

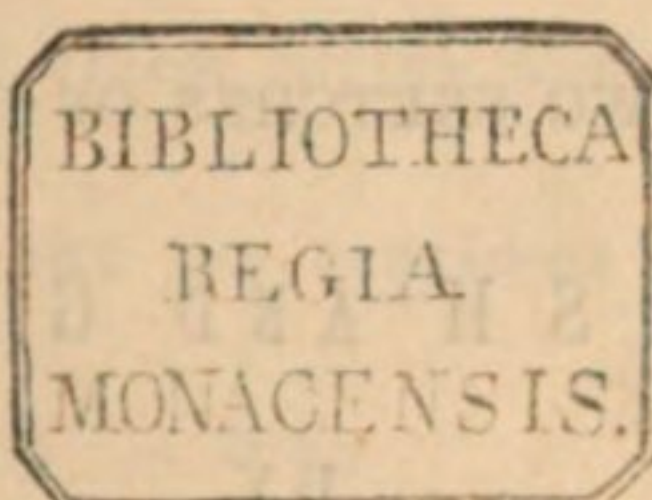
<36628086840010



<36628086840010

Bayer. Staatsbibliothek

L. g. sept. 29 m



47

A NEW AND COMPLETE
D I C T I O N A R Y
OF THE
E N G L I S H
AND
G E R M A N L A N G U A G E S.

WITH TWO SKETCHES OF GRAMMAR,
E N G L I S H A N D G E R M A N.

BY
J. H. KALTSCHMIDT,
DR. OF PHILOS.

SECOND STEREOTYPE-EDITION,
REVISED AND THOROUGHLY IMPROVED.

PART I. ENGLISH-GERMAN.

LEIPSIK,
PRINTED FOR CHARLES TAUCHNITZ.
1849.

Neues vollständiges
Wörterbuch
der
Englischen
und der
Deutschen Sprache.

Nebst einem kurzen Abrisse
der englischen und der deutschen Sprachlehre.

Von
J. S. Kaltschmidt,
Dr. Philos.

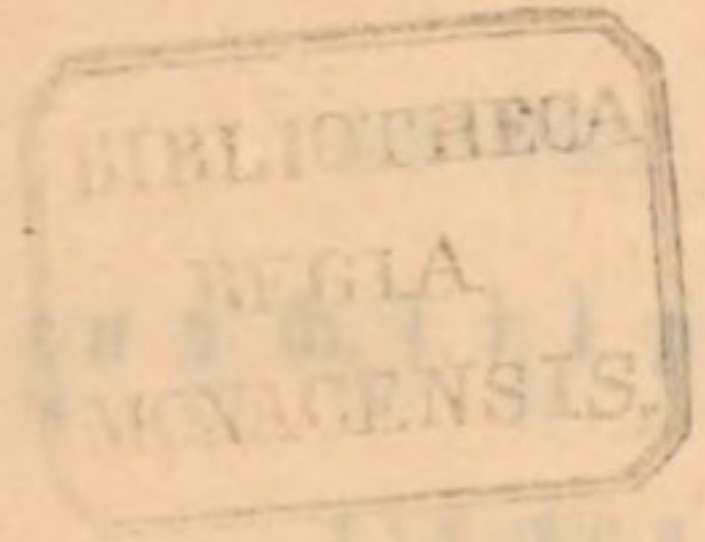
Zweite durchgesehene und verbesserte Stereotypausgabe.

Erster Theil. Englisch-Deutsch.

Leipzig,
Druck und Verlag von Karl Tauchnitz.

1849.
224. 2.

INSTITUTIONAL



LIBRARY OF THE

UNIVERSITY OF MICHIGAN

ANN ARBOR, MICHIGAN

1911

THE UNIVERSITY OF MICHIGAN LIBRARY

Eastman Chemical Laboratory

1911

THE UNIVERSITY OF MICHIGAN LIBRARY

1911

V o r r e d e

zur zweiten, neustereotypirten
Ausgabe.

Die günstige Aufnahme dieses Wörterbuches, welche gleich bei dem Erscheinen desselben (im Jahre 1837) Statt gefunden, und sich bis jetzt unverändert erhalten hat, dürfte wohl ein genügendes und unzweifelhaftes Zeugniß davon abgeben, daß es in Absicht auf seine Brauchbarkeit, Vollständigkeit und zweckmäßige Einrichtung den gerechten Erwartungen und Wünschen des Publikums im In- und Auslande auf die befriedigendste Weise entsprochen hat.

In Folge dieser erfreulichen Erfahrung und um die Brauchbarkeit des Buches noch so viel als möglich zu erhöhen, entschloß sich daher der Verleger, dasselbe aufs Neue stereotypiren zu lassen, nachdem es zuvor einer nochmaligen strengen Durchsicht unterworfen worden war. Bei dieser Arbeit sind nun die hier und da stehen gebliebenen Irrthümer und Fehler berichtigt, gänzlich außer Gebrauch gekommene und unpassende Wörter und Phrasen beseitigt worden und an deren Stelle solche Wörter getreten, die als das Ergebniß der neuesten Erfindungen, Einrichtungen und Vervollkommnungen in Kunst und Wissenschaft sich Eingang und Geltung verschafft haben, und deren Aufnahme demgemäß eine unerläßliche Bedingung zum richtigen Verständniß der mündlichen sowohl als der Schriftsprache genannt werden muß.

Im Uebrigen ist die innere Einrichtung unverändert geblieben: die Bezeichnung der Aussprache nach dem Walkerschen Ziffernsysteme beibehalten, die eigentlichen und uneigentlichen Bedeutungen der Wörter in beiden Theilen angegeben, ihre syntaktischen Verhältnisse durch Beispiele aus Schriftstellern und durch allgemein gebräuchliche Redensarten erläutert, ihre

P r e f a c e

to the second newly stereotyped
Edition.

The favourable reception which this work met with on its first appearance in 1837 and which has been uniformly continued up to the present time, may be considered as a sufficient and convincing proof that, in utility, completeness and convenience of arrangement, it has in the most satisfactory manner answered the just expectations and wishes of the Public in Germany and other countries.

To increase as much as possible the utility of this Dictionary and to maintain its reputation, the Publisher resolved to stereotype it anew, after it had undergone a strict revision. In this revision the errors and faults which had remained in the former edition were corrected, obsolete and unsuitable words and phrases were removed and in their stead such words have been introduced as have become current as the result of the most recent inventions, arrangements and improvements in the arts and sciences, and the introduction and interpretation of which must henceforth be considered indispensably necessary to a right understanding of the language, oral as well as written.

In other respects the arrangement of the work has remained unchanged; the designation of the pronunciation by figures according to the system of Walker has been retained, the proper and the figurative meanings of the words have been given in both parts, their syntactical relations explained by phrases in common use and by examples from the best authors,

formellen Eigenthümlichkeiten durch vollständige grammatische Bezeichnungen und Angaben dargestellt, die englischen und deutschen unregelmäßigen Zeitwörter in alphabetischer Ordnung zusammengestellt und beiden Theilen eine kleine Grammatik im Auszuge vorgesetzt worden.

Auf die Rechtschreibung hat man die größte Sorgfalt verwendet; die romanische Adjectivendung *ic* ist von der sächsischen Endung *ick* unterschieden, und bei der Sylbentrennung in den am Ende der Zeilen abgebrochenen Wörtern ist dafür gesorgt worden, daß nicht durch ein der Länge oder Kürze der Vocale widersprechendes Trennen des Wortes der Leser in der Aussprache irre gemacht werde. Wo nicht die Ableitung und Zusammensetzung des Wortes schon die Sylbentrennung bestimmt vorschreibt, wie in *shep-herd*, *up-on* u. a., hat man sich an die beste, der Schreibart entsprechende Aussprache gehalten und also getrennt: *di-ver* und *shiv-er*, *mo-ved* und *shov-el*, *a-ble* und *bab-ble*, *shi-ning* und *lin-en*, *hu-mour* und *hum-ble* u. s. w. Mit derselben Sorgfalt und nach dem Muster der besten und neuesten Wörterbücher beider Sprachen ist auch der deutsch-englische Theil ausgefertigt worden, wobei man sowohl auf das Bedürfniß der Geschäftsleute und der Leser der deutschen Literatur, als auch auf diejenigen, welche diese Sprache erst lernen wollen, die gleiche Rücksicht genommen hat.

Für die Correctheit aber, ein wesentliches Erforderniß lexikalischer Werke, so wie für eine gute typographische Ausstattung, ist ganz vorzüglich Sorge getragen worden und der Verleger glaubt daher hoffen zu dürfen, daß dieses Buch sich auch ferner der Gunst des Publikums erfreuen werde.

Leipzig, im September 1849.

their formal peculiarities represented throughout by grammatical designations and references, and the English and German irregular verbs arranged in alphabetical order. A concise grammar has been prefixed to each of the two parts.

The greatest attention has been paid to the orthography; the romanic adjective termination *ic* is distinguished from the Saxon termination *ick*, and, in the division of the syllables of the words which have been broken off at the end of the lines, care has been taken to adopt such an arrangement that the reader may not be left in doubt whether the vowel be long or short. Where the derivation or composition of the word does not imperatively prescribe the division of the syllables, as in *shep-herd*, *up-on*, etc., the best pronunciation and that which is most consonant to the manner in which the word is written, has been scrupulously adhered to, as in *di-ver* and *shiv-er*, *mo-ved* and *shov-el*, *a-ble* and *bab-ble*, *shi-ning* and *lin-en*, *hu-mour* and *hum-ble*, etc. The German-English part has been executed with the same care, according to authority of the best and most recent dictionaries of both languages, and the wants of beginners, as well as of men of business and of the student in German literature, have been equally kept in view.

The publisher has not spared any pains in his endeavours to unite typographical elegance with the most accurate correctness, an indispensable requisite in a dictionary, and he therefore ventures to hope that this work, in its improved state, will continue to enjoy the favour of the Public.

Leipzig, September, 1849.

Kurzgefaßte englische Sprachlehre.

- §. 1. Die englische Sprache ist mit Recht eine Januussprache genannt worden, welche mit einem Munde deutsch, mit dem andern wälsch redet. Ursprünglich eine plattdeutsche Mundart, nämlich die Sprache der Angelsachsen, hat sie eben so viele französische, von der lateinischen Sprache herkommende Wörter angenommen, als sie deutsche besitzt; und theils von der Aufnahme dieser vielen lateinischen, nach französischer Art geschriebenen und angelsächsisch ausgesprochenen Wörter, theils von der Schreibung der angelsächsischen Wörter mit der französischen, ursprünglich lateinischen Schrift kommt es, daß die Aussprache so häufig von der Schreibung abweicht, während die aus so verschiedenartigen Bestandtheilen gemischte Sprache fast alle grammatischen Formen abgeworfen und die Wörter in formenloser, fast unveränderlicher Gestalt beibehalten hat, wodurch sie in ihren Wörtern eben so leicht, als in ihrer Aussprache schwer zu erlernen ist. Die folgenden Paragraphen enthalten den für die Benützung dieses Wörterbuchs erforderlichen Schlüssel zu der Aussprache, und eine Uebersicht der grammatischen Formen der englischen Sprache.
- §. 2. Die Engländer bedienen sich des lateinischen Alphabets, dessen Buchstaben sie folgendermaßen benennen und aussprechen: A, a, a, ä', äh; B, b, bi; C, c, si; D, d, di; E, e, i, e, ô; F, f, eff; G, g, dji; H, h, ähtsch; I, i, ei, i, ô; J, j, djâ; K, k, kâ; L, l, ell; M, m, emm; N, n, enn; O, o, o, a; P, p, pi; Q, q, fju; R, r, arr; S, s, s, eß; T, t, ti; U, u, ju, u; V, v, wi; W, w, döbblju; X, x, icks; Y, y, hwei; Z, z, fedd.
- §. 3. Die Aussprache der Vocale ist in dem Wörterbuche folgendermaßen bezeichnet worden:
- â lautet wie äh und steht am Ende der Silbe, z. B. fâce, âble, dâte, salvâtion.
 - ä lautet wie a' und steht vor einem behauchten Consonanten, der die Silbe schließt, z. B. râth-er, fâth-er.
 - â lautet wie ah und steht vor l und noch einem Consonanten in der nämlichen Silbe, z. B. fâll, wâll, scâld, wâlk, hâlt.
 - ä lautet wie ä' und steht vor jedem die Silbe schließenden Consonanten, der weder behaucht ist, noch ein l vor sich hat, z. B. fât, hât, lâd, glâss, hârn, stâff, whât, mân.
 - ê lautet wie i und steht am Ende der Silbe, z. B. mē, hēre.
 - ē lautet wie e und steht in der Silbe, d. h. vor einem die Silbe schließenden Consonanten, z. B. mēt, lēt, gēt, sēt.
 - e ohne Ziffer ist stumm und steht am Ende, z. B. since, cane, once, time.
 - l lautet wie ei und steht am Ende der Silbe, z. B. plne, ttle, bble, auch zuweilen vor mb, nd, ld, gh, gn, sl, z. B. climb, kind, mild, slgh, mlight, slgn, isle.
 - î lautet wie i und steht in der Silbe, d. h. vor einem die Silbe schließenden Consonanten, z. B. pîn, tittle, brittle, little.
 - ô lautet wie oh und steht am Ende der Silbe, z. B. nô, nôte, glôbe, glôry, môtion.
 - û lautet wie u und steht am Ende der Silbe, z. B. môve, prôve, lôse, it behôves.
 - ô lautet wie kurzes o und steht in der Silbe vor r, z. B. nôr, fôr, ôr.
 - ô lautet fast wie kurzes a und steht in der Silbe vor scharfen und doppelten Consonanten, z. B. gôt, hôt, nôt, blôck, knôck.
 - û lautet wie ju und steht am Ende der Silbe, z. B. tûbe, cûpid, ûse, confusion.

û lautet wie ô und steht in der Silbe, d. h. vor einem die Silbe schließenden Consonanten, z. B. tûp, cûp, bût, ûs, concûssion.

ü lautet wie u und steht vor ll, z. B. füll, püll.

öi lautet wie eu, z. B. öil, töil.

öû lautet wie a-u, z. B. röûnd, thoû, pöûnd, höûse.

§. 4. Die Aussprache der Consonanten. B ist stumm vor t und nach m in derselben Silbe, z. B. debt, doubt, subt-le, lamb, comb. C vor e und i tönt wie f, z. B. sincerely, century, city, siccity; vor a, o, u wie k, z. B. calm, copper, curiosity. Ch tönt wie tsch, z. B. church, chin, crutch. G ist hart wie g 1) am Ende eines Wortes, z. B. frog, ring, 2) vor a, o, u, z. B. gay, go, gun, 3) vor i, z. B. give, außer in (dj) giant, gigantic, gibbet, gibe, giblets, Giles, gill, gilliflower, gin, ginger, gingle, Egypt, gipsey. G vor e ist weich wie dj, z. B. gem, generation, außer in gear, geld, geese, get, gewgaw, stronger, finger. Gh tönt im Anfange des Wortes wie g, z. B. ghost; in der Mitte und zuweilen am Ende ist es stumm, z. B. in though, right, sought; am Ende tönt es oft wie f, z. B. laugh, cough, trough, sough, slough. H ist stumm in heir, herb, hostler, humour, humble, honest, honour. Der Consonant J tönt wie das weiche g, dj. K ist stumm vor n, z. B. know, knit, knew. L ist zuweilen stumm, z. B. in calf, calves, half, halves, could, would, should, palm, psalm, talk, walk, stalk, falcon, salmon. N nach m in derselben Silbe ist stumm, z. B. in damn, condemn, hymn, autumn. P ist stumm zwischen m und t, z. B. contemptible, vor s und t im Anfange, z. B. psalm, ptisan, und in corps, raspberry und receipt. Ph wird getrennt, wenn es verschiedenen Wörtern angehört, z. B. shep-herd, up-hold. Qu tönt wie kw, außer in französischen Wörtern, wo es wie k lautet, z. B. antique, conquer, coquet, harlequin, piquet. S ist stumm in isle, island, demesne, viscount; s tönt wie sj oder sch vor einem mit u oder i anfangenden Diphthong, z. B. suit, issue, pretension, Persian. Sc ist sf in sceleton, sceptic, scirrhus, sch in conscience, conscious. Sch ist sf in scheme, school, f in schism, schedule. Sh ist sch. Ti vor einem Vocale tönt wie sch, z. B. salvation, außer wenn s vorhergeht, wie in question, oder wenn es von Wörtern auf ty herkommt, z. B. mightier, pitied, cities, deities. Th, ein starker Hauch durch die Oberzähne, tönt bald stärker oder härter und ist im Wörterbuche durch th bezeichnet, z. B. think, thin, thing, bald weicher und ist mit TH bezeichnet, z. B. THis, THat, faTHer. V tönt wie w. W ist stumm vor r und h, z. B. write, who, whole, und in answer, two, sword. Mit z wird im Wörterbuche der weiche Laut des s bezeichnet, z. B. roze, raze für rose, raise.

§. 5. Wir haben 9 Arten sprachlicher Vorstellungen: von Dingen, Eigenschaften, Zahlen, Personen, Handlungen, Umständen, Verhältnissen, Verbindungen und Empfindungen. Daher hat jede, also auch die englische Sprache folgende 9 Arten Wörter: Hauptwörter, nouns substantive; Eigenschaftswörter, adjectives; Zahlwörter, numerals; Fürwörter, pronouns; Zeitwörter, verbs; Umstandswörter, adverbs; Verhältnißwörter, prepositions; Bindewörter, conjunctions; Empfindungswörter, interjections. Von den Hauptwörtern unterscheidet man vorzüglich 2 Arten, Eigennamen, proper names, z. B. London, Moses, und Gemeinnamen oder Gattungsnamen, appellatives, z. B. tree, table. Es giebt dreierlei Zahlwörter: Hauptzahlwörter, cardinals, z. B. one, two, three; Reihenzahlwörter, ordinals, z. B. the first, the second, the third; und Malzahlen, quotientives, z. B. once, twice, thrice. Von den Fürwörtern giebt es 6 Arten: 1) fragende, interrogative, z. B. who? what? 2) unbestimmt zeigende, indefinite, z. B. a, an, any, some; 3) bestimmt zeigende, demonstrative, z. B. the, this, that, yonder; 4) beziehende, relative, z. B. who, which; 5) persönliche, personal, z. B. I, you, und 6) besitzanzeigende, possessive, z. B. my, mine, thy, thine. Die Zeitwörter sind dreierlei, 1) Hülfszeitwörter, auxiliary verbs: to be, to have, to do, I shall, I will; 2) Zustandswörter, verbs neuter or intransitive, z. B. to sleep, to dance, to die; 3) Handlungswörter, verbs active or transitive, z. B. to see, to eat, to beat.

§. 6. Vor Gemeinnamen setzen die Engländer das unbestimmt zeigende Fürwort an, ein, welches vor Consonanten in a abgekürzt wird, z. B. an inch, an eagle, a bridge, a house. Dieser unbestimmte Artikel fällt in der Mehrzahl weg. Um bestimmt zu zeigen, setzt man das zeigende Fürwort the vor das Hauptwort, z. B. the tree, the world, welches auch vor der Mehrzahl steht, z. B. the laws, the customs. Vor Eigennamen und abstracten Begriffswörtern setzen die Engländer kein Zeigewort. Declination oder Umendung der

Hauptwörter findet nicht Statt, dagegen wird im Genitivfalle 's und in der Mehrzahl s angehängt. Außerdem bezeichnet man den Genitiv durch Vorsehung des Verhältnißwortes of, und den Dativ durch to. Der Accusativ unterscheidet sich vom Nominativ nur dadurch, daß er dem Zeitworte nachfolgt. Die Mehrzahl der Wörter auf f ist ves, z. B. loaf, loaves, wife, wives; ausgenommen hievon sind muffs, chiefs, hoofs, proofs, reliefs, mischiefs, puffs, cuffs, dwarfs, handkerchiefs, griebs. Einige Wörter bilden die Mehrzahl auf n, z. B. ox *pl.* oxen, sow *pl.* swine, chick *pl.* chicken, child *pl.* children, brother *pl.* brethren, anders die *pl.* dice, louse *pl.* lice, tooth *pl.* teeth, mouse *pl.* mice, goose *pl.* geese, penny *pl.* pence.

§. 7. Die englischen Eigenschaftswörter werden nicht declinirt, aber ihre Steigerung oder Comparison geschieht nach deutscher Art, indem im Comparativ -er und im Superlativ -est angehängt wird, z. B. fair, fairer, the fairest; endigt das Adjectiv schon auf e, so wird nur r und st angehängt, z. B. fine, finer, finest; endigt der Positiv auf y, mit einem Consonanten davor, so wird aus y ein i, z. B. happy, happier, happiest; endigt sich der Positiv auf d, g, t ohne noch einen Consonanten davor, so wird d, g, t verdoppelt, z. B. red, redder, reddest; big, bigger, biggest; hot, hotter, hottest; geht aber dem d, g, t ein anderer Consonant vorher oder mehr als ein Vocal, so wird nicht verdoppelt, z. B. kind, kinder, kindest; sweet, sweeter, sweetest. Unregelmäßig werden gesteigert: good, better, best; bad, ill, worse, worst; late, latter, last; little, less, least; near, nearer, next; much, many, more, most; old, elder, eldest. Adjective mit einer Ableitungsendung werden nicht an der Endung, sondern durch Vorsehung der Wörter more und most comparirt, z. B. fortunate, more fortunate, most fortunate.

§. 8. Auch die Fürwörter werden nicht eigentlich declinirt, doch hat das fragende und beziehende Fürwort who, which einen Genitiv whose, und einen Dativ und Accusativ whom; und die persönlichen Fürwörter haben außer dem Nominativ I, thou, he, she, we, you, they eine oblique Form oder vielmehr ein andres Wort für die andern Casus, wodurch folgende Declination derselben entsteht:

Einzahl.	Erste Person.	Mehrzahl.
N. I, ich	we, wir	
G. of me, meiner	of us, unser	
D. to me, mir	to us, uns	
A. me, mich	us, uns	
Abl. of, from, by me, von mir	of, from, by us, von uns	
	Zweite Person.	
N. thou, du	you, ihr (Sie)	
G. of thee, deiner	of you, euer (Ihrer)	
D. to thee, dir	to you, euch (Ihnen)	
A. thee, dich	you, euch (Sie)	
Abl. of, from, by thee, von dir	of, from, by you, von euch (Ihnen)	

Einzahl.	Dritte Person.	Mehrzahl.
Männlich.		
N. he, er		
G. of him, seiner		
D. to him, ihm		
A. him, ihn		
Abl. of, from, by him, von ihm		
Weiblich.		
N. she, sie	N. they, sie	
G. of her, ihrer	G. of them, ihrer	
D. to her, ihr	D. to them, ihnen	
A. her, sie	A. them, sie	
Abl. of, from, by her, von ihr	Abl. of, from, by them, von ihnen.	
Sächlich.		
N. it, es		
G. of it, seiner		
D. to it, ihm		
A. it, es		
Abl. of, from, by it, von ihm		

Die durch self verstärkten nachdrucksvollen Formen bilden ihren Plural folgendermaßen: I myself, ich selbst, *pl.* we ourselves, wir selbst; thou thyself, du selbst, *pl.* you yourselves, ihr selbst; he himself, er selbst, she herself, sie selbst, it itself, es selbst, *pl.* they themselves, sie selbst.

§. 9. Die Conjugation der englischen Zeitwörter ist der deutschen Conjugation gleich; es werden nur zwei Zeitformen, die Gegenwart und die Vorgegenwart, abwandelbar gebildet, alle übrigen Zeiten werden durch Verbindung des Particips und Infinitivs mit Hülfszeitwörtern umschrieben.

Die gegenwärtige Zeit (*the present tense*) stimmt bei allen englischen Zeitwörtern mit dem Infinitiv überein; aus *to love*, lieben, *to see*, sehen, *to go*, gehen, *to write*, schreiben, wird das Present I love, ich liebe, I see, ich sehe, I go, ich gehe, I write, ich schreibe, und die Durchführung dieser Zeitform durch die andern Personen ist sehr einfach, die zweite Person der Einzahl nimmt die Endung *st* oder *est*, die dritte *s* oder *es* an; die Mehrzahl bleibt ohne Endung, z. B. I love, thou lovest, he loves, we love, you love, they love, ich liebe, du liebst u. s. w. I see, thou seest, he sees, we see, you see, they see, ich sehe, du siehst u. s. w. I go, thou goest, he goes, we go, you go, they go, ich gehe, du gehst u. s. w. I write, thou writest, he writes, we write, ich schreibe, du schreibst u. s. w. Nur die Hülfszeitwörter haben in der Gegenwart abweichende Formen, welche unten vorkommen.

Nur in der Bildung der Vorgegenwart oder des Imperfects (*the imperfect or past tense*) besteht die mit der deutschen Sprache übereinstimmende Eigenheit, daß die meisten Zeitwörter das Imperfect auswendig, eine kleinere Anzahl aber dasselbe inwendig bilden, welches man die äußere oder regelmäßige, und die innere oder unregelmäßige Conjugation nennen kann. Wie die deutsche regelmäßige Conjugation im Imperfect dem Zeitworte äußerlich die Endung *te* anhängt, z. B. ich liebe, ich liebte; so hängt die englische regelmäßige Conjugation im Imperfect die Endung *ed* an, z. B. *Pres.* I love, *Imperf.* I loved, und diese Form bleibt durch alle Personen, thou lovedst, he loved, we loved, you loved, they loved. Hiemit stimmt auch, wie im Deutschen, die Endung des Particips der Vergangenheit überein: loved, geliebt. Die unregelmäßige, innere (oder, wie Prof. J. Grimm sie sinnvoll genannt hat, die starke, zeugende) Conjugation dagegen bildet das Imperfect aus dem Präsens oder Infinitiv durch Veränderung des Wurzelvocal's oder des ganzen Stammes, ohne eine Endung anzuhängen; so wird aus *Pres.* I go, ich gehe, das *Imperf.* I went, ich ging; aus *Pres.* I see, ich sehe, *Imperf.* I saw, ich sah; aus *Pres.* I write, ich schreibe, *Imperf.* I wrote, ich schrieb; und auch die Bildung des Particips der Vergangenheit bleibt entweder ohne Endung oder nimmt, dem Deutschen ähnlich, die Endung *n* an, z. B. gone, gegangen, seen, gesehen, written, geschrieben.

Durch die Verbindung des Particips der Vergangenheit mit den Hülfszeitwörtern I have und I am entstehen die Zeiten der Vergangenheit, das Perfectum (*Perfect tense*) und das Plusquamperfectum (*Pluperfect tense*); auch das Passivum wird durch eben solche Verbindung gebildet; durch Verbindung des Infinitivs mit den Hülfszeitwörtern I will und I shall entstehen die Zeitformen der Zukunft, die zukünftige Zeit (*Future tense*) und die Vorzukunft (*Past Future*). Mit Hülfe der mangelhaften Hülfszeitwörter I may und I can entsteht auch noch eine Redeart des Dürfens oder Mögens (*mood potential or permissive*). Die folgenden Tabellen stellen die Conjugation aller dieser Wörter dar.

§. 10. Tabellen der mangelhaften Hülfszeitwörter.

Present tense.

I can, ich kann.
thou canst, du kannst.
he (she, it) can, er (sie, es) kann.
we can, wir können.
you can, ihr könnt.
they can, sie können.

I may, ich mag.
thou mayst, du magst.
he may, er mag.

Imperfect tense

I could, ich konnte.
thou couldst, du konntest.
he (she, it) could, er (sie, es) konnte.
we could, wir konnten.
you could, ihr konntet.
they could, sie konnten.

I might, ich möchte.
thou mightst, du möchtest.
he might, er möchte.

we may, wir mögen.
you may, ihr möget.
they may, sie mögen.

we might, wir möchten.
you might, ihr möchtet.
they might, sie möchten.

I shall, ich soll (ich werde)
thou shalt, du sollst.
he shall, er soll.
we shall, wir sollen (wir werden).
you shall, ihr sollt.
they shall, sie sollen.

I should, ich sollte (ich würde).
thou shouldst, du solltest.
he should, er sollte.
we should, wir sollten (würden)
you should, ihr solltet.
they should, sie sollten.

I will, ich will.
thou wilt, du willst (wirfst).
he will, er will (wird).
we will, wir wollen.
you will, ihr wollt (werdet).
they will, sie wollen.

I would, ich wollte.
thou wouldst, du wolltest.
he would, er wollte.
we would, wir wollten.
you would, ihr wolltet.
they would, sie wollten.

Present und Imperfect.

I must, ich muß, ich mußte.
thou must, du mußt, du mußttest.
he must, er muß, er mußte.
we must, wir müssen, wir mußten.
you must, ihr müßt, ihr müßtet.
they must, sie müssen, sie mußten.

I ought, ich soll, ich sollte.
thou oughtst, du sollst, du solltest.
he ought, er soll, er sollte.
we ought, wir sollen, wir sollten.
you ought, ihr sollt, solltet.
they ought, sie sollen, sollten.

I dare, ich darf.
thou darest, du darfst.
he dares, er darf.
we dare, wir dürfen.
you dare, ihr dürft.
they dare, sie dürfen.

I durst, ich durfte.
thou durst, du durftest.
he durst, er durfte.
we durst, wir durften.
you durst, ihr durftet.
they durst, sie durften.

I do, ich thue.
thou doest, du thust.
he does, er thut.
we do, wir thun.
you do, ihr thut.
they do, sie thun.

I did, ich that.
thou didst, du thatst.
he did, er that.
we did, wir thaten.
you did, ihr thatet.
they did, sie thaten.

§. 11. Tabelle des Hülfszeitwortes to have, haben.

Indicative mood.
Behauptende Redeart.

Conjunctive mood.
Abhängige Redeart.

Present tense, Gegenwart.

I have, ich habe.
thou hast, du hast.
he, she, it has, er, sie, es hat.
we have, wir haben.
you have, ihr habt.
they have, sie haben.

(that, if) I have, ich habe.
thou have, du habest.
he have, er habe.
we have, wir haben.
you have, ihr habet.
they have, sie haben.

Imperfect tense, Vorgegenwart.

I had, ich hatte.
thou hadst, du hattest.
he had, er hatte.
we had, wir hatten.
you had, ihr hattet.
they had, sie hatten.

(that, if) I had, ich hätte.
thou had, du hättest.
he had, er hätte.
we had, wir hätten.
you had, ihr hättet.
they had, sie hätten.

Perfect tense, Vergangenheit.

I have had, ich habe gehabt.
 thou hast had, du hast gehabt.
 he has had, er hat gehabt.
 we have had, wir haben gehabt.
 you have had, ihr habt gehabt.
 they have had, sie haben gehabt.

(that, if) I have had, ich habe gehabt.
 thou have had, du habest gehabt.
 he have had, er habe gehabt.
 we have had, wir haben gehabt.
 you have had, ihr habet gehabt.
 they have had, sie haben gehabt.

Pluperfect tense, Vorvergangenheit.

I had had, ich hatte gehabt.
 thou hadst had, du hättest gehabt.
 he had had, er hatte gehabt.
 we had had, wir hatten gehabt.
 you had had, ihr hättet gehabt.
 they had had, sie hätten gehabt.

(that, if) I had had, ich hätte gehabt.
 thou had had, du hättest gehabt.
 he had had, er hätte gehabt.
 we had had, wir hätten gehabt.
 you had had, ihr hättet gehabt.
 they had had, sie hätten gehabt.

Future tense,
 Zukunft.

I shall have, ich werde haben.
 thou wilt have, du wirst haben.
 he will have, er wird haben.
 we shall have, wir werden haben.
 you will have, ihr werdet haben.
 they will have, sie werden haben.

Conditional mood, bedingte Redeart.
 Present, Gegenwart.

I should have, ich würde haben.
 thou wouldst have, du würdest haben.
 he would have, er würde haben.
 we should have, wir würden haben.
 you would have, ihr würdet haben.
 they would have, sie würden haben.

Past future tense.
 Vorzukunft.

I shall have had, ich werde gehabt haben.
 thou wilt have had, du wirst gehabt haben
 u. s. w.

Conditional preterite.
 Bedingte Vergangenheit.

I should have had, ich würde gehabt haben.
 thou wouldst have had, du würdest gehabt
 ben u. s. w.

Imperative mood, gebietende Redeart.

have, habe.
 have thou, habe du.
 let him have, laß oder laßt ihn haben,

let us have, laß oder laßt uns haben.
 have, habet, habt.
 let them have, laß oder laßt sie haben.

Infinitive mood, nicht näher bestimmte Redeart.

Present tense. to have, haben.
 Perfect tense. to have had, gehabt haben.

Gerund, hauptwörtlicher Infinitiv.

having, das Haben. having had, das Gehabthaben.

Participle, Particip, eigenschaftswörtliche Form des Zeitwortes.

Present. having, habend.
 Preterite. had, gehabt; having had, gehabt habend.

§. 12. Tabelle des Hilfszeitwortes to be, seyn.

Indicative. Present tense. Conjunctive.

I am, ich bin.
 thou art, du bist.
 he (she, it) is, er (sie, es) ist.
 we are, wir sind.
 you are, ihr seyd.
 they are, sie sind.

I be, ich sey.
 thou be, du seyest.
 he (she, it) be, er (sie, es) sey.
 we be, wir seyen.
 you be, ihr seyed.
 they be, sie seyen.

Imperfect tense.

I was, ich war.
thou wast, du warst.
he was, er war.
we were, wir waren.
you were, ihr waret.
they were, sie waren.

(that, if) I were, ich wäre.
thou wert, du wärest.
he were, er wäre.
we were, wir wären.
you were, ihr wäret.
they were, sie wären.

Perfect tense.

I have been, ich bin gewesen.
thou hast been, du bist gewesen.
he has been, er ist gewesen.
we have been, wir sind gewesen.
you have been, ihr seyd gewesen.
they have been, sie sind gewesen.

(that, if) I have been, ich sey gewesen.
thou have been, du seyest gewesen.
he have been, er sey gewesen.
we have been, wir seyen gewesen.
you have been, ihr seyed gewesen.
they have been, sie seyen gewesen.

Pluperfect tense.

I had been, ich war gewesen.
thou hadst been, du warst gewesen.
he had been, er war gewesen.
we had been, wir waren gewesen.
you had been, ihr waret gewesen.
they had been, sie waren gewesen.

(that, if) I had been, ich wäre gewesen.
thou had been, du wärest gewesen.
he had been, er wäre gewesen.
we had been, wir wären gewesen.
you had been, ihr wäret gewesen.
they had been, sie wären gewesen.

Future tense.

I shall be, ich werde seyn.
thou wilt be, du wirst seyn.
he will be, er wird seyn.
we shall be, wir werden seyn.
you will be, ihr werdet seyn.
they will be, sie werden seyn.

I should be, ich würde seyn.
thou wouldst be, du würdest seyn.
he would be, er würde seyn.
we should be, wir würden seyn.
you would be, ihr würdet seyn.
they would be, sie würden seyn.

Past future tense.

I shall have been, ich werde gewesen seyn
u. s. w.

I should have been, ich würde gewesen seyn
u. s. w.

Imperative mood.

Be, sey, seyd, werde, werdet.
let him be, laß oder laßt ihn seyn.

let us be, laß oder laßt uns seyn.
let them be, laß oder laßt sie seyn.

Infinitive mood.

Pres. to be, seyn. Pret. to have been, gewesen seyn.
Gerund. Being, daß Seyn; having been, daß Gewesenseyn.

Participle.

Pres. being, seyend, werdend. Pret. been, gewesen, worden; having been, gewesen seyend.

§. 13. Conjugation des regelmässigen (äusserlich abgewandelten) Zeitwortes.

Verb active. To call, rufen.

Indicative.

Present tense.

Conjunctive.

I call, ich rufe.
thou callest, du ruffst.
he calls, er ruft.
we call, wir rufen.
you call, ihr ruft.
they call, sie rufen.

(that, if) I call, ich rufe.
thou call, du rufest.
he call, er rufe.
we call, wir rufen.
you call, ihr rufet.
they call, sie rufen.

Imperfect tense.

I called, ich rief.
thou calledst, du riefst.
he called, er rief.
we called, wir riefen.
you called, ihr riefet.
they called, sie riefen.

(that, if) I called, ich rief.
thou called, du riefest.
he called, er rief.
we called, wir riefen.
you called, ihr riefet.
they called, sie riefen.

Perfect tense.

I have called, ich habe gerufen.
 thou hast called, du hast gerufen.
 he has called, er hat gerufen.
 we have called, wir haben gerufen.
 you have called, ihr habt gerufen.
 they have called, sie haben gerufen.

(that, if) I have called, ich habe gerufen.
 thou have called, du habest gerufen.
 he have called, er habe gerufen.
 we have called, wir haben gerufen.
 you have called, ihr habet gerufen.
 they have called, sie haben gerufen.

Pluperfect tense.

I had called, ich hatte gerufen.
 thou hadst called, du hättest gerufen.
 he had called, er hatte gerufen.
 we had called, wir hatten gerufen.
 you had called, ihr hättet gerufen.
 they had called, sie hätten gerufen.

(that, if) I had called, ich hätte gerufen.
 thou had called, du hättest gerufen.
 he had called, er hätte gerufen.
 we had called, wir hätten gerufen.
 you had called, ihr hättet gerufen.
 they had called, sie hätten gerufen.

Future tense.

I shall call, ich werde rufen.
 thou wilt call, du wirst rufen.
 he will call, er wird rufen.
 we shall call, wir werden rufen.
 you will call, ihr werdet rufen.
 they will call, sie werden rufen.

I should call, ich würde rufen.
 thou wouldst call, du würdest rufen.
 he would call, er würde rufen.
 we should call, wir würden rufen.
 you would call, ihr würdet rufen.
 they would call, sie würden rufen.

Past future tense.

I shall have called, ich werde gerufen haben
 u. f. w.

I should have called, ich würde gerufen haben
 u. f. w.

Imperative mood.

Love, liebe, liebet.
 let him love, laß oder laßt ihn lieben.

let us love, laß oder laßt uns lieben.
 let them love, laß oder laßt sie lieben.

Infinitive mood.

Present. to love, lieben. Preterite. to have loved, geliebt haben.
 Gerund. loving, das Lieben; having loved, das Geliebthaben.

Participle.

Present. loving, liebend. Preterite. loved, geliebt; having loved, geliebt habend.

Verb passive, to be loved, geliebt werden.

Indicative.

I am loved, ich werde geliebt.
 thou art loved, du wirst geliebt.
 he is loved, er wird geliebt.
 we are loved, wir werden geliebt.
 you are loved, ihr werdet geliebt.
 they are loved, sie werden geliebt.

Present tense.

Conjunctive.

(that, if) I be loved, ich werde geliebt.
 thou be loved, du werdest geliebt.
 he be loved, er werde geliebt.
 we be loved, wir werden geliebt.
 you be loved, ihr werdet geliebt.
 they be loved, sie werden geliebt.

Imperfect tense.

I was loved, ich wurde geliebt.
 thou wast loved, du wurdest geliebt.
 he was loved, er wurde geliebt.
 we were loved, wir wurden geliebt.
 you were loved, ihr wurdet geliebt.
 they were loved, sie wurden geliebt.

(that, if) I were loved, ich würde geliebt.
 thou were loved, du würdest geliebt.
 he were loved, er würde geliebt.
 we were loved, wir würden geliebt.
 you were loved, ihr würdet geliebt.
 they were loved, sie würden geliebt.

Perfect tense.

I have been loved, ich bin geliebt worden
 u. f. w.

(that, if) I have been loved, ich sei geliebt
 worden u. f. w.

Pluperfect tense.

I had been loved, ich war geliebt worden (that, if) I had been loved, ich wäre geliebt worden u. f. w.

Future tense.

I shall be loved, ich werde geliebt werden I should be loved, ich würde geliebt werden u. f. w.

Past future tense.

I shall have been loved, ich werde geliebt worden seyn u. f. w. I should have been loved, ich würde geliebt worden seyn u. f. w.

Imperative mood.

Be loved, werde geliebt, laß dich lieben; werdet geliebt, laßt euch lieben.
Let us be loved, laß oder laßt uns geliebt werden.

Infinitive mood.

Present. to be loved, geliebt werden.
Preterite. to have been loved, geliebt worden seyn.
Gerund. being loved, das Geliebtwerden.

Participle.

Present. being loved, geliebt werdend. Preterite. having been loved, geliebt worden seynd.

§. 14. Conjugation der unregelmäßigen (innerlich veränderten) Zeitwörter.

Diese Zeitwörter, welche das Imperfect und das Particip der Vergangenheit durch Veränderung des Wortes selbst und ohne Annahme der Endung ed bilden, sind theils ablautende Verba, welche ihren Vocal verändern, z. B. I arise, Imperf. I arose, Partic. arisen; theils sind sie wirkliche Verba anomala, in welchen verschiedene Wörter oder Wurzeln zusammenkommen, z. B. I am, I was, been; I go, I went, gone. Beide Arten werden gewöhnlich, nebst vielen andern mit bloß verkürzter Endung, in dem Verzeichnisse der unregelmäßigen Zeitwörter zusammengefaßt, und dies soll auch in der nachfolgenden Uebersicht geschehen, welcher hier nur noch ein andeutendes Schema der unregelmäßigen Conjugation vorangeht.

To see, sehen.

Present. I see, ich sehe (thou seest, he sees, we see etc.).
Imperfect. I saw, ich sah (thou sawst, he saw, we saw etc.).
Perfect. I have seen, ich habe gesehen.
Pluperfect. I had seen, ich hatte gesehen.
Future. I shall see, ich werde sehen.
Past future. I shall have seen, ich werde gesehen haben.
Imperative. see! sieh! seht!
Infinitive. to see, sehen; to have seen, gesehen haben.
Participle. seeing, sehend; seen, gesehen.

To go, gehen.

Present. I go, ich gehe (thou goest, he goes, we go etc.).
Imperfect. I went, ich ging (thou wentst, he went, we went etc.).
Perfect. I am gone, ich bin gegangen.
Pluperfect. I was gone, ich war gegangen.
Future. I shall go, ich werde gehen.
Past future. I shall have gone, ich werde gegangen seyn.
Imperative. go! geh! geht!
Infinitive. to go, gehen; to have gone, gegangen seyn.
Participle. going, gehend; gone, gegangen.

Alphabetisches Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter mit Bezeichnung der Aussprache.

(Die mit einem Sternchen bezeichneten Formen sind solche, neben welchen auch die regelmäßige Form besteht.)

Infinitive.	Present tense.	Imperfect tense.	Perfect tense.
to abide, ă-blde; bleiben	I abide, ich bleibe	I abode, ă-bôde; ich blieb	ungebräuchlich.
to arise, ă-rize; aufstehen	I arise, ich stehe auf	I arose, ă-rôze; ich stand auf	I am arisen, ă-ris-'n, ich bin aufgestanden.
* to awake, ă-wake; erwachen	I awake, ich erwache	I awoke, ă-wôke; ich erwachte	I am awaked, ăwă-kêd, ich bin erwacht.
to bake, băke, backen	I bake, ich backe	I baked, bă-kêd, ich backte, back	I have baken, bă-ken, ich habe gebacken.
to be, bēē, seyn	I am, ăm, thou art, ărt, he is, ăs, we are, ăr, etc., in bin ic.	I was, wôz, ich war	I have been, bîn, ich bin gewesen.
to bear, băre, gebären	I bear, ich gebäre	I bare, băre, ich gebar	I have born, bôrn, ich habe geboren.
to bear, băre, tragen	I bear, ich trage	I bore, bôre, ich trug	I have borne, bôrne, ich habe getragen.
to become, bē-kâm; werden	I become, ich werde	I became, bē-kâme; ich ward, wurde	I am, have become, ich bin geworden.
to befall, bē-făwl; begegnen	it befalls, es begegnet	it befell, bē-fêl; es begegnete	it has befallen, es ist begegnet.
to beget, bē-gêt; zeugen	I beget, ich zeuge	I begot, bē-gôt; ich zeugte	I have begotten, bē-gôt-'n, ich habe gezeugt.
to begin, bē-gîn; beginnen	I begin, ich beginne	I began, bē-gân, ich begann	I have begun, bē-gûn; ich habe begonnen.
* to begird, bē-gêrd; umgürten	I begird, ich umgürte	I begirt, bē-gûrt; ich umgürtete	I have begirt, ich habe umgürtet.
to behold, bē-hôld; sehen	I behold, ich sehe	I beheld, bē-hêld; ich sah	I have beheld, beholden, bē-hôl-d'n, ich habe gesehen.
to bend, bēnd, biegen	I bend, ich biege	I bent, bēnt, ich bog	I have bent, ich habe gebogen.
* to bereave, bē-rêve; berauben	I bereave, ich beraube,	I bereft, bē-rêft; ich beraubte	I have bereft, ich habe beraubt.
* to beseech, bē-sêetsh; ersuchen	I beseech, ich ersuche	I besought, bē-săwt; ich ersuchte	I have besought, ich habe ersucht.
to bestride, bē-strîde; beschreiten	I bestride, ich beschreite	I bestrid, bē-strîd; ich beschritt	I have bestrid, bestriden, ich habe beschritten.
to betake, bē-tăke; sich begeben	I betake, ich begeben mich	I betook, bē-tôok; ich begab mich	I have betaken, bē-tă-kn, ich habe mich begeben.
to betide, bē-tîde; geschehen	it betides, es geschieht	it betid, bē-tîd; es geschah	it has betid, es ist geschehen.
to bid, bîd, gebieten	I bid, ich gebiete	I bid, baide, bāide, ich gebot	I have bidden, bîd-dn, ich habe geboten.
to bind, bînd, binden	I bind, ich binde	I bound, bôând, ich band	I have bound, ich habe gebunden.
to bite, bîte, beißen	I bite, ich beiße	I bit, bît, ich biß	I have bitten, bît-tn, ich habe gebissen.
to bleed, blêēd, bluten	I bleed, ich blute	I bled, blêd, ich blutete	I have bled, ich habe geblutet.
* to blow, blô, blasen	I blow, ich blase	I blew, blû, ich blies	I have blown, blôn, ich habe geblasen.
to break, brăke, brechen	I break, ich breche	I broke, brôke, ich brach	I have broken, brô-kn, ich habe gebrochen.
to breed, brêēd, brüten	I breed, ich brüte	I bred, brêd, ich brütete	I have bred, ich habe gebrütet.
to bring, brîng, bringen	I bring, ich bringe	I brought, brăwt, ich brachte	I have brought, ich habe gebracht.
* to build, bîld, bauen	I build, ich baue	I built, bîlt, ich baute	I have built, ich habe gebaut.
to burn, bûrn, brennen	I burn, ich brenne	I burnt, bûrnt, ich brannte	I have burnt, ich habe gebrannt.
to burst, bûrst, bersten	I burst, ich berste	I burst, ich barst	ungebräuchlich.
to buy, bl, kaufen	I buy, ich kaufe	I bought, băwt, ich kaufte	I have bought, ich habe gekauft.
to can, kân, können	I can, ich kann	I could, kûd, ich konnte	I have been able, ich habe gekonnt.
to cast, kăst, werfen	I cast, ich werfe	I cast, ich warf	I have cast, ich habe geworfen.
* to catch, kătsh, fangen	I catch, ich fange	I caught, kăwt, ich fing	I have caught, ich habe gefangen.

Infinitive.	Present tense.	Imperfect tense.	Perfect tense.
* to check, tshék, hemmen	I check, ich hemme	I checkt, tshékt, ich hemmte	I have checkt, ich habe gehemmt.
to chide, tshide, schelten	I chide, ich schelte	I chid, tshid, ich schalt	I have chidden, tshid-dn, ich habe gescholten.
to choose, tshóoze, wählen, fiesen	I choose, ich wähle	I chose, tshóze, ich wählte	I have chosen, tshó-zn, ich habe gewählt.
* to cleave, klève, spalten	I cleave, ich spalte	I cleft, kléft, ich spaltete	I have cloven, kló-vn, cleft, ich habe gespalten.
to cling, klíng, anfleben	I cling, ich flebe an	I clung, klúng, ich flebte an	I have clung, ich bin angeflebt.
* to clothe, klóTHe, fleiden	I clothe, ich fleide	I clothed, klóTH-'d, I clad, klád, ich fleidete	I have clothed, clad, ich habe gekleidet.
to come, kúm, kommen	I come, ich komme	I came, káme, ich kam	I am come, ich bin gekommen.
to cost, kóst, kosten (im Preise)	it costs, es kostet	it cost, es kostete	it has cost, es hat gekostet.
to crack, krák, fragen	I crack, ich frache	I crackt, krákt, ich frachte	I have crackt, ich habe gefragt.
to creep, kréep, kriechen	I creep, ich kriechte	I crept, krépt, ich kroch	I have crept, ich bin gekrochen.
* to crow, kró, frähen	I crow, ich frähe	I crew, króó, ich frähte	I have crowed, kró-d, crown, krón, ich habe gekräht.
to cut, kút, schneiden	I cut, ich schneide	I cut, ich schnitt	I have cut, ich habe geschnitten.
* to dare, däre, dürfen	I dare, ich darf	I durst, dúrst, ich durfte	ungebräuchlich.
* to deal, déle, handeln	I deal, ich handle	I dealt, délt, ich handelte	I have dealt, ich habe gehandelt.
* to dig, díg, graben	I dig, ich grabe	I dug, dúg, ich grub	I have dug, ich habe gegraben.
* to dip, díp, eintauchen	I dip, ich tauche ein	I dipt, dípt, ich tauchte ein	I have dipt, ich habe eingetaucht.
to do, dóó, thun	I do, ich thue	I did, díd, ich that	I have done, dún, ich habe gethan.
to draw, dráw, ziehen	I draw, ich ziehe	I drew, dróó, ich zog	I have drawn, dráwn, ich habe gezogen.
* to dream, dréme, träumen	I dream, ich träume	I dreamt, drémt, ich träumte	I have dreamt, ich habe geträumt.
to drink, dríak, trinken	I drink, ich trinke	I drank, dránk, ich tranf	I have drunk, dránk, ich habe getrunken.
to drive, dríve, treiben	I drive, ich treibe	I drove, dróve, ich trieb	I have driven, drív-vn, ich habe geschrieben.
* to dwell, dwél, wohnen	I dwell, ich wohne	I dwelt, dwélt, ich wohnte	I have dwelt, ich habe gewohnt.
to eat, éte, essen	I eat, éte, ich esse	I eat, étt, ate, áte, ich aß	I have eaten, é-tn, ich habe gegessen.
to fall, fáll, fallen	I fall, ich falle	I fell, féll, ich fiel	I have fallen, ich bin gefallen.
to feed, féed, widmen	I feed, ich weide	I fed, féd, ich weidete	I have fed, ich habe geweidet.
to feel, féel, fühlen	I feel, ich fühle	I felt, félt, ich fühlte	I have felt, ich habe gefühlt.
to fetch, fétsh, holen	I fetch, ich hole	I fetcht, fétcht, ich holte	I have fetcht, ich habe geholt.
to fight, fíte, fechten	I fight, ich fechte	I fought, fáwt, ich fecht	I have fought, ich habe gefechten.
to find, fínd, finden	I find, ich finde	I found, fáund, ich fand	I have found, ich habe gefunden.
to flee, fléé, fliehen	I flee, ich fliehe	I fled, fléd, ich floh	I have fled, ich bin geflohen.
to fling, flíng, werfen	I fling, ich werfe	I flung, flúng, ich warf	I have flung, ich habe geworfen.
to fly, flí, fliegen	I fly, ich fliege	I flew, flú, ich flog	I have flown, flóne, ich bin geflogen.
* to fold, fóld, falten	I fold, ich falte	I folded, fóld-déd, ich faltete	I have folded, fóld-dn, ich habe gefaltet.
to forbear, fór-bäre, unterlassen	I forbear, ich unterlasse	I forbore, fór-bóre, ich unterließ	I have forbore, fór-börn, ich habe unterlassen.
to forbid, fór-bíd, verbieten	I forbid, ich verbiete	I forbade, fór-báde, ich verbot	I have forbidden, fór-bíd-dn, ich habe verboten.
to forget, fór-gét, vergessen	I forget, ich vergesse	I forgot, fór-gót, ich vergaß	I have forgotten, fór-gót-tn, ich habe vergessen.
to forgive, fór-gív, vergeben	I forgive, ich vergebe	I forgave, fór-gáve, ich vergab	I have forgiven, fór-gív-n, ich habe vergeben.
to forsake, fór-sáke, verlassen	I forsake, ich verlasse	I forsook, fór-sóók, ich verließ	I have forsaken, fór-sá-ku, ich habe verlassen.
* to freight, fráte, befrachten	I freight, ich befrachte	I freight, fraught, fráwt, ich befrachtete	I have freight, ich habe befrachtet.
to freeze, frééze, frieren	I freeze, ich friere	I froze, fróze, ich froz	I am, have frozen, fró-zn, ich bin, habe gefroren.
to get, gét, erlangen	I get, ich erlange	I got, gót, ich erlangte	I have got, ich habe erlangt.
to geld, gélld, verschneiden	I geld, ich verschneide	I gelt, gélld, ich verschchnitt	I have gelt, ich habe verschnitten.
to gild, gíld, vergolden	I gild, ich vergolde	I gilt, gíld, ich vergoldete	I have gilt, ich habe vergoldet.
* to gird, gérld, gürteln	I gird, gérld, ich gürtete	I girt, gért, ich gürtete	I have girt, ich habe gegürtet.
to give, gív, geben	I give, ich gebe	I gave, gáve, ich gab	I have given, gívn, ich habe gegeben.
to go, gó, gehen	I go, ich gehe	I went, wént, ich ging	I am gone, gón, ich bin gegangen.
to grave, gráve, graben	I grave, ich grabe	I graved, gráved, ich grub	I have graven, grávn, ich habe gegraben, in Kupfer gestochen.
to grind, grínd, mahlen	I grind, ich mahle	I ground, gróund, ich mahlte	I have ground, ich habe gemahlen.

Infinitive.	Present tense.	Imperfect tense.	Perfect tense.
to grow, grō, wachsen	I grow, ich wachse	I grew, grū, ich wuchs	I am grown, grōne, ich bin gewachsen.
* to hang, hāng, hängen	I hang, ich hänge	I hung, hūng, ich hing	I have hung, ich habe gehangen.
to have, hāv, haben	I have, ich habe	I had, hād, ich hatte	I have had, ich habe gehabt.
to hear, hēre, hören	I hear, ich höre	I heard, hērd, ich hörte	I have heard, ich habe gehört.
* to heave, hēve, heben	I heave, ich hebe	I hove, hōve, ich hob	I have hoven, hōvn, ich habe gehoben.
* to hew, hū, hauen	I hew, ich haue	I hewed, hū'd, ich hieb	I have hewn, hūne, ich habe gehauen.
* to help, hēlp, helfen	I help, ich helfe	I holp, hōlp, ich half	I have holpen, hōlpn, ich habe geholfen.
to hide, hīde, verbergen	I hide, ich verberge	I hid, hīd, ich verbarg	I have hidden, hīd-dn, ich habe verborgen.
to hit, hīt, treffen	I hit, ich treffe	I hit, ich traf	I have hit, ich habe getroffen.
to hold, hōld, halten	I hold, ich halte	I held, hēld, ich hielt	I have held, ich habe gehalten.
to hurt, hūrt, verletzen	I hurt, ich verletze	I hurt, ich verletzte	I have hurt, ich habe verletzt.
to keep, kēep, behalten	I keep, ich behalte	I kept, kēpt, ich behielt	I have kept, ich habe behalten.
* to knit, nīt, stricken	I knit, ich stricke	I knit, ich strickte	I have knit, ich habe gestrickt.
* to knock, nōk, klopfen	I knock, ich klopfe	I knocked, nōkt, ich klopfte	I have knocked, ich habe geklopft.
to know, nō, kennen	I know, ich kenne	I knew, nū, ich kannte	I have known, nōne, ich habe gekannt.
* to lade, lāde, beladen	I lade, ich belade	I laded, lā-dēd, ich belud	I have laden, lā-d'n, ich habe beladen.
to lay, lā, legen	I lay, ich lege	I laid, lāde, ich legte	I have laid, ich habe gelegt.
to lead, lēde, leiten	I lead, ich leite	I led, lēd, ich leitete	I have led, ich habe geleitet.
* to lean, lēen, anlehnen	I lean, ich lehne an	I leant, lēnt, ich lehnte an	I have leant, ich habe angelehnt.
* to lift, līft, heben	I lift, ich hebe	I lift, ich hob	I have lift, ich habe gehoben.
* to leap, lēpe, springen	I leap, ich springe	I leapt, lēpt, ich sprang	I have leapt, ich bin gesprungen.
to leave, lēve, verlassen	I leave, ich verlasse	I left, lēft, ich verließ	I have left, ich habe verlassen.
to lend, lēnd, leihen	I lend, ich leihe	I lent, lēnt, ich lieh	I have lent, ich habe geliehen.
to let, lēt, lassen	I let, ich lasse	I let, ich ließ	I have let, ich habe gelassen.
to lie, ll, liegen	I lie, ich liege	I lay, lā, ich lag	I have lain, lāne, ich bin gelegen.
* to light, līte, leuchten	I light, ich leuchte	I lit, līt, ich leuchtete	I have lit, ich habe geleuchtet.
* to load, lōde, beladen	I load, ich belade	I loaded, lō-dēd, ich belud	I have loaden, lō-dn, ich habe beladen.
to lose, lōōze, verlieren	I lose, ich verliere	I lost, lōst, ich verlor	I have lost, ich habe verloren.
to make, māke, machen	I make, ich mache	I made, māde, ich machte	I have made, ich habe gemacht.
to may, mā, mögen	I may, ich mag	I might, mīte, ich möchte	I have meant, ich habe gemeint.
to mean, mēne, meinen	I mean, ich meine	I meant, mēnt, ich meinte	I have met, ich habe begegnet.
to meet, mēēt, begegnen	I met, ich begegne	I met, mēt, ich begegnete	I have met, ich habe begegnet.
to melt, mēlt, schmelzen	I melt, ich schmelze	I melted, ich schmolz	I have molten, mōl-tn, ich bin geschmolzen.
to mistake, mīs-tāke, fehlgreifen	I mistake, ich greife fehl	I mistook, mīs-tōōk, ich griff fehl	I have mistaken, mīs-tā-kēn, ich habe fehlgegriffen.
* to mix, mīks, mischen	I mix, ich mische	I mixt, mīkst, ich mischte	I have mixt, ich habe gemischt.
* to mow, mō, mähen	I mow, ich mähe	I mowed, mō-dēd, ich mähte	I have mown, mōn, ich habe gemäht.
* to owe, ō, schuldig seyn	I owe, ich bin schuldig	I ought, āwt, ich war schuldig	I have owed, ōde, ich bin schuldig gewesen.
to partake, pār-tāke, Theil nehmen	I partake, ich nehme Theil	I partook, pār-tōōk, ich nahm Theil	I have partaken, pār-tā-kn, ich habe Theil genommen.
to pay, pā, bezahlen	I pay, ich bezahle	I paid, pāde, ich bezahlte	I have paid, ich habe bezahlt.
* to pitch, pītsh, besfestigen	I pitch, ich besfestige	I pitcht, pītsh, ich besfestigte	I have pitcht, ich habe besfestigt.
* to press, prēss, pressen	I press, ich presse	I prest, prēst, ich presste	I have prest, ich habe gepresst.
to put, pūt, setzen, legen	I put, ich setze, lege	I put, ich setzte, legte	I have put, ich habe gesetzt, gelegt.
* to quit, kwīt, verlassen	I quit, ich verlasse	I quit, ich verließ	I have quit, ich habe verlassen.
to quoth, kwūth, schwagen	I quoth, ich schwage	I quoth, ich schwagte, sagte	I have quoth, ich habe geschwagt.
to read, rēēd, lesen	I read, rēēd, ich lese	I read, rēd, ich las	I have read, rēd, ich habe gelesen.
* to reach, rēētsh, reichen	I reach, ich reiße	I raught, rāwt, ich reichte	I have raught, ich habe gereicht.
to rend, rēnd, zerreißen	I rend, ich zerreiße	I rent, rēnt, ich zerriß	I have rent, ich habe zerrissen.
to rid, rīd, befreien	I rid, ich befreie	I rid, ich befreite	I have rid, ich habe befreit.
to ride, rīde, reiten	I ride, ich reite	I rode, rōde, ich ritt	I have rid, ridden, rīd-dn, ich habe, bin geritten.
to ring, rīng, läuten	I ring, ich läute	I rung, rūng, rang, rāng, ich läutete	I have rung, rūng, ich habe geläutet.
to rise, rīze, aufstehen	I rise, ich stehe auf	I rose, rōze, ich stand auf	I am risen, rī-zn, ich bin aufgestanden.
* to rive, rīve, spalten	I rive, ich spalte	I rove, rōve, ich spaltete	I have riven, rīv-vn, ich habe gespalten.
* to rot, rōt, faulen	I rot, ich faule	I rotted, rōt-tēd, ich faulte	I am rotten, rōt-tn, ich bin gefault.

Infinitive.	Present tense.	Imperfect tense.	Perfect tense.
to run, rûn, rennen	I run, ich renne	I ran, rân, ich rannte	I am run, ich bin gerannt.
* to saw, sâw, sagen	I saw, ich sage	I sawed, sâw'-ed, ich sagte	I have sawn, sâwn, ich habe gesagt.
to say, sâ, sagen	I say, ich sage	I said, sâde, ich sagte	I have said, ich habe gesagt.
to see, sêe, sehen	I see, ich sehe	I saw, sâw, ich sah	I have seen, sêen, ich habe gesehen.
to seek, sêek, suchen	I seek, ich suche	I sought, sâwt, ich suchte	I have sought, ich habe gesucht.
to sell, sêll, verkaufen	I sell, ich verkaufe	I sold, sôld, ich verkaufte	I have sold, ich habe verkauft.
to send, sênd, senden	I send, ich sende	I sent, sênt, ich sandte	I have sent, ich habe gesandt.
to set, sêt, setzen	I set, ich setze	I set, ich setzte	I have set, ich habe gesetzt.
to shake, shâke, schüt- teln	I shake, ich schüttele	I shook, shôök, ich schüt- tete	I have shaken, shâ'-kn, ich habe geschüttelt.
* to shape, shâpe, gestal- ten	I shape, ich gestalte	I shaped, shâ'-pd, ich ge- staltete	I have shapen, shâ'-pn, ich habe gestaltet.
* to shave, shâve, bar- bieren	I shave, ich barbiere	I shaved, shâ'-vd, ich bar- bierte	I have shaven, shâ'-vn, ich habe barbiert.
to shear, shêre, scheren	I shear, ich schere	I shore, shôre, ich schor	I have shorn, shôrn, ich habe ge- schoren.
to shed, shêd, verschütten	I shed, ich verschütte	I shed, ich verschüttete	I have shed, ich habe verschüttet.
* to shine, shîne, scheinen	I shine, ich scheine	I shone, ich schien	I have shone, ich habe geschienen.
* to show, shew, shô, zeigen	I show, shew, ich zeige	I showed, shewed, shôde, ich zeigte	I have shown, shewn, shône, ich habe gezeigt.
to shoe, shôö, beschuhen	I shoe, ich beschuhe	I shod, shôd, ich beschuhte	I have shod, ich habe beschuht.
to shoot, shôöt, schießen	I shoot, ich schieße	I shot, shôt, ich schoß	I have shot, ich habe geschossen.
to shred, shrêd, zer- schneiden, schroten	I shred, ich zerschneide	I shred, ich zerschneitt	I have shred, ich habe zerschnit- ten.
to shrink, shrink, ein- schrumpfen	I shrink, ich schrumpfe ein	I shrunk, shrink, ich schrumpfte ein	I have shrunk, ich bin einge- schrumpft.
* to shrive, shrive, beich- ten	I shrive, ich beichte	I shrove, shrôve, ich beich- tete	I have shriven, shrîv'-vn, ich habe gebeichtet.
to shut, shût, verschließen	I shut, ich verschließe	I shut, ich verschloß	I have shut, ich habe verschlossen.
to sing, sîng, singen	I sing, ich singe	I sang, sâng, ich sang	I have sung, sâng, ich habe ge- sungen.
to sink, sînk, sinken	I sink, ich sinke	I sunk, sûnk, ich sank	I am, have sunk, ich bin gesunken.
to sit, sît, sitzen	I sit, ich sitze	I sat, sât, sate, sâte, ich saß	I have sat, sât, ich habe gesessen.
to slay, slâ, erschlagen	I slay, ich erschlage	I slew, slû, ich erschlug	I have slain, slâne, ich habe er- schlagen.
to sleep, slêep, schlafen	I sleep, ich schlafe	I slept, slêpt, ich schlief	I have slept, ich habe geschlafen.
to slide, slîde, gleiten	I slide, ich gleite	I slid, slîd, ich glitt	I have slidden, slîd'-dn, ich bin geglitten.
to sling, slîng, schleudern	I sling, ich schleudere	I slung, slûng, ich schleu- derte	I have slung, ich habe geschleu- dert.
to slink, slînk, schleichen	I slink, ich schleiche	I slunk, slûnk, ich schlich	I have slunk, ich bin geschlichen.
to slip, slîp, entschlüpfen	I slip, ich entschlüpfe	I slipt, slîpt, ich entschlüpfte	I have slipt, ich bin entschlüpft.
* to slit, slît, schlitzen	I slit, ich schlitze	I slit, ich schlitte	I have slit, slitten, slît'-tn, ich habe geschlitzt.
* to smell, smêll, riechen	I smell, ich rieche	I smelt, smêlt, ich roch	I have smelt, ich habe gerochen.
to smite, smîte, schmei- ßen	I smite, ich schmeiße	I smote, smôte, ich schmiß	I have smitten, smît'-tn, ich ha- be geschmissen.
to snatch, snâtsh, reißen	I snatch, ich reiße	I snatcht, snâtcht, ich riß	I have snatcht, ich habe gerissen.
* to snap, snâp, zerbre- chen	I snap, ich zerbreche	I snapt, snâpt, ich zerbrach	I have snapt, ich habe zerbrochen.
* to sow, sô, säen	I sow, ich säe	I sowed, sô'-ed, ich säete	I have sown, sône, ich habe ge- säet.
to speak, spêek, spre- chen	I speak, ich spreche	I spoke, spôke, ich sprach	I have spoken, spô'-kn, ich habe gesprochen.
to speed, spêed, eilen, (sich) euten	I speed, ich spute (mich)	I sped, spêd, ich sputete (mich)	I have sped, ich habe (mich) ge- sputet.
* to spell, spêll, buchsta- bieren	I spell, ich buchstabire	I spelt, spêlt, ich buchsta- birt	I have spelt, ich habe buchstabirt.
to spend, spênd, aus- geben	I spend, ich gebe aus	I spent, spênt, ich gab aus	I have spent, ich habe ausgege- ben.
* to spill, spîll, verschütten	I spill, ich verschütte	I spilt, spîlt, ich verschüttete	I have spilt, ich habe verschüttet.
to spin, spîn, spinnen	I spin, ich spinne	I span, spân, ich spann	I have spun, spûn, ich habe ge- spunnen.
to spit, spît, speien	I spit, ich speie	I spat, spât, ich spie	I have spitten, spît'-tn, ich habe gespien.
* to split, splît, spalten	I split, ich spalte	I split, ich spaltete	I have split, ich habe gespalten.
to spread, sprêd, aus- breiten	I spread, ich breite aus	I spread, sprêd, ich breitete aus	I have spread, sprêd, ich habe ausgebreitet.
to spring, sprîng, sprin- gen	I spring, ich springe	I sprang, sprâng, ich sprang	I have sprung, sprûng, ich bin gesprungen.
to stand, stând, stehen	I stand, ich stehe	I stood, stûd, ich stand	I have stood, ich bin gestanden.

Infinitive.	Present tense.	Imperfect tense.	Perfect tense.
to steal, stēel, stehlen	I steal, ich stehle	I stole, stōle, ich stahl	I have stolen, stōl'n, ich habe gestohlen.
to stick, stīck, stecken	I stick, ich stecke	I stuck, stūck, ich steckte	I have stuck, ich habe gesteckt.
to sting, stīng, stechen	I sting, ich steche	I stung, stūng, ich stach	I have stung, ich habe gestochen.
to stink, stīnk, stinken	I stink, ich stinke	I stunk, stūnk, ich stank	I have stunk, ich habe gestunken.
to stride, stride, schreiten	I stride, ich schreite	I strode, strōde, ich schritt	I have stridden, strīd'n, ich bin geschritten.
to strike, strike, schlagen	I strike, ich schlage	I struck, strūck, ich schlug	I have struck, stricken, strīk'n, ich habe geschlagen.
to string, strīng, spannen	I string, ich spanne	I strang, strāng, ich spannte	I have strung, strūng, ich habe gespannt.
* to strip, strīp, abstreifen	I strip, ich ziehe ab	I stript, strīpt, ich zog ab	I have stripped, ich habe abgezogen
to strive, strive, streben	I strive, ich strebe	I strove, strōve, ich strebte	I have striven, strīv'vn, ich habe gestrebt.
* to strow, strew, strō, streuen	I strow, strew, ich streue	I strowed, strewed, strō'ēd, ich streute	I have strown, strōne, strowed, ich habe gestreut.
to swear, swāre, schwören	I swear, ich schwöre	I swore, swōre, ich schwor	I have sworn, swōrn, ich habe geschworen.
to sweat, swēt, schwitzen	I sweat, ich schwitze	I sweat, ich schwitzte	I have sweat, ich habe geschwitzt.
to sweep, swēep, fegen	I sweep, ich feg	I swept, swēpt, ich fegte	I have swept, ich habe gefegt.
* to swell, swēll, schwellen	I swell, ich schwell	I swelled, swēl'ld, ich schwell	I am swollen, swōln, swōln, ich bin geschwellen.
to swim, swīm, schwimmen	I swim, ich schwimme	I swam, swām, ich schwamm	I have swum, swām, ich bin, habe geschwommen.
to swing, swīng, schwingen	I swing, ich schwing	I swung, swūng, ich schwang	I have swung, ich habe geschwungen.
to take, tāke, nehmen	I take, ich nehme	I took, tōok, ich nahm	I have taken, tā'kn, ich habe genommen.
to teach, tēetsh, lehren	I teach, ich lehre	I taught, tāwt, ich lehrte	I have taught, ich habe gelehrt.
to tear, tāre, zerreißen	I tear, ich zerreiße	I tore, tōre, ich riss	I have torn, tōrn, ich habe zerrissen.
to tell, tēll, erzählen	I tell, ich erzähle	I told, tōld, ich erzählte	I have told, ich habe erzählt.
to think, thīngk, denken	I think, ich denke	I thought, thāwt, ich dachte	I have thought, ich habe gedacht.
to thrive, thrive, gedeihen	I thrive, ich gedeihe	I throve, thrōve, ich gedieh	I have thriven, thrīv'vn, ich bin gediehen.
to throw, thrō, werfen	I throw, ich werfe	I threw, thrū, ich warf	I have thrown, thrōne, ich habe geworfen.
to thrust, thrūst, stoßen	I thrust, ich stoße	I thrust, ich stieß	I have thrust, ich habe gestoßen.
to tread, trēd, treten	I tread, ich trete	I trod, trōd, trode, trōde, ich trat	I have trodden, trōd'n, ich habe getreten.
to wash, wāsh, waschen	I wash, ich wasche	I washed, wāsh't, ich wusch	I have washen, wāsh'shn, ich habe gewaschen.
* to wax, wāks, wachsen; wachsen, werden	I wax, ich wachse; wurde	I waxed, wāks'ēd, ich wuchs; wurde	I have waxen, wāks'n, ich habe gewachsen; ich bin gewachsen, geworden.
to wear, wāre, tragen	I wear, ich trage	I wore, wōre, ich trug	I have worn, wōrn, ich habe getragen.
to weave, wēve, weben	I weave, ich web	I wove, wōve, ich webte	I have woven, wō'vn, ich habe gewebt.
to weep, wēep, weinen	I weep, ich weine	I wept, wēpt, ich weinte	I have wept, ich habe geweint.
* to whip, hwīp, peitschen	I whip, ich peitsche	I whipt, whīpt, ich peitschte	I have whipt, ich habe gepeitscht.
to will, wīll, wollen	I will, ich will	I would, wōld, ich wollte	I have willed, ich habe gewillt.
to wind, wīnd, winden	I wind, ich winde	I wound, wōund, ich wand	I have wound, ich habe gewunden.
to win, wīn, gewinnen	I win, ich gewinne	I won, wōn, ich gewann	I have won, ich habe gewonnen.
* to work, wūrk, arbeiten	I work, ich arbeite	I wrought, rāwt, ich arbeitete	I have wrought, ich habe gearbeitet.
* to wreath, rēTHE, winden	I wreath, ich winde	I wreathed, rē'THd, ich wand	I have wreathen, rē'THn, ich habe gewunden.
to wring, rīng, drehen	I wring, ich drehe	I wrung, rūng, ich drehte	I have wrung, ich habe gedreht.
to write, rīte, schreiben	I write, ich schreibe	I wrote, rōte, ich schrieb	I have written, rīt'n, ich habe geschrieben.
* to writhe, rīTHE, drehen	I writhe, ich drehe	I writhed, rī'THd, ich drehte	I have writhen, rī'TH'n, ich habe gedreht.

Abbreviations. Abfürjungen.

<i>a.</i>	signifies Adjective . .	bedeutet Eigenschaftswort.
<i>abbr.</i> . .	- abbreviated . .	- abgekürzt.
<i>ad.</i> . . .	- Adverb	- Umstandswort.
<i>art.</i> . . .	- Article	- Geschlechtswort.
<i>comp.</i> . .	- Comparative . .	- höhere Stufe.
<i>c., conj.</i> .	- Conjunction . .	- Bindewort.
<i>f.</i>	- feminine . . .	- weiblich.
<i>fig.</i> . . .	- figuratively . .	- figürlich.
<i>imperf.</i> .	- imperfect . .	- Imperfectum.
<i>int.</i> . . .	- Interjection . .	- Ausrufslaut.
<i>ir.</i> . . .	- irregular . . .	- unregelmäßig.
<i>iron.</i> . .	- ironically . . .	- spöttisch, ironisch.
<i>m.</i> . . .	- masculine . . .	- männlich.
<i>n.</i>	- neuter	- sächlich.
<i>p., part.</i>	- Participle . .	- Mittelwort.
<i>pl.</i> . . .	- Plural	- Mehrzahl.
<i>prp.</i> . .	- Preposition . .	- Verhältnißwort
<i>pron.</i> . .	- Pronoun . . .	- Fürwort.
<i>prov.</i> . .	- proverb . . .	- Sprichwort.
<i>sing.</i> . .	- Singular . . .	- Einzahl.
<i>s., subst.</i>	- Substantive . .	- Hauptwort.
<i>sup.</i> . . .	- Superlative . .	- höchste Stufe.
<i>v. a.</i> . .	- Verb active . .	- Handlungswort.
<i>v. n.</i> . .	- Verb neuter . .	- Zustandswort.
<i>v. r.</i> . .	- Verb reflexive .	- beziehliches Zeitwort.
<i>*</i>	- a vulgar word . .	- ein gemeines Wort.
<i>†</i>	- an obsolete word .	- ein veraltetes Wort.



Parentheses, eingeklammerte Abkürzungen.

Term of (the)	Kunstausdruck
(Agric.) . . agriculture	bei dem Ackerbaue.
(Alg.) . . algebra	in der Algebra.
(Anat.) . . anatomy	in der Bergliederungskunst.
(Apoth.) . . apothecary	bei dem Apotheker.
(Arch.) . . architecture	in der Baukunst.
(Arith.) . . arithmetics	in der Rechenkunst.
(Artil.) . . artillery	in der Geschützkunst.
(Astrol.) . . astrology	in der Sterndeuterei.
(Astron.) . . astronomy	in der Sternkunde.
(Bib.) . . bible	in der Bibelsprache.
(Bill.) . . billiards	beim Billardspiele.
(Bookb.) . . bookbinder	bei dem Buchbinder.
(Bot.) . . botanics	in der Pflanzenkunde.
(But.) . . butchery	bei dem Fleischer.
(Carp.) . . carpenter	bei dem Zimmermann.
(Ch.) . . chemistry	in der Chemie, Scheidekunst.
(Cloth.) . . clothier	bei dem Tuchmacher.
(Com.) . . commerce	im Handel.
(Cook.) . . cookery	in der Kochkunst.
(Danc.) . . dancing	in der Tanzkunst.
(Dist.) . . distiller	beim Destilliren.
(Engr.) . . engraving	in der Kupferstecherkunst.
(Falc.) . . falconry	in der Falknerei.
(Fenc.) . . fencing	in der Fechtkunst.
(Firew.) . . fire-work	bei Feuerwerkern.
(For.) . . forestage	beim Forstwesen.
(Fort.) . . fortification	in der Befestigungskunst.
(Found.) . . foundery	beim Hüttenwesen.
(Gard.) . . gardener	in der Gärtnerei.
(Geo.) . . geography	in der Erdbeschreibung.
(Glassgr.) . . glass-grinder	bei dem Glasschleifer.
(Gr.) . . grammar	in der Sprachlehre.
(Gunn.) . . gun-maker	bei dem Büchsenmacher.
(Hat.) . . hatter	bei dem Hutmacher.
(Her.) . . heraldry	in der Wappenkunst.
(Join.) . . joiner	bei dem Schreiner.
(L. T.) . . law	in der Rechtssprache.
(Leath.) . . leatherer	bei dem Lederbereiter.
(Loc.) . . locomotive	bei der Locomotive.
(Log.) . . logic	in der Denklehre.
(Mar.) . . marine	beim Seewesen.
(Math.) . . mathematics	in der Mathematik.

A

A, *ä*, s. das *U*; a great —, ein großes *U*; a little a, ein kleines *a*; *art*. (ver Vocalen, das gedehnte *u* (*ü*) und eu, ew ausgenommen, oder einem Stummen *h*: an) ein, eine, irgend ein, irgend eine; — man, ein Mann; a heart, ein Herz; a thing, etwas; a youth, ein Jüngling; a university, eine Universität; a European, eine Europäer; a ewe, ein Mutterthier; — necessary means, ein nöthiges Mittel; he is waiting for — wind, er wartet auf (einen günstigen) Wind; he will be — dead man in a few days, er wird in wenigen Tagen ein Kind des Todes seyn; soldiers of — day, Soldaten von einem Tage, Reulinge; two minutes at — time, zwei Minuten lang, hintereinander, auf einmal; — hundred tongues were in motion, hundert Zungen waren in Bewegung; to — man, bis auf den letzten Mann; to suffer under a dropsy, an der Wassersucht leiden; I have got a cold, ich habe mich erkältet; I shall plead — head-ach, ich werde vorgeben, daß ich Kopfschmerzen habe; — mile an hour, stündlich eine Meile; twice — day, zweimal des Tages; a hundred — year, jährlich hundert; for the gain of — few, zum Vortheile einiger Weniger; many — man, mancher; never — man, niemand; not — whit, nicht im Geringsten; many — flower, manche Blume; how much — head? wie viel auf Ieden! so much — man, so viel auf den Mann; to go — fishing, — begging, — walking, fischen, betteln, spazieren gehen; to go — (on) foot, zu Fuß gehen; to fall — sleep, einschlafen; to be — sleep, schlafen; — foot, zu Fuß; — board, an Bord; to be — (in the) bed, zu Bette seyn; I would — (have) done it, ich würde es gethan haben; there — (he) comes, da kommt er; quoth —, sagte er; Cassius is — weary of the world, Cassius ist der Welt überdrüssig; für he: I will leer upon him as — (he) comes by, ich will ihn anblinzeln, wie er vorbei geht; *abbr.* — (Com.) accepted; A. A., amalgama; A. ä., ä. ä. (Med.) ana, von jedem gleichviel; A. B. artium baccalaureus, Baccalaureus; A. C. anno Christi, im Jahre nach Christi Geburt; A. D. anno domini, im Jahre des Herrn; A. M. anno mundi, im Jahre der Welt; artium magister, Magister; ante meridiem, Vormittags; A. P., anni praecedentis, im vorigen Jahre; A. R. anno regni, im Regierungsjahre; A. S. S. antiquariae societatis socius, Mitglied der Gesellschaft der Alterthumsforscher.

Aal, *äwl*, s. eine Wurzel zum Roth-

Engl. Wörterbuch. I.

färben auf Malacca.

Aam, *äwm*, s. der Ubm, ein holländisches Maas von 4 Anker oder 256 Pinten.

Aacca, *ä-bäk-kä*, s. Koffasäden, Bananassäden, eine Art indischen Flachses oder Hanfes. [ner.

Abacist, *äb-ä-sist*, s. der Rech-

Aback, *ä-bäk*; *ad.* zurück; (Sea) gegen den Mast; bad liegend; to lay — any sail, ein Segel auf den Mast brassen.

Abacot, *äb-ä-köt*, s. die Doppelkrone. [weggetrieben.

Abacted, *äb-äkt-äd*, *p.* (L. T.)

Abaction, *äb-äkt-shün*, s. (L. T.) die Wegtreibung, das Abigiren.

Abactor, *äb-äkt-tür*, s. der Viehdieb im Großen.

Abacus, *äb-ä-küs*, s. der Rechenstisch; (Arch.) die Säulenplatte.

Abast, *ä-bäst*; *ad.* gegen das Hintertheil des Schiffes zu, hinterwärts; the mizen-mast hangs —, der Besanmast neigt sich gegen das Hintertheil des Schiffes.

Abast, *ä-bäst*; s. (Sea) das Hintertheil des Schiffes.

Abaisance, *äb-bä-sänse*, s. die Verbeugung, Verneigung.

Abalienate, *äb-äl-i-än-äte*, *v. a.* (L. T.) von sich weg an einen Andern bringen; to — one's estate, sein Besizthum veräußern; *fig.* entfremden, abwendig oder abgeneigt machen (die Herzen ic.).

Abalienation, *äb-äl-i-än-ä-shün*, s. (L. T.) das Aufgeben zu Gunsten Anderer; die Veräußerung (eines Rechtes, Besizthums ic.). [don.

Aband, *ä-bänd*; *v. a.* s. to Aban-

Abandon, *ä-bän-dün*, *v. a.* verlassen, fahren lassen, aufgeben, sich begeben des ic.; (Com.) abandonniren, heimschlagen; Preis geben, dahingeben, aufopfern; do you — me! Sie verlassen mich! to — all, alles Preis geben, dahingeben, aufopfern; *fig.* to — one's self to sorrow, sich dem Kummer überlassen; to — all hope, alle Hoffnung aufgeben, fahren lassen; abandoned to sorrow, in Gram versunken.

† Abandon, s. die Aufgebung (eines Schachtes ic.); der Verlasser.

Abandoned, *ä-bän-dünd*, *p. a.* verlassen, aufgegeben, verödet; den Lastern ergeben, lasterhaft, verworfen, in hohem Grade verdorben, liederlich; abscheulich, Preis gegeben; — by his friends, von seinen Freunden verlassen; — to sottish credulity, einer thörichten Leichtgläubigkeit hingegeben; — to the wrath of the Gods, dem Zorne der Götter ausgefetzt; an — wretch, ein ausschweifender, lasterhafter Mensch, ehrloser Schuft.

Abate

Abandoner, *ä-bän-dün-ür*, s. der Verlasser.

Abandonment, *ä-bän-dün-mént*, s. das Verlassen, die Verlassung; das Aufgeben, die Aufgebung (eines Anspruchs ic.); (Sea) die Verzichtleistung (auf ein verunglücktes Schiff gegen Zahlung der vom Versicherer bedingten Summe); das Verlassenseyn, die Verlassenheit.

† Abannition, *äb-än-ni-shün*, s. die Verbannung, Landesverweisung (wegen unvorsächlichen Todtschlags).

Abaptiston, *ä-bäp-tis-tön*, s. (Surg.) der Trepan. [tätlichkeit.

† Abarcy, *ä-bär-sä*, s. die Uner-

† Abare, *ä-bäre*; *v. a.* entblößen, aufdecken; *fig.* entdecken.

Abarticulation, *äb-är-tik-ä-lä-shün*, s. die Knochenfügung, Gelenkfügung; Verrenkung.

Abase, *ä-bäse*; *v. a.* niederlassen; *fig.* demüthigen, erniedrigen, herabsehen, herabwürdigen, niederschlagen, muthlos machen; (Sea) to — the flag, die Flagge streichen; to — the eyes, die Augen niederschlagen; to bid —, Troß bieten.

Abased, *ä-bäsed*; *a.* (H. T.) gesenkt; the eagle is represented with its wings —, der Adler ist mit gesenkten Flügeln abgebildet.

Abasement, *ä-bäse-mént*, s. das Niederlassen; *fig.* die Erniedrigung, Demüthigung, Herabwürdigung; Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit.

Abash, *ä-bäsh*; *v. a.* verlegen machen, schamroth machen, beschämen; they heard and were abashed, sie hörten und waren beschämt; to be abashed at oder of any thing, sich einer Sache schämen; wegen etwas verlegen, betreten seyn.

* Abashing, *ä-bäsh-ing*, s. die Beschämung, das Beschämen.

* Abashment, *ä-bäsh-mént*, s. die Beschämung, Verlegenheit, Verwirrung.

Abate, *ä-bäte*; *v. a.* kleinern machen, vermindern, abbrechen, niederreißen, zerstören; *fig.* nachlassen, stillen, mildern; abziehen, rabattiren; niederschlagen, muthlos machen; to — the taxes, die Steuern vermindern; to — of (from) the price of goods, den Preis von Waaren herabsehen, vom Preise ic. nachlassen; *fig.* I shall — his pride, ich werde seinen Stolz demüthigen; he has abated something of his right, er hat einen Theil von seinem Rechte nachgelassen; (L. T.) (eine Acte oder eine gerichtliche Verhandlung) ungültig machen; to — a writ, eine Schrift umstoßen, widerrufen, für ungültig erklären; to — an estate, ein Gut wider-

rechtlich in Besitz nehmen; (Ric.) to - (take down) curvets, Eurbetten machen; - v. n. abnehmen, sich vermindern, nachlassen; to - in one's flesh, vom Fleische fallen, abnehmen; the heat, the storm abates, die Hitze läßt nach, der Sturm legt sich; my pain begins to -, mein Schmerz vermindert sich; some diseases have abated of their virulence, einige Krankheiten haben ihre Bösartigkeit verloren; - (L. T.) ungünstig oder entkräftet werden (von einer Aete, Anklage ic.); the writ abates, der Prozeß ist verloren.

Abatement, ä-bäte'ment, s. das Vermindern, die Verminderung (des Gewichtes ic.); fig. die Abnahme (eines Uebels, einer Krankheit); der Abzug, Nachlaß, Erlaß, Rabatt; die Niedergeschlagenheit; to make abatements, abziehen, abrechnen; fig. but when all things are rightly computed, and just abatements made, aber alles wohl erwogen, wohl überlegt; (L. T.) die Vernichtung eines gerichtlichen Beschlusses; die eigenmächtige und unrechtmäßige Besitzergreifung (von Gütern ic.); (H. T.) das Weizen im Wappen).

Abater, ä-bä'tür, s. das Verminderungsmittel; - of acrimony and sharpness, Mittel, wodurch die Schärfe und Säure vermindert wird; -s of the joys of life, die Verminderer der Freuden des Lebens. [Verbau.

Abatis, ä-bä'tis, s. (Mil.) der Abator, ä-bä'tür, s. (L. T.) der widerrechtliche Besitznehmer, Usurpator.

† **Abatude**, ä-bät-tüde, s. (L. T.) die verringerte oder verminderte Sache, das Verringerte.

Abatures, ä-bä-tshüres, s. pl. (die Sprößlinge oder Grasshalmen, welche der Hirsch beim Wechsel niedertritt) der Abtritt; die Fährte, Spur.

Abb, äb, s. (auch abb-wool), s. der Aufzug, die Kette zu einem Gewebe, der Abba, äb-bä, s. Vater. [Zettel.

Abbacy, äb-bä-sé, die Abtei, die Rechte, Vorrechte und Gerechtsamen eines Abtes.

Abbatess, äb-bät-és, s. Abbess.

Abbatial, äb-bät-i-äl, a. äbtlich, abteilich.

Abbay, äb-bä, ad. vulg. weg, abwärts; to keep one -, einen wegsagen, wegstreiben.

Abbess, äb-bés, s. die Äbtin, Äbtissin; lady or mother -, die Mutterwirthin.

Abbey, **Abby**, äb-bé, s. das Kloster, die Abtei; prov. - lubber, der faule oder träge Mönch, Tagelieb.

Abbot, äb-büt, s. der Abt; an - in commendam, ein weltlicher Titularabt; - surgeon, der Leibarzt; - Abbot's priory, das Gefängniß King's bench in London.

Abbotship, äb-büt-ship, s. die Würde oder das Amt eines Abtes oder einer Äbtissin.

Abbeuvoir, äb-brév-vér, s. die Tränke; (bei Maurern) die Kitt-

spalte, Fuge zwischen Mauersteinen. to **Abbréviate**, äb-bré-vé-äte, v. a. abkürzen, verkürzen, zusammenziehen, abbreviiren (Worte ic.).

† **Abbréviate**, s. die Abkürzung, der Auszug, Inbegriff.

Abbréviation, äb-bré-vé-ät-ting, s. das Abkürzen.

Abbréviation, äb-bré-vé-ä-shün, s. das Abkürzen, die Abkürzung (des Lebens ic.); die Abkürzung (beim Schreiben ic.).

Abbréviateur, äb-bré-vé-ät-tür, s. der Abkürzer.

Abbréviation, äb-bré-vé-ät-tür-é, a. abkürzend, verkürzend.

Abbréviation, äb-bré-vé-ät-tshüre, s. das Abkürzungszeichen, die Abbréviation; der Auszug (e. Buches ic.).

Abbrochment, äb-brötsh-mént, s. das Auffangen, Zuverkommen, der Vorgriff, das Vergreifen.

Abbut, s. Abut etc.

Abby, s. Abbey.

Abb-wool, s. Abb.

A, b, c, ä-bé-sé, s. das Abc, Alphabet; das Abcbuch, die Bibel; - teacher, der Abc-lehrer, Leselehrer, Schulmeister; fig. he is an - scholar, er steht noch beim Abc.

Abdals, äb-dälz, s. pl. begeisterte morgenländische Heilige.

Abdest, äb-dést, s. das Waschen der Mohamedaner vor dem Gottesdienste.

Abdicant, äb-dé-kánt, a. abdankend, entsagend, verzichtend (mit of).

Abdicaria, äb-di-kä-ré-ä, s. (Log.) der verneinende Satz.

Abdicate, äb-dé-käte, v. a. niederlegen, aufgeben, abtreten (e. Amt ic.); the king resolved to - the crown, der König beschloß der Krone zu entsagen; eines Rechtes berauben; the Turcs abdicated Cornutus, die Türken setzten den Cornutus ab; - v. n. entsagen (einem Rechte ic.); abdanken.

Abdication, äb-dé-kä-shün, s. die Niederlegung (eines Amtes ic.); die Abdankung; fig. the - of bodily pleasures, die Entsagung sinnlicher Genüsse; † die Absetzung, Verstoßung.

Abdicative, äb-dé-kä-tive, a. eine Abdankung verursachend oder enthaltend. [bergend, verstedend.

Abditive, äb-dé-tive, a. verbergend, verstedend.

Abditory, äb-dé-tür-é, s. der Verbergungsort, das Versted.

Abdomen, äb-dö-mén, s. der Unterleib, Schmeerbauch, das Bauchfett.

Abdominal, äb-döm-mé-näl, s. der Unterleib, Schmeerbauch, das Bauchfett.

Abdominous, äb-döm-mé-nüs, a. zum Unterleibe oder Schmeerbauche gehörig, den Unterleib betreffend.

Abduce, äb-düse, v. a. abziehen, absondern; abführen, wegwenden, nach einer andern Seite hinwenden.

Abducent, äb-dü-sént, a. abziehend (von Muskeln).

Abduct, äb-dükt, s. Abduce.

Abduction, äb-dük-shün, s. die Abführung, das Wegbringen (von Menschen aus ihrem Vaterlande ic.); die Abziehung, die Auswärtsbewegung

(durch die Abziehsmuskeln); eine besondere Art von Beweisen.

Abductor, äb-dük-tür, s. (Anat.) der Abziehsmuskel, Abzieher; - oculi, der abziehende Augenmuskel, Hornmuskel; (Surg.) der Gelenkbruch.

† to **Abear**, ä-bäre, v. a. -one's self, sich betragen, sich benehmen.

Abearance, ä-bä-ränsé, s. (L. T.) das Betragen, Benehmen.

Abearing, ä-bäre-ling, s. die Aufführung, das Verhalten.

Abecce, ä-bé-sé, s. das Abc, Alphabet; das Abcbuch, die Bibel.

Abecedarian, ä-bé-sé-dä-ré-än, s. der Abc-lehrer; Abcschüler, † Abcschüler.

Abecedary, äb-é-sé-dä-ré, a. zum Abc gehörig; alphabetisch; mit dem Alphabete oder mit Buchstaben beschriften (von Kreisen ic.); s. die Abc-tafel.

Abed oder **A-bed**, ä-héd, ad. zu Bette, im Bette; to be -, im Bette seyn, zu Bette liegen; to be sick -, bettlägerig seyn; she is brought -, sie ist niedergekommen.

Abel-musk, ä-bél-musk, s. der Abelmusch, die Bismalörner.

Abel-tree, **Abele-tree**, äb-él-tré, s. die Älber (Weißrappel).

Abel-mosh, s. Abel-musk.

† **Aber**, ä-bér, s. die Ergießung, der Ausfluß eines kleinen Gewässers in ein größeres. [s. der Reissig.

Aberdawine, äb-bér-dä-vin, s. der Aberrance.

Aberdeenfish, äb-bér-déén-fish, s. der Laberdan.

Aberrance, äb-ér-ränsé, **Aberrancy**, äb-ér-rän-sé, s. die Abirung, Verirung, Abweichung; fig. der Irrthum.

Aberrant, äb-ér-ränt, a. abirrend, sich verirrend, abweichend.

Aberration, äb-ér-rä-shün, s. die Abirung, Verirung, Abweichung; Vertheilung der Lichtstrahlen; Abirung (der Lichtstrahlen); fig. der Irrweg, Irrgang; fi. there is no heresy in such an -, bei diesem Irrthume ist keine Ketzerei.

Aberring, äb-ér-ring, p. abirrend, irrend, sich verirrend.

Aberuncate, äb-ér-rün-käte, v. a. mit der Wurzel ausziehen, austrotten, vertilgen.

Abet, ä-bét, v. a. einen anheizen, antreiben, antreiben, anstiften, ermuntern, aufmuntern, anfeuern, ihm Vorschub thun, ihn unterstützen; they abetted both parties in the civil war, sie ermunterten beide Theile zum Bürgerkriege; if you will - my quarrel, wenn Sie sich meines Streites annehmen wollen.

† **Abet**, s. das Anreizen, die Anreizung, der Vorschub.

Abetment, ä-bét-mént, s. die Anreizung, Aufhebung, das Anstiften, der Vorschub, Beistand, die Unterstützung.

Abetter, **Abettor**, ä-bét-tür, s. der Anheizer, Anstifter; - of a crime, der Mitschuldige, Mitverbrecher.

Abeyance, ä-bä-änse, s. (L.

T.) die Unwartschafft, Hoffnung auf ein Gut, das heimfällig wird; in -, herrenlos, erledigt (von Lehen); to lie in -, nicht zugewiesen seyn, noch im Streite liegen.

† Abgregate, äb-grè-gäte, v. a. von der Herde wegführen, trennen.

Abgregation, äb-grè-gä-shün, s. die Absenderung, Trennung von der Herde.

Abhor, äb-hör, v. n. (mit from) einen Abscheu oder Widerwillen haben (vor etwas); v. a. verabscheuen; honest people - knaves, ehrliche Leute verabscheuen die Schurken; verachten, verschmähen (ein Opfer ic.); (im canonischen Rechte) feierlich verwerfen (einen Richter ic.).

Abhorrence, äb-hör-rè-nse, Abhorrency, äb-hör-rè-n-sè, s. die Verabscheuung, der Abscheu; die Abneigung, der Haß; I have a strange - of him, ich habe eine besondere Abneigung gegen ihn.

Abhorrent, äb-hör-rènt, a. verabscheuend, mit Abscheu oder Grauen erfüllt; (mit to oder from) unverträglich, unvereinbar mit.; it is - to your functions, es verträgt sich nicht mit Ihrem Amte oder Ihrer Stelle.

† Abhorrently, äb-hör-rènt-lè, ad. verabscheuend, mit Abscheu.

Abhorrer, äb-hör-rür, s. der Verabscheuer, ein geschwornener Feind, bestiger Gegner.

Abhorring, äb-hör-ring, s. der Abscheu, Widerwille, die Verabscheuung.

Abide, ä-blde; (imperf. u. p. p. abode) v. n. bleiben, verweilen; if you - in this land, wenn Sie in diesem Lande verweilen; fig. he abides in sin, er steht tief in der Sünde, er ist ganz in der Sünde versunken; the mind must - upon things, der Geist muß bei Dingen ausharren, ausharren; *to - by (in) a thing, sich an etwas halten, auf etwas zählen; I - by his testimony, ich halte mich an sein Zeugniß; to - by an opinion, bei seiner Meinung bleiben; to - by a man, einen vertheidigen oder unterstützen; to co-hue; - with me, wohne bei mir; v. a. erwarten; fig. afflictions - me, das Unglück bedrückt mich; leiden, dulden, ausharren; they abided (abode) the first charge, sie hielten den ersten Angriff aus; I cannot - him, ich kann ihn nicht aushalten; if it be found so, some will dear - it, wenn das ist, so werden einige Leute dafür büßen müssen.

† Abider, ä-bl-dür, s. der Einwohner.

Abiding, ä-bl-ding, s. das Verweilen, der Aufenthalt; fig. die Dauer, der Bestand.

Abiding-place, ä-bl-ding-pläse, s. der Wohnungsort.

Abientine, ä-bè-ènt-in, a. tannen, von Tannenholz.

Abies, ä-bè-ès, s. die Tanne (serularia abietina).

Abigail, äb-i-gèl, s. das böse Weib; Kammermädchen, die Dose; in-

nocent -, die Zimperliche.

† Abiliment, f. Habiliment.

Ability, ä-bil-è-tè, s. das Vermögen; - of estate, das Vermögen, die Einkünfte; out of my lean and low - I'll lend you something, ich will aus meinen schmalen, geringen Mitteln euch etwas borgen; die Fähigkeit, das Geschick; pl. die Fähigkeiten, Anlagen, Talente.

Abington-law, äb-bing-tön-law, s. iron, die Untersuchung nach der Hinrichtung.

Abintestate, äb-in-tès-täte, a. (L. T.) he died -, er starb ohne Testament. [thau verstorben, brandig.

Abited, ä-bl-tèd, a. von Wehl-

Abjeet, äb-jèkt, a. verworfen, niedrig, verächtlich; men of - spirits, gemeine Seelen.

Abjeet, äb-jèkt, v. a. weg- oder wehin werfen (auch fig.).

Abjeectedness, äb-jèkt-tèd-nèss, s. die Verworfenheit, Niedrigkeit.

Abjection, äb-jèkt-shün, Abjeectness, äb-jèkt-nèss, s. die Niederträchtigkeit, Verworfenheit (der Sitten, Denkart); Feigheit; Erniedrigung, Demüthigung (vor Gott).

Abjeectly, äb-jèkt-lè, ad. verworfen, niedrig, verächtlich (handeln, denken ic.).

Abjudicate, äb-jü-dè-käte, v. a. gerichtlich absprechen, nicht zuerkennen.

† Abjudication, äb-jü-dè-kä-shün, s. das gerichtliche Absprechen, die Auerkennung. [abjochen, entjochen.

† Abjugate, äb-jü-gäte, v. a.

Abjuration, äb-jü-rä-shün, s. die Abschwörung (einer Lehre, Religion ic.); he made his - in the hands of the bishop, er schwur in die Hände des Bischofs ab; oath of -, die Abschwörung des Prätendenten.

Abjure, äb-jüre; v. a. abschwören (eine Schuld ic.); verschwören (den Wein ic.); he abjured his country for ever, er entsagte seinem Vaterlande auf immer; v. n. das Königreich verschwören (von Verbrechern, die in die Verbannung gehen mußten).

† Abjurement, äb-jüre-mènt, s. die Entsagung.

† Abjurer, äb-jü-rür, s. einer der etwas abschwört. [Abschwören.

Abjuring, äb-jü-ring, s. das

Ab lactate, äb-läkt-täte, v. a. ab säugen, entwöhnen (ein Kind); fig. (Gard.) ab säugen, ab säugeln.

Ab lactation, äb-läkt-tä-shün, s. (bei Gärtnern) das Absäugeln.

Ab laque, ä-bläke; s. die Perlen-seide (feine persische Seide).

Ab laqueation, äb-lä-kwè-ä-shün, s. das Aufgraben oder die Entblößung der Wurzeln (eines Baumes ic.); die Hacke (im Weinbaue).

Ab lation, äb-lä-shün, s. das Wegnehmen, die Wegnahme (einer Sache). [mend: s. der Ablativ (Gr.).

Ab lative, äb-lä-tiv, a. wegneh-

Ab laze, ä-bläze; ad. brennend, lodern.

Able, ä-bl, a. fähig, im Stande,

vermögend; geschickt, erfahren; - in strength, stark und kräftig; - in estate, reich, wohlbegütert; - to pay, zahlungsfähig; to be -, können, im Stande seyn; I am not - to walk, ich kann nicht gehen; he is hardly - to read, er kann kaum lesen; none is - to come near him for skill, keiner kommt ihm an Geschicklichkeit gleich; he gives more than he is well -, er giebt über sein Vermögen; he was served by the ablest man, ihm diente der fähigste Mann; an - workman, ein geschickter Arbeiter, ein Werkverständiger; very -, außerordentlich geschickt.

† Able, v. a. fähig machen, in den Stand setzen; einen vertreten, für ihn bürgen, haften; I'll - them, ich will für sie einstehen.

Able-bodied, ä-bl-böd-did, a. stark, kräftig, rüstig. [erlesenen.

Ablectis, äb-lèkt-tis, s. die Aus-

Ab legate, äb-lè-gäte, v. a. ver-schicken, abordnen (einen als Gesandten ic.).

Ab legation, äb-lè-gä-shün, s. das Abordnen, die Absendung (einer Person mit einem Auftrage).

Ableness, ä-bl-nèss, s. die Fä-higkeit, Kraft, Stärke.

Ablepsy, äb-lèp-sè, s. die Blind-heit; fig. Unbesonnenheit.

Ablet, ä-blèt, Ablen, ä-blèn, s. der Weisfisch. [binden, ablösen.

Ab ligate, äb-lì-gäte, v. a. los-

Ab ligurition, äb-lì-gù-rì-shün, s. das Verpfaffen, die Vergeuung (des Vermögens).

† Ab locate, äb-lò-käte, v. a. verpachten oder pachten (ein Gut ic.).

† Ab location, äb-lò-kä-shün, s. die Verpachtung oder Pachtung (eines Acker ic.).

† Ablude, äb-lüde; v. n. ver-schieden seyn, abweichen (von etwas).

Abluent, äb-lü-ènt, a. abwa-schend, wegsplüend, reinigend, abführend.

Abluentia, äb-lü-èn-shè-ä, s. (Med.) blutreinigende Abführungsmittel.

Ablution, äb-lü-shün, s. das Abwaschen, Abspülen; (Ch.) das Abwaschen, Auswaschen; das Spülwasser, Waschwasser; der Kelch, der den Laien in der römischen Kirche ohne Segnung gegeben wird.

† Ablly, ä-blè, a. geschickt.

Ab negate, äb-nè-gäte, v. a. abläugnen, verläugnen.

Ab negation, äb-nè-gä-shün, s. das Abläugnen, die Verläugnung.

Ab negator, äb-nè-gä-tür, s. der Verläugner.

Ab nodation, äb-nò-dä-shün, s. (Gard.) das Behauen, Abklappen der Knorren und Aeste.

Ab normity, äb-nòr-mi-tè, s. die Regelwidrigkeit, Ungefastheit.

Ab normous, äb-nòr-müs, a. regelwidrig, ungefastet.

Aboard, ä-bòrd; (Sea) ad. an Bord; I went - his ship, ich kam an Bord seines Schiffes; - main tack

(Zuruf an die Seelen) den großen Hals zugelegt! *fig.* to fall - of a ship, bei einem Schiffe anlegen; he put himself - an English vessel, er schiffte sich auf einem englischen Schiffe ein; † *prp.* mit, in.

† **Abodance**, ä-bōd'-ānse, *s.* die Vorbedeutung.

Abode, ä-bōde; *p. v.* Abide.

Abode, *s.* das Bleiben, Verweilen, der Aufenthalt; der Aufenthaltsort, Wohnort; die Wohnung; I know thy -, ich weiß, wo du dich aufhältst; deep in a cave the Sibyl makes -, tief in einer Höhle wohnt die Sibylle.

Abode, *v. a.* vorbedeuten, vorherverkündigen oder anzeigen; the night-owl cry'd, aboding luckless time, die Nachtente krächzte, Unglückszeit verkündend; *v. n.* eine Vorbedeutung seyn.

Abodement, ä-bōde'-mēnt, *s.* die Vorbedeutung, das Vorgefühl, die Ahnung. [*bedeutung.*]

Aboding, ä-bōd'-īng, *s.* die Ver-

† **Abolute**, ä-bō-lēt; *a.* abgeschafft, alt.

Abolish, ä-bōl'-lish, *v. a.* abschaffen, aufheben, ungültig machen (Gesetze *ic.*); *fig.* to - a crime, ein Verbrechen aufheben. [*a.* vernichtbar.]

Abolishable, ä-bōl'-lish-ā-bl,

Abolisher, ä-bōl'-lish-ūr, *s.* der Vernichter.

Abolishing, ä-bōl'-lish-īng, *s.* das Abschaffen, Aufheben.

Abolishment, ä-bōl'-lish-mēnt, *s.* die Abschaffung, Aufhebung.

Abolition, äb-ō-līsh'-ūn, *s.* die Abschaffung, Aufhebung (eines Gebrauchs *ic.*); (L. T.) die Straferlassung und Begnadigung.

Abolitionist, äb-ō-līsh'-ūn-īst, *s.* der Abschaffer, Neuerer, Sklavenfreund.

Abolla, ä-bōl'-lā, *s.* eine Art warmer Kleidung (der Alten).

Abomasus, ä-bōm'-ā-sūs, *s.* ein gewisser Theil des Magens.

Abominable, ä-bōm'-ē-nā-bl, *a.* abscheulich, scheußlich; verabscheuungswürdig.

Abominableness, ä-bōm'-ē-nā-bl-nēs, *s.* die Abscheulichkeit, Scheußlichkeit (der Grundsätze *ic.*).

Abominably, ä-bōm'-ē-nā-blē, *ad.* abscheulich, scheußlich; most -, aufs Abscheulichste. [*a.* verabscheuen.]

Abominate, ä-bōm'-ē-nāte, *v.*

Abomination, ä-bōm'-ē-nā-shūn, *s.* die Verabscheuung, der Abscheu, Gräuel. [*die Anrede.*]

* **Abord**, ä-bōrd; *s.* der Empfang,

† **Abord**, *v. n.* nahe kommen, an-nahen. [*a.* ursprünglich.]

Aboriginal, äb-ō-rīdž'-ē-nāl,

Aborigines, äb-ō-rīdž'-ē-nēz, *s.* die Urbewohner, Urvölker.

Aborsement, ä-bōrs'-mēnt, *s.* die Fehlgeburt.

Abort, ä-bōrt; *v. n.* zu früh (vor der Zeit) gebären, mißgebären, fehlgebären.

† **Abort**, *s.* die Fehlgeburt.

Abortion, ä-bōr'-shūn, *s.* das

Fehlgebären, Mißgebären, die Fehlgeburt, Frühgeburt.

Abortive, ä-bōr'-tīv, *a.* unzeitig, unreif; an - fruit, eine unzeitige Frucht; if ever he have a child, - he it, hat er ein Kind je, so sei's mißgebo-ren; *fig.* - pride, unzeitiger Stolz; an - design, ein fehlgeschlagenes Vorhaben; to prove -, fehl schlagen, verunglücken; *s.* die unzeitige Geburt, Frühgeburt; *pl.* -ives, abtreibende Mittel (für die Leibesfrucht). [*unzeitig, unreif.*]

Abortively, ä-bōr'-tīv-lē, *ad.*

Abortiveness, ä-bōr'-tīv-nēs, *s.* das Fehlgebären, Mißgebären; *fig.* der schlechte Erfolg, das Mißlingen.

Abortment, ä-bōrt'-mēnt, *s.* die unzeitige Geburt, Frühgeburt.

Abound, ä-bōūnd; *v. n.* im Ueberflusse haben, reich seyn; to - in corn, wine and oil, einen Ueberfluß an Korn, Wein und Del haben; a language that abounds with words, eine reiche Sprache; *fig.* to - in one's sense, auf seinem Kopfe bestehen, auf seinem Sinne beharren; im Ueberflusse vorhanden seyn. [*der Ueberfluß.*]

Abounding, ä-bōūnd'-īng, *s.*

About, ä-bōūt; *prp.* um, an; the soldiers were - him, die Soldaten umgaben ihn; to take a turn - the town, einen Gang um die Stadt machen; I have no money - me, ich habe kein Geld bei mir; *fig.* look - you, nehmen Sie sich in Acht; to be - anything, mit etwas beschäftigt seyn; *prov.* to go - the bush, wie die Kage um den heißen Brei gehen; Umschweife machen; nicht mit der Sprache heraus wollen; in; he is somewhere - the house, er ist irgendwo im Hause; what do they cry - the streets? was ruft man in den Straßen aus? um, gegen; it was - night, es war gegen Abend; wegen; I shall speak to (with) him - that business, ich werde wegen dieser Sache mit ihm sprechen; there are diverse opinions - it, es giebt darüber verschiedene Meinungen; he was jeered - his comical figure, man machte sich über seine komische Gestalt lustig; *ad.* rings herum, rund herum; ten leagues -, zehn Stunden in der Runde; to drink -, rings herum trinken; a tree ten feet -, ein Baum, der zehn Fuß im Umfange hat; herum; round -, rund herum, ringsum; I visited the country round -, ich besuchte die Gegend rund herum; a round - way, ein Umlweg; a long way -, ein großer Umlweg; to go -, (Sea) das Schiff wenden; *prov.* the farthest way - is the nearest way home, der nächste Weg ist nicht immer der beste; *fig.* to bring -, etwas ins Werk richten, zu dem gewünschten Ende, oder in den gewünschten Zustand bringen; the world is come -, die Welt hat sich sehr verändert; * to come - a man, einen überlisten; herum; to lie -, hier und da zerstreut liegen; - and -, da und dort; all -, überall; ungefähr; - seven miles, ungefähr

sieben Meilen; im Begriffe; to be - to do any thing, im Begriffe seyn, etwas zu thun; they were - to fight, sie waren im Begriffe sich zu schlagen; what are you -, was habt ihr vor? auf! daran! -, my brains! frisch ans Werk, mein Kopf!

Above, ä-būv; *prp. & ad.* über; his head was - the water, sein Kopf war über dem Wasser; the one sat -, and the other below me, der eine saß über mir, der andere saß unter mir; *fig.* I shall easily get - them all, ich werde sie alle mit leichter Mühe übertreffen; - me, my strength, my parts, my capacity, über meinen Horizont, meine Kräfte, meinen Verstand, meine Kenntnisse; I am - these things, ich bin über diese Dinge erhaben; - ground, am Leben; - all, vor allen Dingen, überhaupt, vorzüglich; he is - board, er ist gebergen, hat nichts zu befürchten; he acts or deals - board, er handelt offen, gerade, ohne Arglist; über, mehr als; I was not in Berlin - three years, ich war über drei Jahre nicht in Berlin; a good name is - wealth, ein guter Name geht über Reichtum; *ad.* oben; from -, von oben; *fig.* von Gott; the powers -, die himmlischen Mächte; to get -, höher kommen, übersteigen; as -, wie oben, wie oben gesagt worden ist; - cited, - mentioned, oben erwähnt; over and -, oben darcin, darüber.

Abp. *abbr.* Archbishop, ärtsch-bīsh'-ūp, *s.* der Erzbischof.

Abacadabra, äb-rā-kā-dāb'-rā, *s.* ein magisches Wort, welches zur Heilung von Uebeln und Krankheiten (besonders des kalten Fiebers) dienen sollte. [*ben, abschaben.*]

Abade, ä-brāde; *v. a.* abschrei-

Abraham's - balm, äb'-rā-hāms-bām, *s.* der Kreuzbaum.

† **Abraid**, ä-brāde; *v. a.* auf-treiben.

Abram (auch Abraham), ä-brām; *a.* (Sea) krank; to sham -, sich krank stellen; abgerissen, naidend; † - men, lumpige Bettler, die nach Aufhebung der Klöster das Königreich durchzogen; Priestaschendiebe; * arm; - cove, ein armer Teufel.

† **Abram - coloured**, äb'-rām-kūl'-lārd, *a.* braun.

Abraision, ä-brā'-zhūn, *s.* das Abschaben, Abreiben; (Med.) das Zerreiben des natürlichen Schleimes durch zerfressende und scharfe Arzencien oder Säfte; das Abgeschabte, Abgeriebene.

Abraum, ä-brām; *s.* die rothe Dammerde; das englische Roth (zum Färben des Mahagonyholzes).

Abreast, ä-brēst; *ad.* neben einander, Seite an Seite; (Sea) we discovered a ship - of the Cape, wir entdeckten ein Schiff dem Vorgebirge gegenüber; a fleet formed -, eine Flotte in Frontlinie.

Abrenunciation, äb-rē-nūn-shē-ā'-shūn, *s.* die Entsagung, Lossa-gung.

Abreption, äb-rēp'-shūn, *s.*

das Weggerisseneyn; *fig.* die Absonderung (der Seele vom Körper).

Abrepting, *ab-rēp'ting*, *s.* das Fort- oder Wegreißen; *fig.* das Absondern (der Seele vom Körper u.).

Abriek, *ā-brīk*; *s.* (Ch.) der

Abriecot, *f.* Apricot. [Schwefel.

Abridge, *ā-brīdj*; *v. a.* abfürzen, vermindern; *staying will - thy life*, bleibst du, so kostet es dich das Leben; *fig. to - one's self of (from) conveniences*, sich gewisser Gemächlichkeiten berauben; sich einschränken; kürzer fassen, zusammenziehen (ein Buch, eine Rede, Erzählung u.).

Abridger, *ā-brīd-jēr*, *s.* der Abkürzer, Verfasser eines Auszugs, Compendienschreiber.

Abridging, *ā-brīd-jing*, *s.* das Abkürzen; das Berauben.

Abridgment, *ā-brīd-je'ment*, *s.* die Abkürzung; der Auszug, Inbegriff (eines Buches u.); *fig.* die Einschränkung, Entfagung; Unterbrechung.

† **Abroach**, *ā-brōtsh*; *s.* das Monopol, der Alleinhandel. [Fass u.).

† **Abroach**, *v. a.* anzapfen (ein **Abroach**, *ā-brōtsh*; *ad.* angezapft (von Fässern); *fig. to set -*, anzapfen; *fig.* verbreiten, ausbreiten.

† **Abroad**, *v. n.* sich verbreiten.

Abroad, *ā-brāwd*; *ad.* draußen, außen; *to go -*, ausgehen; *he waits upon his master -*, er folgt seinem Herrn, wenn er ausgeht; *to take one -*, einen mitnehmen; *from -*, von außen; *at home and -*, innen und außen, in und außer dem Hause, in und außer dem Lande; *fig. to set -*, etwas bekannt machen, unter die Leute bringen; *umher*; *to walk -*, spazieren gehen.

Abrogate, *āb-rō-gāte*, *v. a.* aufheben, abschaffen (einen Gebrauch u.). [geschafft.

† **Abrogate**, *a.* aufgehoben, ab-

Abrogating, *āb-rō-gā-ting*, *s.* das Aufheben, Abschaffen.

Abrogation, *āb-rō-gā-shūn*, *s.* die Aufhebung, Abschaffung (eines Gebrauchs u.). [ten; *to sit -*, brüten.

Abrood, *ā-brōōd*; *ad.* im Brüten.

† **Abrooding**, *ā-brōōd-ing*, *s.* das Brüten.

† **Abrook**, *ā-brōōk*; *v. n.* ertragen, erdulden (einen Schimpf u.).

Abrotanum, *āb-rō-tān-nām*, *s.* die Ederraute, Stadtwur.

Abrupt, *āb-rūpt*; *a.* abgebrochen, zerrissen (von Felsen u.); *fig.* unzusammenhängend; unerwartet, plötzlich; *an - style*, eine abgebrochene Schreibart; *s.* der Abgrund; *the vast -*, der weite Abgrund.

† **Abrupt**, *v. a.* umbrechen, stören.

Abruption, *āb-rūp'shūn*, *s.* der Bruch, die Trennung; *fig. a sudden - of all their prospects*, eine plötzliche Zernichtung aller ihrer Aussichten.

Abruptly, *āb-rūpt-lē*, *ad.* jähl-ling, jählings; *fig. to fall out with one -*, mit einem auf eine barsche Weise brechen.

Abruptness, *āb-rūpt'nēss*, *s.* die Rauheit (krystallisirter Körper u.); Zähigkeit (eines Berges u.); *fig.* die Abgebrochenheit (der Schreibart u.); Eile, Eilfertigkeit, Uebereilung; unzeitige Hefigkeit.

Abrupts, *āb-rūpts*, *s. pl.* wichtige Einfälle, Stegreifweise, *pl.*

Abrus, *āb-rūs*, *s.* die kleine runde Schminkebohne.

Abscess, *āb-sēss*, *s.* das Geschwür, die Eiterbeule. [den.

Abscind, *āb-sīnd*; *v. a.* abschnei-

Absciss, *āb-sīz*, *f.* Abscissa.

Abscissa, *āb-sīz'sā*, *s.* (Geom.) die Abscisse.

Abscission, *āb-sīzh'shūn*, *s.* das Abschneiden (eines Gliedes u.); *fig.* die Aufhebung, Ungültigmachung; das Abgeschnittenseyn.

Abscond, *āb-skōnd*; *v. a.* verbergen, bedecken; *v. n.* sich verbergen, sich verstecken; (Schulden halber) austreten, durchgehen.

Absconder, *āb-skōn-dūr*, *s.* der, die sich verbirgt, versteckt, der Austreter.

Absconding, *āb-skōn-ding*, *s.* das Verbergen, Austreten.

† **Absconsion**, *āb-skōn'shūn*, *s.* die Verbergung, das Austreten.

Absence, *āb-sēnsē*, *s.* die Abwesenheit; das Ausbleiben (vor Gericht); - *is the surest remedy against love*, Abwesenheit ist das sicherste Mittel gegen die Liebe; *his - from his mother*, seine Abwesenheit von seiner Mutter; *leave of -*, der Urlaub; *iron.* die plötzliche Entlassung eines Beamten u.; *fig.* die Unachtsamkeit, Zerstreuung; - *of mind*, die Geistesabwesenheit, Zerstreuung.

Absent, *āb-sēnt*, *a.* abwesend; - *from her sight*, fern von ihrem Anblide; *prov. long - soon forgotten*, aus den Augen, aus dem Sinne; *fig. to be -*, zerstreut seyn.

Absent, *āb-sēnt*; *v. a.* entfernen; *to - one's self*, sich entfernen, sich entfernt halten.

Absentaneous, *āb-sēn-tā-nē-ūs*, *a.* abwesend.

Absentee, *āb-sēn-tē*; *s.* einer, der sich von seinem Posten oder aus dem Lande entfernt hat, der Abwesende.

Absenter, *āb-sēn-tūr*, *s.* der Abwesende; - *of Parliament*, ein abwesendes Mitglied des Parlaments.

Absentment, *āb-sēnt'ment*, *s.* die Abwesenheit. [*a.* wermuthartig.

Absinthian, *āb-sīn'thē-ān*,

Absinthiated, *āb-sīn'thē-ā-tēd*, *a.* mit Wermuth geschwängert.

Absinthium, *f.* Wormwood.

Absist, *āb-sīst*; *v. n.* abstehen, ablassen (from, von). [soluteness.

Absolucy, *āb-sō-lū-sē*, *f.* Ab-

Absolute, *āb-sō-lūte*, *a.* frei von Beschränkung, unumschränkt, uneingeschränkt; vollständig; vollkommen; unbedingt, unabhängig, absolut; *his power is -*, er besitzt eine unumschränkte Gewalt; *an - estate*, ein la-zenfreies Gut; *an - promise*, ein un-

bedingtes Versprechen; *how - the knave is*, wie fest der Bursche ist! - *space*, (Phys.) der unbeziehbare Raum; *ablative -*, (Gr.) der unabhängige Ablativ; *he is - in all parts*, er ist in Allem vollkommen; *an - knave*, ein vollkommener Schurke; *an - fool*, ein völliger Narr; † unbestimmt, gewiß, nicht zweifelhaft.

Absolutely, *āb-sō-lūte-lē*, *a.* ohne Einschränkung, durchaus, schlechterdings; - *yours*, ganz der Ibrige.

Absoluteness, *āb-sō-lūte-nēss*, *s.* die unumschränkte Gewalt, Machtvollkommenheit; Zwingsherrschaft, Gewaltherrschaft, der Despotismus.

Absolution, *āb-sō-lū'shūn*, *s.* die Freisprechung, Loßprechung (von einer Klage u.); die Absolution nach der Reichte; der Vortrag, die Aussprache (von Wörtern).

Absolutism, *āb-sō-lū-tizm*, *s.* die Nothwendigkeitslehre.

Absolutor, *āb-sō-lū-tūr-rē*, *a.* frei- oder loßsprechend; *an - sentence*, ein Loßprechungsurtheil.

Absolvatory, *āb-zōlv-ā-tūr-rē*, *a.* frei- oder loßsprechend.

Absolve, *āb-zōlv*; *v. a.* (to - of, from) freisprechen, loßsprechen, entbinden, absolviren; † vollenden, beendigen. [der loßspricht.

Absolver, *āb-zōlv-ūr*, *s.* einer,

Absolving, *āb-zōlv-ing*, *s.* das Loßsprechen, Freisprechen; die Beendigung.

Absonant, *āb-sō-nānt*, **Absonous**, *āb-sō-nūs*, *a.* mißstimmig; *fig.* ungereimt, abgeschmackt, vernunftwidrig.

Absonate, *āb-sō-nāte*, *v. a.* vermeiden, fliehen, verabschuen.

Absorb, *āb-sōrb*; (*p. p.* absorbed, absorpt) *v. a.* in sich ziehen, einsaugen, einschlucken, verschlucken; *fig. absorbed in thought*, in Gedanken vertieft, ganz versunken.

Absorbent, *āb-sōr-bēnt*, *a.* einsaugend; *s.* (Med.) ein absorbirendes Arzneimittel.

Absorption, *f.* Absorption.

Absorpt, *āb-sōrpt*; *p.* von Absorb.

Absorption, *āb-sōrp'shūn*, *s.* das Einsaugen, Einschlucken, Verschlucken.

Abstain, *āb-stāne*; *v. n.* sich enthalten (eines Genußes u.); *to - from wine*, sich des Weines enthalten; *to - from all appearance of evil*, allen Schein des Unrechts meiden.

Abstaining, *āb-stā-ning*, *s.* das Enthalten, die Enthaltung.

Abstemious, *āb-stē-mē-ūs*, *a.* enthaltsam, mäßig; *an - diet*, eine mäßige Lebensart.

Abstemiously, *āb-stē-mē-ūs-lē*, *ad.* enthaltsam.

Abstemiousness, *āb-stē-mē-ūs-nēss*, *s.* die Enthalttsamkeit, Mäßigkeit.

Abstention, *āb-stēn'shūn*, *s.* der Einhalt, das Verbot; (L. T.) der Einspruch eines Vormundes, um seinen

Mündel zu verhindern, von seiner Erbschaft Besitz zu nehmen.

Absterge, *ab-stér-jé*; *v. a.* abwischen, reinigen, abfegen, abtrocknen; *to - wounds*, Wunden reinigen, auswaschen.

Abstergent, *ab-stér-jént*, **Abstersive**, *ab-stér-sív*, *a.* reinigend; (*Med.*) abführend.

† **Absterse**, *ab-stér-se*; *v. a.* abwischen, reinigen.

Abstersion, *ab-stér-shún*, *s.* das Reinigen, die Säuberung; (*Med.*) das Abführen.

Abstersive, *a. f.* Abstergent; *s.* das Reinigungsmittel.

Abstinence, *ab-stè-nè-se*, **Abstinency**, *ab-stè-nèn-sè*, *s.* die Enthaltung, Enthaltbarkeit; - *from a pleasure*, die Enthaltung von einem Vergnügen; das Fasten; *a day of -*, ein Fasttag.

Abstinent, *ab-stè-nènt*, *a.* enthaltend, mäßig.

Abstinently, *ab-stè-nènt-lè*, *ad.* enthaltend (leben ic.).

† **Abstorted**, *ab-stór-tèd*, *a.* abgerungen, abgezwungen, abgedrungen.

Abstract, *ab-strákt*; *a.* (*Log.*) abgezogen, abstrakt; allgemein; - *mathematics*, die reine Mathematik.

Abstract, *ab-strákt*, *s.* das Abstractum; die Abstraktion, der abgezogene Begriff; der Auszug; *an - of a book*, ein Auszug eines Buches; *in the -* (*Log.*), in der Abstraktion, an sich, abgesehen von.

Abstracts, *ab-strákt-s*, *s. pl.* (*Mus.*) die Abstrakten, Verbindungsstäbchen in der Orgel.

Abstract, *ab-strákt*; *v. a.* abziehen, absondern; (*Ch.*) destillieren; *fig.* in Gedanken absondern, abstrahieren (Begriffe ic.); in einen Auszug bringen.

Abstracted, *ab-strákt-tèd*, *p. a.* abgefordert; *fig.* abgezogen, abstrakt; - *ideas*, abstrakte Begriffe; verfeinert, geläutert; - *spiritual love*, die geläuterte, geistige Liebe; dunkel, schwer verständlich; unaufmerksam, zerstreut.

Abstractedly, *ab-strákt-tèd-lè*, *ad.* abgefordert, für sich; - *from*, ohne Rücksicht auf, abgesehen von.

Abstractedness, *ab-strákt-tèd-nèss*, *s.* die Abgezogenheit, das Abstracte (der Beweise ic.).

Abstracter, *ab-strákt-túr*, *s.* der Epitomist.

Abstracting, *ab-strákt-tíng*, *s.* das Abziehen, Absondern; - *p.* abziehend; - *from*, ohne Rücksicht auf, abgesehen von, ungerechnet.

Abstraction, *ab-strákt-shún*, *s.* die Abziehung, Absonderung, Abstraktion; das Abstracte, der abstrakte Gegenstand; die Geistesabwesenheit, Zerstreuung; die Geringschätzung weltlicher Dinge, Abgeschiedenheit.

Abstractive, *ab-strákt-tív*, *a.* abziehend, absondernd, abstrahierend.

Abstractively, *ab-strákt-tív-*

lè, *ad.* an und für sich, abgesehen von.

Abstractly, *ab-strákt-lè*, *ad.* abgefordert, für sich, auf eine abstrakte Art.

Abstractness, *ab-strákt-nèss*, *s.* das Abstracte, die Subtilität, die Feinheit, Spitzfindigkeit.

Abstracted, *ab-strákt-tèd*, *p. a.* entbunden, aufgebunden, gelöst.

Abstringe, *f.* Stringe.

Abstrude, *ab-strúde*; *v. a.* wegstoßen, ausstoßen.

Abstruse, *ab-strúse*; *a.* versteckt, tief verborgen; *fig.* verborgen, dunkel, schwer zu begreifen.

Abstrusely, *ab-strúse-lè*, *ad.* dunkel, undeutlich, unverständlich.

Abstruseness, *ab-strúse-nèss*, **Abstrusity**, *ab-strú-sè-tè*, *s.* die Dunkelheit, Undeutlichkeit, Unverständlichkeit; der tiefe Sinn.

Assume, *ab-súme*; *v. a.* allmählig verzehren, aufzehren.

Absurd, *ab-súrd*; *a.* ungereimt, albern, abgeschmackt; *an -*, ein ungereimter, alberner Mensch.

Absurdity, *ab-súr-dè-tè*, **Absurdness**, *ab-súrd-nèss*, *s.* die Ungereimtheit, Albernheit, Abgeschmacktheit, der Unsinn.

Absurdly, *ab-súrd-lè*, *ad.* ungereimt, abgeschmackt.

Absynthium, *ab-sín-thè-úm*, *s.* der Wermuth.

Abundance, *ab-bún-dánse*, *s.* der Ueberfluß; die Fülle, Menge; - *of people*, eine Menge Menschen, viele Menschen; - *of wit*, viel Verstand; - *of books*, eine Menge Bücher.

Abundant, *ab-bún-dánt*, *a.* überflüssig, reichlich; reichlich versehen, reich; - *with all things at first*, zuerst mit allen Dingen reichlich versehen; - *in goodness and truth*, reich an Güte und Wahrheit.

Abundantly, *ab-bún-dánt-lè*, *ad.* überflüssig, im Ueberflusse, reichlich; völlig, vollkommen; *this may - suffice*, es wird übrig genug seyn.

† **Abusage**, *ab-búze*; *s.* der Mißbrauch; die Schmach.

Abuse, *ab-búze*; *s.* der Mißbrauch; *and after the - to forsake me*, und nachdem er mich verführt, mich zu verlassen; der ungerechte Tadel, Schimpf, die Schmach; *he has put an - upon me*, er hat mir einen Schimpf angethan.

Abuse, *ab-búze*; *v. a.* mißbrauchen; *to - a girl*, ein Mädchen verführen, schänden; *fig.* *thy face is much abus'd with tears*, dein Gesicht litt sehr von Thränen; täuschen, hintergehen; *he has abused the king's equity*, er hat des Königs Unparteilichkeit irre geführt, hintergangen; schimpfen, schmähen; *why do you - me?* warum schimpfen Sie mich?

Abuseful, *ab-búze-fúl*, *f.* Abusive.

Abuser, *ab-bú-zúr*, *s.* der Mißbraucher; Verführer, Ehrenschränker; Betrüger; Schimpfer, Schmäher, Lästerer.

† **Abusion**, *ab-bú-shún*, *s.* der Mißbrauch; Tadel, Vermuth.

Abusive, *ab-bú-sív*, *a.* mißbräuchlich; betrügerisch; beleidigend schimpfend, schmähend.

Abusively, *ab-bú-sív-lè*, *ad.* mißbräuchlich, durch Mißbrauch; schmähslich, schimpflich. [*s.* die Schmähsucht.

Abusiveness, *ab-bú-sív-nèss*, † **Abut**, *ab-bút*; *v. n.* (mit *upon*)

anstößen, angrenzen (*upon*, *an*).

† **Abutment**, *ab-bút-mènt*, *s.* die Mark, das Grenzzeichen.

Abuttals, *ab-bút-táls*, *s. pl.* (*L. T.*) die Grenze oder Mark eines Landeigentums.

† **Abide**, *ab-bí*; *v. a. u. v. n.* f. Abide.

Abysm, *ab-bísm*; *s.* der Abgrund, die grundlose Tiefe.

Abysmal, *ab-bísmál*, *a.* grundlos, unergründlich, unergründbar.

Abys, *ab-bíss*; *s.* der Abgrund, die Untiefe, der Schlund; (*Bib.*) die Hölle; *fig.* *time's -*, the common grave of all, die Zeit, welche alles verschlingt. [*Abyslinien*, Habelsch.

Abysinia, *ab-bíss-sín-í-á*, *s.*

Abysinian, *ab-bíss-sín-í-án*, *a.* Abysinisch; -, *s.* der Abysinier, die Abysinierin.

Ac, **Ak**, **Ake**, Anfangssylben von Ortsnamen, Eide bedeutend, *z. B.* Acton.

Acacia, *ak-ká-shè-á*, *s.* der Schotendorn, die Akazie; eine Erzezei aus Aegypten; (nachgemacht) der Schlehenast; German -, der Schlehdorn, Schwarzdorn.

Academial, *ak-á-dè-mè-ál*, *a.* die Akademie betreffend, akademisch; - *figures*, Studien (zum Nachzeichnen), *pl.*

Academician, *ak-á-dè-mè-án*, *s.* der Schüler auf einer Akademie oder Universität, der Akademiker.

Academical, *ak-ká-dè-mè-kál*, *a.* die Akademie betreffend oder zur Akademie gehörig, akademisch.

† **Academically**, *ak-á-dè-mè-kál-lè*, *ad.* akademisch.

Academician, *ak-ká-dè-mísh-án*, *s.* der Akademist, Student; das Mitglied einer Akademie der Wissenschaften, der Akademiker; *iron.* der Züchtling.

Academick, *ak-á-dè-m-ík*, *a.* auf eine besondere Philosophie anwendbar; die Akademie betreffend, akademisch; *s.* der akademische Philosoph; der Akademiker, Student.

Academism, *ak-ká-dè-m-ízm*, *s.* die Lehre der akademischen Philosophie.

Academist, *ak-ká-dè-m-íst*, or *ak-á-dè-m-íst*, *s.* der akademische Philosoph; Akademist auf einer Ritterschule.

Academy, *ak-ká-dè-mè*, or *ak-á-dè-m-è*, *s.* die Schule der Philosophie; die Akademie, Universität; das Erziehungshaus; die Reithahn; der Gelehrtenverein, die Akademie der Wissenschaften; ein Ballhaus, Spielhaus; † das Verbeß; *floating -*, getwiffe zum

Gefängnis dienende Schiffe; *iron.* eine Art Zuchthaus.

Academy-figure, ä-käd'dè-mè-flig-ùre, *s.* (Paint.) eine Modellzeichnung.

Acid, ä-kä'id, *s.* (Ch.) der Essig.

Acajou, ä-kä'jò, *s.* der Rierbaum; - nut, die Caju-Nuß.

Acanaceous, ä-kä-nä'shüs, *a.* dornig, stachelig.

Acantholus, ä-kän-thäb-lüs, *s.* (Surg.) ein Werkzeug zum Herausziehen spitzer Körper.

Acanthus, ä-kän-thüs, *s.* die Bärentflau (Pflanze). [und nasse Boden.

Acarre, ä-kär-rè, *s.* der walbige

Acatalectic, ä-kät-ä-lèk'tik, *s.* der vollzählige, volltactige Vers.

Acatalepsia, ä-kät-ä-lèp'sè-ä, *s.* die Unbegreiflichkeit.

Acataleptic, ä-kät-ä-lèp'tik, *a.* unbegreiflich.

† **Acater**, ä-kät-ür, *s.* der Käufer oder Beförderer von Eswaaren.

Acatery, ä-kät-ür-rè, das Controlleuramt für die königliche Küche.

† **Acates**, ä-kät-ès, *s.* Vorräthe, Nahrungsmittel, Eswaaren; Lederbissen, *pl.*

Acatharsia, ä-kä-thär'sè-ä, *s.* (Med.) die Unreinigkeit im Blute oder den Säften.

Accapitum, äk-käp'è-tüm, *s.* die Lehnswaare; die dem Lehnsherrn zu leistende Geldhülfe.

Accede, äk-sèdè, *v. n.* zu etwas hingehen; *fig.* beitreten, beistimmen; to - to a treaty, einem Vertrage beitreten. [Bewilligung.

Accedence, äk-sè-dèns, *s.* die

Accelerate, äk-sèl-lür-äte, *v. a.* beschleunigen (die Bewegung *ic.* eines Körpers); *fig.* that inheritance will - his marriage, diese Erbschaft wird seine Heirath beschleunigen.

Accelerating, äk-sèl-lür-ät-ting, *p.* beschleunigend; (Loc.) - force, die gesteigerte Dampfkraft; - *s.* das Beschleunigen.

Acceleration, äk-sèl-lür-ä-shün, *s.* das Beschleunigen, die Beschleunigung, Eilfertigkeit.

Accelerative, äk-sèl-lür-ät-tiv, *a.* beschleunigend.

Accelerator, äk-sèl-lür-ät-tür, *s.* (Anat.) der Treibmuskel.

† **Accend**, äk-sènd; *v. a.* anzünden, anfachen; *fig.* to - one's devotion, jemandes Frömmigkeit rege machen.

Accension, äk-sèn'shün, *s.* die Anzündung.

Accent, äk-sènt, *s.* das Tonzeichen, der Accent; an - circumflex, das Dehnungszeichen; *fig.* die Aussprache; der Ton (im Sprechen); the tender - of a woman's cry, der sanfte Ton eines klagenden Weibes; der Ausdruck, die Sprache; a desponding -, der kleinmüthige Ton, Kleinlaut.

Accent, äk-sènt; *v. a.* accentuieren; *fig.* betonen; (Poet.) aussprechen, äußern. [Accentuation.

Accenting, äk-sèn'ting, *s. f.*

Accentor, äk-sèn'tür, *s.* (Mus.) der erste Discant, die erste Discantstimme.

Accentual, äk-sèn'tshù-äl, *a.* auf die Tonzeichen Bezug habend; rhytmisch.

Accentuate, äk-sèn'tshù-äte, *v. a.* mit Tonzeichen versehen, accentuieren.

Accentuation, äk-sèn'tshù-ä-shün, *s.* das Setzen der Tonzeichen, die Accentuation; he does not understand -, er weiß die Tonzeichen nicht zu setzen.

Accept, äk-sèpt; *v. a.* (zuweilen mit of) annehmen; to - a present, an offer, a post, a challenge, ein Geschenk, ein Anerbieten, eine Stelle, eine Herausforderung annehmen; he accepted of it, er nahm es an; to - a treaty, einen Vertrag annehmen; to - a bill of exchange, einen Wechsel acceptiren; (Bib.) berücksichtigen; God does not - persons, vor Gott gilt kein Ansehen der Person.

Acceptability, äk-sèp-tä-bil-lè-tè, *s.* die Annehmlichkeit (eines Vorschlags *ic.*).

Acceptable, äk-sèp-tä-bl, *a.* annehmbar, annehmlich.

Acceptableness, äk-sèp-tä-bl-nèss, *s.* die Annehmlichkeit (eines Vorschlags *ic.*).

Acceptably, äk-sèp-tä-blè, *ad.* annehmbar, annehmlich; - to every one, für jeden erwünscht, jedem willkommen.

Acceptance, äk-sèp-tänse, *s.* die beifällige Annahme oder Aufnahme, Genehmigung; I shall make it worth your -, es soll Ihrer gütigen Aufnahme würdig seyn; (im Handel) - of a bill of exchange, die Annahme oder Acceptation eines Wechsels, der Accept; Schutz, die Verehrung; die demilitirte (zahlbar gemachte) Tratte; a full or absolute -, eine unbedingte Annahme; (L. T.) der Empfang einer Rente, wodurch der Geber sich auf immer verbindet, die frühere That eines Andern zu billigen; die Bedeutung eines Wortes; the literal -, die buchstäbliche Bedeutung.

Acceptation, äk-sèp-tä-shün, *s.* die Aufnahme, Annahme; die beifällige Aufnahme oder Annahme; die angenommene Bedeutung, der angenommene Sinn (eines Wortes).

Accepted, äk-sèp-téd, *p.* üblich geworden, beliebt, was Eingang gefunden hat.

Accepter, äk-sèp-tür, *s.* der Annahmer; (Bib.) God is no - of persons, vor Gott gilt kein Ansehen der Person; (Com.) der Acceptant, Annahmer eines Wechsels.

Acceptilation, äk-sèp-ti-lä-shün, *s.* (L. T.) die Quittung, der Empfangschein über eine Schuld, die zwar nicht bezahlt ist, aber als solche angesehen wird. [Annehmen.

Accepting, äk-sèp'ting, *s.* das

† **Acceptation**, äk-sèp'tshün, *s.* die Aufnahme; - of persons before

God, das Ansehen der Person vor Gott; der angenommene Sinn, die angenommene Bedeutung (eines Wortes).

Access, äk-sèss; *s.* der Zugang, Zutritt; Eingang, Besuch, Anspruch; die Anwartschaft; der Zuwachs, Wachsthum, die Vermehrung, Zunahme; a man of easy -, ein sehr zugänglicher Mann; to have a free - to a Minister, bei einem Minister freien Zutritt haben; *fig.* the first -, der erste Anfall (eines Fiebers *ic.*).

Accessarily, äk'sès-sä-rè-lè, *ad.* hinzukommend, daneben (von Dingen); theilnehmend, mitschuldig (von Personen).

Accessariness, äk'sès-sä-rè-nèss, *s.* die Theilnahme, Theilnehmung. [Accessory.

Accessory, äk'sès-sä-rè, *s.*

Accessible, äk'sès-sè-bl, *a.* zugänglich, leutselig, sich leicht mittheilend; to be - to every one, sich von jedermann sprechen lassen.

Accession, äk-sèsh-ün, *s.* die Annäherung; *fig.* - to a treaty, der Beitritt zu einem Vertrage; - to the crown, die Selangung zur Krone, die Thronbesteigung, der Regierungsantritt; summer's -, die Annäherung des Sommers; das Hinzukommen einer Sache zu einer andern, der Zuwachs, die Vermehrung; *fig.* accessions, *pl.* Anwüchse, Vermehrungen; Zusätze, *pl.* - of bodily distempers, *pl.* Krankheitszufälle.

Accessorily, äk'sès-sò-rè-lè, *ad.* nebenher, daneben, beiläufig.

Accessoriness, *s.* Accessariness.

Accessory, äk'sès-sò-rè, *a.* hinzugesetzt, hinzugefügt, beigelegt; that is but -, das ist bloß Nebensache; - proof, der Nebenbeweis; theilnehmend, mitschuldig; *s.* (L. T.) die Zugabe, der Anhang; the - must go after the principal, das Zugehör folgt (bleibt bei) dem Hauptgute; der Theilnehmer, Helfer, Mitschuldige; *pl.* (Anat.) die Beinerven, Hülsenerven.

Accidence, äk'sè-dènsè, *s.* die Anfangsgründe der lateinischen Sprachlehre, der Donat.

Accident, äk'sè-dènt, *s.* der Zufall, das zufällige Ereigniß, der Unfall; (Med.) der Zufall, Unfall; das Zufällige, Außerwesentliche, die zufällige Eigenschaft einer Sache; (Gr.) die Eigenschaft eines Wortes; by -, durch Zufall, von ungefähr.

Accidental, äk'sè-dèn'täl, *a.* zufällig, unwesentlich, außerwesentlich; *s.* das Zufällige, Außerwesentliche, die zufällige Eigenschaft.

Accidentally, äk'sè-dèn'täl-lè, *ad.* zufällig, zufälliger Weise, von ungefähr.

Accidentalness, äk'sè-dèn'täl-nèss, *s.* die Zufälligkeit.

Accidentary, äk'sè-dèn'tshä-rè, *a.* nicht wesentlich, zufällig; dem Donat zugehörig; an - boy, ein Schulknabe.

† **Accidy**, äk'sè-dè, *s.* die Sorg-

losigkeit, Faulheit, Trägheit.

Accipient, äk-sip-pe-ent, *s.* der Empfänger.

Accismus, äk-sis-müs, *s.* die verstellte Ablehnung eines heissgewünschten Gegenstandes.

† **Accite**, äk-site; *v. a. f. Cite.*

Acclaim, äk-kläme; *v. n.* zurufen, Beifall geben.

Acclaim, *s.* der Ruf, das Freudengeschrei, der laute Beifall.

Acclamation, äk-klä-mä-shün, *s.* der Ruf, das Freudengeschrei, das Bujahzen, der Freudenruf; Ruf, Ausruf (wodurch eine Wahl, ein Besch. u. angenommen wird).

Acclamatory, äk-kläm-ä-tü-rē, *a.* zurufend.

Acclive, äk-klive; *a.* bergan gehend, aufsteigend (von einem Wege u.).

Acclivity, äk-kliv-vē-te, *s.* der Aufgang, die Aufahrt, steile Anhöhe.

Acclivous, äk-kliv-vūs, *a.* in einer schrägen Richtung aufwärts oder bergan gehend, jäh, steil.

† **Accloy**, äk-klōē; *v. a. f. Cloy.*

Accloyed, äk-klōēd; *p.* überfüllt, satt, überdrüssig.

Accoast, *f. Accost.*

† **Accoil**, äk-kōll; *v. n. Coil.*

Accolade, äk-kō-lāde; *s.* die Umhalsung, Umarmung (beim Ritterschlage); (*Com.*) das Accolliren.

Accolent, äk-kō-lēnt, *s.* der Anwohner, Grenz Nachbar.

Accolle, äk-kōl-lē, *a. (H. T.)* angeschlossen.

Accommodable, äk-kōm-mō-dā-bl, *a.* paßlich, anwendbar; ausgleichbar; fügl. dienlich, zweckmäßig; – to all this variety, auf alle diese Mannichfaltigkeit anwendbar.

Accommodableness, äk-kōm-mō-dā-bl-nēss, *s.* die Paßlichkeit, Anwendbarkeit.

Accommodate, äk-kōm-mō-dāte, *v. a.* passend machen, anpassen, einrichten, bequem machen, zurecht machen; accommodiren; beilegen, schlichten, vergleichen; versehen, versorgen, aushelfen; leihen, überlassen, zukommen lassen; the wise man accommodates himself to the times, der kluge Mann weis sich in die Zeit zu schicken; he shall – that business, er wird diese Sache beilegen; to – one with all things necessary, einem mit allem Nöthigen aushelfen; will – you me with that estate? wollen Sie mir dieses Gut abtreten, oder zukommen lassen? to – one with money, einem Geld leihen; *v. n.* passen, gemäß seyn.

Accommodate, äk-kōm-mō-dāte, *a.* passend, gemäß, angemessen, bequem, geschickt (mit for, häufig mit to).

Accommodately, äk-kōm-mō-dāte-lē, *ad.* passend, gemäß.

Accommodateness, äk-kōm-mō-dāte-nēss, *s.* die Paßlichkeit, Fügl. dienlichkeit.

Accommodating, äk-kōm-mō-dā-tīng, *s.* die Einrichtung; Ver-

gleichung; Versorgung.

Accommodating, äk-kōm-mō-dā-tīng, *p.* gefällig, artig.

Accommodation, äk-kōm-mō-dā-shün, *s.* die Anpassung; Beilegung, Ausgleichung (eines Streites u.); bequeme Einrichtung, Bequemlichkeit; *pl.* die Bequemlichkeiten; die Abtheilungen und Kammern eines Schiffes; – bills, Kellertwechsel (Wechsel, bei denen kein solider Werth zum Grunde liegt, und die nur zum Discontiren gebraucht werden); – ladder, die große Fallreepstreppe (auf Schiffen).

Accommodator, äk-kōm-mō-dā-tür, *s.* der Anordner, Leiter, Führer; Vermittler.

† **Accompanable**, äk-kūm-pā-nā-bl, *a.* gesellig, umgänglich.

Accompanied, äk-kūm-pā-nēd, *p.* begleitet (– by, von); vergesellschaftet.

Accompanier, äk-kūm-pā-nē-ür, *s.* der Begleiter, Gesellschafter; *fig.* der (die) mit einem in Gesellschaft stehende; (*Mus.*) der Mitspieler, Accompanist.

Accompaniment, äk-kūm-pā-nē-mēnt, *s.* die Begleitung; *fig.* (*Mus.*) die Begleitung, das Accompanement.

Accompany, äk-kūm-pā-nē, *v. a.* begleiten, mitspielen, mit einstimmen; (*Sea*) geleiten; I will – them home, ich will sie nach Hause begleiten; † beschlafen (eine Weibsperson); *v. n.* sich gesellen (zu einem), in Gesellschaft seyn (mit einem); einer Weibsperson beizohnen.

Accompanying, äk-kūm-pā-nē-īng, *p.* beifolgend, beigeend, beiliegend.

Accomplice, äk-kōm-plis, *s.* der Theilnehmer (an einem Verbrechen), Mitschuldige; Theilhaber, Gehülfe (mit to vor Sachen, und with vor Personen).

Accomplish, äk-kōm-plish, *v. a.* (einer Sache) Genüge thun, erfüllen, ausführen; to – a design, ein Vorhaben ausführen; to – a prophecy, eine Prophezeiung erfüllen; ausziehen, ausbilden, schmücken; an accomplished man, ein Mann von vollendeter Bildung; erlangen, gewinnen.

Accomplishable, äk-kōm-plish-ä-bl, *a.* vervollkommnungsfähig; ausführbar.

Accomplished, äk-kōm-plish-ēd, *p.* ausgebildet, vollkommen; reizend, zierlich; an – gentleman, ein Herr, Mann von feiner vollendeter Bildung.

Accomplisher, äk-kōm-plish-ür, *s.* der Vollbringer, Vollender.

Accomplishment, äk-kōm-plish-mēnt, *s.* die Erfüllung (einer Pflicht u., einer Weissagung); – of a work, die Vollendung einer Arbeit; die Ausbildung (des Körpers oder des Geistes); *pl.* Talente, Kenntnisse, das Wissen.

Accompt, äk-kōnt; *f. Account.*

Accomptable, *a. f. Accountable.*

Accomptant, äk-kōnt-tānt, *s.* der Rechner, Rechenmeister; Rechnungsführer.

† **Accorage**, *f. Encourage.*

Accord, äk-kōrd; *s.* der Ein- od. Zusammenklang; der Accord; *fig.* die Uebereinstimmung der Gemüther, Eintracht, Einigkeit; to be of –, übereinstimmen; – of friends, die Einheitsigkeit unter Freunden; with one –, einstimmig, einmüthig; of one's own –, aus eigenem Antriebe, von selbst, freiwillig; der Vertrag, Vergleich.

Accord, äk-kōrd; *v. a.* stimmen (ein Tonwerkzeug u.); *fig.* in Uebereinstimmung oder Einklang bringen; to – difficulties, Schwierigkeiten beben; to – a difference, einen Streit ausgleichen; to – disunited friends, getrennte Freunde versöhnen; † bewilligen; to – a request, ein Gesuch bewilligen; *v. n.* übereinstimmen; *fig.* my heart accords with my tongue, ich spreche wie ich denke.

† **Accordable**, äk-kōrd-ä-bl, *a.* übereinstimmend.

Accordance, äk-kōrd-dānse, **Accordancy**, äk-kōrd-dān-sē, *s.* (mit with und to, auch ohne *prp.*) die Uebereinstimmung.

Accordant, äk-kōrd-dānt, *a.* übereinstimmend, gemäß.

Accordantly, äk-kōrd-dānt-lē, *ad.* übereinstimmend.

Accorder, äk-kōrd-dür, *s.* (mit with) der Helfer, Anhänger.

According, äk-kōrd-dīng, *prp.* (mit to; zufolge, gemäß) nach; – to your orders, nach Ihrem Befehle; – to his mind, nach seinem Sinne (*Repe*); – to custom, wie es der Gebrauch mit sich bringt; to go – to the times, sich in Zeit und Umstände fügen; – as, so wie, je nachdem, in so fern; – as you deserve, je nachdem Sie es verdienen; – as they shall see occasion, in so fern sie es schicklich oder rathsam finden werden.

Accordingly, äk-kōrd-dīng-lē, *ad.* gemäß, darnach; he has a good income, and he spends –, er hat schöne Einkünfte und lebt auch darnach.

Accorporate, äk-kōr-pō-rāte, *v. a.* einverleiben.

Accorporation, äk-kōr-pō-rā-shün, *s.* die Einverleibung.

Accost, äk-kōst; *v. a.* einen antreten (zu ihm treten, um ihm etwas zu sagen); einen antreden; to – one in a familiar style, allzu vertraut mit einem thun, sich allzu viel Freiheiten gegen einen herausnehmen; † *v. n.* nahe liegen (der See u.).

Accostable, äk-kōst-ä-bl, *ad.* freundlich, umgänglich, gesprächig, * genießbar.

Accosted, äk-kōst-ēd, *p. a. (H. T.)* auf jeder Seite etwas (z. B. drei Ringe) habend.

Accoucheur, äk-kōš-shäre; *s.* der Geburtshelfer.

Accouchement, äk-kōšsh-

mënt, s. die Niederkunft, Entbindung.

Account, äk-köünt; s. die Berechnung, Rechnung; Rechenschaft, Verantwortung; Erklärung, Schilderung; der Bericht, die Nachricht, der Aufschluß; die Erzählung; Meinung; Hochschätzung, Achtung; das Ansehen; der Gewinn, Bortheil; Betracht, Grund, die Ursache; he teaches merchants' accounts, er giebt Unterricht in der kaufmännischen Buchhaltung; *fig.* he makes - to wait upon you at your house, er beabsichtigt, Sie in Ihrem Hause zu besuchen; I made - to have set out this morning, ich gedachte diesen Morgen abzureisen; to find one's - in, seine Rechnung dabei finden; to turn to -, Gewinn bringen; to settle accounts, Rechnungen abschließen; to give an -, to bring in one's accounts, Rechnung ablegen; to pass to -, in Rechnung bringen; to keep an -, eine Rechnung führen; on -, auf Abschlag; on - of, um ..., willen, wegen, the chamber of accounts, die Oberrechnungskammer; to call to -, zur Rechenschaft ziehen; to give an -, Rechenschaft geben, rechtfertigen; I have no - of him since he went away, ich habe seit seiner Abreise keine Nachricht von ihm erhalten; he gave us an - of his travels, er hat uns seine Reisen erzählt; he has given a very good - of himself both in peace and war, er hat sich sowohl im Frieden als im Kriege sehr ausgezeichnet; a man of good -, ein angesehener Mann, ein Mann von Bedeutung; an author of the best -, ein sehr geachteter Schriftsteller; a man of no -, ein unbedeutender Mensch, ein Mensch von niederer Herkunft; I make a great - of him, ich halte sehr viel auf ihn; I make no - of him, er ist mir gleichgültig; his opinion is of no -, seine Meinung hat kein Gewicht, gilt nichts; I did it upon that -, ich that es deshalb; upon what - does he demand it? aus welchem Grunde verlangt er es? upon your -, um eurerwillen; upon all accounts, auf alle Fälle, bei jeder Gelegenheit, in jeder Art; on another -, zudem; upon no -, auf keinen Fall; auf keine Weise, gar nicht; balance -, Conto-Saldo, Rückstandsrechnung; an open, unsettled -, eine offene, unbezahlte Rechnung; simulated -, Conto Finto, eingebildete Rechnung; - of charges, Spesen-, Unkostenrechnung; - of insurance, Versicherung-Rechnung; - of reexchange, Ricambio-Rechnung; - of sales, Verkaufrechnung; - of settlement, Schlußrechnung; -s agreed upon, der Rechnungsabschluß; the chamber of -s, die Oberrechnungskammer; to settle -s, Rechnungen abschließen; *vulg.* to cast up one's -s, sich erbrechen.

Account-book, äk-köünt-böök, s. das Rechnungsbuch, Contobuch.

Account, äk-köünt; *v. a.* berechnen, rechnen; to - with one, sich mit einem berechnen; sich verständigen; *fig.* I - him a good man, ich

halte ihn für einen ehrlichen Mann; he is accounted a learned man, man hält ihn für einen gelehrten Mann; to - of, achten, schätzen; silver was not any thing accounted of in the days of Salomon (Bib.), das Silber ward nichts gerechnet zur Zeit Salomo's; to - to, anweisen (etwas zu jemandes Gebrauche); *v. n.* rechnen (mit jemand); the colonels are ordered to - with the inferior officers, die Obersten sind angewiesen, mit den Subalternoffizieren abzurechnen; to - for, den Grund angeben (von etwas); he accounts for all the phenomena, er erklärt alle Erscheinungen.

Accountability, äk-köünt-tä-bil-i-té, s. die Verantwortlichkeit.

Accountable, äk-köünt-tä-bl, *a.* verantwortlich; they are - for their conduct, sie haben ihr Betragen zu verantworten.

Accountableness, äk-köünt-tä-bl-néss, s. die Verantwortlichkeit.

† **Accountant**, äk-köünt-tänt, *a.* verantwortlich; s. der Berechner, Rechner; Rechnungsführer; Rechenmeister.

Accountantship, äk-köünt-tänt-shíp, s. das Rechnungshalten.

Accounting, Accounting-house, s. Counting etc.

Accouple, äk-küp-pl, *v. a.* paaren, verbinden.

† **Accouplement**, äk-küp-pl-mënt, s. die Paarung, Verbindung.

† **Accourage**, äk-kür-rädje, *v. a.* aufmuntern, ermutigen. [Court.

† **Accourt**, äk-kört; *v. a. f.*

Accoutre, äk-köö-tür, *v. a.* ausrüsten, aufputzen, herausputzen, aus-schmücken, ausrüsten (eine Person); ausrüsten (ein Schiff).

Accoutrement, äk-köö-tür-mënt, s. die Rüstung, der Anzug, Putz; die Zierrathen, Verzierungen.

† **Accoy**, äk-köé; *v. a. f. Coy.*

Accredit, äk-kred-ít, *v. a.* eine Person, Sache in Ansehen oder Aufnahme bringen, ihr Zutrauen erwerben; the fashionable and accredited company of the place, die modische und angesehene Gesellschaft des Orts.

Accreditation, äk-kred-ít-tä-shün, s. die Beglaubigung; letter of -, das Beglaubigungsschreiben.

Accrescent, äk-kres-sënt, *p. a.* anwachsend, zunehmend.

Accretion, äk-kre-shün, s. der Anwachs, Zuwachs; die Anhäufung, Anschwemmung.

Accretive, äk-kre-tív, *a.* wachsend, zunehmend (von einer Bewegung).

Accrew, äk-kroö, *f. Accrue.*

Accrimination, äk-krim-i-nä-shün, s. die Anklage, Beschuldigung; der Vorwurf, Tadel.

Accroach, äk-kroösh; *v. a.* an sich ziehen, an sich bringen.

Accroachment, äk-kroösh-mënt, s. der Eingriff (in jemandes Rechte, Eigenthum).

Accrue, äk-kroö; *v. n.* anwach-

sen, zunehmen; the city accrues by its commerce, die Stadt nimmt durch ihren Handel zu; (zu Gute kommen) zuwachsen; that accrues to him by the death of an uncle, dieses wächst ihm durch den Tod seines Oheims zu; erwachsen (entstehen); what good will - thereby? was wird Gutes daraus erwachsen?

Accrument, äk-kroö-mënt, s. der Anwachs, Zuwachs.

Accubation, äk-kü-bä-shün, s. das Liegen bei Tische (nach Art der Alten).

Accumb, äk-kümb; *v. n.* (nach altem Gebrauche) bei Tische liegen.

Accumbency, äk-kümb-bén-sé, s. das Liegen bei Tische.

Accumbent, äk-kümb-ént, *a.* liegend, lehrend; s. der bei Tische sich Befindende.

Accumulate, äk-kü-mü-läte, *v. a.* aufhäufen, anhäufen, zusammenhäufen; she accumulates guineas upon guineas, sie häuft Guineen auf Guineen; *fig.* accumulated kindnesses, Gunstbezeugungen auf Gunstbezeugungen; *v. n.* sich häufen, wachsen, zunehmen. [häuft.

Accumulate, *a.* angehäuft, ge-

Accumulating, äk-kü-mü-lä-tíng, s. das Zusammenhäufen.

Accumulation, äk-kü-mü-lä-shün, s. das Anhäufen, die Anhäufung; der Haufe.

Accumulative, äk-kü-mü-lä-tív, *a.* anhäufend; angehäuft, zusammengehäuft.

Accumulatively, äk-kü-mü-lä-tív-lé, *ad.* anhäufend; haufenweise.

Accumulator, äk-kü-mü-lä-tür, s. der Aufhäufener; Vermehrer.

Accuracy, äk-kü-rä-sé, s. die Sorgfalt, Genauigkeit.

Accurate, äk-kü-räte, *a.* sorgfältig, genau (von Personen); richtig, pünktlich (von Versuchen ic.); bestimmt, genau festgesetzt.

Accurately, äk-kü-räte-lé, *ad.* sorgfältig, genau; richtig, pünktlich, ohne Fehler.

Accurateness, äk-kü-räte-néss, s. die Genauigkeit, Pünktlichkeit.

Accurse, äk-kürse; *v. a.* verfluchen, verwünschen.

Accursed, äk-kür-séd, *p.* verflucht, verwünscht; haßenswerth, abscheulich. [tadelhaft, strafbar.

Accusable, äk-kü-zä-bl, *a.*

Accusant, äk-kü-zänt, s. der Ankläger.

Accusation, äk-kü-zä-shün, s. die Anklage, Beschuldigung; (L. T.) die angebrachte Klage.

Accusative, äk-kü-zä-tív, *a.* tadelnd, anklagend; s. (Gr.) der Accusativ. [lé, *a.* anklagend.

Accusatively, äk-kü-zä-tív-

Accusatory, äk-kü-zä-tür-é, *a.* anklagend, eine Anklage enthaltend; - libel, die Klageschrift.

Accuse, äk-küse; *v. a.* anklagen, beschuldigen; what did you - him for? weshalb habt ihr ihn angeklagt? what was he accused of?

weisen wurde er beschuldigt? tadeln, mißbilligen. [Ankläger, Kläger.

Accuser, äk-kh'zür, s. der
† Accuseress, äk-kh'zür-ess, s. die Anklägerin.

Accustom, äk-kh's-tüm, v. a. gewöhnen (einen an etwas); children must be accustomed early to labour, Kinder müssen bei Zeiten an die Arbeit gewöhnt werden; to - one's self to a thing, sich an etwas gewöhnen; such instructions as they had been accustomed with, solche Vorschriften, an die sie gewöhnt worden waren; † v. n. gewöhnt seyn (etwas zu thun); einer Frau bewohnen.

† Accustom, s. die Gewohnheit.

Accustomable, äk-kh's-tüm-mä-bl, a. gewöhnlich (vom Aufenthalt u.).

Accustomably, äk-kh's-tüm-mä-bl, ad. gewöhnlich, gewohnter Weise, nach gewohnter Art.

Accustomance, äk-kh's-tüm-mänse, s. die Gewohnheit, Angewohnheit. [tüm-mä-ré-lé, ad. gewöhnlich.

Accustomarily, äk-kh's-

Accustomary, äk-kh's-tüm-mä-ré, a. gewöhnlich, üblich, gebräuchlich.

Accustomed, äk-kh's-tüm-éd, a. gewöhnt; gewöhnlich, gebräuchlich; häufig besucht; a shop well -, ein stark besuchter Laden.

† Accustomedness, äk-kh's-tüm-éd-ness, s. die Gewohnheit.

Accustoming, äk-kh's-tüm-ing, s. das Gewöhnen, die Gewöhnung.

Ace, äse, s. das Äß; fig. eine Kleinigkeit; within an -, um ein Haar, beinahe; not an -, nicht das Mindeste.

Acephalous, ä-séf-fä-lüs, a. kopflos, hauptlos.

Acerb, ä-sérb, a. herb, strenge, scharf, bitter im Geschmack (von unreifen Früchten); fig. hart, strenge.

Acerbate, ä-sér-bäte, v. a. herb, bitter oder sauer machen.

Acerbity, ä-sér-bé-te, s. die Herbe, der herbe Geschmack (unreifer Früchte); fig. die Härte, Strenge, Schärfe; rauhe Gemüthsart.

Acervate, ä-sér-väte, v. a. aufhäufen (Erde u.). [das Aufhäufen.

Acervation, äs-ér-vä-shün, s.

Acervose, ä-sér-vöse, Acervous, ä-sér-vüs, a. gehäuft, viele Haufen enthaltend. [die Säure, Schärfe.

Acescency, ä-sés-sén-sé, s. Acescent, ä-sés-sént, a. sauer werdend, säuernd; s. das Säuernde; pl. Dinge, welche leicht sauer werden.

Acesta, ä-sés-tä, s. pl. die heilbaren Gemüthskrankheiten.

Acetabulum, ä-sé-täh-ä-lüm, s. die Gelenkhöhle der Knochen; ein römisches Flüssigkeitsmaß ($\frac{1}{2}$ Pinte).

Acetiam, äk-é-shé-äm, s. (L. T.) die Zuweisung der Schadenersatzklage an die King's Bench.

Acetification, ä-sé-té-fäc-shün, s. das Essigmachen, das Einsäuern. [Säure enthaltend.

Acetose, äs-é-töse, a. säuerlich,

Acetosity, äs-é-tös-é-té, s. die Säuerlichkeit. [sauer.

Acetous, ä-sé-tüs, a. säuerlich,

Acetum, ä-sé-tüm, s. (Ch.) der Weinessig.

Ach, äke, s. der Schmerz, die Pein, das Weh; f. Ake.

Acharrah-wood, ät-tshär-ä-wöod, s. ein westindisches, hartes Holz.

Achat, ä-kät, s. (L. T.) der Kauf, Kaufvertrag, Contract.

Ache, äke, s. die Petersilie; f. Ach.

Ache, äke, v. n. schmerzen; f. Ake.

Ache-bone, äke-böne, s. das Hüftbein.

Acheron, äk-é-rön, s. der Acheron; das Schattenreich, die Unterwelt, Hölle.

Achia, ät-shi-ä, Achiar, ät-shi-är, s. Atschiar, eingemachte Bambussprossen.

Achievable, ät-tshév-ä-bl, a. thunlich, ausführbar, möglich.

Achievance, ät-tshé-vänse, s. die Verrichtung, Großthat.

Achieve, ät-tshéve, v. a. ausführen, zu Stande bringen, vollenden; erlangen, erwerben; experience is achieved by industry, Erfahrung erwirbt man sich durch Fleiß oder Betriebsamkeit.

Achievement, ät-tshéve-mént, s. die Ausführung, Vollendung (einer That); (H. T.) das Wappen.

Achiever, ät-tshé-vür, s. der Vollender, Vollbringer (eines Werkes); Erwerber.

Aching, ä-kíng, s. das Schmerzen, der Schmerz; p. schmerz erfüllt.

Achlys, ä-klis, s. die Augenverdunkelung. [(bei Kindern).

Achor, ä-kör, s. der Milchschorf.

Achromatic, ä-kró-mät-ik, a. farbenlos, achromatisch.

Acid, äs-síd, a. sauer, herbe (von Früchten u.); s. die Säure; nitrous -, die Salpetersäure; vitriolic -, die Vitriolsäure; aerial -, die Luftsäure; fluor -, Swedish -, die Flußsäure.

Acidity, ä-síd-dé-té, Acidness, äs-síd-ness, s. die Säure (des Weines u.). [Sauerbrunnen.

Acidulae, ä-síd-dü-lé, s. pl. der Acidulate, ä-síd-dü-läte, v. a. säuerlich machen, säuern.

Acidulous, ä-síd-dü-lüs, a. säuerlich.

Acinaceous, ä-sé-nä-shüs, a. kernig. [nen, gestehen.

† Acknow, äk-nó, v. a. bekennen.

Acknowledge, äk-nól-lédje, v. a. anerkennen; erkennen; erkenntlich seyn; to - a benefit, eine Wohlthat erkennen; bekennen (einen Fehler u.). [ür, s. der Auerkennner.

Acknowledger, äk-nól-lédje, Acknowledging, äk-nól-lédje-ing, s. das Erkennen, Auerkennen; p. erkenntlich, dankbar.

Acknowledgment, äk-nól-lédje-mént, s. die Auerkennung; die Erkenntlichkeit (für eine empfangene Wohlthat); das Bekenntniß (seiner Fehler u.).

Acme, äk-mé, s. die Spitze, der Gipfel; fig. der höchste Punkt (der Blüthe, Reife u.).

Acold, ä-köld, ad. erkältet.

Acolothist, ä-kól-ló-thíst, Acolythe, äk-ó-líte, s. der Priestergehilfe, Acoluth.

Aconite, äk-kó-níte, s. das Eisenbütlein, der Sturmbhut (Bot.); fig. das Gift; as strong as - or rash gunpowder, so stark als Aconitum oder rasches Pulver.

Acop, ä-kóp, ad. auf der Spitze, hoch oben. [Ermattung, Erschlaffung.

Acopa, ä-kó-pä, s. (Med.) die Acopum, ä-kó-püm, s. (Med.) eine Wähung, um die Müdigkeit zu lindern. [ralle.

Acori, ä-kó-ré, s. die blaue Acorus, äk-kó-rüs, s. der Acorus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

Acorned, ä-körn-éd, a. mit Eichel gemästet; (H. T.) mit Eichel versehen (von einer Eiche). [mus.

Acorn, ä-körn, s. die Eichel; † fig. a horse foaled by an -, der Galgen; der Flügelknochen (See).

will, er läßt sich alles gefallen; to - in any one's humours, sich in Jemandes Launen fügen.

Acquiescence, äk-kwê-ês-sense, *s.* die (stillschweigende) Einwilligung, Zustimmung, Genehmigung; die Zufriedenheit, Beruhigung; die Ergebung, das Vertrauen, Zutrauen.

Acquiescent, äk-kwê-ês-sent, *a.* sich leicht in etwas ergebend, sich geduldig in etwas fügend.

Acquiescent, äk-kwê-ês-sent, *v. a.* beruhigen (das Gemüth u.).

Acquiescent, äk-kwê-ês-sent, *v. a.* (L. T.) befriedigen, bezahlen.

Acquirable, äk-kwê-rä-bl, *a.* erwerblich, erlangbar.

Acquire, äk-kwê-rä, *v. a.* erwerben (viel Geld u.); to - riches, sich Reichthümer erwerben; *fig.* to - glory, a name, sich Ruhm, einen Namen erwerben; to - a science, eine Wissenschaft erlernen.

Acquirement, äk-kwê-rä-mënt, *s.* die Erwerbung (einer Eigenschaft u.); die erworbene Eigenschaft, Fähigkeit.

Acquirer, äk-kwê-rä-r, *s.* der Erwerber (eines Gutes, Besitzthums).

† **Acquiry**, äk-kwê-rä, *s.* die Erwerbung, Erlernung (einer Kunst u.).

Acquisite, äk-kwê-zit, *a.* erworben, erlangt.

Acquisition, äk-kwê-zish-shün, *s.* die Erwerbung; *fig.* for the - of the French tongue, zur Erlernung der französischen Sprache.

Acquisitive, äk-kwê-zish-shün, *a.* erworben, erlangt; *erobert*; *erlernt*. [*a.* erworben.]

Acquisitive, äk-kwê-zish-shün, *a.* erworben, erlangt; *erobert*; *erlernt*. [*a.* erworben.]

Acquisitively, äk-kwê-zish-shün, *ad.* (Ge.) mit dem angehängten Verworde (to oder for nach Zeitwörtern).

Acquist, äk-kwê-zish-shün, *s.* die Erwerbung; *fig.* for the - of the French tongue, zur Erlernung der französischen Sprache.

Acquit, äk-kwê-zish-shün, *v. a.* freisprechen; to - a prisoner, einen Gefangenen freisprechen; to - a malefactor from his deserved punishment, einem Verbrecher die verdiente Strafe erlassen; *fig.* to - a debt, eine Schuld abtragen; to - one's self of a promise, sein Versprechen halten; to - one's self from blame, sich gegen jeden Tadel sicher stellen; to - one's self towards a person, sich seiner Pflicht gegen eine Person entledigen.

Acquit, äk-kwê-zish-shün, *s.* die Freisprechung, Quittung; (Com.) per -, bezahlt, erhalten.

Acquitment, äk-kwê-zish-shün, *s.* die Freisprechung, Lössprechung.

Acquittal, äk-kwê-zish-shün, *s.* (L. T.) die Lössprechung.

† **Acquittance**, äk-kwê-zish-shün, *v. a.* freisprechen, lössprechen.

Acquittance, äk-kwê-zish-shün, *s.* die Freisprechung; die Quittung, der Empfangschein.

Acquitting, äk-kwê-zish-shün, *s.* die Freisprechung, Lössprechung.

† **Acrase**, ä-k-rä-se, *v. a.* f. Craze.

Acrasy, ä-k-rä-sé, *s.* die Unentschlossenheit, Unmässigkeit.

Acrase, ä-k-rä-se, *s.* die Unentschlossenheit, Unmässigkeit.

Acre, ä-kür, *s.* der Morgen Landes (4840 Quadrat-yards).

Acred, ä-krd, *a.* Acred beßend, vermögend. [*gen* Landes.]

Acreme, ä-k-ré-mé, *s.* zehn Mor-

Acribeia, äk-rî-bé-ä, *s.* die höchste Genauigkeit.

Acrid, äk-krid, *a.* scharf, beißend (vom Essig u.).

Acridophagus, äk-kri-dö-fä-güs, *s.* der Heuschreckenesser.

Acrimonious, äk-kre-mö-né-üs, *a.* scharf, beißend, ähend.

Acrimoniously, äk-kre-mö-né-üs-lé, *ad.* beißend; *fig.* bitter, streng.

Acrimoniousness, äk-kre-mö-né-üs-néss, *s.* die Schärfe, das Beißende.

Acrimony, äk-kre-mö-né, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acritude, äk-kre-tüde, *s.* die Schärfe, der scharfe, beißende Geschmack (einer Säure u.).

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acrutude, äk-kre-tüde, *s.* die Schärfe, der scharfe, beißende Geschmack (einer Säure u.).

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

Acroamatical, äk-kro-ä-mät-té-käl, *s.* die Schärfe (des Scheidewassers u.); *fig.* die Bitterkeit, Strenge.

wirken; how body acts upon im-passive mind, wie der Körper auf das unempfindliche Gemüth wirkt; to - up to a thing, einer Sache gemäß handeln; to - out of character, aus seiner Rolle fallen; acted fear, verstellte Furcht.

Act, äkt, *s.* das Handeln, Thun, die Wirkung; in -, im Begriffe; wirklich; in the very -, auf frischer That, bei der That; die Handlung, That; a wicked -, eine schlechte Handlung; a bold -, eine kühne That; to put into -, zur Wirklichkeit bringen, vollziehen, der Aufzug, Act; five acts are the just measure of a play, fünf Acte sind das richtige Maas eines Schauspiels; der Beschluß, die Acte; - of parliament, die Parlamentsacte; - of oblivion, die Amnestie; - of settlement, die Thronfolgeacte; - of cassation, das Cassations-Urtheil; - of honour, die Interventions-Acte; (Com.) die Nothadresse; die Disputation (auf Universitäten); - of a student in divinity, die theologische Inauguraldisputation; die Verhandlung, Acte; judicial acts, Gerichtsverhandlungen; acts, *pl.*; die Apostelgeschichte; acts of penance, Bußübungen; imperate acts, moralische Handlungen. [*wurz.*]

Actea, äk-té-ä, *s.* die Schwarz-

Acteon, äk-té-än, *s.* der Hahnrei.

Actian, äk-shén, *a.* bei Actium; the - victory, der Sieg bei Actium.

Actilia, äk-té-lé-é, *s.* (L. T.) das Heergeräth. [*nessel.*]

Actinia, äk-tin-é-ä, *s.* die See-

Acting, äk-ting, *s.* das Handeln, Wirken; Spielen, Schauspielen; *a.* - burgomaster, der regierende Bürgermeister; - partner, wirklicher Associé (Com.).

Action, äk-shün, *s.* die Handlung; a bad or good -, eine schlechte oder gute Handlung; to order one's actions, seine Handlungen abmessen; die Wirkung; to be in -, wirken, in Bewegung seyn; sit for -, zu Geschäften geschickt; to be full of -, geschäftig, thätig seyn; das Gefecht, Treffen; the campaign will not be over without an -, der Feldzug wird nicht ohne ein Treffen endigen; das Geberdenspiel, die declamatorische Bewegung; the - of a horse, der stolze Gang eines Pferdes; die Klage (vor Gericht); to bring an - against one, einen Rechtsstreit mit einem anfangen; an - for trespass, eine peinliche Klage; an - upon appeal, die Appellationsklage; *pl.* der Schein, Schuldschein, Antheilschein, die Actie.

Action-taking, äk-shün-tä-king, *a.* jänkisch, streitsüchtig, prozeßsüchtig.

Action-threatener, äk-shün-thrét-tä-nür, *s.* einer, der immer mit Prozeßen droht, der Prozeßsüchtige, Prozeßkrämer.

Actionable, äk-shün-ä-bl, *a.* einem Rechtshandel unterworfen, einer Anklage ausgesetzt, strafbar.

Actionably, äk'-shün-ä-blé, *a.* einem Rechtshandel unterworfen.
Actionary, äk'-shün-ä-ré, *a.* ein Aktionär.
Actionist, äk'-shün-ist, *s.* der Aktieninhaber, Aktienbesitzer, Aktionär.
Actitation, äk'-tí-tä'-shün, *s.* die schnelle und oft wiederholte Handlung.
Activate, äk'-tí-váte, *v. a.* wirksam machen; in Bewegung setzen.
Active, äk'-tív, *a.* thätig, wirksam, wirkend; geschäftig, lebhaft, emsig; behend; praktisch; an - life, ein werththätiges Leben; - errors, praktische Irrthümer; *fig.* - lebt, die Activschuld; - commerce, der Activ-Handel, Ausfuhrhandel; - property, eigenes Vermögen (eines Kaufmanns), Activa; *fig.* (Gr.) handelnd (von Zeitwörtern); *s.* das Activum, thätige Zeitwort.
Actively, äk'-tív-lé, *ad.* thätig, geschäftig; *fig.* (Gr.) überleitend, thätig; in der That, wirklich.
Activeness, äk'-tív-néss, *s.* die Thätigkeit, Wirksamkeit.
Activity, äk'-tív-té, *s.* die Wirksamkeit, wirkende Kraft; the - of fire, die wirkende Kraft des Feuers; die Thätigkeit; I admire the - of that man, ich bewundere die Regsamkeit, Thätigkeit, Behendigkeit dieses Mannes; feats of -, Kunststücke; in full -, in vollem Gange. [schmacklos.
Actless, äk'-lès, *a.* geistlos, ge-
† **Acton**, äk'-tún, *s.* der Waffentod.
Actor, äk'-túr, *s.* der Handelnde, Thäter; Kläger; Anwalt im Prozesse; Schauspieler.
Actress, äk'-tréss, *s.* die Handelnde; Schauspielerin.
Actual, äk'-tshü-äl, *a.* thätig; - service, der active Dienst (Mil.); wirklich; an - intention, die wirkliche Absicht; jeßig, gegenwärtig.
Actuality, äk'-tshü-äl-lé-té, *s.* die Wirklichkeit.
Actually, äk'-tshü-äl-lé, *ad.* in der That, wirklich; jeßt, gegenwärtig, dormalen. [*s.* die Wirklichkeit.
Actualness, äk'-tshü-äl-néss, *s.* die Wirklichkeit.
Actuary, äk'-tshü-ä-ré, *s.* (L. T.) der Actuar, Protocollist, Registrator.
Actuate, äk'-tshü-áte, *v. a.* treiben, in Thätigkeit setzen, in Gang bringen; actuated by, angetrieben von. [jeit gesetzt, belebt.
Actuate, *a.* getrieben, in Thätigkeit.
Actuation, äk'-tshü-ä'-shün, *s.* die Wirkung, wirkende Kraft.
† **Actuouse**, äk'-tú-óse, *a.* wirksam, kräftig.
Acuate, äk'-kú-áte, *v. a.* schärfen, scharf machen; anreizen; eine Schärfe geben; to - the blood, Schärfe ins Blut bringen.
Acuition, äk'-kú-ísh-ün, *s.* das Spitzen, Schärfen. [Spitze.
Acuity, äk'-kú-í-té, *s.* die scharfe Aculeate, äk'-kú-lé-áte, *s.* die scharfe Aculeated, äk'-kú-lé-á-ted, *a.* spitzig, Nadelig.
Acumen, äk'-kú-mén, *s.* die

(scharfe Spitze; *fig.* der Scharfsinn.
Acuminate, äk'-kú-mé-náte, *v. a. & n.* zuspißen, schärfen; kegelförmig sich erheben.
Acuminate, *a. fig.* scharf.
Acuminated, äk'-kú-mé-ná-téd, *p.* spitz, scharf zugespitzt.
Acumination, äk'-kú-mé-ná'-shün, *s.* die scharfe Spitze.
Acupuncture, äk'-kú-púngk'-tshüre, *s.* das Nadelstechen, die Acupunctur.
Acute, äk'-kúte, *a.* scharf, spitzig; an - angle, ein spitziger Winkel; - angular, spitzwinkelig; the - accent, (Gr.) das scharfe Tonzeichen, der scharfe Accent, Acut; an - taste, ein scharfer Geschmack; an - disease, eine hitzige Krankheit; an - author, ein scharfsinniger Schriftsteller. [Zeichen).
Acute, *v. a.* schärfen (ein Ton-
Acutely, äk'-kúte-lé, *ad.* scharf, spitzig; *fig.* scharfsinnig.
Acuteness, äk'-kúte-néss, *s.* die Schärfe, Spitze; *fig.* - of the eye, die Schärfe des Gesichts; - of discovery, die Erfindsamkeit, Erfindungsgabe; - of the disease, die Heftigkeit, schnelle Kriß der Krankheit; - of understanding, der Scharfsinn. [Acuition.
Acuition, äk'-kú-tísh-ün, *s.* das Spitzen, Schärfen.
Adact, äd-ákt, *v. a.* hintreiben, hinzutreiben.
Adacted, äd-ákt-téd, *p.* hinzutreiben; *fig.* gezwungen.
Adage, äd-áje, *s.* das Sprüchwort. [wörtlich.
Adagial, äd-áje-äl, *a.* sprich-
Adagio, äd-áje-ó, (ital.) *s.* das Adagio (Mus.).
Adam, äd-ám, *s.* Adam (Mannstauaufnahme); *fig.* - der Mitschuldige eines Diebes; * - tiler, der Fehler gestohlener Sachen. [das Wasser.
*** Adam's - ale**, äd-ámz-ále, *s.* Adam's - apple, äd-ámz-áp-pl, *s.* der Adamsapfel, Aepfel.
Adamant, äd-á-mánt, *s.* der Diamant; Magnet.
Adamantean, äd-á-mán-té-án, *a.* hart, wie ein Diamant.
Adamantine, äd-á-mán-tín, *a.* demanten; *fig.* - ties, unzerstörbare, unauf löbliche Bande; - spar, der Diamantspath.
Adamie - Earth, äd-ám-ík-érth, *s.* der schleimige Absatz des Meeres.
Adapt, äd-ápt, *v. a.* anpassen, anwenden; that word is very well adapted to the subject, dieses Wort ist dem Gegenstande sehr gut angepasst; to become adapted to, vertraut werden mit, sich gewöhnen an.
Adaptable, äd-ápt-á-bl, *a.* anwendbar.
Adaptability, äd-ápt-á-bíl-í-té, *s.* die Anwendbarkeit.
Adaptation, äd-ápt-á-shün, *s.* die Anpassung, Anwendung; das Anpassen.
† **Adaptness**, äd-ápt-néss, *s.* die Anpassung.
Adarme, äd-árm, *s.* ein Gewicht

in Südamerika, ¹/₁₆ Unze Troygewicht.
Adaunt, äd-ánt, *v. a.* bezähmen, bändigen.
† **Adaw**, äd-áv, *v. a.* dämpfen, niederschlagen; *v. n.* niedergeschlagen seyn. [now -, heut zu Tage.
† **Adays**, äd-ás, *ad.* zu Tage;
Adcorporate, äd-kór-pó-ráte, *s.* Accorporate.
Adcredulitare, äd-kre-dú-lé-tá-ré, *v. a.* (L. T.) durch Eidschwur die Nichttheilnahme an einer Gewaltthat bekräftigen.
Add, äd, *v. a.* hinzuthun, hinzufügen, beifügen, hinzusehen; beifügen, hinzusehen; beitragen; to - to, vermehren; to - up, addiren; to which -, sehen Sie hinzu; to - to the history, eine Erzählung verbrämen, ausmalen, verschönern; *fig.* that has added much to my grief, dies hat meinen Schmerz sehr vermehrt; added to, nebst.
Addable, äd-á-bl, *a.* f. Addible.
Addecimate, äd-dés-sé-máte, *v. a.* zehnten, den Zehnten nehmen.
† **Addcem**, äd-déem, *v. a.* das für halten, achten, schätzen; zuerkennen (den Preis ic.).
Addendum, äd-dén-düm, *s.* Addenda, *s. pl.* der Zusatz oder Anhang eines Werkes, die Vermehrung.
Adder, äd-úr, *s.* die Natter.
Adder's - grass, äd-úr-z-gráss, *s.* das Knabenkraut.
Adderstung, äd-úr-stung, *a.* von einer Natter gestochen.
Adder's - tongue, äd-úr-z-tung, *s.* die Schlangenzunge, das Natterzünglein (Pflanze).
Adder's - wort, äd-úr-z-würt, *s.* die Natterwurz.
Addibility, äd-dé-bíl-lé-té, *s.* die Vermehrbarkeit. [bar.
Addible, äd-dé-bl, *a.* vermehrt.
Addice, äd-dís, *s.* der Deißel, Däpfel, die Krummbaue, Krummartz, das Hohlseifen, Böttcherbeil.
Addict, äd-díkt, *v. a.* widmen, weihen, ergeben; to - one's self to vice, sich dem Laster ergeben; he is addicted to you, er ist Ihnen ganz ergeben; I am your most addicted servant, ich bin Ihr ergebenster Diener.
† **Addict**, für das *p.* Addicted.
Addictedness, äd-díkt-téd-néss, *s.* die Ergebenheit, Anhänglichkeit.
Addiction, äd-díkt-shün, *s.* das Widmen, die Widmung, Ergebenheit, der Hang, die Neigung.
Adding, äd-díng, *s.* das Hinzuthun, Addiren.
Additament, äd-dít-á-mént, *s.* der Zusatz (beim Schmelzen der Metalle ic.); Anhang; die Zugabe; Befolgungszulage.
Addition, äd-dísh-shün, *s.* das Hinzusehen, die Beifügung; Addition; - is the first rule of arithmetics, die Addition ist die erste Regel der Rechenkunst; der Zusatz; - in the margin of any writing, die Randglosse; a book with additions, ein Buch mit Zusätzen; *fig.* - of kind-

ness, Zuwachs von Güte; der Beisatz, das Beiwort zu dem Vor- und Zunamen eines Mannes.

Additional, ʔd-dīsh-shūn-ʔl, *a.* hinzugesetzt, beigelegt, nachträglich; vermehrt, erhöht, neu; *an - excise*, eine neue Auflage; *- tax*, eine Zuschlagsteuer, Nachsteuer; *fig.* - happiness, der Zuwachs an Glüd; *s.* der Zusatz.

Additionally, ʔd-dīsh-shūn-ʔl-lē, *ad.* durch Zusatz, als Zugabe.

Additionalary, ʔd-dīsh-shūn-ʔl-rē, *a.* was hinzugesetzt werden kann, hinzugekommen. [zufügend.

Additive, ʔd-dē-tīv, *a.* hinzu-

Additory, ʔd-dē-tō-rē, *a.* hinzusehend, vermehrend; *fig.* *an - fiction*, eine Erleichterung, welche die Wirklichkeit erhöht.

Addle, ʔd-dl, *a.* leer, unfruchtbar; *- eggs*, Windeier; *fig.* *- headed*, *- pated*, höhlköpfig, windig, leichtsinnig; *- plot*, der Spielverderber; *- brains*, ein leerer Kopf; *- brained*, leerköpfig; *s.* der Weinstein.

Addle, *v. a.* leer oder unfruchtbar machen (Eier); *v. n.* wachsen (von Bäumen *ic.*). [Lohn, Arbeitslohn.

Addlings, ʔd-dlīngz, *s. pl.* der

† **Addoom**, ʔd-dōom, *v. a.* zuerkennen (einem etwas).

Addorsed, ʔd-dōr-sēd, *a.* (H. T.) rücklings gegen einander gestellt (von Thieren). [ausgerüstet.

† **Addoubed**, ʔd-dūb-bd, *a.*

Address, ʔd-drēs; *v. a.* richten (eine Bitte *ic.* an einen); *to - one's complaints or supplications* to one, einem seine Klagen oder Bitten vortragen; *he addressed himself to the general*, er wandte sich an den General; einen antreden; *to - the senate*, den Senat antreden; (L. T.) *to - the king*, dem Könige eine schriftliche Vorstellung überreichen; bereiten (sich zu einer Reise *ic.*); *he addresses himself to the work*, er schickt sich zu der Arbeit an; *our navy is address'd*, *our power collected*, unsere Flotte ist bereit, unsere Macht versammelt.

Adress, ʔd-drēs; *s.* die Richtung, Wendung; Anrede; der Anstand, das Benehmen, die Manier, Feinheit, Artigkeit, Lebensart; Gewandtheit; Bittschrift, Dankschrift, Zuschrift, Zueignungsschrift, Aufschrift, Adresse, Eingabe, Vorstellung; Behörde; Geschicklichkeit, Kunst; *to make one's - to one about a thing*, sich wegen einer Sache an einen wenden; *the amorous addresses of a lover to his mistress*, die Bewerbung eines Liebenden; *a man of a pleasing -*, ein Mann von angenehmen Manieren; *a man of an awkward -*, ein Mann, der sich linksch be-
nimmt; *the - of the Lords or Commons*, die Dankschrift der Lords oder des Hauses der Gemeinen; *the City is to make an - to the king*, die Stadt will dem Könige eine Vorstellung überreichen; *I shall send the letter to your -*, ich werde den Brief an Sie schicken.

Addresser, ʔd-drēs-sēr, *s.* derjenige, welcher eine Anrede hält, eine Adresse überreicht, ein Gesuch anbringt, der Bittsteller.

Addressing, ʔd-drēs-sīng, *s.* das Richten, die Uebergabe (einer Bittschrift *ic.*); Zueignung.

Adds, *s.* Addice.

Adduce, ʔd-dūse; *v. a.* anführen, beibringen, anziehen (eine Meinung, Stelle *ic.*).

Adducent, ʔd-dū-sēnt, *a.* (Anat.) anziehend; *- muscle*, der Anziehungsmuskel, Anzieher.

Adducible, ʔd-dū-sī-bl, *a.* das, was angeführt oder angezogen werden kann.

Adduction, ʔd-dūk-shūn, *s.* die Anziehung (von den Muskeln); *fig.* die Anführung, Beibringung (einer Stelle *ic.*).

Adductive, ʔd-dūk-tīv, *a.* herunterholend, herunterbringend.

Adductor, ʔd-dūk-tūr, *s.* (Anat.) der einwärts ziehende Muskel.

† **Addulce**, ʔd-dūlse; *v. a.* süß machen, versüßen.

† **Adelantado**, ʔd-dē-lān-tā-dō, *s.* der Statthalter einer spanischen Provinz. [nigsohn, Prinz.

Adeling, ʔd-dē-līng, *s.* der Ko-

Ademption, ʔd-dēm-shūn, *s.* das Wegnehmen, die Entziehung (eines Vorrechtes *ic.*).

Aden, ʔd-dēn, *s.* eine Drüse.

Adenography, ʔd-dē-nōg-grā-fē, *s.* die Drüsenbeschreibung.

Adenology, ʔd-dē-nōl-lō-jē, *s.* die Drüsenlehre.

Adenotomy, ʔd-dē-nōt-tō-mē, *s.* die Drüsenzergliederung.

Adenos, ʔd-dē-nōs, *s.* eine Art Baumwolle aus Aleppo.

Adept, ʔd-dēpt; *a.* gelehrt, erfahren, kunstverständig; *s.* der Erfahrene, Kunstverständige, Adept.

Adeption, ʔd-dēp-shūn, *s.* die Erreichung, Erlangung, das erlangte Gut, Talent, der Vorzug.

† **Adequate**, ʔd-dē-kwāte, *v. a.* etwas einem gleichthun, ihm in etwas gleichen oder gleichkommen.

Adequate, *a.* völlig angemessen, richtig, genau (mit to).

Adequately, ʔd-dē-kwāte-lē, *ad.* verhältnismäßig, richtig, genau (mit to).

Adequateness, ʔd-dē-kwāte-nēss, *s.* die Gemäßheit, Richtigkeit der Darstellung, des Verhältnisses.

Adequation, ʔd-dē-kwā-shūn, *s.* *s.* Adequateness.

Adespotic, ʔd-dē-spōt-īk, *a.* nicht unumschränkt, nicht despotisch.

Adess, ʔd-dēs, *s.* eine Art Erbsen in Ostindien. [sammengesetzt.

Adfected, ʔd-fēk-tēd, *a.* zu-

Adfiliated, ʔd-fil-ē-ā-tēd, *p.* als Sohn angenommen.

Adhere, ʔd-hēre; *v. n.* an etwas hangen, anhangen (wie Wachs an den Fingern *ic.*); *fig.* anhangen (einer Person, Partei, Meinung); passend, schicklich seyn; *to - a person*, einer

Person zugethan seyn; *nor time nor place did then -*, damals bot sich weder Zeit noch Ort an.

Adherence, ʔd-hē-rēnse, **Adherency**, ʔd-hē-rēn-sē, *s.* das Hangen an etwas, Anhangen; *fig.* die Unhänglichkeit (an eine Sache *ic.*).

Adherent, ʔd-hē-rēnt, *a.* anhangend (wie z. B. der Stein an der Blase *ic.*); *fig.* anklebend; *s.* der Anhänger; jede einer Person äußerlich an-
klebende oder anhängende Sache.

Adherently, ʔd-hē-rēnt-lē, *ad.* anhangend. [hänger.

Adherer, ʔd-hē-rūr, *s.* der Un-

Adhesion, ʔd-hē-zhūn, *s.* das Anhangen; die Adhäsion; *the - of iron to the magnet*, das Anhangen des Eisens an dem Magnet.

Adhesive, ʔd-hē-sīv, *a.* anhangend; *fig.* anklebend.

Adhesively, ʔd-hē-sīv-lē, *ad.* anhangend.

Adhesiveness, ʔd-hē-sīv-nēss, *s.* die Klebrigkeit, Zähigkeit.

Adhibit, ʔd-hīb-līt, *v. a.* brauchen, anwenden (ein Arzeneimittel *ic.*).

Adhibition, ʔd-hē-bīsh-shūn, *s.* der Gebrauch, die Anwendung (von verdünntem Weine *ic.*).

Adhortation, ʔd-hōr-tā-shūn, *s.* die Ermahnung.

Adhortatoria, ʔd-hōr-tā-tō-rē-ā, *s. pl.* die Vermahnungsschreiben.

Adianthum, ʔd-dē-ān-thūm, *s.* das Frauenhaar (eine Pflanze).

Adiaphanous, ʔd-dē-āf-fā-nūs, *a.* undurchsichtig.

Adiaphora, ʔd-dē-āf-fō-rā, *s. pl.* moralisch gleichgültige Dinge.

Adiaphoracy, ʔd-dē-āf-fō-rā-sē, *s.* die Neutralität.

Adiaphorist, ʔd-dē-āf-fō-rīst, *s.* der Gleichgültige, Freigläubige.

Adiaphorous, ʔd-dē-āf-fō-rūs, *a.* gleichgültig; (Ch.) neutral; *- salt*, das Neutralsalz.

Adiaphory, ʔd-dē-āf-fō-rē, *s.* die Gleichgültigkeit; (Ch.) Neutralität.

Adieu, ʔd-dū; (frz.) *ad.* Gott befohlen, lebe (leben Sie) wohl; *s.* das Lebewohl; *to bid one's friends -*, seinen Freunden Lebewohl sagen.

Adipocire, ʔd-dē-pō-sēre, *s.* die fettähnliche Masse; worin todte Körper sich verwandeln.

Adipous, ʔd-dē-pūs, *a.* (Anat.) fett, schmierig.

Adit, ʔd-īt, *s.* der Zugang; Stollen (in Bergwerken).

Addition, ʔd-īsh-shūn, *s.* das Hinzugehen, Herangehen.

Adjacency, ʔd-jā-sēn-sē, *s.* das Naheliegen, die Angrenzung.

Adjacent, ʔd-jā-sēnt, *a.* naheliegend, anliegend, angrenzend; *the - places*, die umliegende Gegend, Umgegend; *s.* das Nageliegende, Anliegende.

Adject, ʔd-jēkt; *v. a.* hinzuthun, zusehen (eine Sache zur andern).

Adjection, ʔd-jēk-shūn, *s.* das Hinzuthun, die Hinzufügung; der Zusatz.

Adjectitious, ʔd-jɛk-tʃʃ-ʃs, *a.* hinzugethan, hinzugesetzt, hinzugefügt.

Adjective, ʔd-jɛk-tʃv, *s.* das Beiwort, Eigenschaftswort, Adjektiv.

Adjectively, ʔd-jɛk-tʃv-lɛ, *ad.* als Beiwort.

Adjoin, ʔd-jɔʃn; *v. a.* hinzufügen, anfügen, beifügen; *v. n.* anliegen, angrenzen, anstoßen.

Adjoinant, ʔd-jɔʃn-ʔnt, *a.* anliegend, angrenzend.

Adjoining, ʔd-jɔʃn-nʃng, *s.* die Beifügung, Verbindung; *p.* angrenzend, daranliegend, nahe; *the - room*, das Nebenzimmer.

Adjourn, ʔd-jɔʃn; *v. a.* vertagen (eine Frage, einen Gegenstand etc.); *the king adjourned the Parliament for a fortnight*, der König hat das Parlament auf vierzehn Tage vertagt; *fig.* verschieben, aussetzen.

Adjourning, ʔd-jɔʃn-nʃng, *s.* die Aussetzung, Verschiebung, Vertagung.

Adjournment, ʔd-jɔʃn-mɛnt, *s.* die Vertagung; (L. T.) Bestimmung des Tages, an welchem die Sitzungen eines Gerichts beginnen sollen; *fig.* der Aufschub.

Adjoyn, *f.* Adjoin.

Adjudge, ʔd-jɔʃdʒ; *v. a.* zuerkennen, zusprechen; (ein Urtheil fällen) erkennen; festsetzen; *he adjudged him unworthy of his friendship*, er erkannte ihn seiner Freundschaft für unwürdig; verurtheilen (einen zu einer Strafe etc.).

Adjudgement, ʔd-jɔʃdʒ-mɛnt, *s.* die Zuerkennung (einer Strafe etc.).

Adjudging, ʔd-jɔʃdʒ-nʃng, *s.* das Zuerkennen, Urtheilen.

Adjudicate, ʔd-jɔʃdɛ-kʰtɛ, *v. a.* durch einen Spruch, ein Urtheil zuerkennen (einem etwas).

Adjudication, ʔd-jɔʃdɛ-kʰ-shʃn, *s.* die (gerichtliche) Zuerkennung, Zuspriechung. [sammeln.]

Adjugate, ʔd-jɔʃ-gʰtɛ, *v. a.* zu-

Adjument, ʔd-jɔʃ-mɛnt, *s.* die Hülfe, der Beistand.

Adjunct, ʔd-jʃngkt, *a.* damit verbunden, verknüpft, unmittelbar darauf folgend; *s.* der Zusatz, Anhang; † Gehülfe, Gefährte.

Adjunction, ʔd-jʃngkt-shʃn, *s.* das Hinzufügen, die Hinzufügung, Beifügung; der Zusatz.

Adjunctive, ʔd-jʃngkt-tʃv, *a.* beifügend, verbindend; *s.* der Beifügende; das Beigefügte.

Adjunctively, ʔd-jʃngkt-tʃv-lɛ, *ad.* beifügend; vereint.

Adjunctly, ʔd-jʃngkt-lɛ, *ad.* folglich, damit verbunden.

Adjuration, ʔd-jɔʃ-rʰ-shʃn, *s.* das Beschwören, die Beschwörung; die Eidesformel.

Adjure, ʔd-jɔʃrɛ; *v. a.* beschwören; einen zum Eide auffordern, ihm den Eid zuschieben, vorschreiben.

Adjurer, ʔd-jɔʃ-rʰr, *s.* der Beschwörer, der einem Andern einen Eid zuschiebt.

Adjust, ʔd-jʃst; *v. a.* ordnen, in Ordnung bringen, zurecht machen; übereinstimmend machen, in Uebereinstimmung bringen (mit to und with), adjustiren; *to - an account*, eine Rechnung berichtigen; *it is not easy to - that affair*, es ist nicht leicht, diese Sache zu berichtigen, abzutun, beizulegen; *to - the event to the prediction*, das Ereigniß mit der Vorhersagung in Uebereinstimmung bringen.

Adjuster, ʔd-jʃst-tʃr, *s.* der Berichtiger, Vermittler; Adjustirer.

Adjusting, ʔd-jʃst-nʃng, *p.* berichtigend; - screws, die Stellschrauben; - tools, die Abgleichstangen; - scale, die Abgleichungswage.

Adjustment, ʔd-jʃst-mɛnt, *s.* das Berichtigen, die Berichtigung; Anordnung, Einrichtung (der verschiedenen Theile einer Uhr etc.); (L. T.) die Vertheilung des Schadens (bei Schiffen); die Beilegung; das Adjustiren, Wichen.

Adjutage, ʔd-jʃ-tʰdʒɛ, *s.* der Aufschub (auf Springbrunnen).

Adjutancy, ʔd-jʃ-tʰn-sɛ, *s.* die geschickte Einrichtung; das Amt eines Adjutanten.

Adjutant, ʔd-jʃ-tʰnt, *s.* der Adjutant; ein Gehülfe.

Adjutator, ʔd-jʃ-tʰ-tʃr, *s.* der Gehülfe, Helfer; Tribun; Sunstmeister.

† **Adjute**, ʔd-jʃtɛ; *v. a.* einen unterstützen, einem helfen, beistehen, zu Hülfe kommen.

Adjutor, ʔd-jʃ-tʃr, *s.* der Helfer.

Adjutorium, ʔd-jʃ-tʃ-rɛ-ʔm, *s.* das Schulterbein.

Adjutory, ʔd-jʃ-tʃr-rɛ, *a.* helfend, behülfflich. [ferin.]

Adjutrix, ʔd-jʃ-tʃrʃks, *s.* die Helf-

Adjuvant, ʔd-jʃ-vʰnt, *a.* behülfflich, förderlich, nützlich; *s.* der Gehülfe; das Hülffsmittel.

Adjuvate, ʔd-jʃvʰtɛ, *v. a.* einen unterstützen, einem helfen, beistehen, förderlich seyn.

Allocution, ʔd-lɔ-kʰ-shʃn, *f.* Allocution.

Admeasure, ʔd-mɛzh-ʰrɛ, *v. a.* (ein Schiff) messen oder aichen.

Admeasurement, ʔd-mɛzh-ʰrɛ-mɛnt, *s.* die Bummessung; (L. T.) die Klage, um die Zurückgabe dessen zu bewirken, was einer Person über das ihr Gebührende zugemessen oder zugetheilt worden ist; (von Schiffen) of the - of, von ... Tonnengehalt, ... groß.

Admensuration, ʔd-mɛn-shʃ-rʰ-shʃn, *s.* das Bummessen, die Buthheilung. [a. messen.]

Admetiate, ʔd-mɛ-shɛ-ʰtɛ, *v.*

Adminicle, ʔd-mʃn-ɛ-kl, *s.* die Hülfe, Unterstützung, Beförderung.

Adminicular, ʔd-mɛ-nʃk-ʰ-lʰr, *a.* behülfflich.

Adminiculator, ʔd-mɛ-nʃk-ʰ-lʰ-tʃr, *s.* der Bertheidiger.

Administer, ʔd-mʃn-nʃs-tʃr, *v. a.* verwalten; darreichen, spenden;

to - the sacraments, die Sakramente reichen oder austheilen; *fig. to - justice*, die Gerechtigkeit handhaben; *to - an occasion of complaint*, Ursache zur Klage geben; *to - an oath*, einen Eid vorsagen, schwören lassen; -, *v. n.* beitragen (to something, zu etwas); *to - to the pleasure*, das Vergnügen vermehren.

Administrable, ʔd-mʃn-nʃs-trʰ-bl, *a.* verwaltbar.

† **Administrate**, ʔd-mʃn-nʃs-trʰtɛ, *v. n.* als Arznei geben, eingeben.

Administration, ʔd-mʃn-nʃs-trʰ-shʃn, *s.* die Verwaltung, Regierung; Staatsverwaltung; das Ministerium; die Verwaltung der Güter eines Verstorbenen; Austheilung, Darreichung, Ertheilung; - of sacraments, die Austheilung der Sakramente; *fig. - of justice*, die Handhabung der Gerechtigkeit.

Administrative, ʔd-mʃn-nʃs-trʰ-tʃv, *a.* verwaltend, ertheilend.

Administrator, ʔd-mʃn-nʃs-trʰ-tʃr, *s.* der Verwalter, Verwalter (eines Staates etc.); der Testamentsvollzieher; der den Gottesdienst versieht.

Administratorship, ʔd-mʃn-nʃs-trʰ-tʃr-shʃp, *s.* das Amt eines Verwalters, Verwalters, Testamentsvollziehers, dessen, der den Gottesdienst versieht.

Administratrix, ʔd-mʃn-nʃs-trʰ-trʃks, *s.* die Verwalterin, Vorsteherin; Testamentsvollzieherin.

Admirable, ʔd-mɛ-rʰ-bl, *a.* bewundernsworth, trefflich, herrlich.

Admirability, ʔd-mɛ-rʰ-bl-lɛ-tɛ, **Admirableness**, ʔd-mɛ-rʰ-bl-nɛss, *s.* die Bewunderungswürdigkeit, Trefflichkeit.

Admirably, ʔd-mɛ-rʰ-blɛ, *ad.* bewundernsworth, überaus.

Admiral, ʔd-mɛ-rʰl, *s.* der Admiral; Lord high -, der Großadmiral von England; vice -, der Vizeadmiral; rear -, der Contreadmiral; the admiral's ship, das Admiralschiff; the admiral's flag, die Flagge des Admirals; * - of the blue, der Schenkewirth (wegen seiner blauen Schürze).

Admiralship, ʔd-mɛ-rʰl-shʃp, *s.* die Admiralschaft.

Admiralty, ʔd-mɛ-rʰl-tɛ, *s.* die Admiralität; the court of -, das Admiraltätsgericht.

Admiration, ʔd-mɛ-rʰ-shʃn, *s.* die Bewunderung; to be taken up with -, von Bewunderung hingerissen seyn; (Gr.) note of -, das Andrusungs- oder Bewunderungszeichen.

Admirative, ʔd-mɛ-rʰ-tʃv, *a.* ausrufend; (Gr.) the - point, das Ausrufungs- oder Bewunderungszeichen.

Admire, ʔd-mʃrɛ; *v. a.* bewundern; we always love those who - us, wir lieben stets diejenigen, welche uns bewundern; with most admiring disorder, durch die bewundernd-

würdigste Verwirrung; *v. n.* sich wundern; I - at your conduct, ich wundere mich über Ihr Betragen, Ihr Betragen bestreudet mich.

Admirer, *ad-mi-rär*, *s.* der Bewunderer; a foolish -, ein Maulaffe oder Simpel; a great - of antiquity, ein großer Verehrer der Alten; * der Bewunderer, Liebhaber, Anbeter.

Admiring, *ad-mi-ring*, *s.* die Bewunderung, Verehrung.

Admiringly, *ad-mi-ring-lè*, *ad.* bewundernd, mit Bewunderung; * als Bewunderer, Liebhaber.

Admissibility, *ad-mis-si-bi-lè-tè*, *s.* die Zulässigkeit, Aufnahmefähigkeit. [*zulässig.*]

Admissible, *ad-mis-sè-bl*, *a.*

Admissibly, *ad-mis-sè-blè*, *ad.* zulässig.

Admission, *ad-misshùn*, *s.* die Zulassung; the rare - of strangers, die seltne Zulassung oder Aufnahme von Fremden; to give - to the heat, der Hitze Zugang gestatten; *fig.* the - of an argument, die Zulassung eines Beweises.

Admit, *ad-mit*, *v. a.* zulassen, den Zutritt verstaten; zu einem Amte lassen; zugeben, erlauben, gestatten, einräumen, gelten lassen; *fig.* to - one into an office, einem ein Amt übertragen; to be admitted a doctor, die Doctorwürde (den Doctorhut) erhalten; - or suppose it were so, sehen Sie den Fall, daß dem so sei; to - a principle, einen Grundsatz annehmen; to - of one's reasons or apology, jemandes Gründe oder Entschuldigungen zulassen, annehmen; the season will hardly - of that, die Jahreszeit wird es schwerlich gestatten.

Admittable, *ad-mit-tà-bl*, *a.* zulässig.

Admittance, *ad-mit-tànse*, *s.* die Zulassung, Aufnahme, Gestattung; to give -, den Zutritt gestatten; *fig.* solemn - of a priest, die feierliche Einführung eines Priesters; - of a position, die Einräumung eines Satzes.

Admitter, *ad-mit-tär*, *s.* der Einführer in ein Amt *ic.*

Admix, *ad-miks*, *v. a.* beimischen (Wasser dem Weine *ic.*).

Admixtion, *ad-miks-tshùn*, Admixture, *ad-miks-tshüre*, *s.* die Beimischung; der Zusatz.

Admonish, *ad-môn-nish*, *v. a.* (mit of, seltner mit against) erinnern (einen an seine Fehler *ic.*); ermahnen, warnen.

Admonisher, *ad-môn-nish-är*, *s.* der Erinnerer, Ermahner, Warner.

Admonishment, *ad-môn-nish-ment*, *s.* die Erinnerung, Ermahnung, Warnung.

Admonition, *ad-môn-nish-ân*, *s.* die Ermahnung, Warnung, Erinnerung, Weisung, der Verweis; self -, die Selbprüfung.

Admonitioner, *ad-môn-nish-ân-är*, *s.* der Sittenprediger, Hofmeister.

Admonitive, *ad-môn-nè-tiv*,

a. erinnernd, ermahnend.

Admonitor, *ad-môn-nè-tär*, *s.* der Erinnerer, Ermahner, Warner.

Admonitory, *ad-môn-nè-tür-rè*, *a.* erinnernd, ermahnend, warnend.

Admortisation, *ad-môr-tè-zà-shùn*, *s.* die Erwerbung abgabenfreier Ländereien. [*bringen, nähern.*]

† Admove, *ad-môdv*, *v. a.* nahe

Admurmuration, *ad-mür-mù-rà-shùn*, *s.* das Gutmurmeln.

Adnascent, *ad-nàs-sènt*, *a.* an etwas wachsend, daran wachsend; an - plant, eine Schmarogerpflanze.

Adnate, *ad-nàte*, *a.* daran gewachsen.

Adnihilate, *s.* Annihilate

Adnoun, *ad-nôûn*, *s.* (Gr.) das Adjektiv, Beiwort, Eigenschaftswort.

Ado, *â-dôô*, *s.* das Thun, Treiben, Geräusch, Wesen; what - is here? was ist das für ein Wesen? we'll keep no great -, a friend or two, wir thun's im Stillen ab, nur ein Paar Freunde; die Mühe; to do with much -, mit vieler Mühe etwas verrichten; I had much - to forbear laughing, es kostete mich viele Mühe, nicht zu lachen; without much -, ohne viel Mühe, bequem.

Adolescence, *ad-ô-lès-sèntse*, - cency, - sènt-sè, *s.* das Jünglingsalter, die Jugend. [*der Jüngling.*]

Adolescent, *ad-ô-lès-sènt*, *s.* * Adonization, *ad-ô-nè-zà-shùn*, *s.* die Verschönerung.

* Adonize, *ad-ô-nize*, *v. a.* schön putzen, herausputzen. [*der Thüre.*]

Adors, *â-dôrs*, *ad.* vor oder an

Adopt, *â-dôpt*, *v. a.* an Kindes Statt annehmen, anfinden; *fig.* I - your opinion, ich pflichte Ihrer Meinung bei. [*durch Annahme, Wahl.*]

Adoptedly, *â-dôp-tèd-lè*, *ad.*

Adopter, *â-dôp-tär*, *s.* der Annahmer eines Kindes, der Adoptirende.

Adoption, *â-dôp-shùn*, *s.* das Annehmen, die Annahme an Kindes Statt, das Anfinden.

Adoptive, *â-dôp-tiv*, *a.* an Kindes Statt annehmend, adoptiv; an Kindes Statt angenommen.

Adorable, *â-dô-rà-bl*, *a.* anbetungswürdig, anbetungswerth.

Adorableness, *s.* die Anbetungswürdigkeit.

Adorably, *ad.* anbetungswürdig.

Adoration, *ad-dô-rà-shùn*, *s.* die Anbetung, Verehrung.

Adore, *â-dôre*, *v. a.* anbeten; *fig.* he adores her, er liebt sie leidenschaftlich. [*die Anbetung, Verehrung.*]

† Adoremment, *â-dôre-mènt*, *s.*

Adorer, *â-dô-rär*, *s.* der Anbeter; *fig.* an - of truth, ein Verehrer der Wahrheit.

Adorn, *â-dôrn*, *v. a.* schmücken, zieren; putzen; verschönern. [*zierung.*]

Adorn, *s.* das Schmücken, die Ver-

Adornment, *s.* Adorning.

Adorner, *â-dôrn-är*, *s.* der Bierer, Verzierer.

Adornment, *â-dôrn-mènt*, *s.* der Schmuck, Bierath, die Verzierung.

Ados, *â-dôs*, *s.* (Med.) Wasser, worin man glühendes Eisen abgelöscht hat.

Adosculation, *â-dôs-kù-là-shùn*, *s.* (Bot.) die Schwängerung.

Adown, *â-dôûn*, *ad.* hinab; † unten, hienieden; herab; *prp.* von; - her shoulders fell her hair, von ihren Schultern nieder fiel ihr Haar; † überall in (dem Thale *ic.*).

Adraganth, *s.* Tragacanth.

† Adread, *â-drèd*, *ad.* in Furcht, bange. [*meind.*]

Adreamt, *â-drèmt*, *ad.* träu-

Adrift, *â-drift*, *ad.* treibend, den Wellen zum Spiele; *fig.* aufs Gerathewohl, weg, fort; to break - from the moorings, die Anker lichten, absegeln.

Adroit, *â-drôit*, (frz.) *a.* geschickt, gewandt, behende, verschlagen, pfliffig.

Adroitly, *ad.* geschickt, gewandt.

Adroitness, *s.* die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Behendigkeit.

Adry, *â-dri*, *ad.* durstig.

Adscititious, *ad-sè-tish-ûs*, *a.* hinzugesetzt, beigelegt.

Adscribe, *s.* Ascribe.

Adstriction, *ad-strik-shùn*, *s.* das Zusammenziehen, Verschließen (durch Arzneimittel, Umschläge).

Adulation, *ad-jù-là-shùn*, *s.* das Schmeicheln, die Schmeichelei.

Adulator, *ad-jù-là-tär*, *s.* der Schmeichler. [*schmeichelhaft.*]

Adulatory, *a.* schmeichlerisch,

Adulatress, *s.* die Schmeichlerin. [*der Erwachsene.*]

Adult, *â-dôlt*, *a.* erwachsen; *s.*

Adulted, *â-dôlt-èd*, *p.* erwachsen.

Adulter, *â-dôl-tär*, *v. n.* Ehebruch begehen; *fig.* bestechen.

Adulterant, *s.* der Ehebrecher, die Ehebrecherin; der Verfälscher; das Verfälschende.

Adulterate, *â-dôl-tär-âte*, *v. n.* einen Ehebruch begehen, ehebrechen; *v. a.* verfälschen (Silber, Metalle *ic.*); to - goods, Waaren verfälschen; to - wine, Wein verfälschen.

Adulterate, *a.* ehebrecherisch; *fig.* verfälscht. [*risch; verfälscht.*]

Adulterately, *ad.* ehebreche-

Adulterateness, *s.* die Verfälschung, Verfälschtheit.

Adulteration, *â-dôl-tär-â-shùn*, *s.* das Verfälschen, die Verfälschung (der Metalle, Weine *ic.*).

Adulterer, *â-dôl-tär-är*, *s.* der Ehebrecher.

Adulteress, *s.* die Ehebrecherin.

Adulterine, *â-dôl-tär-lne*, *a.* unächt, untergeschoben; *s.* das im Ehebruche erzeugte Kind.

Adulterize, *â-dôl-tär-lze*, *v. n.* Ehebruch begehen.

Adulterous, *a.* ehebrecherisch; *fig.* unächt, verdorben. [*risch.*]

† Adulterously, *ad.* ehebreche-

Adultery, *â-dôl-tär-è*, *s.* der Ehebruch; born of a double -, im doppelten Ehebruche erzeugt; *fig.* die Verfälschung.

Adulthood, *s.* das Erwachsenseyn. [abschattend.]

Adumbrant, *ad-um-brant*, *a.*

Adumbrate, *ad-um-brate*, *v.*
a. abschatten, flüchtig entwerfen, skizzieren.

Adumbration, *ad-um-brä-shün*, *s.* das Abschatten, die Abschattung, flüchtige Skizze; (H. T.) der Schatten einer Figur im Umrisse.

† **Adunation**, *ad-ü-nä-shün*, *s.* die Einigung, Vereinigung.

Aduncity, *ä-dün-sè-tè*, *s.* die Krümme, das Hafenförmige.

Aduncous, *ä-dün-küs*, **Adunque**, *ä-düngk*; *a.* krumm, hakenförmig; gebogen; an - bill, ein hakenförmiger Schnabel. [nen.]

† **Adure**, *ä-düre*; *v. n.* verbrennen.

Adust, *ä-düst*; **Adusted**, *ä-düst-èd*, *a.* verbrannt, versengt; brüchig; (Ch.) hitzig, entzündet. [brennlich.]

Adustible, *ä-düs-tè-bl*, *a.* verbrennlich.

Adustion, *ä-düs-tshün*, *s.* die Entzündung (des Blutes, der Säfte); die Verbrennung, der Brand.

Advance, *ad-vänse*; *v. n.* vorwärts gehen, vorrücken, anrücken; Fortschritte machen, zunehmen; to - in price, im Preise steigen, aufschlagen; to - on the last bidder, den Letzten überbieten; *fig.* to - in knowledge, seine Kenntnisse erweitern, an Kenntnissen zunehmen; the price of sugar is advanced, der Zucker ist aufgeschlagen; *v. a.* vorwärts rücken, vorrücken; befördern, erheben; erhöhen, veredeln; beschleunigen; vorausschicken; vorbringen, äußern; vorausbezahlen, vorschießen; to - the price, den Preis erhöhen; to - an opinion, eine Behauptung aufstellen; he advanced him three months wages, er gab ihm seinen Lohn auf drei Monate im Voraus.

Advance, *ad-vänse*; *s.* das Vorrücken, Fortrücken, Anrücken; das Entgegenkommen, der Antrag; der Fortschritt, Fortgang; die Verbesserung, Beförderung; der Vorschuss; das höhere Gehalt; (Mil.) der Graben um das Glacis; an - of money, eine baare Entschädigung; to be upon -, im Vorschusse seyn; *fig.* the - and perfection of the human nature, die Ausbildung und Vervollkommenheit der menschlichen Natur; advances in discoveries, die Fortschritte in Entdeckungen; to make advances, Vorschritte machen; entgegenkommen, reizen.

Advance-guard, *s.* der Vorposten, die Avantgarde.

Advance-money, *s.* das vorgeschossene Geld, der Vorschuss.

Advancement, *ad-vänse-mènt*, *s.* das Vorrücken, Fortrücken; *fig.* the - of an officer, die Beförderung eines Offiziers; † das Leibgedinge einer Frau. [Beförderer, Gönner.]

Advancer, *ad-vän-sür*, *s.* der Advantag, *ad-vän-tädje*, *s.* der Vortheil, Gewinn, Nutzen; die Ueberlegenheit, der Vorzug; der Ueber- schuß; die Zugabe, das Geschenk, Gnadengeschenk; die Gelegenheit; to sell a

thing to -, eine Sache mit Gewinn verkaufen; to give - to, Vorsprung geben; to have - over, überlegen seyn; to have one at -, über Einen den Vortheil haben; to have the - of one, im Vortheile seyn; *fig.* to take or make - of every thing, to turn every thing to one's -, aus allem Vortheil ziehen, jede Sache zu seinem Vortheile wenden; to show a thing to the best -, eine Sache in dem besten Lichte zeigen; the advantages of fortune, of birth, die Vorzüge des Glücks, der Geburt; we'll read it at more -, wir wollen es bei besserer Weile lesen.

Advantage-ground, *s.* das vortheilhafte Terrain.

Advantage, *v. a.* einbringen, eintragen, nützen, vortheilhaft seyn; gewinnen; nutzbar machen; it shall - more, than do us wrong, dies wird uns mehr Gewinn als Schaden bringen; *fig.* befördern, im vortheilhaften Lichte zeigen.

Advantageable, *ad-vän-tädje-ä-bl*, *a.* vortheilhaft, nützlich.

Advantaged, *a.* begabt, mit Vorzügen ausgestattet.

Advantageous, *ad-vän-täd-jüs*, *a.* vortheilhaft, nützlich, günstig.

Advantageously, *ad.* vortheilhaft, mit Nutzen.

Advantageousness, *s.* die Nutzbarkeit, Nützlichkeit.

Advections, *ad-vék-tshüs*, *a.* eingeführt, ausländisch.

Advene, *ad-vèné*; *v. n.* hinzukommen, beigelegt werden (von Sachen).

Advenient, *ad-vè-nè-ènt*, *a.* hinzukommend, zufällig (von Sachen).

Advent, *ad-vènt*, *s.* der Advent.

Advental, *s.* der Ueberroth, Harnischüberwurf.

† **Adventine**, *ad-vènt-tin*, *a.* hinzugekommen (von Sachen); *s.* das Folgende.

Adventitious, *ad-vènt-tshüs*, *a.* hinzugekommen, zufällig, unwesentlich.

Adventitiously, *ad.* zufällig.

† **Adventive**, *ad-vènt-tiv*, *s.* der Ankömmling, Fremde; *a.* hinzukommend, zufällig, unwesentlich.

Adventry, *ad-vènt-trè*, *s.* das Unternehmen, die Unternehmung.

Adventual, *ad-vènt-tshü-äl*, *a.* den Advent betreffend.

Adventure, *ad-vènt-tshüre*, *s.* das Abenteuer, Wagniß, Wagnißstück; der Zufall, das zufällige Ereigniß; by -, von ungefähr; at all adventures, aufs Gerathewohl, auf gut Glück; gross -, die Wodmerei.

Adventure, *v. a.* wagen, in Gefahr, aufs Spiel setzen; *v. n.* sich unterstehen, sich erlauben, es wagen.

Adventurer, *s.* der Abenteuerer, Wagnißhals, Glückssüchtiger.

Adventuresome, *ad-vènt-tshür-süm*, *f.* Adventurous.

Adventuresomeness, *s.* die Wagnißlichkeit, Kühnheit.

Adventurous, *ad-vènt-tshür-üs*, *a.* -ly, *ad.* kühn, verwegen, waghalsig (von Personen); abenteuerlich, verwegen (von Thaten, Unternehmungen). [gehaltigkeit.]

Adventurousness, *s.* die Waghalsigkeit.

Adverb, *ad-vèrb*, *s.* das Nebenwort, Umstandswort, Adverbium.

Adverbial, *ad-vèr-bè-äl*, *a.* -ly, *ad.* nebenwörtlich, adverbialisch.

Adversable, *ad-vèr-sä-bl*, *f.* Contrary.

* **Adversaria**, *ad-vèr-sä-rä-ä*, (lat.) *s. pl.* die Schreidtafel; das Col- lectaneumbuch, Conceptbuch; Buch, in welchem Creditor und Debitor gegen einander aufgeführt werden.

Adversary, *ad-vèr-sä-rè*, *s.* der Gegner, Widersacher, Widerpart; *a.* entgegen, feindlich.

Adversative, *ad-vèr-sä-tiv*, *a.* einen Gegensatz bezeichnend.

Adverse, *ad-vèrse*, *a.* in entgegengesetzter Richtung wirkend; widrig; - party, die Gegenpartei; - fortune, das Mißgeschick.

† **Adverse**, *v. a.* entgegen wirken, entgegenhandeln.

Adversely, *ad-vèrse-lè*, *ad.* widrig, unglücklich.

† **Adverseness**, *ad-vèrse-nèss*, *s.* der Widerspruch, die verschiedene Meinung; das Entgegenstehen, die Feindseligkeit.

Adversity, *ad-vèr-sè-tè*, *s.* die Widerwärtigkeit, Trübsal, der Unfall, das Unglück, die Noth, das Elend.

Advert, *ad-vèrt*; *v. n. & a.* auf- merken, Acht geben, wahrnehmen; to - the mind to ..., seine Aufmerksamkeit auf etwas richten.

Advertence, *ad-vèr-tènsè*, -cy, *s.* die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.

Advertent, *ad-vèr-tènt*, *a.* aufmerksam, achtsam; wachsam.

Advertise, *ad-vèr-tize*; *v. a.* benachrichtigen; (of a thing, von et- was), unterrichten; öffentlich bekannt machen, anzeigen.

Advertisement, *ad-vèr-tiz-mènt*, *ad-vèr-tize-mènt*, *s.* die Be- nachrichtigung, Nachricht; die öffentliche Anzeige oder Ankündigung; die Erin- nerung, Warnung.

Advertiser, *ad-vèr-tiz-zür*, *s.* der Benachrichtiger, Anzeiger; das An- zeigeblatt, der Anzeiger.

† **Advertising**, *ad-vèr-tiz-zing*, *p.* rathend, ermahnend; *s.* das Berich- ten, Anzeigen, die Benachrichtigung.

Advesperate, *ad-vès-pè-räte*, *v. n.* Abend werden.

Advice, *ad-vise*; *s.* die Nach- richt, der Bericht; der Rath, Anschlag, die Berathung, Ueberlegung; a letter of -, ein Benachrichtigungsschreiben, der Avisbrief; to take - with work- men, mit Arbeitsleuten zu Rathe ge- hen; to ask - of one, sich bei einem Rathe erholen; to do nothing with- out -, stets mit Ueberlegung handeln; with -, unter Aufgabe; by my -, nach meinem Rathe. [die Postfach.]

Advice-boat, *s.* das Postschiff.

Advigilate, äd-vîd-jîl-âte, *v.* a. sorgfältig bewachen.
Advisable, äd-vî-zâ-bl, *a.* rathlich, rathsam, zuträglich, nützlich; für Rath empfänglich.
Advisableness, *s.* die Rathsamkeit, Rathlichkeit.
Advise, äd-vîze; *v. a.* betichten, melden (einem etwas); I was advised of it, man hatte mich davon benachrichtigt; to — a bill, einen Wechsel abfassen; beraten (einen); to — one to the contrary, einem das Gegentheil rathen, einem abrathen; he advised by me, lassen Sie sich rathen; *v. n.* rathschlagen (mit einem); he advised with his companions, er ging mit seinen Gefährten in Rathe.
Advised, äd-vî-zêd, *p.* bedacht-sam, bedächtig, klug; bedacht, vorsäglich; well —, wohlbedächtig; ill —, unbedacht-sam, unvorsichtig; to be — on, Anweisung erhalten über; as —, laut Aufgabe. [bedächtig, mit Bedacht.
Advisedly, *ad.* bedacht-sam, be-
Advisedness, *s.* die Bedacht-samkeit, Bedächtigkeit, Vorsichtigkeit, Ueberlegung.
† Advise-ment, äd-vîze-mênt, *s.* der Rath; die Klugheit, Bedächtigkeit.
Adviser, äd-vî-zâr, *s.* der Rath-geber, Berater. [das Adviso.
Adviso, äd-vî-zô, *s.* (Com.)
† Advocacy, äd-vô-kâ-sê, *s.* die Vertheidigung vor Gericht; die Recht-fertigung, Schusschrift; advocacies, *pl.* Prozesse.
Advocate, äd-vô-kâte, *s.* der Advokat, Sachwalter, Anwalt; der Vertheidiger, Verfechter; der Fürsprecher, Vertreter, Mittler.
† Advocate, *v. a.* vertheidigen, unterstützen; advociren; vertreten; to — for one, einem das Wort reden. [tion.
† Advocateship, *s.* f. Advoca-
Advocatess, äd-vô-kâ-têss, *s.* die Sachwalterin, Vertheidigerin.
Advocation, äd-vô-kâ-shûn, *s.* die Advokatur, Anwaltschaft; die Vertretung, Vermittlung.
Advocation, äd-vô-lâ-shûn, *s.* das Hinzufügen. [das Hinzufügen.
Advolution, äd-vô-lâ-shûn, *s.*
Advou-son, äd-vôû-zûn, *s.* der Kirchenpatron; das Patronatrecht.
Advou-trer, äd-vôû-trâr, *s.* der Ehebrecher.
Advou-tress, *s.* die Ehebrecherin.
Advou-trous, *a.* ehebrecherisch.
Advou-try, *s.* der Ehebruch.
Advow, *f.* Avow.
Advowee, äd-vôû-êê; *s.* der Patron; — paramount, der Haupt-Kirchenpatron (der König).
Advowry, *f.* Avowry.
Advow-son, äd-vôû-zûn, *s.* das Patronatrecht.
Advow-try, *f.* Advou-try.
Adz, *f.* Addice.
Aeolian, ê-ô-lê-ân, *a.* aeolisch; — harp, die Windharfe.
Aeolipile, ê-ô-lê-pîle, *s.* (Phys.) die Dampfmaschine.
Aerial, â-ê-rê-âl, *a.* zur Luft

gehörig, aus Luft bestehend, luftig; (Poet.) aetherisch; die Luft bewohnend; *fig.* — spires, luftige (hohe) Thurmspitzen.
Aerie, ê-rê, (auch airy, aiery), *s.* die Herd; to make its —, hersten; die Brut. [artig.
Aeriform, â-ê-rê-fôrm, *a.* luft-
Aeronautics, â-ê-rê-nâw-tîks, *s. pl.* die Luftschiffkunst.
Aerostatics, â-ê-rê-stâ-tîks, *s.* die Luftwägenkunst.
Aethiop's Mineral, *s.* eine Art Arznei (von Quecksilber und Schwefel), der Mineralmoor. [stein.
Aetites, ê-tî-têz, *s.* der Adler-
Afar, â-fâr; *ad.* weit, fern; von fern, von weitem; — off, weit, entfernt; from —, von weit her.
Afear, â-fêr; *p. a.* erschro-
Afear, *to be* —, fürchten, Furcht haben; — of himself, in Furcht, in Angst vor sich selbst.
Affa, âf-fâ, *s.* ein Goldgewicht auf Guinea, etwa eine Unze.
Affability, âf-fâ-bîl-lê-tê, *s.* die Leutseligkeit, Gesprächigkeit, Freundlichkeit, ein freundliches, liebevolles Betragen.
Affable, âf-fâ-bl, *a.* leutselig, freundlich, gesprächig, umgänglich; freundlich, mild (von äußerem Aussehen).
Affableness, *s.* die Leutseligkeit, Freundlichkeit, Höflichkeit.
Affably, âf-fâ-blê, *ad.* leutselig, höflich; auf eine freundliche, höfliche Art. [reich, meisterhaft.
Affabrous, âf-fâ-brûs, *a.* kunst-
Affabulation, âf-fâ-bû-lâ-shûn, *s.* die Moral einer Fabel.
Affair, âf-fâre; *s.* das Geschäft, die Angelegenheit, Sache; state — affairs, die Staatsgeschäfte, Staatsangelegenheiten; der Liebeshandel; die Ehrensache; das Gefecht, Treffen.
Affamish, âf-fâm-îsh, *v. a.* aus-hungern. [hungern.
Affamishment, *s.* das Aus-
Affear, âf-fêre; *f.* Affere.
Affect, âf-fêkt; *v. a.* anzuneh-men streben; he affected the crown, er strebte oder trachtete nach der Krone; angreifen; *fig.* your objection does not — my assertion, Ihr Einwurf entkräftet meine Behauptung nicht; rühren; to — a lady's heart, ein weibliches Herz rühren; lieben, lieb haben; erlünsteln, affectiren; she is not so virtuous as she affects to be, sie ist nicht so tugendhaft als sie sich anstellt; to — modesty, Eitsamkeit heucheln; nachäffen (einen, etwas); he affects a certain gesture, er äßt eine gewisse Geberde nach; to — a stare, sich verwundert stellen; to — the letter, die Illiteration anwenden; (L. T.) überführen (einen eines Verbrechens).
Affect, *s.* die Gemüthsbewegung, der Affect; Umstand, Neben-umstand.
Affectated, *f.* Affectet.
Affectate, âf-fêkt-tâte, *a.* af-fectirt, geziert, gekünstelt.

Affectation, âf-fêkt-tâ-shûn, *s.* das Streben (nach etwas ic.); die Zuneigung, Liebe (zu einem Gegenstande); die (strafbare) Vorliebe; das gezwungene Wesen, die Künstelei, Ziererei.
Affected, âf-fêkt-têd, *p. a.* be-haftet (mit); *fig.* — with sadness, traurig, schwermüthig; angegriffen, ge-rührt; I was very much — by her tears, ich war von ihren Thränen sehr gerührt; geneigt, gesinnt; well or ill — to the government, für die Regie-rung gut oder übel gesinnt; gekünstelt, unnatürlich, geziert; — style, gezielte Schreibart; a little — creature, das Zieräffchen, die Zierpuppe.
Affectedly, *ad.* erlünstelt; ab-sichtlich, mit Absicht.
Affectedness, *s.* das gezwun-gene, gezielte Wesen, die Ziererei.
Affector, âf-fêkt-târ, *f.* Affec-tor.
Affecting, âf-fêkt-tîng, *s.* das Rühren; *p.* rührend, angreifend.
Affectingly, *ad.* geziert; sehn-suchtsvoll.
Affection, âf-fêkt-shûn, *s.* die Sympathie; ein krankhafter Zustand des Körpers, die Affection; die Ge-müthsbewegung, der Gemüths-
Affection, *die* Gemüthsbewegung, der Affect; —, die Liebe, Zuneigung, Affection (oft mit to und towards vor der Person); die Neigung; die Eigenschaft der Din-ge; der Ausdruck (in Gemälden); die Ziererei, Affectation.
Affectionate, âf-fêkt-shûn-âte, *a.* warm, eifrig; geneigt; liebe-voll, zärtlich; gütig, wohlwollend.
Affectionately, *ad.* liebe-voll, zärtlich.
Affectionateness, *s.* die Zu-neigung, Liebe, Zärtlichkeit, Gewogen-heit.
Affectioned, *a.* geneigt, ge-wogen, zugethan; † eingebildet, affectirt.
Affectionously, âf-fêkt-shûs-lê, *ad.* rührend, auf eine rührende Art.
Affectively, âf-fêkt-tîv, *a.* an-greifend, rührend, schmerzlich. [rührend.
Affectively, *ad.* angreifend,
Affector, âf-fêkt-târ, *s.* der Nachäffer (einer Rede ic.).
Affectuosity, *s.* die Leiden-schaftlichkeit.
† Affectuous, âf-fêkt-tshû-ûs, *a.* stark rührend, pathetisch, affectvoll.
Affeer, Affere, âf-fêre; *v. a.* (L. T.) bekräftigen, bestätigen (einen Vertrag ic.); to — an account, eine Rechnung (gerichtlich) bestätigen.
Afferers, Afferors, âf-fêr-rûrs, *s. pl.* (L. T.) die Geschwornen, welche eine Geldstrafe bestimmen.
† Affiance, âf-fl-ânse, *s.* das Vertrauen, Zutrauen; das Vertrauen auf Gott und seine Verheißungen; † das Verlöbniß.
Affiance, âf-fl-ânse, *v. a.* an-vertrauen; verloben, versprechen.
Affiancer, âf-fl-ân-sûr, *s.* der Verlobende.
Affidation, âf-fê-dâ-shûn,
Affidature, âf-fê-dâ-tshûre,

s. der gegenseitige Vertrag, wechselseitige Eid der Treue.

Affidatus, äf-fè-dä-tùs, s. (L. T.) der Lehnsmann.

Affidavit, äf-fè-dä-vit, s. (L. T.) die eidliche Aussage, Erklärung; -men, die künftigen falschen Zeugen.

Affied, äf-fi-èd, p. a. verlobt.

† **Affile**, äf-file; v. a. glätten, poliren.

Affiliation, äf-fil-lè-ä-shün, s. die Annahme an Kindes Statt, das Aufnähmen.

Affinage, äf-fè-näje, s. das Abtreiben, die Reinigung, Läuterung (der Metalle). [gert, verwandt.

Affined, äf-fi-nèd, a. verschwät.

Affinity, äf-fin-nè-tè, s. die Schwägerschaft, Verwandtschaft; Ähnlichkeit (der Dinge); (Ch.) Verwandtschaft (der Körper).

Affirm, äf-fèrm; v. a. bejahen; behaupten (eine Thatsache ic.); bestätigen; to - the truth, die Wahrheit bestätigen.

Affirmable, a. bejählich; geeignet, behauptet oder bestätigt zu werden. [Erklärung.

Affirmance, s. die Bestätigung;

Affirmant, s. derjenige, welcher etwas bejaht, behauptet oder bestätigt; (L. T.) ein Zeuge von der Quäfersacte.

Affirmation, äf-fèr-mä-shün, s. die Bejahung, Erklärung, Behauptung; Bestätigung.

Affirmative, äf-fèr-mä-tiv, a. bejahend; positiv; - quantities, positive Größen; absprechend (von Personen); s. die Bejahung; to be for the -, seine Stimme für eine Sache geben; to answer in the -, mit Ja antworten.

Affirmatively, ad. bejahend.

Affirmer, äf-fèr-mür, s. der Bejahende, Behauptende. [anhängen.

† **Affix**, äf-fiks; v. a. anheften,

Affix, äf-fiks, s. (Gr.) das angehängte Wort, die angehängte Sylbe, das Affixum. [gelfeste.

Affixes, s. pl. das Niet- und Na-

Affixion, äf-fik-shün, s. das Anheften; das Angeheftesein; Christ in his -, Christus am Kreuze.

Afflation, äf-flä-shün, s. das Anwehen, Unblasen, Anhauchen.

Afflatus, äf-flä-tùs, s. das Einhauchen, die Eingebung.

Afflict, äf-flikt; v. a. betrüben; to - one's self, sich betrüben, bekümmern; quälen, martern, peinigen.

Afflicted, p. betrübt, geschlagen; - with, krank an; s. pl. die Betrübten. [schmerzlich, betrübt.

Afflictedly, ad. peinlich,

Afflictedness, s. die Betrübniß, Traurigkeit, der Kummer, Gram.

Afflicter, äf-flik-tür, s. derjenige, welcher betrübt; der Quäler.

Affliction, äf-flik-shün, s. die Betrübniß, Bekümmerniß; das Mißgeschick, Unglück.

Afflictive, äf-flik-tiv, a. -ly,

ad. betrübend, quäelend, fränkend, schmerzlich.

Affluence, äf-flü-ènce, **Affluency**, äf-flü-èn-sè, s. der Zusammenfluß, das Zufließen; the - of the humors, der Zufluß oder Andrang der Säfte; - of all kind of wealth, ein Zusammenfluß von jeder Art von Gütern; - of people, ein Zusammenfluß von Menschen.

Affluent, äf-flü-ènt, a. zufließend; fig. reichlich, überflüssig. [lich.

Affluently, ad. überflüssig, reich-

Affluentness, s. der Ueberfluß, Reichthum.

Afflux, äf-flüks, **Affluxion**, äf-flük-shün, s. der Zusammenfluß; der Zufluß, das Zufließen.

Afford, äf-förd; v. a. geben, liefern, hervorbringen; the soil affords grain, der Boden liefert Getreide; the trees - fruits, die Bäume geben, tragen Früchte; zugestehen, gewähren; to - means, Mittel verschaffen; to - comfort and security, Trost und Sicherheit gewähren; geben, ablassen; I cannot - it so cheap, ich kann es so wohlfeil nicht geben; bestreiten (die Kosten); I cannot - to spend so high, ich bin nicht im Stande, eine so große Ausgabe zu machen; fig. I could almost - to give him a box on the ear, ich hätte fast Lust, ihm eine Ohrfeige zu geben.

Affordment, s. die Bewilligung, Schenkung.

Afforest, äf-för-rèst, v. a. in einen Wald umwandeln, zu einem Forste machen (Felder ic.)

Afforestation, s. die Anlegung, Anlage eines Waldes.

Affranchise, äf-frän-tshiz, v. a. frei geben, frei lassen.

Affranchisement, s. die Freilassung, Freiebung.

† **Affrap**, äf-fräp; v. n. schlagen, einen Streich geben; v. a. zu Boden schlagen.

† **Affray**, äf-frä; v. a. schrecken, Furcht einjagen; bedenklich machen.

Affray, äf-frä; **Affrayment**, s. die Schlägerei, der Streit; casual -, (L. T.) der zufällige Todtschlag.

Affreightment, äf-fräte-mènt, s. die Befrachtung (eines Schiffes).

† **Affret**, äf-frèt; s. der lebhafteste Angriff, wüthende Anfall (des Feindes ic.). [das Reiben, die Reibung.

Affriction, äf-frik-shün, s.

† **Affriended**, äf-frènd-èd, a. versöhnt.

Affright, äf-frite; s. der Schrecken, Graus; das Schreckbild, Schreckensbild.

Affright, v. a. erschrecken, in Schrecken setzen; affrighted with, erschreckend vor... [den, vor Schrecken.

Affrightedly, ad. in Schre-

Affrighter, s. der Schreckter.

Affrightful, a. schreckhaft, schrecklich.

Affrightment, s. der Schrecken, das Entsetzen; die Erschreckenheit.

† **Affront**, äf-fränt; s. der Angriff; Schimpf, die Beschimpfung, Beleidigung.

Affront, äf-fränt; v. a. treffen, antreffen (eine Person auf der Straße ic.); einen angreifen, ihm feindlich gegenüber treten, ihm die Stirne bieten; muthwillig beleidigen, beschimpfen.

Affronter, äf-frän-tür, s. der Ausforderer, Beleidiger.

Affronting, p. a. Affrontive, a. beleidigend, beschimpfend, schimpflich.

Affrontiveness, s. das Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche.

Affulsion, äf-fül-zhün, s. der Anschein.

Affuse, äf-füze; v. a. hinzugießen; the affused liquor, die hinzugezogene Flüssigkeit.

Affusion, äf-fü-zhün, s. das Hinzugießen; der Aufguß.

Affy, äf-fi; v. a. verloben; fig. vereinigen; v. n. † trauen, vertrauen (mit in und upon). [auf dem Heide.

Afield, ä-fèld; ad. aufs Feld;

Afioume, äf-füme; s. der ägyptische Flachs. [Brand, in Feuer.

Afire, ä-flire, ad. brennend, in

Aflat, ä-flät; ad. flach, platt.

Afloat, ä-flöte; ad. flott; to set a ship -, ein Schiff flott machen; fig. frisch, tüchtig.

Afoot, ä-füt; ad. zu Fuß; fig. in Bewegung, im Gange.

Afore, ä-före; prp. (der Zeit nach) vor; I shall be there - you, ich werde vor Ihnen dort seyn; (dem Orte nach); vor; fig. - God, vor Gott; ad. zuvor; he never drank wine -, er trank nie Wein zuvor; voran (gehen ic.); vorn; eher; fig. leichter, lieber (etwas ertragen ic.).

Aforegoing, a. vorhergehend; - rule, die vorhergehende Regel.

Aforehand, ad. im oder zum Voraus; fig. to be - with one, einem zuvorkommen.

Aforementioned, a. obenwähnt, obgedacht, obgemeldet.

Aforenamed, a. obenannt, vorbenannt.

Aforesaid, a. obbesagt.

Aforetime, ad. vormalß, vordem, ehedem.

Afraid, ä-fräde; p. a. furchtsam, besorgt, bange; to be - of any thing, sich vor etwas fürchten. [abermal.

Afresh, ä-frèsh; ad. von Neuem,

African, äf-frè-kän, a. afrikanisch; s. der Afrikaner; die Samtblume. [s. Afrika.

Africk, äf-frèk, a. afrikanisch;

Afront, ä-fränt; ad. gegenüber; von vorn.

Aft, äft, ad. (Sea) hinten (im Schiffe); the wind is right -, das Schiff hat guten Wind, segelt vor dem Winde; fore and -, vorn und hinten; s. das Hintertheil am Schiffe.

After, äf-tür, prp. nach; day-day, einen Tag nach dem andern; von einem Tage zum andern; to go in search -, aufsuchen; - what manner!

auf welche Art? what are you - ? was haben Sie vor? to look - one, nach einem sehen, einen auffuchen; *fig.* to gape - riches, nach Reichthümern trachten; to go - one, einem nachfolgen, hinter einem gehen; - that, hierauf; one - another, einer nach dem andern; to be - one, geringer als jemand seyn, unter jemanden seyn; *fig.* einem ähnlich sehen; - the ancient custom, nach dem alten Gebrauche, nach der alten Mode; to call one - his own name, einen bei seinem Namen rufen; it is half an hour - three, es ist halb vier Uhr; *ad.* nachher, nachdem; some while -, einige Zeit nachher; the next day -, den folgenden Tag, den Tag darauf; *c.* - I was gone in, nachdem ich hineingegangen war; - he was come, nachdem er gekommen war; (*Sea*) hinter; the - sails; die Hintersegel.

Afteracceptation, *s.* die nachher angenommene Bedeutung.

Afteraccount, *s.* die Nachrechnung. [folgende Handlung, That.

Afteract, *s.* die auf eine andere

Afterage, *s.* Afterages.

Afterages, *s. pl.* die Nachwelt.

Afterall, *ad.* endlich, am Ende.

Afterbirth, *s.* die Nachgeburt.

Aftercabin, *s.* die Kajüte im Hinterteile des Schiffes, Kajüte ersten Ranges. [ein neuer Angriff.

Afterclap, *s.* das Hinterdrein,

Aftercomer, *s.* der Nachfolger.

Afterconduct, *s.* das nachfolgende Betragen. [herige Ueberzeugung.

Afterconviction, *s.* die nach-

Aftercost, *s.* die Nachkosten; *fig.* die Nachwehen.

Aftercrop, *s.* die Nachernte.

Afterdays, *s. pl.* die Folgezeit, Nachwelt. [tagstunde.

Afterdinner, *s.* die Nachmit-

Aftereatage, *s.* die Nachernte.

Afterendeavour, *s.* die nachfolgende Bemühung, Nachbemühung.

Afterenquiry, *s.* die nachfolgende oder verspätete Untersuchung.

† **Aftereye**, *v. a.* einen nicht aus den Augen verlieren, ihm nachsehen.

Aftergame, *s.* das Nothmittel; still there remains an - to play, noch giebt es ein Auskunftsmitel.

Aftergathering, *s.* die Nachlese.

Aftergrass, *s.* Aftermath.

Aftergrowth, *s.* der Nachwuchs.

Afterhelp, *s.* die Nachhülfe.

Afterhours, *s. pl.* die Zeit, die auf eine Handlung folgt.

Afterings, *af-tür-ings, s. pl.* die Nachmisch. [nige (Nachfolger).

Afterkings, *s. pl.* die Folgekö-

Afterlife, *s.* das übrige Leben; das künftige Leben.

Afterliver, *s.* der Nachkomme.

Afterliving, *s.* das zukünftige Leben, die Zukunft.

Afterlove, *s.* die zweite Liebe.

Aftermath, *s.* das Nachgras, Stummet. [Zusammenkunft.

Aftermeeting, *s.* die spätere

Aftermost, *af-tür-möst, s.* Aftmost.

Afternoon, *s.* der Nachmittag; -'s luncheon, das Besperbrod.

Afterpains, *s. pl.* die Nachwehen. [Theil.

Afterpart, *s.* der nachfolgende

Afterpiece, *s.* das Nachstück (eines Trauerspiels *ic.*); das hintere Stück eines Sattels.

Afterproceedings, *s. pl.* das nachherige (gerichtliche) Verfahren.

Afterproof, *s.* der Nachbeweis.

Afterreckoning, *s.* die nachfolgende Rechnung, Nachzuche.

Afterrepentance, *s.* die künftige Reue, Nachreue.

Afterreport, *s.* der Nachbericht.

Aftertails, *s. pl.* die Hintersegel.

Afterstate, *s.* der nachherige Zustand.

Aftersting, *s.* der Nachschmerz.

Aftersupper, *s.* die Zeit zwischen dem Abendbrode und dem Schlafengehen.

Afterswarms, *s. pl.* (Bienenzucht) die Nachschwärme. [schmaß.

Aftertaste, *s.* der Nachge-

Afterthoughts, *s. pl.* Gedanken, die zu spät kommen, die späte Ueberlegung. [Zeiten, die Nachwelt.

Aftentimes, *s. pl.* die spätern

Aftertossing, *s.* die Bewegung des Meeres nach einem Sturme.

Afterwise, *a.* zu spät klug.

Afterwit, *s.* die zu spät kommende Klugheit oder Ueberlegung.

Afterwrath, *s.* der späte Groll.

Afterward, *af-tür-wärd, Aftwards*, *ad.* nachher, darnach.

Aftmost, *af-tür-möst, a.* (*Sea*) hinter, hinterst; *s.* der Raum zwischen der Hütte und der hintersten Ruderbank (auf dem Deck einer Galeere); der untere Winkel an einem dreieckigen Segel.

Again, *ä-gän; ad.* wieder; to come -, wiederkommen; to find -, wiederfinden; to read -, wieder lesen; - and -, mehrmals, oft; as much -, noch einmal so viel; half as big -, noch halb einmal so groß; your love to me -, Ihre Gegenliebe; to read over -, noch einmal überlesen; to answer -, erwidern, versehen; it must be repeated - and - or over -, es muß mehrmals wiederholt werden; to and -, hin und wieder; überdies; - I will be to him a father, überdies werde ich ihm ein Vater seyn.

Against, *ä-gänst; prp.* gegen; - the stream, gegen den Strom; - the hair, - the grain, gegen den Strich der Haare; I am not - it, ich bin nicht dagegen; a crime - the state, ein Verbrechen gegen den Staat; - reason, wider die Vernunft; - the end of the week, gegen das Ende der Woche; - (the time) we come back, wenn wir zurückkommen; over -, gegenüber; -, an; to dry a thing - the fire, etwas an dem Feuer trocknen; the picture hangs - the wall, das Gemälde hängt an der Mauer.

† **Againward**, *ä-gän-wärd, ad.*

bisher, wieder bieber.

Agamist, *ä-gä-mist, s.* der Unverheirathete; der Gegner des Heirathens. [offenem Munde.

Agape, *ä-gäpe; ad.* gaffend, mit

Agarick, *äg-ä-rik, s.* der Lichenschwamm, Feuerschwamm, Lunder; - mineral, das Steinmark. [Eifter.

Agasse, *äg-gäs; s.* die Aglaster,

Agast, *ä-gäst; (oft aghast) ad.* erstaunt, bestürzt, erschrocken. [Wege.

* **Agate**, *äg-ät, ad.* auf dem

Agate, *s.* der Achat; - arborescent, der Baumachat.

Agaty, *äg-ä-tä, a.* achatartig; an - flint, ein Feuerstein von Achat.

Agave, *ä-gäve; s.* die Baumaloe.

Agaze, *ä-gäze; v. a.* schreden, in Erstaunen setzen, bestürzt machen.

Age, *äje, s.* das Alter; Menschenalter; Zeitalter; die Zeit; das Jahrhundert; die Mündigkeit; constant -, das gefeste, männliche Alter; old -, das hohe Alter; green old -, young old -, das rüstige Alter; the tender -, das zarte oder Kindesalter; ripe -, das reife Alter; the prime of one's -, die Blüthe unser's Alters; non -, die Minderjährigkeit; full -, das Jünglingsalter; die Volljährigkeit, Mündigkeit; the - of maturity, das mannbare Alter; a man of middle -, ein Mann von mittlerem Alter; a man of great -, ein hochbejahrter Mann; to be of -, mündig seyn; to come to -, mündig werden; under -, minderjährig; *fig.* golden -, das glückliche Kindesalter; das Greisenalter; das Jahrhundert; a whole -, ein ganzes Jahrhundert; he was the ornament of his -, er war die Zierde seines Zeitalters; the four ages of the world, die vier Zeitalter der Welt; in this -, heutzutage.

Aged, *ä-jäd, a.* alt, bejahrt; -ly, *ad.* wie alte Leute, nach Art alter Personen. [wiederung.

Agem, *ä-gän; ad.* wieder, in Er-

Agency, *ä-jän-sä, s.* das Handeln, Thun, Wirken; die Agentschaft, Agentenstelle.

Agent, *ä-jänt, a.* handelnd, wirkend; *s.* der Handelnde, Wirkende; der Geschäftsträger; - of a regiment, der Zahlmeister eines Regiments; agents of the clergy, die Kirchenschaffner; - victualler, (*Sea*) der Proviantmeister; das wirkende Mittel.

Agentship, *s.* die Agentschaft.

Ager, *ä-jär, s.* das Wasser (im Bergbaue).

* **Agg**, *äg, v. a.* reizen, anreizen.

Aggelation, *ä-jä-lä-shün, s.* das Gefrieren.

Aggeneration, *äd-jän-nür-ä-shün, s.* die Uneignung (zweier Körper). [häufen.

Aggerate, *äd-jär-äte, v. a.* auf-

Aggerose, *äd-jär-öse, a.* viele Haufen enthaltend.

Agglomerate, *äg-glöm-mür-äte, v. a.* aufwickeln, knäueln, knäueln, (*Eden* *ic.*); *v. n.* sich klumpen, zusammenlaufen.

Agglomeration, äg-glöm-mär-ä-shün, *s.* der Haufen (Thürme u.).

Agglutinant, äg-glüt-tè-nänt, *a.* bindend (Med.); *s. pl.* die Bindemittel.

Agglutinate, äg-glüt-tè-näte, *v. a.* (Med.) anheilen, zusammenheilen.

Agglutination, *s.* (Med.) das Anheilen, Zusammenheilen; *fig.* die Uneignung (zweier Körper).

Agglutinative, *a.* klebrig, anheilend (Med.).

Aggoued-bund, äg-göö-éd-bünd; *s.* die beste bengalische Seide.

† **Aggrace**, äg-gräse; *v. a.* begünstigen. [Günst.]

Aggrace, *s.* die Begünstigung.

Aggrandization, äg-grän-dl-zä-shün, *s.* das Vergrößern.

Aggrandize, äg-grän-dlize, *v. a.* vergrößern; *fig.* erheben, groß machen, erhöhen; *v. n.* sich vergrößern.

Aggrandizement, *s.* die Vergrößerung.

Aggrandizer, *s.* der Vergrößerer; *fig.* derjenige, welcher erhöht.

† **Aggrate**, äg-gräte; *v. a.* einen lieblos, mit einem schön thun.

Aggravable, äg-grä-väbl, *a.* erhöhend, vergrößernd; empörend.

Aggravate, äg-grä-väte, *v. a.* schwerer machen, erschweren (nur *fig.*).

Aggravation, äg-grä-vä-shün, *s.* das Erschweren; *fig.* die Verschlimmerung, Vergrößerung; das Ungeheure; the - of a crime, das Ungeheure eines Verbrechens.

Aggregate, äg-grè-gäte, *a.* gehäuft, angehauft; *s.* der Inbegriff, das Aggregat.

Aggregate, *v. a.* häufen, anhäufen (mehrere Dinge in eine Masse).

Aggregately, *ad.* zusammen.

Aggregation, *s.* die Häufung, Vereinigung, Sammlung (in ein Ganzes).

Aggregative, *a.* gesamt.

Aggregator, äg-grè-gä-tür, *s.* der Sammler.

Aggress, äg-grèss; *v. a.* angreifen, anfallen; Händel oder Streit mit einem anfangen, mit einem anbinden.

Aggress, *s.* der Angriff, Unfall.

Aggression, äg-grèsh-ün, *s.* der (erste) Angriff, Unfall.

Aggressive, äg-grès-siv, *a.* Streit beginnend. [Theil.]

Aggressor, *s.* der angreifende

Aggrievance, äg-grè-vänse, *s.* die Beschwerde; Unbilde, der Verdruß.

Aggrieve, äg-grève; *v. a.* kummern, kränken; beeinträchtigen; *v. n.* trauern, wehklagen.

Aggroup, äg-grööp; *v. a.* (Paint.) zusammenstellen, gruppieren (Figuren).

Aghast, ä-gäst; *a.* grausig, grauferlich (beim Anblicke eines Gespenstes u.).

Agile, äj-il, *a.* behende, hurtig.

Agileness, **Agility**, *s.* die Behendigkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit.

Agist, ä-jist; *v. a.* in den königlichen Waldungen gegen eine wöchentliche Abgabe weiden lassen (fremdes Vieh).

Agistment, **Agistage**, *s.* das Mast- oder Triftgeld; der Erdwall, Damm.

Agistor, *s.* der Fortkäufer.

† **Agitable**, äj-è-tä-bl, *a.* beweglich.

Agitate, äj-è-täte, *v. a.* hin und her bewegen, schütteln, rütteln; *fig.* aufregen, beunruhigen; abhandeln, erörtern.

Agitation, äj-è-tä-shün, *s.* das Hin- und Herbewegen, Schütteln, Rütteln; die Bewegung, Erschütterung; *fig.* die (heftige) Bewegung (des Gemüthes u.), der Streit; die Erörterung, Untersuchung, Prüfung (einer Frage u.); Ueberlegung, Berathschlagung; the project now in -, der Plan, der gegenwärtig auf der Bahn, auf dem Tapet ist. [ternd.]

Agitative, *a.* bewegend, erschüt-

Agitator, *s.* der Agent, Anwalt, Geschäftsführer.

Aglet, äg-lèt, *s.* der Stift, oder das Blech an einer Nesselchnur; das Kölbchen an den Staubfäden der Blumen.

Agminal, äg-mè-näl, *a.* zu einem Haufen oder Trupp gehörig.

Agnail, äg-näle, *s.* das Nagelgeschwür, der Umlauf oder Wurm am Finger.

Agnate, äg-näte; *a.* verwandt.

Agnatic, äg-nä-tik, *a.* die Verwandtschaft von väterlicher Seite betreffend.

Agnation, äg-nä-shün, *s.* die directe Abstammung von väterlicher Seite; *fig.* die Verwandtschaft (der Sprachen u.). [Anerkennung.]

Agnition, äg-nish-ün, *s.* die

Agnize, äg-nize; *v. a.* anerkennen, zugeben. [Bunahme.]

Agnomen, äg-nò-mèn, *s.* der

Agnominate, äg-nòm-mè-näte, *v. a.* benennen.

Agnomination, äg-nòm-mè-nä-shün, *s.* die Anspielung (auf ein Wort wegen Ähnlichkeit des Klangs).

Ago, ä-gò; *ad.* vorüber (in der Zeit); long -, vor langer Zeit; a while -, vor einiger Zeit; some years -, vor einigen Jahren; not long -, vor Kurzem; no longer - than, erst.

Agog, ä-gög; *ad.* gierig, lüstern, sehnüchtig; to be - on (for) something, etwas begehren, sich nach etwas sehnen; to set -, Verlangen erregen, sehnüchtig, lüstern machen (nach u.).

Going, ä-gò-ing, *ad.* im Gange, in Bewegung, im Begriffe.

Agone, ägòn; *s.* Ago.

Agonism, äg-ò-nizm, *s.* der Wettstreit, Wettkampf. [Kämpfer.]

Agonist, äg-ò-nist, *s.* der Wett-

Agonistical, *a.* die Kampfs-

Agonistic, äg-ò-nis-tik, *a.* auf die Wettkämpfe Bezug habend; *s.*

die Kampfspielfunde.

Agonize, äg-ò-nlze, *v. n.* mit dem Tode ringen, in den letzten Zügen liegen; Pein leiden. [vollste Art.]

Agonizingly, *ad.* auf die pein-

Agony, äg-ò-nè, *s.* der Todes-

† **Agood**, ä-güd; *ad.* im Ernste.

Agouty, ä-gü-tè, *s.* das Ferkel-

Agrace, ä-gräse; *s.* Aggrace.

Agrammatist, ä-gräm-mä-tist, *s.* der Ungelehrte.

Agrarian, ä-grä-rè-än, *a.* die Acker oder Felder betreffend; - law, das Ackergesetz (bei den Römern).

Agrase, ä-grèze; *v. a.* mit Roth besudeln, beschmutzen, beschmieren.

Agreat, ä-gräte; *ad.* im Ganzen, überhaupt.

Agree, ä-grèe; *v. n.* übereinstimmen, übereinkommen; einig seyn, ein-

werden; gemäß, angemessen seyn, passen, stimmen, bekommen, zuträglich seyn; einwilligen, zugeben, einräumen; verabreden; sich vertragen, einig leben; sich vergleichen, einig werden (on upon, über); verbunden seyn, mitwirken (zu einem Zwecke); 'tis a thing agreed on, es ist eine abgemachte Sache; to - of a thing, etwas bestellen; to - to a thing, eine Sache eingehen; to - together, mit einander übereinkommen, sich mit einander vertragen; to - with a person, mit einem übereinstimmen; they - again, sie sind wieder einig; these histories do not - together, diese Geschichten widersprechen sich; authors do not - in the sense of this expression, über die Bedeutung dieses Ausdrucks sind die Schriftsteller nicht einerlei Meinung; to - in one tune (Mus.), gut zusammensimmen, harmoniren; to - with one, (Med.) einem zuträglich seyn; *fig.* to - with one's self, stets gleicher Laune seyn; prov. to - like dogs and cats, wie Hunde und Katzen mit einander leben; we agreed to set out the next day, wir kamen überein, den folgenden Tag abzureisen; I have agreed for the price, ich bin Kaufs einig geworden; to - to all reasonable conditions; sich alle billigen Bedingungen gefallen lassen; to make to -, einig machen, versöhnen, vergleichen, beilegen; *v. a.* ausgleichen (einen Streit u.); versöhnen, ausöhnen (Streitende u.).

Agreeability, ä-grèe-ä-bil-tè, *s.* die Willfährigkeit, Gefälligkeit.

Agreeable, ä-grèe-ä-bl, *a.* übereinstimmend, übereinstimmig; this opinion is not - to your principles, diese Meinung stimmt nicht mit Ihren Grundsätzen überein; artig, an-

muthig, angenehm, freundlich.

Agreeableness, **Agreea-**

bility, *s.* die Uebereinstimmung; - of colours, die Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit der Farben; die Un-

nehmlichkeit, Unmuth.

Agreeably, *ad.* gemäß; ange-

nehm, auf eine angenehme Art.

Agreed, ā-grēd; *p.* ausgemacht, beschlossen; – upon, bestimmt, festgesetzt; this is a thing – on, dies ist eine abgemachte Sache; *ad.* meinetwegen! topp!

Agreeingly, *ad.* gemäß.

Agreeingness, *s.* die Uebereinstimmung, Päßlichkeit.

Agreement, ā-grēd-mēnt, *s.* die Uebereinstimmung, das gute Vernehmen, der Einflang; *fig.* die Ähnlichkeit (zwischen Dingen); die Uebereinstunft, der Vergleich, Vertrag.

Agrestic, ā-grēs-tik, – cal, *a.* ländlich, bäuerlich; *fig.* grob, plump, roh.

Agria, āg-rē-ā, *s.* die Stechpalme; eine Art Flechte oder Fittermaal.

Agricolation, āg-rē-kō-lā-shūn, *s.* der Landbau. [der Landbauer.

Agricultor, āg-rē-kūl-tūr, *s.* der Landbauer.

Agricultural, *a.* den Landbau betreffend, landwirthschaftlich.

Agriculture, āg-rē-kūl-tshūr, *s.* der Landbau, Ackerbau, Feldbau, die Landwirthschaft.

Agriculturism, *s.* die Landwirthschaft, Oekonomie (als Wissenschaft).

Agriulturist, *s.* der Landbauer, Landwirth.

Agrimony, āg-rē-mūn-nē, *s.* der Adermennig, Odermennig (Pflanze).

Agriot, āg-rē-ōt, *s.* die Weichsellische.

† Agrise, ā-grise; *v. n.* schaudern; *v. a.* schrecken; entstehen, schrecklich machen.

Aground, ā-grōnd; *ad.* auf dem Grund, Strand (von Schiffen); to run a ship –, ein Schiff auf den Strand setzen, stranden oder scheitern machen.

Ague, ā-gūe, *s.* das (kalte) Fieber; tertian –, quartan –, das Tertian-, Quartanfieber. [Fieberschauer.

Ague-fit, *s.* der Fieberanfall.

Ague-powder, *s.* das Fieberspulver. [widerstehend.

Ague-proof, *a.* dem Fieber.

Ague-tree, *s.* Sassafras.

Ague, *v. a.* mit dem Fieber be-

haftet machen.

† Agued, ā-gū-ēd, *a.* mit dem Fieber behaftet, zitternd, bebend.

Aguerry, ā-gēr-rē, *v. a.* an den Krieg gewöhnen, abhärten.

† Aguisse, ā-gyise; *v. a.* schmü-

den, zieren.

† Aguisse, *s.* der Schmutz, Puß.

Aguish, ā-gū-ish, *a.* fieberisch, fieberhaft; *fig.* froßig.

Aguishness, *s.* das Fieberhafte.

Aguty, *s.* Agouty.

Ah! ā, *int.* ah! ha! wie!

Aha! Aha! ā-hā; *int.* aha! ha!

ha! [Hornisch.

Ahaniger, ā-hā-ni-gūr, *s.* der

Ahead, ā-hēd; *ad.* haßig, über

Haß und Kopf; (*Sea*) voraus; – of

us, vor uns (von Schiffen, die voran-

segeln). [look up –, blicke aufwärts.

Aheight, ā-hlīe; *ad.* aufwärts;

Ahem! ā-hēm; *int.* hm! [oben.

Ahigh, ā-hl; *ad.* in der Höhe,

Ahold, ā-hōld; *ad.* (*Sea*) dicht

beim Winde.

Aboy! ā-hōl; *int.* (*Sea*) holla!

all hands –, alleß aufß Verdeck.

Ahull, ā-hūll; *ad.* (*Sea*) vor

Topp und Tafel.

Ai, ī, *s.* der Ai, das Faulthier.

Aid, āde, *s.* die Hülfe, der Bei-

stand; die außerordentliche Steuer, Zu-

buge, der Beitrag; Helfer, Gehülfe;

(*L. T.*) die Zuziehung einer betheilig-

ten Person bei dem Rechtsstreite; *pl.*

(*Rid.*) die Hülsen.

Aid, *v. a.* einen unterstützen, ihm

Hülfe oder Beistand leisten. [Hülfe.

Aidance, *s.* die Unterstützung,

Aidant, *a.* behülflich, hülfreich.

Aider, *s.* der Helfer, Gehülfe,

Beistand; Anhänger.

Aidless, *a.* hülflos, verlassen.

† Aie, *s.* das Ei.

Aiery, *s.* Aerie.

Aigre, *s.* Eagre. [her.

Aigret, ā-grēt, *s.* der weiße Rei-

Aigris, ā-grīs, *s.* ein grünlich

blauer Stein.

Aigue-marine, āg-gū-mā-

rine; *s.* der Aquamarin; Beryll (Edel-

stein). [Nestelschnur.

Aigulet, ā-gū-lēt, *s.* die Nestel,

Ail, āle, *s.* das Leiden, das Weh,

der Schmerz, die Unpäßlichkeit.

Ail, *v. a.* schmerzlich empfinden;

what ails you? was fehlt Ihnen?

what ails your eye? was fehlt Ih-

nen am Auge; I – nothing, mir

fehlt nichts.

Ailing, *p.* kränzlich, mit körper-

lichen Beschwerden behaftet.

Ailment, *s.* Ail, *s.* [Weizen.

Ails, ālz, *s. pl.* die Warte am

Aim, āme, *s.* die Richtung (einer

Wurfmasse); to take –, aufß Korn

nehmen; das Ziel; *fig.* der Zweck, die

Absicht; Vermuthung; der Beifall; to

take one's – well, sein Ziel gut ins

Auge fassen, seine Maasregeln gut ne-

men; to miss one's –, seinen Zweck

verfehlen, seine Absicht nicht erreichen.

Aim, *v. n.* zielen (auf oder nach

etwas); I don't know what your

discourse aims at, ich weiß nicht,

worauf Ihr Gespräch zielt; to – at

one's destruction, auf jemandes Ver-

derben ausgehen; eine Vermuthung

haben; *v. a.* richten (eine Wurfmasse).

Aimer, *s.* der Zieler; *fig.* der

Hindeuter; Fingerzeig.

Aimless, *a. fig.* kein Ziel ha-

bend, ziellos. [Korn an Gewehren.

Aimsight, āme-slīe, *s.* das

Air, āre, *s.* die Luft; to take the

– or some fresh –, Luft, oder frische

Luft schöpfen; to let the – into the

room, ein Zimmer auslüften; *fig.* to

give –, äußern; our design has ta-

ken –, unser Anschlag ist verrathen

worden; † – and exercise, der Fran-

ger, daß Ausgestäubtwerden; *prov.*

castles in the –, Luftschlösser.

Air, āre, *s.* die Arie, der Gesang;

die Weise, Melodie, das Lied; a drink-

ing –, ein Trinklied; (*Poet.*) soft

airs, sanfte Töne; das Gedicht; die

Miene (einer Person); a man who has

a noble –, ein Mann von edlem Aus-

sehen; an – of assurance, eine feste

oder dreiste Miene; to take airs, vor-

nehm thun, sich aufblähen; *fig.* der

Schein, Anschein; (*Rid.*) der Gang (ei-

nes zugerittenen Pferdes).

Air-balloon, *s.* Balloon.

Air-bladder, *s.* die Luftblase;

die Schwimmblase (der Fische).

Air-born, *a.* von der Luft ab-

stammend. [trophend.

Air-braving, *a.* den Winden

Airbuilt, *a.* in der Luft gebaut;

fig. eingebildet, geträumt.

† Air-drawn, *a.* eingebildet.

Air-gun, *s.* die Windbüchse.

Air-hole, *s.* das Luftloch. [A

Air-poise, *s.* die Luftwage.

Air-pump, *s.* die Luftpumpe;

– cover, der Luftpumpendeckel.

Air-shaft, *s.* der Wetterschacht

(in einem Bergwerke). [polster.

Air-space, *s.* (*Loc.*) das Luft-

Air-stone, *s.* der Wegstein (aus

der Grafschaft Air).

Air-threads, *s. pl.* – of spi-

ders, die Sommerfäden. [kassen.

Air-trunk, *s.* der Luftreinigungss-

Air-vessel, *s.* das Luftgefäß

(der Pflanzen); der Recipient (an

Feuerspritzen).

Air, āre, *v. a.* der Luft aussetzen,

oder dem Zugange der Luft öffnen; to

– a room, ein Zimmer auslüften; to –

a horse, ein Pferd ausreiten; to –

one's self, *fig.* die frische Luft genie-

ßen; verschlagen lassen (Wein ic.); † in

Nestern brüten.

Aire, *s.* Aery.

Airer, *s.* einer, der etwas lüftet.

Airiness, *s.* das Luftige, Freie;

fig. das Luftige (in dem Character).

Airing, *s.* die Erhehlung in frischer

Luft; to take an –, einen Spazier-

gang, eine Spazierfahrt, einen Spa-

zierritt ins Freie machen; to give a

horse an –, ein Pferd ausreiten.

Airless, *a.* luftlos, dumpfig.

Airling, *s.* der lustige junge

Mensch, Wildfang.

Airy, āre-ē, *a.* lustig; – chan-

nels, lustige, hohe Kanäle; – habits,

lustige, dünne Kleider; – notions,

Luftschlösser. [Fitzkraut.

Aise, āze, *s.* das Flachskraut,

Aisle, āle, *s.* der Flügel an einer

Kirche. [Flusse).

Ait, āte, *s.* das Inselchen (in einem

Aizoon, *s.* Houseleek.

Ajar, ā-jār, *a.* halb offen, klaf-

fend (von einer Thür).

Ajutage, ā-jūt-tāge, (*frz.*) *s.*

der Aufsatz (auf den Röhren der Spring-

brunnen).

Ake, āke, *v. n.* wehe thun, (schmer-

zen; my head akes, der Kopf thut

mir weh, ich habe Kopfschmerz; *prov.*

to have an aking tooth at one, einen

Zahn auf einen haben.

Ake, (besser Ache) *s.* das Weh,

der Schmerz; belly –, der Bauch-

schmerz, Leibscherz, das Leibweh;

head –, Kopfschmerz; tooth –, Zahn-

weh. [freundet.

Akin, ā-kīn; *a.* verwandt, be-

Aking, á-kíng, *p.* schmerzend, schmerzhaft; to have an - tooth, Zahnschmerzen haben; to have an - tooth at one, einen Stoß auf einen haben. [*s.* der Karfunkel.

Alabandine, ál-lá-bán-díne,

Alabaster, ál-á-bás-túr, *s.* der Alabaster; *a.* alabastern.

Alack! á-lák; *int.* ach! o weh! - a day! hilf Himmel!

Alacrius, á-lák-kré-ús, *a.* munter, fröhlich, lustig. [*mit Freuden.*

Alacriously, *ad.* freudig, gern,

Alacriosity, *s.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Alacrity, á-lák-kré-té, *s.* die Heiterkeit, Munterkeit, der Frohsinn.

Alan, ál-lán, *s.* ein Mannsname; eine Art Windspiel, Windhund.

Aland, á-lánd; *ad.* ans Land; am Lande. [*der Ferne.*

***Alantem**, á-lán-tám, *ad.* in

Alarm, á-lärm; *s.* der Lärm; to sound -, to give -, Lärm blasen, schlagen, machen; an - of fire, der Feuerlärm; Tumult, Aufruhr; *fig.* die Unruhe, Besorgnis; to take -, in Angst gerathen, unruhig werden; der Wetter (in einer Uhr).

Alarm-bell, *s.* die Sturmglöde.

Alarm-drum, *s.* die Lärmtrommel.

Alarm-post, *s.* der Lärmplatz.

Alarm-rattle, *s.* die Lärmknarre, Schnarre.

Alarm-watch, *s.* die Weckuhr.

Alarm, á-lärm; *v. a.* zu den Waffen rufen; beunruhigen; to be alarmed at, beunruhigt werden über...

Alarming, *a.* schrecklich.

Alarmingly, *ad.* schrecklich, auf eine Schrecken erregende Weise.

Alarmist, á-lár-míst, *s.* der Lärmmacher, Unruhestifter.

Alarum, *f.* Alarm.

† **Alas**, á-láss; *int.* ach! o weh! - the day! - the while! o Unglücks-tag! o Unglückszeit.

Alate, á-láte; *ad.* neulich, jüngst.

***Alated**, á-lá-téd, *a.* geflügelt.

Alaternus, á-lá-túr-nús, *s.* das Immergrün.

Alay, *f.* Allay. [*Wibe.*

Alb, álb, *s.* das Eherhemd, die Alb-week, álb-wéek, *s.* die Osterwoche.

Albatross, ál-bá-tróss, *s.* die Johannisgans, der Sturmvogel.

Albe, *f.* Albeit.

Albeit, ál-bé-ít, *c.* ob schon, wie wohl, ungeachtet. [*Marmorpfirsche.*

Albemarl, ál-bé-márl, *s.* die Alberge, ál-bérje; *s.* die Herzpfrirsche.

Albenuo, ál-búr-nú-ó, *s.* ein levantischer Camelott. [*weißlich.*

Albescent, ál-bés-sént, *ad.*

Albicare, ál-bé-kóre, *s.* eine Art Seefisch.

Albification, ál-bé-fé-ká-shún, *s.* (Ch.) das Weißmachen.

Albinagium, ál-bé-ná-jé-úm, *s.* das Fremdlingsrecht.

Albugineous, ál-bú-jín-é-

ús, *a.* weißlich, wie Eiweiß.

Alburncolour, *f.* Auburn.

Alcaick, ál-ká-ík, *a.* alcaisch (eine Versart).

Alkali, *f.* Alkali.

Alce, áls, *s.* das Elenkbier.

Alchymical, ál-kím-mé-kál, *a.* die Goldmacherei betreffend, alchymistisch. [*Goldmacher, Alchymist.*

Alchymist, ál-ké-míst, *s.* der Alchymize, ál-kím-míze, *v. a.* verwandeln (Silber in Gold etc.).

Alchymy, ál-ké-mé, *s.* die Alchymie, Goldmacherei; eine Metallcomposition.

Alcine, ál-síne; *s.* der Hühnerdarm, das Mäuseohrlein, Vogelkraut.

Alcohol, ál-kó-hól, (arab.) *s.* (Ch.) ein feines Pulver; der rectificirte Weingeist, Alcohol.

Alcoholize, ál-kó-hó-líze, *v. a.* (Ch.) in das allerfeinste Pulver verwandeln; alcoholisiren, rectificiren, zum reinsten Weingeiste läutern.

Alcoholization, ál-kó-hól-lé-zá-shún, *s.* (Ch.) das Verwandeln in das allerfeinste Pulver; die Rectification, völlige Reinigung, Alcoholisirung.

Alcove, ál-kóve, *s.* der Alkoven; ein heimlicher oder stiller Ort in Gärten und Lustanlagen.

Alecyon, *f.* Halcyon.

Alder, ál-dúr, *s.* die Erle, Eller; an alders-plot, ein Erlewald.

Alderliest, ál-dúr-lé-vést, *a.* allerliebste, theuerste.

Alderman, ál-dúr-mán, *s.* der Rathsherr, Rathsmann; - of a ward, der Viertelsmeister; alderman's robe, der Flügelmantel; *fig.* to walk an -'s pace, mit spanischen Schritten einhergehen; * der Ruffnacker; ein fetter Truthahn.

† **Aldermanity**, *s.* das Alderman-Collegium; die Sitten eines Alderman. [*Rathsherrn.*

Aldermanlike, *a.* gleich einem

Aldermanly, *ad.* wie ein Rathsherr; zu einem Rathsherrn gehörig.

Aldern, ál-dúr, *a.* ellern, von Erleholz.

Ale, ále, *s.* (englisches Bier ohne Hopfen) das Ale; *prov.* good - is meat, drink and cloth, ein guter Trunk löst den Durst, nährt und wärmt; † ein ländliches Fest.

Ale-bench, *s.* die Bank vor einer Welschenke. [*bier.*

***Aleberry**, *s.* eine Art Warm-

Ale-brewer, *s.* der Alebrauer.

Alecie, ále-sé, *s.* die Biertrunkenheit.

Ale-conner, *s.* ein öffentlicher Beamter, welcher die Aufsicht über die Eiche der Bierkannen in Schenken führt.

Alehoof, *s.* der Erdsphen.

Alehouse, *s.* die Welschenke, das Bierhaus; hedge -, die Winkelschenke.

Alehouse-keeper, *s.* der Alewirth. [*der.*

† **Ale-knight**, *s.* der Bechbr-

Ale-post, *s.* der Reizenbaum, das Bierzeichen.

Ale-silver, *s.* die Tranksteuer.

Ale-shot, *s.* die Bierzeche.

Ale-stake, *s.* die (als Schild dienende) Stange vor einer Welschenke.

Ale-taster, *s.* *f.* Ale-conner; (L. T.) ein Beamter, der die Aufsicht über das Maas und die Güte des Aels und Brodes führt. [*Gährbottich.*

Alevat, *s.* (in Alebrauereien) der

Ale-washed, *a.* in Bier getaucht; von Bier berauscht.

Alewife, *s.* die Alewirthin.

Alecost, ále-kóst, *s.* der Rainfarn, die Frauenmünze (Pflanze).

Alectryomachie, á-lék-tré-d-má-ké, *s.* das Hahnsechten, der Hahnenkampf.

Alectryomancy, á-lék-tré-d-mán-sé, *s.* die Hahnentwahrungerei.

Ale-draper, *s.* der Biersecht, Bierwirth. [*dem Winde, luwwärts.*

A-lee, á-léé; *ad.* (Sea) unter

Alegar, ál-lé-gúr, *s.* das saure Ale, der Bieressig. [*lustig, vergnügt.*

† **Aleger**, ál-lé-gúr, *a.* munter,

Alegge, Alege, á-lédje; *v. a.* verringern, erleichtern, lindern, besänftigen. [*Destillirkolben, Brennkolben.*

Alembick, á-lém-bík, *s.* der † Alelength, á-léngth; *ad.* der ganzen Länge nach.

Alert, á-lért; *a.* wachsam, munter, lebhaft, sprudelnd, behende.

Alertly, *ad.* lebhaft, flink.

Alertness, *s.* die Wachsamkeit; Munterkeit.

Alet, á-lét, *s.* der Rebhühnerfall.

† **Alew**, *f.* Aloud.

Alexanders, ál-légz-án-dúr, *s.* das Emptenfrant, die Brustmützel.

Alexander's foot, *s.* der Bertram, das Speichelfrout.

Alexandria-wood, ál-légz-án-dré-á-wóód, *s.* ein feines Holz zur Kunstschlerei.

Alexandrine, ál-légz-án-drín, *s.* der Alexandriner (eine Versart); *a.* den Alexandriner betreffend.

Alexipharmic, *a.* dem Gifte entgegenwirkend, widerstehend.

Alexiteric, Alexiterical, *a.* dem Gifte entgegenwirkend; dem Fieber widerstehend.

Alga, ál-gá, (lat.) *s.* das Meergras, die Seeneffel.

† **Algates**, ál-gátes, *ad.* durchaus, überall, an allen Orten.

Algebra, ál-jé-brá, (arab.) *s.* die Buchstabenrechnung, Algebra.

Algebraic, ál-jé-brá-ík, **Algebraical**, ál-jé-brá-é-kál, *a.* algebraisch.

Algid, ál-jíd, *a.* kalt, frostig.

Algidity, Algidness, *s.* die Kälte, der Frost.

Algiers, ál-jé-érz; *s.* Algier.

Algierine, ál-jé-ríne, *a.* algierisch; *s.* der Algierer.

Algific, ál-jíf-fík, *a.* kältend, Frost verursachend.

Algorism, **Algorithm**, (arab.) *s.* die Wissenschaft der Zahlen.

Algose, ál-góse; *a.* sehr kalt.

Alhallontide, ál-hál-lón-

tlide, s. der Tag Allerheiligen, der erste November.

Alheal, ʔl-l-hēl, s. die Kraftwurzel; the clown's-, das Gliedkraut.

Alhidada, ʔl-hī-dā-dā, s. das Dipterlineal. [nährend; nährbar.

Alible, ʔl-lē-bl, a. nahrhaft,

Alicant, ʔl-lē-kānt; s. Alicante; der Alicantwein.

Alice, ʔl-līs, s. Alexia, Ise, Esse.

Alicende, ʔl-lē-sēnd; s. der äthiopische Flachsbau.

Alices, ʔl-lē-sēs, s. die Flecken vor den Blättern.

Alien, ʔl-lē-yēn, a. fremd, ausländisch; - bill, die Parlamentsacte in Betreff der Ausländer; s. der Fremde, Fremdling; (L. T.) der Ausländer.

Alien, f. Alienate. [veräußert.

Alienable, ʔl-lē-yēn-ʔl-bl, a.

Alienage, f. Alienation.

Alienate, ʔl-lē-yēn-ʔte, v. a. veräußern (ein Haus ic.); fig. abwenden, abgeneigt machen, entfremden (die Herzen ic.); to - men from the government, die Regierung gehässig machen. [der Fremde, Ausländer.

Alienate, a. fig. entfremdet; s. Alienation, s. die Veräußerung (eines Eigenthums); - of mind, die Betrüchtigkeit, der Wahnsinn.

Alienator, ʔl-lē-yēn-ʔtār, s. derjenige, welcher etwas veräußert.

Alien-bill, s. das Ausländer-Decret.

Aliens-duty, s. der Impost.

†Alife, ʔl-līfē; ad. so wahr ich lebe!

Aliferous, ʔl-līf-ʔr-ʔs, Aligerous, ʔl-lēdje-ʔr-ʔs, a. Flügel habend, geflügelt. [flügelartig.

Aliform, ʔl-lē-fōrm, a. (Anat.)

Aligge, f. Alegge.

Alight, ʔl-līte; v. n. herniedersteigen, absteigen (von einem Wagen ic.); (von Vögeln) sich niederlassen; to - from one's horse, vom Pferde steigen, absteigen; (mit on) herfallen (über ein Land ic.).

Alike, ʔl-līke; a. gleich, ähnlich; ad. to love -, wieder lieben. [stunt.

Alike-minded, a. gleichge-

Aliment, ʔl-lē-mēnt, s. die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Speise. [haft.

Alimental, a. nährend, nahr-

Alimentally, ad. als Nahrung.

Alimentariness, s. die Nahr-

Alimentary, ʔl-lē-mēnt-ʔl-rē, a. zur Nahrung gehörig; nährend, nahrhaft; s. die Verpflegungsanstalt; der Alimentarius, Pfliegling.

Alimentation, s. die Nahrhaftigkeit, Nahrungskraft; das Genährtwerden. [nährend, nahrhaft.

Alimonious, ʔl-lē-mō-nē-ʔs,

Alimony, ʔl-lē-mūn-nē, s. der Unterhalt für eine geschiedene Frau, die Alimentation.

Alish, ʔl-lē-ʔsh, a. aelartig.

Alison, ʔl-lē-sōn, s. Elisabethen, Elschen. [Nahrung.

Aliture, ʔl-lē-tshūre, s. die

Alive, ʔl-līve; a. lebendig; is he still -? lebt er noch? to be burnt -, lebendig verbrannt werden; no man -, kein Lebendiger; fig. lebendig, lebhaft, munter.

Alkalescent, ʔl-kā-lēs-sēnt, a. in saule Gährung übergehend, alkalisch. [gensalz, Alkali.

Alkali, ʔl-kā-lē, s. das Lau-

Alkaline, ʔl-kā-līn, Alkalious, ʔl-kā-lē-ʔs, a. laugenhaft, laugensalzig, alkalisch.

Alkalizate, ʔl-kā-lē-zāte, v. a. zu Laugensalz brennen, alkalisieren.

Alkalizate, a. f. Alkaline.

Alkalization, s. das Alka-

Alkaner, ʔl-kān-ʔr, s. die

Alcanet, ʔl-kā-nēt, s. die spanische Ochsenzunge (ein Kraut).

Alkekengi, ʔl-kē-kēn-jē, s. die Judenkirsche.

All, ʔl, a. aller (alle, alles); - the world, alle Welt; - men, alle Menschen; with - speed, in aller Eile; by - means, durchaus, auf alle Weise; without - doubt, ohne allen Zweifel; to go upon - four, auf allen vieren gehen; for - the world, für alles in der Welt, when - comes to -, when - is done, after -, am Ende; his - is at stake, sein Leben steht auf dem Spiele; 'tis - one to me, das ist mir alles eins, einerlei, gleichgültig; to be - in - with one, auf einem vertrauten Fuße mit jemanden stehen; (Sea) all's well, gute Wache! (Loc.) all's right! Vorwärts! Fort! ganz; more than any man in - the town, mehr als irgend ein Mensch in der ganzen Stadt; ad. ganz, gänzlich; it is not - a case, es ist nicht ganz dasselbe; - along, immerfort; der Länge nach; - of a sudden, urplötzlich; not at -, gar nicht; nothing at -, gar nichts; nowhere at -, nirgends; - over, durch und durch; to read a book - over, ein Buch ganz durchlesen; - the better, desto besser; five -, six -, (im Spiele) fünf auf fünf, sechs auf sechs, alle fünf, alle sechs.

*All-a-mort, ʔl-ʔl-mōrt; a. verwirrt, außer Fassung; niedergedonnert, betrübt. [les hervorbringend.

All-bearing, a. alltragend, Al-

All-blaze, ʔl-blāze; s. der Wärmebehälter, Essentwärmer.

All-cheering, a. allerfreuend.

All-commanding, a. allgebietend. [stehend.

All-conquering, a. alles be-

All-devouring, a. alles verzehrend. [April.

All-fools-day, s. der erste

All-fours, s. pl. ein gemeines Kartenspiel; he went on -, er ging auf allen Vieren. [wohlthäter, Gott.

All-giver, s. der Allgeber, All-

All-good, a. allgütig; s. der Allgütige; das Bingelkraut. [Heil!

All-hail, s. und int. das Heil;

All-hail, v. a. begrüßen.

All-hallow, All-hallows, s. Allerheiligen (Fest am 1 November).

All-hallown, s. die Zeit um Allerheiligen. [lown.

All-hallowtide, f. All-hal-

All-heal, ʔl-l-hēle, s. eine Art des Gliedkrautes.

All-judging, a. alles richtend.

All-knowing, a. allwissend.

All-loving, a. allliebend.

All-making, a. alles hervorbringend, schaffend. [allgewaltig.

All-powerful, a. allmächtig,

All-righteous, s. der Gerechte (Gott). [alle rings umher.

All-round, ad. durch die Baufl,

All-saints, s. pl. Allerheiligen (Fest).

All-seed, ʔl-sēd; s. die Melde.

All-seeing, a. allsehend.

All-soulsday, s. pl. der Tag aller Seelen (2 Nov.).

All-spice, s. die Gewürznelke, der Spejereipfeffer, Piment.

All-sufficiency, s. die Allgenügsamkeit. [sam.

All-sufficient, a. allgenug-

All-viewing, a. allsehend.

All-wise, a. allweise.

Allantois, ʔl-lān-tō-ʔs, Allantoides, s. (Anat.) das Harn- oder Wursthäutchen.

Allar, f. Alder.

†Allatrate, ʔl-lā-trāte, v. n. anbellern, knurren (von Hunden).

Allaudable, ʔl-lāw-dā-bl, a. preiswürdig, lobenswerth.

Allay, ʔl-lā; v. a. legiren, bescheiden; mildern; fig. to - anger, den Zorn mäßigen.

Allay, s. die Legirung, der Zusatz (zu einem Metalle); fig. there is hardly any virtue without -, es giebt selten eine Tugend ohne Flecken; die Milderung.

Allayer, ʔl-lā-ʔr, s. der Legirende, das Legirende, Mildernde, das Linderungsmittel.

Allayment, ʔl-lā-mēnt, s. der Zusatz, die Bescheidung, Legirung (zu einem Metalle); die Milderung (einer Säure ic.). [anziehen.

†Allect, ʔl-lēkt; v. a. anlocken,

†Allection, s. die Unreizung, Lockung.

†Allective, a. anlockend, anziehend; s. die Anlockung, Verführung.

Allledge, Allledgeable etc., f. Allege etc.

Allegation, ʔl-lē-gā-shūn, s. die Anführung (einer Stelle ic.); Vorbringung (einer Entschuldigung ic.); die angeführte Stelle; die Entschuldigung, Ausflucht.

Allege, ʔl-lēdje; v. a. anführen (als Entschuldigung oder Beweis); behaupten (einen Satz ic.).

Allegeable, a. anführbar.

Allegement, f. Allegation.

Alleger, s. der Anführende, Behaupter.

Allegiance, ʔl-lē-jānse, s. die Pflicht der Unterthanen gegen die Regierung; Treue, der Gehorsam; oath of -, der Eid der Treue. [yal.

†Allegiant, ʔl-lē-jānt, f. Lo-

Allegoric, *äl-lè-gör-ik*, **Allegorical**, *a.* sinnbildlich, allegorisch. [*lich*, allegorisch.]

Allegorically, *ad.* sinnbild-

Allegoricalness, *s.* das Sinnbildliche, die allegorische Eigenschaft.

Allegorist, *äl-lè-gör-ist*, *s.* der Sinnbildner, Allegorist.

Allegorize, *äl-lè-gör-ize*, *v. a.* sinnbildlich erklären, deuten, sinnbildern, allegorisiren; *v. n.* bildlich reden.

Allegory, *äl-lè-gör-rè*, *s.* die Bildrede, sinnbildliche Rede, Allegorie.

Allegro, *äl-lè-grò*, (*ital.*) *a.* lebhaft, munter; *s.* das Allegro.

Allejars, *äl-lè-jürz*, *s.* ein ostindischer baumwollener Zeug.

Allelujah, *äl-lè-lù-yà*, (*hebr.*) *s.* das Hallelujah; der Sauerke, Kuckuckshl.

Allemande, *äl-lè-mànde*, *s.* (ein Tanz) die Allemande, der Walzer.

Alleviate, *äl-lè-vè-àte*, *v. a.* erleichtern, mildern, lindern; *to - a fault by an excuse*, seinen Fehler durch eine Entschuldigung vermindern.

Alleviation, *s.* die Erleichterung, Milde (eines Schmerzes *ic.*); das Erleichterungs- oder Linderungsmittel.

Alleviative, *äl-lè-vè-à-tiv*, *s.* das Befänstigungs- oder Linderungsmittel.

Alley, *äl-lè*, *s.* der Schattengang, Baumgang, Lustgang, die Allee (in einem Garten); das Gässchen, Durchhaus (in Städten); *a turn-again -*, eine Gasse ohne Ausgang, Sackgasse.

Alliance, *äl-l-ànse*, *s.* die Verwandtschaft, Heirathsverwandtschaft, Verschwägerung; der Bund, das Bündniß, die Allianz; *to make an -*, sich verbinden, vermählen; die Verwandten. [*desgenos*, Allierte.]

Alliant, *äl-l-ànt*, *s.* der Bunde-

Alliciency, *s.* die Anziehungskraft, der Magnetismus.

Allicient, *äl-l-ish-yènt*, *s.* das Anziehende (der Magnet).

Allied, *äl-l-ide*, *p.* alliiert, verbündet, verbunden.

Allies, *äl-l-ize*, *pl.* *s.* Ally.

Alligate, *äl-lè-gàte*, *v. a.* verbinden, zusammenbinden, zusammenknüpfen, vereinigen (Dinge).

Alligation, *s.* das Verbinden, Zusammenbinden, die Verbindung; (*Arith.*) die Verschidungs- oder Vermischungsregel, Alligationsregel.

Alligator, *s.* der Alligator, Kaiman (Art Krokodill).

Alligature, *s.* das Band.

***Allio**, *äl-lè-ò*, *s.* der Mischkraut, das Allerlei. [*Stoß*, Zusammenstoß.]

Allision, *äl-l-izh-òn*, *s.* der An-

Allocation, *äl-lò-kà-shùn*, *s.* das Hinzufügen; die Zulassung und Aufnahme eines Postens in einer Rechnung; die Anweisung zur Bezahlung.

Allocution, *äl-lò-kù-shùn*, *s.* die Anrede.

Allodial, *äl-lò-dè-äl*, *a.* lehnzinsfrei, allodial; *- lands*, Eigengüter, Allodialgüter.

Allodification, *s.* die Verallodung, Verwandlung der Lehngüter in Eigengüter.

Allodium, *äl-lò-dè-üm*, *s.* das Eigengut, Allodialgut, Allod, das freie Erbgut. [*Hasenfließ*, Hasenampfer.]

Allolida, *äl-lò-lì-dà*, *s.* der

Allonge, *äl-làndje*, *s.* der Ausstoß; eine lange Leine (woran man ein Pferd laufen läßt), die Lunge.

Alloo, *äl-lò-ò*; *int.* hallo!

Alloo, *v. a.* (durch Halloschreien) anheben, antreiben (die Hunde).

Alloquy, *äl-lò-kwè*, *s.* Allocution.

Allot, *äl-lòt*; *v. a.* durchs Loos zutheilen; austheilen, vertheilen; bewilligen, zugestehen.

Allotment, **Allottery**, *s.* das Loos, der Antheil; die zu einer Baumschule *ic.* bestimmte Abtheilung eines Gartens *ic.*

Allow, *äl-lò-ù*; *v. a.* eintäumen, als gültig anerkennen; *to - the charges* (L. T.) die Kosten bewilligen; *will you - him to do so?* werden Sie zugeben, daß er so handle? *fig. to - tears*, Thränen lassen, weihen; *an allow'd fool*, ein anerkannter Narr; *to - a servant twenty pounds a year*, einem Bedienten jährlich zwanzig Pfund Sterl. Lohn geben; *he allowed his son the third part of his income*, er setzte seinem Sohne den dritten Theil seines Einkommens aus; *I - of your excuse*, ich genehmige Ihre Entschuldigung; *do you - of that reason?* finden Sie diesen Grund gültig? *it is allowed of in men of your years*, Leute von eurem Alter dürfen es thun.

Allowable, *a.* zulassbar, zulässig (von Beweisen, Handlungen *ic.*).

Allowableness, *s.* die Zulässigkeit, Rechtmäßigkeit.

Allowably, *ad.* mit dem Anspruche auf Zulässigkeit.

Allowance, *äl-lò-ù-ànse*, *s.* die Eintäumung (eines Satzes *ic.*); die Eintäumung, Zulassung, Vergünstigung; die Freiheit, Ungebundenheit; die Rücksicht; *you must give - for...*, Sie müssen mit... Rücksicht haben; das Bewilligte für Unterhalt *ic.*, die Vergütung; der Mundtheil, die Mundportion, Ration; der Gehalt, Lohn; das Schulgeld; die Abrechnung einer Tonne von zehn für den Verlust durchs Auslecken; der gute Ruf, Name.

Allowor, *äl-lò-ù-ür*, *s.* der Billiger, Rechtfertiger, Bestätiger.

Alloy, *äl-lò-è*; *s.* Alloy. [*Habe*.

***Alls**, *ällz*, *s. pl.* die sämtliche

Allspice, *äll-spice*, *s.* der Nel-

Allubescency, *äl-lù-bès-sèn-sè*, *s.* die Willigkeit.

Allude, *äl-lù-de*; *v. n.* anspielen, eine Anspielung machen (auf etwas); *alluded to*, worauf man angespielt hat.

Alluding, *p.* anspielend; *- to*, in Beziehung auf; *s.* das Anspielen, die Anspielung.

Alluminate, *äl-lù-mèn-àte*, **Allumine**, *äl-lù-mìn*, *v. a.* ausmalen, illuminiren.

Alluminor, *s.* der Ausmaler, Illuminirer (von Kupferstichen *ic.*).

Alluminous, **Allumy**, *s.* Aluminous *etc.*

Allure, *äl-lù-re*; *v. a.* anlocken, anreizen, ködern; *the alluring hope*, die schmeichelhafte Hoffnung.

Allure, *s. f.* Lure.

Allurement, *s.* die Anlockung, Anreizung, Verführung.

Allurer, *s.* der Verführer, die Verführerin. [*reizend*, verführerisch.]

Alluringly, *ad.* anlockend, an-

Alluringness, *s.* das anlockende, verführerische Wesen, die Versuchung. [*Anspielung*.

Allusion, *äl-lù-zhùn*, *s.* die

Allusive, *äl-lù-siv*, *a.* anspielend; *an - expression*, ein bildlicher Ausdruck. [*Anspielung*.

Allusively, *ad.* anspielend, durch

Allusiveness, *s.* das Anspielende. [*spielend*, vorbringend; folgernd.]

Allusory, *äl-lù-sò-rè*, *a.* an-

Alluvion, *äl-lù-vè-ùn*, *s.* die Anspülung, Anschwemmung; das Angespülte, Angeschwemmte.

Alluvions, **Alluvial**, *a.* angeschwemmt, angespült.

Ally, *äl-lì*; *v. a.* (mit *with*) verbinden, vereinigen; verwandt machen.

Ally, *äl-lì*; *s.* der Verwandte, Freund, Bundesgenosse, Allierte.

Almacantar, *s.* der Höhenkreis.

Almade, *äl-mà-de*, *s.* ein afrikanischer Kahn von Baumrinde.

Almagra, *äl-màg-rà*, *s.* das spanische Brauntroth. [*German*.

Almain, *äl-màn*, *s.* Allemande,

Almanac, *äl-mà-nàk*, *s.* der Kalender, Almanach; *fig. prov. to make almanacs for the last year*, nach geschehener That überlegen.

Almanac-maker, *s.* der Kalendermacher.

Almandine, *äl-màn-dine*, *s.* (frz.) der Almandintubin, Karfunkel.

Almaria, *äl-mà-rè-à*, *s. pl.* das Archiv (einer Kirche *ic.*).

Almene, *äl-mè-ne*; *s.* ein estnisch-saffrangetrocknet von 2 Pfund.

Almightiness, *s.* die Allmacht.

Almighty, *äl-mì-tè*, *a.* allmächtig. [*(Ch.)* der Grünspan.]

Almizadir, *äl-mè-zà-dür*, *s.*

Almner, *s.* Almoner.

Almond, *äl-mùnd*, *s.* die Mandel; *fig. the almonds of the throat or tonsils*, zwei Drüsen im Schlund-

kopfe, die Halsmandeln.

Almond-furnace, *s.* eine besondere Art Schmelzofen. [*misch*.

Almond-milk, *s.* die Mandel-

Almonds-dwarf, *s.* der Zwergmandelbaum. [*baum*.

Almond-tree, *s.* der Mandel-

Almond-willow, *s.* die Mandelweide.

Almoner, *äl-mùn-ür*, (auch **Almner**), *s.* der Almosenpfleger, Almosenier.

Almonership, ăl-mûn-ûr-shîp, s. das Almosenamt, die Armenpflege.

Almonry, ăl-mûn-rê, (auch **Almry**) s. das Almosenhaus.

Almost, ăl-môst, *ad.* fast, beinahe, (hier). [die milde Gabe.

Alms, ămz, s. *pl.* das Almosen, **Alms-ace**, f. Ambes-ace.

Alms-basket, s. der Armenkorb. [sten.

Alms-box, s. der Almosenkasten.

Alms-deed, s. das Werk der Barmherzigkeit, die Mildthätigkeit.

Alms-folk, s. *coll.* die Almosengeber, *pl.*

Alms-giver, s. der milde Geber.

Alms-house, s. das Armenhaus, Hospital. [der milde Geber.

Alms-man, s. der Hausarme;

Alms-people, s. die Armen in einem Armenhause. [der Sandelbaum.

Almug-tree, ăl-mûg-trê, s.

Alnage, ăl-nâje, s. das Ellenmaß, oder eigentlich das Messen mit der Elle.

Alnager, ăl-nâ-jûr, (auch **Alnagar**, **Alneger**) s. der geschworne Ellenmesser, Ellenstempler.

Alnight, ăl-nîte, s. ein großer Wachsstock mit dem Dachte in der **Alnus**, f. Aldertree. [Mitte.

Aloes, ăl-ôze, s. die Aloe; das Aloeöl; der Aloeauszug Aloeextract.

Aloetical, ăl-ô-êt-ê-kâl, *a.* stark mit Aloe versetzt.

Aloetic, ăl-ô-êt-ê-k, s. die stark mit Aloe versetzte Arznei.

Aloft, ăl-lôft; *ad.* (in der Höhe) hoch, oben; to set -, in die Höhe heben, erhöhen; to be -, (Sea) auf dem Verdecke sehn; *prp.* über; - the flood, hoch über dem Strome; *fig.* - the vulgar, über dem gemeinen Haufen.

Alogy, ăl-ô-jê, s. der Unverstand, die Ungereimtheit.

Alone, ăl-lône; *ad.* allein; all -, ganz allein; to leave one -, einen verlassen; *fig.* let me -, laßt mich zufrieden; man shall not live by bread -, (Bib.) der Mensch lebt nicht vom Brode allein; *fig.* let these things -, bekümmert euch nicht um diese Dinge.

† **Alonely**, *ad.* allein.

† **Aloneness**, s. die Alleinheit (Gettes).

Along, ăl-lông; *prp.* längs, entlang; to sail - the coast, längs der Küste segeln; *ad.* der Länge nach; all -, der ganzen Länge nach; to lie all -, ganz ausgestreckt da liegen; *fig.* von einem Ende zum andern; von Anfang bis zu Ende; in Gesellschaft mit; will you come - with me? wollen Sie mit mir kommen? *fig.* take this - with you, nehmen Sie dies mit.

Along-side, *ad.* an der Seite.

Alongst, *ad.* der Länge nach; - the sea-coast, längs der Seeküste.

Aloof, ăl-lôof; *ad.* fern; - from the palace, fern vom Palaste; (Sea) landwärts (nach der Windseite zu).

Alopeen, ăl-lô-pêen; s. eine schmale Art Bombazin.

Alose, ăl-lôze; s. die Alose, Alse, Else (eine Art Haring).

Alouchi, ăl-lôû-tshê, s. der Gummi des weissen Bimmbaumes.

Aloud, ăl-lôûd; *ad.* laut, vernehmlich; speak -, sprechen Sie laut, vernehmlich.

Alow, ăl-lô; *ad.* unten; they fly now - and now aloft, sie fliegen bald unten, bald in der Höhe.

Alpha, ăl-fâ, s. (der erste Buchstabe des griechischen Alphabets) das Alpha; *fig.* - and omega, the beginning and the end, Alpha und Omega, der Anfang und das Ende.

Alphabet, ăl-fâ-bêt, s. das Alphabet. [ordnen, einrichten.

Alphabet, *v. a.* alphabetisch

Alphabetarian, ăl-fâ-bê-tâ-rê-ân, s. der ABE-Schüler.

Alphabetical, **Alphabetic**, *a.* alphabetisch.

Alphabetically, *ad.* alphabetisch, nach dem ABe.

Alphoenix, ăl-fê-nîks, s. der weiße Gerstenjüder. [im Farospiele.

Alpieu, ăl-ph, s. das Septleva

Alpine, ăl-pîn, *a.* die Alpen betreffend; *fig.* hoch; - mountains, hohe Gebirge.

Alps, ălps, s. *pl.* die Alpen.

Already, ăl-rêd-ê-dê, *ad.* allbereits, bereits, schon.

Als, ăl, f. Also. [(frz. Provinz).

Alsace, ăl-sâse; s. das Elsaß

Alsebon, ăl-sê-bôn, s. das See-Alsine, f. Alcine. [salz.

Also, ăl-sô, *ad.* auch, ebenfalls.

Altamel, ăl-tâ-mêl, s. die nicht specificirte Rechnung in schlechten Häusern. [suluted -, der Nebenalzar.

Altar, ăl-tûr, s. der Altar; in-

Altar-cloth, s. die Altardecke.

Altar-piece, s. das Altarstück, Altargemälde. [Opfergeld.

Altarage, s. das Altargeld,

Altarwise, *ad.* wie ein Altar.

Alter, ăl-tûr, *v. a.* ändern, verändern; to - one's mind, seinen Sinn ändern; the things are altered, die Sachen haben sich geändert; to - one's condition, seinen Stand verändern, heirathen; *v. n.* sich ändern, sich verändern; the weather alters, das Wetter ändert sich. [desbar.

Alterable, *a.* veränderlich, wan-

Alterableness, s. die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit. [wandelbar.

Alterably, *ad.* veränderlich,

Alterage, ăl-tûr-âge, s. das Aufziehen eines Kindes.

Alterant, *a.* ändernd.

Alteration, s. die Aenderung; Neuerung.

Alterative, *a.* verändernd, alterirend; (Med.) s. die alterirende Arznei. [streiten, zanken.

Altercate, ăl-tûr-kâte, *v. n.*

Altercation, s. der Zank, Streit, Hader, Wortwechsel, Wortstreit. [rer.

Alterer, ăl-tûr-ûr, s. der Aende-

Altern, ăl-têrn; *a.* wechselnd, abwechselnd. [Abwechseln.

Alternacy, s. das Um- oder

† **Alternat**, ăl-têr-nâl, *a.* abwechselnd.

Alternally, *ad.* wechselseitig.

Alternate, ăl-têr-nâte, *a.* abwechselnd; wechselseitig; - acts of kindness, wechselseitige Handlungen der Güte; (Geo.) - angles, die Wechselwinkel; - motion, (Vap.) die Wechselbewegung; s. der Wechsel, die Abwechslung.

Alternate, *v. a.* abwechselnd, der Reihe nach verrichten; wechselseitig verändern; *v. n.* wechseln, abwechseln.

Alternately, *ad.* abwechselnd.

Alternateness, s. das Abwechseln, die wechselseitige Folge.

Alternation, ăl-tûr-nâ-shûn, s. die wechselseitige Folge; die Antwort der Gemeinde; das Abwechseln (beim Eheralgesange).

Alternative, ăl-têr-nâ-tîv, *a.* abwechselnd, alternativ; an - proposition (Log.) der Wechsellatz; s. die Wahl zwischen zwei Dingen.

Alternatively, *ad.* abwechselnd, nach der Reihe, wechselseitig.

Alternativeness, s. die Abwechslung, abwechselnde Veränderung.

Alternity, ăl-têr-nê-tê, s. die Abwechslung, wechselseitige Folge.

Althea, ăl-thê-â, s. die wilde Malve, der Eibisch, Althee.

Although, ăl-tîh-ô; *c.* obgleich, obgleich, wenn auch, wenn gleich, wenn schon. [die Höhe steigend.

Altigrade, ăl-tî-grâde, *a.* in

Altiloquence, ăl-tîl-lô-kwênse, s. die hochtrabende Rede, der Schwallst, Bombast. [die Höhenmessung.

Altimetry, ăl-tîm-mê-trê, s.

Altin, ăl-tîn, s. eine türkische Goldmünze von 2 Rthlr. 12 gr.; ein russischer Silbergrösch.

Altisonant, ăl-tîs-sô-nânt, *a.* hochtönend, hochklingend, hochtrabend, schwülstig; - phrases, schwülstige Redensarten.

Altist, ăl-tîst, s. der Altsänger.

Altitude, ăl-tê-tûde, s. die Höhe; *fig.* the - of human greatness, die höchste Stufe, der Gipfel menschlicher Größe; to take the sun's -, die Höhe der Sonne (ihre Entfernung von dem Gesichtskreise) nehmen (messen, beobachten); die Erhabenheit (der Tugend ic.). [hochstehend.

Altivolant, ăl-tê-vô-lânt, *a.*

Altogether, ăl-tô-gê-tîh-ûr, *ad.* zusammen, vereint; - with, vereint mit; gänzlich, ganz und gar, vollständig; for -, für immer, beständig.

Altumal, ăl-tû-mâl, s. der Kaufmannsstyl.

Aludel, ăl-û-dêl, s. (Ch.) der Sublimirtopf, das Sublimirgefäß.

Alum, ăl-lûm, s. der Alaun.

Alum-salt, s. das Steinsalz.

Alum-stone, s. der Alaunstein.

Alum-water, s. das Alaunwasser; to steep in -, alaunen.

Alum-work, s. das Alaunwerk, die Alaunfederei, Alaunhütte.

Alum, ăl-lûm, *v. a.* alaunen; to - the silk, (bei Färbern), die Sei-

de sich beeisen lassen; to - the hides, (bei Gerbern) einen Alaunguß über die Häute machen.

Aluminous, ʔl-lù-mè-nùs, *a.* alaunartig, alaunhaltig.

Alumish, ʔl-lùm-ìsh, *Alumy*, ʔl-lù-mè, *a.* alaunartig.

Alutation, ʔl-lù-tà-shùn, *s.* das Gerben, die Gerberei.

Alveary, ʔl-vè-à-rè, *s.* der Bienenstock, Bienenkorb, das Bienenhaus.

Always, ʔl-wàze, *ad.* immer, stets.

Am, ʔm, das Präsenz des Zeitworts to be; I am, ich bin; so - I; ich auch [die Liebenswürdigkeit.

Amability, ʔm-à-bìl-è-tè, *s.*

Amadot, ʔm-à-dòt, *s.* die Amadotenbirn.

Amain, ʔ-màne; *ad.* mit möglichster Thätigkeit, mit Macht; (Sea) strike - ! streicht die Segel!

Amalgamate, ʔ-màl-gà-màte, *v. a.* verquicken, amalgamiren (Silber ic.).

Amalgamation, ʔ-màl-gà-mà-shùn, *s.* das Verquicken (der Metalle). [vantischer baumwollener Zeug.

Aman, ʔm-ʔn, *s.* ein blauer le-
†Amand, ʔm-ʔnd, *v. a.* weg-
schicken, verschicken.

Amandation, ʔm-ʔn-dà-shùn, *s.* das Wegschicken, Verschicken.

Amaritude, ʔ-màr-rè-tùde, *s.* die Bitterkeit. [*s.* die Bitterkeit.

†Amarulence, ʔ-màr-ù-lènze,
†Amarulent, ʔ-màr-ù-lènt, *a.*

bitter. [Klumpen.

Amass, ʔ-màs; *s.* der Haufe,

Amass, *v. a.* häufen, aufhäufen.

Amassment, ʔ-màs-mènt, *s.* der Haufe, Stoß.

Amate, ʔ-màte; *v. a.* begleiten.

Amate, *v. a.* erschrecken, in Schrecken setzen; bestürzt machen, in Verlegenheit setzen.

Amatorculist, ʔm-à-tùr-kù-llist, *s.* der verliebte Ged.

Amatorial, ʔm-à-tò-rè-ʔl, *a.* die Liebe betreffend.

Amatory, ʔm-à-tùr-rè, *a.* zur Liebe gehörig; Liebe erregend, zur Liebe reizend; - potion, der Liebestrank.

Amaze, ʔ-màze; *s.* der Schreck; das Erstaunen; die Bestürzung.

Amaze, *v. a.* erschrecken; in Staunen oder Verwunderung setzen; I am amazed at it, ich bin darüber erstaunt; bestürzt machen.

Amazedly, ʔ-mà-zèd-lè, *ad.* erstaunt, mit Erstaunen, mit Bestürzung.

Amazedness, *s. f.* Amaze.

Amazement, ʔ-màze-mènt, *s.* der Schrecken, das Entsetzen; die Bestürzung; das Erstaunen, die Verwunderung. [staunlich.

Amazing, ʔ-mà-zìng, *p.* er-
Amazingly, *ad.* erstaunlich.

Amazon, ʔm-à-zùn, *s.* die Amazone; der Amazonenfluß, Marañon (in Amerika).

Amazonian, ʔm-à-zùn-è-ʔn, *a.* die Amazonen betreffend; *fig.* kriegerisch (von Weibern).

Ambages, ʔm-bà-jèz, *s. pl.* der Umschweif. [weitschweifig.

Ambagious, ʔm-bà-jùs, *a.*

Ambassador, ʔm-bàs-sà-dùr, *s.* der Großbotschafter, Gesandte, Ambassadeur; der Bote.

Ambadress, ʔm-bàs-sà-drès, *s.* die Gesandtin.

†Ambassage, ʔm-bàs-sàje, *s.* die Gesandtschaft. [Embassy.

Ambassy, ʔm-bàs-sè, *s. f.*

Amber, ʔm-bùr, *v. a.* mit Amber räuchern. [die Bisamkörner.

Amber-seed, ʔm-bùr-sèed, *s.*

Ambes-ace, ʔmz-àse, *s.* zwei Eins oder alle ʔß; der Pasch (im Würfelspiele).

Ambidexterity, ʔm-bè-dèks-tèr-rè-tè, *s.* die Eigenschaft, beide Hände mit gleicher Fertigkeit gebrauchen zu können; *fig.* das zweideutige Betragen, die Achselträgerci, Falschheit.

Ambidextrous, ʔm-bè-dèks-trùs, *a.* beide Hände mit gleicher Fertigkeit gebrauchend; *fig.* achselträgerisch, falsch, doppelzüngig.

Ambient, ʔm-bè-ènt, *a.* umgebend; the - air, der Dunstkreis.

Ambiguity, ʔm-bè-gù-è-tè, *s.* die Zweideutigkeit, Doppeldeutigkeit, der Doppelsinn.

Ambiguous, ʔm-bìg-ù-ùs, *a.* doppeldeutig, zweideutig, doppelsinnig (von Wörtern ic.); sich doppeldeutig ausdrückend (von Personen).

Ambiguously, *ad.* doppeldeutig, zweideutig, doppelsinnig, auf eine zweideutige Weise.

Ambiguousness, *s.* die Doppeldeutigkeit, Zweideutigkeit.

Ambilogy, ʔm-bìl-lò-jè, *s.* der zweideutige Ausdruck, die doppeldeutige Rede.

Ambiloquous, *a.* sich doppeldeutiger Worte oder Ausdrücke bedienend.

Ambiloquy, ʔm-bìl-ò-kwè, *s.* der Gebrauch doppeldeutiger Worte oder Ausdrücke, die doppeldeutige Rede.

Ambit, ʔm-bìt, *s.* der Umfang, Umkreis.

Ambition, ʔm-bìsh-ʔn, *v. a.* aus Ehrbegierde suchen, nach etwas streben.

Ambition, *s.* der Ehrgeiz, die Ehrbegier, Ehrsucht; Ehrliche, Ehrbegierde.

Ambitious, ʔm-bìsh-ùs, *a.* ehrbegierig, ehrsuchtig, ehrgeizig.

Ambitiously, *ad.* ehrsuchtig, ehrgeizig, ehrbegierig.

Ambitiousness, *s.* die Ehrsucht, Ruhmsucht. [Umfang, Umkreis.

Ambitude, ʔm-bè-tùde, *s.* der

Ambler, ʔm-blòr, *s.* der Paß-

Ambing, ʔm-blìng, *p.* den Paß

gehend; - nag, der Paßgänger, Belder;

- pace, der Paßgang, Paß.

Amblingly, *ad.* im Passe, im Paßgange.

Ambo, ʔm-bò, Ambon, ʔm-bòn, *s.* die Chorbühne, Kanzel, das Lesepult.

Ambrosiac, ʔm-brò-zhè-ʔk, Ambrosial, Ambrosian, *a.* himmlisch süß, himmlisch duftend, ambrosisch.

Ambry, ʔm-brè, *s.* das Almosenhaus; der Schrank (zur Aufbewahrung von Geschirren), der Müdenschrank (zur Aufbewahrung kalter Speisen).

Amb-ace, ʔmz-àze; *s.* die zwei ʔß (im Brettspiele).

Ambulant, *a. f.* Ambulatory.

Ambulants, ʔm-bù-lànts, *s. pl.* unbewachte Wäfler oder Wechselagenten zu Amsterdam.

†Ambulate, ʔm-bù-làte, *v. a.* hin- und herbewegen.

Ambulation, ʔm-bù-là-shùn, *s.* das Herumgehen, Lustwandeln, der Spaziergang. [*a.* spazierend.

Ambulative, ʔm-bù-là-tiv,

Ambulatory, ʔm-bù-là-tùr-rè, *a.* umherwandelnd, wandernd, herumziehend.

Amburbial, ʔm-bùr-bè-ʔl, *a.* um eine Stadt herumgeführt, geleitet.

Ambury, ʔm-bù-rè, *s.* die schwammige Blutwarze (an Pferden).

Ambuscade, ʔm-bùs-kàde;

Ambuscado, *s.* der Hinterhalt.

Ambush, ʔm-bùsh, *s.* der Hinterhalt (in einem Walde ic.); der Ueberfall aus einem Hinterhalte; das Liegen im Hinterhalte; die im Hinterhalte liegende Person.

Ambush, *v. a.* in den Hinterhalt legen (Kriegsleute ic.). [liegend.

Ambushed, *a.* im Hinterhalte

†Ambushment, *s.* der Hinterhalt. [verbrüht.

Ambust, ʔm-bùst, *a.* verbrannt,

Ambustion, ʔm-bùs-tshùn, *s.* die Verbrennung; der Brandschaden, Brandstee. [Abm.

Ame, ʔme, *s.* die Dhm, Dhme,

Amel, ʔm-mèl, *s.* der Schmelz.

Amel-corn, *s.* der Dinkel, Spelt.

Ameliorate, ʔm-mèl-è-ò-ràte, *v. a.* verbessern. [ferung.

Amelioration, *s.* die Verbes-

Amelled, ʔm-mèl-d, *a.* über-

schmeltzt, emailirt.

Amen, ʔ-mèn, (hebr.) *ad.* (wahr-
lich; es werde wahr) Amen; *fig.* - I

say, ich spreche Amen dazu, von Her-
zen gern. [antwortlich, haßbar.

Amenable, ʔ-mè-nà-bl, *a.* ver-

Amenage, ʔm-è-nàje, *v. a.* mit Gewalt fortführen. [Betragen.

†Amenage, *s.* das Benehmen,

Amenance, ʔ-mè-nànse, *s.* die Aufführung, das Benehmen.

Amend, ʔ-mènd; *v. a.* verbef-

sern, bessern; do thou - thy face,
and I'll - my life, beßere du dein

Gesicht, so will ich mein Leben be-
ssern; ergänzen (den verfälschten Text

einer Schrift ic.); *v. n.* besser werden.

Amendable, *a.* verbesserlich.

Amende, ʔ-mènde; *f.* Amends.

Amender, *s.* der Verbesserer.
 Amendful, *a.* voll Verbesserung.
 Amendment, *s.* die Verbesserung; Besserung; Verbesserung eines begangenen Irrthums in einem Rechtsstreite.
 Amends, *ā-mēnds*; *s. pl.* der Ersatz, die Schadloshaltung, Entschädigung, Genugthuung; to make -, vergüten, Ersatz leisten.
 Amenity, *ā-mēn'ne-tē*, *s.* die Anmuth (einer Gegend, des Gemüths *ic.*). [sinn.
 Amenty, *ā-mēn'tē*, *s.* der Wahn.
 Amos-seed, *ām-ē'sēd*, *s.* die Ummeisaat.
 Amerce, *ā-mērse*; *v. a.* (besonders an Gelde) strafen (zuweilen mit in, auch of vor der Geldbuße oder Strafe). [strafbar.
 Amerceable, *ā-mēr-sā-bl*, *a.*
 Amercement, *s.* die Geldbuße, Strafe; (L. T.) die Geldstrafe, wotein der Kläger verfällt, welcher seine Klage nicht beweisen kann.
 Amercer, *s.* der Bestrafer.
 Amerciament, *ā-mēr-sē-āmēnt*, *s.* Amercement.
 American, *ām-mēr-ē-kān*, *a.* amerikanisch; *s.* der Amerikaner. [ace.
 Ames-ace, *āmz-āce*; *s.* Ambs.
 Amess, *ā-mēss*, *s.* Amice.
 Amethodical, *ā-mē-thōd-ē-kāl*, *a.* unregelmäßig, unmethodisch.
 Amethodist, *ā-mē-thōd-ē-ist*, *s.* der Quacksalber.
 Amethystine, *ām-ē-thīs-tīn*, *a.* amethystenfarbig.
 Ameuble, *ā-mū-bl*, *v. a.* die Erde umstechen, locker machen.
 Amiable, *ā-mē-ā-bl*, *a.* liebenswürdig; angenehm, liebreich.
 Amiableness, *s.* die Liebenswürdigkeit; Anmuth, Huld.
 Amiably, *ad.* liebenswürdig; mit Anmuth oder Grazie.
 Amianthus, *ā-mē-ān-thūs*, *s.* der Erdfasch, Asbest. [ness.
 Amicability, *s.* Amicable.
 Amicable, *ām-mē-kā-bl*, *a.* freundschaftlich.
 Amicableness, *ām-mē-kā-bl-nēs*, *s.* die Freundlichkeit, Herzlichkeit, das Wohlwollen. [wohlwollend.
 Amicably, *ad.* freundschaftlich.
 Amical, *s.* Amicable.
 Amice, *ām-mīs*, *s.* das Achselkleid (lat. Priester). [der Mönche.
 Amicia, *ā-mē-shā*, *s.* die Capuze.
 Amiet, *ā-mīkt*; *s.* Amice.
 Amid, *ā-mīd*; *Amidst*, *prp.* mitten, unter; - the garden, mitten im Garten; he was - them, er befand sich unter ihnen; - the trees, zwischen den Bäumen; - ships (Sea), in der Mitte des Schiffes (seiner Länge oder seiner Breite nach).
 Aminadab, *ā-mē-nā-dāb*, *s.* iron. der Quäker.
 Amiss, *ā-mīs*; *ad.* unrecht, übel angebracht, verkehrt, verfehlt, unschicklich, uneben; unwohl, unpasslich; to do -, unrecht thun, fehlen; if I have done -, wenn ich gefehlt habe; it

would not be - for you to go thither, es würde nichts schaden, wenn Sie hingingen; I thought it not -, ich hielt es nicht für unpassend; if any thing should happen -, wenn es etwa schief ginge, mißrathen sollte; to take -, übel nehmen, verdenken; nothing comes - to him that keeps house, in einer Haushaltung kann man alles gebrauchen; I was something - yesterday, ich war gestern etwas unpasslich; *s.* das Unrecht, die Schuld, das Uebel, Unglück. [liebar.
 Amissible, *ā-mīs-ē-bl*, *a.* ver-
 Amission, *ā-mīsh-ūn*, *s.* der Verlust.
 Amit, *ā-mīt*; *v. a.* verlieren.
 Amity, *ām-mē-tē*, *s.* die Freundschaft, das gute Vernehmen (zwischen Personen, Völkern *ic.*). [miral.
 Ammiral, *ām-mē-rāl*, *s.* Ad-
 Ammiralty, *ām-mē-rāl-tē*, *s.* Admiralty.
 Ammoniac, *ām-mō-nē-āk*, *s.* der Ammoniak, Salmiak. [lisch.
 Ammoniacal, *a.* ammoniakal.
 Ammunition, *ām-mū-nīsh-ūn*, *s.* der Kriegsvorrath.
 Ammunition-bread, *s.* das Commisbrod.
 Amnesty, *ām-nēs-tē*, *s.* die allgemeine Vergebung, Amnestie.
 Amnion, *ām-nē-ūn*, *Amnios*, *s.* (Anat.) das Schafhäutchen.
 Amoebean, *ām-ē-bē-ān*, *a.* abwechselnd (von Versen).
 Amolition, *ā-mō-līsh-ūn*, *s.* die Beseitigung.
 Amomum, *ā-mō-mūm*, *s.* (eine Frucht) die Cardamome.
 Among, *ā-mūng*; *Amongst*, *prp.* unter; - you, unter euch; - other employments, unter andern Geschäften; thou, Lord, art - them, Herr, du bist mit ihnen; he rushed - the naked swords, er stürzte sich unter die entblößten Schwerter; *ad.* dazwischen; from -, aus, heraus.
 Amoret, *ā-mō-rēt*, *s.* Amorist.
 Amorette, *ām-ō-rēte*, *s.* die Liebchaft; Verliebte; das Liebgras, liebe Bittergras.
 Amorist, *ām-ō-rīst*, *s.* der Verliebte, Liebhaber, Buhle.
 Amornings, *ā-mōr-nīngz*, *ad.* des Morgens. [(mit of, auch on).
 Amorous, *ām-ō-rūs*, *a.* verliebt, *Amorously*, *ad.* verliebt.
 Amorousness, *s.* die Verliebtheit, Zärtlichkeit, das verliebte Wesen.
 Amorpha, *ā-mōr-fā*, *s.* der Farstardindigo aus Jamaika.
 Amorphous, *ā-mōr-fūs*, *a.* gestaltlos, ungestalt. [gestalttheit.
 Amorphous, *ā-mōr-fē*, *s.* die Un-
 Amort, *ā-mōrt*; *a.* traurig, niedergeschlagen, mißmüthig.
 Amortization, *ā-mōr-tē-zā-shūn*, *Amortizement*, *ā-mōr-tīz-mēnt*, *s.* die Ueberlassung eines Grundstücks an eine Gemeinheit.
 Amortize, *ā-mōr-tīz*, *v. a.* (L. T.) einer Gemeinheit überlassen (Grundstücke).

Amotion, *ā-mō-shūn*, *s.* die Entziehung, Veraubung (eines Amtes *ic.*); Entwendung. [Betrag.
 Amount, *ā-mōūnt*; *s.* der Verlauf, *Amount*, *ā-mōūnt*; *v. n.* † steigen (von der Lerche *ic.*); sich belaufen; his bill amounts to fifty pounds, seine Rechnung beläuft sich auf oder beträgt fünfzig Pfund St.
 Amouses, *ā-mōū-sīz*, *s. pl.* falsche Edelsteine.
 Amovable, *ā-mōō-vā-bl*, *a.* entsehbbar, absehbbar.
 Amoval, *ā-mōō-vāl*, *s.* die Entfernung, Wegschaffung, Abschaffung.
 Amove, *ā-mōōve*; *v. a.* weg-schaffen; entsetzen (einen seiner Stelle, seines Dienstes *ic.*). [geschwür.
 *Amper, *ām-pūr*, *s.* das Blut.
 Amphibious, *ām-fīb-ē-ūs*, *a.* beidseitig (von Thieren).
 Amphibiousness, *s.* die Beidseitigkeit, das Amphibienartige.
 Amphibium, *ām-fīb-ē-ūm*, *s.* das beidseitige Thier, Amphibium.
 Amphibological, *ām-fē-bō-lōd-jē-kāl*, *a.* -cally, *ad.* zweideutig, zweifelhaft.
 Amphibology, *ām-fē-bōl-ō-jē*, *s.* die Zweideutigkeit.
 Amphibolous, *ām-fīb-ē-bō-lūs*, *s.* Amphibological.
 Amphitheatre, *ām-fē-thē-ā-tūr*, *s.* die Doppelbühne, das Amphitheater.
 Amphitheatrical, *ām-fē-thē-ā-trē-kāl*, *a.* die Vorstellungen in einem Amphitheater betreffend, amphitheatralisch.
 Ample, *ām-pl*, *a.* weit, ausgedehnt, breit; an - narrative, eine breite Erzählung; in an - manner, auf eine freigebige oder reichliche Art; - power, die unbeschränkte Gewalt; - promises, glänzende Versprechungen; groß (der Dicke nach); an - tear trill'd down her delicate cheeks, eine große Bähre rollte ihre zarte Wange herab.
 Ampleness, *s.* die Weite; *fig.* die Größe, Pracht, der Glanz.
 Ampliate, *ām-plē-āte*, *v. a.* erweitern, vergrößern; ampliating letters, Erlaubnisbriefe zur Anführung mehrerer Beweise.
 Ampliation, *s.* die Erweiterung, Vergrößerung; *fig.* die Uebertreibung; Weitläufigkeit. [s. Amplify.
 Amplificate, *ām-plīf-ē-kāte*, *s.* die Erweiterung; *fig.* die Ausdehnung, Ausföhrung (einer Rede); übertriebene Darstellung, Schilderung.
 Amplifier, *s.* der Erweiterer; *fig.* Vergrößerer; Lobredner.
 Amplify, *ām-plē-fl*, *v. a.* erweitern, vergrößern; *v. n.* (meistens mit on) weitläufig seyn (in Erzählungen); glänzende, pomphafte Darstellungen, Schilderungen machen.
 Amplitude, *ām-plē-tūde*, *s.* die Weite, der Umfang; - of heaven, of the world, der Umfang des Himmels, der Welt; *fig.* - of mind, der

Umfang des Verstandes; to add - to their kingdoms, ihren Königreichen Glanz zu verschaffen; the - of your matter, die Fülle, der Reichtum Ihres Stoffes; (Astr.) die Weite eines Sternes; - orive and occiduous, die Morgen- und Abendweite; die Weite (des Schusses, Wurfs einer Bombe etc.), Schußweite, Wurfweite; magnetical -, die Abweichung, oder Mißweisung des Ost- und Westpunktes der Compaßrose. [Peilkompaß.]

Amplitude-compass, s. der Amply, am-plé, ad. reichlich, völlig, vollkommen; weitläufig, umständlich.

Amputate, am-pú-táte, v. a. (Surg.) abschneiden, abnehmen, ablösen (ein Glied).

Amputation, am-pú-tá-shún, s. das Abschneiden, Ablösen, Abnehmen (eines Gliedes).

Ams-ace, f. Ambes-ace.

Amurce, a-múrs; s. die Deshefen, Hefen.

Amurcosity, a-múr-kó-sé-té, s. das Deshefge (des Weines).

Amuse, a-múze; v. a. unterhalten, belustigen; he amuses himself with trifles, er unterhält sich mit unbedeutenden Dingen; hinhalten; he amused his followers with idle promises, er hielt seine Anhänger mit eitlen Versprechungen hin.

Amusement, s. die Unterhaltung, der Zeitvertreib; das tiefe Nachdenken.

Amuser, s. eine Person, welche eine andere mit Versprechungen etc. hinhält.

Amusing, p. unterhaltend, belustigend; s. das Unterhalten; Hinhalten.

Amusingly, ad. unterhaltend, ergötzend, ergötlich. [hend, ergötlich.]

Amusive, a. unterhaltend, ergöt-

Amy, a-mé, s. Amata, Amatis.

Amygdalate, a-míg-dá-láte, a. von Mandeln gemacht.

Amygdaline, a-míg-dá-lín, a. mandelartig. [Sahmehl.]

Amylum, am-lé-lüm, s. das Amyred, a-mírd; a. aus dem Rothe gezogen.

An, an, (der Artikel); f. A; (in alten Schriftstellern) für and if, as if.

Anacamptics, an-a-cám-tíks, s. pl. f. Catoptrics.

Anacathartic, an-a-ká-thár-tík, s. die Erbrechen erregende Arznei.

Anachoretical, an-ák-ó-rét-i-kál, a. einen Einsiedler betreffend, einsiedlerisch.

Anachorite, an-ák-ó-rlte, (auch Anchorite) s. der Einsiedler.

Anachronism, an-ák-kró-nízm, s. der Fehler gegen die Zeitrechnung, Anachronismus.

Anachronistic, an-ák-kró-ní-s-tík, a. einen Anachronismus enthaltend.

Anacoste, an-a-chst; s. geblümter Wollenzeug aus den Niederlanden.

† Anademe, an-á-déme, s. die Blumenkrone; Hauptbinde der Königinnen. [ad. geheimnißvoll.]

Anagogical, an-á-gó-jik-ál, † Analects, an-á-lékt, s. pl. der Abhub (von einer Mählzeit); fig. die außerlesenen oder ausgewählten Bruchstücke, Stellen (aus Schriftstellern etc.), Analecten. [log. ähnlich.]

Analogal, a-nál-ó-gál, a. ana-

Analogical, an-á-lódje-é-kál, a. als Analogie dienend; ähnlich, analogisch.

Analogically, ad. auf eine analogische Art; durch die Analogie.

Analogicalness, s. das Analogische.

Analogism, an-ál-ló-jísm, s. der Ähnlichkeitschluß, Analogismus.

Analogize, a-nál-ló-jíze, v. a. durch die Analogie erklären.

Analogous, a-nál-ló-gús, a. -ly, ad. ähnlich, analogisch.

Analogy, a-nál-ló-jé, s. die Ähnlichkeit, Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit, Analogie (mit to oder with); die Sprachähnlichkeit.

Analysis, a-nál-lé-sís, s. die Bergliederung, Auflösung, Analyse.

Analyst, a-nál-íst, s. der Analysirende. [lytisch.]

Analytic, a-ná-lét-ík, a. ana-

Analytical, a. -ly, ad. auflösend, zergliedernd, analytisch.

Analytics, a-ná-lét-íks, s. pl. die analytische Methode.

Analyze, an-á-líze, v. a. auflösen, zergliedern, analysiren.

Analyzer, s. der Analysirende; das Auflösende, Analysirende.

Anan, a-nán; ad. was? wie? was giebt's?

Anaphora, a-náf-fó-rá, s. (Rhet.) die Wortwiederholung, Anapher. [fried.]

Anaraut, an-á-ráwd, s. Ehren-

Anarch, an-árk, s. der Ruhestörer, Anarch.

Anarchial, a-nár-ké-ál, Anarchic, a-nár-kík, a. gefeßlos, anarchisch.

Anarchy, an-ár-ké, (auch Anarchism) s. die Gefeßlosigkeit, Anarchie.

Anate, an-áte, f. Arnatto.

Anathema, a-náth-é-má, s. der Bannfluch, Kirchenbann; † eine Person, welche mit dem Kirchenbanne belegt worden ist.

Anathematical, an-á-thé-mát-é-kál, a. den Bannfluch, Kirchenbann betreffend, oder dessen Eigenschaft habend. [Versuchung, der Bannstrahl.]

Anathematization, s. die

Anathematize, an-áth-é-má-tíze, v. a. mit dem Bannfluche belegen, in den Kirchenbann thun.

† Anatiferous, an-á-tíf-fé-rús, a. Enten hervorbringend; - concha, die Entenmuschel.

Anatomical, an-á-tóm-é-kál, a. -ly, ad. zergliedernd, anatomisch.

Anatomist, a-nát-ó-míst, s. der Bergliederer, Anatomiker.

Anatomize, a-nát-tó-míze, v. a. zergliedern, anatomiren.

Anatomy, a-nát-ó-mé, s. die Bergliederung (auch fig.); die Bergliederungskunst, Anatomie; die Lehre vom Körperbau; das Skelett, Gerippe; iron. eine dünne, magere Person, das Skelett.

Anatron, an-á-trún, s. das Mauerfalg, der Salpeter; der Glas-schaum, die Glasgalle.

Ancestor, an-sés-túr, s. der Ahn, Vorfahr.

Ancestral, an-sés-trál, a. den Vorfahren gleich; angestammt.

Ancestry, an-sés-tré, s. das Geschlecht, der Stamm; die Ahnen; Geburt.

Anchor, ángk-úr, s. der Anker; the - comes home or drives, das Schiff treibt vor Anker, schleift die Anker; foul -, ein Anker, dessen Tau sich umgeschlagen hat; sheet -, der Hauptanker, m.; the - is a cockbill, der Anker ist zum Fallen klar; to back an -, den Anker verlaten, verlagern oder verstärken; to cat the -, den Anker aufkatten; to lie (ride) at -, vor Anker liegen; to cast (drop) -, den Anker auswerfen; to come to an - in some harbour, in einen Hafen einlaufen; to weigh the -, den Anker lichten; der Hafen einer Schnalle; das Ankerfäßen; der Einsiedler, f. Anchoret. [grund.]

Anchor-ground, s. der Anker-

Anchor-hold, s. der Ankergrund; fig. die Sicherheit. [schmied.]

Anchor-smith, s. der Anker-

Anchor-stocks, s. pl. die Ankerstöcke, Ankerhölzer.

Anchor, v. n. Anker werfen, ankern; anchoring-ground, ankerfester Grund, Ankergrund; vor Anker liegen; v. a. vor Anker legen; he anchored his ship, er legte sein Schiff vor Anker.

Anchorage, s. der Ankergrund, Ankerplatz; der Ankerzoll, die Ankergebühr, das Ankergeld; die sämtlichen Anker eines Schiffes.

Anchored, p. a. geankert, vor Anker; ankerartig (von Schlangen).

Anchoress, ángk-ó-rés, s. die Zurückgezogene, Einsiedlerin.

Anchorite, ángk-ó-rlte, s. der Einsiedler. [Sardelle, Anchove.]

Anchovy, an-tshó-vé, s. die

Anchuse, an-tshóóz; s. die rothe Dönsenjunghe.

Ancient, áne-shánt, a. alt; an - dress, ein alter (altmodischer) Anzug; an - family, eine alte Familie; an - forest, ein alter Wald; s. der Alte (von Personen); pl. die Alten (vorzugweise Griechen und Römer); - demesnes, (L. T.) die alten Domänen des Königs.

Ancient, s. die Flagge (eines Schiffes); (besser ensign), der Fähnrich.

Anciently, ad. vor Alters.

Ancientness, s. das Alter, Alterthum.

Ancientry, *s.* die Herkunft, Abkunft; das Alter, Alterthum. [*thum.*]
Ancienty, *s.* das Alter, Alter.
Ancillary, *an-sil-ä-rä*, *a.* untergeordnet, dienend als Magd, dienstbar.
Ankle, *f.* Ankle. [Blutgeschwür.]
Ankome, *an-köme*, *s.* das Ankome.
Ankomy, *ang-kö-nä*, *s.* die Blume, das Zeichen auf dem Stabeisen.
And, *and*, *c.* and; he honoured his father – mother, er ehrte seinen Vater und seine Mutter; a coach – six, eine Kutsche mit sechs Pferden; to go – see, nachsehen; will you come – take a walk? wollen Sie einen Spaziergang machen? how can we go out – not be seen? wie können wir ausgehen ohne gesehen zu werden? now – then, von Zeit zu Zeit, zuweilen; two – two, zwei und zwei, paarweise; – so forth, and so weiter; (für an it, an't) what is that, – please you, haben Sie die Güte mir zu sagen, was das ist; yes, – please God, ja, wenn es Gott gefällt; *s.* without ifs or ands, ohne wenn und aber, ohne sich lange zu besinnen.
Andabatism, *an-dä-bä-tizm*, *s.* die Ungewissheit.
Andirons, *and-l-ä-rns*, *s. pl.* die Brandböcke, Feuerböcke.
Andrew, *an-drü*, *s.* Andreas; *fig.* merry –, der Hanswurst. [*name.*]
Andrie, *an-drä*, *s.* ein Frauen.
Androgynal, *an-dröje-äl*, *a.* zwittrig. [das Mannweib.]
Androgynus, *s.* der Zwitter.
Androgyny, *s.* die Zwitternart.
Anear, *ä-näre*, *prp.* nahe. [*lat.*]
Anear, *f.* Anneal.
Anecdote, *an-äk-döte*, *s.* das Geschichtchen, der Geschichtszug, die Anekdote.
Anecdotal, *an-äk-döt-äl*, *a.* Anekdoten betreffend.
Anele, *ä-näle*, *v. a.* (alben, die letzte Deutung geben. [der Windosen.]
Anemius, *ä-nä-mä-üs*, *s.* (Ch.)
An-end, *an-änd*, *ad.* (Sea) senkrecht; the main top mast is –, die Mastspitze ist gebogen.
Anent, *ä-nent*, *ad.* gegenüber; in Betreff, betreffend.
Anes, *äns*, *s. pl.* die Ächeln, Grannen, Ägen am Getreide oder Grase.
Aneurism, *an-ü-rizm*, *s.* die Pulsadergeschwulst.
Anew, *ä-nü*, *ad.* von Neuem, aufs Neue, wieder; neu, auf eine neue Art. [*fast.*]
Anewst, *ä-nüst*, *ad.* beinahe.
Anfractuous, *an-fräkt-tshü-üs*, (auch Anfractuose) *a.* krumm, winklig, viele Krümmungen habend.
Anfractuousness, *Anfractuousity*, *s.* das Winklige, Krumme. [*s.* die Krümme, Wendung.]
Anfracture, *an-fräkt-tshüre*,
Angarisation, *an-gä-rä-ä-shün*, *s.* die Arbeit, Anstrengung, Frohe.
Angel, *äne-jäl*, *s.* der Engel; Engel, Engelthaler (eine Goldmünze, 10 Schillinge an Werth); *a.* (den En-

geln ähnlich) englisch.

***Angelage**, *s.* der engelgleiche Zustand, die Engelsnatur.

Angel-bed, *s.* das Engelsbett (Bett ohne Säulen, dessen Vorhänge von oben herabhängen).

Angel-fish, *s.* der Engelstisch.

Angellike, *äne-jäl-like*, *a.* engelgleich, englisch.

Angel-shot, *s.* die Kettenkugel.

Angel-winged, *a.* mit Engelsstittigen. [*Lehrung der Engel.*]

Angel-worship, *s.* die Verehrung der Engel.

Angelica, *än-jäl-ä-kä*, *s.* die Engeltwurzel, Angelika, Angelike.

Angelical, *än-jäl-ä-käl*, *Angelie*, *än-jäl-lik*, *a.* (den Engeln eigen, von Engeln herkommend) englisch.

Angelicalness, *s.* die Eigenschaft eines Engels; *fig.* die höchste Vorzüglichkeit.

Angelot, *än-jäl-löt*, *s.* die Angelika (eine Art Guitare); eine Art Käse (aus der Normandie); eine englische Goldmünze (5 Schillinge an Werth).

Anger, *äng-gär*, *s.* der Zorn, Aerger; Schmerz, das Brennen (von einem Geschwür etc.).

Anger, *v. a.* zornig machen, in Zorn bringen, erzürnen, ärgern; schmerzhaft machen (ein Geschwür etc.), Schmerzen verursachen.

Angerly, (besser *Angrily*) *ad.* ärgerlich, zornig, im Zorne; to speak – to one, mit einem zanken.

Angerness, *s.* das Zornigseyn, Zürnen.

Angle, *äng-gl*, *s.* der Winkel; – of timber or stone, die scharfe Kante von Bauholz oder von Steinen; re-entrant –, der einwärts gehende Winkel; salient –, der vorspringende Winkel; die Angel (zum Fischen).

Angle-rod, *s.* die Angelruthe.

Angle, *äng-gl*, *v. n.* angeln; *fig.* nach etwas angeln (streben); *v. a.* anlocken, anziehen.

Angled, *p. a.* winklig.

Angler, *s.* der Angler.

Anglican, *a.* englisch, engländisch; *s.* das Mitglied der englischen Kirche.

Anglicise, *äng-glä-sise*, *v. a.* englisch oder engländisch machen (*lat.* Wörter etc.).

Anglicism, *äng-glä-sizm*, *s.* die englische Redensart, der Anglicismus.

Angling, *s.* das Angeln; an-line, die Angelschnur; – rod, die Angelruthe. [*fisch*; *s.* der Angelsackse.]

Anglo-saxon, *a.* angelsäch-

Angober, *äng-gö-bür*, *s.* die Holzbirne.

Angour, *äng-gür*, *s.* der Schmerz.

Angred, *äng-gürd*, *p.* erzürnt, aufgebracht.

Angrily, *äng-grä-lä*, *ad.* ärgerlich, zornig, im Aerger oder Zorne.

Angry, *äng-grä*, *a.* zornig, böse, ärgerlich; to make one –, einen ärgern, in Zorn bringen; to be – at (von Dingen), with (von Personen), böse über (etwas, einen) seyn; I am – with you for it, ich weiß Ihnen schlechten

Dank dafür; to grow –, ungeduldig werden; entzündet, schmerzhaft, brennend (von Geschwüren etc.).

Anguelle, *äng-gwül*, *s.* der Fadenwurm.

Anguilliform, *äng-gwül-liförm*, *a.* glatt, schlüpfrig, keine Schuppen habend (von Fischen).

Anguish, *äng-gwüsh*, *s.* die Angst, Qual, Folter.

Anguish, *v. a.* ängstigen.

Anguished, *p.* geängstigt, gequält. [*lig*, *edig*.]

Angular, *äng-gü-lär*, *a.* wink-

Angularity, *s.* das Winklige. [*Edig*.]

Angularly, *ad.* winklig, mit

Angularness, *s.* das Winklige. [*edig*, *winklig*.]

Angulated, *äng-gü-lä-täd*, *a.*

Angulosity, *f.* Angularity.

Angulous, *äng-gü-lüs*, *a.* edig, winklig.

Angust, *än-güst*, *a.* enge.

Angustation, *än-güs-tä-shün*, *s.* die Verengung, Einengung; Enge.

Angustity, **Angustness**, *s.* die Enge, Eingeschränktheit; Armuth.

Anhelate, *än-hä-läte*, *v. n.* keuchen, schnauben. [*s.* das Keuchen.]

Anhelation, *än-hä-lä-shün*,

Anhelose, *än-hä-löse*, *a.* keuchend. [*nichtet*, *vereitelt*.]

Aniented, *än-ä-än-täd*, *a.* ver-

Anight, *ä-nite*, *f.* Anights.

Anights, *ä-nites*, *ad.* des Nachts, bei Nacht. [*der Anil*.]

Anil, *än-ül*, *s.* die Indigopflanze,

Anileness, *ä-nille-näs*, **Anility**, *ä-nill-lä-tä*, *s.* das hohe weibliche Alter.

Animable, *än-ä-mä-bl*, *a.* fähig belebt zu werden; lebensfähig.

Animadversal, *f.* Animad-

versive.

Animadversion, *än-ä-mädvēr-shün*, *s.* † die Wahrnehmung,

Beobachtung; der Verweis, Tadel, die Rüge; die Abmündung eines Vergehens.

Animadversive, *a.* wahrnehm-

end, beurtheilungsfähig; the – faculty, die Gabe der Ueberlegung.

Animadversiveness, *s.* die Beurtheilungskraft.

Animadvert, *än-ä-mädvért*, *v. n.* wahrnehmen, merken, empfinden;

verweisen, ahnden, bestrafen; to – a thing upon (on) one, einem etwas

verweisen, ihn dafür bestrafen; to – upon (on) ..., Betrachtungen machen

über, Notiz nehmen von ...

Animadverter, *s.* der Richter, Tadler, Bestrafer.

Animal, *än-ä-mäl*, *s.* das Thier; *a.* thierisch, animalisch.

Animalcule, *s.* das Thierchen.

Animality, *än-ä-mäl-lä-tä*, *s.* die Thierheit.

Animate, *än-ä-mäte*, *v. a.* beleben, beseelen; *fig.* beleben; to – a

speech, a picture, statue, eine Rede, ein Gemälde, eine Bildsäule beleben;

anfeuern, ermuntern (das Volk ic.).

Animate, *a.* belebt, lebendig.

Animated, *p.* belebt; *fig.* lebendig, lebhaft. [des Belebenseyns.

Animateness, *s.* der Zustand

Animation, *an-è-mà-shùn*, *s.* das Beleben, die Beseelung, das Belebende. [belebend.

Animative, *an-è-mà-tiv*, *a.*

Animator, *s.* das belebende Prinzip. [haft, heftig, hitzig.

Animose, *an-è-mòse*, *a.* leb-

Animoseness, *s.* die Heftigkeit, Hitze. [Born, die Erbitterung.

Animosity, *s.* der Unwille,

Anise, *an-nis*, der Anis; - seed, der Anisame; indian -, der Sternanis. [sigkeitsmaas] der Anker.

Anchor, *ang-ür*, *s.* (ein Flüs-

Ankle, *ank-kl*, *s.* der Knöchel.

Ankle-bone, *s.* der Knöchel am Fuße, Fußknöchel.

Ann, Anne, *an*, *s.* Anna, Hanna.

Annabasses, *an-nà-bàs-ès*, *s. pl.* ein grober Wollenzug in Frankreich, für den Guineahandel.

Annalize, *an-nà-lise*, *v. a.* in Jahrbücher eintragen, niederschreiben.

Annals, *an-nàlz*, *s. pl.* die Jahrbücher, Annalen.

Annats, *an-nàts*, *s. pl.* der erst-jährige Pfründenertrag, die Annaten; (kath. Kirche) die Messen, welche während einer bestimmten Zeit gelesen werden.

Annanus, *an-nà-nüs*, *s. f.* Annes.

Anneal, *an-nèle*, *v. a.* ausglühen; (das Glas) glühend machen, brennen; in den Glühofen bringen (das Glas). [Glasmalerei.

Annealing, *an-nèle-ing*, *s.* die

Annelet, *f.* Annulet. [me).

Annes, *an-nès*, *s.* Ananias (Na-

Annex, *an-nèks*, *v. a.* beifügen, anhängen (am Ende einer Sache); *fig.* punishment is annexed to guilt, die Strafe folgt der Schuld; hinzufügen; he annexed a province to his Kingdom, er vereinigte eine Provinz mit seinem Königreiche; dazu ziehen (z. B. die Gebenten zu einem Pachte ic.).

Annex, *s.* das Beigefügte.

Annexary, *an-nèks-à-rè*, *s.* die Hinzufügung.

Annexation, *an-nèk-sà-shùn*, *s.* die Beifügung, Verbindung; Vereinigung.

Annexed, *p.* beigefügt, angebogen, nebenstehend; - to, verbunden mit, folgend auf.

Annexion, *an-nèk-shùn*, *s.* das Anhängen, die Beifügung.

Annexment, *an-nèks-mènt*, *s.* das Anhängen, Beifügen; das Beigefügte.

Anniented, *a. f.* Aniented.

Annihilable, *an-nl-hè-là-bl*, *a.* vernichtbar, vernichtlich.

Annihilate, *v. a.* vernichten, zu nichte machen; *fig.* aufheben (Freundschaft ic.).

Annihilate, *a.* vernichtet.

Annihilation, *s.* die Vernichtung.

Anniversarily, *ad.* jährlich.

Anniversary, *an-nè-vèr-sà-rè*, *s.* der Jahrestag; die Jahresfeier, das Jahresfest; (kathol. Kirche) das Jahrgedächtniß (für die Verstorbenen); *a.* jährlich.

Annoisance, *f.* Nuisance.

Annohis, *an-nò-lis*, *s.* die ameritanische Eidechse. [nation.

Annomination, *f.* Agnomi-

Annotate, *an-nò-tàte*, *v. n.* Anmerkungen zu etwas machen.

Annotation, *an-nò-tà-shùn*, *s.* die Anmerkung, Note.

Annotator, *an-nò-tà-tür*, *s.* der Anmerker, Erläuterer.

Annotationist, *s.* der Verfasser von Anmerkungen oder Noten; Commentator, Ausleger.

Annotto, *f.* Arnatto.

Announce, *an-nòunse*, *v. a.* ankündigen, verkündigen. [digung.

Announcement, *s.* die Ankün-

Announcer, *s.* der Ankündiger, Neuigkeitskrämer.

Annoy, *an-nòè*, *v. a.* belästigen, plagen, stören, beunruhigen.

Annoy, *an-nòè*, *s.* die Belästigung, Plage, Störung.

Annoyance, *s.* das Belästigen, Plagen, Stören, die Störung; Plage; - jury, ein zur Fortschaffung öffentlicher Unstößigkeiten eingesetztes Geschworenengericht. [Störer.

Annoyer, *s.* der Plager, Quäler,

Annoyful, *f.* Annoyous.

† Annoyous, *a.* schädlich, lästig, störend.

Annual, *an-nù-àl*, *a.* jährlich; - support, jährlicher Unterhalt; jährig; an - plant, eine jährige Pflanze.

Annually, *ad.* jährlich, jedes

Annuary, *f.* Annual. [Jahr.

Annuitant, *an-nù-è-tànt*, *s.* der Leibrentner.

Annuity, *an-nù-è-tè*, *s.* die Leibrente; *pl.* die Staatszinsen; das Jahrgeld, Jahrgehalt.

Annul, *an-nùl*, *v. a.* umstoßen, aufheben, annulliren (ein Gesetz ic.); vernichten, zerstören (ein Glück ic.).

Annular, Annulary, *a.* ringförmig.

Annulet, *s.* der kleine Ring, das Ringlein; (Arch.) die vieredige Gesimsverzierung; (Her.) ein Unterscheidungszeichen, welches der fünfte Bruder einer Familie in seinem Wappen führen soll.

Annulment, *an-nùl-mènt*, *s.* das Umstoßen, Aufheben, Annulliren (eines Gesetzes ic.).

Annumerate, *an-nù-mè-ràte*, *v. a.* hinzuzählen, bezeichnen.

Annumeration, *an-nù-mè-rà-shùn*, *s.* die Hinzurechnung, Beizählung.

† Annunciate, *an-nùn-shè-àte*, *v. a.* ankündigen, ansagen.

Annunciation, *s.* die Verkündigung. [ger.

Annunciator, *s.* der Ankündi-

Anodyne, *an-ò-dlne*, *a.* (Med.) schmerzstillend, lindernd; *s.* die Schmerz-

stillende Arznei.

Anoint, *v. a.* salben; *fig.* to - one, einen tüchtig abschmieren, abprügeln; the Lord's anointed, der Gesalbte des Herrn.

Anointer, *s.* der Salbende.

Anointment, *s.* das Gesalbts- seyn. [unregelmäßig, abweichend.

Anomalous, *an-nòm-à-lüs*, *a.*

Anomalously, *ad.* unregelmäßig, abweichend von der Regel.

Anomalousness, *s.* die Unregelmäßigkeit.

Anomaly, *an-nòm-à-lè*, *s.* die Unregelmäßigkeit, Abweichung von der Regel, Anomalie.

Anomy, *an-ò-mè*, *s.* die Uebertretung des Gesetzes, Ungefehllichkeit.

Anon, *an-nòn*, *ad.* sogleich, im Nu, auf der Stelle; zuweilen; ever and -, immerfort, bei jeder Gelegenheit.

Anonymity, *an-nò-nim-è-tè*, *s.* Namenlosigkeit, Namenverschweigung.

Anonymous, *an-nòn-è-müs*, *a.* ungenannt, namenlos, anonym.

Anonymously, *ad.* ohne Namen, anonym. [nymity.

Anonymously, *s. f.* Anonymity.

Anorexy, *an-nò-rèk-sè*, *s.* der Mangel an Eslust, Ekel vor Speisen.

Another, *an-ùth-ür*, *a.* ein Anderer, Anderes, eine Andere; are you of - mind? sind Sie anderer Meinung? *prov.* it is one thing to promise, and - to perform, Versprechen und Halten ist zweierlei; - yet? noch einer? one with -, zusammen; three days one after -, drei Tage nach einander; it is just such -, es ist gerade wie das Andere; one year with -, ein Jahr in das andere gerechnet. [gates, *a.* verschieden.

Anothergaines, Another-

* Anotherguess, *a.* verschieden; I wish you - wife, ich wünsche euch ein Weib andern Schlags.

Anotto, *f.* Arnotto.

Anoy, *f.* Annoy.

Ansated, *an-sà-tèd*, *a.* mit Sandhaben, Henkeln, gebenkelt.

Anspesade, *an-spè-sàde*, *s.* der Gefreite beim Fußvolke.

Anstace, *an-stàse*, *s.* Anastasia.

Answer, *an-sür*, *v. n.* antworten (auf einen Einwurf ic.); to - again, erwidern, entgegenen, wieder-schreiben: to - in law for a friend, für einen Freund vor Gericht erscheinen; *fig.* entsprechen; to - the purpose, zur Sache passen, dienen; (Poet.) do the strings - to thy noble hand? entsprechen die Saiten deiner edlen Hand? Rechenschaft geben (über etwas); (mit for) haften für...; to - for another, für einen Andern bürgen; to - his debts, für seine Schulden gut sagen; (L. T.) sich verantworten; *v. a.* beantworten (einen Einwurf); - these questions first, be-antworte zuerst diese Fragen; to - a debt, eine Schuld abtragen; to - a bill of exchange, einen Wechsel honoriren; this will better - our busi-

ness, dies wird besser zu unserm Geschäfte tangen; money answers all purposes, mit Geld vermag man Alles; to - exigencies, in Nothfällen dienen; he answers the hopes etc., er erfüllt die Hoffnungen etc.; the traders cannot - the demands of the buyers, die Kaufleute können die Nachfragen der Käufer nicht befriedigen; our hopes are answered, unsere Erwartungen sind erfüllt; rechtfertigen; to - a fault, ein Vergehen rechtfertigen.

Answer, *än-sür*, *s.* die Antwort; containing an -, beantwortend; to make (to give, to return), to expect an -, eine Antwort geben, erwarten; die Verantwortung; (Sea) der Gegengruss, die Gegenbegrußung mit Kanonenschüssen.

Answer-jobber, *s.* der Replikentlediger oder -Kleider.

Answerable, *a.* beantwortlich; *fig.* verantwortlich; entsprechend, gemäß, übereinstimmend; ähnlich, gleich.

Answerableness, *s.* die Verantwortlichkeit; Uebereinstimmung, Gemäßheit, Ähnlichkeit, Analogie.

Answerably, *ad.* angemessen, verhältnismäßig, gleich.

Answerer, *s.* der Antwortende, Beantworter; *fig.* der Antworter, Geg-

Ant, *ant*, *s.* die Ameise; ant's eggs, Ameisen Eier.

Ant-bear, *s.* der Ameisenbär.

Ant-hill, (-hillock) *s.* der Ameisenhaufen.

Anta, *än-tä*, *s.* Antes.

Antagonism, *s.* Antagony.

Antagonist, *än-täg-ö-nist*, *s.* der Gegner; Gegenmuskel; das Gegenheil, Gegensüd. [*ner* streitend.

Antagonistic, *a.* wie ein Gegen-
Antagonize, *än-täg-ö-nize*, *v. n.* widerstreiten (einem).

Antagony, *än-täg-ö-né*, *s.* der Streit, Widerstand.

Antalgic, *s.* Anodyne.

Antarctic, *än-tärk-tik*, *a.* dem Norden entgegengesetzt; the - pole, der Südpol. [*here* Handlung, That.

Anteact, *än-té-äkt*, *s.* die frü-

Antecede, *än-té-séde*, *v. n.* vorhergehen (wie der Stoß der Bewegung etc.). [*gehen*.

Antecedence, *s.* das Vorher-

Antecedent, *a.* vorhergehend (der Zeit nach); *s.* das Vorhergehende; (Gr.) das Vorgehende; (Log.) der Vorder-
[*fig.* vorläufig.

Antecedently, *ad.* vorgän-

Antecessor, *än-té-sés-sür*, *s.* der Vorgänger, Vorfahr (in einem Amte etc.); der frühere Besitzer (eines Grundeigenthums).

Antechamber, *än-té-tshäm-bär*, *s.* das Bergemach, Vorzimmer.

Antechapel, *än-té-tshäp-él*, *s.* die Vorhalle.

Antedate, *än-té-däte*, *v. a.* früher datiren; voraus beziehen, vorge-
[*fig.* an antedated old age, ein frühes Alter.

Antedate, *än-té-däte*, *s.* der Vorgenuß.

Antelope, *än-té-löpe*, *s.* die Hirschziege, Antilope.

Antenumber, *än-té-nüm-bür*, *s.* die vordere Zahl.

Antepaschal, *än-té-päs-käl*, *a.* vor Ostern.

Antepast, *än-té-päst*, *s.* der Vorgenuß, Verschmaß.

Antepenult, *än-té-pé-nült*, *s.* die dritte letzte Sylbe.

Antepileptic, *än-tép-é-lép-tik*, *ad.* gegen die Epilepsie; -, *s.* das Mittel gegen die Epilepsie.

Antepone, *än-té-pöne*, *v. a.* versehen, vorziehen.

Anteriority, *än-té-ré-ör-é-té*, *s.* das Eherseyn, Früherseyn.

Anterior, *än-té-ré-ür*, *a.* vorhergehend. [*zu* vor.

Anteriorly, *ad.* eher, vorher,

Anteroom, *än-té-rööm*, *s.* das Vorzimmer.

Antes, *än-téz*, (*lat.*) *s. pl.* (Arch.) die vorspringenden Traggie-
[*die* vorderste Reihe Weinstöcke.

Antestomach, *än-té-stüm-äk*, *s.* der Vormagen (gewisser Vögel).

† Antetemple, *än-té-tém-pl*, *s.* das Schiff der Kirche.

Antever, *än-té-vért*, *v. a.* durch Vorkehrungen beseitigen, vorbeu-
[*Art* Mistelbaum.

Anthedon, *än-thé-dön*, *s.* eine

Anthelmintic, *än-thél-mín-tik*, *a.* die Würmer tödtend.

Anthem, *än-thém*, *s.* der Ehor-
[*gesang*, geistliche Gesang.

Anthemis, *än-thé-mis*, *s.* die römische Camille.

Anthemwise, *än-thém-wize*, *ad.* wechselsweise (im Chore singend).

Anthology, *än-thöl-ö-jé*, *s.* die Blumenlese, Blumensammlung; eine Sammlung Gebetformeln zum Gebrauche der griech. Kirche, die Anthologie.

Anthony, *än-tö-né*, *s.* Anton.

Anthony's fire, *s.* (eine Krankheit) das Antonsfeuer, der Roth-
[*senz*, Perleßenz.

Anthos, *än-thös*, *s.* die Duintes-

Anthrax, *än-thraks*, *s.* die Pest-
[*blase*, Carbunkel.

Anthropology, *än-thrö-pöl-ö-jé*, *s.* die Menschenlehre oder Men-
[*schenfunde*, Anthropologie.

Anti, *än-té*; eine griechische Partikel, die so viel als wider, gegen bedeutet, und in Zusammensetzungen gebraucht wird. [*kali*.

Antiacid, *än-té-äs-íd*, *s.* Al-

Antic, *än-tik*, *a.* altväterisch, altfränkisch, altmodisch, lächerlich, seltsam; *s.* der Fragnarr, Gaukler, Possen-
[*reißer*, Handwurst; die Fraße, Gaukelei; *pl.* die Possen; alte Kunstwerke; Grotesken.

Antic, *än-tik*, *v. a.* lächerlich oder zum Narren machen.

Anticipate, *än-tis-é-päte*, *v. a.* vorweg nehmen, früher als ein An-
[*derer* nehmen; an anticipated old

age, ein frühzeitiges Alter; why should we - our sorrows? warum sollten wir uns vor der Zeit Kummer machen? anticipated appeal (L.T.), die anticipirte Appellation.

Anticipation, *s.* das Vorweg-
[*nehmen*, Zuorkommen; by -, zum Voraus; *fig.* der Verschmaß; das Vorurtheil.

Anticly, *än-tik-lé*, *ad.* altmo-
[*disch*, altväterisch; mit Fragen, mit possierlichen, lächerlichen, seltsamen Stellungen. [*fassungswidrig*.

Anticonstitutional, *a.* ver-

Anticor, *än-té-kör*, *s.* die Brust-
[*geschwulst* (bei Pferden). [*Hose* feind.

Anticourt, *än-té-kört*, *a.* dem

Anticourtier, *än-té-cöré-tshür*, *s.* der Gegner der Hofsitte,
[*Schranzenfeind*.

Antidotal, *än-té-dö-täl*, An-
[*tidotary*, *a.* als Gegengift dienend; von den Gegengiften handelnd.

Antidote, *än-té-döte*, *s.* das Gegengift.

Antidote, *v. a.* mit Gegengift
[*versehen*, durch Gegenmittel erhalten.

Antiface, *än-té-fäse*, *s.* das Gegengesicht. [*Glaubensschwärmer*.

Antifanatic, *s.* der Feind der

Antifebrile, *än-té-féb-ril*, *a.* fieberheilend, fiebervertreibend.

Antilogy, *än-til-ö-jé*, *s.* der Widerspruch. [*feine* breite Chalon.

Antiloon, *än-té-löön*, *s.* der

Antiloquist, *än-til-lö-kwist*, *s.* der Widersprecher, Gegner.

† Antiloquy, *än-til-lö-kwé*, *s.* die Probe, Vorübung.

Antimasque, *än-té-mäsk*, *s.* die Maske der Possenreißer.

Antiministerial, *a.* dem Mi-
[*nisterium* feindlich.

Antimonarchical, *än-té-mö-när-ké-käl*, *a.* gegen die Klein-
[*herrschaft* eingenommen, antimonar-

Antimonarchist, *s.* der Feind

Antimonial, *a.* zu dem Spieß-
[*glase* gehörig. [*glas* verfeht.

Antimoniated, *a.* mit Spieß-

Antimony, *än-té-mün-é*, *s.* das Spießglas, Antimonium.

Antimoralist, *s.* der Feind der Sittlichkeit.

Antinomian, Antinomist, *s.* der Geseßstürmer, Gegner des Geseßes.

Antinomy, *än-tin-ö-mé*, *s.* der Widerspruch in den Geseßen, die Unver-
[*träglichkeit* zweier Geseße, Regeln.

Antipapal, -papistal, *a.* dem Papstthume feindlich.

Antipathetical, *än-té-pä-thét-é-käl*, *ad.* von Natur zuwider.

Antipathy, *än-tip-ä-thé*, *s.* der natürliche Widerwille, die Antipa-
[*thie* (mit against oder to).

Antipendium, *än-té-pén-dé-üm*, *s.* der silberne Schirm am Vorder-
[*theile* eines Altars; *pl. vulg.* das männliche Zeugungs-glied.

Antipestilential, *än-té-pés-té-lén-shäl*, *a.* pestheilend, pest-
[*abhaltend*.

Antiphonal, (-er, -ary) *an-tif-fō-nāl*, *s.* das Chorbuch, Wechselgesangbuch; - und -phonical, *a.* im Wechselchor singend.

Antiphonally, *ad.* in abwechselnden Chören.

Antipodal, *an-tip-ō-dāl*, *a.* die Gegenfüßler betreffend; the - meridian, der Mittagskreis der Gegenfüßler.

Antipodes, *an-tip-ō-dēz*, *s. pl.* die Gegenfüßler; *fig.* das Widerspiel. [das Gegengift.]

Antipoison, *an-tē-pōē-z'n*, *s.*

Antipope, *an-tē-pōpe*, *s.* der Gegenpapst. [lichen Kirche feind.]

Antiprelatic, *a.* der bischöf-

Antipriest, *an-tē-prēst*, *s.* der Priesterfeind. [Puritaner.]

Antipuritan, *s.* der Gegner der

Antiquarian, *an-tē-kwā-rē-an*, *a.* die Alterthümer betreffend, alterthümlich, antiquarisch. [Alterthümelei.]

Antiquarianism, *s.* die Al-

Antiquary, *an-tē-kwā-rē*, *s.* der Alterthumskenner, Alterthumsforscher, Alterthumskundige; Antikenhändler; Büchertröbeler, Antiquar.

Antiquate, *an-tē-kwāte*, *v. a.* veraltet machen, abschaffen (Worte, Gesehe *ic.*); *fig.* an antiquated beauty, eine veraltete Schönheit.

Antiquated, *p.* abgekommen, veraltet.

Antiquatedness, -quateness, *s.* das Veraltetseyn. [fung.]

Antiquation, *s.* die Abschaf-

Antique, *an-tēk*, *a.* alt, uralt; *fig.* altmodisch, altfränkisch; lächerlich, possierlich; aus dem Alterthum herkommend, antik; *s.* das Alterthumsstück, die Antike; eine alte Seltenheit.

Antiqueness, *an-tēk-nēs*, *s.* das Alterthümliche, alterthümliche Ansehen.

Antiquity, *an-tik-kwē-tē*, *s.* das Alterthum; die Vorzeit; die Alten; the - of a ring, das Alterthum eines Ringes; *fig.* das Alter; blasted with -, vom Alter verderbt. [Empörung.]

Antirevolution, *s.* die Gegen-

Antirevolutionary, *a.* gegenrevolutionär. [Gegenumwälzer.]

Antirevolutionist, *s.* der

Antiscorbutical, *a.* schorbodheilend, antiscorbutisch.

Antish, *an-tish*, *s. pl.* die gegenschaftigen Völker. [ein Kloster.]

† **Antistium**, *an-tis-ti-ām*, *s.*

Antithetical, *an-tē-thēt-ē-kāl*, *a.* entgegengestellt.

Antitrinitarian, *s.* der Dreieinigkeitsläugner.

Antitype, *an-tē-tipe*, *s.* (Theol.) das Gegenbild; der Abdruck.

Antitypical, *a.* das Gegenbild betreffend, erklärend.

Antivenereal, *an-tē-vē-nē-rē-āl*, *a.* wirksam gegen die Lustseuche, antivenerisch.

Antler, *ant-lār*, *s.* die Augen- oder Weidspitze (am Hirschgeweihe).

Antlered, *a.* gehörnt, Geweih

tragend. [das Bächchen.]

Antlet-face, *ant-lēt-fāse*, *s.*

Antocow, *s.* Anticor.

Antofles of Cloves, *s.* die Muttergewürznelken.

Antre, *an-tār*, *s.* die Höhle.

Antrims, **Antrams**, *s. pl.* Launen; Scherze, Späße.

Antwerp, *ant-wūrp*, *s.* Antwerpen (Stadt).

Anvil, *an-vīl*, *s.* der Amboss; the stock of an -, der Klotz eines Ambosses; a rising -, der Zweifelhamboss, das Doppelhorn; a small -, der Handamboss. [schmiedet.]

Anviled, *a.* auf dem Ambosse ge-

Anxiety, *ang-zī-ē-tē*, *s.* die Angst, Beängstigung, Bangigkeit, Besorgnis; (Med.) Bangigkeit, Beklemmung. [beängstigend.]

Anxiferous, *ang-sīf-ēr-ūs*, *a.*

Anxious, *angk-shūs*, *a.* ängstlich, bange; - cares, bange Sorgen; unruhig, besorgt. [unruhig, besorgt.]

Anxiously, *ad.* ängstlich, bange;

Anxiousness, *s.* die Ängstlichkeit, Bangigkeit.

Any, *en-nē*, *a.* irgend ein, einer, eine; is there - hope? ist irgend eine Hoffnung vorhanden? have you - thing to say to me? haben Sie mir etwas zuzusagen? not -, keiner; I would not do it for - thing, ich würde es um keinen Preis thun; I understand not - word, ich verstehe kein Wort; jeder, jede, jedes; - body, jedermann; in - place, an jedem Orte; above - thing, vor allen Dingen, vornehmlich, hauptsächlich; not - one, nicht einer, niemand; - body than you, jeder andere als Sie; *ad.* irgend; - where, irgendwo; überall; - further, ein wenig weiter; will you go - further? wollen Sie weiter gehen? - longer, länger, ein wenig länger; - more, mehr, ein wenig mehr; have you - more to say? haben Sie noch mehr zu sagen? without - more ado, ohne weitere Umstände. [Schlagader.]

Aorta, *ā-ōr-tā*, *s.* (Anat.) die

Apace, *ā-pāse*, *a.* eilig, hurtig, schnell; to go -, schnell gehen; it rains -, es regnet sehr stark; bastig; zusehends; they multiply -, sie vermehren sich zusehends.

† **Apaid**, *ā-pāde*, *ad.* zufrieden, vergnügt; ill -, mißvergnügt.

Aparine, *ā-pā-rīne*, *s.* das Klettenkraut, Steinleberkraut.

Apart, *ā-pārt*, *ad.* besonders, einzeln, abgesondert; beiseit, beiseits; to lay something -, etwas beiseits legen; to set - for any use, zu irgend einem Gebrauche bei Seite setzen.

Apartment, *ā-pārt-mēnt*, *s.* das Gemach, die Reihe Zimmer, die Wohnung.

Apaume, *ā-pāwm*, *s.* (Her.) die ausgestreckte, flache Hand.

† **Apay**, *ā-pā*, *v. a.* bezahlen, befriedigen.

Ape, *āpe*, *s.* der Affe; Nachäffer; to be one's -, einem nachäffen; ein Narr; - bearers, - carriers, her-

umziehende Possentreiber.

Ape, *āpe*, *v. n.* nachäffen; to - the foreigners, den Fremden nachäffen.

Apeak, *ā-pēke*, *ad.* (Sca) senkrecht.

Aper, *ā-pūr*, *s.* der Nachäffer, lächerliche, erbärmliche Nachahmer.

Aperient, *ā-pē-rē-ēnt*, **Aperitive**, *ā-pē-rē-tiv*, *a.* eröffnend, abführend (von Urncien).

Aperients, *ā-pē-rē-ēnts*, *s. pl.* (Med.) öffnende Arzeneimittel.

Aperner, *ā-pūr-nūr*, *s.* der Schürzenträger, Kellner.

Apert, *ā-pērt*, *a.* offen (von einem Bekenntnisse *ic.*); einfach (von einem Laute).

Apertion, *ā-pē-rē-shūn*, *s.* das Öffnen, die Öffnung. [ohne Fehl.]

Apertly, *ad.* offen, frei heraus,

Apertness, *s.* die Klarheit, Deutlichkeit (der Aussprache *ic.*).

Aperture, *s.* das Öffnen, die Öffnung. [stern.]

Apheta, *ā-fē-tā*, *s.* der Geburts-

Aphetical, *a.* vom Geburtssterne herkommend.

Aphilanthropy, *āf-ē-lān-thrō-pē*, *s.* der Mangel an Menschenliebe, die Lieblosigkeit.

Aphony, *ā-fō-nē*, *s.* die Sprachlosigkeit, Sprachlähmung.

Aphorism, *āf-ō-rīs-mūr*, **Aphorist**, *āf-ō-rīst*, *s.* der Aphorismenschreiber, Aphoristiker.

Aphrodisiac, -cal, *āf-frō-dē-zī-ā-kāl*, *a.* die Lustseuche betreffend. [nenstand, das Bienenhaus.]

Apiary, *ā-pē-ā-rē*, *s.* der Bienenstock;

Apiece, *ā-pēēse*, *ad.* für jedes

† **Apieces**, *ā-pēē-sēs*, *ad.* in

Apish, *ā-pīsh*, *a.* äffisch, affenmäßig; erkünstelt, geziert; with - courtesy, mit gezielter Höflichkeit; läppisch; närrisch, muthwillig, lustig; an - trick, ein Narrenstreich.

Apishly, *ad.* äffisch, affenmäßig, auf eine affenmäßige, gezielte, läppische oder närrische Art.

Aphishness, *s.* das Affenhafte, Läppische, die Ländelei.

Apitpat, *ā-pīt-pāt*, *ad.* tief taß.

† **Aplustre**, *ā-plūs-tūr*, *s.* die Schiffsfahne, der Flaggenwedel.

Apocrustic, *āp-ō-krūs-tīk*, *a.* (Med.) stark zusammenziehend und zurüdtreibend.

Apocryphal, *ā-pōk-rē-fāl*, *a.* nicht canonisch, apokryphisch; unglaubwürdig; in den apokryphischen Schriften enthalten.

Apocryphalness, *s.* die Ungewisheit, Zweifelsartigkeit.

Apodictical, *āp-ō-dīk-tē-kāl*, *a.* unwidersprechlich, apodiktisch.

Apologer, *s.* Apologist.

Apologetical, -tic, *a.* rechtfertigend, apologetisch; an - oration, eine Schutzrede.

Apologist, *ā-pāl-ō-jīst*, *s.* der Schutzredner, Verteidiger.

Apologize, *ā-pāl-ō-jīze*, *v. n.* Verteidigung, Rechtfertigung oder Ent-

schuldigung übernehmen; to - for one's self, sich wegen etwas entschuldigen, über etwas rechtfertigen oder verteidigen; to - to one for an error, sich wegen eines Irrthums bei einem entschuldigen.

Apologizer, *f.* Apologist.

Apologue, *ap'ô-lôg*, *s.* die Fabel. [der Fabeldichter, Erzähler.

Apologuer, *ap'ô-lô-gûr*, *s.*

Apology, *â-pôl'ô-jê*, *s.* die Schutzrede, Schutzschrift, Apologie; Entschuldigung.

Apoplectic, *ap-pô-plêk'tik*,
Apoplectical, *a.* schlagflüssig, schlagartig, apoplektisch; an - man, ein Schlagflüssiger.

Apoplexed, *a.* vom Schläge gerührt, gelähmt.

Apoplexy, *ap'ô-plêk-sê*, *s.* der Schlag, Schlagfluß, die Apoplexie; to fall into an -, einen Schlag bekommen, vom Schläge gerührt werden; to die of an -, am Schlagfluße sterben.

Apostatize, *â-pôs'tâ-tize*, *v.* n. abfallen (besonders vom Glauben), abtrünnig werden.

Apostemate, *â-pôs'tê-mâte*, *v. n.* schwären, eitern. [ren, Eitern.

Apostemation, *s.* das Schwären.

Aposteme, *ap'ô-stême*, *s.* das Geschwür, die Eitergeschwulst. [stel.

Apostle, *â-pôs'sl*, *s.* der Apo-

Apostleship, *s.* das Apostelamt, die Apostelwürde.

Apostolic, *ap'ô-s-tôl'lik*,
-lical, *a.* apostolisch.

Apostolically, *ad.* apostolisch, wie ein Apostel. [stolische Ansehen.

Apostolicalness, *s.* das apo-

Apostrophe, *â-pôs'trô-fê*, *s.* (Rhet.) die Anrede; (Gr.) das Auslassungs- oder Kürzungszeichen, der Apostroph.

Apostrophe, *â-pôs'trô-fê*, *v. a.* mit einem Auslassungszeichen versehen, apostrophiren.

Apostrophize, *â-pôs'trô-fize*, *v. a.* einen anreden; einen scharf anreden, hart anfahren. [Aposteme.

Apostume, *ap'ô-stûme*, *f.*

Apostume, *f.* Apostemate.

Apothecary, *â-pôth'ê-kâ-rê*, *s.* der Apotheker; an apothecary's shop, die Apotheke; *prov.* apothecary's latin, das Küchenlatein.

Apozem, *ap'ô-zêm*, *s.* der Kräutertabak, Kräutertrank.

Appair, *ap-pâre*, *f.* Impair.

Appal, *ap-pâll*, *v. a.* bleich, blaß machen (vor Schrecken), erschrecken; *v. n.* verbleichen.

Appalment, *ap-pâll'mênt*, *s.* das Erblassen, der plötzliche Schrecken.

Appanage, *ap-pâ-nâje*, *s.* das Leibgehalte, die Jahrgelder, Appanage; having an -, appanagirt (von Prinzen). [der Apparat, das Gerâth.

Apparatus, *ap-pâ-râ-tûs*, *s.*

Apparel, *ap-pâr'êl*, *s.* das Gewand, die Kleidung, der Anzug; Verband (auf eine Wunde); das Schiffsgerâth. [den; putzen, schmücken.

Apparel, *v. a.* kleiden, beklei-

Engl. Wörterbuch I.

Apparence, *ap-pâ-rênce*, *f.* Appearance.

Apparent, *ap-pâ-rênt*, *a.* augenscheinlich, klar, offenbar; sichtbar (im Gegensatz von geheim); gewiß, unstreitig; the heir - of the crown, der unstreitige Thronerbe; (scheinbar; the - bigness of the sun, der scheinbare Umfang der Sonne.

Apparently, *ad.* augenscheinlich, klar, offenbar.

† Apparentness, *s.* die Augenscheinlichkeit, offenbare Gewißheit.

Apparition, *ap-pâ-rîsh'ôn*, *s.* die Erscheinung, Sichtbarkeit; (Astr.) die Lichtperiode (des Mondes etc.); der Geist, das Gespenst; *fig.* die Täuschung.

Apparitor, *ap-pâr'ê-tûr*, *s.* der Gerichtsdiener, Bedell; Bote, Diener (bei geistlichen Gerichtshöfen).

† Appay, *ap-pâ*, *v. a.* befriedigen.

Appeach, *ap-pêtsh*, *v. a.* angreifen, anfechten; to - the truth of an opinion, die Wahrheit einer Meinung anfechten; anlagen; to - one of high treason, einen des Hochverraths anlagen.

Appeacher, *f.* Accuser.

Appeachment, *s.* die Anklage, Beschuldigung.

Appeal, *ap-pêl*, *v. n.* sich berufen (auf einen, als Richter, Zeuge); I - to you, ich berufe mich auf Sie; appelliren; *v. a.* anklagen, anlegen (L. T.).

Appeal, *s.* die Anrufung (einer Person als Zeuge); Appellation; without further -, ohne weitere Appellation, in letzter Instanz; a court from which there is no -, ein Gerichtshof, welcher in letzter Instanz spricht; die Aufforderung (an eine Person, sich über eine Anklage zu verantworten); die Anklage (L. T.).

Appealable, *a.* einer Appellation unterworfen.

Appealant, *ap-pêl-lânt*,
Appealer, *ap-pê-lûr*, *s.* der Anrufer, Appellant.

Appear, *ap-pêre*, *v. n.* sichtbar werden, erscheinen, zum Vorschein kommen; sich zeigen, auftreten; vor Gericht erscheinen, sich stellen; erhellen, sich ergeben; scheinen; half her breast appears etc., ihre halbe Brust erscheint etc.; an angel appeared to him in a dream, ein Engel erschien ihm im Traume; to - shining, bliden (vom Golde, Silber beim Probiren); to - dry, trocken gelegt werden; *fig.* to - in print, Schriftsteller werden; it will - by what follows, es wird durch das Nachfolgende klar werden; to make -, beweisen, darthun; when shall I - before God? wann werde ich vor Gott erscheinen? to - for one, für einen (vor Gericht) erscheinen; to - against one, als Partei auftreten; *fig.* scheinen; it appears to me, es scheint mir.

Appearance, *ap-pê-rânse*, *s.* das Erscheinen, die Erscheinung; at first -, bei dem ersten Anblicke; the - of spirits, Geister- oder Gespensterer-

scheinungen; to make one's first - on the stage, zum ersten Male auf der Bühne auftreten; a personal -, ein persönliches Erscheinen (vor Gericht); the day of -, der Gerichtstermin; default of -, das ungehorsame Ausbleiben, Nichterscheinen (vor Gericht); to enter into a bond for -, sich schriftlich zur Erscheinung (vor Gericht) verpflichten; great - at court, große Gala bei Hofe; the appearances in the sky, Erscheinungen am Himmel; *fig.* he makes a great - at court, er spielt eine große Figur am Hofe; das (äußere) Aussehen; a fair -, ein schönes Ansehen; *fig.* der Schein, Anschein; to save appearances, den äußern Schein retten oder in Acht nehmen; under the - of religion, unter dem Vorwande der Frömmigkeit; der Anschein; in all -, aller Wahrscheinlichkeit nach; to all outward -, he is in the wrong, allem Anscheine nach hat er Unrecht. [neude.

Appearer, *s.* der (die) Erschei-

Appasable, *ap-pê-zâ-bl*, *a.* der Besänftigung, Beruhigung fähig, versöhnlich. [söhnlichkeit.

Appasableness, *s.* die Ber-

Appease, *ap-pêze*, *v. a.* beruhigen, besänftigen; to - one by submission, einen durch Unterwürfigkeit entwaffnen; to - a sedition, einen Aufruhr stillen, dämpfen; to be appeased, sich besänftigen; *fig.* their hunger they -, sie stillen ihren Hunger; appeasing remedies, Besänftigungsmittel, Palliative.

Appasement, *s.* die Beruhigung, Befriedigung, Ruhe. [Versöhner.

Appaser, *s.* der Ruhestifter,

Appasive, *ap-pê-sîv*, *a.* beruhigend, besänftigend, versöhnend.

Appellancy, *ap-pêl-lân-sê*, *s.* die Berufung auf den höhern Richter; die Appellationsfähigkeit.

Appellant, *ap-pêl-lânt*, *s.* der Kläger, Ausforderer, Herausforderer; der Anrufer, Appellant.

Appellate, *ap-pêl-lâte*, *s.* der Gegner des Anrufers, Appellat.

Appellation, *s.* die Benennung, der Name; † die Anrufung, Appellation.

Appellative, *ap-pêl-lâ-tîv*, *a.* der ganzen Gattung zukommend; - name, (Gr.) der Gattungsname.

Appellatively, *ad.* als Gattungswort.

Appellatory, *a.* eine Anrufung, Appellation enthaltend; - libel, die Appellationschrift.

Appellee, *â-pêl-lê*, *s.* der Gegner des Anrufers, Appellat, Beklagte.

Appellor, *s.* der Appellant, Herausforderer, Kläger.

Append, *ap-pênd*, *v. a.* anhängen (ein Siegel an eine Urkunde etc.); *fig.* to - a district to a county, einen District mit einer Grafschaft vereinigen.

Appendage, *ap-pên-dâje*, *s.* der Anhang, das Anhängsel, Accessorium. [Pertinenzstück.

Appendance, *s.* das Zuhör,

Appendant, *a.* anhangend; a seal of wax -, ein daran hängendes wächsernes Siegel; *fig.* an hospital which is - to a manor, ein Hospital, welches zu einer Herrschaft gehört; the world and all its - vanities, die Welt mit allen ihren Eitelkeiten; *s. f.* Appendage.

Appendency, *f.* Appendance.

Appendicate, *v. a.* beifügen, hinzufügen. [*xion.*]

Appendication, *s. f.* Anne-

Apperceive, *ap-pēr-sēve*; *v. a.* wahrnehmen, begreifen, verstehen.

Apperceiving, *ap-pēr-sē-vīng*, *s.* das Wahrnehmen.

Apperception, *ap-pēr-sēp-shūn*, *s.* die Selbstbeschauung, das Selbstbewußtseyn. [*fahr.*]

Apperil, *ap-pēr-rīl*, *s.* die Ge-

Appertain, *ap-pēr-tāne*; *v. n.* zugehören; things appertaining to this life, die zeitlichen Güter; to whom glory appertains, dem Ruhm gebührt.

Appertainment, *s.* die Freiheiten, Privilegien, Gerechtsame.

Appertenance, *ap-pēr-tē-nānse*, *s.* das Zugehör; appertenances of a body, die Eigenschaften oder die Beschaffenheit eines Körper; the -ces of a lamb, das Gefröse eines Lammes.

Appertenance, *v. a.* als ein zugehörendes Recht besitzen.

Appertinent, *a.* zugehörig, zuständig (von Titeln *ic.*); *s.* das Zugehör.

Appetence, *ap-pē-tēnse*, -*cy*, *s.* die Begierde, das Gelüst.

Appetent, *a.* sehr begierig.

Appetibility, *ap-pēt-tē-bīl-tē*, *s.* die Begehrlichkeit.

Appetible, *ap-pē-tē-bl*, *a.* wünschenswerth, begehrungswürdig, anzüglich, reizend.

Appetibleness, *s.* die Begehrlichkeit; das Anzügliche, der Reiz, die Annehmlichkeit.

Appetite, *ap-pē-tīte*, *s.* die Begierde; - of power, die Begierde nach Gewalt; - to praise, die Ruhmbegierde; die Eßlust, der Hunger, Appetit; an enormous -, der Ochsenhunger, das Fressfieber; to provoke the -, den Appetit reizen, erregen; *prov.* a good - needs no sauce, Hunger ist der beste Koch.

† **Appetite**, *v. a.* begehren.

Appetition, *ap-pē-tīsh-ūn*, *s.* das Verlangen, der Wunsch.

Appetitious, *ap-pē-tīsh-ūs*, *a.* mündend, schmackhaft, appetitlich, zum Genuße einladend.

Appetitive, *ap-pē-tē-tīv*, *a.* begehrend; - faculty, - power, das Begehrungsvermögen.

Applaud, *ap-plāwd*; *v. a.* beklatschen (einen Schauspieler *ic.*); *fig.* loben, preisen.

Applauder, *s.* der Lobpreiser.

Applause, *ap-plāwz*; *s.* das Beklatschen; *fig.* der Beifall.

Applausive, *a.* beklatschend; *fig.* an - song, ein Lobgesang.

Apple, *ap-pl*, *s.* der Apfel; - of

love, der Geldapfel; - cart, der Apfelarren; - core, der Griebß, das Apfelhäuschen; - corer, der Apfelfecher; - graft, das Pfropfreiß von einem Apfelbaume; - johns, eine Art Gebäck (arme Ritter); - loft, die Apfelkammer; - monger, der Obsthändler; - paring, die Apfelschale; - roaster, das Apfelblech; - pie, die Apfelpastete; - squire, der bäuerische Frauenknecht; - tart, die Apfeltorte; - tree, der Apfelbaum; - thorn, der Stachelapfel; - woman, die Obsthökerin; - yard, der Obstgarten; *fig.* der Augapfel. [*eines Apfels bilden.*]

Apple, *ap-pl*, *v. n.* die Gestalt

Appliable, *ap-plī-ā-bl*, *a.* anwendbar (to, auf); he was - to occasions, er wußte sich in die Gelegenheiten (in die Zeit) zu schicken.

Appliance, *s.* die Anwendung; das Angewandte.

Applicability, *ap-plē-kā-bīl-tē*, *s.* die Anwendbarkeit.

Applicable, *ap-plē-kā-bl*, *a.* anwendbar. [*wendbarkeit.*]

Applicableness, *s.* die Anwendbarkeit.

Applicably, *ad.* anwendbar.

Applicant, *s.* derjenige, der sich um etwas bewirbt.

Applicate, *s.* die den Durchmesser einer krummen Linie durchschneidende gerade Linie. [*a.* anwenden.]

† **Applicate**, *ap-plē-kāte*, *v.*

Application, *ap-plē-kā-shūn*, *s.* die Auflegung, Anwendung; *fig.* the - of rewards and punishments, die Anwendung von Belohnungen und Strafen; the hearers made the - (of the story), die Zuhörer machten die Anwendung; to make - to one, sich an einen wenden; to make a constant - to one, einem beständig den Hof machen; I shall make my - to him, ich werde mich an ihn wenden; der Verband *ic.*; a new - to stanch the blood, ein neuer Verband, um das Blut zu stillen; *fig.* das Gesuch, die Bitte; Aufmerksamkeit auf öffentliche Angelegenheiten; Geistesanstrengung; to require -, sehr anstrengen, viel Eifer und Fleiß erfordern.

Applicative, *ap-plē-kā-tīv*, *a.* anwendbar, practisch.

Applicatory, *ap-plē-kā-tūr-ē*, *a.* anwendend, ausübend, thätig; *s.* das Anwendbare. [*üblich.*]

Appliedly, *ad.* anwendbar, aus-

Applier, *ap-plī-ūr*, *s.* der Anwender, Gebraucher; Bewerber; Wettreiter.

Apply, *ap-pl*; *v. a.* anlegen, auflegen; to - colours on a cloth, canvass, Farben auf Leinwand auftragen; *fig.* to - a comparison or passage, eine Vergleichung oder eine Stelle anwenden, anbringen, anrassen; the verses which I formerly applied to him, die Verse, welche ich ehemals auf ihn anwandte; to - one's mind to study, fleißig studiren; to - to the arts and sciences, sich auf

Künste und Wissenschaften legen; to - one's self to a thing, eine Sache lieb gewinnen, sich ihr widmen; to - one's self to one, sich jemandes Schutze empfehlen, ihm fleißig den Hof machen; *v. n.* übereinstimmen, gemäß seyn; ansuchen, nachsuchen (um etwas).

Appoint, *ap-pōint*; *s.* (Com.) der Abschnitt, die Devise (Wechsel); der Nachschuß, Zuschuß; die volle Bezahlung; to draw per -, per Saldo trasfieren.

Appoint, *ap-pōint*; *v. a.* bestimmen, festsetzen; at the appointed time, zur bestimmten Zeit; to - a day, einen Tag anberaumen; I appointed to meet him to - day, ich habe auf heute eine Zusammenkunft mit ihm verabredet; bestellen (einen zum Richter *ic.*); to - one to a place, einen zu einem Amte ernennen; anweisen; I shall - you, what you must do, ich werde Ihnen anweisen, was Sie zu thun haben; ausrüsten; well appointed, wohlgerüstet, in gutem Zustande; ill appointed, schlecht gerüstet, in schlechtem Zustande; *v. n.* einen Beschluß fassen.

Appointer, *s.* derjenige, welcher etwas festsetzt, anordnet, der Anordner.

Appointment, *s.* die Bestimmung, Anordnung, der Befehl; I come to you according to your -, ich komme zu Ihnen auf Ihren Befehl; die Anordnung, Anstalten; die bestimmte Verabredung, getroffene Abrede; der Antrag, Vorschlag; die Kleidung, der Anzug, Aufzug, die Ausrüstung; der Gehalt, die Befoldung.

Apporter, *ap-pōre-tūr*, *s.* der Einbringer, Einführer.

Apportion, *ap-pōre-shūn*, *v. a.* gleich, verhältnismäßig vertheilen, abmessen (die Zeit *ic.*).

Apportionateness, *s.* das richtige Verhältniß.

Apportionment, *s.* die gleiche, verhältnismäßige Vertheilung (einer Rente *ic.*).

† **Appose**, *ap-pōze*; *v. a.* ansetzen, auflegen (ein Pfaster auf eine Wunde *ic.*); verhören, fragend prüfen, untersuchen.

Apposer, *s.* der Prüfer.

Apposite, *ap-pō-zīt*, *a.* gemäß, füglich, schicklich. [*lich, schicklich.*]

Appositely, *ad.* gemäß, füglich.

Appositeness, *s.* die Füglichkeit, Schicklichkeit.

Apposition, *ap-pō-zīsh-ūn*, *s.* die Hinzufügung, der Zusatz; die Apposition. [*zusätzlich.*]

Appositive, *ap-pō-zē-tīv*, *a.*

Appraise, *ap-prāze*; *v. a.* schätzen, anschlagen, taxiren (Grundstücke *ic.*). [*zung, Taxirung.*]

Appraisement, *s.* die Schätzung.

Appraiser, *s.* der Schätzer, Taxator.

Apprecation, *ap-prē-kā-shūn*, *s.* die dringende Bitte, der inbrünstige Wunsch.

Apprecatory, *ap-prē-kā-tō-*

re, *a.* Segen erbittend, flehend.

Appreciable, *ap-pré-shé-á-bl*, *a.* einer Würdigung fähig.

Appreciate, *ap-pré-shé-á-te*, *v. a.* schätzen, würdigen; to - the motives of their enemies, die Beweggründe ihrer Feinde zu würdigen.

Appreciation, *s.* die Würdigung, Werthschätzung.

Apprehend, *ap-pré-hénd*; *v. a.* anfassen, fassen, angreifen (etwas mit beiden Händen *ic.*); *fig.* verhaften, gefänglich einziehen; fassen, verstehen, begreifen; this I - not, daß begreife ich nicht; fürchten, befürchten, besorgen.

Apprehender, *s.* eine Person, welche eine andere faßt, ergreift; *fig.* der Denker. [*begreiflich.*]

Apprehensible, *a.* faßlich.

Apprehension, *s.* das Anfasssen, die Ergreifung; *fig.* Verhaftung; Fassungskraft; Furcht, Besorgniß; der Argwohn, Verdacht; to be under great -s, in großer Furcht stehen; according to my -, wie ich mir die Sache vorstelle; to be quick of -, geschwind begreifen, schnell fassen; a man dull of -, ein Mensch von langsamem Begriffe.

Apprehensive, *a.* leicht begreifend, fähig; I never saw a child more -, ich sah nie ein Kind mit mehr Fähigkeiten begabt; empfindsam, fühlend; furchtsam, besorgt; they are - of evils at a distance, sie haben Furcht vor entfernten Gefahren.

Apprehensively, *ad.* fähig; mit Empfindung; furchtsam.

Apprehensiveness, *s.* die Fähigkeit; Empfindung; Besorgniß, Nengstlichkeit.

Apprentice, *ap-prén-tis*, *s.* der Lehrling, Lehrlinge.

Apprentice, *v. a.* in die Lehre thun, geben, aufdingen lassen.

Apprenticehood, *s.* die Lehrzeit, Lehrjahre. [*Zeit, Lehrjahre.*]

Apprenticeship, *s.* die Lehrzeit.

Apprentisage, *ap-prén-tis-ságe*, *s.* die Lehrjahre, Lehrzeit.

Apprize, *ap-prize*; *v. a.* unterrichten, belehren.

† Apprize, *s.* die Belehrung.

Approach, *ap-prótsh*; *v. a.* herannahen, näher kommen, sich nähern (von einem Heere *ic.*); *fig.* the cat approaches to the tiger, die Katze hat Aehnlichkeit mit dem Tiger; *v. a.* nähern, nahe bringen (Papier einem Lichte *ic.*); *fig.* he thought even to have approached Homer, er glaubte selbst den Homer erreicht zu haben.

Approach, *s.* das Herannahen, die Annäherung; the - of the enemy, das Anrücken des Feindes; der Anfall; Zutritt; the - to kings, der Zutritt bei Königen; der Annäherungsversuch; (Mil.) der Laufgraben; (Rail.) die Auffahrt; approaches, die Annäherungswerke, Approschen.

Approachable, *a.* zugänglich, erreichbar.

Approacher, *s.* der Nähende.

Approachless, *a.* unzugänglich. [*herung.*]

Approachment, *s.* die Annäherung.
† Approbate, *ap-prób-báte*, *a.* gebilligt.

Approbation, *ap-prób-bá-shún*, *s.* die Bewilligung, Genehmigung, der Beifall; Gefallen (an etwas); die Befräftigung, Behauptung; how many, now in health, shall drop their blood in - etc., wie mancher, jetzt gesund, hinbluten wird zu des Befräftigung.

Approbative, *ap-prób-bá-tív*, † - tory, *a.* billigend.

Approbator, *ap-prób-bá-túr*, *s.* der Billiger, Genehmiger.

Apprompt, *ap-prómt*; *v. a.* erregen, beleben.

† Approof, *ap-próof*; *s.* die Billigung, der Beifall.

Appropriate, *ap-prób-pé-ráte*, *v. a.* beschleunigen, fördern.

Appropinquate, *ap-prób-pín-kwáte*, *v. n.* sich nähern, näher kommen. [*näherung.*]

Appropinquation, *s.* die Annäherung.

Appropinque, *ap-prób-pínk*; *v. n.* nahen (von der Zeit *ic.*).

Appropriated, *ap-prób-pór-shúnd*, *a.* angemessen.

Appropriable, *ap-prób-pré-á-bl*, *a.* geeignet werden konnend.

Appropriate, *ap-prób-pré-áte*, *a.* eigen, angemessen (einem Zwecke *ic.*); *s.* die Eigenheit, Eigenthümlichkeit.

Appropriate, *v. a.* (mit to) widmen; zu eignen; verbinden (Begriffe, Namen *ic.* mit einander); (L. T.) veräußern (eine Pfründe).

Appropriately, *ad.* auf eine angemessene Art. [*gemessenheit.*]

Appropriateness, *s.* die Angemessenheit.

Appropriation, *ap-prób-pré-á-shún*, *s.* die Anwendung; Verwendung; Bestimmung der besondern Bedeutung eines Wortes; (L. T.) das Abscheiden einer geistlichen Pfründe.

Appropriator, *s.* der Besitzer einer veräußerten Pfründe.

Proprietary, *s.* ein Laie, welcher den Ertrag einer Pfründe besitzt.

Approvable, *ap-prób-vá-bl*, *a.* beifallswerth, beifallswürdig, löblich.

Approval, *ap-prób-vál*, *s.* die Billigung, der Beifall. [*gun.*]

† Approvance, *s.* die Billigung.

Approve, *ap-próov*; *v. a.* (mit und ohne of), billigen, gutheissen; do you - of my conduct? billigen Sie mein Betragen? *fig.* I have said nothing but what is approved by experience, ich habe nichts gesagt, als was die Erfahrung bestätigt; belohnen, Beifall schenken; an approved writer, ein anerkannter Schriftsteller; der Billigung, des Beifalles würdig machen; to - one's self to one, sich gegen einen angenehm erweisen; an den Tag legen, zeigen, beweisen; † erproben, erfahren; approved, erprobt; (L. T.) verbessern; to - a land, ein Grundstück verbessern, es zu einem hö-

heren Ertrage bringen.

Approvement, *s.* die Billigung, der Beifall; (L. T.) das freiwillige Bekenntniß eines Verbrechers; die Verbesserung eines Grundstücks.

Approver, *s.* der Billiger, Lobpreisler; der Prüfer; (L. T.) geständige Verbrecher, welcher seine Mitschuldigen angiebt. [*máte, a. nahe.*]

Approximate, *ap-próks-é*.
Approximate, *v. n.* nahen, sich nähern; *v. a.* nähern, nahe bringen.

Approximation, *s.* die Annäherung; (Math.) die Näherung.

Appulse, *ap-púlse*; *s.* der Stoß, Anstoß; *fig.* (Astr.) die Berührung; Ankunft, Landung.

Appurtenance, *ap-púr-té-nánsé*, *f.* Appertenance. [*sich sonnen.*]

Apricate, *ap-pré-káte*, *v. n.*

Aprication, *á-pré-ká-shún*, *s.* das Sonnen, Sömmern.

Apricity, *ap-pré-sí-té*, *s.* der Sonnenschein, die Sonnenwärme.

Apricot, *á-pré-kót*, (auch Apricock), *s.* die Aprikose; - tree, der Aprikosenbaum; candied -, überzuckerte Aprikosenstückchen oder Kerne.

April, *á-príl*, *s.* der April; *fig.* an - fool, der Aprilnarr; - fool-day, der erste April; to make one an - fool, einen in den April schicken; - shower, der Aprilschauer, Aprilregen.

Apron, *á-prún*, *s.* die Schürze, das Schurzfell; Blech, der Deckel (auf dem Bündloche einer Kanone); die Plankenbettung bei dem Eingange einer Dede; (Sea) der Binnenvorstoßen.

Apron-man, *s.* der Handwerker.

Apron-string, *s.* das Schürzenband; - hold, das Weiberleben, Kunkelleben.

Aproned, *á-púrnd*, *a.* eine Schürze oder ein Schurzfell tragend.

Apt, *ápt*, *a.* passend, tauglich; - and qualified for, fähig und geschickt zu; meat - to make one sick, eine Speise um einen krank zu machen; geneigt; - to be drunk, zum Trunke geneigt, dem Trunke ergeben; - to forgive, zum Vergeben geneigt, nachsichtsvoll; - to be merry, lustig, zur Fröhlichkeit gestimmt; fertig, schnell; an - wit, ein schneller Wit.

Apt, *v. a.* anpassen, gemäß oder angemessen machen; empfänglich machen, vorbereiten. [*bar.*]

† Aptable, *a.* fähig, anwend-

Aptate, *ápt-táte*, *f.* Apt, *v. a.*

Aptitude, *ápt-té-túde*, *s.* die Fähigkeit, Tauglichkeit; Fähigkeit, Anlagen; Geneigtheit. [*fertig, schnell.*]

Aptly, *ad.* passend, angemessen;

Aptness, *s.* die Fähigkeit, Tauglichkeit (eines Geschehens *ic.*); Fähigkeit, Geschicklichkeit; der Hang, die Neigung, Geneigtheit; Tendenz (von Dingen).

Aptote, *ápt-tóte*, *s.* das Nennwort ohne Wiegfälle.

Aquatic, *á-kwát-ík*, *a.* in Wasser lebend oder wachsend.

Aquatile, *ák-kwá-tíl*, *a.* im Wasser lebend.

Aqueduct, äk-kwè-dùkt, *s.* die Wasserleitung; (Rail.) der Aquädukt.

Aquosity, äk-kwè-è-tè, **Aquousness**, äk-kwè-üs-nès, *s.* die Wässerigkeit.

Aquiline, äk-wè-lîn, *a.* gebogen (von der Nase); - nose, die Adlernase. [Nordwind.

Aquilon, äk-kwè-lôn, *s.* der Aquose, ä-kwòse; *a.* wässerig.

Aquosity, *s.* die Wässerigkeit.

Arab, ä-râb, *f.* Arabian.

Arabesque, ä-râ-bèsk; *s.* die Arabeske.

Arabia, ä-râ-bè-ä, *s.* Arabien; arabias, *pl.* gegitterte Leinen.

Arabian, ä-râ-bè-ân, *a.* arabisch; - characters, die arabische Schrift; - nights, (ein arabisches Märchenbuch) tausend und eine Nacht; - bean, die Spritze; *s.* der Araber.

Arabic, ä-râ-bik, *a.* arabisch; *s.* die arabische Sprache, das Arabische.

Arabism, ä-râ-bism, *s.* das Arabische; die arabische Lebensart.

Arabist, *s.* der Kenner der arabischen Sprache. [urbar.

Arable, ä-râ-bl, *a.* anbaulich.

Araby, ä-râ-bè, *s.* Arabien.

Arach, ä-râk, *s.* die Melde.

Arack, *f.* Arrak.

Aragon, ä-râ-gân, *s.* Aragonien.

Arain, ä-rân, *s.* die Spinne.

Araise, *f.* Raise.

Araneous, ä-râ-nè-üs, *a.* spinnenwebenartig; *fig.* - fingers, Spinnenfinger, spindeldürre Finger.

Aration, ä-râ-shûn, **Arature**, ä-râ-tshûre, *s.* das Acker, Pflügen.

Aratory, ä-râ-tûr-rè, *a.* zum Acker dienlich; - instruments, die Ackerwerkzeuge, das Ackergeräth.

Arbalist, ä-râ-lîst, *s.* die Armbrust. [der Armbrustschuß.

Arbalister, ä-râ-lîs-tûr, *s.* † Arbitrator, *v.* *a.* richten.

Arbitrable, ä-râ-bè-trâ-bl, *a.* willkürlich; entscheidbar. [bitration.

Arbitrage, ä-râ-bè-trâje, *f.* Arbitrament, ä-râ-bè-trâ-mènt, *s.* die Willkür, der Wille, die freie Wahl.

Arbitrarily, ä-râ-bè-trâ-rè-lè, *ad.* willkürlich, unumschränkt; he governed -, er regierte despotisch.

Arbitrariness, *s.* die Willkür, freie Wahl; unumschränkte Herrschaft, Despotie. [despotisch.

Arbitrarily, *a.* willkürlich, Arbitrarily, *ad.* willkürlich, nach bloßem Willen und Gefallen.

Arbitrary, ä-râ-bè-trâ-rè, *a.* willkürlich; launisch, eigensinnig, wunderlich.

Arbitrate, ä-râ-bè-trâ-te, *v.* *a.* entscheiden; to - quarrels, Zankereien schlichten: *v.* *n.* entscheiden, urtheilen (über etwas).

Arbitration, *s.* der Schiedsrichterliche Spruch, Anspruch, die Entscheidung; - bond, die Compromiß-

acte (Com.); - of exchanges, die Wechselstandvergleichung.

Arbitrator, *s.* der Schiedsmann, Schiedsrichter; Vorsteher, Statthalter; unumschränkte Herr, Gewalthaber.

Arbitratrix, **Arbitress**, *s.* die Schiedsrichterin.

Arbitrement, ä-râ-bè-trè-mènt, *s.* die Entscheidung; Vermittelung, der Vergleich.

Arblast, ä-râ-blâst, *s.* die kleine Armbrust, der Fließbogen.

Arbor, ä-râ-bûr, *s.* die Spindel, Spille, Welle, Achse, der Drehestift, Drehbaum; - genealogica, der Stammbaum.

Arboreous, ä-râ-bô-rè-üs, *a.* zu Bäumen gehörig; baumartig.

Arborescent, *a.* zum Baume werdend, baumähnlich wachsend.

Arboret, ä-râ-bô-rèt, *s.* das Bäumchen, die Staude. [Baumkennet.

Arborist, ä-râ-bô-rîst, *s.* der Arboreous, ä-râ-bô-rûs, *a.* zu Bäumen gehörig; baumähnlich.

Arbour, ä-râ-bûr, *s.* die Laube, Sommerlaube, Gartenlaube; - vine, die Laubwinde (Pflanze). [Staude.

Arbuscle, ä-râ-bûs-sl, *s.* die Arbustine, ä-râ-bûs-tîn, *a.* strauchartig, staudenartig.

Arbut, ä-râ-bûte; *s.* der Erdbeerbaum; - berry, die Sandbeere, Meerfirsche.

Arc, ärk, *s.* der Bogen; Abschnitt, das Segment (eines Kreises).

Arcade, ä-râ-kâ-de; (*frz.*) *s.* der Bogengang, die Arkaden (an einem Gebäude). [ladisch, ländlich.

Arcadian, ä-râ-kâ-dè-ân, *a.* arcady, ä-râ-kâ-dè, *s.* Arkadien.

Arcane, ä-râ-kâ-ne, *a.* geheim, geheimnißvoll.

Arch, ärtsh, *s.* der Bogen; oblique or sloping -, ein schiefer Bogen; a discharging -, ein gemauerter Gewölbbogen; back -, der hintere Gewölbbogen (einer Thür- oder Fensteröffnung); the arches of a bridge, die Schwißbogen einer Brücke; a triumphal -, der Triumphbogen, die Ehrenpforte; *fig.* the court of arches, ein unter dem Erzbischof von Canterbury stehendes geistliches Gericht; das Gewölbe; flat -, ein flaches Gewölbe; *fig.* the starry -, das Sternengewölbe, Himmelsgewölbe. [bilden.

Arch, *v.* *a.* wölben; bogenförmig † Arch, *s.* der Führer, Anführer.

Arch, *a.* groß, arg; lustig, lose, schalkhaft, durchtrieben; 'tis an - blade, das ist ein durchtriebener Schelm; (in Zusammensetzungen) Erz - ; an - boy, ein Erzschelm; he is an - fool, er ist ein Erz Narr; an - rogue, ein Erzschurke; an - traitor, ein Erzverrätther; an - wag, ein Erzschalk.

Archaic, ä-râ-kâ-ik, *a.* veraltet, altväterisch.

Archaiologic, ä-râ-kâ-ò-lòd-jik, *a.* die Alterthumskunde betreffend.

Archaiology, ä-râ-kâ-ò-lò-jè, *s.* die Alterthumskunde, Archäologie.

Archaism, ä-râ-kâ-izm, *s.* der veraltete Sprachgebrauch oder Ausdruck, Archaism.

Archangel, ärk-âne-jèl, *s.* der Erzengel; die taube Kessel, das Herzgespann (Pflanze).

Archangelic, ärk-ân-jèl-lik, *a.* zu den Erzengeln gehörig.

Archbishop, ärtsh-bish-öp, *s.* der Erzbischof. [bisthum, Erzstift.

Archbishoprick, *s.* das Erz-

Archbotcher, ärtsh-bût-shûr, *s.* iron. der Erzflücker, Pfuscher.

Archbuilder, ärtsh-bîl-dûr, *s.* der Begründer, Erbauer; Erzbaumeister. [der Erzschent.

Archbutler, ärtsh-bût-lûr, *s.* Archchamberlain, ärtsh-tshâmè-bûr-lîn, *s.* der Erzämmerer, Oberkammerherr.

Archchanter, ärtsh-tshân-tûr, *s.* der Hauptsänger (in Domkirchen).

Archchymic, ärtsh-kîm-mik, *a.* (Ch.) sehr wirksam; *s.* ein vorzüglicher Chemiker. [Erzgraf.

Archcount, ärtsh-kòunt; *s.* der Archdeacon, ärtsh-dè-ku, *s.* der Archidiaconus.

Archdeaconry, *s.* das Archidiaconat, der Archidiaconatsprengel; Sitz eines Archidiaconus.

Archdeaconship, *s.* das Amt eines Archidiaconus, Archidiaconat.

Arch-dell, ärtsh-dèl; - doxy, -dûk-sè, *s.* die Eigeunermutter, Hurenmutter. [Erzherzoglich.

Archducal, ärtsh-dû-kâl, *a.* Archduchess, ärtsh-dû-tsh-ès, *s.* die Erzherzogin. [Erzherzog.

Archduke, ärtsh-dû-ke; *s.* der Archdukedom, *s.* das Erzherzogthum.

Arched, ärtsh-èd, *a.* gewölbt; - legs, vorhängende Knie (der Pferde); - shot, der Bogenschuß. [Schüße.

Archer, ärtsh-êr, *s.* der Bogenschütze; der Gebrauch des Bogens; das Bogenschießen; die Kunst mit dem Bogen zu schießen. [urbildlich.

Archetypal, ärk-è-tî-pâl, *a.* Archetype, ärk-è-tî-pe, *s.* das Urbild.

Archfelon, *s.* der Erzverrätther.

Archfiend, *s.* der Erzfeind.

Archheresy, *s.* die Erzkeherei.

Archheretic, *a.* erzkeherisch.

Archiat, ärk-kl-â-tûr, *s.* der Oberarzt. [erst.

Archical, ärk-è-kâl, *a.* oberst,

Archidiaconal, ärk-è-dî-äk-ò-nâl, *a.* zum Archidiaconus gehörig. [pîs-kò-pâl, *a.* erzbischöflich.

Archiepiscopal, ärk-è-è-Archiepiscopacy, *s.* die erzbischöfliche Würde, das Eriscopat.

Archil, ärk-kîl, *s.* die Drseille Färberflechte.

Archimedes'screw, *s.* (Méc.) die archimedische Schraube, Schraube ohne Ende.

Architect, ärk-è-tèkt, *s.* der Baumeister, Baukünstler; Anstifter, Urheber.

- Architective**, *a.* zur Baukunst gehörig, baukünstig.
- Architectonic**, *a.* zu einem Baumeister gehörig. [architectonisch.]
- Architectural**, *a.* baukünstig.
- Architecture**, *s.* die Baukunst.
- Archives**, *är-kivz*, *s. pl.* die Urkundensammlung, das Urkundengewölbe, der Urkundensaal, das Archiv; (zuweilen) die Urkunden. [Archivar.]
- Archivist**, *är-kè-vist*, *s.* der Archlike, *ärtsh-likè*, *ad.* be- genählich. [muthwillig, leichtfertig.]
- Archly**, *ärtsh-lè*, *ad.* arg, lose.
- Archness**, *s.* die Schelmerei, der Ruthwille. [der Hauptpfiler.]
- Archpillar**, *ärtsh-pil-lür*, *s.* Archprelate, *s.* der Oberprälat.
- Archpresbyter**, *s.* der Erzprie- ster.
- Archpriest**, *s. f.* Archpresby- Arch-rogue, *s.* der Erzschem.
- Arch-roof**, *s.* die gewölbte Decke.
- Archstone**, *s.* (Arch.) der keil- förmige Schlussstein, Gewölbsstein.
- Arch-treasurer**, *s.* der Erz- schatzmeister. [Kreuzgang.]
- Archway**, *s.* der Bogenweg, † Archwife, *s.* eine vornehme Frau.
- Archwise**, *ad.* bogenförmig.
- Archy**, *är-tshè*, *a.* bogenförmig; *s.* Archibald.
- Arctation**, *ärk-tà-shün*, *s.* das Zusammenrücken, die Einengung.
- Arctic**, *ärk-tik*, *a.* nördlich; the - pole and circle, der Nordpol und nördliche Polarkreis.
- Arcuate**, *är-kù-àte*, *Arcu- tile*, *är-kù-à-til*, *a.* bogenförmig, gewölbt.
- Arcuation**, *är-kù-à-shün*, *s.* das Krümmen, die Krümmung (eines Dinges); die Krümmung, Krümme (eines Bogens); (Gard.) das Absenken (der Reiten, Feigenbäume ic.).
- Arcubalist**, *s.* die Armbrust; Steinschleuder. [Schüße.]
- Arcubalist**, *s.* der Armbrust- Ardassilk, Ardasses, *s.* persische Auswurfseide.
- Ardency**, *är-dèn-sè*, *s.* die Hitze (der Sonne ic.); *fig.* die Inbrunst.
- Ardent**, *är-dènt*, *a.* heiß, bren- nend; *fig.* feurig (von den Augen ic.); inbrünstig, bestig, eifrig; leidenschaft- lich, jählich.
- Ardently**, *ad.* hitig, eifrig; in- brünstig; mit Leidenschaft.
- † **Ardentness**, *f.* Ardency.
- Arders**, **Ardours**, *är-dürs*, *s. pl.* das Brachland, der Brachader.
- Ardour**, *är-dür*, *s.* die Hitze; *fig.* der Eifer.
- Arduity**, *är-dh-è-tè*, *s.* die Höhe; *fig.* Schwierigkeit.
- Arduous**, *är-dh-às*, *a.* steil (von Höhen); *fig.* schwer, schwierig.
- Arduousness**, *s.* die Höhe; *fig.* Schwierigkeit. [von to be.]
- Are**, *är*, der Plural des Präsens † **Are**, *är*, *v. a.* pflügen, adern.
- Area**, *ä-rè-à*, *s.* die Oberfläche.
- Aread**, *ä-rèd*, *v. a.* ratzen (ei- nem etwas). [nungen.]
- Areeds**, *ä-rèdz*, *s. pl.* Ermaß- Areck, *ä-rèk*, *ad.* rauchend, dampfend, heiß.
- Arefaction**, *är-rè-fäk-shün*, *s.* das Trockenwerden; Trocken.
- Arefy**, *är-rè-fl*, *v. a.* trocknen, austrocknen. [platz, die Arena.]
- Arena**, *ä-rè-nà*, *s.* der Kampf- Arenaceous, *är-è-nà-shüs*, Arenose, *är-è-nòse*, *a.* sandig.
- Arenation**, *är-è-nà-shün*, *s.* (Med.) das Sandbad.
- Arenulous**, *ä-rèn-à-lüs*, *a.* viel kleinen Sand enthaltend; fleißig.
- Areometer**, *ä-rè-òm-mè-tür*, *s.* der Luftmesser, Aräometer.
- Areotic**, *ä-rè-òt-ik*, *a.* schweiß- treibend, schweißbefördernd.
- Aretology**, *ä-rè-tòl-ò-jè*, *s.* die Tugendlehre.
- Argal**, *är-gäl*, **Argaile**, *är- gäle*, **Argol**, *är-göl*, *s.* der Wein- stein; *c.* † folglich.
- Argent**, *är-jènt*, *a.* (Her.) sil- berfarben oder weiß; silbern, glänzend wie Silber. [ner habend.]
- Argent-horned**, *a.* Silberhör- Argentation, *s.* die Versilber- ung.
- Argentine**, *är-jèn-tine*, *a.* reintonend wie Silber, silberrein; einen Silberschein habend (Poet. vom Mon- de ic.). [Silbergewirr.]
- † **Argentry**, *är-jèn-trè*, *s.* das Argil, *är-jil*, *s.* der Thon, die Töpfererde.
- Argillaceous**, *är-jil-là-shüs*, **Argillous**, *a.* thonig; thönern.
- Argue**, *är-gù*, *v. a.* beweisen, er- weisen; zeigen; his habit argues him a christian, seiner Kleidung nach ist er ein Christ; her looks do - her re- plete with modesty, nach ihren Bli- den ist sie voll Sittsamkeit; bereden, überteden; bestreiten (einen Satz ic.); (mit of) beschuldigen (einen eines Ver- brechens ic.); *v. n.* urtheilen, schließen; you - very sillily, ihr schließt sehr einfältig; streiten, disputiren; to - with one, mit einem disputiren.
- Arguer**, *s.* der Streiter, Wort- kämpfer; Beweisführer.
- Argument**, *s.* der Beweis, Grund, Schluß, das Argument (mit to, mei- stens aber mit for); der Streit, die Streitfrage; der Gegenstand, die Ma- terie, der Stoff; Inhalt, Hauptinhalt (eines Werkes); (Astr.) ein Bogen, durch welchen man einen unbekannten Bogen sucht; to hold an -, disputiren.
- † **Argument**, *v. n.* sprechen; streiten. [schließend.]
- Argumental**, *a.* beweisend, Argumentation, *är-gù-mèn- tà-shün*, *s.* das Beweisen, Schließen, die Beweisführung, Folgerung.
- Argumentative**, *är-gù-mèn- tà-tiv*, *a.* beweisend, bündig (zuweisen mit of); streitlustig, streitsüchtig.
- Argumentatively**, *ad.* be- weisend.
- Argumentize**, *är-gù-mèn- tize*, *v. n.* streiten, wortwechseln.
- Argumentizer**, *s.* der Beweis- führer. [Federn des Pfausafans.]
- Argus-feathers**, *s. pl.* die Argutation, *är-gù-tà-shün*, *s.* das Vernünfteln, die Epikündelei.
- Argute**, *är-gùte*, *a.* scharfsinnig, fein, witzig; scharf, heftigklingend (von Tönen). [Witz.]
- Arguteness**, *s.* die Schärfe, der Argyle, *är-gile*, *s.* die Theekanne mit Doppelboden.
- Arid**, *är-rìd*, *a.* dürr, trocken (vom Boden ic.); *fig.* trocken, kalt, pedantisch. [tassett.]
- Aridas of herbs**, *s.* der Grab- Aridity, *ä-rìd-à-tè*, *s.* die Dürre, Trockenheit (eines Bodens ic.); *fig.* die Kälte, Unempfindlichkeit, Leere des Gemüths.
- Arietate**, *ä-rì-à-tàte*, *v. n.* stoßen, boden, stoßen (von Böden); stoßen, klopfen (an eine Thür ic.).
- Arietation**, *ä-rì-à-tà-shün*, *s.* das Stoßen, Boden; das Rammen (mit dem Rammblocke); das Bestürmen.
- Aright**, *ä-rìte*, *ad.* aufrecht, ge- rade; to make a horse carry him- self -, ein Pferd zureiten, dressiren; *fig.* recht, richtig; to judge - of a thing, eine Sache richtig beurtheilen; recht, zurecht; to set -, zurecht brin- gen, zurecht machen, verbessern, berich- tigen; richtig.
- Aris**, *ä-ris*, *s.* der oberste Gefan- genwärter in Coldbathfields.
- Arise**, *ä-rìze*, (*imperf.* I arose; arose; *p.* arisen) *v. n.* aufstehen, sich aufrichten (vom Eisen, Liegen); to - from death, vom Tode auferste- hen; the day arises, der Tag bricht an; your misfortune arises from your idleness, euer Unglück habet ihr eurer Trägheit zuschreiben; to - against one, gegen einen aufstehen, sich gegen einen erheben.
- Arisen**, *ä-rìz-èn*, *p.* (von Arise) aufgestanden.
- Aristocracy**, *är-is-tòk-krà- sè*, *s.* die Adels Herrschaft, Aristokratie.
- Aristocrate**, *är-is-tòk-kràt*, *s.* der Adelsfreund, Aristokrat.
- Aristocratic**, -ratical, *a.* adelherrlich, aristokratisch.
- Aristocraticalness**, *s.* das Aristokratische, die Unhänglichkeit an den Adel. [id, f. Aristocracy.]
- Aristocracy**, *är-ris-tò-kràt* Aristolochy, *ä-ris-tòl-lò-kè*, *s.* die Höhlwurzel, Osterluzel.
- Aristotelian**, *är-is-tò-tèl-i- àn*, *a.* aristotelisch; *s.* der Aristoteliker.
- Aristotle**, *är-is-tò-tl*, *s.* Ari- stoteles. [s. die Zahlenwahrheit.]
- Arithmancy**, *ä-rìth-màn-sè*, **Arithmetic**, *ä-rìth-mè-tik*, *s.* die Rechenkunst, Arithmetik.
- Arithmetical**, *a.* rechenkünstig, arithmetisch. [Regeln der Rechenkunst.]
- Arithmetically**, *ad.* nach den Arithmetician, *ä-rìth-mè- tish-àn*, *s.* der Rechenmeister. [cy.]
- Arithmomaney**, *f.* Arithman- * Ark, *ärk*, *s.* die Arche, Kade, der Kasten; the - of covenant, die Bun-

beslade; die Arche Noah's. [Kümmel.

Arlet, är-lät, *s.* der ostindische

Arm, är, *s.* der Arm; an - full, ein Armboll; the right -, der rechte Arm; the arms of an anchor, die Ankerarme; - of a glove, das Armbüschel an einem Handschuh; der Baumast; Meeresarm; die Stärke, Macht, Gewalt.

Arm-chair, *s.* der Armsessel.

Arm, är, *v. a.* bewaffnen, ausrüsten; mit etwas versehen, einfassen, beschlagen; armed cap-a-pe (from top to toe), vom Kopfe bis zu den Füßen bewaffnet; an armed ship, ein ausgerüstetes Schiff; *fig.* to - a loadstone, einen Magnet bewaffnen (mit Eisen einfassen); to - against, sich sichern, vorbeugen; a short-armed hawk, ein kurzbeiniger Falke; *v. n.* sich bewaffnen, sich rüsten; the princes are arming, die Fürsten rüsten sich (zum Kriege), bewaffnen sich.

Armada, är-mä-dä, *s.* die Armada, Kriegsflotte.

Armadillo, är-mä-dill-lö, *s.* das Panzerthier, Armadill.

Armament, är-mä-mënt, *s.* die Kriegsrüstung, Kriegsmacht, Kriegsflotte.

Armamentary, är-mä-mënt-tä-rä, *s.* die Rüstkammer, das Zeughaus. [für Pferde.

Arman, är-män, *s.* eine Latwerge

Armature, är-mä-tshüre, *s.* die Rüstung. [bewehrt.

Armed, är-mäd, *p.* bewaffnet,

Armenian, är-mé-ni-än, *a.* armenisch; - hole, die armenische Bolalaterde.

Armental, är-mén-täl, Armentine, är-mén-tine, *a.* zur Heerde gehörig. [Heerdenreich.

Armentous, är-mén-töze, *ad.*

Armgaunt, är-m-gänt, *a.* dünn, mager. [selgrube.

Armhole, är-m-höle, *s.* die Ach-

Armigerous, är-mid-jär-rüs, *a.* Waffen tragend, fübrend; bewehrt.

Armillary, är-mil-lä-rä, *a.* einem Ringe oder Armbande ähnlich; - sphere, die Ringkugel.

Armilled, är-mil-lä-täd, *a.* Armbänder habend, mit Armbändern versehen.

† Armin, är-män, *s.* ein Bettler.

Arming, är-ming, *s.* die Bewaffnung, Rüstung, Ausrüstung.

Armings, *s. pl.* (auf Schiffen) das Schanzkleid.

Armipotence, är-mip-tö-tense, *s.* die Macht im Kriege, Macht der Waffen. [Kriege.

Armipotent, *a.* mächtig im

Armisonous, är-mé-sö-nüs, *a.* mit den Waffen klirrend oder rauschend. [net, waffenlos.

Armless, *a.* armlos; unbewaff-

Armet, *s.* der kleine Arm, das Armbüschel; der Armharnisch, die Armschiene; das Armband; an - of pearl, ein Armband von Perlen.

Armoniac, *s.* Ammoniac.

Armorer, är-mür-är, *s.* der

Waffenschmied, Schwertfeger, Büchsenmacher; der Knappe (eines Ritters).

Armorial, (frz.) *a.* zum Wappen, Familienwappen gehörig; - ensigns, das Wappenschild.

Armorialist, *s.* der Wappenkundige, Heraldiker.

Armory, *s.* die Rüstkammer, das Zeughaus; die Rüstung, Waffen; das Wappen; book of -, das Wappenbuch, Wappenregister.

Armour, är-mür, *s.* die Rüstung, der Harnisch; (auf Schiffen) top -, das Schanzkleid der Mastkörbe.

Armour-bearer, *s.* der Waffenträger, Schildknappe.

Armourer, *s.* Armorer,

Armpit, är-m-pit, *s.* die Achselgrube.

Arms, är-mz, *s. pl.* die Waffen; to take up -, die Waffen ergreifen; to be under -, unter den Waffen seyn; man at -, der Gendarme; cessation of -, der Waffenstillstand; to look well under -, sich unter den Waffen gut ausnehmen; to lay down one's -, die Waffen niederlegen; to -! zu den Waffen! ins Gewehr! das Wappen.

Army, är-mä, *s.* das Heer, die Armee; a land -, ein Landheer; a naval -, eine Kriegsflotte; a flying -, ein fliegendes Armeekorps; to draw up an - in order of battle, ein Heer in Schlachtordnung stellen.

Arnatto, Arnotto, är-nöt-tö, *s.* der Orleans (eine gelbe Farbe).

Aroint, är-röint; *s.* Aroynt.

Aromatic, är-ö-mät-ik, Aromatic, *a.* gewürzhaft, aromatisch.

Aromatics, *s. pl.* das Gewürz, die Spezerei.

Aromatization, är-ö-mät-ä-zä-shün, *s.* die Vermischung einer Arznei mit Gewürzen.

Aromatize, är-rö-mät-tize, *v. a.* würzen (Speisen u.); wohlriechend machen, durchdüften.

Aromatizer, *s.* dasjenige, was eine gewürzhaftige Eigenschaft giebt.

Arose, är-röze; das *imperf.* von to arise.

Aroughcain, är-rö-käne, *s.* das virginische Eichhörnchen.

Around, är-röünd; *ad.* rings umher, rings herum; *prp.* um; - him, um ihn; - his brows, um seine Augenbraunen.

Arouse, är-röuze; *v. a.* wecken, aufwecken (vom Schlafe).

Arow, är-rö; *ad.* in einer Reihe, in einer Linie; *fig.* three days -, drei Tage nach einander.

Aroynt, är-röint; *ad.* weg da! fort! - thee, witch, -! pade dich, Hexe, fort! [Landes.

Arpent, är-pënt, *s.* eine Hufe

Arquebusade, är-kwé-büs-äde; *s.* das Schußwasser, Buntwasser, Arquebusadewasser. [die Hakenbüchse.

Arquebuse, är-kwé-büs, *s.*

Arquebusier, är-kwé-büs-äär, *s.* der Büchsenhüt, Arquebusier.

* Arr, är, *s.* die Rathe, Schmarre.

† Arra, är-rä, *s.* eine Betheuerung.

Arrach, är-räk, *s.* die Melde.

Arrack, är-räk; (indisch) *s.* der Arrack, Arrak, Rad. [gonien.

Arragon, är-rä-gön, *s.* Arra-

Arraign, är-räne; *v. a.* etwas in Ordnung oder an seinen Platz bringen; (L. T.) to - a writ, eine Klage in Ordnung bringen, fertigen; to - a prisoner, einen Gefangenen vor Gericht stellen; anklagen, beschuldigen.

Arraignment, *s.* die Unordnung, (L. T.) die Stellung vor Gericht, Anklage, Beschuldigung.

† Arraignment, är-rä-mënt, *s.* die Kleidung, der Anzug.

Arran-stone, är-rän-stone, *s.* der Topas von der schottischen Insel Arran.

Arrange, är-ränje; *v. a.* ethe-

Arrangement, *s.* die Unordnung, Ordnung, Einrichtung.

Arranger, är-ränje-jär, *s.* der Unordner.

Arrant, är-ränt, *a.* arg; an-hypocrite, ein arget Heuchler; an-knave, ein Ertzschurke; an - whore, eine arge Hure. [licher Weise.

Arrantly, *ad.* schimpflich, schänd-

Arras, är-räs, (auch Arras-hangings), *s.* die Tapete. [arreach.

† Arraught, är-räwt; *p.* ventu

Array, är-rä; *s.* die Reihe, Ordnung, Schlachtordnung; (L. T.) die Unordnung eines Geschwornengerichtes oder einer Untersuchung; (Poet.) die Kleidung, der Anzug.

† Array, *v. a.* ordnen, in Ordnung bringen; (L. T.) to - a pannel, eine Liste der Geschwornen fertigen; (Poet.) anziehen, ankleiden (mit with oder in).

Arrayers, *s. pl.* Officiere, welche die Ausrüstung der Kriegskente besorgen. [zurück.

† Arrear, är-räär; *ad.* hinten,

Arrearage, är-räär-räje, Arrearance, är-räär-räse, *s.* der Rückstand, Nachtrag (ungebr.).

Arrears, *s. pl.* der Rückstand, die rückständige Summe; to be in -, mit einer Zahlung im Rückstande bleiben, eine Zahlung aufschieben; *sing.* der Nachtrag, die Nachhut.

Arrect, är-rékt; *a.* aufrecht; *fig.* aufmerksam.

Arrect, *v. a.* aufrichten.

Arrectary, är-rék-tä-rä, *s.* der aufstehende Balken, Pfosten.

Arrentation, är-rén-tä-shün, *s.* die Einbürgerschaft.

Arreptitious, är-rép-tish-üs, *a.* (mit Gewalt) entzogen, entriß-

sen; eingeschlichen (von Gebräuchen u.).

Arrest, är-rést; *v. a.* aufhalten, hemmen (eine Bewegung); *fig.* verhaften; I do - thee, traitor, of high treason, ich verhafte dich um Hochverrath, Verräther! in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen (ein Grundstück u.).

Arrest, *s.* die Hemmung; (Rid.) the - of a horse, der Aufhalt; *fig.* die Verhaftung, der Verhaft; Einhalt

(L. T.); to put a person under —, die Person eines Mannes dem Willen des Gesetzes unterordnen; *pl.* die Raude (an den Hinterfüßen eines Pferdes).

† Arret, *är-rét*; *v. a.* bestimmen, beschließen. [*richts*].

Arret, *s.* der Ausspruch (eines Gerichts).
Arretted, *p.* vor Gericht geführt, belangt, verklagt.

Arride, *är-ride*; *v. a.* einen anlachen, ihm zulächeln; *fig.* this humour arrides me, dieser Einfall gefällt mir; auslachen.

Arriere-ban, *är-rèr-bân*, *s.* das Aufgebot, der Heerbann (des Adels im Kriege). [*das Usterleben*].

Arriere-fee, (oder tief), *s.*

Arriere-guard, *s.* der Nachtrab, die Arrieregarde. [*lehnsmann*].

Arriere-vassal, *s.* der Uster-

† Arrighted, *ä-rì-téd*, *a.* geordnet, berichtigt.

Arrision, *är-rìzh-ün*, *s.* das Anlachen, Zulächeln.

Arrival, *är-rì-väl*, *s.* die Ankunft, Anlandung, das Anlanden; *fig.* die Erreichung (eines Zweckes); (*Rail.*) — of a train, die Ankunft eines Zuges.

† Arrivance, *s.* der Besuch, Zuspruch, die Gesellschaft.

Arrive, *är-rive*; *v. n.* landen; anlanden; kommen, ankommen; is the mail arrived? ist die Briefpost angekommen? there arrived people that we did not expect, es kamen Leute, die wir nicht erwarteten; *fig.* to — at (auch to) some perfection, zu einiger Vollkommenheit gelangen; to — at by practice, durch Übung erlangen; to — at heaven, in den Himmel kommen; *v. a.* erreichen (einen Ort); *fig.* ere we could — the point proposed, doch ehe wir das gewählte Ziel erreicht.

Arrode, *är-ròde*; *v. a.* benagen (einen Knochen ic.).

Arrogance, *är-rò-gânse*, — *cy*, *s.* die Anmaßung, Vermessenheit, der Dünkel, Uebermuth, Hochmuth, Stolz.

Arrogant, *är-rò-gânt*, *a.* — *ly*, *ad.* anmaßend, vermessen, hochmüthig, übermüthig. [*gance*].

Arrogantness, *s.* Arro-

Arrogate, *är-rò-gâte*, *v. a.* widerrechtlich ansprechen (einen Titel ic.); to — a right, sich ein Recht anmaßen; to — to..., anmaßend seyn (aus Stolz) gegen...

Arrogation, *är-rò-gä-shün*, *s.* die Anmaßung. [*anmaßend*].

Arrogative, *är-rò-gä-tiv*, *a.*

Arrosion, *är-rò-zhün*, *s.* das Benagen (eines Knochens ic.).

Arrow, *är-rò*, *s.* der Pfeil; to shoot arrows, Pfeile abschießen; *fig.* a shower of arrows, ein Hagel von Pfeilen.

Arrowhead, *s.* die Pfeilspitze; das Pfeilkraut, die Pfeilwurz.

Arrowroot, *s.* die Pfeilwurz.

Arrowstones, *s. pl.* Pfeilsteine, Belemniten.

Arrowy, *a.* aus Pfeilen bestehend; pfeilförmig, spitzig.

Arrura, *är-ròò-râ*, *s.* der Trohndienst mit einem Pfluggespann.

Arse, *ärse*, *s.* der Hintere, Steiß; * Arsch; *fig.* a short —, der Knirps, kleine Purzel; to hang an —, faul seyn, jögern; — about, herum, dreh dich um. [*Tilltapp*].

Arse-foot, *s.* die Tauchente, der Arse-gut, *s.* der Mastdarm.

Arse-hole, *s.* das Arschloch.

Arse-smart, Arsmart, *s.* das Flöhlkraut.

Arsenal, *är-sè-nâl*, (*frj.*) *s.* das Zeughaus, Arsenal.

Arsenic, *ärse-nik*, *s.* der Arsenik, das Rattengift; native —, das Antipigment; crystalline —, der Hüttenrauch, das Giftmehl.

Arsenical, *är-sèn-è-kâl*, *a.* Arsenik enthaltend, arsenikalisch.

* Arseverse, *är-sè-vür-sè*, *ad.* verkehrt, das oberste zu unterst; *s.* ein Zauberspruch gegen Feuersbrunst.

Arson, *är-sôn*, *s.* (L. T.) die Mordbrennerei.

Arsure, *är-shüre*, *s.* das Prohibiren der Münzen im Feuer.

Art, *ärt*, *s.* die Kunst; by —, durch Kunst, künstlich; to walk is natural, to dance is an —, das Gehen ist Natur, das Tanzen eine Kunst; the — of making sugar, die Kunst, Zucker zu bereiten; the liberal arts, die freien Künste; the mechanic arts, die handwerksmäßigen Künste; Handkünste; master of arts, der Magister der freien Künste; the black —, die schwarze Kunst; *fig.* die Feinheit, Verschlagenheit, Kunst; Speculation.

Art, (thou —) zweite Person des Präsens von to be.

Arterial, *är-tè-rè-äl*, *a.* die Pulsader betreffend oder in der Pulsader enthalten; the — blood, das Pulsaderblut.

Arteriology, *är-tè-rè-äl-lò-jè*, *s.* die Lehre von den Pulsadern.

Arteriotomy, *är-tè-rè-öt-tò-mè*, *s.* das Öffnen der Pulsader.

Arterious, *är-tè-rè-üs*, *a.* voller Pulsadern.

Artery, *är-tür-è*, *s.* die Pulsader, Schlagader, Arterie.

Artful, *ärt-fül*, *a.* künstlich, kunstreich, artistisch; *fig.* fein, listig, schlau.

Artfully, *ad.* künstlich, mit Kunst, sinnreich; *fig.* mit Feinheit oder List.

Artfulness, *s.* die Künstlichkeit, Geschicklichkeit; List, Schlaubeit.

Arthritic, *är-thrit-ik*, — *cal*, *a.* gichtisch, arthritisch; die Gelenke betreffend. [*Gicht*].

Arthritis, *är-thrit-üs*, *s.* die

Arthur, *är-thür*, *s.* Arthur; *fig.* —'s chace, der wilde Jäger; —'s show, † das Armbrustschießen.

Artie, *s.* Arctic. [*Artischode*].

Artichoke, *är-tè-tshòke*, *s.* die

Article, *är-tè-kl*, *s.* (Gr.) das Geschlechtswort, der Artikel; das Stück, der Theil, Punkt, Artikel; an — of faith, ein Glaubensartikel; punkt-

weise; der Zeitpunkt; at the — of death, in der Todes- oder Sterbestunde; die Bedingung; to surrender upon articles, sich auf Bedingungen ergeben.

Article, *v. n.* übereinkommen (über etwas); *v. a.* (Punkt für Punkt) darlegen, vortragen.

Articular, *är-tik-ù-lâr*, *a.* zu den Gliedern oder Gelenken gehörig.

Articularly, *ad.* artikuliert, in Sylben ausgesprochen.

Articulate, *är-tik-ù-lâte*, *a.* die Glieder oder Gelenke betreffend; — pains, Gliederschmerzen; deutlich angegeben, unterschieden, abgetheilt; — numbers, die Zahlen von zehn zu zehn; an — voice, eine vernehmbare Stimme; an — pronunciation, eine deutliche Aussprache.

Articulate, *är-tik-ù-lâte*, *v. a. & n.* artikuliren, vernehmlich sprechen; artikelweise abfassen; Bedingungen machen, capituliren; (Knochen) zusammenfügen.

Articulately, *är-tik-ù-lâte-lè*, *ad.* deutlich, klar, mit vernehmbarer Stimme.

Articulation, *är-tik-ù-lâ-shün*, *s.* die Knochenfügung oder Vergliederung; *fig.* (Bot.) der Knoten, Absatz, das Gelenk (an Weinstöcken ic.); die Artikulation.

Artifice, *är-tè-fis*, *s.* die Kunst, Geschicklichkeit, Fertigkeit; Arglist, Hinterlist, der Kunstgriff.

Artificer, *är-tif-fè-sür*, *s.* der Werkmeister, Künstler, Handwerker; *fig.* Schöpfer, Stifter, Urheber; Tausendkünstler.

Artificial, *är-tè-fish-äl*, *a.* künstlich; — day, der künstliche Tag (von 24 Stunden); *fig.* — memory, ein künstliches Gedächtniß, Kunstgedächtniß; — tears, erkünstelte oder heuchlerische Thränen; (Math.) — numbers, die Logarithmen; — lines, die künstlichen Linien; — persons, (L. T.) mythische Personen; kunstreich, sinnreich; *s.* das Erzeugniß oder Produkt der Kunst.

Artificiality, *är-tè-fish-äl-lè*, *s.* die Künstlichkeit.

Artificially, *är-tè-fish-äl-lè*, *ad.* künstlich, sinnreich, listig, mit Verschlagenheit.

Artificialness, *är-tè-fish-äl-nès*, *s.* die Künstlichkeit, Kunstfertigkeit; List, Schlaubeit.

Artificious, *är-tè-fish-üs*, *a.* künstlich, nachgemacht.

Artillery, *är-til-lür-rè*, *s.* die Waffen; das Geschütz, die Artillerie; — men, die Artilleristen.

Artisan, *är-tè-zân*, *s.* (*frj.*) der Künstler; Handwerker, Handwerksmann. [*Kunstverständige*].

Artist, *ärt-ist*, *s.* der Künstler;

Artless, *ärt-lès*, *a.* kunstlos; an — tale, eine kunstlose Erzählung; an — maid, ein natürliches Mädchen.

Artlessly, *ärt-lēs-lē*, *ad.* kunstlos; natürlich, ohne Arglist.

Artlessness, *ärt-lēs-nēss*, *s.* die Kunstlosigkeit; Geradheit, Aufrichtigkeit. [Künstler; Kunstkenner.]

Artsman, *ärs-män*, *s.* der **Artuate**, *ärt-tshū-äte*, *v. a.* zergliedern, zerstückeln, zerreißen.

Arundel oil, *är-än-dl-öl*, *s.* das Del der molukkeschen Purgirförner.

Arundinaceous, *ä-rün-dē-nä-shūs*, *a.* dem Rohre oder Schilf ähnlich.

Arundineous, *är-ün-din-ē-ūs*, *a.* mit Rohr oder Schilf stark bewachsen, schilfig.

Aruspex, *ä-rūs-pēks*, **Aruspice**, *ä-rūs-pis*, (*lat.*) *s.* der Wahrsager.

Aruspicacy, *ä-rūs-pi-sē*, *s.* das Wahrsagen (aus den Eingeweiden der Thiere).

† **Arval**, *är-väl*, *s.* das Leichenbegängniß, die Todtenfeier; – supper, der Leichenschmaus. [Uß.]

As, *äz*, (*lat.*) *s.* das römische Pfund,

As, *c.* als; as long – broad, so lang als breit; as little – you please, so wenig als Sie wollen; wie; as clear – crystal, so hell wie Krystall; as black – the devil, schwarz wie der Teufel; mad – I was, verrückt wie ich war; in his shirt – he was, im Hemde wie er war; – you like it, wie es euch gefällt; were I – you, wäre ich an Ihrer Stelle; he is – a father to her, er behandelt Sie wie ein Vater; – just before, wie vorher (gesagt worden ist); do – I bid you, thun Sie, wie ich Ihnen sage oder befehle; – follows, wie folgt; – you please, wie es Ihnen gefällig ist; he lives with me – a valet de chambre, er ist mein Kammerdiener; – I went along, unterwegs; wenn; – you love me, wenn Sie mich lieben; – you tender your life, he gone, wenn Ihnen Ihr Leben lieb ist, so gehen Sie; I will see you – I go by, ich werde Sie im Vorbeigehen sehen; wie wenn, als wenn; the wall shook, – it would fall, die Mauer erbehte, als wenn sie umstürzen wollte; I used him – he had been my brother, ich behandelte ihn wie einen Bruder; indem, weil; – without them the thing could not have been done, indem ohne sie die Sache unthunlich war; gleichwie; – these things are very unprofitable, so they are very base, diese Dinge sind so niedrig als unnütz; *pron.* (für welcher, welche, welches) so; all such – were chosen, alle die, welche gewählt wurden; I took such – I pleased, ich nahm die, welche ich wollte; *ad.* so; – cold as ice, so kalt wie Eis; – soon as, so bald als; – much as you please, so viel Sie wollen; – few as, so wenig als; – sure as I see you, so wahr ich Sie sehe; I love him – well as you, ich liebe ihn so sehr als Sie; – rich as he is, so reich als er ist, so reich er auch seyn mag; so wahr; – I am an honest man, so wahr ich ein

ehrlicher Mann bin; – I hope to be saved, so wahr ich selig zu werden denke; – for, – to, in Ansehung, in Hinsicht, was betrifft; – for the rest, was die übrigen betrifft; I was mistaken – to the day, ich hatte mich in Betreff des Tages geirrt; – for me, was mich betrifft; – for example, zum Beispiel; † – how, wie; – though, als wenn; – it were, gleichsam; – what? was giebt es denn? – yet, bis jetzt; he is not come – yet, er ist noch nicht gekommen.

Asa-foetida, *äs-sä-fēt-ē-dā*, *s.* der Teufelsdreck, die Asafoetida.

Asarabacca, *äs-sä-rä-bāk-kā*, *s.* die Haselwurz.

Asbestine, *äz-bēs-tin*, *a.* dem Steinflach ähnlich, unverbrennlich.

Asbestos, *äz-bēs-tūs*, *s.* der Bergflach, Steinflach, Asbest; false –, der unächte Federalaun.

Ascalonia, *äs-kā-lō-nē-ā*, *s.* der Schnittlauch.

Ascarides, *äs-kār-ē-diz*, *s.* *pl.* (*Anat.*) die Springs-, Spul- oder Rundwürmer.

Ascaunce, *ad.* *f.* Askance.

Ascend, *äs-sēnd*; *v. a.* ersteigen, besteigen; *v. n.* steigen, hinaufsteigen; the ascending vessels, (*Anat.*) die aufsteigenden Gefäße; *fig.* we shall – to more just ideas, wir werden zu richtigeren Begriffen gelangen; in the ascending line, in der aufsteigenden Linie; the ascending sign (*Astr.*), das aufsteigende Zeichen.

Ascendable, *äs-sēnd-ā-bl*, *a.* ersteigbar.

Ascendant, *äs-sēn-dānt*, *a.* (*Astrol.*) aufsteigend; überlegen, überwiegend; *s.* der zu einer besondern Zeit über dem Horizonte befindliche Theil der Sonnenbahn; der Stand der Gestirne in der Geburtsstunde; die Höhe, Erhebung; Ueberlegenheit, der Einfluß, die Gewalt; der Ueberlegene, Einfluß Besizende; ein Verwandter der aufsteigenden Linie.

Ascendency, *äs-sēn-dēn-sē*, *s.* der Einfluß, die Gewalt (über jemandes Gemüth ic.).

Ascension, *äs-sēn-shūn*, *s.* das Aufsteigen; the – of liquors in pumps, das Aufsteigen oder Steigen der Flüssigkeiten in den Pumpen; die Himmelfahrt Christi; das Aufsteigende; the vaporous ascensions from the stomach, die aus dem Magen aufsteigenden Dünste.

Ascension-day, *äs-sēn-shūn-dā*; *s.* der Himmelfahrtstag.

Ascensional, *äs-sēn-shūn-āl*, *a.* die Aufsteigung (der Gestirne) betreffend. [aufsteigend.]

† **Ascensive**, *äs-sēn-siv*, *a.*

Ascent, *äs-sēnt*; *s.* das Aufsteigen, Hinaufsteigen, der Aufgang; der Aufgang (eines Berges, Hügel), die Aufahrt (auf einen Berg, Hügel); Stiege, Treppe; der Auftritt, Wagentritt; an – of three steps, eine Stiege von drei Stufen; die Höhe, Anhöhe.

Ascertain, *äs-sēr-tāne*; *v. a.*

gewiß machen; festsetzen, bestimmen; to – the price of a commodity, den Preis einer Waare festsetzen; to – the signification of a word, die Bedeutung eines Wortes bestimmen, festsetzen; vergewissern, überzeugen.

Ascertainable, *a.* bestimmbar. [de, Bestimmende.]

Ascertainer, *s.* der Festsetzer.

Ascertainment, *s.* die Bestimmung, Regel, Richtschnur, Norm.

Ascetic, *äs-sēt-ik*, *a.* strengfromm, asketisch; – books, die Erbauungsschriften; *s.* der Einsiedler.

Ascites, *äs-sl-tēz*, *s. pl.* die Bauchwassersucht.

Ascitic, *äs-sit-tik*, **Ascitical**, *a.* wassersüchtig.

Ascititious, *äs-sē-tish-ūs*, *a.* hinzugethan, zugefügt, angenommen.

Ascribable, *a.* zuschreibbar.

Ascribe, *äs-kribe*; *v. a.* zuschreiben, beimesen (einem etwas).

Ascription, *äs-krip-shūn*, *s.* das Zuschreiben, Beimesen.

Ascriptitious, *äs-krip-tish-ūs*, *a.* zugeschrieben.

Ash, *äh*, *s.* (auch **Ash-tree**) die Esche; – keys, die Eschenbaumklappen; das Eschenholz. [men.]

Ashamed, *ä-shā-mē*; *v. a.* beschämt.

Ashamed, *ä-shā-mēd*, *a.* beschämt; to be –, sich schämen; to be half –, sich ein wenig schämen; I am – of him, ich schäme mich seiner; you make me –, Sie beschämen mich.

Ashamedly, *ad.* verschämt.

Ash-balls, *s. pl.* Eschenfugeln, *pl.* [das Aschgrau.]

Ash-colour, *s.* die Aschfarbe.

Ash-coloured, *a.* aschgrau aschfarbig. [ber, Turmalin.]

Ash-drawer, *s.* der Aschenzieher.

Ashelf, *ä-shēlf*; *ad.* (*Sea*) auf einer Sandbank, Klippe.

Ashen, *a.* eschen.

Ashes, *äh-iz*, *s. pl.* die Asche; to burn to –, einäschern, in einen Aschenhaufen verwandeln; to lie in –, in Asche liegen.

Ashfire, *s.* (*Ch.*) die Erwärmung durch heiße Asche oder heißen Sand.

Ash-keys, *s.* die Eschenbaumklappen. [lein.]

Ashlar, *äh-lār*, *s.* der Bruch.

Ashlering, *äh-lār-ing*, *s.* (*Arch.*) das Schalterwerk innen am Dache.

Ashore, *ä-shōre*; *ad.* am Ufer, am Lande; a ship –, ein gescheitertes Schiff; ash Ufer, ash Land; to go –, ash Land steigen; to get –, anlanden.

Ash-pan, *s.* das Aschenfaß, der Aschenkasten; (*Loc.*) Feuerherd.

Ash-tree, *s.* der Eschenbaum.

Ash-wednesday, *s.* der Ascher-mittwoch.

Ashweed, *äh-wēd*, *s.* der Geißfuß, Giersch (Pflanze). [aschig.]

Ashy, *äh-ē*, *a.* aschfarbig, blaß;

Asia, *ä-zhē-ā*, *s.* Asien.

Asian, *ä-zhē-ān*, *a.* Asien betreffend.

Asiatic, *ä-zhē-āt-ik*, *a.* asiatisch; *fig.* – style, der asiatische

(schwülstige) Styl; *s.* der Affat.

Asiaticism, ä-zhè-ät-ä-sizm, *s.* die Nachahmung asiatischer Sitten.

Aside, ä-side; *ad.* seitwärts; abwärts, nach einer andern Richtung; bei Seite; to lay —, bei Seite legen; he took him —, er zog ihn bei Seite; *fig.* to lay one —, einen vernachlässigen.

Asinary, äs-sè-nä-rè, **Asinine**, äs-sè-nine, *a.* einen Esel betreffend; *fig.* eselhaft. [Wassereidechse.

Ask, äsk, *s.* der Eschenbaum; die

Ask, äsk, *v. a.* heischen, fordern, begehren; verlangen; erfordern; bitten, fragen; to — leave, um Erlaubnis bitten; to — the price, nach dem Preise fragen; to — one's pardon, einen um Verzeihung bitten; to — a question, eine Frage thun; to — a thing of a person, etwas von einem fordern; to — for bread, um Brod bitten; to — after a thing, sich nach etwas erkundigen; to — again, to — back again, zurückfordern; to — one's advice, einen um Rath fragen; I — you a thousand pardons, ich bitte Sie tausend Mal um Verzeihung; *fig.* to — people in church, Verlobte anbieten, ausrufen.

Askance, **Askaunce**, ä-skänse; *ad.* seitwärts, schief.

Askant, ä-skant; *ad.* von der Seite, schief; he eyed the king —, er sah den König schief an; quer.

Asker, *s.* der Bittende; Frager.

Asker, *s.* die Wassereidechse.

Askew, *s.* ä-skü; † **Askile**, ä-skile; *ad.* seitwärts; von der Seite, schief; to look —, überwerch ansehen.

† **Aslake**, ä-slake; *v. a.* löschen, dämpfen. [ge, quer.

Aslant, ä-slant; *ad.* schief, schräg.

Asleep, ä-slèép; *ad.* schlafend, im Schlafe; to make —, einschlafen; to fall — again, wieder einschlafen; to lie (to be) —, schlafen; he is fast —, er liegt in tiefem Schlafe.

Aslope, ä-slope; *ad.* abwärts, niedertwärts.

† **Aslug**, ä-slüg; *ad.* träge, schwerfällig. [unkörperlich.

Asomatous, ä-sóm-ä-tüs, *a.*

Asp, äsp, *s.* die Ratter.

Asp, äsp, *s.* f. Aspen.

Aspalathus, äs-päl-ä-thüs, *s.* die Serichterose; das Witschenholz, Rhetischerholz, Rosenholz. [der Spargel.

Asparagus, äs-pär-ä-güs, *s.*

Aspect, äs-pèkt, *s.* der Anblick; das Ansehen, Aussehen, die Miene; a man of good —, ein Mann von gutem Aussehen; a maid of a sweet —, ein Mädchen mit sanfter Miene; die Ansicht; to the south —, gegen Süden, auf der Südseite; (*Asp.*) der Aspect, die Aspecten. [sehen, anschauen.

† **Aspect**, äs-pèkt; *v. a.* an-

Aspectable, *a.* sichtbar.

Aspection, äs-pèk-shün, *s.* der Anblick (eines Gemäldes ic.).

Aspen, äs-pèn, *s.* die Espe, Bitterpappel.

Aspen, äs-pèn, *a.* espen.

Asperate, äs-pè-räte, *v. a.* rauh oder uneben machen (eine Oberfläche).

Asperation, äs-pè-rä-shün, *s.* das Rauhe oder Unebenmachen.

Asperifolious, äs-pèr-è-fò-lè-üs, *a.* raubblättrig (von Pflanzen).

Asperity, äs-pèr-è-tè, *s.* die Raubigkeit, Rauheit, Unebenheit; *fig.* Härte, Raubigkeit, das Rauhe, raube Wesen, die Rohheit; Schärfe (des Esfigs ic.).

Aspernation, äs-pèr-nä-shün, *s.* die Vernachlässigung, Hintansetzung, Verachtung.

Asperous, äs-pè-rüs, *a.* rauh (von einem Wege, von Farben ic.).

Asperse, äs-pèrse; *v. a.* bespritzen; beschmizen, verleumden, in üblen Ruf bringen.

Asperser, *s.* der Verleumder.

Aspersion, äs-pèr-shün, *s.* die Besprengung; Verleumdung, Schmähung; to cast an — upon one, einem einen Schandfleck anhängen.

Asphaltic, äs-fäl-tik, *a.* erd- oder bergartig, asphaltisch.

Asphaltos, äs-fäl-tüs, -tum, -tüm, *s.* das Bergpex, Judenpex, der Asphalt.

Asphyxia, äs-fik-sè-ä, *s.* der Scheintod, die Asphyrie.

Asphodel, äs-fò-dèl, *s.* die Affodilwurzel, der Affodil.

Aspic, äs-pik, *f.* Asp.

Aspin, *f.* Aspen.

Aspirant, äs-pl-rant, *s.* der Aspirant, Candidat, Bewerber.

Aspirate, äs-pè-räte, *v. a.* (Gr.) hauchen, aspiriren (ein Wort ic.); *v. n.* mit einem Hauche ausgesprochen oder aspirirt werden.

Aspirate, äs-pè-räte, *a.* (Gr.) gehaucht, aspirirt; *s.* (Gr.) das Hauchzeichen.

Aspiration, äs-pè-rä-shün, *s.* (Gr.) die Aspiration; *fig.* das Streben, Trachten (nach Ehrenstellen ic.); die Sehnsucht (besonders nach geistlichen Gütern und Segnungen).

Aspire, äs-plre; *v. n.* streben, trachten; to — after immortality, nach der Unsterblichkeit trachten; he aspired to the throne, er strebte nach dem Throne; steigen, sich erheben; *v. a.* zu erreichen trachten. [Trachten.

Aspirement, *s.* das Streben,

Aspirer, *s.* der Strebende.

Asportation, äs-pòr-tä-shün, *s.* das Wegtragen, die Fortschaffung (gestohlenen Gutes ic.).

Asquint, ä-skwin; *ad.* schief, schiefl; to look —, schielen.

Ass, äss, *s.* der Esel; a she —, eine Eselin; a wild —, ein wilder Esel; a young —, an ass's colt, foal, ein Eselsfüllen; to bring forth a young —, einen Esel werfen (gebären); to ride an —, auf einem Esel reiten; — driver, der Eseltreiber; he will be an — as long as he lives, er wird sein Lebtag ein dummer Esel bleiben; he is truly an —, who cannot read his own handwriting, er muß ein

dummer Esel seyn, der seine eigne Handschrift nicht lesen kann.

Assach, äs-säk, *s.* die in Wales einst übliche Reinigung des Angeklagten durch den Eid von 300 Männern.

Assail, äs-säle; *v. a.* anfallen, angreifen; to — a fort, eine Feste berennen.

Assailable, *a.* angreifbar.

Assailant, *a.* anfallend, angreifend; *s.* der Angreifer.

Assailer, *s.* der Angreifer.

Assailment, *s.* der Unfall (von Kopfweh ic.).

Assapanick, äs-sä-pän-nik, *s.* das fliegende Eichbörnchen.

Assart, äs-särt; *s.* der durch das Ausroden einer Waldstrecke begangene Forstfrevel. [(Waldstreden).

Assart, *v. a.* frevelnd ausroden

Assassin, äs-säs-sin, *s.* der Mordmörder.

Assassin, *v. a.* ermorden.

Assassination, *s.* das Morden.

Assassinate, *s.* der Mordmörder; Mordmörder.

Assassinate, äs-säs-sè-nate, *v. a.* meuchlings morden, meucheln, meuchelmorden; einen verrätherischer Weise zu überfallen suchen, ihm aufzulauern, nachstellen; *v. n.* einen Mord begehen, morden.

Assassinate, *s.* der Mord.

Assassination, *s.* der Mordmord. [mörder, Meuchler.

Assassinator, *s.* der Mordmörder.

Assassinous, *a.* meuchelmörderisch. [Braten.

Assation, äs-sä-shün, *s.* das

Assath, äs-sath, *f.* Assach.

Assault, äs-sält; *s.* der Unfall, Angriff; to make an — upon one, einen angreifen, anfallen; *fig.* to go —, häufig seyn (von Hündinnen); der Sturm, die Bestürmung (einer Stadt); (*L. T.*) jede körperliche Beschädigung, jeder Unfall, jede Drohung, jede Realinjurie. [fen, anfallen (eine Person).

Assault, äs-sält; *v. a.* angrei-

Assaultable, *a.* angreifbar.

Assaulter, *s.* der Angreifer, Beleidiger.

Assay, äs-sä; *s.* der Versuch; die Prüfung, Probe, Untersuchung; — by coppelling (*Ch.*), die Probe auf dem Probirföfen; der Werth (einer Perle ic.).

Assay, *v. a.* versuchen (etwas zu thun); he assayed to go, er versuchte zu gehen; *fig.* did you — him to any pastime? ludet ihr ihn zu irgend einem Zeitvertreibe ein? Assaying (*Mus.*), das Vorspiel; prüfen, probiren, untersuchen; to — silver (*Ch.*), Silber probiren; to — by coppelling, abtreiben (Gold, Silber); art of assaying, die Probirkunst; *fig.* I will — thee, so defend thyself, ich nehm' es auf mit dir, vertheidige dich!

Assayer, *s.* der Wardein, Münzwardein. [hängen.

† **Assacle**, äs-sè-kl, *s.* der Un-

Asseetation, äs-sèk-tä-shün, *s.* die Dienstwilligkeit, Aufwartung, Bedienung.

Assurance, Assurance, die Versicherung.

Assure, äs-së-küre, v. a. zusichern (einem etwas).

Assesment, äs-së-kü-shün, s. die Erlangung, Erwerbung (einer Pfründe ic.).

Assesment, äs-së-m-blädje, s. die Sammlung, Vereinigung (hauptsächlich von Dingen); - of ideas, eine Zusammenstellung der Ideen.

Assesment, s. die Versammlung (von Personen); das Ansehen, Aussehen.

Assesment, äs-së-m-bl, v. a. sammeln, versammeln; to - the states, a parliament, die Stände zusammenberufen, ein Parlament versammeln; v. n. sich versammeln, zusammenkommen.

Assesment, s. derjenige, welcher versammelt oder mit Andern zusammenkommt.

Assesment, äs-së-m-blë, s. die Sammlung; Versammlung; - room, das Gesellschaftszimmer.

Assesment, äs-së-m-blë, s. die Beipflichtung, Genehmigung, Einstimmung.

Assesment, äs-së-m-blë, v. n. beipflichten, beistimmen; I - to his opinions, ich pflichte seinen Meinungen bei.

Assesment, äs-së-m-blë, s. das Beipflichten, die Nachgiebigkeit, das Rechtgeben.

Assesment, äs-së-m-blë, s. der Nachsprecher, Schmeichler.

Assesment, s. die Schmeichlerin. [Einwilligende.

Assesment, s. der Beipflichtende.

Assesment, s. die Einwilligung.

Assesment, äs-së-m-blë, v. a. frei machen, befreien; behaupten; ansprechen (ein Recht ic.).

Assesment, äs-së-m-blë, s. das Behaupten, die Behauptung; Meinung.

Assesment, äs-së-m-blë, a. bestimmt, ausdrücklich, dogmatisch.

Assesment, ad. bejahend.

Assesment, s. der Vertheidiger, Verfechter.

Assesment, äs-së-m-blë, ad. bejahend, behauptend (zuweilen mit of).

Assesment, äs-së-m-blë, v. a. einen unterstützen, ihm helfen, beistehen.

Assesment, äs-së-m-blë, v. a. mit Steuern belegen, anlegen, schätzen, beschätzen.

Assesment, s. f. Assessment. [bar.

Assesment, a. steuerbar, schätzbar.

Assesment, äs-së-m-blë, s. das Beistehen. [ä-rë, a. beistehend.

Assesment, äs-së-m-blë, s. die Schätzung, Steuer; das Besteuern, Beschätzen (einer Gemeinde ic.).

Assesment, s. der Beisitzer; fig. der Nächste an Würde.

Assesment, äs-së-m-blë, (L. T.) s. pl. die zur Bezahlung der Schulden und Legate hinreichende Verlassenschaft.

Assesment, äs-së-m-blë, s. der Beisitzer; fig. der Nächste an Würde.

Assesment, äs-së-m-blë, s. der Beisitzer; fig. der Nächste an Würde.

Assesment, äs-së-m-blë, s. der Beisitzer; fig. der Nächste an Würde.

lich behaupten, versichern, behaupten, eidlich erhärten.

Assesment, s. die feierliche Versicherung, Behauptung, eidliche Erhärtung. [kopf, Ignorant.

Assesment, äs-së-m-blë, s. der Dumm-

Assesment, äs-së-m-blë, a. täglich.

Assesment, äs-së-m-blë, s. die Emsigkeit, der anhaltende Fleiß, die unverdrossene Thätigkeit.

Assesment, äs-së-m-blë, a. emsig, anhaltend fleißig.

Assesment, ad. emsig, mit anhaltendem Fleiße, unverdrossen.

Assesment, s. der Fleiß, die Unverdrossenheit. [lagern.

Assesment, äs-së-m-blë, v. a. be-

Assesment, äs-së-m-blë, v. a. anweisen, zutheilen (einem etwas); auf etwas verweisen, anweisen; bestimmen, festsetzen; (L. T.) abtreten, übertragen (einem ein Recht ic.), cediren; to - a

Assesment, s. eine Pachtung abtreten; nachweisen, darthun; to - false judgment, die Ungerechtigkeit eines Urtheils

Assesment, s. oder Spruches darthun; to - error, einen (im Rechtsstreite begangenen) Irr-

Assesment, s. thum nachweisen; to - waste, die Beschädigung oder Verwüstung (eines Grundstückes ic.) darthun.

Assesment, s. f. Assignee.

Assesment, äs-së-m-blë, a. bestimmbar.

Assesment, äs-së-m-blë, s. pl. die Assignaten, das Papiergeld.

Assesment, äs-së-m-blë, s. die Anweisung (einer Geld-

Assesment, äs-së-m-blë, s. summe ic.); Angabe, Bezeichnung; Bestellung, das Stellmachen.

Assesment, äs-së-m-blë, s. der Bevollmächtigte.

Assesment, äs-së-m-blë, s. der Anweisende, Bestimmende.

Assesment, s. die Anweisung, Bestimmung (zu einem Gebrauche); Uebertragung. [ger, Kuratoren.

Assesment, s. pl. (L. T.) die Pfl-

Assesment, äs-së-m-blë, a. angleichbar, ähnlich.

Assesment, äs-së-m-blë, v. a. (zuweilen mit to) ganz ähnlich machen, verähnlichen; v. n. sich Nahrungsstoffe aneignen. [lichkeit.

Assesment, s. die Aehn-

Assesment, s. das Verähnlichen; fig. Aneignen, die Aneignung (der Nahrungsstoffe); das Verähnlichseyn oder Verähnlichtwerden.

Assesment, äs-së-m-blë, a. sich dem Körper anzueignen vermögend.

Assesment, äs-së-m-blë, v. a. heucheln (Liebe, Freundschaft ic.).

Assesment, s. die Verstellung, Heuchelei.

Assesment, äs-së-m-blë, s. der Dummkopf, Einfaltspinsel.

Assesment, s. Assize.

Assesment, äs-së-m-blë, v. a. einen unterstützen, ihm beistehen; we must - our friends, wir sollen unseren Freunden beistehen.

Assesment, äs-së-m-blë, s.

Assesment, äs-së-m-blë, s.

Assesment, äs-së-m-blë, s.

Assesment, äs-së-m-blë, s.

Assesment, äs-së-m-blë, s.

Assesment, äs-së-m-blë, s.

der Beistand, die Hülfe.

Assesment, a. beistehend, be-

Assesment, s. der Umstehende, Anwesende, Begleiter; Gehülfe; - to the great

Assesment, s. master of the ceremonies, der Unter-

Assesment, s. Ceremonienmeister (an einem Hofe); to give an -, jemanden beistehen,

Assesment, s. einen zum Gehülfen geben; - locomotive, - machine, s. die Hülfsmaschine, zweite Locomotive.

Assesment, s. Assistant-engineer, s. (Rail.) der Unteringenieur.

Assesment, s. der Beistand leistende, Helfer.

Assesment, a. hülfslos.

Assesment, äs-së-m-blë, s. die Gerichts-

Assesment, s. sitzung, das Gericht; die Versammlung; der Gerichtstag, die Assise; to hold

Assesment, s. the assizes, die Assisen abhalten; court of -, das Assisenengericht; die

Assesment, s. Verordnung, Verfügung; der Preis oder die Taxe (von Lebensmitteln); - of

Assesment, s. bread, ale etc., die Brodtaxe, Bier-taxe; (L. T.) rents of -, unverän-

Assesment, s. derliche Renten der Freisassen auf Patrimonialgütern. [ansehen.

Assesment, v. a. schätzen, taxiren;

Assesment, s. Assizer, (auch Assiser) s. der Marktmeister, Marktvogt.

Assesment, äs-së-m-blë, s. der Badenbahn, Mablzahn.

Assesment, äs-së-m-blë, v. a. nüchtern, rein erhalten.

Assesment, äs-së-m-blë, a. vereinbar; gefellig.

Assesment, äs-së-m-blë, v. a. gefellen, zugesellen; einen begleiten,

Assesment, s. ihm Gesellschaft leisten; freundschaftlich aufnehmen; vereinigen, verbinden; to - one's self with a friend, mit

Assesment, s. einem Freunde in Gesellschaft treten, sich mit ihm vergesellschaften; v. n. sich

Assesment, s. verbinden (mit jemanden).

Assesment, a. verbündet; - powers, die verbündeten Mächte; s. der

Assesment, s. Gefährte, Genos, Mitgenos, Gehülfe, Amtsgenos; Verbündete, Bundes-

Assesment, s. genos; Helfersbelfer, Mitschuldige.

Assesment, äs-së-m-blë, s. die Gesellschaft, der Club; die

Assesment, s. Genossenschaft; das Bündniß, der Bund; fig. die Verbindung, Verkettung, der

Assesment, s. Zusammenhang (von Dingen); die Hinzufügung, der Beisatz (von Stoff-

Assesment, s. fen). [Bundesgenos.

Assesment, s. der Verbündete,

Assesment, äs-së-m-blë, v. a. lösen (eine Aufgabe, Schwierigkeit); freispre-

Assesment, äs-së-m-blë, v. n. chen, losprechen; befehlen, schänden.

Assesment, äs-së-m-blë, s. das Be-

Assesment, äs-së-m-blë, s. kenntniß.

Assesment, äs-së-m-blë, s. der unvollkommene Gleichlaut, die As-

Assesment, äs-së-m-blë, s. sonanz. [gleichlautend.

Assesment, äs-së-m-blë, a. halb-

Assesment, äs-së-m-blë, v. n. Assonate, äs-së-m-blë, s. Assonate, äs-së-m-blë, s. Assonate, äs-së-m-blë, s.

Assesment, äs-së-m-blë, v. n. Assonate, äs-së-m-blë, s. Assonate, äs-së-m-blë, s.

Assesment, äs-së-m-blë, v. n. Assonate, äs-së-m-blë, s. Assonate, äs-së-m-blë, s.

Assesment, äs-së-m-blë, v. n. Assonate, äs-së-m-blë, s. Assonate, äs-së-m-blë, s.

† Assot, ʔs-söt; *v. a.* bethören.
 Assuage, ʔs-swäje; *v. a.* mildern, lindern; besänftigen, beruhigen; *v. n.* sich vermindern; *fig.* their rage assuages, ihre Wuth läßt nach, legt sich.
 Assuagement, *s.* die Linderung, Verminderung, Abnahme.
 Assuager, *s.* der Besänftiger, Beruhiger.
 Assuasive, ʔs-swä-siv, *a.* mildern, lindern; besänftigend.
 Assubject, ʔs-süb-jëkt, *v. a.* unterwerfen, unterjochen.
 † Assubjugate, ʔs-süb-jü-gäte, *v. a.* unterjochen, unterwerfen.
 Assuefaction, ʔs-swë-fäk-shün, *s.* die Angewöhnung.
 Assuetude, ʔs-swë-tüde, *s.* die Gewohnheit.
 Assumable, ʔs-süme-ä-bl, *a.* annehmbar, anzunehmen; anmaßlich.
 Assume, ʔs-süme; *v. a.* annehmen; sich aneignen; *fig.* to – the chair, als Redner auftreten, den Präsidenten machen; to – a discourse, das Wort nehmen; (Bib.) assuming of a human body, die Menschwerdung; widerrechtlich annehmen; to – a title, sich einen Titel beilegen, anmaßen; *fig.* he assumes too much to himself, er hat eine zu hohe Meinung von sich; I dare not – to myself etc., ich wage es nicht, mir zuzuschreiben etc.; *v. n.* anmaßend seyn; he assumes in all companies, in allen Gesellschaften spielt er den Anmaßenden.
 Assument, ʔs-sü-mënt, *s.* der Zusatz (einer Schrift).
 Assumer, *s.* der Anmaßende, Eingebildete, Etolze.
 Assuming, *p.* anmaßend, hochmüthig, stolz; his – air, sein anmaßendes Wesen. [mündliche Vertrag.
 Assumpsit, ʔs-süm-sit, *s.* der Assumpt, ʔs-sümt; *v. a.* erheben, in eine höhere Lage versetzen.
 Assumpt, ʔs-sümt; *s.* die Anmaßung.
 Assumption, ʔs-süm-shün, *s.* die Annahme, Annahme (einer Form etc.); Aneignung; his – of our flesh (Bib.), seine Menschwerdung; die Voraussetzung; der Heischesatz, Forberungssatz, das Postulatum; *fig.* die Himmelfahrt.
 Assumpsit, *f.* Assumpsit.
 Assumptive, ʔs-süm-tiv, *a.* angenommen, vorausgesetzt.
 Assurance, ʔsh-shü-ränse, *s.* die Zuversicht; das Vertrauen (auf Gott etc.); der Muth, die Unererschrockenheit; Dreistigkeit, Kühnheit; Versicherung; Sicherheit; the – office, die Versicherungsanstalt, Affekuranstalt; *fig.* the day of their – drew near, der Tag ihrer Verlobung rückte heran; die Gewißheit, Ueberzeugung; have you any – of it? haben Sie einige Gewißheit darüber?
 Assure, ʔsh-shüre; *v. a.* versichern (einem etwas); he assured it to us so often, that we believed it, er hat es uns so oft versichert, daß wir es glaubten; to – one's self, sich

versichert halten, gewiß seyn, überzeugt seyn; – yourself that..., seyn Sie, oder halten Sie sich versichert, daß...; zusichern (einem etwas); (mit und ohne of) sichern; to save and – the rest, das Uebrige zu retten und in Sicherheit zu bringen.

Assured, *p.* versichert, gewiß; I am –, ich bin überzeugt; (unbezweifelt) gewiß; unbescheiden, dreist, feß.

Assuredly, *ad.* gewiß, sicher.

Assuredness, *s.* die Gewißheit.

Assurer, *s.* der Versicherer, Affe-

Asswage, *f.* Assuage. [kurant.

Assy, ʔs-së, *s.* (Elisabethchen) Elschen, Ischen (Name).

Assyrian, ʔs-së-rë-än, *ad.* assyrisch; – plum, die schwarze Brust-

Astart, *f.* Astart. [beere.

Aster, ʔs-tër, *s.* die Astart, Sternblume; der Letten (Thonerde).

Asterisk, ʔs-të-risk, *s.* das Sternchen (* in Büchern, Handschriften etc.). [Gestirn, Sternbild.

Asterism, ʔs-të-rizm, *s.* das

Asterites, ʔs-tër-l-tëz, *s.* das Rakengestein (Stein).

Astern, ʔs-stër; *ad.* (See) im Hintertheile des Schiffs; hinter dem Schiffe. [den, in Schreden sehen.

† Astert, ʔs-stërt; *v. a.* erschre-

Astringer, *f.* Astringer.

Astipulate, ʔs-stip-pü-läte, *v. a.* etwas zugeben, damit einverstanden seyn.

Astipulation, ʔs-stip-pü-lä-shün, *s.* die Zustimmung, Einwilligung.

Astonied, ʔs-stön-ë-ëd, (für Astonished), in Erstaunen gesetzt.

Astoniedness, ʔs-stön-ë-ëd-nës, *s.* der Schreck, die Verwirrung.

Astonish, ʔs-tön-nish, (auch † to astone, to astony), *v. a.* in Erstaunen setzen, in Staunen versetzen.

Astonishing, ʔs-tön-ish-ing, *a.* erstaunend, erstaunlich.

Astonishingly, *ad.* erstaunlich, auf eine erstaunliche Weise.

Astonishingness, *s.* das Erstaunliche, Wunderbare.

Astonishment, ʔs-tön-ish-mënt, *s.* das Erstaunen; der Gegenstand des Erstaunens. [täuben.

Astound, ʔs-töund; *v. a.* be-

Astraddle, ʔs-sträd-dl, *ad.* rittlings, reitlings.

Astragal, ʔs-trä-gäl, *s.* (Arch.) das Stäbchen, Reifchen, der Ring (an Säulen), Rundstab. [nig.

Astral, ʔs-träl, *a.* gesternt, ster-

Astray, ʔs-strä; *ad.* (vom rechten Wege ab) irre; to go –, sich verirren; to lead –, irre führen, abbringen, abwenden vom rechten Wege; you run –, Sie irren sich. [gezogen, kurz.

Astrict, ʔs-trikt; *a.* zusammen-

Astrict, ʔs-trikt; *v. a.* zusammenziehen (die Theile des menschlichen Körpers etc.).

Astriction, ʔs-trik-shün, *s.* die Zusammenziehung, Verstopfung, Verschließung (der Gedärme, Schweißlöcher etc.).

Astrictive, ʔs-trik-tiv, *a.* zusammenziehend, das Blut hemmend, blutstopfend.

Astrictory, ʔs-trik-tür-rë, *a.* zusammenziehend, verstopfend (die Schweißlöcher etc.). [gesperrten Weinen.

Astride, ʔs-stride; *ad.* mit auß-

Astriferous, ʔs-trif-ë-rüs,

Astrigerous, ʔs-tri-jë-rüs, *a.* Sterne tragend, gesternt.

Astringe, ʔs-trinje; *v. a.* zusammenziehen, abstringiren.

Astringency, ʔs-trin-jën-së, *s.* die zusammenziehende Eigenschaft.

Astringent, *a.* zusammenziehend, abstringirend; *s.* das abstringirende Arzneimittel.

Astringentness, Astringingness, *s.* das Zusammenziehende.

† Astringer, *s.* der Fällner.

Astroite, ʔs-trö-ëte, *s.* der Sternstein, Astart.

Astrolabe, ʔs-trö-läbe, *s.* der Höhenmesser, Winkelmesser, das Astrolabium; der Entwurf der Kreise der Himmelskugel auf der Fläche eines großen Kreises.

Astrologer, ʔs-tröl-ö-jür, *s.* der Sterndeuter, Astrolog.

Astrologian, ʔs-trö-lö-jë-än, *s.* der Astrolog.

Astrologic, ʔs-trö-löd-jik, –ical, *a.* sterndeuterisch, astrologisch; die Sterndeuterei ausübend.

Astrologically, *ad.* sterndeuterisch, astrologisch.

Astrologize, ʔs-tröl-ö-jize, *v. n.* sich mit der Sterndeuterei beschäftigen oder abgeben, die Sterne deuten.

Astrology, ʔs-tröl-ö-jë, *s.* die Sterndeuterkunst, Sterndeuterei.

Astronomer, ʔs-trön-nö-mür, *s.* der Sternkundige, Astronom.

Astronomic, ʔs-trö-nöm-ik, –ical, *a.* sternkundig, sternlehrig, astronomisch. [lehrig, astronomisch.

Astronomically, *ad.* stern-

Astronomize, ʔs-trö-nö-mize, *v. n.* die Sternkunde studiren.

Astronomy, ʔs-trön-nö-më, *s.* die Sternkunde, Astronomie.

Astroscope, ʔs-trös-köpe, *s.* der Sternfegel.

Astroscope, ʔs-trös-kö-pë, *s.* die Beobachtung der Sterne.

Astrose, ʔs-tröze; *a.* unter einem unglücklichen Gestirne geboren, unglücklich. [lend.

Astrut, ʔs-strüt; *ad.* answel-

Astun, ʔs-stün; *f.* Stun. [rien.

Asturias, ʔs-tü-rë-äs, *s.* Astu-

Astute, ʔs-stüte; *a.* schlau, listig.

Asunder, ʔs-sün-dür, *ad.* auseinander; to take a thing –, ein Ding zerlegen; they go –, sie gehen auseinander, trennen sich. [mächtig, in Ohnmacht.

Aswoon, ʔs-swöön; *ad.* ohn-

Asylum, ʔs-si-lüm, (lat.) *s.* die Freistätte, der Zufluchtsort, das Asyl.

Asymmetrical, ʔs-sim-mët-trë-käl, *a.* ungleich, verschieden, abweichend.

Asymmetry, ä-sim-mè-trè, *s.* das Unebenmaß; (Math.) die Unmessbarkeit.

At, ät, *prp.* an, bei; a man is - the house, before he is in it, man ist am Hause, ehe man im Hause ist; zu, in; I have been - London, ich war in London; my dog howls - the gate, mein Hund heult an der Thüre; - sea, zur See, auf der See; - home, zu Hause; - hand, bei der Hand; - large: weitläufig, ausführlich; in Freiheit, im Freien; - parting, beim Scheiden; - this moment, gegenwärtig, jetzt; - this day, heute; - that time, zu jener Zeit; - six o'clock, um sechs Uhr; - no time, niemals; - length, - last, endlich; - first, - the very first, im Anfange; before twelve - night, vor zwölf Uhr Nachts; - full speed, in der größten Geschwindigkeit, in vollen Sprüngen; - second hand, aus der zweiten Hand; - least, wenigstens; - a stand, im Zweifel; - a loss, unerschlossen; to be - liberty, - leisure, frei, müßig seyn; what would he be -? was wollte er? to be - it, daran seyn; - your service, zu Ihren Diensten; he swooned - the sight, er wurde ohnmächtig bei dem Anblicke; my honour lies (is) - stake, meine Ehre steht auf dem Spiele; - your pleasure, wie es Ihnen beliebt; - the will of God, wie Gott will; to be - law, processiren; to be laughed -, ausgelacht werden; to take one - his word, einen beim Worte nehmen; to play - chess, - cards, - billiards, Schach, Karten, Billiard spielen; - a small expence, um ein Geringes; wind - South East, Südostwind; men-at-arms, bewaffnete Leute; - leisure, nach Muße; - unawares, unversehens, unvermuthet; - first dash, auf den ersten Streich; - first brush, plötzlich; - one blow, auf einen Schlag, mit einem Schläge; - once, auf einmal; auf der Stelle, gleich; - my command, auf meinen Befehl; - best, auf's Beste; - a shilling a bushel, den Scheffel für einen Schilling; - all, auf jede Art, durchaus; not - all, gar nicht; - odds, im Ranke, im Streite; - war, im Kriege; - the bottom, auf oder an dem Boden; sergeant - the mace, der Zep-terträger; Sergeant - law, der Rechts-gelehrte, Licentiat; Barrister - law, der Anwalt, Advokat; Doctor - law, Doctor der Rechte.

Ataraxy, ät-tä-räk-sè, (auch **Ataraxia**) *s.* die Seelenruhe, Gemüthsruhe. [nung, Verwirrung.

Ataxy, ät-täk-sè, *s.* die Unord-
Atchieve, ät-tshè, *s.* A-chieve.

Ate, äte, das *imperf.* von eat.
Athanasian, ä-thä-nä-sè-än, *a.* athanasisch; † *fig.* - wench, eine willfährige Dirne; *s.* ein Anhänger der Lehre des Athanasius.

Athamor, äth-ä-nör, *s.* (Ch.) (eine Art Ofen) der faule Feind.

Atheism, ä-thè-izm, *s.* die

Gottesleugnung. [teüßleugner, Atheist.

Atheist, ä-thè-ist, *s.* der Got-
Atheistic, ä-thè-ist-ik, **A-**
theistical, ä-thè-ist-è-käl, *ad.*
atheistisch.

Atheize, ä-thè-ize, *v. n.* wie
ein Atheist reden und urtheilen.

Athenian, ä-thè-nè-än, *a.* athe-
nisch; *s.* Athener.

Athens, ä-thèns, *s.* Athen.

Atheologian, *s.* ein Aftertheo-
log. [läugnerisch, gottlos.

Atheous, ä-thè-üs, *a.* gottes-

Athirst, ä-thürst, *ad.* durstig.

Athlete, äth-lèt, *s.* der Wett-
kämpfer, Wettringer, Athlet.

Athletic, äth-lèt-ik, *a.* zu den
Wettkämpfen gehörig; *fig.* stark, kräf-
tig, rüstig, athletisch.

Athwart, ä-thwärt, *ad.* schräg,
schief, quer, überquerend; *prp.* über; -
the Hellespont, über den Hellespont;
- ship, quer über im Schiffe, von ei-
nem Bord zum andern; durch; - the
heart, durch das Herz.

Atilt, ä-tilt, *ad.* mit eingelegter,
gefällter Lanze; in einer drohenden
Stellung; abwärts geneigt.

A-tip-toe, ä-tip-tò, *ad.* auf
den Beinen; *fig.* sehr neugierig, gespannt.

Atlantean, ät-län-tè-än, *a.*
(Poet.) dem (welttragenden) Atlas
ähnlich.

Atlantic, ät-län-tik, *a.* atlän-
tisch; the - ocean, das atlantische
Meer.

Atlas, (pers.) *s.* der Atlas (Art
Seidenzeug); *fig.* eine Art feines Pa-
pier.

Atmosphere, ät-mò-sfèrè, *s.*
der Dunstkreis, Luftkreis, die Atmo-
sphäre.

Atmospheric, ät-mò-sfèr-
ik, **Atmospherical**, ät-mò-
sfèr-è-käl, *a.* atmosphärisch; at-
mospheric pression, *s.* der
atmosphärische Druck; atmosphe-
ric railway, *s.* die atmosphärische
Eisenbahn, Luftseisenbahn.

Atom, ät-tüm, *s.* das Urstofftheil-
chen, Sonnenstäubchen, Atom.

Atomical, ä-tòm-è-käl, *a.* aus
Urstofftheilchen bestehend; Atome be-
treffend, atomisch. [Atomenlehre.

Atomism, ät-ò-mizm, *s.* die

Atomlike, ät-tüm-like, *a.*
atomenähnlich.

Atomy, ät-tò-mè, *s.* † das Atom.

Atone, **Attone**, ä-tòne, *ad.*
auf einmal, mit einander; *a.* vereint,
versöhnt.

Atone, ä-tòne, *v. n.* überein-
stimmen, sich vertragen; Ersatz leisten,
genugthun; to - for a fault, für ein
Vergehen genugthun; *v. a.* ausglei-
chen, in Uebereinstimmung bringen;
fig. to - one's self to God, sich mit
Gott versöhnen; sühnen, büßen; to -
a guilty love, eine strafbare Liebe
sühnen.

Atonement, *s.* die Ueberein-
stimmung, Eintracht; (mit for) die Ab-
büßung, Sühne; Genugthuung, der
Ersatz.

Atoner, *s.* der Versöhner.

Atonic, ä-tò-nik, *a.* schlaff, ab-
gespannt. [unaccentuirte Wörter.

Atonics, ä-tòn-iks, *s. pl.* (Gr.)

Atony, ät-ò-nè, *s.* die Abge-
spanntheit, Schlassheit, Atonie.

Atop, ä-tòp, *ad.* oben, oben auf
(schwimmen etc.).

Atrabilarian, ät-trä-bè-lä-
rè-än, -rious, -rè-üs, *a.* gallen-
süchtig, schwermüthig, melancholisch.

Atrabilariousness, *s.* die
schwarze Galle, Schwermuth.

Atramental, ät-trä-mèn-täl,
-tous, *a.* schwarz wie Tinte, tintig.

Atred, ät-ärd, *a.* geschwärtzt.

Atrip, ä-trip, *ad.* the anchor
is -, der Anker ist aufgezo-
gen; the top-sails are -, die
Marssegel sind aufgehis-
t. [ad. abscheulich, gräßlich.

Atrocious, ä-trò-shüs, *a.* -ly,

Atrociousness, **Atrocity**,
ä-tròs-sè-tè, die Abscheulichkeit, Gräß-
lichkeit, Schrecklichkeit.

Attach, ät-tätsh, *v. a.* anset-
zen, fesseln (im bildlichen Sinne); vir-
tue attaches all hearts, die Tugend
fesselt alle Herzen; my interest at-
taches me to him, mein Interesse fesselt
mich an ihn; verwahren (eine Person,
Sache); to - one, einen in gefängliche
Haft bringen; to - one's goods, je-
mandes Güter mit Arrest belegen.

Attachment, *s.* die Unhäng-
lichkeit; Verhaftnehmung; der Beschlagnahme
(auf jemandes Güter); die Gerichts-
barkeit des Waldes; court of -, das
Forstgericht.

Attack, ät-täk, *v. a.* angreifen;
a post which may be attacked, ein
angreifbarer Posten; *fig.* to - one's
reputation, jemandes guten Namen
angreifen.

Attack, *s.* der Angriff; a false
-, ein blinder oder verstellter Angriff.

Attacker, *s.* der Angreifende,
angreifende Theil.

Attain, ät-täne, *v. a.* erreichen
(einen Ort etc.); *fig.* is he wise who
hopes to - the end without the
means? ist der weise, welcher ohne die
Mittel den Zweck zu erreichen hofft? to
- promotions, befördert werden;
things hardly attained, are long
retained, lange behält man, was man
mit Mühe erlernte; *v. n. fig.* dahin
kommen, gelangen; I cannot - to it
(oder unto it), ich kann's nicht begrei-
fen (Bib.).

† **Attain**, *s.* die erreichte Sache.

Attainable, *a.* erreichbar.

Attainableness, *s.* die Er-
reichbarkeit.

Attainder, ät-täne-dür, *s.* die
gerichtliche Ueberweisung; der Schand-
fleck.

Attainment, ät-täne-mènt, *s.*
die Erwerbung, Erlangung; govern-
ment is an art above the - of an
ordinary genius, die Regierungskunst
liegt außer dem Bereiche eines gewöhn-
lichen Genies; die Vollkommenheit, das
Talent.

Attaint, ät-tänt, *s.* † die Un-

fähigkeit, Schwäche, Müdigkeit; der Tritt, Schlag, oder die Verletzung an dem Hinterfuge eines Pferdes; *fig.* der Radel, Schandfleck.

Attaint, *ât-tânt*; *v. a.* überweisen, überführen (einen eines Verbrechens); entehren, beschimpfen, brandmarken; *to - one's own blood*, seinen Stamm verunehren; † verderben (vom Fleische *ic.*). [*Verbrechens*].

Attaint, *p. a.* überwiesen (eines Verbrechens).

Attaintment, *s.* die Ueberweisung, Beschimpfung.

Attainture, *ât-tâne'tshûre*, *s.* der Vorwurf, die Bezüchtigung.

† **Attaminate**, *ât-tâm'é-nâte*, *v. a.* verderben.

Attar (*ât-târ*) *of roses*, *s.* die orientalische Rosenessenz.

† **Attask**, *ât-tâsk*; *v. a.* tadeln, scheitern, verwerfen. [*versuchen*].

† **Attaste**, *ât-tâste*; *v. a.* kosten.

Attemper, *ât-têm-pâr*, *v. a.* einrichten, anpassen; mäßigen, mildern; *to - the heat by the cold*, die Hitze durch die Kälte mildern; verdünnen.

Attemperance, *ât-têm-pêr-ânse*, *f.* Temperance.

Attemperate, *ât-têm-pêr-âte*, *in ein Verhältniß bringen, ausgleichen.* [*lê, ad. mäßig*].

† **Attemperly**, *ât-têm-pêr-*

Attempt, *ât-têmt*; *v. a.* versuchen; *to - all means*, alle Mittel anwenden; *es mit Jemanden, mit einer Sache versuchen*; *v. n.* einen Angriff machen (auf einen); *he has attempted upon his brother's life*, er stand seinem Bruder nach dem Leben.

Attempt, *s.* der Versuch; die Abhandlung; *an - towards a natural history of fossils*, ein Versuch über die Naturgeschichte der Fossilien; der Angriff, Anschlag; *to make an - upon, against*, sich vergreifen an (jemandes Person, Ehre *ic.*).

Attemptable, *a.* Versuchen, Angriffen, Anfällen ausgesetzt, bloßgestellt, verführbar.

Attempter, *s.* der Versucher, Unternehmer, Angeifer.

Attend, *ât-tênd*; *v. a.* beachten, bemerken; warten, abwarten; *dost thou - me? hörst du?* *to - a sick body*, einen Kranken warten oder pflegen; *to - a business*, ein Geschäft abwarten, besorgen; *to - one*, einen bedienen; *to - one's devotion*, seine Andacht halten; *to - the tackling (See)*, die Schiffschwenkungen machen, das Takelwerk regieren; *to - upon one's own affairs (Bib.)*, des Seinen warten; einen begleiten, ihm folgen, in seinem Gefolge seyn; *fig. my wishes shall - you*, meine Wünsche werden Sie begleiten; *envy attends prosperity*, der Neid folgt dem Glücke; *fear attends her not*, sie kennt keine Furcht; erwarten; *all the people attended the very end of the world*, jeder erwartete das Ende der Welt; *einen in böser Absicht erwarten, ihm aufauern*; *v. n.* aufmerken; *to - to the word of God*, das Wort Gottes

mit Aufmerksamkeit anhören; zugegen oder anwesend seyn; warten, verziehen.

Attendance, *ât-tên-dânse*, *s.* die Aufmerksamkeit; Wartung (eines Kranken); *he died for want of -*, er starb aus Mangel an Pflege; die Aufwartung, Bedienung; *to give - to one*, einen bedienen; *to give - to the altar*, am Altare dienen; *fig. he gives frequent - upon the prince*, er macht dem Fürsten sehr oft seine Aufwartung; die Aufwartung (an Höfen), Dienerschaft, das Gefolge; † die Erwartung; *to dance -*, warten müssen.

Attendant, *a.* begleitend; folgend; *s.* der Diener, Aufwärter; Begleiter, einer aus dem Gefolge (eines Fürsten *ic.*); *fig. a disease with its attendants*, eine Krankheit mit ihren Folgen; der Anwesende; (*L. T.*) Dienstpflichtige. [*gleiter, Genos.*]

Attender, *s.* der Gefährte, Begleiter.

Attent, *ât-tênt*; *a.* Attentive.

Attentates, *ât-tên-tâtes*, *s. pl. (L. T.)* das widerrechtliche Verfahren eines Gerichts, nach geschehener Inhibition oder Appellation.

Attention, *ât-tên-shûn*, *s.* die Aufmerksamkeit (auf etwas); *to give - to*, aufmerksam seyn auf, beachten.

Attentive, *ât-tên-tîv*, *a.* aufmerksam; *an - ear*, ein aufmerksames Ohr; *to make -*, fesseln.

Attentively, *ad.* aufmerksam, mit Aufmerksamkeit.

Attentiveness, *s.* die Aufmerksamkeit (auf etwas). [*verdünnend*].

Attenuant, *ât-tên-û-ânt*, *a.*

Attenuate, *ât-tên-û-âte*, *v. a.* verdünnen (das Blut *ic.*); *to - the humours*, die Säfte verdünnen; verringern, verkleinern (ein Heer *ic.*).

Attenuate, *a.* verdünnt.

Attenuation, *s.* das Verdünnen, die Verdünnung (der Säfte *ic.*).

Atter, *ât-tûr*, *s.* der Eiter.

Atterly, *ad.* bösdartig, grimmig, giftig.

Atterrate, *ât-têr-râte*, *v. n.* zu festem, trockenem Lande werden.

Atterration, *ât-têr-râ-shûn*, *s.* der Anwachs des Ufers durch Anschwemmung.

Attest, *ât-têst*; *s.* das Zeugniß.

Attest, *v. a.* bezeugen; zum Zeugen nehmen oder aufrufen.

Attestation, *ât-tês-tâ-shûn*, *s.* das Zeugniß. [*tûr, s. der Zeuge*].

Attester, **Attestor**, *ât-tês-*

Attic, *ât-tîk*, *a.* attisch, athenisch; *fig. fein* (vom Geschmack, Wiß *ic.*); *s.* der Athener; *fig. (Arch.)* die Dachstube; (niedriges Geschos unter dem Dach) der Ueberzug.

Attical, *ât-tî-kâl*, *a.* nach dem attischen Style, rein, classisch.

Atticise, *ât-tê-sîze*, *v. n.* sich fein oder zierlich ausdrücken.

Atticism, *ât-tê-sîzm*, *s.* die feine, zierliche oder attische Redensart.

Attiguous, *ât-tîg-û-ûs*, *a. f.* Contiguous.

Attinge, *ât-tînje*; *v. a.* leicht oder sanft berühren, anfühlen.

Attire, *ât-tîre*; *s.* der Anzug, die Kleidung, der Putz, (in engerer Bedeutung) der Kopfschmuck; (*Sp.*) das Gehörn, Geweih, Gestänge; (*Bot.*) die Blüthenheile.

Attire, *v. a.* ankleiden, anziehen, schmücken, zieren; *attired (Her.)*, mit einem Geweihe versehen.

Attirer, *ât-tî-rûr*, *s.* der Ankleidende, Schmückende.

Attiring, *ât-tî-rîng*, *s.* der Kopfschmuck, Putz, die Tracht.

† **Attittle**, *ât-tî-tl*, *v. a.* betiteln, benennen. [*Stellung, Haltung*].

Attitude, *ât-tê-tûde*, *s.* die Haltung, Stellung.

Attollent, *ât-tôl-lênt*, *a.* hebend, aufhebend; - *muscle*, der Aufheber (*Anat.*).

Attone, *ât-tône*; *f.* Atone.

Attorn, *ât-tûrn*; *v. a.* (das Besizthum eines Lehenmannes) auf einen Andern übertragen; *v. n.* einen neuen Grundherrn anerkennen und sein Lehenmann werden.

Attorney, *ât-tûr-nê*, *s.* der Anwalt, Sachwalter, Advokat; - *general of the king*, der Generalsfiscal, Kronanwalt; *a power of -*, eine Vollmacht; der Bevollmächtigte; *I, by -*, *bless thee from thy mother*, ich segne dich aus Vollmacht deiner Mutter.

† **Attorney**, *v. a.* durch einen Anwalt vollziehen; † *v. n.* Anwalt seyn.

Attorneyship, *s.* das Amt eines Anwaltes oder Sachwalters.

Attornment, *s. (L. T.)* die Handlung, wodurch ein Lehenmann seinen neuen Lehenherrn anerkennt.

Attract, *ât-trâkt*; *v. a.* (zu etwas hinziehen) anziehen; *fig. he attracts the eyes of all the world*, er zieht die Blicke aller Leute auf sich; *to - all hearts*, alle Herzen für sich einnehmen. [*Reiz*].

† **Attract**, *s.* das Anziehen, der Anziehungskraft.

Attractability, *ât-trâk-tâ-bîl-ê-tê*, *s.* die Anziehungskraft.

Attractor, *s. f.* Attraktor.

Attractical, *a.* anziehend; - *virtue*, die Anziehungskraft, Attraktionskraft.

Attractingly, *ad.* anziehend, auf eine anziehende Weise.

Attraction, *ât-trâk-shûn*, *s.* die anziehende Kraft, Anziehungskraft; *fig. der Reiz* (der Schönheit *ic.*).

Attractive, *a.* anziehend; *fig. - eyes*, reizende Augen; *s.* der Reiz.

Attractively, *ad.* anziehend, durch eine anziehende Kraft.

Attractiveness, *s.* die anziehende Eigenschaft; *fig. - in riches*, das Anziehende des Reichthums.

Attractor, *s.* das Anziehende; *fig. Reizende.* [*das Anziehende*].

Attrahent, *ât-trâ-hênt*, *s.*

Attrahents, *ât-trâ-hênts*, *s. pl. (Med.)* zusammenziehende Mittel.

† **Attrap**, *ât-trâp*; *v. a.* ankleiden, schmücken.

† **Attrapped**, *ât-trâpt*; *a.* ge-

harnischt; behängt, geziert.

Attrectation, ät-träk-tä-shün, s. die Betaftung, Berührung.

Attributable, ät-trīb-ü-tä-bl, *a.* zugeschrieben, beigemessen werden können, beimeßbar.

Attribute, ät-trīb-üte, *v. a.* zuschreiben, beimeßen (einem, einer Sache etwas); *to - to one's self*, sich zuschreiben, beimeßen.

Attribute, ät-trē-büte, s. das Merkmal, Beizeichen, Attribut; die Ehre, der gute Ruf.

Attribution, ät-trē-bü-shün, s. die beigelegte Eigenschaft; Empfehlung, das Lob.

Attributive, ät-trē-bü-tiv, *a.* zueignend, zutheilend; s. die zugeheilte Sache.

Attrite, ät-trite; *a.* abgerieben, durch Reiben abgenutzt; *fig.* traurig, betrübt, zerknirscht.

Attriteness, s. das Abgeriebenseyn, Verbrauchtseyn.

Attrition, ät-trish-ün, s. die Abreibung, Abnutzung einer Sache durch Reiben; das Abgeriebenseyn; *fig.* die Zerknirschung.

Attune, ät-tüne; *v. a.* stimmen (die Geige nach dem Klaviere u.); *he attunes his voice to his harp*, er singt gut und richtig zu seiner Harfe; (*Poet.*) wohlklingend machen, harmonisch tönen, rauschen machen.

Atturn, ät-türn; *f.* Attorn.

Atwain, ä-twāne; *ad.* entzwei, auseinander. [und Betwixt.

Atween, Atwixt, *f.* Between
Atwo, ä-tōō; *ad.* entzwei (schneiden u.). [orientalische Rosenessenz.

Atyr (ät-tir) of roses, s. die Aubade, äw-bāde; s. das Morgenständchen.

Aubin, äw-bün, s. der Gang eines Pferdes zwischen Paß und Galopp.

Aubrey, äw-brä, s. der Schrank.

Aubry, äw-brē, s. Alberich.

Auburn, äw-börn, *a.* dunkelbraun, kastanienbraun, nußbraun (von Haaren u.).

Auction, äwk-shün, s. die Versteigerung, Auction; versteigerte Sache.

Auction, *v. a.* versteigern, ver-auctioniren.

Auctionary, äwk-shün-ä-rē, *a.* zu einer Versteigerung oder Auction gehörig.

Auctioneer, äwk-shün-ēr; **Auctioner**, äwk-shün-är, s. der Ausrufer, Versteigerer.

Auctive, äwk-tiv, *a.* eine vermehrende Eigenschaft besitzend.

Aucupation, äw-kū-pä-shün, s. das Vogelstellen; *fig.* Haschen nach etwas.

Audacious, äw-dä-shüs, *ad.* kühn, verwegen, fed, frech; geistreich, muthevoll, kühn. [frech, unverschämt.

Audaciously, *a.* kühn, fed,

Audaciousness, s. die Kühnheit, Dreißigkeit, Frechheit, Redheit.

Audacity, äw-däs-ē-tē, s. die Kühnheit, Verwegenheit.

Audible, äw-dē-bl, *a.* hörbar,

laut; s. der Gegenstand des Hörens.

Audibleness, s. die Vernehmbarkeit. [bar, vernehmlich.

Audibly, *ad.* hörbar, vernehmlich.
Audience, äw-dē-ēnse, s. das Anhören, die Anhörung; das Gehör; die Audienz; - of leave, die Abschiedsaudienz; Zuhörer. [Audienzsaal.

Audience-chamber, s. der Audience-court, s. ein von dem Erzbischofe von Canterbury abhängiges Gericht. [rer.

Audient, äw-dē-ēnt, s. der Hö-

Audit, äw-dit, s. die Rechnungsabhörung. [gen); zusammenrechnen.

Audit, *v. a.* abhören (Rechnung).

Audition, äw-dish-ün, s. das Hören.

Auditive, äw-dē-tiv, *a.* hörend.

Auditor, s. der Zuhörer; Rechnungsabhörner; Controleur.

Auditory, *a.* hörend; - nerves, die Gehörnerven; s. die Zuhörer; der Hörsaal, Lehrsaal, das Auditorium.

Auditress, s. die Zuhörerin.

Auf, äwf, s. der Narr, Tropf, Pinsel. [cisterne.

Augæa, äw-jē-ä, s. eine Wasser-

Auger, äw-gür, s. der große Bohrer der (Zimmerleute); - bore, das Bohrloch.

Aught, äwt, *pron.* etwas, irgend was; *for - I know*, so viel ich weiß.

Augment, äwg-mēnt; *v. a.* vermehren, vergrößern (einen Lohn u.); *v. n.* sich vermehren, sich vergrößern, zunehmen.

Augment, äwg-mēnt, s. die Vermehrung, Vergrößerung.

Augmentable, *a.* vermehrbar.

Augmentation, äwg-mēntä-shün, s. das Vermehren, die Vermehrung, Vergrößerung; der Zusatz; *fig.* - of glory, ein Zuwachs an Ruhm; ein besonderes Ehrenzeichen (*Her.*).

Augmentative, äwg-mēntä-tiv, *a.* vermehrend, vergrößernd.

Augmenter, s. der Vermehrer.

Augre, äw-gür, *f.* Auger.

Augur, äw-gür, s. der Augur, Wahrsager.

Augur, **Augurate**, äw-gür-äte, *v. n.* eine Vorbedeutung aus etwas ziehen, auguriren; *v. a.* vorher-sagen, prophezeien.

Auguration, äw-gür-ä-shün, s. (das Wahrsagen aus dem Vogelfluge) das Auguriren.

Augurer, äw-gür-är, *f.* Augur.

Augurial, äw-gür-äl, *a.* wahrsagerisch. [auguriren.

Augurise, äw-gür-rize, *v. n.*

Augurous, äw-gür-rüs, *a.* wahrsagend, augurirend.

Augury, äw-gür-rē, s. das Auguriren; die Vorbedeutung, das Augurium. [groß, hehr.

August, äw-güst; *a.* erhaben,

August, äw-güst, s. der Monat (August).

Augustan, äw-güst-än, *a.* den (Kaiser) Augustus betreffend; *fig.* the - age, das Zeitalter des Augustus; augustinisch.

Augustness, äw-güst-nēs, s. die Hobeit, Würde.

Auk, äwk, s. (Papageitaucher) der Auk. [ward.

Aukward, äwk-würd, *f.* Auk-

Aularian, äw-lä-rē-än, s. ein Mitglied eines Collegiums (*Hall.*) auf einer der englischen Universitäten; Schüler einer hohen Schule.

Auld, öld, *f.* Old.

Aulic, äw-lik, *a.* zum Hofe gehörig; the - counsellor, der Hofrath.

Auln, äwn, s. die französische Elle, der Stab.

Aulnager, *f.* Alnager.

Aum, **Aume**, äwm, s. die Alm, Dhm. [machen.

Aumall, äw-mäle; *v. a.* bunt

Aumbry, äm-brē, *f.* Ambry.

Aume, äme, *f.* Ame.

Aumelet, äwm-ē-lēt, s. der Eierkuchen.

Aumry, äm-rē, *f.* Almonry.

† **Auncel-weight**, äwn-sl-wäte, s. eine veraltete Art Schnell-wage.

Aunt, änt, s. die Tante, Base; great -, die Großtante; * eine Kupp-lerin.

Aunter, änt-tär, *f.* Adventure

Aurate, äw-räte, s. die Königs-birn. [fig. vortrefflich.

† **Aureat**, äw-rē-ät, *a.* golden;

Aurelia, äw-rē-lē-ä, s. die Purpe, Nymphe (eines Insekts).

Auricle, äw-rē-kl, s. das äußere Ohr; Herzohr oder Herzohrlein.

Auricula, äw-rik-ü-lä, s. die Aurikel, das Bärenohrlein.

Auricular, *a.* zum Ohre oder zum Hören gehörig; *fig.* heimlich; the - confession, die Ohrenbeichte; mündlich überliefert. [schreiber.

† **Auricularius**, s. der Geheim-

Auricularly, *ad.* ins Ohr, heimlich. [a. goldreich.

Auriferous, äw-rif-fē-rüs,

Aurigation, äw-rē-gä-shün, s. das Fuhrwesen. [arzt.

Aurist, äw-rist, s. der Ohren-

Aurora, äw-rō-rä, s. die Morgen-göttin, Aurora, (*Poet.*) Morgen-röthe; der Hahnenfuß (Pflanze).

Aurora borealis, s. das Nordlicht.

Auscultation, äws-kül-tä-shün, s. das Zuhören, Lauschen.

Auspicate, äw-spī-käte, *v. a.* vorher anzeigen; anfangen, beginnen.

Auspice, äw-spīs, s. die Vorbedeutung, das Augurium; *fig.* under one's auspices, unter Jemandes Schutz, Einfluß oder Beistand. [verbedeutend.

Auspicial, äw-spīsh-äl, *a.*

Auspicious, äw-spīsh-üs, *a.* Glück weissagend, augurirend; glücklich (von Personen); günstig (von Ereignis-sen u.); wohlwollend, gnädig, gencigt.

Auspiciously, *ad.* glücklich, günstig, unter glücklicher Vorbedeutung.

Auspiciousness, s. der günstige Anschein, das Glück, der Wohl-stand.

Austere, äw-stere; *a.* herbe;

— wines, herbe Weine; *fig.* an — virtue, eine strenge Tugend.

Austerly, *ad.* streng, hart.

Austereness, *s.* die Herbe, Herbheit, Herbigkeit (eines Weines *ic.*); *fig.* die Strenge (der Sitten *ic.*).

Austin, *äv-stîn*, *s.* Augustin; — friar, der Augustinermönch; — nun, die Augustinernonne.

Austral, *äws-träl*, *a.* südlich; the — lands, die südlichen Länder; — signs, die südlichen (Himmels-) Zeichen. [*n.* sich nach Süden wenden.

Australize, *äws-trä-lize*, *v.*

Austria, *äws-trî-ä*, *s.* Oesterreich.

Austrian, *äws-trê-än*, *a.* österreichisch; *s.* der Oesterreicher; — sneeze-word, *s.* der Goldknopf, Silberknopf (Pflanze).

Austrine, *äws-trîn*, *f.* Austral.

Austromancy, *äw-strâm-ân-sê*, *s.* das Wahrsagen aus den Winden.

Austurcus, *äw-stür-kûs*, *s.* der Taubensalk.

* **Autem**, *äw-têm*, *s.* eine Kirche; — bawler, ein Prediger; — cackle-tub, das Bethaus der Dissenter; — cacklers, Dissenter; — dippers, Wiedertäufer; — divers, Beutelschneider in Kirchen; Kirchenvorsteher; — mort, eine Verheirathete; eine mit Kindern Bettelnde; — quavers, die Quäker; — quaver-tub, das Bethaus der Quäker.

Authentic, *äw-thên-tik*, **Authentic**, *äw-thên-tê-käl*, *a.* glaubwürdig, echt, authentisch; to make —, rechtskräftig machen, authentisieren. [*würdig, echt, authentisch.*

Authentically, *ad.* glaub-

Authenticity, *s.* die Glaubwürdigkeit, Echtheit, Authenticität.

Authenticate, *äw-thên-tê-kâte*, *v. a.* beurkunden, bewähren, rechtskräftig machen, authentisieren.

Authenticating, *s.* das ehemalige Bestrafen einer Ehebrecherin durch öffentliches Peitschen und Verschließen in ein Kloster.

Authenticity, *äw-thên-tîs-sê-tê*, *s.* die Echtheit, Authenticität.

Authenticly, *ad.* authentisch.

Authenticness, *s.* die Authenticität.

Author, *äw-thûr*, *s.* der Urheber; Schriftsteller, Verfasser, Autor; she is the — of that book, sie ist die Verfasserin dieses Buches.

Authoress, *s.* die Urheberin.

Authoritative, *äw-thôr-ê-tâ-tiv*, *a.* Ansehen, Macht, Autorität habend; gebieterisch.

Authoritatively, *a.* mit Autorität; gebieterisch.

Authoritativeness, *s.* die Handlung vermöge einer Autorität; das gebieterische Wesen.

Authority, *äw-thôr-ê-tê*, *s.* das Ansehen, die Gewalt, Macht, Autorität, Glaubwürdigkeit; to do a thing with —, etwas mit Gewalt durchsetzen; das Ansehen, der Einfluß; — arising from opinion, der durch die Meinung entstehende Einfluß; das

Zeugniß, die Autorität; from the best authorities, aus den besten Quellen; of a suspected —, unglaubwürdig, unecht; die Erlaubniß; printed with —, mit (höherer) Erlaubniß gedruckt; die obrigkeitliche Person.

Authorization, *äw-thô-rê-zâ-shûn*, *s.* die Bevollmächtigung, Autorisation.

Authorize, *äw-thô-rîze*, *v. a.* ermächtigen, bevollmächtigen, berichtigen, autorisieren (eine Person zu einer Handlung); gutheißen, billigen; durch Autorität einführen (einen Gebrauch *ic.*); rechtfertigen (Handlungen *ic.*).

Authorless, *a.* unglaubwürdig, grundlos.

Authorship, *s.* die Autorschaft.

Autogenial, *äw-tô-jê-nê-äl*, *a.* selbsterzeugt, selbstgeschaffen.

Autography, *äw-tô-grâf-fê*, *s.* die eigenhändige Schrift, das Original. [*sprach.*

Autology, *s.* das Selbstge-

Automatic, *äw-tô-mât-ê-käl*, *a.* maschinenartig.

Automaton, *a.* äw-tôm-â-tôn, [*griech.*] *pl.* Automata; *s.* das Selbstgetriebe, der Automat.

Automatous, *äw-tôm-â-tûs*, *a.* automatisch.

Autonomy, *äw-tôn-nô-mê*, [*griech.*] *s.* der Selbstwille.

Autopsy, *äw-tôp-sê*, [*griech.*] das Selbstsehen, der Augenschein.

Autoptical, *äw-tôp-tê-käl*, *a.* mit eigenen Augen gesehen. [*Augen.*

Autoptically, *ad.* mit eigenen

Autumn, *äw-tûm*, *s.* der Herbst.

Autumnal, *äw-tûm-näl*, *a.* herbstlich; — flowers, die Herbstblumen. [*die Herbstzeit.*

Autumnity, *äw-tûm-nê-tê*, *s.*

Auxetic, *äwg-zê-tîk*, *a.* erweiternd, vermehrend.

Auxiliar, *äwg-zîl-yâr*, **Auxiliary**, *äwg-zîl-yâ-rê*, *a.* helfend; — forces, die Hülfstruppen; — verb, das Hülfzeitwort; *s.* der Helfer, Beistand; auxiliaries, Hülfstruppen.

Auxiliation, *äwg-zîl-ê-â-shûn*, *s.* die Hülfe, der Beistand.

Auxiliatory, *äwg-zîl-yâ-tûr-ê*, *a.* helfend, beistehend.

Auxometer, *äwg-zôm-mê-tûr*, *s.* der Vergrößerungsmesser (Opt.).

Avail, *ä-vâle*, *v. n.* helfen, nützen; it avails nothing, es hilft nichts; sich bedienen (mit of); to — one's self of, sich zu Ruhe machen, benützen; to — one's self of an opportunity, sich einer Gelegenheit bedienen; *v. a.* begünstigen, befördern. [*Ruhen.*

Avail, *s.* der Vortheil, Gewinn,

Available, *a.* gültig; nützlich, förderlich.

Availableness, *s.* die Gültig-

keit; Nutzbarkeit. [*förderlich.*

Availably, *ad.* gültig; nützlich,

Availment, *s.* die Nützlichkeit.

Avalanche, *ä-vâ-lântsh*, *s.* die Schneelawine.

Avale, *ä-vâle*; † *v. n.* fallen, sinken; *v. a.* fallen lassen.

Avant, *ä-vânt*; *f.* Van.

Avant-courier, *s.* der Vorbote, Vorläufer. [*die Avantgarde.*

Avant-guard, *s.* der Vortrab,

Avant-main, *ä-vânt-mâne*, *s.* der Pferdefuß (bei Pferden).

Avant-mure, *s.* die Vormauer.

Avant-peach, *s.* die Frühpflücker.

Avarice, *äv-â-rîs*, *s.* der Geiz.

Avaricious, *äv-â-rîsh-ûs*, *a.* geizig, karg.

Avariciously, *ad.* geizig, karg.

Avariciousness, *s.* der Geiz, die Kargheit. [*rig, geizig.*

† **Avarous**, *äv-â-rûs*, *a.* begie-

Avast, *ä-vâst*, *ad.* (See) genug! halt! basta! [*da! paßt euch!*

Avaunt, *ä-vânt*; *int.* fort! weg

Avaunt, *ä-vânt*; *v. a.* rühmen; he avaunts himself, er prahlt, brüstet sich.

† **Avaunt**, **Avauntance**, **Avauntry**, *s.* das Rühmen, Prahlen. [*ge ic.*).

Avel, *ä-vêl*; *v. a.* abreißen (Zwei-

Avemary, *ä-vê-mâ-rê*, *s.* der englische Gruß, das Avemaria (ein Gebet der Katholiken).

Avenage, *äv-ên-îdje*, *s.* der Haferjins, die Hafergölte (v. Pachtgütern).

Avenor, *ä-vê-nûr*, *f.* Avenor.

Avenge, *ä-vênje*, *s.* die Rache.

Avenge, *ä-vênje*; *v. a.* rächen (einen Schimpf *ic.*); I will — me of mine enemies, ich werde an meinen Feinden Rache nehmen; ahnden, bestrafen; I will — your audacious crime, ich werde euer kühnes Verbrechen bestrafen. [*die Ahndung, Bestrafung.*

Avengeance, *ä-vên-jânse*, *s.*

Avengement, *s.* die Rache.

Avenger, *s.* der Rächer; Bestrafer.

Avengeress, *s.* die Rächerin.

Avenor, *ä-vê-nûr*, *s.* ein könig-

licher Stallbeamter.

Avens, *äv-êns*, **Avent**, *äv-ênt*, *s. pl.* das Benediktenkraut.

Aventure, *ä-vên-tshûre*, [*frz.*] *s.* (L. T.) der unglückliche Zufall (welcher eines Menschen Tod zur Folge hat).

Avenue, *äv-ê-nû*, *s.* der Zugang, Paß; Baumgang, die Allee.

Aver, *ä-vêr*; *v. a.* versichern, behaupten, bekräftigen (eine Thatsache

Aver, *äv-ûr*, *s.* das Zugvieh. [*ic.*).

Average, *äv-ûr-îdje*, *s.* der Spanndienst, die Frohne, der Frohndienst; Seeschaden, die Haverei, Haverie; eine kleine Abgabe der Kaufleute an Schiffspatrone; der Durchschnitt, das mittlere Verhältniß; upon an —, im Durchschnitte (eins ins andere gerechnet); — price, der Durchschnittspreis, Mittelpreis.

Average, *äv-ûr-îdje*, *v. a. & n.* in gleiche Theile theilen; im Durchschnitte rechnen; im Durchschnitte betragen.

Averat, *äv-ûr-ât*, *s.* die Königsbirne. [*tl, s.* das Zugvieh.

Averie-cattle, *äv-ûr-ê-kât-*

Averment, *ä-vêr-mênt*, *s.* die Befräftigung, der Beweis; die Beja-

hung, Bestätigung.

Avernat, ā-vēr-nāt, *s.* eine Traubengattung.

Averruncate, āv-ēr-rūng-kāte, *v. a.* austrotten. [rottung.]

Averruncation, āv-ēr-sā-shūn, *s.* die Aus-

Aversion, āv-ēr-sā-shūn, *s.* die Abneigung, der Widerwille, Abscheu (mit of, besser mit from, to, weniger passend mit towards).

Averse, ā-vēr-se; *a.* abgeneigt; he is - to writing, er schreibt äußerst ungern; - from peace, ein Feind des Friedens; ungünstig, widrig.

Aversely, *ad.* abgeneigt; mit Widerwillen.

Averseness, *s.* die Abneigung, der Widerwille, Abscheu; - to marriage, Widerwille gegen das Heirathen.

Aversion, ā-vēr-shūn, *s.* die Abneigung, der Widerwille, Abscheu; natural -, die Naturabneigung; I have an - to her, ich habe einen Widerwillen gegen sie; - from others, der Abscheu vor dem Nächsten.

Avert, ā-vért; *v. a.* abkehren, abwenden. [leitende Mittel.]

Averter, *s.* das abwendende, ab-

Avery, ā-vēr-ē, *s.* das Hafermagazin, der Haferboden. [gelhaus.]

Aviary, ā-vē-ā-rē, *s.* das Vo-

†Avidiously, *ad.* gierig.

Avidity, ā-vid-ē-tē, *s.* die Gierigkeit. [ein wenig gierig, habgierig.]

Avidulous, ā-vid-ū-lūs, *a.*

Avile, ā-vīle; *v. a.* gering schätzen,

Avise, *f.* Avize. [herabwürdigen.]

Avise, ā-vīze; *s.* (Com.) der Avis, Waaren- oder Wechselbericht.

†Avisement, ā-vīze-mēnt, *s.* die Nachricht; der Rath.

Aviso, ā-vī-zō, *f.* Avise.

†Avitons, āv-ē-tūs, *a.* angestammt, von den Ahnen herrührend.

†Avize, ā-vīze; *v. a.* berathen; bedenken (sich); betrachten, untersuchen.

Avocate, āv-vō-kāte, *v. a.* abrufen, abhalten (von einem Geschäft ic.).

Avocation, āv-vō-kā-shūn, *s.* die Abberufung; Abhaltung, das Hinderniß, Geschäft.

Avocatory, āv-vō-kā-tō-rē, *a.* abrufend, abhaltend; - letter, das Abberufungsschreiben.

Avoid, ā-ōld; *v. a.* meiden (einen, etwas); he avoids me, er geht mir aus dem Wege; he avoided the country, er mied oder verließ das Land; - my presence, gehe mir aus den Augen; vermeiden (ein Unglück ic.); he avoided the blow, er entging dem Streiche; entgegen wirken, verhindern; aufheben, umstoßen, annulliren (eine Schenkung ic.); to - by stool, by urine, durch den Stuhlgang, durch den Urin von sich geben; *v. n.* sich weggeben, sich entfernen; satan -! weiche, Satan! *fig.* an avoiding of blood, der Blutverlust; erledigt werden (von Aemtern ic.). [meidbar; widerruflich.]

Avoidable, *a.* vermeidlich, ver-

Avoidance, *s.* die Vermeidung; die Ableitung (des Wassers ic.); Aufhebung, der Widerruf (einer Schen-

kung ic.); die Erledigung (eines Amtes ic.).

Avoider, *s.* der Meidende; Wegschaffende; das Gefäß, worin etwas hinweggetragen wird. [vermeidbar.]

Avoidless, *a.* unvermeidlich, un-

Avoldupois, āv-ēr-dū-pōiz; *s.* das gemeine Gewicht, Krämergewicht (zu 16 Unzen das Pfund).

Avoke, ā-vōke; *v. a.* abrufen, zurufen. [das Wegfliegen.]

Avolation, āv-ō-lā-shūn, *s.*

Avouch, ā-vōūtsh; *v. a.* behaupten, versichern; what I have said, I will -, was ich gesagt, behaupte ich; bekräftigen; anführen (etwas zu jemandes Gunsten). [Zeugniß.]

Avouch, *s.* die Versicherung, das

Avouchable, *a.* behauptet werden können; anführbar.

Avoucher, *s.* der Behauptende, Befräftigende.

Avouchment, *s.* die Erklärung.

†Avoure, ā-vōūr; *s.* die Beichte, das Bekenntniß. [Ehebrecher.]

†Avouter, ā-vōūt-tūr, *s.* der

Avow, ā-vōū; *v. a.* bekennen, gestehen; anerkennen (Grundsätze ic.).

†Avow, ā-vōū; *s.* der Vorsatz, das Gelübde.

Avowable, *a.* anerkennbar.

Avowal, *s.* das Bekenntniß, Geständniß, die Erklärung.

Avowedly, *ad.* offen, ohne Rückhalt, ohne Hehl. [patron.]

Avowee, āv-ōū-ē; *s.* der Kirchen-

Avower, *s.* einer der öffentlich bekennt, der Bekenner.

†Avowre, ā-vōūr; *s.* das Geständniß, Bekenntniß.

Avowry, ā-vōū-rē, *s.* (L. T.) die Vertheidigung, Schutzschrift; *†pl.* die geistlichen Stände. [kenntniß.]

Avowsal, ā-vōū-zāl, *s.* das Be-

Avowtry, ā-vōū-trē, *s.* der Ehebruch. [rissen, weggerissen.]

Avulsed, ā-vūlst; *p. a.* abge-

Avulsion, ā-vūl-shūn, *s.* das Abreißen, die Wegreißung. [(einen).]

Await, ā-wāte; *v. a.* erwarten

Await, *s.* der Hinterhalt, die Lauer.

Awake, ā-wāke; (*imperf.* awoke) *v. a.* wecken, erwecken, aufwecken; - your sister, wecken Sie Ihre Schwester; as awak'd from the dead, wie von den Todten erweckt; *v. n.* aufwachen, erwachen; I awakened this morning at seven o'clock, ich erwachte diesen Morgen um sieben Uhr.

Awake, *a.* wach, schlaflos; to be -, wachen; to keep -, munter erhalten, am Schlafen hindern.

Awaken, ā-wā-ken, *v. a.* *f.* Awake. [Wecker.]

Awakener, *s.* der Weckende,

Award, *f. s.* der Ausspruch, das Urtheil. [Richter Schiedsrichter.]

Awarder, ā-wār-dūr, *s.* der

Aware, ā-wāre; *ad.* achtsam, behutsam, vorsichtig; to be -, auf seiner Hut seyn, von etwas wissend, unterrichtet; were you - what man you spoke to? wußten Sie, mit wem

Sie sprachen? I was not - of it, ich wußte es nicht, ich war nicht darauf vorbereitet; I am well -, ich weiß wohl.

Aware, *v. v.* sich wahren, sich hüten, auf der Hut seyn; aware! vorsehen! Achtung!

Awarn, ā-wārn; *v. a.* warnen.

Away, ā-wā; *ad.* hinweg, fort! - you flatterer! hinweg! Sie Schwindler! - with this, weg damit; - with these compliments, lassen Sie die Complimente bei Seite, ohne Complimente; laugh -! nur zugelacht! fire -, schieß zu! come -, weg da! komm fort!

to go -, sich entfernen, sich weggeben; to drive -, forttreiben, fortjagen; they are -, sie sind fort; to take -, mitnehmen; to make -, durchbringen; verschwenden; das Gerausch machen; they made themselves -, sie machten sich aus dem Staube; she could never - with me, sie konnte niemals mit mir auskommen.

†Awayward, ā-wā-wārd, *ad.* seitwärts.

Awdry, āw-drē, *s.* Ethelreth.

Awe, āw, *s.* die Ehrfurcht; eine heilige Furcht, Scheu; to stand in -, von Ehrfurcht ergriffen seyn.

Awe, *v. a.* in Ehrfurcht od. Furcht halten; scheu machen. [matt.]

Aweary, ā-wē-rē, *a.* müde, er-

Aweband, āw-bānd, *s.* der Einhalt, Zaum; Berweis.

Awe-commanding, *a.* Ehrfurcht gebietend.

Awe-struck, āw-strūk, *a.* von Ehrfurcht ergriffen, überwältigt.

Aweigh, ā-wā, *ad.* (s. a.) auf und nieder; the anchor is -, der Anker ist auf und nieder.

Awello'day, ā-wēll-ō-dā, *int.* gütiger Himmel!

Awful, āw-fūl, *a.* Ehrfurcht oder eine heilige Scheu erweckend; ehrwürdig, erhaben, hehr; *†*achtbar, angeben; ehrfurchtsvoll, furchtsam.

Awful-eyed, *a.* mit schrecklichen Augen.

Awfully, *ad.* ehrerbietig, mit Ehrfurcht; Ehrfurcht gebietend.

Awfulness, *s.* die Ehrwürdigkeit, Feierlichkeit; Ehrfurcht.

†Awhape, ā-whāpe; *v. a.* erschrecken.

†Awk, *a.* ungeschickt, verkehrt.

Awkward, āwk-wūrd, *a.* geschmacklos, ungebildet, unzierlich, plump; ungeschickt, linkisch, unbeholfen, unbehilflich; widerspännig, eigensinnig.

Awkwardly, *ad.* plump, linkisch, stödisch.

Awkwardness, *s.* die Plumpheit, Dummheit; das linkische Wesen, die Ungeschicklichkeit.

Awl, āll, *s.* die Ahle, Pfrieme.

Awless, āw-lēs, *a.* unehrerbietig; keine Ehrfurcht erweckend.

Awm, āwm, *s.* die Ahm, Ohm (40 Gallonen).

Awn, āwn, *s.* die Ahele, Granne.

Awning, *s.* die über ein Beet ic. ausgespannte Decke.

Awoke, ä-wöke; *imperf.* von Awake.

Awork, ä-würk; **Aworking**, *ad.* an der Arbeit, in der Arbeit.

Awry, ä-ri; *ad.* schief; to look -, (schießen; to go -, schief gehen; *fig.* to talk -, verkehrt reden, oder unvernünftiges Zeug schwätzen; uneben, ungleich.

Ax, **Axe**, äks, *s.* die Art, das Beil; a battle -, die Streitart; Partisane; a broad -, das Schneidmesser, Hobeisen; a butcher's -, der Klöppel, Schlägel, Bläuel; cross -, die Stichtart; felling -, die Waldart; pole -, das Enterbeil.

Axe-vetch, **Axe-word**, *s.* das Beilkraut, die Vogelwilde.

Axilla, äks-sil-lä, [*lat.*] *s.* (*Anat.*) die Achselgrube.

Axillar, äks-sil-lär, **Axillary**, *a.* zur Achselgrube gehörig.

Axiom, äk-shüm, *s.* der Ursatz, Grundsatz, das Axiom.

Axiomatical, äk-shüm-mä-tä-käl, *a.* auf ein Axiom sich beziehend.

Axle, äk-sl, *s.* die Achse eines Rades; *fig.* strong as the - on which heaven rides, so stark wie die Achse, worauf der Himmel fährt.

Axle-bearing, *s.* das Achsenblech.

Axle-box, *s.* die Achsenbüchse.

Axle-tree, *s.* die Achse eines Rades.

Ay, äe, *ad.* ja; - marry, o ja; gewiß, bestimmt; *int.* ach! - me! o ich Unglücklicher! weh mir!

Aye, äe, *ad.* ewig, auf immer; for -, auf immer. [(Pflanze).

Aygreen, *s.* das Immergrün

Ayry, ä-rä, *f.* Airy.

† **Azaldus**, ä-zäl-düs, *s.* ein elendes Pferd, eine Mähre.

Azoga-ships, ä-zö-gä-ships, *s.* Schiffe, welche Quecksilber zum Silbererschmelzen nach Amerika bringen.

Azot, ä-zöt, *s.* (*Ch.*) der Stickstoff, die Stickluft.

Azoth, ä-zöth; *s.* (*Ch.*) der Grundstoff der Metalle. [haltend.

Azotic, ä-zöt-ik, *a.* Stickstoff ent-

Azure, ä-zhüre, *a.* himmelblau, hellblau; - stone, der Lazurstein.

Azured, ä-zhürd, **Azurn**, ä-zhürn, *a.* azurn, himmelblau.

Azyme, ä-sème, *s.* das ungeäuerte Brod.

Azymes, ä-sèmes, *s.* das Fest der ungeäuerten Brode bei den Juden.

Azymites, ä-zim-é-téz, *s. pl.* Christen, die ungeäuertes Brod im Abendmahl genießen.

B.

B, bē, das B; a great -, ein großer B; (*Mus.*) der Ton b; this tune is in -, dieses Lied geht aus b; a - flat, b moll; **B. A.**, Bachelor of arts, Baccalaureus; **Bart.** oder **Bt.**, Baronet, Baronet; **B. C.**, before Christ, vor Christi Geburt; **B. D.**, Bachelor of divinity, Baccalaureus

Engl. Wörterbuch, I.

in der Gottesgelahrtheit; **Bp.** Bishop, Bischof; **B. L.**, Bachelor of laws, Baccalaureus in der Rechtswissenschaft; **B. V.**, blessed virgin, die heilige Jungfrau. (von Schafen).

Baa, bā, *s.* das Blöken, Geblöf

Baa, *v. n.* blöken (von Schafen).

† **Baard**, bārd, *s.* ein Transport-

schiff.

Baarge, bārje, *s.* eine Sau.

Bab, bāb, *s.* der Baptist.

Babble, bāb-bl, *v. n.* babbeln, papeln, pappern, stammeln; plappern, plaudern, schwätzen; spaniels -, Wach-

telhunde schlagen an; *v. a.* schwätzen (dummes Zeug ic.).

Babble, *s.* das Geplauder, Geplapper, Geschwätz, Gewäsch; *fig.* he is nothing but -, er ist ein bloßer Schwätzer.

Babblement, *s.* das Geplauder, Geschwätz, Gewäsch.

Babbler, *s.* der Plauderer, Schwätzer, die Plaudertasche, das Plaudermaul. [Säugling.

Babe, bābe, *s.* das Kindchen, der

Baberi, bā-bär-rä, *s.* der Kindertram, die Kinderei.

Babish, bā-bish, *a.* kindisch.

Baboon, bā-bōön; *s.* der Pavian.

Babooshes, bā-bōösh-éz, *s. pl.* Baboschen, Babuschen (Schuhe der Indianer). [behandeln; täuschen.

Baby, bā-bē, *v. a.* wie ein Kind

Baby, bā-bē, *f.* Babe; die Puppe, Dode; - house, das Puppenhaus; -

things, der Puppenfram; *fig.* - hood, die Kindheit.

Babyish, bā-bē-ish, *a.* kindisch.

Bac, bāk, *s.* ein Prähm.

Baccalaureate, bāk-ä-läw-rä-äte, *s.* das Baccalaureat.

Baccated, bāk-kä-täd, *a.* mit Beeren oder Perlen versehen.

Bacchanal, bāk-kä-näl, *a.* (schwelgerisch; *s.* der Schwelger, Zecher.

Bacchanalian, bāk-kä-näl-lä-än, *s.* der Zechbruder, Zecher; *ad.* (schwelgerisch).

Bacchanals, *s. pl.* die Bacchus-

festen, Bacchanalien; *fig.* das Zechgelag, Schwärmen, die Schwelgerei.

Bacchantes, *s. pl.* die Priester des Bacchus, Bacchanten. [Dürrwurz.

Baccharis, bāk-kär-riz, *s.* die

Bacchus-bole, bāk-küs-höle, *s.* jede sehr volle und breitblättrige Blume. [*a.* beerentragend.

Bacciferous, bāk-sif-è-rüs, **Baccivorous**, bāk-siv-ò-rüs, *a.* Beeren fressend.

Bachelor, bātsh-è-lür, *s.* der Junggesell; Baccalaureus.

Bachelor's-button, *s.* die gemeine rothe Lychnis, rothe Waldnelke, rothe Lichtnelke, das Waldlichttröslein.

Bachelorship, *s.* der Junggesellenstand; das Baccalaureat.

† **Bachelrie**, bātsh-è-l-rä, *s.* das Hagestoljengelag.

Back, bāk, *s.* der Rücken (eines Menschen ic.); - to -, mit dem Rücken gegen einander gekehrt; a pig -, ein gewölbter Rücken; a saddle -, ein

eingebogener Rücken; - of a horse, das Kreuz eines Pferdes; to turn one's -, den Rücken wenden; lehren; *fig.* fliehen; to heat one - and bel-ly, einen ohne Barmherzigkeit durchprügeln; *fig.* to turn one's - to one, einem den Rücken kehren, ihn im Stiche lassen; to break one's -, einen unglücklich machen, ihm den Hals brechen; to rail at one behind his -, einem hinter dem Rücken Böses nachsagen; * - and edge, vollkommen, vollständig; * his - is up, er ist böse, tückisch; der breitere, hintere Theil eines Dinges; the - of a knife, of a sword, der Rücken eines Messers, eines Schwertes; the - of a chair, die Lehne oder Rücklehne eines Sessels; the - of a coach, der Rücksitz einer Kutsche; the - of a chimney, die Kaminplatte; the - of the hand, die Rückseite der Hand, die verkehrte Hand; hacks, das Schlieder; die Schnürlochbinde; Kufe; (Sea) - of the stern-post, der äußere Butensteyn; *ad.* zurück (laufen ic.); to go -, zurück gehen; to return -, umkehren, umwenden; *fig.* * two years -, vor zwei Jahren; a pull -, ein Hinderniß, eine Verhinderung; dagegen; you must give me something -, Sie müssen mir wieder etwas dagegen geben; wieder; to come -, wieder kommen.

Back, *v. a.* besteigen (ein Pferd ic.); einen unterstützen, beschützen, ihm den Rücken decken, frei halten; quarrel, I will - thee, fange Handel an, ich will dir den Rücken decken; to - their wishes, ihre Wünsche unterstützen; to - a warrant (L. T.), einen Verhaftsbefehl indossiren; (S.) to - an anchor, einen Anker verketten; to - the sails, die Segel auf den Mast brassen; to - a stern, rückwärts rudern; *v. n.* aufsitzen; great Jupiter upon his eagle back'd, der große Jupiter auf seinem Adler sitzend.

Backbasket, *s.* der Tragkorb, Rückenkorb.

Backbite, bāk-blte, *v. a.* einen verläumden, ihm Uebles nachreden.

Backbiter, *s.* der Verläumder.

Backbitten, *p.* von Backbite, verläumdet.

Backblow, bāk-blö, *s.* der Schlag mit der verkehrten Hand.

Backbone, bāk-böne, *s.* das Rückgrat.

Backcarry, bāk-kär-rä, *a.* (For.) auf dem Rücken tragend.

Backdoor, bāk-döre, *s.* die Hinterthür; (Fort.) das Ausfallthor, die Schlupfporte; * to keep the - open, sich den Leib offen erhalten; iron. backdoor's man oder gentleman (auch backgammoner), der An-

benschwänder, Päderast.

Backed, bākt, *a.* einen Rücken habend; auf dem Rücken liegend, tekt; broadly -, mit breitem Rücken; broken -, lendenlahm.

Backfriend, bāk-frënd, *s.* der falsche Freund, Verräther.

Backgammon, bāk-gām-mün,

D

s. das Spiel im ganzen Brette (eine Art Trictrac); *fig.* to be a great man at —, flink, rasch, schnell arbeiten.

Background, *s.* der Hintergrund, die Vertiefung (in einem Gemälde etc.).

Backhouse, *s.* das Hinterhaus.

Backing, *s.* das Aufsitzen zu Pferde,zureiten; Unterstügen.

Backpiece, *s.* das Rückenstück (an einem Kuraß).

Backrack, **Backrag**, *s.* Backarack (Stadt am Rhein); Rheinwein.

Backroom, *s.* die Hinterstube.

Backset, *bak'sët*, *p. a.* im Rücken angefallen, verfolgt.

Backs, *bäks*, *s. pl.* das Sohlleder (in halben Häuten).

Backside, *s.* der Hinterteil; (eines Karrens etc.); Hintere (von Thieren); die Hinterseite (eines Hauses).

Backslide, *v. n.* zurückweichen, abfallen; to — in religion, vom Glauben abfallen.

Backslider, *s.* der Abtrünnige.

Backsliding, *bak'sll-ding*, *s.* der Abfall; die Ausflucht.

Backstaff, *s.* ein Werkzeug, um zur See die Sonnenhöhe zu finden.

Backstairs, *s. pl.* die Geheimtreppe, Hintertreppe (in einem Hause).

Backstays, *s.* (Sea) die Stage.

Backstitch, *s.* der Steppstich.

Backswanked, *bak'swänt*, *a.* schlank, schwächig.

Backword, *s.* der Handegen; a — man, der Fechter (auf Hieb).

Back-tools, *s. pl.* die Buchbindestempel und Fäulen.

Backward, *bak'wärd*, **Backwards**, *ad.* rücklings, rückwärts, zurück; *fig.* I never yet saw a man, but she would spell him —, ich habe noch keinen gesehen, dem sie nicht alles verkehrt ausgelegt hätte; shall we go —? kehren wir um? to go — and forward, beständig hin und her gehen; *fig.* sich in seiner Aussage, in seinen Reden widersprechen.

Backward, *bak'wärd*, *v. a.* zurückhalten, hindern.

Backward, *ad.* langsam, träge; abgeneigt, unwillig; schwerfällig (vom Geiste); (später im Jahre als gewöhnlich) spät; — fruits, späte Früchte; *fig.* — children, Kinder, welche langsam wachsen.

Backward, *s.* (Poet.) der frühere Zustand, die vergangenen Dinge.

Backwardly, *ad.* abgeneigt, mit Widerwillen; wunderbar, seltsam.

Backwardness, *s.* die Langsamkeit, Trägheit; Abgeneigtheit.

Backwound, *bak'wönd*, *v. a.* rücklings oder von hinten verwunden.

Bacon, *bä'kn*, *s.* der Speck; a slice of —, eine Speckseite; a gammon of —, ein Schinken; a slice of —, eine Speckschnitte; a — hog, ein fettes Schwein; larding —, Speck zum Spicken; *fig.* to save one's —, mit heiler Haut davonkommen; *fig.* das Schwein.

Bad, *bäd*, *ad.* böse, schlimm, schlecht, schädlich; to keep — hours,

Abends spät nach Hause kommen; — fortune, das Unglück; reading was — for his eyes, das Lesen war seinen Augen nachtheilig; to be —, unpaß seyn, unwohl seyn; it is very — with him, er ist sehr krank; *fig.* er macht schlechte Geschäfte. [von to Bid.

Bad, **Bade**, *bäd*, das imperf.

Badge, *bädje*, *s.* das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; * Brandmal; Zeichen (auf einem Helme etc.); (Sea) der Schiffabtritt.

Badge, *bädje*, *v. a.* bezeichnen.

Badger, *bäd-jär*, *s.* der Dachs; *fig.* — legged, dachsbeinig; * badgers, die Räuber an Flüssen, welche die Bertaubten erschäufen.

Badger, *bäd-jär*, *v. a.* einen plagen, quälen, ihm zu schaffen machen.

Badger, *s.* der Vorkäufer, Höker, Kornwucherer. [An, *s.* der Sternanis.

Badian, **Badiane**, *bä-dë*

Badinage, *bäd'-näge*, *s.* die Schäkerei, der Spas, die Pöffen.

Badly, *ad.* schlecht, schlimm.

Badness, *s.* der schlechte Zustand, die Schlechtigkeit (einer Sache); Bosheit, Bödsartigkeit.

Baffetas, **Baftas**, *bäf-täz*, *s. pl.* ein weiß und blauer ostindischer Baumwollenzug.

Baffle, *bäf-fl*, *v. a.* verspotten, verhöhnen, zum Besten haben, * hungen; verwirren, in Verwirrung bringen; vereiteln, unwirksam machen; *v. n.* mit einem Betrage umgehen, einen Betrug begehen.

Baffle, *s.* die Niederlage (im bildl. Sinne); to come off with a —, sich schlecht aus dem Spiele (aus einer schlimmen Sache) ziehen.

Baffler, *s.* derjenige, welcher jemandes Absichten vereitelt.

Baftas, *f.* Baffetas.

Bag, *bäg*, *s.* der Sack; a — of money, ein Geldsack; hair-cloth —, der Deltrestersack; a black —, eine Haube; a cloak —, ein Felleisen; a hawking —, eine Jagdtasche; a leather —, ein lederner Sack, Reisefack; a sweet —, ein Säckchen; a tinker's —, der Kesselsiderranz; to truss — and baggage, mit Sack und Pack davon gehen; *fig.* sich aus dem Staube machen; *fig.* * to give the — to any one, einen plötzlich verlassen; einen betrügen; der Haarbeutel.

Bag-fox, *s.* (Sp.) der zum Beuhuf der Jagd eingefangene Fuchs.

Bag, *v. a.* in einen Sack stecken, schieben, einsacken; besacken (einen Esel etc.); *v. n.* aufschwellen (von der Haut etc.).

Bagauz, *bä-gäwz*, *s.* zermahlneß Zuckerrohr auf den Antillen.

Baget, *bä-jët*, *s.* die hochstielige Tulpe.

Baggage, *bäg-gädje*, *s.* das Gepäck, Geräth, die Bagage; heavy —, Weiber und Kinder; *fig.* das lichterliche Mensch, der Nidel; *iron.* eine muntere, lebhaft Dirne.

Bagging, *bäg-ging*, *s.* die Sackleinwand, Packleinwand, das Sacktuch.

* **Baggingly**, *ad.* aufgeblasen, hochmüthig, trohig.

Bagnio, *bän-yö*, *s.* das Badehaus; a — keeper, der Bader, Badhalter; (in der Türkei) das Schlavenhaus; Hurenhaus, Bordell.

Bagpipe, *bäg-plpe*, *s.* die Sackpfeife, der Dudelsack.

Bagpipe, *v. a.* (Sea) to — the mizen, den Besanmast vor den Wind sehen. [Sack oder Dudelsackpfeifer.

Bagpiper, *bäg-pl-pür*, *s.* der Baguette, *bäg-ëtte*, (*fr.*) *s.* (Arch.) der Rundstab. [tauchen.

Baigne, *bäne*, *v. a.* baden, ein-

Bail, *bäle*, *s.* die Bürgschaft; der Bürge.

Bail, *v. a.* einen lohbürgen, für ihn Bürgschaft leisten; zur Bürgschaftsleistung zulassen. [entlassbar.

Bailable, *ad.* gegen Bürgschaft

Bailee, *bä-lëë*, *s.* der Depositarius (L. T.).

† **Bailiage**, **Bailage**, *bä-lë-äje*, *s.* das Tonnengeld (zu London); ein Amt, zur Jurisdiction eines Amtmannes gehörig.

Bailiff, *bä-lif*, *s.* der Amtmann, Landvogt; Unterverwalter, Einnehmer (auf Patrimonialgütern); der Pedell, Gerichtsdienet; high —, der Oberamtman.

Bailing, *s.* die Verbürgung, Annahme der Bürgschaft; Bürgschaft.

Bailiwick, *bä-lë-wik*, *s.* der Amtsbezirk des Unterverwalters oder Einnehmers (auf Patrimonialgütern).

Bailment, *bäl-mënt*, *s.* (L. T.) die Zurückgabe der Bürgscheine etc. an den Bürgen oder eine andere Person.

Bailor, *s.* (L. T.) der Deponens.

Baily, *bä-lë*, *s.* der Scherge, Büttel.

Bails, *s. pl.* die Bogen eines Bootes, auf welchen das Sonnendeck liegt.

Bain, *bän*, *s.* das Bad.

† **Bain**, *v. a.* baden.

Bairn, **Barn**, *bärn*, *s.* ein Kind.

Bairman, *bäre-män*, *s.* ein armer, ganz entblöster Schuldner.

Bait, *bäte*, *s.* der Köder; — to allure fish, die Angeltwürmer; *fig.* die Lockung, Anreizung, der Köder; die Erfrischung (auf der Reise etc.).

Bait, *v. a.* ködern, anködern, anförnen; äßen; anfallen; heßen; to — bull, einen Stier heßen; a bull-baiting, die Stierheße; *v. n.* anhalten, einkehren; (Falc.) mit den Flügeln schlagen.

Baiting, *s.* das Ködern, Anforden; Anfallen, Heßen, die Weize; das Anhalten auf der Reise, die Einkehr, Erfrischung; — place, die Herberge, das Wirthshaus; der Heßplatz; bull —, das Stiergefecht. [lenzeug) der Voi.

Baize, *bäze*, *s.* (ein loserer Wol-

Bake, *bäke*, (*p. p.* baked oder baken) *v. a.* baden (Brod etc.); bak'd meats, Badwerk; härten (im Feuer oder durch Hitze), *v. n.* baden; gebaden werden. [die Bäckerei.

Bakehouse, *s.* das Badhaus, Bakemeats, *s. pl.* Braten; †

Fleischpasteten; Badwerk.

Baken, *p. p.* v. Bake.

Baker, *s.* der Bäcker; - of spice-bread, der Kuchenbäcker; baker's wife, die Bäckerin; baker's foreman, der Oberbäckerknecht, Birkmeister; baker's man, der Bäckerbursche; baker's trade, das Bäckerhandwerk; *fig.* - legged, schiefbeinig, mit zusammenstößenden Knien; * a baker's dozen, vierzehn.

Baking, *a.* badend; the - or baker's trade, das Bäckerhandwerk; - pan, die Tortenpfanne; *s.* das Gebäck; a - of tobacco-pipes, ein Brand Tabakspfeifen.

Balance, *bäl-länse*, *s.* die Waage; Wagschale; Unruhe (einer Uhr); - harbours, Unruh-Drehliste; - wheel (in a clock), das Steigrad; Gleichgewicht, die Balance; Rechnungsgleiche, Bilanz; - account, der Bilanz-Conto, die Bilanz-Rechnung; he paid the -, er zahlte den (Rechnungs-) Saldo, Ueberschuß; die Wage (Sternbild); (Danc.) der Schwebeschrift.

Balance, *v. a.* wägen, abwägen (einen Körper); im Gleichgewichte halten; abschließen, ausgleichen, saldiren (Rechnungen); (Sea) einnehmen, einbinden; *v. n.* hin und her schwanken, unschlüssig seyn. [gemeister.

Balancer, *s.* der Wägende, Wa-

Balancier, *bäl-än-seer*, *s.* das Druckwerk in einer Münzstätte.

Balass ruby, *bäl-äs-rü-bē*, *s.* der Balas oder Balasrubin.

Balazees, *bäl-ä-zēz*, *s. pl.* weiße baumwollene Zeug aus Surate.

Balbucinate, *bäl-bū-sī-nāte*, Balbutiate, *bäl-bū-shāte*, *v. n.* stammeln, stottern. [Salm oder Lach.

Balcher, *bäl-shūr*, *s.* der junge

Balcony, *bäl-kō-nē*, *s.* der Austritt, Balkon, Söller; (auf einem Schiffe) die Gallerie.

Bald, *bäwld*, *a.* kahl; - pated, kahlköpfig. [weiße.

Bald-buzzard, *s.* der Sumpf-

Bald-eagle, *s.* der Fischadler, Weißkopf. [he, Mäusefalk.

Bald-kite, *s.* der Bussard, Weiß-

Baldachin, *bäl-dā-kīn*, *s.* (Arch.) der Thronhimmel, Prachthimmel, Baldachin.

Balderdash, *bäwld-dūr-dāsh*, *s.* das Gemengsel, Gemisch, der Mischmasch; *fig.* der Mischmasch (von Worten). [mischen, verfälschen (Wein u. c.).

Balderdash, *v. a.* mischen, ver-

Baldly, *ad.* kahl, nackt.

Baldmony, *s.* Gentian.

Baldness, *s.* die Kahlheit (des Kopfes); der Kahlkopf, die Glatze.

Baldric, *bäwld-drik*, *s.* der Gürtel; *fig.* der Thierkreis.

Bale, *bāle*, *s.* der Ballen (von Waaren); † ein Paar Würfel.

Bale, *v. a.* einballen, einpacken, verpacken (Waaren); (Sea) ausschöpfen (das Wasser).

Bale, *s.* die Qual, das Elend, Gift.

Baleful, *bāle-fūl*, *a.* traurig, kummervoll; unheilbringend, verderblich.

Balefully, *ad.* wehevoll, schrecklich; verderblich. [balist.

Balister, *bäl-is-tūr*, *s.* Arcu-

Balk, *bäwk*, *s.* der Balken; (Sea)

Balks, die Deckstützen; *fig.* vereitelte Hoffnung, der Duerstrich; to have a sad -, sich stark verrechnet haben; die Furche, der Furchenrain.

Balk, *v. a.* aufschichten, aufbauen; einen täuschen, seine Hoffnung vereiteln, vernichten; übergehen, unberührt lassen; death balks no creature, der Tod verschont kein Geschöpf; vertweigern (eine Sache); *v. n.* † widerstreiten; sich abwenden.

Balkers, *s.* Leute, welche auf einer Anhöhe am Meere stehen, um den Zug der Haringe zu beobachten und den Fischern anzuzeigen.

Ball, *bäwl*, *s.* der Ball, die Kugel; a tennis -, der Spielball (beim Ballspiele); a - for a cannon, eine Kanonenkugel; a musket -, eine Flintenkugel; a fire -, eine Granate; a - to play at billiards, der Billardball; to give a close - (Bill.), einen Ball dicht an die Bande legen, colliren; the - of the earth, der Erdball; the - of the eye, der Augapfel; the - of the knee, die Kniescheibe; the - of the hand, der Ballen der Hand; the - of the foot, der Ballen am Fuße; (Sp.) die Fährte eines Fuchses; (Print.) der Ballen. [Ball.

Ball, *bäwl*, *s.* das Tanzfest, der

Ballad, *bäl-lād*, *s.* das Sanggedicht, die Ballade.

Ballad-singer, *s.* der Bänkelsänger, die Bänkelsängerin.

Ballad, *v. a.* (Balladen) singen, componiren; *v. n.* Balladen schreiben.

Ballader, *bäl-lā-dūr*, *s.* der Balladendichter, Balladensänger.

Balladry, *bäl-lā-drē*, *s.* der Stoff, Stil einer Ballade.

Ballarag, *bäl-lā-rāg*, *v. a.* übertäuben, übertölpeln, ins Bodshorn jagen. [lassruby.

Ballas, Ballasruby, *s.* Ba-

Ballast, *bäl-läst*, *s.* der Ballast.

Ballast-lighter, *s.* das Ballastschiff; der Aufseher beim Ausladen des Ballastes.

Ballast, *v. a.* mit Ballast versehen, ballasten (ein Schiff).

Ballasting, *s.* (Rail.) das Ausfüllen der Schienentwege mit Sand.

Ballet, *bäl-lēt*, *s.* der Bühnentanz, Schautanz, das Ballet.

Balliards, *bäl-yōrds*, *s.* Billiards. [liste, Wurfmaschine.

Ballista, *bäl-lis-tā*, *s.* die Ball-

Ballister, *bäl-is-tūr*, *s.* Bal-

luster. [* der Pfahl.

Ballock, *bäl-läck*, *s.* die Hode;

Ballon, Balloon, *bäl-lōn*, *s.* der Blasenball, Ballon; (Ch.) Bal-

lon; die Endkugel, Kugel (auf der Spitze einer Pyramide, eines Thurmes); die Luftkugel (Firew.); das Luftschiff, der Ballon.

Ballot, *bäl-lūt*, *s.* die Kugel, Wahlkugel; das Ballotiren.

Ballot, *v. n.* kugeln, ballotiren.

Ballotade, *bäl-lō-tāde*, *s.* (Rid.) der Luftsprung, die Ballotade.

Ballotation, *bäl-lō-tā-shūn*, *s.* die Kuglung, das Ballotiren.

† Ballow, *bäl-lō*, *a.* knochig, mager.

* Ballum-rankum, *bäl-lūm-rānk-ūm*, *s.* der Hopstanz nadter Freudenmädchen.

Balm, *bām*, *s.* der Balsam; - of Gilead, das Balsamkraut; der wahre Gilead oder Mekka-Balsam. [apfel.

Balm-apple, *s.* der Balsam-

Balm-gentle, Balm-mint, *s.* die Melisse.

Balm, *bām*, *s.* die Melisse.

Balm, *v. a.* balsamen, balsamiren; *fig.* lindern. [Brunnenkresse.

Balmasite, *bäl-mā-sīt*, *s.* die

Balmify, *bām-ē-fl*, *v. a.* zu

Balsam machen.

Balmy, *bām-ē*, *a.* balsamisch;

the - tree, der Balsambaum; -

wings, balsambuftende Flügel; *fig.* -

breath, sanfter Hauch. [Badstube.

Balneary, *bäl-nē-ā-rē*, *s.* die

Balneation, *bäl-nē-ā-shūn*, *s.* das Baden.

Balneatory, *bäl-nē-ā-tār-rē*, *a.* zu einem Bade gehörig. [lotade.

Balotade, *bäl-lō-tāde*, *s.* Bal-

Balsam, *bäwl-sūm*, *s.* der Bal-

sam, die Salbe; Balsamine (Plume).

Balsam-apple, *bäwl-sūm-āp-pl*, *s.* die wildwachsende Balsamine.

Balsamic, *bäl-sām-ik*, Bal-

samical, *bäl-sām-ē-kāl*, *a.* bal-

samisch (vom Geruche u. c.). [die Melisse.

Balsamint, *bäwl-sām-int*, *s.*

Baltasar, *bäl-tā-sār*, *s.* das

Tausendschön.

Baltic, *bäl-tik*, *s.* die Ostsee; *a.*

baltisch; the - sea, das baltische Meer,

die Ostsee. [bunte Drossel.

Baltimore-bird, *s.* die gelb-

Balluster, *bäl-lū-stūr*, (bei

Handwerken Banister) *s.* die Dode,

Geländerdode, Geländersäule.

Balustrade, *bäl-lū-strāde*, (frz.) *s.* das Dodeengeländer.

* Bam, *bām*, *s.* der Betrug, Pff.

Bam, *s.* Bambouze.

Bamboo, *bām-bōō*, *s.* der Bam-

bus, das Bambusrohr, Bambusfisch.

Bambooze, *bām-bōō-zl*, *v. a.* betrügen, hintergehen, schnellen. [träger.

Bamboozer, *s.* der Schalk, Be-

Ban, *bān*, *s.* der Bann, das In-

terdict; - of the Empire, die Reichs-

acht; das Aufgebot, der öffentliche Aus-

ruf; to proclaim the bans, aufbie-

ten (Verlobte); die Verwünschung, der

Fluch.

Ban, *v. a.* verfluchen, verwünschen.

Banaghan, *bān-ā-gān*, *s.* (ir-

ländisch) ein Held gleich Münchhausen;

to beat -, lügen, daß sich die Balken

biegen.

Banana tree, *bā-nā-nā-trē*, *s.* der

Pisang, Pisangbaum, Paradies-

feigenbaum. [gelb.

Banco, *bāng-kō*, *s.* das Banko-

Band, *bānd*, *s.* das Band; hands

of iron, die Radschienen, das Rathbe-

schläge; a fagot —, die Wiege, das Weidenband eines Reißbüschels; a little —, das Bändchen, Bündel; a hat —, ein Hutband; a swathing — for a child, das Wickelband; die Fessel, Bande; (Arch.) die Leiste, der Streif; hands of a saddle, die (eiserne) Bänder am Sattel oder Sattelhögen; der Priesterfragen, das Bändchen; die Bande; — of music, die Musikbände; hands of foot, Fußvölker.

Band, bānd, v. a. binden; in Banden vereinigen, zusammenretten.

† Band, v. a. wegstreiben, verbannen. [de; der Verband (Surg.).]

Bandage, bān-didje, s. die Bindung; Bandal, bān-dāl, s. ein irländisches Raas, 2 englische Fuß lang.

Bandannoes, bān-dān-nōze, s. pl. seidene ostindische Schnupftücher.

Banda-soap, s. Muskatennußwachs, verdichtetes Muskatennußöl.

Bandbox, s. die Fußschachtel.

Bandelet, s. das Bindchen; Leisten (Arch.).

Bandit, bān-dīt, s. der Straßenräuber, Mordmörder, Bandit.

Bundle, bān-dl, f. Bandal.

Bandog, bān-dōg, s. der Kettenhund.

Bandoleers, bān-dō-lēdz, s. pl. das Schultergehänge, der Patronenfahnenriemen, das Bandolier.

Bandore, bān-dōre, s. (ein dreisaitiges Tonwerkzeug) die Pandore.

Bandow, bān-dō, s. die Binde, Stirnbinde, Trauerbinde.

Bandrol, bān-drōll, s. das Fähnchen, Fähnlein; der Trompetenquast, die Trompetenquaste.

Bandy, bān-dē, s. das Schlagbrett, Rackett; a. gebogen; — legs, krumme oder schiefe Beine; — legged, krummbeinig.

Bandy, bān-dē, v. a. hin und her schlagen (einen Ball); do you — looks with me, you rascal? willst du Blide mit mir wechseln? Schurke! this hath been so bandied amongst us, dies ist so zwischen uns erwogen worden; v. n. streiten; this factious bandying of their favourites, ihrer Günstlinge heftige Parteilung.

Bane, bāne, s. das Gift; Verderben.

Bane, bāne, v. a. vergiften (einen Menschen, ein Thier ic.).

Baneful, a. giftig; fig. verderblich, tödtlich.

Banefulness, s. die Giftigkeit; fig. Verderblichkeit. [bot.

Banes, bānz, s. pl. das Aufge-

Banewort, s. der Nachtschatten (Pflanze). [Stoß.

Bang, bāng, s. der Schlag, Streich,

Bang, bāng, v. a. schütteln, rauh und unsanft behandeln; * prügeln, bläuen; * fig. übertreffen; bang up, sehr modisch, nach der neuesten Mode.

Banging, bāng-ing, s. das Prügeln; a. groß, bengelhaft. [Knotenstock.

Bangle, bāng-gl, s. der Prügel,

Bangle, bāng-gl, v. a. verschleudern.

Bangle-eared, a. mit hängenden Ohren. [gende Ohren.

Bangle-ears, s. pl. lange, hängende Ohren; Banian day, s. (See) der Fasttag, Hungertag (an welchem es kein Fleisch giebt). [dianische Kaufleute.

Banians, bān-vāns, s. pl. in Banish, bān-nish, v. a. verbannen, des Landes verweisen.

Banishable, a. zu verbannen, zu vertreiben.

Banisher, s. der Verbanner.

Banishment, s. die Verbannung, Landesverweisung.

Bank, bāngk, s. die Bank; Ruderbank; der Damm, Hügel, Hübel; das Ufer (eines Flusses, Baches); (der Tisch eines Spielers und das Geld auf diesem Tische) die Bank; to keep —, Bank halten; die Geldbank, Zettelbank, Bank; the — of England, die englische Bank; fig. to keep a thing in —, etwas für die Zukunft aufsparen; die Bankgesellschaft; — of circulation, die Girobank; — for loans, die Leihbank; — of oars, die Ruderbank.

Bank-hill, (auch Bank-note), s. der Bankzettel, die Banknote.

Bank-creases, s. pl. der Heiderich (Pflanze). [der Bankzettel.

Bank-note, s. die Banknote,

Bank-money, s. das Bankgeld.

Bank-post-hill, s. die Banknote der englischen Bank.

Bank-stock, s. die Bankactie, das Eigenthum in Bankactien.

Bank, v. a. dämmen (das Wasser); in die Bank legen (Gelder).

Banker, bāngk-ār, s. der Wechsel, Geldhändler, Banquier; Bankhalter (bei Glücksspielen), Banquier; das zum Fischfange auf Neufundland bestimmte Schiff.

Bankrupt, bāngk-rūpt, a. bankbrüchig, bankrott; * fig. — cart, der Einspanner bei einer Sonntagsfahrt; s. der Bankbrüchige, Bankrottler; to turn —, Bankrott machen.

Bankrupt, v. a. bankbrüchig machen; fig. zu Grunde richten; v. n. bankbrüchig werden.

Bankruptcy, bāngk-rūp-sē, s. der Bankbruch, Bankrott; die Bankrotterklärung.

Banmoot, bān-mōōt, s. das Berggericht in der Grafschaft Derby.

Banner, bān-nār, s. das Banner, die Fahne, das Panier (eines Heeres); das Fähnlein (an der Spitze einer Lanze ic.).

Bannered, a. Banner führend.

Banneret, bān-nār-ēt, s. das Fähnchen; der Bannerherr. [Bandrol.

Bannerol, bān-nār-rōll, s. f.

Bannian, bān-yān, (indisch) s. der Schlafrock, Morgenanzug, Kasten; ein indischer Diener; fig. — days, (bei Seeleuten) die Fasttage; der indianische Feigenbaum. [die Verwünschung.

Banning, s. das Verwünschen,

Bannister, bān-ls-tūr, f. Baluster.

Bannition, bān-nish-ān, s. die Ausschließung, Verweisung, Relegation.

* Bannock, s. der Haferkuchen; Erbsenmehlkuchen.

Banns, s. pl. das Aufgebot.

Banquet, bāngk-kwēt, s. der Schmaus, das Gastmahl, Bankett.

Banquet, v. a. festlich bewirthten; v. n. schmausen; gastiren, ein Gastmahl austrichten. [Schmauser.

Banqueter, s. der Gastgeber;

Banquet-house, Banqueting-house, s. das Haus, wo Gastmähler gehalten werden.

Banshee, Benshi, s. (irlandisch) eine Fee, welche durch Gesang unter dem Fenster den Tod weissagt.

Bansticle, bān-stik-kl, s. der Stachel (Fisch).

Bantam-work, s. Kunstschlösserarbeit mit Gold und Metallfarben.

Banter, bān-tār, v. a. lächerlich machen, aufziehen, schrauben.

Banter, s. der Scherz, Spott, das Gespött. [vogel.

Banterer, s. der Spötter, Tröf-

* Bantling, s. das kleine Kind.

Baptism, bāp-tizm, s. die Taufe.

Baptismal, bāp-tiz-māl, a. zur Taufe gehörig.

Baptist, bāp-tist, s. der Täufer; John the —, Johannes der Täufer. [die Taufkapelle.

Baptistery, s. der Taufstein;

Baptize, bāp-tize, v. a. taufen; to — again, wiedertaufen.

Baptizer, s. der Taufende.

Bar, bār, s. der Duerbaum, Duerstab, Sperrbaum, Schlagbaum; fig. ein Hinderniß; die Sandbank, das Felsentuff; Thor; der Riegel; eine Stange; die Barre; (Sea) bars of a windlass, handspecks, die Ventspillen, Krüppelspillen; (Her.) der Duerbalken, Edschnitt; die Schranke, der Gerichtssaal, die Gerichtsstube; Advokaten- oder Sachwalters-Bunst; das Comptoir, der Schenkstisch (in Wirthsstuben); the — maid, die Kellnerin; der Vestich (an Schuhen); die Blumen-nath (an Spitzen); (L. T.) die rechtliche Verwahrung; pl. die Kinnladen eines Pferdes; (Mus.) die Taststriche.

Bar-fee, s. die Geldstrafe, welche ein Gefangener bei seiner Entlassung dem Gefangenwärter entrichten muß.

Bar, bār, v. a. versperren, verriegeln; to — the way, den Weg versperren; fig. eine Person an etwas hindern, von etwas ausschließen; eine Sache verhindern oder verbieten; I — that throw (beim Würfeln), dieser Wurf gilt nichts; I — your quint (im Quetschspiel), ich schlage Ihre Quinte; to — a vein, (Vet.) die Ader (an dem Fuße eines Pferdes) unterbinden; aufnehmen (bei einer Wahl ic.); (L. T.) hemmen.

Barat, bār-rāt, (frz.) s. (See) der Unterschleif, die Veruntreuung.

Barb, bār, s. der Bart; fig. Widerhaken; pl. die Rüstung für Pferde.

Barb, bār, v. a. barbieren, rasiren; * fig. harbing, das Verschneiden des Goldes; fig. rüsten (ein Pferd); mit Widerhaken versehen (Pfeile ic.).

Barb, bārb, *s.* (das Pferd aus der Barbarei) der Barbar oder Berber.

Barb, bārb, (auch Barbel), *s.* die Barbe, der Bartfisch.

Barbacan, bār-bā-kān, *s.* die Warte (von einer Stadt u.); der Brüdenschloß, die Brüdenschanze; Schießscharte.

Barbadoes, bār-bā-dūz, *s.* Barbados (eine der Antillen); - aloes, die Leberaloe; - cherry, die westindische Kirsche; - flower-fence, der Pfauenschwanz (Pflanze); - nut, die Brechnuß (eine Frucht); - tar, der Bergtheer.

Barbarian, bār-bā-rē-ān, *a.* roh, ungesittet, barbarisch; *s.* der Fremde, Barbar; *pl.* die Barbaren.

Barbaric, bār-bā-ik, *a.* ausländisch, fremd; ungesittet, roh, barbarisch.

Barbarism, bār-bā-rizm, Barbarity, bār-bā-rē-tē, *s.* die Rohheit, Barbarei; Grausamkeit, Unmenschlichkeit; Sprachuneinigkeit, der Barbarismus.

Barbarize, bār-bā-rize, *v. a.* in den Zustand von Rohheit oder Barbarei versetzen; *v. n.* einen Barbarismus begehen.

Barbarous, bār-bā-rūs, *a.* fremd, ausländisch; roh, ungesittet, barbarisch; grausam, unmenschlich; sprachwidrig.

Barbarously, *ad.* barbarisch.

Barbarousness, *s.* f. Barbarity.

Barbary, bār-bā-rē, *s.* die Berberbarat, bār-bā-tēd, *a.* bärstig, mit Widerhaken.

Barbecue, bār-bē-kū, *v. a.* (ein ganzes Schwein) braten.

Barbecue, *s.* ein gebratenes ganzes Schwein.

Barbed, bār-bēd, *p.* gerüstet (von Pferden); mit Widerhaken versehen; a - arrow, ein jädiger, mit Widerhaken versehener Pfeil.

Barbel, bār-bl, *s.* die Barbe (Fisch); (kleine fehlerhafte Höcker unter der Zunge der Pferde und des Rindviehes) der Frosch.

Barber, bār-būr, *s.* der Barbier, * der Bartscherer, Bartpuher; - surgeon, - chirurgion, der Chirurg; -'s bason, das Barbierbecken; -'s chaiser, die Wärmflasche; -'s vices, die Schlüsselstrahlen. [*puhen.*]

Barber, *v. a.* fristren, pudern,

Barberry, bār-bēr-rē, *s.* die Berberitze; - tree, der Berberitzenstrauch.

Barbet, bār-bēt, *s.* der Bartbund, langohrige Wasserhund, die Barbetze. [*Münzen.*]

Barbing, *s.* das Beschneiden der Barbiton, bār-bē-tūn, *s.* ein siebenfältiges Leinwandzeug.

Barbotine, bār-bō-tīn, *s.* der Wurmsame. [*barisch.*]

Barbs, bārbs, *s. pl.* der Pferdes

Barcone, bār-kōne, *s.* ein kurzes breites Schiff auf dem mittelländischen Meere.

Bard, bārd, *s.* der Dichter, Barde (der nordischen Vorzeit).

Bardash, bār-dāsh, *s.* der Unzuchtstabe; Sitten, warme Bruder.

Barde, bārd, *s.* die eiserne Rüstung eines Pferdes.

Barded, bār-dēd, *a.* mit einer eisernen Rüstung (von Pferden).

Bardous, bār-dūs, *a.* thöricht, einfältig; schwerfällig, träge.

Bardolph, bār-dūlf, *s.* Bardolph (Name). [*commodirte Welle.*]

Bard-wool, bār-dūwūl, *s.* ac-

Bare, bāre, *a.* bar, nackt, bloß; to stand -, -headed, mit unbedecktem Hauptdastehen; *fig.* - of money, ohne Geld; upon your - word, auf Ihr bloßes Wort; - truth, die nackte Wahrheit; a - recital, eine einfache Erzählung; - clothes, abgetragene Kleider. [*Mensch, Haut und Knochen.*]

Bare-lone, *s.* ein abgekehrter

Bare-faced, *a.* unverlarvt; *fig.* unverschämt. [*Ehen, ohne Scham.*]

Bare-facedly, *ad.* frei, ohne

Bare-facedness, *s.* die Frechheit, Unverschämtheit. [*barfuß.*]

Barefoot, Bare-footed, *a.*

Bare-foot, *ad.* barfuß.

Bare-gnawn, *a.* ganz abgenagt.

Bare-ground, *s.* der platte Boden. [*Kopfe*] unbedeckt, barhaupt.

Bare-headed, *a.* (mit bloßem

Bare-picked, *a.* bis auf den Knochen abgenagt.

Bare-pump, *s.* der Heber.

Bare-ribbed, *a.* mit entblößten Rippen. [*tere Wahrheit.*]

Bare-truth, *s.* die nackte, laue

Bare, bāre, *v. a.* entblößen; to - one's head, sein Haupt entblößen.

Bareboned, *a.* trockene Weine ohne Fleisch habend. [*bloßen Weinen.*]

Barelegged, *a.* barbeinig, mit

Barely, *ad.* nackt, bloß; *fig.* einfach, schmudlos; ärmlich, dürftig; (nichts als) bloß.

Bareness, *s.* die Nacktheit, *fig.* Dürftigkeit, Armuth.

Baretailed, *a.* fahlschwänzig; *fig.* arm, dürftig.

Barful, bār-fūll, *f.* Barrful.

Bargain, bār-gīn, *s.* der Handel, Kauf; Gewinn, Profit; Schlump; Verfall; die Zote; *fig.* 'tis a -, es sey darum, es bleibt dabei; to make the best of a bad -, sich so gut wie möglich aus einem schlimmen Handel ziehen; more than one go to a -, zu einem Handel gehören zwei; to sell one a -, einem einen blauen Dunst vermachen; a chance -, ein zufälliger billiger Einkauf; to strike a -, einen Handel schließen; to sell one a good -, einem etwas wohlfeil verkaufen; a dead -, um einen Spottpreis; by -, verabredeter Maßen; - maker, der Mäfler, Sensal.

Bargain, *v. n.* einen Handel schließen, handeln; to - for, handeln um oder auf etwas; will you - with me? werden wir Geschäfte mit einander machen?

Bargainee, bār-gīn-nēē, *s.*

der Käufer, die Käuferin.

Bargainer, *s.* der Verkäufer, die Verkäuferin.

Barge, bārje, *s.* die Barke, das Boot eines Seeoffiziers; der Richter, Leichter, das Leichtsiff.

Bargemaster, bārje-mā-stūr, *s.* der Bootseigenthümer.

Barger, bār-jūr (auch Barge-

man), *s.* der Bootsmann, Schiffer.

Bariga, bār-ē-gā, *s.* eine Art ostindischer Seide.

Barilla, bār-ril-lā, *s.* die spanische Soda; sweet -, die feinste Allicant-Soda.

Baritono, bār-rē-tō-nō, *s.* (Mus.) der hohe Bass oder tiefe Tenor.

Bark, bārk, *s.* die Barke, der Kahn, Rachen.

Bark, *s.* die Borke, Rinde; - bared, abgerindet; - bound, didrindig; coarse tanner's -, die grobe Loh.

Bark, *v. a.* abrinden, abschälen.

Bark, *v. n.* bellen, klaffen; *prov.* barking dogs bite not, es beißen nicht alle Hunde, die bellen; *fig. iron.* barking irons, Pistolen.

Barkary, bār-kā-rē, *s.* der Schuppen, Rinde aufzubewahren.

Bar-keeper, bār-keē-pūr, *s.* der Schenkwirth. [*abrindet, abschält.*]

Barker, *s.* einer, der Bäume u.,

Barker, *s.* der Veller, Schreier.

Barky, *a.* aus Borke oder Rinde bestehend; Borke, Rinde enthaltend, borlig.

Barley, bār-lē, *s.* die Gerste; - -broth, eine Art Bier, worin viel Gerste befindlich ist; - -bread, das Gerstenbrot; - -sugar, der Gerstenzucker; - -water, der Gerstentrank, das Gerstenwasser; - -brake (auch Barli-break), eine Art ländlicher Belustigung; *pl.* (See) die Verded-Lengebalken, Dedbalken.

Barm, bārm, *s.* die Wärme, Hefen.

Barmy, bār-mē, *a.* hefig.

Barn, bārn, *s.* die Scheune, Scheuer, der Boden; the - -floor, die Dreschenne; *fig. iron.* the - is full, sie ist schwanger.

* Barn, *v. a.* einschauern.

Barnaby, bār-nā-bē, *s.* Barnabas; ein alter schneller Tanz.

Barnacle, bār-nā-kl, *s.* die Entenmuschel; Baumgang, Rothgang.

Barnacles, bār-nā-klz, *s. pl.* die Bremse (der Hufschmiede); * Brille.

* Barne, bārne, *s.* ein Kind.

Barometer, bār-rōm-mē-tūr, *s.* das Wetterglas, der Barometer.

Barometrical, bār-ō-mēt-trē-kāl, *a.* das Wetterglas betreffend, barometrisch.

Baron, bār-rūn, *s.* der Baron (Freiherr); Richter; the lord chief -, der Lord Oberrichter; (L. T.) Ehe-

mann, Herr.

Baron of beef, *s.* die zwei ungetheilten Lendenstücke eines Ochsen.

Baronage, bār-rūn-ādje, *s.* die Würde eines Barons; Baronie, Freiherrschaft; Barone und Pairs.

Baroness, *s.* die Baronin, Frei-

frau, Baronesse. [ronet.

Baronet, bār'-ūn-ēt, s. der Baronetage, s. die Baronswürde. [ronie, Freiherrschafft.

Barony, bār'-rūn-ē, s. die Baronie. Baroque, bā'-rōke, a. & ad. schief, schiefmund (von Perlen); sonderbar, auffallend; unregelmäßig.

Baroscope, bār'-rō-skōpe, s. der Schwerkraftmesser, das Baroskop.

Barouche, bā'-rōötsh, s. die Barutsche, Halbchaise.

Barracan, s. der Werkan (großer Camelot); - maker, der Werkanweber. [datenhütte; pl. Caserne.

Barrack, s. die Baracke, Sol-

Barrage, bār'-rāje, s. ein kleiner Zeug mit wollenen Blumen (in der Normandie).

Barras, bār'-rās, s. die Padelwand; (Ch.) ein dicker Terpentin.

Barrator, bār'-rā-tūr, s. der Bänker, Anstifter von Rechtsbündeln.

Barratry, bār'-rā-trē, s. die Anstiftung von Rechtsbündeln, der Betrug.

Barrecoes, bār'-rē-kōze, s. pl. kleine Wassertonnen zum Wasserholen.

Barrel, bār'-rīl, s. das Faß, die Tonne; a large -, ein Stüdfäß, eine Tonne; to stave a -, den Boden aus einem Faße herausnehmen, den Boden eines Faßes einschlagen; thundering barrels, die Brandfässer auf Brandern; - maker, der Faßbinder; fig. - bellied, dickbauchig; * - fever, die Trunklust; - of a gun, der Flintenlauf; - of a drum, der Trommelfaß; - of the ear, die Ohrtrommel; - of a watch, das Federhaus oder Federgehäuse einer Uhr; die Walze; - of a bird-organ, die Walze in einer Vogelorgel.

Barrel, v. a. in ein Faß thun, füllen, einfüllen; fig. to - up sleep, nach Lust schlafen.

Barren, bār'-rēn, a. unfruchtbar; fig. a - matter, ein unfruchtbarer Stoff; - spectators, einfältige, dumme Zuschauer.

Barrenly, ad. unfruchtbar.

Barrenness, s. die Unfruchtbarkeit; fig. die Dürftigkeit (eines Stoffes ic.); Trockenheit des Gemüthes.

Barrenwort, s. die Bischofsmütze (Pflanze). [lich.

Barrful, bār'-fūll, a. beschwer-

Barricade, bār'-rē-kāde, s. die Sperrung, Verrammung, Verrammung, Wagenburg; (Sea) Schanzverkleidung.

Barricade, v. a. versperren, verrammeln, verrammeln (eine Straße ic.); fig. hemmen, abhalten.

Barricado, bār'-rē-kā-dō, s. die Verschanzung (zur Versperrung eines Weges ic.).

Barricado, v. a. durch eine Verschanzung versperren (einen Weg ic.).

Barrier, bār'-rē-ūr, s. die Festung, Festungswerke (auf den Grenzen eines Landes ic.); fig. Schutzwehr, Schutzmauer, Verrammung (eines Landes ic.); das Hinderniß; der Schlagbaum;

die Begrenzung (eines Platzes); barriers, pl. die Schranken; fig. Grenze.

Barrister, s. der Rechtsgelehrte, Anwalt, Advocat; to follow the business of a -, zu Recht dienen, sachwalten, advociren.

Barrow, bār'-rō, s. das verschnittene Schwein, der Berg; - hog, der verschnittene Eber.

Barrow, s. die Bahre, Barge, Trage; a wheel -, der Schubkarren; - hunter, der Karrenschieber.

* Barrow, s. der Grabhügel aus der Vorzeit, das Hünengrab.

Barse, bārse, f. Pearch.

Barshot, bār'-shōt, s. die Stangenfugel.

Barter, bār'-tūr, v. n. einen Tauschhandel treiben; v. a. tauschen, vertauschen, barattiren; (im Spiele) eine Karte verwechseln oder umtauschen; fig. to - one's time, die Zeit verschleudern. [Tausch, Baratto.

Barter, s. der Tauschhandel, Barterer, s. der Tauscher.

Bartery, s. der Tausch, Tauschhandel, Baratto.

Barth, bārth, s. der warme Ort oder Verschlag für junges Vieh.

Bartholomew, bār'-thō-lō-mū, s. Bartholomäus, Barthel; - fair, der Barthelmarkt in Smithfield (zu London); - baby, ein überfüttertes Püppchen.

* Barton, bār'-tn, s. die Herrengüter, Ländereien eines Lehns, und das Herrenhaus oder Herrschaftshaus selbst; der Hühnerhof.

Barwig, bār'-wīg, s. die Perrücke.

Barways, bār'-wāze, ad. in Querlinien, gitterweise.

Barytone, bār'-ē-tōne, s. (Mus.) der hohe Bass, Hochbass, Baritone, Bariton. [Säulenstein, Basalt.

Basalt, s. der

Base, bāse, a. niedrig, gemein; a - extraction, eine niedrige, gemeine Herkunft; - people, das gemeine Volk; - action, eine niederträchtige Handlung; - trick, der schlechte Streich; - soul, eine niedrige Seele; unedel, unehelich; gering; unedel (von Metallen). [Freistätten.

Base-ball, s. das Ballspiel mit

Base-born, a. unedel (von Geburt), unehelich; gemein (von Dingen).

Base-broom, s. der Färbeginster.

Base-coin, s. falsches, schlechtes Geld. [das Untergericht.

Base-court, s. der Viehhof;

Base-estate, Base-tenure, s. das Bauerleben.

Base-knot-grass, s. der gemeine Knöterich; der Wegetritt (Pflanze). [stunt.

Base-minded, a. niedrig ge-

Base-mindedness, s. die niedrige Gesinnung.

Base-rocket, f. Reseda.

Base-viol, s. die große Bassgeige, das Violon.

Base, bāse, s. die Basis, Grundfläche, der Grund (eines Dinges); Fuß; - of a pedestal, der Fuß eines Säu-

lenstuhls; - of a bed, der Fußrand eines Bettes; (Geo.) - of a triangle, die Grundlinie eines Dreiecks; fig. justice is the - of regal authority, die Gerechtigkeit ist der Grundpfeiler des königlichen Ansehens; das Fußgestell einer Bildsäule; der Ort auf einer Renn- oder Stechbahn, von welchem bei einem Wettrennen oder Lanzenstechen ausgelaufen wird; eine Art Wettlauffpiel; fig. to bid a -, durch schnelles Laufen zum Verfolgen auffordern; (Mus.) die Bassstimme; Basssaite.

Base, v. a. verfälschen, leichter oder geringhaltiger machen (Metalle); fig. herabsetzen; mit dem Basse begleiten.

Baselard, bāse'-lārd, f. Baslard.

† Baseless, a. grundlos.

Basely, ad. niedrig, niederträchtig, gemein; unehelich.

Baseness, s. die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, Gemeinheit (der Denkart, Handlungen ic.); Tiefe (eines Tones); Niedrigkeit (der Geburt); uneheliche Geburt; Geringhaltigkeit (eines Metalls). [ter, offener Helm.

Basenet, bāse'-nēt, s. ein leicht-† Bash, bāsh, v. n. sich schämen, erröthen.

Bashaw, bāsh'-āw; (auch Bassa) s. (bei den Türken) der Pascha, Pascha.

Bashful, bāsh'-fūl, a. verschämt, schamhaft; blöde, schüchtern; Scham erregend.

Bashfully, ad. blöde; sitstam.

Bashfulness, s. die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit; Blödigkeit, Schüchternheit.

Basil, bāz'-īl, s. das Basilikum, Basilienkraut, Königskraut; (die Stadt) Basel; Basilus; das Schafleder; (Join.) die Sehre, Schräge. [schleifen.

Basil, v. a. (Join.) schräg zu-

Basilic, bāz'-īl-īk, Basilical, a. die Hauptader des Vorderarmes betreffend. [Kirche, der Tempel.

Basilic, bāz'-īl-īk, s. die Haupt-Basilica, bāz'-īl-ē-kā, s. (Anat.) die Hauptader des Vorderarmes.

Basilicon, s. die Königsalbe, Wundsalbe.

Basilisk, bāz'-ē-līsk, s. der Basilisk, eine fabelhafte Schlange; eine alte 48pfündige Kanone.

Basin, bā'-sn, s. das Becken, die Schale; basins of a balance, die Wagschalen; der Wasserbehälter; Teich; die Bai, Bucht; (Anat.) das Becken; (Hatt.) das Streifenblech, Filzblech; (Glassgr.) die Schleiffchale.

Basined, bā'-sīnd, a. in Becken eingeschlossen.

Basis, bā'-sīs, pl. Bases, s. die Basis, der Grund; Fuß einer Säule; fig. Grund, Grundpfeiler.

Bask, bāsk, v. a. wärmen; v. n. sich wärmen; to - before or in the sun, sich sonnen.

Basket, bās'-kīt, s. der Korb; - maker's bench, das Korbmachersstuhlchen; back -, der Tragkorb.

Basket-hilt, s. der überflochtene Griff, Säbelskorb.

Basket-hilted, *a.* mit einem überflochtenen Säbelforbe versehen.

Basket-maker, *s.* der Korbmacher.

Basket-man, *s.* der Lastträger.

Basket-salt, *s.* das Tafelsalz, das feinste Salz aus den Quellen von Cheshire. [*sehen.*]

Basket-tenure, *s.* das Korbmacher.

Basket-trade, *s.* der Korbmacherhandel. [*ein (auf Märkten).*]

Basket-woman, *s.* die Trägerin.

Baslard, *bäs-lärd*, *s.* das kurze Schwert, der Dolch.

Bason, *bäs-sn*, *f.* Basin.

Basque, *bäsk*, *s.* der Biskayer.

Basquish, *bäs-kwisch*, *a.* baschisch.

Bass, *bäse*, *a.* (*Mus.*) tief; *s.* der Bass; - of an organ, das Schnarrwerk einer Orgel. [*die Basssaite.*]

Bass-string, *bäse-string*, *s.*

Bass-viol, *bäse-vi-ül*, *f.* Base-

Bass, *f.* Base. [*viol.*]

Bass, *bäs*, *s.* der Bass; - mat, die Strohmatte (in Kirchen).

* Bass, *s.* der Seebarsch, Seebörs, Meerbörs, Sander. [*oder Bassettspiel.*]

Basset, *bäs-sit*, *s.* das Bassett

Bassetting, *bäs-sët-ting*, *s.* das Steigen der Kohlenadern in den Kohlenbergwerken. [*cenet.*]

Bassinet, *bäs-së-nët*, *f.* Ba-

Bassock, *s.* die Bassdecke, Matte.

Bassoon, *bäs-söön*; (auch Basson) *s.* das Fagott.

Bass-relief, *bäs-rë-lëéf*, *s.* die halb erhabene Arbeit, das erhabene Bildwerk, Basrelief.

Bast, *bäst*, *s.* der Bast.

Bast, *v. a. f.* Baste.

Basta, *bäs-tä*, *s.* Pique-Dame; Grün-Ober; die Wasse (in Karten); (*Mus.*) genug! halt!

Bastard, *bäs-tärd*, *s.* der Bastard, Bankert; *fig.* etwas Unrechtes, Untergeordnetes; ein süßer spanischer Wein; (*Sea*) das Mittelfegel (einer Galeere); *a.* unehelich; - child, der Bastard; *fig.* - fruits, unechte (nachgemachte) Früchte; - german, verdorbenes Deutsch; - paper, geringes Papier; - parsley, der Klettenkerbel (Pflanze); - saffron, der Saflor.

Bastard, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen.

Bastardism, *bäs-tär-dism*, *s.* der Zustand eines Bastards.

Bastardize, *bäs-tär-dize*, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen; im Ehebruche zeugen. [*unecht.*]

Bastardly, *ad.* unehelich; *fig.*

Bastardy, *s.* die uneheliche Geburt.

Baste, *bäste*, *v. a.* (mit einem Stöcke) prügeln, abprügeln, durchprügeln; (mit Butter *ic.*) beträufeln; to - meat on the spit, den Braten am Spieß beträufeln; *prov.* to - flints with butter, leeres Stroh dreschen; Wind machen.

Baste, *v. a.* (bei Schneidern) mit weiten Stichen zusammenheften oder anreihen, zu Faden schlagen; *fig.* an-

reihen (von den Worten einer Rede).

Baste, *bäste*, *s.* der Bast.

Basten, *bä-stén*, *a.* basten, von Bast.

Baster, *bä-stür*, *s.* der Schaumlöffel. [*ein Schloß mit 4 Thürmen.*]

Bastile, *bä-steél*; *s.* die Bastille,

Bastiment, *bäs-të-mënt*, *s.* der Wall, Wallgang, die Brustwehr.

Bastinade, *bäs-të-näde*; *s.* das Prügeln; die Prügelsuppe, Bastonade (Schläge auf die Fußsohlen).

Bastinade, *bäs-të-näde*; *v. a.* einen prügeln, durchprügeln, ihm die Bastonade (Schläge auf die Fußsohlen) geben. [*Hollwerk, die Bastei.*]

Bastion, *bäs-tshün*, *s.* das

Baston, *bäs-tñ*, *s.* Batoon; ein Aufseher des Londoner Gefängnisses the fleet.

Bat, *bät*, *s.* der Knüttel, die Keule; das Radett (zum Federballschlagen); brick -, ein Stück von einem Ziegelsteine; whirl -, der Fechthandschuh.

Bat, *bät*, *s.* Barthel.

Bat, *bät*, *s.* die Fledermaus.

Bat-fowler, *s.* der nächtliche Vogelfänger.

Bat-fowling, *s.* der nächtliche Vogelfang (bei Fackeln oder Laternen).

Bat-horses, *s. pl.* Stückpferde, Artilleriepferde.

Bat-men, *s. pl.* Stückknechte.

Batable, *bä-tä-bl*, *a.* streitig.

† Batardier, *bä-tär-dëer*; *s.* die Baumschule.

Batatas, *bä-tä-täs*, *f.* Potatoes.

Batavian, *bä-tä-vi-än*, *a.* batavisch; *s.* der Batavier.

Batch, *bätsh*, *s.* ein Gebäck (Brod); *fig.* the same - or make, von derselben Art, körperlichen Beschaffenheit, von demselben Schlage.

Batchelor, *bätsh-ë-lür*, *f.* Bachelor. [*bite.*]

Bate, *bäte*, altes *imperf.* von to

Bate, *bäte*, *s.* der Streit, Hader; a make -, ein Aufwiegler, Unheker, Unruhstifter.

Bate, *bäte*, *v. a.* vermindern (einen Preis, Lohn *ic.*); - me something, lassen Sie mir etwas nach; *fig.* with bated breath, mit verhaltenem Athem; *v. n.* sich vermindern, abnehmen; (mit of) nachlassen (von etwas); (*Folc.*) mit den Flügeln schlagen, flattern.

Bateful, *a.* jänfisch. [*tern.*]

Bateless, *a.* nicht niedergeschlagen, unüberwunden.

Batement, *s.* die Verminderung.

† Batful, *bät-ful*, *a.* fruchtbar.

Bath, *bäth*, *s.* das Bad; - keeper, der Bader, Badminhaber; *fig.* knight of the -, der Ritter vom Badorden; das trockene Bad; (*Ch.*) das Bad; water -, das Marienbad, Wasserbad; die Stadt Bath in England.

Bath-Brussels, *s.* englische Kanten, Spitzen. [*das Semilor.*]

Bath-metal, *s.* der Tombad,

Bathe, *bäthe*, *v. a.* baden; to - one's self, sich baden, ein Bad nehmen; to - with tears, mit Thränen benezen; *fig.* bähnen; to - a wound,

eine Wunde bähnen, warme Umschläge darauf machen; *v. n.* baden.

Bathing, *s.* das Baden; - place, der Badeplatz; - tub, die Badewanne.

Bating, *prp.* ausgenommen, ausser; *s.* das Nachlassen, der Abbruch, die Verminderung.

Batillus, *bä-til-lüs*, *s.* ein metallener Stab mit Ringen, als Tonwerkzeug.

Batis, *bä-tis*, *s.* der Meerfenchel.

Batiste, *s.* bä-tist; *s.* der Batist.

Batlet, *s.* der Bläuel, Waschbläuel.

* Batlins, *bät-linz*, *s. pl.* das Reißholz.

Batner, *bät-nür*, *s.* der Mastech.

Batoon, *bä-töön*; *s.* der Stod, Stab, Steden; Befehlshaberstab, Commandostab; (*Hor.*) Stab, als Zeichen unehelicher Abkunft.

Batta, *bät-tä*, *s.* der Sold der englischen Truppen in Ostindien; dry -, Geld statt der Ration; wet -, Sold in Natura.

Battable, *a.* urbar, tragbar.

† Battailant, *s.* der Kämpfer.

Battailed, *a.* mit Linnen oder Schießscharten.

Battailons, *bät-tä-lüs*, *a.* kriegerisch, schlagfertig.

Battalia, *bät-täle-yä*, *s.* die Schlachtordnung; das Mitteltreffen, Haupttreffen.

Battalion, *bät-täl-yän*, *s.* das Bataillon, der Schlachthaus; † ein Heer.

Battel, *bät-tl*, (oder Battil) *v. a.* fruchtbar machen, düngen (Felder *ic.*); *v. n.* zu Fleisch kommen, sich mästen; auf die Kreide (auf Rechnung, Berg) ziehen, (*Stud.*) pumpen.

Battel, *a.* fruchtbar; *s.* die Rechnung für Kost *ic.* eines Studenten in Oxford. [*der Student zu Oxford.*]

Batteler, Battler, *s. iron.*

Batten, *bät-tn*, *v. a.* † mästen; fruchtbar machen, befruchten; *v. n.* fett werden; sich gütlich thun.

Batten, *bät-tn*, *s.* die dünne Latte, das Richtscheit; (*Silkw.*) die Lade; (*Sea*) Presenningleiste.

Batter, *bät-tür*, *v. a.* treffen; to - one's face, einem eine Maulschelle geben; to - with ordnance, mit Kanonen beschießen; battering-ram, der Sturmbock, Mauerbrecher; durch Schlagen, Stoßen, Treten abnutzen; *fig.* a battered veteran, ein untauglich gewordener Soldat; a battered debauchee, ein ausgegessener Wüstling; *v. n.* überhangen (von Mauern *ic.*).

Batter, *s.* ein Gemisch von geschlagenen Eiern, Mehl und Milch.

Battered, *p.* geschlagen, zerschlagen, zerschmettert; *fig.* abgenutzt, müde. [*trümmeret.*]

Batterer, *s.* der Schläger, Zer-

Battering, *s.* das Schlagen, Zerschmettern, Beschießen; - pieces, das Belagerungsgeschütz; - train, der Stützjug; - ram, der Sturmbock, Mauerbrecher.

Battery, *bät-tür-rë*, *s.* das

Treffen; (L. T.) Stoßen; die Schlägerei; das Geschüb, die Batterie; *fig.* (Phys.) die elektrische Batterie; (Hatt.) Wallstätte, Wallkammer; der Stüd-wall, die Batterie.

Battil, bāt-tl, *f.* to Battel.

Batting, *s.* das Beschläge; -maschine, die Schlagmaschine; -staff, der Waschbläuel. [*gleichend.*]

Battish, *a.* einer Fledermaus

Battle, bāt-tl, *s.* die Schlacht, das Treffen; to offer, to give, to join -, eine Schlacht anbieten, liefern; to be fit for -, schlagfertig seyn; a pitched -, eine regelmäßige Schlacht; in order of -, in Schlachtordnung; die Heeresabtheilung; das Hauptheer.

Battle-array, *s.* die Schlachtordnung. [*Partisane.*]

Battle-axe, *s.* die Streitart,

Battle-holders, *s. pl.* die Sekundanten bei einem Faustkampfe.

* Battle-twig, *s.* der Dhrwurm.

Battle, bāt-tl, *v. n.* eine Schlacht oder ein Treffen liefern.

Battled, *p. a.* besetzt; -wall, die Festungsmauer.

Battledoor, *s.* das Radet; die Schaufel; Schießscheibe; Palette, das Farbenbrett; die Abtafel.

Battlement, *s.* die Rinne (eines Thurmes, einer Mauer).

Battlemented, *a.* durch Linien geschützt. [*dent.*]

Battler, *s.* der Stipendiat (Stu-

Battling, *s.* das Handgemenge, Treffen.

Battocks, Battogs, *s. pl.* die Batoggen, russische Prügelstäbe.

Battologist, bāt-tōl-ō-jist, *s.* der Wortfrämer.

Battologize, bāt-tōl-ō-gize, *v. a.* immer und unnüher Weise (das-selbe) wiederholen. [*Wortfrämerei.*]

Battology, bāt-tōl-ō-jē, die Batril, bāt-tril, *s.* der Waschbläuel. [*gehörig.*]

Batty, bāt-tē, *a.* zu Fledermäusen

Batz, bāts, *s.* der Bagen (Münze).

Bahee, bāw-bēē, *s.* der halbe Penny (in Schottland).

Bauble, *f.* Bawble.

Baubul, bāw-būl, *s.* gum -, das Gummigutt.

Baudekkin, bād-kīn, *s.* ein reicher, mit Gold und Silber durchwebter seidener Stoff. [*thurm; Balken.*]

Baufrey, bā-frē, *s.* der Wach-

† Baugh, bāf, *v. n.* helfen.

Baulk, *f.* Balk.

Baulks, bāwks, *s. pl.* Epieren oder Bäume zu Segelstangen.

Baulter, bāwltūr, *v. n.* fräuen-

Baum, *f.* Balm. [*sein, fristren.*]

Bausin, *f.* Bawsin.

Bavaria, bā-vā-rē-ā, *s.* Baiern.

Bavarian, *a.* baietisch; *s.* der Baiet. [*Ueberrod, der Mantel.*]

Bavaroy, bāv-vā-rōē, *s.* eine Art

Bavian fool, *s.* der Handwurst, Mailönig.

Bavin, bāv-in, *s.* das Reissgund, Reissgund, Reissgüschel, die Welle, Fashine. (Mil.).

Bavon, bā-vūn, *s.* das Bässchen, Geisfertuch.

Bawble, bāw-ble, *s.* das Spielzeug, der Tand, die Kleinigkeit, Lumperei; a fool's -, die Narrenkolbe.

Bawbling, *a.* unbedeutend, werthlos, lumpig.

* Bawcock, bāw-kōk, *s.* das Bürschen, der nette Junge.

Bawd, bāwd, *s.* der Kuppler, die Kupplerin; ein Ausruf, wenn der Hase aufspringt (Sp.).

Bawd, *v. a.* schmutzig machen, beschmutzen; *v. n.* den Kuppler machen.

Bawdborn, *a.* von Kupplern abstammend. [*tig.*]

Bawdily, *ad.* unflätig, unzüch-

Bawdiness, *s.* die Unflätigkeit, Unzüchtigkeit.

Bawdkin, bāwd-kīn, *s.* der Brocat; das Silbergestid.

Bawdrick, bāw-drīk, *s.* der Gürtel, das Degengehenk.

Bawdry, *s.* die Kupperei; Unflätigkeit, Zoten.

Bawdy, bāw-dē, *ad.* schmutzig, unflätig; *fig.* unflätig, unzüchtig.

Bawdy-house, *s.* das Hurenhaus, Bordell. [*der Angel.*]

Bawk, bāwk, *s.* ein Knoten in

Bawl, bāll, *v. n.* schreien, freischn; a bawling fellow, der Schreihals; to - after (to) one, einem nachschreien, zurufen; plärren (wie Kinder); *v. a.* (öffentlich bekannt machen) ausrufen.

Bawler, *s.* der Schreier

Bawm, bāwm, *v. a.* schmücken, kleiden. [*Viehbof mit Lehmwänden.*]

Bawn, bāwn, *s.* (irlandisch) ein

Bawrel, bāw-rēl, *s.* der Fasanhabicht.

Bawsin, bāw-sīn, *s.* der Dachb.

Bay, bā, *s.* die Bai, Bucht; Fenster-, Thür- oder Kaminöffnung; der Schuß (an einem Mühlenteiche); das Fach; die Banse, der Bansen.

Bay-salt, *s.* das Seesalz.

Bay-window, *s.* das Bogenfenster.

Bay, *s.* die Bedrängung, Bedrängnis (des verfolgten Hirsches); to stand at -, in Roth seyn; verlegen seyn; sich nicht zu helfen wissen, nicht wissen wo hinaus; to keep at -, hinhalten; to stand the - with etc. (Sp.), es aufnehmen mit (10 u. Hund).

Bay, *s.* (Poet.) der Lorbeer, die Lorbeerkrone; *fig.* Gelehrsamkeit.

Bay-tree, *s.* der Lorbeerbaum.

Bay, *a.* rötlich braun (von Pferden); a - horse, ein Rothbrauner; a light - horse, ein Fuchs; a bright dappled - horse, ein Spiegelbrauner.

Bay-yarn, *s.* das wellene Garn.

Bay, bā, *v. n.* bellen, (Sp.) anschlagen; *v. a.* einen anbellern, ihm bellend nachfolgen. [*baden.*]

Bay, *v. n.* rings umgeben seyn; † Bayard, bā-yārd, *s.* der Rothbraun; Maulaffe.

Bayardly, *a.* blind, dumm

Bayes, bāze, *s.* der Pop.

Bayonet, bā-yūn-nēt, *s.* das

Bayonett; to screw the - to one's piece, das Bayonett aufsteden.

Bayonet, *v. a.* (gleichsam mit dem Bayonette) vorwärts treiben.

Bays, *s.* die Sarsche (ein Wollen-)

Bayze, bāze, *f.* Baize. [*zeug.*]

Bazaar, bā-zārd, *s.* der Bazar.

Bazot, bā-zōt, *s.* ein ägyptischer Baumwollenzeug.

Bdellium, dēl-yūm, *s.* ein wohlriechendes Baumharz aus Asien.

Be, bēē, (*pr.* I am, thou art, he is, we are etc.; *imperf.* I was, thou wast oder wert, he was, we were etc.; *perf.* I have been) *v. n.* seyn; to - well or ill, sich wohl oder

übel befinden; I am tired, ich bin müde; so am I, auch ich; I am reading; ich lese; I was coming, ich kam; whom are you for? mit wem halten Sie es? I am for any thing, mir ist alles recht; I will - in for the half, ich werde dabei zur Hälfte eintreten; thanks - to God, Gott sei es gedankt; - it so, gesetzt es sey so; laßt es so seyn; he is no more, er ist (lebt) nicht mehr; to - or not to -, that is the question, Seyn oder Nichtseyn, das ist hier die Frage; (als Hülfswort das

Passivum bildend) to - esteemed, geschätzt werden; to - found, zu finden; to - had, zu haben, zu verkaufen.

Be-all, *s.* das Alles, die ganze zu verrichtende Handlung, That.

Beach, bēēsh, *s.* der Strand, das Gestade, Ufer; a steep, high -, eine steile Küste.

Beached, *a.* niedrig, flach.

Beachy, *a.* Ufer, Küsten habend.

Beacon, bē-kn, *s.* (See) die Wafe, Waake; to put up beacons, Waken legen, errichten; das Lärmzeichen, Lärmfeuer (auf einer Anhöhe).

Beaconage, *s.* das Wafengeld.

Beaconed, bē-knd, *a.* mit einer Waake, Wafe versehen.

Bead, bēde, *s.* das Kügelchen, Knöpfchen, Perlschen; to thread beads, Körner oder Kügelchen anreihen, auf-fassen; *fig. pl.* der Rosenkranz; to say over one's beads, den Rosenkranz her-sagen, beten.

Bead-cuffs, *s. pl.* die Hand-frausen mit Knötchenstiderei.

Bead-proof, *s.* (Dist.) dasje-nige, was einen Kreis von Schaum-bläschen am Rande des Gefäßes bildet.

Beadroll, *s.* das Verzeichniß, die Liste. [*bitter; Betbruder.*]

Beadsman, *s.* der gedungene Für-

Bead-tree, *s.* der Paternoster-baum. [*ster.*]

Bead-woman, *s.* die Wetschwe-

Beaded, bē-dēd, *a.* mit einer Perlenschnur. [*stenwerk.*]

Beading, bē-dīng, *s.* das Lei-

Beadle, bē-dl, *s.* der Gerichtsdiener, Pedell; Büttel.

Beadleship, *s.* das Amt eines Gerichtsdieners, Pedells, Büttels.

Beagle, bē-gl, *s.* ein englischer Windhund (zur Hasenjagd); *iron. fig.* a precious -, ein schlechter Kerl, Hundsfott.

Beak, *bēke*, *s.* der Schnabel (eines Vogels); *a* - ful, ein Schnabel voll; *fig.* der Schiffsschnabel, das Gallion; das schnabelförmige Ende eines Dinges; (bei Hufschmieden) das Ueber-eisen.

Beaked, *bē-kēd*, *a.* mit einem Schnabel versehen, schnabelförmig.

Beaker, *bē-kār*, *s.* der Becher.

Beaking, *s.* (bei Hahnenkämpfen) das Festhalten mit dem Schnabel.

Beal, *bēle*, *s.* das Bläschen, Blätterschen, die Finne.

Beal, *v. n.* eiteln, schwären.

Beam, *bēme*, *s.* der Baum, Balken; das Balkenwerk; der Wagebalken; Zeugbaum; die Langwiede, Deichsel; das Hirschgeweih; - of an anchor, der Ankerschaft, die Ankerruthe; sail - of a windmill, der Windmühlensügel; Estrahl; the beams of the sun, die Sonnenstrahlen; the beams of a comet, der Bart eines Kometen; *pl.* die großen Schwungfedern der Raubvögel. [Etangenzirkel.

Beam-compasses, *s. pl.* der

Beam-tree, *s.* der Weißdorn.

Beam, *v. n.* strahlen. [matt.

Beamless, *a.* strahlenlos; *fig.*

Beam-y, *bē-mē*, *a.* baumschwer (von Speeren ic.); mit Gemeißen oder Hörnern versehen; Strahlen verbreitend, strahlend.

Bean, *bēne*, *s.* die Bohne; running beans, Kriechbohnen; *prov.* every - has its black, jeder hat seine Fehler. [(Pflanze).

Beancaper, *s.* die Bohnenkaper

Bean-cod, eine Art Fischerboot oder Ketschenbarke an den Küsten Portugals. [tert.

Bean-fed, *a.* mit Bohnen gefüt-

Bean-flat, *s.* das Bohnenfeld.

Bean-trefoil, *s.* der Bohnenbaum; stinking -, der Stinkbaum.

Bean-tressel, *s.* das Bohnenkraut, die Bohnenkölle.

Bear, *bāre*, *s.* der Bär; a she-, eine Bärin; - herd, - ward, der Bärenhüter, Bärenführer; - dog, der Bullenbeißer, Bärenbeißer; *iron. fig.* - leader, der Führer, Mentor; (*Asir.*) the greater and lesser -, der große und kleine Bär; eine gewisse Klasse von Actienderkäufern, Stockwucherer.

Bear-bind, *s.* die Bärwinde (Pflanze).

Bear-fly, *s.* die Bärmotte.

Bear-garden, *s.* der Bärenzwinger; * *fig.* ein Ort, wo es toll und wild hergeht.

Bear's-breech, *s.* der oder die Bärenklau (Pflanze). [(Pflanze).

Bear's-ear, *s.* das Bärenohrlein

Bear's-foot, *s.* der Bärenfuß (Pflanze).

Bear's-wort, *s.* die Kartuse, der italienische Bärsanikel (Pflanze).

Bear, *bāre*, (*imperf.* bore oder bare; *p. p.* bore, born oder borne) *v. n.* tragen, herbeibringen; to - fruits, Früchte tragen; to - children, Kinder zur Welt bringen; überbringen; - him this message, überbringt

ihm diese Botschaft; *fig.* to - witness, Zeugniß ablegen; to - one company, einem Gesellschaft leisten; to - one's self, sich betragen, sich benehmen, sich haben; the sword that you used to -, der Degen, welchen Sie gewöhnlich trugen; to - a name, einen Namen tragen, führen; what date does that letter -? von welchem Datum ist dieser Brief? to - a price, einen Preis oder Werth haben; to - proportion, ressemblance, im Verhältnisse stehen, Ähnlichkeit haben; there is no bearing of him, er ist unaussprechlich; to - a good face, ein gutes Gesicht machen, Fassung zeigen; to - one good will, einem geneigt oder gewogen seyn; to - a grudge, Groll gegen einen hegen; to - a burden, eine Last tragen; to - a part, eine Rolle spielen, Theil haben; to - the enemy's onset, dem Angriffe des Feindes widerstehen; this wine bears water, dieser Wein kann das Wasser gut vertragen; there are some wines that cannot - the sea, es giebt Weine, welche die See nicht vertragen können; to - the loss, den Verlust ertragen; to - one's sorrow patiently, seinen Kummer in Geduld tragen; - and forbear, leide und meide; he bears his age well, er sieht jünger aus, als er ist; this word does not - that sense, dieses Wort läßt diese Auslegung nicht zu; to - one in hand, einen mit leeren Versprechungen oder Hoffnungen hinhalten; to - a body, (von einer Farbe), sich bei der Verarbeitung mit dem Dele gut vermischen; to - away, davon tragen, erlangen, erhalten; to - back, zurücktreiben; to - down, niederdrücken; this reason bears down all contrary arguments, dieser Grund stößt alle Gegenbeweise um; to - one down, einem etwas ins Gesicht behaupten, ihn beschämen; to - forward, vorwärts treiben (eine Herde ic.); to - off, aushalten, ertragen; to - a blow, einen Schlag (ein Unglück) ertragen; (mit Gewalt) wegführen; I'll - her off, ich werde sie entführen; to - on (to), antreiben (einen zu etwas); to - out, verteidigen, vertreten (eine Person, Sache); I shall find friends that will - me out, ich werde Freunde finden, die sich meiner annehmen werden; to - towards the coast, der Küste zusegeln, zusteuern; to - towards the enemy, gerade auf den Feind zusegeln; to - up, stützen (eine Mauer, ein Haus ic.); *fig.* to - the mind, das Gemüth aufrecht erhalten; to - with, (geduldig) ertragen; - with me, haben Sie Geduld mit mir; they - with my folly, sie ertragen meine Thorheit.

Bear, *bāre*, *v. n.* tragen, fruchtbar seyn; a fruit-tree that bears exceedingly, ein äußerst fruchtbarer Obstbaum; *fig.* you bring all our matters to -, Sie machen alle unsere Geschäfte gelingen; dulden, leiden; man is born to -, der Mensch ist zum Leiden geboren; I cannot -, die Ge-

duld geht mir aus; sich benehmen, sich verhalten, handeln; they - ill, sie handeln schlecht; liegen, gelegen seyn (von Städten, Gegenden ic.); this mountain bears west of the promontory, dieser Berg liegt im Westen des Vorgebirges; to - away, (*Sea*) gejagt werden, die Flucht ergreifen; to - down, sich senken; tief tragen (von Schießgewehren); to - in with the harbour, (*Sea*) in den Hafen einlaufen; to - with the land, landwärts, dem Lande zusegeln; to - off, (*Sea*) abstoßen, ablanden; to - on, upon, (von etwas getragen werden) ruhen; to - out, vorspringen, hervortragen, hervorstecken; to - up, Stand halten, ausharren, aushauern; to - under adversity, im Unglück nicht verzagen, (*Sea*) auf etwas zusegeln, sich nähern; to - to a ship, sich einem Schiffe nähern; vor dem Winde segeln; bear-a-hand! frisch zu! immer frisch!

Bearance, *bāre-āns*, *s.* der Stützpunkt.

Beard, *bērd*, *s.* der Bart; a goat's -, der Bart einer Ziege; *fig.* - of roots, die Fasern der Wurzeln; to do anything to a man's -, einem etwas vor der Nase thun; *fig.* (die Grannen am Getreide); die Läden eines Pfeiles; - of a horse, (der Theil im Maule eines Pferdes, welcher das Mundstück am Zaume trägt, oder auf welchem es liegt, der Träger; (an Gießformen) die Naht, Formnaht.

Beard, *v. n.* beim Barte zucken, raufen; *fig.* to - a stuff, die großen Haare abschneiden, welche über die Enden des Tuchs herausstehen; to - off a metal, Metalle beschroteten.

Bearded, *a.* bärtig; *fig.* a - comet, ein Bartcomet; - wheat, Dinkel oder Spelz; jädig (von Pfeilen); - away, dünn gehauen, abgenommen (von Bauholzern).

Bearding, *bērd-īng*, - piece of the rudder, der Rudersposten.

Beardless, *a.* unbärtig, bartlos; *fig.* jugendlich.

Bearer, *bāre-ār*, *s.* der Träger; a note payable to the -, eine an den Inhaber zahlbare Anweisung; the - of a letter, der Ueberbringer eines Briefes; - of a bill of exchange, der Wechselinhaber; ensign -, der Fahnenträger, Fähndrich; cross -, der Kreuzträger; (*Arch.*) der Träger; *fig.* (*Her.*) der Schildhalter; ein tragbarer oder fruchtbarer Baum.

Bearing, *bāre-īng*, *s.* (*Arch.*) der Raum an einem Balken, welcher sich zwischen den Trägern desselben befindet; der Stuhl an Eisenbahnwagen, auf welchem der Rahmen befestigt ist; (*Her.*) *pl.* das Wappenbild; die Lage (eines Ortes, einer Gegend ic.); (*Sea*) die Höhe (einer Stadt, einer Küste ic.); das äußere Wesen, die Haltung, Geberde (einer Person). [tuch.

Bearing-cloth, *s.* das Tauf-

Bearish, *bāre-īsh*, **Bearlike**, *bāre-like*, *a.* bärenhaft, plump.

† **Bearn**, *bārn*, *s.* das Kind.

Beasom, bē'sūm, *s.* der Bese.
Beast, s. bēest, das Thier, Vieh;
a - of burden, ein Lastthier; *a* -
 for the saddle, ein Reithier; *a* little
 -, ein Thierchen; *fig.* ein viehischer
 Mensch, ein Vieh; die Bete (in einigen
 Spielen).

Beast, *v. n.* bete werden.

Bestial, bēest-shāl, *a.* bestia-
 lisch, viehisch.

Beastings, *s.* Biestings.

Beastlike, *a.* thierisch, viehisch.

Beastliness, *s.* das viehische
 Wesen, Betragen. [*hisch.*]

Beastly, *a. & ad.* thierisch, vie-

Beat, bēte, (*imp.* I beat (bēt)
p. p. beat oder beaten) *v. a.* schla-
 gen; *he* - his breast, er schlug
 sich an die Brust; *to* - to pieces, in
 Stücke schlagen, entzwei schlagen; *fig.*
it is beating the air, das ist verlorne
 Mühe; *to* - flat, breit schlagen; *to* -
 gold into leaves, Gold schlagen; *to* -
 a hide, ein runzeliges Fell glatt
 ausklopfen; *to* - the hemp, den Hanf
 schlagen; *to* - a furnace, a walk, ei-
 nen Ofen, einen Baumgang pritschen;
to - the drum, die Trommel schlagen,
 rühren; trommeln; *to* - a carpet, ei-
 nen Teppich ausklopfen; *to* - one's
 coat, einem den Rock ausklopfen; *fig.*
 einen tüchtig durchprügeln; *to* - time,
 den Takt schlagen; *fig.* a beaten
 road, ein gebahnter Weg; *to* - the
 wood or plain for game, den Wald,
 die Ebene auf der Jagd durchstreichen,
 durchstreifen; *to* - one black and
 blue, einen braun und blau schlagen;
 weather-beaten (von Schiffen) the-
 deloß; *to* - the enemy, den Feind
 schlagen (ihn überwinden); fox and
 hare being beaten (*Sp.*), wenn Fuchs
 und Hase abgeheht sind; *fig.* (über-
 haupt) besiegen, übertreffen; *to* - a
 ship, ein Schiff übersegeln, hinter sich
 zurücklassen; *to* - the wing, mit den
 Flügeln schlagen; *to* - eggs together,
 Eier rühren; *to* - the hoof, zu Fuße
 reisen; *to* - small, klein stoßen; *to* -
 the dust, (von Pferden), den Staub
 stampfen, trippeln; *fig.* an old bea-
 ten soldier, ein alter Soldat, der viel
 Pulver gerochen hat; *to* - one's head
 about a thing, sich den Kopf über et-
 was zerbrechen, über etwas nachsinnen;
to - one's brains with a thing, ei-
 nem mit einer Sache den Kopf toll oder
 warm machen; an old beaten argu-
 ment, ein alter abgedroschener Beweis;
to - against, zerschmettern, zerschla-
 gen, zerbrechen; *to* - one's head
 against the wall, sich den Kopf an
 der Wand zerstoßen, mit dem Kopfe
 wider die Wand rennen; *to* - back,
 zurückschlagen, zurückwerfen, zurücktrei-
 ben; the wind - us back, der Wind
 nöthigte uns einzulaufen; *to* - down,
 niederschlagen; *to* - walnuts down,
 Nüsse herunter schlagen; *to* - the price,
 etwas vom Preise (einer Waare) ab-
 handeln; im Preise fallen machen; *to* -
 into, hineinschlagen (einen Nagel in
 die Wand *ic.*); *to* - out, ausschlagen;
to - one's eyes, einem die Augen aus-

schlagen; *fig.* *to* - one out of a
 party, einen von seiner Partei losma-
 chen, abbringen; *he cannot - it out*
of his head, er kann sich diese Sache
 nicht aus dem Kopfe schlagen, er kann
 es nicht aus den Gedanken bringen; *to* -
 one out of countenance, einen
 aus der Fassung bringen; *to* - up,
 unerwartet, plötzlich angreifen, beunru-
 higen, alarmiren; *v. n.* schlagen; the
 water beats against the rocks, das
 Wasser schlägt an die Felsen; *to* - at
 the door, an die Thür klopfen; the
 drum beats, es trommelt, man hört
 trommeln; his pulse beats, sein Puls
 schlägt; *to* - about, hin und her den-
 ken, nach etwas forschen; *fig.* I -
 about to find an honest man, ich be-
 mühe mich, einen ehrlichen Mann zu
 finden; *to* - down, schwanken, unent-
 schlossen seyn; the dog beats up and
 down, der Hund schwankt auf der Fähr-
 te, ist der Fährte nicht gewiß; *to* - up
 for soldiers, werben, anwerben; *to* -
 upon, mit Heftigkeit auf etwas wir-
 ken; *fig.* oft, wiederholt von etwas
 sprechen, es einschärfen.

Beat, *s.* das Schlagen, der Schlag;
 the - of a drum, der Trommelschlag;
 the - of the pulse, das Schlagen des
 Pulses; Klopfen.

Beaten, bē'tn, *p. v.* to Beat.

Beater, bē'tār, *s.* der Schläger;
 gold -, der Goldschläger; Spiegelfo-
 lienschläger; Thontreter; a dauber's
 -, der Schläger, Störer eines Rittma-
 chers; Stöpel, Stöser (eines Mörsers);
 die Handramme; der Schläger, die
 Pritsche (zum Ebenen eines Weges);
 Krücke (zum Umrühren des Kalks);
 einer, der jagend durch Feld und Wald
 streift.

Beath, bēth, *v. a.* bāhen (Holz *ic.*).

Beatific, bē-ā-tif-ik, **Bea-
 tific**, bē-ā-tif-ē-kāl, *a.* selig
 machend, felig. [*sprechung.*]

Beatification, *s.* die Selig-
Beatify, bē-āt-ē-fl, *v. a.* selig
 machen, selig sprechen.

Beatings, *s. pl.* die Bückigung
 durch Schläge.

Beatitude, bē-āt-ē-tūde, *s.*
 die Seligkeit, Seligmachung.

Beatrice, bē-ā-trīs, *s.* Beatriz.

Beaufet, bē'fēt, *s.* der Schenk-
 tisch, Credenzisch.

Beauteous, bē'tshē-ās, *a.*
Beauteously, bē'tshē-ās-lē,
ad. schön. [*heit.*]

Beauteousness, *s.* die Schön-

Beautifler, bē-tē-fl-ār, *s.* der
 Verschönerer.

Beautiful, bē-tē-fūl, *a.* schön.

Beautifully, *ad.* schön; *he*
looks -, er hat ein schönes, liebreiches
 oder freundliches Gesicht. [*heit.*]

Beautifulness, *s.* die Schön-

Beautify, bē-tē-fl, *v. a.* ver-
 schönern, ausschmücken; *v. n.* schöner
 werden, sich verschönern. [*lich.*]

Beautiless, *a.* unscheinbar, häß-

Beauty, bē-tē, *s.* die Schönheit;
 the - of a girl, die Schönheit eines
 Mädchens; the beauties of history,

die Schönheiten der Geschichte; die
 Schöne, Schönheit.

Beauty-spot, *s.* das Schön-
 flecken, Schönpfasterchen, Schmin-
 pfasterchen. [*heit abnehmend.*]

Beauty-waning, *a.* an Schön-

Beauty-water, *s.* das Schön-
 heitswasser, Schminzwasser. [*ieren.*]

† **Beauty**, *v. a.* verschönern, ver-

Beaver, bē'vār, *s.* der Viber;
fig. der Viberhut, Castorhut.

Beaver, *s.* das Viber (eines Hel-
 mes); der Sturmhut, die Sturmhaube.

Beavered, *a.* mit einem Viber-
 hute bedeckt; behelmt.

Beavis, bē-ā-vīs, *s.* Bellobesus.

Bebleed, bē-blēēd; **Beblood**,
 bē-blūd; **Bebloody**, bē-blūd-dē,
v. a. mit Blut bedecken.

Beblot, bē-blūt; *v. a.* bedecken,

Beblubbered, bē-blūh-būrd,
a. vom Weinen, von Thränen ange-
 schwellen (Augen).

Becalm, bē-kām; *v. a.* beruhig-
 en, stillen; ein Schiff vor dem Winde
 schützen, dasselbe in die Laute bringen.

Becalming, *s.* die Stille des
 Meeres, Meeresstille. [*to Become.*]

Became, bē-kāme; *imperf. v.*

Because, bē-kāwz; *c.* weil; I
 shall go there - of you, ich werde
 Ihnen zu Liebe hingehen.

† **Bechance**, bē-tshānse; *v. n.*
 widerfahren; *v. a.* betreffen (einen).

Becharm, bē-tshārm; *v. a.*
 (durch Reize) bezaubern, einnehmen,
 fesseln. [*sten stillende Mittel.*]

Bechicks, bē'tshīks, *s.* das Fu-

Beck, bēk, *s.* der Wink, das Zei-
 chen mit dem Kopfe; die Verneigung.

Beck, *v. n.* winken, nicken; *v. a.*
 durch ein Kopfnicken rufen oder leiten.

* **Beck**, *s.* der Bach.

Beck, **Becky**, *s.* Rebecca.

Beckets, bēk-ēts, *s. pl.* alle
 Dinge, welche zum Befestigen des Tau-
 werks, der Ruder oder Ruderslangen
ic. gehören.

Beckon, bēk-kn, *v. n.* winken
 (mit der Hand oder dem Kopfe); *he*
beckons to me, er nickt oder winkt
 mir zu; *v. a.* einen durch einen Wink
 rufen, leiten, ihm winken.

Beckon, *s. f.* Beck.

† **Beclip**, bē-klīp; *v. a.* umfas-
 sen, umarmen.

Becloud, bē-klūd; *v. a.* um-
 wölken, umbüßern, umnebeln.

Become, bē-kām; *imperf. be-
 came; p. p. become; v. n.* werden;
he became a king, er wurde König;
what will - of me? was wird aus
 mir werden? wie wird es mir noch er-
 gehen? gehen, sich entfernen; *v. a.*
 gut oder übel stehen, anstehen, kleiden,
 that suit becomes you very well,
 diese Kleidung steht Ihnen sehr gut;
fig. it becomes a man of honour to
speak truth, einem Manne von Ehre
 ziemt es die Wahrheit zu sagen; gezie-
 mend oder würdig behaupten (einen
 Titel *ic.*). [*lich, passend, geziemend.*]

Becoming, *p.* anständig, schick-
Becomingly, *ad.* anständig,

schidlich, geziemend. [die Schidlichkeit.

Becomingness, s. der Anstand.
Becurl, bē-kūrl; v. a. aufstehen, fräuseln (das Haar).

Bed, bēd, s. das Bett; die Schlafstätte, Wohnung; Ehe; das Flugbett; Lager, die Schicht; Unterlage; das Gartenbett; bed's side, der Bettgang; the bed's head, das Kopf-Ende des Bettes; to go to-, sich schlafen legen; to lie a-, im Bette liegen; to lie sick a-, bettlägerig seyn; to keep one's-, das Bett hüten; to lie on one's death-, auf dem Tod- oder Sterbebette liegen; fig. to bring to-, eine Frau entbinden; to be brought to-, niederkommen, in die Wochen kommen, entbunden werden; she was brought to-with a son, sie kam mit einem Knaben nieder; prov. as one makes his-, so he must lie in it, wie man sich bettet, so schläft man; early to-and early to rise, makes a man healthy, wealthy and wise, Morgenstunde hat Gold im Munde; George, the eldest son of his second-, Georg, der älteste Sohn aus seiner zweiten Ehe; the river sometimes goes out of its-, der Fluß tritt zuweilen aus; the riding-of a coach, das Geleise einer Kutsche; to lay herrings in beds or rows, die Häringe schichten; to make the-for a pavement, einen Pflastergrund legen; - of a great gun, die Lassettenwand; - of a mortar, (See) der Mörtersieb; - in a mill, der untere Mühlenstein, Bodenstein; a-of asparagus, das Spargelbett; shelving or sloping-, das Schrägebett, Frühbett; hot-, das Mißbett, Treibbett; - in the cod of a pulse, die Höhlung einer Schote (worin die Frucht wächst); - of snakes, der Klumpen zusammengepackter Schlangen.

Bedchamber, s. das Schlafzimmer, Schlafgemach; a gentleman of the king's-, der Kammerherr.

Bedclothes, s. pl. die Bettdecke.

Bedcurtain, s. der Bettvorhang.

Bedfellow, s. der Schlafgefell, Schlafgenos; fig. Herzensfreund.

Bedhangings, s. Bedcurtain.

Bedmaker, s. eine Person, welche das Bett macht.

Bedmate, s. der Schlafgenos.

Bedpost, s. die Bettstange, der Bettstollen. [Siebenschläfer.

Bedpresser, s. der Faulenzer, Redrid, a. bettlägerig.

Bedrite, s. die eheliche Pflicht.

Bedroom, s. s. Bedchamber.

Bedstead, s. die Bettstelle.

Bedstraw, s. das Bettstroh.

Bedsverwer, s. der Ehebrecher, die Ehebrecherin.

Bedtime, s. die Schlafzeit.

Bedwork, s. eine Arbeit, die man im Bette verrichten kann; ein Geschäft, welches wenig Mühe und Anstrengung erfordert.

Bed, bēd, v. a. ins Bett legen, zu Bette bringen, betten; in die Erde le-

gen, säen, pflanzen; in Ordnung oder schichtweise legen, schichten; beschlafen; I'll never-her, ich werde sie nie beschlafen; zu dem Bette zulassen; v. n. bewohnen (einem Weibe); he beds with his wife, er schläft bei seiner Frau. [nehen, bespielen.

Bedabble, bē-dāb-bl, v. a. beschlammern, beschmutzen.

Bedaff, bē-dāff; v. a. bethören, zum Narren haben.

Bedaggle, bē-dāg-gl, v. a. beschlammern, beschmutzen.

Bedare, bē-dāre; v. a. Trost bieten, Hohn sprechen.

† Bedark, bē-dārk; v. a. verdunkeln, verdünnern.

Bedash, bē-dāsh; v. a. bespielen, besudeln, benehen.

Bedaub, Bedawb, bē-dāwb; v. a. beschmieren, besudeln. [blenden.

Bedazzle, bē-dāz-zl, v. a. Blendern.

Bedder, bēd-dūr, Bedetter, bēd-dēt-tūr, s. der Bodenstein einer Oelmühle. [Betten, das Bett.

Bedding, s. das Bettzeug, die Bede, bēde, s. Beda (Mannsname). [des Lebens berauben.

Bedead, bē-dēd; v. a. betäuben, Bedeck, bē-dēk; v. a. schmücken, jieren.

Bedehouse, s. bēd-hōuse, s. das Armen- und Krankenhaus, Hospital.

Bederepe, Biderepe, bēdē-repe, s. die Frohndienste, welche der Vasall seinem Lehnsherrn während der Ernte leisten mußte.

Bedetter, s. Bedder. [hezen.

* Bedevil, bē-dēv-il, v. a. bedämonen, beschwören.

* Bedevilment, s. die Bedämonung, Teufelei. [gelind befeuchten.

Bedew, bē-dū; v. a. bethauen, Bedewer, s. das Bethauende.

Bedewy, bē-dū-ē, a. bethaut, thauig. [den, jieren, auftragen.

Bedight, bē-dite; v. a. schmücken, Bedim, bē-dīm; v. a. verdunkeln, verfinstern. [traurig, elend machen.

* Bedismal, bē-diz-māl, v. a. bedauern, bedauern.

* Bedizen, bē-diz-zn, v. a. austasteten, ausfragen.

Bedlam, bēd-lām, s. ein Irrenhaus (in London); fig. der Wahnsinnige; a. zu einem Irrenhause gehörig; wahnsinnig. [nig, unsinnig, aberwitzig.

Bedlam-like, ad. wahnsinnig.

Bedlamite, bēd-lām-ite, s. der Bewohner Bedlams; Tollhansler.

Bedmoulding, bēd-mōld-ing, s. (bei Maurern) die Theile eines Karnieses unter der Kranzleiste.

Bedouins, bēd-wīnz, s. pl. die Beduinen, Räuber in Arabien. [ren.

† Bedote, bē-dōte; v. a. bethören, Bedraggle, bē-drāg-gl, v. a. am Rande sehr mit Roth besudeln, beschlammern (ein Kleid).

Bedrench, bē-drēnsh; v. a. tränken, anfeuchten.

Bedrop, bē-drōp; v. a. beträufeln (ein Kleid mit Thränen etc.). [den.

† Beduck, bē-dūk; v. a. eintauchen, Bedung, bē-dūng; v. a. düngen, mit Dung bewerfen; fig. besudeln (mit Verläumdung etc.).

Bedust, bē-dūst; v. a. bestauben, mit Staub bedecken; fig. to-one, einen durchprügeln, einem das Wamms tüchtig ausklopfen. [wärts.

Bedward, bēd-wārd, ad. bettswärts.

Bedwarf, bē-dwārf; v. a. klein machen, verschneiden, am Wachsthum hindern (Bäume; auch fig.).

Bedye, bē-die; v. a. bestücken, besudeln, anfärben.

Bee, bēē, s. die Biene; a swarm of bees, der Bienenschwarm; * fig. ein fleißiger, sorgfamer Mensch.

Bee-eater, s. der Bienenspecht, Bienenvolf. [kraut.

Bee-flower, s. das Knabenkraut.

Bee-garden, s. der Biengarten.

Bee-glue, s. das Stopfwachs.

Bee-hive, s. der Bienenstock.

Bee-master, s. der Bienenvater, Bienenwärter.

Beech, bēētsh, s. die Buche, der Buchenbaum; -nut, die Bucheichel; -mast, Buchmast. [Buchenbaum.

Beech-tree, s. die Buche, der Beechen, a. von buchen Holz, buchen, buchen.

Beedy, bē-dē, s. das Hübnchen, Putzchen; -'s eyes, pl. das Zetlangerjelieber, die Dreifaltigkeitsblume.

Beef, bēēf, s. das Ochsenfleisch, Rindfleisch; stewed-, gedämpftes oder geschmortes Ochsenfleisch; -steaks, gebratene Schnitten Ochsenfleisch; short rib of-, der Lendenbraten; -a-lamode, das Schmorfleisch; (im pl. heeves) das Rindvieh (als zur Nahrung dienlich); a. aus Rind- oder Ochsenfleisch bestehend; fig. -witted, ohsendumm.

Beef-eater, s. der Leibwächter (eigentlich Yeoman of the guard).

* Beeld, bēēld, s. das Obdach, der Zufluchtsort. [sige.

Beele, bēēl, s. (Min.) die Zweibeeme-wood, bēēm-wūd, s. Beemol, s. B. [das Bimasholz.

Been, bēēn, p. p. von to Be.

Beer, bēēr, s. das Bier; small-, table-, das Halbbier, Tafelbier; double-, das Doppelbier.

Beerbarrel, s. das Bierfaß.

Beerhouse, s. das Bierhaus.

Beestings, s. Biestings.

Beet, bēēt, s. die Bete, der Mangold, die Runkelrübe; white-, die weiße Bete; red-, oder -root, die rothe Rübe; yellow--root, die gelbe Rübe. [nut, die Petelnus, Urelanus.

Beetel, bēē-tl, s. der Petel; -

Beetle, bēē-tl, s. der Käfer; black-, der schwarze Käfer, die Grille; the stinking-, die Rothfliege; common-, der Rostkäfer, Dred- oder Stinkkäfer; water-, der Wasserfloh.

Beetle, s. der Klöpfel, Klöpfel, Schlägel, Pläuel, die Kamme; washerwoman's-, der Waschpläuel; a paving-, die Handramme; reeming-, der Kalfathammer; Kammloch, Kammfloss; das Schwingmesser, Schlagholz (zum Hanfe). [gende Augenbraune

Beetlebrow, s. die hervorra-

Beetlebrowed, *a.* hervorragende Augenbraunen habend; *fig.* finster, verdrießlich.

Beetleheaded, *a.* schwertölpfig.

Beetlestock, *s.* der Stiel eines Klöpfels, Schlägels *ic.*

Beetle, *v. n.* vorstehen, überhangen, vorspringen (von Felsen *ic.*).

Beet-radish, *béet-rád-ísh*, **Beetrave**, *béet-ráve*, *s.* die Runkelrübe.

Beeves, *béévz*, *pl.* von Beef.

Befall, *bé-fáwl*; *v. n. ir.* befallen, justessen; *this disgrace befell them*, dieser Unfall stieß ihnen zu; *sich ereignen, sich zutragen.*

Befell, *p. & pret.* von to befall.

Befit, *bé-fit*; *v. n.* anstehen, anständig seyn.

Befitting, *bé-fit-tíng*, *p.* sich schickend, geziemend, angemessen.

Befoam, *bé-fóme*; *v. a.* mit Schaum bedecken, beschäumen.

Befool, *bé-fóól*; *v. a.* betören, betrügen.

Before, *bé-fóre*; *prp.* vor; – noon, Vormittags; *theday – yesterday*, vorgestern; – *our door*, vor unserer Thür; *put that – the fire*, stellt dieß vor das Feuer; *they pass – our door*, sie gehen an unserer Thür vorüber; – *the face of the whole town*, vor den Augen der ganzen Stadt; *to preach – the king*, vor dem Könige predigen; *the eldest son is – the younger in succession*, der ältere Sohn erbt vor dem jüngeren; *I love you – myself*, ich liebe Sie mehr als mich selbst; *ad. vorn*; – *and behind*, vorn und hinten; *vorher, zuvor*; *long –*, lange vorher; *an hour –*, eine Stunde vorher; *the chapter –*, das Capitel vorher; *I would die – I behave so*, ich würde eher sterben als mich auf diese Art benehmen; *zuvor, ehedessen, vormals.*

Before-hand, *ad.* voraus; *vorläufig*; *to give money –*, Geld voraus bezahlen; *Geld verschießen*; *fig. to be – with one*, einem zuvorkommen; *this author has been – with me*, dieser Schriftsteller ist mir zuvorgekommen; *I know –*, that *etc.*, ich weiß vorher, daß *ic.*; *to be – in the world*, schöne Aussichten in der Welt haben; *im Wohlstande oder vermöglich seyn.* [Alters, vor Zeiten, weiland.

Before-time, *ad.* ehemals, vor

Befortune, *bé-sór-tshúne*, *v. n.* widerfahren, begegnen; *I wish all good may – you*, ich wünsche Ihnen alles (mögliche) Glück. [beschmußen.

Befoul, *bé-fóul*; *v. a.* besudeln,

Befriend, *bé-frénd*; *v. a.* einen als Freund behandeln, ihm Wohlwollen erweisen; *brothers must always – one another*, Brüder müssen immer sich gegenseitig unterstützen.

Befringe, *bé-frínje*; *v. a.* mit Fransen besetzen (ein Kleid *ic.*).

Beg, *bég*, *v. a.* erbitten; *I – this favour of you*, thun Sie mir doch diesen Gefallen; *I – your pardon*, ich bitte Sie um Verzeihung; *they – a*

play-day, sie möchten gern einen Spieltag haben; *the peace was begged of the king*, man bat den König, Frieden zu machen; *ohne Grund oder Beweis voraussetzen*; – *the question*, die Frage zum Sage machen; *v. n.* betteln; *he begs about the town*, er bettelt in der Stadt herum; *to go a-begging*, betteln gehen; *begging friars*, die Bettelmönche; *that copy goes a-begging*, niemand fragt nach dem Nachbilde. [to begin.

Began, *bé-gán*; *imperf.* von **Begem**, *bé-jém*; *v. a.* mit Edelsteinen besetzen.

Beget, *bé-gét*; (*imperf.* **begot** oder **begat**; *p. p.* **begot** oder **begotten**) *v. a.* zeugen, erzeugen; *first begotten*, erstgeboren; *fig. bad air begets diseases*, die verdorbene Luft erzeugt Krankheiten. [Zeuger, Erzeuger.

Begetter, *bé-gét-tár*, *s.* der **Begetting**, *bé-gét-tíng*, *s.* das Zeugen, die Zeugung, Hervorbringung.

Beggable, *bég-gá-bl*, *a.* erbittlich.

Beggar, *bég-gár*, *s.* der Bittende, Bittsteller; Bettler; – *maid*, das Bettelmädchen; *a – woman*, eine Bettlerin, Bettelfrau, ein Bettelweib; – *man*, der Bettelmann; *beggar's hush*, die Bettlerherberge; *beggars of principles*, Menschen, die ihre Voraussetzungen als Grundsätze geltend machen wollen.

Beggar, *bég-gár*, *v. a.* arm machen, zu Grunde richten, an den Bettelstab bringen; *to be beggared*, am Bettelstabe seyn, den Bettelstab umhängen haben; *fig. entblößen, berauben*; *erschöpfen*; *it beggared all description*, es überstieg alle Beschreibung.

Beggarliness, *s.* der bettelhafte Zustand, die Armuth, Dürftigkeit.

Beggarly, *a.* bettelhaft, arm, dürftig, lumpig; – *clothes*, Lumpen, Lappen; *ad. bettelhaft, arm, armselig.*

Beggary, *s.* die Armuth, Dürftigkeit, Bettelerei.

Begger, *s.* Beggar. [telhaft.

Beggingly, *ad.* bittweise, **Begilt**, *bé-gílt*; *p. a.* mit Gold besetzt.

Begin, *bé-gín*; (*imperf.* **begin**; *p. p.* **begun**) *v. a.* anfangen; *to – a discourse*, eine Rede anfangen; *to – a journey*, eine Reise antreten; *to – a picture*, ein Gemälde anlegen oder entwerfen; *to – house-keeping*, sich häuslich niederlassen, sich ansässig machen; *v. n.* seinen Anfang nehmen, anfangen; *her tears began to flow*, ihre Thränen fingen an zu fließen; *you shall – with that*, Sie werden damit auftreten oder beginnen.

Begin, *s. f.* Beginning.

Beginner, *s.* der Anfänger; *a new –*, ein Lehrling, Neuling.

Beginning, *s.* der Anfang; *the – of the world*, der Anfang der Welt; – *anew or again*, das Wiederanfangen; *pl.* die Anfangsgründe.

† **Beginningless**, *a.* keinen Anfang habend.

Begird, *bé-gérd*; (*imperf.* **begirt** und **begirded**; *p. p.* **begirt**) *v. a.* umgürten; *fig.* umgeben; einschließen, belagern (eine Festung *ic.*).

Begirt, *v. a. f.* Begird.

Begloom, *bé-glóóm*; *v. a.* verdunkeln, umdüstern. [gen, zerstreuen.

Begnaw, *bé-náw*; *v. a.* zernagen.

Begod, *bé-góól*; *v. a.* vergöttern, vergöttlichen. [hinweg!

Begone, *bé-gón*; *int.* fort! weg!

Begored, *bé-górd*; *p. a.* mit Blut beschmiert. [p. von to beget.

Begot, *bé-gót*; **Begotten**, *p. †* **Begrave**, *bé-gráve*; *v. a.* begraben; eingraben (eine Inschrift *ic.*).

Begrease, *bé-gréze*; *v. a.* mit Fett oder einer öligen Substanz beschmieren.

Begrime, *bé-gríme*; *v. a.* mit Ruß oder Roth überziehen, bedecken.

Begrudge, *bé-grúdje*; *v. a.* beneiden. (im Maule der Pferde).

Begue, *bé-gú*; *s.* die Kennung

Beguile, *bé-gúlle*; *v. a.* betrogen, hintergehen, täuschen, anführen.

Beguiler, *s.* der Betrüger, Verführer.

Beguilt, *bé-gílt*; *v. a.* schuldig machen, mit Schuld beladen.

Beguin, *bég-ú-in*, *s.* die Begine (Franziskanerin).

Begum, *bé-gúm*, *s.* ein Ehrentitel indostanischer Prinzessinnen.

Begun, *bé-gún*; *p. p. v.* to begin.

Behalf, *bé-hálf*; *s.* der Behuf, das Frommen, der Nutzen; *in my –*, meinerwegen; *in the – of his birth*, aus Rücksicht für seine Geburt; *on his –*, um seinerwillen, zu seinen Gunsten; *die Behauptung, Vertheidigung, Vertretung.* [geschehen.

† **Behappen**, *bé-háp-pn*, *v. n.*

Behave, *bé-háve*; *v. n.* sich behaben, handeln, sich verhalten; *he behaves ill*, er benimmt sich schlecht.

Behaviour, *bé-háve-yúr*, *s.* das Betragen, die Aufführung; das Benehmen, Handeln; *die Haltung, der Anstand*; *a graceful –*, ein reizender Anstand.

Behead, *bé-héd*; *v. a.* enthaupten, köpfen (guillotiniern); *beheading-machine*, die Guillotine.

Beheading, *bé-héd-díng*, *s.* die Enthauptung. [schmerzen quälen.

Behel, *bé-hél*; *v. a.* mit Höllen-

Behold, *bé-héld*; *imperf.* und *p. p.* von to behold.

Behemoth, *bé-hé-móth*, *s.* das Fluß- oder Nilpferd. [die Fehentwurzel.

Behen, *bé-hén*, *s.* der Fehen;

Behest, *bé-hést*; *s.* das Geheiß, der Befehl, die Vorschrift.

† **Behight**, *bé-híte*; (*imperf.* **behot**; *p.* **behight**) *v. a.* versprechen, verheissen; anvertrauen (einem etwas); heißen (einem etwas); zuerkennen (einem etwas); meinen (etwas); beabsichtigen (etwas).

Behind, *bé-hínd*; *prp.* hinter; *he left me – him*, er ließ mich hinter sich; *fig. to rail at one – back*, einem hinter dem Rücken (in seiner Abwesen-

heit) Böses nachsagen; this is all he left - him, dies ist alles, was er hinterlassen hat; the French looked - them, die Franzosen sahen hinter sich; I will take him up - me, ich werde ihn auf meinen Rücken nehmen; to ride - one, hinter einem (auf dem Kreuze des Pferdes) reiten; to sit - a horseman, hinter einem Reiter (auf dem Kreuze) sitzen; *fig.* he comes not - any in point of learning, er steht keinem an Gelehrsamkeit nach; *ad.* hinten; to stay or be -, zurückbleiben; she came -, sie kam hinten nach; before and -, vorn und hinten; is there any thing yet -? ist noch etwas zurückgeblieben? *fig.* you are so much -, Sie sind noch mit so viel im Rückstande.

Behind-hand, *ad.* im Rückstande; to be - in the world, in schlechten Umständen seyn; schlecht stehen.

Behold, *bē-hōld*; (*imperf.* behold; *p. p.* beholden, beheld) *v. a.* anblicken, schauen, anschauen.

Behold, *int.* siehe! hier! siehe da!

Beholden, *p. a.* verpflichtet; I think myself much - to you, ich glaube Ihnen große Verbindlichkeit schuldig zu seyn. [achter, Betrachter.

Beholder, *s.* der Zuschauer; Beob-
Beholding, *s.* das Anschauen; die Verbindlichkeit; *a.* verpflichtet.

Beholdingness, *s.* die Verbindlichkeit.

Behoney, *bē-hūn'ne*, *v. a.* mit Honig bestreichen, versüßen.

Behoof, *bē-hōōf*, *s.* der Behuf, Vortheil, Nutzen.

Behoovable, *f.* Behooveful.

Behoove, *bē-hōōv*, *v. n.* gebüh-
ren, sich geziemen; it behooves, es ge-
ziemt sich. [theilhaft, ersprießlich.

Behooveful, *a.* nützlich, vor-

Behoovefully, *ad.* nützlich,
vortheilhaft, ersprießlich. [behight.

Behot, *bē-hōt*; (*imperf.* von to
† Behove, *bē-hōve*, *s.* der Vor-
theil, die Bequemlichkeit.

Behovely, *bē-hōve-lē*, *ad.* ein-
träglich, nützlich. [len, anheulen.

Behowl, *bē-hōūl*, *v. a.* beheu-

* Beight, *blte*, *s.* das Ellenbo-
gengelenk, die Beuge, der Bug.

Beige-serge, *bēje-sērje*, *s.*
ein weisser Zeug.

* Beilby's ball, he will dance
at -, where the sheriff pays the
music, er wird gehängt werden.

Being, *bē-ing*, *s.* das Seyn, Da-
seyn; Wesen; I have no settled -,
ich habe keinen bleibenden Aufenthalt;
there is no - for me here, hier ist
meines Bleibens nicht; as God is in
-, so wahr Gott lebt; the supreme
-, das höchste Wesen.

Being, *bē-ing*, *p.* (von to be)
sehend; it - thus, da die Sache sich so
verhält; he was near - killed, er
wäre beinahe oder bald umgebracht
worden; to keep a thing from -
done, die Ausführung einer Sache ver-
hindern; *fig.* the time -, die jetzige

oder gegenwärtige Zeit.

Being, *c. da, weil*; - that I pro-
mised it, da ich es versprochen habe.

† Bejade, *bē-jāde*, *v. a.* ermüden.

† Bejape, *bē-jāpe*, *v. a.* zum
Besten haben, forppen.

† Bekiss, *bē-kis*, *v. a.* (mit ei-
nem Kusse) begrüßen. [nennen.

† Beknave, *bē-nāve*, *v. a.* Schelm

† Beknow, *bē-nō*, *v. a.* aner-
kennen, bekennen.

Belabour, *bē-lā'bur*, *v. a.*
mit dem Stocke bearbeiten, abprügeln,
durchprügeln.

Belaccoil, *bēl'āk-kōil*, *s.*
die freundliche Aufnahme, der freundli-
che Gruß.

Belace, *bē-lāse*, *v. a.* (Sea)
festmachen, befestigen (ein Tau ic.).

Belace, *v. a.* mit Spitzen besetzen.

* Belagge, *bē-lāg*, Belage,
bē-lāje, *v. a.* zurück lassen, übrig las-
sen; eintauchen, naß machen.

* Belam, *bē-lām*, *v. a.* ausprü-
geln, durchprügeln. [traute Freund.

† Belamie, *bēl'ā-mē*, *s.* der ver-

Belamour, *bēl'ā-mōōr*, *s.* der
Liebhaber, Galan.

Belated, *bē-lā'tēd*, *a.* bis in die
Nacht hinein, verspätet.

Belatedness, *s.* die Langsam-
keit, Trägheit. [bespülen.

Belave, *bē-lāve*, *v. a.* waschen,

Belay, *bē-lā*, *v. a.* belegen, ver-
sperrten (einen Weg, Durchgang, Paß
ic.), befestigen; to - all passages,
alle Durchgänge versperren; *fig.* to -
a man's way, einem aufslauern; ihm
eine Schlinge oder Falle legen; bela-
gern; † belegen, besetzen (ein Kleid mit
Tressen ic.); (Sea) spalten.

Belch, *bēlsh*, *s.* † der Rülpß,
Rülpfer; * das Bier.

Belch, *bēlsh*, *v. n.* aufstoßen, †
rülpfen; *fig.* to - blasphemies, Got-
teslästerungen ausstoßen; *v. a.* (durch
Rülpfen) auswerfen (nur *fig.*).

Belcher, *bēlsh'ūr*, *s.* † der
Rülpfer. [bes Gesicht.

† Belchir, *bēl'shūr*, *s.* ein fro-

Beldam, *bēl'dām*, *s.* das alte
Weib; *fig.* die Heze. [Altmutter.

Beldame, *s.* die Großmutter,

Beleaguer, *bē-lē-gūr*, *v. a.* be-
lagern (eine Stadt ic.).

Beleaguerer, *s.* der Belagerer.

Beleave, *bē-lēve*, *v. a.* lassen,
verlassen, überlassen. [Wind richten.

Belee, *bē-lēē*, *v. a.* gegen den

Belemnites, *bē-lēm-nī'tēs*, *s.*
der Belemnit, Pfeil-, Donner- oder
Fingerstein. [Ausfaß anstecken.

Beleper, *bē-lē-pūr*, *v. a.* mit

Belflower, *bēl'flōū-ūr*, *s.* die
Glockenblume.

Belfry, *bēl'frē*, (auch Belfrey)
s. der Glockenstuhl; Glockenthurm.

Belgard, *bēl'gārđ*, *s.* der
freundliche Blick.

Belgian, *bēl'jī-ān*, Belgic,
bēl'jīk, *a.* belgisch, niederländisch.

Belgium, *bēl'jē-ām*, *s.* die
Niederlande.

Belibel, *bē-lī-bēl*, *v. a.* tadeln,

(schimpfen, schmähen, paßquilliren.

Belie, *bē-lī*, *v. a.* belügen; Lü-
gen strafen, zum Lügner machen; to -
one's self, sich widersprechen, sich in
Widerspruch mit sich selbst verwickeln;
nachmachen, nachäffen; verläumben.

Belief, *bē-lēēf*, *s.* der Glaube;
light of -, leichtgläubig; hard of -,
schwergläubig; past all -, unglaub-
lich; it is a wrong -, es ist ein fal-
scher Glaube; christian -, der christ-
liche Glaube, die christliche Religion;
das Glaubensbekenntniß. [haft.

Believable, *a.* glaublich, glaub-

Believe, *bē-lēēve*, *v. a.* glauben;
einen für wahrheitsliebend halten, ihm
glauben; I - you, ich glaube euch;
v. n. Glauben beimessen, glauben; he
must be believed on his word,
man muß ihm aufs Wort glauben; a
person not to be believed, eine un-
glaubwürdige Person; glauben (an et-
was); to - in God, an Gott glauben,
he believes in astrology, er glaubt
an die Sterndeuterei; meinen, dafür
halten, vermuthen, sich einbilden, den-
ken; I - so, ich glaube, ja; I - not,
ich glaube, nein; (mit upon) vertrauen
auf (einen oder etwas).

Believer, *s.* der Glaubende;
Gläubige; true -, der Rechtgläubige.

Believingly, *ad.* gläubig, im
Glauben.

Belike, *bē-līke*, *ad.* vermuth-
lich, wahrscheinlich, vielleicht. [strafs.

Belive, *bē-līve*, *ad.* frisch, sink,

Bell, *bēll*, *s.* die Glocke; little -,
das Glöckchen, die Schelle; to set the
bells a-going, mit den Glocken him-
meln; to ring the -, die Glocke läu-
ten; the - clinks, es läutet; a ring
of bells, das Geläut; a chime of
bells, das Glockenspiel; *fig.* to bear
the -, to carry away the -, den
Preis davon tragen; to curse one
with -, book and candle, einen mit
Flüchen, mit tausend Verwünschungen
überhäufen; - of a trumpet, die
Glocke einer Trompete; - of a flower,
der Blumenkelch; die Glocke (an einer
Säule); the bells of a hawk, die
Schellen oder Rellen (an den Füßen
eines Falken). [Gebiß (an Säulen).

Bell-hit, *s.* das glockenförmige

Bell-clapper, *s.* der Klöppel
oder Schwengel einer Glocke.

Bell-fashioned, *a.* glocken-
förmig; - flowers, glockenförmige
Blumen.

Bell-flower, *s.* f. Bellflower.

Bell-founder, *s.* der Glocken-
gießer.

Bell-man, *s.* der Ausrufet.

Bell-metal, *s.* das Glockenme-
tall, Glockengut, die Glockenspeise.

Bell-pear, *s.* die Glockenbirne.

Bell-ringer, *s.* der Glockenläu-
ter.

Bell-stone, *s.* der Glockenstein.

Bell, *bēll*, *v. n.* glockenförmige
Blüthen bekommen (von Pflanzen);
wie ein Hirsch schreien, röhren.

Bell, *bēll*, *v. n.* schreien, röhren
(von Hirschen, Hasen).

Bell, bēll, *s.* Arabella (Name).
 Belladonna, (ital.) *s.* das Toll-
 fraut, die gemeine Wolfskirche, der
 Nachtschatten (Pflanze).

Bellarmin, bēl-lār-mīn, *s.* der
 Humper, die Flasche.

Belled, bēl-lēd, *a.* (Her.) mit
 Schellen versehen; a hawk -, ein Fal-
 ke mit Schellen.

Belles lettres, (frz.) *s. pl.*
 die schönen Wissenschaften.

Belletrist, bēl-lēt-trīst, *s.*
 der Schöngest, Belletrist.

Belletristic, bēl-lēt-trīs-tīk,
 Belletristical, *a.* belletristisch.

† Bellibone, bēl-lē-bōne, *s.*
 die Holde, tugendhafte Schöne.

Bellic, bēl-līk, Bellicose,
 bēl-lē-kōse, *a.* kriegerisch.

Bellied, bēl-lēd, *ad.* bauchig,
 dick; *schwanger. [*a.* Krieg bringend.

Belliferous, bēl-līf-fē-rūs,

Belligerant, bēl-lī-jār-ānt,

Belligerous, bēl-līd-je-ē-rūs, *a.*
 kriegführend; the - powers, die krieg-
 führenden Mächte.

Belligerate, bēl-līd-jār-āte,
v. n. Krieg führen.

Belling, bēl-līng, *s.* das Knos-
 pentreiben, Knospen; Röhren, Schreien
 des Hirsches.

Bellipotent, bēl-līp-pō-tēnt,
a. mächtig, gewaltig im Kriege.

† Bellitude, bēl-lē-tūde, *s.*
 die Schönheit.

Bellow, bēl-lō, *v. n.* brüllen;
 the ox, the cow and the bull -,
 der Ochse, die Kuh und der Stier brül-
 len; the sea bellows, das Meer

Bellow, *f.* Roar. [braust.

Bellower, bēl-lō-ūr, *s.* der
 Schreier; Ausrufer.

Bellows, bēl-lūs, *s. pl.* der Bla-
 schalg; *fig.* die Lunge. [trisch, viehisch.

Belluine, bēl-lū-līne, *a.* thie-

Belly, bēl-lē, *s.* der Bauch; Un-
 terleib, Wanst; a punch -, ein dicker
 Wanst; a great -, ein dicker Bauch;
fig. to be given to one's -, seinem
 Bauche dienen; *prov.* a hungry -
 has no ears, ein leerer Magen läßt sich
 nicht mit Worten abspeisen; he robs
 his - to cover his back, Sammt am
 Aragen und Kleie im Magen; his eyes
 are bigger than his -, seine Augen
 sind größer als sein Bauch (Magen).

Bellyache, *s.* die Kolik.

Bellyband, *s.* der Bauchgurt
 (für Pferde); (Surg.) die Bauchcom-
 presse. [Unterleibe).

Bellybound, *a.* verstopft (vom

Bellycheat, *s.* die Schürze.

Belly-fretting, *s.* die Er-
 hitzung des Pferdebauches durch den
 vorderen Sattelgurt; das Bauchgrim-
 men, die Windkolik (Pferdekrankheit).

Bellyfriend, *s.* der Tischfreund,
 Schmarotzer.

Bellyful, *s.* der volle Bauch, die
 Genüge; *fig.* I got my - of it, ich ha-
 be es satt gekriegt. [Fresser, Vielfraß.

Bellygod, *s.* der Schlemmer,

Bellypinched, *a.* ausgehun-
 gert; a - wolf, ein hungeriger Wolf.

Bellyroll, *s.* die Walze, Rolle,
 Welle.

† Bellytimber, *s.* die Lebens-
 mittel, der Mundvorrath, das Magen-
 futter. [Rundwurm.

Bellyworm, *s.* der Spulwurm,

Belly, bēl-lē, *v. n.* bauchig oder
 bauchig seyn oder werden; *v. a.* füllen,
 anschwellen. [ßen (eine Thür ic.).

Belock, bē-lōk, *v. a.* verschlie-

Belomancy, bēl-lō-mān-sē, *s.*
 das Wahrsagen aus Pfeilen.

Belong, bē-lōng, *v. n.* gehören;
fig. zukommen, angemessen seyn; zuge-
 hören; this book belongs to me,
 dieses Buch gehört mir.

Belongings, bē-lōng-īngz, *s.*
pl. die Gaben, das Talent.

Beloved, bē-lāv-ēd, *p. a.* ge-
 liebt; you are - by all men, jeder-
 mann liebt Sie; his - son, sein ge-
 liebter Sohn; *fig.* a - sin, eine Lieb-
 lingsünde.

Below, bē-lō, *prp.* unter; I
 lodge - him, ich wohne unter ihm; -
 the moon, unter dem Monde; *fig.* it
 is - you to do so, diese Handlungs-
 weise ist Ihrer unwürdig; but one de-
 gree - kings, nur einen Grad unter
 Königen; nach (in Beziehung auf die
 Zeit); - the twelfth century, nach
 dem zwölften Jahrhundert; *ad.* unten;
 is he - ? ist er unten? as it shall be
 said -, wie unten (oder weiter unten)
 gesagt werden wird; *fig.* auf Erden (im
 Gegensatz zum Himmel); in der Hölle.

Belowt, bē-lōūt, *v. a.* ausschel-
 ten, schimpfen. [vater.

† Belsire, bēl-sīre, *s.* der Alt-

* Belswagger, bēl-swōg-gār,
s. der Hurenwirth.

Belt, bēlt, *s.* der Gürtel, die Kop-
 pel; sword -, die Degenkoppel;
 shoulder -, das Wehr- oder Schulter-
 gehänge; the hangers of a -, die
 Gehänge an einem Wehrgehänge, einer
 Degenkoppel; - straps, die Ansehlstücke
 einer Koppel; - maker, der Gürtler;
fig. belts (Astr.), die Streifen des
 Jupiter. [fig.).

Belt, bēlt, *v. a.* umgürten (auch

Belver, bēl-vēr, *v. n.* belfern,
 schreien, reifen.

Belvidere, bēl-vē-dēre, *s.* das
 Belvedere, Siebdruck, die Lustwarte;
 der Besenflachs.

Belwether, bēl-wēth-ūr, *s.*
 der Leithammel; *fig.* Anführer, Vor-
 schreier.

Bely, bē-lī, *f.* to Belie.

Bema, bē-mā, *s.* das Ehor, der
 Altarplatz. [nig oder toll machen.

Bemad, bē-mād, *v. a.* wahnsin-

Bemangle, *v. a.* auseinander-
 reißen, zerreißen. [len, verdecken.

Bemask, bē-māsk, *v. a.* verbül-

Bemat, bē-māt, *v. a.* verwirren
 (die Haare). [führen, verwirren.

Bemaze, bē-māze, *v. a.* irre

Bemerland, bē-mēr-länd, *s.*
 Böhmen.

Bemete, bē-mēte, *v. a.* iron.
 anmessen; or shall I so - thee
 with thy yard, sonst werde ich mit

deiner Elle dir einen Bußel voll Schlä-
 ge anmessen. [vermischen, mengen.

Bemingle, bē-mīng-gl, *v. a.*

Bemire, bē-mīre, *v. a.* über und
 über beschmieren, kotzig machen, be-
 schmutzen.

Bemist, bē-mīst, *v. a.* umne-
 beln, verhüllen, verdunkeln.

Bemoan, bē-mōne, *v. a.* be-
 dauern, beklagen; he bemoaned his
 misfortune, er beweinte sein Unglück.

Bemoaner, *s.* der Wehklagende.

Bemock, bē-mōk, *v. a.* bespö-
 teln. [bespöhen, besudeln.

Bemoil, bē-mōil, *v. a.* mit Fett

Bemonster, bē-mōns-tār, *v.*
a. verunstalten.

Bemourn, bē-mōrn, *v. a.* be-
 weinen, beklagen, betrauern.

Bemused, bē-mūzd, *a.* vertieft
 (im verächtlichen Sinne).

Bemute, bē-mūte, *v. n.* sich
 mausen (von Vögeln, Krebsen ic.).

Ben, bēn, *s.* die Beihentwurzel; -
 nut, die Beihennuß; oil of -, das Be-

Ben, *s.* Benjamin. [benöl.

* Benar, bē-nār, (*comp.* von
 bene) besser.

Bench, bēnsh, *s.* die Bank; joi-
 ner's -, der Werkstisch eines Schrei-
 ners; a - to lean on, die Seitenlehne,
 Seitenleiste (eines Armstuhls, Wap-
 pens ic.); *fig.* das Gericht, der Gerichtshof;
 the king's -, der Gerichtshof der
 königlichen Bank, die Königsbank; ein
 Gefängniß in der Londoner Vorstadt
 Southwark.

Bench-mark, *s.* (Rail.) die
 mit einer Nummer versehene Mark
 längs einer Eisenbahn.

Bench, *v. a.* mit Bänken ver-
 sehen; auf eine Bank setzen.

Benchman, *s.* einer der auf einer
 Gerichtsbank sitzt, ein Richter; der Al-
 derman (Zunftälteste) einer Körpers-
 chaft; das ältere Mitglied (L. T.).

Bend, bēnd, (*imperf.* bent und
 bended; *p. p.* bended oder bent) *v.*
a. spannen (durch Ausdehnung), aus-
 spannen; to - a net, ein Netz aus-
 spannen; to - a bow, einen Bogen
 spannen; *fig.* the bending of a vault,
 die Bogenrundung eines Gewölbes;
 beugen; to - the knee, das Knie
 beugen; to - the body, den Körper
 krümmen; to - a sword, ein Schwert
 biegen; to - the brow, die Augen-
 brauen runzeln; to - the fist, die
 Faust ballen; the bending of the el-
 bow, der Ellbogenbug; the bending
 part of a hill, der Abhang eines Hü-
 gels; richten; our course was bent
 to (towards) that region, wir richteten
 unsern Lauf nach jener Gegend; he
 bent down his eye, er sah herab;
fig. his studies are principally
 bent to the latin tongue, er widmet
 sich hauptsächlich dem Studium der la-
 teinischen Sprache; bent to war, zum
 Kriege geneigt; bent on death, zu
 sterben entschlossen; to - one's spite
 against a man, einen auf's Heftigste
 verfolgen, unablässig auf sein Verder-
 ben losarbeiten; bent against reason,

der Vernunft sich widersprechend; *v. n.* sich beugen, biegen; *fig.* sich beugen, sich unterwerfen; überhangen (von Felsen *ic.*); *to* – forward, niederbeugen; *to* – on or against, sich abhärten, gefaßt seyn.

Bend, *s.* die Krümmung, Biegung; (Her.) der Schrägballen; *pl.* (Schiffbau) die Kniehölzer; (Sea) der Spliß-Inoten.

† **Bend**, *s.* die Gesellschaft, Bande.

Bendable, *bēn-dā-bl*, *a.* biegsam. [(Anat.) die Spannmuskeln.

Bender, *s.* der Spanner; *pl.*

Bendlet, *bēn-dlēt*, *s.* (Her.) der kleine Schrägballen. [Waldbrebe.

Bendwith, *bēn-d-wīth*, *s.* die

Bendy, *bēn-dē*, *s.* (Her.) die Abtheilung eines Feldes durch die Diagonale.

* **Bene**, *bē-nē*, *a.* (lat.) gut; – howse, starkes Bier; – cove, ein guter Kerl; – darkmans, gute Nacht; – feaker, der Banknotenfälscher; – of gybes, der Paßverfälscher.

Beneaped, *bē-nēpt*, *a.* auf dem Sande sitzend, nicht flott (von Schiffen).

Beneath, *bē-nēthē*, *prp.* unter; *fig.* – him, unter ihm; unter seiner Würde; – the yoke, unter dem Joch; *ad.* unten (im Gegensatz von oben); *fig.* hiernieden, hienieden.

Benedict, *bēn-d-īkt*, *a.* heilsam; – electuary (Apoth.), die Abführlatwerge.

Benedictine, *bēn-d-īk-tīne*, *s.* der Benedictiner (Mönch); *a.* zum Orden des heiligen Benedict gehörig.

Benediction, *bēn-nē-dīk-shūn*, *s.* der Segen; Dank; die Einsegnung (eines Abtes).

Benefaction, *bēn-ē-fāk-shūn*, *s.* das Wohlthun; die Wohlthat, Gnade. [der Wohlthäter.

Benefactor, *bēn-ē-fāk-tūr*, *s.*

Benefactress, *s.* die Wohlthäterin. [tshüre, *s.* die Wohlthat.

Benefacture, *bēn-ē-fāk-*

Benefice, *bēn-ē-fīs*, *s.* die Pfründe.

Beneficed, *a.* befründet; a – man, der Pfründner; he is well –, er besitzt eine gute Pfründe.

Beneficence, *bē-nēf-ē-sēnse*, *s.* die Wohlthätigkeit, Gutthätigkeit.

Beneficent, *a.* wohlthätig, gutthätig.

Beneficial, *bēn-ē-fīsh-āl*, *a.* vortheilhaft, nützlich; heilsam, zuträglich. [heilsam (von Pflanzen *ic.*).

Beneficially, *ad.* vortheilhaft;

Beneficialness, *s.* die Nützlichkeit; Heilsamkeit (einer Pflanze *ic.*).

Beneficiary, *bēn-ē-fīsh-yār-ē*, *a.* abhängig, untergeben; *s.* der Pfründner.

Beneficiency, *bēn-ē-fīsh-ēn-sē*, *s.* die Wohlthätigkeit, Güte, Menschenfreundlichkeit.

Benefit, *bēn-ē-fīt*, *s.* die Wohlthat; (L. T.) Rechtswohlthat; der Nutzen, Vortheil, Gewinn; die Benefizvorstellung; das Vorrecht; – clubs, Gesellschaften zur Beförderung des Ge-

meintwohls; – of nature, ein offener Leib.

Benefit, *v. a.* begünstigen; *to* – the trade, den Handel begünstigen; a benefitted ticket in a lottery, das Lotterielos, worauf ein Gewinn gefallen ist; *v. n.* Vortheil haben, Nutzen haben (von etwas); I have very much benefitted, ich habe sehr viel gewonnen. [ganz schwarz machen.

Benegroe, *bē-nē-grō*, *v. a.*

† **Beneme**, *bē-nēme*, *v. a.* benamen, benennen, einen Namen geben; versprechen, geben.

Benempt, *bē-nēmt*, *s.* Nempt.

Beneplaciture, *s.* der Wille, die Wahl.

† **Beneth**, *bē-nēth*, *s.* der Trohdienst mit Pflug und Karren.

* **Beneshiply**, *bē-nē-shīp-lē*, *ad.* ehrfurchtsvoll.

Benet, *s.* Bennet. [umstriden.

Benet, *bē-nēt*, *v. a.* umgarnen,

Benevolence, *bē-nēv-ō-lēnse*, *s.* das Wohlwollen, die wohlwollende Gesinnung, Gunst; Gutthat, Wohlthat; eine gewisse (längst abgeschaffte) Steuer.

Benevolent, *a.* wohlwollend, zum Wohlthun geneigt.

Benevolently, *ad.* auf eine wohlwollende Art. [nevolence.

Benevolentness, *s.* f. Be-

Benevolous, *bē-nēv-ō-lūs*, *a.* wohlwollend, gütig.

Bengal, *bēn-gāl*, *s.* Bengalen (in Ostindien); ein leichter dünner Zeug aus Bengalen.

Benight, *bē-nīte*, *v. a.* mit Nacht umgeben, verdunkeln, (Poet.) umnachten; durch den Einbruch der Nacht überraschen; *to be benighted*, von der Nacht überfallen werden.

Benign, *bē-nīne*, *a.* mild, gütig, lieblich; a – interpretation, eine günstige Deutung oder Auslegung; *fig.* a – influence, der wohlthätige Einfluß (eines Mittels *ic.*); – disease, eine gutartige (nicht gefährliche) Krankheit.

Benignity, *bē-nīg-nē-tē*, *s.* die Milde, Güte; Heilsamkeit, Gesundheit (der Luft *ic.*). [mild.

Benignly, *ad.* gütig, lieblich,

Benison, *bēn-nē-zn*, *s.* der Segen.

Benjamin, *bēn-jā-mīn*, *s.* Benjamin; der Benzoebaum; die Benzoe.

Benjy, *bēn-jē*, *s.* eine Tasse.

Bennet, *bēn-nēt*, *s.* Benedict; das Benediktenkraut.

Bensal, *bēn-sāl*, *s.* der Sturm.

Bent, *bēnt*, *s.* die Winse.

Bent, *bēnt*, *s.* die Beuge, Krümmung (einer Gerte *ic.*); the – of nature, der natürliche Hang; *to give way to the – of the people*, dem Entschlusse oder Willen des Volkes nachgeben; die Spannung (eines Bogens *ic.*); the full – of the mind, die höchste Anstrengung, volle Kraftäußerung des Gemüthes; der Abhang (eines Hügels *ic.*).

Bent, *bēnt*, *imperf.* und *p. p.* von *to bend*.

Ben't, *bē-n't* (statt: *be not*), sei

nicht, seid nicht. [haft; ärmlich, mager. **Benting**, *bēn-tīng*, *a.* binsen- **Benting-time**, *s.* die Zeit, wo die Tauben mit Binsen gefüttert werden, vor der Erbsenzeit.

Benum, *bē-nūm*, *v. a.* erstarren machen (durch Kälte).

Benumbedness, *s.* das Erstarren, die Erstarrung; *fig.* Betäubung.

Benvenue, *bēn-vē-nū*, *s.* das Eintrittsgeld, der Willkommen.

Benzoin, *bēn-zōin*, *s.* die Benzoe.

Beotic, *bē-ōt-īk*, *a.* böotisch, stumpfsinnig, gefühllos. [len.

Bepaint, *bē-pānt*, *v. a.* bemalen

Bepale, *bē-pālē*, *v. a.* blaß machen, bleichen.

Bepinch, *bē-pīnsh*, *v. a.* mit Kniffen zeichnen, befeigen.

* **Bepiss**, *bē-pīss*, *v. a.* bepfissen.

Beplume, *bē-plūme*, *v. a.* befedern, mit Federn schmücken.

Bepowder, *bē-pōū-dār*, *v. a.* beputern. [ben, preisen.

Bepraise, *bē-prāze*, *v. a.* loben

Bepurple, *bē-pār-pl*, *v. a.* mit Purpur färben.

Bequeath, *bē-quēthē*, *v. a.* vermachen (im Testamente); *one to whom anything is bequeathed*, der Vermächtnisnehmer. [Testator.

Bequeather, *s.* der Erblasser,

Bequeathment, **Bequest**, *s.* das Vermächtnis, Legat.

† **Berain**, *bē-rānē*, *v. a.* beregnen, naß machen, befeuchten.

Berattle, *bē-rāt-tl*, *v. a.* durch Lärm übertönen.

† **Beray**, *bē-rā*, *v. a.* besudeln.

Berbengine, *bēr-bēn-jīn*, *s.* der Liebesapfel. [berry.

Berberry, *bēr-bēr-rē*, *s.* Har-

Berceau, *bēr-sō*, *s.* das Tonnengetölbe, der Laubengang, die Beugenlaube. [Art Halbtuch.

† **Berdash**, *bēr-dāsh*, *s.* eine

† **Bere**, *bēre*, *s.* die Gerste.

Bereave, *bē-rēve*, (*imperf.* bereaved oder bereft; *p.* hereft) *v. a.* berauben, ausziehen, plündern.

Bereavement, *s.* die Beraubung. [bereave.

Bereft, *bē-rēft*, *p. p.* von *to*

† **Berewicha**, *-ca*, *bēr-ē-wē-kā*, *s.* ein zu einer Stadt gehöriges Dorf. [Bats, Bats.

Berfish, *bēr-fīsh*, *s.* der Barsch,

Berg, *bērg*, *s.* Burrow.

Bergamot, *bēr-gā-mōt*, *s.* die Bergamotte, Bergamottbirn; das Bergamottöl; eine Art Schnupftabak.

† **Bergeret**, *bēr-jē-rēt*, *s.* ein ländlicher Gesang; ein Tanz.

Bergmaster, *bērg-mās-tūr*, *s.* der Bergmeister oder Vorgesetzte der Bergleute in der Grafschaft Derby.

Bergmote, *bērg-mōte*, *s.* das Berggericht (in der Grafschaft Derby).

Berhyme, *bē-rīme*, *v. a.* bereimen, in Reimen besingen. [Grotte.

† **Berie**, *bēr-ē*, *s.* der Hain, die

Berith, *bēr-rīth*, *s.* eine Art Fledflügel.

Berlin, *bēr-līn*, *s.* die Berline

(bequeme viersitzige Reiselutsche); - blue, das Berlinerblau.

Berme, bẽrm, s. (frz.) (Fort.) die Berme, der Wallabsatz.

Bermudas, bẽr-mũ-dās, s. pl. die bermudischen Sommer-, Teufelsinseln; fig. ein Spitzname für Dörfer, welche Freistätten für Gefindeln waren.

Bernard, bẽr-nård, s. Bernhard; - the hermit (Nat. H.), der Einsiedler, Schmarotzerfresser.

Bernardine, bẽr-når-dĩne, s. der Bernhardiner. [Brandstiftung.

Bernet, bẽr-nẽt, s. (L. T.) die

Bern-owl, bẽrn-õul, s. die Kircheule, Schleiereule, Kauzeule.

† Berob, bẽ-rõb, v. a. berauben, plündern.

Berogue, bẽ-rõg, v. a. zum Schelm machen, Schelm nennen.

Berry, bẽr-rẽ, s. die Höhle, Kaninchenhöhle.

Berry, bẽr-rẽ, s. die Beere; - bearing, Beeren tragend; - galls, schwammige Galläpfel.

Berry, bẽr-rẽ, v. n. Beeren tragen; schlagen, dreschen; vergraben, eingraben. [unterhalb eines Parks.

Bersa, bẽr-så, s. die Grenze in

† Bersare, bẽr-så-rẽ, v. a. ja-

gen, schießen. [Jagdhund.

† Bersalet, bẽr-sẽ-lẽt, s. ein

Berth, bẽrth, (Sea) f. Birth.

Berthinsack, bũr-thĩn-sẽk, s. die Peitschenstrafe für Pferdebediebstahl.

Bertram, bẽr-tråm, s. Bertram; der Bertram (Pflanze).

Bertying, bũr-tẽ-ĩng, s. das Umlegen eines Schiffes.

Beryl, bẽr-rĩl, s. (ein meergrüner Edelstein) der Beryll.

Beryline, bẽr-rĩl-lĩne, a. beryllartig, hellgrün, grünlich.

Besant, bẽ-sånt, s. der Byzantiner (Goldmünze).

Bescatter, v. a. unordentlich umherwerfen, zerstreuen.

Bescratch, v. a. zerkratzen.

Bescrawl, v. a. beschmieren, befrigeln. [decken, verbergen, beschirmen.

Bescreen, bẽ-skrẽen, v. a. be-

Bescribble, v. a. befrigeln, beschreiben. [schweren.

Bescumber, v. a. überladen, be-

Besee, bẽ-sẽ, v. n. besehen, merken, aufmerken.

Beseech, bẽ-sẽetsh, (imperf. und p. p. besought) v. a. bitten, ersuchen; I - you, Sir! Herr! ich bitte euch; erbitten (eine Gnade ic.); I - your attention, ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit.

Beseech, s. die Bitte, das Gesuch.

† Beseecher, bẽ-sẽetsh-år, s. der Bittende, Bittsteller.

Beseem, bẽ-sẽem, v. n. geziehen, sich schiden.

Beseeming, s. der Anstand, die Artigkeit; a. anständig, geziemend.

Beseemly, a. artig, anständig, schicklich. [gerichtet, geziemend.

† Beseen, bẽ-sẽen, p. wohl ein-

Beset, bẽ-sẽt, (imperf. u. p. p. beset) v. a. besetzen; umringen, um-

geben, umlagern; she is - with flatterers, sie ist von Schmeichlern umgeben, umringt; grief besets her hard, Kummer bedrängt sie hart.

Beset, bẽ-sẽt, p. von to beset.

Beshine, bẽ-shĩne, v. a. bescheinen.

* Beshite, bẽ-shĩte, (imperf. beshit; p. p. beshit, beshitten), beschleichen.

Beshrew, bẽ-shrõb, v. a. verfluchen, verwünschen; - thee! wehe dir! [ßen, einsperren.

Beshut, bẽ-shũt, v. a. verschlie-

Beside, bẽ-sĩde, Besides, bẽ-sĩdes, prp. neben; sit down - him, setzen Sie sich neben ihn; außer; there was nobody - those two, außer diesen beiden war niemand da; - himself, außer sich (nicht bei Verstande); - the miseries of war, außer den Unfällen des Krieges; - the purpose, unzweckmäßig; - that, außer diesem; things - nature, übernatürliche Dinge; - the senses, übersinnlich; ad. überdem, überdies, zudem; - you know, überdies wissen Sie; except me and a few -, mich und noch einige ausgenommen. [Art Birnen.

Besidery, bẽ-sĩ-dũr-ẽ, s. eine

Besiege, bẽ-sẽje, v. a. belagern; besieging army, das Belagerungsheer.

Besieger, s. der Belagerer.

Besit, bẽ-sĩt, v. a. anpassen, sich schicken, anstehen. [sichen.

Beslave, bẽ-slåve, v. a. unter-

Beslime, bẽ-slĩme, v. a. beschleimen, beschmieren.

Beslobber, bẽ-slũb-bũr, v. a. besudeln, beschmugen.

Besmear, bẽ-smẽer, v. a. beschmieren, beschmugen.

Besmearer, s. einer, der etwas beschmiert, besudelt.

† Besmirch, bẽ-smĩrtsh, v. a. schmutzig machen, beschmugen; verunstalten (mit Rauch, Schwärze ic.).

Besmoke, bẽ-smõke, v. a. beräuchern, eintäuchern (mit wohlriechenden Sachen ic.); räuchern (Schinken ic.).

Besmut, bẽ-smũt, v. a. mit Ruß oder Rauch schwarz machen, beschmugen.

Besnow, bẽ-snõ, v. a. beschneien.

Besnuffed, bẽ-snũft, a. mit Schnupftabak beschmiert.

Besom, bẽ-zåm, s. der Besen.

† Besonian, bẽ-sõ-nĩ-ån, s. der arme Schelm, Schläuder.

Besort, bẽ-sõrt, v. a. anpassend machen; v. n. passen, anstehen.

Besort, s. die Gesellschaft, das Gefolge.

Besot, bẽ-sõt, v. a. bethören.

Besottedly, ad. thörichte Weise, nährisch. [Bethörtheit, Dummheit.

Besottedness, s. die Thörichtheit,

Besought, bẽ-såwt, imperf. u. p. p. von to beseech. [bespeak.

Bespake, bẽ-spåke, p. von to

Bespangle, bẽ-spång-gl, v. a. mit Glittern besetzen, besittern (Schuhe ic.).

Bespat, bẽ-spåt, imperf. von to bespit.

Bespatter, bẽ-spåt-tår, v. a. (mit Roth) besprühen, besetzen; fig. to - one's reputation, einen verlästern, seinen guten Namen besetzen.

Bespawl, bẽ-spåwl, v. a. bespeien, bespuen.

Bespeak, bẽ-spẽek, (imperf. bespoke oder bespake; p. p. bespoke oder bespoken); v. a. besprechen; bestellen, abonniren; to - a coach, eine Kutsche bestellen; to - of, bestellen bei; these are bespoken thanks, das sind keine aufrichtigen Dankfagungen; (Poet.) einen anreden, seine Rede an ihn richten; für sich einnehmen, auf seine Seite bringen, zu seiner Partei ziehen; to - one's attention, die Aufmerksamkeit einer Person fesseln, auf sich ziehen; kund geben, anzeigen; this behaviour bespeaks a composed mind, dieses Betragen verräth viel Ruhe des Gemüths oder Kaltblütigkeit.

Bespeaker, s. der Besteller.

Bespeckle, bẽ-spẽk-kl, v. a. flecken, sprengeln. [den, bespeicheln.

† Bespet, bẽ-spẽt, v. a. bespu-

Bespew, bẽ-spũ, v. a. bespu-

den, sich erbrechend bespeien.

Bespice, bẽ-spĩce, v. a. würzen (eine Speise ic.).

Bespirt, bẽ-spĩrt, v. a. besprengen, besprühen.

Bespit, bẽ-spĩt, v. a. bespeien.

Bespoke, bẽ-spõke, Bespo-

ken, p. von to bespeak.

Bespot, bẽ-spõt, v. a. mit Fle-

cken zeichnen, flecken, sprengeln.

Bespread, bẽ-sprẽd, v. a. bestreuen, bedecken (eine Pflanze mit Weibthau ic.). [sprengt.

Besprent, bẽ-sprẽnt, p. bes-

Besprinkle, bẽ-sprĩnk-kl, v. a. besprengen (einen mit Wasser ic.).

Besputter, bẽ-spũt-tår, v. a. bespeien, bespuen. [Breckstein.

Bess, bẽss, s. Liebes, Liebe; das

Besse, bẽsse, Besse-fish, bẽsse-fĩsh, s. der Seetwölf.

Best, bẽst, a. (superl. von good) der, die, das Beste; he is the - man alive, er ist der beste Mann von der Welt; s. das Beste; it is the - for you, das ist das Beste, was Sie thun können; to do one's -, sein Bestes thun; I will do the - I can, ich werde es so gut als möglich machen; he has done for the -, er hat sein Bestes gethan; fig. to make the - of a thing, allen möglichen Vortheil aus einer Sache ziehen; to make the - of one's way, sich unterwegs nicht aufhalten, eilends gehen; to the - of my remembrance, so viel ich mich erinnern kann; speak to the - of our knowledge, sagen Sie alles, was Sie wissen, verhehlen Sie nichts; ad. besser, am besten; to have - to die, lieber sterben; - of all! desto besser! at -, aufs Beste, höchstens; every one likes his own things -, ein jeder hält das Seinige für das Beste; best-

beloved, vielgeliebt; best-natured, am gutmüthigsten, gutartigsten.

† Bestad, bē-stād; *p.* von Bestead, genutzt. [Bieh.

† Bestail, bēs-tāle, *s.* (allerlei)

Bestain, bē-stāne; *v. a.* besteden, fleckig machen.

Bestead, bē-stēd; *v. a.* nützen (etwas); bewirthen (einen).

Bestial, bēs-tshē-āl, *a.* thierisch, viehisch; *fig. a.* - shape, eine thierische (bestienartige) Gestalt.

Bestiality, *s.* das viehische Wesen, die Thierheit, Unvernunft.

Bestialize, Bestiate, bēs-tshē-āte, *v. a.* d. Viehe ähnlich machen.

Bestially, *ad.* thierisch, viehisch.

Bestick, bē-stīk; (*imperf. u. p.* bestuck) *v. a.* bestecken, vollstücken.

Bestink, bē-stīnk; (*imperf.* bestunk oder bestank; *p.* bestunk) *v. a.* (mit Gestank erfüllen) einstäubern, durchstäubern.

Bestir, bē-stūr; *v. a.* regnen, anregen; *to* - one's self, sich anstrengen.

Bestness, *s.* die Vortrefflichkeit, hohe Güte, Vollkommenheit.

Bestorm, bē-stōrm; *v. n.* stürmen, rasen, toben.

Bestow, bē-stō; *v. a.* ertheilen, geben (meistens mit upon, zuweilen mit to); *to* - a place, ein Amt verleihen; *to* - a kindness upon one, einem eine Güte erzeigen, gewähren; *to* - a daughter, eine Tochter ausstatten; *I* - upon you this fine watch, ich schenke Ihnen diese schöne Uhr; *to* - a charity, Almosen geben; wezu anwenden, verwenden; *to* - one's money upon idle things, sein Geld auf eitle Dinge verwenden; you must - a part of your time upon books, Sie müssen einen Theil Ihrer Zeit auf Bücher verwenden; *fig. to* - one's self, sich beschäftigen; *I* know not how *to* - myself, ich weiß mich nicht zu beschäftigen.

Bestowal, *s.* die Anordnung, Veranstaltung, Verfügung. [ber.

Bestower, *s.* der Ertheiler, Ge-

Bestowing, *s.* das Geben; Verwenden.

Bestowment, *s.* die Ertheilung, Gabe; Verwendung, Anwendung.

Bestract, bē-strākt; Bestraught, bē-strāwt; *p.* verrückt.

Bestrew, bē-strō; *p.* bestrown, *v. a.* bestreuen (einen Weg mit Sand ic.).

Bestrid, bē-strīd; (*imperf.* und *p.* von *to* bestride).

Bestride, bē-strīde; (*imperf.* bestrid; *p. p.* bestridden und bestrid) *v. a.* beschreiten; *to* - a horse, ein Pferd beschreiten, dasselbe besteigen.

Bestrown, bē-strōn; *p.* von *to* Bestrew. [*p. v.* *to* bestick.

Bestuck, bē-stūk; (*imperf.* und

Bestud, bē-stūd; *v. a.* (mit Nageln oder glänzenden Erhöhungen) beschlagen, verzieren; bestudded with diamonds, mit Diamanten besetzt.

Bestunk, bē-stūnk; *p.* von *to* bestink. [schleunigen.

Beswift, bē-swīft; *v. a.* bes-

Beswike, bē-swīke; *v. a.* anlocken, reizen.

Bet, bēt, *s.* die Wette.

Bet, *v. a.* wetten, setzen.

Bet, *s. f.* Bess.

Betake, bē-tāke; (*imperf.* betook; *p. p.* betaken) *v. a.* einhängen, übergeben, anvertrauen (einem etwas); wenden (sich zu einem, zu etwas); he betakes himself to study, er widmet sich dem Studiren. [betake.

Betaken, bē-tākn, *p.* von *to* † Betaught, bē-tāwt; (*imperf.* und *p.* von *to* betake).

† Beteem, bē-tēem; *v. a.* geben, ertheilen; hervorbringen.

Betel, bēt-tl, *s.* Betle.

Bethink, bē-thīnk; (*imperf. u. p.* bethought) *v. a.* *to* - one's self, sich entsinnen; *to* - one's self of, sich an etwas erinnern.

Bethlehem, bēth-lēm, *s.* Bethlam: -star, die Hühnermilch (Pflanze).

Bethlehemite, bēth-lē-hēm-mīte, *s.* ein Bethlehemiter (Mönch); der Mondsuchtige. [*u. p. v.* *to* bethink.

Bethought, bē-thāwt; (*imperf.*

† Bethral, bē-thrāl; *v. a.* unterwerfen, unterjochen.

† Bethump, bē-thūmp; *v. a.* schlagen, klopfen, abprügeln. [betide.

Betid, bē-tīd; (*imperf. u. p. v.* *to*

Betide, bē-tīde; (*imperf.* it betided oder betid; *p. p.* betid und betight), *v. a.* (zuweilen mit *to*) befallen (einen); woe - thee! wehe dir! what is betid to us? was ist uns begegnet? *v. n.* sich ereignen; the adventure that betided, der Vorfall, welcher sich ereignet hat; werden; if he were dead, what would - of me? was würde aus mir werden, wäre er todt? [betide.

Betight, bē-tīte; *p. p.* von *to*

Betime, bē-time; Betimes, bē-tīmz; *ad.* zeitig, bei Zeiten; früh, frühmorgens.

Betle, bēt-tl, *s.* der Betel, das Betelkraut, die Betelpflanze.

Betoken, bē-tōkn, *v. a.* bezeichnen, andeuten, anzeigen; vorherverkündigen, vorher sagen. [Vorbedeutung.

Betokening, *s.* die Bezeichnung;

Betony, bē-tō-nē, *s.* die Betonie, das Betonienkraut; water-, die Braunwurz; Paul's -, der Ehrenpreis (Pflanze). [to betake.

Betook, bē-tōok; (*imperf.* von

Betorn, bē-tōrn; *p.* entrisen, gewaltsam getrennt.

Betoss, bē-tōs; *v. a.* in eine heftige Bewegung bringen; *fig.* erschüttern, beunruhigen; my betossed soul, mein bewegtes Gemüth. [den.

† Betrap, bē-trāp; *v. a.* verstricken.

Betray, bē-trā; *v. a.* verrathen (seinen Freund ic.); he has betrayed his master, er hat seinen Herrn verrathen; *to* - one's self, wider sich selbst, wider seinen eignen Vortheil handeln; sich selbst verrathen; verleiten (einen zu etwas); *to* - one to great errors, einen zu großen Irrthümern verleiten.

Betrayer, *s.* der Verräther.

Betrim, bē-trīm; *v. a.* auspugen, zieren.

Betroth, bē-trōth; *v. a.* (zur Ehe versprechen) verloben; als Verlobte (Verlobten) erwählt haben; zu einem Bisthume ernennen, bestellen.

Betrothment, bē-trōth-mēnt, *s.* das Eheversprechen, die Verlobung, das Verlöbniß; die Ernennung zu einem Bisthume. [trauen (einem etwas).

Betrust, bē-trūst; *v. a.* anver-

Bettellees, -ies, bēt-tēl-lēez; *s.* eine Art Musselin aus Madras.

Better, bēt-tūr, *a.* (*compar. v.* good) besser; *s.* der, die, das Bessere oder Vorzüglichere; what am I the - for it? wozu wird es mir helfen? their betters could be hardly found, es wäre schwer, bessere Menschen zu finden; our betters, vornehmer Leute als wir, unsere Vorgesetzten, Obern; der Vorzug, die Ueberlegenheit; they have the - of the Turks, sie haben die Oberhand über die Türken; he has got the - of me, er hat mich übertroffen; to give one the - of it, einem den Vorrang lassen; *ad.* besser; *to* be -, besser seyn (sich besser befinden); *to* grow - in health, sich erholen; auf dem Wege der Besserung seyn; I thought - of it, ich habe mich anders oder eines Anderen besonnen; mehr; I love him - and - every day, ich liebe ihn täglich mehr; ten foot high and -, zehn Fuß hoch und darüber.

Better, bēt-tūr, *v. a.* besser machen, verbessern (z. B. Ländereien); übertreffen; what you do, betters what is done, was Sie thun, übertrifft alles, was vor Ihnen gethan worden ist; unterstützen, eine Partei ic.

Bettering, bēt-tūr-īng, *s.* die Verbesserung, Beförderung.

Betterment, bēt-tūr-mēnt, *s.* die Verbesserung; Berechtigung; Beförderung.

Betterness, bēt-tūr-nēs, *s.* die Vorzüglichkeit, Ueberlegenheit.

Betting, bēt-tīng, *s.* das Wetten, die Wette. [Wetter.

Bettor, bēt-tūr, *s.* der Wettende,

Bettrice, bēt-trīs, *s.* Beatrix.

Betty, bēt-tē, *s. f.* Bess; das Brecheisen; * ein krummer Nagel, um Schlösser damit aufzumachen.

Betumbled, bē-tūm-bl'd, *p.* unordentlich, verworren, zerfnittert.

Betwattled, bē-twāt-tl'd, *p.* verblüfft, anflug.

Between, bē-twēen; *prp.* zwischen; - the bark and the tree, zwischen der Rinde und dem Holze; *fig.* - wind and water, wasserspaz; - you and me, unter uns beiden, unter vier Augen; - this and to-morrow, zwischen heute und morgen; it is yet a long while - this and then, von jetzt an bis dahin ist es noch lange; - whiles, zuweilen, dann und wann; *ad.* dazwischen (bezüglich); the space -, der Raum dazwischen, der Zwischenraum; *s.* die Mitte; *fig.* for there is nothing in the -, denn es giebt da

keine Mittelstraße, keine andere Aus-
kunft. [schendek (auf Schiffen).

Between-decks, s. das Zwi-
Betwixt, bē-twīkst; s. Be-
tween.

Bevel, bēv'īl, s. der Winkelfas-
ser; das Schrägemaß, die Schmiege;
(bei Schlossern) der Winkelpasser; a.
schräg; ein Knie, einen Winkel, eine
Krümme machend; a - angle, jeder
Winkel, der kein rechter Winkel ist, er
mag ein spitziger oder stumpfer Winkel
seyn. [(beim Schiffbaue) zurichten.

Bevel, v. a. schräg schneiden;

Bever, bēv'ūr, s. Beaver.

Bever, bēv'ūr, s. das Vesperbrod.

Bever, v. n. das Vesperbrod ein-
nehmen, vespern.

Beverage, bēv'ūr-īdje, s. das
Getränk, der Trank; to pay -, mit ei-
nem Trunkte bewirtheten; fig. das Trink-
geld; der Einstand (im Gefängnisse).

Beverches, bē-vūrtsh'ēz, s.
der zu jeder Zeit zu leistende Frohndienst.

Beverland, bēv'ūr-lānd, s.
the buck of -, der bairische Hiesel,
ein Volksmährchen.

Bevil, bēv'īl, s. Bevel.

Bevy, bēv'ē, s. die Versammlung;
a - of beaux, eine Versammlung von
Hierlingen; a - of partridges, ein
Volk Rebhühner; a - of quails, ein
Flug Wachteln; a - of roe-bucks,
ein Trupp oder Rudel Rehböcke.

Bevy-grease, s. das Hirschfett.

Bewail, bē-wāle, v. a. beklag-
en, beweinen; v. n. weklagen.

Bewailable, a. beklagenswerth.

Bewake, bē-wāk; v. a. wach
erhalten.

Beware, bē-wāre; v. n. sich hü-
ten; (das imperf. bewared ist veraltet,
dafür sagt man: he did beware,
er hütete sich).

Beweep, bē-wēp; v. a. bewei-
nen, mit Thränen benehen; v. n. weinen.

Bewet, bē-wēt; v. a. naß ma-
chen, benehen, befeuchten.

Bewhore, bē-hōre; v. a. zur
Hure machen, Hure schimpfen.

Bewilder, bē-wīl'dūr, v. a.
irre führen, vom rechten Wege abrin-
gen. [rung.

Bewilderment, s. die Verwir-

Bewinter, bē-wīn'tūr, v. a.
fig. verkümmern, öde machen.

Bewitch, bē-wītsh; v. a. be-
hexen, bezaubern. [renmeister.

Bewitcher, s. der Zauberer, He-

Bewitchery, Bewitchful,
bē-wītsh'fūl, a. reizend, bezaubernd.

Bewitchment, s. die Bezaube-
rung, der Zauber.

Bewits, bē-wīts; s. pl. der Rie-
men, womit die Rollen oder Schellen
an den Füßen eines Falken befestigt
werden. [p. erstaunt, verwundert.

Bewondered, bē-wūn'dārd,

Bewrap, bē-rāp; v. a. bedecken,
verhüllen, umwideln.

Bewray, bē-rā; v. a. verrathen.

Bewrayer, bē-rā'ūr, s. der
Verräther.

Bewreck, bē-rēk; v. a. zerstören.

† Bewrought, bē-rāwt, p.
durchwirkt, durchnäht. [halter).

Bey, bā, der Bey (türkischer Statt-

Beyond, bē-yōnd; prp. jenseit,
jenseits, über; - sea, jenseit des See-
tes oder über dem Meere; fig. - my
reach, über meinen Horizont, meine
Begriffe, meine Einsicht; - belief, un-
glaublich; - measure, über die Maßen;
- his income, über sein Einkommen;
- the half, über die Hälfte; to eat -
digestion, sich überessen; to stay -
one's time, über die Zeit ausbleiben,
zu lange bleiben; to go - one in any
thing, einen in etwas übertreffen; ad.
über ein Ziel ic. hinaus; to go -, wei-
ter gehen, weiter eindringen; überschrei-
ten; fig. bevorthellen, hintergehen, be-
trügen. [tollenstoff aus Bengalen.

Bezans, bē-zāns; s. ein Baum-

Bezant, bēz-ānt; (auch Besant)
s. (alte Münze) der Besam, Byzanti-
ner; (Her.) Pfennig.

Bezantler, bēz-ānt-lār, s. der
zweite Eisprügel (am Hirschgeweihe).

Bezel, Bezil, bēz-īl, s. der
Kasten eines Ringes.

Bezoar, bē-zōre, s. der Bezoar;
german -, der Dörsenbezoar.

Bezoardic, bēz-ō-ār'dīk, a.
mit Bezoar versetzt.

Bezoardical, a. die Eigenschaft
eines Gegengiftes habend.

Bezzle, bēz-sl, v. a. verprassen,
durchdringen (sein Vermögen ic.).

Biangulated, bl-āng-gū-lā-
tēd, Biangulous, a. zweiwinklig,
zweieckig.

Bias, bl-ās, s. die Stärke; Kraft;
der Hang, die Neigung; he seems to
have some little - towards this
opinion, er scheint sich ein wenig nach
dieser Meinung hinzuneigen; der Ge-
genstand, Zweck, die Absicht; the - of
all this discourse was, to show
etc., der Zweck dieser ganzen Rede war,
zu zeigen ic.

Bias, ad. schräg, schief; to go -,
to run -, überzwerch gehen, schräg
laufen; fig. - drawing, die Partei-
lichkeit.

Bias, v. a. jemandes Gedanken
ic. lenken, richten, wenden; biassed
to a party, einer Partei zugethan.

Biasness, s. die Hinneigung zu
etwas, Parteilichkeit.

Bib, blb, s. das Geisfertüchlein, der
Geiserlatz, das Schlabbertuch (für klei-
ne Kinder); - apron, der Geiserschurz;
das Saugfläschchen. [bechern.

Bib, blb, v. n. nippen, schlürfen,

Bibacious, bl-bā'shūs, a. dem
Trunkte ergeben. [Böllerei.

Bibacity, bl-bās-sī-tē, s. die

Bibber, s. der Trinker, Zecher,
Sausbruder. [sprudeln, aufwallen.

Bibble, blb-bl, v. n. brudeln,

Bibble-babble, s. das Ge-
wälsch, Kifelskafel, Wischiwaschi.

Bible, bl-bl, s. die Bibel, heilige

Biblical, blb-lē-kāl, a. biblisch.

Bibliognosy, s. die Bücher-
kunde.

Bibliographer, blb-lē-ōg-
grā-fār, s. der Bücherbeschreiber, -ken-
ner; der Abschreiber. [kundlich.

Bibliographical, a. Bücher-
Bibliography, s. die Bücher-
beschreibung, -kenntniß, -kunde.

Bibliomania, blb-lē-ō-mān-
ī-ā, s. die Büchersucht, Büchertwuth; a
man attacked with -, ein Büchernarr.

Bibliomaniac, s. der Bücher-
narr. [ler.

Bibliopolist, s. der Buchhänd-
Bibliotheca, blb-lē-ōth-ē-

ka, s. Library.

Bibliothecal, a. zu einer Bü-
chersammlung gehörig.

Biblist, bl-blīst, s. der Bibel-
leser, Bibelkenner. [nicht.

Bibulous, blb-ū-lūs, schwam-

Bicapsular, a. zweikapselig
(von Pflanzen).

Bice, blse, s. die blaßblaue Far-
be; green -, das Bläßgrün.

Bicipital, Bicipitous, a.
zweiförsig.

Bicker, blk-kūr, v. n. streiten,
scharmüheln, scharmühiren; fig. sich
hin und her bewegen, fladern (von
Flammen ic.). [mühler.

Bickerer, s. der Streiter, Schar-

Bickern, blk-kūr, s. der Zwei-

spihambos; das Doppelhorn.

Bickers, blk-kūr, s. pl. (in
Schottland) hölzerne Schüsseln.

Bickiron, blk-l-ūr, s. der
Hornambos.

Bicorne, bl-kōrn, Bico-
nous, bl-kōr-nūs, zweihörnig.

Bicorporal, bl-kōr-pō-rāl, a.
zweileibig.

Bid, blđ, (imperf. bid, bade,
bad; p. p. bid, bidden) v. a. bei-
ßen; do as you are -, that, was
man euch heißt; I bade him go home,
ich befahl ihm nach Hause zu gehen;
- him come in, heißt ihn hereinkom-
men; bitten, laden, einladen; bieten
(einen Preis ic.); to - up, überbie-
ten; anbieten; to - the enemy battle,
dem Feinde eine Schlacht anbieten; bie-
ten, sagen, antwünschen; to - farewell,
Lebewohl sagen; to - welcome, will-
kommen heißen, bewillkommen; ver-
kündigen, kundmachen; to - the bans
of matrimony, (Verlobte) aufbieten;
to - a holyday, einen Festtag verkün-
digen; fig. to - fair, sich gut anlas-
sen, versprechen; beten; to - heads,
den Rosenkranz beten.

Bid, imperf. u. p. p. v. to bid.

Bidale, blđ-āle, s. die Einla-
dung zu einem Trinkgelage bei einem
armen Manne, um diesem eine Unter-
stützung zufließen lassen zu können.

Bidden, p. p. von to bid.

Bidder, s. der Befehlende; Wie-
tende, Steigerer; to sell to the
highest -, an den Meistbietenden ver-
kaufen.

Bidding, s. der Befehl, das Ge-
heiß; Bieten, Gebot (auf eine Waa-
re ic.). [Hühnchen; ein junges Mädchen.

Biddy, blđ-dē, s. Brigitte; das

Bide, blde, v. n. bleiben; woh-

nen; v. a. dulden, ertragen. [jähig.
Bidental, bl-dēn-tāl, a. zwei-
Biding, bl-dīng, s. die Wohnung.
Biennial, bl-ēn-nē-āl, a. zwei-
 jährig. [dahre.
Bier, hēer, s. die Wahre, Todten-
Biestings, bēes-tīngz, s. pl.
 die Biestmilch.
Bifarious, bl-fā-rē-ūs, a.
 zweideutig, doppelstinnig, doppeldeutig.
Biferous, bl-fē-rūs, a. zwei-
 mal (im Jahre) Früchte tragend.
Biffa, blf-fā, s. eine Maschine
 zum Steinwerfen.
Bifid, bl-fid, **Bifidated**, blf-
 fē-dā-tēd, a. zweigespalten, zweispal-
 tig. [blatt.
Bifoil, blf-fōil, s. das Zwei-
Bifold, bl-fōld, a. zweifach,
 zweifaltig, zweifach.
Biformed, bl-fōrmd, a. aus
 zwei Körpern bestehend, zwei Formen
 habend.
Biformity, bē-fōr-mē-tē, s.
 die Doppelform, zweifache Gestalt.
Biforous, bl-fō-rūs, a. mit
 doppelten Thüren.
Bifronted, blf-frān-tēd, a.
 zweistirnig; mit zwei Vorderseiten.
Bifurcated, bl-fūr-kā-tēd, a.
 zweizadig.
Bifurcation, s. die Gabelthei-
 lung, Spaltung in zwei Theile.
Bifurcous, bl-fūr-kūs, a.
 zweizadig, zweizinfig.
Big, blg, a. groß, dick; a - man,
 ein dicker Mann; a woman - with
 child, eine schwangere Frau; to grow
 -, dicker, größer werden, wachsen; to
 make bigger, dicker, größer machen,
 vergrößern; to look -, dick aussehen;
 fig. schwanger zu seyn scheinen; fig.
 to go - with a project, mit einem
 Anschläge schwanger gehen; to be -
 with expectations, große Hoffnungen
 nähren; - with pride, voll Stolz; to
 talk -, stolze Reden führen, aus einem
 sehr hohen Tone sprechen; - words,
 grobe, harte Worte; to look -, die
 Nase hoch tragen; he looks - upon
 me, er sieht mich über die Achsel an, er
 sieht auf mich herab.
Big-bellied, a. einen dicken
 Bauch habend; fig. schwanger.
Big, v. a. bauen, aufbauen.
***Big**, blg, s. die Wintergerste.
Bigamist, blg-gā-mīst, s. ei-
 ner, der in der Doppelsehe lebt, der zwei
 Weiber hat.
Bigamy, s. die Doppelsehe, Biga-
 mie; (im canonischen Rechte) die Hei-
 rath einer zweiten Frau oder einer Witt-
 we, oder einer schon verführten Frau.
Biggen, blg-gēn, v. n. genesen
 (nach dem Wochenbette).
Bigger, blg-gūr, comp. (von
 big) dicker, größer.
Biggin, blg-gīn, s. die Kinder-
 haube, das Kinderhäubchen.
Biggin, s. der Bau, das Gebäude.
Bight, blght, s. (Sea) - of a
 rope or cable, das Schlaufe an einem
 Tase; der Schlußhafen, die Kreef.
Bigly, ad. blg; fig. aufgeblasen,

stolz, hochmüthig.
Bigness, s. die Größe, Dicke, der
 Umfang (einer Mauer ic.).
Bignonia, blg-nō-nē-ā, s. die
 Trompetenblume.
Bigot, blg-gūt, [fr.] s. der blind-
 de Verehrer; Frömmeler, Andächtler,
 Scheinheilige; a. scheinheilig, fromm-
 eifrig, bigot.
Bigoted, blg-gūt-ēd, a. blind
 ergeben, zugethan (einer Meinung, ei-
 ner Religion ic.).
Bigotry, blg-gūt-trē, s. der
 blinde Eifer, die blinde Anhänglichkeit;
 Scheinheiligkeit, Bigotterie.
Bigswoln, blg-swōln, a. dick
 aufgeschwollen.
Bihovac, f. Biovac.
†Biker, blk-ār, s. der Streit.
Bilander, bl-lān-dār, s. der
 Binnenländer (kleines Schiff).
Bilateral, bē-lā-tūr-āl, zwei-
 seitig.
Bilberry, s. die wilde Maulbeere,
 Bergimbeere.
Bilbo, s. die Klinge, der Degen.
Bilboes, bl-lbōze, s. eine Art
 hölzerner Fußbände (Strafwerkzeug
 für die Matrosen).
***Bilby's ball**, s. der Füßel-
 tan; des Gehängten. [Wassertaucher.
Bilcock, bl-lkōk, s. eine Art
 Bile, blle, s. die Galle.
Bile, s. der Schwär, das Geschwür.
Bilge, blje, s. die Weite des
 Schiffbodens.
Bilge, v. n. einen Leß (Spalt,
 Riß) bekommen (von Schiffen).
Biliary, bl-l-yā-rē, a. zu der
 Galle gehörig; the - ducts, die Gal-
 lengänge.
Bilingsgate, bl-līngs-gāte,
 s. der Fischmarkt (in London); das
 Fischweib; das schmutzige Schimpfwort;
 - language, Grobheiten, Schimpfwor-
 te; v. a. ausschimpfen.
Bilingual, bl-līng-gwūs, a.
 zweizüngig, doppelzüngig.
Bilious, bl-l-yūs, a. gallig; a -
 complaint, eine Gallenkrankheit; -
 fever, das Gallenleber.
Bilk, bllk, v. a. betrügen, über-
 vorthellen, schnellen.
Bill, blll, s. Wilhelm.
Bill, blll, s. der Schnabel; - -ful,
 ein Schnabel voll; - headed, schna-
 belförmig; fig. - of an anchor, der
 Schnabel eines Ankers.
Bill, s. die Streitart, Hellebarde;
 das Hausmesser, Schnittmesser.
Bill, s. eine schriftliche Ausfertigung
 (irgend einer Art); - of the
 play, der Komödienzettel; - for debt,
 eine Handschrift, ein Schuldschein; -
 under one's hand, der Handschein;
 Doctor's -, das Recept eines Arztes;
 - of health, der Gesundheitspaß; -
 of fare, der Küchenzettel, Marktjetzel;
 - of exchange, (Com.) der Wechsel;
 - of mortality, die Todtenliste; - of
 lading, (bei Seelenten), der Fracht-
 brief, das Connoissement; die Rechnung;
 - of parcels, die Factur; an apothec-
 ary's -, die Apothekerrechnung; fig.

eine übertriebene Rechnung; (L. T.) -
 of complaint, die Klageschrift; - of
 divorce, der Scheidebrief; - in chan-
 cery, die Rechtsklage bei dem Kanzlei-
 gerichte; die Will oder der Gesetzwor-
 schlag oder Entwurf; to bring a - in
 parliament, dem Parlamente eine
 Will vorlegen; is the - past? ist die
 Will durchgegangen; the - is commit-
 ted, der Gesetzworschlag ist einem Aus-
 schusse zur näheren Prüfung überge-
 ben; die Parlamentacte, das Parla-
 mentsgesetz; - of rights, die Frei-
 heitsurkunde der Engländer.
Bill-sticker, s. der Zettelan-
 schläger, Zettelanfleber.
Bill, v. n. sich schnäbeln, liebeln;
 to be always billing, sich unaufhör-
 lich küssen, lecken. [kündigen.
Bill, v. a. öffentlich anzeigen, an-
Billard, bl-lārd, s. der Bastard-
 Kapaun.
***Billements**, bl-l-mēnts, s.
 die Weiberkleidung, der weibliche Fuß.
Billet, bl-līt, [fr.] das Zettel-
 chen, Billet; - -doux (love-letter),
 ein Liebesbriefchen; der Quartierzettel
 (Mil.).
Billet, s. das Scheit (Holz).
Billet, v. a. einquartieren, mit
 Quartierzetteln versehen; Billeted,
 einquartiert; mit einer Wohnung ver-
 sehen, einlogirt.
Billiards, bl-l-yārdz, s. pl. das
 Billard oder Balltafel-Spiel; - -ball,
 die Billardkugel, der Ball; - -table,
 die Billardtafel; the hazard in the
 - -table, das Billardloch; - -stick,
 der Billardstock, das Queue; large -
 -stick, die Masse; to play at -, Bil-
 lard spielen.
Billing, bl-līng, s. das Schnä-
 beln, Küssen; Liebesbriefchen.
Billion, bl-l-yūn, s. (1000 Mil-
 lionen) die Billion.
Billitting, bl-līt-tīng, s. die
 Losung des Fuchses. [tige Münze.
Billon, bl-l-lān, s. die geringbal-
Billot, bl-l-lōt, s. (Sp.) die Lo-
 sung des Fuchses; das Scheit.
Bilow, bl-l-lō, s. die Welle, Woge.
Bilow, v. n. schwellen, anschwel-
 len, anlaufen (vom Meere); (Poet.)
 aufwogen. [gend.
Bilow y, a. angeschwollen, we-
Billy, bl-l-lē, s. Wilhelmchen;
 Miss -, ein weiblicher Stüber.
Bilman, s. der Hellebardenträger.
Bimarian, -rical, a. zwei
 Meere betreffend. [der Hasekassen.
Bin, bln, s. der Behälter; oats -,
Binacle, bln-nāk'l, s. das Com-
 passhäuschen, Wachtthaus; - lamps,
 Wachtthauslampen.
Binary, bl-nā-rē, a. gezweit;
 - arithmetic, die Diabif.
Bind, blnd, (imperf. bound;
 p. p. bound, (L. T.) bounden) v.
 a. binden; to - with galloon,
 mit einer Borte besetzen; fig. bound
 to a wife, an eine Frau gebunden; he
 was bound hand and foot, man
 band ihm Hände und Füße; fig. to -
 one, sich einen verbindlich machen, ver-

binden; to be bound in gratitude, zur Dankbarkeit verpflichtet seyn; I will be bound, ich mache mich anheischig; to — by covenant, durch einen Vertrag binden; to — with an oath, durch einen Eid binden; to — a bargain with earnest, einen Handel mittelst Draufgeld abschließen; to — a servant, einen Dienstboten dinge; to — one apprentice, einen als Lehrling aufdingen; (Sea) a wind-bound ship, ein durch widrige Winde im Hafen zurückgehaltenes Schiff; to be ice-bound, durch das Eis am Auslaufen verhindert werden; to — a book, ein Buch binden, einbinden; to — the belly, den Leib verstopfen; to — in, hindern, beschränken (in örtlicher Hinsicht); to — over, verbinden, verpflichten, vor Gericht zu erscheinen; to — up, verbinden; *fig.* his life is bound up in his lady's life, sein Leben ist mit seines Weibes Leben innig verbunden; to — a wound, eine Wunde verbinden.

Bind, blnd, *v. n.* dicht werden, steif werden; eine Verstopfung verursachen; bindende, verbindende Kraft haben (von Gesehen *tc.*).

Bind, *s.* die Heffentranke.

Binder, blnd-ür, *s.* der Buchbinder; Garbenbinder; das Band, die Binde; *fig.* das Verstopfungsmittel.

Binding, *s.* die Binde (um die Augen *tc.*), der Einband (eines Buches).

Bindweed, *s.* die Winde (Pflanzen).

Bing, blng, *s.* der Alaunhaufen.

* Bing, *v. n.* gehen; — avast! paß dich! — bang, piffpaß.

* Bingo, blng-gd, *s.* geistiges Getränk; — boy, der Brantweinetrinker; — mort, die Brantweinetrinkerin.

Binnacle, bln-ä-kl, *s.* Bittacle.

Binocle, bln-nö-kl, *s.* das Doppelfernrohr.

Binocular, bl-nö-k-ä-lär, *a.* zweiaugig; für beide Augen dienend; a — telescope, das Doppelfernrohr.

Binomial, bl-nö-mi-äl, *a.* (Alg.) zweitheilig, zweigliederig, binomisch; *s.* die binomische Größe.

Binominous, bl-nö-m-i-näs, *a.* zweinamig.

Biographer, bl-ög-grä-für, *s.* der Lebensbeschreiber, Biograph.

Biographical, *a.* biographisch.

Biography, bl-ög-grä-fé, *s.* die Lebensbeschreibung, Biographie.

Biouvac, bl-väk, *v. n.* beimaßen, bivaquieren.

Biovac, Bihovac, Bivouac, bl-väk, *s.* die Beiwacht.

Biparous, blp-pä-räs, *a.* zwei Junge gebärend.

Bipartite, blp-pär-tite, *a.* [zweitheilig.

Bipartition, bl-pär-tish-ün, *s.* die Theilung in zwei Theile.

Biped, bl-péd, *s.* das zweibeinige oder zweifüßige Thier.

Bipedal, blp-pé-däl, *a.* (zwei Füße habend) zweifüßig; (zwei Schuh lang) zweifüßig.

Bipennated, bl-pén-nä-téd, *a.* [zweiflügelig.

Bipennis, bl-pén-nis, *s.* (Sea)

eine doppelschneidige Art zum Entern.

Bipetalous, bl-pét-tä-lüs, *a.* zweiblätterig.

Biquadrate, bl-qwä-dräte, Biquadratic, bl-qwä-drät-ik, (Alg.) das Biquadrat (4te Potenz); *a.* (Alg.) biquadratisch.

Birch, bürth, *s.* die Birke; — oil, der Birkentheer; — wine, der Birkenensaft, das Birkenwasser.

Birchen, *a.* (von Birkenholz) birken; — broom, der Birkenbesen; — rod, eine birken Ruthe.

Birching-lane, *s.* to send one to —, einen peitschen lassen.

Bird, bürd, *s.* der Vogel; (Sp.) das Feldbuhn; — of game, der zur Jagd abgerichtete Falke; migratory birds, Strich- oder Zugvögel; nocturnal birds, Nachtvögel; *fig.* an unlucky —, ein Unglücksbete; Newgate —, ein Galgenschwengel, der dem Scharfrichter noch unter die Hände kommt; to hit the — in the eye, den rechten Fleck treffen; *prov.* fine feathers make fine birds, Kleider machen Leute; there is no catching old birds with chaff, alte Vögel fängt man nicht mit der Lockpfeife; a — in the hand is worth two in the bush, ein Sperling in der Hand ist besser, als eine Taube auf dem Dache; to kill two birds with one stone, mit einer Klappe zwei Fliegen treffen.

Birdholt, *s.* der Vogelbolzen.

Birdcage, *s.* der Vogelbauer.

Birdcall, *s.* die Lockpfeife.

Birdcatcher, —ür, *s.* der Vogelfsteller, Vogelfänger.

Birdseye, *s.* die Vogelperspective.

Bird-eyed, *a.* schnell. [haber.

Birdfancier, *s.* der Vogellieb-

Birdlime, *s.* der Vogelleim.

Birdman, *s.* der Vogelfänger.

Birdscherry, *s.* die Vogelfirsche.

Birdseye, *s.* die Schüsselblume.

Birdsfoot, *s.* der Vogelfuß (Pflanze). [Vogelnest (Pflanze).

Birds nest, *s.* das Vogelnest;

Birdstares, *s.* die Vogelwilde.

Birdstongue, *s.* das Weggras.

Bird, bürd, *v. n.* Vogel fangen.

Birder, *s.* der Vogelfänger, Vogler, Vogelfsteller.

Birding, *s.* das Vogelstellen.

Birding-net, bürd-ling-nét, das Vogelnest. [finte.

Birdingpiece, *s.* die Vogel-

Birdingpouch, *s.* die Jagdtasche. [die Fuchsgang, Erdgang.

Birgander, bür-gän-där, *s.*

Birled, blr-l'd, *a.* mit kleinen Buckeln oder Knöpfchen geziert.

† Birlet, blr-lét, *s.* der Wulst.

Bird, bürd, *s.* Turbot. [Tragring.

Birt, bürt, *s.* die Steinbutte (Fisch).

Birth, bürth, *s.* die Geburt; the — of our saviour, die Geburt Christi;

she had two children at a —, sie bekam Zwillinge; *fig.* new —, die Wiedergeburt; (bei Thieren) die Tracht,

der Wurf; a bitch that had four puppies at a —, eine Hündin, die vier

Junge geworfen hat; *fig.* die Abstammung, Abkunft, Geburt; whatever be your —, von welcher Abkunft Sie auch seyn mögen; der Ursprung, die Entstehung; to give — to any thing, die Entstehung einer Sache veranlassen, Veranlassung zur Entstehung einer Sache geben; das Geborene; untimely —, die unzeitige Geburt; *fig.* die Frucht, das Erzeugniß (von Pflanzen); (Sea) der zum Schwenken eines Schiffes erforderliche Raum; die Lage eines Schiffes vor Anker; to take a good —, an einer guten Stelle Anker werfen; ein abgeforderter Raum auf Schiffen, wo mehrere von der Schiffsgesellschaft sich aufhalten. [das Geburtsfest.

Birthday, *s.* der Geburtstag;

Birthdom, *s.* das Geburtsrecht.

Birthnight, *s.* die Geburtsnacht.

Birthplace, *s.* der Geburtsort, die Heimath.

Birthright, *s.* das Geburtsrecht.

Birthstrangled, *a.* in der Geburt erstickt. [(Pflanze).

Birthwort, *s.* die Osterluzei

Bis, bls, *ad.* (lat.) (Mus.) zweimal.

Biscay, bls-kä, *s.* Biskaya.

Biscotin, bls-köt-in, *s.* eine Art Zuderbrod, Biscuit.

Biscuit, bls-küt, *s.* der Zwieback: das Zuderbrod, Biscuit; matt weisse Porzellan.

Bise, blse, *f.* Bice.

Bisect, bl-sékt, *v. a.* in zwei Theile durchschneiden.

Bisection, *s.* (Geom.) die Theilung in zwei gleiche Theile.

Bisegment, bl-ség-mént, *s.* die Hälfte einer getheilten Linie.

Bishmore, blsh-móre, *s.* das Schelten, Schimpfen.

Bishop, blsh-áp, *s.* der Bischof; *fig.* (im Schachspiele) der Läufer; Bischof (ein Getränk).

Bishop, *v. a.* firmeln, einsegnen; durch das Brennen der Säbne verjüngen (Pferde).

Bishopping, *s.* die Einweihung eines Bischofs; das Verjüngen eines Pferdes *tc.*

Bishopric, *s.* das Bisthum; to aspire at a —, nach der bischöflichen Würde streben. [(Pflanze).

Bishopsweed, *s.* die Ammei

Bishopswort, *s.* der schwarze Kummel.

Bisk, blsk, *s.* die Kraftsuppe.

Bisket, bls-kít, *f.* Biscuit.

Bismuth, blz-múth, *s.* der Wismuth (unedles Metall).

Bison, bl-sün, *s.* der Auerochse.

Bisextile, bls-séks-tíl, *s.* das Schaltjahr; *a.* eingeschaltet; the — year, das Schaltjahr.

† Bisson, bls-sün, *a.* blind.

Bister, bls-tr, *s.* der Bister, das Rußschwarz. [gen- oder Mitterwurzel.

Bistort, bls-tört, *s.* die Schlan-

Bistoury, bls-túr-é, *s.* das Schnittmesser, Bisturi (Surg.). [braun.

Bistre, bls-tr, (fr.) *s.* das Ruß-

Bisulcous, bl-súl-kús, *a.* gespaltene Klauen habend.

Bit, *bīt*, *s.* der Bissen; – of bread, ein Bissen Brod; not a –, keinen Bissen; to keep for the last –, das Beste bis zuletzt aufheben; das Bischen; Gebiß, Pferdegebiß; to draw –, abzäumen; to bite on the –, auf die Stange beißen; *fig.* austreiben (von Pferden); seinen Verdruss, seinen Unwillen verbeißen, in sich fressen; der Bart eines Schlüssels; das Bohren, die Bohrsäge an einem Traubenbohrer; (*See*) Raumnadel; *pl.* Bättingshölzer; eine kleine spanisch-westindische Münze von 4 Gr.

Bit, *v. a.* aufzäumen (ein Pferd; to – a cable (*See*), das Tau um die Bättingshölzer schlingen.

Bit, *imperf. u. p. p. v.* to bite. † Bitaught, *bē-tāwt*, *p.* empfohlen.

Bitch, *bītsh*, *s.* die Behe, Hündin; skag –, eine Pudelhündin; – wolf, eine Wölfin; (*Sp*) the – goes, die Hündin ist läufig; proud –, eine läufige Hündin; * *fig.* das Maß, die Meße, Hure; son of a –, ein nichtswürdiger Kerl.

Bite, *bite*, (*imperf. bit*; *p. p. bit*, *bitten*) *v. a.* beißen; this dog will – you, dieser Hund wird Sie beißen; to – one's nails, an den Nägeln nagen; to – off, abbeißen; to – on (of) the bridle, viel Kummer und Netz ausstehen, arme Ritter baden, armelig, kümmerlich leben; *fig.* schmerzen, brennen; pepper bites the tongue, der Pfeffer beißt oder brennt auf der Zunge; verlesen; the frost bites the grass, der Frost zerstört das Gras; a biting jest, ein beißender Scherz; * hintergehen, betrügen; * über's Ohr haugen; *v. n.* (*See*) greifen, fassen (vom Anker).

Bite, *s.* das Beißen, der Biß; das Anbeißen (der Fische beim Angeln); * *fig.* der Betrug, Kniff; Betrüger.

Biter, *s.* der Beißende; anbeißen-de Fisch; *fig.* Betrüger.

Biting, *bīt-ing*, *p.* beißend, scharf; – cold, schneidende Kälte; *s.* das Beißen.

† Bitingly, *ad.* beißend, satyrisch.

Bittacle, *bīt-tā-kl*, *s.* (*See*) das Kompasshäuschen.

Bitten, *bīt-tū*, *p. p. v.* to bite.

Bitter, *bīt-tūr*, *a.* bitter; as – as gall, bitter wie Galle; *fig.* – weather, ein raubes Wetter; – cold weather, eine beißende Kälte; – words, harte, bittere Worte; – enemies, grausame Feinde; a – quartel, ein wüthender Streit. [herbe.

Bitterful, *bīt-tūr-fūl*, *a.* bitter, Bittergourd, *s.* die Koloquinte Pflanze). [dommel; bittere Soole.

Bittern, *bīt-tūr*, *s.* die Rohr-Bittersweet, *s.* das Bitterfüß Pflanze). [Walbrebe.

Bittervetch, *s.* die Rogwilde, Bitterwort, *s.* der gelbe Enzian. Bitter, *v. a.* f. Bit.

Bitterly, *ad.* bitter (schmecken); *fig.* – afflicted, bitterlich betrübt.

Bittern, *bīt-tūr*, (auch Bit-

tour) *s.* die Rohrdommel; bittere Soole; brown –, der braune Reiher; small –, der grüne Nachtrabe.

Bitterness, *s.* die Bitterkeit.

Bittour, *bīt-tūr*, *f.* Bittern.

Bitumen, *bē-tū-mēn*, (*lat.*) *s.* das Erdharz, Erdpech.

Bituminous, *a.* erdharzig.

Bivalve, *bl-vālv*, *Bivalvu-lar*, *a.* zweischalig (von Muscheln).

Bivouac, *bl-vāk*, *f.* Biovac.

Bixwort, *bīks-wūrt*, *s.* eine brasilianische Pflanze.

Bizantine, *bīz-ān-tīnē*, *s.* (große Goldmünze, 15 Pfund St. an Werth, welche der König an hohen Festtagen opfert) der Byzantiner.

Bizarre, *bīz-ārre*, *f.* Odd, Capricious. [hen; *v. a.* ausschwa-
hen.

Blab, *blāb*, *v. n.* plappern, schwa-
hen.

Blab, *s.* der Plapperer, Plapper-
hand, Schwäher, Plaudermaß.

Blabber, *s.* der Plapperer, Schwäher. [Pferde) vorpfeifen.

Blabber, *v. n.* † lügen; (einem

Blabberlipped, *f.* Blohber-
lipped. [Schwachen, Ausplaudern.

Blabbing, *blāb-bīng*, *s.* das

Black, *blāk*, *a.* schwarz; to make –, schwarz machen; *fig.* verunglimpfen; to heat – and blue, braun und blau schlagen; eyes that look – and blue, braun und blau geschlagene Augen; *fig.* schwarz, verrückt, abscheulich; unglücklich; – day, ein Unglückstag; dunkel, geheimnißvoll; – art, die schwarze Kunst, Zauberkunst; finster, traurig; * – coat, der Schwarzkopf, geistlicher Herr (bes. im dürrigen, abgeschabten Rocke); schwärzlich braun oder gelb; – game, das Schwarzwild; – meat, das schwarze Fleisch (der Hasen, Schne-
pfen *ic.*).

Black-act, *s.* ein Gesetz gegen die Wildddiebe oder Wilderer.

Blackamoor, *s.* der Neger.

* **Blackball**, *blāk-bāwl*, *v. a.* hofmeistern, auspuhen; abprügeln.

Black-beetle, *f.* Beetle.

Black-berry, *s.* die Brombeere; – bush, die wilde Maulbeere, Berg-
himbeere (Strauch).

Black-bird, *s.* die Amsel.

Black-browed, *a.* schwarze Augenbraunen habend. [Etidwurz.

Black-bryony, *s.* die schwarze

Black-cattle, *s.* das Hornvieh.

Black-choler, *s.* die Schwer-
muth, Melancholie.

Black-currant, *s.* die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere.

Black-earth, *s.* die Dammerde.

Black-eyed, *a.* schwarzäugig.

Black-faced, *a.* eine schwarz-
braune Gesichtsfarbe habend.

Black-friar, *s.* der Dominica-
ner (Mönch).

* **Black-guard**, *s.* der Troß-
hube, schmutzige Kerl, Lumpenhund; a
parcel of black-guards, ein Trupp
Bettler oder Lumpenhunde.

Black-jack, *s.* der Schlauch,
die Schleifkanne.

Black-lead, *s.* das Reibblei.

Black-letter, *s.* der gothische
Buchstabe; *fig.* – man, der Bücher-
turm.

Black-mail, *s.* ein Geschenk an
Diebesgenossen, um sich vor Räubern
zu sichern. [Stein-, Thurnschwalbe.

Black-martin, *s.* die Mauer-,

Blackmonday, *s.* der Ofter-
montag; *fig.* ein Unglückstag.

Blackmoor, *s.* der Neger.

Black-mouthed, *a.* *fig.* ge-
meine Reden führend. [wurst.

Black-pudding, *s.* die Blut-

Black-rents, *s. pl.* die Linsen
in Naturalien.

Black-rod, *s.* ein Unterbeamter
des Hofenbänderden, der in gleicher
Eigenschaft bei dem Parlamente ver-
wendet wird.

Black-smith, *s.* der Grob-
schmied; * *fig.* –'s daughter, ein
Schlüssel. [die Bergpfeiferde.

Black-stone, *s.* der Vergtorf,

Black-tail, *s.* der Weißfisch,
Kaulbarsch. [dorn, Schlehendorn.

Black-thorn, *s.* der Schwarz-

Black, *blāk*, *s.* das Schwarz;
german or Frankfort –, Frankfurter
Schwarz; *fig.* to have a thing under

– and white, etwas auf Schwarz und
Weiß (schriftlich) haben; *fig.* der Fle-
cken; die schwarze Kleidung, Trauer;
der Schwarze, Mohr; das Schwarze im
Auge; *pl. fig.* die Wildddiebe, Wilderer.

Black, *v. a.* schwarz machen,
schwärzen (Papier *ic.*).

Blacken, *blāk-kn*, *v. a.* schwarz
machen, schwärzen; verdunkeln, bewöl-
ken; *v. n.* schwarz werden.

Blackener, *s.* einer, der etwas
schwarz macht.

Blacking, *s.* die Schuhschwärze,
Stiefelwische; second – (*Leath.*), die
Seidenschwärze.

Blackish, *a.* schwärzlich.

Blackly, *ad.* schwarz (färben
ic.); *fig.* abscheulich, gräßlich.

Blackness, *s.* die Schwärze,
Dunkelheit; *fig.* Abscheulichkeit.

Bladder, *blād-dūr*, *s.* die Blase,
Blatter (auf der Haut); Blase, Harn-
blase; Blase zum Schwimmen.

Bladder-nut, *Bladder-*
senna, *s.* die Pimpernuß.

Blade, *blāde*, *s.* das Blatt,
Blättchen, Halmchen; a – of grass,
ein Grassalm; – of corn, der Getrei-
dehalm; die Klinge; – of a saw, das
Sägenblatt; – of the shoulder, das
Schulterblatt; pair of blades, die
Haspel, Gartwinde; – of a knife, die
Messer Klinge; *fig.* a stout –, ein der-
ber Kerl; old –, ein alter ausgelernter
Fuchs; cunning –, ein schlauer Vogel,
listiger Kauz; a fine –, ein hübscher
Bursche. [blatt.

Blade-bone, *s.* das Schulter-

Blade, *v. a.* mit einem Blatte
oder einer Klinge versehen; *fig.* to – it,
den Helden spielen, prunken, großthun.

Bladed, *blād-dēd*, *a.* beblättert,
auf dem Halme stehend.

Blain, *blāne*, *s.* die Eiterblatter,
das Blutgeschwür.

† Blake, bläke, *a.* nackt, bloß.
 Blakes, bläkes, *s. pl.* getrockneter Kuhmist zur Feuerung.
 Blamable, Blameable, blä-mä-bl, *a.* tadelhaft, tadelnswert, tadelnswürdig. [würdigkeit.
 Blamableness, *s.* die Tadelnswürdigkeit.
 Blamably, *ad.* tadelhaft, tadelnswürdig.
 Blame, bläme, *s.* der Tadel, die Rüge; worth of —, tadelnswert; die Schuld; the — is charged upon him, ihm giebt man Schuld; to throw the — on another, die Schuld auf einen Andern schieben.
 Blame, bläme, *v. a.* tadeln; I cannot — you for it, ich kann Sie deshalb nicht tadeln; my conduct was blamed, man tadelte meine Auf-führung.
 Blameable, *f.* Blamable.
 Blameful, *a.* tadelnswert, strafbar. [haft, unsträflich.
 Blameless, *a.* tadellos, untadel-
 Blamelessly, *ad.* tadellos, untadelhaft, unsträflich.
 Blamelessness, *s.* die Unschuld.
 Blamer, *s.* der Tadler; Splitter-richter, Kritiker.
 Blameworthiness, bläme-wür-THĒ-nēs, *s.* die Tadelnswürdigkeit. [dig.
 Blameworthy, *a.* tadelnswür-
 Blanch, blänsh, *v. a.* weiß ma-chen; to — linen cloth, Leinwand blei-chen; to — the coin, Münzen weiß sie-den; to — silver, Silber weiß sieden; schä-len, abschälen; to — almonds, Mandeln schälen; *fig.* eine Sache übergeben, leicht darüber hingehen; I hope you will not — Paris in your way, ich hoffe Sie werden auf Ihrem Wege Paris nicht übergeben; to — a danger, eine Gefahr übersehen; *v. n.* krumme Wege oder Winkelzüge machen; ausweichen, Ausflüchte vorbringen.
 Blanch, Blanche, blänsh, *s.* Blanka, Bianka.
 Blancher, *s.* der Bleicher, Wä-scher; Gärtner des Schmalleders; (Mint) Schrötlingsgläher, Ausgläher.
 Blanchfarm, *s.* ein Gut, wovon der Pacht in Geld entrichtet wird.
 Bland, bländ, *a.* mild, sanft, hold.
 Bland, bländ, *v. n.* schmeicheln, lieblosen. [die Schmeichelei.
 Blandation, blän-dlä-shän, *s.*
 Blandiloquence, blän-dlä-kwēns, *s.* die Schmeichelei, süße Worte. [losen, sanft behandeln.
 Blandish, blän-dlish, *v. a.* lieb-
 Blandisher, *s.* der Schmeichler.
 Blandishment, *s.* die Schmei-chelei, schmeichlerische Worte; Liebklo-sung, liebevolle, freundliche Begegnung.
 Blank, blängk, *a.* weiß, blaß, bleich (*v.* Gesicht, Farbe *ic.*); *fig.* ver-wirrt, bestürzt, aus der Fassung ge-bracht, verblüfft; reimslos; to look —, bestürzt, verblüfft aussehen; *s.* das Weiße, Ziel (Schwarze in der Scheibe); † *fig.* Ziel; überhaupt ein blankes Ding ohne Schrift, Zeichen *ic.*; ein un-beschriebenes Papier; ein Papier, wor-

auf die Schrift verloscht ist; der Schröt-ling; die Riete (in einer Lotterie); wei-ße (bildlose) Karte; Weißpfennig (Ku-pfermünze).
 Blank-bond, Blank-char-ter, *s.* das Blankett, die Vollmacht.
 Blank, *v. a.* auslöschen, vertilgen; beschämen, verwirrt machen.
 Blanket, blängk-ĭt, *s.* die wol-lene Decke, Bettdecke; to toss in a —, in einer Bettdecke pressen; (*Sug.*) der Seibelappen; (*Print.*) die Filzunterla-ge; Weißbirn, Blankette.
 Blanket, *v. a.* mit einer wolle-nen Decke, Bettdecke bedecken, zudecken; in einer Bettdecke pressen. [(Sp.).
 Blanketing, *s.* das Pressen
 Blankly, *ad.* weiß, leer; blaß; beschämt.
 Blare, bläre, *v. n.* schwelen (wie ein vom Winde bewegtes Licht).
 Blare, *v. n.* plärren.
 Blase, bläse, *s.* Blasfluß.
 *Blash, bläsh, *v. a.* spritzen, be-spritzen (mit Roth). [wässerig.
 Blashy, *a.* schmutzig, naß; dünn,
 Blason, *f.* Blazon.
 Blaspheme, bläs-fēme, *v. a.* lästern (einen); *v. n.* Gott lästern, eine Gotteslästerung austreten. [sterer.
 Blasphemer, *s.* der Gotteslä-
 Blasphemous, bläs-fē-mūs, *a.* gotteslästerlich. [lästerlich.
 Blasphemously, *ad.* gottes-
 Blasphemy, bläs-fē-mē, *s.* die Gotteslästerung.
 Blast, bläst, *s.* ein plötzlicher, heftiger, schnell vorübergehender Wind, Duell, Schuß; a — of wind, ein Windstoß; der Schall, Ton von Blas-instrumenten; der Einfluß eines schädli-chen Gestirnes, die Ansteckung, Pestluft; der Mehlthau. [salbe.
 Blast-ointment, *s.* die Brand-
 Blast, bläst, *v. a.* weh machen, versengen, verbrennen; blasted corn, verbranntes Getreide; *fig.* zu Grunde richten, zerstören; to — an undertak-ing, eine Unternehmung scheitern ma-chen; in Schrecken setzen. [ber.
 Blaster, *s.* der Zerstörer, Verder-
 Blastment, *s.* die Ansteckung, Pestluft.
 Blast-pipe regulator, Blast-regulator, *s.* (*Loc.*) die Schnarchklappe.
 Blatant, blät-tānt, *a.* blöfend (wie ein Kalb *ic.*); *fig.* a — writer, ein Schriftsteller, der beständig leist und schilt; ein Zungenbrecher.
 Blatch, *f.* Blotch.
 Blate, bläte, *a.* blöde.
 † Blater, blät-tār, *s.* ein Kalb.
 † Blatter, blät-tār, *v. n.* blö-
 fen, brüllen, ein sinnloses Geräusch ma-chen. [der sinnlose Lärm.
 † Blatteration, *s.* das Toben,
 Blatteroon, blät-tār-rōön, *s.* der Schwätzer, Plauderer. [die Blide.
 Blay, blä, *s.* der kleine Weißfisch,
 Blaze, bläze, *v. n.* leuchten, flam-men, auflodern; *fig.* schimmern, einen eiteln Glanz um sich verbreiten; *v. a.* ausbreiten, unter die Leute bringen;

blasoniren (*Her.*).
 Blaze, *s.* die Flamme, das Leuch-ten derselben; *fig.* das Gerücht, die Sage. [ne der Pferde).
 Blaze, *s.* die Bläse (an der Stir-
 Blazer, *s.* der Verbreiter von Neuigkeiten.
 Blazon, blä-zn, *s.* die Wappen-funde, Wappenkunst; *fig.* die Darstel-lung, Verkündigung; Erhebung, das laute Lob.
 Blazon, *v. a.* in richtigen Aus-drücken auslegen, erklären, beschreiben, blasoniren (Wappen); *fig.* darstellen, schildern (einen Menschen *ic.*); schmü-cken, auszieren, verzieren; feiern, preis-en (das Andenken, die Kriegsthaten *ic.*); anspornen, ausbreiten (Neuig-keiten).
 Blazoner, *s.* der Wappenausle-ger, Wappenkundige, Wappenkenn-er. [Blasonirer).
 Blazonry, *s.* die Wappenkunde,
 Blea, blē, *s.* der Splint.
 Bleach, blēetsh, *v. a.* bleichen; to — cloth, Leinwand bleichen; to — wax or candles, Wachs oder Wach-kerzen bleichen; *v. n.* bleichen, bleich oder weiß werden.
 Bleacher, *s.* der Bleicher.
 Bleachery, *s.* die Bleiche, Bleich-stätte, der Bleichplatz.
 Bleaching, *s.* das Bleichen; — ground, der Bleichgarten, Bleichhof, Bleichplatz, die Bleichstätte. [Bleichplatz.
 Bleachyard, *s.* die Bleiche, der
 Bleak, blēke, *a.* bleich, blaß; to grow —, erblaffen, bleich werden; *fig.* kalt, frostig, rauh.
 Bleak, *s.* die Blide, der Weiß-fisch; powdered scales of the —, die Perlenscheune, womit man die falschen Perlen färbt.
 Bleakness, *s.* die bleiche Farbe, Blässe; *fig.* die Kälte, der Frost.
 Bleaky, blē-kē, *a.* bleich, blaß; *fig.* kalt, frostig.
 Blear, blēer, *a.* trübe, dunkel, umjogen (von den Augen); *fig.* dunkel, düster. [dumm, einfältig.
 Blear-eyed, *a.* trüfäugig; *fig.*
 Blear, *v. a.* trüben, trübe machen, trüfend machen; to — the eyes, trüf-äugig machen. [gigeln.
 Blearedness, *s.* das Trüfau-
 Bleat, blēte, *v. n.* blöfen; the sheep —, die Schafe blöfen.
 Bleat, blēte, *s.* das Blöfen (ei-nes Schafes oder Lammes).
 *Bleater, *s.* der Geprallte.
 Bleb, blēb, *s.* die Blase, das Was-serblatterchen. [bleed.
 Bled, blēd, *imperf. p.* von to
 Bleed, blēd, (*imperf. u. p. p.* bled) *v. n.* bluten; to — at the nose, aus der Nase bluten; *fig.* my heart bleeds, mein Herz blutet; tropfen, tröpfeln (wie Blut); from me the balm shall —, von mir wird der Bal-sam träufeln; * leicht Geld verthun, verjubeln; zur Ader lassen; he bled for a fever, er ließ sich wegen eines Fiebers zur Ader; *v. a.* einen bluten machen, ihm zur Ader lassen, eine Ader

öffnen oder schlagen. [laßfreund.

Bleeder, *s.* der Aderlasser; Ader-
Bleeding, *s.* das Bluten; der
Aderlaß; *a* - condition, ein gefährli-
cher Zustand; * *a* - cully, einer, der
sein Geld gutwillig hergiebt.

Bleit, bläte, *a.* blöde, schamhaft,
verschämt.

Blemish, blēm'ish, *s.* der Feh-
ler, Mangel, das Gebrechen; *fig.* der
Schandfleck, die Schmach, Unehre, der
Schimpf, die Schande; *pl.* (Sp.) Bräu-
che. [stellen.

Blemish, *v. a.* verunstalten, ent-
Blemishing, *s.* die Schandung;
Schande, der Schandfleck, Schimpf.

Blemishless, blēm'ish-lēs,
a. makellos, fehlerfrei, vorwurfsfrei.

Blench, blēnsh, *s.* der Lehenzins,
Bodenzins.

Blench, blēnsh, *v. n.* erschrecken,
stutzen; † *v. a.* verhindern (die Aus-
sicht ic.). [*fig.* die Verirrung.

Blench, *s.* das Zurückweichen;

Blencher, *s.* das Schreckbild,
die Begleitende.

Blend, blēnd, *v. a.* † blenden,
verblenden; vermischen, vermengen, un-
ter einander mengen; *fig.* verwirren;
† bestechen, beschmutzen.

Blender, *s.* der Vermenger.

† Bleat, blēnt, *p.* von to blend.

Bless, blēs, (*imperf. u. p.* bles-
sed oder blest) *v. a.* glücklich machen,
gedeihen lassen; segnen; - me with
the story of it, beglücken Sie mich mit
der Erzählung dieser Sache; - me!
(als Ausrufung des Erstaunens, der
Ueberraschung) O Himmel! gerechter
Gott! einsegnen, durch ein Gebet wei-
hen; segnen, preisen; God be blessed,
Gott sei gelobt, gepriesen; to - one's
self in a thing, sich einer Sache rüh-
men, stolz darauf seyn.

Blessed, blēs'sēd, *p. a.* geseg-
net, beglückt; to be - with, gesegnet,
beglückt seyn mit ...; shall we be -
with your company? werden Sie
uns mit Ihrer Gegenwart beglücken?
gepriesen; heilig; selig; the queen of
- memory, die Königin seligen An-
denkens; to declare -, selig sprechen.

Blessed thistle, *s.* die Segen-
distel, Bitterdistel, der Cardobenedicten.

Blessedly, *ad.* gesegnet, glücklich.

Blessedness, *s.* das Glück;
die Glückseligkeit; Heiligkeit; göttliche
Gnade. [liger.

Blessor, *s.* der Segnende; Bese-

Blessing, *s.* das Segnen, der
Segen; the blessings of God, die
Wealthaten, der Segen Gottes; die
göttliche Gnade. [to bless.

Blest, blēst, (*imperf. u. p.* von

Blew, blū, (*imperf. von to blow.*

† Blewish, blū'ish, *a.* bläulich.

Bleyme, blime, *s.* die Stein-
galle (bei Pferden).

Blight, blite, *s.* der Rehlthau,
Brand; etwas Weissendes; the first -
of frost, der erste harte Frost.

Blight, *v. a.* durch Rehlthau
verderben (das Getreide ic.); als äuße-
re Ursache an dem Gedeihen hindern.

Blighty, *a.* ganz mit Rehlthau
bedeckt.

† Blin, blin, *v. a. & n.* aufhören,
inne halten; einstellen, hindern.

Blind, blind, *a.* blind; to make
-, blind machen, blenden; to be - of
one eye, auf einem Auge blind seyn;
prov. when the devil is -, wenn der
Teufel stirbt; *fig.* geistig blind; - to,
blind gegen ... (seine Fehler ic.); - of
the future, unbekannt mit der Zu-
kunft; dem Anblicke entzogen, unsicht-
bar, geheim; - staircase, die geheime
Treppe; des Lichts beraubt, dunkel, fin-
ster; *a* - closet, ein dunkles Cabinet;
- tipping-house, die Winkelschenke;
- story, ein albernes Märchen, Am-
menmärchen; - wall, die blinde
Mauer (ohne Thür und Fenster); -
way, die Sadgasse, der Sad; - ves-
sels, Gefäße, welche nur auf einer Sei-
te eine Oeffnung haben (Ch.).

Blindnettle, *s.* die taube oder
weiße Nessel, Taubnessel.

Blindside, *s.* die schwache Seite
eines Menschen.

Blindworm, *s.* die Blindschleiche.

Blind, blind, *s.* (Fort.) die Blen-
de; *fig.* der Schleier, die Decke, der
Vorwand; his pretended honesty
is but a - etc., seine vorgebliche Ehr-
lichkeit ist nur ein Deckmantel ic.; *pl.*
der Fensterschirm, Fensterzug, Som-
merladen, die Jalousie; Venetian-
blinds, Jalousiefenster; das Versteck.

Blind, blind, *v. a.* blind machen,
blenden; *fig.* (Fort.) blenden; to - a
trench, einen Laufgraben blenden;
durch Leidenschaft verblenden; blind-
ed by, at, verblendet durch, über;
verdunkeln, umwölken (das Auge ic.).

Blindfold, *v. a.* blind machen,
durch Verbinden oder Zubinden der Au-
gen.

Blindfold, *a.* verbundene Augen
habend; *fig.* einen Schleier vor den
Augen habend.

Blindly, *ad.* blind, blindlings.

Blindman's - buff, *s.* die Blind-
defuh (Gesellschaftsspiel).

Blindness, *s.* die Blindheit.

Blink, blink, *v. n.* blinken
(vom Weine ic.); blinking of beer
(bei Bierbrauern), das Sähen der
Biertwürze; blinken, blinzen, blinzeln;
ein schwaches Licht verbreiten; blinking
candles, blaß brennende Lichter; *fig.*
blinking idiot, die gute einfältige
Seele.

Blink, *s.* der schnelle Glanz, Schim-
mer, Schein; - of the ice, der Schim-
mer des Eises.

Blinkard, *s.* der Blinzer, Blin-
zer, Schwachsichtige; etwas Blinkendes.

Blinks, blinks, *s.* Blemish.

Bliss, blis, *s.* die Seligkeit, Glück-
seligkeit; Wonne.

Blissful, *a.* selig, wonnevoll.

Blissfully, *ad.* selig, wonniglich.

Blissfulness, *s.* die Seligkeit,
Glückseligkeit, hohe Wonne.

Blissless, *a.* ungesegnet, un-
glücklich. [(von Thieren), boden.

Blissom, blis'sm, *v. n.* geil seyn

† Blist, blist, *p.* verwundet.

Blister, blis'tār, *s.* die Blase,
Blatter, das Blätterchen; Blasenpfla-
ster, Zugpflaster; *pl.* kleine blasenför-
mige Erhabenheiten.

Blister, *v. n.* Blasen ziehen;
blistering heat, eine Entzündung mit
Eiterblattern; blistering plaister, das
Blasenpflaster; *v. a.* mit einer Blase
oder einem Bläschen bedecken; mit ei-
nem Blasenpflaster oder Zugpflaster
belegen. [Blasen und Blattern.

Blistered, blis'tārd, *a.* voller

Blistering, *s.* das Blasenziehen;
die Entzündung; - plaister, das Bla-
senpflaster.

Blites, blites, *s. pl.* der Hah-
nenkamm, Meieramaranth (Pflanze).

Blith, blithe, *s.* die Viehmilch.

Blithe, blit'he, *a.* fröhlich,
wohlgemuth. [gemuth.

Blithly, *ad.* froh, lustig, wohl-

Blithness, *s.* die Fröhlichkeit,
Munterkeit. [fröhlich, wohlgemuth.

Blithsome, blit'h'sūm, *ad.*

Blithsomeness, *s.* Blithness.

Bloach, blōtsh, *s.* die Blase,
Blatter.

Bloat, blōte, *v. n.* schwellen, an-
schwellen, aufschwellen, anlaufen (vom
Körper, den Weinen ic.); *v. a.* aufbla-
sen (auch *fig.*).

Bloat, *a.* gedunsen, aufgedunsen.

Bloatedness, blō'tēd-nēs, *s.*
die Aufgedunsenheit (des Gesichtes ic.).

* Blo b, blōh, *s.* die Blase, Wasser-
blase; - cheeked, hausbädig.

Blobber, blōb'ār, *s.* die Blase,
Wasserblase. [Wurstlippe.

Blobberlip, *s.* die dicke Lippe,

Blopperlipped, Bloblip-
ped, *a.* dicklippig.

Block, blōk, *s.* der Block; to
come to the -, enthauptet werden;
der Stein (bei Buchbindern); das Koll-
holz zu den Seidengebünden; die Hut-
form, der Hutstod; (Sea) die Jungfer,
Scheibe, der Block; - strops, der
Stropp; *fig.* Dummkopf, Klotz; das
Hinderniß.

Block-head, *s.* der Dummkopf.

Block-headed, *a.* dumm.

Block-house, *s.* das Blockhaus
(bes. zur Vertheidigung eines Hafens).

Block-tin, *s.* das Blockzinn.

Block-wood, *s.* das Campeche-
holz.

Block, blōk, *v. a.* versperren, ein-
schließen (häufig mit up); to - a
town, eine Stadt berennen, blockiren.

Blockade, blōk-kāde, *s.* die
Sperrung, Einschließung, Berennung,
Blockade (einer Stadt ic.).

Blockade, *v. a.* berennen, ein-
schließen, blockiren (eine Stadt ic.).

Blocking, blōk'ing, *s.* das
Sperrn, Hemmen; Begraben eines im
Banne Gestorbenen; - up, die Blockade.

Blockish, *a.* dumm, klotzig; *a* -
thing, die Tölpelerei, der Tölpelstreich.

Blockishly, *ad.* dumm, tölpel-
haft, klotzig. [heit, Tölpelhaftigkeit.

Blockishness, *s.* die Dumm-

Blomary, Bloomary, blūm'

Ä-rè, *s.* (Found.) das Frischfeuer, der Frischherd.

† **Bloncket**, blöng-kët, *a.* grau.

Blond-lace, blönd-läse, *s.* die Blonde; - maker, der Blondenkloppler, die Blondenklopplerin.

* **Blone**, blöne, *s.* ein Mädchen.

Blood, blöd, *s.* das Blut; to stop the -, das Blut stillen; to let one -, einem zur Ader lassen; *fig.* my - was up, ich entrüstete mich; to breed ill -, die Gemüther erbittern; einem den Kopf warm machen, ihn aufbringen; cold -, die Kaltblütigkeit, Gegenwart des Geistes, Ruhe des Gemüths; das Leben; I could not do it for my -, ich wäre nicht im Stande es zu thun, und wenn mein Leben auf dem Spiele stände; das Kind, der Sprössling; die Verwandtschaft, Familie; a distemper that runs in the -, eine Familienkrankheit; das Geblüt, die hohe Abkunft, Herkunft; the princes of -, die Prinzen von Geblüt; old -, Pferde mit den längsten Stammbäumen; half -, Pferde von halb orientalischer Abstammung; der Saft (von Beeren ic.); the - of the grape, der Saft, (Poet.) das Blut der Weintraube. [bespritzt.]

Blood-holtered, *a.* mit Blut

Blood-flower, *s.* die afrikanische Tulpe. [schuld.]

Blood-guiltiness, *s.* die Blut-

Blood-hot, *a.* blutwarm, lau.

Blood-hound, *s.* der Schweißhund; *fig.* Bluthund, ein grausamer, blutdürstiger Mensch.

Bloodlet, *v. n.* zur Ader lassen.

Blood-letter, *s.* der Aderlasser; Aderlassvertheidiger.

Blood-red, *a.* blutroth.

Bloodshed, *s.* das Blutvergießen, der Mord, Todtschlag.

Bloodshedder, *s.* der Mörder.

Bloodshot, **Bloodshotten**, *a.* mit Blut unterlaufen; vollblütig.

Bloodstone, *s.* der Blutstein.

Blood-sucker, *s.* der Blutsauger, Vampir; Blutegel.

Blood-thirsty, *a.* blutdürstig.

Blood-vessel, *s.* das Blutgefäß.

Blood-warm, *a.* lauwarm; *s.* die Blutwärme. [Blutgeld.]

Blood-wite, *s.* (L. T.) das

Blood-word, *s.* die Blutwurz.

Blood, blöd, *v. a.* blutig machen, mit Blut besudeln; an Blut gewöhnen; to - a hound to his proper game (Sp.), einen Hund auf das für ihn passende Wild dressiren, einüben; erbittern, aufbringen; einen bluten machen, ihm zur Ader lassen. [dürstig, grausam.]

Bloodily, *ad.* blutig, blut-

Blooding, *s.* das Blutigmachen; die Blutwurst, der Blutpudding.

Bloodiness, *s.* der blutige Zustand; die Blutgier.

Bloodless, *a.* blutlos, blutleer, leblos, todt; *fig.* geistlos, leblos; unblutig. [gierig, blutdürstig, grausam.]

Bloody, blöd-è, *a.* blutig; blut-

Bloody-faced, *a.* ein blutiges

Ansehen habend.

Bloody-flux, *s.* die rothe Ruhr.

Bloody-minded, *a.* blutig, merdsüchtig.

Bloom, blööm, *s.* die Blüte (Blüthe), Blume; *fig.* the - of youth, die Blüte der Jugend; der Reif (auf Pflaumen); der Teufel, Deul (Found.).

Bloom, *v. n.* blühen, in der Blüte seyn, stehen; *v. a.* blühend oder als Blüte hervorbringen.

Bloomy, *a.* blumig. [Windeß.]

Blore, blöre, *s.* das Blasen des

* **Bloss**, blös, *s.* das vorgebliche Weib eines Gauners.

Blossom, blös-süm, *s.* die Blüte, Blume; - month, der Blütemonat.

Blossom, *v. n.* blühen.

Blossomy, *a.* blütenvoll, blühend.

Blot, blöt, *v. a.* (mit out) auslöschen, auswischen, austreichen, durchstreichen (Geschriebenes); *fig.* to - a thing from one's remembrance, etwas aus seinem Gedächtnisse verwischen; beflecken, befledern; *fig.* to - a man's reputation, jemandes guten Namen beflecken; *v. n.* durchschlagen (vom Papiere); blotting paper, das Löschpapier, Fließpapier.

Blot, blöt, *s.* der Durchstrich (in einem Schreiben); Flecken, Kleds; *fig.* Flecken, Schandfleck; bloße Stein (im Damenspiele). [Hitzblätter.]

Blotch, blötsh, *s.* die Finne,

Blotch, *v. a.* beflecken, beschmutzen, schwärzen.

Blote, blöte, *v. a.* räuchern (Häringe ic.); bloted herrings, geräucherte Häringe. [ments, grobe Züge.]

Blotted, *p.* befleckt; - linea-

Blotting, *s.* das Flecken; - paper, das Löschpapier.

Blow, blö, *s.* das Schlagen, Stoßen; der Schlag, Streich, Stoß; to make a -, einen Schlag geben, schlagen; to come to handy blows, handgemein werden; sich balgen, schlagen; without striking a -, ohne Schwertstreich; the - of death, der Todesstoß; at a -, auf einmal; der Stich, das Eierlegen einer Mücke ins Fleisch.

Blow, *s.* die Blüte (der Blumen); tulips and roses in -, blühende Tulpen und Rosen.

Blow, blö, (*imperf.* blew; *p. p.* blewn), *v. n.* blasen, wehen; the wind blows, der Wind bläset, wehet; blowing weather, stürmisches Wetter; it blows, es ist windig; athmen; keuchen, schnaufen, schnauben; schallen (von Trompeten); to - over, vorübergehen (von einem Gewitter ic.); to - up, (durch die Gewalt des Schießpulvers) aufsteigen, in die Luft fliegen; some magazines blew up, einige Vorrathshäuser flogen in die Luft.

Blow, blö, *v. a.* blasen (Glas, das Horn ic.); to - the trumpet, die Trompete blasen; *fig.* to - an alarm, Unruhe und Schrecken verbreiten; anblasen, ansagen, anhauchen (das Feuer ic.); *fig.* to - the coals, das Feuer der Zwietracht anblasen, Zwietracht stiften; aufblasen; to - a bladder, eine Blase

aufblasen; to - a bladder, eine Blase aufblasen; schnauben, schnäuzen; to - one's nose, sich schnäuzen; beschmeißen (von Fliegen); to - away, wegblasen; to - down, umwehen, niederwehen; to - out, (durch Blasen auslöschen) ausblasen; to - up, aufblasen; to - a feather, eine Feder in die Luft blasen; *fig.* to - the city into a tumult, einen Aufruhr, Auflauf in der Stadt erregen; in die Luft sprengen; to - a rock, einen Felsen sprengen; to - a mine, eine Mine springen lassen; *fig.* to - one up, einen stürzen, ihn um sein Amt bringen; ihn falliren machen; treiben; to - upon, darauf blasen; *fig.* verbrauchen, abnutzen.

Blow, *v. n.* blühen; blowing roses, blühende Rosen; *fig.* her beauty blows, ihre Schönheit blühet; *v. a.* blühen oder aufblühen machen.

Blow-off cock, (Vap.) *s.* der Probepahn mit Dampfdruck.

Blow ball, blö-bawl, *s.* (Bot.) die in Samen geschossene Blüte des Löwenjähns.

Blower, blö-ör, *s.* der Bläser (eines Horns ic.); *fig.* an organ -, der Orgelstreter; Linsenschmelzer; das Siebblech in einem Ofen oder Kamine.

Blowing, *s.* das Blühen; Blasen; *p.* windig, stürmisch; - horn, das Luthorn, Alphorn.

Blown, blön, *p.* von to blow.

Blow pipe, blö-pipe, *s.* das Löthrohr.

Blow point, blö-pöint, *s.* (ein Kinderspiel) das Spiel mit Nadeln.

Blowth, *f.* Bloom, Blossom.

Blowze, blöuze, *s.* ein dickes, plumpeß, pausbädiges Weibsbild, das Pausbadengesicht.

Blowzy, blöu-zè, *a.* (im Gesichte) von der Sonne verbrannt, hochroth.

Blub, blüb, *f.* Blob.

Blubber, blüb-bür, *s.* die See-lunge, Seeleige.

Blubber, *s.* der Speck des Wallfisches; Wallfischtran.

Blubber, *v. n.* weinen, daß die Backen aufschwellen, auflaufen; *v. a.* durch Weinen aufschwellen machen.

Blubber lips, *f.* Blobberlips.

Blubcheeked, blüb-tshèe-kèd, *f.* Blobcheeked.

Bludgeon, blüd-jün, *s.* der kurze, am unteren Ende mit Blei ausgefüllte Stod, Knüttel; der Ziegenhauer.

Blue, blü, *a.* blau; - ashes, die blaue Asche, das Kupferblau; - stone, (bei Färbern) die Indigkure; true -, echt blau (welches dunkel ist); dark -, dunkelblau; light -, hellblau; sky -, himmelblau; garter -, violettblau (die Farbe des Hofenbandordens); *fig.* a - day, ein trauriger Tag; - devils, die Niedergeschlagenheit, Schwermüthigkeit; a true - protestant, ein Protestant von guter Art; *ad. fig.* to look -, trübe aussehen, betroffen seyn; to look - upon one, einen über die Achsel ansehen, einen überzwerch ansehen; *s.* das Blau; Prussian -, das Berliner Blau; dutch -, das hellän-

bläue Laittblau. [Aenblume.
Blue-bell-flower, s. die Glo-
Bluebottle, s. die Kornblume,
 blaue Hyacinthe; blaue Schmeißfliege.
Blue-eyed, *a.* blauäugig.
Blue-mantle, s. ein Anwärter
 auf die Stelle eines Wappenherolds.
Blue-veined, *a.* blauaderig.
Blue, *v. a.* blau machen, blau
 färben, blauen, bläuen; to - steel,
 Stahl (veilschen-) blau anlaufen las-
 sen; *fig.* aus der Fassung bringen, ver-
 wirren; mit Waid färben; durch die
 erste Lauge ziehen (die Leinwand auf
 Bleichen).
Blued, blüde, *a.* beschämt, ver-
 wirrt, verduht, verblüfft.
Blueing, blü-ing, *s.* - of me-
 tals, das blaue Anlaufen der Metalle.
Bluely, *ad.* blau; *fig.* he came
 off -, er kam mit einem blauen Auge
 davon. [Bläue.
Blueness, *s.* die blaue Farbe.
Bluff, blüf, *a.* rauh, unhöflich,
 barsch; stumpf, abgestumpft; a - head-
 ed ship, ein Schiff, dessen Vordersteven
 wenig Verschuß hat.
Bluff, *f.* Blindfold. [Wirtb.
Bluffer, blüf-für, *s.* der Gast.
Bluffness, *s.* die Grobheit, Un-
 höflichkeit, Barschheit.
Bluish, blü-ish, *a.* bläulich.
Bluishness, *s.* das Bläuliche,
 Bläublau.
Blunder, blän-där, *s.* das Ver-
 sehen, der Mißgriff, Schnitzer, Fehler,
 Fudel, Boß.
Blunder, *v. n.* blind greifen,
 Mißgriffe machen, zutappen; stolpern,
 zappeln (nur *fig.*); *v. a.* aus Dumm-
 heit oder blind verwechseln, vermengen;
 (mit out) plötzlich und unüberlegt et-
 was herausfagen, damit herausfagen.
Blunderbuss, blän-där-büs,
s. der Musketon, Muskebonner, Dop-
 pelhafen.
Blunderer, Blunder-head,
s. der Tölpel, Dummkopf, Plauderer.
Blundering, *s.* das Zutappen,
 Schnitzern; die Unbesonnenheit;
p. zutappend; -ly, *ad.* auf eine gro-
 be, dumme Art.
Blunket, blän-kët, *s.* eine Art
 Heublau oder Laittblau.
Blunks, blängks, *s. pl.* schotti-
 sche Druckleintwand; baumwollene Lün-
 cher aus Glasgew.
Blunt, blünt, *a.* plump, unbe-
 helfen, schwerfällig; dumm, einfältig;
 grob, ungeschliffen, unhöflich, derb,
 barsch; stumpf, nicht scharf; a - pen-
 knife, ein stumpfes Federmesser; *fig.*
 to grow -, sich abstumpfen. [fältig.
Blunt-witted, *a.* dumm, ein-
 fältig.
Blunt, *v. a.* abstumpfen, stumpf
 machen, stümpfen; to - a point, eine
 Spitze stümpfen; to - the pain, den
 Schmerz oder Kummer lindern.
Blunting, blän-t'ing, *s.* das
 Hinderniß, der Aufenthalt.
Bluntish, blän-t'ish, *a.* ein we-
 nig stumpf; *fig.* etwas plump.
Bluntly, *ad.* plump, rauh, roh;
 stumpf, ohne Spitze.

Bluntness, *s.* die Plumpheit,
 Rohheit; Stumpfheit.
Blur, blür, *s.* der Flecken, Kleds.
Blur, blür, *v. a.* beklecken, be-
 flecken; etwas verwischen.
Blurt, blürt, *v. a.* (mit out) un-
 überlegt, unbesonnen herausfagen; †
 (mit at) verachten, geringschätzen.
Blush, blüsh, *v. n.* erröthen;
 she blushes at it, sie erröthet dar-
 über; † *v. a.* roth machen.
Blush, *s.* die Röthe, Schamröthe;
 to put one to the -, einen schamroth
 machen; eine rothe oder purpurne Far-
 be; der schnelle oder flüchtige Anblick;
 at first -, auf den ersten Anblick, an-
 fänglich; to get a - of a thing, etwas
 ur halb oder flüchtig sehen, nicht recht
 deutlich sehen, nur im Vorbeigehen se-
 hen; * *fig.* die Ähnlichkeit; he has a
 - of another, er ähnelt einem Andern.
Blushet, blüsh-ët, *s.* ein jun-
 ges, bescheidenes, leicht erröthendes
 Mädchen. [Schamröthe bedeckt.
Blushful, blüsh-fül, *a.* mit
 Blushen, blüsh-ing, *s.* das
 Erröthen, die Schamröthe.
Blushless, blüsh-lës, *a.* un-
 verschämt, frech.
Blushoon, blüsh-shöön, *s.* ein
 halb seidener, halb wollener Zeug aus
 Norwich. [thet.
Blushy, *a.* röthlich, sanft gerö-
Bluster, blüs-tür, *v. n.* brau-
 sen, toben (vom Sturme ic.); bluster-
 ing weather, ein stürmisches Wet-
 ter; blustering wind, ein ungestümer
 Wind; *fig.* blustering airs, lärmende
 Gesänge; poltern, lärmern; to - at
 etc., toben, wüthen über ic.; *v. a.* (mit
 down) umwehen.
Bluster, *s.* das Brausen, Ge-
 brause, Toben (des Sturmes ic.); der
 Sturm; Lärm, das Getöse; die Prahl-
 erei, Großsprecherei.
Blusterer, *s.* der Polsterer; Groß-
 sprecher, Windmacher, Windbeutel.
Blustorous, *a.* lärmend, ge-
 räuschvoll.
Bo, bö, *int.* wau! *prov.* he can-
 not say - to a goose, er ist ein Ha-
 senfuß, eine feige Memme.
Boa, bö-ä, *s.* die Riesenschlange.
Boar, böre, *s.* der Eber; -pig,
 der junge Eber; wild -, das wilde
 Schwein; young wild -, der Frisch-
 ling; -spear, der Schweinspieß, die
 Schweinsfeder.
Boar, *v. n.* (Rid.) die Nase zu
 hoch tragen, den Kopf gerade vor sich
 hin strecken (von Pferden).
Board, börd, *s.* das Bord, Brett;
 die Diele, Bohle; a bed of boards,
 die Pritsche; a side - of a tub, die
 Fasttaube; falling -, die Fallthür;
 straitening -, (bei Radlern) das
 Richtholz, die Richtmaschine für den
 Messingdraht; der Tisch, die Tafel (in
 einem Gasthause ic.); *fig.* die Kost-
 schule, Erziehungsanstalt, das Erzie-
 hungshaus; - of directors, das Di-
 rectorium; to put out a child in -,
 ein Kind in eine Kostschule oder Erzie-
 hungsanstalt thun; der Tisch in einer

Raths- oder Gerichtsversammlung; *fig.*
 die Rathversammlung, das Gericht;
 a member of the -, das Mitglied ei-
 ner Raths- oder Gerichtsversammlung;
 das Amt, Collegium, die Behörde, der
 Ausschuß; Pappendedel; a book in
 boards, ein in Pappendedel gebunde-
 nes, broschirtes Buch; der Bord, das
 Verdeck eines Schiffes, das Schiff; to
 go on - a ship, an Bord gehen, sich
 einschiffen; *fig.* above -, in Sicher-
 heit, geborgen; I am above -, ich bin
 geborgen, habe nichts mehr zu befürch-
 ten; to deal above -, offen handeln,
 redlich zu Werke gehen.

Board-wages, *s. pl.* das Kost-
 geld für Bediente.

Board, börd, *v. a.* mit Brettern
 belegen, dielen; to - a room, ein Zim-
 mer dielen; einen Bretterboden in ein
 Zimmer legen; in die Kost geben; spei-
 sen, beköstigen; boarding-house, das
 Kosthaus; boarding-school, die Kost-
 schule, Pension; (Sea) enter, borden
 (ein Schiff); the boarding of a ship,
 das Entern eines Schiffes; *fig.* to -
 one, einen antreten, sich ihm nähern,
 um mit ihm zu sprechen; * to - a wo-
 man, eine Frauensperson aufgabeln;
v. n. in der Kost seyn, in die Kost ge-
 hen. [gänglich.

Boardable, börd-ä-bl, *a.* zu-
 boarder, *s.* der Kostgänger.

Boarish, böre-ish, *a.* schwei-
 nisch, viehisch, grausam.

Boar-pig, *s.* der Frischling.

Boart, bört, *s.* ein sinniger Dia-
 mant.

Boast, böst, *v. n.* sich rühmen,
 prahlen; you - of your learning,
 Sie rühmen sich Ihrer Gelehrsamkeit;
v. a. rühmen, anrühmen, anpreisen,
 herausstreichen.

Boast, böst, *s.* die Ruhmredig-
 keit, Prahlerei, Großsprecherei; to
 make - of something, prahlen, groß
 thun mit etwas; sich auf eine Sache
 etwas einbilden; der eitle Ruhm, die
 eitle Ehre. [sprecher, Prahlhans.

Boaster, *s.* der Prahler, Groß-
Boastful, *a.* prahlast, prahl-
 süchtig, ruhmredig.

Boasting, *s.* das Rühmen, die
 Prahlerei; *a.* & -ly, *ad.* prahlerisch,
 großsprecherisch.

Boastive, *a.* anmaßend, prahle-
 risch, großsprechend. [scheiden.

Boastless, *a.* anspruchlos, be-

Boat, böte, *s.* das Boot, die War-
 ke, das Fahrzeug, der Nachen; ship -,
 die Schaluppe; passage -, das Pa-
 detboot; fly -, das Flieboot; ferry-
 -, die Fähre; advice -, die Post- oder
 Avis-Nacht; little -, ein Schiffchen;
 ballast -, ein Ballastschiff; fishing-
 -, der Fischerkahn; watering -, die
 Wasserbarke; provision -, die Mar-
 ketenderbarke; coach -, das Markt-
 schiff. [ken, die Schifferstange.

Boat-hook, *s.* der Schifferha-
Boating, böte-ing, *s.* die Rün-
 stenfahrt mit Booten.

Boatman, Boatsman, *s.* der
 Bootsmann, Schiffer, Schiffmann.

Boat's - painter, **Boat-rope**, *s.* das Schaluppentau.

Boat's-scoop, *s.* die Wasserschäufel. [Stange.

Boat-staff, *s.* die Schiffer-

Boatswain, *s.* der Hochbootsmann; -'s-mate, der Unterbootsmann.

Bob, *bōb*, *s.* die Baummel, Bammel, das Gehänge, die Linse, Pendellinse; *fig.* der Wiederholungsvers, Schluß-Vers, -Reim, die Wiederkehr eines Liedes; das Geläute, Geklingel; der Schlag, Stoß; to give a dry -, sticheln; die Stuhperrücke; ein als Fischföder dienender Wurm.

Bobcherry, *s.* ein Kinderspiel (wobei eine Kirsche so aufgehängt wird, daß sie an den Mund baumelt).

Bob-royal, *s.* der Wachholderbranntwein.

Bob-stay, *s.* (Sea) der Wassersteg.

Bobtail, *s.* der kurze Schweif, Stumpfschwanz; *fig.* die Mehe; tag-rag and -, der niedrige Pöbel, Janbagel.

Bobtailed, *a.* stumpfschwänzig.

Bobwig, *s.* die Stuhperrücke.

Bob, *bōb*, *v. n.* bammeln, baumeln; (Fish.) fischen, angeln; *v. a.* kurz schneiden, stußen; schlagen, prügeln; einen (besonders am Ellbogen) leicht berühren; *fig.* einen anführen.

Bob, *f.* Bobby. [hintergehen.

† **Bobance**, *s.* die Prablerei.

Bobbin, *bōb-bīn*, *s.* die Spule, der Klöppel, die Einfassspule; -work, das Geflöppelte, die Lizen.

* **Bobbish**, *bōb-īsh*, *a.* nett, sauber, wacker.

Bobby, *bōb-bē*, *s.* Robert.

Boccassine, *bōk-kā-sīne*, *s.* die feine Steifleinwand. [dellen.

† **Boces**, *bō-sēs*, *s. pl.* die Sar-

Bock, *būk*, *s.* -hord, das Bücher-Repositoryum; -land, unveräußerliche Ländereien. [Wüchling.

Bocking-herring, *s.* der

Bockelet, **Bockeret**, *s.* der langgestülpte Falke.

Bode, *bōde*, *v. a.* im Voraus deuten, vorsehen; *v. n.* vorsehen, eine Vorbedeutung seyn.

Bodement, *s.* die Vorbedeutung, das Vorzeichen, Omen.

Bodge, *bōdje*, *v. n.* sich rühren, von der Stelle gehen.

Bodice, *bōd-dīs*, *s.* das Schnürleibchen, die Schnürbrust.

Bodied, *bōd-id*, *a.* einen Körper habend; big -, dickleibig; strong -, stark, nervig.

Bodikins, *bōd-i-kīns*, **Bodlikins**, *bōd-lī-kīns*, *int.* zum Henker! daß dich der Henker! poß alle Welt! alle Teufel!

Bodiless, *a.* unkörperlich.

Bodiliness, *s.* das körperliche Seyn oder Wesen.

Bodily, *a.* leiblich, körperlich; *fig.* (in der That vorhanden) wirklich; *ad.* körperlich, leiblich; *fig.* to set - upon a thing, alle seine Kräfte auf etwas verwenden; (Sea) gegenüber; to drive - upon a coast, mit der Seite des Schiffes gegen die Küste treiben.

Boding, *s.* (bes. im *pl.*) die Ahnung, Vorbedeutung.

Bodkin, *s.* die Nöle, der Pfriem; Dolsch; Stift, die Schnürnadel; Haarnadel, das Kränseisen.

Bodlikins, *f.* Bodikins.

Body, *bōd-dē*, *s.* der Körper, Leib; Mensch, die Person; Gesamtheit, das Corps; die Sammlung; - of the moon, der Mondkörper; wine of a good -, ein Wein, der viel Körper, Stärke hat; that paper has not - enough, dieses Papier hat nicht genug Körper, Kern, Stoff; - of the cloth, die Dichtigkeit des Tuches; the - and the soul, Leib und Seele; a dead -, ein Leidenkörper; Leichnam; a lean -, ein Gerippe; a writ to apprehend the - (L. T.), ein Verhaftsbefehl; a crime where the - is liable, ein Verbrechen, worauf eine körperliche Strafe haftet; a wise -, ein weiser Mensch; a busy -, ein eifriger, bühiger Mann; eine Ränkemacherin; some -, jemand; any -, jeder, irgend einer; every -, jederman; no -, niemand; the politic -, der Staatskörper, die bürgerliche Gesellschaft; the - of the clergy, die gesammte Geistlichkeit; a great - of men, ein großes Armeekorps; a - of French, ein französisches Armeekorps; a - of laws, eine Gesetzsammlung; the - of an army, das Hauptcorps einer Armee; - of an altar, der Altarstein; - of a lute, der Bauch einer Laute; - of a coach, - of a carriage, der Kutschkasten, Wagenkasten; - of a letter, der Körper eines Buchstabens; - of a place, die Hauptfestung ohne die Augenwerke; - of a church, das Schiff einer Kirche; - of a tree, der Stamm eines Baumes. [bedeckte, Schabrade.

Body-clothes, *s. pl.* die Pfer-

Body-guards, *s. pl.* die Leib-

wache. [scher, Bettelvogt.

* **Bodysnatcher**, *s.* der Hä-

Body, *v. a.* bilden, formen, ge-

stalten. [das Moor.

Bog, *bōg*, *s.* der Sumpf, Bruch,

Bog-trotter, *s.* der Bewohner

einer sumpfigen Gegend; * *fig.* ein

neuer Ankömmling aus Irland in Lon-

don. [spenst, der Geist.

* **Boggle**, *bōg-gl*, *s.* das Ge-

Boggle, *v. n.* stußen, zurückwei-

chen, sich fürchten vorwärts zu gehen;

fig. unschlüssig seyn, hin und her schwan-

ken, zögern.

Boggler, *s.* ein furchtsamer, un-

entschlossener, unschlüssiger Mensch, der

Zauderer. [schlüssig.

Bogglish, *a.* zweifelhaft, un-

Boggy, *a.* sumpfig, moorig, bruchig.

Boghause, *s.* der Abtritt, das

heimliche Gemach. [tere.

* **Bogy**, *bōg-gē*, *s.* (Sea) der Hin-

Boh, *bō*, *int.* bub!

Bohea, *bō-hē*, *s.* der Theebush

oder schwarze Thee. [men.

Bohemia, *bō-hē-mē-ā*, *s.* Böh-

Bohemian, *s.* der Böhme; *a.*

böhmisch. [schwür, Blutgeschwür.

Boil, *bōil*, *s.* die Beule, das Ge-

Boil, *v. n.* sieden, kochen; to - fast, mit großen Blasen sieden; *fig.* my blood boiled within me, das Blut kochte in meinen Adern; to - away, einkochen, verkochen; to - over, überkochen, überwallen; *v. a.* sieden, kochen; to - a piece of meat, ein Stück Fleisch kochen; boiled meat, gesottenes Fleisch; *fig.* boiling youth, die feurige Jugend.

Boilary, *bōil-ā-rē*, *s.* die Salz-

siederei, das Salzwerk.

Boiler, *s.* der Sieder; Kessel, Kessel, Kochkessel, Küchenkessel; Sied-

kessel; Dampfkessel (an der Dampfma-

schine); (Mint.) der Schrötlingsglü-

her, Ausglüher. [Schachtel.

† **Boist**, *bōist*, *s.* die Büsche,

Boisterous, *bōis-tēr-rūs*, *a.*

ungestüm, heftig.

Boisterously, *ad.* ungestüm,

heftig, mit Ungestüm.

Boisterousness, *s.* die Heft-

igkeit, das ungestüme Wesen, der (das)

Ungestüm. [büsche.

Boitier, *bōi-tēr*, *s.* die Salben-

Boke, *bōke*, *v. n.* sich werzen,

erbrechen wollen.

Bolary, *bō-lā-rē*, *a.* thönartig.

Bolbonac, *bōl-bō-nāk*, *s.* das

Mondkraut, die Mondraute.

Bold, *bōld*, *a.* kühn, muthig, un-

erschrocken; too -, tollkühn, unver-

schämt, led, frech; frei, dreist; to

make -, (besser) to be -, sich erläh-

nen, sich erdreisten; I was - to speak,

ich wagte es zu reden; to be so - as

to say, sich die Freiheit nehmen zu sa-

gen; (Sea) eben, flach, gleich; a -

shore, eine sichere Küste.

Bolden, *bōld-dn*, *v. a.* kühn,

dreist, beherzt machen. [verschämtheit.

Boldface, *s.* die Frechheit, Un-

Boldfaced, *a.* unverschämt.

Boldly, *ad.* kühn, unerschrocken;

to speak -, frei und ohne Rückhalt

sprechen; unverschämt.

Boldness, *s.* die Kühnheit, Un-

erschrockenheit, der Muth; die Redheit,

Dreistigkeit; Unverschämtheit, Frech-

heit; das Vertrauen, die Zuversicht (auf

Gott). [Baumel.

Bole, *bōle*, *s.* der Stamm eines

Bole, *s.* der Bolus. [sehn.

Bole, *s.* ein Maß von sechs Schef-

Boling, **Bowling**, *bōl-ing*, *s.*

Boline, **Bowline**, *bō-line*, *s.*

(Sea) die Voleine, Boileine.

Boll, *bōll*, *s.* der Stengel.

Boll, *v. n.* Stengel treiben, in

Stengel aufschießen.

Bollard, *bōl-lārd*, **Bollard-**

timber, (Sea) die Balken an den

Seiten einer Docks, die Bündel, Kissen.

Bollemong, *bōl-lē-māng*, *s.* der

Buchweizen; das Mangkorn, Rischkorn.

† **Bollen**, *bōl-ln*, *a.* geschwollen,

angelaufen.

Bollings, *s. pl.* geköpfte Bäume.

Bolster, *bōle-stār*, *s.* das Pol-

ster, der Pfühl, das Kissen; Kopfkissen,

der Kopfpfühl; das Sattelpolster;

(Sea) die Bekleidungskissen der Stage,

das Bäuschchen oder Bäuschlein, die Kompressen (auf einer Wunde).

Bolster, *v. a.* mit einem Polster oder Kissen erhöhen, unterstützen; (eine Kompressen) auf eine Wunde legen.

Bolsterer, *s.* ein Diebsgehülfe, Hehler.

Bolt, *bölt*, *s.* der Bolzen, Pfeil; Schießhafen; *fig.* - upright, kerzengerade; he has shot his -, sein Biß ist zu Ende; *fig.* der Donnerkeil, Blitz; (See) forelock -, der Biehnagel; ringbolts, die Bodshörner, Bodshören; rag -, der Tackspieler, oder Spieler mit Tacken; dead -, ein stehender Riegel; spring -, der Riegel mit einer Feder; shoot the -, schießt den Riegel vor; *fig.* macht die Thüre zu; der Ring am Gewehrlauf; die Fessel. [Kolben,

Bolthead, *s.* der Kolben, Brenn-Boltrope, *s.* (See) das Zeil eines Segels. [Bugspriet.

Boltspriet, *Bowspriet*, *s.* das

Bolt, *bölt*, *v. a.* mit einem Bolzen befestigen, anbolzen; riegelein, vertiegelein, zuriegelein (eine Thüre ic.); to - out, austreiben, aufjagen, in die Höhe, aus seinem Lager jagen; *fig.* to - something ridiculous, mit einer Dummheit herausplähen; to - one, einen anhaken, ihm sein Geheimniß ablesen; *v. n.* plötzlich vorspringen, hervorstürzen; to - in, into, plötzlich eintreten, hereinstürzen (in ein Zimmer ic.); to - out, herausstürzen (aus einem Zimmer ic.).

Bolt, *v. a.* deuteln, sehen (Mehl ic.); *fig.* genau untersuchen, sorgfältig erwägen, scharf prüfen; bolting (1. T.) die Streitübung über Rechtsfragen.

Bolt, *s.* das Sieb, der Beutel.

Bolter, *s.* der Mühl- oder Mehlbeutel, Durchschlag, Sieber, das Sieb, Beutel, Sieb- oder Siebentuch; eine Art Reß. [Schmühen.

† **Bolter**, *v. a.* beschmieren, be-
Bolting-cloth, *s.* der Siebbeutel. [Kammer.

Bolting-house, *s.* die Beutel-Bolting-hutch, *s.* der Mehlkosten (in Mühlen).

Bolus, *böl-lüs*, *s.* die Arzneifugel, das Arzneifügelchen; *fig.* - a quieting -, ein Schlaftrunkchen (Gift).

Bomb, *büm*, *s.* der Bums, Knall; die Bombe. [den gefüllte Kiste.

Bomb-chest, *s.* eine mit Bomben beschlagene, bombardiren.
Bomb-ketch, **Bomb-vessel**, *s.* die Bombardirgalliotte, das Bombenschiff, Mörserschiff.

Bombace, *büm-bäse*, *s.* die Baumwollstaude.

Bombard, *büm-bärd*; *v. a.* mit Bomben beschießen, bombardiren.

Bombard, *büm-bärd*, *s.* das Stückergeschütz, die Donnerbüchse; das Weisfäß.

Bombardier, *büm-bär-däär*; *s.* der Bombardirer, Bombenwerfer; Prachtläfer.

Bombardment, *büm-bärd-mént*, *s.* das Beschießen mit Bomben,

Bombardement. [der Bombassin.

Bombasin, *büm-bä-zén*; *s.*

Bombast, *büm-bäst*, *s.* eine Art feiner Zeug oder Watte zum Unterlegen der Kleidungsstücke; *fig.* der Schwallst, Bombast; *a.* schwülstig (von Ausdrücken ic.). [Worten ic.).

Bombastic, *a.* schwülstig (von **Bombast**); *büm-bäs-tré*, *s.* der Schwallst, Bombast, Wortschwall.

Bombazett, *büm-bä-zét*; *s.* der Bombasett, ein leichter wollener Zeug. [shün, *s.* der Knall, das Getöse.

Bombulation, *büm-bü-lä-*

Bombus, *büm-büs*, *s.* das Geseumse, Säusen, Brausen; Poltern im Leibe. [näs, *a.* seiden.

Bombycinous, *büm-bé-si-*
Bon, *bün*, *s.* ein seltener Name des Kaffeebaumes. [die Anweisung.

Bon, *büng*, *s.* [fr.] der Gutzettel,

Bonaroba, *bö-nä-rö-bä*, *s.* die feile Dirne, Lustdirne.

Bonchief, *bön-tshif*, *s.* Glüd (Gegensatz von mischief).

Bond, *bönd*, *s.* das Band, die Kette, der Strid; *fig.* die Verbindung; Verschreibung, Handschrift; Verbindlichkeit, Verpflichtung; *pl.* Bande, Fesseln; *fig.* Gefangenschaft; Bande (der Freundschaft ic.); *ad.* gebunden, dienstpflchtig.

Bondmaid, *s.* die Leibeigene.

Bondman, *s.* der Leibeigene.

Bondservant, *s.* der Leibeigene.

Bondservice, *s.* die Leibeigenschaft.

Bondslave, *s.* der Leibeigene.

Bondsmán, *s.* der Leibeigene.

Bondswoman, *s.* die Leibeigene.

Bondage, *bönd-läge*, *s.* die Gefangenschaft, Haft, der Zwang, die Dienstbarkeit, Knechtschaft.

Bone, *böne*, *s.* das Bein, der Knochen; - of a fish, die Fischgräte; to pick a -, an einem Beine nagen; *fig.* to give one a - to pick, einem viel zu schaffen machen, ihn in Verlegenheit setzen; you lazy bones! fauler Gesell! *pl.* die heinernen Klöppel (zum Spigenklöppeln); Würfel; elfenbeinerne Plättchen als Freibilletts; *fig.* Mr. N. no bones to night, Hr. N. spielt heute nicht. [Kartenspiel.

Boneace, *böne-läse*, *s.* eine Art

Bone-ache, *s.* die Schmerzen in den Knochen. [Spigen.

Bonelace, *s.* die geklöppelten

Boneset, *v. a.* (einen Knochen) wieder einrichten.

Bonesetter, *s.* der Wundarzt.

Bonespavin, *s.* der Spath (bei Pferden).

Bone, *böne*, *v. a.* ausbeinen (einen Hasen ic.); † *fig.* sink, behebende befehlen.

Boned, *böned*, *a.* groß, stark von Knochen; * ergriffen, verhaftet.

Boneless, *böne-lés*, *a.* beinlos, knochenlos. [traubfisch.

Bonetta, *bö-nét-tä*, *s.* ein See-

Bonfire, *bön-fire*, *s.* das Freudenfeuer.

Bongrace, *bün-gräs*, *s.* das

Stirnhütchen, Sonnenhütchen.

Boniface, *bö-ni-fäse*, *s.* Bonifacius; † *fig.* der Wirth einer Kneipe oder eines Kaffeehauses.

Bonification, *bön-né-fé-kä-shün*, *s.* die Vergütung, der Schadenersatz. [Breitfisch, die Pelamide.

Bonito, *bö-ni-tö*, *s.* der Bonit,

Bonity, *bön-é-té*, *s.* f. Bounty.

Bonivis, *bön-né-vis*, *s.* eine Art indischer Bohne oder Erbse.

Bonmot, *böng-mö*, *s.* [fr.] das Bonmot, Witzwort, der witzige Einfall.

Bonnet, *bön-nit*, [fr.] *s.* die Mütze, Kappe, Haube, der Damenhut; (Fort.) die Kappe, Bonnetirung; - a prestre, die Pfaffenmütze; *pl.* (See) das Bei- oder Lei-Segel; Reff.

Bonnet, *v. n.* die Mütze abziehen, einem seine Höflichkeit bezeigen.

Bonnet-boards, *s.* *pl.* die Parapenedel zu Damenhüten, *pl.*

Bonnet-cane, *s.* das Flechtrohr (zu Hüten).

Bonnibel, *bön-né-bél*, **Bonnilass**, *bön-né-läs*, *s.* ein hübsches Mädchen. [selig, munter, artig.

Bonnily, *bön-né-lé*, *ad.* hold-

Bonniness, *bön-né-nés*, *s.* die Holdseligkeit, Anmuth, Artigkeit.

* **Bonny**, *bön-né*, *a.* hübsch, artig, munter; beleibt, fett.

Bonny-clabber, *s.* die saure Buttermilch. [phorstein aus Belgien.

Bonian stone, *s.* der Phos-

Bony, *bö-né*, *a.* knöchern; sehr knochig, beinig; starkknochig.

Bonze, *bönse*, *s.* der Bonze (indischer Priester).

Booby, *böö-bé*, *s.* der Tölpel, Dummkopf, Einfaltspinsel; Seestorch.

Book, *böök*, *s.* das Buch; a bound -, ein gebundenes Buch; stitched -, ein broschirtes Buch; a paper -, ein ungebundenes Buch; a - of accounts, ein Rechnungsbuch; a - of receipts and disbursement, ein Ausgabe- und Einnahmebuch; a - of memorandums, das Gedenkbuch, Erinnerungsbuch; a waste -, das Eudelbuch, die Kladde, Strazze; a dealer in old books, der Büchertrödler, Antiquar; *fig.* the red -, der englische Staatskalender, das englische Staats-

handbuch; to mind one's -s, mit anhaltendem Fleiße studiren; to fall to one's -s again, seine Studien fortsetzen; without -, auswendig, aus dem Kopfe; sermons without -, ungeschriebene Predigten; to learn one's -, seine Aufgabe oder Lektion lernen; to keep books after the italian method or by double entry, die Bücher nach der italienischen oder doppelten Buchhaltung führen; *fig.* to be in one's books, einem schuldig seyn; to get out of one's books, einen bezahlen; *pl.* die Karten, Spielfarten.

Book-binder, *s.* der Buchbinder.

Book-case, *s.* der Bücher-schrank; das Buchfuttel; die Mappe.

Book-debts, *s.* *pl.* Buchschulden.

Book-keeper, *s.* der Buchhalter.

Book-keeping, *s.* (bei Kauf-

leuten) das Buchhalten, die Buchhaltung. [belesen.]

Book-learned, *a.* gelehrt.

Book-learning, *s.* die Gelehrsamkeit, Belesenheit; Büchergelehrsamkeit.

Book-maker, *s.* der Schriftsteller; Büchermacher, Bücherschmieder.

Book-making, *s.* das Büchermachen, die Schriftstellerei. [Gelehrte.]

Book-man, *s.* der Büchermensch.

Book-mate, *s.* der Mitschüler.

Book-oath, *s.* ein auf die Bibel geschwornes Eid.

Book-seller, *s.* der Buchhändler; a second-hand -, der Büchertrödler; -'s shop, der Buchladen.

Book-selling, *s.* der Buchhandel, die Buchhandlung.

Book-shelves, *s. pl.* die Bücherbretter, Regale.

Book-shop, *s.* der Buchladen.

Book-stand, *s.* das Bücherbrett.

Book-trade, *s.* der Buchhandel.

Book-wheat, *s.* der Buchweizen.

Book-worm, *s.* der Bücherwurm.

Book, böök, *v. a.* in ein Buch einschreiben, eintragen, (bei Kaufleuten) buchen. [samkeit angefüllt.]

Bookful, *a.* mit Büchergelehrsamkeit.

Bookish, *a.* den Büchern ergeben, fleißig hinter den Büchern.

Bookishness, *s.* das anhaltende Studiren, die Büchersucht.

Bookland, *s.* das freie Leben.

Bookless, *a.* unbelesen, unwissend, ungebildet. [länder].

Booly, bööl-lē, *s.* die Horde (Ir.).

Boom, bööm, *s.* der Hafenbaum; (Sea) die Spiere, Leesegelepiere; eine Stange, an deren Ende ein Busch oder Fäßchen befestigt ist, welche den Lauf eines Canals anzeigt.

Boom, *v. n.* (Sea) mit vollen Segeln fahren; *fig.* fortstürmen, fortbrausen; wogen.

Boomites, bööm-ltes, *s.* ein vorzüglich durchsichtiger Agat.

Booming, bööm-ing, *s.* das Aufsehn aller Segel, die schnelle Fahrt; *p.* to come -, mit vollen Segeln heranzufahren.

Boomkin, *s.* der Kürbis.

Boon, böön, *s.* die Gnade, Gabe, das Geschenk; *a.* gütig, freigebig; lustig, munter, vergnügt; he is apt to play the - companion, er ist ein guter Gesellschafter. [(Seefisch).]

Boops, bööps, *s. pl.* der Heuteng

Boor, böör, *s.* der Bauer, Landmann; *fig.* der Bauer, Lämmel.

Boor-cole, *f.* Borecole.

Boord, böörd, *s.* ein Scherz.

Boorish, böör-ish, *a.* bäurisch; *fig.* bäurisch, ungebildet.

Boorishly, *ad.* bäurisch; *fig.* bäurisch, auf eine plumpe, grobe Art.

Boorishness, *s.* das Bäurische; *fig.* das bäurische Wesen, ungeschlachte Betragen, die Grobheit.

Boose, bööse, *s.* der Kuhstall.

Boose, *v. n.* trinken, jechen.

* Boot, bööt, *s.* die Beute; der

Ruhen, Gewinn, Vortheil; to -, in den Kauf, darcin, obendrein; what will you give me to -? was wollen Sie mir herausgeben? 'tis no -, es ist umsonst.

Boot, *v. n.* nützen, frommen; what boots it us? was frommt es uns? *v. a.* begaben, bereichern; I shall - you, ich werde Ihnen Vortheil bringen.

Boot, bööt, *s.* der Stiefel; Wagenkasten; a pair of boots, ein Paar Stiefel; to -, obendrein, noch dazu; a thin -, ein Halbstiefel; fishing-boots, wasserdichte Stiefel; jack-boots, Steifstiefel; draw (oder put) on your boots, ziehen Sie Ihre Stiefel an; pull your boots off, ziehen Sie Ihre Stiefel aus; der Kasten unter dem Kutschenbock. [ausziehen, Hausknecht.]

Boot-catcher, *s.* der Stiefel-Boot-garters, *s. pl.* Stiefelriemen, Stiefelstrippen, *pl.*

Boot-hooks, *s. pl.* die Stiefelhaken. [Aufhängen der Stiefel.]

Boot-horse, *s.* der Wed zum

Boot-hose, *s.* die Stiefelstrumpfe; Samaschen.

Boot-jack, *s.* der Stiefelknecht.

Boot-last, *s.* der Stiefelleisten.

Boot-leg, *s.* der Stiefelschaft.

Boot-maker, *s.* der Stiefelmacher. [zieher.]

Boot-pulls, *s. pl.* die Stiefel-

Boot-strap, *s.* die Stiefelstricke.

Boot-tree, *s.* das Stiefelholz, der Stiefelleisten, Stiefelblock.

Boot-vamps, *s. pl.* die Verschuhlederstücke zu Stiefeln. [band.]

Boot-webbing, *s.* das Stiefel-

Boot, *v. n.* Stiefel anziehen, sich bestiefeln.

Booted, bööt-ēd, *a.* gestiefelt.

Bootes, bööt-ēdz, *s. pl.* Halbstiefel, *pl.* [(Eternbild).]

Bootes, bööts, *s.* der Varenhüter

Booth, bööth, *s.* die Bude, Bretterhütte.

Boot-hale, bööt-hāle, *v. a.* plündern; *v. n.* auf Beute ausgehen.

Boot-haler, *s.* der Parteigänger, Plünderer.

Booting-corn, *s.* eine Abgabe des Lebensmanns an Getreide.

Bootless, *a.* unnütz, eitel, nichtig; erfolglos.

Booty, bööt-tē, *s.* die Beute; *fig.* to play -, mit Fleiß verlieren, unter der Decke spielen, betrügen; der Raub.

Bopeep, bö-peēp, *s.* das Hinbliden nach etwas, und schnelle Zurückziehen des Kopfes, aus Angst, oder um Andere zu erschrecken; to play at -, das Versteckspiel spielen; *fig.* zum Kinde werden. [bohren läßt, bohrbar.]

Borable, bö-rā-bl, *a.* was sich

Borachio, bö-rāt-tshō, *s.* der lederne Weinschlauch; *fig.* der Trunkenbold.

Borage, bōr-ā-dje, *s.* der Borretsch, Burretsch, Boreich (Pflanze).

Boramez, bö-rā-mēz, *s.* das fabelhafte vegetabile Lamm.

Borates, bö-rātes, *s. pl.* (Ch.)

die Boraxsalze. [Tinkal.]

Borax, bö-rāks, *s.* der Borax,

Bordage, *s.* der Besitz einer Domäne. [ein schmaler türkischer Zeug.]

Bordat, bö-r-dāt; Bordetti, *s.*

* Borde, börd, *s.* ein Schilling.

Bordel, bö-r-dēl, *s.* das Bordell, Hurenhaus.

Border, bö-r-dār, *s.* der Bord, Rand; Saum, die Einfassung; (an Münzen) der Rant; die Rabatte, das Schmalbeet (in einem Garten); a slope - against a wall, das Schrägbeet, Frühlbeet; *fig.* die Grenze (eines Landes); ehemals ein Unterscheidungszeichen in Wappen.

Border, *v. a.* einfassen, besetzen; to - a garment, ein Kleidungsstück besetzen; rändeln (Münzen); *fig.* begrenzen (ein Land); in Schranken halten; *v. n.* grenzen, angrenzen; a bordering town, eine Grenzstadt; this opinion borders upon atheism, diese Meinung grenzt an Gottsleugnung.

Borderer, *s.* der Grenzbewohner; borderers on the sea, die Küstenbewohner. [Standgeld (auf Märkten).]

Bord-half-penny, *s.* das Bord-land, (L. T.) das Tafelgut. [dienst.]

† Bord-lode, *s.* eine Art Frehn-

Bordrage, börd-rāje, *v. a.* die Grenzen plündern.

Bordraging, *s.* das Plündern, Verheeren der Grenzen eines Landes.

Bord-service, *s.* das Tafel-

leben.

Bordure, bö-r-düre, *f.* Border.

Bore, böre, *v. a.* bohren (ein Loch); to - a way, einen Weg bahnen; ausbohren (eine Röhre, einen Schlüssel ic.); *v. n.* ein Loch bohren; *fig.* vordringen (nach Norden ic.); den Kopf tief tragen (von Pferden).

Bore, böre, *s.* das Loch; the - of a lock, das Schlüsselloch; der Bohrer; die Weite (eines Loches); the - of a gun, die Geschützweite, Mündungsweite, das Kaliber einer Kanone. [baum.]

Bore-tree, *s.* der Holunder-

Bore, böre, (*imperf.* v. to hear).

Boreal, bö-rē-āl, *a.* nördlich; aurora borealis, das Nordlicht.

Borecole, böre-kōle, *s.* der grüne Kohl; siberian -, der Krauskohl.

Boree, bö-rē; *s.* die Bourree (ein Tanz).

Borer, *s.* der Bohrer, Geschützbohrer, Kaliberbohrer; Fraßbohrer; Traubenbohrer; Pfad zum Anbohren der Zunderhüte, damit der Syrup desto leichter ablaufe.

Born, börn, *a.* geboren; new -, neugeboren; to be -, geboren werden; he was - a prince, er war ein geborner Fürst; the first -, der Erstgeborene; - after the death of his father, der Nachgeborene; - before his time, eine Frühgeburt.

Borne, börne, *p. p.* v. to hear.

Borough, bö-r-ōd, *s.* der Burgsteden, die Landstadt; -elder, -head, -holder, der Ortsvorstand, Sprecher; rotten boroughs, ausgestorbene

Burgflecken; small -, der kleine Marktflecken; - English, (L. T.) das Erbrecht des jüngsten Sohnes (welcher allein seines Vaters Güter erbt. [penkerl.

† Borrel, bôr-rêl, s. der Lumb-Borrow, bôr-rô, s. der Borg, das Erborgte; † der Bürge.

Borrow, v. a. borgen, erborgen, entleihen (Geld ic.); to - money of one, von einem Geld borgen.

Borrower, s. der Borger, Entlehn.

[Stand, Wortführer.

Bors-holder, s. der Ortsvor-

Boscage, bôs-kâje, s. das Waldchen, Gehölz, Gebüsch, Lustwäldchen, der Hain, das Bosket.

* Bosh, bôsh, s. der Schein, Un-schein; to cut a -, eine Figur spielen, Staat machen.

Bosky, bôs-kê, a. buschig, waldig; - acres, mit Hecken begrenzte Felder.

Bosom, bôô-zûm, der Busen; - of a shirt, der Busenstreif; fig. die Brust; son of my -, theurer Sohn; a - - friend, ein Busenfreund; a - - enemy, der Feind des Hauses; - interest, die Lieblingsabsicht; - sin, die Sünd-fünde; - thief, der Hausdieb; das In-nere, der Schoos; the - of the earth, der Schoos der Erde; the - of the church, der Schoos der Kirche.

Bosom, v. a. in der Brust ein-schließen, geheim halten; verstecken, verbergen.

Boson, bô-sn, f. Boatswain.

Bosquet, bôs-kêt, f. Busket

Boss, bôs, s. der Bußel; ein di-der Körper, eine dicke Masse.

Bossage, bôs-sâje, [fr.] s. (Arch.) der Vorsprung; die Mauerecken der bairischen oder toscanischen Ord-nung.

Bossed, bôs-sd, a. mit Bußeln oder erhabener Arbeit verziert.

Bossive, bôs-siv, a. knotig, hö-derig, verwachsen. [strophend.

Bossy, bôs-sê, a. hervorragend,

Bosvel, bôz-vêl, s. die wohltrie-bende Tulpe.

Botale, bô-tâle, s. die Deffnung im Herzen eines ungeborenen Kindes, durch welche das Blut circulirt.

Botanic, bô-tân-nik, Bota-nical, a. Pflanzen betreffend, pflanzenkundig, botanisch. [f. Botany.

Botanics, bô-tân-niks, s. pl.

Botanist, bôt-â-nist, s. der Pflanzenkundige, Botaniker.

Botanology, bôt-ân-ôl-ô-jê, s. eine Abhandlung über Pflanzen.

Botany, bôt-ân-nê, s. die Kräu-ter oder Pflanzenkunde, Botanik.

Botargo, bôt-âr-gô, s. der ein-gesalzene oder eingemachte Störro-gen.

Botch, bôtsh, s. die Beule, das Geschwür; der Fliden, Fleck, Lappen; fig. der schlechte Theil eines unvoll-en-detten Werkes; (Poet.) das Flidwort, Füllwort.

Botch, bôtsh, v. a. mit Beulen, Geschwüren bezeichnen; fliden (einen Red ic.); ausfliden; verpfuschen; fig. to - a copy of verses, an Versen

fliden, ausfliden. [flider; Pfuscher.

Botcher, s. der Flider, Kleider-

Botcherly, a. plump, stümper-haft.

Botchery, s. das Flidwerk.

Botching, s. das Fliden, Stücken.

Botchingly, ad. geßickt, stüm-

Botchy, a. beulig. [verhaft.

† Bote, bôte, s. (L. T.) die Ver-gütung, der Ersatz, die Entschädigung; † Bezahlung.

Both, bôth, pron. beide; on - sides, auf beiden Seiten; - by sea and land, sowohl zu Wasser, als zu Lande; - in time of peace and war, sowohl in Friedenszeiten als in Kriegs-zeiten. [ven (einen durch Geschwäh ic.).

† Bother, bôth-ûr, v. a. betäu-

* Botheration, s. das sinnlose Geschwäh, die Hudelei.

Botryites, bôt-rê-ites, s. ein traubenähnlicher Edelstein.

Bots, bôts, s. pl. die Pferdewür-mer, Engerlinge.

Bott, bôt, s. das Klöppelfleßen.

Bottle, bôt-tl, s. die Buttel, Flasche, Bouteille; a glass -, eine gläserne Flasche, Bouteille; a large - with a large neck, der Zummeler; fig. (der Inhalt einer Flasche) das Quart.

Bottle-ale, s. das Flaschenbier.

Bottle-arsed, a. unten breiter als oben (von Buchstaben). [seher.

Bottle-bottom, s. der Unter-

Bottle-brush, s. die Kannen-, Krug-, Gläserbürste.

Bottle-case, s. der Flaschen-feller, das Flaschenfutter.

Bottle-caster, s. eine Plat-menage für Flaschen. [Zechbruder.

Bottle-companion, s. der

Bottle-flower, s. die Kornblu-me. [der.

Bottle-friend, s. der Zechbru-

Bottle-head, s. eine Art Wall-fisch.

Bottle-headed, a. hohlköpfig.

Bottle-jacks, s. pl. der senk-rechte Stratenwender. [schenaußschriften.

Bottle-labels, s. pl. die Fla-

Bottle-neck, s. das Flaschen-geßell. [weinsnase.

Bottle-nose, s. die Brannt-

Bottle-nosed, a. dicknasig, rothnasig. [gestell.

Bottle-rack, s. das Flaschen-

Bottle-screw, s. der Pfropf-zieher, Korkzieher. [teller.

Bottle-stand, s. der Flaschen-

Bottle-swagger, s. der Fla-schenheld, Großsprecher.

Bottle-tray, s. der Flaschen-träger für liegende Flaschen.

Bottle, bôt-tl, v. a. in Flaschen füllen, auf Flaschen ziehen, in Flaschen verfüllen.

Bottle, s. das Bund, Gebund; a - of hay, ein Gebund Heu.

Bottled, a. auf Flaschen gezo-gen; dickbäuchig. [meister.

Bottler, bôt-lûr, s. der Keller-

Bottom, bôt-tûm, s. der Boden; Grund, die Tiefe, das Unterste; der Knaut (Faden); to stand upon a

good -, gut versorgt seyn, sich gut ste-hen; love was the - of it, die Liebe war der Beweggrund davon; at the - of the account, am Ende, genau betrachtet, beim Lichte besehen; the - of a business, das Wesentliche bei ei-ner Sache; the boarded - of a bed-stead, der bretterne Boden einer Bett-stelle; the - of a ship, der Kiel eines Schiffes; fig. das Schiff; we are em-barked with them on the same -, wir befinden uns mit ihnen auf demsel-ben Schiffe; the outside of a ship's -, das lebendige Werk; the - of an artichoke, der Artischocken-Käse; Stuhl; fig. - of the belly, der Un-terbauch; - of the stairs, der Fuß der Treppe; - of a liquor, der Saß einer Flüssigkeit; - of beer, die Bierbese-n; prov. better spare at the brim, than at the -, besser im Anfange als am Ende gespart; - of the sea, der Boden des Meeres; - of a valley, der Thalgrund.

Bottom, bôt-tûm, v. a. (mit upon) gründen; bauen (mit on) auf-wickeln (Garn ic.); v. n. sich gründen, auf etwas ruhen. [f. Bottomry.

Bottomage, Bottomary, s.

Bottomed, a. einen Boden ha-bend; flat - boats, Boote mit flachem Boden.

Bottomless, a. bodenlos, grund-loß; a - pit, eine grundlose Tiefe, ein bodenloser Abgrund.

Bottomry, s. die Bodmerei.

Boubie, bôô-lê, s. (schottisch) das unterste Kind in der Schulkasse.

Bouche, bôôje, s. Bouge.

Bouchet, bôô-shêt, s. die Zu-derbirne.

Boud, bôûd, s. der Kornwurm.

Bouge, bôôdje, v. n. schwellen, ausfahren (von den Lippen ic.).

† Bouge, s. der freie Tisch für Hofleute; die Geschwulst.

Bough, bôû, s. der Ast, Zweig;

boughs, das Astwerk. [ven to buy.

Bought, bawt, imperf. und p.

Bought, s. die Windung, der Knoten; Bug, das Gelenk, Glied;

Schlenderleder. [gelenkig.

Boughty, baw-tê, a. gekrümmt,

Bouke, bôûke, Bowke, bôke, v. n. Ekel machen, anekeln.

Boul, bôl, f. Bowl.

Boulder-wall, bôûl-dûr-wâll, s. die Mauer von Kieselsteinen.

Boulette, bôô-lêt, s. ein Pferd mit fehlerhaftem Fußgelenke.

Boolimy, bôô-lê-mê, s. der Heißhunger, das Freßfieber.

Boulster, bôle-stûr, f. Bolster.

Boult, bôlt, f. Bolt.

Bounce, bôûnse, s. der plötzlich gegebene Schlag, Bums; * fig. die Prablerei; der Krach, Knall, das Getöse.

Bounce, v. n. krachen, knallen, prallen; heftig pochen; fig. prahlen, großsprechen; kühn oder fed seyn; nach Wein ic. verlangen, um Geld spielen und nicht zahlen können; springen, in die Höhe springen; (Sea) ein Seil oder das stehende Tauwerk anholen.

Bouncer, *s.* der Lärmer, Prahler; Lügner.

Bouncing, böun-zing, *s.* das Krachen; Aufprallen; Sprengen; (*Sea*) Anholen (der Tane *ic.*).

Bound, böünd, *s.* (nur im *pl.* gebr.) die Grenze; the bounds of a country, die Grenzen eines Landes; to set bounds, abmarken, eingrenzen; to set bounds to one's ambition, seinem Ehrgeiz Grenzen oder ein Ziel setzen. [scheider, Feldmesser.

Bound-setter, *s.* der Mark-

Bound, *s.* der Wiedersprung, Aufsprung, Rückprall; Satz, Sprung.

Bound, böünd, *v. a.* begrenzen (ein Land *ic.*); to - upon, grenzen an...; *fig.* (zuweilen mit *in*) zurückhalten, in Schranken halten.

Bound, böünd, *v. n.* aufsprallen, zurückprallen; springen, hüpfen; *v. a.* springen oder Sätze machen lassen.

Bound, böünd, *imperf. u. p. p.* von to bind.

Bound, böünd, *a.* die Bestimmung habend (nach einem Orte); whither are you -? wohin ist Ihre Bestimmung? wo gehen Sie hin?

Boundary, böün-dä-ré, *s.* die Grenze (eines Landes *ic.*).

† **Bounden**, *p. p.* von to bind.

Bounder, *s.* der Markscheider; *fig.* derjenige, welcher Grenzen setzt; die Grenze.

Bounding-stone, *s.* der Markstein, Grenzstein; das Schnellkugeln, der Schusser.

Boundless, *a.* grenzenlos; - power, die grenzenlose, unumschränkte Gewalt; - duration, eine ewige Dauer; - in his desires, in seinen Wünschen keine Grenzen kennend.

Boundlessness, *s.* die Grenzenlosigkeit. [stone.

Bound-stone, *f.* Bounding-

* **Boung**, böung, *s.* der Geldbeutel; - nipper, der Beutelschneider, Taschendieb.

Bounteous, böün-tshé-ús, *a.* gütig, freigebig, wohlthätig.

Bounteously, *ad.* gütig, freigebig, wohlthätig.

Bounteousness, *s.* die Güte, Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Wohlthätigkeit, Großmuth.

Bountiful, böün-té-fül, *a.* wohlthätig, freigebig, großmüthig.

Bountifully, *ad.* wohlthätig, freigebig.

Bountifulness, *s.* die Wohlthätigkeit, Freigebigkeit, Großmuth.

Bounty, böün-té, *s.* die Güte, Gutthätigkeit, Großmuth, Freigebigkeit, Wohlthätigkeit.

Bouquet, böö-két, *s.* ein Strauß.

* **Bourd**, böürd, *v. n.* spaßen, scherzen; to - upon, aufziehen.

* **Bourd**, *s.* der Spaß, Scherz.

Bourder, *s.* der Possenreißer.

Bourdingly, *ad.* im Scherze, scherzweise.

Bouree, bö-ré, *f.* Boree.

Bourgeon, här-jün, *v. n.* ausschlagen, Knospen treiben, sprossen.

Bourn, börne, *s.* die Grenze.

Bourn, *s.* der Gießbach, Waldbach.

Bourse, börse, *f.* Burse.

Bouse, bööze, *v. n.* unmäßig trinken, zechen; *v. a.* schlucken, hinunterschlucken, hinunterschlängen.

Bousy, böö-zé, *a.* betrunken, * besoffen.

Bout, böüt, *s.* der Streich, Griff, Anschlag, das Mal; for this -, für diesmal; do it all at one -, thue es auf einmal; *fig.* to have a - together, mit einander anbinden.

Boutade, böö-täde, *s.* die Grille, der Einfall, Streich.

Boutant, böö-tänt, *a.* zur Stütze dienend.

† **Boutefeu**, bööt-fü, *s.* der Herdbrenner, Aufbeher, Räubersführer.

Boutisale, böü-ti-säle, (*booty sale*) *s.* der wohlfeile Verkauf.

Bovate, bö-väte, *s.* das Inchart.

Bow, böü, *s.* die Verbeugung, Verneigung, der Bückling, Knick.

Bow, bö, *s.* der Bogen; a - and arrows, ein Bogen und Pfeile; *prov.* to have two strings to one's -, mehr als ein Mittel in Bereitschaft haben; - of a violin, der Bogen, Geigenbogen, Fiedelbogen; - of a sword's hilt, der Bügel am Degengefäße; - of a spur, die Schweifung des Sporns; - of a key, der Schlüsselring; - of a ship, der Bug eines Schiffes; Regenbogen; (*Hat.*) Fachbogen; das Joch (Geräth, die Dachsen damit zu spannen); die Schleife; der Höhenmesser.

Bow-anchor, *s.* der Gabelanker, Teianker. [terförster.

Bow-bearer, *s.* eine Art Un-

Bow-bent, *a.* eingebogen.

Bow-chases, *s. pl.* Bugstücke (Schiffskanonen).

Bow-hand, *s.* die den Bogen spannende Hand (die rechte Hand); wide of the - (beim Scheibenschießen), weit links.

Bow-knot, *s.* die Schleife.

Bow-legged, *a.* krummbeinig.

Bow-maker, *s.* der Bogener, Armbruster.

Bow-man, *s.* der Bogenschütze.

Bow-net, *s.* die Reuse eines Fischers. [Stück.

Bow-piece, *s.* (*Sea*) das Bug-

Bow-shot, *s.* der Bogenschuß.

Bow-sprit, *s.* (*Sea*) das Bugspriet; * *fig.* die Nase. [Bogensenne.

Bow-string, *s.* die Bogensehne,

Bow-window, *s.* das Bogenfenster. [Hundfleisch.

* **Bow-wow-mutton**, *s.* das

Bow, böü, *v. a.* biegen, beugen; - your knees, beugt eure Knie; bücken, neigen; - your head, neigt euren Kopf; - your body, bückt euren Körper; *v. n.* sich biegen, beugen; sich bücken, sich verneigen; to - to one, sich vor einem bücken.

Bowable, böü-ä-bl, *a.* biegsam.

Bowel, böü-äl, *v. a.* ausweiden, ausnehmen (einen Dachsen, Hammel *ic.*).

Bowelless, böü-äl-lés, *a.* gefühllos.

Bowels, *s. pl.* das Eingeweide; *fig.* Innere; der Sitz des Mitleids, der Güte; das Mitgefühl, die Lärlichkeit.

Bower, böü-ür, *s.* die Laube, Wölbung; Hütte; eine Wohnung; der Maßford.

Bower, *v. a.* umgeben, einschließen.

Bower, *s.* (*Anat.*) der Beugemuskel, Beuger.

Bower, *s.* der Buganker. [tend.

Bowery, *a.* viele Lauben enthal-

Bowess, böü-és, *s.* der Aestling, junge Habicht. [durchschießen.

Bowge, böüje, *v. a.* durchbohren,

Bowl, böle, *s.* der Napf, die Schale, Trinkschale; a - of punch, eine Schale Punsch; bowls (*Sea*), die Matrosenschüsseln; der ausgehöhlte Theil einer Sache; - of a tobacco-pipe, der Kopf einer Tabakspfeife; - of a spoon, die Löffelschale; das Becken; Bassin.

Bowl, böle, *s.* die Kugel; to play bowls, kugeln, das Kugelspiel spielen.

Bowl, *v. a.* kugeln (eine Kugel *ic.*); *v. n.* kugeln, Kegel schieben, bespielen.

Bowler-stones, böü-där-stones, *s. pl.* runde und glatte Kieselsteine, das Geschiebe, Geröll, die Strandsteine, Ueberkiesel.

Bowler, *s.* der Kugelspieler.

Bowline, böü-lin, *Bowling*, böü-ling, *s.* (*Sea*) die Boileine, Boileine.

Bowling-green, böü-ling-green, *s.* die Besselbahn, der Besselplatz, das Rasenstück, ein schöner ebener Grasplatz.

Bowling-ground, *s.* der Kegelplatz, die Kegelbahn.

Bowse, böüse, *v. a.* (*Sea*) anholen (ein Seil, ein Tau *ic.*).

Bowser, böü-sür, *s.* der Duästor, Schatzmeister, Sedelmeister.

Bowssen, böüs-sén, *v. a.* eintauchen, eintunken.

Bowyer, bö-yür, *s.* der Bogenschütze, Bogener; * *fig.* der Aufschneider.

Bowze, böüze, *f.* to house.

Box, böks, *s.* der Buchs, Buchsbaum; die Büchse, Schachtel, Dose; - of a screw, die Schraubenmutter; - of a wheel, die Büchse, Radbüchse; Schlagloth oder Lötthornbüchse; das Compaßhäuschen; Kistchen, der Kasten; strong -, die Geldkiste, der Geldkasten; - of a coach, das Kutschenkistchen, Flaschenfutter; die Loge (in einem Schauspielhause); *fig.* to be in the wrong -, sich irren, sich versehen, sich verrechnen; der Verschlag, das Vackchen in einer Wirthsstube (für Gäste); die Einfassung eines Frühbeetes; das Fach (eines Schrifftastens); (*Silkw.*) Kollendach.

Box-hauling, *s.* (*Sea*) eine schnelle Art vor dem Winde umzuwenden.

Box-thorn, *s.* der Buchsorn.

Box, böks, *v. a.* einschachteln, in Büchsen, Schachteln *ic.* verschließen; to - the compass, die verschiedenen Punkte des Compasses in ihrer Ordnung herfagen.

Box, böks, *v. n.* sich mit den

häuften schlagen, sich boxen; *v. a.* mit den Häuften schlagen, fausten.

Box, bōks, *s.* der Schlag, Streich; *a - on the ear*, eine Ohrfeige.

Boxen, bōk-sū, *a.* buchsäumen; dem Buchs ähnlich. [Faustkämpfer.

Boxer, bōks-ār, *s.* der Boxer, Box-haul, bōks-hāwl, *v. a.*

(See) umlegen, umwenden.

Boxing, bōks-sīng, *s.* das Boxen, der Faustkampf; das Auszapfen des Baumfastes; Thurfutter, die Thurbekleidung; (See) Vergleichung der Compasspunkte mit den Himmelsgegen-

den.

Box-money, *s.* das Almosen.

Boy, bōē, *s.* der Bube, Knabe, Junge; *to be past a -*, aus den Kinderjahren getreten seyn; *fig.* die Kinderschuhe ausgetreten haben.

Boy-blind, *a.* unverständlich, kindisch dumm. [Rechtsmann.

Boy-senator, *s.* ein junger

Boy's-play, *s.* das Knabenspiel.

Boy's-trick, *s.* der Jugendstreich.

Boy, *v. a.* wie einen Buben oder Knaben behandeln.

Boyer, bōi-yār, *s.* der Boyer, Buier (eine holländische Schaluppe).

Boyhood, *s.* die Kindheit, das Knabenalter, die Kinderjahre.

Boyish, *a.* einen Knaben betreffend; *- days*, das Knabenalter; knabenmäßig, kindisch. [Kind.

Boyishly, *a.* kindisch, wie ein

Boyishness, Boyism, *s.* die Kinderei, das kindische Benehmen, Betragen. [Uberraute.

Boy's-love, *s.* die Stabwurz,

Brabble, brāb-bl, *v. n.* streiten, sich herumjanken, feilen. [Kerei.

Brabble, *s.* der Streit, die Zän-

Brabber, *s.* der Zänker, Recht-

Brace, brāse, *s.* das Band, die Binde; braces of a coach, die Schwungriemen einer Kutsche; *- of iron*, die eiserne Klammer; *- of a drum*, die Schnur, Spannschnur an einer Trommel; *- of a dorser*, der Haken an einem Tragreife; (Print.) die Klammer; (Arch.) das Plankenband; (Corp.) Tragband; *pl.* (Sea) die Brasse; Rüstung, der Harnisch; *fig.* die kriegerische Ausrüstung, der Armharnisch, die Armschiene; Straffheit, Spannung (des Trommelfells im Ohre *ic.*); das Paar; (Sp.) *a - of partridges*, pheasants, ein Paar Feldhühner, Fasanen; *a - of setters*, greyhounds, eine Koppel Wachtelhunde, Windhunde.

Brace, brāse, *v. a.* binden, zusammenbinden; schnüren, spannen (eine Trommel *ic.*); (Sea) brassen; *to - the yards*, scharf bei dem Winde brassen, zunächst auf die Windseite brassen; *to - the sails aback*, die Segel auf den Mast brassen.

Bracelet, brāse-lēt, *s.* das Armband; die Armschiene, der Armharnisch.

Bracer, brā-sār, *s.* die Binde, der Verband, die Bandage; *fig.* ein zusammenziehendes Arzneimittel; das

Armstüd, die Armschiene.

Brach, brātsh, *s.* die Hündin des Jagdhundes, Bege. [Arm betreffend.

Brachial, brāk-vāl, *a.* den

Brachiated, brāk-yā-tēd, *a.* mit Armen; mit Armen.

Brachman, brāk-mān, *s.* der Brachmane, Bramine.

Brachygraphy, brā-kīg-grā-fē, *s.* die Kurzschreibekunst, Schriftverkürzungskunst; *-pher*, *s.* der Schnell-

Brachylogy, brā-kīl-lō-jē, *s.* die Kürze (in der Rede), Bündigkeit.

Bracing, *s.* das Binden, Schnü-

Brack, brāk, *s.* der Bruch, die Lücke, der Mauerbruch, Wallbruch, die Sturmlücke; *fig.* der Fehler, Mangel.

* Bracken, brāk-ēn, *s.* das Farnkraut. [terbeschauer.

Bracker, brāk-kār, *s.* der Gü-

Bracket, brāk-kīt, *s.* die Leiste, Unterlage, der Träger; (Sea) hair-brackets, die Sierrathen und Schnörkel am Schiffsschnabel.

Brackish, brāk-īsh, *a.* salzig (wie Seewasser); *- water*, das Brackwasser. [Geschmack, das Salzige.

Brackishness, *s.* der salzige

Bracky, brāk-kē, *s.* Brackish.

Brad, brād, *s.* der Nagel ohne Kopf, Spiegnagel, Bretspieler.

Bradoon, brā-dōōn, *s.* die Waffertrense, Trense, das Wolfsgebiss.

Brag, brāg, *v. n.* prahlen, großsprechen; *he brags of his impudence*, er ist stolz auf seine Unverschämtheit.

Brag, brāg, *s.* die Prahlerei, Großsprecherei; eine Art Kartenspiel.

Braggadocio, *s.* der Prahler.

Braggardise, brāg-gār-dīze, *s.* die Windbeutelerei, Aufschneidererei.

Braggardism, *s.* *f.* Braggardise. [sprecherisch.

Braggart, *a.* prahlerisch, groß-

Braggart, Bragger, *s.* der Prahler, Prahlhans, Großsprecher.

Bragget, brāg-gēt, *s.* ein Getränk, welches aus Bier, Gewürz und Honig bereitet wird, eine Art Meth.

Bragless, *a.* nicht prahlend, bescheiden.

Bragly, *ad.* nett, artig, schmeich-

Braid, brāde, *v. a.* flechten (die Haare *ic.*). [hairs, die Haarflechte.

Braid, brāde, *s.* die Flechte; *- of*

Braid, *a.* listig, verschlagen.

Brail, brāl, *v. a.* *- up*, (die Segel) aufgeien. [Geitane, Gietane.

Brails, brālz, *s. pl.* (Sea) die

Brain, brāne, *s.* das Hirn, Ge-

hirn; *to blow one's brains out*, einem eine Kugel durch den Kopf jagen; *fig.* der Verstand; *to have cracked*

brains, einen Schuß oder Sparten haben; *that is beyond my brains*, das übersteigt meinen Verstand; das ist mir zu hoch.

Brainpan, *s.* die Hirnschale.

Brainsick, *a.* wahnsinnig, un-

Brainsickly, *ad.* schwach, ohne Verstand, ohne Ueberlegung, kopflos.

Brainsickness, *s.* der Wahnsinn, die Unbesonnenheit.

Brain, brāne, *v. a.* durch Einschlagen des Hirnes tödten.

Brained, brāned, *a.* mit Gehirn begabt, versehen; *shittle -*, wankelmüthig. [tig, ungestüm.

Brainish, *a.* toll, hieflösig, bes-

Brainless, *a.* hirnlos, unbesonnen.

Brait, brāt, *s.* der rothe Diamant.

Brake, brāke, *imperf.* von *to*

break.

Brake, brāke, *s.* das Gebüsch, Dorngebüsch, Brombeergesträuch; Gesträuch von Farnkräutern.

Brake, brāke, *s.* die Breche, Handbreche; Kürschnerbreche; Handhabe einer Schiffspumpe; Bremse an Eisenbahnwagen (*f.* Break); der Wadtrog; ein scharfes Gebiß oder eine Trense für Pferde; (Rail.) *to apply the -*, bremsen; *fig.* *a smith's -*, der Rothstall.

Brake, *s.* der Hebebaum (bei Geschützen). [Hant brechen.

Brake, *v. a.* brechen; *to - hemp*,

Brakens, brāk-kānz, *s.* der Saumfarn, Flügelfarn. [gebüsch.

Braker, brāk-kār, *s.* das Dorn-

Braksmān, *s.* (Rail.) der Brem-

ser. [schelig.

Braky, brāk-kē, *a.* dornig, sta-

Bramble, brām-bl, *s.* die Brombeersaude; das Buschwerk, Gestrüppe.

Brambled, Brambly, *a.* voll Brombeeren, mit Brombeergesträuchen überwachsen.

Brambling, *s.* der Winterfink, Vergfink, Schneefink. [Plage.

† Brame, brāme, *s.* die Dual,

Bramin, brā-mīn; *s.* *f.* Brach-

man. [-, das Größte von der Kleie.

Bran, brān, *s.* die Kleie; coarse

Brancard, brāngk-ārd, *s.* die

Tragesänfte.

Branch, brānsh, *s.* der Ast, Zweig eines Baumes; branches, das Astwerk; *fig.* der Zweig, Abkömmling (einer Familie); Arm (eines Flusses); hervorragender Theil; the branches of a stag's head, die beiden Stangen eines Hirschgeweihs; the branches of a bridle, die Stangen am Zaume; the branches of a candlestick, die Arme an einem Leuchter; branches of ogives, die Rippen der gothischen Gewölbe; *pl.* der Armleuchter; die Schenkel eines Sporns. [way.

Branch-line, *f.* Branch-rail-

Branch-pease, brānsh-pēze, *s. pl.* die an Stangen wachsenden Erbsen. [(eisen)bahn.

Branch-railway, *s.* die Zweig-

Branch, brānsh, *v. n.* Zweige oder Aeste treiben, sich in Zweige oder Aeste ausbreiten; *to - out (off)*, weitläufig über etwas reden, sprechen, viel Redens machen; Hörner haben, welche Eisprossen treiben; *v. a.* in Zweige oder Aeste theilen; *fig.* *a branched candlestick*, ein Armleuchter; blümen, mit gesticktem Laubwerk, mit gestickten Ranken versehen (einen Zeug *ic.*).

Branched, brānsh, *a.* zweigig,

Bread-tree, *s.* der Brodbaum.

* Bread, *v. a.* breiten, spreizen.

Breaden, brē-dn, *a.* aus Brod bereitet.

Breadth, brēdth, *s.* die Breite (bei Zeugen oder Leinwand) die Bahn, das Blatt.

Breadthless, *a.* ohne Breite.

Break, brāke, (*imperf.* broke oder brake; *p. p.* broke od. broken) *v. n.* brechen; lösbrechen; plagen, reißen, aufspringen, aufgehen; zerbrechen, zerreißen; zerrinnen; *fig.* anbrechen, ausbrechen; abfallen; alt werden; abnehmen, Bankrott machen, bankbrüchig werden; sich brechen, sich ändern; the ice breaks, das Eis bricht; he will - in a little time, er steht auf dem Punkte zu falliren, bankrott zu werden; a broken heart, ein gebrochenes Herz; to die of a broken heart, der Gram sterben; a broken spirit, ein niedergeschlagener Geist; the day breaks, der Tag grauet; a broken voice, eine gebrochene Stimme; her beauty begins to -, ihre Schönheit fängt an zu verblühen; to - with one, mit einem brechen; the weather breaks, das Wetter bricht sich; this wine breaks, dieser Wein hält sich nicht; the imposthume brake, das Geschwür brach auf; a breaking of the belly, der Bruch; to - forth, hervorbrechen; to - from, sich mit Gewalt trennen, sich löstreifen; he cannot - from his company, er kann sich von seiner Gesellschaft nicht löstreifen; to - in, einbrechen; *fig.* to - in upon the enemy, in den Feind einbrechen; to - in upon conversation, das Gespräch an sich reißen; to - loose, lösbrechen; *fig.* sich frei machen, sich löstreifen; to - off, von etwas absteigen, davon abbrechen; to - out, ausbrechen; to - in to joy, in Freude ausbrechen; to - in to tears, in Thränen ausbrechen; to - into laughter, in ein lautes Gelächter ausbrechen; to - into pimples, aus schlagen (von der Haut); the river broke out, der Fluß ist ausgetreten; the fire broke out at my house, das Feuer brach in meinem Hause aus; if the war breaks out again, wenn der Krieg wieder ausbricht; to - through, durchbrechen; to - all difficulties, alle Schwierigkeiten überwinden; to - a law, ein Gesetz übertreten; to - up, aufbrechen; as soon as the company breaks up, sobald die Gesellschaft aufbricht; *fig.* the plague broke up suddenly, die Pest hat plötzlich aufgehört; Ferien haben, feiern; when shall we - up? wann werden wir Ferien haben? sich auflösen, sich auflösen; the weather breaks up, das Wetter heilt sich auf.

Break, brāke, *v. a.* brechen; sprengen; zerbrechen, zerreißen; zertheilen, trennen; erbrechen, öffnen; löchern; schnitzen; *fig.* anbrechen, anfangen, bahnen; unterbrechen, aufhalten, stören; übertreten, umstoßen, schwächen, entkräften; zu nichte machen; to - a stick, einen Stod oder Steden bre-

chen; to - a glass, ein Glas zerbrechen; to - hemp, Hanf brechen; to - open a door, eine Thüre aufbrechen; to - one's neck, den Hals brechen, sich den Hals verrenken; to - the back, sich den Halswirbel verrenken; sich zu Grunde richten; to - one upon the wheel, einen rädern; *fig.* a broken language, das Gewälsch, Kauderwälsch; to speak a broken language, wälschen; to speak broken English, gebrochenes Englisch sprechen, das Englische radbrechen; to - the bank, die Bank (eines Spielers) sprengen; a broken week, die Woche, worin Feiertage vorkommen; to - a horse, ein Pferd bändigen, bezähmen; ein Pferd an den Rundgang gewöhnen; to - an ill habit, einer üblen Gewohnheit Meister werden, sie ablegen; to - silence, das Stillschweigen brechen; to - one's sleep, einen im Schlafe stören; to - a match, eine Heirath hintertreiben; to - measure (*Penc.*), von der Mensur kommen; to - one's vows, seine Gelübde brechen; to - one's oath, seinen Eid brechen; to - one's fast, die Fasten brechen; frühstücken; to - the seal of a letter, einen Brief entsegeln; to - ground, pflügen; die Laufgräben eröffnen; *fig.* sich auf die Beine machen, die Flucht ergreifen; to - prison, ausbrechen; to - one's mind to one, einem sein Herz öffnen; to - a business, eine Sache in Vorschlag oder auf die Bahn bringen; to - one's brains, Kopfbrechen machen; to - a deer, Wildpret vorlegen, transhiren; *fig.* a broken quarter, das angefangene Quartal; a broken officer, ein abgedankter Officier; plötzlich hervordbrechen lassen; to - wind upward, rülpsen; to - wind backward, einen Wind streichen lassen, † farzen; to - a jest, einen unerwarteten Scherz oder Spas machen; to - down, abbrechen, niederreißen, eintreiben; to - from, lösbrechen; *fig.* to - a child from (of) pissing a bed, einem Kinde das Bettreißen abgewöhnen; to - off, abbrechen; to - off company, sich aus einer Gesellschaft wegschleichen, wegstecken; he has broken off his work, er hat seine Arbeit liegen lassen; to - up, aufbrechen; they have broken up the gate, sie haben das Thor aufgebrochen; to - up a capon, einen Kapaun zerlegen; *fig.* to - up a meeting, eine Versammlung auflösen.

Break, *s.* der Bruch, Durchbruch; *fig.* - of the day, der Anbruch des Tages; die Lücke, Deffnung, der Zwischenraum; *fig.* die Unterbrechung einer Handlung, Pause; der Gedankenstrich, Gedankenpunkt; (*Print.*) die neue Zeile, der Absatz, das Alinea; (*Arch.*) die Vertiefung (in einer Wand, Mauer ic.); das neue gepflügte Brachland; (*Rail.*) die Bremse (an Eisenbahnwagen); to apply the -, bremsen.

Break-neck, *s.* die Halsbreche.

Break-promise, *s.* der Wortbrüchige.

Break-stone, *s.* der Steinbrech (Pflanze). [*Scher.*]

Break-vow, *s.* der Gelübdebrech.

Break-water, *s.* das versenkte Brad.

Breakable, *a.* zerbrechlich.

Breakage, *s.* (*Com.*) die Refactie (Abgangsrechnung); das Durchsichern, Stauen.

Breaker, *s.* der Brecher; *fig.* - of the law, ein Uebertreter des Gesetzes; - of the peace, ein Friedensbrecher; (*Sea*) der Wellenbruch, die Brandung; der Pflüger.

Breakfast, *s.* das Frühstück, Morgenbrod; Mahl, die Mahlzeit.

Breakfast, *v. n.* frühstücken.

Breaking-bulk, *s.* (*Sea*) das Löschen (Ausladen eines Schiffes).

Breaking-herd, *s.* (*Sp.*) das Verlassen der Heerde, des Rudels.

* Breaking-shins, *s.* das Gelbborgen.

Breaksman, (*Rail.*) der Bremser; Schaffner. [*Fisch.*]

Bream, brēme, *s.* der Brassen

Bream, *v. a.* (*Sea*) ein Schiff brennen.

Breast, brēst, *s.* die Brust; *fig.* die Stimme; der Busen; she has a fine -, sie hat einen schönen Busen; to have a sore -, eine böse Brust haben; to open one's -, sich Hals und Brust unanständig entblößen; *fig.* das Herz, die Seele; he keeps his secret in his -, er bewahrt sein Geheimniß in seiner Brust; a base and ungenerous -, eine gemeine und niederträchtige Seele; das Gewissen; it lies on his -, er hat es auf dem Gewissen; (*Sea*) die Seite eines Schiffes.

Breastbackstay, *s.* (*Sea*) das Bramstengenstak. [*Wen.*]

Breastbone, *s.* der Brustkno-

Breastbutton, *s.* der Westenknopf. [Raabänder oder Raabanden.

Breastcasket, *s.* (*Sea*) die

Breastcloth, *s.* der Brustlaß, Brustfed, das Brusttuch.

Breasted, brēs-tēd, *a.* brüstig; broad -, breitbrüstig; well -, mit schöner, wohlklingender Stimme. [*Seil.*]

Breastfast, *s.* (*Sea*) das Blind-

Breastglass, *s.* das Brustglas.

Breastheight, *s.* die Brustlehne.

Breasthigh, *a.* bis an die Brust reichend. [*Bugstücke.*]

Breasthooks, *s. pl.* (*Sea*) die

Breastknot, *s.* die Brustschleife.

Breastplate, *s.* der vordere Theil eines Kürasses, der Brustbarnisch.

Breastplough, *s.* der Aorfs-
spaten. [*taue.*]

Breastropes, *s. pl.* die Rad-

Breastsummer, (auch Brestsummer, Bressummer) *s.* (*Carp.*) der Hauptbalken, das Rahmstück, Blattstück.

Breastwork, *s.* (*Fort.*) die Brustwehr; (*Sea*) -s of the quarterdeck, of the poop, die verzierte Einfassung des Vorder- und Hinterkastels.

Breast, brēst, *v. a.* einen von vorn angreifen, sich ihm entgegenstellen,

ihm die Stirne bieten.

Breath, brêth, *s.* der Athem, Hauch, (Poet.) der Odem; he is out of —, er ist außer Athem; shortness of —, die Engbrüstigkeit; to let a horse take —, ein Pferd verschmaufen lassen; to the last —, bis zum letzten Athemzuge, *fig.* bis an das Ende des Lebens; der Hauch, das Lüftchen; die Ruhe, Erholung.

Breathable, *a.* athembat.

Breathe, brêthe, *v. n.* Athem holen, athmen; leben; as long as I —, so lang ich athme, lebe; he breathes no more, er athmet, lebt nicht mehr; ruhen; he suffered them not to —, er ließ ihnen keine Ruhe; to — after, trachten (nach Reichthümern *ic.*); to — in, hineinwehen.

Breathe, brêthe, *v. a.* athmen, einathmen; to — a pure air, eine reine Luft einathmen; *fig.* athmen, ausdünsten, ausdüften, verbreiten; the altar breathes ambrosial odours, der Altar düftet ambrosische Gerüche aus; auf etwas denken, sinnen; he breathes nothing but vengeance, er athmet nichts als Rache, er sinnt bloß auf Rache; in Athem erhalten; *fig.* to — one's self, sich Bewegung machen; anblasen, blasen (die Flöte *ic.*); jublasen; *fig.* to — a word to one, einem etwas heimlich ins Ohr sagen; lüften; *fig.* to — a vein, eine Ader öffnen; to — into, einhauchen; to — on, upon, anblasen, anfachen (das Feuer *ic.*); to — out, aushauchen; *fig.* to — one's last, den Athem aushauchen, verschenden.

Breather, *s.* der Athmende oder Lebende; einer der etwas entdeckt oder in Umlauf bringt; der Eingebener.

Breathful, brêth-fül, *a.* voll Luft oder Athem; voller Wohlgeruch.

Breathing, *s.* das Athmen, Hauchen, der Hauch; das Luftloch; *fig.* die Aussprache; a rough —, eine rauhe Aussprache. [loch, Zugloch.

Breathing-hole, *s.* das Luftloch, Ruhepunkt (in einem Redesatz); der Vereinschnitt, die Cäsur.

Breathing-space, *s.* Breathing-while. [zeit, Ruhezeit.

Breathing-time, *s.* die Rast-
Breathing-while, *s.* die zum Athemholen nöthige Zeit.

Breathless, brêth-lës, *a.* athemlos; *fig.* to be — with joy, vor Freuden außer sich seyn.

Breathy, brê-thê, *a.* athmend, Luftzug habend. [to breed.

Bred, brêd, *imperf. u. p. p. v.*

Brede, brêde, *s. f.* Braid.

Bredth, brêdth, *s.* Breadth.

Bree, brêe, *s.* die Wespe.

Breech, brêetsh, *s.* die Hose; *fig.* der Hintere, Steiß; to whip one's —, einem den Hintern gerben; das Bodenstück (einer Kanone), der hintere Theil; Schwanzriemen, Anhalttriemen (am Pferdegeschirre); *pl.* (a pair of) die (engen kurzen) Hosen, Weinkleider; — bearers, die Hosenheber; — pieces, die Strumpfhosen; — pocket, die Ho-

sentasche; *fig.* to wear the —, (von Weibern) die Hosen anhaben, die Herrschaft über den Mann führen.

Breech, brêetsh, *v. a.* anhosen, behosen; *fig.* einen streichen, peitschen; mit einem Hintertheile versehen; to — a cannon, eine Kanone mit einem Bodenstücke versehen; to — a gun, ein Gewehr mit einer Schwanzschraube versehen.

Breeches-piece, *s.* (Vap.) das Gabelrohr, Doppelrohr.

Breeching, *s.* das Streichen, Peitschen; der Schwanzriemen (an Pferdegeschirren); das Anhalttau (der Schiffskanonen).

Breed, brêed, (*imperf. u. p. p. bred*) *v. a.* hervorbringen, hervortreiben, zeugen, erzeugen; to — teeth, Zähne bekommen, zahnen; aufziehen; to — cattle, Viehzucht treiben; erziehen; to — youth, die Jugend erziehen; he was bred a scholar, er wurde für die Wissenschaften erzogen; to be bred up under, unter jemand aufgezogen werden; *v. n.* schwanger seyn; she was breeding, sie war schwanger; entstehen; a worm that breeds in the wood, ein Wurm, der im Holze entsteht; their malice was bred in them, ihre Bosheit war ein Naturfehler; sich vermehren; Junge ziehen (von Pferden *ic.*); cross-bred, (bei Pferden) von halb orientalischer Abstammung; thorough-bred, von reiner Art, von orientalischer Abstammung; a thorough-bred horse, ein Vollblutpferd.

Breed, *s.* die Brut; Zucht; a dog of good —, ein Hund von guter Race; a — of horses, eine Zucht Pferde, das Gestüte, die Stuterei; *fig.* (verächtlich) die Art, der Schlag. [Friedensförder.

Breed-bate, *s.* der Störenfried,

Breeder, *s.* das hervorbringende oder erzeugende Ding; die fruchtbare Frau; she is a good —, sie bekommt viele Kinder; der Erzieher; einer, der sich mit der Zucht von Thieren abgiebt; a — of cattle, der Viehzüchter.

Breeding, *s.* das Aufziehen, Großziehen; die Erziehung; a good —, eine gute Erziehung; die Lebensart.

Brief-card, brêef-kârd, *s.* eine einzige abgehobene Karte.

Breese, brêez, *s.* die Wespe, Bremse.

Breeze, *s.* der sanfte Wind, das Lüftchen; land —, der Landwind; sea —, der Seewind; (zu Pulver zermahlte Kohlen) die Lösche. [schirm.

Breeze-vents, *s.* der Wind-
Breezeless, brêez-lëss, *a.* windstill, still, ruhig, sanft.

Breezy, brêez-zê, *a.* von einem sanften Winde bestrichen, abgeköhlt; viele Lüftchen enthaltend.

Brehon, brê-hôn, (irland.) *s.* ein Landrichter; — law, das vormalig in Irland befolgte Gesetz.

† **Breme**, brême, *a.* hart, streng, grausam.

Bren, brên, *s.* Burn. [dice.

Brendice, brên-dis, *s.* Brin-

Brent, brênt, *a.* verbrannt.

Brent, Brant, *a.* steil, hoch.

Brest, brêst, *s.* der Pfuhl, Etab (Arch.).

Brest, *s.* die Stadt Brest; to belong to the — fleet, katholisch seyn, (*iron.*).

Brestsummers, brêst'süm-mûrs, *s. pl.* (Arch.) die Unterlagen, Rippen für Bodenbretter.

Bret, brêt, (auch Brit, Burt) *s.* die Scholle, Platteise (Fisch).

Bretful, brêt-fül, *a.* bis an den Rand voll.

Brethren, brêth-rên, *pl.* von Brother, (in Predigten) my beloved —, meine geliebten Brüder.

Breve, brêve, *s.* der Staatsbrief, das officiële Schreiben; der gerichtliche Befehl; eine kurze Note, ein kurzer Entwurf; (Mus.) eine halbe Note.

Brevet, brê-vêt, (frz.) *s.* der offene Gnadenbrief, Bestallungsbrief, das Patent.

Breviary, brêve-yâ-rê, *s.* der Auszug (aus einem Buche *ic.*); das Brevier, geistliche Gebetbuch (für katholische Priester).

Breviate, brêve-yât, *s.* der Auszug, Inbegriff, das Compendium.

Breviate, *s.* Abbreviate.

Breviature, *s.* die Abkürzung (in einem Schreiben *ic.*).

Brevier, brêv-yêr, *s.* (Print.) die kleine Textschrift, Breviäre.

Brevity, brêv-ê-tê, *s.* die Kürze (im Ausdruck *ic.*).

Brew, brô, *v. a.* brauen; to — beer, Bier brauen; *fig.* to — a plot, eine Verrätherei anzetteln oder aufspannen; mischen, vermischen; to — wines, Weine vermischen; verfälschen; *v. n.* sich mit Brauen beschäftigen; *fig.* a storm brews, ein Ungewitter zieht auf.

Brew, *s.* das Brauen; Gebräude.

Brewage, *s.* das Gemisch, Getränk.

Brewer, *s.* der Brauer, Bierbrauer. [Brauhaus.

Brewery, *s.* die Brauerei, das

Brewhouse, *s.* das Brauhaus, die Brauerei.

Brewing, *s.* das Gebräude; *fig.* (Sea) die einen Sturm verkündende Wolke; it is a —, die Sonne schießt auf diese Wolke.

Brewis, brô-zis, *s. pl.* die in fette Fleischbrühe eingetauchten Brotschnitten.

Breyhan, brê-hân, *s.* der Breihahn (ein Bier in Halle, von dem Erfinder so genannt).

Briar, brî-âr, *s. f.* Brier.

Bribe, brîbe, *s.* das Geschenk, die Bestechung.

Bribe, brîbe, *v. a.* bestechen.

Briber, *s.* der Bestecher.

Bribery, *s.* die Bestechung, Bestechlichkeit; guilty of —, bestochen; to procure by —, bestellen, aufstellen, dingen (Mörder, Zeugen *ic.*).

Brick, brîk, *s.* der Backstein, Mauerstein, Siegelstein; a square —, die Backsteinplatte; *fig.* das backsteinförmige Pred.

Brickbat, *s.* das Stück Backstein.

Brickbuilt, *a.* von Backsteinen erbaut. [brenner.

Brickburner, *s.* der Ziegel-
Brickclay, Brick-earth, *s.* Ziegelerde.

Brickdust, *s.* das Ziegelmehl.

Brick-kiln, *s.* die Backstein-,
Ziegelbrennerei, Ziegelhütte.

Bricklayer, *s.* der Mauer.

Brickmaker, *s.* der Ziegler,
Ziegelmacher, Ziegelstreicher.

Brickwall, *s.* die Mauer von
Backsteinen, Ziegelwand; * *fig.* to
make brickwalls, ungekaut nieder-
schlingen, gierig essen.

Brickwork, *s.* die Backsteinarbeit.

Brick, brîk, *v. a.* mit Backstein-
en, Ziegelsteinen belegen, mit Back-
steinen oder Ziegelsteinen mauern.

* Bricken, brîk-kn, *v. n.* sich
brüsten, das Sinn vorstrecken.

Bricking, *s.* ein aus Ziegelstein-
en aufgeführter Bau. [zerbrechlich.

Brickle, brîk-kl, *a.* bröcklig.

Brickleness, *s.* die Zerbrech-
lichkeit.

Brickol, Bricole, brîk-khl, *s.* der
Widerspruch, Rückprall, das
Bricol; to hold by -, bricoliren.

Brickol, *v. n.* (im Billard- oder
Ballspiele) bricoliren.

Bricky, brîk-kè, *f.* Brickle.

Bricole, *f.* Brickol.

Bridal, brî-dål, *a.* bräutlich; a
- song, das Hochzeitsgedicht, Hochzeits-
lied; - dress, das Brautkleid; *s.* das
Hochzeitsfest.

Bridalty, *s.* das Hochzeitsfest.

Bride, brîde, *s.* die Braut, a
country -, eine Dorfbräut.

Bride, brîde, *v. a.* zur Braut
machen, heirathen.

Bridebed, *s.* das Brautbett.

Bridecake, *s.* der Hochzeitskuchen.

Bridechamber, *s.* die Braut-
kammer.

Bridegroom, *s.* der Bräutigam.

Bridemaïd, *s.* die Brautjungfer.

Brideman, *s.* der Brautführer.

Bridestake, *s.* die Stange, um
die bei Hochzeiten getanzt wird. [schenk.

* Bridewain, *s.* das Hochzeitge-
bride, brîdje, *s.* die Brücke; a
stone -, eine steinerne Brücke; a
draw -, eine Zugbrücke; a - of
boats, eine Schiffbrücke; a flying -,
eine fliegende Brücke; *fig.* der Steg
(an einer Geige); die Mitte eines dop-
pelten Kammes; der Nasenrücken.

Bridge, brîdje, *v. a.* mit einer
Brücke überbauen, überbrücken.

Bridget, brîd-jît, *s.* Brigitte.

Bridle, brî-dl, *s.* der Zaum, Zü-
gel; die Stange (an einem Büchsen-
schlosse); (Sea) bridles of the bow-
line, die Enden der Voleine. [täuber.

† Bridle-cull, *s.* der Straßen-
Bridle-hand, *s.* die den Zaum
führende Hand, die linke Hand.

Bridle, brî-dl, *v. a.* zäumen,
aufzäumen; to - a horse, ein Pferd
aufzäumen; *fig.* to - one's passions,
seine Leidenschaften bezähmen; to -
one, einen im Zaume halten; *v. n.*

den Kopf hoch tragen, sich brüsten, stolz
thun. [ger, Lenker.

Bridler, brîd-lår, *s.* der Bändi-
Bridling-head, *s.* der zu-
rückgeworfene Kopf, das hochmüthige
Tragen des Kopfes.

Brief, brêef, *a.* kurz, gedrängt,
bündig; † eng, knapp; *s.* eine schrift-
liche Ausfertigung; (L. T.) der ge-
richtliche Befehl, die gerichtliche Auf-
forderung; kurze Darstellung des Rechts-
streites; der Erlaubnißschein zu einer
Einsammlung von milden Gaben; der
Auszug, Inbegriff (eines Buches ic.);
(Mus.) ein Tact von vier Tempo.

Briefly, *ad.* kürzlich, mit weni-
gen Worten. [digkeit.

Briefness, *s.* die Kürze, Dün-
Brier, brî-år, (Briar) *s.* der
Brombeerstrauch; sweet -, der wilde
Rosenstock, die Hundstrose, Heckenrose.

Briery, brî-år-rè, *a.* viele Brom-
beerstauden enthaltend, dornig, flache-
licht; *s.* die Brombeerheide.

Brig, brîg, *f.* Brigantine.

Brig, *f.* Bridge.

Brigade, brê-gåde, (frz.) *s.* die
Brigade; - major, der Brigademajor.

Brigade, *v. a.* in eine Brigade
bilden, formiren.

Brigadiergeneral, brîg-å-
dêr-jên-år-ål, *s.* der Brigadier, Bri-
gade-General. [Straßentäuber.

Brigand, brîg-ånd, (frz.) *s.* der
Brigandage, *s.* die Gaunerei,
Spießbüberei, Plündererei.

Brigandine, Brigantine,
brîg-ån-tîne, *s.* die Brigantine, das
Kreuzschiff; Panzerhemd.

Brigbote, brîg-bôte, (besser
Bridgebote) *s.* das Brückenlohn, der
Brückenspanner; the receiver of -,
der Brückenschreiber.

Bright, *f.* Brite.

Bright, brîte, *a.* hell, leuchtend,
glänzend, funkelnd, schimmernd; a -
star, ein funkelnder Stern; thorough
-, durchsichtig; to be -, glänzen, fun-
keln, schimmern; *fig.* it is -, es
ist Tag; a - reasoning, ein klarer
Schluß oder Beweisgrund; a - reign,
eine glorreiche Regierung.

Brighten, brî-tn, *v. a.* hell oder
glänzend machen, glätten, poliren, glän-
zen, bruniren (Metalle ic.); *fig.* er-
läutern, erklären, ins Licht setzen; ver-
herrlichen; schärfen; *v. n.* hell wer-
den, sich aufklären; glänzend werden,
glänzen. [rig, blond.

Bright-haired, *a.* blondhaar-

Brightish, *a.* glänzend.

Brightly, *ad.* hell, klar, glänzend.

Brightness, *s.* die Helle, Klar-
heit, der Glanz; the - of his parts,
sein lebhafter, durchdringender, glän-
zender Verstand.

Brigit, brî-gît, *s.* Brigitte.

Brigose, brê-gôse, *a.* zänkisch,
streitsüchtig. [hader.

Brigue, brîg, (frz.) *s.* der Streit,

Brigue, *v. n.* sich bewerben (um
etwas). [der Glanz, Schimmer.

Brillancy, brîl-yân-sè, *s.*

Brilliant, brîl-yânt, *a.* glän-

zend, funkelnd, schimmernd; *s.* der
Brillant (Edelstein). [Schimmer.

Brilliantness, *s.* der Glanz,

Brills, brîlls, *s. pl.* die Haare
an den Augenlidern der Pferde.

Brim, brîm, *s.* der Rand; the -
of a hat, der Rand eines Hutes; to
fill up a glass to the -, ein Glas bis
an den Rand füllen; der oberste Theil
einer Flüssigkeit.

Brim, *v. a.* mit einem Rande ver-
sehen, rändeln; a narrow-brimmed
hat, ein Hut mit schmalem Rande; bis
an den Rand füllen (ein Glas ic.); *v. n.*
bis an den Rand voll seyn. [Sauen).

Brim, brîm, *s.* die Brunst (von
Brim, *v. n.* brähmen, brähnen
(von den Sauen, nach dem Eber ver-
langen). [den Rand füllen.

Brimfill, brîm-fîl, *v. a.* bis an

Brimful, *a.* bis an den Rand ge-
füllt; *fig.* - of sorrow and dismay,
übervoll von Gram und Schreck.

Brimfulness, *s.* das Vollseyn
bis an den Rand; *fig.* die Ueberfülle.

Brimless, *a.* uncingefast, ohne
Rand.

Brimmed, *a.* gestrichen voll; ge-
rändert; narrow -, mit schmalem
Rande. [ganz volle Glas.

Brimmer, *s.* das gestrichen oder

Brimstone, *s.* der Schwefel;
- mine, die Schwefelgrube; * *fig.*
eine liederliche Dirne.

Brimstony, *a.* schwefelig.

Brinded, brîn-dèd, *a.* roth-
braun; schedig, gesledt.

Brindice, brîn-dîs, *s.* das Zu-
trinken; to drink a - to one, einem
zutrinken, einem eine Gesundheit bring-
en. [dige.

Brindle, *s.* das Gesledte, Sche-
Brindled, *a.* gesledt, schedig,
gesprenkelt.

Brine, brîne, *s.* die Lake; - pan,
die Salzpfanne; *fig.* das Meer; the
foaming -, die schäumende See; die
Thränen. [röckeln.

Brine, brîne, *v. a.* einsalzen, ein-

Brine-pit, *s.* die Salzquelle.

Bring, brîng, (imperf. u. p. p.
brought) *v. a.* bringen; hertragen.
herführen; begleiten, leiten; zu etwas
bewegen, veranlassen; to - one into
the place of another, einen an die
Stelle eines Andern bringen; to - a
thing into question, eine Frage auf
die Bahn bringen; to - to light, an
das Licht, an den Tag bringen; to -
to perfection, zur Vollkommenheit
bringen; prov. to - one into a fool's
paradise, einen mit leeren Hoffnungen
hinhalten, ihn mit leeren Hoffnungen
abspeisen; - me a morsel of bread
in thy hand, bringe mir ein Stück
Brod in deiner Hand; - him with
you, bringen Sie ihn mit sich; - me
a coach, bringt mir eine Kutsche; to
- close to, näher bringen, nähern;
fig. to - word to one, einem eine
Nachricht bringen; to - two persons
together that were fallen out, zwei
entzweite Menschen versöhnen; to -
witnesses, Zeugen beibringen; to -

an action against one, einem einen Rechtsstreit an den Hals werfen; to - ill luck, Unglück bringen; to - fruits, Früchte bringen, tragen; to - a child into the world, ein Kind zur Welt bringen; to - a woman to bed, eine Frau zu Bette bringen; *fig.* eine Frau entbinden; brought to bed, entbunden; to - one to reason, einen zur Vernunft bringen; to - one to do, einen zu etwas bringen, vermögen; to - one to poverty, einen an den Bettelstab bringen; to - one into debt, into danger, einen in Schulden, in Gefahr bringen; to - to subjection, unterwürfig machen, unterwerfen; to - one low, einen herunterbringen, erniedrigen, demüthigen; to - about, ausführen, zu Stande bringen, bewerkstelligen; to - again, back, zurückbringen, zurückführen; to - to life again, einen ins Leben zurückrufen; to - away, wegbringen, fortbringen; to - down, herabbringen, herunterbringen; to - down the price of some commodities, den Preis einiger Lebensmittel herunterbringen; entkräften; erniedrigen; to - forth, hervorbringen, gebären; to - a child, ein Kind zur Welt bringen; to - young one's, (von Thieren) Junge werfen; vorführen; to - a prisoner, einen Gefangenen vor Gericht führen; to - forward, vorwärts bringen, fortschieben, fortstoßen; *fig.* befördern; to - in, einbringen; to - in goods, Waaren einbringen, einführen; *fig.* einbringen, eintragen; vorbringen; to - in arguments, Gründe vorbringen; that will - your hand in, das wird Sie an eine leichte und feste Hand gewöhnen (beim Schreiben); zum Gehorsam bringen, bändigen (Empöret etc.); führen, leiten; to - a river to a place, einen Fluß an einen Ort hinleiten; to - off, fortbringen, fortchaffen; *fig.* losmachen, befreien, frei machen; to - off one's word, sein Wort zurücknehmen; to - on, anbringen; herbeiführen; to - out, herausbringen; ausbringen, unter die Leute bringen; to - out a crime, ein Verbrechen an den Tag bringen; *fig.* to - out a story, e. Märchen erdichten; to - over, herüberbringen; to - to, (Sea) beidrehen; to - under, unterwerfen, unterjochen; to - up, heraufbringen, heraufführen; *fig.* aufziehen, großziehen; to - up a child by hand, ein Kind mit Wasser groß ziehen; auferziehen, erziehen; vorrücken lassen; einführen, in Gang bringen, gewöhnlich, gebräuchlich machen, aufbringen; (bei Rauffahrern) vor Anker legen; to - upon, bringen auf; to - one upon the stage, einen als Mitbewerber auftreten lassen; *fig.* to - a mischief upon one's self, sich ein Unglück zuziehen. [eine Eule fangen.

Bring, *v. n.* (Sea) - by the lee,

Bringer, brin-g'är, *s.* der Bringer; a - of good tidings, der Ueberbringer guter Nachrichten; - up, der Erzieher; bringers-up, das hinterste Glied eines Bataillons. [Lafe.

Brinish, brl-nish, *a.* salzig, wie

Brinishness, *s.* der salzige Geschmack, die Salzigkeit.

Brink, brin-gk, *s.* der Rand, Bord; the - of a river, das Ufer eines Flusses; to be upon the very - of a precipice, dicht am Rande eines Abgrundes stehen; *fig.* to be on the -, auf der Kippe stehen, dem Verfall nahe seyn; to be upon the - of ruin, am Rande des Verderbens stehen; on the - of marriage, kurz vor der Hochzeit.

Briny, brl-nè, *a.* salzig; (Poet.) the - flood, das Meer.

Briony, brl-ò-nè, *f.* Bryony.

Brise, brize, *s.* die Breme; Brache, das Brachfeld; die kühle Luft.

Brigow, bris-gò, *s.* das Weidgau.

Brisk, brisk, *a.* feurig, lebhaft; to grow - upon, aufgebracht werden über; a - wine, ein geistiger Wein; a - charge, ein lebhafter Angriff; a - gale of wind, ein frischer Wind.

Brisk up, *v. n.* lebhaft, munter herbeikommen; *v. a.* schüren, anschüren; *fig.* to - one's self up, sich aufmuntern.

Brisket, bris-kít, *s.* das Brustbein (von Thieren); (bei Pferden) die Brust. [haft.

Briskly, *ad.* frisch, munter, leb-

Briskness, *s.* der frische Muth, Frohsinn, die Munterkeit, Lebhaftigkeit. [Schweinsborste.

Bristle, bris-sl, *s.* die Borste,

Bristle, bris-sl, *v. a.* sträuben, aufrichten, in die Höhe richten; mit Borsten versehen; to - a shoemaker's thread, den Pechdraht mit einer Borste versehen; *v. n.* wie Borsten steif in die Höhe stehen, sich borsten; *fig.* stolz seyn, wenig zugänglich seyn; to - up, sich dreist od. trotzig benehmen; to - to one, einen fecht antreten. [struppig.

Bristlelike, *a.* borstenartig,

Bristly, *a.* borstig.

Bristol, bris-tál, *s.* (die Stadt) Bristol; - flower, die Lychnis (Pflanze); - milk, der Sect, Xereswein; - stone, der unächte Diamant.

Brit, brít, *s. f.* Bret.

Britain, brít-tán, *s.* Britannien; Great -, Großbritannien (England und Schottland); der Dritte. [British.

Britannic, brít-tán-nik, *f.*

Britany, brít-tá-nè, *s.* die Bretagne.

Brite, bríte, *v. n.* überreif seyn.

British, brít-ish, *a.* brittisch; (in Beziehung auf die Sprache) wallisisch. [Britannier; *a.* brittisch.

Briton, brít-tn, *s.* der Britte,

Brittle, brít-tl, *a.* zerbrechlich, spröde, brüchig; *fig.* gebrechlich, hinfällig, schwach.

Brittleness, *s.* die Zerbrechlichkeit; *fig.* Hinfälligkeit. [brechlich.

Brittly, *ad.* zerbrechlich; *fig.* ge-

Brix, bríks, *s.* die Brücke.

Brize, brize, *f.* Breese.

Broach, brótsh, *s.* der Bratspieß; *fig.* die Drehorgel; (Sp.) der Spieß, die Spindel.

Broach, brótsh, *v. a.* an den

Bratspieß stecken, anspießen; ansetzen, anzapfen (ein Faß Wein etc.); *fig.* angreifen, anbrechen (irgend einen Rath); verbreiten; to - a heresy, eine Ketzerei ausbreiten; to - to, (Sea) beidrehen.

Broacher, brótsh-är, *s.* der Bratspieß; *fig.* Erfinder, Urheber.

Broad, bráwd, *a.* breit, weit; as - as long, so breit als lang, gleich viel; *fig.* gänzlich, völlig, vollkommen; - day-light, heller Tag; at - noon, am hellen Mittage; - awake, völlig munter; a - conviction, eine gänzliche, vollkommene Ueberzeugung; plump, gemein, platt; - foot, ein gemeiner Mensch; dreist, fecht; frei, schlüpfrig, schmutzig.

Broadaxe, *s.* die Streitart.

Broad-breasted, *a.* eine breite Brust habend. [tem Raar.

Broad-brimmed, *a.* mit brei-

Broadcast, *s.* das Ausstreuen des Samens mit der Hand (beim Säen).

Broad-cloth, *s.* eine Art feines Tuch. [sichtig.

Broad-eyed, *a.* weitsichtig, hell-

Broad-fronted, *a.* breitstirnig (vom Rindvieh).

Broad-horned, *a.* breitgehörnt.

Broad-leaved, *a.* breitblättrig. [sche Goldmünze.

Broadpiece, *s.* eine alte engli-

Broad-seal, *s.* das große Siegel von England. [machen, besiegeln.

Broad-seal, *v. a.* zuverlässig

Broad-shouldered, *a.* breit-schulterig.

Broadside, *s.* (Sea) die Seite eines Schiffes; (die Kanonen auf einer Seite des Schiffes) Lage; (Print.) ein Bogen, der so gedruckt ist, daß er nur eine Seite ausmacht, ein Placat.

Broadstep, *s.* der Ruherlat, die Ruhebänk auf einer Treppe.

Broadstitch, *s.* der Plattstich.

Broad-stone, *s.* der Quaderstein. [Säbel.

Broad-sword, *s.* der Haudegen,

Broad-weaver, *s.* der Seiden-

Broad, *s.* die Ruderplatte. [weber.

Broaden, bráw-dn, *v. n.* brei-

ten, weiter werden, sich weiten.

Broadish, *a.* -ly, *ad.* nach der (in die) Breite; frei, schlüpfrig.

Broadly, *ad.* breit, weit; *fig.* breit, klar; frei; schlüpfrig.

Broadness, *s.* die Breite, Wei-

te; *fig.* die Platttheit, Gemeinheit; Dreistigkeit.

Broadwise, *ad.* nach der Breite.

Brocade, brò-káde, *s.* der Brocat.

Brocaded, *a.* brocaten; in Brocat gekleidet.

Brocade, brò-káde, *s.* die Mä- lerei, Mäfelei, das Mäflergeschäft; der Mäflerlohn; *fig.* der Kuppelpelz; Trödel.

Brocatelle, brò-ká-tèll, *s.* der Brocatell; Brocatellmarmor.

Broccoli, bròk-kò-lè, (ital.) *s.* der (italienische) Spargelkohl.

Broch, brótsh, *f.* Branch.

Broche, brótsh, *v. a. f.* Broach.

† Broche, s. der Spieß, Brat-
spieß; die Spange, Busennadel.

Brock, brók, s. der Dach.

Brocket, brók-kít, s. der Spieß-
hirsch, Spießst. [Halbstiefel.

Brodekin, bróde-kín, s. der

Brog, bróg, f. to Broggle.

Broger, bróg-úr, f. Broker.

Broggle, bróg-gl, v. n. nach
Halen fischen.

Broggling, s. das Trüben des
Wassers beim Aalfange.

Broguaneer, bró-gá-néer, s.
ein mit starkem irländischen Accent
Sprechender.

Brogue, bróg, s. der mit Riemen
zugebundene Schuh (bei den Irländern);
fig. der irische Accent oder eine schlechte
Ausprache.

† Broid, bróed, v. a. flechten.

Broider, v. a. stiften (Blumen etc.).

Broiderer, s. der Stifter.

Broidery, s. die Stifterei.

Broil, bróil, v. a. braten, rösten;
v. n. der Sonnenhitze ausgesetzt seyn,
in der Sonne braten.

Broil, bróil, s. der Lärm, das
Getöse, Gezänk, der Aufruhr, Tumult.

Broiler, s. der Roß (Speisen
über Kohlen zu braten); der Backstifter.

Brokage, f. Brocade.

Broke, bróke, imperf. und p. p.
von to break.

Broke, bróke, v. n. überhaupt
einen Handel oder ein Geschäft zu Stan-
de bringen, den Mäkler machen.

Broken, brók-n, p. p. von to
break.

Broken-backed, a. gekrümmt;
to become -, sich krümmen oder krumm
biegen (von Balken etc.); - ship, ein
Schiff, das einen Kagentrücken hat.

Broken-bellied, a. einen
Darmbruch habend. [kend.

Broken-footed, a. lahmer, hin-

Broken-handed, a. einhän-
dig, mit lahmer Hand.

Broken-hearted, a. gram-
voll, mit gebrochenem, betrübtem Herzen.

Broken-spirited, a. nieder-
geschlagen. [mig.

Broken-winded, a. kurzath-

Brokenly, ad. unterbrochen,
stückweise, ruckweise. [beit.

Brokenness, s. die Zerbrochen-

Broker, s. der Mäkler; ex-
change -, der Wechselmäkler; Kupp-
ler; Trödler; broker's-row, der Trö-
del, Trödelmarkt.

Brokerage, f. Brocage.

Brokerly, ad. trödelmäßig; nie-
drig, kriechend, gemein. [Trödel.

Brokery, s. die Hökerrei, der

Broking, brók-king, a. zur Mä-
kerei, zum Wucher gehörig; s. das Mä-
keln, Kuppeln. [die Treppe.

Brome-grass, bróme-grás, s.

* Bromidgham, bróm-midje-
ám, s. Birmingham; das schlechte
Gold, Kupfergeld; falsches Geld.

Bronchial, brón-ké-ál, Bron-
chie, brón-kík, a. zur Luftröhre ge-
hörig.

Bronchocele, brón-kó-séle,

s. der Luftröhrenbruch, die Kehlgel-
schwulst, der Kropf.

Bronchotomy, brón-kót-tó-
mè, s. der Luftröhrenschnitt.

† Brond, brónd, s. das Schwert.

Bronze, brónze, s. das Erz,
Stückgut, Gießgut, die Bronze; eine
Figur von Erz. [bronzieren.

Bronze, v. a. härten wie Erz;
Bronzed, p. bronzirt; überlüncht.

Brooch, brótsch, s. das Kleinod,
Juwel, Geschmeide, der Schmuck; fig.
die Perle, Perle, Krone; das Cama-
jeu gemälde. [den, zieren.

Brooch, v. a. mit Juwelen schmü-
cken.

Brood, bróod, s. das Brüten,
Ausbrüten, die Brut; a - of chickens,
eine Brut oder Hecke Küchlein; a - of
pigeons, ein Flug Tauben; fig. die
Nachkommenschaft, Brut; das Erzeug-
nis.

Brood-hen, s. das brütige Huhn.

Brood, bróod, v. n. brüten, aus-
brüten; fig. über etwas brüten; durch
Sorgfalt eine Sache zur Reife bringen;
die Küchlein mit den Flügeln bedecken;
v. a. liebevoll pflegen, hüteln.

Broody, a. brütig; to be -,
brüten.

Brook, bróok, s. der Bach.

Brooklime, s. die Bachbunze
(Pflanze). [(Pflanze).

Brookmint, s. die Wassermünze

Brook, bróok, v. a. verschlucken,
ertragen, verschmerzen; v. n. sich zu-
frieden geben. [tend.

Brooky, a. viele Wähe enthal-

Broom, bróom, s. der Ginster,
die Geniste, das Pfriemenkraut; sweet-
-, die Heide, das Heidekraut; der Be-
sen; fig. to hang out the -, Stroh-
wittwer seyn. [s. die Ginsterheide.

Broomclose, Broomland,
Broomlime, s. das Ehrenpreis
(Pflanze).

Broomman, s. der Besenbinder.

Broom-rake, s. der Grind,
Kopfgind.

Broom-rape, s. die Sonnenwurz.

Broomstaff, Broom-stick,
s. der Besenstiel.

Broom, f. Bream.

Broomy, a. viel Ginster enthal-
tend; aus Ginster bestehend.

Broose, bróoze, Brose, bróze,
s. (schottisch) das Hafermehl, der Ha-
ferbrei. [(nordengl.) geborsten.

Brosen, Brosten, bró-s'n, a.

Broth, bróth, s. die Fleischbrühe.

Brothel, bróth-él, s. das Hu-
renhaus, Bordell.

Brotheler, s. der liederliche
Mensch, Hurenjäger.

Brothel-house, f. Brothel.

Brothelry, s. das Hurenwesen;
die Unanständigkeit, Unzüchtigkeit.

Brother, bróth-úr, pl. broth-
ers (in Predigten brethren), s. der
Bruder; half -, der Halbbruder; -
by the mother's side, Bruder von
mütterlicher Seite; - in law, der
Schwager; fig. brothers of arms,
Waffenbrüder.

Brotherhood, s. die Brüder-

schaft; eine Classe Menschen von dem-
selben Schlage. [habend.

Brotherless, a. keinen Bruder

Brotherlike, a. f. Brotherly.

Brotherlove, s. die Bruderliebe.

Brotherly, a. brüderlich; ad.

wie ein Bruder. [p. p. von to bring.

Brought, bráwt, imperf. und

Brounie, bróu-né, s. (schott.)

Brauchen, ein Kobold.

Brow, bróu, s. die Augenbraune;
to bend (kneit) the -, die Augenbrau-
nen runzeln, die Stirne runzeln; to
get one's livelihood by the sweat
of one's -, sein Brod im Schweiße
seines Angesichtes verdienen; fig. to
clear up the -, sich aufheitern, ein
heiteres Gesicht machen; fig. the - of
a bill, der Gipfel eines Hügel.

Brow-antler, s. die erste Au-
gen- oder Weidspitze, der erste Eis-
spießel (bei Hirschen).

Browbeat, v. a. mürrisch, stolz
oder verächtlich ansehen.

Browbeating, s. das Stirn-
runzeln, der finstere Blick. [krönt.

Browbound, a. bekränzt, ge-

Browless, a. unverschämt.

Brow-post, s. ein Querbalken.

Browsick, a. niedergeschlagen,
traurig, verdüstert.

Brow, bróu, v. a. eingrenzen, um-
grenzen (eine Wiese etc.); browed, um-
grenzt; verändert mit Augenbraunen;
beetle-browed, die Stirn runzelnd,
sauer blickend.

Browless, bróu-lés, a. un-
verschämt, frech, dreist, keck.

Brown, bróun, a. braun; a -
man, ein Mann von bräunlicher Ge-
sichtsfarbe; a - girl, eine Brünnette; to
make -, bräunen; - bread, schwarzes
Brod; - paper, das Löschpapier; -
sugar, der braune Farinzucker; - blue,
bleifarbig.

Brownbill, s. die Hellebarde.

* Brown-George, s. das Com-
missbrod. [liche Scham.

* Brown-madam, s. die weib-

Brownstout, s. der starke Por-
ter. [danken.

Brownstudy, s. die düstern Ge-

Brownwort, s. die Braunwurz.

Brownie, bróun-é, s. der Ko-
bold, Spukgeist.

Brownish, a. bräunlich.

Brownness, s. die braune Far-
be, Bräune.

Browny, a. f. Brown.

Browse, bróuze, s. der Aus-
schlag, Holzausschlag, die Knospe, das
junge Laub; - wood, das Strauchholz.

Browse, bróuze, v. a. abfressen,
abweiden (das junge Laub, die Knos-
pen). [das Rothwildpret.

Browsingbeasts, s. pl. (Sp.)

Browing, bróu-ting, s. das
Abbrechen der Spitzen von dünnen
Zweigen. [Braun.

Bruin, bróu-in, s. der Wät,

Bruise, bróoze, v. a. quetschen,
zerstoßen; to - one's arm by a fall,
sich im Fallen den Arm quetschen; fruit
bruised by the hail, vom Hagel ge-

quetschte oder beschädigte Früchte; to - salt, Salz zerstoßen; to - nuts and almonds, Nüsse und Mandeln zerquetschen, zerstoßen. [Brauſche.

Bruise, s. die Quetschung, Beule,

Bruisewort, s. die Wallwurz.

Bruiser, s. die Schleiffchale; * der Beyer. [Gerücht, die Sage.

Bruit, brööt, s. der Lärm, das

† Bruit, brööt, v. a. ausbreiten, verbreiten, ausprengen (ein Gerücht ic.).

Brumal, brööt-mäl, a. winterlich.

† Brun, brän, s. der Bach.

Brunett, brööt-nët, s. die Brünnette.

Brurgeon, Brungin, brän-jün, s. der Schreibstift, das Fingerring.

Brunion, bröön-yön, s. der Blutpfirsich.

Brunswick, bräns-wik, s. (die Stadt) Braunschweig; - - clocks, Fabrikuren, welche schlecht gehen.

Brunt, brünt, s. der Stoß, Angriff, Unfall; fig. the - of war, die Heftigkeit des Krieges.

Brush, brüsh, s. die Bürste; der Pinsel; a painter's -, der grobe Malerpinsel; pastry-cook's -, der Bestreichpinsel eines Pastetenbäckers; (Sp.) der Schwanz (des Fuchses, Eichhörnchens und Marders); fig. der plötzliche Unfall, Angriff, Kampf, Strauß; to give one a -, einen anfallen, mißhandeln; * to have a - with a woman, ein Weib beschlafen; * das Dicht. [binder.

Brush-maker, s. der Bürsten-

Brush-wood, s. das Reißig, Reisholz.

Brush, v. a. bürsten, abbürsten, abkehren, abwischen; mit einem groben Pinsel malen; to - off, wegwischen; fig. davon führen; herausmachen, ausmachen; v. n. sich schnell fortbewegen; to - by one, an einem vorbeistreichen; their horses brushed like stags, ihre Pferde eilten wie Hirsche davon; brushing gallop, der gestreckte Galopp; to - away, entfliehen, sich aus dem Staube machen.

Brusher, s. einer, der abbürstet, abwischt, abkehrt.

† Brushment, brüsh-mënt, s. das Unterholz, Buschholz, der Anflug.

Brushy, a. bürstenartig, rauh, haarig, vorstig. [trozig, roh.

Brusk, brüsk, a. frech, barsch,

Brussels, brüs-sëls, s. (die Stadt) Brüssel; - - point, Brüsseler Spitzen.

Brustle, brüs-sl, v. n. knittern, rauschen; fig. to - up to one, sich erheben, um einem die Spitze zu bieten.

Brut, brüt, f. Browse.

Brutal, brööt-täl, a. thierisch, viehisch; fig. ungeschliffen, brutal, grausam.

Brutality, brööt-täl-të, s. das Viehische, die Thierheit; fig. die Wildheit, Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

Brutalize, brööt-täl-lze, v. a. zum Viehe machen; v. n. zum Viehe werden, verwildern.

Brutally, ad. thierisch, viehisch; fig. viehmäßig, grausam.

Brute, brööt, a. thierisch, viehisch, unvernünftig; fig. thierisch, wild; roh, ungeschlacht; s. das Thier, Vieh, unvernünftige Geschöpf; fig. ein roher

Brute, f. Brut. [Mensch.

Bruteness, s. das thierische, viehische Wesen. [Viehe machen.

Brutify, brööt-të-fl, v. a. zum

Brutish, a. viehisch; fig. rauh, ungeschlacht, wild; sinnlich, fleischlich; unwissend, roh.

Brutishly, ad. viehisch, viehmäßig; fig. wild, unvernünftig.

Brutishness, s. das viehische Wesen, die Ungeschlachtetheit, Rohheit, Wildheit.

Bryony, brl'-d-në, s. die Zaunrube; white -, die Teufelskirsche; black -, die wilde oder schwarze Zaunrube, Schmeertwurz. [Stentank.

Bryton, brl'-tün, s. eine Art Ger-

* Bub, büb, s. ein starkes Bier.

* Bubber, büb-bür, s. ein großer Becher; ein Zecher; ein Dieb, der in Wirthshäusern Geschirre stiehlt. [pe.

* Bubbing-place, s. die Knei-

Bubble, büb-bl, s. die Blase; to rise in bubbles, siedeln, wallen, sprudeln; bubbles, die Wassersprudel; fig. der eitle Tand, leere Schein; die Täuschung, Betrugerei; der Getäuschte, Angeführte, Simpel, Narr, Pinsel; I am a -, ich bin der Betrogene, Getäuschte; prov. to catch a -, einen anführen, fangen; zum Narren haben.

Bubble, v. n. wallen, aufwallen, sprudeln; (Poet.) murmeln (von Bächen); to - up, aufwallen, siedeln, Blasen werfen; v. a. täuschen, betrogen.

Bubbler, s. der Betrüger, Preller.

Bubbly, büb-blë, a. sprudelnd, rozig; - nose, die Rohnase; - jock, der Truthahn. [Brust, der Busen.

Bubby, büb-bë, s. die weibliche

* Bube, bübe, s. die Lustfeuche.

Bubing-house, s. das Bordell.

Bubo, büb-bö, s. die Drüsenbeule; Leistenbeule; pl. Schamgegend.

Bubucle, büb-bü-kl, s. das rothe Blättchen, die rothe Pöde (im Gesicht ic.).

Buccanier, bük-ä-nëër, v. n. Seeräuberei treiben.

Buccaniers, bük-ä-nëër, s. pl. die Flibustier, Seeräuber.

Buccal, bük-käl, a. (Anat.) zum Munde gehörig; - glands, die Munddrüsen.

Buccellation, bük-sël-lä-shün, s. die Zertheilung in große Stücke (Ch.).

Buccinator, bük-si-nä-tür, s. (Anat.) der Trompetermuskel.

Buck, bük, s. die Bücke, Lauge; - ashes, die Bücksenasche, Laugeasche; die gebäuchte Wäsche.

Buck-basket, s. der Wäschkorb. [(schmutzige Wäsche).

Buck, bük, v. a. bauchen, bäuchen

Buck, bük, s. der Boß; Rehboß; Damboß oder Damhirsch; das Männchen verschiedener Thiergeschlechter; a

- - goat, ein Ziegenboß; * fig. ein Feinder, prahlerischer od. vorlauter Mensch; der Hahnrei; ein blinder Gaul.

Buck-a-boö, s. der Währwolf.

Buckbean, s. der Bitterklee.

Buck-coney, s. der Kammler.

Buckmast, s. die Buchmast.

Buckshorn-plantain, s. das Hundsgraß. [nische Sumach.

Buckshorn-tree, s. der virgi-

Buckskin, a. bodledern.

Buckstall, s. (Sp.) ein Netz, womit Rothwild gefangen wird; eine Art Hageritter.

Buckthorn, s. der Kreuzdorn, Wegeboden; - - berry, die Kreuzbeere.

Buck-wheat, s. der Buchweizen, das Heidekorn.

Buck, bük, v. n. boden; sich begatten; bucking-time, die Begattungszeit.

Buckeen, bük-këen, s. das Bödchen; Stugerchen; der Hurenwirth.

Bucket, bük-kët, s. der Eimer, (bes.) Feuerimer; brewer's -, der Füllkessel, Schöpfkessel (in Bierbrauereien). [hen.

Bucking, s. das Bäuchen, Bau-

Bucking-cloth, s. das Laugentuch, Aschentuch. [boß, Waschboß.

Bucking-stool, s. der Wasch-

Bucking-tub, s. der Bäuchzuber, die Bäuchbütte, Waschkufe.

Bucking-time, s. die Laufzeit, Hege. [geil; stugerisch.

* Buckish, bük-lish, a. bödig,

* Buckism, bük-izm, s. die Geilheit; Hahnreischast; das stugerische Wesen. [le; Lode, Haarlode.

* Buckle, bük-kl, s. die Schnal-

Buckle, bük-kl, v. a. schnallen, zuschnallen; fig. vorbereiten, rüsten; to - one's self for war, sich zum Kriege rüsten; einschließen, in sich begreifen; einen bekämpfen, sich in ein Gefecht mit ihm einlassen; in Loden legen, in Loden bringen; to - a whig, eine Perrücke in Loden legen; v. n. sich biegen, sich beugen, sich schmiegen; (mit to) sich fügen, sich schicken; (mit with) kämpfen, sich schlagen.

Buckler, bük-lür, s. der Schild; pl. (Sea) die Klüßjapfen.

Buckler, v. a. schirmen, schützen, vertheidigen.

Buckler, s. das Rückenstück.

Buckler-thorn, f. Buckthorn.

Buckram, bük-räm, s. die Steife, Steifleinwand, der Schetter; a. steif, förmlich. [Knoblauch, Ramsel.

Buckrams, s. pl. der wilde

Bucksome, a. bödig, geil.

Bucksomeness, s. die Geilheit.

Bucolic, bük-köl-ik, a. hirtlich, bukolisch; s. der Hirtendichter, bukolische Dichter; das Hirtengedicht.

Bud, büd, s. die Knospe, das Auge; a rose -, eine Rosenknospe.

Bud, v. n. Knospen treiben, Augen gewinnen, Knospen, ausschlagen; v. a. pftropfen, impfen, äugeln, oculiren.

Buda, büd-ä, s. Ofen (Stadt in Ungarn).

Buddle, büd-dl, s. (Found.) der

Waschtrog, das Waschwerk; *pl.* die Wäscher. [abflauen.

Buddle, *v. a.* (Erze) waschen oder

Budge, *büdje*, *s.* das (zubereitete) Lammfell. [risch.

Budge, *a.* steif, pedantisch, mü-

Budge, *büdje*, *v. n.* sich rühren, von der Stelle gehen, sich bewegen.

Budge-barrel, *s.* (auf Schiffen) das blecherne Pulverfaßchen.

Budgeness, *s.* die Strenge, das ernste, änstere Wesen.

Budger, *s.* einer, der sich rührt, von seiner Stelle bewegt.

Budget, *büd-jët*, *s.* der Kassen, die Tasche, der Beutel, Sack; *fig.* Vorrath; (der Bericht des Kanzlers der Schatzkammer im Unterhause über die Finanzen des Königreichs), das Budget.

Budgy, *büd-jë*, *a.* pelzig, wollig.

Buer, *bü-är*, *s.* eine Mücke.

Buff, *büf*, *s.* der Büffel; das Büffelleder; -coat, das Büffeltwamm, der (das) büffellederne Koller; *fig.* in one's -, naht; die mit Del zubereitete Haut eines Elenthiers oder Döfen; das lederne Koller; die Farbe des Leders, ein helles Gelb; (Med.) die coagulierte Lymphe auf der Oberfläche des Blutes; *a.* undurchdringlich. [schlagen.

†Buff, *büf*, *v. a.* puffen, stoßen, Buffalo, *büf-fä-lö*, *s.* der Büffel, Büffelechse.

*Buffer, *büf-fär*, *s.* der Hund; Hundedieb, Pferdedieb; Wirth; Boger; Jude (als Bürge).

Buffer, Buffer-head, *s.* (Loc.) das Stoßkissen, der Puffer.

Buffet, *büf-fit*, *s.* der Puff, Faustschlag.

Buffet, *büf-fit*, *v. a.* puffen, mit der Faust stoßen, schlagen; *v. n.* einen Faustkampf bestehen, baren.

Buffet, *büf-fët*, [fr.] *s.* der Schenktisch. [Kämpfer, Wager.

Buffeter, *s.* der Puffer; Faust-

Buffle, *büf-fl*, *s.* f. Buffalo.

Buffle-headed, *a.* einen breiten Kopf wie ein Büffel habend; *fig.* dumm, einfältig, närrisch. [seyn.

Buffle, *v. n.* verblüfft, verlegen

Buffoon, *büf-föön*, *s.* der Possenteiger, ein Lustigmacher, Hanswurst, Schalksnarr; -like, närrisch, drollig, possenhaft.

Buffoon, *v. a.* lächerlich machen.

Buffoonery, *s.* das Possenteigen, die Possenteigerei; Possen, Schmutze, der Schwanf.

Buffoonize, *büf-föön-ize*, *v. n.* den Spasvogel spielen, Possen machen. [cherlich.

Buffoonly, *a.* possenhaft, lä-

Bufo, *bü-fö*, *s.* (lat.) die Kröte.

Bug, *büg*, *v. a.* to - a writ, sich beschicken lassen und die Ausführung eines Befehls aufschieben.

Bug, *büg*, *s.* die Wanze; eggs of bugs, die Wanzenbrut; * - hunter, der Tapeziter.

Bug, *büg*, Bugbear, *büg-bäre*, *s.* der Popanz, † der Pelmarten, Knecht Ruprecht, Riklas; -word, das Schreckenswort.

Bugbear, *v. a.* schrecken, bange machen. [schänden.

Bugger, *büg-är*, *v. n.* Knaben

Buggerer, *s.* der Knabenschänder.

Buggery, *s.* die Knabenschänderei.

Bugging, *büg-ging*, *s.* das Stehlen guter Sachen und Ersehen derselben durch schlechtere.

Bugginess, *s.* der Zustand, da etwas voller Wanzen ist.

Buggy, *büg-gë*, *a.* wanzig.

Bugle, *bü-gl*, Buglehorn, *s.* das Jagdhorn, Hift- oder Hiehorn.

Bugle, *bü-gl*, *s.* die schwarze Glascoralle; der Günsel (Pflanze).

Bugloss, *bü-glös*, *s.* die Döfenzunge (Pflanze).

Build, *bild*, (*imperf. u. p. p. built*) *v. a.* bauen, erbauen; *fig. to - a chapel* (Sea) eine Eule fangen; *prov. to - castles in the air*, Schlösser in die Luft, Luftschlösser bauen; *v. n.* den Baumeister machen; *fig.* auf einen (etwas) bauen, zählen, rechnen, sich verlassen; I - upon you, ich baue auf Sie, ich verlasse mich auf Sie.

Builder, *s.* der Bauherr; Baumeister; Bauunternehmer; *fig. the supreme - of the world*, der Baumeister der Welt.

Building, *s.* das Bauen; the art of -, die Baukunst; ship-, der Schiffsbau; Bau, das Gebäude; *fig. a - of rooks*, das Saatkrähengehüfte.

Built, *bilt*, (*imperf. und p. p. von to build*).

Built, *bilt*, *s.* die Bauart (bes. v. Schiffen); English-, die englische Bauart; Art von Gebäuden; frigate-, fregattenförmig.

Bul, *bül*, *s.* die Butte, der Plattfisch; † Schnitz, Pudel.

Bulb, *bülb*, *s.* der Knollen, die Zwiebel; *fig. - of the eye*, der Augapfel. [austraten.

Bulb out, *v. n.* hervortragen, her-

Bulbaceous, *bül-bä-shüs*,

Bulbous, *a.* knollig, zwiebelartig.

Bulbed, *a.* zwiebelförmig.

Bulchin, *bül-tshin*, *s.* das Kalb.

Buld, *büld*, *s.* der Vastardadler, Geieradler.

Bulge, *bülje*, *s.* (Sea) der Leck (in einem Schiffe); *pl. -ways*, die Vertiefungen, worauf das Schiff abläuft.

Bulge, *bülje*, *v. n.* das Wasser eindringen lassen, leck sein, scheitern, unter sinken; einen Bauch machen, sich bauchen (von Mauern).

Bulimy, *bül-lë-më*, *s.* der Heißhunger, das Freßfieber.

Bulk, *bülk*, *s.* die Größe, der Umfang; die Masse; - of the people, die Masse, der größere Theil, große Haufe des Volks; to sell wares by the -, Waaren im Kummel, im Großen verkaufen; der Bau des menschlichen Körpers und dieser selbst; (Sea) die Schiffsladung; laden in -, mit Sturzgütern beladen; to break -, die Ladung anbrechen. [nes Gebäudes).

Bulk, *bülk*, *s.* der Vorsprung (ei-

Bulk, *v. n.* einen Bauch haben, vorragen, einen Vorsprung haben (von

Gebäuden). [Gassenmensch.

* Bulker, *s.* die Gassenbure, das Bulkhead, *s.* die Scheidewand, der Verschlag, Bretterverschlag (auf Schiffen). [Häcker.

* Bulkie, *bül-kë*, *s.* (schott.) der Bulkiness, *s.* die Größe, Dick-

Bulky, *a.* groß, dick. [leibigkeit.

Bull, *bül*, *s.* der Bulle, Stier; a common or town -, der Bannstier; *fig.* (ein Zeichen des Thierkreises) der Stier.

Bullbaiting, *s.* die Stierbege.

Bull-bee, Bull-fly, *s.* die Bremse.

Bull-beef, *s.* das Ochsenfleisch; * *fig.* ein großes Weib, eine Kalbdaunenhekerin.

Bull-beggar, *s.* der Bettler mit einer Bulle; Popanz, das Schreckbild.

Bull-calf, *s.* das Bullenkalb; *fig.* der Dummkopf, Einfaltspinsel, Schafskopf. [* die Wassersuppe.

Bull-chin, *s.* ein dickes Kinn;

Bull-dog, *s.* der Bullenbeißer, Bärenbeißer.

Bull-eye, *s.* die kleine, Sturm verkündende Wolke; * ein Kronenthaler; (Sea) die Kausche.

Bull-eyed, *a.* stieräugig.

Bull-face, *s.* das grobe, freche Gesicht; - faced, *a.* mit frechem Gesicht. [ein Stiergeficht Statt findet.

Bull-feast, *s.* der Tag, an dem

Bull-fighting, *s.* das Stiergeficht. [Gimpel (Vogel).

Bull-finch, *s.* der Dompfaff,

Bull-fly, *s.* der Hirschkäfer, Hornschroter. [große Frosch.

Bull-frog, *s.* der amerikanische

Bullhead, *s.* der Froschwurm, Kaulbars (Fisch); ein kleines Wasserinsect; der Plattkopf, Dummkopf.

Bull-ring, *s.* der Unbindering in Schlachthäusern.

Bull-rush, *s.* die glatte Binse.

Bull's-feather, *s.* das Horn

des Hahnrei. [jiemer, Fartenschwanz.

Bull's-pizzle, *s.* der Ochsen-

Bull-trout, *s.* die Föhre, lachsartige Forelle. [Floedenblume.

Bull-weed, *s.* die Papierblume,

Bull-word, *s.* der Ammei (Pflanze).

Bull, *s.* die päpstliche oder kaiserliche Bulle; *fig.* der Widerspruch, Widerspruch, Verstoß, Pudel; to make bulls, widersinniges Zeug reden.

Bull, *s.* (Com.) der Stodkreiter.

Bullace, *bül-lis*, *s.* die Schlehe; -tree, der Schlehdorn, Schlehbaum, Schlehenbusch.

Bullary, *bül-lä-rë*, *s.* die Sammlung päpstlicher Bullen. [Wauwau.

Bull-beggar, *s.* der Popanz,

Bullen, *bül-lën*, *s.* der Hantstengel. [Art Boot.

Bullenger, *bül-lën-jär*, *s.* eine

Bullet, *bül-lit*, *s.* die Kanonen- oder Flintenkugel; * *fig.* beggar's bullets, Steine.

Bullet-hole, *s.* das von einer Kugel geschlagene Loch. [schuß.

Bullet-shot, *s.* der Kanonen-

Bulletin, bûl-lê-tîn, [fr.] *s.* der Tagzettel, Tagbericht, Berichtszettel, Befehlzettel, das Bulletin.

Bulley, bûl-lê, *s.* die kleine Sturmverkündende Wolke; * das Kremsstück; (Sea) die Kaufsch.

Bullimong, bûl-lê-mûng, *s.* das Mischkorn.

Bullion, bûl-yân, *s.* das ungemünzte Gold oder Silber, die Gold- oder Silberstange.

* **Bullirag**, bûl-lê-râg, *v. a.* übertäuben, übertölpeln, ins Wodshorn jagen. [drig.]

Bullish, *a.* fehlerhaft, sprachwidrig.

Bullist, *s.* der Bullenschreiber.

Bullition, bûl-lîsh'-ân, *s.* das Sieden, Kochen.

Bullock, bûl-lûk, *s.* der junge Bulle oder Farren; *fig.* bullock's eye, (Arch.) das Ochsenauge.

Bullock, *v. a.* durch Drohungen schrecken; *v. n.* bramarbasiren.

Bully, bûl-lê, *s.* der Lärmmacher, Schläger, Raufes, Raufdegen, Renommist; Gönner, Beschützer der Freudenmädchen.

Bully-fly, *s.* der Baumschröter.

Bully-gamster, *s.* der Weutelschneider.

Bully-rock, *s.* der Eisensprenger.

Bully-tree, *s.* der westindische Pflaumenbaum.

Bully, *v. n.* lärmern, poltern, toben; *v. a.* übertäuben, überschreien.

Bulrush, bûl-rûsh, *s.* die große glatte Winse.

Bulrushy, *a.* viele große glatte Winse enthaltend oder daraus verfertigt. [Mühl- oder Mehlsbeutel.]

Bultel, bûl-têl, *s.* die Kleie; der

Bulwark, bûl-wûrk, *s.* das Bollwerk, die Basti.

Bulwark, *v. a.* verschanzen, befestigen, verbollwerken.

* **Bum**, bûm, *s.* der Hintere, Steiß.

* **Bum-bailiff**, *s.* der Büttel, Scherge, Stadtknecht. [Proviantboot.]

* **Bum-boat**, *s.* das Marktboot.

* **Bum-brusher**, *s.* der Schulmeister.

* **Bum-charter**, *s.* (in Gefängnissen) Brod in heißes Wasser getaucht.

* **Bum-fiddle**, *s.* der Urtsch.

* **Bum-fodder**, *s.* der Urtschisch.

* **Bum-hug**, *s.* der Patentpöpsel, Modesteiß.

* **Bum-trap**, *s.* der Gerichtsdienner, der Schuldner verhaftet.

Bum, *v. n.* Lärm machen (ungebr.).

Bumbard, *s.* Bombard.

Bumbast, *s.* Bombast.

Bumbast, *v. a.* herumrumpfen, herumstoßen.

Bumbastic, *a.* Bombastic.

* **Bumblebee**, *s.* die Hummel, Drohne.

Bumble-kite, *s.* die Brombeere.

* **Bumbler**, *s.* der Hurenjäger.

* **Bumbo**, bûm'-bô, *s.* Branntwein, Wasser und Zucker; (Negersprache) die weibliche Scham.

Bumkin, bûm'-kîn, *s.* ein großer, ungeschliffener Mensch, Grobian,

der Bauer, Lummel; (Sea) das runde Holz, an welchem die Löcher der Fodschmeiten angebracht werden.

Bump, bûmp, *s.* die Beule.

Bump, bûmp, *v. n.* einen dumpfen Laut von sich geben, dumpf schreien (von einer Rohrdommel u.).

Bump, *s.* der dumpfe Schrei (einer Rohrdommel u.).

Bumper, *s.* das übervolle Glas.

* **Bumping**, *s.* ein alter Gebrauch, die Jungen am Pfingstmontage mit dem Hintern auf die Grenzsteine zu stoßen, damit sie sich dieselben merken.

Bumpkin, *s.* Bumkin.

Bumpkinly, *a.* bäuerisch, plump.

Bun, bûn, *s.* f. Bunn. [tölpisch.]

Bunch, bûnsh, *s.* der Hocker, Bußel, die Beule, Geschwulst; *pl.* (bei Pferden) Knoten, Knoten, Oberbeine, Warzen, Kröpfe.

Bunchacked, *a.* bußelig.

Bunch, *v. n.* (mit out) hervorstecken, schwellen; in Erhöhungen aufwachsen.

Bunch, *s.* das Bund, Bündel, Gebund; *a.* - of keys, ein Bund Schlüssel; - of little sticks, ein Büschel Reisigholz, Reisigbund; - of hair, der Haarbüschel; - of feathers, der Federbüschel, Federbüschel; die Traube; - of grapes, die Weintraube.

Bunchiness, *s.* das Höckerige, der Auswuchs. [wachsend, buschig.]

Bunchy, bûn'-shê, *a.* in Büschel

Bundle, bûn'-dl, *s.* das Bund, Bündel; - of rods, ein Bündel Ruthen; to gather corn into bundles, das Getreide in Schwaden legen; - of paper, zwei Ries Papier; etwas Aufgerolltes, die Rolle.

Bundle, *v. a.* (mit up) einbündeln, zusammenbinden.

Bundling, *s.* das Zusammenschlafen von Personen verschiedenen Geschlechtes.

Bung, bûng, *s.* der Spund, Spundzapfen; - of a piece of ordnance, der Rundpfropf einer Kanone; *fig.* * brother of the -, ein Brauer; - upwards, auf dem Gesichte (liegend).

Bunghole, *s.* das Spundloch.

* **Bung-nipper**, *s.* der Beutelschneider. [spünden (ein Faß).]

Bung, bûng, *v. a.* spünden, zupfuschen; *v. a.* verpfuschen, verhungern (eine Arbeit).

Bungle, bûng'-gl, *s.* die Stümperei, der Pudel, Schnitzerei.

Bungler, *s.* der Stümper, Pfuscher; *fig.* - in politics, ein unwissender politischer Kannengießer.

Bunglingly, *ad.* stümperhaft.

Bunkin, bûng'-kîn, *s.* die virginische Schlangentwanzel.

Bunn, bûn, *s.* eine Art Zuckerbrot, der ungesäuerte Fladen, Span.

Bunt, bûnt, *s.* etwas Aufblühendes, Aufblühendes oder Aufblühendes, der Pausch; Bauch eines Segels; Knopf in runden Glasescheiben.

Bunt-lines, *s.* (Sea) die Bauchgordungen oder Bauchgurten.

Bunt, *v. n.* aufschwellen.

Bunten, *s.* die Fettammer, der Ortolan (Vogel).

Bunter, *s.* die Lumpensammlerin; eine gemeine Weibsperson, ein Gassenmensch.

Bunting, *s.* das Beuteltuch, dessen man sich zur Verfertigung der Signalflaggen bedient. [(Vogel).]

Bunting, *s.* das Weisfledchen

Bunting-iron, *s.* (in Glashütten) das Rohr, Blaserohr.

Buntings, *s.* alte Lumpen oder Lappen; * Frauenunterröde.

* **Buntling**, *s.* der Untertod.

Buoy, bûdê, *s.* (Sea) die Boje; to stream the -, die Boje auswerfen oder strömen. [Boileine.]

Buoy-rope, *s.* das Boiseil die

Buoy, bûdê, *v. a.* schwimmend oder flott erhalten; to be buoyed up with hopes, von Hoffnungen erhoben werden; *v. n.* schwimmen (von einem Korke u.).

Buoyancy, *s.* die Schwimmkraft.

Buoyant, *a.* hebend, schwimmend, leicht; labend, erquickend.

Buoyless, *a.* grundlos.

Bur, bûr, (auch Burdock) *s.* die Klette; der Bart, das Rauhe am Schriftfegel nach dem Gasse; ein inneres Gemach, ein schattiger Ort; - reed, das Niedgras; - stone, der unbebaute Mühlstein. [(Fisch).]

Burbot, bûr'-bût, *s.* der Stielhais

Burdalais, bûr'-dê-lâ; *s.* eine Traubensorte.

Burden, bûr'-dn, (auch Burthen) *s.* die Bürde, Last; † *fig.* Geburt; a heavy -, eine schwere Last; a beast of -, ein Lastthier; die Ladung; the - of a ship, die Ladung eines Schiffes; the Emerald, - 300 tons, der Smaragd, ein Schiff von dreihundert Tonnen. [laden.]

Burden, bûr'-dn, *v. a.* laden, be-

Burden, *s.* der Schlußvers, Wiederholungsbreim eines Liedes, Eber.

Burden, *s.* der Pilgerstab.

Burdener, *s.* der Auflader; *fig.* Unterdrücker, Bedrücker.

Burdensome, *a.* lästig, drückend, beschwerlich. [schwerlich.]

Burdensome, *a.* lästig, be-

Burdensomeness, *s.* die Lästigkeit, Beschwerlichkeit. [Lastthier.]

Burdo, bûr'-dô, *s.* ein Maulthier,

Burdinary, bûr'-dân-â-rê, *s.* die Pilger nach dem gelobten Lande.

Bureau, bû-rô; [fr.] das grobe Wollentuch; *fig.* der Schreibtisch, das Pult. [gerlehen.]

Burgage, bûr'-gâdjê, *s.* das Wür-

Burgamot, bûr'-gâ-môt, *s.* die Bergamotte, Bergamottbirn; eine Art Räucherwerk.

Burganet, Burgonet, *s.* die Helmkappe, Schutzhülle, Sturmhaube.

Burgois, bûr'-jôice; [fr.] *s.* der Bürger; (eine Art Druckschrift) die Vergis. [geon.]

Burgeon, bûr'-jân, *s.* Bour-

Burgess, bûr'-jês, *s.* der Bürger; der Abgeordnete eines Burgst-

den zum Parlamente, das Mitglied des Unterhauses; *pl.* die Bürger, Bürgerschaft. [recht.]

Burgessship, *s.* das Bürger-Burgh, bürg, *s.* der Burgflecken, Flecken.

Burgher, bür'-gär, *s.* der Bürger.

Burghership, *s.* das Bürgerrecht. [ster.]

Burghmaster, *s.* Burgomaster, Burglar, *s.* der Nachtdieb.

Burglarious, *a.* auf das Haus-einbrechen bezüglich; durch Einbruch.

Burglary, *s.* (L. T.) der nächtliche Diebstahl mit Einbruch.

† Burgmote, bür'-möt, ein Stadt- oder Fleckengericht.

Burgomaster, *s.* der Bürgermeister; *fig.* - of Greenland, die Eemee mit grauem Rücken (Vogel).

Burgrave, bür'-gräve, *s.* der Burggraf. [der Prahlhaus.]

† Burgullian, bür'-güll'-yän, *s.*

Burgundian, bür'-gün'-dī'-än, *a.* burgundisch; *s.* der Burgunder.

Burgundy, bür'-gün'-dē, *s.* Burgund; (auch - wine) der Burgunderwein, Burgunder. [Warte.]

† Burh, bürh, *s.* der Thurm, die Buriable, bür'-rē'-ā-bl, *a.* zu begraben, zu vergraben.

Burial, bür'-rē'-āl, *s.* das Begraben, Begräbniß, die Beerdigung; -place, der Begräbnißplatz; das Leichenbegängniß, die Leichenfeier.

Burier, *s.* einer der etwas vergräbt, begräbt; der Todtengräber.

Burine, bür'-rīn, *s.* der Grabstichel.

Burl, bür, *v. a.* noppen (die Tücher); burling-iron, das Ropfeisen.

Burlaps, bür'-läps, *s. pl.* grobe graue Leinwand zu Reiterhemden.

Burler, bür'-lär, *s.* (Cloth.) der Ropfer; *fig.* Enträthseler.

Burlesque, bür'-lēs-k, *a.* possierlich, burlesk; *s.* das Possierliche; Burleske.

Burlesque, *v. a.* possierlich einkleiden oder umkleiden, travestiren.

Burliness, *s.* die Größe, Dide.

Burling-iron, *s.* das Ropfeisen.

Burly, bür'-lē, *a.* aufgedunsen, dick, dickleibig; † vollgepakt, bauschig, lefend, lärmend.

Burn, bürn, (*imperf.* und *p. p.* burned oder burnt) *v. n.* brennen; to - faint and dim, schwach und dunkel brennen; to - away, abbrennen, durch Feuer verwüstet, verzehrt werden; *v. a.* brennen, verbrennen; to - to ashes, zu Asche verbrennen; to - one alive, einen lebendig verbrennen; *prov.* a burnt child dreads the fire, ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer; a burnt-offering, das Brandopfer; to - the filth of a ship's bottom, den Schiffsboden mit Feuer unterfahren; *prov.* to - day-light, bei Tage Licht anzünden; *fig.* etwas Ueberflüssiges thun; * to - the ken, die Sache schuldig bleiben; to - lime or brick, Kalk oder Backsteine brennen; burnt sugar, der Gerstenzucker; to - up, aufbren-

nen, verbrennen.

Burn, *s.* der Brand.

Burn-bait, *v. a.* abschweiden (die Aeder ic.). [(Käferart).]

Burn-cow, *s.* der Ochsentödter

Burnable, *a.* verbrennlich, verbrennbar. [brennt.]

Burner, *s.* einer, der etwas ver-

Burnet, bür'-nīt, *s.* die Pimpinelle; - saxifrage, das Bodspeterlein, die Bodpimpinelle.

Burning, *a.* brennend; - coal, die Gluth, glühende Kohlen; - glass, das Brennglas; *s.* Brennen, Verbrennen; der Brand; *fig.* the burnings of a fever, die Fieberhitze.

Burnish, bür'-nīsh, *v. a.* glätten, glänzen, poliren, bruniren; *v. n.* glänzend oder glatt werden; sich ausbreiten, wachsen; (*Sp.*) aufsehen (von Hirschen).

Burnisher, *s.* der Glätter, Glänzer; das Glättwerkzeug, der Brunirstahl; Glättzahn.

Burnishing-stick, *s.* der Polirstahl, Brunirstahl, das Glättholz.

Burnishing-stone, *s.* der Brunirstein, Glättstein. [von to burn.]

Burnt, bürnt, (*imperf.* u. *p. p.* Burr, bür, *s.* das Dhrsäppchen; der Kolbenansatz (bei Hirschen).

Burr-pump, *s.* die Schlagpumpe (auf Schiffen).

Burr-reed, *s.* die Igelskolbe, der Stachapfel, Dornapfel.

* Burr, *s.* die Kalbsdrüse, das Kalbs- oder Kälberbröschen.

Burrage, *s. f.* Borage.

Burras-pipe, bür'-rās-pīpe, *s.* ein Behälter zur Aufbewahrung ähen-der Stoffe. [Butterbirn.]

Burrel, bür'-rīl, *s.* die graue Burrelfly, *s.* die Bremse.

Burrel-shot, *s.* der Schrot, Hagel, eine Art Kartätschen. [Hure.]

* Burrick, *s.* bür'-rīk, *s.* die Burrock, bür'-rōk, *s.* das Wehr (in einem Flusse). [rough.]

Burrough, bür'-rō, *s. f.* Bo-

Burrow, bür'-rō, *s.* der Burgfle-

Burrow, *v. n.* Löcher in die Erde graben, die Erde unterhöhlen (von Kaninchen ic.). [rough.]

Burrow-holder, *s.* Headbo-

Bursar, bür'-sär, *s.* der Schatzmeister, Eedelmeyer, Schaffner; Stif-

Bursarship, *s.* das Amt eines Schatzmeisters von einem Collegium.

Bursary, bür'-sär-ē, *s.* das Schatzamt eines Collegiums; Stipendium

Burse, bürse, *s.* die Börse.

Burser, bür'-sär, *s.* Bursar.

Bursholder, *s.* Headborough.

Burst, bürst, (*imperf.* burst; *p. p.* burst, bursten) *v. n.* bersten, zerbersten, plagen, zerplagen, aufspringen; to - with laughing, vor Lachen bersten; to - with envy, vor Neiderneiß bersten; ausbrechen; to - into

tears, in Thränen zerfließen; to - into laughter, in ein Gelächter ausbrechen; *v. a.* zerstreuen, zerpringen machen; *fig.* to - one's belly with over-eating, fressen, daß einem der Bauch bersten möchte.

Burst, bürst, *s.* ein plötzliches Bersten, Zerbersten, Zerpringen; *fig.* - of tears, ein unwillkürliches heftiges Weinen; das Krachen.

Burst, Bursten, *p. a.* mit einem Bruche behaftet.

Burstenness, *s.* der Bruch (Krankheit des Unterleibes).

Burster, *s.* der Zerbrecher.

Burstwort, *s.* das Bruchkraut.

Burt, bür, *s.* Bret, Brit.

Burthen, bür'-thn, *s. f.* Burden.

Burton, bür'-tn, *s.* (Sea) die Talje; der Tafel.

Bury, bür'-rē, *s.* der Wohnort; die Höhle (eines Kaninchens ic.).

Bury, bür'-rē, *v. a.* etwas eingraben, vergraben; begraben; to - one alive, einen lebendig begraben; *fig.* to - in oblivion, in Vergessenheit begraben. [Leichenbegängniß.]

Burying, *s.* das Begräbniß, Lei-

Burying-ground, *s.* der Kirchhof. [Stätte.]

Burying-place, *s.* die Grab-

Bury-pear, *s.* die Butterbirn.

Bush, bűsh, *s.* der Busch, Strauch; *fig.* - of hair, der Haarbüschel; *prov.* to go about the -, wie die Kaze um den heißen Brei gehen, nicht mit der Sprache heraus wollen; das Wein- od. Bierzeichen, der Wein- oder Bierkranz; *prov.* good wine needs no -, gute Waare lobt sich selbst; *fig.* der Fuchsschwanz.

Bush, *v. n.* buschig werden.

Bushel, bűsh'-īl, *s.* der Scheffel.

* Bushel-bubby, *s.* ein voll-

busiges Weib. [denaben.]

Bushel, *s.* die Büchse (in den Ra-

Bushiness, *s.* das Buschige.

Bushment, *s.* das Gebüsch, Di-

büsch.

Bushy, bűsh'-ē, *a.* buschig. [tigt.]

Busied, bűz'-zēd, *p. a.* beschäf-

Busiless, bűz'-zē-lēs, *a.* ge-

schäftlos, unbeschäftigt, müßig.

Busily, bűz'-zē-lē, *ad.* geschäftig,

thätig, eifrig; neugierig, unbescheiden.

Business, bűz'-nēs, *s.* das Ge-

schäft; I will make it my -, ich wer-

de mit die Sache angelegen seyn lassen;

full of -, mit Geschäften überhäuft;

it is the -, es geziemt; dispatcher

of -, ein starker Arbeiter; to come

into -, in Ruf kommen; die Sache,

Angelegenheit; the great - of the

senses, der große Gegenstand der Sin-

ne; in the - of religion, in Reli-

gionssachen; in the - of trade, in

Handelsangelegenheiten. [Plandett.]

Busk, bűsk, *s.* das Blankfcheit,

* Busk, *v. a.* fertig machen, an-

* Busk, *s.* Bush. [ziehen.]

† Busket, bűs'-kēt, *s.* das Lust-

wäldchen.

Buskin, bűs'-kīn, *s.* (meist im

pl.) der Halbschuh, Cothurn.

Buskined, būs-kīnd, *a.* in Halbstiefel, in den Eothurn gekleidet; das Trauerspiel betreffend.

Busky, *f.* Bosky.

* **Buss**, būs, *v. a.* küssen.

* **Buss**, būs, *s.* der Kuß; give me a —, küsse mich. [*der.*]

Buss-beggar, *s.* der alte Sün-

Buss-napper, *s.* der Constabel;

—'s-kenchin, der Nachtwächter.

Buss, *s.* die Büse (Sea).

* **Buss**, *s.* das Käsechen.

Bust, büst, *s.* das Brustbild, Bruststück, die Büste. [*terhausen* gehörig.

Bustal, būs-tāl, *a.* zum Schei-

Bustard, būs-tūrd, *s.* der Trappe; lesser —, der kleine oder Zwergtrappe (Vogel).

Bustle, būs-sl, *s.* der Lärm, das Getöse, Gewühl, der Tumult; to make a — in the world, von sich reden machen.

Bustle, būs-sl, *v. n.* geschäftig seyn, sich regen, sich rühren. [*tige.*]

Bustler, *s.* der Rührige, Geschäft-

Busto, büst-ō, *f.* Bust.

Busy, bīz-zē, *a.* geschäftig, thätig; — at work, fleißig an der Arbeit; — at prayers, eifrig im Gebete; unruhig, lästig; a — brain, ein Planmacher; — inquirer, ein Spürhund, Späher. [*Mensch, Windkopf.*]

Busybody, *s.* der unruhige

Busy, bīz-zē, *v. a.* beschäftigen; they are busied to lay the foundations of a palace, sie sind damit beschäftigt, den Grund zu einem Palaste zu legen.

But, bāt, *c.* außer; we were all there — you, wir waren alle dort, außer euch; the last — one, der Vorletzte; you cannot — know, es kann euch nicht unbekannt seyn; not one — is provided, jeder ist versehen; what reader — knows, welcher Leser weiß nicht; — that his mistress etc., wenn nicht oder hätte nicht seine Geliebte u.; she does nothing — cry, sie thut nichts als schreien; nur; to eat — little, nur wenig essen; be — ruled by me, folgen Sie nur meinem Rathe; — for you, nur Ihretwegen, wenn es nicht aus Rücksicht für Sie wäre oder geschähe; — just now, so eben; — a while since, seit Kurzem; aber; — here again, aber hier wieder; — yet, aber doch, dessen ungeachtet; sondern; — also, sondern auch; daß; it is not impossible — I will come, es ist nicht unmöglich, daß ich kommen werde; not — that, nicht daß nicht; doch; — always, doch stets; *int.* wie! good heavens, — she is handsome! guter Gott, wie schön ist sie!

But, *v. a.* anstoßen, angrenzen; Einwendungen machen.

But, *s. f.* Butt.

But, *s. †* die Grenze; (Sea) das Ende einer zur Schiffverkleidung dienenden Bohle.

But-end, *s.* das dicke Ende einer Sache; the — of a musket, der Kolben einer Musquete. [*rühren.*]

† **But**, *v. a.* an einem Ende be-

Butcher, büt-tshūr, *s.* der Fleischer, Metzger, Schlächter; butcher's meat, das Schlachtfleisch; butcher's shambles, die Fleischbänke; *fig.* ein blutdürstiger Mensch, ein Henkersknecht, Wütherich. [*tödter (Vogel).*]

Butcher-bird, *s.* der Neun-

Butcher-row, *s.* die Fleischbank, der Fleischcharren.

Butcher's-broom, *s.* der Mäusedorn, Maus- oder Myrthendorn.

Butcher's-dog, *s.* der Fleischerhund; * *fig.* ein Mann, der seine Frau nicht berührt.

Butcher's-horse, *s.* das Fleischpferd; *fig.* ein schlechtes Pferd mit schlechtem Reiter. [*töden, morden.*]

Butcher, *v. a.* schlachten, meheln,

Butcherliness, *s.* die Blutgier, Grausamkeit, Barbarei. [*sam.*]

Butcherly, *a.* blutdürstig, grau-

Butchery, *s.* das Gewerbe eines Fleischers, Fleischerhandwerk, die Fleischbank; *fig.* das Blutbad, Gemetzel.

Butler, büt-lūr, *s.* der Kellermeister, Kellner, Schenk.

Butlerage, *s.* die Weinstener.

Butlership, *s.* das Kellermeisteramt, Schenkenamt.

Butment, *s.* (Arch.) die Biegung, der Anfang eines Gewölbes vom Obersteine der Widerlage an; (Carp.)

Butshaft, *s.* der Pfeil. [*die Kerbe.*]

Butt, bāt, *s.* der Scheibenhügel, die Schießmauer; das Ziel, die Zielscheibe; *fig.* das Ziel; die Person, welche man zur Zielscheibe seines Witzes macht.

Butt, *s.* der Stoß mit dem Kopfe; *fig.* to run full — at one, im Laufe mit dem Kopfe an einen stoßen; der Stoß (mit dem Degen oder Rapier).

Butt, *s.* das Faß; a — of wine, ein Faß Wein.

Butt-end, *s. f.* But-end.

Butt, bāt, *v. a.* mit dem Kopfe stoßen (wie Hornvieh); to — at, stoßen, gegen, nach. [*umschränkt.*]

Butted, büt-tēd, *a.* begrenzt,

Butten, büt-tēn, *s.* (Sp.) das unterste Ende am Hirschgeweihe.

Butter, büt-tūr, *s.* die Butter; fresh (new) —, frische Butter; salt —, gesalzene Butter; a toast and —, eine geröstete Butterschnitte; a slice of bread and —, ein Butterbrod; (Ch.) — of lead, die Bleibutter; — of antimony, of tin, die Spießglas-, Zinnbutter.

Butter-box, *s.* die Butterbüchse, Butterdose; *fig.* der Butterfresser.

Butter-bump, *s.* die Rohrdommel.

Butter-bur, *s.* die Rossappell.

Butter-churn, *s.* ein Butterfaß zum Buttern. [*topf.*]

Butter-crock, *s.* der Butter-

Butter-flower, *s.* die Butterblume, der gelbe Hahnenfuß. [*sieb.*]

Butter-forcer, *s.* das Butter-

Butterfly, *s.* die Butterfliege, der Schmetterling; — -shell, der Schmetterlingsflügel, die guineische Tute (Muschel).

Butter-man, *s.* der Buttermann, Butterhändler.

Butter-milk, *s.* die Buttermilch.

Butter-pear, *s.* die Butterbirn, Schmalzbirn.

Butter-print, *s.* die Butterform.

Butter-sauce, *s. d.* Butterbrühe.

Butter-tooth, *s.* der breite Verzahn. [*span.*]

Butter-trowel, *s.* der Butter-

Butter-tub, *s.* das Butterfaßchen, der Butterständer; die Buttertute (Muschel). [*höre, s. die Länkerin.*]

* **Butter-whore**, büt-tūr-

Butter-woman, *s.* die Butterfrau, Butterhändlerin; *fig.* butter-woman's rate, ein schlechtes holperisches Gedicht. [*Schmeertwurz.*]

Butterwort, *s.* die Butterwurz,

Butter, büt-tūr, *v. a.* mit Butter bestreichen, zurechten; to — bread, Butter auf Brod streichen; *fig.* verstopeln (seinen Saß im Spiele); to — a belt, ein Paroli machen.

Buttering, *s.* das Bestreichen mit Butter; — up, das Loben einer Person, die es nicht verdient.

Butteris, büt-tūr-rīs, *s.* (bei Hufschmieden) das Wirkeisen, Wirtmesser. [*Speisekammer.*]

Buttery, *a.* butterartig; *s.* die

Butting, büt-tīng, *s.* das Stegen; — of wine, das Weinfassen.

Buttledoor-barley, *s.* die Bartgerste.

Buttment, *f.* Butment.

Buttock, büt-tūk, *s.* das Hinterteil, die Hinterbacke; the buttocks of a horse, das Kreuz eines Pferdes; (Sea) die Hinterbacken oder Willen eines Schiffes.

Buttock-beef, *s.* der Lendenbraten, das Lendenstück von einem Ochsen.

Buttock-mail, *s.* (schott.) die Geldstrafe für Unzüchtige.

Button, büt-tū, *s.* der Knopf; the — of a window, der Reiber oder Wirbel an einem Fensterstocke; — of a lock, der Knopf an einem Schlosse; (Sea) — of a bonnet, der Knopf an einem Leisegel; — of a door, der Knopf am Griffe einer Thüre, der Thürknopf; a long —, ein Knopf mit einem Dreieck; a tufted —, ein Knopf mit einem seidenen Quästchen; die Knospe, das Auge; *pl.* (Sp.) die Losung eines Hasen; der Kamm (an einer Geige); Seeigel, Meerigel.

Button-fish, *s.* der Seeigel.

Button-hole, *s.* das Knopfloch.

Button-maker, *s.* der Knopfmacher; —'s borer, die Knopfform.

Button-tree, —wood, *s.* der ausländische Ahorn; Birbelbaum.

Buttonware, *s.* die Knopfmachewaare.

Button, büt-tū, *v. a.* zuknöpfen; — your coat, knöpfen Sie Ihren Rock zu.

Buttner, *s.* der Knopfzieher.

Buttress, büt-trīs, *s.* der Gewölbpfeiler, Strebpfeiler, die Stütze, Gewölbstütze; *fig.* die Stütze.

Buttress, büt-tris, *v. a.* stützen, unterstützen (eine Mauer ic.).

Butwink, *s.* der Libi (Vogel).

Butyraceous, büt-tè-rä-shüs, Butyrous, *a.* butterartig.

Buxom, bük-süm, *a.* biegsam, geschmeidig, willfährig, folgsam; munter, aufgeräumt, fröhlich; üppig, lustern, verliebt.

Buxomly, *ad.* biegsam, geschmeidig, folgsam; lustern, verliebt.

Buxomness, *s.* die Sanftmuth, Folgsamkeit.

Buy, bl, (*imperf.* und *p. p.* bought) *v. a.* kaufen; to - upon trust, auf Borg kaufen; to - and sell, Handel und Wandel treiben; buying and selling, der Handel und Wandel; reciprocal buying, der Wechsellauf; *fig.* to - one off, einen erkaufen, bestechen; to - out, abkaufen (einen Zins, Zehnten ic.); *v. n.* einen Handel schließen, handeln (mit einem). [Käufer.

Buyer, bl-är, *s.* der Käufer, Ein-

Buz, büz, *int.* larifari!

Buze, buze, *s.* die Luströhre in Bergwerken, Wetterlotte.

Buzz, büz, *v. n.* summen, summen (wie Bienen, Raikäfer ic.); *fig.* the buzzing multitude, die murmelnde Menge (Volks); flüstern; *v. a.* zuflüstern; to - about, herumplaudern; verbreiten (ein Gerücht ic.).

Buzz, büz, *s.* das Summen, Gesumme (einer Biene, Fliege ic.); das Geflüster, Gerede, Geschwäg.

Buzzard, büz-zärd, *s.* der Wupaar, die Weihe, der Mäusfalle; *fig.* Dummkopf; *a.* dumm, sinnlos.

Buzzer, *s.* der Flüsterer, Ohrenbläser.

By, bl, und bē, *prp.* bei, neben, an; durch, von; mit; nach; um, in; auf; to sit - one, neben einem sitzen; - the down, in der Nähe der Stadt; we passed - that port, wir kamen an jenem Hafen vorüber; I have no money - me, ich habe kein Geld bei mir; - land, - water, zu Lande, zu Wasser; *fig.* he is - himself, er ist allein; set it - itself, legt es besonders; to stand - one, einem beistehen, ihn unterstützen, seine Partei nehmen; take example - him, nehmet ein Beispiel an ihm; she is with child - you, sie ist von Ihnen schwanger; - her he had two children, sie gebär ihm zwei Kinder; he is loved - every one, er wird von jedermann geliebt; - birth, durch Geburt; - trade a hatter, seines Gewerbes einhutmacher; turned - the lathe, eine gedrechselte Arbeit; - candlelight, bei Lichte; - the favour of night, unter Begünstigung der Nacht; - chance, durch Zufall; - that name, unter diesem Namen; seize him - force, ergreift ihn mit Gewalt; - the way, beiläufig zu erwähnen, im Vorbeigehen; - the bulk, - the great, im Ganzen, im Großen; - retail, im Einzelnen; - pieces, in Stücken; - virtue of, kraft, vermöge; - dint of, kraft, durch, vermittelst;

one - one, Eins um's Andere, Einer nach dem Andern; - course, - turns, nach der Reihe, wechselsweise; day - day, jeden Tag; year - year, jedes Jahr; - break of day, mit Tagesanbruch; I shall be back again - one o'clock, ich werde um ein Uhr wieder zurück seyn; - that time, zu jener Zeit, damals; - this time, jetzt; - this time twelvemonth, heute über ein Jahr; - twenty years younger, um zwanzig Jahr jünger; it is three - my watch, nach meiner Uhr ist es drei; - what I have heard and read, nach dem was ich gehört und gelesen habe; - all means, durchaus; - no means, auf keine Weise; to swear - God, bei Gott schwören; *ad.* nahe, in geringer Entfernung; hard -, dicht dabei; *fig.* - and -, sogleich, bald; vorbei; as I go -, wenn ich vorbei gehe; da; to be -, da seyn; upon the -, by the -, nebenher, im Vorbeigehen.

By-bag, *s.* der Sack, worin die Correspondenz zwischen Landständen befördert wird. [stard.

By-blow, *s.* der Glücksfall; By-coffeehouse, *s.* ein finstres Kaffeehaus, ein Winkel-Kaffeehaus.

By-concernment, *s.* die Nebenhandlung, Episode.

By-dependance, *s.* der Anhang, die mittelbare Abhängigkeit.

By-design, *s.* die Nebenabsicht.

By-dish, *s.* das Zwischengericht.

By-drinking, *s.* das besondere Trinken, nicht in Gesellschaft mit Andern.

By-end, *s.* die Nebenabsicht, der Nebenwed.

By-gone, *a.* vergangen, vorüber.

By-interest, *s.* der Nebenwed, die Nebenabsicht.

By-lander, *s.* Bilander.

By-lane, *s.* das Nebengäßchen.

By-law, *s.* die Nebenverordnung; by-laws, die Willkühren (L. T.).

By-matter, *s.* der Zwischenfall.

By-name, *s.* der Beiname, Spottname, Epitheton.

By-name, *v. a.* mit einem Beinamen oder Epitheton belegen.

By-past, *a.* vergangen, vorbei.

By-path, *s.* ein besonderer oder dunkler Pfad oder Weg, der Nebenweg.

By-respect, *s.* die Nebenrück-sicht. [suchter Weg.

By-road, *s.* ein dunkler, unbe-

By-room, *s.* das Nebenzimmer.

By-speech, *s.* die zufällige Rede.

By-stander, *s.* der Zuschauer.

By-street, *s.* die finstere Straße, abgelegene Straße, Nebenstraße.

By-view, *s.* die Nebenabsicht.

By-walk, *s.* der abgelegene Spaziergang. [dunkle Weg, Seitentweg.

By-way, *s.* der besondre oder By-west, *a.* westlich.

By-word, *s.* das Sprichwort.

† By, bl, *s.* to Aby.

Byas, bl-äs, *s.* Bias.

Bye, bl, *s.* die Wohnung; good -, (god be with you) lebe wohl! by the -, im Vorbeigehen gesagt.

* Byre, blre, *s.* der Kuhstall.

Bysse, bls, Byssin, Bys-süs, *s.* feine ägyptische Leinwand; byssus, (Med.) der Schimmel.

Byssine, bls-sine, *a.* aus feiner ägyptischer Leinwand gemacht.

Byzantine, *s. f.* Bizantine.

C.

C, sèè, *s.* a little -, ein kleines c; als Zahlzeichen, 100; (Mus.) der Ton oder die Tonart C; in Abkürzungen; C. C. C. Corpus Christi College, das Christi-Leichnam-Collegium; C. P. S. Custos privati sigilli, der geheime Siegelbewahrer; C. S. Custos sigilli, der Siegelbewahrer.

Cab, käh, (hebr.) *s.* ein hebräisches Maß, ungefähr drei englische Pinten oder Höfel.

Cabal, käh-bäl; (auch Cabala) *s.* die Cabala, jüdische Geheimlehre; Cabale, Umtriebe, Intrigue.

Cabal-man, *s.* der Cabalenmacher, Ränkeschmied.

Cabal, käh-bäl; *v. n.* Cabalen machen, Ränke schmieden, cabaliren.

Cabalism, käh-äl-ism, *s.* ein Theil der Cabala oder jüdischen Geheimlehre.

Cabalist, *s.* der Cabbalist, jüdische Geheimlehrer, Ausleger der Cabala. [ad. cabbalistisch, geheimlehrig.

Cabalistic, -tical, *a. -ly,*

Cabalize, käh-äl-lize, *v. n.* rabbinisch reden oder schreiben.

Caballer, käh-bäl-lär, *s.* der Cabalenmacher, Ränkeschmied.

Caballine, käh-äl-line, *a.* zu Pferden gehörig; - -aloes, die Ros-aloe. [das Wirtshaus, die Schenke.

Cabaret, käh-ä-rèt, (frz.) *s.*

Cabarick, käh-bä-rik, *s.* die Haselwurz.

Cabbage, käh-bidje, *s.* der Kohl, Kohlkopf; headed -, der weiße Kopfkohl, das Weißkraut; white-heart cabbages, der weiße Kohl; red cabbages, der rothe oder braune Kohl; - -head, der Kohlkopf; - -lettuce, der Kopfsalat; Kolbenansatz (bei Hirschen, Rehböden ic.); die Abfälle, abfallenden Luchreste der Schneider.

Cabbage-bark, *s.* die Kohlrinde (ein Wurmmittel). [pflanze.

Cabbage-plant, *s.* die Kohl-

Cabbage-tree, *s.* die Kohlpalme. [holz.

Cabbage-wood, *s.* das Kohl-

Cabbage-worm, *s.* die Kohl-raupe.

Cabbage, *v. n.* sich schließen, Köpfe bekommen oder ansehen (vom Kohle ic.); * *v. a.* (bei Schneidern) in die Hölle werfen.

Cabin, käh-bin, *s.* die Hütte; Bauernhütte; ein kleines Zimmer, Cabinet; die Koje, der Schiffsverschlag, die Kajüte; after -, die Hinterkajüte, erste Kajüte; fore -, die Vorderkajüte.

Cabin-boy, *s.* der Schiffsjunge.

Cabin-mate, *s.* eine Person, welche mit einer andern in einer Kajüte wohnt.

Cabin, káb-bín, *v. n.* in einer Hütte wohnen; *fig.* kümmerlich leben, sich knapp behelfen müssen; *v. a.* in eine Hütte einsperren. [Hütte *ic.* gehörig.]

Cabined, káb-bínd, *a.* zu einer

Cabinet, káb-lín-ét, (*frz.*) *s.* das Arbeitszimmer, Geheimzimmer, Cabinet; eine kleine Hütte; das Schubladenschränkchen.

Cabinet-council, *s.* die geheime Rathsverammlung; der Kabinetts- oder geheime Rath des Königs.

Cabinet-maker, *s.* der Kunstschreiner, Ebenist. [vor einer Orgel.]

Cabinet-organ, *s.* das Positiv

Cabinet-ware, *s.* die Kunsttischlerarbeit.

Cabinet-wood, *s.* feines Holz.

Cabinet, káb-lí-nét, *v. a.* einschließen, einsperren, einfassen.

Cable, káb-bl, *s.* das Kabel, Tau, Ankertau; *small* -, das Bootstau; *to splice a* -, ein Tau splissen oder splissen. [Länge von 120 Brassen.]

Cable's length, *s.* eine Tau-

Cabled, káb-bléd, *a.* mit einem Tause befestigt; (*Arch.*) verstärkt, rund gerippt. [Tau, Stieling, Pferdelien.]

Cablet, káb-blét, *s.* das Boots-

Cabling, káb-blíng, *s.* (*Arch.*) die Verstärkung (an Gebäuden).

Cablích, káb-lísh, *s.* die Windfälle, Windbrüche (in einem Forste); das Gestrauch, Buschwerk.

Caboshed, káb-bóshd; *a.* (*Her.*) am Halse abgeschnitten, geköpft (von Thierköpfen).

Caboose, káb-bóos; *s.* (*Sea*) der Küchenverschlag auf einem Rauffahrer.

Cabotage, káb-bótáge, *s.* das Küstenfahren, der Küstenhandel.

Cabotage, *v. a.* Küsten befahren; *v. n.* Küstenhandel treiben.

Cabriolet, káb-ré-bólét, *s.* das Cabriolet.

Caburns, káb-búrns, *s.* das Kabelgarn; die Fütterung, Bekleidung (zur Erhaltung des Tauwerks).

Cacao, káb-ká-b, *s.* der Cacaobaum; Cacao, die Cacaobohne; - *pod*, die Cacaoschote, Cacaohülse.

Cachectie, káb-kék-tík, *a.* kachektisch.

Cachexy, káb-kék-sé, *s.* die Kachexie, Verderbenheit der Säfte.

Cachet, káb-két, *s.* das Petschaft, Siegel; der königliche Verhaftbrief.

Cachinnation, káb-kín-náshún, *s.* das heftige Lachen, laute Gelächter. [a-bed, der Bettfader.]

* **Cack**, kák, *v. n.* lachen; cack-

Cackeler, kák-kér-íl, *s.* der Heuteng (Fisch).

Cackle, kák-kl, *v. n.* gackeln; gackern (von Hühnern); schnattern; *fig.* lichern.

Cackle, *s.* das Gackeln (der Hühner); Geschnatter (der Gänse *ic.*); *fig.* das Geschnatter, einfältige Geschwätz.

Cackler, *s.* das gackelnde oder schnatternde Federvieh; *fig.* der Schwätzer, Plauderer. [teng (ein Seefisch).]

Cackrel, kák-ríl, *s.* der Heu-

Cacuas, káb-kú-ás, *s.* der Nordostwind.

Cacuminate, káb-kú-mé-náte, *v. a.* zuspitzen, eine pyramidenförmige Spitze haben. [Leichnam.]

Cadaver, káb-dáv-úr, *s.* der

Cadaverous, káb-dáv-é-rús, *a.* aassig, leichenhaft, leichenartig; a-scent, ein Leichengeruch.

Cadbate, káb-báte, *s.* der Strohwurm (ein Rödter).

Caddas, káb-dás, *s.* Band von Seide und Wolle.

Caddaw, káb-dáv, *s.* die Dohle.

Caddis, káb-dís, *s.* eine Art Zwirnband, Gebinde; * die hochländischen bunten Wämser aus Zwirnseide; (auch Cadeworm und Cadew) der Strohwurm.

Caddow, káb-dób, *s.* die Bergdohle; eine rauhe Bettdecke.

Caddy, Caddie, káb-dé, *s.* ein Thee-Zuckerlästchen.

Cade, káde, *s.* ein Tönnchen, Fäßchen (an Häringen 500, an Sardellen 1000 enthaltend).

Cade, *a.* zahm, firtre.

Cade, *v. a.* mit Sanftmuth großziehen (besonders Hausthiere).

Cadee, káb-dé; *s.* der Fehler, Helfershelfer; Cadett; der jüngere, jüngste Bruder.

Cadence, káb-dénse, *Cadence*, káb-dén-sé, *s.* der Fall, die Ab-

nahme, der Untergang; *fig.* (*Mus.*) der Tonfall, die Cadenz; *to give a* -, abmessen, ründen, cadenciren; der Wohlklang, die Ründung (von Versen); der Ton, Laut; die schulgerechte Bewegung (bei Pferden); (*Her.*) die Unterscheidung der Häuser und Familien.

Cadence, *v. a.* nach der Cadenz abmessen, cadenciren (seine Schritte *ic.*).

Cadent, káb-dént, *a.* fallend, herabfliegend.

Cadet, káb-dét; *s.* (*frz.*) der jüngere oder jüngste Bruder; Cadett.

Cadew, káb-dú, *Cadeworm*, káde-wúrm, *s.* f. Caddis.

Cadge, kádge, *v. a.* tragen; auf dem Rücken tragen (eine Last).

Cadger, *s.* der Höfer, Eier-, Geflügel-, Butter-Händler. [fröhlich.]

* **Cadgy**, káb-jé, *a.* heiter, lustig.

Cadillac, káb-díl-lák, *s.* eine Birnsorte.

Cadis, káb-dís, *s.* eine Art Serge.

Cadiz, káb-díz, *s.* Cadix. [mei.]

Cadmia, káb-dé-mé-á, *s.* der Gal-

Caducity, káb-dú-sé-té, *s.* die Hinfälligkeit (des Alters *ic.*).

Caduke, káb-dúke, *a.* hinfällig, kraftlos; baufällig. [ostwind.]

Caecias, sé-shé-ás, *s.* der Nord-

Caffa, káf-fá, *s.* ein bunter ostindischer baumwollener Zeug.

* **Caffan**, káf-fán, *s.* der Käse.

Caffein, káf-feén, *s.* der bittere Kaffeestoff.

Cag, kág, *s.* das Fäßchen, Tönn-

chen; a - of herrings, ein Fäßchen (500) Häringe; a - of sprats, ein Fäßchen (1000) Sprotten.

Cage, káje, *s.* der Käfig, Bauer;

a great -, ein Vogelhaus; die Menagerie; das Gefängniß, der Kerker, (*Arch.*) der Mantel. [Arbeit.]

Cage-work, *s.* die gebrochene

Cage, káje, *v. a.* in einen Käfig oder ins Gefängniß sperren.

* **Cagg**, kágg, *s.* das Gelübde.

* **Cagg**, *v. a.* geloben.

* **Cagmag**, kág-mág, *s.* alte zähe Gänse; schlechtes Fleisch.

Caic, káb-ík, **Caica**, káb-l-ká, *s.* die Galeerenschaluppe.

Caiman, káb-mán, *s.* der Kaiman, das amerikanische Crocodill.

Caïque, f. Caic.

Cairn, kárne, *s.* ein kegelförmiger Steinhaufen; ein Grabmal.

Caisson, kás-són, (*frz.*) *s.* die unterirdische Bombenkiste; eine Art Kasten, worin der Pfeiler einer steinernen Brücke ruht.

Caitiff, káb-tíf, *s.* ein verächtlicher, elender Mensch, der Lumpenhund, Schurke; *a.* niedrig, elend.

* **Cajole**, káb-jóle; *v. a.* liebko-

sen, streicheln; beschwachen, unter schmeichlerischen Worten betrügen.

* **Cajoler**, *s.* der Liebkofer, schmeichlerische Betrüger. [Schmeichelei.]

* **Cajolery**, *s.* die Liebkosung,

Cake, káke, *s.* der Kuchen; - *woman*, die Kuchenverkäuferin; - *house*, der Kuchenladen.

Cake, *v. n.* zusammenbacken, hart werden, eine Kruste bilden. [sen.]

Cake, *v. n.* schnattern (von Gän-

Cal, kál, *s.* (*Ch.*) gelber Arsenik.

Calabar-skins, *s. pl.* das Granwerk. [die Kalebasse.]

Calabash, *s.* der Flaschen Kürbis,

Calabash-tree, *s.* der Flaschen Kürbisbaum. [gige Theil der Reitschule.]

Calade, kál-láde; *s.* der abhän-

Calamary, kál-lá-má-ré, *s.* die Seelake, der Kalmat (Art Tintenfisch).

Calambac, kál-lám-bák, *s.* das Paradies-Aloeholz.

Calamiferous, kál-lá-míf-é-rús, *a.* stengelförmig, stengelartig.

Calamine, kál-lá-míne, *s.* der Salmei. [(Pflanze).]

Calamint, *s.* die Bergmünze

Calamistrate, kál-lá-mís-tráte, *v. a.* (das Haar) kräuseln.

† **Calamistration**, *s.* das Haar kräuseln. [wilde Knoblauch.]

Calamite, kál-lá-míte, *s.* der

Calamitous, kál-lám-é-tús, *a.* jammervoll, trübselig.

Calamitousness, **Calamity**, kál-lám-é-té, *s.* der Jammer, die Noth, Plage, Trübsal.

Calamus, kál-lá-mús, *s.* das wohlriechende oder gewürzhafte Rohr, der Kalmus.

Calash, kál-lásh; *s.* der leichte offene Wagen, die Kalesche; eine seidene Kopfbedeckung für Frauenzimmer.

Calator, kál-lá-tár, *s.* der Rir-

hendiener, Aufwärter.

Calcar, *s.* der Ofen zur Verkal-

lung der Metalle.

Calcareous, *a.* kassig, kalkar-

tig; - *earth*, die Kalkerde, kalkige Erde.

Calceated, kâl-shê-â-têd, *a.* beschubet, mit Schuben versehen.

Calcedonius, **Calcedony**, kâl-sê-dô-nê, *s.* der Echalcedon.

Calcinable, kâl-sîn-â-b'l, *a.* (Ch.) verfallbar.

Calcinate, *f.* Calcine.

Calcination, *s.* (Ch.) das Verfallen, die Verfallung (der Metalle ic.).

Calcinatory, kâl-sîn-â-tûr-ê, *s.* (Ch.) der Calcinitiegel.

Calcine, kâl-sîne; *v. a.* (Ch.) verfallen, calciniren; *fig.* aufbrennen, verzehren; *v. n.* verfallen werden.

Calculable, *a.* berechenbar.

Calculary, *a.* sich auf die Steinkrankheit beziehend.

Calculate, kâl-kû-lâte, *v. a.* ausrechnen, berechnen; *fig.* berechnen, abmessen, einrichten; *v. n.* eine Berechnung aufstellen.

Calculation, *s.* die Art zu rechnen, Rechenkunst; Berechnung; *prov.* to be out in one's -, sich verrechnen. [überrechnend.]

Calculative, *a.* berechnend.

Calculator, kâl-kû-lâ-tûr, *s.* der Rechner. [betreffend.]

Calculatory, *a.* das Rechnen
† **Calcule**, kâl-kûle, *s.* die Rechnung, Berechnung.

Calculose, kâl-kû-lôse; **Calculus**, *a.* steinig, griessig.

Calculus, kâl-kû-lûs, *s.* (lat.) der Stein (in der Blase), Blasenstein.

Caldron, kâwl-drûn, *s.* der Kessel, Kochkessel.

Caledonian, *a.* Schottland betreffend, caledonisch; *s.* der Caledonier, Schotte.

Calefaction, kâl-ê-fâk'shûn, *s.* das Erwärmen, die Erhitzung; das Erwärmtseyn.

Calefactive, **Calefactory**, *a.* erwärmend, erhitzend.

Calefy, kâl-ê-fi, *v. n.* warm werden, sich erhitzen; *v. a.* heiß machen, erwärmen. [kalender.]

Calendar, kâl-ên-dûr, *s.* der Kalender, *s.* die Tuchpresse; der Tuchbereiter.

Calender, *v. a.* rollen, mangeln, glätten, bereiten (Tuch).

Calenderer, *s.* der Roller, Mangel; Tuchbereiter, Presser.

Calendring, *s.* das Appretiren der Tücher mit warmen Pressen.

Calends, kâl-êndz, *s. pl.* (im alten Rom) der erste Montag, die Calenden.

Calenture, kâl-ên-tshûre, *s.* das Wahnsinnfieber der Seefahrer, das hitzige Seefieber.

Calf, kâf, *s.* das Kalb; Hirschkalb; a calf's head, ein Kalbskopf; *fig.* to cry like a sucking -, weinen wie ein altes Weib; *fig.* der Dummkopf, das Kalb.

Calf's-foot, *s.* die fleckige oder gemeine Aronswurzel, der Kalbsfuß, die Fieberwurzel.

Calf's-snout, *s.* das Löwenmaul, der Dorant (Pflanze).

Calf, kâf, *s.* die Wade.

Calflike, *a.* gleich einem Kalbe.

Caliber, kâl-ê-hûr, *s.* die Mündungsweite, Geschützweite, das Caliber.

Caliber-compasses, *s. pl.* der Tasterzirkel; (Watchm.) der Kaliberzirkel.

Calibogus, kâl-lê-bô-gûs, *s.* ein amerik. Getränk aus Rum und Sprossenbier.

Calibre, kâl-ê-br, (frz.) *s.* die Art, der Schlag (Menschen).

Calice, kâl-lîs, *s.* der Kelch.

Calico, (von Calcut in Ostind.) *s.* der Biss oder Biß; - printer, der Bissdrucker. [brennend.]

Calid, kâl-îd, *a.* warm, heiß.

Calidity, kâl-lîd-ê-tê, **Calidness**, kâl-îd-nês, *s.* die Hitze.

Caliduct, *s.* der Wärmeleiter, die Wärmeröhre.

Calieta, kâl-lî-ê-tâ, (auch Callette) *s.* der Wachholderchwamm.

Calif, **Caliph**, kâl-lîf, *s.* der Kalife (Nachfolger Mahomed's).

Caligation, *s.* die Dunkelheit, Dusterheit. [*a.* dunkel, düster.]

Caliginous, kâl-lîd-ê-nûs, **Caliginousness**, *s.* die Dunkelheit, Dusterheit, Düsterniß.

Calligraphie, kâl-lê-grâf-îk, *a.* kalligraphisch, schreibmeisterlich.

Calligraphy, kâl-lî-grâ-fê, *s.* die Schönschreibekunst.

Calin, kâl-în, *s.* ein Metall aus Blei und Zinn gemischt.

Calipash, **Calipee**, *s.* das Schildkrötenfleisch.

Caliphate, *s.* das Kalifat.

Caliver, kâl-ê-vûr, *s.* die Handbüchse.

Calix, kâl-îks, *s.* der Kelch; - of a flower, der Blumenkelch.

Calk, kâwk, *v. a.* kalfatern.

Calker, *s.* der Kalfater, Kalfaterer. [sen, die Eis Spitze (an Hufeisen).]

Calkin, kâwk-în, *s.* der Stel-

Calking, *s.* das Kalfatern, die Kalfaterung; - iron, das Kalfateisen.

Calking, (auch Calquing) *s.* das Durchzeichnen, Nachzeichnen, Kalkiren (eines Kupferstichs ic.).

Call, kâwl, *v. a.* rufen, herbeirufen; to - a council, ein Concilium zusammenberufen; to - a parliament, ein Parlament versammeln; to - one to witness, einen zum Zeugen rufen; *fig.* call your senses to you, erholen Sie sich wieder, kommen Sie wieder zu sich; to - a thing to remembrance, sich etwas in das Gedächtniß zurückrufen; to - a thing to mind, sich an eine Sache erinnern, eine Sache bedenken; to - one to account, einen zur Rechenschaft fordern oder ziehen; to - a thing in question, etwas in Zweifel ziehen oder stellen; austrufen, öffentlich bekannt machen; nennen, heißen; *fig.* to - one names, einen schimpfen, ihm Scheltworte anhängen; to - after, mit lauter Stimme rufen, nachschreien; to - again, wieder rufen, zurückkommen lassen; to - aside, bei Seite nehmen, auf die Seite ziehen; to - away, abrufen, mit fort nehmen; to - back,

zurückrufen (einen); *fig.* to - back one's word, sein Wort zurücknehmen, widerrufen; to - for, fordern, begehren; to - forth, hervorrufen, entbieten; to - in, hereinrufen; *fig.* einziehen; to - in one's money, seine Gelder einziehen; widerrufen, zurücknehmen; to - in a law, ein Gesetz widerrufen; to - off, abrufen; to - on, aufrufen; to - out, heraufrufen, herausfordern; to - over, vorlesen, verlesen, ablesen; to - together, zusammenrufen, versammeln; to - up, heraufrufen; aufrufen, citiren; to - up spirits, Geister citiren; to - upon, anrufen, dringend bitten; to - upon one for a thing, einen zu etwas auffordern.

Call, kâwl, *v. n.* rufen; to - to one, einem rufen; (bei Jägern) einem zurufen, zuschreien, zupfeifen; to - to one for help, einen zu Hülfe rufen; *fig.* to - to one, einen anrufen, ansehen; rufen, locken (von Thieren); to - as the cock does, krähen; (Sp.) anschlagen; einsprechen; to - at a place, an einem Orte einsprechen, vorkommen; - on me, besuchen Sie mich im Vorbeigehen.

Call, kâwl, *s.* der Ruf; to give one a -, einem zurufen; *fig.* einen einladen; to be ready at a -, stets bereit seyn; to be within one's -, zu jemandes Befehl stehen; *fig.* der Ruf, die Berufung (zu einem Amte ic.); der Ruf, Beruf; das Verlesen, Ablesen (der Namen); der Appell (mit der Trommel oder Trompete); die Bootsmannspfeife; Lockpfeife. [ner Edelstein.]

Callais, kâl-lîs, *s.* ein meergrü-

Callat, **Callet**, kâl-lêt, *s.* die Hure, das Gassenmensch.

Caller, kâwl-ûr, *s.* der Rufer.

* **Callet**, *v. n.* schelten, belfern.

Callidity, **Callidness**, *s.* die Verschmüthheit, Schlaubeit.

Calling, kâwl-îng, *s.* das Rufen; *fig.* der Ruf, die Berufung; der Beruf, Stand, das Gewerbe; † die Benennung. [compasses.]

Callipers, *s. pl.* *f.* Caliber-

Callosity, *s.* die Schwielle, Härte der Haut (an Händen, Füßen ic.).

Callous, kâl-lûs, *a.* schwielig, hart (von der Haut); *fig.* hart, unempfindlich.

Callousness, *s.* die Verhärtung der Haut; *fig.* Unempfindlichkeit.

Callow, kâl-lô, kahl, naht, ungesiedert; *fig.* jung. [schreier.]

Callow-doctor, *s.* der Markt-

Callus, kâl-lûs, (lat.) *s.* der Knorpel, Callus; die Schwielle, Verhärtung der Haut.

Calm, kâm, *a.* kalm, stille, ruhig (Luft, Meer); - weather with a smooth sea, die Windstille, Meeresstille; to become -, sich legen, sich beruhigen; *fig.* ruhig (vom Gemüthe ic.); *s.* der Kalm, die Windstille (zur See), Kalmte; *fig.* Stille, Ruhe (des Gemüthes).

Calm, *v. a.* stillen (den Schmerz ic.); *fig.* besänftigen, beruhigen (die Gemüther ic.).

Calmer, *s.* der Besänftiger, das Beruhigungsmittel.

Calmly, *ad.* stille, ruhig; *fig.* ruhig, ohne Leidenschaften.

Calmness, *f.* Calm.

† Calmy, *f.* Calm. [mestoff.

Caloric, *kā-lōr'ik*, *s.* der Wär-

Calorific, *kāl-d-rif'ik*, *a.* bishend, erbigend.

Calotte, *kāl-lōt*; (*frj.*) *s.* die Plattmütze, das Scheitelskappchen, Priesterkappchen, die Calotte; *fig.* (*Arch.*) das Kappchen. [chische Mönch.

Caloyer, *kāl-lōl'ār*, *s.* der grie-

Caltrops, *s.* die Fußangel; Stern- distel; water -, die schwimmende Stachelnuss oder Wassernuss. [denspfeife.

Calumet, *kāl-lām'ēt*, *s.* die Frie-

Calumniate, *kāl-lām'nē-āte*, *v. n.* eine falsche Anklage vorbringen (gegen einen); *v. a.* verläumdern.

Calumny, *s.* die Verläumdung.

Calumniator, *s.* der Verläumder; Calumniation, *a.* verläumderisch, falsch. [a. verläumderisch.

Calumnious, *kāl-lām'nē-ūs*,

Calumniously, *ad.* verläumderisch, verläumderischer Weise.

Calumniousness, *s.* die Verläumdung, falsche Beschuldigung.

Calumny, *kāl-lām'nē*, *s.* die Verläumdung. [Kalb werfen.

Calve, *kāv*, *v. n.* kalben, ein

Calver, *kāl-vūr*, *v. a.* Fisch zerlegen, ohne daß er zerfällt.

Calves, *kāvs*, *pl. v.* Calf, das Kalb, und Calf, die Wade.

Calville, *kāl-vīl*, (*frj.*) *s.* der Schlotterapfel.

Calvish, *kāv-lsh*, *a.* kalbisch, wie ein Kalb. [heit, Glaube.

Calvity, *kāl-vē-tē*, *s.* die Kahl-

Calybit, *kāl-ē-bīt*, *s.* der Hüttenbewohner, Einsiedler.

Calycle, *kāl-ē-kl*, *s.* der kleine Blumenkelch. [mig.

Calyculated, *a.* (*Bot.*) kelchför-

Calyx, *f.* Calix.

Calzoons, *s. pl.* die Unterbeinkleider, Unterhosen.

Camaieu, *kā-mā-yōō*, (*frj.*) *s.* der Kamee, doppelfarbige Bildstein, Dendrit; das einfarbige Gemälde, Camajeu, Camajengemälde; grey -, das Grau in Grau.

Camail, *kām'āle*, *s.* das Bischofsmantelchen. [sche Carneol.

Cambay-stone, *s.* der ostindi-

Camber, *kām-būr*, *s.* das gekrümmte oder bogenförmig ausgebaute Stück Bauholz.

Cambered, *a.* (*Carp.*) gekrümmt; - keel, ein gebogener Schiffskiel.

Cambering, *a.* (*Sea*) bogenförmig, gekrümmt, gebogen, geschweift; *s.* - of a ship's deck, ein Schiff, das einen Rahenrücken aufgestochen hat.

Cambist, *kām-bīst*, *s.* der Wechsel.

Camblet, *kām-blēt*, *f.* Camelot.

Cambril, *kām-brēl*, *s.* das Hängeholz (bei Fleischern).

Cambrick, *kām-brīk*, *s.* das

Cambrertuch, der Batist; - made with half-bleached flax, roher Batist.

† Cambrils, *kām-brīlz*, *s. pl.* die Weine, Schenkel. [come.

Came, *kāme*, *imperf.* von to

Camel, *kām'ēl*, *s.* das Kameel; camel's-hair, das Kameelhaar.

Cameleon, *f.* Chameleon.

Cameline, *kām'ē-line*, *a.* vom Kameel.

Camelopard, *kām-mēl-lō-pārd*, *s.* der Kameopard, die Giraffe.

Camelot, Camlet, *kām-lēt*, *s.* der Camelott; woven like -, auf Camelottart gemacht.

Camerade, *f.* Comrade.

Camerate, *kām'ēr-āte*, *v. n.* wölben; - ted, gekrümmt, gewölbt.

Camation, *kām'ēr-ā-shūn*, *s.* die Wölbung. [ein wellener Zeug.

Cameroon, *kām-mē-rōōn*, *s.*

Camion, *kām'ē-ūn*, *s.* ein Karren, Kanonenkugeln fortzuschaffen.

Camis, *kām'īs*, *s.* ein leichtes weites Gewand.

Camisade, *kām'ē-sāde*; Camisado, *kām'ē-sā-dō*, *s.* der nächtliche Überfall (eines Lagers).

Camisated, *a.* das Hemd über dem Rock tragend.

Camlet, *f.* Camelot.

Cammock, *kām-mūk*, *s.* der Dohsenbruch, die Haubechel (Pflanze).

Camomile, *s. f.* Chamomile.

Camous, Camoys, *kām'ūs*, *a.* gebogen (von der Nase); a - nose, eine Stumpfnase.

Camp, *kāmp*, *s.* das Lager (eines Heeres); a flying -, ein fliegendes Lager; the raising a -, der Ausbruch eines Lagers; to pitch a -, ein Lager aufschlagen, sich lagern.

Camp, *v. n.* lagern, im Lager sehn oder stehen, campiren; *v. a.* ein Lager beziehen lassen.

Campaign, *kām-pāne*, *s.* die Ebene, das Schlachtfeld; *fig.* der Feldzug.

Campaign, *v. n.* einen Feldzug mitmachen. [Feldzug mitmacht.

Campaigner, *s.* einer, der einen

Campaniform, *kām-pān'fōrm*, *a.* glockenförmig (von Blumen).

Campanology, *kām-pā-nōl'ō-jē*, *s.* die Kunst des Glockenlätens.

Campanulate, *f.* Campaniform. [Campecheholz, Brasilienholz.

Campeche, Campesh, *s.* das

Campestral, *kām-pēs'trāl*, *a.* im Felde wachsend; das Feld betreffend.

Camphire, *kām'fūr*, *s.* der Kampfer; natural -, der rohe Kampfer. [pferbaum.

Camphire-tree, *s.* der Kam-

Camphire, *v. a.* mit Kampfer bereiten, sättigen.

Camphorate, *kām'fō-rāte*, *a.* mit Kampfer bereitet, gemischt.

*Camping, *s.* das Ballenspielen, Ballonspiel.

Campion, *kām'pē-ūn*, *s.* die Epheide, Himmelsrose.

Camus, *kām'ūs*, *a.* stumpfnasig; *s.* ein leichtes Gewand.

Can, *kān*, *s.* die Kanne (bes. von Metall).

Can, (*imperf.* could) *v. n.* können; he does all he -, er thut alles, was er kann; I can't (cannot), ich kann nicht; I can't but laugh when I see him, ich muß lachen wenn ich ihn sehe; he - read and write, er kann lesen und schreiben; he cannot speak English, er kann nicht englisch sprechen; † geschickt, erfahren seyn; *v. a.* verstehen, wissen.

Canaille, *kā-nāle*, *s.* der gemeine Pöbel, das Lumpengesindel.

Canakin, *kān'ā-kīn*, *s.* das Kännchen.

Canal, *kā-nāl*, *s.* die Wasseröhre, Rinne, Gasse, der Kunstfluß, Canal; - between two floodgates, die Schleusenkammer; (*Anat.*) Saftgefäße im menschlichen Körper; das Bassin, Teichbecken (in einem Garten).

Canal-coal, *kān-nāl-kōle*, *s.* eine vorzügliche Art Steinkohlen (in England). [mig, ausgehöhlt.

Canaliculated, *a.* rinnenför-

Canary, *kā-nā-rē*, *s.* eine der Canarienseln; der Canariensect; Canarienvogel; ein leichter, munterer Tanz. [vogel; fig. Schurke, Halunke.

Canary-bird, *s.* der Canarienvogel.

Canary-seed, *s.* der Canariensame (ein Lieblingsfutter der Canarienvögel). [nariensperling.

Canary-sparrow, *s.* der Canarienvogel.

Canary-weed, *s.* die Färberflechte (Pflanze).

Canary, *kā-nā-rē*, *v. n.* springen, hüpfen, tanzen.

Cancel, *kān'sīl*, *v. a.* vergittern, (mit Gitterstrichen) durchstreichen; *fig.* to - a book, ein Buch mit einem Catton oder mit mehreren versehen; to - a debt, eine Schuld erlassen oder nachlassen.

Cancel, *s.* (*Print.*) der Catton.

Cancellated, Cancelled, *kān'sēld*, *a.* vergittert, (mit Gitterstrichen) durchstrichen.

Cancellation, *s.* das Durchstreichen, Ausstreichen (und dadurch) Ungültigmachen (des Inhalts einer Urkunde etc.).

Cancer, *kān'sār*, (*lat.*) *s.* die Krabbe (Art See Krebs); der Krebs, das Krebsgeschwür, der Krebschaden; (*Astr.*) Krebs.

Cancerate, *v. n.* krebsartig werden, in ein Krebsgeschwür ausarten.

Canceration, *s.* das Ausarten in ein Krebsgeschwür.

Cancerous, *a.* krebsartig.

Cancerousness, *s.* das Krebsartige.

Canceriform, *a. f.* Cancerous.

Cancerine, *kāng-krīn*, *a.* krabbenartig.

Candelabre, *kān-dēl-ā-būr*, *s.* ein stehender Armleuchter.

Candent, *a.* glühend.

Candicant, *a.* weiß werdend.

Candid, *kān'dīd*, *a.* † weiß; *fig.* offen, arglos, aufrichtig.

Candidate, *kān'dē-dāte*, *s.*

der Bewerber, Candidat.

Candidate, *v. a.* zum Candidaten machen, fähig machen.

Candidly, *ad.* redlich, offen, arglos, aufrichtig.

Candidness, *s.* die Redlichkeit, Biederkeit, Offenherzigkeit.

Candify, *kān'-dē-fl*, *v. a.* weiß machen, weissen.

Candiot, *s.* der Candier.

Candisation, *s.* die Candirung, Ueberzuckerung.

Canditeers, *kān-dē-tēerz*; *s. pl.* das Faschinengerüst (Mil.).

Candle, *kān'-dl*, *s.* das Licht, die Kerze; a tallow-, ein Talglicht; dipped candles, gezogene Lichter; mould-candles, gegossene Lichter; a wax-, ein Wachslight, eine Wachskerze. [Kerzenbeerstrauch.

Candleberry-tree, *s.* der Candle-boxes, *s. pl.* die Licht-

laden, Kisten zur Aufbewahrung von Lichtern. [Licht hält, trägt.

Candleholder, *s.* einer der das

Candlelight, *s.* das Kerzenlicht; to work by-, bei Licht arbeiten.

Candlemas, *s.* Lichtmess, Mariä Reinigung. [schirm.

Candlescreen, *s.* der Licht-

Candlesnuffers, *s. pl.* die Lichtschere, Lichtruhe, Lichtschnäuze.

Candlestick, *s.* der Leuchter; a branched-, der Armleuchter; a flat wax-, ein Wachsstockleuchter, Handleuchter. [der Talg.

Candlestuff, *s.* das Unschlitt,

Candlewaster, *s.* ein Räuber am Lichte; *fig.* der Nachtschwärmer.

Candlewood, *s.* das Eitronen-

holz. Candles-ends, *s. pl.* die Licht-

stumpfen; *fig.* Brocken, Bruchstücke.

Candock, *s.* ein im Wasser wachsendes Unkraut.

Candour, *kān'-dūr*, *s.* die Rein-

heit, Offenheit, Biederkeit, Redlichkeit.

Candy, *kān'-dē*, *v. a.* mit Zucker einmachen (Früchte ic.); candied

oranges, überzuckerte Pomeranzen; candied lemonpeel, der Citronat;

fig. a candied tongue, der Schmeich-

ler; candiren lassen; to-sugar, Zucker candiren, zu Crystallen anschließen las-

sen; *v. n.* sich candiren, hart und durch-

sichtig werden. [Zuckerland.

Candy, *a.* candirt; sugar-, der

Candy-lion's foot, *s.* das Störkraut auf Candia.

Candy-tuft-tree, *s.* der Bauernseuf (Pflanze).

Cane, *kāne*, *s.* das Rohr; sugar-

-, Zuckerrohr; Indian- (bamboe),

indische Rohr, Bambusrohr; Zucker-

rohr; Rohr, der Stod; the head of a

-, der Stodknopf; die Lanze, der Pfeil

aus Rohr. [Rohrstuhl.

Cane-bottom-chair, *s.* der

Cane-ferrel, *s.* die Stodzwinge.

Cane-man, *s.* der Stodhändler.

Cane-pencils, *s. pl.* die Rohr-

bleisfedern.

Cane-string, *s.* das Stodband.

Cane, *kāne*, *v. a.* einen mit dem

Stodde prügeln, ihm Stodschläge geben; he deserves a caning, er verdient Stodprügel. [Zimmet, Kaneel.

Canel, *kā-nēl*; *s.* der Zimmt,

Canel-bone, *kān'-nēl-bōne*, *s.* das Gurgelbein. [weißgrau, weißlich.

Canescent, *kā-nēs'-sēnt*, *a.*

Can-hooks, *s. pl.* (Sea) die

Schenkelstrangen, Bierhafen.

Canicular, *a.* den Hundstern

betreffend, daher *fig.* - days, die

Hundstage.

Canicule, *kā-nīk'-ūle*, *s.* der

Hundstern; *fig.* die Hundstage.

Canine, *kā-nīne*, *a.* hündisch;

-madness, die Hundswuth; *fig.* a-

hunger, der Hundshunger, Heißhunger;

-teeth, die Augenzähne, Hundszähne.

Canister, *kān'-is-tūr*, *s.* das

Körbchen; die Büchse. [schen.

Canister-shot, *s.* die Kartät-

Canitude, *kān'-ī-tūde*, *s.* Hoar-

iness. [loß.

*Cank, *kāngk*, *a.* stumm, sprach-

Canker, *kāng'-kūr*, *s.* der Krebs,

das Krebsgeschwür; der Krebs oder

Brand (an Bäumen); Rost; die Wä-

renraupe; der Schröter; die Hund-

rose; ein giftiger Schwamm.

Cankerbit, *a.* krebzig, vergiftet.

Canker-fly, *s.* die Wärenraupe.

Canker-rose, *s.* die Hagebutte,

wilde Rose.

Canker, *kāng'-kūr*, *v. n.* ange-

steht werden (von einer Krankheit ic.);

vom Roste ic. angefrissen werden; *v.*

a. anstecken, verderben, zerfressen, an-

fressen; *fig.* befallen.

Cankerd, *kāng'-kūrd*, *a.* -ly,

ad. mürrisch; unhöflich; verkehrt.

Cankerlike, *a.* krebsartig.

Canker-worm, *s.* die Wären-

raupe. [die Wäse, Seetonne.

Cann, *kān*, *s.* die Kanne; -buoy,

Cannabine, *kān'-nā-bīne*, *a.*

hänfen. [ser, Cannibale.

Cannibal, *s.* der Menschenfres-

Cannibalism, *s.* der Character

und das Benehmen eines Cannibalen.

Cannibally, *ad.* wildroh, grau-

sam, cannibalisch.

Cannipers, *s. pl.* f. Caliber-

compasses. [Heber.

Cannister, *kān'-nīs-tūr*, *s.* ein

Cannon, *kān'-nūn*, *s.* die Kano-

ne, das Stück, Geschütz; brass-, die

metallene, eiserne Kanone; little green

brass-, die kleine Schiffskanone, der

Kapert.

Cannon-ball, (auch Cannon-

bullet) *s.* die Kanonenkugel. [te.

Cannon-hole, *s.* die Stückpor-

Cannon-royal, *s.* die Karthaune.

Cannon-shot, *s.* der Kanonen-

schuß; die Kanonenschußweite, der Ka-

nonenerreich; die Kanonenkugel.

Cannonade, *kān'-nūn-nāde*, *v. a.*

mit Kanonen beschießen (eine Fe-

stung ic.); *v. n.* mit Kanonen schießen,

kanoniren.

Cannonade, *s.* das Kanonen-

oder Geschützfeuer, die Kanonade.

Cannonier, Cannoneer,

kān nūn nēer; *s.* der Kanonier.

*Canny, *kān'-nē*, *a.* gewandt,

wirthlich, häuslich.

Canoa, Canoe, *kān-nōō*; *s.*

das Canoe, Canot, der Baum- oder

Barckenfahn (der Wilden).

Canon, *kān'-ūn*, *s.* das Gesetz,

die Vorschrift; das Kirchengesetz, der

Canon; the-law, das Kirchenrecht,

canonische Recht; the canons of a

council, die Beschlüsse einer Kirchen-

versammlung; the-of-the scripture,

die vollgültigen (canonischen) Bücher

der heiligen Schrift; der Messcanon,

das Messgebet; der Canonicus, Chor-

herr, Domherr, Stiftsherr; eine grobe

deutsche Druckschrift, die Canon; eine

Nadel zum Zunähen der Wunden;

(Mus.) der Canon. [Pferdegebisse.

Canon-bit, *s.* das Mundstück am

Canoness, *kān'-ūn-nēs*, *s.* die

Stiftsfrau, das Stiftsfraulein, die Ca-

nonissin.

Canonical, *kā-nōn'-ē-kāl*, *a.*

kirchengesetzmäßig, kirchengesetzlich,

canonisch; durch Canones bestimmt;

the-hours, die Stundengebete (der Dom-

herrn). [mäßig, canonisch.

Canonically, *ad.* kirchengesetz-

Canonicalness, *s.* die Kir-

chengesetzmäßigkeit.

Canonicals, *s. pl.* die Kleidung

der Eborherrn, der Domherrnschmud.

Canonicate, *kā-nōn'-ē-kāte*,

s. die Domherrnwürde, das Canonicat.

Canonist, *kān'-nūn-nīst*, *s.* der

Kirchenrechts-Gelehrte, -Kundige, -Leh-

rer, Canonist.

Canonistic, *a.* canonistisch.

Canonization, *kān-nō-nē-*

zā-shūn, *s.* die Heiligsprechung, Cano-

nisation (Handlung und Zustand).

Canonize, *kān'-nō-nīze*, *v. a.*

heiligsprechen, canonisiren.

Canonry, Canonship, *s.* die

Domherrnstelle, das Canonicat.

Canopied, *kān'-ō-pīd*, *a.* mit

einem Prachthimmel bedeckt.

Canopy, *kān'-ō-pē*, *s.* der Thron-,

Pracht-, Wetthimmel; (Poet.) the-

of heaven, das Himmelsgewölbe.

Canopy-couch, *s.* das Ruhe-

bett, Canape. [mel bedecken.

Canopy, *v. a.* mit einem Him-

Canorous, *kā-nō'-rūs*, *a.* wohl-

klingend, klangreich.

Canorousness, *kā-nō'-rūs-*

nēs, *s.* der Wohlklang, Klangreich-

thum.

Cant, *kānt*, *s.* die Pöbelsprache,

Bauernsprache, platte Sprache; Spra-

che der Zigeuner, Landstreicher, Gau-

ner, Diebe; das Rothwälsch; die heuch-

lerische Rede, der scheinheilige Aus-

druck.

Cant-word, *s.* das Kunstwort,

der eigenthümliche Ausdruck; der Sprach-

fehler, Sprachschneider.

Cant, *v. n.* die Pöbelsprache oder

das Rothwälsch sprechen, reden; win-

seln, heuchlerisch reden, eine scheinheilige

Sprache führen.

Cant, *s.* die Versteigerung, Auction;

to sell by-, versteigern.

Cant, *v. a.* versteigern; bieten.

Cant, *s.* die Kante, Ecke, der Winkel. [umwenden.

Cant, *v. n.* (Sea) lanten, fentern,

Cant, *kānt*, **Canted**, *kān-tēd*, *a.* (Sea) schief, schräg.

Cantable, *kān-tā-bl*, *a.* singbar.

Cantation, *kān-tā-shūn*, *s.*

Canted, *f.* **Cant**, *a.* [das Singen.

Canteen, *kān-tēn*, *s.* die zinnerne (auch hölzerne) Feldflasche.

Canter, *s.* der Scheinheilige, Undächtler; einer, der eine gezielte, affectirte Sprache spricht.

Canter, (auch Canterbury-gallop) *s.* der kurze Galopp.

Canter, *v. n.* leicht oder angenehm galoppiren (von Pferden).

Canthooks, *kānt-hōōks*, *s. pl.* die Kanthaken (zum Aufwinden der Fässer etc.).

Cantic, *kān-tē-kl*, *s.* der Lobgesang, das Loblied; hohe Lied (des Salomo); † (Abtheilung eines Gedichtes) der Gesang.

Cantilivers, *kān-tī-lī-vūrs*, *s. pl.* (Arch.) die einfachen Sparren.

† **Cantion**, *kān-shūn*, *s.* ein Lied, Gedicht.

Cantle, *kān-tl*, *s.* das Stück, der Runkel; a - of bread, ein Runkel Brod.

Cantle, *v. a.* in Stücke schneiden, zerstückeln, in kleine Theile sondern.

Cantlet, *kānt-lēt*, *s.* das Stück, Bruchstück.

Canton, *kān-tūn*, *s.* der Bezirk, Landstrich, Kreis, Canton; die Horde, der Stamm; das in einer Ecke des Wappenschildes befindliche Stück.

Canton, *v. a.* in kleine Theile abtheilen (Her.).

Cantonize, *kān-tūn-ize*, *v. a.* in Bezirke, Cantone abtheilen.

Cantonment, *s.* (Mil.) die Cantonnirung, das Cantonniren.

Cantred, *kān-trēd*, *s.* (ein Bezirk, Hundertschaft) die Cent. [fig.

Canty, *kān-tē*, *a.* froh, geschwät.

Canvass, *kān-vās*, *s.* der Cannevas; das Segeltuch; (auf Schiffen) die Presenning; fig. Segel eines Schiffes; fig. Bewerbung um Stimmen (bei Wahlen).

Canvass-climber, *s.* ein Mastrose, der die Segel zusammenzieht oder entfaltet.

Canvass, *v. a.* sichten, prüfen, untersuchen; erörtern, auseinandersehen; *v. n.* sich bewerben; (durch Geschenke, ein Amt etc.) an sich zu bringen suchen. [hen, zu erörtern.

Canvassable, *a.* zu untersuchen

Canvasser, *s.* der Bewerber (um ein Amt, um Stimmen etc.).

Cany, *kā-nē*, *a.* viel Rohr ent-

haltend, mit vielem Rohr bewachsen, rohrig; aus Rohr verfertigt.

Canzonet, *s.* das Liedchen.

Cap, *kāp*, *s.* die Kappe, Mütze, Haube; a square -, die viereckige Mütze; a night -, eine Nacht- oder Schlafmütze; quilted -, eine gesteppte Mütze; - of maintenance, die Schirmhaube, welche bei der Krönung vorgetragen

wird; - and bells, die Narrenkappe, Schellenkappe; a military -, der Tschako; off with your -! den Hut, die Mütze herunter! prov. to cast one's - at one, sich überwunden geben; der Huth; a cardinal's -, der Cardinalsstut; fig. das Oberste, Höchste; a considering -, ein guter, fähiger Kopf; das Hutabziehen, die Begrüßung; der Aufsatz auf einer Wasserfontäne; die Raketenkappe; der Hut einer Abziehblase; die Krone (an Buchdruckereisen); das Eselshaupt (an Mastbäumen).

Cap-a-pe, **Cap-a-pie**, *kāp-ā-pē*, *ad.* von Kopf bis zu Fuß.

Cap-case, *s.* das Hutfutter, Hutfutteral. [her; die Haubenfederin.

Cap-maker, *s.* der Mützenma-

Cap-paper, *s.* das Papppapier.

Cap-scuttle, *s.* (Sea) die Springluke. [Beschlage des Kaperts.

Cap-squares, *s. pl.* (Sea) die

Cap, *kāp*, *v. a.* oben bedecken, bekleiden; to - a pair of shoes, ein Paar Schuhe mit frischem Oberleder versehen, vorschuhlen; to - a bottle, eine Flasche verwahren, zubinden; der Kappe berauben; *v. n.* den Kopf entblößen; (Sea) das Eselshaupt aufsetzen.

Capability, *kā-pā-bīl-ē-tē*, *s.* die Fähigkeit, das Vermögen.

Capable, *kā-pā-bl*, *a.* fähig; he is - of this employment, er ist zu diesem Geschäft tauglich, brauchbar; - of the best instructions, für die besten Belehrungen empfänglich; - of envy, des Neides fähig; einsichts-

voll, geschickt, bewandert; † hohl.

Capableness, *s.* die Fähigkeit; Einsicht, der Verstand.

Capacious, *kā-pā-shūs*, *a.* geräumig, viel Raum habend, weit; umfassend. [migkeit, Weite.

Capaciousness, *s.* die Geräu-

Capacitate, *kā-pās-ē-tāte*, *v. a.* fähig, tauglich, tüchtig machen.

Capacitation, *s.* die Befähigung.

Capacity, *kā-pās-ē-tē*, *s.* die Geräumigkeit, Weite; der Raum, Ge-

laß; fig. die Fähigkeit, Fassungskraft, Einsicht; Eigenschaft, der Stand, Cha-

racter. [size.

Capacise, *kā-pā-sīze*, *f.* **Cap-**

Capade, *kā-pāde*, *(frz.) s.* (Haut.) das Fuch; the remainder of a -, die Buße, das Bußstück.

Caparison, *kā-pār-ē-sūn*, *s.* die Pferdedecke, Waltrappe, Schabrade.

Caparison, *v. a.* die Schabrade auflegen, mit einer Schabrade

herausputzen, austaffiren; iron. pomphaft herausputzen.

Capcase, *kāp-kāse*, *s.* eine bedeckte Kiste, Kade.

Cape, *kāpe*, *s.* das Vorgebirge; - of good hope, das Vorgebirge der guten Hoffnung.

Cape-town, *s.* die Kapstadt.

Cape, *(frz.) s.* der Kragen eines Mantels; spanish -, die Kapuze.

Caper, *kā-pūr*, *s.* die Kaper; - sauce, die Kaperbrühe.

Caper-bush, *s.* der Kaperstrauch, die Kaperstaude.

Caper, *(lat.) s.* der Luftsprung; to cut capers, Luftsprünge machen; fig. cross-capers, die Querstriche, Unfälle, Unglücksfälle.

Caper, *v. n.* Luftsprünge, Kreuzsprünge machen, hüpfen.

Capercalze, *kā-pūr-kāse*, *s.* eine Art Hasel- oder Moorhühner.

Caperer, *kā-pūr-rūr*, *s.* der Luftspringer, Tänzer.

Capias, *kā-pē-ās*, *(lat.) s.* (L. T.) der Verhaft- oder Vollstreckungs-

befehl. [shūs, *s.* Capillary.

Capillaceous, *kāp-pīl-lā-*

Capillaire, *s.* der Frauenhaarsyrup.

Capillament, *kā-pīl-lā-*

mēt, *s.* die haardünne Faser der Nerven; der haardünne Staubfaden der Pflanzen.

Capillary, *kāp-pīl-lā-rē*, *a.* haarförmig, haarfein; - veins, Haargefäße, Haaradern; *s.* die Haarpflanze; das Haargefäß.

Capillation, *kāp-pīl-lā-*

shūn, *s.* die Haarröhre einer Ader.

Capillature, *kāp-pīl-lā-*

tshūre, *s.* der Haarbusch, Haarbüschel.

Capilotade, *kā-pīl-lō-tāde*, *s.* das Ragout von klein gehacktem Fleische.

Capital, *kāp-ē-tāl*, *a.* den Kopf betreffend; fig. vorzüglichst, vornehmst, hauptsächlich; a - letter, ein Haupt- oder Anfangsbuchstabe; a - city, eine Hauptstadt; a - ship, ein Linienschiff; the - stock, das Hauptgeld, die Hauptsumme, das Hauptgut, ursprüngliche Capital; Leib und Leben betreffend, peinlich; a - crime, ein Todesverbrechen; *s.* der Knauf, Kopf einer Säule, das Capital; a round square -, ein großer viereckiger Pfeiler; die Hauptstadt; das Stammgeld, Capital (eines Kaufmanns); der große Buchstabe, Anfangsbuchstabe.

Capitalist, *s.* der Zinsenbezieher, Capitalist.

Capitally, *kāp-ē-tāl-lē*, *ad.* vornehmst, hauptsächlich; reinlich; -

convicted, eines peinlichen Verbrechens überwiesen, des Todes schuldig.

Capitalness, *kāp-ē-tāl-nēs*, *s.* das Hauptverbrechen.

Capitation, *kāp-ē-tā-shūn*, *s.* die Zählung der Köpfe; Kopfsteuer, das Kopfgeld.

Capitular, *kā-pītsch-ū-lār*, *s.* die Sammlung der Capitalklöster; der Capitelsherr, Capitularherr.

Capitularly, *ad.* in der Form eines geistlichen Capitels.

Capitulary, *a.* das Capital einer Hauptkirche betreffend.

Capitulate, *kā-pītsch-ū-lāte*, *v. n.* die Punkte (eines Vertrags etc.) aufsetzen; wegen der Uebergabe einer Stadt etc. einen Vergleich schließen, capituliren.

Capitulation, *s.* das Aufsetzen der Punkte eines Vertrags etc.; der Vertrag zwischen den Belagerern und der Besatzung einer Festung etc., wegen de-

ten Uebergabe, die Capitulation.

Capitulator, *s.* einer, der capitulirt. [*s.* der weiße Balsambaum.

Capivi-tree, *kā-pē-vē-trēē*, **Caplan**, *kāp-lān*, *s.* ein kleiner Fisch zum Stodfischfange.

Caple, *kāp-pl*, *s.* der Gaul.

Capnomancy, *kāp-nō-mān-sē*, *s.* die Wahrsagerie aus dem Dpfer-rauche. [baumwolle.

Capoc, *kā-pōk*, *s.* die Seiden-

Capoch, *kā-pōtsh*, *v. n.* die Kappe abziehen.

Capon, *kā-pn*, *s.* der Kapaun.

Capon's-tail, *s.* der Baldrian (Pflanze). [chen, kappen, kapaunen.

Capon, *v. a.* zum Kapaun ma-

Capot, *kā-pōt*, (*frz.*) *s.* der Matsch (im Piquetspiele *tc.*).

Capot, *v. a.* matsch machen.

Capouch, *kā-pōūtsh*, *s.* die Mönchskappe, Kapuze.

Cappanus, *kāp-pā-nūs*, *s.* der Schiffsbohrwurm.

Capper, *kāp-pūr*, *s.* der Mützenmacher, Mützenhändler.

Capping, *s.* das Aufsetzen; Hut-abnehmen. [kriechend (von Pflanzen).

Capreolate, *kā-prē-ō-lāte*, *a.*

Caprice, *kāp-rēse*, *s.* der Eigensinn, die Laune, Grille, der Einfall; (*Mus.*) das Launenstück.

Capricious, *kā-prīsh-ūs*, *a.* eigensinnig, launisch, wunderbarlich.

Capriciously, *a.* eigensinnig, launisch, grillenhaft.

Capriciousness, *s.* der Eigensinn, die launische, grillenhafte Gemüthsart, Stimmung, Wunderlichkeit.

Capricorn, *s.* der Steinbock (Zeichen des Thierkreises); * *fig.* capricornised, gehört, zum Hahnrei gemacht.

Caprification, *kāp-rē-sī-kā-shūn*, *s.* (besondere Art, die Feigen zum Reifen zu bringen) das Caprificiren.

Caprifole, *kāp-rē-fōle*, *s.* das Geißblatt, Felsängerjelieber. [artig.

Caprine, *kā-prīne*, *a.* ziegen-

Capriole, *kāp-rē-ōle*, *s.* der Laufsprung, die Capriole; (*Rid.*) die Capriole. [ziegenfüßig, bocksfüßig.

Capripede, *kāp-rē-pēde*, *a.*

Capsicum, *s.* der spanische Pfeffer.

Capsize, *kāp-slze*, *v. n.* (vor Betrunkenheit) umfallen.

Capstan, *kāp-stān*, **Capstern**, *kāp-stārn*, *s.* (*Sea*) der Karbstein, die Gangspille, das Gangspill; the main -, das große Gangspill; the gear -, das kleine Gangspill (hinter dem großen Mast).

Capsular, *kāp-shū-lār*, **Cap-sulary**, *a.* kapselförmig.

Capsulate, *kāp-shū-lāte*, **Capsulated**, *a.* in einer Kapsel eingeschlossen (von Früchten *tc.*).

Capsule, *kāp-shūl*, *s.* die Samenkapsel, das Samengehäuse (der Pflanzen).

Captain, *kāp-tīn*, *s.* der Anführer, Feldherr; Hauptmann, Kapitän (einer Compagnie *tc.*); - of horse,

der Rittmeister; - of foot, der Infanteriehauptmann; a sea-, ein Schiffskapitän; - lieutenant, der Stabskapitän; *fig. a.* tapfer, brav.

Captainry, *kāp-tīn-rē*, *s.* die Hauptmannschaft; Kreishauptmannschaft.

Captainship, *kāp-tīn-shīp*, *s.* die Stelle eines Anführers, Feldherren; Stelle eines Hauptmannes; Hauptmannschaft; *fig.* Kriegskunde.

Captation, *kāp-tā-shūn*, *s.* das Werben (um die Gunst, den Beifall einer Gesellschaft *tc.*), die Schmeichelei.

Caption, *kāp-shūn*, *s.* die Verhaftung; *fig.* das Fangen durch verfängliche Reden *tc.*

Captious, *kāp-shūs*, *a.* verfänglich; tadelnfüchtig, jänkisch, jankfüchtig, kritisch.

Captiously, *ad.* verfänglich; zum Widersprechen geneigt.

Captiousness, *s.* die Verfänglichkeit; Tadelnucht, Bankucht, Kritikelei.

Captivate, *kāp-tē-vāte*, *v. a.* gefangen nehmen, in Verhaft nehmen; *fig.* fesseln, einnehmen, bestücken; to - one's favour, jemandes Gewogenheit gewinnen, sich erwerben, sich bei einem fest in Gunst setzen. [gemacht.

Captivate, *a.* zum Gefangenen

Captivation, *kāp-tē-vā-shūn*, *s.* die Gefangennehmung.

Captive, *kāp-tīv*, *s.* der Gefangene, Kriegsgefangene; *a.* gefangen.

Captive, *v. a.* zum Gefangenen machen, gefangen nehmen; *fig.* fesseln, einnehmen.

Captivity, *kāp-tīv-ē-tē*, *s.* die Gefangenschaft, Kriegsgefangenschaft; Knechtschaft, Sklaverei.

Captor, *kāp-tūr*, *s.* einer, der zum Gefangenen macht, der Fänger, Erbeuter; einer, der ein Schiff aufbringt.

Capture, *kāp-tshūre*, *s.* das Fangen, Wegnehmen, der Fang; die Beute, Preise. [Schiffe).

Capture, *v. a.* erbeuten (bes.

Capuccio, *kā-pūk-shē-ō*, **Capuch**, *kā-pūsh*, *s.* die Kapuze, Mönchskappe.

Capuch, *kā-pūsh*, *v. a.* bekap-pen, mit einer Kapuze bekleiden; -ed, *p.* mit einer Kapuze bedekt.

Capuchin, *kāp-ū-shēn*, *s.* der Kapuziner; die Regenkappe, der Kap-fragen; die Kappentauhe.

Car, *kār*, *s.* der Karren; (*Port.*) der Triumphwagen, Streitwagen; (*Astr.*) der große Wär.

Carman, *s.* der Kärner.

Cartaker, *s.* der Wagenmeister.

Carabe, *s.* Karabe.

Carabine, **Carbine**, *kār-bīne*, *s.* die Reiterbüchse, Stuhbüchse, der Carabiner; Carabinier.

Carabinier, *kār-bē-nēr*, *s.* der Carabinier. [(Art Lastschiff).

Carack, *kār-āk*, *s.* die Karake

Caracol, *kār-ā-kōl*, (*span.*) *s.* die Schwenkung oder halbe Wendung zu Pferde.

Caracol, *v. n.* Schwenkungen oder halbe Wendungen zu Pferde machen, caraceliren.

Caract, **Carat**, *kār-āt*, *s.* das Karat (Gewicht); Karat (innerer Gehalt); there is no gold twenty four carats fine, es giebt kein vier und zwanzigkarätiges Gold; *fig.* a man of high -, ein Mann von hohem Werthe.

Carapace, *kār-ā-pāse*, *s.* das Gehäuse der Schildkröte. [ravane.

Caravan, *kār-ā-vān*, *s.* die Ka-

Caravansary, *kār-ā-vān-sā-rē*, *s.* die Herberge für Karavanen, die Karavanserai.

Caravel, *s.* die Caravelle (Art leichter Schiffe). [Kümmel.

Caraway, *kār-ā-wā*, *s.* der Carbine, *s.* Carabine.

Carbon, *kār-bōn*, *s.* (*Ch.*) der Kohlenstoff.

Carbonaceous, *kār-bō-nā-shūs*, *a.* (*Ch.*) Kohlenstoff enthaltend.

Carbonado, *kār-bō-nā-dō*, *s.* der Roßbraten, die Carbonade.

Carbonado, *v. a.* auf Kohlen braten; *fig.* zerhacken.

Carbonate, *kār-bō-nāte*, *s.* die Kohlensäure.

Carbonic, *a.* kohlenartig.

Caruncle, *kār-būngk-kl*, *s.* der Carfunkt, Carbunkel; (ein bösatiges Geschwür) Carbunkel.

Caruncled, *a.* mit Carfunkeln besetzt; mit rothen, bühigen Schwären behaftet. [glänzend wie Carfunkt.

Caruncular, *a.* roth und

Carunculation, *s.* der Brand in den Knospen der Bäume und Pflanzen.

Carcanet, *kār-kā-nēt*, *s.* das Halsband, die Halskette von Edelsteinen.

Carcass, *kār-kās*, *s.* das Gerippe; Gerippe (eines Gebäudes, Schiffes); die Trümmer, Ueberbleibsel; Brandkugel, Carcasse.

Carcass-butcher, *s.* ein Fleischer oder Metzger im Großen.

Carcelage, *kār-sē-lidje*, *s.* das Schließgeld, Verhaftgeld.

Carcinoma, *kār-sē-nō-mā*, *s.* das Krebsgeschwür; Horngeschwür (Ungenkrankheit).

Carcinomatous, *a.* krebsartig.

Card, *kārd*, *s.* die Karte, Kartätsche, Krämpel, der Wollkamm.

Cardboard, *s.* die Krämpelbank.

Cardwire, *s.* der Krachdraht.

Card, *kārd*, *v. a.* krämpfen (Wolle); kämmen (die Haare *tc.*); *fig.* durch einander mengen und dadurch erniedrigen, entwürdigen.

Card, *s.* die Karte, das Kartenblatt, die Spielkarte; a pack of cards, ein Kartenspiel; a trump -, der Trumpf; breef -, die abgehobene Karte; Eckkarte; visiting -, die Visitenkarte; - of a sea-compass, die Windrose, Schiffrose. [gesellschaft.

Card-assembly, *s.* die Spiels-

Cardmaker, *s.* der Karten-

Cardmatch, *s.* die Spielpartie; die mit Schwefel überzogene Karte zum Anzündn.

Card-room, *s.* das Spielzimmer.
Card-table, *s.* der Spieltisch.
Card, *kârd*, *v. n.* Karten spielen, gern und oft spielen. [die Wiesenkreise.
Cardamine, *kâr-dâ-mîne*, *s.*
Cardamomum, *kâr-dâ-mûm*,
s. die Cardamome.
Carder, *s.* der Krämpfer, Woll-
 Krämpfer, Wollkammer; Kartenspie-
 ler; Spieler.
Cardes, *kârd*, *s. pl.* die esba-
 ren Rippen (von Mangoldblättern);
 der Boden der Artischode.
Cardiac, *kâr-dê-âk*, **Cardia-
 cal**, *a.* herzstärkend.
Cardialgy, *kâr-dê-âl-tshê*, *s.*
 das Herzgeßpann, Herzweh.
Cardinal, *kâr-dê-nâl*, *a.* haupt-
 sächlich, vorzüglich, cardinal; the four
 - virtues, die vier Cardinaltugenden;
s. der Cardinal; Cardinalsfink, india-
 nische Haubensfink; * *fig.* eine Art Wei-
 berrmantel; die monatliche Reinigung
 (der Frauenpersonen). [dinalblume.
Cardinal's-flower, *s.* die Car-
Cardinalate, *kâr-dê-nâ-lâte*,
Cardinalship, *s.* die Cardinals-
 würde.
Carding, *s.* das Kartenspielen;
 die Karten, das Spiel; a - wife, eine
 dem Spiele ergebene Frau; das Kremp-
 peln der Wolle; - frame, das Kardens-
 Kreuzholz. [die Cardioide.
Cardioid, *kâr-dê-dê-îd*, *s.* (Alg.)
Cardoon, *kâr-dôôn*, *s.* die spani-
 sche Artischode.
Care, *kâre*, *s.* die Sorge, Unru-
 he, Besorgniß; *prov.* - will kill a
 cat, der Kummer macht alt vor der
 Zeit; die Sorge, Sorgfalt (für einen
 Gegenstand); to take - of a thing,
 to take it into one's -, für etwas
 Sorge tragen; to take - for a thing,
 für etwas sorgen, um etwas besorgt
 seyn; to take - to, sich in Acht neh-
 men, Acht geben, oder Acht haben, sich
 bemühen, trachten; to have a -, sich
 vorsehen, sich hüten, sich verwahren;
 for aught I -, meinetwegen; have a
 -! vorsehen.
Carecrazed, *a.* abgehärmt.
Care-defying, *a.* der Sorge
 Troß bietend.
Care-taking, *a.* sorgsam.
Care-tuned, *a.* klagend.
Care, *kâre*, *v. n.* Sorge empfin-
 den, sorgen; sich bekümmern, sich küm-
 mern; what - you? was kümmert es
 Sie? he cares for nobody, for no-
 thing, er bekümmert sich um nieman-
 den, um nichts; er leht sich an nie-
 manden, an nichts.
Carect, *f.* Charact.
Careen, *kâ-rêen*; *v. a.* (Sea)
 Kielholen; to - a ship, ein Schiff
 Kielholen; *v. n.* gekielholt werden; sich
 auf die Seite legen (von Schiffen).
Careen, *s.* der Kiel eines Schif-
 fes; a ship laid on the -, ein auf
 die Seite (zur Kielholung) gewundenes
 Schiff.
Careening, *kâ-rêen-îng*, *s.* das
 Kielholen und Kalfatern eines Schiffes;
 Einnehmen von Arzneien.

Career, *kâ-rêer*, *s.* die Renn-
 bahn, Lauf- oder Stechbahn; *fig.* die
 Bahn, Laufbahn; der Lauf, das Ren-
 nen (eines Pferdes). [nen.
Career, *v. n.* schnell laufen, ren-
Careful, *kâre-fûl*, *a.* sorgen-
 voll, unruhig, bange; besorgt, sorglich;
 sorgfältig, sorgsam; bedächtig, bedächt-
 lich, bedachtsam, vorsichtig, behutsam;
 to be - of our conversations, in un-
 serer Unterhaltung vorsichtig seyn.
Carefully, *ad.* sorgsam, sorg-
 lich, sorgfältig; sorglich, besorgt; be-
 hutsam, vorsichtig.
Carefulness, *s.* die Sorge, Be-
 sorgniß; Sorgsamkeit, Sorgfalt; Be-
 hutsamkeit, Vorsicht.
Careless, *kâre-lêss*, *a.* sorglos,
 sorgenfrei, beruhigt, heiter, vergnügt;
 sorglos, nachlässig; bedachtlos, unbe-
 dachtsam, unvorsichtig.
Carelessly, *ad.* sorglos; nach-
 lässig; unbedachtsam, unvorsichtig.
Carelessness, *s.* die Sorglo-
 sigkeit; Nachlässigkeit, der Mangel an
 Sorgfalt; die Unbedachtsamkeit, Unbe-
 hutsamkeit, der Mangel an Vorsicht.
Caress, *kâ-rêss*; *v. a.* lieblosen,
 streicheln; to - a child, ein Kind lieb-
 kosen, herten, drücken.
Caress, *s.* die Liebkosung, lieb-
 reiche, freundliche Begegnung; cares-
 ses, Höflichkeiten.
Caret, *kâ-rêt*, (lat.) *s.* das Bei-
 chen (j. W. *), das etwas fehlt oder aus-
 gelassen worden ist, Auslassungszei-
 chen. [weg.
Carfax, *kâr-fâks*, *s.* der Kreuz-
Cargo, *s.* die Ladung, Schiffslad-
 ung. [raibische Insel; der Carabe.
Caribee, *kâr-ê-bê*; *s.* die ca-
Caricature, *kâr-îk-â-tshûre*,
s. das Berrbild, Berrgemälde, die Ca-
 ricatur. [darstellen, lächerlich machen.
Caricature, *v. a.* im Berrbilde
Caricaturist, *kâr-îk-â-
 tshûre-îst*, *s.* einer, der Personen oder
 Sachen als Berrbilder darstellt.
Caricous, *kâr-ê-kûs*, *a.* fei-
 genartig; - tumour, die Feigwarze.
Caries, *kâ-rê-îz*, **Cariosi-
 ty**, *kâ-rê-ôss-ê-tê*, *s.* der Weinfraß,
 Knochenfraß. [Sechund (ein Fisch).
Cariew, *kâre-û*, *s.* der kleine
Carine, *v. a.* f. Careen.
Carinthia, *kâ-rîn-thê-â*, *s.*
 das Herzogthum Kärnten.
Carious, *kâ-rê-ûs*, *a.* angefres-
 sen, faul (von den Knochen); to make
 -, (die Knochen) zerfressen. [Sorge.
Cark, *kârk*, *s.* der Kummer, die
Cark, *v. n.* sich härmen, sich küm-
 mern; to - and care, ängstlich sor-
 gen; carking care, der nagende Kum-
 mer. [ungeschlachte Lämmel.
Carle, *kârl*, *s.* der grobe Kerl,
Carle, *s.* eine Art Hanf.
Carline thistle, *kâr-llne-
 thîs-sl*, *s.* die Ebertur, Eberturzel.
Carlings, *s. pl.* (Sea) das Kiel-
 schwein, Kolschwein. [sen.
Carlings, *s. pl.* die grauen Erb-
Carlish, *a.* bäuerisch, roh, unge-
 bildet.

Carlshness, *s.* das bäuerische
 Wesen, die Rohheit, Ungeschliffenheit.
Carlock, *s.* der Rübsamen; der
 Bauernsenf; die Hausenblase.
Carlot, *kâr-lôt*, *s.* der Bauer.
Carm, *kârm*, *f.* Carpy.
Carmeline, **Carmenia-
 wool**, *s.* die firmanische Wolle.
Carmelite, *kâr-mê-lîte*, *s.* der
 Carmeliter (Mönch); *fig.* eine Birn-
 gattung; *a.* zu den Carmelitern gehö-
 rig; - nuns, die Carmeliterinnen; -
 water, das Carmeliterwasser, Meli-
 senwasser.
Carminative, *kâr-mîn-â-îv*,
a. windtreibend, lösend; a - remedy,
 ein Blähungsmittel. [min.
Carmine, *kâr-mîne*; *s.* der Car-
Carnadine, *kâr-nâ-dîne*, *s.*
 die rothe Farbe, Fleischfarbe.
Carnage, *kâr-nâje*, *s.* das
 Blutbad, Gemetzel, der Haufen ge-
 schlachteter Körper. [lich, sinnlich.
Carnal, *a.* fleischlich; *fig.* fleisch-
Carnalist, *s.* der Wollüstling.
Carnalite, *kâr-nâ-îlte*, *s.* der
 weltlich gesinnte Mensch.
Carnality, *kâr-nâl-ê-tê*, *s.* die
 Fleischlichkeit, Sinnlichkeit, thierische
 Begierde.
Carnally, *ad.* fleischlich.
Carnalness, *f.* Carnality.
Carnation, *kâr-nâ-shûn*, *s.*
 die Fleischfarbe, das Incarnat; die
 fleischfarbene Nelke, Windrose.
Carnationed, *kâr-nâ-shûnd*,
a. wie Fleischfarbe gefärbt oder cele-
Carnaval, *f.* Carnival. [rit.
Carnelion, *kâr-nêlê-yûn*, *s.*
 der Carneol. [schig.
Carneous, *kâr-nê-ûs*, *a.* flei-
 schig; **Carney**, *kâr-nê*, *s.* (eine Mund-
 krankheit der Pferde) der Frosch.
Carnification, *s.* das Ver-
 fleischen (Med.).
Carnify, *kâr-nê-fl*, *v. n.* ver-
 fleischen, zu Fleisch werden.
Carniola, *kâr-nê-ô-lâ*, *s.* das
 Herzogthum Krain.
Carnival, *kâr-nê-vâl*, *s.* das
 Carneval, der Fasching.
Carnivorous, *kâr-nîv-ô-
 rûs*, *a.* fleischfressend, fleischfressig.
Carnosity, *kâr-nôss-ê-tê*, *s.*
 der Fleischaußwuchs, das Fleischgewächs.
Carnous, *kâr-nûs*, *a.* fleischig.
Carob, *kâ-rôb*, *s.* das Johannis-
 brod; - tree, der Johannisbrodbaum;
 die Carobe, ½ Gran. [rosse, Prachtkutsche.
Caroche, *kâ-rôtsh*; *s.* die Ca-
Carol, *kâr-rûl*, *s.* ein Gesang,
 Jubelgesang, Lobgesang; der geistliche
 Gesang, das fromme Lied.
Carol, *v. n.* singen, jubeln; *v. n.*
 besingen, durch Lieder lobpreisen.
Carolina, *kâr-ô-lî-nâ*, (kâr-
 ll-nâ) *s.* Karoline, Karolina.
Carotid, *kâ-rôt-îd*, *a.* zu den
 Hauptschlagadern oder Halsadern ge-
 hörig. [Ringeltrennen, Caroussel.
Carousal, *kâ-rôh-zâl*, *s.* das
Carouse, *kâ-rôh-z*; *v. n.* reich-
 lich trinken, zechen; *v. a.* verschwende-
 risch trinken.

Carouse, *s.* das Bechgelag, Trinkgelag; die starke Portion oder Dosis (Wein etc.). [*Becher.*]

Carouser, *kā-rōū-zūr*, *s.* der **Carp**, *kārp*, *s.* der Karpfen; a young —, das Karpfchen; the prickly —, eine Art Karpfen im Comersee.

Carp, *v. a.* tadeln, bekritlein, kritisieren; *v. n.* sich über etwas (einen) aufhalten.

Carpenter, *kār-pēn-tūr*, *s.* der Zimmermann; —'s work, das Zimmerwerk. [*Handwerk.*]

Carpentry, *s.* das Zimmer-Carper, *kār-pūr*, *s.* der Tadler, Kritiker, Spötter.

Carpet, *kār-pīt*, *s.* der Teppich; a turkey- —, ein türkischer Teppich; *fig.* the business is on the —, die Sache ist auf dem Tapet (in Beratung). [*ling.*]

Carpet-knight, *s.* der Weich-Carpet-walk, *s.* der Rasenweg.

Carpet, *kār-pīt*, *v. a.* mit Teppichen bedecken.

Carpeting, *kār-pīt-īng*, *s.* das Teppichzeug. [(von einer Satyre etc.).]

Carping, *p. a.* beißend, scharf **Carpingly**, *ad.* mit Tadel, höhnisch.

Carpmeals, *kārp-mēles*, *s. pl.* eine Art grober Lächer, welche in Nord-England verfertigt werden.

Carpy, *kār-pē*, *s.* die Hagebuche.

Carr, *kār*, *s.* die Marsch, das Marschland; der Karren.

Carrack, *f.* Caract.

Carrat, *f.* Carat.

Carriable, *kār-rī-ā-bl*, *a.* sich führen oder tragen lassend.

Carriage, *kār-rīdje*, *s.* das Führen, Fahren, Tragen; a beast of —, das Lastthier; a ship of —, das Lastschiff; *fig.* die Führung, Leitung (eines Geschäftes etc.); das Betragen, Benehmen; der Zustand, die Haltung; der Gewinn; die Fuhr, das Fuhrwerk; die Koffette; das Laufbrett (an der Buchdruckerpresse); die Last; — of an army, das Gepäc eines Heeres; (Rail.) — of goods, der Güterwagen.

Carriage-cleaner, *s.* (Rail.) der Wagenputzer. [*platte Knopf.*]

Carrick-bend, *s.* (Sea) der **Carrick-pits**, *s. pl.* (Sea) die Seitenbänke des Spills.

Carrier, *kār-rē-ūr*, *s.* der Führer; Kärner, Fuhrmann; Bote; die Brieftaube.

Carrion, *kār-rē-ūn*, *s.* das Aas, Leber; * *fig.* das verworfene Weibsbild, Aas; *a.* aasig; sich von Aas nährend, aasend.

Carronade, *kār-rōn-nāde*, *s.* (von Carron in Schottland) eine Art kurzer Feldstücke.

Carroon, *kār-rōōn*, *s.* die Wagennummer (an privilegierten Fuhrwerken, Fiactes, Omnibus etc.).

Carrot, *kār-rūt*, *s.* die Möhre, Mohrrübe, gelbe Rübe; *iron.* der Rothhaarige, Rothkopf, Fuchskopf.

Carrotiness, *kār-rūt-ē-nēs*, *s.* das Rothhaarigseyn. [*haarig.*]

Carroty, *kār-rūt-ē*, *a.* roth-**Carrow**, *kār-rō*, (*irisch*) *s.* der Spieler, Würfeler.

Carry, *kār-rē*, *v. a.* führen, fahren; to — goods to the fair, Waaren zum Jahrmarkte führen, bringen; to — one to goal, einen ins Gefängniß führen; to — a horse into a stable, ein Pferd in den Stall führen; *fig.* to — one's self, sich gehaben; that woman carries herself well for her age, diese Frau erhält sich gut für ihr Alter; he carries himself well, er führt sich gut auf; fortführen, verlängern; this wall must be carried thus far, man muß diese Mauer bis dorthin fortführen; *fig.* to — a jest too far, einen Scherz zu weit treiben; bei sich tragen, an sich haben; tragen; he never carries money about him, er hat niemals Geld bei sich; (im Kartenspiele) to — a suit, eine Farbe haben; *fig.* to — a price, theuer seyn, viel kosten; to — a mind worthy of praise, eine große, edle Seele haben; to — a burden, eine Last tragen; to — one to the ground, einen zu Grabe tragen; to — to and fro, hin und her tragen, da und dorthin tragen; the horse that carried him, das Pferd, auf welchem er saß; davon tragen, erlangen; to — the cause, den Prozeß gewinnen; to — a town, eine Stadt erobern; I carried four pins, ich habe vier Regel gemacht oder geworfen; to — fruits, Früchte tragen; to — one's head aloft, den Kopf aufrecht halten, hoch tragen; *fig.* to — it high, die Nase hoch tragen, sich stolz benehmen; to — it fair with one, einem große Freundschaftsversicherungen machen, ihm viele Aufmerksamkeit beweisen; to — it cunningly, mit List oder Schlaueit zu Werke gehen; to — the sail stiffly, steif segeln; a dog that fetches and carries well, ein Hund, der gut holt und bringt (rapportirt); stützen, unterstützen (Pflanzen); to — away, wegführen, wegtragen, wegbringen, wegschaffen, fortbringen, fortschaffen; durch das Schlingern des Schiffes verlieren; to — forth, out, zur Schau tragen, zeigen; *fig.* vorbringen, aufstellen; to — in, into, hereinführen, hineintragen; *fig.* to — one's thoughts into futurity, seine Gedanken auf die Zukunft richten, an die Zukunft denken; to — off, wegführen, wegnehmen, zertheilen, vertreiben; to — on, weiter fortführen, fortsetzen, vorwärts bringen; *fig.* to — on a siege, the war, eine Belagerung betreiben, den Krieg fortsetzen; to — on a design, einen Plan verfolgen; to — out, *fig.* hinteissen, in Staunen setzen; to — through, *fig.* durchführen; to — a thing through, mit einer Sache zu Stande kommen; to — a good humour through, stets guter Laune seyn.

Carry, *kār-rē*, *v. n.* tragen, reichen, schießen; a culverin that carries half a league, eine Feldschlange, die eine halbe Stunde weit trägt, schießt;

halten; a horse that carries low, ein Pferd, das den Kopf niedrig trägt oder einen übelgebauten Hals hat; ruhen, aufliegen.

† **Carry-tale**, *kār-rē-tāle*, *s.* der Märchenzähler; Klatscher, Zuträger, Schwäher. [*sel, Witzspiel.*]

* **Carry-witched**, *s.* ein Räth-**Cart**, *kārt*, *s.* der Karren; Wagen, das Fuhrwerk; a child's- —, das Kindewägelchen. [*schmiere.*]

Cart-grease, *s.* die Wagen-**Cart-house**, *s.* der Wagen-schoppen. [der Kartengaul, das Zugpferd.]

Cart-horse, **Cart-jade**, *s.*

Cart-load, *s.* die Ladung eines Karrens, der Wagen voll (Holz etc.).

Cart-rope, *s.* das Karrenseil.

Cart-rut, *s.* das Wagengeleise, Fahrgeleise, die Radspur. [*ster.*]

Cart-taker, *s.* der Wagenmei-

Cart-tilt, *s.* das Karrentuch, die Wagendecke, Plache.

Cart-way, *s.* der Fuhrweg.

Cart-wheel, *s.* das Wagen- oder Karrentad.

Cart-wright, *s.* der Karrenmacher, Wagner, Wagenmacher, Stellmacher.

Cart, *kārt*, *v. a.* in einem Karren zur Strafe öffentlich ausstellen; in einen Karren setzen; *v. n.* mit der Karre fahren, karren. [*rengeld, Fuhrlohn.*]

Cartage, *kārt-īje*, *s.* das Kar-**Carte-blanc**, *kārt-blānsh*, *s.* das Blankett (zu einer Vollmacht).

Cartel, *kār-tēl*, *s.* der Auswechslungsvertrag; die Herausforderung, das Cartel; Unterhandlungsschiff, Parlamentärschiff. [*bern.*]

Cartel, *v. a.* fordern, herausfor-

Carter, *kārt-ūr*, *s.* der Kärner, Fuhrmann; rubbish- —, der Schuttführer, Schuttkärner.

Carthage, *kār-thāje*, *s.* Carthago; —ginian, *s.* der Carthaginenser, Carthager; *a.* carthagisch, carthaginensisch. [*der Safflor.*]

Carthamus, *kār-thā-mūs*, *s.*

Carthusian, *kār-thū-shān*, *s.* der Carthäuser (Mönch); *a.* die Carthäuser betreffend. [*Knorpel.*]

Cartilage, *kār-tē-līdje*, *s.* der **Cartilaginous**, —ginous, *a.* knorpelig, knorpelicht.

Cartoon, *kār-tōōn*, *s.* die Musterzeichnung auf starkem Papier oder Pappe, der Carton.

Cartouch, *kār-tōōtsh*, *s.* die Kartätsche; Patronentasche; Randverzierung, Schönleiste, Cartusche.

Cartrage, **Cartridge**, *kār-trīdje*, *s.* die Patrone (zu Gewehren, Kanonen).

Cartulary, *kār-tshū-lā-rē*, *s.* das Urkundenbuch; der Archivar (geistlichen Standes).

Caruate, *kār-ū-kāte*, *s.* der Morgen Landes, das Inckert, die Hufe.

Caruncle, *kār-ūngk-kl*, *s.* die Fleischdrüse, Fleischwarze.

Carve, *kārve*, *s. f.* Caruate.

Carve, *kārv*, *v. a.* ausschneiden, ausschneiden, aushauen; (in Holz) ste-

chen, graben; stechen (in Kupfer ic.), vorschneiden, zerschneiden, zerlegen; carving-knife, das Vorschneidmesser; v. n. die Bildhauerkunst treiben, Bildhauer seyn; bei Tische vorlegen.

Carvel, kâr-vêl, f. Caravel.

Carvel, f. Blubber.

Carver, kâr-vâr, s. der Bildschnitzer, Bildner, Kupferstecher; Vorschneider (bei Tische). [Schnitzerei.]

Carver's-work, s. die Bildhauerei.

Carway, f. Caraway.

Caryates, kâ-rê-â'tès, Caryatides, s. pl. (Arch.) die Trägerinnen, Tragbilder, Pfeilergebilde, Karyatiden. [Verfall.]

Cascade, kâs-kâde, s. der Wasserfall.

Cascade, v. a. (in Gestalt eines Wasserstrahls) ausstoßen, ausprägen.

Cascans, kâs-kâns, s. (in Festungen) der Brunnen der Minierer.

Case, kâse, s. das Futter, Futteral, Gehäuse, die Scheide, Kapsel, der Ueberzug; a hat-, eine Hutschachtel; a watch-, das Uhrgehäuse; a - for a chair, ein Stuhlüberzug, die Stuhlkappe; a pistol-, die Pistolenhülse; a - for a bed, der Bettüberzug; a - of bottles, der Flaschenkeller, das Flaschenfutter; a letter-, der Schriftkasten; - of knives, das Messerbesteck; a comb-, ein Kammfutter; die Hülse; der äußere Theil eines Hauses oder Gebäudes.

Case-cat, s. die Tigerkatze.

Case-knife, s. das große Küchenmesser.

Case-shot, s. die Kartätsche.

Caseworm, s. die Raupe.

Case, kâse, s. der Fall; it is a strange, but yet a true -, es ist eine seltsame, aber doch wahre Begebenheit; put the - it be so, sehen Sie den Fall, daß es so wäre; the - is altered, die Umstände haben sich verändert; in - of plaint, im Falle einer Klage; - of conscience, der Gewissensfall, Gewissenspunkt; Rechtsfall, die Rechtsfrage, der Rechtshandel, Rechtsstreit, Prozeß; Betreff; in the - of swearing, was den Eid betrifft; in the - of religion, in Religionsfachen; der Zustand; to be in a good -, sich in einer guten Lage befinden, in gutem Zustande seyn; were you in my -, wären Sie an meiner Stelle; I am in - to, ich bin im Stande zu...; (Gr.) der Fall, Casus; the latin nouns have six cases, die lateinischen Nennwörter haben sechs Fälle.

Case, v. a. einstecken (in ein Futteral, in eine Scheide ic.); überziehen, bedecken (wie mit einem Futterale); to - a wheel, ein Rad beschlagen; casing-paper, das Packpapier; abstreifen, abziehen (die Haut); v. n. den Fall sehen.

Caseharden, kâse-hâr-dn, v. a. härten (das Eisen, den Stahl ic.).

Casemate, kâse-mâte, s. (Fort.) der Stüdkeller, die Kasematte; der Minenbrunnen. [Fensterflügel.]

Casement, kâse-mênt, s. der

Casements, kâ-shûs, a. läßt.

Casern, kâ-sêrn, s. das Heer-

gebäude, die Kaserne.

Cash, kâsh, s. das baare Geld bei Kaufleuten und Wechslern ic., die Baarschaft, Kasse; to run out of -, sich ausgeben.

Cash-book, s. das Kassenbuch.

Cash-keeper, s. der Kassirer.

Cash, v. a. to - a bill, einen Wechsel (mit baarem Gelde) einlösen.

Cash, v. a. entlassen (ein Heer ic.).

Cashew, kâ-shôô, s. der Nieren- oder Elefantenlaubbaum; - nut, die Elefantenlaub, Akajunuß.

Cashier, kâ-shêér, s. der Kassensführer, Kassirer.

Cashier, v. a. absehen, entsehen, cassiren; to - a soldier, einen Soldaten cassiren; aufheben, vernichten, für ungültig erklären, cassiren (eine Verordnung ic.).

Casho, kâ-shôô, s. das Easchugummi, der Bismalgummi. [asche.]

Cashub-ashes, s. pl. die Waid-

Casimire, kâs-sê-mêér, s. der Casimir; - nankeen, der Koper-Nanquin.

Casing, kâ-sîng, s. das Futteral, die Scheide, der Ueberzug; die Verkleidung (einer Mauer); - with stone, (beim Wasserbaue), das Pladwerk.

† Casings, kâ-sîngs, s. pl. getrockneter Rohmist zur Feuerung.

Cask, kâsk, s. das Faß, die Tonne.

Cask, v. a. in ein Faß füllen, einfüllen (Wein, Bier ic.).

Cask, s. (auch Casque) der Helm.

Casket, kâs-kît, s. das Inwendkasten.

Casket, v. a. in ein Kästchen verschließen, in einem Kästchen verwahren. [Meer.]

Caspian sea, s. das caspische Meer.

Casque, kâsk, f. Cask.

Cass, kâss, s. Cassandra.

Cass, kâsse, v. a. entlassen, absehen, cassiren.

Cassada, f. Cassavi.

Cassamunair, kâs-sâ-mû-nâre, s. der wohlriechende Galgant.

Cassate, kâs-sâte, f. Cashier.

Cassation, kâs-sâ-shûn, s. die Aufhebung, Vertilgung, Ungültigmachung, Cassation.

Cassavi, kâs-sâ-vê, Cassada, kâs-sâ-dâ, s. eine amerikanische Pflanze, aus deren Wurzel das Maniokmehl, Maniokbrot bereitet wird.

Cassaware, s. f. Cassiowary.

Cassena, kâs-sê-nâ, f. Cassine.

Cassia, kâsh-shê-â, s. die Cassie, der Cassienbaum. [sine.]

Cassia-berry-bush, f. Cassidony.

Cassidony, kâs-sî-dô-nê, s. das Stöckkraut, Stöckkraut.

Cassine, kâs-sîne, s. die Cassienrinde, der Paraguanthee.

Cassiowary, kâsh-shê-ô-wârê, s. der Casuar, Hornvogel.

Cassock, kâs-sûk, s. der Soldatenmantel; enge Leibrock; a short -, ein Leibrockchen. [die Faßdaube.]

Cass-stave, s. der Pipenstab.

Cassweed, s. die Hirtentafel, das Täschelkraut.

Cast, kâst, (imperf. und p. p. cast) v. a. werfen (einen Pfeil ic.); to - lots, Loose werfen; to - seed, säen; to - anchor, Anker werfen, ankern; to - one's self at one's feet, sich einem zu Füßen werfen; to - a drapery (Paint.), ein Gewand werfen, den Faltenwurf eines Gewandes machen; to - one, einen überholen, einholen, an Geschwindigkeit übertreffen; - thy eyes eastward, richte oder wende deine Augen nach Osten; to - a look behind, sich umsehen; to - great blame on those, who etc., diejenigen sehr tadeln, welche ic.; to - a block in one's way, einem etwas in den Weg werfen, ihm ein plötzliches Hinderniß verursachen; to - a mist before one's eyes, einem Sand in die Augen streuen, ihm einen blauen Dunst vormachen; a - design, ein vereiteter Plan; von sich werfen; to - the clothes, die Kleider abwerfen oder die Kleider wechseln; - clothes, alte Kleider; to - the horns, (das Geweih) abwerfen; to - the skin, sich häuten; to - the feathers, sich mausen; he begins to - his teeth, er fängt an seine Zähne zu verlieren; to - lustre, glänzen; to - heat, Hitze geben; to - an ill smell, übel riechen; vortwerfen (etwas den Händen ic.); aufwerfen (einen Damm ic.); gießen, abgießen (eine Gießele, Bildsäule ic.); berechnen; to - an account, eine Rechnung entwerfen, aufsetzen; fig. to - one's nativity, einem die Nativität stellen; to - about, umherwerfen, umherstreuen; to - against, vortwerfen, vortreiben; to - away, von sich werfen, wegwerfen; fig. to - away one's money, sein Geld verschwenden, verthun; to - one's self away, sich ins Verderben stürzen; to - back, zurückwerfen; fig. - back with age, vom Alter geschwächt; to - by, ablegen (einen Schwund ic.); to - down, niederwerfen; fig. to - down one's eyes, d. Augenniederschlagen; to - forth, auswerfen; fig. to - forth beams, strahlen; to - in (into), hinein werfen; fig. to - into a sleep, in Schlaf bringen, einschläfern; to - in one's mind, nachdenken, überlegen; to - off, abwerfen; to - off the feathers, sich mausen; to - off a servant, einen Dienstboten verabschieden, entlassen; (Sp.) loslassen; to - off the dogs, die Hunde loslassen, auf das Wild hegen; hinter sich zurücklassen; überholen; to - out, hinauswerfen, fortjagen; fig. to - out devils, Teufel austreiben; to - up, aufwerfen; to - up a bank, einen Damm oder Hügel aufwerfen; fig. to - up one's eyes, d. Augen aufschlagen; durch Brechen von sich geben, auswerfen; rechnen, zusammenrechnen, zählen; to - upon, darauf werfen; to - one's self upon a friend, sich auf einen Freund verlassen.

Cast, kâst, v. n. sich werfen (vom Holze); sich durch Gießen oder Schmelzen formen lassen; (Sea) abweichen, abfallen; sich übergeben, brechen; auf etwas sinnen, die Gedanken auf etwas

richten; to - about, sich umwenden; to - away, Schiffbruch leiden, stranden; our ship was - away, unser Schiff scheiterte. [to cast.

Cast, kâst, imperf. u. p. p. von Castaway, s. ein äußerst lasterhafter Mensch, Verwerfener; a. unnütz, wertlos.

Cast-iron, s. das Gusseisen.

Cast-steel, s. der Gußstahl.

Cast, s. das Werfen, der Wurf; a stone's -, ein Steinwurf; a - at dice, ein Wurf mit den Würfeln; a winning -, der entscheidende Wurf; first -, der Entwurf; fig. Anfang, das erste Auftreten; - of drapery, der Faltenwurf; to make a - (Sp.), die Hunde zur Auffuchung des Wildes aus einander treiben; to be at the last -, aufs Äußerste gebracht seyn; am Boden seyn, ausgespielt haben; der Guß (einer Figur, von Schriften ic.); the - of periods, of verse, der Bau der Perioden, Versbau; - of the eye, die Bewegung des Auges; der Blick; * to have a - with one's eye, spielen; a - of green, eine Nuance von Grün; he gave us a - of his office, er hat uns ein Stückchen von seiner Kunst aufgetischt; das gegossene Bild; fig. in another - and figure, in anderer Form und Gestalt; fig. a - of hawks, der Flug, ein Paar Falken; (Found.) die Eingußröhre, der Eingußtrichter.

Cast, kâst, s. die Kaste; fig. they are men of your -, es sind Leute von eurem Schlage.

Cast, s. der Kniff, Pfiff, Streich.

Castanet, kâs-tâ-nêt, s. die Daumenklapper, Castagnette.

Castellan, kâs-têl-lâne, Castellan, s. der Burgvogt, Schloßvogt, Castellán.

Castellany, kâs-têl-â-nê, s. die Schloßvogtei, Castellanei.

Castellated, kâs-têl-lâ-têd, a. eingefaßt, mit einer Mauer von Steinen oder Backsteinen umbaut.

† Castellation, kâs-têl-lâ-shûn, s. das Bauen, Befestigen eines Hauses.

Castellan, f. Castellan.

Caster, s. der Werfer, Rechner, Berechner; die kleine messingene Rolle (an den Füßen eines Bettes ic.).

Casteril, f. Castrel.

Castification, s. die Keuschheit, Reinigkeit, Reinheit. [züchtigen.

Castigate, kâs-tê-gâ-te, v. a. Castigation, kâs-tê-gâ-shûn, s. die Züchtigung, Bestrafung; fig. die versuchte Besserung. [Berichtiger.

Castigator, s. der Verbesserer, Castigatory, kâs-tê-gâ-târ-ê, a. als Züchtigung dienend, züchtigend.

Castile soap, kâs-têl-sôpe, s. die spanische Seife. [fläschchen.

Casting-bottle, s. das Riech-Casting-house, s. die Gießerei, Schmeltzhütte, das Gießhaus.

Casting-net, s. das Wurfnetz, Wurfnetz (zum Fischfange).

Castings, kâst-îngs, s. pl. die Gusswaren; Faltentille (Sp.).

Casting-shovel, s. die Wurf-schaufel. [dende Stimme.

Casting-vote, s. die entscheidende Stimme.

Castle, kâs-sl, s. das Schloß, die Burg, der Rochen, Thurm (im Schachspiele); fig. castles in the air, Luftschlößer.

Castle-gate, s. das Schloßthor.

Castle-keeper, s. der Schloßvogt, Burgvogt.

Castle-ward, s. eine Abgabe zur Unterhaltung und Bewachung des Schloßes, der Burg.

Castle, kâs-sl, v. n. (im Schachspiele) rochen, rochiren.

Castled, kâs-sld, a. mit Schloßern oder Thürmen versehen; - elephants, Thürme tragende Elephanten.

Castleguard, kâs-sl-gyârd, s. eine Art Ritterleben.

Castlery, Castelry, kâs-sl-rê, s. die Burgvogtei, das Burggrafenamt. [chen.

Castlet, kâs-slê, s. das Schloß.

Castling, kâst-îng, s. eine Frühgeburt, unreife Geburt, der Sterbling.

Castor, kâs-tûr, [lat.] s. der Biber; fig. Castorhut, seine Hut.

Castor-nut, s. die Purgirnuß.

Castor-oil, s. das Ricinusöl.

Castoreum, kâs-tô-rê-ûm, s. das Bibergeil.

Castory, kâs-tûr-ê, s. das aus dem Bibergeil gezogene Del.

Castrametation, kâs-trâ-mê-tâ-shûn, s. die Lagerkunst.

Castrate, kâs-trâ-te, v. a. verschneiden, entmannen, castriren; (bei Pferden) wallachen.

Castration, kâs-trâ-shûn, s. das Entmannen, Verschneiden; (bei Pferden) Wallachen.

Casteril, Castrel, kâs-trîl, s. der Wannenweber, Wannenweibe (Art Falke).

Castrensian, kâs-trên-shê-ân, a. zu einem Lager gehörig.

Casual, kâzh-û-âl, a. zufällig; - discourse, eine gleichgültige, unvorbereitete Unterredung; - affray, der zufällige Todtschlag zur Selbstvertheidigung; (Gr.) - word, das Renntwort, Nomen. [fall.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Casualty, s. der Zufall, das Ungeschehen. [Casuist.

Riemen (zur Züchtigung der Matrosen); to bell the -, der Kake die Schelle anhängen; they agree like - and dog, sie leben wie Hund und Kake zusammen; fig. * die Hure; Kake (kleines Lastschiff) der Ankerhafen; ein doppelter Dreifuß mit sechs Füßen.

Catamountain, s. die Pantherkake.

Catblock, s. (Sea) der Kackblock.

Catcall, s. die Pfeife (zum Auspfeifen); Lockpfeife (zum Vogelfange).

Catfall, s. (Sea) der Läufer des Ankerhafens.

Catfish, s. der Kakenfisch.

Catgut, s. die Darmsaite; fig. - scraper, der Bierfiedler; (eine Art Gaze) der Marli.

Catharpings, kât-hâr-pîngs, s. pl. (Sea) die Schwingungen der Puttingtaue. [Schiffen) Krabnbalken.

Cathead, s. der Kakenstein; (auf

Catholes, s. pl. (Sea) die Kacklöcher.

Cat-hook, s. (Sea) der Kackhaken.

Catmint, s. die Kakenmünze, das Kakenkraut (Pflanze).

Catpipe, f. Catcall.

Catlope, f. Catfall.

Catsilver, s. das Kakensilber.

Cat's-eye, s. das Kakenauge (Art Dyal).

Cat's-foot, s. der Kakenfuß, Erdepheu; iron. das Weiberregiment.

Cat's-head, s. eine Aepfelart.

Cat's-hole, s. das Kakenloch.

Cat's-paw, s. (Sea) die labbere Kühle.

Cat's-tail, s. das Kackchen (der Nussbäume ic.); eine Art Schilfroht.

Catac, kâ-tâk, f. Agrimony.

Catal, s. f. Cattle u. Chattel.

Catalectic, kât-â-lêk-tik, a. unvollständig (von Versen).

Catalogue, kât-â-lôg, s. das Verzeichniß, der Catalog.

Catalogue, Catalogize, kât-â-lô-jîze, v. a. in ein Verzeichniß bringen, verzeichnen (Bücher ic.).

Catamite, kât-â-mîte, s. der zur Unzucht gehaltene Knabe.

Catapasm, s. das Streupulver.

Cataplast, kât-â-plâzm, s. der erweichende Umschlag (Med.).

Catapult, kât-â-pûlt, s. die Wurfmaschine (der Alten).

Cataract, kât-â-râkt, s. der Wasserfall; Staar (am Auge); to couch the -, den Staar stechen.

Catarrh, kâ-târ, s. der Husten und Schnupfen, Katarrh.

Catarrhal, kâ-târ-râl, Catarrhous, kâ-târ-rûs, a. hauptsächlich, schnupfig, katarrhalisch.

Catastrophe, kâ-tâs-trô-fê, s. die Umwandlung, schnelle Veränderung, Katastrophe; Hauptbegebenheit, der Glückswechsel, die traurige Wendung; the - of a tragedy, die Entwidlung eines Trauerspiels.

Catch, kâtsh, (imperf. u. p. p. caught und caught), v. a. fangen, auffangen, packen; fig. to - the truth, die Wahrheit entdecken; to - one in a

lie, einen auf einer Lüge ertappen; *fig.* fangen, erhaschen, festnehmen; in sich aufnehmen; to - fire, Feuer fangen; to - cold, sich erkälten; to - a distemper, eine Krankheit auffangen, angesteckt werden; to - a scent (Sp.) wittern; to - one's death, sich den Tod zuziehen; to - a fall, fallen; überfallen, ertöschten, ertappen; einnehmen, gewinnen (einen für sich); to - at, zu fassen, zu fangen, zu ertappen suchen; *v. n.* greifen (von einem Haken ic.); *fig.* ansteckend seyn, anstecken (*v. n.* Krankheiten); this disease is grown catching, diese Krankheit ist epidemisch geworden.

Catch, kätsh, *s.* das Fangen, der Fang; *fig.* die ergriffene und benutzte Gelegenheit, der benutzte Umstand, der Vortheil; die Berührung, Ansteckung; ein leichter verschwindender Eindruck; der Anflug eines Gedankens, der plötzliche Einfall; (*Mus.*) die Fuge; der Zwischenraum ic., die Pause; by catches, abgesetzt, wechselseitig; ein Haken; der Thürhaken, die Thürangel; der Klinkhaken; Schließhaken; Sperrriegel; Kugelfang (ein Kinderspielzeug); (*Falc.*) Vorlaß.

Catch hit, *s.* der Schmaröher.

† Catch fart, *s.* der Nachtreter, Lafei. [*per* (Sumpfpflanze).

Catch fly, *s.* der Fliegenschnappe.

Catchland, *s.* eine Art Pfarrgüter. [*Klugschrift, Broschüre.*

Catch penny, *s.* die schlechte

Catch poll, *s.* der Gerichtsdiener, Häfcher.

Catchword, *s.* (bei Buchdruckern) der Blatthüter, Seitenhüter, Folgezeiger, Enstos. [*greifbar.*

Catchable, kätsh-ä-b'l, *a.* er-

Catcher, *s.* einer, der etwas fängt, auffängt, der Fänger; Fischhaken.

Catcher-bargain, *s.* das wucherische Darlehen.

* Catcher-harvest, *s.* die Erntezeit für Gauner.

Catching, kätsh-ing, *p.* fangend; ansteckend; *s.* das Fangen; -bargain, das Darlehen auf die Hoffnung eines Erbannesalles.

Catchup, *f.* Catsup.

Cate, kâte, *f.* Cates.

Catechetical, kät-ä-kät-ä-käl, *a.* -cally, *ad.* katechetisch.

Catechise, kät-ä-klze, *v. a.* durch Fragen und Antworten lehren, unterrichten, katechisiren; fragen, befragen (einen über etwas).

Catechism, kät-ä-klzm, *s.* der Katechismus.

Catechist, kät-ä-klst, *s.* der Religionslehrer der Jugend, Katechet.

Categorical, kät-ä-gör-ä-käl, *a.* unbedingt, entscheidend, kategorisch.

Category, kät-ä-gör-ä, *s.* die Gedankenform, das Begriffsfach, die Kategorie. [*a.* kettenartig.

Catenarian, kät-ä-nä-rä-an,

Catenate, kät-ä-näte, *v. a.* mit einer Kette befestigen, an die Kette legen, anketten.

Catenation, kät-ä-nä-shün, *s.* das Verketteten; die Verkettung.

Cater, kät-tür, *v. n.* Lebensmittel anschaffen, Mundvorrath besorgen.

Cater, *f.* Caterer.

Cater, *s.* die Bier (auf Karten und Würfeln).

Cater-cousin, *s.* der weitsläufige Vetter, Tischfreund, Schmaröher.

Caterer, *s.* der Einkäufer, Proviantmeister. [*Ausgeberin.*

Cateress, *s.* die Einkäuferin,

Caterpillar, kät-tür-pil-lür, *s.* die Raupe; *fig.* überhaupt etwas Lehrendes, Unnützes; der Raupenflee, das Raupenkraut.

Caterwaul, kät-tür-wäwl, *v. n.* Miau schreien, miauen (von Katzen zur Rammelzeit); *fig.* ein unangenehmes Getöse machen.

Caterwaul, *s.* das Katzengeheul, Katzengeheul (zur Rammelzeit); *fig.* die Katzenmusik.

Cates, kates, *s. pl.* die Nahrungsmittel, Speisen; Lederbissen, das Ledergericht.

Cathartic, kät-thär-tik, -tical, -tè-käl, *a.* reinigend, abführend, purgirend (von Arzneien).

Cathartic, *s.* das Abführungsmittel, die Purganz.

Catharticalness, *s.* die abführende, reinigende Eigenschaft (einer Pflanze ic.).

Cathedral, kät-thè-dräl, *a.* bischöflich; zu einer Stifts- oder Domkirche gehörig; - church, die Domkirche, Hauptkirche; *s.* Haupt-, Dom- oder Stiftskirche.

Catholic, kät-thè-lik, *a.* allgemein; katholisch, rechtgläubig; *s.* der Katholik; roman -, der Römischkatholische; german -, der Deutschkatholik.

Catholicism, kät-thè-lik-izm, *s.* der Allgemeinglaube, Katholizismus.

Catkins, kät-kinz, *s. pl.* die Kästchen, Lämmerchen (der Haselstauden ic.).

Catlike, kät-like, *a.* katzenartig.

Catling, kät-ling, *s.* ein chirurgisches Messer zum Trennen, Aufschneiden; die Darmsaite; das Moos an Wallnussbäumen.

Catoptics, kät-öp-triks, *s. pl.* die Wissenschaft oder Lehre der von Spiegeln zurückgeworfenen Lichtstrahlen, die Katoptrik.

Catsup, *s.* eine Art Lake, Brühe (aus eingesalzenen Champignons).

Cattle, kät-tl, *s.* das Vieh; horned -, das Hornvieh; black -, das große Vieh; fat -, das Mastvieh.

* Caucus, kät-küs, *s.* die Wahlversammlung. [*schwänzt.*

Caudate, kät-däte, *a.* ge-

Caudle, kät-dl, *s.* eine Art Wein- oder Krastsuppe.

Caudle, *v. a.* Wein- oder Krastsuppe zurechten, bereiten.

Cauf, kätwf, *s.* der Fischkasten.

Caught, kätwt, *imperf.* und *p.* von to catch.

Cauk, kawk, *s.* der Flusspath, Glaspath; das fiedige Frauenglas.

Cauky, *a.* frauenglasartig.

Caul, kawl, *s.* das Reh, Haarnetz; - of a cap, das Hintertheil an einem Kopfschuhe; *fig.* (*Anat.*) die Rehhaut; das Schafhäutchen.

Cauliferous, kät-lif-ä-rüs, *a.* Stengel treibend. [*kehl.*

Cauliflower, *s.* der Blumen-

Caulk, kawk, *v. a.* f. Calk.

Cauponate, kät-pö-näte, *v. n.* Gastwirthschaft treiben.

Causable, *a.* bewirkbar.

Causal, *a.* ursächlich.

Causality, kät-zäl-ä-tè, *s.* die Ursächlichkeit, Ursache.

Causally, *ad.* ursächlich.

Causation, kät-zä-shün, *s.* das Verursachen, die Verursachung.

Causative, kät-zä-tiv, *a.* eine Ursache oder einen Grund ausdrückend; (*Sprachl.*) ursächlich, begründend (von Bindewörtern ic.). [*Wirkung.*

Causator, *s.* der Urheber einer

Cause, kätzw, *s.* die Ursache, Sache, Angelegenheit; Rechtsache, der Rechtsbandel, Prozeß; the first -, the secondary -, die Grundursache, Mittelursache; he did not that without a -, er that es nicht ohne Grund; to give - of suspicion, Verdacht erregen; it is for this -, es geschieht deshalb; to stand for a good -, sich einer guten Sache annehmen; to gain one's -, seinen Prozeß gewinnen; to plead a -, eine Rechtsache führen oder vor Gericht verteidigen.

Cause, *v. a.* verursachen, veranlassen; to - sleep, einschläfern; to - sorrow, Kummer machen.

Causeless, *a.* grundlos, ungegründet; ursachlos. [*ohne Grund.*

Causelessly, *ad.* ohne Ursache,

Causar, *s.* der Urheber; die wirkende Ursache.

Causeway, kätzw-wä, Causey, kätzw-zè, *s.* der Hochweg, Dammweg, die Kunststraße, Chaussee.

Causidical, kät-zid-ä-käl, *a.* einen Advokaten betreffend.

Caustic, kätws-tik, Caustical, *a.* ähend, reizend, brennend, zerfressend (von Arzneimitteln).

Caustic, *s.* das Reizmittel; lunar -, der Höllenstein.

Causticity, kätws-tis-ä-tè, *s.* die ähende Kraft, Schärfe.

Cautel, kät-tèl, *s.* die Behutsamkeit, Vorsicht, Cautel; List, Schlaueheit, der Betrug.

Cautel, *v. n.* sich versehen.

Cautelous, kät-tè-lüs, *a.* behutsam, vorsichtig; beschäft, verschmitzt, hinterlistig. [*vorsichtig; hinterlistig.*

Cautelously, *ad.* behutsam,

† Cautelousness, *s.* die Vorsicht, Behutsamkeit.

Cauter, kät-tür, *s.* das Brenncisen; Reizmittel, Fontanell.

Cauterization, kät-tür-rä-zä-shün, *s.* das Brennen, Aetzen (einer Wunde ic.).

Cauterize, kät-tür-ize, *v. a.*

brennen, äßen (eine Wunde ic.); cauterizing-iron, (bei Zahnärzten) das Brenneisen.

Cautery, kâw'târ-rê, s. das Aetz- oder Brennmittel; Brennen, Brenneisen. [eisen.]

Cauting-iron, s. das Brenneisen.

Caution, kâw'shûn, s. die Behutsamkeit, Vorsicht; Sicherheit, Bürgschaft, Caution; Erinnerung, Warnung.

Caution, v. a. warnen.

Cautionary, a. als Sicherheit, Bürgschaft oder Pfand dienend; erinnernd, warnend. [sam, vorsichtig.]

Cautious, kâw'shûs, a. behutsam.

Cautiously, ad. behutsam, bedächtig, mit Vorsicht.

Cautiousness, s. die Behutsamkeit, Vorsicht, Bedächtigkeit.

Cavage, kâv-lje, s. das Einschreiten in den Keller; Kellergeld, der Kellergins.

Cavalcade, kâv-âl-kâle, (frz.) s. der Aufzug zu Pferde, Schau- oder Prachttzug.

Cavalier, kâv-âl-lêr, (frz.) s. der Reiter; Edelmann, Ritter, Cavalier; (Fort.) die Kasse; a. bieder, brav, rittermâßig; stolz, anmaßend, munter, aufgeträumt, ungezwungen.

Cavalierly, ad. herrisch, stolz.

Cavalry, kâv-âl-rê, s. die Reiterei, Cavalerie. [(einen Stein ic.).]

Cavate, kâ-vâte, v. a. aushöhlen

Cavation, kâ-vâ-shûn, s. die Aushöhlung, das Ausgraben.

Cave, kâve, s. die Höhle; fig. -dropper, der Fensterlaureter, Wandhorcher; † die Grube, Gruft.

Cave, v. a. aushöhlen (den Boden ic.); v. n. in einer Höhle wohnen.

Caveat, kâ-vê-ât, (lat.) s. die Erinnerung, Warnung; gerichtliche Einwendung, der Einspruch, das Hinderniß.

Cavern, kâv-ûrn, s. die Höhle.

Caverned, a. viele Höhlen habend; in einer Höhle wohnend.

Cavernous, s. voll Höhlen.

Cavers, kâv-ûrs, s. pl. die Diebe in Bergwerken.

Cavesson, kâv-ês-sûn, (frz.) s. (Rid.) der Kappjaum. [der Caviar.]

Caviare, Cavier, kâ-vêr; s.

Cavil, kâv-îl, v. n. vernünfteln, kritteln, Spitzfindigkeiten vorbringen; v. a. bekritteln.

Cavil, s. der Trugschluß, Sophism, die Spitzfindigkeit, Ebieane.

Cavillation, kâv-îl-lâ-shûn, s. die Vernünftelei, Krittellei.

Caviller, kâv-vîl-lâr, s. der Sophist, Ebieaneur, Wortklauber, Wortgräbler, Krittler.

Cavilling, a. spitzfindig, verfänglich, sophistisch.

Cavillingly, ad. bekrittelnd.

Cavillous, a. verfänglich, spitzfindig, sophistisch. [der Hohlweg.]

Cavin, kâ-vîn, (frz.) s. (Mil.)

Cavity, kâv-ê-tê, s. die Höhlung, Höhle, Kluft.

Caw, kâw, v. n. krächzen (wie Raben, Krähen ic.).

Cawk, kâwk, s. Cawk.

Caxon, kâk'sûn, s. eine alte zerrißene Perrücke.

Cayman, kâ-mân, s. das amerikanische Krokodill, der Kaiman.

*Caz, kâz, s. Käse; as good as -, gewiß, sicher.

Cease, sêse, v. n. aufhören; - from work! stellt eure Arbeit ein! the wind ceases, der Wind hat sich gelegt; without ceasing, ohne Unterbrechung; v. n. aufhören machen, endigen; to - firing, (beim Kriegsvolke), das Feuern einstellen, aufhören zu feuern. [Verscheiden.]

†Cease, sêse, s. das Aufhören, Ceaseless, a. unaufhörlich.

Cecchin, tshêk-kêen; s. die Maschine, der venetianische Ducaten.

Cecile, sê-sîle, Cecily, sê-sê-lê, s. Cécilie.

Cecity, sê-sê-tê, s. die Blindheit.

Cedar, sê-dâr, s. die Eeder.

Cede, sêde, v. a. abtreten, überlassen (ein Gut ic.); v. n. weichen, nachgeben.

Ceder, s. der Abtreter, Cedent.

Cedrine, sê-drine, a. cedern, von Cedernholz. [schlagbar.]

Ceduous, sê-dû-ûs, a. fällbar.

Ceil, sêle, v. a. mit einer Decke versehen (ein Zimmer ic.), täfeln.

Ceiling, s. die Decke (eines Zimmers ic.); (See) der Weger.

Celandine, sêl-ân-dine, s. die Schwalbentwurz, das Schellkraut.

Celature, sêl-â-tshûre, s. die Kunststecherei, Bildgraber-, Kupferstecherkunst; der Kupferstich.

Celebrate, sêl-lê-brâte, v. a. feiern; to - a feast, ein Fest feiern; feierlich erheben, feiern, loben, preisen.

Celebration, sêl-ê-brâ-shûn, s. die Feier (eines Geburtstages ic.); Verherrlichung, Erhebung, Lobrede.

Celebrious, sê-lê-brê-ûs, a. berühmt.

Celebriously, a. ruhmvoll.

Celebriousness, s. die Berühmtheit, der Ruf.

Celebrity, sê-lêb-brê-tê, s. die Feier; Berühmtheit, der Ruf.

Celeriac, sê-lê-rê-âk, s. der Knollselleri, Selleriac.

Celerity, sê-lêr-rê-tê, s. die Geschwindigkeit, Schnelligkeit.

Celery, sêl-êr-rê, s. der Selleri.

Celestial, sê-lê-s'tshâl, a. himmlisch; s. der Bewohner des Himmels, Himmelsbürger.

Celestially, ad. himmlisch.

Celestify, sê-lê-s'tê-fl, v. a. zum Himmel machen.

Celestines, sê-lê-s'tînes, s. pl. die Celestiner (Mönche).

Celibacy, sêl-ê-hâ-sê, Celibate, sêl-ê-hât, s. die Ehelosigkeit, das Celibat.

Cell, sêll, s. die Zelle; das Fach im Kernobste; Fach in einem Schriftkasten; Loch, Kerkerloch; die kleine Wohnung, Hütte; das kleine, untergeordnete Kloster.

Cellar, sêl-lâr, s. der Keller; a wine -, ein Weinkeller.

Cellarage, s. die (Speise-, Gemüse- ic.) Keller eines Hauses.

Cellarist, Cellarer, Cellarer, s. der Kellermeister.

Celleret, sêl-lâr-rê, s. ein Flaschenkeller.

Cellular, sêl-lû-lâr, a. zellig.

Cellule, sêl-ûle, s. eine kleine Zelle, Hütte. [Erbabenheit, Höheit.]

Celsitude, sêl-sê-tûde, s. die

Cement, sê-mênt, s. ein Bindemittel, der Mauerlitt, Mörtel, Cement; fig. das Band (der Freundschaft ic.).

Cement, sê-mênt; v. a. fitten, verkitten, cementiren; fig. befestigen, besiegeln (einen Frieden durch Bündnisse ic.); v. n. in Verbindung kommen, zusammenhängen.

Cementation, sê-m-ên-tâ-shûn, s. das Verkitten, Cementiren.

Cementer, sê-mênt-târ, s. fig. das Band.

Cemetery, sê-mê-têr-ê, s. der Kirchhof, Begräbnisplatz, Todtenacker. [die Abendmahlzeit betreffend.]

Cenatory, sê-nâ-târ-ê, a.

Cenchrias, sê-nkrê-ûs, s. der Rothlauf, die Rose.

Cenobitical, a. in Gemeinschaft lebend, klösterlich. [ster.]

Cenoby, sê-nô-hê, s. das Klo-

Cenotaph, sê-nô-tâf, s. das Ehrengrabmal, Ehrendenkmal.

Cense, sêse, s. die Auflage Steuer; fig. der Rang, Stand.

Cense, v. a. räuchern, beräuchern.

Censer, s. das Rauchfaß; die Kohlfanne. [hung, Steuer, Abgabe.]

Cension, sê-n'shûn, s. die Scha-

Censorial, sê-n-sô-rê-âl, a. streng, tadelnd, censorisch.

Censorian, a. den Censor betreffend; the - dignity, die Censorwürde. [streng, tadelnd.]

Censorious, sê-n-sô-rê-ûs, a.

Censoriously, ad. streng, als Sittenrichter, Krittler, Kritiker.

Censoriousness, s. die Tadel-sucht, Krittellei.

Censorship, s. das Amt und die Würde eines Censors.

Censurable, sê-n'shû-râ-âl, a. der Censur unterworfen, tadelhaft, tadelnswürth, strafbar.

Censurableness, s. die Tadelhaftigkeit, Tadelnswürdigkeit.

Censural, sê-n'shû-râl, a. zu den öffentlichen Abgaben gehörig.

Censure, sê-n'shûre, s. der Tadel, die Rüge, der Verweis; die geistliche Strafe; das Urtheil, die Meinung; das richterliche Urtheil, der Spruch.

Censure, v. a. (öffentlich) tadeln, rügen; verurtheilen; erachten, das fürhalten; v. n. seine Meinung sagen, abgeben (über etwas).

Censurer, s. der Tadler, Rüger, Kritiker, Krittler, Glossenmacher.

Cent, sênt, s. das Hundert; five per -, fünf Procent.

Centage, sê-n'tâje, s. die Bezahlung der Precente.

Centaury, sê-n'tâw-rê, s. das

Tausendgüldenkraut.

Centenary, sên-tê-nâ-rê, *s.* das Hundert; *a* - of years, ein Jahr-hundert. [hundertjährig.]

Centennial, sên-tên-nê-âl, *a.*

Center, sên-târ, *s.* die Meeresichel (ein Schalthier).

Centifolious, sên-tê-fô-lê-ûs, *a.* hundertblättrig.

Centinody, sên-tî-nô-dê, *s.* der gemeine Knöterich, Wegetritt (Pflanze).

Centipede, sên-tê-pêd, *s.* der Vielfuß, das Tausendbein (Insect).

Cento, sên-tô, *s.* das Stoppelge-dicht, Fliedwerk.

Central, sên-trâl, *a.* central; the - line, die Centrallinie.

Centrally, *ad.* in Beziehung auf den Mittelpunkt.

Centre, sên-tûr, *s.* der Mittel-punkt; - of gravity, der Schwerpunkt.

Centre-bit, *s.* das Dreheisen.

Centre-fish, *s.* die Meeresichel (Fisch).

Centre, *v. a.* auf einen Mittel-punkt stellen; in einem Mittelpunkte vereinigen; *v. n.* im Mittelpunkte seyn, ruhen; in einem Punkte zusammenlau-fen, sich vereinigen.

Centric, sên-trîk, Centri-cal, *a.* im Mittelpunkte befindlich.

Centrifugal, sên-trîf-û-gâl, *a.* vom Mittelpunkte abstrebbend; the - force, die Centrifugalkraft, Flieh-kraft.

Centripetal, sên-trîp-ê-tâl, *a.* nach dem Mittelpunkte hinstrebend, anstrebbend.

Centry, sên-trê, *s.* der Gewölbbogen, das Bogengerüst; die Schild-wache; - box, das Schilderhaus; * die Sacristei. [dortfach, hundertfältig.]

Centuple, sên-tû-pl, *a.* hun-

Centuple, Centuplicate, *v. a.* hundertfach vergrößern, verhun-dertfachen.

Centuriate, sên-tû-rê-âte, *v. a.* in Hunderte (Centurien) theilen.

Century, sên-tshû-rê, *s.* die Centurie; das Jahrhundert.

Cephalic, sê-fâl-lîk, *a.* das Haupt betreffend; - vein, die Kopf-schlagader; heilsam, heilend für das Haupt. [liche Biene.]

Cepten, sêp-tên, *s.* die männ-
Cerastes, sê-râs-têz, *s.* die Hornschlange.

Cerate, sê-rât, *s.* die Wachsalsbe.

Cerated, sê-râ-têd, *a.* gewichst; mit Wachs bestrichen. [silber.]

Cerdack, sêr-dâk, *s.* das Dued-

Cere, sêre, *v. a.* wichen (einen Stwirnsfaden ic.).

Cerealous, sêr-ê-âl-lê-ûs, *a.* das Getreide betreffend. [Gehirn.]

Cerebel, sêr-ê-hêl, *s.* das kleine

Cerebrosity, *s.* die Hirnwuth.

Cerecloth, sêre-clôth, *s.* die Wachsleinwand, das Wachs-pflaster, englische Pflaster.

Cerement, sêre-mênt, *s.* die in Wachs getauchte Leinwand.

Ceremonial, sêr-ê-mô-nê-âl,

a. auf Ceremonien sich beziehend, cere-monial; feierlich, umständlich, ceremoniös; das Ceremoniel; Ceremonial.

Ceremonialness, *s.* die Be-
obachtung äußerlicher Gebräuche.

Ceremonious, *a.* in äußern Gebräuchen bestehend; feierlich; höf-lich; feierlich, umständlich, ceremoniös.

Ceremoniously, *ad.* feierlich, umständlich.

Ceremoniousness, *s.* das Feierliche, Umständliche, Gepränge, und der Gang dazu, das Ceremoniöse.

Ceremony, sêr-ê-mô-nê, *s.* die Feierlichkeit, das Gepränge, die Ceremonie; master of the ceremon-ies, der Ceremonienmeister (an Hö-fen); book of ceremonies, das Cere-monial; *pl.* die Umstände, umständliche Höflichkeitsbezeigungen, Complimente; to make ceremonies, Umstände ma-chen.

Cereous, sê-rê-ûs, *a.* wächsern.

Cerilia, Cerilla, sêr-îl-yâ, *s.* die Cedille, das Häkchen unter dem französischen C (ç).

Cerote, sê-rôte, *f.* Cerate.

Cerrus, sêr-rûs, *s.* die Berreihe.

Certain, sêr-tîn, *a.* gewiß; I have no - abode, ich habe keinen bestimmten Wohnsitz; *a* - motion, eine geregelte Bewegung; *a* - truth, eine unbestreitbare Wahrheit; - news, gewisse Nachrichten; I am - to go there, ich bin gewiß, daß ich hingehen werde; *a* - thing, eine gewisse Sache.

Certainly, *ad.* gewiß, unbe-zweifelt; zuverlässig, bestimmt.

Certainness, *f.* Certainty.

Certainty, sêr-tîn-tê, *s.* die Sicherheit, Festigkeit, Zuverlässigkeit; Gewißheit; Bestimmtheit, Unverän-derlichkeit.

Certificate, sêr-tîf-ê-kê, *s.* die Bescheinigung, das Zeugniß, der Schein, Beglaubigungsschein; - of health, time etc., der Krankheitsbe-richt, Berichtzettel; (L. T.) Ausferti-gung über eine verhandelte Sache.

Certification, *s.* das Zeug-niß, der Paß, die Bemerkung.

Certifier, sêr-tî-fi-ûr, *s.* einer der etwas bescheinigt; der Benachrich-tiger.

Certify, sêr-tê-fi, *v. a.* ver-sichern, vergewissern; to - one of any thing, einem von etwas gewisse Nach-richt geben. [Gewißheit, Versicherung.]

Certitude, sêr-tê-tûde, *s.* die

Cerulean, sê-rû-lê-ân, Ceru-leous, sê-rû-lê-ûs, *a.* blau, him-melblau. [machend, bläuernd.]

Cerulific, sêr-û-lîf-îk, *a.* blau

Ceruse, sê-rûse, *s.* das Bleiweiß.

Cervical, sêr-vê-kâl, *ad.* zum Nacken gehörig. [spanische Reiter.]

Cervus, sêr-vûs, *s.* (Mil.) der

Cesarian, sê-zâ-rê-ân, *a.* - section, der Kaiserschnitt (Surg.).

Cespititious, sês-pî-tî-shûs, *a.* aus Rasen gemacht.

Cess, sês, *v. a.* besteuern.

Cess, *s.* die Steuer, Schatzung; *fig.* Grenze; out off all -, über alle

Masen; *pl.* die Losung des wilden Schweines. [unterlassen, versäumen.]

Cess, *v. n.* eine gefehliche Pflicht

Cessation, sês-sâ-shûn, *s.* die Einstellung, das Aussehen (einer Hand-lung ic.); der Stillstand; - of arms, der Waffenstillstand, die Waffentruhe.

Cessibility, sês-sê-bîl-ê-tê, *s.* die Nachgiebigkeit. [big.]

Cessible, sês-sê-bl, *a.* nachgie-

Cessing, *s.* die Beschatzung, Auf-lage.

Cession, sêsh-shûn, *s.* die Ab-tretung, der Verzicht; *fig.* das Nachge-ben, Weichen. [lassend.]

Cessionary, *a.* abtretend, über-

Cessment, *s.* die Schatzung, Auflage, Steuer. [der Beschatzende.]

Cessor, *s.* einer, der versäumt;

Cest, sêst, *s.* der Gürtel eines Frauenzimmers. [Benutzgütel.]

Cestus, sês-tûs, (lat.) *s.* der

Cesure, sê-zhûre, *s.* der Vers-einschnitt, die Cäsur.

Cetaceous, sê-tâ-shûs, *a.* wallfischartig, wallfischähnlich.

Chace, thâse, *f.* Chase.

Chack, tshâk, *v. n.* (Rid.) mit dem Kopfe schnellen.

Chacoon, tshâ-kôôn, *s.* ein Tanz dieses Namens. [Schade (Fisch).]

Chad, shâd, *s.* die Mose, Elfe,

Chafe, tshâfe, *v. a.* wärmen, erwärmen, warm reiben; *fig.* reizen, erzürnen, aufbringen; durchlüften, wohl-riechend machen; *v. n.* sich ereifern, sich entrüsten, in Zorn gerathen (über einen, über etwas); sich reiben (gegen etwas); (bei Reitern) sich wund reiten.

Chafe, *s.* die Wärme, Hitze; *fig.* der Zorn, die Wuth.

Chafewax, *s.* der Wachswärmer, Siegler (Beamter des Kanzlei-hofes).

Chaffer, tshâfe-ûr, *s.* die Pfanne.

Chaffer, *s.* der Käfer.

Chafery, tshâf-rê, *s.* die Stan-gen- oder Bleichenhütte.

Chaff, tshâf, *s.* die Spreu; *fig.* eine werthlose Sache.

Chaffinch, *s.* der Buchfink.

Chaffweed, *f.* Cudweed.

Chaffer, tshâf-fûr, *v. n.* schä-fern, handeln. [mannsgut.]

Chaffer, *s.* die Waare, das Kauf-

Chafferer, *s.* der Käufer.

Chaffern, tshâf-fûrn, *s.* der Kessel, Wasserkessel; die Wärmflasche.

Chaffery, *s.* das Handeln, der Handel, Schacher. [bend.]

Chaffless, *a.* keine Spreu ha-

Chaffy, *a.* viel Spreu enthaltend; spreuartig. [dîsh, *s.* das Kohlbeden.]

Chafing-dish, tshâ-fîng-

Chagrin, shâ-grêen, *s.* der Verdruß, Aerger, Unmuth.

Chagrin, *v. a.* ärgern, verdrieß-lich machen.

Chain, tshâne, *s.* die Kette; to bind one in chains, einen in Ketten legen; *fig.* - of rocks, eine Kette von Felsen, die Felsenkette; *a* - of thoughts, die Gedankenreihe; (Poet.) chains, *pl.* die Ketten, Fesseln, Scla-

verei; (Sea) chains, die Puttingen; *fig.* (auch Chainlace) der Vorstoß (am Saume eines Kleides).

Chainbullet, *f.* Chainshot.

Chain-lace, *f.* Chain.

Chainmaker, *s.* der Kettler, Sütler.

Chainpump, *s.* die Kettenpumpe (auf großen englischen Schiffen).

Chainshot, *s.* die Kettentugel.

Chainwales, *s. pl.* (Sea) die Rufen.

Chainwork, *s.* die Kettenartig geformte Arbeit, das Kettenwerk.

Chain, *v. a.* anketteten, an die Kette oder in Ketten legen, fesseln, anfeffeln; mit Ketten sperren.

Chair, *tshäre*, *s.* der Sessel, Stuhl; (*Rail*.) Stuhl, worauf die Schienen ruhen; an arm- -, easy (elbow) -, ein Armstuhl, Armsessel, Lehnstuhl; a folding- -, ein Stuhl, der sich zusammenlegen läßt, ein Feldstuhl; a privy- -, ein Nachstuhl; die Sänfte, der Tragsessel; to go out in a -, sich in einer Sänfte tragen lassen; *fig.* flying -, die Kalesche; einspännige Kutsche. [*herbohrer*].

Chairbits, *s. pl.* die Stuhlma-
Chair-bottomer, *s.* der Stuhlflechter. [*überzug*].

Chair-cover, *s.* der Stuhl-

Chairman, *s.* der Sänftenführer; Vorsitz, Präsident einer Versammlung. [*alte Stühle ausbessert*].

Chair-mender, *s.* einer, der

Chair-woman, *s.* die Scheuer-
fran. [*Chaise* (Art leichter Kutschen)].

Chaise, *shäze*, (*frz.*) *s.* die
Chalcedony, *käl-sè-dò-nè*, *s.* der Ebalcedon (kostbarer Stein).

Chaldee, *käl-dèè*, *s.* das Ehal-
däische, die Chaldäische Sprache.

Chaldron, Chaudron, *tshä-
drän*, *s.* ein Kohlenmaß, 36 Scheffel.

Chalice, *tshäl-lis*, *s.* die Schale,
Trinkschale, der Becher, Kelch.

† Chalice, *a.* mit einem Kelche
versehen. [*red* -, der Rötzel].

Chalk, *tshäwk*, *s.* die Kreide;

Chalk-cutter, *s.* der Kreide-
oder Mergelgräber. [*Mergelgrube*].

Chalk-pit, *s.* die Kreide- oder

Chalk-stone, *s.* ein Stückchen
Kreide.

Chalk, *v. a.* mit Kreide bezeich-
nen; einreiben, kreiden; mit Kreide
oder Mergel düngen; durchzeichnen, ab-
drucken, kalfiren (eine Zeichnung *ic.*);
to - out, mit Kreide anlegen, entwer-
fen, vorzeichnen. [*(marl)*, der Mergel].

Chalky, *a.* kreidig; - clay,

Challenge, *tshäl-lénje*, *v. a.*
herausfordern, zum Zweikampfe fordern;
fig. to - a man's promise, einen zur
Erfüllung seines Versprechens auffor-
dern; anrufen; centries have orders
to - after ten o'clock, die Schildwa-
chen haben Befehl, nach zehn Uhr (die
Vorbeigehenden) anzurufen; to - a
right, sich ein Recht anmaßen; verwer-
fen, (*L. T.*) verhorrekieren; beschuldi-
gen (einen der Kälte, Härte *ic.*).

Challenge, *s.* die Herausforde-

rung; to send one a -, einen zum
Zweikampfe herausfordern; die Auf-
forderung; Verwerfung (eines Beuges
ic.); die rechtliche Einwendung oder
Einrede; der Wettstreit, die Mitbewer-
bung (auf Schulen).

Challengeable, *a.* verant-
wortlich.

Challenger, *s.* der Herausfor-
derer; einer, der Ansprüche macht; der
Anmaßende.

Chalot, *f.* Eschalot.

Chalybeate, *kä-līb-bè-èt*, *a.*
mit Eisen oder Stahl geschwängert,
stahlartig.

Cham, Chan, *kām*, *s.* der Chan,
Tartarenfürst; ein Baumkahn in Gui-
nea. [*Chamade*].

Chamade, *shā-māde*, *s.* die

Chamber, *tshāme-būr*, *s.* das
Zimmer, die Kammer, Stube; *fig.*
Kammer (Hofbedienung eines Fürsten);
ecclesiastical -, die geistliche Beher-
kammer; - of London, die Kammerei
der Altstadt London; the - of a gun,
die Kammer einer Kanone; the - of a
mine, die Kammer einer Mine; eine
kleine Kanone. [*traute Berathung*].

Chamber-council, *s.* die ver-
Chamber-counsel, *s.* der
Rechtsberater.

Chamber-fellow, *s.* der Stu-
benbursche, Stubengenoss.

Chamber-hanging, *s.* die
Wandbekleidung eines Zimmers.

Chamber-maid, *s.* das Kam-
mermädchen. [*Del*].

Chamber-oil, *s.* das Wallrath-

Chamber-organ, *s.* die Zim-
merorgel, das Positiv.

Chamber-pot, *s.* der Nacht-
topf, das Nachtgeschirr, Nachtbeden.

Chamber-practice, *s.* die
Rechtsberathung.

Chamber, *v. n.* ein liebreiches,
auschweifendes Leben führen, huren;
v. a. mit einer Kammer versehen (eine
Mine *ic.*); in eine Kammer einsperren.

Chamberer, *tshāme-būr-ür*,
s. der Kammerherr; Räufemacher, In-
trigant; Wüstling. [*die Schwelgerei*].

† Chambering, *s.* das Hausen,

Chamberlain, *tshāme-būr-
līn*, *s.* ein hoher Beamter des könig-
lichen Hofes; great -, Oberkammerer;

- of the pope, der päpstliche Kämme-
rer; - of London, der Kammerer der
Stadt London. [*Kammererwürde*].

Chamberlainship, *s.* die

Chambet, *tshām-bèt*, *s.* die

Granate, der Boller; *pl.* das Klapper-

Chamblet, *f.* Camelot. [*zeug*].

Chamblet, *kām-blèt*, *v. a.*
buntschwedig bemalen oder anstreichen.

Chambrel, *kām-brīl*, *s.* - of
a horse, die Hädse (an den Hinterfü-
ßen eines Pferdes).

Chameleon, *kā-mè-lè-ān*, *s.*
das Chamäleon; ein Sternbild dieses
Namens. [*schiedene Farben verändern*].

Chameleonize, *v. a.* in ver-
Chamfer, *tshām-fēr*, (auch

Chamfret) *v. a.* auskehlen (einen
Pfeiler *ic.*); abschrägen, ablaufen las-

sen (einen Kranz, Karnies *ic.*); kegels-
förmig ausbohren (*Watchm.*).

Chamfer, *s.* die Auskehlung (ei-
ner Säule *ic.*); Schräglante, schräg
abgestosene Ecke. [*fer*].

Chamfret, *tshām-frèt*, *f.* Cham-

Chamfron, *tshām-frūn*, *s.* das
Stirnband eines geschmückten Streit-
rosses.

Chamlet, *kām-lèt*, *f.* Camelot.

Chamois, *shā-mōès*, *s.* die Geme-
se. [*(bes. Camomile)* die Kamille.

Chamomile, *kām-ò-mīle*, *s.*

Champ, *tshāmp*, *v. a.* lauen;
(mit up) verschlingen; *v. n.* lauen.

Champaign, *shām-pāne*, *s.*
der Champagnerwein, Champagner.

Champaign, *tshām-pāne*, *s.*
ein flaches, offenes Land, das Blachfeld,
die Ebene; *a.* offen, flach (von einer
Gegend).

Champer, *s.* der Kaner, Freßer.

Champer, *s.* (L. T.) einer,
der Prozesse kauft oder dabei Vorschub
leistet, unter der Bedingung, den be-
treffenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

Champer, *s.* (L. T.) der Vorschub bei einem Pro-
zesse, unter der Bedingung, den betref-
fenden Gegenstand zu theilen.

land. [eines Kanzlers.]

Chancellorship, s. das Amt

Chancery, tshān'-sūr-ē, s. der Kanzleibhof, das Kanzleigericht.

Chancery-man, s. der Anwalt im Kanzleigerichte. [Leiamt.]

Chancery-office, s. das Kanz-

Chancre, shāngk'-ūr, s. ein bössartiges venerisches Geschwür, der Schanker.

Chancrous, a. schankerartig.

Chandeleer, shān-dē-lēer, s. der Armleuchter.

Chandler, s. der Lichtzieher; a wax-, der Wachszieher.

Chandler, s. der Krämer; Händler; a-shop, der Kram, Kramladen.

Chandry, s. der Ort, wo man Lichter aufbewahrt, das Lichterbehältnis.

Chanfrin, shān'-frīn, s. der Vordertheil eines Pferdekopfes von den Ohren bis unter die Nase, die Blässe.

Change, tshānje, s. die Veränderung, der Wechsel; die Besserung, Belehrung; falsche oder verschlagene Spur des Wildes; fig. to put the - upon one, einen irre oder hinter das Licht führen; die Münze, das kleine Geld; der Wechselkurs; (anstatt exchange) die Börse, das Börsenhaus; (Sea) der Vorrath (an Tauen etc.).

Change-alley, s. der Börsengang.

Change, v. a. wechseln, ändern, verändern, austauschen, vertauschen; to - for, vertauschen, verwechseln gegen; to - a woman's child, ein Kind vertauschen; to - a guinea, eine Guinee wechseln; to - colour, sich entfärben; to - one's apparel, sich umkleiden; fig. to - one's mind, seine Meinung ändern; v. n. sich ändern; fortune began to -, das Glück begann sich zu ändern; this colour changes, diese Farbe hält nicht; the moon changes, wir haben Mondwechsel.

Changeable, a. veränderlich; - weather, veränderliches, unbeständiges Wetter; a - humour, eine veränderliche Gemüthsart oder Laune.

Changeableness, s. die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.

Changeably, ad. veränderlich, unbeständig. [wankelmüthig.]

Changeful, a. unbeständig,

Changeless, a. unveränderlich.

Changeling, tshānje'-līng, s. das untergeschobene Kind, der Wechselbalg; ein veränderlicher, unbeständiger Mensch, Wetterhahn; der Dummkopf, Pinsel, Tropf.

Changell, tshānje'-ēl, s. die rothe Ochsenzunge (Pflanze).

Changer, s. einer, der die Form einer Sache verändert; der Wechsel.

Channa, tshān'-nā, s. der Meerbarsch.

Channel, tshān'-nēl, s. der Canal, Graben, das Bett eines Flusses; die Meerenge, der Canal; the british -, the - between England and France, der Canal zwischen England und Frankreich; das Fahrwasser, See-
gat; - of a column, die Auskehlung

einer Säule; - of a block, die Rinne an einem Kloben (worin das Seil läuft).

Channel, v. a. rinnenförmig aushöhlen; channelling of a column, die Auskehlung einer Säule.

Chant, tshānt, v. a. singen (ein Lied etc.); besingen; v. n. singen.

Chant, s. der Gesang; die Weise, der Gang der Töne; die Melodie; der Kirchengesang. [sechsstrophiger Gedicht.]

Chant-royal, s. eine alte Art

Chanter, s. der Sänger; Vorsänger, Cantor.

Chantery, f. Chantry.

Chanticleer, tshān'-tē-klēer, s. der Hahn. [Traufhahn.]

Chantlate, tshānt'-lāte, s. der

Chantress, s. die Sängerin.

Chantry, s. die mit Stiftungen zum Messlesen etc. ausgestattete Capelle.

Chaotic, kā-tē'tik, a. unordentlich, verworren, chaotisch.

Chap, tshōp, v. n. sich spalten, Risse oder Sprünge bekommen.

Chap, s. der Spalt, Riß, Sprung; a - of the ground, eine Erdfurche; die Schrunde (der Haut etc.); der Rinnbalden; pl. das Maul, der Rachen; fig. (verächtlich) der Mund.

Chap-fallen, a. einen eingefallenen Mund habend.

Chap, v. n. handeln (um den Preis einer Waare etc.).

Chap, s. der Käufer, Kunde.

Chape, tshāpe, (frz.) der Haken, Bügel, die Klammer, der Kloben; das Ohrband, Ortband an der Degen-
scheide; (Sp.) der Dachschnauz.

Chapel, tshāp'-ēl, s. die Capelle; - of ease, die Tochter- (oder Filial-) Capelle.

Chapel, v. a. (Sea) to - a ship, eine Eule fangen (plötzlich den Wind von vorn bekommen).

Chapeless, a. keinen Haken oder kein Ortband habend (von einer Degen-
scheide).

Chapellany, tshāp'-pēl-lēn-
nē, s. die Capellanei, Capellenpfünde.

Chapelry, s. der Capellbezirk, die Capellgemeine, der Sprengel.

Chaperon, v. a. (ein Frauenzimmer) in öffentliche Gesellschaften begleiten.

Chapiter, tshāp'-ī-tār, s. das Capital einer Säule, der Säulenkopf.

Chaplain, tshāp'-līn, s. der Capellan; Hauscapellan.

Chaplainship, s. das Amt eines Capellans; die Capellanei.

Chapless, tshōp'-lēś, a. hohlwangig.

Chaplet, tshāp'-lēt, s. der Kranz, das Gewinde (von Blumen etc.); der Rosenkranz, das Paternoster; (Arch.) das in Form eines Rosenkranzes ausgehauene Stäbchen an Säulen etc.; die Haube, der Federbusch, Schopf eines Pfauen; (Rid.) der Steigbügelriemen.

Chapman, s. der Käufer; † der Verkäufer. [Theilung eines Schildes.]

Chappe, tshāp, s. (Her.) die

Chappy, tshāp'-pē, a. gespalten, getrennt.

Chapsegar, tshāp'-sē-gār, s. der Schabzieger, Kräuterkäse, grüne Schweizerkäse. [p. von to chap.]

Chapt, Chappet, tshōpt, p.

Chapter, tshāp'-tār, s. der Abschnitt, das Capitel (eines Buches etc.); das Capitel; die Capitelstube.

Chapter-house, s. das Stiftsgebäude. [ihm einen Verweis geben.]

Chapter, v. a. einen auspacken,

Chaptrel, tshāp'-trēl, s. (Arch.) der Kämpfer, Impost. [(Holz).]

Char, tshār, v. a. verschlen

Char, tshār, v. a. arbeiten, thun; all's charred, alles ist gethan, alles ist vorbei. [arbeiten.]

Char, tshāre, v. n. um Tagelohn

Char, tshāre, s. eine kleine Arbeit oder Verrichtung; das Tagewerk.

Char-woman, s. die Tagelöhnerin.

Char-work, s. eine aufgebene oder überhaupt eine Arbeit.

Char, tshār, s. (eine Art Forelle) der Schar.

Charact, kār'-ākt, s. das Unterscheidungszeichen (in Wappen, Siegeln etc.).

Character, kār'-āk-tār, s. das Eingegrabene, Eingekratzte; die Schrift, Hand- oder Druckschrift; you know the - to be your brother's, Sie erkennen diese Handschrift für die Ihres Bruders; * das Brandmal; fig. das Kennzeichen, Merkmal, Unterscheidungszeichen, der Character; generical -, das Geschlechtsmerkmal; specific -, das Merkmal der Art; der Character; most woman have no - at all, die meisten Frauen haben gar keinen Character; the - of sanctity, der Ruf der Heiligkeit; she gives you a bad -, sie giebt euch ein schlechtes Zeugnis; they have given me an ill - of you, man hat mir von Ihnen eine üble Schilderung gemacht; die Würde, der Titel.

Character, v. a. eingraben; einprägen; beschreiben, schildern (eine Person etc.).

Characterism, s. die Characteristik (einer Person, Sache).

Characteristic, -ical, a. eigenthümlich, unterscheidend, auszeichnend, charakteristisch.

Characteristic, s. die Characteristik; characteristics, die Kennzüge eines Characters; - of a logarithm, (Math.) die Kennziffer eines Logarithmen.

Characteristically, ad. auf eine eigenthümliche Weise, charakteristisch.

Characteristicalness, s. das Eigenthümliche, Characteristische (einer Person, Sache).

Characterize, kār'-āk-tē-

rize, v. a. charakterisiren; bezeichnen; eindrücken, einprägen.

Characterless, a. ohne Character, durch nichts ausgezeichnet.

Charactery, s. kār'-āk-tār-rē, das Merkmal, Kennzeichen, Unterscheidungszeichen; kār'-āk-tār-ē, die Schrift,

das Schriftzeichen. [benützlich.]

Charade, shär-äd; s. das Spiel.
Charavaries, shär-ä-vär-ëez, s. pl. die Reithosen.

Charcoal, tshär-köle, s. die Holzkohle; half-burnt -, die Rauchkohle. [lenkeiler.]

Charcoal-pile, s. der Kohlenhaufen.
Chard, tshärd, s. ein langes, spitzes Blatt; ein Kopf von Blättern.

Chare, f. to char.

Chare-Thursday, s. der grüne Donnerstag.

Charge, tshärje, s. die Last, Bürde, to take a great - upon one, eine große Last auf sich nehmen, etwas Großes unternehmen; the charges of victuals and clothes, die Ausgaben für Lebensunterhalt und Kleidung; charges, Essen und Unkosten; I am at the - of it, es geht auf meine Kosten; to put one's self to charges, sich in Unkosten setzen; they lay many things to your -, sie legen euch manches zur Last; die Stelle, das Amt, der Dienst, die Anstellung; honorable charges, ehrenvolle Aemter; die übertragene Sorge; he gave it in my -, er hat es mir in Verwahrung gegeben; I commit him to your -, ich übergebe ihn Ihrer Aufsicht; das anvertraute Gut; der Mündel, Pflingling; Auftrag, Befehl, die Vorschrift, das Gebot; give them their -, gebt ihnen die nöthige Anweisung; - of a bishop to his clergy, die Ermahnungsrede eines Bischofs an die ihm untergebene Geistlichkeit; die Ladung (einer Flinte u.); der Angriff; to go to the -, angreifen, den Angriff thun; fig. to sound the -, zum Angriffe blasen; das Wappenschild; (für Pferde) der Honigumschlag.

† Charge-house, s. eine gemeine Schule, Armenschule, Freischule.

Charge, v. a. beladen (einen Wagen u.); to - to one's account, einem zur Last schreiben, ihn belasten; how much do you - for that? wie viel rechnen Sie dafür an? wie viel fordern Sie dafür? to - a gun, ein Feuergewehr laden; angreifen; the enemy charged us with fury, der Feind griff uns wüthend an; fig. the charging-horse, das Schlachtpferd; to - on, aufladen; fig. zur Last legen, aufbürden; to - with, beladen; zur Beforgung, Verwahrung oder Aufsicht übergeben; I - you with this business, ich übertrage Ihnen die Beforgung dieses Geschäftes; the witnesses - him with several crimes, die Zeugen bezichtigen ihn mehrerer Verbrechen; einem etwas zur Pflicht machen oder als eine Verbindlichkeit aufliegen; v. n. einen Angriff thun.

Chargeable, tshär-jä-bl, a. lössig, überlässig, beschwerlich; to be - to one, einem zur Last seyn, ihm beschwerlich fallen; theuer, kostbar, kostspielig. [Spieligkeit, Theuerung.]

Chargeableness, s. die Kost-

Chargeably, ad. kostspielig, theuer. [theuer.]

Chargeful, a. -ly, ad. kostbar, Chargeless, a. nicht kostspielig, wohlfeil.

Charger, s. das Peden, die Schale; Ladefchaufel; das Schlachtpferd, Schlachtopfer. [fältig, behutsam.]

Charily, tshä-ré-lé, ad. sorgsam.
Chariness, tshä-ré-nés, s. die Behutsamkeit, Bedenklichkeit.

Chariot, tshär-ré-üt, s. ein Fuhrwerk, der Kriegswagen; ein Wagen zum Vergnügen oder zum Staate; die Halbkutsche.

Chariot-race, s. das Wettrennen zu Wagen, Wagenrennen. [führen.]

† Chariot, v. a. in einem Wagen

Charioteer, s. der Fuhrmann (eines Kriegswagens).

Charisticary, s. die von einem Hospital pensionirte Person.

Charitable, tshär-é-tä-bl, a. mild, wohlthätig; - uses, Werke der Barmherzigkeit; liebevoll, nachsichtsvoll.

Charitableness, s. die Mildthätigkeit, Wohlthätigkeit.

Charitably, ad. mild, wohlthätig; liebevoll, gutmüthig.

Charitative, a. zur Milde, zur Theilnahme geneigt.

Charites, kār-é-téz, s. pl. die Charitinnen, Huldgöttinnen.

Charity, tshär-é-té, s. die (christliche) Liebe; Menschenliebe, Nächstenliebe; Mildthätigkeit; das Liebeswerk, der Liebesdienst, das Almosen; to beg - of one, einen um ein Almosen bitten; fig. in -, für Gotteslohn, umsonst. [schule.]

Charity-school, s. die Freischule.

Chark, tshärk, v. a. in Kohlen verwandeln, verkohlen (Holz).

Chark-coals, Charks, s. pl. Holzkohlen, pl.

Charlatan, shär-lä-tän, s. der Marktschreier, Quacksalber. [risch.]

Charlatanical, a. marktschreierisch.

Charlatanry, s. die Marktschreierei.

Charles, tshärlz, s. Karl.

Charles's-wain, tshärlz-iz-wäne, s. der große Wägen (Sternbild).

Charley, tshär-lé, s. Karlchen; * der Wächter; -ken, das Wachthütchen. [Feld- oder Adersenf.]

Charlock, tshär-lök, s. der Charlot, Charlotte, shär-löt, s. Charlotte (Weibertaufnahme).

Charm, tshärm, s. der Zauber, das Zaubermittel, die Zauberei; fig. der Reiz, Zauber.

Charm, v. a. bezaubern; beschwören; v. n. harmonisch tönen.

Charmer, s. der Zauberer; fig. die Zauberin.

Charmful, a. voll Reize.

Charming, p. bezaubernd, reizend, einnehmend.

Charmingly, ad. reizend, auf eine bezaubernde Weise. [rische, der Reiz.]

Charmingness, s. das Zauberhafte.

Charnel, tshär-nél, a. Leichen- oder Totenknochen enthaltend.

Charnel-house, s. das Weinhaus. [süßer spanischer Wein.]

Charnico, tshär-ní-kó, s. ein Charr, tshär, f. to chark.

Charre, tshär, s. 30 gegossene Bleiklumpen (als Gewicht).

Chart, kárt, tshärt, s. die Seekartenkarte, Seekarte.

Chartel, kár-tél, s. das Cartell.

Charter, tshär-tür, s. der Freiheitsbrief, Gnadenbrief; das Vorrecht.

Charter-house, s. die Rathsaule.

Charter-land, f. Freehold.

Charter-party, s. der Schiffsbrief, die Charterpartie.

Charter, v. a. bevorzugen, privilegiren; verfrachten (ein Schiff); to - by the month, entire voyage, by the tun, (ein Schiff) monatweise, auf eine ganze Reise, nach Tonnen verfrachten.

Chartered, a. bevorrechtigt, privilegiert; fig. a - libertine, ein ausgemachter Weulstling.

Charvil, f. Chervil.

Chary, tshä-ré, a. sorgsam, behutsam, sparsam.

Chase, tshäse, s. die Jagd; to give a ship the -, Jagd auf ein Schiff machen; in -, in der Flucht; fig. die Verfolgung eines Zweckes u.; the lower or lesser -, die niedere oder kleine Jagd; Jagdbarkeit (eines Hirsches u.); der Jagdbezirk, die Jagdflur, das Jagdgehäuge, Jagdrevier, die Jagd; (See) das verfolgte oder fliehende Schiff; (Ballspiel) die Schasse.

Chase-gun, s. das Jagdstück, Bugstück (Kanone im Bug des Schiffs).

Chase, v. a. verfolgen; fig. sich bewerben (um ein Amt); jagen, hegen; (mit away) fortjagen, verjagen, wegjagen, hinausjagen, vertreiben.

Chase, v. a. f. enchase; chased work, getriebene Arbeit; chasing-hammer, der Treibhammer.

Chase, s. die Rinne, Aushöhlung; - of a crossbow, die Rinne oder der Falz an einer Armbrust; die innere Weite des Laufes eines Feuergewehres; (Print.) der Formrahmen.

Chaseable, Chaceable, a. jagdbar (von Hirschen u.).

Chaser, s. der Jäger, Treiber, Nachseher; Bifolier.

Chasm, kázm, s. die Doffnung, Lücke; Kluft, der Schlund.

Chasmed, kásm'd, a. gespalten, lüdenvoll, flüchtig.

Chasselas, shäs-läs, (frz.) s. der Gutedel, Petersilientwein.

Chassy, tshäs-sé, s. der Rahmen, die Einfassung. [tig, rein.]

Chaste, tshäste, a. keusch, züch-

Chaste-tree, s. der Keuschbaum.

Chaste-weed, s. das Kagenpfötlein (Pflanze).

Chasten, f. to chastice.

Chastener, s. der Burechtweiser, Strafende.

Chastice, tshäs-tize, v. a. züchtigen, bestrafen; to - a child, ein Kind züchtigen; im Zaume halten, zähmen.

Chastisement, *s.* die Bückigung, Bestrafung.

Chastiser, *tshäs-tl-zür*, *s.* der Bückiger, Bestrafer.

Chastity, *tshäs-tè-tè*, *s.* die Keuschheit, Reinheit; *fig.* - in language, die Reinheit der Sprache.

Chastly, *ad.* keusch, rein.

Chastness, *f.* Chastity.

Chat, *tshät*, *v. n.* schwätzen, plappern, plaudern.

Chat, *s.* das Geschwätz, Gesplauder, Gewäsch; *hold your -!* laßt das Schwätzen!

Chat, *s.* das Käpchen (an manchen Bäumen und Gesträuchen).

Chat-purd, *f.* Catus.

Chat-wood, *s.* das Reisholz.

Chatelan, *tshät-tèl-làn*, *s.* der Capellan.

Chatellany, *s.* die Schloßvogtei.

Chattels, *s. pl.* das bewegliche Vermögen, die bewegliche Habe.

Chatter, *tshät-tür*, *v. n.* schnattern, plaudern, plappern; klappern.

Chatter, *s.* das Geschnatter, Gesplapper, Gesplauder; das Geschnatter, Schreien (von Vögeln *ic.*); - of birds, das Gezwitscher der Vögel; - of teeth, das Zähnklopfen. [*tasche.*]

Chatterbox, *s.* die Plauderbox.

Chatterer, *s.* der Schnatterer, Plauderer, Schwätzer; Seidenschwanz (Vogel).

† Chattery, *tshät-tür-è*, *s.* Baumwollen- oder Leinenzeug.

* Chatts, *tshäts*, Chates, *tshätes*, *s. pl.* der Galgen; Läufe; Siegel. [*fig.*]

Chatty, *a.* schwatzhaft, geschwätzig.

Chauldron, *f.* Chawdron.

Chaumontelle, *shò-mòn-tèl*; (*frz.*) *s.* eine Birnsorte. [*Spalt.*]

Chaun, *tshawn*, *s.* die Luft, der Wind.

Chavender, *tshäv-in-dür*, *s.* der Kaulbörse (Fisch).

Chaw, *tshaw*, *v. a.* kauen.

Chaw, *s.* der Kinnbacken (eines Thieres); *fig.* das Maul (am Hahne eines Flintenschlosses).

Chawdron, *tshaw-drün*, *s.* das Eingeweide, Gedärm eines Thieres; a calf's -, das Kalbsgefröse.

Cheap, *tshèpe*, *a. u. ad.* wohlfeil; meat is now very -, das Fleisch ist jetzt sehr wohlfeil; it will be yet cheaper, es wird noch wohlfeiler werden; dog -, spottwohlfeil; *s.* der Kauf, Preis; good -, wohlfeil.

Cheaper, *tshèpn*, *v. a.* feilschen (um eine Waare); im Preise fallen machen (eine Waare); *fig.* herabsetzen.

Cheapener, *s.* der Feilscher.

Cheaply, *ad.* wohlfeil.

Cheapness, *s.* die Wohlfeilheit.

Chear, *tshèr*, *f.* Cheer.

Cheat, *tshète*, *s.* der Betrug, die Betrügerei; to put a - upon one, einen betrügen, anführen, pressen; der Betrüger.

Cheat, *v. a.* betrügen; he has cheated me of ten pounds, er hat mich um zehn Pfund Sterling betro-

gen; to - at play, im Spiele betrügen.

Cheater, *s.* der Betrüger.

Check, *tshèk*, *s.* das Schach (im Schachspiele); - to the king, Schach dem Könige; to give -, Schach bieten; *fig.* to keep a - upon one, einen im Schach, in der Furcht, in der Klemme halten, in Unthätigkeit erhalten; to take - at a thing, sich über etwas ärgern, etwas übel nehmen; this is a great -, das ist ein großes Hinderniß; der correspondirende Namenszug, Handzug (auf Bankzetteln); die in England übliche Geldanweisung auf einen Bankquier; eine Art gewürfelter Leinwand; das Ablassen des Falken von der Jagd.

Checkmate, *s.* (im Schachspiele) das Schachmatt.

Check-roll, *s.* das Verzeichniß, die Liste der Hausbeamten (eines Fürsten *ic.*).

Check, *v. a.* im Zaume halten, bezähmen, bändigen; tadeln; durch Gegenrechnung prüfen; *v. n.* inne halten, stoßen; he checks at every word, er stößt bei jedem Worte; (*Falc.*) auf alles Wild ohne Unterschied losgehen. [*weise; Gewalthaber.*]

Checker, *s.* der Tadler, Zurecht-

Checker, *tshèk-ür*, *s.* die eingelegte oder würflichte Arbeit.

Checker-board, *f.* Chessboard.

Checker, Chequer, *tshèk-ür*, *v. a.* einlegen, buntschwedig machen, buntschwedig verzieren (ein Stück Hausgeräth *ic.*). [*heftig.*]

Checkless, *a.* unaufhaltsam,

Checkt, *tshèkt*, *imperf. u. p. v. to check.* [*würflicht.*]

* Cheeky, *tshèk-kè*, *a.* schwedig,

Cheek, *tshèk*, *s.* die Wange, Wange; rosy cheeks, rosige Wangen; to go - by jole with one, mit einem wie mit seines Gleichen leben, umgehen; cheeks of a printer's press, die Wände (Seitenhölzer) einer Buchdruckerpresse; the cheeks of the balance, die Schere an einer Wage; cheeks of a crane or wind-beam, die Haspelbäume; cheeks (sides) of a gun-carriage, die Laffettentwände.

Cheek-bone, *s.* der Backenknochen. [*das Kerkbypfropfen.*]

Cheek-grafting, *s.* (Gard.)

Cheek-piece, *s.* das Backenstück, Visier (an einem Helme). [*zahn.*]

Cheek-tooth, *s.* der Backenzahn.

Cheek-varnish, *s.* die Schminke.

Cheeked, *tshèkt*, *a.* mit Backen, wangig; hollow -, hohlwangig.

† Cheep, *tshèp*, *v. n.* piepen, jippen.

Cheer, Chear, *tshèr*, *s.* die Mahlzeit, Tafel, Bewirthung; *fig.* der Muth; be of good -, fassen Sie Muth; heavy -, die Schwermuth; what -? wie geht es? die Fröhlichkeit, der Frohsinn; Freudenschrei, das Jubelgeschrei.

Cheer, *v. a.* erfreuen, erheitern; (mit up) trösten, aufrichten; einen aufmuntern, antreiben, ihm Muth machen; *v. n.* sich erheitern, sich freuen, Muth

fassen; - up! fass Muth! frisch auf!

Cheer, Chear, *s.* das Gesicht, Aussehen, die Miene. [*heiterer.*]

Cheerer, *s.* der Aufmunterer, Er-

Cheerful, *tshèr-fül*, *a.* heiter, munter, aufgeräumt, fröhlich; heiter, freundlich (vom Gesichte *ic.*); erheitend (von Getränken).

Cheerfully, *ad.* heiter, froh; to look -, ein heiteres Gesicht machen; freudig, mit Freuden.

Cheerfulness, *s.* die Heiterkeit, Fröhlichkeit, der Frohsinn.

Cheerless, *a.* freudenlos, traurig.

Cheerly, *a.* heiter, froh; freudig; *ad.* frisch, freudig.

Cheese, *tshèze*, *s.* der Käse; cream -, der Rahmkäse.

Cheese-bowl, *s.* der Käsenapf.

Cheese-cake, *s.* der Käsekuchen.

Cheese-colouring, *s.* die Dr-

leanfarbe. [*neue Milch.*]

Cheese-curd, *s. pl.* die gero-

Cheese-fat, *f.* Cheesevat.

Cheese-frame, *s.* die Käseform.

Cheese-lip, *s.* der Käselab.

Cheese-monger, *s.* der Käse-

händler, Käsekrämer.

Cheese-press, *s.* die Käsepresse.

Cheese-running, *s.* d. Wollen.

Cheese-runnet, Cheese-

wort, *s.* das Waldstrob, Meierkraut.

Cheese-trays, *s. pl.* wagen-

förmige Gestelle auf einem Tische, zum Aufsetzen des Käses. [*Käsenapf.*]

Cheese-vat, *s.* die Käseform, der

Cheese-word, *f.* Cheese-run-

Cheesy, *a.* käsig, kästicht. [*net.*]

Chelonites, *kè-lò-ni-tiz*, *s.* der Linsenstein, Schwalbenstein.

Chely, *kè-lè*, *s.* die Schere (des Krebses, Hummers *ic.*).

Chemise, *shè-mise*, (*Fort.*) die Futtermauer, der Mauermantel.

Chequer, *tshèk-ür*, *f.* Checker.

Chequer, Abkürzung von Exchequer. [*chin.*]

Chequin, *tshèk-kin*, *f.* Cee-

Cherish, *tshèr-rish*, *v. a.* lieb und werth halten; zärtlich lieben; to - one's memory, jemandes Andenken in Ehren halten; erhalten, pflegen, erziehen.

Cherisher, *s.* der Liebende; Verpfleger, Wohlthäter, Erzieher; Unterstüher, Beschüher. [*bend, liebend.*]

Cherishingly, *ad.* zärtlich liebend.

† Cherishment, *s.* die Unterstüfung, Unterhaltung, Pflege.

Cheroots, *tshèr-ròots*, *s. pl.* ostindische Cigarren.

Cherry, *tshèr-rè*, *s.* die Kirsche; wild -, die Weichselkirsche; winter-, die Judenkirsche.

Cherry-bay, Cherry-lau-

rel, *s.* der Kirschlorbeer. [*gig.*]

Cherry-cheeked, *a.* rothwan-

Cherry-orchard, *s.* der Kirschengarten. [*Kinderspiel.*]

Cherrypit, *s.* das Gruben (ein

Cherry-stone, *s.* der Kirschstein, Kirschenstein, Kirschkern.

Cherry-tree, *s.* der Kirschbaum.

Cherry, *a.* kirschroth; - cheeks, rothe Wangen.

Chersonese, kër-sò-nès, *s.* die Halbinsel; the Tauric -, die taurische Halbinsel (Krimm).

Cherty, *a.* kieselig.

Cerub, tshër-ùb, [hebr.] *s.* der Cherub; *pl.* Cherubim.

Cherubic, tshè-rù-bìk, **Cherubin**, tshër-ù-bìn, *a.* (auch Cherubical), die Cherubim betreffend, englisch.

Cherup, tshër-ùp, *v. n.* zwitschern, zirpen, fröhlich schreien.

Chervel, tshër-vèl *s.* der Roussen oder Hirschbock.

Chervil, tshër-vìl, *s.* der Kervel (Pflanze). [wie ein Rebhuhn.

Cherwit, tshër-wìt, *v. n.* schreien

Chesible, tshès-ì-b'ìl, *s.* der Cherroß. [Schweinblaus.

Cheslip, tshès-ìlp, *s.* die Chesnut, *f.* Chestnut.

Chess, tshès, *s.* das Schachspiel; to play at -, Schach spielen. [apfel.

Chess-apple, *s.* der Spobts-

Chess-board, *s.* das Schachbrett.

Chess-man, *s.* die Schachfigur.

Chess-player, *s.* der Schachspieler. [dere Erde.

Chessom, tshès-sùm, *s.* die lo-

Chest, tshèst, *s.* die Kiste, der Kasten, die Kade; a - of drawers, die

Commode, Bequemlade; sailor's -, die Seeliste; Seemannskiste; powder-

-, die Feuerkiste; *fig.* Brust.

Chest-founding, *s.* der Dampf (die Engbrüstigkeit); die Steifigkeit (bei Pferden).

Chest, *v. a.* in einer Kiste verwahren, einschließen; in einen Kasten oder eine Kade legen (eine Leiche ic.).

Chested, *a.* brüstig; broad -, breitbrüstig; narrow -, schmalbrüstig.

Chestnut, tshès-nút, *s.* die Kastanie; der Kastanienbaum; das Kastanienbraun.

Chestnut-colour, *s.* die kastanienbraune Farbe, das Kastanienbraun.

Chestnut-grove, **Chestnut-plot**, *s.* der Kastanienwald.

Chestnut-tree, *s.* der Kastanienbaum. [Pflaumen.

Cheston, tshès-tñ, *s.* eine Art

Ches-trees, tshès-trèes, *s. pl.* (See) die Blöcke der Halsen.

Chevage, tshèv-vìdje, *s. f.* Chieffage. [Kopf (Fisch).

Cheven, tshèv-vn, *s.* der Kaul-

†Cheveril, tshèv-èr-ìl, *s.* die Zide, das Zicklein; - leather, das

Ziegenfell, Ziegenleder.

Chevron, tshèv-ràn, [frz.] *s.* (Her.) der Sparten. [sehen.

Chevroned, *a.* mit Sparten ver-

Chevronel, *s.* (Her.) ein ver-

zierter Sparten.

Chew, tshòò, tshàw, *v. a.* kauen; to - tobacco, Tabak kauen; *fig.* he

chews revenge, er sinnt auf Rache; *v. n.* (mit upon) wiederkauen (von

Thieren). [ic.).

***Chew**, *s.* der Mund voll (Tabak

Chewet, *f.* Chuet.

Chibbol, shìb-bàl, (besser Ci-

bol, Ciboule), *s.* die Bipolle (Art kleiner Zwiebeln).

Chicane, skè-kàne; [frz.] *s.* die Rechtsverdrehung, der Rechtskniff, die Chicanerie.

Chicane, *v. n.* durch Ränke und Kniffe einen Rechtsstreit verlängern.

Chicaner, *s.* der Rechtsverdrehet, Ränkemacher, Sophist.

Chicanery, shè-kà-nàr-è, *s.* die Rechtsverdreherei, Rabulisterie, Sophisterei.

Chiches, tshìks, *f.* Chickpease.

Chick, tshìk, **Chicken**, tshìk-ìn, *s.* das Hühnchen; *fig.* my

dear -, mein theures Püppchen, Schätzchen, Herzchen. [brüstig.

***Chicken-breasted**, *a.* platt-

Chicken-butcher, *s.* ein Hühnerhändler.

Chicken-hammed, *a.* auswärts gekrümmte Lenden habend.

Chicken-hearted, *a.* verzagt, feig. [heit) der Friesel.

Chickenpox, *s.* (eine Krank-

Chickweed, *s.* der Hühnerbiss, Hühnerdarm (Pflanze). [keimen.

***Chick**, tshìk, *v. n.* sprossen,

Chickling, tshìk-ling, *s.* das Kücklein. [erbsf.

Chickling-vetch, *s.* die Platt-

Chickpease, tshìk-pèze, *s. pl.* die Kirchererbsen.

Chid, tshìd, *imperf. u. p.* Chiden, tshìd-dn, *p.* von to chide.

Chide, tshìde, (*imperf.* chid, chode; *p.* chid, chidden) *v. a.* schelten, janken, schmälen; mit Berweisen fortjagen; *v. n.* leifen, janken, haben; Lärm machen, toben.

†Chide, *s.* der Lärm, das Geräusch, Gemurmel.

Chider, *s.* der Schmälernde, Scheltende, Tadler. [und Janken.

Chidingly, *ad.* mit Schelten

Chief, tshèef, *a.* erste, vornehmste, vorzüglichste, hauptsächlichste, angesehenste; he is the - man in town, er ist der erste Mann der Stadt; the - town, die Hauptstadt; ober; - com-

mand, der Oberbefehl; *s.* das Haupt, der Anführer, Befehlshaber; commander in -, der Oberbefehlshaber; (Her.) das Schildhaupt. [Kopfsteuer.

Chieffage, tshèef-fìdje, *s.* die

†Chieffdom, *s.* die Oberherr-

schaft. [nen Anführer habend.

Chieffless, *a.* kein Haupt, lei-

Chieffly, *ad.* hauptsächlich, vor-

züglich, vornehmlich.

Chieffrie, **Chieffry**, tshèef-rè, *s.* der Erbprinz (an den Lehnsherrn).

Chieftain, tshèef-tìn, *s.* der

Häuptling, Anführer, Führer, das

Oberhaupt.

†Chievance, tshèef-vànse, *s.* der

Wucher, vertotene Handel.

***Chieve**, tshèef, *f.* to prosper.

Chife, tshìfe, *s.* die Feile.

Chilblain, tshìl-blàne, *s.* die

Frostbeule.

Child, tshìld, *pl.* children, *s.* das

Kind; to be with -, schwanger

seyn; to bring forth a -, ein Kind ge-

bären; *fig.* to be past children, zu alt seyn, um noch Kinder zu bekommen; to be past a -, kein Kind mehr seyn; from a -, von Kindheit an, von Kind auf. [gerschaft.

Childbearing, *s.* die Schwang-

Childbed, *s.* das Kindbett; a

woman in -, eine Kindbetterin, Wöchnerin. [Niederkunft.

Childbirth, *s.* das Gebären, die

†Child, *v. n.* gebären, Kinder zur

Welt bringen. [habend, beerbt.

Childed, tshìl-dèd, *a.* ein Kind

Childermas-day, tshìl-dèr-

màs-dà, *s.* das Fest der unschuldigen

Kinder, der Kindertag, Kindleintag.

Childhood, tshìld-hùd, *s.* die

Kindheit.

Childish, tshìld-ìsh, *a.* kindisch.

Childishly, *ad.* kindisch, wie

ein Kind (sich aufführen ic.).

Childishness, *s.* das kindische

Wesen, die Kinderei; Unschuld.

Childless, *a.* kinderlos.

Childlike, *a.* kinderhaft, kindisch.

Children, tshìl-drèn, *pl.* von

child.

Chiliad, kìl-ì-àd, *s.* das Tau-

send, Jahrtausend, die Chiliade.

Chilification, *s. f.* Chylifi-

cation.

Chill, tshìl, *a.* kalt, frostig,

schauerig (von Winden ic.); frierend,

schauerig; *fig.* niedergeschlagen, muth-

los; *s.* der Frost, die Kälte.

Chill, *v. a.* frieren machen, käl-

ten; *fig.* erstarren machen; niederschla-

gen, muthlos machen; erfrieren machen.

Chilliness, tshìl-lè-nès,

Chilness, tshìl-nès, *s.* die Kälte,

der Frost, Schauer.

Chilly, *a.* kältlich.

Chimb, kìm, *s.* die Kanne; - of

a barrel, die Kanne, Lauge eines

Fasses.

Chime, tshìme, *s.* der Einklang,

Zusammenklang; *fig.* die Uebereinstim-

mung; das Glockenspiel.

Chime, *v. n.* zusammenstimmen,

im Einklange tönen; *fig.* übereinstim-

men, einstimmig seyn; in Beziehung

seyn; *v. a.* zusammenstimmend anschla-

gen oder ertönen lassen.

Chimer, *s.* der Glockenläuter,

Glockner, Glockenspieler.

Chmera, ke-mè-rà, *s.* (ein fa-

belhaftes Ungeheuer) die Chimäre; *fig.*

das Hirngespinnst, die Hirngeburt.

Chimerikal, kè-mèr-rè-kàl,

-ly, *ad.* griffenhaft, träumerisch.

Chimerize, kìm-èr-lze, *v. n.*

tolle, regellose Einfälle haben.

Chiminage, tshìm-mì-nàdje,

s. das Wegegeld in Hersten.

Chimney, tshìm-nè, *s.* der Ka-

min, Schornstein, Rauchfang; das Ka-

min; (Vap.) die Dampfesse.

Chimney-corner, *s.* die Ka-

minede, der Platz beim Kamine.

Chimney-cowl, *s.* (Vap.) die

Kappe auf der Dampfesse.

Chimney-doctor, *s.* der Rauch-

fangverständige, Rauchfangverbesserer.

Chimney-hook, *s.* der Feuer-

schäufelträger, Feuerzangenträger (am Kamine).

Chimney-money, *s.* (ehem. eine Art Steuer) das Herdgeld, Rauchfanggeld; *a* - man, der Einnehmer des Rauchfanggeldes.

Chimney-piece, *s.* das Kaminstück (von Holz, Stein).

Chimney-sweeper, *s.* der Schornsteinfeger.

Chin, *tshín*, *s.* das Kinn; *fig.* to thrust the - into the neck, sich brüsten.

Chin-cloth, *s.* das Kinnband.

Chincough, *tshín-kóh*, *s.* der Keuchhusten. [*né*, das Porzellan.

China, *tshí-ná*, *s.* China; *tshá-*

China-flax, *s.* die chinesische Leinwandpflanze.

China-ink, *s.* die Tusche.

China-man, *s.* der Porzellanhändler. [*Pomeranze.*

China-orange, *s.* die chinesische

China-root, *s.* die Fiebertinde, China. [*laden.*

China-shop, *s.* der Porzellan-

China-warehouse, *s.* die Porzellaniederlage.

* Chinch, *tshíntsh*, *s.* die Wanze.

Chincough, *tshín-kóh*, *s.* der Keuchhusten.

Chine, *tshíne*, *s.* der Rückgrat; das Rückensstück, Lendensstück (eines Thieres); - of a horse-back, das Kreuz eines Pferdes.

Chine, *v. a.* den Rückgrat oder das Kreuz zerbrechen; in Lendensstücke schneiden, zertheilen.

Chinese, *tshí-né*, *s.* der Chinese; die chinesische Sprache, das Chinesische. [*Sand, Kies.*

* Chingle, *tshín-gl*, *s.* der grobe

Chink, *tshíngk*, *s.* der Sprung, Spalt, die Spalte, Risse.

Chink, *v. n.* Spalten, Risse bekommen, reißen; *v. a.* aufreißen.

Chink, *v. a.* (durch Schütteln) klingen, tönen machen; he chinks his purse, er klumpert mit seiner Börse; *v. n.* klingen; the money shines and chinks, das Geld glänzt und klingt.

Chinky, *a.* spaltig, klüftig, rissig.

Chinned, *tshín-néd*, *a.* ein Sinn habend; long-, mit langem Sinne.

Chinse, *tshínse*, *v. a.* (See) mit Werrig vermittelt eines Messers verstopfen (Risse etc.).

Chints, *tshínts*, *s. pl.* die indischen gemalten Kattune, Risse; full-, Risse mit rother Grundfarbe; half-, Risse mit unächter rother Grundfarbe.

Chioppine, *tshóp-péne*, *s.* der hohe Schuh.

Chip, *tshíp*, *s.* das kleine Stückchen, der Schnitz, das Schnitzel; it is like - in porridge, es hilft nicht und schadet nicht. [*Breitart.*

Chip-axe, *s.* das Schlichtbeil, die

Chip-box, *s.* die Schachtel.

Chip-hat, *s.* der Wasthut.

Chip, *v. a.* abschnitzeln, in kleinen Schnitzeln abschneiden, behauen; to - off, aus dem Rauhen oder Erben

schleifen; *v. n.* springen, oder am Rande ausbrechen.

Chipping, *s.* ein abgebrochenes abgehauenes, abgeschnittenes oder abgeschlagenes Stück; die abgestoßene Ede. [*messer.*

Chipping-knife, *s.* das Hack-

Chiragra, *kl-rág-rá*, *s.* die

Handgicht, das Chiragra. [*leidend.*

Chiragrical, *a.* am Chiragra

Chirk, *tshírk*, *v. n.* zirpen.

Chirm, *tshírm*, *v. n.* singen,

zwitschern.

Chirographer, *kl-róg-grá-*

für, Chirographist, *s.* der

Schreiber. [*kunst.*

Chirography, *s.* die Schreibe-

Chirolology, *kl-ról-ó-jé*, *s.* die

Fingersprache, Handesprache.

Chiromancy, *kl-ró-mán-sé*,

s. die Handwahrsagerei.

Chiromant, *kl-ró-mánt*, *s.*

der Handwahrsager.

Chioplast, *kl-ró-plást*, *s.*

(Mus.) der Handbilder, die Handleiter.

Chirp, *tshérp*, *v. n.* zirpen, zwit-

schern, pfeifen, piepen; *v. a.* erfreuen, fröhlich machen; the chirping pint,

die fröhlich machende Flasche.

Chirp, *s.* das Zirpen, Tschirpen, Schirpen, Gezwitscher (der Vögel).

Chirper, *s.* einer, der zirpt, zwit-

schert, piept, der Fröhliche.

Chirr, *tshér*, *v. n.* girren (wie

Tauben). [*Surgeon.*

Chirurgeon, *kl-rúr-jé-án*, *s.*

Chirurgery, *s.* Surgery.

Chirurgie, *kl-rúr-jík*, Chi-

rurgical, *a.* wundärztlich, chirur-

gisch.

Chisel, *tshíz-zíl*, *s.* der Meißel.

Chisel-work, *s.* ein Werk des

Chisel, *v. a.* meißeln. [*Meißel.*

Chissels, *s. pl.* Grob- oder

Schrotmehl.

Chit, *tshít*, *s.* das Käßchen; ein

kleines Kind, der Balg; Keim, die

Sprosse; der Sommerfied, die Som-

merssprosse. [*die Linsen.*

Chit-pease, *tshít-pése*, *s. pl.*

Chit, *v. n.* keimen, sprossen.

Chitchat, *tshít-tshát*, *s.* der

Schnickschnack, das Geplauder, Ge-

plapper.

Chitterling, *s.* die Ruttel, der

Darm; *fig.* Busenstreif (an einem

Hemde).

Chitty, *tshít-té*, *a.* kindisch; -

face, das Kindsgesicht, Milchgeseht;

viele Sommersprossen oder Warzen

habend.

Chivalrous, *a.* ritterlich.

Chivalry, *tshív-ál-ré*, *s.* das

Ritterwesen, Ritterthum; *fig.* die Ta-

pferkeit; Ritterschaft; das Ritterleben.

* Chive, *tshíve*, *s.* die Feile, Säge,

das Messer.

Chives, *tshívz*, *s. pl.* der Schnitt-

lauch, die kleinen Zwiebeln; Staubfä-

den (in den Blumen). [*faser.*

Chivet, *tshív-ét*, *s.* die Wurzel-

* Chivey, *tshív-é*, *s.* das Reif-

fen, Ausschelten, der Berweis.

Chiving, *tshí-víng*, *s.* - bag,

die Reittasche; - lay, das räuberische

Abschneiden der Rutschemriemen.

Chok, *s. to choke.*

Chock, *tshók*, *s.* (See) die Stütze

oder Schere. [*griff.*

Chock, *tshók*, *s.* der Stoß, An-

Chocolate, *tshók-ó-lá*, *s.*

die Chocolate.

Chocolate-house, *s.* ein

Haus, wo man Chocolate kauft.

Chocolate-nut, *s.* die Cacao-

bohne. [*latenkanne.*

Chocolate-pot, *s.* die Choco-

Chocolate-stick, *s.* der Ductl

(zum Umrühren der Chocolate).

Choice, *tshóise*, *s.* die Wahl;

it is in my -, ich habe zu wählen; to

take one's own -, nach Belieben aus-

suchen; die Auswahl; she has a great

- of lace in her shop, sie hat eine

große Auswahl von Spitzen in ihrem

Laden; the - of his troops, der Kern

seiner Truppen; *a.* außerlesen; -

commodities, vorzügliche Waaren;

- society, ausgesuchte Gesellschaft;

sorgfäl- tig, genau; - drawn, sorgfäl-

tig ausgesucht. [*denk.*

Choiceless, *a.* keine Wahl das

Choicely, *ad.* mit Auswahl und

Sorgfalt; außerlesen.

Choiceness, *s.* die außerlesene

Beschaffenheit, der besondere Werth.

Choir, *kóir*, *s.* der Chor (Sän-

ger); Chor, die Emporkirche.

Choke, *tshóke*, *v. a.* erwürgen,

ersticken; *fig.* würgen; hindern, hem-

men; unterdrücken, überwältigen; I

am choked for want of drink, ich

verschmachte vor Durst; to - up, ver-

stopfen.

Choke-pear, *tshóke-páre*, *s.*

die Würgebirn; *fig.* beißende Spötte-

rei, Beschimpfung. [*Schodentöte.*

Choke, *s.* die Fasern am Hirt-

Choke-vetch, Choke-weed,

s. das kleine Klettenkraut.

Choker, *s.* der Würger; *fig.* ein-

ner, der einen Andern zum Schweigen

bringt; eine nicht zu beantwortende Sa-

che; die Ranksperre.

Choky, *a.* würgend, erstickend.

Choler, *kól-lár*, *s.* die Galle;

fig. der Zorn.

Cholera-morbus, *kól-lár-mór-bús*,

s. die Gallensucht; Cholera.

Choleric, *a.* gallig, gallig, gallig,

jornmüthig, jornig.

Cholericness, *s.* der Hang

die Neigung zum Zorne, eine gallig-

tige Gemüthsart.

Cholic, *s.* Colic.

Choose, *tshóoze*, (*imper-*

chose, *tshóze*; *p. p.* chosen, *tshó-*

z'n) *v. a.* wählen; to - rather, vor-

ziehen, lieber wollen; I don't - to

follow your advice, ich mag Ihren

Rathe nicht folgen; *v. n.* wählen kön-

nen, die Wahl haben; (mit einer Be-

neinung) sich nicht enthalten können

she can't - but weep, sie kann die

der Thränen nicht erwehren. [*ja.*

Chooser, *s.* der Wählende, Wäl-

Chop, *tshóp*, (*imperf.* und

chopped, chopt) *v. a.* (mit off) fat

pen, abschneiden, abhauen; to - off one's head, einem den Kopf abschlagen; to - a piece of meat, Fleisch in kleine Stücke zerhauen; to - a piece of timber, ein Stück Holz behauen; auffspringen machen (die Hände u.); chopt hands, aufgesprungene Hände; (mit up) aufschnappen; v. n. fig. the wind chops about, der Wind springt um; mit dem Munde nach etwas schnappen; he chops the shadow and loses the substance, er hascht nach dem Schatten und verliert die Wirklichkeit; (mit upon) plötzlich auf etwas stoßen, treffen.

Chop, s. ein abgehaucenes Stück, der Schnitt; das Rippchen; Rostrippchen; - of mutton, das Hammelrippchen; der Riß, die Spalte.

Chop-house, s. die Gartüche.

Choplogic, s. ein Weisheitsfehen.

Chop, v. a. tauschen, vertauschen; v. n. Worte wechseln, streiten (mit einem). [tausch.]

Chop-church, s. der Pfünden-

Chopin, tshō-pēn, s. der Schoppen, das Nösel.

Chopper, s. das Fleischbeil; * ein Schlag ins Gesicht mit verkehrter Hand. [und fett, verb.]

Chopping, a. wohlgenährt, dick

Chopping-block, s. die Hackbank, der Hackblock. [Hackbrett.]

Chopping-board, s. das

Chopping-knife, s. das Hackmesser. [Händen u.]

Choppy, a. rüsig, rissig (von den

Chops, tshōps, s. pl. das Maul; to set one's - a watering, einem den Mund wässrig machen; * fig. - of a river, die Mündung eines Flusses; - of a vice, die Waden am Schraubstock; Klemme, Zwingel. [to chop.]

Chopt, tshōpt, imperf. u. p. v.

Choral, kō-rāl, a. zu einem Chore gehörig oder im Chore singend; a vicar -, ein Chorvicarius.

Chord, kōrd, s. die Saite (auf einem Tonwerkzeuge; (Geom.) die Sehne eines Bogens. [werkzeug].

Chord, v. a. besaiten (ein Ton-

Chordee, kōr-dē, s. eine Spannung am Bändchen des männlichen Gliedes, die Harnstrenge.

Chorion, kō-rē-ōn, s. das Überhautchen oder Netz der Nachgeburt.

Chorister, kōr-is-tār, s. der Chorsänger, Chorknabe.

Chorographical, kōr-rō-grāf-ē-kāl, a. Länder beschreibend, chorographisch.

Chorography, kō-rōg-grā-fē, s. die Länderbeschreibung, Chorographie.

Chorus, kō-rūs, [lat.] s. der Singkreis, Chor; Anfang, Vorgesang; Chor (im Trauerspiele).

Chose, tshōse, imperf. von to choose. [choose.]

Chosen, tshō-zn, p. p. von to

Chough, tshūf, s. die gemeine oder graue Dohle. [Kropf (eines Vogels).]

Choule, jōle, (auch Jowl) s. der

Chouse, tshōuse, v. a. betrügen,

übertrotteilen, pressen; to - one of a thing, einen um etwas pressen.

Chouse, s. die Betrügerei, der Gaunerstreich; to put a - upon one, einem einen Streich spielen, ihn hintergehen; der Simpel, Pinsel, Dummkopf.

Chowter, tshō-tār, v. n. murren, brummen.

Chris, kriz, s. Christel.

Chrism, krizm, s. der Chrisam, das Salböl. [treffend.]

Chrismal, a. den Chrisam be-

Chismatic, s. der Krug zur Aufbewahrung des Salböls.

Chrisom, kriz-ām, s. das kleine Kind, welches nach dem ersten Lebensmonate oder vorher stirbt; das Welterbend. [Heiland.]

Christ, krst, s. Christus, unser

Christ-cross-crow, s. das

Christ's-thorn, s. der Christ-

Christen, krst-sn, v. a. zum Christen machen, taufen; benennen, benamen, benamsen. [beit.]

Christendom, s. die Christen-

Christening, s. die Taufe, Kindtaufe; a. die Taufe betreffend.

Christian, krst-yūn, a. christlich; the - religion, die christliche Religion; s. der Christ; Christian.

Christianlike, a. christlich, wie ein Christ. [name, Vorname.]

Christian-name, s. der Tauf-

Christian, f. to Christen.

Christianism, s. die christliche Religion, das Christentum; die christlichen Völker, Christenheit.

Christianity, krst-tē-ān-ē-tē, s. die christliche Religion, das Christentum.

Christianization, s. die Bekehrung zum Christentume.

Christianize, krst-yūn-lze, v. a. zum Christen machen, zum Christentume bekehren. [Christ.]

Christianly, ad. christlich, als

Christianness, s. die Christlichkeit (einer Handlung).

Christmas, krst-mās, s. der Christtag, die Weihnacht; - holydays, die Weihnachtstage; Zeit um Weihnacht.

Christmas-box, s. die Büchse zur Aufbewahrung der Weihnachtsgeschenke; das Weihnachtsgeschenk.

Christmas-day, s. der erste Weihnachtstag, Christtag. [lebore.]

Christmas-flower, s. f. Hel-

Christmas-pie, s. der Weihnachtstuchen, Christstuchen.

Christmas-porridge, s. die Weihnachtssuppe. [bore.]

Christmas-rose, f. Helle-

Christopher, krst-tōf-fūr, s. Christoph.

Chromatic, krō-māt-ik, a. die Farbe betreffend; (Mus.) chromatisch; s. die Kunst der Farbmischung, Chromatik. [sen (ein Fisch).]

Chromis, krō-mīs, s. der Brä-

Chronic, krōn-ik, Chroni-

cal, krōn-ē-kāl, a. langwierig, chronisch.

Chronicle, krōn-ē-kl, s. die

Zeitgeschichte; das Zeitbuch, die Chronik; the morning -, die Morgenchronik (engl. Tagblatt); pl. die Bücher Chronika (im alten Testamente).

Chronicle, v. a. in ein Zeitbuch oder in eine Chronik eintragen, niederschreiben.

Chronieler, s. der Chronisten-

Chronique, krōn-ik, f. Chrono-

Chronogram, krōn-ō-grām, s. das Chronogramm.

Chronography, krō-nōg-grā-fē, s. die Zeitbeschreibung.

Chronologer, krō-nōl-ō-jūr, s. der Zeitkundige, Zeitrechner, Chronolog.

Chronological, krōn-nō-lōj-ē-kāl, a. -ly, ad. der Zeitfolge gemäß, chronologisch.

Chronologist, krō-nōl-ō-jist, s. der Chronolog.

Chronology, krō-nōl-ō-jē, s. die Zeitrechnung, Chronologie.

Chrys, krīs, s. Chrysostomus.

Chrysoprasus, krīs-sō-prā-sūs, s. der Chrysopras, Goldpraser (Edelstein). [s. Chrysostomus.]

Chrysostome, krīs-sōs-tōme, s. der Chrysostomus.

Chub, tshūh, s. der Kaulbarsch (Fisch).

Chub-cheeked, a. bauchbäsig.

Chubbed, Chubby, Chub-faced, a. dickköpfig.

Chuck, tshūk, s. das Glucken eines Huhns; fig. das Püppchen, Täubchen; ein plötzliches schwaches Geräusch.

Chuck, s. die leichte Berührung unter dem Kinn.

Chuck-farthing, s. das Grubchenspiel (der Kinder).

Chuck, v. n. glucken (von Hühnern); v. a. locken (die Küchlein u.).

Chuck, v. a. stoßen, schuden, schuppen; sanft (unter das Kinn) schlagen.

Chucked, tshūk-ārd, a. auf einem Baume stehend, aufstehend (von Fasanen). [aufklaffen, sichern.]

Chuckle, tshūk-kl, v. n. laut

Chuckle, v. a. locken (wie ein Huhn); lieblosen.

Chud, tshūd, v. n. auf das Gebiß beißen (von Pferden).

† Chued, † Chewet, tshōd-ēt, s. ein Fleischpudding. [Kerl, Grobian.]

Chuff, tshūf, s. der Bauer, grobe

Chuffily, ad. grob, brummig.

Chuffiness, s. die Grobheit, das brummige Wesen.

Chuffy, a. dick, bauchbäsig.

Chum, tshūm, s. der Stuben-

Chumage, tshūm-āje, s. das Stubengeld (eines Gefangenen).

Chump, tshūmp, s. ein dickes Stück Holz, der Klotz.

Chunk, tshūngk, s. der Klotz; ein Buchdrucker-gesell, der sich weigert, für den geschlichen Lohn zu arbeiten.

Church, tshūrtsh, s. die Kirche, der Tempel, das Gotteshaus; die Gemeinde, Kirche; the English -, the -

of England, die englische Kirche; high-, die bischöfliche Kirche Englands.
Church-ale, *s.* die Kirchweibe, das Kirchweibfest, die Kirmse.
Church-attire, *s.* der Kirchenschmuck, Kirchenornat.
Church-authority, *s.* die geistliche Gewalt. [bank.
Church-bench, *s.* die Kirchenbank.
Church-book, *s.* das Kirchenbuch. [liche Begräbnis.
Church-burial, *s.* das Kirch-
Church-land, *s.* das Kirchland, Kirchenland, die Kirchenländereien.
Church-law, *s.* das canonische Recht, Kirchenrecht.
Church-litten, *s.* der Kirchhof.
Churchman, *s.* der Geistliche; -like, geistlich, wie ein Geistlicher; das Mitglied der englischen Kirche.
Church-music, *s.* die Kirchenmusik. [gefäße.
Church-plate, *s.* die Kirchen-
Church-porch, *s.* der Säulengang, Voreingang vor einer Kirche.
Church-preferment, *s.* die Pfründe, Präbende. [wenlieb.
Church-robber, *s.* der Kirch-
Church-time, *s.* die Kirchzeit.
Churchwarden, *s.* der Kirchenälteste, Kirchenvorsteher.
Church-yard, *s.* der Kirchhof; a fat -, ein höherer Kirchhof; *fig.* a - cough, ein trockener, gefährlicher Husten, der einen ins Grab liefert.
Church, *v. a.* in die Kirche führen (eine Wöchnerin); she is churched, sie hat ihren Kirchgang gehalten.
Churching, *s.* der Kirchgang.
***Churk**, *tshürk*, *s.* das Euter.
Churl, *tshürl*, *s.* der Bauer; *fig.* ein grober Bauerbengel, Bauerflegel, Bauerlummel; der Geizhals, karge Filz.
Churlish, *a.* bäurisch, ungeschliffen, grob; geizig, filzig; unbiegsam, grobkörnig, schwer zu bearbeiten; *fig.* mühsam, beschwerlich. [ungeschliffen.
Churlishly, *ad.* bäurisch, grob,
Churlishness, *s.* die Grobheit, das bäurische Wesen; die Unbiegsamkeit (von Dingen); *fig.* - of the enterprise, die Beschwierlichkeit der Unternehmung.
†Churme, *tshürm*, *s.* ein verwirrtes Geschrei, ein verworrenes Lärm.
Churu, *tshürn*, *v. a.* kernen (Milch); heftig, gewaltsam bewegen, schütteln.
Churn, *s.* das Butterfaß.
Churn-larrel, *s.* das flandrische Butterfaß.
Churn-owl, *s.* der Biegefangen (eine Art Schwalben).
Churn-staff, *s.* der Butterstempel, Butterstößel.
Churworm, *tshür-würm*, *s.* die Feldgrille. [fer.
***Chury**, *tshöör-re*, *s.* das Mes-
Chuse, *tshööze*, *f.* Choose.
Chuser, *f.* Chooser. [Chylus.
Chyle, *kile*, *s.* der Milchsaft,
Chylification, *kil-lé-fäk-shün*, *s.* die Milchsaftbereitung.
Chylifactive, *Chylifac-*

tory, *a.* Milchsaft bereitend.
Chyliferous, *kil-lif-för-üs*, *a.* milchsaftführend.
Chylopoetic, *kil-lö-pö-ét-tik*, *a.* Milchsaft bereitend.
Chylous, *kl-lüs*, *a.* aus Milchsaft bestehend.
Chymic, *kim-mik*, **Chymical**, *a.* scheidekünstig, chemisch.
Chymist, *kim-mist*, *s.* der Scheidekünstler, Chemiker. [Chemie.
Chymistry, *s.* die Scheidekunst,
Chyn, *tshin*, **Chyne**, *tshine*, *v. a.* spalten.
Cibarious, *sl-bä-ré-üs*, *a.* die Speisen betreffend; essbar.
Cibol, *sl-böl*; **Ciboule**, *sl-bööl*; *f.* Chibbol.
Cicatrice, **Cicatrix**, *sik-ä-tris*, *s.* die Narbe; *fig.* das Merkmal.
Cicatrissant, *sik-ä-tri-zant*, *s.* das Vernarbungsmittel.
Cicatrissive, *sik-ä-tri-siv*, *a.* vernarbend, die Vernarbung, Vernarbung befördernd.
Cicatrization, *sik-ä-tré-zä-shün*, *s.* das Vernarben (Handlung und Zustand).
Cicatrize, *sik-ä-trize*, *v. a.* vernarben (eine Wunde).
Cicely, *sis-lé*, *s.* der Steinkümmel, das Kerbelkraut; wild -, der Schierling; silken -, die Schwalbenwurz. [f. Chickpease.
Cicer, *sis-ür*, **Ciches**, *sitshs*, **Cichling**, *sik-ling*, *s.* die Feld-
Cichory, *tshik-ör*, *s.* die Cichorie. [men, zahm machen.
Cicurate, *sik-ü-räte*, *v. a.* jäh-
Cicuration, *s.* das Zähmen.
Cider, *sl-dür*, *s.* der Obstmost, Eider; strong -, der Vorlauf vom Obstmoste; small -, Obstmost von der Trotte; der Apfelwein, Eider.
Cider-house, *s.* das Wirthshaus, wo man Obstmost schenkt.
Ciderist, **Cider-man**, *s.* der Verfettiger oder Verkäufer des Obstmostes. [Obstmost von der Trotte.
†Ciderkin, *sl-dür-kün*, *s.* der Ciel, seile, f. Ceil.
Cierge, *sérdsh*, *s.* die Kerze.
Cilery, *sil-ür-ré*, *s.* das Laubwerk an Säulen.
Ciliary, *sil-yä-ré*, *a.* zu den Augenlidern gehörig.
Cilicious, *sé-lish-üs*, *a.* bären (von Kleidern ic.). [sterbrüstung.
Cill, *sil*, *s.* window -, die Fen-
Cimbal, *sím-bäl*, *f.* Cymbal.
Cimeliarch, *sím-mé-lé-ärk*, *s.* der Sacristan, Kirchner.
Cimeter, *sím-é-tür*, *s.* der türkische Säbel.
Cimiss, *sé-mis*, *s.* die Wange.
***Cincater**, *sing-kä-tür*, *s.* der Fünfziger; Fünfzigjährige.
Cincture, *sing-k-tshüre*, *s.* der Gürtel, Gurt, die Leibbinde; *fig.* der Umfang (eines Hofes ic.).
Cinder, *sín-dür*, *s.* die Masse eines verbrannten Körpers, welche noch

nicht in Asche verwandelt ist; *pl.* die ausgeglühten Kohlen.
Cinder-wench, **Cinder-woman**, *s.* eine arme Frau, die aus gesammelter Asche die Kohlen heraus-
Cinderous, **Cindrous**, *a.* kohlenartig.
Cineration, *sín-é-rä-shün*, *s.* das Veräschern, die Verwandlung in Asche. [aschgrau.
Cinereous, *sín-né-ré-üs*, *a.* aschicht. [aschig, voll Asche.
Cinerulent, *sé-nér-ü-lént*, *a.* aschicht.
Cingle, *sing-gl*, *s.* der (Reit- oder Sattel-) Gurt, Pferdegurt.
Cinnabar, *sín-nä-bär*, *s.* der Zinnober.
Cinnamon, *sín-nä-män*, *s.* der Zimmet; a roll of -, das Zimmet-
Cinnamon-tree, *s.* der Zimmetbaum.
Cinnamon-water, *s.* das Zimmetwasser. [Spiele).
Cinque, *singk*, *s.* die Fünf (im
Cinque-foil, *s.* das Fünffinger-
Cinque-pace, *s.* ein ernsthafter
Cinque-ports, *s. pl.* die fünf Häfen Englands, der französischen Küste gegenüber (Dover, Sandwich, Hithe, Rumney, Hastings).
Cinque-quatre, *singk-kwä-tr*, *s.* die Vier und Fünf auf den Würfeln. [siedt, fünfsprenglicht.
Cinque-spotted, *a.* fünfge-
Cion, *sl-ün*, *s.* das Reis, der Sproß, Sprößling, Schößling; das Propfreis. [dene Krepp, Seidenflor.
Cipers, *sép-ürs*, *s. pl.* der sei-
Cipher, *sl-für*, *s.* die Ziffer, Zahl; to learn ciphers, rechnen lernen; die Null; der Buchstab, Schriftzug; die Geheimschrift, Chiffer.
Cipher, *v. n.* rechnen; *v. a.* mit Geheimschrift schreiben, chiffrieren; *†fig.* bezeichnen, charakterisieren.
Cypress, *sl-prés*, *f.* Cypress.
Circinate, *sér-sil-näte*, *v. a.* zirkeln, zirkelförmig oder rund machen, runden.
Circination, *s.* der Umlauf, Kreislauf (eines Körpers, Rades ic.).
Circingle, *sir-sing-gl*, *s.* der Gurt.
Circle, *sér-kl*, *s.* der Birkel, Kreis, Ring, die Kreislinie; full -, rund um; circles of the German empire, die (ehemal.) Kreise des deutschen Reiches; a - of fine ladies, ein Kreis schöner Frauen; that fallacy called a -, diese Art von Trugschluß, die man Birkel nennt.
Circle, *v. a.* umgehen, umgeben, einschließen; to - in, einschließen, umgeben, begrenzen; *v. n.* sich in einem Kreise bewegen, kreisen.
Circled, *a.* kreisförmig, rund.
Circler, *s.* ein schlechter Dichter.
Circlet, *s.* der kleine Birkel, Ring, Schlüsselring; das Strohtellerchen.
Circling, *a.* kreisrund, kreisförmig.

Circuit, sēr-kīt, *s.* die Kreisbewegung, der Kreislauf; Umfang, Umkreis; die Rundreise der Richter; to go the —, die Rundreise machen; *fig.* Umschweife; die unnützen Prozeduren bei einem Rechtsstreite.

Circuit, *v. a. u. v. n. f.* Circle.

Circuiter, *s.* einer, der einen Umkreis bereist.

Circuition, sēr-kū-īsh-ūn, *s.* die Bewegung im Kreise, der Kreisgang, die Rundreise; *fig.* der Umschweif (in Worten). [weitschweifig.]

Circuitous, sēr-kū-ē-tūs, *a.*

Circulable, *a.* umkreisbar.

Circular, sēr-kū-lār, *a.* kreisrund, kreisförmig; *a - motion*, eine Kreisbewegung; *fig. a - mind*, ein beschränkter Verstand; umlaufend; *a - letter*, das Umlaufschreiben, Rundschreiben, Circular.

Circularity, Circularness, *s.* die kreisförmige Gestalt, Zirkelform. [förmig, im Kreise.]

Circularly, *ad.* kreisrund, kreis-

Circulate, sēr-kū-lāte, *v. n.* umlaufen, im Umlaufe seyn; circulating library, eine Lesebibliothek; *v. a.* umreisen (die Erde *ic.*); in Umlauf setzen (Geld).

Circulation, sēr-kū-lā-shūn, *s.* der Umlauf, Kreislauf; *fig. the - of money*, der Geldumlauf. [ziehend.]

Circulatorious, *a.* herum-

Circulatory, sēr-kū-lā-tūr-ē, *a.* sich im Kreise bewegend, umlaufend; herumziehend; zum Umlaufe, Kreislaufe (des Blutes *ic.*) gehörig; *s.* das Circulirgefäß (Ch.).

Circumambieney, sēr-kūm-ām-bē-ēn-sē, *s.* das Umgeben, die Umgebung. [hend, einschließend.]

Circumambient, *a.* umge-

Circumambulate, sēr-kūm-ām-bū-lāte, *v. a.* umgehen (einen Platz *ic.*). [schweif.]

Circumbendibus, *s.* der Um-

Circumcise, sēr-kūm-sīze, *v. a.* beschneiden (ein Kind *ic.*). [der.]

Circumciser, *s.* der Beschnei-

Circumcision, sēr-kūm-sīzh-ūn, *s.* die Beschneidung (eines Kindes *ic.*). [berlaufen.]

Circumcursation, *s.* das Um-

Circumduct, sēr-kūm-dūkt; *v. a.* aufheben, ungültig machen (eine Verordnung *ic.*).

Circumduction, sēr-kūm-dūk-shūn, *s.* die Herumführung; Aufhebung, Ungültigmachung (eines Gesetzes *ic.*).

† **Circumference**, sēr-kūm-fē-rēnse, *v. a.* umgeben, einschließen.

Circumference, *s.* der Umfang, Umkreis, die Peripherie; der Kreis, die Scheibe, Kugel.

Circumferentor, *s.* (Geom.) der Winkelmesser, das Astrolabium.

Circumflex, sēr-kūm-flēks, *s.* (Gr.) das Dehnungszeichen, der Circumflex (°).

Circumfluence, sēr-kūm-flū-ēnse, *s.* eine Umschließung von Wasser.

Circumfluent, Circumfluous, (lat. circumfluens) *a.* umfließend, (Poet.) umflutend.

Circumforaneous, sēr-kūm-fō-rā-nē-ūs, *a.* herumziehend, herumwandernd.

Circumfuse, sēr-kūm-fūze, *v. a.* herumgießen, umhergießen, verbreiten; *fig.* verbreiten (ein Gerücht *ic.*).

Circumfusile, *a.* zum Herumgießen um eine Sache geeignet; *fig.* zum Verbreiten geeignet.

Circumfusion, *s.* das Umgießen; *fig.* die Verbreitung.

Circumgyrate, sēr-kūm-jē-rāte, *v. n.* rollen, zusammenrollen.

Circumgyration, *s.* das Umdrehen (eines Körpers um seine Axe); das Wirbeln oder Kreisen (des Wassers *ic.*).

Circumition, sēr-kūm-īsh-ūn, *s.* das Rundherumgehen, Herumgehen (um einen Körper).

Circumjacent, sēr-kūm-jā-sēnt, *a.* umliegend.

Circumligation, sēr-kūm-lē-gā-shūn, *s.* das Umbinden; die Binde.

Circumlocution, sēr-kūm-lō-kū-shūn, *s.* die Umschreibung (eines Wortes); Umschweife (in Ausdrücken).

Circumlocutory, sēr-kūm-lōk-ū-tō-rē, *a.* umschreibend (von Worten). [murd; *a.* ummauert.]

Circummured, sēr-kūm-nāv-ē-gā-bl, *a.* umschiffbar.

Circumnavigate, *v. a.* umschiffen, umsegeln.

Circumnavigation, sēr-kūm-nāv-ē-gā-shūn, *s.* das Umschiffen.

Circumnavigator, *s.* einer, der umschiffet, umsegelt, der Umsegler.

Circumplikation, sēr-kūm-plē-kā-shūn, *s.* das Umwickeln; Umwickeltseyn.

Circumpolar, sēr-kūm-pō-lār, *a.* um den Pol sich drehend.

Circumposition, sēr-kūm-pō-zīsh-ūn, *s.* das Herumstellen, die kreisförmige Stellung. [umtrinken.]

Circumpotation, *s.* das Her-

Circumrasion, sēr-kūm-rāzhūn, *s.* das Beschaben, Beschälen in der Runde.

Circumrotation, sēr-kūm-rō-tā-shūn, *s.* das Umdrehen, der Umschwung (eines Rades *ic.*).

Circumrotatory, sēr-kūm-rō-tā-tō-rē, *a.* sich umdrehend; *fig.* wirbelnd (von Tönen *ic.*).

Circumscribe, sēr-kūm-skribe; *v. a.* umschreiben; *fig. to - one's choice*, seine Wahl beschränken.

Circumscription, *s.* das Umschreiben, die Umschreibung; *fig. a - of pleasure*, eine Beschränkung des Vergnügens.

Circumscriptive, sēr-kūm-skrip-tīv, *a.* umschreibend, begränzend.

Circumscriptible, *a.* begränzbar.

Circumspect, sēr-kūm-

spēkt, *a.* vorsichtig, behutsam, umsichtig.

Circumspection, sēr-kūm-spēk-shūn, *s.* die Behutsamkeit, Vorsicht, Umsicht.

Circumspective, *a.* aufmerksam, behutsam, umsichtig.

Circumspectively, *ad.* aufmerksam, behutsam.

Circumspectly, sēr-kūm-spēkt-lē, *ad.* behutsam, mit Vorsicht.

Circumspectness, *s.* Circumspection.

Circumstance, sēr-kūm-stānse, *s.* der Umstand; *pl.* der Zustand, die Lage, Umstände; being under those circumstances, in dieser Lage; die Umstände, Umschweife; der Zufall, etwas Zufälliges.

Circumstance, *v. a.* umständlich erzählen, angeben; in besondere Umstände versetzen.

Circumstant, *a.* umgebend, umringend, umher befindlich.

Circumstantial, *a.* umständlich; - evidence, ein aus den Umständen geschöpftes Zeugnis; zufällig; unwesentlich.

Circumstantiality, *s.* der durch seine verschiedenen Umstände näher bestimmte Zustand einer Sache.

Circumstantially, *ad.* umständlich, genau; zufällig.

Circumstantiate, sēr-kūm-stān-shē-āte, *v. a.* umständlich beschreiben; in eine besondere Lage setzen.

Circumvallate, sēr-kūm-vāl-lāte, *v. a.* mit Festungswerken umgeben, umschanzen. [schanzung.]

Circumvallation, *s.* die Um-

Circumvection, sēr-kūm-vēk-shūn, *s.* das Herumfahren, die Herumführung. [überlisten.]

Circumvent, *v. a.* betrügen,

Circumvention, *s.* das Ueberlisten, der Betrug, die Betrügerei; † das Borurtheil. [belleiden, bedecken.]

Circumvest, *v. a.* rings herum

Circumvolation, sēr-kūm-vō-lā-shūn, *s.* das Umfliegen.

Circumvolution, sēr-kūm-vō-lū-shūn, *s.* die Umdrehung, Umwälzung; Windung.

Circumvolve, sēr-kūm-vōlv; *v. a.* umwälzen, umdrehen.

Circus, sēr-kūs, Cirque, sēr-k, *pl.* circuses, *s.* der Schaufreis, Circus (im alten Rom).

Cis, sīs, *s.* Cäcilie.

Cisalpine, sīs-āl-pīne, *a.* tiefs-
seits der Alpen liegend, cisalpinisch.

Cisars, sīz-zūr, *s. pl.* f. Scissors.

Cissor, sīz-zūr, *f.* Cizars und

Cist, sīst, *s.* die Decke, Hülle (einer Geschwulst); eine Ausbuchtung.

Cisted, *a.* (Anat.) (in eine Haut, einen Sack) eingeschlossen.

Cistercian, sīs-tēr-shān, *s.* der Cistercienser (Mönch).

Cistern, sīs-tūr, *s.* die Wassergrube, Cisterne.

Cistus, sīs-tūs, (lat.) *s.* das Eistentölein, die Telsentose.

Cit, *sīt*, *s.* der Bürger, Städter, Spießbürger, (unter Studenten) der Philister. [Kung, Citadelle.

Citadel, *sīt-ā-dēl*, *s.* die Weisheit. **Cital**, *sīt-tāl*, *s.* der Tadel, die Beschuldigung; Vorladung vor Gericht; Anführung, Erwähnung (einer Stelle).

Citation, *sīt-tā-shūn*, *s.* die Vorladung, Vorforderung (vor Gericht); Anführung, Nachweisung (einer Stelle ic.); die angeführte Stelle; Erwähnung, der Nachweis.

Citatory, *sīt-tā-tō-rē*, *a.* vorladend, citirend; - *letter*, der Vorladebrief.

Cite, *sīte*, *v. a.* vorladen, vorfordern, vorbescheiden, citiren; anführen, citiren (eine Stelle ic.).

Citer, *sīt-tār*, *s.* der Vorladende, Citirende; einer der Stellen ic. anführt.

Citess, *sīt-tēs*; *s.* die Bürgerin, Städterin.

Cithern, *sīt-tār-n*, *s.* die italienische Laute oder Zither.

Citicism, *sīt-tē-sīm*, *s.* die Urbanität, das städtische Benehmen.

Citied, *a.* eingebürgert, das Bürgerrecht besitzend.

Citizen, *sīt-tē-zn*, *s.* der Bürger (einer Stadt); a *fellow* -, der Mitbürger; *second rate* -, der Spießbürger; *Bewohner*, *Einwohner*; *a.* feig, gemein (ungebr.). [bürgermäßig.

Citizen-like, *a.* bürgerlich,

Citrine, *sīt-rīn*, *a.* citronenfarbig, citronengelb; *s.* ein sehr heller und reiner Krystall.

Citron, *sīt-trān*, *s.* die Citrone.

Citron-colour, *s.* die Citronenfarbe. [baum.

Citron-tree, *s.* der Citronen-

Citron-water, *s.* der Citronenbrandwein. [lone.

Citrus, *sīt-trūl*, *s.* die Wassermelone.

Cittern, *sīt-tār-n*, *s.* Cithern.

City, *sīt-tē*, *s.* die Stadt; a *chief* -, eine Hauptstadt; a *mother* -, eine erzbischöfliche Stadt; *the* - of London, die Stadt (eigentlich Altstadt) London; *the freedom of a* -, das Bürgerrecht; a - *feast*, ein von der Stadt gegebenes Fest; - *life*, das Stadtleben.

Cives, *sīvz*, *f.* Chives.

Civet, *sīv-īt*, *s.* (auch *Civet-cat*) die Zibethkatze; der Zibeth.

Civic, *sīv-īk*, **Civical**, *a.* bürgerlich; a - *crown*, die Bürgerkrone.

Civil, *sīv-īl*, *a.* bürgerlich; - *law*, das bürgerliche Recht; - *war*, der Bürgerkrieg; - *list*, die Civilliste, Hofstaats Einkünfte; - *year*, das bürgerliche Jahr; *fig.* gebildet, civilisirt; höflich, artig, gefällig; * *a house of* - *reception*, ein Bordell.

Civilian, *sē-vīl-yān*, *s.* der Gelehrte des römischen Rechtes; *Student* des bürgerlichen Rechtes.

Civilist, *sē-vīl-īst*, *f.* Civilian.

Civility, *sē-vīl-ē-tē*, *s.* die Bildung, Ausbildung des Geistes, *Cultur*; Höflichkeit, Artigkeit.

Civilization, *sīv-ē-lē-zā-shūn*, *s.* die Sittenverfeinerung, *Civi-*

lisation; Verwandlung einer peinlichen Rechtsache in eine bürgerliche.

Civilize, *sīv-īl-ize*, *v. a.* gesittet machen, bilden, ausbilden (ein Volk ic.); *civilized manners*, gebildete Sitten. [gesittet macht, bildet.

Civilizer, *s.* einer, der Andere **Civilly**, *ad.* bürgerlich; höflich, artig, gesittet.

Cizars, *sīz-zārz*, *f.* Scissors.

Cize, *size*, *f.* Size.

Clack, *klāk*, *s.* das Klappern, Geflapper; die Mühlklapper.

Clack-dish, *f.* Clap-dish.

Clack-goose, *f.* Barnacle.

Clack, *v. n.* rasseln, klappern, klatschen; *fig.* plappern, plaudern; *v. a.* to - *wool*, die Schafsmatte von der Wolle abschneiden.

Clacker, *s.* die Mühlklapper.

Clad, *klād*, *imperf. und p.* von to *clothe*.

Claim, *klāme*, *v. a.* in Anspruch nehmen, ansprechen, fordern (ein Recht ic.); *fig.* to - *one's promise*, einen auffordern, sein gegebenes Wort zu halten.

Claim, *s.* der Anspruch, die Forderung; to *lay* - to a thing, auf eine Sache Anspruch machen.

Claimable, *a.* anspruchig.

Claimant, **Claimer**, *s.* der Anspruchmacher, *Recurrent*. [secure.

Clair-obscur, *f.* *Clare-ob-*

Clakis, *s. f.* Barnacle.

Clam, *klām*, *v. a.* mit einem klebrigen Stoffe überziehen; *v. n.* kleben.

Clam, *v. n.* gewisse Töne beim Glockengeläute vereinigen.

Clamber, *v. n.* klettern.

Clamminess, *s.* die Klebrigkeit.

Clammy, *a.* klebrig, zähe; a - *mouth*, ein pappiger, kleistiger Mund.

Clamor, *f.* Clamour.

Clamorous, *a. -ly*, *ad.* schreiend, lärmend. [Geschrei.

Clamour, *klām-mār*, *s.* das Clamour, *v. n.* schreien; *v. a.* durch Lärm betäuben, (gleichsam) überwältigen.

Clamp, *v. a.* fügen, einfügen, in einander fügen, verzapfen (Bretter ic.).

Clamp, *s.* die Klampe; (Sea) die Mastscheibe, das Scheibengat; die Lauffettenschläge; der Saß, Haufe (Wasserscheine zum Brennen).

Clan, *klān*, *s.* (in Schottland und Irland) die Familie, der Stamm; *fig.* die Brut, Rotte, das Geschlecht.

Clancular, *a.* heimlich, verstoßen (im üblen Sinne).

Clandestine, *klān-dēs-tīn*, *a.* heimlich; - *trade*, der Schleichhandel.

Clandestinely, *ad.* heimlich, verstoßen, inheimlich.

Clang, *klāng*, *s.* der Klang, Schall.

Clang, *v. n.* schallen; *the trumpet clangs*, die Trompete schallt; *v. a.* schallen lassen. [Schall, das Getöse.

Clangour, *klāng-gār*, *s.* der Clangous, *klāng-gās*, *a.* stark schallend, tönend.

Clank, *klāngk*, *s.* das Geraschel, Klirren, Geflirr; * der silberne Bier-

krug; - *napper*, der Dieb solcher Krüge, Krugdieb.

* **Clanker**, *s.* die große Lüge.

Clap, *klāp*, (*imperf. u. p.* *clapped und clapt*) *v. a.* schlagen; klopfen; to - *one's hands*, in die Hände klopfen, klatschen; to - *hands*, in die Hand eines Anderen einschlagen; auflegen, anlegen; *he clapped his hand upon the wounded part*, er legte seine Hand auf den verwundeten Theil; to - *spurs to one's horse*, sein Pferd spornen; *fig.* I shall - a writ on his back, ich werde ihn fest nehmen lassen; *fig.* to - a trick, einen Possen spielen; mit einer venerischen Krankheit anstecken, venerisch machen; to - *on*, (Sea) to - *on all sails*, alle Segel einziehen; to - *up*, plötzlich zu Stande bringen; to - *up together*, zusammenpacken; to - *up an agreement*, einen Handel augenblicklich in Richtigkeit bringen; ohne Umstände einstecken, einsperren; to - *one up in prison*, einen ins Gefängniß werfen.

Clap, *klāp*, *v. n.* klappen, klappern; klopfen (an der Thüre ic.); klatschen; *fig.* to - *at a play*, ein Stück beklatschen; to - *in*, *into*, hereinstürzen, hereinstürmen (in eine Versammlung ic.).

Clap, *klāp*, *s.* der Klapp, Klappstreich, Knall, Schlag, Krach; *fig.* at one -, in einem Nu; die venerische Krankheit, der Tripper; (Falc.) untere Theil des Schnabels eines Falken.

Clap-board, *s.* die Daube, Fassdaube; das Fassboden-Mittelstück.

Clap-bread, *s.* die Brezel.

Clap-dish, *s.* die hölzerne Schüsselfel, der hölzerne Napf. [Verhenger.

Clap-net, *s.* das Verhengarn,

Clapper, *s.* der Klatscher; Klöppel oder Schwengel einer Glocke; Klopfschammer, Klopfer an einer Thüre; die Mühlklapper; *fig.* stop your -, schweigt; die Pumpenklappe.

Clapper, *s.* das Kaninchenbehältniß, der Kaninchenbau. [pfen, schelten.

* **Clapperclaw**, *v. a.* schim-

* **Clapperdungeon**, *s.* der Wuschflepper, Lumpenhund. [to clap.

Clapt, *klāpt*, (*imperf. u. p.* von

Clarenceux, **Clarencieux**, *klār-ēn-shū*, *s.* der zweite Wappenkönig in England.

Clare-obscur, *kläre-ōb-sküre*; *s.* das Helldunkel (in Gemälden).

Claret, *klār-ēt*, *s.* der blaurothe französische Wein, Bleicher, Claret; * das Blut; to tap one's -, einen blutig schlagen. [Met Spinett.

Claricord, *s.* das Clavier, eine

Clarification, *klār-ē-fē-kā-shūn*, *s.* die Abklärung, Läuterung (einer Flüssigkeit ic.).

Clarifier, *klār-ē-fl-ār*, *s.* der Klärkessel (beim Zuckersieden).

Clarify, *klār-ē-fl*, *v. a.* abklären, läutern; to - *wine*, Wein klären oder schönen; *fig.* aufklären (den Verstand ic.); *v. n.* sich aufklären, hell werden.

Clarigation, *s.* der Ausruf, die Repräsentation. [Clarinet (Tonwerkzeug).

Clarinet, klä-ré-nét, *s.* das

Clarion, kläre-yän, *s.* das Clarin, die Zinke (Blasentonwerkzeug).

† **Claritude**, *s.* der Glanz.

Clarity, klär-é-té, *s.* das Licht, die Klarheit, der Glanz (der Sonne ic.).

Clark, klärk, *s.* Clerk.

* **Clart**, klärt, *v. a.* beschirmen, überziehen. [rig.

Clarty, *a.* naß, schlüpfrig, schmie-

Clary, klä-ré, *v. n.* durchdringend schreien. [das Scharlachkraut.

Clary, klä-ré, *s.* der Scharlei.

Clash, kläsh, *v. n.* mit Geräusch an einander oder auf einander stoßen, zusammenstoßen, klirren; *fig.* entgegen, zuwider, hinderlich seyn, entgegen arbeiten oder wirken, sich jemandes Vorhaben widersetzen.

Clash, *s.* der Stoß, das Geklirr; *fig.* der Streit, Widerspruch.

Clasp, kläsp, *s.* der Haken, Haft, die Schnalle, Spange; *fig.* (verächtlich) die Umarmung. [ser, Taschenmesser.

Clasp-knife, *s.* das Einlegemess-

Clasp-nail, *s.* der Haken Nagel.

Clasp, *v. a.* zubäseln, einhaken, zubaken; *fig.* festhalten; umfassen, umarmen; to - to one's bosom, gegen seine Brust drücken.

Clasper, kläs-pär, *s.* die Ranke, das Säbelschen (einer Pflanze); *pl.* die Klammern, Haken.

Class, kläs, *s.* die Classe, Ordnung; (Rail.) first - carriage, ein Wagen erster Classe; third - carriage, ein Wagen dritter Classe; die dritte Wagenclasse; third - fare, der Fahrpreis dritter Classe.

Class, *v. a.* nach Classen ordnen, in Classen abtheilen, classificiren.

Classic, kläs-sik, **Classical**, *a.* musterhaft, vortrefflich in seiner Art, classisch. [steller, Classifier.

Classic, *s.* ein classischer Schrift-
Classically, *ad.* musterhaft, classisch.

Classification, kläs-sé-fé-
klä-shän, *s.* die Fächung, Verfächung, Eintheilung, Classification.

Classify, kläs-sé-fl, *v. a.* in Classen eintheilen, classificiren.

Classis, kläs-sis, *s.* die Classe (von Menschen); Versammlung oder Zusammenkunft von Personen innerhalb eines besondern Bezirks.

Clatter, *v. n.* klingen, klirren, rasseln; *fig.* zanken, streiten, belfern; *v. a.* klingen, klirren lassen.

Clatter, *s.* das Gerassel; --coat, ein Schwäher, Schreier, Zungendrescher.

Claudent, kläw-dént, *a.* schliefend, einschließend.

Claudian, *a.* hinkend.

Claudicate, kläw-dé-käte, *v. n.* hinken. [shän, *s.* das Hinken.

Claudication, kläw-dé-kä-

Clause, kläwz, *s.* der Vergleichspunct, Vertragspunct, die Bestimmung, Klausel; der Gemeinpruch, Lehrspruch, Sittenspruch, die Sentenz; der Theil, Theil eines Redesages.

Claustral, kläws-träl, *a.* flösterlich. [Klosterzwang, die Clausur.

Closure, kläw-zhüre, *s.* der

Clavated, kläv-ä-téd, *a.* knorrig, knorrig, ästig. [cleave.

Clave, kläve, *imperf.* von to

Clavellated, *a.* (Ch.) mit gebranntem Weinsteine zubereitet.

Claver, klä-vür, *s.* f. Clover.

Clavichord, kläv-é-körd, *s.* (Mus.) der Flügel. [Schlüsselbein.

Clavicle, kläv-é-kl, *s.* das

Claw, *s.* die Klaue, Krallen, Schere, Schale.

Clawback, kläw-bäk, *s.* der Schmeichler, Fuchsschwänzer; *a.* schmeichlerisch.

Claw, kläw, *v. a.* fassen, auf-fassen, zerfassen, reißen, aufreißen, schrammen; to - the victuals off, gierig essen, fressen; he had a disease which he could never - off, er hatte eine Krankheit, von der er nie genas; Frauen, kugeln; to - away oder off, scheitern, schmähern; (Sea) das Schiff vom Lande abhalten.

Clawed, *a.* Klauen habend.

Clay, klä, *s.* der Thon, die Thonerde, der Lehm, Letten; tobacco-pipe -, die Pfeifenerde, der Pfeifenthon; Dreck, Koth, Schlamm.

Clay-cold, *a.* kalt wie die Erde.

Clay-cottage, *s.* die Lehmhütte.

Clay-ground, *s.* ein lehmiger Boden, der Lehm Boden.

Clay-land, *s.* der Lehm Boden.

Clay-pellet, *s.* die Lehmkugel.

Clay-pit, *s.* die Thon- oder Lehmgrube. [weißer Kalkstein.

Clay-stone, *s.* ein blau und

Clay, *v. a.* mit Thon oder Lehm bedecken, düngen, mergeln; to - the sugar, den Zucker weißen; clayed sugar, der Farin Zucker.

Clayes, kläs, *s. pl.* die Hürde; (Fort.) die Weidengeflechte.

Clayey, klä-é, *a.* thonig, leetig.

Clayish, *a.* thonicht, lehmicht.

Claymarl, klä-märl, *s.* der Thonmergel.

Claymore, *f.* Glaymore.

Clean, klène, *a.* rein, reinlich, sauber; a - shirt, ein weißes Hemd; to make -, reinigen, säubern, ruhen; *fig.* rein, nicht ausfällig; fertig, gewandt, nicht stümperhaft; a - leap, ein kunstreicher Sprung; a - boxer, ein gewandter Boxer; glatt, nicht knorrig (von Bäumen ic.); *ad.* rein, gänzlich, ganz; an answer - contrary, eine ganz entgegengesetzte Antwort.

Clean-timbered, *a.* wohlgebaut, wohlgestaltet (von einem Manne ic.). [säubern, ruhen.

Clean, klène, *v. a.* reinigen,

Cleaner, klé-när, *s.* der Wagenruher, Maschinenruher (auf Eisenbahnen). [(im Anzuge ic.).

Cleanliness, *s.* die Reinlichkeit

Cleanly, klène-lé, *a.* reinlich, sauber; *ad.* reinlich, sauber; *fig.* rein, unschuldig, zierlich.

Cleanness, klène-nés, *s.* die Reinlichkeit, Reinheit, Sauberkeit; *fig.*

die Reinheit, Unschuld.

Cleansable, klénz-ä-b'l, *a.* zu reinigen möglich.

Cleanse, klénz, *v. a.* reinigen; to - a kettle, einen Kessel schuieren; to - a well, einen Brunnen reinigen, säubern, fegen; to - the blood, das Blut reinigen.

Cleanser, *s.* einer, der reinigt, säubert; der Aufräumer, Feger.

Cleansing, klén-zing, *s.* die Reinigung; *pl.* das Ausfegsel.

Clear, klère, *a.* klar, hell; heiter; dünn; rein, lauter; unschuldig, schuldlos, tadellos; frei, unbefangen, unpartheisch; a - fire, weather, day, ein helles Feuer, Wetter, ein heiterer Tag; a - sight, helle Augen; a - sound, voice, ein klarer Ton, eine helle Stimme; very - ganze, sehr dünner Flor; a - style, eine klare Schreibart; a - discourse, eine klare Rede; 'tis all - gain to me, es ist ein reiner Gewinn für mich; a - reason, ein klarer Verstand; a - mind, ein reines, lauterer Gemüth; a - reputation, ein tadelloser Ruf; I am - from that crime, ich bin schuldlos an diesem Verbrechen; a - estate, ein schuldenfreies Gut; to be - in the world, niemanden etwas schuldig seyn; a - coast, eine klare, fahrbare Küste; a - rope, ein klar fahrendes Tau; *ad.* völlig, gänzlich, ganz und gar; I am - against it, ich bin ganz und gar dagegen; to come off -, frei ausgehen; to get -, loskommen, durchwischen; to keep - of, from, davon bleiben, die Gefahr meiden.

Clearheaded, *a.* helldenkend.

Clearshining, *a.* hellerscheinend, glänzend.

Clearsighted, *a.* hellichtig; the most -, die besten Köpfe.

Clearsightedness, *s.* die Hellichtigkeit. [redlich.

Clearspirited, *a.* frei, offen,

Clearstarch, klère-stärtsh, *v. a.* stärken (ein Halbtuch ic.).

Clearstarcher, *s.* eine Wäscherin für feine Wäsche.

Clear, klère, *s.* (Arch.) der innere Raum eines Hauses; Raum zwischen den Wänden.

Clear, klère, *v. a.* klar oder hell machen, klären, hellen; to - a liquor, eine Flüssigkeit abklären, läutern; *fig.* aufheitern, erheitern (das Gesicht ic.); ins Licht setzen; to - a doubt, a business, einen Zweifel auflösen, eine Sache ins Klare setzen; (Sea) klar machen, klar halten, klären (ein Tau); reinigen (Metalle ic.); frei machen; to - the highway of robbers, die Landstraße von Räubern reinigen, säubern; to - a field of the trunks, ein Stück Landes aussteden; to - the way, den Weg bahnen; to - the table, abtragen, abheben (die Speisen ic.); to - the room, das Zimmer räumen; to - a ship at the custom-house, für ein Schiff den Zoll bezahlen; to - accounts, Rechnungen ins Klare bringen, liquidiren; to - one's self of a crime, sich

von einem Verbrechen reinigen; hinwegräumen; to - the earth, die Erde wegräumen; to - a debt, eine Schuld abtragen; to - a difficulty, eine Schwierigkeit heben; ohne Abzug bekommen; losprechen; rechtfertigen (einen Aufruhr ic.); to - of oder from, reinigen; to - off, aus dem Rauhen oder Groben schleifen, abschleifen (den Marmor ic.); to - up, deutlich machen, erklären, aufklären (eine Theorie ic.); v. n. (zuweisen mit up) klar und hell werden, sich aufklären; fig. frei werden (von einer Krankheit ic.).

Clearage, s. die Hintwegräumung einer Sache.

Clearance, s. der (von einem Schiffe gelöste) Bollschein.

Clearer, s. der Aufklärer, Reiner, Wegräumer.

Clearly, ad. klar, hell, glänzend; fig. deutlich; scharfsinnig, mit Verstand, Scharfsinn; ohne Verwicklung oder Verwirrung; offen, gerade, ehrlich, ohne Nebenabsichten; ohne Abzug, kostenfrei; ohne Rückhalt, ohne Umschweife.

Clearness, s. die Klarheit, Hel- le; the - of the sound, of the voice, die Klarheit des Tones, der Stimme; fig. die Deutlichkeit; Unbescholtenheit, Schuldlosigkeit; Redlichkeit.

Cleats, klēts, s. pl. (Sea) die hölzernen Kloben zur Befestigung des Tauwerks.

Cleave, klēve, (imperf. cleave) v. n. sich anhängen, ankleben; to - to, sich anhängen an; if you will - to my opinion, wenn Sie meiner Meinung beistimmen wollen.

Cleave, (imperf. clove, cleave, cleft; p. p. cloven, cleft), v. a. klieben, spalten, spalten machen, spalten; v. n. klieben, spalten, einen Spalt bekommen, sich von einander geben; fig. eine Theilung oder Trennung erleiden.

Cleaver, s. das Hackmesser (der Fleischer).

Cleaver, s. das Klebekraut.

Cledge, klēdje, s. der obere Theil der Schichten der Walkererde.

* Clees, klēs, s. pl. die Klauen.

Clef, klif, s. der Schlüssel (in der Musik). [to cleave (spalten).

Cleft, klēft, imperf. u. p. p. v.

Cleft, s. die Kluft, Spalte, Riß, der Riß; (auch Clift) der Hustwulst (bei Pferden). [pfropfen.

Cleftgraft, v. a. in den Spalt

Cleg, kläg, s. die Pferdehornsp.

Clem, klēm, s. Clemens.

Clem, v. a. durch Hunger tödten, verhungern lassen; v. n. verhungern.

Clemency, klēm-mēn-sē, s. die Gnade, Milde.

Clement, klēm-mēnt, a. gnädig, sanftmüthig, mild; mitleidig; s. Clemens. [tine-ā, s. Elementine.

Clementina, klēm-mēn-tine,

Clementine, klēm-mēn-tine, a. Elementinisch, vom Papst Clemens

Clench, s. Clinch. [herrührend.

† Clepe, klēpe, v. a. nennen; v. n. (mit to) rufen (zu einem).

Clergical, klēr-jē-kāl, a. die Geistlichkeit betreffend. [leit, Clerisei.

Clergy, klēr-jē, s. die Geistliche.

Clergyman, s. der Geistliche.

Clergyable, klēr-jē-ā-bl, a. (L. T.) die Rechtswohlthat der Clerisei genießend. [lich.

Clerical, klēr-ē-kāl, ad. geist-

Clerk, klärk, s. der Geistliche; Gelehrte; Schreiber; - of justices, der Schreiber des Friedensrichters; articulated -, ein vertragsmäßig auf Jahre angenommener Handlungsdiener; ein Bediensteter. [sterb.

Clerk-ale, s. das Fest des Kü-

† Clerklike, a. gelehrt, unter- richtet.

Clerkly, a. gelehrt, klug, ge- wandt, pflfig; ad. sinnreich, gelehrt.

Clerkship, s. der geistliche Stand, die Geistlichkeit; der gelehrte Stand; das Schreiberamt.

Clever, klēv-ār, a. wohlgebaut, schön, hübsch; geschickt, fertig, gewandt.

Cleverly, ad. hübsch; geschickt, gewandt. [leit, Gewandtheit, Fertigkeit.

Cleverness, s. die Geschicklich-

Cleves, klēves, s. (die Stadt) Cleve.

Clow, klū, s. der Knäuel, Knäuel; fig. der Leitfaden; (Sea) das Eck, Horn (eines Segels).

Clew, v. a. (die Segel) vermit- telt der Seitaue zusammenziehen; lei- ten, führen (wie durch einen Faden).

Cloyes, klēze, s. pl. die Klauen.

Cloyes, klēmez, s. pl. erkün- stelte Gebrechen, um Mitleiden zu er- regen.

Click, klīk, v. n. klappern, tick- taden; * v. a. wegschnappen, wegsschen.

Click, s. die Thürklinke; der Schlag des Perpendikels.

Click-wire, s. der Gesperdracht für Uhrmacher.

* Clicker, s. der Ladendiener, der unter der Ladenthüre stehen muß.

Clicket, klīk-ēt, s. der Klopfer, Hammer; † Schlüssel.

Clicket, v. n. (Sp.) streichen (von läufigen Füchsinen ic.).

Client, klī-ēt, s. der Schütz- ling, Schutzgenos, Client.

Cliental, a. abhängig.

Cliented, klī-ēt-tēd, a. mit Clienten versehen, Clienten habend.

Clientele, klī-ēt-tēle; Client- ship, klī-ēt-shīp, s. die Clientenschaft.

Cliff, klif, s. die Klippe.

Cliff, s. f. Clef.

Cliffy, klif-fē, a. felsig, schroff.

Clift, klift, s. † der Abhang (ei- nes Berges ic.); die Kluft, der Spalt,

Clifty, klif-tē, f. Cliffy. [Riß.

Climacter, klī-māk-tār, s. das Stufenjahr.

Climacteric, klī-māk-tēr- rik, -ical, a. das Stufenjahr be- treffend; - year, das Stufenjahr.

Climate, klī-māte, Clima- ture, klī-mā-tshūr, s. der Erd- strich, Himmelsstrich, das Clima.

† Climate, v. n. haufen.

Climax, klī-māks, s. (Rhet.)

die Steigerung, der Klimax.

Climb, klime, (imperf. und p. climbed, clomb) v. n. klimmen, klet- tern. [klimmbar.

Climbable, klime-ā-bl, a. er-

Climber, klī-mūr, s. der Klet- terer; die klimmende Pflanze; Wald-

Climber, f. to climb. [rebe.

Clime, klime, f. Climate.

Clinch, klīnsh, v. a. nieten, ver- nieten, umnieten (einen Nagel ic.); durch einen Vorstedenagel festhalten, be- festigen (einen Bolzen ic.); fig. to - an argument, einen Beweis feststellen; mit der Hand umfassen, in der geschlos- senen Hand halten; ballen (die Faust).

Clinch, s. (Sea) der Unterkich, Kabelstich; die Zweideutigkeit, das Wortspiel. [work.

Clinch-work, f. Clincher-

Clincher, s. die Krampe, Klam- mer. [Klinkerwerk.

Clincher-work, s. (Sea) das

Cling, klīng, (imperf. clung, clang; p. clung) v. n. sich um etwas

winden, anhängen; to - together, sich an einander festhalten; fig. einerlei Mei- nung seyn; fig. the people clings to him, das Volk hängt an ihm; v. a. ausdörren. [ankleidend, klebrig.

Clingy, klīng-ē, a. anhängig,

Clinic, klīn-ik, Clinical, klīn-ē-kāl, a. bettlägerig; zur aus- übenden Heilkunde gehörig, klinisch.

Clinic, s. einer, der auf dem Todtbette liegt.

Clink, klīngk, v. n. klingen, tö- nen; v. a. wiedertönen, wiederklängen lassen. [gel; † das Schlüsselloch.

Clink, s. der Klang, das Geklin-

Clinkers, s. pl. verbrannte, an einander gebundene Ziegel.

Clinquant, klīngk-ānt, [frz.] a. glittergolden; in Glitterstaat ge- kleidet.

Clip, klīp (imperf. u. p. clip- ped und clipt) v. a. umfassen, umge- ben, einschließen; stuken, abstuken, beschneiden, scherzen; to - money, Geldstücke beschneiden, kippen; to - a sheep, ein Schaf scherzen; frenchmen - English, die Franzosen sprechen das Englische schlecht aus, sie verschlu- den die Hälfte der Worte.

Clipper, klīp-pūr, s. der Be- schneider, Scherer; a money- -, der Ripper; Wartscherer, Barbier.

Clipping, klīp-pīng, s. das Abschneid. [to clip.

Clipt, klīpt, imperf. u. p. von

Clish-clash, v. n. Klitschklatsch

Clister, f. Clyster u. Glistier.

Cliver, klīv-ār, s. f. Cleaver.

Cloak, klōke, s. der Mantel; - with a hood, der Caputrod; fig. un- der the - of religion, unter dem

Deckmantel der Religion.

Cloak-bag, s. der Mantelsack.

Cloak-loop, s. die Mantelschnur.

Cloak-pin, s. die Mantelschraube.

* Cloak-twitcher, s. der Mantelabschneider, Fassendieb.

Cloak, v. a. mit einem Mantel

bedecken; *fig.* verbergen, verdecken, be-
Cloath, *f.* Cloth. [mänteln.]

Clochard, klötsch-ärd, *s.* der
Glockenstuhl, Glockenthurm.

Clock, klök, *s.* die Uhr; *a* -
kept in a ship, eine Sanduhr; die
Glocke, Uhr; what is it of the -?
what's o' -? wie viel Uhr ist es? 'tis
ten o' - , es ist zehn Uhr; der Holzbock
(Käfer); Zwiesel in einem Strumpfe.

Clockmaker, *s.* der Uhrmacher.

Clockmaking, *s.* die Uhrma-
cherkunst. [ler.]

Clocksetter, *s.* der Uhrenstel-

Clockwork, *s.* das Uhrwerk, Rä-
derwerk wie an einer Uhr. [Hühnern].

Clock, *v. n.* glücken, locken (von
Clock, *s.* das Glücken (einer Hen-
ne).

Clod, klöd, *s.* die Scholle, Erd-
scholle, der Klotz, Erdklotz; *fig.* (der
Mensch) Erdenklotz; ein Klotz, Tölpel;
der Klump, das Klümpchen; to turn
to clods, klumperig werden, gerinnen.

Clodhopper, *s.* *f.* Clodpoll.

Clodpate, *s.* der Klotz, Tölpel.

Clodpated, *a.* schwerfällig,
plump, dumm. [kopf.]

Clodpoll, *s.* der Tölpel, Dumm-

Clod, *v. n.* sich klumpen, klüm-
perig werden, gerinnen; *v. a.* mit Erd-
schollen oder Koth bewerfen.

Cloddy, *a.* erdig; schollig; *fig.*
niedrig, gemein.

Cloff, klöf, *f.* Cliff.

Clog, klög, *v. a.* belasten, be-
schweren; clogged with business,
mit Geschäften überhäuft; *v. n.* ge-
rinnen, fließen.

Clog, *s.* die Last, das Gewicht, der
Knüttel, Bengel, Klöpfel, Klöppel; *fig.*
that is a fine estate, but there is a
- upon it, das Gut ist sehr schön, al-
lein es haften Schulden darauf, es ist
verpfändet.

Clog, *s.* der Ueberschub; Holzschub.

Cloginess, klög-gē-nēs, *s.*
die Verhinderung, Hemmung (auch *fig.*).

Cloggy, klög-gē, *a.* beschwerend;
hinderlich; (den Wagen *ic.*) verstopfend.

Cloister, klöis-tür, *s.* das
Kloster; der Kreuzgang, Klostergang.

Cloister, *v. a.* in ein Kloster
thun, fließen, sperren.

Cloisteral, *a.* klösterlich; *fig.*
abgeschlossen (von der Welt, den Men-
schen).

Cloistered, *p. a.* ein Kloster
bewohnend; *fig.* einsam, abgeschlossen;
mit Kreuzgängen versehen. [Monne.]

Cloistress, *s.* die Klosterfrau,

Cloke, klöke, *f.* Cloak.

Cloke, *f.* to Cloak. [to climb.]

Clomb, klöm, *imperf. u. p.* von
† Clong, kläng, *p. v.* to cling.

Cloom, klööm, *v. a.* zapappen,
zuleimen, verkleistern, verkleben.

Close, klöse, *p. & a.* verschlossen;
eingeschlossen; eng verwahrt; geheim
gehalten, verborgen; eng; *fig.* ge-
drängt, bündig; innig; verschlossen,
unmittheilbar; still, ruhig; sparsam,
genau; heissend, scharf; aufmerksam,
fleissig, eifrig; dicht, jäh; *prov. a* -

mouth catches no flies, wer haben
will, muß zugreifen; *a* - man, ein
verschlossener Mensch; *a* - room, ein
stilles, ruhiges Zimmer; *a* - weather,
ein ruhiges Wetter; *a* - air, eine ein-
geschlossene Luft; *a* - prisoner, in
enger Haft; - sight, das Handgeme-
ge; *a* - coat, ein dicht anschließender
Wamm; *a* - hall at billiards, der
dicht an die Bande gelegte (collirte)
Ball; *a* - style, ein bündiger Styl;
- connection, innige Freundschaft;
to keep *a* - correspondence with
one, in vertrautem Briefwechsel mit
einem stehen; - study, eifriges Stu-
dium; *a* - jest, ein heissender Scherz;
a - piece of cloth, ein dichtes Stück
Zeug; - work, massige Arbeit; *ad.*
nicht offen, geschlossen, zu; nahe, dicht;
fig. sparsam, genau; fleissig; verbor-
gen, heimlich; to keep a thing -, et-
was geheim halten; to write -, enge
schreiben; to pull the bridle -, den
Zügel kurz halten; to follow one -,
einem auf der Ferse nachfolgen; - to,
daneben, dabei; - by, ganz nahe, dicht
dabei; - to the wind, dicht beim
Winde; to live -, knapp leben, öko-
nomisch leben; to study -, fleissig stu-
diren. [bunden.]

Closehanded, *a.* dicht zuge-
Closebodied, *a.* eng, knapp
anliegend (von Kleidern *ic.*).

Close-cropt, *a.* kahl, beschoren.

Close-fisted, Closehand-
ed, *a.* flüchtig, karg, schmutzig.

Closepent, *a.* enge verschlossen.

Closestool, *s.* der Nachstuhl.

Close, klöse, *s.* ein eingeschlo-
sener Raum, Ort; das umzäunte Feld,
Gehäge, die Koppel; Befriedigung,
Umzäunung, der Saun; *fig.* die Pause;
das Ende, der Schluß; das Handge-
menge.

Close, klöse, *v. a.* schließen, zu-
schließen, verschließen, zumachen; to -
up a letter, einen Brief zumachen; to -
up a cask, ein Faß spünden, zu-
spünden; to - with curtains, mit
Vorhängen versehen, verhüllen; *fig.*
schließen, abschließen; to - an ac-
count, eine Rechnung schließen; (mit
in) einschließen, hineinlegen; *v. n.* sich
schließen, zuheilen; to - upon, einig
werden, sich vereinigen; to - with, sich
vereinigen mit . . ; - (auch to - in
with) one, sich mit einem vereinigen;
handgemein werden mit (dem Feinde).

Closely, *ad.* geschlossen, zu; *fig.*
verborgen, heimlich; verstellt, mit Ver-
stellung; genau, sparsam; dicht, nahe;
fig. aufmerksam, eifrig, fleissig.

Closeness, *s.* die Verschlossen-
heit; *fig.* Heimlichkeit; Kargheit, der
Geiz; das Eingeschlossenseyn (der Luft
ic.); *fig.* die Zurückgezogenheit; Enge
(eines Kleides *ic.*); Dichtigkeit (eines
Zeuges *ic.*); *fig.* der Zusammenhang.

Closer, klöz-zür, *s.* der Endiger;
- of debates, der Schlichter von Strei-
tigkeiten; (Bauf.) der Schlussstein.

Closet, klöz-üt, *s.* das Geheim-
zimmer, Cabinet; der Curiositäten-
schrank; *fig.* - reasoner, der Stu-

denphilosoph.

[Sünde.]

Closet-sin, *s.* die heimliche
Closet, *v. a.* in ein Cabinet ein-
schließen, verbergen.

Closh, *f.* Founder.

Closure, klöz-züre, *s.* das
Verschließen (einer Wunde *ic.*); der
Verschluß; *fig.* die Vereinigung; das
Einschließende; † der Schluß, das Ende.

Clot, klöt, *s.* der Klumpen, das
Klümpchen; *fig.* der Klotz, Dummkopf.

* Clotbird, *s.* der Blauvogel.

Clot-bur, *s.* die große Klette.

Clot-head, Clot-pate,

Clot-poll, *s.* der Tölpel.

Clot, *v. n.* sich klumpen, gerin-
nen; clotted blood, geronnenes Blut;
dick, schwerfällig werden.

Cloth, klöth, *s.* cloths, *pl.* die
Leintwand; brown- -, ungebleichte
Leintwand; cotton- -, Baumwollens-
zeug; stained- - to paint upon, das
Malertuch; Tuch; - rash, Halbtuch;
mixed -, gemischtes (melirtes) Tuch;
das Tischtuch; to lay the -, den Tisch
decken; to take away the -, den
Tisch abdecken; das Leintuch.

Cloth-beam, *s.* der Weberbaum.

Cloth-hat, *s.* ein Hut ohne Steife.

Cloth-pegs, *s. pl.* Klammern,
um die zum Trocknen aufgehängene
Wäsche zu befestigen. [schwerer.]

Cloth-shearer, *s.* der Tuch-

Cloth-trade, *s.* der Tuch- oder
Leintwandhandel. [ber.]

Cloth-weaver, *s.* der Tuchwe-

Cloth-worker, *s.* der Tuchbe-
reiter.

Clothe, klöthe, *imperf. u. p.*
clothed, clad) *v. a.* kleiden, ankleiden;
mit Kleidern schmücken, rufen; *fig.*
clothed with glory and honour,
mit Ruhm und Ehre geschmückt; *v. n.*
Kleider tragen (ungebr.).

Clothes, klöse, *s. pl.* die Klei-
dung, Kleider; men's -, Mannsklei-
der; women's -, Frauenkleider; to
put on one's -, sich ankleiden; a suit
of -, ein ganzer Anzug; old -, alte
Kleider, Lumpen; cast -, abgetragene
Kleider; die Wäsche; foul - (linen),
schmutzige Wäsche.

Clothier, *s.* der Tuchmacher.

Clothing, *s.* die Kleidung, der
Anzug. [rinnen.]

Clotter, *v. n.* sich klumpen, ge-

Clottings, *s. pl.* die Klumper-
wolle. [gestanden.]

Clotty, *a.* klumperig, geronnen,

Cloud, klöüd, *s.* die Wolke; *fig.*
- of people, ein Menschengewühl; -
of witnesses, eine Schaar (Menge)
Zeugen; *fig.* die Ader, der Flecken (in
Steinen, im Holze). [beere.]

Cloudberry, *s.* die Zwergmaul-

Cloudcapt, *a.* von Wolken um-
geben, sich in den Wolken verlierend,
die Wolken berührend.

Cloudcompelling, *a.* Wol-
ken zusammenziehend; Jupiter -, der
Wolkensammler. [zerstreuend.]

Clouddispelling, *a.* Wolken

Cloudkissing, *a.* die Wolken
küssend.

Cloud, *v. a.* mit Wolken überziehen, bedecken, bewölken, dunkeln; *fig.* mit künstlichen Adern versehen, ädern; wässern (einen Bogen ic.); *v. n.* sich wölken, sich überziehen, sich umwölken; *fig.* verdüstern. [kel, auf eine dunkle Art.

Cloudily, *ad.* wolfig; *fig.* dun-

Cloudiness, *s.* die Dunkelheit; ein düsteres, trübes Wetter; *fig.* der Mangel an Glanz (von einem Edelsteine ic.). [kenlos, klar, heiter.

Cloudless, *a.* unbewölkt, wol-

Cloudy, *a.* wolfig, trübe, dunkel; *fig.* a - diamond, ein glanzloser Diamant; a - countenance, ein düsteres, schwermüthiges Aussehen; *fig.* mit künstlichen Adern versehen, geädert.

Clough, klôh, *s.* die Thalschlucht.

Clough, klûf, *s.* (Com.) das Gutgewicht.

Clout, klôut, *s.* die Schiene (an einem Rade); *fig.* - on the ear, die Ohrfeige.

Clout, *s.* der Wischlappen, Scheuerlappen, die Windel, das Unterlegtuch, der Stopflappen; Fleck (auf ein zerrißenes Kleidungsstück ic.).

Clout-nail, *s.* der Schuhnagel.

Clout, *v. a.* fließen, zusammenfließen, ausfließen; *fig.* auf eine plumpe Art verbinden; mit einem Tuche bedecken.

Clouted, *a.* gestanden, geronnen.

Clouterly, klôut-tûr-lê, *a.* plump, schwerfällig, linksch.

Clove, klôve, *s.* die Knoblauchzehe, Knoblauchzinske; Gewürznelke.

Clove-bark, *s.* die Rindenrinde.

Clove-gillyflower, *s.* die gefüllte Nelke.

Clove-hitch, *f.* Hitch.

Clove, *imperf.* von to cleave (spalten). [nen Fuß betreffend.

Cloven-foot, *a.* einen gespalte-

Cloven-footed, Cloven-hoofed, *a.* zweihüftig.

Clover, klô-vûr, (auch Clover-flower u. Clover-grass) *s.* der Wiesen- oder gemeine Klee, Schneckenklee, die Luzerne; *fig.* to live in -, im Ueberflusse, im Vollauf leben, alles im Ueberflusse haben. [zerne bewachsen.

Clovered, *a.* mit Klee oder Lu-

Cloud, *f.* Cloud. [me, *pl.*

*Clowes, klôuze, *s. pl.* Schel-

Clown, klôun, *s.* der Bauer; *fig.* ein brutaler Kerl, Mensch; a great -, ein Erzgrobian; † der Handwurst.

Clownage, *s.* das bäuerische Betragen.

Clown's-mustard, *s.* der Bauernsenf, das Taschenkraut.

Clown's-woundwort, *s.* das Gliedkraut.

Clownery, *s.* ein grobes Betragen, die Bauernart, das bäuerische, ungeschliffene Wesen.

Clownish, *a.* bäuerisch; *fig.* grob, ungeschliffen; plump.

Clownishly, *ad.* grob, plump, auf eine plumpe Art.

Clownishness, *s.* das bäuerische Wesen, die Bauernart; *fig.* Rohheit, Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit.

Cloy, klôe, *v. a.* vernageln (eine Kanone, ein Pferd); *fig.* vollpfropfen, vollstopfen, sättigen.

Cloy, *v. a.* (den Schnabel) kratzen, streicheln (von Adlern, Falken).

*Cloyer, *s.* der Diebshehler.

Cloyes, *s. pl.* Diebe, Räuber.

Cloyless, *a.* nicht sättigend.

Cloyment, *s.* die Sättigung, Ueberladung.

Club, klûb, *s.* die Keule, der Knüttel; to strike one with a -, einen prügeln; *fig.* das Kreuz im Kartenspiele; der Beitrag zur Zechen; die geschlossene Gesellschaft, der Clubb; to keep a -, Mitglied eines Clubbs seyn; to go to the -, den Clubb besuchen; † der Tölpel. [habend, dickhäutig.

Clubfisted, *a.* eine dicke Faust

Clubfooted, *a.* klumpfüßig.

Clubheaded, *a.* dickköpfig.

Club-law, *s.* das Faustrecht.

Club-room, *s.* das Versammlungszimmer eines Clubbs.

Club, *v. n.* seinen Theil zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe beitragen; bei einem Unternehmen mitwirken; in Uebereinstimmung handeln.

Clubbed, *a.* schwer, plump.

Clubber, klûb-bûr, *f.* Clubbist.

† Clubbish, *a.* plump, tölpisch.

Clubbish, *s.* das Mitglied einer geschlossenen Gesellschaft, der Clubbist.

Cluck, klûk, *v. n.* glucken, glucksen; *v. a.* locken (von Hühnern).

Clue, *f.* Clow.

Clump, klûmp, *s.* der Klumpen, Klotz; ein unbehauenes unförmliches Stück Holz, der Klotz; Klumpen (Bäume).

Clumper, klûmp-tûr, *v. a.* in Klumpen oder Massen bilden; *v. n.* klumpericht werden.

Clumping, *a.* -ly, *ad.* plump, schwerfällig, unbehülflich. [kopf.

Clumps, *s.* der Dammkopf, Grû-

Clumsily, *ad.* grob, plump, auf eine grobe, plumpe, schwerfällige Art.

Clumsiness, *s.* die Grobheit, Plumpheit, Ungeschicklichkeit.

Clumsy, klûm-zê, *a.* grob, plump; - fingers, dicke oder plumpe Finger; *fig.* ungeschickt, linksch.

Clunch, klûnsh, *s.* verhärteter Thon; *fig.* ein tölpischer Mensch.

Clunch-fisted, *f.* Closefisted.

Clung, klûng, *imperf. u. p.* von to cling. [schrumpft.

*Clung, *a.* eingetrodnet, einge-

Clung, *v. n.* trocken oder dürr werden, austrocknen; hängen, hangen bleiben.

Cluster, klûs-tûr, *s.* der Haufen, Schwarm, Büschel; a - of islands, die Inselgruppe; a - of grapes, die Weintraube. [dische Traube.

Cluster-grape, *s.* die burgun-

Cluster, *v. a.* häufen, versammeln; *v. n.* traubenartig oder in Büscheln wachsen.

Clustery, *a.* in Büscheln oder traubenartig wachsend.

Clutch, klûtsh, *v. a.* greifen, fassen, festhalten, packen; zumachen,

schließen (die Hand).

Clutch, *s.* der Griff; *pl.* die Klauen, Krallen.

Clutch-fist, *s.* eine dicke Faust.

Clutch-fisted, *a. fig.* geizig.

*Clutter, *s.* der Lärm, das Getöse, Gepolter. [men.

Clutter, *v. n.* Lärm machen, lär-

*Cly, klî, *s.* der Schuback.

Clyme, klîme, *s.* ein gemachter, verstellter Schaden.

Clyster, klîs-tûr, *s.* das Klistier.

Clyster-bag, *s.* die Klistierspritze. [röhre, das Sprigentöhrchen.

Clyster-pipe, *s.* die Klistier-

Clysterize, klîs-tûr-lze, *v. n.* (einem) ein Klistier geben.

Coacervate, kô-â-sêr-vâte, *v. a.* häufen, aufhäufen (Heu, Garben ic.).

Coacervation, *s.* die Zusammenhäufung.

Coach, kôtsch, *s.* die Kutsche; der Personenträger (auf Eisenbahnen); a - and six, eine sechsspännige Kutsche; a gentleman's -, die eigne Kutsche; a livery -, a glass -, die Lehnkutsche (auf mehrere Tage); a hackney -, die Mietzkutsche (auf eine Fahrt); a stage -, die Geschwindkutsche, Eilkutsche, Postkutsche; to keep a -, Kutsche und Pferde halten; to get the - ready, anspannen.

Coach-box, *s.* der Kutschbock.

Coach-fare, *s.* der Fuhrlohn.

Coach-hire, *s.* die Miete für eine Kutsche. [das Kutschpferd.

Coach-horse, *s.* der Kutschgaul.

Coach-house, *s.* das Kutschenhaus, die Kutschenremise, der Schuppen.

Coach-maker, *s.* der Kutschen-

macher.

Coach-man, *s.* der Kutscher.

Coach-top, *s.* der Kutschhimmel.

Coach, kôtsch, *v. n.* kutschen, kutschiren; mit einander ziehen (wie angespannte Pferde).

Coact, kô-âkt, *v. n.* gemeinschaftlich handeln, zusammenwirken.

Coaction, kô-âk-shûn, *s.* der Zwang. [zwingend.

Coactive, *a.* zusammenwirkend;

Coadjument, kô-âd-jû-mênt, *s.* die Mithilfe, der Beistand.

Coadjutant, kô-âd-jû-tânt, *a.* mithelfend, beistehend.

Coadjutor, kô-âd-jû-tûr, *s.* der Mithelfer, Beistand; Coadjutor.

Coadjutrix, *s.* die Mithelferin.

Coadjuvancy, kô-âd-jû-vân-sê, *s.* die Mithilfe, der Beistand.

Coadunion, *s.* die Vereinigung mehrerer Substanzen in eine Masse. [v. a. bewalden.

Coafforest, kô-âf-fôr-rêst,

Coagment, kô-âg-mênt, *v. a.* zusammenhäufen, sammeln (Materialien zu einer Arbeit ic.).

Coagmentation, *s.* das Zusammenhäufen, die Vereinigung.

Coagulable, kô-âg-û-lâ-ble, *a.* gerinnbar.

Coagulate, *v. a.* gerinnen machen (Milch ic.); *v. n.* gerinnen, gesterben, coaguliren (vom Blute ic.).

Coagulation, *s.* das Gerinnen, Gesehen, die Coagulation (der Milch, des Blutes *ic.*); das Geronnene.

Coagulative, *a.* gerinnen oder gesehen machend. [Gerinnenmachen.

Coagulator, *s.* das Mittel zum Coak, *f.* Coke.

Coaks, *f.* to Coax.

Coaks, *kòks*, *s. pl.* (Sea) die gegossenen Büchsen der Blöcke; Kadbüchsen.

Coal, *kòle*, *s.* die Kohle; sea-, pit-, die Steinkohle; poor-, eine geringere Art Kohlen; *prov.* to carry coals, Schimpf und Beleidigungen ertragen; to carry coals to Newcastle, Wasser ins Meer tragen.

Coal-basket, **Coal-box**, *s.* der Kohlentorb, Kohlenkasten.

Coal-black, *a.* kohlschwarz.

Coal-cellar, *f.* Coal-house.

Coal-dust, *s.* der Kohlenstaub; die Kohlenstraße. [isch.

Coal-fish, *s.* der Köhler, Kohlenhändler.

Coal-heaver, *s.* der Kohlenträger.

Coal-hole, **Coal-house**, **Coal-cellar**, *s.* die Kohlenkammer, der Kohlenschoppen, Kohlenkeller.

Coal-man, *s.* der Köhler, Kohlenhändler. [händler.

Coal-merchant, *s.* der Kohlenwerk.

Coal-mine, *s.* das Kohlenbergwerk. [ber.

Coal-miner, *s.* der Kohlengrä-

Coal-mouse, *s.* die Kohlenmeiße, Brandmeiße.

Coal-pit, *s.* die Kohlengrube.

Coal-poker, *s.* der Schürhaken, das Schürreisen.

Coal-raker, *s.* der Kohlenrechen (für große Defen in Fabriken).

Coal-ship, *s.* das Kohlenschiff; *f.* Collier. [kohle.

Coal-stone, *s.* die harte Stein-

Coal-work, *s.* das Kohlenbergwerk.

Coal, *v. a.* zu Kohlen brennen, Kohlen (Holz); mit Kohlen zeichnen.

Coalery, *kò-lér-è*, *s.* das Kohlenbergwerk, die Kohlengrube.

Coalesce, *kò-à-lès*; *v. n.* zusammenwachsen; zusammenfließen, sich vereinigen (von Dünsten *ic.*).

Coalescence, *kò-à-lès-sense*, *s.* der Zusammenfluß, die Vereinigung; *fig.* - of councils, die Uebereinstimmung der Gefinnungen, Einmüthigkeit, Einstimmigkeit, Einbelligkeit.

Coalise, *kò-à-llse*, *v. n.* *f.* to coalesce.

Coalition, *kò-à-llsh-àn*, *s.* die Vereinigung in eine Masse; *fig.* die Verbündung, Coalition. [tend.

Coaly, *kò-lè*, *a.* Kohlen enthaltend.

Coaming, *kò-ming*, *s.* - of the hatches, (Sea) der Rahmen der Luken.

Coaptation, *kò-àp-tà-shàn*, *s.* das Anpassen mehrerer Dinge an einander, die Anfügung, rechte Stellung.

Coaret, *kò-àrk*; *v. a.* einengen, in einen engen Raum einsperren; *fig.* einschränken, beschränken.

Coarctation, *kò-àrk-tà-shàn*, *s.* die Einengung; *fig.* die Einschränkung, Beschränkung (der Freiheit *ic.*).

Coarse, *kòrse*, *a.* grob (von Sachen); - bread, grobes, schwarzes Brod; *fig.* grob, roh, rauh, ungebildet, plump; gemein.

Coarsely, *ad.* grob (von Sachen); *fig.* roh, plump, ohne Anstand und Bildung.

Coarseness, *s.* die Grobheit (von Sachen); *fig.* die Rohheit, Plumpheit, der Mangel an Bildung und Anstand.

Coast, *kòst*, *s.* die Küste, das Ufer; the - is clear, die Luft ist rein, die Gefahr ist vorüber; die Seite, Gegend; from all coasts, von allen Seiten; die Seite (eines Thieres); - of mutton, ein Hammelsviertel mit den Rippenstücken.

Coast-mary, *f.* Cost-mary.

Coast, *v. n.* an der Küste hin- oder vorbeifahren, längs der Küste hinsegeln; coasting pilot, der Küstenlotse; coasting-trade, der Küstenhandel; *fig.* sich nähern, nahe kommen; *v. a.* besegeln; *fig.* verfolgen.

Coaster, *s.* der Küstenfahrer; das Küstenschiff, -fahrzeug.

Coat, *kòte*, *s.* der Rock, das Kleid, die Jacke, das Wamms, der Weiberrock, das Kinderröckchen; der Frack; a great -, der Ueberrock; a child in coats, ein Kind im Tüchchen; a - of mail, das Panzerhemd; - of arms, der Waffenrock, das Wappenschild; *fig.* to turn -, umfassen, abspringen; a turn -, ein Abtrünniger; die Amtstracht, Amtskleidung; *fig.* das Fell, die Haut, der Pelz; a sheep's -, ein Schaffell; *prov.* to cast one's -, seine alte Haut abwerfen, sich ändern; (bei Anstreichern) der Grund; (Arch.) der Ueberstutt (eines Gewölbbogens); (Pound.) Formmantel, die Formbekleidung; (Sea) der schwarze Talg, die Schmier; *pl.* Lihen (bei hochschäftigen Tapeten); Geschirrkämme; (Her.) das Wappenfeld.

Coat-card, *s.* (jezt Court-card) die bunte Karte, Figur, das Bild (im Kartenspiele).

Coat-staves, *s. pl.* (bei Tapetenwirkern) die Stäbchen zur Kreuzwebung.

Coat, *v. a.* bekleiden; to - a ceiling, die Decke eines Zimmers bekleiden, überziehen; coating with beaver, der Ueberzug von Castorhaaren.

***Coax**, *kòks*, *v. a.* streicheln, liebkosen, beschwachen.

Coax, *s.* der Betrogene.

Coaxation, *kòke-sà-shàn*, *s.* das Liebkosen, die Schmeichelei.

Coaxer, *s.* der Schmeichler, der schmeichlerische Betrüger, Leutebeschwacher. [Piaster.

Cob, *kòb*, *s.* die Seemeve; der

Cobiron, *kòb-ì-àrn*, *s.* das Brandeisen, der Brandbock, Feuerbock.

Cobloaf, *kòb-lòfe*, *s.* der dünne Kuchen, Fladen.

Cobnut, *kòb-nüt*, *s.* die Seller-
nuss; das Spiel mit Nüssen.

Cob, *s.* * die Hode; das unbeschnittene Pferd, der Hengst.

Cobswan, *kòb-swàn*, *s.* der männliche Schwan.

Cob, *s.* die Spinne; *fig.* rich -, der reiche Knauser, Knicker.

Cobalt, *kòb-àlt*, *s.* der Kobalt.

Cobbling, *s.* eine Strafe für Matrosen; - board, ein flaches Stück Holz, womit diese Strafe vollzogen wird.

Cobble, *kòb-bl*, *v. a.* fliden (bes. Schuhe); *fig.* stümperhaft machen, stümpern. [Stümper, Pfuscher.

Cobbler, *s.* der Schuhflider; *fig.*

Cobby, *a.* eigensinnig, tyrannisch; stark, herzhast, wacker.

Cobishop, *kò-bish-àp*, *s.* der Weihbischof. [boot; der Riesel.

Coble, *kòb-bl*, *s.* das Fischer-

Coble-colt, *s.* der Truthahn.

Coblence, *s.* (die Stadt) Koblenz.

Coboose, *kò-büs*, *s.* die Schiffsküche, Kombüse; Decke der Rauchfänge (auf Kauffahrern).

Cobweb, *kòb-wéb*, *s.* das Spinnennetz; *fig.* Netz, die Schlinge; *a.* zart, dünn, locker; a - morning, ein nebeliger Morgen. [gewebe überzogen.

Cobwebbed, *a.* mit Spinnen-

Cocciferous, *a.* beerentragend.

Cochineal, *kùtch-in-èl*, *s.* die Cochenille oder Coccionelle, der Scharlachwurm. [nillenbaum.

Cochineal-tree, *s.* der Coche-

Cochleary, *kòk-lè-à-rè*, *a.* schraubenförmig, schneckenförmig.

Cochleated, *a.* schraubenförmig.

Cock, *kòk*, *s.* der Hahn; dung-hill -, der Haushahn; the - crows, der Hahn krähet; a cock's gills, der Hahnenbart; - of the wood, der Auerhahn; *fig.* Anführer; the - of a club, der Wortführer in einem Club; * das männliche Glied; der Hahnen-schrei; das Männchen, der Hahn; a - sparrow, der männliche Sperling; *fig.* die Windfahne auf Häusern, Thürmen *ic.*, der Hahn, Wetterhahn, Hahn eines Feuergewehres; Hahn an einem Fasse, Brunnen *ic.*; Zeiger an einer Sonnenuhr; das Bünglein an einer Wage; die Kerbe an einem Pfeile; Krämpfe an einem Hute; der kleine Heuschaber; eine Art Schiffchen, der Kahn, Rachen. [Kikeriki des Hahnes.

Cock-a-doodle-doo, *s.* das

Cock-bawd, *s.* der Hurenwirth.

Cock-bill, *s.* (Sea) the anchor is a -, der Anker ist zum Fallen klar.

Cock-boat, *s.* das kleine (zu einem Schiffe gehörige) Boot.

Cock-brained, *a.* unbesonnen, hirnlos. [brod; der Schiffszwiebad.

Cock-bread, *s.* das Hausbuden-

Cock-broth, *s.* die Hahnenfleischbrühe.

Cock-chaffer, *s.* der Mailäfer.

Cock-crowing, *s.* das Hahnen-geschrei; *fig.* der Anbruch des Tages, Tagesanbruch.

Cockeyes, *s. pl.* die Carabinerhaken am Pferdestrange.
Cock-fight, **Cock-fighting**, *s.* das Hahnengefecht.
Cockhorse, *a.* zu Pferde stehend, stolz, triumphierend; *s.* das Stedenpferd, Stedelferd.
Cockloft, *s.* die Dachkammer, Dachwohnung, der Oberboden.
Cock-master, *s.* einer, der die Hähne zum Hahnengefechte aufzieht oder abrichtet. [Hahnengefechte.
Cock-match, *s.* die Wette beim
Cock-partridge, *s.* der Hahn vom Rebhuhn.
***Cock-pimp**, *s.* der Rebmann.
Cock-pit, *s.* der Kampfplatz bei Hahnengefechten.
Cock-shut, *s.* die Abenddämmerung, der Einbruch der Nacht.
Cock's-comb, *s.* der Hahnenkamm (Pflanze).
Cock's-head, *s.* der Wegerich, die Esparfette (Pflanze).
Cockspur, *s.* der Hahnenstirn, virginische Hagedorn (Pflanze).
Cock-stone, *s.* der Hahnenstein.
Cock's-tread, -treadle, *s.* der Hahnentritt. [Schritt.
Cock-stride, *s.* der Hahnen-Cocksure, *a.* getrost, zuversichtlich, des glücklichen Erfolges gewiß.
Cockswain, *kōk'sn*, *s.* der Befehlshaber einer Kriegsschuluppe.
Cock-throwing, *s.* eine Art Hahnenkampf (Spiel).
Cock-weed, *s.* das Hahnenkraut.
Cock, (*p.* cocked und cockt) *v.* *a.* in die Höhe richten, aufrichten; to - one's hat, seinen Hut aufsetzen, aufkröpfen, aufstülpen; *fig.* den Hut auf den Kopf setzen; to - the nose, die Nase hoch tragen, sich brüsten; to - a gun, den Hahn eines Gewehres spannen; to - the ears, die Ohren wedeln; *v. n.* Hähne aufziehen oder zu Hahnengefechten verwenden; *fig.* sich brüsten, stolz einhergehen, stolzieren.
Cockade, *kōk-kāde*, *s.* die Hutschleife, Kokarde. [Bend.
Cockaded, *a.* eine Kokarde tragend.
Cockall, *kōk-āl*, *s.* die Knochenlein (Kinderspiel).
Cockatoo, *s.* der weiße ostindische Rabe, Kakadu.
Cockatrice, *kōk-ā-trīse*, *s.* der Basilisk. [häßlich.
Cocker, *v. a.* verweichlichen, ver-Cocker, *s.* der Liebhaber von Hahnengefechten.
Cockerel, *kōk-kūr-īl*, *s.* der junge Hahn, das Hähnchen.
Cocket, *kōk-kīt*, *s.* das Hohlseil; der Hohlstein.
Cocket, *f.* Cockboat.
Cocket, *a.* muthwillig, los, fed.
Cocket-bread, *s.* das Hausbrot. [Veden des Hasenhabners.
Cocketings, *s. pl.* (Sp.) das
***Cocking**, *f.* Cockfight.
Cockish, *a.* verbohlt, bühlerisch.
Cockle, *s.* die Strahlmuschel.
Cockle-shell, *s.* die Schale der Strahlmuschel.

Cockle-stairs, *s. pl.* die Wendeltreppe.
Cockle, *v. a.* schraubenförmig, schneckenförmig drehen, biegen, runzeln, falten.
Cockle, *s.* die Kornrose; *fig.* - of rebellion, der Same des Aufstands.
Cockney, *kōk-nē*, *s.* ein Spottname der Londoner; das Mutterstöhnchen; der Jungfernknecht, das süße Herrchen.
Cockrel, *kōk-rīl*, *f.* Cockerel.
Cockt, *p.* von to Cock.
Cocoa, *kō-kō*, *s.* der Cocosbaum; - nut, die Cocosnuß.
Coctile, *kōk-tīl*, *a.* (im Backofen) gebacken, gebrannt.
Coction, *kōk-shūn*, *s.* das Kochen; *fig.* Verkothen der Speisen im Magen, die Verdauung.
Cod, *kōd*, **Codfish**, *s.* der Stodfish; fresh -, der Kabeljau; dried salt -, der Bakeljau.
Cod, *s.* die Schote, Hülse; cods, der Hodensack; *fig.* - of money, der Beutel voll Geld. [Schub.
***Cod-glove**, *s.* der Fausthandschuh.
Cod-pepper, *s.* der Piment.
Cod-piece, *s.* der Hosenschliß; *fig.* to tie one's -, einem die Hosenknöpfe.
***Cod-ware**, *s.* grüne Erbsen.
Cod-worm, *s.* der Strohworm.
Cod-word, *s.* die Auster, das Sternkraut.
Cod, *v. a.* einhüllen, in eine Schote einschließen; codded grains, Hülse.
***Cod**, *s.* das Kopffissen. [früchte.
Codder, *s.* der Erbsensammler.
Coddle, *v. a.* langsam kochen lassen; to - apples, Äpfel dämpfen.
Coddling, *s.* der gedämpfte Apfel.
Coddy, *kōd-dē*, *a.* hüßig.
Code, *kōde*, *s.* ein Buch; das Gesetzbuch des bürgerlichen Rechts.
Codicil, *kōd-ē-sīl*, *s.* der Nachtrag, Anhang, Zusatz zu einem Testamente, die Testamentsbeilage, das Codfish, *f.* Cod. [dicill.
***Codger**, *kōd-jūr*, *s.* der Geizhals.
Codling, *s.* der junge Kabeljau.
Coe, *kō*, *s.* die Hütte, worin Bergleute Schutz vor dem Regen finden.
Coefficiency, *kō-ēf-fē-kā-sē*, *s.* die Mitwirkung.
Coefficiency, *kō-ēf-fē-kā-sē*, *s.* die Mitwirkung, Mitarbeit.
Coefficient, *kō-ēf-fē-kā-sē*, *s.* das Mitwirkende; (Alg.) der Coefficient. [kond.
Coefficiently, *ad.* mitwirkend.
Coeliac, *sē-lī-āk*, *a.* auf den Bauch sich beziehend; - passion, der Bauchschmerz. [Cemetery.
Coemetry, *sēm-mē-tēr-ē*, *f.* Coemtion, *kō-ēm-shūn*, *s.* der Aufkauf, das Zusammenkaufen.
Coenobites, *sēn-ō-bītes*, *s. pl.* die Cönobiten (Mönche).
Coenoby, *f.* Cenoby.
Coequal, *kō-ē-quāl*, *a.* gleich.
Coequality, *s.* die Gleichheit.

Coerce, *kō-ēse*, *v. a.* einschränken, beschränken, in Schranken halten, zurückhalten.
Coercible, *a.* einschränkbar.
Coercion, *kō-ēr-shūn*, *s.* das Beschränken, die Einschränkung; (L.T.) Zwangsgewalt, der Zwang.
Coercive, *kō-ēr-sīv*, *a.* zwingend; das Zwangsrecht habend.
Coessential, *kō-ēs-sēn-shāl*, *a.* gleiches Wesen habend.
Coessentiality, *s.* die Gleichheit des Wesens. [a. gleichzeitig.
Coetaneous, *kō-ē-tā-nē-ūs*,
Coeternal, *kō-ē-tēr-nāl*, *a.* mitewig.
Coeternally, *ad.* mitewig.
Coeternity, *s.* die Mitewigkeit, Coeternität.
Coeval, *kō-ē-vāl*, *a.* (mit with oder to) gleiches Alter habend; gleichzeitig; *s.* der Zeitgenosse.
Coevous, *kō-ē-vūs*, *a.* gleiches Alter habend, gleichzeitig.
Coexist, *v. n.* mit da seyn, gleichzeitig vorhanden seyn.
Coexistence, *kō-ēg-zīstēnsē*, (mit with) *s.* das Mitdaseyn, gleichzeitige Daseyn.
Coexistent, *a.* (mit with) mit vorhanden, zugleich seynd.
Coextend, *v. n.* gleichen Umfang oder gleiche Dauer haben.
Coextension, *kō-ēk-stēnshūn*, *s.* der gleiche Umfang oder die gleiche Dauer. [Umfange.
Coextensive, *a.* von gleichem
Coffee, *kōf-fē*, *s.* die Kaffeebohne; der Kaffee. [bohne.
Coffee-berry, *s.* die Kaffee-Coffee-house, *s.* das Kaffeehaus. [maschine.
Coffee-kitchen, *s.* die Kaffee-Coffee-man, *s.* der Kaffeeschmelt oder Kaffeevirth.
Coffee-mill, *s.* die Kaffeemühle.
Coffee-plantation, *s.* die Kaffeepflanzung, Kaffeepflanzung.
Coffee-pot, *s.* die Kaffeekanne.
Coffee-tree, *s.* der Kaffeebaum.
Coffer, *kōf-fūr*, *s.* der Koffer, Kasten, die Kiste, Geldkiste, der Geldkasten; *fig.* the king's coffers, der königliche Schatz; (Fort.) bedeckter Gang im Graben; (Arch.) eine viereckige Vertiefung in den Zwischenräumen der Sparrköpfe an dem korinthischen Gesimse.
Coffer-dam, *s.* der Steinkasten.
Coffer, *v. a.* einkoffern, zusammenscharren.
Cofferer, *s.* der Schatzmeister.
Coffin, *kōf-fīn*, *s.* der Sarg; Kasten an der Buchdruckerpresse; die Pastetenkruste; Dute, Düte, Tute; der Pferdehuf; - bone, das Hufbein; Bücherbrett, Büchergestell.
Coffin-maker, **Coffin-man**, *s.* der Sargmacher.
Coffin, *v. a.* in den Sarg legen, einfargen.
Cog, *kōg*, *s.* der Zahn eines Rades, Radstabs.
Cog-ware, *s.* ein grobes Tuch.

Cog-wheel, *s.* das Kammrad, Zahnrad. [(ein Rad).

Cog, *v. a.* mit Rähnen versehen

Cog, *v. a.* durch Schmeichelei gewinnen, beschwachen; *to - a die*, einen Würfel kneipen, damit betrügen; *v. n.* schmeicheln, schön thun, fuchseln.

Cog, *f.* Cockboat. [schwänzen.

Cogency, *kō-jēn-sē*, *s.* die Gewalt, zwingende Kraft; *fig.* die Ueberzeugung. [wandt.

Cogenial, *kō-jēn-ē-āl*, *a.* ver-

Cogent, *kō-jēnt*, *a.* stark, kräftig, wirksam; *fig.* wichtig, triftig.

Cogently, *ad.* kräftig; *fig.* unwiderstehlich, auf eine überzeugende Art.

Cogger, *kōg-ūr*, *s.* der Schmeichler, Fuchschwänzer.

Cogglestone, *kōg-gl-stōne*, *s.* der kleine Stein, Kieselstein.

Cogging, *kōg-gīng*, *s.* das Schmeicheln, Lügen, Betrügen; *p.* lügenhaft, betrügerisch; -gamester, der falsche Spieler. [denkbar.

Cogitable, *kōd-jē-tā-bl*, *a.*

Cogitate, *v. n.* denken; nachdenken.

Cogitation, *s.* das Denken, Nachdenken; der Gedanke; die Ueberlegung. [denkend.

Cogitative, *a.* denkend; nach-

Cognate, *kōg-nāte*, *a.* verwandt.

Cognition, *s.* die Verwandtschaft; *fig.* Verwandtschaft, Aehnlichkeit.

Cognisee, *kōg-nē-zēē*; *kōn-ē-zēē*; *s.* (L. T.) eine Person, welcher eine Strafe an Ländereien oder Pachtungen zuerkannt worden ist.

Cognisour, *kōg-nē-zōr*; *kōn-ē-zōr*; *s.* (L. T.) der, welcher eine Strafe an Ländereien oder Pachtungen zuerkennt; der Abtreter eines Grundstückes.

Cognition, *kōg-nīsh-ūn*, *s.* die Kenntniß, Wissenschaft, volle Ueberzeugung.

Cognitive, *kōg-nē-tīv*, *a.* kennend, erkennend; -faculty, das Erkenntnisvermögen.

Cognizable, *kōg-nē-zā-bl*, *kōn-nē-zā-bl*, *a.* zu einer gerichtlichen Kenntnissnahme oder Untersuchung geeignet.

Cognizance, *kōg-nē-zānse*, *kōn-ē-zānse*, *s.* die Kenntniß, Erkenntniß; gerichtliche Kenntniß, Erkennung; das Zeichen, Abzeichen (auf dem Ärmel eines Fährmanns ic.).

Cognomial, *kōg-nōm-ē-nāl*, *a.* gleichnamig; den Zunamen betreffend. [name, Beiname.

Cognomination, *s.* der Zu-

Cognoscence, *kōg-nōs-ēnse*, *s.* die Kenntniß, Erkenntniß.

Cognoscible, *a.* erkennbar.

Cognoscitive, *a.* erkennend; *the - faculty*, das Erkenntnisvermögen.

Cogue, *kōg*, *s.* das Schlüdchen, der Schnappß; ein Trank von Honig, Wasser und Gerstenmehl.

Cogue, *v. n.* schnapfen.

Cohabit, *kō-hāb-īt*, *v. n.* beisammen wohnen; beiwohnen; *to - with a woman*, einer Frau beiwohnen.

Cohabitant, *s.* der Mitwohner.

Cohabitation, *s.* das Zusammenwohnen; die eheliche Beiwohnung.

Coheir, *kō-āre*; *s.* der Miterbe.

Coheiress, *s.* die Miterbin.

Cohere, *kō-hēre*; *v. n.* zusammenhängen (von Körpern); *fig.* zusammenpassen, sich mit einander vertragen.

Coherece, *kō-hē-rēnse*, **Coherency**, *s.* der Zusammenhang, die Verbindung. [sammenhängend.

Cohherent, *kō-hē-rēnt*, *a.* zu-

Cohesion, *kō-hē-zhūn*, *s.* das Zusammenhängen, der Zusammenhang.

Cohesive, *kō-hē-sīv*, *a.* fest zusammenhängend.

Cohesiveness, *s.* der feste Zusammenhang (der Theile eines Körpers).

Cohibit, *kō-hīb-īt*, *v. a.* abhalten, hindern.

Cohobate, *kō-hō-bāte*, *v. a.* wiederholt destilliren, cohobiren.

Cohobation, *kō-hō-bā-shūn*, *s.* die wiederholte Destillation, Cohobation. [der Kriegshaufen.

Cohort, *kō-hōrt*, *s.* die Cohorte;

Cohortation, *kō-hōr-tā-shūn*, *s.* die Ermunterung, Aufmunterung.

Coif, *kōif*, *s.* die Haube (von Taffet ic.); das Käppchen einer Classe von Rechtsgelehrten; *a brother of the -*, ein Bruder Jurist.

Coif, *v. a.* mit einer Haube oder einem Käppchen bedecken.

Coifed, *a.* eine Haube oder ein Käppchen tragend.

Coiffure, *kōif-fūr*, (*frj.*) *s.* die Kopfbedeckung, der Kopfschmuck.

Coigne, *kōin*, *s.* die Ecke, der Winkel (eines Zimmers ic.); (*Print.*) der Keil. [Erpressungen leben.

Coigne, **Coigny**, *v. n.* von

Coil, *v. a.* aufwickeln (in die Runde zusammenlegen); *to - a rope*, ein Tau aufschlagen, aufschleifen.

Coil, *s.* der Schlag eines aufgeschossenen Laues; die Breite eines Seils. [Getöse.

Coil, *s.* der Lärm, Tumult, das

Coiling, *s.* der falsche Knopf oder Knoten (in einem Tane).

Coin, *kōin*, *s.* die Münzrede; der Würfel (*Arch.*).

Coin, *s.* der Richtkeil (zum Richten der Geschütze); Stempel, Münzstempel; *fig.* die Münze, das Geld; counterfeit -, falsches Geld.

Coin, *v. a.* prägen, schlagen; *to - money*, Geld schlagen, münzen; *fig.* *to - a tale*, eine Geschichte, ein Märchen erdichten.

Coinage, *s.* das Münzen oder die Münzkunst; der Schlagschlag, die Münzgebühr; geprägte Münze, das Geld; *fig.* die Erfindung, Erdichtung.

Coincide, *kō-in-sīde*; *v. n.* zusammentreffen, übereinstimmen.

Coincidence, *kō-in-sē-dēnse*, *s.* das Zusammentreffen in ei-

nem Punkte; *fig.* das Uebereinstimmen, die Uebereinstimmung.

Coincident, *a.* in einem Punkte zusammentreffend; *fig.* übereinstimmend, ähnlich.

Coindication, *kō-in-dē-kā-shūn*, *s.* (*M.d.*) die Mitanzzeige, die mitandeutenden Zeichen.

Coiner, *s.* der Münzer; Falschmünzer; *fig.* Erfinder.

Coistrel, *kōis-trīl*, *s.* ein schlechter oder Bastardfalk; *fig.* der Feige, die Memme. [Wurfscheibe.

Coit, *kōit*, *s.* der Wurffstein, die

Coit, *v. a.* werfen, zuwerfen.

Coite, *s.* die Wurfscheibe, der Wurffstein; das Hufeisen.

Coition, *kō-īsh-ūn*, *s.* das Zusammengehen, Zusammenkommen; die Begattung, Paarung.

Cojoin, *kō-jōin*; *v. n.* sich zu-

sammengesellen, sich verbinden.

Cojurer, *kō-jū-rūr*, *s.* der die Wahrheit des Eides eines andern Beschwörende. [Steinkohle, der Kof.

Coke, *kōke*, *s.* die abgeschwefelte

Coke-filler, **Coke-man**, *s.* (*Loc.*) der Feuermann.

Coker, *kō-kūr*, *s.* der Tagelöhner, Arbeiter, Bootsmann; *pl.* die Fischerstiefel; * die Lüge.

† **Cokes**, *kōkes*, *s.* der Narr.

Colander, *kōl-lān-dūr*, *s.* der Durchschlag, Sieber, das Filtrum, Filtrirtuch.

Colarin, *kōl-ā-rīn*, *s.* (*Arch.*) der Fries am dorischen Capitale.

Colation, *kō-lā-shūn*, *s.* das Durchsiehen, die Filtration, Filtrirung.

Colature, *kōl-ā-tshūre*, *s.* das Durchsiehen, die Filtration, Filtrirung; durchgeseibte Flüssigkeit.

Colbertine, *kōl-bēr-tēn*; *s.* eine Art Spitzen.

Cold, *kōld*, *a.* kalt; *to be -*, frieren; *fig.* *he is of a - constitution*, er ist kalter Natur; *to act in - blood*, kaltblütig handeln; *to be - to one*, *to look - upon one*, einen kaltsinnig behandeln; frostig, platt, ausdruckslos.

Cold-blooded, *a.* kaltsinnig, gefühllos.

Cold-hearted, *a.* kaltberzig.

Cold, *kōld*, *s.* die Kälte; *to catch - upon heat*, sich erkälten; der Schnupfen; *to catch -*, den Schnupfen bekommen.

Coldish, *a.* kältlich, kühl, frisch.

Coldly, *ad.* kalt, frostig.

Coldness, *s.* die Kälte; *fig.* Kälte, der Kaltsinn, die Gleichgültigkeit.

Cole, *kōle*, *s.* der Kohl; *fig.* das baare Geld. [Kohl.

Cole-flower, *s.* der Blumen-

Coleseed, *s.* der Kohlsame.

Colewort, *s.* der grüne Kohl.

Colerain, *kōle-rāne*, *s.* feine irländische Leinwand. [Freigelassene.

† **Colibert**, *kōl-lī-bērt*, *s.* der

Colic, *kōl-īk*, *s.* die Darmgicht, das Bauchgrimmen, die Kolik; *a.* die Gedärme angreifend.

Coll, *kōl*, *v. a.* umhassen, umarmen; *to clip and -*, eng umschließen.

Collapse, kōl-lāps; *v. n.* in und über einander zerfallen, zusammenfallen.

Collapsion, kōl-lāp-shūn, *s.* das Zusammenfallen (der Haut ic.); der Zustand geschlossener Gefäße.

Collar, kōl-lār, *s.* das Halsband; — of *Essex*, die Ordenskette der Ritter des Hosenbandes; — of *iron* for offenders, das Halbeisen; *Kummet*, *Kummt*; der Kragen; to take one by the —, einen beim Kragen nehmen; die *Pfanne*; — of *brawn*, ein zusammengerolltes Stück Schweinefleisch; (*Sea*) der Stagkragen. [*bein.*]

Collar-bone, *s.* das Schlüssel-

Collar-day, *s.* der Tag, an dem die Ritter vom Hosenbande die Ordenskette tragen, Ordenstag.

Collar, *v. a.* beim Kragen nehmen, am Halse anfassen, anpacken; zusammenrollen (*Dachsenfleisch* ic.).

Collared, kōl-lārd, *a.* (*Her.*) mit einem Halsbande versehen (von Thieren).

Collate, kōl-lāte; *v. a.* vergleichen, gegen einander halten; to — a book, ein Buch vergleichen, collationiren.

Collateral, kōl-lāt-tēr-āl, *a.* nebenseitig; gleichlaufend, parallel; von der Seite herkommend; a — wind, der Seitenwind; *s.* der Seitenverwandte.

Collaterally, *ad.* neben einander, nebenseitig; *fig.* von der Seitenlinie; mittelbar.

Collateralness, *s.* die Seitenverwandtschaft oder Verbindung.

Collation, kōl-lā-shūn, *s.* das Gegeneinanderhalten, Vergleichen, Collationiren; die Vergabung, Verleihung (einer Pfründe), die Zwischenmahlzeit, das Besperbrod.

Collatitious, *a.* zusammengebracht, zusammengehoffen (von Geldern ic.).

Collative, kōl-lā-tīve, *a.* an *advowson* —, das Patronat, wobei der Bischof und der Patron dieselbe Person sind.

Collator, kōl-lā-tūr, *s.* der Vergleichler; Vergeber, Collator einer Pfründe, Patron. [*loben.*]

Collaud, kōl-lāwd; *v. a.* mit-

Colleague, kōl-lēg, *s.* der Amtsgenos, Amtsgehülfe, Amtsbruder, College. [*gesellschaften.*]

Colleague, kōl-lēg; *v. a.* ver-

Collect, kōl-lēkt; *v. a.* zusammenbringen, sammeln; to — materials, Materialien sammeln; *fig.* to — one's self, sich sammeln, seine Gedanken zusammenfassen, sich wieder beruhigen, wieder zu sich kommen; folgern, schließen; gewahrt werden, bemerken (eine Gefahr ic.).

Collect, kōl-lēkt, *s.* die Einsammlung, Collecte; der Kirchenspruch, die Collecte.

Collectaneous, *a.* gesammelt, zusammengetragen; — notes, Collectaneen. [*faßt.*]

Collectedly, *ad.* zusammenge-

Collectedness, *s.* die Samm-

lung, Fassung (des Geistes).

Collectible, *a.* sich folgern, schließen lassend.

Collection, kōl-lēk-shūn, *s.* die Sammlung (von Gaben ic.), Collecte; das Gesammelte, die Sammlung; der Schlußsatz.

Collectitious, *a.* gesammelt, zusammengetragen.

Collective, kōl-lēk-tīv, *a.* gesammelt, zusammengetragen; (*Gr.*) zusammenfassend, vereinigend, collectiv; folgernd, schließend.

Collectively, *ad.* nicht einzeln, insgesamt, überhaupt.

Collectiveness, *s.* die Sammlung, Menge, Masse.

Collector, *s.* der Sammler; Einnehmer, Collector. [*nes Collectors.*]

Collectorship, *s.* das Amt eines Collectors.

Colledge, *f.* College.

Collegatary, kōl-lēg-ā-tā-rē, *s.* der Vermächtnisgenos, Mitbedachte.

College, kōl-lēdje, *s.* das Collegium; the — of Physicians, die medizinische Facultät; das Haus, worin Collegiaten wohnen, das Collegium.

Collegial, kōl-lē-jē-āl, *a.* ein Collegium betreffend.

Collegian, *s.* der Bewohner eines Collegiums, Schüler, Student.

Collegiate, *a.* ein Collegium habend, nach Art eines Collegiums eingerichtet; a — church, eine Collegiatenkirche, Stiftskirche; *s.* der Collegiat, Student. [*league.*]

Colleague, kōl-lēg; *f.* Col-

Collar, kōl-lār, *f.* Collar.

Collery, *f.* Colliery.

Collet, kōl-līt, *s.* der Kasten eines Ringes.

Collide, kōl-līde; *v. a.* gegen einanderschlagen, zusammenstoßen (zwei harte Körper). [*schwarz.*]

Collied, kōl-lēd, *a.* kohlschwarz,

Collier, kōl-yār, *s.* der Kohlengräber; Kohlenhändler; das Kohlen-schiff.

Colliery, kōl-yār-ē, *s.* das Kohlenbergwerk, die Kohlengrube; das Kohlergewerbe, der Kohlenhandel.

Colliflower, *s.* der Blumen-

Colligate, *v. a.* zusammenbin-

Colligation, *s.* das Zusammen-

Collimation, kōl-lē-mā-

***Colli-molly**, kōl-lē-mōl-lē, *a.* melancholisch.

Collineation, kōl-līn-ē-āl-shūn, *f.* Collimation. [*zung.*]

Colling, kōl-līng, *s.* die Umar-

Colliquable, *a.* leicht auflös-

Colliquament, *s.* das Aufge-

Colliquant, *a.* auflösend, schmel-

Colliquate, kōl-lē-kwāte, *v. a.* schmelzen, auflösen (fettige Substanzen ic.); *v. n.* sich auflösen, schmelzen.

Colliquation, *s.* die Schmel-

Colliquative, *a.* schmelzend,

auflösend; die Säfte auflösend, zerse-

hend (von Giften ic.).

Colliqufaction, *s.* die Zusammenschmelzung; Zersetzung (des Blutes ic.).

Collision, kōl-līzh-shūn, *s.* das Zusammenstoßen, der Zusammenstoß.

Collocate, kōl-lō-kāte, *v. a.* ordnen, in Klassen einteilen, lociren (*Gläubiger* ic.).

Collocate, *a.* geordnet, locirt.

Collocation, *s.* die Ordnung, Einteilung in Klassen.

***Collocution**, kōl-lō-kū-shūn, *s.* die Unterredung, das Gespräch.

Collocutor, *s.* der Mitsprecher.

***Collogue**, kōl-lōg; *v. a.* schmeicheln, schön thun.

Collop, kōl-lāp, *s.* das Stück Fleisch; die Fleischschnitte; — of *bacon*, die Speckschnitte; *fig.* das Kind, Püppchen.

Colloquial, *a.* auf Unterredung oder Gespräch Bezug habend; die Umgangssprache betreffend.

Colloquist, *f.* Collocutor.

Colloquy, kōl-lō-kwē, *s.* das Colloquy, *f.* to Colly. [*Gespräch.*]

Collow, *s.* der schwarze Schmaß von verbrannten Kohlen oder Holz.

Colluctancy, kōl-lūk-tān-sē, *s.* das Entgegengesetztseyn, das Widerstreben.

Colluctation, kōl-lūk-tā-shūn, *s.* der Widerspruch, Widerstand, Streit.

Collude, kōl-lūde; *v. n.* sich heimlich mit einander verstehen, einverstanden seyn, unter einer Decke stehen, unter einem Hute spielen.

Collusion, kōl-lū-zhūn, *s.* das Verstandniß, Einverständnis.

Collusive, *a.* aus einem heimlichen Verstandniß fließend; angestellt, abgekartet.

Collusively, *ad.* abgekartet, nach einem heimlichen Verstandniß.

Collusory, *a.* heimlich verabredet, collusorisch.

Colly, kōl-lē, *v. a.* mit Ruß schwärzen, beschmutzen, beruhen.

Colly, *s.* der Ruß, die Schwärze.

Colliflower, *s.* *f.* Cauliflower.

Collyrium, kōl-līr-rē-ām, *s.* ein Augenmittel.

Colocynth, kō-lō-sēnth, *s.* die Coloquinte. [*colnisch.*]

Cologne, kōl-lōn, *s.* Köln; *a.* Colon, kō-lōn, *s.* der Doppelpunkt, das Colon (:); der Grimmdarm.

Colonel, kūr-nēl, *s.* der Oberste, Obrist; a — of horse, ein Oberster der Reiterei. [*Amt eines Obersten.*]

Colonelship, *s.* die Stelle, das Colonial, kōl-lō-nē-āl, *a.* eine Niederlassung oder Colonie betreffend.

Colonical, *a.* Landbauer betreffend.

Colonise, kōl-lō-nīze, *v. a.* bevölkern mit Colonien, Niederlassungen versehen.

Colonist, kōl-lō-nīst, *s.* der Ansiedler, Pflanzler, Colonist.

Colonization, *s.* die Anle-

gung von Colonien.

Colonnade, kól-ló-náde; *s.* der Säulengang, die Säulenhalle.

Colony, kól-ló-né, *s.* der Pflanzstaat, die Niederlassung, Pflanzstadt, Colonie.

Colophon, kól-ló-fán, *s.* (Print.) die letzte Seite eines Buches (Druckort und Jahr anzeigend).

Colophony, kól-ló-fó-né, *s.* das Geigenharz, Colephonium.

Coloquintida, *s.* die Coloquinte. [färbt.

Colorate, kól-ló-ráde, *a.* ge-

Coloration, *s.* die Kunst der Farbengebung; Farbe; Veränderung der Farben (Ch.). [färbend.

Colorific, kól-ló-rí-fík, *a.*

Colorisation, *s.* die Veränderung der Farbe, das Verfärben.

Colors, *f.* Colour.

Colosse, kól-lós; *s.* der Koloß.

Colossal, kól-lós-sál, Colossean, kól-lós-sé-án, *a.* riesenhaft, kolossalisch. [Koloß.

Colossus, kól-lós-sús, *s.* der

Colour, kól-lúr, *s.* die Farbe;

flame-, die Feuerfarbe; deep-, eine

dunkle Farbe; changeable-, eine

wechselnde Farbe; to take away the

-, entfärben; die Gesichtsfarbe; she

has a -, sie hat Farbe; *fig.* der

Schein, Anschein, Anstrich; under a -

of friendship, unter dem Scheine der

Freundschaft; die Farbe der Spielkar-

ten; die Art, Gattung, der Schlag (von

Leuten); *pl.* die helle Farbe; he is in

colours, er trägt ein farbiges Kleid;

rhetorical colours, rednerischer

Schmuck; (beim Fußvolke) die Fahne,

(bei der Reiterei) die Standarte, (auf

Schiffen) die Flagge.

Colour-man, *s.* der Farben-

händler; (in Kattundruckereien) der

Farbenmeister.

Colour, *v. a.* färben; to - a

map, eine Landkarte ausmalen, illu-

miniren; to - a stranger's goods,

einem Fremden gestatten, unter seinem

(des Bürgers) Namen Waaren einzu-

führen; *v. n.* sich entfärben.

Colourable, *a.* scheinbar; a -

pretence, ein scheinbarer Vorwand.

Colourably, *ad.* auf eine schein-

bare Art.

Coloured, *p.* gefärbt, kolorirt.

Colourer, kól-lúr-úr, *s.* der

Beschöniger, Bemäntler.

Colouring, *s.* die Farbenge-

bung, Farbmischung, das Colorit.

Colourist, *s.* der Farbensundi-

ge, Colorist. [stichtig.

Colourless, *a.* farbenlos; durch-

Colp, kól-p, *s.* ein Schlag; das

Stückchen, der Bissen.

Colstaff, *f.* Colt-staff.

Colt, kól-t, *s.* das Füllen männ-

lichen Geschlechts; das Hengstfüllen un-

ter drei Jahren; *fig.* ein Wildfang;

Lästling.

Colt's-foot, *s.* der Hufslattig.

Colt's-tooth, *s.* der Milchzahn,

Füllenzahn; *fig.* der Gang, die Rei-

gung zu kindischen Vergnügungen, zu

Kindereien.

Colt, *v. n.* herumspringen, käl-
bern; ** prov.* das Kalb auslassen; *v.*
a. einen zum Narren, ihn ausgelassen
fröhlich oder lustig machen.

Colt, *s.* (Sea) die Dag, das Dagg
(Strafwerkzeug) des Schiffspirofesen.

Colt-staff, *s.* der Hebebaum.

* Coltage, kól-tídje, *s.* das Gast-
mahl, welches ein neuaufgenommener
Geschwornener seinen Collegen geben muß.

Colter, *s.* das Koltter, Pflugmes-
ser, Pflugeisen, Sech. [lassen.

Coltish, *a.* mutwillig, ausge-

Colubrine, kól-lú-brine, *a.*

schlangenartig, schlangenförmig; *fig.*

listig, fisch.

Columbary, kól-lúm-bá-ré, *s.*

das Taubenhaus, der Taubenschlag.

Columbiad, kól-lúm-bé-ád, *s.*

eine große amerikanische Kanone.

Columbine, kól-lúm-bíne, *s.*

die Taubenfarbe; Akelei, Glockenblu-

me; feathered -, die Wiesenraute.

Column, kól-lúm, *s.* die Säule;

fig. Luft- oder Wasserfäule; Spalte,

Columnne (Print.); die Zuglinie, Co-

lonne, Heersäule.

Columnar, kól-lúm-nár, -nár-

ian, *a.* säulenförmig.

Colures, kól-lúr; *s. pl.* die

Jahreszeitkreise, Coluren.

Colwort, *f.* Colewort.

Coma, kól-má, *s.* die Schlassucht.

† Comart, kól-márt, *s.* der Ver-

trag. [genos, Kamerad.

Comate, kól-máte; *s.* der Mit-

Comate, kól-máte, *a.* behaart.

Comatose, kól-má-tóse; *a.*

schlassüchtig.

Comb, kól-me, *s.* der Kamm; a

horse-, eine Striegel; a flax-, eine

Hechel; (Weav.) der Kamm, das

Kammblatt; der Kamm (der Hühner);

a honey-, die Honigscheibe; der Na-

delkerbel, Buxusstrahl (Pflanze).

Comb-brush, *s.* die Kammbürste.

Comb-case, *s.* das Kammfutter.

Comb-fish, *s.* die Kammmu-

schel. [macher.

Comb-maker, *s.* der Kamm-

Comb, *v. a.* kämmen; to - a

horse, ein Pferd striegeln; kämmen,

krämpeln (Wolle), hecheln (Flachs,

Hanf). [umgebene Thal.

Comb, (wass.) *s.* das mit Hügeln

Comb, *f.* Coomb.

Combat, kól-mát, *s.* das Tref-

fen, Gefecht, der Kampf; a single -,

der Zweikampf.

Combat, *v. n.* kämpfen, streiten;

v. a. bekämpfen (die Feinde ic.); *fig.*

to - an opinion, eine Meinung be-

streiten.

Combatant, kól-mát-tánt, *s.*

der Streiter, Kämpfer; *a.* streitsüchtig.

Comber, kól-már, *s.* der Krämp-

ler, Wollkammer.

Comber, *s.* eine Art Silberfisch.

Combable, kól-bl-ná-bl,

a. vereinbar. [verlobt, versprochen.

Combine, kól-bé-náte, *a.*

Combination, kól-bé-ná-

shún, *s.* die Zusammenhaltung, Ver-

gleichung, vergleichende Berechnung,

Combination; Verbindung, Mischung
(der Stoffe ic.); Verbündung, der
Bund, das Complot.

Combine, kól-bl-ne; *v. a.* ver-
binden, vereinigen (Heere, Flotten ic.),
vergleichen, berechnen; *v. n.* sich ver-
binden, sich vereinigen (von Dingen,
fig. von Personen).

Combining, *s.* der Haarauffatz.

Combining-cloth, *s.* der Puder-
mantel. [habend.

Combless, *a.* keinen Kamm

Comburess, kól-búr-jés, *s.*

der Mitbürger. [brennen.

Combust, kól-búst; *v. a.* ver-

Combust, kól-búst; *a.* im

Feuer befindlich (von Planeten, die

nicht über 8½ Grad von der Sonne ent-

fernt sind). [stibleness.

Combustibility, *f.* Combu-

Combustible, kól-bús-té-

bl, *a.* brennbar, verbrennlich, entzünd-

bar.

Combustibleness, *s.* die

Brennbarkeit, Entzündbarkeit, Ent-

zündlichkeit, Verbrennlichkeit.

Combustibles, kól-bús-té-

bls, *s. pl.* brennbare Sachen, das

Brennmaterial, die Feuerung.

Combustion, kól-bús-tshún,

s. der Brand, die Feuerbrunst.

Come, kám, (*imperf.* came; *p.*

come) *v. n.* kommen; to - together,

zusammen kommen; *fig.* sich vermäh-

len; to - to and fro, hin und her ge-

hen; to - to one, zu einem kommen,

auf ihn zugehen; *fig.* ihn anreden, sich

an ihn wenden; - along! vorwärts!

to - into the world, auf die Welt

kommen, geboren werden; to - to him-

self, zu sich kommen, zur Besinnung

kommen, sich besinnen, sich fassen; to -

to nothing, verfallen, in Verfall ge-

rathen; to - to pass, sich ereignen,

sich begeben, geschehen; to - asunder,

in Stücke gehen, sich trennen; to - for-

wards in one's learning, in seinen

Studien Fortschritte machen; to - into

trouble, sich Verdruß, Händel zuzie-

hen; to - into danger, in Gefahr

kommen; to - next, unmittelbar dar-

auf folgen; to - to blows, sich prü-

geln; to - to the crown, zur Krone

gelangen; to - to misery, ins Elend

gerathen; to - to good, gedeihen, ge-

rathen; he came to my terms, er

nahm meine Bedingungen an; to - to

the particulars, sich ins Einzelne ein-

lassen; the times to -, die künftigen

Zeiten; - wednesday, kommenden,

nächsten Mittwoch; this day - fort-

night, von heute über vierzehn Tage;

she's a-coming, sie ist schwanger;

werden; if I - a widow, wenn ich

Wittwe werde; to - about, herum

kommen; sich zutragen; sich ereignen;

sich wenden; to - again, wiederkom-

men, zurückkommen; to - after, fol-

gen, nachfolgen; to - at, by, erlan-

gen, erreichen; to - in, hereinkom-

men, eintreten; - in, kommt her-

ein; *fig.* einkommen, eingehen, anlau-

gen, (von Schiffen) einlaufen; einbrin-

gen, eintragen (von Gütern ic.); ge-

wonnen werden; aufkommen, Mode werden; in ein Amt kommen; erwählt werden; to - in for, einkommen um (etwas zu erhalten); to - in to, dazwischen kommen, zu Hülfe kommen; *fig.* einwilligen, sich gefallen lassen; to - near, nahe kommen, sich nähern; to - of, herkommen, abstammen; to - off, abkommen, sich entfernen (von einem Orte, einer Sache); *fig.* how came you off? wie sind Sie davon abgekommen? to - off a loser, dabei verlieren; to - off clear, ohne Schaden, ungeschlagen davon kommen; to - off from, abkommen, ablassen von; to - on, herankommen; the night comes on, die Nacht bricht herein; *fig.* treiben, wachsen, gedeihen; to - out, herauskommen, heraustreten (aus einem Hause *ic.*); he came out just now, er kam so eben heraus; *fig.* auskommen, bekannt werden; hervorkommen, sichtbar werden; to - out with, Lust geben, loslassen, fahren lassen; to - over, übergehen, übertreten zu einer Partei; überfließen, überlaufen; to - round, sich wenden, sich drehen (vom Winde *ic.*); to - short, zu kurz kommen, nicht erreichen, nicht gleich kommen; to - to, zu stehen kommen, sich belaufen; what does the whole - to? wie hoch beläuft sich das Ganze? hinauslaufen, sich auf eine gewisse Art endigen, entscheiden; it comes to the same thing, es läuft auf Eins hinaus; to - up, heraufkommen; desire him - up, bitten Sie ihn, heraufzukommen; to - up to, nahe kommen, sich nähern; to - up to one, sich einem nähern; *fig.* ihn anreden; to - up with, einen erreichen, einholen; to - upon, überfallen, angreifen.

Come off, kôm'-ôf, *s.* die Ausflucht, der Vorwand. [auf! lustig!]

Come, kôm, *int.* nun! frisch!

Come, *s.* der Keim, Sproß.

Comedian, kô-mê-dê-ân, *s.* der Schauspieler; Lustspielsdichter.

Comedy, kôm-mê-dê, *s.* das Lustspiel. [thig, artig.]

Comelily, *ad.* anständig, anmu-

Comeliness, *s.* die Schönheit, Anmuth, Huld, Lieblichkeit, Grazie.

Comely, kôm-lê, *a.* schön, anmuthig, lieblich, holdselig; anständig, wohlansständig; *ad.* artig, fein, auf eine artige, feine Art, mit Grazie; anständig, nach den Vorschriften des Wohlstandes.

Comer, *s.* der Kommende; a new -, ein (neuer) Ankömmling; the last -, der zuletzt Gekommene. [*a.* esbar.]

Comestible, kôm-mês-tî-bl, *s.* der Komet; a

Comet, kôm-ît, *s.* der Komet; a tailed -, ein Schweifkomet; kôm-ît, *fig.* das Kometenspiel (Art Kartenspiel).

Comet-like, *a.* kometenartig; *fig.* Staunen und Verwunderung erregend.

Cometary, kôm-mê-târ-ê, *s.* einen Kometen betreffend; -system, das Kometensystem. [tenbeschreibung.]

Cometography, *s.* die Kome-

Comfit, kôm-îf, *s.* das Zuckerkonfect. [bäcker.]

Comfit-maker, *s.* der Zuckerkonfect, *v. a.* mit Zucker einmachen (Früchte *ic.*).

Comfiture, *s. f.* Comfit.

Comfort, kôm-fûrt, *s.* die Behaglichkeit, das Wohlseyn, die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, der Trost.

Comfort, *v. a.* stärken, erquickend, beleben; trösten; to - up, anfeuern.

Comfortable, *a.* behaglich, erfreulich, angenehm, gemüthlich, heimlich, wohllich; make yourself -, machen Sie sich es bequem; *fig.* - importance, die Frau, Hausfrau; tröstlich.

Comfortableness, *s.* Comfort. [erfreulich; tröstlich.]

Comfortably, *ad.* behaglich, Comforter, *s.* der Tröster.

Comfortless, *a.* höchst unbehaglich; trostlos.

Comfortress, *s.* die Trösterin.

Comfrey, kôm-frâ, *s.* die Wallwurz.

Comie, kôm-mîk, Comical, *a.* lustspielartig, dem Lustspiele angemessen, komisch. [ne komische Art.]

Comically, *ad.* komisch, auf comic, *s.* das Komische.

Comie, kôm-îk, *s.* der Schauspieler.

Coming, kôm-mîng, *p. a.* bereitwillig, zuvorkommend; *fig.* a - stomach, ein Magen, der leicht verdaut; künftig. [werdend.]

Coming-forth, *p.* entstehend, Coming-in, *s.* das Einkommen, die Einkünfte.

Coming-off, *s.* das Losmachen (eines Rahmens, einer Tapete *ic.*).

Coming, *s.* das Kommen; die Ankunft; (Sea) - to, das Gewinnen des Windes (von beiliegenden Schiffen).

Comingle, *s.* to Commingle.

Comity, kôm-ê-tê, *s.* die Höflichkeit, Lebensart.

Comma, kôm-mâ, *s.* der Weistrich, das Komma (,); *fig.* in the first -, in der ersten Einteilung; (Mus.) das Komma (Tonneuntel).

Command, kôm-mând; *v. a.* befehlen; to - silence, Stillschweigen auflegen, gebieten; befehligen, commandiren; to - an army, ein Heer befehligen; *fig.* beherrschen; to - one's self, to - one's passions, sich beherrschen, seine Leidenschaften beherrschen; he commands my purse, er schaltet über meine Börse; *v. n.* den Befehl führen.

Command, kôm-mând, *s.* der Befehl; to have the - of the army, das Heer befehligen, commandiren; the words of -, die Kommandoworte; he has the - both of French and English, er hat das Französische und Englische ganz in seiner Gewalt; a dog under good -, ein gut abgerichteter, zuverlässiger Hund; a dog at no -, ein Kläffer; I am at your -, ich stehe zu Ihrem Befehle; at -, auf Bestellung.

Commandant, kôm-mând-ânt, *s.* der Befehlshaber, Commandant.

Commandatory, kôm-mân-dâ-tôr-ê, *a.* gebieterisch.

Commander, kôm-mân-dâr, *s.* der Befehlshaber, Anführer, Heerführer, General; Commandant, Ordenspfundner; *fig.* die Handtramme, Jungfer (der Pfasterer); (Surg.) die Weinlade. [thurei, Comthurei.]

Commandery, *s.* die Commende.

Commandment, *s.* die höchste Gewalt; das Gebot, Gesetz, die Ver- schrift.

Commandress, *s.* die Befehlshaberin, Gebieterin, Herrscherin.

Commare, kôm-mârk, *s.* die Grenze (eines Landes).

Commateral, kôm-mâ-tê-rê-âl, *a.* aus gleichem Stoffe bestehend.

Commaterality, *s.* die Gleichheit des Stoffes.

Commatism, kôm-mâ-tîzm, *s.* die Gedrängtheit, Kürze (des Stils).

Commensurable, *s.* Commensurable.

Commemorable, kôm-mêm-mô-râ-bl, *a.* denkwürdig, merkwürdig.

Commemorate, kôm-mêm-mô-râ-te, *v. a.* feiern, im Andenken behalten.

Commemoration, kôm-mêm-mô-râ-shûn, *s.* das Andenken, Gedächtniß, die Gedächtnißfeier.

Commemorative, kôm-mêm-mô-râ-tîv, Commemorative, kôm-mêm-mô-râ-tîv, *a.* als Andenken oder Erinnerung dienend.

Commence, kôm-mênsê; *v. a.* anfangen (einen Rechtsstreit *ic.*); *v. n.* anfangen, beginnen; to - with, damit anfangen *ic.*; werden; to - a writer, als Schriftsteller auftreten.

Commencement, kôm-mênsê-mênt, *s.* der Anfang; die Promotion.

Commend, kôm-mênd; *v. a.* loben, rühmen, preisen, herausstreichen; to - one's self, sich rühmen; empfehlen; I - my friend heartily to you, von ganzem Herzen empfehle ich Ihnen meinen Freund; *pray* - me to him, ich bitte Sie, mich ihm zu empfehlen.

† Commend, *s.* die Empfehlung.

Commendable, *a.* lobenswerth, lebenswürdig, empfehlungswürdig.

Commendableness, *s.* die Empfehlungswürdigkeit.

Commendably, *ad.* lobenswürdig, empfehlungswürdig.

Commendam, kôm-mên-dâm, *s.* (L. T.) eine Pfründe, welche einem Geistlichen bis zur anderwärtigen Vergebung übertragen wird.

Commendatory, *s.* ein Gei- stlicher, welcher eine Pfründe in commendam besitzt.

Commendation, *s.* das Lob, der Lobspruch, die Lobeserhebung; Empfehlung; letters of -, Empfehlungsbriefe.

Commendator, kôm-mên-dâtôr, *s. f.* Commendatory.

Commendatory, kôm-mên-dâ-tôr-rê, *a.* empfehend, lebend; letter, der Empfehlungsbrief; *s.* Lobrede.

Commender, *s.* der Lober, Lob-
reuer; Empfehler.

† **Commensal**, *kôm-mên-säl*,
s. der Tischgenoss. [nosseuschaft.

Commensality, *s.* die Tischge-
mensurability, *s.* die
Gleichmessbarkeit, Commensurabilität,
das Verhältniß.

Commensurable, *kôm-mên-
shü-rä-bl*, *a.* gleichmessbar, commen-
surabel.

Commensurableness, *s.* die
Commensurabilität, das Verhältniß.

Commensurate, *v. a.* messen,
ausmessen. [bar, commensurabel.

Commensurate, *a.* ausmeh-
Commensurately, *ad.* aus-
messbar, commensurabel. [hättniß.

Commensuration, *s.* das Ver-
Comment, *kôm-mënt*, *v. n.*

commentiren, einen Commentar ma-
chen; (mit upon) Anmerkungen oder
Bemerkungen machen (über etwas);
v. a. erklären, auslegen; † ersinnen,
erichten.

Comment, *s.* die Auslegung, Er-
klärung, der Commentar (eines Buches
ic.); die Anmerkung.

Commentary, *kôm-mên-tä-
rē*, *s.* der Commentar; das Tagebuch.

Commentator, *s.* der Ausle-
ger, Commentator.

Commenter, *s.* der Ausleger,
Erklärer, Commentator.

Commentitious, *a.* erdichtet,
erfunden, erfunden.

Commerce, *kôm-mërse*, *s.* der
Handel, Verkehr; (ein Kartenspiel) das
Commerce.

Commerce, *kôm-mërse*, *v. n.*
Handeltreiben, handeln, verkehren; *fig.*
mit einem verkehren, umgehen.

Commercial, *kôm-mër-shäl*,
a. den Handel betreffend; - effects,
veräußliche Vermögensstücke; - treaty,
der Handelsvertrag, Commerztractat;
- people or nation, ein Handelsvolk.

Commigrate, *kôm-më-gräte*,
v. n. auswandern.

Commigration, *s.* die Aus-
wanderung (nach Amerika ic.).

Commination, *kôm-më-nä-
shün*, *s.* die Drohung, Bedrohung.

Comminatory, *kôm-mîn-nä-
tär-ē*, *a.* bedrohlich.

Commingle, *v. a.* unter einan-
der mischen, vermischen, vermengen;
v. n. sich vermengen.

Communate, *s.* to comminute.

Commuable, *kôm-mîn-ü-ē-
bl*, *a.* zerreiblich.

Communate, *v. a.* zerreiben, zer-
setzen, in Pulver verwandeln, pulvern.

Comminution, *s.* das Zerrei-
ßen, Pulvern, die Pulverung. [würdig.

Commiserable, *a.* mitleids-
Commiserate, *kôm-miz-ēr-
lā*, *v. a.* bemitleiden.

Commiseration, *kôm-miz-
ēr-ā-shün*, *s.* das Mitleid, Mitleiden,
Erbarmen. [mer.

Commiserator, *s.* der Erbar-

Commissariship, *s.* das Amt,
die Stelle eines Beauftragten, Com-

missär, das Commissariat.

Commissary, *kôm-mis-sär-ē*,
s. der Bevollmächtigte, Beauftragte;
Kriegscommissär; geistliche Commissär.

Commission, *kôm-mish-än*,
s. der Auftrag, die Commission; Voll-
macht, das Patent, der Befehl, die Be-
stellung, das Commissorium; *fig.* a
ship in -, ein Schiff auf dem Kriegs-
fuge; der Dienst, die Stelle, das Amt;
to have a -, angestellt seyn; to turn
one out of his -, einen absetzen, ihn
seiner Stelle entsetzen; die Offizierstelle;
der Geschäftslohn, die Gebühr, Provi-
sion; (Theol.) Begebung.

Commission, *v. a.* bevollmäch-
tigen, beauftragen; (mit einem Auf-
trage) abordnen. [vollmächtigend.

Commissional, *a.* (L. T.) be-

Commissionary, *a.* bevoll-
mächtigt. [mächtigen.

Commissionate, *v. a.* bevoll-

Commissioner, *kôm-mish-
än-är*, *s.* der Beauftragte, Commissär;
Beamte; Stellvertreter; Geschäftsfüh-
rer, Geschäftsträger, Commissionär.

Commisure, *kôm-mish-üre*,
s. die Fuge (der Steine ic.).

Commit, *kôm-mit*, *v. a.* über-
geben, anvertrauen; I - that business
to you, ich übergebe Ihnen dieses Ge-
schäft; *fig.* to - one's self, sich bloß
stellen, sich verantwortlich machen; to
- one's self to, sich überlassen, sich
ergeben (dem Laster ic.); to - a thing
to memory, etwas seinem Gedächtnisse
einprägen; to - to paper, schriftlich
aufsetzen; verhaften, einsperren; thun,
ausüben, begeben; to - a crime, ein
Verbrechen begeben.

Commitment, *s.* die Verhaf-
tung; der Verhaftsbefehl.

Committable, *a.* leicht began-
gen werden könnend (v. Verbrechen ic.).

Committee, *kôm-mit-tē*, *s.*
der Ausschuss (der Landstände ic.), Co-
mité.

Committee, *kôm-mit-tē*, *s.*
(L. T.) der Vormund der Blödsinni-
gen und Berrückten. [mundschaft.

Committeeship, *s.* die Vor-

Committer, *s.* einer, der ein
Verbrechen ic. begeht.

Commix, *kôm-miks*, *v. a.* mi-
schen, vermischen (Flüssigkeiten ic.);
v. n. sich vereinigen.

Commixion, *kôm-mik-shün*,
Commixtion, *kôm-miks-shün*,
s. die Vermischung.

Commixture, *kôm-miks-
tshüre*, *s.* das Mischen, Vermischen, die
Vermischung; Mischung.

Commode, *kôm-möde*, (frz.)
s. eine Art Kopfschmuck für Frauenzimmer.

Commodious, *kôm-mö-dē-
üs*, *a.* bequem, gemächlich; nützlich,
vortheilhaft (zum Gebrauche ic.).

Commodiously, *ad.* bequem;
nützlich, auf eine vortheilhafte Art.

Commodiousness, *s.* die Be-
quemlichkeit, Gemächlichkeit; der Nu-
ßen, Vortheil.

Commodity, *kôm-mö-dē-tē*,
s. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit,

die Commodität; † der Nutzen, Vor-
theil; die Waare.

Commodore, *kôm-mö-döre*,
s. (Sea) der Befehlshaber eines Ge-
schwaders.

Common, *kôm-mün*, *a.* gemein;
häufig; gewöhnlich, niedrig; gemein-
schaftlich; 'tis a - thing, das ist eine
gemeine Sache; a - thought, ein ge-
meiner Gedanke; a - soldier, ein ge-
meiner Soldat; the - people, das ge-
meine Volk; at the - rate, zum lau-
fenden Preise; 'tis a - talk, es ist ein
überall verbreitetes Gerücht; to make
-, Preis geben; (Gr.) beiderlei Ge-
schlechts (von Wörtern).

Common-council, *s.* der Ge-
meinderath, Stadtrath; - -man, der
Stadtrath, Rathsherr.

Common-cryer, *s.* der Aus-
rufer (gestohlener Sachen ic.).

Common-hall, *s.* das Stadt-
haus, Rathhaus. [wohneitsrecht.

Common-Law, *s.* das Ge-
Common-lawyer, *s.* einer,
der im Gewohnheitsrechte bewandert ist.

Commonplace, *s.* der Gemein-
ort, Gemeinplatz; *a.* gemein, gewöhn-
lich, abgedroschen.

Commonplace, *v. a.* unter all-
gemeine Titel und Capitel bringen.

Commonplace-book, *s.* das
Excerptenbuch, Collectaneenbuch.

Common-Pleas, *s.* der Ge-
richtshof der gemeinen bürgerlichen
Prozesse.

Common-prayer, *s.* das all-
gemein angenommene Kirchengebet.

Common-report, *s.* die Volks-
sage.

Common-sense, *s.* der gemeine
Menschenverstand, der gesunde, natür-
liche Verstand. [zuggraben.

Common-sewer, *s.* der Ab-

Commonweal, **Common-**
wealth, *s.* die bürgerliche Gesell-
schaft, der Staat, das gemeine Wesen;
die Republik, der Freistaat; - -man,
ein republikanisch Gesinnter.

Common, *ad.* gemein, gewöhnlich.

Common, *s.* das Gemeindegut,
die Gemeinweiden; Gemeinschaft; in
-, gemeinschaftlich. [degütern haben.

Common, *v. n.* Theil an Gemein-

Commonable, *a.* gemeinschaft-
lich; auf die Gemeinweiden zulässig
(vom Vieh).

Commonage, *s.* das Gemeindegut,
die Hutgerechtigkeit, Hut.

Commonalty, *s.* das gemeine
Volk; die Gemeinschaft, bürgerliche Ge-
sellschaft.

Commoner, *s.* einer vom gemei-
nen Volke, von gemeinem Stande; ein
Bürgerlicher; das Gemeindeglied, der
Theilhaber an den Gemeindegütern;
das Mitglied vom Unterhause.

Commonition, *kôm-mö-nish-
ün*, *s.* der Rath, die Warnung, Ermah-
nung. [meiniglich; † gesellschaftlich.

Commonly, *ad.* gewöhnlich, ge-

Commonness, *kôm-mün-
nēs*, *s.* das Gewöhnliche; die Gemein-
schaft.

Commons, *s. pl.* das gemeine Volk; die Gemeinen, das Unterhaus; die Hauskost, Hausmannskost, Alltagskost, das gewöhnliche Essen, der gewöhnliche Tisch.

Commorance, **Commorancy**, *s.* der Aufenthalt, die Wohnung.

Commorant, *a.* ansässig, wohnhaft. [halt.

Commoration, *s.* der Aufenthalt.

Commotion, *kôm-mô-shûn*, *s.* die Erschütterung; *fig.* Unruhe, Verwirrung; Bewegung, der Aufruf.

Commotioner, *s.* der Aufrührer, Aufwiegler, Friedensstörer.

† **Commovē**, *kôm-mô-ve*, *v. a.* in Bewegung setzen, beunruhigen.

Commune, *kôm-mûne*, *v. n.* sich mittheilen, sich besprechen, sich mit einander unterreden, unterhalten.

Communicability, *s.* die Mittheilbarkeit.

Communicable, *kôm-mû-nê-kâ-bl*, *a.* (mit to) mittheilbar; mittheilsam, mittheilend.

Communicableness, *f.* Communicability.

Communicant, *kôm-mû-nê-kânt*, *s.* der Abendmahlsgast, Abendmahlsgenos, Communicant.

Communicate, *kôm-mû-nê-kâte*, *v. a.* mittheilen; theilen (etwas mit einem); *v. n.* in Verbindung stehen, Gemeinschaft haben; these houses -, diese Häuser stehen mit einander in Verbindung; das Abendmahl empfangen, zum Abendmahl gehen, communiciren.

Communication, *kôm-mû-nê-kâ-shûn*, *s.* die Mittheilung, Unterredung; der Verkehr, die Verbindung, Gemeinschaft, der Umgang; *fig.* die Verbindung, der Zusammenhang; Empfang des Abendmahls, die Communion.

Communicative, *kôm-mû-nê-kâ-tiv*, *a.* mittheilsam.

Communicativeness, *s.* die Mittheilsamkeit, Geselligkeit. [lend.

Communicatory, *a.* mittheil-

Communion, *kôm-mûne-yûn*, *s.* der Verkehr, die Gemeinschaft; Kirchengemeinschaft, Kirchengemeinde; das Abendmahl; to give the -, das Abendmahl reichen. [tardeckt.

Communion-cloth, *s.* die Al-

Communion-cup, *s.* der Kelch (bei dem Abendmahl).

Communion-table, *s.* der Tisch des Herrn, Gottes Tisch, der Altar.

Community, *kôm-mû-nê-tê*, *s.* die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz; das gemeine Wesen, die bürgerliche Gesellschaft, Staatsgesellschaft; † Gewöhnlichkeit. [tauschbarkeit.

Commutability, *s.* die Aus-

Commutable, *kôm-mû-tâ-bl*, *a.* zum Austauschen geeignet, austauschbar; not -, unentziehbar (vom Eigenthume, Besitze).

Commutation, *s.* die Veränderung; Auswechslung, der Umtausch, Austausch.

Commutative, *kôm-mû-tâ-*

tiv, *a.* den Tausch, Austausch betreffend.

Commute, *kôm-mû-te*, *v. a.* tauschen, austauschen, umtauschen, auswechseln; ablaufen oder ablösen; *v. n.* handeln oder feilschen, um eine Strafe in eine gelindere zu verwandeln.

Commutorial, *kôm-mû-tshû-âl*, *a.* wechselseitig.

Compact, *kôm-pâkt*, *s.* der Vertrag, die Uebereinkunft; † der Bau (des Körpers u.).

Compact, *kôm-pâkt*, *a.* dicht, fest, compact; *fig.* gedrängt, bündig; a - discourse, eine kurzgefaßte, bündige Rede. [vereinigen, verbinden.

Compact, *v. a.* fest mit einander

Compactedness, *s.* die Dichtigkeit, Festigkeit (eines Körpers).

Compactly, *ad.* dicht, fest; *fig.* bündig, gedrängt.

Compactness, *s.* die Dichtigkeit, Festigkeit. [das Gewebe.

† **Compacture**, *s.* der Bau,

Compages, *kôm-pâ-jês*, (*lat.*) *s.* das System, Gebäude.

Compaginate, *kôm-pâd-jê-nâte*, *v. a.* zusammenfügen (etwas Zerbrochenes).

Compagination, *s.* die Zusammenfügung, Verbindung.

Companable, **Compani-**

able, *f.* Companionable.

Companiableness, *kôm-pân-yâ-bl-nês*, *s.* die Geselligkeit.

Companion, *kôm-pân-yân*, *s.* der Gefährte, Gesellschafter, Genos, Gespieler, Kamerad; a female -, die Gefährtin, Gesellschafterin, Gespielin, Gehülfin; *fig.* Ehrenhüterin, Keuschheitswächterin.

Companionable, *a. - ably*, *ad.* gesellig, umgänglich.

Companionship, *s.* die Gesellschaft, das Gefolge; die gesellschaftliche Verbindung.

Company, *kôm-pânê*, *s.* die Gesellschaft, Innung, Zunft; a - of stage-players, eine Gesellschaft oder Truppe Schauspieler; a ship's -, das Schiffsvolk, die Schiffsmannschaft; a - of soldiers, eine Compagnie Soldaten; the - at a funeral, die Leichenbegleitung; to receive -, Gesellschaft bei sich haben; * to see -, ein Vorbild besuchen; to bear or keep one -, einem Gesellschaft leisten, mit jemand in Gesellschaft treten; to keep a woman -, mit einer Frau zu thun haben; to keep good or ill -, gute oder schlechte Gesellschaft besuchen; a - of wild beasts, ein Trupp wilder Thiere; a fine - of birds, ein schöner Flug Vögel.

Company-keeper, *s.* der lustige Bruder; der lieberliche Mensch.

† **Company**, *v. a.* einen begleiten, ihm Gesellschaft leisten, mit ihm in Verbindung stehen; *v. n.* in Gesellschaft, in Verbindung treten.

Comparable, *kôm-pâ-râ-bl*, *a. - ably*, *ad.* vergleichbar, vergleichlich.

Compares, *kôm-pâr-âtes*, *s. pl.* (*Log.*) die zwei Dinge, welche mit

einander verglichen werden.

Comparative, *kôm-pâr-â-tiv*, *a.* vergleichend; the - degree, (*Gr.*) der Vergleichungsgrad, Comparativ; nicht positiv, nicht absolut; *s.* (*Gr.*) der Comparativ.

Comparatively, *ad.* in Vergleich, vergleichweise.

Compare, *kôm-pârê*, *v. a.* vergleichen, gegen einander halten.

Compare, *s.* die Vergleichung; das Gleichniß.

Comparison, *kôm-pâr-ê-shûn*, *s.* der Vergleich, die Vergleichung; in - with, in Vergleich mit; beyond or without -, unvergleichlich; das Gleichniß; Verhältniß; (*Gr.*) die Steigerung, Comparation.

Compart, *kôm-pârê*, *v. a.* abtheilen (einen Garten u.).

Compartment, *s.* die Abtheilung, das Feld, Fach.

Partition, *kôm-pâr-tish-ûn*, *s.* das Abtheilen, die Abtheilung in Felder, Fächer u.; die Abtheilung, das Feld, Fach. [lung.

Compartment, *s.* die Abthei-

Compass, *kôm-pâs*, *v. a.* umgehen; umfassen; they compassed him in, sie schlossen ihn ein, belagerten ihn; durchsehen; to - one's desire, seinen Wunsch erreichen; to - a business, mit einem Geschäfte zu Stande kommen; (*L. T.*) anzetteln, aufstiften, anspinnen.

Compass, *s.* der Umfang; the - of a town, der Umfang, Umkreis einer Stadt; to fetch a great -, einen großen Umweg machen; in the - of two days, in Zeit von zwei Tagen; the - of honesty, die Grenzen der Ehrlichkeit; to keep within -, die Schranken der Bescheidenheit oder der Pflicht nicht überschreiten, sich mäßigen; to keep one within -, einen kurz oder in Schranken halten; to speak within -, nicht übertreiben, etwas ohne Uebertreibung sagen; der Compaß, See-compass; common sea -, der See-, Strich- oder Steuercompaß; amplitude -, der Magnetnadel-Abweichungsmesser; *pl.* pair of compasses, der Zirkel; to draw a circle with compasses, mit dem Zirkel einen Kreis beschreiben; pair of compasses with shifting points, der Sted- oder Stedzirkel; bended compasses or callipers, der Hohlzirkel, Tasterzirkel; double compasses, der Hohlzirkel; beam-compasses, der Stangenzirkel.

Compass-saw, *s.* die Laubsäge.

Compass-timber, *s.* (*Schiffsbau.*) das Krummholz).

Compassion, *kôm-pâsh-ûn*, *s.* das Mitleid, Mitleiden; to raise one's -, jemanden zum Mitleiden bewegen. [den.

† **Compassion**, *v. a.* bemitlei-

Compassionable, *a.* mitleid-

Compassionary, **Compassionate**, *a. - ly*, *ad.* mitleidig; erbarmenswerth.

Compassionate, *v. a.* einen

Comitaleiden, Mitleiden für ihn empfinden, ihn bedauern.

Compaternity, kôm-pâ-têr-nê-tê, s. die Gevatterschaft.

Compatibility, s. die Verträglichkeit, Vereinbarkeit.

Compatible, kôm-pât-ê-bl, verträglich, vereinbar; to be -, sich vertragen, vereinbar seyn mit . . ; tauglich, schicklich, passend.

Compatibleness, s. die Verträglichkeit, Vereinbarkeit.

Compatibly, ad. vereinbar, verträglich; schicklich, angemessen, passend.

Compacient, kôm-pâ-shênt, a. mitleidend. [s. der Landmann.

Compatriot, kôm-pâ-trê-ût, Comppeer, kôm-pêér, s. der Genosse, Mitgenosse, Gesell. [kommen.

Comppeer, v. n. gleich seyn, gleich Compel, kôm-pêl; v. a. zwingen, nöthigen; to - a thing from one, einem etwas mit Gewalt entreißen; bezwingen, unterwerfen.

Compellable, a. zwingbar, erzwingbar. [waltfame Weise.

Compellably, ad. auf eine ge- Compellation, s. die Anrede.

Compellatory, kôm-pêl-lâ-tûr-rê, a. zwingend.

Compeller, s. der Zwingende.

Compend, kôm-pênd, s. der Auszug, kurze Begriff.

Compendiarious, a. zusammengezo- gen, abgekürzt, kurzgefaßt.

Compendiate, kôm-pên-jê-âte, v. a. zusammenfassen, in sich begreifen.

Compendiosity, s. die Kürze.

Compendious, kôm-pên-jê-ûs, a. -ly, ad. kurz, kurzgefaßt, gedrängt. [Gedrängtheit, Kürze.

Compendiousness, s. die Compendium, kôm-pên-jê-ûm, [lat.] s. der Auszug, Inbegriff.

Compensable, kôm-pên-sâ-bl, a. ausgleichbar, ersetzbar, ersetzlich.

Compensate, kôm-pên-sâte, v. a. ausgleichen, ersetzen, vergüten.

Compensation, s. die Ausgleichung, der Ersatz, die Vergütung.

Compensative, a. ausgleichend, als Ersatz od. Vergütung dienend.

Compensatory, a. vergütend, compensirend.

Compense, kôm-pênse; v. a. ausgleichen, ersetzen, vergüten.

Comperendinate, v. a. aufschieben, aussetzen (die Vollziehung eines Urtheiles u.).

Comperendination, s. das Aufschieben, der Aufschub.

Compete, kôm-pête; v. n. sich mit bewerben, mit anhalten.

Competence, Competency, s. das Nothwendige, die Nothdurft; das Erforderniß, Auskommen; (L. T.) die Befugniß in einer Sache zu erkennen, die Competenz.

Competent, kôm-pê-tênt, -ly, ad. hinlänglich, zulänglich; angemessen, passend, schicklich; befugt, competent.

Competible, kôm-pê-tê-bl, a. verträglich, vereinbar, angemessen.

Competibleness, s. die Verträglichkeit, Vereinbarkeit, Angemessenheit.

Competition, kôm-pê-tîsh-în, s. die Mitbewerbung; fig. to come in -, in Vergleichung kommen; (mit for) der Anspruch Mehrerer auf eine Sache.

Competitor, kôm-pê-tê-tûr, s. der Mitbewerber, Nebenbuhler, Gegner. [werberin.

Competitress, s. die Mitbewerberin.

Compilation, kôm-pê-lâ-shûn, s. die Sammelei, (verächtlich) Stoppelei, Compilation; Zusammenhäufung.

Compile, kôm-plê; v. a. sammeln, zusammentragen, zusammenstop- peln; to - a dictionary, ein Wörter- buch compiliren; schreiben, verfassen.

Complement, s. die Samm- lung, das Sammelwerk, die Compila- tion, das zusammengestoppelte Zeug.

Compiler, kôm-plê-lûr, s. der Sammler, Zusammenträger, Zusam- menstoppler, Compiler.

Complacence, Complacen- cy, s. das Gefallen, Wohlgefallen; die Gefälligkeit, Anmuth (des Charak- ters u.). [a. gefällig, artig, höflich.

Complacent, kôm-plâ-sênt, Complain, kôm-plâne; v. n. klagen, sich beklagen; eine gerichtliche Klage anstellen; to - of one, wider, gegen einen klagen, klagend gegen einen auftreten, einkommen; v. a. beklagen, betweinen. [werth.

Complainable, a. beklagens- Complainant, s. der Klager, die Klägerin. [gende.

Complainer, s. der (die) Kla- Complain, kôm-plânt; s. die Klage, Beschwerde; Klage vor Gericht; Unpäßlichkeit, Krankheit.

Complaisance, kôm-plê-sânze, [frz.] die Gefälligkeit, Höflich- keit, Nachgiebigkeit.

Complaisant, kôm-plê-zânt; a. -ly, ad. gefällig, höflich, nachgiebig.

Complaisantness, s. die Ge- fälligkeit, Höflichkeit, Nachgiebigkeit.

Complanate, kôm-plâ-nâte, Complane, kôm-plâne; v. a. ebenen, gleich machen, flächen.

Compleat, f. Complete.

Complement, kôm-plê-mênt, s. die Vollendung, Ergänzung, das Er- gänzungsstück, Complement (eines Wer- kes u.); (Astr.) der Abstand eines Ster- nes vom Zenith; die Vollständigkeit, Vollständigkeit; der Nebenumstand, die Verzierung.

Complemental, a. ergänzend.

Complementary, a. in Com- plimenten bewandert.

Complete, kôm-plête; a. voll- ständig, vollkommen; a - man, ein vollendeter oder vollkommener Mann.

Complete, v. a. vollenden, zu Ende bringen, beendigen; vollständig machen, vervollständigen.

Completely, ad. völlig, voll-

ständig, ganz, vollkommen.

Completement, s. die Vervoll- kommung. [dung, Vollkommenheit.

Completeness, s. die Vollen- Completion, kôm-plê-shûn, s. die Vollendung; the - of our de- sires, die Erfüllung unserer Wünsche.

Completoary, kôm-plê-tûr-ê, a. erfüllend.

Complex, s. die Sammlung.

Complex, kôm-plêks, Com- plexed, kôm-plêk-sêd, a. zusam- mengesetzt.

Complexedness, s. das Zu- sammengesetztseyn, die Verwicklung, Complication.

Complexion, kôm-plêk-shûn, s. die Leibesbeschaffenheit, Gemüthsart, das Temperament; die Gesichtsfarbe; a lively -, eine lebhaftes Gesichtsfarbe.

Complexional, a. vom Tem- peramente, von der Complexion ab- hängig.

Complexionally, ad. aus Complexion oder Temperament.

Complexioned, a. auf die Lei- besbeschaffenheit sich beziehend. [ness.

Complexity, f. Complexed- Complexly, ad. zusammenge- setzt, mit einander, beisammen.

Complexness, s. f. Com- plexedness.

Complexure, kôm-plêk-shûre, s. die Verwicklung (eines Verbrechens u.). [a. nachgiebig, willfährig.

Compliable, kôm-pli-â-bl, Compliance, kôm-pli-ânse, s. die Willfährigkeit; Willfährung.

Compliant, kôm-pli-ânt, a. -ly, ad. gefällig, willfährig.

Complicate, kôm-plê-kâte, v. a. verwickeln; zusammenfügen, zu- sammensetzen, verbinden. [plicirt.

Complicate, a. verwickelt, com- Complicateness, s. die Ver- wicklung; fig. a - of miseries, ein Gewebe von Elend.

Complication, s. die Verwick- lung; Verbindung, Zusammensetzung (der Begriffe u.).

* Complice, kôm-plis, s. der Mitschuldige, Mitverbrecher.

Complier, kôm-pli-ûr, s. der Willfährige; Wohldiener, Augendiener.

Compliment, kôm-plê-mênt, s. das Compliment; die Umständlich- keit, umständliche Höflichkeitsbezeigung, a man of compliments, ein Compli- mentenmacher.

Compliment, v. a. beglückwün- schen, aus Höflichkeit loben; they complimented the king upon his victories, sie beglückwünschten den Kö- nig wegen seiner Siege.

Complimental, -ly, ad. höf- lich, verbindlich, schmeichelt.

Complimenter, kôm-plê- mên-tûr, s. der Complimentenmacher, Höflichkeitskrämer, Höflich, Schmeich- ler. [plimentiren.

Complimenting, s. das Com- Compline, kôm-pline, s. der Schluß des täglichen kath. Gottesdien- stes, die Complette.

Complore, kôm-plôre; *v. n.* mitweinen, mitklagen.

Complot, kôm-plôt; *s.* die Zusammenrottung, Meuterei, Verschwörung, das Complot.

Complot, kôm-plôt; *v. a.* anzetteln, anstiften (eine Verschwörung ic.)

Complotment, *s.* der Geheim- oder Meuchelbund, das Complot.

Complotter, *s.* der Verschwörere, Anstifter eines Complots.

Comply, kôm-pli; *v. n.* sich fügen, sich schicken; *to - with the times*, sich in die Zeit fügen oder schicken.

Componderate, *v. a.* wiegen, abwiegen.

Compone, kôm-pône; *a.* (Her.) zusammengefeßt, zweifarbig.

Component, kôm-pô-nênt; *a.* einen Theil ausmachend.

Comport, kôm-pôrt; *v. n.* sich vertragen, übereinstimmen, zusammenpassen (von Sachen); *v. a.* ertragen, dulden, leiden, ausstehen; *to - one's self*, sich betragen, sich benehmen.

Comport, kôm-pôrt; *s.* das Betragen, Benehmen, Verhalten.

Comportable, kôm-pôrt-â-bl; *a.* verträglich, nicht widersprechend (von Sachen).

Comportance, **Comportment**, *s.* das Betragen, Benehmen.

Compose, kôm-pôze; *v. a.* zusammensetzen; *to - a discourse*, a poem, eine Rede ausarbeiten, ein Gedicht machen, verfertigen; *to - a tune*, ein Lied, eine Arie componiren; *to - a line*, (Print.) eine Zeile setzen; in Ordnung bringen; *to - one's affairs*, seine Geschäfte ordnen; *to - a difference*, einen Streit beilegen; bereiten, vorbereiten; *to - one's self to sleep*, sich zum Schlafen anschicken, aufhören machen, beruhigen, stillen.

Composed, kôm-pôzd; *a. - ly*, *ad.* ruhig, gelassen, gefeßt.

Composedness, *s.* die Ruhe, Gelassenheit.

Composer, kôm-pô-zûr; *s.* der Verfertiger, Verfasser; Componist, Tonseher; Schriftseher, Seher.

Composing-stick, *s.* (Print.) der Winkelhafen. [zusammengefeßt.

Composite, kôm-pôz-ît; *a.*

Composition, kôm-pô-zîsh-ûn; *s.* die Zusammensetzung; Seßkunst; synthetische Methode; Beilegung, Ausgleichung (eines Streites ic.); der Vergleich, Vertrag, das Uebereinkommen; *by -*, mittelst Abfindung; der Zusammenhang, die Uebereinstimmung (von Nachrichten ic.); (L. T.) eine Entschädigung für Zehnten.

Compositive, *a.* zusammengefeßt; zusammensehend.

Compositor, *s.* überhaupt einer, der etwas zusammenfeßt oder ordnet; der Schriftseher, Seher.

Compossessor, kôm-pôs-sês-sûr; *s.* der Mitbesitzer.

Compost, kôm-pôst; *s.* überhaupt eine Zusammensetzung, Mischung; der Dünger, Mist. [gen.

Compost, kôm-pôst; *v. a.* dün-

† **Composture**, kôm-pôs-tshûre; *s.* der Dünger.

Composure, kôm-pô-zhûre; *s.* die Zusammensetzung, Anordnung, Verbindung; Gemüthsruhe, Fassung, Geistesgegenwart; Beilegung, Ausgleichung.

Computation, kôm-pô-tâ-shûn; *s.* das Zusammentrinken, Trinkgelag.

Computator, kôm-pô-tâ-tûr; *s.* der Mittrinker.

Compound, kôm-pôund; *a.* zusammengefeßt; *s.* eine Zusammensetzung, Mischung. [Asterjûn.

Compound-interest, *s.* der

Compound, *v. a.* zusammensehen, zusammenstellen, verbinden; beilegen, ausgleichen (einen Streit ic.); durch Bezahlung eines Theils abtragen (eine Schuld); *v. n.* sich vergleichen; *to - for*, sich abfinden (mit einem, bei einem); *to - for one's fault*, ein Versehen wieder gut machen.

Compoundable, *a.* zusammenseßbar, mischbar.

Compounder, *s.* der Zusammenseher; Vermischer; Vergleichser, Vermittler.

Comprehend, kôm-prê-hênd; *v. a.* begreifen, enthalten, in sich fassen oder schließen; (einschauen, erkennen) begreifen. [begreiflich, verständlich.

Comprehensible, *a.* faßlich, **Comprehensibleness**, *s.* die Faßlichkeit.

Comprehensibly, *ad.* nachdrücklich, ausdrucksvoll.

Comprehension, kôm-prê-hên-shûn; *s.* das Umfassen, der Umfang; Hauptinhalt, Inbegriff (eines Buches ic.); die Fassungskraft; Synekdoche.

Comprehensive, kôm-prê-hên-sîv; *a.* umfassend, viel umfassend.

Comprehensively, *ad.* umfassend, auf eine umfassende, viel umfassende Art.

Comprehensiveness, *s.* der Nachdruck, die Bestimmtheit des Ausdrucks, ausdrucksvolle Kürze; das Fassungsvermögen, die Fassungskraft.

Compress, kôm-prês; *v. a.* zusammendrücken (die Luft ic.); *fig.* umfassen, umarmen.

Compress, kôm-prêss; *s.* das Bäuschen, Bäuschelein, die Compresse (auf Wunden ic.).

Compressibility, *s.* die Zusammendrückbarkeit, Preßbarkeit (der elastischen Körper ic.).

Compressible, kôm-prês-sê-bl; *a.* zusammendrückbar, preßbar.

Compressibleness, *s.* Compressibility.

Compression, kôm-prêsh-ûn; *s.* das Zusammendrücken, Zusammenpressen, die Zusammendrückung (der Luft ic.). [sion.

Compressure, *s. f.* Compress-

Comprint, kôm-print; *v. a.* (L. T.) nachdrucken (ein Buch).

Comprisal, kôm-prî-zâl; *s.* der Inbegriff.

Comprise, kôm-prîze; *v. a.* enthalten, einschließen.

Comprobate, kôm-prô-bâte; *v. n.* übereinstimmen (mit etwas).

Comprobation, *s.* die Bestätigung, der Beweis.

Compromise, kôm-prô-mîse; *s.* der Vergleich, Vertrag, (schiedsrichterliche Vergleich, Compromiß.

Compromise, kôm-prô-mîze; *v. n.* Schiedsrichter erwählen, es auf schiedsrichterlichen Spruch ankommen lassen; *v. a.* (durch Vergleich) beilegen.

Compromissorial, *a.* schiedsrichterlich. [*a.* versprechen, zusichern.

Compromit, kôm-prô-mît; *v.*

Comprovincial, kôm-prô-vîn-shâl; *a.* zu derselben Provinz gehörig; *s.* der Landsmann.

Compt, kôunt; *v. a. f.* to count.

† **Compt**, *s.* die Rechnung.

Compt, *a.* ausgefeilt, gekünstelt; *a - discourse*, eine ausgefeilte Rede.

† **Comptible**, kôunt-tê-bl; *a.* verantwortlich.

Comptness, kôunt-nêss; *s.* die Zierlichkeit, Feinheit, Zartheit (der Rede ic.). [Oberaufseher.

Comptroller, *s.* der Aufseher,

Comptrollership, *s.* die Oberaufsicht. [*iv. a.* zwingend.

Compulsive, kôm-pûl-sâ-

Compulsatively, *ad.* gezwungen, mit Gewalt, zwangsweise.

Compulsatory, *a.* zwingend, mit Zwang verbunden; - *oath*, der Zwangseid.

Compulsion, kôm-pûl-shûn; *s.* das Zwingen, der Zwang.

Compulsive, *a.* zwingend.

Compulsively, *ad.* gezwungener Weise, aus Zwang, zwangsweise.

Compulsor, kôm-pûl-sûr; *s.* der Gerichtsdiener, Landreiter. [weise.

Compulsorily, *ad.* zwangs-

Compulsory, kôm-pûl-sûr-ê; *a.* zwingend.

Compunction, kôm-pûngk-shûn; *s.* das Stechen, Reizen, die Erregung; *fig.* Zerknirschung, Reue, Gewissensbisse.

Compunctious, *a.* zerknirscht, reuig, reuevoll. [Reue erweckend.

Compunctive, *a.* zerknirschend,

Compurgation, kôm-pûrgâ-shûn; *s.* die Rechtfertigung der Wahrheitsliebe einer Person durch das Zeugniß einer andern.

Compurgator, *s.* (L. T.) der Zeuge, Gewährsmann.

Computable, kôm-pû-tâ-bl; *a.* berechenbar, zählbar.

Compute, kôm-pû-tâte; *v. a.* rechnen, berechnen.

Computation, *s.* die Rechnung, Berechnung, Ausrechnung, Ueberrechnung; berechnete Summe.

Compute, kôm-pûte; *v. a.* rechnen, berechnen, ausrechnen, überrechnen. [rechnung.

Compute, *s.* die Rechnung, Be-

Computer, *s.* der Rechner, Be-

Computist, kôm-pû-tîst, *s.* der Rechner, Rechenmeister.

Comrade, kôm-râde, *s.* der Kamerad, Genos, Gefährte, Gesellschafter. [Mitschelm.]

Comroque, kôm-rôg, *s.* der Con, kôn, *ad.* entgegengesetzt; pro and -, das Für und Wider; pros and cons, die Gründe dafür und dagegen.

Con, *v. a.* kennen, wissen; auswendig lernen; bezeugen, wissen; to - thanks, Dank wissen.

Concamerate, kôn-kâm-ê-râte, *v. a.* wölben.

Concameration, *s.* die Wölbung, das Gewölbe. [ketten, verketten.]

Concatenate, *v. a.* zusammen-

Concatenation, *s.* das Verketteten, die Verkettung. [Miturfache.]

Concause, kôn-kâwz, *s.* die Concavation, kông-kâ-vâ-shûn, *s.* das Rundhöhlen.

Concave, kông-kâve, *a.* rund hohl, concav, hohl; *s.* die Höhlung, Höhle.

Concave, *v. a.* aushöhlen.

Concaveness, Concavity, kôn-kâv-ê-tê, *s.* die Höhlung, Rundhöhlung, Höhlründe.

Concavo-concave, *a.* rund hohl auf beiden Seiten.

Concavo-convex, *a.* höhlen haben, concav-convex.

Concavous, kôn-kâ-vûs, *a.* -ly, *ad.* höhlrund, concav.

Conceal, kôn-sêle, *v. a.* verbergen, verhehlen, verheimlichen; to - a secret, ein Geheimniß verschweigen; to - from, verbergen (einem etwas).

Concealable, kôn-sê-lâ-bl, *a.* zum Verbergen, Verhehlen, Verheimlichen geneigt.

Concealedness, *s.* die Heimlichkeit, Verborgenheit, Dunkelheit.

Concealer, kôn-sê-lâr, *s.* der Verberger, Hehler.

Concealment, *s.* das Verbergen, Verheimlichen, die Verschweigung; der Zufluchtsort.

Concede, kôn-sêde, *v. a.* bewilligen, verleihen, zugestehen, einräumen; *v. n.* die Wahrheit einer Sache eingestehen, zugeben.

Conceit, kôn-sête, *s.* der Begriff, die Idee; der Gedanke, Einfall; die Meinung; Fassungs- oder Begreifungskraft. [ben, meinen, wâhnen.]

Conceit, *v. a.* dafür halten, glauben.

Conceited, kôn-sê-têd, *a.* Einbildungskraft besitzend, wichtig, geistreich; eingebildet, geizt, gekünstelt, affectirt.

Conceitedly, *ad.* eingebildet, geizhaft, selbst, wunderbar.

Conceitedness, *s.* die Einbildung, der Dünkel, Eigendünkel; das geizungene oder geizerte Wesen.

Conceitless, *a.* gedankenlos, unbesonnen.

Conceivable, kôn-sê-vâ-bl, *a.* denkbar; begreiflich, verständlich, faßlich. [barkeit, Begreiflichkeit.]

Conceivableness, *s.* die Denkfähigkeit.

Conceivably, *ad.* denkbar;

begreiflich, faßlich, auf eine verständliche Weise.

Conceive, kôn-sêve, *v. a.* empfangen; ausdenken; to - a jealousy, Eifersucht schöpfen; begreifen, fassen, verstehen; to - things clearly and distinctly, die Sachen klar und deutlich fassen, eine klare und deutliche Vorstellung davon haben; denken, dafürhalten; *v. n.* empfangen, schwanger, (bei Thieren) trächtig werden.

Conceiver, *s.* der Begreifende.

Concelebrate, kôn-sêl-lê-brâte, *v. a.* feiern, preisen.

Concent, kôn-sênt; *s.* der Zusammenklang, Einklang, die Consonanz (der Töne ic.). [harmonisch.]

Concentful, kôn-sênt-fûl, *a.*

Concentrate, kôn-sênt-trâte, *v. n.* in einen Punkt vereinigen, in einen engern Raum bringen oder zusammenendrängen, concentriren.

Concentration, *s.* die Zusammendrängung, Vereinigung auf einen Punkt oder eine kleine Fläche, die Concentrirung.

Concentre, kôn-sênt-târ, *v. a.* einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt haben, in einem gemeinschaftlichen Mittelpunkt zusammenkommen; *v. a.* in einem Mittelpunkt vereinigen, concentriren.

Concentric, kôn-sênt-trîk, Concentrical, *a.* einerlei Mittelpunkt habend, concentrisch.

Concentual, kôn-sênt-tshû-âl, *a.* harmonisch.

Concept, kôn-sêpt; *s.* das Concept, der Entwurf, Anschlag.

Conceptacle, kôn-sêp-tâ-kl, *s.* das Behältniß. [faßlich.]

Conceptible, *a.* begreiflich,

Conception, kôn-sêp-shûn, *s.* die Empfängniß; a false -, das Monksal; der Begriff, Verstand; die Vorstellung, der Gedanke; Vorsatz; die Meinung.

Conceptions, kôn-sêp-shûs, Conceptive, *a.* empfänglich, fruchtbar (von einer Frau ic.).

Concern, kôn-sêrn; *v. a.* betreffen, angehen; what I speak of concerns you, was ich sage, geht Sie an; the parties concerned, die Betheiligten; I was never concerned in this business, ich war niemals bei diesem Geschäft betheiligt; I will not be concerned with him, ich will nichts mit ihm zu thun haben; fig. he was a little concerned, er hatte etwas im Kopfe; einen beunruhigen, betrüben, unruhig machen, ihm Unruhe verursachen; to - one's self, sich Sorgen machen; I am very much concerned for his death, sein Tod geht mir sehr nahe.

Concern, *s.* der Antheil, die Theilnahme; Angelegenheit, Sache, das Geschäft; die Wichtigkeit, der Belang; a thing of great -, eine Sache von großem Belange; die Unruhe, der Kummer, die Sorge.

Concerned, kôn-sêrnd; *p. a.* betroffen; - in, in etwas verwickelt,

dabei interessiert; - at, for, about, bekümmert, betrübt; what are you - ? was geht es Sie an? his life is -, es betrifft sein Leben; I will not be - with him any more, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben. [lich.]

Concernedly, *ad.* angelegentlich.

Concerning, *prp.* betreffend; as - me, was mich betrifft; *s.* das Geschäft, der Umstand.

Concernment, kôn-sêrn-mênt, *s.* die Angelegenheit, das Geschäft; die Beziehung, der Einfluß; die Gemeinschaft, der Verkehr; die Wichtigkeit, der Belang; die Theilnehmung, Dazwischenkunft; die Gemüthsbeziehung, Leidenschaft.

Concert, kôn-sêrt; *v. a.* einrichten, ordnen; verabreden, besprechen; *v. n.* sich berathen.

Consert, kôn-sêrt, *s.* das Tonspiel, Concert; Verständniß, Einverständnis. [shûn, *s.* der Streit, Streif.]

Concertation, kôn-sêr-tâ-

Concertative, kôn-sêr-tâ-tîv, *a.* streitig, streitsüchtig.

Concerting, *s.* die Verabredung.

Concerto, kôn-sêr-tô, (ital.) *s.* das Concert.

Concession, kôn-sêss-shûn, *s.* die Bewilligung, Verleihung; Vergünstigung. [verliehen.]

Concessionary, *a.* bewilligt,

Concessive, kôn-sêss-sîv, *a.* zulassend, gestattend.

Concessively, *ad.* einräumender Weise (etwas zugeben ic.), mit Bewilligung.

Conch, kôngk, *s.* die Muschel, Hölmuschel, Schneckenmuschel.

Conchite, kôn-kîte, *s.* die versteinerte Muschelschale.

Conchoid, kông-kôid, *s.* (Math.) die Schneckenlinie, Spirallinie.

Conciliab, kôn-sîl-lê-â-bl, *a.* vermittelbar, beilegbar.

Conciliar, kôn-sîl-î-âr, *a.* ein Concilium betreffend.

Conciliate, kôn-sîl-yâte, *v. a.* verschaffen, gewinnen.

Conciliation, kôn-sîl-ê-â-shûn, *s.* das Verschaffen, Gewinnen.

Conciliator, *s.* der Vermittler, Friedensstifter.

Conciliatory, kôn-sîl-ê-â-târ-ê, *a.* vermittelnd, friedfertig, friedlich. [v. a. ordnen, zusammenfügen.]

† Concinnate, kôn-sîn-nâte,

Concinnity, Concinnateness, *s.* die Anständigkeit, Schicklichkeit, Zierlichkeit, Nettigkeit.

Concinnous, *a.* anständig, schicklich, zierlich, nett. [drängt.]

Concise, kôn-sîse; *a.* kurz, ge-

Concisely, *ad.* kurz, gedrängt (von der Schreibart ic.).

Conciseness, *s.* die Kürze, Gedrängtheit, Bündigkeit.

Concision, kôn-sîzh-ûn, *s.* die Abschneidung, Ausschneidung.

Concitation, kôn-sê-tâ-shûn, *s.* die Erregung, Aufregung (der Säfte ic.).

Concite, kôn-sîte; *v. a.* erregen.

Conclamation, *s.* der Ausruf, das Freudengeschrei, Frohlocken, Jubeln, der Freudenruf.

Conclude, *kōn-klūde*; *v. a.* enthalten, in sich begreifen, fassen, einschließen; schließen; *to* – a discourse, eine Rede beschließen; *to* – a work, ein Werk vollenden; *to* – a bargain, einen Handel schließen, abschließen; *to* – a match, eine Heirath schließen; *to* – a business, ein Geschäft in Richtigkeit bringen; what do you – from thence? was schließen oder folgern Sie daraus; entscheiden, bestimmen; verbinden, verpflichten; *v. n.* einen Schluß machen, ziehen; sich endigen oder enden, ein Ende nehmen, zu Ende gehen; *to* –, kurz, oder mit einem Worte. [zung, der Schluß.

Concludency, *s.* die Folge.

Concludent, *a.* entscheidend, bündig, treffend (von Beweisen ic.).

Concluding, *a.* schließlich; –ly, *ad.* folgerend, bündig, zum Schluß. [schließbar.

Conclusible, *a.* bestimmbar.

Conclusion, *kōn-klū-zhūn*, *s.* der Schluß, das Ende; *in* –, schließlich; der Schluß, die Folge, Folgerung; *pl.* der Versuch; *to try conclusions*, den Versuch machen, wagen; der ernste aber heimliche Tadel. [entscheidend.

Conclusional, *a.* schließend.

Conclusive, *kōn-klū-siv*, *s.* (mit *to* oder *for*) entscheidend; folgerend. [treffend, bündig.

Conclusively, *ad.* entscheidend.

Conclusiveness, *s.* die Schlusrichtigkeit.

Concoagulate, *kōng-kō-āg-gū-lāte*, *v. a.* gerinnen machen (die Milch durch Essig ic.).

Concoagulation, *s.* das Zusammengerinnen, Bilden einer Masse.

Concoct, *kōn-kōkt*; *v. a.* verdauen; durch Hitze reinigen, läutern; reif machen (Früchte ic.).

Concoction, *kōn-kōk-shūn*, *s.* die Verdauung; das Reifen durch Hitze.

Concoctive, *a.* verdauend.

Concolour, *kōn-kāl-lār*, *a.* gleichfarbig.

Concomitance, **Concomitancy**, *s.* das Zusammenbestehen, die Begleitung.

Concomitant, *kōn-kōm-tānt*, *a.* begleitend, mitwirkend, damit verbunden; *s.* der Begleiter. [gleitung.

Concomitantly, *ad.* in Begleitung.

Concomitate, *v. a.* begleiten.

Concord, *kōng-kōrd*, *s.* die Eintracht, Einigkeit; Uebereinstimmung; der Zusammenklang, die Consonanz (der Töne ic.); der Vertrag.

Concordance, *s.* die Uebereinstimmung; das Bibelregister, der Spruchweiser, die Concordanz.

Concordant, *kōn-kōr-dānt*, *a.* einhellig, einstimmig, einträchtig; *s.* das Uebereinstimmende.

Concordate, *kōn-kōr-dāte*, *s.* der Vergleich, Vertrag; das Concordat.

Concorporal, *kōn-kōr-pō-*

rāl, *a.* von einerlei Körper seind.

Concorporate, *v. a.* einverleiben; *v. n.* sich einverleiben.

Concorporation, *s.* die Einverleibung.

Concourse, *kōng-kōrse*, *s.* der Zulauf, Zusammenlauf; die Menge, der Haufen, das Gedränge; der Vereinigungspunkt, Zusammenlaufspunkt (zweier Körper). [*a.* anvertrauen.

Concredit, *kōng-kred-īt*, *v.*

Concremation, *kōng-kre-nā-shūn*, *s.* das Zusammenverbrennen.

Concrement, *kōng-kre-mēnt*, *s.* das Zusammengewachsene, der feste Körper, die feste Masse.

Concrescence, *kōn-kres-sēnse*, *s.* das Zusammenwachsen.

Concrete, *kōn-krete*; *v. n.* sich in eine Masse vereinigen, zu einer Masse werden; *v. a.* zu einer Masse machen, anschießen, gerinnen, gestehen machen.

Concrete, *a.* verdicht, fest; (Log.) einverleibt, vereinigt, concret.

Concrete, *kōn-krete*, *s.* die durch Anschießen gebildete Masse.

Concretely, *ad.* (Log.) concret, als Masse.

Concreteness, *s.* das Gerinnen, die Verdichtung, Körperlichkeit.

Concretion, *s.* die Verbindung zu einem festen Körper; Masse.

Concretive, *a.* verdichtend.

Concreture, *s.* Concrete.

† **Concrew**, *kōn-kroō*; *v. n.* zusammenwachsen (von Knochen ic.).

Concubinage, *s.* die Kebshe, das Concubinat.

Concubine, *kōng-kū-blne*, *s.* die Beischläferin, das Kebsweib, die Concubine. [*a.* zertreten, zertrampeln.

Concubate, *kōn-kū-kāte*, *v.*

Concubation, *s.* das Zertreten, Zertrampeln.

Concupiscence, *kōn-kū-pē-sēnse*, *s.* die fleischliche Begierde, Fleischeshlust, Lüsterheit.

Concupiscent, *a.* begehrlisch, lüsternd, wollüstig.

Concupiscential, *a.* die Begehrllichkeit, Lüsterheit betreffend.

Concupiscible, *a.* begehrend; the – appetite, das Begehrungsvermögen. [Concupiscence.

Concupy, *kōn-kū-pē*, *s.* f.

Concur, *kōn-kūr*, *v. n.* in einem Punkte zusammentreffen, in einem Punkte zusammenlaufen (von Linien ic.); *fig.* übereinstimmen (von Meinungen, Ansichten ic.); mitwirken.

Concurrence, **Concurrence**, *s.* das Zusammentreffen; *fig.* die Zusammensetzung, Zusammenstellung, Verbindung; Mitwirkung, Beihülfe; Uebereinstimmung (der Meinungen ic.); Mitbewerbung, gemeinschaftliche Bewerbung.

Concurrent, *a.* zu einem Ereignisse, zu einer Handlung ic. mitwirkend; *s.* die mitwirkende Ursache; der Mitbewerber. [Erschütterung.

Concussion, *s.* die heftige

Concussed, *a.* erschüttet.

Concussion, *kōn-kūsh-ūn*, *s.* der Stoß, die Erschütterung; *fig.* Erpressung, Pladerei; a man guilty of –, der Plader, Erpresser, * Leuteschinder.

Concussionary, *a.* erpressend.

Concussive, *kōn-kūsh-siv*, *a.* Erschütterungen bewirkend, erschütternd.

Cond, *kōnd*, *v. a.* das Steuer kommandiren, steuern.

Condemn, *kōn-dēm*; *v. a.* verdammen; *to* – one's conduct, jemandes Betragen verdammen, mißbilligen.

Condemnable, *a.* verdammlisch, verwerflich.

Condemnation, *s.* die Verdammlung, Verurtheilung, das Verdammungsurtheil.

Condemnatory, *a.* verdammend, verurtheilend.

Condemner, *kōn-dēm-nār*, *s.* der Verdammer, Verurtheiler; *fig.* Tadler.

Condensable, *a.* verdichtbar.

Condensate, *kōn-dēm-sāte*, *v. a.* verdichten, verdichten, condensiren (einen Körper); *v. n.* dichter werden, sich verdichten. [densit.

Condensate, *a.* verdichtet, cen-

Condensation, *s.* die Verdichtung, das Verdichten (eines Körpers).

Condensative, *kōn-dēm-sā-tiv*, *a.* verdichtend, condensirend.

Condense, *kōn-dēmse*; *v. a.* verdichten, verdichten, condensiren; *v. n.* dichter oder dicht werden, sich verdichten.

Condense, *a.* dicht, dicht, verdichtet.

Condenser, *s.* die (Luft-) Verdichtungs- oder Compressionsmaschine, der Condensator.

Condensity, *s.* die Dichtigkeit.

Condensers, *s.* Balkers.

Condenscent, *kōn-dēm-sēnt*; *v. n.* sich herablassen, geruhen; willfahren (einem Begehren ic.); sich etwas gefallen lassen.

Condenscentence, *s.* die Herablassung; Nachgiebigkeit, Gefälligkeit.

Condenscentingly, *ad.* aus Herablassung oder Nachgiebigkeit.

Condenscention, *kōn-dēm-sēn-shūn*, *s.* die Herablassung.

Condenscentive, *a.* herablassend, gütig. [f. Condenscentence.

† **Condenscent**, *kōn-dēm-sēnt*;

Condign, *kōn-dēm*; *a.* gehörig, verdient.

Condignly, *ad.* angemessen, auf eine angemessene Art, verdientermaßen.

Condignness, *s.* das Verhältniß, die Passlichkeit, Angemessenheit (der Strafe zum Verbrechen).

Condiment, *s.* die Zuthaten, Würze, Brähe (zu Speisen).

Condisciple, *s.* der Mitschüler.

Condite, *kōn-dēm*; *v. a.* einmachen, einsäuern, mariniren (Fische, Gemüse ic.). [nirt.

Condite, *a.* eingemacht, mari-

Conditement, *kōn-dēm-mēnt*, *s.* das Eingemachte, die Latwerge.

Condition, *kōn-dēmsh-ūn*, *s.* die Bedingung; upon –, unter der Be-

dingung; der Vertrag, Contract; Stand, Zustand, die Lage; der Stand, Rang; *fig.* a horse of high -, ein edles Pferd; die Eigenschaften; Körperbeschaffenheit, Constitution, Complexion, das Temperament.

Condition, *v. n.* Bedingungen machen, festsetzen; *v. a.* ausmachen, stipuliren. [ung enthaltend, bedingt.

Conditional, *a.* eine Bedingung. Conditionality, *s.* das Bedingtseyn, die Einschränkung.

Conditionally, *ad.* bedingt, bedingungsweise.

Conditionary, *a.* bedingt, ausgemacht, bestimmt.

Conditionate, *v. a.* bedingen, bestimmen, festsetzen. [stimmt.

Conditionate, *a.* bedingt, bedingungsweise.

Conditioned, *kön-dish-ünd*, *a.* beschaffen: ill -, (schlecht beschaffen, schlecht conditionirt, schadhast; well -, wohlgehalten, gut; fair -, gutartig, gutmüthig. [weise.

Conditionly, *ad.* bedingungsweise.

Condolatory, *kön-dö-lä-tür-ä*, *a.* condolirend; a - epistle, ein Condolenzbrief.

Condole, *kön-döle*, *v. n.* einem sein Beileid bezeigen, ihm condoliren; to - one on a thing, einem sein Beileid über etwas bezeigen; *v. a.* bedauern, beklagen. [niß, Trauer.

Condolence, *kön-dö-lense*, *s.* das Beileid, die Beileidsbezeugung, Condolenz. [gende.

Condoler, *s.* der Beileid Bezeugende.

Condonation, *kön-dö-nä-shün*, *s.* das Verzeihen, die Verzeihung.

Conduce, *kön-düse*, *v. n.* beitragen, mitwirken, förderlich seyn; *v. a.* begleiten, geleiten. [dency.

Conducement, *s.* f. Ten-Conducement, f. Conducibile.

Conducibile, *a.* förderlich, dienlich, erprießlich. [lichkeit, Dienlichkeit.

Conducibleness, *s.* die Nützlichkeit, förderlich.

Conducive, *kön-dü-siv*, *a.* dienlich, förderlich.

Conduciveness, *s.* die Nützlichkeit, Dienlichkeit.

Conduct, *kön-dükt*, *s.* die Führung, das Geleit; die Führung, Leitung; das Betragen, die Aufführung; der Führer.

Conduct, *kön-dükt*, *v. a.* leiten, führen; to - an affair, ein Geschäft führen.

Conductitious, *kön-düktish-üs*, *a.* gedungen, gemiethet.

Conductor, *s.* der Führer; Verwalter; (Surg.) Wegweiser (beim Steinschnitt); (Phys.) Leiter, Conductor; (Rail.) Conducteur.

Conductress, *s.* die Führerin, Verwalterin.

Conduit, *kön-düt*, (frz.) *s.* der Kanal, die Wasserleitung; Röhre oder der Hahn (an einem Brunnen oder Wasserbehälter). [röhre, der Leichel.

Conduit-pipe, *s.* die Wasserleitung.

Conduplicate, *kön-dü-pli-käte*, *v. a.* verdoppeln.

Conduplication, *s.* die Verdoppelung, Duplication.

Condyle, *kön-dél*, *s.* (Anat.) der Knochenknötchen, Knochenkopf.

Cone, *köne*, *s.* (Geom.) der Kegel; *fig.* to receive - and key (L. T.), die Sorge für das Hauswesen übernehmen (von einer Frau); der Tannzapfen; die Ananasbeere.

Coney, *kön-né*, *f.* Cony.

Confabulate, *kön-fäb-ü-läte*, *v. n.* (vertraulich) plaudern, schwätzen.

Confabulation, *s.* das (vertrauliche) Gespräch, Geplauder.

Confabulatory, *a.* ein (vertrauliches) Gespräch oder Geplauder betreffend. [Zucker einmachen (Obst ic.).

Confect, *kön-fékt*, *v. a.* mit Zuckerwerk, Confect.

Confection, *s.* das mit Zucker Eingemachte, Confect; die Latwerge, Mixtur. [bäder; das Zuckerwerk.

Confectionary, *s.* der Zuckerbäcker, Conditior.

Confeder, *f.* to Confederate.

Confederacy, *kön-féd-ér-ä-sé*, *s.* der Bund, das Bündniß, die Eidgenossenschaft; Verschwörung, das Complot.

Confederate, *kön-féd-ér-äte*, *v. a.* durch ein Bündniß vereinigen, verbünden; *v. n.* sich verbünden.

Confederate, *a.* verbündet; *s.* der Bundesgenoss, Bundesverwandte.

Confederation, *kön-féd-ér-ä-shün*, *s.* die Verbündung, das Bündniß.

Confer, *kön-fér*, *v. n.* unterhandeln, in Unterhandlung treten (mit einem); *v. a.* gegen einander halten, vergleichen; ertheilen, verleihen; to - a living upon one, einem eine Pfründe ertheilen; (mit to) mitwirken, beitragen.

Conference, *kön-fér-ense*, *s.* die Geschäftsunterredung, Geschäftsverhandlung, Unterhandlung; der Zusammentritt zu einer Berathschlagung, die Conferenz; Vergleichung, Zusammenstellung.

Conferrer, *s.* der Unterhändler; Ertheiler, Verleiher, Geber.

Conferva, *s.* das Wassermooß, der Wassermooßfaden, Wassermooßsalz.

Confess, *kön-fés*, *v. a.* bekennen, gestehen (ein Verbrechen ic.); to - one's self of any sin, sich zu einer Sünde bekennen; beichten (seine Sünden); eintäumen, zugeben, gestehen; it is confessed that etc., jedermann weiß, daß ic.; einen Beichte hören, ihm Beichte sthen; *v. n.* beichten. [leugbar.

Confessedly, *ad.* offenbar, un-

Confession, *kön-fesh-ün*, *s.* das Bekenntniß, Geständniß; die Beichte; das Glaubensbekenntniß.

Confession-chair, *s.* der Beichtstuhl. [nary, s. der Beichtstuhl.

Confessional, *s.* der Beichtstuhl.

Confessionary, *a.* die Beichte betreffend. [ner eines Glaubens.

Confessionist, *s.* der Beken-

Confessor, *kön-fés-sür*, *s.* der Bekenner, Glaubensbekenner; Märtyrer, Blutzeuge; Beichtvater, Beichtiger. [bar, klar.

† Confest, *kön-fést*, *a.* offen-

Confestly, *f.* Confessedly.

Conficient, *kön-fí-shént*, *a.* wirkend, wirksam.

Confidant, *kön-fé-dánt*, *s.* der (die) Vertraute.

Confide, *kön-fide*, *v. n.* vertrauen, sich verlassen; you may - in me, Sie können sich auf mich verlassen; confiding persons, vertraute Leute; *v. a.* vertrauen, anvertrauen (einem etwas).

Confidence, *kön-fé-dense*, *s.* das Vertrauen, Vertrauen; die Zuversicht.

Confident, *kön-fé-dént*, *a.* gewiß, überzeugt; zuversichtlich, dreist (im guten und üblen Sinne); *fed*, unverschämt; *s.* der Vertraute.

Confidential, *kön-fé-dén-shäl*, *a.* -ly, *ad.* vertraulich.

Confidently, *ad.* gewiß; zuversichtlich.

Confidentness, *s.* die Zuversichtlichkeit, das Selbstvertrauen.

Confider, *kön-fl-dür*, *s.* der Vertrauende.

Configure, *kön-fíg-ü-räte*, *v. n.* die Aспекten anzeigen.

Configuration, *kön-fíg-ü-rä-shün*, *s.* die Gestalt, das Bild; a - of stars, das Sternbild; die Aспекten.

Configure, *kön-fíg-üre*, *v. a.* gestalten, bilden.

Confinable, *a.* begrenztbar.

Confine, *kön-fíne*, *s.* die Grenze, der Rand, die Schranke; the confines of a river, der Rand eines Flusses; *fig.* to be on the confines of death, am Rande des Grabes stehen; *a.* angrenzend.

Confine, *kön-fíne*, *v. n.* grenzen, angrenzen; *v. a.* begrenzen, beschränken; to - a lawless passion, eine zügellose Begierde bezähmen; in ein Gefängniß sperren, gefangen halten; confined, unpäßig. [endlos.

Confineless, *a.* grenzenlos,

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confinement, *s.* die Einsper-

Confirmator, *s.* der Bestätiger, Zeuge.

Confirmatory, *a.* bestätigend, bekräftigend; die Einsegnung, Confirmation betreffend. [Wahrheit.

Confirmedness, *s.* die Bestätigung.

Confirmer, *s.* einer, der bestätigt, bekräftigt, bezeugt, der Zeuge.

Confiscable, *a.* einziehbar, verfallig (von unverzollten Waaren ic.).

Confiscate, *kōn-fis-kāte*, *v.* *a.* zum Besten des öffentlichen Schatzes gerichtlich einziehen, für verfallen erklären, confisciren (Schleichwaaren ic.).

Confiscation, *s.* die Einziehung (der Güter). [hungen.

Confiscatory, *a.* voll Einzieh-

Confitent, *s.* der Beichtende, das Beichtkind. [das Buechwerk, Confect.

Confiture, *kōn-fē-tshūre*, *s.*

Confix, *kōn-fiks*; *v. a.* fest machen, befestigen. [das Befestigen.

Confixture, *kōn-fik-shūre*, *s.*

Conflagrant, *kōn-flā-grānt*, *a.* zusammenbrennend, feurig.

Conflagration, *kōn-flā-grā-shūn*, *s.* ein (allgemeiner) Brand, eine große Feuerbrunst.

Conflation, *kōn-flā-shūn*, *s.* das Blasen verschiedener Tonwerkzeuge zu gleicher Zeit; das Schmelzen, die Schmelzung der Metalle.

Conflexure, *kōn-flēk-shūre*, *s.* die Biege, Beuge, Biegung, Wendung. [pfen, streiten.

Conflict, *kōn-flīkt*; *v. n.* kämpfen.

Conflict, *kōn-flīkt*, *s.* der Kampf, Streit. [der Zusammenfluß.

Confluence, *kōn-flū-ēnse*, *s.*

Confluent, *a.* zusammenfließend.

Conflux, *kōn-flūks*, *s.* der Zusammenfluß (mehrerer Flüsse); *fig.* der Zulauf, das Gedränge (von Menschen).

Confluxibility, *s.* die Flüssigkeit; Vereinbarkeit.

Conform, *kōn-fōrm*; *a.* gleichförmig, übereinstimmend, gemäß, angemessen.

Conform, *v. a.* bequemen, anpassen; *to - one's sentiments to those of a friend*, sich in seinen Meinungen nach denen eines Freundes bequemen oder richten: *v. n.* sich nach etwas bequemen, richten, einer Sache gemäß handeln.

Conformable, *kōn-fōr-mā-bl*, *a.* übereinstimmend, gemäß, angemessen; folgsam, gehorsam. [gemessen.

Conformably, *ad.* gemäß, an-

Conformation, *kōn-fōr-mā-shūn*, *s.* der Bau, die Bildung, Gestalt; Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit, Übereinstimmung.

Conformist, *kōn-fōr-mīst*, *s.* der sich zur englischen Kirche bekennt, der Conformist; *non-*, der Nonconformist; einer, der sich unterwirft, nachgibt.

Conformity, *kōn-fōr-mē-tē*, *s.* die Ähnlichkeit, Gleichförmigkeit; Übereinstimmung; *in -*, gemäß, in Gemäßheit. [shūn, *s.* die Stärkung.

Confortation, *kōn-fōr-tā-*

Confound, *kōn-fōnd*; *v. a.* vermengen, unter einander mengen, vermischen, verwirren; verwechseln; beschämen, verwirrt, bestürzt, schamroth machen, verstummen machen; zu nichte machen, zerstören, zernichten.

Confounded, *kōn-fōnd-dēd*, *p.* verhaßt, abscheulich, verwünscht, verflucht, * verurteilt. [abscheulich.

Confoundedly, *ad.* verhaßt,

Confounder, *s.* einer, der vermengt; einer, der einen Andern beschämt, bestürzt oder verwirrt macht; der Unruhestifter; Bertilger, Ausrotter. [derschaft.

Confraternity, *s.* die Brü-

Confrication, *kōn-frē-kā-shūn*, *s.* das Reiben, die Reibung, Friction.

Confront, *kōn-frōnt*; *v. a.* einen von vorn angreifen, ihm gegenüber stehen, ihm die Stirne bieten; *fig.* gegenüber stellen, confrontiren; gegen einander halten, vergleichen.

Confrontation, *kōn-frōn-tā-shūn*, *s.* die Gegeneinanderstellung, Gegeneinanderhaltung, Vergleichung, Confrontation.

Confuse, *kōn-fūze*; *v. a.* in Unordnung bringen, unter einander mengen, verwirren (Heerhaufen ic.).

Confuse, *a.* verwirrt, undeutlich.

Confusedly, *ad.* unordentlich, verwirrt.

Confusedness, *s.* die Unordentlichkeit, Verworrenheit, Verwirrung (der Begriffe ic.).

Confusely, *ad.* verwirrt, dunkel.

Confusion, *kōn-fū-zhūn*, *s.* die Unordnung, Verwirrung; Beschämung; das Verderben, die Zerstörung.

Confutable, *kōn-fū-tā-bl*, *a.* widerlegbar.

Confutant, *s.* der Widerlegende.

Confutation, *kōn-fū-tā-shūn*, *s.* die Widerlegung (einer Schrift ic.). [derlegen.

Confute, *kōn-fūte*; *v. a.* wi-

Confutement, *s.* die Widerlegung; das Widerlegen. [futant.

Confuter, *kōn-fū-tūr*, *s.* Con-

Conge, **Congee**, *kōn-jēē*, *s.* die Begrüßung, Verbeugung, Verneigung, der Knick, Wüßling; Urlaub, Abschied; *to take -*, Abschied nehmen; (Arch.) der Anlauf; Ablauf (einer Säule).

Congeable, *kōn-jē-ābl*, *a.* gefählich, mit gefählicher Erlaubnis.

Congee, *kōn-jēē*; *v. a.* frieren, gefrieren machen, zum Frieren, Gefrieren bringen; gerinnen oder gestehen machen; *v. n.* gefrieren.

Congeeable, *a.* gefrierbar.

Congeealment, *s.* die gefrorene oder getonnene Masse.

Congee, *s.* f. Conge.

Congee, *v. n.* *to - one*, sich vor einem neigen; sich beurlauben.

Congelation, *kōn-jē-lā-shūn*, *s.* das Gefrieren oder Gerinnen, Gestehen; *the point of -*, der Gefrierpunkt.

Congener, *kōn-jēn-nār*, (lat.) *s.* das gleichartige Ding.

Congenerous, *kōn-jēn-ēr-ās*, *a.* gleichartig.

Congenerousness, *s.* der gleiche Ursprung, die Gleichartigkeit.

Congenial, *kōn-jē-nē-āl*, *a.* gleichartig, ähnlich, verwandt.

Congeniality, **Congenialness**, *s.* die Stillesverwandtschaft.

Congenite, *kōn-jēn-nīt*, *a.* mitgeboren.

Congeeon, *kōn-jūn*, *s.* der Zwerg.

Conger, *kōng-gār*, *s.* der Meer-aal, Congeraal; * *fig.* Schweinigel.

Congeries, *kōn-jē-rē-ēz*, *s.* das Gehäuf, Gemengsel.

Congest, *kōn-jēst*; *v. a.* häufen, aufhäufen, sammeln.

Congestible, *a.* anhäufbar.

Congestion, *kōn-jēst-yūn*, *s.* der Haufen, die Anhäufung, Sammlung, Congestion.

Congiar, *kōn-jē-ā-rē*, *s.* die Gabe, Spende (der römischen Kaiser).

Conglaciare, *kōn-glā-shē-āte*, *v. n.* gefrieren (von Flüssigkeiten).

Conglaciatio, *s.* das Gefrieren. [achte Lederkanten aus Congleton.

Congleton points, *s. pl.* ge-

Conglobate, *kōn-glō-bāte*, *v. a.* zusammenballen, zusammenrollen, zusammenwickeln, rollen.

Conglobate, *a.* zusammengeballt, dicht, fest. [wie ein Ball.

Conglobately, *ad.* geballt,

Conglobation, *s.* der runde Körper, die Rundung.

Conglobe, *kōn-glōbe*; *v. a.* zusammenballen; *v. n.* sich zusammenballen.

Conglobulate, *kōn-glō-bū-lāte*, *v. n.* sich zusammenballen, eine runde Masse bilden.

Conglomerate, *kōn-glōm-ēr-āte*, *v. a.* zusammenwickeln.

Conglomerate, *a.* zusammengeballt, gehäuft; zusammengewickelt, aufgewickelt.

Conglomeration, *s.* die Aufwicklung (von Zwirn ic.); die Mischung, das Verweben.

Conglutinate, *v. a.* zusammenfügen, zusammenleimen, zusammenkleben; *v. n.* sich mittelst einer klebrigen Substanz verbinden.

Conglutinate, *a.* zusammengefügt, zusammengeleimt.

Conglutination, *s.* das Zusammenfügen, Zusammenleimen; *fig.* die Vereinigung, Verbindung.

Conglutinative, *a.* zusammenheilend. [um zusammenzubringen.

Conglutinator, *s.* das Mittel

* **Congon**, *kōng-gōō*, *s.* der Aher.

Congratulant, *a.* Glück wünschend; Anderer Freude theilend.

Congratulate, *kōn-grātsh-ū-lāte*, *v. a.* beglückwünschen, glücklich preisen; *they may - themselves*, sie können sich Glück wünschen; *v. n.* einem Glück wünschen, ihm gratuliren; sich freuen.

Congratulation, *s.* der Glückwunsch, die Glückwünschung, Freudenbezeugung.

Congratulatory, kōn-grātsh' -ū-lā-tār-ē, *a.* glückwünschend.

† **Congree**, kōn-grēē, *v. n.* mit einander übereinstimmen.

Congreet, kōn-grēēt, *v. n.* einander grüßen.

Congregate, kōng-grē-gāte, *v. a.* versammeln, zusammenbringen; *v. n.* sich versammeln. [*fig.* dicht, fest.]

Congregate, *a.* versammelt;

Congregation, *s.* das Sammeln; die Sammlung, gesammelte Masse, Versammlung; Gemeinschaft der Gläubigen, Versammlung zum Gottesdienste, Gemeinde; eine akademische Versammlung.

Congregational, *a.* eine Versammlung betreffend; öffentlich, gottesdienstlich. [*Independent.*]

Congregationalist, *s.* der

Congress, kōng-grēs, *s.* das Aufeinanderstoßen, Zusammentreffen, der Angriff, das Gefecht; die Zusammenkunft, der Zusammentritt, Congress; die Begattung (von Thieren).

Congressive, kōn-grēs-siv, *a.* sich versammelnd.

† **Congruē**, kōng-grū, *v. n.* übereinstimmen, gemäß seyn.

Congruence, kōng-grū-ēnse, **Congruency**, *s.* die Uebereinstimmung, Gemäßheit.

Congruent, kōng-grū-ēt, *a.* übereinstimmend, gemäß.

Congruity, kōn-grū-ē-tē, *s.* die Uebereinstimmung; Gemäßheit; Schicklichkeit; (*Geom.*) vollkommene Gleichheit; Folge eines Beweises, der Grund.

Congruous, kōng-grū-ūs, *a.* -ly, *ad.* übereinstimmig; angemessen, schicklich; vernünftig.

Conic, kōn'ik, **Conical**, *a.* kegelförmig, conisch; - section, der Kegelschnitt. [*conisch.*]

Conically, *ad.* kegelförmig,

Conicalness, *s.* die Gestalt, Form eines Kegels.

Conics, kōn'iks, **Conic sections**, *s. pl.* die Lehre von den Kegelschnitten.

Coniferous, kō-nīf-ē-rūs, *a.* zapfentragend (von Bäumen und Gesträuchen).

Conisance, *f.* Cognizance.

Conisor, *f.* Cognisour. [*ture.*]

Conject, kōn-jēkt, *f.* Conjec-

Conjector, *s.* einer, der vermutet, muthmaßt.

Conjecturable, *a.* muthmaßlich, auf Muthmaßungen gegründet.

Conjectural, *a.* auf Muthmaßungen gegründet. [*maßlichkeit.*]

Conjecturality, *s.* die Muth-

Conjecturally, *a.* muthmaßlich, muthmaßungsweise, vermuthungsweise.

Conjecture, kōn-jēk'tshüre, *s.* die Vermuthung, Muthmaßung.

Conjecture, *v. a.* muthmaßen, vermuthen; to - upon a thing, Vermuthungen über etwas anstellen.

Conjecturer, *s.* einer, der Muth-

maßungen oder Vermuthungen anstellt.

* **Conjoble**, kōn-jōb-bl, *v. a.* untersuchen, erörtern.

Conjoin, kōn-jōin, *v. a.* vereinigen, verbinden; ehelich verbinden; *v. n.* sich verbinden.

Conjoint, kōn-jōint, *a.* verbunden, vereinigt. [*gemeinschaftlich.*]

Conjointly, *ad.* in Verbindung,

Conjugal, kōn-jū-gāl, *a.* -ly, *ad.* ehelich.

Conjugate, kōn-jū-gāte, *v. a.* verbinden, ehelich verbinden, verheirathen; (*Gr.*) umwandeln, abwandeln, conjugiren.

Conjugate, *a.* - diameter or axis, eine gerade Linie, welche den Querdurchmesser durchschneidet; *s.* das Wort von gleicher Abstammung mit einem andern.

Conjugation, kōn-jū-gā-shūn, *s.* das Verbinden, die Verbindung, Paarung (von Dingen); (*Gr.*) Abwandlung, Conjugation.

Conjunct, kōn-jūngkt, *a.* vereint, verbunden.

Conjunction, kōn-jūngk-shūn, *s.* die Verbindung, Paarung; Zusammenkunft (zweier Planeten); das Bindewort, die Conjunction.

Conjunctive, kōn-jūngk-tiv, *a.* bindend, verbindend; eng oder fest verbunden; *s.* der Conjunctiv (*Gr.*).

Conjunctively, *ad.* in Vereinigung, vereint, zusammen.

Conjunctiveness, *s.* die Eigenschaft zu vereinigen oder zu verbinden. [*sammen.*]

Conjunctly, *ad.* vereint, zu-

Conjuncture, kōn-jūngk-tshüre, *s.* die Verbindung; der Zeitpunkt, Umstand, die Lage; Uebereinstimmung; Gelegenheit.

Conjuration, kōn-jū-rā-shūn, *s.* die Verschwörung; Verschwörung (von Geistern *ic.*).

Conjure, kōn-jüre, *v. a.* beschwören; to - or to - up spirits, Geister herzaubern, hervorrufen, citiren; to - down spirits, Geister wegzaubern; kōn-jūr, bezaubern; *v. n.* kōn-jüre, sich beschwören; kōn-jūr, Zauberei treiben, zaubern.

Conjurement, *s.* die Verschwörung.

Conjurer, kōn-jūr-ār, *s.* der Beschwörer, Zauberer, Wahrsager, Sterndeuter; bottle -, der Taschenspieler; *iron. fig.* Hexenmeister.

* **Conk**, kōngk, *s.* die Nase, der Schmecker; Dieb, der seine Genossen verräth; Spion.

Conn, *v. a.* *f.* Con.

Connascence, kōn-nās-sēnse, *s.* die Mitgebur; (*Surg.*) das Zusammenwachsen.

Connate, kōn-nāte, *a.* zu einer Zeit geboren, mitgeborn.

Connatural, kōn-nātsh' -ū-rāl, *a.* angeboren, natürlich; verwandt.

Connaturality, *s.* die natürliche Verbindung, Ähnlichkeit.

Connaturalize, kōn-nātsh' -ū-rāl-lze, *v. a.* aneignen.

Connaturally, *ad.* ursprüng-

lich, von Natur. [*türliche Verbindung.*]

Connaturalness, *s.* die nat-
Connect, kōn-nēkt, *v. a.* verknüpfen, verbinden (*Körper*); * *v. n.* zusammenhängen, im Zusammenhange seyn.

Connected, *a.* gekoppelt.

Connecting-rod, *s.* (*Loc.*) die Zugstange. [*f. Conjunction.*]

Connective, *a.* verbindend; *s.*

Connectively, *ad.* gemeinschaftlich, in Verbindung.

Connex, kōn-nēks, *v. a.* verknüpfen, verbinden.

Connexion, kōn-nēk-shūn, (*frz.*) *s.* die Verknüpfung, Verbindung, der Zusammenhang. [*beit.*]

Connexity, *s.* die Verbunden-
Connexive, *a.* verbindend (von Partikeln *ic.*). [*shūn, s. der Wink.*]

Connictation, kōn-nīk-tā-

Conning, kōn-nīng, *s.* die Steuermannskunst.

Connivance, kōn-nī-vānse, *s.* † das Winken, der Wink; das Nachsehen, durch die Finger sehen, die Nachsicht, Zulassung, Connivenz.

Connive, kōn-nīve, *v. n.* (einem) winken, zutrinken; nachsehen, durch die Finger sehen.

† **Connivency**, *f.* Connivance.

Connivent, kōn-nī-vēnt, *a.* nachsichtig, schlummernd.

Conniver, kōn-nī-vār, *s.* einer, der einem Uebel oder Unfug *ic.* nachsieht.

Connoisseur, kō-nēs-sāre, (*frz.*) *s.* der Kenner, Kunstkenner.

Connoisseurship, *s.* die Kennerschaft.

Connotate, kōn-nō-tāte, *v. a.* zugleich anzeigen, mitbezeichnen, in sich begreifen, enthalten.

Connotation, kōn-nō-tā-shūn, *s.* die Mitanzeige, das Einschließen.

Connote, *f.* to Connotate.

Connubial, kōn-nū-bē-āl, *a.* ehelich. [*sammenzählung.*]

Connumeration, *s.* die Zusammenzählung.

Connutritious, *a.* zusammen

auferzogen.

Conny, kōn-nē, *s.* Constantia;

* *fig.* -wabble, Eier und Brant-

* **Conny**, *a.* stattlich, fein. [*wein.*]

Conoid, kō-nōid, *s.* der After-

kegel, die Konoide.

Conoidical, *a.* afterkegelförmig.

† **Conquassate**, kōn-kwās-sāte, *v. a.* erschüttern. [*schütterung.*]

Conquassation, *s.* die Er-

Conquer, kōngk'ūr, kōng-kwār, *v. a.* erobern (eine Stadt, Provinz *ic.*); besiegen, überwinden; kōngk'ūr, *v. n.* siegen, den Sieg davon tragen.

Conquerable, *a.* überwindlich.

Conquereess, *s.* die Besiegerin, Uebertwinderin.

Conqueror, *s.* der Eroberer; Sieger, Besieger, Uebertwinder.

Conquest, kōng-kwēst, *s.* die Eroberung, Unterwerfung; der Sieg; Kauf oder Erwerb eines Besitztums, anders als durch Erbschaft.

Consanguineous, kōn-sāng-

gwīn-nē-ūs, *a.* blutsverwandt.

Consanguinity, *s.* die Blutsverwandtschaft.

Consarcination, *kön-sär-sè-nà-shûn*, *s.* das Zusammenpacken (eines Bündels *ic.*).

Conscience, *kön-shênsè*, *s.* das Gewissen; *in -*, *upon my -*, wahrlich, auf's Wort; *fig. court of -*, das Gewissensgericht; *to make a - of a thing*, sich aus etwas ein Gewissen machen; das Bewußtseyn; die wirkliche Besinnung, wahre Meinung; Billigkeit; *- court*, das Gewissensgericht, ein Gericht über kleine Schulden; *- keeper*, der Gewissensmäkler.

Conscienced, *kön-shênsd*, *a.* ein Gewissen habend.

Conscientious, *kön-shê-ên-shûs*, *a.* gewissenhaft.

Conscientiously, *ad.* gewissenhaft, mit gutem Gewissen.

Conscientiousness, *s.* die Gewissenhaftigkeit, Bedenklichkeit.

Conscionable, *kön-shûn-â-bl*, *a.* billig, gerecht.

Conscionableness, *s.* die Billigkeit, Gerechtigkeit.

Conscionably, *ad.* billig, gerecht.

Conscious, *kön-shûs*, *a.* bewußt.

Consciously, *ad.* bewußt, wissentlich, mit Bewußtseyn. [wußtseyn.

Consciousness, *s.* das Bewußtseyn.

Conscript, *kön-skript*, *a.* eingeschrieben; *the - fathers*, die versammelten Väter, Senatoren (im alten Rom); *s.* der zum Kriegsdienste Ausgehobene, Conscripte.

Conscription, *kön-skrip-shûn*, *s.* die Berufung, Aushebung junger Mannschaft zu Kriegsdiensten, Conscriptio.

Consecrate, *kön-sè-krâte*, *v.* *a.* weihen, einweihen; *he has consecrated his youth to your service*, er hat seine Jugend Ihrem Dienste gewidmet; *to - one's name to posterity*, sich unsterblich machen; heilig sprechen, canonisiren.

Consecrate, *a.* geweiht, eingeweiht, eingesegnet, heilig.

Consecrator, *s.* der Weihende, Einweihende, Einsegnende.

Consecration, *kön-sè-krâ-shûn*, *s.* die Weihe, Weihung; Einsegnung, Einweihung; die Heiligsprechung.

Consecrator, *kön-sè-krâ-tûr*, *s.* Consecrator.

Consecratory, *a.* heilig machend.

Consectary, *kön-sèk-tâ-rè*, *a.* schlusmäßig, folgerend, consequent; *s.* der Schlußsatz, Folgesatz.

Consecution, *kön-sè-kû-shûn*, *s.* das Aufeinanderfolgen; die Schlußfolge, Schlußreihe; (*Astr.*) der synodische Monat.

Consecutive, *kön-sèk-kû-tiv*, *a.* nach oder auf einander folgend; folgend.

Consecutively, *ad.* folgend.

Conseminate, *kön-sèm-ê-nâte*, *v. a.* mit einander säen.

Consension, *kön-sèn-shûn*, *s.* die Uebereinstimmung.

Consent, *kön-sènt*, *s.* die Einwilligung, Beistimmung, Zustimmung; *with one -*, einstimmig, einmützig, einhellig; *to get a man's -*, jemandes Einwilligung erlangen; die Uebereinstimmung (der Gesinnungen *ic.*); Mitempfindung; Verbindung, der Zusammenhang; die Mitwirkung.

Consent, *v. n.* einwilligen, seine Einwilligung geben; mitwirken (zu einem guten Werke *ic.*).

Consentaneous, *kön-sèn-tâ-nè-ûs*, *a.* übereinstimmend, gemäß, angemessen.

Consentaneously, *ad.* gemäß, folgerend, zu Folge.

Consentaneousness, *s.* die Gemäßheit, Uebereinstimmung.

Consenter, *s.* der Uebereinstimmende, Einwilligende.

Consentient, *kön-sèn-shè-ënt*, *a.* einstimmig, gleichförmig.

Consequence, *kön-sè-kwênsè*, (*frz.*) *s.* die Folge; *by -*, folglich; die Folgerung, der Schluß; Einfluß, die Wirkung; Wichtigkeit, Erheblichkeit, Bedeutung, der Belang.

Consequent, *kön-sè-kwênt*, *a.* folgend, folgerend; *s.* die Folgerung, der Schluß; die Folge, Wirkung.

Consequential, *kön-sè-kwênt-shâl*, *a.* nothwendig; folgerend, consequent; wichtig, bedeutend, pomphaft.

Consequentially, *ad.* nach einer gewissen Folge; ordentlich, in der Reihe; folgerichtig.

Consequentialness, *s.* der Zusammenhang der Rede.

Consequently, *kön-sè-kwênt-lè*, *ad.* als Folge nothwendig; folglich.

Consequentness, *s.* die schlusrechte Verbindung, der ordentliche Zusammenhang einer Rede.

Consertion, *kön-sèr-shûn*, *s.* die Verbindung, Anpassung.

Conservable, *kön-sèr-vâ-bl*, *a.* erhaltbar.

Conservancy, *kön-sèr-vân-sè*, *s.* die Erhaltung. [während.

Conservant, *a.* erhaltend, bewahrend.

Conservation, *kön-sèr-vâ-shûn*, *s.* die Erhaltung, Bewahrung, Beschûhung (einer Sache); Aufbewahrung.

Conservative, *kön-sèr-vâ-tiv*, *a.* erhaltend, beschûhend, conservirend.

Conservator, *kön-sèr-vâ-tûr*, *s.* der Erhalter, Beschûher; Aufseher.

Conservatory, *kön-sèr-vâ-tûr-è*, *a.* erhaltend, conservirend; *s.* das Behältniß, der Behälter, Speicher, das Gewächshaus; Conservatorium.

Conserve, *kön-sèrv*, *s.* der Blüthenzucker, Kräuterzucker, die Conserve.

Conserve, *kön-sèrv*, *v. a.* erhalten, bewahren, conserviren; einmachen; *to - fruits*, Früchte einmachen.

Conserver, *s.* der Erhalter, Aufseher (von Manuscripten *ic.*), Conservator; einer, der Früchte *ic.* einmacht.

Consession, *kön-sèsh-shûn*, *s.* die Uebereinstimmung.

s. die Sitzung, Versammlung. [sßer.

Consessor, *s.* (*lat.*) der Beiräther.

Consider, *kön-sid-âr*, *v. a.* betrachten, erwägen, in Betrachtung ziehen; achten, schätzen; *I - your brother*, ich schätze Ihren Bruder; erkennen; *I shall - your pains*, ich werde für Ihre Mühe erkenntlich seyn; *v. n.* nachdenken (über etwas); 'tis a thing to be considered of, es ist eine Sache, die Ueberlegung verdient; unschlüssig seyn, Bedenken tragen.

Considerable, *kön-sid-âr-â-bl*, *a.* beträchtlich, ansehnlich; wichtig, bedeutend; *it is - that...*, es ist merkwürdig, wichtig, daß...

Considerableness, *s.* die Wichtigkeit, der Werth.

Considerably, *ad.* beträchtlich, ansehnlich; wichtig.

Considerance, *s.* die Ueberlegung, das Nachdenken.

Considerate, *a.* bedächtig, vorsichtig; aufmerksam, achtsam; nicht übertrieben, mäßig.

Considerately, *ad.* bedächtig, mit Ueberlegung, Umsicht oder Klugheit.

Considerateness, *s.* die Bedächtigkeit, Umsicht, ruhige Ueberlegung.

Consideration, *kön-sid-âr-â-shûn*, *s.* die Ueberlegung, Erwägung; *to take a thing in -*, etwas in Ueberlegung ziehen; *the affair is under -*, man berathschlägt über die Sache; der Betracht, die Betrachtung, der Beweggrund, die Rücksicht; Achtung, Wichtigkeit, das Ansehen, die Bedeutung; *a man of -*, ein Mann von Bedeutung; *a thing of no -*, eine unbedeutende Sache; die Vergeltung, der Ersatz, die Entschädigung, Vergütung, der Lohn; (*L. T.*) die materielle Veranlassung eines Vertrages.

Considerative, *kön-sid-âr-â-tiv*, *a.* überlegend, erwägend.

Considerer, *s.* der Denker.

Considering, *p.* nachdenkend, klug; *s.* das Erwägen, Bedenken; *prp.* in Betracht, wegen; *- me*, was mich betrifft; *c. that -*, angesehen daß, weil; *inwiefern*. [dacht, wohl überlegt.

Consideringly, *ad.* mit Bedacht.

Consign, *kön-sine*, *v. a.* übergeben, hinterlegen, in die dritte Hand niederlegen; *fig. to - to writing*, niederschreiben, aufzeichnen; *to - to*, (*Com.*) consigniren (Waaren *ic.*) an *ic.*; weihen, widmen; *to - one to punishment*, einen bestrafen lassen; *to - to silence*, zum Stillschweigen verweisen; *v. n.* sich unterwerfen, sich ergeben (dem Willen eines Fürsten *ic.*); *†* einwilligen (in etwas).

Consignatory, *s.* der, welchem ein Geschäft anvertraut ist.

Consignation, *kön-sig-nâ-shûn*, *s.* das Hinterlegen, die Hinterlage (einer Summe Geldes *ic.*); Unterzeichnung (eines Vertrages *ic.*).

Consignature, *kön-sig-nâ-tshûre*, *s.* die unbedingte Unterzeichnung.

Consignee, *kön-si-nèè*, *s.*

(Com.) der Geschäftsträger, Agent, Factor, Commissionair, Expéditeur, Empfänger.

Consignification, kōn-sīg-nī-fī-kā-shūn, s. die gleiche Bedeutung.

Consignment, kōn-sīnē-mēnt, s. die Hinterlage; (Com.) Consignation; Hinterlegungsacte.

Consignor, kōn-sī-nōr, s. (Com.) der Absender. [a. ähnlich.]

Consimilar, kōn-sīm-ē-lār, Consist, kōn-sīst; v. n. bestehen; the land consists of plains, valleys and mountains, das Land besteht aus Ebenen, Thälern u. Bergen.

Consistence, kōn-sīs-tēnse, -cy, kōn-sīs-tēn-sē, s. der Bestand, die Zusammensetzung; Substanz; Dichte, Dichtigkeit, Dide; Dauer, Festigkeit, Haltbarkeit, der Bestand; die Verbindung, der Zusammenhang, die Uebereinstimmung.

Consistent, kōn-sīs-tēnt, a. dicht, fest; fig. a very - discourse, eine Rede, deren Theile gut unter einander verbunden sind; übereinstimmend; to make - with, in Einklang bringen mit; - with reason, vernunftgemäß.

Consistently, ad. übereinstimmend, gemäß. [al. a. kirchenrätlich.]

Consistorial, kōn-sīs-tō-rē-Consistorian, a. presbyterianisch.

Consistory, kōn-sīs-tūr-ē, s. eine feierliche Versammlung, die Kardinalversammlung; der protestantische Kirchenrath, das Consistorium; fig. der Wohnort, Sitz.

Consociate, kōn-sō-shē-āte, v. a. zugesellen, vereinigen; verbinden, zusammenhalten; v. n. sich verbinden, zusammenfließen.

Consociate, s. der Theilhaber, Verbundene, Mitschuldige.

Consociation, kōn-sō-shē-ā-shūn, s. die Gesellschaft, Genossenschaft, Verbindung; Innigkeit, innige Vertraulichkeit, der vertraute Umgang.

Consolable, kōn-sō-lā-ble, a. tröstbar.

Consolate, kōn-sō-lāte, v. a. trösten. [frz.] s. der Tröster.

Consolation, kōn-sō-lā-shūn, Consolator, kōn-sō-lā-tūr, s. der Tröster.

Consolatory, kōn-sō-lā-tūr-ē, a. tröstend, tröstlich; s. die Trostreue, Trostschrift.

Console, kōn-sōle, s. (Arch.) der Traggstein, die Console.

Console, kōn-sōle; v. a. trösten.

Consoler, s. der Tröster. [lend.]

Consolidant, a. zusammenheben; Consolidate, kōn-sōl-ē-dāte, v. a. befestigen, verdichten; vereinigen, combiniren; v. n. fest, haltbar, dicht werden.

Consolidation, kōn-sōl-ē-dā-shūn, s. die Vereinigung in eine feste Masse, Verdichtung; Verbindung, Vereinigung.

Consolidative, kōn-sōl-ē-dā-tiv, a. Wunden heilend, heilsam.

Consols, kōn-sōls, s. pl. eine Gattung englischer Staatspapiere, Consols.

Consonance, kōn-sō-nānse, Consonancy, kōn-sō-nān-sē, s. der Einflang, Gleichklang, Zusammenklang; fig. die Uebereinstimmung.

Consonant, kōn-sō-nānt, a. übereinstimmend, gemäß; s. der Mitlauter, Consonant.

Consonantly, ad. gemäß.

Consonantness, s. die Uebereinstimmung, Gemäßheit.

Consonous, kōn-sō-nūs, a. zusammenstimmend, wohlklingend, harmonisch. [v. a. einschläfern.]

† Consopiate, kōn-sō-pē-āte, Consopiation, s. die Einschläferung. [fig. einschläfern.]

Consopite, kōn-sō-pīte, v. a.

Consopite, a. eingeschläfert, beruhigt.

Consort, kōn-sōrt, s. der Gefährte, Genos, Mitgenos; Gatte, die Gattin; Versammlung, Rathversammlung; Verbindung, Vereinigung.

Consort, kōn-sōrt; v. n. sich verbinden, zusammen leben; v. a. zugesellen, mit einander verbinden; verheirathen.

† Consortable, a. vergleichbar.

Consortion, kōn-sōr-shūn, Consortship, kōn-sōrt-shīp, s. die Genossenschaft, Gesellschaft, Kameradschaft. [Weinw., die Wallwurz.]

Consound, kōn-sōund, s. das Conspectable, kōn-spēk-tā-bl, a. sichtbar, hervorragend.

† Conspectuity, kōn-spēk-tā-tē, s. das Sehen, Gesicht (als Sinn).

Conspersion, kōn-spēr-shūn, s. das Sprengen, die Besprengung.

Conspicuity, kōn-spē-kū-ē-tē, s. die Helle, Klarheit.

Conspicuous, kōn-spīk-ū-ūs, a. -ly, ad. sichtbar, in die Augen fallend; fig. ansehnlich, bemerkbar, ausgezeichnet, berühmt.

Conspicuousness, s. die Sichtbarkeit; fig. Berühmtheit, der Ruf.

Conspiracy, kōn-spīr-ā-sē, s. die Verschwörung, das Complot; die gesetzwidrige Verbindung; Zusammenwirkung, Vereinigung.

Conspirant, kōn-spī-rānt, a. verschworen, in eine Verschwörung verwickelt.

Conspiration, kōn-spē-rā-shūn, s. die Verschwörung, heimliche Verbindung.

Conspirator, kōn-spīr-ā-tūr, s. der Verschworne, Mitverschworne.

Conspiratress, s. die Mitverschworne.

Conspire, kōn-spīre; v. n. sich verschwören, heimlich verbinden; sich mit einander verbinden, mit einander verbunden seyn.

Conspirer, kōn-spī-rūr, s. der Verschworne, Mitverschworne.

Conspiringly, ad. auf eine verbrecherische Art angesponnen.

Conspissation, kōn-spīs-sā-shūn, s. das Verdidern, die Dide.

Conspurate, kōn-spūr-kāte, v. a. verunreinigen, besudeln.

Conspuration, s. die Verunreinigung, das Besudeln.

Constable, s. kōn-stā-bl, s. der Constabel; high -, der Oberconstabel; petty -, der Unterconstabel; Befehlshaber, Commandant; to outrun the -, zu viel Geld ausgeben.

Constabulary, s. der Bezirk eines Constabels.

Constableness, s. das Amt eines Constabels, Commandanten.

Constablewick, s. der Amtsbezirk eines Constabels.

Constance, kōn-stānse, s. Constanze; - linnen, St. Galler Leinwand.

Constancy, kōn-stān-sē, s. die Beständigkeit, ununterbrochene Fortdauer, der Bestand; die Beständigkeit, Standhaftigkeit, Entschlossenheit; Wahrheit, Wirklichkeit.

Constant, kōn-stānt, a. beständig, anhaltend; standhaft; a - lover, ein beständiger (treuer) Liebhaber; fest, dicht, nicht flüchtig (von Körpern); ernsthaft (von Fragen ic.). [wein.]

Constantia-wine, s. der Cap-

Constantly, ad. beständig, unveränderlich, stets; geduldig, standhaft.

Constellate, kōn-stēl-lāte, v. n. fig. zusammen glänzen, zusammen scheinen; v. a. in einem Glanze vereinigen.

Constellation, kōn-stēl-lā-shūn, s. das Sternbild, die Constellation; fig. ein Verein von Glanz und Vollkommenheiten.

Consternation, kōn-stēr-nā-shūn, s. die Bestürzung.

Constipate, kōn-stē-pāte, v. a. verstopfen (den Magen); verdicken, verdichten.

Constipation, s. die Verstopfung (des Leibes); das Verdichten, die Verdickung.

Constituent, kōn-stītsh-ānt, ausmachend, bildend, constituirend; der Bestandtheil, das Wesen einer Sache; der Vollmachtgeber, Constituent, Auftraggeber, Committent.

Constitute, kōn-stē-tūte, v. a. ausmachen; errichten, einrichten, einsetzen, constituiren; ernennen, bestellen (zu einem Amte). [Geseh.]

Constitute, s. ein bestehendes

Constituter, kōn-stē-tū-tūr, s. der Constituierende, Abordnende, Constituent.

Constitution, kōn-stē-tū-shūn, s. die Leibesbeschaffenheit, der Körperbau, die Constitution; Gemüths-

beschaffenheit; Verfassung, Staatsverfassung; gesetzliche Einrichtung, Anordnung, Verordnung, Festsetzung.

Constitutional, a. in der Leibesbeschaffenheit liegend, ursprünglich; verfassungsmäßig, constitutionell.

Constitutionalist, s. ein Anhänger der Verfassung, Constitution.

Constitutionality, s. die

Verfassungsmäßigkeit. [lich.]

Constitutionally, *ad.* gesetz-

Constitutionist, *s.* der Constitutionelle.

Constitutive, *kōn'-stè-tù-tiv*, *a.* ausmachend, wesentlich; - parts, die Bestandtheile; verordnend, festsetzend, constituirend.

Constrain, *kōn-strāne*; *v. a.* zurückhalten, festhalten; zwingen, einzwängen, drücken; zwingen, nöthigen.

Constrainable, *a.* dem Zwange unterworfen.

Constrainedly, *ad.* aus Zwang.

Constrainer, *s.* der Zwingende.

Constraint, *s.* die Verhaftung; der Zwang.

Constraintive, *a.* zu zwingen vermögend, zwingen können.

Constrict, *kōn-strīkt*; *v. a.* zusammenziehen, einengen, zusammendrücken, zusammenpressen.

Constriction, *kōn-strīk-shūn*, *s.* die Zusammenziehung, Zusammenschnürung (eines organischen Theiles *ic.*).

Constrictor, *s.* das Zusammenziehende; der Schließmuskel.

Constringe, *kōn-strīnje*; *s.* to Constrict.

Constringent, *a.* zusammenziehend (von der Kälte *ic.*).

Construct, *kōn-strūkt*; *v. a.* bauen, erbauen, aufführen (einen Palast *ic.*). [Werfertiger, Constructor.

Constructor, *s.* der Erbauer,

Construction, *kōn-strūk-shūn*, *s.* der Bau, die Erbauung, Auf-
führung, Errichtung (eines Gebäudes *ic.*); *fig.* die Anordnung (eines Gedichtes, Satzes *ic.*); (Alg.) die zur Auflösung einer Aufgabe *ic.* nöthige Verzeichnung; (Gr.) der Wörterbau, die Wortfügung, Construction; Auslegung, Deutung, der Sinn.

Constructional, *a.* den Sinn, die Auslegung oder Deutung eines Wortes *ic.* betreffend.

Constructive, *a.* zur Zusammen-
setzung, Deutung oder Construction
geeignet. [Construction.

Constructively, *ad.* durch

Constructor, *s.* Constructor.

Constructure, *kōn-strūk-tshūre*, *s.* der Bau, das Gebäude, Werk.

Construe, *kōn-strū*, *v. a.* bauen, zusammensetzen, construiren; auslegen, deuten; to - into, umbenten in...

Constuprate, *kōn-stū-prāte*, *v. a.* schänden, nothzüchtigen.

Constupration, *s.* die Noth-
zucht, Nothzüchtigung.

Consubst, *kōn-sūb-sist*; *v. n.* mit dasen, coexistiren.

Consubstantial, *kōn-sūb-stān'-shāl*, *a.* einig im Wesen; eines Wesens; gleichartig.

Consubstantialist, *s.* einer, der an die Vereinigung der zwei Substanzen, der des Leibes Jesu Christi und jener des Brodes im Abendmahl, glaubt.

Consubstantiality, *s.* die

Mitwesenheit, Wesens-Einheit; Gleichartigkeit.

Consubstantiate, *v. a.* in demselben Wesen vereinigen; *v. n.* sich zu der Lehre der Consubstantiation bekennen.

Consubstantiation, *s.* die Mitgegenwart des Leibes und Blutes Christi im heil. Abendmahl, die Consubstantiation. [s. die Gewohnheit.

Consuetude, *kōn-swè-tùde*,

Consul, *kōn-sūl*, [lat.] *s.* der Consul; Handelsaufseher, Handelsrichter, Consul. [sularisch.

Consular, *kōn-shū-lār*, *a.* con-

Consulate, *kōn-shū-lāt*, Consulship, *kōn-sūl-shīp*, *s.* das Consulat, Consulat.

Consult, *kōn-sūlt*; *v. n.* rathschlagen, berathschlagen, zu Rathe gehen; he consulted with us, er berieth sich mit uns; *v. a.* um Rath fragen, zu Rathe ziehen; he consulted his friends, er fragte seine Freunde um Rath; entwerfen (einen Plan *ic.*).

Consult, *kōn-sūlt*, *kōn-sūlt*; *s.* die Berathschlagung; der Beschluß, Bescheid; die Rathversammlung.

Consultation, *kōn-sūl-tā-shūn*, *s.* das Berathschlagen; die Berathschlagung. [a. beratend.

Consultative, *kōn-sūl-tā-tiv*,

Consultor, *s.* der Rathfrager.

Consumable, *kōn-sū-mā-bl*, *a.* zerstörbar, verzehrbar.

Consume, *kōn-sūme*; *v. a.* verzehren; he has consumed his fortune in rioting, er hat sein Vermögen durch Schwelgerei verzehrt, aufgezehrt, verprast; *v. n.* nach und nach entkräften, abzehren, sich verzehren; he consumes away with sorrow, der Gram verzehrt ihn, reißt ihn auf.

Consumer, *kōn-sū-mūr*, *s.* der Verzehrter, Zerstörer, Verschwender.

Consume, *kōn-sūm-māte*, *v. a.* vollenden, beendigen; the marriage is consummated, die Heirath ist vollzogen. [kommen.

Consume, *a.* vollendet, voll-

Consummately, *ad.* vollendet, vollkommen.

Consummation, *kōn-sūm-mā-shūn*, *s.* die Vollendung; das Ende der Welt; Ende des Lebens, der Tod.

Consumption, *kōn-sūm-shūn*, *s.* die Zerstörung, Verwüstung; Verzehrung, der Verbrauch; die Auszehrung, Schwindsucht.

Consumptive, *a.* zerstörend; verzehrend; schwindsüchtig.

Consumptively, *ad.* zur Schwindsucht führend.

Consumptiveness, *s.* die Anlage zur Schwindsucht oder Auszehrung.

Consutile, *kōn-sū-tīl*, *a.* zusammengenäht.

Contabulate, *kōn-tāb-ū-lāte*, *v. a.* dielen, täfeln (ein Zimmer).

Contabulation, *s.* das Dielen, Täfeln, die Täfelung (eines Zimmers).

Contact, *kōn-tākt*, *s.* die Berührung (zweier Körper).

Contaction, *kōn-tākt-shūn*, *s.*

das Berühren, die Berührung.

Contagion, *kōn-tā-jè-ūn*, *s.* die Ansteckung, Seuche; Pestluft, giftige Ausdünstungen.

Contagious, *kōn-tā-jè-ūs*, *a.* ansteckend, contagiös.

Contagiousness, *s.* die Pestartigkeit, Ansteckung.

Contain, *kōn-tāne*; *v. a.* enthalten, begreifen, fassen; zurückhalten, bezähmen, im Zaume halten; to - one's anger, seinen Zorn unterdrücken; *v. n.* enthalten (im Genuße der Liebe) leben.

Containable, *a.* enthaltbar.

Contaminate, *kōn-tām-lānāte*, *v. a.* befudeln, besiedeln, verunreinigen. [fleckt, verunreinigt.

Contaminate, *a.* befudelt, be-

Contamination, *s.* die Befledung, Verunreinigung. [Streit.

† Conteck, *kōn-tēk*, *s.* der

Contection, *kōn-tēk-shūn*, *s.* die Decke, Bedeckung.

Contemered, *kōn-tēm-lārā-tēd*, *a.* geschändet, besiedt.

Contemn, *kōn-tēm*; *v. a.* verachten.

Contemner, *s.* der Verächter.

Contemper, *kōn-tēm-pūr*, *v. a.* mäßigen, mildern, temperiren (die Hitze *ic.*).

Contemperament, *s.* der gleiche Grad der Mäßigung, Milde-
rung, Temperatur.

Contemperate, *kōn-tēm-pūr-āte*, *v. a.* mäßigen, mildern, temperiren.

Contemperation, *s.* das Mäßigen, Mildern, Temperiren, die Mäßigung, Milde-
rung; verhältnißmäßige Mischung.

Contemplate, *kōn-tēm-plāte*, *v. a.* betrachten; *v. n.* nachdenken, nachsinnen.

Contemplation, *s.* die Betrachtung; Beschauung, Contem-
plation; Anschauung, das Versunken-
sein in Gott.

Contemplative, *kōn-tēm-plā-tiv*, *a.* betrachtend, nachdenkend, tiefsinnig; beschaulich, beschauend, contemplativ; die Fähigkeit zur Betrachtung oder zum Nachdenken besitzend; - faculty, die Denkkraft, das Denkvermögen.

Contemplatively, *ad.* betrachtend, beschauend, nachdenkend.

Contemplator, *kōn-tēm-plātār*, *s.* Betrachter (der Wunder der Natur *ic.*). [porany, *a.* gleichzeitig.

Contemporal, -poraneous,

Contemporariness, *s.* das Mitdaseyn.

Contemporary, *kōn-tēm-pō-rā-rē*, *a.* gleichzeitig; *s.* der Gleichzeitige, Zeitgenos.

Contemporise, *kōn-tēm-pō-rize*, *v. a.* gleichzeitig machen.

Contempt, *kōn-tēm*; *s.* die Verachtung; to come to -, in Verachtung fallen oder gerathen, verächtlich werden; das Nichterscheinen vor Gericht.

Contemptible, *kōn-tēm-tē-bl*, *a.* verächtlich, verachtenswerth, ver-

achtenswürdig; to grow -, verächtlich werden, sich herabwürdigen, erniedrigen; to make -, verächtlich machen, herabwürdigen; verächtlich, verachtend.

Contemptibleness, *s.* die Verächtlichkeit.

Contemptibly, *ad.* verächtlich; to behave -, gemein, niedrig handeln.

Contemptuous, *kön-tēm-tshū-ūs*, *a.* verächtlich, verachtend.

Contemptuously, *ad.* verächtlich, mit Verachtung.

Contemptuousness, *s.* das verächtliche Wesen.

Contend, *kön-tënd*; *v. n.* streiten (mit einem); to - for a trifle, um eine Kleinigkeit hadern; wetteifern, wettstreiten (mit einem); *v. a.* (einem etwas) streitig machen.

Contendent, *kön-tënd-dënt*, *s.* der Streiter, Gegner. [Streiter.

Contender, *s.* der Kämpfer, Contension, *f.* Contention.

Content, *kön-tënt*; *a.* zufrieden; * leidensfrei, todt; *s.* die Zufriedenheit.

Content, *v. a.* zufrieden machen oder stellen, befriedigen; I shall - you for your pains, ich werde Ihre Mühe belohnen; one cannot - every body, man kann es nicht allen Leuten recht machen; vergnügen (die Augen, das Ohr ic.).

Content, *s.* das Enthaltene, der Inhalt; table of the contents, das Inhaltsverzeichnis, Sachregister; das Enthaltene, der Umfang, Raum, Gelas.

†Contentation, *s.* die Zufriedenheit.

Contented, *p.* zufrieden; - with little, mit Wenigem zufrieden; *prov.* a - mind is a continual feast, Zufriedenheit macht glücklich.

Contentedly, *ad.* zufrieden, mit Zufriedenheit.

Contentedness, *s.* die Zufriedenheit, Genügsamkeit. [frieden.

Contentful, *a.* vollkommen zu-

Contention, *kön-tën-shün*, *s.* der Eifer, die Anstrengung, Anspannung; der Wettstreit, Wettseifer, Streit, Zwist, Hader.

Contentious, *kön-tën-shüs*, *a.* streitsüchtig, zankstüchtig; (L. T.) Streit schlichtend. [oder Streit.

Contentiously, *ad.* mit Zwist

Contentiousness, *s.* die streitsüchtige Gemüthsart, Streitsucht; Störigkeit. [missvergnügt.

Contentless, *a.* unzufrieden,

Contently, *kön-tënt-lè*, *ad.* zufrieden (leben ic.).

Contentment, *kön-tënt-mënt*, *s.* die Zufriedenheit; das Vergnügen.

Conterminable, *kön-tër-mè-nä-bl*, *a.* derselben Grenzen fähig.

Conterminate, *a.* dieselben Grenzen habend.

Conterminous, *a.* angrenzend.

Conterranean, Conterraneous, *kön-tër-rän-nè-än*, *a.* aus demselben Lande.

Contesseration, *kön-tës-sè-rä-shün*, *s.* die Sammlung.

Contest, *kön-tëst*; *v. a.* bestreiten, streitig machen; *v. n.* streiten; to - with one, mit einem streiten; wetteifern (mit einem). [Wortwechsel.

Contest, *kön-tëst*, *s.* der Streit,

Contestable, *kön-tës-tä-bl*, *a.* bestreitbar, streitig. [streitbarkeit.

Contestableness, *s.* die Be-

Contestation, *kön-tës-tä-shün*, *s.* der Streit; Zeugenbeweis.

Contestingly, *ad.* streitend, mit Streit.

Contestless, *a.* unbestreitbar.

†Context, *kön-tëks*; *v. a.* zusammenweben, verweben.

Context, *kön-tëkst*; *a.* zusammengeflochten, verflochten, fest; *kön-tëkst*, *s.* die Verbindung, der Zusammenhang einer Rede, Context.

Context, *v. a.* zusammenweben; *fig.* zusammenknüpfen.

Contextual, *kön-tëks-tshū-räl*, *a.* den menschlichen Körperbau betreffend.

Contexture, *kön-tëks-tshūre*, *s.* das Gewebe, die Zusammenfügung, der Bau.

Contignation, *kön-tig-nä-shün*, *s.* das Zimmerwerk oder Gebälk eines Hauses ic., das Stodwerk, Geschoß; das Aufrichten eines hölzernen Baues.

Contiguity, *kön-të-gh-è-të*, *s.* das Aneinanderstoßen, Aneinandergrenzen, Nebeneinanderliegen.

Contiguous, *kön-tig-ū-ūs*, *a.* anstoßend, angrenzend.

Contiguously, *ad.* dicht, nahe.

Contiguosness, *s.* die Anstoßung, Nähe (zweier Körper).

Continence, *kön-të-nëse*,

Continency, *kön-të-nën-së*, *s.* die Enthaltensart, Mäßigkeit (im Genuße erlaubter Vergnügungen); die Enthaltensart, Keuschheit; Selbstbeherrschung; ununterbrochene Reihe, Folge.

Continent, *kön-të-nënt*, *a.* enthaltensam, mäßig im Genuße; keusch; widerstehend; aneinanderhängend, zusammenhängend; *s.* das Festland, der Continent; das Enthaltende.

Continental, *a.* das Festland betreffend, continental.

Continently, *ad.* keusch.

Continge, *kön-tinje*; *v. n.* berühren, anstoßen, antreffen; sich zutragen, sich ereignen.

Contingence, Contingency, *s.* das Berühren, Anstoßen, Antreffen; die Zufälligkeit.

Contingent, *a.* zufällig; - expenses of war, die außerordentlichen Kriegskosten; auf einer Ungewißheit beruhend; *s.* das zufällige Ereigniß, der Zufall; Beitrag, Beitragsantheil, das Contingent.

Contingently, *ad.* zufällig.

Contingentness, *s.* die Zufälligkeit.

Continual, *kön-tin-ū-äl*, *a.* fortwährend, beständig, ununterbrochen anhaltend.

Continually, *ad.* beständig, unaufhörlich, stets.

Continualness, *s.* die Dauer, Fortdauer.

Continuance, *kön-tin-ū-ānse*, *s.* die ununterbrochene Folge, der ununterbrochene Zusammenhang; die Dauer, Fortdauer; Beharrlichkeit; der Aufenthalt, das Verweilen.

Continue, *kön-tin-ū-āte*, *v. a.* dicht mit einander verbinden.

Continue, *a.* dicht an einander hängend; ununterbrochen, stätig.

Continuately, *kön-tin-ū-āte-lè*, *ad.* ununterbrochen, stets.

Continuation, *kön-tin-ū-ā-shün*, *s.* die Fortsetzung.

Continuative, *kön-tin-ū-ā-tiv*, *a.* zusammenhängend, fortdauernd; *s.* die Dauer, Fortdauer.

Continuator, *s.* der Fortsetzer.

Continue, *kön-tin-ū*, *a.* fortsetzen, fortdauernd erhalten; a continued alley, ein fortgesetzter oder verlängerter Baumgang; a continued base in music, der begleitende Bass; Generalbass; fest verbinden (zwei Körper); *v. a.* bleiben; *fig.* to - in sin, in der Sünde beharren; dauern, fort-dauern; a continued body, ein stätiger Körper; a continued care, eine beständige Sorgfalt.

Continuedly, *ad.* ununterbrochen, fortwährend, stets.

Continuer, *kön-tin-ū-ür*, *s.* der Beharrliche, Ausdauernde.

Continuity, *kön-të-nū-è-të*, *s.* die ununterbrochene Verbindung, der Zusammenhang.

Continuous, *kön-tin-ū-ūs*, *a.* genau verbunden, zusammenhängend.

Contort, *kön-tört*; *v. a.* drehen, zusammendrehen, flechten, krümmen, winden. [die Verdrehung.

Contortion, *kön-tör-shün*, *s.* Contour, *kön-tör*; *s.* (frz.) der Umriss (einer Figur ic.).

Contraband, *a.* unerlaubt, gesetzwidrig, verboten; - goods, verbotene Waaren oder Schleichwaaren, Contrebande; *s.* der Schleichhandel, die Schmuggellei, Contrebande.

Contraband, *v. a.* gesetzwidrig einführen, schmuggeln, raschen.

Contrabandist, *kön-trä-bänd-ist*, *s.* der Schleichhändler Schmuggler, Contrebandier.

Contract, *kön-träkt*; *v. a.* zusammenziehen, enger, kürzer machen, verkürzen, falten, runzeln; *fig.* zusammenfassen, kurz oder kürzer fassen (eine Rede ic.); sich etwas aneignen; to - a disease, eine Krankheit bekommen, erben, sich zuziehen; to - an ill habit, eine schlechte Gewohnheit annehmen; durch einen Vertrag zu Stande bringen; to - a marriage, eine Heirath schließen; to - debts, Schulden machen oder contrahiren; verloben (einem seine Tochter ic.); *v. n.* sich zusammenziehen, einschrumpfen; einen Vertrag schließen, contrahiren; sich verloben, sich versprechen. [hen.

Contract, *a.* verlobt, versprochen.

Contract, *kön-träkt*, *s.* der Vertrag, die Uebereinkunft, der Con-

tract; das Verlöbniß.

Contractation-house, *s.* das Handelshaus, Kaufhaus.

Contractedly, *ad.* durch Zusammenziehung (der Sylben ic.).

Contractedness, *s.* das Zusammenziehen, die Zusammenziehung (eines Muskels ic.).

Contractible, *kön-träkt'ē-bl*, *a.* der Zusammenziehung fähig.

Contractibleness, Contractibility, *s.* die Zusammenziehbarkeit.

Contractile, *kön-träkt'ē-til*, *a.* sich von selbst zusammenziehend.

Contracting-price, *s.* der Lieferungspreis.

Contraction, *kön-träkt'shūn*, *s.* das Zusammenziehen, die Zusammenziehung; Abkürzung.

Contractor, *s.* der Vertragsschließer, Contrahent. [*ziehen.*]

Contracture, *s.* das Zusammen-

Contradict, *kön-trä-dikt*, *v.* *a.* eine Sache abläugnen, ihr widersprechen; widerstreiten (einer Wahrheit ic.). [*der Widerspruch.*]

Contradict, *kön-trä-dikt*, *s.*

Contradictor, *s.* der Widersprecher, Gegner.

Contradiction, *kön-trä-dik'shūn*, *s.* das Widersprechen; der Widerspruch; without -, ohne Widerrede.

Contradictional, *a.* nicht sich haltig, nicht bewährt.

Contradictious, *kön-trä-dik'shūs*, *a.* widersprechend, widerstreitend (von Behauptungen ic.); widersprecherisch, streitsüchtig.

Contradictiousness, *s.* der Widerspruch, die Unstatthaftigkeit; der Widerspruchsgestalt.

Contradictorily, *ad.* sich widersprechend, im Widerspruche mit sich selbst; widersprechend.

Contradictoriness, *s.* der höchste Grad des Widerspruchs.

Contradictory, *kön-trä-dik'tār-ē*, *ad.* widersprechend, zuwiderlaufend, unverträglich mit ic.; *s.* der Gegensatz.

Contradistinct, *a.* durch entgegengesetzte Eigenschaften unterschieden.

Contradistinction, *kön-trä-dis-tīngk'shūn*, *s.* die Unterscheidung durch entgegengesetzte Eigenschaften, der Gegensatz.

Contradistinctive, *a.* einen Gegensatz bezeichnend.

Contradistinguish, *v.* *a.* durch entgegengesetzte Eigenschaften unterscheiden.

Contrafissure, *kön-trä-fish'shūre*, *s.* (Surg.) der Gegenspalt.

Contraindicant, *kön-trä-in'dē-kānt*, *s.* die Gegenanzeige.

Contraindicate, *kön-trä-in'dē-kāte*, *v.* *a.* etwas anzeigen, was den bekannten Erscheinungen bei einer Krankheit zuwider ist.

Contraindication, *f.* Contraindicant.

Contramure, *kön-trä-mūre*,

s. (Fort.) der Gegentheil, die Contrescarpe.

Contranatural, *f.* Unnatural.

Contranitency, *kön-trä-nitēn-sē*, *s.* die Rückwirkung, Gegengewirkung, der Gegendruck. [*stellen.*]

Contrapose, *v.* *a.* entgegen-

Contraposition, *kön-trä-pō-zīsh'ān*, *s.* die Entgegenstellung.

Contrapuntist, *kön-trä-pūn'tīst*, *s.* (Mus.) einer, der den Contrapunkt gut versteht. [*regelmäßigkeit.*]

Contraregularity, *s.* die Un-

Contrariant, *kön-trä-rē-ānt*, *a.* zuwiderlaufend, widersprechend.

Contraries, *kön-trä-rīz*, *s.* *pl.* entgegengesetzte oder widerstrebende Sätze.

Contrariety, *kön-trä-rī-ē-tē*, *s.* der Widerspruch, das Entgegengesetztseyn; die Unvereinbarkeit.

Contrarily, *kön-trä-rē-lē*, *ad.* auf eine entgegengesetzte Art, zuwider; auf verschiedene Arten; nach verschiedenen Richtungen.

Contrariness, *s.* die entgegengesetzte Beschaffenheit, der Widerspruch, Widerstand. [*seht, widerstrebend.*]

Contrarious, *a.* entgegengesetzt.

Contrariouly, *ad.* entgegengesetzt.

Contrariwise, *kön-trä-rē-wīze*, *ad.* umgekehrt; im Gegentheile.

Contrary, *kön-trä-rē*, *a.* entgegengesetzt; -minded, entgegengesetzter Meinung; in a - sense, verkehrt, unecht; verschieden; widrig; *s.* das Gegentheil; on the -, im Gegentheile; to advise to the -, das Gegentheil raten; das Entgegengesetzte, Extrem; *ad.* verschieden, anders; to speak - to one's thought, anders reden als man denkt.

Contrary, *kön-trä-rē*, *v.* *a.* einem widerstreiten, ihm widersprechen. [*sich, Contrast.*]

Contrast, *kön-träst*, *s.* der Ab-

Contrast, *kön-träst*, *v.* *a.* abstecken, contrastiren machen, abstecken lassen, entgegenstellen; to - with, abstecken gegen... [*ist, s. der Alt (Mus.).*]

Contratenor, *kön-trä-tēn'*

Contravallation, *s.* die Gegenverschanzung.

Contravene, *kön-trä-vēne*, *v.* *a.* brechen, übertreten, verletzen.

Contravener, *s.* der Uebertreter.

Contravention, *kön-trä-vēn'shūn*, *s.* das Zuwiderhandeln, die Uebertretung, Contravention.

Contraversion, *kön-trä-vēr'shūn*, *s.* das Umdrehen nach der entgegengesetzten Seite.

Contrayerva, *kön-trä-yēr-vā*, *s.* die peruvianische Giftwurzel oder drakische Wurzel.

Contrectation, *kön-träk-tā'shūn*, *s.* die Berührung, das Betasten.

Contributory, *kön-trīb'ū-tā-rē*, *a.* jähbar, steuerpflichtig.

Contribute, *kön-trīb'ūte*, *v.* *a.* beitragen, beisteuern; *v.* *n.* beitragen, mitwirken.

Contribution, *kön-trē-bū'*

shūn, *s.* das Beitragen, die Mitwirkung; der Beitrag, die Steuer; Brand-schatzung, Kriegssteuer, Contribution.

Contributive, *kön-trīb'ū-tīv*, *a.* beitragend, mitwirkend, beförderlich.

Contributor, *s.* der Beitragende, Mitwirkende; Beförderer.

Contributory, *a.* beitragend, beförderlich, behülflich.

† Contristate, *kön-trīs'tāte*, *v.* *a.* traurig machen, betrüben.

Contristation, *s.* die Betrübung, Betrübniß.

Contrite, *kön-trīte*, *a.* zerrieben, abgenutzt; *fig.* a - heart, ein zerknirsches, erneuertes Herz.

Contritely, *kön-trīte-lē*, *ad.* zerknirscht, erneuert. [*schung, Neue.*]

Contriteness, *s.* die Zerknir-

Contrition, *kön-trīb'ūn*, *s.* das Zerreiben, Zerreiben zu Pulver; *fig.* die Zerknirschung. [*a. erfindbar.*]

Contrivable, *kön-trīb'vā-bl*,

Contrivance, *kön-trīb'vānse*, *s.* die Erfindung; a pretty -, eine schöne Erfindung; der Plan, Entwurf, Aufschlag; Kunstgriff, Puff.

Contrive, *kön-trīve*, *v.* *a.* erfinden, erdenken, ersinnen, ausfinden (ein Mittel ic.); to - a design, einen Plan ausdenken; *v.* *n.* einen Aufschlag oder Plan machen, darauf ausgehen.

Contrive, *v.* *a.* hinbringen, ver- bringen (die Zeit).

Contrivement, *s.* die Erfindung.

Contriver, *s.* der Erfinder, Urheber; - of a feast, der Anordner eines Festes.

Control, *kön-tröll*, *s.* das Gegenregister, Gegenbuch, Controlbuch; die Einschränkung, der Zwang; die Aufsicht, Macht, Gewalt.

Control, *v.* *a.* durch Gegenrechnung prüfen, controliren; im Saume halten, einschränken; überwältigen.

Controllable, *a.* der Prüfung durch Gegenrechnung, der Controle, dem Zwange oder der Aufsicht unterworfen. [*Controleur.*]

Controller, *s.* der Aufseher,

Controlment, *s.* die Aufsicht, Macht; Einschränkung, Beschränkung, der Zwang; Widerspruch, die Widerlegung; der Widerstand, die Feindseligkeit.

Controver, *s.* (L. T.) der Erfinder, Erfinder falscher Nachrichten.

Controversary, *a.* streitig.

Controverse, *kön-trō-vērs*, *s.* der Streit, Streitsach. [*vert.*]

Controverse, *v.* *a.* *f.* Contro-

Controverser, *kön-trō-vēr-sūr*, *s.* der Verfechter einer Meinung, Controversist.

Controversial, *a.* zu einer Streitfrage gehörig, polemisch.

Controversialist, *s.* der Streiter, Verfechter einer Meinung ic.

Controversor, *f.* Controverser.

Controversy, *kön-trō-vēr-sē*, *s.* der Streit; without -, unstreitig; die Streitfrage, Streitsache; der

Rechtsstreit, Prozeß; Widerstand, die Feindseligkeit.

Controvert, kōn-trō-vért, *v.* *a.* bestreiten, bekämpfen. [versalist.

Controverter, *s.* *f.* Contro-

Controvertible, *a.* bestreitbar. Controvertist, kōn-trō-vért-ist, *s.* der Bestreiter, Controversist, Polemiker.

Contumacious, kōn-tū-mā-shūs, *a.* -ly, *ad.* halstarrig, widerspänstig, ungehorsam, hartnäckig.

Contumaciousness, *s.* die Halstarrigkeit, Widerspänstigkeit.

Contumacy, kōn-tū-mā-sē, *s.* die Halstarrigkeit, Widerspänstigkeit; das Richterscheinen, die Richterschei- nung vor Gericht, das ungehorsame Ausblei- ben, die Contumaz.

Contumelious, kōn-tū-mē-lē-ūs, *a.* beschimpfend, beleidigend, schmähend, schöde (von Worten *ic.*); schmähsch, schimpflich (von dem Be- tragen *ic.*); rauh, grob, ungestüm.

Contumeliously, *ad.* belei- digend, schöde; schimpflich, schmähsch; rauh, grob, ungestüm.

Contumeliousness, *s.* die Beschimpfung, Grobheit; der Vorwurf, Tadel.

Contumely, kōn-tū-mē-lē, *s.* die Beschimpfung, Verhöhnung, der Hohn, Schimpf; bittere Vorwurf, Ta- del. [late, *v.* *a.* begraben.

Contumulate, kōn-tū-mū- Contund, kōn-tūnd; *v.* *a.* *f.* Contuse.

Contuse, kōn-tūze; *v.* *a.* zer- stoßen, zerquetschen, zerreiben; quet- schen.

Contusion, kōn-tū-zhūn, *s.* das Zerstoßen, Zerquetschen; die Duet- schung.

* Conundrum, kō-nūn-drūm, *s.* die Schnale, Schnurre, Pöffe, der niedre Schwanke, Scherz.

Conusable, kōn-ū-sā-bl, *a.* einer gerichtlichen Untersuchung, einem richterlichen Spruche unterworfen.

Conusance, kōn-ū-sānse, *s.* (L. T.) die Kenntnis, Notiz. [scnd.

Conusant, kōn-ū-sānt, *a.* wif-

Convalence, kōn-vā-lēs- sēnse, Convalency, *s.* die Genesung, Wiederherstellung, Reconva- leszenz. [wiedergenesend.

Convalescent, *a.* genesend,

Conval-lily, kōn-vāl-līl-ē, *s.* das Maiblümchen.

Convenable, kōn-vē-nā-bl, *a.* † übereinstimmend, tauglich, schid- lich, passend; füglich.

Convene, kōn-vēne; *v.* *n.* zu- sammenkommen, sich versammeln; *v.* *a.* zusammentufen, versammeln; (ge- richtlich) vorladen.

Convener, *s.* einer, der sich mit Andern zu einem Geschäfte versammelt.

Convenience, kōn-vē-nē- zēnse, Conveniency, *s.* die Schid- lichkeit, Anständigkeit; Päßlichkeit; Ge- legenheit, Bequemlichkeit, Gemächlich- keit; conveniences of a ship, die Schiffseinrichtungen.

Convenient, kōn-vē-nē- zēnt, *a.* -ly, *ad.* schidlich, anständig, pas- send, angemessen; bequem, gelegen.

Convent, kōn-vēnt, *s.* das Klo- ster, Mönchskloster, Nonnenkloster, die Abtei.

† Convent, kōn-vēnt; *v.* *a.* vorladen, citiren (vor Gericht); *v.* *n.* zusammentreten, mitwirken (zu einem Zwecke).

Conventicle, kōn-vēn-tē-kl, *s.* überhaupt eine Zusammenkunft, Ver- sammlung; eine heimliche Zusammen- kunft; Winkelzusammenkunft zur Got- tesverehrung, das Conventikel; die un- gesetzmäßige (religiöse) Versammlung.

Conventicle, *v.* *n.* zu einer Winkelversammlung gehören.

Conventicler, *s.* der Besucher von Winkelversammlungen.

Convention, kōn-vēn-shūn, *s.* das Zusammenkommen, die Zusammen- kunft; Versammlung, der Convent; die Uebereinkunft, der Vertrag.

Conventional, *a.* überein- kunftsmäßig, vertragmäßig. [mäßig.

Conventional, *a.* vertrag-

Conventioner, *s.* das Mitglied einer Versammlung, Junft *ic.*

Conventionist, *s.* einer, der einen Vertrag oder Handel schließt.

Conventual, kōn-vēn-tshū- āl, *a.* klösterlich; der Klosterbewohner, Conventual.

Converge, kōn-vēr-je; *v.* *n.* sich zu einander neigen, annähern, zusam- menlaufen, convergiren (von Strah- len *ic.*).

Convergent, kōn-vēr-jēnt, Converging, *a.* sich gegen einan- der neigend, annähernd, zusammenlau- fend, convergent.

Convergence, kōn-vēr-jēnse, *s.* das Zusammenlaufen (Opt.).

Conversable, kōn-vēr-sā-bl, *a.* umgänglich, gesprächig. [sprächigkeit.

Conversableness, *s.* die Ge- Conversably, *ad.* umgän- lich, gesprächig.

Conversant, kōn-vēr-sānt, kōn-vēr-sānt, *a.* bewandert, erfah- ren; bekannt, vertraut, innig; - with one, vertraut mit einem; handelnd von . . . , sich beziehend auf.

Conversation, kōn-vēr-sā- shūn, *s.* der Umgang, Verkehr, die Conversation; der vertraute Umgang mit dem andern Geschlechte; die Auf- führung, das Betragen, der Lebens- wandel; die Unterhaltung, Unterre- dung, Conversation; a private -, ein Zweigespräch.

Conversations, *a.* sich im gemeinen Leben zu benehmen wissend.

Conversative, kōn-vēr-sā- tiv, *a.* gesellschaftlich, gesellig.

Converse, kōn-vērse; *v.* *a.* umgehen, Verkehr oder Gemeinschaft haben (mit einem); sich unterreden, conversiren.

Converse, kōn-vērse, *s.* der Umgang, Verkehr; die Unterredung, Besprechung, Conversation; (Geom.) der umgekehrte Satz.

Conversely, *ad.* umgekehrt (schließen *ic.*).

Conversion, kōn-vēr-shūn, *s.* die Verwandlung; Bekehrung; (Log.) Umkehrung eines Satzes; (Alg.) Zurückführung (der Gleichungen) auf einen gemeinschaftlichen Nenner.

Conversive, kōn-vēr-siv, *a.* umgänglich, gesprächig.

Convert, kōn-vért; *v.* *a.* wen- den, kehren, richten; verwandeln, um- wandeln; bekehren; verwenden; über- tragen, übersetzen (Deutsches ins Engli- sche *ic.*); *v.* *n.* sich verwandeln, sich verändern.

Convert, kōn-vért, *s.* der Be- kehrte; a new -, ein Neubekehrter, Neugebauer. [der Bekehrer.

Converter, kōn-vért-ār, *s.*

Convertibility, *s.* die Ver- wandelbarkeit.

Convertible, kōn-vēr-tē-bl, *a.* zum Umändern, Verwandeln oder Verwechseln geeignet.

Convertibly, *ad.* umgekehrt.

Convertite, kōn-vēr-tite, *s.* der Bekehrte.

Convex, kōn-vēks, *a.* runder- haben, gewölbt, convex; *s.* ein conve- xer Körper.

Convexed, *a.* gewölbt.

Convexedly, *ad.* runderhaben, von convexer Form.

Convexity, *s.* die runderhabene Gestalt, convexe Form, Wölbung. [ver.

Convexly, *ad.* runderhaben, con-

Convexness, kōn-vēks-nēs, *s.* die runderhabene Gestalt, Wölbung.

Convexo-concave, *a.* rund- erhaben und hohlrund, concavconvex.

Convey, kōn-vā; *v.* *a.* führen, fortführen, fortbringen, fort schaffen; to - by water, verschiffen; überbrin- gen; how do you - your letters to him? auf welche Art übermachen Sie ihm Ihre Briefe? fig. to - one's right to another, einem sein Recht übertragen; to - comfort, Trost bei- bringen; to - away, wegbringen, weg- schaffen lassen; entwenden, stehlen; to - out, hinaustragen, hinausbringen, hinaus schaffen; to - one's self out of danger, sich retten; iron. *v.* *n.* fortbringen (für stehlen).

Conveyance, *s.* das Wegbrin- gen, Fortschaffen, Verführen; das heim- liche Fortbringen, Wegtragen einer Sa- che; das Fortschaffungsmittel, Fuhr- werk, Fahrzeug; die Ueberlieferung ei- ner Sache; fig. Abtretung, Ueberlas- sung, Uebertragung (einer Rente *ic.*), die Bewilligung, Verleihung (eines Rechtes *ic.*); Abtretungs- oder Verlei- hungsschrift; heimliche Verhandlung, heimlichen Ränke, Schliche, Schleich- wege.

Conveyancer, kōn-vā-ān- sār, *s.* ein Rechtsgelehrter, der Ueber- tragungs- oder Abtretungsschriften ver- faßt, eine Art Notar.

Conveyer, kōn-vā-ār, *s.* der Ueberbringer; Betrüger, Dieb.

Convicinity, kōn-vē-sīn-tē, *s.* die Nachbarschaft.

Convict, kôn-vîkt; *v. a.* überführen, überweisen; widerlegen (einen ic.); durch Beweise oder Zeugnisse dathun; † überwältigen, zerstören.

Convict, kôn-vîkt, kôn-vîkt; *a.* überführt, schuldig; *s.* der Ueberführte, Ueberwiesene, Missethäter.

Conviction, kôn-vîk-shûn, *s.* die Entdeckung der Schuld einer Person; das Ueberführen, Ueberweisen; die Ueberzeugung. [bündig.]

Convictive, *a.* überzeugend,

Convictively, *ad.* überzeugend, auf eine überzeugende Weise.

Convince, kôn-vînsē; *v. a.* überzeugen; that convinced me of your probity, dieß hat mich von Ihrer Rechtlichkeit überzeugt; † beweisen, dathun; † überwältigen, übermannen.

Convincement, *s.* Conviction.

Convincer, *s.* das Ueberzeugende.

Convincible, *a.* fähig überzeugt, überführt zu werden; erweislich.

Convincingly, *ad.* überzeugend, unwiderleglich.

Convincingness, *s.* die Ueberzeugungskraft, Augenscheinlichkeit.

Convitious, kôn-vî-shûs, *a.* vorwurfsvoll.

Convival, kôn-vî-vâl, *a.* gastlich, festlich, gesellschaftlich.

† **Convive**, kôn-vîve; *v. a.* schmausen, gasten. [Convival.]

Convivial, kôn-vîv-ê-âl, *s.*

Conviviality, kôn-vîv-yâl-lê-tê, *s.* die Fröhlichkeit bei Tafel; das Schmausen, die Schmauserei.

Convocate, kôn-vô-kâte, *v. a.* zusammenberufen, versammeln (die Bürger einer Stadt ic.).

Convocation, kôn-vô-kâ-shûn, *s.* die Zusammenberufung; eine Versammlung; der akademische Senat.

Convoke, kôn-vôke; *v. a.* zusammenberufen.

Convolute, kôn-vô-lâte, *v. a.* zusammenwickeln, aufrollen.

Convolution, kôn-vô-lû-shûn, *s.* das Zusammenwickeln, Aufrollen; das Rollen zu gleicher Zeit.

Convolve, kôn-vôlv; *v. a.* zusammenwickeln, zusammenrollen, aufrollen (Blätter ic.).

Convoy, kôn-vôê; *v. a.* begleiten, geleiten.

Convoy, kôn-vôê, *s.* das Geleit, die Bedeckung; to be a - to one, einen geleiten; † die Zufuhr.

Convulse, kôn-vûlse; *v. a.* die Theile eines Körpers erschüttern, ihnen Zuckungen, Verzuckungen, Convulsionen verursachen.

Convulsion, kôn-vûl-shûn, *s.* das Zucken, die Zuckung, Verzuckung, Convulsion; - of laughter, ein krampfhaftes Lachen; *fig.* die Erschütterung, Beunruhigung.

Convulsive, *a.* gichterisch, zuckend, krampfhaft, convulsivisch.

Convulsively, *a.* krampfhaft, convulsivisch.

Cony, kân-nê, *s.* das Kaninchen; † *fig.* der Dummkopf. [Chenbau.]

Cony-burrow, *s.* der Kanin-

Conyatch, *v. n.* einem einen Betrug spielen, ihn pressen, zum Narren haben. [Preller, Dieb.]

Conyatcher, *s.* der Betrüger,

Cony-fish, *s.* die Altraupe.

Cony-warren, *s.* das Kaninchengehege. [(wie Tauben).]

Coo, kôô, *v. n.* girren, rufen

Cook, kôôk, *s.* der Koch; die Köchin; great -, der Garfisch.

Cook-fish, *s.* die Meeräsche.

Cook-maid, *s.* die Küchenmagd.

Cook-room, *s.* die Schiffsküche, Kombüse. [des Koches auf Schiffen.]

Cook's-mate, *s.* der Gehülfe

Cook's-shop, *s.* die Braterie, Garfküche. [reiten (Speisen).]

Cook, kôôk, *v. a.* kochen, zube-

Cook, *Conk*, *v. n.* das Geschrei, den Ruf des Kuckucks nachahmen.

* **Cook**, *v. a.* zuwerfen (einem eine Kugel ic.). [kunst.]

Cookery, *s.* die Kocherei, Koch-

Cool, kôôl, *a.* kühl, frisch.

Cool-cup, *s.* eine Art Kühlstrank.

Cool-headed, *a.* leidenschaftsfrei, leidenschaftlos; *s.* die Kühle, Kühlung, Frische.

Cool, *v. a.* kühlen, abkühlen; *v. n.* kühlen, sich kühlen, kühl werden, abkühlen.

Cooler, *s.* der Kühlstrank, das Kühlmittel; Kühlfäß, Kühlgefäß; der

Coolish, *a.* kühlig. [Kühlkessel.]

Coolly, *ad.* kühl; *fig.* leiden-

Coolness, *s.* die Kühle, Kühlung; *fig.* Kälte, der Kaltfinn.

Coom, kôôm, *s.* der Ruß; die Wagenschmiere, Karrensalbe.

Coomb, kôôm, *s.* ein Maas von vier Scheffeln.

Coop, kôôp, *s.* die Kufe, das Faß; der Hühnerstall; Maststand (für Kapannen ic.).

Coop, *v. a.* einsperren, einstecken.

Coopee, kôôp-êê, *s.* (Danc.) der Biegeschritt, das Coupé.

Cooper, *s.* der Küfer, Böttcher, Faßbinder. [Böttcherlohn.]

Cooperage, *s.* der Küferlohn,

Co-operant, kô-ôp-êr-ânt, *a.* mitwirkend, behülflich.

Co-operate, kô-ôp-êr-âte, *v. n.* mitwirken; to - to their conversion, zu ihrer Bekehrung mitwirken.

Co-operation, *s.* die Mitwirkung.

Co-operative, *a.* mitwirkend.

Co-operator, kô-ôp-êr-ât-êr, *s.* der Mitwirker, Mitarbeiter, Mitthelfer.

Co-optate, kô-ôp-tâte, *v. a.* erwählen (zum Mitglied einer Universität ic.).

Co-optation, kô-ôp-tâ-shûn, *s.* die Wahl (eines Freundes ic.).

Co-ordinate, kô-ôr-dê-nâte, *a.* beigeordnet.

Co-ordinately, *ad.* beigeordnet, von gleichem Range.

Co-ordinateness, *s.* das Beigeordnetseyn.

Co-ordination, *s.* die Bei-

ordnung, der gleiche Rang.

Coot, kôôt, *s.* das Wasserhuhn, Bläßhuhn; *fig.* der Tropf, Einfaltspinsel.

Cop, kôp, *s.* die Koppe, Kuppe, der Gipfel, die Spitze; (bei Vögeln) der Kamm, die Haube, der Federbusch, Schopf; Schöber; - of hay, der Heuschöber. [Kopalharz.]

Copal, kôp-âl, *s.* der Kopal, das

Coparcenary, kô-pâr-sê-nârê, *s.* die Miterbschaft.

Coparcener, kô-pâr-sê-nâr, *s.* der Miterbe, Theilhaber.

Coparceny, *s.* die Miterbschaft, der gleiche Antheil.

Compartment, *s.* Compartment.

Copartner, kô-pâr-târ, *s.* der Mitgenos, Theilnehmer, Theilhaber; - in a ship, der Mitbeder.

Copartnership, *s.* die Mitgenossenschaft, Gemeinschaft, gleiche Theilnahme, Compagnie. [gefrönt, spitzig.]

† **Copatain**, kôp-â-tîn, *a.* hoch,

Copayva, kô-pâ-vâ, *s.* der Copayva, Copabubalsam.

Cope, kôpe, *s.* die Kopfbedeckung; *fig.* Dede, Kuppel; the - of heaven, die Himmelskuppel, das Himmelsgewölbe; der Priesterrock, Eherock.

Cope, *v. a.* mit einer Kappe oder Kuppel bedecken, zudecken; to - dogs, (Sp.) Hunde mit Maulkörben (Beißkörben) versehen; *fig.* fleischlich umarmen, beschlafen, bestreiten, bekämpfen; *v. n.* streiten, kämpfen; to - with one, es mit einem aufnehmen; als Freund zu thun haben (mit einem).

Cope, *v. a.* erwidern, vergelten.

Copeman, kôpe-mân, *s.* der Käufer, Kunde.

Copernican, *a.* das System des Copernicus betreffend, copernikanisch.

Copesmate, kôps-mâte, *s.* der Freund, Herzensbruder, das Herzensbrüderchen.

Copier, kôp-pê-êr, *s.* der Abschreiber, Nachzeichner, Nachmaler, Nachbildner, Copist; *fig.* Nachahmer, Ausschreiber, Ausschmierer.

Coping, kô-pîng, *s.* der Siebel, die Firste (eines Gebäudes ic.); Kappe; the - of a wall, die Kappe einer Ringmauer, Mauerkappe.

Copious, kôp-pê-ûs, *a.* reichlich, reich; *fig.* wortreich, bilderreich.

Copiously, *ad.* reichlich, in Menge, viel, in reichlichem Maße; weitschweifig.

Copiousness, *s.* die Menge, Fülle, der Reichtum, Ueberfluß; *fig.* die Weitschweifigkeit, Fülle der Schreib-

Copist, kôp-îst, *s.* Copier. [art.]

Copland, kôp-lând, *s.* ein Stück Land, das in einen spitzen Winkel ausläuft. [der Zeit pflanzen.]

Coplant, kô-plânt; *v. a.* zu glei-

Coportion, kô-pôr-shûn, *s.* der gleiche Antheil.

Copped, *a.* spitzig, zugespitzt, gehaubt, geschöpft; - lark, die Haubenlerche. [der Test.]

Coppel, kôp-pêl, *s.* die Kapelle,

Coppel-dust, *s.* das Kapellen-
flar (Ch.).

Copper, kóp-púr, *s.* das Ku-
pfer; yellow - or brass, das Gelb-
kupfer oder Messing; molten -, das
Garkupfer; der kupferne Kessel; im
pl. das Kupfergeschirr; Kupfergeld.

Copperas, kóp-púr-ás, *s.* der
Bitriol. [farbe.

Copper-colour, *s.* die Kupfer-
Copper-coloured, *a.* kupfer-
farben, kupferfarbig.

Copper-nose, *s.* die Kupfer-
Copper-plate, *s.* die Kupfer-
platte, der Kupferstich.

Copper-smith, *s.* der Kupfer-
schmied. [draht.

Copper-wire, *s.* der Kupfer-
Copper-work, *s.* der Kupfer-
hammer, das Kupferhammerwerk.

Copper-worm, *s.* der Schiffs-
wurm, Schiffwurm, Bohrwurm, Pfahl-
wurm; die Motte; der Fingertwurm.

Copperas, kóp-púr-ás, *s.* der
grüne Bitriol (Eisenvitriol); blaugrüne
Bitriol (Kupfervitriol); weiße Bitriol
(Zinkvitriol).

Copperish, *a.* kupferhaltig.

Coppery, *a.* kupfern; kupferig,
kupferhaltig.

Coppice, kóp-pls, *s.* das Unter-
holz, Schlagholz, Buschholz; Gebüsch.

Copping, *f.* Coping.

Copple, kóp-pl, *s.* (Ch.) die
Capelle, der Test, Probirtiegel.

Copple-crown, *s.* eine zuge-
spitzte Krone.

Coppied, *a.* zugespiht, mit einer
kegelförmigen Spitze versehen. [dust.

Copple-dust, *s.* f. Coppel-

Copple-stones, *s.* *pl.* die
durch das Wasser vom Felsengestade
losgelassenen und abgerundeten Steine.

Copse, kóps, *s.* das Unterholz,
Schlagholz, Buschholz; *copses of
a cart, die Wagenleitern; ein mit
Schlagholz bewachsener Platz. [gen.

Copse, *v. a.* (das Unterholz) hä-

Copsy, kóp-sé, *a.* mit Unterholz
versehen. [das Koptische.

Coptic, *s.* die koptische Sprache,

Copulate, kóp-ú-láte, *v. a.*
verbinden, vereinigen, paaren; *v. n.*
beimohnen, beischlafen (einer Frauen-
person). [nigt.

Copulate, *a.* verbunden, verei-
Copulation, kóp-ú-lá-shún,
s. die Verbindung, Vereinigung; Wei-
twohnung, fleischliche Vermischung, der
Beischlaf.

Copulative, kóp-ú-lá-tív, *a.*
verbindend; a - conjunction, ein ver-
bindendes Bindewort; *s.* die Verbin-
dung, Vereinigung durch Heirath; das
Bindewort.

Copy, *s.* der Ueberfluß, die Fülle.

Copy, kóp-pé, *s.* die Abschrift;
das Nachbild, die Nachbildung; Nach-
zeichnung, der Nachschick; die Copie, Hand-
schrift, das Manuscript; Exemplar, der
Abdruck, die Ausgabe (eines Buches);
Vorschrift (zum Nachschreiben); Urkunde
einer gerichtlichen Uebertragung oder
Abtretung, das Instrument.

Copy-book, *s.* das Vorschrif-
tenbuch (zum Nachschreiben); das Brief-
copirbuch (bei Kaufleuten). [insgut.

Copyhold, *s.* das Lehengut, Erb-
Copyholder, *s.* der Besitzer ei-
nes Lehengutes, Erbsinsgutes.

Copy-money, *s.* das Schreib-
geld, Honorar; (Print.) *s.* das Aus-
hängegeld. [papier.

Copy-paper, *s.* das Concept-

Copy-purchaser, *s.* der Käu-
fer eines Verlags.

Copy-right, *s.* das Verlagsrecht.

Copy, *v. a.* abschreiben; nachbil-
den, nachahmen, copiren; - by squa-
res, durch das Gitter verkleinern; *v. n.*
nachahmen; to - from life, nach
der Natur zeichnen; *fig.* to - after
one, in jemandes Fußtapfen treten,
einem ins Gehäuge gehen.

Copier, kóp-pé-úr, Copyist,
kóp-pé-íst, *s.* der Abschreiber; Nach-
bildner, Copist.

Coquelicot, kó-ké-lí-kót;
(frz.) *s.* die Klapperrose, Katschrose;
eine Art rother Farbe.

Coquet, kó-két, *v. a.* mit schmei-
chelhaften und verliebten Redensarten
unterhalten; *v. n.* Eroberungen zu ma-
chen suchen, buhlen, liebeln, coquettiren.

Coquet, *a.* gefallsüchtig, kokett.

Coquetry, kó-két-ré, *s.* die
Gefallsucht, Eroberungslust, Buhlkunst,
Coquetterie.

Coquette, kó-két; (frz.) *s.* ein
lustiges, lustiges Mädchen; die Gefall-
süchtige, Coquette.

Coquettish, *a.* buhlerisch.

Cor, kór, *s.* ein vier Pinten ent-
haltendes Maas.

Coracle, kór-á-kl, *s.* das mit
Leder oder geölter Leinwand überzogene
Fischerboot.

Coral, kór-rál, *s.* die Koralle;
fossile -, der Korallenstein; white -
seed, die Korallenflechte, der Korallen-
schwamm. [fischerkahn.

Coral-boat, *s.* der Korallen-

Coral-branch, *s.* der Korallen-
ast. [fischer.

Coral-diver, *s.* der Korallen-

Coral-moss, *s.* das Korallen-

Coral-net, *s.* das Korallen-

Coral-tree, *s.* der Korallen-

Coral-wood, *s.* der Korallen-

Coralline, kór-ál-lín, *a.* aus
Korallen bestehend; *s.* das Korallen-
moos. [ralloidal, *a.* korallenartig.

Coralloid, kór-ál-lóid, Co-

Corand, kór-ánd, *s.* die Johan-

Corant, kór-ránt; *s.* die Courante

Coranto, *f.* Couranto.

† Corb, kórb, *s.* (Arch.) eine korb-
förmige Verzierung.

Corban, kór-bán, *s.* der Almo-
senkorb; *fig.* die Gabe, das Almosen.

Corbe, kór-be, *a.* krumm, ge-
krümmt, gebogen. [Schanzkörbe.

Corbeils, kór-bélz, *s.* *pl.* die

Corbel, kór-bél, *s.* (Arch.) der
Blumenkorb, Obstkorb; Kragstein, Bal-

kensträger; die Blende, Bilderblende.

Corbet, kór-bét, Corbil, kór-
bíl, *s.* (Arch.) der Balkenkopf, die
Bilderblende, Blende.

*Corby, kór-bé, *s.* der Rabe.

Cord, kórd, *s.* der Strick, das
Seil, die Schnur; das Tau; ein dichtes
und schweres Baumwollenzug; die
Klafter Brennholz.

Cord-maker, *s.* der Seiler.

Cord-wheel, *s.* (bei Seilern)
das Drehrad.

Cord-wood, *s.* das Klafterholz.

Cord, kórd, *v. a.* mit Stricken
od. Tauen befestigen, anbinden; to - to-
bacco, Tabak (Tabakblätter) spinnen.

Cordage, *s.* das Seilwerk; die
Tane, das Tauwerk eines Schiffes.

Corded, *a.* von Seilen oder Stri-
cken gemacht; a - ladder, eine Strick-
leiter. [Franziskaner.

Cordelier, kór-dé-lér, *s.* der

Cordial, kór-jé-ál, *s.* das herz-
stärkende Mittel, die Herzkraftung, das
Labial; *a.* herzkraftend; *fig.* herzlich,
aufrichtig; - friend, der Herzensfreund.

Cordiality, *s.* die Beziehung
auf das Herz; *fig.* die Herzlichkeit, Auf-
richtigkeit. [lich, mit Herzlichkeit.

Cordially, *ad.* aufrichtig, herz-

Cordialness, *s.* die Herzlichkeit.

† Cordiner, kór-dí-núr, *s.* der
Schuhmacher, Schuster.

Cordon, kór-dón, (frz.) *s.* die
Schnur; das Mauerwerk eines Walles.

Cordovan, kór-dó-ván; *s.* das
spanische Leder, der Corduan.

Cordwain, *f.* Cordovan.

Cordwainer, *s.* der Schuster,
Schuhmacher.

Core, kóre, *s.* das Herz; (bei
Siegern) der Kern; in my heart's -,
im Innersten meines Herzens; der
Grieß (beim Kernobste); Eiter (in ei-
nem Geschwür); eine Krankheit der

Core, *s.* die Sammlung. [Schafe.

Coregent, kó-ré-jént, *s.* der
Mitregent, Mitherrscher.

Corelative, *f.* Correlative.

Coriaceous, kó-ré-á-shús, *a.*
ledern; leberartig.

Coriander, kó-ré-án-dúr, *s.*
der Koriander; *fig.* das Geld.

Corinth, kór-rínth, *s.* Korinth;
fig. ein verufenes Haus; kór-rán,
(eine Art kleiner runder Rosinen) die
Korinthe.

Corinthian, kó-rín-thé-án,
a. korinthisch; - order, die korinthische
(Säulen-) Ordnung; *s.* der Korinther;
fig. ein lichter, ausschweifender
Mensch. [erreichen streben.

Corival, kór-rl-vál, *v. n.* zu

Corival, *f.* Corival.

Cork, kórk, *s.* der Kork, das
Korkholz; - soles, Korksohlen; der
Korkstößel, Korkstöß; Korkbaum,
die Korkleiche, der Pantoffelholzbaum.

Cork-cutter, *s.* der Korkpfro-
pfehmacher.

Cork-screw, *s.* der Korkzieher.

Cork-tumbler, *s.* der Purzel-
mann, Purzelmann, das Purzelmann-
hen.

Cork, *v. a.* mit Kork pstopfen, zustopfen, korken, verkorken (eine Flasche); mit Kork versehen (Schuhe etc.).

Corking-pin, *s.* die größte Art Stednadeln. [stehend; korkartig.]

Corky, *kör-kä*, *a.* aus Kork be-

Cormorant, *kör-mö-ränt*, *s.* der Seerabe; *fig.* Vielfraß, Schlemmer.

Corn, *körn*, *s.* das Korn; Getreide auf dem Halme; unausgedroschene Getreide; Hühnerauge (ansehen).

Corn-bind, *s.* die Ackerwinde.

Corn-handler, *s.* der Samen-, Körner-, Kornhändler im Kleinen.

* **Corn-crack**, *s.* die Kalle, der Wiesenläufer (Vogel).

Corn-cutter, *s.* der Reihdorn- oder Hühneraugenschneider.

Corn-factor, *s.* der Kornhändler im Großen.

Corn-field, *s.* das Kornfeld.

Corn-flag, *s.* der Schwertel, die Schwertlilie. [Kornspeicher.]

Corn-floor, *s.* der Kornboden.

Corn-flower, *s.* die Kornblume.

Corn-heap, *s.* der Kornhaufe.

Corn-land, *s.* das Kornland.

Corn-loft, *s.* Corn-floor.

Corn-marigold, *s.* die Ringelblume.

Corn-master, *s.* der Kornbauer.

Corn-merchant, *s.* der Kornhändler. [Kornmaasß.]

Corn-meter, *s.* der Aufseher des

Corn-mill, *s.* die Kornmühle.

Corn-pipe, *s.* das Hafetrohr.

Corn-plaster, *s.* das Hühneraugenpflaster. [senf, die Reulenschnecke.]

Corn-rocket, *s.* der Stachel-

Corn-rose, *s.* die Kornrose, Klapperrose, Klatzrose.

Corn-salad, *s.* der Ackerlattich, Lämmerlattich. [rose.]

Corn-violet, *s.* die blaue Korn-

Corn, *v. a.* kornen, korneln; salzen, einsalzen, mit Salz bestreuen.

Cornachine-powder, *kör-nä-kline-pöu-dür*, *s.* das Wartwische Purgirpulver. [zink.]

Cornage, *körn-idje*, *s.* der Korn-

Cornamute, *körn-nä-müte*, *s.* Cornemuse. [Hornhaut des Auges.]

Cornea, *kör-nä-ä*, (lat.) *s.* die

Cornel, *kör-näl*, **Cornelian-tree**, *kör-nä-lä-än-trée*, *s.* der Kornellirsbaum.

Cornelian-cherry, *s.* die Kornellirsche, Dürstige. [nelion.]

Cornelian-stone, *s.* Car-

Cornemuse, *kör-nä-müse*, *s.* (frz.) der Dudelsack, die Sackpfeife; Beckflöte. [nig; hornicht.]

Corneous, *kör-nä-üs*, *a.* horn-

Corner, *kör-när*, *s.* die Ecke, der Winkel; the - of a table, die Ecke eines Tisches; the - of the eye, der Augenwinkel; a - of a street, die Straßenecke; in a -, in einem Winkel; *fig.* in geheim.

Corner-house, *s.* das Eckhaus.

Corner-plates, *s. pl.* - of a printing-press, die Klammern am Pressarten. [(an einem Gebäude).]

Corner-stone, *s.* der Eckstein

Corner-teeth, *s. pl.* - of a horse, die Haken oder Hakenzähne eines Pferdes.

Corner-tile, *s.* der Hohlziegel.

Corner-wise, *ad.* edig, schräg, diagonal. [winkelig.]

Cornered, *kör-nürd*, *a.* edig,

Cornet, *kör-nët*, *s.* das Hörnchen, Alphorn, die Zinke; Haube, Cornette; Tüte, Tüte, Düte; Tütenschnecke; das Horn (der Huf) eines Pferdes; ein Werkzeug beim Aderlassen der Pferde; eine Schärpe (vormals von den Doctoren der Rechte getragen); die Standarte oder Flagge; der Reiterhaufen; Reiterfährtich, Cornet.

Cornetcy, *s.* die Stelle eines Reiterfährtichs oder Cornets.

Corneter, *s.* der Zinkenbläser, Zinkenist.

Cornice, *kör-nis*, *s.* (Arch.) der Kranz, das Karnies; - ring, der Kranzreif zunächst der Mündung einer Kanone. [Hörnchen.]

Cornicle, *kör-nik-kl*, *s.* das

Corniculate, *kör-näk-ü-läte*, **Cornicular**, *a.* gehört; hüßig (Bot.).

Cornific, *kör-nä-fik*, *a.* Hörner hervorbringend oder machend.

Cornigerous, *kör-nidje-l-räs*, *a.* Hörner tragend, gehört.

Corning-house, *s.* der Ort, wo das Pulver gekörnt wird.

Cornish, *s.* der Bewohner von Cornwall; *a.* auf die Sprache oder Sitten der Bewohner von Cornwall sich beziehend.

* **Cornub**, *kör-nüb*; *v. a.* mit der Faust schlagen, pusten, knuffen.

Cornucopiae, *kör-nü-kö-pä-ä*, (lat.) *s.* das Füllhorn.

Cornute, *kör-nüte*; *v. a.* einem Hörner aufsetzen, ihn hörnen, zum Hahnrei machen. [tragend.]

Cornuted, *p.* gehört, Hörner

Cornuto, *kör-nü-tö*, (ital.) *s.* der Hörnerträger, Hahnrei, gehörnte oder gekrönte Ehemann.

Cornutor, *s.* einer, der einem Ehemann Hörner aufsetzt, ihn zum Hahnrei macht, ihn hörnt.

Corny, *kör-nä*, *a.* hornicht.

Corny, *a.* kornig; kornreich.

Corody, *s.* Corrody.

Corollar, *kör-d-lär*, *a.* zum Ueberflusse beigefügt.

Corollary, *kör-d-lär-ä*, *s.* der Zusatz, die Zugabe, das Corollarium; die Folgerung, der Schluß. [Kranzleiste.]

Corona, *kö-rö-nä*, *s.* (Arch.) die

Coronach, *kör-rö-näk*, *s.* der schottische Klagegesang, Leichengesang.

Coronal, *kör-d-näl*, *s.* die Krone, der Kranz; *kör-d-näl*, *a.* zum Wirbel des Kopfes gehörig.

Coronary, *kör-d-när-ä*, *a.* eine Krone betreffend; kronartig, kranzartig.

Coronation, *kör-d-nä-shün*, *s.* die Krönung; *fig.* die Krönungsfeierlichkeit, das Krönungsfest.

Corone, *kör-öne*; *s.* die Spitze am Knochen, der Fortsatz. [f. Colonel.]

Colonel, *kör-d-näl*, (fran.) *s.*

Coroner, *kör-d-när*, *s.* ein öffentlicher Beamter, dem die Untersuchung aller unnatürlichen Todesfälle übertragen ist, der Coroner.

Coronet, *kör-d-nët*, *s.* die kleine Krone, Krone auf adeligen Wappen; der Kranz.

Corporal, *kör-pö-räl*, *a.* körperlich, leiblich; - punishment, eine körperliche Strafe; to take a - oath, einen körperlichen Eid ablegen.

Corporal, *s.* der Unteroffizier, Rottmeister, Corporal.

Corporal, *s.* das Meßtuch.

Corporality, *kör-pö-räl-tä*, *s.* die Körperlichkeit; Körperschaft, Corporation, Bruderschaft.

Corporally, *ad.* körperlich, leiblich. [alte Benennung des Meßtuches.]

Corporas, *kör-pö-räs*, *s.* die

Corporate, *kör-pö-räte*, *a.* in einen Körper, eine Körperschaft, Corporation vereint; allgemein, vereint (von Stimmen etc.).

Corporate, *v. n.* vereinen.

Corporately, *ad.* vereint, als Körperschaft. [verschaft, Gemeine.]

Corporateness, *s.* die Körperschaft, Corporation, *kör-pö-rä-shün*, *s.* die Körperschaft, Corporation.

Corporature, *kör-pö-rä-tshüre*, *s.* die Verkörperung.

Corporeal, *kör-pö-rä-äl*, *a.* körperlich, materiell; a - being, ein körperliches Wesen. [list.]

Corporealism, *s.* der Material-

Corporeally, *ad.* körperlich, materiell.

Corporeity, *kör-pö-rä-tä*, *s.* die Körperlichkeit, Materialität.

Corporeous, *kör-pö-rä-üs*, *a.* einen Körper habend, körperlich, leiblich.

Corporification, *s.* die Verkörperung. [verkörpern.]

Corporify, *kör-pö-rä-fl*, *v. a.*

Corposant, *kör-pö-sänt*, *s.* das Hellenfeuer.

Corps, *köre*, *s.* der Kriegshaufen, das Corps; *fig.* a - de-garde, die Wache, der Wachtposten; das Wachthaus, die Wachtstube.

Corpse, *körps*, *s.* der Leich, Körper; Leichenkörper, Leichnam, die Leiche; die zu einer geistlichen Pfründe gehörigen Ländereien.

Corpulence, *kör-ph-lense*, **Corpulency**, *s.* die Dicke, Dickleibigkeit, Wohlbeleibtheit, Corpulenz; Festigkeit, Grobheit eines Stoffes.

Corpulent, *kör-ph-länt*, *a.* beleibt, wohlbeleibt, corpulent.

Corpusan, *s.* Corposant.

Corpus-christi-day, *s.* der Frohnleichnamstag, das Frohnleichnamsfest.

Corpuscle, *kör-ph-s-l*, *s.* das Körperchen, Sonnenstäubchen, Urstofftheilchen, der Atom.

Corpuscular, *kör-ph-s-kh-lär*, **Corpuscularian**, *a.* Körper betreffend, Körper umfassend; - philosophy, die Urstofflehre.

Corpuscularian, *s.* der Anhänger der Urstofflehre.

Corracle, *f.* Coracle.
Corrade, *kör-räde*; *v. a.* abreiben; zusammenscharren.
Corradiation, *kör-rä-dē-ā-shūn*, *s.* die Strahlenvereinigung in einem Punkte.
Correct, *kör-rēkt*; *v. a.* verbessern, berichtigen, corrigiren; einen züchtigen, strafen, ihm einen Verweis geben; *fig.* mäßigen, mildern.
Correct, *a.* richtig, fehlerfrei, correct.
Correction, *kör-rēk-shūn*, *s.* die Verbesserung; *under-*, der Verbesserung unbeschadet, unmaßgeblich; die Berichtigung; der Verweis, die Rüge; Züchtigung, Bestrafung; *house of -*, das Zuchtthaus; *fig.* die Milde rung.
† Correctioner, *s.* der Züchtling, Salzenvogel.
Corrective, *a.* verbessernd; einschränkend, beschränkend; *s.* das Verbesserungsmittel; die Einschränkung, Beschränkung. [*correct* (schreiben *ic.*).]
Correctly, *ad.* richtig, fehlerfrei.
Correctness, *s.* die Richtigkeit, Genauigkeit.
Corrector, *s.* der Verbesserer; Berichtiger; (*Med.*) das Mildermittel.
Correlate, *kör-rē-lāte*; *v. n.* ein gegenseitiges Verhältniß haben, sich auf einander beziehen.
Correlate, *s.* der entsprechende, in Gegenbeziehung stehende Gegenstand.
Correlative, *kör-rēl-ā-tiv*, *a.* wechselseitig, correlativ; *s.* der in wechselseitiger Beziehung stehende Gegenstand.
Correlativeness, *s.* die wechselseitige Beziehung, der gegenseitige Bezug, die Correlation.
Correption, *kör-rēp-shūn*, *s.* der Verweis, Tadel, die Rüge.
Correspond, *kör-rē-spōnd*; *v. n.* angemessen oder gemäß seyn, entsprechen; mit einem in Briefwechsel stehen, correspondiren.
Correspondence, *kör-rē-spōn-dēnse*, *-dēncy*, *s.* das Entsprechen, die Entsprechung, Uebereinstimmung; wechselseitige Mittheilung, der Verkehr, Briefwechsel; *to have, to keep a - with*, in Verkehr stehen mit ...; die wechselseitige Höflichkeitsbeziehung, Freundschaft.
Correspondent, *a.* (mit etwas) übereinstimmend, (einer Sache) entsprechend; *an action - with the law*, eine auf das Gesetz gegründete Klage; *s.* der Geschäftsfreund, Briefwechsler, Correspondent.
Correspondently, *ad.* übereinstimmend, entsprechend.
Corresponsive, *a.* passend, übereinstimmend, entsprechend.
Corridor, *kör-rē-dōre*; *s.* (*Arch.*) der Gang, Flurgang; (*Fort.*) bedeckte Weg.
Corrigible, *kör-rē-jē-bl*, *a.* besserlich, verbesserlich; verbessernd; strafbar.
Corrival, *kör-rl-vāl*, *s.* der Nebenbuhler, Mitwerber, Mitbewer-

ber; *a.* mitwerbend, sich mitwerbend.
Corrival, *v. n.* mitwerben, sich mitwerben (um etwas).
Corrivality, *kör-rl-vāl-ē-tē*,
Corrivalry, *kör-rl-vāl-rē*, *s.* die Mitwerbung, Mitbewerbung, der Wettstreit.
Corrivalship, *s.* die Nebenbuhlerschaft, Nebenbuhlerei.
Corrivate, *kör-rl-vāte*, *v. a.* in einen Bach leiten, zusammenleiten (*Bäche*).
Corrivation, *s.* das Zusammenlaufen von Gewässern.
Corroborant, *a.* stärkend.
Corroborate, *kör-rōb-ā-rāte*, *v. a.* stärken; bekräftigen, bestätigen.
Corroborate, *a.* gestärkt; bekräftigt, bestätigt.
Corroboration, *kör-rōb-ā-rā-shūn*, *s.* die Stärkung; Bekräftigung, Bestätigung.
Corroborative, *a.* stärkend; bekräftigend, bestätigend; *s.* das Stärkungsmittel. [*fressen, anessen*.]
Corrode, *kör-rōde*; *v. a.* zerfressend, ähend; *s.* das Nagemittel.
Corrodent, *a.* fressend, zerfressend, ähend; *s.* das Nagemittel.
Corrodiate, *kör-rō-dē-āte*, *v. a.* allmählig zerfressen, wegessen, ähen.
Corrodibility, *kör-rō-dē-bil-ē-tē*, *s.* die Nagebarkeit. [*ähbar*.]
Corrodible, *kör-rō-dē-bl*, *a.*
Corrody, *kör-rō-dē*, *s.* der Abzug von einer Befoldung für einen andern Zweck; Panisbrief. [*bility*.]
Corrosibility, *s.* *f.* Corrodible.
Corrosible, *a.* *f.* Corrodible.
Corrosibleness, *f.* Corrodibility.
Corrosion, *kör-rō-zhūn*, *s.* das allmähliche Zerfressen, Anessen (des Fleisches *ic.*).
Corrosive, *kör-rō-siv*, *a.* zerfressend, ähend; *s.* das Nagemittel; *fig.* die Unruhe, Qual.
Corrosive, *kör-rō-siv*, *v. a.* wegessen, wegähen.
Corrosively, *ad.* ähend, wie ein Nagemittel; *fig.* nagend, quälend.
Corrosiveness, *s.* das Nagende, die Schärfe.
Corrugant, *kör-rū-gānt*, *a.* runzelig machend, runzelnd.
Corrugate, *kör-rū-gāte*, *v. a.* runzelig machen, runzeln.
Corrugate, *a.* runzelig.
Corrugation, *s.* das Runzeln, Zusammenschrumphen.
Corrugent, *kör-rū-jēnt*, *a.* - muscle, der Augenbraunmuskel, Stirnrunzler.
Corrupt, *kör-rūpt*; *v. a.* verderben; *to - a girl*, ein Mädchen verführen; *to - a judge, witnesses*, einen Richter, Zeugen bestechen; anstecken (von Krankheiten); *v. n.* verderben, faulen.
Corrupt, *a.* verdorben, verderbt; (in Fäulniß übergegangen) faul.
Corrupter, *s.* der Verderber, Verführer; Bestecher (von Zeugen *ic.*).
† Corruptful, *a.* verderblich.
Corruptibility, *kör-rūp-tē-*

bil-ē-tē, *s.* die Verderblichkeit, Faulbarkeit, Verweslichkeit; *fig.* Bestechlichkeit.
Corruptible, *kör-rūp-tē-bl*, *a.* verderblich, faulbar, verweslich; *fig.* verführbar, bestechlich.
Corruptibleness, *s.* die Verderblichkeit; *fig.* Bestechlichkeit.
Corruptibly, *ad.* verderblich, verweslich; *fig.* verführbar, bestechlich.
Corruption, *kör-rūp-shūn*, *s.* das Verderben, die Verderbnis; *fig.* the - of the age, die Verderbenheit, Verderbtheit des Zeitalters; the - of witnesses, die Bestechung von Zeugen; the - of a passage, die Verfälschung einer Stelle; Fäulniß (der Säfte *ic.*); der Eiter, Eiterpußen, Eiterstock (in einem Geschwür *ic.*).
Corruptive, *a.* verderbend, ansteckend, verpestend.
Corruptless, *a.* unverderblich, unverweslich, unvergänglich.
Corruptly, *ad.* verderbt, auf eine schändliche Art; unredlich, gegen Treue und Glauben.
Corruptness, *s.* die Verderbtheit, Fäulniß; *fig.* das Laster.
Corruptress, *s.* die Verderberin, Verführerin.
Corsair, *kör-sāre*, *s.* der Seeräuber, Corsar; das Raubschiff.
Corse, *körse*, *s.* ein Körper; (*Poet.*) der Leichenkörper, Leichnam.
Corse-present, *f.* Mortuary.
Corselet, *v. a.* (wie mit einem Bruchstücke) umgeben, umfassen.
Corslet, *kör-slet*, *s.* das Bruchstück (eines Harnisches).
Corset, *kör-sēt*; (*frz.*) *s.* das Schnürleibchen, Nieder.
Corsey, *kör-sē*, *Corrive*, *kör-sive*, *Corzie*, *kör-sē*, *s.* *f.* Corrosive. [*dig*; *fig.* äußerlich].
Cortical, *kör-tē-kāl*, *a.* rindenartig.
Corticated, *a.* rindenartig.
Corticose, *kör-tē-kōse*; *a.* sehr rindig.
Cortine, *kör-tin*, *f.* Curtain.
Coruscant, *a.* blühend, funkelnd.
Coruscate, *kör-rūs-kāte*, *v. n.* blühen, funkeln.
Coruscation, *kör-rūs-kā-shūn*, *s.* das Blinken, Blühen, Leuchten; Bittern des Lichtes. [*schiff, Packetboot*.]
Corvette, *kör-vēt*; *s.* das Aviso.
Corvetto, *s.* (*Rid.*) der Bogensprung, die Eurbette.
Corvine, *kör-vīne*, *a.* von Raben, rähenartig. [*Schuster*.]
† Corviser, *kör-vl-sār*, *s.* der Corybantic, *a.* toll, ausgelassen, wild, corybantisch. [*trauben besetzt*.]
Corymbiated, *a.* mit Dolden.
Corymbiferous, *kör-īm-bif-ēr-ūs*, *a.* doldentraubig, Doldentrauben tragend. [*Doldentraube*.]
Corymbus, *kör-īm-būs*, *s.* die Corypheus, *kör-rē-sē-ūs*, *s.* der Chorführer; *fig.* Direktor einer Musik.
Corzie, *f.* Corsey. [*bande*.]
Coscinomancy, *kös-si-nō-mān-sē*, *s.* das Sieblaufen, die Siebmahlagerei.

Cosecant, kò-sé-kánt, *s.* (Geom.) die Nebenschmittlinie, Cosecante.

Cosen, kûz-zn, *s.* to Cozen.

† **Coshering**, kôsh-ûr-îng, *s.* das Einkohrrecht bei Vasallen; die freie Verpflegung.

† **Cosier**, kô-zhê-ûr, *s.* der Fli-der, Flied Schneider, Fliedhuster.

Cosignificative, kô-sîg-nîf-fê-kâ-tîv, *a.* gleichbedeutend.

Cosine, kô-sîne, *s.* (Geom.) die Nebensüße, der Cosinus.

Cosmetic, *a.* verschönernd, schön-machend; *s.* das Schönheitsmittel.

Cosmical, *a.* auf die Welt Be-zug habend; kosmisch.

Cosmically, *ad.* mit der Sonne auf- und untergehend.

Cosmogony, kôz-môg-gô-nê, *s.* die Weltentstehung, Schöpfungsge-schichte, Kosmogonie.

Cosmographical, kôz-mô-grâf-ê-kâl, *a.* -ly, *ad.* weltbeschrei-bend, kosmographisch.

Cosmography, kôz-môg-grâ-fê, *s.* die Weltbeschreibung, Kosmo-graphie.

Cosmology, kôz-môl-ô-jê, *s.* die Lehre von der Welt, Weltkunde.

Cosmopolitan, kôz-mô-pôl-ê-tân, **Cosmopolite**, kôz-môp-ô-lîte, *s.* der Weltbürger, Kosmopolit.

Cossack, kôs-sâk, *s.* der Cosak.

Cosse, kôs, *s.* die Algebra, Buch-stabentrechnung.

* **Cosset**, kôs-sê, *s.* das ohne die Mutter großgezogene Lamm.

† **Cossie**, kôs-sîk, *a.* gleichungs-lehrig, algebraisch.

Cost, kôst, *s.* die Kosten; to my -, auf meine Kosten; it will not quit -, es lohnt die Mühe, die Kosten nicht; es ist des Lichtes nicht werth, das man dabei verbrennt; *pl.* die Prozeßkosten; der Preis; Aufwand, die Ueppigkeit; der Schaden, Verlust. [*kosten.*]

Cost, (*imperf. u. p. cost*), *v. n.*

Cost, *s.* die Rippe oder Seite (ei-nes Schiffes ic.).

Costal, *a.* zu den Rippen gehörig.

Costard, *s.* das Haupt, der Kopf; *fig.* eine Art großer Apfel.

Costard-monger, *s.* der Ap-felkrämer, oder überhaupt der Besitzer eines Kramladens.

Coster-monger, *a.* niedrig, feil oder geldsüchtig.

Costive, kôs-tîv, *a.* verstopft (vom Leibe); fest, dicht, wasserdicht; *fig.* kalt, geizig, steif (im Benehmen).

Costiveness, *s.* die Verstop-fung (des Leibes); *fig.* Kälte, Steif-heit (im Benehmen).

Costless, *a.* nichts kostend.

Costliness, *s.* die Kostbarkeit, Kostspieligkeit.

Costly, *a.* kostspielig, theuer.

Costmary, *s.* die Frauenmünze (Pflanze).

Costrel, *s.* die Flasche.

Costume, kôs-tûme, *s.* das Zeitübliche, Zeitgebräuchliche, die Zeit-tracht, das Costüm. [*der Mitleidende.*]

Cosufferer, kô-sûf-fûr-ûr, *s.*

Cosupreme, kô-sû-prême, *s.* der Mitherrscher. [*Hütte.*]

Cot, kôt, *s.* der Koth, die Kothé, **Cot**, *s.* (auch Cott) ein schmales Bett, die Wiege; Hängematte.

Cot, *s.* das kleine Boot.

Cot, *s.* Abkürzung von cotquean.

Cot, *s.* das Hauslamm.

Cotabulate, *s.* to Contabulate,

Cotangent, kô-tân-jênt, *s.* die

Cotangente, Nebenberührungslinie.

Cote, kôte, *s.* die Hütte; Schaf-hürde. [*fig. übertreffen.*]

† **Cote**, *v. a.* einholen, überholen;

Cote, *s.* to Quote.

Cotelets, *s. pl.* *s.* Cutlets.

Cotemporary, *a.* *s.* Contem-porary.

Cothurnate, *a.* tragisch.

Cotland, *s.* das zu einer Kothé oder Hütte gehörige Land.

Cotquean, kôt-kwêne, *s.* ein Mann, der sich mit weiblichen Beschäf-ten abgiebt, der Torfgucker.

Cotswold, kôts-wôld, *s.* Schaf-hürden in einem platten Lande.

Cott, *s.* Cot. [*Hütte.*]

Cottage, kôt-tâje, *s.* die Kothé,

Cottaged, *a.* Hütten habend.

Cottagely, *a.* für eine Hütte passend, ländlich.

Cottager, **Cottarel**, kôt-tâ-rêl, *s.* der Hüttenbewohner; Häusler.

Cotter, kôt-târ, *s.* der Vorsted-nagel, Vorsteder.

Cotter, kôt-târ, **Cottier**, kôt-yêr, *s.* der Hüttenbewohner.

Cottish, *a.* weiberhaft; - man, der Torfgucker.

Cotton, kôt-tn, *s.* die Baum-wolle; Baumwollenpflanze, Baumwol-lenstaude; der Kattun; explosive -, die explodirende Wolle, Schießbaum-wolle. [*lengarn.*]

Cotton-spun, *s.* das Baumwol-

Cotton-thistle, *s.* die Wege-

distel. [*lenstaude.*]

Cotton-tree, *s.* die Baumwol-

Cotton-weed, *s.* die Wiesen-

wolle, das Ruhrkraut. [*woollendoht.*]

Cotton-wick, *s.* der Baum-

Cotton, *v. n.* Wolle aufwerfen;

fig. gezeihen, aufkommen; zusammen-

stimmen, sich mit einander vertragen.

Cottonous, **Cottony**, *a.* viel

Baumwolle enthaltend; weich wie

Baumwolle.

Cotyla, kôt-tê-lâ, **Cotyle**, kôt-tîle, *s.* (Anat.) die Pfanne; Coty-la oder Cotula (ein Flüssigkeitsmaaß

der Alten).

Couch, kôûtsh, *v. n.* sich legen,

niederlegen, lagern; sich auf die Knie

niederlassen, niederknien; sich in den

Hinterhalt legen; schichtweise oder la-

genweise liegen; sich niederbeugen, sich

bücken; *v. a.* auf eine Ruhestatt legen;

fig. to - in writing, niederschreiben,

schriftlich aufsetzen, aufzeichnen; to -

the eye, den Staat stecken; schicht-

weise oder lagenweise legen; in etwas

legen oder verbergen; dicht an etwas

anlegen; einlegen, an die Seite an-

stemmen.

Couch, *s.* das Lager, Ruhebett, Let-terbett; (Sp.) der Bau der Fischotter; ein schlechtes, elendes Bett, der Schragen; die Lage, Schicht; (Paint.) der Grund.

Couchfellow, *s.* der Schlaf-genos, Schlafgesell. [*Duedengras.*]

Couchgrass, *s.* das Hundsgras.

Couchant, kôûtsh-ânt, *a.* lie-gend, hockend.

Couchee, kôû-shêê, (*frz.*) *s.* die Schlafzeit; Zeit zu einem Besuche im

später Nacht.

Coucher, kôûtsh-ûr, *s.* der Bettgenos; Staatsseher; (in Papier-mühlen) der Leger oder Raufcher.

Coucher, *s.* ein in Klöstern ge-führtes Register. [*Staarnadel.*]

Couching-needle, *s.* die

Cough, kôf, *s.* der Husten; the

church-yard -, ein trockner, gefähr-

licher Husten, der ins Grab liefert.

Couch, *v. n.* den Husten haben,

husten; *v. a.* (mit out) aushusten, aus-

werfen. [*Huster.*]

Cougher, kôf-fûr, *s.* der Hustende,

Couhage, kôû-âje, *s.* die Stink-

bohne. [*gendefehl.*]

Countermandate, *s.* der Ge-

Coul, *s.* Cowl.

Could, kûd, (*imperf. von Can*)

I -, ich konnte; I - not love her, ich

konnte sie nicht lieben.

Coulter, kôle-tûr, *s.* die Pflug-schar, das Pflugeisen.

Councillor, *s.* Counsellor.

Council, kôûn-sîl, *s.* der Rath;

a common -, der Stadtrath; die Râ-

the; the king's learned - at law,

die gelehrten Râthe (Advokaten) des

Königs; die Kirchenversammlung; der

Rathschluß, Beschluß. [*tisch.*]

Council-board, *s.* der Raths-

Council-chamber, *s.* das

Rathszimmer. [*board.*]

Council-table, *s.* Council-

Co-understanding, *s.* das

gegenseitige Verstehen.

Co-unite, kô-û-nîte, *v. a.* ver-

einigen; *a.* vereinigt.

Counsel, kôûn-sêl, *s.* der Rath;

to ask - of one, einen zu Rathe zie-

hen; *fig.* take - of your pillow, be-

schlafen Sie die Sache; † der Plan, die

Absicht, das Vorhaben; der Verstand,

die Ueberlegung; Klugheit, der Kunst-

griff; das Geheimniß; they cannot

keep -, sie können das Geheimniß

nicht bewahren; der Anwalt, Sachwal-

ter, Advokat.

Counsel-keeper, *s.* der Be-wahrer eines Geheimnisses.

Counsel-keeping, *a.* geheim-nißbewahrend.

Counsel, *v. a.* einem etwas ra-then, ihm einen Rath geben; to - to

the contrary, abrathen, von etwas

abbringen.

Counsellable, *a.* willig Rath

annehmend; rathsam, râthlich.

Counsellor, kôûn-sêl-lâr, *s.* der

Rathgeber; Rechtsberater, Sach-

walter, Advokat; Rath; a privy -,

der geheime Rath; Vertraute, Busen-

freund.

Counsellorship, *s.* die Geheimrathsstelle.

Count, *köunt*, *v. a.* zählen, abzählen, rechnen, zusammenrechnen; auf Rechnung stellen oder schreiben; *fig.* einem etwas zuschreiben, zurechnen; *v. n.* (mit upon) auf etwas zählen, rechnen, bauen, sich verlassen.

Count, *s.* die Zahl; Rechnung; Schätzung, der Anschlag; (L. T.) die Klage. [Buch.

Count-hook, *s.* das Schulden-

Count-wheel, *s.* (Watchm.) das Zählrad für die Pendelschwingung.

Count, *s.* der Graf. [Gen.

Countable, *a.* zählbar.

Countenance, *köün-tē-nānse*, *s.* die Fassung; to put out of - , aus der Fassung bringen, in Berlegenheit setzen; to keep - , sich in seiner Fassung erhalten; *fig.* sich des Lachens erwehren; to keep in - , vor Beschämung sichern; die Gesichtsbildung, das Gesicht, Angesicht; a cheerful - , ein heiteres Gesicht; *fig.* to make - , den Schein annehmen, sich stellen; die Gönnerschaft, Füge, Unterstützung; to give - , Vorschub thun.

Countenance, *v. a.* etwas zur Schau tragen, sich damit brüsten; einen aufmuntern, antreiben, ihm Muth machen; schützen, unterstützen, begünstigen; zulassen, vergönnen.

Countenancer, *s.* der Beschützer, Unterstützer, Gönner.

Counter, *s.* der Rechner; Rechenpfennig, Zahlpfennig, die Spielmarke; *fig.* der Pfennig, Dreier; Pendelschwingungszähler; Rechentisch, Ladentisch; die Geldkiste; † der Zuhörer; Name zweier Gefängnisse in London.

Counter, *s.* das Ringen, der Wettkampf; (Sea) das ganze Hinterschiff, Heck.

Counter, *ad.* zuwider; to write - , dagegen schreiben; unecht; † verfehrt.

Counteract, *köün-tür-äkt*, *v. a.* (durch Zuwiderhandeln) verhindern.

Counteraction, *s.* der Widerstand, das Hinderniß.

Counterattraction, *köün-tür-äkt-träkt-shün*, *s.* die entgegengesetzte Anziehungskraft.

Counterbalance, *köün-tür-bäl-lānse*, *v. a.* an Gewicht, Gehalt oder Werth übertreffen, aufwiegen.

Counterbalance, *köün-tür-bäl-lānse*, *s.* das Gegengewicht; Gleichgewicht. [Geige.

Counterbass, *s.* die große Baß-

Counterbattery, *s.* die Gegenbatterie. [Schreibung.

Counterbond, *s.* die Gegenver-

Counterbrace, *v. a.* (Sea) (die Brassen) so lenken, daß der Wind auf das Hochsegel streicht.

Counterbuff, *v. a.* zurückstoßen, zurückschlagen.

Counterbuff, *s.* der Gegenstoß, Gegenschlag, Rückprall.

† **Counterblast**, *s.* die List, der Pfiff, Streich. [meister; Buchhalter.

Counterblast, *s.* der Rechen-

Engl. Wörterbuch, I.

Counterchange, *s.* der Tausch, Gegentausch; *fig.* die Erwidernng.

Counterchange, *v. a.* tauschen, austauschen; *fig.* wechseln (die Herzen ic.).

Countercharge, *s.* die Gegenbeschuldigung, Gegenklage. [zauber.

Countercharm, *s.* der Gegen-

Countercharm, *v. a.* entzaubern.

Countercheck, *v. a.* jemandem hinderlich, zuwider seyn, ihm entgegenarbeiten oder wirken.

Countercheck, *s.* das Hinderniß, der Einhalt, Tadel, Vorwurf, Verweis. [Gegenpaß.

Countercheck, *s.* (Surg.) der

Countercomponed, *a.* (Her.) contracomponirt. [Genlist.

Counterconning, *s.* die Ge-

Counterconning, *s.* der Gegenstrom. [der Revers.

Counterdeed, *s.* die Gegenacte,

Counterdisengage, *s.* (Fenc.) die Gegenabweichung.

Counterdisengage, *v. n.* (Fenc.) gegenabweichen.

Counterdistinction, *s.* der Gegensatz; in - to that, im Widerspruch damit. [nen.

Counterdraw, *v. a.* durchzieh-

Countereffect, *s.* die Gegenwirkung. [Genzeugniß.

Counterevidence, *s.* das Ge-

Counterfeit, *köün-tür-flit*, *v. a.* nachmachen, nachahmen; to - a will, ein Testament unterschreiben; to - a book, ein Buch nachdrucken; to - coin, falsches Geld münzen; to - devotion, Frömmigkeit heucheln; *v. n.* sich verstellen.

Counterfeit, *a.* nachgemacht, nachgeahmt; a - will, ein untergeschobenes oder erdichtetes Testament; a - coin, falsches Geld; a - book, ein Nachdruck; - friendship, eine verstellte Freundschaft; *s.* das Bild, die Abbildung, das Conterfei; Verfälschte, die Betrügerei, Lüge, Verstellung; der Nachmacher, Nachäffer; Betrüger.

Counterfeiter, *s.* der Verfälscher; a - of writings, der Urkundenverfälscher; a - of coin, of books, der Falschmünzer, Nachdrucker; Betrüger.

Counterfeitly, *ad.* nachgemacht, falsch, erdichtet, heuchlerisch.

Counterferment, *s.* die einer Gährung entgegengesetzte Gährung.

† **Counterfessance**, *köün-tür-fē-sānse*, *s.* das Nachmachen, Verfälschen.

Counterfort, *köün-tür-fört*, *s.* die Strebemauer, der Strebepfeiler (Arch.).

Counterfuge, *köün-tür-füge*, *s.* (Tonk.) die Contrafuge, Doppelfuge.

Counterfuge, *köün-tür-gäje*, *v. a.* die Zapfen und Zapfenlöcher an Hölzern, welche in einander gefügt werden sollen, abmessen.

Counterfuge, *s.* das Abmessen der Zapfen und Zapfenlöcher.

Counterfuge, *s.* das Abmessen der Zapfen und Zapfenlöcher.

Counterfuge, *s.* das Abmessen der Zapfen und Zapfenlöcher.

Counterfuge, *s.* das Abmessen der Zapfen und Zapfenlöcher.

Counterfuge, *s.* das Abmessen der Zapfen und Zapfenlöcher.

Counterfuge, *s.* das Abmessen der Zapfen und Zapfenlöcher.

Counterfuge, *s.* das Abmessen der Zapfen und Zapfenlöcher.

Counterfuge, *s.* das Abmessen der Zapfen und Zapfenlöcher.

Counterfuge, *s.* das Abmessen der Zapfen und Zapfenlöcher.

Counterfuge, *s.* das Abmessen der Zapfen und Zapfenlöcher.

gärd, *s.* die Bollwerkstheore, das Bollwerksschild.

Counterhatch, *v. a.* (Engr.) gegenschräffeln, ins Kreuz schräffeln.

Counterindication, *s.* Contraindication.

Counterinfluence, *v. a.* durch entgegengesetzten Einfluß verhindern. [s. die Gegenlatte.

Counterlath, *köün-tür-läth*, *s.* die Gegenlatte.

Counterlath, *v. a.* mit Gegenlatten versehen, gegenlatten. [tion.

Counterlibration, *s.* Libra-

Counterlight, *s.* das Gegenlicht, Seitenlicht.

Countermand, *v. a.* abfagen, abbestellen; *fig.* to - a will, ein Testament ungültig machen, für ungültig erklären, umstoßen; verbieten.

Countermand, *s.* die Abbestellung, der Gegenbefehl, die Gegenver-

Countermand, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Ge-

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Countermandate, *s.* der Gegenbefehl.

Counterplot, *v. a.* einen Plan ic. durch Gegenlist zu vereiteln suchen, ihm entgegenarbeiten.

Counterplot, *s.* die Gegenlist, der Gegenanschlag. [pane.]

Counterpoint, *s. f.* Counterpoint, *s.* der Gegenpunkt, Contrapunkt (Mus.).

Counterpoint, *s.* der entgegengesetzte Punkt, die entgegengesetzte Richtung.

Counter-pointed, *a.* mit den Seiten gegen einander gelehrt (Her.).

Counterpoise, *v. a.* einander aufwiegen, mit einander im Gleichgewicht stehen, einander die Wage, das Gleichgewicht halten.

Counterpoise, *s.* das Gegengewicht, Gleichgewicht. [gift.]

Counterpoison, *s.* das Gegen-

Counterpractice, *s.* das Entgegenhandeln. [gendrud.]

Counterpressure, *s.* der Ge-

Counterproject, *s.* der Gegenanschlag.

Counterproof, *s.* der Gegenabdruck, Gegenabzug (von einem Kupferstich ic.).

Counterprove, *v. n.* einen Gegenabdruck, oder Gegenabzug von einem Kupferstich machen.

Counterrail, *s.* das Gegengitter.

Counterreckoning, *s.* die Gegenrechnung. [Gegenrimeffe.]

Counterremittance, *s.* die

Counter-revolution, *s.* die Gegenrevolution, Gegenumwälzung.

Counterrol, *f. to* Control.

Counterscarf, *f.* Counterscarp.

Counterscarp, *s.* (Fort.) der Gegentwall, die Gegenböschung, Counterscarpe.

Counterscarp, *v. a.* (Fort.) mit einer Counterscarpe versehen.

Counterscuffle, *s.* das Gebalge aus Irrthum.

Counterseal, *v. a.* mit einem Gegenstempel versehen, zugleich mit einem Andern siegeln.

Countersecure, *v. a.* durch entsprechende Mittel sicherer machen.

Countersecurity, *s.* das Gegenpfand, die Rückbürgschaft.

Countersense, *s.* der Gegeninn, verkehrte Sinn.

Countersign, *v. a.* gegenunterscheiden, contrasignieren.

Countersign, *s.* das Lösungswort (Mil.); die Gegenunterschrift.

Countersignal, *s.* (Sea) das Gegenzeichen, Contresignal.

Countersink, *v. a.* ein Loch bohren, um eine Schraube, einen Nagel darin zu versenken. [knurren.]

Countersnarl, *s.* das Wider-

Counterstatute, *s.* die Gegenverordnung. [Kerbbolz.]

Counterstock, *s.* das Gegen-

Counterstroke, *s.* der Rückschlag.

Countersummer, *s.* (Pergamentm.) die Gegenhaut, Gegenunterlage.

Countersurety, *könn-tür-shüre-tè*, *s.* die Gegenversicherung, Gegenverschreibung, das Gegenpfand.

Countersway, *s.* der Gegen-einfluß. [Kerbbölzer.]

Countertally, *s.* eines der zwei Countertaste, *s.* der falsche Geschmack. [Altstimme.]

Countertenor, *s.* der Alt, die

Counterticket, *s.* das Gegenbillet, die Contremarke.

Countertide, *s.* die Gegenflut.

Countertime, *könn-tür-time*, *s.* der Widerstand, das Hinderniß, der Strich oder Querstrich; (Danc.) das Contretempo; (Rid.) die fehlerhafte Bewegung des Pferdes, das Contretempo.

Counterturn, *s.* die entgegengesetzte oder unerwartete Wendung.

Countervail, *v. a.* ausgleichen; it countervails the charge, die Sache lohnt der Mühe.

Countervail, *s.* das Gegengewicht, Gleichgewicht; der Erfaß, Lohn.

Counterview, *könn-tür-vü*, *s.* die Gegenseite; in -, gegenüber; *fig.* der Abstich, Contrast. [men.]

Countervote, *v. a.* überstim-

Counterweigh, *könn-tür-wä*, *v. a.* gegen einander abwägen.

Counterwheel, *v. a.* vorwärts und rückwärts bewegen. [wind.]

Counterwind, *s.* der Gegen-

Counterwork, *v. a.* entgegenarbeiten, einen Plan ic. vereiteln, ihm entgegenwirken. [Gräfin.]

Countess, *könn-tèss*, *s.* die

Counting-board, *s.* das Zählbrett, der Rechentisch.

Counting-house, *s.* die Schreibstube, das Geschäftszimmer, Comptoir (eines Kaufmanns); - seal, das Stodpetchast. [bar.]

Countless, *a.* unzählig, unzähl-

Countor, *kün-tür*, *s.* der Advokat. [bäuerisch, reh.]

Countrified, *kün-trè-fid*, *a.*

Country, *kün-trè*, *s.* die Gegend; das Land; what - were you born in; aus welchem Lande sind Sie? - life, das Landleben; *fig.* bäuerisch, unwissend.

Country-ballad, *s.* das Gassenlied, der Gassenbauer.

Country-box, *s.* die Absteige- wohnung, das Absteigequartier, Lusthäuschen auf dem Lande. [haus.]

Country-house, *s.* das Land-

Country-like, *a.* ländlich; landschaftlich.

Countryman, *s.* der Landmann, Pächter; Landmann. [pfarrer.]

Country-parson, *s.* der Dorf-

Country-put, *s.* der Einfaltspinsel, dumme Kerl. [lieb.]

Country-song, *s.* das Volks-

Country-squire, *s.* der Landjunker, Landedelsmann.

Country-woman, *s.* die Bäuerin; Landmännin. [Ausdruck.]

Country-word, *s.* der platte

Country-dance, *s.* der Contretanz.

County, *könn-tè*, *s.* die Provinz; Grafschaft; † der Graf oder überhaupt ein Edelmann.

County-court, *s.* das Provinzialgericht. [Grafschaft.]

County-palatine, *s.* die Pfalz-

Coup, *köö*, *s.* - de main, (frz.) der plötzliche Ueberfall; - de grace, der Gnadenstoß, das Garauß.

Coupee, *s.* köö-pèè; *s.* (Danc.) der Biegeschritt.

Couping-glass, *küp-ling-gläs*, *f.* Cupping-glass.

Couplable, *küp-lä-bl*, *a.* zum Paaren tanglich.

Couple, *küp-pl*, *s.* die Koppel, Kuppel (für Hunde) *fig.* das Paar; die Koppel; a - of rabbits, ein Paar Kaninchen; a happy - of lovers, ein glückliches Liebespaar, Liebespärdchen.

Couple-beggar, *s.* der Geistliche ohne Pfründe, welcher Bettelvolk und Lumpengesindel ohne Erlaubniß scheit traut.

Couple, *v. a.* koppeln, an einander oder zusammen koppeln (Hunde ic.); *fig.* mit einander verbinden; ehelich verbinden (Liebende), paaren (Thiere): *v. n.* sich paaren, sich begatten.

† **Couplement**, *s.* die Vereinigung, Verbindung.

Couplet, *küp-lèt*, *s.* das Paar; die Strophe, Stanze, der Liederabsatz, Liederabschnitt.

Coupling, *s.* die Begattung; *fig.* Vereinigung, Verbindung; *pl.* Maschen eines Netzes.

Coupoirs, *küp-dirs*, *s. pl.* die Münzschere.

Courage, *kür-räje*, *s.* der Muth, die Herzhaftigkeit, das Herz; der Unternehmungsgeist.

Courage, *v. a.* aufmuntern.

Courageous, *kür-rä-jè-üs*, *a.* muthig, herzhast, beherzt. [herzhast.]

Courageously, *aa.* muthig.

Courageousness, *s.* der Muth, die Herzhaftigkeit, das Herz.

Courant, **Couranto**, *kür-ränt*, *s.* die Courante (ein schneller Tanz); Flugschrift, das Zeitungsblatt; a weekly -, die Wochenzeitung, das Wochenblatt. [men, sich beugen.]

Courb, *köörb*, *v. n.* sich krüm-

Courb, *a.* gekrümmt.

Courier, *köö-rèèr*, *s.* der Eilbote, Courier.

Course, *körse*, *s.* der Lauf; the - of a ship, der Lauf oder Gang eines Schiffes; the - of a man's life, der menschliche Lebenslauf; by the - of nature, nach dem Laufe der Natur; by the due - of law, nach Recht und Gerechtigkeit; according to the - of the world, nach dem Laufe der Welt; of -, natürlich, unstrittig, wie sich versteht, ohne Zweifel; words of -, gangbare Worte, gewöhnliche Complimente; das Verfahren, Benehmen; it is our common -, es ist unser Gebrauch, unsere Handlungsweise; der Weg; you take the best - to ruin yourself, Sie haben den rechten Weg zu Ihrem Verderben eingeschlagen; take your -

and I shall take mine, folgen Sie Ihrer Weise, ich werde der meinigen folgen; die Reihe; by -, nach der Reihe, einer nach dem andern, wechselsweise; a - of sin, eine Reihe von Verbrechen; to be in a - of physic, eine Kur gebrauchen; (von Speisen) der Gang, die Tracht; the last -, der Nachtiſch; der Cursus; - of philosophy, anatomy etc., ein philosophischer, anatomischer ic. Cursus; der Rennplatz; das Lanzenbrechen, Turnier, und das Rennen innerhalb der Schranken; das Segel; die Bärenheute; Windspieljagd; pl. die monatliche Reinigung; die unteren Segel.

Course, v. a. in Lauf bringen, jagen; mit Hunden verfolgen, hegen; v. n. laufen, rennen, herumſchwärmen.

Courser, s. der Renner; das Kriegßroß; der Jäger oder Liebhaber der Hasenbahnen; Disputant.

Coursey, kôr-sê, s. (auf Ruderſchiffen, ein ſchmalen Gang zwischen den Ruderbänken) der Roker.

Coursing, s. die Jagd mit Windhunden, Haß.

Court, kôrte, s. der Vorplatz, Hof; - of offices, der Hühnerhof; das Gäßchen; der Hof (eines Fürsten); to go to -, zu Hof gehen; to be great at -, bei Hofe etwas gelten; - holy water, falsche Freundschaftsver Versicherungen, Hoffkomplimente; a Dover -, ein Haus, Ort, eine Gesellschaft, wo alles drunter und drüber geht, wo jeder Herr ist; ein polnischer Reichstag; fig. die Aufwartung, Höflichkeitsbezeigung, der Hof; to pay one's - to the king, dem Könige seine Aufwartung, den Hof machen; der Gerichtshof, das Gericht; - of justice seat, ein Forstgericht; the - has acquitted him, das Gericht hat ihn freigesprochen.

Court-baron, s. das Patrimonialgericht für bürgerliche Sachen.

Court-bred, a. höflich.

Court-breeding, s. die Hoferziehung.

Court-bubble, s. die Hofpoffe.

Court-card, f. Coat-card.

Court-chaplain, s. der Hofkaplan. [Ehrentisch.

Court-cupboard, s. der

Court-day, s. der Gerichtstag.

Court-dress, s. der Hofstaat.

Court-dresser, s. der Hofmann, Schmeichler.

Court-fashion, s. die Hofsitte.

Court-favour, s. die Hofgunst.

Court-hand, s. die Kanzleischrift.

Court-lady, s. die Hofdame.

Court-leet, s. das Patrimonialgericht für reinliche Sachen.

Court-martial, s. das Kriegßgericht. [günstling.

Court-minion, s. der Hof-

Court-promises, s. pl. leere Versprechungen.

Court-roll, s. das Lebensregister. [Schmeiß.

Court-vermin, s. das Hofge-

Court-yard, s. der Hof, Hof-

raum. [Stube; Wache.

Court of guard, s. die Wacht-Court, v. a. ein Mädchen zur Ehe verlangen, um sie werben, freien; den Mädchen, Frauen ic. lieblosen, ihnen den Hof machen, eber zu gefallen suchen.

Courtage, kûr-tîje, s. der Mälerlohn, die Senfarie.

Courtal, kûr-tâl, s. der Knirps, Burzel; die Baßflöte.

Courteous, kûr-tshê-ûs, a. höflich, freundlich, artig, gefällig; - reader, geneigter Leser.

Courteously, ad. höflich, freundlich, gefällig.

Courteousness, s. die Höflichkeit, Artigkeit, Gefälligkeit. [knecht.

Courter, kûr-târ, s. der Frauen-

Courtesan, -zan, kûr-tê-zân; s. die Publiſchwesler, Puhlerin, das Freudenmädchen.

Courtesy, kûr-tê-sê, s. die Höflichkeit, Artigkeit, Freundlichkeit; Gunstbezeigung, Gnade; a title by -, eine Benennung, welche aus Höflichkeit jemandem beigelegt wird; kûr-tê-sê, die Verneigung, der Knids.

Courtesy, kûr-tê-sê, v. n. einem seine Ehrerbietung, Verehrung bezeigen; sich neigen, sich verbeugen (wie ein Frauenzimmer); v. a. höflich behandeln.

Courtezan, f. Courtesan.

Courtier, kôrte-yâr, s. der Hofmann, Höfling; Bewerber, Schmeichler. [tragen.

Courtieri, s. das höfliche Be-

Courtine, kûr-tîn, f. Curtain.

Courtlike, a. höflich, artig; zierlich. [der Hofton.

Courtliness, s. die Artigkeit,

Courtling, s. der Höfling.

Courtly, kôrte-lê, a. höflich, artig, höflich; ad. der Hofsitte gemäß, höflich, artig.

Courtship, kôrte-shîp, s. die Aufwartung, Höflichkeitsbezeigung, der Hof; das Freien; to give -, freien um .; die Artigkeit, das höfliche oder gefällige Benehmen.

Cousin, kûz-zn, s. der Vetter; die Wase, Nuhme; a - -germain, das Geschwisterkind; a second -, a - once removed, das Under-Geschwisterkind; a. verwandt.

Cousinship, s. die Vatterschaft.

Coussinet, kûs-sê-nêt, s. (Arch.) der Wulst; Tragstein.

Cout, kôht, s. der Wasserrabe.

Couth, kôth, f. Uncouth.

Couvert, kûv-ûrt, s. (Her.) das Dach.

Cove, kôve, s. das Obdach; a pigeon -, das Taubenhaus, der Taubenschlag; die Bucht, Bai.

Cove, v. a. überwölben.

Covenable, kûv-nâ-bl, a. tauglich, schicklich, passend. [messen.

Covenably, ad. schicklich, ange-

Covenant, kûv-ê-nânt, s. der Vertrag, Contract; Bund, das Bündniß.

Covenant, v. n. übereinkommen, einig werden (mit einem über etwas); v. a. bedingen, festsetzen, stipuliren.

Covenantee, kûv-ê-nân-têe,

s. der Vertragsschließer, Contrahent.

Covenanter, s. der Verbündete.

Covenous, kûv-ên-ûs, a. hinterlistig, betrüglisch; angestellt, abgekartet, collusorisch.

Covent, kûv-ênt, s. das Kloster.

Coventry-bell, s. das Marienglöckchen (Pflanze).

Cover, kûv-ûr, v. a. bedecken, zudecken (mit einer Decke ic.); be covered, bedecken Sie sich, sehen Sie Ihren Hut auf; he is covered with wounds, honour and glory, er ist mit Wunden, Ehre und Ruhm bedeckt; to - one's faults, seine Fehler verbergen, bemänteln; ausbrüten, bebrüten, ausheben (Eier); bedecken, bespringen (von Thieren).

Cover, s. die Decke, Bettdecke, das Gesteck, der Umschlag, Dedel; fig. der Wortwand, Schein, die Hülle, der Deckmantel; das Obdach; Lager eines Fuchses oder Hasen; to break -, ins Freie gehen (vom Wilde).

Cover-shame, s. der Deckmantel (einer Schlechtigkeit ic.).

Cover-slut, s. ein Deckmittel der Unreinlichkeit.

Coverchief, kûv-ûr-tshêef, s. die Kopfhülle; Schleierhaube. [Dedel.

Covercle, kûv-êr-kl, s. der

Covering, kûv-ûr-ing, s. das Bedecken, Zudecken; die Bedeckung, Kleidung; (Falc.) das Federspiel, der Vorloß. [Bettdecke.

Coverlet, kûv-ûr-lêt, s. die

Covert, kûv-ûrt, s. das Obdach, der Zufluchtsort, die Zufluchtsstätte; der Schlupfwinkel, das Dickicht, Lager, der Bau (der Thiere); a. gedeckt, geschützt; fig. versteckt, heimlich; unter der Gewalt oder dem Schutze des Mannes stehend (von Weibern). [bedekte Weg.

Covert-way, s. (Fort.) der be-

Covertly, ad. heimlich, verborgen. [das Dunkel.

Covertness, s. die Heimlichkeit,

Coverture, kûv-ûr-tshûre, s. der Zufluchtsort, die Zufluchtsstätte; (L. T.) der Frauenstand. [Weib.

Covess, s. die Hausfrau; das

Covet, kûv-êt, v. a. begehren; v. n. Gelüsten nach etwas haben, nach etwas lüsten seyn, streben, trachten.

Covetable, a. wünschenswerth.

Coveting, s. die Lüsterheit.

Covetingly, ad. eifrig, gierig.

† Covetise, kûv-êt-lse, s. die Begierde, Lüsterheit, Habsucht.

Covetous, kûv-ê-tûs, a. begierig, lüster; - of praises, lobgierig; habfüchtig, geizig, karg, knauserig.

Covetously, ad. begierig, habfüchtig. [Lüsterheit; Habsucht.

Covetousness, s. die Begierde.

Covey, kûv-vê, s. die Brut, der Flug (Vogel).

Covin, Covine, kûv-în, s. das geheime Verständniß, Einverständniß.

Coving, kô-vîng, s. (Arch.) der Vorsprung.

Cow, kôh, s. die Kuh; a - with calf, eine trachtige Kuh; a milk -, eine Melkkuh; fig. die Melkkuh, der

Betrogene, Gefoppte. [te Kuhmist.
 Cow-blakes, *s. pl.* der gedörrte
 Cow-eggs, *s. pl.* der Kuhbezoar.
 Cow-herd, *s.* der Kuhhirt.
 Cow-house, *s.* der Kuhstall.
 Cow-itch, *f.* Couhage.
 Cow-keeper, *s.* einer, der Kühe
 hält; der Senne.
 Cow-leech, *s.* der Kuharzt.
 Cow-leech, *v. n.* ein Kuharzt
 seyn. [Bärenklau, das Heilkraut.
 Cow-parsnip, *s.* die deutsche
 Cow-pock, *s.* die Kuhpocken.
 Cow-quakes, *s. pl.* der Kuh-
 fladen. [Mergel, die Düngererde.
 Cow-shed, Cow-shut, *s.* der
 Cow-slip, *s.* die Schlüsselblume.
 Cow's-lungwort, *s.* das Woll-
 kraut, die Königskerze.
 Cow-turd-bob, *s.* die Roth-
 fliege, der Röder.
 Cow-weed, *s.* der wilde Kerbel.
 Cow-wheat, *s.* der Kuhweizen.
 * Cow, *s.* die bewegliche Spitze des
 Schornsteins.
 Cow, *kōū, v. a.* einen schrecken,
 einschrecken, einschüchtern, ihm bange
 machen. [me, der Feigling.
 Coward, *kōū-ārd, s.* die Mem-
 Coward, *v. a.* einen schrecken, ihm
 Furcht einjagen oder bange machen.
 Cowardice, *kōū-ār-dīs, s.* die
 Zaghaftigkeit, Feigheit.
 Cowardize, *kōū-ār-dīze, v.*
a. zur Memme machen.
 Cowardlike, *a.* feige.
 Cowardliness, *f.* Cowardice.
 Cowardly, *a.* furchtsam, zag-
 haft, feige; *ad.* feige. [feige.
 † Cowardous, *kōū-ār-dūs, a.*
 † Cowardship, *s.* die Feigheit.
 Cower, *kōū-ār, v. n.* lauern,
 niederhocken; to - down, sich nieder-
 krümmen. [hättseln.
 † Cower, *v. a.* sorglich lieben,
 † Cowish, *kōū-īsh, a.* furcht-
 sam, feige.
 Cowl, *kōūl, s.* die Mönchskappe,
 Kapuze; (Loc.) die Drahtkappe (auf
 der Esse. [Zoberbäumen.
 Cowl, *s.* der Zuber, Zober (mit
 Cowl-staff, *s.* der Zoberbaum.
 Cowled, *a.* einen Zober tragend.
 Cowlike, *a.* einer Kuh ähnlich.
 Coworker, *kō-würk-ār, s.* der
 Mitarbeiter, Arbeitsgenos.
 Cowry, *kōū-rē, s.* der Kauri,
 das Muschelgeld.
 * Coxbones, *int. by -*, bei mei-
 ner Treu! meiner Sir.
 Coxcomb, *kōks-kōme, s.* ein
 Hahnenkamm; die Rattenkappe; *fig.*
 der Dummkopf, Ged, Halsfuß; Kopf,
 Scheitel; Hahnenkamm (Pflanze).
 Coxcomblly, *a. & ad.* gecken-
 haft, albern.
 Coxcombry, *kōks-kōm-rē, s.*
 die Abgeschmacktheit, Gedeckerei, Albern-
 heit. [schmacht, geckenhaft.
 Coxcomical, *a.* albern, abge-
 Coxnouns, *kōks-nōūns, int.*
by -! poh Henker! poh Weiter! poh
 Welten!
 Coxon, *kōk-sn, Coxswain,*

kōks-swāne, s. der Führer des Bei-
 schiffes.
 Coy, *kōē, a.* sittsam, züchtig;
 spröde, zimperlich; selten, kostbar.
 Coy, *s. f.* Decoy.
 Coy, *v. n.* sich sittsam oder züchtig
 betragen; spröde thun, sich zieren.
 Coy, *v. a.* firren, anlocken, strei-
 Coyish, *a.* sittsam; spröde. [scheln.
 Coyly, *ad.* zurückhaltend, spröde.
 Coyness, *s.* die Zurückhaltung,
 Sprödigkeit.
 Coystrel, *f.* Coistrel.
 Coz, *kūz, s.* der Vetter.
 Cozen, *kūz-zn, v. a.* täuschen,
 betrügen, hintergehen.
 Cozenage, *kūz-zn-āje, s.* die
 Täuschung, der Kunstgriff, Betrug.
 Cozener, *s.* der Betrüger, Gau-
 Cozier, *f.* Cosier. [ner.
 Crab, *krāb, s.* die Krabbe, der
 Taschenkreb; Krebs (Sternbild); Holz-
 apfel; *fig.* eine sauertöpfische Person;
 (Sea) das Hebezeug, der Hebebock.
 Crab-fish, *s.* der Krebs.
 Crab-stock, *s.* der wilde Obst-
 baum, Wildling.
 Crab-tree, *s.* der Holzapfelbaum.
 Crab's-eyes, *s. pl.* die Krebs-
 augen. [Krebschwänze.
 Crab's-tails, *s. pl.* versteinerte
 Crab, *krāb, a.* sauer, herbe (vom
 Obste); *fig.* sauertöpfisch, mürrisch.
 Crab, *v. a.* sauertöpfisch machen.
 Crabat, *f.* Cravat.
 Crabbed, *a.* mürrisch, sauertö-
 pfisch, grämlich; hart, rauh; schwierig,
 unverständlich (von Schriftstellern ic.).
 Crabbedly, *ad.* mürrisch, sauer-
 töpfisch.
 Crabbedness, *s.* die Säure,
 Herbe; *fig.* das mürrische, sauertöpf-
 sche Wesen; die Rauheit, Herbe (der
 Gemüthsart); die Schwierigkeit (einer
 Wissenschaft ic.). [worten.
 Crabby, *a.* schwer, dunkel, ver-
 Craber, *krāb-ār, s.* die Wasser-
 ratte, Wasserratte.
 Crack, *krāk, s.* der Knack, Knack;
fig. * ein Augenblick, Hui; * der Präh-
 ler, Prahlhans, Aufschneider, Windma-
 cher; die Veränderung der Stimme bei
 eintretender Mannbarkeit; der Bruch
 der Keuschheit; die Schwachköpfigkeit,
 der Schwachkopf. [verrückt.
 Crack-brained, *a.* närrisch.
 * Crack-fart, *s.* der Sausewind,
 Schreier.
 * Crack-hemp, * Crack-
 rope, *s.* der Taugenichts, Galgen-
 schwengel.
 Crack, (*p.* cracked u. crackt)
v. n. krachen, knaden; *fig.* he cracks
 of his birth, er prahlt mit seiner Ge-
 burt; Risse, Risse, Sprünge bekommen,
 bersten, reißen, sich spalten, (vom Gla-
 se) richtig werden; the skin is ready
 to -, die Haut will aufspringen; *fig.*
 the credit cracks when etc., der Cre-
 dit zerfällt, wenn ic.; a crackt mer-
 chant, ein bankrotter Kaufmann;
v. n. zersprengen; aufbrechen, knaden;
fig. to - a bottle with a friend, mit
 einem Freunde eine Flasche aufbrechen,

einer Flasche den Hals brechen; zerrei-
 ßen, zerstören.
 Crack, *s.* der Rost, Riß, die
 Risse, Spalte; (in Steinen, im Mat-
 ter) das Niederstehen.
 Crack, *s.* der kleine Bube, Knirps;
 * die Hure, Meke, Krade.
 Crack-berry, *krāk-bēr-rē, s.*
s. die Kradebeere, Heidelbeere, Rausch-
 beere.
 Cracker, *s.* der Brecher, Knacker;
 a nut -, ein Nußknacker; *fig.* der
 Windmacher, Prahler, Aufschneider;
 Schwärmer, die Kadete, Petarde; * der
 Hintere. [buhlt.
 Crackish, *krāk-īsh, a.* ver-
 Crackle, *krāk-kl, v. n.* knaden,
 knattern, knastern, knittern, knistern.
 Cracknel, *krāk-nēl, s.* die Bre-
 zel, der Kringel.
 Crackt, *krākt, p.* von to crack.
 Cradle, *krā-dl, s.* die Wiege; to
 rock the -, wiegen; from my -, von
 meiner Kindheit her; (Surg.) die Schin-
 del, Schiene; (Engr.) das Wiege-
 messer; Laufbrett (Print.); Sengen-
 gerüst.
 Cradle-clothes, *s. pl.* das
 zu einer Wiege gehörige Bettzeug, die
 Wiegentücher.
 Cradle, *v. a.* in eine Wiege le-
 gen; wiegen, einwiegen; *v. n.* liegen,
 eingeschlossen seyn.
 Craft, *krāft, s.* das Gewerbe,
 Handwerk; die Kunst, Fertigkeit, Ge-
 schicklichkeit; der Betrug, Kunstgriff, die
 List. [Warke.
 Craft, *s.* das kleine Schiff, die
 † Craft, *v. n.* mit Ränken umge-
 hen, Ränke machen, spielen, brauchen.
 Craftily, *ad.* künstlich; listig,
 betrügerischer Weise.
 Craftiness, *s.* die List, Ver-
 schlagenheit, der Kunstgriff.
 Craftsman, *s.* der Handwerker.
 Craftsmaster, *s.* der Meister
 (in einer Kunst).
 Crafty, *a.* fein, listig, verschmitzt.
 Crag, *krāg, s.* der Rachen, das
 Genid; kleine Ende von dem Halsstücke
 eines Hammels.
 Crag, *s.* die Klippe.
 Cragged, *krāg-gēd, a.* uneben,
 holperig, schroff.
 Craggedness, Cragginess,
krāg-gē-nēs, s. die Schroffheit (eines
 Felsens ic.). [holperig.
 Craggy, *krāg-gē, a.* felsig, rauh,
 Crake, *krāke, s.* die Prahlerei.
 Crake, *v. n.* prahlen, groß thun;
v. a. prahlerisch, oder beleidigend an-
 Craker, *s.* der Prahler. [stern.
 Cram, *krām, v. a.* hineinstopfen,
 hineinjwängen; to - down the
 throat, hinunterwerfen oder würgen;
 to - one's self with meat and drink,
 sich mit Speise und Trank überfüllen;
 to - poultry, Geflügel stopfen; *v. n.*
 sich den Magen anfüllen, unmäßig essen.
 Crambe, *krām, s.* der Kohl; das
 Einerlei, die Wiederholung.
 Crambling, *a.* zerbröckelnd; *s.*
 das Zerbröckeln.
 Crambo, *s.* das Reimspiel.

Cramp, krämp, *s.* der Krampf (im Arme ic.); *fig.* der Zwang, die Einschränkung, das Hinderniß.

Cramp-fish, *s.* der Krampffisch, Bitterfisch, Krampfrohe.

Cramp-ring, *s.* der gegen Krampfe schützende Ring (von Eleusklauen); * *a.* schwierig, häßlich.

Cramp, *v. a.* krampfhaft verziehen, verzerren, krampfen; *fig.* einschränken. [das Ballenband.

Cramp, *s.* die Krampe, Klammer;

Cramp-iron, *s.* die Klammer.

Cramp, *v. a.* mit einer Klammer oder mit Klammern befestigen; to - out, (aus den Klammern) herausreißen.

Cramponee, kräm-pō-nē, *a.* (Her.) mit einer Klammer oder Krüde.

Crampoons, kräm-pōōns, *s. pl.* eiserne Klammern.

Cramp, *p.* von to cramp.

Cranage, krā-nidje, *s.* das Stabrecht; die Stabgefälle.

Cranberry, krān-bēr-rē, *s.* Whortle-Berry oder Bilberry.

Crane, krāntsh, *s.* Craunch.

Crane, krāne, *s.* der Kranich; *fig.* der Krabn; Heber.

Crane-neck, *s.* der Schwanenhals (an einer Kutsche). [bel.

Crane's bill, *s.* der Storchschnabel.

Crane, *v. a.* (mit up) vermittelt eines Krabnes in die Höhe ziehen, heben.

Craniology, -ioscopy, *s.* die Schädellehre. [Hirnschale.

Cranium, krā-nē-ām, *s.* die

Crank, krāngk, *s.* die Windung, Krümmung (eines Flusses); Kurbel, Kurbe, der Handgriff, Drehling; *fig.* die Wertverdringung; † der Betrüger.

Crank, *v. n.* sich krümmen, sich winden, sich schlängeln.

Crank, *a.* (See) umzuschlagen drohend, rauh [wecht.

Crank, *a.* munter, frisch, aufge-

Crank-arm, *s.* (Vap.) die Kurbel.

Crank-axe, *s.* (Vap.) die Krummzapfenaxe, der Krummzapfen.

Crankle, *v. n.* sich schlängeln, sich schlängelförmig winden; *v. n.* in Zaden, oder edig zerbrechen; crankled axle, *s.* Crank-axe.

Crankles, *s. pl.* die edigen Hervorragungen, Ungleichheiten.

Crankness, *s.* die Gesundheit, Munterkeit. [ranken Schiffes.

Crankness, *s.* der Zustand eines

Cranky, krāng-kē, *s.* das gewürfelte Zinnen; *a.* frisch, munter, lustig, fest, naseweis.

Crannied, krān-nē-ēd, *a.* rissig, rissig, Schrundig.

Cranny, *s.* der Riß, Spalt, die Kluft; eine Art Glasform.

Crants, krānts, *s.* der Kranz (auf dem Sarge).

Crap, krāp, *s.* der Loh, Schwindelhafer, Buchweizen; * Galgen; das Geld; - hides, eine Art Sohlen.

Crape, krāpe, *s.* der Flor, Krepp; *fig.* a tattered - , ein armer Pfaff.

Crape, *v. a.* krausen, kraus machen (ein Zeug ic.).

Craple, krāp-pl, *s.* die Klaue, Kralle.

* **Crapped**, krāpt, *a.* gehenkt.

Crapula, krāp-pū-lā, *s.* die durch Unmäßigkeit herbeigeführte Krank-

Crapulence, *s.* die Schwelgerei, Böllerei, Betrunktheit, der Rausch.

Crapulous, krāp-ū-lūs, *a.* betrunken, berauscht.

Crare, krāre, *s.* Cray.

Crase, krāse, *s.* Craze.

Crash, krāsh, *v. a.* zerbrechen, zerschmettern; *v. n.* krachen, knarren.

Crash, *s.* das Krachen; Knarren; der Lärm, den Jäger und Hunde machen, wenn der Fuchs aufgejagt ist.

Crisis, krā-sēs, *s.* die Leibesbeschaffenheit, das Temperament.

Crass, krās, *a.* dick, grob, verb.

Crassiment, *s.* die Dicke.

Crassitude, *s.* die Dicke, Dichtigkeit, Grobheit (eines Stoffes ic.).

Crassness, *s.* die Dicke, Dichte (der Luft ic.).

Crastage, *s.* ein Seegefecht.

Crastination, krās-tē-nā-shūn, *s.* der Aufschub, das Verschieben.

Cratch, krātsh, *s.* die Rufe; Krippe.

Cratch, *v. a.* *s.* Scratch.

Cratches, krātsh-īs, *s. pl.* die Schunden an den Fesseln der Pferde.

* **Crate**, krāte, *s.* der geflochtene Korb.

Crater, krā-tūr, *s.* der Kelch (Sternbild); die Öffnung, der Schlund, Krater. [beißen, knaden (Nüsse ic.).

Craunch, krāntsh, *v. a.* auf-

Cravant, krā-vānt, *s.* Barnacle.

Cravat, krā-vāt, *s.* die Halsbinde, Halskrause, das Halstuch.

Crave, krāve, *v. a.* einen um etwas bitten; ansehen, antufen; to - a man's help, jemandes Hilfe ersuchen; eifrig begehren, zu erlangen wünschen; mit Ungestüm fordern.

Craven, krā-vn, *s.* die Memme, der Feigling; überwundene und entmutigte Hahn; *a.* verzagt, feigherzig, feige. [den, einschüchtern.

Craven, *v. a.* schrecken, einschrecken.

Craver, *s.* der Unerfättliche, Bettler; die Memme.

Craving, *p.* unbescheiden fordernd; -ly, *ad.* gierig, begehrlig;

Cravingness, *s.* die Gierigkeit, Unerfättlichkeit.

Craw, krāw, *s.* der Kropf (der Vogel); *fig.* (verächtlich) der menschliche Magen.

Crawfish, *s.* der Bachkrebs.

Crawl, krāwl, *v. n.* kriechen, schleichen (wie eine Kacke ic.); to - forth, angekröchen kommen, ankriechen, hervorkriechen; to - up, klettern; to - with, wimmeln (von Insecten ic.).

Crawl, *s.* der Pumpenkasten an einem Boote; Fischjaum.

Crawler, *s.* das kriechende Ungeziefer, Gewürm. [einander.

* **Crawly mauly**, *ad.* durch-

Cray, krā, **Cray**, *s.* ein kleines dreimaßiges Fahrzeug.

Crayfish, *s.* Crawfish.

Crayon, krā-ūn, (frz.) *s.* der Stift, Zeichensift; red -, ein Rothstift; a - drawing, ein Pastellgemälde.

Craze, krāze, *v. a.* zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern; zerquetschen, zermalmen, pülvern; *fig.* verwirrt oder verrückt machen.

Crazedness, *s.* die Abgelebertheit, Hinfälligkeit; Verrücktheit, der Wahnsinn. [Zerreiben der Sinnerge.

Craze-mill, *s.* eine Mühle zum

Craziness, *s.* Crazedness.

Crazy, krā-zē, *a.* gebrechlich, hinfällig, schwächlich, kränklich; verrückt, wahnsinnig. [Beerde.

Creaght, krēte, *s.* die Vieh-

Creaght, *v. n.* weiden, hüten.

Creak, krēke, *v. n.* jirpen; knarren.

Cream, krēme, *s.* der Rahm, die Sahne; - of tartar, der Weinsteinrahm; *fig.* das Beste an einer Sache.

Cream-cheese, *s.* der Rahmkäse, Sahnkäse.

Cream-faced, *a.* blaß, bleich.

Cream-tart, *s.* die Rahmtorte.

Cream, *v. n.* rahmen, Rahm ansehen; * schäumen (vom Biere); *v. a.* rahmen, abrahmen, abfahnen (die Milch). [tend; dem Rahme ähnlich.

Creamy, *a.* viel Rahm enthaltend.

Creas, krē-ās, *s.* eine Art Doppelwand aus weißem Garne.

Crease, krēse, *s.* die Falte, Runzel, (in Büchern) das Ohr, (bei Zuschneidern) der Umschlag, die Falte.

Crease, *v. a.* durch Umbiegen, oder mit einem Ohre bezeichnen (ein Blatt in einem Buche ic.).

Create, krē-āte, *v. a.* schaffen, erschaffen; *fig.* hervorbringen; to - magistrates, obrigkeitliche Personen einsetzen, ernennen, erwählen; to - sorrow, Kummer machen.

Create, *a.* geschaffen, erschaffen.

Creation, krē-ā-shūn, *s.* die Schöpfung; Erschaffung; *fig.* the - of peers, die Ernennung von Pairs; the - of a magistrate, die Wahl einer obrigkeitlichen Person.

Creative, krē-ā-tiv, *a.* schaffend; schöpferisch. [Schöpfer.

Creator, krē-ā-tūr, *s.* der

Creatress, *s.* die Schöpferin.

Creature, krē-tshūre, *s.* das Geschöpf, die Creatur; a living -, ein lebendiges Geschöpf; a dumb -, ein Thier, Vieh; a strange -, ein Ungeheuer; a silly -, ein Dummkopf; oh sweet - ! herrliches Geschöpf! odd - ! albernes Ding! *prov.* to take a cup of the -, ein Glas Wein trinken.

Creaturely, *a.* die Eigenschaften eines Geschöpfes habend.

Creatureship, *s.* der Zustand eines Geschöpfes.

Crebitude, **Crebrity**, krēb-rē-tē, *s.* die Häufigkeit, öftere oder häufige Wiederholung. [oftmalig.

Crebrous, krē-brūs, *a.* häufig,

Credence, krē-dēnse, *s.* der Glaube; die Beglaubigung; letters of

-, das Beglaubigungsschreiben, Creditiv. [glauben, ihr Glauben beimeffen.
† Credence, v. a. eine Sache
Credenda, krè-dèn-dà, (lat.)
s. pl. die Glaubensartikel.

Credent, krè-dènt, a. gläubig, leichtgläubig; glaubhaft, glaubwürdig.

Credential, krè-dèn-shàl, s. die Beglaubigung, Vollmacht; pl. das Beglaubigungsschreiben, Creditiv.

Credere, (del -), dèl-krè-dè-rè, s. (Com.) to stand -, gut stehen, haften; to warrant -, Bürgschaft stellen. [tè, s. die Glaubwürdigkeit.

Credibility, krèd-è-bil-è-
Credible, krèd-è-bl, a. glaubwürdig; glaublich, wahrscheinlich.

Credibleness, s. die Glaubwürdigkeit. [glaublich.

Credibly, ad. glaubwürdig.

Credit, krèd-ìt, s. der Glaube; Handelsglaube, Credit; das Zeugnis; upon your -, auf Ihr Zeugnis, auf Ihr Wort; letter of -, der Creditbrief; to buy, to take upon -, auf Credit kaufen, ausnehmen; to gain -, Ehre einlegen; das Guthaben, Haben, der Credit; das Ansehen, der Einfluß.

Credit, v. a. glauben; eine Sache glaubhaft machen, ihr Ehre und Ansehen verschaffen; einer Person trauen, sich auf sie verlassen, auf sie bauen; creditiren, borgen, auf Borg verkaufen.

Creditable, a. ehrsam, schätzbar, achtbar; anständig, ehrbar.

Creditableness, s. der Ruf, die Achtung. [Ehren.

Creditably, ad. anständig, mit

Creditor, krèd-ìt-ùr, s. † der Gläubige; Gläubiger.

Creditrix, s. die Gläubigerin.

Credulity, krè-dh-lè-tè, s. die Leichtgläubigkeit. [leichtgläubig.

Credulous, krèd-jh-lùs, a.

Credulously, ad. leichtgläubig.

Credulousness, f. Credulity.

Creed, krèd, s. das Glaubensbekenntnis. [knarren.

Creek, krèk, v. a. krachen.

Creek, s. die kleine Bucht, der Schlupfhafen, die Kreele; fig. - of day, der Anbruch des Tages; ein enger Gang oder Weg.

Creeky, krèk-kè, a. viele Buchten enthaltend; uneben, sich windend.

Creep, krèp, (imperf. crept, crope; p. p. crept) v. n. kriechen; sich (schmiegen, den Kriecher machen; creeping and crouching, das Schmiegen und Biegen; schleichen; to - in, (into) hineinkriechen, hineinschleichen; to - on, herbeikriechen, herbeischleichen; to - out, herauskriechen; hinaus-schleichen; fortschleichen; to - up, hinaufkriechen.

Creep, krèp-pàr, s. das Zieher; fig. die kriechende Pflanze; der Baumkletterer, Baumläufer, Baumhacker (Vogel); Feuerhund, Feuerbock; eine Art Ueberschuß (für Frauen); (Sea) der Haken (um die über Bord gefallenen Dinge aus dem Wasser zu ziehen).

Creephole, s. das Schlupfloch;

fig. die Ausflucht, Entschuldigung.

Creeping, ad. kriechend, sachte schleichend. [del (Pflanze).

Creeping-thyme, s. der Duen-

Creep, s. f. Cripple.

Creeps, krèps, s. die Fährte einer Schnepfe, Heerschnepfe.

* Crees, krèz, s. die Masern.

Crete, krèt, s. Ereta, Candia.

Cremation, krè-mà-shùn, s. die Verbrennung.

Cremor, krè-mùr, (lat.) s. eine weiche, der Sahne ähnliche Substanz.

Cremosin, krèm-ò-sìn, f. Crimosin.

Crenated, krè-nà-tèd, a. zackig, gekerbt, ausgerandet (von Blättern u.). [nen, zackig, gezackt.

Crenelle, krè-nèl, a. mit Zin-

Crengle, Crenkle, krìngk-kl, f. Cringle. [len.

Creoles, krè-òls, s. pl. die Kreo-

Crepane, krè-pàn, s. (eine Pferdekrankheit) die Maulke, Struppe.

Crepitate, krèp-è-tàte, v. n. krachen, knistern, knastern, knattern, prasseln; einen Wind lassen, einen gehen lassen.

Crepitation, s. das Geknatter, Geknister, Gekrassel. [creep.

Crept, imperf. und p. von to

Crepuscle, krè-pùs-kùle, s. das Zwielt, die Dämmerung.

Crepusculine, krè-pùs-kù-lìne, a. dämmerig, schimmernd.

Crepusculous, a. dämmerig.

Crescent, krès-sènt, a. wachsend; s. der zunehmende Mond, Halbmond; das halbkreisförmig gebogene Seitenbrett einer Geige. [machen.

Crescent, v. a. halbmöndförmig

Crescive, krès-siv, a. wachsend, zunehmend.

Cress, krès, s. die Kresse.

Cresset, krès-sèt, s. die Seeleuchte, das Leuchtfener; die Leuchte, Fackel.

Cresset-light, s. das Licht von brennenden Pechkränzen in Pechpfannen. [Spannhammer.

Cressing-hammer, s. der

Cressing-iron, s. das Stampfeisen.

Crest, krèst, s. der Kamm (eines Hahnes); fig. Muth, Stolz, das Feuer; der Helmbusch (von Federn oder Rosshaaren); die Krone, der Kranz, krantz-förmige Zierrath.

Crest-fallen, a. niedergeschlagen, muthlos. [fenschel.

Crest-marine, s. der Meer-

Crest, v. a. gleichsam mit einer Krone oder einem Kranz umgeben; mit langen Streifen überziehen oder bezeichnen.

Crested, a. mit einem Kamm, Helmbusche, Helmschmuck versehen oder geziert.

Crestless, a. kein Wappen habend; fig. aus keiner alten Familie abstammend.

Cretaceous, krè-tà-shùs, a. kreidicht, kreidenartig; viel Kreide enthaltend, sehr kreidig.

Cretated, krè-tà-tèd, a. mit Kreide bestrichen, kreidig.

Crete, krèt, s. Ereta, Candia.

Cretic, krè-t-ìk, s. (ein Versfuß) der Kretiker; Amphimacer (- u -).

Crevice, krèv-ìs, s. der Riß, Spalt, die Kluft. [zerreißen.

Crevice, v. a. spalten, aufreißen.

* Crevis, Crevisse, krèv-ìs, s. der Nachtreß.

Crew, kròò, s. die Bande, der Trupp, die Schaar; a - of rogues, eine Rotte Bösewichter; das Schiffsvolk, die Schiffsmannschaft.

Crew, imperf. von to crow.

Crewel, kròò-ìl, s. das gewirnte, aufgewickelte Garn.

Crib, krìb, s. die Krippe; der Stand eines Ochsen in einem Stalle; die Hütte, Koth; der lederne Beutel oder Sack (unter dem Kutschbock).

Crib-biter, s. (von Pferden) der Krippenbeißer, Krippenseker, Aufseker, Kopper.

Crib, v. a. einsperren.

Cribbage, s. eine Art Kartenspiel. [schwarzes Mehl.

Cribble, s. das Sieb; ein grobes,

Cribble-bread, s. das Brod von grobem, schwarzem Mehl.

Cribble, v. a. sieben, durchsieben, (den Weizen u.).

Cribration, krì-brà-shùn, s. das Sieben, Durchsieben.

Crick, krìk, s. das Knarren einer Thüre; der Krach (beim Zerreißen eines Leuges u.).

Crick, s. der steife Hals.

Crick, f. Creek.

Cricket, krìk-kìt, s. das Heimchen, die Grille; das Kolbenpiel; der Fangball; Schmel, die Fußbank.

Cricking-apple, s. eine Art kleine Aepfel.

Cried, krì-èd, p. von to cry.

Cried-game, s. ein unbekannter geiler Wok.

Crier, krì-ùr, s. der Ausrufer.

Crime, krìme, s. † der Vortwurf, die Beschuldigung; Schuld, das Verbrechen, der Frevel, das Vergehen, die Sünde; a capital -, ein Hauptverbrechen; to perpetrate a -, ein Verbrechen begehen.

Crimeful, a. verbrecherisch, frevelhaft, lasterhaft. [dig.

Crimeless, a. schuldlos, unschul-

Criminal, krìm-è-nàl, a. verbrecherisch, verdammlisch, strafbar; ein verbrecherisches Leben; peinlich, criminal; a - prosecution, ein peinliches Rechtsverfahren, eine Criminaluntersuchung; s. der Verbrecher, Schuldige; Angeklagte.

Criminality, krìm-è-nàl-è-tè, s. das Verbrecherische (der Auf-führung u.).

Criminally, krìm-è-nàl-lè, ad. verbrecherisch, schuldig.

Criminalness, s. die Strafbarkeit, Schuld.

Criminate, krìm-è-nàte, v. a. einen anklagen, ihn eines Verbrechens bezichtigen.

Crimination, *s.* die Anklage, Beschuldigung.

Criminatory, *krim'-è-nà-tùr-rè*, *a.* anklagend, beschuldigend.

Criminous, *a.* verbrecherisch, frevelhaft. [*riich*, böshast, gottlos.

Criminously, *ad.* verbreche-

Criminousness, *s.* die frevelhafte Handlung, das Verbrechen, die Schuld. [*mesinroth*, carmesinfarbig.

Crimosin, *krim'-ò-sìn*, *a.* car-

Crimp, *crimp*, *a.* bröcklich, zerbrechlich; * *fig.* schwach, schlecht begründet.

† **Crimp**, *s.* eine Art Kartenspiel; * der Werber; Factor von Kohlenhändlern.

Crimp, *v. a.* kräuseln, fristren.

Crimple, *krim'-pl*, *v. a.* krummen, einschrumpfen, einlaufen machen, krummen; *fig.* to go crimpling, (im Leben) knicken.

Crimpt, *p.* von to crimp.

Crimson, *krim'-zn*, *s.* das Carmesin, die Carmesinfarbe, das Carmesinroth; *Roß*; *a.* carmesinfarbig, carmesinroth; *roth*. [*ben*.

Crimson, *v. a.* carmesinroth fär-

Crinicum, *kringk'-üm*, *s.* die Zusammenziehung der Theile, der Krampf; die Grille, der Einfall; * -crancum, der Krifelfrakel, die Kratelfüße, schlechte Schreiberei.

Cringe, *krinje*, *s.* die tiefe Verbengung, kriechende Höflichkeit, das knechtische Wesen.

Cringe, *v. n.* sich bücken, sich krummen, kriechen, den Kriecher machen; to - to one, vor einem kriechen; sich vor einem demüthigen; *v. a.* zusammenziehen, runzeln, falten.

Cringer, *krinje'-ür*, *s.* der Kriecher, Schmeichler.

Cringle, *kringk'-kl*, *s.* (See) das Läger der Boote. [*a.* haarig.

Crinigerous, *krì-nid'-jè-rùs*,

Crinite, *krì-nite*, *a.* haaricht.

Crinkle, *kring'-kl*, *v. n.* sich ringeln, sich schlängeln; *v. a.* zerkrümmeln, runzeln.

Crinkle, *s.* der Bug, die Krümmung, Krümme; *pl.* bogenweise Krümmungen, krumme Gänge, die Falten.

Crinose, *krì-nòse*, *a.* haarig.

Crinosity, *s.* das Haarige.

Criplings, *krìp'-lìngs*, *s. pl.* (Arch.) die Balken, Pfähle.

Cripple, *krìp'-pl*, *s.* der Krüppel; *a.* krüppelig, lahm, gebrechlich.

Cripple, *v. a.* zum Krüppel machen, verkrüppeln, lähmen.

Crippleness, *s.* die Lähmung.

Crippling, *s.* der Duerbalken.

Crisis, *krì-sìs*, *pl.* crises, *s.* der Entscheidungspunkt, die Krisis.

Crisp, *krìsp*, *a.* kraus, gekräuselt (von Haaren u.); gekrümmt, gebogen; bröcklich, zerreiblich; unter den Zähnen knackend (knackerig); - almonds, geröstete Mandeln.

Crisp, *v. a.* kräuseln; to - the hair, das Haar kräuseln; flechten, winden; *v. n.* sich kräuseln.

Crispation, *krìs-pà-shùn*, *s.*

das Kräuseln, Gefräusel; die Krause, Kräuse. [*eisen*, die Haarzange.

Crisping-iron, *s.* das Kräusel-

Crisping-pin, *s.* das Kräusel-eisen, Frisireisen.

Crispisulcant, *krìs-pè-sùl-kánt*, *a.* sich schlängelnd (vom Blige).

Crispness, *s.* die Krause, Kräuse.

Crispy, *a.* kraus.

Criss-cross-row, *s.* Christ-

Critch, *s.* die Krippe.

Critic, *krìt'-ik*, *a.* kritisch, kunst-richterlich; *s.* der Kunstrichter, Kritiker; Krittler, Splitterrichter; (auch Critique) die Kunstbeurtheilung; Beurtheilungskunst. [*ren*.

Critic, *v. n.* kunstrichten, kritisi-

Critical, *krìt'-è-kál*, *a.* kritisch; kunstrichterlich; entscheidend, bedenklich; tadelsüchtig; genau, pünktlich.

Critically, *ad.* kritisch, kunst-richterlich; zur bestimmten Zeit.

Criticalness, *s.* die kritische oder entscheidende Lage; Genauigkeit, Pünktlichkeit.

Criticise, *krìt'-è-sìze*, *v. n.* kunstrichterlich urtheilen; kritisiren; *v. a.* kritisiren, tadeln.

Criticiser, *s.* der Kritiker.

Criticism, *s.* die Kritik, Kunstbeurtheilung, Kunstprüfung; Bemerkung, der Tadel.

Critique, *s.* Critic.

Croak, *kròke*, *v. n.* quaken (wie Frösche); krächzen (wie Raben); knurren (im Leibe u.).

Croak, *s.* das Quaken; Krächzen.

* **Croaker**, *s.* der Unglücksprophet.

Croceous, *krò'-shè-ùs*, *a.* aus Safran bestehend; dem Safran ähnlich.

Crochets, *s.* Crotch.

Crocitation, *krò'-sè-tà'-shùn*, *s.* das Quaken; Krächzen.

Crock, *kròk*, *s.* der Topf, Hafen, Krug, die Schüssel; - butter, die Topfbutter, gefalzene Butter; * der (am Kessel) feststehende Fuß. [*mel*.

Crock, *s.* der kleine Stuhl, Sche-

Crock, *v. a.* betruhen, schwarz machen. [*ker*.

Crocker, *s.* der Aufkäufer, Hö-

Crockery, *s.* das irdene Geschirr, die Töpferwaare. [*Krokodill*.

Crocodile, *kròk'-ò-dìl*, *s.* das

Crocodiline, *kròk'-ò-dìl-lìne*, *a.* einem Krokodill ähnlich.

Crocus, *krò'-kùs*, *s.* der Safran, Krokus (Blume).

Croe, *krò*, *s.* die Brechstange, der Kuhfuß; Gergel, Falz in Hasdauben.

Croft, *kròft*, *s.* das eingezäunte Grundstück.

Croisade, *kròè-sàde*; **Croi-**

sado, *s.* der Kreuzzug, die Kreuzfahrt.

Croiser, *kròè'-sèr*, *s.* der Kreuzfahrer, Kreuzritter.

Cromleche, *kròm'-lèètsh*, *s.* die Grabhügel von Steinen in Anglesey. [*ge*.

Crome, *kròme*, *s.* die Brechstan-

Crone, *kròne*, *s.* das alte Schaf.

Cronet, *krò'-nèt*, *s.* die Krone um den Huf eines Pferdes.

Cronical, -yeal, *s.* Acrony-

cal. [*kannte oder Freund*.

* **Crony**, *krò'-nè*, *s.* der alte Be-

Croo, *kròò*, *v. n.* girren, gurren.

Crook, *kròòk*, *s.* irgend ein gekrümmtes Werkzeug; der Haken, das Häkchen, Häkchen; der Schäferstab, Hirtenstab; *fig.* die Krümmung; der Kunstgriff; Galgen.

Crook-back, *s.* der Budelige.

Crook-backed, *a.* budelig.

Crook-kneed, *a.* krumme Knie habend. [*nig*.

Crook-legged, *a.* krummbei-

Crook-shanks, *s. pl.* das Krummbein.

Crook-shouldered, *a.* gebogene Schultern habend.

Crook, *kròòk*, *v. a.* krümmen, biegen, schweifen; *fig.* ablenken, verdrehen; durchkreuzen (den Willen u.); *v. n.* gebogen oder krumm seyn.

Crooked, *a.* krumm, gekrümmt; *fig.* - mind, ein verschrobener Kopf, ein Duerkopf. [*fig.* unwillfährig.

Crookedly, *ad.* krumm, schief;

Crookedness, *s.* die Krüm-

mung, Krümme; der Budel; *fig.* die Verderbtheit, Verderbenheit (der Sitten u.). [*Rührstange mit einem Haken*.

Crooked-poker, *s.* (Loc.) die

Crookel, *v. n.* girren, gurren.

Crooken, *v. a.* krümmen, biegen.

Crool, *kròòl*, *v. n.* murren, brummen, brummeln.

Croop, *s.* der Spielgehülfe.

Crop, *kròp*, *s.* der Kropf (eines Vogels).

Cropful, *a.* gesättigt, satt.

Cropsick, *a.* krank von Ueber-

ladung des Magens.

Cropsickness, *s.* die von Ueber-

ladung des Magens entstandene Krankheit.

Crop, *s.* etwas Abgerupftes, Ab-

geschnittenes; die Ernte; Spise; - of a tree, der Gipfel eines Baumes; - of corn, die Kornähre.

Crop-ear, *s.* das Pferd mit Stuhohren, das Stuhohr. [*bend*.

Crop-eared, *a.* Stuhohren ha-

Crop-whip, *s.* die Fuhrmanns-

peitsche.

Crop, (*p.* cropped oder crop) *v.*

a. rupfen, abrupfen, pflücken, abpflü-

cken; to - flowers, Blumen pflücken; abbrechen, einsammeln; mähen, ab-

mähen, ernten; stutzen, abstutzen, be-

schneiden; to - a horse, ein Pferd stu-

zen; *v. n.* eine Ernte geben, gewähren.

Crope, *imperf.* von to creep.

Cropper, *kròp'-pür*, *s.* der Kröp-

fer, die Kropftaube.

Cropper, *s.* die Sichel, Sense.

Cropt, *kròpt*, *p.* von to crop.

Crosettes, *krò'-sètts*, *s. pl.* (Arch.) die Verkröpfung.

Crosier, *krò'-zhè-èr*, *s.* der Bis-

chofsstab, Krummstab.

Crosier, *s.* der Schmelztiegel.

Croslet, *kròs'-lèt*, *s.* das Kreuz-

chen.

Cross, *kròs*, *s.* das Kreuz; An-

drew's -, das Andreaskreuz; Unter-

Kreuz; Drehkreuz an der Kupferdrucker-
presse; *fig.* Krenz, Leiden, die Trübsal,
Widerwärtigkeit; jede mit einem Kreu-
ze bezeichnete Münze; to have not a
- in one's purse, keinen Kreuzer in
der Tasche haben; - and pile, (ein
Spiel) Münz oder Flach; *a.* kreuzweise
gelegt; quer, schräg; verkehrt; widrig;
widerwärtig; - words, beleidigende
Reden; unglücklich; a - day, ein Un-
glückstag; widerspänstig, eigensinnig,
störig; wechselseitig, gegenseitig; *ad.*
quer, überzwerch, schief; *prp.* über; -
the fields, über das Feld, durch.

Cross-aisle, krös'le, (Arch.)
s. der Seitenflügel einer Kreuzkirche.

Cross-armed, *a.* die Arme
kreuzweise über einander geschlagen ha-
bend; *fig.* schwermüthig, melancholisch.

Cross-arrow, *s.* der Armbrust-
pfeil.

Cross-bar, *s.* das Querholz.

Cross-barred, *a.* mit Quer-
hölzern versehen. [*genkugel.*]

Cross-bar-shot, *s.* die Stan-

Cross-bill, Cross-beak,
s. der Kreuzvogel, Kreuzschnabel.

Cross-bill, *s.* (L. T.) die Ge-
genklage.

Cross-bite, *s.* der Betrug, die
Betrügerei, Presserei, Spießbüberei,
Schurkerei. [*trügen.*]

Cross-bite, *v. a.* anführen, be-

Cross-bow, *s.* die Armbrust.

Cross-bower, *s.* der Armbrust-
schütze.

Cross-bred, *a.* (von Pferden)
nur von einer Seite von orientalischer
Race abstammend.

Cross-bun, *s.* der mit einem
Kreuz bezeichnete Kuchen.

Cross-cloth, *s.* das Stirnband.

Cross-croset, *s.* das mit
Kreuzchen bezeichnete Kreuz. [*den.*]

Crosscut, *v. a.* quer durch schnei-

Cross-examine, *v. a.* durch
verfängliche Fragen untersuchen, prüfen.

Cross-examination, *s.* die
Untersuchung, Prüfung durch verfäng-
liche Fragen.

Cross-flow, *v. n.* in einer entge-
gengesetzten Richtung fließen.

Cross-fortune, *s.* das Miß-
geschick, die Widerwärtigkeit.

Cross-grained, *a.* wider die
Richtung der Fibern laufend, oder (von
Tüchern) wider den Strich gehend; *fig.*
eigensinnig, störrig. [*stangenkopf.*]

Cross-head, *s.* (Loc.) der Zug-
Crossing, Crossing-road,
s. (Rail.) der Uebergang.

Cross-jack, *s.* das Sturmsegel.

Crosslegged, *a.* die Beine ver-
schänkt habend.

Cross-piece, *s.* (Sea) die Ra-
gelbank; (Rail.) Querschwelle.

Cross-purpose, *s.* der Ein-
fall; eine Art Räthsel; das widerspre-
chende System. [*Cross-examine.*]

Cross-question, *v. a.* f.

Cross-road, *s.* der Neben- oder
Seitenweg.

Cross-row, *s.* die Fibel

Cross-sleeper, *s.* (Rail.) die

Querschwelle.

[*lobstst.*]

Cross-staff, *s.* (Sea) der Ja-

Cross-trees, *s. pl.* (Sea) die
Kreuzhölzer der Mastkörbe. [*Kreuzweg.*]

Cross-way, *s.* der Quertweg,

Cross-wind, *s.* der Seitenwind.

Cross-word, *s.* die Kreuzwortz,

das Kreuzkraut.

Cross, *v. a.* kreuzen; to - one's
legs, die Beine kreuzweise über einan-
der legen; to - one's self, sich bekreu-
zen; to - the cudgels, das Gewehr
strecken; to - the church, quer durch
die Kirche gehen; to - the river, über
den Fluß setzen; to - over the street,
über die Straße gehen; *fig.* he cross-
ed all they proposed, er durchkreuz-
te alle ihre Vorschläge; you - the re-
ceived opinions, Sie stoßen gegen die
angenommenen Meinungen an; durch-
streichen, ausstreichen; *v. n.* kreuzweise
liegen, kreuzen, sich kreuzen.

Crosslet, *f.* Croslet.

Crossly, *ad.* kreuzweise; *fig.* zu-
wider, entgegen; unglücklich, unglück-
licherweise.

Crossness, *s.* das Kreuzen, die
Durchschneidung, der Durchschnitt; *fig.*
die Verkehrtheit, der Widerspruch, Wider-
spruchsgeist. [*die Duere.*]

Crosswise, *ad.* kreuzweise, in
Crotch, krötsh, *s.* der Haken;
die Gabel; *pl.* (im Schiffsbau) Piek-
hölzer.

Crotch, krötsh'et, *s.* (Print.)
die Klammern, Parenthesen (); (Arch.)
Stütze; (Mus.) Viertelnote; *fig.* der
schlechte Kunstgriff, die Hinterlist, Be-
trügerei; der Einfall, die Grille.

Crotch, *v. n.* (Mus.) nach
dem Tacte spielen.

Crotels, kröt'tls, *s. pl.* die Lo-
sung der Hasen, Eichhörnchen, Kanin-
chen, der Hasenkoth, die Hasenlorbern.

Crouch, krötsh, *v. n.* kuscheln,
sich ducken, sich schmiegen.

† Crouch, *v. a.* mit dem Kreuze
den Segen ertheilen.

Crouch-back, *f.* Crook-back.

Crouched, *a.* kreuztragend.

Crouchmas-day, Crouch-

mass, *s.* das Fest des heiligen Kreuzes.

Croud, kröd, *f.* Crowd.

Croup, kröp, *s.* das Kreuz eines
Pferdes, die Grupe; der Würzel, Steiß
(einer Ente u.).

Croup, *s.* der Stidhusten.

Croupades, kröd-pädz', *s. pl.*
die Grupaden (Pferdesprünge).

Crouper, kröp'är, *f.* Crupper.

Crow, krö, *s.* das Krähen (eines
Hahnes); die Krähe; *fig.* eiserne
Stange, der Hebebaum, das Hebereisen,
die Hebestange; Bahnzange, der Pelis-
lan. [*rettig.*]

Crow flower, *s.* der wilde Meer-

Crowfoot, *s.* die Ranunkel; der
gelbe Hahnenfuß (Pflanze); die Fuß-
angel. [*che.*]

Crowkeeper, *s.* die Vogelscheu-

Crowtoes, *s. pl.* die Hyacinthe.

Crow, (*imperf.* crowed, crew;
p. p. crowed, crown) *v. n.* krähen;

fig. prahlen, groß thun; to - over

one, einem trohen, höhnsprechen.

* Crowd, *s.* die Geige, Fiedel.

* Crowd, *v. n.* schlecht geigen, fle-
deln.

Crowd, kröd, *s.* der Haufen, die
Menge, das Gedränge; gemeine Volk,
der Pöbel.

Crowd, *v. a.* mit einer verwirrten
Menge anfüllen, füllen; dicht drängen,
zusammendrängen; ausspannen (die
Segel); to - all sails, alle Segel bei-
setzen; to - in oder into, eindringen,
eindringen; *v. n.* wimmeln, sich in
Menge versammeln; to - in, sich in
das Gedränge werfen.

Crowder, *s.* der Fiedler.

Crown, krön, *s.* die Krone, der
Kranz; *fig.* - of a stag's head, das
Krongehörn; to come to the -, zur
Krone gelangen; to renounce the -,
der Krone entsagen; the northern
crowns, die nordischen Mächte; die
Krone, der Kronenthaler; - of an egg,
die Spitze eines Eies; the - of a
mountain, der Gipfel eines Berges;
- of a hat, der Hutkopf; (Sea) - of
an anchor, der Ankerhals; shaven -
of a priest, die Platte, der Haarfranz
eines katholischen Geistlichen; *fig.*
french -, die Platte, Blase.

Crown-demesne, *s.* das Kron-
gut. [*glas.*]

Crown-glass, *s.* das Kronen-

Crown-imperial, *s.* die Kai-
serkrone (Pflanze).

Crownlace, *s.* die Rathborte.

Crown-land, *f.* Crown-de-
mesne. [*behörde.*]

Crown-office, *s.* die Kronen-

Crownpost, *s.* (Arch.) der
Hauptpfosten. [*beit,* der Igelshuf.

Crownscab, *s.* (eine Pferdekrank-
Crown-thistle, *s.* die Kaiser-
krone (Pflanze). [*(in Uhren).*]

Crown-wheel, *s.* das Kronrad

Crown-work, *s.* (Fort.) das
Kronwerk.

Crown, *v. a.* krönen; (im Da-
menspiele) to - a man, einen Stein
aufdamen; *prov.* the end crowns
the work, das Ende krönt das Werk;
Ende gut, alles gut; to - a king, ei-
nen König krönen.

Crown, *p. p.* von to crow.

Crowner, krön'är, *s.* der Voll-
ender, Vervollkommner.

Crownet, *f.* Coronet.

Croystone, kröll'stöne, *s.* der
Spathkristall. [*schreien* (von Hirschen).

Croyn, kröln, *v. n.* röhren,

Crucial, kröd'shè-äl, *a.* kreuz-
förmig. [*Krausche* (ein Fisch).

Crucian, kröd'shè-än, *s.* die
Cruciate, kröd'shè-äte, *v. a.*
quälen, martern, peinigen.

Cruciate, *a.* gequält, gemartert,
gepeinigt. [*Dual, Pein.*]

Cruciation, *s.* die Marter,

Crucible, kröd'sè-hl, *s.* der
Schmelztiegel. [*a.* das Kreuz tragend.

Cruciferous, kröd'sè-fè-rüs,

Crucifier, kröd'sè-fi-är, *s.* der
Kreuziger. [*Kreuzbild, Crucifix.*]

Crucifix, kröd'sè-fiks, *s.* das

Crucifixion, kröö-sè-fik-shün, s. die Kreuzigung.

Cruciform, kröö-sè-förm, a. kreuzförmig (von Blumen ic.).

Crucify, kröö-sè-fl, v. a. an das Kreuz nageln, kreuzigen; fig. quälen, peinigen. [üs, a. kreuztragend.

Crucigerous, kröö-sè-jür-Crud, krööd, s. Curd.

Crude, krööd, a. roh, unreif, herbe; ungekocht; unverdaut; fig. a - matter, ein nicht gehörig verarbeiteter Stoff. [kocht.

Crudely, ad. roh, unreif; unge-

Crudeness, s. die Unreife: Unverdaulichkeit. [reife; Unverdaulichkeit.

Crudity, kröö-dè-tè, s. die Un-

Crudle, kröö-dl, v. a. verdicken, gerinnen machen. [rennen.

Crudy, kröö-dè, a. verdickt, ge-

Crudy, a. rauh, frostig.

Cruel, kröö-ül, a. grausam; a - death, ein grausamer oder harter Tod; fig. a - thing, eine schmerzliche, höchst verdrießliche Sache; a - sight, ein blutiges Gefecht.

Cruelly, ad. grausam, unmenschlich, schmerzlich, verderblich.

Cruelness, s. die Grausamkeit, Unmenschlichkeit; Verderblichkeit, Schädlichkeit.

Cruelty, s. die Grausamkeit, Unmenschlichkeit, Barbarei; grausame That, Handlung.

Cruentate, kröö-èn-täte, a. blutig, mit Blut besudelt, bluttriefend.

Cruet, kröö-üt, s. das Eßig- oder Delfläschchen.

Cruise, krööz, s. der kleine Krug.

Cruise, krööz, s. der Kreuzzug (eines Raubschiffes).

Cruise, krööz, v. n. Kreuzzüge machen, kreuzen (von Kriegs- und Raubschiffen). [zer (ein Schiff).

Cruiser, kröö-zür, s. der Kreuz-

Crum, krüm, s. die Krume, Brosame. [ic.).

Crum, v. a. krümen, krümeln (Brod

Crum, krüm, s. Crum.

Crumble, krüm-bl, v. a. krümen, krümeln, zerkrümeln, zerbröckeln, zerbröckeln; mit Brodkrümen oder Weismehl bestreuen; v. n. krümeln, sich abbröckeln, zerbröckeln. [Beutel.

Crumenal, krüm-mè-näl, s. der

Crummable, krüm-mä-bl, a. sich krümen lassend. [lig.

Crummy, a. krümelig, weich, bröck-

Crump, krümp, a. krumm; -footed, krummbeinig; -shouldered, buckelig. [gebogen.

Crumped, a. krumm, einwärts

Crumpet, s. der weiche Kuchen.

Crumple, s. die fehlerhafte Falte, Runzel.

Crumple, krüm-pl, v. a. zerkrümpeln, zerkräuseln, zerkrümpeln, zerkrümpeln; v. n. zerkrümpeln, ein-schrumpfen, runzeln. [Apfel.

Crumpling, s. der kleine runzlige

Crunch, krünsb, v. n. knirschen; v. a. zerknirschen, zermalmen.

Crunk, krünk, **Crunkle**, v. n. wie ein Kranch schreien.

Crup, krüp, s. die Hinterbacken, das Kreuz.

Crup, a. kurz, krümelig; fig. kurz angebunden, schnippisch, beißig, bissig. [riemen (am Sattel).

Crupper, krüp-ür, s. d. Schwanz-

Crural, kröö-räl, a. zum Beine oder Schenkel gehörig; - muscle, der Schenkelmuskel.

Crusade, kröö-säde; **Crusado**, s. der Kreuzzug, die Kreuzfahrt (gegen die Ungläubigen); (auch Cruzado, eine portugiesische Münze) die Crusade.

Crusader, s. der Kreuzfahrer.

Cruse, krööz, s. Cruise. [tiegel.

Cruset, kröö-süt, s. der Schmelz-

Crush, krüsh, v. a. zerquetschen, zermalmen, zerdrücken; fig. erdrücken, zu Grunde richten; überwinden, vernichten; leeren, austrinken, austreten (eine Flasche); v. n. verdichtet seyn.

Crush, s. die Quetschung, das Auseinanderreiben, der Stoß.

Crust, krüst, s. die Schale, Hülse, Rinde, Kruste; Brodrinde, Brodkruste; der bekrustete, berindete, mit einer Steinrinde überzogene Körper, das Inkrustat.

Crust, v. a. mit einer Kruste überziehen, bekrusten; einlegen, auslegen (eine Stahlarbeit mit Gold ic.); v. n. eine Kruste bekommen, sich bekrusten.

Crustaceous, krüs-tä-shüs, a. gelenkschalig. [Gelenkschaligkeit.

Crustaceousness, s. die Crustation, krüs-tä-shün, s. die Rinde, Kruste; das Inkrustat.

Crusted, a. rindig, überzogen.

Crustily, ad. ärgerlich, mißlaunisch.

Crustiness, s. das Krustige; fig. die üble Laune, das mürrische Wesen.

Crusty, krüs-tè, a. rindig, schalig, krustig; fig. mürrisch, beißig, mißlaunisch.

Crutch, krütsh, s. die Krücke (eines Lahmen ic.); fig. das hohe Alter. [stod.

Crutch-stick, s. der Krücken-

Crutch, v. a. durch Krücken stützen.

Cruzado, kröö-zä-dò, s. Crusade.

Cry, krí, v. n. schreien; weinen, jammern; sich laut beklagen, beschweren; einen Schrei thun; (von Hunden) bellern, anschlagen; to - out, laut aufschreien, ausrufen; öffentlich tadeln, mißbilligen; kreischen; v. a. aufschreien, ausrufen; to - murder, Mordschreien, rufen; to - fire, Feuer rufen; to - mercy, um Gnade flehen, um Verzeihung bitten; to - down, verrufen, verschreien; verbieten, untersagen; niederhalten, unterdrücken; to - unto, anrufen, ansehen; to - up, laut rühmen, loben, erheben, anpreisen, herausstreichen; überbieten (bei Versteigerungen).

Cry, s. der Schrei, das Geschrei; a shrill -, ein durchdringender Schrei; fig. die Klagen, das Weinen; der Ausruf, Zuruf, Beifallsruf; die Verklündigung; das Bellen, Gebell; fig. die

Koppel, Meute (Jagdhunde).

Cryal, krí-äl, s. Heron.

Cryer, krí-ür, s. der Geierfalle, Gersfalle.

Crypt, kript, s. die Gruft, Tod-

Cryptic, krip-tik, **Cryptic-**

al, a. geheim, verborgen. [heim.

Cryptically, ad. heimlich, ge-

Cryptogamous, a. kryptogamisch, blütenlos. [s. die Kryptogamie.

Cryptogamy, krip-tò-gä-mè,

Cryptographical, a. zur Geheimschreibekunst gehörig.

Cryptography, krip-tò-g-grä-fè, s. die Geheimschreibekunst; Geheimschrift.

Cryptology, krip-tò-l-lò-jè, s. die räthselhafte Sprache.

Crystal, krís-täl, s. der Krystall; rock -, der Bergkrystall; factitious -, -glass, das Krystallglas; - of tartar, weinsteinsaures Laugensalz; - mineral, salpetersaures Laugensalz; a. krystallen; fig. hell, durchsichtig, krystallhell.

Crystalline, krís-täl-lne, krís-täl-lin, a. krystallen; fig. hell, durchsichtig, krystallhell.

Crystalline humour, s. die Krystallfeuchtigkeit der Augen, Krystalllinse.

Crystallization, krís-täl-lè-zä-shün, s. die Krystallisation, das Anschließen in Krystalle.

Crystallize, krís-täl-lize, v. a. in Krystalle verwandeln, anschließen lassen, krystallisiren; v. n. anschließen, sich krystallisiren.

Cub, küh, s. das Junge; fig. ein kleiner Knabe oder ein kleines Mädchen.

Cub, v. a. werfen (Junge).

Cub, s. der Viehstall.

Cub, v. a. einsperren (in einen Stall).

Cubation, kü-bä-shün, s. das Liegen (auf einem Bette ic.).

Cubatory, kü-bä-tür-è, a. liegend (auf einer Bank ic.).

Cubature, kü-bä-tshüre, s. die Körperausmessung.

Cube, kübe, s. der Würfel, Cubus, die Cubizahl. [die Cubikwurzel.

Cube-root, **Cubic-root**, s.

Cubeh, s. die Kubebe, der Schwanzpfeffer.

Cubic, kü-bik, **Cubical**, a. würfelförmig, cubisch; a - foot, der Würfelfuß, Cubifuß; - number, die Cubizahl. [bisch.

Cubically, ad. würfelförmig, cubisch.

Cubicalness, s. das Würflige, Cubische. [Stube gehörig.

Cubicular, a. zum Zimmer, zur

Cubiculary, a. zum Niederlie-

Cubiform, kü-bè-förm, a. wür-

Cubit, kü-bit, s. die Vorderarm-

Cubital, a. die Länge eines Cu-

Cubited, kü-bè-tèd, a. das Maß eines Cubitus habend.

Cubitus, kü-bè-tüs, s. die Ellbogenröhre. [zahl.

Cubo-cube, s. die Kubo-Kubil-

Cuckingstool, kûk-îng-stôl, s. der Tauchstempel, eine Vorrichtung zum Untertauchen jänkischer Weiber. [rei, Hörnerträger.

Cuckold, kûk-kûld, s. der Hahn-

Cuckold-maker, s. einer, der Ehemänner krönt, sie zu Hörnerträgern macht. [hen, krönen.

Cuckold, v. a. zum Hahnrei ma-

Cuckoldly, a. die Eigenschaften des Hahnreiß besitzend, gemein, erbärmlich, feige.

Cuckoldom, s. die Hahnreißschaft; Verletzung der ehelichen Treue, der Ehebruch. [dûk; Halunke, Gauch.

Cuckoo, kûk-kôô, s. der Ku-

Cuckoo-bud, s. die Gauchne-
le, Pechnele, Kuckucksblume.

Cuckoo-fish, s. (eine Art Lipp-
fische) der Pfau, Meerpfau.

Cuckoo-flower, s. die Ku-
ducksblume. [hederich (Pflanze).

Cuckoo-gilliflower, s. der

Cuckoo-pintel, s. der Arum
(Pflanze).

Cuckoo-sorrel, s. der Ku-
ducksflee, Buchampfer. [dûk-speichel.

Cuckoo-spittle, s. der Ku-

Cuckow, s. f. Cuckoo.

Cucquean, kûk-kwene, s. die
Hure, Gassendirne, das Gassenmensch.

Cucullate, kû-kûl-lâte, Cu-
cullated, a. mit einer Kappe ver-
sehen, bedeckt; kappenförmig.

Cucumber, kû-kûm-bûr, s.
die Gurke, Cucumer.

Cucurbitaceous, kû-kûr-
bê-tâ-shûs, a. Kürbisähnlich, Kürbis-
förmig. [Kolben, Destillirkolben.

Cucurbite, kû-kûr-bît, s. der

Cucurbitive, kû-kûr-bê-tiv,
a. - worm, der Kürbiswurm.

Cud, kûd, s. das Futter im Vor-
magen (der Thiere); to chew the -,
wiederkauen; fig. überdenken, überlegen.

Cud-weed, kûd-wêde, s. der
Rahenfuß (Pflanze).

Cudbear, kûd-bære, s. die vio-
lette Farbe, der rothe Indigo.

Cudden, kûd-dn, Cuddy,
kûd-dê, s. der Grobian; Tölpel, Ein-
faltspinsel.

Cuddle, kûd-dl, v. n. sich ducken.

* Cuddle, v. n. sich umarmen.

Cuddy, kûd-dê, s. der Koblisch,
Köhler, Koblsmund.

Cuddy, s. f. Cudden.

Cudgel, kûd-jil, s. der Knüttel,
Prügel; fig. to lay down the cud-
gels, to cross the cudgels, das Ge-
wehr strecken; nachgeben, sich fügen; to
take up the cudgels, die Waffen er-
greifen; Partei nehmen. [Stöcken.

Cudgel-play, s. ein Spiel mit

Cudgel-proof, a. prügelfest.

Cudgel, v. a. prügeln.

Cudgeller, s. der Prügler.

Cudle, kûd-dl, s. eine Art kleiner
Secfsche.

Cue, kû, s. der Schwanz, das En-
de; - of a wig, der Bopf an einer Per-
rücke; fig. das Stichwort; der Wink,
Fingerzeig; die Rolle; to give one
his -, einem die Worte in den Mund

legen; * die Stimmung, Laune; in
good -, bei guter Laune; der Billard-
stock. [(auf der Schaubühne).

Cue-fellow, s. der Mitspieler

† Cue, s. der Farthing (Heller).

Cuerpo, kwêr-pô, s. der Leib;
fig. in -, im Hemde, oder ohne Rock;
to walk in -, im Hauskleide seyn, kei-
nen Rock anhaben.

Cuff, kûf, s. die Handkrause, Man-
schette; cuffs, die Uermelenden.

Cuff, s. der Knuff, Puff, Faust-
schlag; a - on the ear, eine Ohrfeige;
to go to cuffs, handgemein werden,
sich balgen.

Cuff, v. n. sich balgen, sich rau-
fen; v. a. knuffen, mit Fäusten schla-
gen; mit den Krallen schlagen.

Cuinage, kwîn-lâje, s. das Auf-
winden, Aufwickeln des Bindfadens.

Cuirass, kwê-râs; s. der Küras.

Cuirassier, kwê-râs-sêr; s.
der Kürassier. [der Weinbarnisch.

Cuish, kwîs, s. die Beinschiene,

Culdees, kûl-dêze; s. pl. Mönche
in Schottland und Irland. [Flöhlkraut.

Culerage, kûl-lêr-lâje, s. das

Culinary, kû-lê-nâr-lê, a. die
Küche betreffend. [suchen, auslesen.

Cull, kûl, v. a. auswählen, aus-

Cull, s. die Duappe, Kaulquappe,
Kaulpatte (Fisch); fig. der Dummkopf,
Pinsel.

Culler, kûl-lîr, s. der Ausleser.

* Culliage, kûl-lê-lâje, s. das
Herrenrecht auf die Brautnacht der Leib-
eigenen.

Cullibility, kûl-lê-bîl-lê-tê,
s. die Leichtgläubigkeit, Arglosigkeit.

* Cullible, a. arglos, gutmüthig.

Cullion, kûl-yûn, s. der Schur-
ke, Gauner, Hundsfott. [hundsföttisch.

Cullionly, a. nichtswürdig,

Cullis, kûl-lîs, s. die durchge-
seichte Kraftbrühe.

† Cullisen, kûl-lîs-sn, s. ein
mit dem Wappen eines Edeln ic. verse-
henes Abzeichen (auf dem linken Ober-
arme).

Cullumbine, f. Columbine.

Cully, kûl-lê, s. der Gefoppte,
Betrogene.

Cully, v. a. zum Besten haben,
foppen, anführen, betrügen.

Cullyism, s. die Pinselhaftigkeit.

Culm, kûlm, s. (Bergbau) die
Lösche, Kohllösche.

Culme, Culmen, kûl-mên,
(lat.) s. die Spitze, der Gipfel.

Culmiferous, a. halmtragend.

Culminate, kûl-mê-nâte, v.
n. (Astr.) scheiteltrecht, vertical stehen,
im Mittagkreise seyn, culminiren.

Culmination, kûl-mê-nâ-
shûn, s. (Astr.) der Durchgang eines
Sternes durch den Mittagkreis, die
Culmination; der Culminationspunkt.

Culp, kûlp, s. der Faustschlag,
Fußstoß. [s. die Strafbarkeit.

Culpability, kûl-pâ-bîl-lê-tê,
Culpable, kûl-pâ-bl, a. (mit
of) schuldig (eines Verbrechens ic.);
strafbar; tadelhaft.

Culpableness, kûl-pâ-bl-

nês, s. die Schuld; Strafbarkeit.

Culpably, kûl-pâ-blê, ad.
strafbar; tadelhaft.

Culprit, kûl-prît, s. der Ange-
klagte. [bank.

Cultch, kûltsh, s. die Auster-

Culter, s. f. Coulter.

Cultivable, a. anbaulich, an-
baufähig.

Cultivate, kûl-tê-vâte, v. a.
bauen, anbauen, anpflanzen; fig. to -
one's understanding, or memory,
seinen Geist ausbilden, sein Gedächtniß
üben; to - acquaintance, Umgang
mit jemand pflegen.

Cultivation, kûl-tê-vâ-shûn,
s. der Bau, Anbau, die Anpflanzung
(eines Gartens ic.); fig. Betreibung,
Veredlung, Ausbildung.

Cultivator, kûl-tê-vâ-tîr, s.
der Umbauer, Pflanze (eines Feldes
ic.); fig. Veredler.

Culture, kûl-tshûre, s. der Bau,
Anbau; Feldbau, Ackerbau; fig. die
Ausbildung, Veredlung, der Anbau, die
Cultur. [anpflanzen.

† Culture, v. a. bauen, anbauen,

Culver, kûl-vûr, s. die Taube,

Culverhouse, s. das Tauben-

Culverkey, s. die Akelei, Glo-

Culvert, kûl-vêrt, s. (Röh.)
die Schleuse, Ueberbrückung.

Culvertail, s. (Charp.) der
Schwalbenschwanz.

Culverin, kûl-vê-rîn, s. (ein
Geschäß) die Feldschlange.

Cumbent, kûm-bênt, a. liegen
(auf der Erde ic.). [kummern, ängstigen.

Cumber, kûm-bûr, v. a. be-

Cumber, s. die Bekümmerniß,
der Verdruß.

Cumber, v. a. versperren; fig.
belästigen, beschweren; zu sehr beschäf-
tigen, überhäufen; überladen, überfül-
len. [die Beschwerde, Verlegenheit.

† Cumber, s. das Hinderniß; fig.

Cumbersome, kûm-bûr-sûm,
a. hinderlich, beschwerlich; fig. schwer,
schwerfällig, unbehülflich, lästig.

Cumbersomely, ad. hinder-
lich; fig. lästig, beschwerlich.

Cumbersomeness, s. die Lâ-
stigkeit, Beschwerlichkeit, das Hinderniß.

Cumbrance, kûm-brânse,
das Hinderniß; fig. die Last, Be-
schwerde.

Cumbrous, kûm-brûs, a. ein-
ander hindernd; fig. lästig, drückend,
beschwerlich, quälend.

Cumfrey, f. Comfrey.

Cumin, kûm-mîn, s. der Kümmel.

Cumulate, kû-mû-lâte, v. a.
häufen, anhäufen.

Cumulation, kû-mû-lâ-shûn,
s. das Häufen, die Anhäufung.

Cumulative, kû-mû-lâ-tîv, a.
hinzukommend (von einem Rechte ic.).

Cun, kûn, v. a. wissen, können

to - a ship, die Richtung eines Schif-
fes bestimmen.

Cunctation, kûngk-tâ-shûn
s. das Zaudern, die Verögerung, de

Aufenthalt, Verzug. [der Zauderer.
Cunctator, kũngk-tã-tũr, s.
† Cund, kũnd, v. a. benachrich-
tigen.

Cundum, s. der Ueberzug gegen
Anstechung, Condon; die Fahnenfchei-
de. [betreffend; keilförmig.

Cuneal, kũ-nẽ-ãl, a. einen Keil

Cuneated, kũ-nẽ-ã-tẽd, Cu-
neiform, kũ-nẽ-ẽ-fõrm, a. keil-
förmig. [nigunde.

Cunegund, kũ-nẽ-gũnd, s. Lu-

Cunette, kũ-nẽt, s. (Port.) der
kleine Wassergraben im trockenen Gra-
ben.

Cuniculous, a. voller Höhlen.

Cunner, kũn-nũr, s. die Meer-
schnecke.

Cunning, kũn-nĩng, a. kundig,
geschickt, gewandt; künstlich; fein, ver-
schmigt, rãnkvoll; a - fellow, ein
Schlaukopf; a - gipsy, eine abgefãum-
te, verschmigte Betrügerin; spĩhbũbisch,
arglistig, schelmisch; s. die Kenntniß,
Geschicklichkeit; Feinheit, Verschmigt-
heit, Verschlagenheit, Schlanheit, List;
der Knĩß, Pĩß, die Rãnke. [Streich, Pĩß,

Cunningfetch, s. der feine

Cunningman, s. der Wahrsä-

ger. [der Versteck.

Cunning-place, s. die Lauer.

Cunningly, ad. künstlich; ge-
schickt, fein, listig.

Cunningness, s. die Arglist,
Verschlagenheit, Verschmigttheit.

Cuntur, kũn-tũr, s. der Condor,
Greifgeier.

Cup, kũp, s. die Schale, Trink-
schale, der Becher; a silver -, ein
silberner Becher; - and fall, der Ku-
gelfang; fig. Zug, Schluß, Trunk;
the parting -, der Abschiedstrunk; he
has got a - too much, er ist halb be-
trunken; - and can, vertraute Freun-
de, Geschwãder; pl. die Tischfreuden,
das Trinkgelag; - of a flower, der
Kelch, Blumenkelch; - of an acorn,
das Eichelnapfchen; Schrõpfglas, der
Schrõpfkopf. [Mundschenk.

Cupbearer, kũp-bã-rũr, s. der

Cupboard, kũp-bõrd, s. der
Schrank, Speise- oder Silberschrank;
low -, der Schenkstisch, Anrichtstisch,
Eredenzstisch.

Cupboard, v. a. in einem Schran-
ke oder Speiseschranke verwahren; fig.
sammeln, aufhäufen.

Cup-shot, kũp-shõt, Cup-
shotten, a. benebelt, betrunken.

Cup-weight, s. das Einsäße-
gewicht. [mit Schrõpfköpfen schrõpfen.

Cup, v. a. † mit Bechern versehen;

Cupellation, kũp-pẽl-lã-
shũn, s. das Abtreiben (des Goldes,
Silbers). [Liebesgott.

Cupid, kũ-pĩd, s. Cupido, der

Cupidity, kũ-pĩd-ẽ-tẽ, s. die
Begierde, das Gelũst.

Cupola, kũ-põ-lã, s. die Kup-
pel, das Helmdach, der Dom.

Cupolaid, kũ-põ-lãd, a. mit
einer Kuppel, einem Helmdache oder
Dome versehen.

Cuppel, kũp-pẽl, f. Coppel.

Cupper, kũp-pũr, s. der Schrõ-
pfer, Wader. [glas, der Schrõpfkopf.
Cupping-glass, s. das Schrõpf-
Cupreous, kũ-prẽ-ũs, a. ku-
pfern.

* Cuprose, kũ-prũs, s. der Mohn.

Cur, kũr, s. der Rõter, gemeine,
ausgeartete Hund; fig. Schurke.

Curable, kũ-rã-bl, a. heilbar.

Curableness, s. die Heilbarkeit.

Curacy, kũ-rã-sẽ, s. das Pfarr-
verweseramte.

Curate, kũ-rãtẽ, s. der Pfarr-
verweser; Besitzer einer vom Bischofe
verliehenen Pfrũnde. [Curacy.

Curateship, kũ-rãtẽ-shĩp, f.

Curative, kũ-rã-tĩv, a. heil-
end, heilkrãftig.

Curator, kũ-rã-tũr, s. der Pflẽ-
ger, Curator; rechtliche Beistand, Vor-
mund.

Curb, kũrb, s. die Kinnkette (am
Pferdezaume); fig. der Zaum, Zũgel.

Curb-stone, s. der Randstein
eines Pflasters.

Curb, v. a. krũmmen, biegen;
bãndigen, fũhren; to - a horse, ein
Pferd bãndigen; fig. to - one, einen
im Zaume halten.

Curb, s. (Vet.) die schwielige Knie-
knehlengeschwulst, Schale.

* Curher, s. der Dieb.

* Curbing-law, s. das Stehlen
durch Herausziehen aus dem Fenster.

Curcuma, kũr-kũ-mã, s. die
Kurkumẽ, der indische Safran.

Curd, kũrd, s. das Gerinnen oder
Gestehen; die geronnene Milch; curds
of milk, der Kãsequark, Milchklumpen.

Curd, v. a. gerinnen machen, zum
Gerinnen bringen.

Curdle, kũr-dl, v. n. gerinnen,
gestehen; v. a. gerinnen machen, zum
Gerinnen bringen.

Curds, kũrdz, s. pl. die geron-
nene Milch, der Lab, Quark.

Curdy, a. geronnen, dick.

Cure, kũre, s. das Heilmittel, Arz-
neimittel; die Kur; der Pfarrdienst, die
Seelsorge.

Cure, v. a. heilen, curiren; me-
thod of curing, die Heilmethode, Heil-
art, Heilungsart; einmachen, einpõ-
feln, einsalzen. [bar.

Cureless, kũre-lẽs, a. unheil-

Curer, kũ-rũr, s. der Heiler, Arzt.

Curet, kũ-rẽt, s. der Kũrãß.

Curfew, kũr-fũ, s. der Glutde-
del, die Glutstũrze, der Kohlendeckel;
fig. die Abendglocke, Feiertagsglocke.

Curiality, kũ-rẽ-ãl-ẽ-tẽ, s.
die Vorrechte eines Hofes, der Hofstaat.

Curing, s. das Heilen; Einmachen.

Curiosity, kũ-rẽ-ũs-ẽ-tẽ, s.
die Neugier, Neugierde, Wißbegierde;
der Versuch, die Probe, das Experiment;
die Feinheit, Zartheit; Genauigkeit,
Neugierlichkeit, das Gesuchte, Gefũnstelte
(im Anzuge ic.); die Seltenheit, Raritãt.

Curious, kũ-rẽ-ũs, a. neugier-
tig, wißbegierig; schwer zu befriedigen,
viel verlangend; aufmerksam, achtsam
auf . . , fleißig bei . . ; fein, zart; genau,
pũktlich; ängstlich, gesucht, gefũnstelt

(im Anzuge ic.); zierlich, nett; strenge,
scharf; künstlich, selten.

Curiously, ad. wißbegierig, auf-
merksam, sorgfãltig; zierlich, nett; ver-
fãnglich; kunstreich, künstlich.

Curiousness, s. die Neugierde,
Wißbegierde; Genauigkeit, Pũktlich-
keit; Nettigkeit, Zierlichkeit.

Curl, kũrl, s. die Haarlocke; das
Wallen, Wogen, die Wallung, wellen-
förmige Krũmmung, Bewegung.

Curl-headed, a. fraußköpfig.

Curl, v. a. locken, ringeln, frauß-
feln, fristren (die Haare ic.); winden,
drehen, umwinden, umschlingen; in
Wellen oder Wogen erheben; v. n. sich
locken; sich drehen, sich winden; wallen,
wogen. [habend.

Curled-pate, a. geledtes Haar

Curlew, kũr-lũ, s. der Brachvo-
gel; Strandpfeifer.

Curliness, s. die Krãuse (der
Haare ic.). [Krãuseleisen.

Curling-irons, s. pl. das

Curling-pipes, s. pl. das
Krãuselholz. [förmig.

Curlingly, ad. wallend, wellen-

Curly, a. sich krãuselnd.

Curmudgeon, kũr-mũd-jũn,
s. der Geizhãß, Knider; Fĩß; -ly,
ad. geizig, kniderig, fĩlig.

Curnock, kũr-nõk, s. ein Ge-
treidemãß, Scheffel.

Currant, kũr-rãn, s. die Korin-
the; der Johannisbeerstrauch.

Curre-fish, kũr-fish, s. der
Redfish.

Currency, kũr-rẽn-sẽ, s. der
Umlauf, die Circulation; Gangbarkeit;
Gelãufigkeit, Leichtigkeit; der Werth,
Preis; das Papiergeld (in den engli-
schen Colonien).

Current, kũr-rẽnt, a. umlau-
fend, circulirend; gangbar; to be -,
gãng und gebe seyn; fig. in der Mode
oder beliebt seyn; to take a thing for
- money, etwas für baare Mũnze an-
nehmen, einer Sache Glauben beimẽ-
sen; the - price, der laufende, gewõhn-
liche oder marktgãngige Preis; the -
year, das laufende Jahr; s. der Strom;
die Strömung.

Currently, ad. in bestãndiger
Bewegung, fortlaufend; gangbar, gãl-
tig; gelãufig, fertig (lesen ic.).

Currentness, s. der Umlauf;
die Gangbarkeit; fließende Aussprache.

Curricule, kũr-rẽ-kl, s. der
Lauf; das Cabriolet.

Currier, kũr-rẽ-ũr, s. der Le-
derbereiter, Gãrber.

Currish, kũr-rish, a. knurrig,
beißig, brummig, zãnkisch.

Currishly, ad. knurrig, auf ei-
ne beißige, brummige Art.

Currishness, s. das beißige,
brummige Wesen.

Curry, kũr-rẽ, v. a. bereiten, gar
machen, gãrben (Ruhbãute ic.); fig.
einen durchgãrben, ihm den Pudel, die
Haut gãrben, ihn durchprũgeln; to -
one's coat, jemanden abprũgeln; stie-
geln (ein Pferd ic.).

Curry, s. die schmadhafte Mi-

schung mehrerer Eßwaaren.

Currycomb, kūr-rē-kōme, s. die Striegel, Pferdestriegel.

Curse, kūrse, v. a. verfluchen, verwünschen; plagen, quälen; v. n. fluchen, Gott lästern.

Curse, s. der Fluch, die Verwünschung; Verdammnis, Dual.

Cursed, kūr-sēd, p. verflucht, verwünscht; a-fellow, ein verruchter Kerl. [scheulich.

*Cursedly, ad. verflucht, ab-Cursedness, s. das Verflucht-Curser, s. der Flucher. [seyn.

Curship, kūr-shīp, s. die Hundnatur, Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

Cursitor, kūr-sē-tūr, s. der Beamte, welcher die Originalgerichts-befehle ausfertigt.

Cursor, kūr-sūr, s. der Läufer.

Cursorary, kūr-sō-rā-rē, a. flüchtig, eifertig, hastig, oberflächlich.

Cursorily, ad. flüchtig, hastig, eilig, ohne Aufmerksamkeit oder Umsicht.

Cursoriness, s. die Flüchtigkeit, geringe Aufmerksamkeit oder Umsicht.

Cursory, kūr-sō-rē, a. wandernd; nachlässig, nicht gründlich, hastig, flüchtig, eifertig.

Curst, kūrst, a. verflucht, abscheulich; boshaft, zänkisch, übellunig.

Curstness, kūrst-nēs, s. die Bosheit, Härte, Strenge.

Curt, kūr, a. kurz.

Curtail, kūr-tāle; v. a. kürzer machen, abkürzen, abschneiden, beschneiden, stuken, abstuken; to - one of a member, einem ein Glied abnehmen, ihn verstümmeln; fig. to - one's wages, jemandes Lohn vermindern.

Curtail, s. die Schlampe; * die Hure. [der gestukte Hund.

Curtail-dog, kūr-tāle-dōg, s.

Curtailer, kūr-tāle-ūr, s. der Abschneider.

Curtain, kūr-tīn, s. der Vorhang, Umbang; bed-curtains, die Bettvorhänge; window-curtains, die Fenstervorhänge; to draw the -, den Vorhang ziehen, aufziehen, zuziehen; (Fort.) der Mittelwall, Zwischenwall, die Courtine. [tinenpredigt.

Curtain-lecture, s. die Gar-

Curtain-rod, s. der Vorhangstab.

Curtain, v. a. mit Vorhängen oder Umbhängen versehen, umbhängen.

Curtal, kūr-tāl, s. das Pferd mit einem Stufschwanz, der Stufschwanz.

Curtana, kūr-tā-nā, Curteyn, kūr-tēn, s. das Schwert ohne Spitze, Eduard des Bekenners, welches bei der Krönung dem Könige vorgetragen wird.

Curtate distance, s. der Abstand eines Planeten von der Sonne, auf die Sonnenbahn reduziert.

Curtation, kūr-tā-shūn, s. die Reduction auf die Ekliptik. [Cutlass.

Curtelass, Curtelax, f.

Curtesy, Curtsy, f. Cour-

Curticone, kūr-tē-kōne, s. der abgefürzte oder abgestumpfte Ke-
gel.

Curtilage, kūr-tē-lādje, s. der Hof, Garten, das Ackerfeld.

Curtly, ad. kurz, mit wenigen Worten.

Curule, kūr-rūle, a. curulisch.

Curvated, kūr-vā-tēd, a. gebogen, gekrümmt.

Curvation, kūr-vā-shūn, s. das Krümmen, Biegen.

Curvature, kūr-vā-tshūre, s. die Krümmung, Krümme, Wendung, Biegung.

Curve, kūr, a. krumm, gebogen; - roof, das gebrochene Dach, Mansarddach, die Mansarde; s. ein krummes, gekrümmtes oder gebogenes Ding, die krumme Linie; Krümmung (der Eisenbahn); caustic -, die Brennlinie.

Curve, v. a. krümmen, biegen.

Curvet, kūr-vēt; v. n. Wogensprünge machen, curbettieren (von Pferden); fig. lustig, ausgelassen seyn.

Curvet, s. der Krumm- oder Wogensprung, die Curbette; der Spas, die Poße. [a. krummlinig.

Curvilinear, kūr-vē-līn-yār,

Curvity, f. Curvature.

Cushion, kūsh-īn, kūsh-ūn, s. das Kissen, Polster; - of a billiard-table, die Bande eines Billards; fig. to be beside the -, sich von seinem Gegenstande entfernen, abschweifen; to hit or miss the -, seinen Zweck erreichen oder verfehlen.

Cushioned, a. sitzend, gelagert auf Kissen oder Polstern.

Cushionet, kūsh-ūn-ēt, s. das Kissen, Kissen, Polsterchen, Polsterlein.

Cusp, kūsp, s. die Spitze oder das Horn (eines leuchtenden Körpers).

Cusped, kūs-pā-tēd, Cuspidated, kūs-pē-dā-tēd, a. gespißt, spitzig (von Blumenblättern).

Cuspe, kūs-pe, s. (Astr.) der Eingang eines Hauses (eines Zeichens des Thierkreises).

Cuspidal, a. scharf, spitzig.

Cuspidate, kūs-pē-dāte, v. a. schärfen, spitzig machen.

Cuspis, kūs-pēs, s. das scharfe Ende eines Dinges.

Custard, kūs-tūrd, s. der mit Zucker angerührte Eierkuchen, Eierkuchen; a little -, das Rahmtörtchen.

Custard apple, s. das Döf-senherz (Frucht).

Custodial, kūs-tō-dē-āl, a. eine Aufsicht oder Vormundschaft betreffend.

Custody, kūs-tō-dē, s. die Gewarksam, Haft, Gefangenschaft, der Verhaft; die Aufsicht; Bewachung, Verwahrung, Bewahrung.

Custom, kūs-tūm, s. die Gewohnheit, Angewohnheit; Sitte, der Gebrauch; (L. T.) das Herkommen; die Kundschaft; let me have your -, geben Sie mir Ihre Kundschaft; to prejudice the - of a shop, einen Laden um seine Kunden bringen; der

Zoll, Eingangszoll, Ausgangszoll.

Custom-free, a. zollfrei.

Custom-house, s. das Zollhaus; - officer, der Zollbeamte.

Custom, v. a. verzollen; v. n. sich gewöhnen. [bräuchlich, üblich.

Customable, a. gewöhnlich, ge-

Customableness, s. die Gewohnheit; Gewöhnlichkeit.

Customably, ad. gewöhnlich.

Customarily, ad. gewöhnlich, gewöhnlicher Weise. [bleness.

Customariness, f. Customa-

Customary, kūs-tūm-ārē, a. gebräuchlich; üblich; dem herkömmlichen Gebrauche gemäß; gewohnt.

Customed, a. gewohnt.

Customer, kūs-tūm-ār, s. der Kunde; † Zollbeamte, Zolleinnehmer; † die Hure. [pe, Troßbube.

Custrel, kūs-trēl, s. der Knap-

Custrel, s. die Weinflasche.

Customary, kūs-tūm-ārē, s. ein Buch, welches Gesehe und Gebräuche enthält

Cut, kūt, (imperf. u. p. p. cut) v. a. schneiden, zerschneiden, abschneiden, beschneiden; hauen, spalten; to - a piece of bread, ein Stück Brod schneiden; to - a man's throat, einem den Hals abschneiden; to - a book, den Rand eines Buches beschneiden; to - the beard, den Bart scheeren, rasiren; to - a vein, eine Ader öffnen; to - the ground, das Feld umgraben, hauen; to - the sea, die Welle mit dem Vordersteven zerschneiden, zertheilen; fig. to - a ball, (Bill.) einen Ball schneiden; she has - him, sie hat mit ihm gebrochen; to - the grass under one's feet, einen austreten, aus dem Sattel heben, ihm einen Vortheil wegschnappen; to - a precious stone, einen Edelstein schneiden; to - a tree, einen Baum beschneiden; fig. to - capers, Capriolen schneiden, machen; to - a figure, Figur machen, groß thun; to - lots, lesen; to - capons, kapaunen; schneiden, graviren; fig. abheben (Karten); to - away, abschneiden, wegschneiden; to - down, niederhauen; to - off, abschneiden; to - off a leg, ein Bein abnehmen; fig. to - off the provisions, the communication, the retreat, die Lebensmittel, Verbindung, den Rückzug (eines Heeres) abschneiden; to - off an heir, e. enterben; to - off all contentions, allen Streitigkeiten vorbeugen; to - one off from the church, einen von der Gemeinschaft der Gläubigen ausschließen, in den Bann thun; fig. austreten, vertilgen; to - out, ausschneiden; fig. to - out work for one, einem zu schaffen machen, einen hudein; to - one out, einen austreten; to - short, plötzlich unterbrechen; abkürzen, verkürzen; to - up, zerschneiden, zerlegen; to - up a dead body, einen Leichnam seciren; entwurzeln, austreten.

Cut, kūt, v. n. durchbrechen, durchdringen; to - for the stone (Surg.), den Stein schneiden; sich streifen, im Laufen die Füße aneinander schlagen

(von Pferden); to - in, Karten ziehen; to - out, Gipszierathen machen.

Cut, *p. a.* zum Gebrauche eingerichtet; betrunken, berauscht, benebelt.

Cut, *s.* der Schnitt, Einschnitt, die Schmatte; der Durchschnitt, Graben, Kanal; *fig.* der nähere Weg, Durchgang; Schnitt, die Schnitte; das Loos; to draw cuts, Halmchen ziehen; der Holzschnitt, Kupferstich; die Platte, Kupferplatte; *fig.* das Abheben (beim Kartenspiele); der Schnitt, die Art, Mode; der Pinsel, Tropf; Aldergaul, Wallach.

Cut-beard, *s.* das Scheermesser.

Cut-fish, *s.* der Angelfisch.

Cut-paper, *s.* die Kleinigkeit, Lapperei.

Cut-purse, *s.* der Beutelschneider.

Cut-throat, *s.* der Mordhauer, der, Bandit; *a.* unmenschlich, grausam, barbarisch. [Holz, Knie des Schafes.

Cut-water, *s.* (See) das Brust-

Cut-work, *s.* die durchbrochene Arbeit in Leinwand.

Cutaneous, kü-tä-nö-üs, *a.* die Haut betreffend; - eruptions, die Hautausschläge. [sündig.

Cute, küte, *a.* fein, schlau, spitz.

Cuticle, kü-tè-kl, *s.* das Oberhäutchen (am menschlichen Körper); Häutchen (auf Flüssigkeiten).

Cuticular, kü-tik-ül-lär, *a.* zur Haut gehörig. [bel, Hirschfänger.

Cutlass, kü-t-läs, *s.* der Stugsä-

Cutler, kü-t-lär, *s.* der Messerschmied. [ferschmiedwaare.

Cutlery, kü-t-lär-è, *s.* die Mess-

Cutlet, kü-t-lèt, *s.* das auf dem Roste gebratene Hammels-, Schweins- oder Kalbsrippchen, die Cotelette.

†Cutt, kü-t, *s.* das breite Boot.

Cutted, *a.* zänkisch.

Cutter, kü-t-tär, *s.* der Abschnieder, Schneider; das schneidende Werkzeug; der Schneidezahn; Beutelschneider, Gauner, Bandit.

Cutter-off, *s.* der Zerstörer.

Cutter, *s.* (ein kleines Fahrzeug) der Kutter.

Cutting, kü-t-ting, *s.* das Schneiden, Abschneiden, Hauen, der Schnitt; Durchstich (auf Eisenbahnen); - off, das Abnehmen, Ablösen; der Schnitt, Einschnitt; das abgeschnittene Stück; *fig.* das Abheben (beim Kartenspiele); der Luftsprung, Bodensprung, die Capriole. [ziehen) der Docht Schneider.

Cutting-board, *s.* (bei Licht-

Cutting-down-line, *s.* (im Schiffbau) der Ort, wo die Baustücke mit einander verbunden sind.

Cutting-place, *s.* (in Papiermühlen) die Haderlade.

Cuttle, kü-t-ül, *s.* der Tintenfisch, Bläckfisch; - fish-bone, das weiße Fischbein, Bläckfischbein; *fig.* das böse Maul, Kästernmaul.

†Cuttle, *s.* das Messer.

Cuz, kös, *s.* der Vetter; Schach, Schächchen. [der Centner.

Cwt. abbr. für Centumweight,

Cyclamen, sl-klä-mén, *s.* das Schweinbrod, die Waldrübe.

Cycle, sl-kl, *s.* der Zirkel, Kreis; *fig.* Zeitenkreis, Eklus; Himmelskreis.

Cycloid, sl-klöid, *s.* die Radlinie, Cycloide. [linig.

Cycloidal, sè-klöid-äl, *a.* rad-

Cyclometry, sè-klö-mét-rè, *s.* die Kreismessung, Cyclometrie.

Cyclopaedia, sl-klö-pè-dè-ä, *s.* der Inbegriff aller Künste und Wissenschaften, die Encyclopädie.

Cyclopean, sl-klö-pè-än, *a.* ungeheuer, fürchterlich.

Cyclopic, *a.* wild, grausam.

Cyder, *s.* Cider. [Schwan.

Cygnét, sig-nèt, *s.* der junge

Cylinder, sil-in-dür, *s.* die Rundsäule, Walze, der Cylinder.

Cylindric, sè-lin-drik, Cylindrical, *a.* walzenförmig, cylindrisch.

Cymar, sè-mär, *s.* die leichte Decke, der Uebertwurf, die Schärpe.

Cymatium, sè-mä-shüm, *s.* (Arch.) die Hohlkehle, Hohlleiste.

Cymbal, sim-bäl, *s.* das Becken, Schallbecken, die Cymbel. [bel.

Cymitar, sim-è-tër, *s.* der Sä-

Cynegetics, sin-nè-jèt-iks, *s. pl.* die Kunst mit Hunden zu jagen, die Jägerei.

Cynic, sin-ik, Cynical, sin-ik-äl, *a.* hündisch, cynisch; rauh, strenge, mürrisch; satyrisch.

Cynic, *s.* der cynische Philosoph, Cyniker; ein rauher, strenger Mann, der Misanthrop.

Cyon, sl-ün, *s.* Cion. [verlage.

Cyparet, sip-är-èt, *s.* die Cy-

Cyperous, sip-ër-üs, *s.* die Cyperwurze, das Cypergras.

Cypher, sl-fär, *s.* Cipher.

Cypress, sl-près, Cypress-tree, *s.* die Cyresse, der Cyressenbaum; *fig.* das Sinnbild der Trauer.

Cyprus, sl-prüs, *s.* Cypern; der Trauerstern. [renschmalz.

Cypsele, sip-sèle, *s.* das Dh-

Cyst, slst, Cystis, sis-tis, *s.* die Sackgeschwulst. [einerhaut befindlich.

Cystic, *a.* in einem Sack oder Cystotomy, sis-töt-tö-mè, *s.* die Deffnung einer Sackgeschwulst.

Cytisus, sl-tè-süs, *s.* der Geiß-

Czar, zär, *s.* der Czar. [klee.

Czarina, zä-rè-nä, *s.* die Czarin.

Czarinian, *a.* sich auf den Czar beziehend. [betreffend.

Czarish, zär-ish, *a.* den Czar

D.

D, dèè, *s.* das D; a great -, ein großes D; (als Zahlzeichen) 500; (in Abkürzungen) d., denarius, der Pfennig; D., doctor, Doctor; D. D. doctor of divinity, Doctor der Gottesgelehrsamkeit; M. D., doctor of medicine, Doctor der Arzneikunde.

Dab, dáb, *v. a.* mit etwas Weichem oder Feuchtem sanft berühren, schlagen, tupfen, tüpfen.

Dab, *s.* der sanfte Schlag, Klapp; Spriß, Spritzer, Kled, Kleds; das Stückchen, Stücklein; die Bütte (Fisch)

Dab, *s.* der Kenner, Meister.

Dab-wash, *s.* die kleine Wäsche.

Dabble, dáb-bl, *v. a.* aufweichen, beneßen, besprühen; to - one's hands in blood, seine Hände in Blut tauchen; *v. n.* plätschern, plätschen, plantschen; *fig.* stümperhaft machen, stümpern, pfuschen.

Dabbler, dáb-lär, *s.* einer, der im Wasser plätschert, plantscht; *fig.* der Stümper, Pfuscher. [Wasserhühnchen.

Dabchick, dáb-tshik, *s.* das *Dabster, dáb-stür, *s.* der

Meister. [ben.

Dace, dase, *s.* der Weißfisch, Lau-

Dactyle, dák-til, *s.* ein dreifüßiger Versfuß (-uu), der Dactylus.

Dactylic, *a.* dactylisch.

Dactylist, dák-til-list, *s.* einer, der fließende Verse macht.

Dactylology, *s.* die Fingersprache. [rechnung.

Dactylonomy, *s.* die Fingers-

Dad, dád, Daddy, dád-dè, *s.* (in der Kindersprache) der Vater.

*Daddle, *v. n.* im Gehen wanken, taumeln. [Holz.

Daddock, dád-dök, *s.* das faule

Dade, dade, *v. a.* am Gängelbände führen, gängeln; *v. n.* fließen, rin-

nen. [der Würfel.

Dado, dád-dò, [ital.] *s.* (Arch.)

Daedal, dè-däl, *a.* kunstreich, geschickt; bunt, buntschedig.

Daff, Daffe, dáf, *s.* der Einfaltspinsel. [ben, bei Seite legen.

†Daff, *v. a.* wegstun, wegstie-

*Daff, *v. a.* in Schrecken setzen, muthlos machen.

Daffodill, dáf-fò-dil, Daffodilly, Daffodowdilly, *s.* der Affodill, die Affodillwurze.

Daffy, *s.* der Geneverschnappß.

Daft, dáf, *p.* von to daff.

Dag, däg, *s.* der Dolch; die Pistole, der Sackpuffer.

†Dag, *s.* der Schnitz, das Schnitzel.

†Dag, däg, *v. a.* beschneiden, sche-

Dag, *v. a.* f. to Daggle. [ren.

Dag, *s.* der Thau.

Dagger, däg-är, *s.* der Dolch; das Rappier; (in Büchern) das Kreuz.

Daggersdrawing, *s.* das Bünden des Dolches.

Daggle, däg-gl, *v. a.* kothig machen, mit Koth besudeln, im Koth oder Wasser herumschleifen, schleppen; *v. n.* im Koth liegen; durch Dick und Dünn laufen.

Daggletail, *a.* über und über (bis über die Ohren) mit Koth bedeckt, besprüht. [ne Art Teppich.

†Dagswain, däg-swäne, *s.* ein Dagtailed, *a.* kothig.

Daily, däl-lè, *a.* täglich; - task, das Tagewerk; *ad.* täglich, oft.

Daint, dánt, *a.* fein, zart, zierlich;

Daintily, *ad.* fein, zart, zierlich; lecker, köstlich; prunkhaft; geziert, eingebildet.

Daintiness, *s.* die Feinheit, Nettigkeit, Zierlichkeit; Lederhaftigkeit, Lederei; der Prunk; die Ziererei.

Daintry, *s.* Deventer (Stadt).

Dainty, dān'e-tē, *a.* fein, zart, zierlich, weichlich, weiblich; lecker, köstlich, schmackhaft; - bits, Leckerbissen; lecker; feierlich, geziert; *iron.* fein, schön; *s.* der Leckerbissen, die Leckerei; dainties, das Naschwerk, die Nascherei.

Dainty-mouthed, *a.* leckerhaft.

Dairy, dā-rē, *s.* die Melkerei, Milchammer; Kuhweide; Kunst, Milchspeisen zu bereiten; *pl.* Weiberbrüste.

Dairy-maid, *s.* das Milchmädchen. [*frau.*]

Dairy-woman, *s.* die Milch-

Daisied, dā-zēd, *a.* mit Gänseblumen übersät, mit Gänseblumen bestreut. [*Gänseblume.*]

Daisy, dā-zē, *s.* die Maßliebe,

Daiz, dāze, *s.* der Baldachin, Thronhimmel.

Daker, dā-kūr, *s.* der Decher (10 Stück Häute); - hen, der Wiesenläufer, Wachtelkönig.

Dale, dāle, *s.* der tiefe Grund zwischen Hügeln, das Thal.

Dalliance, dāl-lē-ānse, *s.* die Liebkosung, Ländelei, Schäkerei; der eheliche Umgang; Aufschub, Verzug, die Verzögerung. [*delet, Schäferer.*]

Dallier, dāl-lē-ūr, *s.* der Tänd-

Dallop, dāl-lōp, *s.* der Büschel, das Unkraut.

Dally, dāl-lē, *v. n.* dahlen, tändeln, schäkern, scherzen, Muthwillen treiben; säumen, zögern; *v. a.* aufschieben, verschieben, verzögern.

Dam, dām, *s.* die Mutter (von Thieren).

Dam, *s.* der Damm, Deich.

Dam, *v. a.* dämmen; *fig.* beschränken; to - up, abdämmen (einen Teich).

Damage, dām-mīdje, *s.* der Nachtheil, Schade, Verlust; (*J. T.*) jede Störung im Genuße eines Eigenthums; die Entschädigung, Schadloshaltung; *pl.* Privatsatisfaktion.

Damage-feasant, dām-īdje-sānt, *a.* (*L. T.*) benachtheiligend, nachtheilig.

Damage, *v. a.* schädhaft machen, Schaden zufügen, beschädigen; *v. n.* Schaden leiden.

Damageable, dām-īdje-ā-bl, *a.* fähig Schaden zu nehmen; der Beschädigung ausgesetzt; schädlich, nachtheilig. [*maßzenerpflaume.*]

Damascene, dām-zn, *s.* die Damask, dām-āsk, *s.* der Damast; cassart-, der halbseidene Damast; eine rothe Farbe; *a.* damastten.

Damask-plum, *s.* die Damaszenerpflaume.

Damask-rose, *s.* die Damaszenerrose, Muscatenrose.

Damask-weaver, *s.* der Damastweber, Damastwirker, Damastmacher.

Damask-worker, *s.* einer der Damaszenerarbeit macht, der Damaszirer.

Damask, *v. a.* modeln, auf Damastart weben; *fig.* bunt machen; mit Gold und Silber einlegen, oder auch flammicht ähen, damasciren (Stahl).

Damaskening, dām-āsk-kē-nīng, *s.* die Damaszendarbeit.

Damaskin, dām-āsk-kīn, *s.* der Damaszener, Damaszenersäbel.

Dame, dāme, *s.* das Frauenzimmer, die Dame; a school-, die Schulmeisterin; (*Poet.*) Edel dame, Edel-frau; Hausfrau; Mutter des Rennpferdes. [*virole.*]

Dames-violet, *s.* die Nacht-

Dammarel, dām-mār-āl, *s.* der Courmacher, Weichling.

Damn, dām, *v. a.* verdammen; damn'd souls, Ladiendiener, denen unangenehme Geschäfte (das Verjollen der angekommenen Waaren *ic.*) obliegen; auspechen, auszischen (ein Schauspiel *ic.*).

Damnable, dām-nā-bl, *a.* verdammlich, verdammenswerth, verdammenswürdig; a - doctrine, eine verdorste Lehre; schändlich, verrucht.

Damnableness, *s.* die Verdammlichkeit.

Damnably, *ad.* verdammlich, verdammenswerth, verdammenswürdig; schändlich, abscheulich; ungeheuer, außerordentlich.

Damnation, dām-nā-shān, *s.* die Verdammung, Verdammnis; Verurtheilung.

Damnatory, dām-nā-tūr-ē, *a.* verdammend (von Beschlüssen *ic.*).

Damned, dāmmd, dām-nēd, *p.* ruchlos, abscheulich, verrucht.

Damnific, dām-nīf-īk, *a.* schädlich, nachtheilig, verderblich.

Damnify, dām-nē-fl, *v. a.* beschädigen, verderben; verletzen, beeinträchtigen, bevertheilen, verkürzen.

Damningness, *s.* die Verdammungswürdigkeit.

Damp, dāmp, *s.* der Dampf, Dunst, Nebel, die Feuchtigkeit; *fig.* Schlassheit, Muthlosigkeit, Traurigkeit, Schwermuth, Melancholie; *pl.* der Schwaden; *a.* feucht, dunstig, dumpfig; *fig.* niedergeschlagen, muthlos.

Damp, *v. a.* dämpfen, mildern (einen Ton); feuchten, feucht machen, benehen.

Damper, *s.* der Dämpfer (im Pianoforte *ic.*); * ein Wissen vor Tische, der den Appetit benimmt; der Duerstreich.

Dampish, *a.* feucht, dunstig, nässlich. [*ge, Dunstige.*]

Dampishness, *s.* das Dampfi-

Dampness, *s.* die Feuchtigkeit.

Dampy, *a.* traurig, niedergeschla-

gen, schwermüthig; - thoughts, düstere Gedanken.

Damsel, dām-zēl, *s.* das Fräulein; die Gose; das Landmädchen.

Damson, dām-zn, *s.* eine Art Damaszenerpflaume.

Dan, dān, *s.* Daniel.

† **Dan**, *s.* Herr.

Dance, dānse, *v. n.* tanzen; the art of dancing, die Tanzkunst; *fig.* to - to every man's pipe, nach eines Jeden Pfeife tanzen; to - attendance, demüthig aufwarten; *v. a.* tanzen machen. [*-, vertanzen.*]

Dance, *s.* der Tanz; to lead the

Dancer, dān-sūr, *s.* der Tänzer, die Tänzerin; dancers on the rope, die Seiltänzer; - at shows, der Possenspieler. [*meister, Tanzlehrer.*]

Dancingmaster, *s.* der Tanz-

Dancingroom, *s.* der Tanzboden, Tanzsaal. [*schule.*]

Dancingschool, *s.* die Tanz-

Dancy, dān-sē, *a.* ausgezadt, gezadt; *s.* die Säge.

Dandelion, dān-dē-ll-ān, *s.* der Löwenzahn (Pflanze).

Dander, dān-dūr, *v. n.* umherschweifen; unzusammenhängend sprechen. [*Zwerg, Knirps.*]

Dandiprat, dān-dī-prāt, *s.* der

Dandle, dān-dl, *v. n.* auf den Knien schaukeln, auf den Armen schwebend hin und her bewegen, wiegen; lieb-kosen, hätscheln, tätscheln; † aufschieben, verzögern. [*freund.*]

Dandler, *s.* der Tändler, Kinder-

Dandruff, dān-druf, *s.* der Schorf, Grind (auf dem Kopfe); - comb, der enge Kamm.

Dandy, dān-dē, *s.* das Modeherrschen, der Bierbengel, Stutzer; ein Kutter zum Schmuggeln.

† **Dandy-horse**, *s.* die Draifine.

Dane, dāne, *a.* dänisch; *s.* der Däne, die Dänin. [*Dänensteuer.*]

Danegeld, dāne-gēld, *s.* die

Danewort, dāne-wūrt, *s.* der

Danger, dāne-jār, *s.* die Gefahr; he is in - of his life, sein Leben ist in Gefahr.

Danger, *v. a.* gefährden.

Dangerless, *a.* gefahrlos.

Dangerous, dāne-jār-ūs, *a.* gefährlich. [*mit Gefahr verbunden.*]

Dangerously, *ad.* gefährlich,

Dangerousness, *s.* die Gefährlichkeit, Fährlichkeit, Gefahr.

Dangle, dāng-gl, *v. n.* bam-meln, baumeln, hin und her flattern.

Dangler, dāng-glār, *s.* der Fran-erknecht, Jungfernknecht.

Dangling-knot, *s.* die Quaste.

† **Dang-wallet**, dāng-wāl-lēt, *ad.* zur Genüge, reichlich.

Danish, dān-īsh, *a.* dänisch.

Danism, dāne-īzm, *s.* die Wu-cheri. [*cherer.*]

Danist, dāne-īst, *s.* der Wu-

Dank, dāngk, *a.* dumpfig, feucht, naß; *s.* die Feuchtigkeit, Nässe. [*lich.*]

Dankish, *a.* etwas feucht, naß.

Dankishness, *s.* Dampness.

* **Danna**, dān-nā, *s.* die Excremente.

Dankers, *s. pl.* die Dänen.

Danube, dān-ūbe, *s.* die Donau.

Dap, **Dape**, dāp, *v. n.* sanft ins Wasser fallen lassen oder werfen.

Dapatical, dā-pāt-ē-kāl, *a.* prassend, schwelgend.

Dapifer, dāp-ē-fūr, (*lat.*) *s.* der Truchseß, Verschneider, Tafelmeister.

Dapper, dāp-pūr, *a.* tarfer, sink, hurtig, gewandt; schön, niedlich.

Dapperling, *s.* der Zwerg, Knirps.

Dapping, *s.* das Angeln.

Dapple, *a.* bunt, schedig, fledig.
Dapple-hay, *a.* spiegelbraun.
Dapple-black, *a.* mit dunkelbraunen Spiegeln versehen (von Pferden). [horse, der Apfelschimmel.

Dapple-grey, *a.* apfelgrau; —
Dapple, *v. a.* bunt oder schedig machen, sprenkeln.

Dar, **där**, **Dart**, **därt**, *s.* der Weissfisch, Lauben.

* **Darby**, **där-bè**, *s.* bares Geld.

* **Darbies**, **där-bèes**, *s. pl.* die Fesseln, Eisen.

Dare, **däre**, (*imperf.* I durst) *v. n.* sich unterstehen, sich erdreisten, sich erlauben, das Herz haben, es wagen; *if I may* — *to say so*, wenn ich so reden darf; *v. a.* herausfordern; *fig.* he dared dangers, er trotzte den Gefahren; *I — thee to do it*, wage es einmal, es zu thun; schrecken, scheuchen; *fig. to — larks*, Lerchen mit dem Spiegel fangen. [forderung.

Dare, *s.* die Herausforderung, Aus-

Dareful, *a.* fed, dreist, trotzig.

Darer, *s.* der Herausforderer.

Daring, *a.* kühn, beherzt, unternehmend, verwegen.

Daring-glass, *s.* der Lerkenspiegel (zum Lerkensfange).

Daringly, *ad.* kühn, beherzt, muthig, verwegen. [Verwegenheit.

Daringness, *s.* die Kühnheit.

Dark, **därk**, *a.* dunkel, finster; *fig.* blind; *a — old man*, ein alter blinder Mann; *the — ages*, die dunkeln Zeiten; *a — saying*, ein Räthsel; verträglich, mürrisch, finster; unbekannt, verborgen, geheim; irre, lasterhaft. [haus.

Dark-house, *s.* das Narren-

Dark-lantern, *s.* die Blendlaterne, Diebesleuchte.

Dark-sighted, *a.* trübäugig.

Dark-tent, *s.* (Phys.) der Finsterkasten, das Finsterkästchen.

Dark, *s.* die Dunkelheit, Finsterniß; *fig.* das Gefängniß; unbekanntes Leben; *to live in the —*, im Verborgenen leben; die Unwissenheit.

* **Dark**, *s.* Darken. [laterne.

* **Darkee**, **där-kèè**, *s.* die Diebs-

Darken, **där-ken**, *v. a.* dunkeln, verdunkeln, verfinstern, verdüstern; *fig.* (Paint.) verschmelzen, mildern; beunruhigen, verwirrt machen; schwärzen, besetzen; *v. n.* dunkel werden, dunkeln.

Darkener, *s.* das was dunkelt oder verwirrt macht.

Darkey, **därk-kè**, *s.* die Nacht.

Darkish, *a.* etwas dunkel, finster oder trübe, dämmerig. [kein.

Darkling, *ad.* (Poet.) im Dun-

Darkly, **därk-lè** *ad.* dunkel; *fig.* geheim. [terne.

Darkmans, *s.* eine dunkle La-

Darkness, *s.* die Dunkelheit, Finsterniß; *fig.* Unwissenheit, Unge-
 wissheit; Heimlichkeit, Verborgtheit;
 bössliche Finsterniß; Undurchsichtigkeit.

Darksome, **därk-süm**, *a.* dunkel, finster.

Darling, *a.* theuer, geliebt, werth; *s.* der Günstling, Liebling.

Darn, **därn**, *v. a.* stopfen (ein Loch in einem Kleide ic.).

Darn, *s.* die Stopfnath, Stopferei.

Darnel, **där-nül**, *s.* die Trebpe, der Dolch (Unkraut).

Darner, *s.* der Ausbesserer, Stopfer, die Stopferin.

Darnick, *s.* Dornick. [nadel.

Darning-needle, *s.* die Stopf-

Darning-yarn, *s.* das Stopfgarn.

Darrain, **där-rèn**, *v. a.* in Schlachtordnung stellen, aufstellen; beginnen (den Kampf).

Dart, *s.* *s.* Dar.

Dart, **därt**, *s.* der Wurfspeer, Wurfspeer; (Poet.) ein Wurfgeschoss.

Dart-snake, *s.* die Pfeilnatter.

Dart-stock, *s.* der Dolchstock.

Dart, *v. a.* werfen, schleudern; *v. n.* (wie ein Pfeil) fliegen; *fig. to — upon (at, on) one*, über einen herfallen, auf einen losstürzen, losstürmen.

Darter, *s.* der Wurfspeerhübe.

Dash, **däsh**, *v. a.* überschütten, übergießen; besprengen, besprühen; schmettern, *schmeissen; zerschmettern; *fig. to — one's hopes*, jemandes Hoffnungen zerstören; *to — one's confidence*, einen aus der Fassung bringen, verblüffen; rütteln, schütteln; mischen, vermischen, vermengen, durch Mischung verfälschen; *to — out*, flüchtig oder in Eile entwerfen, skizziren; *to — over*, überstreichen, ausstreichen, durchstreichen, auslöschen (Geschriebenes ic.); *v. n.* platschen, plantischen; überfließen, überlaufen; durch das Wasser rauschen; scheitern (mehr *fig.*).

Dash, *s.* das Zusammenstoßen, Aneinanderreiben, die Reibung; der Patsch, Klatsch; *fig. at first —*, auf erste Mal; der Federzug, Strich (—); *at one —*, mit einem Federzuge; *fig. auf einmal*; das Tröpfchen, Wischen; *ad.* platsch, patsch (vom Wasser).

Dashing-leather, *s.* das Syrihleber (am Wagen). [Memme.

Dastard, *s.* der Feigling, die

Dastard, *v. a.* schrecken, ängstigen.

Dastardise, **däs-tär-dize**, *v.*

a. muthlos, feige, zur Memme machen.

Dastardliness, *s.* die Feigheit.

Dastardly, *a. & ad.* feige, wie eine Memme. [keit, Feigheit.

Dastardness, *s.* die Furchtsam-

Dastardy, *s.* die Baghaftigkeit, Feigheit.

Datary, **dä-tä-rè**, *s.* der Dataris; the datary's office, die Dataria, päpstliche Kanzlei.

Date, **däte**, *s.* das Datum; die Frist, der Termin; die Dauer, Fortdauer; *out of —*, nicht mehr im Gange, ungangbar, aus der Mode; das Ende, der Beschluß.

Date-book, *s.* das Tagebuch.

Date, *s.* die Dattel.

Date-tree, *s.* der Dattelbaum.

Date, *v. a.* datiren; his letter was dated the eleventh instant, sein Brief war vom eilften dieses Monats datirt; *v. n.* rechnen.

Dateless, *a.* kein Datum oder

keine Zeitangabe enthaltend, unbestimmt. [tirt.

Dater, *s.* einer, der Schriften da-

Dative, **dä-tiv**, *s.* (Gr.) der Dativ; *a.* im dritten Falle, Gebefalle, Dativ stehend; (L. T.) vom Gerichte übertragen oder bestellt; nicht erblich, widerruflich (von einer Pfründe ic.).

Datum, **dä-tüm**, (lat.) *s.* die zugestandene oder zugegebene Wahrheit, Thatsache.

Daub, **däwb**, *v. a.* überziehen, überstreichen, überschmieren; *fig.* auf eine plumpe Art loben, schmeicheln; schlecht oder grob bemalen, anstreichen; *fig.* übertünchen, bemänteln, verdecken; überladen, verdrämen.

Dauber, *s.* der Schmierer, Sudler; Anstreicher; *fig.* plumpe oder niedrige Schmeichler. [Kunstgriff.

* **Daubery**, *s.* das Kunststück, der

Daubing, *s.* überhaupt etwas Anklebendes; der Mörtel, Gips.

Dauby, *a.* fleberig, jäh.

Daucus, **däw-küs**, *s.* die wilde Möhre, gelbe Rübe.

Daughter, **däw-tär**, *s.* die Tochter; — *in law*, die Schwiegertochter; a grand —, die Enkelin; God —, die Pathe; *fig.* Weichtochter. [terschaft.

Daughterliness, *s.* die Tochter-

Daughterly, *a.* töchterlich.

Daunt, **dänt**, *v. a.* in Schrecken setzen, muthlos machen. [schrecken.

Dauntless, *a.* unterzagt, uner-

Dauntlessness, *s.* die Uner-schrockenheit.

Dauphin, **däw-fin**, *s.* der Delphin, die Lappenschnecke; der Dauphin (Kronprinz in Frankreich).

Dauphiness, *s.* die Gemahlin oder Wittwe des Dauphin.

* **Daver**, **dä-vär**, *v. a.* verblüffen; verwelken.

Davit, **dä-vit**, *s.* (Sea) die Jütte, taube Jütte; der Penterbalken.

Davy, **dä-vè**, *s.* David.

Daw, **däw**, *s.* die Dohle, Dohle, der Altrabe; *fig.* närrische Kerl.

Daw-cock, *s.* der Hahn der Dohle; *fig.* ein einfältiger Schwärzer.

Daw, *v. n.* dämmern.

Dawdle, **däw-ll**, *v. n.* die Zeit verschlendern, verschleudern.

Dawdle, **Dawdler**, *s.* der Tändler, Kleinigkeitskrämer.

Dawish, **däw-ish**, *a.* einer Dohle oder Dohle ähnlich. [Riß, Einschnitt.

* **Dawk**, **däwk**, *s.* das Loch, der

* **Dawk**, *v. a.* mit einem Einschnitte versehen, einkerben.

Dawn, **däwn**, *v. n.* dämmern, grauen, tagen; *dawning*, der Tagesanbruch; *fig. a dawning youth*, eine Jugend, die viel verspricht.

Dawn, *s.* die Morgendämmerung.

Day, **dä**, *s.* der Tag; das Tageslicht; *it is broad —*, es ist heller Tag; *in the —*, bei Tage; — *by —*, Tag für Tag, täglich; *from — to —*, von Tag zu Tag; *the next —*, the — *following*, den folgenden Tag; *every —*, alle Tage; *every other —*, alle zwei Tage; *every third —*, alle drei Tage;

to -, this -, heute; the - before yesterday, vorgestern; this - se'nnight (sevensnight), heute vor acht Tagen; 'tis many a -, es ist schon lange; I staid out all the live-long -, ich bin den ganzen lieben langen Tag draussen gewesen; so much a -, täglich so und so viel; - after -, von Tag zu Tag; *fig.* the - of the Lord, das Gericht; the Lord's -, der Sonntag; days of grace, die Respecttage, Respecttage; to get or to loose the -, die Schlacht gewinnen oder verlieren; happy days, glückliche Zeiten; das goldene Zeitalter; in our days, in unseren Tagen; in those days, in jener Zeit; in the days of old, vormalß, vor Zeiten, vor Alters. [bett.]

Day-bed, *s.* das Faufbett, Ruhe-

Day-book, *s.* das Tagebuch, Journal eines Kaufmanns. [bruch.]

Day-break, *s.* der Tagesan-

Day-dream, *s.* das Gesicht oder Trugbild bei wachenden Sinnen.

Day-fly, *s.* die Eintagsfliege.

Day-labour, *s.* die Tagearbeit.

Day-labourer, *s.* der Tagearbeiter, Tagelöhner.

Daylight, *s.* das Tageslicht; in plain -, am hellen Mittage; to burn -, dem Tage die Augen ausbrennen; Unnötiges, Ungehöriges thun; *pl.* die Augen.

Daylily, *f.* Asphodel.

Day-peep, *s.* der Tagesanbruch.

Day-scholar, *s.* der Tagschüler.

†Daysman, *s.* der Schiedsrichter, Richter. [bruch.]

Day-spring, *s.* der Tagesan-

Day-star, *s.* der Morgenstern.

Day-time, *s.* die Tageszeit.

Day-wearied, *a.* ermüdet von der Tagearbeit.

Day-woman, *s.* das Milchmädchen, die Milchfrau (in einer Melkerei).

Daywork, *s.* das Tagewerk; *fig.* day's-work, der Lauf eines Schiffes von einem Mittage zum andern.

Daze, dāze, *v. a.* blenden (die Augen ic.).

Daze, *s.* der Glimmer.

Dazied, *f.* Daisied.

Dazzle, dāz-zl, *v. a.* blenden (die Augen ic.); *v. n.* geblendet werden (vom Glanze der Sonne ic.).

Dazzlement, *s.* das Blendende.

Dazzlingly, *ad.* blendend, überraschend.

Deacon, dē-kn, *s.* der Helfer, Diaconus; Almosenpfleger; Vorsteher einer Gunst.

Deaconness, *s.* die Diaconissin.

Deaconry, Deaconship, *s.* das Amt eines Helfers, Diaconat.

Dead, dēd, *a.* todt; half -, halb todt; *fig.* - sleep, der Todtenschlaf; he is a - man, es ist um ihn geschehen, er ist ein Kind des Todes; *fig.* to be -, geistlich todt seyn; - bough, ein todter oder abgestorbener Zweig; - flesh, todt, wildest oder abgestorbenes Fleisch; - fire, ein verlöschtes oder erloschenes Feuer; - water, ein stehendes Wasser, die Lache; - drink, ein verrothenes,

matteß oder geschmackloses Getränk; a - prayer, ein kaltes Gebet; - complexion, - lips, eine Todtenfarbe, todtblasse Lippen; a - colour, eine todt, matte oder glanzlose Farbe; a - sound, ein dumpfer Ton; - calm, die Todtenstille. [mung (in einer Uhr).]

Dead-beat, *s.* die ruhende Hem-

Dead-block, *s.* (Sea) der Deodhorfsblock.

Dead-born, *a.* todtgeboren.

Dead-calm, *s.* (Sea) die Windstille, Stille. [derisch.]

Dead-doing, *a.* zerstörend, mör-

Dead-doors, *s. pl.* (Sea) die Schutthüren vor den Thüren der Seitengallerie. [Grade berauscht.]

Dead-drunk, *a.* im höchsten

Dead-eye, *s.* (Sea) die Jungfer, Scheibe. [(Min.) das taube Gestein.]

Dead-heaps, dēd'hēpes, *s. pl.*

Dead-hearted, *a.* verzagt.

Dead-heartedness, *s.* die Verzagtheit. [le tödtend.]

Dead-killing, *a.* auf der Stel-

Dead-lift, *s.* die verzweifelte Lage; das Aeußerste.

Dead-lights, *s. pl.* (Sea) blinde Stückpforten; Blenden vor den Kajütenfenstern.

Dead-neap, *s.* (Sea) das todtte oder niedrige Wasser. [Taubnessel.]

Deadnettle, *s.* die stinkende

Dead-pay, *s.* der Sold verstorbenen Soldaten. [Fand.]

Dead-pledge, *s.* das todtte

Dead-reckoning, *s.* (Sea) die Giffung, Berechnung des zurückgelegten Weges.

Dead-rising, *s.* (Sea) das Bergholz der Brüstungen.

Dead-struck, *a.* vernichtet, mit Grauen erfüllt. [wasser.]

Dead-water, *s.* (Sea) das Kiel-

Dead-wood, *s.* (Sea) der Gegenkiel. [des Schiffes.]

Dead-work, *s.* das todtte Werk

Dead, *s.* die Todten; *fig.* die tiefste Stille, Todtenstille.

Dead, *v. n.* die Kraft verlieren.

Deaden, dēd-dn, *v. a.* schwächen, dämpfen.

Dead-heaps, *f.* Dead.

Deadish, dēd-ish, *a.* todähnlich.

Deadlihood, dēd-lē-hūd, *s.* der Zustand eines Todten.

Deadliness, *s.* die Todesgefahr.

Deadly, dēd-lē, *a.* tödtlich; a - disease, eine tödtliche Krankheit; a - blow, ein tödtlicher Schlag; *fig.* -

enemies, unversöhnliche Feinde, Todfeinde; a - sin, eine Todsünde; *ad.* tödtlich; - wounded, tödtlich verwundet; *fig.* über die Massen, ungeheuer.

Deadness, *s.* die Todeskälte, Erstarrung; *fig.* Mattigkeit, Erschöpfung, Entkräftung, Schwäche; das Schale, die Geschmacklosigkeit; der Mangel an Lebhaftigkeit, die Unthätigkeit. [taube Gestein.]

Deadness, *s.* die Todeskälte, Erstarrung; *fig.* Mattigkeit, Erschöpfung, Entkräftung, Schwäche; das Schale, die Geschmacklosigkeit; der Mangel an Lebhaftigkeit, die Unthätigkeit. [taube Gestein.]

Deadness, *s.* die Todeskälte, Erstarrung; *fig.* Mattigkeit, Erschöpfung, Entkräftung, Schwäche; das Schale, die Geschmacklosigkeit; der Mangel an Lebhaftigkeit, die Unthätigkeit. [taube Gestein.]

Deadness, *s.* die Todeskälte, Erstarrung; *fig.* Mattigkeit, Erschöpfung, Entkräftung, Schwäche; das Schale, die Geschmacklosigkeit; der Mangel an Lebhaftigkeit, die Unthätigkeit. [taube Gestein.]

Deadness, *s.* die Todeskälte, Erstarrung; *fig.* Mattigkeit, Erschöpfung, Entkräftung, Schwäche; das Schale, die Geschmacklosigkeit; der Mangel an Lebhaftigkeit, die Unthätigkeit. [taube Gestein.]

Deadness, *s.* die Todeskälte, Erstarrung; *fig.* Mattigkeit, Erschöpfung, Entkräftung, Schwäche; das Schale, die Geschmacklosigkeit; der Mangel an Lebhaftigkeit, die Unthätigkeit. [taube Gestein.]

Deadness, *s.* die Todeskälte, Erstarrung; *fig.* Mattigkeit, Erschöpfung, Entkräftung, Schwäche; das Schale, die Geschmacklosigkeit; der Mangel an Lebhaftigkeit, die Unthätigkeit. [taube Gestein.]

Deadness, *s.* die Todeskälte, Erstarrung; *fig.* Mattigkeit, Erschöpfung, Entkräftung, Schwäche; das Schale, die Geschmacklosigkeit; der Mangel an Lebhaftigkeit, die Unthätigkeit. [taube Gestein.]

Deaf, dēf, Deafen, dēf-fn, *v. a.* taub machen, betäuben.

*Deafely, dēf-ē-lē, *a.* einsam. [hörig.]

*Deafish, dēf-ish, *a.* hart-

Deafly, *ad.* gehörlos, taub; dumpf (tönen).

Deafness, *s.* der Gehörmangel, die Taubheit; *fig.* das Taubseyn gegen Ermahnungen ic.

Deal, dēle, *s.* das Tannenholz; a - board, eine tannene Diele.

Deal, *s.* der Theil, das Theil, die Anzahl; a great -, a good -, viel, sehr; a great - of trouble, viele Mühe; das Ausgeben (der Karten), Kartengeben; die Vorhand.

Deal, (*imperf.* u. *p.* dealt) *v.* *a.* austheilen, auspenden; *v. n.* Karten geben; you are to -, an Ihnen ist (die Karte) zu geben.

Deal, (*imperf.* u. *p.* dealt) *v. n.* sich benehmen, handeln; to - impartially, unparteiisch handeln; übereinkommen suchen, unterhandeln, handeln; Handel treiben, handeln; he deals in all sorts of commodities, er handelt mit allen möglichen Waaren; *fig.* to - in political matters, sich mit der Politik befassen; to - by, verfahren, umgehen (mit einem); to - ill by one, einem übel mitspielen; to - with, sich betragen, sich benehmen; to - honestly with one, sich rechtlich gegen jemand betragen; streiten, kämpfen (mit ic.).

Dealbate, dē-āl-bāte, *v. a.* weiß machen, bleichen.

Dealbation, *s.* das Weißmachen, Bleichen.

Dealer, dē-lār, *s.* der Kaufmann, Handelsmann; *fig.* a - in learning, ein Gelehrter von Handwerk; a small - in learning, ein Halbgelehrter; a plain -, der ehrliche, gerade oder biedere Mann; a false -, ein Mann der nicht Wort hält, ein Schurke; a double -, der Zweijüngler, Betrüger.

Dealer, *s.* der Kartengeber.

Dealing, *s.* die Handlung; der Handel, das Geschäft; die Behandlung, das Verfahren, die Begegnung; der Verkehr, Umgang, die Gemeinschaft.

Dealt, dēlt, *p.* von to deal.

Deambulate, dē-ām-bū-lāte, *v. n.* herumwandeln, herumspazieren.

Deambulation, *s.* das Herumwandeln, der Spaziergang, Lustgang.

Deambulatory, *a.* herumwandernd, spazierend. [can.]

Dean, dēne, *s.* der Dechant, De-

Deanery, *s.* das Amt eines Dechanten; Einkommen eines Dechanten; die Decanei, Dehanci.

Deanship, *s.* das Amt, die Würde eines Dechanten, das Decanat.

Dear, dēre, *a.* theuer; lieb, werth; *fig.* it costs me very -, ich habe es theuer bezahlt; a - year, ein theueres Jahr; groß, wichtig, bedeutend; *ad.* theuer, viel; *s.* der, die Theure; my -, mein Theurer, Geliebter; meine Theure, Geliebte; *int.* oh! -! o! Himmel! was höre ich!

Dearbought, *a.* theuer erkauft; theuer, hoch im Preise.

Dearloved, *a.* vielgeliebt.

Dear, *v. a.* *f.* to Endear.

Dearling, *f.* Darling.

Dearly, *ad.* jätlich; he loved her —, er liebte sie jätlich; theuer, zu hohem Preise.

Dearn, *därn*, *f.* to Darn.

Dearn, *a.* betrübt, traurig.

Dearnness, *däre-nēs*, *s.* die Liebe, Jätlichkeit; Theure, Theuerung.

Dearnful, *därn-fül*, *a.* schwermüthig, melancholisch.

Dearnly, *ad.* betrübt, traurig.

Dearth, *dërth*, *s.* die Unfruchtbarkeit, Noth, der Mangel, die Hungersnoth; der Werth, Preis.

Dearticulate, *dë-är-tik-ä-läte*, *v. a.* austrenken, verrücken (ein Glied). [*zerstücken.*]

Deartuate, *dë-är-tü-äte*, *v. a.*

Deary, *däre-ë*, *s.* das Kind; Liebchen.

Death, *dëth*, *s.* der Tod; to cause one's —, einen auf die Bahre, ins Grab bringen; to grieve one's self to —, sich zu Tode grämen; *fig.* to put one to —, einen hinrichten; to sit upon life and —, auf den Tod gefangen sitzen; it is —, es ist ein peinliches Verbrechen; to be the — of one, jemandes Tod verursachen; (Poet.) das Todeswerkzeug; die Verdammnis, ewige Qual.

Death-bed, *s.* das Sterbebett; *fig.* der Todeskampf, die Todesstunde.

Death-boding, *a.* todverkündigend.

Death-darting, *a.* (Poet.) mörderisch (von einem Auge u.).

Death-knell, *s.* das Todtengeläute. [*pforte.*]

Death's-door, *s.* die Todes-
Death-shadowed, *ad.* umgeben von den Schatten des Todes.

Deathsman, *s.* der Henker.

Death's-wound, *s.* die Todeswunde, der Todesstoß.

Death-token, *s.* das Zeichen des herannahenden Todes.

Death-warrant, *s.* das Todesurtheil oder der schriftliche Befehl zur Hinrichtung. [*(ein Riefer).*]

Deathwatch, *s.* die Todtenuhr

Deathful, *a.* tödtlich, mörderisch.

Deathfulness, *s.* die Wahrscheinlichkeit des Todes.

Deathless, *a.* unsterblich.

Deathlike, *a.* todähnlich.

Deathward, *ad.* dem Tode zu.

Deaurate, *dë-äw-räte*, *v. a.* vergolden.

Deaurate, *a.* vergolbet.

Deauration, *s.* das Vergolden, die Vergoldung.

Deb, *s.* Deborah.

Debachate, *dë-bäk-käte*, *v. a.* toben, lärmern (von Betrunknen).

Debachation, *dë-bäk-kä-shün*, *s.* das Toben, Getöse.

Debar, *dë-bär*, *v. a.* einen (von etwas) anschließen, ihm (etwas) entziehen; to — one of his wishes, je-

mandes Wünschen nicht entsprechen.

Debarb, *dë-bärb*, *v. a.* einen rasiren, ihm den Bart abnehmen.

Debark, *dë-bärk*, *v. a.* aus-schiffen, aus Land setzen.

Debarkation, *dë-bär-kä-shün*, *s.* das Ausschiffen.

Debase, *dë-bäse*, *v. a.* falsch machen, schlechter machen, verfälschen (Metalle u.); *fig.* heruntersetzen, herabschätzen, herabwürdigen, erniedrigen.

Debasement, *s.* das Verfälschen; — of coin, die Münzfälschung; *fig.* das Herabwürdigen, die Erniedrigung. [*Herabwürdiger.*]

Debaser, *s.* der Verfälscher; *fig.*

Debatable, *dë-bäte-ä-bl*, *a.* streitig.

Debate, *dë-bäte*, *s.* der Streit, Wortstreit, Wortwechsel, das Streitgespräch, die Debatte; der Glaubensstreit, die Glaubensstreitigkeit; der Streit, Hader, Zwist, Kampf.

Debate, *v. a.* bestreiten, untersuchen, erörtern, aus einander setzen; streitig machen (den Preis); *v. n.* streiten, kämpfen; berathschlagen (über); *fig.* to — with one's self, mit sich kämpfen, bei sich überlegen.

Debateful, *a.* streitsüchtig, jänkisch; streitig.

Debatefully, *ad.* streitend.

Debatement, *s.* der Streit, die Streitigkeit; † der Kampf, das Gefecht.

Debater, *s.* der Streiter, Widerspruchsgeist, streitsüchtige Mensch; der Glaubensstreiter, Controversist.

Debauch, *dë-bäwtsh*, *v. a.* verführen, lüderlich machen.

Debauch, *s.* die Schwelgerei, das wüste Leben; die Ausschweifung (in der Liebe). [*send, schwelgerisch.*]

Debauchedly, *ad.* ausschwei-

Debauchedness, *s.* die Unmäßigkeit, Völlerei.

Debauchee, *dëb-ö-shëë*, *s.* der Schwelger, Wüstling, Trunkenbold.

Debaucher, *dë-bäwtsh-är*, *s.* der Verführer.

Debauchery, *dë-bäwtsh-är-rë*, *s.* die Schwelgerei, Unmäßigkeit, Völlerei; das ausschweifende Leben, die Liederlichkeit. [*zung.*]

Debauchment, *s.* die Verfüh-

Debauchness, *s.* das Uebermaß, die Ausschweifung.

Debby, *s.* Deborah.

Debel, **Debellate**, *dë-bël-läte*, *v. a.* beslegen, bezwingen.

Debellation, *dë-bël-lä-shün*, *s.* der Sieg, die Besiegung.

Debenture, *dë-bën'tshüre*, *s.* der Schuldschein, Forderungsschein; eine Rückvergütung des Zolles.

Debentured, *a.* — goods, Waaren, für die Rückvergütung des Zolles angesprochen werden kann.

Debile, *dëb-il*, *a.* schwach, matt, kraftlos.

Debilitate, *dë-bil-ä-täte*, *v. a.* schwächen, entnerven (den Körper u.).

Debilitation, *s.* das Schwächen, die Schwächung, Entkräftung.

Debility, *dë-bil-ë-të*, *s.* die

Schwäche, Schwachheit, Mattigkeit, das Unvermögen, die Kraftlosigkeit.

Debit, *dë-bît*, *s.* (Com.) *s.* das Soll, Debet.

Debit, *v. a.* (Com.) belasten.

Debitor, *dëb-ë-tär*, *f.* Debtor.

Deboise, **Deboish**, **Deboist**, **Debosh**, *f.* to Debauch.

Debonair, *dëb-ö-näre*, *a.* gutberzig, höflich, artig, freundlich, gefällig. [*lichkeit, Freundlichkeit.*]

Debonairity, *s.* die Güte, Höf-

Debonairly, *ad.* artig, fein, auf eine artige, feine Art.

Debonairness, *s.* die Artigkeit, Höflichkeit.

Deborah, *dëb-ö-rä*, *s.* Deborah.

Debouch, *dë-böötsh*, *v. n.* aus einem engen Pässe herauskommen, hervorrücken.

Debt, *dët*, *s.* die Schuld; to be in —, in Schulden stehen, seyn, Schulden haben; to pay one's —, seine Schulden bezahlen; to remain in one's —, einem noch schuldig seyn oder bleiben; to run into debts, in Schulden gerathen; small debts, die Bagatellschulden. [*lein, Geschäftsbüchlein.*]

Debt-book, *s.* das Kaufbüch-

Debted, *a.* schuldig, verbunden.

Debtless, *a.* keine Schulden haben, schuldenfrei.

Debtor, *dët-tär*, *s.* der Schuldner; die Seite eines Rechnungsbuches, wo das Soll eingetragen wird, das Debet. [*s.* das Aufsteden, Aufwallen.

Debulliton, *dë-bül-lish-ün*,

Debut, *dë-bööt*, *s.* das erste Auftreten (eines Schauspielers u.).

Decacuminated, *dë-kä-kü-më-nä-tëd*, *a.* abgeköpft, gestutzt.

Decadency, *dë-kä-dën-së*, *s.* der Verfall, das Verfallen.

Decagon, *dëk-ä-gön*, *s.* (Geom.) das Zehneck. [*zehn Gebote.*]

Decalogue, *dëk-ä-lög*, *s.* die

Decamp, *dë-kämp*, *v. n.* aus dem Lager aufbrechen, das Lager aufheben, verlassen; *fig.* sich davon machen, aus dem Staube machen, davon geben.

Decampment, *s.* der Aufbruch des Lagers oder aus dem Lager.

Decanal, *dë-kän-äl*, *a.* zu dem Decanate einer Hauptkirche gehörig.

Decant, *dë-känt*, *v. a.* abgießen, abklären, ablassen (Wein u.).

Decantation, *dëk-än-tä-shün*, *s.* das Abgießen, Abklären, Ablassen (einer Flüssigkeit) durch Neigen des Gefäßes.

Decanter, *s.* das Gefäß zum Aufnehmen einer abgeklärten Flüssigkeit, die Klärkanne; Caraffe, Caraffine.

Decapitate, *dë-käp-ä-täte*, *v. a.* köpfen, enthaupten; köpfen (Weiden u.). [*shün*, *s.* die Enthauptung.

Decapitation, *dë-käp-ä-tä-t*

† **Decard**, *dë-kärd*, *v. a.* (im Kartenspiele) weglegen, abwerfen.

Decay, *dë-kä*, *v. n.* verfallen, in Verfall gerathen, abnehmen, ausarten, verwelken, verschiefen, sich abnügen, absterben; a decayed fortune,

zerrüttete Vermögensumstände; decayed with age, vom Alter kraftlos; v. a. in Verfall bringen, verderben, zerstören.

Decay, s. der Verfall, die Abnahme; to go to -, verfallen, verderben, zu Grunde gehen. [die Abnahme.

Decayedness, s. der Verfall,

Decayer, s. die Veranlassung des Verfalls, Abnahme.

Decease, dē-sēse; s. der Tod, das Absterben, der Hintritt.

Decease, v. n. sterben, absterben, verschiden.

Deceit, dē-sēte; s. der Betrug, die List, Hinterlist. [gerisch, hinterlistig.

Deceitful, a. betrügerisch, betrü-

Deceitfully, ad. hinterlistig, betrügerisch, auf eine hinterlistige oder betrügerische Art.

Deceitfulness, s. die Hinterlistigkeit, Hinterlist, der Betrug.

Deceitless, ad. ohne Falsch.

Deceivable, dē-sē-vā-bl, a. betrügerisch, betrügerisch; leicht zu betrügen, zu hintergehen.

Deceivableness, s. der Zustand, einem Betrage, einer Täuschung unterworfen zu seyn.

Deceive, dē-sēve; v. a. betrügen, täuschen, hintergehen, anführen; to be deceived, sich betrügen, sich täuschen, sich irren.

Deceiver, s. der Betrüger.

December, dē-sēm-bār, s. der December, Christmonat.

Decempedal, dē-sēm-pē-dāl, a. zehn Fuß lang.

Decemviral, dē-sēm-vē-rāl, a. zehnherrlich, decemviralisch.

Decemvirate, dē-sēm-vē-rāte, s. die Zehnherrschaft, das Decemvirat; jeder aus zehn Männern bestehende Körper.

Decence, dē-sēnse, Decency, s. der Anstand, die Wohlstandigkeit, Schicklichkeit, Sittsamkeit, Decenz.

Decennial, dē-sēn-nē-āl, a. zehnjährig.

Decent, dē-sēnt, a. anständig, wohlstandig, züchtig, gestittet.

Decently, ad. anständig, züchtig.

Deceptibility, s. Deceivableness. [Deceivable.

Deceptible, dē-sēp-tē-bl, f. der Betrug; die Täuschung. [betrügerisch.

Deception, dē-sēp-shūn, s. der Betrug; die Täuschung. [betrügerisch.

Deceptive, a. betrügerisch.

Deceptory, dē-sēp-tūr-ē, a. betrügerisch. [Discern.

Decern, dē-sēr; v. a. f. to

Decerpt, dē-sērpt; a. abgebrochen, vermindert. [mindert zu werden.

Decerptible, a. fähig ver-

Decerption, dē-sērpt-shūn, s. der Abbruch, die Verminderung.

Decertation, dē-sēr-tā-shūn, s. die Streitigkeit.

Decession, dē-sēsh-ūn, s. der Abgang, die Abnahme. [jaubern.

Decharm, dē-tshārm; v. a. ent-

Decidable, dē-sī-dā-bl, a. entscheidbar.

Decide, dē-sīde; v. a. entschei-

den; to - a dispute, einen Streit schlichten; v. n. (mit upon) entscheiden (über etwas). [bestimmt.

Decidedly, ad. ausdrücklich,

Decidence, dē-sē-dēnse, s. das Abfallen, der Abfall.

Decider, dē-sī-dūr, s. der Ent-

scheidende, Schiedsrichter, Richter.

Deciduous, dē-sīd-ū-s, dē-sīd-jū-s, a. leicht abfallend, hinfäl-

lig, nicht ausdauernd (von Pflanzen).

Deciduousness, s. die Rei-

gung zum Abfallen, Hinfälligkeit.

Decimal, dē-sē-māl, a. deci-

mal; - fractions, Decimalbrüche.

Decimate, dē-sē-māte, v. a. zehnten, zehnten; decimiren.

Decimation, dē-sē-mā-shūn, s. das Erheben des Zehnten, das Zehn-

ten; die Losung um den zehnten Mann, Verzehntung, Decimation.

Decimo-sexto, dē-sē-mō-sēks-tō, s. die Sechszehntelform, das Sechszehntelformat.

Decipher, dē-sī-fār, v. a. ent-

ziffern; dechiffriren; fig. erklären, an-

legen, enträthseln; beschreiben, schil-

dern, abschildern; stempeln, zeichnen.

Decipherer, s. der Erklärer einer Geheimschrift, Entzifferer, De-

chiffrent.

Decision, dē-sīzh-ūn, s. die Entscheidung; der entscheidende Aus-

spruch. [Theilung.

Decision, s. das Trennen, die

Decisive, dē-sī-sīv, a. ent-

scheidend.

Decisively, ad. entscheidend.

Decisiveness, s. das Vermö-

gen, einen Streit entscheiden oder ein Ereignis bestimmen zu können.

Decisory, dē-sī-sō-rē, a. ent-

scheidend; a - oath, der Entscheidung-

eid.

Deck, dēk, v. a. bedecken, bedecken;

fleiden, bekleiden; schmücken, ausschmü-

cken, zieren, auszieren, verzieren (ein Grabmal ic.).

Deck, s. das Deck, Berdeck (eines Schiffes); Spiel Karten.

Decker, s. der Decker; a table-

-, der Tafeldecker; a three -, ein Dreidecker (ein Schiff mit drei Berde-

cken über einander).

Deckt, p. von to Deck.

Declaim, dē-klāme; v. n. eine

Rede, Unrede halten; eifern, declami-

ren (gegen einen, etwas); to - on

(against) one, auf Jemand loszie-

hen; v. a. vertheidigen; to - a right,

ein Recht vertheidigen.

Declaimer, s. der Kunstredner,

Prunkredner, Declamator.

Declamation, dēk-lā-mā-

shūn, s. die Rede, Unrede (an ein Heer

ic.); Schmuckrede, Declamation.

Declamator, dēk-lā-mā-tūr,

s. der Redner, Kunstredner, Declamator.

Declamatory, dē-klām-mā-

tūr-ē, a. Kunstrednerisch, declamato-

risch. [erweislich.

Declarable, dē-klā-rā-bl, a.

Declaration, dēk-klā-rā-

shūn, s. die Erklärung; a - of war, eine Kriegserklärung; - of love, eine Liebeserklärung; das Gesuch vor Ge-

richt, die Klage.

Declarative, dē-klār-ā-tīv, a. erklärend, erläuternd; anzeigend.

Declaratorily, ad. bestimmt, ausdrücklich, mit ausdrücklichen Worten.

Declaratory, a. förmlich, be-

stätigend.

Declare, dē-kläre; v. a. erklä-

ren, erläutern, anlegen; to - war,

den Krieg erklären; to - one's mind

to a friend, einem Freunde seine Ge-

sinnung zu erkennen geben oder kund-

thun; bekannt machen, verkündigen;

v. n. sich erklären (über, für, gegen ei-

ne Sache). [ohne Fehl.

Declaredly, ad. frei, offen,

Declarement, s. die Erklä-

rung, das Zeugnis, der Beweis.

Declarer, s. der Anzeiger, An-

kündiger.

Declension, dē-klēn-shūn, s.

der Abhang, Abbruch, die Neigung;

fig. der Verfall, die Abnahme, Neige;

das Umenden, die Biegung, Declina-

tion (eines Wortes).

Declinable, dē-klī-nā-bl, a.

umendbar (von Wörtern).

Declination, dēk-klē-nā-

shūn, s. das Abwärtsneigen, die Rei-

gung, Biegung; fig. der Verfall, die

Abnahme, das Sinken; the - of a

star, die Abweichung eines Gestirns

vom Aequator; - of the needle, die

Abweichung der Magnetnadel; (Gr.)

das Umenden, die Declination (eines

Wortes).

Declinator, dēk-lē-nā-tūr, s.

der Abweichungszeiger, Declinator.

Declinatory, dē-klīn-ā-tūr-

ē, ad. abweichend.

Decline, dē-klīne; v. n. sich

abwärts neigen, sich beugen; fig. sich

neigen, abnehmen, zu Ende, auf die

Neige gehen; abweichen (von der gera-

den Richtung); fig. abweichen (einer

Forderung ic.); v. a. neigen (den Kör-

per ic.); fig. von sich weisen, abwei-

sen, ablehnen (einen Vorschlag ic.);

umenden, decliniren (ein Antwort).

Decline, s. die Neige, Abnahme;

to be on the -, auf die Neige gehen.

Decliner, s. die abweichende

Sonnenuhr.

Declivity, dē-klīv-ē-tē, s. die

Abhängigkeit, Abhängigkeit; (Rail.)

Neigung, der Fall; - of a hill, der

Abhang eines Hügel.

Declivous, dē-klīv-ūs, a. ab-

hängig, abwärtsig.

Decoct, dē-kōkt; v. a. kochen;

verduhen; auskochen; durch Kochen

verduhen, einkochen. [läßt.

Decoctible, a. was sich kochen

Decoction, dē-kōkt-shūn, s.

das Abkochen, die Abkochung; der Ab-

sub, das Decoct.

Decocture, dē-kōkt-tshūre, s.

der Absud, das Decoct.

Decollate, dēk-kōl-lāte, v.

a. löpfen, enthaupten.

Decollation, dēk-kōl-lā-

shân, s. die Enthauptung.

Decoloration, dèk-kòl-lò-râ-shân, s. die Entfärbung.

Decompose, dè-kòm-pòze; v. a. zweimal zusammensetzen; (Ch.) zerlegen, zerlegen, auflösen.

Decomposite, dè-kòm-pòz-ît, a. doppelt zusammengesetzt (von Metallen ic.).

Decomposition, dè-kòm-pò-zish-ân, s. die doppelte Zusammensetzung (von Wörtern ic.); die Zerlegung, Zerlegung, Auflösung (eines Körpers). [pose.

Decompond, s. to Decom-
Decompond, a. doppelt oder zum zweiten Male zusammengesetzt (von Wörtern ic.).

Decompondable, a. zerlegbar, zerlegbar (von Körpern).

Decorament, dèk-kò-râ-mènt, s. die Verzierung, Verschönerung.

Decorate, dèk-kò-râte, v. a. verzieren, ausbieren, schmücken, verschönern (ein Gebäude ic.).

Decoration, s. die Verzierung, Verschönerung.

Decorator, s. der Verzierer.

Decorons, dè-kò-rûs, a. anständig, schicklich, geziemend.

Decorously, ad. anständig, auf eine schickliche oder geziemende Art.

Decorticate, dè-kòr-tè-kâte, v. a. abrinde, schälen, abschälen, abhüllen, abhüllen.

Decortication, s. das Abbinden, Schälen, Abschälen, Abhüllen, Abhüllen.

Decorum, dè-kò-râm, (lat.) s. der Wohlstand, die Wohlstandigkeit, Schicklichkeit.

Decoy, dè-kò; v. a. ködern, anködern, betrügen, täuschen.

Decoy, s. der Köder, die Lockspeise.

Decoy-bird, s. der Lockvogel.

Decoy-duck, s. die Lockente.

Decoy-ducks, s. der Entenfang.

Decrease, dè-kre-se; v. n. mindert oder weniger werden, sich vermindern, abnehmen; v. a. mindert oder weniger machen, vermindern.

Decrease, s. die Verminderung, Abnahme; das Abnehmen des Mondes.

Decree, dè-kre; v. n. einen Beschluß fassen; v. a. beschließen, verordnen; erkennen, zuerkennen (einem eine Belohnung ic.).

Decree, s. die Verordnung, das Edict, Gesetz; die Regel, Vorschrift; der Beschluß, Rechtspruch, das Decret.

Decrement, dèk-kre-mènt, s. das Abnehmen, die Verminderung; Verlust. [lebt.

Decrepit, dè-krep-ît, a. abge-

Decrepitate, dè-krep-è-tâte, v. a. (Ch.) verpuffen, zerknistern, abknistern lassen (Salz).

Decrepitation, dè-krep-è-tâ-shân, s. (Ch.) das Verpuffen, Abknistern, Zerknistern, die Verpuffung (des Salzes).

Decrepitness, Decrepitude, s. die Abgelebertheit, das hohe Alter, Greisenalter.

Decrescent, dè-kre-sènt, a. sich vermindern, abnehmend.

Decretal, dè-kre-tâl, a. ein Decret, eine Verordnung, einen Beschluß enthaltend.

Decretal, s. die Sammlung von Verordnungen, Bescheiden, Decreten.

Decretion, dè-kre-shân, s. die Abnahme, Verminderung. [bestimmt.

Decretorily, ad. entscheidend,

Decretory, dèk-kre-târ-è, a. entscheidend; kritisch; -days, die Entscheidungstage.

†Decrew, dè-kro; v. n. abnehmen, sich vermindern.

Decrial, dè-kri-âl, s. das Verbrechen, Verbrechen, die Verurteilung.

Decrier, dè-kri-âr, s. der Verurteiler. [Krone berauben.

Decrown, dè-kroûn; v. a. der Decrowning, dè-kroûn-ing, s. der Kronentraub.

Decrustation, dè-kre-tâ-shân, s. das Abnehmen der Kruste.

Decry, dè-kri; v. a. verschreien, verrufen. [s. das Liegen.

Decubation, dè-kû-bâ-shân, s. das Liegen (auf einem Bette ic.).

Decumbence, Decumbency, s. das Liegen (auf einem Bette ic.).

Decumbent, dè-kûm-bènt, a. liegend, lehnd; krank darnieder liegend. [rigkeit.

Decumbiture, s. die Bettläge.

Decuple, dèk-û-pl, a. zehnfach.

Decurion, dè-kû-rè-ân, s. der Vorsteher von zehn, Decurio.

Decursion, dè-kûr-shân, s. das Abläufen, der Ablauf (des Wassers ic.). [verkürzen, stützen.

Decurt, dè-kûrt; v. a. abkürzen,

Decurtation, dèk-kûr-tâ-shân, s. das Abkürzen, Stützen, Abstützen.

Decussate, dè-kûs-sâte, v. a. in spitzen Winkeln durchschneiden.

Decussation, s. das Durchschneiden; der Durchschnittpunkt.

Dedans, dè-dân, (frz.) s. (im Ballhause) der Gang.

Dedecorate, dè-dèk-kò-râte, v. a. entehren, beschimpfen.

Dedecoration, s. die Entehrung, Beschimpfung.

Dedecorous, dè-dèk-kò-rûs, a. schimpflich, entehrend.

Dedentition, dèd-èn-tîsh-ân, s. das Ausfallen der Zähne.

Dedicate, dèd-è-kâte, v. a. weihen, einweihen; widmen, zueignen, dedizieren. [met.

Dedicate, a. eingeweiht; gewid-

Dedicatee, dèd-è-kâ-tè; s. der Gönner, Patron.

Dedication, dèd-è-kâ-shân, s. die Weihung, Einweihung; Widmung, Zueignung, Dedication.

Dedicator, dèd-è-kâ-târ, s. der Widmer, Zueigner (eines Buches).

Dedicatory, dèd-è-kâ-târ-è, a. widmend, zueignend; a - epistle, die Zueignungsschrift.

Dedition, dè-dîsh-ân, s. die Uebergabe (einer Festung ic.).

Dedolent, dèd-ò-lènt, a. we-

der Kummer noch Reue empfindend.

Deduce, dè-dûse; v. a. wegführen, versehen; abziehen (von einer Summe); fig. folgern; herleiten, ableiten.

Deducement, s. die Folgerung, Folge, der Schluß.

Deducible, dè-dû-sè-bl, a. was sich folgern, schließen läßt.

Deductive, a. folgernd, schließend.

Deduct, dè-dûkt; v. a. abziehen, abrechnen; fig. to - from, abnehmen von; † theilen, trennen.

Deduction, dè-dûk-shân, s. der Abzug; without -, ohne Abzug, Nachlaß, Rabatt; die Schlußfolge.

Deductive, s. Deducible.

Deductively, ad. folgernd, folgerungsweise.

Deed, dèd, s. die That, Handlung; he was taken in the very -, er ist auf der That ertappt worden; die Schrift, der Vertrag, die Urkunde; wirkende Kraft, das Werkzeug; die wirkliche Sache, Wirklichkeit.

Deed-poll, s. (L. T.) der schriftliche, nur eine Person betreffende Ver-

Deedless, a. unthätig. [trag-

*Deedy, dèd-è, a. thätig, betriebsam.

Deem, dèem, (p. dempt oder deemed) v. n. denken, urtheilen; v. a. dafürhalten, achten. [nung.

†Deem, s. das Urtheil, die Mei-

Deemster, dèem-stâr, s. (auf den Inseln Jersey und Man) der Richter.

Deep, dèep, a. tief; to make deeper, tiefer machen, austiefen; fig. a - scholar, ein tiefer oder gründlicher Gelehrter; a - secret, ein tiefes Geheimnis; - fetches, die Schleichwege; a - sleep, ein tiefer oder fester Schlaf; a - sound, ein tiefer Ton; a - blue, ein tiefes oder dunkles Blau; fig. klug, schlau, verschlagen; s. die Tiefe, das Meer, die See; fig. - of night, das tiefste Dunkel der Nacht; ad. tief, tief hinunter. [Wasser sinkend, gehend.

Deep-drawing, a. tief ins

Deepmouthed, a. eine tiefe und starke Stimme habend.

Deepmusing, a. nachdenkend, in Gedanken vertieft.

Deep-read, a. tief bewandert.

Deep-toned, a. tiefstönend.

Deep-waisted, a. mit Vorder- und Hinterdeck versehen (von Schiffen).

Deepen, dèep-pn, v. a. tief machen, vertiefen; v. n. sich senken; sich vertiefen. [Hintergrund.

Deeping, s. die Vertiefung, der

Deeply, ad. tief; fig. -indebt-ed, tief verschuldet.

Deepness, s. die Tiefe; fig. der Scharfsinn; die Schlaueit, Verschlagenheit.

Deer, dèer, s. das Rothwild, Rothwildbret; red -, der Hirsch; fallow -, der Damhirsch. [das Thiergehäge.

Deer-field, s. der Thiergarten,

Dees, dèez, s. pl. (schott.) das Milchmädchen.

Deess, dè-ès, s. die Göttin.

Deface, dè-fase; v. a. verun-

halten, entstellen.

Defacement, *s.* das Verunstalten, Entstellen, die Zerstörung, Vertilgung. [tilger.

Defacer, *s.* der Zerstörer, Ver-

Defailance, *dē-fā-lānse*, *s.* der Fehler, das Versehen. [schneiden, lappen.

Defalcate, *dē-fāl-kāte*, *v. a.* ab-

Defalcation, *s.* die Verminderung, der Nachlaß, Abzug.

Defalk, *f.* to Defalcate.

Defamation, *dē-fā-mā-shūn*, *s.* die Lästerung, das Verlästern, die Schmäbung.

Defamatory, *dē-fām-mā-tūr-ē*, *a.* verläumderisch, ehrenrührig, schmähend.

Defame, *dē-fāme*; *v. a.* verläumden, in übeln Ruf bringen, verlästern, schmähen.

Defame, *s.* die Unchre, Schande.

Defamer, *s.* der Verläumder, Lasterer, Ehrenschänder.

† **Defamous**, *dēf-fā-mūs*, *a.* ehrenrührig, verläumderisch.

Defatigable, *dē-fāt-ē-gā-bl*, *a.* ermüdbar.

Defatigate, *dē-fāt-ē-gāte*, *v. a.* ermüden, abmatten. [Mattigkeit.

Defatigation, *s.* die Ermüdung,

Default, *dē-fāwlt*; *s.* der Fehler, das Vergehen, Verbrechen; die Unterlassung, Vernachlässigung; der Mangel, die Ermangelung; (L. T.) das Nichterscheinen vor Gericht.

Default, *v. a.* zu erfüllen ermangeln, unterlassen; to - a stipulation, einen Vertrag brechen; *v. n.* fehlen (gegen die Höflichkeit ic.). [haftet.

Defaulted, *a.* mit Mängeln be-

Defaulter, *s.* der Wortbrüchige; Plader, Erpresser.

Defeasance, *dē-fē-zānse*, *s.* die Aufhebung, Annullirung (eines Vertrags ic.); † Befiegung, Niederlage. [umstoßbar, aufhebbar.

Defeasible, *dē-fē-zē-bl*, *a.*

Defeat, *dē-fēte*; *s.* die Niederlage (eines Heeres); das Zerstören, Verrauben.

Defeat, *v. a.* schlagen, in die Flucht schlagen, überwinden; *fig.* vernichten, zerstören, vereiteln; aufheben, amstoßen, ungültig erklären; berauben, um etwas bringen; entstellen, verunstalten (das Gesicht).

Defeature, *dē-fē-tshūre*, *s.* die Verunstaltung, Entstellung; Befiegung, Niederlage.

Defecate, *dēf-fē-kāte*, *v. a.* läutern, klären, abklären, abheilen; *fig.* reinigen. [klärt.

Defecate, *a.* geläutert, abge-

Defecation, *dēf-fē-kā-shūn*, *s.* die Läuterung, Reinigung.

Defect, *dē-fēkt*; *s.* der Mangel; die Unvollkommenheit, der Fehler, das Gebrechen, der Mangel; das Versehen, der Mißgriff, Irrthum.

† **Defect**, *v. n.* mangeln, fehlen, unvollständig seyn. [haftigkeit.

Defectibility, *s.* die Mangel-

Defectible, *dē-fēk-tē-bl*, *a.* mangelhaft, unvollständig.

Defection, *dē-fēk-shūn*, *s.* der Fehler, Mangel; Abfall, die Abtrünnigkeit.

Defective, *dē-fēk-tīv*, *a.* unvollständig, mangelhaft, unvollkommen; schlecht, fehlerhaft.

Defectively, *ad.* unvollständig, mangelhaft. [gelbhaftigkeit.

Defectiveness, *s.* die Man-

Defectuous, *dē-fēk-shūs*, *a.* viele Mängel habend.

Defectuousity, *s.* die Mangelhaftigkeit, Fehlerhaftigkeit.

Defedation, *f.* Defoedation.

Defence, *dē-fēnse*; *s.* die Vertheidigung: a place of -, eine haltbare Festung; you are my -, Sie sind mein Schutz, mein Schirm; *pl.* die Befestigungswerke; Waffen der Thiere; Vertheidigungskunst; Vertheidigung, Rechtfertigung; das Verbot. [Stadt).

Defence, *v. a.* befestigen (eine

Defenceless, *a.* vertheidigungslos, wehrlos, unbewaffnet, schutzlos, naht; schwach, ohnmächtig.

Defencelessly, *ad.* schutzlos, ohne Schutz. [Schutzlosigkeit.

Defencelessness, *s.* die

Defend, *dē-fēnd*; *v. a.* vertheidigen; to - an opinion, eine Meinung vertheidigen, in Schutz nehmen; schützen, beschützen; to - from, bewahren vor; untersagen, verbieten.

Defendable, *dē-fēn-dā-bl*, *a.* der Vertheidigung fähig.

Defendant, *dē-fēn-dānt*, *a.* vertheidigend; *s.* der Vertheidiger; Beklagte; a shee -, die Beklagte.

Defender, *s.* der Vertheidiger; Anwalt, Advokat.

Defensative, *dē-fēn-sā-tīv*, *s.* die Vertheidigung; der Schutz; (Sarg.) Verband; das Pflaster.

Defensible, *a.* vertheidigt werden können, haltbar; fähig gerechtfertigt zu werden.

Defensive, *a.* zur Vertheidigung oder zum Schutze dienend oder geeignet; *s.* der Vertheidigungsstand; Schutz, Schirm, die Beschirmung. [gungsweise.

Defensively, *ad.* vertheidigt.

† **Defenst**, *p. p.* vertheidigt.

Defer, *dē-fēr*; *v. n.* zögern (mit einer Antwort ic.); *v. a.* aufschieben, verschieben, ansiehen lassen (eine Reise ic.).

Defer, *v. n.* nachgeben, beistimmen, beipflichten; *v. a.* zur Entscheidung überlassen, anheimstellen; darbieten.

Deference, *dēf-ēr-ēnse*, *s.* die

Deferment, *s.* der Aufschub.

Deferrer, *s.* einer, der etwas verschiebt, aufschiebt, der Zögerer.

Defly, *f.* Destly.

Defiance, *dē-fl-ānse*, *s.* die Ausforderung, Herausforderung, Aufforderung; der Troß, Hohn; to bid -, einem troßen oder Troß bieten; to set

at -, höhnen, Hohn sprechen; die Verweigerung, abschlägige Antwort.

Defiatory, *dē-fl-ā-tūr-ē*, *a.* ausfordernd, herausfordernd.

Deficiency, *dē-fish-ēnse*, *s.* der Mangel; - of a fund, die Unzulänglichkeit eines Capitals; Unvollkommenheit, der Fehler, das Gebrechen, der Mangel.

Deficient, *dē-fish-ēnt*, *a.* mangelhaft, unzulänglich; I shall not be -, ich werde nicht ermangeln.

Deficiently, *ad.* mangelhaft.

Deficit, *dē-fē-sīt*, (lat.) *s.* der Abgang, das Deficit.

Defier, *dē-fl-ūr*, *s.* der Ausforderer, Herausforderer; Verächter.

Defiguration, *dē-fig-ū-rā-shūn*, *s.* die Verunstaltung, Entstellung.

Defigure, *dē-fig-ūre*, *v. a.* entwerfen, zeichnen.

Defile, *dē-fle*; *v. n.* besteden, beschmutzen, besudeln; verführen; schänden, entehren.

Defile, *v. n.* in schmalen Gassen hinter einander her oder vorbei ziehen, defiliren (Mil.).

Defile, *s.* der enge Weg oder Paß, Hohlweg, das Defilee.

Defilement, *s.* der Flecken, Fleck; die Verführung, Entehrung.

Defiler, *s.* der Bestreuer, Besudler; Verführer.

Definable, *dē-fine-ā-bl*, *a.* erklärbar; bestimmbar.

Define, *dē-fine*; *v. a.* erklären, bestimmen, definiren; umschreiben, begrenzen; entscheiden, festsetzen; *v. n.* urtheilen, entscheiden (über eine Sache).

Definer, *s.* der Erklärer, Ausleger.

Definite, *dēf-ē-nīt*, *a.* bestimmt; beschränkt, begrenzt; *s.* der genau bestimmte Begriff, das Definitum.

Definitely, *ad.* bestimmt, auf eine bestimmte Weise.

Definiteness, *s.* die Bestimmtheit; Beschränktheit (einer Sache).

Definition, *dēf-ē-nīsh-ūn*, *s.* die Begriffsbestimmung, Erklärung, Definition; Sachklärung; Entscheidung, Festsetzung.

Definitive, *dē-fl-ū-ē-tīv*, *a.* entscheidend, bestimmt; *s.* das Bestimmende oder Entscheidende.

Definitively, *ad.* entscheidend, ausdrücklich, schließlich. [stimmtheit.

Definitiveness, *s.* die Be-

Defix, *dē-fiks*; *v. a.* annageln; *fig.* richten (seine Gedanken auf etwas ic.).

Deflagrability, *dēf-flā-grā-bīl-ē-tē*, *s.* die Verbrennbarkeit, Verbrennlichkeit.

Deflagrable, *dē-flā-grā-bl*, *a.* verbrennbar, verbrennlich.

Deflagrate, *dē-flā-grāte*, *v. a.* (Ch.) abbrennen.

Deflagration, *dēf-flā-grā-shūn*, *s.* die Verbrennung; (Ch.) das Abbrennen, Reinbrennen. [Chem.

Deflect, *dē-flēkt*; *v. n.* abwei-

Deflection, *dē-flēk-shūn*, *s.* die Seitenwendung, Abweichung; the - of the needle, die Abweichung der

Magnetnadel; Abtrist, das Abweichen (eines Schiffes).

Deflexure, dē-flēk'-shūre, *s.* die Seitenwendung, Abweichung; der Seitentweg; das Niederwärtsbiegen.

Defloration, dēf-flō-rā'-shūn, *s.* das Entjungfern; die Auswahl, der Kern.

Deflower, dē-flōūr, *v. a.* der Blumen berauben; *fig.* der Schönheit, Amuth berauben, verunzieren; der Jungfernschaft berauben, entjungfern.

Deflowerer, *s.* der Ehrenschränder.

Deflow, dē-flō; *v. n.* abfließen, ablaufen. [*fließend, ablaufend.*]

Defluous, dēf-flū-ūs, *a.* abfließend.

Deflux, dē-flūks; *s.* der Abfluß (des Wassers).

Defluxion, dē-flūk'-shūn, *s.* der Abfluß; — *of humours*, der Schnupfen.

† **Defly**, dēf-lē, *s.* Defily. [*fliegen.*]

Defodation, dēf-fō-dā'-shūn, *s.* das Beschmutzen, Befudeln, die Befleckung.

Deforce, dē-fōrse; *v. a.* gewaltsam vorenthalten (Grundstücke).

Deforcement, *s.* die gewaltsame Vorenthaltung (von Ländereien).

† **Deforcer**, **Deforciant**, *s.* der Vorenthalter.

Deform, dē-fōrm; *v. a.* verunstalten, entstellen; *fig.* verunehren.

Deform, *a.* ungestalt, ungestaltet, häßlich.

Deformation, dēf-fōr-mā'-shūn, *s.* das Verunstalten, Entstellen.

Deformed, *p. a.* ungestaltet, entstellt, häßlich; *fig.* niedrig, gemein.

Deformedly, *ad.* ungestalt, auf eine häßliche Weise.

Deformedness, *s.* die Unge-
stalttheit, Häßlichkeit. [*stellt, entstellt.*]

Deformer, *s.* einer, der verun-

Deformity, *s.* die Unge-
stalttheit, Häßlichkeit; Unregelmäßigkeit, Unord-
nung; Lächerlichkeit.

Deforsor, dē-fōr-sūr, *s.* einer,
der sich gewaltsam fremde Ländereien
zueignet.

† **Defoul**, *v. a.* *s.* to Defile.

Defraud, dē-frāwd; *v. a.* be-
vorthheilen, betrügen.

Defraudation, dē-frāw-dā'-
shūn, *s.* die Uebervorthheilung, der Be-
trug.

Defrauder, *s.* der Betrüger.

Defraudment, *s.* die Uebervor-
theilung, der Betrug.

Defray, dē-frā; *v. a.* bestreiten,
bezahlen (die Kosten); he defrayed
us, er hielt uns frei; to — the ex-
pence of a marriage, eine Hochzeit
ausrichten.

Defraver, *s.* derjenige, welcher
einen andern frei hält, verköstigt, die
Kosten für ihn oder eine Sache bestreitet.

Defrayment, *s.* die Bestreitung
der Kosten; der Erfaß, die Vergütung.

† **Defy**, dēf, *a.* passend, geeignet;
geschickt, fertig, gewandt: hübsch, schmeck-
haft, lebende. [*netzt, ziertlich.*]

† **Defily**, *ad.* fertig, gewandt;

Definess, dēf-nēs, *s.* die Pier-
lichkeit, Schönheit.

Defunct, dē-fūngkt; *a.* verstor-
ben; *s.* der (die) Verstorbene.

Defunction, dē-fūngk'-shūn,
s. das Absterben, der Tod.

Defy, dē-fi; *v. a.* fordern, her-
ausfordern; einen mit Verachtung oder
Hohn behandeln, ihm Hohn sprechen;
verwerfen, von sich stoßen, verschmähen.
† **Defy**, *s.* *s.* Challenge.

Defyer, *s.* der Herausforderer.

* **Deg**, dēg, *v. a.* besprengen, ein-
sprengen (Wäsche).

Degender, *s.* to Degenerate.

Degeneracy, dē-jēn'-ēr-ā-sē,
s. die Ausartung, Entartung; *fig.* Ver-
derbtheit, Verderbenheit; Niederträch-
tigkeit. [*v. n.* ausarten.]

Degenerate, dē-jēn'-ēr-āte,

Degenerate, *a.* ausgeartet; *fig.*
verderbt, schlecht.

Degenerately, *ad.* ausgear-
tet; *fig.* auf eine gemeine und niedrige
Art. [*artung, das Verwildern.*]

Degenerateness, *s.* die Aus-

Degeneration, dē-jēn'-ēr-ā'-
shūn, *s.* die Ausartung, Entartung.

Degenerous, dē-jēn'-ēr-ūs,
a. ausgeartet; *fig.* niedrig, verächtlich,
schändlich. [*niedrig.*]

Degenerously, *ad.* unedel,

* **Deggy**, dēg-gē, *a.* nebelig, näs-
selnd.

Deglutinate, dē-glū-tē-nāte,
v. a. das Gelimte ablösen, abreißen;
fig. entwickeln.

Deglutination, *s.* die Ablö-
sung; *fig.* Entwicklung.

Deglutition, dēg-glū-tīsh'-
ūn, *s.* das Schlucken, Verschlucken.

Degradation, dēg-grā-dā'-
shūn, *s.* die Ausartung, Verderbtheit;
Absetzung, Entsetzung; Verminderung;
Abstufung, stufenweise Schwächung (der
Farben).

Degrade, dē-grāde; *v. a.* abse-
hen, entsetzen; herabsetzen, herunterse-
hen; to — one's self, sich herabwür-
digen, erniedrigen. [*Entsetzung.*]

Degradement, *s.* die Absetzung,

Degradingly, *ad.* herunterse-
hend, herabwürdigend.

Degravation, dē-grā-vā'-
shūn, *s.* das Schwermachen, Beschweren.

Degree, dē-grē; *s.* der Grad,
die Stufe, Staffel; der Rang, Stand;
die Ehrenstufe, der Grad; a — of lon-
gitude or of latitude, ein Grad der
Länge oder Breite; a — of heat, ein
Grad der Wärme; die Ordnung, Klas-
se; der Tonabstand. [*verkosten.*]

Degust, dēg-gūst; *v. a.* kosten,

Degustation, dēg-gūs-tā'-
shūn, *s.* das Kosten, Verkosten.

Dehonestation, dē-ōn-nēs-
tā'-shūn, *s.* die Entehrung, der üble Ruf.

Dehort, dē-hōrt; *v. a.* abrathen,
widerrathen.

Dehortation, dē-hōr-tā'-shūn,
s. das Widerrathen, Abmohnen.

Dehortatory, dē-hōr-tā-tūr-
ē, *a.* abrathend.

Dehorter, *s.* der Widerrathet.

Deicide, dē-ī-de, *s.* der Got-
tesmord; *pl.* die Mörder Gottes.

Deifical, dē-ē-fē-kāl, *a.* ver-
götternd. [*zung.*]

Deification, *s.* die Vergötte-

Deifier, dē-ē-fl-ūr, *s.* der Ver-
götterer; Gözendirner. [*habend.*]

Deiform, *a.* eine göttliche Gestalt

Deiformity, *s.* Gottgleichheit.

Deify, dē-ē-fl, *v. a.* vergöttern;
fig. übermäßig loben, vergöttern.

Deign, dāne, *v. n.* geruhen, wol-
len, belieben; *v. a.* der Aufmerksam-
keit würdigen, beachten; genehmigen,
verstaten, erlauben, bewilligen.

* **Deil**, dēl, *s.* der Teufel; —'s
dozen, —'s dizzen, (*schott.*) ein Wä-
derdußend (d. h. 13).

Deintegrate, dē-īn-tē-grāte,
v. a. verringern, schmälern.

Deiparous, dē-īp-pā-rūs, *a.*
gottgebarend.

Deism, dē-īzm, *s.* der Deismus.

Deist, dē-īst, *s.* der Deist.

Deistical, dē-īst-tē-kāl, *a.*
deistisch. [*worden.*]

Deitate, dē-ē-tāte, *a.* Gott ge-

Deity, dē-ē-tē, *s.* die Gottheit,
das göttliche Wesen, die göttliche Na-
tur, Würde; der heidnische oder fabel-
hafte Gott.

Deject, dē-jēkt; *v. a.* nieder-
schlagen, betrüben; erniedrigen, herab-
setzen. [*trübt, traurig.*]

Deject, *a.* niedergeschlagen, be-

Dejectedly, *ad.* niedergeschla-
gen, traurig; to look —, betrübt aus-
sehen. [*schlagenheit, Traurigkeit.*]

Dejectedness, *s.* die Niederge-

Dejecter, *s.* einer, der Niederge-
schlagenheit oder Betrübniß verursacht.

Dejection, dē-jēk'-shūn, *s.* das
Niederwerfen; *fig.* die Niedergeschla-
genheit, Traurigkeit, Betrübniß; Schwä-
che, das Unvermögen; (*M. d.*) der
Stuhlgang, die Ausleerung.

Dejectly, *ad.* niedergeschlagen,
traurig. [*die Ausleerung befördernd.*]

Dejectory, *a.* den Stuhlgang,

Dejecture, dē-jēk'-tshūre, *s.*
der Abgang auf dem Nachstuhle, Stuhl-
gang. [*hoch und theuer schwören.*]

Dejerate, dē-jē-rāte, *v. a.*

Dejeration, *s.* der feierliche

Schwur, die Eidesleistung.

Dejugation, dē-jū-gā'-shūn,
s. das Abjochen.

Delaceration, dē-lēs-sēr-ā'-
shūn, *s.* das Zerreißen, die Ferreißung.

Delacrimation, dē-lēk-kre'-
mā'-shūn, *s.* das Thränauge, Rahm-
auge, Trifauge.

Delactation, dē-lēk-tā'-shūn,
s. die Entwöhnung (eines Kindes).

Delapsed, dē-lēpst; *a.* (*M. d.*)
herabgefallen, gesenkt.

Delapsion, dē-lēp'-shūn, *s.*
(*M. d.*) der Gebärmuttervorfall.

Delate, dē-lāte; *v. a.* tragen,
bringen (ungebr.); *fig.* angeben, ver-
klagen.

Delation, dē-lā'-shūn, *s.* das
Weiterbringen, die Fortbringung; *fig.*
Angehung, Anbringung, Anklage.

Delator, *s.* (*lat.*) der Angeber,
Anbringer.

Delatory, dè-là-tùr-è, *a.* an-
gebend, anklagend.

Delay, dè-là; *v. a.* aufschieben,
verschieben, aufstehen lassen; aufhalten,
hemmen; hindern, vereiteln; schwächen,
mässigen; *v. n.* zögern, zaudern.

Delay, *s.* der Aufschub, Verzug,
die Verzögerung; without -, ohne
Verzug; der Aufhalt. [derer.

Delayer, *s.* der Zögerer, Sau-
† **Delayment**, *s.* der Aufschub.

Deleble, dè-lè-bl, *a.* auflöslich.

Delectable, dè-lèk-tà-bl, *a.*
ergötzlich, lieblich, angenehm.

Delectableness, *s.* die Er-
götzlichkeit, Annehmlichkeit.

Delectably, *ad.* ergötzlich, an-
genehm, köstlich.

Delectation, dè-lèk-tà-shùn,
s. die Ergözung, das Vergnügen, die Lust.

Delegacy, dè-lè-gà-sè, *s.* die
Abgeordneten, Delegirten.

Delegate, dè-lè-gàte, *v. a.*
wohin schicken; abordnen; einem An-
dern übertragen, anvertrauen; bestellen
(Richter).

Delegate, dè-lè-gàte, *s.* der
Abgeordnete, Bevollmächtigte, Beauf-
tragte, bestellte Richter; *a.* abgeordnet,
beauftragt, bestellt.

Delegation, dè-lè-gà-shùn,
s. die Auftragsendung, das Abordnen;
die Bevollmächtigung; Ueberweisung
(einer Schuld).

Delenifical, dè-lèn-îf-è-kàl,
a. schmerzenlindernd, schmerzenstillend.

Delete, dè-lète; *v. a.* auflöschen
(Schriftzüge &c.).

Deleterious, dè-lè-tè-rè-ùs,
a. schädlich, giftig, tödtlich.

Deleteriy, dè-lè-tèr-è, *a.* schäd-
lich, verderblich, tödtlich.

Deletion, dè-lè-shùn, *s.* das
Auflöschen; *fig.* die Zerstörung, Vertil-
gung. [Auflöschende.

Deletory, dè-lè-tùr-è, *s.* das
† **Delewine**, dè-lè-wine, *s.* eine
Art Rheinwein. [Bruch.

Delf, dèlf, *s.* die Grube, der
Delf, *s.* das in Delft verfertigte
Steingut. [nippen, kosten.

Delibate, dè-lè-bàte, *v. a.*

Delibation, dè-lè-bà-shùn, *s.*
der Vorschmack, Vorgesmack.

Deliberate, dè-lìb-èr-àte, *v. n.*
(mit on) rathschlagen, beratshla-
gen (über etwas); *v. a.* überlegen, er-
wägen, bedenken.

Deliberate, *a.* vorsichtig, be-
dächtig, bedachtsam; langsam, nicht
schnell.

Deliberately, *ad.* umsichtig;
bedächtig; langsam, allmählig.

Deliberateness, *s.* die Um-
sichtigkeit, Vorsicht, Bedächtigkeit.

Deliberation, dè-lìb-èr-à-
shùn, *s.* die Rathschlagung, Berath-
schlagung, Ueberlegung.

Deliberative, *a.* beratshla-
gend, überlegend, bedachtsam; *s.* die
mündliche Berathschlagung. [tig.

Deliberatively, *ad.* bedäch-

Delicacy, dè-lè-kà-sè, *s.* die
Schmackhaftigkeit, Köstlichkeit, Zeder-

heit; der Zederbissen; die Zederhaftig-
keit; Nettigkeit, Niedlichkeit; Feinheit,
Zartheit (des Geschmacks &c.); Schwäch-
lichkeit, Weichlichkeit; Artigkeit, Höf-
lichkeit; Nachsicht, Nachsichtigkeit; das
Zartgefühl.

Delicate, dè-lè-kàte, *a.* zeder;
fein, dünn, zart; fein, höflich, artig;
klar, heiter; schwächlich, zärtlich, weich-
lich; zartfühlend, empfindlich, feigelig;
s. der Zeder, das Zedermaul.

Delicately, *ad.* herrlich, köstlich;
fein, zart; zärtlich, weichlich.

Delicateness, *s.* die Zärtlich-
keit, Weichlichkeit.

Delicates, *s. pl.* die Zedereien.

† **Delices**, dè-lè-sèz, *s. pl.* die
Vergnügungen.

Deliciate, dè-lìsh-àte, *v. n.*
sich belustigen, sich ergötzen.

Delicious, dè-lìsh-ùs, *a.* köst-
lich, trefflich, angenehm, lieblich.

Deliciously, *ad.* köstlich, an-
genehm, mit Lust.

Deliciousness, *s.* das Ver-
gnügen, die Lust, Freude.

Deligation, dè-lè-gà-shùn,
s. das Zubinden, Verbinden.

Delight, dè-lìte; *s.* das Vergnü-
gen, die Freude, Lust, Wonne; to take
- in a thing, an etwas Freude haben;
das Vergnügen, die Freude.

Delight, *v. a.* ergötzen, erfreuen;
v. n. sich erfreuen, sich ergötzen.

Delighter, *s.* einer, der sich an
etwas ergötzt. [nehm.

Delightful, *a.* ergötzlich, ange-

Delightfully, *ad.* ergötzlich,
angenehm, mit Lust.

Delightfulness, *s.* die Er-
götzlichkeit, Annehmlichkeit.

Delightless, *a.* freudenlos.

Delightsome, *a.* ergötzlich, an-
genehm. [angenehm.

Delightsomely, *ad.* reizend,

Delightsomeness, *s.* die Er-
götzlichkeit, Annehmlichkeit.

Delineament, dè-lìn-è-à-
mènt, *s.* die Zeichnung.

Delineate, dè-lìn-è-àte, *v. a.*
zeichnen, anlegen, entwerfen; abbilden;
malen; *fig.* lebhaft, genau beschreiben,
schildern.

Delineation, dè-lìn-è-à-shùn,
s. die erste Anlage, der Entwurf, Ab-
riß, Umriss. [tshüre, s. Delineation.

Delineature, dè-lìn-è-à-

Deliniment, dè-lìn-è-mènt,
s. die Linderung.

Delinquency, *s.* das Verbre-
chen, die Uebelthat, Missethat.

Delinquent, dè-lìng'-kwènt,
s. der Verbrecher, Uebelthäter, Misse-
thäter.

Deliquate, dè-lè-kwàte, *v. n.*
schmelzen, zergehen, flüssig werden;
v. a. auflösen.

Deliquation, *s.* das Schmel-
zen, Zergehen, die Auflösung.

Deliquium, dè-lìk'-kwè-àm,
(lat.) *s.* das Zerfließen; die Ohnmacht;
der Mangel, Verlust.

Delirament, dè-lìr-à-mènt,
s. das Faseln, die Faserei, der Wahnsinn.

Delirate, dè-lìr-àte, *v. n.*
wahnwütig, irre reden, faseln, wahn-
wütig seyn, rasen.

Deliration, dè-lìr-à-shùn, *s.*
die Geistesverwirrung, das Fantasiren,
Irrereden; der Ueberwitz, Wahnsinn.

Delirious, *a.* aberwitzig, wahn-
wütig, wahnsinnig, faselnd.

Deliriousness, *s.* der Ueber-
witz, Wahnsinn.

Delirium, dè-lìr-è-àm, (lat.)
s. die Geistesverwirrung, Faserei.

Delitescence, dè-lè-tès-
sènsè, *s.* die Zurückgezogenheit, Ver-
borgenheit. [a. janken, schelten.

Delitigate, dè-lìt-è-gàte, *v.*

Delitigation, *s.* der Zank,
Hader, Streit.

Deliver, dè-lìv-àr, *v. a.* liefern,
überliefern, übergeben; to - a message,
eine Botschaft überliefern, abgeben,
einhändigen; to - in trust, in Ver-
wahrung geben, anvertrauen; *fig.* to -
one's thoughts, seine Gedanken an-
spern, seine Meinung sagen, abgeben;
wegwerfen, von sich werfen; erlösen, be-
freien; *fig.* to - a woman, eine Frau
entbinden; to - over, up, überliefern,
übergeben; *fig.* your name shall be
delivered over to posterity, Euer
Name wird auf die Nachwelt übergeben.

† **Deliver**, *a.* hurtig, flink.

Deliverable, *a.* (Com.) zu lie-
fernd, contrahirt.

Deliverance, *s.* die Lieferung,
Ueberlieferung, Uebergabe; to wage -,
wegen pünktlicher Ueberlieferung Bürg-
schaft leisten; *fig.* he has a good -,
er hat einen guten oder leichten Vertrag,
er erzählt gut; die Erlösung, Befreiung;
Entbindung, Niederkunft.

Deliverer, *s.* der Erlöser, Ret-
ter, Befreier; Erzähler.

Deliverly, *s.* Nimbley.

Delivery, dè-lìv-àr-è, *s.* die
Haltung des Körpers.

Delivery-pipe, *s.* (Vap.) das
Ausführungsbrohr.

* **Dell**, dèl, *s.* die Vertiefung,
Grube, das Loch; kleine Thal, Thal-
Delph, dèlf, *s.* Delf. [hen.

Deltoidè, dèl-tòid, *a.* -muscle,
der dreieckige, deltaförmige Schulter-
muskel. [der Täuschung unterworfen.

Deludable, dè-lù-dà-bl, *a.*

Delude, dè-lùde; *v. a.* hinterge-
hen, betrogen, anführen.

Deluder, *s.* der Betrüger.

Deluge, dè-lùje, *s.* die Ueber-
schwemmung; Wasserfluth, Sündfluth;
fig. Trübsal, Widerwärtigkeit, die plöz-
lich über uns kommt und uns überwäl-
tigt. [überschwemmen.

Deluge, *v. a.* unter Wasser setzen,

Delusion, dè-lù-zhùn, *s.* das
Hintergehen, der Betrug, die Betrüge-
rei; *fig.* der Betrug der Sinne, die Täu-
schung, der Wahn, das Blendwerk.

Delusive, dè-lù-siv, *Delu-
sory*, dè-lù-sùr-è, *a.* betrüglìch,
verfänglich.

Delve, dèlv, *v. a.* aushehlen,
graben (mit einem Spaten); *fig.* einen
aushehlen, aufersuchen.

Delve, *s.* die Grube, Höhle.
Delver, *s.* der Gräber.
Dem, *dēm*, *s.* (Med.) das menschliche Blut.
Demagogue, *dēm'-ā-gōg*, *s.* das Haupt, der Anführer des Pöbels, der Volksredner.
Demain, *dē-mēnē*, *s.* das freie Erbgut, freie Grundeigenthum; Landgut; the king's -, das Krongut.
Demand, *dē-mānd*; *v. a.* begehren, fordern, forbern; to - one's money, einem sein Geld abfordern; to - of, fordern von; fragen; belangen, verklagen.
Demand, *s.* das Fordern, Begehren, die Forderung; immoderate -, das Ueberfordern; die Frage, Nachfrage; der Rechtsanspruch; die Klage in bürgerlichen Sachen.
Demandable, *a.* gefordert, gefragt werden könnend. [der Kläger.
Demandant, *dē-mān'-dānt*, *s.*
Demander, *s.* einer, der etwas fordert; der Gläubiger; Frager, Nachfrager. [lerin oder Klägerin.
Demanderess, *s.* die Bittstellerin.
Demandment, *s.* die gerichtliche Forderung, Klage.
Demarcation, *dē-mār-kā-shūn*, [frz.] *s.* die Scheidungslinie, Grenzlinie. [Einhergehen, der Gang.
Demarch, *dē-mārtsh*; *s.* das
Demean, *dē-mēnē*; *s.* das Benehmen, Betragen.
Demean, *v. a.* to - one's self, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten; erniedrigen (einen, sich).
Demeanour, *dē-mē-nūr*, *s.* das Betragen, Benehmen, Verhalten.
Demeans, **Demesnes**, *dē-mēnz*; *s. pl.* das Grundeigenthum, die Domäne. [Demeanour.
Demeanure, *dē-mē-nūr*, *s.*
Demency, *dē-mēn-sē*, *s.* der Wahnsinn.
Dementate, *dē-mēn'-tāte*, *v. a.* toll oder wahnsinnig machen.
Dementate, *a.* toll, wahnsinnig.
Dementation, *dē-mēn-tā-shūn*, *s.* die Berrückung, Tollheit.
Demerit, *dē-mēr'-it*, *s.* die Verschuldung, das Versehen, die tadelnswürdige oder strafbare Handlung; † das Verdienst.
Demerit, *v. a.* verschulden.
Demersed, *dē-mēr'-sēd*, *a.* untergetaucht, ersäuft.
Demersion, *dē-mēr'-shūn*, *s.* das Untertauchen, Ersäufen; (Ch.) Versetzen in eine auflösende Flüssigkeit.
Demesne, *dē-mēnē*; *s.* Demain.
Demesnes, *s.* Demeans.
Demi, *dēm'-ē*, (unzertrennliche Partikel) halb.
Demi-cannon, *dēm'-ē-kān-nūn*, *s.* die große Kanone.
Demi-culverin, *dēm'-ē-kūl-vēr-lūn*, *s.* die halbe Feldschlange.
Demi-devil, *dēm'-ē-dēv'-il*, *s.* der Halbteufel.
Demi-ditone, *dēm'-ē-dē-tōnē*, *s.* (Mus.) die kleine Dritte oder Terz.
Demi-god, *dēm'-ē-gōd*, *s.* der Halbgott.

Demi-jan, *dēm'-ē-jān*, *s.* eine Matrosenflasche. [die leichte Lanze.
Demi-lance, *dēm'-ē-lānse*, *s.*
Demi-lune, *dēm'-ē-lūne*, *s.* (Fort.) der Halbmond.
Demi-man, *dēm'-ē-mān*, *s.* (als Schimpfname) der Halbmann; Halbensch. [tshurd, *a.* halbgeartet.
Demi-natured, *dēm'-ē-nā-*
Demi-rep, *dēm'-ē-rēp*, *s.* eine Frau, die im Verdachte der Unkeuschheit steht.
Demi-wolf, *dēm'-ē-wūlf*, *s.* der Zwitter, Blendling von einem Hunde und einem Wolfe.
† Demigrate, *dēm'-ē-grāte*, *v. n.* wandern (von einem Orte zum andern).
Demigration, *dēm'-ē-grā-shūn*, *s.* die Wanderung, Auswanderung.
Demise, *dē-mīze*; *s.* das Absterben, Ableben, der Hintritt; die Erledigung der Krone. [terlassen, vermachen.
Demise, *v. a.* testamentlich hin-
Demiss, *dē-mīs*; *a.* demüthig.
Demission, *dē-mīsh'-ūn*, *s.* die Herabsetzung, Erniedrigung.
Demissive, *a.* demüthig.
Demissly, *ad.* demüthig, auf eine demüthige Art. [Dimissory.
Demissory, *dēm'-īs-sūr'-ē*, *s.*
Demit, *dē-mīt*; *v. a.* herablassen, sinken lassen; *fig.* unterwerfen, demüthigen.
Democracy, *dē-mōk'-krā-sē*, *s.* die Volksregierung, Volksherrschaft, Demokratie.
Democrate, *dēm'-ō-krāt*, *s.* der Freiheitsfreund, Volksfreund, Demokrat.
Democratic, *dēm'-ō-krāt'-ik*,
Democratical, *a.* volksherrsch, freibürgerlich, demokratisch. [tisch.
Democratically, *a.* demokra-
Democratist, *dē-mōk'-rā-tist*, *s.* der Volksfreund, Demokrat.
Democracy, *s.* Democracy.
Demolish, *dē-mōl'-lish*, *v. a.* niederreißen, einreißen, abbrechen, abtragen, schleifen (ein Haus *ic.*); *fig.* zu Grunde richten, zerstören. [Verwüster.
Demolisher, *s.* der Zerstörer,
Demolishment, *s.* die Zerstörung, Verwüstung.
Demolition, *dēm'-ō-līsh'-ūn*, *s.* das Niederreißen, Einreißen, Abbrechen, Abtragen; *fig.* die Zerstörung.
Demon, *dē-mōn*, *s.* der Geist, böse Geist, Böse, Teufel.
Demoness, *s.* die Teufelin.
Demoniac, *dē-mōn'-ē-āk*, **Demoniacal**, *a.* teuflisch; besessen.
Demoniac, *s.* der Besessene.
Demonian, *a.* teuflisch.
Demonocracy, *dē-mō-nō-krā-sē*, *s.* die Gewalt des Teufels.
Demonolatry, *dēm'-ō-nōl'-ā-trē*, *s.* die Verehrung des Teufels.
Demonology, *dēm'-ō-nōl'-ō-jē*, *s.* die Lehre vom Teufel, Teufelslehre.
Demonomist, *dē-mōn'-ō-mīst*, *s.* der Untergebene des Teufels.

Demonomy, *dē-mōn'-ō-mē*, *s.* die Herrschaft des Teufels.
Demonship, *s.* der Zustand eines Teufels.
Demonstrable, *dē-mōn'-strā-bl*, *a.* beweislich, erweislich, unlängbar.
Demonstrableness, *s.* die Erweislichkeit. [augenscheinlich.
Demonstrably, *a.* erweislich;
Demonstrate, *dē-mōn'-strāte*, *v. a.* beweisen, darthun, demonstrieren.
Demonstration, *dēm-mōn-strā-shūn*, *s.* das Beweisen, der Beweis; augenscheinliche Beweis, die Augenscheinlichkeit, Evidenz.
Demonstrative, *dē-mōn-strā-tiv*, *a.* Beweisraft habend, bündig, völlig gewiß, evident; bestimmt ausdrückend, deutlich machend (von Figuren in der Erdmessenkunst *ic.*).
Demonstratively, *ad.* überzeugend, augenscheinlich, evident.
Demonstrator, *dēm-mōn-strā-tūr*, *s.* der Beweisführer; Erklärer, Lehrer.
Demonstratory, *dē-mōn-strā-tūr'-ē*, *a.* zum Beweise dienlich.
Demoralisation, *dē-mō-rā-lī-sā-shūn*, *s.* das Verschlimmern, Verschlechtern der Sittlichkeit.
Demoralize, *dē-mō-rā-līze*, *v. a.* unsittlich, sittenlos machen, verderben, verschlechtern. [Deemster.
Dempster, **Demster**, *s.* *s.*
† Dempst, *p.* von to deem, das für gehalten. [chen, lindern.
Demulce, *dē-mūls*; *v. a.* erwei-
Demulcent, *a.* erweichend, lind-
Demur, *dē-mūr*; *v. n.* durch Einreden und Einwendungen aufhalten; rechtliche Einwendungen machen; unschlüssig, ungewiß seyn, was man thun soll, in Zweifel stehen, Anstand nehmen; zweifeln; I - to it, ich zweifle daran, ich bin im Zweifel darüber; *v. a.* bezweifeln (eine Nachricht *ic.*).
Demur, *s.* die Bedenklichkeit, der Zweifel, Skrupel.
Demure, *dē-mūre*; *a.* ernst, gesetzt; ehrbar, sittsam, bescheiden; *iron.* zimperlich, spröde.
Demure, *v. n.* mit versteßtem Ernste blicken, sehen (auf jemand).
Demurely, *ad.* affectirt, ehrbar, sittsam, ernsthaft, feierlich.
Demureness, *s.* die Ehrbarkeit, Bescheidenheit, Sittsamkeit; versteßte Sittsamkeit, der angenommene Ernst.
Demurrage, *dē-mūr'-idje*, *s.* das Liegegeld (Sea).
Demurrer, *dē-mūr'-ūr*, *s.* (L. T.) der Zauderer, Aufschub.
Demy, *dē-mī*; *s.* die kleinste Art einer Papiersorte.
Den, *dēn*, *s.* die Höhle, der Bau; ein Thal oder eine waldige Gegend.
Den, *v. n.* in einer Höhle oder in einem Baue wohnen.
Den, *s.* die Zeit nach dem Mittage; good -, guten Tag; god ye (give you) good -, Gott gebe euch einen guten Tag. [gehn.
Denary, *dē-nā-rē*, *s.* die Zahl

Denationalize, dē-nāsh-ān-ā-līze, *v. a.* nicht mehr als zu einer gewissen Nation gehörig anerkennen.

Denay, dē-nā; *f.* Denial.

Denay, *f.* to Deny.

Dendruff, *f.* Dandruff.

Dendrite, dēn-drīte; *s.* der Dendrit, Baumstamm.

Dendrology, dēn-drōl-lō-jē, *s.* die Naturgeschichte der Bäume.

Denegate, dē-nē-gāte, *f.* to Deny. [*s.* das Längnen.

Denegation, dē-nē-gā-shūn,

Deniable, dē-nī-ā-bl, *a.* läugbar, verneinbar.

Denial, dē-nī-āl, *s.* die Verneinung; das Längnen, die Längnung; Versagung, Verweigerung; abschlägige Antwort; Verläugnung (seines Glaubens *ic.*); *fig.* self-, die Selbstverläugnung.

Denier, dē-nī-ār, *s.* der Verneiner, Längner, Versager, Widersprecher.

Denier, dē-nēre; *s.* der französische Denier (Heller, Pfennig).

Denigrate, dēn-ē-grāte, dē-nī-grāte, *v. a.* schwarz machen, schwärzen.

Denigration, **Denigrature**, *s.* das Schwarzmachen, Schwärzen (eines Körpers).

Denims, dēn-nīmz, *s.* eine Art Baumwollenzug.

Denis, dēn-īs, *s.* Dionysus.

Denison, *s.* *f.* Denizen.

Denization, dēn-ē-zā-shūn, *s.* (L. T.) die Freimachung, Einbürgerung. [*Bürger; Eingebürgerte.*

Denizen, dēn-ē-zn, *s.* der freie

Denizen, *v. a.* (L. T.) frei machen, das Fremdbürgerrecht erteilen.

Denmark, dēn-mār, *s.* Dänemark. [*Spazierstod.*

† **Dennis**, dēn-nīs, *s.* ein dünner

Denominable, dē-nōm-ē-nā-bl, *a.* nennbar.

Denominate, dē-nōm-ē-nāte, *v. a.* nennen, benennen.

Denomination, dē-nōm-ē-nā-shūn, *s.* die Benennung, der Name.

Denominative, dē-nōm-ē-nā-tīv, benennend; namhaft.

Denominator, dē-nōm-ē-nā-tūr, *s.* der Namengeber; (Arithm.) der Nenner. [*geberin, Pathe.*

Denominatrix, *s.* die Namen-

Denotate, dē-nō-tāte, *f.* to Denote. [*s.* die Bezeichnung.

Denotation, dēn-ō-tā-shūn,

Denotative, dē-nōt-ā-tīv, *a.* bezeichnend, merkbar.

Denote, dē-nōte; *v. a.* bezeichnen, anzeigen, andeuten.

Denotement, *s.* die Anzeige, Bezeichnung.

Denouement, dē-nōō-mēnt, *s.* die Entwicklung (eines Drama).

Denounce, dē-nōūnse; *v. a.* ankündigen; angeben, anzeigen; to - a criminal to the justice, einen Verbrecher bei Gericht angeben.

Denouncement, *s.* die Ankündigung (eines Krieges *ic.*); das Angehen, die Anklage.

Denouncer, *s.* der Ankündiger, Verkündiger. [*pern.*

Dense, dēnse, *a.* dicht (von Kör-

Denseness, *s.* die Dichtigkeit, Dichteit.

Denshire, dēn-shēre, *v. a.* (Agric.) abschwenken, verbrennen.

Density, dēn-sē-tē, *s.* die Dichtigkeit (der Luft, des Wassers *ic.*).

Dent, dēnt, *s.* *f.* Dint. [*zacken.*

Dent, *v. a.* zähneln, zacken, aus-

Dental, *a.* die Zähne betreffend.

Dental, *s.* der Meerzahn, die

Dented, *a.* gezähnt, gekerbt, za-

Dentelli, dēn-tēl-lē, [*ital.*] *s.* pl. (Arch.) die Bahnschnitte, Kälber-

Dentex, dēn-tēks, *s.* der Zahn-

Denticulated, dēn-tik-ū-lā-tēd, *a.* gezähnt.

Denticulation, *s.* das Gezahn-

Dentificator, dēn-tif-fē-kā-tūr, *s.* der Zahnpuher.

Dentifrice, dēn-tē-frīs, *s.* das Zahnmittel, -pulver, -opiat, -wasser, die Zahnlattwerge, Zahntinctur.

Dentise, dēn-tize, *v. a.* Zähne bekommen. [*arzt.*

Dentist, dēn-tīst, *s.* der Zahn-

Dentition, dēn-tīsh-ān, *s.* das

Denudate, dē-nū-dāte, *v. a.*

Denudation, dēn-nū-dā-shūn, *s.* die Entblößung. [*blößen.*

Denude, dē-nūde; *v. a.* ent-

Denunciate, dē-nūn-shē-āte, *v. a.* angeben, anzeigen (einen bei Gericht *ic.*).

Denunciation, *s.* die Angabe, Anzeige; Ankündigung, Verkündigung.

Denunciator, *s.* der Anzeiger, Angeber, Anbringer (bei Gericht *ic.*); Ankündiger, Verkündiger.

Denunciatory, *a.* drohend.

Deny, dē-nī; *v. a.* verneinen; läugnen, für unwahr oder falsch erklä-

Deobstruct, dē-ōb-strūkt; *v. a.* öffnen (die Poren des Körpers *ic.*).

Deobstruent, dē-ōb-strū-ēnt, *a.* die Verstopfung hebend, eröff-

Deodand, dē-ō-dānd, *s.* (L. T.)

Deonerate, dē-ōn-nēr-rāte, *v. a.* entlasten.

Deopilate, dē-ōp-pē-lāte, *v. a.* öffnen (die verstopften Gefäße *ic.*).

Deopilation, *s.* die Hebung der Verstopfung, Deffnung.

Deopillative, dē-ōp-pē-lā-tīv, *a.* eröffnend (von Arzneimitteln).

Deordination, dē-ōr-dē-nā-shūn, *s.* die Unordnung, Verwir-

† **Deosculate**, dē-ōs-kū-lāte, *v. a.* küssen (Heiligenbilder *ic.*).

Deosculatation, *s.* das Küssen

(eines Kreuzes *ic.*).

Depaint, dē-pānt; *v. a.* ma-len, abmalen; *fig.* schildern, abschil-

† **Depainter**, *s.* der Maler.

Depart, dē-pārt; *v. a.* theilen, trennen; to - by means of lead (von Metallen), feigern. [*stalle.*

Depart, *s.* die Scheidung der Re-

Depart, *v. a.* verlassen; *fig.* to - this life, dieses Leben verlassen (sterben); *v. n.* abreisen, wegreisen, fortreisen, abgehen, scheiden; to - from, abgehen (von einer Meinung); to - from one's religion, seine Religion verlassen; to - with, von einer Sache

Depart, *s.* die Abreise; *fig.* das

Departer, *s.* der Abtreiber (Found.).

Department, *s.* der Bezirk, Landesbezirk; die Geschäftsvertheilung, das Geschäftsfach, Verwaltungsfach, der Geschäftskreis, das Departement.

Departmental, *a.* zu einem Bezirk oder Departement gehörig.

Departure, dē-pār-tshūre, *s.* die Abreise; *fig.* das Verschiden, der Eintritt, Tod; das Abgehen, Abstehen, Ablassen; (Sci) der Unterschied, die Differenz in der Länge.

Depascent, dē-pās-sēnt, *a.* abweidend, abfressend.

Depasture, dē-pās-tshūre, *v. a.* abweiden, abfressen (das Gras *ic.*), *v. n.* weiden, grasen.

Depauper, *v. a.* *f.* Dispauper.

Depauperate, dē-pāw-pēr-āte, *v. a.* arm machen.

Depauperation, *s.* das Arm-machen; *fig.* die Abzehrung, Verzeh-

Depeach, dē-pētsh; *v. a.* ab-fertigen, los lassen; geben lassen.

Depectible, dē-pēk-tē-bl, *a.* fleberig, zähe.

Depeculate, dē-pēk-ū-lāte, *v. a.* die Kasse bestehlen.

Depeculation, dē-pēk-ū-lā-shūn, *s.* der Kassentraub, Kassendiebstahl, Kassenbetrug.

Depend, dē-pēnd; *v. n.* herab-hangen; to - of, *fig.* abhängen von . . . , beruhen auf; to - on, upon, *fig.* abhängen, abhängig seyn von . . . ; sich verlassen, bauen auf . . . ; I - entirely upon you, ich verlasse mich ganz auf Sie; she has nothing to - upon, sie hat nicht viel zu leben; people to be depended upon, zu-verlässige Leute.

Dependance, dē-pēn-dānse,

Dependancy, *s.* das Herabhängen; *fig.* Abhängen, die Abhängigkeit; Ver-

Depend, *s.* die abhängige Person, Sache; an estate with all its de-pendancies, ein Besitzthum mit allem Zugehör; das Vertrauen (auf Jemand, auf etwas); my whole - is upon you, mein ganzes Vertrauen ruht auf Ihnen; there can be no - on it, man kann sich nicht darauf verlassen.

Dependant, dè-pèn-dànt, *a.* herabhängend; abhängig von...; sich beziehend auf; *s.* der Abhängling; Unhängler. [*cy*, *f.* Dependance.

Dependence, **Dependen-**
Dependent, dè-pèn-dènt, herabhängend; *s.* der Untergeordnete, Abhängling.

Depender, *s.* der Abhängling; einer, der auf einen Andern zählt, oder sich auf ihn verläßt. [*Berlone*.

Deperdit, dè-pèr-dît, *s.* das

Deperditely, dè-pèr-dît-lè, *ad.* verderbt, verfallen.

Deperdition, dèp-èr-dîsh-ân, *s.* der Verlust, Abgang.

Dephlegm, dè-flèm; **Dephlegmate**, dè-flèg-màte, *v. a.* (*Ch*) entwässern (einen Stoff), abdunsten lassen.

Dephlegmation, dèf-flèg-mà-shûn, *s.* das Entwässern (eines Stoffes *ic.*).

Dephlegmedness, dè-flèm-èd-nès, *s.* das Entwässertseyn (eines Körpers *ic.*). [*von Brennstoff*.

Dephlogisticated, *a.* frei
Depict, dè-pîkt; *v. a.* malen, abmalen; *fig.* schildern

Depicture, dè-pîk-tshûre, *v. a.* abmalen. [*enthaaren*.

Depilate, dè-pîl-làte, *v. a.*

Depilation, dè-pîl-là-shûn, *s.* das Enthaaren.

Depilatory, dè-pîl-là-tûr-è, *s.* das Enthaarungsmittel. [*los*, *fabl*.

Depilous, dè-pî-lûs, *a.* haar-

Deplantation, dèp-lân-tà-shûn, *s.* das Verpflanzen, die Versetzung (der Bäume *ic.*).

Depletion, dè-plè-shûn, *s.* (*heil.*) die Ausleerung.

Deplorable, dè-plò-rà-bl, *a.* beweinenstwürdig, beweinenstwerth, bedauernstwürdig, jämmerlich, kläglich; erbärmlich.

Deplorableness, *s.* der beweinenstwerthe oder beweinenstwürdige Zustand, die Kläglichkeit. [*erbärmlich*.

Deplorably, *ad.* jämmerlich,

Deplorate, dè-plò-ràte, *a.* jämmerlich, kläglich, hoffnungslos.

Deploration, dèp-lò-rà-shûn, *s.* das Beklagen, Bejammern.

Deplore, dè-plòre; *v. a.* beweinen, beklagen, bejammern.

Deploredly, *ad.* bedauernstwerth, kläglich. [*Jammern*.

Deploration, *s.* das Weinen,

Deploer, *s.* der Beweinende, Trauernde. [*derleiden*, *entwickeln*.

Deploy, dè-plòe; *v. a.* (*Mil.*)

Deplumation, dèp-lû-mà-shûn, *s.* das Ausrücken der Federn, Entfedern; (*Surg.*) die Geschwulst der Augenlider, wobei die Augenbraunen ausfallen.

Deplume, dè-plûme; *v. a.* rupfen, herupfen (*Gänse* *ic.*).

Depone, dè-pòne; *v. a.* als Pfand oder Bürgschaft niederlegen, hinterlegen (*Geld* bei Gericht *ic.*); wetten.

Deponent, dè-pò-nènt, *s.* der Zeuge, Deponent; (*Gr*) das Zwi-

terzeiwort, Deponens.

Depopulate, dè-pòp-ù-làte, *v. a.* entvölkern, verheeren; *v. n.* entvölkert oder verheert werden.

Depopulation, dè-pòp-ù-là-shûn, *s.* das Entvölkern, die Verwüstung, Verheerung.

Depopulator, dè-pòp-ù-là-tûr, *s.* der Verheerer, Verwüster.

Deport, dè-pòrt; *v. a.* - one's self, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten.

Deport, *s.* der Anstand, die Haltung; das Betragen, Verhalten, die Aufführung.

Deportation, dèp-òr-tà-shûn, *s.* die Verbannung, Landesverweisung.

Deportment, *s.* die Aufführung, der Wandel.

Deposable, dè-pòze-à-bl, *a.* hinweggenommen werden können.

Deposal, dè-pòze-àl, *s.* die Beraubung des Oberherrlichkeitsrechtes.

Depose, dè-pòze; *v. a.* zu Boden setzen, niederschlagen, absetzen; *fig.* entsetzen (einen einer Würde *ic.*); aussagen, bezeugen (vor Gericht); (*eidlich*) vernehmen, verhören; † berauben (einen seines Ruhmes *ic.*); *v. n.* zeugen, Zeuge seyn, Zeugniß geben.

Deposer, *s.* einer, der einen des Thrones *ic.* entsetzt.

Deposit, **Deposite**, dè-pòz-ît, *v. a.* ablegen, hinlegen; niederlegen; hinterlegen, deponiren; *fig.* to - one's secrets in the bosom of a friend, seine Geheimnisse in den Busen eines Freundes niederlegen; ausleihen (Geld auf Zinsen); ablegen (*eine Farbe* *ic.*).

Deposit, **Deposite**, *s.* das anvertraute Gut, die verwahrlich bei einem niedergelegte Sache, das Depositum; Pfand, Unterpfand, die Pfandschaft.

Depositary, dè-pòz-è-tàr-è, *s.* der Verwahrer eines anvertrauten Gutes, Pfandhalter.

Deposition, dèp-pò-zîsh-ân, *s.* die Absetzung, Entsetzung; Aussage, Zeugenaussage.

Depository, dè-pòz-è-tûr-è, *s.* der Verwahrungsort; Verwahrer.

Depositum, dè-pòz-è-tûm, *s.* das Niedergelegte, Depositum.

Depot, dè-pòt; (*Mil*) das Vorrathshaus, Magazin; der Versammlungsort der Ergänzungsmannschaft, das Depot.

Depravation, dèp-rà-và-shûn, *s.* das Verderben, Verschlimmern; die Verderbtheit, Verdorbenheit; Verläumdung.

Deprave, dè-pràve; *v. a.* verderben (die Sitten *ic.*); to - the scripture, die heilige Schrift verdrehen; verläumden.

Depravedly, *ad.* verfälscht.

Depravedness, **Deprave-**
ment, *s.* die Verderbtheit, Verdorbenheit (des Geschmacks *ic.*). [*föhler*.

Depraver, *s.* der Verderber, Ver-

Depravity, *s.* die Verderbtheit, Verderbenheit.

Deprecable, dèp-prè-kà-bl, *a.* zu entschuldigen.

Deprecate, dèp-prè-kàte, *v. a.* verbitten; to - poverty, um Befreiung von der Armut bitten; um Gnade bitten.

Deprecation, dèp-prè-kà-shûn, *s.* die Abbitte; Bitte (um Befreiung von einem Uebel *ic.*), das Flehen.

Deprecative, dèp-prè-kà-tîv, *a.* als Abbitte oder Bitte dienend; - letters, das Bittschreiben.

Deprecator, dèp-prè-kà-tûr, *s.* einer, der durch Bitten ein Uebel abwendet. [*tûr-è*, *f.* Deprecative.

Deprecatory, dèp-prè-kà-

Depreciate, dè-prè-shè-àte, *v. a.* unter seinem Werthe schätzen, anschlagen, heruntersehen, verachten.

Depreciation, dè-prè-shè-à-shûn, *s.* die Verminderung, Verringerung oder Herabschätzung des Preises oder Werthes einer Sache.

Depredate, dèp-prè-dàte, *v. a.* plündern, berauben; zerstören, verzeihen.

Depredation, dèp-prè-dà-shûn, *s.* das Rauben, die Plünderung; verzeihende Einwirkung (der Luft *ic.*).

Depredator, dèp-prè-dà-tûr, *s.* der Verzeher.

Deprehend, dèp-prè-hènd; *v. a.* fangen, überraschen, ertappen, erwischen (einen Dieb *ic.*); *fig.* entdecken, finden; *v. n.* eine Entdeckung machen.

Deprehensible, dèp-prè-hèn-sè-bl, *a.* fangbar, erwischtbar; *fig.* faßlich, begreiflich.

Deprehensibleness, *s.* die Ergreifbarkeit; *fig.* Faßlichkeit, Begreiflichkeit.

Deprehension, dèp-prè-hèn-shûn, *s.* das Fangen, Ertappen; *fig.* die Entdeckung.

Depress, dè-près; *v. a.* niederdrücken, herabdrücken, senken; *fig.* to - one's voice, seine Stimme sinken lassen, mäßigen; to - the mind, den Geist niederschlagen.

Depression, dè-prèsh-ân, *s.* das Niederdrücken, der Druck; das Einsinken (einer Oberfläche); *fig.* die Erniedrigung, Herabschätzung.

Depressive, *a.* niederdrückend.

Depressor, *s.* einer, der etwas niederdrückt, herabdrückt; der Niederziehmuskel; *fig.* Bedrucker.

Depriement, dè-prè-mènt, *a.* niederziehend (vom Augenmuskel).

Deprivable, dè-pri-và-bl, *a.* der Entziehung, dem Verluste unterworfen.

Deprivation, dèp-prè-và-shûn, *s.* das Entziehen (eines Amtes *ic.*); die Absetzung eines Geistlichen; der Verlust, die Entbehrung.

Deprive, dè-prîve; *v. a.* einem etwas entziehen, ihn einer Sache berauben; entsetzen (einen seines Dienstes, Amtes).

Deprivation, *s.* der Verlust.

Depriver, *s.* das Entziehende, Beraubende.

Depth, dēp'th, *s.* die Tiefe; – of a lace, die Breite einer Spitze; to swim beyond one's –, im Wasser den Grund verlieren, keinen Grund mehr finden; the – of a letter, der Schriftzettel; *fig.* in the – of winter, mitten im Winter; *fig.* – of misery, der Abgrund des Elends; *fig.* Scharfsinn, die Klugheit; Unverständlichkeit, Dunkelheit (der Begriffe ic.).

Depthen, dēp'th, *v. a.* aushöhlen, austiefen; to – a harbour, einen Hafen austiefen, baggern.

Depucelate, dē-pū'sē-lāte, *v. a.* der Jungferschaft berauben, entjungfern, schwächen.

Depulse, dē-pūlse; *v. a.* wegstreiben, wegstoßen.

Depulsion, dē-pūl'shūn, *s.* das Vertreiben, Wegtreiben, Wegstoßen.

Depulsory, *a.* wegstreibend, wegstoßend.

Depurate, dēp'ū-rāte, *v. a.* läutern, reinigen (eine Flüssigkeit ic.).

Depurate, *a.* geläutert, gesäubert; rein (vom Blute ic.).

Depuration, dēp'ū-rā'shūn, *s.* die Reinigung (der Metalle ic.); das Säubern einer Wunde.

Depure, dē-pūre; *v. a.* läutern, reinigen; säubern.

Depurgatory, dē-pūr-gā-tūrē, *a.* reinigend oder säubernd.

Deputation, dēp'ū-tā'shūn, *s.* das Abordnen, die Absendung, Statthalterchaft, das Vicariat.

Depute, dē-pūte; *v. a.* abordnen, absenden.

Deputy, dēp'ū-tē, *s.* der Geschäftsführer, Geschäftsträger; (L. T.) Stellvertreter; Statthalter; a Lord –, ein Vizekönig; – Lieutenant, der Stellvertreter des Vizekönigs.

Deputy-governour, *s.* der Unterstatthalter. [cedirector.

Deputy-manager, *s.* der Vi-

Deputy-warden, *s.* – of the mint, der Münzgegenrechner.

Dequantitate, dē-kwān'tē-tāte, *v. a.* vermindern (den Gehalt des Goldes ic.).

Deracinate, dē-rās'sē-nāte, *v. a.* entwurzeln (einen Baum ic.); *fig.* ausrotten (ein Laster ic.).

Deraign, **Derain**, *v. a.* beweisen, darthun; stören, verwirren.

Deraignment, **Derainment**, *s.* der Beweis; die Störung, Verwirrung; der Abfall (vom Glauben ic.).

Derange, dē-rānj; *v. a.* in Unordnung oder durch einander bringen, verrücken.

Derangement, *s.* die Zerrüttung, Verwirrung des Geistes oder Verstandes. [der Lärm, das Getümmel.

Deray, dē-rā; *s.* die Unordnung,

Derby, dēr-bē, *s.* bares Geld; *pl.* derbies, Fesseln. [sehen.

† **Dere**, dēre, *v. a.* verlegen, ver-

† **Dere**, *a.* schädlich. [sen.

Derelict, dēr-ē-lik, *a.* verlas-

Dereliction, dēr-ē-lik'shūn, *s.* das Verlassen; die Verlassenheit.

Derelicts, dēr-ē-likts, *s. pl.* (L. T.) verlassene Güter. [Dietrich.

Derick, dēr-rīk, *s.* Theodorich,

Deride, dē-rīde; *v. a.* belachen, verlachen, verhöhnen, verspotten.

Derider, *s.* der Verlacher, Spötter; Possentreißer, Lustigmacher, Spaßvogel. [auf eine spöttische Art.

Deridingly, *ad.* spottweise,

Derision, dē-rīzh'ūn, *s.* das Belachen, Auslachen; der Spott, Hohn.

Derisive, dē-rī'sīv, **Derisorry**, dē-rī'sūr-ē, *a.* spöttisch, höhnisch.

Derisively, *ad.* spöttisch, auf eine spöttische Art. [leitbar, herleitbar.

Derivable, dē-rī-vā-bl, *a.* ab-

Derivate, *f.* Derive.

Derivation, dēr-ē-vā'shūn, *s.* die Ableitung, Herleitung, Umleitung; abgeleitete oder hergeleitete Sache.

Derivative, dē-rīv'ā-tīv, *a.* abgeleitet, hergeleitet; *s.* die abgeleitete Sache; das abgeleitete, hergeleitete Wort.

Derivatively, *ad.* abgeleitet, hergeleitet, durch Ableitung, Herleitung.

Derive, dē-rīve; *v. a.* ableiten, herleiten; mittheilen, überliefern; durch Ueberlieferung empfangen; verbreiten, ausbreiten, vertheilen; *v. n.* herrühren, entspringen, entstehen, abstammen, herkommen.

Deriver, *s.* der Ableiter, Herleiter.

* **Dern**, dēr-n, *a.* traurig, einsam; grausam, barbarisch.

† **Derne**, *v. n.* sich verbergen.

† **Dernful**, *a.* trauervoll.

† **Dernly**, *a.* traurig.

Derogate, dēr-ō-gāte, *v. a.* im Werthe herabsetzen; to – a law, ein Gesetz (durch ein späteres) entkräften; *v. n.* (mit from) Abbruch thun; to – from a man's honour, jemanden verunglimpfen; to – from one's self, sich um sein Ansehen bringen, seiner Würde vergeben; entarten, ausarten.

Derogate, *a.* entwürdigt, entartet. [auf eine herabwürdigende Weise.

Derogately, *ad.* verkleinernd,

Derogation, dēr-ō-gā'shūn, *s.* die Entkräftung, Schwäherung (eines Gesetzes ic.); der Abbruch (an jemandes Ehre ic.), das Verunglimpfen.

Derogative, dē-rōg'ā-tīv, *f.* Derogatory.

Derogatorily, *ad.* nachtheilig (sprechen von einem ic.).

Derogatoriness, *s.* die Handlung, wodurch man seinem Adel, seiner Würde ic. Abbruch thut, Nachtheil bringt.

Derogatory, *a.* (mit to oder from) schwähernd; – to truth, der Wahrheit nachtheilig.

† **Derring**, *a.* kühn, verwegen.

Derry, *s.* grobe irländische Leinwand; * *ad.* lustig. [(türkischer Mönch).

Dervis, dēr-vīs, *s.* der Derwisch.

Desart, dēz'ārt, *s.* die Wüste.

Descant, dēs-kānt, *s.* die Veränderung oder Variation eines Liedes oder Gesanges; *fig.* Rede, Abhandlung.

Descant, dēs-kānt; *v. n.* Variationen über ein Lied ic. singen; *fig.*

weitläufig über einen Gegenstand reden.

Descend, dē-sēnd; *v. n.* herabkommen, herunterkommen; *fig.* to – into one's self, sich sammeln; abstammen, herkommen; in etwas eingehen, sich in etwas einlassen; heimfallen (von Gütern ic.); unvermuthet mit Gewalt einrücken, einfallen; landen, eine Landung vornehmen; *v. a.* herabsteigen, heruntersteigen.

Descendant, *s.* der Nachkomme, Abkömmling, Nachkömmling.

Descendent, *a.* herabsteigend (von Personen); einen Fall habend (von Flüssen); *fig.* abstammend, herkommend.

Descendibility, dē-sēn-dē-bīl'ē-tē, *s.* die Uebereinstimmung mit den Regeln der Abstammung.

Descendible, dē-sēn-dē-bl, *a.* zum Herabsteigen, Herabkommen geeignet; *fig.* hinterlassen werden konnend.

Descension, dē-sēn'shūn, *s.* das Herabkommen; die Absteigung (eines Gestirns); *fig.* der Fall, die Erniedrigung. [mung sich beziehend.

Descensional, *a.* auf Abstam-

Descensive, *a.* herabkommend,

herabzukommen vermögend.

Descent, dē-sēnt; *s.* das Herabsteigen, Herabkommen; der Abhang, Abbruch; the – of a hill, der Abhang eines Hügels; *fig.* die unterste Stelle, der niedrigste Platz; die Abnahme, Abgang, der Fall; die Abstammung; Abkunft; Nachkommen, Nachkommenschaft; der Ahn; Grad, die Rangstufe; Uebertragung eines Rechtes ic. durch Nachfolge oder Erbschaft; der Einfall; die Landung. [beschreiblich.

Describable, *a.* beschreibbar,

Describe, dē-skribe; *v. a.* beschreiben; schildern; zeichnen, durch Bilde darstellen; to – a curve line, eine krumme Linie beschreiben; in Abschnitte, Capitel eintheilen; unbestimmt definieren.

Describer, *s.* der Beschreiber.

Descrifier, dē-skri'ūr, *s.* der Entdecker.

Description, dē-skrip'shūn, *s.* das Beschreiben, die Beschreibung; to make the – of a person, eine Person abbilden; die unbestimmte Begriffsbestimmung, Definition.

Descriptive, *a.* beschreibend.

Describe, *f.* Describe.

Descry, dē-skri; *v. a.* erspähen, auspähen; auskundschaften. [Fund.

† **Descry**, *s.* die Entdeckung, der

Desecrate, dēs'sē-krate, *v. a.* entheiligen, entweihen.

Desecration, dēs'sē-kra'shūn, *s.* das Entheiligen, die Entwei-

hung. [die Einöde, Wüste, Wüstenei.

Desert, dēz'ērt, *a.* öde, wüst; *s.*

Desert, dē-zērt; *v. a.* verlassen

(einen Ort ic.); *v. n.* austreiben, herflüchtig werden, desertieren.

Desert, *s.* das Verdienst; die verdienstliche Handlung, Eigenschaft, Angend, das Verdienst.

Desert, *f.* Dessert.

Deserter, *s.* der Ausreißer, Heerflüchtige; *fig.* Abtrünnige, Abgefallene, Pflichtvergeßene.

Desertful, *a.* verdienstlich.

Desertion, *dè-zér'shûn*, *s.* das Verlassen eines Postens, einer Partei; Ausreißer, die Desertion; der geistliche Kleinmuth, Gedanke, von Gott verlassen zu seyn. [ohne Verdienste.

Desertlessly, *ad.* verdienstlos.

Desertrice, *dè-zér-trîse*, *s.* die Pflichtvergeßene.

Deserve, *dè-zêrv*, *v. a.* verdienen (Ehre *ic.*); *v. a.* sich verdient machen (um eine Person oder Sache); *to* — *well of one's country*, sich um sein Vaterland wohl verdient machen.

Deservedly, *ad.* verdienter Maßen, nach Gebühr.

Deserver, *s.* der verdiente Mann.

Deserving, *a.* verdient; verdienstlich, verdienstvoll; *s.* das Verdienst.

Deservingly, *ad.* verdienstlich, verdienstvoll.

Deshabille, *s. f.* Dishabille.

Desiccants, *dè-sîk-kants*, *s. pl.* austrocknende Mittel (für Geschwür *ic.*).

Desiccate, *dè-sîk-kâte*, *v. a.* austrocknen, ausdörren; ausdünsten; *v. n.* austrocknen (von Wäcken *ic.*).

Desiccation, *dès-îk-kâ-shûn*, *s.* das Austrocknen, die Austrocknung. [trocknend, austrocknend.

Desiccative, *dè-sîk-kâ-tîv*,

Desiderate, *dè-sîd-êr-âte*, *v. a.* bedürfen, vermissen, entbehren.

Desideratum, *dè-sîd-ê-râ-tûm*, (*lat.*) *s.* das Mangelnde, Fehlende, was man noch nicht ergänzen oder entdecken konnte.

Desidiose, *dè-sîd-jê-ôse*, *a.* unthätig, träge, faul.

Design, *dè-sîne*, *v. a.* bestimmen; *he was designed to the study of the law*, er sollte die Rechte studiren; bestimmen, bezeichnen (einen Platz *ic.*); vorhaben, im Sinne haben; entwerfen, zeichnen.

Design, *s.* die Absicht; *through* —, absichtlich, mit Fleiß; das Vorhaben, der Entwurf, Plan, das Project; *to bring about or to accomplish one's* —, mit einem Vorhaben zu Stande kommen; der Entwurf, Plan, Abriß.

Designable, *a.* kenntlich, unterscheidbar. [zeichnet, bestimmt.

Designate, *dès-îg-nâte*, *a.* be-

Designate, *v. a.* durch besondere Zeichen kenntlich machen, bezeichnen.

Designation, *dès-sîg-nâ-shûn*, *s.* das Bezeichnen, die Bezeichnung; Bestimmung, Anordnung, Anweisung; der Zweck, die Absicht.

Designative, *dès-îg-nâ-tîv*, *a.* bezeichnend, bestimmend.

Designedly, *dè-sî-nêd-lê*, *ad.* absichtlich, mit Vorsatz, mit Fleiß.

Designer, *dè-sî-nâr*, *s.* der Planmacher, Projectmacher; Erfinder; Zeichner.

Designfulness, *s.* der Ueberfluß an Plänen, um einen Andern zu benachtheiligen.

Designing, *dè-sî-nîng*, *p. a.* arglistig, trügerisch, hinterlistig, falsch; *s.* die Zeichenkunst.

Designless, *a.* absichtslos, unvorsätzlich; planlos.

Designlessly, *ad.* absichtslos, unvorsätzlich; unwissentlich.

Designment, *s.* der Plan, Entwurf; die böse Absicht, der geheime Anschlag, die geheimen Kunstgriffe, Ränke. [der Schluß, das Ende.

Desinence, *dè-sè-nêse*, *s.*

Desinent, *dè-sè-nênt*, *a.* das Aeußerste.

Desirable, *dè-zî-râ-bl*, *a.* wünschenswerth, begehrenswürdig, begehrenswerth; angenehm, ergötzlich.

Desirableness, *s.* das Wünschenswerthe, Begehrungswürdige.

Desire, *dè-zîre*, *s.* der Wunsch, das Verlangen, die Begierde.

Desire, *v. a.* wünschen, verlangen, begehren; wünschen, fordern; bitten (einen um etwas); † verlangen, erfordern.

Desiredly, *ad.* nach Wunsch.

Desireless, *a.* kein Verlangen oder keinen Wunsch habend.

Desirer, *s.* der Wünschende, Begehrende.

Desirous, *dè-zî-rûs*, *a.* begierig; *to be* — *of glory*, nach Ehre trachten. [lich.

Desirously, *ad.* begierig, sehn-

Desirousness, *s.* die Begierde, Sehnsucht.

Desist, *dè-sîst*, *v. n.* (mit *from*) abstehen, ablassen (von etwas).

Desistance, *s.* das Abstehen, Ablassen (von einer Forderung, Bitte

Desistive, *a.* endigend. [ic.).

Desition, *dè-sîsh-ûn*, *s.* das Ende.

Desk, *dêsk*, *s.* das Pult; *a choirster's* —, das Chorpußt, Singepult.

Desk, *v. a.* in ein Pult verschließen; *fig.* aufhäufen (Geld, Schätze).

Desolate, *dès-sô-lâte*, *a.* öde, wüst; unbewohnt; einsam; betrübt, trostlos. [öden (ein Land *ic.*).

Desolate, *v. a.* verwüsten, ver-

Desolatly, *ad.* wüst, öde; unbewohnt; einsam; verlassen.

Desolater, *dès-sô-lâ-tûr*, *s.* der Veröder, Verwüster.

Desolation, *dès-sô-lâ-shûn*, *s.* das Veröden, die Verheerung, Verwüstung; Dede, Einöde, Wüste; tiefe Betrübniß, Trostlosigkeit.

Desolator, *s.* Desolater.

Desolatory, *dès-sô-lâ-tûr-ê*, *a.* betrübend, betrübt, jammervoll.

Desoxydate, *dès-ôk-sê-dâte*, *v. a.* desoxydiren, entsäuern.

Desoxydation, *s.* die Entsäuerung.

Despair, *dè-spâre*, *s.* die Verzweiflung; Trostlosigkeit, Muthlosigkeit.

Despair, *v. n.* verzweifeln; *he is despaired of by the physicians*, die Aerzte geben ihn auf; *v. a.* zur Verzweiflung bringen.

Despairable, *a.* verzweifelt.

Despairer, *s.* der Verzweiflende.

Despairful, *a.* verzweifelt, verzweiflungsvoll.

Despatch, *dè-spâtsh*, *v. a.* abfertigen, eilig absenden; *to* — *an express*, einen eigenen Boten abscheiden; *fig. to* — *one*, einen aus der Welt schaffen; fördern, befördern, beschleunigen; abschließen (eine Sache mit einem).

Despatch, *s.* die schnelle Abfertigung, Ausführung; *to make a quick* —, eilen, nicht säumen; die Leitung, Führung einer Sache; der eigene Bote, Expresse.

Despatcher, *s.* einer, der ein Geschäft abmacht; dasjenige, was zerstört oder ein Ende macht. [tig.

Despatchful, *a.* geschäftsfertig.

Despection, *dè-spêk-shûn*, *s.* das Herabsehen; *fig.* das Verachten.

Desperado, *dès-pê-râ-dô*, (*span.*) *s.* der Waghals.

Desperate, *dès-pê-râte*, *a.* verzweifelt; *a* — *business*, ein schlimmer Handel; *a* — *man*, ein Verzweifelter, Rasender; *a* — *disease*, eine gefährliche Krankheit; unsinnig, rasend, toll; *to be* —, donnern, toben, wettern; groß, schrecklich; *s.* der Verzweifelte.

Desperately, *ad.* verzweifelt, zum Verzweifeln, wie ein Verzweifelter oder Rasender; ungeheuer, entsetzlich, rasend. [Raserei, Tollheit.

Desperateness, *s.* die Wuth.

Desperation, *dès-pê-râ-shûn*, *s.* die Verzweiflung.

Despicable, *dès-pê-kâ-bl*, *a.* verächtlich, unedel, gemein.

Despicableness, *s.* die Niedrigkeit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit. [mein, niedrig.

Despicably, *ad.* verächtlich, ge-

Despiciency, *dès-pê-shên-sê*, *s.* das Herabsehen; *fig.* das Verachten. [verächtlich.

Despisable, *dè-spl-zâ-bl*, *a.*

Despisal, *dè-spl-sâl*, *s.* die Verachtung, der Spott.

Despise, *dè-splze*, *v. a.* verachten, verschmähen. [tetiern.

Despisedness, *s.* das Verach-

Despiser, *s.* der Verächter.

Despite, *dè-splte*, *s.* die Bosheit; der Unwille, Aerger, Verdruß; Troß; *in your* —, euch zum Troße; *in* — *of fate*, dem Schicksale zum Troße.

Despite, *v. a.* quälen, ärgern.

Despiteful, *a.* böshast, tückisch, feindselig.

Despitefully, *ad.* böshast, tückisch, zum Aerger oder Verdruß.

Despitefulness, *s.* die Bosheit, der Ingrim, Haß, Widerwille.

Despiteous, *dè-splte-shûs*, *a.* böshast, grimmig, wild. [grimmig.

Despiteously, *ad.* tückisch;

Despoil, *dè-spôil*, *v. a.* plündern, berauben; *fig.* berauben. [derer.

Despoiler, *s.* der Räuber, Plün-

Despoliation, *dès-pô-lê-â-shûn*, *s.* die Plünderung, Beraubung.

Despond, *dè-spônd*, *v. n.* verzagen, verzweifeln (an etwas).

Despondency, *s.* das Verzagen, die Muthlosigkeit. [zweifelh.].
Despondent, *a.* verzagend, verzweifelt.
Desponder, *s.* der Verzagende, Verzweifelter. [verzweifelh.].
Despondingly, *ad.* verzagend, verzweifelt.
Desponsate, *dē-spōn-sāte*, *v.* *a.* verloben, versprechen (ein Mädchen ic.).
Desponsation, *dēs-pōn-sā-shūn*, *s.* das Verloben, die Verlobung.
Despot, *dēs-pōt*, *s.* der Gewalt herrscher, Zwangsherrscher, Despot.
Despotie, *dē-spōt-ik*, **Despotical**, *a.* unumschränkt, willkürlich, gewaltthätig, despotisch.
Despotically, *ad.* despotisch (regieren ic.).
Despoticalness, *s.* die despotische oder willkürliche Gewalt.
Despotism, *dēs-pō-tizm*, *s.* die unumschränkte Gewalt, willkürliche Herrschaft, Zwangsherrschaft, Gewalt herrschaft, der Despotismus.
Despumate, *dēs-pū-māte*, *v.* *n.* abschäumen.
Despumation, *dēs-pū-mā-shūn*, *s.* das Abschäumen.
Desquamation, *dēs-kwā-mā-shūn*, (*Surg.*) das Abschuppen, Absplitteln.
Desquamatory, *dēs-kwā-mā-tūr-ē*, *s.* ein Werkzeug der Wundärzte zum Abschuppen.
† **Dess**, *dēs*, *f.* Desk. [Machtisch].
Dessert, *dēz-zērt*; (*frz.*) *s.* der Dessicate, *f.* Desiccate.
Destinate, *dēs-tē-nāte*, *v.* *a.* bestimmen (zu einem Gebrauche oder Zwecke). [seht].
Destinate, *a.* bestimmt, festgesetzt.
Destination, *dēs-tē-nā-shūn*, *s.* die Bestimmung (zu einem Zwecke oder Gebrauche).
Destine, *dēs-tīn*, *v.* *a.* (zu einem Gebrauche, Zwecke, Schicksale) bestimmen; bestimmen, unabänderlich festsetzen.
Destiny, *dēs-tē-nē*, *s.* das Schicksal, Geschick, die Schicksung; das Verhängniß, Fatum; *fig.* the destinies, die Parzen.
Destitute, *dēs-tē-tūte*, *a.* verlassen, hülflos; entblößt; - *of comfort*, trostlos; *s.* der Verlassene, Hülflose.
Destitute, *v.* *a.* verlassen (Frau und Kinder ic.). [*s.* der Mangel].
Destitution, *dēs-tē-tū-shūn*, *s.* die Verlassenschaft.
Destroy, *dē-strōē*, *v.* *a.* zerstören; verheeren, verwüsten; tödten, umbringen; to - one's self, sich umbringen; ausrotten, vertilgen.
Destroyable, *a.* zerstörbar.
Destroyer, *s.* der Zerstörer, Verwüster; Mörder. [stören].
Destruct, *dē-strūkt*; *v.* *a.* zerstören.
Destructibility, *dē-strūktē-bil-ē-tē*, *s.* die Zerstörbarkeit.
Destructible, *dē-strūktē-bl*, *a.* zerstörbar.
Destruction, *dē-strūkt-shūn*, *s.* die Zerstörung, Verwüstung; der Mord, Todtschlag; das Blutbad, Gemetzel; (*Theol.*) der geistliche Tod, die

Verdammniß; Ursache der Zerstörung, das Zerstörende. [verblühen].
Destructive, *a.* zerstörend, verderblich.
Destructively, *ad.* zerstörend, unheilbringend, verderblich.
Destructiveness, *s.* die Verderblichkeit, zerstörende Gewalt.
Destructor, *s.* der Zerstörer.
Desudation, *dēs-ū-dā-shūn*, *s.* das übermäßige Schwitzen, der starke Schweiß.
Desuetude, *dēs-swē-tūde*, *s.* die Entwöhnung, Ablegung einer Gewohnheit. [Springer, Kunstspringer].
Desultor, *dēs-ūl-tūr*, *s.* der Desultory, *dēs-ūl-tūr-ē*, *a.* unbeständig, veränderlich, wankelmüthig, flatterhaft; flüchtig, vorübergehend, vergänglich.
Desultoriness, *s.* die Unbeständigkeit, Flüchtigkeit.
Desulture, *dē-sūl-tshūre*, *s.* der Sprung von einem Pferde zum andern. [nehmen, hernehmen, entleihen].
Desume, *dē-sūme*; *v.* *a.* entnehmen.
Detach, *dē-tātsh*; *v.* *a.* losmachen, ablösen, absondern, trennen; *fig.* abscheiden, absenden, detachiren (einen Heerhaufen ic.).
Detachment, *s.* der Abtrab, die Abtheilung (Soldaten), das Detachement; - *of a fleet*, die Flottenabtheilung.
Detail, *dē-tāle*; *v.* *a.* vereinzelte, umständlich oder ausführlich erzählen, detailliren.
Detail, *s.* die umständliche oder ausführliche Erzählung, das Detail; in -, umständlich, im Detail.
Detailer, *s.* einer, der besondere Umstände, Details anführt, erzählt.
Detain, *dē-tāne*; *v.* *a.* vorenthalten, hinterhalten, zurückhalten; aufhalten, zurückhalten; to - one a prisoner, einen als Gefangenen zurückhalten, gefangen halten, einsperren.
Detainder, *f.* Detinue. [ren].
Detainer, *s.* der Vorenthalter; unrechtmäßige Besitz; Verhaft, die Einsperung.
Detaining, *s.* das Zurückhalten, Anhalten; der Verhaft. [entdecken].
Detect, *dē-tēkt*; *v.* *a.* aufdecken.
Detector, *dē-tēkt-tūr*, *s.* der Entdecker, Angeber.
Detection, *dē-tēkt-shūn*, *s.* das Aufdecken, Entdecken, die Entdeckung.
Detector, *f.* Detector. [lung].
Detent, *s.* der Einfall (an Schlaguhren).
Detention, *dē-tēn-shūn*, (*frz.*) *s.* die Vorenthaltung; der Verhaft.
Detentive, *a.* zurückhaltend.
Deter, *dē-tēr*; *v.* *a.* abschrecken.
Deterge, *dē-tērje*; *v.* *a.* reinigen, säubern.
Detergent, *a.* reinigend, säubernd; *s.* das Reinigungsmittel (für eine Wunde ic.).
Deteriorate, *dē-tēr-ē-d-rāte*, *v.* *a.* verderben, verschlimmern, in Verfall kommen lassen.
Deterioration, *dē-tēr-ē-d-rā-shūn*, *s.* das Verschlimmern, Ver-

schlechtern. [das Abschrecken].
Determent, *dē-tēr-mēnt*, *s.* das Verschlechtern.
Determinable, *dē-tēr-mē-nā-bl*, *a.* bestimmbar.
Determinate, *dē-tēr-mē-nāte*, *v.* *a.* bestimmen, festsetzen; enden, zu Ende bringen.
Determinate, *a.* bestimmt, festgesetzt; ausgemacht, entschieden, beschlossen; entscheidend; entschlossen.
Determinately, *ad.* bestimmt, gewiß, unfehlbar (kommen ic.); entschlossen.
Determination, *dē-tēr-mē-nā-shūn*, *s.* die Bestimmung (des Willens ic.); das Entschließen, der Entschluß; die (gerichtliche) Entscheidung; der Ablauf, das Ende (eines Pachtvertrags ic.).
Determinative, *dē-tēr-mē-nā-tiv*, *a.* bestimmend, entscheidend; beschränkend, einschränkend.
Determinator, *dē-tēr-mē-nā-tūr*, *s.* der Entscheider; Vermittler.
Determine, *dē-tēr-mīn*, *v.* *a.* festsetzen, bestimmen; entscheiden (einen Streit ic.); beschließen (etwas in seinem Sinne ic.); it is determined, not concluded yet, es ist beschlossen, noch nicht ausgemacht; einschränken, beschränken; abmachen, ausmachen, beenden; *v.* *n.* einen Beschluß fassen, beschließen; ein Urtheil fällen, entscheiden (über eine Sache ic.); sich bestimmen, sich entschließen (zu etwas); ein Ende nehmen, zu Ende gehen, enden, sich endigen.
Determiner, *s.* der Bestimmer.
Deterration, *dē-tēr-rā-shūn*, *s.* das Ausgraben.
Detersion, *dē-tēr-shūn*, *s.* die Reinigung, das Säubern (einer Wunde).
Detersive, *dē-tēr-siv*, *a.* reinigend; *s.* das Reinigungsmittel.
Detest, *dē-tēst*; *v.* *a.* verabscheuen, ablassen.
Detestable, *a.* verabscheuungswerth, verabscheuungswürdig, abscheulich. [scheulichkeit (eines Verbrechens ic.)].
Detestableness, *s.* die Abscheulichkeit.
Detestably, *ad.* abscheulich.
Detestation, *dē-tēs-tā-shūn*, *s.* (zuweilen mit *for*, passender mit *of*) die Verabscheuung, der Abscheu.
Detester, *s.* der Verabscheuer.
Dethrone, *dē-throne*; *v.* *a.* entthronen. [thronen].
Dethronement, *s.* das Entthronen.
Dethroner, *s.* einer, der zum Entthronen eines Fürsten beiträgt.
Dethronize, *dē-throne-lze*, *v.* *a.* entthronen, absetzen (einen König).
Detinne, *dē-tīn-ū*, *s.* die Klage wegen Vorenthaltung in Verwahrung gegebener Gegenstände. [(Ch.) verpuffen].
Detonate, *dēt-d-nāte*, *v.* *n.* detoniren.
Detonation, *dēt-d-nā-shūn*, *s.* (Ch.) das Verpuffen.
Detonize, *dēt-tō-nize*, *v.* *a.* (Ch.) verpuffen machen oder lassen, verpuffen. [Verdrechung (eines Textes ic.)].
Detorsion, *dē-tōr-shūn*, *s.* die Verdrehung.
Detort, *dē-tōrt*; *v.* *a.* verdrehen (den Sinn einer Rede ic.).

Detract, dè-tràkt; *v. a.* abziehen, abbrechen, entziehen (einem etwas am Lohne ic.); *to* - from the fair sex, das schöne Geschlecht verlästern, nachtheilig von dem schönen Geschlechte reden; wegnehmen, entziehen; beeinträchtigen; verläumden, verkleinern.

Detractor, *s.* der Lästler, Verläumder. [läumdung.

Detractingly, *ad.* durch Ver-

Detraction, dè-tràk-shûn, *s.* das Wegnehmen, die Entziehung; Lästlerung, Verläumdung. [ehrentührig.

Detractionous, dè-tràk-shûs, *a.*

Detractive, *a.* abziehend, wegnehmend (von einem Pflaster ic.); *fig.* verläumderisch.

Detractor, *s.* der Lästler.

Detractory, dè-tràk-tûr-ê, *a.* (zumeilen mit *to*, besser mit *from*) nachtheilig, ehrentührig. [derin.

Detractress, *s.* die Verläum-

Detrect, dè-trèkt; *v. a.* verweigern, ablehnen.

Detrectation, dè-trèk-tà-shûn, *s.* die Weigerung.

Detriment, dè-trè-mènt, *s.* der Schade, Nachtheil, Verlust.

Detrimental, dè-trè-mènt-àl, *a.* schädlich, nachtheilig.

Detrition, dè-trish-ûn, *s.* das Abtragen, Abnügen.

Detrude, dè-trôd; *v. a.* hinabstoßen, hinunterstoßen.

Detuncate, dè-trûng-kàte, *v. a.* beschneiden, stutzen, ablappen, abäßen (einen Baum ic.).

Detruncation, dè-trûng-kà-shûn, *s.* das Stutzen, Beschneiden (eines Hages ic.).

Detrusion, dè-trôd-shûn, *s.* das Hinabstoßen, Hinunterstoßen.

Deturbation, dè-tûr-bà-shûn, *s.* die Herabsetzung, Erniedrigung.

Deturpate, dè-tûr-pàte, *v. a.* bespotten, besudeln.

Deuce, dûse, *s.* die Zwei (im Würfel- und Kartenspiele).

Deuce, *f.* Deuse.

***Deusan**, dû-zân, *s.* das sich zwei Jahr haltende Obst. [ker.

Deuse, dûse, *s.* der Teufel, Hen-

Deuterogamist, dû-têr-ôg-â-mist, *s.* einer, der die zweite Ehe schließt. [mê, *s.* die zweite Ehe.

Deuterogamy, dû-têr-ôg-â-

Deuteronomy, dû-têr-ôn-ô-mê, *s.* das fünfte Buch Moses in der Bibel, das Deuteronomium.

Deuteroscopy, dû-têr-ôg-kô-pê, *s.* der Nebensinn, die Nebenbedeutung. [sten, verheeren.

† **Devast**, dè-vâst; *v. a.* verwü-

Devastate, dè-vâs-tàte, *v. a.* verheeren, verwüsten.

Devastation, dè-vâs-tà-shûn, *s.* die Verwüstung, Verheerung.

Develop, dè-vê-lûp; *v. a.* entwickeln, enthüllen.

Developement, *s.* die Entwicklung, Erläuterung; *fig.* umständliche Darstellung.

Divergence, dè-vêr-jênsê, *s.* der Abhang, die Neigung.

Devest, dè-vêst; *v. a.* entkleiden, entblößen; *fig. to* - a title, einen Anspruch vernichten, aufheben.

Devex, dè-vêks; *a.* niedertwärts gekrümmt, eingebogen.

Devexity, *s.* der Abhang, die Eingebogenheit. [weichen.

Deviate, dè-vê-âte, *v. n.* ab-

Deviate, *a.* abweichend.

Deviation, dè-vê-â-shûn, *s.* das Abweichen; die Verirrung, das Vergehen. [abweichend.

Deviatory, dè-vê-â-tûr-ê, *a.*

Device, dè-vise; *s.* die Erfindung, Erfindsamkeit, der Erfindungsgeist; die List, der Anschlag, Kunstgriff; Entwurf, Plan; das Sinnbild, Emblem; Schauspiel, Spectakel, der Prunk.

Deviceful, *a.* erfindsam, erfinderisch; prunkhaft, pomphaft.

Devicefully, *ad.* fein erdachten, erdacht.

Devil, dè-vl; *s.* der Teufel; * *fig.* ein Laufjunge, der Laufbursche (der Buchdrucker); ein schmaler Streifen von blauem Bzwirne in den Segeln königlicher Schiffe; *a* - incarnate, ein eingefleischter Teufel; *a* - in petticoats, ein Teufelsweib; *the* - is in it, der Teufel ist im Spiele; *how the* - ! was Teufel! was zum Teufel! *the* - take you! der Teufel soll euch holen! *prov. the devil's bones*, die Würfel; * *the* - may dance in his pocket, er hat leere Taschen.

Devil's-bit, *s.* der Teufelsabbis (Pflanze). [Spielkarten.

* **Devil's-books**, *s. pl.* die

* **Devil's-daughter**, *s.* (eine böse Frau) die böse Sieben.

Devil-fish, *s.* der Meerestauel, Seetauel (Fisch). [kette.

Devil's-guts, *s. pl.* die Mess-

Devil, *v. a.* *to* - a mutton, den innern Theil vom Schöpfenbraten zum zweiten Male braten.

Deviling, dè-vl-îng, *s.* der junge Teufel, das Teufelchen.

Devilish, dè-vl-îsh, *a.* teuflisch; *fig.* im höchsten Grade böshaft, teuflisch; ungeheuer.

Devilishly, *ad.* teuflisch, teu-

felmäßig, verheert; *he lies* -, er lügt wie der Teufel.

Devilishness, *s.* die teuflische Beschaffenheit, Eigenschaft.

Devilism, dè-vl-îsm, *s.* der Zustand der Teufel.

Devilize, dè-vl-lze, *v. a.* unter Teufel versehen. [Teufelchen.

Devilkin, dè-vl-kîn, *s.* das

Devilship, *s.* der Charakter, die Würde eines Teufels.

Devious, dè-vê-ûs, *a.* vom Wege abliegend, entfernt; irrend, herumirrend, herumziehend; *fig.* verirrt, auf Abwegen oder Irrwegen befindlich.

Devirginate, dè-vêr-jî-nàte, *v. a.* der Jungferschaft berauben, entjungfern.

Devisable, dè-vlze-â-bl, *a.* erfindbar, erdenkbar, ersinnlich; vermacht oder hinterlassen werden lönnend.

Devise, dè-vlze; *v. a.* erfinden,

erdenken, ausdenken, ersinnen, ausfinden (eine List ic.); *v. n.* denken, sinnen (auf etwas); nachdenken, nachsinnen (über etwas). [griff.

Devise, *s.* der Anschlag, Kunst-

Devise, *v. a.* vermachen (seine Güter einer Kirche ic.). [stament.

Devise, *s.* das Vermächtniß, Te-

Devisee, dè-vê-sêe; *s.* der Vermächtnisnehmer. [finder, Planmacher.

Deviser, dè-vl-zûr, *s.* der Er-

Devisor, **Devisour**, dè-vlze-sûr, *s.* der Vermacher, Erblasser.

Devitable, dè-v-ê-tâ-bl, *a.* vermeidlich.

Devitation, dè-v-ê-tâ-shûn, *s.* das Vermeiden, die Vermeidung, das Ausweichen, Entgehen.

Devocation, dè-v-ê-kâ-shûn, *s.* das Abrufen; *fig.* die Verführung.

Devoid, dè-vôid; *a.* leer, frei; *fig.* bar, beraubt.

Devoir, dè-wôr; (frz.) *s.* † der Dienst, die Pflicht, Schuldigkeit; Höflichkeitsbezeugung.

Devolutary, *s.* der Erlanger einer heimgefallenen Pfründe.

Devolution, dè-v-ê-lû-shûn, *s.* das Hinabrollen, Niedertrollen; *fig.* Zufallen, Unheimfallen, der Heimfall.

Devolve, dè-vôlv; *v. a.* hinab-

wälzen, hinabrollen; *fig.* übertragen (seine Rechte auf ein Gut ic.); *v. n.* sich hinabwälzen, hinabrollen; *fig.* zufallen, anfallen, zu Theil werden.

Devoration, dè-v-ê-râ-shûn, *s.* das Verschlingen (von Speisen ic.).

Devotary, dè-vô-tâ-rê, *s.* einer, der sich einer besondern Gottesverehrung gewidmet hat.

Devote, dè-vôte; *v. a.* widmen, weihen; *to* - one's self to science, sich den Wissenschaften widmen oder ergeben; verfluchen, verwünschen.

Devote, *a.* gewidmet, ergeben; *s.* einer, der einem besondern Dienste gewidmet ist. [Ergebenheit.

Devotedness, *s.* die Widmung;

Devotee, dè-vô-têe; *s.* der Andächtler, Frömmeling, Betbruder, Scheinheilige. [die Widmung.

Devotement, *s.* das Widmen,

Devoter, *s.* der Andeter, Verehrer.

Devotion, dè-vô-shûn, *s.* das Gewidmetseyn, Geweihtseyn (dem Tode ic.); die Andacht, Frömmigkeit; affected -, die Heuchelei, Scheinheiligkeit; Andacht, Andachtsübungen; das Opfer, die Opfergabe; *fig.* Aufopferung; gänzliche Hingebung, Ergebenheit; Liebe, Anhänglichkeit; der Eifer, die Inbrunst. [gottesdienstlich.

Devotional, *a.* andächtig, fromm;

Devotionalist, **Devotion-**

ist, *s.* der Andächtler, Frömmeler, Betbruder.

Devoto, *f.* Devotee. [ter.

Devotor, *s.* der Verehrer, Anbe-

Devour, dè-vôur; *v. a.* schlün-

gen, verschlingen (eine Hammelskeule ic.); zerreißen, auffressen; *to* - one's vexation, seinen Aerger in sich fressen.

Devourer, *s.* der Verschlinger (von Speisen).

Devouringly, *ad.* gierig.
 Devout, *dé-vout*, *a.* andächtig, fromm; *s.* der Andächtler, Frömmlicher.
 Devoutless, *a.* andachtslos.
 Devoutlessness, *s.* die Andachtslosigkeit.
 Devoutly, *ad.* andächtig, fromm.
 Devoutness, *s.* die Frömmigkeit, Andacht. [weihen.
 Devow, *dé-vou*, *v. a.* widmen.
 Dew, *dü*, *s.* der Thau.
 Dew bent, *a.* vom Thau gebogen.
 Dewberry, *s.* die Thaubere, Brombeere.
 Dew besprent, *a.* bethaut.
 Dew-drop, *s.* der Thautropfen.
 Dew-dropping, *a.* bethauend.
 Dew-impearled, *dü-im-pérld*, *a.* (Poet.) vom Thau beperlt.
 Dew-lace, *s.* die Wegschnecke.
 Dew-lap, *s.* die Wamme oder Wampe (eines Döfen); *fig.* the withered —, die welcke Lippe.
 Dew-lapt, *a.* mit einer Wamme oder Wampe versehen.
 Dew-snail, *f.* Dew-lace.
 Dew-worm, *s.* der Regenwurm.
 Dew, *v. a.* mit Thau benetzen, be-
 Dewee, *dü-é*, *f.* Deuce. [thauen.
 Dewy, *dü-é*, *a.* dem Thau ähnlich; (vom Thau) feucht; (bei Jägern) thauig. [Gegensatz von link].
 Dexter, *déks-ter*, *a.* recht (im
 Dexterity, *déks-tér-é-té*, *s.* die Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit; *fig.* Verschlagenheit.
 Dexterous, *déks-tér-ús*, *a.* geschickt, gewandt; fein, listig.
 Dexterously, *ad.* geschickt, gewandt; *fig.* auf eine feine Art.
 Dexterousness, *s.* die Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit.
 Dextral, *déks-träl*, *a.* recht (im Gegensatz von link).
 Dextrality, *s.* die Lage zur Rechten, das Rechtsseyn.
 Dey, *dä*, *s.* der Dey (türkischer Statthalter).
 Diabetes, *di-ä-bét-és*, *s. pl.* der Harnfluß, die Harnuhr; eine Art Heber; eine Art Spritze.
 Diabetical, *di-ä-bét-é-käl*, *a.* zum Harnflusse gehörig, mit dem Harnflusse behaftet.
 Diabolic, *di-ä-böl-ik*, *Diabolical*, *a.* teuflisch.
 Diabolically, *ad.* teuflisch, teuflmäßig.
 Diabolicalness, *s.* die Eigenschaft eines Teufels; das Teuflische.
 Diabolify, *v. a.* zum Teufel machen.
 Diabolism, *di-ä-böl-izm*, *s.* die Teufelei, Teufelswerke; Beseßtheit. [tüs, *s.* das Krebspflaster.
 Diacalciteos, *di-ä-käl-sé*.
 Diacoustic, *di-ä-kaw-stik*, *a.* (Math.) diakustisch.
 Diachylon, *di-ä-tshé-län*, *s.* das Saftpflaster, Schleimpflaster.
 Diacodium, *di-ä-kó-dé-üm*, *s.* der Mohnsirup, Brustsirup aus weissem Mohne.
 Diaconal, *di-ä-kón-äl*, *a.* ei-

nen Diaconus oder Helfer betreffend.
 Diacoustics, *di-ä-kóu-stiks*, *s. pl.* die Diakustik.
 Diacritic, *di-ä-krit-ik*, *Diacritical*, *a.* durch einen Punkt oder ein Zeichen unterschieden.
 Diadem, *di-ä-dém*, *s.* die königliche Kopfbinde, der königliche Kopfschmuck, die Königsbinde, das Diadem; die Krone.
 Diademed, *di-ä-démd*, *a.* mit dem Diadem geschmückt; gekrönt.
 Diadrom, *di-ä-dróm*, *s.* die Zeit der Schwingungsbewegung eines Pendels.
 Diaeresis, *di-ér-é-sis*, *s.* die Theilung, Trennung (eines Doppellauts) in zwei Silben.
 Diaglyphice, *di-ä-glif-fis*, *s.* die Gravirkunst.
 Diagnostics, *di-äg-nós-tiks*, *s. pl.* die Kennzeichen einer Krankheit.
 Diagonal, *di-äg-ó-näl*, *a.* schräg, diagonal; *s.* die Schräglinie, Diagonallinie. [nal.
 Diagonally, *ad.* schräg, diagon.
 Diagram, *di-ä-grám*, *s.* die geometrische Figur; der mathematische Plan, Abriß. [käl, *a.* beschreibend.
 Diagraphical, *di-ä-gráf-fé*.
 Diagrydiates, *di-ä-gréd-é-ä-tés*, *Diagrydium*, *s.* der mit Quitten u. Schwefel zubereitete Scamoniensaft.
 Dial, *di-äl*, *s.* die Sonnenuhr.
 Dial-bird, *s.* eine Art Elster in Bengalen und am Senegal.
 Dial-plate, *s.* das Zifferblatt.
 Dial-wheel, *s.* das Zählrad der Pendelschwingungen (in einer Uhr).
 Dialect, *di-ä-lékt*, *s.* die Mundart, der Dialekt, das Idiom; die Sprechart.
 Dialectical, *a.* vernunftlehrig, logisch, dialektisch; die Mundarten betreffend.
 Dialectically, *ad.* nach den Regeln der Vernunftlehre, dialektisch.
 Dialectic, *s.* die Vernunftlehre, Denklehre, Logik; *a.* beweisend, schließend.
 Dialectician, *di-ä-lék-tish-än*, *s.* der Vernunftlehrer, Denklehrer, Dialektiker. [nennuhrkunst.
 Dialing, *di-äl-ling*, *s.* die Sonnenuhr.
 Dialist, *di-äl-list*, *s.* der Verfertiger von Sonnenuhren.
 Dialogism, *di-äl-ló-jizm*, *s.* das erdichtete Gespräch zwischen zwei oder mehreren Personen.
 Dialogist, *s.* die in einem Gespräch redend eingeführte Person; der Gesprächsdichter. [sprachweise.
 Dialogistically, *ad.* ge-
 Dialogize, *di-äl-ó-jize*, *v. n.* in Gesprächen sich unterreden.
 Dialogue, *di-ä-lög*, *s.* das Gespräch, der Dialog. [sprachdichter.
 Dialogue-writer, *s.* der Gesprächsführer, halten, sich mit einander unterreden. [Salbe aus der Eibischwurzel.
 Dialthea, *di-äl-thé-ä*, *s.* die Diamantine, *di-ä-mán-tine*,

a. demanten, diamanten; demanthart.
 Diamargariton, *di-ä-mär-gär-ré-tün*, *s.* die Perlenmilch (Med.).
 Diameter, *di-äm-é-tär*, *s.* der Durchmesser, Diameter (eines Kreises).
 Diametral, *di-äm-mé-träl*, *a.* zum Durchmesser gehörig, diametrisch; *fig.* einander gerade entgegengesetzt.
 Diametrally, *ad.* diametrisch; *fig.* schnurstracks entgegen.
 Diametrical, *di-ä-mét-tré-käl*, *a.* der Richtung eines Durchmessers folgend; diametrisch.
 Diametrically, *ad.* diametrisch; *fig.* — against his conscience, seinem Gewissen schnurstracks entgegen, zuwider.
 Diamond, *di-ä-münd*, *s.* der Diamant, Demant; *a* — cut into angles, der Brillant; to cut a — into angles, einen Diamant brillantiren (auf allen Seiten edig schleifen); glazier's —, der Hobeldiamant; (eine von den vier Farben der Spielkarten) Edelstein, Raute, das Carreau; *pl.* eine sehr kleine Druckschrift, die Diamantschrift.
 Diamond-cut, *a.* wie ein Diamant geschnitten.
 Diamond-cutter, *s.* der Diamantschneider, Diamantschleifer.
 Diamonded, *a.* Vierede wie Diamanten habend. [Pflaster.
 Diapalma, *s.* das erweichende
 † Diapase, *f.* Diapason.
 Diapasm, *di-ä-pásm*, *s.* das wohlriechende Pulver, Duftpulver.
 Diapason, *di-ä-pá-zón*, *s.* (Mus.) der Achtklang, die Octave; der Umfang einer Singstimme oder eines Tonwerkzeuges; das Principal (einer Orgel); Orgelfeifenmaß; Glockenmaß, der Glockenmaßstab.
 Diapente, *di-ä-pén-té*, (Mus.) *s.* die Fünfte, Quinte.
 Diaper, *di-ä-pür*, *s.* die gebildete, gebülmte oder gemodelte Leinwand; das Telleruch, die Serviette.
 Diaper, *v. a.* modeln, blümen (einen Zeug); sticken. [durchsichtig.
 † Diaphaned, *di-ä-fánd*, *a.*
 Diaphaneity, *di-ä-fä-né-é-té*, *s.* die Durchsichtigkeit.
 Diaphanic, *di-ä-fän-ik*, *Diaphonous*, *di-äf-fä-nús*, *a.* durchsichtig. [latwerge.
 Diaphoenicon, *s.* die Datteldiaphragm, *di-ä-frám*, *s.* die Scheidewand, Duerwand; das Zwischfell. [latwerge.
 Diaprunum, *s.* die Pflaumen-
 Diarrhodon, *s.* der Rosenkuchen.
 Diarrhoea, *di-är-ré-ä*, *s.* der Durchfall, Durchlauf, die Diarrhöe.
 Diarrhoetic, *di-är-rét-ik*, *a.* den Durchfall befördernd; abführend.
 Diarist, *di-ä-ríst*, *s.* der ein Tagebuch hält.
 Diary, *di-ä-ré*, *s.* das Tagebuch.
 Diascordium, *s.* die schweißtreibende Latwerge.
 Diasebesten, *di-ä-sé-bés-tén*, *s.* die Brustbeerlatwerge.
 Diasenna, *s.* die Sennedlatwerge.
 Diastem, *di-ä-stém*, *s.* (Mus.)

das einfache Intervall, der einfache Tonabstand, die einfache Tonweite.

Diastole, dl-äs-tō-lē, s. (Med.) die Dehnung einer an sich kurzen Sylbe; die Ausdehnung des Herzens.

Diastyle, s. das weitläufige Gebäude. [rōn, s. (Mus.) die Quarte.

Diatesseron, dl-ä-tēs-sē-

Diatonic, dl-ä-tō-nīk, a. (nach der Tonleiter) stufentönig, diatonisch.

Diatrobe, dl-ä-trīb, s. die Disputation oder ein anhaltendes Gespräch.

Dibbing, s. das Oberleder.

Dibble, dlīb-bl, s. der Pflanzstock, das Pflanzholz; die Hacke; Huthäute. [tauchen.

Dibble, v. n. (bei Anglern) ein-

Dibstone, dlīb-stōne, s. ein kleiner Stein.

Dicacity, dē-kās-sē-tē, s. die Redseligkeit, Gesprächigkeit, Geschwätzigkeit.

Dice, dlse, s. pl. von Die, die Würfel; to play at -, würfeln; to cog the -, die Würfel kniepen; prov. to set the - upon one, einen listig betrügen, überdortheilen, schnellen.

Dice-box, s. der Würfelbecher.

Dice-player, s. der Würfler, Würfelspieler.

Dice, v. n. würfeln. [spieler.

Dicer, s. der Würfler, Würfel-

Dich, dlīsh, pron. much good - thy heart, wohl bekomm' es deinem Herzen. [v. a. trennen, theilen.

Dichotomize, dl-kōt-ō-mīze,

Dichotomy, dl-kōt-ō-mē, s. die Eintheilung der Begriffe nach Paaren.

Dicing-house, dlse'-īng-hōuse, s. das Spielhaus.

Dick, dlk, s. Richard. [Henker.

Dickens, dē-kēns, s. der Teufel,

Dicker, dē-kūr, s. der Decher; a - of leather, ein Decher Häute; a - of iron, ein Decher eiserne Stangen.

***Dickey-box**, dēk-kē-bōks, s. der äußere Rücksitz an einer Dis-
gence. [Unterrock.

Dicky, dēk-ē, s. f. Dick; * der

Dictany, dēk-tā-nē, s. der Distam, die Aschwurz (Pflanze).

Dictate, dlk-tāte, v. a. zum Nachschreiben vorsehen, in die Feder sagen, dictiren.

Dictate, s. die Vorschrift; to act contrary to the dictates of one's own conscience, dem Eingebungen seines Gewissens zuwider handeln.

Dictation, dlk-tā-shūn, s. das Dictiren; fig. Vorsehreiben, die Vorschrift.

Dictator, dlk-tā-tūr, (lat.) s. der Nachsprecher, Gebieter, Dictator.

Dictatorial, dlk-tā-tō-rē-āl, a. machtsprecherisch, herrisch, gebietend, dictatorisch.

Dictatorship, s. die Würde eines römischen Dictators, Nachsprecherwürde, Dictatur; fig. der Nachsprecherthum; eine unverschämte Dreistigkeit. [Dictatorial.

Dictatory, dlk-tā-tūr-rē, f.

Dictature, dlk-tā-tshūre, s. die Nachherrschschaft, Dictatur.

Diction, dlk-shūn, s. der Vortrag, Ausdruck, die Darstellung, Schreibart, Diction.

Dictionary, dlk-shūn-ā-rē, s. das Wörterbuch, Dictionär; a compendious -, ein kleines Wörterbuch oder ein Auszug; a - for hard words, das Glossarium.

Did, dlīd, (imperf. von to do); what - I? was that ich?

Didactic, dē-dāk-tīk, Didactical, a. -ly, ad. lehrend, lehrförmlich, didaktisch. [Taucher (Vogel).

Didapper, dlīd-āp-pūr, s. der

Didascalie, dlīd-ās-kāl-īk, f. Didactical.

Didder, dlīd-dūr, v. n. vor Kälte zittern, schauern, schaudern.

Diddle, dlīd-dl, v. n. im Gehen wanken, schwanken.

***Diddle**, s. der Brantwein.

Diddler, s. der Erbschelm.

Didrachm, dlīd-rām, s. die Didrachme; der vierte Theil einer Unze Silber. [Trennung.

Diduction, dē-dūk-shūn, s. die

Die, dl, v. a. färben; to - black, or with black, schwarz färben; to - as not to stir, mit guten, echten oder haltbaren Farben färben; to - the fur with cold stuff, die Felle glänzen.

Die, (pl. Dies, dlze) s. die Tinte, Farbe; second -, das Umsfärben; scarlet -, das Cochenillebad; a - house, eine Färberei.

Die, v. n. sterben; to - a natural death, eines natürlichen Todes sterben; he died of that fall, er starb an oder von diesem Sturze; to - out of, sterben vor; to - of laughter, vor Lachen sterben; to - for love, vor Liebe sterben, vor Liebe verschmachten; to - away, hinsinken, erliegen, in Ohnmacht fallen.

Die, (pl. Dice, dlse) s. der Würfel, Cubus; der Würfel (zum Spielen); the - of war, das Kriegsglück; (pl. dies) der Stempel, Münzstempel.

Diego, dlē-gō, s. Diego; der Haudegen, Flamberg.

Dier, dl-ār, s. der Färber; - in black, der Schwarzfärber.

Dier's-broom, s. der Färbeginstel (Pflanze). [(Pflanze).

Dier's-weed, s. der Wau

Dies, dlze, s. (pl. v. die) Münz-

stempel. [Kreuz.

Diesis, dlē-sīs, s. (Mus.) das

Diet, dl-ēt, s. die Kost, Nahrung, Speise; Lebensordnung, Gesundheitsordnung eines Kranken, Krankenkost, Diät.

Diet-drink, s. der Arzneitrank.

Diet, v. a. nähren, beköstigen, speisen; auf magere Kost, auf Krankenkost sehen; v. n. Speise zu sich nehmen, speisen; eine Diät beobachten, Diät halten.

Diet, s. der Landtag, Reichstag.

Dietary, dl-ēt-ā-rē, a. zur Lebensordnung eines Kranken, zur Diät gehörig, diätetisch; s. die diätetische Arznei. [in der Kost.

Dieted, a. der Diät unterworfen;

Dieter, dl-ēt-ūr, s. der Verordner einer Diät.

Dietetic, dl-ē-tēt-īk, Dietetical, a. gesundheitsmäßig, diätetisch.

Dieting, s. die Vorschrift der Diät.

Differ, dlīf-fūr, v. n. verschieden seyn, abweichen, differiren; entgegengesetzter Meinung seyn; streiten (mit einem über etwas); v. a. verschieden machen.

Difference, dlīf-fūr-ēnse, s. die Verschiedenheit, der Unterschied; die unterscheidende Eigenschaft, das unterscheidende Kennzeichen; Unterscheidungsmerkmal, der Unterscheidungsbegriff; die Streitigkeit, der Streit; to make -, Uneinigkeit stiften; der streitige Punkt, die streitige Sache, der Streitpunkt, die Streitsache.

Difference, v. a. unterscheiden; (Alg.) differenziren.

Different, dlīf-fūr-ēnt, a. verschieden; they are - from each other, sie sind einander unähnlich, sie gleichen einander nicht.

Differential, dlīf-fūr-ēn-shāl, a. (Alg.) Differenzial. .; the - method or calculus, die Differenzialrechnung.

Differently, dlīf-fūr-ēnt-lē, Differingly, ad. verschieden, anders, auf eine andere Art.

Difficil, Difficile, dlīf-sē-sīl, a. schwer, schwierig; bedenklich, schwer zu überzeugen.

Difficileness, s. die Unbiegsamkeit, Hartnäckigkeit, der Eigensinn; die Schwierigkeit. [ren.

† **Difficilitate**, v. a. erschwe-

Difficult, dlīf-sē-kūlt, a. schwer, schwierig; lästig, beschwerlich; sehr eigen, eigensinnig, wunderbar, schwierig.

† **Difficultate**, dlīf-sē-kūlt-ate, v. a. schwierig machen, verwirrt oder betreten machen.

Difficultly, ad. schwer, mühsam, beschwerlich, mit Mühe.

Difficulty, dlīf-sē-kūlt-tē, s. die Schwierigkeit; that admits of no -, das ist keiner Schwierigkeit unterworfen, das leidet keinen Anstand; to propose a -, eine Schwierigkeit, eine schwierige Frage aufwerfen, vorlegen, auf die Bahn bringen; eine Einwendung, Bedenklichkeit, einen Einwurf vordringen; der Widerstand.

Diffide, dlīf-fide; v. n. nicht trauen, ein Mißtrauen setzen in. ., mißtrauen; to - in one's own strength, seinen Kräften mißtrauen.

Diffidence, dlīf-sē-dēnse, s. das Mißtrauen; das Mißtrauen in sich selbst, die Schüchternheit.

Diffident, dlīf-sē-dēnt, a. mißtrauisch; to be - of one, einem mißtrauen; mißtrauisch gegen sich selbst, schüchtern. [ohne Anmaßung.

Diffidently, ad. bescheiden,

Diffind, dlīf-fīnd; v. a. spalten, zerspalten (ein Stück Holz).

Diffinitive, dlīf-fīn-ē-tīv, a. bestimmt, entscheidend, definitiv.

Diffission, dlīf-fīsh-ūn, s. das Spalten, Zerspalten.

Diffflation, dīf-flā-shūn, *s.* das Berwehen, Berwehen (der Wolken u.).
Difffluence, dīf-flū-ēnse, *s.* die Flüssigkeit (der Luft, des Wassers u.). [fließend, flüssig].
Diffluent, dīf-flū-ēnt, *a.* zer-
Diffform, dīf-fōrm, *a.* ungleich, unähnlich, unförmig.
Diffformity, dīf-fōr-mē-tē, *s.* die Ungleichheit, Unähnlichkeit.
Difffranchisement, dīf-frān-tshīz-mēnt, *s.* die Verausung der bürgerlichen Gerechtsamen und Vorrechte.
Diffuse, dīf-fūze, *v. a.* ausschütten, ausgießen, verbreiten, ausbreiten; ergießen.
Diffuse, dīf-fūze, *a.* weit verbreitet, ausgebreitet; zerstreut; *fig.* weitschweifig. [lich, wild, verwirrt].
Diffused, dīf-fūzd, *p.* unordentlich, zerstreut.
Diffusedly, *ad.* weit verbreitet, zerstreut. [lung, Zerstreuung].
Diffusedness, *s.* die Verbreitung, Zerstreuung.
Diffusely, dīf-fūze-lē, *ad.* weit verbreitet, ausgebreitet; *fig.* weitschweifig.
Diffuser, *s.* der Verbreiter. [fig.].
Diffusible, *a.* zu verbreiten.
Diffusion, dīf-fū-zhūn, *s.* die Verbreitung, Zerstreuung; *fig.* Weitschweifigkeit.
Diffusive, dīf-fū-sīv, *a.* sich überall hin verbreitend, ergießend; ausgebreitet, weit, zerstreut; *fig.* ausgedehnt, weitschweifig.
Diffusively, *ad.* weit verbreitet; nach allen Seiten hin.
Diffusiveness, dīf-fū-sīv-nēs, *s.* die Verbreitung, Zerstreuung; *fig.* Weitschweifigkeit, der Mangel an Bestimmtheit (im Ausdrucke u.).
Dig, dīg, (*imper. f. u. p. p.* dug oder digged) *v. a.* graben, ausgraben; to - deeper, austiefen; aushöhlen, bohren; to - up, umgraben; aufgraben, ausgraben; *v. n.* mit einem Spaten die Erde umgraben oder Löcher graben, nachgraben.
Digamma, dī-gām-mā, *s.* der Buchstabe F (so genannt, weil er einem doppelten griechischen Gamma ähnlich sieht). [Heirath].
Digamy, dī-gā-mē, *s.* die zweite.
Digastic, dē-gās-trīk, (*Anat.*) zweibauchig. [Verdauung befördernd].
Digerent, dī-jēr-ēnt, *a.* die.
Digest, dī-jēst, *s.* der Inbegriff des römischen Rechtes, die Pandecten.
Digest, dē-jēst, *v. a.* ordnen; verdauen; digeriren; *fig.* ertragen, leiden; verdauen, im Geiste ordnen, wohl überdenken, überlegen; nehmen, annehmen und genießen; umformen, umbilden, verherlichen; zum Eitern bringen (eine Wunde); *v. n.* Eiter erzeugen, absehen, eitern.
Digester, dē-jēs-tūr, *s.* der Ordner, Anordner; einer, der verdaut; das Verdauungsmittel; der papiniani-sche Topf. [verdaulich].
Digestible, dē-jēs-tē-bl, *a.*
Digestion, dē-jēs-tshūn, *s.* die Verdauung, Digestion; (*Ch.*) Auflösung, das Digeriren; *fig.* Zurückführen auf einen Plan, methodische Ordnen,

die Zeitigung eines Vorhabens; Beförderung der Eiterung; Eiterung.
Digestive, dē-jēs-tīv, *a.* die Verdauung befördernd; (*Ch.*) digerirend; *fig.* gehörig ordnend, anordnend; *s.* das eiterbefördernde Mittel.
Digesture, dē-jēs-tūre, *s.* die Verdauung. [ben werden könnend].
Diggable, dīg-gā-bl, *a.* gegraben.
Digger, dīg-gār, *s.* der Gräber; grave-, der Todtengräber.
Dight, dīte, *v. a.* anziehen, pugen, schmücken, behängen; aufsetzen (einen Hut u.).
Digit, dīd-jīt, *s.* das $\frac{1}{2}$ Zoll breite Maß; der zwölfte Theil des Sonnen- oder Monddurchmessers; die einfache Zahl, der Einer.
Digital, dīd-jīt-āl, *a.* zu einem Finger gehörig.
Digitated, *a.* gefingert.
Digladiate, dī-glā-dē-āte, *v. a.* fechten; *fig.* streiten.
Digladiation, dī-glā-dē-ā-shūn, *s.* das Gefecht; *fig.* der Streit, Kampf. [Zweischlig].
Diglyph, dī-glēf, (*Arch.*) der.
Dignification, dīg-nē-fē-kā-shūn, *s.* die Erhebung, Erhöhung (einer Person). [einer Würde bekleidet].
Dignified, dīg-nē-fīde, *a.* mit.
Dignify, dīg-nē-fī, *v. a.* erheben (zu einer Würde); *fig.* ehren, zieren, berühmt machen.
Dignitary, dīg-nē-tā-rē, *s.* der hohe Geistliche, Dechant, Prälat, Stiftsherr.
Dignity, dīg-nē-tē, *s.* die Würde; *fig.* to speak, to act, to do things with -, mit Würde reden, handeln, alles mit Würde thun; die geistliche Würde mit Gerichtsbarkeit; das Zeichen im Thierkreise.
Dignotion, dīg-nō-shūn, *s.* die Auszeichnung, das Unterscheidungszeichen.
Digress, dē-grēs, *v. n.* † abgehen, abweichen, abschweifen (vom Wege).
Digression, dē-grēs-hūn, *s.* die Abschweifung, Abweichung.
Digressional, *a.* abschweifend.
Digressive, *a.* abschweifend.
Digressively, *ad.* abschweifend, als Abschweifung.
Digs, *s. pl.* harte Schläge.
Dijudicate, dī-jū-dē-kāte, *v. a.* aburtheilen, entscheiden.
Dijudication, dī-jū-dē-kā-shūn, *s.* das Aburtheilen, die richterliche Entscheidung. [Graben, Canal].
Dike, dīke, *s.* der Deich, Damm;
Dike-grave, **Dike-reeve**, *s.* der Deichgräfe, Deichaufseher, Aufseher der Deiche, Brücken und Kunststraßen. [graben].
Dike, *v. n.* mit dem Spaten.
Dilacerate, dē-lās-sē-rāte, *v. a.* entzwei, in Stücke reißen, zerreißen.
Dilaceration, dē-lās-sē-rā-shūn, *s.* das Zerreißen.
Dilaniate, dē-lā-nē-āte, *v. a.* zerreißen; *fig.* zerfleischen.
Dilaniation, dē-lā-nē-ā-shūn, *s.* das Zerreißen.

Dilapidate, dē-lā-pē-dāte, *v. a.* veröden, verwüsten; *fig.* verschleudern, vergeuden; *v. n.* in Trümmer fallen, einfallen, verfallen; *fig.* in Verfall gerathen, zu Grunde gehen.
Dilapidation, dē-lāp-ē-dā-shūn, *s.* der Verfall.
Dilapidator, *s.* einer, der den Verfall von Gebäuden verursacht.
Dilatability, dē-lā-tā-bīl-ē-tē, *s.* die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.
Dilatable, dē-lā-tā-bl, *a.* dehnbar, ausdehnbar. [barkeit].
Dilatableness, *s.* die Dehnbarkeit.
Dilatation, dīl-lā-tā-shūn, *s.* das Ausdehnen, die Ausdehnung.
Dilatator, dē-lā-tā-tūr, *s.* der erweiternde Muskel; Sperrer, Spiegel (eine Öffnung offen zu erhalten) (*Surg.*).
Dilate, dē-lāte, *v. a.* ausdehnen, erweitern; *fig.* to - a discourse, eine weitschweifige Rede halten; *v. n.* sich ausdehnen.
Dilate, *a.* weit, ausgedehnt.
Dilater, *s.* einer, der ausdehnt oder erweitert. [Aufschub].
Dilation, dē-lā-shūn, *s.* der.
Dilator, *s.* das Ausdehnende, Erweiternde. [verdröffen].
Dilatorily, *ad.* langsam, träge.
Dilatoriness, *s.* das Zögern, Zaudern, die Langsamkeit, Trägheit, Saumseligkeit, Unthätigkeit.
Dilatory, dīl-ā-tūr-ē, *a.* zauderhaft, langsam, träge, unthätig; (*L. T.*) verzögerlich.
Dildoe, dīl-dō, *s.* der wiederholte Schlußreim.
Dilection, dī-lēk-shūn, *s.* die Liebe, Zuneigung.
Dilemma, dī-lēm-mā, *s.* der Wechselschluß, verhängliche Doppelschluß, das Dilemma, die Verlegenheit, Klemme; die Alternative.
Dilettante, dīl-lēt-tāntē, *pl.* dilettanti, *s.* der Kunstfreund, Kunstliebhaber, Dilettant. [haberei].
Dilettantism, *s.* die Kunstlieb-
Diligence, dīl-ē-jēnse, *s.* der Fleiß, die Emsigkeit.
Diligent, dīl-ē-jent, *a.* -ly, *ad.* fleißig, emsig.
Dill, dīl, *s.* der Dill, die Dille, das Dillkraut. [find].
Dilling, dēl-līng, *s.* das Schweiß-
Dilly, *s.* der Postwagen; -dally, eine faule Dirne.
Dilucid, dē-lū-sīd, *a.* hell, klar; *fig.* deutlich, leicht zu begreifen, zu verstehen, klar.
Dilucidate, dē-lū-sē-dāte, *v. a.* erläutern, erklären, ins Licht setzen.
Dilucidation, dē-lū-sē-dā-shūn, *s.* die Erläuterung, Erklärung.
Dilucidly, *ad.* klar, deutlich (machen u.).
Diluent, dīl-lū-ēnt, *a.* verdünnend, auflösend; *s.* das verdünnende Mittel, Auflösungsmittel.
Dilute, dē-lūte, *v. a.* verdünnen; to - the starch, die weißen Stärketheilschen scheiden, abscheiden.

Dilute, *a.* dünn, verdünnt; *fig.* arm. [tel.]

Diluter, *s.* das Verdünnungsmittel.
Dilution, *dē-lū'shūn*, *s.* das Verdünnen, die Verdünnung.

Diluvian, *dē-lū-vē-ān*, *a.* die Sündfluth betreffend.

Diluviate, *v. n.* sich ergießen.

Dim, *dīm*, *a.* düff; dunkel, blaß, matt; nicht deutlich sehend, blödsichtig; *fig.* *a* - understanding, ein schwerfälliger Verstand, der Blödsinn.

Dim-sighted, *a.* blödsichtig.

Dim, *v. a.* dunkel machen, verdunkeln. [Grotte, Schlucht.]

Dimble, *dīm-bl*, *s.* die Laube,

Dime, *dīme*, *s.* die amerikanische Silbermünze von 10 Cent ($\frac{1}{10}$ Dollar).

Dimension, *dē-mēn'shūn*, *s.* die Ausdehnung, das Maß.

Dimensionless, *a.* kein bestimmtes Maß habend, unermesslich.

Dimensivity, *dē-mēn'sē-tē*, *s.* die Ausdehnung, das Maß.

Dimensive, *a.* die Ausdehnung, den Umfang bezeichnend. [ausmessend.]

Dimetient, *dē-mē'shēnt*, *a.*

Dimication, *dē-mē-kā'shūn*, *s.* das Gefecht, Scharmügel.

Dimidiate, *dē-mēd-dē-āte*, *v.*

a. in zwei Theile theilen, halbiren.

Dimidiation, *dē-mīd-dē-ā'shūn*, *s.* die Theilung in zwei gleiche Theile, das Halbiren.

Diminish, *dē-mīn'ish*, *v. a.* verkleinern, mindern, vermindern, verringern; *v. n.* abnehmen, kleiner werden, sich vermindern.

Diminishingly, *ad.* verkleinernd, auf eine herabsetzende, erniedrigende Art, [tion.]

Diminishment, *s.* f. Diminution.

Diminuent, *dē-mīn'ū-ēnt*, *a.* verkleinernd. [winzig.]

Diminute, *dī-mīn'ūte*, *a.* klein;

Diminutely, *ad.* verkleinernd.

Diminution, *dīm-mē-nū'shūn*, *s.* das Vermindern, die Verminderung, Verkleinerung, Verringerung; Abnahme; *fig.* Absehung, Entsehung; Herabsetzung, Entwürdigung; Verjüngung einer Säule.

Diminutive, *dē-mīn'ū-tīv*, *a.* klein, winzig; *s.* das Verkleinerungswort, Diminutiv; ein kleines Ding, die kleinste Münze; das Verminderungsmittel. [uernd, kleinlich.]

Diminutively, *ad.* verkleinernd.

Diminutiveness, *s.* die Kleinheit, Kleinlichkeit.

Dimish, *dīm'ish*, *a.* dämmerig.

Dimission, *dē-mīsh'ūn*, *s.* die Erlaubniß abzugeben, abzutreten, das Entlassen.

Dimissory, *dīm'is-sūr-rē*, *a.* entlassend; überlassend; - letters, das Demissorium, Demissorialschreiben.

Dimit, *dē-mīt*, *v. a.* beurlauben, entlassen; in Pacht geben.

Dimity, *dīm'ē-tē*, *s.* eine Art feiner Barquent. [trübe; *fig.* einfältig.]

Dimly, *dīm'lē*, *ad.* düff; dunkel,

Dimming, *s.* die Dunkelheit. [Geld.]

Dimmock, *dīm'māk*, *s.* das

Dimness, *s.* das schwache Gesicht, die Blödsichtigkeit; *fig.* der Mangel an Scharfsichtigkeit, die Dummheit.

Dimple, *dīm-pl*, *s.* das Grübchen (im Kinne oder Baden). [oder bilden.]

Dimple, *v. n.* Grübchen machen

Dimpled, *a.* mit Grübchen versehen.

Dimplly, *a.* viele Grübchen habend.

Din, *dīn*, *s.* das Getöse, der Lärm, Schall; - of carriages, das Wagengerassel.

Din, *v. a.* schallen; betäuben.

Dine, *dīne*, *v. n.* zu Mittag essen, speisen; *v. a.* einen zum Mittagessen bitten, ihm ein Mittagessen geben.

Dinetical, *dē-nēt'ē-kāl*, *a.* sich im Kreise bewegend, kreisend; - motion, die Kreisbewegung.

Ding, *dīng*, (*imperf.* und *p.* dinged u. dung), *v. a.* heftig anschlagen, anstoßen; to - plate, silbernes Tafelgeschirr verbeulen, beulig machen; mit einem Griffe stehlen; *v. n.* toben, poltern. [senfresser.]

Ding-boy, *s.* der Erbhube; Ei-

Ding-dong, *dīng-dōng*, *s.* der Klingklang. [der.]

Ding-thrift, *s.* der Verschwen-

Dinginess, *dīn-jē-nēs*, *s.* das Schwarzbraune.

Dingle, *s.* das Thal.

Dingle-dangle, *s.* der nachlässig bammelnde Gegenstand.

Dingy, *dīn-jē*, *a.* schwarzbraun, dunkelbraun; schmutzig.

Dining-room, *dī-nīng-rōōm*, *s.* das Esszimmer, Speisezimmer der Speisesaal; *fig.* Mund.

Dining-set, *s.* der Tafelaufsatz, das Tafelservice. [die Speisetafel.]

Dining-table, *s.* der Speisetisch,

Dinkespithel, *dīn-kēs-pē-thēl*, *s.* Dinkelsbühl (Stadt).

Dinner, *dīn'nār*, *s.* das Mittagessen, Mittagsmahl; *prov.* after - sit a while, after supper walk a mile, nach dem Essen soll man stehen, oder tausend Schritte gehn.

Dinner-pills, *s. pl.* Pillen, um die Lust zu reizen.

Dinner-time, *s.* die Tischzeit, Mittagessenszeit.

Dint, *dīnt*, *s.* der Schlag, Streich; die Spur, das Mal, die Strieme; *fig.* Stärke, Macht, Gewalt. [men.]

Dint, *v. a.* striemig machen, strie-

Dinumeration, *dī-nū-mēr-ā'shūn*, *s.* das Ueberzählen, die Zählung.

Diocesan, *dī-ōs'sē-sān*, *s.* der Bischof des Sprengels; Angehörige eines Sprengels, Diöcesan; *a.* zu einem Sprengel gehörig.

Diocess, *dī-ō-sēs*, *s.* der Sprengel, Kirchsprengel (eines Bischofs); Landesbezirk.

Dioptric, *dī-ōp'trīk*, **Diop-trical**, *a.* zum Sehen und Erkennen entfernter Gegenstände behülflich.

Dioptrics, *dī-ōp'trīks*, *s. pl.* die Dioptrik.

Diorism, *dī-ō-rīsm*, *s.* die Begriffsbestimmung, Erklärung, Definition.

Dioristically, *ad.* erklärend, bestimmend, definierend.

Diorthosis, *dī-ōr-thō'sīs*, *s.* die Einrichtung krummer Gliedmaßen.

Dip, *dīp*, (*imperf.* dipped; *p.* dipped oder dipt), *v. a.* taufen, tauchen, eintauchen; to - one in water, einen ins Wasser tauchen; naß machen, benetzen; to - a hide, eine Haut anfeuchten; *fig.* mit in eine Sache verwickeln; versehen, verpfänden; *v. n.* tauchen, untertauchen, unterinken; to - in a book, ein Buch durchlaufen; nehmen, was zuerst kommt; eindringen, durchdringen (von der Nässe).

Dipchick, *dīp'tshīk*, *s.* die Tauchente, das Wasserhühnchen.

Dip, *s.* das Eintauchen der Dichte in den zerlassenen Talg; das Einsinken, Einfallen; * *fig.* die Annahme dessen, was zuerst kommt. [zweiblättrig.]

Dipetalous, *dī-pēt-ā-lūs*, *a.*

Diphthong, *dīp'thōng*, *s.* der Doppellaut, Diphthong.

Diploe, *dī-plō-ē*, *s.* das Hirnschädelbeinmark.

Diploma, *dē-plō'mā*, (*pl.* diplomata) *s.* die Urkunde, der Bestallungsbrief, Freiheitsbrief, Gnadenbrief, das Diplom.

Diplomacy, *dīp-lō-mā-sē*, *s.* der privilegierte Zustand; Gesandtschaftskreis, das diplomatische Corps.

Diplomatic, *dīp-lō-māt'īk*, *a.* sich auf Urkunden beziehend, aus Urkunden gezogen; diplomatisch.

Diplomatist, *dē-plōm-ā-tīst*, *s.* der Diplomat, Staatsmann.

Dipped, *p.* von to Dip.

Dipper, *s.* der Taucher; * Wiedertäufer. [Lichtformen.]

Dipping-moulds, *s. pl.* die

Dipping-needle, *s.* ein Werkzeug, welches die Abweichung der Magnetnadel anzeigt.

Dipsas, *dīp'sās*, *s.* die Durstschlange, Durstnatter.

Dipt, *dīpt*, *p.* von to dip.

Diptote, *dīp-tōte*, *s.* (Gr.) das Neuntwort, welches nur zwei Casus hat.

Diptych, *dīp'tīk*, *s.* das Verzeichniß der Bischöfe und Märtyrer.

Dire, *dīre*, *a.* schrecklich, abscheulich, fürchterlich, gräulich; höchst traurig.

Direct, *dē-rēkt*, *a.* gerade; in - words, mit klaren oder deutlichen Worten, ohne Umschweife; rechtläufig (Astr.).

Direct, *v. a.* richten; to - one's steps, course towards etc., seine Schritte, seinen Lauf nach ic. richten; to - one's course at sea, steuern; *fig.* to - a letter to one, ein Schreiben an einen richten, überschreiben, adressiren; leiten, lenken (jemandes Sinn ic.); angeben, zeigen, weisen; - me how to do it, zeigen Sie mir, wie ich es machen soll; heißen, befehlen.

Director, *s.* der Leiter, Führer, Director; ein Werkzeug, irgend eine Verrichtung zu leiten.

Direction, *dē-rēk'shūn*, *s.* das Richten, die Hinrichtung; - of a letter, die Aufschrift, Adresse eines Briefes;

Leitung, Führung; Anleitung, Vorschrift, der Befehl.

Direction-word, *s.* der Plathüter, Custos (Print.).

Directive, *a.* richtend; anweisend, leitend; *a - rule*, eine Verhaltensregel.

Directly, *ad.* in gerader Richtung, gerade, geradezu; - *against*, gerade gegenüber von; *fig.* geradezu, unmittelbar; deutlich, ausdrücklich, ohne Umschweife; augenscheinlich, offenbar.

Directness, *s.* die gerade Richtung, Geradheit, der nächste Weg; *fig.* die Geradheit, Aufrichtigkeit.

Director, *dē-rēk-tūr*, *s.* der Vorsteher, Oberaufseher, Anführer, Director; Lehrer, Unterweiser; Gewissensrath, Beichtvater; die Richtschnur; Vorschrift. [*a.* leitend.

Directorial, *dē-rēk-tōr-ēl*,

Directory, *dē-rēk-tūr-ē*, *a.* leitend; anweisend, verordnend (von Gesehen ic.); *s.* die Zeitung, Anweisung; das Directorium; Buch, welches die Liturgie der Presbyterianer enthält; der Wegweiser, Adresskalender.

Directress, **Directrix**, *s.* die Leiterin, Führerin.

Direful, *dlrē-fūl*, *a.* schreckhaft, schrecklich, gräulich.

Direfulness, *s.* das Grauen, der Graus, die Gräßlichkeit.

† **Diremt**, *dē-rēm*; *a.* getrennt.

Diremption, *dē-rēm-pshūn*, *s.* die Trennung, Absonderung.

Direness, *dlrē-nēs*, *s.* der Graus, die Gräßlichkeit.

Direption, *dl-rēp-shūn*, *s.* die Plünderung (einer Stadt ic.).

Dirge, *dūrje*, *s.* das Klagelied, der Trauergefang. [*stend*, bestimmend.

Dirigent, *dē-rē-jēt*, *a.* leidend, *dirk*, *dūr*, (*schott.*) *s.* eine Art

* **Dirk**, *dūr*, *a.* dunkel. [*Dolch.*

† **Dirk**, *v. a.* verdunkeln; verderben.

Dirt, *dūrt*, *s.* der Koth, Auswurf, Abgang, Dreck, Schmutz; *prov. to throw - upon one*, einen ansputzen, ihn verachten; *fig.* die Gemeinheit, Schmutzigkeit. [*pastete.*

Dirt-pie, *dūrt-plē*, *s.* die Dreck-Dirt, *v. a.* kothig oder schmutzig machen, beschmutzen.

Dirtilly, *ad.* kothig, schmutzig; *fig.* gemein, auf eine niedrige, schmutzige Art.

Dirtness, *s.* das Schmutzige, die Schmutzigkeit; *fig.* Niederträchtigkeit.

Dirty, *dūrt-ē*, *a.* schmutzig, kothig, dreckig; *fig.* niederträchtig, gemein; - *fellow*, der Lumpenkerl; - *work*, der Schurkenstreich.

Dirty, *v. a.* kothig machen, beschmutzen; *fig.* verunglimpfen, verunehren. [*das Brechen; der Bruch.*

Diruption, *dl-rūp-shūn*, *s.*

Disability, *dlis-ā-bil-ē-tē*, *s.* die Kraftlosigkeit, Schwäche, das Unvermögen; die Unfähigkeit.

Disable, *dlz-ā-bl*, *v. a.* der Kräfte berauben, entkräften, schwächen; untauglich machen; *a disabled*

creature, ein krüppelhafter Mensch, *a disabled soldier*, ein Invalid; *to - a ship*, ein Schiff thedelos machen; unfähig machen; herabsehen, verringern; - *not thyself*, setze dich nicht selbst herab.

Disabled, *dlis-ā-bld*, *a.* unvermögend, untüchtig; schwach; *a - soldier*, ein Invalid.

Disablement, *s.* die Schwäche; geschliche Unfähigkeit; das Hinderniß.

Disabuse, *dlis-ā-būze*, *v. a.* einen aus dem Irrthume ziehen, ihm seinen Irrthum benehmen, ihn enttäuschen, ihn eines Bessern belehren oder zurecht weisen.

Disaccommodate, *dlis-āk-kōm-mō-dāte*, *v. a.* einen in Verlegenheit setzen, ihm ungelegen kommen.

Disaccommodation, *dlis-āk-kōm-mō-dā-shūn*, *s.* das Unvorbereitesein, die Unbereitschaft.

Disaccord, *dlis-āk-kōrd*, *v. n.* nicht einwilligen, seine Einwilligung verweigern.

Disaccustom, *dlis-āk-kūs-tūm*, *v. a.* einen von etwas entwöhnen, ihm etwas abgewöhnen.

Disacknowledge, *dlis-āk-nōl-lēdje*, *v. a.* nicht anerkennen, verleugnen.

Disacquaint, *dlis-āk-kwānt*, *v. n.* eine Bekanntschaft brechen oder aufheben. [*bekanntschaft.*

Disacquaintance, *s.* die Un-

Disadorn, *dlis-ā-dōrn*, *v. a.* des Schmuckes, der Pierde berauben.

Disadvance, *dlis-ād-vānce*, *v. a.* in seinem Laufe unterbrechen, hemmen.

Disadvantage, *dlis-ād-vānt-āje*, *s.* der Nachtheil, Schade, Verlust; die Wehrlosigkeit. [*theiligen.*

Disadvantage, *v. a.* benach-

Disadvantageable, *a.* nachtheilig, schädlich.

Disadvantageous, *dlis-ād-vānt-ā-jūs*, *a.* nachtheilig, schädlich; ungünstig.

Disadvantageously, *ad.* nachtheilig, auf eine nachtheilige Art.

Disadvantageousness, *s.* die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit.

Disadventure, *dlis-ād-vēn-tshūre*, *s.* das Mißgeschick. [*lich.*

Disadventurous, *a.* unglück-

Disaffect, *dlis-āf-fēkt*, *v. a.* unzufrieden, mißvergnügt machen; verdammen, mißbilligen; zerrütten (die Gesundheit ic.). [*mißvergnügt.*

Disaffected, *a.* unzufrieden,

Disaffectedly, *ad.* abgeneigt.

Disaffectedness, *s.* die Abgeneigtheit, Unzufriedenheit.

Disaffection, *dlis-āf-fēk-shūn*, *s.* die Abneigung, der Widerwille; die Zerrüttung, schlechte Beschaffenheit (der Gesundheit).

Disaffectionate, *a.* abgeneigt, unzufrieden, mißvergnügt.

Disaffirm, *dlis-āf-fērm*, *v. a.* etwas in Abrede stellen, es verneinen, läugnen.

Disaffirmance, *s.* die Widerlegung, Verneinung.

Disafforest, *dlis-āf-fōr-rēst*, *v. a.* des Vorrechtes als Forst berauben, öffnen, gemein machen (einen Wald).

Disagree, *dlis-ā-grēe*, *v. n.* nicht übereinstimmen, verschieden seyn; verschiedener Meinung seyn; im Widerspruche seyn, stehen, sich befinden.

Disagreeable, *a.* nicht übereinstimmend; unangenehm, widrig.

Disagreeableness, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, Widerspruch; das Unangenehme, Widerwillen Erweckende.

Disagreeably, *ad.* nicht übereinstimmend, nicht gemäß; unangenehm.

Disagreeing, *a.* nicht übereinstimmend, verschieden; *s.* die Uneinigkeit, Verschiedenheit.

Disagreement, *s.* die Verschiedenheit; Verschiedenheit der Meinungen, Mißbilligkeit, der Streit.

Disalliege, *dlis-āl-lēdje*, *v. a.* der Lebenspflicht, Unterthanspflicht entziehen.

Disallow, *dlis-āl-lōd*, *v. a.* nicht einräumen, nicht gelten lassen; als ungesetlich betrachten, untersagen; mißbilligen, verwerfen, verdammen; *v. n.* die Erlaubniß verweigern; seine Einwilligung nicht geben.

Disallowable, *a.* unzulässig.

Disallowance, *s.* das Verbot.

Disally, *dlis-āl-ll*, *v. a.* durch eine Mißheirath vereinigen.

Disanchor, *dlz-āngk-kūr*, *v. a.* vom Anker los machen (ein Schiff).

Disangelical, *dlis-ān-jēl-ē-kāl*, *a.* den Engeln nicht eigen, nicht englisch.

Disanimate, *dlz-ān-ē-māte*, *v. a.* des Lebens berauben, entseelen; muthlos machen.

Disanimation, *dlz-ān-ē-mā-shūn*, *s.* die Entseelung; Muthlosigkeit.

Disannul, *dlis-ān-nūl*, *v. a.* ungünstig machen, aufheben, abschaffen.

Disannuller, *s.* einer, der etwas aufhebt, abschafft.

Disannulment, *s.* das Abschaffen, die Aufhebung (eines Gesetzes ic.).

Disanoint, *dlis-ā-nōint*, *v. a.* der durch Salbung empfangenen Weihe berauben. [*a.* entkleiden.

Disapparel, *dlis-āp-pār-ēl*, *v.*

Disappear, *dlis-āp-pēre*, *v. n.* verschwinden; *the enemy has disappeared*, der Feind ist verschwunden, hat sich aus dem Staube gemacht.

Disappearance, *s.* das Verschwinden.

Disappoint, *dlis-āp-pōint*, *v. a.* jemanden täuschen, in seinen Erwartungen ic. täuschen, sie unbefriedigt lassen, sie nicht erfüllen, täuschen; *to - one's designs*, jemandes Plane scheitern machen: *to - one of any thing*, einen um etwas bringen (worauf er gezählt hatte); *he will be disappointed*, er wird seinen Zweck verfehlen; *how was he disappointed!* wie fand er sich betrogen!

Disappointment, *s.* die getäuschte Erwartung; das Fehlschlagen, Mißlingen; – in love, die getäuschte Liebe; der widrige Zufall, das Mißgeschick, der Unfall.

Disapprobation, *dis-äp-pröb-bä-shün*, *s.* die Mißbilligung, der Tadel.

Disapproval, *dis-äp-pröb-väl*, *s.* die Mißbilligung (nicht gewöhnlich).

Disapprove, *dis-äp-prööv*, *v. a.* mißbilligen, tadeln; verwerfen.

Disard, *dis-särd*, *s.* der Schwärger, Schwindelkopf.

Disarm, *dis-ärm*, *v. a.* entwaffnen.

Disarmer, *s.* der Entwaffnende.

Disarrange, *dis-är-ränje*, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren.

Disarrangement, *s.* die Unordnung, Verwirrung.

† **Disarray**, *dis-är-rä*, *v. a.* ausziehen, entkleiden; in Unordnung oder Verwirrung bringen, über den Haufen werfen.

Disarray, *s.* † die Nacktheit; Unordnung, Verwirrung.

Disassiduity, *dis-äs-sē-dū-tē*, *s.* die Nachlässigkeit, Unaufmerksamkeit.

Disassociate, *dis-äs-sō-shē-äte*, *v. a.* trennen (eine Gesellschaft, Freunde *ic.*).

Disaster, *s.* der Unstern; das Unglück.

Disaster, *v. a.* einen verderben, ihm Unheil, Unglück bringen; entstellen (das Gesicht *ic.*).

Disastrous, *dis-äs-trūs*, *a.* unglücklich, unselig; unglückbringend, unheilvoll; traurig, schrecklich.

Disastrously, *ad.* traurig, schrecklich. [Wartigkeit, das Mißgeschick.]

Disastrousness, *s.* die Widerwartigkeit.

Disattention, *s.* die Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit.

Disauthorize, *dis-äw-thō-rize*, *v. a.* des Ansehens berauben, in Mißcredit bringen.

Disavouch, *dis-ä-vōūtsh*, *v. a.* läugnen, abläugnen, wegläugnen.

Disavow, *dis-ä-vōū*, *v. a.* nicht anerkennen, verläugnen.

Disavowal, **Disavowment**, *s.* die Nichtanerkennung, Verläugnung.

Disband, *dis-bänd*, *v. a.* ab danken, verabschieden, entlassen; *v. n.* sich trennen, sich vom Kriegsdienste zurückziehen; aufgelöst oder getrennt werden.

Disbark, *dis-bärk*, *v. a.* aus schiffen, aus Land sehen, landen.

Disbark, *v. a.* abbinden (einen Baum).

Disbelief, *dis-bē-lēf*, *s.* der Unglaube (bei einer Nachricht *ic.*).

Disbelieve, *dis-bē-lēv*, *v. a.* nicht glauben, für unwahr halten, bezweifeln.

Disbeliever, *s.* der Ungläubige.

Disbench, *dis-bēnsh*, *v. a.* von einer Bank, einem Sitze vertreiben.

† **Disblame**, *dis-blāme*, *v. a.* vom Schimpfe reinigen. [entkörpert.]

Disbodied, *dis-bōd-dīd*, *a.*

† **Disbowel**, *dis-bōd-ēl*, *v. a.* ausnehmen, ausweiden (*e. Hirsch ic.*).

Disbranch, *dis-brānsh*, *v. a.* abästen (einen Baum).

Dishud, *dis-būd*, *v. a.* ausbre chen, auspuhen (die Weinstöcke *ic.*).

Disburden, *dis-būr-dn*, *v. a.* entlasten, entladen; *to – a tree*, einen Baum ausschneiden, auslichten; *fig. to – one's heart*, sein Herz ausschütten; *v. n.* sein Gemüth erleichtern.

Disburse, *dis-būrse*, *v. a.* ausgeben, hergeben (Geld); auslegen, verschießen.

Disbursement, *s.* die ausgegebene Summe, Ausgabe; Auslage, der Verschuss. [Ausgeber od. Verschießende.]

Disburser, *s.* der Auszahler.

Discalceate, *dis-kāl-shē-äte*, *v. a.* einen der Schuhe entledigen, sie ihm ausziehen.

Discalceated, *a.* barfuß; – friars, die Barfüßer, Barfüßermönche.

Discalceation, *s.* das Schuh ausziehen.

Discalender, *dis-kāl-ēn-dār*, *v. a.* aus dem Kalender austreiben.

Discandy, *dis-kān-dē*, *v. n.* sich auflösen, schmelzen (von candirtem Zucker *ic.*).

Discard, *dis-kārd*, *v. a.* (im Kartenspiele) ablegen, wegwerfen; *fig.* ab danken, verabschieden, absetzen.

Discardure, *s.* die Entlassung, Verwerfung.

Discarnate, *dis-kār-nāte*, *a.* entfleischt; – bones, fleischlose Knochen.

Discase, *dis-kāse*, *v. a.* ausziehen, entkleiden.

Discent, *s.* Descent.

Disceputation, *dis-sēp-tā-shün*, *s.* der Streit, die Streitfrage.

Discern, *dis-zērñ*, *v. a.* unterscheiden; wahrnehmen, gewahren; erkennen, beurtheilen; *v. n.* einen Unterschied machen; *to – between truth and falsehood*, einen Unterschied zwischen Wahrheit und Unwahrheit machen.

Discerner, *s.* einer der unterscheidet oder einen Unterschied macht; der Beurtheiler; – of men, der Menschenkenner.

Discernible, *a.* erkennbar, erkenntlich, sichtbar, unterscheidbar.

Discernibleness, *s.* die Sichtbarkeit, Erkennbarkeit.

Discernibly, *ad.* sichtbar, erkennbar, unterscheidbar.

Discerning, *a.* verständig, scharfsinnig, scharfsichtig; – faculty, der Geschmaç; *s.* die Unterscheidungskraft. [scharfsinnig, scharfsichtig.]

Discerningly, *ad.* verständig.

Discernment, *s.* die Unterscheidungskraft, Beurtheilungskraft.

Discerp, *dis-sērp*, *v. a.* in Stücke reißen, zerreißen, zerstückeln; *fig.* auswählen, ausziehen (Stellen).

Discerpibility, *s.* die Trennbarkeit. [trennbar, zertrennlich.]

Discerpible, *dis-sērp-pē-bl*, *a.*

Discerpsion, *s.* Discerption.

Discerptibility, *s.* die Trennbarkeit.

Discerptible, *dis-sērp-tē-bl*, *a.* trennbar, zertrennlich, zerreibbar, zerbrechlich.

Discerption, *dis-sērp-shün*, *s.* das Zerreißen, die Zerstückelung.

Discession, *dis-sēsh-shün*, *s.* das Abgehen, der Abgang (eines Voten *ic.*).

Discharge, *dis-tshārje*, *v. a.* laden; *to – wares* Waaren abladen; *to – a debt*, eine Schuld berichtigen; *to – a creditor*, *e. Gläubiger* bezahlen; *to – one's duty*, seine Schuldigkeit thun; *he discharged an horrible oath*, es entfuhr ihm ein gräßlicher Schwur; entladen, entlasten; *to – a ship*, ein Schiff ausladen, lichten, lösen; *to – a pistol*, eine Pistole los schießen; *the river discharges itself into the sea*, der Fluß ergießt sich ins Meer; *to – one of a business*, einen eines Geschäftes überheben; *nobody can be discharged of his duty*, niemand kann von der Erfüllung seiner Pflicht freigesprochen werden; *to – from*, befreien, losprechen von; *to – a soldier*, einen Soldaten verabschieden; *to – one's conscience*, sein Gewissen entledigen, frei machen; *v. n.* sich entladen, ausbrechen (von den Wolken *ic.*).

Discharge, *s.* das Entladen, der Ausbruch, Ausfluß; entladene Stoff; das Losprechen, die Losprechung; Entfernung, Entlassung, der Abschied; das Lösegeld; die Bezahlung, Entrichtung (einer Schuld *ic.*); der Zahlungsschein, die Quittung; Ausnahme, Befreiung, Freiheit, das Vorrecht; die Vollziehung, Verrichtung, Ausführung.

Discharger, *s.* der Ablader, Auslader, Löscher; *fig.* derjenige, welcher befreit, losläßt, los schießt, abfeuert, verrichtet, bezahlt.

Discharging-cock, *s.* (Vap.) der Dampfentlassungsbahn.

Dischurch, *dis-tshūrtsh*, *v. a.* des Ranges einer Kirche, einer christlichen Gemeinde berauben.

Discide, *dis-sīde*, *v. a.* entzwei schneiden, zerschneiden, theilen.

Discinct, *dis-sīnkt*, *a.* ungegürtet, nachlässig gekleidet.

Discind, *dis-sīnd*, *v. a.* zerschneiden, zertheilen.

Disciple, *dis-sl-pl*, *s.* der Schüler, Lehrschüler, Jünger.

Disciple, *dis-sl-pl*, *v. a.* aufziehen, unterrichten; strafen, züchtigen.

Disciplelike, *dis-sl-pl-like*, *a.* schülermäßig, schülerhaft.

Discipleship, *s.* der Stand eines Schülers, die Jüngerschaft.

Disciplinable, *dis-sē-plīn-ā-bl*, gelehrig; zuchtfähig, zuchtwillig, folgsam. [Gelehrigkeit.]

Disciplinableness, *s.* die Disciplinabilität.

Disciplinant, *s.* ein Mönch aus einem Orden, der diesen Namen führt.

Disciplinarian, *a.* die Zucht und Ordnung betreffend; *s.* derjenige, der auf Zucht und Ordnung hält, der

Buchtmeister; Presbyterianer.

Disciplinary, dīs-sē-plīn-ā-rē, *a.* zur Bucht gehörig; auf einen regelmäßigen Lehrkreis sich beziehend; die Regierung betreffend.

Discipline, dīs-sē-plīn, *s.* die Unterweisung, der Unterricht; die Kunst, Wissenschaft; Bucht; the - of war, die Kriegszucht; the church -, die Kirchenzucht; Untwürfigkeit; Bestrafung, Züchtigung; Kaselung.

Discipline, *v. a.* unterweisen, unterrichten; zur Bucht und Ordnung anhalten; durch Unterweisung verbessern; bestrafen, züchtigen.

Disclaim, dīs-klāme; *v. a.* nicht anerkennen, verläugnen.

Disclaimer, dīs-klā-mār, *s.* der Verläugner.

Disclose, dīs-klōze; *v. a.* aufdecken, enthüllen; to - a secret, ein Geheimniß offenbaren. [Enthüllung.]

† **Disclose**, *s.* die Entdeckung.

Discloser, *s.* einer, der etwas entdeckt, offenbart.

Disclosure, dīs-klō-zhāre, *s.* die Entdeckung, das Auffinden; die Entdeckung, Enthüllung.

Disclusion, *s.* dīs-klū-shūn, *s.* das Ausströmen, Ausfließen.

Discoast, dīs-kōste; *v. n.* die Küste verlassen; *fig.* abgehen, sich entfernen.

Discoloration, dīs-kōl-d-rā-shūn, *s.* die Entfärbung, das Verfärben, Verschleßen (eines Stoffes ic.); die veränderte Farbe, der Flecken.

Discolour, dīs-kāl-lār, *v. a.* der natürlichen Farbe berauben, entfärben; to be discoloured, sich entfärben. [Farben habend.]

Discoloured, *a.* verschiedene

Discomfit, dīs-kām-fīt, *v. a.* gänzlich schlagen, überwinden, werfen, in die Flucht treiben.

Discomfit, **Discomfiture**, *s.* die Niederlage.

Discomfort, dīs-kām-fārt, *s.* der Unmuth, Verdruß, Kummer, die Betrübniß, Trostlosigkeit.

Discomfort, *v. a.* fränken, traurig machen, betrüben.

Discomfortable, *a.* untröstlich, trostlos; kummervoll, traurig.

Discommend, dīs-kōm-mēnd; *v. a.* mißempfehlen, tadeln.

Discommendable, *a.* tadelhaft. [die Tadelhaftigkeit.]

Discommendableness, *s.*

Discommendation, dīs-kōm-mēn-dā-shūn, *s.* der Tadel, üble Ruf.

Discommender, *s.* der Tadler.

Discommission, dīs-kōm-mīsh-ān, *v. a.* die Vollmacht entziehen.

† **Discommodate**, dīs-kōm-mō-dāte, *v. a.* belästigen.

Discommode, dīs-kōm-mōde; *v. a.* beschweren, beschwerlich fallen, belästigen.

Discommodious, dīs-kōm-mō-dē-ūs, *a.* beschwerlich, lästig, unbequem.

Discommodity, dīs-kōm-

mōd-ē-tē, *s.* die Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit, der Nachtheil.

Discommon, dīs-kōm-mūn, *v. a.* des Gemeinderchtes berauben.

† **Discomplexion**, dīs-kōm-plēk-shūn, *v. a.* die Farbe verändern, entfärben.

Discompose, dīs-kōm-pōze; *v. a.* in Unordnung oder durch einander bringen; *fig.* verrücken, stören, zerrütten; beunruhigen; to be discomposed at..., außer Fassung kommen über...; einen ärgern, ihm Kummer oder Verdruß machen; † absehen, entsehen.

Discomposed, *p.* verworren, zerrüttet; mißmuthig, verdrießlich; unpäßlich.

Discomposedness, *s.* die Verworrenheit; Unpäßlichkeit.

Discomposition, dīs-kōm-pō-zīsh-ān, *s.* die Ungereimtheit.

Discomposure, dīs-kōm-pō-zhāre, *s.* die Unordnung, Verwirrung; *fig.* - of mind, die Geistesverwirrung.

Discompt, dīs-kōunt; *v. a.* zurückzahlen.

Disconcert, dīs-kōn-sērt; *v. a.* aus der Fassung bringen, verwirren; mißlingen machen, vereiteln (eine Eabale ic.).

Disconformity, dīs-kōn-fōr-mē-tē, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, die Ungleichheit.

Discongruity, dīs-kōn-grū-ē-tē, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, die Ungemäßheit, der Widerspruch. [a. trennen.]

Disconnect, dīs-kōn-nēkt; *v.*

Disconnection, dīs-kōn-nēk-shūn, *s.* die Trennung, Spaltung.

Disconsent, *s.* dīs-kōn-sēnt; *v. n.* nicht übereinstimmen; verschieden seyn.

Disconsolate, dīs-kōn-sō-lāte, *a.* untröstbar, untröstlich; trostlos, betrübt, traurig; *fig.* the - darkness of our winter-nights, die traurige Dunkelheit unsrer Winternächte.

Disconsolately, *ad.* untröstlich, trostlos. [Trostlosigkeit.]

Disconsolateness, *s.* die

Disconsolation, dīs-kōn-sō-lā-shūn, *s.* die Trostlosigkeit.

Discontent, dīs-kōn-tēnt; *a.* unzufrieden, mißvergnügt; *s.* die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen; der Unzufriedene.

Discontent, *v. a.* unzufrieden oder mißvergnügt machen.

Discontented, *a.* unzufrieden, mißvergnügt; with a - mind, ungeru, mit Widerwillen.

Discontentedly, *ad.* mißvergnügt, verdrießlich.

Discontentedness, *s.* die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

Discontenting, *a.* widrig, widerlich. [zufriedenheit.]

Discontentment, *s.* die Un-

Discontinance, dīs-kōn-tīn-ānse, *s.* der Mangel an Zusammenhang; *fig.* die Unterbrechung, das Aufhören.

Discontinuation, dīs-kōn-tīn-ū-ā-shūn, *s.* der unterbrochene Zusammenhang.

Discontinue, dīs-kōn-tīn-ū, *v. n.* den Zusammenhang verlieren, getrennt werden; *fig.* ein bestehendes Recht verlieren; *v. a.* unterbrechen, aufsehn, einstellen; aufgeben.

Discontinuer, *s.* einer, der aufhört eine Regel, einen Gebrauch zu befolgen.

Discontinuity, dīs-kōn-tē-nū-ē-tē, *s.* der Mangel an Zusammenhang (der Theile eines Körpers).

Discontinuous, dīs-kōn-tīn-ū-ūs, *a.* (poet.) weit geöffnet, klaffend (von einer Wunde ic.).

Disconvenience, dīs-kōn-vē-nē-ēnse, *s.* die Verschiedenheit, der Widerspruch.

Disconvenient, *a.* unpassend, nicht angemessen, unstatthaft.

Discord, dīs-kōrd, *s.* die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Zwietracht; *fig.* der Mißton, Mißlaut, Mißhall, Mißklang, die Dissonanz.

Discord, dīs-kōrd; *v. n.* uneinig, mißhellig seyn; *fig.* nicht zusammenstimmen; a discording voice, eine mißtönende, falsche Stimme.

Discordance, dīs-kōr-dānse, **Discordancy**, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung.

Discordant, dīs-kōr-dānt, *a.* uneinig; entgegengesetzt; nicht gemäß, verschieden. [Sprüche; gramlich.]

Discordantly, *ad.* im Wider-

† **Discordful**, *a.* unfriedfertig, unfriedlich, zänktisch.

Discounsel, dīs-kōn-sēl, *v. a.* abrathen, widerrathen (einem etwas).

Discount, dīs-kōunt; *v. a.* abrechnen, abziehen (vom Preise einer Waare ic.); discontiren.

Discount, dīs-kōunt, der Nachlaß, Abzug, Rabatt; Disconto.

Discountenance, dīs-kōn-tē-nānse, *v. a.* aus der Fassung bringen, verblüffen, verwirrt machen; den Muth benehmen.

Discountenance, *s.* die kalt-sinnige Behandlung, kalte, unfreundliche Aufnahme, der schlechte Empfang.

Discounter, *s.* einer, der Wechsel ic. discontirt.

Discourage, dīs-kār-īdje, *v. a.* muthlos, verzagt, kleinmüthig machen, niederschlagen; abschrecken, abhalten (einen von etwas). [Leit.]

Discourage, *s.* die Muthlosig-

Discouragement, *s.* das Muthlosmachen oder Abschrecken; das Abschreckende, Abschreckungsmittel; Hinderniß, die Schwierigkeit.

Discourager, *s.* einer, der Andere schüchtern macht oder abschreckt.

Discourse, dīs-kōrse; *s.* die Unterredung, das Gespräch; die Rede; Abhandlung; Urtheilskraft, Beurtheilungskraft.

Discourse, *v. n.* reden, sprechen; to - on, about or upon a subject, über einen Gegenstand oder von einem Gegenstande sprechen, sich über einen

Gegenstand auslassen, sich von einem Gegenstande unterhalten; eine Abhandlung machen (über einen Gegenstand, Satz ic.); urtheilen, schließen; *v. a.* sprechen, aussprechen, vorbringen; abhandeln (eine Materie, einen Gegenstand ic.).

Discourser, dīs-kōr-sūr, *s.* der Sprecher, Redner; Schriftsteller, Verfasser.

Discursive, dīs-kōr-sīv, *a.* Gespräche enthaltend, die Form eines Gespräches habend; gesprächig, mittheilend; urtheilend, schließend; the-faculty, die Urtheilskraft.

Discourteous, dīs-kūr-tshās, *a.* unmanierlich, unhöflich, ungeschällig.

Discourteously, *ad.* unmanierlich, unhöflich, unartig (sich benehmen ic.).

Discourtesy, dīs-kūr-tē-sē, *s.* die Unmanierlichkeit, Unhöflichkeit, Unart. [an Achtung, an Ehrfurcht.

Discourtship, *s.* der Mangel.

Discous, dīs-kūs, *a.* weit, flach, breit (von scheibenförmigen Blumen).

Discover, dīs-kūv-ūr, *v. a.* aufdecken, enthüllen; *fig.* entdecken; to - a conspiracy, eine Verschwörung entdecken; to - a secret, ein Geheimniß entdecken, offenbaren, enthüllen; we will - ourselves unto them, wir wollen uns ihnen entdecken.

Discoverable, *a.* was entdeckt oder aufgefunden werden kann; sichtbar.

Discoverer, *s.* der Entdecker; Kundschafter, Späher, Auspäher, Spion.

Discovery, *s.* die Entdeckung (eines Schatzes ic.); Offenbarung (eines Geheimnisses).

Discredit, dīs-kred-īt, *s.* die Unehre, der üble Ruf, Schimpf, die Schande.

Discredit, *v. a.* in Mißcredit bringen, sehen; entehren, beschimpfen, um die Ehre, um den guten Namen bringen; nicht glauben, bezweifeln.

Discreditable, *a.* entehrend, schimpflich.

Discreet, dīs-kred-ēt, *a.* vorsichtig, besonnen, klug; verschwiegen; bescheiden. [(zu Werke gehen ic.).

Discreetly, *ad.* vorsichtig, klug.

Discreetness, *s.* die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Klugheit.

Discrepance, dīs-kred-pānse, **Discrepancy**, *s.* die Verschiedenheit, der Widerstreit. [derstreitend.

Discrepant, *a.* verschieden, wi-

Discrete, dīs-krete, *v. a.* sondern, absondern, trennen.

Discrete, *a.* getrennt; (*Math.*) unstetig; trennend (von Bindewörtern ic.).

Discretion, dīs-kresh-ān, *s.* die Trennung; Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Klugheit; the years of -, das vernünftige Alter; Belieben, die Willkür; to surrender at -, sich auf Gnade oder Ungnade ergeben; to submit one's self to a person's -, sich einem ganz zu Willen ergeben; *fig.*

to play at - (im Spiele), um eine beliebige Summe spielen.

Discretionary, *a.* unbegrenzt, unbeschränkt, willkürlich.

Discretionally, *ad.* willkürlich, nach Belieben oder Gefallen.

Discretionary, *a.* unbeschränkt, unbegrenzt, willkürlich; - power, das richterliche Ermessen.

Discretive, *a.* abgesondert, getrennt; - propositions, entgegengesetzte Sätze. [unterscheidend, sondernd.

Discretively, *ad.* grammatisch.

Discriminable, dīs-krim-ē-nā-bl, *a.* unterscheidbar.

Discriminate, dīs-krim-ē-nāte, *v. a.* auszeichnen, unterscheiden; trennen, absondern, scheiden (eine Sache von der andern). [ausgezeichnet.

Discriminate, *a.* unterschieden,

Discriminately, *ad.* deutlich, ganz genau.

Discriminateness, *s.* die Verschiedenheit, der deutliche oder merklche Unterschied.

Discrimination, dīs-krim-ē-nā-shūn, *s.* das Unterscheiden, die Unterscheidung; der Unterschied; das Unterscheidungszeichen.

Discriminative, dīs-krim-ē-nā-tiv, *a.* unterscheidend, auszeichnend, charakteristisch; den Unterschied beobachtend, unterscheidend.

Discriminatively, *ad.* mit Beobachtung des gehörigen Unterschiedes.

Discriminous, dīs-krim-ē-nās, *a.* gefährlich, mißlich, kritisch (ungebr.).

Discruciating, dīs-kroō-shē-ā-tīng, *a.* schmerzhaft, schmerz-lich, peinlich.

Discubitory, dīs-kū-bē-tūr-ē, *a.* zum Lehnen, Anlehnen geeignet (von Armsesseln ic.).

Disculpate, dīs-kāl-pāte, *v. a.* entschuldigen, rechtfertigen.

Discombency, dīs-kūm-bēn-sē, *s.* das Liegen bei Tische.

Discumber, dīs-kūm-būr, *v. a.* entledigen (einen seiner Bande ic.).

Discure, *f.* Discover.

Discurrent, dīs-kūr-rēnt, *a.* ungangbar (von Wörtern ic.).

Discursion, *s.* das Hin- und Herlaufen.

Discursist, *s. f.* Discourser.

Discursive, dīs-kūr-sīv, *a.* unstät, unbeständig, flüchtig; schließend, bündig, folgernd; - faculty, die Schlußkraft, Urtheilskraft.

Discursively, *ad.* schlußmäßig.

Discursiveness, *s.* die Schlußfolge; Bündigkeit.

Discursory, dīs-kūr-sūr-ē, *a. f.* Argumental.

Discus, dīs-kūs, *s.* die Wurf-scheibe, der Diskus.

Discuss, dīs-kūs, *v. a.* aus einander oder entzwei stoßen, zerstoßen; *fig.* zertheilen, zerstreuen; auseinandersehen, untersuchen, erörtern.

Discussor, *s.* einer, der unter-sucht oder erörtert.

Discussion, dīs-kūs-shūn, *s.* (*Med.*) das unmerkliche Ausdünsten der Säfte durch die Haut; die Auseinander-setzung, Untersuchung, Erörterung.

Discussive, *a.* zertheilend, auf-lösend. [das zertheilende Mittel.

Discussient, dīs-kū-shēnt, *s.*

Disdain, dīz-dāne, *s.* die Ge-ringschätzung, Verschmähung, Verach-tung.

Disdain, *v. a.* verschmähen, ver-achten; *v. n.* verächtlich herabsehen (auf einen); ungeduldig werden, sich ärgern.

Disdainful, *a.* verachtend, ver-ächtlich, geringschätzig, höhnisch, stolz, hochmüthig.

Disdainfully, *ad.* verächtlich, geringschätzig, höhnisch, stolz.

Disdainfulness, *s.* die stolze Verschmähung, Geringschätzung, Verachtung.

Disease, dīz-ēze, *s.* die Unpäß-lichkeit, Krankheit; the foul -, die Lustseuche, Franzosen; Beschwerde, das Unbehagen.

Disease, *v. a.* krank machen; ei-nen beunruhigen, ihm Beschwerde oder Kummer verursachen.

Diseasedness, *s.* die Unpäß-lichkeit, Krankheit.

Diseaseful, *a.* Krankheit ver-ursachend, ansteckend; beunruhigend.

Diseasement, *s.* die Unruhe, Störung. [stumpft; gesättigt.

Disedged, dīz-ēdjā, *a.* abge-

Disembark, dīs-ēm-bār-k; *v. a.* aus-schiffen, landen (Waaren ic.); *v. n.* landen. [schiffung.

Disembarkation, *s.* die Aus-

Disembarrass, dīs-ēm-bār-rās, *v. a.* frei- oder losmachen (sich von Geschäften ic.).

Disembarrassment, *s.* die Befreiung, Erlösung, Entledigung.

Disembay, dīs-ēm-bā, *v. a.* aus der Bai oder Bucht bringen.

† **Disembitter**, dīs-ēm-bīt-tūr, *v. a.* das Bittere benehmen, versü-ßen. [id, *a.* entkörpert.

Disembodied, dīs-ēm-bōd-

Disembodiment, dīs-ēm-bōd-ē, *v. a.* des Kriegsdienstes entlassen.

Disembogue, dīs-ēm-bōgue, *v. a.* auswerfen (Feuer, Steine ic.); ausgießen, vergießen; *v. n.* ausfließen, sich ergießen (ins Meer ic.); heraus- oder hinaus-schiffen, fahren.

Disembosomed, dīs-ēm-bōō-zūmd, *a.* von dem Busen getrennt.

Disembowelled, dīs-ēm-bōū-ēld, *a.* ausgeweidet.

Disembrangle, dīs-ēm-brāng-gl, *v. a.* von Hindernissen ic. frei machen.

Disembroil, dīs-ēm-brōil; *v. a.* von Schwierigkeiten losmachen, be-freien, aus der Verlegenheit ziehen.

Disenable, dīs-ēn-ā-bl, *v. a.* entkräften. [*v. a.* entzaubern.

Disenchant, dīs-ēn-tshānt;

Disencumber, dīs-ēn-kūm-būr, *v. a.* frei- oder losmachen.

Disencumbrance, *s.* die Be-

freiung von Hindernissen oder Beschränkungen.

Disengage, dīs-ēn-gāje; *v. a.* losmachen; *fig.* to - one's mind, sein Gemüth abziehen (von etwas); to - one's heart, sein Herz frei oder losmachen; sich von einem Frauenzimmer losmachen; *v. n.* sich losmachen; to - from one, einem seine Zuneigung entziehen.

Disengaged, *p.* befreit, losgemacht; Ruhe habend, unbeschäftigt, frei.

Disengagedness, *s.* die Freiheit, Ungebundenheit, Ruhe.

Disengagement, *s.* die Befreiung; Freiheit, Ruhe.

Disennoble, dīs-ēn-nō-bl, *v. a.* entadeln. [aus einer Liste streichen.]

Disenroll, dīs-ēn-rōle; *v. a.*

Disenslave, dīs-ēn-slave; *v. a.* von der Knechtschaft befreien, in Freiheit setzen.

Disentangle, dīs-ēn-tāng-gl, *v. a.* entwirren; *fig.* los oder frei machen (von einer Last, Beschränktheit ic.).

Disentanglement, *s.* das Freimachen von einer Schwierigkeit oder Beschränktheit.

Disenterr, Disenterre, dīs-ēn-tēr; *v. a.* wieder ausgraben (einen Todten ic.).

Disenthral, dīs-ēn-thrāl; *v. a.* in Freiheit setzen, von der Knechtschaft befreien.

Disenthroned, dīs-ēn-thrōne; *v. a.* entthronen (einen König ic.).

Disentitle, dīs-ēn-tī-tl, *v. a.* eines Anspruchs berauben.

Disentrance, dīs-ēn-trānse; *v. a.* wieder zu sich bringen, aus einer Entzückung oder einem tiefen Schlafe erwecken.

Disespouse, dīs-ē-spōuze; *v. a.* nach dem Verlöbniße wieder trennen.

Disesteem, dīs-ē-steēm; *v. a.* geringschätzen, misachten.

Disesteem, *s.* das Misachten, die Geringschätzung.

Disestimation, dīs-ēs-tē-mā-shūn, *s.* die Geringschätzung, Verachtung. [*v. a.* der Uebung berauben.]

Disexercise, dīs-ēks-ēr-size, *s.* die Uebung berauben.

Disfancy, dīs-fān-sē, *v. a.* nicht mögen, nicht lieben.

Disfavour, dīs-fā-vūr, *s.* die Ungunst, Ungnade; das Mißfallen; die Häßlichkeit, Ungestalttheit, Mißgestalttheit.

Disfavour, *v. a.* einen unfreundlich, ungnädig behandeln, ihm seine Gunst entziehen; verunstalten, mißgestalten.

Disfavourer, *s.* der Mißbilliger.

Disfiguration, dīs-fīg-ūrā-shūn, *s.* das Entstellen, Verunstalten; die Mißgestalttheit, Ungestalttheit, Häßlichkeit. [entstellen, verunstalten.]

Disfigure, dīs-fīg-ūre, *v. a.*

Disfigurement, *s.* die Ungestalttheit, Häßlichkeit.

Disforest, dīs-fōr-rēst, *v. a.* der Waldgerechtsame berauben, zu einem Gemeingute machen.

Disfranchise, dīs-frān-tshīz, *v. a.* der Freiheiten und Vorrechte berauben.

Disfranchisement, *s.* das Entziehen der Vorrechte und Freiheiten.

Disfriar, dīs-frī-ūr, *v. a.* dem Mönchsleben entziehen.

Disfurnish, dīs-fūr-nīsh, *v. a.* einen berauben, entblößen, ihm etwas entziehen.

Disgallant, dīs-gāl-lānt, *v. a.* der Artigkeit, Höflichkeit berauben.

Disgarnish, dīs-gār-nīsh, *v. a.* der Verzierung berauben; von Geschmuck entblößen (eine Festung).

Disgarrison, dīs-gār-rē-sn, *v. a.* von Besatzung entblößen (eine Festung ic.).

* **Digest**, für Digest.

Disglorify, dīz-glō-rē-fl, *v. a.* verunglimpfen, entehren.

Disgorge, dīz-gōrje; *v. a.* ausspeien, ausbrechen, auswerfen; *fig.* this river disgorges itself into the sea, dieser Fluß strömt ins Meer aus.

Disgorgement, *s.* das Ausbrechen, Ausspeien.

Disgospel, dīs-gōs-pēl, *v. n.* von den Lehren des Evangeliums verschieden seyn, abweichen.

Disgrace, dīz-grāse; *s.* die Ungnade; Unehre, der Schimpf, die Schande; he is a - to his country, er ist der Schandfleck seines Vaterlandes; to bring a - on, Schande bringen auf . . . , Schande machen; der Unfall, das Unglück.

Disgrace, *v. a.* einen verungnaden, eine Ungnade auf ihn werfen, ihm seine Gunst entziehen; entehren, beschimpfen, schänden.

Disgraceful, *a.* schändend, schändlich, entehrend, beschimpfend.

Disgracefully, *ad.* schändlich, schimpflich.

Disgracefulness, *s.* die Unehre, Schande, der Schimpf.

Disgracer, dīz-grā-sūr, *s.* der Entehrer, Schänder. [mißfällig, widrig.]

Disgracious, dīz-grā-shūs, *a.*

† **Disgrade**, für Degrade.

Disgruntle, *v. a.* böse machen, beleidigen, weh thun.

Disguise, dīz-glze; *v. a.* verkleiden, einmummern, verummern, verkapern; to - one's self, sich verkleiden; *fig.* sich verstellen; to - one's intentions, seine Absichten verhehlen, verbergen; hinter dem Berge halten.

Disguise, *s.* die Verkleidung, Vermummung; *fig.* Verstellung, der Vorwand; * Raufsch; Schwanke, das Possenspiel, Zwischenspiel. [Weise.]

Disguisedly, *ad.* verborgener

Disguisement, *s.* die Verkleidung, Vermummung.

Disguiser, *s.* einer, der sich verkleidet oder verummumt; einer, der Andere verkleidet, verummumt.

Disguising, *s.* die Maskerade, Mummerei; *fig.* Verstellung.

Disgust, dīz-gūst; *s.* der Ekel, die Abneigung, der Widerwille; he took a - at life, das Leben wurde ihm

zum Ekel, das Leben war ihm verleidet.

Disgust, *v. a.* einen anekeln, Ekel bei ihm erwecken; to be disgusted at &c., verdrießlich seyn über ic.; disgusted with &c., Ekel habend an ic.

Disgustful, *a.* ekelhaft; *fig.* widrig. [zusehen ic.).

Disgustingly, *ad.* widrig (an-

Dish, dīsh, *s.* die Schüssel, Platte; das Gericht; a dainty -, a - for the gods, ein vortreffliches Gericht, ein Göttergericht; die Schale, Tasse; *fig.* a - of chocolate, eine Tasse Schokolade; eine Art Maß. [ter.]

Dish-butter, *s.* die frische But-

Dish-clout, *s.* der Schuettappen; *prov.* he has made a napkin of his -, er hat seine Köchin geheiratet. [Zugemüse.]

Dish-meat, *s.* die Zukost, das

Dish-wash, Dish-water, *s.* das Spülwasser. [die Tauchente.]

Dish-washer, *s.* der Taucher,

Dish, dīsh, *v. a.* anrichten; aufstischen, auftragen (Speisen); - up the soup, richtet die Suppe an.

Dishabille, dīs-ā-bīl; *a.* nachlässig gekleidet, ungeputzt; *s.* das Nachkleid, Morgenkleid, Hauskleid.

Dishabillitate, dīs-hā-bīl-lē-tāte, *v. a.* untüchtig machen.

Dishabit, dīs-hāb-īt, *v. a.* aus der Wohnung vertreiben.

Disharmonious, dīs-hār-mō-nē-ūs, *a.* unfüglich, unpassend, nicht angemessen. [*s.* der Mißklang.]

Disharmony, dīs-hār-mō-nē,

Dishearten, dīs-hār-tēn, *v. a.* muthlos oder verzagt machen.

Disheir, dīs-āre; *v. a.* enterben.

† **Disherison**, dīs-hēr-ē-zēn, *s.* die Enterbung.

Disherit, dīs-hēr-īt, *v. a.* enterben (seinen Sohn ic.). [seyn.]

Disheritance, *s.* das Enterbt-

Disheritor, *s.* der Enterbende.

Dishevel, dīsh-shēv-vēl, *v. a.* auflösen, in Unordnung bringen (die Haare). [vertieft.]

Dishing, dīsh-īng, *a.* rundhohl,

Dishonest, dīz-ōn-īst, *a.* unehrlich, unredlich; unehrbar, unanständig, unsittlich; ehrlos; schimpflich.

Dishonestly, *ad.* unredlich, unehrlich; unehrbar, auf eine unanständige oder unsittliche Weise; schimpflich, schändlicher Weise.

Dishonesty, dīz-ōn-īst-tē, *s.* die Unredlichkeit; Unehrbarkeit, Unanständigkeit, Unsittlichkeit, Liederlichkeit.

Dishonour, dīz-ōn-ūr, *s.* die Unehre, der Schimpf, die Schande; der Bortwurf, Tadel, die Verunglimpfung.

Dishonour, *v. a.* verunehren, entehren, beschimpfen, schänden; to - a bill, einen Wechsel nicht bezahlen; to - a girl, ein Mädchen schänden, schwächen; der Zierde berauben.

Dishonourable, *a.* entehrend, beschimpfend, schändlich, schimpflich; verachtet.

Dishonourably, *ad.* schändlich, schimpflich, auf eine entehrende Weise; verachtet.

Dishonourer, *s.* der Entehrer, Ehrenschänder; Schänder.

Dishorn, *dīs-hörn*; *v. a.* der Hörner berauben.

Dishumour, *dīs-ū-mūr*, *s.* die üble Laune, Grämlichkeit.

Disimprovement, *dīs-īm-prōv-mēnt*, *s.* die Verschlimmerung, Verschlechterung, der Verfall.

Disincarcerate, *dīs-īn-kār-sē-rāte*, *v. a.* aus dem Gefängnisse entlassen, loslassen, in Freiheit setzen.

Disinclination, *dīs-īn-klē-nā-shūn*, *s.* die Abneigung; - *to the fair sex*, die Abneigung gegen das schöne Geschlecht.

Disincline, *dīs-īn-kline*; *v. a.* abgeneigt machen.

Disinclined, *a.* abgeneigt.

Disincorporate, *dīs-īn-kōr-pō-rāte*, *v. a.* absondern, trennen, scheiden.

Disincorporation, *dīs-īn-kōr-pō-rā-shūn*, *s.* die Entziehung der Freiheiten und Rechte einer Körperschaft.

Disingenuity, *dīs-īn-jē-nū-tē*, *s.* die Unredlichkeit, Falschheit, Arglist.

Disingenuous, *dīs-īn-jē-nū-ūs*, *a.* unredlich, falsch, arglistig.

Disingenuously, *ad.* unredlich, falsch, arglistig (sich benehmen *ic.*).

Disingenuousness, *s.* die Falschheit, Arglist; niedere List, der gemeine Kunstgriff.

Disinhabited, *dīs-īn-hāb-īt-ēd*, *a.* unbewohnt.

Disinherison, *dīs-īn-hēr-ē-zn*, *s.* das Enterben, die Enterbung.

Disinherit, *dīs-īn-hēr-īt*, *v. a.* enterben.

Disinter, *dīs-īn-tēr*; *v. a.* wieder ausgraben (einen Todten).

Disinterested, *dīs-īn-tēr-ēs-sēd*, *a.* uneigennützig; unparteiisch.

Disinteressment, *s.* der Uneigennützig; die Unparteilichkeit.

Disinterest, *dīs-īn-tēr-ēst*, *s.* der Uneigennützig; Schade, Nachtheil.

Disinterest, *v. a.* uneigennützig machen.

Disinterested, *dīs-īn-tēr-ēs-tēd*, *a.* uneigennützig; unparteiisch.

Disinterestedly, *ad.* uneigennützig; unparteiisch. [Uneigennützig.]

Disinterestedness, *s.* der Disinteressent, *a.* unanziehend, uninteressant.

Disinterment, *dīs-īn-tēr-mēnt*, *s.* das Wiederausgraben.

Disintricate, *dīs-īn-trē-kāte*, *v. a.* entwirren.

Disinure, *dīs-īn-ūre*; *v. a.* entwöhnen (einen einer Sache *ic.*).

Disinvalidity, *dīs-īn-vā-lid-ē-tē*, *s.* die Ungültigkeit.

Disinvitation, *dīs-īn-vē-tā-shūn*, *s.* das Absagen einer Einladung. [Absagen (eine Einladung *ic.*).

Disinvite, *dīs-īn-vlte*; *v. a.*

Disinvolve, *dīs-īn-vōlv*; *v. a.* entwickeln, entwirren. [Schlagenheit.]

Disjuction, *s.* die Niederge-

Disjoin, *dīs-jōin*; *v. a.* trennen.

Disjoint, *dīs-jōint*; *v. a.* ausrenken, verrenken (den Arm *ic.*); zerstückeln, zerstückeln; *to - a fowl*, ein Geflügel zerlegen; *disjointed words*, unzusammenhängende Worte; *v. n.* auseinanderfallen, zerfallen.

Disjoint, *a.* getrennt, getheilt.

Disjointly, *ad.* getrennt, in einem getrennten Zustande.

Disjudication, *dīs-jū-dē-kā-shūn*, *s.* die Beurtheilung.

Disjunct, *dīs-jūngkt*; *a.* getrennt, gesondert.

Disjunction, *dīs-jūngk-shūn*, *s.* die Absonderung, Trennung.

Disjunctive, *dīs-jūngk-tiv*, *a.* trennend, zertheilend; (Gr.) *a - particle*, eine trennende oder zertheilende Partikel; ausschließend, unvereinbar; *s.* das zertheilende Bindewort.

Disjunctively, *ad.* besonders, einzeln. [scheide.]

Disk, *dīsk*, *s.* die Scheibe; Wurf.

Diskindness, *dīs-kind-nēs*, *s.* die Abgeneigtheit, Unfreundlichkeit, Ungütigkeit; der böse Streich, Schade.

Disk-steam-engine, *s.* die Scheibendampfmaschine. [loyal.]

Disleal, *dīs-lēl*; *a.* f. Dislike.

Dislike, *dīs-līke*; *s.* die Abneigung; † der Verdruss, die Verdrüsslichkeit. [brig finden, mißbilligen.]

Dislike, *v. a.* nicht mögen, wi-

† **Dislikeful**, *a.* abgeneigt, böshaft. [ähnlich machen, verstellen.]

† **Disliken**, *dīs-līkn*, *v. a.* un-

Dislikeness, *s.* die Unähnlichkeit. [Tadler.]

Disliker, *s.* der Mißbilliger.

Dislimb, *dīs-līm*; *v. a.* gliederweise zerstückeln, zerstückeln, in Stücke zerreißen. [zwischen, auflösen.]

Dislimn, *dīs-līm*; *v. a.* ver-

Dislocate, *dīs-lō-kāte*, *v. a.* verrücken, wegrücken; ausrenken, verrenken (einen Fuß *ic.*).

Dislocation, *dīs-lō-kā-shūn*, *s.* das Verrücken, die Verrückung, das Wegrücken, Verschieben; die Ausrenkung, Verrenkung (eines Fußes *ic.*); das Ausziehen (aus einer Wohnung), die Wohnungsveränderung.

Dislodge, *dīs-lōdje*; *v. n.* ausziehen, wegziehen (aus einer Wohnung *ic.*); (vom Wilde) seinen Stand verlassen, aus dem Lager springen; *v. a.* nach einem andern Orte bringen, verlegen; *to - a camp*, ein Lager aufheben, verlassen, aus dem Lager aufbrechen; von einem Orte, aus einer Wohnung oder von einem Posten vertreiben.

Disloyal, *dīs-lō-ēl*, *a.* treulos; † betrügerisch, verrätherisch.

Disloyally, *ad.* treulos, treulosser oder verrätherischer Weise.

Disloyalty, *s.* die Treulosigkeit.

Dismal, *dīs-māl*, *a.* unselig, traurig, schrecklich; *a - face*, ein entstelltes Gesicht; * *s.* der Leichenbesorger, Leichenbesteller. [schauerhaft.]

Dismally, *ad.* unselig, schrecklich.

Dismalness, *s.* der Graus; Kummer, Gram; die Traurigkeit.

Dismantle, *dīs-mān-tl*, *v. a.* ausziehen; *fig. to - a town*, die Ringmauern einer Stadt niederreißen, die Festungswerke schleifen; *to - a ship*, ein Schiff abtackeln.

Dismask, *dīs-māsk*; *v. a.* einen entlarven, ihm die Larve abziehen.

Dismay, *dīs-mā*; *v. a.* einen schrecken, in Schrecken setzen, ihm bange machen.

Dismay, *s.* die Bangigkeit, Furcht.

Dismayedness, *s.* die Bangigkeit, Zaghaftigkeit. [Zehnte.]

Disme, *dēem*, *s.* der Zehner;

Dismembrer, *dīs-mēm-bār*, *v. a.* zerstückeln, in Stücke zerreißen (einen Menschen *ic.*).

Dismemberment, *s.* die Zerstückelung, Zertheilung (eines Reiches).

Dismettled, *dīs-mēt-tld*, *a.* ungeistig, feuerlos.

Dismiss, *dīs-mīs*; *v. a.* entlassen (Truppen *ic.*); *to - one from an office*, einen seiner Stelle, seines Amtes entlassen, einen absetzen; *to - one's wife*, seine Frau verstoßen.

† **Dismiss**, *s.* das Entlassen, die Entlassung.

Dismissal, *dīs-mīs-āl*, *s.* die Abdanfung (eines Bedienten *ic.*).

Dismission, *dīs-mīsh-ūn*, *s.* die Absendung, Wegsendung; Abdanfung, Entlassung, Dimission. [danke.]

Dismissive, *a.* entlassend, ab-

Dismortgage, *dīs-mōr-gāje*, *v. a.* auflösen, einlösen (verpfändete Güter *ic.*).

Dismount, *dīs-mōūnt*; *v. a.* vom Pferde absteigen machen, herabwerfen, aus dem Sattel heben; von der Lafette abnehmen; unbrauchbar machen, zum Schweigen bringen, demonstrieren (Geschütz); *v. n.* vom Pferde steigen, absteigen; herabsteigen.

Disnaturalize, *dīs-nātsh-ū-rā-līze*, *v. a.* des Heimathrechtes berauben, für einen Fremdling erklären.

Disnatured, *dīs-nātsh-ūrd*, *a.* unnatürlich.

Disobedience, *dīs-ō-bē-dē-ēnse*, *s.* der Ungehorsam; die Widerspännigkeit. [Ent, *a.* ungehorsam.]

Disobedient, *dīs-ō-bē-dē-*

Disobediently, *ad.* ungehorsam.

Disobedientness, *dīs-ō-bē-dē-ēnt-nēs*, *f.* Disobedience.

Disobey, *dīs-ō-bā*; *v. a.* nicht befolgen; *the king was disobeyed*, dem Könige wurde nicht gehorcht.

Disobligation, *dīs-ōb-lē-gā-shūn*, *s.* die Beleidigung.

Disobligatory, *dīs-ōb-lē-gā-tūr-ē*, *a.* einer Verbindlichkeit überhebend.

Disoblige, *dīs-ō-blīje*; *dīs-ō-blēje*; *v. a.* beleidigen; einer Verbindlichkeit überheben.

Disobliger, *dīs-ō-blīje-ār*, *s.* der Beleidiger. [unhöflich, beleidigend.]

Disobliging, *ad.* unfreundlich, unfreundlich, beleidigend.

Disobligingly, *ad.* ungeschicklich, unfreundlich, beleidigend.

Disobligingness, *s.* das bar-

sche, unfreundliche oder beleidigende Benehmen.

Disopinion, dīs-ō-pīn-yūn, *s.* die Verschiedenheit der Meinung.

Disorbed, dīz-ōrbd; *a.* seiner Bahn entrückt.

Disorder, dīz-ōr-dār, *s.* die Unordnung, Verwirrung; Unpäßlichkeit.

Disorder, *v. a.* in Unordnung oder Verwirrung bringen; unpäßlich machen; der geistlichen Würde entsetzen.

Disordered, dīs-ōr-dār, *a.* unordentlich; liederlich, wüst.

Disorderedness, *s.* die Unordnung.

Disorderly, *a. & ad.* unordentlich; unerlaubt, gefehwidrig.

Disordinate, dīz-ōr-dē-nāte, *a.* unordentlich, regellos, lasterhaft.

Disordinately, *ad.* unordentlich, regellos, lasterhaft.

Disorginazation, dīs-ōr-gā-nē-zā-shūn, *s.* die gänzliche Aufhebung der Ordnung, Zerrüttung.

Disorganize, dīs-ōr-gā-nīze, *v. a.* auflösen, zerrütten.

Disorientated, dīs-ōr-ē-ēn-tā-tēd, *a.* in Aufsehung der östlichen Weltgegend irre gemacht, irre geführt; *fig.* irre, verwirrt, verblüfft.

Disown, dīz-ōne; *v. a.* nicht anerkennen; to - for a son, nicht für seinen Sohn erkennen; verläugnen.

Dispace, dīs-pāse; *v. a.* herum-schweifen, umherflattern.

Dispair, dīs-pāre; *v. a.* trennen (ein Paar). [*breiten.*]

Dispand, dīs-pānd; *v. a.* aus-

Dispansion, dīs-pān-shūn, *s.* das Ausbreiten, die Ausbreitung, Ausdehnung.

Disparadized, dīs-pār-rā-dīzd, *a.* aus dem Paradiese vertrieben; aus einem glücklichen Zustande ins Elend versetzt.

Disparage, dīs-pār-rīdje, *v. a.* in eine ungleiche und unschickliche Verbindung bringen; eine Mißheirath thun lassen, unter seinem Stande verheirathen; herabsehen, verachten.

Disparagement, *s.* die ungleiche, übelgewählte oder unpassende Verbindung; - in marriage, die ungleiche Heirath oder Mißheirath; Unehre, Schande; Beleidigung, Kränkung; without - to you, ohne Sie zu beleidigen.

Disparager, dīs-pār-rīdje-ār, *s.* einer, der eine ungleiche oder unschickliche Verbindung stiftet; der Verächter, Beschimpfer. [*Achtung.*]

Disparagingly, *ad.* aus Ver-

Disparate, dīs-pār-āte, *a.* ganz unvereinbar, durchaus verschieden.

Disparates, dīs-pār-āts, *s. pl.* unvergleichbare Dinge.

Disparingly, dīs-pār-īng-lē, *ad.* verächtlich.

Disparity, dīs-pār-ē-tē, *s.* die Ungleichheit, Unähnlichkeit; der Unterschied (des Ranges, Werthes).

Dispark, dīs-pār; *v. a.* der Röhre, Umjähnung berauben.

† **Disparkle**, dīs-spār-kl, *v. a.* aus einander treiben, zerstreuen; *fig.* verbreiten (ein Gerücht ic.); *v. n.* sich zerstreuen.

Disparpled, dīs-pār-pld, *a.* (Her.) mit ausgebreiteten Flügeln.

Dispart, dīs-pār; *s.* das Abtheilen, Bisir. [*nen.*]

Dispart, *v. a.* abtheilen, tren-

Dispation, dīs-pāsh-ūn, *s.* die Gemüthsruhe.

Dispationate, -ated, *a.* leidenschaftlos, ruhig, gelassen.

Dispationately, *ad.* leidenschaftlos, ruhig, gelassen. [*los.*]

Dispationed, *a.* leidenschaft-

Dispaston, dīs-pās-tān, *s.* die doppelte Rolle, der Flaschenzug mit zwei Rollen.

Dispatch, *f. to* Despatch.

Dispatcher, *f.* Despatcher.

Dispauper, dīs-pāw-pēr, *v. a.* des Armentrechts berauben.

Dispel, dīs-pēl; *v. a.* zerstreuen, zertheilen. [*Kosten, der Aufwand.*]

Dispence, dīs-pēnse; *s.* die

Dispend, dīs-pēnd; *v. a.* aufwenden, verbrauchen, verzehren.

† **Dispender**, *s.* der Austheiler, Spender, Ausspender.

Dispensable, dīs-pēn-sā-bl, *v. a.* erläßlich, erläßlich.

Dispensableness, *s.* die Erläßlichkeit.

Dispensary, dīs-pēn-sā-rē, *s.* der Ort, wo Arzneien ausgeheilt werden.

Dispensation, dīs-pēn-sā-shūn, *s.* die Austheilung, Vertheilung; Mittheilung; Erlassung, Dispensation.

Dispensative, dīs-pēn-sā-tīv, *a.* erläßend, dispensirend.

Dispensatively, *ad.* durch Erlassung, Dispensation.

Dispensator, dīs-pēn-sā-tūr, *s.* der Austheiler, Vertheiler (der Gnaden, Belohnungen ic.).

Dispensatory, dīs-pēn-sā-tūr-ē, *s.* das Arzneibuch, Dispensatorium.

Dispense, dīs-pēnse; *v. a.* austheilen, vertheilen; nach Vorschrift bereiten (Arzneien); to - with, einem etwas erlassen, ihn davon freisprechen; - me with that oath, erlassen Sie mir diesen Eid; entheben, überheben (einen einer Sache); abfinden (im bildl. Sinne).

Dispense, *s.* die Entlassung, Freisprechung, Dispensation; *pl.* die Unkosten.

Dispenser, *s.* der Austheiler, Spender; einer, der Dispensationen ausfertigt. [*entvölkern (ein Land ic.).*]

Dispeople, dīs-pē-pl, *v. a.*

Dispeopler, *s.* der Entvölkerer, Verwüster, Verheerer.

Disperge, dīs-pērdje; *v. a.* ausbreiten, sprengen.

Disperse, dīs-pērse; *v. a.* auseinanderstreuen, zerstreuen (Körner ic.); *fig.* to - a rumour, ein Gerücht austreuen, verbreiten; austheilen, vertheilen.

Dispersedly, *ad.* zerstreut, hin und wieder, da und dort.

Dispersedness, *s.* das Zerstreutseyn, die Zerstreung.

Disperseness, *s.* das Zerstreutseyn, die Zerstreung; *fig.* geringe Anzahl, Wenigkeit.

Disperser, *s.* der Zerstreuer, die Zerstreuerin; der Ausbreiter, Verbreiter. [*die Zerstreung.*]

Dispersion, dīs-pēr-shūn, *s.*

Dispersive, *a.* zerstreuend.

Dispirit, dīs-pīr-īt, *v. a.* entgeistern, niederdrücken; muthlos machen, niederschlagen.

Dispiritedness, *s.* die Erschöpfung, Kraftlosigkeit; Muthlosigkeit.

Dispiteous, *f.* Despiteous.

Displace, dīs-plāse; *v. a.* wegsetzen, weglegen, wegrücken, wegtragen; the chessmen are displaced, die Schachsteine sind verrückt; *fig.* absetzen (von einem Amte ic.), entsetzen (eines Dienstes).

Displacency, dīs-plā-sēn-sē, *s.* die Mißfälligkeit, das Mißfallen; die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

Displant, dīs-plānt; *v. a.* verpflanzen, versetzen; *fig.* aus seinem Wohnsitz vertreiben (ein Volk).

Displantation, dīs-plān-tā-shūn, *s.* das Verpflanzen; *fig.* die Vertreibung eines Volkes aus seinem Wohnsitz.

Displat, dīs-plāt; *v. a.* glatt machen, entfräusen (das Haar ic.).

Display, dīs-plā; *v. a.* entfalten, ausbreiten (die Fahnen ic.); to - a riddle, ein Räthsel auflösen; to - one's courage, seinen Muth zeigen; to - one's wit, seinen Wit spielen lassen; *fig.* öffnen, aufschließen; darstellen; *v. n.* sich auslassen (gegen einen, über etwas).

Display, *s.* die Darstellung.

Displayer, *s.* das Darstellende.

† **Disple**, dīs-pl, *v. a.* züchtigen.

† **Displeasance**, dīs-plē-zānse, *s.* der Aerger, das Mißvergnügen.

Displeasant, dīs-plēz-ānt, *a.* mißfällig, unangenehm, widrig.

Displeasantly, *a.* mißfällig, auf eine mißfällige Art.

Displease, dīs-plēze; *v. n.* mißfallen; ungehalten, unzufrieden seyn (über einen, etwas); *v. a.* beleidigen, ärgern; traurig machen, betrüben.

Displeased, dīs-plēzd; *a.* ungehalten, böse (at, with, über, auf).

Displeasedness, *s.* das Mißvergnügen, der Kummer.

Displeasingness, *s.* das Mißfällige, Beleidigende, Anstößige.

Displeasure, dīs-plēz-hūre, *s.* das Mißfallen; Mißvergnügen, der Kummer, Aerger, Verdruss; Schmerz, die Pein; Ungunst, Ungnade.

Displeasure, *f. to* Displease.

Displience, dīs-plē-sēns, *s.* die Mißfälligkeit; das Mißvergnügen.

Displode, dīs-plōde; *v. a.* mit einem Knalle auseinander werfen, schmettern, sprengen.

Displosion, dīs-plō-zhūn, *s.* das Zerplätzen, der Knall.

Displumed, dīs-plūmd; *a.* der Federn beraubt, entfedert. [*vern.*]

Dispoil, dīs-pōil; *v. a.* plün-

Disponde, dīs-spān-dē, *s.* (ein Vermaß) der doppelte Gleichschritt, Dispondeus.

Dispone, dīs-pōne; *v. a.* verordnen, setzen. [*punge.*]

Sponge, dīs-spūnje; *f.* Dis-

Disport, dīs-pōrt; *s.* der Zeitvertreib, die Belustigung, Ergözung, Ergögllichkeit, Lustbarkeit, Kurzweil.

Disport, *v. a.* ergözen; *v. n.* sich ergözen, spielen, scherzen.

Disposable, *a.* verfügbar, disponibel, zu Gebot stehend.

Disposal, dīs-pō-zāl, *s.* die Verfügung; he has people at his -, er hat Leute, die ihm zu Gebote stehen, die zu seinen Diensten, zu seiner Disposition sind; the divine -, die göttliche Vernehmung.

Dispose, dīs-pōze; *v. a.* fügen, anordnen, einrichten, disponiren; to - by will, vermachen; stimmen, bewegen, disponiren (einen zu etwas); disposed for combat, zum Kampfe bereit; disposed to laugh, zum Lachen angelegt; disposed to pride, zum Stolz geneigt; ill disposed, unpäßig; to - of, verfügen über; this money is disposed of, über dieses Geld ist schon verfügt; to - of one's daughter in marriage, seine Tochter zur Ehe geben, verheirathen; to - of a house, ein Haus vermieten; a thing to be disposed of, eine Sache, die zu haben ist, feil ist; how will you - of yourself? was wollen Sie anfangen? *v. n.* einen Vertrag schließen, Bedingungen eingehen.

Dispose, *s.* † die Anordnung; Verfügung, Disposition; to our -, zu unserer Verfügung; † die Geneigtheit, Aufgelegttheit.

Disposed, dīs-pōz'd; *a.* geneigt, aufgelegt; ill -, übel angeordnet, unpäßig; well -, wohl auf.

Disposer, *s.* der Anordner, Regierer, Lenker; Vertheiler, Geber, Aus spender.

Disposition, dīs-pō-zīsh-ān, *s.* die Anordnung, Einrichtung, Eintheilung, Disposition; Verfügung; Beschaffenheit, der Zustand; die Anlage; der Hang, die Lust, Neigung; Stimmung (einer Person ic.); Sinnesart, Denkart.

Dispositive, dīs-pōz-ē-tīv, *a.* verfügend, bestimmend, verordnend, befehlend; aus Neigung, Lust oder Hang entspringend.

Dispositively, *ad.* verfügend, bestimmend; vertheilend.

Dispositor, *s.* der Aus spender, Anordner; (*Astr.*) Herr des Himmelszeichens, worin sich der Planet befindet.

Dispossess, dīs-pōz-zēs; *v. a.* aus dem Besitze einer Sache setzen, treiben, vertreiben, stoßen; *fig.* to - one of (vormals from) an error, einem seinen Irrthum benehmen, ihn

eines Besseren belehren.

Dispossession, dīs-pōz-zēs-shūn, *s.* die Vertreibung aus dem Besitze.

Disposure, dīs-pō-zhūre, *s.* die Anordnung, Leitung; der Zustand, die Stellung, Verfassung.

Dispraise, dīs-prāze; *v. a.* tadeln, kritisiren.

Dispraise, *s.* der Tadel. [*ächter.*]

Dispraiser, *s.* der Tadler, Ver-

Dispraisible, *a.* tadelhaft.

Dispraisingly, *ad.* tadelnd.

Dispread, dīs-sprēd; *v. a.* ausbreiten, verbreiten; *v. n.* sich ausbreiten, sich verbreiten. [*der Verbreiter.*]

Dispreader, dīs-sprēd-ār, *s.*

Disprivilege, dīs-prīv-ē-lēdje, *v. a.* des Vorrechtes berauben.

Disprize, dīs-prīze; *v. a.* unter seinem Werthe schätzen oder anschlagen.

Disprofess, dīs-prō-fēs; *v. a.* verlassen (das Gewerbe eines ic.).

Disprofit, dīs-prōf-fit, *s.* der Nachtheil, Schade, Verlust.

Disprofitable, *a.* nachtheilig.

Disproof, dīs-prōōf; *s.* die Widerlegung.

Disproperty, dīs-prōp-pār-tē, *v. a.* aus dem Besitze setzen, treiben, vertreiben, stoßen.

Disproportion, dīs-prō-pōr-shūn, *s.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

Disproportion, *v. a.* in ein Mißverhältniß setzen oder bringen, ungleich machen oder verbinden.

Disproportionable, *a.* unverhältnißmäßig, ungleich.

Disproportionableness, *s.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

Disproportionably, *ad.* unverhältnißmäßig, ungleich.

Disproportional, *ad.* unverhältnißmäßig.

Disproportionality, *s.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

Disproportionally, *ad.* unverhältnißmäßig. [*verhältnißmäßig.*]

Disproportionate, *ad.* unverhältnißmäßig.

Disproportionately, *ad.* unverhältnißmäßig.

Disproportionateness, *s.* das Mißverhältniß; die Ungleichheit (der Größe, des Preises ic.).

Disprovable, dīs-prōōv-ē-ā-bl, *a.* widerlegbar, tadelnswürdig.

Disprove, dīs-prōōve; *v. a.* widerlegen; mißbilligen, tadeln.

Disprover, *s.* der Widerleger; Tadler.

Dispunge, dīs-spūnje; *v. a.* austreiben, auflösen (ein Wort ic.); ausdrücken.

Dispunishable, dīs-pūn-īsh-ā-bl, *a.* ungestraft. [*hurse.*]

Dispurse, dīs-pār-se; *f.* Dis-

Dispurvey, dīs-pār-vā; *v. a.* entblößen; dispurveyed of friends, von Freunden entblößt.

† **Dispurveyance**, *s.* der Mangel an Vorräthen.

Disputable, dīs-pū-tā-bl, *or*

dīs-pū-tā-bl, *a.* streitig; bestreitbar; streitlustig. [*tē, s.* die Streitsucht.]

Disputacity, dīs-pū-tās-ē-

Disputant, dīs-pū-tānt, *s.* der Streiter, Streitredner, Wortkämpfer, Opponent; *a.* streitend.

Disputation, dīs-pū-tā-shūn, *s.* die wissenschaftliche Streitkunst; Streitübung, Disputation.

Disputations, dīs-pū-tā-shūn, *a.* streitsüchtig, kritisch.

Disputative, dīs-pū-tā-tīv, *a.* streitsüchtig.

Dispute, dīs-pūte; *v. n.* streiten, wortwechseln, disputiren; *v. a.* streitig machen; bestreiten (eine Lehre Meinung ic.); to - a question, eine Streitfrage verhandeln.

Dispute, *s.* der Wortstreit, Wortwechsel, Disput; beyond all -, unstreitig, ohne Anstand. [*bestreitbar.*]

Disputeless, *a.* unstreitig, un-

Disputer, *s.* der Streiter, Streitsüchtige, Widerstreuchgeist.

Disqualification, dīs-kwāl-ē-fē-kā-shūn, *s.* die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.

Disqualify, dīs-kwāl-ē-fi, *v. a.* unfähig, untauglich, untüchtig machen; des Rechtes oder Vorrechtes berauben.

† **Disquantity**, dīs-kwōn-tē-tē, *v. a.* vermindern, verringern.

Disquiet, dīs-kwī-ēt, *a.* unruhig; rastlos; *s.* die Unruhe, Sorge, Angst. [*plagen, quälen.*]

Disquiet, *v. a.* beunruhigen,

Disquieter, *s.* der Unruhstifter, Ruhestörer, Friedensstörer.

Disquietful, *a.* beunruhigend.

Disquietly, *ad.* unruhig; rastlos, ohne Ruhe oder Rast.

Disquietness, *s.* die Unruhe; Rastlosigkeit. [*a.* beunruhigend.]

Disquietous, dīs-kwī-ēt-ūs,

Disquietude, dīs-kwī-ē-tūde, *s.* die Unruhe, Störung.

Disquisition, dīs-kwē-zīsh-ān, *s.* die Untersuchung, Nachforschung.

Disrank, dīs-rānk; *v. a.* aus der Reihe bringen, in Unordnung bringen; *fig.* seines Ranges berauben.

Disregard, dīs-rē-gārd; *v. a.* aus der Acht lassen, geringschätzen, vernachlässigen.

Disregard, *s.* die Geringschätzung, das Vernachlässigen.

Disregarder, *s.* der Verächter, Verächter. [*verächtlich.*]

Disregardful, *a.* geringschätzig,

Disregardfully, *ad.* geringschätzig, mit Verachtung.

Disrelish, dīs-rēl-īsh, *s.* die Neigung zum Erbrechen; der Ekel; - to tobacco, der Ekel vor dem Tabak.

Disrelish, *v. a.* widrig, ekeltast machen; *fig.* etwas nicht mögen, keinen Geschmack daran finden.

Disreputable, dīs-rēp-ū-tā-bl, *a.* ehrwidrig, schimpflich.

Disreputation, dīs-rēp-ū-tā-shūn, *s.* die Unehre, Schande.

Disrepute, dīs-rē-pūte; *s.* der üble Ruf, böse Name.

Disrepute, *v. a.* in üblen Ruf bringen, geringschätzen.

Disrespect, *dīs-rē-spēkt*; *s.* die Nichtachtung, Geringschätzung; Unehrerbietigkeit, Unhöflichkeit.

Disrespect, *v. a.* unehrerbietig, geringschätzig behandeln.

Disrespectful, *a. -ly, ad.* unehrerbietig, unhöflich, grob.

Disrobe, *dīz-rōbe*; *v. a.* entkleiden, ausziehen.

Disrober, *s.* der Entkleidende.

Disruption, *dīz-rūp-shūn*, *s.* das Zerbrechen; der Bruch, Riß.

Dissalt, *dīs-sālt*; *v. a.* auswässern (Häringe, Stoddsche *ic.*).

Dissatisfaction, *dīs-sāt-is-fāk-shūn*, *s.* die Unzufriedenheit.

Dissatisfactoriness, *s.* das Unvermögen, befriedigen zu können.

Dissatisfactory, *dīs-sāt-is-fāk-tūr-ē*, *a.* unbefriedigend.

Dissatisfy, *dīs-sāt-is-fl*, *v. a.* nicht befriedigen; unzufrieden oder mißvergnügt machen.

Disseat, *dīs-sēte*; *v. a.* von einem Sitze entfernen, vertreiben.

Dissect, *dīs-sēkt*; *v. a.* zerschneiden, zerlegen, seciren; *fig. to - a word*, ein Wort zergliedern.

Dissectible, *a.* zu zergliedern.

Dissection, *dīs-sēk-shūn*, *s.* das Zerschneiden, Zerlegen, Seciren; die Leichenöffnung; *fig.* die Zergliederung (eines Begriffes *ic.*).

Dissector, *s.* der Zergliederer, Leichenöffner, Anatomist, Anatomiker.

Disseisin, *dīs-sē-zīn*, *s.* (L. T.) die rechtswidrige Vertreibung aus dem Besitze. [dem Besitze sehen.

Disseize, *dīs-sēze*; *v. a.* aus dem Besitze einer Sache Vertreibene.

Disseizee, *dīs-sēze-sē*; *s.* der aus dem Besitze einer Sache Vertriebene.

Disseizor, *dīs-sē-zōr*, *s.* der Vertreiber einer Person aus dem Besitze einer Sache.

Disseizeress, *s.* die (unrechtmäßige) Besihsnehmerin.

† **Dissemblable**, *a.* unähnlich.

Dissemblance, *dīs-sēm-blānse*, *s.* die Unähnlichkeit.

Dissemble, *dīs-sēm-bl*, *v. a.* verhehlen; heucheln (Liebe *ic.*), vorgeben (eine Krankheit *ic.*); verstellen; *v. n.* heucheln; sich verstellen.

Dissembler, *dīs-sēm-blūr*, *s.* der Verhehler; Heuchler.

Dissemblingly, *ad.* heuchlerisch, mit Verstellung. [Assembly.

Dissemble, *dīs-sēm-blē*; für

Disseminate, *dīs-sēm-nāte*, *v. a.* austreuen, verbreiten; *fig. to - false news*, falsche Nachrichten austreuen, ausstreuen, verbreiten.

Dissemination, *dīs-sēm-nā-shūn*, *s.* das Austreuen, die Verbreitung.

Disseminator, *dīs-sēm-nā-tūr*, *s.* der Austreuende, Verbreiter.

Dissension, *dīs-sēn-shūn*, *s.* die Uneinigkeit, der Streit, Zwist.

Dissensions, *dīs-sēn-shūs*, *a.* zänktisch, streitsüchtig, aufrührerisch.

Dissent, *dīs-sēt*; *v. n.* ver-

schiedener Meinung oder Gesinnung seyn, nicht übereinstimmen; verschiedener Natur seyn. [nung, Gesinnung.

Dissent, *s.* die verschiedene Mei-

Dissentaneous, *dīs-sēn-tā-nē-ūs*, *a.* abweichend, verschieden, entgegengesetzt.

Dissentany, *dīs-sēn-tā-nē*, *a.* entgegengesetzt, unvereinbar.

Dissenter, *dīs-sēn-tār*, *s.* der Andersmeinende; Andersdenkende, Nonconformist, Dissenter.

Dissentient, *dīs-sēn-shēnt*, *a.* verschieden in Meinungen.

Dissentious, *dīs-sēn-shūs*, *s.* Dissensions.

Dissert, *dīs-sērt*; *v. a.* reden, wortwechseln, abhandeln, verhandeln.

Dissertation, *dīs-sēr-tā-shūn*, *s.* die Abhandlung (über einen geschichtlichen Punkt *ic.*).

Dissertator, *s.* der Abhandler, Abhandlungsschreiber.

Disserve, *dīs-sērv*; *v. a.* einen benachtheiligen, ihm schaden, ihm einen schlimmen Streich oder Pöffen spielen.

Disservice, *dīs-sēr-vīs*, *s.* der Nachtheil, üble Dienst.

Disserviceable, *dīs-sēr-vīs-ā-bl*, *a.* nachtheilig, schädlich.

Disserviceableness, *s.* die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit.

Dissettle, *dīs-sēt-tl*, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren.

Dissever, *dīs-sēv-ūr*, *v. a.* trennen, absondern.

† **Disseverance**, *s.* die Trennung, Absonderung.

Dissidence, *dīs-sē-dēnse*, *s.* die Uneinigkeit, der Hader, Zwist.

Dissident, *dīs-sē-dēnt*, *a.* uneinig; *s. pl.* die Dissidenten.

Dissilience, *dīs-sīl-yēnse*, *s.* das Zerspringen, Zerplatzen.

Dissilient, *dīs-sīl-yēnt*, *a.* zerspringend, zerplattend. [Dissilience.

Dissilition, *dīs-sīl-īsh-ūn*, *s.* die Zersplitterung.

Dissimilar, *dīs-sīm-ē-lūr*, *a.* ungleich- oder verschiedenartig.

Dissimilarity, *dīs-sīm-ē-lār-ē-tē*, *s.* die Ungleichartigkeit, Verschiedenheit.

Dissimile, *dīs-sīm-ē-lē*, *s.* (Rhet.) die Vergleichung durch Gegenstände, die Entgegenstellung.

Dissimilitude, *dīs-sīm-mīl-ē-tūde*, *s.* die Unähnlichkeit; (Rhet.) Entgegenstellung.

Dissimulation, *dīs-sīm-ā-lā-shūn*, *s.* die Verstellung, Heuchelei, Gleichnerei. [*a.* verhehlen, verbergen.

† **Dissimule**, *dīs-sīm-ūle*, *v.*

Dissimuler, *s.* Dissembler.

Dissipable, *dīs-sē-pā-bl*, *a.* zerstreulich, zerstreubar.

Dissipate, *dīs-sē-pāte*, *v. a.* zerstreuen, zertheilen; *fig.* verschwenden, vergeuden, durchbringen.

Dissipation, *dīs-sē-pā-shūn*, *s.* das Zerstreuen, Zertheilen, die Zerstreung. [felligkeit.

Dissociability, *s.* die Unge-

Dissociable, *dīs-sō-shē-ā-bl*, *a.* ungesellig.

Dissociate, *dīs-sō-shē-āte*, *v. a.* trennen, absondern (einen Staat von dem andern *ic.*).

Dissociation, *dīs-sō-shē-ā-shūn*, *s.* die Trennung, Absonderung (der Bestandtheile einer Monarchie *ic.*).

Dissolubility, *dīs-sōl-lū-bīl-ē-tē*, *s.* die Auflösbarkeit, Schmelzbarkeit. [auflösbar, schmelzbar.

Dissoluble, *dīs-sō-lū-bl*, *a.*

Dissolute, *dīs-sō-lūte*, *a.* ausgelassen, ausschweifend, licherlich.

Dissolutely, *ad.* ausgelassen, ausschweifend, licherlich (leben *ic.*).

Dissoluteness, *s.* die Ausgelassenheit, Licherlichkeit.

Dissolution, *dīs-sō-lū-shūn*, *s.* die Auflösung, Zerlegung, Zerlegung, Trennung; das Flüssigmachen, Zerlegenlassen, die Auflösung, Verdünnung, Zertheilung; *a - of vitriol*, eine Vitriolauflösung; *the - of a marriage*, die Auflösung oder Trennung einer Ehe; Ausgelassenheit, Licherlichkeit.

Dissolvable, *dīs-zōl-vā-bl*, *a.* auflöslich, auflösbar, schmelzbar.

Dissolve, *dīs-zōlv*; *v. a.* flüssig machen, zergehen lassen, auflösen; *dissolving view*, *s.* das Nebelbild; *to - a metal*, ein Metall schmelzen; *fig.* auflösen; *to - a marriage*, eine Ehe auflösen, trennen; *to - a magic spell*, einen Zauber, eine Bezauberung lösen, vernichten; *nothing can - us*, nichts kann uns trennen; erweichen, zertheilen (eine Geschwulst *ic.*); *v. n.* flüssig werden, sich auflösen, schmelzen.

Dissolvent, *dīs-zōl-vēnt*, *a.* auflösend (von Säuren *ic.*); *s.* das Auflösungsmittel.

Dissolver, *s.* das Auflösungsmittel; einer, der eine Schwierigkeit, Frage *ic.* auflöst.

Dissolvable, *dīs-zōl-vē-bl*, *a.* auflösbar, zerlösbar.

Dissonance, *dīs-sō-nānse*, *s.* (Mus.) der Mißklang, die Dissonanz.

Dissonancy, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, die Uneinigkeit.

Dissonant, *dīs-sō-nānt*, *a.* mißklingend, mißstimmig, verstimmt; *- to truth*, der Wahrheit zuwider.

Dissuade, *dīs-swāde*; *v. a.* einen von etwas abbringen, einem etwas abrathen, widerrathen, mißrathen.

Dissuader, *s.* der Widerrufther.

Dissuasion, *dīs-swā-zhūn*, *s.* das Abbringen (von etwas), Abrathen, Widerrufther (einer Sache).

Dissuasive, *dīs-swā-sīv*, *a.* abmahndend, abrathend; *s.* das Abmahnen; der Abmahnungsgrund.

Dissunder, *dīs-sūn-dūr*, *v. a.* f. Dissever.

Disweeten, *dīs-swēet-tn*, *s.* *a.* der Süßigkeit berauben. [zweispblig.

Dissyllabic, *dīs-sīl-lāb-īk*, *a.*

Dissyllable, *dīs-sīl-lā-bl*, *s.* das zweispbligige Wort.

Distaff, *dīs-tāf*, *pl.* distaves, *s.* der Roden, Eyrinroden, die Kunkel; *fig.* eine Frau, die Weiber. [Distel.

Distaff-thistle, *s.* die gelbe

Distain, *dīs-tāne*; *v. a.* fleckig

machen, besteden; verachten.

Distainful, *a.* verächtlich.

Distance, *dis-tānse*, *s.* die Entfernung, der Abstand, die Distanz; *fig.* to keep one's -, sich zurückhaltend benehmen; seinen Rang behaupten; I know my -, ich weiß, wie weit ich gehen kann, ich kenne meine Pflichten; die beobachtete Distanz zwischen zwei Fechtenden; der abgemessene Raum auf einer Rennbahn; die Ferne, Weite; at a -, von weitem, von fern; out of -, unabsehbar; *fig.* to keep fools at a -, die Narren von sich entfernt oder im Respect halten; *fig.* der Zeitraum, die Zwischenzeit.

Distance, *v. a.* entfernen, den Augen entrücken; hinter sich lassen, zurücklassen (Pferde auf einer Rennbahn *ic.*).

Distant, *dis-tānt*, *a.* weit ab, entfernt; *fig.* nicht verwandt, nicht verbunden; zurückhaltend, vorsichtig, behutsam; unklar, undeutlich, unverständlich.

Distaste, *dis-tāste*, *s.* der Ekel; *fig.* die Abneigung, der Widerwille; Aerger, Verdruss.

Distaste, *v. a.* mit Ekel erfüllen, *fig.* unangenehm machen, verleiden; übel nehmen; unzufrieden oder missvergnügt machen, beleidigen; zum Zorne oder Unwillen reizen, erbittern.

Distasteful, *a.* ekelhaft, widrig; *fig.* unangenehm, beleidigend; feindselig; missgünstig (von Blicken *ic.*).

Distastefulness, *s.* die Missfälligkeit; das Unangenehme, die Widrigkeit. [Ekelhaft.

Distastive, *a.* Ekel erregend,

Distemper, *dis-tēm-pūr*, *s.* die widrige Temperatur oder Luftbeschaffenheit; Unpäßlichkeit, Krankheit; *fig.* widrige Stimmung des Gemüthes, üble Laune; das Uebermaß, Unmaß (im Trinken *ic.*); die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung; das Anrühren der Farben mit einem Zusage.

Distemper, *v. a.* übertreiben; in Unordnung bringen, zerrütten; mit einem Zusage anmachen (Farben).

Distemperance, *s.* Distemperature.

Distemperate, *dis-tēm-pūr-āte*, *a.* † unpäßlich, krank; unmäßig, übermäßig.

Distemperature, *dis-tēm-pūr-ā-tshüre*, *s.* die Unregelmäßigkeit der Temperatur oder Luftbeschaffenheit; † Unpäßlichkeit, Krankheit; Zerrüttung, Verwirrung, der Aufruhr.

Distempered, *a.* krank; verderbt, zerrüttet.

Distend, *dis-tēnd*; *v. a.* ausdehnen; to - a bladder with wind, eine Blase aufblasen.

Distension, *s.* Distention.

Distent, *dis-tēnt*; *p. p.* ausge dehnt; *s.* die Ausdehnung.

Distention, *dis-tēn-shūn*, *s.* das Ausdehnen, die Ausdehnung; Breite (eines Weges *ic.*); das Auseinanderspinnen (der Weine *ic.*).

Dister, *dis-tēr*, *v. a.* verbannen.

Determinate, *dis-tēr-mē-nāte*, *a.* begrenzt, getrennt.

Determination, *dis-tēr-mē-nā-shūn*, *s.* die Begrenzung, Trennung.

Disthronize, *dis-thrō-nīze*, *s.* to Dethrone. [stichen.

Distich, *dis-tīk*, *s.* das Di-

Distil, *dis-tīl*; *v. n.* tropfen, tröpfeln, herabtropfen, herabtröpfeln, traufen, triefen; rinnen; *v. a.* in Tropfen herabfallen lassen, herabtraufen, herabträufeln; destilliren, abziehen; auflösen, schmelzen.

Distillable, *dis-tīl-lā-bl*, *a.* zum Destilliren oder Abziehen geeignet.

Distillation, *dis-tīl-lā-shūn*, *s.* das Tropfen, Herabtropfen, Traufen; das Herabtropfende; Destilliren, Abziehen, die Destillation.

Distillatory, *dis-tīl-lā-tūr-ē*, *a.* zur Destillation gehörig.

Distiller, *dis-tīl-lār*, *s.* der Destillirer, Wasserbrenner.

Distillery, *s.* die Destillirerei, Brennerei, das Brennhaus.

† **Distilment**, *s.* das Destillirte.

Distinct, *dis-tīngkt*; *a.* verschieden, unterschieden; abgesondert, getrennt; deutlich; a - sight, ein deutliches Gesicht; a - tune, ein deutlicher, vernehmlicher Ton; gesiebt.

† **Distinct**, *v. a.* unterscheiden.

Distinction, *dis-tīngkt-shūn*, *s.* die Unterscheidung; Eintheilung, Abtheilung; der Unterschied; die Auszeichnung; an officer of great -, ein ausgezeichnete, verdienstvoller Offizier; men of -, vornehme Leute; die Unterscheidungskraft, Urtheilskraft.

Distinctive, *a.* unterscheidend; - mark, das Unterscheidungszeichen; scharfsinnig. [auf eine deutliche Art.

Distinctively, *ad.* deutlich,

Distinctly, *ad.* deutlich, auf eine deutliche Art. [keit, Klarheit.

Distinctness, *s.* die Deutlich-

Distinguish, *dis-tīng-gwīsh*, *v. a.* unterscheiden, auszeichnen; to - voices, sounds, odours, Stimmen, Töne, Gerüche unterscheiden; to - good from evil, das Gute vom Bösen unterscheiden; he distinguishes himself by his talents, his courage, er zeichnet sich durch seine Talente, seinen Muth aus; *v. n.* einen Unterschied machen.

Distinguishable, *a.* unterscheidbar; bemerkenswerth, bemerkenswürdig. [Unterscheidbarkeit.

Distinguishableness, *s.* die Unterscheidbarkeit.

Distinguished, *p. a.* ausgezeichnet, vorzüglich, merkwürdig; to be - by etc, sich auszeichnen durch *ic.*

Distinguisher, *s.* der Unterscheidende; scharfsinnige Beobachter, Beurtheiler.

Distinguishingly, *ad.* besonders, vorzüglich; mit Unterschied.

Distinguishment, *s.* die Unterscheidung, der Unterschied.

Distitle, *dis-tītl*, *v. a.* des Anspruchs oder Rechtes berauben.

Distort, *dis-tōrt*; *v. a.* verdrehen, verziehen; *fig.* to - the mean-

ing of an assertion, den Sinn eines Satzes verdrehen.

† **Distort**, *a.* verdreht, verzogen.

Distorter, *s.* der Verdreher.

Distortion, *dis-tōr-shūn*, *s.* das Verdrehen, die Verdrehung.

Distract, *dis-trākt*; (*p. p.* distracted, vorm. distraught, distraughted und distract) *v. a.* nach verschiedenen Richtungen hinziehen; *fig.* trennen, theilen (eine Gesellschaft *ic.*); von einem Gegenstande abziehen, ablenken, zerstreuen; bestürzt machen, quälen, verwirren; verrückt machen.

† **Distract**, *a.* verrückt.

Distractedly, *ad.* verrückt, wahnsinnig, wie ein Verrückter oder Wahnsinniger.

Distractedness, *s.* die Verrücktheit, der Wahnsinn.

Distracter, *s.* die Abhaltung, Zerstreuung, Störung.

Distraction, *dis-trākt-shūn*, *s.* die Trennung; der getrennte Theil, ein abgeschickter Heerhaufe; die Zerstreuung, Störung; Verwirrung, Unsicherheit, Mißthelligkeit; Gemüthsbewegung, innere Unruhe; Narrheit, Tollheit, der Wahnsinn.

Distractive, *a.* verwirrend.

Distrain, *dis-trāne*; *v. a.* † ziehen, reißen; wegnehmen, in Besitz nehmen; *v. n.* sich bemächtigen (einer Person, Sache *ic.*).

Distrainer, *s.* einer, der wegnimmt, mit Beschlag oder Arrest belegt; der Auspfänder.

Dstraint, *s.* die Wegnahme, das Pfänden, die Pfändung, der Beschlag. [to distract.

† **Distraught**, *dis-trāwt*; *p. v.*

Distream, *dis-strēme*; *v. n.* (Poet.) entfließen, entströmen.

Distress, *dis-trēs*; *s.* die Angst, Noth, der Jammer, die Plage, Trübsal; signal of -, (bei Seeleuten) das Nothzeichen; der gerichtliche Beschlag, Arrest, die Verkümmern; der gesetzlicher Weise in Beschlag genommene Gegenstand; (L. T.) das rechtliche Zwangsmittel.

Distress, *v. a.* in Angst, Elend oder Noth versetzen, in Noth oder Verlegenheit bringen; mit gerichtlichem Beschlag belegen, verkümmern (jemandes Einkünfte *ic.*). [Noth, Verlegenheit.

Distressedness, *s.* die Angst,

Distressful, *a.* unglücklich, jammervoll; armselig, elend, kümmerlich.

Distressfully, *ad.* armselig, elend, auf eine kümmerliche Weise.

Distressing, *a.* -ly, *ad.* peinlich, schmerzlich, quälend; unglücklich, beunruhigend.

Distribute, *dis-trīb-ūte*, *v. a.* austheilen, vertheilen (Geld, Ehrenstellen *ic.*); (Print.) gegen einander reiben (die Ballen); ablegen (die Schriften); (Print.) distributing rule, *s.* der Ableser. [Vertheiler, Auspender.

Distributor, *s.* der Austheiler,

Distribution, *dis-trē-bū-shūn*, *s.* das Austheilen, Vertheilen, die Austheilung, Vertheilung; das Al-

mosenspenden; (Print.) Ablegen; die Intestaterbfolge.

Distributive, dīs-trīb-ū-tīv, *a.* vertheilend, austheilend, zutheilend.

Distributively, *ad.* vertheilend, durch Vertheilung; im Einzelnen, besonders; (nicht collectiv) distributiv.

Distributiveness, *s.* der Wunsch mitzutheilen, zu verbreiten; die Neigung zur Wohlthätigkeit, der Wohlthätigkeitsinn.

District, dīs-trīkt, *s.* der Bezirk, District; Gerichtsbezirk; Landstrich, die Gegend.

† **Distriction**, dīs-trīk-shūn, *s.* das plötzliche Entfallen.

Distringas, *s.* (L. T.) der Vorladungsbefehl.

Distrust, dīs-trūst; *v. a.* einen misstrauisch anblicken, ihm misstrauen.

Distrust, *s.* das Misstrauen, der Argwohn, Verdacht; das verlorne Vertrauen, der Miscredit.

Distrustful, *a.* misstrauisch, argwöhnig, argwöhnisch; furchtsam, schüchtern. [*argwöhnisch.*]

Distrustfully, *ad.* misstrauisch.

Distrustfulness, *s.* das Misstrauen, der Argwohn.

Distrustless, *a.* nicht misstrauisch oder argwöhnisch.

Distune, dīs-tūne; *v. a.* misstönig machen, verstimmen.

Disturb, dīs-tūrb; *v. a.* unruhig machen, beunruhigen; verwirren, zerrütten; stören, unterbrechen; (mit from) abwenden, ablenken (die Gedanken ic.). [*wirring.*]

Disturb, *s.* die Unordnung, Ver-

Disturbance, dīs-tūr-bānse, *s.* die Beunruhigung, Unruhe; der Tumult, Lärm, Aufruhr; die Verwirrung; Störung, Unterbrechung.

Disturber, *s.* der Störer; Friedensstörer, Aufrührer.

† **Disturn**, dīs-tūrn; *v. a.* abfehren, wegwenden.

Disuniform, dīs-ū-nē-fōrm, *a.* ungleichartig, heterogen.

Disunion, dīs-ū-nē-ūn, *s.* die Trennung; *fig.* Uneinigkeit, Spaltung, Zwietracht.

Disunite, dīs-ū-nīte; *v. a.* trennen; *fig.* entzweien (Freunde ic.); *v. n.* sich trennen.

Disuniter, *s.* eine Person oder Sache, welche Uneinigkeit stiftet.

Disunity, dīs-ū-nē-tē, *s.* die Trennung (der Materie ic.).

Disusage, dīs-ū-zāje, *s.* das Entwöhnen, die Abgewöhnung.

Disuse, dīs-ūze; *v. a.* nicht mehr gebrauchen, aufhören zu gebrauchen; (mit from) entwöhnen (einen von etwas), abgewöhnen (einem etwas).

Disuse, dīs-ūze; *s.* das Aufhören etwas zu gebrauchen, der Nichtgebrauch; das Abkommen (eines Gebrauches ic.).

Disvaluation, dīs-vāl-ū-shūn, *s.* die Herabsetzung, Herabwürdigung.

Disvalue, dīs-vāl-ū, *v. a.* unter seinem Werthe schätzen, herabsetzen,

geringschätzen. [*Geringschätzung.*]

Disvalue, *s.* die Herabsetzung.

Disvelope, dīs-vēl-ōp, *v. a.* enthüllen.

Disvouch, dīs-vōūtsh; *v. a.* in Miscredit bringen, setzen. [*warnen.*]

Diswarn, dīs-wārn; *v. a.* ab-† **Diswitted**, dīs-wīt-tēd, *a.* verrückt, toll. [*wöhnen.*]

Diswont, dīs-wūnt; *v. a.* ent-

Disworship, dīs-wūr-shīp, *s.* das Entehrende.

† **Dit**, dīt, *s.* das Gedicht, Lied.

† **Dit**, *v. a.* verschließen (die Augen ic.). [*Verriegeln.*]

Ditation, dī-tāl-shūn, *s.* das

Ditch, dītsh, *s.* der Graben; *fig.* - of the stomach, die Herzgrube.

Ditch-delivered, *a.* in einem Graben geboren.

Ditch, *v. n.* einen Graben machen; *v. a.* mit einem Graben umgeben.

Ditcher, *s.* der Gräber.

† **Dite**, dīte, für to winnow.

Diters, dīte-ūrs, für winnowers. [*die Dithyrambe.*]

Dithyramb, dīth-ē-rāmb, *s.*

Dithyrambic, dīth-ē-rām-bīk, *a.* dithyrambisch.

Dition, dīsh-ūn, *s.* die Macht, Gewalt, Herrschaft (über Andere).

Ditone, dī-tōne; *s.* (Mus.) die große Tertie oder Terz. [*Pfefferkraut.*]

Dittander, dīt-ān-dār, *s.* das

Dittany, dīt-tā-nē, *s.* der Dytam, die Wschwarz. [*italisch.*]

Dittied, dīt-tīd, *a.* singbar, mu-

Ditto, dīt-tō, *ad.* ferner, desgleichen, ebenfalls, dito.

Ditty, dīt-tē, *s.* das Lied.

Diuretic, dī-ū-rēt-īk, *a.* harntreibend; *s.* das harntreibende Mittel.

Diurnal, dī-ūr-nāl, *a.* täglich; *s.* d. Tagebuch. [*Herausgeber d. Tageblattes.*]

Diurnalist, *s.* der Verfasser oder

Diurnally, *ad.* täglich.

Diuturnity, dī-ū-tūr-nē-tē, *s.*

die lange Dauer, Langwierigkeit.

Divan, dē-vān; dī-vān, *s.* der türkische Staatsrath, Divan.

Divaricate, dī-vār-ē-kāte, *v. a.* auseinander sperren; *v. n.* sich auseinander sperren, zertheilen.

Divarication, dī-vār-ē-kā-shūn, *s.* die Ausdehnung (der Muskeln ic.); Trennung, Theilung; *fig.* Theilung der Meinungen.

Dive, dīve, *v. n.* tauchen, untertauchen, niedertauchen; stehlen; he dived into their purpose, er durchschaute ihre Absicht; *v. a.* erforschen, ergründen (die Tiefe des Meeres ic.).

* **Dive**, *s.* der Dieb; - dapper, die Tauchente. [*trennen, absondern.*]

Divel, dē-vēl; *v. a.* zerreißen.

Divellicate, dē-vēl-lē-kāte, *v. a.* rupfen, zupfen.

Diver, dī-vār, *s.* der Taucher; *fig.* Taschendieb; Forscher, Forschergeist; Taucher, die Tauchente.

Diverb, dī-vērb, *s.* das Sprichwort. [*weichen, divergiren.*]

Diverge, dē-vērje; *v. n.* ab-

Divergence, dē-vēr-jēus, *s.*

das Abweichen (zweier Linien), die Divergenz. [*vergirend.*]

Divergent, *a.* abweichend, di-

Divers, dī-vērz, *a.* verschieden; - letters, friends, verschiedene Briefe, Freunde.

Diverse, dī-vērse, *a.* verschieden; mannichfach, mannichfaltig; eine verschiedene Richtung habend.

† **Diverse**, *v. n.* f. to Divert.

Diversification, dē-vēr-sē-sē-kā-shūn, *s.* die Veränderung, Abwechslung; Verschiedenheit, Mannichfaltigkeit

Diversify, dē-vēr-sē-fl, *v. a.* verändern, vermannichfaltigen; unterscheiden.

Diversion, dē-vēr-shūn, *s.* das Ablenken, die Abwendung, Ablenkung; der Ablenkungsangriff, die Diversion; *fig.* Erholung, Ergözung, Berstreuung, der Zeitvertreib; die Diversion; das Hinderniß.

Diversity, dē-vēr-sē-tē, *s.* die Verschiedenheit, Ungleichheit, Diversität; der Unterschied; die Mannichfaltigkeit, Abwechslung.

Diversive, *a.* ergözend, lustig.

Diversly, dī-vērs-lē, *ad.* verschieden, auf mannichfaltige Weise; nach verschiedenen Richtungen oder Punkten hin; verschiedentlich.

Divert, dē-vērt; *v. a.* ablenken; to - to other studies, zu andern Studien übergehen, umfatten; to - from, weniger angelegen seyn lassen; unterhalten, belustigen, ergözen. [*göher.*]

Divorter, *s.* der Belustiger, Er-

Diverticle, *s.* der Nebentweg.

† **Divertise**, dē-vēr-tīz, *v. a.* unterhalten, ergözen, belustigen.

Divertisement, dē-vēr-tīz-mēnt, *s.* die Belustigung, Ergözung, Lustbarkeit; das Luststück.

Divertive, *a.* unterhaltend, belustigend, ergözend, ergöglich.

Dives, dīvz, *s.* (Shaksp.) der reiche Mann (im Evangelium).

Divest, dē-vēst; *v. a.* auskleiden, ausziehen; *fig.* berauben; to - one's self, sich berauben, entsagen.

Divesture, dē-vēs-tshūre, *s.* das Auskleiden, Ausziehen. [*theilbar.*]

Dividable, dē-vī-dā-bl, *a.*

† **Dividant**, dē-vī-dānt, *a.* verschieden, getrennt.

Divide, dē-vīde; *v. a.* theilen; to - a thing in two, ein Ding in zwei Theile theilen; trennen, absondern; to - a family, eine Familie entzweien; mit Veränderungen spielen, variiren (ein Luststück); *v. n.* sich trennen, zerfallen; critics have divided upon this matter, Kritiker waren hierüber getheilte Meinung. [*verb.*]

Dividedly, *ad.* getrennt, beson-

Dividend, dīv-ē-dēnd, der Antheil, Gewinntheil, die Ausbeute, Dividende; Theilungszahl, der Dividend.

Divider, dē-vī-dār, *s.* der Theiler; Austheiler, Vertheiler; Theiler, Divisor; Paßzirkel, die Theilsscheide.

Dividual, dē-vīd-ū-āl, *a.* theilbar; getheilt.

Divination, dīv-ē-nā'shūn, *s.* die Ahnung, das Verhersehen, die Divination; Wahrsagung, Wahrsageri.

Divinator, dīv-ē-nā-tūr, *s.* der Weissager, Wahrsager.

Divinatory, dī-vēn-ā-tūr-ē, *a.* weissagend, wahrsagend.

Divine, dē-vīnē, *v. a.* vorher-sagen, weissagen; vergöttern; *v. n.* ahnen, diviniren; weissagen, prophezeien; raten, mutmaßen.

Divine, *a.* göttlich; *s.* der Geistliche; Gottesgelehrte, Theolog.

Divinely, dē-vīnē-lē, *ad.* göttlich, von Gott; -inspired, vom Himmel eingegeben.

Divineness, dē-vīnē-nēs, *s.* die Gottheit, Göttlichkeit.

Diviner, dē-vī-nār, *s.* der Wahrsager; einer, der ratet oder erräth.

Divineress, *s.* die Wahrsagerin, Prophetin. [*s.* die Taucherglocke.

Diving-bell, dīv-īng-hēll,

Divinified, dē-vīnē-ē-fī-ēd, *a.* göttlich. [*ruthe.*

Divining-rod, *s.* die Wünschel-

Divinity, dē-vīn-ē-tē, *s.* die Gottheit; Gottesgelahrtheit, Gottesgelehrsamkeit, Theologie; to study -, Theologie studiren.

Divisibility, dē-vīz-ē-bīl-ē-tē, *s.* die Theilbarkeit. [*bar.*

Divisible, dē-vīz-ē-bl, *a.* theil-

Divisibleness, *s.* die Theilbarkeit.

Division, dē-vīsh-ūn, *s.* das Theilen, die Theilung; das Dividiren, die Divisjon; Trennung, Scheidung; Eintheilung (einer Rede, Predigt *tc.*); Abtheilung, der Theil; das Theilungszeichen; (*Mus.*) die Variation; to run -, Veränderungen, Variationen singen oder spielen.

† **Divisioner**, *s.* der Theiler.

Divisive, dē-vī-sīv, *a.* theilend.

Divisor, dē-vī-zūr, *s.* der Theiler, Divisor.

Divorce, dē-vōrse, *s.* die Scheidung, Ehescheidung; a bill of -, der Scheidebrief; *fig.* die Trennung, Spaltung; der Ehescheidungspruch.

Divorce, *v. a.* scheiden (ein Ehepaar); gewaltsam trennen, auseinanderreißen; wegstun, entfernen.

Divorcement, *s.* die Scheidung, Ehescheidung.

Divorcer, *s.* die Person, die eine Ehescheidung oder Trennung veranlaßt.

Divorcive, *a.* eine Ehescheidung oder Trennung bewirkend, ehescheidend.

Divoto, dē-vō-tō, *s.* die geistliche Ruß.

Divulgate, dē-vūl-gāte, *v. a.* kund machen, ausprengen, ausschwa-gen (eine Nachricht *tc.*).

Divulgate, *a.* öffentlich bekannt.

Divulgation, dē-vūl-gā-shūn, *s.* die Kundmachung, Ausbreitung, Verbreitung.

Divulge, dē-vūlje, *v. a.* ruchtbar machen, ausbreiten, verbreiten; öffentlich kund oder bekannt machen, ver-kündigen, publiciren.

Divulger, *s.* der Verbreiter (ei-

nes Geheimnisses *tc.*).

Divulsion, dē-vūl-zhūn, *s.* das Abreißen, die Verletzung.

Divulsive, *a.* abreisend; *fig.* abziehend.

Dizard, dī-zārd, *s.* Disard.

Dizen, dī-zē, *v. a.* schmücken, zieren, puzen.

Dizz, dīz, *v. a.* schwindelig ma-chen; *fig.* erstaunt, verwirrt machen.

Dizzard, *s.* Disard.

† **Dizzardly**, *a.* schwindelköpfig.

Dizziness, dīz-zē-nēs, *s.* der Schwindel. [*hirnlos, unbesonnen.*

Dizzy, dīz-zē, *a.* schwindelig,

Dizzy-eyed, *a.* augentollend.

Dizzy, *v. a.* schwindelig machen, betäuben.

Do, dō, (*I do, thou dost, he doth oder does; imperf. did; p. p. done*) *v. a.* thun; machen, zu Stande bringen; bereiten; - this business, besorgen Sie dieses Geschäft; he will - this matter very well, er wird diesen Auftrag sehr gut vollziehen; you will - no good in it, Sie werden dabei nichts ausrichten; what have you to - with him? was haben Sie mit ihm zu thun? zu schaffen? I know not what to - with them, ich weiß nicht, was ich mit ihnen anfangen soll; I had much to - to get him come, ich hatte viele Mühe ihn zu überreden, hierher zu kommen; to - one right or reason, einem Bescheid thun, ihm zutrinken; etwas zu Stande bringen; to - like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; to - a picture, ein Bild malen; to - a part, eine Rolle spielen; to be done, noch zu thun; all is done, alles ist vorbei; church is done, der Gottesdienst ist geendigt; to - meat, Fleisch zureichten, bereiten; this meat is not done enough, dieses Fleisch ist nicht gar; overdone, verkocht; underdone, nicht genug gekocht; to - again, wieder von Neuem machen; to - away, wegstun, wegschaffen; to - into, hinein thun; to - off, abmachen, abziehen; to - on, anlegen, anziehen; to - open, aufma-chen, öffnen; to - out, auflösen, weg-wischen, austreiben; to - over, über-ziehen, überlegen; to - up, zusammen-legen, einpacken.

Do, dō, *v. n.* thun; to - well or ill by one, einen gut oder schlecht be-handeln; you would - well to come, Sie würden wohl daran thun, wenn Sie kämen; you have done very ill with her, Sie haben sehr schlecht an ihr gehandelt; I have done with them, ich bin mit ihnen zu Stande ge-kommen; ich gebe sie auf; he had much to -, es wurde ihm sauer; have done, hören Sie auf; es ist ge-nug; laß es gut seyn; sich befinden; how d'ye? how d'ye -? how - you -? wie geht es Ihnen? wie befinden Sie sich? [*Factotum.*

Do-all, *s.* der Alles in Allem, das

Do-little, *s.* der Wenigthuer.

Do, dō, *s.* das Mögliche; I have

done my -, ich habe mein Mögliches

gethan; der Lärm, das Geräusch; to keep a great -, einen großen Lärm machen; ein Betrug im Handel.

Do, *s.* (*Mus.*) der Ten C.

Doat, dōt, *v. n.* *s.* to Dote.

Dobbin, dōb-bīn, *s.* (*Pferd-na-me*) Hans.

Dobe, dōb, *s.* Robert.

Doced, dō-sēd, *s.* das Hackbrett (*musikal. Instrument*). [*lehrend.*

Docent, dō-sēnt, *a.* lehrend, be-

Docible, dōs-ē-bl, *a.* gelehrig, lenksam.

Docibility, dōs-ē-bīl-ē-tē, **Docibleness**, dōs-ē-bl-nēs, *s.* die Gelehrigkeit, Lenksamkeit.

Docile, dōs-sīl, *s.* Docible.

Docility, *s.* Docibility.

Dock, dōk, *s.* das Ampferkraut.

Dock, *s.* die Döcke; dry -, das Werft; wet -, das Beden, der Binnen-hafen. [*Schiffsholm, das Seemagazin.*

Dock-yard, *s.* das Werft, der Dock, *v. a.* in die Döcke bringen, legen (ein Schiff).

Dock, *s.* der Stumpf des Schwanzes; das Kreuz (eines Pferdes); die Schweiffcheide, der Schwanzriemen; die Schwanzriemenschlinge.

Dock, dōk, *v. a.* stuken (bes. ei-nen Schweif); *fig.* to - a reckoning, eine Rechnung abkürzen, vermindern.

Docket, dōk-īt, *s.* die Liste, das Waarenverzeichnis; der Auszug aus ei-ner größern Schrift; Zettel, die Karte (auf Waarenballen).

Docket, *v. a.* auf dem Rücken von Schriften verzeichnen.

Doctor, dōk-tūr, *s.* der Gelehrte; Doctor; to take one's degree of -, Doctor werden, die Doctorwürde an-nehmen; der Arzt; * ein Gemengsel von Milch, Wasser, Rum und Muscat-nuß; * *pl.* falsche Würfel.

* **Doctor's-locks**, *s. pl.* eine Art Schlösser an Reisewagen.

* **Doctor's-stuff**, *s.* die Arznei.

* **Doctor**, *v. a.* arzten, heilen, curiren (Kranke).

Doctoral, *a.* zur Doctorwürde gehörig; the - cap, der Doctorhut.

Doctorally, *ad.* doctormäßig.

Doctorate, *s.* die Doctorwürde.

Doctorate, *v. a.* zum Doctor machen.

Doctress, *s.* die Doctorin.

Doctorly, *ad.* gelehrt, wie ein Gelehrter.

Doctors-commons, *s.* das Collegium der Rechtsgelahrten in der Altstadt von London.

Doctorship, *s.* die Doctorwür-de, der Doctorhut.

Doctrinal, dōk-trē-nāl, *a.* eine Lehre enthaltend, belehrend; zur Lehre oder Lehrkunst gehörig; *s.* ein Theil der Lehre; das Lehrbuch.

Doctrinally, *ad.* in der Form einer Lehre; ausdrücklich.

Doctrine, dōk-trīn, *s.* die Lehre; das Lehren, der Unterricht.

Document, dōk-ū-mēnt, *s.* die Belehrung, Vorschrift, Anweisung; Be-weischrift, Urkunde; der Machtspruch.

Document, *v. a.* lehren, unterrichten. [te gehörig.]

Documental, *a.* zum Unterricht.

Documentary, *dōk'ū-mēnt-ā-rē*, *a.* urkundlich.

Documentize, *dōk'ū-mēn-tize*, *v. a.* documentiren, beurkunden; unterrichten.

***Dodd**, *dōd*, *v. a.* die Schwanzwolle der Schafe abscheren. [fen].

Doddied, *a.* ungehörnt (v. Scha-)

Dodder, *dōd'dār*, *s.* der Dotter, die Flachsseide, das Flachsstrauch.

Doddered, *a.* mit Flachsstrauch überwachsen. [bumpeln (wie Kinder ic.).]

Doddle, *dōd-dl*, *v. n.* wackeln,

Dodecagon, *dō-dēk'ā-gōn*, *s.* das Zwölfeck.

***Dodge**, *dōdje*, *v. n.* schlau, listig zu Werke gehen; Umschweife, Winkelzüge machen, Ausflüchte suchen, vorbringen; einem (with one) aus dem Wege gehen; spazieren mit einem, ihn zum Besten haben, ihn foppen.

***Dodger**, *s.* der gemeine Ränkemacher.

Dodkin, *dōd'kīn*, *f.* Doitkin.

Dodman, *dōd'mān*, *s.* die Schalen-
schnecke; eine Art Fische.

Dodipol, *dōd'ō-pōl*, *s.* der Tropf, Einfaltspinsel.

Dodo, *dō-dō*, *s.* der Walgenvogel.

***Dodsey**, *dōd'sē*, *s.* ein gemeines Weib. [Damgeiß, Damhirschkuh.]

Doe, *dō*, *s.* das Damthier, die

Doe-rabbit, *s.* das Kaninchen.

Doe, *s.* das Geschäft. [Weibchen.]

Doer, *dōd'ūr*, *s.* der Thäter, Macher; the - of the earl's hair, der Friseur des Grafen.

†**Does**, *dāz*, die dritte Person, von to do, statt doth. [burg (Stadt).]

Doesburgh, *dōd's-būrg*, *s.* Duis-

†**Doff**, *dōf*, *v. a.* ablegen, weglegen, ausziehen (Kleider ic.); aufhalten, verzögern, hinhalten.

Dog, *dōg*, *s.* der Hund; *prov.* to give to the dogs, vergeuden, verpras-
sen; to go to the dogs, auf den Hund kommen, sich an den Bettelstab bringen, in die Pölze gehen; to play the - in the manger, den Reibhammel, Reibhart machen; a mere - in a doublet, ein Hundsfott; an old - will learn no tricks, was Händchen nicht lernte, lernt Hans nimmermehr; der Kerl, Bursche; a jolly -, ein lustiger Bursche; the impudent -, der unverschämte Kerl; der Hundstern, Sirius; Feuer-
bock; die Klammer; das Männchen mehrerer Thiergattungen; the - fox, der Fuchs; two - apes, zwei Affen.

Dog-appetite, *s.* der Hundshunger, Heißhunger, Dohsenhunger.

Dog-bane, *s.* der Hundskohl, Hundekohl. [schöste Kerl.]

Dog-bold, *s.* der schlechte oder

Dog-berry, *s.* die Hundbeere; -tree, der Hundbeerbaum, Hundbeers-
trauch.

Dog-briar, *s.* die Hundrose, der wilde Rosenstock, Hagebuttenstrauch.

***Dog-buffer**, *s.* der Hund-
dieb.

Dog-cheap, *a.* spottwehlsel.

Dog-collar, *s.* das Halsband für einen Hund.

Dog-days, *s. pl.* die Hundstage.

Dog-draw, *s.* (L. T.) das Er-
tappen eines Wilddiebes, der einen
Jagdhund mit sich führt.

Dog-fight, *s.* der Kampf zwi-
schen zwei Hunden.

Dog-fish, *s.* der Seehund.

Dog-fly, *s.* die Hundsfiege, Hun-
desfiege.

Dog-fox, *a.* schlau wie ein Fuchs.

Dog-hearted, *a.* boshaft, grau-
sam, unbarmherzig. [Hundestall.]

Dog-hole, *s.* das Hundeloch, der

Dog-keeper, *s.* der Hundewär-
ter. [das Hundehaus.]

Dog-kennel, *s.* der Hundestall,

***Dog-latin**, *s.* das Küchenlatein.

Dog-leech, *s.* der Hundedoctor.

Dog-louse, *s.* die Schaflaus.

Dog-mad, *a.* toll wie ein Hund.

Dog-rose, *s.* die Hagebuttenrose.

Dog-sick, *a.* hundekrank.

Dog-sleep, *s.* der verstellte
Schlaf; to sleep a -, thun, sich stellen,
als ob man schlafe. [Sirius.]

Dog-star, *s.* der Hundstern,

Dog-teeth, *s. pl.* die Hundszäh-
ne, Hundezähne, Augenzähne.

Dog-trick, *s.* der tückische Streich.

Dog-weary, *a.* hundsmüde.

Dog-whistle, *s.* die Diebes-
pfeife. [baum.]

Dog-wood, *s.* der Kornelkirsch-

Dogs-dung, *s.* (Tabakfabr.)
die Weize mit Hundemist.

Dogs-ear, *s.* das Hasenohr
(Pflanze); *pl.* (in einem Buche) die
Eselsöhren. [der Hundezahn.]

Dogs-grass, *s.* das Hundegras,

Dogs-meat, *s.* das Fleisch von
verreckten Pferden ic. für Hunde; *fig.*
der Ausfluß, das schlechte Zeug.

Dogs-stones, *s. pl.* das Kna-
benkraut. [(Pflanze).]

Dogs-tongue, *s.* die Hundezunge

Dogs-tooth, *s.* der Hundezahn,
das Hundegras. [Hundetrag.]

Dogs-trot, *s.* der Hundstrab,

Dogs-weed, *s.* der Schnittlauch.

Dog, *v. a.* einen ausspüren, aus-
wittern, ihm nachspüren. [würde.]

Dogate, *dō-gāte*, *s.* die Dogen-

Doge, *dōje*, *s.* der Doge.

Dogged, *dōg-gēd*, *a.* verdrießlich,
mürrisch, düster, finster.

Doggedly, *ad.* launisch, verdrieß-
lich, mürrisch; stöckisch, störrig.

Doggedness, *s.* die üble Lau-
ne, das verdrießliche, mürrische Wesen.

Dogger, *s.* (eine Art einmastiger
Schiffe) der Dogger, das Dogboot.

***Doggess**, *dōg-gēs*, *s.* eine
Weibsperson.

Doggish, *a.* hündisch.

Doggrel, *dōg-grēl*, *a.* gemein,
elend, schlecht, schofel (von Versen ic.);
s. die Reimerei, das Gereimel, der Knit-
telreim. [Knittelverse.]

Doggrel-rhymes, *s. pl.* die

Dogly, *ad.* hündisch.

Dogma, *dōg-mā*, *s.* der Lehrsatz,

das Dogma; der Glaubenssatz.

Dogmatic, *dōg-māt'ik*, **Dog-**
matical, *a.* lehrmäßig, dogmatisch.

Dogmatic, *dōg-māt'ik*, *s.* der
Dogmatiker oder rationelle Arzt.

Dogmatically, *ad.* lehrmäßig,
im Leertone, dogmatisch.

Dogmaticalness, *s.* der Lehr-
ton, lehrmeisterliche oder gebieterische
Ton.

Dogmatise, *dōg-mā-tize*, *v. n.*
absprechen, im Leertone sprechen (über
etwas).

Dogmatism, *dōg-māt-tizm*, *s.*
die Bestimmtheit der Meinung, der ge-
bieterische Ton bei Disputationen.

Dogmatist, *s.* der eigenwillige
Lehrer, Absprecher, dreiste Behaupter.

Dogmatizer, *dōg-mā-tl-zār*,
f. Dogmatist.

Doily, *dōl'le*, *s.* eine Art Wol-
lenzeug; ein kleines Tischtuch.

Doing, *dōd'ing*, *a.* thuen, han-
delnd; to be always -, immer beschäf-
tigt seyn; 'tis a -, man arbeitet dar-
an; to keep one -, einen im Althem
erhalten, ihm wenig Ruhe lassen; *s.* das
Thun, die That, Handlung, Verrich-
tung; Begebenheit, der Verfall; das
Betragen, die Aufführung; der Lärm,
das Geräusch; jolly -, die Lustbar-
keiten, Festlichkeiten.

Doit, *dōit*, **Doitkin**, *dōit'-*
kīn, *s.* der kleine Deut, ½ Stüber.

***Doke**, *dōke*, *s.* der Einschnitt,
die Furche.

Dol, *dōl*, *s.* Dorch. [sanft, leise.]

Dolce, *dōl'tshā*, *dōl'sē*, *a.* (Mus.)

Dole, *dōle*, *s.* das Austheilen, die
Austheilung; der Theil, Antheil; die
Gabe, Spende, das Almosen; der
Streich, Schlag; * die Grenze oder Ab-
theilung von Ländereien; - stone, der
Markstein; der Rain, Grenzrain.

†**Dole**, *s.* der Kummer, die Be-
trübniß, das Elend; die Wehklage.

Dole-beer, *s.* das an die Ar-
men ausgetheilte Bier.

Dole-hot, *s.* das Schmerzengeld.

Dole-fish, *s.* der Antheil an Fi-
schen, der einem Matrosen beim Fisch-
fange in der Nordsee zukommt.

Dole-meadow, *s.* eine Wiese,
woran Mehrere Theil haben.

Dole, *v. a.* vertheilen, austheilen,
spenden (Geld, Geschenke, Almosen ic.).

Doleful, *dōl'fūl*, *a.* traurig,
kummervoll; kläglich.

Dolefully, *ad.* traurig, kläglich.

Dolefulness, *s.* die Traurig-
keit, Betrübniß; der Kummer, die Sor-
ge. [voll.]

Dolent, *dōl'ēnt*, *a.* kummer-

Dolesome, *f.* Doleful.

Dolia, *dōl'le-ā*, *s.* die Kugel-
schnecke.

Doliman, *dōl'li-mān*, *s.* der
Dolman (kurzer türkischer Mantel).

Doll, *dōl*, *s.* f. Dol.

Doll, *s.* die Puppe, Pöcke.

Dollar, *dōl'lār*, *s.* der Thaler.

***Dollour**, *dōl'lār*, *v. n.* nach-
lassen, sich legen (vom Winde).

Dolly, *dōl'le*, *s.* Dorch; eine

Waschmaschine. [elastische Marmor.
Dolomite, döl-d-mite, s. der
Dolor, döl-lär, s. Dolour.
Doloriferous, döl-d-rif-är-
 us, a. schmerzhaft, schmerz-
 lich.
Dolorific, döl-d-rif-ik, **Dol-**
orifical, a. Schmerz verursachend,
 schmerzhaft. [haft, schmerz-
Dolorous, döl-d-räs, a. schmerz-
Dolorously, ad. schmerzhaft,
 schmerz-
Dolour, döl-lär, s. der Schmerz,
 die Pein, Qual, Marter, das Weh, der
 Gram, Jammer.
Dolphin, döl-fin, s. der Tumm-
 ler, Delphin (Fisch).
Dolt, dölt, s. der Tölpel, Schöps.
***Dolt**, v. n. dumm oder albern
 machen. [tölpelhaft, plump.
Doltish, dölt-ish, a. tölpisch,
Doltishly, ad. tölpisch, tölpel-
 haft (sich betragen ic.).
Doltishness, s. das tölpelhafte
 Wesen, die Plumpheit. [schaft.
Dom, döm, s. die Macht, Herr-
Domable, döm-ä-bl, a. zähmbar.
Domain, döm-mäne, s. die Herr-
 schaft, Oberherrschaft; das Besitztum,
 Gut, Erbgut, Grundeigentum; Herren-
 gut, Kammergut, die Domäne.
Domal, döm-äl, a. (Astrol.) das
 Haus (am Himmel) betreffend.
Dome, dōme, s. das Haus, Ge-
 bäude; der Dom, das Helmdach, die
 Kuppel.
Domesday, f. Doomsday.
†Domesman, dōmz-män, s.
 der Schiedsrichter, Richter.
Domestic, dō-mēs-tik, **Do-**
mestical, a. häuslich; a - animal,
 ein Hausthier; - tutor, der Hauslehr-
 er; fig. a - war, ein innerlicher
 Krieg, Bürgerkrieg.
Domestic, dō-mēs-tik, s. der
 Hausgenosse, Diensthote; das Haus-
 wesen. [se ic. gehörig) häuslich.
Domestically, ad. (zum Hau-
Domesticant, a. zu derselben
 Familie gehörig.
Domesticate, v. a. ins Haus
 bringen, vertraut machen; häuslich
 machen. [Wohnstf.
Domicil, dōm-ē-sil, s. der
Domiciled, dō-mē-sil'd, a.
 wehnhaft.
Domiciliary, dōm-ē-sil-yä-
 re, a. in Privatwohnungen eindrin-
 gend; - visitation, die Hausfuchung.
Domiciliate, dōm-ē-sil-yäte,
 v. a. häuslich oder zähm machen.
Domify, dōm-ē-fi, v. a. zähmen
 (wie ein wildes Thier ic.).
Dominant, a. herrschend.
Dominate, dōm-ē-näte, v. n.
 herrschen, die Oberherrschaft führen;
 v. a. beherrschen, regieren (ein König-
 reich ic.).
Domination, dōm-ē-nä-shün,
 s. die Herrschaft, Oberherrschaft; ge-
 waltthätige Herrschaft, Tyrannei.
Dominative, dōm-ē-nä-tiv,
 a. herrschend, regierend; herrisch, ge-
 bieterisch.
Dominator, dōm-ē-nä-tür, s.

der Herrscher, Gebieter; fig. das herr-
 schende Gestirn. [Pfarrer.
***Dominee**, dōm-ē-nē, s. der
Domineer, dōm-ē-nēr, v. n.
 despotisch herrschen, dominieren, den
 Herrn, den Meister spielen; v. a. be-
 herrschen, regieren (ein Reich ic.).
Dominic, dōm-ē-nik, s. Domi-
 nicus.
Dominical, dō-mīn-ē-käl, a.
 den Sonntag betreffend; the - letter,
 der Sonntagsbuchstabe; das Gebet des
 Herrn betreffend; s. der Sonntag.
Dominican, dō-mīn-ē-kän, s.
 der Dominikaner (Mönch).
Dominion, dō-mīn-yün, s. die
 Herrschaft, Oberherrschaft; das Land,
 Gebiet, der Staat.
Domino, dōm-ē-nō, s. der Lar-
 venmantel, Domino; (ein Zahlenspiel)
 das Domino.
Dommerer, s. f. Dummerer.
†Don, v. a. anthun, anlegen.
Donary, dō-nä-rē, s. das Weih-
 geschenk, die Weihgabe.
Donation, dō-nä-shün, s. das
 Schenken, Geben, die Schenkung.
Donatism, dōn-ä-tism, s. die
 Ketzerei der Donatisten (im vierten
 Jahrhunderte).
Donative, dōn-ä-tiv, s. das
 Geschenk, die Schenkung; die ohne die
 gebräuchlichen Förmlichkeiten übertra-
 gene Pfründe.
***Dondon**, dōn-dün, s. die dicke
 Weibsperson, Schlampe.
Done, dūn, (p. p. von to do)
 int. topp! es gilt! [(die) Beschenkte.
Donee, dō-nē, s. (L. T.) der
Donjon, dōn-jün, s. der Thurm,
 Schloßthurm; das Gefängniß.
***Donkey**, dōng-kē, s. der Esel.
***Donnat**, dōn-nät, s. der Tau-
 genichts; Teufel. [Schenkter.
Donor, dō-nör, s. der Geber,
Donship, dōn-ship, s. der Her-
 renstand.
Donzel, dōn-säl, s. der Page.
***Doodle**, dōd-dl, s. der Nichts-
 thuer, Schlenbrian, Müßiggänger.
Doole, dōle, f. Dole.
Dooly, dōd-lē, s. der Palankin
 für Kranke (in Ostindien).
Doom, dōm, s. das Urtheil, der
 Spruch (eines Gerichtes ic.); die Be-
 stimmung, das Loos; Gericht, jüngste
 Gericht, Weltgericht; der Untergang,
 das Verderben.
Doomsday, dōmz-dä, s. der
 Gerichtstag; fig. jüngste Tag.
Doomsday-book, s. das gro-
 ße Grundbuch Englands (aus den Lei-
 ten Wilhelms des Eroberers).
Doomsman, f. Domesman.
Doom, v. a. verurtheilen, verdam-
 men; richten (die Todten ic.); befehlen,
 gebieten. [Geldbuße.
Doomage, dōm-ä-dje, s. die
Doomful, a. verhängnißvoll.
Door, dōre, s. die Thür; a back-
 -, eine Hintertür; a folding-, eine
 gebrochene Thür; to lock the -, die
 Thür zuschließen; to clear, to open
 a -, eine Thür aufbrechen; he lives

next - to me, er wohnt dicht oder zu-
 nächst neben mir; to show one the -,
 einem die Thür weisen; (im pl.) das
 Haus; to keep within doors, zu
 Hause bleiben; fig. within doors, im
 Parlamente; to go out of doors, aus-
 gehen; to turn one out of doors, ei-
 nen fortjagen; without doors, auf
 der Straße. [Querbaum, Querriegel.
Door-bar, s. der Thürbaum,
Door-case, s. das Thürgerüst,
 Thürgestell. [sten.
Door-cheek, s. der Thürpf-
Door-keeper, s. der Pförtner,
 Thürsteher.
Door-nail, s. der Nagel, auf den
 an alten Thüren der Thürklopfer schlug.
Door-post, dōre-pōst, s. der
 Thürpfosten. [schwelle.
Door-sill, dōre-sill, s. die Thür-
Door-stead, dōre-stēd, s. der
 Thüreingang.
Doorring, f. Door-case.
†Dop, dōp, s. die tiefe Verneigung.
†Doper, dō-pär, s. der Wieder-
 täufer. [hure.
***Dopey**, dō-pe, s. eine Bettler-
Doquet, dōk-ēt, s. der schriftliche
 gerichtliche Befehl.
Dor, dör, f. Dorr. [täuben.
Dor, dör, v. a. umsummen, be-
Dorado, dōr-ä-dō, s. der Gold-
 brassen, Goldfisch; fig. ein Mann, der
 nur ein glänzendes Aeußere besitzt; die
 vergoldete Pille. [fisch, Sonnenfisch.
Doree, dō-rē, s. der St. Peters-
Dorian, Doric, dör-ik, a.
 dorisch.
Doricism, dör-ē-sism, **Do-**
rism, s. eine dorische Spracheigenheit.
Dorman, dör-män, s. (Arch.)
 der Hauptbalken, Tragbalken, Durch-
 zugbalken.
Dormancy, s. die Ruhe.
Dormant, a. schlafend; fig. lie-
 gend, hingestreckt; lehrend, schief, nicht
 senkrecht.
Dormant, Dormar, dör-mär,
 s. der breite Balken; (Arch.) das Dach-
 fenster.
Dormitive, dör-mē-tiv, s. das
 den Schlaf befördernde Mittel, Schlaf-
 mittel.
Dormitory, dör-mē-tär-ē, s.
 das Schlafzimmer, Schlafgemach, der
 Schlaftaal; fig. Begräbnisplatz, Got-
 tesacker.
Dormouse, dör-mōuse, s. die
 Schlafratte, Schlafmaus, das Marmel-
 thier, die Haselmaus.
Dorn, dörn, s. der Rothe (Fisch).
Dorn-hound, s. der Dornhai.
Dornick, dör-nik, s. (Art Lein-
 wand) der Dornid. [thea.
Dorothy, dör-d-thē, s. Doro-
Dorp, dōrp, s. das Dorf.
Dorr, dör, s. die Drohne, Hummel.
Dorr, v. a. betäuben; † zum Be-
Dorrer, s. f. Dorr. [sten haben.
Dorrer, s. eine schläfrige, träge
 Person, die Schlafhaube. [gehörig.
Dorsal, dör-säl, a. zum Rücken
†Dorse, dōrse, s. das Ruhebett,
 Canape.

Dorsel, Dorser, s. der Tragkorb, die Bütte, Hotte, Kohe.

Dorsetteen, dör-sét-tèen, s. der Dorsettin (ein Wollenzeug mit Seideneinschlag).

Dorsiferous, dör-sif-fè-ràs, Dorsiparous, a. die Befruchtungstheile auf dem Rücken habend.

Dorsum, dör-sùm, (lat.) s. der Verg Rücken.

Dort, dört, s. Dortrecht (Stadt).

Dorture, dör-türe, s. das Schlafgemach, der Schlafsaal.

Dory, dō-ré, f. Doree. [Dorid.]

Dose, dōse, s. die Gabe, Portion,

Dose, v. a. im gehörigen Verhältnisse verordnen, verschreiben (Arzneimittel); eingeben, beibringen.

Dosis, dō-sis, f. Dose.

Dosser, f. Dorser.

Dossil, dōs-sil, s. das Bäuschchen, Bäuschlein, die Compresse (auf eine Wunde u.).

Dost, dūst, f. Do. [Kleid.]

Dot, dōt, s. der Punkt oder kleine

Dot, v. a. punkten, tüpfeln; v. n. Punkte oder kleine Kleckse machen.

Dotage, dō-tā-dje, s. der Wahnwitz, Wahnsinn, die Fäselei; übermäßige Gütlichkeit.

Dotal, dō-tāl, a. zum Heiraths-gute oder Brautgabe gehörig.

Dotard, dō-tārd, s. ein aberwitziger alter Mann, der kindische Greis.

Dotardly, ad. aberwitzig, wahnwitzig. [Ausstattung, das Begaben.]

Dotation, dō-tā-shūn, s. die Dote, dōte, v. n. fabeln, unsinnig reden; übermäßig verliebt, vernarrt od. angeschossen seyn; to - on oder upon, übermäßig oder schwärmerisch lieben.

† **Doted, dōt-èd, a.** albern, dumm.

Doter, s. der verliebte Narr.

Dotingly, ad. verliebt, vernarrt.

Dotingness, dō-tīng-nèss, s. die närrische Verliebtheit, Vernarrtheit.

* **Dotish, dō-tish, a.** kindisch, läppisch. [gehaltene Baum, Zwerghaum.]

Dottard, dōt-tārd, s. der kurz-

Dotterel, dōt-tār-ll, s. der Wornell, Kibitz; fig. Einfaltspinsel, Simpel. [ctirrädchen.]

Dotting-wheel, s. das Pund-

Douaneer, dū-ā-nèer, s. der Zollbeamte, Zollbediente.

Double, dūb-bl, a. doppelt; a - door, eine doppelte Thür; - beer, Doppelbeer; - writing, eine doppelt ausgefertigte Schrift oder Urkunde; to play -, quitt oder doppelt spielen; a - entendre, das doppelsinnige Wort; a - heart, ein falsches Herz; ad. to lie -, zu zweien schlafen; to pay - the value, den doppelten Werth od. das Doppelte bezahlen; to see -, doppelt sehen.

Double-hitting, a. zweischneidig. [Reihen Knöpfe habend.]

Double-buttoned, a. zwei

Double-charge, v. a. einen mit einem doppelten Antheile versehen.

Double-chin, s. das Doppelkinn. [zweikinn habend.]

Double-chinned, a. ein Dop-

Double-curtail, s. die Was-

pfeife zu einem Dubessacke.

Double-dealer, s. der Zweijüngler, Doppeljüngler, Ränkemacher, Betrüger.

Double-dealing, s. die Doppeljüngigkeit, Falschheit, Verstellung, der Betrug. [ben.]

Double-die, v. a. zweimal fär-

Double-edged, a. zweischneidig. [Aussehen habend.]

Double-eyed, a. ein trüglisches

Double-faced, a. zwei Gesichter habend. [Gestalt habend.]

Double-formed, a. zweierlei

Double-founted, a. zwei Quellen habend. [stark vergolden.]

Double-gild, v. a. doppelt,

Double-handed, a. zweihändig. [Löffel.]

Double-headed, a. doppelt-

Double-hearted, a. doppelherzig, falsch. [(Pflanze).]

Double-leaf, s. das Zweiblatt

Double-line, s. (Rail.) die doppelte Bahnlinie, das doppelte Gleis.

Double-lock, v. a. doppelt schließen (eine Thür u.). [sinnig.]

Double-meaning, a. doppel-

Double-minded, a. falsch, arglistig, betrügerisch. [Mäuler habend.]

Double-mouthed, a. zwei

Double-natured, a. eine zweifache Natur habend.

Double-orle, dūb-bl-ōrl, s. der doppelte Saum eines Wappenschildes.

Double-plea, s. (L. T.) die Vertheidigung des Beklagten, worin er zwei Umstände zur Entkräftung der Klage anführt.

Double-quarrel, s. (L. T.) eine Klage wegen verzögerter Rechtshilfe in einer geistlichen Angelegenheit.

Double-ruff, s. eine Art Kartenspiel. [dunkler machen.]

Double-shade, v. a. noch

Double-shining, a. mit doppeltem Glanze scheinend.

Double-tongued, a. doppelzünftig, zweizünftig, falsch.

Double-tripe, dūb-bl-tripe, s. der Fettdarm.

Double, s. das Doppelte; fig. Doppelbeer; (Print.) der Doppelsatz, die Hochzeit; Ähnlichkeit, das Ebenbild; pl. die Ränke, Kniffe; doubles of a hare (Sp.), die Abstürze eines Hasen.

Double, v. a. doppeln, verdoppeln; to - the ranks (Mil.), die Glieder verdoppeln; to - a piece of linen, ein Stück Weiszeug doppelt zusammenlegen; to - down a leaf, ein Blatt einschlagen; to - a bill, (im Billardspiele), einen Ball dupliren; umschiffen, umsegeln; fig. to - a fleet, eine Flotte zwischen zwei Feuer bringen; v. n. sich ums Doppelte vermehren, sich verdoppeln; den Einsatz (beim Spiele) verdoppeln; ein Patoli machen; auf dem nämlichen Wege zurückkehren, auf dem Wege wieder umkehren; (Sp.) die Spur verschlagen, wechseln.

Doubleness, dūb-bl-nèss, s.

das Doppelte seyn; fig. die Falschheit.

Doubler, s. der Verdoppler.

Doublet, dūb-bl-èt, s. das Paar, Doppelstück; (im Würfelspiele) der Paß; das Wamms; * fig. stone -, das Gefängniß.

Doubling, dūb-ling, s. (Sea) die Bekleidungsflissen der Bättinge.

Doubling-iron, s. (Werkzeug zum Umbiegen der Kartätschenzähne) der Verdoppler. [Dublone.]

Doublon, dūb-bl-ōn, s. die

Doubly, dūb-bl-è, ad. doppelt; fig. listig, betrügerisch, falsch.

Doubt, dōūt, v. n. zweifeln; Bedenken tragen, zögern, bei sich anstehen; v. a. in Zweifel ziehen; bezweifeln; to be doubted, zweifelhaft; not to be doubted, unzweifelhaft; befürchten; zu fürchten machen. [schrecken.]

Doubt, s. der Zweifel; I make no - on it, ich zweifle nicht daran; I stand in - of you, ich habe einigen Verdacht auf Sie; without -, ohne Zweifel, unzweifelhaft; die Ungewissheit; Furcht, der Schrecken; die Schwierigkeit, Gefahr. [felhaft.]

Doubtable, dōūt-ā-bl, a. zweifelhaft.

Doubter, s. der Zweifler.

Doubtful, dōūt-fūl, a. -ly, ad. zweifelhaft, unschlüssig; dunkel; fürchtend.

Doubtfulness, s. die Zweifelhaftheit, Unschlüssigkeit; Undeutlichkeit; Ungewissheit.

Doubtingly, ad. zweifelhaft, auf eine zweifelhafte Art.

Doubtless, a. furchtlos, ruhig, sicher; ad. zweifelstfrei, zweifelsfrei, unzweifelhaft. [haft, ohne Zweifel.]

Doubtlessly, ad. unzweifel-

† **Douced, dōū-sèd, s.** das Hackbrett, eine Art Tentwerkzeug.

Doucet, dōū-sèt, s. eine Art Fladen oder Rahmtörtchen; pl. die Seilen oder Hoden eines Hirsches. [leiste.]

Doucine, dōū-sīne, s. die Rinne-

Doucker, s. f. Ducker.

Dough, dō, s. der Teig, Bredteig; a. prov. my cake is -, meine Sache ist mißglückt.

Dough-baked, a. teigig, ungar; fig. unvollständig, mangelhaft.

Dough-kneaded, a. sich kneten lassend, weich, knetbar.

Dough-hearted, a. breitweich.

Doughtily, dōūt-tè-lè, a. tüchtig, brav, wacker. [keit, Bravheit.]

Doughtiness, s. die Tapfer-

Doughty, dōūt-tè, a. tüchtig, brav, tapfer.

Doughy, dō-è, a. teigig, ungar; fig. a - youth, ein unreifer Jüngling.

Dousabel, dōū-sā-bèl, s. Dulcibella (Name).

Douse, dōūse, v. n. plumpen (ins Wasser); v. a. (einen) ins Wasser stürzen, hineinstürzen; nachlassen, schiefen lassen (ein Tau u.); schlagen, klappen. [löschen.]

Dout, dōūt, v. a. austhun, aus-

Douter, s. das Löscher.

Dove, dūv, s. die Taube.

Dove-cot, *s.* der Taubenschlag.
Dove-house, *s.* das Taubenhaus.

[Schwanz (Carp.).]

Dove-tail, *s.* der Schwalbenschwanz;
Dove-tail, *v. a.* mit Schwalbenschwänzen zusammenfügen (Hölzer).

Dove's-foot, *s.* der Storchschnabel (Pflanze).

[zärtlich.]

Dovelike, *dūv'-like*, *a.* sanft,
Doveship, *dūv'-ship*, *s.* der Taubensinn, die Geduld.

Dovish, *dūv'-ish*, *a.* unschuldig wie eine Taube.

Dowable, *dōū'-ā-bl*, *a.* ausgereutet werden können, aussteuerbar.

Dowager, *dōū'-ā-jūr*, *s.* die Wittwe, welche ein Wittthum genießt; die verwittwete Frau.

Doweets, *s.* Doucet.

Dowdy, *s.* eine ungeschlachte, unreinliche Weibsperson, die Schlampe; *a.* ungeschlacht, plump.

Dower, *dōū'-ūr*, *s.* die Ausstattung, Aussteuer, Mitgift, Mitgabe, das Heirathsgut; Brautgeschenk, die Morgengabe; das Wittthum, Leibgedinge; die Gabe, das Geschenk. [gesteuert.]

Dowered, *a.* ausgestattet, aus-

Dowerless, *a.* unausgestattet, keine Glücksgüter besitzend, unvermögl.

Dowery, *dōū'-ūr-ē*, *s.* Dower.

Dowl, *dōūl*, *s.* die Flaumfeder.

Dowlass, *dōū'-lās*, *s.* die grobe Leinwand, Sackleinwand. [einer Feder.]

Dowle, *dōūl*, *s.* der Flaum an
Dowly, *dōū'-lē*, *a.* traurig, einsam.

Down, *dōūn*, *s.* die Danne, Dune, der Flaum, die Flaumfeder; -feather, die Flaumfeder; das Wolliche, Sammetartige; der Flaum am Barte; die Linderung. [Fläche.]

Down, *s.* die ausgebreitete Ebene,

Down, *prp.* hinab; to go - the hill, den Hügel hinabgehen; - the stream, den Fluß hinab; - the river, fluß- oder stromabwärts; unter; - the wind, unter dem Winde; *fig.* to go - the wind, in Verfall kommen, gerathen; *ad.* herab, herunter, nieder; to lie -, sich niederlegen; to sit -, sich niedersehen; get -! herunter! to turn upside -, das Oberste zu unterst kehren; to pay the money -, baar bezahlen; it will not - with me, ich kann es nicht ertragen, verdauen, verschlucken; to set -, schriftlich aufsetzen; up and -, auf und nieder; unter, unten; the moon, the sun is -, der Mond, die Sonne ist untergegangen; the wind is -, der Wind hat sich gelegt; to play with the money -, mit baarem Gelde spielen; upside -, das Oberste zu Unterst; *a.* traurig, betrübt; a - look, ein trauriger Blick; bestimmt, ausdrücklich.

Downcast, *dōūn'-kāst*, *a.* niedergeschlagen; *s.* die Traurigkeit, der trübe Blick.
Downfall, *dōūn'-fāl*, *s.* der Sturz, Fall; *fig.* Untergang, Umsturz, das Verderben. [stört.]
Downfallen, *a.* verfallen, zer-

Downgyved, *dōūn'-jīvd*, *a.* herabhängend.

Downhaul, *dōūn'-hāwl*, *s.* (Sea) der Niederholer (Art Taue).

Downhearted, *dōūn'-hārt-ēd*, *a.* niedergeschlagen, muthlos.

Downhill, *dōūn'-hīl*, *s.* der Abhang (eines Berges ic.); *a.* abhängig.

Downlooked, *a.* niedergeschlagen, niedergebeugt.

Downlying, *dōūn'-ll-īng*, *a.* (in Kindesnöthen) kreisend; *s.* die Schlafenszeit; Nacht.

Downright, *dōūn'-rlte*, *a.* offenherzig, bieder; offenbar, augenscheinlich, deutlich, handgreiflich; völlig, vollkommen; *dōūn'-rlte*, *ad.* gerade nieder, senkrecht, lothrecht. [plump, verb.]

Downrightly, *ad.* geradezu,

Downrightness, *s.* die Geradheit, Offenherzigkeit.

Downset, *s.* der Berweid.

Downsitting, *s.* das Sitzen, Liegen, Niederlegen zur Ruhe.

Downsteepy, *dōūn'-stēep-ē*, *a.* sehr abschüssig, jäh, jäh (von Felsen ic.).

Downtrod, **Downtrodden**, *a.* niedergestossen, mit Füßen getreten, zertreten. [Wiesenwolle, das Rührkraut.]

Downweed, *dōūn'-wēed*, *s.* die

Down, *v. a.* erniedrigen, demüthigen; to - proud hearts, stolze Herzen beugen.

Downward, **Downwards**, *dōūn'-wārdz*, *ad.* niedertwärts, nieder, hinab; to look -, die Augen niederschlagen; *fig.* in folgemässiger oder gerader Abstammung; von unten nach oben.

Downward, *a.* sich niedertwärts bewegend, sich neigend; abhängig, abschüssig; *fig.* betrübt, niedergeschlagen, niedergebeugt.

Downy, *dōūn'-nē*, *a.* flaumig, wollig; *fig.* - beard, der Milchbart.

Dowre, *dōūr*, **Dowry**, *dōū'-rē*, *s.* die für ein Weib bezahlte Belohnung.

Dowse, *dōūs*, *s.* der Klapp, die Maulschelle. [schelliren.]

Dowse, *v. a.* ohrfeigen, maul-

Dowst, *dōūst*, *s.* der Schlag, Streich, Klapp. [Kahenpfötlein.]

Dow-weed, *dōū'-wēed*, *s.* das

Doxological, *a.* lobpreisend.

Doxology, *dōk-sōl'-ō-jē*, *s.* die Lobpreisung.

† **Doxy**, *s.* die Bettel, Mehe, Hure.

Doze, *dōze*, *v. n.* schlummern; *fig.* ein träges, unthätiges, faulenzertisches Leben führen; *v. a.* erschaffen, abspannen, verdummen (den Geist ic.); *s.* die Schläfrigkeit, Dummheit.

Dozel, *dōz'-z'l*, *s.* das Luftzäpfchen. [Schattirung.]

Dozeling, *dōz'-līng*, *s.* eine Art

Dozen, *dōz'-zn*, *s.* das Duzend; half a -, ein halbes Duzend; *fig.* a baker's -, dreizehn aufs Duzend.

Doziness, *dōz'-zē-nēs*, *s.* die Schläfrigkeit. [Faulheit.]

Dozing, *dōze'-īng*, die Trägheit,

Dozy, *dōz'-zē*, *a.* schläfrig, schlaf-

trunken.

Drab, *drāb*, *s.* das Gassenmensch, die Hure, Gassenhure.

Drab, *v. n.* sich zu Huren gefallen.

Draba, *drā'-bā*, *s.* die Hungerblume, gelbe Wucherblume.

Drabbing, *s.* das Huren.

Drabble, *v. a.* beschmutzen.

Drabler, *drāb'-lār*, *s.* das Weisegel, Leefegel (See).

Drachm, *drām*, **Drachma**, *drāk'-mā*, *s.* die Drachme; das Duentschen.

Dracunculus, *drā-kūn'-kū-lūs*, (lat.) *s.* der Hautwurm, Fadenwurm, Nerventwurm; der Meerdrache, Seebrache, Drachensisch. [bar.]

Drad, *drād*, *a.* fürchterlich, furcht-

Drad, *imperf.* von to dread.

Draff, *drāf*, *s.* die Träber, das Spülwasser, der Spülicht, Schweinetrunk; *fig.* - of nature, der Auswurf der Natur.

Draffish, *a.* schlecht, werthlos.

Draffy, *a.* schmutzig, schlecht, werthlos.

Drافت, *drāft*, *s.* Draught.

Drافت, *drāft*, *v. a. & n.* schleppen.

Drag, *drāg*, *v. a.* schleifen, schleppen; to - the anchor, (Sea) den Anker schleppen; *v. n.* schleifen.

Drag, *s.* die Schleife; das Schleppnetz, Zugnetz, der Schleifhamen; die Harpune, das Kratzgarn; der Schwanz der Iltisse und Frettchen; *pl.* (auch Drags) das Floß.

Dragman, *s.* der Fischer, welcher sich eines Schleppnetzes bedient.

Dragnet, *s.* Drag.

Dragant, *drāg'-ānt*, *s.* der Tragant (Art Gummi).

Draggle, *drāg'-gl*, *v. a.* durch das Schleppen im Kothe schmutzig machen, beschmutzen (ein Kleid ic.); *v. n.* durch das Schleppen im Kothe schmutzig werden. [nickel.]

* **Draggletail**, *s.* der Schmutz-

Drags, *drāgz*, *s. pl.* das Floß.

Dragon, *drāg'-ūn*, *s.* der Drache; *fig.* eine zornige, zänkische Person; das Schlangenkraut, die Drachentwurz.

Dragon-beam, *s.* (Arch.) die Strebe, das Strebeband.

Dragon-fly, *s.* die Wasserjungfer (ein Zierfischgelecht). [thend.]

Dragonlike, *a.* grimmig, wü-

Dragonsblood, *s.* das Drachenblut (ein Harz).

Dragonshead, *s.* das Drachenhaupt, der Drachenkopf (Pflanze).

Dragonstail, *s.* (Astr.) der Drachenschwanz. [baum.]

Dragon-tree, *s.* der Drachen-

Dragon-word, *s.* die Drachentwurz, das Ratterkraut.

Dragonet, *drāg'-ūn-ēt*, *s.* der kleine Drache.

Dragonish, *drāg'-ūn-ish*, *a.* die Gestalt eines Drachen habend. [goner.]

Dragoon, *drā-gōōn*; *s.* der Dra-

Dragoon, *v. a.* quälen, peinigen (indem man eine Stadt ic. der Wuth der Soldaten Preis giebt).

Dragoonade, *drā-gōōn-āde*, *s.* das Preisgeben der Wuth der Sol-

daten, die Dragonade.

Drail, dräle, *f.* to Trail.

Drain, dräne, *v. a.* abziehen, ablassen (einen Weiher *ic.*); völlig trocken machen; to - a fen, einen Morast austrocknen; *fig.* to - one's purse, einem den Beutel fegen; *v. n.* abtropfen.

Drain, *s.* der Ableitungsgraben, Abzug, Ablauf, die Ablaufröhre, Rinne, Gasse.

Drainable, *a.* fähig abgezapft oder ausgetrocknet zu werden.

Drainage, *s.* die Absteichung.

Drainer, *s.* das Tropfbrett, die Abtropfbank; die Schöpfkelle.

Drake, dräke, *s.* der Entenich; *fig.* ducks and drakes, eine Art Kinderspiel; die Wasserfliege.

Drake, *s.* eine Art kleines Geflügel.

***Draked**, dräkt, *a.* in einen Teich oder eine Pfütze getaucht.

Dram, dräm, *s. fig.* not a -, gar nichts; der Schluck Schnaps; *pl.* gebrannte Wasser, geistige Flüssigkeiten.

***Dram**, *v. n.* Schluck nehmen, schnappen.

Drama, drä'mä, oder dräm'mä, *s.* das Schauspiel, Drama.

Dramatic, drä-mät'ik, **Dramatical**, *a.* das Schauspiel betreffend, dramatisch.

Dramatically, *ad.* dramatisch.

Dramatist, dräm'-ä-tist, *s.* der Schauspieler, dramatische Dichter.

Drank, dränk, *imperf.* von to drink. [hafer.

Drank, *s.* der Loh, Schwindel.

Drap, dräp, *s.* das grobe wollene Tuch.

Drap-wort, *s.* die Spierstaude.

Drape, *v. n.* Tuch machen, weben.

Draper, drä-pär, *s.* der Tuchhändler.

Drapery, *s.* das Tuchmachen, Tuchweben, der Tuchhandel; das Tuch, wollene Zeug, der Stoff; *fig.* (Paint.) die Bekleidung der Figuren, der Faltenwurf, die Draperie. [die Decke.

† **Drapet**, dräp'-et, *s.* das Tuch,

Drastic, dräs'tik, *a.* stark wirkend, heftig angreifend (Med.).

Draught, dräht, *s.* das Ziehen, der Zug; Fischzug; in one -, at a -, auf einen Zug; der Schuß (mit dem Bogen); *pl.* der Zugriemen, das Zugseil, der Strang; Schluck (Wein *ic.*); a deep -, ein großer Schluck oder Zug; der Zug Fische; die Heeresabtheilung, das Detachement; (Com.) der Wechsel, die Tratte; Zeichnung, der Riß, Abriß; Abzug, die Abzucht, Rinne, der Abtritt; *pl.* das Brettspiel, Damenspiel; to play at draughts, das Damenspiel spielen. [brett.

Draught-board, *s.* das Dam-

Draught-horse, *s.* das Zugpferd. [tritt, das heimliche Gemach.

Draught-house, *s.* der Ab-

Draughtsman, *s.* der Zeichner, Schreiber, Schriftverfasser.

Draught, *v. a.* hervorziehen, hervorrufen. [drive,

Drave, dräve, *imperf.* von to

Draw, dräw, (*imperf.* drew, *p.* drawn) *v. a.* ziehen; to - water out of a well, Wasser aus einem Brunnen ziehen, heraufziehen, schöpfen; to - one's sword, den Degen ziehen; to - the curtains, die Vorhänge (auf- oder zu-) ziehen; to - cuts or lots, Lose ziehen, losen; to - the pen, die Feder führen; to - a bridge, eine Brücke aufziehen; *fig.* to - a bow, einen Bogen krümmen, um ihn zu spannen; to - breath, Athem holen, athmen; herausziehen; to - a tooth, einen Zahn ausziehen, ausreißen; abziehen, ablassen (Wein *ic.*); to - a pond, einen Teich ablassen; to - a fowl, ein Geflügel ausnehmen; to - a woman's breast, an einer Weiberbrust saugen, trinken; durch Büge darstellen; to - a circle, einen Kreis beschreiben; *fig.* to - a bill (a law), eine Will aufsetzen, entwerfen; to - along, fortziehen, fortschleppen; to - in, einziehen; *fig.* reizen, verleiten; verdrehen (den Sinn einer Rede *ic.*); to - off, abziehen; abführen, ableiten; ablenken; to - on, herbeiziehen, herbeiführen, veranlassen; to - out, herausziehen, herausbringen; aussuchen, herausnehmen; ordnen, stellen; to - over, über den Helm ziehen, abziehen, destillieren; to - up, in die Höhe ziehen, aufziehen; in Ordnung stellen, aufstellen; to - up an army in battle, ein Heer in Schlachtordnung stellen; entwerfen, niederschreiben, aufsetzen.

Draw, dräw, *v. n.* ziehen; den Degen, das Schwert ziehen; eine Karte ziehen; ein Loos ziehen, nehmen; to - upon one, einen Wechsel auf jemand ziehen (sich Geld auf jemandes Namen auszahlen lassen); anziehen (von Gewichten); *fig.* to - near to an end, zu Ende gehen, sich endigen; my fate draws nigh, mein Ende, meine letzte Stunde naht; to - together, sich zusammenziehen, sich zu einem Heerhaufen bilden; to - to a head, Eiter ansetzen, anfangen zu eitern; zeichnen; (Sea) tragen, vollstehen (von Segeln); to - off, sich zurückziehen, abziehen; to - on, heran nahen, näher rücken, anrücken; to - up, sich in Schlachtordnung stellen.

Draw, *s.* das Ziehen, der Zug; das gezogene Loos; *fig.* Loos, Schicksal.

Drawback, *s.* der Rabatt (bei schneller Zahlung); die Ausfuhrprämie; (of a cannon) der Rückstoß einer Kanone.

Draw-bar, *s.* (Loc.) die Zugstange (zwischen dem Tender und der Maschine).

Draw-beam, *s.* die Kreuzwinde.

Draw-bench, *s.* die Ziehbank.

Draw-bridge, *s.* die Zugbrücke.

Draw-ear, *s.* das Zuggeschirr.

Draw-latch, *s.* die Klinke, welche mit einer Schnur gezogen wird.

Draw-link, *s.* Draw-bar.

Draw-net, *s.* das Zugnetz.

Draw-well, *s.* der Ziehbrunn, Ziehbrunnen.

Drawable, dräw'-ä-bl, *a.* gezogen werden können, ziehbar.

Drawee, dräw'-é, *s.* (Com.) der Bezogene, Trassat.

Drawer, dräw'-är, *s.* der Zieher; a gold-, ein Goldbrautzieher; a tooth-, ein Zahnausreißer, Zahnbrecher; der Wassers schöpfer; Papfer, Kellner; Aussteller eines Wechsels, Bezahler, Trassant; Zeichner; das Anziehende; die Schieblade, Schublade, der Schiebklaffen, Schubklaffen; a set of drawers, die Commode; *pl.* Unterbeinkleider, Unterhosen.

Drawing, dräw'-ing, *s.* das Ziehen; - up water, das Schöpfen; - away, *fig.* die Unterschlagung, Entwendung; - on, die Folgerung, der Schluß; das Zeichnen; die Zeichnung; - in crayons, die Kreidezeichnung; - in water colours, die getuschte Zeichnung; art of -, Zeichenkunst.

Drawing-board, *s.* das Zeichenbrett. [bund.

Drawing-hound, *s.* der Zeit-

Drawing-master, *s.* der Zeichenmeister. [heutpapier.

Drawing-paper, *s.* das Zeichen-

Drawing-pen, *s.* die Reißfeder.

Drawing-room, *s.* das Versammlungszimmer, der Gesellschaftssaal; die Gesellschaft bei Hofe, der Hofzirkel. [brett.

Drawing-table, *s.* das Reiß-

Drawl, dräwl, *v. a.* schleppen, ziehen; to - out one's words, die Worte ziehen (langsam reden). [hen).

Drawl, *s.* das Dehnen (im Spre-

Drawn, dräwn, *a.* unentschieden;

a - battle, eine unentschiedene Schlacht.

Dray, drä, **Draycart**, *s.* die Schleife (um Bierfässer fortzuführen).

Drayhorse, drä'hörse, der Karren Gaul. [ner.

Drayman, drä'män, *s.* der Kär-

Drayplough, drä-plöu, *s.* eine Art Pflug. [hörchen.

Dray, *s.* (Sp.) das Nest eines Eich-

† **Drazel**, dräz'-zl, *s.* das gemeine garstige Mensch, der Nidel.

Dread, dräd, *s.* der Schrecken, das Grauen; die Furcht; der Gegenstand der Furcht; *a.* schrecklich, furchtbar; ehrwürdig, hoch, erhaben, hehr.

Dread, *v. n.* sich fürchten; *v. a.* (sehr) fürchten. [tend.

Dreadable, dräd'-ä-bl, *a.* fürch-

Dreader, dräd'-är, *s.* einer, der Furcht empfindet.

Dreadful, dräd'-fül, *a.* schrecklich, furchtbar; ehrwürdig, hehr; bange.

Dreadfully, *ad.* schrecklich, furchtbar. [lichkeit, Furchtbarkeit.

Dreadfulness, *s.* die Schreck-

Dreadless, *a.* furchtlos, unerschrocken. [losigkeit, Unerschrockenheit.

Dreadlessness, die Furcht-

Dream, dräme, (*imperf.* dreamed oder dreamt) *v. n.* träumen; *fig.* müßig gehen, träumen; fabeln, albern; *v. a.* träumen; to - a dream, einen Traum haben.

Dream, *s.* der Traum.

Dreamer, *s.* der Träumer.

Dreamful, *a.* traumvoll, traum-
erfüllt. [wie ein Träumender.
Dreamingly, *ad.* träumerisch,
Dreamless, *a.* keine Träume
habend. [to dream.
Dreamt, *drēmt*, *imperf.* von
Dreamy, *drē-mē*, *a.* träume-
risch, im Traume.
Drear, *drēre*, *a.* traurig, be-
trübt; *s.* die Furcht, Angst.
† **Drearhead**, *drē-rē-hēd*, *s.*
Dreariment. [lich, furchtbar.
† **Drearily**, *drē-rē-lē*, *a.* (schred-
† **Dreariment**, *drē-rē-mēnt*,
s. die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit; der
Kummer, die Traurigkeit. [Gram.
† **Dreariness**, *s.* der Kummer,
Dreary, *drē-rē*, *a.* furchtbar,
(schrecklich; kummervoll, traurig.
Dredge, *drēdje*, *s.* das Krah-
garn, der Krahhamen (zum Austern-
fange).
Dredge, *v. a.* mit einem Krah-
garn fischen, fangen (Austern *ic.*);
mit Mehle bestreuen. [gekorn.
Dredge, *s.* das Mangkorn, Men-
Dredger, *s.* der Fischer, welcher
sich eines Krahgarnes bedient; die
Strenbüchse (um Mehl auf etwas Rö-
stendes zu streuen). [tragen.
* **Dree**, *drēē*, *v. a.* austreten, er-
Dree, *a.* langweilig, langwierig.
Dregginess, *drēg-gē-nēs*, *s.*
das Heßige, Schlammige.
Dreggish, **Dreggy**, *a.* heßig,
trübe, schlammig.
Dregs, *drēgz*, *s. pl.* die Hefen,
der Saß, Bodensaß; *fig. the - of the*
people, die Hefen des Volkes.
Drain, *drāne*, *s.* to Drain.
Dreint, *drānt*, *p. v.* to drown.
Drench, *drēnsh*, *v. a.* eintwei-
chen, eintauchen; durchnässen, tränken;
fig. einen mit Gewalt in die Kur neh-
men, ihm Arznei einzwängen.
Drench, *s.* der Zug, Schluß;
Trank, Dichttrank; die Arznei, welche
einem eingezwungen werden muß; der
Wassergraben.
Drencher, *drēnsh-ēr*, *s.* einer,
der etwas in Wasser eintweicht oder ein-
taucht; einer, der Arzneien einzwängt.
† **Drent**, **Drencht**, *a.* erfäuft,
überwältigt.
Dress, *drēs*, *s.* die Kleidung, der
Anzug; Staat, Puh; die Kunst einen
Anzug zu ordnen, sich zu kleiden.
Dress-coat, *s.* der Staatsrock,
das Staatskleid.
Dress, (*p.* dressed und drest)
v. a. zureichten, bereiten; to - the soup,
die Suppe anrichten; to - fish, Fische
zubereiten; to - old clothes, alte Klei-
der flicken; to - a horse, ein Pferd zu-
reiten; to - the ground, den Boden
bearbeiten, düngen; to - flax, Flachß
hecheln; to - hemp, Hanf brechen; to
- a lady's head, ein Frauenzimmer
frisiren; to - a wound, eine Wunde
verbinden; anziehen, kleiden, anklei-
den; to - a child, ein Kind windeln;
v. n. sich ankleiden, sich anziehen; (*Mil.*)
sich richten; halt! dress! halt! richtet
auch!

Dresser, *s.* der Bereiter, Zuri-
chter; - of vine, der Winzer; - of
meat, der Koch, die Köchin; der Kam-
merdiener, die Kammerfrau; der An-
richttisch, Küchentisch.
Dresser-board, *s. f.* Dresser.
Dressing, *s.* das Zurichten, Be-
reiten; - of meat, die Zurechtung, Zu-
bereitung der Speisen; das Umarbeiten,
Umgraben (des Bodens); der Verband
(einer Wunde); Anzug, Puh.
Dressing-bench, *s.* (bei
Schriftgießern) die Beschneidebank.
Dressing-box, *s.* das Nacht-
tischkästchen. [Tischtuch.
Dressing-cloth, *s.* das Puh-
Dressing-drawers, *s. pl.*
die Bequemlade, Commode.
Dressing-room, *s.* das An-
kleidezimmer. [tisch, die Toilette.
Dressing-table, *s.* der Puh-
Dressing-toys, *s. pl.* der
Flitterstaat.
Dressy, *drēs-sē*, *a.* durch den
Anzug ausgezeichnet, gut angezogen.
Drest, *drēst*, *p.* von to dress.
Dretch, *drēch*, *v. n.* schläfrig
handeln, träumen. [draw.
Drew, *drōō*, *imperf.* von to
Drib, *drīb*, *v. a.* abkürzen, ab-
ziehen, abrechnen.
Drib, *s.* der Tropfen.
Dribble, *drīb-bl*, *v. n.* tropfen,
tröpfeln; geisern; *v. a.* tropfen, tröp-
feln, auströpfeln. [Seifeirmaul.
Dribbler, *s.* der Geiserer, das
Dribblet, *drīb-lēt*, *s.* die kleine
Geldsumme; das geringe Geld (Kreu-
zer, Pfennige) unter einer Geldsumme;
pl. die Lapperschulden.
Dried, *drīd*, *p.* von to dry.
Drier, *drī-ēr*, *s.* das Trocknende,
trocknende Mittel.
Drift, *drīft*, *s.* der Trieb, die trei-
bende Kraft, der Stoß; I understand
the whole - of the business, ich
durchschaue die Karte, das Spiel, ich se-
he der Sache auf den Grund; drifts
of ice, das Treibeis; drifts of sand,
der Triebsand, Flugsand; drifts of
dust, die Staubwirbel; Trift des Wal-
des; der Sturm, Schauer; heftige Fall,
Sturz; die Anhäufung, der Haufe;
snow -, der Schneehaufen; spoom -,
der Meerschäum; das Treiben (eines
Schiffes); to set a -, wegtreiben oder
wegfließen lassen; *pl.* (*Sea*) die Ver-
teuung. [Topsenten.
Drift-rails, *s. pl.* (*Sea*) die
Drift-sail, *s.* (*Sea*) das Stop-
segel. [Trift.
Drift-way, *s.* der Treibweg, die
Drift-wind, *s.* der Sturmwind.
Drift, *v. a.* treiben, fortführen
(Schnee *ic.*); aufhäufen (Sand *ic.*);
v. n. sich häufen.
Drill, *drīl*, *s.* der Drillbohrer, die
Kennspindel; *fig.* Waffenübung, das
Exerciren; der Affe, Pavian.
Drill-bow, *s.* der Drehbogen.
Drill-box, *s.* die Drehscheibe.
Drill-plough, *s.* der Säepflug,
die Säemaschine. [meister.
Drill-sergeant, *s.* der Drill-

Drill, *v. a.* drillen, bohren; *fig.*
hinziehen; hinhalten (einen); to - one
on, einen zum Besten haben, ihn fop-
pen; in den Waffen üben, exerciren,
drillen; *v. n.* Kriegsvolk aufstellen.
Drill, *s.* das tröpfelnde Bächlein.
Drill, *v. n.* langsam oder sanft
fließen (von Bächen).
Drily, *drī-lē*, *s.* Dryly.
Drink, *drīnk*, *s.* der Trunk, das
Getränk; some -, zu trinken; phys-
ical - (drench), der Arzneitrant, das
Tränkchen; to be in -, getrunken haben.
Drink-money, *s.* das Trinkgeld.
Drink-offering, *s.* das Trank-
opfer.
Drink, (*imperf.* drank oder
drunk; *p. p.* drunk oder drunken),
v. n. trinken; to - out of a glass,
aus einem Glase trinken; to - round,
in die Runde trinken; to - to one, ei-
nem zutrinken; *v. a.* trinken (Wasser,
Wein *ic.*); to - one's health, jeman-
des Gesundheit trinken; to - one
down, einen betrunken machen, ihn
unter den Tisch trinken; to - down
one's sorrow, seinen Kummer vertrin-
ken; betrunken, trunken machen; to -
in, in sich ziehen, einsaugen, trinken;
to - off, up, austrinken, austrinken
(allen Wein *ic.*). [trinkbar.
Drinkable, *drīnk-ā-bl*, *a.*
Drinkables, *s. pl.* Getränke.
Drinker, *s.* der Trinker; a wa-
ter -, ein Wassertrinker.
Drinkham, *s.* der Leiblauf, die
Lehnwaare, das Lehnsgeld.
Drinking, *s.* das Trinken; die
Trunkenheit; das Trinkgelag.
Drinking-bout, *s.* das Trink-
gelag, Trinkfest. [schale.
Drinking-cup, *s.* die Trink-
Drinking-glass, *s.* das Trink-
glas. [Schwester.
* **Drinking-gossip**, *s.* die
Drinking-horn, *s.* das Trink-
horn. [haus.
Drinking-house, *s.* das Bier-
Drinking-song, *s.* das Trink-
lied.
† **Drinkless**, *ad.* ohne Trank.
Drip, *drīp*, *v. n.* traufen, trießen,
tropfen; tröpfeln, herabtropfen; *v. a.*
träufen, träufeln, tröpfeln; beträufeln.
Drip, *s.* das in Tropfen Herabfal-
lende, Herabtriefende, die Traufe;
(*Arch.*) Traufplatte, das Traufdach.
Dripper, *s.* der dünne Eiter;
Tripper.
Dripping, *drīp-ing*, *s.* das Bra-
tenfett; *pl.* die Ueberbleibsel, der Abfall.
Dripping-pan, *s.* die Brat-
pfanne. [Schusse).
† **Dripple**, *a.* schwach (von einem
Drive, *drīve*, (*imperf.* drove;
p. p. driven oder drove) *v. a.* trei-
ben; to - an ass, einen Esel treiben,
antreiben; to - one from his native
country, einen aus dem Lande vertrei-
ben; you have driven her to des-
pair, ihr habt sie zur Verzweiflung ge-
trieben; to - a nail, einen Nagel (in
die Wand *ic.*) treiben; to - a cart, ei-
nen Karren führen; driving reins,

Leitriemen; driving whips, Fuhrmannspeitschen; to - feathers, Federn ausschütteln; to - away, vertreiben, wegsagen, versagen; to - in, into, eintreiben, einschlagen; to - off, fortreiben, wegstreiben; to - on, vorwärts treiben; fig. betreiben, eifrig verfolgen; to - out, austreiben.

Drive, drive, v. n. treiben; to - bodily upon a coast, mit der Seite des Schiffes auf eine Küste treiben; rennen, stürzen; (in einem Wagen) fahren; to - at, auf etwas hintreiben, hinstürzen; he drives at me, er hat es auf mich abgesehen, er hat etwas gegen mich; to - on, vorwärts treiben; drive on, coachman! fahr zu, Kutscher! to - out, zwischen den Wörtern einen zu weiten Raum lassen (Print.).

Drive, s. die Fahrt (in einem Wagen).

Drivel, driv'-vl, s. der Geifer.

Drivel, v. n. geifern; fig. faseln.

Driveller, driv'-vl-är, s. der Fasel, Faselhand.

Driven, driv'-vn, p. v. to drive.

Driver, driv'-vür, s. der Treiber; ass-, der Eseltreiber; ox-, der Ochsenhirt; Fuhrmann, Kutscher; (Rail.) Condukteur; Triebel, Knopfstriebel, Griffstriebel; der Seher, Füllstod; das Treibsegl.

Driver-boom, s. (Sea) die Spiere des Treibsegels.

Driving, driv'-ving, s. das Treiben, Fahren; (Loc.) - axle, s. der Krummzapfen; - box, der Kutschbock; - cushion, das Kutscherkissen; - reins, die Leitriemen; (Loc.) - wheel, das Treibrad; - whip, die Fuhrmanns-peitsche.

Drizzle, driz'-zl, v. n. fein regnen, staubregnen, staubern, rieseln; v. a. fein regnen.

Drizzle, s. der feine, sanfte Regen, Nebelregen, Nieselregen.

Drizzly, a. fein regnend, staubend, rieselnd. [die Arbeit.

Droil, droil, s. der Sklave, Knecht;

Droil, v. n. schwerfällig oder langsam arbeiten, tändeln, trödeln.

Droit, droit, (frz.) s. die Abgabe, Gebühr.

Droll, dröle, a. drollig, komisch, possierlich; s. der Schalk, lose Schelm oder Vogel, Spatzvogel; die Posse, der Schwanke.

Droll, v. n. scherzen, Posen oder Rarheiten treiben; to - upon a thing, über eine Sache scherzen, sie auf eine scherzhafte Art vortragen; v. a. täuschen, bereben, betrügen. [Spatzvogel.

Droller, s. der Possentreiber,

Drollery, s. die Schenke, Posse, Schenke; das Puppenspiel. [lich.

Drollingly, ad. drollig, possier-

*Drollish, drö'-lish, a. drollig, possierlich. [s. das Dromedar.

Dromedary, dröm'-ä-dä-rä,

Drone, dröne, s. die Drohne, Hummel; fig. das Brummen oder Werkzeug des Brummens; der Müßig-gänger, Faulenzer.

Drone, v. n. dröhnen, brummen;

nichts thun, müßig gehen, faulenzen.

Droning, s. der schwerfällige Vortrag.

Dronish, a. faul, müßig, träge.

Droop, droop, v. n. dahin-schmachten, vergehen; the flowers be-gin to -, die Blumen fangen an ab-zuwelken, zu verwelken; the day droops, der Tag nimmt ab; sich ab-härten, vor Kummer vergehen; fig. drooping-chair, der Sorensessel, Sorengstuhl; sich beugen, sich niederbeugen.

Drop, drop, s. der Tropfen (Wein ic.); by drops, tropfenweise; prov. to give the - to one, einen laufen lassen, sich allmählig von ihm entfer-nen; die Perle; das diamantene Ohr-gehänge; (Sea) die Tiefe eines Segels, die Segellänge. [lad.

Drop-lake, s. der rothe Tropf-

Drop-meal, s. die Portion Tropf-pfen. [Staat.

Drop-serene, s. der schwarze

Dropstone, s. der Tropfstein.

Dropwort, s. der rothe Stein-brech (Pflanze).

Drop, v. u. (imperf. u. p. drop-ped und dropt), tropfen, tröpfeln; he drops with sweat, er trieft von Schweiß; herabtropfen, herabtröpfeln, herabtriefen; fig. fallen, herabfallen, niederfallen; (auch mit off) hinfinken, sterben; verschwinden, aufhören; to - vacant, erledigt werden (von einem Amte ic.); to - astern, zurückbleiben (hinter andern Schiffen); to - in, hineintropfen; to - off, abtropfen; fig. to - from an employ, seine Stelle verlie-ren; to - out, austropfen; fig. un-sichtbar werden, plötzlich verschwinden.

Drop, v. a. tropfen, tröpfeln; fallen lassen; to - anchor, den Anker fallen lassen, auswerfen, ankern; fig. to - a word, ein Wort fallen lassen; to - an acquaintance, eine Bekanntschafft aufgeben; to - a courtesy, sich verneigen; I - you here, ich ver-lasse Sie hier.

Droplet, s. das Tröpfchen.

Dropping, s. das in Tropfen Herabfallende, das Tropfende, Triefen-de; pl. der Tropf-, Led- oder Zapfen-wein; (Sp.) der Roth eines Feldhuhns, Haselhuhns oder Fasanen.

Dropping-board, s. der Ab-tropfstrog; die Abtropfsplanne.

Droppingly, ad. tropfenweise.

Dropsical, dröp'-säl, Drop-sied, dröp'-säl, a. wasserfüchtig.

Dropsy, dröp'-säl, s. die Wasser-sucht.

Dropt, dropt, p. von to drop.

Dross, drös, s. die Schlacke (der Metalle); fig. der Auswurf, Unrath, das Unkraut; die Glätte, Bleiglätte; der Rost (auf Metallen).

Drossel, drös'-säl, f. Drotehel.

Drossiness, drös'-säl-näs, s. die Schmiere, der Schmutz, Rost.

Drossy, drös'-säl, a. schlackig; fig. unrein, schmutzig, gering, schlecht.

†Drotehel, dröt'-shäl, s. das faule Weibsbild, Mensch.

Drought, dröüt, s. die Trocken-

heit, Dürre (des Sommers ic.); der Durst. [Trockenheit, Dürre.

Droughtiness, s. die Trocken-

Droughty, a. trocken, dürr; durstig.

Drought, dröüt, f. Drought.

Drove, dröve, s. der Trieb (bes. Ochsen); a - of sheep, eine Schaf-herde; fig. der Haufe, Zusammen-lauf, Auflauf; die Trift. [drive.

Drove, imperf. u. p. p. von to

Droven, p. von to drive.

Drover, s. der Ochsentreiber, Och-senhändler; † das von der Flut getrie-bene Boot.

Drown, dröün, v. a. ertränken, ersäufen; to - one's self, sich ersäu-fen; drowned in pleasures, in Freu-den versunken; unter Wasser sehen, über-schwemmen (c. Land ic.); v. n. ertrinken.

Drowner, s. das Uebertwältigen-de oder Erstickende.

Drowse, dröüz, v. a. schläfrig machen, einschläfern; v. n. schläfern, einschummern; schläfrig aussehen.

†Drowsied, dröü'-zä-häd, s. die Schläfrigkeit. [rig.

Drowsily, ad. schläferig, schläf-

Drowsiness, s. die Schläfrigkeit.

Drowsy, dröü'-zä, a. schläferig, schläfrig; to grow -, schläfrig werden, einschläfernd; to make -, einschlä-fern; the - disease, die Schlafsucht.

Drowsy-headed, a. schläfrig, träge, unbeholfen.

Drub, drüb, v. a. schlagen, prü-geln, pessen, bläuen. [Puff.

Drub, s. der Schlag, Streich, Stoß,

Drudge, drüdje, s. der Sklave, Knecht, Junge, Küchenjunge, Schiff-s-junge, Padesel.

Drudge, v. n. niedrige oder harte Arbeit verrichten, Sklave seyn; sich pladen; v. a. mühevoll oder langweil-ig verbringen (den Tag ic.).

Drudge, v. n. - for oysters, Austern fangen.

Drudger, f. Dredger.

Drudger, s. die Streubüchse.

Drudger, s. ein gemeiner oder niedriger Knecht, Handlanger.

Drudgery, s. die gemeine, nie-drige oder knechtische Arbeit, unedle Beschäftigung.

Drudging-box, f. Drudger.

Drudgingly, ad. mühsam, müh-selig, mit saurer Mühe.

†Drury, dröü'-är-ä, s. die Hef-sitte, der Anstand.

Drug, drüg, s. die Arzneiwaare, Apothekerwaare; das schlechte oder schofele Zeug, die schlechte Waare; † der Sklave, Knecht, Padesel.

Drug, v. a. mit Stoffen oder Zu-thaten, besonders mit Arzneiwaaren versehen; mit etwas Schädlichem ver-mischen; v. n. Arzneien verschrieben, verordnen oder eingeben.

Drugger, drüg'-gär, f. Druggist.

Druggerman, f. Dragoman.

Drugget, drüg'-gät, s. (Halbzeug von Wolle und Leinwand) der Drogett.

Drugget-weaver, s. der Dro-gettweber.

Druggist, drŭg'-gĭst, * **Drugster**, s. der Materialwaarenhändler, Materialist.

Druid, drŭ'-ĭd, s. der Druid.

Druidical, drŭ'-ĭd'-ē-kāl, *a.* zu den Druiden gehörig, druidisch.

Druidism, drŭ'-ē-dĭsm, s. die Philosophie oder Religion der Druiden.

Drum, drŭm, s. die Trommel; a **kettle-**, die Pauke, Kesselpauke, Heerpauke; a **moorish-**, die maurische Trommel; to **beat the-**, die Trommel schlagen oder rühren, trommeln; das Trommelfell (im Ohre); der Mühlbottich; (Rail.) die Winde, Haspel (bei stehenden Maschinen, zum Aufwinden der Seile); *fig.* die große Abendgesellschaft oder Versammlung.

Drumfish, s. der Trommelfisch.

Drummajor, drŭm-mā'-jŭr, s. der Regimentstambour, Regimentstrommelschläger.

Drummaker, s. der Trommelmacher.

Drumstick, s. der Trommelflöppel, Trommelschlägel. [*melschnüre.*]

Drumstrings, s. *pl.* die Trom-

Drum, *v. n.* trommeln; *fig.* klopfend schlagen; klingeln, klumpen; *v. a.* to - out, unter Trommelschlag vertreiben (schimpflich fortjagen).

† **Drumhle**, drŭm'-hl, *v. n.* träge oder säumig seyn; * stammeln, unverständlich reden.

Drumly, drŭm'-lē, *a.* stehend, stehend, moderig, schlammig.

Drummer, drŭm'-mŭr, s. der Trommler, Trommelschläger. [*drink.*]

Drunk, *imperf. u. p. p.* von to

Drunk, drŭngk, *a.* trunken, betrunken; to **make-**, trunken, betrunken machen; to **get-**, trunken werden; **dead-**, im höchsten Grade betrunken, * blind toll, Hagel voll; **ever-**, ever dry, viel trinken macht durstig.

Drunkard, drŭngk'-ŭrd, s. der Trunkenbold, Säufer.

Drunken, *a.* trunken, betrunken; *fig.* a - song, ein Trinklied, * Sauslied.

Drunkenly, *ad.* trunken, betrunken Weise, im Rausche.

Drunkenness, s. die Betrunketheit, der Rausch; die Trunkenheit, Böllerei. [*druse.*]

Drusa, drŭ'-sā, s. die Druse, Erz-

Dry, drĭ, *a.* trocken; - **fruits**, trockne (getrocknete) Früchte; - **weather**, trocknes Wetter; he **went over-**, er kam trocknen Fußes hinüber; to **make-**, trocknen; *fig.* Durst erregen; he **was-**, er war durstig; *fig.* a - style, eine trockene Schreibart; a - blow, ein derber Schlag. [*nenlos.*]

Dryeyed, *a.* thränenleer, thrä-

Dryfat, s. ein großer Huber (Zober) zum Untersehn, z. B. beim Abziehen des Weins. [*Fährte, Spätfährte.*]

Dry-foot, s. (Sp.) die kalte

Drynurse, s. eine Frau, die ein Kind, ohne ihm die Brust zu reichen, aufzieht; die Wärterin.

Drynurse, *v. a.* ohne Säugen aufziehen (ein Kind).

Dry-rub, drĭ-rŭb, *v. a.* trocken abreiben, reinigen.

Drysalter, drĭ-sält'-ŭr, s. einer, der mit gesalzenem oder getrocknetem Fleische ic. handelt.

Dryshod, drĭ-shŏd, *ad.* trocken, trockenen Fußes.

Dry, *v. a.* trocknen; drying loft, der Trockenplatz, Trockenboden; drying yard, der Trockenplatz (für Wäsche ic.); dried wine-dregs, getrocknete Weinhefen; ausbleichen, austrinken (einen Napf ic.); to - up, völlig trocken machen, abtrocknen; - up your tears, trocknet eure Thränen ab; *v. n.* trocken werden, trocknen.

Dryad, drĭ-ād, s. die Waldnymph, Dryade.

Dryer, drĭ-ŭr, s. Drier.

Drying-yard, s. der Trockenplatz.

Dryly, drĭ-lē, *ad.* trocken; *fig.* trocken, kalt, untheilnehmend; trocken, sarcastisch; leer, zierlos.

Dryness, s. die Trockenheit; *fig.* Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit.

Dual, dŭ-āl, *a.* zwei Personen oder Sachen bezeichnend; the - number, die Zweizahl, der Dualis.

Duality, dŭ-āl'-ē-tē, s. das zwei Dinge Bezeichnende; die Theilung, Trennung; Zweifelt.

Dub, dŭb, *v. a.* schlagen; zum Ritter schlagen; *fig.* to - a cock, fapauen; *fig.* nennen, benennen, betiteln; self-dubbed, angeblich, vorgeblich, sogenannt; *v. n.* ein schnelles oder lebhaftes Geräusch machen.

Dub, s. der Schlag, Treff.

* **Dub**, s. die Pfüge, Kothlache.

Dub-fly, s. die Wasserfliege.

* **Dubbed**, *a.* stumpf, nicht scharf.

Dubbing, s. das Verfertigen künstlicher Fliegen zu Köder.

Dubiety, dŭ-bl'-ē-tē, s. die Ungewissheit. [*das Zweifelhafte.*]

Dubiosity, dŭ-bē'-ŭs'-sē-tē, s.

Dubious, dŭ-bē'-ŭs, *a.* zweifelhaft, unschlüssig; a - battle, eine unentschiedene Schlacht; *fig.* unbestimmt, undeutlich.

Dubiously, *ad.* zweifelhaft, in zweifelhaften Worten, Ausdrücken, unbestimmt.

Dubiousness, s. die Zweifelhaftheit, Ungewissheit, Unbestimmtheit.

Dubitable, dŭ-bē'-tā-bl, *a.* zweifelhaft, ungewiß. [*Ungewissheit.*]

Dubitancy, s. der Zweifel, die **Dubitation**, dŭ-bē'-tā-shŭn, s. das Zweifeln, der Zweifel.

Ducal, dŭ-kāl, *a.* herzoglich.

Ducat, dŭk'-ĭt, s. der Dukaten.

Ducatoon, dŭk'-ā-tŏŏn, s. (eine holländische Münze) der Dukaton.

* **Duce**, dŭse, s. zwei Pence.

Duchess, dŭtsh'-ēs, s. Dutchess.

Duchy, dŭtsh'-ē, s. Dutchy.

Duck, dŭk, s. die Ente; a young -, das Entchen, Entlein; to hunt wild ducks, wilde Enten schießen; * *fig.* a lame -, ein Kaufmann, der die Börse nicht besuchen darf; *fig.* my dainty -! mein Püppchen, Puttchen, Herzchen! die Verbeugung, Verneigung mit dem Kopfe; ein Stein, der, in schiefer Richtung auf die Oberfläche des Wassers ge-

worfen, aufsprallt; das Segeltuch.

Duck-bill-wheat, s. der englische Weizen. [*spreise; für Decoy.*]

Duck-coy, s. der Köder, die Lock-

Duck-coy, *v. a.* ködern, anlocken, in die Falle locken.

Duck-legged, *a.* kurzbeinig.

Duck-meat, **Duck-weed**, s. die Wasserlinse. [*osterluzei (Pflanze).*]

Duck's-foot, s. die Schlangens-

Duck, *v. n.* tauchen, untertauchen; *fig.* sich ducken, sich bücken, sich schmiegen; (Sea) duck-up! Platz gemacht! weg da! *v. a.* tauchen, eintauchen.

Ducker, s. der Taucher, die Tauchente; *fig.* der Kriecher.

Ducking, s. das Tauchen; Kielholen; die Taufe, das Hänseln.

Ducking-stool, s. ein Stuhl, worauf man Bänkerinnen bindet, um sie unterzutauchen. [*Entchen, Entlein.*]

Duckling, s. die junge Ente, das

Duckt, dŭkt, *p.* von to duck.

Duct, dŭkt, s. die Leitung, Füh-

Ductile, dŭk'-tĭl, *a.* dehnbar, streckbar; biegsam, geschmeidig; *fig.* a - mind, ein lenksames Gemüth.

Ductileness, s. die Dehnbarkeit, Biegsamkeit.

Ductility, dŭk'-tĭl'-ē-tē, s. die Dehnbarkeit, Streckbarkeit; Biegsamkeit, Weugsamkeit, Geschmeidigkeit; *fig.* Nachgiebigkeit

Duction, **Ducture**, dŭk'-tŭr, s. die Leitung, Führung.

* **Dud**, dŭd, s. der Lappen, Lumpen; - man, der Popanz; *pl.* schmutzige Kleider, der Plunder.

* **Dudder**, dŭd'-dŭr, *v. a.* betäuben, verwirren; duddering rake, der Erzhelm.

* **Dudder**, s. der Betrüger.

Dudgeon, dŭd'-jŭn, s. der Dolch, das kleine Schwert; *fig.* die Bosheit, Feindschaft, der üble Wille; die Wurzel des Buchsbaumes. [*das Gespenst.*]

Dudman, dŭd'-mān, s. der Popanz,

Due, dŭ, *a.* (*p. p.* von to owe) schuldig; to ask a sum before it is -, eine Summe zurück verlangen, ehe sie fällig ist; gebührend; passend, angemessen, gehörig; *ad.* gehörig, gebühlich; genau, pünktlich; s. die Gebühr; das Recht, der gerechte Anspruch; die Abgabe, Gebühr.

Due, *v. a.* als eine Gebühr oder Schuldigkeit entrichten.

Due-bill, s. der Handwechsel.

† **Dueful**, *a.* passend, angenehm, schicklich. [*Duell.*]

Duel, dŭ-ĭl, s. der Zweikampf, das

Duel, *v. n.* sich im Zweikampfe schlagen, zweikämpfen, duelliren; *v. a.* einen angreifen oder mit einem Einzelnen fechten. [*Kämpfer, Duellant.*]

Dueller, dŭ-ĭl-lŭr, s. der Zweikämpfer, das Duell.

Duelling, s. das Duelliren, der Zweikampf, das Duell.

Duellist, dŭ-ĭl-lĭst, s. der Zweikämpfer, Duellant; Raufes, Klopfechter.

Duello, dŭ-ĭl-lŏ, s. das Duell, der Zweikampf; die Regeln, Gesetze des

Zweikampfes. [Licht, Schidlichkeit.
Dueness, dū-nēs, *s.* die Füg-
Duenna, dū-ēn-nā, (span.) *s.*
 die Ehrenhüterin.

Duet, dū-ēt, *s.* der Zweigesang,
 das Zweispiel, Duett. [to dig.

Dug, dūg, *imperf.* und *p. p.* von
Dug, *s.* der Sig, die Siqe, Warze,
 Brustwarze; (weibliche) Brust; das
 Euter.

Duke, dūke, *s.* der Herzog; grand
 -, der Großherzog. [logthum.

Dukedom, dūke-dūm, *s.* das Her-
Dulbrained, dūl-brānd, *a.*
 schwachköpfig, dumm, einfältig.

† **Dulcarnon,** dūl-kār-nōn, *s.*
 die Schwierigkeit, Klemme; to be at
 -, in der Klemme seyn. [angenehm.

Dulcet, dūl-sēt, *a.* süß; *fig.* süß,

Dulcification, dūl-sē-fē-
 kā-shūn, *s.* das Abfüßen, Versüßen
 (des Goldkaltes u.).

Dulcify, dūl-sē-fl, *v. a.* süß
 machen, versüßen.

Dulcimer, dūl-sē-mūr, *s.* (Ten-
 nerwerkzeug) das Hackbrett. [Süßigkeit.

Dulcitude, dūl-sē-tūde, *s.* die

Dulcorate, dūl-kō-rāte, *v. a.*
 süß machen, versüßen.

Dulcoration, dūl-kō-rā-
 shūn, *s.* das Versüßen. [leit.

Dulcior, dūl-kōr, *s.* die Süßig-

Dulledge, dūl-ēdje, *s.* (bei Wag-
 neten) der Pfad, Zapfen.

Dulhead, dūl-hēd, *s.* der Dumm-
 kopf, Einfaltörinsel.

Dulia, dū-lē-ā, *s.* die Verehrung
 der Heiligen, der Heiligendienst.

Dull, dūl, *a.* dunkel, matt, schwach;
fig. a - sight, ein schwaches Gesicht; a
 - sound, ein schwacher oder dumpfer
 Ton; - trading, ein stoßender Handel;
 a - pleasure, ein geistloses Vergnü-
 gen; a - work, eine langweilige Arbeit.

Dull-browed, *a.* düster ausse-
 hend, einen düstern Blick habend.

Dull-disposed, *a.* zur Trau-
 rigkeit geneigt.

Dull-eyed, *a.* einen niederge-
 schlagenen, schwermüthigen Blick ha-
 bend. [tig; kurzschichtig.

Dull-sighted, *a.* schwach-
 sichtig.

Dull, *v. a.* dunkel machen, des
 Glanzes berauben; *fig.* to - the sight,
 das Gesicht schwächen.

Dull, *a.* stumpf; schwerfällig, un-
 behülflich, träge; - of hearing, hart-
 hörig; - of apprehension, ein schwer-
 fälliger Kopf.

Dull-brained, *s.* Dulbrained.

Dull-pated, *a.* schwachköpfig,
 dumm. [plump (vom Verstande).

Dull-witted, *a.* schwerfällig,

Dull, *v. a.* stumpf machen, ab-
 stumpfen; to - away, schlafend oder
 mit Nichtsthun verbringen (seine Zeit
 u.); *v. n.* stumpf, schwerfällig oder
 dumm werden.

Dullard, dūl-lārd, *s.* der Dumm-
 kopf; *a.* schwachköpfig, dumm. [los.

† **Dulled,** dūl-lēd, *a.* trübe, glanz-

Duller, dūl-lār, *s.* etwas, das
 dumm oder schwerfällig macht, schwächt.

Dullness, *s.* Dulness.

Dully, dūl-lē, *a.* schwach, matt.
Dully, *ad.* schwerfällig; dumm,
 einfältig.

Dulness, dūl-nēs, *s.* die Dun-
 kelheit, der Mangel an Licht od. Glanz;
 die Stumpfheit; *fig.* Abgestumpftheit;
 Schwerfälligkeit, Trägheit, Schläfrig-
 keit; Dummheit, Schwäche des Ver-
 standes, Ungelehrigkeit.

Dulocracy, dū-lōk-rā-sē, *s.*
 die Pöbelherrschaft.

Duly, dū-lē, *ad.* gehörig, gebühr-
 lich; regelmäßig, pünktlich.

Dumb, dūm, *a.* stumm; *fig.* to
 strike one -, einen zum Schweigen
 bringen, ihm den Mund stopfen; * a -
 arm, ein lahmer Arm.

Dumb-bells, *s. pl.* eine Art
 schwerer Kugeln, deren Handhabung die
 Arme stärkt und gelenkig macht.

Dumb-born, *a.* stumm geboren.

Dumb-waiter, *s.* der Drehtisch.

Dumb, *v. a.* schweigen oder ver-
 stummen machen.

Dumbfound, dūm-fōund, *v. a.*
 verstummen machen; * *fig.* dumb-
 founded, derb abgeprügelt.

* **Dumbledore,** dūm-bl-dōre,
s. die Hummel.

Dumbly, dūm-lē, *ad.* stumm;
fig. stumm, sprachlos, schweigend.

Dulness, dūm-nēs, *s.* die
 Stummheit; *fig.* Sprachlosigkeit, das
 Schweigen. [schenbuch.

* **Dumme,** dūm-mē, *s.* das Ta-

* **Dummerer,** *s.* einer, der den
 Stummen spielt, ein Betrüger.

† **Dummy,** dūm-mē, *s.* der Stum-
 me; *fig.* (im Whistp.) der Strohmänn.

Dump, dūmp, *s.* die Geistesab-
 wesenheit, Träumerei; * (im *pl.*) der
 Kummer, die Schwermüth, Traurigkeit;
 der Ton, die Weise, besonders ein schwer-
 müthiger Ton oder Gesang; das Klage-
 gedicht, die Elegie. [rig, kummervoll.

Dumppish, *a.* schwermüthig, trau-

Dumppishly, *ad.* träumerisch,
 schwermüthig.

Dumppishness, *s.* die Traurig-
 keit, Schwermüth. [Klepper.

* **Dumple,** dūm-p'l, *s.* der kleine

* **Dumplin,** dūm-plin, *s.* der
 kurze, dicke Kerl, das kleine, dicke Weib.

Dumpling, dūm-pling, *s.* eine
 Art Pudding.

* **Dumpy,** *a.* kurz und dick.

Dun, dūn, *a.* schwarzbraun; yel-
 low -, isabellfarben; - is the mouse,
 alles ist gethan, geschehen, abgemacht;
fig. dunkel, trübe (von der Luft u.);
s. ein schwarzbraunes, im Schlamme
 stehendes Pferd. [Bremse.

Dun-bee, **Dun-fly,** *s.* die

Dun-bird, *s.* der Rothhals, die
 rothbrüstige Gans.

Dun-fish, *s.* der Kabeljau.

Dun-neck, *s.* eine Art Grünanf
 in England.

Dun, *v. a.* ungestüm mahnen; *fig.*
 to - one with a thing, einem bestän-
 dig in den Ohren liegen. [Gläubiger.

Dun, *s.* der ungestüme Mahner,

Dun, *s.* die Anhöhe, der Hügel.

* **Dunagon,** dūn-ā-gōn, *s.* der

Abtritt, die Senfgrube. [Dummkopf.

Dunce, dūnse, *s.* der Duns,

Duncery, *s.* die Dummheit.

* **Dunch,** dūnsh, *a.* taub.

Duncical, *a.* dickköpfig, dumm,
 plump. [Dummköpfe machen.

† **Duncify,** dūn-sē-fl, *v. a.* zum

Dundiver, dūn-dl-vūr, *s.* das
 Weibchen der Tauchergans.

Dune, dūne, *s.* f. Down.

Dung, dūng, *s.* der Dung, Mist;
 - of goats, rabbits, hares, rats,
 mice &c., der Ziegenkoth, die Losung
 der Kaninchen, Hasen, der Ratten-
 Mäusedreck; - of sheep, der Schaffö-
 thel, die Schafherbere; human - re-
 duced into powder, der Kothstaub,
 das Kothpulver; *fig.* die Erzeugnisse
 der Erde. [fer, Dreckkäfer, Kothkäfer.

Dung-beetle, *s.* der Stinkkä-

Dung-cart, *s.* der Mistkarren,
 die Mistkarre; der Schuttkarren.

Dung-fork, *s.* die Mistgabel.

Dung-hill, *s.* der Misthaufen;
fig. die gemeine od. schlechte Wohnung;
 der niedrige Zustand; ein Schimpfname
 für Menschen von niedriger Geburt.

Dunghill-cock, *s.* der Haus-
 hahn. [vieh, Geflügel, Hausgeflügel.

Dunghill-fowl, *s.* das Feder-

Dung-hole, *s.* die Mistgrube.

Dung-worms, *s. pl.* die Maden
 der Kothfliegen. [Misthof.

Dung-yard, dūng-yārd, *s.* der

Dung, *v. a.* düngen, misten (den
 Boden u.); *v. n.* sich des Koths oder
 Dredes entladen, stallen (von Eseln u.).

Dungaries, dūn-gā-ris, *s. pl.*
 eine Art ostindischer Kattune.

Dungeon, dūn-jūn, *s.* der Ker-
 ker, besonders der finstere oder unterir-
 dische Kerker, das dunkle Gefängniß.

Dungeon, *v. a.* in einen Kerker
 sperren.

Dungy, dūng-ē, *a.* Dung enthal-
 tend, mistig; *fig.* gemein, werthlos.

Dunkirk, dūn-kērk, *s.* Dün-
 kirchen (Stadt). [die Oberlast.

Dunnage, dūn-nāje, *s.* (S.)

Dunner, dūn-nār, *s.* der Ein-
 treiber kleiner Schulden.

Dunnish, dūn-nish, *a.* ins
 Dunkle spielend (von Farben).

* **Dunnock,** dūn-nōk, *s.* die Kuh.

* **Dunny,** dūn-nē, *a.* harthörig;
 dumm, dickköpfig. [dumm.

† **Dunsical,** dūn-sē-kāl, *a.*

* **Dunt,** dūnt, *a.* betäubt.

Duo, dū-ō, *s.* Duet.

Duodecimo, dū-ō-dēs-sē-mō,
s. die Zwölftelform, Zwölftelgröße, das
 Duodez. [a. aus zwölf bestehend.

Duodecuple, dū-ō-dēk-kū-pl,

Duodenum, dū-ō-dē-nūm, *s.*
 (lat.) der Zwölffingerdarm.

Dup, dūp, *v. a.* öffnen.

Dupe, dūpe, *s.* der Simpel, Narr,
 Pinsel, Schöps.

Dupe, *v. a.* narren, forren, zum
 Besten haben, täuschen, hintergehen.

Duple, dū-pl, *a.* doppelt.

Duplicate, dū-plē-kāte, *a.*
 gedoppelt, doppelt; *s.* die doppelt aus-
 gefertigte Abschrift, das Duplicat.

Duplicate, *v. a.* doppeln, verdoppeln; falten (einen Zeug ic.).

Duplication, *dù-plè-kà-shàn*, *s.* die Verdoppelung; das Falten (eines Zuges ic.); die Falte.

Duplicature, *dù-plè-kà-tshùre*, *s.* etwas Gedoppeltes; die Falte.

Duplicity, *dù-plis-è-tè*, *s.* die Doppelheit, das Doppelte; *fig.* die Zweijüngigkeit, Falschheit.

Durability, *dù-rà-bil-è-tè*, *s.* die Dauerhaftigkeit.

Durable, *dù-rà-bl*, *a.* dauerhaft; *a-peace*, ein dauerhafter Friede.

Durableness, *s.* die Dauerhaftigkeit, Dauer. [*ic.*]

Durably, *ad.* dauerhaft (bauen)

Durance, *dù-rànse*, *s.* die Dauer, Fortdauer; der Gewahrsam, die Haft.

Duration, *dù-rà-shàn*, *s.* die Dauer, Fortdauer. [*Aufrubr.*]

Durdum, *dùr-dùm*, *s.* der Lärm, *†Dure*, *dùre*, *a.* hart, streng.

†Dure, *v. n.* dauern, fort dauern.

Dureful, *a.* dauerhaft (ungebr.).

†Dureless, *a.* vergänglich; kurz.

Duresse, *dù-rès*, *s.* der Zwang, die Haft, der Gewahrsam; die Härte, Strenge. [*Knirps, Zwerg.*]

Durgen, *dùr-dshàn*, *s.* der

Durham man, *s.* der im Gehen Schlotternde.

During, *dù-rìng*, *prp.* während; *- his life*, während seines Lebens, so lange er lebte.

Durity, *dù-rè-tè*, *s.* die Härte (des Eisens ic.); *fig.* Härte, Grausam-

Durous, *dù-rùs*, *a.* hart. [*leit.*]

Duroy, *dù-ròj*, *s.* der Kalmank.

Durst, *dùrst*, *imperf. v. to dare.*

Dusk, *dùsk*, *a.* düster, dunkel, schwarz (von Gesichtern ic.); dämmerig; *s.* die düstere oder dunkle Farbe; Dämmerung.

Dusk, *v. a.* dunkel machen, verdunkeln; *v. n.* dunkeln, grauen; *it begins to -*, die Nacht bricht herein.

Duskily, *ad.* düster, schwärzlich.

Duskiness, *s.* die Dämmerung, das Grauen.

Duskish, *dùsk-ìsh*, *f.* Dusk.

Duskishly, *ad.* düster, wolfig, trübe.

Duskishness, *f.* Duskiness.

Duskness, *dùsk-nès*, *s.* die Dunkelheit.

Dusky, *dùsk-è*, *a.* düster; *fig.* *a-scene*, ein trauriger, kläglicher Anblick; schwärzlich (von Farben ic.).

Dust, *dùst*, *s.* der Staub; *to make a -*, Staub machen, erregen; *to lay the -*, den Staub niederschlagen.

Dust-basket, *s.* der Kehrichtkorb, das Kehrichtfaß, der Kehrichtkasten.

Dust-box, *s.* die Streubüchse.

Dustman, *s.* der Kothführer.

Dust, *v. a.* zu Staub machen, zerreiben, pulvern, durchsieben; bestäuben; vom Staube reinigen, abstäuben, ausleeren.

Duster, *dùst-àr*, *s.* der Wisch, Kehrwisch, Kehrbesen, die Kehrbürste; Pulversege; der Sieber, Reiniger.

Dustiness, *s.* die Staubigkeit.

Dusty, *dùs-tè*, *a.* staubig; *a-road*, ein staubiger Weg; *to grow -*, staubig werden, sich mit Staub bedecken.

Dutch, *dùtsh*, *a.* holländisch; *a-man*, ein Holländer; *a-woman*, eine Holländerin; *a-quill*, eine gezogene Feder; *- boxes*, gemeine blecherne Rauchtabaksdosen; *- ropes*, Dimities mit gleichen, platten Streifen; *- toys*, Nürnberger Spielsachen; *- oven*, der Bratofen; *- reckoning*, Summe ohne Specialien; *s.* das holländische Volk, die Holländer; holländische Sprache, das Holländische; *high -*, das Deutsche; Hochdeutsche.

Dutchess, *dùtsh-ès*, *s.* die Herzogin. [*thum.*]

Dutchy, *dùtsh-è*, *s.* das Herzog-

Dutchycourt, *s.* ein Gerichtshof für das Herzogthum Lancaster.

Duteous, *dù-tè-ùs*, oder *dù-tshè-ùs*, *a.* von der Pflicht auferlegt, geboten; gehorsam, folgsam.

Dutiful, *dù-tè-fùl*, *a.* gehorsam, folgsam, unterthänig; ehrerbietig.

Dutifully, *ad.* gehorsam, folgsam, unterthänig; ehrerbietig.

Dutifulness, *s.* der Gehorsam, die Folgsamkeit, Unterthänigkeit; Ehrerbietung, Ehrfurcht, Verehrung.

Duty, *dù-tè*, *s.* die Pflicht, Schuldigkeit; *to perform one's -*, seine Pflicht oder Schuldigkeit thun; der Dienst; *a soldier upon or on -*, ein Soldat auf Wache, oder ein Soldat, der Schildwache steht; die Schuldigkeit, Abgabe, Gebühr, der Zoll; *- on exportation*, der Ausgangszoll; *to pay one's - to one*, jemanden seine Achtung bezeigen, ihm seine Aufwartung machen; *to present one's - to one*, jemanden seine Hochachtung bezeigen, sich ihm bestens empfehlen, ihn grüßen; der Gehorsam, die Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit; Achtung, Ehrerbietung.

Duvmirat, *dù-ùm-vì-ràte*, *s.* die Zweiherrschaft, das Duvmirat.

Dwale, *dwàle*, *s.* der Nachtschatten (Giftpflanze); (Wappenf.) die schwarze Farbe.

Dwarf, *dwòrf*, *s.* der Zwerg.

Dwarf-elder, *s.* der Niederhol-

der, Altiich.

Dwarf-tree, *s.* der Zwergbaum.

Dwarf, *v. a.* am Wachstume hindern. [*winzig.*]

Dwarfish, *a.* zwerghaft, klein,

Dwarfishly, *ad.* zwerghaft, wie ein Zwerg.

Dwarfishness, *s.* die zwerg-

hafte Gestalt, Kleinheit.

Dwarfly, *a.* zwerghaft.

Dwaule, *dwàle*, *v. n.* wahn-

sinnig seyn.

Dwell, *dwèl*, (*imperf. dwelt* oder *dwelled*) *v. n.* bleiben; *to - in uncertainty*, in Ungewißheit bleiben; wohnen; *I dwelt at your brother's*, ich wohnte bei Ihrem Bruder; *to - upon a syllable*, eine Sylbe betonen, den Ton oder Nachdruck darauf legen; *v. a.* bewohnen. [*wohner.*]

Dweller, *s.* der Bewohner, Ein-

Dwelling, *s.* die Wohnung, der Wohnort, Wohnst. [*haud.*]

Dwelling-house, *s.* das Wohn-

Dwelling-place, *s.* der Wohnort. [*dwel.*]

Dwelt, *dwèl*, *imperf. von to*

Dwindle, *dwìnd-èl*, *v. n.* schwinden; *v. a.* (mit away) trennen, zerstreuen (einen Heerhaufen ic.).

Dwine, *dwìne*, *v. n.* ohnmächtig, matt werden.

Dy, *dl*, *s.* Diana.

Dye, *dl*, *f.* Die.

Dye, *f.* to Die.

Dyer, *dl-àr*, *f.* Dier.

Dying, *dl-ìng*, *p.* von to die, färben; *a.* färbend; *s.* das Färben; the art of -, die Färbekunst.

Dying, *p.* (von to die, sterben); sterbend; *to be -*, in den letzten Zügen liegen; *a-man*, ein Sterbender; *to be in a - state*, auf den Tod liegen; *- eyes*, brechende Augen; *s.* der Tod.

†Dyingly, *ad.* sterbend.

Dyke, *dike*, *f.* Dike.

Dynamics, *dìn-à-mìks*, *s. pl.* die Kraftlehre, Dynamik.

Dynamometer, *s.* der Kraft-

messer, Dynamometer.

Dynast, *dl-nàst*, *s.* der Dynast.

Dynasty, *dl-nàs-tè* oder *dìn-às-tè*, *s.* die Dynastie; das Herrscherge-

schlecht. [*Kirchenregister.*]

Dypticha, *dìp-tè-kà*, *s.* das

Dyscrasy, *dìs-krà-sè*, *s.* die ungleiche Mischung; Verderbenheit der Säfte.

Dysentery, *dìs-sèn-tèr-è*, *s.* die Ruhr, rothe Ruhr, Dysenterie.

Dynomy, *dìs-nò-mè*, *s.* die schlechte Ordnung der Gesehe.

Dyspepsy, *dìs-pèp-sè*, *s.* die schlechte Verdauung.

Dysphony, *dìs-fò-nè*, *s.* die Beschwierlichkeit im Reden, schwere Aussprache.

Dyspnoea, *dìsp-nè-à*, *s.* ein beschwerliches Athmen, die Engbrüstigkeit.

Dysury, *dìzh-à-rè*, *s.* der Harnzwang, die Harnstrenge.

E.

E, *è*, *s.* das E; in Abkürzungen E.

für Earl, Graf; E. E., errors ex-

cepted, Irrthum vorbehalten; Eng-

lish ell, englische Elle; 'e, e'en, e'er,

für ye, you, even, ever; E. G.,

(exempli gratia) for example, zum

Beispiel; E. O. Table, der Roulettisch;

E. O., even and odd, gleich und un-

gleich; Ed., edition, Ausgabe; Ep.,

epistle; E. S. E., East-South-East,

Ost-Süd-Ost; Esq., Esquire; Excy.,

Excellency; Exr., Executor.

Each, *ètsh*, *pron.* jeder, jede,

jedes; *on - side*, auf jeder Seite.

Each where, *ad.* überall.

Eager, *è-gàr*, *a.* scharf; strenge,

langen; ein heißer Wunsch; an-thirst, ein brennender Durst; with an-tone, in einem heftigen Tone; - in chace, erpicht oder hitzig auf die Jagd.

Eagerly, *ad.* scharf, durchdringend; *fig.* hitzig; mit Hitze oder Eifer; lebhaft, ernstlich.

Eagerness, *s.* die Schärfe (des Essigs *ic.*); *fig.* Heftigkeit, Hitze, der Ungeßüm; die Begier, Begierde.

Eagle, *é-gl*, *s.* der Adler.

Eagle-eyed, *a.* Adleraugen od. einen Adlerblick habend, scharfsichtig.

Eagle-owl, *s.* die Adlereule.

Eagle-sighted, *a.* adlerscharf (vom Auge *ic.*). [*le.*]

Eagle-speed, *s.* die Adlerschnel-

Eagle-stone, *s.* der Adlerstein.

Eagle-winged, *a.* Adlerflügel, Adlersittige habend. [*hen* des Adlers.]

Eagless, *é-glès*, *s.* das Weib-

Eaglet, *é-glét*, *s.* der junge Adler.

Eagre, *é-gr*, *s.* eine außerordentliche Fluth, welche die gewöhnliche Fluth verstärkt. [*Alderman.*]

Ealderman, *él-dér-mán*, *s.* f. *Eame, *èém*, *s.* der Oheim; ein Freund oder Bevatter.

Ean, *èén*, *v. n.* lammen. [*ling.*]

Eanling, *èén-ling*, *s.* f. Yean-

Ear, *èér*, *s.* die Aehre; - of corn, die Kornähre.

Ear, *èér*, *v. n.* in Aehren schießen; † *v. a.* pflügen, adern.

Ear, *s.* das Ohr; box on the -, die Ohrfeige; to whisper in one's -, ins Ohr flüstern, reden; to lend an -, aufmerksam anhören, zuhören; to give a deaf -, thun als ob man etwas nicht höre; with both ears, ganz Ohr; a good or quick -, ein gutes oder feines Ohr oder Gehör (für die Musik); to have the prince's -, in Gunst bei dem Fürsten stehen; I dare not do it for my ears, ich darf es bei Leibe nicht thun; to fall, to go together by the ears, sich bei den Ohren nehmen oder kriegen, handgemein werden; to have one about one's ears, einen auf dem Halse haben; in at one - and out at the other, zu einem Ohre hinein und zum andern wieder hinaus; dog's ears, (in Büchern) die Eselsohren; to hold the wolf by the ears, zwischen Thier und Angel stehen; to have a flea in one's -, einen Fleh im Ohre haben (unruhig seyn); - of a porringer, das Ohr, der Henkel eines Napfes; a pot without an -, ein Topf ohne Henkel oder Handhabe; ears of a bell, die Henkel oder Ohren einer Glocke; - of a swordbelt, der Ring am Degengehänge. [*ren* habend.]

Ear-bored, *a.* durchlöcherter Ohr-
Ear-deafening, *èér-dèf-fn-ling*, *a.* ehrbetäubend. [*bänge.*]

Ear-drops, *s. pl.* die Ohrge-

Ear-knot, *s.* eine Art Büschel, den Frauenzimmer vormalis in den Ohren trugen.

Ear-lap, *s.* das Ohrläppchen.

Ear-lock, *s.* die Schmachtkloche.

Ear-mark, *s.* ein Zeichen an den Ohren der Schafe, welches sie dem

Schäfer kenntlich macht; *fig.* eine Auszeichnung. [*zeichnen* (Thiere).]

Ear-mark, *v. a.* an den Ohren

Ear-pick, *s.* der Ohrlöffel.

Ear-piercing, *a. fig.* Ohren durchbohrend.

Ear-ring, *s.* der Ohrring.

Ear-shell, *s.* (eine Muschelart) das Meerohr, Seeohr.

Ear-shot, *s.* die Hörweite.

Ear-trumpet, *s.* das Hörrohr, der Hörtrichter, Gehörtrichter.

Ear-wax, *s.* das Ohrenschmalz.

Ear-wig, *s.* der Ohrwurm; *fig.* Ohrenbläser. [*Hörzeuge.*]

Ear-witness, *s.* der Ohrenzeuge,

Earable, *èér-à-bl*, *a.* baubar (von Feldern).

Eared, *èérd*, *a.* Ohren habend, mit Ohren versehen, geöhrt.

Eared, *a.* Aehren habend; gepflügt, bebauet, angebauet.

Earing, *èér-ing*, *s.* das Bauen des Landes.

Earl, *èrl*, *s.* der (englische) Graf.

Earl-marshall, *s.* der Ueber-
ner militärischer Feierlichkeiten; einer der hohen Staatsbeamten Englands.

Earldom, *èrl-dòm*, *s.* die Herrschaft (das Besizthum) eines (englischen) Grafen.

*Earles-penny, *èér-lès-pén-nè*, *s.* das Aufgeld, Handgeld. [*ohrlos.*]

Earless, *èér-lès*, *a.* ohrenlos,

Earliest, *èr-lè-èst*, *ad.* am frühesten. [*Frühe, Frühzeitige.*]

Earliness, *èr-lè-nès*, *s.* das

Early, *èr-lè*, *a.* frühzeitig, früh; an - summer, ein früher Sommer; you are very - to day, Sie sind heute sehr früh aufgestanden; *ad.* früh, zeitig; to go - to work, zeitig an die Arbeit gehen; - in the morning, am frühen Morgen.

Earn, *èrn*, *v. a.* ernten, erwerben (Ehre *ic.*); to - one's bread, sein Brod verdienen. [(von der Milch *ic.*).]

*Earn, *v. n.* gerinnen, gestehen
Earn, *s.* to Yearn; *fig.* my bowels -, es jammert mich.

Earnest, *èr-nèst*, *a.* ernstlich, ernsthaft; eifrig; - to pray, brünstig im Gebete; - eyes, aufmerksame Blicke; they were - to know, sie hätten gern gewußt; *s.* der Ernst; in -, im Ernste.

Earnest, *s.* das Aufgeld, Handgeld; to give -, Draufgeld geben, auf die Hand geben, *fig.* der Vorschmack (der Ruhe *ic.*).

Earnestly, *ad.* ernstlich; to speak -, im Ernste sprechen; eifrig; to desire -, eifrig, sehnlich wünschen; to seek -, begierig suchen. [*Eifer.*]

Earnestness, *s.* der Ernst; der *Earnful, *èrn-fül*, *a.* kläglich, jämmerlich. [*das Erwerbnis.*]

Earning, *èrn-ing*, *s.* der Erwerb,

Earsh, *èrsh*, *s.* das gepflügte oder geackerte Feld.

Earth, *èrth*, *s.* die Erde; argillaceous -, die Thonerde, Töpfererde; untried -, die Gewächserde; der Fuchsbau oder Dachsbau.

Earth-apple, *s.* die Wolfskir-
sche, der Schlafapfel, Alraun.

Earth-bag, *s.* (Port.) der Erbsack.

Earth-bank, *s.* eine von Erde und Rasen gemachte Einzäunung.

Earth-board, *s.* das Streichbrett, Pflugbrett, die Pflugsterz, das Ohr. [*niedrig von Geburt.*]

Earthborn, *a.* erdgeboren; *fig.*

Earthbound, *a.* in die Erde gefestet (von einer Wurzel *ic.*).

Earthbred, *a.* gemein, niedrig, verworfen.

Earthcreated, *a.* erderschaffen.

Earthengendered, *a.* erd-
erzeugt. [*verworfen.*]

Earthfed, *èrth-fèd*, *a.* niedrig,

Earth-flax, *s.* der Erbsack, Bergflachs, Steinflachs.

Earth-nut, *s.* die Erdnuß.

Earth-quake, *s.* das Erdbeben.

Earth-shaking, *a.* erderschüt-
ternd.

Earth-worm, *s.* der Erdwurm, Regentwurm; *fig.* ein gemeiner oder schlechter Mensch.

Earth, *v. a.* mit Erde bedecken; to - a treasure, einen Schatz vergraben; to - up, anhäufeln (Gard.); *v. n.* sich vergraben, sich einscharen; (vom Fuchse und Dachse) sich in den Bau verkriechen. [*Besizthum.*]

Earth, *s.* das Landeigenthum,

Earthen, *èr-thn*, *a.* irden; -
ware, irdenes Geschirr.

Earthiness, *s.* die erdige Beschaf-
fenheit; *fig.* geistige Rohheit.

Earthling, *s.* der Erdensehn,
Sterbliche.

Earthly, *a.* irdisch; an - love, eine irdische oder sinnliche Liebe; an - man, ein Weltling, Weltkind. [*gesinnt.*]

Earthly-minded, *a.* irdisch

Earthly-mindedness, *s.* der Welt Sinn. [*disch.*]

Earthly, *a.* erdig, irden; *fig.* ir-

Ease, *èze*, *s.* die freie Zeit, Muße, Rast; *fig.* chapel of -, die Filialkirche; Ruhe, Gemächlichkeit, Behaglichkeit; to live at -, ein ruhiges und gemächliches Leben führen; take your -, machen Sie es sich bequem; at heart's -, behaglich, nach Wunsch; give him some -, vergönnen Sie ihm einige Erleichterung; - in writing, die Freiheit schreiben zu können; he shall do it with -, er wird es mit Leichtigkeit thun.

Ease, *v. a.* erleichtern (einen); to - one's belly, sich erleichtern (seine Nothdurft verrichten); lindern, mildern; befreien (einen von etwas); to - off oder away, (See) langsam vieren (ein Tau).

Easeful, *a.* ruhig, friedlich.

Easefully, *ad.* ruhig, friedlich.

Easel, *è-zl*, *s.* der Maleresel, die Staffelei. [*stüd, Staffeleigemälde.*]

Easel-piece, *s.* das Staffelei-

Easeless, *èze-lès*, *a.* unruhig, rastlos.

Easement, *èze-mènt*, *s.* die Erleichterung; it is a great - to me, es ist eine große Erleichterung für mich;

fig. a chair of —, der Nachstuhl; to do one's natural —, ein natürliches Bedürfnis befriedigen, seine Nothdurft verrichten; (L. T.) das Recht über einen Weg ic. auf des Nachbarn Grund und Boden.

Easily, ɛˈzē-lē, *ad.* leicht.

Easiness, ɛˈzē-nēs, *s.* die Ruhe, Behaglichkeit; Leichtigkeit; Bereitwilligkeit, Willfährigkeit; — of belief, die Leichtgläubigkeit; Ungezwungenheit, Freiheit; — of mind, der leichte Sinn. [Dachrinne.]

Easings, ɛˈzings, *s. pl.* die East, ɛst, *s.* der Ost, Morgen; Osten, das Morgenland, der Orient; die Levante; — wind, Ostwind; — India, — Indies, Ostindien, Indien; — Indian, der Ostindienfahrer.

Easter, ɛsˈtār, *s.* die Ostern; — day, der Ostertag; — next, auf künftige Ostern; — eve, der Osterabend.

Easterling, *s.* der Morgenländer; Ostvogel (Strandpfeifer).

Easterly, *a.* östlich; — winds, Ostwinde; östlich. [*ad.* am östlichsten.]

Eastermost, ɛsˈtār-mōst, *s.* der Osten; — Eastern, ɛsˈtār-n, *a.* östlich, morgenländisch; orientalisches.

Eastlandish, ɛstˈlānd-īsh, *a.* östlich. [wärtz.]

Eastward, ɛstˈwārd, *ad.* ost-

Easy, ɛˈzē, *a.* ruhig, behaglich; a man — in his mind, ein zufriedener Mensch; bereitwillig, willig; — to believe, leichtgläubig; — to forgive, zu vergeben bereit oder geneigt, leicht verzeihend; leicht; an — ascent, ein leichter, bequemer oder sanfter Aufgang (eines Berges ic.); an — motion, eine leichte oder freie Bewegung; — to be born, erträglich, leidlich; — to be spoken with oder to, mittheilsam, eutselig, freundlich; an — style, eine leichte, fließende oder natürliche Schreibart; to make —, beruhigen, beilegen.

Eat, ɛtē, (*imperf.* ate oder eat; *p.* eat oder eaten) *v. a.* essen; to — one's dinner, supper, zu Mittag, zu Abend essen; eating cares, nagende Sorgen; to — one's words, sein Wort zurücknehmen, widerrufen; to — up a country, ein Land ausfaugen; eaten up with melancholy, vom Trübsinn abgezehrt; to — off, wegäßen, wegbeizen.

Eat, ɛtē, *v. n.* essen; to — well, gut essen, einen guten Tisch führen; to — in, into, through, oder out, einfressen, durchfressen (von heizenden Dingen. [franz., Bienenwolf.]

Eat-bee, ɛtē-bē, *s.* der Bienenwolf.

Eatable, ɛˈtā-bl, *a.* essbar; *s.* das Essbare; eatables, *pl.* Esswaren, Lebensmittel, Victualien.

Eaten, ɛˈtā, *p.* von to eat.

Eater, ɛˈtār, *s.* der Esser; — of men's flesh, der Menschenfresser, Cannibale; *fig.* das Nahrungsmittel.

† *Eath*, ɛth, *a.* leicht.

† *Eath*, *ad.* leicht.

Eating-house, ɛˈtīŋ-haʊs, das Speisehaus, die Gaststube [argend.]

* *Eaver*, ɛˈvār, *s.* die Himmels-

Eaves, ɛvz, *s. pl.* die Dachrinne, Traufe.

Eavesdrop, ɛvz-drɒp, *v. n.* auffangen was von den Dachrinnen kommt; *fig.* an der Thür oder am Fenster hocken.

Eavesdropper, *s.* der Horcher.

Eaves-lath, *s.* der Aufschöbling, der Traufbalken.

Ebb, ɛb, *s.* die Ebbe; *fig.* the — of our life, die Reize unser Lebens, das Alter.

Ebb, *v. n.* nach der Fluth ablaufen, ebbend; ebbing and flowing, Ebbe und Fluth; *fig.* money is ebbing and flowing, das Geld kommt und geht, † das Geld ist rund.

Ebberman, *s.* der Fischer zur Zeit der Ebbe.

Eben, ɛbˈhēn, *s.* Ebon.

Ebon, ɛbˈn, *Ebony*, ɛbˈn, *s.* das Ebenholz; — tree, der Ebenbaum.

Ebon, *a.* aus Ebenholz gemacht, verfertigt; *fig.* dunkel, schwarz.

Ebonist, ɛbˈbūn-ist, *s.* der Ebenist, Kunsttischler.

Ebriety, ɛˈbrī-ɛ-tē, *s.* die Trunkenheit, der Trunk, die Böllerei.

Ebrillade, ɛˈbrīl-lāde, [*frz.*] der Zug oder Schlag mit dem Bügel.

Ebriosity, ɛˈbrē-ɔs-ɛ-tē, *s.* f. Ebriety.

Ebulliency, ɛbˈul-lē-ɛn-sē, *s.* das Sieden, Aufwallen.

Ebullient, *a.* aufwallend.

Ebullition, ɛbˈul-līsh-ən, *s.* das Aufwallen, die Aufwallung (des siedenden Wassers ic.); das Aufbrausen; the — of the passions, der Ausbruch, die Heftigkeit der Leidenschaften.

Eccathartic, *s.* f. Cathartic.

Eccentric, ɛkˈsēn-trīk, *Eccentricity*, ɛkˈsēn-trīs-ɛ-tē, *s.* die Entfernung vom Mittelpunkt, das Kreisen um einen andern Mittelpunkt, die Excentricität; *fig.* Abschweifung, Excursion; Seltsamkeit, Sonderbarkeit.

Eccentric, *s.* (Astr.) der excentrische Kreis; *fig.* das Ungewöhnliche; (Vap.) die excentrische Scheibe, Excentrif.

Eccentricity, ɛkˈsēn-trīs-ɛ-tē, *s.* die Entfernung vom Mittelpunkt, das Kreisen um einen andern Mittelpunkt, die Excentricität; *fig.* Abschweifung, Excursion; Seltsamkeit, Sonderbarkeit.

Echymosis, ɛkˈkē-mō-sīs, *s.* die mit Blut unterlaufene Stelle der Haut.

† *Ecclesiast*, ɛkˈklē-zhē-ast, *s.* der Prediger; das Buch Jesus Sirach.

Ecclesiastes, *s.* der Prediger Salomo. [tical, *a.* kirchlich, geistlich.]

Ecclesiastic, *s.* der Geistliche.

Ecclesiasticus, *s.* das Buch Jesus Sirach. [Schnitt.]

Eccope, ɛkˈkō-pē, (Surg.) der Eccoprotics, ɛkˈkō-prō-tīks, *s. pl.* die gelinden Abführungsmittel.

Eche, ɛke, *s.* to Eke.

Echinate, ɛˈkl-nāte, *Echinated*, ɛˈkl-nā-tēd, *a.* igelartig, stachelig.

Echinus, ɛˈkl-nūs, *s.* der Igel; Secigel; die stachelige Spitze einer Pflanze; (Bauk.) der eirunde Bierath am Wulste des ionischen Säulenknau-

fes, das Ei. [Wiederschall, das Echo.]

Echo, ɛkˈkō, *s.* der Wiederhall, Echo-keys, ɛkˈkō-kēs, *s. pl.* der Echozug (in Orgeln).

Echo, *v. n.* wiederhallen, wiederhallen; *v. a.* wiederholen; nachsprechen, nachbeten.

Echometer, ɛkˈkō-mē-tār, *s.* der Schallmesser, das Schallmaß.

Echometry, ɛkˈkō-mē-trē, *s.* die Kunst, Schallgewölbe zu bauen.

Eclaircissement, ɛkˈkläre-sīz-mēnt, [*frz.*] *s.* die Aufklärung, der Aufschluß. [das Aufsehen.]

Eclat, ɛˈklāw, [*frz.*] *s.* der Glanz,

Eclectic, ɛkˈlēk-tīk, *a.* auswählend, prüfend, eklektisch; der Eklektiker. [sagt, die Brustlatwerge.]

Eclegm, ɛˈklēm, *s.* der Brust-

Eclipse, ɛˈklīps, *s.* die Verfinsterung, Verdunkelung, Ekliptik; an — of the moon, die Mondfinsternis; annular —, die ringförmige (Sonnen-) Finsternis.

Eclipse, *v. a.* verfinstern, verdunkeln; the moon is eclipsed, der Mond ist verfinstert; *v. n.* verfinstert, verdunkelt werden.

Ecliptic, ɛˈklīp-tīk, *s.* die Sonnenbahn, Ekliptik; *a.* ekliptisch; *fig.* verfinstert, verdunkelt.

Eclogue, ɛkˈlɔg, *s.* das Hirtenlied, ländliche Gedicht, die Ekloge.

Economic, ɛkˈkō-nōm-īk, *Economical*, *a.* häuslich, wirtschaftlich, ökonomisch; wirthlich, häusälterisch, sparsam.

Economics, ɛkˈkō-nōm-īks, *s. pl.* die Haushaltungskunde.

Economist, ɛkˈkō-nōm-īst, *s.* der Haushalter, Defonom; Sparsame, gute Wirth.

Economize, ɛkˈkō-nōm-lze, *v. a.* haushältig verwalten.

Economy, ɛˈkōn-ō-mē, *s.* die Haushaltung, Defonomie; Sparsamkeit; — of the body, die thierische Haushaltung, sämtliche Lebensverrichtungen; — of poems, die Unordnung von Gedichten.

Ephratics, ɛkˈfrā-tīks, *s. pl.* (Med.) die eröffnenden Mittel.

Ecstasied, ɛksˈtā-sīd, *a.* entzückt, begeistert.

Ecstasy, ɛksˈtā-sē, *s.* die Entzückung, das Entzücken, die Extase; in the — of his love, in der Begeisterung seiner Liebe; † der Wahnsinn. [stern.]

Ecstasy, *v. a.* entzücken, begeistern.

Ecstatic, ɛksˈtāt-īk, *Ecstatical*, *a.* entzückt, hingerissen; an — fit, ein Ausbruch des Entzückens.

Ectypal, ɛkˈtī-pāl, *a.* nachgebildet, copirt. [(eines Siegels).]

Ectype, ɛkˈtīpe, *s.* der Abdruck

Ecumenical, ɛkˈū-mēn-ē-kāl, *s.* Oecumenical. [Pferdestall.]

Ecurie, ɛkˈkū-rē, *s.* der Stall,

Ecusson, ɛkˈkūs-sōn, *s.* (Her.) das Wappenschild.

Edacious, ɛd-ə'shəs, *a.* gefräßig (auch *fig.*). [fräßigkei.

Edacity, ɛd-ə'si-ti, *s.* die Ge-

*Edder, ɛd-ɔr, *s.* das Flechtholz.

*Edder, *v. a.* binden, flechten (einen Hag, Saun).

*Eddish, ɛd-ɔsh, *s.* das Spätheu, Grummet; der Brachacker.

Eddy, ɛd-ɔ, *s.* das vom Winde getriebene sich zurückbewegende Wasser; der Wirbel, die wirbelförmige Bewegung; *a.* sich im Wirbel bewegend, wirbelnd; an - wind, ein Wirbelwind.

Eddy-water, *s.* (Sea); der Seg, das Kielwasser. [sammenhalten.

Eddy, *v. n.* in einem Wirbel zu-

Edematose, ɛd-ɛm-ə-tōs, *a.* wasserschwülstig. [radies, Eden.

Eden, ɛd-ɛn, [hebr.] *s.* das Pa-

†Edenized, ɛd-ɛn-ɪzəd, *a.* in das Paradies aufgenommen. [abnlos.

Edentated, ɛd-ɛn-tə-təd, *a.*

Edentation, ɛd-ɛn-tə-shən, *s.* das Zahnausziehen.

Edge, ɛdʒ, *s.* die Schärfe, Schneide; to set on -, abziehen, wehen, scharf machen; to set an - on, schleifen; the - of justice, das Schwert der Gerechtigkeit; to take off the - of the appetite, den ersten Hunger stillen; give him a further -, schärft seine Lust noch ferner; to take off the - of wit, den Geist abstumpfen, schwächen; der Rand (eines Tisches *ic.*); the - of a book, der Schnitt eines Buches; the - of a precipice, der Rand eines Abgrundes; die Rade. [tenschiene.

Edge-rail, *s.* (Rail.) die Kan-

Edge-tool, ɛdʒ-tu, *s.* das schneidende Werkzeug; Schrotmesser, -eisen, der Schrotmeißel; das Beschneidemeßer.

Edge, *v. a.* schärfen, schleifen, wehen; mit einem Rande versehen, einfassen, bordiren; to - a dish off, eine Schüssel beschroten; to - the lead-sheets, die Bleitafeln am Rande beschneiden; to - forwards, vorwärts rücken, vorschieben (einen Sessel *ic.*).

Edge, *v. n.* sich gegen eine Kraft vorwärts bewegen; to - away, (Sea) abhalten (von der Küste, vom Winde *ic.*); to - in with a ship, nach und nach auf ein Schiff abhalten.

Edged, ɛdʒd, oder ɛdʒəd, *a.* scharf; two -, zweischneidig.

Edgeless, *a.* stumpf.

Edgewise, *ad.* mit der Schärfe, Schneide wohin gerichtet.

Edging, ɛdʒɪŋ, *s.* die Einfassung, Bordüre; der Vorstoß (an einer Uniform *ic.*); - lace, die schmale Kante oder Spitze. [nießbar.

Edible, ɛd-ə-bl, *a.* essbar, ge-

Edict, ɛd-ɪkt, *s.* die Verordnung, das Gebot, Edikt. [bauend, erbauend.

Edificant, ɛd-ɪf-ɪ-kənt, *a.*

Edification, ɛd-ɪf-ɪ-kə-shən, *s.* die Erbauung; Belehrung.

Edificatory, ɛd-ɪf-ɪ-kə-tɔr-ɪ, *a.* erbaulich, belehrend.

Edifice, ɛd-ɪf-ɪs, *s.* der Bau, das Gebäude.

Edificial, ɛd-ɪf-ɪ-shəl, *a.* das

Äußere eines Gebäudes betreffend.

Edifier, ɛd-ɪ-fi-ər, *s.* der Erbauer.

Edify, ɛd-ɪ-fi, *v. a.* erbauen; edifying conversation, eine erbauliche Unterhaltung. [serung.

Edifying, *s.* die Belehrung, Bes-

Edifyingly, *a.* erbaulich; belehrend. [Medilid.

Edile, ɛd-ɪ-le, *s.* der Bauherr,

Edinburgh, ɛd-ɪn-bɜrɡ, *s.* Edinburg.

Edit, ɛd-ɪt, *v. a.* herausgeben, bekannt machen, ediren (ein Buch *ic.*).

Edition, ɛd-ɪ-shən, *s.* die Herausgabe, Bekanntmachung (eines Buches *ic.*); die (neue) Ausgabe, Auflage (eines Werkes).

†Editioner, *s.* der Herausgeber.

Editor, ɛd-ɪ-tɔr, *s.* der Heraus-

Editorial, ɛd-ɪ-tɔr-ɪ-əl, *a.* das Amt eines Herausgebers betreffend.

Editorship, ɛd-ɪ-tɔr-shɪp, *s.* das Amt, die Pflicht eines Herausgebers, Editors.

†Edituate, ɛd-ɪ-tu-ə-te, *v. a.* (das Haus oder den Tempel) beschützen, verwalten. [ei! nicht doch!

Edod, ɛd-ɔd; *int. o* Wunder! je!

Educate, ɛd-ju-kə-te, *v. a.* erziehen (die Jugend).

Education, ɛd-ju-kə-shən, *s.* die Erziehung (der Jugend).

Educator, ɛd-ju-kə-tɔr, *s.* der Erzieher (der Jugend).

Educe, ɛd-ju-s, *v. a.* hervorziehen (etwas aus dem Schoße der Erde *ic.*).

Eduction, ɛd-ju-kə-shən, *s.* das Hervorziehen, die Hervorziehung.

Eduction-pipe, *s.* (Vap.) das Dampfentlastungsrohr.

Eduiga, ɛd-ju-l-gā, *s.* Hedwig.

Edulcorate, ɛd-ju-l-kō-rā-te, *v. a.* (Ch.) ausfüßen.

Edulcoration, ɛd-ju-l-kō-rā-shən, *s.* das Versüßen; (Ch.) das Ausfüßen; Absüßen.

Edulcorative, ɛd-ju-l-kō-rā-tɪv, *a.* ausfüßend; absüßend.

Eduious, ɛd-ju-l-ɪ-s, *a.* essbar.

Edward, ɛd-wɜrd, *s.* Eduard.

Eed, ɛd, *s.* Ida. [heu, Grummet.

Ee-grass, ɛd-grās, *s.* das Nach-

Eek, ɛk, *f.* Eke.

Eeking, ɛk-ɪŋ, *s.* die Vermehrung, der Zuwachs.

Eel, ɛl, *s.* der Aal; - backed, mit einem Aalstreife; - pie, die Aalpastete; - pout, die Aalraupe, Quappe; eels in vinegar, die Aalhierchen; electrical -, der Bitteraal; (Sp.) der Schwanz der Fischotter. [Even.

E'en, ɛn, zusammengezogen von Eff, ɛf, *f.* Eft. [lich.

Effable, ɛf-fə-bl, *a.* aussprech-

Efface, ɛf-fā-s, *v. a.* auslöschen, auslöschen. [v. a. bezaubern, beheren.

Effascinate, ɛf-fās-sē-nā-te, Effascination, ɛf-fās-sē-nā-shən, *s.* die Bezauberung.

Effect, ɛf-fekt; *s.* der Erfolg, die Wirkung, der Effect; a thing of

no -, eine vergebliche Sache; to take -, wirken, gut gehen, gelingen, anschlagen; die Wirklichkeit; in -, wirklich, in der That; die Ausführung, Vollziehung, Bewerksstellung; Absicht; to that -, zu dem Ende; *pl.* die Habseligkeiten, Gerätschaften, Effecten; the effects of passengers, das Passagiergut. [stelligen; verursachen.

Effect, *v. a.* bewirken, bewerk-

Effector, *f.* Effector.

Effectible, ɛf-fekt-ə-bl, *a.* thunlich, ausführbar.

Effectation, ɛf-fekt-shən, *s.* (Geom.) der Folgesatz.

Effective, ɛf-fekt-ɪv, *a.* wirkend; to be - of, bewirken, hervorbringen; - men, dienstfähige Leute; wirksam, kräftig; wirklich. [tig.

Effectively, *ad.* wirksam, kräf-

Effectless, ɛf-fekt-ləs, *a.* unwirksam, unnütz.

Effector, ɛf-fekt-tɔr, *s.* der Urheber, Hervorbringer, Schöpfer.

Effectress, Effectrix, *s.* die Urheberin.

Effectual, ɛf-fekt-tshəl, *a.* wirksam; an - remedy, ein wirksames Mittel; † wahrhaft, der Wahrheit gemäß.

Effectually, *ad.* wirksam, kräftig, nachdrücklich, mit Erfolg.

Effectualness, *s.* die Wirksamkeit.

Effectuate, ɛf-fekt-tshū-ā-te, *v. a.* bewirken, ausführen, bewerkstelligen. [a. f. Effectual.

Effectuous, ɛf-fekt-tshū-əs, Effectuously, *ad.* f. Effectually.

Effeminacy, ɛf-fēm-ə-nā-si, *s.* die Weichlichkeit; Verweiblichung.

Effeminate, ɛf-fēm-ə-nā-te, *a.* weibisch; weichlich (vom Menschen).

Effeminate, *v. a.* weibisch oder weichlich machen, verweiblichen; *v. n.* weibisch oder weichlich werden.

Effeminately, *ad.* auf eine weibische Art; weichlich, unmännlich.

Effeminateness, *s.* die Weichlichkeit (der Sitten *ic.*).

Effemination, ɛf-fēm-ə-nā-shən, *s.* die Verweiblichung.

†Efferous, ɛf-fēr-əs, *a.* wild (von Thieren *ic.*). [aufbrausen.

Effervesce, ɛf-fēr-vēs, *v. n.*

Effervescence, ɛf-fēr-vēs-sense, *s.* das Aufbrausen.

Effete, ɛf-fē-te; *a.* unfruchtbar; *fig.* - sensuality, abgestumpfte Sinnlichkeit. [a. wirksam, kräftig.

Efficacious, ɛf-fē-kā-shəs, Efficaciously, *ad.* wirksam, kräftig, mit Nachdruck. [samkeit, Kraft.

Efficaciousness, *s.* die Wirk-

Efficacy, ɛf-fē-kā-si, *s.* die Wirksamkeit; a prevailing -, ein kräftiges Mittel.

Efficiency, ɛf-fīsh-yēnse, *s.* die Wirksamkeit, Kraft.

Efficient, ɛf-fīsh-yēnt, *a.* wirkend; *s.* die wirkende Ursache; der Urheber; the - of the world, der Schöpfer der Welt.

Efficiently, *a.* wirklich.
† Effierce, *ēf-fēer-se*; oder *ēf-fēr-se*; *v. a.* wild oder wüthend machen.
Effigial, *ēf-fid-jē-āl*, *a.* bildlich, im Bilde. [abbilden.
Effigiate, *ēf-fid-jī-āte*, *v. a.*
Effigiation, *ēf-fid-jī-ā-shūn*, *s.* das Abbilden, die Abbildung.
Effigies, *ēf-fid-jēs*, **Effigy**, *ēf-fē-jē*, *s.* das Bild, Bildniß; -square, der Stempel, womit das Bildniß eines Fürsten auf Münzen geprägt wird.
Efflagitate, *ēf-flā-jē-tāte*, *v. a.* ernstlich oder mit Heftigkeit fordern.
Efflate, *ēf-flāte*; *v. a.* herausblasen.
Efflation, *ēf-flā-shūn*, *s.* das Ausstoßen (aus dem Magen).
Efflorescence, *ēf-flō-rēs-sēnse*, **Efflorescency**, *s.* das Hervorbringen von Blumen, das Blühen, die Blüthe; der blumenartige Auswuchs, das Ansehen von Blumen; der Hantausschlag.
Efflorescent, *ēf-flō-rēs-sēnt*, *a.* Blumen ansehend, in Blumenform hervorbrechend.
Effluence, *ēf-flū-ēnse*, *s.* der Ausfluß, das Ausströmen.
Effluent, *ēf-flū-ēnt*, *a.* ausfließend, ausströmend; - fever, ein Entzündungsieber.
Effluvia, *ēf-flū-vē-ā*, **Effluvium**, *s.* der Ausfluß, das Ausströmen (des Bligstoffs). [ßen, der Ausfluß.
Efflux, *ēf-flūks*, *s.* das Ausfließen, **† Efflux**, *ēf-flūks*; *v. n.* ausfließen, ausströmen. [Efflux.
Effluxion, *ēf-flūks-shūn*, *s.*
Efforce, *ēf-fōrse*; *v. a.* mit Gewalt öffnen, erbrechen, aufsprengen (eine Thüre ic.); abzwängen, rauben; **†** verstärken, anstrengen (seine Stimme ic.). [bilden.
Efform, *ēf-fōrm*; *v. a.* formen, **Efformation**, *ēf-fōrm-ā-shūn*, *s.* das Formen, Bilden.
Effort, *ēf-fōrt*, *s.* die Anstrengung, Bemühung.
Effossion, *ēf-fōsh-ūn*, *s.* das Ausgraben (von Münzen ic.).
† Effraiaible, *ēf-frā-ā-bl*, *a.* schrecklich, erschrecklich, entsetzlich.
† Effray, *ēf-frā*; *v. a.* erschrecken, in Schrecken setzen.
Effrenation, *ēf-frē-nā-shūn*, *s.* die Zügellosigkeit.
Effrontery, *ēf-frān-tēr-ē*, *s.* die Frechheit, Unverschämtheit.
Effulge, *ēf-fūlje*; *v. n.* hervorstrahlen; *v. a.* strahlen.
Effulgence, *ēf-fūljēnse*, *s.* der Glanz, Schimmer.
Effulgent, *ēf-fūljēnt*, *a.* glänzend, schimmernd (von Gestirnen ic.).
Effume, *ēf-fūme*; *v. a.* ausdampfen (den Tabakstrauch ic.).
† Effund, *ēf-fūnd*; *v. a.* ausgießen; *fig.* to - blood, Blut vergießen.
Effuse, *ēf-fūze*; *v. a.* ausgießen, vergießen (Wasser, Milch ic.).
† Effuse, *s.* das Ausgießen, Ver-

gießen; *a.* ausschweifend (von der Freude ic.).
Effusion, *ēf-fū-zhūn*, *s.* das Ausgießen, Vergießen, der Ausguß; - of friendship, der Erguß der Freundschaft; das Ausgegossene.
Effusive, *ēf-fū-siv*, *a.* ausgießend, vergießend, verschüttend.
† Eft, *ēft*, *ad.* gleich, bald, schnell; nachher, darnach.
† Eftsoons, *ēft-sōonz*; *ad.* bald nachher, gleich darauf; wiederum.
Eft, *s.* die Eidechse.
Eftest, *ēft-ēst*, *a.* that's the way, das ist der geschickteste Weg.
*** Egad**, *ē-gād*; *ad.* ja wohl! freilich! allerdings!
Egal, *ē-gāl*, *s.* Equal.
Eger, *ē-gr*, *s.* Eagre.
† Egerninate, *ē-jēr-mē-nāte*, *v. n.* knospen, ausschlagen.
Egest, *ē-jēst*; *v. a.* auswurfen (die verdaute Nahrung).
Egestion, *ē-jēs-tshūn*, *s.* das Auswerfen, der Auswurf, die Ausleerung (der verdauten Nahrung).
Egg, *ēg*, *s.* das Ei; a new laid -, ein frisch gelegtes, frisches Ei; a stale -, ein altes Ei; a rare -, ein weiches (weichgefotenes) Ei; a poached -, ein Seei, eingeschlagenes Ei; *fig.* a philosophical -, eine Art Korbenglas mit langem Halse. [feuern.
Egg, *v. a.* antreiben, anreizen, an-
Egger, *ēg-gār*, *s.* der Antreibende, Anreizende; - on, der Anstifter, Anheber.
Eggery, *ēg-gār-ē*, *s.* Eyry.
Egging, *s.* das Anstiften (eines Streites ic.).
Eggler, *ēg-glār*, *s.* der Eierhöcker.
Egilopical, *ē-jē-lōp-ē-kāl*, *a.* mit dem Ziegenauge oder Thranenauge behaftet, oder Anlage dazu habend.
Egilops, *ē-jī-lōps*, *s.* Aegilops.
Eglantine, *ēg-lān-tīn*, *s.* die wilde Rose, Hagerose, Hundrose; Hagebutte, der Hagebuttenstrauch.
Eglogue, *s.* Eclogue.
Egoism, *ē-gō-izm*, **Egomism**, *ē-gō-mizm*, *s.* der Egoismus.
Egoist, *ē-gō-ist*, *s.* der Egoist.
Egotism, *ē-gō-tizm*, *s.* die Selbstsucht, der Egoismus.
Egotist, *ē-gō-tist*, *s.* der Selbstsuchtige, Selbstsuchtling, Egoist.
Egotistical, *a.* selbstsuchtig, egoistisch. [von sich selbst reden, sprechen.
Egotize, *ē-gō-tize*, *v. n.* viel
Egra, *ē-grā*, *s.* Eger (Stadt in Böhmen).
Egregious, *ē-grē-jē-ūs*, *a.* ausgezeichnet, erhaben; ausgezeichnet schlecht, böse; an - robber, ein Erzdieb.
Egregiously, *ad.* ungemein, erstaunlich; you are - mistaken, Sie irren sich gewaltig.
Egregiousness, *s.* das Ungemeine, Außerordentliche.
Egress, *ē-grēs*, *s.* das Herausgehen, der Ausgang; *fig.* Ausfluß (eines Wassers).
Egression, *ē-grēs-shūn*, *s.* der Ausgang, Abgang (einer Person).

Egret, *ē-grēt*, *s.* der weiße Reiher; die Reiherfeder, der Reiherbusch.
Egrimony, *ē-grē-mō-nē*, *s.* Agrimony. [Gram.
† Egrimony, *s.* der Kummer,
Egriot, *ē-grē-ōt*, *s.* die Weichsel-fische. [thun, fränkeln.
† Egrote, *ē-grōte*; *v. n.* krank
Egypt, *ē-jīpt*, *s.* Aegypten.
Egyptian, *ē-jīpt-shūn*, *s.* der Aegypter; *a.* ägyptisch.
Eider, *ē-ādr*, *s.* der Eider, die Eidergans, der Eidervogel; die Eider-
Eigh, *āh*, *int.* ah! [dunen.
Eight, *āyt*, *s.* die Insel in einem Fluße.
Eight, *a.* acht; - times, achtmal.
Eighteen, *āy-tēn*, *a.* achtzehn.
Eighteenth, *āy-tēnth*, *a.* der (die, das) Achtzehnte.
Eightfold, *āyt-fōld*, *a.* achtfach.
Eighth, *āytlh*, *a.* der (die, das) Achte.
Eighthly, *āytlh-lē*, *ad.* achtsend.
Eightieth, *āy-tē-ēth*, *a.* der (die, das) Achtzigste.
Eightscore, *āyt-skōre*, *n.* hundert und sechzig.
Eighty, *āy-tē*, *n.* achtzig.
Eigne, *āne*, *a.* (L. T.) erstgebo- ren; unveräußerlich. [Schwürloch.
Eilet-hole, *ē-lēt-hōle*, *a.* das Eirenarchy, *ē-rēn-ār-kē*, *s.* die friedliche Regierung.
† Eisel, *ē-sīl*, *s.* der Essig oder überhaupt eine Säure.
Either, *ē-thār*, *pron.* einer, eine, eines (von beiden); - of you shall write to me, einer von euch soll mir schreiben; jeder, jede, jedes; - tropic, beide Wendekreise; irgend einer (eine, eins); I did not speak to -, ich sprach mit keinem.
Either, *c.* entweder; a ship is arrived from - East or West Indies, ein Schiff ist angekommen entweder aus Ost- oder Westindien; - he is a wise man or a fool, entweder ist er ein Weiser oder ein Narr.
Ejaculate, *ē-jāk-ū-lāte*, *v. a.* auswerfen; *fig.* to - rays, Strahlen schicken.
Ejaculation, *ē-jāk-ū-lā-shūn*, *s.* das Auswerfen; *fig.* das Stoßgebet.
Ejaculatory, *ē-jāk-ū-lā-tūr-ē*, *a.* auswerfend, ausstreichend; *fig.* schnell oder plötzlich ausgestoßen, geäußert; - prayers, Stoßgebete; - repentance, die plötzliche oder augenblickliche Reue.
Eject, *ē-jēkt*; *v. a.* herauswerfen, ausstoßen; these words were ejected out of the English tongue, diese Wörter wurden aus der englischen Sprache verbannt.
Ejection, *ē-jēkt-shūn*, *s.* das Herauswerfen, Ausstoßen; (Med.) der Auswurf, die Ausleerung.
Ejectment, *ē-jēkt-mēnt*, *s.* das Vertreiben (von Haus und Hof ic.).
Ejulation, *ēd-jū-lā-shūn*, *s.* das Geschrei, Geheul, der jammervolle Ausruf.

Eke, êke, *v. a.* vermehren, vergrößern; ergänzen, ausfüllen; all ekes, alles hilft; verlängern; eking-piece, der Aufsatz, das Ansehsstück, Anschiffstück.

Eke, *s.* die Vermehrung, Vergrößerung. [Macht und auch Wille.

Eke, *c.* auch; power and - will,

Eking, *s.* das Vermehren; - piece, das Verlängerungsstück, der Anstoß. [Auch auf der Tonleiter) das A.

E-la, ê-lâ, *s.* (das höchste Tonzei-

Elaborate, ê-lâb'-ô-râte, *v. a.* herausarbeiten; *fig.* to - a sigh, einen Seufzer herauspressen; ausarbeiten.

Elaborate, *a.* ausgearbeitet.

Elaborately, *ad.* fleißig, sorgfältig, mit großer Sorgfalt oder Mühe.

Elaborateness, *s.* die Vollkommenheit.

Elaboration, ê-lâb'-ô-râ-shûn, *s.* die Bereitung, Zubereitung.

Elaboratory, ê-lâb'-ô-râ-tûr-ê, *s.* f. Laboratory.

†Elamping, ê-lâmp'-ing, *a.* scheinend, leuchtend.

E lance, ê-lânse; *v. a.* werfen, schleudern (einen Pfeil ic.).

Elapse, ê-lâpse; *v. n.* vergehen, verfließen (von der Zeit ic.).

Elastic, ê-lâs'-tîk, Elastic, *a.* spannkraftig, prall, elastisch.

Elasticity, ê-lâs'-tîs'-ê-tê, *s.* die Feder-, Spann- oder Prallkraft, Prallweiche, Elasticität.

Elate, ê-lâte; *a.* übermützig, vom Glücke aufgeblasen, stolz.

Elate, *v. a.* übermützig machen, aufblähen; to - one's self, stolz seyn oder werden; to be elated with, erhoben, aufgebläht, trunken werden von ic.

Elatedly, *ad.* übermützig.

Elaterium, ê-lâ-tûr-ê-âm, (lat.) *s.* der purgirende Saft von Eselsgurken.

Elation, ê-lâ-shûn, *s.* der Uebermuth, Stolz, die Aufgeblasenheit; das Wegführen eines Todten nach der Grabstätte. [Malmö.

Elbogen, êl-bôg'n, *s.* (die Stadt)

Elbow, êl-bô, *s.* der Ellbogen, Ellenbogen; to lean on one's -, sich auf den Ellbogen stützen; to be at the -, nahe um jemanden seyn; he is always at her -, er macht ihr fleißig den Hof; *fig.* die Krümme, der Bug; - of land, of a wall, die Erdzung, Mauerecke.

Elbow-chair, *s.* der Armstuhl.

*Elbow-grease, *s.* die schwere oder harte Arbeit.

Elbow-room, *s.* der Spielraum.

*Elbow-shaker, *s.* der Spieler von Profession, besonders ein Würfelspieler.

Elbow, *v. a.* mit dem Ellbogen stoßen, vertreiben; *v. n.* ein Knie, einen Winkel, eine Krümme machen; *fig.* sich streiten, jänkisch, streitsüchtig seyn.

Elbow-steam-pipe, *s.* (Vap.) das Dampfrohr mit einem Knie.

Eld, êld, *s.* das hohe Alter, die Abgelebertheit; die alten oder abgelebten Leute, Greise.

Elder, êl-dûr, (*compar.* von old) *a.* älter; his - sister, seine ältere Schwester; *fig.* in - years, in späteren Jahren.

Elder, *s.* das Euter; der Holder, Holunder, Flieder; - berry, die Holunderbeere; - flower, die Holunderblüte; - syrup, der Holundersaft (eingedickt); - tree, der Holunderbaum; - vinegar, der Holunderessig.

Elderly, *ad.* altlich.

Elders, *s. pl.* die Aelteren; my -, ältere Leute; die Vorfahren; our -, unsre Alten; die Aeltesten.

Eldership, *s.* die Erstgeburt; der geistliche Senat, die Kirchenregierung durch Aelteste.

Eldest, (*superl.* von old) *a.* älteste; the - brother, der älteste Bruder; - parents, der Großvater und die Großmutter. [holz, Reisholz.

*Elding, êl-dîng, *s.* das Brenn-

Eleanor, êl-ê-â-nôr, *s.* Eleonora.

Elecampane, êl-ê-kâm-pâne; *s.* der Alant, die Alantwurzel.

Elect, ê-lêkt; *v. a.* wählen, erwählen, auswählen; außerwählen.

Elect, *a.* gewählt, ausgewählt, erwählt.

†Electant, ê-lêk'-tânt, *s.* einer, der die Wahl hat, der wählen kann oder darf. [Electuary.

Electary, ê-lêk'-tâ-rê, *s.*

Election, ê-lêk'-shûn, *s.* die Wahl; (Theol.) die Gnadenwahl, Prädestination.

*Electioneering, ê-lêk'-shûn-ê-êr'-ing, *s.* das Werben um Stimmen bei den Parlamentswahlen.

Elective, ê-lêk'-tîv, *a.* wählend; an - monarchy, ein Wahlreich.

Electively, *ad.* wählend, durch Wahl.

Elector, ê-lêk'-tûr, *s.* der Wählende, Wähler, Wahlherr, Wahlmann; der Kurfürst.

Electoral, ê-lêk'-tô-râl, *a.* kurfürstlich; the - college, das Kurfürstencollegium. [wolfe.

Electoral, *s. pl.* die Electoral-

Electoral, *s.* das Kurfürstenthum.

Electress, Electress, ê-lêk'-três, *s.* die Kurfürstin.

Electorship, *s.* die Kurwürde.

Electre, ê-lêk'-tûr, *s.* der Bernstein; ein gemischtes Metall.

Electric, ê-lêk'-trîk, Electrical, *a.* bernsteinkräftig, elektrisch.

Electrician, ê-lêk'-trê-shê-ân, *s.* der Electricitätskundige.

Electricity, ê-lêk'-trîs'-ê-tê, *s.* die Bernsteinkraft, Reibfeuerkraft, Electricität. [trifiren, die Elektrifizierung.

Electrification, *s.* das Elek-

Electrify, ê-lêk'-trê-fl, *v. a.* bernsteinkräftigen, elektrifizieren.

Electrize, ê-lêk'-trîse, *v. a.* durch eine besondere Eigenschaft anziehen, elektrifizieren.

Electrometer, ê-lêk'-trôm-ê-têr, *s.* der Reibfeuernmesser, Elektrometer. [die Latwerge.

Electuary, ê-lêk'-tshû-âr-ê, *s.*

Eleemosynary, êl-ê-môz-ê-nâr-ê, *a.* von Almosen lebend; als Almosen gegeben; *s.* eine Person, welche von Almosen lebt.

Elegance, êl-ê-gânse, Elegancy, *s.* die Zierlichkeit, Nettigkeit, Eleganz; elegancies of life, die Annehmlichkeiten des Lebens; elegancies of art, die Verzierungen der Kunst.

Elegant, êl-ê-gânt, *a.* geschmackvoll, fein; zierlich, nett, elegant; fein, artig (im Benehmen).

Elegantly, *ad.* geschmackvoll, zierlich, nett, elegant.

Elegiac, êl-ê-jl-âk, Elegiacal, *a.* elegisch; - poetry, die elegische Gattung der Dichtkunst; wehmüthig, trauernd, klagend; *s.* das elegische Gedicht.

Elegiac, *s.* der Elegiendichter.

Elegit, êl-ê-jît, (lat.) *s.* (L. T.) ein gerichtlicher Befehl.

Elegy, êl-ê-jê, *s.* das Trauer- oder Klagelied, die Elegie; der Grabgesang.

Element, êl-ê-mênt, *s.* der Ur- oder Grundstoff, das Element; der Lebensstoff, die Lebensbedingung, das Element; water is the - of fish, das Wasser ist das Element der Fische; play is your -, das Spiel ist eure Lieblingsbeschäftigung; (meist im *pl.*) die Anfangsgründe in einer Wissenschaft und Kunst, Elemente; elements of painting, die Anfangsgründe der Malerei.

Element, *v. a.* aus Ur- oder Grundstoffen, aus Elementen zusammensetzen, bilden; zum Grundprinzip machen, constituieren.

Elemental, êl-ê-mên-tâl, *a.* uranfänglich, elementarisch; anfangsmäßig; natürlich, angeboren (von einem Widerwillen ic.).

Elementality, êl-ê-mên-tâl-ê-tê, *s.* die elementarische Zusammensetzung, Verbindung.

Elementarity, êl-ê-mên-târ-ê-tê, *s.* die elementarische Beschaffenheit, der elementarische Zustand.

Elementary, êl-ê-mên-târ-ê, *a.* die Elemente betreffend, davon berührend; uranfänglich; anfangsmäßig, elementarisch.

Elemi, êl-ê-mê, *s.* das Elemiharz oder Gummi Elemi.

Elench, êl-ênsh; *s.* der Trugschluß, Fehlschluß.

†Elenchize, êl-ên-shîse, *v. n.* streiten, disputieren.

Elenge, êl-êndje; *s.* Ellinge.

*Eleot, êl-ê-ô, *s.* der Eiderapfel.

Elephant, êl-ê-fânt, *s.* der Elefant; *fig.* das Elfenbein.

Elephantiasis, êl-ê-fân-tîs, *s.* der arabische Ausschlag, die arabische Krätze, der Elephantenausschlag.

Elephantine, êl-ê-fân-tîn, *a.* zum Elephanten gehörig.

Elevate, êl-ê-vâte, *v. a.* in die Höhe heben, erheben; wine elevates the spirits, der Wein erheitert, erhöht, exaltiert die Lebensgeister; to be

elevated with wine, vom Weine begeistert werden; his fortune has elevated his mind, das Glück hat ihn stolz gemacht.

Elevate, *a.* erhaben, erhoben.

Elevated, *él-è-và-téd*, *a.* erhaben, hoch, stolz; — with liquor, betrunken.

Elevatedness, *s.* die Erhabenheit, Aufgeblasenheit.

Elevation, *él-è-và-shûn*, *s.* das Erheben, die Erhebung, Erhöhung; Erhabenheit, Höhe; — of spirit, Erhabenheit des Geistes; (Astr.) die Höhe.

Elevator, *él-è-và-tûr*, *s.* (Surg.) der Heber, das Hebeisen.

Eleve, *él-ève*, (frz.) *s.* der Zögling, Pflegling, Eleve.

Eleven, *è-lév-vn*, (*n.*) elf.

Eleventh, *è-lév-vnth*, *a.* der (die, das) Elfte.

Eleventhly, *ad.* elften.

Elf, *él*, *pl.* elves, auch elfs, *s.* der Elfe; Kobold, Teufel; Zwerg.

Elflock, *él-lók*, *s.* die Elfklatte, Mahrklatte, Mahrlode, Mahrsteche.

Elf, *v. a.* zu einer Elfklatte verwirren, verfechten (die Haare).

Elfin, *él-fîn*, *a.* die Elfen betreffend; der kleine Pube, Zwerg.

Elfish, *él-fish*, *a.* die Elfen oder Kobolde betreffend, geisterhaft.

Elicit, *è-lis-sit*, *v. a.* hervorschaffen; *fig. to* — a truth, eine Wahrheit herausziehen, hernehmen.

Elicit, *a. fig.* hervorgebracht, in Thätigkeit gesetzt, von der Möglichkeit zur Wirklichkeit gebracht.

Elicitate, *f. to* Elicit.

Elicitation, *è-lis-sè-tà-shûn*, *s.* die Hervordringung einer Handlung.

Elide, *è-lide*, *v. a.* zerbrechen, zer schlagen; *fig.* entkräften, schwächen; austreten, auslassen, elidiren (eine Sylbe *ic.*). [*s.* die Würdigkeit zur Wahl.

Eligibility, *él-è-jè-bil-è-tè*,

Eligible, *él-è-jè-bl*, *a.* würdig, erwählt zu werden, den Vorzug verdienend.

Eligibleness, *él-è-jè-bl-nès*, *s.* die Wählbarkeit, Würdigkeit zur

Elijah, *è-ll-jâ*, *s.* Elias. [Wahl.

Eliminate, *è-llm-è-nâte*, *v. a.* öffnen.

Elimination, *è-llm-è-nâ-shûn*, *s.* die Verbannung, Verweisung.

Eliuation, *è-ll-kwâ-shûn*, *s.* das Steigern (Found.).

Elision, *è-llzh-ân*, *s.* die Theilung, Trennung; Ausstosung, Weglassung, Elision.

Elisor, *él-è-sûr*, *s.* (L.T.) einer, dem der richterliche Befehl zur Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens übermacht wird.

Elite, *è-lite*, (frz.) *s.* der Kern (eines Heeres *ic.*), die Elite. [kochen.

Elixate, *è-llks-âte*, *v. a.* kochen,

Elixation, *él-ik-sâ-shûn*, *s.* das Kochen (der Speisen im Magen *ic.*).

Elixir, *è-llk-sûr*, *s.* der Heiltrank, Absud, das Elixir; *fig.* die Herzgärung, das Labfal; der Kraftauszug, die Quintessenj.

Elk, *élk*, *s.* das Elenthier, Elenthier.

Elke, *élke*, *s.* der wilde Schwan.

† **Elke**, *s.* die Steineiche.

Ell, *él*, *s.* die Elle (1½ engl. Elle).

Ellen, *él-lên*, *s.* Helena.

Eller, *él-lûr*, *s.* die Erle, Eller.

Ellick, *s.* Alexander.

* **Ellinge**, *él-lîndje*, *s.* elend, traurig, betrübt.

Ellipsis, *él-lîp-sîs*, *pl.* ellipses, *s.* die Auslassung, Weglassung (von Wörtern *ic.*), Ellipse; Regelschnittlinie, der Schrägschnitt, die Ellipse (Geom.).

Elliptic, *él-lîp-tîk*, **Elliptical**, *a.* elliptisch; länglichrund.

Elliptically, *ad.* auslassungsweise, elliptisch.

Ellis, *él-lîs*, *s.* Elisa.

Elm, *élm*, *s.* die Ulme, der Ulmbaum, Rüster. [stern.

* **Elmen**, *él-mên*, *a.* ulmen, rû-

Elmy, *a.* mit Ulmen bewachsen.

Elocation, *él-ò-kâ-shûn*, *s.* das Verlassen des gewöhnlichen Wohnorts; *fig.* Abgehen von der gewöhnlichen Methode, die Begeisterung.

Elocution, *él-ò-kû-shûn*, *s.* die Beredsamkeit. [redt, beredtsam.

Elocutive, *él-ò-kû-tîv*, *a.* bered-

Eloge, *él-òje*, (frz.) *s.* die Leichenrede. [redner.

Elogist, *él-ò-jîst*, *s.* der Lob-

Elogy, *él-ò-jè*, *s.* die Lobrede.

† **Eloign**, *è-lôin*, *v. a.* entfernen.

Eloignate, *è-lôin-âte*, *v. a.* entfernen. [die Entfernung.

Eloignement, *è-lôin-mênt*, *s.* Elong, *è-lông*, *v. a.* verlängern.

Elongate, *è-lông-gâte*, *v. a.* länger machen, verlängern; *fig.* weiter rücken; *v. n.* sich entfernen.

Elongation, *él-ông-gâ-shûn*, *s.* das Verlängern, die Verlängerung; Ausdehnung; (Surg.) Bandverlängerung, Verziehung des Gelenkbandes; Entfernung, Ferne; das Entfernen.

Elope, *è-lôpe*, *v. n.* entlaufen.

Elopement, *è-lôpe-mênt*, *s.* das Entlaufen (bes. einer Frau von ihrem Manne).

Elops, *è-lôps*, *s.* eine unschädliche Schlangenart; eine Art Fisch.

Eloquence, *él-ò-kwânse*, *s.* die Beredsamkeit, Beredtheit; a master of —, der Redner; gute Redner; Purist.

Eloquent, *él-ò-kwênt*, *a.* beredtsam, beredt.

Eloquenty, *ad.* beredt.

Eloyn, *è-lôin*, *f. to* eloign.

Else, *élse*, *ad.* sonst; he or any one —, er oder ein anderer; nobody —, niemand sonst, kein anderer; nothing —, nichts sonst; no where —, sonst nirgends; be quiet, — be gone, sei ruhig oder gehe. [*s.* die Able.

* **Elsen**, **Elsin**, **Elson**, *él-s'n*,

Elsewhere, *élse-whère*, *ad.* anderswo; from —, anderswoher.

* **Elsin**, *él-sîn*, *f. Awt.*

Elsineur, *él-sîn-ûre*, **Elsinore**, *s.* Helsingör. [*a.* erläuternd.

Elucidary, *s.* die Erläuterung;

Elucidate, *è-lû-sè-dâte*, *v. a.* aufhellen, aufklären (den Verstand *ic.*).

Elucidation, *è-lû-sè-dâ-shûn*, *s.* die Aufklärung, Erläuterung.

Elucidative, *è-lû-sè-dâ-tîve*, *a.* aufhellend, aufklärend, erläuternd.

Elucidator, *è-lû-sè-dâ-tûr*, *s.* der Erklärer, Ausleger, Commentator.

Eluctation, *è-lûk-tâ-shûn*, *s.* das Hervorbrechen, Durchdringen; Entkommen, Entrinnen.

Elucubrate, *è-lû-kû-brâte*, *a.* wohl ausgearbeitet, künstlich.

Elude, *è-lûde*, *v. a.* abwenden (eine Strafe *ic.*); to — a danger, einer Gefahr entgehen; durch Flucht täuschen.

Eludible, *è-lû-dè-bl*, *a.* umgebar (von Gesetzen *ic.*). [lendenlabm.

Elumbated, *è-lûm-bâ-téd*, *a.*

Elusion, *è-lû-zhûn*, *s.* die Täuschung, der Betrug.

Elusive, *è-lû-sîv*, *a. fig.* ausweichend; täuschend, betrüglisch.

Elusoriness, *s.* der Zustand, da etwas täuschend ist.

Elusory, *è-lû-sûr-è*, *a.* täuschend, trüglisch, illusorisch; — contract, der Scheinvertrag.

Elute, *è-lûte*, *v. a.* ausspülen, abwaschen. [abgießen.

Elutiate, *è-lû-trè-âte*, *v. a.*

Elutiation, *è-lû-trè-â-shûn*, *s.* das Abgießen (einer Flüssigkeit); Abflauen der gepochten Erze.

Elvelock, *f.* Ellock.

Elvers, *él-vûrs*, *s. pl.* kleine Male, junge Seeaale.

Elves, *élvz*, *pl.* von elf.

Elvish, *él-vish*, *a.* die Elfen betreffend, geisterhaft; *fig.* zurückhaltend, spröde.

Elysian, *è-llzh-è-ân*, *a.* wonnig, wunnig, reizend, elysisch, elysäisch.

Elysium, *è-llzh-è-âm*, *s.* das Wonnegeld, Land der Seligen, Elysium.

Elzevir, *él-sè-vîr*, *s.* eine Art kleiner Druckschrift, Nonpareille.

† **Emacerate**, *è-mâ-sèr-âte*, *f. to* Macerate.

Emaciate, *è-mâ-shè-âte*, *v. a.* mager machen, abzehren, ausmergeln; *v. n.* mager werden, abzehren.

Emaciate, *a.* abgezehrt, ausgemergelt.

Emaciation, *è-mâ-shè-â-shûn*, *s.* das Abzehren, Ausmergeln; die Abzehrung.

Emaculate, *è-mâk-â-lâte*, *v. a.* von Flecken reinigen, säubern.

Emaculation, *è-mâk-â-lâ-shûn*, *s.* das Reinigen, Säubern.

Emanant, *ém-â-nânt*, *a.* ausgehend, herrührend.

Emanate, *ém-â-nâte*, *v. a.* ausgehen, herrühren (von etwas).

Emanation, *ém-mâ-nâ-shûn*, *s.* der Ausfluß; emanations of the heart, Ergüsse des Herzens.

Emanative, **Emanatory**, *a.* ausfließend, ausgehend, herrührend.

Emancipate, *è-mân-sè-pâte*,

v. a. frei erklären, freimachen; emancipated children, mündig gesprochene oder emancipirte Kinder.

Emancipation, ẽ-mãn-sẽ-pã-shũn, s. die Befreiung, Freimachung, Emancipation.

Emancipator, ẽ-mãn-sẽ-pã-tũr, s. der Befreier, Erlöser.

Emarginate, ẽ-mãr-jẽ-nãte, v. a. austranden, austrändern, austraden.

Emasculate, ẽ-mãs-kũ-lãte, v. a. entmannen, verschneiden, castriren.

Emasculate, a. entmannt, verschnitten, castrirt; fig. entnervt.

Emasculation, ẽ-mãs-kũ-lã-shũn, s. die Entmannung, Verschneidung, Castration, Castrirung; fig. Entnervung.

† Embale, ẽm-bãle, a. einballe, einpacken, emballiren (Waaren ic.); fig. einbinden, einschließen.

† Emballing, ẽm-bã-lĩng, s. die Ceremonie, als Königin den Reichsapfel bei der Krönung zu tragen.

Embalm, ẽm-bãm, v. a. einbalsamiren (eine Leiche); durchdũsten, durchbalsamen.

Embalmer, s. der Einbalsamirer.

Embank, ẽm-bãngk, v. a. eindeichen, eindämmen.

Embankment, s. die Eindeichung; Einfassung des Ufers; (Rail.) der Damm.

Embar, ẽm-bãr, v. a. einsperren.

Embarcation, ẽm-bãr-kã-shũn, s. das Einschiffen.

Embargo, ẽm-bãr-gõ, s. der Beschlagnahme auf Schiffswaaren und Schiffe, die Schiffshaft, das Embargo. [legen.]

Embargo, v. a. mit Embargo besetzen.

Embark, ẽm-bãrk, v. a. einschiffen, auf Schiffe laden, embarquieren (Truppen ic.); fig. to - one in any affair, einen in eine Sache verwickeln; v. n. sich einschiffen; fig. sich (in einen Streit ic.) einlassen.

Embarkation, Embarkment, s. die Einschiffung.

Embarrass, ẽm-bãr-rãs, v. a. verwirren, in Verlegenheit setzen.

Embarrassment, s. die Verwirrung, Verlegenheit.

Embase, ẽm-bãse, v. a. verringern, verschlechtern; to - the coin, das Geld verfälschen; embased coin, falsches Geld.

Embasement, s. die Verringerung, Verschlechterung; - of coin, die Verfälschung des Geldes.

Embassade, ẽm-bãs-sãde, f. Ambassade.

Embassador, f. Ambassador.

Embassadress, ẽm-bãs-sãdrẽs, s. die Gesandtin.

Embassage, ẽm-bãs-sãje, Embassy, ẽm-bãs-sẽ, s. die Botschaft. [bathe.]

Embathe, ẽm-bãtHe, f. to Im-

Embattle, ẽm-bãt-tl, v. a. in Schlachtordnung stellen; v. n. in Schlachtordnung gestellt werden.

Embattled, ẽm-bãt-tld, a. mit Schießarten versehen; (Her.) gekerbt, mit Sinnen oder Kerben versehen.

† Embay, ẽm-bã, v. a. baden (ein Kind ic.); fig. vergnügen.

Embay, v. a. in eine Bai oder Bucht bringen (ein Schiff).

Embedded, ẽm-bẽd-dẽd, a. in einander liegend.

Embellish, ẽm-bẽl-lĩsh, v. a. verschönern, ausschmücken.

Embellishment, s. die Verschönerung; fig. Bierde, der Schmuck.

Ember-day, ẽm-bũr-dã, s. der Quatember.

Ember-goose, ẽm-bũr-gõose, s. die Embergans. [Quatember.]

† Embering, ẽm-bũr-ĩng, s. der Emberiza, ẽm-bẽr-l-sã, s. der Emberitz, die Goldammer.

Embers, ẽm-bũrz, s. pl. die glühende Asche. [die Quatemberwoche.]

Emberweek, ẽm-bũr-wẽek, s. Embezzle, ẽm-bẽz-zl, v. a. vergeuden, verschwelgen; embezzling, (L. T.) die Veruntreuung von Arbeitsmaterialien.

Embezzlement, s. die Veruntreuung, Unterschlagung (öffentlicher Gelder ic.); veruntreute oder unterschlagene Sache.

Embezzler, s. einer, der öffentliche Gelder ic. veruntreut, unterschlägt.

Embihe, ẽm-blhe, f. to Imbihe.

Emblaze, ẽm-blãze, v. a. mit glänzenden Verzierungen schmücken, glänzend machen; mit Wappenbildern bemalen.

Emblazon, ẽm-blã-zn, v. a. mit Wappenbildern bemalen, schmücken, zieren.

Emblazoner, ẽm-blã-zn-ũr, s. der Herald; fig. Lobredner im ausposaunenden Tone.

Emblazonry, ẽm-blã-zn-rẽ, s. die Gemälde auf Schilden.

Emblem, ẽm-blẽm, s. der Rath von eingelegter Arbeit oder Mosaik; fig. das Sinnbild, Emblem.

Emblem, v. a. sinnbildlich, emblematisch darstellen, sinnbildern, emblematisiren.

Emblematic, ẽm-blẽ-mãt-ĩk, Emblematical, a. sinnbildlich, emblematisch. [bildlich, emblematisch.]

Emblematically, ad. sinn-

Emblematist, ẽm-blẽm-ã-tĩst, s. der Verfasser von Sinnbildern.

Emblematize, ẽm-blẽm-ã-tĩse, v. a. f. to Emblem.

Emblems, ẽm-bl-mẽnts, s. pl. (L. T.) der Ertrag von einem Felde, welches man besät hat.

Emblemizing, ẽm-blẽm-l-sĩng, s. das Sinnbildern, Emblematisiren.

Embody, f. to Imbody. [siren.]

† Emboguing, ẽm-bõg-ĩng, s. die Mündung eines Flusses.

Emboil, f. to Imboil.

Embolden, f. to Imbolden.

Embolism, ẽm-bõ-lĩzm, s. das Einschalten, die Einschaltung; der Schalttag, das Schaltjahr.

Embolus, ẽm-bõ-lũs, s. der Stempel (in einer Spritze ic.).

Emborder, f. to Imborder.

Embosk, f. to Imbosk.

Emboss, ẽm-bõs, a. mit Erhabenheiten, Erhöhungen bedecken, aufstreuen; in erhabener Arbeit formen, bilden, in getriebener Arbeit verfertigen.

Emboss, f. to Imbox.

† Emboss, v. a. matt jagen (einen Hirsch). [erhabene Arbeit macht.]

Embossed, ẽm-bõs-sẽr, s. der Embosser, ẽm-bõs-sẽr, s. der Embosment, s. die Erhabenheit, Erhöhung; erhabene Arbeit, das Relief.

Embottle, ẽm-bõt-tl, v. a. auf oder in Bouteillen oder Flaschen füllen.

Embouchure, ẽm-bõb-shũre, s. die Mündung; das Mundloch, Mund-

Embound, f. to Imbound. [stuck.]

† Embow, ẽm-bõ, v. a. wölben.

Embowel, ẽm-bõũ-ẽl, v. a. ausnehmen, ausweiden (ein Geflügel ic.); füllen; embowelled with rich mines, reiche Minen enthaltend.

Embowelled, a. ausgeweidet; inwendig voll. [nimmt, ausweidet.]

Emboweller, s. einer, der aus-

Embower, f. to Bower.

Embox, f. to Imbox.

Embrace, ẽm-brãse, v. a. umarmen, umfassen; to - an opinion, eine Meinung annehmen; they embraced the profession of the Christian religion, sie nahmen das christliche Glaubensbekenntniß an; drücken, pressen, quetschen; v. n. sich umarmen.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrace, s. die Umarmung; der Druck, die Quetschung.

Embrown, *f.* to Imbrown.
 Embrue, *f.* to Imbrue.
 Embryo, *ém'-bré-d*, Embryon, *s.* der Thier- oder Menschenkeim, das Ungeborne, die Ungeburt, der Embryo; *fig.* in -, im Werden, in der Arbeit. [noch im Werden od. Entstehen.
 Embryon, *a.* noch unvollendet,
 Embryotomy, *s.* das Ausschneiden der Frucht.
 Emburse, *f.* to Imburse.
 † Embury, *ém-biz-zé*, *v. a.* beschäftigen.
 † Emend, *é-mënd*; *v. a.* verbessern.
 Emendable, *é-mënd-dä-bl*, *a.* verbesserlich.
 Emendals, *é-mënd-däls*, *s. pl.* das baare Geld, welches in dem Capitale der Tempelgesellschaft zu London zurückbleibt. [erfrei, correct.
 † Emendately, *ad.* richtig, fehler.
 Emendation, *ém-én-dä-shün*, *s.* die Verbesserung, Berichtigung.
 Emendator, *ém-én-dä-tör*, *s.* der Verbesserer.
 Emendatory, *ém-én-dä-tör-é*, *a.* zur Verbesserung dienend, verbessernd. [*v. a.* betteln.
 Emendicate, *ém-én-dé-käte*,
 Emerald, *ém-é-räld*, *s.* der Smaragd.
 Emerge, *é-mérje*, *v. n.* austauschen, austauschen; a light emerged from that darkness, ein Licht brach durch die Finsterniß.
 Emergence, *é-mér-jense*,
 Emergency, *s.* das Austauschen; *fig.* the - of colours, das Hervorkommen, die Entstehung der Farben; by casual -, durch zufälliges Ereigniß; in any case of -, im Nothfalle.
 Emergent, *é-mér-jent*, *a.* austauschend; my - fortune, mein angehenendes, aufblühendes Glück; he is not easily -, er kommt nicht leicht empor; upon - occasions, für unvorhergesehene Fälle. [gel.
 Emeril, *ém-ér-il*, *s.* der Schmer.
 Emerited, *é-mér-ít-éd*, *a.* ausgedient.
 Emerods, *ém-ér-öds*, Emeroids, *ém-ér-öldz*, *f.* Hemorrhoids.
 Emersion, *é-mér-shün*, *s.* das Austauschen; *fig.* (Astr.) der Austritt (der Trabanten des Jupiter ic.).
 Emery, *ém-ér-é*, *s.* der Schmirgel, Schmirgel; lapidary's -, die Schmirgelasche, der Schmirgelstaub.
 Emery, *s.* (Mannsname) Emme.
 Emet, *ém-ét*, *s.* die Umeise. [rich.
 Emetic, *é-mét-ik*, *s.* das Brechmittel.
 Emetic, Emetical, *é-mét-é-käl*, *a.* Brechen erregend, Erbrechen bewirkend. [tel.
 Emetically, *ad.* als Brechmittel.
 Emen, Emew, *ém-ü*, *s.* (Her.) der Kasuar. [möge, je nach...
 † Emforth, *ém-förth*; *prp.* ver.
 Emication, *ém-é-kä-shün*, *s.* das Finken, Finkensprühen.
 Emiction, *é-mik-shün*, *s.* der Harn, Urin. [Auswanderer, Emigrant.
 Emigrant, *ém-é-gränt*, *s.* der

† Emigrate, *ém-mé-gräte*, *a.* *fig.* wandernd. [emigriten.
 Emigrate, *v. n.* auswandern,
 Emigration, *ém-é-grä-shün*, *s.* die Auswanderung, Emigration.
 Eminence, *ém-é-nense*, Eminency, *s.* das Hervorragende, die Erhabenheit; Anhöhe; lawyers of -, ausgezeichnete Rechtsgelehrte; we enjoy it in -, wir genießen es im höchsten Grade; (ein Titel der Kardinäle) Eminenz.
 Eminent, *ém-é-nent*, *a.* hervorragend, erhaben; - in learning and wisdom, ausgezeichnet durch Gelehrsamkeit und Weisheit; she is - for a sincere piety, sie zeichnet sich durch eine aufrichtige Frömmigkeit aus; (als Betitelung) most -, hochwürdigst.
 Eminently, *ad.* höchlich, vorzüglich, im höchsten Grade, in ganz vorzüglichem Grade.
 Emissary, *ém-ís-sär-ré*, *s.* der Ab- oder Ausgesandete, Auspäher, Späher, Späher, (Med.) Ausführender, Ausführungsgang; *a.* spähend.
 Emission, *é-mish-ün*, *s.* die Ausföndung (von Colonien ic.); *fig.* der Ausfluß.
 Emissitious, *ém-ís-sí-shüs*, *a.* spähend, ausföndend; - eyes, Späheraugen.
 Emit, *é-mít*, *v. a.* aus etwas herauslassen; to - rays, strahlen, schillern; *fig.* a citation emitted by the judges' authority, eine kraft der richterlichen Gewalt ergangene Vorladung; werfen, schleudern.
 Emmenagogue, *ém-mén-ä-gög*, *s.* ein Arzneimittel, welches die monatliche Reinigung (der Weiber) befördert. [verstricken.
 Emmesh, *ém-mesh*; *v. a.* fangen,
 Emmet, *ém-mít*, *s.* die Ameise.
 Emmew, *ém-mü*; *v. a.* einsperren.
 † Emmove, *ém-mööv*; *v. a.* rege machen, erregen, aufregen. [weichend.
 Emollient, *é-möl-yent*, *a.* erweichend.
 Emollients, *é-möl-yents*, *s. pl.* (Med.) die erweichenden Mittel, Erweichungsmittel.
 Emolliment, *é-möl-lé-mént*, *s.* das Linderungsmittel.
 Emollition, *ém-möl-lísh-ün*, *s.* das Erweichen, die Erweichung.
 Emolument, *é-möl-ü-mént*, *s.* der Vortheil, Nutzen; *pl.* die Accidenzien. [täl, *a.* vorthellhaft, nützlich.
 Emolumental, *é-möl-ü-mént*,
 Emongst, *é-mungst*, *prp.* f. Among.
 Emotion, *é-mö-shün*, *s.* die Gemüthsbewegung, Aufwallung, Emotion.
 Empair, *f.* to Impair.
 Empale, *ém-päle*; *v. a.* pfählen, spießen; umpfählen, verpfählen, einpfählen (einen Garten ic.).
 Empalement, *ém-päle-mént*, *s.* das Pfählen, Spießen; die Verbindung von Wappenschilden durch senkrechte Streifen; der Kelch (Bot.).
 Empannel, *ém-pän-nél*, (L. T.) *s.* die Anfertigung eines Verzeich-

nisses der Geschwornen.
 Empannel, *v. a.* (L. T.) als Geschwornen oder Geschworne aufrufen, vorladen.
 Emparadise, *f.* to Imparadise.
 † Empark, *ém-pärk*; *v. a.* mit einem Zaune oder Pfahlwerke umgeben, umzäunen, umpfählen; *fig.* einschließen.
 Emparlance, *ém-pär-länse*, *s.* † die Unterredung; (L. T.) Bitte um einen tagelangen Aufschub zur Ueberlegung. [riechendes Streupulver.
 Empasm, *ém-päsm*; *s.* ein wohl.
 Empassion, *ém-päsh-ün*, *v. a.* heftig rühren, bewegen.
 † Empassionate, *ém-päsh-ün-äte*, *a.* heftig oder leidenschaftlich gerührt, bewegt.
 Empast, *f.* to Impast. [peach.
 Empeach, *ém-péetsh*; *f.* to Impeach.
 Empeople, *ém-pé-pl*, *v. a.* zu einem Volke oder einer Gemeinschaft bilden. [Kaiserin.
 Emperess, *ém-pér-és*, *s.* die
 † Emperil, *ém-pér-ríl*, *v. a.* in Gefahr bringen, gefährden.
 † Emperished, *ém-pér-rísh'd*, *a.* verschlimmert, zerstört.
 Emperor, *ém-pér-ür*, *s.* der Kaiser (von Russland ic.).
 * Empery, *ém-pér-é*, *s.* das Reich.
 Emphasis, *ém-fä-sís*, *pl.* emphases, *s.* die Kraft, der Nachdruck im Sprechen, die Emphase.
 Emphatic, *ém-fät-ík*, Emphatical, *a.* nachdrücklich, nachdrucksvoll, emphatisch; in die Augen fallend, auffallend (von Farben ic.).
 Emphatically, *ad.* nachdrücklich, emphatisch; scheinbar, dem Scheine nach. [die Windgeschwulst.
 Emphysema, *ém-flí-sé-mä*, *s.*
 Emphysematous, *a.* windgeschwulstartig, geschwollen. [Pierce.
 Empierce, *ém-pérse*; *v. a.* f. to
 Empire, *ém-plre*, *s.* der Befehl; die Gewalt, Herrschaft, Oberherrschaft; das Reich, Kaiserthum.
 Empiric, *ém-pír-ík*, Empirical, *a.* erfahrungsmäßig, auf Erfahrung beruhend, empirisch; - remedy, das Hausmittel; in Experimenten erfahren, bewandert.
 Empiric, *ém-pér-ík*, *ém-pír-ík*, *s.* der Erfahrungskünstler, Empiriker; Quacksalber.
 Empirically, *ad.* erfahrungsmäßig, empirisch; nach Art der Quacksalber, Marktschreier.
 Empiricism, *ém-pír-é-sizm*, *s.* die Erfahrungskunde, Empirie; Quacksalberei. [das Pflaster.
 Emplaster, *ém-pläs-tür*, *s.*
 Emplaster, *v. a.* mit einem Pflaster bedecken, bepfastern; *fig.* verbergen.
 Emplastie, *ém-pläs-tík*, *a.* klebrig; zu einem Pflaster geeignet.
 Emplod, *ém-pléde*; *v. a.* gerichtlich belangen, anklagen.
 Empleadable, *ém-plé-däb'l*, *a.* belangbar, verklagbar.
 Employ, *ém-plöé*; *v. a.* beschäf-

tigen; to keep one employed, einem Beschäftigung geben, ihn in Uebung erhalten; he is employed on serious objects, er beschäftigt sich mit ernsthaften Gegenständen; verwenden; to - one in (about) a business, einen zu einem Geschäfte verwenden; the timber employed about the plough, das am Pfluge verwendete Holz; to - one's life in pleasures, sein Leben mit Vergnügungen zubringen.

Employ, *s.* die Beschäftigung; das Amt, die Anstellung, Bedienung.

Employable, *em-plōē-ā-bl*, *a.* anwendbar, brauchbar. [tigt.

Employer, *s.* einer, der beschäfftigt.

Employment, *s.* die Beschäftigung; das Geschäft, der Auftrag; das Amt, die Anstellung, Bedienung.

† Emplunge, *em-plünje*, *v. a.* versenken, stürzen (einen in etwas).

Empoison, *em-pōē-zn*, *v. a.* vergiften. [Giftmischer.

Empoisoner, *s.* der Vergifter.

Empoisonment, *s.* das Vergiften, die Vergiftung.

Emporetic, *em-pō-rēt-ik*, *a.* zum Handel gehörig.

Emporium, *em-pō-rē-ūm*, *s.* der Handelsplatz, die Handelsstadt, der Stapelort.

Empoverish, *em-pōv-ēr-ish*, *v. a.* arm machen.

Empoverisher, *s.* einer, der andere arm macht; *fig.* das, was den Boden ausmergelt.

Empoverishment, *s.* die Verarmung; *fig.* Verminderung, Beeinträchtigung.

Empower, *em-pōū-ār*, *v. a.* ermächtigen; fähig machen, in Stand setzen (einen, etwas zu thun). [ress.

Empress, *em-prēs*, *s. f.* Empe-

Emprimed, *em-prim-mēd*, *a.* angehebt, angejagt (von Hirschen und Rehböden).

Emprise, *em-prize*, *s.* die Unternehmung, das Wagniß. [prizon.

Emprison, *em-priz-zn*, *s. tolm-*

Emptier, *em-tē-ār*, *s.* der Aus-leerer (von Flaschen ic.).

Emptily, *em-tē-lē*, *ad.* leer; eitel, nichtig.

Emptiness, *em-tē-nēs*, *s.* die Leere; Leerheit; the - of human things, die Nichtigkeit der menschlichen Dinge. [fen, der Kauf.

Emption, *em-shūn*, *s.* das Kau-

Empty, *em-tē*, *a.* leer, ledig; an - glass, ein leeres Glas; - handed, mit leeren Händen; *fig.* an - heart, ein leeres Herz; - praise, eitles Lob; an - title, ein leerer Titel; an - wit, ein leerer Kopf; an - hope, eine vergebliche Hoffnung; - discourse, leeres Geschwätz oder Gewäsch.

Empty, *v. a.* leer machen, leeren; to - out of one vessel into another, umfüllen; *fig.* the great navigable rivers that - themselves into it, die großen schiffbaren Flüsse, welche sich in sie (die See) ergießen; to - a king of his throne, einen König entthronen; *v. n.* leer werden.

Empurple, *em-pūr-pl*, *v. a.* purpurroth färben, purpurn, purpurn.

Empuse, *em-pūse*, *s.* der Geist, das Gespenst.

Empuzzle, *em-pūz-zl*, *v. a.* verwirren, in Verlegenheit bringen.

Empyema, *em-pl-ē-mā*, *s.* die Eiterbrust, das Brustgeschwür.

Empyrean, *em-pl-rē-ān*, *em-pīr-ē-ān*, *Empyrean*, *s.* der Feuerhimmel, das Empyräum; *a.* empyreisch.

Empyreum, *em-pīr-rē-ūm*, *Empyreuma*, *em-pē-rū-mā*, *s.* das Brenzeln. [mā-tik, *a.* brenzlich.

Empyreumatic, *em-pē-rū-*

Empyreumatical, *a.* brenzlich; - oils, brenzliche Oele.

Empyric, *em-pē-rē-kāl*, *a.* den brennbaren Urstoff der Kohle enthaltend. [der Brand, die Feuerbrunst.

Empyrosis, *em-pē-rō-sīs*, *s.* Emrod, *em-rōd*, *s.* der Glaser-

diamant. [rose, Kornrose.

Emrose, *em-rōze*, *s.* die Klapper-

Emulate, *em-ū-lāte*, *v. a.* eine Person oder Sache zu erreichen, ihr gleich zu kommen suchen; nachahmen, nachmachen; *v. n.* wetteifern.

Emulate, *a.* ehrgeizig, ehrfüchtig.

Emulation, *em-ū-lā-shūn*, *s.* die Racheiferung, der Wettstreit; Reiz, die Mißgunst, Zwietracht.

Emulative, *em-ū-lā-tiv*, *a.* nacheifernd.

Emulator, *em-ū-lā-tūr*, *s.* der Racheiferer, Mitwerber, Nebenbuhler, Rival. [lerin.

Emulatrix, *s.* die Nebenbuh-

† Emule, *em-ūle*, *v. a.* nachah-men. [ten.

Emulge, *ē-mūlje*, *v. a.* ausmel-

Emulgent, *ē-mūljēnt*, *a.* aus-mellend; - vessels, arteries, die Nie-renblutadern.

Emulous, *em-ū-lūs*, *a.* wett-eifernd; eifersüchtig; streitsüchtig.

Emulously, *ad.* wetteifernd.

Emulsion, *ē-mūl-shūn*, *s.* die Samenmilch, Körnermilch, der Kühl-trank, die Emulsion.

Emunctories, *ē-mūngk-tūr-iz*, *s. pl.* (Med.) die Ausführgänge.

Emundation, *s.* die Reinigung.

Emuscation, *ē-mūs-kā-shūn*, *s.* das Abmoosen (eines Baumes ic.).

Emy, *em-mē*, *s.* Emilie.

Enable, *en-ā-bl*, *v. a.* fähig machen, in Stand setzen.

† Enablement, *s.* die Fähigkeit etwas zu thun.

Enact, *en-ākt*, *v. a.* † thun, ver-richten; vorstellen, spielen; verfügen, beschließen. [schluß.

Enact, *s.* die Verfügung, der Be-

Enactive, *en-āk-tiv*, *a.* ver-fügt, verordnet; verordnend.

Enactment, *s.* das Verordnen, die Verfügung.

Enactor, *en-āk-tūr*, *s.* † einer, der etwas thut oder verrichtet; einer, der verfügt, beschließt.

† Enacture, *en-ākt-ūre*, *s.* die Handlung oder Wirkung.

Enallage, *en-āl-lā-jē*, *s.* (Gr.) die Vertauschung einer Zeitform oder Redeform mit der andern.

Enambush, *en-ām-būsh*, *v. a.* in einen Hinterhalt legen, verstecken.

Enamel, *en-ām-ēl*, *v. a.* mit Schmelz belegen oder überziehen, über-schmelzen, emailiten; *v. n.* emailiren (auf Glas ic.).

Enamel, *s.* der Schmelz, das Schmelzglas, Email; the - of the teeth, die Glasur der Zähne; Schmelz-

arbeit, emailirte Arbeit, das Email.

Enameller, *en-ām-ēl-lūr*, *s.* der Schmelzarbeiter, Emailleur; dial-

plate-, der Zifferblattmacher.

Enamelling, *s.* das Emailiren.

Enamorado, *en-ām-mō-rā-dō*, *s.* der Verliebte.

Enamour, *en-ām-ūr*, *v. a.* ver-liebt machen; *fig.* affliction is ena-

mour'd of thy parts, Besümmerniß hängt sich mit Lieb' an dich.

Enarmed, *en-ārmēd*, *a.* (Her.) eine vom Körper verschiedene Farbe habend.

Enarration, *en-nār-rā-shūn*, *s.* die Auslegung, Erklärung.

Enarthrosis, *en-ār-thrō-sīs*, *s.* das Kniegelenk (Anat.).

Enatation, *ē-nā-tā-shūn*, *s.* das Heraus-schwimmen, Entkommen durch Schwimmen. [vorgewachsen.

Enate, *ē-nāte*, *a.* (Anat.) her-† Enaunter, *en-ān-tūr*, *con.* damit nicht, daß nicht.

Enavigate, *ē-nāv-vē-gāte*, *v. a.* übersegeln. [cenia.

Encaenia, *en-sēn-ē-ā*, *s.* En-

Encage, *en-kāje*, *v. a.* in einen Käfig sperren; *fig.* einsperren, ein-schließen.

Encamp, *en-kāmp*, *v. n.* la-gern, sich lagern; *v. a.* lagern.

Encampment, *s.* das Lagern; Lager. [zerstossen.

Encanker, *en-kāng-kūr*, *v. a.* † Encase, *en-kāse*, *v. a.* in ein Gehäuse oder Futteral thun oder darin verbergen.

Encaustic, *en-kāws-tik*, *a.* die Wachsmalerei betreffend, enkau-

stisch; - painting, das Wachsgemälde.

Encaustice, *en-kāws-tis*, *s.* die Kunst, eingebrannte oder enkaustische Gemälde zu machen, Enkaustik.

Encave, *en-kāve*, *v. a.* in einen Keller legen.

Enceinte, *en-sēnte*, *s.* der Fe-

stungsumkreis; *a.* (L. T.) schwanger.

Encenia, *en-sēn-ē-ā*, *s. pl.* das Jahresgedächtniß.

Encephali, *en-sēf-ā-lī*, *s. pl.* Würmer im Kopfe.

Enchafe, *en-tshāfe*, *v. a.* er-hiken, erbittern, reizen.

Enchain, *en-tshāne*, *v. a.* an-fetten, fesseln, aufessen.

Enchant, *en-tshānt*, *v. a.* be-zaubern. [der Zauberer.

Enchanter, *en-tshān-tūr*, *s.* Enchanter's night-shade, *s.* das Hexenkrant.

Enchantingly, *ad.* bezaubernd.

Enchantment, *s.* die Bejauberung, Zauberei; *fig.* der Zauber.

Enchantress, *s.* die Zauberin.

Encharge, *en-tshärje*; *v. a.* beauftragen (einen mit etwas).

Enchase, *en-tshäse*; *v. a.* fassen, einfassen (einen Edelstein in Gold); *we - our discourse with bitter language as with pearls*, wir verbrämen unsre Rede mit bitterm Ausdrücken wie mit Perlen; † eingraben (Buchstaben in Erz ic.); *fig.* mit groben Zügen malen.

† Encheason, *en-tshé-sän*, *s.* die Veranlassung.

† Enchiridion, *en-tshé-ré-dé-än*, *s.* das Handbuch.

Encindered, *en-sin-dür-éd*, *a.* zu Asche verbrannt.

Encircle, *en-sér-kl*, *v. a.* umringen, umgeben. [*Kreis, Ring.*]

Encirclet, *en-sér-klét*, *s.* der Encline, *en-klíne*; *f.* Incline.

Enclitic, *en-klit-ik*, *s.* (Gr.) eine Partikel, welche ihren Accent auf die vorhergehende Silbe zurückwirft; *a.* enklitisch.

Enclitical, *a.* (Gr.) enklitisch.

† Encloister, *en-klóis-tür*, *v. a.* in ein Kloster sperren.

Enclose, *en-klóze*; *v. a.* einzäunen, umzäunen, einhagen; *fig.* einschließen, beschließen; *to - a letter within another*, einen Brief beschließen; *the enclosed letter*, der Einschluß, die Einlage.

Encloser, *en-kló-zür*, *s.* einer, der ein Feld ic. einzäunt, einhagt; ein Ding, worin ein anderes eingeschlossen ist; (bei Briefen) der Umschlag.

Enclosure, *en-kló-zhüre*, *s.* das Einzäunen, Umzäunen, Einhagen; *fig.* das Einschließen, die Einschließung; das eingezäunte Feld, Grundstück; das Gebäge; Eingeschlossenseyn; die Befriedigung, Umzäunung, der Zaun.

Encoach, *en-kótsh*; *v. a.* in einer Kutsche führen. [*sargen.*]

Encoffin, *en-kóf-fin*, *v. a.* ein-

Encomber, *f.* to Encumber.

† Encomberment, *s.* die Störung. [*der Lobredner.*]

Encomiast, *en-kó-mé-äst*, *s.* † Encomiastic, *en-kó-mé-ást-ik*, *s.* die Lobrede.

Encomiastic, Encomias-tical, *a.* lobrednerisch, lobpreisend.

Encomium, *en-kó-mé-üm*, *pl.* encomia, encomiums, *s.* die Lobrede, der Lobgesang.

Encompass, *en-küm-päs*, *v. a.* umgeben; umgehen, umfahren; *Drake encompassed the world*, Drake umsegelte die Welt. [*schweif,*]

Encompassment, *s.* der Um-

Encore, *äng-kóre*; [*frj.*] *ad.* in Theatern (noch einmal).

Encore, *v. a.* (in Theatern) durch den Ruf bis einen Sänger ic. veranlassen, ein Musikstück ic. zu wiederholen.

Encounter, *en-kóh-n-tür*, *s.* die Begebenheit, der Vorfall; das Zusammentreffen, Zusammenstoßen, Antreffen, Begegnen; der Zweikampf, das

Duell, Gefecht; die (unerwartete) Ansprache.

Encounter, *v. n.* zusammentreffen, sich antreffen, begegnen; feindlich zusammentreffen; *v. a.* einen antreffen, ihm begegnen; *I am most fortunate thus to - you*, es ist ein großes Glück für mich, daß ich euch hier treffe; einen zu treffen suchen, ihm entgegen gehen, ihm entgegen kommen; *fig. to - an adventure*, ein Abenteuer bestehen; einen angreifen, sich ihm entgegenstellen; *they encountered their enemies*, sie griffen ihre Feinde an.

Encounterer, *s.* der Gegner, Feind; † gesprächige Mensch, Schwätzer.

Encourage, *en-kär-rídjé*, *v. a.* einen ermutigen, ihm Muth machen; aufmuntern, ermuntern; *to - learned men*, Gelehrte aufmuntern, belohnen; *fig. to - trade*, den Handel beleben; (mit in) anreizen, antreiben, animiren (einen zu etwas).

Encouragement, *s.* die Aufmunterung, Ermunterung; - of arts, die Aufmunterung der Künste; die Anreizung, der Anreiz, Antrieb (zu etwas).

Encourager, *s.* der Aufmunterer. [*ternd, ermunternd.*]

Encouragingly, *ad.* aufmunternd

† Enradle, *en-krá-dl*, *v. a.* in eine Wiege legen.

Encrease, *f.* to Increase.

Enermisoned, *en-krím-znd*, *a.* carmoisin, hochroth. [*lozig.*]

Encriped, *en-kríspd*; *a.* kraus,

Eneroach, *en-krótsh*; *v. n.* (mit on, upon) Eingriffe thun (in jemandes Gerechtsame ic.); *to - upon liberty*, die Freiheit schmälern, beeinträchtigen; sich anmaßen; die Grenzen überschreiten, zu weit gehen; *to - upon kindness*, jemandes Güte mißbrauchen.

Eneroach, *s.* der Eingriff (in jemandes Rechte ic.).

Eneroacher, *en-krótsh-ür*, *s.* einer, der in jemandes Rechte ic. Eingriffe thut; *an - upon the public liberty*, der Schmälterer der öffentlichen Freiheit; der Anmaßende, anmaßende Mensch. [*hend, durch Anmaßung.*]

Eneroachingly, *ad.* anma-

Eneroachment, *s.* der Eingriff; - on the right of others, der Eingriff in das Recht Anderer; die Anmaßung. [*crust.*]

En crust, *en-krúst*; *f.* to In-

Encumber, *en-küm-bür*, *v. a.* beschweren, belasten; encumbered, verschuldet; verwickeln (sich in Striden, Rehen ic.); encumbered with difficulties, in Schwierigkeiten verwickelt.

Encumbrance, *en-küm-bränse*, *s.* die Beschwerlichkeit, Last; *fig. the encumbrances of a living*, die auf einer Pfründe haftenden Lasten; der Auswuchs.

Encyclical, *en-sík-lé-kál*, *a.* sich in einem Kreise bewegend, kreisend; *fig. an - epistle*, das Rundschreiben.

Encyclopede, *en-sí-kló-péde*, *s.* der Lehrkreis.

Encyclopedia, *en-sí-kló-pé-*

de-á, -pedy, -pé-dé, der Lehrkreis, die Encyclopädie.

Encyclopedian, *a.* den ganzen Lehrkreis umfassend, encyclopädisch.

Encyclopedist, *s.* der Encyclopädist.

Encysted, *en-sís-téd*, *a.* in einen Sack, in eine Haut oder Blase eingeschlossen.

End, *énd*, *s.* das Ende; upper -, das obere Ende; lower -, das untere Ende; from one - to the other, von einem Ende zum andern; - for -, mit den Enden (zusammenfügen ic.); the - of a chapter, das Ende, der Schluß eines Kapitels; *I have it at my tongue's -*, ich habe es auf der Zungenspitze; *to make both ends meet*, kaum ausreichen; *he cares not which - goes forward*, er überläßt alles dem Zufalle; *to get by the -*, etwas abkriegen; the - of the world, das Ende der Welt; without -, in Ewigkeit; *to make an - of any one*, einen tödten; *to make an - of eating*, aufhören zu essen; *to draw towards one's -*, seinem Ende nahe seyn, am Rande des Grabes stehen; *who knows what will be the - of all this*, wer weiß, wie alles dieses enden wird; *to no -*, vergebens; *prov. let the - try the man*, das Ende wird's ausweisen; the - crowns all, das Ende krönt alles; *fig. der Endzweck*, die Absicht; the - of an orator is to persuade, der Endzweck eines Redners ist, zu überzeugen; *his - is to please you*, seine Absicht ist, Ihnen zu gefallen; *to compass one's ends*, seinen Zweck erreichen; *what comes on't in the -?* wozu soll das dienen? *to the - that*, damit; *an -*, (verdorben für on -), aufrecht, emporgerichtet; *his hair stands an -*, die Haare stehen ihm zu Berge; * *most an -*, gewöhnlich, meistens; *by the -*, von ungefähr.

End - all, *énd-áll*, *s.* der Beschluß.

* Ends - man, *s.* der Trödler.

* Ends - woman, *s.* die Trödlerin.

End, *v. n.* enden; sein Leben enden, sterben; *v. a.* endigen; *to - a discourse*, eine Rede endigen; *all's well that ends well*, Ende gut, alles gut; *to - a business*, ein Geschäft abmachen; *this sword hath ended him*, dieses Schwert hat ihn vernichtet.

* Endable, *énd-á-b'l*, *a.* endbar.

Endamage, *en-dám-íljé*, *v. a.* beschädigen; the public is endamaged, das Publikum leidet darunter, das Publikum wird (dadurch) benachtheiligt. [*nachtheilig.*]

Endamageable, *a.* schädlich,

Endamagement, *s.* der Schaden, Nachtheil.

Endanger, *en-dán-jür*, *v. a.* in Gefahr bringen, gefährden. [*fahr.*]

† Endangerment, *s.* die Ge-

† Endart, *en-dárt*; *v. a.* (den Wurffstief) hincinschleudern.

Endear, *en-déer*; *v. a.* theuer werth, beliebt machen; vertheuern (die Lebensmittel ic.).

Endearment, *s.* die Zärtlichkeit, Liebföng; das Beliebtseyn, die Werthschätzung.

Endeavour, *en-däv-är*, *s.* die Bestrebung, eifrige Bemühung.

Endeavour, *v. n.* sich bemühen, sich bestreben; *he endeavours to obtain an employ*, er bemüht sich um ein Amt; *to - after a handsome elocution*, sich eines schönen Vortrags befleißigen; *v. a.* versuchen (sein Heil ic.).

Endeavourer, *s.* einer, der um etwas bemüht ist.

Endecagon, *en-dék-ä-gôn*, *s.* das Elfed. [silbige Wort.]

Endecasyllable, *s.* das elf-

Endemial, *en-dém-äl*, **Endemic**, *en-dém-ik*, **Endemical**, *a.* einheimisch, örtlich, endemisch (von Krankheiten). [bürgerlich.]

Endenize, *en-dén-iz*, *v. a.* ein-

Endenizen, *en-dén-é-zn*, *v. a.* einbürgern, nationalisiren.

† **Ender**, *end-är*, *s.* der Vollender.

Endew, *end-ä*, *v. n.* (Falc.) gut verdauen. [*a.* bunt.]

† **Endiapered**, *en-dl-ä-pär'd*,

Ending, *en-ding*, *s.* das Endwort (bei reimenden Versen).

Endict, **Endite**, *en-dlité*, *v. a.* (schriftlich) anklagen; in die Feder sagen, dictiren; entwerfen, niederschreiben, aufsetzen, abfassen; *to - rules*, Gesetze machen.

Endictment, **Enditement**, *en-dlité-mént*, *s.* (L. T.) eine in Form eines Gesetzes entworfene Will.

Enditee, *en-dl-tée*, *s.* der Verklagte, Angeklagte.

† **Enditer**, *en-dlité-är*, *s.* der Ankläger; Verfasser, Schriftsteller.

Endive, *en-div*, *s.* die Endivie, Wegewarte; - like, cichorienartig.

Endless, *end-lés*, *a.* endlos; *an - motion*, eine immerwährende Bewegung; *an - number*, eine unendliche Zahl; *fig. an - man*, ein langsamer Mensch, ein Mensch, der nie fertig wird.

Endlessly, *ad.* endlos. [keit.]

Endlessness, *s.* die Endlosigkeit.

Endlong, *end-löng*, *ad.* entlang; in gerader Richtung, geradezu.

Endmost, *end-möst*, *a.* entfernteste, weiteste.

Endoctrine, *en-dök-trin*, *v. a.* lehren, unterrichten.

Endorse, *en-dörse*, *v. a.* auf dem Rücken bedecken; auf die Rückseite einer Verhandlungsschrift, eines Vertrags ic. schreiben; überschreiben; (Com.) einen Wechsel umschreiben, übertragen, abtreten, endossiren, indossiren; mit einem Rücken von Pergament ic. versehen (Bookb.).

Endorsement, *en-dörse-mént*, *s.* die Aufschrift auf der Rückseite eines Briefes ic.; *the - of a bill of exchange* (Com.), die Uebertragung, das Umschreiben eines Wechsels auf dessen Rückseite, das Endossement; *fig.* die Bestätigung. [der Indossat.]

Endorsee, *en-dör-sée*, *s.* (Com.)

Endorser, *en-dör-sär*, *s.* (Com.) der Indossent, Indossant.

† **Endoss**, *en-döss*, *v. a.* ein-graben, einschneiden.

Endow, *en-döu*, *v. a.* ausstatten, begaben; *to - an almshouse*, ein Armenhaus begaben, gründen, stiften; *endowed by nature*, von der Natur begabt. [oder begabt.]

Endower, *s.* einer, der ausstatten

Endowment, *s.* das Ausstatten, Begaben; die Ausstattung; *fig. pl.* die Naturgaben. [zum Schicksal machen.]

Endrudge, *en-drüdje*, *v. a.*

Endue, *en-dü*, *v. a.* ausstatten, begaben (mit Fähigkeiten, Weisheit ic.); mit zeitlichen Gütern versehen, ausstatten. [erträglich.]

Endurable, *en-dü-rä-bl*, *a.*

Endurance, *en-dü-rä-nsé*, *s.* das Aushalten, Ertragen; die Dauer; † Verzögerung, der Aufschub.

Endurate, *en-dü-räte*, *v. a.* verhärten.

Endure, *en-düre*, *v. a.* aushalten, ertragen; *fig.* ertragen, erdulden; *not to be endured*, unerträglich; *v. n.* dauern; *beauty does not -*, Schönheit vergeht.

Endurer, *en-dü-rär*, *s.* einer, der erträgt, leidet, aussteht; einer, der bei einer Sache beharrt.

Endways, *end-wäze*, *a.* mit beiden Enden zusammen.

Endwise, *end-wlze*, *ad.* aufrecht (stehen, stellen ic.).

Enecate, *en-é-käte*, *v. a.* tödten, umbringen.

Enema, *en-é-mä*, *s.* das Klystier.

Enemy, *en-é-mé*, *s.* der Feind; *a professed -*, ein erklärter Feind; *fig. an - to truth*, ein Feind der Wahrheit; (Theol.) der Feind, böse Feind, Teufel.

Eneorema, *en-é-ö-ré-mä*, *s.* das Wölken, die Flocke im Urin.

Energetic, *en-ér-jét-ik*, *a.* thätig, wirkend; kräftig, wirksam.

Energetical, *a.* thätig, wirksam. [lich, energisch.]

Energetically, *ad.* nachdrück-

Energie, *en-ér-jik*, *a.* vollkräftig, energisch.

Energize, *en-ér-jlze*, *v. a.* kraftvoll, nachdrücklich, energisch machen.

Energizer, *s.* das Veranlassende oder Wirkende.

Energy, *en-ér-jé*, *s.* die Thätigkeit, Wirksamkeit; Vollkraft, der Nachdruck, die Energie; die nicht in Wirksamkeit gesetzte, unthätige Kraft.

Enervate, *en-nér-väte*, *v. a.* entnerven, entkräften, schwächen.

Enervate, *a.* entnervt, geschwächt.

Enervation, *en-ér-vä-shän*, *s.* das Entnerven; die Entkräftung, Schwäche. [schwächen.]

Enerve, *en-nérv*, *v. a.* entnerven,

Enfamish, *en-fäm-ish*, *v. a.* aushungern, verhungern lassen.

Enfeeble, *en-fé-bl*, *v. a.* schwächen, entkräften. [wird, grausam.]

† **Enfeloned**, *en-fél-ünd*, *a.*

Enfeoff, *en-fé-ff*, *v. a.* (L. T.) belehnen.

Enfeoffment, *en-fé-ff-mént*,

s. das Belehnen, die Belehnung; der Lehen- oder Lebensbrief.

Enfetter, *en-fét-tär*, *v. a.* in Fesseln schlagen oder legen, fesseln.

Enfever, *en-fé-vär*, *v. a.* mit dem Fieber heimsuchen.

† **Enfierce**, *en-fé-erse*, oder -ferse, *v. a.* kühn, wild machen.

Enfilade, *en-fé-läde*, [frz.] *s.* ein Durchgang in gerader Richtung; die Reihe (von Zimmern ic.). [bestreichen.]

Enfilade, *v. a.* in gerader Linie

† **Enfire**, *en-fire*, *v. a.* aufeuern, anzünden, entzünden.

Enflesh, *en-nésh*, *v. a.* einfleisch, abbärten.

Enfold, *en-föld*, *s.* Infold.

Enforce, *en-förse*, *v. a.* verstärken; erzwingen; mit Gewalt in Bewegung setzen, treiben; nachdrücklich geltend machen; ins Gedränge bringen (einen mit etwas); *v. n.* den Beweis führen.

Enforce, *s.* die Stärke, Kraft.

Enforceable, *en-för-sé-ä-bl*, *a.* nöthigend, zwingend.

Enforcedly, *en-för-séd-lé*, *ad.* gezwungener Weise, aus Zwang, zwangsweise.

Enforcement, *en-förse-mént*, *s.* die Verstärkung; *an -*, ein Ueberzeugungsgrund, dringender Beweis; das Erzwingen, der Zwang; *the leisure and - of the time*, die Ruhe und Dringlichkeit der Zeit. [Erzwingen.]

Enforcer, *en-för-sär*, *s.* der

† **Enform**, *en-för-m*, *v. a.* lenken, leiten. [*a.* herausgedenkt.]

† **Enfouldred**, *en-föl-där'd*,

Enfranchise, *en-frän-tshiz*, *v. a.* frei geben oder lassen; befreien; zum Bürger aufnehmen, einbürgern.

Enfranchisement, *s.* die Freimachung; das Einbürgern.

Enfranchiser, *s.* einer, der frei macht.

Enfreedoming, *en-fré-ö-düm-ing*, *a.* aus dem Kerker befreiend.

Enfroward, *en-frö-wärd*, *v. a.* widerspänstig machen.

Enfrozen, *en-frö-zn*, *a. fig.* mit Frost oder Kälte erfüllt.

Engage, *en-gäje*, *v. a.* verpflichten; verbindlich machen; *an expense to which we had engaged ourselves*, eine Ausgabe, zu der wir uns verpflichtet hatten; anwerben; *to every duty he could minds -*, für jede Pflicht konnte er die Gemüther gewinnen; *good-nature engages every body to him*, Gutmüthigkeit nimmt jeden für ihn ein; verwickeln (einen mit in eine Sache); *so far had we engaged ourselves*, wir hatten uns so weit eingelassen; *he was deeply engaged in conversation*, er nahm lebhaften Antheil an der Unterredung; beschäftigen; *fig. his thoughts are too much engaged*, er hat zu viel zu denken; *v. n.* sich einlassen (in oder auf etwas); *to - in a business*, ein Geschäft übernehmen; (mit with) sich in ein Geschäft einlassen (mit dem Feinde).

Engagedly, *ad.* auf eine Art,

welche die Anhänglichkeit an eine Partei kund giebt.

Engagement, ɛn-gəjə'mɛnt, *s.* das Verpfänden, die Verpfändung; Verpflichtung, Verbindlichkeit; Anhänglichkeit an eine Partei, Parteilichkeit; das Beschäftigen, die Beschäftigung (mit einer Sache); das Geseht; der Beweggrund, das Motiv.

Engager, ɛn-gəjə'ɹ, *s.* einer, der eine besondere Verpflichtungsbefunde unterzeichnet.

Engagingly, ad. einnehmend, auf eine einnehmende oder verbindliche Art. [zum Liebhaber machen.

Engallant, ɛn-gəl-lənt, *v. a.*

Engaol, ɛn-jəle; *v. a.* einfesseln, einsperren.

† **Engarboil**, ɛn-gər-bɔil, *v. a.* in Unordnung oder Verwirrung bringen.

Engarland, ɛn-gər-lənd, *v. a.* mit einer Blumenschmuck, Guirlande umgeben.

Engarrison, ɛn-gər-rɛ-sn, *v. a.* mit einer Besatzung versehen; als Besatzung in einen Ort legen.

Engastrimuth, ɛn-gəs-trɛ-mʊth, *s.* der Bauchpredner.

Engender, ɛn-jɛn-dɹ, *v. a.* zeugen, erzeugen; abstinence engenders maladies, Fasten bringt Krankheiten mancher Art; the presence of a king engenders love among his subjects, eines Königs Gegenwart erzeugt Liebe bei den Unterthanen; *v. n.* erzeugt werden. [Zeuger.

Engenderer, *s.* der Zeuger, Erzeuger.

Engild, ɛn-gild; *v. a.* glänzend machen.

† **Engin**, ɛn-jɪn, *s.* der Verstand.

Engine, ɛn-jɪn, *s.* jedes zusammengesetzte Werkzeug, das Kunstgerüst, Kunstgetriebe, die Maschine; *fig.* the devil with all his engines, der Teufel mit allen seinen Kunstgriffen; die Fester; Feuerstribe; (Vap.) fixed -, stationary -, die feststehende Maschine. [der Maschinenputzer.

Engine-cleaner, *s.* (Loc.)

Engine-driver, *s.* der Locomotieführer.

Engineer, ɛn-jɛ-nɛr; *s.* der Verfertiger von Maschinen; der Kriegsbaumeister, Ingenieur; (Rail.) Maschinenmeister. [Maschinenhaus.

Engine-house, *s.* (Rail.) das

Engine-man, *s.* (Rail.) der Locomotieführer.

Enginery, ɛn-jɪn-rɛ, *s.* die Geschützkunst; das Geschütz; *fig.* der Kunstgriff, Anschlag.

Engird, ɛn-gɜrd; (*p.* engirt) *v. a.* umgürten, umgeben.

Engirt, *v. a.* umgürten, umgeben.

Englad, ɛn-gləd; *v. a.* froh machen. [schleimig, unrein.

† **Englaimed**, ɛn-gləmed; *a.*

England, ɪŋ-glənd, *s.* England.

Eagle, ɛŋ-gl, *s.* Ingle.

English, ɪŋ-glɪʃ, *a.* Englisch;

- man, der Engländer; - woman, die Engländerin; *s.* das Englische Volk, die Engländer; Englische Sprache; do

you speak -? sprechen Sie Englisch? (Print.) die Mittel-Antiquaschrift.

English, *v. a.* ins Englische übersetzen.

Englishry, ɪŋ-glɪʃ-rɛ, *s.* (L. T.) die Eigenschaft oder das Vorrecht eines Engländer.

† **Englut**, ɛn-glʊt; *v. a.* verschlingen; übermäßig anfüllen, überfüllen. [bohren, verwunden.

† **Engore**, ɛn-gɔre; *v. a.* durch-

Engorge, ɛn-gɔrje; *v. a.* verschlingen; *v. n.* sich mit Gier und Hast den Magen füllen, schwelgen. [pfen.

Engraff, ɛn-grəff; *v. a.* einpfro-

Engraffment, ɛn-grəff-mɛnt, *s.* das Pfropfreis; *fig.* das Eingewurzelte (von Uebeln ic.).

Engrafted, ɛn-grəf-tɛd, *a.* (Bib.) gepflanzt.

Engrail, ɛn-grəle; *v. a.* (Her.) mit runden Bädchen, Schüppchen oder Punkten am Rande verzieren.

Engrain, ɛn-grəne; *v. a.* tief oder dunkel färben.

Engrapple, ɛn-grəp-pl, *v. n.* handgemein werden, sich balgen.

Engrasp, ɛn-grəsp; *v. a.* ergreifen, packen.

Engrave, ɛn-grəve; (*imperf.* engraved; *p. p.* engraved oder engraven) *v. a.* eingraben, einschneiden, stechen; begraben, beerdigen.

Engraving, *s.* das Werk eines Kunststechers, Form-, Stein- oder Stahlstechers, Kupferstechers.

Engraven, ɛn-grə-v'n, *p.* eingegraben.

Engraver, *s.* der Kunststecher, Form-, Stein- oder Stahlstecher, Kupferstecher, Graveur.

Engraving, *s.* die Kunststecherkunst, Gravirkunst.

† **Engrieve**, ɛn-grɛv; *v. a.* einen kränken, ihm wehe thun.

Engross, ɛn-grɔs; *v. a.* dick machen, verdicken; fett machen, mästen; zusammenhäufen, aufhäufen; ganz an sich ziehen, für sich nehmen; to - a commodity, eine Waare aufkaufen; to - the conversation, das Wort allein führen; pleasure engrosses the desires of all mankind, das Vergnügen ist der einzige Gegenstand der Wünsche des ganzen Menschengeschlechts; mit starker, dicker Schrift ab-

schreiben. [Aufkäufer.

Engrosser, ɛn-grɔs-sɹ, *s.* der

Engrossing, *s.* das Aufkaufen (von Waaren); Abschreiben einer Urkunde mit starker, dicker Schrift.

Engrossment, *s.* das Aufkaufen, der wucherliche Aufkauf; die Abschrift (einer Urkunde).

† **Enguard**, ɛn-gərd; *v. a.* bewachen, beschützen. [Schlund stürzen.

Engulf, ɛn-gʊlf; *v. a.* in einen

Engyscope, ɛn-jɪs-kope, *s.* das Vergrößerungsglas.

† **Enhalse**, ɛn-hals; *v. a.* umhalsen, umarmen.

† **Enhance**, ɛn-hānse; *v. a.* in die Höhe heben, erheben; to - our

pleasure, unser Vergnügen erhöhen, steigern; to - their guilt, ihre Schuld vergrößern.

Enhancement, *s.* die Erhöhung, Vermehrung, Vergrößerung; - of rents, die Vermehrung der Einkünfte, Renten.

Enhancer, *s.* einer, der den Preis einer Sache erhöht, der Steigerer.

Enhappy, *v. a.* beglücken.

Enharbour, ɛn-hār-bɹ, *v. a.* bewohnen. [kühn, dreist, beherzt machen.

† **Enharden**, ɛn-hār-dn, *v. a.*

Enharmonic, ɛn-hār-mōn-ɪk, *a.* (Mus.) durch Viertelstöne fortschreitend, enharmonisch; - species, die enharmonische Tonreihe. [sel.

Enigma, ɛ-nɪg-mā, *s.* das Räth-

Enigmatic, ɛn-ɪg-māt-ɪk, *a.* räthselhaft.

Enigmatical, *a.* räthselhaft.

Enigmatically, ad. räthselhaft (sprechen ic.).

Enigmatist, ɛ-nɪg-mā-tɪst, *s.* der Räthselichter; einer, der räthselhaft spricht oder sich benimmt.

Enigmatize, ɛ-nɪg-mā-tɪse, *v. n.* räthseln

Enjoin, ɛn-jɔɪn; *v. a.* einen anweisen, ihm etwas anbefehlen, einschärfen. [Anweiser, Befehlende.

Enjoiner, *s.* der Anweisende,

Enjoinment, *s.* die Anweisung, der Befehl.

Enjoy, ɛn-jɔɪ; *v. a.* genießen; to - the comforts of this life, die (oder der) Freuden dieses Lebens genießen; erfreuen; creatures are made to - themselves, die Wesen sind geschaffen sich zu freuen; *v. n.* sich des Lebens freuen.

Enjoyable, *a.* des Genusses fähig; Genuß gewährend.

Enjoyer, *s.* der Genießer.

Enjoyment, *s.* der Genuß.

Enkindle, ɛn-kɪn-dl, *v. a.* anzünden, entzünden.

† **Enlard**, ɛn-lərd; *v. a.* bespicken.

Enlarge, ɛn-lārje; *v. a.* vergrößern, erweitern, ausdehnen, ausbreiten; *fig.* to - any one's power, jemandes Macht vergrößern, vermehren; to - any one's beauty, jemandes Schönheit überschätzen; enlarged ideas, erweiterte Begriffe; to - one's self on (upon) a subject, sich über einen Gegenstand ausbreiten, weitläufig über einen Gegenstand sprechen, ihn weitläufig abhandeln; auf freien Fuß stellen, loslassen; - the man committed yesterday, laßt frei den Mann, der gestern ward gefest; *v. n.* vergrößert oder erweitert werden.

Enlargedly, ad. in einer ausgedehnten Art, in einem erweiterten Sinne.

Enlargement, *s.* die Vergrößerung, Erweiterung, Ausdehnung; Freilassung, Loslassung.

Enlarger, ɛn-lār-jɹ, *s.* der Vergrößerer, Erweiterer.

Enlarging, ɛn-lārje-ɪŋ, *s.* die Erweiterung, Ausdehnung.

Enlight, ɛn-lɪt; *v. a.* erleuchten.

Enlighten, ɛn-ll'tn, *v. a.* erleuchten; erheitern (den Geist ic.).

Enlightened, *p.* aufgeklärt.

Enlightener, ɛn-ll'tn-ər, *s.* einer, der erleuchtet, erhebt; *fig.* der Aufklärer.

Enlink, ɛn-lɪnk; *v. a.* anfesseln.

Enlist, ɛn-lɪst; *v. a.* anwerben (Soldaten, Matrosen).

Enlive, ɛn-lɪv; Enliven, ɛn-ll-vn, *v. a.* beleben; wine enlives him, der Wein belebt, ermuntert ihn. [*lebende.*]

Enlivener, *s.* der (die, das) Be-
† Enlumine, ɛn-lu'mɪn, *v. a.* Illumine. [*zu Marmor machen.*]

† Enmarble, ɛn-mɑː-bl, *v. a.*

Enmesh, ɛn-mɛʃ; *v. a.* gleichsam wie in einem Reße fangen.

Enmew, *f.* Emmew. [*Schaft.*]

Enmity, ɛn-mɪ-ti, *s.* die Feindschaft.

Enmove, *f.* Emmove.

Enneagon, ɛn-nɛ-ə-gɒn, *s.* das Neuneck.

Enneatical, ɛn-nɛ-ə-tɪ-kəl, *a.* der (die, das) neunte; – days, (*Med.*) die neunten Tage einer Krankheit. [*chen, erneuen.*]

Ennew, ɛn-nu; *v. a.* neu machen.
Ennoble, ɛn-nə-bl, *v. a.* adeln; *fig.* veredeln; berühmt machen.

Ennoblement, ɛn-nə-bl-mɛnt, *s.* das Adeln; *fig.* die Veredlung.

Ennui, ɛn-wi; (*frz.*) *s.* die lange Weile. [*das Auflösen, die Auflösung.*]

Enodation, ɛn-ə-də-shən, *s.* † Enode, ɛn-ə-de; *v. a.* entwicken, erklären.

Enorm, ɛ-nɔːrm; *a.* regelwidrig, unregelmäßig; *fig.* ungerecht, gottlos, ruchlos, verrucht.

Enormity, ɛ-nɔːr-mɪ-ti, *s.* die Abweichung von der Regel, Regellofigkeit, Unregelmäßigkeit; *fig.* Abweichung von dem Rechte, die Verderbtheit, Verderbenheit; der unerhörte Frevel, das abscheuliche Verbrechen, die Abscheulichkeit.

Enormous, ɛ-nɔːr-məs, *a.* von der Regel abweichend, unregelmäßig; die Grenzen einer regelmäßigen Figur überschreitend; ungeheuer; *fig.* an-crime, ein ungeheures, schreckliches oder abscheuliches Verbrechen.

Enormously, *ad.* ungeheuer, erschrecklich, außerordentlich.

Enormousness, *s.* die Abscheulichkeit (unser Handlungen ic.).

Enough, ɛ-nʊf, *a.* genug; that is –, es ist genug; 'tis – for me, es ist genug für mich; gold –, Gold genug; room –, Platz genug; dismiss me: –! entlaß mich, genug! *ad.* genug; the song is well –, der Gesang ist gut genug.

Enounce, ɛn-nəʊns; *v. a.* kündigen. [*(frz.) ad.* im Vorbeigehen.

† Enpassant, ɛn-pɑː-sɑːnt,

Enpierce, *f.* Empierce.

Enquicken, ɛn-kwɪk-kn, *v. a.* lebendig machen.

Enquire, *f.* Inquire. [*pflanzen.*]

† Enrace, ɛn-ræse; *v. a.* einen

Enrage, ɛn-rædʒ; *v. a.* rasend,

toß oder wüthend machen, in Wuth bringen; to be enraged at etc., in Wuth gerathen über ic. [*zorn.*]

Enragedly, *ad.* in Wuth, in Enrange, ɛn-ræŋdʒ; *v. a.* einreihen, ordnen; herumstreifen, herum-schwärmen.

Enrank, ɛn-ræŋk; *v. a.* in eine Reihe stellen, reihen (Soldaten ic.).

Enrapt, ɛn-ræpt; (*p.* enrapt) *v. a.* entzücken, hinreißen.

Enrapture, ɛn-ræp-tʃʊr, *v. a.* entzücken, hinreißen.

Enravis, ɛn-ræv-ɪʃ, *v. a.* entzücken, hinreißen. [*zückung.*]

Enravisment, *s.* die Ent-

Enregister, ɛn-rɛdʒ-ɪs-tər, *v. a.* eintragen (in ein Protokoll ic.).

Enrheum, ɛn-rəʊm; *v. n.* sich

den Schnupfen zuziehen, sich erkälten.

Enrich, ɛn-rɪtʃ; *v. a.* bereichern; to – one's understanding, seinen Verstand bereichern, aufschmücken.

Enrichment, *s.* die Bereicherung; – of a book, die Bereicherung, Vermehrung eines Buches.

Enridge, ɛn-rɪdʒ; *v. a.* in längliche Erhöhungen bilden, furchen.

Enring, ɛn-rɪŋ; *v. a.* umringen, umschlingen.

Enripen, ɛn-rɪ-pn, *v. a.* reif machen, zur Reife bringen, reifen.

† Enrive, ɛn-rɪv; (*p.* enriven) *v. a.* spalten.

Enrobe, ɛn-rə-be; *v. a.* bekleiden, ankleiden, anziehen.

Enrol, ɛn-rə-le; *v. a.* einschreiben, entrolliren; to – one's self a soldier, sich als Soldat anwerben lassen; amtlich oder gerichtlich niederschreiben, protokollieren; einwickeln.

Enroller, ɛn-rə-lɪr, *s.* der Einschreiber, Registrator.

Enrolment, ɛn-rə-l-mɛnt, *s.* das Register, Protokoll, die Urkunde, Rolle.

Enroot, ɛn-rəʊt; *v. a.* durch die Wurzel befestigen, tief einpflanzen.

Enround, ɛn-rəʊnd; *v. a.* umringen, umgeben, einschließen (eine Heeresabtheilung ic.).

Ens, ɛnz, (*lat.*) *s.* ein Wesen; das Daseyn; die Essenz, Quintessenz.

Ensafe, ɛn-sæfe; *v. a.* sichern.

† Ensample, ɛn-sɑːm-pl, *s.* das Muster, Beispiel.

† Ensample, *v. a.* als Muster oder Beispiel geben oder aufstellen; durch ein Beispiel erläutern.

Ensanguine, ɛn-sæŋ-gwɪn, *v. a.* blutig machen, mit Blut besetzen.

Enschedule, ɛn-sɛd-ʃul, *v. a.* in eine Handschrift, Urkunde einschreiben. [*einschänzen, verschänzen.*]

Enconce, ɛn-skɒns; *v. a.*

Enseal, ɛn-siːl; *v. a.* wie mit einem Siegel bezeichnen.

Enseam, ɛn-siːm; *v. a.* einschäumen, einnähen.

† Enseam, *v. a.* befruchten.

Enseamed, ɛn-siːm-d; *a.* fett, schmierig. [*eine Wunde ic.*]

Ensear, ɛn-siːr; *v. a.* brennen

Ensearch, ɛn-siːtʃ; *v. n.*

zu finden suchen.

Ensemble, ɛn-sɛm-bl, *s.* ein Ganzes, etwas Vereinigtes, das Ensemble. [*schirmen, bedecken, beschützen.*]

Enshield, ɛn-shiːld; *v. a.* beschützen.

Enshrine, ɛn-shrɪn; *v. a.* in ein Kästchen setzen, stellen, einlängeln, in einem Kästchen verwahren.

Ensiform, ɛn-siːf-ɔːrm, *a.* schwertförmig.

Ensign, ɛn-sɪn, *s.* das Zeichen; Kennzeichen, Ehrenzeichen; Zeichen (etwas zu thun), Signal; die Fahne (eines Regiments); der Fähnrich.

Ensign-bearer, ɛn-sɪn-bɛr-ər, *s.* der Fahnenträger, Fähnrich.

Ensign, *v. a.* (Her.) mit irgend einem Zeichen, Abzeichen versehen, durch einen Pierath auszeichnen.

Ensigncy, ɛn-sɪn-si, *s.* die Fähnrichsstelle.

Enskied, ɛn-skɪd; *a.* in den Himmel versetzt, unsterblich gemacht.

Enslave, ɛn-slave; *v. a.* zum Sklaven machen, der Freiheit berauben; *fig.* to – a country, ein Land unterjochen; to – one's self to any one, sich irgend einem als Sklave übergeben.

Enslavement, *s.* die Sklaverei, Untertwürfigkeit. [*Sklaven macht.*]

Enslaver, *s.* einer, der andere zu Ensnare, *f.* Insnares.

† Ensnares, ɛn-snɑːr; *v. n.* die Fährne bledern, knurren; *v. a.* verwirren, verwirren. [*stern machen.*]

Ensphere, ɛn-sfɪr; *v. a.* in eine Kugel oder Sphäre einschließen; rund machen, runden. [*seln (Geld ic.).*]

Enstamp, ɛn-stæmp; *v. a.* stemmen.

Enstate, *f.* Instate.

Easteeep, *f.* Insteep.

Enstyle, ɛn-staɪl; *v. a.* benennen, benamsen.

Ensue, ɛn-su; *v. a.* verfolgen; *v. n.* folgen; silence ensu'd, es erfolgte Stillschweigen.

Ensurable, *f.* Insurable.

Ensurance, ɛn-shʊ-ræns, *s.* die Versicherung, Assurance; das Versicherungsgeld, die Prämie.

Ensurance, ɛn-shʊ-ræns-ər, *s.* der Versicherer, Assurateur, Assureur.

Ensure, ɛn-shʊr; *v. a.* sicher machen, sichern; to – the peace, den Frieden sichern, befestigen, versichern, asscuriren; † zur Ehe versprechen.

Ensurer, ɛn-shʊ-rɪr, *s.* derjenige, was sicher macht, sichert; der Versicherer, Assurateur, Assureur.

† Ensweep, ɛn-swɛp; *v. a.* schnell überfahren, berühren.

Entablature, ɛn-tæ-blə-tʃʊr, Entablement, *s.* das Gebälk (Arch.).

Entabler, ɛn-tæ-blɪr, *s.* das Pferd, welches unrichtige Westen macht.

Entackle, ɛn-tæk-kl, *v. a.* mit dem nöthigen Tafelwerke versehen, aufstellen, aufstellen, tafeln.

Entail, ɛn-taɪl; *s.* das unveräußerliche Erbgut; Fideicommiss; to cut off an –, ein Fideicommiss aufheben;

die bestimmte Erbfolge in dem Besitze von Gütern; † eingelegte Arbeit.

Entail, † *v. n.* schneiden; *v. a.* † einschneiden, eingraben; als unveräußerliches Erbgut übergeben, übertragen.

Entame, *en-tàme*; *v. a.* zähmen, bezähmen.

Entangle, *en-tàng-gl*, *v. a.* verwickeln, verwirren; he entangled himself in his doubtful tale, er verirrte sich in seiner zweifelhaften Erzählung; to be entangled in &c., verstrickt seyn in ic.

Entanglement, *s.* die Verwicklung, Verwirrung; entanglements of equivocal words, das Gewirre zweideutiger Worte. [wickelt, verwirrt.

Entangler, *s.* einer, der ver-
† **Entender**, *en-tèn-dür*, *v. a.* mit Güte behandeln, in Schutz nehmen.

Enter, *en-tèr*, *v. n.* eintreten, hincingehen; *fig.* to - upon an estate, oder - into possession of an estate, in den Besitz eines Gutes eintreten, ein Gut antreten; to - into a league, in ein Bündniß treten, ein Bündniß eingehen, sich in ein Bündniß einlassen; to - into a bond, sich verschreiben; to - upon a business, ein Geschäft anfangen, beginnen; to - into a taste of pleasure, anfangen Geschmack an Vergnügungen zu bekommen oder zu finden; to - into one's mind, einem in den Kopf kommen; *v. a.* betreten (ein Haus); *fig.* to - the world, in die Welt eintreten; to - the lists, in die Schranken treten; einführen; to - a scholar in the university, einen Studierenden auf eine Universität aufnehmen, ihn immatriculiren; to - a hawk (Sp.), einen Falken abrichten; *fig.* to - one into the sacred mysteries, einen in die heiligen Mysterien einweihen; einschreiben, niederschreiben; to - an action against any one, klagbar werden gegen einen, einen verklagen; to - one's own name, sich einschreiben; to - one's self a soldier, sich anwerben lassen.

Enterable, *en-tèr-à-bl*, *a.* einführbar, nicht verboten (v. Waaren ic.).

Enterchange, *s.* Interchange.

Entercourse, *s.* Intercourse.

† **Enterdeal**, *en-tèr-dèle*, *s.* der Betrieb, die gegenseitigen Verhandlungen.

Enterer, *s.* einer, der zum ersten Male (in die Welt ic.) eintritt.

Entering, *s.* der Eingang, Eintritt; Anfang.

Enterlace, *en-tèr-làse*; *v. a.* verschlingen, verflechten, in einander schlingen. [der Darmbruch, Hodenbruch.

Enterocèle, *en-tèr-ò-sèle*, *s.*

Enterology, *en-tè-ròl-ò-jè*, *s.* die Lehre von den Eingeweiden.

Enteromphalos, *en-tè-ròm-fà-làs*, *s.* der Nabelbruch.

Enterparlance, *en-tèr-pàr-lànse*, *s.* die Unterredung.

Enterpleader, *en-tèr-plè-dür*, *s.* (L. T.) die Discussion über einen Incidentpunkt.

Enterprise, *en-tèr-prize*, *s.*

das Unternehmen, die Unternehmung.

Enterprise, *v. a.* unternehmen (ein Werk ic.); an enterprising man, ein unternehmender Mann.

Enterpriser, *s.* der Unternehmer, Unternehmende.

Entertain, *en-tèr-tàne*; *v. a.* unterhalten; erhalten, halten; to - a contest with any one, mit einem einen Streit unterhalten; to - an ill opinion of any one, eine üble Meinung von einem hegen; to - one's self with the meditations of God's law, sich mit Betrachtungen des göttlichen Gesetzes unterhalten; bewirthen; he not forgetful to - strangers (Bib.), gastfrei zu seyn vergessest nicht.

† **Entertain**, *s.* Entertainment.

Entertainer, *s.* der Unterhalter; Bewirther.

Entertainingly, *ad.* unterhaltend, auf eine unterhaltende, ergötzliche Weise.

Entertainment, *s.* die Unterhaltung; der Unterhalt; das Gespräch; die Bewirthung; dramatic -, das Schauspiel; a house of -, die Schenke.

Entertissued, *en-tèr-tish-ùde*, *a.* eingewebt, eingewirkt.

Enthallium, *en-thà-lè-ùm*, *s.* der Steinbohrer, die Steinmuschel (Schalthier).

† **Entheat**, *en-thèt*, *a.* von Gott eingenommen oder begeistert.

Enthral, *en-thrál*; *s.* Inthral.

Enthrill, *en-thrìl*, *v. a.* durchbringen, durchbohren.

Enthrone, *en-thròne*; **Enthronize**, *en-thrò-nìze*, *v. a.* auf den Thron setzen. [*n.* donnern.

† **Enthunder**, *en-thùn-dür*, *v.*

Enthusiasm, *en-thù-zhè-àzm*, *s.* die Begeisterung, Inspiration, Entzündung, der Enthusiasmus; die Schwärmerie.

Enthusiast, *en-thù-zhè-àst*, *s.* der Begeisterte, Inspirirte; Enthusiast; Schwärmer.

Enthusiastic, *en-thù-zhè-às-tik*, **Enthusiastical**, *a.* begeistert, inspirirt; enthusiastisch; schwärmerisch; an - writing, eine fanatische Schrift. [*sterte*, Inspirirte.

Enthusiastic, *s.* der Begei-

Enthymeme, *en-thè-mème*, *s.* der Sinnschluß.

Entice, *en-tìse*; *v. a.* anziehen, anlocken, oder durch Schmeicheleien, Liebkosungen oder Hoffnungen zu etwas Sündhaftem oder Verderblichem hingleiten.

Enticement, *s.* das Anziehen, die Anreizung, Verführung; Schmeichelei, Liebkosung, Lockung, Lockspeise.

Enticer, *s.* der Anlocker, Verführer.

Enticingly, *ad.* anziehend, verführerisch, auf eine reizende Weise.

Entierty, *en-tìre-tè*, *s.* das Ganze.

Entire, *en-tìre*; *a.* ganz, vollkommen, vollständig, unversehrt; *fig.* my - affection, meine ganze Zuneigung, meine ungetheilte Liebe; an

action is - when &c., eine Handlung ist vollständig, wenn ic. [völlig.

Entirely, *ad.* ganz, gänzlich,

Entireness, *s.* die Ganzheit; *fig.* Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit; Innigkeit, Vertraulichkeit, Freundschaft.

Entirety, *en-tìre-tè*, *s.* Entierty.

Entitative, *en-tè-tà-tiv*, *a.* für sich betrachtet, abgesondert von allen Nebenumständen. [der Wesenheit.

Entitatively, *ad.* (Log.) nach

Entitle, *en-tì-tl*, *v. a.* betiteln (ein Buch ic.); *fig.* your patience entitles you to the divine protection, eure Geduld giebt euch ein Recht auf den göttlichen Schutz; he entitled himself to the continuance &c., er erwarb sich einen Anspruch auf die Fortdauer ic. [heit; das Wesen.

Entity, *en-tè-tè*, *s.* die Wesen-

Entoil, *en-tòil*; *v. a.* in Fallstricke verwickeln, verstricken, umgarnen.

Entomb, *en-tòòm*; *v. a.* zur Erde bestatten, begraben, beerdigen.

Entombment, *s.* die Beerdigung, das Begräbniß.

Entomology, *en-tò-mòl-ò-jè*, *s.* die Kerbthierkunde, Gezieferlehre, Entomologie.

Entortilation, *en-tòr-tè-là-shùn*, *s.* das Winden, die Windung.

† **Entrail**, *en-trál*; *v. a.* verweben, einweben, verflechten.

Entrails, *en-trìls*, *s. pl.* die Eingeweide. [*den*, anreizen.

Entrain, *en-tràne*, *v. a.* anlocken

Entrammel, *v. a.* fangen, verwickeln, auffangen.

Entrammelled, *a.* gekräuselt.

Entrance, *en-trànse*, *s.* der Eingang, Eintritt; to make one's -, auftreten, kommen; he made a solemn -, er hielt einen feierlichen Einzug; *fig.* at the first - upon his discourse, am Anfange seiner Rede; there was but one - into the place, es gab nur einen Weg, wodurch man in den Platz gelangen konnte; *fig.* he has some - into the language, er hat einige Vorkenntnisse der Sprache; for an - to my entertainment, um meine Unterredung einzuleiten; (*See*) die Enge; Spießgängen des Bugs; das vordere Schott der Wad.

Entrance-money, *s.* eine Art Angeld, welches man einem Sprachlehrer ic. überreicht, bei dem man Stunden nehmen will, das Eintrittsgeld.

Entrance, *en-trànse*; *v. a.* entzünden, hincissen; to be entranced in &c., entzündet, hingerissen seyn von ic.

Entrap, *en-tráp*; *v. a.* in einer Falle oder Schlinge fangen.

Entreasure, *s.* Intreasure.

Entreat, *en-trète*; *v. a.* behandeln (einen gut, schlecht); bitten, anflehen; bewegen (einen zu etwas); *v. n.* handeln (von etwas); (mit of) unterhandeln (mit einem um etwas); bitten (für einen). [*such*.

† **Entreat**, *s.* die Bitte, das Ge-

Entreatable, *a.* erbittlich.

Entreatance, *s.* die Bitte, das Gesuch.

Entreater, *s.* der Bittsteller.

† Entreative, *a.* unterhandelnd.

Entreatment, *s.* die Unterhaltung, das Gespräch.

Entreaty, *en-trè-tè,* *s.* † die Aufnahme, Unterhaltung; Bitte, das Gesuch.

Entremets, *en-trè-mèts,* *s.* *pl.* das Zwischengericht, Beieffen, Nebenessen, Nebengericht. [*schneiden.*]

Entrench, *en-trè-nsh,* *v. a.* ein-

Entrepot, *en-trè-pò,* (*frz.*) *s.* das Magazin, die Niederlage (von Kriegsvorräthen).

Entrick, *en-trik,* *f.* Intricate.

Entring, *s.* das Entern (*See*).

Entry, *en-trè,* *s.* der Eingang; Einzug; – upon an estate, die Besitzergreifung, Besitznahme eines Gutes; the notary made an – of this act, der Notar trug diese Acte ein; book of entries, das Eingangsbuch; bill of –, das Einfuhrregister; duties of –, der Einfuhrzoll; – of a quarry, die Deffnung eines Steinbruchs.

Entune, *en-tùne,* *v. a.* ausstimmen (einen Lobgesang *ic.*).

Entwine, *f.* to Intwine.

Entwist, *en-twist,* *v. a.* umwinden, umflechten. [*entwölken.*]

Enubilate, *è-nù-bè-làte,* *v. a.*

Enubilous, *è-nù-bè-lùs,* *a.* entwölkt, ohne Gewölk.

Enucleate, *è-nù-klè-àte,* *v. a.* genau erklären, erläutern, entwickeln.

Enucleation, *è-nù-klè-àt-shùn,* *s.* die genaue Erklärung, Erläuterung, Entwicklung.

Enumerate, *è-nù-mè-ràte,* *v. a.* aufzählen, herzählen, herrechnen.

Enumeration, *è-nù-mè-ràt-shùn,* *s.* das Aufzählen, Herzählen, Herrechnen.

Enumerative, *è-nù-mè-ràt-tiv,* *a.* aufzählend, herzählend, herrechnend. [*a.* aussagen, erklären, berichten.]

Enunciate, *è-nùn-shè-àte,* *v.*

Enunciation, *è-nùn-shè-àt-shùn,* *s.* die Aussage, öffentliche Verkündung, Erklärung; Anzeige, Kunde, Nachricht; der Ausdruck (beim Schreiben); Vertrag.

Enunciative, *è-nùn-shè-àt-tiv,* *a.* erklärend, ausdrückend. [*sich.*]

Enunciatively, *ad.* ausdrück-

Enure, *en-ùre,* *f.* to Inure.

Envelop, *en-vèl-ùp,* *Envelope,* *en-vè-lòpe,* *v. a.* einwickeln, einhüllen, umwickeln; to be enveloped with ideas, von Gedanken erfüllt seyn; füttern (ein Kleid *ic.*).

Envelope, *en-vè-lòpe,* *s.* die Hülle, der Umschlag.

Envelopement, *en-vè-lòpè-mènt,* *s.* die Verwicklung, Verwirrung.

Envenom, *en-vèn-ùm,* *v. a.* vergiften (die Spitze eines Pfeiles *ic.*).

Envermeil, *en-vèr-mil,* *v. a.* roth färben (die Wangen *ic.*).

Enviable, *en-vè-à-bl,* *a.* neidenswerth, beneidenswerth, beneidenswürdig.

Envier, *en-vè-ür,* *s.* der Reider; feindselige oder böshafte Mensch, der eines andern Untergang oder Sturz wünscht. [*– of &c., neidisch über ic.*]

Envious, *en-vè-ùs,* *a.* neidisch; Enviously, *ad.* neidisch, aus Neid; † aufgebracht, ärgerlich.

Environ, *en-vi-ràn,* *v. a.* umringen, umgeben; to be environed by &c., umgeben seyn von (mit) *ic.*

Environs, *en-vè-rònz,* oder *en-vi-ràn,* (*frz.*) *s. pl.* die Umgegend.

Envoy, *en-vòè,* der Gesandte; Bote; Schluß eines Gedichtes oder prosaischen Aufsatzes, Anhang.

Envoyship, *s.* das Amt eines Gesandten.

Envy, *en-vè,* *v. a.* neiden, beneiden; *prov.* better be envied, than pitied, besser Reider, als Mitleider; *v. a.* neidisch seyn (auf *ic.*).

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

Envy, *s.* der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht; to pine away with –, vor Neid vergehen, versten; to raise any one's –, jemandes Neid erwecken; to bring – upon one's self, sich Neider zusiehen; their little envies to one another, ihre Eifersüchteleien auf einander; die Racheiferung, Mißbewerbung; der Haß, die Bosheit; das Geschäftsge, die üble Nachrede. [*heit, der Haß.*]

gungen und Stellungen der Planeten; *pl.* die astronomischen Ephemeriden.

Ephemerist, *s.* der Sternkundige, Sterndeuter.

Ephemeron-worm, *è-fèm-è-ròn-wùrm,* *s.* das Tagthierchen, Haft.

Ephemorous, *è-fèm-è-ràs,* *a.* tagwierig, eintägig, ephemerisch.

Ephesian, *è-fè-sè-àn,* *s.* der Ephefer; *fig.* Zecher, lustige Bruder.

Ephialtes, *è-fè-àl-tès,* *s.* der Nachtmahr, Alp. [*s.* das Leibgewand.]

Ephod, *èf-òd* oder *è-fòd,* (*hebr.*)

Epic, *èp-ik,* *a.* heldengedichtlich, episch; – poem, das Heldengedicht; *s.* (bes. im *pl.*) das Heldengedicht.

Epicarpium, *è-pè-kàr-pè-àm,* *s.* das Pulsplaster. [*Chengedicht.*]

Epicede, *èp-è-sè-de,* *s.* das Lei-

Epicedian, *èp-è-sè-dè-àn,* *a.* traurig; elegisch. [*das Leichengedicht.*]

Epicedium, *èp-è-sè-dè-àm,* *s.*

Epicene, *èp-è-sè-ne,* *a.* (*Gr.*) beiderlei Geschlecht habend.

Epicerastics, *s. pl.* die Erweichungsmittel. [*kurer, Epikuräer.*]

Epicure, *èp-è-kù-re,* *s.* der Epi-

Epicurean, *èp-è-kù-rè-àn,* *a.* zur Secte des Epikur gehörig; *fig.* grob sinnlich, epikurisch, epikuraisch; *s.* der Epikurer, Epikuräer.

Epicurism, *èp-è-kù-rizm,* *s.* die Lehre des Epikur; *fig.* der Hang zu groben sinnlichen Vergnügungen, das wollüstige Leben.

Epicurize, *èp-è-kù-rize,* *v. n.* sich zur Lehre des Epikur bekennen, Epikuräer seyn; *fig.* wie ein Epikurer ver-

schlingen.

Epicycle, *èp-è-sì-kl,* *s.* (*Astr.*) der Nebenkreis, Beikreis, Epizykel.

Epicycloid, *èp-è-sì-klòid,* *s.* (*Geom.*) die Radlinie, Epizykloide.

Epidemic, *èp-è-dèm-ik,* *Epide-*

demical, *a.* einheimisch; ausgebreitet, herrschend.

Epidermis, *èp-è-dèr-mis,* *s.* die Oberhaut, Außenhaut, Epidermis.

Epidesis, *èp-è-dè-sis,* *s.* das Zubinden einer Wunde. [*(Surg.)*].

Epidesmus, *s.* der Verband

Epigastrie, *èp-è-gàs-trik,* *a.* (*Anat.*) zum Oberbauche gehörig.

Epigastrium, *s.* (*Anat.*) der Oberbauch.

Epigeum, *èp-è-jè-ùm,* *s.* (*Astr.*)

Epiglottis, *èp-è-glòt-tis,* *s.* (*Anat.*) der Kehlkopf, Larynx.

Epigram, *èp-è-gràm,* *s.* das Sinn- oder Spröttgedicht, Epigramm.

Epigrammatic, *èp-è-gràm-màt-ik,* *Epigrammatical,* *a.* sinngedichtlich, epigrammatisch.

Epigrammatist, *s.* der Sinn-

dichter, Epigrammatist. [*Schrift.*]

Epigraph, *s.* die Aufschrift, In-

Epilepsy, *èp-è-lèp-sè,* *s.* die Fallsucht, schwere Roth, Epilepsie.

Epileptic, *èp-è-lèp-tik,* *Epi-*

leptical, *a.* fallsüchtig, epileptisch.

Epilogise, *èp-è-lò-glize,* *f.* to Epiloguize.

Epilogism, *èp-è-lò-gism,* *s.* das Ueberrechnen, die Berechnung.

Epilogistic, *a.* die Eigenschaft einer Schlußrede, Nachrede habend.

Epilogue, *ép'è-lôg*, *s.* die Schlußrede, der Epilog, Epilogus.

Epiloguize, *ép'il-ô-gize*, *v. n.* ein Ende machen; eine Schlußrede, einen Epilog halten; *v. a.* als Schlußrede oder Epilog beifügen.

Epinicion, *ép-è-nîsh-è-ôn*, *s.* das Siegeslied, Triumphlied.

Epinyctis, *ép-è-nêk-tîs*, *s.* das Geschwür im Augewinkel.

Epiphany, *è-pîf-fâ-nè*, *s.* die Erscheinung (Christi), Epiphania.

Epiphonema, *ép-è-fô-nè-mâ*, *s.* der Schlußgedanke; sinnvolle Sursum am Schluß einer Rede.

Epiphora, *è-pîf-fô-râ*, *s.* das Augenrinnen, Thränenauge.

Epiphyllouspermous, *a.* auf dem untern Theile der Blätter den Samen tragend (Bot.).

Epiphysis, *è-pîf-fè-sîs*, *s.* der Ansatz, Anwuchs der Knochen.

Epiploce, *ép-è-plôse*, *s.* (Rhet.) die Steigerung, der Klimax.

Epiplocele, *è-pîp-lô-sèle*, *s.* der Reßbruch.

Epiploic, *ép-è-plô-îk*, *a.* (Anat.) das Reß betreffend.

Epiploon, *s.* (Anat.) das Reß.

Episcopacy, *s.* die bischöfliche Verfassung.

Episcopal, *a.* bischöflich.

Episcopalian, *s. pl.* die Mitglieder der bischöflichen Kirche, Episkopalen. [liche Gewalt.

Episcopally, *ad.* durch bischöf-

Episcopate, *s.* das Bisthum; die Bischofswürde. [suchung.

Episcopy, *s.* die Prüfung, Unter-

Episode, *ép-è-sôde*, *s.* die Einschaltung, Zwischenhandlung, Zwischen- erzählung, Episode.

Episodic, *ép-è-sôd-îk*, **Episodical**, *a.* eingeschaltet, episodisch.

Epispastic, *a.* an sich oder zu sich ziehend; Blasen ziehend; *s.* das Blasen ziehende Mittel.

Epistle, *è-pîs-sl*, *s.* der Brief, die Epistel; an - dedicatory, die Zueignungsschrift. [steller; Epistellefer.

Epistler, *è-pîs-lâr*, *s.* der Brief-

Epistolary, *a.* Briefe oder Epi-

steln betreffend; brieflich; - correspondence, der Briefwechsel, briefliche Verkehr; - style, der Briefstyl.

Epistolical, *a.* die Form einer Epistel habend. [Briefe schreiben.

Epistolize, *è-pîs-tô-lîze*, *v. n.*

Epistrophe, *è-pîs-trô-fè*, *s.* die Schlagwiederholung (Rhet.).

Epistyle, *ép-è-stîle*, *s.* der Architrav (Arch.). [chrift.

Epitaph, *ép-è-tâf*, *s.* die Grab-

Epitaphian, *ép-è-tâf-è-ân*, *a.* eine Grabchrift betreffend.

Epitasis, *ép-è-tâ-sîs*, *s.* (im alten Drama) die Entwidlung.

Epithalamium, † **Epithalamy**, *s.* das Hochzeitgedicht, Hochzeit- lied. [der nasse Umschlag.

Epithem, *ép-è-thêm*, *s.* (Med.)

Epithet, *ép-è-thêt*, *s.* das Bei-

wort, Epitheton; die Redensart, der Ausdruck; Titel, Name.

Epithet, *v. a.* durch ein Beiwort bezeichnen, mit einem Beiworte belegen.

Epithyme, *ép-è-tîme*, *s.* die Thymseide.

Epitome, *è-pît-ô-mè*, *pl.* epitomes, *s.* der kurze Auszug, Inbegriff.

Epitomise, *è-pît-ô-mîze*, *v. a.* in einen kleinen Raum zusammen-

ziehen, in einen Auszug bringen; ab- kürzen.

Epitomiser, *è-pît-ô-mî-zûr*, **Epitomist**, *s.* der Verfasser eines

Auszugs; Abkürzer, Epitomator.

Epoch, *ép-ôk*, *è-pôk*, **Epocha**, *ép-ô-kâ*, *s.* die Zeitscheide, Denkzeit, Epoche.

Epode, *ép-ôde* oder *è-pôde*, *s.* der Nachgesang, Zugesang, die Epode.

Epopée, *ép-ô-pè*, *s.* das Helden- gebicht, die Epopée, das Epos.

Epsom salt, *s.* das Bittersalz.

Epulary, *ép-û-lâ-rè*, *a.* zu ei- nem Feste oder Schmause gehörig.

Epulation, *ép-û-lâ-shûn*, *s.* das Fest, der Schmaus, das Banquet.

Epulis, *ép-û-lîs*, *s.* die Geschwulst in und über dem Zahnfleische.

Epulotic, *ép-û-lôt-îk*, *s.* (Med.) das zuheilende oder vernarbende Mittel.

Equability, *è-kwâ-bîl-è-tè*, *s.* die Gleichförmigkeit; gleiche Stim-

mung des Gemüths. [gleichförmig.

Equable, *è-kwâ-bl*, *a.* gleich,

Equably, *è-kwâ-blè*, *ad.* gleich- förmig.

Equal, *è-kwâl*, *a.* gleich; - lot, gleiches Loos; three angles - to two right angles, drei Winkel gleich zwei rechten Winkeln; 'tis all - to him, es ist ihm alles gleich; angemessen, ver- hältnißmäßig; - to your merit, im Verhältnisse zu Ihrem Verdienste; gleich- förmig; unparteiisch, billig, gerecht; gleichgültig; to behold with - eyes, mit gleichgültigen Augen ansehen; fähig; - to sight, im Stande zu strei- ten oder zu kämpfen; *s.* eine Person gleichen Standes, gleichen Alters; my -, meines Gleichen; between equals, unter Leuten, die auf gleichem Fuße stehen.

Equal, *v. a.* gleich machen; einen erreichen; ihm gleichkommen; his strength equalled his courage, seine Stärke kam seinem Muth gleich; not to be equalled, der seines Gleichen nicht hat; vergelten, erwidern.

Equalisation, *è-kwâl-è-sâ-shûn*, *s.* die Gleichstellung.

Equalise, *è-kwâl-îze*, *v. a.* gleich machen, ausgleichen; einen errei- chen, ihm gleich kommen; gleich setzen, gleich stellen, gleich achten.

Equality, *è-kwâl-è-tè*, *s.* die Gleichheit; Gleichförmigkeit.

Equally, *è-kwâl-lè*, *ad.* gleich, gleichförmig; billig, unparteiisch.

Equalness, *s. f.* Equality.

Equangular, *è-kwâng-gû-lâr*, *a.* gleichwinklig.

Equanimity, *è-kwâ-nîm-è-tè*, *s.* der Gleichmuth.

Equanimous, *è-kwâ-è-mûs*, *a.* gleichmüthig.

Equation, *è-kwâ-shûn*, (Alg.) *s.* die Gleichung; (Astr.) Gleichung der Zeit, Zeitgleichung.

Equator, *è-kwâ-tûr*, *s.* die Li- nie, Mittellinie, der Aequator.

Equatorial, *è-kwâ-tô-rè-âl*, *a.* zum Aequator gehörig.

Equerry, **Equery**, *è-kwèr-è*, *s.* der Stall, Pferdestall; *fig.* Stall- meister.

Equestrian, *è-kwès-trè-ân*, *a.* auf dem Pferde sitzend, reitend; des Reitens kundig; ritterlich; the - order, der Ritterstand, Ritterorden.

Equiangular, *è-kwè-âng-gû-lâr*, *a. f.* Equangular.

Equicrural, *è-kwè-krô-râl*, **Equicrure**, *a.* gleichschenkelig

(Math.). [Entfernung.

Equidistance, *s.* die gleiche

Equidistant, *a.* gleich entfernt; - from us, gleich fern von uns.

Equidistantly, *ad.* gleich ent- fernt, in gleicher Entfernung, in glei- chem Abstände.

Equiformity, *s.* die Gleichförmigkeit (der Bewegung u.).

Equilateral, *a.* gleichseitig; *s.* die gleiche Seite.

Equilibrate, *è-kwè-ll-brâte*, *v. a.* ins Gleichgewicht bringen; im Gleichgewichte erhalten.

Equilibration, *è-kwè-ll-brâ-shûn*, *s.* das Gleichgewicht.

Equilibrions, *è-kwè-ll-brè-ûs*, *a.* im Gleichgewichte befindlich.

Equilibrionsly, *ad.* im Gleich- gewichte.

Equilibrist, *è-kwè-ll-brîst*, *s.* der Schwebekünstler, Aequilibrist.

Equilibrity, *è-kwè-ll-brè-tè*, *s.* das Gleichgewicht.

Equilibrium, *è-kwè-ll-brè-ûm*, *s.* das Gleichgewicht; *fig.* die Gleichheit der Beweise, Motive oder Kräfte einer Art. [Zahlen multiplicirt.

Equimultiple, *a.* mit einerlei

Equinal, *è-kwî-nâl*, **Equine**, *è-kwî-ne*, *a.* pferdeartig. [thig.

Equinecessary, *a.* gleich nö-

Equinoctial, *è-kwè-nôk-shâl*, *a.* zur Nachtgleiche gehörig; - line, die Erdgleiche, der Aequator; un- ter der Linie befindlich; *fig.* - heat, eine Hitze, wie unter dem Aequator; *s.* die Erdgleiche, der Aequator.

Equinoctially, *ad.* in der Richtung des Aequators.

Equinox, *è-kwè-nôks*, *s.* (Astr.) die Nachtgleiche, das Aequinoctium; (Poet.) der Aequinoctialwind.

Equinumerant, *a.* die gleiche Zahl habend.

Equip, *è-kwîp*, *v. a.* ausrüsten

kleiden, equipiren; *fig.* to - any one with money, einen mit Geld versehen.

Equipage, *èk-kwè-pâje*, (fr.) *s.* die Ausrüstung, Kleidung, der Auf- zug; das Geräth, Geräth, die Equi- page; Wagen und Pferde, das Kutsch- gespann, die Equipage; Schiffsbeman- nung; das Gefolge.

Equipaged, êk-kwê-pâjd, *a.* ausgerüstet; gut angezogen; ein prächtiges Gefolge habend.

Equipendency, *s.* das Hängen im Gleichgewichte; *fig.* die Unschlüssigkeit.

Equipment, *s.* das Ausrüsten, die Ausrüstung, Bemannung, Equipirung; Kleidung, der Anzug, Aufzug.

Equipoise, ê-kwê-pôize, *s.* das Gleichgewicht.

Equipollence, ê-kwê-pôllênse, **Equipollency**, *s.* die gleiche Stärke oder Macht, der gleiche Werth.

Equipollent, *a.* gleiche Stärke oder Macht habend, gleichgeltend.

Equipollently, *ad.* gleich geltend, von gleichem Werthe.

Equiponderance, **Equiponderancy**, *s.* das Gleichgewicht, die gleiche Schwere. [Schwere habend.

Equiponderant, *a.* gleiche

Equiponderate, *v. n.* gleich wiegen.

Equiponderous, -pondious, *a.* im Gleichgewichte befindlich; *fig.* unparteiisch.

Equitable, êk-kwê-tâ-bl, *a.* billig, gerecht; *to be* - *to every one*, gegen jedermann billig seyn; unparteiisch, gerechtigkeitsliebend.

Equitableness, *s.* die Billigkeit, Unparteilichkeit.

Equitably, êk-kwê-tâ-blê, *ad.* billig, gerecht; unparteiisch.

Equitation, êk-kwê-tâ-shûn, (*frj.*) *s.* das Reiten; die Reitkunst.

Equity, êk-kwê-tê, *s.* die Billigkeit; *court of* -, das Billigkeitsgericht; die Unparteilichkeit.

Equivalence, ê-kwê-vâ-lênse, **Equivalency**, *s.* der gleiche Werth; das Gleichgelten, Gleichvielseyn.

Equivalence, *v. a.* einen Gegenstand an Werth *ic.* erreichen, ihm gleich kommen.

Equivalent, ê-kwê-vâ-lênt, *a.* gleichen Werth habend, gleichgeltend; *terms* -, gleichbedeutende Ausdrücke; *s.* der gleiche Werth, das Äquivalent.

Equivalently, *ad.* in gleichem Werthe; auf eine gleichgeltende Art.

Equivocal, ê-kwê-vô-kâl, *a.* zweideutig, doppelstimmig; *fig.* ungewiß, zweifelhaft, auf verschiedene Weise sich ereignend; *s.* die Zweideutigkeit, das doppelstimmige Wort.

Equivocally, *ad.* zweideutig, doppelstimmig; *fig.* durch eine ungewisse oder zweifelhafte Entstehung oder Erzeugung. [Deutigkeit, der Doppelsinn.

Equivocalness, *s.* die Zwei-

Equivocate, ê-kwê-vô-kâte, *v. n.* zweideutig reden, zweideuteln; *v. a.* einer doppelten Auslegung fähig machen.

Equivocation, ê-kwê-vô-kâ-shûn, *s.* die Zweideutigkeit, der doppelstimmige Ausdruck.

Equivocator, *s.* einer, der zweideutig redet, sich zweideutiger Ausdrücke bedient.

Equivoke, **Equivoque**, ê-

kwê-vôk, *s.* die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; das Wortspiel.

Era, ê-râ, *s.* die Zeitrechnung, Ära.

Eradiate, ê-râd-ê-âte, *v. a.* ausstrahlen.

Eradiation, ê-râ-dê-â-shûn, *s.* die Strahlenwerfung; *fig.* der Abglanz.

Eradicate, ê-râd-ê-kâte, *v. a.* entwurzeln (eine Pflanze *ic.*); *fig.* *to* - *a distemper*, *a vice*, eine Krankheit, ein Laster ausrotten.

Eradication, ê-râd-ê-kâ-shûn, *s.* das Entwurzeln; *fig.* die Ausrottung, Vertilgung.

Eradicative, ê-râd-ê-kâ-tiv, *a.* ausrottend; *fig.* von Grund aus heilend (*Med.*).

Erase, ê-râse, *v. a.* glatt abschaben, abtragen, abrufen; auslöschen, austreichen; *to* - *from*, austilgen (aus); *fig.* *to be erased*, erlöschen.

Erasement, *s.* die Vertilgung; Auslöschung.

Erasure, ê-râ-zhûre, *s.* Rasur.

Erchenbald, êr-tshên-bâld, *s.* Archibald (Name).

Ere, âre, *ad.* che, eher, bevor; *prp.* *ver*; - *the wonted season*, vor der gewöhnlichen Jahreszeit.

Erelong, âre-lông, *ad.* in Kurzem, bald. [vordem.

Erenow, âre-nôû, *ad.* zuvor,

Erewhile, âre-whîle; **Erewhiles**, âre-whîlz, *ad.* vor Kurzem, vor einiger Zeit.

Erect, ê-rêkt, *v. a.* in die Höhe richten, aufrichten; *to* - *a statue to a person*, einem eine Bildsäule errichten; *to* - *a perpendicular*, (*Math.*) eine senkrechte Linie fällen; *to* - *a new commonwealth*, einen neuen Freistaat errichten; *to* - *one's self into a judge*, sich zum Richter aufwerfen; *to* - *conclusions*, Schlüsse ziehen; *v. n.* sich in die Höhe richten, sich aufrichten.

Erect, *a.* aufrecht, in die Höhe gerichtet, gerade. [erhaben, edel.

Erected, *a.* aufwärts strebend,

Erection, ê-rêk-shûn, *s.* die Aufrichtung; *the* - *of churches*, die Aufführung von Kirchen; *fig.* *the* - *of societies*, die Errichtung von Gesellschaften; *an* - *of mind*, eine Erhebung des Gemüths.

Erective, *a.* aufrichtend.

Erectness, *s.* die aufrechte Stellung, Haltung, Postur.

Erector, *s.* der Errichter, Aufrichter; Aufrichtmuskel. [übersegen.

Eremigate, ê-rê-mê-gâte, *v. n.*

Eremit, êr-ê-mîte, *s.* der Einsiedler, Waldbruder, Eremit.

Eremitage, êr-ê-mê-tâge, *s.* die Einsiedelei, Eremitage.

Eremitical, êr-ê-mît-ê-kâl, *a.* einsiedlerisch. [das Hervorkriechen.

Ereptation, ê-rêp-tâ-shûn, *s.*

Ereption, ê-rêp-shûn, *s.* das Entreißen. [form Schlüsse ziehen.

Ergat, êr-gât, *v. n.* in logischer

Ergo, êr-gô, (*lat.*) *ad.* folglich.

Ergot, êr-gôt, *s.* der Sporn (am Federvieh); die Ferse (das weiche Horn

über dem Pferdehufe).

Ergotism, êr-gô-tîsm, *s.* der logische Schluß; Schlußank. [Geldbuße.

Eriach, ê-rê-âk, (*irisch*) *s.* die

Erin, ê-rîn, (*altfrj.*) *s.* Irland.

Eringo, ê-rîng-gô, *s.* die Mannstreu (Pflanze). [der Streberfeiler.

Erisma, ê-rîs-mâ, *s.* (*Arch.*)

Eristic, **Eristical**, *a.* zu einem Streite oder einer Streitfrage gehörig, polemisch.

† **Erke**, êrke, *a.* müsig, träge, faul.

Ermelin, êr-mê-lîn, **Ermine**, êr-mîn, *s.* das Hermelin.

Ermined, êr-mînd, *a.* in Hermelin gekleidet. [Schuppen.

Erne, êrne, *s.* die Hütte, der

Ernest, êr-nêst, *s.* Ernst.

Erode, ê-rôde, *v. a.* nagen, zerfressen.

Erogate, êr-rô-gâte, *v. a.* vertheilen, austheilen, verabreichen.

Erogation, êr-rô-gâ-shûn, *s.* das Vertheilen, die Vertheilung, Aus-

Eron, *s.* Erne. [theilung.

Erosion, ê-rô-zhûn, *s.* das Zerfressen; Zerfressenseyn, der Krebs.

Erotic, êr-rô-tîk, **Erotical**, *a.* von der Liebe handelnd, erotisch.

Err, êr, *v. n.* irren; *fig.* erring stars, irrende Sterne; sich verirren; *fig.* *to* - *from an end*, von einem Zwecke abweichen; *v. a.* irren, misleiten.

Errable, êr-râ-bl, *a.* dem Irrthum oder der Verwirrung unterworfen, fähig zu irren, fehlbar.

Errableness, *s.* die Irrthumsfähigkeit, Fehlbarkeit.

* **Errand**, êr-rând, *s.* die Botschaft; *to go on an* -, eine Botschaft überbringen; *prov.* *to go on a sleeveless* -, einen vergeblichen Gang thun.

Errand-boy, *s.* der Laufjunge.

Errand-goer, *s.* der Botenläufer.

Errant, êr-rânt, *a.* irrend, wandernd; *a knight* -, ein fahrender Ritter; - *justices*, herumreisende Richter; *fig.* ableitend.

Errantry, êr-rânt-rê, *s.* die Wanderschaft, das wandernde Leben; die Beschäftigung eines fahrenden Ritters.

Errata, êr-râ-tâ, *s. pl.* das Druckfehlerverzeichnis am Ende eines Buches.

Erratic, êr-rât-tîk, *a.* irrend, wandernd; - *fever*, das Wechselstieber (*Med.*); *s.* der Landstreicher.

Erratical, êr-rât-ê-kâl, *a.* herumirrend, wandernd.

Erratically, *ad.* regellos, ohne bestimmte Methode oder Ordnung, unordentlich. [Herumwandern.

Erration, êr-râ-shûn, *s.* das

Erratum, êr-râ-tîsm, *s.* Errata.

Erre, êr, *s.* (*Sp.*) die Spur, Fährte; der Vorderlauf eines Wildes.

Errhine, êr-rîne, *s.* das Schnupfmittel, Niesemittel.

Erring, êr-rîng, *a.* *s.* Erratic.

Erroneous, êr-rô-nê-ûs, *a.* irrend, wandernd, unstät; vom rechten Wege abirrend; *fig.* *an* - *circulation*, ein unregelmäßiger Umlauf (des Blu-

(sch); an — supposition, eine irrige Voraussetzung oder Vermuthung; s. der Irrende, Irregeleitete. [Weise.]

Erroneously, *a.* irrig, irriger
Erroneousness, *s.* der Irrthum, die physische Unwahrheit.

Error, Erreur, *ér-rûr*, *s.* das Herumirren, Herumstreifen; *fig.* der Irrthum, das Versehen; der Wahn; to commit an —, einen Irrthum begehen. [Je Wide, Walddroßwide.]

Ers, *êrs*, (*frz.*) *s.* die Erbe, schwar-Erse, *êrse*, *s.* die Sprache des Schottischen Hochlandes, das Herfische.
Ersh, Earsh, *êrsh*, *s.* Eddish.
Erst, *êrst*, *ad.* erst, zuerst; einst, ehemals; bisher.

Erstwhile, *ad.* vormalß, ehemals.
Erbescence, Erbesency, *s.* das Erröthen.

Erbescence, *êr-rû-hê-s'ênt*, *a.* erröthend, rötlich. [Blähungen].

Eruet, *ê-rûkt*; *v. n.* aufstoßen (von Eructate, *ê-rûk'tâte*, *v. a.* speien (Flammen ic.).

Eructation, *ê-rûk-tâ-shûn*, *s.* das Aufstoßen (aus dem Magen), das Rülpfen; der Rülpß; *fig.* fiery eructations, die feurigen Auswürfe (des Besessenen ic.).

Erudite, *êr-û-dîte*; *a.* gelehrt.
Erudition, *êr-û-dîsh'ûn*, *s.* die Gelehrsamkeit.

Eruginous, *ê-rû-jê-nûs*, *a.* grünrothig, grünspanfarbig (von Erden ic.).

Eruncation, *s.* das Ausgäten.

Eruption, *ê-rûp'shûn*, *s.* das Hervordringen; — of flames, Ausbrüche von Flammen; eruptions of the skin, Hautausschläge; a passionate —, ein leidenschaftlicher Ausruf; der feindliche Ausfall.

Eruptive, *ê-rûp'tîv*, *a.* hervordringend; *fig.* — fever, ein Fieber mit einem Ausschläge.

Eryngo, *s.* Eringo.

Erysipelas, *êr-ê-sîp'ê-lâs*, *s.* der Rothlauf, die Rose.

Erysipelatous, *a.* rothlaufartig (von Fiebern ic.).

Escalade, *ês-kâ-lâde*; [*frz.*] *s.* die Erstiegung (einer Mauer ic.) mit Sturmleitern.

Escalop, *skôl-lûp*, *s.* die Kammmuschel, Strahlmuschel, Jakobsmuschel.

Escapade, *ês-kâ-pâde*; [*frz.*] *s.* der falsche Satz oder Sprung eines Pferdes.

Escape, *ê-skâpe*; *v. a.* fliehen, vermeiden; he escaped them, er entwich ihnen; many things may — them, viele Dinge können ihnen entgehen; to — notice, übersehen werden; *v. n.* entinnen, entkommen.

Escape, *s.* das Entinnen, Entkommen, die Flucht; he made his —, er ergriff das Hasenpanier; *fig.* die Ausflucht; der Auszug, Absteher, die Abschweifung, Excursion; *fig.* an — of wit, der wichtige Einfall; an — of love, ein Liebeshandel; der Fehler, Irrthum.

Escape-goat, *s.* der Sündenbock, Sübubock.

Escapement, *s.* Scapement.
Escaper, *s.* einer, der einer Gefahr entgeht.

Escargatoire, *ês-kâr-gâtôire*; *s.* der Schneckenbehälter.

Escarp, *ês-kârp*; *v. a.* abhän-gig machen, von oben schräg ablaufen lassen, böschen. [lette (Pflanze).]

Eschalot, *shâl-lôt*; *s.* die Schae-

Eschar, *ês-kâr*, *s.* der Schorf, Grind, die Kruste.

Escharotic, *ês-kâ-rôt'îk*, *a.* ähend, brennend; *s.* ein Schorf erzeugendes Brenn- oder Aeskmittel.

Escheat, *ês-tshête*; *s.* (L. T.) der Heimfall.

Escheat, *v. n.* (dem Lehnsherrn) heimfallen; *v. a.* heimfällig machen.

Escheatable, *ês-tshê-tâ-bl*, *a.* heimfällig. [das Heimfallen.]

Escheatage, *ês-tshê-tâge*, *s.*

Escheator, *ês-tshê-târ*, *s.* ein Beamter, welcher die dem Könige heimgefallenen Lehen beaufsichtigt.

Eschevin, *ês-tshêv'în*, *s.* [*frz.*] der Schöppe, Gerichtsschöppe.

† Eschew, *ês-tshôô*; *v. a.* fliehen, meiden.

Escocheon, *s.* Esentcheon.

Escort, *ês-kôrt*, *s.* die Bedeckung, das Schutzgeleit, die Escorte.

Escort, *ês-kôrt*; *v. a.* geleiten, escortiren.

Escot, *ês-kôt*; *s.* der Schoß.

† Escot, *v. a.* jemandes Beche bezahlen; einen besetzen.

Escouade, *ês-kôô-âde*; [*frz.*] die Corporalschaft, Rote.

† Escout, *ês-kôût*; *s.* der Hörter, Exion. [der Zettel.]

Esript, *ês-kript*; *s.* die Schrift,

Esritoir, *ês-kre-tôre*; *s.* das Schreibzeug.

Escroll, *ês-krôle*; *s.* die Rolle.

Escuage, *ês-kû-âje*, *s.* der Lehnssdienst, Ritterdienst; — certain, das Rittergeld. [*a.* ärztlich, heilkundlich.]

Esculapian, *ês-kû-lâ-pê-ân*,

Esculent, *ês-kû-lênt*, *a.* es-bar, genießbar; *s.* etwas Esbares oder Genießbares, das Nahrungsmittel.

Esutcheon, *ês-kûtsch'în*, *s.* der Schild, Wappenschild; das Wap-pen.

Esutcheoned, *ês-kûtsch'înd*, *a.* einen Wappenschild oder ein Wapen habend.

* Esh, *êsh*, *s.* die Esche.

† Esloin, *ês-lôin*; *v. a.* entfer-nen, verbannen.

Esneey, *ês-nê-sê*, *s.* (L. T.) das Wahlrecht des ältesten Erben.

Esopian, *ê-sô-pê-ân*, *a.* äso-pisch (von Habeln). [heim, esoterisch.]

Esoteric, *ê-sô-têr'îk*, *a.* ge-

Esotery, *ês-ô-tûr-ê*, *s.* die Heimlichkeit, das Geheimniß.

Espalier, *ês-pâl-yêr*, *s.* das Spalier, Baumgeländer.

Espalier, *v. a.* (Bäume) zu Spalieren ziehen.

Esparcet, *ês-pâr-sêt*, *s.* der Widenklee, türkische Klee, die Stachel-ähre, der Frauenspiegel, die Esparsette.

Especial, *ê-spêsh'âl*, *a.* vor-züglich.

Especially, *ê-spêsh'âl-lê*, *ad.* vorzüglich, vornehmlich, besonders, hauptsächlich. [Hoffnung.]

Esperance, *ês-pê-rânse*; *s.* die

† Espial, *ê-spl'âl*, *s.* die Kunde-

Esper, *ê-spl'âr*, *s.* der Späher.

Espinel, *ês-pê-nêl*, *s.* (ein blaß-rother Rubin) der Esinell.

Espionage, *ês-pê-ô-nâge*; *s.* das Espioniren (Mil.).

Esplanade, *ês-plâ-nâde*; *s.* (Fort.) die Esplanade; der Grasplatz (Gard.). [der Ertrag eines Gutes.]

Esplees, *ês-plêez*; *s. pl.* (L. T.)

Espousal, *ê-spôû-zâl*, *a.* zum Verlöbniß gehörig.

Espousals, *ê-spôû-zâls*, *s. pl.* das Verlöbniß.

Espouse, *ê-spôûze*; *v. a.* (mit to, auch mit with) verloben; beira-then, ehelichen; *fig.* he espoused that quarrel, er hat sich dieses Streites an-genommen; to — an opinion, einer Meinung anhängen, sie verteidigen.

Esouser, *s.* einer, der einer Meinung ic. beitrifft, sie verteidigt.

Espy, *ê-spi*; *v. a.* erspähen; aus-kundschaften; auspähen, auskioniren; erblicken, gewahr werden; to — out, auskundschaften; *v. n.* Acht haben, aufauern.

† Espy, *s.* der Exion.

Esquire, *ê-skwîre*; *s.* der Schild-träger, Schildknappe; ein Titel (der nächste unter dem eines Ritters (knight); er gebührt den ältesten Söhnen der Ritter, den Friedensrich-tern und allen königlichen Beamten, auch wird er angesehenen Nichtadeligen beigelegt).

† Esquire, *v. n.* den Schildträ-ger, Schildknappen machen. [quire.]

Esquary, *s.* die Würde eines Es-

Essart, *ês-sârt*; *s.* (L. T.) das ausgereutete Stück Land.

Essart, *v. a.* ausrenten, ausreden.

Essay, *ês-sâ*, *s.* der Versuch, die Probe, das Probiren.

Essay, *ês-sâ*; *v. a.* versuchen (et-was zu erreichen ic.); proben, probiren (ein Gewehr ic.); essaying drop, das Korn, die Probe.

Essayer, *ês-sâ-âr*, Essayist, *s.* einer, der Versuche schreibt.

Essence, *ês-sêse*, *s.* das We-sen; die Wesenheit, das Wesentliche; the very — of Christianity, das wah-re Wesen des Christenthums; der Geist, die Essenz; — of wormwood, Wer-muthessenz; der Wohlgeruch, das feine Räucherwerk, der Parfüm.

Essence, *v. a.* durchdüften, wohlriechend machen, parfümiren (Klei-der ic.).

Essential, *ês-sên-shâl*, *a.* we-sentlich; *s.* das Wesen; Wesentliche; essentials, wesentliche Umstände.

Essentiality, *ês-sên-shâl-lê-tê*, *s.* das Wesen, die Wesenheit.

Essentially, *ês-sên-shâl-lê*, *ad.* wesentlich, dem Wesen nach.

Essentiate, ɛs-sɛn'shè-àte, *v. n.* dasselbe Wesen annehmen.

Essex, ɛs'sɛks, *s.* * - lion, das Kalb; - stile, der Graben.

Essoin, Essoine, ɛs-sɔin, *s.* (L. T.) die Ehehaft; daher die Entschuldigung wegen Ehehaften; die Entschuldigung; derjenige, der wegen Ehehaften entschuldigt ist.

Essoin, *v. a.* entschuldigen, freisprechen, lossprechen.

Essoiner, ɛs-sɔin-ür, *s.* ein Rechtsanwalt, welcher die Abwesenheit eines andern genügend entschuldigt.

Establish, ɛ-ståb-lish, *v. a.* festsetzen, bestimmen; befestigen; bestätigen; versorgen, unterbringen, etablieren; established laws, bestehende Gesetze; to - an estate upon one, ein Besitztum auf einen vererben; to - one's self, sich niederlassen, sich einrichten, sich etablieren. [Stifter.

Establisher, *s.* der Gründer,

Establishment, *s.* die Niederlassung, das Etablissement; die Anordnung, Einrichtung; Grundlage, das Grundprinzip; die Bestätigung; das Einkommen, der Gehalt. [Pfahl.

† Estache, ɛs-tåshe, *s.* der Estafet, ɛs-tå-sét, *s.* der Eilbote, die Estafette.

Estal, ɛs-tål, *v. a.* (L. T.) in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen.

Estalment, *s.* der Beschlag, Arrest.

Estate, ɛ-ståte, *s.* der Stand, die Lage, Verhältnisse; the greatness of your -, die Größe Ihres Ranges; fig. man's -, das männliche Alter; das Besitztum; die Ruhenießung; he is gone to his -, er ist auf seine Güter gegangen.

Estate, *v. a.* zum Besitze übermachen; unterbringen, etablieren.

Esteem, ɛ-stéem, *v. a.* schätzen; to - honour above life, die Ehre höher schätzen als das Leben; every one esteemed her, jeder schätzte oder achtete sie; meinen, schätzen.

Esteem, *s.* die Schätzung, Würdigung; to put in -, in Ansehen oder Aufnahme bringen; die Achtung, Hochschätzung; to be in a great -, in großer Achtung stehen; to raise a man's - of a thing, einem eine gute Meinung von einer Sache beibringen.

Esteemable, ɛ-stéem-å-bl, *a.* schätzbar, schätzenswürdig; schätzenswerth. [Schäher.

Esteemer, ɛ-stéem-ür, *s.* der

Estimable, ɛs-tè-må-bl, *a.* schätzbar, achtungswerth, achtungswürdig. [bl-nés, *s.* die Schätzbarkeit.

Estimableness, ɛs-tè-må-

Estimate, ɛs-tè-måte, schätzen, würdigen; anschlagen, berechnen; to - at, schätzen auf.

Estimate, *s.* die Schätzung, Würdigung; der Anschlag, Uberschlag; Werth.

Estimation, ɛs-tè-må-shün, *s.* die Schätzung; der Anschlag, Uberschlag, die Berechnung; Achtung; Meinung; in -, aus Vermuthung.

Estimative, ɛs-tè-må-tiv, *a.* schätzend, würdigen; eingebildet.

Estimator, ɛs-tè-må-tür, *s.* der Schäher, Taxator, Schätzherr; fig. Schäher.

Estival, ɛs-tè-vål, *a.* zum Sommer gehörig; - sunbeams, die Strahlen der Sonne im Sommer; den Sommer hindurch dauernd; - flowers, Sommerblumen.

Estivate, ɛs-tè-våte, *v. n.* den Sommer irgendwo (auf dem Lande etc.) zubringen.

Estivation, ɛs-tè-vå-shün, *s.* ein Ort, wo man den Sommer zubringen kann.

Estoppel, ɛs-tò-pl, *s.* (L. T.) ein Act, wodurch ein gerichtliches Verfahren gehemmt wird, die Einwendung.

Estopillas, ɛs-tò-pil-låz, *s. pl.* schließliche Schleierleinwand.

Estopped, ɛs-tòppd, *a.* (L. T.) durch einen solchen Act (s. Estoppel) gehindert.

Estovers, ɛs-tò-vørs, *s. pl.* (L. T.) die vom Gesetze zum Unterhalte eines Verbrechers bewilligten Dinge.

Estrade, ɛs-tråde, *s.* die Wödenerrhöhung, der Auftritt vor Fenstern, Thronen etc., die Estrade.

† Estradiots, ɛs-trå-dè-òts, *s. pl.* eine Art französischer Dragoner.

Estrange, ɛ-strånje, *v. a.* entfremden; to - a man from his wife, einen Mann gegen seine Frau aufbringen; to - one from an agreement, jemanden von einem Vergleiche abhalten, abbringen.

Estrangement, ɛ-strånje-mént, *s.* die Entfremdung, Entfernung.

Estranger, *s.* (L. T.) der Fremdling, Fremde. [(Rid.) der Woddsprung.

Estrapade, ɛs-trå-påde, *s.*

Estray, ɛ-strå, *v. n.* umherstreifen, wandern. [pfändete Stück Vieh.

Estray, *s.* das eingeschüttete, ge-

Estreat, ɛs-trét, *s.* die richtige Abschrift einer Urkunde.

Estreat, *v. n.* (L. T.) eine Abschrift von einer Urkunde nehmen.

Estrepement, ɛ-strèp-mént, *s.* (L. T.) der Schaden, die Verwüstung (eines Erbpächters auf Ländereien oder in Wäldern).

Estrich, ɛs-tritsh, Estridge, ɛs-tridje, *s.* der Vogel Strauß.

† Estro, ɛs-trò, *s.* die Bremse; fig. der unwiderstehliche Antrieb.

† Estuance, ɛs-tshå-åuse, *s.* die Hitze, Wärme.

Estuary, ɛs-thå-å-rè, *s.* der Arm der See oder die Mündung eines Flusses, worin die Ebbe und Flut wechseln. [sieden, wallen, brausen.

Estuate, ɛs-tshå-åte, *v. n.*

Estuation, ɛs-tshå-å-shün, *s.* das Sieden, Wallen, Brausen.

Esture, ɛs-tshåre, *s.* die heftige Bewegung, Gährung, Wallung.

Esurient, ɛ-zå-rè-ént, *a.* hungerig, gefräßig. [ähend, corrosiv.

Esurine, ɛzh-å-rine, *a.* fressend,

Etappe, ɛ-tåp, *s.* (Mil.) die Proviantstation; der Uebernachtungsort.

Etappier, ɛ-tåp-pèer, *s.* (Mil.) der Proviantmeister.

Et caetera, ɛt-sèt-è-rå, [lat.] und so weiter, und so fort.

Etch, ɛtsh, *v. a.* ätzen, radiren.

* Etch, *s.* Eddish.

* Etch-crop, *s.* die dritte Ernte.

Etching, *s.* das Ätzen, die Ätzzeichnung.

Eternal, ɛ-tèr-nål, *a.* ewig; an - happiness, ein ewiges Glück,

- fires, ewiges Feuer; *s.* das Ewige; der Ewige. [a. ewigen, verewigen.

Eternalize, ɛ-tèr-nål-lize, *v.*

Eternally, *ad.* ewig.

Eterne, ɛ-tèrn, *a.* ewig.

Eternify, ɛ-tèr-nè-fl, *v. a.* ewigen, verewigen. [Ewigkeit.

Eternity, ɛ-tèr-nè-tè, *s.* die

Eternize, ɛ-tèr-nize, *v. a.* verewigen.

Etesian, ɛ-tè-sè-ån, *a.* erdentlich, regelmäßig; - winds, die erdentlichen oder regelmäßigen Winde, Passatwinde.

† Ethè, ɛthe, *s.* Eath.

† Ethel, ɛ-thèl, *a.* edel. [bert.

Ethelbert, ɛth-èl-bért, *s.* Adels-

Ether, ɛ-thèr, *s.* der Lichtstoff, das Feitere, der Himmel, Aether; Luftgeist, Aether (Ch.).

Ethereal, ɛ-thè-rè-ål, Ethereous, ɛ-thè-rè-ås, *a.* ätherisch; fig. überirdisch, himmlisch.

Ethic, ɛth-èk, *a.* moralisch.

Ethical, ɛth-è-kål, *a.* von der Sitten- oder Tugendlehre handelnd, moralisch, ethisch.

Ethically, ɛth-è-kål-è, *ad.* nach der Sitten- oder Tugendlehre oder Moral, ethisch.

Ethics, ɛth-èks, *s.* die Sitten- oder Tugendlehre, Moral, Ethik.

Ethiop, ɛth-è-òp, *s.* der Mohr.

Ethiopia, ɛ-thè-ò-pè-å, *s.* Aethiopien.

Ethiopian, ɛ-thè-ò-pè-ån, *s.* der Aethiopier, Mohr.

Ethmoidal, ɛth-mò-è-dål, *a.* (Anat.) zum Siebbeine gehörig.

Ethmoides, ɛth-mò-è-dès, *s.* das siebförmige Bein, Siebbein, Riechbein (Anat.). [gent.

Ethnarch, ɛth-nårk, *s.* der Re-

Ethnic, ɛth-nik, Ethnical, *a.* heidnisch. [das Heidenthum.

Ethnicism, ɛth-nè-sism, *s.*

Ethnies, ɛth-niks, *s. pl.* die Heiden.

Ethnology, ɛth-ò-lòdje-è-kål, *a.* von der Sittenlehre handelnd, moralisch.

Etiology, ɛ-tè-òl-ò-jè, *s.* die Lehre von den Krankheitsursachen.

Etiquette, ɛt-è-kèt, *s.* die Hofsitte, der Hofgebrauch, die Etiquette.

† Ettin, ɛt-tin, *s.* der Riese.

* Ettle, ɛt-tl, *v. n.* mit ettwas umgehen, etwas vorhaben.

Etui, ɛt-wè; [fr.] *s.* das Bistek, Gestek, Taschengestek, Etui.

Etymologer, ɛt-è-mò-lòdje-ür, *s.* Etymologist.

Etymological, ɛt-è-mò-lòdje-

Gleichmuth.

Event, *è-vènt*; *s.* die Begebenheit, der Vorfall, das Ereignis; at all events, auf alle Fälle; der Erfolg.

† Event, *v. n.* hervorbrechen.

Eventerate, *è-vènt-tè-ràte*, *v. a.* ausweichen, ausnehmen.

Eventful, *è-vènt-fùl*, *a.* ereignisvoll, abenteuerlich.

Eventilate, *è-vènt-tè-làte*, *v. a.* ausschwingen, ausstieben, wannen (Getreide *ic.*); *fig.* erörtern, untersuchen.

Eventilation, *è-vènt-tè-là-shùn*, *s.* das Reinigen durch den Luftzug, Lüften.

Eventual, *è-vènt-shù-àl*, *a.* erfolgend, etwaig, etwanig, allfällig.

Eventually, *ad.* auf den Fall, am Ende; in der That, wirklich.

Ever, *è-v-àr*, *ad.* immer; for —, für immer, immerfort, auf ewig; for — and —, immerfort, unaufhörlich; — since, — after, seit der Zeit; — before, von jeher; je, jemals; — and anon, zuweilen, von Zeit zu Zeit; as soon as — I can, sobald ich nur irgend kann; noch; — so much, — so many, noch so viel, noch so viele; irgend; — a young boy, irgend ein junger Knabe; auf irgend eine Weise.

Everbubbling, *è-v-àr-bùb-blìng*, *ad.* immer sprudelnd, murmelnd (von Bächen *ic.*).

Everburning, *è-v-àr-bùr-nìng*, *a.* immer brennend.

Everduring, *è-v-àr-dù-rìng*, *a.* ferdauernd, immerfort, ewig.

Evergreen, *è-v-àr-grèèn*, *a.* immergrün; *s.* das Immergrün (Pflanze).

Everhonoured, *è-v-àr-òn-nùrd*, *a.* stets geschätzt oder geehrt.

Everliving, *è-v-àr-lìv-ìng*, *a.* unsterblich. [*mer offen.*]

Everopen, *è-v-àr-òp-n*, *a.* immer offen.

Everpleasing, *è-v-àr-plè-zìng*, *a.* immer gefallend.

Everwatchful, *è-v-àr-wòtsh-fùl*, *a.* stets wachsam.

Everard, *è-v-àr-àrd*, *s.* Eberhard.

Everlasting, *è-v-àr-làs-tìng*, *a.* immerwährend; *s.* der ewige Gott, der Ewige; die Ewigkeit; ein großes Tuch zum Füttern moderner Kleidertragen. [*merwährend.*]

Everlastingly, *ad.* ewig, immerwährend.

Everlastingness, *s.* die immerwährende Dauer, Ewigkeit.

Everliving, *è-v-àr-lìv-ìng*, *a.* unsterblich. [*immerfort, ewig.*]

Evermore, *è-v-àr-mòre*, *ad.* immerfort.

Everse, *è-vèr-se*, *v. a.* über den Haufen stoßen oder werfen, umwerfen, zerstören; *fig.* to — a principle, einen Grundsatz umstoßen.

Eversion, *è-vèr-shùn*, *s.* das Umwerfen, der Umsturz, die Zerstörung.

Evert, *è-vèrt*, *v. a.* über den Haufen stoßen oder werfen, umstürzen, zerstören.

Every, *è-v-àr-è*, *a.* jeder, jede, jedes; — man, jedermann; — of them, jeder von ihnen; — day, jeden Tag, täglich; — other day, einen Tag um

den andern; — twelve years, alle zwölf Jahre; — one, — body, jedermann; they are — one of them my friends, sie sind insgesamt meine Freunde; — thing, alles; — way, on — side, von allen Seiten; — one present, ein jeder, der gegenwärtig war; — where, überall, allenthalben.

Everyday, *è-v-àr-è-dà*, *a.* alltäglich, gewöhnlich, gemein.

*Eves, *èvez*, *s.* die Hühnersteige; — dropper, *s.* der Hühnerdieb.

Evesdrop, *v. n.* Evesdropper, *s. f.* Eavesdrop.

Evestigate, *è-vès-tè-gàte*, *v. a.* ausspüren, ausforschen.

Evestigation, *è-vès-tè-gà-shùn*, *s.* die Ausforschung, Ausspürung.

Evet, *èft*, *s. f.* Eft.

Evibrate, *è-vl-bràte*, *v. a.* schwingen (ein Schwert *ic.*).

Evict, *è-vìkt*, *v. a.* darthun, beweisen; einen durch richterliche Gewalt aus dem Besitze einer Sache setzen, ihn entwähren.

Eviction, *è-vìk-shùn*, *s.* (L.T.) die Ausstossung aus dem Besitze; die Ueberführung, der Beweis.

Evidence, *è-v-è-dènsè*, *s.* die Augenscheinlichkeit, Gewisheit, Klarheit, Evidenz; das Zeugnis, der Beweis; *pl.* die Papiere, Aktenstücke, Beweisstücke.

Evidence, *v. a.* augenscheinlich, deutlich, evident machen; beweisen, erweisen.

*Evidencible, *a.* erweislich.

Evident, *è-v-è-dènt*, *a.* augenscheinlich, deutlich, evident; it is — that &c., es ist sonnenklar, daß *ic.*

Evidential, *è-v-è-dènt-shàl*, *a.* beweisend.

Evidently, *è-v-è-dènt-lè*, *ad.* augenscheinlich, deutlich, offenbar, evident.

Evidentness, *è-v-è-dènt-nès*, *s.* die Augenscheinlichkeit, Deutlichkeit, Gewisheit.

Evigilation, *è-vl-jl-là-shùn*, *s.* das Erwachen, Aufwachen.

Evil, *è-vl*, *a.* übel, böse; an — name, ein übler Name; an — case, ein schlimmer Fall; an — beast, ein böses Thier; böse, schlecht, verderbt; *ad.* übel (handeln *ic.*); *prov.* — got, — spent, wie gewonnen, so zerronnen; *s.* das Uebel; der Kropf, die Skropheln; eschew — and do good, meide das Böse und thue Gutes; what — have I done to you? was habe ich euch zu Leide gethan? [*tèd*, *a.* übel gesinnt.

Evil-affected, *è-vl-àf-fèkt*

Evildoer, *è-vl-dò-àr*, *s.* der Bösewicht, Verbrecher.

Evileye, *è-vl-è*, *s.* das Schesauge.

Evil-eyed, *è-vl-èd*, *a.* schelsüchtig, böshaft. [*a.* ungünstig.

Evil-favoured, *è-vl-fà-vùrd*

Evil-favouredness, *s.* die Ungestalttheit.

Evil-minded, *è-vl-mìnd-èd*, *a.* übelgesinnt, tückisch, böshaft.

Evil-speaking, *è-vl-spèk-ìng*, *s.* die Verläumdung.

Evil-wishing, *è-vl-wìsh-ìng*, *a.* übelwollend.

Evil-worker, *è-vl-wùrk-àr*, *s.* der Uebelthäter. [*behandeln* *ic.*].

† Evilily, *è-vl-lè*, *a.* übel (einen Evilness, *s.* die Bössartigkeit, Gottlosigkeit.

Evince, *è-vìnsè*, *v. a.* † besiegen, überwinden; darthun, beweisen; *v. n.* den Beweis führen. [*weislich.*

Evincible, *è-vìns-è-bl*, *a.* er-

Evincibly, *ad.* erweislich.

Evincingly, *ad.* mit Beweis, überzeugend. [*mannen.*

Evirate, *è-v-è-ràte*, *v. a.* ent-

Eviration, *è-v-è-rà-shùn*, *s.* die Entmannung.

Eviscerate, *è-vìs-è-ràte*, *v. a.* ausweichen, ausnehmen. [*meidlich.*

Evitable, *è-v-è-tà-bl*, *a.* ver-

Evitate, *è-v-è-tàte*, *v. a.* eine Sache vermeiden, ihr entgehen.

Evitation, *è-v-è-tà-shùn*, *s.* das Vermeiden, die Vermeidung.

Evite, *è-vìte*, *v. a.* vermeiden; to — a blow, einem Streiche auswei-

chen. [*bestimmt lange dauernd.*

Eviternal, *è-v-è-tèr-nàl*, *a.* un-

Eviternity, *s.* die unbestimmt lange Dauer. [*das Hervorrufen.*

Evocation, *è-v-ò-kà-shùn*, *s.*

Evoke, *è-òke*, *v. a.* hervorrufen; to — the devil, den Teufel citiren.

Evolution, *è-v-ò-lù-shùn*, *s.* das Wegfliegen; Verfliegen.

Evoluent, *a.* entwidelnd, auf-

lösend; in den Waffend üebnd.

Evolution, *è-v-ò-lù-shùn*, *s.* die Entwicklung, Entfaltung; Heer-

schwenkung, Heerbewegung, Evolution; Reihe.

Evolve, *è-vòlv*, *v. a.* entwickeln, entfalten; *v. n.* sich entwickeln, sich entfalten (im bildlichen Sinne).

Evomition, *è-v-ò-mìsh-ùn*, *s.* das Erbrechen.

Evulgate, *è-v-ùl-gàte*, *v. a.* ausbreiten, ausstrengen, bekannt ma-

chen.

Evulgation, *è-v-ùl-gà-shùn*, *s.* die Ausbreitung, Verbreitung (einer Nachricht *ic.*). [*Ausbreiten, Ausziehen.*

Evulsion, *è-v-ùl-shùn*, *s.* das

Ewe, *yù*, *s.* die Schafmutter; — lamb, das Lämmchen.

Ewe, *v. n.* lammen.

Ewer, *yù-àr*, *s.* die Wasserkanne.

Ewry, *yù-rè*, *s.* die königliche Tischgeschirrkammer; das Tafelbeder-

amt. [*baum.*

Ew-tree, *yù-trèd*, *s.* der Eiben-

Exacerbate, *ègz-às-èr-bàte*, *v. a.* erbittern, heftiger machen.

Exacerbation, *s.* die Erbitterung, Verschlimmerung; (Med.) der Anfall, Paroxysmus.

Exacervation, *s.* das Auf-

häufen, die Aufhäufung.

Exact, *ègz-àkt*, *a.* genau, pünkt-

lich, sorgfältig, exact.

Exact, *v. a.* eintreiben, beitreiben; fordern; duty exacts this cruel pie-

ty, die Pflicht erheischt diese grausame

Kinderliebe *v. n.* Erpressungen ausüben;

to - upon any one, einen drücken.

Exacter, *ēgz-āk-tūr*, *s.* der Eintreiber; - of fees, der Eintreiber der Sporeln; der Placker, Leuteschinder; Förderer.

Exaction, *ēgz-āk-shūn*, *s.* das Eintreiben, Beitreiben (von Schulden *ic.*); die Erpressung, der Zoll.

Exactitude, *ēgz-āk-tē-tūde*, *s.* die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt.

Exactly, *ad.* genau, pünktlich; to write -, Sorgfalt auf seinen Stil verwenden.

Exactness, *s.* die Genauigkeit, Pünktlichkeit; - in one's duty, Sorgfalt in Beobachtung seiner Pflicht.

Exactor, *s.* *f.* Exacter.

Exactress, *s.* die, welche mit Strenge etwas fordert oder heischt.

Exacuate, *ēgz-āk-ū-āte*, *v. a.* wehen, schärfen.

Exacuation, *ēgz-āk-ū-ā-shūn*, *s.* das Wehen, Schärfen.

Exaggerate, *ēgz-ādje-ē-rāte*, *v. a.* aufdämmen, aufhäufen; übertreiben.

Exaggeration, *ēgz-ādje-ē-rā-shūn*, *s.* das Aufdämmen, die Aufhäufung (von Sand *ic.*); *fig.* Vergrößerung, Uebertreibung.

Exaggeratory, *a.* vergrößernd, übertreibend.

Exagitate, *ēgz-ādje-ē-tāte*, *v. a.* in Bewegung bringen; to - the blood, das Blut in Wallung bringen; tadeln. [*trung*, Wallung.]

Exagitation, *s.* die Erschütterung.

Exalt, *ēgz-ālt*, *v. a.* erheben; against whom hast thou exalted thy voice? gegen wen hast du deine Stimme erhoben? mightily exalted, höchlich erfreut; to be exalted by a lively imagination, durch eine lebhafteste Einbildungskraft erhoben werden; (*Ch.*) reinigen, läutern.

Exaltation, *ēgz-āl-tā-shūn*, *s.* das Erheben, die Erhebung; *fig.* the - of the cross, die Kreuzerhöhung; *fig.* (*Ch.*) der höchste Grad der Reinigung; die Erhöhung; Höhe. [*geistert*.]

Exalted, *a.* erhaben, groß, be-

Exaltedness, *s.* die Erhabenheit; eingebildete Größe (des Gemüthes *ic.*).

Exalter, *ēgz-āl-tūr*, *s.* einer, der etwas in die Höhe hebt, erhebt.

Examen, *ēgz-ām-ēn*, (*lat.*) *s.* die Prüfung, Untersuchung.

Examinable, *ēgz-ām-ē-nā-bl*, *a.* zur Prüfung oder Untersuchung geeignet. [*der Prüfling*, Examinand.]

Examinant, *ēgz-ām-ē-nānt*, *s.*

Examine, *ēgz-ām-ē-nāte*, *s.* (*L. T.*) derjenige, welcher verhört wird.

Examination, *ēgz-ām-ē-nā-shūn*, *s.* die Prüfung, Untersuchung; das Verhör.

Examinator, *ēgz-ām-ē-nā-tūr*, *s.* der Prüfer, Untersucher, Examinator.

Examine, *ēgz-ām-ēn*, *v. a.* prüfen, untersuchen; ausfragen; examinieren; to - a scholar, einen Schüler

prüfen; to - a witness, a person accused, einen Zeugen abhören, einen Angeklagten verhören; in Zweifel setzen, bezweifeln.

Examiner, *ēgz-ām-ē-nūr*, *s.* der Prüfer, Untersucher; Verhörer.

† **Exemplary**, *ēgz-ām-plā-rē*, *a.* musterhaft, exemplarisch.

Example, *ēgz-ām-pl*, *s.* das Beispiel, Exempel; for -, zum Beispiel; to set an -, ein Beispiel geben; to take - by any one, ein Beispiel an einem nehmen, sich einen zum Muster nehmen; to set any one forth for an -, an einem ein Exempel statuieren, ein abschreckendes Beispiel, Strafbeispiel aufstellen.

Example, *v. a.* durch ein Beispiel belegen, beweisen, durch Beispiele erläutern; als Beispiel aufstellen.

† **Exampler**, *f.* Exemplar oder Sampler.

Exampleless, *a.* beispiellos.

Exanguious, *ēk-sāng'-gwē-ūs*, *a.* blutlos.

Exanimate, *ēgz-ān-ē-māte*, *v. a.* der Seele oder des Lebens berauben; ängstigen, muthlos machen, entmuthigen.

Exanimate, *a.* entseelt, leblos, todt; entgeistert, niedergedrückt.

Exanimation, *ēgz-ān-ē-mā-shūn*, *s.* das Entseelen.

Exanimous, *ēgz-ān-ē-mūs*, *a.* entseelt, leblos, todt.

Exannual, *a.* (*L. T.*) jährlich.

Exanthemata, *s. pl.* die Hautausschläge, Hühnblattern, Finnen.

Exanthematous, *a.* ausschlagartig, finstig.

Exantlate, *ēgz-ānt-lāte*, *v. a.* ausschöpfen, erschöpfen.

Exantlation, *s.* das Ausschöpfen, Erschöpfen. [*das Schreiben*.]

Exaration, *ēks-ā-rā-shūn*, *s.*

Exarticulation, *ēks-ār-tik-ū-lā-shūn*, *s.* die Ausrenkung, Verrenkung.

Exasperate, *ēgz-ās-pēr-āte*, *v. a.* ärger oder schlimmer machen, verschlimmern (eine Krankheit *ic.*); erbittern (die Gemüther *ic.*); to be exasperated at &c., aufgebracht seyn über *ic.*

Exasperate, *a.* erbittert, aufgebracht.

Exasperator, *ēgz-ās-pēr-ātūr*, *s.* einer, der erbittert, aufbringt.

Exasperation, *ēgz-ās-pēr-rā-shūn*, *s.* die Verschlimmerung, das Steigen eines Krankheitsanfalles; die Erbitterung.

Exauctorate, *ēgz-āwk-tō-rāte*, *v. a.* entlassen, abbaufen; einer Pfunde berauben.

Exauctoration, *ēgz-āwk-tō-rā-shūn*, *s.* die Entlassung, Abbaufung; Herabsetzung, Erniedrigung.

Exauguration, *ēgz-āw-kū-rā-shūn*, *s.* die Entweihung.

Exauthorate, *ēgz-āw-ū-thō-rāte*, *v. a.* entlassen (Soldaten).

Exauthoration, *s.* die Entlassung (eines Soldaten *ic.*).

Exauthorize, *ēgz-āw-ū-thō-*

rize, *v. a.* der Würde oder Herrschaft berauben.

Excandescence, *ēks-kān-dēs-sēse*, **Excandescency**, *s.* das Heißwerden, die Hitze, Gluth; *fig.* der Aerger, Zorn.

Excantation, *ēks-kān-tā-shūn*, *s.* die Entzauberung.

Excarnate, *ēks-kār-nāte*, *v. a.* entfleischen.

Excarnification, *ēks-kār-nē-sē-kā-shūn*, *s.* das Entfleischen.

Excavate, *ēks-kā-vāte*, *v. a.* aushöhlen (Pfefferkörner *ic.*).

Excavation, *ēks-kā-vā-shūn*, *s.* das Aushöhlen; die Ausböhlung, Höhlung, Vertiefung, das Loch; (*Rail.*) der Durchstich. [*s.* der Gräber.]

† **Excavator**, *ēks-kā-vā-tūr*, **Excave**, *ēks-kāve*; *f.* Cave.

Excecate, *ēks-sē-kāte*, *v. a.* blind machen, blenden.

Excecation, *ēks-sē-kā-shūn*, *s. fig.* die Blindheit.

Exceed, *ēk-sēēd*; *v. a.* überschreiten; to - one's stay by four days, vier Tage über die Zeit ausbleiben; exceeding twenty persons, mehr als zwanzig Personen; *fig.* übertreffen; *v. n.* zu weit gehen; über etwas hinaus gehen. [*übertreffbar*.]

Exceedable, *ēk-sēēd-ā-bl*, *a.*

Exceeder, *ēk-sēēd-ār*, *s.* einer, der die Grenzen der Schicklichkeit überschreitet.

Exceeding, *ēk-sēēd-āng*, *a.* außerordentlich, übermäßig; *ad.* außerordentlich, in einem hohen Grade, äußerst; *s.* die Uebersahl, der Ueberschuß.

Exceedingly, *ēk-sēēd-āng-lē*, *ad.* außerordentlich, in einem hohen Grade, äußerst, ausnehmend, überaus.

Exceedingness, *s.* das Uebermaß.

Excel, *ēk-sēl*; *v. n.* sich auszeichnen, sich hervorthun; vorzüglich seyn; *v. a.* übertreffen.

Excellence, *ēk-sēl-lēse*, **Excellency**, *ēk-sēl-lēn-sē*, *s.* die Vorzüglichkeit; Herrlichkeit, Vortrefflichkeit; in a degree of -, vorzugsweise; by way of -, durch Auszeichnung; die Größe, der Adel; die Reinheit, Güte; (als Titel) Excellenz.

Excellent, *ēk-sēl-lēnt*, *a.* hervorragend; vortrefflich, vorzüglich.

Excellently, *ēk-sēl-lēnt-lē*, *ad.* vortrefflich, vorzüglich; in hohem Grade.

Excelsity, *ēk-sēl-sē-tē*, *s.* die Erhabenheit, Höhe; der Stolz, Hochmuth. [*centric*.]

Excentric, *ēk-sēn-trik*, *f.* Eccentric, *ēk-sēpt*; *v. a.* ausnehmen; such a one excepted, den und den ausgenommen; *v. n.* Einwurfe machen; to - against one's testimony, jemandes Zeugniß verwerfen.

Except, *ad.* ausgenommen; Richard -, Richard ausgenommen; *c.* außer; es sei denn, daß.

Excepting, *prp.* außer.

Exception, *ēk-sēp-shūn*, *s.* die Ausnahme; to make an -, eine

Ausnahme machen; all without -, alle ohne Ausnahme; die Einwendung, der Einwurf; modest in -, bescheiden in Einwurfen; - against a judge, die Verhorrredenz, Verwerfung eines Richters; (L. T.) die Ausflucht, Einrede, Einwendung, Exception.

Exceptionable, ɛk-sɛp'shən-ə-bl, *a.* Einwendungen unterwerfen.

Exceptioner, ɛk-sɛp'shən-ər, *s.* einer der Einwendungen macht.

Exceptions, ɛk-sɛp'shənz, *a.* mürbisch, jänisch.

Exceptionousness, *s.* die Grämlichkeit, Empfindlichkeit. [enthaltend.

Exceptive, *a.* eine Ausnahme

Exceptless, *a.* allgemein, ohne Ausnahme.

Exceptor, *s.* einer, der Einwendungen macht, der Tadler, Gegner.

Excern, ɛk-sɛrn; *v. a.* durch Sieber pressen, absondern. [excerviren.

Excerp, ɛk-sɛrp; *v. n.* ausziehen,

Excerpt, ɛk-sɛrpt; *v. a.* ausziehen, auswählen, excerviren.

Excerption, ɛk-sɛrp'shən, *s.* das Ausziehen, Auswählen, Excerviren; der Auszug (aus Schriften).

Excerptor, ɛk-sɛrp'tər, *s.* der Sammler. [züge, Excerpte.

Excerpts, ɛk-sɛrpts; *s. pl.* Aus-

Excess, ɛk-sɛs; *s.* das Uebermaß; an - of goodness, zu viel Güte; - of lewdness, ein Ausbund von Liederlichkeit; die Ausschweifung, der Excess.

Excessive, ɛk-sɛs'sɪv, *a.* übermäßig, unmäßig; an - favour, ein Uebermaß von Gunst, eine übertriebene Gunst.

Excessively, *ad.* übermäßig unmäßig; to be - stupid, äußerst dumm seyn. [maß.

Excessiveness, *s.* das Ueber-

Exchange, ɛks-tʃhæŋdʒ, *v. a.* austauschen, austauschen, vertauschen; to - old money for new, alte Münzen gegen neue vertauschen; to - something with another, mit jemanden tauschen; to - words, Wortewechseln; to - kisses, sich küssen; to - guns, Kanonenschüsse wechseln.

Exchange, *s.* der Wechsel, Tausch; a bill of - (Com.), der Wechselbrief, Wechsel; price of -, das Agio; in -, zur Vergütung, Entschädigung; *fig.* der Kurs, Geldlauf, Geldpreis, Wechselpreis; die Börse. [Wechselmäkler.

Exchange-broker, *s.* der Exchangeable, ɛks-tʃhæŋdʒ-ə-bl, *a.* zum Tausche geeignet, wechselbar. [der Wechsel.

Exchanger, ɛks-tʃhæŋ-dʒər, *s.*

Excheat, ɛks-tʃhete, *f.* Escheat.

Excheator, *f.* Escheator.

Exchequer, ɛks-tʃhɛk-ər, *s.* die Schatzkammer; chancellor of the -, der Kanzler der Schatzkammer; court of -, das Schatzkammergericht; receipt of -, das Zahlung.

Exchequer, *v. a.* (jemanden) bei dem Schatzkammergerichte belangen.

Excisable, ɛk-sɪz-ə-bl, *a.* steuerfähig, steuerbar, accisbar.

Excise, ɛk-sɪz; *s.* die Zehrungssteuer, Waarensteuer, Accise.

Exciseman, *s.* der Steuerbediente, Accisor. [legen, besteuern.

Excise, *v. a.* mit einer Steuer be-

Excision, ɛk-sɪz-ən, *s.* die Ausrottung, Zerstörung.

Excitability, ɛk-sɪt-ə-bɪl-ə-ti, *s.* die Erregbarkeit, Reizbarkeit.

Excitable, ɛk-sɪt-ə-bl, *a.* reizbar. [regen, reizen,

Excitate, ɛk-sɪt-ate, *v. a.* er-

Excitation, ɛk-sɪt-ə-shən, *s.* die Erregung.

Excitative, ɛk-sɪt-ə-tɪv, *a.* erregend; *fig.* auffordernd, ermunternd.

Excite, ɛk-sɪt; *v. a.* in Bewegung setzen, rege machen, erregen; to be excited by &c., aufgereizt werden von (durch) &c. [das Motiv.

Excitement, *s.* die Anregung,

Exciter, ɛk-sɪt-ər, *s.* der Erreger; hope is the - of industry, Hoffnung erzeugt Betriebsamkeit.

Exclaim, ɛks-klame; *v. n.* ausrufen; schreien, eifern.

† Exclaim, *s.* die Ausrufung, der Ausruf, die Exclamation.

Exclaimer, ɛks-klame-ər, *s.* der Schreier, Eiferer.

Exclamation, ɛks-klame-shən, *s.* die Ausrufung, der Ausruf, die Exclamation; das Schreien, Schmähen, Schimpfen; *fig.* Ausrufungszeichen (!). [schreiend, eifern.

Exclamatory, *a.* ausrufend;

Exclude, ɛks-klude; *v. a.* ausschließen; (L. T.) präcludiren; to - any one from the government, einen von der Regierung ausschließen; gebären, ausbrüten.

Excluder, *s. f.* Exclusioner.

Exclusion, ɛks-klu-shən, *s.* das Ausschließen, die Ausschließung; der Ausschluss, die Präclusion; das Gebären, die Geburt, Ausbrütung; der Ausruf, die Aussonderung, Ausleerung.

Exclusioner, -nist, *s.* der Ausschlüsser, Auswerfer.

Exclusive, ɛks-klu-sɪv, *a.* ausschließend; *fig.* - of his brethren, mit Ausschluss seiner Brüder; ausschließlich; an - privilege, ein ausschließliches Vorrecht.

Exclusively, *ad.* ausschließlich, ausschließungsweise; - to all the rest, ausschließlich alles Uebrigen; - of the king, mit Ausschluss des Königs.

Excoct, ɛks-kɔkt; *v. a.* auskochen, auskochen.

Excogitate, ɛks-kɔdʒe-tate, *v. a.* ausdenken, ausdenken; *v. n.* denken, nachdenken.

Excogitation, ɛks-kɔdʒe-ta-shən, *s.* die Erfindung, Entdeckung.

Excommune, ɛks-kɔm-mune, *v. a.* ausschließen.

Excommunicable, *a.* dem Kirchenbanne unterworfen.

Excommunicate, ɛks-kɔm-mu-ni-kate, *v. a.* ausbannen, in den Kirchenbann thun, excommuniciren.

Excommunicate, *s.* der Ausgebannnte, Excommunicirte; Ausgeschlossene.

Excommunication, ɛks-kɔm-mu-ni-kə-shən, *s.* die Ausschließung aus kirchlicher Gemeinschaft, der Kirchenbann, die Excommunication.

Excoriate, ɛks-kɔ-re-ate, *v. a.* aufschärfen, aufreizen, wund machen.

Excoriation, ɛks-kɔ-re-ə-shən, *s.* die Abstreifung der Haut, das Abhäuten, Schinden; *fig.* die Beraubung, Erpreßung.

Excortication, ɛks-kɔr-ti-kə-shən, *s.* das Abbinden, Abschälen.

Excreable, ɛks-kre-ə-bl, *a.* zum Ausspeien geeignet.

Excreate, ɛks-kre-ate, *v. a.* austräufeln (Schleim &c.).

Excreation, ɛks-kre-ə-shən, *s.* das Austräufeln.

Excrement, ɛks-kre-mənt, *s.* der Auswurf, die Ausleerung, der Unrath, Stuhlgang; Auswurf.

Excremental, -mentitious, -mentous, *a.* Excremente enthaltend, abgänglich, unflätig, zum Auswurfe gehörig.

† Excrementize, ɛks-kre-mən-tize, *v. n.* sich ausleeren, seine Nothdurft verrichten, hofen.

Exerescence, Exerescency, *s.* der Auswuchs (der Pflanzen).

Exerescant, *a.* auswachsend (vom Getreide &c.). [leeren, absondern.

Excrete, ɛks-krete; *v. n.* aus-

Excretion, ɛks-kre-shən, *s.* die Absonderung, Abführung, der Auswurf, die Excretion.

Excretive, ɛks-kre-tɪv, *a.* absondernd, abführend.

Excretory, ɛks-kre-tər-ɪ, *a.* absondernd, abführend (von Drüsen &c.); *s.* das Absonderungsgefäß.

Excruciable, ɛks-kroʊ-shə-ə-bl, *a.* der Pein oder Marter unterworfen.

Excruciate, ɛks-kroʊ-shə-ate, *v. a.* martern, reinigen. [Marter.

Excruciation, *s.* die Pein,

Excubation, ɛks-ku-bə-shən, *s.* das Wachhalten während der Nacht, die Nachtwache. [zu rechtfertigen.

Exculpable, *a.* zu entschuldigen,

Exculpate, ɛks-kul-pate, *v. a.* entschuldigen; to - one's self, sich rechtfertigen.

Exculpation, ɛks-kul-pa-shən, *s.* die Entschuldigung, Rechtfertigung. [rechtfertigend.

Exculpatory, *a.* entschuldigend,

† Excur, ɛks-kur; *v. n.* *fig.* die Grenzen überschreiten.

Excursion, ɛks-kur-shən, *s.* der Ausflug, die Streiferei, der Absteher, die Abschweifung, Excursion.

Excursive, *a.* abschweifend.

Excursively, *ad.* auf eine herumstreifende Art. [lenossigkeit.

Excursiveness, *s.* die Schran-

Excusable, ɛks-ku-zə-bl, *a.* verzeihlich. [zeihlichkeit.

Excusableness, *s.* die Ver-

Excusation, ɛks-ku-sa-shən,

a. die Entschuldigung, Rechtfertigung.

Excusatory, ěks-ků-zá-tůr-ě, *a.* entschuldigend, rechtfertigend.

Excuse, ěks-kůze; *v. a.* entschuldigen; I pray thee, have me excused (Bib.), ich bitte dich, entschuldige mich; erlassen; to — a forfeiture, eine Strafe erlassen; I desired to be excused, ich wünschte verschont zu bleiben, ich verbat es mir.

Excuse, ěks-kůse; *s.* die Entschuldigung; I came to make my — to you, ich kam, um mich bei euch zu entschuldigen.

Excuseless, *a.* unverzeihlich.

Excuser, ěks-ků-zůr, *s.* einer, der entschuldigt; einer, der verzeiht.

Excuss, ěks-kůs; *v. a.* abschüteln, abwerfen; in gerichtliche Verwahrung nehmen, in Beschlag nehmen, verkümmern.

Excussion, ěks-kůsh-ůn, *s.* die Beschlaglegung, Beschlagnehmung, Verkümmern.

Execrable, ěk-sě-křá-bl, *a.* verflucht, abscheulich, verrucht, gräulich, verhaßt. [scheulich.

Execrably, *ad.* verflucht, ab-

Execrate, ěk-sě-křá-te, *v. a.* verfluchen, verwünschen, verabscheuen.

Execration, ěk-sě-křá-shůn, *s.* die Verwünschung; der Gräuel.

Execratory, *s.* ein Formelbuch von Verwünschungen.

Exect, ěks-ěkt; *v. a.* ausschneiden, wegschneiden.

Exection, ěk-sěk-shůn, *s.* das Ausschneiden, Wegschneiden.

Execute, ěk-sě-křá-te, *v. a.* ausführen, vollziehen; I have executed your orders, ich habe Ihre Befehle vollzogen; to — one's promises, seine Versprechungen erfüllen, ihnen Genüge leisten; to — a will, ein Testament vollziehen; to — a sentence, ein Urtheil vollziehen, vollstrecken; hinrichten (einen Verbrecher ic.); tödten, umbringen; *v. n.* Wirkung thun (von Geschü-

ßen ic.).

Executor, *f.* Executor.

Execution, ěk-sě-křá-shůn, *s.* die Ausführung, Vollziehung; a man of —, ein thätiger, aufrichtiger Mann; to do —, Wirkung thun, wirken; die Hinrichtung (eines Verbrechers ic.); the place of —, der Richtplatz; the — day, der Richttag; die Zerstörung, Niederlage; Pfändung.

Executioner, ěk-sě-křá-shůn-ůr, *s.* der Vollzieher, Vollstreckter; Nachrichter, Scharfrichter, Henker.

Executive, ěgz-ěk-ů-tiv, *a.* ausübend, vollziehend, executiv.

Executor, ěgz-ě-křá-tůr, *s.* der Vollzieher, Vollstreckter, Executor; † Nachrichter, Henker.

Executorship, *s.* das Amt eines Vollziehers oder Ausrichters eines letzten Willens.

Executory, ěgz-ěk-ů-tě-rě, *a.* zur gerichtlichen Hilfe bevollmächtigend oder berechtigend, executorisch.

Executress, **Executrix**, *s.* die Vollzieherin eines Testaments

oder letzten Willens.

Exegesis, ěks-ě-jě-sis, *s.* die Erklärung, Auslegung, Exegese.

Exegetical, ěks-ě-jě-tě-kál, *a.* auslegend, erklärend, exegetisch.

Exegetically, ěks-ě-jě-tě-kál-lě, *ad.* auslegend, erklärend, exegetisch.

Exemplar, ěgz-ěm-plár, (lat.) *s.* das Muster; an — of virtue, ein Muster der Tugend.

Exemplarily, ěgz-ěm-plár-ě-lě, *ad.* musterhaft, exemplarisch (sich betragen ic.); zum abschreckenden Beispiele, exemplarisch.

Exemplariness, **Exemplarity**, *s.* die musterhafte Beschaffenheit, das Musterhafte.

Exemplary, *a.* zum Beispiele dienend; musterhaft, exemplarisch; abschreckend, warnend; an — punishment, eine exemplarische Strafe; *s.* der Abdruck, das Exemplar.

Exemplification, ěgz-ěm-plě-sě-kál-shůn, *s.* die Erläuterung durch Beispiele; Abschrift, Copie.

Exemplifier, *s.* einer, der dem Beispiele Anderer folgt.

Exemplify, ěgz-ěm-plě-fl, *v. a.* durch Beispiele erläutern; abschreiben, copiren; rechtsgültig abschreiben.

Exempt, ěgz-ěmt; *v. a.* ausnehmen, befreien, freisprechen (einen von etwas); to — one's self, sich losmachen, sich loslaufen (von etwas ic.).

Exempt, *a.* ausgenommen; not any one —, keiner ausgenommen; befreit, verschont.

Exemptible, ěgz-ěm-tě-bl, *a.* befreit, frei, privilegiert.

Exemption, ěgz-ěm-shůn, *s.* die Befreiung, Freiheit von Steuern oder Strafen, Exem(p)tion.

Exemptitious, ěgz-ěm-tish-ůs, *a.* trennbar.

Exenterate, ěgz-ěn-tě-rá-te, *v. a.* ausweiden, ausnehmen (einen Hasen ic.).

Exenteration, ěgz-ěn-tě-rá-shůn, *s.* das Ausweiden, Ausnehmen.

Exequial, ěgz-ě-kvě-ál, *a.* ein Leichenbegängniß betreffend; — games, die Todtenspiele.

Exequies, ěks-ě-kwiz, *s. pl.* die Leichenfeierlichkeiten, das Leichenbegängniß, die Exequien.

Exercent, ěgz-ě-r-sěnt, *a.* treibend, ausübend, im Amte.

Exercisable, ěks-ě-r-sěze-ál-bl, *a.* ausgeübt werden lönnend.

Exercise, ěks-ě-r-sěze, *v. a.* üben; to — one's memory, sein Gedächtniß üben; to — one's self in patience, sich in der Geduld üben; to — soldiers, Soldaten üben, exerciren, Kriegsübungen mit ihnen anstellen; ausüben; to — an office, ein Amt bekleiden; *v. n.* sich üben; the soldiers —, die Soldaten exerciren.

Exercise, ěks-ě-r-sěze, *s.* die Übung; the — of soldiers, das Exerciren der Soldaten; die Kriegs-, Schul- und Sprachübung, das Exercitium; die Leibesübung, Bewegung; to

use —, sich Bewegung machen; die Ausübung; Andachtübung.

Exerciser, ěks-ě-r-sl-zůr, *s.* einer, der übt oder Übungen anstellt; einer, der eine Pflicht ic. ausübt.

Exercitation, ěgz-ě-r-sě-tá-shůn, *s.* die Übung; corporal —s, Leibesübungen; die Ausübung.

Exergue, ěks-ěrk; *s.* der Abschnitt, die Exerge (auf Münzen).

Exert, ěgz-ěrt; *v. a.* heraufstreden, hervorstrecken, äußern, zeigen; now — your strength and courage, nun zeiget eure Stärke und euren Muth; to — one's self, sich anstrengen, sich bemühen, sich bestreben.

Exertion, ěgz-ě-r-shůn, *s.* die Anstrengung, Anstrengung.

Exesion, ěgz-ě-zhůn, *s.* das Durchstreifen (eines Insektes durch die Haut).

Exestuation, ěgz-ěs-tshů-á-shůn, *s.* das Aufwallen, Aufbrausen.

Exeunt, ěks-ě-ůnt, (lat.) (von Personen, in Schauspielen) sie gehen ab.

Exfoliate, ěks-fě-lě-á-te, *v. n.* sich abblättern, absplintern.

Exfoliation, ěks-fě-lě-á-shůn, *s.* das Abblättern, die Abblätterung. [das Abblättermittel.

Exfoliative, *a.* abblättern; *s.*

Exhalable, ěgz-há-lá-bl, *a.* leicht verdunstend, leicht verfliegend, flüchtig.

Exhalation, ěks-há-lá-shůn, *s.* die Ausdünstung, Verdampfung; Flüchtigkeit; der Dunst.

Exhale, ěgz-hále; *v. a.* ausdünsten, verdampfen.

Exhalement, *s.* die Ausdünstung, der Dunst, Dampf.

Exhaust, ěgz-háwst; *v. a.* erschöpfen; to be exhausted for want of breath, erschöpft, außer Athem seyn; to — a country of men, ein Land an Menschen erschöpfen; the edition is exhausted, die Auflage ist vergriffen. [beraubt.

Exhaust, *a.* erschöpft, der Kräfte

Exhauster, *s.* der Erschöpfer.

Exhaustible, ěgz-háwstě-bl, *a.* erschöpflich.

Exhaustion, ěgz-háwst-shůn, *s.* das Erschöpfen, die Erschöpfung.

Exhaustless, *a.* unerschöpflich.

Exhaustment, ěgz-háwstě-měnt, *s.* die Erschöpftheit (an Kräften ic.). [v. a. enterben.

Exheredate, ěgz-hě-rě-dá-te, **Exheredation**, ěgz-hě-rě-dá-shůn, *s.* die Enterbung.

Exhibit, ěgz-hib-ít, *v. a.* darbieten, übergeben, einhändigen, zustellen, einreichen; fig. to — to God a religious worship, Gott eine fremde Verehrung darbringen.

Exhibit, *s.* (L. T.) eine eingereichte Schrift, die Aufzeigung, das Exhibitum.

Exhibiter, ěgz-hib-ít-ůr, *s.* einer, der etwas einreicht, übergiebt, exhibirt.

Exhibition, ěks-hě-bish-ůn, *s.* die Darstellung, Einreichung, Vorzei-

gung, Exhibition; das Ausgesetzte, der Unterhalt, das Stipendium; he lives upon a small —, er lebt von einer kleinen Pension; die Bezahlung, Bezahlung. [un-är, s. der Stipendiat.

Exhibitioner, egz-hè-bish-Exhibitive, egz-hè-bè-tiv, a. verstellend, stellvertretend. [tend.

Exhibitively, ad. stellvertre-

Exhibitor, egz-hib-ìt-är, s. f.

Exhibitor, [a. darlegend, exhibirend.

Exhibitory, egz-hib-ìt-tür-è,

Exhilarate, egz-hil-à-ràte, v. a. aufheitern, erheitern, vergnügt machen, erfreuen; v. n. froh oder vergnügt werden, sich freuen.

Exhilaration, egz-hil-à-rà-shün, s. das Aufheitern, die Aufheiterung; Heiterkeit, der Frohsinn.

Exhort, egz-hört; v. a. (mit to) ermahnen, ermuntern.

† Exhort, s. f. Exhortation.

Exhortation, eks-hör-tà-shün, s. die Ermahnung; Ermahnungsrede.

Exhortative, egz-hör-tà-tiv, Exhortatory, a. ermahnend.

Exhorter, s. der Ermahner.

Exhumation, egz-hü-mà-shün, s. die Wiederausgrabung einer Leiche. [austrocknen.

Exiccate, ek-sik-kàte, v. a.

Exiccation, ek-sik-kà-shün, s. das Austrocknen, die Austrocknung.

Exiccative, a. austrocknend.

Exigence, ek-sè-jèse, Exigency, s. das Erforderniß, Bedürfniß; according to the — of affairs, nach Erforderniß der Umstände; die drückende Lage, Noth.

Exigent, ek-sè-jènt, a. dringend; s. der dringende Fall, Nothfall; die Verladung des abwesenden Beklagten; fig. das Nothmittel; Eude.

Exigenter, s. (L. T.) der Ausfertiger einer Citation; Gerichtsdienner.

Exiguity, eks-è-gù-è-tè, s. die Geringfügigkeit, Kleinheit.

Exiguous, egz-ìg-ù-üs, a. geringfügig, klein, unbedeutend.

Exile, egz-zile; a. klein, dünn, schwach.

Exile, eks-ìlle, s. die Landesverweisung, Verbannung, das Exil; der Verwiesene, Verbannte, Exilirte.

Exile, egz-zile; v. a. des Landes verweisen, verbannen, ins Elend schicken, exiliren; to — from, verweisen aus, verbannen von.

Exilement, egz-zile-mènt, s. die Landesverweisung, Verbannung.

Exilition, eks-è-lìsh-ün, s. das Aufsprühen (des Pulvers).

Exility, eks-èl-è-tè, s. die Kleinheit, Geringfügigkeit; — of the voice, die schwache Stimme.

Eximious, egz-zim-è-üs, a. ausnehmend, ungemein, vortrefflich.

Exinanite, eks-ìn-à-nìte, v. a. ausleeren.

Exinanition, eks-ìn-à-nè-shün, s. die Entkräftung, Erschöpfung.

Exist, egz-zist; v. n. seyn, da seyn, existiren.

Existence, egz-zis-tèse, Existency, egz-zis-tèn-sè, s. das Seyn, Daseyn, die Existenz; das Wesen.

Existent, egz-zis-tènt, Existential, egz-zis-tèn-shäl, a. vorhanden, bestehend, existirend.

Existible, egz-zis-tè-b'l, a. des Daseyns fähig, möglich.

Existimation, egz-zis-tè-mà-shün, s. die Schätzung, Meinung; Achtung.

Exit, eks-ìt, s. der Ausgang; Abgang, Abtritt; he made his —, er trat ab; fig. er verschied, starb; (von Personen, in Schauspielen) er, sie geht ab.

Exitial, egz-ìsh-äl, Exitious, egz-ìsh-üs, a. verderblich, tödtlich.

Exode, eks-ò-dè, s. das Nachspiel, nach einem Trauerspiele.

Exodiary, ek-sò-dè-à-rè, s. die lustige Person im Nachspiele.

Exodus, eks-ò-düs, Exody, eks-ò-dè, s. der Ausgang, Auszug, Abzug; fig. das zweite Buch Moses.

Exotele, eks-ò-lète, a. veraltet.

Exolution, egz-ò-lù-shün, s. die Erschlaffung der Nerven.

Exolve, egz-òlv; v. a. auflösen; fig. bezahlen. [s. der Nabelbruch.

Exomphalos, egz-òmf-à-lòs,

Exonerate, egz-òn-èr-àte, v. a. entladen, entleeren.

Exoneration, egz-òn-èr-à-shün, s. die Entladung, Entleerung.

Exonerative, a. entladend, entleerend.

Exoptable, a. wünschenswerth.

Exorable, a. erbittlich. [bitten.

Exorate, eks-ò-ràte, v. a. er-

Exorbitance, — tancy, s. die Ueberschreitung (des gehörigen Maaßes), das Uebermaß; die Ausschweifung; grenzenlose Verderbenheit.

Exorbitant, egz-òr-bè-tànt, a. überschreitend; ausschweifend; ungeheuer. [übermäßig.

Exorbitantly, ad. ungeheuer,

Exorbitate, v. n. abweichen (von den Planeten ic.).

Exorcise, eks-òr-sìze, v. a. beschwören, bannen (durch Beschwörungsformeln).

Exorciser, eks-òr-sì-zür, s. der Geisterbanner, Teufelsbeschwörer.

Exorcism, eks-òr-sìzm, s. der Geisterbann, Beschwörungsspruch, Exorcismus.

Exorcist, s. der Teufelsbeschwörer, Geisterbanner, Exorcist; fig. Zauberer, Beschwörer.

Exordial, a. einleitend; — verses, Einleitungsverse.

Exordium, (lat.) s. die Einleitung, der Eingang, das Exordium (zu einer Rede ic.).

Exornation, eks-òr-nà-shün, s. die Aufschmückung. [ausgebeint.

Exossated, egz-òs-sà-tèd, a.

Exosseous, egz-òsh-shè-üs, a. beinlos, knochenlos.

Exostosis, s. die Weingeschwulst,

das Weingewächs, Ueberwein.

Exoteric, eks-ò-tèr-ìk, Exoteric, a. öffentlich, exoterisch; — lectures, öffentliche Vorlesungen; un-

eingeweiht, exoterisch.

Exotery, eks-ò-tür-è, s. das Öffentliche, Exoterische.

Exotic, egz-òt-ìk, Exotical, a. ausländisch, fremd, exotisch.

Exotic, s. die ausländische oder exotische Pflanze. [ten, ausspannen.

Expand, ek-spànd; v. a. ausbreiten.

Expanse, ek-spànsè; s. der ausgedehnte Raum, die Ausdehnung Fläche. [dehnbarkeit.

Expansibility, s. die Ausdehnbarkeit, a. ausdehnbar (von Flüssigkeiten ic.).

Expansion, eks-pàn-shün, s. die Ausdehnung, Ausbreitung; der (leere) Raum.

Expansive, a. ausdehnend; the — faculty, das Ausdehnungsvermögen.

Expatriate, ek-spà-shè-àte, v. n. sich umher bewegen, wandeln, wandern; fig. (mit on oder upon) weitläufig über etwas reden, sprechen, dabei verweilen. [herumirren.

Expatriation, s. das Wandern,

Expatriator, ek-spà-shè-à-tür, s. einer, der weitläufig über etwas spricht, oder bei einem Gegenstande verweilt.

Expatriate, eks-pà-trè-àte, v. a. aus seinem Vaterlande verweisen; fig. to — one's self, auswandern.

Expatriation, eks-pà-trè-à-shün, s. die Verlassung des Vaterlandes, Auswanderung.

Expect, ek-spèkt; v. a. erwarten; that was not expected, dies kam unerwartet; I do not — it, ich hoffe es nicht; I shall — her here, ich werde hier auf sie warten; v. n. warten.

Expectable, a. zu erwarten.

Expectance, — tancy, s. die Erwartung; Hoffnung; Anwartschaft (auf ein Amt ic.), Expectanz.

Expectant, a. anwartend; s. der Wartende, Expectant.

Expectation, ek-spèk-tà-shün, s. die Erwartung; to fall short of one's —, in seiner Erwartung getäuscht werden; die Hoffnung (seiner Eltern ic.); der Gegenstand der frohen Erwartung, Messias.

Expectative, a. erwartend; s. der Gegenstand der Erwartung; die Anwartschaft, Expectanz.

Expecter, s. einer, der etwas erwartet; der Wartende. [nigungsmittel.

Expectorants, s. pl. Brustfrei-

Expectorate, v. a. auswerten, aushusten (Schleim ic.).

Expectoration, eks-pèk-tò-rà-shün, s. der Auswurf, das Aus-

husten, der Schleimauswurf.

Expectorative, eks-pèk-tò-rà-tiv, a. brustreinigend, den Schleim-

auswurf befördernd.

† Expediate, eks-pè-dè-àte, v. a. ausfertigen, abfertigen, expediren.

Expedience, — ency, s. die

Schicklichkeit, Fügigkeit; das Unterneh-

men, die Unternehmung; Eile, Hast.

Expedient, ěks-pě-dě-ěnt od. ěx-pě-jě-ěnt, *a.* schicklich, füglich, rätlich, dienlich; eilig, schnell; *s.* das Mittel; das Hülfsmittel oder Auskunftsmittel, der Ausweg; to find out an —, einen Ausweg ersinnen; to be fruitful in expedients, einen anschlagigen Kopf haben.

Expediently, *ad.* schicklich, füglich, rätlich; schnell, hurtig, hastig.

Expeditate, ěks-pě-dě-táte, *v. a.* der Ballen oder dreier Behen an den Vorderfüßen berauben, verstümmeln (einen Hund).

Expeditation, ěks-pě-dě-tá-shún, *s.* die Verstümmelung der Füße eines Hundes.

Expedite, ěks-pě-díte, *v. a.* von Schwierigkeiten befreien, erleichtern; fördern, beschleunigen; ausfertigen, expediten.

Expedite, *a.* frei von Schwierigkeiten, leicht; schnell, geschwind; thätig, flink, rasch; leicht bewaffnet.

Expeditely, ěks-pě-díte-lě, *ad.* hurtig, mit Schnelligkeit.

Expedition, ěks-pě-dísh-ún, *s.* die Hurtigkeit, Schnelligkeit, Hast; der Zug, Kriegszug, die kriegerische Unternehmung, Expedition.

Expeditious, ěks-pě-dísh-ús, *a.* geschwind, hurtig, schnell, geschäftsfertig. [peditely.

Expeditionally, *ad.* *s.* Expeditive, ěks-pě-dě-tív, *a.* flink, fertig.

Expel, ěks-pěl; *v. a.* austreiben, wegstreiben, fortreiben; des Landes verweisen, verbannen; auswerfen.

Expeller, ěks-pěl-lár, *s.* der Vertreiber. [pense.

Expence, ěks-pěnsē; *s.* Expend, ěks-pěnd; *v. a.* ausgeben, verwenden.

Expenditor, *s.* der Ausgeber, Wirthschafter, Verwalter.

Expenditure, ěks-pěndě-tshúre, *s.* die Ausgabe, Kosten; — of stores, der Verbrauch an Munition und Vorräthen.

Expense, ěks-pěnsē; *s.* die Ausgabe, Kosten, der Aufwand; to be at the —, ausgeben; expenses, *s. pl.* die Spesen. [theuer.

Expenseful, *a.* kostspielig, **Expensefully**, *ad.* kostspielig, theuer. [verursachend, wohlfeil.

Expenseless, *a.* keine Kosten

Expensive, *a.* kostspielig, theuer; verschwenderisch; freigebig, großmüthig.

Expensively, *ad.* theuer, auf eine kostspielige Weise.

Expensiveness, *s.* die Kostspieligkeit; der Hang zum Aufwande, die Verschwendungssucht; Verschwendung.

Experience, ěks-pě-rě-ěnsē, *s.* der Versuch, die Probe; Erfahrung; to know something by —, etwas aus Erfahrung wissen; by — taught, durch Erfahrung belehrt, unterrichtet; a man of —, ein Mann von Erfahrung; *prov.*

— is the mistress of fools, Narren müssen durch Erfahrung klug werden.

Experience, *v. a.* versuchen, proben, erproben, erfahren; durch Erfahrung kennen. [*a.* erfahren.

Experienced, ěks-pě-rě-ěnst,

Experienter, ěks-pě-rě-ěnsúr, *s.* der Versuchmacher.

Experient, ěks-pě-rě-ěnt, *a.* Erfahrung habend, erfahren.

Experiment, ěks-pěr-ě-měnt, *s.* der Versuch, das Experiment.

Experiment, *v. a.* versuchen, erproben; durch Erfahrung kennen; *v. n.* Versuche machen, experimentiren.

Experimental, ěks-pěr-ě-měntál, *a.* erfahrungsmäßig, auf Erfahrung gegründet, experimental; — philosophy, Experimental-Philosophie.

Experimentalist, *s.* einer, der Versuche oder Experimente macht.

Experimentally, *ad.* durch Versuche oder Experimente, durch Erfahrung; durch Beobachtung.

Experimenter, ěks-pěr-ě-měnt-túr, *s.* der Versuchmacher.

Expert, ěks-pěrt; *a.* erfahren, kundig, geschickt; — of arms, mit den Waffen vertraut; — in trifles, gewandt in Kleinigkeiten.

† **Expert**, *v. a. s.* to Experience.

Expertly, *ad.* auf eine kundige, geschickte Weise. [beit, Geschicklichkeit.

Expertness, *s.* die Erfahrung.

Expetible, ěks-pět-ě-bl, *a.* wünschenswerth. [bar, schönbar.

Expiable, ěks-pě-á-bl, *a.* sühn-

Expiate, ěks-pě-áte, *v. a.* büßen, abbüßen (ein Verbrechen ic.); wieder gut machen, sühnen, sühnen; durch Opfer ic. abwenden, unschädlich machen.

Expiation, ěks-pě-á-shún, *s.* das Abbüßen, die Büßung, Buße; Sühne, Sühnung, das Sühnopfer, Sühnungsoffer.

Expiatory, ěks-pě-á-túr-ě, *a.* sühnend, sühnend; an — sacrifice, das Sühnopfer, Sühnungsoffer.

Expilation, ěks-pě-lá-shún, *s.* die Verraubung, Plünderung.

Expiration, ěks-pě-rá-shún, *s.* das Aushauchen, Ausathmen, der Aushauch; das Sterben, der Tod; at the — of the month, am Ende des Monats; das Ausdünsten, die Ausdünstung.

Expire, ěk-spíre; *v. a.* aushauchen, ausathmen; ausdünsten; *v. n.* aushauchen, ausathmen, sterben, verschwinden; a month before this bond expires, einen Monat früher als die Verschreibung fällig; mit einem Knalle herausfliegen. [shún, *s. s.* Piscation.

Expiscation, ěks-pěs-ká-

Explain, ěks-pláne; *v. a.* deutlich erklären, erläutern. [klärbar.

Explainable, *a.* erklärlich, er-

Explainer, *s.* der Erklärer,

Explanation, ěks-plá-ná-shún, *s.* das Erklären, die Erklärung, Auslegung. [auslegend, erläuternd.

Explanatory, *a.* erklärend,

Expletion, ěks-plě-shún, *s.* die Befriedigung (unserer Wünsche ic.).

Expletive, ěks-plě-tív, *a.* ausfüllend; an — particle, (Gr.) das Füllwörtchen. [ausfüllend.

Expletory, ěks-plě-túr-ě, *a.*

Explicable, ěks-plě-ká-bl, *a.* erklärlich, erklärbar.

Explicate, ěks-plě-káte, *v. a.* aus einander falten, entfalten, ausbreiten; entwickeln, erklären, erläutern.

Explication, ěks-plě-ká-shún, *s.* das Entfalten, Entwickeln; *fig.* die Entwicklung, Erklärung, Explication; Auslegung, Interpretation.

Explicative, ěks-plě-ká-tív, *a.* erklärend, auslegend, explicirend.

Explicator, ěks-plě-ká-túr, *s.* der Erklärer, Ausleger, Commentator.

Explicatory, *a.* erklärend.

Explicit, ěks-plis-ít, *a.* deutlich, klar, bestimmt; with — words, mit ausdrücklichen Worten.

Explicit, [lat.] (am Ende alter englischer Bücher) das Ende, es ist ge-

Explicitly, ěks-plis-ít-lě, *a.* deutlich, klar, bestimmt; ausdrücklich.

Explicitness, *s.* die Deutlichkeit, Klarheit, Bestimmtheit.

Explode, ěks-plóde; *v. a.* auspochen, ausflatschen; misbilligen, tadeln (mit Geräusch auswerfen).

Exploder, ěks-pló-dár, *s.* einer, der auspocht, ausflatscht, ausjst.

Exploit, ěks-plóit; *s.* die Ausföhrung, That, Verrichtung; military exploits, Kriegsthaten, Heldenthaten.

† **Exploit**, *v. a.* vollbringen, vollföhren.

Exploitable, *a.* ausführbar.

† **Exploiture**, *s.* die Vollbringung, Ausführung.

Explore, ěks-pló-ráte, *v. a.* erforschen, untersuchen.

Exploration, ěks-pló-rá-shún, *s.* die Untersuchung, Prüfung.

Explorator, ěks-pló-rá-túr, *s.* der Untersucher, Kundschafter.

Exploratory, ěks-pló-rá-túr-ě, *a.* untersuchend, forschend.

Explore, ěks-plóre; *v. a.* erforschen; untersuchen, prüfen.

Exploremment, ěks-plóre-měnt, *s.* die Erforschung; Prüfung, Untersuchung.

Explosion, ěks-pló-zhún, *s.* das Losplätzen, Losknallen, die Losplattung, Explosion.

Explosive, *a.* losplattend, losknallend; — cotton, die Schießbaumwolle, Schießwolle.

Expoliation, ěk-spó-lě-á-shún, *s.* die Verraubung, Verwüstung.

Expolish, ěks-pól-lis, *v. a.* vollkommen glätten, poliren.

Exponent, ěks-pó-něnt, *s.* der Anzeiger, Exponent (Alg.).

Exponential, ěks-pó-něnt-shál, (Math.) — quantity, die Exponentialgröße; — curves, exponentialstrumme Linien.

Export, ěks-pórt; *v. a.* aus-

führen, verfahren, exportiren (in fremde Länder).

Export, ěks-pört, *s.* die Ausfuhr oder Ausgangswaare.

Exportable, ěks-pört-ä-bl, *a.* zum Ausführen, Exportiren geeignet; - goods, Ausfuhrwaaren.

Exportation, ěks-pör-tä-shün, *s.* die Ausfuhr, Exportation; Fortschaffung, Wegschaffung; - to the grave, die Beerdigung.

Exporter, ěks-pört-är, *s.* einer, der Waaren ic. ausführt, verführt.

Expose, ěks-pöze, *v. a.* aussetzen; to - a child, ein Kind aussetzen; to - relics, Reliquien ausstellen; to - any one to shame, einen der Schande Preis geben; der Gefahr aussetzen, bloß stellen; to - one's life, sein Leben wagen; to be exposed, bloß gestellt seyn; darlegen, vor Augen legen; tadeln, verunglimpfen.

Exposer, *s.* einer, der lächerlich macht; der Ausleger, Erklärer.

Exposition, ěks-pö-zish-ün, *s.* die Lage; an easterly -, eine östliche Lage; die Auseinandersetzung, Entfaltung, Auslegung, Erklärung.

Expositive, ěks-pöz-ě-tiv, *a.* auslegend, erklärend.

Expositor, ěks-pöz-ě-tär, *s.* der Ausleger, Erklärer.

Expository, *a.* erläuternd.

Expostulate, *v. n.* rechten, haben, streiten (mit einem); Beschwerde führen, sich beklagen (über einen); to - with Providence, mit der Vorsehung rechten; to - upon, zur Rede stellen (über); *v. a.* untersuchen, erörtern, discutiren.

Expostulation, ěks-pöstshün-lä-shün, *s.* der Streit, Hader, Wortwechsel; die Beschwerde, Klage.

Expostulator, ěks-pöst-tä-lä-tär, *s.* der Haderer.

Expostulatory, *a.* Wortwürfe, Beschwerden oder Klagen enthaltend.

Exposure, ěks-pö-zhüre, *s.* die Darlegung; Ausstellung, Bloßstellung; das Bloßgestelltseyn; der gefährvolle Zustand; die Lage (in Ansehung der Weltgegend).

Expound, ěks-pöünd; *v. a.* zur Schau ausstellen, auslegen; he expounded both his pockets, er lehrte seine beiden Taschen um; auslegen, erklären, deuten. [Gesehauleger.

Expounder, *s.* der Ausleger.

Express, ěks-prēs; *v. a.* ausdrücken, ausdrücken; *fig.* ausdrücken, erpressen; ausdrücken; to - love to any one, einem Liebe äußern, bezeigen; Liebe für einen an den Tag legen; to - one's gratitude, seine Dankbarkeit ausdrücken, sich dankbar bezeigen; to - one's mind, sich erklären; darstellen, nachahmen, nachbilden; bezeichnen (einem ein Haus ic.).

Express, *a.* ausdrücklich, deutlich; in - terms, mit klaren Worten; eigen, expres; vollkommen ähnlich; *s.* der Eigenbote, Lohnbote, Expresse; die Botschaft; ausdrückliche Erklärung; Darstellung durch Bildhauerkunst.

Expressible, ěks-prēs-sě-bl, *a.* ausdrückbar.

Expression, ěks-prēs-ün, *s.* das Ausdrücken, Ausdrücken; *fig.* der Ausdruck; the - of the passions, die Darstellung der Leidenschaften; der Ausdruck, die Redensart, Phrase.

Expressive, ěks-prēs-siv, *a.* ausdrucksam, ausdrucksvoll; - terms, nachdrückliche Worte.

Expressively, *ad.* auf eine ausdrucksame, klare Weise, nachdrücklich.

Expressiveness, *s.* die Stärke des Ausdrucks, das Ausdrucksvolle, die Energie.

Expressly, *ad.* ausdrücklich, deutlich, bestimmt, eigend. [Ausdrucks.

Expressness, *s.* die Stärke des

Expressure, ěks-prēs-hüre, *s.* der Abdruck, Eindruck; *fig.* Ausdruck; die Form, Nachbildung.

Exprobrate, ěks-prö-bräte, *v. a.* einem etwas vorwerfen, vorrücken, zum Vorwurfe machen, mit Worten abnden, tügen.

Exprobration, ěks-prö-brä-shün, *s.* der Vorwurf, Tadel, Verweis.

Exprobrative, ěks-prö-brätiv, *a.* einen Vorwurf enthaltend.

† **Expropriate**, ěks-prö-präte, *v. a.* nicht länger als Eigenthum besitzen; *fig.* to - one's self of, from, sich entäußern (einer Sache).

Expropriation, ěks-prö-prä-ä-shün, *s.* die Entfugung.

Expugn, ěks-püne; *v. a.* erobern, erstürmen.

Expugnable, ěks-püne-ä-bl, *a.* erobert oder eingenommen werden lönnend, einnehmbar.

Expugnation, ěks-pög-nä-shün, *s.* die Eroberung, Erstürmung.

Expugner, ěks-püne-är, *s.* der Eroberer, Bezwinger (von Städten ic.).

Expulse, ěks-pulse; *v. a.* austreiben, vertreiben.

Expulser, *s.* der Vertreiber.

Expulsion, ěks-pül-shün, *s.* das Vertreiben, die Vertreibung.

Expulsive, ěks-pül-siv, *a.* austreibend, vertreibend, aus- oder abführend; an - handage, ein den Eiter herausdrückender Verband.

Expunction, ěks-püngk-shün, *s.* das Ausstreichen.

Expunge, ěks-pünje; *v. a.* ausstreichen, auslöschten; *fig.* to - an offence, eine Beleidigung verweisen, vertilgen. [*a.* reinigen, säubern.

Expurgate, ěks-pür-gäte, *v.*

Expurgation, ěks-pür-gä-shün, *s.* die Reinigung, Säuberung; (Astr.) der Austritt. [*s.* der Reiniger.

Expurgator, ěks-pür-gä-tär,

Expurgatorious, ěks-pür-gä-tö-rě-üs, *a.* reinigend, säubernd, auslöschend (im bildlichen Sinne).

Expurgatory, *a.* reinigend, säubernd; - medicine, das Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Expurge, ěks-pürje; *v. a.* von Fehlern ic. säubern (ein Buch ic.).

Expute, ěks-püte; *v. a.* aus-

† **Exquire**, ěks-kwre; *v. a.* erforschen, untersuchen.

Exquisite, ěks-kwě-zit, *a.* ausgesucht, auslesen, vorzüglich, köstlich; neugierig; *iron. s.* der Stupet, Bierengel. [*ad.* vorzüglich.

Exquisitely, ěks-kwě-zit-lě,

Exquisiteness, ěks-kwě-zit-něs, *s.* die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit. [*a.* genau, ausführlich.

Exquisitive, ěks-kwě-sě-tiv,

Exquisitively, *a.* genau, umständlich. [schneiden, heraus schneiden.

Excise, ěks-sind; *v. a.* aus-

† **Excribe**, ěks-skribe; *v. a.* aufschreiben, abschreiben. [schrift.

Excript, ěk-skript, *s.* die Ab-

Exsibilate, ěk-sib-bil-äte, *v. a.* ausjischen. [schen.

Exsibilant, ěk-sik-kant, *a.* austrocknend. [(Pflanzen ic.).

Exsiccate, *v. a.* austrocknen

Exsiccation, ěk-sik-kä-shün, *s.* die Austrocknung.

Exsiccative, *a.* austrocknend.

Exspuition, ěk-spü-ish-ün, *s.* das Auspeien. [das Ausfaugen.

Exsuction, ěk-sük-shün, *s.*

Exsudation, ěk-sü-dä-shün, *s.* das Auschwigen, Abtriefen.

Exsufflation, ěk-süf-flä-shün, *s.* das (unterwärts wirkende) Gebläse; eine Art Beschwörung.

Exsufflicate, ěk-süf-flě-käte, *a.* verächtlich, abschönlich.

Exsufflate, *s.* Exsufflicate.

Exsuscitate, ěk-süs-sě-täte, *v. a.* erwecken, aufregen.

Exsuscitation, ěk-süs-sě-tä-shün, *s.* das Erwecken, Aufregen.

Extance, ěk-stänse, *s.* das Verhandenseyn, Daseyn.

Extancy, ěk-stän-sě, *s.* das Hervorragen, die Hervorragendheit; das Hervorragende.

Extant, ěk-stant; *a.* hervortragend; *fig.* it is -, es ist bekannt; vorhanden. [*cal. s.* Ecstatical.

Extatic, ěk-stä-ik, Extati-

Extasy, ěks-tä-sě, *s.* Ecstasy.

Extemporal, *a.* unvorbereitet; *fig.* an - judgment, eine schnelle Urtheilungskraft.

Extemporally, *ad.* unvorbereitet, aus dem Stegreife.

Extemporanean, Extemporaneous, ěks-těm-pö-rä-ně-üs, *a.* unvorbereitet, plötzlich.

Extemporary, *a.* unvorbereitet; - speech, die Rede aus dem Stegreife; gelegentlich.

Extempore, ěks-těm-pö-rě, [*lat. ad.* unvorbereitet, aus dem Stegreife.

Extemporiness, ěks-těm-pö-rě-něs, *s.* die Gabe, ohne Vorbereitung sprechen und handeln zu können.

Extemporize, ěks-těm-pö-rize, *v. n.* aus dem Stegreife oder unvorbereitet sprechen, extemporiren.

Extend, ěks-těnd; *v. a.* ausdehnen.

Extender, ěks-těn-där, *s.* die

ausdehnende Person, das ausdehnende Werkzeug. [dehnbarkeit.]

Extendibility, s. die Aus-

Extendible, ěks-tĕn-dĕ-bl, *a.* dehnbar. [grenzte Ausdehnung.]

Extendlessness, s. die unbe-

Extensibility, ěks-tĕn-sĕ-blĕ-tĕ, s. die Dehnbarkeit. [dehnbar.]

Extensible, ěks-tĕn-sĕ-bl, *a.*

Extensibleness, s. die Dehnbarkeit. [die Ausdehnung.]

Extension, ěks-tĕn-shĕn, s.

Extensional, ěks-tĕn-shĕn-ĕl, *a.* sehr ausgedehnt, eine große Ausdehnung habend; *fig.* viel umfassend. [ausgedehnt, weit; dehnbar.]

Extensive, ěks-tĕn-sĭv, *a.*

Extensively, *ad.* ausgedehnt; *fig.* umfassend.

Extensiveness, s. der Umfang, die Größe; das Ausdehnungsvermögen, Expansionsvermögen.

Extensor, s. der Streckmuskel.

Extent, ěks-tĕnt, *p.* von to Extend.

Extent, s. das Ausdehnen, die Ausdehnung; *fig.* the - of justice, das Handhaben der Gerechtigkeit; a park of a wide -, ein Park von großem Umfange; in the whole - of the kingdom, im ganzen Königreiche.

Extenuate, ěks-tĕn-ĕ-ĕte, *v.* *a.* dünn machen, verdünnen; *fig.* to - a crime, ein Verbrechen verringern, mildern; in einem milderen Lichte darstellen; who can - thee, wer kann dich herabsetzen; extenuating diet, magernde, abzehrende Kost.

Extenuate, *a.* dünn, schmal, schwächlich.

Extenuation, ěks-tĕn-ĕ-ĕ-shĕn, s. das Magern, Abzehren, die Abzehrung; *fig.* Verkleinerung, Verminderung; by -, durch Beschönigung.

Exterior, ěks-tĕ-rĕ-ĕr, [lat.] *a.* äußerlich; s. das äußere Aussehen, Aeußere.

Exteriority, ěks-tĕ-rĕ-ĕr-ĕ-tĕ, s. das Aeußerliche, die Außenseite.

Exteriorly, *ad.* äußerlich.

Exterminate, ěks-tĕr-mĕ-nĕte, *v.* *a.* ausrotten, vertilgen.

Extirmination, ěks-tĕr-mĕ-nĕ-shĕn, s. die Ausrottung, Vertilgung.

Extirminator, ěks-tĕr-mĕ-nĕ-tĕr, s. der Ausrotter, Vertilger; das ausrottende, vertilgende Werkzeug.

Extirminatory, *a.* ausrottend, vertilgend. [minate.]

Extermine, *v.* *a.* s. to Ex-

Extern, ěks-tĕrn, *a.* äußerlich; an - cause, eine äußere Ursache; s. das Aeußere, die Außenseite.

External, *a.* äußerlich; - effects, äußerliche Wirkungen.

Externality, ěks-tĕr-nĕlĕ-tĕ, s. die Sichtbarkeit.

Externally, *ad.* äußerlich.

Externals, s. *pl.* äußerliche Dinge. [Auslöschung.]

Extersion, ěks-tĕr-zhĕn, s. die

Extill, ěk-stĭll, *v.* *n.* abtriefen, abtraufen.

Extillation, ěk-stĭll-lĕ-shĕn, s. das Abtriefen, Abtraufen.

Extimulate, ěk-stĭm-ĕ-lĕte, *v.* *a.* reizen.

Extimulation, ěk-stĭm-ĕ-lĕ-shĕn, s. der Reiz (auf der Zunge *ic.*).

Extinct, ěk-stĭngkt, *a.* ausgelöscht, erloschen; that law is -, dieses Gesetz ist veraltet. [(im bildl. Sinne).]

Extinct, *v.* *a.* erlöschen machen

Extinction, ěk-stĭngkt-shĕn, s. das Auslöschen; *fig.* the - of a rent, die Tilgung oder Ablösung einer Rente; the - of nations, die Vertilgung, Vernichtung von Völkern.

Extinguish, ěk-stĭng-gwĭsh, *v.* *a.* auslöschen (ein Licht *ic.*); *fig.* to - the flame of war, die Flamme des Krieges ersticken; to - the love of the people, die Liebe des Volks zerstören.

Extinguishable, *a.* auslöschar, auslöschlich; *fig.* zerstörbar.

Extinguisher, s. der Löscher, das Löschor.

Extinguishment, s. die Auslöschung; *fig.* the - of a rent, die Tilgung einer Rente; the - of a law, die Aufhebung, das Annulliren eines Gesetzes; the - of his house, das Aussterben seines Hauses, Geschlechts.

Extirp, ěk-stĕrp, *v.* *a.* austreten; *fig.* to - the memory of an act, das Andenken an eine That vertilgen.

Extirpable, ěk-stĕrp-ĕ-bl, *a.* austrettbar.

Extirpate, ěk-stĕr-pĕte, *v.* *a.* austreten, vertilgen; to - the affections, die Neigung zerstören.

Extirpation, ěk-stĕr-pĕ-shĕn, s. das Austreten, die Austrottung, Zerstörung, Vertilgung.

Extirpator, ěks-stĕr-pĕ-tĕr, s. der Ausrotter, Zerstörer.

Extispicious, ěk-stĭs-pĕ-shĕs, *a.* das Beschauen der Eingeweide betreffend. [preisen.]

Extol, ěks-tĕl, *v.* *a.* erheben,

Extoller, ěks-tĕl-lĕr, s. der Lobpreiser, Lobredner.

† Extolment, s. die Lobpreisung.

Extorsion, s. Extortion.

Extorsive, ěks-tĕr-sĭv, *a.* erpressend, erzwingend, abnötigend.

Extorsively, *ad.* durch Erpressung oder Gewalt.

Extort, ěks-tĕrt, *v.* *a.* abzwängen, abdringen, abnötigen (einem etwas); erpressen (Geld *ic.*); † *v.* *n.* Erpressungen verüben.

Extorter, ěks-tĕr-tĕr, s. der Erpresser, Unterdrücker.

Extortion, ěks-tĕr-shĕn, s. die Erpressung; Gewaltthätigkeit, Unterdrückung. [Wucherer.]

Extortioner, s. der Erpresser;

Extortious, ěks-tĕr-shĕs, *a.* gewaltthätig.

Extra, ěks-trĕ, [lat.] nebenher; außerordentlich, außergewöhnlich; an - work, eine außerordentliche Arbeit; extras, außerordentliche Ausgaben.

Extract, ěks-trĕkt, *v.* *a.* aus-

ziehen, herausziehen; to - the root of a number (Arith.), die Wurzel ausziehen; to - from, ausziehen (aus einem Buche *ic.*); woman is her name, of man extracted, Weib ist ihr Name, vom Manne entnommen; nobly extracted, von edler Abkunft.

Extract, ěks-trĕkt, s. der Auszug, Extract; die Abkunft.

Extraction, ěks-trĕkt-shĕn, s. (das Ausziehen) der Auszug; die Abkunft, Abstammung.

Extractive, *a.* ausgezogen werden könnend.

Extractor, s. der Auszieher, Verfasser eines Auszuges; (Surg.) ein Instrument zur Steinoperation.

Extradictionary, ěks-trĕ-dĭk-shĕn-ĕ-rĕ, *a.* nicht in Worten, sondern in Wirklichkeiten bestehend, wirklich. [*a.* fremd.]

Extragenous, ěks-trĕ-jĕ-nĕs,

Extrajudicial, ěks-trĕ-jĕ-dĭsh-ĕl, *a.* außergerichtlich. [gerichtlich.]

Extrajudicially, *ad.* außer-

Extramission, ěks-trĕ-mĭsh-ĕn, s. die Auslassung, Emission.

Extramundane, ěks-trĕ-mĕn-dĕne, *a.* auferweltlich.

Extraneous, ěks-trĕ-nĕ-ĕs, *a.* zu keiner Sache gehörig, fremd.

Extraordinaries, s. *pl.* außerordentliche Kosten.

Extraordinarily, *ad.* außerordentlich, ungemein, ungewöhnlich.

Extraordinariness, s. die Außerordentlichkeit.

Extraordinary, ěks-trĕr-dĕ-nĕr-ĕ, *a.* außerordentlich; ungewöhnlich; *ad.* außerordentlich.

Extraparochial, ěks-trĕ-pĕr-ĕ-kĕ-ĕl, *a.* nicht zum Kirchspiele gehörig; von den Abgaben oder Steuern eines Kirchspiels befreit.

Extraprovincial, ěks-trĕ-prĕ-vĭn-shĕl, *a.* nicht zu dem Bezirke oder der Provinz eines Erzbischofs gehörig.

Extraregular, ěks-trĕ-rĕ-gĕ-lĕr, *a.* nicht in einer Regel enthalten, außer der Regel.

† Extraught, ěks-trĕwt, *p.* von to Extract.

Extravagance, Extravagancy, s. die Abweichung, Abschweifung; Ungereimtheit, Unbesonnenheit, Abgeschmacktheit, Thorheit; Hestigkeit; Verschwendung.

Extravagant, ěks-trĕv-ĕ-gĕnt, *a.* ausschweifend, ungereimt, närrisch; an - man, ein toller Mensch; an - rate, ein ungeheurer oder übertriebener Preis; - thoughts, überspannte Ideen; verschwenderisch; s. der Landstreicher, Vagabund; tolle, extravagante Mensch; *pl.* ein Theil des canonischen Rechtes, welcher gewisse päpstliche Verordnungen enthält.

Extravagantly, *a.* ausschweifend, ungereimt, närrisch, extravagant; übertrieben, auf eine übertriebene Art, verschwenderisch.

Extravagantness, s. die Abschweifung; Ausschweifung; der Exceß.

Extravagate, ěks-trāv-ā-gāte, *v. n.* abschweifen, faheln, unge-
reimt handeln.

Extravagation, ěks-trāv-ā-gā-shūn, *s.* die Ausschweifung, der
Exceß.

Extravasated, ěks-trāv-vā-sā-tēd, *a.* ausgetreten (von der Gal-
le *ic.*).

Extravasation, ěks-trāv-vā-sā-shūn, *s.* das Austreten (des Blu-
tes *ic.*), Extravasat.

Extraveneate, ěks-trāv-ē-nāte, *a.* aus den Adern gedrungen
(vom Blute).

Extraversion, ěks-trāv-vēr-shūn, *s.* das Auswerfen, der Auswurf.

† **Extreat**, ěks-trēt, *s.* die Ab-
kunft, Abstammung.

Extreme, ěks-trēme, *a.* der
(die, das) äußerste; the extremest
remedy, das äußerste Mittel; *fig.* —
unction, die letzte Delung; sehr groß;
an — heat, eine außerordentliche Hitze;
to an — degree, im höchsten Grade;
strenge, genau, pünktlich; *s.* das Äu-
ßerste, der höchste Grad; das Außenen-
de, Extrem; Entgegengesetzte; † die
Unbesonnenheit.

Extremely, ěks-trēme-lē, *ad.*
äußerst; a man — unfortunate, ein
höchst unglücklicher Mann.

Extremity, ěks-trēm-ē-tē, *s.*
das äußerste Ende; extremities, die
Endglieder; Extremitäten; *fig.* das
Äußerste, Extrem; to drive any one
to —, einen aufs Äußerste bringen;
the extremities of provocation, die
allzuweit gehende Erbitterung; die äu-
ßerste Noth oder Verlegenheit; sad
extremities, *e.* ganz verzweifelte Lage.

Extricable, ěks-trē-kā-bl, *a.*
vermeidlich, vermeidbar, abwendbar.

Extricate, ěks-trē-kāte, *v. a.*
herauswickeln, herauswinden; to —
one's self (from), sich herauswinden,
sich losmachen.

Extrication, ěks-trē-kā-shūn, *s.* das Herauswickeln, Losma-
chen, Losbelfen, Freimachen.

Extrinsic, ěks-trīn-sīk, *a.*
äußerlich, von außen kommend.

Extrinsic, ěks-trīn-sē-kāl, *a.*
äußerlich; — causes, äußerliche oder
äußere Ursachen. [von außen.]

Extrinsic, *ad.* äußerlich.

Exstruct, ěk-strūkt, *v. a.* auf-
bauen, errichten.

Exstruction, ěk-strūkt-shūn, *s.* der Bau, das Gebäude. [bildend.]

Exstructive, *a.* ein Gebäude

Extractor, *s.* der Erbauer, Auf-
bauer.

Extrude, ěks-trōdē, *v. a.*
forttreiben, wegstreiben, ausstoßen.

Extrusion, ěks-trōd-zhūn, *s.*
das Ausstoßen, Fortstoßen.

Extuberance, ěks-tū-bē-rānse, *s.* der Auswuchs, Höcker.

Extuberancy, *s.* die Erhöhung,
Erhabenheit.

Extuberant, ěks-tū-bē-rānt, *a.*
hervorragend; — lips, schwellende
Lippen.

Extuberate, *v. n.* anschwellen.
Extumescence, *s.* die Ge-
schwulst.

Exuberance, ěgs-ū-bē-rānse,
Exuberancy, *s.* die Fülle, der Ue-
berfluß, das Uebermaß; — of zeal,
ein übertriebener Eifer.

Exuberant, *a.* Ueberfluß ha-
bend, reich, üppig; im Ueberflusse vor-
handen, übermäßig, überreich.

Exuberantly, *ad.* im Ueber-
flusse, reichlich, überschwänglich.

Exuberate, ěgz-ū-bē-rāte, *v.*
v. n. im Ueberflusse vorhanden seyn.

Exuccous, ěk-sūk-kūs, *a.* saft-
los, trocken (von Pflanzen *ic.*).

Exudation, ěk-sū-dā-shūn, *s.*
das Ausschwichen; die aus einem Kör-
per durch Schwichen hervordringende
Feuchtigkeit, der Schweiß.

Exudate, ěk-sū-dāte, **Exude**,
ěk-sūde, *v. n.* durch Schwichen her-
vorkommen, ausschwichen; *v. a.* her-
austreiben, hervortreiben.

Exulcerate, ěgz-ū-l-sūr-āte,
v. a. schwären machen; *fig.* reizen, er-
bittern; *v. n.* schwären.

Exulcerate, *a.* gereizt, erbittert.

Exulceration, ěks-ū-l-sē-rā-shūn, *s.* die Schwärung, Vereiterung,
Exulceration; *fig.* Erbitterung.

Exulceratory, *a.* Geschwüre
verursachend.

Exult, ěgz-ūlt, *v. n.* sich ausge-
lassen freuen, frohlocken; to — at any
one, über einen frohlocken, trium-
phiren.

Exultance, **Exultancy**, *s.*
das Frohlocken, die ausgelassene Freude,
der Triumph. [umhircnd.]

Exultant, *a.* frohlockend, tri-

Exultation, ěks-ūl-tā-shūn,
s. das Frohlocken, die ausgelassene
Freude, der Triumph.

Exundate, ěgz-ūn-dāte, *v. n.*
überfließen, übertreten (von einem
Flusse *ic.*). [*s.* der Ueberfluß, die Fülle.]

Exundation, ěks-ūn-dā-shūn,
Exuperable, ěk-sū-pēr-ā-bl, *a.*
überwindlich. [wicht.]

Exuperance, *s.* das Ueberge-

Exuperant, *a.* ein größeres
Verhältniß habend, übertreffend.

Exuperate, ěk-sū-pē-rāte, *v.*
a. übertreffen (einen).

Exuperation, ěk-sū-pē-rā-shūn, *s.* das Uebertreffen, Excelliren.

Exurgent, ěks-ūr-jēnt, *a.* ent-
stehend, anfangend. [*v. a.* erregen.]

Exuscitate, ěk-sūs-sē-tāte,

Exust, ěgz-ūst, *v. a.* verbrennen
(ein Haus *ic.*). [Verbrennung.]

Exustion, ěgz-ūs-tshūn, *s.* die

Exuviae, ěgz-ū-vē-ē, (*lat.*) *s.*
pl. die abgelegte Haut, abgeworfene
Schale, das von Thieren Abgelegte,
Abgeworfene.

† **Ey**, *l.* *s.* das Wächlein.

Eyas, *l.* *s.* der Nestling (von
Falken); *a.* nicht vollkommen gefe-
dert, nicht flügge.

Eyas-musket, *l.* *s.* der junge, noch nicht flügge Finken-
fall, Finkensperber.

Eye, *l.* *s.* das Auge; a fine —, ein
schönes Auge; piercing eyes, feurige,
scharfsichtige Augen, Adleraugen; in
the twinkling of an —, im Umsehen;
to follow with the — (*Sp.*), äugen;
eyes, Blide: to look upon any one
with an evil —, einen mit schelen Au-
gen ansehen; they have an — to their
own advantage, sie haben ihren Ver-
theil im Auge; he kept a strict —
upon him, er hatte ein wachsames Auge
auf ihn; under the — and direction of
the tutor, unter der Aufsicht und Lei-
tung des Hofmeisters; in people's
eyes, in den Augen des Volkes; there
shall he be in — of every exercise,
dort wird er jede Uebung sehen können;
to have one's eyes bigger than
one's belly, Augen haben, die größer
sind als der Magen; mehr verlangen,
als man aufessen kann; to have one's
eyes about him, sein Auge auf Alles
haben, auf Alles aufmerksam seyn; a
man may see it with half an —, das
sieht ein Blinder, das läßt sich mit Hän-
den greifen; to have lost one's eyes,
ein Auge zudrücken, nachsichtig seyn;
fig. the — of a plant, das Auge einer
Pflanze, die Knospe; the — of a needle,
das Auge, Oehr einer Nähnadel, Na-
delöhr; — (face) of a letter, das Au-
ge, die Krone oder Fläche eines Buch-
stabens; — of the mill-stone, das
Mühlsteinloch; — of an anchor, das
Auge des Ankerschaftes, Ankerauge;
— of a stay, das Stagaug; die kleine
Krampe; das Auge, die Schlinge; * die
Schneiderhölle für das Gesehlene; *
pl. die Brille. [arsfel.]

Eye, *l.* *s.* der Aug-

Eyebeam, *l.* *s.* der Strahl
eines Auges. [Augen bezaubern.]

Eye-bite, *l.* *s.* mit den
Eyebright, *l.* *s.* der Au-
gentrost, Augendienst, das Augenkraut,
Hirnkrant.

Eyebrightening, *l.* *s.* die Augen erblickend. [braue.]

Eye, *l.* *s.* die Augen-

Eyebrow, *l.* *s.* die Augen-

Eyedrop, *l.* *s.* die Thräne.

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

Eyeflap, *l.* *s.* die Scheu-

geschwär; *fig.* that's an - to him, dies ist ihm ein Dorn im Auge.

Eyesplice, i'splise, *s. f.* Splice.

Eyespotted, i'spöt-ēd, *a.* mit Augen bezeichnet, gefleckt. [*gennerve.*]

Eyestring, i-string, *s.* der Au-

Eyetooth, i-tōōth, *s.* der Augenzahn.

Eyewater, i-wā-tūr, *s.* das Augenwasser; * der Brantwein.

Eyewink, i-wīngk, *s.* der Augewink. [*Augenzeuge.*]

Eyewitness, i-wīt-nēs, *s.* der

Eye, *v. n.* ansehen, anschauen, betrachten, beobachten; I - him, ich behalte ihn im Auge, ich verliere ihn nicht aus den Augen; *v. n.* aussehn, erscheinen, sich zeigen.

Eye, *s.* die Brut; an - of pheasants, eine Ritte (ein Geheß) Hasanen.

Eyed, i-ēd, *a.* äugig; black -, schwarzäugig; blear -, trüfäugig; goggle -, rindsäugig; grey -, grauäugig; pink -, fleinäugig; squint -, schieläugig. [*beraubt, blind.*]

Eyeless, i-lēs, *a.* des Gesichts

Eyellet, i-lēt, *s.* ein kleines Loch; das Schnürloch.

Eyer, i-ār, *s.* der Beschauer, aufmerksame Beobachter; Neugler, Liebäugler. [*kleine Insel, der Werder.*]

Eyet, ay-ēt, **Eyght**, āte, *s.* die **Eyliad**, i-lī-ād, *s.* der (verstohlene) Blick.

Eyot, i-āt, *s.* das Inselchen.

Eyre, āre, *s.* der herumwandernde Gerichtshof; the - of the forest, das Forstgericht.

Eyry, ā-rē, *f.* Aerie.

Ezekiel, ē-zē-kē-ēl, *s.* Hefefisch.

Ezra, ēz-rā, *s.* Ezra.

F.

F, ēf, *s.* das F; in Abkürzungen; **F. A. S.**, Fellow of the society of antiquarians, Mitglied der Gesellschaft der Alterthumsforscher; **F. E. Flemish ell**, flämische Elle; **French-ell**, französische Elle; **Feb.**, february, Februar; **Fkn.**, firkin, Fäßen; **Fl.**, florin, Gulden; **F. L. S.**, fellow of the Linnaean society, Mitglied der Linneischen Gesellschaft; **Fm.**, fathom, Faden; **Fo.**, Fol., folio, Seite; **F. R. S.**, fellow of the Royal Society, Mitglied der königlichen Gesellschaft; **F. S. A.**, fellow of the society of arts, Mitglied der Gesellschaft der schönen Künste; **Ft.**, foot, Fuß; **Fth.**, fathom, Faden; **Fur.**, furlong, 1 englische Meile. [*in der Tonleiter*] das F.

Fa, fā, *s.* (Tonl., die vierte Note

Fabaceous, fā-bā-shē-ūs, *a.* bohnenartig.

Fable, fā-bl, *s.* die Fabel; Erdichtung, das Märchen, die Lüge; Handlung eines epischen oder dramatischen Gedichtes.

Fable, *v. n.* fabeln; *v. a.* erdichten (ein Märchen u.).

Fabled, fā-bl-d, *a.* gefabelt, erdichtet; in Fabeln berühmt. [*Fabulant.*]

Fabler, fā-bl-ār, *s.* der Fabeler,

Fabling, fā-bl-ing, *s.* das Fabeln, die Erdichtung.

Fabric, fā-brīk od. fā-brīk, *s.* der Bau, das Gebäude; *fig.* System, Gebäu, Machtwerk.

Fabric-lands, *s. pl.* die Einkünfte einer Kirche, welche zu ihrer Verbesserung und Unterhaltung dienen.

Fabric, *v. a.* bauen, fertigen, fabriciren.

Fabricate, fā-brē-kāte, *v. a.* machen, verfertigen, fabriciren; an die Stelle des Aechten, Wahren setzen und dafür gelten lassen; fabricated papers, untergeschobene Papiere, Urkunden, Aktenstücke.

Fabrication, fā-brē-kā-shūn, *s.* die Verfertigung, Zubereitung, Fabrication, der Bau.

Fabricator, fā-brē-kā-tūr, *s.* der Erbauer, Verfertiger.

Fabrile, fā-brēle, *a.* von einem Schmiede, Maurer oder Zimmermanne herrührend; aus Stein oder Bauholz bestehend. [*Fabeldichter, Fabulist.*]

Fabulist, fā-brē-līst, *s.* der **Fabulosity**, fā-brē-lōs-ē-tē, *s.* die Fabelei. [*haft.*]

Fabulous, fā-brē-lūs, *a.* fabel- **Fabulously**, *ad.* fabelhaft, fabelhafter Weise.

Fabulousness, *s.* die Erfindung, Erdichtung von Fabeln.

Faburden, fā-būr-dn, *s.* das einförmige Tonstück.

Facade, fā-sāde; (*frz.*) *s.* die Vorder-, Stirn- oder Antlitzseite (von Gebäuden), **Facade**

Face, fāse, *s.* das Gesicht, Antlitz, Angesicht; a comely -, ein freundliches, vergnügtes Gesicht; to look in the -, in das Gesicht sehen, in die Augen sehen; *fig.* furchtlos anblicken; he dares not show his -, *fig.* er darf sich nicht sehen, nicht blicken lassen; - to -, gegenüber, in Gegenwart beider Parteien; deutlich, offenbar, von Angesicht zu Angesicht; - about! (*Mil.*) lehr! to have a brazen -, eine eiserne Stirn haben, unverschämt seyn; how can you have the -? wie könnt' ihr die Stirn haben, so schamlos seyn? in the - of the whole world, im Angesichte der ganzen Welt; before his -, vor seinen Augen; in my -, vor mir, in meiner Gegenwart; das (äußere) Ansehen, die Gestalt; such was then the - of affairs, dies war dazumal die Lage, Gestalt der Sachen, so waren damals die Sachen gestaltet; a - of horror, eine schauderhafte Scene, ein größlicher Anblick; die Vorder-, Stirn- oder Antlitzseite; the faces of a bastion, die Gesichtslinien eines Bollwerks; Oberfläche (der Erde u.).

Facecloth, *s.* das Leinentuch zur Bedeckung des Gesichts eines Todten. [*zeugen.*]

***Facemaking**, *s.* das Kinder-

Facepainter, *s.* der Portrait-

Facepainting, *s.* die Portrait-

Face, *v. a.* einen gerade ansehen, ihm ins Gesicht sehen, ihn ins Auge

fassen; my house faces the palace, mein Haus liegt dem Palaste gegenüber; this window faces the garden, dieses Fenster geht in den Garten; I'll - this tempest, ich werde diesem Sturme trohen; überkleiden, bekleiden; umwenden, umlegen, umschlagen; to - a pair of sleeves, Ärmel mit Aufschlägen versehen; to - a card, eine Karte umschlagen; to - down, out, mit Unverschämtheit bestreiten; he faced it down, er hat es fed, dreist behauptet; *v. n.* sich verstellen, heucheln; (mit about) sich umbrechen, umwenden, lehren; - about, man, Mensch, wende dich um.

Faced, fā-sd, *a.* gestaltet, gebildet; ugly -, häßlich; two -, mit zwei Gesichtern; bold -, unverschämt.

Facele, fā-sēle, *s.* die welsche Bohne, Schminkebohne, Fissole, Fassele.

Faceless, fāse-lēs, *a.* kein Gesicht habend.

***Facer**, fā-sūr, *s.* (beim Boren) ein gerader Schlag auf das Gesicht; das volle Glas. [*Schleifseite, Facette.*]

Facet, fā-sēt, *s.* die Kantenfläche, **Facete**, fā-sēt; *a.* munter, scherzhaft, kurzweilig, drollig.

Facetely, fā-sēt-lē, *ad.* munter, scherzhaft, drollig.

Faceteness, fā-sēt-nēs, *s.* die Drolligkeit, angenehme Darstellung.

Facetious, fā-sē-shūs, *a.* munter, scherzhaft, kurzweilig, drollig.

Facetiously, *ad.* lustig, munter, scherzhaft.

Facetiousness, *s.* die Lustigkeit, Munterkeit, Scherzhaftigkeit.

Facile, fās-sīl, *a.* leicht; leicht zu übersteigen, leicht zu überwinden; leicht zu berechnen, lenksam nachgiebig; leutselig, umgänglich. [*ohne Mühe.*]

Facilely, fās-sīl-lē, *ad.* leicht,

Facileness, fās-sīl-nēs, *s.* die Leichtigkeit, Lenksamkeit, Nachgiebigkeit. [*erleichtern.*]

Facilitate, fā-sīl-tāte, *v. a.*

Facilitation, fā-sīl-tā-shūn, *s.* das Erleichtern, die Erleichterung.

Facility, fā-sīl-tē, *s.* die Leichtigkeit, Fertigkeit, Gewandtheit; Nachgiebigkeit, Gefälligkeit, Gutmüthigkeit; Umgänglichkeit, Leutseligkeit, Freundlichkeit.

Facinerosus, *f.* Facinorous.

Facing, fā-sīng, *s.* die Verkleidung (eines Walles u.); der Umschlag, Aufschlag.

Facinorous, fā-sīn-d-rūs, *a.* lasterhaft, frevelhaft, verbrecherisch.

Facinorousness, *s.* die Lasterhaftigkeit, Frevelhaftigkeit.

Facsimile, fāk-sēm-ē-lē, *s.* die genaue Copie, der Nachschick einer Handschrift, das Fac simile.

Fact, fākt, *s.* die That; to take one in the -, einen auf der That ertappen; die Thatfache, Begebenheit, das Geschehene, Factum; in matter of -, bei Thatfachen; in -, in der That, wirklich, wahrhaftig.

Faction, fāk-shūn, *s.* die Par-

tei, Faction; Uneinigkeit, der Zwist, Streit.

Factionary, fäk'-shün-är-ä, s. der Parteigänger, Parteigenos, Parteinehmer. [Parteigenos.]

Factioner, s. der Parteinehmer.

Factionist, s. der Unruhlifter, Aufrührer.

Factions, fäk'-shüs, a. partiisch; aufrührisch, aufwieglertisch.

Factionously, ad. aufrührisch, aufwieglertisch. [hang, Parteigeist.]

Factionousness, s. der Partei-

Factist, s. der Komödienschreiber.

Factitious, fäk'-tish-üs, a. künstlich, nachgemacht. [erschaffend.]

Factive, fäk'-tív, a. machend,

Factor, fäk'-túr, s. der Geschäftsführer, Aufseher, Factor; (Arith.) der Mehrer, Vervielfältiger, Factor.

Factorage, fäk'-túr-ídje, s. der Mäklerlohn, die Mäklergebühr.

Factorship, s. die Factorei; Stelle eines Factors. [Factorei.]

Factory, fäk'-túr-ä, s. die

Factotum, fäk'-tót-tüm, s. der Althuer, das Triebrad, Factotum.

Facture, fäk'-tshüre, s. die Art und Weise, wie etwas gemacht ist.

Faculty, fäk'-ül-té, s. die Fähigkeit, Kraft; the faculties of the soul, die Kräfte der Seele, Seelenkräfte; the vital -, die Lebenskraft; animal -, die thierische Fähigkeit; mechanical -, die mechanische Kraft; Gabe, Geschicklichkeit, Fertigkeit, das Talent; die Eigenschaft; Gewalt, Macht, Befugnis; der Gelehrtenverein, die Facultät; the - of divinity, die theologische Facultät.

Facund, fäk'-ünd, a. beredt.

Facundity, fäk'-ünd-dé-té, s. die Beredtheit, Beredtsamkeit.

*Faddle, fäd'-dl, v. n. spielen, tändeln. [Zärtler.]

Faddler, s. der Tändler, Ver-

Fade, fäde, v. n. vergehen, verschwinden; fig. fading colours, ver-schießende, verblassende Farben; the stars shall - away, die Sterne werden verblassen; welken, verwelken; this rose begins to -, diese Rose fängt an zu verwelken; fig. her beauty fades away, ihre Schönheit welkt dahin; v. a. welken, verwelken machen. [habend, schwach, fade.]

Fade, (frz.) a. keinen Geschmack

Fadeless, fäde'-lès, a. unverwelklich. [del.]

*Fadge, fädje, s. das Reißbun-

*Fadge, fädje, v. n. sich fügen, sich schiden; all this will not -, alles dies wird nicht gelingen; übereinstimmen, einig seyn.

Fading, fäde'-ing, s. der Name eines irischen Tanzes; das Ritorneil.

Fadingness, fäde'-ing-nès, s. die Abnahme, der Verfall.

Fadom, f. Fathom. [fallend.]

Fady, fädé, a. verwitternd, ver-

Faecal, fè'-käl, a. die Hefen, den Bodensatz oder Auswurf betreffend; -matter, der Auswurf des Menschen, der Menschenkot.

Faeces, fè'-sèz, (lat.) s. pl. die Hefen, der Satz, Bodensatz, Auswurf.

*Faffle, fäf'-fl, v. n. stammeln.

Fag, fäg, v. n. müde werden, ermüden.

*Fag, s. der Sklave, Padefel.

*Fag, s. der Knoten, Flocken im Tuche; die Franse am Ende von einem Stücke Tuch.

Fag-end, fäg'-ënd; s. das Sahlband, die Sahlleiste; das Sahlende, Selbende; fig. das Schlechteste einer Sache, Ueberbleibsel, der Ausschuß, Auswurf; (Sea) das aufgedrehte Ende eines Taues.

*Fag, v. a. schlagen, abschmieren.

*Fage, fäje, s. das lustige Märchen, der Schwanf.

Fagot, fäg'-üt, s. das Reißgund, Reißbund, der Reißbüschel, die Welle; to smell of the -, nach einem Keger riechen.

Fagot-band, s. die Wiede, das Weidenband eines Reißgundbüschels.

Fagot-maker, Fagot-man, s. der Reißbüschelbinder, Wellenmacher.

Fagot, v. a. bündeln, zusammenbinden.

Fags, int. traun, wahrlich.

Fail, fäle, v. n. fehlen; to - in one's design, seinen Zweck verfehlen, ihn nicht erreichen; fehlen, mangeln; where the credit and money -, wo der Credit und das Geld fehlen; fig. to - in one's duty, seine Pflicht übertreten; to - of one's word, sein Wort nicht halten, wortbrüchig werden; to - to one, einen anführen, pressen; ein Ende nehmen, zu Ende gehen, aufhören; the day begins to -, der Tag neigt sich, es fängt an Abend zu werden; fig. he did -, er wurde bankbrüchig, machte Bankrott; v. a. verabsäumen, unterlassen, verfehlen; never failing, unfehlbar; verlassen, im Stiche lassen; fig. when fortune fails them, wenn das Glück sie verläßt; her heart failed her, ihre Kraft, Stärke verließ sie, der Muth verging ihr; † betrügen, hintergehen.

Fail, s. der Fehl, Mangel; das Mißlingen; without -, unfehlbar, ganz gewis; das Mißlingen, Fehlschlagen; Ende, der Tod.

Failance, fä'-länse, s. der Fehler, die Unterlassung.

Failing, fä'-ling, s. der Fehler, die Unvollkommenheit.

Failure, fäle'-yüre, s. der Fehler, Mangel; upon - of which, widerigen Falls; der Fehler, das Verfehlen; Mißlingen, Fehlschlagen; der Bankbruch, Bankrott.

Fain, fäne, a. * froh, munter; halb gezwungen oder genöthigt; ad. gern, mit Freuden.

Fain, v. n. sich sehnen, sehnlich verlangen (nach etwas).

Fainness, s. die Sehnsucht.

Faint, fänt, v. n. verschwinden (von den Wolken u.); ermüden, ermatten; (auch mit away) ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen; she fainted away, sie wurde ohnmächtig; muth-

los werden, den Muth sinken lassen; v. a. niederdrücken, niederschlagen, muthlos machen.

Faint, a. matt, schwach; - with thirst, matt, laß der Durst; to grow -, ermatten; fig. - weather, ein warmes oder laues Wetter, ein schwüles Wetter; schwach, matt (von Tönen u.); with a - voice, mit einer schwachen Stimme; to burn - and dim, schwach und dunkel brennen; a - colour, eine matte, glanzlose, blasser Farbe; furchtsam, jaghaft.

Fainthearted, a. kleinmüthig, muthlos, jaghaft, jag, feige. [feigt.]

Faintheartedly, ad. jaghaft,

Faintheartedness, s. die Jaghaftigkeit, Feigheit.

Fainting, s. die Ohnmacht; to be seized with a -, ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen.

*Faintish, a. matt, schwach, ohnmächtig werdend. [fe, Mattigkeit.]

Faintishness, s. die Schwä-

*Faintling, a. jaghaft, feige.

Faintly, ad. schwach, matt, nachlässig; to burn -, dunkel brennen; jaghaft, furchtsam.

Faintness, s. die Schwäche, Mattigkeit; fig. Unthätigkeit, Nachlässig-keit; Jaghaftigkeit. [leb.]

*Fainty, a. schwach, matt, kraft-

Fair, färe, a. schön, artig, hübsch; blond, weiß; rein, hell, heiter; gut, günstig; ehrlich, redlich, offen; billig, gerecht; angemessen; zart, sanft, gütlich; freundlich, gefällig; freigebig; glücklich; - water, reines, helles Wasser; - weather, schönes, helles, heiteres Wetter; the - sex, das schöne Geschlecht, die Frauen; a - wind, ein guter, günstiger Wind; take thy - hour, nimm die günstige Stunde wahr; a - player, ein angenehmer Spieler; to play - play or game, ehrlich spielen; to give one - play, einen ehrlich behandeln; a - rival, ein aufrichtiger Nebenbuhler; to be in a - way, gute Aussichten haben; to give one a - warning, einem einen guten Rath geben; I shall be very - with you, ich werde sehr aufrichtig gegen Sie seyn; a - tongue, ein Schmeichler; a - proposal, ein billiger, annehmbarer Vorschlag; - dealing, die Ehrlichkeit, Offenheit; - hair, blonde Haare; a - man, der Blonde, Blondin; a - periwig, eine blonde Perrücke; - light, hell, licht.

Fair-conditioned, a. gutberzig. [licht.]

Fair-play, s. der Grus, die Fä-

Fairspoken, a. bößlich, artig, süß (in Worten und Manieren).

Fair-way, s. das Fahrwasser, Seegat.

Fair, ad. rubig, sachte; artig, höflich; glücklich; erwünscht; freundlich, freundschaftlich; - and softly, gemach, sachte; to dance -, mit Anstand tanzen; to speak - to one, einem gute Worte geben; this promised - at first, dies versprach viel im Anfang; to keep - with one, mit einem

auf gutem oder freundschaftlichem Fuße stehen.

Fair, *s.* † die Schönheit; Schöne; the modern - one's, die heutigen Damen.

† **Fair**, *v. a.* verschönern, schön machen.
Faire, *s.* der Jahrmarkt, die Messe; a - day, der Jahrmarktstag; a - town, eine Marktstadt; *prov.* to come a day after the -, zu spät kommen.

* **Fairand**, *färe-änd*, *a.* fahrend, wandernd; - man, der Landstreicher.

Fairing, *färe-ing*, *s.* das Mess- od. Marktgeschenk, die Messe; a bride's fairings, die Hochzeitgeschenke.

Fairish, *a.* ziemlich schön, leidlich, erträglich.

Fairly, *ad.* schön (liegen u.); sanft, sachte; aufrichtig, ehrlich, ohne Täuschung; to deal - with one, ehrlich mit einem zu Werke gehen; billiger oder vernünftiger Weise; völlig, gänzlich.

Fairness, *s.* die Schönheit (der Formen u.); Ehrlichkeit, Offenheit.

Fairy, *fä-rè*, *s.* die Fee, Zauberin; *a.* von Feen gegeben; den Feen gehörig; the - art, die Kunst der Feen, Feerei.

Fairylike, *a.* feenhaft. [stein.

Fairystone, *s.* der Alpfisch, Alp-

Faisible, *fä-zè-bl*, *s.* Feasible.

Faith, *fäth*, *s.* die Treue, Redlichkeit; das Versprechen, Wort; to break - with one, das gegebene Wort brechen, sein Versprechen nicht erfüllen; der Glaube; to have (to put) - in, Glauben heimesen, trauen; the Christian -, der christliche Glaube; der Glaubensartikel; * *ad.* wahrlich, wahr, gewiß.

Faith-breach, *fäth-brètsh*, *s.* die Wortbrüchigkeit, Treulosigkeit.

Faith, *v. a.* glauben. [aufrichtig.

Faithed, *fäth-èd*, *a.* ehrlich,

Faithful, *fäth-fül*, *a.* redlich, treu, getreu; a - wife, ein treues Weib; - to his word, seinem Worte getreu; a - historian, ein treuer Schriftsteller; gläubig; the -, die Gläubigen; - in Christ Jesus, gläubig in Christo Jesu; glaubwürdig.

Faithfully, *ad.* treu, redlich, ehrlich; getreu; gläubig; eifrig, fest, standhaft.

Faithfulness, *s.* die Treue, Ehrlichkeit; Treue (im Berufe u.).

Faithless, *fäth-lès*, *a.* treulos; ungläubig.

Faithlessness, *s.* die Treulosigkeit, Untreue; der Unglaube.

Faitor, **Faitour**, *fä-tòör*, *s.* der Schuft, Lump.

Fake, *fäke*, *s.* (Sea) der Schlag eines aufgeschossenen Taues.

Fakir, *fäkt-èr*, *s.* Faquir.

Falcade, *fäl-käde*, *s.* die Falcade (Rid.). [förmig.

Falcated, *fäl-kä-tèd*, *a.* sichel-

Falcation, *fäl-kä-shün*, *s.* die sichelförmige Gestalt, Krümme.

Falchion, *fäl-shün*, *s.* der kurze, krumme Säbel.

Falcon, *fäw-kn*, *s.* der abgerich-

tete Falke; (eine Art groben Geschüßes) die Falkaune.

Falconer, *fäw-kn-ür*, *s.* der Falkner, Falkenjäger, Falkenier.

Falconet, *fäl-kò-nèt*, *s.* (ein Geschüß) das Falkonet, die Feldschlange.

Falconry, *fäw-kn-rè*, *s.* die Falknerei, Falknerkunst.

Fald, *fäld*, **Falda**, *fäl-dä*, *s.* die Hürde, Pferche.

Faldage, *fäld-ädjè*, *s.* das Pferchrecht, Hürdenrecht, der Hürdenschlag.

Faldfee, *fäld-fèè*, *s.* die Ausgäbe für das Hürdenrecht.

Falding, *fäld-ing*, *s.* eine Art grobes Tuch.

Faldstool, *fäld-stööl*, *s.* ein Stuhl, der sich zusammenlegen läßt, der Feldstuhl; Fußschemel, worauf die Könige von England bei der Krönung knien; Stuhl eines Bischofs im Chore der Kirche.

Fall, *fäll*, (*imperf.* fell; *p. p.* fallen oder faln) *v. n.* fallen, sinken; abnehmen, abfallen, schwach werden, schwinden; anfangen, werden; umkommen, stürzen; sich ereignen, zutragen; werfen, lammen; geworfen werden; to - on the ground, auf den Boden fallen; to - into a precipice, in einen Abgrund stürzen; to - all along, upon one's back, der Länge nach hinfallen; rücklings fallen; to - to pieces, zerfallen, zusammenfallen; the river falls, der Fluß fällt (wird niedriger); the rivers that - into the Loir, die Flüsse, welche in die Loire fallen, welche sich in die Loire ergießen; the price of corn falls, das Getreide wird wohlfeiler, fällt, sinkt im Preise; his reputation is fallen, sein Ansehen ist gesunken; a fallen angel, der gefallene Engel; to - asleep, einschlafen; to - sick, krank werden; to - poor, arm werden, verarmen; to - into an apoplectic fit, vom Schläge gerührt werden, einen Schlag bekommen; to - into a passion, sich entrüsten, in Zorn gerathen; to - into discontent, sich betrüben; to - into a strade, Kunde schaft bekommen, in Aufnahme kommen; to - a fighting, anfangen sich zu schlagen; to - a doing of something, sich an eine Arbeit begeben; to - short, mangeln, nicht zureichen; we fell short of provisions, die Vorräthe gingen uns aus; she fell short of her hopes, ihre Hoffnungen wurden nicht erfüllt; to - a sacrifice, zum Opfer werden; to - in love with, sich verlieben in; to - together by the ears, handgemein werden; (Sea) to - to leeward, den Vortheil des Windes verlieren; to - astern, hinten oder zurückbleiben; to - calm, (vom Wetter) still und ruhig werden; since this fortune falls to you, da dieses Vermögen euch zufällt; we fell into a very pleasant walk, wir geriethen auf einen sehr angenehmen Weg; some expressions fell from him, es entfielen ihm einige Ausdrücke; to - a board, (Sea) an Bord legen; * *fig.* gierig über das Essen herfallen; to -

away, abfallen; *fig.* to - from one's religion, von der Religion abfallen; he falls away every day, er fällt täglich mehr ab, wird täglich magerer; verfallen; to - back, zurückfallen; he did - back, er wich, stand ab; to - down, niederfallen; - dead, todt zur Erde fallen; - at a person's feet, jemanden zu Füßen fallen; to - from, abfallen; to - in, einfallen; to - in with any one, einem beifallen, seiner Meinung seyn, ihm Recht geben; we fell in with two rascals, wir stießen auf zwei Schurken, trafen mit zwei Schurken zusammen, wurden mit ihnen handgemein; to - in with a ship, ein Schiff auf der See antreffen; to - in hand with a thing, etwas unternehmen; to - into, beipflichten, beitreten; to - off, herabfallen, herunterfallen; to - off a horse, vom Pferde fallen, von dem Striche abfallen (von Schiffen); to - on, herfallen über (etwas); anfallen; to - out, ausfallen; if things - out to our minds, wenn die Sachen nach unserm Sinne ausfallen; he fell out with her, er entzweite sich oder überwarf sich mit ihr; they fell out most grievously, sie zankten sich auf eine schreckliche Art; to - over, übertreten, übergehen (zum Feinde u.); to - under, dazu gezählt oder gerechnet werden, wohin gehören; zum Gegenstande werden; a thing that falls under our senses, ein Ding, welches in unsere Sinne fällt; to - under any one's displeasure, sich jemandes Mißfallen zuziehen, in Ungnade fallen; unterliegen; to - upon, herfallen über (einen, etwas); to - upon the enemy, über den Feind herfallen, ihn angreifen.

Fall, *fäll*, *v. a.* fallen lassen; to - a note in music, einen Ton tiefer singen; to - one's voice, die Stimme sinken lassen; to - the price of commodities, den Preis der Lebensmittel herabsetzen; fällen (einen Baum u.).

Fall, *fäll*, *s.* der Fall; das Fallen, Sinken, Abnehmen, die Verringerung, der Abschlagn; Fall, die Senkung; das Abfallen, Verderben; der Sturz, Tod, die Niederlage; der Einfluß; Wasserfall; Abhang; Schuß (am Wehre); die Fabel; der Herbst, das Spätjahr; ein Landmaß von 8½ Fuß; † eine Art Schleier; he is dead of his -, er starb von seinem Sturze; to get a -, stürzen, ausgleiten; to give a -, fallen machen, umwerfen; since the - of the empire, seit dem Untergange des Reichs; the - of interest, das Fallen der Zinsen; the - of angels, der Fall der Engel; Herbst; at the - (of the leaf), im Herbst; the - of the Po into the gulph, die Ergießung des Po in den Meerbusen; a - of water, ein Wasserfall; a - of rain, of snow, ein heftiger Regen, der Regenguß, viel Schnee; das Fällen (von Bäumen u.).

† **Fall**, *s.* eine Art Schleier oder Kopfbedeckung der Klosterfrauen und Wittwen.

Fallacious, *fäl-lä-shüs*, *a.*

(nur von Sachen) betrügerlich, betrügerisch; a - discourse, ein verfängliches Gespräch; trügerisch, trügerlich, täuschend; - hopes, trügerische Hoffnungen.

Fallaciously, *ad.* betrügerlich, sophistisch. [*lichheit.*]

Fallaciousness, *s.* die Trugschuld, der Trugschluß, das Sophisma.

Fallacy, *fäl-lä-sè*, *s.* die Täuschung, der Trugschluß, das Sophisma.

Fallalls, *fäl-lälz*, *s. pl.* Puzung, Wänder *ic.* [*Spitzfindigkeit.*]

† Fallax, *fäl-läks*, (*lat.*) *s.* die

Fallency, *fäl-lén-sè*, *s.* der

Irthum.

Faller, *fäll-ür*, *s.* der Fallende.

Fallibility, *fäl-lè-bil-è-tè*, *s.* die Trügllichkeit, Fehlbarkeit.

Fallible, *fäl-lè-bl*, *a.* trügllich, fehlbar. [*f. Fallibility.*]

Fallibleness, *fäl-lè-bl-nèss*,

Fallibly, *fäl-lè-blè*, *ad.* trügllich, fehlbar.

Fallingsickness, *fäl-ling-sik-nèss*, *s.* die Fallsucht, schwere Noth, böse Krankheit, Epilepsie.

Fallingstar, *fäl-ling-stär*, *s.* der Sternfall, Sternschuß, Sternbogen, die Sternschnuppe, Sternschnur, Sternpuppe.

Fallopian, *fäl-löp-è-än*, *a.* - tubes, (*Anat.*) die Muttertrompeten.

Fallow, *fäl-lò*, *a.* faul, faul; - deer, der Damhirsch; *fig.* brach; a - field, das Brachfeld, der Brachacker, das Brachland.

Fallow-finch, *s.* der Weißschwanz (Vogel); *s.* der Brachacker, das Brachland, Brachfeld.

Fallow, † *v. n.* faul werden, verwelken; *v. a.* brachen.

Fallowness, *s.* das Brachliegen, die Unfruchtbarkeit.

Falsary, *fälse-ä-rè*, *s.* der Verfälscher, Schrift- oder Urkundenverfälscher, Falsarius.

False, *fälse*, *a.* falsch; a - diamond, ein unechter Edelstein; - tears, erzwungene Thränen, Heuchelthränen; - coin, money, falsche Münze, falsches Geld; a - coiner, ein Falschmünzer; a - will, ein falsches, untergeschobenes Testament; a - report, eine falsche Nachricht; a - assertion, eine unrichtige Behauptung; a - witness, ein falscher Zeuge; - verses, schlecht ständerte Verse; a - step, ein Fehlschritt; a - conception, das Mondkalb; *ad.* falsch. [*braye.*]

False-brays, *s. f.* Fausse-

False-claim, *s.* ein falscher

Rechtsgrund. [*s.* der Betrüger, Pressler.

False-dealer, *fälse-dè-lär*,

Falsefaced, *fälse-fäsd*, *a.* be-

trügllich, heuchlerisch.

False-fire, *fälse-firè*, *s.* das

Abblitzen des Bündkrautes.

Falseheart, *fälse-härt*, False-

hearted, *a.* falschherzig, treulos.

Falsheartedness, *s.* die

Falschheit. [*verrathen.*]

False, *v. a.* verfälschen, betrügen,

Falsehood, *fälse-hüd*, *s.* die

Falschheit; Unwahrheit, Lüge; a pal-

pable -, eine offenbare Unwahrheit.

Falsely, *fälse-lè*, *ad.* fälschlich,

betrügllich, unwahr; irrig, irriger Weise.

Falseness, *fälse-nèss*, *s. f.*

Falsehood. [*ger, Heuchler.*]

† Falser, *fäl-sür*, *s.* der Betrü-

Falsetto, *fäl-sèt-tò*, (*ital.*) *s.*

die falsche Stimme, Fistel, das Falsett.

Falsifiable, *fäl-sè-fl-ä-bl*,

a. verfälschbar.

Falsification, *fäl-sè-flè-kä-*

shün, *s.* die Verfälschung; Widerle-

gung.

Falsificator, Falsifier,

fäl-sè-fl-ür, *s.* der Fälscher, Verfä-

lscher; Lügner.

Falsify, *fäl-sè-fl*, *v. a.* fälschen,

verfälschen; durch Falschheit brechen,

verleihen; he falsified his faith, er

brach sein Wort; *v. n.* die Unwahrheit

reden, lügen.

Falsity, *fäl-sè-tè*, *s.* die Falsch-

heit, Unwahrheit; der Irthum.

Falter, *fäl-tür*, *v. n.* bei einer

körperlichen Berrichtung einen Mangel,

Fehler empfinden; to - in one's legs,

einen unsichern Gang haben, straucheln,

stolpern; he falters in his speech,

er stößt mit der Zunge an, stottert; to

- in one's answer, in seinen Antworten

schwanken; sich widersprechen; the

faltering of the senses, der Irthum

der Sinne. [*säubern.*]

* Falter, *v. a.* sieben, reinigen,

Falteringly, *fäl-tür-ing-lè*,

ad. mühsam, mit Mühe, mit Noth; he

speaks -, er spricht mit Mühe, er stot-

tert, stammelt, laßt. [*stottern.*]

Famble, *fäm-bl*, *v. n.* stammeln,

* Fambles, *s.* die Hand; - -cheats,

Ringe; Handschuhe; to - -grasp, die

Hände schütteln, einschlagen; *fig.* sich

verschwören.

Fame, *fäme*, *s.* das Gerücht, die

Sage, der Ruf; (gute) Ruf, Ruhm;

to get -, sich in Ruf setzen, einen Na-

men erlangen; the desire of -, die

Ruhmbegierde. [*berühmt machen.*]

Fame, *v. a.* in Ruf bringen;

Famed, *fämd*, *a.* berühmt.

Fameless, *fäme-lèss*, *a.* unbe-

ruhmt, ruhmlos.

Familiar, *fä-mil-yär*, *a.* häuß-

lich; bekannt, vertraut; vertraulich;

leutselig, umgänglich; gemein; frei,

ungezwungen; to grow -, vertraut,

bekannt werden; he has made that

language as - to him as his mo-

ther's tongue, diese Sprache ist ihm

so geläufig geworden, wie seine Mut-

tersprache; too - with his wife, zu

vertraulich mit seiner Frau; he thou-

-, but by no means vulgar, leutselig

sei, doch keineswegs gemein; there is

nothing more - than this, nichts

kommt häufiger vor als dies; *s.* der

vertraute Freund, Hausfreund; Haus-

geist, Kobold.

Familiarity, *fä-mil-è-är-*

è-tè, *s.* die Bekanntschaft, das Ver-

trautseyn; die Vertraulichkeit, vertraute

Bekanntschaft, Familiarität; Leutseli-

gkeit, Gesprächigkeit, Ungezwungenheit.

Familiarize, *fä-mil-yär-ize*,

v. a. bekannt, vertraut machen; fami-

liarized with it, daran gewöhnt.

Familiarness, *fä-mil-yär-nèss*, *f.* Familiarity.

Familiary, *fä-mil-yär-lè*, *ad.*

vertraut, vertraulich; leicht, ohne Form-

lichkeit, auf eine einfache und natürliche

Art; gemeiniglich, gemeinlich, gewöhn-

lich.

Familism, *fä-mil-ism*, *s.* eine

zu den Zeiten Elisabeths in England

bekannte Sekte.

Familist, *fäm-il-ist*, *s.* das

Familienhaupt; ein Mitglied des Fa-

milism.

Famille, *fä-mèl*, *ad.* auf einem

häuslichen Fuße, im Familienkreise.

Family, *fäm-è-lè*, *s.* die Fami-

lie; Haushaltung; *fig.* in the -

-way, in guter Hoffnung, schwanger;

he is of a good -, er ist von guter

Familie, aus gutem Hause; a credi-

table -, eine geachtete Familie; die Fa-

milie, Classe, Gattung (von Pflanzen).

Famine, *fäm-in*, *s.* die Hungers-

noth.

Famish, *fäm-ish*, *v. a.* durch

Hunger quälen, tödten; to - a town,

eine Stadt aushungern; *v. n.* verhan-

gern.

Famishment, *s.* die Hungersnoth.

Famosity, *fä-mös-è-tè*, *s.* die

Berühmtheit, der Ruhm.

Famoso, *fä-mò-sò*, *s.* der be-

rückte Mann. [*berücktigt, verurtheil.*]

Famous, *fä-müs*, *a.* berühmt

Famoused, *a.* berühmt.

Famously, *ad.* offenkundig; auf

eine berühmte Weise.

Famousness, *s.* die Berühmt-

heit, der große Name.

Famulate, *fä-mù-läte*, *v. n.*

(einem) aufwarten, dienen.

Famulist, *fä-mù-list*, *s.* das

untergeordnete Mitglied eines Collegiums.

Fan, *fän*, *s.* die Wanne, Schwin-

ge; Schwinde (eines Falken *ic.*); der

Fächer, Fächer; Blasbalg.

Fan, *v. a.* schwingen, werfeln,

werfen (Getreide *ic.*); fächeln.

Fanatic, *fä-nät-ik*, Fanat-

ical, *a.* schwärmerisch, glaubenswü-

thig, fanatisch; *s.* der Schwärmer,

Glaubensschwärmer, Fanatiker.

Fanatically, *ad.* fanatisch.

Fanaticalness, Fanati-

cism, *fä-nät-è-sizm*, *s.* die Schwär-

merci, Glaubenswuth, der Fanatismus.

Fanciful, *fän-sè-fül*, *a.* schwär-

merisch, fantastisch; sonderbar, seltsam.

Fancifully, *ad.* wunderbar,

seltsam, fantastisch. [*merci.*]

Fancifulness, *s.* die Schwär-

Fanciless, *a.* geistlos.

Fancy, *fän-sè*, *s.* die Einbil-

dungskraft, Dichtkraft, Phantasie;

Einbildung, Vorstellung, der Gedanke,

Begriff; das Luftbild, Hirngespinnst,

Trugbild; der Einfall, die Grille, Lan-

ne; Lust, Neigung, das Gelüst; to

take a - to a thing, nach etwas lä-

stern seyn; to take - to any one, ei-

nen lieb gewinnen; der Geschmack; a

coat of the best -, ein Kleid nach

dem besten Geschmack; - articles,

goods, Modewaaren; *pl.* (Mus.) das Launenpiel, die Phantasie.

Fancyframed, fân'sê-frâmd, *a.* eingebildet (von Macht, Gütern ic.).

Fancyfree, fân'sê-frêe, *a.* liebestrei. [fänger.

Fancymonger, *s.* der Grillen-

Fancysick, *a.* krank in der Einbildung.

Fancy, *v. n.* sich einbilden, wähnen, glauben, meinen; *I* -, es scheint mir, mich dünkt; *v. a.* in Gedanken abbilden; *he whom I* -, er, den ich mir denke; *he fancies himself a great man*, er bildet sich ein, ein großer Mann zu seyn; halten; *he fancies you wiser than your brother*, er hält Sie für weiser als Ihren Bruder; lieb haben, lieben.

Fand, fând, *f.* Found.

Fane, fâne, *s.* (Poet.) der Tempel.

Fane, *s.* die Dachfabne, der Wetterbahn. [Trompeterstückchen, der Tusch.

Fanfare, fân-fâre, (frz.) *s.* das

Fanfaron, fân-fâ-rôn, *s.* der Prohler, Großsprecher, Windbeutel, Fanfaron; Käufer, Handegen.

Fanfaronade, fân-fâr-ô-nâde, *s.* die Prohlerei, Großsprecherei, Windbeutelerei. [fassen, paden.

Fang, fâng, *v. a.* fangen, greifen,

Fang, *s.* der Fang; ein fangähnliches, oder gleich einem langen Zähne hervorstehendes Ding.

Fanged, fângd, *a.* mit Fängen (langen Zähnen oder Klauen) versehen.

Fangle, fâng-gl, *s.* der Fund, Einfall; die Kleinigkeit, Lapperei, Spielerei; fangles, Einfälle, Grillen, Neuerungen. [ausgedacht.

Fangled, fâng-gld, *a.* erfunden,

Fangless, fâng-lês, *a.* keine Fänge, Hauer oder Zähne habend, zahnelos. [(roher Seide ic.).

Fangot, fân-gôt, *s.* der Ballen

Fanion, fân-yôn, *s.* die Trofsfabne. [binde (eines Messpriesters).

Fannel, fân-nêl, *s.* die Arm-

Fanner, *s.* der Kornschwinger, Werfler. [Wälder ic.).

Fanning, *s.* das Rauschen (der

Fanny, fân-nê, *s.* Franziska, Fränzchen. [die Armbinde (Her.).

Fanon, fân-nân, *s.* die Fahne;

Fantasied, fân-tâ-sîd, *a.* grilhaft, wunderbar, eigensinnig.

Fantasm, fân-tâzm, *s.* f. Phantasm.

Fantastic, fân-tâs-tîk, **Fantastical**, *a.* eingebildet, vermeintlich, imaginär; ungereimt, sonderbar, seltsam, phantastisch; unwesentlich; einbilderisch, grillenhaft, wunderbar, launisch; *a* - fellow, der Einbildling, Fantast; unbeständig, wankelmützig.

Fantastic, *s.* der Einbildling, Grillenfänger, Fantast.

Fantastically, *ad.* eingebildet, durch die Einbildungskraft; seltsam, sonderbar; grillenhaft, wunderbar, launisch. [ne, der Eigensinn.

Fantasticalness, *s.* die Lau-

Fantastically, *ad.* f. Whimsically.

Fantasticness, *f.* Fantasticalness.

Fantasy, fân-tâ-sê, *s.* die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke, die Idee; Neigung, Laune.

Fantasy, *v. a.* einen leiden mögen, für ihn eingenommen seyn.

Fantom, fân-tâm, *f.* Phantom.

† **Fap**, fâp, *a.* trunken, besoffen.

Faquir, fâk-êr, (arab.) der Fakir.

Far, fâr, (*compar.* farther, *superl.* farthest) *a.* fern; - countries, ferne Länder; *a* - journey, eine ferne oder weite Reise; (Rid.) the - side of a horse, die rechte Seite des Pferdes; *ad.* fern, weit; - from this country, fern von diesem Lande; the nations - and near, die Völker fern und nah; *he travelled* -, er ist weit gereist; - famed, weit berühmt; *so* -, so weit, bis dahin; *how* - ! wie weit! - and near, - and wide, weit und breit, allenthalben; *from* -, von fern, aus der Ferne; - *be it from me to justify cruelties*, fern sei es von mir, Grausamkeiten zu rechtfertigen; *I am so* - from being in love with her, that *I hate her*, weit entfernt, sie zu lieben, hasse ich sie; *so* - as *I can guess*, so viel ich muthmaßen oder vermuthen kann; the jest was carried too -, der Scherz war zu weit getrieben; *as* - as *I see*, so viel ich sehe; *thus* - we agree together, bis dahin sind wir einerlei Meinung; - better, weit besser; - greater rivers, weit größere Flüsse; *by* -, bei weitem, um viel; - in the day, spät, am Abend; - gone in years, steinalt.

Far-about, *s.* der Umschweif, die Weitschweifigkeit.

† **Far-fet**, *a.* f. Far-fetched.

Far-fetch, fâr-fêtsch; *s.* der Kunstgriff.

Far-fetched, fâr-fêtsht; *a.* weit hergeholt; - commodities, Waaren, die aus der Ferne kommen; *a* - policy, eine verschmitzte Politik. [gend.

Far-piercing, *a.* tief eindrin-

Far-shooting, *a.* weit schießend, in der Ferne treffend.

Far, *s.* das Ferkel.

Farce, fârse, *v. a.* füllen, anfüllen, vollstopfen. [senspiel.

Farce, [frz.] *s.* die Posse, das Pos-

Farcical, fâr-sê-kâl, *a.* possenhaft, niedrig, komisch.

Farcically, *ad.* possenhaft.

Farcy, fâr-sê, *s.* der Wurm (Schärfe in den Säften des Pferdes).

Fard, fârd, *v. a.* schminken.

Farde, fârd, *s.* die Schminke.

Fardel, fâr-dêl, *s.* das Bündel, Päckchen.

† **Fardel**, *v. a.* bündeln. [Hufe.

Fardel, *s.* der vierte Theil einer Farding, fâr-dîng, f. Farthing.

Fare, fâre, *v. n.* fahren, gehen, reisen; *fig.* *he fares ill*, es geht ihm schlecht; *it fared with him as with me*, es ging ihm wie mir; leben, essen und trinken.

Fare, *s.* die Fahrt, Reise, Ueber-

fahrt; *fig.* der Fuhrlohn, das Fährgehd, Ueberfahrgehd; (Rail.) der Fahrpreis; * *Fahrende*, Ueberfahrende; die Speise, Kost; *a bill of* -, der Speisezettcl, Küchenzettcl, die Speisekarte.

Farewell, fâre-wêl, fâre-wêl; *ad.* lebe wohl! *to bid any one* -, einem Lebewohl sagen, Abschied von ihm nehmen; *fig.* - the laws &c. ! lebt wohl, ihr Gesehe ic. ! fâre-wêl; *s.* das Lebewohl, der Abschied; *fig.* before *I take my* - of this subject, bevor ich diesen Gegenstand verlasse; * *this wine has a bad* - with it, dieser Wein hat einen üblen Nachgeschmack.

Farewell-gun, *s.* (Sea) der Abfahrtschuß. [schießbrief.

Farewell-letter, *s.* der Ab-

Farewell-visit, fâre-wêl-vîz-ît, *s.* der Abschiedsbesuch.

Farinaceous, fâr-ê-nâ-shûs, *a.* mehlicht.

Farm, fârm, *s.* der Meierhof, die Meierei, das Pachtgut, der Pachthof; die Pacht, Pachtung.

Farm-dog, *s.* der Bauerhund.

Farm, *v. a.* verpachten; *to* - out an estate, ein Verhältniß in Pacht thun; pachten, in Pacht nehmen; anbauen, bebauen (ein Grundstück).

Farmable, fârm-â-bl, *a.* zum Pachten oder Verpachten geeignet.

Farmer, fâr-mâr, *s.* der Meier Pächter; Landbauer, Landmann.

Farmost, fâr-môst, *a.* fernste, weiteste. [Entfernung.

Farness, fâr-nês, *s.* die Ferne,

Faro, fâr-rô, *s.* das Faro-, Farospiel; - *sigs*, sicilianische (kleine) Feigen.

Farraginous, fâr-râdje-ê-nûs, *a.* aus verschiedenen Stoffen bestehend, gemischt.

Farrago, fâr-râ-gô, [lat.] *s.* das Gemisch, Gemenge, Gemengsel.

Farreation, *s.* f. Confarreation.

Farrier, fâr-rê-âr, *s.* der Hufschmied; Rosarzt, Pferdearzt.

Farrier, *v. n.* die Pferdearzeneikunde treiben.

Farriery, fâr-rê-âr-ê, *s.* das Gewerbe eines Hufschmiedes; die Pferdearzeneikunde.

Farrow, fâr-rô, *s.* das Ferkel.

Farrow, *v. n.* ferkeln.

Farsang, fâr-sâng, *f.* Pharsang.

Farse, fârse, *f.* to Farce.

Farset, fâr-sêt, *s.* das Kästchen.

Fart, fârt, *s.* * der Futz, Wind; *to let a* -, einen Wind lassen, * futzen.

Fart, *v. n.* einen Wind lassen, * futzen.

Farter, fârt-âr, *s.* * der Futzer.

Farthel, fâr-THêl, *v. a.* (Sea) die Segel beschlagen oder völlig einziehen.

Farther, fâr-THêr, *ad.* fürder, ferner, weiter; *a.* ferner, weiter.

Farthermore, fâr-THêr-môre, *ad.* ferner, überdieß.

Farther, *v. a.* fördern, befördern.

Fartherance, fâr-THêr-ânse,

s. die Beförderung, Aufmunterung.

Farthest, fār-THĕst, *a.* fernste, weiteste; *ad.* am fernsten, am weitesten.

Farthing, fār-THĭng, *s.* der Farthing; Heller; das Kupfergeld; † -deal (farundel), das Viertel eines Aßers.

Farthing-satin, *s.* das schmale Seidenband, die Seidenborte.

Farthingale, fār-THĭng-gāl, *s.* der Wulst (um die Lenden), der Reifrock. [eines Farthings, Hellers.

Farthingsworth, *s.* der Werth Farundel, *s.* f. Farthing.

Fascēs, fās-sēz, [lat.] *s. pl.* die Victorstäbe, Fasces.

Fascet, fās-sēt, *s.* die Glaszange.

Fascia, fāsh-ē-ā, [lat.] *s.* die Binde, der Streif.

Fasciated, fāsh-ē-ā-tēd, *a.* mit Binden oder Streifen versehen, umbunden.

Fasciation, fāsh-ē-ā-shūn, *s.* die Umbindung, der Verband (Surg.).

Fascicular, fās-ē-kū-lār, *a.* büschelförmig.

Fascinate, fās-sē-nāte, *v. a.* bezaubern, beheren, verblenden.

Fascination, fās-sē-nā-shūn, *s.* die Bezauberung, Verblendung. [ne.

Fascine, fās-sēne, *s.* die Fackel.

Fascinous, fās-sē-nūs, *a.* zauberisch, bebert. [len.

*Fash, fāsh, *v. a.* plagen, quā-

Fashion, fāsh-ūn, *s.* die Gestalt, das Ansehen, die Form; der Schnitt, die Façon von Kleidern; Tracht; Fassung, Arbeit, Façon; Mode; der Gebrauch, die Sitte; Art, Weise; der Rang, Stand; people of -, Leute von Stande, vornehme Leute.

Fashionmonger, *s.* der Modenarr, Modeling.

Fashionmongering, *a.* sich wie ein Modenarr oder Modeling benehmend. [Randsymbol.

Fashionpiece, *s.* (Sea) das

Fashion, *v. a.* gestalten, bilden, formen; nach der herrschenden Mode, nach dem neuesten Geschmack einrichten; fashioned plate, modernes Silbergeschirr.

Fashionable, fāsh-ūn-ā-bl, *a.* modisch; - robes, modische Gewänder; - philosophy, die moderne Philosophie; - distempers, die Modetränkheiten; zu den höhern Ständen gehörig; a - man, ein Mann von höherem Stande, von gutem Tone.

Fashionableness, *s.* die (äußere) Gestalt, Form; die modische Zierlichkeit, das modische, moderne Aussehen.

Fashionably, fāsh-ūn-ā-blē, *ad.* modisch, nach der Mode.

Fashioner, fāsh-ūn-ār, *s.* der Gestalter; the king's -, des Königs Leibschneider.

Fashionist, fāsh-ūn-īst, *s.* der Modenarr, Modeherr, Kleidernarr.

Fass, fāss, *s.* (im Bassetspiel) der Umschlag, Aufschlag.

Fass, *v. n.* (im Bassetspiel) beim

ersten Aufschlage die besetzte Karte

Fast, fāst, *v. n.* fasten. [treffen.

Fast, *s.* das Fasten, der Fasttag; to keep a -, die Fasten halten; to break one's -, die Fasten brechen, frühstücken.

Fast, *a.* fest; a - knot, ein fester Knoten; fig. - places, feste Plätze, Städte (welche nicht ohne Mühe eingenommen werden können); a - sleep, ein fester, tiefer Schlaf; *ad.* fest (zuschließen ic.); is the door -? ist die Thüre zu? to hold -, fest halten; fig. - and loose, ungewiß, veränderlich, unbeständig, betrügerisch; to play - and loose, betrogen, hintergehen, krumme Wege gehen; - by, nahe bei, hart an, dicht dabei.

Fasthanded, *a.* geizig, farg.

Fast, *ad.* eilig, schnell, geschwind; to go -, eilen; fig. to boil -, stark kochen, häufig, oft.

Fasten, fās-sn, *v. a.* fest machen, festn; to - a plank with a nail, eine Planke mit einem Nagel befestigen; to - a door, eine Thüre fest zumachen; fig. to - a blow, einen Streich versehen, schlagen; to - one's eye upon any one, seine Augen auf einen heften; to - a thing in one's mind, sich etwas ins Gemüth prägen; zusammenfügen, verbinden; *v. n.* ansetzen. [festiger.

Fastener, fās-sn-ār, *s.* der Be-

Fastenings, *s. pl.* die Ranken, Hälchen, Säbelchen (an Rankengewächsen); Tag-, Thau- oder Wasserwurzeln. [Faster.

Fasten, fāst-ār, *s.* der Fastende,

Fastidious, fās-tīd-ē-ās-ē-tē, *s.* der Uebermuth, Stolz, das verächtliche, stolze Benehmen.

Fastidious, fās-tīd-ē-ās-ē-tē oder fās-tīd-jē-ās, *a.* stolz, spröde, wählerisch, ekel. [ekel.

Fastidiously, *ad.* verächtlich,

Fastidiousness, *s.* die stolze Verschmähung, Verachtung.

Fastigated, fās-tī-jē-ā-tēd, *a.* in eine Spitze auslaufend, gespitzt.

Fasting, fāst-īng, *s.* das Fasten.

Fasting-day, *s.* der Fasttag.

Fasting-gut, *s.* der leere Darm.

Fastly, *ad.* sicherlich, gewiß.

Fastness, *s.* die Festigkeit; - to the government, Anhänglichkeit an die Regierung; die Festung; * der Morast. [übermüthig, stolz, spröde.

Fastuous, fās-tshū-ās, *a.*

Fat, fāt, *a.* fett; a - man, ein dicker, wohlgenährter Mann; - guts, der Dickbauch; to grow -, fett, dick werden; - fed, gemästet; a - benefice, eine reiche Pfründe; a - mind, ein schwerfälliger, plumper Verstand.

Fat-brained, Fat-headed, *a.* dickköpfig, dumm.

Fatkidneyed, fāt-kīd-nīd, *a.* fett, wohlgenährt, gemästet.

Fatwitted, fāt-wīt-ēd, *a.* dickköpfig, dumm.

Fat, fāt, *s.* das Fett; rough -, der Talg, das Unschlitt. [fett werden.

Fat, *v. a.* fett machen, mästen; *v. n.*

Fat, *s.* das Fett, die Rufe.

Fatal, fā-tāl, *a.* vom Schicksale bestimmt oder verhängt; unvermeidlich; unglücklich, verderblich, tödtlich; the - stroke, der Todesstreich; fig. the - sisters, die Parzen.

Fatalism, fā-tāl-īsm, *s.* der Verhängnißglaube, die Verhängnißlehre, der Fatalismus.

Fatalist, fā-tāl-īst, *s.* der Verhängnißgläubige, Fatalist.

Fatality, fā-tāl-ē-tē, *s.* das Verhängniß, die Prädestination; das Schicksal, Fatum; die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, die Fatalität.

Fatally, fā-tāl-lē, *ad.* vom Schicksale bestimmt, durch Verhängniß; unheilbringend, verderblich, tödtlich.

Fatality, fā-tāl-nēs, *s.* die unvermeidliche Nothwendigkeit.

Fate, fāte, *s.* das Schicksal, Verhängniß, die Schidung, Fügung, das Geschick, Fatum; die Zerstörung; *pl.* die Parzen; fig. feather'd fates, Pfeile. [bestimmt, verhängt.

Fated, fā-tēd, *a.* vom Schicksale

Father, fā-THĕr, *s.* der Vater; a - to the poor, ein Vater der Armen; the - of verse, der Vater der Dichtkunst; Kirchenvater; Reichvater; reverend - in God (ein Titel der englischen Erzbischöfe), ehrwürdiger Vater in Gott.

Father-in-law, *s.* der Schwiegervater. [oder Seescorpion.

Father-lasher, *s.* der Meer-

Father-long-leg, *s.* (eine Art Spinne) die Habergeiß, der Habermann, Weberknecht.

Father, *v. a.* einkinden, adoptiren, als Kind anerkennen; mit einem Vater versehen; she fathers her child upon you, sie macht Sie zum Vater ihres Kindes, sie giebt Sie als Vater an.

Fatherhood, fā-THĕr-hūd, *s.* die Vaterschaft.

Fatherland, *s.* das Vaterland.

Fatherlasher, *s.* die Dennerkröte, Wollase. [vaterlos.

Fatherless, fā-THĕr-lēs, *a.*

Fatherlike, *a. & ad.* väterlich, wie ein Vater. [Zärtlichkeit, Vaterliebe.

Fatherliness, *s.* die väterliche

Fatherly, fā-THĕr-lē, väterlich; - affection, die Vaterliebe; *ad.* väterlich.

Fathom, fāTH-ūm, *s.* (Sea) der Faden, die Klafter; - line, die Lotleine, Lotblin.

Fathom, *v. a.* umklastern, umfangen; erklastern; in Rücksicht der Tiefe zu erforschen suchen, ergründen.

Fathomable, *a.* ergründlich.

Fathomer, fāTH-ūm-ār, *s.* der Ergründer, Sonditer, Lotbse.

Fathomless, fāTH-ūm-lēs, *a.* umklastert werden könnend; unergründlich, bodenlos. [weissagend.

Fatidical, fā-tīd-ē-kāl, *a.*

Fatiferous, fā-tīf-sē-rūs, *a.* todtbringend, tödtlich. [müdtlich.

Fatigable, fāt-ē-gā-bl, *a.* er-

Fatigate, fāt-ē-gāte, *v. a.* müde machen, ermüden.

† Fatigate, *a.* ermüdet, erschöpft.
† Fatigation, fāt-ē-gā-shūn, *s.* die Müdigkeit.

Fatigue, fā-tēg, *s.* die Ermüdung, Müdigkeit; spent with -, abgemattet; without -, unermüdlich; die Mühseligkeit, Beschwerde, Mühsal.

Fatigue, *v. a.* müde machen, ermüden. [Mastvieh.]

Fatling, fāt-līng, *s.* das junge Fattig, fāt-lē, *ad.* fettig.

Fatner, fāt-tn-ūr, *s.* das Fettmachende, der Dünger.

Fatness, fāt-nēs, *s.* die Fettigkeit; *fig.* Fruchtbarkeit; das Fruchtbarkeit-Erzugende, Fruchtbringende.

Fatted, *p.* gemästet.

Fatten, fāt-tn, *v. a.* fett machen; nähren; *fig.* fruchtbar machen; to - land, den Boden düngen; *v. n.* fett werden.

Fattener, *f.* Fatner. [Stall.]

Fattening-house, *s.* der Mast-

Fattiness, *s.* die Fettigkeit.

Fattish, *a.* Anlage zum Fettwerden habend.

Fatty, *a.* fettig, ölig.

Fatuity, fā-tū-ē-tē, *s.* die Albernheit, Schwachköpfigkeit.

Fatuons, fātsh-ū-ūs, *a.* albern, dumm, schwachköpfig; kraftlos, nichtig; - fires, Irrlichter, Irrwische.

Faucet, fāw-sēt, *s.* (Zäpfchen, das man in ein Faß steckt) der Zwieler.

Fauchion, fā-shūn, *f.* Falchion.

Faufel, fā-fēl, *s.* die Arefanug.

Faugh, fāwk, *f.* Foh.

Faulcon, fāw-kn, *f.* Falcon.

Faulconry, *f.* Falconry.

Faulkner, fāwk-nēr, *s.* der Betrüger.

Fault, fālt, *s.* der Fehler, das Vergehen, Versehen; a - of the printer, der Druckfehler; 'tis not my -, dafür kann ich nicht; der Mangel; for - of a better, in Ermangelung eines Bessern; die Verlegenheit; das Mißgeschick, Unglück. [der Tabler, Krittler.]

Faultfinder, fālt-find-ūr, *s.*

Fault, *v. n.* fehlen, mangelhaft seyn; † einen Fehler begehen, fehlen; *v. a.* tadeln, beschuldigen.

Faulter, fālt-ūr, *s.* der Fehlende, Beleidiger.

Faulter, *f.* to Falter. [risch.]

Faultful, fālt-fūl, *a.* verbreche-

Faultily, fālt-tē-lē, *ad.* fehlerhaft, unrichtig.

Faultiness, fālt-tē-nēs, *s.* die Fehlerhaftigkeit; Vergehung.

Faultless, fālt-lēs, *a.* fehlerlos, fehlerfrei, vollkommen.

Faultlessness, *s.* der Zustand der Vollkommenheit.

Faulty, fālt-tē, *a.* fehlerhaft, schlecht, unbrauchbar; mangelhaft; schuldig, strafbar.

Faunist, fāwn-īst, *s.* der Naturbeobachter, Naturforscher.

Fausen, fāw-sēn, *s.* der Meeraal.

Faussebraye, fāws-brā, *s.* der Unterwall (Fort).

Faustity, fāws-tē-tē, *s.* die

Glückseligkeit, der Wohlstand.

Fautor, fāw-tōr, *s.* der Gönner.

Fautress, fāw-trēs, *s.* die Gönnerin. [fabl, braungelb, gelb.]

Favel, fā-v'l, *s.* † der Betrug; *a.*

Favillous, fā-vīl-lūs, *a.* aschig, aus Asche bestehend.

Favour, fā-vūr, *s.* die Gunst; to be in -, in Gunst stehen; to be in - with the prince, die Gunst des Fürsten genießen, bei ihm in Gnade stehen; give me your -, schenken Sie mir Ihre Gunst, Gewogenheit, Wohlwogenheit; out of -, in Ungnade; do me the -, haben Sie die Güte für mich, erzeigen Sie mir den Gefallen; I beg a - of you, ich bitte Sie um eine Gunst; pray, Sir, give me the - of your name, mein Herr, haben Sie die Güte mir Ihren Namen zu sagen; your -, Ihr Geheiß (Schreiben); die Gunstbezeugung; Vergünstigung, Erlaubniß, Einwilligung; with -, under -, by your -, mit Erlaubniß, mit Gunst, mit Ihrer Vergünstigung; der Liebling; das Andenken; die Respecttage, Wechselfrist (Com.); favours, *pl.* Gunstbezeugungen.

Favour, *v. a.* begünstigen; - me with that, erzeigt mir diese Gunst, thun Sie mir diesen Gefallen; may I be favoured with &c., darf ich mir (die Ehre ic.) ausbitten; to - an opinion, eine Meinung billigen, unterstützen.

Favourable, fā-vūr-ā-bl, *a.* günstig; gewogen; mild; gefällig, gelegen, bequem; † wohlgebildet, schön; lend a - ear to our request, leih' unserem Gesuche ein günstiges Ohr.

Favourableness, *s.* die Güte, Milde, Gutherzigkeit. [Ehronung.]

Favourably, *ad.* günstig, mit

Favoured, fā-vūrd, *p.* begünstigt; gebildet, gestattet; well -, wohlgestaltet, wohlgebildet, schön; ill -, von der Natur vernachlässigt, schlecht gebaut, häßlich. [Aussehen.]

Favouredly, *ad.* mit Ansehen,

Favouredness, fā-vūrd-nēs, *s.* das Ansehen, Aussehen.

Favourer, *s.* der Begünstiger, Gönner, Freund.

Favourite, fā-vūr-īt, *s.* der Günstling, Liebling, Favorit; das beste Pferd am Tage des Wettrennens; *a.* vorzüglich, geliebt; a - child, ein Lieblingskind; a - passion, eine Lieblingsleidenschaft.

Favouritism, fā-vūr-ē-tīm, *s.* die Ausübung der Gewalt durch Günstlinge. [begünstigt; ungünstig.]

Favourless, fā-vūr-lēs, *a.* un-

Fawn, fāwn, *s.* das Kalb vom Rothwild, Hirschkalb.

Fawn, *v. n.* (Junge zur Welt bringen) sehen (von Hirschfüßen, Rehen).

Fawn, *v. n.* schwänzen, schwänzeln; schmeicheln; to - upon one's dog, seinen Hund liebkosen. [Kriecherei.]

Fawn, *s.* die niedrige Schmeichelei,

Fawner, fāw-nūr, *s.* der niedrige Schmeichler, Kriecher.

Fawningly, fāw-nīng-lē, *ad.*

niedrig schmeichelnd, kriechend, auf eine kriechende Weise.

Fawningness, *s.* die niedrige Schmeichelei, Kriecherei.

† Faxed, fāk-sēd, *a.* haarig.

Fay, fā, *s.* die Fee; Elfe.

† Fay, *s.* die Treue; by my -, bei meiner Treue!

Fay, *v. n.* to - to, genau anliegen (von der Schiffsverkleidung). [ger.]

* Faytor, fā-tūr, *s.* der Wahrsa-

Feaberry, fē-bēr-rē, *s.* die Stachelbeere.

Feague, fēg, *v. a.* peitschen; munter machen, beleben; * pfeffern (ein Pferd).

† Feal, fē-āl, *a.* treu.

Fealty, fē-āl-tē, *s.* die einem Oberherrn gebührende Treue.

Fear, fēre, *s.* die Furcht; to be or stand in -, fürchten; a panic -, eine panische Furcht; a sudden -, ein Schrecken; for -, aus Furcht; die Besorgniß; Furcht, Ehrfurcht; Scheu; there is no -, es ist nichts zu befürchten: die Scheuche.

Fear, *v. a.* fürchten; to make one's self feared, sich fürchtbar machen; *fig.* to - God, Gott fürchten; fürchten machen, in Furcht setzen; *v. n.* fürchten, befürchten; I do not - but that he will come, ich zweifle nicht, daß er kommen wird.

Fear, *f.* Fere. [schrecken.]

Feared, fēre'd, *a.* gefürchtet; er-

Fearful, fēre-fūl, *a.* fürchtam; fürchtbar, fürchterlich; it is a - thing, es ist fürchterlich.

Fearfully, fēre-fūl-lē oder fēr-fūl-lē, *ad.* fürchtam; fürchtbar, fürchterlich; to look -, ein fürchtbares Ansehen haben.

Fearfulness, *s.* die Fürchtamkeit, Angstlichkeit; Furcht, Angst.

Fearless, fēre-lēs, *a.* furchtlos; - of death, ohne Furcht vor dem Tode.

Fearlessly, *ad.* furchtlos, unerschrocken. [sickeit, Unererschrockenheit.]

Fearlessness, *s.* die Furchtlo-

Fearn, fērn, *s.* das Farnkraut, der Farn.

Feasant, fēz-zānt, *s.* der Fasan.

Feasibility, fē-zē-bīl-ē-tē, *s.* die Thunlichkeit, Möglichkeit. [möglich.]

Feasible, fē-zē-bl, *a.* thunlich

Feasibleness, *s.* die Thunlichkeit, Möglichkeit. [lich, möglich.]

Feasibly, fē-zē-blē, *ad.* thun-

Feast, fēst, *s.* der Schmaus, das Gastmahl, der Lederbissen; the moveable feasts, die beweglichen Feste.

Feast-money, *s.* das Gottesgeld, der Gottesgroschen, Gottespfennig, das Handgeld, Miethgeld.

Feastrite, fēst-rīte, *s.* das Festritual, der Festgebrauch, die Sitte bei Gastmählern.

Feast, *v. n.* gasten, schmausen, sich lustig machen; to - upon dainties, sich mit Leckereien gütlich thun; *v. a.* (festlich) bewirthen; vergnügen, reichlich befriedigen.

Feaster, fēst-ūr, *s.* der Schmauser, Prasser; Bewirther.

Feastful, fêst-fûl, *a.* festlich; schwelgerisch. [nacht.]

† **Feasting-even**, *s.* die Fast-

Feasting-penny, *s.* f. Feast-money.

Feat, fête, *s.* die That; to perform feats, Thaten thun, Heldenthaten verrichten; die Kunst; *iron. a.* fertig, flink, gewandt; nett, sauber, schmuß.

Feat, *v. a.* nett, schmuß machen.

† **Feateous**, fê-tê-ûs, *a.* gewandt; nett. [gewandt; nett.]

† **Feateously**, *ad.* fertig, ge-

Feather, fê-th'ûr, *s.* die Feder; a plume of feathers, ein Federbusch; light as a -, federleicht, *prov.* fine feathers make fine birds, Kleider machen Leute; das Kleid ziert den Mann; birds of a - flock together, Gleich und Gleich gesellt sich gern; *fig.* (an Pferden) der Kreisel, Wirbel; Schlag, das Gelichter; ein leerer Titel, eine Kleinigkeit.

Featherbed, *s.* das Federbett.

Featherbroom, **Feather-duster**, *s.* der Federwisch, Federstäuber, Federbesen. [stäuber, Federleser.]

Featherdriver, *s.* der Feder-

Featheredge, fê-th'ûr-êdje, *s.* die zugespitzte Stelle, Seite.

Feather-footed, *a.* befiederte Füße habend. [gräß.]

Feather-grass, *s.* das Feder-

Featherseller, *s.* der Federstäuber, Federhändler.

Feather, *v. a.* fiedern, befiedern; *fig.* to - one's self, sich zieren, sich bereichern, sich erheben; to - again, sich erholen, seinen Verlust einbringen; *fig.* treten (von Hähnen).

Feathered, fê-th'ûrd, *a.* gesiedert, befiedert; *fig.* - hours, gestügelte Stunden; - with delicate phrases, mit zarten Phrasen geziert.

Featherfew, *s.* das Mutterkraut, Fieberkraut. [unbefiedert.]

Featherless, *a.* federlos, nackt.

Featherly, *ad.* federartig.

Feathery, fê-th'ûr-ê, *a.* federig, gesiedert, befiedert; federleicht.

Featly, fête-lê, *ad.* nett, fertig, gewandt, flink, schnell.

Featness, fête-nês, *s.* die Nettigkeit, Liebllichkeit, Gewandtheit.

* **Featons**, fê-tûs, f. Feateous.

* **Featously**, f. Feateously.

Feature, fê-tshûre, *s.* der Zug des Gesichtes oder im Gesichte, der Gesichtszug; die Gesichtsbildung, das Gesicht; die Gestalt, Form (des Körpers); die Arbeit, das Werk.

Featured, fê-tshûrd, *a.* gestaltet, gebildet (vom Körper, Gesichte); schöne Gesichtszüge habend.

Feaze, fêze, *v. a.* aufpassen, aufpassen, aufpassen, aufdrieseln; *fig.* mit Ruthen streichen, peitschen.

Febricilate, fêb-rê-sê-tâte, *v. n.* das Fieber haben.

Febriculose, fêb-rê-kh-lôse, *a.* mit dem Fieber behaftet. [haft.]

Febrific, fêb-rê-fik, *a.* fieber-

Febrifuge, fêb-rê-lûje, *a.* das Fieber vertreibend; *s.* das Fieber-

mittel, die Fieberarzenei.

Febrile, fêb-rîl, *a.* fieberisch.

February, fêb-rû-â-rê, *s.* der Februar, Hornung.

Fecal, fê-kâl, f. Faecal.

Feces, fê-sêz, f. Faeces. [geistlos.]

* **Feckless**, fêk-lês, *a.* schwach,

Feculence, fêk-û-lênse, **Feculency**, *s.* die Hefen, der Bodensatz; die schlammige Beschaffenheit.

Feculent, fêk-û-lênt, *a.* hefig, trübe, unrein.

Fecund, fêk-ûnd, *a.* fruchtbar.

Fecundation, fêk-kûn-dâ-shûn, *s.* die Befruchtung.

Fecundify, fê-kûn-dê-fl, *v. a.* fruchtbar machen, befruchten.

Fecundity, fê-kûn-dê-tê, *s.* die Fruchtbarkeit. [to feed.]

Fed, fêd, *imperf.* und *p. p.* von

Fedary, fêd-â-rê, *s.* der Anhänger, Mitverschwerne.

Federal, *a.* einen Vertrag oder Bund betreffend, bundesmäßig.

Federalist, fêd-êr-âl-îst, *s.* der Föderalist, Anhänger der Constitution der V. St. von Nordamerika.

Federary, fêd-êr-â-rê, *s.* der Verbündete; Mitgenos, Mitschuldige.

Federate, *a.* verbündet.

Federation, fêd-êr-â-shûn, *s.* der Bund, das Bündniß, Verbündniß.

Federative, *a.* bundesmäßig.

Fedity, fêd-ê-tê, *s.* die Gemeinheit, Niedrigkeit, Schändlichkeit.

Fee, fêe, *s.* das Leben oder Lehn, Lehngut; - tail general, das Mannlehn; - special, das Weiberlehn, Frauenlehn; die Belohnung, der Lohn; a lawyer's fees, die Gebühren eines Sachwalters; I do not set my life at a pin's -, mein Leben acht' ich keine Nadel werth; *pl.* die Exporteln; † der Theil, Antheil, die Portion.

Fee-farm, fêe-fârm, *s.* das Erbzinnslehn.

Fee, *v. a.* lohnen, belohnen, besolden; bestechen, erkaufen.

Feeble, fê-bl, *a.* schwach; to grow -, schwach werden. [Verstand.]

Feeble-minded, *a.* schwach an Verstand.

Feeble, *v. a.* schwächen, entkräften.

Feebleness, *s.* die Schwäche, Schwachheit, Schwächlichkeit. [kraftlos.]

Feebly, fê-blê, *ad.* schwach,

Feed, fêd, (*imperf.* und *p. p.* fed) *v. a.* füttern, nähren (das Vieh u.); *fig.* to - the fire, das Feuer nähren, es unterhalten; they - you with emptiness, sie halten euch mit leeren, eiteln oder nichtigen Dingen, mit leeren Hoffnungen hin; * mästen; ab-

weiden lassen (eine Wiese u.); *v. n.* sich nähren; to - on fruits, sich von Früchten nähren; the cattle feeds in the field, das Vieh weidet im Felde; *fig.* to - high, herrlich leben; to - like a farmer, einen guten Appetit haben; * fett oder dick werden, sich mästen. [das Mahl, Essen.]

Feed, *s.* das Futter; die Weide;

Feeder, fêd-ûr, *s.* der Fütterer;

Feeder, *s.* das Futter; die Weide;

Feeder, *s.* der Fütterer;

Feeder, *s.* der Fütterer;

Feeder, *s.* der Fütterer;

Feeder, *s.* der Fütterer;

ein starker Esser; * ein Löffel; der Diener, Knecht; *pl.* die Gänge (Min.).

Feeding, *s.* (Vap.) die Speisung (des Kessels). [Speiseröhre.]

Feeding-pipe, *s.* (Loc.) die

Feeding-pump, *s.* (Loc.) die Speisepumpe (im Tender).

Feel, fêl, (*imperf.* und *p. p.* felt) *v. n.* fühlen; the sense of feeling, der Sinn des Gefühls; sich anfühlen (grob, kalt u.); *v. a.* fühlen; to - a patient's pulse, einem Kranken an den Puls fühlen; *fig.* he felt himself, er fühlte sich; anfühlen, be-fühlen; to - a maid, ein Mädchen ausgreifen; *fig.* to - any one before hand, einen über eine Sache auszuforschen, auszuholen suchen; I - a great pain, ich empfinde großen Schmerz.

Feel, *s.* das Gefühl.

Feeler, fêl-ûr, *s.* der Fühler; *pl.* die Fühlerhörner.

Feeling, fêl-îng, *a.* fühlend; gefühlvoll, rührend; *s.* das Gefühl; * *iron.* die Baarschaft, der Gewinn, Vortheil.

Feelingly, fêl-îng-lê, *ad.* gefühlvoll, mit Gefühl; fühlbar, auf eine fühlbare Art.

Feese, fêez, *s.* der Wettlauf.

Feet, fêet, *pl.* von Foot.

Feetless, *a.* ohne Füße.

† **Feg**, fêg, *a.* hübsch, sauber.

Fegue, *v. a.* f. Feague.

Feign, fâne, *v. a.* erdichten; a feigned story, eine Erdichtung; heucheln; to - compliance, Willfährigkeit heucheln; a feigned laugh, ein verstelltes Gelächter; *fig.* a feigned treble, (Mus.) die Fälsch, das Falsett; *v. n.* heucheln.

Feignedly, fâne-êd-lê, *ad.* erdichtet, vorgeblich, fälschlich.

Feignedness, fâne-êd-nês, *s.* die Erdichtung, der Betrug. [ter.]

Feigner, fâne-ûr, *s.* der Erdich-

Feigningly, fâne-îng-lê, *ad.* listig, verschlagen.

Feint, fânt, *a.* erdichtet; *s.* die List, Verstellung, Finte; (Fenc.) der Trugstoß, die Finte.

Fel, fêl, *s.* die Galle (Med.).

Felanders, fêl-ând-ûrs, f. Fi-landers.

Felicitate, fê-lîs-ê-tâte, *v. a.* glücklich machen, beglücken; beglückwün-

Felicitate, *a.* beglückt. [schen.]

Felicitation, fê-lîs-ê-tâ-shûn, *s.* die Glückwünschung, Gratulation. [glücklich.]

Felicitous, fê-lîs-ê-tûs, *a.*

Felicitously, *ad.* glücklich.

Felicity, fê-lîs-ê-tê, *s.* das Glück, die Glückseligkeit.

Feline, fê-line, *a.* fahenartig.

Fell, fêl, *a.* grausam, unmenschlich; wild, raubgierig, blutdürstig. [rigkeit.]

† **Fell**, *s.* der Kummer, die Trau-

Fell, *s.* das Fell, die Haut.

Fellmonger, *s.* der Fellhändler.

* **Fell**, *s.* der felsige Hügel, Berg.

† **Fell**, *s.* das Blachfeld. [lian.]

Fellwort, fêl-wûrt, *s.* der En-

Fell, *imperf.* von to fall.
Fell, *v. a.* fällen (einen Baum etc.).
Fellable, *a.* fällbar, haubar.
Feller, *fél-lúr*, *s.* der Holzhauer.
Fellifluous, *fél-lif-flú-ús*, *a.* von Galle triefend, viel Galle enthaltend. [Wildheit.
Fellness, *s.* die Grausamkeit.
Felloe, *fél-ló*, *s.* die Felge, Rad.
Fellon, *fél-lán*, *s.* Felon. [felge.
Fellow, *fél-ló*, *s.* der Gefährte; Gespieler; die Gespielerin; der Genos, das Mitglied; der Collegiat; Gleiche; meddle with your own fellows, haltet euch zu eured Gleichen; this knave has not his -, dieser Schelm hat nicht seines Gleichen; der Gefell, Kerl, Bursche; an arch, a cunning -, ein schlauer Fuchs; a sorry -, der Tropf; a base -, ein niederträchtiger, gemeiner Kerl; a wrangling -, ein Schreier, Ränker; a saucy -, ein unverschämter Bursche. [bürger.
Fellow-citizen, *s.* der Mit-Fellow-commoner, *s.* der Theilhaber an einer Gemeinde; (zu Cambridge) ein Student der höheren Classe. [Mitglied des Raths.
Fellow-counsellor, *s.* das Fellow-creature, *s.* das Mitgeschöpf, Nebengeschöpf, der Mitmensch, Nebenmensch, Nächste.
Fellow-debtor, *s.* der Schuldgenos, Mitschuldner.
Fellow-feeling, *s.* das Mitgefühl, die Mitempfindung, Sympathie; das gleiche Interesse.
Fellow-guest, *s.* der Mitgast.
Fellow-heir, *s.* der Miterbe.
Fellow-helper, *s.* der Mithelfer, Mitgehülfe. [arbeiter.
Fellow-labourer, *s.* der Mit-Fellow-lodger, *s.* der Hausgenos, Hausbursche.
Fellow-maiden, *s.* die Gespielin. [glied (einer Akademie etc.).
Fellow-member, *s.* das Mit-Fellow-minister, *s.* der Amtsgenos. [Reisegesährte.
Fellow-passenger, *s.* der Fellow-peer, *s.* der Mitpair.
Fellow-prisoner, *s.* der Mitgefangene.
Fellow-ruler, *s.* der Mitregent.
Fellow-scholar, *s.* der Mitschüler. [genos.
Fellow-servant, *s.* der Dienst-Fellow-soldier, *s.* der Kriegsfamerad. [Student.
Fellow-student, *s.* der Mit-Fellow-subject, *s.* der Landsmann. [leider, Leidensgefährte.
Fellow-sufferer, *s.* der Mit-Fellow-traveller, *s.* der Reisegesährte. [arbeiter.
Fellow-worker, *s.* der Mit-Fellow-writer, *s.* der Bruder Autor, Mitherausgeber. [paaren.
Fellow, *v. a.* zusammenpassen.
Fellowlike, *Fellowly*, *a.* freundschaftlich, brüderlich, collegialisch.
Fellowship, *fél-ló-shíp*, *s.* die Gemeinschaft, Gesellschaft, Genossenschaft, Verbindung; Geselligkeit,

Gesellschaftlichkeit; der Umgang; die Gleichheit; Stiftung, das Stipendium; (Arith.) die Gesellschaftsregel, Gesellschaftsrechnung. [machen.
Fellowship, *v. n.* Gesellschaft.
Felly, *fél-lé*, *ad.* unmenschlich.
Felly, *s.* Felloe. [grausam.
Felness, *fél-nés*, *s.* Fellness.
Felo-de-se, *fé-ló-dé-sé*, *s.* (L. T.) der Selbstmörder.
Felon, *fél-án*, *a.* unmenschlich, barbarisch, grausam; *s.* der Missethäter, Verbrecher; *fig.* das Nagelgeschwür, der Nagelfuß (das böse Ding am Finger). [Nightshade.
Felonwort, *fél-án-wúrt*, *s.* Felonious, *fé-ló-né-ús*, *a.* verbrecherisch, böshaft, verrätherisch.
Feloniously, *ad.* verbrecherisch, verrätherisch.
Felony, *fél-án-lé*, *s.* das Todesverbrechen, peinliche Verbrechen; ein großes Verbrechen, Hauptverbrechen.
Felt, *félt*, *imperf.* und *p. p.* von to feel.
Felt, *s.* der Filz (der Hutmacher).
Felt-cloth, *s.* das Filztuch, der Filzlappen.
Felt-maker, *s.* der Filzmacher.
Felt, *v. a.* filzen.
Felt, *félt*, *s.* das Fell, die Haut.
Feltre, *fél-tré*, *v. a.* verfilzen, verwirren (die Haare).
Felucca, *fé-lúk-á*, *s.* (ein kleines Ruderschiff) die Felude.
Female, *fé-mále*, *a.* weiblich; the - sex, das weibliche Geschlecht; a - friend, eine Freundin; - servant, die Magd; *fig.* - rimes, die weiblichen Reime; das Weib; Weibchen.
Feme, *féme*, *s.* (L. T.) - covert, die Verheirathete; - sole, die Ledige.
Feminality, *fém-é-nál-é-té*, *s.* die Weibheit, Weiblichkeit. [lich.
Feminate, *fém-é-náte*, *a.* weiblich.
Feminine, *fém-é-nín*, *a.* weiblich; the - gender, das weibliche Geschlecht; *fig.* weibisch, weichlich; *s.* das Weib; Weibchen.
Femininity, *fém-in-é-té*, *s.* die Weibheit, Weiblichkeit.
Feminize, *fém-é-níze*, *v. a.* weibisch machen.
Femoral, *fém-ó-rál*, *a.* zu dem Schenkel oder der Hüfte gehörig; the - arteries, die Schenkel-Schlagadern.
Fen, *fén*, *s.* das Fehn, Torfland, Moor, der Sumpf; * *fig.* die Hure, Hurenwirthin. [Moosbeere.
Fenberry, *fén-bér-ré*, *s.* die Fen-horn, *fén-börn*, *a.* in Fehnen oder Sümpfen erzeugt.
Fen-cress, *fén-krés*, *s.* die in Moorgegenden wachsende Kresse.
Fen-cricket, *fén-krík-kít*, *s.* die Erdgrille, Maulwurfsgrille, der Erdkrebs. [Moorente, Fliegenente.
Fen-duck, *fén-dúk*, *s.* die Fen-fowl, *fén-fóul*, *s.* der in Moorgegenden einheimische Vogel.
Fen-land, *fén-lánd*, *s.* das Moorland.
Fen-men, *fén-mén*, *s. pl.* die Bewohner der Marschländer.

Fen-sucked, *fén-súkt*, *a.* im Sumpfe erzogen.
Fence, *fénse*, *s.* die Vertheidigung, Sicherheit, der Schutz; die Befriedigung, Umzäunung, der Zaun, Hag, die Hecke, Mauer, der Erdwall etc.; a - of pales, das Pfahlwerk; coat of -, das Panzerhemd; to pull down a -, einen Zaun etc. niederreißen; there's no - against slander, es giebt keine Schutzmauer gegen die Verläumdung; die Fektkunst; a master of -, der Fektk Meister.
Fence-month, *s.* (For.) die Hägezeit, Sechzeit (vom 9. Juni bis zum 9. Juli).
Fence, *v. a.* vertheidigen, schützen; befriedigen; *v. n.* sich vertheidigen, sich schützen; fechten, kämpfen; (Sp.) über Bäume, Gräben etc. mit dem Pferde setzen.
Fenceful, *fénse-fúl*, *a.* Vertheidigung und Schutz gewährend.
Fenceless, *fénse-lés*, *a.* keine Umzäunung habend, unverschlossen, offen. [Fektk Meister.
Fencer, *fén-súr*, *s.* der Fekter.
Fencible, *fén-sé-bl*, *a.* der Vertheidigung fähig. [Kunst.
Fencing, *fén-síng*, *s.* die Fektkunst.
Fencing-gloves, *fén-síng-glúvs*, *s. pl.* die Fekthandschuhe.
Fencing-master, *s.* der Fektkmeister. [Schule, der Fektboden.
Fencing-school, *s.* die Fektschule.
Fend, *fénd*, *v. a.* abhalten, abwehren (die Kälte etc.); *v. n.* streiten, disputiren.
Fender, *fén-dúr*, *s.* das Feuer- oder Kamingitter; (See) *pl.* die Wiclen, Wehlinge, Würste. [Geld wuchern.
Fenerate, *fén-é-ráte*, *v. n.* mit Feneration, *fén-ér-á-shún*, *s.* der Wucher.
Fenestral, *fén-nés-trál*, *a.* zu Fenstern gehörig; - inscriptions, die Inschriften auf Glas.
Fenne, *fén*, *s.* ein Drache.
Fennel, *fén-nél*, *s.* der Fenchel.
Fennel-apple, *s.* der Fenchel-appel, Anisapfel. [Kümmel.
Fennel-flower, *s.* der Schwarzfennel.
Fennelgiant, *fén-nél-ji-ánt*, *s.* das Stedenkraut.
Fennish, *Fenny*, *ad.* morastig, sumpfig; einen Morast oder Sumpf bewohnend.
Fennystones, *fén-né-stónz*, *s. pl.* eine Art Sumpfpflanze.
Fenowed, *fén-nód*, *s.* Vinewed.
Fennugreek, *fén-ú-gréek*, *s.* das griechische Heu, Bodshorn.
Feod, *fúde*, *s.* das Lehen od. Lehn.
Feodal, *fú-dál*, *a.* lehnbar, lehnhaft; zu einem Lehn oder Lehn Gute gehörig. [Lehenbarkeit oder Lehnbarkeit.
Feodality, *fú-dál-é-té*, *s.* die Feodary, *fú-dá-ré*, *s.* ein von dem Vormundschaftsgerichte bestellter Beamte. [Feodary.
Feodatory, *fú-dá-tár-é*, *s.* Feodatory, *fú-dá-tár-é*, *a.* be-
Feoff, *féf*, *v. a.* belehnen. [lehnt.
Feoff, *s. s.* Fief.

Feoffee, fêf-fêê, *s.* der Belehn-
te; - in trust, der Fideicommissbesitzer.

Feoffer, fêf-fûr, *s.* der Lehnsherr.

Feoffment, fêf-mênt, *s.* die Belehnung; - in trust, das Fideicommiss. [fruchtbar.]

Feracious, fê-râsh-ûs, *a.*

Feracity, fê-râs-ê-tê, *s.* die Fruchtbarkeit.

Feral, fê-râl, *a.* schrecklich, verderblich; - diseases, tödtliche Krankheiten. [Gefährtin.]

† Fere, fêre, *s.* der Gefährte, die

Feretary, fêr-ê-târ-ê, *s.* der Platz in einer Kirche, wo die Wahre hingestellt wird.

Ferial, fê-rê-âl, *a.* die Wochentage, Feiertage betreffend.

Feriation, fê-rê-â-shûn, *s.* die Feier, Arbeitsruhe.

Ferie, fêr-ê, *s.* der Wochentag.

Ferine, fê-rîne, *a.* wild, grimmig. [die Wildheit, Barbarei.]

Ferineness, fê-rîne-nês, *s.*

Ferity, fêr-ê-tê, *s.* die Wildheit, Grausamkeit, Barbarei.

Ferk, fêrk, *f.* Firk. [ge.]

Ferm, fêrm, *s.* die Pacht; Herber-

Ferment, fêr-mênt; *v. a.* gähren machen, in Gährung bringen; *v. n.* gähren (vom Weine u.).

Ferment, fêr-mênt, *s.* der Gährungsstoff, das Gährungsmittel; *fig.* die Wallung. [*a.* der Gährung fähig.]

Fermentable, fêr-mênt-â-bl,

Fermental, *a.* Gährung bewirkend.

Fermentation, fêr-mên-tâ-shûn, *s.* die Gährung. [bewirkend.]

Fermentative, *a.* Gährung

Fermentativeness, *s.* die Gährungsfähigkeit.

Fermenting, *a.* gährend.

Fermenting-trough, *s.* (bei Papiermachern) die Faulbutte.

Fermillet, fêr-mîl-lêt, *s.* die Spange, Schnalle.

Fern, fêrn, *s.* der Farn, das Farnkraut; - seed, der Farnsamen.

* Fernticles, fêrn-tîk-k'îz, *s.* *pl.* die Sommersprossen. [überwachsen.]

Ferny, fêrn-ê, *a.* mit Farnkraut

Ferocious, fê-rô-shûs, *a.* wild, grimmig. [mig.]

Ferociously, *ad.* wild, grim-

Ferociousness, *s.* die Wildheit; Rohheit. [Wildheit.]

Ferocity, fê-rô-s-ê-tê, *s.* die

Ferril, fêr-rîl, *f.* Ferrule.

Ferreous, fêr-rê-ûs, *a.* eisern.

Ferret, fêr-rît, *s.* das Frett, Frettchen, Frettwiesel; * *fig.* einer, der jungen Herrn Waaren auf Credit zu hohen Preisen verkauft, und sie dann unablässig mahnt.

Ferret, *v. a.* aufspüren, verfolgen; to - out, aufspüren, aufspähen, ausfindig machen; * pressen, betrügen.

Ferret, *s.* die Floretseide, Floretseide. [der Glasgriff.]

Ferret, (fr.) *s.* (in Glashütten)

Ferreter, fêr-rît-ûr, *s.* der Schnüffler, Spürhund.

Ferriage, fêr-rê-îdje, *s.* das Fährgehd, der Fährlohn.

Ferrugineous, fêr-rû-jîn-ê-ûs, *a.* eisenhaltig. [*a.* eisenhaltig.]

Ferruginous, fêr-rû-jîn-ûs,

Ferrule, fêr-rîl, *s.* die Zwinge; *pl.* Rollen, Drehrollen; screw ferrules, Schraubenrollen.

Ferry, fêr-rê, *v. a. & n.* fahren; to - over, überfahren (über einen Fluß u.).

Ferry, Ferryboat, fêr-rê-bôte, *s.* die Fähre, das Fährgehd.

Ferryman, *s.* der Fährmann.

Fertile, fêr-tîl, *a.* fruchtbar; - land, fruchtbares, ergiebiges Land.

Fertileness, *s.* die Fruchtbarkeit. [*a.* fruchtbar machen, befruchten.]

Fertilitate, fêr-tîl-ê-tâte, *v.*

Fertility, fêr-tîl-ê-tê, *s.* die Fruchtbarkeit.

Fertilize, fêr-tîl-lîze, *v. a.* fruchtbar machen, befruchten.

Fertily, fêr-tîl-ê, *ad.* fruchtbar.

Ferula, fêr-û-lâ, *s.* das Garten- oder Psoraleumkraut; die Ruthe, der Stod (für Schulknaben); Handschmiedestod. [dem Stode schlagen.]

Ferule, *v. a.* mit der Ruthe oder

Fervency, fêr-vên-sê, *s.* die Hitze, der Eifer; Andachtsseifer, die Inbrunst.

Fervent, fêr-vênt, *a.* heiß; - blood, heißes Blut; *fig. a.* - temper, ein heftiges Temperament; - in dispute, heiß im Disputiren; eifrig, brünstig, inbrünstig.

Fervently, *ad.* brennend; *fig.* heiß, heftig; eifrig, inbrünstig, mit Andachtsseifer.

Ferventness, *s.* der Eifer.

Fervid, fêr-vîd, *a.* heiß, brennend; *fig.* heiß, heftig.

Fervidity, fêr-vîd-ê-tê, *s.* die Hitze; *fig.* Hitze, Heftigkeit.

Fervidness, fêr-vîd-nês, *s.* die Hitze, der Eifer.

Fervour, fêr-vûr, *s.* die Hitze; *fig.* Hitze, der Eifer; die Inbrunst.

Fescennine, fês-sên-nîne, *s.* das freie oder ausschweifende Gedicht; *a.* frei, ausgelassen, ausschweifend.

Fescue, fês-kû, *s.* der Grißel, Stiff, Strohalm.

Fesels, fês-êls, *s. pl.* eine Art geringen Getreides, der Spelz, Dinkel.

Fesse, fêss, *s.* (Her.) die Binde, der Ballenstreif.

Fessed, *a.* (Her.) umbunden.

Festal, fês-tâl, *a.* festlich.

Fester, fês-tûr, *v. n.* schwären, eitem. [lig, eifertig, hastig.]

Festinate, fês-tê-nâte, *a.* eifrig

Festinatelly, *ad.* eifrig, eifertig, hastig.

Festination, fês-tê-nâ-shûn, *s.* die Eile, Eifertigkeit, Hast.

Festival, fês-tî-vâl, *a.* festlich; *s.* der Festtag. [herrlich, fröhlich.]

Festive, fês-tîv, *a.* festlich,

Festivity, fês-tîv-ê-tê, *s.* die Festlichkeit, das Fest; *fig.* die Fröhlichkeit, Herrlichkeit. [fröhlich.]

Festivous, *a.* festlich, feierlich,

Festoon, fês-tôôn; *s.* das Blumengehänge, Blumengetwinde.

Festucine, fês-tû-sîn, *a.* strohfarben, strohfarbig. [stroberrn.]

Festucous, fês-tû-kûs, *a.*

Fet, fêt, *s.* der Feten, das Stüd.

† Fet, *f.* Fetch und Far-fet.

Fetch, fêtsh, (*imperf.* fetched, fetsht, alt fet) *v. a.* holen; you must - him off from this place, Sie müssen ihn von diesem Orte wegholen; to - away, wegholen, wegtragen; to - and carry, (von Hunden) holen und bringen, rapportiren; *fig.* she fetches a deep sigh, sie holt einen tiefen Seufzer; to - one's breath, Athem holen; - off the filth, nehmt den Schmutz hinweg; you speak this to - me in, das sagt ihr nur, um mich zu fangen; weapons fetching afar off, Waffen, welche weit treffen; to - any one off of his opinion, einen von seiner Meinung abbringen; far fetched, weit hergeholt, gesucht; vollführen, thun, verrichten; to - a walk, einen Spaziergang machen, spazieren gehen; to - a leap, einen Sprung machen; to - a blow, einen Schlag verfehen; she did - so still a sleep, sie schlief so ruhig; (Sea) to - the pump, Wasser in die Pumpe gießen, um sie in Gang zu bringen; *v. n.* (mit about) sich schnell herum bewegen. [list, hinte.]

Fetch, *s.* der Kniff, Kunstgriff, die

Fetcher, *s.* einer, der etwas holt.

Fetsht, fêtsh, (*imperf.* von to fetch. [fertig.]

Fetid, fêt-îd, *a.* stinkend, stän-

Fetidness, fêt-îd-nês, *s.* die stinkende Beschaffenheit.

Fetlock, fêt-lôk, *s.* (bei Pferden) die Kothhe. [die Stänkerrei.]

Fetor, fêt-ûr, *s.* der Gestank,

Fetter, fêt-tûr, *s.* die Fessel; fetters for horses, die Spannstücke

Fetter, *v. a.* fesseln. [für Pferde.]

Fetterless, fêt-tûr-lês, *a.* fesselfrei.

* Fettle, fêt-tl, *v. n.* handthieren.

* Fettle, *s.* die Ordnung, gute Beschaffenheit. [besfrucht.]

Fetus, fêt-tûs, *s.* die Frucht, Leif-

Feu, fû, *s. f.* Fee.

Feud, fûde, *s. f.* Feod. [Krieg.]

Feud, *s.* die Fehde, der Streit,

Feudal, fû-dâl, *a.* zu einem Lehne gehörig, lehnbar.

Feudalism, fû-dâl-îzm, *s.* die Lehnverfassung, das Lehnssystem.

Feudality, fû-dâl-ê-tê, *s.* die Lehnbarkeit. [mann.]

Feudary, fû-dâ-rê, *s.* der Lehn-

Feudatory, *f.* Feodatory.

Feudist, fû-dîst, *s.* der Lehnrecht-kundige. [Laubwerk.]

Feuillage, fêl-yâje, *s.* das

Feuillemort, fûl-môrt, *s.* das Dunkelgelb.

† Feuter, fû-tûr, *v. a.* einlegen.

† Feuterer, fû-tûr-ûr, *s.* einer, der Spürhunde und Windhunde zum Jagen führte; *fig.* ein gemeiner Kerl.

Fever, fê-vûr, *s.* das Fieber; a burning-, ein heißes Fieber; inter-

mitting -, das Wechselfieber; to be in a -, Fieber haben. [hitz kühlend.
Fever-cooling, *a.* die Fieber-
Fever-root, *s.* die Fiebertwurzel.
Fever-sick, *a.* fieberkrank.
Fever-weakened, *a.* vom Fieber abgemattet.
Fever-weed, *s.* *f.* Eringo.
Fever, *v. a.* in ein Fieber verfallen.
Feveret, *fē-vūr-ēt*, *s.* ein kleines Fieber. [Mutterkraut.
Feverfew, *fē-vūr-fū*, *s.* das
Feverish, *fē-vūr-īsh*, *a.* fieber-
 risch, fieberhaft; *fig. our - will*, un-
 ser unbeständiger Wille; fieberkrank.
Feverishness, *s.* die Fieber-
 haftigkeit; *fig. - of desire*, die Glut
 des Verlangens.
Feverous, *fē-vūr-ūs*, *a.* fieberisch,
 fieberhaft; fieberkrank.
Feverously, *ad.* fieberhaft.
Fevery, *fē-vūr-ē*, *a.* fieberkrank.
Few, *fū*, *a.* wenig, wenige; -
 men, wenige Menschen.
Fewel, *fū-īl*, *s.* der Brennstoff,
 die Feuerung, das Feuerungsmittel;
prov. to add - to the fire, Del ins
 Feuer gießen. [ren.
Fewel, *v. a.* (das Feuer ic.) schü-
Fewer, *fū-ūr*, *a. comp.* weniger,
 minder.
Fewmets, *fū-mēts*, *s.* Fumets.
Fewness, *fū-nēs*, *s.* die Wenig-
 keit, geringe Anzahl; Kürze.
Fewterer, *s.* Feuerer.
Fey, *fē*, *v. a.* ausschlemmen (ei-
 nen Graben).
Fi, *fī*, (*frj.*) *s.* (Mus.) das Fis.
Fiance, *fī-ānse*, *s.* to Affiance.
Fiants, *fī-ānts*, *s. pl.* der Dachs-
 foth, Fuchskoth.
Fiat, *fī-āt*, (*lat.*) es geschehe! zu-
 gestanden, bewilligt. [Finte.
Fib, *fīb*, *s.* die Unwahrheit, Lüge,
Fib, *v. n.* Unwahrheiten sagen,
 lügen, flunkern.
Fibber, *fīb-būr*, *s.* der Lügner.
Fibre, *fī-būr*, *s.* die Faser, Faser.
Fibril, *fī-brīl*, *s.* das Fäserchen.
Fibrillous, *fī-brīl-lūs*, *a.* die
 Fibern betreffend.
Fibrous, *fī-brūs*, *a.* faserig.
Fibula, *fīb-ū-lā*, *s.* das Waden-
 bein. [Wind.
***Fice**, *fīse*, *s.* ein Fisz, schleicher
Fickle, *fīk-kl*, *a.* wandelbar,
 unbeständig, veränderlich; leichtsinnig,
 gleichgültig.
Fickleness, *s.* die Wandelbar-
 keit, Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.
Ficklely, *fīk-kl-lē*, *ad.* wan-
 delbar, unbeständig.
Fico, *fē-kō*, *s.* die Feige; to give
 one the -, einem die Feigen (den Dau-
 men zwischen zwei Fingern) weisen, ihm
 trogen, ihn verhöhnen.
Fictile, *fīk-tīl*, *a.* aus Thon
 bereitet, thönern, irden.
Fiction, *fīk-shūn*, *s.* das Er-
 dichten, die Erdichtung; Lüge, Unwahr-
 heit. [tet, erfunden.
Fictious, *fīk-shūs*, *a.* erdich-
Fictitious, *fīk-tīsh-ūs*, *a.*
 nachgemacht, unecht; erdichtet, erfunden,

angirt; allegorisch. [unechter Weise.
Fictitious, *ad.* nachgemacht,
Fictitiousness, *s.* die erdich-
 tete Darstellung. [angirt.
Fictive, *fīk-tīv*, *a.* erdichtet,
Fid, *fīd*, *s.* das Splißhorn (Sea).
Fid-hammer, *s.* (Sea) der
 Splißhammer.
Fiddle, *fīd-dl*, *s.* die Fiedel,
 Geige, Violine; * *fig.* der Verhaftsbefehl.
 [Geigenstege, Geigensattel.
Fiddle-bridges, *s. pl.* die
 Fiddle-case, *s.* der Violinkas-
 ten. [ampfer (Pflanze).
Fiddle-dock, *s.* der Geigen-
Fiddle-faddle, *s.* die Lapperei,
 Lappalie; *a.* sich mit Lappalien oder
 Lappereien beschäftigend.
Fiddle-pegs, *s. pl.* die Wirbel
 (an einer Violine).
Fiddle-stick, *s.* der Fiedelbo-
 gen; *fig. a -!* Pöffen!
Fiddle-string, *s.* die Violin-
 saite; - maker, der Darmsaitenma-
 cher. [holz.
Fiddle-wood, *s.* das Geigen-
Fiddle, *v. n.* fiedeln, geigen;
 Kinderpöffen treiben, tändeln; a *fid-*
 dling man, ein Pöffenmacher, Tagedieb;
 fiddling business, die Lumperei.
Fiddler, *fīd-dl-ūr*, *s.* der Fied-
 ler, Geiger.
Fidèle, *fē-dēle*, *a.* treu, getreu.
Fidejussion, *fē-dē-jūsh-ūn*,
s. die Bürgschaft.
Fidelity, *fē-dēl-ē-tē*, *s.* die
 Redlichkeit, Wahrheitsliebe; der Glaube.
Fidge, *fīdje*, **Fidget**, *fīd-gīt*,
v. n. unruhig seyn, sich beständig hin
 und her bewegen, umher trippeln.
Fidget, *s.* die rastlose Bewegung,
 Geschäftigkeit, Unruhe. [hig, rastlos.
***Fidgety**, *fīd-gīt-ē*, *a.* unru-
Fiducial, *fē-dū-shāl*, *a.* zuver-
 sichtlich. [(etwas glauben ic.).
Fiducially, *ad.* zuversichtlich
Fiduciary, *fē-dū-shē-ā-rē*, *a.*
 zuversichtlich; zuverlässig; anvertraut;
s. der Depositat, Betraute.
Fie, *fī*, *s.* *Fy*. [das Lehn gut.
Fief, *fēf*, *s.* das Lehen oder Lehn,
Field, *fēld*, *s.* das Feld; fields
 of ice, Eisfelder; a fruitful -, ein
 fruchtbares Feld; - land, offenes Feld
 (ohne Umjünung); the king went
 into or took the -, der König rüdte
 ins Feld; das Schlachtfeld, der Wahl-
 platz; *fig.* die Schlacht; the - was
 lost, die Schlacht ging verloren; *fig.*
 (Her.) das Feld; der Grund, Hinter-
 grund (eines Gemäldes); ganze Haufe
 der versammelten Rennpferde.
Field-basil, *fēld-bāz-īl*, *s.*
 das Basilienkraut, Basilikum, Königs-
 kraut.
Field-bed, *s.* das Feldbett.
Field-day, *s.* der Musterungstag.
Field-fare, *fēl-fāre*, *s.* die
 Wachholderdrossel, der Krametsvogel.
Field-fight, *s.* die Feldschlacht.
Field-gate, *s.* der Schlagbaum.
Field-marshal, *s.* der Feld-
 marschall.
Field-mouse, *s.* die Feldmaus.

Field-officer, *s.* der Stabs-
 offizier.
Field-piece, *s.* das Feldstüd.
Field-preacher, *s.* der Feld-
 prediger.
Field-preaching, *s.* das Pre-
 digen im offenen Felde oder auf einem
 Plage.
Field-room, *s.* das freie Feld,
 der freie Raum; *fig.* Spielraum.
Field-spider, *s.* die Feldspinne.
Field-sports, *s. pl.* Vergnü-
 gungen, die im freien Felde Statt fin-
 den, Jagd, Fischerei, Wettrennen.
Field-staff, *s.* die Bändruthe
 (zum Abfeuern der Kanonen).
Field-work, *s.* die Feldschanze.
Fielded, *fēld-dēd*, *a.* auf dem
 Felde, Schlachtfelde befindlich.
Fieldy, *fēld-ē*, *a.* (gleich einem
 Felde) offen, frei.
Fiend, *fēnd*, *s.* der Feind, böse
 Feind, Satan, Teufel; ein Wesen der
 Hölle.
Fiendful, *fēnd-fūl*, *a.* teuflisch.
Fiendlike, *fēnd-līke*, *a.* teuf-
 lisch, wild, grausam.
Fierce, *fēerse* oder *fērse*, *a.*
 wild, grimmig; heftig, ungestüm; hef-
 tig, auffahrend, hitzig; a - man, ein
 heftiger, aufbrausender Mensch.
Fierce-minded, *fēerse-mīnd-*
ēd, *a.* wuthschraubend.
Fiercely, *fēerse-lē* oder *fērse-*
lē, *ad.* heftig (brennen ic.).
Fierceness, *fēerse-nēs* oder
fērse-nēs, *s.* die Wildheit; *fig. the -*
of mind, die Rohheit des Gemüths;
 Heftigkeit, der oder das Ungeßüm.
Fierifacias, *fī-ē-rē-fā-shūs*,
 (*lat.*) *s.* (L. T.) der gerichtliche Befehl,
 eine gerichtlich zugesprochene Forderung
 oder Entschädigung einzutreiben; * die
 Kupfernase.
Fieriness, *fī-ēr-ē-nēs*, *s.* das
 Feuer, die Hitze; *fig. - of temper*, das
 feurige Temperament.
Fiery, *fī-ēr-ē*, *a.* feurig; - na-
 ture, der Hiskopf; his - spirit, sein
 heftiges, jähzorniges Gemüth; - me-
 teors, feurige Lufterscheinungen; -
 eyes, feurige Augen; (Min.) - exhal-
 ations or vapours, böse, faule Wetter;
 glühend (vom Eisen). [Wind, Fisz.
***Fiest**, *fēest*, *s.* ein schleicher
Fife, *fīse*, *s.* die Querpfeife.
Fifer, *fīse-ūr*, *s.* der Pfeifer.
Fifteen, *fīf-tēn*, *a.* fünfzehn.
Fifteenth, *fīf-tēnth*, *a.* fünf-
 zehnte; a - part, ein Fünfzehntel,
 Fünfzehntheil. [Fünftel, Fünftheil.
Fifth, *fīfth*, *a.* fünfte; *s.* das
Fifthly, *fīfth-lē*, *ad.* fünften.
Fiftieth, *fīf-tē-ēth*, *a.* fünf-
 zigste; the - part, das Fünfzigstel,
 Fünfzigtheil.
Fifty, *fīf-tē*, *a.* fünfzig.
Fig, *fīg*, *s.* die Feige; Feigwarze;
 der Blattloß. [genapfel.
Fig-apple, *fīg-āp-pl*, *s.* der Fei-
Fig-gnat, *fīg-nāt*, *s.* der Fei-
 genbohrer (Gallwespe). [genblatt.
Fig-leaf, *fīg-lēse*, *s.* das Fei-
Fig-marigold, *s.* die afrikani-

(die Feige, Mittagsblume, Zaserblume.

Fig-pecker, *s.* der Feigenpflücker, die Feigenschnecke, Baumnachtigall, der Feigenfresser, die Feigendrossel.

Fig-shell, *s.* (eine Blasenschnecke) die See-Feige, Flasche, Laute.

Fig-tree, *s.* die Feige, der Feigenbaum.

Figwort, *s.* die Braunkur.

Fig, *v. a.* einen durch Troß andeutende Bewegungen mit den Fingern be-
[schwören; * beschwören; pfeffern (ein Pferd). [schwänzen.

Fig, *v. n.* sich schnell bewegen.

Figary, *fil-gá-ré*, *s.* die Grille, der tolle Einfall.

* **Figger**, *fil-gár*, *s.* ein Knabe, der, um zu stehlen, zum Fenster hinein geschoben wird. [kelei.

† **Figum**, *fil-gám*, *s.* eine Gau-

Fight, *flte*, (*imperf. u. p. p. fought*) *v. a. & n.* fechten, kämpfen; to - a battle, eine Schlacht liefern; to - it out, es ausfechten; sich hartnäckig auf Leib und Leben schlagen; bekämpfen; I must - with him, ich muß mich mit ihm schlagen; verfechten; he fights the cause of liberty, er fight für die Freiheit; *fig. to - one's way to the crown*, sich mit den Waffen in der Hand den Weg zum Throne bahnen.

Fight, *s.* das Gefecht, der Kampf; (auf Schiffen) das Schanzkleid.

† **Fightwite**, *flte-wíte*, *s.* die Geldstrafe wegen einer Schlägerei.

Fighter, *fl-tár*, *s.* der Fechter, Kämpfer, Streiter; Schläger, Käufer.

Fighting, *fl-tíng*, *a.* zum Kampfe geeignet, tauglich, streitbar; *s.* das Gefecht, der Kampf, Streit.

Figment, *fil-g'mént*, *s.* die Er-
[dichtung. [nern, irden.

Figulate, *fil-g'ú-láte*, *a.* thö-

Figurability, *fil-g'ú-rá-bíl-
l-té*, *s.* die Bildsamkeit.

Figurable, *fil-g'ú-rá-bl*, *a.* bildsam, formbar.

Figural, *fil-g'ú-rál*, *a.* bildlich.

Figurate, *fil-g'ú-ráte*, *a.* eine gewisse und bestimmte Form oder Gestalt habend; - stones, die Bildsteine, Naturspiele, Spielsteine; bildlich, figürlich, uneigentlich; - counterpoint, der figurirte Contrapunkt; - descant, der Figuralgesang.

Figurated, *fil-g'ú-rá-téd*, *a.* eine geometrische Figur darstellend.

Figuration, *fil-g'ú-rá-shún*, *s.* das Bilden, die Bildung; Form (eines Tones u.); Mischung der harmonischen Töne mit Nichtönen.

Figurative, *fil-g'ú-rá-tív*, *a.* bildlich, figürlich; uneigentlich; bilder-
[reich. [gürlich, uneigentlich.

Figuratively, *ad.* bildlich, fi-

Figure, *fil-g'úre*, *s.* die Figur, Form, Gestalt; the gracefulness of his -, die Anmuth seiner Gestalt; an odd -, eine drollige Figur; *fig. I made some - in the world*, ich machte einige Figur in der Welt, war angesehen, lebte auf einem großen Fuße; die Figur, das Bild; a book with figures, ein Buch mit Kupfern,

Bilderbuch; the principal figures of a picture, die Hauptfiguren eines Gemäldes; the - of a dance, die Figur, das Tanzbild, die Tour; *fig. Ziffer*; das Wortbild, Redebild, die Figur; (Astrol.) das Horoskop, die Stern-
[deutung; (Gr.) Abweichung von den Regeln der Analogie oder Wortfügung; (Theol.) das Vorbild, der Typus.

Figure-caster, *s.* Figure-
[flinger.

* **Figure-dancer**, *s.* ein Mül-
[sensreiber, der die Zahlen auf Banco-
[zetteln verändert.

† **Figure-flinger**, *s.* der
[Sterndeuter, Wahrsager.

Figure, *v. a.* formen, bilden, ge-
[stalten; bilden, abbilden, darstellen; nobody can - the pain I bear, nie-
[mand kann sich meinen Kummer den-
[ken; to - to one's self, sich vorstel-
[len; mit Bildern oder Figuren verzie-
[ren; bildlich, figürlich oder uncigentlich
[gebrauchen; *v. n.* eine Rolle spielen,
[figuriren.

Filaceous, *fil-lá-shús*, *a.* aus
[Fäden bestehend, fädig.

Filacer, *fil-lá-súr*, *s.* der Inro-
[tulant, Einhefter der Acten.

Filament, *fil-lá-mént*, *s.* die
[Faser, Zaser. [*a.* faserig, zaserig.

Filamentous, *fil-lá-mént-ús*,
[Filandres, *fil-lá-ánders*, *s. pl.*
[die Würmer der Fassen. [bertönuß.

Filbert, *fil-búrt*, *s.* die Lam-
[Filbert-hedge, *s.* der Hasel-
[jaun. [de.

Filbert-tree, *s.* die Haselstau-
[Filch, *filsh*, *v. a.* stehlen, ent-
[wenden, rauben. [Taschendieb.

Filcher, *filsh-ár*, *s.* der Dieb,
[Filchingly, *filsh-íng-lé*, *ad.*
[diebischer Weise.

File, *file*, *s.* der Faden; to re-
[sume the - of the relation, den Fa-
[den der Erzählung wieder aufnehmen;
[die Actenschnur; das Verzeichniß, die
[Rolle, Liste; Reihe, Rote; rank and
[-, gemeine Soldaten.

File-leader, *file-lé-dár*, *s.*
[der Vordermann, Flügelmann.

File, *v. a.* auf eine Schnur oder
[einen Draht reihen, aufreihen (Papiere
[u.), einheften; *fig. to - a bill*, eine
[Anlage vorlegen; *v. n.* (mit off) in
[Reihen ziehen, marschiren, vorbeiziehen,
[desfiliren.

File, *s.* die Feile; rough -, die
[Grobfeile; smooth -, die Schlichtfeile;
[square -, die Halbfeile; thin -, (ein-
[ne Art Schnittmesser) das Salbeiblat;
[small -, die Handfeile; straight -,
[die Zahnfeile; *fig.* die Schreibart, der
[Styl; * Taschendieb; das Rappier.

File-cutter, *s.* der Feilenbauer.

File-dust, *s.* der Feilstaub,
[das Feilicht, Feissel.

File-stroke, *s.* der Feilstrich.

File, *v. a.* feilen; to - away,
[wegfeilen; to - off, abfeilen; well
[filed lines, gut gefeilte, ausgearbeite-

File, *s.* to Defile. [te Feilen.

Filemot, *fil-lé-mót*, *s.* die
[braungelbe Farbe.

Filer, *fil-lár*, *s.* einer, der feilt.
[Filer, *s.* einer, der (Papiere u.)
[anheftet, aufreißet.

Filial, *fil-yál*, *a.* kindlich; -
[love, die kindliche Liebe. [Kindschaft.

Filiation, *fil-lé-á-shún*, *s.* die
[Filibeg, *s.* Fillibeg.

Filigrane, *fil-lé-gráne*, *Fili-
[gree*, *fil-lé-grée*, - work, *s.*
[die durchbrochene Goldschmiedearbeit,
[Drachtarbeit. [fräne.

Filings, *fil-língz*, *s. pl.* die Feil-
[Filipendula, *fil-lé-pénd-á-
[lá*, *s.* der rothe Steinbrech (Pflanze).

Fill, *fil*, *v. a.* füllen; to - a
[bottle with wine, eine Flasche mit
[Wein füllen; a silling kind of drink,
[ein aufblühendes Getränk; *fig. I was
[silled with admiration*, ich war von
[Bewunderung erfüllt; to - out, aus-
[füllen, ausdehnen; ausgießen, einschen-
[ken; - me out some drink, schenkt
[mir zu trinken ein; to - up, ausfül-
[len, erfüllen; to - a pearl, eine (fal-
[sche) Perle inwendig überziehen; *fig.*
[to - all the soul, die ganze Seele
[einnehmen, erfüllen; to - the time,
[die Zeit ausfüllen.

Fill, *v. n.* voll werden; den Becher
[füllen, zu trinken geben; - to him,
[schenkt ihm ein.

Fill, *s.* die Fülle, Genüge; to talk
[one's -, sich satt plaudern; (besser
[thill) der innere Raum einer Gabel-
[beichsel.

Filler, *fil-lár*, *s.* der Füller,
[Anfüller; *fig.* Lückenbüßer, das Füll-
[wort; der Anschickfessel; Wursttrichter.

Fillet, *fil-lít*, *s.* die Binde, das
[Band; to bind, to tie with a -, ver-
[binden, zubinden; das Zungenband;
[Bookb.) die Strich- oder Fadenstem-
[pel, Fäseten; (Arch.) Leiste, das Reif-
[chen, der Ring; die Rippe, der Zwi-
[schenstab; die Scherbe Fleisch; das
[Lendenstück; der Würstbraten.

Fillet, *v. a.* umbinden; mit Lei-
[sten oder Reifchen verzieren (Säu-
[len u.).

Fillibeg, *fil-lé-bég*, *s.* eine
[Art Schürze, welche die Bergschotten
[statt der Hosen tragen.

Fillip, *fil-líp*, *v. a.* (mit den
[Fingern) schnellen; to - any one on
[the nose, einem Nasenstüber geben.

Fillip, *s.* der Schneller (mit den
[Fingern); a - upon the nose, der
[Nasenstüber.

Filly, *fil-lé*, *s.* das Füllen, Stut-
[füllen, Mutterfüllen (unter 3 Jahren);
[fig. ein muthwilliges, loses Mädchen,
[die Coquette.

Film, *film*, *s.* die dünne Haut;
[das Samengehäuse, die Samenkarzel.

Film, *v. a.* mit einer dünnen Haut
[überziehen, überhäuten.

Filiness, *s.* das häutige Wesen.

Filmy, *fil-mé*, *a.* mit einem
[Häutchen überzogen, häutig.

Filosella, *fil-lé-sél-lá*, *s.* die
[Florettfede.

Filter, *fil-tár*, *v. a.* seigen, sei-
[hen, durchseihen, filtriren.

Filter, *s.* der Seiger, Seieher, die

Seige; das Filtrirtuch, Seichtuch, der Durchschlag.

Filth, *fíltʰ*, *s.* der Schmutz, Koth, Unflath; - swept out of a room, der Abriecht, Auskehricht.

Filthily, *fíltʰ-é-lé*, *ad.* schmutzig, kothig, unflathig.

Filthiness, *s.* die Unflathigkeit, Unflatherei. [*thig*, unflathig.

Filthy, *fíltʰ-é*, *a.* schmutzig, to-

Filtrate, *fílt-trá-te*, *s.* tofilter.

Filtration, *fílt-trá-shún*, *s.* die Filtration, Filtration, Durchseihung.

Fimble, *fím-bl*, *s.* - hemp, der Femel, Himmel, Fimel, Wäfling, der weibliche Hanf. [*saumen*, einfassen.

Fimbriate, *fím-bré-áte*, *v. a.*

Fin, *fín*, *s.* die Finne, Flossfeder; * der Arm. [*Schwimmfüße habend*.

Fin-footed, Fin-toed, *a.*

Finable, *fí-ná-bl*, *a.* straffällig.

Final, *fí-nál*, *a.* letzt; the - letter, der Endbuchstabe; - cause, die Endursache; - aim, das Endziel; *fig.* a - sight, ein entscheidendes Gefecht.

Finally, *ad.* endlich, zuletzt; gänzlich, vollkommen.

Finances, *fé-nán'séz*, *s. pl.* das Einkommen, die Einkünfte, Finanzen.

Financial, *fé-nán-shál*, *a.* die Finanzen betreffend, finanziell.

Financier, *fín-nán-sээр*; (*frz.*) *s.* der Finanzbeamte, Rentbeamte; Finanzier. [*beerd*, Frischhofen.

Finary, *fí-ná-ré*, *s.* der Frisch-

Finch, *fínsh*, *s.* der Fink.

Finch-creeper, *s.* die Kohlmeise.

Find, *fínd*, *imperf. u. p. p. found* *v. a.* finden, antreffen, treffen; erfinden, entdecken, besinden, anschaffen, verschaffen, aufbringen, austreiben; erreichen; versehen; sehen, ersehen, wahrnehmen; schließen, muthmaßen; (*L. T.*) für schuldig erklären; *prov.* I'll make you - your legs, ich will euch Bein machen; found in a lie, auf einer Lüge ertappt; to - fault or amiss, etwas auszufehen haben, tadeln; I - in my heart to go abroad, ich habe Lust auszugehen; how d'ye - yourself? wie besinden Sie sich? he finds himself in a condition to undertake it, er ist im Stande, es zu unternehmen; to - a bill, (*L. T.*) eine Klage annehmen; if we could - leisure, wenn wir Ruhe finden könnten; it finds no acceptance, es findet keine Aufnahme, keinen Beifall; he finds me in money and in victuals, er verschafft mir Geld und Lebensmittel; he finds only the carriage, er giebt bloß den Wagen her; he finds himself, er versorgt sich selbst; to - one business, einen beschäftigen; to - talk in company, zur Unterhaltung der Gesellschaft beitragen; to - out, ausfinden, ausfindig machen; to - out an expedient, ein Mittel ausfindig machen; auflösen; to - out a parable, den Sinn einer Parabel finden.

Finder, *fínd-ér*, *s.* der Finder; *fig.* Erfinder, Entdecker; Aufspürer.

Findfault, *fínd-fált*, *s.* der

Tadler, Kritiker.

Findfaulting, *a.* spitzfindig.

Finding, *fínd-ing*, *s.* das Finden; *fig.* der Fund; Bericht der Geschwornen über eine ihnen vorgelegte Anklage. [*verb.*

Findy, *fínd-é*, *a.* schwer, fest,

Fine, *fíne*, *a.* fein; zart, schön, zierlich; hell, klar, artig, stattlich, gepunkt; listig, schlau; schmal, spitz zulaufend; scharf; - linen, feine Leinwand; - copper, feines Kupfer; the finer edges of wit, die feineren Schärfe des Wises; a - way of jesting, ein feiner Scherz; a - woman, eine schöne Frau; a - fellow, ein hübscher Junge; he goes very -, er trägt sich fein, nett, reinlich, sauber, kostbar; a - dress, ein reicher Anzug; a - appearance, ein glänzendes Aussehen; a - gentleman, ein feiner, gebildeter Mann; you are a - man to forget me thus, Sie sind ein schöner Mann, mich so zu vergessen; these are - doings, das ist eine saubere Aufführung.

Finedraw, *fíne-dráw*, *v. a.* (*Dracht*) dünnerziehen; fein zusammennähen, anstoßen, stopfen.

Finedrawer, *s.* einer, der sich mit dem Zusammennähen beschäftigt.

Finefingered, *a.* künstlich, geschickt.

Fine-spoken, *fíne-spó-kn*, *a.* auf eine einschmeichelnde, verführerische und höfliche Art sprechend, glattzüngig.

Finespun, *fíne-spún*, *a.* fein gesponnen, fein ausgedacht oder erfunden.

Fine, *v. a.* feiner, dünner machen; reinigen, läutern; to - gold, Gold abtreiben; klären, abklären (eine Flüssigkeit).

Fine, *s.* die Geldbuße, Geldstrafe, Buße; Geldauflage; fines, (*L. T.*) das Lehngeld in Veräußerungen.

Fine, *v. a.* an Geld strafen; *v. n.* eine Geldstrafe oder Geldbuße entrichten. [*schließlich*.

Fine, *s.* das Ende; in -, endlich, Fineable, *a.* f. Finable.

Fineless, *fíne-lés*, *a.* endlos.

Finely, *fíne-lé*, *ad.* fein; *fig.* fein, schön, sauber; - spotted, schön gesteckt; fein geschlossen, scharf, mit einer dünnen Spitze od. Schneide; iron. fein, schön, sauber; fein, listig, schlau; * *a.* ganz vorzüglich.

Fineness, *s.* die Feinheit; the - of metal, die Reinheit des Metalls; the - of money, die Güte des Geldes; the - of the French language, die Feinheit, Zierlichkeit, Schönheit der französischen Sprache; die Schlaubeit.

Finer, *fí-núr*, *s.* der Abtreiber (des Silbers etc.).

Finery, *fí-núr-é*, *s.* das glänzende Aeußere, der Glanz; the - of prospects, schöne, herrliche Aussichten; die Treibhütte, das Treibhaus (*Found.*).

Finesse, *fé-nés*; (*frz.*) *s.* die Feinheit, List, Schlaubeit, Finesse.

Finew, *fín-yú*, *s.* Mould.

Finewed, *fín-yú-d*, Finewy, *fín-yú-é*, *a.* f. Mouldy.

Finger, *fíng-gúr*, der Finger; three fingers thick, drei Finger dick; a finger's breadth, eines Fingers breit; finger's end, die Fingerspitze; to have a thing at one's finger's ends, etwas an den Fingern hersagen können; they are - and thumb, sie sind ein Herz und eine Seele; to have a - in the pye, die Hand im Spiele haben; my fingers itch to be at it, die Finger jucken mich darnach; with a wet -, gemächlich; I'll make you find your fingers, ich werde euch Hände (arbeiten) machen. [*Spülkumpfe*.

Finger-basons, *s. pl.* kleine

Fingerboard, *s.* das Fingerbrett, Griffbrett, Manual.

Fingerfern, *s.* der Steinfarn, Süsfarn. [** der Pfarrer*.

Fingerpost, *s.* der Wegweiser;

Fingerstall, *s.* der Fingerling.

Fingerstone, *s.* der Fingerstein, Pfeilstein, Belemnit, Luchstein, Schößstein, Storchstein, Rappenstein, Alpschoß, Tenzelskegel.

Finger, *v. a.* fingern; to - the lute, die Laute spielen; betasten; *fig.* to - money, Geld unter den Händen haben; to - any one, einen prügeln; greifen; verfertigen. [*Fingern versehen*.

Fingered, *fíng-gúr-d*, *a.* mit

Fingering, *fíng-gúr-ing*, *s.* das Betasten, Befühlen; der Fingersatz, Fingergang, die Applikatur; feine mittelst der Finger verfertigte Arbeit.

Finglefangle, *fíng-gl-fáng-gl*, *s.* die Lapperei, Schnake, Schnurre, der Firtlesanz. [*zimperlich*.

Finical, *fín-é-kál*, *a.* geziert,

Finically, *fín-é-kál-é*, *ad.* geziert.

Finicalness, *fín-é-kál-nés*, *s.* das gezierte Wesen, die Ziererei, das Gezierte.

Finish, *fín-ísh*, *v. a.* enden, endigen, vollenden; to - a business, ein Geschäft beendigen; to - down a wall, eine Mauer frisch abputzen, verputzen; a finished work, ein vollendetes Werk; to put the finishing stroke to, die letzte Hand anlegen; finishing, (*Arch.*) der Schlusszierath.

Finish, *s.* (bei Künstlern) die letzte Hand.

Finisher, *fín-ísh-ér*, *s.* einer, der aufhören macht, endigt; der Vollführer, Vollender.

Finite, *fí-níte*, *a.* endlich; a - being, ein endliches Wesen; a - number, eine endliche Größe. [*begrenzt*.

Finiteless, *a.* unendlich; un-

Finutely, *ad.* innerhalb gewisser Grenzen, bis zu einem gewissen Grade.

Finiteness, *fí-níte-nés*, Finitude, *fín-é-túde*, *s.* die Endlichkeit.

Finiteive, *fín-é-tív*, *a.* endigend, beschränkend. [*kreis*, Horizont.

Finitor, *fín-é-túr*, *s.* der Gesicht-

Finks, *s. pl.* in Stücke geschnittener Wallfischspeck.

* Finkle, *s.* der Fenchel.

Finless, fín-lès, *a.* keine Finnen oder Flossfedern habend. [ähnlich.]
Finlike, fín-like, *a.* Flossfedern
Finned, fín-d, *a.* eine breite Schneide auf jeder Seite habend.

Finnikin, fín-né-kín, *s.* die Tummel-, Purzel-, Pantomimentauke, der Tummeler oder Tummeler, Purzler.

Finny, fín-né, *a.* mit Flossfedern versehen. [Fenchel.]

Finocchio, fè-nò-shè-d, *s.* der Finor, fl-nár, *s.* der Läuterer.

Fins, fíns, *s. pl.* die Finnen, Finnländer. [Plöße, Rothfeder.]

Finscale, fíns-kále, *s.* die Fintoed, fín-tòde, *a.* Schwimmsüße habend. [einer Pfeife, Flöte.]

Fipple, fíp-pl, *s.* der Kern in Fir, fèr, Fir-tree, fèr-trèd, *s.* die Föhre, Föhre, Kiefer, der Kienbaum.

Fire, fire, *s.* das Feuer; the elementary -, das Elementarfeuer; to make a -, ein Feuer anzünden; to be on -, in Feuer stehen, brennen; to set on -, in Brand stecken; give -, gebt Feuer! Feuer! to set a -, in Feuer setzen (anreizen); to take -, Feuer fangen (jornig werden); the - of love, die Liebesglut; the poet's -, das Dichterfeuer; the - of genius, das Feuer des Genies; he had - in his temper, er besaß ein feuriges Temperament; the - of persecution, die leidenschaftliche Verfolgung; St. Anthony's -, (Med.) das heilige Feuer, die Rose, das Rothlaufen, der Rothlauf; wild -, die Hühnblatter; St. Helen's (Hermes's) -, das Helenenfeuer, St. Elmsfeuer, Eliadsfeuer.

Fire-arms, *s. pl.* die Feuerge- wehre, Schießgewehre.

Fire-arrow, *s.* der Feuerpfeil.

Fire-ball, *s.* die Feuerkugel, Granate.

Fire-bear, *s.* die Feuerbake.

Fireboom, *s.* der Branderbaken (Brander damit abzuhalten).

Fireboot, fir-bòót, **Fire-bote**, fire-bòte, *s.* das Deputatholz, Gemeindeholz.

Fire-box, *s.* (Loc.) die Feuer- buchse, Heizkammer.

Fire-brand, *s.* der Feuerbrand.

Fire-breathing, fire-brè-thing, *a.* feuerspeiehd.

Firebrush, *s.* der Heerdbesen.

Firecross, *s.* das Feuerkreuz.

Fire-door, *s.* (Loc.) das Feuer- loch.

Fire-drake, fire-dràke, *s.* die Feuer- schlange, Brand- schlange; der Feuerdrache, fliegende Drache.

Fire-engine, fire-èn-jín, *s.* die Spritze, Feuerspritze.

Fire-fan, *s.* der Feuerschirm.

Fire-fork, *s.* die Ofengabel.

Fire-grate, *s.* (Loc.) der Feuer- rost. [Geräth.]

Fire-irons, *s. pl.* das Kamin-

Fire-kiln, *s.* der Ofen.

Fire-lock, *s.* das Feuerge- wehr, Schießgewehr.

Fire-man, *s.* der Spritzenmann,

Feuertnecht; (Loc.) Feuermann, Hei- zer; fig. der Hiskopf. [werker.]

Fire-master, *s.* der Oberfeuer-
Firenew, fire-nú; *a.* funkel-
 nen; nagelneu. [rungsanstalt.]

Fire-office, *s.* die Feuer- versiche-

Fire-pan, *s.* die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken; die Pfanne, Bünd-
 pfanne (an einem Feuerge- wehre).

Fire-pluck, fire-plúk, *s.* die
 Feuerpumpe.

Fire-plug, fire-plüg, *s.* der
 Feuerpflock, Stöpsel auf den Londoner
 Wasserhähnen, der bei Feuerbrünsten
 abgenommen wird.

*** Fire-priggers**, *s. pl.* die
 Diebe bei Feuerbrünsten. [mer.]

Fire-room, *s.* ein heizbares Zim-

Fire-ship, *s.* der Brander, das
 Brandschiff; * eine mit der Luftseuche
 behaftete Dirne. [die Feuer- schaufel.]

Fire-shovel, fire-sháv-vl, *s.*

Fire-side, *s.* der Heerd, Kamin;
 fig. a comfortable -, ein Abendkreis,
 Abendzirkel, eine Abendgesellschaft.

Fire-stick, *s.* der Feuerbrand.

Fire-stone, *s.* der Feuerstein.

Fire-tongs, *s. pl.* die Feuer-
 zange.

Fire-wood, *s.* das Brennholz.

Fire-work, *s.* das Feuerwerk.

Fire-worker, *s.* der Feuer-
 werker.

Fire, *v. a.* anzünden, in Brand
 stecken (ein Haus ic.); abfeuern; to -,
 - off a gun, ein Gewehr losbrennen;

* durch Feuer vertreiben; (Vet.) bren-
 nen; *v. n.* schießen, feuern; to - at
 the enemy, auf den Feind feuern;
 fire! gebt Feuer! Feuer fangen.

Firer, fire-ár, *s.* der Mordebren-
 ner; fig. Anreizer.

Firing, fl-ríng, *s.* die Feuerung.

Firing-iron, *s.* das Brenn-
 messer. [tügen; treiben, forttreiben.]

† **Firk**, fèrk, *v. a.* schlagen, juch-
 † **Firk**, *f.* Freak.

Firkin, fèr-kín, *s.* das Viertel-
 faß; Fäßchen; - man, der Kofent-
 höle, Kofentschenk.

Firm, fèrm, *a.* fest; a - build-
 ing, ein festes Gebäude; a man - to
 his principles, ein Mann von festen
 Grundsätzen; a - persuasion, eine fe-
 ste Ueberzeugung; - land, festes Land;
s. die schriftliche Erklärung; Hand-
 lungsunterschrift, der Handlungsname,
 die Firma. [stätigen.]

Firm, *v. a.* befestigen, heften, be-
Firmament, fèr-má-mènt, *s.*
 das Himmelsgewölbe, Firmament.

Firmamental, *a.* zu dem Him-
 melsgewölbe gehörig, himmlisch. [sen.]

Firmer, fèr-már, *s.* das Grabeis-

Firmitude, fèrm-è-tùde, *s.*
 die Festigkeit (der Hand ic.).

Firmity, fèrm-è-tè, *s.* die Fe-
 stigkeit, Stärke.

Firmly, *ad.* fest, standhaft.

Firmness, fèrm-nès, *s.* die Fe-
 stigkeit.

First, fàrst, *a.* (der, die, das) er-
 ste; my - son, mein bester (vorzüglich-
 ster) Sohn; in the - month, im er-

sten Monat; - of exchange, der
 Primatwechsel; *ad.* erstens, erstlich; at
 -, anfangs; zuerst; *prov.* - come,
 - served, wer zuerst kommt, mahlt
 zuerst. [s. der Erstgeborene.]

First-begotten, First-got,
First-born, *a.* erstgeboren; *s.*
 der Erstgeborene.

First-class-carriage, *s.*
 (Rail.) der Wagen erster Klasse.

First-cousin, *s.* das Geschwi-
 sterkind. [sen.]

First-created, *a.* erstgeschaf-

First-fruits, *s. pl.* die ersten
 Früchte, Erstlinge.

First-got, *f.* First-begotten.

Firstling, *s.* der Erstling.

First-rate, fàrst-ràte, *a.* vom
 ersten Range. [erstens.]

Firstly, *ad.* erstlich, zum ersten,

Firth, fírh, *f.* Frith.

Firy, fl-rè, *a.* feurig.

Fisc, físk, *s.* der öffentliche Schatz,
 Staatschatz, Fiscus.

Fiscal, físk-kál, *a.* den Staats-
 schatz betreffend, fiskalisch; *s.* der Staats-
 schatz, die öffentlichen Einkünfte; der
 Schatzmeister.

Fish, físh, *pl.* fish und fishes, *s.*
 der Fisch; sea -, der Seefisch; fresh-
 water -, der Süßwasserfisch; I have other
 - to fry, ich habe ganz andere Dinge
 im Kopfe; (Sea) die Wange am Mast.

Fish-bellied, *ad.* (Rail.) ge-
 bault, gebogen; - rail, *s.* die gebaulte,
 elliptische Schiene. [gräte.]

Fish-bone, *s.* die Gräte, Fisch-

Fish-day, *s.* (röm. Kirche) der
 Fischtag, Fasttag.

Fish-garth, *s.* das Fischwehr.

Fish-gig, físh-gíg, *s.* (aus
 Fizgig) die Harpune, der Hasenspieß.

Fish-hook, *s.* die Angel, Fisch-
 angel.

Fish-kettle, *s.* der Fischkessel.

Fish-market, *s.* der Fischmarkt.

Fish-meal, *s.* die Fischspeise.

Fish-monger, *s.* der Fischhänd-
 ler. [thran.]

Fish-oil, *s.* das Fischöl, der Fisch-

Fish-pan, *s.* die Fischpfanne.

Fish-pond, *s.* der Fischteich.

Fish-range, *s.* der Fischfangort.

Fish-skin, físh-skín, *s.* die
 Fischhaut. [Fischgig.]

Fish-spear, físh-spère, *s. f.*

Fish-trowel, *s.* die Fischkelle.

Fish-tub, *s.* der Fischtopf.

Fish-wife, Fish-woman,
s. das Fischweib.

Fish, *v. n.* fischen; to - for her-
 ring, Heringe fangen; to - for com-
 pliments, sich gern loben hören;
prov. to - in troubled water, in
 trübem Wasser fischen; *v. a.* fischen;
 fig. where did you - that? wo
 habt ihr das aufgefischt, erfahren? to
 - a mast, einen Mast wangen.

Fisher, físh-ár, *s.* der Fischer.

Fisher-boat, *s.* das Fischerboot,
 der Fischerkahn.

Fisherman, *s.* der Fischer.

Fisher-town, *s.* die Fischer-
 stadt.

Fishery, fīsh'ūr-ē, *s.* die Fischerei, der Fischfang.

Fishful, *a.* fischreich.

Fishify, fīsh'ē-fl, *v. a.* zum Fische machen oder werden.

Fishing, fīsh'ing, *s.* das Fischen, die Fischerei, der Fischfang.

Fishing-gear, fīsh'ing-gēer, *s.* die Fischergeräthschaften, das Fischergeräth; eine Art Fischnetz.

Fishing-hawk, *s.* der Fischadler, Schwalbenadler, Weiskopf.

Fishing-line, *s.* die Angel.

Fishlike, *a.* fischartig. [schmutz.]

Fishy, fīsh'ē, *a.* fischicht; fischreich.

† **Fisk**, fīsk, *v. n.* wackeln; * *fig.* fisking gossip, die Stadtklatsche.

* **Fisker**, *s.* der Pflastertreter.

Fisque, fīsk, *s.* Fisc. [bar.]

Fissile, fīs'sil, *a.* spaltig, spaltbar.

Fissility, fīs-sil'ē-tē, *s.* die Spaltbarkeit.

Fissure, fīsh'shūre, *s.* der Spalt, die Spalte. [ic.]

Fissure, *v. a.* spalten (den Kopf).

Fist, fīst, *s.* die Faust.

Fist, *v. a.* mit der Faust schlagen, fausten; mit der Faust packen, anpacken.

Fisted, fīst'ēd, *a.* Häuste habend; close -, mit enggeschlossenen Häusten; *fig.* larg; club -, mit dicken Häusten, ricken Händen.

Fisticuffs, fīs'tē-kūfs, *s. pl.* die Faustschläge.

Fistinut, fīs'tē-nūt, *s.* die Pistazie; - tree, der Pistazienbaum.

Fistula, fīs'tshū-lā, *s.* die Fistel; - lachrymalis, die Thränenfistel.

Fistular, fīs'tshū-lār, *a.* röhrenartig, höhl.

Fistulate, fīs'thū-lāte, *v. n.* zur Fistel werden; *v. a.* durchlöchern, anshöhlen.

Fistulous, fīs'tshū-lās, *a.* fistel- oder geschwürartig, fistulös.

Fisty, fīs'tē, *a.* mit der Faust.

Fit, fīt, *s.* der Unfall; a - of an ague, ein Fieberanfall, Patorysmus; a - of love, ein Liebeschwindel; a - of devotion, eine Anwandlung von Andacht; sits of indifference, Anwandlungen von Gleichgültigkeit; drunken -, der Rausch; a - of poverty, eine momentane Armuth; by sits, dann und wann, von Zeit zu Zeit; for a -, eine Zeitlang; der hysterische Zufall; gichterische, krampfartige Zufall, die Gichter; * die Fallsucht, Epilepsie; Stimmung, Laune; to be in a drinking -, zum Trinken aufgelegt seyn; a scolding -, Luß zum Schelten, Banken; † die Abtheilung eines Gefanges oder Tanges.

Fit, *s.* - of the face, das verzogene Gesicht, die Frage, Grimasse.

Fit, *a.* füglich, paßlich, schicklich; it is -, es ziemt sich; more than is -, über die Gebühr; it is not - for you to speak so, es schickt sich nicht, daß Sie so reden; it is - to praise him, es ist gerecht ihn zu loben; tüchtig, tauglich; to be -, taugen; - for service, dienstfähig; I am not - to go out,

ich kann nicht ausgehen.

Fit, *v. a.* gemäß einrichten, anordnen; anpassen, paßlich machen; *fig.* she fits us, sie paßt für uns; that suit fits you very well, dieser Anzug steht Ihnen sehr gut; * to - any one, einem Gleiches vergelten, einen abführen, abtrumpfen; versehen (einen mit etwas); the tailor fits his customers, der Schneider versorgt seine Kunden; to - out, ausrüsten; to - out a ship, ein Schiff bemannen; to - up, einrichten, zurecht machen; to - up to advantage, herauschmücken, herausputzen; *v. n.* sich schicken, passen.

Fitch, fītsh, *s.* die Wiede; wild -, die Waldwiede.

Fitchat, fītsh'īt, *s.* der Iltis.

Fitches, *s. pl.* die Widen.

Fitchet, fītsh'ēt, *a.* (Her.) zugespielt; * - pie, eine Pastete beim Erntefeste.

Fitchew, fīt'shōō, *s.* der Iltis.

Fitful, fīt'fūl, *a.* Unfällen unterworfen.

Fitly, fīt'lē, *ad.* füglich, paßlich, schicklich; bequem, dienlich.

Fitment, *s.* der Anzug, die Rüstung (ungebr.).

Fitness, *s.* die Füglichkeit, Paßlichkeit, Schicklichkeit; Bequemlichkeit, Convenienz.

† **Fittable**, *a.* paßlich.

Fitter, *s.* die Person, welche paßlich, tauglich macht. [chen.]

Fitter, *s.* der Fegen, das Stück.

Fitting, *a.* bequem, tüchtig, dienlich, passend, schicklich, anständig; *s.* die Zubereitung, Zurüstung.

Fittingly, *ad.* passend, schicklicher Weise.

Fitz, fīz, *s.* (L. T.) der Sohn; - roy, der natürliche Sohn des Königs; - Herbert, der natürliche Sohn des Herbert. [fünffach.]

Five, fīve, *numb.* fünf; - fold,

Fivebar, fīve'bār, *a.* fünf Riegel habend. [stern (Fisch).]

Fivefoot, fīve'fūt, *s.* der See-Fiveleaved Grass, *s.* das Fünffingerkraut. [spiel.]

Fives, fīvz, *s. pl.* eine Art Ball.

Fives, *s. pl.* (bei Pferden) die Fieseln.

Fix, fīks, *v. a.* fest machen, heften, anheften, befestigen; *fig.* to - one's eyes upon any one, seine Augen oder Blide auf einen heften, ihn fixiren; he has fixed his dwelling in such a place, er hat seine bleibende Wohnung an dem und dem Orte aufgeschlagen; to - an ill report upon any one, einem Uebles nachreden; fixed stars, die Fixsterne; to - the humours, die Säfte zum Gestehen bringen; to - mercury, das Quecksilber fixiren, feuerbeständig machen; *fig.* festsetzen, bestimmen, ansehen, fixiren; to - a day, einen Tag festsetzen, anberaumen; *v. n.* sich festsetzen (an einem Orte ic.); he resolved to - for ever here, er beschloß sich für immer hier niederzulassen; fest oder dicht werden.

Fixation, fīk-sā'shūn, *s.* das

Festmachen, Anheften; die Festigkeit, Beständigkeit; - of resolution, der feste Entschluß; die Festsetzung, Bestimmung; the - of mercury, das Fixiren des Quecksilbers; the - of salt, die Verdichtung des Salzes.

Fixed, *a.* fest, festgesetzt, ausgemacht; erpicht; - upon, erwählt; - star, der Fixstern.

Fixedly, fīk'sēd-lē, *ad.* fest, bestimmt; beständig, unverwandt.

Fixedness, fīk'sēd-nēs, *s.* die Festigkeit, Stätigkeit, Beharrlichkeit; der Mangel od. Verlust der Thätigkeit, die Feuerbeständigkeit.

Fixer, *s.* der Festsetzer, Bestimmer.

Fixes, fīk'sēs, *s.* das Scheidewasser.

Fixidity, fīk'sid'ē-tē, *Fixity*, fīk'sē-tē, *s.* die Feuerbeständigkeit.

Fixture, fīks'tshūre, *s.* etwas festgemachtes; das wand-, niet- und nagelfeste Hausgeräth.

Fixure, fīk'shūre, *s.* das Festmachen, Anheften; die Befestigung.

Fizgig, *s.* f. Fish-gig.

Fizgig, *s.* eine Art Feuerwerk; † die herumstreichende Coquette.

Fizz, **Fizzle**, fīs'sl, *v. n.* einen heimlichen Wind streichen lassen, sisten.

Flabbiness, *s.* die Schläffheit.

Flabby, flāb'bē, *a.* schlaff, schlapp.

† **Flabel**, flā'bl, *s.* der Fächer.

Flabile, flā'bīl, *a.* federleicht.

† **Flable**, flā'b'l, *s.* der Fächer, Wedel, die Schwinge.

Flaccid, flāk'sīd, *a.* weß, schlaff.

Flaccidity, flāk-sid'ē-tē,

Flaccidness, *s.* die Schläffheit.

* **Flacker**, flāk'k'r, *v. n.* flattern.

Flag, flāg, *v. n.* schlaff herabhängen; his style flags, seine Schreibart wird matt; I -, ich erschlafe, ermatte; my flagging soul, meine niedergeschlagene Seele; *v. a.* schlaff machen; to - projects, Entwürfe fahren lassen.

Flag, *s.* die Flagge, Fahne; to set up the -, flaggen; - of truce, die Parlamentärflagge; * - abashed, verwirrt, bestürzt; *fig.* die Schwertlilie, der Schwertel. [feder.]

Flag-feather, *s.* die Schwinge.

Flag-officer, *s.* der Flaggenoffizier, Flaggenmann, Flaggenführer.

Flag-ship, *s.* das Flaggenschiff.

Flag-staff, *s.* der Flaggenstoch, die Flaggenstange.

Flag-union, *s.* die Besanflagge.

Flag, *s.* die Fliese; - stone, der Fliesenstein, die Fliese.

Flag-broom, *s.* der Rehrbesen.

Flag-worm, *s.* eine Art Regenwurm.

Flag, *v. a.* mit Fliesen belegen.

Flagelet, flādje'ē-lēt, *s.* die Fein- oder Hochflöte, das Flageolet.

Flagellants, flādje'ēl-lānts, *s. pl.* die Geißelbrüder, Geißler, Flagellanten.

Flagellate, flādje'ēl-lāte, *v. a.* geißeln. [snūn, *s.* die Geißelung.]

Flagellation, flādje'ēl-lā-

Flagginess, fläg'-gè-nès, *s.* die Schläffheit. [abhängend.]

Flagging, *a.* schlaff, matt, her-
Flaggy, fläg'-gè, *a.* schlaff, schlapp; to grow -, schwabbelig, watschelig werden.

Flagitious, flä-jish'-üs, *a.* boshaft, abscheulich, schändlich; mit Verbrechen beladen, schuldsvor.

Flagitiousness, *s.* die Bosheit, Abscheulichkeit, Schändlichkeit.

Flagon, fläg'-ün, *s.* die Flasche.

Flairance, flä'-gränse, *s.* die frische That.

Flairancy, flä'-grän-sè, *s.* das Brennen, die Hitze; *fig.* die Offenkundigkeit, schreiende Unverschämtheit.

Flagrant, flä'-gränt, *a.* brennend, heiß, glühend; *fig.* offenkundig, bekannt.

Flagrantly, *ad.* brennend, heiß, glühend; *fig.* offenkundig, bekannt.

† Flagrate, flä'-gräte, *v. a.* brennen, verzehren. [der Brand.]

Flagration, flä'-grä-shün, *s.*

Flail, fläle, *s.* der Flegel, Dreschflegel; to thrash corn with a -, Korn ausdreschen.

Flaire, fläre, *f.* Flare.

Flake, fläke, *s.* die Flocke; - of snow, die Schneeflocke; - of ice, die Eiskröste; a - of fire, der Feuerfunke; flakes of copper, Kupferhammer-schlag; die zweifarbige Nelke.

Flake, *v. a.* zu Flocken machen, bilden (den Schnee ic.); *v. n.* zu Flocken werden. [Blatt.]

Flake, *s.* die Lage, Schichte, das Flake, *v. n.* sich abblättern, sich schichtweise ablösen.

Flake, *s.* eine Art Bühne, zum Trocknen des Stodfisches.

Flaky, flä'-kè, *a.* flockig.

Flaky, *a.* schichtweise liegend, geschichtet.

* Flam, fläm, *s.* das Märchen, die Erdichtung, Lüge; der grilloshafte, launische Einfall, die Grille.

* Flam, *v. a.* belügen, mit Lügen hintergehen.

Flambean, fläm'-bè, [frz.] *s.* die Fackel; der Bandfisch, Erikschwanz.

Flame, fläme, *s.* die Flamme; to be all in -, in Flammen stehen; his -, seine Geliebte. [menfarbe.]

Flame-colour, *s.* die Flammenfarbe.

Flame-coloured, *a.* flammenfarben, feuerfarb.

Flame-eyed, *a.* flammenäugig.

Flame, *v. n.* flammen; a flaming yellow, ein flammendes Gelb; *v. a.* entflammen (den Wuth ic.).

Flameless, *a.* ohne Flammen.

Flamingly, fläme'-ing-lè, *ad.* flammend, glänzend, schimmernd.

Flammability, fläm-mä-bil'-è-tè, *s.* die Entzündbarkeit.

Flammation, fläm-mä-shün, *s.* das Entzünden, die Entzündung.

Flammaceous, fläm-mè-üs, *a.* flammig; flammicht.

Flammiferous, fläm-mif'-fè-rüs, *a.* Flammen bringend.

Flammivorous, fläm-miv'-

ò-müs, *a.* Flammen speiend.

Flamy, flä'-mè, *a.* flammicht; flammig, flammend, brennend, glühend.

Flanch, fläntsh, *s.* (Her.) ein kleines Andreaskreuz.

Flanconade, flän'-kò-näde, *s.* (Fenc.) der Stoß in die Seite, Seitenstoß. [Flandern.]

Flanders, flän-dürs, *s. pl.*

Flang, das imperf. v. to sing.

Flange, flänje, *s.* (Loc.) die Radschiene.

Flank, flängk, *s.* die Flanke, Seite; - of beef, das Mittelfleisch eines Ochsen; to attack the enemy in the -, dem Feinde in die Flanke fallen; - -companies, die Flanqueure, Plänkler; Flanke, Streichlinie.

Flank, *v. a.* in der Flanke angreifen; seitwärts decken, bestreichen, flankieren; *v. n.* angrenzen, berühren.

Flankards, flän'-kärds, *s. pl.* Knoten in den Seiten (der Thiere).

Flanker, flängk'-ür, *s.* das Flankenwerk.

Flanker, *v. a.* mit Flankenwerken versehen (eine Stadt ic.); in der Flanke angreifen.

Flannel, flän'-nèl, *s.* der Flanell; *iron. fig.* der Walliser.

Flanting, *s.* die Goldammer.

Flap, fläp, *s.* der Lappen, die Klappe; the - of a table, die Klappe eines Tisches; the - of the ear, das Ohrläppchen; the flaps of a shoe, die Schnallenriemen an einem Schuhe, die Laschen; - of a pair of breeches, der Hosenlah; the - of the throat, der Kehlsackel, das Rapschen; the fore-, the hind- - of a shift, das Hintertheil eines Frauenhemdes; - of the hat, die Hutkrämpfe; der Klapp, die Maulschelle; der Schlag mit einem Flügel; Butterstampel, Rührstock; das Klappen; die Mundfäule.

Flapdragon, fläp'-dräg-ün, *s.* ein Spiel, wobei man aus angezündetem Branntwein Rosinen mit dem Munde aufzuschnappen sucht.

* Flapdragon, *v. a.* aufschnappen, verschlingen. [Schlaraffenland.]

Flapeared, fläp'-èèrd, *a.* mit Flapjack, *s.* der Aufläufer von Aepfeln. [a. schlappmäulig.]

Flapmouthed, fläp'-mòuthd, Flap (imperf. flapped u. flapt), *v. a.* klappen; to - any one in the face, einem Maulschellen geben; auf eine klappernde Weise bewegen; to - the wings, mit den Flügeln schlagen; *v. n.* schlapp seyn, schlapp herabhängen, schlappen; mit den Flügeln klappen.

Flapper, fläp'-pür, *s.* der Fächer.

Flare, fläre, *v. n.* schimmern; mit blendendem Glanze leuchten; to - in one's eyes, blenden.

Flare, *s.* der glatte Roke (Fisch).

Flash, fläsh, *s.* der Witz, Aufblick; the - of his eye, der Witz seines Auges; a - of lightning, ein Blitzstrahl, Witz; *fig.* a - of water, ein Wasserstrahl; a - of the eye, ein flüchtiger Blick; a - of wit, ein Witzfunke, die witzige Aeußerung; he is

but a -, es ist nichts hinter ihm; for a -, auf einen Augenblick. [berge.]

* Flash-ken, *s.* die Diebstahls-
* Flash-lingo, *s.* die Gauner-
sprache. [Spieler.]

Flashman, *s.* der Dieb; falsche

Flash, *v. n.* blitzen, aufblitzen, aufblinzen; *fig.* the flashing waves, die aufspritzenden Wogen; to - with fury, vor Wuth entbrennen; *v. a.* flach treffen, patschen; herauspuhen; * *fig.* to - the ivory, die Zähne fletschen.

* Flash, *s.* der kleine Pfuhl, die Pfütze.

Flasher, fläsh'-ür, *s.* ein Mann der mehr Witz als Verstand besitzt; der Patscher, Ruderer.

Flashily, fläsh'-è-lè, *ad.* mit leerem Prunk, oberflächlich.

Flashiness, fläsh'-è-nès, *s.* die Windmacherei, das läppische Zeug.

Flashy, fläsh'-è, *a.* schimmernd, oberflächlich, leer; a - song, ein nichts-sagender Gesang; matt, kraftlos, geistlos.

Flashy, *a.* fettig, schmierig.

Flask, fläsk, *s.* die Flasche; Pulverflasche; das Pulverhorn; die Lassetentwand. [sel: der Korb.]

Flasket, fläsk'-it, *s.* die Schüs-

Flat, flät, *a.* platt, flach; the - country, das flache oder platte Land; - and plain, gerade heraus, rein heraus; - on the ground, auf dem Boden ausgestreckt; a - boat, ein flaches Boot, Plattboot; a - roof, ein flaches Dach; a - nose, eine platte Nase, Plattnase; *fig.* a - discourse, eine leichte, gemeine, alltägliche Rede, a - pleasure, ein schales Vergnügen; a - sound, ein dumpfer Ton; a - denial, eine gänzlich abschlägliche Antwort; to give a - denial, rund abschlagen; a - lye, eine platte, offenbare Lüge.

Flat-arched, *a.* - vault, ein flaches Gewölbe.

Flat-bottomed, *a.* einen platten Boden habend; a - boat, ein Prähm. [Schulmeister.]

* Flat-bottomist, *s.* ein

* Flat-chested, *a.* einen platten Busen habend.

Flat-footed, *a.* plattfüßig.

Flat-nosed, *a.* plattnasig.

Flat-topped, *a.* gleichwirfelig.

Flat, *s.* die Platttheit; Fläche; Niederung; eine leichte Stelle im Wasser, die Untiefe; flats in sea, die Watten; (Mus.) marked with a -, mit h bezeichnet (von Neten).

Flat, *v. a.* platt oder flach machen, plätten; *fig.* a juice somewhat flat-
ted, ein etwas schal gewordener Saft; *v. n.* platt oder flach werden, plätten.

Flater, flä'-tär, *s.* der Kellermurm, die Uffel. [verursachend.]

† Flatative, flä'-tìve, *a.* Wind

Flatlong, flät'-lòng, *ad.* flach.

Flatly, flät'-lè, *ad.* platt, flach, horizontal; schal, geistlos; platterding, durchaus, schlechterding.

Flatness, flät'-nès, *s.* die Platttheit, Flachheit, Fläche (eines Lebens ic.); - in cyder, der schale Geschmack

des Eiders; - of sound, der dumpfe Ton.

Flatten, flät-tn, *v. a.* platt oder flach machen, plätten; *fig. v. n.* platt oder flach werden, platten. [Plättner.

Flutter, flät-tür, *s.* der Plätter,

Flutter, *v. a.* einen lieblosen, durch Schmeicheleien zu gewinnen suchen, ihm schmeicheln; durch Erwedung angenehmer Empfindung und Vorstellungen erfreuen; a flattering discourse, eine schmeichelnde Rede; a flattering speech, Schmeicheltreden.

Flutterer, *s.* der Schmeichler (am häufigsten im üblen Verstande).

Flatteringly, *ad.* schmeichlerisch, auf eine schmeichelnde, angenehme Art. [Schmeichelei.

Flattery, flät-tür-ē, *s.* die Flatting, flät-tīng, *s.* das Plättten. [Plätthammer.

Flatting-hammer, *s.* der Flatting-mill, *s.* die Plattmühle, Plättmühle. [platt oder flach.

Flatfish, flät-fish, *a.* etwas

Flatulency, flät-ū-lēn-sē, *s.* die Blähung, Windsucht; Wichtigkeit, Windigkeit.

Flatulent, flät-ū-lēnt, *a.* bläsend; *fig.* - writers, (schwülstige Schriftsteller; a - vanity, eine windige Eitelkeit. [die Windsucht.

Flatulosity, flät-ū-ls-ē-tē, *s.*

Flatuous, flät-ū-lūs, *a.* bläsend.

Flatus, flät-tūs, [lat.] *s.* die Blähung, Winde; der Hauch, Windstoß. [flach (liegen u.).

Flatwise, flät-wīze, *ad.* platt,

Flaunt, flānt, *v. n.* sich aufblähen, stolziren; prunken, prangen; to - it out, ein prunkendes Aussehen bis ans Ende behaupten.

Flaunt, *s.* der Prunk, das eitle Gepränge; der Staat, Puh.

Flavour, flā-vūr, *s.* der Wohlgeruch; die Schmachthaftigkeit, der Wohlgeschmack, Wohlgeschmack. [haft.

Flavoured, flā-vūrd, *a.* schmack-

Flavourous, flā-vūr-ūs, *a.* wohlriechend; schmackhaft.

Flavous, flā-vūs, *a.* hochgelb.

Flaw, flāw, *s.* † der Sturm, Windsturm, Sturmwind; the winter's -, der Wintersturm; Bruch, Sprung, Riß; flaws in a diamond, Risse oder Risse in einem Diamant; - in a precious stone, der Flecken in einem Edelsteine; - at the root of the nails, die Nagelwurzel, der Riennagel; - in a deed, die Missethat in einer Urkunde.

Flaw, *v. a.* rigen, brüchig oder rissig machen.

Flawless, *a.* keine Brüche, Risse habend; (vom Holze) nicht wahnkantiq.

Flawn, flāwn, *s.* der Fladen, Aufläufer, Käsefladen, Käsefuchen.

Flawter, flāw-tür, *v. a.* abschalen, abschaben (eine Haut).

Flawy, flāw-ē, *a.* brüchig, rissig, rissig; (vom Holze) wahnkantiq.

Flax, flāks, *s.* der Flach; Lein; to dress -, Flach becheln.

Flax-comb, flāks-kōm, *s.* die Flachschedel. [bechler.

Flax-dresser, *s.* der Flachsch-

Flax-finch, flāks'-fīnch, Flax-flince, flāks'-flīnse, *s.* der Hänfling.

Flax-seed, *s.* der Leinsamen.

Flax-weed, flāks'-wēd, *s.* das Flachskraut, Leinkraut.

Flax-wench, *s.* die niedre oder gemeine Magd.

Flaxen, flāk'-sn, *a.* flächsen; - thread, der flächsene Faden; *fig.* - hair, das Flachshaar. [blond.

Flaxy, flāk'-sē, *a.* lichtgelb,

Flay, flā, *v. a.* schinden; to - any one alive, einen lebendig schinden; a flaying-house, die Schinderei, Abdeckerei.

Flayer, *s.* der Schinder, Abdecker.

Flaying-house, *s.* die Abdeckerei, Schindertwohnung.

Flea, flē, *s.* der Floh; to catch a -, einen Floh fangen.

Fleabane, flē-bāne, *s.* das Flohkraut, der Flohpfeffer.

Fleabit, flē-bīt, *a.* fleckig, getigert (von Pferden u.).

Fleabite, flē-blte, Flea-biting, flē-bl-tīng, *s.* der Flohbiss, Flohschlag; * *fig.* die Ehrenschrämme.

Fleabitten, flē-bīt-tn, *a.* von Flöhen gestochen; *fig.* gemein, verächtlich. [hane.

Fleawort, flē-wūrt, *s.* Flea-Flea, *v. a.* flöhen.

Fleak, flēke, *s.* die Flecke, der Faden.

* Fleak, *s.* die Flechte, Hürde.

Fleam, flēme, *s.* die Flicke, das Laseisen.

Fleck, flēk, *v. a.* fleckig oder bunt machen, sprengeln.

Flecker, flēk'-ūr, *s.* to fleck.

Flection, *s.* f. Flexion.

Flector, flēk'-tūr, *s.* Flexor.

Fled, flēd, *imperf. u. p.* von to flee. [v. n. flügge werden.

Fledge, flēdje, *v. a.* bestedern;

Fledge, *a.* gefledert, flügge.

Flee, flē, (*imperf. u. p.* fled) *v. n.* fliehen (vor der Gefahr u.).

Fleece, flēse, *s.* das Bließ; the order of the golden -, der Orden des goldenen Bließes.

Fleece, *v. a.* scheren (Schafe); to - the people, das Volk scheren, plündern; wie mit weißer Wolle oder einem Bließe überziehen.

Fleeced, flēst, *a.* Bließe habend, wollig. [rer, Verrauer.

Fleecer, flēse'-ūr, *s.* der Scher-

Fleecy, flēd'-sē, *a.* mit einem Bließe bedeckt, wollig; a - flock, eine Schafheerde; the - east, der bleiche Osten.

Fleer, flēr, *v. n.* spotten (über einen, etwas), Hohn sprechen (einem); a fleering fellow, ein Spötter, Spottvogel; hohnlachen, hohnlächeln (über einen, etwas); *v. a.* höhnen, verspotten.

Fleer, *s.* der Spott, die Hohnung, Verhöhnung; eine verstellte oder spöttische Höflichkeit. [ler.

Fleerer, *s.* der Spötter; Schmeich-

Fleering, *p.* höhnisch, unver-

schämt.

Fleet, flēt, *s.* die Flotte; a - of men of war, eine Kriegsflotte; a - of merchantmen, eine Kaufahrtsflotte.

Fleet, *v. n.* flott seyn, schwimmen; *v. a.* flott oder beweglich machen.

Fleet, *s.* die Bai, Bucht.

Fleet, *s.* der Wassergraben, das Fletb, die Flethe.

Fleet, *v. n.* flattern; *v. a.* leicht hinbringen, verleben (die Zeit).

Fleet, *a.* schnell, leicht, flüchtig; - dogs, schnellfüßige Hunde; * leicht, oberflächlich. [füßig.

Fleetfoot, *a.* schnellfüßig, leicht-

Fleethound, *s.* der Stäuber, Stäuberhund. [Misch.

Fleetmilk, *s.* die abgerahmte

Fleet, *v. n.* fliehen, dahin eilen; a fleeting form, eine vergängliche Gestalt.

Fleet, *v. a.* flöten, rahmen, abrahmen; fleeting-dish, der Rahmlöffel. [tig.

Fleetly, *ad.* leicht, schnell, flüchtig; Fleetness, *s.* die Leichtigkeit, Schnelligkeit; *fig.* the - of time, die Flüchtigkeit der Zeit.

Flegm, flēm, *s.* Phlegm.

Fleming, *s.* der Fläminger, Flammänder, Niederländer. [flandrisch.

Flemish, flēm'-ish, *a.* flämisch,

Flesh, flēsh, *s.* das Fleisch; raw -, das lebendige oder gesunde Fleisch; to gather -, zu Fleische kommen, fleischig oder fett werden; to pick the - off, vom Fleische entblößen, abfleischen; *prov.* - and fell, Haut und Haar; to take -, Fleisch (Mensch) werden; the pleasures of the -, die fleischlichen Luste.

Flesh-broth, *s.* die Fleischbrühe.

Flesh-brush, *s.* die Reibe- oder Frottirbürste. [be.

Flesh-colour, *s.* die Fleischfarbe.

Flesh-day, *s.* der Fleischtag.

Flesh-devouring, *a.* fleischfressend. [Fleischkost.

Flesh-diet, flēsh'-dl-ēt, *s.* die

Flesh-fly, *s.* die Fleischfliege,

Schmeißfliege. [die Fleischgabel.

Flesh-hook, *s.* der Fleischhaken,

Flesh-meat, *s.* die Fleischspeise.

Flesh-monger, *s.* der Fleischhändler; † *fig.* Kuppler.

Flesh-pot, *s.* der Fleischtopf.

Flesh-quake, *s.* der Schauer.

Flesh-side, *s.* die Fleischseite, Aasseite.

Flesh, *v. a.* mästen, sättigen; einführen, einweihen; fleshed in cruelty, an Grausamkeit gewöhnt; fleshed in malice, in Bosheit verhärtet; (Tann.) fleischen, auffleischen, abfleischen.

* Flesher, flēsh'-ūr, *s.* der Fleischer, Metzger. [beleibt.

Fleshful, *a.* fleischig, fett, wohl-

Fleshiness, flēsh'-ē-nēs, *s.* die Fettigkeit, Wohlbeleibtheit. [fleischt.

Fleshless, *a.* fleischlos, ent-

Fleshliness, *s.* die Fleischlichkeit, fleischliche Lust.

† Fleshling, *s.* der Wollüstling.

Fleshly, flēsh'-lē, *a.* fleischlich;

- pleasures, fleischliche Luste; (aus

Fleisch bestehend) fleischig. [Uebermuth.
Fleshment, flēsh-mēnt, *s.* der
Fleshy, flēsh-ē, *a.* aus Fleisch
bestehend, fleischig; - fruits, fleischige,
saftige Früchte; *fig.* a - style, eine
schwülstige Schreibart; leiblich, fleisch-
lich. [gerahmt.

Flet, flēt, *p. p.* von Fleet, ab-
Fletch, flētsh, *v. a.* (einen Pfeil)
besiedern.

Fletcher, flētsh-ūr, *s.* der Ver-
fertiger von Pfeilen; Bogner oder Bo-
gener.

Flew, flū, *imperf.* von to fly.

Flew, *s.* das Fischgarn, Fischergarn.

Flew, *s.* die Lefze.

Flewed, flūde, *a.* große Lefzen
habend, langschnauzig.

Flexanimous, flēks-ān-ē-
mūs, *a.* das Gemüth rührend.

Flexibility, flēks-ē-bl-ē-tē,
s. die Biegsamkeit, Lenksamkeit, Nach-
giebigkeit. [sam; lenksam.

Flexible, flēks-ē-bl, *a.* biegsam.

Flexibleness, *f.* Flexibility.

Flexile, flēks-ē-ll, *a.* biegsam,
beugsam, nachgiebig.

Flexion, flēks-shūn, *s.* das
Biegen, die Biegung, Beugung; *fig.* a
- of the eye aside, der Seitenblick.

Flexor, flēks-ōr, (*lat.*) *s.* der
Beugemuskel, Beuger (*Anat.*).

Flexuous, flēks-shū-ūs, *a.* ge-
bogen, sich windend; - rivulets, schlän-
gelnde Bächlein.

Flexure, flēks-shūre, *s.* das
Biegen, die Biegung, Beugung; der
Bog; *fig.* die Kriecherei.

Flibustiers, flīb-ūs-tshēēr; *s.* *pl.* westindische Seeräuber.

Flick, flīk, *s. f.* Flitch.

Flicker, flīk-ūr, *v. a.* flattern;
a flickering light, ein flackerndes
Licht; *fig.* her flickering eye, ihr
unstättes Auge.

*Flicker, flīk-ūr, *s.* das Trink-
glas; - mouse, *f.* Flinder-mouse.

Flie, flī, *s.* die Insel Flieland.

Flier, flī-ūr, *s.* der Fliehende;
Flüchtling; Schwebel, das Schwun-
grad; the - of a jack, das Schwun-
grad am Bratenwender; die Freitreppe.

Flight, flīte, *s.* die Flucht; to
put to -, verschrecken, verjagen.

Flight, *s.* der Flug, Schwung;
a - of doves (pigeons), swallows,
wasps, woodcocks, ein Flug Tauben,
Schwalben, ein Schwarm Wespen,
eine Kluppe Schnepfen; a - of ar-
rows, ein Hagel von Pfeilen; at the
first - of musket-balls, bei der ersten
Salve der Musketen; - time, die Flug-
zeit, Streichzeit; Brut; the harvest
- of pigeons, die Herbstbrut Tauben;
ein langer, stark gefiederter Pfeil; der
Pfeilschuß. [Bogenschuß.

Flight-shot, flīte-shōt, *s.* der
Flighted, flī-tēd, *a.* fliegend.

Flightiness, flīte-ē-nēs, *s.*
die Flüchtigkeit, Wildheit.

Flighty, flī-tē, *a.* flüchtig, schnell;
wild, phantastisch.

Flimflam, flīm-flām, *f.* Flam.

*Flimseys, flīm-zēez, *s. pl.*

Banknoten. [das dünne, leichte Gewebe.

Flimsiness, flīm-zē-nēs, *s.*

Flimsy, flīm-zē, *a.* nicht dicht,
schwach, dünn, weich; *fig.* geistlos.

Flinch, flīnsh, *v. n.* zurückwei-
chen, sich zurückziehen; to - from the
sight, dem Gesichte ausweichen; to -
from an undertaking, ein Unterneh-
men aufgeben, von einem Unternehmen
abstehen; to - from duty, seine Pflicht
versäumen; seinen Endzweck nicht errei-
chen.

Flincher, flīnsh-ūr, *s.* einer,
der sich scheu zurückzieht; flinchers
from the faith, die Wankelmüthigen
im Glauben.

Flinder, flīn-dūr, *s.* das Bruch-
stück; der Splitter; all to flinders,
alles in Stücken.

Flindermouse, flīnd'-ūr-
mōuse, *s.* die Fledermaus.

Fling, flīng, (*imperf.* flung; *p.*
flung oder flong) *v. a.* werfen, schlen-
dern; the sun flings its beams, die
Sonne schießt ihre Strahlen; to -
away, wegwerfen; to - down, nieder-
werfen; *fig.* to - down one's life, sei-
ne Gesundheit zerstören; to - off, (*Sp.*)
abbringen, irre führen; to - out, aus-
werfen; to - out a paper to the pu-
blic, eine Schrift im Publikum ver-
breiten; to - up, wegwerfen.

Fling, *v. n.* sich mit Hestigkeit be-
wegen; (von Pferden) springen, schla-
gen; to - at any one, nach einem
werfen, über einen herfallen, ihm einen
Hieb, Stich versetzen; *fig.* ihm Stichel-
reden sagen; to - away, sich zurück-
ziehen.

Fling, *s.* der Wurf, Schlag; *fig.*
die Stichelrede, Spöttelei, der Spott.

Flinger, flīng-ūr, *s.* einer, der
wirft; *fig.* der Stichler, Spötter.

Flint, flīnt, *s.* der Feuerstein,
Kiesel.

Flintglass, *s.* das Flintglas.

Flinthearted, flīnt-hārt-ēd,
a. bartherzig, grausam.

Flintware, *s.* das englische
Steingut, Steingut.

Flinty, flīnt-ē, *a.* aus Kieselstei-
nen gemacht, bestehend, kieselhart; vie-
le Kiesel enthaltend.

*Flip, flīp, *s.* ein Getränk aus
Bier, Brantwein und Zucker bestehend.

Flippancy, flīp-pān-sē, *s.*
die Lebhaftigkeit, Gesprächigkeit, Ge-
schwätzigkeit.

Flippant, flīp-pānt, *a.* flink,
hurtig (nur vom Sprechen); a -
tongue, eine geläufige Zunge; leicht-
fertig, schallhaft.

Flippantly, *ad.* geschwätzig,
auf eine schwatzhafte Art.

*Flipper, *s.* die Hand.

Flire, *v. a. & n. f.* Fleer.

Flirt, flīrt, *v. a.* schmeicheln; a
flirted fool, ein gefoppter Narr; mit
Schwelligkeit bewegen; she flirts her
fan, sie spielt mit ihrem Fächer; *v. n.*
hin und her laufen, unstät und flatter-
haft seyn; sich leichtsinnig benehmen,
coquettiren; sticheln, spötteln.

Flirt, *s.* eine schnelle Bewegung,

der Schneller, Streich; scherzhafter
Streich, Scherz; die Stichelei, der Stich;
die flatterhafte oder lose Dirne, Coquet-
te; *a.* muthwillig, lose.

Flirtation, flīrt-tā-shūn, *s.*
die Liebeständelei; das Coquettiren,
* Plänkeln.

*Flirtigig, flīrt-tē-gīg, *s.* das
verliebte, leichtfertige Mädchen.

Flit, flīt, *v. n.* flattern; to - in
the air; in der Luft flattern; *fig.* a
flitting disposition, eine Anlage
zur Flatterhaftigkeit; fliehen, entflie-
hen; * sich von einem Orte zum andern
begeben, wandern; *v. a.* von seiner
Stelle entfernen, wegschaffen; *fig.* aus
dem Besitze treiben, des Besizes berau-
ben.

† Flit, *a.* schnell, flink, geschwind.

Flitch, flītsh, *s.* - of bacon, die
Speckseite.

Flite, flīte, *v. n.* badern, tanzen.

Flitter, flīt-tūr, *s.* der Fader,
Lappen. [die Fledermaus.

Flittermouse, flīt-tūr-mōuse,

Flitter, *v. n.* flattern.

Flittiness, flīt-tē-nēs, *s.* die
Flatterhaftigkeit.

Flitting, flīt-tīng, *s.* der Ge-
her, das Versehen, Vergehen; † der
Ausgang.

† Flitty, flīt-tē, *a.* unstät.

Flix, flīks, *s.* das weiche Haar
der Flaum. [Serbienkraut.

Flixwood, flīks-wūd, *s.* das

Flix, *s.* der Durchfall, das Abwei-

† Flo, flō, *s.* der Pfeil. [den.

Float, flōte, *v. n.* flößen, schwim-
men; a floating bridge, eine Schiff-
brücke; a floating rumour, ein um-
laufendes Gerücht; a - capital, ein im
Umlaufe erhaltenes Capital; *v. a.* flö-
ßen; floated wood, gefloßtes Holz,
Flößholz; überschwemmen.

Float, *s.* die Fluth; ein zum
Schwimmen zugereichtes Ding; a - of
wood, die Flöße, das Flöß; a - ,
schwimmend, flott; to be a - , flott
seyn; to set a - , wieder flott machen;
der Kork (an einer Angelschnur); * das
Richtfheit; die Welle, Woge.

Float-boards, *s. pl.* die
Schaufeln eines Mühlrades.

Float-boat, *s.* das Holzflöß.

Floatages, flōte-ā-jes, *s. pl.*
alles was auf dem Wasser schwimmt
(der Schaum ic.). [Segler.

Floater, *s.* der Schwimmer oder

Floating, *s.* das Schwimmen,
Überschwemmen, Wässern; *p.* - aca-
demy, die Verbrecherschiffe; - battery,
die schwimmende Batterie; - bridge,
die Schiffbrücke; - capital, die im Um-
laufe befindliche Summe; a - rumour,
ein umlaufendes Gerücht; - visions,
Trugbilder.

Floatsam, *f.* Flotzam. [fest.

Floaty, flō-tē, *a.* schwimmend.

Flock, flōk, *s.* der Trupp; a -
of people, ein Trupp Leute; a - of
sheep, eine Heerde Schafe; a - of
wild geese, wild ducks, ein Flug
wilder Gänse, wilder Enten; die Wolf-
heerde, Schafheerde.

Flock, *v. n.* sich sammeln, in Truppen, in Haufen ziehen; *to - together*, sich zusammentreten.

Flock, *s.* die Flocke, Wollflocke.

Flock-bed, *s.* eine Matratze von Schafwolle.

Flock-cutter, *s.* der Berschneider der Welle, woraus die Tapeten von Scheerwolle verfertigt werden.

Flock-paper, *s.* die Tapeten von Scheerwolle. [auf einem Haufen.]

Flockly, *ad.* in einem Trupp.

Flocky, *a.* flockig.

Flog, *flög*, *v. a.* peitschen, hauen, mit Ruthe züchtigen. [Geißel, Ruthe.]

Flogger, *s.* der Zuchtmeister; die

Flogging, *s.* das Peitschen; * - cove, der Büttel; * - cully, der entkräftete Hurenjäger; * - stake, der Stäupfahl.

† **Flong**, *flöng*, *p. p. v.* to fling.

Flood, *flöd*, *s.* die Fluth; 'tis -, das Meer steigt; young -, die niedrige Fluth, Ebbe; high -, große Fluth, hohes Wasser; die Fluth, das Gewässer; *fig. a - of tears*, eine Fluth von Thränen; der Monatsfluß, die monatliche Reinigung, das Monatliche (der Weiber).

Floodgate, *s.* die Schlense.

Flood, *v. a.* überfluthen, überschwemmen.

Flook, *flöök*, *s.* die Ankerfliege, Ankerschaukel; flook (auch Flukes), die Ankerflügel. [eise, der Plattfisch.]

Flook, *s.* der Plattfisch, die Platt-

Floor, *flöre*, *s.* die Flur, der Fußboden; paved -, der Estrich; an inlaid -, ein eingelegerter Fußboden; - of a ship, der Schiffsboden; the thrashing -, die Dreschflur, Scheunflur, Dreschtenne; *fig.* der Schiffsboden; -timbers, die Bauchstücke; das Geschöß, Stodwerk; two rooms on a -, zwei Zimmer in einer Flucht; ground -, das Erdgeschöß.

Floor, *v. a.* mit einem Fußboden belegen, dielen, täfeln, pflastern; *fig. to - a person*, einen zu Boden schlagen; (*Sp.*) abjagen, abhehen (Wachtelhunde, Dachshunde).

Floored, *flöre'd*, *a.* gedielt; * zu Boden geschlagen; betrunken. [boden.]

Flooring, *flö-ring*, *s.* der Fuß-

Flop, *flöp*, *v. n.* mit den Flügeln schlagen.

Floral, *flö-räl*, *a.* die Blumen betreffend; - leaf, ein blüthenständiges Blatt; *s. pl.* das Fest der Flora.

Floramour, *flö-rä-möör*, *s.* das Taufend schön. [auf der Blaulüpe.]

Floree, *flö-rée*, *s.* der Schaum

Floren, *flö-rén*, *s.* eine Goldmünze (zu den Zeiten Edwards III.).

Florence, *flö-rénse*, *s.* die Stadt Florenz; der Florentiner Taffet, Futtertaffet; Florentiner Wein; (Taufn.) Florentinus, Florentia.

Florentine, *flö-rén-tine*, *a.* florentinisch; - Iris, die Bielen- oder Beilchenwurz; *s.* der Florentiner Maß.

Floret, *flö-rét*, *s.* das Blümchen.

Floret, *s.* das Rappier, Florett.

Floret-silk, *flö-rét-silk*, *s.* die Floretseide, Flodseide.

Florey, *flö-ré*, *f.* Floree. [the.]

Floriage, *flö-ré-äge*, *s.* die Blü-

Florid, *flö-ríd*, *a.* blumig, blühend; a - style, eine überladene Bauart; a - tongue, eine hochrothe Zunge.

Floridity, *flö-ríd-é-té*, *s.* die lebhaft, frische Farbe.

Floridly, *ad.* blühend, auf eine blumenteiche, glänzende Art.

Floridness, *s.* die lebhaft oder frische Farbe; *fig.* der Blumenreichtum, Blumenschmuck (eines Dichters u.); Geist, die Kraft (des Blutes u.).

Floriferous, *flö-ríf-fé-rús*, *a.* blumenteich, blumenvoll. [den.]

Florin, *flö-rín*, (*frz.*) *s.* der Gul-

Florist, *s.* der Blumenliebhaber, Blumenkenner, Blumist.

Florulent, *flö-rü-lént*, *a.* blumig, blühend.

Flory, *flö-ré*, *s.* das Gestränge, der Staat. [blumig, blumicht.]

Flosculous, *flös-kü-lús*, *a.*

Flota, *flöt-tä*, *s.* die spanische Flotte, Silberflotte.

Flotage, *flöte-äge*, *f.* Floatages.

Flote, *flöte*, *v. a.* abschäumen, abrahmen.

† **Flote**, *s.* die See, Wogen, Wellen.

Flotilla, *flö-tíl-lä*, (*span.*) *s.* die kleine Flotte, Flotille. [f.]

Flotson, *s.* das Strandgut (L.)

Flotten, *flöt-tén*, *a.* abgeschäumt, abgerahmt. [tages.]

Flottings, *flöt-tíngz*, *f.* Floa-

Flotzam, *f.* Flotson.

Flounce, *flöunse*, *v. n.* planschen, planschern, panschen (im Wasser); sich schwer und mit Geräusch bewegen; sich schnell in die Höhe bewegen, auffahren.

Flounce, *s.* der Plansch; Besatz (an Kleidern u.), die Falbel. [besehen.]

Flounce, *v. a.* mit einer Falbel

Flounder, *flöun-dür*, *s.* der Flunder, Flünder, die Thorbatte (Fisch).

Flounder, *v. n.* schnell und heftig die Füße hin und her bewegen, zap-

Flour, *flöür*, *f.* Flower. [peln.]

Flour, *v. a.* mit Mehl bestreuen; to - the dough, den Teig durchwirken.

Flouret, *flöür-ét*, *f.* Floweret.

Flourish, *flür-rísh*, *v. n.* blühen; a flourishing state, ein blühender Staat; that author flourishteil

under his reign, dieser Schriftsteller war unter seiner Regierung berühmt; sich einer blumenteichen Sprache bedienen; (*Mus.*) vorspielen, preludiren; sich rühmen, prahlen; sich schnell und beschleunigend bewegen, schwingen, sich durchkreuzen; *v. a.* mit Blumen versehen, blümeln, beblümen; a flourished letter, ein verzierter Anfangsbuchstabe; mit Stickerien versehen, sticken; schwingen, schwenken (eine Fahne, einen Degen u.); *fig. to - trumpet*, einen Tusch blasen.

Flourish, *s.* die Blüthe; der Glanz, Schmuck, die Schönheit, Zierde; Verzierung, Verschönerung; an idle - of words, leeres Wortgepränge; rhetorical flourishes, Redebümchen, Floskeln; der Schnörkel; (*Mus.*) das

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

Flourish, *s.* das Blumen-

s. der Ueberfluß an Blumen, Blumenreichtum; *fig.* die blumentreiche Rede.

Flowering, flou'ur-ing, *s.* das Blühen; eine Art Schaum.

Flowering-bush, *s.* der Blüthenstrauch. [habend.]

Flowerless, *a.* ohne Blumen

Flowery, flou'ur-ē, *a.* blumig, blumenreich.

Flowery-kirtled, *a.* in blumige Gewänder oder in Blumenguirlanden gekleidet.

Flowing, flou-ing, *s.* das Steigen des Wassers, die Fluth; *fig.* – wit, der schnelle Kopf.

Flowingly, *ad.* fließend.

Flowingness, *s.* der Fluß, die Rede.

Flowk, fluke, *f.* Flounder.

Flowkwort, *s.* das Nabelkraut.

Flown, flone, *p.* entflohen; entflohen; *fig.* aufgeblasen; – with pride, aufgeblasen von Hochmuth.

Fluctuancy, *s. f.* Fluctuation.

Fluctuant, fluk'tshū-ānt, *a.* schwankend, unschlüssig.

Fluctuate, fluk'tshū-āte, *v. n.* Wellen schlagen, wegen, schwanken; to – betwixt fear and hope, zwischen Furcht und Hoffnung schwanken.

Fluctuation, fluk'tshū-ā-shūn, *s.* das Schwanken, Fallen und Steigen, Wogen.

Fluder, flū-dūr, *s.* die Tauchente, der Taucher.

Flue, flū, *s.* die Kaminröhre, der Rauchfang; die Flaumfeder, der Flaum; – of a rabbit, Kaninchenbaare.

Fluellin, flū-ēl-līn, *s.* (ein Pflanzengeschlecht) der Ehrenpreis.

† **Fluence**, flū-ēnse, *s.* die Fülle, der Reichtum.

Fluency, flū-ēn-sē, *s.* der Fluß, Strom (der Rede), die Geläufigkeit; † der Zufluß, Ueberfluß.

Fluent, flū-ēnt, *a.* fließend; flüssig; *s.* der Fluß, Strom, Stromstich; (Med.) die abfließende Menge.

Fluently, *ad.* fließend, geläufig.

Fluid, flū-īd, *a.* flüssig; *s.* die Flüssigkeit; *pl.* Säfte des menschlichen Körpers. [Flüssigkeit.]

Fluidity, flū-īd-ē-tē, *s.* die Fluidness, flū-īd-nēs, *s. f.* Fluidity.

Fluke, fluke, *f.* Flook, Flowk.

† **Flume**, flūme, *s.* der Fluß.

Flummery, flūm'ūr-ē, *s.* eine Art Mehlbrei oder Haferbrei.

Flummery, *s.* das unnütze Geschwätz, die Schmeichelei. [to sing.]

Flung, flūng, *p. u. imperf. v.*

Fluor, flū-ūr, (lat.) *s.* das Fließen; der weibliche Fluß, die monatliche Reinigung.

Flurry, flūr-rē, *s.* der Windstoß; *fig.* die große Unruhe, heftige Bewegung. [schrecken (alarmiren).]

Flurry, *v. a.* beunruhigen, auf-

Flush, flūsh, *v. n.* strömen; † *fig.* eilig hervorkommen. [sehen.]

† **Flush**, *a.* gut oder reichlich ver-

Flush, *s.* der Zufluß, das Zufließen,

men, der Zufluß; *fig.* to have a – of money, viel Geld haben; – of joy, eine Aufwallung von Freude; (Mus.) der Trillerlauf. [ein ganzes Verdeck.]

Flush-deck, flūsh-dēk, *s.* (See)

Flush, *v. n.* glühen, erglühen; † schnell und hell glänzen, blühen; *v. a.* plötzlich mit Röthe überziehen, röthen; *fig.* flushed with great victories and successes, von großen Siegen und glücklichen Erfolgen aufgeblasen, aufgebläht; (Sp.) aufstiegen machen, aufstiegen (eine Schneise etc.).

Flush, (lat. flos) *s.* die Blume, Blüthe, der Wuchs.

Flush, *a.* frisch, kräftig, blühend; *fig.* – as May, blühend wie der Mai; (Arch.) dicht anliegend; in Mörtel gelegt. [wilder Enten].

Flush, *s.* der Flug, Zug (besonders

Flusher, flūsh-ūr, *s.* der Wachtelstall, Wachtelstall.

Flushing, flūsh-ing, *s.* die Röthe (des Gesichtes). [singen.]

Flushing, *s.* (die Stadt) Bliet-

Flushness, flūsh-nēs, *s.* die Frische.

Fluster, flūs-tūr, *v. a.* durch Getränk erhitzen; benebeln; verwirren.

Fluster, *v. n.* großes Wesen machen, groß thun, prahlen.

Fluster, *s.* das Aufsprudeln; *fig.* a – of fortune, ein Glücksfall.

Flute, flūte, *s.* die Flöte; beaked –, die Schnabelflöte; german –, die Duerflöte; – stop, (in Orgeln) der Flötenzug; (Arch.) die Rinne, Riefe; * ein Registrator.

Flute, † *v. n.* auf der Flöte blasen, flöten; *v. a.* mit Rinnen oder Riefen versehen, tiefeln (Säulen etc.).

Flute, *s.* (Tapestr.) eine Art Sprun-

Flute, *s.* (eine Art Schiffe) die

Fluter, flūte-ūr, *s.* der Flöten-

Flutings, flūte-ing, *s. pl.* die Riefen (an einer Säule).

Flutter, flūt-tūr, *v. n.* flattern;

the fluttering fan, der spielende Fächer; his thoughts are very fluttering, seine Gedanken sind sehr flatterhaft; *v. a.* verschrecken, verjagen; in Unordnung bringen, verwirrt unter einander werfen; *fig.* beunruhigen, verwirren.

Flutter, *s.* die leichte, unregelmäßige Bewegung, das Spiel (mit einem Fächer etc.); die Verwirrung, Unordnung.

Fluviatic, flū-vē-āt-īk, *a.* zu

Flüssen gehörig; a – plant, die Wasserpflanze.

Flux, flūks, *s.* der Fluß; fluxes of blood, Blutflüsse; *fig.* – of money, der Umlauf des Geldes; Ausfluß, Abfall, Auswurf, Abgang; die Ruhr, rothe Ruhr; der Zusammenfluß; *a.* veränderlich, unbeständig.

Flux, *v. a.* flüssig machen, schmelzen; durch Speicheln abführen.

Fluxation, flūks-ā-shūn, *s.* das Hin- und Herströmen.

Fluxibility, flūks-ē-bl-ē-tē, *s.* die Schmelzbarkeit.

Fluxible, flūks-ē-bl, *a.* veränderlich, wandelbar.

Fluxility, *s. f.* Fluxibility.

Fluxing, *s.* das Schmelzen; (Med.) die Speichelscur.

Fluxion, flūks-shūn, *s.* das Fließen, der Fluß; die Differenzialrechnung.

Fluxionary, flūks-shūn-ā-rē, *a.* die Differenzialrechnung betreffend.

Fluxionist, flūks-shūn-īst, *s.* einer, der in der Differenzialrechnung bewandert ist.

† **Fluxive**, flūks-īve, *a.* (von Thränen) fließend; flüssig. [fließend.]

Fluxure, flūks-ūrē, *s.* die Flut-

Fly, flī, (imperf. flew, p. flown)

v. n. & a. fliegen; springen, reisen, plagen; prallen; eilen; vermeiden, fliehen; mittelst eines Raubvogels jagen;

fliegen machen, aufsteigen lassen; to – away, fortfliegen; to – into the wind, auf dem Winde reiten; the

flyng fish, der fliegende Fisch; flyng louse, die fliegende Laus, Lausfliege;

flyng speed, fliegende Eile; (Sea) wehen, flattern; to – in

pieces, zerspringen; to let –, los-

schießen; to – asunder, auseinander

fliegen; with flyng colours, mit

fliegenden Fahnen; *fig.* mit Ehren,

wohlbehalten; *fig.* to – in the face,

Troß bieten; grob beleidigen; to – in-

to a passion, sich plötzlich erzürnen,

auffahren; flyng pinion, der Per-

pendikel, die Unruhe; a flyng camp,

ein fliegendes Lager; flyng coach, der

Eilwagen, Schnellwagen, die Geschwin-

dschwindigkeit; * flyng pasty, eine Menschen-

fahung; * flyng stationers, Wankel-

sänger; to – at, heftig auf etwas los-

fahren, über etwas herfallen; (mit Fal-

ken) jagen; to – at the heron, einen

Reißer mit Falken beißen; to – back,

stehen, stätig (stetig) werden (von

Pferden); to – off, wegfliehen, nicht

Stich halten, abtrünnig werden; to – out,

ausbrechen, losbrechen; ausschweifen;

to – out into expenses, sehr großen

Aufwand machen; plötzlich abweichen.

Fly, flī, *v. a.* fliegen lassen; to – an artificial kite, einen (papiernen)

Drachen fliegen lassen; fliehen; sleep

flies the wretch, der Schlaf flieht den

Unglücklichen; beißen (einen Reißer etc. mit Falken).

Fly, *s.* die Fliege; a Spanish –, die spanische Fliege; * – by night, die

Hexe; *fig.* the – of the jack, das

Schwungrad des Bratenwenders; der

Windfahnenflügel; eine Geschwind-

Flyflap, flî-flâp, s. der Fliegenwedel.

Flypress, flî-prêss, s. die Geschwindpresse, Schnellpresse.

Flywort, flî-wûrt, s. der Müdenfänger, Fliegenschapper (Pflanze).

Flyer, flî-ûr, s. der Fliegende; fig. das Schwungrad; pl. die Freitreppe.

Flying, p. fliegend; - coach, der Eilwagen, die Eilpost; * - giggers, die Schlagbäume; - gout, die laufende Gicht; - out, das Herverragen; - pinion, der Perpendikel, die Unruhe; * stationers, Wankelgänger; - visit, ein kurzer Besuch; with - colours, mit fliegenden Fahnen; fig. mit Ehren, glücklich. [-, trüchtig.

Foal, fôle, s. das Füllen; with

Foalbit, Foalfoot, s. der Hufstättich.

Foal, v. n. ein Füllen werfen, füllen, fehlen; v. a. zur Welt bringen, werfen (ein Füllen).

Foam, fôme, s. der Schaum, Schaum.

Foam, v. n. säumen, schäumen, he foamed at the mouth when he spoke, sein Mund schäumte, als er sprach. [fernd.

Foamingly, ad. schäumend, geis-

Foamy, fô-mê, a. schaumig.

Fob, fôb, v. n. forppen, hintergehen, anführen; to - off, sich etwas (mit List) vom Halse schaffen; einen zum Besten haben, ihn täuschen.

Fob, s. die kleine Tasche; fat -, der kleine Dickwanst.

Fob-doddle, s. der Gefoppte.

Focage, fô-kâje, s. das Heerdgeld. [punkte gehörig.

Focal, fô-kâl, a. zum Brennpunkt.

Focil, fô-sîl, s. die Ellbogenröhre; das Schienbein.

Focillation, fô-sîl-lâ-shûn, s. der Treß, die Hülfe, Unterstützung.

Focus, fô-kûs, (lat.) der Brennpunkt, Focus: the - of a Parabola, of an Ellipsis, of the Hyperbola, der Brennpunkt einer Parabel, einer Ellipse, der Hyperbel.

Fodder, fôd-dûr, s. das Futter, die Fütterung.

Fodder, v. a. füttern, futtern.

Fodderer, fôd-dûr-rûr, s. der Futterer.

Foe, fô, † pl. fone, s. der Feind, Gegner; - to received doctrines, ein Feind angenommener Lehrsätze.

† **Foe**, v. a. feindlich behandeln, anfeinden. [schaft.

Foehood, fô-hûd, s. die Feindschaft.

Foelike, fô-like, a. feindlich.

Foeman, fô-mân, s. der Feind (im Kriege), Gegner.

Foetus, fê-tûs, (lat.) s. die Leibesfrucht, der Fötus.

Fog, fôg, s. der Nebel.

Fog-month, s. der Nebelmonat.

Fog, v. a. umnebeln, verdunkeln.

Fog, s. das Erächten, Grummel.

Fog, v. n. Gewalt haben.

Fogage, fôg-âje, s. rankes (im Sommer nicht aufgetrocknetes) Gras (For.).

Fogey, fô-jê, s. der Invalide.

Foggily, fôg-gê-lê, ad. nebelig, umwölkt, dunkel.

Fogginess, fôg-gê-nêss, s. die Nebeligkeit, Dunkelheit.

Foggy, fôg-gê, a. nebelig; a - cloud, eine dicke Wolke; fig. a - man, ein Dummkopf.

* **Fogle**, fô-g'l, s. das Taschentuch; - hunter, der Taschendieb.

* **Fogus**, fô-gûs, s. der Tabak.

Foh, fôh, int. pfui! [Wenzel.

Foible, fôê-bl, (frz.) a. schwach; s. die Schwäche, schwache Seite.

Foil, fôil, v. a. überwinden, überwältigen.

Foil, s. die Uebertwindung, Niederlage; fig. to give any one a -, einen zu Boden werfen; to take the -, einen Korb bekommen. [stumpfen; vereiteln.

Foil, v. a. stumpf machen, ab-

Foil, s. das Blatt, Laubwerk; Glanzblatt, die Folie; das Spiegelbeleg, die Folie; das Rappier; to play at foils, rappieren.

Foitable, fôil-â-bl, a. vertweigert werden könnend, vertwerflich. [ger.

Foiler, fôil-ûr, s. der Meister, Sie-

Foiling, fôil-îng, s. das Abtrittsmahl, die Fahrt (Sp.).

Foin, fôin, v. n. einen Stoß thun, anbringen oder versehen; (Fenc.) ausstoßen; to - at any one, nach einem stoßen; v. a. stechen (einen in die Hand ic.).

Foin, s. der Stoß; Stich.

Foiningly, ad. stoßend, mit Stößen.

† **Foison**, fôê-zn, (frz.) die Menge, Fülle, der Ueberfluß.

Foist, fôist, s. (eine Art Lastschiffe) die Fuste.

† **Foist**, s. der Fist, Wind.

* **Foist**, v. n. einen Wind streichen lassen, fisten.

Foist, v. a. unterschleichen, einschleichen (ein Testament ic.); to - any thing into &c., etwas Unrechtes, Falsches eintücken in ic.

Foister, fôist-ûr, s. der Verfälscher, Lügner. [melig, schimmlicht.

Foistied, fôist-îd, a. schim-

Foistiness, fôist-ê-nêss, s. das Schimmlicht, der schimmlichte Geruch.

Foisty, fôist-ê, f. Fusty.

Fold, fôld, s. die Falte; runde Falte; der Umschlag; the - of a door, der Thürflügel; Falz (Bookb.); a. -fach, -fältig; two -, zweifältig; ten -, zehnfach.

Fold, v. a. in Falten legen, falten; to - a letter, a napkin, einen Brief, eine Serviette zusammenlegen; the folding of the arms, das Uebereinanderlegen der Arme; to - stuffs, Beuge der Länge nach zusammenlegen, brechen; a folding chair, der Klappstuhl, Feldstuhl; a folding screen, eine spanische Wand; a folding door, eine Flügelthür; folding bed, das Feldbett; folding-stick, das Falzbein; folding-penknives, Federmesser mit Falzbeinen; to - up, falzen (die Bogen eines Buches).

Fold, s. die Hürde, der Pferch; Schafstall; fig. die Schafheerde, Grenze. [(Schafe).

Fold, v. a. pferchen, einpferchen

Foldage, fôl-dâje, s. das Pferchrecht, Tristrecht, der Hürdenschlag.

Folden, fôl-d'n, p. von to fold.

Folder, fôld-ûr, s. einer, der etwas faltet.

Folding, fôld-îng, s. der Pferchschlag; das Falzen (der Bogen).

Fole, fôle, f. Foal. [blättrig.

Foliaceous, fô-lê-â-shûs, a.

Foliage, fô-lê-âje, s. das Laub, Laubwerk, Blätterwerk.

Foliage, v. a. mit Laubwerk oder Blätterwerk verzieren.

Foliate, fô-lê-âte, v. a. zu Blättern schlagen; mit Folie belegen (einen Spiegel).

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

Foliation, fô-lê-â-shûn, s. die Blumenkrone; das Schlagen zu Blättern.

schafter; Bediente, Aufwärter; followers, *pl.* das Gefolge.

Folly, fɔl-lɪ, *s.* die Thorheit; (Bib.) Gottlosigkeit; to commit follies, Thorheiten begehen.

Foment, fɔ-mənt; *v. a.* bähnen (ranke Glieder *ic.*); to - a sedition, einen Aufruhr erregen, unterhalten.

Fomentation, fɔ-mən-tə-shən, *s.* die Bähung; ein Bähmittel; to apply a -, ein Bähmittel auflegen.

Fomenter, fɔ-mən-tər, *s.* der Unterhalter, Pfleger; Ermunterer.

†Fon, fɔn, *s.* der Narr, Schwachkopf, Dummkopf.

Fond, fɔnd, *a.* thöricht; so - are men, so thöricht sind die Menschen; a - humour, ein närrischer Humor; albern, kindisch; a - mother, eine übertrieben zärtliche und nachsichtige Mutter; (mit of) eingenommen (für etwas), vernarrt (in), veressen (auf); to be - of oysters, gern Austern essen; the bitch is -, (Sp.) die Hündin ist läufig.

†Fond, Fondle, fɔn-dl, *v. a.* mit großer Zärtlichkeit behandeln, liebkozen, verzärteln; fondling expressions, zärtliche Ausdrücke

†Fond, *v. n.* sehr zugethan seyn (einer Person), vernarrt seyn (in); I - on him, ich bin in ihn verliebt.

†Fond, *v. n.* streben, versuchen.

Fondle, *f. to Fond.* [telnde.

Fondler, *s.* der Liebhaber, Verzärt-

Fondling, *s.* der Liebling, Lieblingsgegenstand; that is my -, das ist meine Passion; * der Thor, Narr.

Fondly, *ad.* thöricht; zärtlich, herzlich, innig.

Fondness, fɔnd-nəs, *s.* die Thorheit, Schwachheit; Zuneigung, Innigkeit, Zärtlichkeit; Anhänglichkeit.

Fone, fɔne, der veraltete *pl.* von foe.

Font, fɔnt, *s.* der Taufstein.

Font, *s.* (Print.) der Guß Buchstaben, das Sortiment Schriften.

Fontanel, fɔn-tā-nəl, *s.* das Kunstgeschwür, der Ableiter, das Fontanell. [Speise, Nahrung.

Food, fɔd, *s.* das Futter, die

†Food, *v. a.* füttern.

Foodful, *a.* nährend, fruchtbar.

Foodless, *a.* keine Nahrung gewährend, unfruchtbar. [bar.

Foody, fɔd-i, *a.* genießbar, es-

Fool, fɔl, *s.* der Thor, Narr; to make a - of one, einen zum Narren, zum Besten haben; a - with a witness, ein ausgemachter Narr; fool's paradise, das Schlaraffenland, Utopien; *prov.* fools must be loused with clubs, Narren muß man mit Keulen lausen; fools will be meddling, Hansnarr mengt sich in Alles; a fool's bolt is soon shot, Narrenwit ist bald zu Ende; der Narr, Schalksnarr, Hanswurst; to play the -, sich zum Narren machen; den Berrückten spielen; a fool's cap, die Narrenkappe; a young little -, ein junges Närrchen; (Bib.) der Thor, Narr, ein Gottloser. [absurd.

Fool-begged, *a.* ungereimt,

†Foolbold, *a.* tollkühn.

Foolborn, *a.* närrisch von Geburt an, närrisch von Hause aus.

*Foolfinder, *s.* der Häfcher.

Foolhappy, *a.* glücklich ohne Verdienst.

Foolhardiness, †Foolhardise, *s.* die Tollkühnheit.

Foolhardy, *a.* tollkühn.

Fool-stones, *s. pl.* das Knabenkraut. [man Narren fängt.

Fooltrap, *s.* die Falle, worin

Fool, *v. n.* narren, narren, scherzen, spaßen; *v. a.* narren, aufziehen, äffen; bethören, täuschen; to - any one with promises, einen mit leeren Versprechungen hinhalten; betrügen, begaunern; to - anyone of his money, einem sein Geld abjagen, einen rupfen, ausbeuteln.

Fool, *s.* ein Getränk aus gebrühten und zermalnten Stachelbeeren mit Rahm.

Foolery, fɔl-ər-i, *s.* die Narrheit, Thorheit; it is a mere -, es ist eine bloße Narrheit.

Foolish, fɔl-ɪʃ, *a.* närrisch, thöricht; possenhaft, lächerlich; gottlos, sündlich, sündhaft.

Foolishly, *ad.* thöricht, närrisch; gottlos, sündlich. [Narrheit.

Foolishness, *s.* die Thorheit;

Foolscap, fɔls-kāp, *s.* das Propatriapapier.

Foot, fʊt, *pl.* feet, *s.* der Fuß; from head to -, von Kopf bis zum Fuße; to go on -, zu Fuße gehen; - hy -, Schritt vor Schritt, allgemach; to set on -, in Gang bringen; see on what - we stand, sehen Sie, auf welchem Fuße wir stehen; to be on a good - or footing, auf gutem Fuße stehen; †far under -, weit unter dem Preise; the feet of a chair, die Füße eines Stuhles; the - of a glass, der Fuß eines Glases; at the - of the Alps, am Fuße der Alpen; the - of a pair of compasses, der Fuß oder Schenkel eines Zirkels; the - of a sail (Sea), der Rand eines Segels; der Fuß, Schub; Fuß, Versfuß; das Fußvolk, die Infanterie.

Football, *s.* der Ball, Ballon; to play at -, Ball schlagen; *fig.* das Treiben des Balls mit den Füßen.

Foothands, *s. pl.* die Fußbanden, Fußvölker.

Footboard, *s.* das Fußbrett; (Loc.) die Galerie; the - of a coach-box, der Fußtritt einer Kutsche. [fei.

Foothoy, *s.* der Laufbursche, La-

Foothreadth, *s.* ein Fußbreit.

Foothridge, *s.* die Brücke für Fußgänger, der Steg.

Footcloth, *s.* die Fußdecke.

Footfall, *s.* das Straucheln, der Fehltritt. [Fuß.

Footfight, *s.* das Gefecht zu

Footgeld, *s.* eine Geldstrafe für die nicht ausgeschnittenen Ballen der Hunde (For.).

Footguards, *s. pl.* das Fußvolk der Leibwache, die Fußgarden.

Foothold, *s.* der Raum oder

Platz, wo man den Fuß hinstellen kann.

Foothook, *f.* Futtock. [stracks.

†Foothot, *a.* geradezu, schnur-

Footlicker, *s.* der niederträchtige Schmeichler, Speichellecker, Kriecher. [den Füßen eines Pferdes).

Footlock, *s.* die Haarzotte (an

Footman, *s.* der Fußgänger; Fußsoldat; Diener, Lackei; foot-men's holders, die Aufsteigriemen für Bediente an Kutschen.

Footmanship, *s.* die Kunst oder Übung eines Fußgängers.

†Footmantle, *s.* eine Art Ueberwurf für Frauenpersonen.

Footpace, *s.* der langsame oder kleine Schritt; Treppenabsatz, die Treppentrufe. [zu Fuß.

Footpad, *s.* der Straßenräuber

Footpath, *s.* der Fußpfad, Fußsteig. [tenläufer.

Footpost, *s.* der Fußbote, Bo-

Footrace, *s.* der Wettlauf.

Footrope, *s.* (Sea) das Unterseil; *pl.* - of the yards, die Partleinen der Raen. [stäbe.

Footrules, *s. pl.* einfüßige Maß-

Footsoldier, *s.* der Fußsoldat.

Footstalk, *s.* der Stengel, Stiel.

Footstall, *s.* der Steigbügel an einem Weiberfattel.

Footstep, *s.* die Fußstapfe, Spur; (Print.) der Eintritt am Fuße der Presse. [die Fußbank.

Footstool, *s.* der Fußschämel,

Foot-stove, *s.* die Feuerlecke.

*Foot-wahbler, *s.* der Infanterist. [gern.

Foot-walling, *s.* (Sea) das We-

Foot, *v. n.* zu Fuße gehen, gehen; trippeln, hüpfend einhergehen; *v. a.* mit dem Fuße oder tretend berühren, treten; mit Füßen oder Füßlingen versehen; to - shoes, Schuhe beschlen; mit den Füßen halten (den Raub *ic.*).

Footed, fʊt-əd, *a.* Füße habend, füßig; long -, langfüßig; a four-beast, ein vierfüßiges Thier.

Footing, fʊt-ɪŋ, *s.* der Gang, Tritt; Tanz; die Fußstapfe, Spur; der Boden zum Gehen; to get a - in a place, sich an einem Orte einnisten; to pay one's -, seinen Einstand geben; matters are placed on this -, die Sachen sind so eingerichtet; die Bauernspitze (an Hauben *ic.*).

Footless, fʊt-ləs, *f.* Feetless.

Footling, fʊt-lɪŋ, *s.* das Füßchen. [föttisch.

*Footy, fʊt-i, *a.* lumpig, hunds-

Fop, fɒp, *s.* der Zierling, Geck.

Fopdoddle, *s.* der Narr, unbedeutende Mensch. [gerunk.

Fopgallant, *s.* der Stutzer, Ha-

Foppery, *s.* die Fopperei, Narrheit; Lapperei, der Glitterstaat; die Ziererei, das Geziere, die Affectation.

Foppish, *a.* thöricht, närrisch; eitel, geziert, rufschüch.

Foppishly, *ad.* eitel, rufschüch.

Foppishness, fɒp-ɪʃ-nəs, *s.* die Eitelkeit, Geckerei.

Foppling, fɒp-lɪŋ, *s.* das Närrchen, Aeffchen.

For, *för*, *prp.* für; once – all, adieu, ein für alle Mal, Lebewohl; how much did you sell it –? für wie viel haben Sie es verkauft? – so much, – ten pounds, für so viel, für zehn Pfund St.; – what? für was? – god-a-mercy, um Gotteslohn, umsonst; – my life, – my heart, fürs Leben, ums Leben, wenn es mich das Leben kosten sollte; † – sure, für gewiß, bestimmt; – his years he is tall, für sein Alter ist er groß; they left him – dead, sie ließen ihn für todt liegen; he would take her – better, er würde sie für besser halten; what is that – a house? was ist dieß für ein Haus? what is it –? zu was dient es? what are you –? was beliebt Ihnen? whom are you –? mit wem halten Sie es? a taste – gallantry, Geschmack an der Artigkeit; good – nothing, schlecht, untauglich; – example, zum Beispiel; – what remains, übriges; – shame! pfui! he shed his blood – me, er vergoß sein Blut für mich; it is a shame – you, es ist eine Schande für euch; he is at a loss – words, er ist um den Ausdruck verlegen; he offers – your daughter, er will eure Tochter heirathen; as – me, was mich betrifft, ich für meine Person, für meinen Theil; you may – me, meinethalben; as – the bride, was die Braut betrifft; o – a horse! o, hätte ich doch ein Pferd! thus much – the beginning and progress, so viel über den Anfang und Fortgang; – all my love to her, ungeachtet meiner Liebe für sie; – all you, euch zum Troste; vor, aus; – want of breath, aus Mangel an Athem; his heart leapt – joy, sein Herz hüpfte vor Freude; um, wegen; to pray – riches, um Reichthümer beten, – want of time, wegen Mangels an Zeit; – lack of victuals, wegen Mangels an Lebensmitteln; – your quiet, wegen Ihrer Ruhe; – the nonce, abzüglich; – love, aus Liebe; I should do it but – hurting him, ich würde es thun, wenn ich nicht befürchtete, ihn zu verletzen; mit, durch; – God, mit Hülfe Gottes; the ship was brought – England, das Schiff wurde nach England gebracht; the hell gapes – him, die Hölle schnappt nach ihm; während; – three hours, während dreier Stunden, drei Stunden lang; – ever, für immer; – the present, für jetzt; c. denn; – he is a very cheat, denn er ist ein wahrer Schelm; – you are jealous, weil ihr eifersüchtig seyd.

Forage, *för-åje*, *v. n.* Futter holen, austreiben, fourragiren; *fig.* sich weiden; † weit herumziehen, herumwandern, herumstreifen, herumschwärmen; *v. a.* plündern, verheeren (ein Land etc.).

Forage, *s.* das Futterholen, Fourragiren; das Futter, Pferdefutter, die Fourrage; der Mundvorrath, die Lebensmittel.

Forager, *före-åje-år*, *s.* der Futterholer, Fourragierer; Futterliefe-

rant, Kornhändler.

Foraging, *s.* das Fourragiren.

Foramious, *fö-räm-é-nås*, *a.* löcherig, porös. [to forbid.

Forbade, *för-både*, *imperf. v.*

Forbare, altes *imperf.* von to forbear. [baden, eintauchen.

Forbathe, *för-båthe*, *v. a.*

Forbear, *för-bäre*, (*imperf.*

forbore, † forbare; *p.* forboren) *v.*

n. anshören; forbear! laßt das! war-

ten, verzögern; – a while, wartet ein

wenig; sich enthalten; Geduld haben,

sich gedulden; *v. a.* meiden, vermei-

den; unterlassen; I cannot – observ-

ing, ich kann nicht umhin zu bemer-

ken; I cannot – to admire and adore

her, ich muß sie bewundern und anbe-

ten; zurückhalten (einen von etwas

ic.); schonen, gütig behandeln; – him

a little, schonen ihn ein wenig.

Forbearance, *för-bäre-ånse*,

s. die Vermeidung, Enthaltung; – of

sin, das Fliehen der Sünde; die Un-

terlassung, Unterbrechung; Schonung,

Mäßigung; Nachsicht, Milde.

Forbearer, *för-bå-rår*, *s.* der

Unterlasser, Dulder; Auffangende.

Forbid, *för-bid*, (*imperf.* for-

bade, † forbid; *p.* forbidden oder

forbid) *v. a.* verbieten (einem etwas);

forbidden fruit, verbotene Frucht; it

is most solemnly forbidden, es ist

feierlichst untersagt; hindern, verhin-

dern; it forbids the sight, es hindert

am Sehen; forbidding look, ein zu-

rückstoßender Blick; lossagen (sich von

etwas), entziehen; † verfluchen; *v. n.*

God –! Gott behüte, bewahre! daß

wolle Gott nicht! daß sei fern!

Forbiddance, *s.* das Verbot.

Forbidden, (*imperf.* von to

forbid.

Forbiddenly, *ad.* verboten,

verbotener oder unerlaubter Weise.

Forbiddenness, *s.* das Verbo-

tenseyn, Verbot.

Forbidder, *s.* der Verbieter.

Forbidding, *p.* abschreckend,

widerwärtig; *s.* die Verhinderung, Ab-

haltung; das Verbot. [to forbear.

Forbore, *för-böre*, (*imperf. v.*

Forborn, *för-börn*, *p.* von to

forbear.

Forby, *före-bl*, *f.* Foreby.

Force, *förse*, *s.* die Kraft, Stär-

ke; *fig.* the – of truth, die Macht der

Wahrheit; by main –, aus aller Macht;

an argument of great –, ein Beweis

von großem Gewichte; die Gewalt;

he carried her off by –, er entführte

sie mit Gewalt; by open –, gewalt-

thätig; the – of nature, die Gewalt

des Blutes; † no –, thut nichts; to re-

pel – by –, Gewalt mit Gewalt ver-

treiben; die Macht; the forces of a

state, die Kriegsmacht eines Staates;

landforces, die Landmacht; to raise

forces, Truppen ausheben.

Force, *v. a.* zwingen, nöthigen;

to – upon, aufzwingen, aufdringen;

fig. to – nature, der Natur Zwang

anthun; forced thoughts, gezwun-

gene Gedanken; forced conceits, er-

künstliche Einfälle; mit Gewalt nehmen oder erlangen; to – a passage, mit Gewalt durch einen Paß dringen; to – away, wegreißen; to – a virgin, einer Jungfrau Gewalt anthun, sie schänden, sie nothzüchtigen; to – wool, einem Schafe die Wolle abschneiden; to – a trade, Kunden pressen; to – a word, ein neues Wort prägen; (mit Gewalt) treiben; to – in, mit Gewalt hineintreiben, hineinschlagen, hineinstoßen; to – forward, vorwärtsstoßen, vordrängen; to – down, niedertreiben, hinunterstoßen; to – back, zurückschlagen; *fig.* you have forced out from me this word, Sie haben mir dieses Wort abgedrungen, herausgepreßt; füllen, stopfen; (Gard.) treiben (Gewächse); abklären (den Wein); to – over, übersegeln (eine Untiefe ic.); *v. n.* Gewalt brauchen; Nachdruck oder Gewicht auf etwas legen; sich bekümmern (um etwas), achten (auf etwas); sich bemühen.

Force, *s.* der Wasserfall.

Forced, *först*, *a.* gezwungen, erzwungen; – put, der Nothfall.

Forcedly, *ad.* gewaltsam; *fig.* auf eine gezwungene Art, unnatürlich.

Forcedness, *s.* die Verdringung.

Forceful, *a.* stark, kräftig, gewaltig. [Gewalt.

Forcefully, *ad.* gewaltsam, mit

Forceless, *a.* kraftlos, schwach.

Forcemeat, *förse-méte*, *s.* ei-

ne Art Fleischpastete.

Forceps, *för-séps*, [lat.] *s.* die

Zange, Zahnzange, der Pelikan.

Forcer, *före-sår*, *s.* der Gewalt-

braucher, Ueberwältiger, Unterdrücker, Eroberer; Druckstempel.

Forcible, *före-sé-bl*, *a.* stark,

kräftig; a – smell, ein starker, durch-

dringender Geruch; gewaltsam, erzwun-

gen; kräftig, wirksam, gültig.

Forcibleness, *före-sé-bl-*

näs, *s.* die Gewalt, Gewaltsamkeit.

Forcibly, *för-sé-blé*, *ad.* stark,

kräftig, mächtig; gewaltsam, mit Ge-

walt. [rumpfe.

Forcing-pump, *s.* die Druck-

Forcipated, *för-sé-på-téd*, *a.*

zangenförmig.

Forcipation, *för-sé-på-shün*,

s. das Kneifen oder Reifen mit Zangen.

Foreclose, *f.* to Foreclose.

Ford, *förd*, *s.* die Furt; der Fluß,

Strom. [Fluß).

Ford, *v. a.* durchwaten (einen

Fordable, *förd-å-bl*, *a.* durch-

watbar. [watbarkeit.

Fordableness, *s.* die Durch-

Fordo, *före-dö*, *f.* to Foredo.

Fore, *före*, *a.* verder, der, die, daß

verdere, verderste; the – part, der vor-

dere Theil, das Verderste; *ad.* – and

aft, die ganze Länge des Schiffes.

Foreadmonish, *v. a.* warnen

(einen vor Gefahren ic.).

Foreadvise, *före-åd-vize*, *v.*

a. vorher ratthen (einem).

Foreallege, *före-ål-låje*, *v. a.*

vorermähnen. [*v. a.* vorherbestimmen.

Foreappoint, *före-åp-påint*,

Foreappointment, *s.* die Vorherbestimmung.

Forearm, *före-ärm*; *v. a.* vorher waffnen oder bewaffnen.

Forebode, *före-böde*; *v. n.* vorbedeuten; foreboding words, prophetische Worte; ahnen.

Forebodement, *före-böde-mënt*, *s. f.* Presagement.

Foreboder, *s.* der Wahrsager, Prophet; Ahnende.

Fore-bowline, *före-böu-lin*, *s.* (Sea) die Voleine des Focksegels.

Foreby, *före-bl*, *prp.* in der Nähe, bei.

Forecast, *före-käst*; *v. a.* vorher überlegen, vorbedenken; vorher einrichten; vorhersehen; *v. n.* Pläne entwerfen. [bedacht.

Forecast, *före-käst*, *s.* der Vor-

Forecaster, *s.* einer, der vorher etwas überlegt.

Forecastle, *före-käs-sl*, *s.* das Vorderkastell (eines Schiffes), Back.

Fore-cat-harpings, *s. pl.* (Sea) die Schwingungen der Puttingtaue.

Forechosen, *före-tshö-zn*, *p.* vorerwählt.

Forecited, *före-sl-téd*, *a.* vorerwähnt, vorgemeldet, obbemeldet.

Foreclose, *före-klöze*; *v. a.* ausschließen; versperren, hindern.

Foreclosure, *före-klö-zhüre*, *s.* die Entziehung der Befugniß ein Unterpand auslösen zu können.

Foreconceive, *före-kön-seve*; *v. n.* sich vorher vorstellen.

Foredated, *före-dät-téd*, *a.* vordatiert. [Vorderdat.

Foredeck, *före-dék*, *s.* das

Foredeem, *före-déem*; *v. a.* muthmaßen.

Foredesign, *före-dé-sln*; *v. a.* vorher entwerfen, projectiren.

Foredetermine, *före-dé-tér-mine*, *v. a.* vorherbestimmen.

Foreditch, *före-ditch*, *s.* der Vorgraben.

Foredo, *före-döö*; (*p. fordane*) *v. a.* zu Grunde richten, zerstören; abmatten, ermüden.

Foredoom, *före-dööm*; *v. a.* vorherbestimmen (jemandes Schicksal *ic.*). [Spruch.

Foredoom, *s.* das Urtheil, der

Foredoor, *före-döre*; *s.* die Vorderthür. [der Vorfabr.

Foreelder, *före-él-där*, *s.*

Foreend, *före-énd*, *s.* der Vordertheil; *fig.* than in all the - of my time, als je in meines Lebens früh'rer Zeit.

Forefather, *före-fä-thär*, *s.* der Vorfabr, Ahn; our forefathers, unsre Voraltern.

Forefeet, *pl.* von Forefoot.

Forefend, *före-fënd*; *v. a.* bewahren, in Sicherheit bringen; verhüten.

Forefinger, *före-fing-gär*, *s.* der Zeigefinger.

Foreflap, *före-fläp*, *s.* das Vordertheil (eines Hemdes *ic.*).

Forefoot, *före-füt*, *pl.* forefeet; *s.* der Vorderfuß.

Forefront, *före-frönt*; *s.* die Vorderseite (eines Hauses *ic.*).

Foregame, *före-gäme*, *s.* das Vorspiel. [die Fockschoten (Sea).

Fore-gears, *före-gëers*, *s. pl.*

Forego, *före-gö*; (*p. foregone*) *v. n.* vorhergehen; days foregone, vorhergegangene oder vergangene Tage;

the foregoing remark, die vorhergehende Anmerkung; *v. a.* aufgeben, abtreten; I shall - my right to him,

ich werde mein Recht an ihn abtreten.

Foregoer, *före-gö-är*, *s.* der Vorgänger, Vorfabr.

Foreground, *före-gröünd*, *s.* der Vordergrund (einer Landschaft *ic.*).

Foreguess, *före-gës*; *v. n.* vermuthen.

Forehand, *före-händ*, *s.* der vordere Theil des Pferdes, die Vorhand; † der Haupttheil; *a.* geradeaus schießend; vor der Zeit gethan; the - sin,

die voreilige Sünde.

Forehanded, *a.* in den Vordertheilen ausgebildet; frühzeitig (von der Sorge *ic.*).

Forehead, *före-héd*, *s.* die Stirne; - cloth, das Stirnband; - of a horse, der Stern; these men of -,

diese Unverschämten.

Forehear, *före-hëre*; *v. n.* (mit of) vorher unterrichtet seyn (von etwas). [fassen, greifen.

† **Forehend**, *före-hënd*; *v. a.*

Forehew, *före-hü*; *v. a.* vorn durchschneiden. [s. die Weissagung.

Foreholding, *före-höld-ing*,

Fore-hooks, *före-höök*, *s. pl.* die Bugbänder (Sea). [Vorderpferd.

Forehorse, *före-hörse*, *s.* das

Foreign, *för-in*, *a.* fremd, ausländisch; nichts angehend; unbekannt;

- writers, Schriftsteller des Auslandes; - parts, die Fremde, das Aus-

land; - commodities, Waaren vom Auslande; - news, Nachrichten aus fremden Ländern; a language - to my heart, eine Sprache, die meinem Herzen fremd ist; - to our matter, unserm Gegenstande fremd.

Foreigner, *för-rin-är*, *s.* der Fremde, Ausländer.

Foreignness, *för-rin-nës*, *s.* die Fremdheit, der Mangel an Verbindung oder Uebereinstimmung.

Foreimagine, *före-im-mäd-jin*, *v. a.* vorher einbilden (sich etwas).

Forejudge, *före-jüdje*; *v. a.* vorher oder vorläufig entscheiden; vor-eilig beurtheilen.

Forejudgment, *före-jüdge-mënt*, *s.* das Vorurtheil.

Foreknow, *före-nö*; *v. a.* vorher wissen, vorher sehen.

Foreknowable, *a.* vorhergesehen werden könnend. [bersieht.

Foreknower, *s.* einer, der vor-

Foreknowledge, *före-nöl-lidje*, oder *före-nö-lédje*, *s.* das Vorherwissen.

Forel, *för-él*, *s.* eine Art Pergament, als Decke von Rechnungsbüchern dienend. [Vorland, Vorgebirge.

Foreland, *före-länd*, *s.* das

Forelay, *före-lä*; *v. a.* einen in einem Hinterhalte erwarten, ihm auflauern, ihm gleichsam den Weg verlegen, verreunen; *fig.* anzetteln, einfädeln.

Foreleader, *före-lé-där*, *s.* einer, der durch sein Beispiel Andere leitet. [im Voraus geben.

† **Forelend**, *före-lënd*, *v. a.*

Forelift, *före-lift*; *v. a.* vorheben, hervorheben.

Forelock, *före-lök*, *s.* das Vorderhaar, Scheitelhaar.

Forelock, *s.* der Vorderknagel, Splint; - holt, der Splintbolzen.

Forelook, *före-löök*; *v. n.* vorhersehen.

Foreman, *före-män*, *s.* der Verrmann, Obmann, Vorstter; - of a printinghouse, der Factor in einer Buchdruckerei; Fabrikmeister.

Foremast, *före-mäst*, *s.* der Fockmast. [bergemeint.

Foremeant, *före-mënt*; *p. vor-*

Forementioned, *före-mënd-shünd*, *a.* vorerwähnt. [derste, erste.

Foremost, *före-möst*, *a.* vor-

Foremostly, *före-möst-lé*, *ad.* unter den Vordersten.

Foremother, *före-müth-är*, *s.* ein weiblicher Vorfabr, die Ahnfrau.

Forenamed, *före-nänd*; *a.* vorbenannt. [Vermittag.

Forenoon, *före-nöön*, *s.* der

Forenotice, *före-nö-tis*, *s.* die vorhergehende, vorläufige Anzeige.

Forensic, *a.* gerichtlich.

Foreordain, *före-ör-däne*; *v. a.* vorher verordnen, anordnen oder bestimmen.

Foreordination, *före-ör-dé-nä-shün*, *s.* die Vorbestimmung.

Forepart, *före-pärt*, *s.* der erste Theil; der (das) Vordertheil.

Forepast, *före-päst*; *a.* vorhergegangenen, vorig.

Forepossessed, *före-päz-zést*; *a.* früher im Besitze gewesen; voreingenommen, befangen.

Foreprize, *före-prize*; *v. a.* vorher schätzen.

Forepromised, *före-prö-mi-zed*, *p.* im Voraus besprochen.

Forerank, *före-rängk*, *s.* die Vorderreihe, das Vorderglied.

Forereach, *före-rétsh*; *v. n.* besser segeln (als ein anderes Schiff).

† **Foreread**, *före-réed*; *v. n.* voraus andeuten.

Forereading, *s.* das vorläufige Durchlesen, Durchgehen.

Forerected, *a.* vorerwähnt.

Foreremembered, *a.* vorgedacht, vorgemerkt.

Foreright, *före-ríte*, *ad.* gerade vorwärts; *a.* lebhaft, eifrig; bereit.

Foreroom, *s.* das Vorzimmer.

Forerun, *före-rän*; *v. a.* einen überholen, ihm verlaufen, ihm ver-

Forerunner, *före-rän-när*, *s.* der Vorläufer; a - of troubles, ein Vorbote von Unruhen.

Foresaid, före-säed, *p.* vorher-
sagt. [de, das Hochsegl.

Foresail, före-säle, *s.* die Ho-

Foresay, före-sä; *v. a.* vorher-
sagen. [die Verhersagung.

Foresaying, före-sä-ing, *s.*

Foresee, före-säe; vorhersehen;
to - things to come, in die Zukunft
sehen; † (mit to) bereit halten.

Foreseer, före-säer; *s.* einer,
der zukünftige Dinge vorhersieht.

Foreseize, före-säze; *v. a.*
vorher greifen oder festhalten.

Foreshadow, före-shäd-dö; *v. a.*
vorher andeuten. [beschämen.

Foreshame, före-shäme; *v. a.*

Foreshew, före-shö; *s.* to
Foreshow.

Foreshewer, *s.* der Vorher-
sager. [Vordertheil des Schiffes.

Foreship, före-ship, *s.* das

Foreshorten, före-shör-tu, *v.*
a. vorn verkürzen.

Foreshow, före-shö; (*p.* fore-
showed u. foreshown) *v. a.* vorher
anzeigen, verdeuten.

Foreshrouds, före-shröuds, *s.*
pl. (See) die Hochwand. [henseite.

Foreside, före-side, *s.* die Au-

Foresight, före-säte, *s.* das
Vorherwissen, Vorhersehen; die Vor-
sicht, Vorsorge. [vorsichtig, sorgsam.

Foresightful, *a.* vorhersehend.

Foresignify, före-sig-né-fl, *v. a.*
vorher anzeigen, verkünden.

Foreskin, före-skin, *s.* die
Vorhaut, das Präputium.

Foreskirt, före-skért, *s.* der
Schöß (eines Kleides).

Foreslack, före-slák; *v. a.*
vernachlässigen.

Foreslow, före-slö; *v. a.* hin-
dern, aufhalten; versäumen, verabsäu-
men; *v. n.* verzögern.

Forespeak, före-spéke; (*p.*
forespoken) *v. a.* vorher sagen; ver-
bieten, untersagen; † behexen.

Forespeaking, före-spék-
ing, *s.* die Weissagung, Vorrede.

Forespent, före-spént; *a.* ver-
gangen; vorher erwiesen; ermüdet, er-
schöpft. [speak.

Forespoken, *p.* von to fore-

Forespurrer, *s.* der Vorreiter.

Forest, före-rést, *s.* der Forst,
Wald; a - of tall trees, der Hoch-
wald; - house, das Waldhaus.

Forest-born, *a.* in einer Wild-
nis geboren. [im Walde, Forstwiese.

Forest-glade, *s.* die Lichtung

Forest-work, *s.* eine Art Tex-
pich mit Laubwerk oder Landschaften.

Forestaff, före-stáf, *s.* Cross-
staff.

Forestage, före-rést-äje, *s.* ei-
ne Abgabe; das Recht der Forstleute.

Forestall, före-stäwl; *v. a.*
früher als ein anderer in Besitz nehmen,
vorher wegnehmen; † berauben (einen
einer Sache). [der Verkäufer.

Forestaller, före-stäwl-är, *s.*

Forested, *a.* waldbewachsen,
waldbedeckt.

Forester, *s.* der Förster; Forst-

mann; Waldbewohner; Waldbaum.

† **Foreswart**, före-swärt, †
Foreswat, före-swät, *a.* von der
Höhe erschöpft.

Foretackle, före-täk-kl, *s.*
ein Schiffseil mit einem Haken, den
Ankerring damit zu fassen.

Foretaste, före-täste; *v. a.*
vor einem Andern schmecken oder kosten
(eine Speise); ahnen. [Vorschmack.

Foretaste, före-täste, *s.* der
Foretaster, *s.* der Eredenzler,
Mundschenk. [vorher lehren.

† **Foreteach**, före-tétsh; *v. a.*

Foretell, före-tél; (*imperf. u.*
p. foretold) *v. a.* vorher sagen; *v. n.*
Prophezeiungen machen. [Prophet.

Foreteller, *s.* der Weissager,

Forethink, *v. a.* vorbedenken;
vorhersehen; *v. n.* mit Vorbedacht han-
deln.

Forethought, före-thäwt; *a.*
vorherbedacht; före-thäwt, *s.* der Vor-
bedacht. [*s. pl.* (See) die Bindehölzer.

Forethwarts, före-thwärts,

Foretoken, före-tö-ken, *s.* das
Vorzeichen, Omen. [gen, verdeuten.

Foretoken, *v. a.* vorher anzei-

Foretold, före-töld; (*imperf.*
u. p. von to foretell. [Vorderzahn.

Foretooth, före-töoth, *s.* der

Foretop, före-töp, *s.* die vordere
Spitze, der vordere Gipfel einer Sache;

(See) Vormars, Hochmars; the - sail,
das Vormarssegel; (die Haare vor und
zwischen den Ohren des Pferdes) der

Schopf. [Hochreep.

Foretye, före-ti, *s.* (See) das

Forevouched, före-vöútsh-
éd, *ad.* vorher bekräftigt oder ver-
sichert. [Vertrab, die Vorhut.

Foreward, före-wärd, *s.* der

Forewarn, före-wärn; *v. a.*
vorher erinnern oder warnen; belehren.

Forewarning, *s.* die Vorwar-
nung, Warnung.

Forewaste, *s.* to Forwaste.

Foreweary, före-wé-ré, *s.*
to Foreweary.

Forewelked, *a.* gebört.

Forewend, före-wénd; *v. a.*
vorangehen, vorgehen.

Forewheel, *s.* das Vorderrad.

Forewind, före-wínd, *s.* der
gute Wind (zur See).

Forewish, före-wish; *v. a.*
vorher wünschen.

Foreworn, före-wörn; *p.* ab-
genutzt, abgetragen; verschossen.

Forewrist, före-ríst, *s.* das
vordere Handgelenk.

Foreyard, före-yärd, *s.* der
Vorhof; die Hochraa, Hochrabe (See).

Forfeit, för-fít, *s.* der verwirkte
Gegenstand; die Buße, Geldbuße; (beim
Pfänderspiel) das Pfand; to pay the
-, die Strafe entrichten; game of for-
feits, das Pfänderspiel; to play at
forfeits, Pfänder spielen.

Forfeit, (*p.* forfeited u. for-
feit), *v. a.* verwirken; to - one's
estate, sein Besitzthum verwirken; to
- one's credit, seinen Credit verlieren;
to - one's word, sein Wort brechen;

to - one's honour, seine Ehre ver-
schren. [verwirfbar, verliertbar.

Forfeitable, för-fít-ä-bl, *a.*

Forfeiter, för-fít-är, *s.* der
Verbrecher, Straffällige.

Forfeiture, för-fít-yüre, *s.*
das Verwirken, die Verwirkung; der
verwirkte Gegenstand; das verfallene
Gut; die Buße, Geldstrafe. [fend.

Forfend, för-fénd; *s.* to Fore-

Forfex, för-féks, [*lat.*] *s.*
(Swg.) die Scheere. [von to forgive.

Forgave, för-gäve, *imperf.*

Forge, förje, *v. a.* schmieden;
fig. to - news, Neuigkeiten schmieden;
ausheften; to - a will, ein Testament
unterschieben. [Schmiede.

Forge, *s.* das Schmieden; die

Forger, förd-jär, *s.* einer, der
etwas macht oder formt; a - of false
deeds, der Acten- oder Urkundenver-
fälscher.

Forgery, före-jär-ä, *s.* das
Schmieden, die Schmiedearbeit; for-
geries of jealousy, Grillen der Eifer-
sucht.

Forget, för-gét; (*imperf.* for-
got; *p.* forgot und forgotten) *v. a.*
vergessen; to - one's self, sich vergessen.

Forgetful, för-gét-ful, *a.* ver-
gesslich; to be - of any thing, etwas
vergessen, vernachlässigen; Vergessenheit
bewirkend.

Forgetfulness, *s.* das Ver-
gessen, die Vergesslichkeit; he is charg-
ed with - of his duty, man legt ihm
die Vernachlässigung seiner Pflicht zur
Last. [sünderisch, ersindsam.

Forgetive, för-jét-tive, *a.* er-

Forgetter, för-gét-tär, *s.* der
Vergesser, vergessliche Mensch.

Forgettlingly, *ad.* vergesslich,
unachtsam. [verzeihlich.

Forgivable, för-giv-ä-bl, *a.*

Forgive, för-giv; (*imperf.* for-
gave, *p. p.* forgiven) *v. a.* einen
nicht bestrafen, ihm vergeben, verzei-
hen; to - one's enemies, seinen Fein-
den verzeihen; not to be forgiven,
unverzeihlich; vergeben (Sünden ic.);
erlassen (einem eine Schuld ic.).

Forgiveness, för-giv-nés, *s.*
die Vergebung, Verzeihung (der Sün-
den ic.); Erlassung (einer Strafe ic.);
Vergeßsamkeit.

Forgiver, för-giv-är, *s.* einer,
der vergiebt oder verzeiht.

Forgo, för-gö; *s.* to Forego.

Forgot, *imperf.* von to forget.

Forgot, *Forgotten*, för-
göt; *p. p.* von to forget, vergessen.

† **Forhail**, för-häle; *v. a.* mar-
tern, quälen. [hend.

Forhend, för-hénd; *s.* to Fore-

Forinsecal, för-in-sik-käl, *a.*
fremd, ausländisch.

Forisfamiliar, för-is-fä-
míl-yäte, *v. a.* zu Lebzeiten des Va-
ters in den Besitz von Ländereien setzen
(einen Sohn).

Fork, förk, *s.* die Gabel; the
prongs of a -, die Zinken einer Gabel;
eating -, eine Gabel zum Essen; die
Spitze eines Pfeiles; der Galgen.

Forkfish, *s.* der Schwertfisch.
Forkhead, *s.* die Spitze eines
Pfeiles. [rige Lachz.

Forktail, *s.* (Fish.) der vierjäh-
Fork, *v. n.* sich gabelförmig thei-
len, spalten.

Forked, fôr-kêd, *a.* gabelig;
gabelicht; *a* - tongue, eine gespaltene
Zunge; *fig.* this - plague, diese Hahn-
reißchaft; *to* - give counsel, einen
zweideutigen Rath geben.

Forkedly, *ad.* gabelicht.
Forkedness, *s.* das Gabelichte,
die Doppelspitze. [chen.

Forket, fôr-kêt, *s.* das Gabel-
Forkiness, fôr-kî-nês, *s.* die
gabelichte Theilung.

Forkin-robin, fôr-kîn-rûb-
lîn, *s.* der Ohrwurm. [spalten.

Forky, fôr-kê, *a.* gabelicht, ge-
Forlay, fôr-lâ, *a. f.* to Forelay.

Forlend, fôr-lênd, *f.* to Fore-
lend.

† Forlet, fôr-lêt, *a.* verloren.

† Forlore, fôr-lôre, *a.* verlassen.

Forlorn, fôr-lôrn, *a.* verloren;
verlassen; - of human aid, menschl-
cher Hülfe beraubt; *fig.* klein, unan-
sehnlich; *s.* der Verlassene, Unglückliche.

Forlornness, fôr-lôrn-nês, *s.*
die Verlassenheit, Dede. [liegen.

† Forlye, fôr-llê, *v. n.* davor

Form, fôr-m, *s.* die Form, Gestalt;
die gute oder schöne Gestalt, das gute
Aussehen; first -, (Print.) der Schön-
druck; set -, die vorgeschriebene Form;
- of prayer, die Gebetformel, Bet-
form; - of an oath, die Eidesformel;
- of laws, die Form der Gesetze; *to*
settle a new - of government, eine
neue Regierungsart oder Regierungs-
form einführen; a compliment of -,
eine Höflichkeitsbezeigung des Wohl-
standes oder Ehrens halber; in due -,
in gehöriger Form; for form's sake,
for forms, der Form wegen, zum
Scheine; *to* make ready the -, die
Form zurechten; (Ausdr. fôr-m) die
Bank; a stuffed -, eine gepolsterte
Bank; *fig.* die Klasse; (der Eich, das
Lager eines Hasen) die Sasse; a hare
on -, ein Hase im Lager.

Form-cutter, *s.* der Form-
oder Holzschneider.

Form, fôr-m, *v. a.* formen, gestal-
ten, bilden; *fig.* *to* - a verb, ein Zeit-
wort bilden; *to* - a youth, einen Jüng-
ling bilden; formed stones (Nat. H.),
Bildsteine; *to* - a design, einen Plan
entwerfen; ordnen, in eine Reihe stel-
len, reihen (Soldaten); he formed
his cavalry, er stellte seine Reiterei
auf; (Ausdr. fôr-m) in die Sasse drü-
cken (Sp.); *v. n.* sich formiren, sich
aufstellen (Mil.).

Formal, fôr-mâl, *a.* förmlich; -
in apparel, förmlich in der Tracht; by
- consent, durch förmliche oder aus-
drückliche Einwilligung; *a* - act, eine
förmliche, wesentliche Handlung; *a* -
man, ein umständlicher, ceremoniöser
Mann; regelmäßig, methodisch; äußer-
lich, scheinbar; *a* - duty, eine Pflicht
der Wohlansständigkeit.

Formalist, *s.* der Formalist.

Formality, *s.* die Förmlichkeit;
Feierlichkeit; der Schein; a mere -,
eine bloße Formalität; das Feierliche
im Benehmen, in der Kleidung, im An-
zuge; das äußere Ansehen.

Formalize, fôr-mâ-llze, *v. a.*
formen, gestalten; *v. n.* Förmlichkeiten
beobachten, Anstoß nehmen, sich ärgern,
formalisieren.

Formally, fôr-mâl-lê, *ad.*
förmlich; feierlich, umständlich, cere-
moniös; eigentlich, wesentlich.

Formalness, fôr-mâl-nês, *s.*
die Förmlichkeit, Form.

Formation, fôr-mâ-shûn, *s.*
die Bildung; Organisation.

Formative, fôr-mâ-tîv, *a.* bil-
dend; plastisch.

Former, fôr-mûr, *s.* einer, der
bildet, gestaltet, der Bildner; Stach-
beutel, das Stacheisen.

Former, fôr-mûr, *a.* (der, die,
das) erste; vorig; in - times, vor Zei-
ten; the - chapter, das vorige oder
vorhergehende Kapitel.

Formerly, *ad.* † zuerst; vor-
mals, ehemals, ehedem.

Formful, fôr-m-fûl, *a.* ersinde-
risch, schöpferisch.

Formicating, fôr-mê-kâ-tîng,
a. schwach und ungleich (vom Pulse).

Formication, fôr-mê-kâ-
shûn, *s.* ein Jucken der Haut, wie wenn
Ameisen darauf herumlaufen.

Formidable, fôr-mê-dâ-bl, *a.*
furchtbar, fürchterlich. [barkeit.

Formidableness, *s.* die Furcht-
Formidably, *ad.* furchtbar,
fürchterlich.

Formless, fôr-m-lês, *a.* form-
los, gestaltlos; unförmlich.

Formosity, fôr-mô-sê-tê, *s.*
die Wohlgestalt, Schönheit.

Formost, *f.* Foremost.

Formula, fôr-mû-lâ, [lat.] *s.*
die Formel, Vorschrift; formulas of
prayer, Gebetsformeln.

Formulary, fôr-mû-lâr-lê, *a.*
förmlich, vorschriftsmäßig; *s.* die For-
mel, Vorschrift; das Formelbuch, For-
mular, die Agenda. [mel, Vorschrift.

Formule, fôr-mûle, *s.* die For-

Fornicate, fôr-nê-kâte, *v. n.*
Hurerei treiben, huren. [bestelt.

Fornicated, *a.* durch Hurerei

Fornication, fôr-nê-kâ-shûn,
[fr.] *s.* die Hurerei; eine Art Gewölbe.

Fornicator, fôr-nê-kâ-tûr, *s.*
der Hurer, Hurenjäger.

Fornicatrix, fôr-nê-kâ-três,
s. die Hure, Weischläferin.

† Forpass, fôr-pâs, *v. n.* ver-
beigehen, unbeachtet vorübergehen.

† Forpine, fôr-pîne, *v. n.* ab-
zehren, abmagern. [prize.

Forprise, fôr-prîse, *f.* Fore-

† Forray, fôr-râ, *v. a.* verwü-
sten, verheeren.

Forray, *s.* der räuberische Einfall,
die räuberische Streiferei in ein fremdes
Land, der Raubzug.

Forsake, fôr-sâke, (imperf.
forsook, *p. p.* forsook, forsaken) *v.*

a. verlassen; *fig.* *to* - one's wife,
sein Weib verlassen; *to* - one's co-
lours, seine Fahne verlassen, austrei-
ßen, desertiren; *to* - one's word, sein
Wort nicht halten; *to* - a vice, sich ein
Laster abgewöhnen.

Forsaker, fôr-sâ-kûr, *s.* der
Verlasser; - of religion, der Glau-
bensabtrünnige, Apostat.

† Forsay, fôr-sâ, *v. a.* entsagen,
untersagen, verbieten (einem etwas).

† Forse, fôr-sê, *v. a.* abschneiden.

Forset, fôr-sêt, *s.* das Kästchen.

Forslack, *f.* to Foreslack.

Forslow, *f.* to Foreslow.

Forsook, fôr-sôok, imperf. *a.*
p. p. von to forsake.

Forsooth, fôr-sôoth, *ad.* für-
wahr, wahrlich, in der That; I thank
you -, ich danke euch wahrhaftig.

Forspeak, fôr-spêke, *v. n.*
verbieten; † bezeugen.

† Forspend, fôr-spênd, *v. n.*
ermüden, abmatten.

† Forster, *f.* Forester. [swat.

Forswat, fôr-swât, *f.* Fore-

Forswear, fôr-swâre, (imperf.
forsook, *p. p.* forsworn) *v. a.* ver-
schwören; abschwören; *to* - one's re-
ligion, seine Religion abschwören; *v.*
n. falsch schwören. [der Meineidige.

Forswearer, fôr-swâr-ûr, *s.*

† Forswonk, fôr-swûnk, *a.*
abgearbeitet, abgemattet.

Forswore, fôr-swôre, imperf.
von to forswear. [forswear.

Forsworn, fôr-swôrn, *p. v.* to

Forswornness, *s.* die Meinci-
digkeit.

Fort, fôr-t, *s.* der besetzte Ort, die
Feste, das Fort; die Stärke der Klinge,
Degenklinge. [stark, forte.

Forte, fôr-tê, [ital.] *ad.* (Mus.)

Forted, fôr-têd, *a.* besetzt.

Forth, fôr-th, *ad.* fort; their
friends that are -, ihre Freunde wel-
che fort sind; and so -, und so fort,
und so weiter; *fig.* from this day -,
von diesem Tage an; heraus, hinaus;
to step -, hervortreten; indeed, I
will not -, ich gehe wahrhaftig nicht
aus; *to* go -, ausgehen; *to* set - on
a journey, eine Reise antreten, vertei-
sen; - of France, aus Frankreich weg;
fig. *to* set - a book, ein Buch heraus-
geben; *to* bring -, hervorbringen; *to*
bring - young ones, Junge werfen;
ganz, völlig, zu Ende aus; how far -,
in wie weit, in wie fern.

Forthcoming, *a.* bereit zu er-
scheinen, vorhanden, in Gewahrsam be-
findlich; *s.* die Erscheinung vor Gericht.

Forthissuing, fôr-th-îsh-shû-
îng, *a.* hervorkommend, hervortretend.

Forthright, *ad.* gerade vor-
wärts; *s.* ein gerader Pfad.

Forthwith, *ad.* sogleich, sofort,
ohne Aufschub.

† Forth, *s.* der Weg. [berenen.

† Forthink, fôr-thîngk, *v. a.*

† Forthward, *ad.* Forward.

† Forthy, fôr-thê, *ad.* deshalb,
deswegen, daher. [(die, das) vierzigste.

Fortieth, fôr-tê-êth, *a.* der

Fortifiable, fôr-tê-si-â-bl, *a.* befestigt werden können, wehrbar.

Fortification, fôr-tê-sê-kâ-shûn. (*frz.*) *s.* die Befestigung; the art of —, die Befestigungskunst; der befestigte Platz, die Festung.

Fortifier, fôr-tê-si-âr, *s.* einer, der befestigt, der Festungsbaumeister.

Fortify, fôr-tê-si, *v. a.* befestigen (eine Stadt ic.); to — one's self, sich verschanzen; to — an opinion, eine Meinung bekräftigen; fortified with resolution, mit Entschlossenheit bewaffnet. [die Befestigung, das Blockhaus.]

† **Fortilage**, fôr-tê-lâdje, *s.*

† **Fortin**, fôr-tîn, (*frz.*) *s.* die kleine Feste, Schanze.

Fortitude, fôr-tê-tûde, *s.* die Stärke, Kraft; *fig.* der Muth, die Seelenstärke, Seelenkraft, Seelengröße.

Fortlet, fôr-tlêt, *s.* die kleine Feste.

Fortnight, fôr-t-nite, *s.* vierzehn Tage; a — before, vierzehn Tage vorher; a — hence, heute über vierzehn Tage.

Fortress, fôr-três, *s.* die Festung; *fig.* god is our —, Gott ist unser Hort. [schützen (im bildl. Sinne).]

Fortress, *v. a.* befestigen, be-

Fortuitous, fôr-tû-ê-tûs, *a.* ungefaßt, zufällig.

Fortuitously, *ad.* von ungefaßt, durch Zufall.

Fortuitousness, *s.* das Ungefaßt, die Zufälligkeit.

Fortuity, fôr-tû-ê-tê, *s.* das Ungefaßt, der Zufall. [glücklich.]

Fortunate, fôr-tshû-nâte, *a.*

Fortunately, *ad.* glücklich.

Fortunateness, *s.* das Glück, die Glückseligkeit.

Fortune, fôr-tshûne, *s.* das Glück, die Glücksgöttin, Fortuna; the wheel of —, das Glücksrad; the changes of —, der Wechsel des Glücks; a man of —, der Glücksmann, das Glückskind; — favours fools, das Glück ist den Thoren hold; das Schicksal, Geschick; to commit a thing to —, etwas dem Zufalle überlassen; to take one's —, seinem Schicksale folgen; to have one's — told, sich wahr sagen lassen; by mere —, durch ein bloßes Ungefaßt; good —, Glück; ill —, Unglück; equal —, gleiches Schicksal, gleiches Geschick; das Vermögen; to make one's —, sein Glück machen; a small —, ein kleines Vermögen; to seek one's —, sein Glück versuchen; das Heirathsgut, die Mitgabe; she is a great —, sie ist eine reiche Partie; to marry a great —, eine reiche Partie machen.

Fortune-book, *s.* das Wahrsagerbuch, Traumbuch.

Fortune-hunter, *s.* einer, der auf reiche Partien spekulirt, der Geldfreier, Glücksbitter.

† **Fortunetell**, *v. n.* wahr sagen; vorbezeichnen.

Fortuneteller, *s.* der Wahrsager; die Zigeunerin; * der Urtheilssprecher, Richter.

Fortunetelling, *s.* das Wahrsagen.

Fortune, *v. a.* * glücklich machen; † glücklich oder unglücklich leiten, lenken; vorbezeichnen; *v. n.* geschehen, sich ereignen, sich zutragen.

Fortuned, fôr-tshûnd, *a.* vom Glücke begünstigt, beglückt.

Fortuneless, *a.* unglücklich; arm, unbemittelt. [*a.* beglücken.]

† **Fortunize**, fôr-tshûn-lse, *v.*

Forty, fôr-tê, (*n.*) vierzig.

Forum, fôr-rûm, (*lat.*) *s.* ein öffentlicher Versammlungsplatz, das Forum. [*n.* herumwandern, herumirren.]

† **Forwader**, fôr-wôn-dâr, *v.*

Forward, fôr-wârd, *ad.* vorwärts; to set the clock —, die Uhr vorrücken; to set —, fortreisen; to go — in learning, Fortschritte in den Wissenschaften machen; to put —, befördern, antreiben; *a.* vorder; the — top of a wig, die vordere Haarkrause, das Coupet einer Perrücke; a — man in the world, einer, der sein Glück gemacht hat; früh, frühzeitig; a — fruit, eine frühreife Frucht; vorzeitig, vor schnell; you are a little too — to speak your mind, Sie sprechen ein wenig zu vor schnell Ihre Meinung aus; dreist, feß, vertwegen; eifrig; he was always — to serve us, er war stets bereit, uns Dienste zu leisten.

Forward, *v. a.* vorwärts bringen; I shall — him in the world, ich werde ihm in der Welt forthelfen, ihn pouffiren; forttschaffen, befördern, spediren (einen Brief ic.).

Forwarder, *s.* der Beförderer.

Forwardly, *ad.* eifrig, hastig, schnell.

Forwardness, *s.* die Frühereife; das Selbstvertrauen, die Vor eiligkeit, Hastigkeit, Dreistigkeit, Red heit; der Eifer; Fortschritt.

Forwards, fôr-wârdz, *ad.* vorwärts; to go backwards and —, hin und her gehen, spazieren gehen; *fig.* to put one's self —, sein Glück machen, sich emporschwingen.

† **Forwaste**, fôr-wâste, *v. a.* verwüsten, verheeren.

† **Forweary**, fôr-wê-rê, *v. a.* erschöpfen (die Kräfte ic.).

† **Forword**, fôr-wârd, *s.* das (gegebene) Wort, Versprechen.

Foss, Fosse, fôs, *s.* der Graben.

Fosseway, *s.* der alte römische Heerweg in England mit Gräben an den Seiten.

Fosset, fôs-sêt, *s.* Faucet.

Fossil, fôs-sil, *a.* gegraben, ausgegraben; — salt, das Bergsalz, Steinsalz; — cork, der Bergkork; — shells, versteinerte Schalthiere; *s.* das Grubengut, Berggut, Fossil. [Mineralog.]

Fossilist, fôs-sil-ist, *s.* der

Foster, fôs-tûr, *v. a.* nähren, aufziehen (ein Kind ic.); to be fostered by &c., gehegt, gepflegt werden von ic.; † *v. n.* zusammen aufgezo gen werden.

Foster, *a.* nährend; *prov.* no longer —, no longer friend, kein

Geld, keinen Freund mehr. [bruder.]

Foster-brother, *s.* der Milch-

Foster-child, *s.* das Pflege kind, der Pflegling. [Säugamme.]

Foster-dam, *s.* die Amme,

Foster-daughter, *s.* die Pflege tochter. [Erbe.]

Foster-farth, *s.* die nährende

Foster-father, *s.* der Nähr vater, Pflegevater.

Foster-land, *s.* das zum Un terhalt einer Person aufgesetzte Land.

† **Foster-lean**, *s.* das Wittthum.

Foster-mother, *s.* die Pflege mutter. [dam.]

Foster-nurse, *s.* f. Foster-

Foster-sister, *s.* die Pflege tochter.

Foster-son, *s.* der Pflege sohn.

Foster, f. Forester. [Pfleger.]

Fostorage, *s.* die Ernährung,

Fosterer, *s.* der Nährvater, die Nährmutter. [das Pflegekind.]

Fosterling, *s.* der Pflegling,

† **Fosterment**, *s.* die Nahrung, Speise. [neß Försterb.]

† **Fostership**, *s.* das Amt ei-

Fostress, fôs-três, *s.* die Amme.

* **Fother**, fô-thâr, *s.* das Fuder.

Fougade, fô-gâde, *s.* die Flat- termine. [von to fight.]

Fought, fâwt, *imperf.* und *p.*

† **Foughten**, fâw-tn, *p. p.* von to fight; bestritten, gefochten; — field, der Kampfplatz.

Foul, fôhl, *a.* unrein, schmutzig; — weather, schmutziges, nasses, kotbi ges oder häßliches Wetter; a — stomach, ein unreiner oder verdorbener Magen; — paper, das Concept, die Clabbe; — copy, eine unsaubere Abschrift; a — page, eine fehlerhafte Druckseite; — impression, (Print.) der Fehl druck; — feeding, grobe Nahrung; the — disease, die häßliche Krankheit, Lust seuche, venerische Krankheit; a — action, eine niedrige Handlung; to play —, falsch spielen, betrügen; there is — play in it, es geht unrich tig dabei zu; a — defeat, eine schimpf liche Niederlage; a — mouth, ein bö ses Maul, eine böse Zunge; *prov.* it is good fishing in — water, im Trü ben ist gut fischen; garstig, häßlich; a — sight, ein häßlicher Anblick; — words, häßliche Reden; — water, trübes Wasser; a — ground, ein schlech ter, felsiger, gefährlicher Grund; a — coast, eine klippige oder gefährliche Küste; a — wind, der widrige Wind. Gegenwind. [nicht.]

Foulfaced, *a.* häßlich von Ge-

Foulfeeding, *a.* auf grobe oder rohe Art nährend.

Foulmouthed, *a.* schmutzige, ungefittete Reden führend.

Foulspoken, *a.* schmähsüchtig, verläumberisch.

Foul, *v. a.* unrein oder schmutzig machen, verunreinigen, beschmutzen.

Foulder, fôul-dûr, *v. n.* sengen.

† **Fouldring**, *a.* flammend.

Fouilly, fôul-lê, *ad.* schmutzig, häßlich; *fig.* I — wronged him, ich

habe ihm schändlicher Weise Unrecht gethan.

Foulness, föul'nēs, *s.* die Unreinigkeit, Unreinheit; the - of the stomach, die Verdorbenheit des Magens; *fig.* the - of some facts, die Schändlichkeit einiger Handlungen; die Häßlichkeit; *fig.* - of intentions, die Falschheit, Unredlichkeit der Absichten.

Foumart, föu'märt, *s.* der Iltig.

Found, föund, *imperf.* und *p.* von to find.

Found, *v. a.* gründen; to - a college, ein Collegium gründen, stiften; to - a form of government, eine Regierungsform einrichten, festsetzen; he founded a family, er war der Stifter einer Familie; on this reason I - my opinion, hierauf gründe ich meine Meinung. [*ic.*].

Found, *v. a.* gießen (eine Glocke)

Foundation, föun-dä'shün, *s.* die Gründung; *fig.* from the - of Rome, seit der Gründung Roms; der Grund, die Grundlage, das Fundament; *fig.* die Stiftung, das Stipendium; die Anstalt, Niederlassung.

Foundationless, *a.* ungegründet (von Hoffnungen *ic.*).

Founday, föun-dä, *s.* die sechstägige Arbeitszeit in Eisenhütten.

Founded, *a.* verwirrt, bestürzt.

Founder, föun-dür, *s.* der Gründer, Stifter; the - of a feast, der Bewirther; *prov.* every man is the - of his own fortune, jeder ist seines Glückes Schmied.

Founder, *s.* der Gießer; letter-, der Schriftgießer.

Founder, *s.* die Steifheit, Rehe (Fußkrankheit der Thiere).

Founder, *v. a.* an der Fleischsole verlegen, reihe reiten (ein Pferd).

Founder, *v. n.* scheitern, untergehen, versinken (von Schiffen); * straucheln, stolpern, fallen (von Pferden). [*grundlos* (von Landstraßen)].

Founders, föun-dür-üs, *a.* **Foundery**, föun-dür-ē, *s.* die Gießerei, das Gießhaus, die Gießhütte; letter -, die Schriftgießerei.

Foundling, *s.* der Findling, das Findelkind; -hospital, das Findelhaus. [*Gründerin; Stifterin.*]

Foundress, föun-drēs, *s.* die Foundry, *f.* Foundery.

Fount, föunt, **Fountain**, föun-tün, *s.* die Quelle; der Brunnen; Springbrunnen, die Fontaine.

Fountain-head, *s.* der Urquell.

Fountain-pen, *s.* eine Schreibfeder, welche immer mit Tinte versehen ist. [*of letter, der Gießzettel.*]

Fount, *s.* (*Print.*) der Guß; a - **Fountainless**, *a.* keine Quelle habend.

Fountful, *a.* quellentreich.

Foupe, fööpe, *v. a.* mit Hefigkeit ausstoßen.

Four, före, (*n.*) vier; - a breast, vier in der Reihe; to go upon all fours, auf allen Vieren kriechen.

Fourcornered, *a.* viereckig.

Fourdouble, *a.* vierfältig.

Fourfive, (*n.*) zwanzig.

Fourfold, *a.* vierfach.

Fourfooted, *a.* vierfüßig.

Fourhanded, *a.* vierhändig.

Fourscore, (*n.*) achtzig.

Foursquare, *a.* viereckig.

Fourwheeled, *a.* vierräderig; - engine, *s.* die vierräderige Locomotive. [*Epigbube, Schurke.*]

Fourbe, förbe, (*frj.*) *s.* der

Fourcher, föörtsh-ür, (*s.* (*L.T.*) der Aufschub, die Verzögerung.

Fourrier, föür-rér, (*frj.*) *s.* der Fourier, Quartiermeister; *fig.* Verläufer. [*jeu.*]

Fourteen, före-tēn, (*n.*) vier-

Fourteenth, före-tēnth, *a.* der (die, das) vierzehnte.

Fourth, förth, *a.* vierte; the - part, der vierte Theil. [*tens.*]

Fourthly, förth-lē, *ad.* vier-

Foutra, föü-trä, *s.* ein Pfifferling.

***Fouty**, föü-tē, *a.* gemein, verächtlich. [*Gesüßel.*]

Fowl, föül, *s.* der Vogel, das

Fowl, *v. n.* Vögel stellen, Vögel schießen; to go a fowling, auf den Vogelfang ausgehen. [*Vogelsteller.*]

Fowler, föül-ür, *s.* der Vogler,

Fowlingpiece, *s.* die Vogelstinte. [*Würschpulver.*]

Fowlingpowder, *s.* das

Fowlingshot, *s.* der Vogel-dunst.

Fox, föks, *s.* der Fuchs; a she -, eine Füchsin; the - barks, der Fuchs bellt; to confess to the -, sich einem Schafke anvertrauen; to set the - to keep one's geese, den Boß zum Gärtner sehen; *fig.* (*Sea*) das Platting; * † das Schwert.

Foxcase, *s.* der Fuchsbalg.

Foxcatcher, *s.* der Fuchsjäger.

Foxchase, föks-tshäse, *s.* die Fuchsjagd.

Foxevil, föks-ē-vl, *s.* die Fuchssucht, das Ausfallen der Haare.

Foxfish, *s.* eine Art Fische.

Foxglove, *s.* der Fingerhut (*Pflanze*). [*abgerichtete Hünd.*]

Foxhound, *s.* der zur Fuchsjagd

Foxhunter, *s.* der Fuchsjäger; *iron. fig.* der Landjunfer.

Foxtail, *s.* der Fuchsschwanz (*Pflanze*).

Foxtrap, *s.* die Fuchsfalle.

***Fox**, (*imperf.* foxt) *v. a.* betrunken machen, berauschen. [*heit.*]

† **Foxery**, föks-ē-rē, *s.* die Schlau-

***Foxey**, fök-sē, *a.* stinkend.

Foxish, föks-īsh, *a.* schlau, ver-schmilt.

Foxlike, *a.* schlau wie ein Fuchs.

Foxship, *s.* die Schlaubeit.

Foxy, föks-ē, *a.* einen Fuchs betreffend; *fig.* schlau.

† **Foy**, föē, *s.* die Treue

***Foy**, *s.* der Schmauß beim Abschiede oder zum Willkommen.

Foy, föin, *f.* Foin.

Foyson, föē-zn, *f.* Foison.

Foyterer, *s.* der Landstreicher.

† **Fract**, fräkt, *v. a.* zerbrechen.

Fraction, fräk'shün, *s.* das Zerbrechen, der Bruch; *fig.* the - of faith, der Treubruch; (*Arith.*) der Bruch.

Fractional, *a.* (*Arith.*) zu einer gebrochenen Zahl gehörig; - numbers, gebrochene Zahlen; - part, der Bruch. [*fig. jänfisch.*]

Fractionally, *ad.* brechend; † **Fractionous**, fräk'shūs, *a.* eigensinnig, widerspänstig.

Fracture, fräk'tshüre, *s.* der Bruch; Bruch eines Beines oder Knochens, Knochenbruch. [*hen.*]

Fracture, *v. a.* brechen, zerbrechen.

Fragile, frädj-ll, *a.* zerbrechlich.

Fragility, frä-jil-ē-tē, *s.* die Zerbrechlichkeit.

Fragment, fräg'mēnt, *s.* das Bruchstück, Fragment; fragments of meat, Ueberbleibsel von Speisen, der Abhub des Tisches; a - of an author, ein Bruchstück aus einem Schriftsteller.

Fragmentary, *a.* abgebrochen, fragmentarisch.

† **Fragor**, fräg-gör, (*lat.*) *s.* der Krach, das Krachen, Geräusch, Getöse.

† **Fragor**, *s.* der starke Geruch.

Fragrance, fräg-gränse, *s.* der süße Duft, Wohlgeruch.

Fragrant, fräg-gränt, *a.* süß duftend, wohlriechend.

Fragrantly, *ad.* wohlriechend; it smells -, es riecht gut. [*die Binse.*]

† **Frail**, fräle, *s.* der Binsenkerb;

Frail, *a.* gebrechlich, schwach.

Frailness, *s.* die Gebrechlichkeit.

Frailty, *s.* die Gebrechlichkeit; Schwachheit; das Gebrechen, der Fehl, Irrthum. [*frische Luft, Kühlung.*]

Fraisheur, frēsh-dör, *s.* die Fraise, fräze, (*frj.*) *s.* der Sturmpfahl, Schanzpfahl.

Fraise, *v. a.* mit Sturm oder Schanzpfählen versehen (eine Basti)

Fraise, *f.* Froise. [*ic.*].

***Fram**, främ, *a.* hart, gebrechlich.

Framboise, främ-böéz, *s.* die Himbeere.

Frame, främe, *v. a.* formen, bilden; framed of ivory, aus Elfenbein; *fig.* to - a design, einen Plan machen oder entwerfen; to - verses, Verse machen; to - reasonings, Schlüsse ziehen; to - peace, Frieden stiften; to - a story, a lie, eine Geschichte erdenken, eine Lüge erfinden; to - one's mind, sich in die rechte Stimmung versehen; unter einander verbinden, in einander zapfen; (*Print.*) ein-fassen (einen Satz mit Linien *ic.*).

Frame, *s.* der Rahmen; Bau, das Gebäude; the - of the world, das Weltgebäude; a delicate -, ein schwächlicher Körperbau; das Gerüst, Gestell; frames of timber, Gerüste von Bauholz; sawyer's -, der Sägebod der Bretschneider; sewing -, die Hestlade; das Tischgestell; Gerippe eines Korbes; der Rothstall; die Einfassung; - of a picture, der Rahm, Rahmen eines Gemäldes; - of spectacles, die Brilleneinfassung; - of ordnance, die Laffette; *fig.* out of -,

in Unordnung; to be out of - , unpäßlich seyn; the - of the mind, die Gemüthsstimmung; Form, Gestalt; the - of government, das Regierungssystem.

Frameknitter, främe'-nüt-tür, s. der Strumpfwirker.

Framesaw, främe'-säw, s. die gemeine Spannsäge. [die Rahmenarbeit.

Framework, främe'-wärk, s.

Framer, s. der Bildner, Urheber.

Framing, främe'-ing, s. das Zusammenfügen, Verbinden; the - of a house, das Zimmerwerk eines Hauses; (Print.) die Einfassung.

† Frampold, främ'-pöld, a. verdrießlich, mürrisch, rauh. [reich.

France, fränse, (frj.) s. Frank-

Frances, frän'-siz, s. Franziska.

Francfort, fränk'-fürst, s. Frankfurt.

Franchise, frän'-tshiz, (frj.) s. die Freiheit, Gerechtsame, das Vorrecht, Privilegium; der Gerichtsbezirk, die Gerichtsbarkeit. [befreien, frei lassen.

Franchise, v. a. frei machen;

Franchisement, s. die Befreiung, Freiheit. [Franziska.

Francis, frän'-siz, s. Franz;

Franciscan, s. der Franziskaner (Mönch); a. den Franziskanerorden betreffend.

Francolin, frän'-köl-lin, (frj.) s. das kleine Haselhuhn, Berghuhn.

Franconia, frän'-köl-nē-ä, s. Franken oder das Frankenland.

Frangible, frän'-jē-bl, a. zerbrechlich.

Frangipane, frän'-shē-pāne, s. eine Art wohlriechende Salbe.

† Franion, frän'-yän, s. der Salan, galante Mann, gute Gesellschaft.

Frank, frängk, a. frank, frei; - and free, frank und frei; offen; she is - and sincere, sie ist offen und aufrichtig; † freigebig; - of civilities, freigebig mit Höflichkeitsbezeugungen; † ausschweifend.

Frankalmoigne, frängk'-äl-möin, s. (L. T.) das Kirchengut.

Frankbank, s. das Witthum.

Frankchase, frängk'-tshäse, s. die freie Jagd. [Freileben.

Frankfarm, s. das Freigut,

Frankfold, s. das Tristrecht.

Frankincense, s. der Weihrauch. [Recht.

Franklaw, s. das gesetzliche

Frankmarriage, s. die Gütersubstitution durch Heirathsvertrag.

Frankpledge, s. (L. T.) das Pfand oder die Sicherheit für freie Männer. [farm.

Frank-tenement, s. Frank-

Frank, s. der freie, postfreie oder frankirte Brief; Franken; Franke (Christ in der Türkei).

Frank, v. a. freimachen, franktzen (einen Brief).

Frank, s. Franz; Franziska.

Frank, s. der Schweinstall, Kohlen; a. fett, wohlgenährt.

† Frank, v. a. in einen Schwein-

stall oder Neben sperren; fett machen, mästen. [fisch.

Frankish, frängk'-ish, a. fränk-
Franklin, frängk'-lin, s. der
Besitzer einträglicher zinsfreier Güter.

Frankly, ad. frank, frei, offen;
gern, bereitwillig; forgive me -, ver-
gibt mir gütig.

Frankness, s. die Freiheit, Of-
fenheit; Freimüthigkeit; Freigebig-
keit.

Frantic, frän'-tik, a. wahnsin-
nig, rasend; unsinnig, wüthend; toll,
verrückt.

Frantiely, ad. rasend; unsinnig.

Franticness, s. der Wahnsinn,
die Raserei; Tollheit, Verrücktheit.

Frap, fräp, v. a. (Sea) to - a
tackle, einen Tackel sorren; to - a
ship, ein Schiff umgürten. [Menge.

* Frape, fräpe, s. der Haufen, die

Frapler, fräp'-lär, s. der Zäuner.

* Frappish, a. grämlich, wun-

derlich.

Frat, frät, s. der Euphrat.

Fraternal, frä-tēr-näl, a. brü-

derlich; - love, die Bruderliebe.

Fraternally, ad. brüderlich.

Fraternity, s. die Brüderlich-

keit; Bruderschaft; Verbrüderung.

Fraternization, frä-tēr-nē-
sä-shün, s. die Verbrüderung, Brü-

derschaft.

Fraternize, frä-tēr-nise, v.

n. brüderlich mit einander umgehen.

Fratrage, frä-träje, s. (L. T.)
die Theilung unter Brüdern oder Mit-

erben; das Erbtheil der jüngern Brü-

der.

Fratricide, frät-rē-slde, s.
der Brudermord; Brudermörder.

Fraud, fräwd, s. der Betrug;
das Unglück, Verderben. [füllt.

Fraudful, a. trugvoll, truger-

Fraudfully, ad. trugvoll, trug-

erfüllt.

Fraudulence, fräw'-dū-lēnse,

Fraudulency, s. die Trügerei,

Betrügerei, der Betrug.

Fraudulent, fräw'-dū-lēnt, a.
trugerfüllt, betrügerisch, arglistig; be-

trüglisch. [trisch, durch Betrug.

Fraudulently, ad. betrüge-

Fraught, fräwt, p. befrachtet,

beladen; fig. voll, angefüllt; s. die

Fracht, Ladung. [befrachten, beladen.

Fraught, (p. p. fraught) v. a.

† Fraughtage, fräw'-tädje, s.

die Fracht, Ladung.

Fray, frä, s. die Schlägerei; der

Kampf, das Gefecht; a single -, ein

Zweikampf; der Strauß, Streit.

† Fray, v. a. erschrecken.

Fray, v. a. † abreiben, abnuhen;

durch Reiben glänzend machen.

Fraying, frä'-ing, s. die Rinde

eines Hirschgeweihs. (Göttin).

Frea, frē'-ä, s. Freya (altdeutsche

Freak, frēke, s. die plötzliche

Veränderung des Orts; fig. der Ein-

fall, die Grille. [keln.

Freak, v. a. bunt machen, spren-

Freakish, frēke'-ish, a. lau-

nisch, grillenhaft, wunderbar.

Freakishly, ad. wunderbar,
grillenhaft, seltsam.

Freakishness, s. die Wun-
derlichkeit, Grillenhaftigkeit, wunderli-
che Laune.

† Fream, frēme, v. n. grunzen.

Fream, s. der Brachader.

Freckle, frēk'-kl, s. die Som-
mersprosse, der Sommerfleck; - faced,
sommersprossig, sommerfleckig; ein

Fleckchen, Flecklein.

Freckled, frēk'-kld, a. gespren-

kelt, fleckig, sommersprossig.

Freckledness, s. die Fleckig-
keit (des Gesichtes ic.).

Freckly, a. fleckig; sommersfleckig.

† Fred, frēd, s. der Friede.

Frederick, frēd'-ēr-ik, s. Frie-

derich.

Free, frēd, a. frei; - from care,
sorgenfrei; - of infirmities, frei von

Gebrechen, ohne Gebrechen; to be -

from business, geschäftsfrei seyn,

nichts zu thun haben; to set a pri-

soner -, einen Gefangenen auf freien

Fuß setzen, ihn freimachen; a - room,

ein freies, unbefetztes Zimmer; a - and

easy shape, eine freie, ungezwungene

Gestalt; to have a - delivery, einen

freien, leichten oder ungezwungenen

Vertrag haben; to make - oder to be

- with any one, sich Freiheiten gegen

einen herausnehmen oder erlauben, ver-

traut mit einem thun; are you - ? sind

Sie frei (von Geschäften)? a - town,

eine Freistadt; - of a company, in

eine Zunft aufgenommen, Meister; a

letter - of postage, ein portofreier

Brief; the - will, der freie Wille;

you are - to do what you please,

Sie können thun, was Sie wollen; a -

gift, ein freiwilliges Geschenk; † artig,

reizend, mit Vorzügen begabt; * bereit,

bei der Hand, eifrig, lebhaft.

Free-bench, s. Frankbank.

Freebooter, s. der Freibeuter.

Freebooting, s. die Freibeute-

Freeborn, a. freigeboren. [rei.

Freechapel, frēd'-tshäp-ēl, s.

eine Privatkapelle. [Kosten od Abgaben.

Freecost, s. die Freiheit von

Free-denizen, frēd'-dēn-ē-

zn, s. der freie Bürger.

Freedenizen, v. a. frei machen.

Freefold, s. s. Frankfold.

Freefooted, a. freie Füße ha-

bend. [a. freiberzig.

Freehearted, frēd'-här-tēd,

Freehold, frēd'-hōld, s. das un-

abhängige zinsfreie Grundeigenthum.

Freeholder, s. der Besitzer ei-

nes unabhängigen zinsfreien Gutes.

Freeman, s. der freie Mann,

Freie. [Freimaurer.

Freemason, frēd'-mā'-sn, s. der

Freemasonry, frēd'-mā'-sn-

rē, s. die Freimaurerei.

Freeminded, frēd'-mīnd'-ēd,

a. Gemüthsruhe genießend, sorgenfrei.

Freeschool, frēd'-skōōl, s. die

Freischule, Aremenschule. [freimüthig.

Freespoken, a. frei im Reden,

Freestocks, frēd'-stōks, s. pl.

Wildlinge.

Freestone, *s.* der Quaderstein.
Freethinker, frēē-thīngk-
ūr, *s.* der Freidenker.

Freethinking, *s.* das freie
Denken, die Freidenkerei. [freimüthig.

Freetongued, frēē-tūngd; *a.*

Freewarren, frēē-wdr-rīn, *s.*
das Jagdrecht. [Wille.

Freewill, frēē-will; *s.* der freie

Freewoman, *s.* die freie Frau,
Freiin.

Free, *v. a.* frei machen; to - the
way, den Weg frei machen, öffnen;
freed from all care, sorgenfrei; to -
one's self, sich loslaufen; to - a ship
of water, die Pumpe ledig machen.

Freed, frēēd, *a.* frei, befreit.

Freedman, frēēd-mān, *s.* der
Freigelassene. [Freistätte, Freieung.

Freedstool, frēēd-stōöl, *s.* die

Freedom, frēē-dūm, *s.* die Frei-
heit; - from passions, die Unem-
pfindlichkeit, Fühllosigkeit; the - of
pencil, die Freiheit, Leichtigkeit des
Pinsels; - of speech, die Dreistigkeit;

every one has here the - to speak
his mind, jeder kann hier frei seine
Meinung sagen; - of a city, das Bür-
gerrecht; - of a company, das Mei-
nerrecht.

Freely, frēē-lē, *ad.* frei, ohne
Einschränkung, ungehindert, ohne
Zwang, ohne Rückhalt; take it -,
nimmt es ohne Anstand; he speaks
his mind too -, er äußert sich zu frei;
to deal -, frei, vertraulich mit einem
umgehen; ohne Bezahlung, ohne Ko-
sten; freiwillig, aus eigenem Antriebe.

Freeness, *s.* die Freiheit; Of-
fenheit, Freimüthigkeit; Freigebigkeit,
Großmuth.

Freer, frēē-ūr, *s.* der Befreier.

Freeze, frēēze, (*imperf.* fro-
ze, *p.* frozen) *v. n.* frieren, gefrie-
ren; it begins to -, es fängt an zu
frieren; the frozen ocean, das Eis-
meer; *v. a.* zum Gefrieren bringen;
gefrieren machen; cold freezes the
water, die Kälte macht das Wasser ge-
frieren; frieren machen, erfrieren ma-
chen.

Freight, frāte, *s.* die Fracht,
Befrachtung; the - of a ship, die La-
dung eines Schiffes; to take a ship to
-, ein Schiff miethen; the person that
procures a - for a merchant-ship,
der Cargador; die Fracht, das Fracht-
geld.

Freight (*imperf.* freighted;
p. freighted, fraught) *v. a.* befrach-
ten, beladen (ein Schiff); laden, auf-
laden. [Fracht, Frachtgebühr.

Freightage, frā-tāje, *s.* die

Freighter, frāte-ūr, *s.* der
Befrachter.

† Fremmed, *a.* fremd, feindlich.

† Fren, frēn, *s.* der Fremde.

French, frēnsh, *a.* französisch;
the - tongue, die französische Spra-
che; a - man or woman, ein Fran-
zose, eine Französin; - beans, grüne
Bohnen; - barriers, französische Bee-
ren (zum Selbstfärben); - brandy, der
Franzbranntwein; - chalk, der Meer-

schäum; - cowslip, die Aurifel; *
- cream, Brantwein zum Thee; -
crown, eine französische Krone; die
durch die Lustseuche entstandene Blase,
Platte; - grass, der Widenklee, die
Stachelähre, der Frauenspiegel, die
Esparsette; - honey-suckle, der spa-
nische Klee; - horn, das Waldborn;
- lines, englische Linien für Buchdr-
cker; - disease, - pox, die Lustseuche,
Franzosen; - marigold, die Sammet-
blume; - rose, die Essigrose; - wheat,
die Hirse; *s.* das französische Volk, die
Franzosen; die französische Sprache,
das Französische.

Frenchify, frēnsh-ē-fl, *v. a.*
französisch machen, französisiren; zum
Zierling machen.

Frenchlike, frēnsh-llke, *a.*
nach französischer Art oder Mode ein-
gerichtet. [ē-tik, *a.* unsinnig.

Frenetic, frē-nēt-ik od. frēn-
Frenzical, frēn-zē-kāl, *a.* sich
dem Wahnsinne nähernd, wüthend.

Frenzy, frēn-zē, *s.* der Wahn-
sinn, die Hirnwuth.

Frequency, frē-kwēnse, Fre-
quency, *s.* die Menge, der Zulauf,
die Frequenz; das öftere Wiederkehren,
die Wiederholung.

Frequent, frē-kwēnt, *a.* hän-
sig; stark besucht, zahlreich, frequent.

Frequent, frē-kwēnt; *v. a.*
häufig oder oft besuchen, frequentiren.

Frequentable, *a.* umgänglich.

Frequentation, frē-kwēn-
tā-shūn, *s.* der fleißige Besuch, Um-
gang, Verkehr.

Frequentative, *a.* (Gr.) fre-
quentativ; a - verb, das Frequentati-
vum.

Frequenter, *s.* einer, der einen
Ort häufig besucht, der fleißige Besucher.

Frequently, frē-kwēnt-lē, *ad.*
häufig, oft.

Frescade, frēs-kāde; *s.* der
frische, kühle Ort; die Kühlung.

Fresco, frēs-kō, (ital.) *s.* die
frische, Kühle; *fig.* Frischmalerei, Fres-
comalerei; der frische, kühle Trank.

Fresh, frēsh, *a.* frisch, kühl; a -
air, eine frische Luft; *fig.* noch unver-
dorben, frisch; - salmon, frischer
Lachs; - water, (auf Schiffen) süßes
Wasser; * - water-mariner, ein Bett-
ler, der sich für einen verunglückten
Schiffer ausgibt; * - water-soldier,
der junge Rekrut; - from the fact,
auf frischer That; - water, frisches
Wasser; - gathered fruit, frisches
Obst; - news, neue Nachrichten; while
the thing is -, während die Sache
noch neu ist; - man, (Stud.) der
Fuchs; - horses, frische Pferde; -
troops, frische Truppen; a - comple-
xion, eine frische Gesichtsfarbe; * nüch-
tern; * berauscht, benebelt.

Fresh-blown, frēsh-blōne,
a. frischblühend. [unerfahren.

Fresh-new, frēsh-nū, *a.* ganz

Fresh-shot, *s.* der Strich von
süßem Wasser im Meere. [Muderer.

Fresh-spell, *s.* (Sea) frische

Fresh-suit, frēsh-sūte, *s.* der

ununterbrochene Fortgang eines feinsten
Verfahrens.

Fresh-water, *s.* (Sea) der Vor-
rath von süßem Wasser.

Freshwatered, *a.* mit frischem
Wasser versehen.

Fresh, frēsh, *s.* das süße Was-
ser; Oberwasser. [ic.).

† Fresh, *v. a.* erfrischen (das Blut)

Freshen, frēsh-shn, *v. a.* er-
frischen; *v. n.* frisch oder kühl werden.

Freshes, frēsh-ēs, *s.* (Sea) das
Oberwasser. [von süßem Wasser.

† Freshet, frēsh-ēt, *s.* der Strom

Freshly, frēsh-lē, *ad.* frisch,
kühl; *fig.* frisch, neuerdings; jung,
munter, lebhaft, frisch.

Freshment, *s.* die Erfrischung.

Freshness, frēsh-nēs, *s.* die
Frische; Kühle; *fig.* the - of the
complexion, die Frische der Gesichts-
farbe; the - of odour, der frische Ge-
ruch; the - of these news, die Neu-
heit dieser Nachrichten.

Fret, frēt, *s.* die Meerenge, der
Sund; *fig.* das Wallen, Gähren, Drau-
sen; die Gemüthsbewegung; to put
any one in a -, einen böse machen.

Fret, *v. a.* in heftige Bewegung
bringen, heftig bewegen; beunruhigen,
ärgern, erzürnen; *v. n.* in heftiger Be-
wegung seyn, sich heftig bewegen; är-
gerlich seyn, sich ärgern.

Fret, *s.* der Griff (auf einem Ton-
werkzeuge); (Her.) das Gitter, Gatter.

Fret, († *p.* fret) *v. a.* zerfressen;
- with rust, vom Roste zerfressen;
durch Reiben abnutzen, abreiben; wüh-
len (ein Loch in die Erde etc.); zu erho-
bener Arbeit bilden; *v. n.* sich verzeh-
ren; einfressen; sich abreiben, sich ab-
nutzen.

Fret, *s.* die erhabene Arbeit; Er-
habenheit; *pl.* das Bauchgrimmen.

Fretsaw, frēt-sāw, *s.* die Loch-
säge, Stichsäge, Stöhsäge.

Fretwork, frēt-wärk, *s.* die
erhabene Arbeit. [zornmüthig.

Fretful, frēt-fūl, *a.* ärgerlich,

Fretfully, *ad.* ärgerlich, ver-
drücklich.

Fretfulness, *s.* das ärgerliche,
verdrückliche Wesen, der Unmuth.

Fretten, *a.* abgetrieben, gezeich-
net; * poek -, blatternartig.

Fretter, frēt-tūr, *s.* einer der
sich ärgert.

Fretty, frēt-tē, *a.* mit erhab-
ener Arbeit verziert. [die Zerreiblichkeit.

Friability, frī-ā-blī-ē-tē, *s.*

Friable, frī-ā-bl, *a.* zerreiblich.

Friar, frī-ūr, *s.* der Ordensbr-
der, Mönch, Frater; (Print.) Mönch,
Mönchsbogen. [die Mönchskappe.

Friarscowl, frī-ūrs-kōöl, *s.*

Friar's lantern, *s.* das Irr-
licht, der Irthum.

Friarlike, frī-ūr-llke, *a.* mōn-
chisch, klösterlich, unerfahren in der Welt.

Friarly, frī-ūr-lē, *f.* Friarlike.

Friary, frī-ūr-ē, *s.* das Mönchs-
kloster; † *a.* klösterlich; mönchisch; a -
cowl, eine Mönchskappe.

Fribble, frīb-bl, *a.* unbedeu-

tend, leichtsinnig, gehaltlos; s. der leichtsinnige Mensch, Ged.

Fribble, v. n. tändeln, spielen, Spielerei treiben; wanken, wackeln (im Gehen). [Ländler; Spötter.

Fribbler, frib-bl-ür, s. der † **Fricace**, frik-käse, s. f. **Fricassee**.

Fricassee, frik-ä-sée, s. das eingeschnittene Fleisch, Schnittfleisch, Fricassee. [zerhacken, fricassieren.

Fricassee, v. a. einschneiden, **Frication**, fri-kä-shün, s. das Reiben, die Reibung. [bung.

Friction, frik-shün, s. die Reibung. **Friction-roller**, s. (Rail.) die Frictionswalze (an der Drehscheibe u.).

Friday, fri-dä, s. der Freitag; good- -, der stille Freitag, Charfreitag; * *fig.* - face, ein erbärmliches, jämmerliches Gesicht. [bewegen.

Fridje, fri-dje, v. n. sich schnell † **Fridstole**, frid-stöle, s. der Sitz des Friedens, das Heiligtum.

Friend, frënd, s. der Freund, die Freundin; an intimate -, ein vertrauter, intimer Freund; the bosom-, der Busenfreund; she is a good - of mine, sie ist meine gute Freundin; the society of friends, die Secte der Quäker; *fig.* a - to poetry, ein Freund der Dichtkunst; *prov.* even reckoning makes long friends, richtige Rechnung oder Zahlung erhält lange Freundschaft; many kindred, few friends, viele Verwandte, wenig Freunde; prove thy - ere thou hast need, prüfe den Freund, ehe du ihn brauchst; though you have ever so many friends, trust yourself, verlaß dich mehr auf dich als auf deine Freunde; we are quits and friends, wir wollen es gegen einander aufgehen lassen und gute Freunde seyn; to make friends, sich vertragen; to drink friends, Freundschaft trinken, (Stud.) Smollis trinken; der Begleiter, Gefährte; der, die Geliebte. [stigen.

† **Friend**, v. a. befreundet, begünstigen. **Friended**, a. günstig, wohlgesinnt, geneigt.

Friendless, frënd-lës, a. freundlos; † *fig.* a - man, ein Geächteter. [losigkeit.

Friendlessness, s. die Freundlosigkeit. **Friendlike**, frënd-like, a. freundschaftlich gesinnt, freundlich.

Friendliness, frënd-lë-nës, s. die Freundlichkeit, freundschaftliche Zuneigung; Wohlthätigkeit, Milde.

Friendly, frënd-lë, a. freundlich; - reader, freundlicher Leser; - colours, zusammenpassende Farben; befreundet; freundschaftlich; a - turn, ein Freundschaftsstück; *ad.* freundlich, freundschaftlich; let us live-together, laßt uns als Freunde zusammenleben.

Friendship, frënd-ship, s. die Freundschaft; *fig.* that's in -, das bleibt unter uns; colours which have a - with each other, Farben, welche zusammen passen; *prov.* small presents keep up -, kleine Geschenke

unterhalten die Freundschaft; do me the - to mention it to him, erzeigen Sie mir die Freundschaft, ihm davon Erwähnung zu thun.

Frieze, frëze, s. der Fries. **Frieze**, **Frize**, frëze, s. (Arch.) der Fries. [Kränzel (von Zeugen).

Friezed, frë-zd, a. frisiert, ge- **Friezelike**, frëze-like, a. einem Fries ähnlich (Arch.).

Friezing-cylinder, frëze-ing-sil-lin-dür, s. (Cloth.) die Stachelwalze.

Friezing-mill, frëze-ing-mil, s. die Kränzelmühle, Frisirmühle (Cloth.).

Friezing-table, frëze-ing-tä-bl, s. die Frisirtafel, -platte, -scheibe. **Frig**, v. n. hüpfen. [be.

* **Frig-pig**, s. der läppische Mensch, Ländler.

Frigat, **Frigate**, frig-ät, s. die Fregatte; - built, fregattenförmig gebaut; * *fig.* die Lustbirne.

Frige faction, frid-jë-fäk-shün, s. das Kaltmachen, Erkalten.

* **Frige fied**, frid-jë-fid, a. erkaltet, gefroren.

Frigeratory, frid-jë-rä-tür-ë, s. das Kühlfaß, Kühlgefäß.

Fright, frite, s. der Schreck; to put in a -, in Schrecken setzen; beunruhigen; to take -, scheu werden (von Pferden).

Fright, v. a. schrecken, erschrecken; to be frightened to death, in den Tod erschrocken seyn; he does what he can to - us, er thut sein Möglichstes, um uns zu schrecken; to - any one out of his duty, einen durch Furcht seiner Pflicht abwendig machen; frightened out of one's wits, wahnsinnig vor Angst.

Frighten, frit-n, v. a. erschrecken.

Frightful, frite-fül, a. schreckenvoll, schrecklich; to a - degree, bis zu einem schrecklichen oder ungeheuren Grade; unangenehm, widerlich.

Frightfully, *ad.* schreckenvoll, schrecklich, gräßlich; unangenehm, häßlich.

Frightfulness, s. die Schrecklichkeit; the - of death, die Schrecken des Todes.

Frigid, frid-jid, a. kalt, frostig; the - zones, die kalten Erdstriche, Zonen; *fig.* a - friend, ein kalter Freund; a - style, eine frostige, matte Schreibart; a - husband, ein unvermögender Ehemann.

Frigidity, frë-jid-ë-të, s. die Kälte; *fig.* the - of wit, der frostige Witz. [frostig.

Frigidly, frid-jid-lë, *ad.* kalt, **Frigidness**, frid-jid-nës, s. die Kälte, der Kaltstinn.

Frigorific, fri-gö-rif-ik, a. kältend, Kälte erzeugend. [Fallen).

Frill, fril, v. n. schauern (von Frill, s. die Handkrause, der Busenstreif. [stark treibend.

* **Frim**, frim, a. blühend, üppig, **Frim**, v. n. brunnsten (von Ebern).

Frim-folks, frim-fökes, s. pl. die Ausländer, Fremden.

Fringe, frinje, s. die Franse; *fig.* the fringes of a cloud, die Ränder einer Wolke. [s. der Franzenmacher.

Fringemaker, frinje-mä-kür, **Fringe**, v. a. mit Franzen besetzen.

Fringy, frin-jë, a. krausig, befranst. [Trödler.

Fripper, **Fripperer**, s. der Frippery, frip-ër-ë, s. die Trödelwaare; der Trödel, Trödelmarkt; a. schlecht, gering, verächtlich.

Friseur, frë-züre, (frj.) der Haarfräuleter, Friseur.

Frisk, frisk, a. frisch, munter, rasch; s. die lustige, muntere Bewegung, der Sprung, Luftsprung.

Frisk, v. n. springen, hüpfen; fröhlich, lustig herumtanzen.

Friskal, fris-käl, s. der Sprung, Luftsprung. [ständige; lockere Gesell.

Frisker, fris-kür, s. der Unbefrasket, fris-kët, s. (Print.) das Rähmchen. [lustig, toll.

Friskful, fris-kül, a. fröhlich, * **Friskiness**, fris-kë-nës, s. die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Munterkeit.

* **Frisky**, fris-kë, a. fröhlich, lustig.

Frissle, friz-zl, s. to Frizzle.

Frist, frist, v. a. Frist geben, aufschieben; (Com.) auf Zeit verkaufen.

Frit, frit, s. die Fritte. [fen.

Frith, frith, s. der Seearm, die Meerenge, der Sund; † eine Art Neg.

Frith, s. das Gehölz; ein eingezäuntes Feld.

Frithy, frith-ë, a. waldig.

Fritillary, frit-til-lä-ë, s. die Kaiserkrone (Zwiebelgewächs).

Fritinancy, frit-të-nän-së, s. das Birpen (einer Grille u.).

Fritter, frit-tür, s. die geröstete Schnitte, Rostschnitte; der Rahmfuchen, Käsefuchen; das Stüdchen, Schnidchen.

Fritter, v. n. zum Rosten zerhacken (Fleisch u.); *fig.* zerstückeln; to - away, stückweise verlieren, vertandeln. [(Land).

Friuly, fri-h-lë, s. das Friaul

Frivolity, frë-völ-ë-të, s. die Kleinlichkeit.

Frivolous, friv-ö-lüs, a. kleinlich, unbedeutend; a - objection, ein labler, oberflächlicher Einwurf.

Frivolously, *ad.* kleinlich, unbedeutend, ohne Gewicht.

Frivolousness, s. die Kleinlichkeit, Nichtswürdigkeit.

Frize, s. Frieze.

† **Frizz**, friz, s. kräuseln.

Frizzle, friz-zl, v. a. kräuseln; to - one's hair, sich frisiren.

Frizzle, s. die Locke, Haarlocke.

Frizzler, friz-zl-ür, s. der Kräusler. [seleisen.

Frizzling-iron, s. das Kräus- † **Fro**, frö, *prp.* aus (der Erde u.).

Fro, *ad.* zurück; to go to and -, auf und ab gehen.

* **Frobly-mobly**, fröb-lë-möb-lë, *ad.* so so, so ziemlich, leidlich.

Frock, frök, s. der Kittel; Stad; - coat, ein kurzer Ueberrock; das Kinderröckchen.

Frog, frög, s. der Frosch; tree-, green-, der Laubfrosch; fig. Strahl, die Gabel; pl. die mit Worten besetzten Knopflöcher. [je].

Frog-hit, s. der Froschbiß (Pflanzen-); Frog-fish, s. der Froschfisch.

Frog-grass, s. der Froschpfeffer, Wasserhahnenfuß (Pflanze).

Frog-lettuce, frög-lët-tis, s. der Froschlattich, die Mengelwurz.

Froggy, frög-gè, a. viele Frösche enthaltend. [nenkuchen].

Froise, fräse, s. der Spedpfan-

Frolick, fröl-ik, a. fröhlich, lustig; fig. the - wind, der leichte Wind; s. der Scherz, Spaß, scherzhafte Streich, die Schurre.

Frolick, v. n. Scherz treiben, scherzen, spaßen, lustig-Streiche spielen.

† Frolickly, ad. fröhlich, lustig.

Frolicksome, fröl-ik-süm, a. ausgelassen lustig, spaßhaft.

Frolicksomely, ad. ausgelassen fröhlich, lustig.

Frolicksomeness, s. die ausgelassene Lustigkeit, Pöffen.

From, fröm, prp. von; I come - London, ich komme von London; - whence? - where? von woher? von wo?

to go - the physician's, aus dem Hause des Arztes weggehen, sich entfernen; the sword dropped - his right, das Schwert fiel seiner Rechten; - the bridge, von der Brücke aus; - afar, von fern, von weitem; - a distance, aus der Ferne; Prevesa was taken by storm - the French, Prevesa wurde von den Franzosen mit Sturm genommen; I love him - my heart, ich liebe ihn von Herzen; tierce - the king, - the queen, (im Pilets-)

spiele) eine Terz vom Könige, von der Dame; - the king, im Namen des Königs; he came - the queen to visit me, er besuchte mich in Auftrag der Königin; - top to toe, von Kopf bis zu Fuß; - the cradle to the grave, von der Wiege bis zum Grabe; - ear to ear, von Ohr zu Ohr; - the creation of the world, von der Erschaffung der Welt an; - that time, seit dieser Zeit; - my childhood, von Kindheit auf; - time to time, von Zeit zu Zeit; to know turtles - jays, Turteltauben von Dohlen unterscheiden; aus; a quotation - Aristotle's poetics, eine Stelle aus der Poetik des Aristoteles; it is clear - Scripture, es ist klar aus der Schrift; - hate, aus Haß; - mental conviction, aus innerlicher Ueberzeugung; - a nobler cause, aus einer edleren Ursache; vor; he does not hide any thing - me, er verbirgt nichts vor mir; - before me, vor mir weg; an; he hindered me - writing, er hinderte mich am Schreiben; she kept me - coming, sie verhinderte mich, zu kommen; nach; - his dress he seemed to have been a soldier, seiner Kleidung nach schien er Soldat gewesen zu seyn; named - me, nach mir benannt; - the life, nach dem Leben (gemalt u.); - above, von oben herab; - beneath, von un-

ten; - behind, von hinten; - far, von fern; - high, aus der Höhe; - thence, - whence, von da, daher, von wo, woher; - where, von wo; - without, von außen; - amidst, mitten aus; - among, zwischen; - beneath, unter; - beyond, von jenseits; - forth, heraus, hervor; - off, von; - out, aus; - under ashes, unter der Asche hervor; - within, aus.

† Fromwards, fröm-wärds, prp. weg von. [belaubter Zweig].

Fron, frönd, s. ein grüner oder

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

Fron, frönd, s. ein grüner oder Frondation, frön-dä'shün, s. das Ausbauen der Bäume.

nen Erhöhungen versehen, rauh.

Frostily, frös-tè-lè, ad. frostig, eiskalt. [Frost, die Kälte, Eiskälte].

Frostiness, frös-tè-nès, s. der Frost; frostig, kalt; a - night, eine kalte Nacht; eisgrau, graubehaart, grauhaarig. [ben.].

† Frote, frôte, v. a. frottieren, reiben; Froth, fröth, s. der Schaum; etwas Leichtes, Weiches.

Froth, v. a. & n. schäumen.

Frothily, fröth-è-lè, ad. schaumig; fig. leer, nichtig.

Frothiness, fröth-è-nès, s. die Leere, Nichtigkeit (einer Rede u.).

Frothy, fröth-è, a. schaumig; fig. sich gleichsam in Schaum auflösend, weich, nicht fest; leer, nichtig.

Frounce, fröunse, v. a. fräufeln (Mill.).

Frounce, s. die Runzel, Falte; eine Krankheit der Falten. [habend.].

† Frounceless, a. keine Runzeln

Frouziness, fröü-zè-nès, s. der muffige Geruch.

* Frouzy, fröü-zè, a. muffig, schmutzig; - hair, fette, ungekämmte Haare; trübe, wolkig.

Frow, frö, s. die (deutsche oder holländische) Frau; * die Schlampe.

* Frow, a. zerbrechlich.

Froward, frö-wärd, a. mürrisch, verdrießlich; eigensinnig, widerspänstig; a - child, ein unartiges, ungezogenes Kind.

Frowardly, ad. mürrisch, verdrießlich; eigensinnig, widerspänstig, trozig.

Frowardness, s. die üble, mürrische oder verdrießliche Laune, der Eigensinn, die Widerspänstigkeit, der Troß. [(zum Spalten)].

Frower, fröü-är, s. der Keil

Frown, fröün, v. n. die Stirn runzeln, unfreundlich, finster, düster aussehn; a frowning countenance, ein sauerböses Gesicht; fortune frowns upon (at) me, das Glück ist mir entgegen; v. a. durch einen stolzen oder unwilligen Blick vertreiben, weg-

treiben.

Frown, s. die gerunzelte Stirn, der unwillige oder mürrische Blick.

Frowningly, fröün-ing-lè, ad. mürrisch, unwillig, finster.

Frowzy, Frozy, a. f. Frouzy.

Froze, fröze, imperf. von to freeze. [freeze].

Frozen, frö-zn, p. p. von to Frozenness, s. das Gefrorenseyn.

Frubbish, früb-bish, s. to Furbish. [tragend (Her.)].

Fructed, frük-tèd, a. Früchte

Fructiferous, frük-tif-èr-üs, a. fruchttragend, fruchtbar.

Fructification, frük-tè-fik-kä'shün, s. die Befruchtung; Fruchtbarkeit.

Fructify, frük-tè-fl, v. a. befruchten, fruchtbar machen; v. n. Früchte tragen. [shün, s. die Frucht.].

† Fructuation, frük-tü-dè

Fructuosity, s. die Fruchtbarkeit.

Frosted, frös-tèd, a. mit Eise-

Frosted, frös-tèd, a. mit Eise-

Frosted, frös-tèd, a. mit Eise-

Frosted, frös-tèd, a. mit Eise-

Frosted, frös-tèd, a. mit Eise-

Frosted, frös-tèd, a. mit Eise-

Frosted, frös-tèd, a. mit Eise-

Frosted, frös-tèd, a. mit Eise-

Frosted, frös-tèd, a. mit Eise-

Fructuous, frúk'tshû-ûs, *a.* fruchtbar; befruchtend. [brauch, Besitz.
Fructure, *s.* der Genuß, Ge-
Frugal, frú'gál, *a.* genügsam, mäßig, einfach, frugal.
Frugality, frú'gál-è-tè, *s.* die Mäßigkeit, Genügsamkeit, Sparsamkeit, Häuslichkeit, Frugalität.
Frugally, frú'gál-è, *ad.* mäßig, spärlich, frugal.
Frugality, frú'gál-nès, *s.* die Sparsamkeit, Mäßigkeit.
***Fruggin**, frú'gín, *s.* die Ofengabel. [*a.* fruchttragend.
Frugiferous, frú-jí'fèr-ûs, **Frugiferousness**, frú-jí'fèr-ûs-nès, *s.* die Fruchtbarkeit.
Frugivorous, frú-jè-vór-ûs, *a.* Frucht essend, fressend (von Vögeln).
Fruit, fróót, *s.* die Frucht; the first fruits, die ersten Früchte, Erstlinge; Frucht, das Obst; der Nachsch, das Dessert; to live upon -, von Früchten, von Obst leben; stewed -, Eingemachtes von Obst, die Compote; fig. Leibesfrucht; der Ertrag; the fruits of a living, die Einkünfte einer Pfründe; the - of my labour, die Frucht meiner Arbeit.
Fruit-basket, *s.* der Obstkorb.
Fruit-bearer, *s.* der (die, das) Fruchttragende.
Fruitbearing, *a.* fruchttragend.
Fruit-groves, *s. pl.* schattige Gänge von Obstbäumen; Obstpflanzungen. [mer, der Obstkeller.
Fruit-house, *s.* die Obstkammer.
Fruit-loft, *s.* f. Fruit-house.
Fruit-market, *s.* der Obstmarkt.
Fruit-month, *s.* der Obstmotat, September. [ler.
Fruit-seller, *s.* der Obsthändler.
Fruit-time, *s.* der Herbst.
Fruit-tree, *s.* der Fruchtbaum, Obstbaum; wall-fruit-trees, Spalierbäume; standard fruit-trees, hochstämmige Obstbäume; dwarf fruit-trees, Zwergbäume.
Fruit, *v. n.* Früchte tragen.
Fruitage, fróót-ídje, *s.* die Früchte, das Obst.
Fruiterer, fróót-èr-ûr, *s.* der Obsthändler, die Obstfrau.
Fruiterer, fróót-èr-è, *s.* die Frucht, das Obst; die Obstkammer, der Obstkeller.
Fruitful, fróót-fúl, *a.* fruchtbar; to make -, fruchtbar machen, befruchten. [giebig.
Fruitfully, *ad.* fruchtbar, er-
Fruitfulness, *s.* die Fruchtbarkeit. [nuß (der sinnlichen Liebe).
Fruition, frú-ísh-ûn, *s.* der Genuss.
Fruitive, frú-è-tív, *a.* genießend.
Fruitless, fróót-lès, *a.* fruchtlos, unfruchtbar; a - labour, eine fruchtlose, vergebliche Arbeit. [geblich.
Fruitlessly, *ad.* fruchtlos, ver-
Fruitlessness, *s.* die Fruchtlosigkeit, Unfruchtbarkeit.
Frum, frúm, *a.* dick, fett, fleischig, wohlbeleibt; sehr fruchtbar.
Frumentacious, frú-mèn-

tá-shûs, *a.* kornartig, weizenartig.
Frumentation, frú-mèn-tá-shûn, *s.* die Austheilung des Getreides (im alten Rom). [Weizenbrot.
Frumenty, frú-mèn-tè, *s.* der *Frummagemmed, -jém'd, *a.* erwürgt oder erdroffelt, erhängt.
Frumness, *s.* die Fettigkeit.
Frumpp, frúmp, *v. a.* verspotten, verlachen. [Gespielt.
†Frumpp, *s.* der Scherz, Spott, das Frumper, frúm-púr, *s.* der Spötter. [Hohne, zum Pöffen.
Frumppingly, *ad.* spöttisch, zum †Frush, frúsh, *v. a.* zertreten, zerbrechen, zermalmen.
Frush, *s.* der Strahl, die Gabel.
Frustraneous, frús-trá-nè-ûs, *a.* vergeblich, unnütz, fruchtlos.
Frustrate, frús-trá-te, *v. a.* täuschen; to - one's creditors, seine Gläubiger anführen; he has frustrated us of our hopes, er hat uns in unsern Erwartungen getäuscht; zu Schanden machen, vernichten; he frustrated all our plots, er hat alle unsre Anschläge über den Haufen gestossen. [los, vergeblich; nichtig.
Frustrate, *a.* getäuscht; frucht-
Frustration, frús-trá-shûn, *s.* die Täuschung, Vereitelung.
Frustrative, frús-trá-tív, *a.* täuschend, betrügerisch.
Frustratory, frús-trá-tír-è, *a.* aufzöglich (L. T.). [wachsend.
Frutescent, *a.* strauchartig
Fruticant, frú-tè-kánt, *a.* stark ausschlagend (von Bäumen ic.).
Fry, frí, *s.* der Kogen, Fischrogen; die Fischbrut, Brut, Menge, der Haufen; to stock a pond with -, einen Teich mit Fischbrut besetzen; a - of little islands, die Inselgruppe; a - of children, der Haufen Kinder; goodly -, die gute Gesellschaft.
Fry, *s.* die Kornsege, Kornrolle, Kornseide, Sege, Werste, Harfe.
Fry, *v. a.* (in der Pfanne) braten, baden, rösten, schmoren; *v. n.* braten, rösten; (vor Hitze) verschmelzen, vergehen.
Fry, *s.* Gebratnes oder Gebadnes; fig. to get into a -, in Unannehmlichkeiten gerathen. [Bratpfanne.
Fryingpan, frí'ing-pán, *s.* die Fryth, fríth, f. Frith.
Fuage, fú-áje, *s.* das Heerdgeld, die Heerdsteuer.
Fub, fúb, f. to Fob. [Tunze.
Fub, *s.* ein plumper, dickköpfiger
Fubby, *a.* plump, dickbäutig.
Fucate, fú-ká-te, *a.* gemalt, geschminkt. [geschminkt; fig. bemäntelt.
Fucated, fú-ká-tèd, *a.* bemalt.
Fucus, fú-kûs, *s.* der Tang, Seetang, Meeretang, das Seegras; die Schminke. [(Wlei).
Fudder, fú-dûr, *s.* die Last
Fuddle, fú-dl, *v. a.* betrunken machen, berauschen; *v. n.* sich betrinken, sich berauschen. [nasse Bruder.
***Fuddle-cap**, *s.* der Bechbruder,
Fuddled, fú-dld, *p.* betrunken, benebelt, besoffen.
Fuddler, *s.* der Säuser, Saufaus.

*Fudge, fú-dje, *int.* Wind! Aufschneideri!
Fudge, *v. a. & n.* mausen; bemänteln, beschönigen; windbeuteln, aufschneiden.
Fuel, fú-íl, *s.* das Brennmaterial, Feuermaterial, die Feuerung; to add - to the fire, prov. Del ins Feuer gießen.
Fuel, *v. a.* mit brennbaren Stoffen unterhalten, nähren (das Feuer), feuern; mit Feuerung versehen.
Fueller, fú-íl-lâr, *s.* das Feuerungsmittel.
***Fuff**, fúf, *v. a.* aufblähen.
***Fuffy**, *a.* aufgebläht, leicht, weich. [flüchtig, wandelbar.
Fugacious, fú-gá-shûs, *a.* **Fugaciousness**, *s.* die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.
Fugacity, fú-gás-è-tè, *s.* die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit, Wandel-
Fugh, fú, *int.* pfui! [barkeit.
Fugh, alte Schreibart v. to fugue.
Fugile, fú-jíl, *s.* das Dhrge-
Fugitive, fú-jè-tív, *a.* fliehend, flüchtig; a - idea, eine flüchtige Idee; a - piece, die Flugschrift, das Flugblatt; *s.* der Flüchtling; Ausreißer.
Fugitiveness, *s.* f. Fugacity.
Fugue, fúg, (Mus.) die Fuge; to maintain a -, eine Fuge machen.
Fulcible, fúl-sè-bl, *a.* stückbar.
Fulciment, fúl-sè-mènt, *s.* die Stütze; to rest upon a -, gestützt seyn.
Fulcrum, fúl-krám, (lat.) *s.* die Stütze, der Aufpunkt.
Fulfil, fúl-fíl, *v. a.* voll füllen, erfüllen; fig. erfüllen. [Erfüllende.
Fulfiller, fúl-fíl-lâr, *s.* der **Fulfilling**, *s.* die Erfüllung.
Fulfilment, *s.* die Erfüllung.
Fulfraught, f. Full-fraught.
Fulgency, fúl-jèn-sè, *s.* der Glanz, Schimmer.
Fulgent, fúl-jènt, *a.* leuchtend, glänzend, schimmernd. [Schimmer.
Fulgentness, *s.* der Glanz,
Fulgid, fúl-jíd, *a.* blühend, schimmernd. [Glanz, Schimmer.
Fulgidity, fúl-jíd-è-tè, *s.* der **Fulgour**, fúl-gúr, *s.* der Blüß, Glanz, Schimmer. [hend.
Fulgurant, fúl-gú-ránt, *a.* bli-
Fulgurate, fúl-gú-ráte, *v. n.* aufblühen. [s. das Blühen.
Fulguration, fúl-gú-rá-shûn, **†Fulgury**, fúl-gú-rè, *s.* der Blüß. [Würfel.
Fulham, fúl-hám, *s.* der falsche
Fuliginous, fú-líd-jín-ûs, *a.* rüßig, rauchig.
Fuliginously, fú-líd-jín-ûs-lè, *ad.* rüßig, rauchig. [mart.
Fulimart, fú-lè-márt, f. Fou-
Full, fúl, *a.* voll; - of money, voll Geld; (Sen) to go with - sails, mit vollen Segeln fahren; a - sea, eine hohe Flut; fig. he is - of wants, er ist voller Bedürfnisse, hat unzählige Bedürfnisse; - of infirmities, voller Gebrechen, sehr gebrechlich; - of joy, voller Freude; - of emptiness, voller

Leere; - of sorrow, voller Kummer; - of cares, voller Sorgen; - of business, mit Geschäften überhäuft; - of words, wortreich, geschwätzig; - of play, muthwillig; *prov.* as - as an egg, gestrichen voll, rundvoll; two - years, zwei volle Jahre; - moon, der Vollmond; - assurance, volle Versicherung; - powers, unumschränkte Vollmacht; he has - liberty to go where he pleases, es ist ihm gänzlich freigestellt, hinzugehen wohin er will; in - parliament, vor dem gesammten Parlamente; - court, allgemeine Hofversammlung; - of the smallpox, ganz pockenkräftig, voll Pockennarben; this coat is too -, dieser Rock ist zu weit; *ad.* völlig, vollständig, ganz; I understand you - well, ich verstehe euch ganz gut; it is - ten days since, es sind volle zehn Tage her; she is - as good, sie ist nicht weniger gut; gerade; - in the centre, gerade in den Mittelpunkt; to look - in anyone's face, einen gerade ansehen; - nigh, schier; - well, recht wohl; - oft, sehr oft. [*a.* mit Eideeln gemästet.

Full-acorned, fül-ä-körnd, Full-blood, fül-blüd, *s.* (von Pferden) das Vollblut; Vollblutpferd. Full-bloomed, *a.* vollblühend. Full-blown, *a.* in völliger Blüthe befindlich, ganz entfaltet; aufgeblasen.

Full-bodied, fül-böd-did, *a.* did; *fig.* - wine, dunkelrother Wein.

Full-bottomed, *a.* mit einem weiten Boden versehen, breit, weit.

Full-butt, *ad.* auf denselben Punkt, von verschiedenen Richtungen und nicht ohne Heftigkeit.

Full-charged, *a.* bis aufs Aeußerste geladen. [*gestopft.*

Full-crammed, *a.* ganz voll.

Full-cry, *ad.* laut schreiend, im vollen Laufe, Zuge (von Hunden).

Full-dressed, *a.* in vollem Anzuge, in voller Staatskleidung befindlich.

Full-eared, *a.* vollährig.

Full-eyed, *a.* großäugig.

Full-face, fül-fäse, *s.* das Vollgesicht. [*mästet, did, fett.*

Full-fed, fül-fäd; *a.* wohl ge-

Full-fraught, fül-fräwt; *a.* wohl versehen, wohl begabt.

Full-gorged, fül-görjed; *a.* (Falc.) überfüttert.

Full-grown, *a.* (die völlige Größe erreicht habend) ausgewachsen.

Full-hearted, fül-här-täd, *a.* vertrauensvoll, zuversichtlich.

Full-hot, *a.* auf den höchsten Grad erhit, heiß. [*reichlich beladen.*

Full-laden, *a.* voll geladen.

Full-manned, *a.* vollständig bemannt.

Full-mouthed, *a.* einen starken Ton oder eine starke Stimme habend.

Full-orbed, *a.* die volle Scheibe habend; the moon -, der Vollmond.

Full-spread, fül-spräd; *a.* weit ausgebreitet.

Full-stomached, fül-stüm-

mächt, *a.* einen vollen oder überladenen Magen habend.

Full-stuffed, *a.* vollgepfropft.

Full-summed, *a.* vollständig.

Full-winged, *a.* breite oder starke Flügel habend; zum Fliegen, zur Flucht bereit, eifrig.

Full, fül, *s.* die Vollheit, Fülle; in the - of the moon, beim Vollmonde; in -, to the -, völlig, ganz; he is satisfied to the -, er ist vollkommen zufrieden; at - of tide, bei der höchsten Flut; das Ganze; at -, im Ganzen. [*to - hard, stark walken.*

Full, *v. a.* walken (Tücher etc.); Fullage, fül-läje, *s.* der Walckerlohn.

Fullam, fül-läm, *s.* Fulham.

Fuller, fül-lär, *s.* der Walker.

Fuller-scate, *s.* der Meerengel, Engelsfisch.

Fuller's-earth, *s.* die Walkerde, der Walkerton, Waschthon.

Fuller's-herb, *s.* das Wollkraut.

Fuller's-thistle, *s.* die Walckerdistel, Weber- oder Kardenistel.

Fullery, fül-lär-rä, *s.* das Walkgebäude.

Fulling-mill, *s.* die Walkmühle, Walke, das Walkwerk.

Fully, fül-lä, *ad.* völlig, gänzlich, ganz.

Fulminant, fül-mē-nānt, *a.* donnernd, krachend; - gold, - powder, das Knallgold, Knallpulver.

Fulminate, *v. n.* donnern; (Ch.) verpuffen; *fig.* to - against anyone, gegen einen toben, fulminiren; *v. a.* verpuffen machen, lassen; *fig.* heftig aussprechen, ausdonnern.

Fulmination, fül-mē-nā-shän, *s.* das Donnern; Verpuffen; *fig.* die Verkündigung eines Bannfluches.

Fulminatory, fül-mē-nā-tär-ä, *a.* heftig aussprechend, ausdonnernd.

† Fulmine, fül-mīne, *v. a.* werfen, schießen; *v. n.* donnern, toben, fulminiren. [*donnernd.*

Fulminous, fül-mē-nās, *a.*

Fulness, fül-nēs, *s.* die Vollheit, Fülle; *fig.* in -, im Reichtume; from the - of the heart, aus der Fülle des Herzens; the - of sound, die Fülle, Stärke des Tones.

Fulsome, fül-sām, *a.* ekelhaft, widerlich; wollüstig, geil; schmutzig, anzüchtig. [*drig; unzüchtig, obscön.*

Fulsomely, *ad.* ekelhaft, wi-

Fulsomeness, *s.* die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit; Schmutzigkeit; Schlüpfrigkeit, Obscönität.

Fulvid, fül-vīd, *a.* dunkelgelb.

Fumado, fū-mā-dō, *s.* der geräucherte Fisch. [*steuer, das Heerdgeld.*

Fumage, fū-māje, *s.* die Heerd-

Fumatory, fū-mā-tär-ä, *s.* der Erdrauch (Pflanze).

Fumble, fūm-bl, *v. n.* tappen; to - along, herumtappen, herumtasten; kindisch, spielend mit etwas umgehen, tändeln; *v. a.* linkisch, ungeschickt anfassend, betastend; to - a cravat,

eine Halsbinde zerknüllen, zerkauschen; to - a letter, einen Brief zerknittern, ihn schlecht zusammenlegen; to - a woman, eine Frau herumzerren.

Fumble, *f.* to fumble. [*ref.*

Fumbler, *s.* der Linkische, Tölpel.

Fumblingly, *a.* linkisch, ungeschickt, auf eine tölpelhafte Weise.

Fume, fūme, *s.* der Rauch, Dampf, Dunst; the fumes of wine, Weintünste; *fig.* to be in a -, aufgebracht seyn; the fumes of his passion, die Ausbrüche seiner Leidenschaft.

Fume, *v. n.* rauchen, dampfen; Dunst von sich geben, dunsten; to - away, verdunsten; he fumes, er schnaubt vor Zorn; to - up, verdunsten; *v. a.* räuchern; durchdünsten; to - away, verdunsten machen.

Fumets, fū-mēts, *s. pl.* (Sp.) die Lösung des Rothwilses. [*geruch.*

Fumette, fū-mēt; *s.* der Wild-

Fumid, fū-mīd, *a.* rauchend, dampfend.

Fumidity, Fumidness, *s.* die räucherige Beschaffenheit.

Fumiferous, Fumific, Fumigant, *a.* dampfend.

Fumigate, fū-mē-gäte, *v. a.* räuchern; bähnen (ein krankes Glied).

Fumigation, fū-mē-gā-shän, *s.* die Räucherung, Bähung.

Fumingly, fū-mīng-lä, *ad.* zornig, im Zorne.

† Fumish, fū-mīsh, *a.* rauchig; räucherig; cholerisch.

Fumishings, *f.* Fumets.

Fumiter, *f.* Fumatory.

Fumitory, *f.* Fumatory.

Fumous, fū-mūs, Fumy, fū-mē, *a.* Rauch hervorbringend, rauchend.

* Fun, fūn, *s.* der Scherz, Spaß, die Kurzweil.

* Fun, *v. a.* aufziehen, zum Besten haben; to - one up, einen breitschlagen, beschwägen; *v. n.* scherzen, spaßen, Kurzweil treiben.

Funambulatory, *a.* seiltänzerisch; *fig.* schmal (wie der Weg eines Seiltänzers).

Funambulist, Funambulo, Funambulus, *s.* der Seiltänzer.

Function, fūngk-shän, *s.* die Vertichtung; Amts- oder Dienstverrichtung, das Amtsgeschäft, die Function; follow your -, geh deinem Amte nach; das Amt, der Dienst, das Geschäft. [*Geschäftsführer.*

Functionary, *s.* der Beamte;

Fund, fūnd, *s.* das Grund- oder Stammgeld, Kapital; Geld, die Gelder, Geldsumme; *pl.* Geldbank, Stedde, Fonds; public funds, die öffentlichen Fonds; sinking -, der Schuldentilgungsfonds; saving -, die Sparkasse.

Fund, *v. a.* in die Stedde oder Fonds legen (Geld).

Fundament, fūn-dā-mēnt, *s.* der Grund, die Grundlage, das Fundament; *iron.* das Gefäß.

Fundamental, fūn-dā-mēntäl, *a.* als Grund oder Grundlage dienend; - laws, die Grund- oder Fundamentalgesehe; - principle, der

Hauptgrundsatz; - basis, (Mus.) der Grundbaß; die Grundlage, Baßis, das Fundament (der Religion ic.); *pl.* der Grund, die Anfangsgründe einer Wissenschaft. [*lich*, ursprünglich.]

Fundamentally, *ad.* wesentlich.

Funeral, fū-nēr-āl, *s.* die Leiche, das Leichenbegängnis; die Leichenbegleitung, das Leichengefolge; Begräbnis; *a.* eine Leiche, ein Leichenbegängnis betreffend; *a.* - sermon, eine Leichenrede; - expenses, die Begräbniskosten; - pile, der Scheiterhaufen; - complaints, Trauerklagen.

Funerary, *a.* das Leichenbegängnis betreffend, dabei üblich. [*graben*.]
Funerate, fū-nē-rāte, *v. a.* be-
Funeration, fū-nē-rā-shūn, *s.* das Leichenbegängnis.
Funereal, fū-nē-rē-āl, *a.* leichenmäßig, traurig. [*selig*, unselig.]
Funest, fū-nēst, *a.* traurig, trüb-
Funge, fūnje, *s.* der Dummkopf, Töpel, Tropf.
Fungosity, fūng-gōs-ē-tē, *s.* die Schwammigkeit. [*mig*.]
Fungous, fūng-gūs, *a.* schwammig.
Fungousness, *s.* die Schwammigkeit, der schwammige Auswuchs.
Fungus, fūng-gūs, [*lat.*] *pl.* fungi, *s.* der Schwamm, das Schwammgewächs.
Funicle, fū-nē kl, *s.* das dünne Seil, die Schnur; Faser. [*faserig*.]
Funicular, fū-nīk-ū-lār, *a.*
*Funk, fūngk, *s.* der Gestank;
* *fig.* in a -, in großer Angst.
*Funk, *v. n.* (aus Furcht) flinken, in Furcht sehn; *v. a.* mit Gestank erfüllen, durchstänkern, durchräuchern.
Funnel, fūn-āl, *s.* der Trichter; die Röhre; the - of a chimney, die Schornsteinröhre. [*kornisch*.]
*Funny, fūn-nē, *a.* spasshaft,
*Funny, *s.* ein leichtes Boot; eine Art Kahn oder Rachen.
Fur, fūr, *s.* das Fell; der Pelz; das Pelzwerk, Rauchwerk; *fig.* die schleimige Feuchtigkeit.
Fur-cap, *s.* die Pelzmütze.
Fur-cloak, *s.* der Pelzmantel.
Fur-wrought, *a.* aus Pelzwerk gemacht.
Fur, *v. a.* mit Pelzwerk füttern; *fig.* mit einem weichen Stoffe bedecken, überziehen; a furred tongue, eine schleimige oder unreine Zunge.
Fur, *ad.* *f.* Far. [*bisch*.]
Furacious, fūr-rā-shūs, *a.* die-
Furacity, fūr-rās-ē-tē, *s.* der Hang zur Daberei.
Furbelow, fūr-bē-lō, *s.* die Falbel, der Faltenrand, Faltenaum, die Frisur (an Kleidern).
Furbelow, *v. a.* mit einer Falbel besetzen, verbrämen. [*poliren*.]
Furbish, fūr-bīsh, *v. a.* putzen,
Furbishable, *a.* gepuht, polirt werden können, polierbar.
Furbisher, *s.* der Pelixer.
Furcation, fūr-kā-shūn, *s.*

das gabelförmige Ding, die Gabel, Sprosse. [*(Her.)*.]
Furchee, fūr-shēē, *a.* gabelig
Furchel, *s.* die Deichsellehne.
Furdle, fūr-dl, *f.* to furl.
Furfur, fūr-fūr, [*lat.*] *s.* der Schorf, Grind.
Furfuraceous, fūr-fūr-rā-shūs, *a.* schuppig, schorrig, grindig.
Furfuration, fūr-fūr-rā-shūn, *s.* das Schuppige, Schorrig, Grindige. [*fury*] die Furien.
Furies, fūr-rēz, *s.* (*pl.* von
Furious, fūr-rē-ūs, *a.* wütend, wützig, rasend, heftig, grimmig.
Furiously, *ad.* wütend, rasend, mit heftiger Leidenschaft.
Furiousness, *s.* die Wuth, Raserei.
Furl, fūr, *v. a.* aufrollen, aufwickeln; völlig einziehen, beschlagen (die Segel). [*long*, 1 englische Meile.
Furlong, fūr-lōng, *s.* der Furlough, fūr-lō, *s.* der Urlaub.
Furmenty, *s.* *f.* Frumenty.
Furnace, fūr-nīs, *s.* der Ofen; Schmelzofen; capelling -, der Seiger-, Darr-, Frischheerd; low -, der Streich- oder Reverbierofen; brewing -, der Braukessel. [*gelbrenner*.]
Furnace-maker, *s.* der Tie-
Furnace, *v. a.* wie Funken auswerfen, sprühen. [*Wassins*.]
Furnage, *s.* das Ofengeld, der
Furniment, *f.* Furniture.
Furnish, fūr-nīsh, *v. a.* versehen, versorgen; to - with arms, bewaffnen; to - any one with wine, einem den Wein liefern; mit dem nöthigen Hausgeräthe versehen; to - a house, ein Haus möbliren; ausrüsten; *fig.* furnished with superior powers, mit höheren Kräften ausgestattet; schmücken, zieren; verschaffen, darbieten, gewähren (einem etwas).
†Furnish, *s.* die Probe, das Muster. [*der Lieferant*.]
Furnisher, fūr-nīsh-ūr, *s.*
Furnishing, *s.* die Probe, das Muster; *pl.* der Hausrath.
Furnishment, *s.* die Verschaffung nöthiger Dinge.
Furniture, fūr-nē-tshūr, *s.* das Geräth; the - of a horse, das Pferdegeräth, Pferdegeschirr; (*Print.*) die Stege; Zuthat. [*ste*, Irrlichter.
Furole, fūr-ōle, *s.* feurige Dün-
Furred, *a.* mit Pelz gefüttert.
Furrier, fūr-rē-ūr, *s.* der Kürschner, Rauchwaarenhändler.
Furrow, fūr-rō, *s.* die Furche.
Furrow-faced, *a.* mit Furchen im Gesichte. [*das Unkraut*.]
Furrow-weed, *s.* die Duedde,
Furrow, *v. a.* furchen; *fig.* the furrow'd sea, die gefurchte See; a furrowed face, ein gefurchtes oder runzeliges Gesicht.
Furry, fūr-rē, *a.* mit Pelz bedeckt, in Pelz gekleidet, pelzig; aus Pelz bestehend.
Further, fūr-THūr, *ad.* fürder, weiter; *a.* ferner, weiter; the - Spain, das jenseitige Spanien; on the - side

of the Alps, jenseits der Alpen; till - order, bis auf weiteren Befehl; take no - care of it, bekümmern Sie sich nicht ferner darum. [*herdem*, überdies.]
Furthermore, *ad.* ferner, au-
Furthermost, *a.* & *ad.* weiteste; the - end of a thing, das äußerste Ende einer Sache.
Further, *v. a.* fördern, befördern.
Furtherance, fūr-THūr-ānse, *s.* die Förderung, Beförderung, Hülfe. [*der Förderer*, Beförderer.
Furtherer, fūr-THūr-ūr, *s.*
Furthest, fūr-THēst, *a.* ent-ferntest, weitest; *ad.* am weitesten.
Furtive, fūr-tīv, *a.* verstoßen, heimlich.
Furuncle, fūr-rūngk-kl, *s.* der Blutschwar, Blutschwären, das Blutgeschwür.
Fury, fūr-rē, *s.* die Furie.
Fury, *s.* die Wuth, Tollheit, Raserei; der Grimm; *fig.* die Begeisterung. [*artig*.]
Furylike, fūr-rē-llke, *a.* furien-
Furze, fūr-zē, *s.* der Ginster, das Psorienkraut.
Furzy, fūr-zē, *a.* mit Ginster bewachsen, mit Ginster bedeckt.
Fuscation, fūs-kā-shūn, *s.* die Verdunkelung. [*dunkel*.]
Fuscous, fūs-kūs, *a.* braun,
Fuse, fūze, *v. a.* schmelzen (Gold, Silber ic.); *v. n.* schmelzen.
Fusee, fū-zēē, *s.* der Schneedengel; Linder an einer Bombe oder Granate; die Fährte eines Wodest.
Fusee, *s.* die Flinte.
Fuselier, *f.* Fusilier.
Fusibility, Fusibleness, *s.* die Schmelzbarkeit. [*schmelzbar*.]
Fusible, fū-sē-bl, [*frz.*] *a.*
Fusil, fū-zīl, *a.* schmelzbar; (durch Hitze) flüssig.
Fusil, fū-zēē, [*frz.*] *s.* die Flinte.
Fusil, *s.* (*Her.*) die längliche Kante, der Wed.
Fusilier, fū-zīl-lēēr, [*frz.*] *s.* der leichte Fußsoldat, Fusilier.
Fusion, fū-zhūn, *s.* das Schmelzen; der Fluß; metals in -, Metalle im Fluße. [*nett*, niedlich, ansehnlich.]
*Fusome, fū-sūm, *a.* sauber,
*Fuss, fūs, *s.* der Rumor, Lärm, das Wesen, Aufheben.
Fussle, fūs-sl, *f.* to fuzzle.
*Fussock, *s.* das (pikant riechende) dicke Mensch, die Bettel.
Fust, fūst, *s.* der Schaft (einer Säule).
Fust, *s.* der schimmelige, anbrühige, müßige Geruch.
Fust, *v. n.* nach Ruff oder Schimmel riechen, muffen, muffen.
Fustian, fūs-tshān, *s.* der Bar-
hent; Schwall, Bombast; *a.* von Bar-
hent verfertigt; schwülzig.
Fustian-weaver, *s.* der Bar-
hentweber.
Fustianist, fūs-tshān-īst, *s.* der schwülzige Schriftsteller.
Fustick, *s.* das Gelbholz, der Färberbaum. [*prügeln*.]
Fustigate, fūs-tē-gāte, *v. a.*

Fustigation, fûs-tê-gâ-shûn, s. das Prügeln.

Fustilarian, fûs-tê-lâ-rê-ân, s. der Stänker, Lumpenhund.

*Fustilug, fûs-tê-lûg, Fustilugs, fûs-tê-lûgs, s. das dicke Mensch, * die dickbeinige Person.

Fustiness, fûs-tê-nês, s. der müßige Geruch, Muff, Gestank.

Fustock, fûs-tûk, f. Fustick.

Fusty, fûs-tê, a. müßig riechend, müßig, mulsterig.

Futchets, s. pl. die Deichselarme des Vorderwagens.

Futile, fû-tîl, a. geschwähig, schwachhaft; unbedeutend, läppisch, nichtswürdig, schlecht.

Futility, Futilness, s. die Geschwähigkeit, Schwachhaftigkeit (der Frauen); Nichtswürdigkeit, Lapperei.

*Futinous, fû-tîl-ûs, a. unbedeutend, nichtswürdig.

Futtocks, fû-tûks, s. pl. überhaupt die krummen Hölzer, welche das Schiff zusammen halten, die Rippen, Gabelhölzer, Knie, Kniehölzer, Aufhänger.

Future, fû-tshûre, a. künftig; the - state, der zukünftige Zustand; s. die Zukunft; for the -, in Zukunft, künftig; (Gr.) die zukünftige Zeit, das Futurum.

†Futurely, a. künftig.

†Futurition, fû-tshû-rîsh-ân, s. der künftige Zustand, die Zukunft.

Futurity, fû-tû-rê-tê, s. die Zukunft; das zukünftige Ereignis; der künftige Zustand.

†Fuzz, fûz, v. n. aufsäbeln, auffasern, auffasen, auffaseln, oder überhaupt in Stücke gehen.

Fuzzball, fûz-bâll, s. der Kugelschwamm, Staubschwamm.

*Fuzzen, fûz-z'n, s. die Speise, Kraft. [machen.

Fuzzle, fûs-sl, v. a. betrunken

*Fuzzy, a. leicht und schwammig.

Fy, fl, int. pfui! -, for shame, pfui! schäme dich!

Fyrth, fêrth, s. die Meerenge.

*Fytchock, fît-shôk, s. die alte Frauenderson; Kake.

†Fytte, fît, s. die Abtheilung (eines Gefanges), der Gefang; das Abenteuer.

G.

G, jê, s. das G; (Mus.) der Altschlüssel; in Abkürzungen; Gen., General; Gent., Gentleman; Geo., Georg; G. R., Georgius Rex.

Gab, gâb, v. n. schwachen; lügen.

*Gab, s. das Geschwäh, die Schwachhaftigkeit.

Gabarage, gâb-bûr-âje, s. der Lichter (ein Fahrzeug zum Ausladen); das Lichtergeld.

Gahardine, f. Gaberdine.

Gabhara, gâb-bâ-râ, s. die Mumie (in Aegypten).

Gabbery, s. das Geschwäh, Märchen, die Schwänke.

Gabble, gâb-bl, v. n. schnattern; schwachen, plaudern.

Gabble, s. das Geschnatter; Geplauder, Gewäsch.

Gabbler, gâb-bl-ûr, s. der Schwächer, Plauderer. [gabe.

Gabel, gâ-bêl, s. die Steuer, Ab-

Gabeller, gâ-bêl-lûr, s. der Steuereinnahmer.

Gaberdine, gâb-êr-dêen; s. der grobe Mantel, Regenmantel, Kittel.

Gabion, gâ-bê-ûn, (frz.) s. der Schanzkorb.

Gabionade, gâ-bê-ûn-âde; s. die Korbschanze, Korbwehr.

Gable, gâ-bl, s. der Giebel (eines Hauses); das schöne Dach. [Gaffle.

Gablocks, gâb-lôks, s. pl. f.

Gaby, gâ-bê, s. ein einfältiger Mensch.

Gad, gâd, s. die Keule, das Zepeter; Stück Stahl; der Griffel, Grabstichel; a - of steel, ein Griffel von Stahl; die Jagdreitsche.

Gad, v. n. sich herumtreiben, umherschwärmen, umherschlendern; *Mrs. gad-about, die Nachtschwärmerin.

Gadder, gâd-dûr, s. der Herumläufer, Schlendirer; die Stadtklatzche, Stadt-Frau-Wase; a - about, der Landläufer.

†Gadding, gâd-dîng, s. das Herumwandern, die Wallfahrt.

Gaddingly, ad. schlendernd, auf eine herumstreichende Art. [Wespe.

Gadfly, gâd-fl, s. die Bremse,

Gadling, a. herumstreichend; a - gossip, die Stadtklatzche. [taufend!

*Gadsbnd, gâdz-bûd, int. poh

Gaelik, gâ-lîk, Galic, gâl-lîk, a. gälisch; s. die gälische Sprache, das Gälische (eine Mundart des Celtischen).

Gaff, gâf, s. der Haken, die Harpune. [Landmann.

Gaffor, gâf-fûr, s. der Gevatter,

Gaffle, Gafflet, s. der Spanner (einer Armbrust); pl. die künstlichen Sporen der Kampfbühne.

Gafflock, gâf-lôk, f. Gavelock.

Gafold, gâf-ôld, s. steuerbares Land.

*Gafly, a. zweifelhaft, verdächtig.

Gag, gâg, v. a. durch Verstopfung des Mundes am Sprechen hindern.

Gag, s. etwas in den Mund Gestopft, welches am Sprechen und Essen hindert; der Knebel.

Gag-teeth, s. pl. die Ueberzähne.

Gag-toothed, a. Ueberzähne habend. [Gagat, schwarzes Erdpech.

Gag, Gagete, gâ-gâte; s. der

Gage, gâje, s. das Pfand, Unterpfand; der Bistritab, die Schwinge; † der Fehdehandschuh; (Sea) die Windseite.

Gage, v. a. als Pfand niederlegen, verpfänden; fig. to - one's faith, sein Wort verpfänden.

Gage, f. to Gauge.

Gager, gâ-jûr, s. der Bistriter.

Gagger, s. der Knebelnde.

Gaggle, gâg-gl, v. n. gadern, schnattern. [schnatter.

Gagging, s. das Gadern, Ge-

Gaiety, gâ-ê-tê, f. Gayety.

Gail-tree, gâle-trêe, s. der Tamarindenbaum.

Gaily, gâ-lê, a. munter, lustig, fröhlich; * munter, frisch, wohl; * ad. gar, sehr (behagen ic.).

Gain, gâne, s. der Gewinn, Nutzen, Vortheil, Profit; clear -, der Nebengewinn, Nebenvortheil; prov. light gains make heavy purses, kleine Bäche machen große Flüsse.

Gain, v. a. gewinnen; to - the top of a mountain, die Spitze eines Berges erreichen; fig. to - a battle, eine Schlacht gewinnen; to - the day, obsiegen; to - ground, vorrücken, um sich greifen, überhand nehmen; to - one's end, seinen Zweck, seine Absicht erreichen; to - any one's heart or friendship, jemandes Herz oder Freundschaft gewinnen, sich jemandes Liebe, Zuneigung oder Freundschaft erwerben; to - any one, einen gewinnen, für sich einnehmen, in sein Interesse ziehen; to - the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to - over, gewinnen, an sich ziehen, erlaufen; v. n. gewinnen; Einfluss erlangen (über einen). [wandt.

†Gain, a. behende, geschickt, ge-

Gainable, gâne-â-bl, a. zu gewinnen, zu erlangen.

Gainage, gâne-âje, s. die Feldfrüchte von niederen Lehngütern.

Gaincope, gâne-kôpe, v. n. querfeldein gehen; v. a. treffen. [net.

Gainer, gâne-ûr, s. der Gewinn-

†Gainery, s. das Einkommen

von den Aedern der Vasallen; das Adergeräth.

Gainful, gâne-fûl, a. gewinnvoll, vortheilhaft, einträglich.

Gainfully, ad. gewinnvoll, vortheilhaft, einträglich.

Gainfulness, gâne-fûl-nês, s. der Gewinn, Vortheil.

Gaingiving, s. f. Misgiving.

Gainless, gâne-lês, a. unvortheilhaft, gewinnlos.

Gainlessness, s. die Gewinnlosigkeit, Unvortheilhaftigkeit.

Gainly, gâne-lê, ad. behende, hurtig, geschickt.

Gainsay, gâne-sâ; v. a. eine Person, Sache bestreiten, ihr widersprechen.

Gainsayer, gâne-sâ-ûr, s. der Widersacher, Gegner, Opponent.

*Gainst, gênst, f. Against.

†Gainstand, gâne-stând, v. a. bestreiten, widerstehen; to - one's desires, seine Wünsche unterdrücken.

†Gainstrive, gâne-strîve, v. a. & v. n. einen bestreiten, ihm Widerstand leisten, widerstehen.

Gairish, f. Garish.

†Gaison, gâ-sn, f. Geason.

Gait, gâte, s. der Gang, Weg; * gang your -, geht eurer Wege; the - of a horse, der Gang eines Pferdes; his pierce -, sein stolzer Gang; I know her by her -, ich kenne sie an ihrem Gange.

Gaited, gâ-têd, a. einen besen-

dem Gang habend; slow- -, einen langsamen Gang habend.

Gaiters, gá-túrs, *s. pl.* die Gamaschen.

Gala, gá-lá, (*span.*) *s.* der Prunk, die Pracht, Gala; a - -day, ein Galatag (bei Hofe).

Galactites, gál-lák-tí-téz, *s.* der Galactit, Milchstein.

Galage, gá-ládje, *f.* Galoche.

*Galaney, gál-lá-né, *s.* der Vogel. [(Pflanze).

Galangal, *s.* der Galgant

Galatians, gá-lá-shé-áns, *s. pl.* die Galater.

Galaxy, gál-lák-sé, *s.* (Astr.) die Milchstraße; *fig.* eine glänzende Versammlung von Personen und Sachen.

Galbanum, gál-bá-núm, *s.* das Mutterkorn, Galbanum.

Gale, gále, *s.* der Wind; a fresh -, ein frischer Wind; a happy -, ein günstiger Wind; a loom -, (Sea) die kleine Kühlung.

Gale, *v. n.* to - away, (Sea) bei kleiner Kühlung fortgetrieben werden.

Gale, *v. n.* singen (von der Nachtigall). [Myrtenheide (Pflanze).

Gale, *s.* der Porsch, Porst, die Galeas, gál-yás, *s.* die Galliasse, Galliene.

Galeated, gál-lé-á-téd, *a.* behelmt; *fig.* (Bot.) helmförmig.

Galena, gá-lé-ná, *s.* der Bleiglanz, das Bleierz.

Galenic, Galenical, *a.* (Med.) einfach, galenisch.

Galenism, gál-lén-izm, *s.* die Lehre des Galen.

Galenist, gál-lén-íst, *s.* ein Arzt, der die Heilmethode Galens befolgt. [late, *a.* mit einem Hute bedeckt.

Galericulate, gál-lé-ré-kú-Galilean, gál-é-lé-án, *s.* der Galiläer.

Galilee, gál-é-lé, *s.* Galiläa.

Galiot, gál-yút, *f.* Galliot.

Gall, gáwl, *s.* die Galle; the - of a fish, die Fischgalle; he had - and rage, er war zornig und wüthend; die Gallenblase. [blase.

Gall-bladder, *s.* die Gallenblase.

Gall, *s.* der Gallapfel.

Gall-insects, gáwl-ín-séks, *s. pl.* die Gallinsekten, Gallwespen.

Gall-nut, *s.* der Gallapfel.

Gall, *v. a.* (durch Reiben) verletzen; a galled horse, ein gedrücktes Pferd; the fire of the enemy galled us, das feindliche Feuer fiel uns beschwerlich; *v. n.* (Sea) durch Reiben warm werden und sich verzerren (von Tauen); *fig.* sich ärgern.

Gall, *s.* der Riß, die Schramme.

Gallant, gál-lánt, *a.* gepuht, geziert, geschmückt, galant; gál-lánt, artig, höflich, galant, verbohlt; gál-gánt, brav, tapfer, bieder; a - man, ein Biedermann.

Gallant, *s.* gál-lánt; *s.* der Liebhaber, Duhle, Galan; Duhler; gál-lánt, der Stutzer, Bierling, Elegant; tapfer, hochherziger Mann, Biedermann.

Gallant, gál-lánt; Gallantise, *v. n.* den feinen Mann spielen, höfeln; den Stutzer spielen.

Gallantly, *ad.* stattlich; brav, tapfer, bieder; gál-lánt-lé, artig, galant. [die Artigkeit, Galanterie.

Gallantness, gál-lánt-nés, *s.* Gallantry, gál-lán-tré, *s.* der Schmutz, Puh, das Gepränge; die Artigkeit, Höflichkeit, feine Lebensart, Galanterie; Buhlerei; der Haufe von Stutzern; die Tapferkeit, der Edelmuth.

Galleass, gál-yás, *f.* Galeas.

Galleon, gál-yún, *s.* die Galeone.

Gallery, gál-lúr-é, *s.* der Gang, Gitter- oder Geländergang, Saal, die Gallerie; picture- -, die Gemäldegallerie, der Bildersaal; open -, der Altan; die obersten Plätze in einem Schauspielhause, das Paradies; die Emporkirche. [Sturmleiter.

Gallery-ladder, *s.* (Sea) die

Gallery-rim, *s.* (Sea) der Rand, Sims über dem Schwanz der Seitengallerie. [verberlofen.

Gallery, *s.* (Ch.) eine Art Reg-

Galletyle, gáwl-é-tile, *f.* Cal-

lipot.

Galley, gál-lé, *s.* die Galeere; half- -, die Galeote; Schiffsküche; Kombüse. [fuste, Staatsbarke.

Galley-foist, *s.* die Galeeren-

Galley-slave, *s.* der Galeerenslave.

Galley, *s.* (Print.) das Schiff.

Galley-slice, *s.* (Print.) die Schiffsjunge.

Gallian, gál-lé-án, *f.* Gallic.

Galliard, gál-yárd, *a.* lustig, fröhlich; † *s.* der lustige Tanz; die Gaillarde (kleine Druckschrift).

Galliardise, gál-yár-dise, *s.* die Lustigkeit, Schäkerei, der Muthwille. [keit, Fröhlichkeit.

Galliardness, *s.* die Lustig-

Gallic, Gallican, *a.* französisch; the - church, die gallicanische Kirche.

Gallicism, gál-lé-sizm, *s.* die französische Spracheigenheit, der Gallicismus. [berhosen.

Galligaskins, *s. pl.* die Plu-

Gallimatia, gál-lé-má-shá, *s.* das Wortgewirre, der Unsinn, Galimatias.

Gallimaufry, gál-lé-máw-fré, *s.* das Gemengsel, Fricassee von Fleischüberbleibseln.

Gallinaceous, gál-lé-ná-shús, *a.* zum Geschlechte der Fasanen gehörig. [werden (der Kinder).

Galling, gáwl-ling, *s.* das Wund-

Galliot, gál-yút, *s.* die Galeote.

Gallipot, gál-lé-pót, *s.* der bemalte und glacierte Topf, Apothekertopf.

Gallivat, gál-lé-vát, *s.* ein Fahrzeug mit Rudern (in Ostindien).

Gallless, gáwl-lés, *a.* ohne Galle oder Bitterkeit.

Galoglass, *f.* Gallowglass.

Gallon, gál-lán, (*frz.*) *s.* (ein Maß von vier Quart) die Gallone.

Galloo, gál-lóon; *s.* die Borde, Galone; to bind with -, mit Tressen befehen, galoniren. [Galone.

Galloo-lace, *s.* die Borde,

*Galloot, gál-lóót; *s.* der Soldat. [ren.

Gallop, gál-láp, *v. n.* galoppi-

Gallop, *s.* der Galopp; full -, der starke oder gestreckte Galopp; hand -, an easy -, ein kurzer, leichter Galopp; to go in a -, im Galopp reiten, galoppiren; to run at full -, im gestreckten Galopp (Carriere) reiten.

Galopper, gál-láp-úr, *s.* das galoppirende Pferd; der Galoppirer; das leichte Gestell für kleines Geschüb.

† Gallopin, gál-ló-pín, *s.* der Küchenjunge.

Gallow, gál-ló, *v. a.* erschrecken.

Galloway, gál-ló-wá, *s.* ein (14 Fäuste hoher) Klepper.

Gallowglass, gál-ló-glás, *s.* der Lanzenknecht.

Gallows, gál-lús, *s. pl.* der Galgen; *fig.* Galgenbraten, Galgenvogel, Galgendieb; *gallowses, die Hofenträger; (Print.) der Galgen, Desteuhl.

Gallows-bits, *s. pl.* (Sea) die Stützen der Vorrathsmarkstangen und -raen. [genvogel, Galgenbraten.

Gallows-clapper, *s.* der Gal-

Gallows-free, *a.* dem Galgen entlaufen. [der Galgen.

Gallowtree, gál-ló-tréé, *s.*

Gally, gáwl-lé, *a.* gallig; bitter.

Gally-worm, *s.* der Kellerturm, Kellereisel, die Affel.

*Gally, *v. a.* erschrecken.

Galoche, gá-lósh; *s.* der Holzschuh; Uberschuh, die Galosche.

Galp, *f.* Gulp.

Galsome, gáwl-súm, *a.* ärgerlich, boshaft. [galvanisiren.

Galvanize, gál-ván-ize, *v. a.*

*Gamashes, gá-másh-íz, *s. pl.* die kurzen Gamaschen der Bauern.

Gambade, gám-báde; Gam-

bado, gám-bá-dó, *s.* im *pl.* Steifstiefel, welche statt der Steigbügel am Sattel befestigt sind. [spielen.

*Gamble, gám-bl, *v. n.* hoch

Gambler, *s.* der Spieler, Gauner.

Gambling-horse, *s.* das Rennpferd.

Gamboge, gám-bóódje; *s.* das Gummigut oder Gummi Gutta.

Gambol, gám-búl, *v. n.* hüpfen, springen, tanzen. [Luftsprung.

Gambol, *s.* der Sprung, Hupf,

Gambrel, gám-bríl, *s.* der Schenkel eines Pferdes; das Sperrholz.

† Gambrel, *v. a.* an den Schenkel binden; (Butch.) mit einem Sperrholze aus einander sperren.

Game, gáme, *s.* der Scherz, Spaß, die Lustigkeit; das Spiel; der Zeitvertreib, die Unterhaltung; the - at cards called piquet, das Pifetspiel; *fig.* you make - of my calamities, Sie treiben Spott mit meinen Leiden; a drawn -, ein unentschiedenes Spiel.

Game-cock, *s.* der Kampfhahn; † ein muthiger Mensch.

Game-eggs, *s. pl.* Eier, woraus Kampfhähne ausgebrütet werden.

* **Game-pullet**, *s.* die kleine Hure. [halten; (um Geld) spielen.

† **Game**, *v. n.* spielen, sich unter-Game, *s.* das Weidwerk, Wild, Wildpret; die Jagd.

Game-keeper, *gām'-kēp-ār*, *s.* der Wildhüter, Wildhirt, Jäger.

* **Game-leg**, *s.* ein lahmes Bein.

Gamesome, *gām'-sūm*, *a.* spielerisch; *a - girl*, ein fröhliches, scherzhaftes oder kurzweiliges Mädchen.

Gamesomely, *ad.* spielerisch, scherzhaft, neckisch.

Gamesomeness, *s.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit.

Gamester, *gām'-stūr*, *s.* der Lustigmacher, Spasvogel; Spieler; die Hure.

Gaming, *gām'-īng*, *a.* zum Spiele gehörig; *a - house*, ein Spielhaus; *a - table*, ein Spieltisch; *a - debt*, eine Spielschuld.

* **Gammer**, *s.* die Altmutter.

Gammon, *gām'-mūn*, *s.* der Schinken. [* der Spas.

Gammon, (wall.) *s.* das Trictrac;

Gammoning, *s.* die Betrügerei; Verstellung. [Wuhling des Bogsprietes.

Gammoning, *s.* (Sea) das

Gammot, *gām'-ūt*, *s.* der Scherz, die Lust.

Gamut, *gām'-ūt*, *s.* die erste oder tiefste Note in der neuern oder in Guido Vretino's Tonleiter; Tonleiter, Scala.

Gan, *gān*, *imperf.* von *to gin*.

Ganch, *gānsh*, *v. n.* auf spitze Haken stürzen (eine Strafe bei den Türken), [rich.

Gander, *gān'-dūr*, *s.* der Gänse-

Gander-goose, *s.* das Knabenkraut.

* **Gander-month**, *s.* das Ehe-
spiel außer dem Hause (wenn die Frau in den Wochen liegt). [Meernadel.

Gane-fish, *s.* der Hornfisch, die

Ganet, *gān'-nēt*, *s.* die Rothgans.

Gang, *gāng*, *s.* der Gang, Weg; Trupp, Haufe; *a - of thieves*, die Diebsbande, Diebsrotte; *fig.* he is one of their -, er gehört zu ihrer Bande. [Aus Schiffen dienende Planke.

Gang-board, *s.* (Sea) eine zum

Gang-days, *s. pl.* die Umgangst-
tage. [Weißfisch, Balche.

Gang-fish, *s.* der Gangfisch,

Gangway, *s.* * der Durchgang,

die Passage; (Sea) die Laufplanke; Falltreppstreppe.

Gangweek, *gāng'-wēek*, *s.* (Sea) die Umgangswöch.

* **Gang**, *v. n.* gehen. [(Fluß).

Ganges, *gān'-jēz*, *s.* der Ganges

Ganghon, *gān'-ghōn*, *s.* eine Art Blume. [Nervenknoten.

Ganglion, *gāng'-glē-ūn*, *s.* der

* **Gangrel**, *gāng'-grāl*, *s.* der lange übelgewachsene Kerl, Schwengel, Schlinkflank, Schlapp.

Gangrenate, *gāng'-grē-nāte*, *v. n.* den kalten Brand erzeugen.

Gangrene, *gāng'-grēne*, *s.* der Brand, Krebs.

Gangrene, **Gangrinate**, *v. n.* brandig, krebsartig werden; *v. a.* anfressen (vom Brande).

Gangrenous, *a.* vom kalten Brande angegriffen oder angefressen, mit dem kalten Brande behaftet.

Gantlope, *gānt'-lōpe*, **Gantlet**, *s.* das Spießruthen oder Gassen-
laufen; *to run the -*, Spießruthen-
laufen, Gassen laufen.

Gantlet, *f.* Gauntlet.

Ganymede, *gān'-ē-mēde*, *s.* der zur Unzucht gemißbrauchte Knabe.

Ganza, *gān'-zā*, *s.* eine Art wilde Gans. [fängniß.

Gaol, *jāle*, *s.* der Kerker, das Ge-
Gaol-bird, *s. iron.* der Gefan-

gene.

Gaol-delivery, *s.* das ge-
richtliche Verfahren, wodurch die Ge-
fängnisse geleert werden.

Gaol-fever, *s.* das Kerkerfieber.

Gaol-keeper, *s.* der Gefan-
gentwärter, Stodmeister.

Gaol, *v. a. f.* Jail.

Gaoler, *jāle'-ūr*, *s.* der Vorsteher
eines Gefängnisses, Gefangentwärter.

Gap, *gāp*, *s.* die Deffnung, das
Loch; *to stop a -*, ein Loch zustopfen,
sich einer Ausflucht bedienen, eine Sa-
che in etwas verbessern; *to break a*

foul - into the matter, mit der Thätig-
keit ins Haus fallen, unterbrechen; die Lücke;
a - in a book, die Lücke in einem
Buche; *a - between two words*, der

Gähnlaut; die Mauer- oder Wallöff-
nung, Sturmlücke, Bresche; *fig.* *to*

stand in the -, vor dem Riß stehen,
verteidigen, vertreten; *it would make*
a great - in your own honour, dieß
würde eurer Ehre großen Abbruch thun.

Gap-toothed, *gāp'-tōōtht*, *a.*
Zahnlücken habend.

Gape, *gāp*, *v. n.* gaffen; den
Mund weit öffnen oder aufsperrn, gäh-
nen; *to stand gaping in the air*,
Maulaffen feil haben; nach etwas
trachten, streben; *he gapes after*
courtfavour, er trachtet nach der Hof-
gunst; *he gapes only for lucre*, er
sinnt nur auf Gewinn.

Gaper, *gā'-pār*, *s.* der Gaffer;
Gähner; *fig.* einer, der nach etwas
trachtet. [Waffe.

† **Gar**, *gār*, *s.* die Wehr, Wehre,

Gar-fish, *f.* Girrock.

* **Gar**, *gār*, *v. a.* machen.

Garb, *gār*, *s.* das Gewand, die
Kleidung; Tracht, der Schnitt; *wine*
that has a good -, ein Wein, der eine
gute, angenehme Würze hat.

Garb, *s.* (Her.) der Getreidehalm.

Garbage, *gār'-bīdjē*, *s.* das Ge-
därm, die Gedärme; (vom Wildpret)
das Gescheide. [ausgeweidet.

Garbaged, *gār'-bīdjē*, *a.* (Sp.)

Garbel, *gār'-bīl*, *s.* (Sea) die
Bodenplanke. [bage.

Garbidge, **Garbish**, *f.* Gar-

Garbish, *v. a.* ausweiden, aus-
nehmen (Fische u.). [sieben.

Garble, *gār'-bl*, *v. a.* sieben, and-

Garbler, *gār'-bl-ūr*, *s.* einer, der
siebt, sichtet; ein Beamter in London,

welcher die Läden der Gewürzkramen
untersucht.

Garbles, *gār'-bls*, *s. pl.* der
Sand, Staub, Unrath von Wurzeln,
Kräutern u.

Garboard, *s. f.* Garbel. [gang.

Garboard-strake, *s.* der Kiel-

Garboil, *gār'-bōil*, *s.* die Unord-
nung, der Lärm, Wirrwarr, Aufruhr.

Gard, *gārd*, *s.* die Verwahrung,

Gard, *f.* Guard. [Beschützung.

Gardant, *a.* (Her.) aufrecht, er-

haben.

Garden, *gār'-dn*, *s.* der Garten;
a flower -, ein Blumengarten; *a*

nursery -, eine Baumschule.

Garden-crosses, *s. pl.* die

Gartenkreuze. [beckenfenster.

Garden-frame, *s.* das Miß-

Garden-geringer, *gār'-dn-jīn-*
jār, *f.* Dittany. [house.

Garden-house, *f.* Summer-

Garden-mould, *gār'-dn-*
mōld, *s.* die Gartenerde.

Garden-plot, *s.* (dasjenige,
was zu einem Garten angelegt ist) die
Gartenanlage. [tenbau.

Garden-tillage, *s.* der Gar-

Garden-stuff, **Garden-**
ware, *s.* die Gartengewächse, das
Gartengemüse.

Garden, *v. n.* Gärten anlegen,
Gartenbau treiben; *v. a.* als Garten
anlegen (ein Stück Feld u.); *fig.* ins
Freie, in die Sonne setzen (einen Fal-
len). [Gärtner.

Gardener, *gār'-dn-ār*, *s.* der

Gardening, *gār'-dn-īng*, *s.* der
Gartenbau, die Gärtnerci.

Garderober, *s. f.* Wardrobe.

Gardeviant, *gār'-dē-vē-ānt*,

s. der Tornister. [s. die Speisekammer.

Gardmanger, *gārd'-mān-jār*,

† **Gare**, *gāre*, *v. a.* machen.

Gare, *gāre*, *s.* die grobe (an den
Füßen der Schafe wachsende) Wolle.

Gargane, *s.* die Kriechente.

Gargarism, *gār'-gā-rīzm*, *s.*

das Gurgelwasser. [gurgeln.

Gargarize, *gār'-gā-rīze*, *v. n.*

Garget, *gār'-gēt*, *s.* (Vet.) der
Anbruch (innere Fäulniß) der Schafe.

Gargit, *gār'-gīt*, *s.* die Gänse-

seuche.

Gargillon, *gār'-gīl-lūn*, *s.* (Sp.)
der vornehmste Theil des Herzens vom
Hirne.

Gargle, *gār'-gl*, *v. n.* gurgeln.

Gargle, *s.* das Gurgelwasser.

Garglion, *gār'-glē-ūn*, *s.* der
Nervenknoten.

Gargol, *gār'-gōl*, *s.* die Finnen
(Krankheit der Schweine).

Garish, *gā'-rīsh*, *a.* glänzend,
prächtigt, strahlend; wild, abenteuerlich.

Garishly, *ad.* glänzend, strah-
lend; wild, abenteuerlich.

Garishness, *s.* der Glanz, das
eitle Gepränge, die eitle Pracht; wilde
ausgelassene Freude.

Garland, *gār'-lānd*, *s.* die Blu-
menschnur, der Blumenkranz, das Blu-
men- oder Fruchtgehänge, die Quir-
lande; Sammlung kleiner Druckschrif-

ten; eine Sammlung Balladen.

Garland, *v. a.* mit einer Guirlande zieren.

Garlick, *gär-lik*, *s.* der Knoblauch; *to smell of* -, nach Knoblauch riechen.

Garlick-eater, *gär-lik-ē-tūr*, *s.* der Knoblauchfresser, gemeiner Kerl.

Garlick-wild, *gär-lik-wild*, *s.* das Knoblauchkraut.

Garlicks, Garlix, *s.* die Görtlicher Leinwand.

Garment, *s.* das Gewand, die Kleidung; *a wedding-* -, ein Hochzeitskleid, -gewand.

Garner, *gär-när*, *s.* der Kornboden, die Kornkammer, der Kornspeicher. [schütten, einschauern.

Garner, *v. a.* aufspeichern, auf-

Garnet, *gär-nēt*, *s.* der Granat, die Granate.

Garnet, *s.* (Sea) das Staggarnat.

Garnish, *gär-nish*, *v. a.* besetzen (zur Bierde); *garnished with fruits*, mit Früchten bedeckt; umlegen (eine Schüssel mit Blättern und Blumen); * *in Fesseln legen*, fesseln.

Garnish, *s.* der Pierath, Schmuck, die Verzierung; das was um eine Schüssel herum gelegt oder gestreut wird; * die Fesseln; das Einstandsgeld (beim Eintritt ins Gefängnis). [citiren.

Garnish, *v. a.* (L. T.) vorladen,

Garnish-ee, *gär-nish-ē*, *s.* der Sequester.

Garnisher, *s.* der Verzierer.

Garnishment, *s.* die Verzierung, Verschönerung, der Schmuck.

Garnishment, *s.* die Vorladung (L. T.).

Garniture, *gär-nē-tshüre*, *s.* der Befehl, die Verzierung, Garnitur.

Garous, *gär-rās*, *a.* der Brähe von eingemachten Fischen ähnlich.

Garr, *v. a.* *f.* Gar.

Garran, *gär-rān*, *f.* Garron.

† Garre, *gär-r*, *v. a.* machen.

Garret, *gär-rēt*, *s.* die Bodenkammer, Dachstube; * *fig.* das Oberstübchen, der Kopf.

Garret, *s.* das verkaufte Holz.

Garreted, *gär-rēt-tēd*, *a.* mit Warten versehen.

Garreteer, *gär-rēt-tēer*, *s.* der Bewohner einer Bodenkammer oder Dachstube.

Garrison, *gär-rē-sn*, *s.* die Besatzung, Mannschaft in Städten und Festungen, Garnison; die mit Mannschaft oder einer Garnison besetzte Festung.

Garrison, *v. a.* besetzen, mit einer Garnison versehen; durch feste Plätze schützen.

Garron, *gär-rān*, *s.* das kleine Pferd, der Klepper; (in Irland) ein starkes Pferd, Wagenpferd.

Garrulity, *gär-rū-lē-tē*, *s.* die Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit.

Garrulous, *gär-rū-lūs*, *a.* geschwätzig, schwatzhaft.

Garrulousness, *s.* die Schwatzhaftigkeit, Geschwätzigkeit.

Garter, *gär-tūr*, *s.* das Strumpfband, Hosenband; *the - king at arms*,

der erste Wappenkönig Englands.

Garter, *v. a.* mit einem Strumpf- oder Hosenbande binden; mit dem Orden vom Hosenbande bekleiden.

Garth, *gärth*, *s.* * der Reif, das Band; der Umfang des Leibes um die Mitte, die Dicke des Leibes am Gürtel; * der Hof, das Gärtchen; ein Wehr zum Fischfange; - *man*, der Fischer.

Garum, *gär-rūm*, *s.* die Brühe von eingemachten Fischen.

Gas, *gās*, *s.* das Gas. [nien.

Gascoign, *gās-kōin*; *s.* Gascon.

Gascon, *gās-kōn*, *s.* der Gasconier.

Gasconade, *gās-kō-nāde*; *s.* die Großsprecherei, Prahlerei, Gasconade. [schneiden.

Gasconade, *v. n.* prahlen, auf-

Gascony, *gās-kō-nē*, *s.* die Gascogne, Gasconien.

Gascoyn, *gās-kōin*; *s.* der Hinterhaken eines Pferdes (Sp.).

Gash, *gāsh*, *v. a.* in kleine Stücke schneiden, zerschneiden; einen zerhauen, zerfehen, ihm eine Schmarre hauen.

Gash, *s.* die tiefe, breite Wunde; der Hieb, die Schmarre.

Gashful, *a.* *f.* Ghastful.

Gaskets, *gās-kēts*, *s. pl.* die Beschlagseislingen (Sea).

Gaskins, *f.* Galligaskins.

Gas-lamp, *s.* die Gaslampe.

Gas-lantern, *s.* die Gaslaterne.

Gas-light, *s.* das Gaslicht.

Gas-lighting, *s.* die Gasbeleuchtung.

Gas-pipe, *s.* die Gasröhre.

Gas-work, *s.* die Gasbereitungsanstalt. [fer, Gasometer.

Gasometer, *s.* der Luftstommef-

Gasp, *gāsp*, *v. n.* mit geöffnetem Munde schnappen, jappen; *to - for air*, nach Luft schnappen; *to - for breath*, schwer athmen; mit Mühe Athem holen, keuchen; *v. a.* ausathmen.

Gasp, *s.* das Öffnen des Mundes, um Athem zu holen; der Athemzug; *to give the last -*, den Geist aufgeben. [den, in Schrecken setzen.

* Gast, *gāst*, *v. a.* einen erschre-

† Gaster, *v. a.* *f.* Terrify.

Gastful, *f.* Ghastful.

Gastly, *f.* Ghastly.

Gastness, *f.* Ghastliness.

Gastred, *gās-tūrd*, *a.* erschrocken.

Gastrie, *gās-trik*, *a.* den Unterleib betreffend, gastrisch.

Gastriloquist, *gās-tril-ō-kwist*, *s.* der Bauchredner.

Gastriloquy, *gās-tril-ō-kwē*, *s.* die Bauchrederei, Bauchrednerei.

Gastromancy, *s.* die Bauchwahrsagerei.

Gastrophany, *gās-trō-rā-fē*, *s.* das Bauchnähen (Surg.).

Gastrotomy, *gās-trōt-ō-mē*, *s.* das Bauchaufschneiden; der Kaiserschnitt (Surg.).

† Gat, *gāt*, *imper f.* von *to get*.

Gate, *gāte*, *s.* das Thor, die Pforte; das Gatterthor, Gatter, der Schlag (an Zäunen ic.).

Gate-house, *gāte-hōuse*, *s.* ein

Gefängnis zu Westminster (in London).

Gate-keeper, *s.* (Rail.) der Schlagwärter, Streckenwächter; - *s house*, *s.* das Wachhäuschen.

Gatesman, *f.* Gate-keeper.

Gatevein, *gāte-vāne*, *s.* (Anat.) die Pfortader.

Gateway, *s.* der Thorweg; Vorbau, wodurch man in den Hof eines größeren Gebäudes gelangt.

Gate, *s.* der Weg, Gang.

* Gate, *f.* Goat. [versehen.

Gated, *gāt-tēd*, *a.* mit Thoren

Gather, *gāTH-ār*, *v. a.* versammeln (das Volk ic.); sammeln (Blumen ic.); *to - apples*, Äpfel brechen; *to - the grapes*, den Wein lesen, herbsten; *to - wealth*, Reichthümer sammeln; *to - dust*, staubig werden; *to - rust*, Rost ansetzen, rosten; *fig. to - flesh*, Fleisch ansetzen, dick werden; *to - strength*, Kräfte sammeln, wieder zu Kräften kommen, sich erholen; *to - breath*, wieder zu Athem kommen; in Falten zusammen ziehen, falten; *to - up*, zusammennehmen, aufnehmen, aufheben (den Mantel ic.); *v. n.* sich versammeln; sich sammeln; *they gathered together*, sie versammelten sich; *the clouds -*, die Wolken ziehen sich zusammen; (Print.) Lagen machen. [telte Zeug.

Gather, *s.* die Falte; das gefäl-

Gatherable, *gāTH-ār-ā-bl*,

a. gefolgert werden könnend.

Gatherer, *gāTH-ār-rār*, *s.* der Sammler, Einsammler; - *of corn*, der Schnitter; - *of grapes*, der Winzer; - *of taxes*, der Steuereinnehmer; *pl.* die Vorderzähne, Reißzähne eines Pferdes.

Gathering, *gāTH-ār-ing*, *s.* das Versammeln, die Versammlung; das Sammeln, die Sammlung; *to go a -*, sammeln, Almosen sammeln, eine Collecte machen; *fig.* die Erzeugung von Eiter, das Schwären, Eitern; (Print.) die Lage. [(Segelstange).

Gatt, *s.* (Sea) die halbe Raa

† Gat-toothed, *gāt-tōōtht*, *a.* einen Ziegenzahn habend.

Gatten-tree, *gāt-tn-trēē*, *s.* der Tamarindenbaum.

Gatteridge-tree, *s.* der Spindelbaum, Spillbaum.

Gattle-head, *s.* der Strohkopf.

Gaud, Gaud, *gāwd*, *s.* der Puh, Staat. [sich ergötzen.

Gaudē, *gāwd*, *v. n.* fröhlich seyn,

Gauded, *gāw-dēd*, *a.* mit Perl-

chen, Flittern oder Pierathen geschmückt; gefärbt. [Staat, Flitterstaat.

Gaudery, *gāw-dēr-ē*, *s.* der Puh,

Gaudily, *gāw-dē-lē*, *ad.* shimmernd, flitterhaft.

Gaudiness, *gāw-dē-nēs*, *s.* der shimmernde Puh, Flitterstaat.

Gaudy, *gāw-dē*, *a.* fröhlich, festlich; - *days*, die Ferien; prächtig, glänzend, shimmernd, flimmernd; *s.* der frohe Tag, Feiertag, Festtag (Stud.).

Gauge, *gādje*, *v. a.* cichen; ab-

messen.

Gauge, *s.* die Eiche, das Eichmaß.

Gauger, gâ-jâr, s. der Eicher, Eichner. [liet; (Post.) der Franzose.
 Gaul, gâwl, s. Gallien; der Gal-
 Gaulish, gâwl-îsh, a. gallisch;
 - language, das Romanische. [ben.
 * Gaum, gâwm, (isl.) v. n. verste-
 Gaunch, gânsch, f. to ganch.
 Gaunt, gânt und gânt, f. Ghent.
 Gaunt, a. dürr, bager, knochig.
 Gauntlet, gânt-lêt und gânt-
 lêt, s. der Panzerhandschuh.
 Gauntly, gânt-lê und gânt-lê,
 ad. dürr, bager. [Hagerkeit.
 † Gauntness, gânt-nês, s. die
 * Gauntree, gân-trêe, (schott.)
 s. der Lagerbaum, die Unterlage für
 Bierfässer im Keller.
 Gauping, gâw-pîng, s. das Deh-
 nen, Recken der Glieder. [nen.
 * Gauve, gâwv, v. n. gaffen, stan-
 * Gauvion, gâwv-ê-sûn, s.
 der Manlasse, Pinsel. [Stoff).
 Gauze, gâwz, s. die Gaze (ein
 Gave, gâve, imperf. v. to give.
 Gavel, gâv-îl, f. Gabel.
 * Gavel, s. der Boden, Grund.
 Gavelkind, gâv-îl-kind, s.
 (L. T.) die gleiche Erbvertheilung un-
 ter Brüdern.
 Gavelman, s. der Fröhner.
 Gavelmed, gâv-îl-mêd, s. das
 Mähen zur Frohne. [ten zur Frohne.
 Gavelrip, gâv-îl-rîp, s. das Ern-
 Gavelsester, gâv-îl-sês-tûr,
 s. die Abgabe an Bier.
 Gavelerth, gâv-îl-êrth, s. das
 Pflügen zur Frohne. [Frohndienst.
 Gavelwork, s. die Frohne, der
 * Gavelet, gâv-îl-lêt, s. die
 Nichtbezahlung des Grundzinses.
 Gavelock, gâve-lôk, s. eine ei-
 ferne Brechstange.
 Gavot, gâ-vôt, s. die Gavotte
 (ein Tanz). [kopf, Tropf.
 * Gawby, gâw-bê, s. der Dumm-
 Gawd, gâwd, f. Gaud.
 * Gawk, gâwk, s. der Gauch,
 Narr, Ged; Aprilnarr; fig. Kuckuck.
 * Gawky, gâw-kê, a. dumm, töl-
 pelhaft, linkisch; s. der Dummkopf,
 Tölpel, linkische Mensch.
 Gawl, gâwl, f. Galley.
 Gawm, f. to Gaum.
 * Gawn, gâwn, s. ein Gefäß zum
 Schöpfen, der Schöpflübel.
 Gawntree, f. Gauntree.
 Gay, gâ, a. fröhlich, lustig, mun-
 ter; gepuht, geschmückt, glänzend;
 scheinbar; s. der Bierath, Puß; * der
 Kupferstich, das Bild, Gemälde.
 Gayety, gâ-ê-tê, s. die Fröh-
 lichkeit, Lustigkeit, Munterkeit; Schâ-
 ferei; der Bierath, Puß.
 Gayly, gâ-lê, ad. fröhlich, lustig,
 munter; prächtig, glänzend.
 Gayness, gâ-nês, s. die Fröh-
 lichkeit, Lustigkeit; der Puß, Staat.
 Gaysome, gâ-sûm, a. fröhlich,
 lustig.
 Gaze, gâze, v. n. gucken, starren,
 stieren; to - at, on, upon, anstarren,
 anstaunen (einen, etwas); v. a. starr
 ansehen, anstarren.
 Gaze, s. das Anstarren, der starre

oder stiere Blick; to stand, to be upon
 the -, anstarren, anstaunen; der ange-
 staunte Gegenstand.
 Gazehound, s. der Windhund.
 Gazeful, a. starrend, staunend.
 Gazel, gâ-zêl, s. die Gazelle.
 Gazement, gâze-mênt, s. der
 Anblick.
 Gazer, gâ-zâr, s. der Gaffer, ei-
 ner, der anstarrt oder anstaunt.
 Gazet, gâ-zêt, s. eine venetiani-
 sche Scheidemünze.
 Gazette, gâ-zêt, s. die Zeitung;
 to be in the -, fig. bankrott seyn.
 * Gazette, v. a. in eine Zeitung
 einrücken, durch die Zeitung bekannt
 machen.
 Gazetteer, gâz-êt-têr, s. der
 Zeitungsschreiber; die Zeitung.
 Gazingstock, gâ-zîng-stôk,
 s. der angestaunte Gegenstand, das
 Wunderding.
 * Gazles, gâz-zl'z, s. pl. schwar-
 ze Johannisbeeren.
 Gazon, gâz-ôôn; (frj.) s. der
 Rasen (womit Festungswerke belegt
 werden).
 * Geach, jêetsb, s. der Dieb.
 * Geal, gêel, v. n. gefrieren.
 Geance, jânse, f. Jaunce.
 † Gear, gêr, s. die Kleidung, der
 Anzug, die Tracht; a head- -, ein
 Kopfsuß; a stinking-, eine stinkende
 Waare; fig. to have - enough, Ver-
 mögen haben, reich seyn; horse's
 gears, die Pferdegeschirre; pl. die
 Stränge, Biechstränge (für Pferde, Dî-
 sen); (Sea) die Kardeele.
 * Gear, v. a. ankleiden; snugly
 geared, nett angezogen.
 * Geason, gêe-sn, a. ungewöh-
 lich, wunderbar, erstaunlich; selten, rar.
 Geat, jêet, f. Jet. [berish.
 Geberish, gîb-âr-îsh, f. Gib-
 † Geck, gêk, s. der Ged, Gimpel,
 Tropf.
 Geck, v. a. gedden, necken, * veriren.
 Gedanks, s. (die Stadt) Danzig.
 * Gee, jêe, v. n. gehen, gedeihen,
 Gee, jêe, int. jûh! hû! [passen.
 Geer, gêr, f. Gear.
 Geese, gêese, pl. von Goose.
 Gef, jêf, Gefry, Geffery,
 jêf-frê, Gottfried.
 Gehenna, gê-hên-nâ, s. die Hölle.
 Geho, jêe-hô, f. Gee.
 † Geier, gêr, s. der Geier.
 Gelable, jêl-â-bl, a. gefrierbar.
 Gelatine, jêl-â-tîne, Gelati-
 nous, jê-lât-în-ûs, a. gallertartig.
 Geld, gêld, imperf. und p. p.
 gelded oder gelt) v. a. gelt machen,
 verschneiden, castriren; fig. verstüm-
 meln.
 † Geld, s. das Geld, die Abgabe.
 Geldable, a. entmannbar, ver-
 schneidbar; † steuerepflichtig.
 Gelder, gêld-âr, s. der Gelter.
 Gelder-rose, gêld-âr-rôze, s.
 die Geldertrose, Holdertrose, der Schnee-
 ball. [ling; Wallach.
 Gelding, gêld-îng, s. der Gelt-
 Gelid, jêl-îd, a. eiskalt.
 Gelidity, jêl-îd-ê-tê, Gelid-

ness, jêl-îd-nês, s. die große Käl-
 te, Eiskälte.
 Gelly, jêl-lê, s. überhaupt ein
 jäher, flebriger Körper, die jähe, fle-
 brige Substanz, Gallerte, der Leim.
 Gelofer, jêl-ôf-âr, f. Gilly-
 flower.
 Gelt, gêlt, s. der Geltling.
 Gelt, s. das Kaufsgeld.
 Geld, imperf. u. p. p. v. to geld.
 Gem, jêm, s. der Edelstein; das
 Auge, die Knospe.
 Gem, v. a. mit Edelsteinen oder
 Knospen besetzen; v. n. Augen oder
 Knospen bekommen. [(Her.).
 Gemel, jêm-mêl, s. das Paar
 Gemel-ring, s. der Doppel-
 ring, Flechtring.
 Gemelliparous, jêm-mêl-
 lîp-pâ-rûs, a. Zwillinge gebärend.
 Geminate, jêm-mê-nâte, v. a.
 verdoppeln.
 Geminatîon, jêm-mê-nâ-
 shûn, s. die Verdoppelung, Wiederhe-
 lung.
 Gemini, jêm-ê-nî, (lat.) s. pl.
 (Astron.) die Zwillinge.
 Geminous, jêm-mê-nûs, a.
 doppelt. [linge, das Paar.
 Geminy, jêm-mê-nê, s. die Zwi-
 Gemma, jêm-mâ, s. das Steinsalz.
 Gemmar, jêm-mâr, Gemma-
 ry, a. die Edelsteine betreffend.
 Gemmary, s. das Schmuckkästchen.
 Gemmeous, jêm-mê-ûs, a.
 edelsteinartig; Edelsteinen ähnlich.
 Gemmosity, jêm-mô-sê-tê, s.
 die Natur des Edelsteins.
 Gemow, jêm-mô, s. der dop-
 pelte Brilliant. [ähnlich.
 Gemmy, jêm-mê, a. Edelsteinen
 † Gemote, jê-môte, s. die Zu-
 sammenkunft; das Gericht der Hundert.
 Gender, jên-dâr, s. das Ge-
 schlecht, die Art, Gattung.
 † Gender, v. a. erzeugen; fig.
 erzeugen, hervorbringen; v. n. sich be-
 gatten, sich paaren; bedden, brüten.
 Genealogical, jê-nê-â-lôdje-
 ê-kâl, a. genealogisch; - tree, der
 Stammbaum.
 Genealogist, jê-nê-â-lô-jîst,
 s. der Geschlechtskundige, Genealogist,
 Genealog.
 Genealogy, jê-nê-â-lô-jê, s.
 die Geschlechtsfolge, Stammtafel, Ge-
 nealogie. [Stammbater.
 Genearch, jên-ê-âr-k, s. der
 Generable, jên-êr-â-bl, a.
 erzeugbar.
 General, jên-êr-âl, a. allge-
 mein, general, generell; the most -
 way, der gewöhnlichste Weg; a -
 council, die Generalversammlung; das
 Concilium; - meeting, die General-
 versammlung; - post-office, das
 Oberpostamt; to have a - invitation,
 ein für allemal eingeladen seyn; s. das
 Allgemeine, Ganze; in -, im Allge-
 meinen, im Ganzen, überhaupt; das
 Volk; öffentliche Interesse, Wohl; der
 Feldherr, Heersführer, General; Gene-
 ralmarisch.
 Generalissimo, s. der Ober-

befehlshaber, Heerführer, Generalissimus.

Generality, jén-ér-ál-è-tè, *s.* die Allgemeinheit; der größte Theil; the - of men, die meisten Menschen.

Generalization, jén-ér-ál-è-sá-shún, *s.* die Zurückführung auf ein Geschlecht (von Wörtern).

Generalize, jén-ér-ál-lze, *v.* *a.* verallgemeinern, generalisiren.

Generally, jén-ér-ál-è, *ad.* im Allgemeinen, überhaupt; meistens, gemeiniglich.

Generalness, *s.* die Allgemeinheit, das Ganze; der größte Theil.

Generals, *s. pl.* Sachen, Dinge im Allgemeinen.

Generalship, *s.* die Oberbefehlshaberschaft, das Generalat; *fig.* die Führung, Leitung. [das Ganze.

Generalty, *s.* die Allgemeinheit.

Generant, *s.* die erzeugende Kraft, Zeugungskraft.

Generate, jén-ér-àte, *v. a.* erzeugen; *v. n.* sich fortpflanzen, sich vermehren.

Generation, jén-ér-à-shún, *s.* die Zeugung; das Geschlecht, die Generation; the -s to come, die zukünftigen Zeiten; das Menschenalter, die Generation.

Generative, *a.* erzeugend, fortpflanzend; the - faculty, das Zeugungsvermögen.

Generator, *s.* die erzeugende oder hervorbringende Kraft; der Erzeuger.

Generic, Generical, *a.* das Geschlecht betreffend, geschlechtlich, generisch. [generisch.

Generically, *ad.* geschlechtlich.

Generosity, jén-ér-òs-è-tè, *s.* † der Adel, die hohe oder edle Geburt; Großmuth.

Generous, jén-ér-ùs, *a.* † edel (der Herkunft nach); edelmüthig, großmüthig; freigebig, generös; stark, kräftig, kühn, müthig (von Thieren).

Generously, *ad.* † edel; edelmüthig, großmüthig; freigebig. [müth.

Generousness, *s.* die Großmuth.

Genesis, jén-è-sis, *s.* das erste Buch Moses; die Entstehung.

Genet, jén-nít, *s.* das spanische Pferd, der Zelter.

Genet, *s.* die spanische wilde Rahe.

Genethliacal, jén-èth-ll-à-kál, *a.* zu der Nativität gehörig.

Genethliacs, jén-èth-ll-àks, *s. pl.* die Kunst, einem die Nativität zu stellen. [liacs.

Genethlialogy, *s.* Genethliacal, *s.* der Nativitätsfeier.

Geneva, jén-nè-và, *s.* Genf; the lake of -, der Genfersee.

Geneva, *s.* der Wachholderbranntwein, Genever.

Genevanism, jén-nè-và-nism, *s.* der strenge Calvinismus.

Genevois, jén-nè-vòiz; **Genevise**, jén-nè-vèse, *s. pl.* die Genfer.

Genial, jén-nè-ál, *a.* zur Zeugung, Fortpflanzung gehörig; the - bed, das Ehebett; - power, die Zeugungskraft; the - heat, die natürliche Hitze.

Genial, *a.* geistreich, witzig; heiter, angenehm; - days, Freudentage.

Geniality, *s.* die Naturgabe; der Frohsinn. [ter, angenehm.

Genially, jén-nè-ál-lè, *ad.* heiter, angenehm.

Genially, *ad.* natürlich, von Natur.

Geniculate, jén-ník-à-làte, *v.* *a.* zusammenfügen, in Knoten binden.

Geniculated, *a.* mit Knien oder Absägen versehen, knotig.

Geniculation, jén-ník-à-là-shún, *s.* die knotige Beschaffenheit, Eigenschaft der Pflanzen, welche Knoten oder Absägen haben; das Knien, Kniebeugen. [ten, Absatz, das Knie (Bot.).

Geniculum, *s.* (lat.) der Knoten.

† Genie, jén-nè, *s.* die Geistesfähigkeit, Anlage, Naturgabe, das Genie.

Genio, jén-nè-ò, *s.* das Genie.

Genip-tree, jén-níp-trèe, *s.* der amerikanische Nußbaum.

Genitals, jén-è-tàlz, *s. pl.* die Zeugungsorgane, Zeugungswerkzeuge.

Geniting, jén-nè-tín, *s.* der Johannisapfel, Heckenapfel, Paradiesapfel, Zwergapfel.

Genitive, jén-è-tív, *s.* der Genes, Genitiv (Gr.).

Genitor, jén-è-túr, (lat.) *s.* der Erzeuger, Vater.

Geniture, jén-è-tshüre, *s.* die Geburt; *fig.* Entstehung.

Genius, jén-nè-ùs, (lat.) *s.* der Schutzgeist, Genius; Kraftgeist, das Genie; a transcendent -, ein vorzüglicher Kopf; geniuses, durch Talent ausgezeichnete Männer; die Anlage, Fähigkeit, das Genie; Eigenthümliche; the - of the times, der Zeitgeist.

Gennet, jén-nít, *s.* Genet.

Genoa, jén-nò-à, *s.* Genua.

Genoese, jén-nò-èz; *s. pl.* die Genuer. [genehm.

† Gent, jént, *a.* zierlich, artig, anständig, wohlgepflegt; wohlgebildet; anständig, schön, elegant.

Genteelly, jén-tèel-lè, *ad.* fein, artig, wohlgepflegt; schön, anständig.

Genteelness, jén-tèel-nè, *s.* die Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit; feinen Sitten. [lian, die Bitterwurz.

Gentian, jén-shún, *s.* der En-

Gentianella, jén-shún-èl-là, *s.* der Frühlingsgentian; (eine Farbe) das dunkle Himmelblau.

Gentil, jén-tíl, *s.* die Made.

Gentile, jén-tíl oder jén-tíle, *s.* † eine Person von Stande; der Heide; *a.* zu einem Volke gehörig.

Gentilesse, jén-tíl-lès; *s.* die Artigkeit, Höflichkeit. [nisch.

Gentilish, jén-tíl-lish, *a.* heidnisch.

Gentilism, jén-tíl-lizm, *s.* das Heidenthum.

Gentilitious, jén-tíl-lish-ùs, *a.* angestammt, erblich; einheimisch, endemisch.

Gentility, jén-tíl-è-tè, *s.* die vornehme Geburt oder Herkunft, der

Adel; die vornehmen Leute, Leute von Stande; seine Sitte, Lebensart, Feinheit, Urbanität; das Heidenthum.

Gentilize, jén-tíl-lize, *v. n.* ein heidnisches Leben führen.

Gentle, jén-tl, *a.* edel von Geburt, vornehm; höflich, artig, gütig; the - reader, der geneigte Leser; sanft, fromm; a - horse, ein frommes Pferd; to make -, zahm machen, zähmen; *fig.* a - fall, ein leichter Sturz; a - music, eine schmelzende Musik.

Gentlefolk, jén-tl-fòke, *s.* die vornehmen Leute, Vornehmen; der Mann von guter Abkunft. [adeln.

† Gentle, *v. a.* vornehm machen.

Gentleman, jén-tl-mán, *pl.* gentlemen, *s.* ein Mann von guter Herkunft, der vornehme Mann, Herr; - by birth, der Sohn eines Gentleman; - by blood, der Enkel eines Gentleman; der Mann von Erziehung und Bildung und von guten Sitten; * eine leere Flasche; * gentleman's companion, eine Laus; gentleman's master, ein Straßenträuber; - in velvet, der Raufwurf; - of the long robe, der Jurist, Advokat; - hours, die späten Nachtstunden; a valiant -, ein tapftrer Herr oder Mann; gentlemen of the livery, die Herren Bedienten; * gentlemen of the jacket, die Herren Matrosen; - of the king's bedchamber, der Kammerjunker; - usher, a lord's -, der Kammerdiener; a - pensioner, ein Partisanenträger.

Gentlemanlike, jén-tl-mánlike, *a.* anständig, wohlgepflegt, feinsinnig, feinsittlich.

Gentlemanliness, *s.* das anständige, feinsittliche Benehmen.

Gentlemanship, *s.* der Stand, die Würde oder das Benehmen eines vornehmen oder gebildeten Mannes.

Gentleness, *s.* die vornehme Geburt oder Herkunft; das anständige, wohlgepflegte Benehmen, die Artigkeit; Sanftheit, Milde, Güte; - of heart, die Herzensgüte; † das Wohlwollen, die Geneigtheit.

† Gentleship, jén-tl-shíp, *s.* das Benehmen, die Haltung eines vornehmen oder gebildeten Mannes.

Gentlewoman, jén-tl-wúm-àn, *pl.* gentle-women, *s.* eine Frauensperson von vornehmer Geburt, von Stande, die Dame; Kammerfrau.

Gentlewomanlike, *a.* einer Frauensperson von Stande, einer Dame gemäß. [Sanftmuth oder Milde.

Gently, jén-tlè, *ad.* sanft, mit

Gentoo, jén-tòò, *s.* der Hindu, Hindostaner.

Gentry, jén-trè, *s.* die vornehme Herkunft, der hohe, vornehme Stand; die Klasse derjenigen, welche weder zum Mittelstande noch zum Adel gehören; † die Artigkeit, Höflichkeit.

Genuflection, jén-nù-flèk-shún, *s.* die Kniebeugung.

Genuine, jén-ù-ín, *a.* echt, rein, unvermischt. [lich.

Genuinely, *ad.* echt, rein, natür-

Genuineness, *s.* die Echtheit, Reinheit.

Genus, jě-nūs, (lat.) *pl.* genera, *s.* das Geschlecht, die Gattung, das Genus.

Geocentric, jě-ō-sěn-trík, *a.* die Erde zum Mittelpunkt oder gleichen Mittelpunkt mit der Erde habend, geocentrisch.

Geodæsia, jě-ō-dě-zhě-ā, *s.* die Feldmessung, Feldmesskunst, Geodäsie.

Geodætical, jě-ō-dě-tě-kāl, *a.* zur Feldmessung, Feldmesskunst gehörig. [Klapperstein.

Geode, jě-ō-dě, *s.* der Adlerstein.

Geoffry, jěf-frě, *s.* Gottfried.

Geographer, jě-ōg-grā-fūr, *s.* der Erdbeschreiber, Geograph.

Geographical, jě-ō-grāf-ě-kāl, *a.* erdbeschreibend, geographisch.

Geographically, jě-ō-grāf-ě-kāl-ě, *ad.* geographisch.

Geography, jě-ōg-grā-fě, *s.* die Erdbeschreibung, Geographie.

Geology, jě-ōl-ō-jě, *s.* die allgemeine Erdkunde, Geologie.

Geomancer, jě-ō-mān-sūr, *s.* der Punktkünstler, Wahrsager, Geomant. [Punktkunst, Geomantie.

Geomancy, jě-ō-mān-sě, *s.* die

Geomantic, jě-ō-mān-tík, *a.* zur Punktkunst, Geomantie gehörig.

Geometer, jě-ōm-ě-tūr, *s.* der Erd- oder Feldmesser, Geometer.

Geometral, jě-ōm-ě-trāl, *a.* geometrisch.

Geometric, **Geometrical**, *a.* messkünstig, geometrisch; *fig.* -jasper, der Bänder- oder Bandjaspis.

Geometrically, *a.* geometrisch.

Geometrician, jě-ōm-ě-trish-ān, *s.* der Geometer.

Geometrize, jě-ōm-ě-trize, *v. n.* geometrisch verfahren.

Geometry, jě-ōm-ě-trě, *s.* die Landmesskunst, Geometrie.

Geoponical, *a.* den Ackerbau oder Feldbau betreffend.

Geoponics, *s. pl.* die Lehre vom Ackerbau; Kunde des Ackerbaues oder Feldbaues.

George, jōrje, *s.* Georg; das Georgenkreuz; * *fig.* brown -, das Commisbrot; * eine halbe Krone; yellow -, eine Guinee.

George-noble, jōrje-nō-bl, *s.* eine Goldmünze zu den Zeiten Heinrichs VIII.

Georgie, jōr-jík, *a.* die Lehre vom Ackerbau betreffend. [Georgie.

Georgical, jōr-jík-kāl, *s.*

Geoscopy, jě-ōs-kō-pě, *s.* die Erdkenntnis, Geoscopie. [hörig.

Geotic, jě-ōt-ík, *a.* zur Erde ge-

Geranit, jě-rā-nít, *s.* ein Gerüst, welches der Erzbischof von Canterbury zum Krönungsmahle liefern muß.

Geranium, jě-rā-ně-ām, *s.* (ein Pflanzengeschlecht) der Storchschnabel, das Geranium.

Gerard, jě-rārd, *s.* Gerbard.

Gerbe, jěrb, *s.* (Her.) die Garbe.

Gerent, jě-rěnt, *a.* tragend, führend.

Gerfalcon, jěr-fāw-kn, *s.* der Geierfalk.

Gerkin, gěr-kín, *s.* Gherkin.

Germ, jěrm, *s.* Germe.

German, jěr-mān, *a.* cousin -, das Geschwisterkind; † verwandt.

German, *a.* deutsch; the - tongue, die deutsche Sprache.

German-flute, *s.* die Querflöte.

German-ocean, *s.* die Nordsee.

German-text, *s.* die Tractatschrift.

German, *s.* der Deutsche; die deutsche Sprache, das Deutsche; high -, das Hochdeutsche.

Germaner, jěr-mān-dūr, *s.* der Samander, Bathengel, Frauenbiß (Pflanze).

Germanism, jěr-mān-ism, *s.* eine deutsche Spracheigenheit, der Germanismus.

Germanity, jěr-mān-ě-tě, *s.* die leibliche Verwandtschaft.

Germany, jěr-mān-ě, *s.* Deutschland. [mīn, *s.* der Keim.

Germe, jěrm, **Germin**, jěr-

Germinant, jěr-mě-nānt, *a.* sprossend, wachsend.

Germinate, jěr-mě-nāte, *v. n.* einen Keim treiben, keimen, sprossen, ausschlagen; *v. a.* keimen, sprossen oder ausschlagen machen.

Germination, jěr-mě-nā-shūn, *s.* das Keimen, Sprossen, Ausschlagen. [junge Sprossen, Zweige.

Germings, jěr-mingz, *s. pl.*

Gerne, jěrne, *s.* to Yawn.

Gerocomical, jě-rō-kōm-ě-kāl, *a.* die Lebensordnung alter Leute betreffend.

Gerocomy, jě-rō-kō-mě, *s.* die von alten Leuten zu beobachtende Lebensordnung.

Geront, jě-rōnt, *s.* Geranit.

* **Gerse**, jěrs, *s.* das Gras.

Gertrude, jěr-trōd, *s.* Gertrud.

Gerund, jěr-ānd, *s.* das Gerundium.

* **Gesling**, gěz-ling, *s.* Gosling,

Gesses, jěs-sěs, *s.* Jess.

† **Gest**, jěst, *s.* die That. [lung.

† **Gest**, *s.* die Geberde; Darstel-

† **Gest**, *s.* die Raste; das Verzeichnis der Tagereisen der Könige von England.

Gestation, jěs-tā-shūn, *s.* die Trächtigkeit, Schwangerschaft.

Gestatory, jěs-tā-tūr-ě, *a.* tragbar. [historisch.

Gestic, jěs-tík, *a.* geschichtlich,

Gesticulate, jěs-tík-ū-lāte, *v. n.* Geberden machen, sich geberden; *v. a.* nachmachen, nachäffen.

Gesticulation, jěs-tík-ū-lā-shūn, *s.* die Geberdung, das Geberdenspiel. [tūr, *s.* der Geberdenspieler.

Gesticulator, jěs-tík-ū-lā-

Gesticulatory, *a.* zum Geberdenspielen gehörig. [zähler.

† **Gestour**, jěs-tūr, *s.* der Er-

Gesture, jěs-tshūre, *s.* die Geberde; Bewegung des Körpers, Haltung, Stellung. [gleiten.

Gesture, *v. a.* mit Geberden be-

Get, gět, (*imperf.* got; *p. p.* got oder gotten) *v. a.* bekommen, kriegen; to - a place, ein Amt bekommen; to - a good servant, einen guten Bedienten bekommen; to - a wife, eine Frau bekommen, heirathen; to - any one's pardon, Verzeihung erlangen; to - a cold, den Schnupfen bekommen, sich einen Schnupfen holen; to - a stomach, Appetit bekommen; to - one's bread, sein Brod erwerben; to - riches, Reichtümer erwerben; to - friends, sich Freunde machen; to - the praise of all the world, sich das allgemeine Lob erwerben; to - money of any one, einem das Geld aus dembeutel leihen; to - the better of any one, einem zuvorkommen; to - by heart, auswendig lernen; machen; to - a fall, fallen; to - the slip, durchfallen; to - clear, frei machen; to - together, sammeln, zusammenbringen, zusammenrücken; to - gone, fortgehen machen; - you gone! packt euch fort! fort mit euch! - you ready, macht euch fertig; to - any thing abroad, etwas bekannt machen, unter die Leute bringen; to - a woman with child, eine Frau schwängern; to - children, Kinderzeugen; this child is not of your getting, ihr seid nicht der Vater zu diesem Kinde; zu etwas bringen, bewegen oder überreden; I could never - him to do it, ich konnte ihn nie dazu bringen, es zu thun; to - above, übertreffen; to - away, wegbringen, entfernen; to - down, hinunterbringen; to - from, mit Gewalt oder Mühe entziehen; loskommen; to - in, into, hereindringen; einthun; einziehen, einfassen; he got me in, er brachte mich hinein; to - off, wegschaffen, wegstun, entfernen; losmachen; to - on, anlegen, anziehen (Stiefel etc.); to - out, herausbringen, * herauskriegen; to - over, passieren; to - over a river, a bridge, über einen Fluß setzen, über eine Brücke gehen; to - through, durchbringen, durchbekommen, durchkriegen; to - up, besteigen; to - up a ladder, the stairs a hill, eine Leiter, die Stiege hinaufsteigen, einen Hügel ersteigen; in die Höhe richten; I shall - him up, ich werde ihn aufheben machen.

Get, *v. n.* gelangen (an einen Ort etc.); he got between, er gerieth zwischen; to - to shore, landen; to - upon a horse, zu Pferde steigen; to - together, zusammenkommen, sich versammeln; to - out of any one's sight, einem aus den Augen gehen; they cannot - to sleep, sie können nicht einschlafen; to - into any one's favour, sich jemandes Gunst erwerben, verschaffen; to - in with any one, sich bei jemanden einschmeicheln; wohin verfügen, begeben; to - home, nach Hause gehen; werden; to - drunk, sich betrinken; to - clear, frei werden; gewinnen; to - abroad, bekannt oder ruchtbar werden; to - down, hinuntergehen, hinuntersteigen; to - in, (Priest) eingehen, einsaufen; to - off, sich le-

machen, davonkommen; to - on, Fortschritte machen; to - up, aufstehen.

* Get, s. one of his -, eines seiner Kinder.

Getter, gët-tär, s. der Erlanger, Verschaffer; Erzeuger.

Getting, gët-ting, s. das Erlangen, der Erwerb, Gewinn.

Gewgaw, gû-gâw, s. der Tand, das Spielwerk; a. einen eiteln Gang habend, unbedeutend, nichtig.

Ghastful, gäst-fül, a. schrecklich, gräulich, grauig, grauenvoll; furchtbar. [schrecklich; furchtbar.

Ghastfully, gäst-fül-lê, a.

Ghastliness, gäst-lê-nês, s. das geisterhafte Ansehen, die schreckliche Gestalt, Todtenblässe.

Ghastly, gäst-lê, a. geisterähnlich, geisterhaft, todtenbläs; schrecklich, fürchterlich.

Ghastness, s. f. Ghastliness.

Ghent, gënt, s. (die Stadt) Gent.

Gherkin, gër-kin, s. die Essiggurke, Pfeffergurke.

Ghess, gës, f. to Guess.

Ghost, gôst, s. der Geist; the holy -, der heilige Geist; das Gespenst; the ghosts, die Abgeschiedenen, Schatten; der Geist; die Seele; to give up the -, den Geist aufgeben, sterben.

Ghost, v. n. den Geist aufgeben, sterben; † v. a. * geistern. [Seele.

Ghostless, a. geistlos, ohne

Ghostlike, gôst-like, a. geisterähnlich, geisterhaft. [die Geistigkeit.

Ghostliness, gôst-lê-nês, s.

Ghostly, gôst-lê, a. geisterhaft, geisterähnlich; geistlich. [Weinschienen.

† Giambeux, jâm-bû, s. pl. die

Giant, jî-ânt, s. der Riese, Hüne, Riese. [ün.

Giantess, jî-ân-tês, s. die Rie-

Giantize, jî-ân-tîse, v. n. den

Riesen machen, spielen.

Giantlike, Giantly, a. riesenmäßig, riesenhaft.

Giantry, jî-ân-trê, s. die Race

der Riesen oder Giganten.

Giantship, jî-ânt-shîp, s. die

riesenmäßige Beschaffenheit.

Giaour, djâwr, s. der Ungläubige.

Gib, Gibbe, gîb, s. Gilbert;

Kater; * ein alter Gaul. [men.

Gib, v. n. sich wie ein Kater beneh-

Gibber, gîb-bûr, v. n. ländern,

ländertwälsch sprechen, unverständlich

schwachen.

Gibberish, gîb-bûr-îsh, s. das

Ländertwälsch; to speak -, ländert-

wälsch reden, ländern; das Rothwälsch;

die Gaunersprache; a. unverständlich,

gemengt, ländertwälsch.

Gibberish, v. n. ländertwälsch

reden, ländern.

Gibbet, jîb-bît, s. der Galgen,

das Hochgericht; der Duerbalken, das

Duerholz.

Gibbet, v. a. (mit up) an den

Galgen hängen, anschlagen; (mit on)

auf etwas Duergehendes hängen.

Gibbier, jîb-bêr, s. das Wild-

pret, Vogelwild.

Gibble-gabble, gîb-bl-gâb-

bl, s. der Schnidschnad, das Ländert-

wälsch.

Gibbosity, gîb-bôs-ê-tê, s. die

höckerige Erhabenheit, höckerichte Be-

schaffenheit.

Gibbous, gîb-bûs, a. höckerig.

Gibbousness, gîb-bûs-nês, s.

die höckerige Beschaffenheit, das Hö-

ckerige.

Gibeat, gîb-kât, f. Gib.

Gibe, jîbe, v. n. höhnisch oder

verächtlich seinen Tadel äußern; v. a.

höhnern, bespötteln. [Hohnederei.

Gibe, s. der Hohn, Spott, die

Giber, jî-bûr, s. der Spötter,

Höhner, Hohneder. [tisch, höhnisch.

Gibingly, jî-bîng-lê, ad. spöt-

Giblets, jîb-lêts, s. pl. das

Gänselein, Gänsegekröse, Gänsege-

schneide.

Gibstaff, jîb-stâf, s. ein langer

Stab, um das Wasser zu messen oder

um ein Schiff in die Tiefe fortzuschieben.

Gid, gîd, s. die Haarschnepe.

Giddily, gîd-dê-lê, ad. schwin-

delig; unbeständig, veränderlich, leicht-

fertig.

Giddiness, gîd-dê-nês, s. der

Schwindel; die Unbeständigkeit, Ver-

änderlichkeit; he delights in -, er

liebt die Veränderung; die Leichtfer-

tigkeit.

Giddy, gîd-dê, a. schwindelig;

fig. a - motion, eine Bewegung im

Kreise; Schwindel erregend, schwinde-

lig; the - precipice, der schwindelige

Abgrund; unbeständig, veränderlich;

leichtfertig.

Giddybrained, Giddy-

headed, a. schwindelköpfig, unbe-

sonnen. [kopf.

Giddyhead, s. der Schwindel-

Giddypaced, a. taumelnd, wan-

fend. [kopf.

Giddypate, s. der Schwindel-

Giddy, † v. n. sich im Kreise dre-

hen; v. a. schwindelig machen.

† Gie, gî, v. a. führen, leiten.

Gier-eagle, jêr-ê-gl, s. der

Geieradler.

Gierfalcon, f. Gierfalcon.

* Gif, gîf, c. (if) wenn.

Gift, gîft, s. die Gabe, das Ge-

schenk, † die Gift; - by will, das Ver-

mächtnis; deed of -, die Schenkungs-

urkunde; to have in one's -, zu ver-

geben haben; the - of eloquence, die

Gabe der Beredsamkeit, die Rednergabe.

Gift, v. a. begaben. [gabt.

Gifted, gîf-têd, a. gegeben; be-

Giftedness, gîf-têd-nês, s.

die Schwärmerei. [Schiffsnachen.

Gig, gîg, s. die Geige; der Kreisel;

Gig, s. ein leichtes, zweirädriges

Gabelfuhrwerk, das Kabriolet.

Gig, s. f. Giglet.

* Gig, v. a. zeugen, erzeugen.

Gigantean, jî-gân-tê-ân, a.

riesenmäßig; unwiderstehlich.

Gigantic, jî-gân-tîk, a. riesen-

haft, gigantisch; - fennel, das Ru-

thenkraut, Gertenkraut. [gantis.

Gigantical, a. riesenhaft, gi-

Giganticness, s. die Riesen-

größe, das Riesenhafte. [senmäßig.

Gigantine, jî-gân-tîne, a. rie-

Gigaw, f. Gewgaw.

* Gigg, jîg, s. die Nase; - mill,

die Walfmühle. [lachen.

Giggle, gîg-gl, v. n. lichern, auf-

Giggle, s. das Gelichter, Lichern.

Giggler, gîg-gl-âr, s. einer, der

lichert, das Lachmaul. [Walfmühle.

Gigg-mill, gîg-mîll, s. die

Giglet, gîg-lêt, Giglot, s. die

leichtfertige Dirne; das Freudenmäd-

chen; gîg-lôt, a. leichtfertig, unde-

ständig.

Gigot, jîg-ût, (frz.) s. der Len-

denbraten; - de mouton, die Ham-

melsteule, der Hammelschlägel; die

Schreibe, das Stüd.

Gigs, gîgs, f. Flap.

Gigue, gîg, f. Gig. [Gilbert.

Gil, gîl, Gilbert, gîl-bêrt, s.

Gild, gîld, f. Guild.

Gild, (imperf. u. p. gilded oder

gilt) v. a. vergolden.

Gilder, gîl-dâr, s. der Vergol-

der; der Gilden (1 Shilling 6 pence).

Gilding, gîl-dîng, s. die Ver-

goldung.

Giles, jîles, s. Julius; Regidius.

Gill, jîl, s. die Viertelpinte; ein

Maß bei Binngräbern.

Gill, s. die Frauenderson.

Gill, s. der Erdephe, Sunder-

mann; ein aus Erdepheu bereitetes

Bier.

Gill-house, s. ein Haus, worin

man das aus Erdepheu bereite Bier

verkauft. [* der Bach.

Gill, s. die Spalte in einem Hügel;

Gillet, jîl-lê, s. Zulchen; Regidia.

Gillian, jîl-lê-ân, s. Juliana,

Zulchen; die leichtfertige Dirne, Wehe.

† Gillofer, jîl-lô-fâr, s. die

Nelle, Feldnelle.

Gills, gîlz, s. pl. die Riemen,

Riefen; Riefen; Bartläppchen; der

Kader; † Busen eines Frauenzimmers;

* die Wassersuppe.

Gillyflower, jîl-lê-flôr, s.

die Nelke; queen's -, die Nachviole;

stock-, die Lerke.

* Gilse, gîlse, s. ein junger Lachs.

Gilt, gîlt, das imperf. u. p. von

to gild. [vergolbet.

Gilt-back, a. auf dem Rücken

Gilt-head, s. der Goldbrassen,

die Goldschre, Goldforelle; der Gold-

kopf (Vogel). [bem Schwanz.

Gilt-tail, s. ein Wurm mit gel-

Gild, s. † die Vergoldung; * fig.

der Dietrich, Nachschlüssel.

Gilwort, s. die Braunturz.

Gim, jîm, a. nett, schmutz, glatt.

Gimbal, Gimhol, f. Gemel u.

Gimblet, f. Gimlet. [Gimmel.

Gimbleting, gîm-blêt-ing, s.

die Bewegung des losgerissenen Ankers,

der sich um den Ankerschaft dreht.

Gimerack, jîm-kräk, s. † das

schmutze Mädchen; fig. der schlechte

Mechanismus; der gemeine Handgriff;

Tausendkünstler.

Gimerack, v. a. mit Schlitterband

überladen.

Gimlet, gîm-lét, s. der Zwischbohrer, Zapfenbohrer.

Gimmel, gîm-mil, s. die kleine mechanische Vorrichtung, das Getriebe. [mal.]

Gimmer, gîm-mûr, s. Gimmer-lamb, gîm-mûr-lâm, s. das Mutterlamm.

*Gimp, gîmp, a. nett, gepuht, geschmückt; *zierlich, schlank.

Gimp, s. Guimp.

Gin, jîn, s. die Schlinge; to set gins, Schlingen oder Dohnen legen, stellen. [Dohne fangen.]

Gin, v. a. in einer Schlinge oder

Gin, s. ein Ding, welches mit Schrauben bewegt wird; der Krahn; Hebekrahn, Hebebock; eine Pumpe, welche durch Segel in Bewegung gesetzt wird. [Genever.]

Gin, s. der Wachholderbranntwein,

†Gin, gîn, v. n. beginnen.

Ging, gîng, s. die Gesellschaft.

*Gingambobs, s. pl. Spielzeug; Tändeleien.

Ginger, jîn-jûr, s. der Ingwer; wild -, der Bittwer.

Ginger-bread, s. der Pfefferkuchen; -maker, der Lebküchler.

Ginger, v. a. pfeffern.

Gingerly, jîn-jûr-lê, ad. bedächtig, leise.

Gingerness, jîn-jûr-nês, s. die Sorgfalt, Behutsamkeit; Feinheit, Bartheit, Sanftheit.

Gingham, gîng-âm, s. der Gingham (ein Baumwollenzug).

Ginghamet, s. gestreift geblümter Muslin.

Gingival, jîn-jê-vâl, a. zum Zahnfleisch gehörig.

Gingle, jîng-gl, v. n. klingen, klippern, klingen; fig. mit einem affectirten Tone die Perioden endigen; v. a. klingen oder klingen lassen.

Gingle, s. das Gellingel, Geklimper; fig. die Affectation beim Endigen einer Periode im Sprechen.

Gingling, jîng-glîng, s. das Klingkling (der Gläser).

Ginglymoid, gîng-glê-môid, a. die scharnierartige Vergliederung oder Eingelenkung betreffend.

Ginglymus, gîng-glê-mûs, s. die scharnierartige Vergliederung.

Ginnet, jîn-nêt, s. überhaupt ein Pferdchen; das Maulthier, der Maul-

Ginny, jîn-nê, s. die Truthe; *der Fensterheber, ein Brecheisen der Diebe.

Ginseng, jîn-sêng, s. die Ginseng, Kraftwurz, Kraftwurzel.

Gip, jîp, v. a. ausnehmen (bes. Häringe).

Gipon, gîp-pn, s. Juppon.

Gipsy, jîp-sê, s. der Zigeuner; die Zigeunerin; cunning -, der lose Schelm, die lose Schelmin; a. die Zigeunersprache betreffend; laudertwälsch.

Gipsyism, jîp-sê-îsm, s. der Zigeunerstand, das Zigeunertwesen.

Girandole, jê-rân-dôle, s. der hohe Armleuchter.

Girasole, jîr-â-sôle, (ital.) s. die Sonnenwende (Pflanze); der Sonnenstein, Girasol.

Gird, gêrd, (imperf. und p. p. girded oder girt); v. a. gürtten; umgürten, umbinden, umgeben; kleiden.

Gird, s. der Hieb, Vorwurf, Tadel; fig. by sits and by girds, hin und her, oftmals; by girds and snatches, verstoßener Weise.

Gird, v. a. tadeln, schmähen; v. n. (über einen) spotten, (einem) Sticheleien sagen.

Girder, gêr-dûr, s. (Arch.) der Bindebalken, Hauptbalken, Architrav.

Girder, s. der Spötter, Satyrer.

Girding, gêrd-ing, s. die Bedeckung, Kleidung.

Girdle, gêr-dl, s. der Gürtel, Gurt; to put on one's -, sich gürtten; the - of the world, der Thierkreis, Zodiacus; *eine runde eiserne Platte zum Baden. [Leibgurt.]

Girdle-belt, gêr-dl-bêlt, s. der Girdle-stand, gêr-dl-stêd, s. die Lende, Lenden.

Girdle-wheel, gêr-dl-hwêel, s. die Spindel (zum Spinnen).

Girdle, v. a. umgürten.

Girdler, gêr-dl-ûr, s. der Gürtler.

Gire, jîre, s. der Kreis.

Girl, gêrl, s. das Mädchen; der zweijährige Rebbock. [Jugendhaft.]

Girlhood, gêrl-hûd, s. die Mädchenhaft, jugendlich.

Girlishly, ad. mädchenhaft.

Girlishness, s. das Mädchenhafte. [fen, zanken.]

†Girn, gêrn, v. n. schmälen, leihen; Girn, gîrn, v. n. s. to Grin.

Giron, jîre-ân, s. (Her.) der Ständer. [geständert.]

Gironee, jî-rân-êê, a. (Her.)

Girrock, gîr-rôk, s. der Hornfisch, die Meerzunge. [to gird.]

Girt, gêrt, imperf. u. p. p. von Girt, s. to Gird.

Girt, s. der Gurt; Sattelsattel; fig. Umfang; vierte Theil des Umfangs eines Baumes.

Girt-line, gêrt-line, s. (Sea) das Jolltau. [telgurt.]

Girth, gêrth, s. der Gurt; Sattelgurt; Girth-leather, s. der Gurtriemen.

Girth, v. a. gürtten (ein Pferd etc.).

Gis, jês, int. by -, bei Gott!

Gisard, gîz-zârd, s. Gizzard.

Gise, jîse, s. Guise.

Gise, glse, v. a. to - ground, fremdes Vieh auf seine Weide nehmen. [ge; das Pfand.]

Gisle, gês-sl, s. der Geißel, Bürst; Gist, jêst, s. das Nachtlager, die Kasse.

†Gite, glte, s. der Mantel, Rock.

Gith, gîth, s. der Schwarzkümmel.

Gittern, gît-têrn, s. Cithern.

†Gittern, v. n. auf der Guitarte spielen. [Zülich.]

Giulick, jûl-lik, s. (die Stadt)

†Giust, jûst, s. das Turnier.

Give, gîv, (imperf. gave; p. p. given) v. a. geben, hergeben, hingeben, preisgeben; übergeben; ertheilen; schenken; gewahren, gestatten; von sich geben; ergeben; halten, erkennen, urtheilen; auflegen; zufügen; to - alms, Almosen geben; to - the hand, die Hand geben; fig. den Vorrang lassen; to - a portion; austheilen; to - something in charge, etwas zur Aufbewahrung geben; to - one's self to pleasure, sich dem Vergnügen hingeben; to - one's self or one's mind to study, sich den Wissenschaften ergeben, den Wissenschaften obliegen; to - a push or thrust, stoßen; to - every one his due, jedem das Seine geben; to - like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; to - answer, antworten; to - evidence, Zeugnis geben; to - notice, warnen; to - a description, eine Beschreibung machen; to - a visit to any one, einen besuchen; to - a person his own, jemandem nach Gebühr auszahlen, tadeln; to - a fall, fallen machen; to - fire, Feuer geben; to - light to a thing, eine Sache ins Licht setzen; to - offence, beleidigen, ärgern; to - trouble, belästigen; to - any one content, einen zufrieden stellen; to - a slip to any one, sich von einem wegschleichen; to - the oath, schwören lassen; den Eid zuschieben; to - any one to know, to understand a thing, einem etwas zu erkennen, zu verstehen geben; to - place, Platz machen; to - fair play, Spielraum geben, gehörige Freiheit lassen; to - way, ground, weichen, nachgeben; to - way to melancholy, sich der Schwermuth überlassen, ihr nachhängen; to - any one credit, einem Credit (Glauben) geben; to - ear, a hearing, Gehör geben, anhören; to - leave, Urlaub geben, beurlauben; to - in command, anbefehlen; to - suck, schenken (einem Kinde); to - a song, singen; to - a call, rufen; to - a sentence, ein Urtheil sprechen; to - thanks, danken; to - a challenge, herausfordern; to - for lost, verloren geben; to - for dead, für todt halten; to - joy, Glück wünschen; to - heed, Acht geben; to - again, zurückgeben, wieder zustellen; to - away, weggeben; to - back, zurückgeben; to - forth, herausgeben, bekannt machen; to - in, eingeben; fig. to - in one's name, sich einschreiben lassen; to - out, ausgeben; to - out a play, ein Schauspiel ansagen, ankündigen; vorgeben; to - over, aufgeben; the physicians have given him over, die Aerzte haben ihn aufgegeben; übergeben, überlassen; to - over and over, je einmal wiedergeben; to - up, aufgeben; to - up the ghost, den Geist aufgeben, sterben; hingeben; he gave us up all our demands, er bewilligte alle unsere Forderungen; übergeben, eingeben, einreichen.

Give, giv, *v. n.* (mit on, upon) lezgehen, auf einen, ihn angreifen; sich bewegen (vortwärts, zurück); nachgeben, nachlassen; the weather gives, das Wetter geht auf; wird milde; feucht werden, schmelzen; to - back, sich zurückziehen; zurückweichen; to - in, weichen; to - into, eingehen (in jemandes Sinn oder Gedanken ic.); to - off, aufhören, nachlassen, ablassen; to - out, nachgeben (den billigen Forderungen eines Andern ic.); to - over, aufhören; I shall not - over, ich lasse nicht nach.

Given, givn, *p. p.* von to give.

Giver, giv'ur, *s.* der Geber; Geschenkggeber, Donator; - of a bill, der Trassant, Bezahler.

Gives, jivz, *f.* Gyve.

Giving, *s.* das Geben; - out, das Bergeben.

Gizzard, giz'zurd, *s.* der Kropf, Magen (eines Vogels); *prov.* he frets his -, er zerbricht sich den Kopf.

Glabreate, glab're-äte, *v. a.* platt oder glatt machen.

Glabrity, glab're-té, *s.* die Glätte, Kahlheit. [fabl.]

Glabrous, glab'räs, *a.* glatt,

Glacial, glä'shè-äl, *a.* eisig.

Glaciate, glä'shè-äte, *v. n.* zu Eis werden, vereisen, gefrieren.

Glaciation, glä'shè-ä-shün, *s.* das Vereisen, Gefrieren; Eis.

Glaciers, glä'sères oder gläs'sères, *s. pl.* die Gletscher, Firner.

Glacious, glä'shäs, *a.* eisig, eisartig.

Glacis, glä'sis oder glä'seze; (*fr.*) (*Fort.*) die Wehrlehne, Feldbrustwehre, das Glacis.

Glad, gläd, *a.* freudig, froh; I am - to see you, ich bin erfreut Sie zu sehen; I am - of it, es ist mir lieb; a - voice, eine frohe Stimme; - tidings, erfreuliche Nachrichten.

Glad, *v. a.* froh machen, erfreuen; † *v. n.* froh seyn, sich erfreuen.

Gladden, gläd'dn, *v. a.* froh machen, erfreuen, erheitern.

† **Gladder**, gläd'dür, *s.* einer, der froh macht, erfreut.

Glade, gläde, *s.* die lichte Stelle, (im Walde) der offene Platz, Raum (zwischen Bäumen), Baumgang.

Gladden, glä'd'n, **Glader**, glä'dür, *s.* der Schwertel (Pflanze).

Gladful, gläd'fül, *a.* freudevoll.

† **Gladfulness**, *s.* d. Fröhlichkeit.

Gladiature, gläd'dè-ä-tshüre, *s.* der Kampf mit Schwertern, Schwerterkämpf.

[mit Freuden.]

Gladly, *ad.* froh, freudig, gern,

Gladness, *s.* die Freude, das Vergnügen.

† **Gladship**, *s.* die Fröhlichkeit.

Gladsome, gläd'süm, *a.* froh, freudig, fröhlich, vergnügt; erfreulich.

Gladsome, *ad.* froh, fröhlich.

Gladness, *s.* die Freude, das Vergnügen, die Fröhlichkeit.

Glair, gläre, *s.* das Eiweiß, Eierklar; ein Klebrichter durchsichtiger Stoff

Glair, *v. a.* mit Eiweiß bestreichen, klären (ein Buch).

Glaive, gläve, *f.* Glave.

Glance, glänse, *s.* der Glanz, Schein, Schimmer, Blick, Blich; to cast a - on one, einen Blick auf einen werfen; at the first -, auf den ersten Blick, sogleich.

Glance, *v. n.* glänzen, schimmern, blinken; a glancing fire, ein strahlendes Feuer; bliden; she glances, sie wirft Blicke, äugelt; to - at &c., einen flüchtigen Blick werfen auf ic.; to - upon a thing, eine Sache leicht berühren; to - upon a book, ein Buch durchlaufen; *v. a.* werfen (einen Blick auf etwas ic.).

Glancingly, glän'sing-lè, *ad.* obenhin, im Vorbeigehen.

Gland, gländ, *s.* die Drüse; *pl.* die Drüsenkrankheit. [*s.* die Mastzeit.]

Glandage, gländ-ädje, (*fr.*)

Glandered, glän'dürd, *a.* drüsenkrank.

Glanders, glän'dürz, *s.* die Drüse, Drüse; possess with the -, von der Drüse befallen (von Pferden).

Glandiferous, glän'dif-fèr-üs, *a.* Eichel oder eichelartige Früchte tragend. [drüsig.]

Glandular, glän'dü-lär, *a.*

Glandule, glän'düle, *s.* die kleine Drüse.

Glandulosity, *s.* eine Zusammensetzung, Masse von Drüsen.

Glandulous, glän'dü-läs, *a.* f. Glandular.

Glans, *s.* der eichelförmige Körper, die Eichel am männlichen Gliede.

Glare, gläre, *v. n.* funkeln; glaring eyes, funkeln Augen; a glaring light, ein blendendes Licht; a glaring crime, ein schreiendes Verbrechen; hier ansehen, glohen; *v. a.* strahlen.

Glare, *s.* der Glanz, Schimmer; der wilde durchdringende oder starre

Glare, *f.* Glair. [Blick.]

Glareous, glä're-üs, *a.* schleimig.

Glaringly, glä'r-ing-lè, *ad.* schimmernd; offenbar, schreiend, auffallend.

Glass, gläs, *s.* das Glas; to paint upon -, auf Glas malen; venice -, das venetianische Spiegelglas; the - of a coach, das Kutschfenster; Glas, Trinkglas; Stundenglas; (Sea) six glasses, drei Stunden lang; der Spiegel; pocket looking -, der Taschenspiegel; to look one's self in a -, sich im Spiegel betrachten, sich spiegeln; das Fernglas, Fernrohr, Sehrohr; weather -, der Barometer.

Glass-heads, *s. pl.* die Glasperlen, Glaskorallen.

Glass-blower, *s.* der Glasblaser, (in Norddeutschland) Glaspufter.

Glass-bottle, *s.* die Glasflasche.

Glass-bubble, *s.* der Kolben, das Kolbenglas (Ch.).

Glass-coach, *s.* die Glasfut-sche. [ofen.]

Glass-furnace, *s.* der Glas-

Glass-gazing, *a.* sich spiegelnd; *fig.* eingebildet. [schleifer.]

Glass-grinder, *s.* der Glas-

Glass-house, *s.* die Glashütte.

Glass-maker, *s.* der Glasma-cher. [Glashändler.]

Glassman, *s.* der Glasmann,

Glass-metal, *s.* die Glasmasse.

Glass-plate, *s.* die Glasplatte.

Glass-shop, *s.* der Glasladen.

Glass-trade, *s.* der Glashan-del, Glasfram. [das Glaswerk.]

Glass-ware, *s.* die Glaswaare,

Glass-work, *s.* das Glasge-werk, die Glasfabrik.

Glass-word, *s.* die Glaswur-z, das Glaschmalz, Glaskraut.

Glass, *a.* gläsern; - bottles, Glasflaschen; - eyes, gläserne Augen, Glasaugen.

Glass, *v. a.* verglasen, glasuren, glasiren; to - over, überglasen; in Glas fassen; spiegeln. [(Wein ic.).]

Glassful, *s.* ein Glasvoll, Glas

Glassiness, *s.* das Glasma-chen; die Glätte des Glases.

Glasslike, gläs'-like, *a.* glasiert.

Glassy, *ad.* glasiert, gläsern; gla-siert. [Art Nisselbaum.]

Glastonbury-thorn, *s.* eine

Glaucoma, gläw-kö-mä, *s.* der grüne Staat. [lichgrau.]

Glaucous, gläw'kü, *a.* bläu-

Glave, **Glaive**, gläve, **Gleave**, glëve, *s.* die Lanze; das Schwert, der Säbel.

* **Glaver**, glä'vür, *v. n.* schmei-cheln; glavering words, schmeich-elhafte Worte; a glavering fellow, ein Schmeichler.

Glaverer, *s.* der Schmeichler.

Glaymore, glä'möre, *s.* das breite große Schwert (der Bergschotten).

Glaze, gläze, *s.* das Fenster.

Glaze, gläze, *v. a.* mit Glasfen-ster versehen; to - a room, ein Zim-mer beglasen; mit Glasur überziehen, glasuren, glasiren; to - gloves, Hand-schuhe glasiren; glätten, poliren; glaz-ing-stick, der Glättstocher; glazed boards, der Pressspan; glazed frost, das Glatteis. [glasiert.]

Glazen, gläz'-zn, *a.* glasartig,

Glazier, gläz'-zhür, *s.* der Gla-ser; * *pl.* die Augen.

Glead, glède, *f.* Glede.

Gleade, glède, *f.* † Glede.

Gleam, glème, *s.* der Schimmer, Glanz. [scheinen, leuchten.]

Gleam, *v. n.* schimmern, glänzen;

Gleamy, glè'mè, *a.* schimmernd, glänzend, blühend.

Glean, glène, *v. a.* nachlesen, ei-ne Nachlese halten, stoppeln.

Glean, *s.* die Nachlese.

Gleaner, glè'nür, *s.* der Nach-leser, Aehrenleser, Stoppler.

Gleaning, glè'-ning, *s.* das Nachlesen, Stoppeln, die Nachlese; to go a -, stoppeln gehen; die Nachlese; *pl.* Ueberbleibsel.

Glear, *s.* & *v.* f. Glair, Glaire.

Gleave, glëve, *f.* Glave.

Glebe, glèbe, *s.* der Erdboden,

Boden, Grund, Rasen; das Pfarrland, die Kirchenländereien.

Glebaus, glé-bûs, **Gleby**, glé-bé, *a.* mit Rasen bedeckt, reich an Rasen. [*geier.*]

Glede, gléde, *s.* der Hühner-† **Glede**, *s.* die glühende Kohle.

Glee, gléé, *s.* † das Tonspiel, die Musik; eine Art mehrstimmiger Gesang, Rundgesang; *fig.* die Freude, Fröhlichkeit, Lustigkeit.

* **Glee**, *v. n.* spielen.

† **Gleed**, *f.* † **Glede**.

Gleeful, gléé-fûl, *a.* wohlgemuth, lustig, fröhlich.

Gleek, gléék, *s.* der Spott, Scherz, Wiß; *prov.* to give the -, einen lächerlich machen.

Gleek, *v. n.* spotten; to - at one, sich über einen lustig machen, seinen Spott mit ihm treiben; * die Zeit vertändeln, die Zeit mit Pöffen hinbringen.

Gleek, *s.* eine Art Kartenspiel.

Gleeman, gléé-mân, *s.* der Tonspieler, Spielmann. [*zen.*]

Gleen, gléén, *v. n.* glühen, glänzen.

Gleesome, gléé-sâm, *a.* fröhlich, lustig. [*Der eiterige Abfluß.*]

Gleet, gléét, *s.* der dünne Eiter.

Gleet, *v. n.* dünnen Eiter von sich geben; tröpfeln, tropfen.

Gleety, gléé-té, *a.* dünn-eiterig, blutwässerig. [*Schlucht.*]

Glen, glén, *s.* das Thal, die

Glene, gléne, *s.* die Augenhöhle; Pfanne (*Anat.*).

† **Glent**, glént, für **Glanced**.

Glew, glû, *s.* der Leim.

Glew, *v. a.* *f.* to **Glue**.

Glewer, *f.* **Gluer**. [*Klebrigkeit.*]

Glewiness, glû-é-nés, *s.* die

Glewish, glû-îsh, **Glewy**, glû-é, *a.* leimig, kleberig, anklebend.

Glib, glîb, *a.* glitschig, glatt, schlüpfrig. [*Schlüpfrig machen.*]

Glib, *v. a.* † glitschig, glatt oder

* **Glib**, *v. n.* verschneiden, castriren.

Glib, (*irl.*) *s.* ein über die Augen herabhängender Büschel von Haaren.

Glibbery, *f.* **Slippery**.

Glibly, glîb-lé, *ad.* glatt; *fig.* geläufig.

Glibness, glîb-nés, *s.* die Glätte, Schlüpfrigkeit; the-of his tongue, die Geläufigkeit seiner Zunge.

Glide, glîde, *v. n.* gleiten; the objects - before the eye, die Gegenstände gleiten am Auge vorüber;

Glide, *s.* das Gleiten. [*Schleichen.*]

Glider, glî-dâr, *s.* das, was gleitet oder schleicht; * die Schlinge, Falle.

* **Gliff**, glîf, *s.* der vorübergehende Blick. [*die Spöttereie.*]

Glike, glîke, *s.* der Spott, Hohn,

* **Glim**, *s.* die Dieblaterne; das Feuer; - fenders, Feuerböcke; - flashy, ärgerlich, zornig; - jack, der Fackelträger; - stick, der Leuchter. [*fen.*]

* **Glim**, *v. a.* brennen, brandmar-

Glimmer, glîm-mâr, *v. n.* glimmern, flimmern; schimmern.

Glimmer, *s.* der Schimmer; Glimmer.

Glimming, *s.* der Brandfleck, das Brandmal.

Glimpse, glîmps, *v. n.* in Blicken zum Vorschein kommen.

Glimpse, *s.* der Blick; a - of light, der Lichtblick; to give one a - of, einen einmal hineinschauen lassen; der Blick; Schimmer.

Glisten, glîs-sn, *v. n.* gleissen, glänzen.

Glistern, glîs-tûr, *v. n.* glistern, glitzern; *prov.* all that glisters is not gold, es ist nicht alles Gold was glänzt.

Glistern, *s.* der Glanz, Schimmer.

Glistern, *f.* **Clyster**.

Glisteningly, glîs-tûr-îng-lé, *ad.* glänzend, schimmernd.

* **Glistner**, *s.* der Souveränd'or.

Glit, glît, *f.* **Gleet**. [*schimmern.*]

Glitter, glît-tûr, *v. n.* glitzern,

Glitter, *s.* der Glanz, Schimmer. [*zend; schimmernd.*]

† **Glitterand**, *a.* glitzernd, glän-

Glitteringly, *ad.* glitzernd, glänzend, schimmernd.

Gloam, glôme, *v. n.* *f.* **Gloom**.

Gloaming, *s.* das Zwielicht, die Dämmerung. [*überaus.*]

† **Gloar**, glôre, *ad.* dick, sehr,

Gloar, glôre, *v. n.* schielen; * starren. [*Dicke, Fettigkeit.*]

Gloariness, glôre-é-nés, *s.* die

Gloary, *a.* sehr fett.

Gloat, glôte, *v. n.* glosen, stieren; to - upon, anglohen, anstieren.

Globald, glô-bârd, *s.* der Glühwurm, das Johanniswürmchen, der Feuerwurm. [*gelförmig, kugelförmig.*]

Globated, glô-bâ-téd, *a.* fu-

Globe, glôbe, *s.* die Kugel, der Ball, Globus; terrestrial -, die Erdkugel; celestial -, die Himmelskugel; Erdkugel, der Erdball, Globus.

Globe-amaranth, *s.* der Kugelamaranth.

Globe-animal, *s.* das Kugeltier, der Kugelmurm. [*gelartische.*]

Globe-artichoke, *s.* die Ku-

Globe-daisy, *s.* die Kugelma-

liebe, blaue Maßliebe.

Globe-fish, *s.* der Kugelfisch.

Globe-flower, *s.* die Kugelblume. [*Alphabettensuß.*]

Globe-ranunculus, *s.* der

Globe-thistle, glôbe-thîs-sl, *s.* die Kugeldistel.

Globe, *v. a.* in ein Rund sammeln.

Globose, glô-bôse, *a.* kugelig, kugelförmig, rund.

Globosity, glô-bôse-é-té, *s.* die kugelige Beschaffenheit, Gestalt.

Glebaus, glô-bûs, **Globular**, *a.* kugelförmig, sphärisch, rund.

Globularia, glôb-û-lâr-é-â, (*lat.*) *s.* die Kugelblume.

Globule, glôb-ûle, **Globulet**, *s.* das Kügelchen.

Globulous, glôb-û-lûs, *a.* kugelförmig, rundlich.

Globy, glôb-é, *a.* kugelig, rund.

† **Glode**, *imperf.* von **Glide**.

Glomerate, glôm-ér-âte, *v. a.* aufwickeln, zusammenballen.

Glomeration, glôm-ér-â-shûn, *s.* das Aufwickeln, Zusammenballen; die Zusammenhäufung.

Glomerous, glôm-ér-ûs, *a.* aufgewickelt, geballt.

Gloom, glôôm, *s.* die Düsterei, Düsterei, das Dunkel, die Dunkelheit; der Trübsinn.

Gloom, *v. n.* düster seyn, dü-

stern; the glooming night, die finstere Nacht; *fig.* düster, verdrießlich, mürrisch, finster, traurig seyn oder außersich; *v. a.* düster machen; *fig.* finster, traurig machen. [*ster, dunkel.*]

Gloomily, glôôm-é-lé, *ad.* dü-

Gloominess, glôôm-é-nés, *s.* die Düsterei, Düsterei, Dunkelheit; *fig.* der Trübsinn.

Gloomy, glôôm-é, *a.* düster, finster, dunkel; *fig.* dunkelfarbig; finster, traurig.

* **Glore**, glôre, *a.* fett.

Gloriation, glô-ré-â-shûn, *s.* das Rühmen. [*herrlich.*]

Gloried, glô-rîd, *a.* berühmt,

Glorification, glô-ré-fé-kâ-shûn, (*frz.*) *s.* die Verberrlichung.

Glorify, glô-ré-fî, *v. a.* rühmen, erheben; to - one's self, sich rühmen; loben, preisen; to - God, Gott preisen; verherrlichen; der ewigen Seligkeit theilhaftig machen.

Glorious, glô-ré-ûs, *a.* rühmlich, ruhmvoll, glorreich; herrlich, erhaben; † ruhmredig, großsprecherisch.

Gloriously, glô-ré-ûs-lé, *ad.* rühmlich, glorreich; herrlich; ruhmredig. [*s. die Herrlichkeit.*]

Gloriousness, glô-ré-ûs-nés, *s.* die

Glory, glô-ré, *s.* der Ruhm; die

Ehre, der Preis, die Glorie; der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit, Glorie; der Heiligenschein; Stolz; Hochmuth, die Großsprecherei.

Glory, *v. n.* sich rühmen, prahlen; to - in one's birth, mit seiner Geburt prahlen.

Glose, glôze, *v. n.* (*cinem*)

schmeicheln, schön thun.

Gloser, glô-zûr, *f.* **Glozer**.

Gloss, glôs, *s.* die Anmerkung, Bemerkung über ein dunkles Wort; die Glosse.

Gloss, *v. n.* Anmerkungen, Bemerkungen, besonders schlaue, hinterlistige, über etwas machen, glossiren; *v. a.* durch Anmerkungen oder Glossen erklären, auslegen.

Gloss, *s.* der Glanz; to set a - upon, bemänteln, beschönigen.

Gloss, *v. a.* glänzen; to - a hat, (bei Hutmachern) einen Hut glänzen; to - a skin, (bei Gerbern) einem Felle Glanz geben; to - over, einen Anstrich geben, beschönigen.

Glossarial, glôs-sâr-é-âl, *a.* ein Glossar betreffend.

Glossarist, *s.* der Glossator.

Glossary, *s.* das Glossar.

Glossator, glôs-sâ-tûr, *s.* der

Ausleger, Worterklärer, Glossator.

Glosser, glôs-sûr, *s.* der Aus-

leger, Worterklärer, Glossator, Sches-

liast.

Glosser, *s.* der Glänzer, Polirer.
 Glossiness, glös'se-nēs, *s.* der Glanz, die Politur. [fater.
 Glossist, glös'sist, *s.* der Glos-
 Glossographer, glös-sög-grä-für, *s.* der Ausleger, Glossator, Scholiast.
 Glossography, glös-sög-grä-fē, *s.* das Schreiben von Glossarien.
 Glossopetra, glös-söp-ē-trā, *s.* der Bungenstein. [glatt.
 Glossy, glös'sē, *a.* glänzend,
 Glottis, glöt-tis, *s.* der Luftröh-
 Glour, glöre, *f.* Gloar. [renspalt.
 † Glout, glöt, *v. n.* sauer se-
 hen, aussehn, ein saures Gesicht, saure
 Mienen machen; *v. a.* anglohen.
 Glove, glāv, *s.* der Handschuh;
 a pair of gloves, ein Paar Handschu-
 he; fur-gloves, Pelzhandschuhe; to
 throw down the -, herausfordern; to
 be hand and -, ein Herz und eine
 Seele seyn. [geld.
 * Glove-silver, *s.* das Trink-
 Glove, *v. a.* mit Handschuhen be-
 decken. [schuhmacher.
 Glover, glāv'ār, *s.* der Hand-
 Glow, glō, *v. n.* glühen; glowing
 iron, glühendes Eisen; *fig.* glowing
 eyes, glühende Augen; the glowing
 bard, der begeisterte Dichter; glowing
 envy, der brennende Neid; *v. a.* glü-
 hend machen, glühen.
 Glow, *s.* die Glut. [Johannismurm.
 Glow-worm, *s.* der Glühwurm.
 Glower, glō'ār, *f.* Gloar.
 Glowingly, glō'ing-lē, *ad.* glü-
 Glowt, *v. n.* *f.* Glout. [hend.
 Gloze, glōze, *v. n.* *f.* to gloss.
 Gloze, *s. f.* Gloss.
 Gloze, *f.* Glose.
 Gloze, *s.* die Schmeichelei; der
 Anstrich, die Verschönigung.
 Glozer, glō-zār, *s.* der Schmeich-
 ler; Lügner. [falsche Darstellung.
 Glozing, *s.* das Schmeicheln, die
 Glue, glū, *s.* der Leim; fish -,
 der Fischleim. [Leimsieder.
 Glue-boiler, glū-bōil'ār, *s.* der
 Glue, *v. a.* leimen; *fig.* the flesh
 will - together, das Fleisch wird zu-
 sammenheilen.
 Gluer, glū'ār, *s.* der Leimer.
 Gluey, glū'ē, *f.* Glewyn. Gluy.
 Glueyness, *f.* Glewiness.
 Guiness, glū'ē-nēs, *s.* das Kle-
 brige, Bähre.
 Gluing, *s.* das Leimen.
 Gluish, glū'ish, *a.* klebrig.
 † Glum, glūm, *v. n.* trübe oder
 sauer aussehn, ein saures Gesicht ma-
 chen.
 * Glum, *a.* finster, mürrisch; *
 schwermüthig, traurig; *s.* das finstere,
 mürrische Gesicht. [düster, finster.
 Glummy, glūm'mē, *a.* trübe,
 Glut, glūt, *v. a.* verschlingen, ver-
 schlucken; sättigen, anfüllen (sich mit
 Speisen); *fig.* to - the market, den
 Markt (mit Waaren) überfüllen; he
 cannot - his appetite, er kann
 seine Eßlust nicht stillen; to - one's
 eyes, seine Augen weiden; to - one's
 revenge, sein Muthchen kühlen.

Glut, *s.* das Verschlingene, Ver-
 schluckte; der Ueberfluß, die Fülle; a -
 of water, eine Fluth Wasser; a - of
 study and retirement, übermäßiges
 Studiren und Zurückgezogenheit; die
 Anhäufung. [zusammenleimen.
 Glutinate, glūt-tē-nāte, *v. a.*
 Glutination, glūt-tē-nā'shūn,
s. das Zusammenleimen.
 Glutinative, glūt-tē-nā-tiv,
a. anklebend, zähe; anbeilend.
 Glutinosity, glūt-tē-nō'sē-tē,
s. die Zähigkeit, Klebrigkeit.
 Glutinous, glūt-tē-nūs, *a.* lei-
 mig, zähe, klebrig. [keit.
 Glutinousness, *s.* die Klebrig-
 Glutted, *a.* gesättigt; (Com.)
 überfüllt.
 Glutton, glūt'tn, *s.* der Viel-
 fraß, Fresser; (ein Thier) der Vielfraß.
 Glutton, *v. a.* überladen, über-
 füllen. [n. fressen, schwelgen.
 Gluttonise, glūt'tūn-lze, *v.*
 Gluttonous, glūt'tūn'ūs, *a.*
 gefräßig; *fig.* - delight, die Schwel-
 gerei. [gierig.
 Gluttonously, *ad.* gefräßig,
 Gluttony, glūt'tūn-ē, *s.* die
 Gefräßigkeit, Schwelgerei.
 Gluy, glū'ē, *a.* leimig, klebrig.
 Gly, glē, *f.* to glee.
 Glyn, glīn, *s.* die Bergschlucht.
 Glyph, glīf, *s.* (Arch.) der
 Schliß; eine zur Verzierung dienende
 Ausbuchtung (Sculpt.). [glyphic.
 Glyphic, glīf'fīk, *s. f.* Hiero-
 Glyptic, glīp'tīk, *s.* die Stein-
 schneidekunst.
 Glyptographic, *a.* die Stein-
 schneidekunst beschreibend.
 Glyptography, *s.* die Ver-
 schreibung der Steinschneidekunst.
 Gnar, nār, *v. n.* knurren, mur-
 ren, brummen.
 † Gnar, *s.* der Knorren.
 Gnarl, nār'l, *f.* Gnar. [knotig.
 Gnarled, nār'lēd, knorrig, ästig,
 † Gnarr, nār, *s.* ein dicker, unter-
 setzter Kerl.
 Gnash, nāsh, *v. n.* knirschen: he
 gnashed with his teeth, er knirschte
 mit den Zähnen; *v. a.* heftig gegen
 einander beißen (die Zähne).
 Gnat, nāt, *s.* die Mücke. [kraut.
 Gnatflower, *s.* das Knaben-
 Gnatsnapper, *s.* der Fliegen-
 schnapper, Fliegen-, Mückenfänger,
 Mückenstecher (Vogel).
 Gnatworm, *s.* ein Art Wurm.
 Gnatho, nā'thō, *s.* der Schma-
 roher. [a. schmaroherisch.
 Gnathonical, nā'thō'nē-kāl,
 Gnathonically, *ad.* schmaro-
 herisch, nach Art eines Schmaroher's.
 Gnathonize, nā'thō'nize, *v.*
 n. schmarochen.
 Gnaw, nāw, (*imperf.* gnawed,
 † gnaw; *p.* gnawn) *v. a.* nagen; ab-
 nagen; zernagen; zerknagen.
 Gnawer, nāw'ār, *s.* der Nager.
 G nibble, nīb'bl, *f.* Nibble.
 † Gnoff, nōf, *s.* der Geizhals,
 Schuft. [Gnome.
 Gnome, nōme, *s.* der Denkspruch,

Gnome, *s.* der Erdgeist, Berg-
 geist, Gnom. [sprüchlich, gnomisch.
 Gnomical, nō'mē-kāl, *a.* dent-
 Gnomologic, nō-mō-lōd'jīk,
 Gnomological, nō-mō-lōd'jē-
 kāl, *a.* zur Gnomologie gehörig.
 Gnomology, nō-mōl'ō-jē, *s.*
 das Spruchbuch, die Gnomologie.
 Gnomon, nō'mōn, *s.* der Sen-
 nenuhrzeiger, Gnomon.
 Gnomonic, nō-mōn'īk, Gno-
 monical, nō-mōn'ē-kāl, *a.* zur
 Sennenuhrlehre gehörig.
 Gnomonics, nō-mōn'īks, *s.*
 pl. die Sennenuhrlehre, Gnomonik.
 Go, gō, (*imperf.* I went, I am
 gone) *v. n.* gehen; fortgehen, fortrei-
 sen, reisen; handeln, zu Werke gehen,
 verfahren; angehen, gelten; to -
 through the crowd, sich durchdrän-
 gen; to - ashore, landen; to - on
 shipboard, an Bord gehen; to - be-
 fore, behind or after one, vor, hin-
 ter einem hergehen; to - asunder,
 getrennt oder besonders gehen; to -
 wrong, fehl gehen; *fig.* sich irren; to
 - astray, sich verirren; *fig.* einen
 Fehltritt begehen; to - beyond, wei-
 ter gehen; *fig.* übertreffen; to - near,
 sich nähern; to - along with any
 one, mit einem gehen, ihn begleiten;
fig. jemandes Meinung seyn, mit ihm
 einig seyn; to - without it, es ent-
 behren; to - on horseback, reiten;
 to - to law, sein Recht suchen, ei-
 nen Rechtshandel anfangen; † to -
 between, vermitteln; to - aside, ab-
 wärts gehen, irre gehen, abweichen; to
 - from the service, aus dem Dienste
 gehen, den Dienst verlassen; to - from
 one's word, sein Wort nicht halten;
 you - from the matter, Sie entfer-
 nen sich von dem Gegenstande; to - as
 near as one can, so wohlfeil wie
 möglich verkaufen; I shall not - to
 that price, ich werde so viel nicht da-
 für geben; *v. a.* - that way, geh die-
 sen Weg; she went her way, sie ging
 ihres Weges; to - a journey, reisen;
 to - a great way, weit gehen; *fig.*
 weit hinreichen; he is far gone, es ist
 weit mit ihm gekommen; she went
 her time, sie beendigte ihre Schwan-
 gerschaft; (Sea) to - with the tide,
 mit der Ebbe auslaufen; to - with
 the wind, vom Winde getrieben wer-
 den; to - a privateering, auf Kape-
 rei ausgehen; to - on foot, zu Fuße
 gehen; - to! daran! bedenke es wohl!
 laß dir sagen! - to the devil, geh zum
 Teufel; *fig.* to let - one's hold,
 was man gefaßt oder gepaßt hat, los-
 lassen, fahren lassen; to - unpun-
 nished, ungestraft davon kommen, kei-
 ne Strafe erleiden; (Sea) to let - the
 anchor, den Anker fallen lassen; to -
 mechanically to work, mechanisch zu
 Werke gehen; you cannot - by a
 better pattern, Sie können sich kein
 besseres Vorbild wählen; he went near
 to lose it, er war nahe daran es zu
 verlieren; to - by (under) the name,
 title, einen Namen, Titel führen, ha-
 ben; to - halves with any one, Ges

winn und Verlust mit einem theilen; to - shares, Antheil haben, theilen; to - backward in a business, in einem Geschäft zurückkommen; to - forward in learning, Fortschritte in den Wissenschaften machen; to - for a wit, für einen witzigen Kopf gelten; I was going to say, ich wollte sagen; to - with child, schwanger seyn; women - commonly nine months, die Weiber gehen gewöhnlich neun Monate schwanger; the hell goes for him, man läutet für ihn; to - asunder, entzwei gehen; so the report goes, so geht das Gerücht; this coin won't - here, diese Münze ist hier nicht gangbar; to set a thing a going, etwas in Gang bringen; it goes against me to drink so much, es widert mir so viel zu trinken; so the world goes, das ist der gewöhnliche Lauf der Dinge; how - your concerns? wie gehen Ihre Angelegenheiten? how goes your health? was macht Ihre Gesundheit? the choice went against him, die Wahl fiel ungünstig für ihn aus; his strength went from him, seine Stärke verließ ihn; to - by the worst, den Kürzern ziehen, unterliegen; that goes to me, das geht mich an; it is now going four months since I came hither, es geht nun in den vierten Monat, daß ich hier bin; to - about, sich an etwas machen, sich über etwas machen, es unternehmen; - about your business, geht an euer Geschäft; to - away, weggehen; to - away with a thing, etwas mitnehmen; to - back, zurückgehen; fig. to - back from one's word, sein Wort zurücknehmen; to - by, vorbeigehen, vorübergehen; to - down, hinabgehen, hinuntergehen; to - down stairs, die Stiege hinabgehen; to - for, nach etwas gehen; he went for help, er holte Hülfe herbei; to - forth, hervorgehen, sich verbreiten, sich zeigen; to - in, eingehen, hineingehen; to - in and out, aus- und eingehen, völlige Freiheit haben; to - off, abgehen, weggehen, fortgehen; the pistol went off, die Pistole ging los; to - on, fortgehen; - on, geht fort oder vorwärts; to - on an embassy, als Gesandter verschickt werden; to - out, ausgehen, hinausgehen; to - out of the way, vom rechten Wege abweichen; the fire goes out, das Feuer erlischt; to - over, übergeben (zu einer andern Partei ic.); to - through, durchgehen; fig. to - through with an undertaking, mit einer Unternehmung zu Stande kommen; to - up, hinaufgehen, hinaufsteigen; to - upon, auf (etwas) gehen; to - upon sure grounds, seiner Sache gewiß seyn; to - upon tick, auf Credit nehmen; to - upon a business, ein Geschäft unternehmen.

Go-between, s. der Unterhändler. [Kunstgriff, Betrug.]

Go-by, gö-bl, s. die List, der Go-cart, s. der Gängelwagen, Laufwagen, Rollwagen.

Go-down, s. der Sturz, Fall;

Zug, Schluß.

Go-to, int. bedenke es wohl! laß Go, s. der Gang, die Bewegung (eines Pferdes); der Meergründling (Fisch). [Helstod.]

Goad, göde, s. der Stachel, Sta-Goad, v. a. flacheln, anstacheln (das Vieh). [das Mal.]

Goal, göle, s. (auf einer Rennbahn)

Goal, jale, s. f. Gaol.

Goaler, f. Gaoler.

Goam, göme, f. to gamn.

Goan, göne, s. (schott.) die hölzerne Schüssel. [Zwickel.]

Goar, gö-ra, s. der Gehren, Keil,

Goarish, göre-ish, a. zusammengeflücht, gemein; fig. - latin, das Küchenlatein.

Goat, göte, s. die Geiß, Ziege; a she- -, eine Ziege, Bide, Rixe; a he- -, ein Ziegenbock; wild she- -, die wilde Ziege; fig. * eine geile Person; goat's jig, der Beischlaf; * pl. Steine, um über ein Wasser zu schreiten.

Goat-beard, s. der Geißbart (Pflanze). [der Kestläfer.]

Goat-chaffer, göte-tshä-für, s.

Goat-fish, s. die Ziege, Alose, Alse, Else (Seefisch). [genhirt.]

Goat-herd, s. der Geißhirt, Zie-

Goat-marjoram, s. f. Goat-beard.

Goat-milker, s. der Ziegenmelker, Ziegenfänger, die Nachtschwalbe.

Goat-skin, s. der Schlauch von Ziegenfell. [Ziegenmilch.]

Goats-milk, s. die Geißmilch,

Goats-rue, göts-röö, s. die Ziegenraute, Geißraute. [benkraut.]

Goats-stones, s. pl. das Kna-

Goats-thorn, s. der Boßdorn.

Goat-sucker, f. Goat-milker.

Goatish, göte-ish, a. bodicht (vom Geruch ic.); fig. bodisch, geil.

Gob, göb, s. * der Happen, Mundvoll, Bissen; * Bissen, das Wischen, Bissel; der Mund.

Gobstring, s. der Stangenzaum.

Gobstick, s. der Löffel.

* Gobbet, göb-bët, s. der Happen, Mundvoll, Bissen. [schlingen.]

* Gobbet, v. a. verschlucken, ver-

* Gobbetly, ad. in Stücken.

Gobble, göb-bl, v. a. gierig verschlingen, verschlucken; v. n. kullern, kullern (von Truthähnen).

* Gobblegut, göb-bl-güt, s. der Schlinger, Fresser.

* Gobbler, göb-bl-ür, s. der Schlinger, Schlucker, Schluckhals; Truthahn, Puter.

* Gobbly, ad. hingesudelt, stümperhaft, plump. [Gobelinapeten.]

Gobelins, göb-l-ins, s. pl.

Goblet, göb-lët, s. der Becher, die Trinkschale.

Goblin, göb-lin, s. der Kobold, das Gespenst; der (die) Elfe, die Fee.

God, göd, s. Gott; for - a-mercy, um Gotteswillen, um Gotteslohn; fig. umsonst; - bless you, - save you, Gott erhalte euch; - before, - willing, - helping, mit Gottes Willen, Hülfe; - grant it! - grant it

[dir sagen!]

may be so! would to-! wollte Gott! - save the king! Gott erhalte den König! - forbid! - avert! Gott behüte! Gott bewahre! - yeld ob. yield! Gott vergelt's; - wot, Gott weiß.

God-bote, göd'böte, s. die Kirchenbuse.

God-child, s. der Pathe, die Pathe, das Pothchen, der Taufling.

God-daughter, s. der weibliche Taufling, die Pathe, das Pothchen.

God-father, s. der Pathe, Taufpathe, Taufzeuge; † iron. fig. die Geschwornen. [pathe, Gothe.]

God-mother, s. die Pathe, Tauf-

Godson, s. der männliche Taufling, Pathe, das Pothchen.

† God, v. a. vergöttern.

Godard, göd-därd, s. Gotthard.

Goddard, s. die Violentur.

Goddess, göd-dës, s. die Göttin. [tin ähnlich.]

Goddess-like, a. einer Göttin.

Godfrey, göd-frë, s. Gottfried.

Godhead, göd'hëd, s. die Gottheit.

Godless, göd-lës, a. gettlos; - men, die Gettlosen.

Godlessness, s. die Gettlosigkeit.

Godlike, göd-like, a. göttlich; fig. the -, die Pietisten.

Godlily, göd-lë-lë, f. Godly.

Godliness, göd-lë-nës, s. die Gottseligkeit; Frömmigkeit. [Gett.]

Godling, göd-ling, s. der kleine

Godly, göd-lë, a. gettselig; fromm; ad. gettselig, fromm.

† Godlyhead, göd-lë-hëd, s. die Güte, Rechtlichkeit.

Godship, s. f. Godhead.

Godsip, göd-sip, f. Gossip.

Godwit, göd-wit, s. der Reithals, die Gelbnase, Geißerfischneuse, Uferschnepfe.

Goel, göle, a. gelb.

† Goen, gö-ün, p. p. von to go.

Goer, gö-ür, s. der Sehende, Sanger, Reisende, Fußgänger; Fuß.

Goety, gö-ë-të, s. eine Art Zauberei.

* Goff, göf, s. ein närrischer Tölpel.

Goff, göf, f. Golf. [unbesonnen.]

† Goffish, göf-fish, a. närrisch,

Gog, gög, s. die Haß, der Eifer; all a- -, gespannt, in Spannung.

Goggle, gög-gl, v. n. mit großen, hervorstechenden Augen sehen, hinst. ansehen, glohen; die Augen verdrücken.

Goggle, s. der Stiere oder Rarte Blick; pl. die Scheuleder (für Pferde); die Brillen gegen Staub und Sonnen-

hige; eine Art Augenschirm; a. hiet, glohend; a - eye, ein Glohauge.

Goggl-eyed, a. glohängig.

Goggled, gög-gld, a. hervorstr-

hend, hiet; - eyes, Glohungen.

Going, gö-ing, s. das Gehen, der Gang; the - down of the sun, der Sonnenuntergang; the meat is a -

das Fleisch wird riechend; there is no - back, die Würfel liegen; die Abreise;

fig. Schwangerschaft.

Goke, göke, f. to gawk.

Gola, gö-lä, s. die Höhlkehle, Höhlleiste (Arch.).

Gold, göld, *s.* das Gold; native -, gediegenes Gold; departed -, Scheidegold; die Goldblume, Wucherblume; - of pleasure, der Leindotter (Pflanze); *a.* aus Gold gemacht, verfertigt, golden.

Gold-beater, göld-bè-tür, *s.* der Goldschläger. [Goldschlägerhaut.

Gold-beater's skin, *s.* die Gold-hound, *a.* in Gold gefaßt.

Gold-coast, *s.* die Goldküste.

Gold-drawer, *s.* der Goldzieher.

Gold-dust, *s.* der Goldstaub.

Gold-finch, *s.* der Goldfink, Dompfaff, Gimpel; * *fig.* der Reiche; eine Guinee.

Gold-finder, *s.* einer, der Gold findet; der Kothfeger, Ausräumer.

Gold-finer, *s.* der Goldscheider.

Gold-fish, *s.* der Goldfisch.

Gold-flower, *s.* der goldne Wierdthou (Pflanze).

Gold-foil, *s.* das Goldblatt.

Gold-hammer, *s.* die Goldammer. [Knopf habend.

Gold-headed, *a.* einen goldnen Griff habend. [Schlaggold.

Gold-leaf, *s.* das Blattgold.

Gold-pleasure, *s.* der Leindotter (Pflanze).

Gold-proof, *a.* der Versuchung des Goldes widerstehend.

Gold-ring, *s.* der goldne Ring; *fig.* the devil's -, der Nebenturm, die Raupe. [sucher.

Gold-searcher, *s.* der Gold-

Gold-size, *s.* der Goldgrund.

Goldsmith, *s.* der Goldschmied; † Wechsel, Banquier.

Gold-weight, *s.* das Goldgewicht; *fig.* Gleichgewicht.

Gold-wire, *s.* der Golddraht; - drawer, der Golddrahtzieher.

Golden, göl-dn, *a.* golden; goldgelb; glänzend; glücklich; - age, - days, das goldne Zeitalter; goldne Tage; a - rule, eine goldne Regel; the - rule, (Arith.) die goldne Regel, der Dreisatz, die Regula de Tri; - rod, die Goldruthe, das Wundkraut; - saxifrage, der Guldensteinbrech (Pflanze); - pippin, der Goldapfel, Pepin; - thistle, die Golddistel; - crested wren, der gebaute Baunkönig.

Goldeney, göl-d'n-è, Goldin, *s.* der Goldfisch, die Goldforelle.

Goldenly, *ad.* glänzend, auf eine glänzende, prächtige oder höchst angenehme Art. [nettayfel, die Renette.

Golding, göld-ling, *s.* der Re-

Goldney, göld-nè, *s.* der Goldfisch, die Goldforelle.

Goldyllocks, göl-dè-lòks, *s.* *pl.* das Goldhaar, Guldinhaar (Pflanze); Goldhaar, Mottenkraut.

Gole, göle, *a.* gelb; eitel.

Golf, gölf, *s.* der Golf; das schottische Kolbenspiel; - stick, die Keule, womit dieses Spiel gespielt wird.

Golls, gölls, *s.* *pl.* die Pfoten, Taten, Patfchen.

* Gollumpus, *s.* der Tölpel.

* Golore, gö-lòre, *s.* die Fülle.

der Ueberfluß. [re, Karrensalbe.

Gome, göme, *s.* die Wagenschmie-

Gomphiasis, göm-fl-à-sis, *s.* das Wadeln der Bähne.

Gomphosis, göm-fò-sèz, *s.* die Nagelfügung.

Gonagra, *s.* (Med.) die Kniegicht.

Gondola, gön-dò-là, (ital.) *s.* die Gondel.

Gondolier, gön-dò-lèér, *s.* der Gondelfahrer, Gondelier.

Gone, gön, *p. p.* von to go.

Gonfalon, gön-fà-lün, Gonfanon, gön-fà-nün, *s.* die Fahne, Standarte.

Gonfalonier, gön-fà-lün-nèér, *s.* der Fahnenträger.

† Gong, göng, *s.* das heimliche Gemach, der Abtritt.

Goniometer, gö-nè-òm-è-tür, *s.* der Winkelmesser, Goniometer.

Goniometrical, gö-nè-òm-è-trè-käl, *a.* - lines, die zur Winkelmessung dienenden Linien.

Gonorrhoea, gön-òr-rè-à, *s.* der Samensfluß, Tripper.

Good, gùd, *a.* und *ad.* (comp. better; superl. best) gut; - advice, guter Rath; a - occasion, eine gute oder günstige Gelegenheit; I can do no - to you, ich kann Ihnen gar nichts nützen; I found much - by it, ich befand mich sehr gut dabei; I shall do no - with him, ich werde bei ihm nichts ausrichten, nichts von ihm erlangen; a - effect, eine gute Wirkung; - fortune, das Glück; I have a - mind, ich habe große Lust; - turn, die Gefälligkeit; - luck, das Glück; it is - for nothing, es taugt zu nichts, ist nicht zu brauchen; he is very - at it, er ist darin sehr geschickt, sehr brauchbar; in - time, zur rechten Zeit, gerade recht; - health, das Wohlbefinden; a - fame, ein guter Ruf; a - action, eine gute Handlung; - works, gute Werke; a - neighbour, ein guter Nachbar; - will, das Wohlwollen; - breeding, eine gute Erziehung; - morning, guten Morgen! guten Tag! - night, gute Nacht! - e'en, neighbours, guten Abend, Nachbarn; - by (eigentlich - b'ye) gehabt euch wohl! - den, gute Tage! much - do it, wohl bekomm's! † - speed, viel Glück! I wish you a - repose, ich wünsche Ihnen eine angenehme Ruhe; - friday, der stille Freitag, Eharfreitag; in - earnest, in völligem Ernste; in - sooth, wirklich, ernstlich; a - deal, ziemlich viel; a - while, ziemlich lange; it is a - way thither, es ist ein ziemlicher Weg dahin; † - cheap, ziemlich wohlfeil; as -, eben so gut; 'tis as - as done, die Sache ist so gut als geschehen; - gracious, - lack, hilf Himmel; * - now, recht gut! ei, ei! -, gut! schon gut! to make - what one says, beweisen, was man sagt; to make one's word -, sein Wort halten; to make - a loss, einen Verlust erleiden.

Good-conditioned, gùd-kòn-dish-ünd, *a.* gut beschaffen.

Good-fellow, *s.* der muntere oder lustige Gefährte.

Good-fellow, *a.* zum lustigen Gefährten machen; befhören.

Good-fellowship, *s.* die lustige Gesellschaft. [(Pflanze).

Good-henry, *s.* der Gänsefuß

Good-humoured, *a.* -ly, *ad.* aufgeräumt, vergnügt.

Good-man, gùd-màn, *s.* der Mann, Hausvater, Hauswirth.

Good-nature, gùd-nà-tshüre, *s.* die Gutherzigkeit, Gutmüthigkeit, das gute Herz. [berzig.

Good-natured, *a.* gutartig, gut-

Good-naturedly, *ad.* guther-

zig, auf eine gutmüthige Weise.

Good-night, *s.* das Abend-

ständchen, die Serenade; Ballade.

Goodwife, *s.* die Hausfrau.

Goodwoman, *s.* die Hauswirthin.

Good, *s.* das Gut; *pl.* die fahrende Habe; his goods are seized, man hat auf sein Hausgeräth Beschlagn gelegt; our goods are gone away, unsere Sachen, unser Gepäc ist abgegangen; die Güter, Waaren; das Gute, die Wohlfahrt, das Glück; for your -, zu eurem Besten; das Rechte, Passende, Schickliche; carriage of goods, der Güterwagen (auf Eisenbahnen).

Good, *v. a.* dungen (einen Acker etc.).

Goode, *s. f.* Goody. [stenzeit.

* Gooddit, gùd-dit, *s.* die Fa-

Gooding, gùd-ling, *a.* to go a -, Almosen sammeln.

Goodless, gùd-lès, *a.* arm, unbegütert, unbemittelt.

Goodlihood, gùd-lè-hòòd, *s.* Goodlyhead. [Schönheit, Anmuth.

Goodliness, gùd-lè-nès, *s.* die

Goodly, gùd-lè, *a.* gut, glücklich; (schön, anmuthig, zierlich; wohlbeleibt, wohlgenährt; † *ad.* vorzüglich.

† Goodlyhead, gùd-lè-hèd, *s.* die Gutheit, Güte. [die Güte, Gütigkeit.

Goodness, † Goodship, *s.*

Goods-station, *s.* (Rail.) die Güterstation, Güterhalle.

Goods-train, *s.* (Rail.) der Güterzug.

Goody, gùd-dè, *s.* die Gute, gute Frau, Frau Gevatterin.

† Goodyship, gùd-dè-ship, *s.* die Gevatterschaft.

Googe, *s. f.* Gonge.

Googings, göö-jingz, *s. pl.* die Fingerlinge, Angeln, in welche das Stenertuder gehängt wird. [Brake.

* Gool, gööl, *s.* der Durchbruch, die

* Goom, gööm, *v. a.* greifen, halten; ansehen, anstarren. [Merganser.

Goosander, gööse-àn-dür, *s.*

Goose, gööse, *pl.* geese, *s.* die Gans; a stubble -, eine Stoppelgans; a green -, eine junge Gans, das Gänsschen; *fig.* das Gänsepiel; Bü-

geleisen der Schneider. [faltspinsel.

Goose-cap, *s.* der Dümmling, Ein-

Goose-foot, *s.* der Gänsefuß (Pflanze).

Goose-giblets, gööse-jib-lèts, *s.* das Gänselein.

Goose-grass, *s.* das Klebe-
kraut.

Goose-neck, *s.* (Sea) ein eiser-
ner Hafen, womit das Gießegel befe-
stigt wird.

Goose-pen, *s.* der Gänsestall.

Goose-quill, *s.* der Gänsekiel.

Goose-rush, *s.* die Borstenbinse.

Goose-wings, *s. pl.* (Sea) die
Hörner eines aufgegeiten Segels, die
Bungel.

Goose-berry, gōz'hēr-ē, *s.*
die Stachelbeere, Stachelbeere; * -
bush, der Stachelbeerbusch, -strauch,
die Stachelbeerstaude. [Landschildkröte.

Gopher, gōf-fūr, *s.* die große

* Goppish, gōp-pīsh, *a.* kö-
pfig, köpfig, eigenwillig, eigenünnig.

Gorbellied, gōr-bēl-līd, *a.*
didwanstig, didbäuchig.

Gorbelly, gōr-bēl-lē, *s.* der
Didwanst, Didbauch. [Fischteich.

† Gorce, gōrs, *s.* der Fischweiber.

Gorcock, gōr-kōk, *s.* der Birk-
hahn, Heidehahn.

Gorcrow, gōr-kro, *s.* die Aa-
krähe. [die Pfäue.

Gord, gōrd, *f.* Gourd; der Pfuhl,

Gordian, gōr-dē-ān, *a.* got-
disch, verwickelt, schwierig.

Gore, gōre, *s.* das geronnene, dicke
Blut; der Schmutz, Koth. [sen.

Gore, *v. a.* durchbohren, durchsto-

* Goree, gō-rēē, *s.* das Geld,
Gold.

Gorge, gōrje, *s.* die Gurgel, Kehl-
le, der Schlund; *fig.* das Verschluckte;
to cast the -, sich übergeben; das ei-
nem Vogel gereichte Futter; (Arch.)
die Hohlkehle, Hohlleiste.

Gorge, *v. a.* anfüllen, stopfen,
kröpfen; to - one's self with meat,
sich mit Speisen vollstopfen; *fig.* to -
his appetite, seine Begierde zu sätti-
gen; verschlucken.

Gorged, gōr-jēd, *a.* eine Gurgel
oder Kehle habend; (Her.) eine Krone
um den Hals habend.

Gorgeful, gōrje-fūl, *s.* das ei-
nem Vogel gereichte Futter.

Gorgeous, gōr-jūs, *a.* glän-
zend, schimmernd, prachtvoll.

Gorgeously, *ad.* glänzend,
prächtigt, prachtvoll.

Gorgeousness, *s.* der Glanz,
Schimmer, die Pracht. [herr.

* Gorgier, gōr-jūr, *s.* der feine

Gorget, gōr-jēt, *s.* der Kragen
am Harnische; der Ringkragen; † das
Halstuch der Frauenzimmer; (Werk-
zeug beim Steinschnitt) der Wegweiser.

Gorgon, gōr-gūn, *s.* die Gorgone,
Meduse; Gorgon's head, das Medu-
senhaupt.

Gorgonian, gōr-gūn-ē-ān, *a.*
die Macht der Gorgone habend, gorgo-
nisch. [henne.

Gorhen, gōr-hēn, *s.* die Birk-

Goring, gō-rīng, *a.* (Sea) jun-
genförmig.

Gormand, gōr-mānd, *s.* der
Wohlschmecker, Niesling, Fresser,
Schlemmer.

Gormander, *s.* der starke Esser.

Gormandise, gōr-mān-dīze,
f. Gourmandize.

Gormandize, gōr-mān-dīze,
v. n. gierig oder übermäßig essen, fressen.

Gormandizer, *s.* der gierige
Esser, Fresser, Schlemmer. [lied.

Gorrel-bellied, *f.* Gorbel-

Gorse, Gorze, gōrse, *s.* der
Stechginster (Pflanze).

Gortinians, *s. pl.* eine ameri-
kanische, den Quäkern ähnliche Sekte.

Gory, gō-rē, *a.* mit geronnenem
oder dickem Blute bedeckt; *fig.* blutig,
tödtlich, verderblich.

Goshawk, gōs-hāwk, *s.* der
Gänsehabsicht, Gänseaar.

Gosling, gōz-līng, *s.* das Gänß-
chen; *fig.* Käsechen (an Bäumen).

Gospel, gōs-pēl, *s.* das Evange-
lium; a - truth, eine evangelische
Wahrheit; *fig.* he takes that for -,
er glaubt das wie ein Evangelium.

Gospel, *v. a.* mit religiösen Ge-
sinnungen erfüllen. [theologisch.

Gospellary, gōs-pēl-lā-rē, *a.*

Gospeller, gōs-pēl-ār, *s.* der
Evangelist; Name der Anhänger Wi-
cliff's; einer, der das Evangelium vor
dem Altare liest.

Gospellize, gōs-pēl-līze, *v. a.*
nach dem Evangelium bilden (ein Ge-
Goss, gōs, *f.* Gorse. [bot).

Gossamer, gōs-sā-mār, *s.* die
Sommerfäden, Sommerfäden, Marien-
fäden, der Altweibersommer.

Gossamery, gōs-sā-mār-ē, *a.*
leicht, locker, schwach.

Gossamour, *f.* Gossamer

Gossip, gōs-sīp, *s.* der Gevatter;
die Gevatterin; Klatsche, das Klatsch-
maul, Klatschweib, die Klatschbüchse;
der Freund, Nachbar; die Freundin,
Nachbarin; * das leere Geschwätz, Ge-
wäsch. [vergnügt seyn; jechen.

Gossip, *v. n.* schwätzen, plaudern,

Gossiping, gōs-sīp-līng, *s.*
das Geflatsch; die Klatschgesellschaft,
Klatschvisite. [Gevatterschaft.

Gossipred, Gossipry, *s.* die

Gossomer, *f.* Gossamer.

Gossoon, gōs-sūn, *s.* der Lauf-

junge. [pochen.

* Goster, gōs-tār, *v. n.* trohen,

Gosting, *s.* die Färberröthe, der

Krapp. [to get.

Got, gōt, *imperf.* und *p. p.* von

* Gotch, gōtsh, *s.* der didbäuchige

Wasserkrug; - gutted, *a.* didbäuchig.

* Gote, gōte, *s.* der Kanal, Was-

sergraben.

Goth, gōth, *s.* der Gothe.

Gotham, gōth-ām, *s.* ein Ort
in der Grafschaft Nottingham; a
Gothamist, ein Abderite, Schöppen-
städter.

Gothic, gōth-īk, Gothical,
a. gothisch; *fig.* roh, ungebildet.

Gothic, *s.* das Gotthische, die go-
thische Sprache.

Gothicism, gōth-ē-sīsm, *s.*
die gothische Mundart; *fig.* der Zustand
der Barbarei, die Rohheit.

Gothicize, gōth-ē-slze, *v. a.*
in den Zustand der Barbarei oder Roh-

heit zurückbringen. [get.

Gotten, gōt-tēn, *p. p.* von to

Goud, gōūd, *s.* der Waid (Pflanze).

Gouge, gōōdje, (frz.) *s.* der
Hohlmeißel, das Hohlseisen.

Gouge, *v. a.* mit einem Hohlseisen
austiefen. [Franzosen, Luftseuche.

† Goujere, gōō-djēre, *s.* die

Gouland, gōō-lānd, *s.* die Rin-
gelblume. [Iardische Wasser.

Goulard, gōō-lārd, *s.* das Sou-

† Goung, gūng, *s.* der Dünger,
Koth.

Gourd, gōrd oder gōōrd, *s.* der
Kürbis; *pl.* eine Art falscher Würfel.

Gourd, *s.* die Kürbisflasche, eine
lederne Flasche.

Gourduess, gōr-dē-nēs, *s.*
(bei Pferden) angelaufene, steife Beine.

Gourmand, *f.* Gormand.

Gourmandize, *s.* die Gefräßig-
keit. [bahn, Knerrbahn (Fisch).

Gournet, gūr-nēt, *s.* der Knurr-

Gout, gōūt, *s.* die Gicht, das Pe-
dagra, Zipperlein; the - in the hips,
das Lendentweh, Hüftweh; a fit of the
-, der Gichtanfall.

Gout-swollen, gōūt-swōln,
a. von der Gicht aufgetrieben.

Gout-word, gōūt-wōrt, *s.* das
Gichtkraut, die wilde Angelika.

* Gout, gōūt, *s.* der Tropfen.

Gout, gōō, *s.* der Geschmack, Gu-
sto. [tisch.

Goutily, gōūt-tē-lē, *ad.* gich-

Goutiness, gōūt-tē-nēs, *s.* der
Gichtschmerz.

Gouty, gōūt-tē, *a.* mit der Gicht
behaftet, gichtig, gichtisch; a - matter,
der Gichtstoff; the - disease, die Gicht,
das Podagra. [ven; Heuschaber.

Gove, gūv, *s.* der Boden, Schop-

Gove, *v. a.* auf den Boden oder
Schoppen bringen.

Govern, gūv-ār, *v. a.* steuern;
fig. leiten, lenken, beherrschen, regie-
ren; (Gr.) fordern, regieren, nach sich
haben (einen Fall); *v. n.* herrschen,
die Oberhand behaupten.

Governable, *a.* lenksam, biege-
sam, unterwürfig.

Governance, *s.* die Leitung;
Verwaltung, Regierung (eines Staa-
tes ic.); † das Betragen, Benehmen.

Governante, gō-vūr-nānt, *s.*
die Erzieherin, Hof- oder Sittenmeister-
in, Gouvernante.

Governess, gūv-ār-nēs, *s.* die
Regentin, Herrscherin, Statthalterin;
Erzieherin, Gouvernante; Führerin,
Lehrerin.

Government, gūv-ār-nēnt,
s. die Regierung; *fig.* he has no - of
(besser over) his passions, er weiß
seine Leidenschaften nicht zu beherrschen;
the - of one's self, die Selbstbeherr-
schung; man of -, der Mäßige, Weise;
iron. *fig.* petticoat -, die Weiberre-
gierung; Regierungsform; (Gr.) der
regierte Fall oder Casus.

Governour, gūv-ār-nūr, *s.*
der Steuermann; *fig.* überhaupt der
Lenker, Regierer; Herrscher, Beherr-
scher, Regent; Statthalter, Stadtbe-

fehlshaber, Gouverneur; Hofmeister, Erzieher, Gouverneur.

* Gowd, göüd, *f.* Gaud.

Gowk, gök, *f.* Gawk. [hen.

Gowk, *v. a.* betäuben, dumm machen; Gowl, göül, *f.* to Howl und to Yell.

Gown, göün, *s.* das Oberkleid, lange Kleid oder Gewand, der Mantel; die Robe; a night-, morning-, ein Schlafrock; die Amtskleidung, Amtstracht.

Gownman, göün-män, *s.* einer vom Richterstande, der Civilbeamte.

Gownsmän, göüns-män, *s.* (zu Oxford) der Student.

Gowned, göünd, *a.* in ein Oberkleid oder einen Mantel gekleidet.

Gowt, göüt, *s.* das heimliche Gemach, die Cloake. [fröhlich seyn.

* Goyster, göis-tür, *v. n.* lustig,

* Gozzard, gös-särd, *s.* der Gänsehirt; *fig.* Narr, närrische Mensch.

Grab, gräb, *s.* ein Fahrzeug an der Küste von Malabar.

Grabble, gräb-bl, *v. n.* grabbeln, krabbeln; * handgemein werden.

Grace, gräse, *s.* die Anmuth, Lieblichkeit, der Liebreiz, die Huld, das einnehmende Wesen, die Schönheit; good-, der Anstand; die Bierde; der (natürliche) Vorzug, die Gabe; Eigenschaft, Tugend; Gunst, Huld, das Wohlwollen, die Gewogenheit, Geneigtheit, Zuneigung, Güte, Gnade; good graces, die Gunst; through God's-, von Gottes Gnaden; sue for-, bittet um Gnade oder Verzeihung; we implore your-, wir flehen eure Barmherzigkeit an; days of-, (Com.) die Respitstage; - to boot, helfe mir Gott! das Tischgebet, der Tischsegen, das Gratias; to say-, bei Tische besten; ein Ehrentitel der englischen Herzöge und Erzbischöfe; your-, Eure Gnaden; die Huldgöttin, Grazie; herb of-, die Raute.

Grace-cup, *s.* der Becher, welcher nach dem Gratias getrunken wird.

Grace, *v. a.* schmücken, zieren; Gnade erweisen, begnadigen; begünstigen, favorisiren.

Graced, gräst, *a.* anmuthig, schön; tugendhaft, keusch.

Graceful, gräse-fül, *a.* anmuthvoll, anmuthreich, anmuthig; tugendhaft. [mit Anstand oder Grazie.

Gracefully, *ad.* anmuthvoll,

Gracefulness, *s.* die Anmuth, der Reiz, die Schönheit.

Graceless, gräse-lës, *a.* der Gnade Gottes beraubt, gottlos, lasterhaft, verworfen.

Gracelessly, *ad.* unzierlich.

Gracile, gräs-sil, *a.* schwächig, dünn, schlank. [schwächig, mager.

Gracilent, gräs-è-lënt, *a.*

Gracility, grä-sil-è-té, *s.* die Schwächigkeit, Magerkeit.

Gracious, grä-shüs, *a.* anmuthig, lieblich, gracios; gütig, liebreich, huldreich, gnädig; our most-sovereign, unser gnädigster Souverain, Landesherz; angenehm, anständig; tugend-

haft, gut; † trefflich, vortrefflich.

Graciously, *ad.* anmuthig; gütig, gnädig.

Graciousness, *s.* die Anmuth, das angenehme, gefällige Wesen; die Güte, Gnade; Keuschheit, Huld; Trefflichkeit (einer Handlung u.).

Gracy, grä-sè, *s.* Gratia (Name).

Gradation, grä-dä-shün, *s.* die Abstufung, Gradation; - of colours, Nuancirung, Verschmelzung der Farben; die Reihe, Ordnung, Folge.

Gradatory, gräd-ä-tür-è, *s.* die Treppe, welche aus dem Kloster zur Kirche führt; *a.* stufenweise fortschreitend.

Grade, gräde, *s.* der Rang, Grad.

Gradient, grä-dè-ènt oder gräd-jè-ènt, *a.* schreitend. [gung.

Gradients, *s.* (Rail.) die Stei-

Gradual, gräd-ü-äl oder gräd-jü-äl, *a.* stufenweise fortschreitend.

Gradual, gräd-ü-äl, *s.* eine Folge von Stufen, die Treppe; das Graduale. [der Stufengang.

Graduality, gräd-ü-äl-è-té, *s.*

Gradually, gräd-ü-äl-lè, *ad.* stufenweise, allmählig; nach Stufen.

Graduate, gräd-ü-äte, *v. a.* in Grade abtheilen, abstufen; *fig.* graduiren; gradiren; *v. n.* sich abstufen; promoviren. [motus.

Graduate, *s.* der Graduirte, Pro-

Graduateship, gräd-ü-äte-ship, *s.* der Zustand eines Graduirten.

Graduation, gräd-ü-ä-shün, *s.* der Stufengang; das Gradiren; die Graduirung, Promotion.

Graff, gräf, *f.* Grave.

Graffer, *f.* Graft.

Graft, gräft, † Graff, gräff, *s.* das Pfropfreis.

Graft, † Graff, *v. a.* pfropfen, impfen; to-by approach, absäugen, absäugeln; grafting-knife, das Pfropfmesser, Spaltmesser; *v. n.* das Impfen oder Pfropfen vornehmen.

* Grafted, *a.* zum Hahnrei gemacht; - on, gepfropft auf; innigst verbunden mit... [s. der Pfropfer.

Grafter, gräf-tür, † Graffer,

Grail, gräle, *s.* das kleine Theilchen, Körnchen.

Grail, *f.* Gradual, *s.*

Grain, gräne, *s.* das Korn, Körnchen; -s of Paradise, Paradieskörner; stones of a fine-, Steine von feinem Korne; leather of a fine-, Leder mit feinen Narben; dyed in-, in der Welle gefärbt; crimson dy'd in-, echter Carmoisin; sky-tinctur'd-, echtes Himmelblau; der Strich; against the-, gegen den Strich; *fig.* wider Willen und Neigung; not united in-, nicht von Herzen verbunden; das Korn; spoiled-, brandiges Korn; der Gran; *fig. pl.* die Träger.

Grain, *s.* die Granne, Spiße, der kurze Baden.

Grain, *v. n.* kornen.

* Grain, Grane, *f.* Groan.

Grained, gränd, *a.* rau, nicht glatt; eine echte Farbe habend, echt ge-

Graining, *s.* das Kornen. [färbt.

Grainy, *a.* körnig; kornreich.

* Graith, gräth, *s.* das Geräth, Hausgeräth; *fig.* die Güter, Reichthümer.

Graith, *v. a.* bereiten, fertig machen, mit dem Nöthigen versehen.

† Gram, gräme, *a.* gram, böse.

† Gramercy, grä-mèr-sè, *int.* großen Dank! schön Dank!

Gramineous, grä-mün-è-üs, *a.* grasig; - plants, die Gräser.

Graminivorous, gräm-è-niv-è-rüs, *a.* Gras fressend.

Grammar, gräm-mär, *s.* die Sprachlehre, Sprachkunst, Grammatik; Sprachrichtigkeit. [nische Schule.

Grammar-school, *s.* die latei-

Grammar, *v. n.* nach den Regeln der Grammatik sprechen.

Grammarians, gräm-mä-rè-än, *s.* der Sprachgelehrte, Grammatiker; Sprachlehrer.

Grammatic, gräm-mät-ik, *a.* zur Sprachlehre gehörig, grammatisch, grammatikalisch.

Grammatical, gräm-mät-è-käl, *a.* zur Sprachlehre gehörig, grammatisch, grammatikalisch; - rules, grammatische Regeln.

Grammatically, *a.* grammatisch, grammatikalisch.

Grammaticaster, *s.* der Schulfuchs, Pedant.

Grammatication, gräm-mät-è-kä-shün, *s.* die Sprachregel.

Grammaticise, gräm-mät-è-slze, *v. a.* grammatisch machen.

Grammatist, *s. f.* Grammaticaster. [be.

Grample, gräm-pl, *s.* die Krab-

Grampus, gräm-püs, *s.* der Nordkaper.

Granadier, *f.* Grenadier.

Granadille, *s.* die Passionsblume. [nade.

Granado, grä-nä-dò, *f.* Gre-

Granam, grän-üm, *f.* Grandam.

Granary, grän-ä-rè, grä-nä-rè, *s.* das Kornhaus, der Kornboden, die Kornkammer, der Kornspeicher.

Granate, grän-ät, *s.* der Granat, die Granate.

Grand, gränd, *a.* groß, vornehm; erhaben; the-chief-foe, der Satan; - Signior, der Großherr; - master, der Großmeister; our-parents, unsre Großeltern. [der Enkel, die Enkelin.

Grand-child, *s.* das Großkind,

Grand-daughter, *s.* die Großtochter, Enkelin.

† Grand-day, *s.* der Feiertag.

Grand-duke, *s.* der Großherzog, Großfürst.

Grand-dukedom, *s.* das Großherzogthum, Großfürstenthum.

Grand-dutchess, *s.* die Großherzogin, Großfürstin. [vater.

Grand-father, *s.* der Groß-

Grand-mother, *s.* die Großmutter. [der Großvater; Ahnherr.

Grand-sire, gränd-sire, *s.*

Grand-son, *s.* der Großsohn, Enkel.

Grandam, grän-däm, *s.* die

Großmutter; ein altes Weib, Mütterchen.

Grandee, grän-dée, *s.* der spanische Große, Grand; *pl.* vornehme Herren, Große.

Grandeeship, *s.* der Rang oder das Besizthum eines Granden; die Herrschaft. [die Größe.

Grandeur, grän-jür, (*frz.*) *s.*

Grandevity, grän-dév-é-té, *s.* das lange Leben, hohe Alter.

Grandevous, grän-dé-vüs, *a.* ein hohes Alter habend, sehr alt.

Grandific, grän-dif-ik, *a.* groß machend. [erhabene, stolze Rede.

Grandiloquence, *s.* die hohe,

Grandiloquous, *a.* hohe, stolze Worte gebrauchend.

Grandinous, grän-dé-nüs, *a.* viel Hagel enthaltend, aus Hagel bestehend.

† Grandity, grän-dé-té, *s.* die Größe, Pracht, Herrlichkeit.

Grandly, *ad.* groß, erhaben.

Grandness, *s.* die Größe.

Grane, *s.* to Groan.

Grange, gränje, *s.* der Kornboden, Speicher; Meierhof, die Meierei.

Granite, grän-ít, *s.* der Granit, Grandstein. [stehend.

Granitical, *a.* aus Granit bestehend.

Granivorous, *a.* Körner fressend, von Körnern lebend.

* Grannam, grän-nüm, *s.* die Großmutter.

Granny, für Grand-mother.

Grant, gránt, *v. a.* zugestehen, zugeben; eintäumen; - I - it, einverstanden; I take it for granted, ich halte es für ausgemacht; bewilligen, gewähren; God - ! Gott gebe!

Grant, *s.* die Einräumung; Bewilligung, Verleihung; Gabe, Gnade; schriftliche Schenkung.

Grantable, gránt-á-bl, *a.* bewilligt werden könnend, verleihbar.

Grantee, grán-tée, *s.* (L. T.) der Erlaubniß hat, Privilegirte, Bevorrechtete. [leibet.

Grantor, *s.* der Bewilliger, Ver-

Granulary, grán-ú-lár-é, *a.* körnig; - bodies, Körner.

Granulate, grán-ú-láte, *v. n.* sich körnen; *v. a.* körnen, körneln, granuliren; körnigt machen.

Granulation, grán-ú-lá-shün, *s.* das Körnen, Körneln, Granuliren. [chen.

Granule, grán-úle, *s.* das Korn.

Granulous, grán-ú-lús, *a.* körnig.

Grape, grápe, *s.* die Traube, Weinbeere; a bunch of grapes, die Weintraube. [benhyacinth.

Grape-flower, *s.* der Trau-

Grape-gathering, *s.* die Weinlese. [flower.

Grape-hyacinth, *s. f.* Grape-

Grape-shot, *s.* der Traubenschuß, die Kartätschen. [kern.

Grape-stone, *s.* der Weinbeer-

Grapeless, *a.* traubenlos.

Grapes, *s. pl. f.* Grease.

Graphic, gráf-ik, *a.* graphisch

gezeichnet; the - art, die Kupferstecherkunst.

Graphical, gráf-é-kál, *a.* deutlich geschrieben, gut gezeichnet.

Graphically, *ad.* genau, deutlich, malerisch.

Graphometer, *s.* der Winkelmesser, Graphometer.

Grapple, gráp-nél, *s.* der Enterhafen; ein kleiner Anker.

Grapple, gráp-pl, *v. n.* ringen, * wrangen (mit einem); handgemein werden, streiten, kämpfen; *v. a.* fassen, festhalten, halten; † *fig.* befestigen, befesten.

Grapple, *s.* der Schiffshaken, Enterhafen; das Ringen, Handgemeinge, der Kampf. [sen.

† Grapplement, *s.* das Umfassen.

Grappling, *s.* das Anhaften, Balgen; hand -, iron -, ein Enterhafen.

Grapy, gráp-pé, *a.* voll Trauben; aus Trauben gemacht, bereitet.

Grashopper, grás-hóp-úr, *s.* der Grasshüpfer, die Heuschrecke.

Grasier, gráz-zhür, *s.* Grazier.

Grasp, grásp, *v. n.* graspen, bissen, greifen (nach etwas); greifen; *v. a.* greifen, ergreifen, fassen (mit der Hand ic.).

Grasp, *s.* die Grapfe, der Griff; *fig.* Besitz; Bereich.

Grasper, grásp-úr, *s.* einer, der nach etwas graspet, hascht, greift.

Grass, grás, *s.* das Gras; to turn a horse to -, ein Pferd in die Grasung thun.

Grass-green, *a.* grasgrün.

Grass-grown, *a.* mit Gras bewachsen, grasig.

Grass-plantane, grás-plán-tán, *s.* die Schlangentwurz.

Grass-plot, *s.* der Rasenplatz.

Grass-poly, grás-pó-lé, *s.* eine Art Poley (Pflanze).

Grass-week, *s.* die Wetwoche (für die Feldfrüchte). [sich begrasen.

Grass, *v. n.* Gras hervorbringen,

Grassation, grás-sá-shün, *s.* das Herumschwärmen, Herumstreichen auf schlechten Wegen.

Grassiness, *s.* die Fülle, der Reichtum an Gras.

Grassless, *a.* nicht mit Gras bewachsen, grasleer. [reich.

Grassy, grás-sé, *a.* grasig, gras-

Grate, gráte, *s.* das Gitter, Gatter; the - of a window, das Fenstergitter; - of a pond, das Teichgitter; der Rost, Feuerrost, Kaminrost. [tern.

Grate, *v. a.* (auch - up) vergit-

Grate, *v. n.* knarren, knirren; *v. a.* schrappen; to - the teeth, mit den Zähnen knirschen; *fig.* this grates my ear, dieß beleidigt mein Ohr; knarrend ertönen lassen.

Grate, *a.* angenehm. [sen.

Grateful, gráte-fül, *a.* dankbar; a - mind, ein erkenntliches Gemüth; angenehm.

Gratefully, gráte-fül-é, *ad.* dankbar, erkenntlich; angenehm, auf eine angenehme Art.

Gratefulness, gráte-fül-nés, *s.* die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit; Annehmlichkeit. [wohltriehend.

Grateolent, grá-té-ó-lént, *a.*

Grater, gráte-úr, *s.* das Reibe-

Gratification, grát-é-fé-ká-shün, *s.* die Befriedigung; der Genuß, das Vergnügen; die Belohnung, das Geschenk, die Gratification.

Gratifier, grát-é-fi-úr, *s.* der Willfahrende, Erfreuende.

Gratify, grát-é-fi, *v. a.* befriedigen; to - a desire, einem Wunsche willfahren; to - a man's importuni-

ty, jemandes Zudringlichkeit nachgeben, einen erfreuen, ihm Vergnügen machen; belohnen, entschädigen (einen für etwas). [schenk.

† Gratilify, *s. iron.* das Ge-

Grating, gráte-ing, *s.* das Gitter, Gatter, Gitterwerk; (See) der Ab-

tropfstrog; *pl.* das Dampfsgitter.

Grating-deck, *s.* Spar-deck.

Gratingly, gráte-ing-lé, *ad.* verdrießlich, widrig.

Gratis, grá-tis, (*lat.*) *ad.* unentgeltlich, umsonst.

Gratitude, grát-é-táde, *s.* die Dankbarkeit. [beu.

Grattun, *s.* das Grummet, Nach-

Gratuitous, grá-tú-é-tüs, *a.* freiwillig; ohne Beweis behauptet; a - assertion, eine willkürliche Be-

hauptung.

Gratuitously, *ad.* freiwillig, ohne Anspruch oder Verdienst; willkürlich, ohne Beweis.

Gratuity, grá-tú-é-té, *s.* das Geschenk, die Belohnung, Gratification.

Gratulate, grát-ú-láte, *v. a.* beglückwünschen, gratuliren; † be-

lohnern.

Gratulation, grátsh-ú-lá-shün, *s.* die Beglückwünschung, Gratulation.

Gratulatory, grátsh-ú-lá-tár-é, *a.* glückwünschend; a - letter, ein Beglückwünschungsschreiben, Gratulationschreiben; dankend, dank sagend.

Grave, gráve, *s.* das Grab; to descend to the -, sterben; the silent -, die Grabesnacht; *pl.* Unreinigkeit des geschmolzenen Talges.

Grave-clothes, *s. pl.* die Sterbekleider, die Sterbegewänder.

Grave-digger, Grave-maker, *s.* der Todtengräber.

Grave-stone, *s.* der Grabstein, Zeichenstein.

Grave, (*imperf.* graved; *p. p.* graved und graven) *v. a.* graben, graviren (in Stein ic.); to - a seal, ein Petschaft stechen; begraben; schni-

gen, ausschneiden; kalfatern; *v. n.* stechen, graviren.

Grave, *a.* ernst, ernsthaft; wahr, zuverlässig; (von Tönen) nicht scharf, tief; the - accent, (Gr.) der dehnende Accent, Gravis (').

Graved, gráved, (*imperf.* u. *p. p.* von to grave.

Gravel, gráv-él, *s.* der Grand, Kies, Gries; Nierensand, Nierengries.

Gravel-pit, *s.* die Sandgrube.
Gravel-walk, *s.* die Sandallee.
Gravel, *v. a.* mit Kiesel bedecken, besanden, übersanden; in Sand versenken; he was a little gravell'd, er war etwas verlegen; (*Rid.*) durch den im Hufe eingeschlossenen Sand verlegen (den Fuß). [*begraben, unbeerdigt.*]
Graveless, gräv'-lēs, *a.* un-
Gravelliness, *s.* die Sandig-
 keit. [*dig, kieselig, griesig.*]
Gravelly, gräv'-el-lē, *a.* gran-
Gravelly, gräv'-el-lē, *ad.* ernst,
 ernsthaft; *fig.* bescheiden, schlicht.
Graven, gräv'n, *p. p.* von to
 grave.
Graveness, gräv'-nēs, *s.* der
 der Ernst, die Ernsthaftigkeit.
Graveolent, grä'-vē-ō-lēnt, *a.*
 stark riechend.
Graver, grä'-vār, der Kunstste-
 cher, Form-, Stein- und Stahl-
 schneider, Kupferstecher, Graveur,
 Gravirer; Grab-
 stichel.
Gravid, grä'-vīd, *a.* schwanger.
Gravidation, grä'-vī-dā'-shūn,
s. die Schwangerschaft.
Gravidity, grä'-vīd-ē-tē, *s.*
 die Schwangerschaft.
Gravimeter, *s.* der Schwere-
 messer, die Senkwaage.
Graving, grä'-vīng, *s.* die gegrä-
 bene Arbeit, das Schnitzwerk; *fig.* der
 Eindruck. [*sch.*]
Graving-tool, *s.* der Grabst-
Gravitate, gräv'-ē-tāte, *v. n.*
 gegen die Schwerkraft streben.
Gravitated, gräv'-ē-tā-tēd, *a.*
 schwanger, trächtig.
Gravitation, gräv'-ē-tā'-shūn,
s. die Schwerkraft, Gravitation.
Gravity, gräv'-ē-tē, *s.* die
 Schwere; *specific* -, die eigentüm-
 liche oder spezifische Schwere; *centre*
 of -, der Schwerpunkt; Ernst, die
 Ernsthaftigkeit, Gravität.
Gravy, grä'-vē, *s.* der blutige
 Saft, welcher von dem Fleische abtrö-
 pfelt; die Brühe, Sauce. [*Wettler.*]
Grawler, gräw'-lār, *s.* der
Gray, grā, *a.* grau; -eyed,
 grauäugig; a-horse, ein Grauschim-
 mel; *s.* die graue Farbe, das Graue;
 der Dachs; eine Art Dachs.
Gray-beard, *s.* der Graubart.
Gray-brock, *s.* der Dachs.
Gray-fly, *s.* eine Art Bremse.
Gray-friar, *s.* der Kapuziner.
Grayhound, *s.* Greyhound.
Gray-malkin, grā'-māw-kīn,
s. ein Herenname.
Grayish, grā'-īsh, *a.* ins Graue
 fallend, graulich.
Grayle, grāle, *f.* Grail. [*(Fisch).*]
Grayling, grā'-līng, *s.* die Aesche.
Graymill, grā'-mīll, *s.* der
 Steinsamen, die Meerhirse. [*heit.*]
Grayness, grā'-nēs, *s.* die Grau-
Graze, grāze, *v. n.* grasen; graz-
 ing cows, weidende Kühe; Gras her-
 vorbringen; grazing ground, das
 Grasland; *v. a.* weiden, hüten (*Scha-
 fe* u.); abweiden, abgrasen; leicht be-
 rühren, streifen.

Grazer, grā'-zār, *s.* der (die)
 Grasende.
Grazier, grā'-zhār, *s.* der Vieh-
 züchter, Viehmäster.
Grease, grēse, *s.* das Fett;
 hog's -, das Schweinefett, Schwein-
 schmalz, Schweinschmeer; - for cart-
 wheels, die Wagenschmiere; (bei Pfer-
 den) die Mauke.
Grease, grēze, *v. a.* mit einem
 Fett schmieren, streichen, fetten; to - a
 wheel, ein Rad schmieren; to - one
 in the fist, einen bestechen; *v. n.* (in
 Papier) einschneiden (von der Druck-
 schrift). [*rig, fettig, ölig.*]
Greasily, grē'-zē-lē, *ad.* schmie-
Greasininess, grē'-zē-nēs, *s.* die
 Schmierigkeit, Fettigkeit.
Greasy, grē'-zē, *a.* schmierig,
 fettig, ölig; fett, wohlbeleibt.
Great, grāte, *a.* und *ad.* groß;
 the-seal, das große Siegel; Staats-
 siegel; a-way, weit; *fig.* - with
 child, schwanger; to be - with any
 one, viel bei einem vermögen; with-
 looks, mit stolzen Blicken; a - multi-
 tude, eine große Menge; a - many,
 eine große Anzahl; a - deal, recht
 viel; *fig.* a - while, recht lange; a -
 wind, ein starker Wind; a - fear, ei-
 ne große Furcht; - things, große,
 wunderbare Dinge; a - event, ein
 großes, merkwürdiges Ereignis; 'tis
 no - matter for you, es ist nicht von
 großer Wichtigkeit für Sie; the -, die
 Großen, Vornehmen; - tables, reich
 besetzte Tische; a - idea, ein großer,
 erhabener Gedanke; Charles the -,
 Karl der Große; - uncle, der Groß-
 oheim; - nephew, der Großnichte; -
 grandson, der Urenkel; - grand-
 father, der Urgroßvater.
Greatbellied, *a.* schwanger.
Greathearted, *a.* großherzig.
Great, *s.* das Große, Ganze; by
 the -, im Großen, im Ganzen.
Greaten, grāt'-tn, *v. a.* größer
 machen; to - one's self, sich vergröß-
 ern; *v. n.* größer werden, sich ver-
 größern.
Greatly, grāte'-lē, *a.* sehr, recht
 sehr, in einem hohen Grade; auf eine
 große oder edle Art.
Greatness, grāte'-nēs, *s.* die
 Größe; the - of the reward, die
 Größe der Belohnung; - of mind, die
 Seelengröße; der Stolz.
Greave, grēve, *s.* der Hain.
Greave, *s.* die Grube. [*schienen.*]
Greaves, grēvz, *s. pl.* die Bein-
Grecian, grē'-shūn, *a.* griechisch;
 - fire, das griechische Feuer; *s.* der
 Grieche; Hellenist.
Grecianize, grē'-shūn-nīze,
v. n. den Griechen spielen, griecheln.
Grecise, grē'-sīze, *v. a.* grä-
 cistren.
Grecism, grē'-sīzm, *s.* der grie-
 chische Sprachgebrauch, Gracismus.
Gredaline, grēd'-āl-īne, *f.* Gri-
 dalin. [*die Gunst.*]
† Gree, grēē, *s.* das Wohlwollen,
† Gree, *s.* die Stufe, der Tritt;
† fig. der Rang.

† Gree, *f.* Agree. [*Treppe.*]
† Greece, grēēse, *s.* die Stiege,
 Greece, *s.* Griechenland.
Greed, grēēd, *s.* *f.* Greediness.
Greedily, grēē'-dē-lē, *ad.* gie-
 rig.
Greediness, grēē'-dē-nēs, *s.*
 die Gierigkeit; *fig.* - of affection,
 die Heftigkeit der Leidenschaft.
Greedy, grēē'-dē, *a.* u. *ad.* gie-
 rig; * - gut, der Fresswanst; *fig.* -
 to know, begierig zu wissen; - of
 gain, gewinnfüchtig; - of money,
 geldfüchtig; - of honours, ehrfüchtig.
Greek, grēēk, *a.* griechisch; the
 - tongue, die griechische Sprache; *s.*
 der Grieche; das Griechische, die grie-
 chische Sprache.
Greek-rose, grēēk-rōse, *s.*
 die Lichtrose, das Lichtröschen.
Greek-water, *s.* eine Silber-
 auflösung zum Schwarzfärben der
 Haare. [*sch.*]
Greekish, grēēk'-īsh, *a.* grie-
Greekling, grēēk'-līng, *s.* ein
 unbedeutender, griechischer Schriftstel-
 ler; einer, der wenig griechisch versteht.
Green, grēēn, *a.* und *ad.* grün;
 frisch; to look -, bleich, blaß ausse-
 hen; - wood, grünes Holz; - stock-
 fish, frischer Stodfisch; a - wound,
 eine frische Wunde; while your boots
 are -, da eure Stiefel neu sind; too -
 in our remembrance, uns noch in zu
 frischem Andenken; a - old age, ein
 frisches, munteres Alter; so - an age,
 ein so unreifes oder zartes Alter; a -
 goose, eine junge Gans; der Einfalts-
 pinsel. [*ster (Pflanze).*]
Green-broom, *s.* der Stechgin-
Green-chaffer, *s.* das Kü-
 chengewächs. [*käse.*]
Green-cheese, *s.* der Kräuter-
Green-cloth, *s.* das Hofmar-
 schallsgericht. [*fränklich aussehend.*]
Green-coloured, *a.* blaß,
Green-corn, *s.* die Saat.
Green-eyed, *a.* grünäugig.
Green-finch, *s.* der Grünsink,
 Grünsing. [*(Fisch).*]
Greenfish, *s.* eine Art Bors
Greengage, *s.* (eine Art Pflau-
 men) die Reine claudé.
Green-grocer, *s.* der Obstfrä-
 mer, Obsthändler.
Green-hastings, *s. pl.* früh-
 zeitige Schotenerbsen.
† Greenhood, *s.* die Unreifeit,
 das kindische Wesen. [*junger Mensch.*]
Greenhorn, *s.* ein unerfahrener
Green-house, *s.* das Gewäch-
 haus, Treibhaus. [*zimmer.*]
Green-room, *s.* das Garderobe-
Greensickness, *s.* die Bleich-
 such.
Greenstall, grēēn'-stāll, *s.* die
 Obstbude, der Kräuterladen.
Greensward, -sword, grēēn'-
 swārd, *s.* der Rasen. [*Kammeracten.*]
Greenwax, grēēn'-wāks, *s.* die
Greenweed, *s.* der Wau, das
 Färbergras. [*Holz.*]
Greenwood, *s.* das belaukte
Green, *s.* das Grüne, die grüne

Farbe; die mit Gras bewachsene Fläche, der Ager, die Aue; *pl.* etwas Grünes (als Blätter u.); frische Gartengewächse.

* **Green**, *v. a.* grün machen.

Greenhood, grēn'-hūd, *s.* der unreife Zustand; das kindische Wesen, die Kindheit. [*lich.*]

Greenish, grēn'-ish, *a.* grün-

Greenland, grēn'-lānd, *s.* Grönland.

Greenly, grēn'-lē, *a.* grünlich, grün; *ad.* grünlich, bleich, schwach-tend; frisch, neu; unreif.

Greenness, grēn'-nēs, *s.* die Grünigkeit; *fig.* Unreife, Unreifeheit; Frischeit, Kraft, Munterkeit; Neuheit. [*Stufe.*]

Grees, grēs, *f.* Gree (die Greet, grēt, *v. n.* grüßen; sich begrüßen; *v. a.* grüßen; - him in my name, grüße ihn in meinem Namen).

Greet, *f.* Greit. [*men; begrüßen.*]

Greeter, grēt'-ār, *s.* der Grüßende. [*Gruß, die Begrüßung.*]

Greeting, grēt'-ing, *s.* der † **Greeze**, grēze, *s.* die Stiege, Treppe. [*richtschreiber, Registrator.*]

Greffier, grēf'-sēre, *s.* der Ge-

† **Gregal**, grē'-gāl, *a.* zu einer Herde gehörig.

† **Gregarian**, grēg'-ā-rē-ān, *a.* gemein; - soldiers, gemeine Soldaten.

† **Gregarious**, grēg'-ā-rē-ās, *a.* sich zusammenhaltend, in Schaaren oder Heerden gehend.

† **Gregariously**, *ad.* in einer Herde oder in einer Truppe.

† **Gregariousness**, *s.* das Zusammenseyn in Heerden oder Scharen.

Gregorian, grēg'-ō-rē-ān, *a.* - calendar, der Gregorianische Kalender; † *s.* eine Art Perrücke.

Gregory, grēg'-ō-rē, *s.* Gregor.

* **Greit**, grēt, *v. n.* schreien, klä-

* **Greith**, grāthe, *f.* Graith. [*gen.*]

Gremial, grē'-mē-āl, *a.* zu dem Schooße gehörig. [*nate.*]

Grenade, grēn'-āde, *s.* die Gra-

Grenade-pouch, grēn'-āde-pōūtsh, *s.* die Granatentasche.

Grenadier, grēn'-ā-dēer, *s.* der Grenadier.

Grenado, grē-nā'-dō, *f.* Grenade. [*stein.*]

Grenat, *s.* der Granat, Granat-

Gresling, grēs'-ling, *s.* der Gras-

ling, Gräßling (Fisch).

Gresses, grēs'-sēs, *f.* Jesses.

Gressible, *a.* was gehen kann.

Greut, grūt, *s.* eine Art Binner; mit braunen, glänzenden Raueuglas-

krystallen.

Grew, grū, *imperf. v.* to grow.

Grey, grā, *s.* die Forelle; *a.* *f.*

Gray. [*rill, s.* die Febe.

Grey-squirrel, grā'-skwēr-

Greyhound, grā'-hōūd, *s.* der

Windhund, das Windspiel. [*Trischling.*]

Grice, grise, *s.* das Ferkel, der

Grice, grēze, *f.* Greeze.

Gridaline, grēd'-āl-līne, *f.* Gri-

delin.

Gride, grīde, *v. n.* schneiden.

Gridelin, grēd'-ēl-īn, *a.* nach-

blüthfarbig, röthlich. [*Rest, Bratrost.*]

Gridiron, grīd'-l-ār, *s.* der

Grief, grēf, *s.* der Gram, Kum-

mer; die Beschwerde, Noth; * der Schmerz, das Leiden.

† **Griefful**, -full, grēf'-fūl, *a.* gramvoll, kummervoll.

† **Grieffless**, grēf'-lēss, *a.* gram-

los, kummerlos. [*Gram durchbohrt.*]

† **Grieffshot**, grēf'-shōt, *a.* vom

Grievable, grēe'-vā-bl, *a.* be-

klagenswerth.

Grievance, grēe'-vānse, *s.* das

Leid, die Noth, Beschwerde.

Grieve, grēev, *v. a.* beküm-

mern; his death grieves me, sein

Tod macht mir Kummer, betrübt mich;

to - the subjects, die Untertanen

drücken; * beklagen; *v. n.* sich beküm-

mern; do you not - at this? betrübt

euch dies nicht? to be grieved to

death, vor Gram sterben.

Griever, grēev'-ār, *s.* etwas,

das bekümmert, Kummer verursacht.

† **Grievingly**, grēev'-ing-lē, *ad.* mit

Kummer; to sigh -, vor

Kummer seufzen.

Grievous, grēev'-ās, *a.* schmerz-

lich, traurig, empfindlich; bitter; -

complaints, bittere Klagen; schwer;

sehr groß, arg; a - fault, ein schreck-

licher Fehler.

Grievously, *ad.* schmerzhaft;

empfindlich; schwer; - sick, gefährlich

krank; abscheulich, schrecklich.

Grievousness, *s.* der Kum-

mer, das Elend; die Abscheulichkeit.

Grieze, grēze, *f.* Greeze.

Griff, grīf, *s.* Ruß.

Griffin, Griffon, grīf'-fīn, *s.* der

Greif.

Griffith, grīf'-fīth, *f.* Griff.

Griffonlike, grīf'-fīn-like, *a.* der

Raubsucht eines Greifen ähnlich.

Grig, *s.* der kleine Hal.

Grig, *s.* der lustige Bruder, Wild-

fang; merry -, der lustige Kauz, das

lustige Kerlchen; * die Gesundheit.

Grill, grīl, *v. a.* auf einem Roste

braten.

† **Grill**, *a.* (vor Kälte) schauernd.

Grillade, grīl'-lāde, *s.* das

Rostfleisch, der Rostbraten, die Grillade.

† **Grilly**, grīl'-lē, *v. a.* plagen,

quälen.

Grim, grīm, *a.* grim, grimmig;

fig. - death, der grimmige oder grau-

same Tod; scheußlich, abscheulich, häß-

lich; to make - faces, Gesichter schnei-

den; *s.* - the collier, das Habichtsf-

raut. [*sehen, furchtbar.*]

Grim-faced, *a.* schrecklich anzu-

Grim-grinning, *a.* scheußlich

grinsend. [*faced.*]

Grim-visaged, *a.* *f.* Grim-

Grimace, grē-māse; (*frz.*) *s.*

die Mißgeberde, Verzerrung des Ge-

sichts, Frage, Grimasse; *fig.* die Ver-

stellung, Grimasse.

Grimalkin, grīm-māl'-kīn, *s.*

ein graues kleines Weib; der Name ei-

ner alten Katze.

Grime, grīme, *v. a.* beschmutzen,

besudeln, beschmieren. [*Schmutz.*]

Grime, *s.* der schwarze Koth,

Grimly, grīm'-lē, *a.* scheußlich,

furchtbar aussehend; *ad.* scheußlich,

furchtbar, schrecklich; mürrisch, ver-

drießlich, sauertöpfisch.

Grimness, *s.* die Scheußlichkeit.

Grimy, grī'-mē, *a.* schmutzig,

schmierig.

Grin, grīn, *v. n.* grinsen.

Grin, *s.* das Grinsen.

Grin, *s.* die Schlinge, der Fallstrich.

* **Grincomes**, grīn'-kūms, *s.*

die venerische Krankheit.

Grind, grīnd, (*imperf. und p.*

p. ground) *v. a.* in kleine Theile rei-

ben; to - colours, Farben reiben; to -

corn, Korn mahlen; to - with the

teeth, mit den Zähnen zermalmen,

kauen; an einander reiben; to - the

teeth, mit den Zähnen knirschen; schlei-

fen, wehen, schärfen.

Grinder, grīnd'-ār, *s.* einer, der

reibt, mahlt, in einer Mühle arbeitet;

der Schleifer; the grinder's stone,

der Schleiffstein; Backenzahn; upper-

grinders, die Stoßzähne, Weisheits-

zähne; *pl.* die Zähne.

Grindstone, grīn'-dl-stōne,

Grindstone, grīnd'-stōne, *s.*

der Schleiffstein. [*sende.*]

Griener, grīn'-nār, *s.* der Grin-

Grieningly, *ad.* grinsend.

Grip, grīp, *s.* der kleine Graben.

Grip, grīp, **Gripe**, grīpe, *f.*

Griffin.

Gripe, *v. a.* greifen, ergreifen,

fassen; schließen, zumachen; drücken,

kneipen; *fig.* griping sorrow, peini-

gender Kummer; *v. n.* das Kneipen

(im Leibe) haben; gripings, Bauch-

grimmen; kniden, knidern; a griping

ship, ein lustgeriges Schiff.

Gripe, *s.* der Griff; Händedruck

u.; der Druck; *pl.* * das Kneipen im

Leibe, Bauchgrimmen, Bauchweh, die

Bauchschmerzen; dry-gripes, die

Bleidarmgicht, Bleikolik.

Griper, grī'-pār, *s.* der Betrü-

der, Wucherer, Expreser.

Gripes, grīps, *f.* Gripe.

Griping, grī'-pīng, *s.* das Knei-

pen (im Leibe); *pl.* Gewissensbisse, die

Betrübniß. [*mit Bauchschmerzen.*]

Gripingly, grī'-pīng-lē, *ad.*

Gripple, grīp'-pl, *a.* fest fassend,

greifend; *fig.* gierig, flzig, habfüchtig.

† **Grippleness**, grīp'-pl-nēs, *s.* die

Habfücht, der Geiz. [*Knider.*]

Gripus, grī'-pūs, *s.* der Filly,

Gris, grīz, *s.* das Grauwetz.

Grisamber, *f.* Ambergris.

Grise, grīse, *f.* Gree, Grees.

Grise, *f.* Grice.

Grisette, grē-zēt; *s.* die Ver-

läuferin, das Ladenmädchen; die Sti-

sette.

Griskin, grīs'-kīn, *s.* die Rüd-

gratsstücke des Schweines, der Schweins-

rüden.

Grisled, grīz'-zld, *f.* Grizzled.

Grisliness, *s.* die Scheußlichkeit.

Grisly, grīz'-lē, *a.* gräßlich,

schuppig. [die Graubündner.
Grisons, griz'-zōns, (frz.) *s. pl.*
Grist, grist, *s.* das zum Mahlen
bestimmte Getreide, Korn.
Gristle, griz'-sl, *s.* der Knorpel.
Gristliness, *s.* das Knorpelige.
Gristly, griz'-slē, *a.* knorpelig.
Grit, grit, *s.* der Gries, Kies;
Metallsand; Gries, die Grube; Hafer-
grube.
† **Grith**, grith, *s.* die Eintracht.
Grittiness, grit'-tē-nēs, *s.* das
Griesige, Kieselige, Sandige.
Gritty, grit'-tē, *a.* griesig, kieselig,
sandig; -land, der Kieselboden. [delin.
Grizellin, griz'-zl-lin, *f.* Gri-
Grizzle, griz'-zl, *s.* das Grau.
Grizzled, griz'-zld, *a.* grau-
lich, gräulich. [gräulich, gräulich.
Grizzly, griz'-zld, *a.* grauig,
Groan, grōne, *v. n.* ächzen, seuf-
zen, stöhnen; the buck groans, der
Bock röhrt.
Groan, *s.* der Seufzer; to fetch
a deep -, schwer aufstöhnen.
Groanful, *a.* ächzend, seufzend,
stöhnend.
Groat, grāwt, *s.* der Grot, Dreier.
Groatsworth, grāwts'-wūth,
s. der Werth eines Grotes. [grube.
Groats, grōts, *s. pl.* die Hafer-
Groce, grōse, *s.* das Groß.
Grocer, grō'-sūr, *s.* der Gewürz-
krämer, Spezereikrämer, Spezereihänd-
ler; a grocer's shop, der Spezerei-
laden, Spezereikram. [zereien.
Grocery, grō'-sūr-ē, *s.* die Spe-
Grog, grōg, *s.* der Grog.
* **Grogged**, *a.* steif; a - horse,
ein überjagtes Pferd.
Groggy, grōg'-gē, *a.* mit Grog
begossen, betrunken.
Grogerum, **Grogram**, grōg'-
rūm, **Grogran**, grōg'-rūn, *s.* der
Grogram (ein Zeug). [Pferd.
* **Grogham**, grōg'-gūm, *s.* das
Groin, grōin, *s.* die Schamseite,
Leisten, Weichen, der Schambug.
Groin, *s.* der Schweinsstrüßel.
Groin, *v. n.* grunzen, brummen,
knurren.
Gromet, **Grommet**, *s.* (Sea)
der Kraken oder Kranz von Tauen.
Gromwell, *s.* die Meerbirse.
Groom, grōm, *s.* der Aufwärter,
Knecht, Reitknecht, Stallknecht, Wut-
sche, Diener; a - of the chamber,
ein Kammerdiener; - of the bed-
chamber, der Kammerherr; a - por-
ter, ein Hofbeamter, dem die Besor-
gung der Tische, Stühle, Feuerung,
Karten, Würfel u. für des Königs
Zimmer oblag; der junge Mensch;
Bräutigam. [Pferdestalle).
Group, grōp, *s.* die Rinne (im
Groove, grōv, *v. a.* aushöhlen.
Groove, *s.* die Grube, Höhlung,
Rinne, der Falz, die Farge; Erzgrube.
* **Groover**, grōv'-ūr, *s.* der
Bergmann, Bergknappe.
Grope, grōpe, *v. n.* nach etwas
greifen, tappen, tasten; to go groping
along, im Finstern, im Dunkeln her-
umtappen; *v. a.* tasten, betasten; *fig.*

to - men's thoughts, die menschi-
chen Gedanken zu ergründen suchen.
Groper, grōp'-ūr, *s.* einer, der
im Finstern nach etwas tappt, sucht, der
Taster. [berry.
* **Groser**, grō'-sūr, *s.* f. Goose-
Gross, grōse, *a.* † groß, dick,
grob; two - volumes, zwei dicke
Bände; a - air, eine dicke Luft; a -
error, ein grober Irrthum; - sins,
grobe Sünden; a - mistake, ein gro-
ber Irrthum; - language, eine un-
höfliche, grobe Sprache; - features,
grobe Züge; ganz, voll; the - sum,
die ganze Summe; the - price, der
volle Preis; *s.* das Ganze, die Masse;
the - of the people, die Masse des
Volkes; a dealer in -, ein Großhänd-
ler, Grossirer; by -, haufenweise; der
Haupttheil; the - of an army, das
Hauptheer; Groß; a - of skins, eine
Walke (Häute). [Kirschbeiser.
Gross-beak, *s.* der Kirschfink,
Gross-headed, *a.* dickköpfig,
dumm. [gewicht.
Gross-weight, *s.* das Brutto-
Grossly, grōse'-lē, *ad.* grob;
fig. you are - mistaken, Sie irren
sich groblich.
Grossness, grōse'-nēs, *s.* die
Dicke, Schwerefälligkeit; Grobheit; the
- of a fault, die Grobheit eines Feh-
lers.
Grot, grōt, *s.* die Höhle, Felsen-
höhle, Grotte; - maker, der Grotten-
künstler.
Grotesque, grō-tēsk, *a.* un-
natürlich, seltsam, wunderbar, grotesk;
- painting, die Bamberciade; *s.* die
Grotesken. [fantastisch, wild, grotesk.
Grotesquely, grō-tēsk'-lē, *ad.*
Grotta, grōt'-tā, **Grotto**, grōt'-
tō, *f.* Grot.
Ground, grōnd, *s.* der Grund;
Boden, die Tiefe; Gegend, das Land;
der Platz; Anfang; die Ursache; der
Grundbaß; das Musikthema; die Grund-
farbe; der Spitzengrund; das Parterre;
foul -, (Sea) weicher Grund; † the -
of the sea, der Boden des Meeres; to
touch the -, den Boden berühren; to
lie upon the -, auf dem Boden lie-
gen, schlafen; to break -, die Lauf-
gräben eröffnen; under -, unter dem
Boden; *fig.* to get -, vorwärts kom-
men, weiter kommen, Fortschritte ma-
chen; to give or lose -, to quit one's
-, das Feld räumen, weichen; sich zu-
rückziehen; to stand or keep one's
-, Stand halten, Widerstand leisten;
he gathers - upon us, er ereilt uns;
a rising -, eine Anhöhe; foreground,
der Vordergrund; background, der
Hintergrund; the easy grounds of
religion, die faßlichen Grundlehren
der Religion; what - have you to
believe it? welchen Grund haben Sie,
dies zu glauben? it is not without -,
es ist nicht ohne Grund; this is the -
he went upon, dies ist der Grund,
worauf er sich stützte, wernach er han-
delte; the main -, der Hauptgrund;
pl. der Grund, Bodensatz, die Hefen;
the - of beer, die Bierhefe.

Ground-ash, *s.* der Schößling
einer Asche; der Geißfuß (Pflanze).
Ground-bait, *s.* der Fischlöder
(zum Angeln).
Ground-beetle, *s.* der Lauf-
käfer, Rennkäfer. [Pflanzenfloh.
Ground-flea, *s.* der Erdfloh,
Ground-floor, *s.* das Erdge-
schoss, Parterre. [nischen.
Ground-hog, *s.* das Ferkelka-
Ground-ivy, *s.* der Erberphen,
Sundermann.
Ground-malt, *s.* die Treber.
Ground-oak, *s.* der Schößling
einer Eiche.
Ground-pine, *s.* die Erbpinie,
Erdkiefer, Felschypresse, das Schlagkraut.
Ground-plate, *s.* (Carp.) die
Sohle, Schwelle.
Ground-plot, *s.* (der unterste
Theil eines Bauwerkes) der Grund;
Grundriß. [Bodenziß.
Ground-rent, *s.* der Grundziß,
Ground-room, *s.* das Zimmer
im Erdgeschoss. [f. Ground-plate.
Groundsel, **Groundsil**, *s.*
Groundsel, *s.* das Kreuzkraut.
Ground-selling, *s.* die Grund-
legung. [das Kielschwein.
Ground-squirrel, *s.* (Sea)
Ground-tackle, *s.* (Sea) die
Grundtakelage.
Ground-toes, grōnd'-tōs, *s.*
pl. der Hanf, welcher beim Abziehen in
der Hechel sitzen bleibt.
Ground-ways, *s. pl.* (Sea)
die Unterlagen der Stapelblöcke.
Groundwork, *s.* der Grund,
die Grundlage. [wurm.
Ground-worm, *s.* der Regen-
Ground, *v. a.* gründen, grundi-
ren; to - a lace, einen Spitzengrund
machen; *fig.* gründen; in den Grund-
lehren einer Wissenschaft u. unterrich-
ten; auf den Boden setzen; to - arms,
das Gewehr pflanzen; to - a ship, ein
Schiff auf's Trockne bringen. [to grind.
Ground, *imperf.* und *p. p.* von
Groundage, grōnd'-ādje, *s.*
das Ankergeld, Hafengeld.
Groundedly, grōnd'-ēd-lē,
ad. gründlich. [grundlos, ungegründet.
Groundless, grōnd'-lēs, *a.*
Groundlessly, *ad.* ohne Grund.
Groundlessness, *s.* die Grund-
losigkeit.
Groundling, *s.* der Gründling,
die Grundel, Gründel (ein Fisch).
Groundly, *ad.* gründlich.
Group, grōp, *s.* die Gruppe; a
- of isles, eine Inselgruppe.
Group, *v. a.* in Gruppen zusam-
menstellen, ordnen, gruppieren, gruppi-
ren. [huhn, Heidehuhn.
Grouse, grōuse, *s.* das Vork-
Grout, grōut, *s.* der Schrot, das
Schrotmehl; die Würze, das ungegohr-
ne Bier; eine Art wilder Aepfel; dünn
angemachter Gips; hair -, der Haar-
mörtel. [hain, Schattengang.
Grove, grōve, *s.* der Lustwald,
Grovel, grōv'-vl, *v. n.* krabbeln,
kriechen; grovelling eyes, sklavische
Blide.

Groveling, *s.* der Gründling.
Groveller, grōv'-yl-lār, *s.* der gemeine, niedrige Mensch, Kriecher.

Grow, grō, (*imperf.* grew; *p. p.* grown) *v. n.* wachsen; grown over, überwachsen; to - out, herauswachsen; to - together, zusammenwachsen; the river is grown, der Fluß ist gewachsen, ist gestiegen; a grown sea, eine hochgehende See; werden; he grows every day bigger, er wird alle Tage dider; to - better, besser werden, sich bessern; to - childish, kindisch werden; to - cold, sich erkälten; to - easy, sich beruhigen; to - handsome, sich verschönern; to - hot, sich erhitzen; to - humble, sich demüthigen; to - late, spät werden; to - less, sich vermindern; to - light, sich erhellen; to - obsolete, veralten; to - old, altern; to - poor, verarmen; to - short, abnehmen, kürzer werden; to - weary, ermüden; to - weary of a thing, einer Sache müde werden; to - well, sich erholen (von einer Krankheit); to - worse, sich verschlimmern; to - young, sich verjüngen; kommen; to - into oder out of fashion, in die Mode oder aus der Mode kommen; to - into a proverb, zum Sprichwort werden; to - into favour with any one, sich jemandes Gunst erwerben, verschaffen; to - out of use, abkommen; to - out of esteem, die Achtung verlieren; to - towards an end, sich zu Ende neigen, zu Ende gehen; it grows towards morning, es geht gegen Morgen; it grows near harvest, die Ernte rückt heran; to - up, aufwachsen; *v. a.* wachsen machen, ziehen; growing weather, das Wetter zum Wachsen.

Grower, grō'-ār, *s.* das Wachsende; a quick -, a slow -, ein Baum der schnell wächst, ein langsam wachsender Baum; * ein bedeutender Pächter oder Landbauer.

Growl, grō'āl, *v. n.* grollen; brummen, knurren, murren; *v. a.* durch Brummen oder Knurren ausdrücken. [*ren.*]

Growl, *s.* das Brummen, Knurren.
Growler, *s.* der Brummbart.

Growme, grōme, *s.* der Tuchrahmen.

Grown, grōne, *p. p. v.* to grow.

* **Growse**, grō'se, *v. n.* grausen, schauern, schauern.

Growsome, grō'sām, *a.* gräulich, grauerlich, widerlich.

Growth, grōth, *s.* das Wachsthum, der Wuchs; *fig.* the - of a disease, die Zunahme, Fortschritte einer Krankheit; the - of an estate, die Vergrößerung eines Besitzthums; the - of the soil, das Landeserzeugniß; of english -, englisches Product.

Growth-half-penny, *s.* der Behtz vom fetten Vieh.

Growthhead, grō'th-hēd, *s.* der Krautkopf, Dummkopf; Dickkopf, Kaulbarsch (Fisch). [*Growthhead.*]

Growthnoll, grō'th-nōl, *s.* f.

Groyne, grōln, *s.* (Stadt) Co-runna.

Grub, grūb, *v. a.* herausgraben; to - up a wood, einen Wald roden, austrotten, urbar machen; to - up weeds, Unkraut ausgäten.

Grub, *s.* der Wurm, die Made.

Grub, *s.* der kleine dicke Kerl, Zwerg. [*Haue, Hade, Waldhade.*]

Grub-axe, grūb'-āks, *s.* die Grubber, grūb'-bār, *s.* der Holzhauer. [*betasten; v. n.* grabbeln.

Grubble, grūb'-bl, *v. a.* tasten, **Grubstreet**, grūb'-strēet, *s.* der Name einer Straße in London.

Grudge, grūdje, *v. n.* murren, sich beklagen; sich sträuben, widerstreben; mißgünstig seyn; † bittere Empfindungen haben; * ein Verlangen nach etwas haben; anwandeln; a grudging of bounty, eine Untwandlung von Großmuth; *v. a.* einen um etwas beneiden, ihm etwas mißgönnen; widerstrebend geben oder nehmen.

Grudge, *s.* der Groll, Haß; Reid, die Mißgunst; der Vorwurf; - of conscience, der Gewissensbiß; die Untwandlung. [*die Kleie.*]

Grudgeons, grūd'-jāns, *s. pl.*

Grudger, grūd'-jār, *s.* der Murrende; Reider, Reidhart.

Grudgingly, grūd'-jīng-lē, *ad.* ungern, mit Widerwillen.

Gruel, grū'-il, *s.* der Haferschlaim, Haferslaim; water-, der Gerstentrank, die Lisan.

Gruff, grūf, *a.* mürrisch; a - look, ein mürrischer Blick; with a - voice, mit einer rauhen Stimme.

Gruffly, grūf'-lē, *ad.* mürrisch, verdrießlich.

Gruffness, grūf'-nēs, *s.* das raube, mürrische Wesen oder Aussehen, die raube Stimme.

* **Grum**, grām, *s.* Grim.

Grumble, grām'-bl, *v. n.* grummeln, grommeln; knurren, brummen; without grumbling, ohne Murren.

Grumbler, *s.* der Brummer, Brummbart, Unzufriedene.

Grumbly, *ad.* rau, heiser; mürrisch, unzufrieden.

Grume, grōm, *s.* der Klump, das Klümpchen, Klümplein.

Grumly, grām'-lē, *ad.* mürrisch, unzufrieden.

Grumous, grōd'-mūs, *a.* klümpig, dick, geronnen; knollig, knorrig.

Grumousness, *s.* die klümpige Beschaffenheit. [*schwere Würfel.*]

Grumporters, *s. pl.* große Grundel, grūn'-dl, *s.* Gründling.

Grunsel, grūn'-sīl, *s.* Groundsel.

Grunt, grūnt, **Gruntle**, *v. n.* grunzen; * *fig.* grunting peck, das Schweinefleisch, der Sped; grunting cheat, das Ferkel; *fig.* ächzen, seufzen.

Grunt, *s.* das Grunzen; † *fig.* der Seufzer. [*nende; * das Schwein.*]

Grunter, grūn'-tār, *s.* der Stöb-Grunter, *s.* der Knurrfisch. [*rend.*]

Gruntingly, *ad.* knurrend, mur-Gruntling, *s.* das junge Schwein.

Grutch, grūtsh, *s.* to grudge.

† **Grutch**, *s.* der Groll, Unwille.

* **Gruts**, grūts, *s. pl.* Thee.

Gry, grē, *s.* der zehnte Theil einer Linie; *fig.* die Lumperei, der Bettel.

Gryffith, grīf'-fīth, *s.* Rusin.

Gryphon, grīf'-fōn, *s.* Griffin.

Gryphiers, grīf'-fēerz, *s. pl.* die Geburtsjunge.

Gryth, grēth, *s.* Grith.

Guage, gyāje, *s.* (Rail.) die Schienenweite, Schienenspur.

Guage-cock, *s.* (Loc.) der Probirhahn.

Guaiacum, gwā'-yā-kām, *s.* das Franzosenholz. [*die Kropfseidechse.*]

Guana, gū'-ā-nā, *s.* der Leguan.

Guarantee, gār-rān-tē; **Guaranty**, gār-rān-tē, *s.* der Gewährsmann, Gewährleister, Bürge, Garant; die Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie. [*rantiren.*]

Guaranty, *v. a.* gewähren, ga-

Guard, gārd, *v. a.* hüten, bewahren; verwahren, aufbewahren; *v. n.* auf der Hut seyn (gegen etwas), sich hüten (vor etwas); to - against mistakes, sich vor Versehen hüten, in Acht nehmen.

Guard, *s.* die Wache; to mount the -, auf die Wache ziehen; to come off from the -, von der Wache abziehen; to relieve the -, die Wache auflösen; the king's -, des Königs Leibwache, die königliche Garde; a regiment of guards, ein Garderegiment; der Schaffner, Conducent (eines Postwagens); die Beschränkung, Vorsicht in Ausdrücken; das Stichblatt (am Degen); der Bügel (an der Flinte u.); (Fenc.) das Lager; (Bookb.) der Falz; *pl.* die Hinterklauen eines Ebers.

Guard-boat, *s.* das Wachschiff.

Guard-chamber, *s.* die Wachstube.

Guard-house, *s.* das Wachhaus.

Guard-irons, *s. pl.* (Sea) das eiserne Gitterwerk, welches die Figur des Gallions schützt.

Guard-room, *s.* Court of guard.

Guardship, *s.* das Wachschiff.

Guard, *v. a.* mit Eiben, Berden und Treffen besetzen.

† **Guard**, *s.* die Lige, Borte, Tresse.

Guardable, gārd'-ā-bl, *a.* haltbar (von einer Festung u.).

Guardage, gār'-dāje, *s.* die Aufsicht eines Vormundes.

Guardant, gār'-dānt, *a.* das Amt eines Vormunders versehen; (Her.) mit dem Gesichte gegen den Zuschauer gekehrt. [*schüger.*]

† **Guardant**, *s.* der Aufseher, Bes-

Guardedly, *ad.* behutsam.

Guardedness, *s.* die Behutsamkeit, Vorsichtigkeit. [*cher.*]

Guarder, *s.* der Wächter, Bewa-

Guarderobe, *s. f.* Wardrobe.

Guardful, *a.* vorsichtig, behutsam.

Guardian, gār'-dē-ān, *s.* der Aufseher, Vormund; joint-, der Mitvormund; Verwahrer, Bewahrer; † das Verrathsbaus; *a.* schügend; -angel, der Schutengel.

Guardianess, *s.* die weibliche Aufseherin. [auch Aufseher, Vormund.]
Guardianship, *s.* das Amt eines Aufsehers.
Guardless, *a.* schutzlos, wehrlos.
Guardship, *s.* der Schutz, die Bewachung.
† **Guarish**, *gār-īsh*, *v. a.* heilen.
Guary-miracle, *gār-ē-mīr-ā-kl*, *s.* die Wunderkomödie nach einer biblischen Geschichte.
Guava, **Guiava**, *kū-ā-vā*, *s.* (eine amerikanische Frucht) die Kujava.
Gubbings, *gūb-īngs*, *s. pl.* die Schuppen von den Salzfischen.
† **Gubernate**, *gū-bēr-nāte*, *v. a.* regieren.
Gubernation, *gū-bēr-nā-shūn*, *s.* die Regierung, Verwaltung, oberste Leitung. [*a.* regierend.]
Gubernative, *gū-bēr-nā-tīve*,
* **Gudds-hobs**, *gūdz-bōbz*, *int.* bei meiner Sir!
* **Gudgeon**, *gūdjān*, *v. n.* den Köder verschlucken, sich fangen lassen.
Gudgeon, *gūdjān*, *s.* der Gründling, die Grundel (Fisch); *fig.* Leckspitze, der Köder; eine Kränkung, ein Verdruss; der leichtgläubige Mensch, Tropf; der eiserne Bolzen einer Kugel.
Gue-gaw, *gū-gāw*, *s.* Gewgaw.
Guelderland, *gēl-dūr-lānd*, *s.* Geldern.
Guelder-rose, *s.* Gelderrose.
Guelfs, *gēlfs*, *s. pl.* die Guelfen.
Guerdon, *gēr-dūn*, (*Poet.*) *s.* der Lohn.
† **Guerdon**, *v. a.* belohnen.
† **Guerdonable**, *gēr-dūn-ā-bl*, *a.* belohnbar. [*a.* unbelohnt.]
† **Guerdonless**, *gēr-dūn-lēs*,
Guerite, *gēr-īt*, (*frj.*) *s.* das Schilderhaus.
Gerkin, *gēr-kīn*, *s.* die Essiggurke.
Guess, *gēs*, *v. n.* muthmaßen; *I - at it*, ich errathe es! *v. a.* muthmaßen, vermuthen. [*muthung.*]
Guess, *s.* eine Muthmaßung, Ver-
Guess-work, *gēs-wūrk*, *s.* das Muthmaßen.
Guesser, *gēs-sūr*, *s.* einer, der muthmaßt, vermuthet. [*muthmaßlich.*]
Guessingly, *gēs-sīng-lē*, *ad.*
Guest, *gēst*, *s.* der Gast; *a troublesome -*, ein überlästiger Mensch; * *there is a - in your candle*, Sie haben Nachrichten zu erwarten.
Guest-chamber, *s.* das Gastzimmer, die Gaststube.
Guestrite, *gēst-rīte*, *s.* die Gastfreundschaft. [(eines Bootes).]
Guest-rope, *s.* das Schlepptau.
Guestwise, *gēst-wīse*, *ad.* wie ein Gast, als Gast.
Guggle, *gūg-gl*, *v. n.* glucken.
Gui, *gl*, **Guido**, *Beit.*
Guava, *s.* Guava. [*lenksam.*]
Guidable, *gl-dā-bl*, *a.* lenkbar.
Guidance, *gl-dānse*, *s.* die Leitung, Führung.
Guide, *glde*, *v. a.* leiten, führen (einen auf den rechten Weg u.); *the guiding of the house*, die Hauswirthschaft.
Guide, *s.* der Führer, Wegweiser.

Guide-post, *glde-pōst*, *s.* der Wegweiser.
Guideless, *a.* keinen Führer habend; *fig. a - kingdom*, ein verwaistetes Königreich. [*Wegweiser.*]
† **Guider**, *gl-dūr*, *s.* der Führer,
† **Guideress**, *gl-dūr-ēs*,
Guidresse, *gl-drēs*, *s.* die Führerin, Leiterin.
† **Guidon**, *gl-dōn*, *s.* die Standarte; der Standartenjunker.
† **Guie**, *gl*, *s. to Guide.*
Guild, *gild*, *s.* die Gilde, Innung, Kunst; *fig.* das Rathhaus.
Guild-hall, *gild-hāll*, *s.* das Rathhaus.
† **Guild**, *s. to Guild.* [*Rathhaus.*]
Guildable, *gild-dā-bl*, *a.* steuerbar.
Guilder, *gild-dūr*, *s. f.* Gilder.
Guilder, *s.* ein holländischer Gulden. [*Betrug, die Arglist.*]
Guile, *glle*, *s.* (festen im *pl.*) der Betrug, die Arglist.
† **Guile**, *v. a.* arglistig bemänteln, verbergen. [*betrügl.*]
Guiled, *glld*, *a.* verrätherisch,
Guileful, *glle-fūl*, *a.* betrügl., hinterlistig, arglistig.
Guilefully, *ad.* betrügl., hinterlistig, arglistig. [*list, Arglist.*]
Guilefulness, *s.* die Hinterlist, die Arglist.
Guileless, *glle-lēs*, *a.* arglos.
Guilelessness, *s.* die Arglosigkeit, Unschuld. [*ger, Verräther.*]
Guiler, *glle-ūr*, *s.* der Betrüger.
Guillem, *gild-lēm*, **Guillemot**, *gild-mōte*, *s.* das Wasserhuhn.
Guillotine, *gild-d-tēne*, *s.* die Guillotine, das Fallbeil (zum Köpfen).
Guillotine, *v. a.* durch das Fallbeil köpfen, guillotiniern. [*Verbrechen.*]
Guilt, *gilt*, *s.* die Schuld; das Verbrechen.
Guilt-sick, *a.* durch Schuld oder Verbrechen krank. [*fen.*]
Guilt-struck, *a.* schuldbetroffen.
Guiltily, *gilt-ē-lē*, *ad.* schuldig, schuldbewußt.
Guiltiness, *gilt-ē-nēs*, *s.* die Schuld, Strafbarkeit. [*dig, schuldlos.*]
Guiltless, *gilt-lēs*, *a.* unschuldig.
Guiltlessly, *gilt-lēs-lē*, *ad.* schuldlos, unschuldig.
Guiltlessness, *gilt-lēs-nēs*, *s.* die Schuldlosigkeit, Unschuld.
Guilty, *gilt-tē*, *a.* schuldig; - *of treachery*, des Verraths schuldig; *to be found -*, schuldig befunden werden; *the - tooth*, der schmerzende Zahn. [*beladen.*]
Guilty-like, *ad.* schuldig, schuldhaftig.
Guimp, *gimp*, *s.* seidene Spitzen.
Guimple, *gim-pl*, *s.* Wimple.
Guinea, *gīn-nē*, *s.* Guinea; (eine englische Goldmünze, 21 Schilling oder 6 Pfund 7 gr. werth) die Guinee.
Guinea-corn, *s.* die Hirse.
Guinea-dropper, *s.* einer, der Guineen fallen läßt, um zu betrügen, der betrügerische Spieler. [*diebstorn.*]
Guinea-grain, *s.* das Paragrain.
Guinea-hen, *gīn-nē-hēn*,
Guinea-fowl, *s.* das Perlhuhn;
* *fig.* die feile Dirne. [*sche Pfeffer.*]
Guinea-pepper, *s.* der spanische Pfeffer.
Guinea-pig, *gīn-nē-pīg*, *s.*

das Meerschwein; *fig.* eine Art See-ladet auf Ostindienfahrten.
Guinea-wheat, *s.* das türkische Korn; Honiggras. [*Weißfisch.*]
Guiniad, *gīn-nē-ād*, *s.* der kleine Streitart.
† **Guisarm**, *gwīs-ārm*, *s.* die kleine Streitart.
Guise, *glze*, *s.* die Weise, Gewohnheit; *in our -*, nach unserer Weise; *old -*, alter Brauch; die Form, Gestalt; *under the - of religion*, unter dem Verwande der Religion.
* **Guiser**, *glze-ūr*, *s.* Mummer.
Guitar, *git-tār*, *s.* die Gitarre, Zitter. [*gen.*]
† **Gulch**, *gūltsh*, *v. a.* verschlingen.
* **Gulch**, **Gulchin**, *gūlt-shīn*, *s.* das Verschlingen; der Fresser, Vielfraß.
Guld, *gūld*, *s.* die Goldblume, Wucherblume, das Hungerkraut.
Gule, *gūle*, *s.* Petri Kettenfeier.
Gules, *gūlz*, *s.* die rothe Farbe (*Her.*).
Gulf, *gūlf*, *s.* der Meerbusen; *the - of the Adriatic*, der adriatische Meerbusen; Schlund, Abgrund; die Gurgel, der Schlund; Strudel, Wirbel.
Gulfy, *gūl-fē*, *a.* viele Meerbusen oder Strudel enthaltend.
Gull, *gūl*, *v. a.* betrügen, hintergehen.
Gull, *s.* der Betrug, die Betrügerei, Presserei; der einfältige Mensch, das einfältige Thier.
Gulldcatcher, *gūl-kātsh-ūr*, *s.* der Betrüger, Kniffmacher.
* **Gullgrop**, *gūl-grō-pār*, *s.* ein Wucherer, der den Spielern Geld leiht.
Gull, *s.* die Meve.
Gull, *s.* der Kaulbörz, Kaulbarsch.
Guller, *gūl-lār*, *s.* der Betrüger.
Gullery, *gūl-lār-ē*, *s.* die Betrügerei.
Gullet, *gūl-līt*, *s.* die Gurgel, der Schlund; ein schmaler Strom oder Secarm. [*tē, s.* die Leichtgläubigkeit.]
* **Gullibility**, *gūl-lē-bīl-ē*,
* **Gulligut**, *gūl-lē-gūt*, *s.* der Fresser, Vielfraß. [*fältig, absurd.*]
Gullish, *gūl-līsh*, *a.* dumm, einfältig.
Gullishness, *s.* die Dummheit, Einfalt. [*fen, kolken.*]
Gully, *gūl-lē*, *v. n.* rauschend fließen.
Gully, *s.* die Vertiefung, der Graben. [*Schleusenloch.*]
Gully-hole, *s.* das Abflußloch.
Gulosity, *gū-lōs-ē-tē*, *s.* die Gefräßigkeit.
Gulp, *gūlp*, *v. a.* schlucken, hinunterschlucken, verschlucken, * flucken.
Gulp, *s.* der Schluck.
Gulph, *gūlf*, *s.* Gulf.
Gum, *gūm*, *s.* das Gummi, Harz, Pflanzenharz; *fig. - of the eyes*, die Augenbutter, der Augenschleim.
Gum-succory, *gūm-sūk-kō-rē*, *s.* die spanische Wegwarte (Pflanze).
Gum, *v. a.* mit Gummi oder Essenz anfeuchten, gummieren; zukleben; *to - together*, zusammenkleben.
Gum, *s.* das Zahnfleisch; *sore gums*, krankes Zahnfleisch. [*wäch.*]
Gum-boil, *s.* das Zahnfleischge-

Gumminess, **Gummosity**, *s.* die harzige Beschaffenheit, das Harzige, Gummige. [miartig.]

Gummos, **güm-müs**, *a.* gummi-

Gummy, **güm-mé**, *a.* aus Gummi bestehend, gummiartig; Gummi gebend, bringend; mit Gummi überzogen.

* **Gumption**, **güm-shün**, *s.* der Verstand, * die Grüge.

Gun, **gün**, *s.* das Feuergetwehr, Feuergeschöß, Geschütz, die Kanone, Flinte, Muskete, Büchse; Bierflasche; *fig.* to be in the -, betrunken seyn.

Gun-metal, **gün-mét-tl**, *s.* das Stüdmetail, Stüdgut.

Gun-port, **gün-pört**, *s.* (Sea) die Stüdpforte. [*s.* das Schießpulver.

Gun-powder, **gün-pöu-dür**,

Gun-room, **gün-rööm**, *s.* (Sea) die Constabelkammer.

Gun-shot, **gün-shöt**, *s.* der Schuß, die Schußweite, der Kanonenreich.

Gun-smith, **gün-smith**, *s.* der Büchsenfchmied, Büchsenmacher.

Gun-stick, **gün-stik**, *s.* der Ladestock.

Gun-stock, **gün-stöck**, *s.* der lange Schaft (an Schießgewehren).

Gun-stone, **gün-stöne**, *s.* die steinerne Kugel.

Gun-tackle, **gün-täk-kl**, *s.* (Sea) das Stüdtan, die Stüdtalje.

Gun-wale, **gün-wäle**, *s.* das Schanddeß (Sea).

Gun, *v. a.* schießen. [Gynarchy.

Gunnarchy, **gün'-är-ké**, *f.*

* **Gundiguts**, **gün-dé-güts**, *s.* der engbrüstige Fettau.

Gunnel, **gün-nül**, *f.* Gun-wale.

Gunner, **gün-nür**, *s.* der Feuerwerker, Stüdmmeister, (Sea) Constabel; Schütze. [Schußkunst, Artillerie.

Gunnery, **gün-nür-é**, *s.* die Ge-

Gynocracy, **gün-ö-krä-sé**, *f.* Gynaeocracy. [derer, Schwäher.

* **Gunster**, **gün-stür**, *s.* der Plan-

Gunter, **gün-tür**, *s.* (Sea) die Rechnungstafel, Scala. [bel.

Gurge, **gürje**, *s.* der Strudel, Wir-

† **Gurge**, *v. a.* aufschluden.

Gurgion, **gür-jün**, *f.* Grudgeon. [(von Bächen ic.).

Gurgle, **gür-gl**, *v. n.* rieseln

Gurkin, **gür-kin**, *f.* Gherkin.

Gurmond, **gür-mönd**, *f.* Glutton. [*s.* der Knurrhahn (ein Fisch).

Gurnard, **Gurnet**, **gür-nit**,

Gush, **güsh**, *v. n.* strömen; to - out in tears, in Thränen zerfließen; *v. a.* ausströmen.

Gush, *s.* der Strom (von Blut ic.).

Gusset, **güs-sit**, *s.* das Achselstück (am Hemde).

Gust, **güst**, *s.* der Geschmack; corporeal gusts, sinnliche Begierden; according to the - of the ancients, im Geschmacke der Alten.

Gust, *v. a.* schmecken, kosten.

Gust, *s.* der Stoß (des Windes), Sturm; a - of wind, der Windstoß; *fig.* a - of anger, ein heftiger Ausbruch des Zorns.

Gustable, **güs-tä-bl**, *a.* schmed-

bar; schmachhaft; *s.* das Schmedbare. **Gustation**, **güs-tä-shün**, *s.* das Schmecken; the nerves of -, die Geschmacksnerven.

Gustatory, *s.* der Erdenzbecher.

Gustful, *a.* schmachhaft. [tigleit.

Gustfulness, *s.* die Schmachhaf-

Gustless, *a.* unschmachhaft, geschmachlos, fade. [schmach.

Gusto, **güs-tö**, (ital.) *s.* der Ge-

Gusty, **güs-té**, *a.* stürmisch; a - wind, ein Sturmwind.

Gut, **güt**, *s.* * der Darm; atwisting in the guts, der Darmzwang, die Darmverschließung, das Miserere; to stuff one's guts, sich den Magen vollpfropfen; * a greedy -, ein Fresser, Vielfraß; a fat -, ein Dickwanst; † *fig.* ein Durchgang; a narrow -, eine enge Passage.

* **Gut-scraper**, *s.* der Fiedler.

Gut-spinner, *s.* der Darmsaitenmacher.

Gut-string, *s.* die Darmsaite.

Gut-tide, *s.* die Fastnacht.

Gut-word, *s.* der Turbith, das Wirbelkraut. [(einen Fisch ic.).

Gut, *v. a.* ausweiden, ausnehmen

Gutling, *s.* der Vielfraß, Schlemmer.

Guttaserena, *f.* Dropserene.

Guttated, **güt-tä-téd**, *a.* beträufelt, betropfelt, betriest

Gutter, **güt-tür**, *s.* die Rinne, Wasserrinne; - of lead, eine bleierne Traufrinne; die Rinne, der Falz, die Hohlkehlfuge, Ruth; *fig.* - lane, die Gurgel. [der Luze (Sea).

Gutter-ledge, *s.* der Merker

Gutter-sticks, *s. pl.* die Bunde- stege (Print.).

Gutter-stone, *s.* der Rinnstein.

Gutter-tile, *s.* der Hohlziegel, Kehlziegel. [rinnen, tröpfeln.

Gutter, *v. a.* aushöhlen; *v. n.*

* **Guttle**, **güt-tl**, *v. a.* schluden; to - up, verschluden; *v. n.* schlemmen, schwelgen.

Guttler, *s.* der Schlemmer.

Guttulous, **güt-tshü-lüs**, *a.* tropfenhaft.

Guttural, **güt-tshü-räl**, *a.* durch die Kehle ausgesprochen; - letters, Kehlbuchstaben, Gutturalbuchstaben.

Gutturalness, *s.* die Eigenschaft, durch die Kehle ausgesprochen zu werden. [Kropf.

Gutturine, **güt-tü-rin**, *s.* der

Guy, **gl**, *s.* das Ladetafel, Stag-

Guy, **gl**, *s.* Peit, Guido. [tafel.

Guzzle, **güz-zl**, *v. n.* schlemmen; *v. a.* unmäßig genießen, verschluden, hinuntergießen. [son, Sache.

Guzzle, *s.* eine unersättliche Per-

Guzzler, **güz-zl-ür**, *s.* der Schlemmer.

Gwaif, **gäfe**, *f.* Waif.

Gybe, **jibe**, *s.* die Spöttelei, beißende Spottrede, der Sarkasmus.

Gybe, *v. n.* spotten, spötteln.

† **Gye**, **gl**, *f.* to Gie.

Gymnasium, **jüm-nä-sé-üm**, *s.* der Uebungsort, Ring-, Fechtplatz, die Schule, das Gymnasium.

Gymnastic, **jüm-näs-tik**, *a.* gymnastisch; *s.* die Turnkunst, Gymnastik; gymnastics, gymnastische Uebungen, Turnübungen; der Lehrer der Gymnastik, Turnlehrer, Gymnast.

Gymnastically, *ad.* gymnastisch.

Gymnic, **jüm-nik**, *a.* gymnastisch; *s.* die gymnastische Uebung, Turnübung.

Gymnical, **jüm-ni-käl**, *a.* zu körperlichen Uebungen gehörig.

Gymnosophist, *s.* (eine Sekte indischer Philosophen) der Gymnosoph.

Gyn, **jün**, *f.* to Gin. [phist.

Gynaecian, **jün-é-sé-än**, *a.* die Weiber betreffend.

Gynaeocracy, **jün-é-ö-krä-sé**, *s.* die Weiberherrschaft.

Gynarchy, **jün-är-ké**, *s.* die Weiberregierung.

Gynecocracy, **jün-é-kö-krä-sé**, *s.* das Weiberregiment.

Gypse, **jipse**, *s. f.* Gypsum.

Gypseous, **jip-sé-üs**, *Gyp-*

sine, **jip-sine**, *a.* den Gips betref-

fend oder dazu gehörig.

Gypsum, **jip-süm**, *s.* der Gips.

Gypsy, **jip-sé**, *f.* Gipsy.

Gyration, **jil-rä-shün**, *s.* die Bewegung im Kreise herum, Kreisbewegung.

Gyre, **jire**, *s.* der Kreis, Birkel.

† **Gyre**, *v. a.* im Kreise bewegen.

Gyrfalcon, **jir-fäw-kn**, *f.* Gierfalcon.

Gyromancy, **jir-ö-män-sé**, *s.* die Kreiswahrsagerei, das Wahrsagen in Kreisgängen, die Spromantie.

Gyron, **jil-rün**, *s.* der Raum zu einer Wendeltreppe. [geständert.

Gyronne, **jil-rün-é**, *a.* (Her.)

Gyronne, **jire-ün**, *s.* (Her.) der Ständer.

Gyroun, **jir-ün**, *f.* Geranit.

Gyrous, **jire-üs**, *a.* kreisförmig.

Gyve, **jive**, *s.* die Fessel, Fuß-

bande. [legen.

Gyve, *v. a.* fesseln, Fußbande an-

H.

H, **ätsh**, *s.* das H; in Abkürzungen:

Hants, für Hamshire; **Hunts**, für Huntingdonshire; **Hl.** u. **Hon.**, für

honourable; **Hd.** u. **Hond.**, für honoured; **Hhd.**, für hogshead; **H. M. S.**, his majesty's ship, St. Majestät

Schiff; **H. S.**, hic situs est, hier liegt.

Ha, **hå**, *int.* ha! *s.* das Ha.

Ha, *f.* to Haw.

Haak, **håke**, *f.* Hake.

Habeas-corpus, **hå-bé-äs-kör-püs**, (lat.) die Acte, nach welcher ein Verhafteter in England seinen Proceß vor das Oberhofgericht (King's Bench) ziehen kann.

Habeck, **hå-bék**, *s.* die Krämpel, der Brechklamm.

Haberdasher, **håb-är-dåsh-är**, *s.* der Kurzwaarenhändler, Wandkrämer, Krämer; Hutstasser.

Haberdashery, *s.* die Kurzwaare, der Wandkräm.

Haberdine, **håb-ür-déén**, *s.*

der getrocknete Stodfisch.

Habergeon, hāb'-bēr-jūn, *s.* der Brustharnisch. [tauglich.]

†Habile, hāb'-il, *a.* geschickt, Habiliment, hā-bil'-ē-mēnt, *s.* die Kleidung, das Gewand.

Habilitate, hā-bil'-ē-tāte, *v. a.* (L. T.) fähig machen.

Habilitate, *a.* fähig, berechtigt.

Habilitation, hā-bil'-ē-tā-shūn, *s.* die Fähigmachung.

Hability, hā-bil'-ē-tē, *s.* die Fähigkeit, Tüchtigkeit.

Habit, hāb'-it, *s.* der Zustand, die Beschaffenheit; - of body, die Leibesbeschaffenheit, Complexion; Kleidung, der Anzug; die Gewohnheit, Fertigkeit, Gewandtheit; by -, gewöhnlich, aus Gewohnheit.

Habit, *v. a.* kleiden, anziehen.

†Habit, *v. a.* bewohnen.

Habitable, hāb'-ē-tā-bl, *a.* bewohnbar.

Habitableness, Habitability, *s.* die Bewohnbarkeit.

Habitacle, hāb'-ē-tā-kl, (frz.) *s.* die Wohnung. [Wohnung.]

Habitance, hāb'-ē-tānse, *s.* die Habitant, hāb'-ē-tānt, (frz.) *s.* der Bewohner, Einwohner.

Habitation, hāb'-ē-tā-shūn, (frz.) das Bewohnen; die Wohnung, der Wohnort, Wohnplatz.

Habitator, hāb'-ē-tā-tūr, (lat.) *s.* der Bewohner. [wöhnlich.]

†Habited, hāb'-ē-tēd, *a.* gewöhnt, gewohnt, angewöhnt. [heit.]

Habitual, hā-bītsh'-ū-āl, *a.* gewöhnt, gewohnt, angewöhnt. [heit.]

Habitually, *ad.* aus Gewohn-

Habituate, hāb'-ē-tshū-āte, *v. a.* gewöhnen; *a.* eingewurzelt.

Habitude, hāb'-ē-tūde, *s.* die Beziehung; Gewohnheit, Fertigkeit; Angewohnheit.

†Hable, hā-bl, *a.* f. Able.

Habnab, hāb'-nāb, *ad.* auß Rathbewohl.

Hack, hāk, *v. a.* hacken, zerhacken; to-and-hew, in Stücke zerhacken.

Hack, *s.* der Hieb; *fig.* Absatz, die Pause (im Reden).

Hack, *s.* f. Hackney.

*Hack, *a.* gemiethet.

Hack, *f.* to Hackney.

Hackle, hāk-kl, *s.* die Hechel; *fig.* eine Fliege zum Angeln.

Hackle, *v. a.* hecheln (Flach); *fig.* trennen, aus einander reißen.

Hackney, hāk-nē, *s.* der Paga- gänger, Bester; das Miethpferd; *fig.* der Miethling; die Hure; etwas Vermiethetes; *a.* zu jedermanns Gebrauche bestimmt, gemein; verbraucht, abgenutzt. [kutsche.]

Hackney-coach, *s.* die Mieth-

Hackney-horse, *s.* das Mieth-

pferd, der Miethgaul.

Hackney-man, *s.* der Pferde-

vermietther, Pferdeverleiher, (Stud.)

Pferdephilister. [weltschure.]

Hackney-whore, *s.* die Uter-

Hackney, *v. a.* in einer Mieth-

kutsche führen; an etwas gewöhnen,

in etwas üben.

Hackneyed, *p.* gewöhnt, ge- wandt, zugestugt; verbraucht, abgenutzt, abgedroschen.

†Hackster, hāk-stūr, *s.* der Mörder, Mordhelfer.

Hacqueton, hāk-tūn, *s.* ein Wams ohne Ärmel, welches unter der Rüstung getragen wurde.

Had, hād, *imper. f.* und *p. p.* von Hadder, *f.* Heath. [to have.]

Haddock, hād-dūk, *s.* der Schellfisch.

Hade, hāde, *s.* (im Bergbau) ein stehender Gang; *pl.* die Unterwelt.

Hades, hā-dēz, *s.* der Hades, die Unterwelt. [Stiel, die Handhabe.]

Haft, hāft, *s.* das Heft, der Griff, Haft, *v. a.* mit einem Heft, Grif-

fe, Stiele oder einer Handhabe verse-

hen, stielen. [Gesell, Chikaner.]

†Hafter, hāf-tūr, *s.* der pflügende

Hag, hāg, *s.* die Heze; Unholdin, Furie; *fig. pl.* electrische Funken, die

man zuweilen auf den Haaren der

Pferde wahrnimmt. [boren.]

Hag-born, *a.* von einer Heze ge-

Hag, *v. a.* peinigen, quälen.

Hage, *f.* Haguebut.

Hagabag, *f.* Huckaback.

Haggard, *a.* hager, mager.

Haggard, *s.* der Hagar, Hagart, Hagerfalk; *fig.* Wildfang; *a.* wild; *fig.* groß, verstört.

Haggard, *s.* der Schuppen, Schuppen. [lich, verstört.]

Haggardly, *ad.* entstellt, häß-

Hagged, *a.* hager, häßlich wie ei-

ne Heze.

Haggess, hāg-gēs, *s.* die Wurst.

Haggish, hāg-gīsh, *a.* herenar-

tig, scheußlich, häßlich. [hauen.]

Haggle, hāg-gl, *v. a.* hacken,

Haggle, *v. n.* markten, feilschen,

handeln.

Haggler, hāg-gl-ār, *s.* der Ha-

cker, Hauer; Feilscher; Knider.

Hagiographa, hā-gē-d'-grāf-

fā, *s. pl.* die kanonischen Bücher der

heiligen Schrift.

Hagiographal, *a.* die kanoni-

schen Bücher der h. Schrift betreffend.

Hagiographer, *s.* einer der

Verfasser der kanonischen Bücher.

Hagiologist, *s.* der Lebensbe-

schreiber der Heiligen.

Hagship, *s.* das Herentwesen; der

Titel einer Heze; your -, Frau Heze.

Hague, hāge, Haguebut,

hāge-būt, *s.* die Hakenbüchse, der Ha-

fen. [Stadt von Holland.]

Hague, hāge, *s.* der Haag (Haupt-

Hah, hā, *int.* ah!

Hah, *s.* der Herbert. [Schloßen.]

Hail, hāle, *s.* der Hagel, die

Hail-shot, *s.* der Kartätschen-

schuß.

Hail-stone, *s.* das Hagelkorn.

Hail, *v. n.* hageln.

Hail, *int.* heil! - to the sun!

heil der Sonne! [merad.]

Hail-fellow, *s.* der Genos, Ca-

Hail, *v. a.* grüßen, begrüßen.

Hail, *v. a.* durch das Sprachrohr

anrufen, preien (ein Schiff).

†Hailsin, hāle-sīn, *v. a.* um-

armen, begrüßen.

Haily, hā-lē, *a.* aus Hagel be-

stehend; - shower, der Hagelschauer.

Hainault, hā-nōlt, *s.* die Grafs-

chaft Hennegau.

Hainous, hā-nūs, *f.* Heinous.

Hair, hāre, *s.* das Haar; - of

the head, das Kopshaar, Haupthaar;

a fine head of -, ein schöner Haar-

wuchs; dyed -, gefärbtes Haar; spun

goat's -, das Kameelgarn; the - of

a boar, die Schweinsborsten; *fig.* to a

-, auf ein Haar, ganz genau; against

the -, gegen oder wider den Strich.

Hair-bag, *s.* der Haarbentel.

Hair-ball, *s.* die Gensenkugel,

der deutsche Bejoar. [eintbe.]

Hair-bell, *s.* die englische Spa-

Hair-brained, *a.* f. Hare-

brained.

Hair-breadth, hāre-brēdth,

s. die Breite eines Haares; it was

within a -, es fehlte kein Haar, es

fehlte sehr wenig.

Hair-broom, *s.* der Haarbese,

Borstbese. [Körfe.]

Hair-buttons, *s. pl.* roßhärne

Hair-cloth, *s.* das Haartuch.

Hair-dresser, *s.* der Haar-

kräusler, Haarkünstler.

Hair-fillet, *s.* f. Hair-lace.

Hair-lace, *s.* die Haarbinde.

Hair-needle, Hair-pin, *s.*

die Haarnadel.

Hair-shirt, *s.* f. Hair-cloth.

Hair-side, *s.* die Haarseite, Nar-

benseite (der Felle oder Häute).

Hair-sieve, hāre-sīv, *s.* das

Haarsieb. [met.]

Hair-star, *s.* der Haarstern, Ro-

Hair-stroke, *s.* (Print.) der

Haarstrich eines Buchstabens.

Hair-trunk, *s.* der raube Koffer.

Hair-weed, *f.* Conferva.

Hair-worm, *s.* der Haarmurm.

Hairiness, hā-rē-nēs, *s.* die

haarige Beschaffenheit, Haarigkeit.

Hairless, *a.* haarlos, kahl.

Hairy, hā-rē, *a.* haarig; *fig.* a

- comet, ein Haarkomet; hären.

Hake, hāke, Hakot, hāk-ūt,

s. das Rothauge (ein Weißfisch).

*Hake, hāke, *v. n.* müßig um-

hertändeln; to - after, nach etwas

trachten, streben.

Hal, hāl, *s.* Heinrich.

Halberd, hāl-būrd, *s.* die Helle-

barte, Hellebarde; * *fig.* to be brought

to the -, ausgepeitscht werden.

Halberdier, hāl-būrd-dēer, *s.*

der Hellebardier. [sauce.]

Halce, hāls, *s.* eine pikante Fisch-

Halcyon, hāl-shē-ūn, *s.* der

Eisvogel; *fig.* - -days, ruhige, fried-

liche Tage. [friedlich.]

Halcyonian, *a.* still, ruhig,

Hale, hāle, *a.* heil, unverletzt, un-

verwundet; frisch, gesund, wohl; *s.* das

Wohlseyn.

Hale, hāle, oder hāwl, *v. a.* zie-

hen, (Sea) halen; to - out a tackle,

ein Tackel anholen; to - up the sails,

die Segel aufgeien.

Haler, hāl-lār, oder hāwl-ār, s. einer, der zieht, halet oder anholet.

Half, hāf, *a. & ad.* halb; a sheet of twelve, das Duodezformat; a pound and a -, anderthalb Pfund; - past five, halb sechs (Uhr); - a dozen, ein halbes Duzend; with - the labour, mit der halben Mühe; a - crown, eine halbe Krone; - a crown, eine halbe Krone (der Werth derselben); *fig.* - awake, halbwach; - consenting, halb einwilligend.

Half-blood, hāf-blūd, s. der Halbbruder, die Halbschwester, das Halbgeschwister; *a.* halbbürtig. [schlecht.

Half-blooded, *a.* ausgeartet.

Half-bred, *a.* von gemischter Abkunft seind, mittelmäßig erzogen.

Half-cap, s. die halb abgezogene oder nur scheinbar gerückte Mütze.

Half-communion, s. das Abendmahl unter einer Gestalt.

Half-dead, *a.* halb todt.

Half-faced, *a.* nur einen Theil des Gesichts zeigend. [brüdet.

Half-hatched, *a.* halb ausge-

Half-heard, *a.* halb gehört.

Half-kirtle, s. eine Art Oberkleid der Buhldirnen. [halbgelehrt.

Half-learned, hāf-lēr-nēd, *a.*

Half-lost, *a.* halb verloren.

Half-moon, s. der halbe Mond, Halbmond. [Hälfte.

Half-part, s. die Halbpast,

Half-penny, hāf-pēn-nē, s. (eine engl. Kupfermünze) der halbe Pfennig, Dreier, Halbling; - worth, der Werth eines Dreiers.

Half-pike, s. das Sponton.

Half-pint, s. die halbe Pinte (der vierte Theil eines Quarts oder einer Maß).

Half-price, s. der halbe Preis.

Half-read, *a.* durch Lesen oberflächlich gebildet. [lehrte.

Half-scholar, s. der Halbgel-

Half-seas-over, hāf-sēz-ō-vūr, *a.* weit vorgerückt; halb berauscht, betrunken.

Half-sighted, *a.* kurzsichtig.

Half-sphere, s. die Halbkugel, Hemisphäre.

Half-starved, *a.* halb todt.

Half-strained, *a.* unvollkommen. [Prege.

Half-sword, s. das Handge-

Half-tongue, *a.* halb aus Inländern u. halb aus Fremden bestehend.

Half-verse, s. der halbe Vers.

Half-way, *ad.* auf halbem Wege.

Half-wit, s. der dumme Mensch, Einfaltspinsel. [recht gecheit.

Half-witted, *a.* einfältig, nicht

Half, s. *pl.* halbes; die Hälfte; the better -, die größere Hälfte; *fig.* one's better -, die Ehehälfte, Ehe-

Half, s. to Halve. [gattin.

Halfen, hāf-ān, *a.* der gehörigen Eigenschaften ermangelnd. [zur Hälfte.

Halfendeal, hāf-ān-dīle, *ad.*

Halfer, hāf-ār, s. einer, der nur die Hälfte einer Sache besitzt; ein verschnittener Damhirsch.

Haliard, s. Halliard.

Halibut, hāl-lē-būt, s. die Heilbutte (Fisch). [Heiligkeit, Seligkeit.

Halidom, hāl-lē-dūm, s. die Halimass, hāl-lē-mās, s. das katholische Kirchenfest Aller-Seelen.

Halituous, hā-lītsh-ū-ūs, *a.* dunstig; *fig.* an - liquor, ein berauschendes Getränk.

Hall, hāl, s. die Halle, der Saal; common -, das Kaufhaus; die Kunststube; grocer's -, die Kunststube der Krämergilde; der Gerichtssaal; *fig.* das Gericht, der Gerichtshof; Wohnsitz eines Gutsherrn.

Hall-day, s. der Gerichtstag.

Hallage, hāwl-āje, s. das Standgeld, Marktgeld.

Hallelujah, hāl-lē-lōō-yā, s. das Hallelujah, der Lobgesang.

Hallelujatic, *a.* einen Lobgesang bezeichnend.

Halliard, hāl-yārd, s. der Fall.

Hallier, hāl-lē-ār, s. das Vogelneß. [loh!

Halloo, hāl-lōō, *int.* (Sp.) hal-

Halloo, hāl-lōō, *v. n.* halloherufen, schreien; to - after one, hinter jemand her bellen; *v. a.* durch Zuruf ermuntern; mit Geschrei verfolgen; einen mit Zuruf empfangen, zurufen, zujuchzen. [weihen.

Hallow, hāl-lō, *v. a.* heiligen,

Hallowmas, s. Halimass.

Hallucinate, hāl-lō-sē-nāte, *v. n.* einen Schmeißer machen, ein Versehen begehen.

Hallucination, hāl-lō-sē-nā-shūn, s. das Versehen, der Irrthum.

Halm, hāwm, s. der Halm, Stroh-halm.

Halo, hāl-lō, s. der Kreis, Ring oder Hof um die Sonne oder den Mond.

*Halse, hāwlse, s. der Hals.

†Halse, *v. a.* umhassen; begrüßen.

†Halsening, hāwse-nīng, *a.* raub tönend. [(Sea).

Halser, hāw-sūr, s. die Halse

Halsfang, s. f. Halsong.

Halsier, hāw-sēer, s. der Bootzieher, Schiffzieher.

Halsong, hāwl-sōng, s. das Halseisen, der Pranger.

Halstier, hāw-stēer, s. Halsier.

Halt, hāl, *v. n.* hinken, lahmen.

Halt, *a.* hinkend, lahm, krüppelig; s. das Hinken.

Halt, *v. n.* halten, Halt machen.

Halt, s. der Halt; to make -, Halt machen.

Halter, hāl-tār, s. der Hinkende.

Halter, s. die Halfter; a horse's -, eine Pferdehalfter; der Strick, Strang. [reif.

Halter-sick, *a.* zum Galgen

Halter, *v. a.* halstern, mit einem Stricke festbinden; mit einer Schlinge fangen, verstricken.

Haltingly, *ad.* langsam, auf eine langsame Art. [ren.

Halve, hāv, *v. a.* halben, halbi-

Halves, hāvz, *pl.* von Half.

†Halymote, hāl-lē-mōte, s. das geistliche Gericht; Grundgericht.

Ham, hām, s. das Dickbein, der

Schenkel, die Lende; der Schinken; a Westphalia -, ein westphälischer Schinken. [Kniekehlemuskel.

Hamstring, hām-string, s. der Hamstring, (*imperf. u. p. p.* hamstrung) *v. a.* durch Zerschneidung des Kniekehlemuskels lähmen.

Hamack, hām-āk, s. Hammock.

Hamadryad, hām-ā-dri-ād, s. die Baumnymphe, Hamadryade.

Hamate, hām-āte, *a.* verwirrt, verschlungen. [fig, mit Faden befest.

Hamated, hām-ā-tēd, *a.* ha-

Hamble, hām-bl, *v. a.* s. to Hamstring (unter Ham).

Hamburgh, hām-būrg, Hambrough, Hambro', hām-b'r-rō, s. Hamburg; - lines, dreifachstige Seile; - loaves, kleine Melis.

Hame, hāme, s. das Summet.

*Hame, s. Home.

†Hamel, hām-ēl, s. to Hamble.

Hamfare, hām-fāre, s. der Bruch in einem Hause.

Hamkin, s. die Schöpfenwand.

Hamlet, hām-lēt, s. das Dörfchen, der Weiler; Oberlenstabel.

Hamletted, hām-lēt-tēd, *a.* in einem Dörfchen angesiedelt, darin verborgen.

Hammel, *v. n.* s. to Hamble.

Hammer, hām-mūr, s. der Hammer; a farrier's shoeing -, ein Hufschmied; *fig.* to go to the -, verurteilt werden; der Pfannendeckel (eines Schießgewehrs). [eines Rutschbods.

Hammer-cloth, s. der Ueberzug

Hammer-hard, *a.* durch Hämmer gehärtet. [der Hämmerisch.

Hammer-headed shark, s.

Hammer-man, s. der Hämmerer.

Hammer-oyster, s. eine Art Austern.

Hammer-word, s. f. Wort.

Hammer, *v. a.* hämmern; the hammered cuirass, der geschmiedete Panzer; *fig.* to - treachery, Verrath

schmieden; to - out one's fortune, sein Glück schmieden; I shall - out, ich werde mich damit beschäftigen, darüber nachsinnen; *v. n.* arbeiten; *fig.* to - in one's speech, mit der Sprache nicht recht fort können, stottern.

Hammerable, hām-mūr-ā-bl, *a.* hämmernbar. [der Hämmerer.

Hammerer, hām-mūr-rār, s.

Hammering, s. das Hämmern, Stammeln; - upon, die Unschlüssigkeit.

Hammock, hām-mūk, s. die Hangematte.

Hamper, hāmp-ār, s. † ein Schrank, eine Kiste; Büchse; der Tragkorb, Packkorb; eine Art Kette od. Fessel.

Hamper, *v. a.* verwickeln; a lion hampered in a net, der in einem Netze gefangene Löwe; *fig.* hampered nerves, erschöpfte Nerven; hampered by the laws, durch die Gesetze beun-

Hamster, s. der Hamster. [raubig.

*Han, hān, für have im *pl.* they -, they have. [Schafkammer.

Hanaper, hān-ā-pār, s. die

†Hance, hānse, *v. a.* in die Höhe heben, aufläpfen.

Hances, hân'sêz, *s. pl.* (Sea) die Gillinge der Regelingen auf der Schanze des Ruders; (Arch.) die Enden elliptischer Bögen.

Hand, hând, *s.* die Hand; – in –, Hand in Hand; *fig.* vereint, in Uebereinstimmung, einträchtig, paßlich; they laid hands upon him, sie ergriffen ihn; from – to –, von Hand zu Hand, von einer Hand in die andere; with both hands, mit beiden Händen; to clap hands, in die Hände klatschen, applaudiren; to fight – to –, handgemein werden; call for more hands, ruft mehr Leute herbei; to come to hands, zu Handen kommen, eingehen, einlaufen; from – to mouth, von Hand zu Mund, nothdürftig; now in –, unter der Arbeit; in the turning of a –, wie man die Hand umwendet, in einem Augenblicke; to one's –, nach Wunsch, nach Belieben; to give one the right or upper –, einem die rechte Hand, den Ehrenplatz lassen oder einräumen: upper –, die Oberstelle; to lay violent hands upon one's self, Hand an sich selbst legen, sich ermorden; to bring up a child by –, ein Kind mit Wasser oder ohne Muttermilch groß ziehen; lend me your – a little, reich mir ein wenig die Hand, helf mir ein wenig; to put the last – to a piece of work, die letzte Hand an ein Werk legen; to have a – in a thing, die Hand bei etwas im Spiele haben; to be heart and – for a thing, mit Leib und Seele für eine Sache seyn; to take in –, unternehmen, versuchen; to be in – with a business, mit einem unterhandeln; to go or to fall in – with a thing, etwas anfangen, beginnen; to be flippant with one's hands, gleich zuschlagen, Gewalt brauchen; to bear any one in –, bei einem Erwartungen erregen, ihn täuschen; to get the better –, den Vortheil haben, in Vortheil kommen; even hands, gleich auf; to part even hands, sich ohne Vortheil auf irgend einer Seite trennen; to change hands, andere Gründe verdingen; a man of his –, ein thätiger, ausdrucksamer Mann; no, on no –, nein, auf keine Art, keineswegs; under –, unter der Hand, heimlich; under – dealing, geheime Schliche, Wege, Kniffe; near at –, zur Hand, nahe; out of –, schnell, sogleich; the matter in –, der vorliegende Gegenstand; – over head, nachlässig, unvorsichtig, rasch, unbedacht; to pay money in –, Geld im Voraus bezahlen, Aufgeld oder Draufgeld geben; money in –, bares Geld; to buy things at the best –, die Sachen aus der ersten Hand kaufen, wohlfeil kaufen; at a dear –, um einen theuern Preis; at no –, auf keine Weise; unter keiner Bedingung; at any –, auf jeden Fall; from another –, on the other –, von anderer Seite; on all hands, auf allen Seiten, von allen Seiten; – and glove, sehr vertraut; I clear my hands on't, ich wasche meine Hände in Unschuld; – of a

watch, dial, der Uhrenzeiger, Sonnenzeiger, Sonnentweiser; a horse listeen hands high, ein Pferd von fünfzehn Fäusten; 'tis your –, es ist Ihre Handschrift; to write a good –, schön schreiben; gentle –, eine weiche Hand; the left –, die Bügelhand (die linke Hand).

Hand-ball, *s.* eine Art Ballspiel.

Hand-barrow, *s.* die Trage, Bahre, Tragbahre.

Hand-basket, *s.* der Handkorb.

Hand-bell, *s.* das Glöckchen, die Schelle. [chen, Billel.

Hand-bill, *s.* das Handbrief.

Hand-bow, hând-bô, *s.* der Handbogen, Bogen, die Armbrust.

Hand-breadth, hând-brêdth, *s.* die Handarbeit. [Taschentuch.

Hand-cloth, *s.* das Schnupftuch.

Handcraft, *s.* Handicraft.

Handcuff, *s.* die Handfessel, das Handeisen, die Handschelle.

Hand-cuff, *v. a.* fesseln, ankettten.

Handfast, *s.* die Haft; † die Habe, der Halt; † *a.* verlobt.

† **Handfast**, *v. a.* handfest machen; verloben; zusammengeben, trauen.

Handfasting, *s.* eine Art Heirathsvertrag. [Handschelle.

Hand-fetter, *s.* die Handfessel.

Handful, *s.* die Handvoll; *fig.* a – of men, eine Handvoll Leute; die Handbreit. [s. der kurze Galopp.

Hand-gallop, hând-gâl-lûp,

Hand-gearing, *s.* (Loc.) die Steuerung. [die Steuerungsstange.

Hand-gear-rod, *s.* (Loc.)

Hand-grenade, hând-grê-nâde, *s.* die Handgranate. [Flinte.

Hand-gun, hând-gân, *s.* die

Handkerchief, hâng-kêrtshîf, *s.* das Tuch, Schnupftuch, Halstuch. [gersprache.

Hand-language, *s.* die Fin-

Hand-lead, hând-lêd, *s.* (Sea) das Handloth. [leder.

Hand-leather, *s.* das Hand-

Handmaid, *s.* die Magd, Dienstmagd, Hausmagd.

Hand-mill, *s.* die Handmühle.

Hand-rail, *s.* das Geländer, die Lehne. [Segel.

Hand-sails, *s. pl.* die kleinen

Hand-saw, *s.* die Handsäge.

Hand-screw, *s.* die Winde, Handwinde.

Handsel, hân'sêl, *s.* der Handkauf, das Handgeld; Neujahrsgeschenk, Trinkgeld.

Handsel, *v. a.* zum ersten Male thun oder in Gebrauch nehmen.

Hand-spike, *s.* der Hebel, Hebebaum, die Hebestange.

Hand-staff, *s.* der Wurffpieß.

Hand-stroke, *s.* der Handschlag, Handstreich. [Handschraubestock.

Hand-vice, hând-vîse, *s.* der

Hand-weapon, *s.* eine Waffe, die man mit der Hand schwingen kann.

Handwork, *s.* das Handwerk, die Handarbeit. [den gemacht.

Handworked, *a.* mit den Hän-

Hand-worm, *s.* die Milbe.

Handwriting, *s.* die Hand, Handschrift; das Manuscript.

Hand, *v. a.* aus einer Hand in die andere übergeben, behändigen, einhändigen; *fig.* the precepts handed down to us, die uns überlieferten Vorschriften; bei der Hand führen; leiten; I handed her into her coach, ich hob sie in die Kutsche; einen greifen, Hand an ihn legen; handhaben (ein Werkzeug ic.); to – about, herumtragen, herumgeben; to – in, into, einführen; to – out, hinausführen; to – over, herüberführen; *fig.* überliefern, hintreichen.

Hand, *v. n.* Hand in Hand gehen.

Handed, hân-dêd, *a.* den Gebrauch der Rechten oder linken Hand habend; right –, rechts; to be left –, links seyn; Hand in Hand.

Hander, hân-dûr, *s.* der Ueberreicher; *fig.* – down, der Ueberlieferer.

Handicraft, hân-dê-krâft, *s.* die Handarbeit, das Handwerk; der Handwerker, Handwerksmann.

Handicraftsman, *s.* der Handwerksmann, Handwerker.

Handily, hân-dê-lê, *ad.* behend, geschickt, mit Behendigkeit, mit Gewandtheit.

Handiness, hân-dê-nês, *s.* die Behendigkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit; left –, linkisches Wesen.

Handiwork, *s.* Handwork (unter Hand).

Handle, hân-dl, *v. a.* mit der Hand berühren, handeln; handhaben, behandeln; *fig.* he has handled that business with great prudence, er hat dieses Geschäft mit großer Klugheit geleitet; you shall see how I'll – her, ihr werdet sehen, wie ich mit ihr verfahren werde; ill handled, gemißhandelt.

Handle, *s.* die Handhabe, Handhebe; (Loc.) der Hâdel; the – of a fork, spoon, knife, der Stiel einer Gabel, eines Löffels, der Heft eines Messers, der Messerstiel; the – of a basket, pot, der Henkel an einem Korbe, Topfe; the – of an axe, of a frying pan, der Stiel einer Art, einer Bratpfanne; the – of a trunk, der Handgriff eines Koffers; the – of a pump, der Pumpenschwengel; the – of a cup, das Henkelchen einer Tasse; the – of a fire-lock, der Bügel am Schießgewehre; by the wrong –, von der schlimmen Seite.

Handleable, hând-lê-â-bl, *a.* handlich, handhablich.

Handless, hând-lês, *a.* keine Hand oder Hände habend.

Handling, hând-lîng, *s.* die Berührung; † *fig.* List.

Handsaw, hând-sâw, verdorben für Hernshaw.

Handsel, hân'sêl, *s.* (Com.) der Handkauf, das Handgeld; † der erste Gebrauch einer Sache.

Handsel, *v. a.* den Handkauf geben; no one has handselled me yet, ich habe noch nichts gelöst; † zum ersten Male in Gebrauch nehmen.

Handsome, hân'sâm, *a.* handlich, bequem; schön; *a* – woman, eine schöne Frau, eine Schöne; *fig.* *a* – action, eine schöne oder edle That; zierlich, nett. [machen, aufpuhen.

Handsome, *v. a.* schön oder nett

Handsomely, *ad.* bequem, geschickt; schön; – made, schön, zierlich, nett gemacht.

Handsome, *s.* die Schönheit, Zierlichkeit, Eleganz.

Handy, hân'dê, *a.* handlich, bequem; gelenk, gewandt fertig.

Handy, hân'dê-blô, *s.* der Schlag mit der Hand. [Spiel.

Handy, *s.* ein Kinder-

Handy, hân'dê-gripe, *s.* der Griff mit der Hand, Klaue, Pfole oder Tasse; Handgriff.

Handy, *s.* Handyblow.

Handy, *s.* Handiwork.

Hang, hâng, (*imperf. u. p. p.* hanged oder hung) *v. n.* hangen (zur Erde ic.); *to* – in the air, in der Luft hangen; hanging sleeves, fliegende Ärmel; *to* – together, zusammenhangen; *fig.* zusammenhangen; zusammenhalten; hanging ground, ein abhängiger oder abschüssiger Boden; she hung about my neck, sie hing an meinem Nacken; *to* – loose, schweben, flattern; he hung on all she spoke, er hing an allem, was sie sprach; *to* – back, zaudern, zögern.

Hang, *v. a.* hangen lassen; hängen; *to* – a malefactor, einen Uebelthäter hängen, henken; *to* – one's self, sich hängen, sich erhängen; he deserves to be hanged, er verdient gehängt zu werden; *fig.* go – yourself! geht oder schert euch zum Teufel! packt euch! what a hanging-face! welche Galgenmiene! welches Diebsgesicht! hanging-look, der Schelmblid; behängen (mit Teppichen ic.).

Hang, hâng-bl, *s.* der Untergebene, Anhänger.

Hanger, hâng-âr, *s.* das Gebenk; a pot – , der Kesselhaken; the hangers of a sword, das Degengehenk. [Nachtstreiter, Schmarotzer.

Hanger, *s.* der Anhänger,

Hanger, *s.* ein kurzes gebogenes Schwert; das Weidmesser, der Hirschfänger.

Hanging, hâng-ing, *s.* (bes. im *pl.*) die Wandbekleidung, Tapete.

Hanging, *s.* der Aufhängeboden.

Hang, *s.* der Henker.

Hang, hâng-nâle, *s.* der Nietnagel.

Hank, hângk, *s.* der Knäuel, Knäuel (Zwirn ic.); hanks of worsted, Untergebende; * *fig.* you have a great – upon him, Sie vermögen viel über ihn; *to* hold a – over any one, einem den Daumen aufdrücken; * ein Weidenstrid. [die Strähne, Dode.

Hank, *s.* der Strang,

* **Hank**, *v. n.* zu Knäueln bilden.

* **Hanker**, hângk-âr, *v. n.* nachhangen; I – after liberty, ich sehne mich nach Freiheit; a hankering af-

ter &c., ein eigensinniges Verlangen nach ic. [verwideln, sich verwirren.

* **Hankle**, hângk-kl, *v. n.* sich

Hanover, hân-ô-vûr, *s.* Hannover.

Hanoverian, hân-nô-vê-rê-ân, *a.* hannöversisch; *s.* der Hannoveraner. [Gesims über einer Thür.

Hanse, hânse, *s.* die Hanse; das

Hanse, hânse-grave, hânse-grâve, *s.* (ein Richter im Hansengerichte) der Hansgraf. [die Hansestadt.

Hanse, hânse-tôun, *s.*

Hanseatic, hân-sê-â-tik, *a.* hanseatisch; – body, der hanseatische Bund, die Hanse.

Hansel, *s.* Handsel.

* **Hans**, hân-en-kelder, *s.* das Kind im Mutterleibe. [has not.

* **Han't**, hân't, für have not,

* **Hantle**, *s.* eine Handvoll.

Hap, hâp, *s.* der Zufall, das Ungesähr; a good – , ein glücklicher Zufall, ein Glücksfall; an evil – , ein Unglücksfall; das Schicksal.

Hap, hâp-hâz-ârd, *s.* der Zufall, das Gerathwohl.

Hap, *v. n.* sich ereignen, sich zutragen; in den Fall kommen.

* **Hap**, *v. a.* bedecken.

Hap, hâp-hâr-lât, *s.* die grobe Decke.

Hap, *v. a.* fangen, ergreifen.

Hapless, hâp-lêss, *a.* unglücklich. [fährt; vielleicht.

Haply, hâp-lê, *ad.* von unge-

* **Happe**, *v. a.* (L. T.) fangen, ergreifen.

Happen, hâp-pn, *v. n.* sich ereignen, sich zutragen; as it happens, wie der Zufall will; zufällig wohin gerathen; I happened to be there, ich war zufälliger Weise da, ich war gerade da, es fügte sich, daß ich da war.

Happer, hâp-pâr, *v. n.* f. Hop.

Happily, hâp-pê-lê, *ad.* zufällig, aus Zufall; glücklich.

Happiness, hâp-pê-nêss, *s.* der glückliche Zufall, das Glück; die Glückseligkeit; zufällige Schönheit, der zufällige Reiz.

Happy, hâp-pê, *a.* glücklich; glückselig; Arabia the – , das glückliche Arabien; *to* be – in one's expressions, sich gut ausdrücken; günstig, gencigt. [Arquebuse.

Haquelut, Haquelint, *s. f.*

Haqueton, hâk-tân, *s.* Haqueton. [das Gerath.

Haram, hâ-râm, *s.* der Harem,

Haranes, hâ-rânz, *s. pl.* die Harannen, ungarische Croaten.

Harangue, hâ-râng, *s.* die Rede, Anrede.

Harangue, *v. n.* eine Rede, Anrede halten; *v. a.* anreden, haranguiren. [Redner, Wortführer.

Haranguer, hâ-râng-âr, *s.* der

Harass, hâr-âs, *v. a.* ermüden, abmatten; harassed out with care, von Sorgen ganz erschöpft; plagen, quälen. [Wüstung.

Harass, *s.* die Verheerung, Ver-

Harasser, hâr-âs-sûr, *s.* der

Räuber. [Vorbote, Verläufer.

Harbinger, hâr-bîn-jûr, *s.* der

Harborough, hâr-bûr-rô, *s.*

Harbour, *s.* to Harbour.

Harbours, hâr-bûr-âs, *a.* gastfrei. [berge, Wohnung; der Hafen.

Harbour, hâr-bûr, *s.* die Her-

Harbour, *v. n.* herbergen; übernachten; *v. a.* beherbergen, aufnehmen; schützen, bergen.

Harbourage, hâr-bûr-âje, *s.* die Herberge, Aufnahme; *fig.* der Schutz, die Zuflucht.

Harbourer, hâr-bûr-âr, *s.* der Beherberger, Bewirther; *a* – of thieves, ein Diebswirth.

Harbourless, *a.* keine Herberge, keinen Hafen habend; *a* – coast, eine Küste ohne Hafen.

Harbours, *s.* Harbours.

Harbrough, hâr-brô, *s.* Harbrough.

Hard, hârd, *a.* und *ad.* hart, rauh, streng, fest, schwer, schwierig, bestig, stark; *fig.* gefühllos, unempfindlich, grob, verhärtet, unbussfertig, unbeugsam; herb, sauer; steif, jäh; *fig.* geizig; ausdauernd; *a* – skin, eine harte oder raube Haut; *a* – bed, ein hartes Bett, Lager; *a* – knot, ein harter oder fester Knoten; *a* – heart, ein hartes Herz; *a* – master, ein harter oder strenger Herr; it is a little –, es ist ein wenig ungerecht; *a* – word, ein hartes Wort; *a* – bill, ein hartes Gesetz; you are too –, Sie sind zu theuer (mit Ihren Waaren); he died –, er starb unbussfertig; – labour, harte Arbeit; – of digestion, schwer zu verdauen; *a* – task, eine schwere oder schwierige Aufgabe; – conditions, harte Bedingungen; – times, schwere Zeiten; *a* – winter, ein strenger Winter; – of hearing, harthörig; diseases – to be known, schwer zu erkennende Krankheiten; 'tis – to say, es ist schwer zu sagen; – to be understood, schwer zu verstehen; – of belief, schwergläubig; – to deal with, nicht umgänglich, wunderbar; – to be pleased, schwer zu befriedigen; it goes – with him, es geht ihm schlecht; – wine, ein herber Wein; *a* – fever, ein heftiges oder starkes Fieber; to drink –, stark trinken; it freezes, it rains –, es gefriert, es regnet stark; *ad.* – by, hart daneben, nebenan.

Hard, hârd, *a.* (Sp.) verstopft.

Hard, *s.* die Hagebuche.

Hard, *a.* dicht umgebend, dicht umringend. [stopft.

Hard, *a.* hartleibig, ver-

Hard, hârd-êrn-êd, *a.* hart erworben.

Hard, hârd-fâ-vûrd, *a.* von der Natur vernachlässigt, hässlich. [Häßlichkeit.

Hard, *s.* die

Hard, *a.* habfüchtig, geizig.

Hard, hârd-fâwt, *a.*

Hard, *a.* hart oder heftig bestritten.

Hard, *a.* mit Mühe erlangt, sauer erworben.

Hardhanded, *a.* harte oder raube Hände habend.

Hardhead, *hård-héd*, *s.* der Kopfschmerz, die Kopfnuß. [*a.* hartberzig.

Hardhearted, *hård-härt-éd*, **Hardheartedness**, *s.* die Hartberzigkeit.

Hardlaboured, *hård-lä-bård*, *a.* fleißig bearbeitet, mühsam ausgearbeitet. [(von Pferden).

Hardmouthed, *a.* hartmäulig

Hardnibbed, *a.* eine harte Spitze habend (von Schreibfedern).

Hard-resin, *hård-réz-in*, *s.* das Geigenharz. [vielen Rogen habend.

Hard-rowed, *hård-ró-éd*, *a.*

Hardskinned, *a.* harthäutig.

Hardware, *s.* die Eisenwaare, Stahlwaare.

Hardwareman, *s.* der Verfertiger von Eisenwaare, Eisenkrämer.

Hardwitted, *a.* hartköpfig, dumm.

Harden, *hård-dn*, *v. n.* hart werden; *v. a.* hart machen, härten; *fig.* abhärten, verhärten; *hardened to the sea*, an die See gewöhnt; *hardened in sin*, unbussfertig; auf oder bei etwas beharren machen. [Härter.

Hardener, *hård-dn-är*, *s.* der Hardihead, Hardihood, *s. f.* Hardiment. [kühn; fed.

Hardily, *hård-dé-lé*, *ad.* muthig,

Hardiment, *hård-dé-mént*, *s.* die Tapferkeit, Unerschrockenheit, Braut.

Hardiness, *hård-dé-nés*, *s.* die Herzhaftigkeit, Unerschrockenheit, Tapferkeit, Kühnheit; Redheit, Dreistigkeit; Rüstigkeit, Festigkeit; Beschwerde, Mühseligkeit, das Ungemach.

Hardish, *a.* härtlich, ein wenig hart.

Hardly, *hård-lé*, *ad.* hart; *he was - dealt with*, man ist hart mit ihm umgegangen; *we are - lodged*, wir sind schlecht untergebracht, logirt; - *shall you find any one so bad*, schwerlich wird man einen Menschen finden, der so schlecht wäre; *I can - believe it*, ich kann es kaum glauben.

Hardness, *hård-nés*, *s.* die Härte; *the - of winter*, die Härte des Winters; *the - of this enterprise*, die Schwierigkeit dieser Unternehmung; *the - of a word*, die Schwierigkeit eines Wortes; - *of heart*, die Hartberzigkeit; *his known -*, seine bekannte Kargheit, sein bekannter Geiz; - *in sculpture*, die Härte, Steifheit in Bildhauerarbeiten.

Hardock, *hård-dök*, *s.* die Klette.

Hards, *hårdz*, *s. pl.* das Werrig, die Hede.

Hardship, *hård-shíp*, *s.* die Beschwerde, Mühseligkeit, das Ungemach; der Druck, die Bedrückung, das Unrecht.

Hardy, *hård-dé*, *a.* kühn, dreist, verwegen; unverschämt; hart, stark, fest.

Hardy-shrew, *hård-dé-shróö*, *s.* die Spitzmaus.

Hare, *häre*, (*she*) *s.* der Hase; *a young -*, das Häschen, Häslein;

field- -, der Feldhase; *woodland- -*, der Waldhase; *hill- -*, der Berghase; *marsh- -*, der Moerhase; *to start a -*, einen Hasen aufjagen.

Harebrained, *ad.* flüchtig, unbesonnen, albern, wild; - *fellow*, der Wildfang. [senflee, das Hasenpfötlein.

Harefoot, *s.* der Hasenfuß, Ha-

Harehearted, *a.* die Furchtsamkeit, Feigheit eines Hasen habend, feig.

Harehound, *s.* der Hasenhund; *fig.* Andorn, die Rosspolei, wilde Salbei. [der Hasenjagd.

Harehunter, *s.* ein Liebhaber

Harehunting, *s.* die Hasenjagd.

Harelip, *s.* die Hasenscharte.

Harelipped, *häre-lípt*, *a.* eine Hasenscharte habend.

Haremint, *s.* der Aron(Pflanze).

Harepipe, *s.* das Hasengarn, Hasenneß.

Hare-ragout, *häre-rä-göö*, *s.* der Hasenpfeffer, das Hasenfleisch.

Hare's-ear, *härz-éér*, *s.* das Hasenohrlein, Hasenohrleinkraut.

Hare's-lettuce, *s.* die Saudistel, Gänsefistel. [Strang, Sauenchel.

Hare's-strong, *s.* der Haar-

Harewort, *s.* (eine Art Malven) die Gänsepappel.

Hare, *v. a.* fürchten machen, schrecken, * ins Wodsborn jagen.

Harebell, *f.* Hairbell (unter Hair).

Harem, *här-rém*, *s.* der Harem.

Haricot, *här-é-kó*, *s.* die wälsche Bohne; ein Ragout von Fleisch und Rüben. [hund, Windhund.

Harier, *här-ré-är*, *s.* der Hasen-

Harriet, *här-é-ét*, *s.* Henriette.

Hariolation, *här-é-ó-lä-shün*, *s.* die Weissagung.

Hariot, *här-é-ét*, *f.* Heriot.

Harish, *här-ísh*, *a.* hasenhaft.

Hark, *härk*, *f.* Hearken.

Hark, *int.* höre! horch!

Harl, *härk*, *s.* die Flachsfasern; Fasern, Faden.

Harlequin, *här-lé-kín*, *s.* der Hanswurst, Possenreißer, Harlekin.

Harlequin, *v. a.* wegheizen (eine Krankheit).

Harlequinade, *här-lé-kín-áde*, *s.* die Possenreißerei, der Hanswurststreich. [senf, Adersenf.

Harlock, *här-lók*, *s.* der Feld-

Harlot, *här-lút*, *s.* der gemeine Kerl, Landstreicher, Schelm, Schuft; die Hure; der Diener, Knecht; *a.* gemein, niederträchtig; üppig, wollüstig.

Harlot, *v. n.* mit Huren umgehen, sich mit Huren herumtreiben.

Harlotry, *här-lút-ré*, *s.* das Huren, die Hurerei; das Hurengewerbe; die Hure, Mege; das Hurerische, Unzüchtige.

Harm, *härm*, *s.* das Böse, Unrecht, die Bosheit; *there is no - in it*, es ist nicht böse gemeint; der Schade, Nachtheil, das Leid.

Harm, *v. a.* einen verletzen, ihm Schaden oder Leid zufügen.

Harman, *här-mán*, *s.* Hermann.

Harmel, *här-mél*, *s.* die Harmel, wilde Raute, Harmelraute, das Harmelfraut.

Harmful, *härm-fül*, *a.* unrecht, schädlich, nachtheilig.

Harmfully, *ad.* unrecht, schädlich, nachtheilig, zum Nachtheil.

Harmfulness, *s.* die Schädlichkeit.

Harmless, *härm-lés*, *a.* harmlos, unschädlich; unbeschädigt, unverletzt.

Harmlessly, *ad.* harmlos, unschädlich. [sicherheit, Unschädlichkeit.

Harmlessness, *s.* die Harmlo-

Harmonic, *här-món-ík*, Har-

monical, *s.* übereinstimmend, zusammenstimmend, harmonisch; musikalisch.

Harmonica, *här-món-é-ká*, *s.* die Glodentwalze, Harmonika.

Harmonically, *ad.* harmonisch; musikalisch.

Harmonious, *här-mó-né-ús*, *a.* übereinstimmend, zusammenstimmend, harmonisch; - *verses*, wohlklingende, melodische Verse.

Harmoniously, *ad.* übereinstimmend, zusammenstimmend, harmonisch. [monie.

Harmoniousness, *s.* die Harmonie.

Harmonist, *här-mó-níst*, *s.* der Musikverständige; Liebhaber der Musik.

Harmonize, *här-mó-níze*, *v. a.* einstimmig oder harmonisch machen, in Einklang bringen; *v. n.* zusammenstimmen, harmoniren.

Harmonizer, *här-mó-níze-är*, *s.* der Sammler von Parallelstellen.

Harmony, *här-mó-né*, *s.* das Ebenmaß, die Harmonie; - *of colours*, die Einheit, Harmonie der Farben; die Einigkeit, Eintracht, Harmonie.

Harness, *här-nés*, *s.* der Harnisch, die Rüstung, das Kriegsgewand; Pferdegeschirr.

Harness-cleanser, *här-nés-klén-zär*, *s.* der Harnischfeger.

Harness-maker, *s.* der Harnischmacher, Plattner, (ehem.) Harnischer.

Harness, *v. a.* mit einem Harnische versehen oder bedecken, harnischen; *fig.* vertheidigen, beschützen; an-schirren, aufschirren (Pferde).

Harnesser, *här-nés-sär*, *s.* einer, der Pferde anschirrt oder aufschirrt.

Harns, *s. pl.* das Gehirn.

Harold, *Herold*, *här-öld*, *s.* Herold (Name).

Harp, *härp*, *s.* die Harfe; *to play upon the -*, auf der Harfe spielen, die Harfe spielen; - *of Aeolus*, die Aeolsharfe; das Brummeisen; (Astr.) die Leier.

Harper, *härp-är*, **Harpist**, *härp-íst*, *s.* der Harfenspieler, Harfenist. [Harfenschneide.

Harpshell, *härp-shéll*, *s.* die Harpstrings, *s. pl.* die Harfensaiten. [harfen.

Harp, *v. n.* auf der Harfe spielen.

Harper, *här-pär*, *s.* der Harfner.

Harpies, hār-pēs, *s. pl.* die Harpien (Myth.).

Harping-iron, hār-pīng-l-ūrn, *s.* die Harpune, der Harpun.

Harpings, hār-pīngs, *s. pl.* (Sea) die Breite des Schiffes am Bug; die Rundung der Verghölzer.

Harpist, hār-pīst, *s.* der Harfner.

Harponer, hār-pōō-nēēr, *s.* der Harpunier.

Harpoon, hār-pōōn, *s.* die Harpune, der Harpun; gun- -, ein Harpun, der mit einem Muskelon auf die Wallfische abgeschossen wird.

Harpooner, hār-pōōn-ūr, *f.* Harponeer.

Harpsichord, hār-pē-kōrd, *s.* das Klavier; -player, der Klavierspieler.

Harpy, hār-pē, *s.* die Harpie.

Harquebuss, hār-kwē-būs, *f.* Arquebuse.

Harquebussier, hār-kwē-būs-sēēr, *s.* der Büchsenhüße, Arke-

Harr, hār, *f.* Eagre. [busier.

Harrass, *v. a. f.* to harass.

Harrateen, hār-rā-tēēn, *s.* eine Art Zeug oder Tuch.

Harridan, hār-rē-dān, *s.* die alte Bettel, alte Mähre, Hure.

Harrier, *f.* Harier.

Harrico, *f.* Haricot. [te.

Harriot, hār-rē-ōt, *s.* Henriette.

Harrot, verborben für Herald.

Harrow, hār-rō, *s.* die Ege oder Egge; das Fallgatter, Schuggatter.

Harrow, *v. a. egen, eggen.*

Harrow, *v. a.* verheeren, verwüsten; * überwältigen.

Harrow, *f.* to harry.

† Harrow, *int.* ein Hülfenruf.

Harrower, hār-rō-ūr, *s.* einer, der egt, der Eger.

Harrower, *s.* der Hagerfall.

Harry, hār-rē, *s.* Heinrich, Heinz; old -, der Teufel.

* Harry, *v. a.* plündern, unterdrücken, vertreiben; *v. n.* auf Plündern ausgehen.

Harsh, hārsh, *a.* barsch; barsch; a - pronunciation, eine harte Aussprache; a - fruit, eine herbe Frucht; *fig.* - words, barsche, unfreundliche Worte; a - precept, ein barscher oder harter Befehl. [rauh, unfreundlich.

Harshly, hārsh-lē, *ad.* barsch,

Harshness, hārsh-nēs, *s.* die barsche Beschaffenheit; *fig.* the - of a verse, das Holperichte eines Verses; - of a fruit, die herbe, Herbheit einer Frucht; die Barscheit; your - is not to be supported, Ihre Härte, Strenge ist unerträglich.

Harslet, hār-slēt, *s. f.* Haslet.

Hart, hārt, *s.* der (sechsjährige) Hirsch.

Hart-evil, hārt-ē-vl, *s.* die Hirschkrankheit, Maulspitze.

Hart-royal, *s.* der Hirschdorn, Kreuz- oder Wegeborn, Hirsedorn.

Hartsease, hārts-ēze, *s.* das Weilschen.

Hartsfodder, *s. f.* Hartwort.

Hartshorn, hārts-hōrn, *s.* das

Hirschhorn; salt of -, das Hirschhornöl; spirit of -, der Hirschhorngeist.

Hartshorn, *s.* das Hirschgras.

Hartsroot, *s.* die Bärwurzel, der Rosmarin. [genkraut.

Hartstongue, *s.* das Hirschjung-

Hartwort, *s.* die Hirschwurzel, das Hirschheil. [ām, *a.* immer geschäftig.

* Harumscarum, hār-ām-scar-

Harvest, hār-vēst, *s.* der Herbst, das Späthjahr; die Ernte; to make a good -, eine gute Ernte machen.

Harvest-fly, *s.* die Baumgrille, Heuschreckengrille.

Harvest-home, *s.* die Erntezeit, der Herbst; das Erntelied.

Harvest-lord, *s.* der erste Schnitter, Bormann der Schnitter.

* Harvest-queen, *s.* ein mit Blumen bekränztes Bild; die Herbstkönigin.

Harvestman, *s.* der Schnitter.

Harvest-time, *s.* die Erntezeit.

Harvestwoman, *s.* die Schnitterin. [beit.

Harvest-work, *s.* die Erntear-

Harvest, *v. a.* herben, einbringen, einsammeln, lesen.

Harvester, *s.* der Schnitter.

Has, hās, 3. Person *sing.* im Präsens des Indicativ von to have.

Hash, hāsh, *v. a.* hacken, klein hacken, zerhacken; *fig.* to - up, aufessen. [hacken.

Hash, *s.* gehacktes Fleisch, Ge-

† Hask, hāsk, *s.* die Binsenbütte.

Haslet, hā-slēt, Harslet, hār-slēt, *s.* das Gefchlinge, Gefchlinke, Geräusch (eines Schweines).

Hasp, hāsp, *s.* die Haspe, Hāspe, Klampe.

Hasp, *v. a.* mittelst einer Haspe verschließen. [Zahlhaspel, Seidenhaspel.

Hasp, *s.* die Haspel, Garnhaspel,

Hassock, hās-sāk, *s.* die Binsenmatte; Matte.

Hast, hāst, 2. Person *sing.* im Präsens des Indicativ von to have.

Hastated, *a.* mit einer Spitze, gespißt.

Haste, hāste, *s.* die Hast, Eile; in -, hastig, eilig; to make -, eilen, sich hasten, sich sputen; der Eifer, die Hitze; to be in -, im Eifer seyn.

Haste, hāste, Hasten, hāsn, *v. n.* hasten, eilen; sich hasten, sich sputen; *v. a.* betreiben, beschleunigen.

Hastener, hāsn-ūr, *s.* der Hastige, Eilfertige; Beschleuniger, Betreiber, Beförderer.

Hastily, hās-tē-lē, *ad.* hastig, eilig; vorsehnell, voreilig; eifrig, hitzig.

Hastiness, hās-tē-nēs, *s.* die Hastigkeit, Eilfertigkeit; ungestüme Eile, Uebereilung; der Eifer, die Hitze; der Jähzorn.

Hastings, hās-tīngz, *s. pl.* die frühreifen Früchte; green -, die Früh-

Hastlet, *f.* Haslet. [erbsen.

Hasty, hās-tē, *a.* hastig, eilig; hitzig, jähzornig; vorsehnell; frühreif; - pear, die Früchbirne.

Hasty-pudding, *s.* ein schnell bereiteter Mehlsloß, Pudding.

Hat, hāt, *s.* der Hut; to put on one's -, den Hut aufsetzen, sich bedecken; to pull off one's -, den Hut abziehen, abnehmen. [schur.

Hatband, *s.* das Hutband, die Hut-

Hatbox, *s.* die Hutschachtel.

Hatcase, *f.* Hatbox.

Hatmaker, *s.* der Hutmacher.

Hatmoney, *s.* * das zusammengebettelte Geld; Kapplaken (Sea).

Hat-string, *f.* Hatband.

Hat-trimmings, *s. pl.* der Aufputz eines Hutes.

Hatch, hātsh, *v. a.* hecken, aushecken, brüten, ausbrüten; to - some mischief, eine Bosheit aushecken; *v. n.* sich entwickeln.

Hatch, *s.* das Auskriechen junger Vögel aus den Eiern; die Hecke, das Geheß, die Brut.

Hatch, *v. a.* schraffiren, schrämen; a sword hatched with gold, ein mit Gold eingelegtes Schwert; *fig.* his weapon hatch'd in blood, seine Waffe in Blut getaucht.

Hatch, *s.* die halbe Thür, oder auch eine Thür mit einer Oeffnung darüber; *pl.* (Sea) die Luken; to be under hatches, sich in einem schlechten Zustande befinden, unter dem Drucke, in Armuth, im Elende leben; die Schleiße; Schraffirung.

Hatchway, *s.* der Gang über oder durch die Luken; die Luke.

Hatchel, hāk-kl, *v. a.* hecheln (den Flachß etc.).

Hatchel, *s.* die Hechel.

Hatcheller, hāk-kl-ūr, *s.* der Hechler. [ber, Erfinder.

Hatcher, hātsh-ūr, *s.* der Urheber.

Hatchet, hātsh-īt, *s.* der Häfel, das Beil. [Gesicht.

Hatchet-face, *s.* das häßliche

Hatchet-faced, *a.* häßlich.

Hatched-helve, *s.* der Stiel an einem Beile. [hebel-förmig.

Hatchet-shaped, *a.* (Bot.)

Hatchet-vetch, *s.* das Beilkraut. [Schraffirung.

Hatching, hātsh-īng, *s.* die

Hatchment, *s.* das Wappenschild eines Verstorbenen, welches am Leichenwagen und zuweilen auch in Kirchen aufgehangen wird.

Hate, hāte, *v. a.* hassen; to be hated, hassenswerth, hassenswürdig.

Hate, *s.* der Haß.

Hateable, hāte-ā-bl, Hateful, hāte-fūl, *a.* verhaßt, gehässig.

Hatefully, *ad.* gehässiger, feindseliger Weise, bößhaft. [keit.

Hatefulness, *s.* die Gehässig-

Hater, hā-tūr, *s.* der Hasser; a - of virtue, ein Feind der Tugend; a - of men, der Menschenhasser, Misanthrop.

Hath, hāth, 3. Person *sing.* vom Präsens des Indicativ von to have.

Hatred, hā-trēd, *s.* der Haß, die Feindschaft. [deckt, bekleidet.

Hatted, *a.* mit einem Hute be-

Hatter, hāt-tūr, *s.* der Hutmacher.

Hatter, *v. a.* ermüden, abmatten.

* Hattle, *a.* wild, schen.

Hattock, hāt-tāk, *s.* der Haufen Garben.

Hauberk, hāw-bērk, *s.* die Halsberge, der Panzer, Küras.

† **Haught**, hāwt, *a.* hoch, erhaben; stolz, übermüthig, hochmüthig, arrogant.

Haughtily, hāw-tē-lē, *ad.* stolz, hochmüthig, auf eine übermüthige oder arrogante Art.

Haughtiness, hāw-tē-nēss, *s.* der Stolz, Hochmuth, Uebermuth.

Haughty, hāw-tē, *a.* hoch, luftig; *fig.* hoch, erhaben; † kühn, abenteuerlich; stolz; hochmüthig, übermüthig, anmaßend, arrogant.

Haul, hāwl, *v. a.* ziehen, schleppen (ein Seil etc.), (Sea) halen; *fig.* to – the wind, mit Prestwind segeln, halen. [Zug.

Haul, *s.* das Ziehen, Schleppen, der

Haulage, *s.* das Ziehen (besonders eines Eisenbahnzuges).

Hauler, *s.* (Sea) der Ziehende, Schleppende.

Haulse, hāwlse, *f.* to Halse.

Haulser, hāw-sār, *f.* Halser.

Haum, hāwm, *s.* das Stroh.

* **Haum**, *s.* die Halse, das Kummel (des Zugviehes).

Haunce, *v. a. f.* to Hance.

Haunch, hānsh, *s.* die Hüfte, der Schenkel, (von Pferden) die Hantel; *fig.* the – of winter, das Ende, der Ausgang des Winters.

Haunched, hānshd, *a.* Hüften oder Schenkel habend; lig-, dick-schenkelig.

Haunse, hānse, *f.* to Hance.

Haunt, hānt, *v. a.* † gewöhnen (einen an etwas); besuchen, häufig besuchen; a haunted house, ein Haus, worin es spukt, umgeht; *v. n.* häufig zugegen seyn, häufig erscheinen.

Haunt, *s.* † die Gewohnheit, Uebung; der Umgang, das öftere Besuchen; der häufig besuchte Ort, Aufenthalt, das Lager, Nest, die Höhle, der Schlafwinkel.

Haunter, hānt-tūr, *s.* einer, der sich oft an einem Orte einfindet.

Hauriant, hāw-rē-ānt, *a.* Luft schöpfend, nach Luft schnappend.

Hause, *f.* Hawse.

Haust, hāst, *s.* der Schlud, Zug; * der trockene Husten. [beiß, Hochhorn.

Hautboy, hō-bōē, *s.* das Haut-

Hautboy-strawberry, *s.* die Roschusbeere.

Haut-gout, hō-gōd, (frz.) *s.* etwas von starkem Geschmacke oder Geruche; der Hochgeschmack, Hochgeruch.

Have, hāv, (I have, thou hast, he has oder hath; we' you († ye), they have; *imperf.* und *p. p.* had) *v. a.* haben, besitzen; enthalten; gebrauchen, genießen; nehmen, empfangen, bekommen, erlangen; halten, glauben; wünschen; lassen; to – got, haben; to let –, zukommen lassen; *fig.* I must – him with me, ich muß ihn bei mir haben, ihn mitnehmen; *fig.* let him – his desert, behandelst ihn, wie er es verdient; *prov.* do well

and – well, wie man's treibt, so geht's; what would these men –? was wollen diese Leute? I – it from him, ich habe es von ihm (gehört, erfahren); to let any one – a thing, einem etwas geben; to – a thing by heart, etwas auswendig wissen; to – a mind for &c., Lust haben zu, nach etc.; you – it right, Sie haben es getroffen; all my having, meine ganze Habe; he had nothing over, er behielt nichts übrig; to – little or nothing, wenig oder nichts haben; I – a great care of it, ich gebe sehr darauf Acht; to – to deal with any one, mit einem zu thun haben, mit ihm Geschäfte oder etwas abzumachen haben; all that I – to do, alles, was ich zu thun habe; – me excused, entschuldigen Sie mich; to – at any one, es mit einem aufnehmen, einen angreifen; sich zu einem wenden; – at you, es gilt Ihnen; – him away, schaffst ihn fort; – with you, ich gehe mit euch; I had (would) rather, ich wollte lieber; they had better be quiet, sie thäten besser, sich ruhig zu verhalten; he had better go home, er thäte am besten, nach Hause zu gehen.

† **Haveless**, hāv-lēs, *a.* wenig oder nichts besitzend, dürftig, arm.

Haven, hā-vn, *s.* der Hafen (für Schiffe). [senaufseher, Hafenmeister.

Havener, hā-vn-ūr, *s.* der Ha-

Haver, hāv-ūr, *s.* der Habende, Besitzer. [-bread, Haferbrod.

* **Haver**, *s.* der Haber, Hafer; –

Haversack, hāv-ūr-sāk, *s.* der Schnappsad, das Tornister.

* **Havil**, hāv-īl, *s.* das Schaf.

Having, hāv-ing, *s.* das Haben, der Besitz; † die Habe, das Vermögen; hāv-ing, das Betragen.

Haviour, hāv-vē-ūr, *s.* das Betragen, die Aufführung.

Havock, hāv-vūk, *s.* die Zerstörung, Verwüstung, Verheerung.

Havock, *v. a.* zerstören, verwüsten, verheeren.

Haw, hāw, *s.* der Hag, das Gehäuge, Stück Land; die Frucht und der Same des Hagedorns, die Mehlbeere; *fig.* der Fleck im Auge. [Kirschfink.

Haw-finch, *s.* der Kernbeißer,

Hawhaw, hā-hā; *s.* das Haha.

Hawthorn, hāw-thörn, *s.* der Hagedorn, Weißdorn. [te.

Haw-ward, *s.* der Gemeindevor-

† **Haw**, *s.* das Thal.

Haw, *s.* das Stammeln, Stottern.

Haw, *v. n.* stammeln, stottern.

Hawebake, hāv-bāke, *s.* die Hageduche.

Hawk, hāwk, *s.* der Habicht, Falke; to enter a –, einen Falken jähmen.

Hawk-eyed, hāwk-īd, *a.* ein Falkenauge habend.

Hawk-nosed, *a.* eine Habichtsnase, Adlernase habend.

Hawk-owl, *s.* die Falkeneule.

Hawkweed, *s.* das Habichtskraut, die gelbe Wegwart.

Hawk, *v. n.* mit Falken jagen;

Jagd machen (auf etwas).

Hawk, *s.* das Räuspern.

Hawk, *v. n.* räuspern; – up, ausräuspern. [in den Straßen ausbieten.

Hawk, *v. n.* aushöfen, aushöfeln,

Hawked, hāw-kēd, *a.* wie der Schnabel eines Habichts gebildet; – nose, die Habichtsnase, Adlernase.

Hawker, hāw-kār, *s.* der Falsenjäger, Falkenier.

Hawker, *s.* der Hölzer, Tabulettfrämer, Hausfrier.

Hawm, hāwm, *f.* Haum.

Hawse, hāws, *s.* (Sea) die Klüse; hawses, –holes, die Klüslöcher, Klüsenlöcher, Klüsgaten; to ride –full, klüsen; *fig.* he has crossed my –, er ist mir in die Quere gekommen.

Hawser, hāw-sēr, *f.* Halser.

Hawses, hāw-sēz, *f.* Hawse.

Hay, hā, *s.* das Heu; rowing –, das Grummet; to make –, Heu machen. [Heufuppe.

Hay-cock, *s.* der Heuhaufen, die

Hay-field, *s.* die Mahr, Wiese, das Heuland.

Hay-harvest, *s.* die Heuernte.

Hay-loft, hā-lōft, *s.* der Heuboden.

Hay-maker, *s.* der Heumacher.

Hay-market, *s.* der Heumarkt.

Hay-monds, *s. pl.* der Erdepheue.

Hay-mow, *s. f.* Hay-loft.

Hay-rick, **Hay-stack**, *s.* der Heustod, Heuschoter, Heufchmen.

Hay-stalk, hā-stāwk, *s.* der Heustengel.

Hay-time, *s.* die Heuernte.

Hayworms, *s. pl.* die Erdwürmer.

Hay, *s.* eine Art Rundtanz; to dance the –, in einem Kreise tanzen.

Hay, *s.* der Hag, Laun, die Hecke, * beschnittene Hecke; das Garn, Neß.

Haybote, hā-hōte, *s.* (L. T.) eine Art Launrecht; eine Strafe wegen Beschädigung der Lüne. [Haw).

Haythorn, *f.* Hawthorn (unter

Hayward, *s.* der Gemeinhirt.

Hay, *v. n.* Neße stellen.

† **Haylsay**, hāle-sā, *v. a.* grüßen.

Hayty-tayty, *f.* Highty-tighty.

Hazard, hāz-ārd, *s.* das Ungesfahr, der Zufall; die Gefahr; to run a –, Gefahr laufen; at all hazards, auf alle Gefahr; *fig.* die Schanze, das Würfelspiel; Loß (am Billard); to put the ball into the –, einen Ball machen.

Hazard, *v. a.* wagen, aufß Spiel setzen; to – one's life, sein Leben in die Schanze schlagen; *v. n.* es auf das Ungesfahr ankommen lassen, sein Glück versuchen; Gefahr laufen, sich der Gefahr aussetzen. [waglich, kühn.

Hazardable, hāz-ār-dā-bl, *a.*

Hazarder, hāz-ār-dūr, *s.* der Spieler.

Hazardous, hāz-ār-dūs, *a.* waglich, gefährlich, mißlich. [fährlich.

Hazardously, *ad.* waglich, ge-

Hazardry, hāz-ār-dre, *s.* † die Verwegenheit, Tollkühnheit; das Hardspiel, Wagspiel.

Haze, hāze, *s.* der Nebel, Miß.

Haze, v. n. nebeln.

Haze, v. a. einen erschrecken, ihm Furcht einjagen.

Hazel, hâ'zl, s. die Haselstaude, der Haselbusch, Haselnußstrauch.

Hazel-hen, s. das Haselhuhn.

Hazel-nut, s. die Haselnuß.

Hazel-tree, s. die Hasel, Haselstaude. [das Haselgebüsch.

Hazel-wood, s. der Haselbusch,

Hazel-word, s. die Haselwurz, Haselwurz; a. nußbraun, hellbraun.

Hazel-earth, s. ein leichter, lockerer Boden. [die Dammerde.

Hazel-mould, hâ'zl-môld, s.

Hazelly, hâ'zl-ê, a. nußbraun, hellbraun, lichtbraun.

Haziness, hâ'zê-nês, s. das Neblige, Reifige, Nebelwetter.

Hazy, hâ'zê, a. neblig, mistig, daakig.

He, hê, (Dativ u. Accusativ him; pl. they, them) pron. er; 'tis - whom I look for, er ist es, den ich suche; here - comes, hier (da) kommt er; derjenige, der; - who preserves me, der, der mich erhält; - that cannot pay, let him pray, bezahle oder gib gute Worte.

He, s. eine männliche Person, der Mann; das Männchen (von Thieren); a - bear, ein männlicher Bär; the - goat, der Ziegenbock.

Head, hêd, s. der Kopf, das Haupt; die Spitze, der obere Theil, Gipfel, Wipfel, Vordertheil; das Untli; der Schiffsschnabel; Hut einer Destillirmaschine; das Kapital, der Punkt, Hauptpunkt, Haupttheil; Entscheidungspunkt; Häuptling; das Individuum, der Einzelne, das Stüd (Vieh); Gemein; die Oberhand, Gewalt, der Einfluß; Kopfsuß; die Mittelwolle für Tuchmacher; fig. to take a thing into one's -, sich etwas in den Kopf setzen, sich etwas einbilden; to put a thing into another's -, einem etwas in den Kopf setzen, es ihn glauben machen; to do a thing of one's own -, nach seinem Kopfe handeln; etwas für seinen Kopf thun; to be over - and ears in debt, bis über die Ohren in Schulden stehen; 'tis quite out of my -, ich besinne mich nicht mehr darauf, ich habe es vergessen; to break one's - about a thing, sich über etwas den Kopf zerbrechen; my - turns round, alles dreht sich mit mir herum; to have a hot - of one's own, leicht in Zorn gerathen, ein Hühkopfschn; the crowned heads, die gekrönten Häupter (Könige u.); - to -, Mann für Mann; so much a -, so viel der Kopf; a - of celery, ein Stod Selleri; a - of gallant warriors, ein Heer von Kriegeren; the - of a cabbage, nail, pin, cane, der Kohlkopf, der Kopf eines Nagels, der Knopf einer Stednadel, Nadelkopf, der Stodknopf; heads of poppies, Mohnhäupter, Mohnköpfe; - of a stake, der Kopf oder Kranz eines Pfahles; - of rod, der Zugstangenkopf; at the bed's -, zu Häupten

des Bettes; the - of a river, die Muelle eines Flusses; the two heads of a cask, die zwei Böden eines Fasses; the - of a liquor, das Oberste, der Schaum einer Flüssigkeit; die Spundhefen; the - of an arrow, die Pfeilspitze; to be at the - of, anführen, vorstehen; he spoke at the - of the clergy, er sprach an der Spitze der Geistlichkeit; to get a -, eins werden, sich sammeln; to make - against any one, einem die Spitze bieten, sich widersetzen; to draw to a -, zusammenziehen, nochmals überschlagen; the - of a ship, das Vordertheil eines Schiffes; - to wind, gerade in den Wind; the - of an army, die Fronte eines Heeres; the - of a book, der Titel eines Buches; the - of a college, der Vorsteher, Rector eines Collegiums; - of an army, der Heerführer; to take the -, beim Anfang des Rennens den Vorrang gewinnen; the heads of a discourse, die Hauptpunkte einer Rede; das Gehörn, Gemein, Gefänge eines Damhirsches u.; the - of an onion, die Zwiebelwurz; the - inn, der erste oder vorzüglichste Gasthof.

Headach, Headake, hêd'âke, s. das Kopfsweh.

Headband, s. die Hauptbinde, das Kopfband; (Bookb.) das Capital, Capitälchen. [Capitälchen bestehen.

Headband, v. n. (Bookb.) das

Head-board, s. das Kopfbrett (an einer Bettstelle). [der Constabel.

Head-borough, hêd'bôr-ro, s.

Head-chace, s. Bow-chace.

Head-clout, s. das Kopftuch.

Head-curtain, s. der Bettvorhang.

Head-dag, s. der Stirnriemen.

Head-dress, s. der Kopfsuß, Kopfschmud. [seil.

Head-fast, s. (Sea) das Anhalt-

Headgargle, s. eine Art Viehseuche.

Head-gear, hêd'gêr, s. der Kopfsuß (eines Frauenzimmers).

Head-land, s. die Landspitze, das Vorgebirge. [Lehnsherr.

Head-landlord, s. der oberste

Head-line, hêd'-line, s. (Sea) das Raaseil; (Print.) die Hauptzeile.

Headman, s. der Vorsteher, das Haupt. [die Kopfsteuer, Personensteuer.

Head-money, s. das Kopfgeld,

Headmould-shot, hêd'môld-shôd, s. (Anat.) der Zustand, da die Kopfnadt bei einem Kinde über einander gewachsen ist.

Head-pan, s. die Hirnschale.

Head-pence, s. pl. eine Art Kopfsteuer.

Head-piece, s. das Kopfstüd; the - of a cask, der Boden eines Fasses; - of a door, der Thürsturz; - of a bridle, das Stirnblatt, der Stirnriemen am Pferdezaume; - of a book, die Titelvignette; der Helm, die Sturmhaube, das Casquet; (Print.) die Spitze, Spitzcolumnne; fig. der Verstand, Kopf.

Head-poll, s. f. Head-pence.

Head-quarters, s. pl. das Hauptquartier.

Head-rails, s. pl. (Sea) die Regelingen des Gallions.

Head-roll, s. der Fallhut, Kinderbausch; (ein Wulst auf dem Kopfe, um Lasten zu tragen) der Bausch, Ring.

Headshake, s. das Kopfnicken.

Head-rope, s. (Sea) das Raaseil, Oberseil.

Head-sails, s. pl. die Vordersegel.

Head-sea, s. (Sea) eine große Welle, welche sich gegen das Vordertheil des Schiffes wälzt. [gesteige.

Head-side, s. (Print.) die Unter-

Head-silver, s. Head-pence.

Headsmen, s. der Scharfrichter, Nachrichten, Henker.

Head-spring, s. der Urquell.

Head-stall, s. das Kopfgestell, Hauptgestell (am Pferdegeschirr).

Head-stick, s. der Kapitalsteg (Print.). [Grabstein.

Head-stone, s. der Hauptstein; *

Headstrong, a. halstarrig, hartnäckig. [starrigkeit.

Headstrongness, s. die Halst-

Head-tire, hêd'tîr, s. der Kopfsuß. [eines Schiffes zur See.

Headway, s. das Vorwärtsgehen

Headworkman, s. der Obmann der Arbeiter, erste Arbeiter.

Head, v. a. mit einer Spitze oder einem Haupttheile versehen; headed with iron, mit einer eisernen Spitze; anführen, leiten, lenken; to - an army, ein Heer befehligen; the ship heads the sea, das Schiff läuft quer durch die See; köpfen, enthaupen; kappen.

Headed, hêd'-dêd, a. köpfig; giddy -, schwindelköpfig, rasch, unbesonnen; hot -, hitköpfig, jähzornig.

Header, hêd'-âr, s. einer, der Köpfe auf Nägel, Stednadeln u. macht, der Aufköpfer, Anköpfer; das Haupt einer Partei; der Hauptstein, Edstein. [bitig, unbesonnen.

Headily, hêd'-dê-lê, a. plöblich,

Headiness, hêd'-dê-nês, s. die Raschheit, Unbesonnenheit; Halbstarrigkeit, der Eigensinn.

Heading, hêd'-îng, s. das Anführen; die Enthaupung; das Bedenholz (zu Häusern); - course (Arch.) die Kranzleiste. [und Heden liegende Land.

Headland, s. das unter Länden

Headless, hêd'-lêss, a. kopfloß; a - hardiness, eine unüberlegte Strenge; a - tale, eine grundlose Sage.

Headlong, a. ungestüm, rasch, unbesonnen, schnell, plöblich; ad. häutlings; rasch, unbesonnen; hastig, ebne Aufschub. [Würde, das Ansehen.

† Headship, s. die oberste Stelle,

Headly, hêd'-dê, ad. rasch, unbesonnen, heftig, hitig; fig. - wine, bezaubernder Wein; ungestüm, gewaltig.

Heal, hêle, v. a. heilen; the art of healing, die Heilkunde; a healing plaster, ein zusammenheilendes Pflaster; to - up, zubeilen; healing words, sanfte Worte; v. n. heilen; his wound healed, seine Wunde heilte.

Heal, v. a. f. to Hele.

Healable, hēle-'ā-bl, *a.* heilbar.
 Healer, hēle-'ār, *s.* der Heiler.
 * Healfang, Healsfang, hēls-'fāng, Halsfang, hāls-'fāng, *s.* das Halßeisen, der Pranger.

Healing, hēle-'īng, *a.* heilend, heilsam; *fig.* sanft, versöhnlich; *s.* das Heilen, die Genesung; das Bedenken; *art of* -, die Heilkunde; - plaster, das Heilpfaster; - remedy, das Heilmittel.

Health, hēlth, *s.* die Gesundheit, † das Heil; ill -, das Uebelbefinden, die Kränklichkeit; the soul's -, das Seelenheil; to drink a -, eine Gesundheit trinken, ausbringen.

Healthful, hēlth-'fūl, *a.* heil, gesund; heilsam; a - air, eine gesunde Luft; - food, eine gesunde Nahrung.

Healthfully, *ad.* gesund, bei guter Gesundheit; heilsam, gesund.

Healthfulness, *s.* die Gesundheit, das Wohlbefinden, Wohlseyn; die Gesundheit, Heilsamkeit. [*sund, wohl.*]

Healthily, hēlth-'ē-lē, *a.* ges. Healthiness, hēlth-'ē-nēs, *s.* die Gesundheit, das Wohlseyn.

Healthless, hēlth-'lēs, *a.* ungesund, kränklich, krank; (der Gesundheit nachtheilig) ungesund.

† Healthsome, hēlth-'sūm, *a.* heilsam, gesund.

Healthy, hēlth-'ē, *a.* gesund, wohl; der Gesundheit zuträglich, gesund.

Heam, hēme, *s.* die Nachgeburt (bei Thieren).

Heap, hēpe, *s.* der Haufe oder Haufen (Erde ic.); to put in a -, to lay on a -, in Haufen setzen, aufhäufen; by heaps, in Haufen; in heaps, in Menge.

Heap, *v. a.* häufen; to - the hides or skins, die Häute in die Schwitze bringen; *fig.* to - up riches, Reichthümer aufhäufen, sammeln; hinzufügen. [*Aufhäufer.*]

Heaper, hē-'pār, *s.* der Häufer, † Heaply, hēpe-'lē, *ad.* in Haufen, unordentlich. [*gend.*]

Heapy, hē-'pē, *a.* in Haufen lie-

Hear, hēre, (*imperf.* heard) *v. a. & n.* hören, anhören, erhören; vernehmen, erfahren; hard of hearing, harthörig; *fig.* to - ill, einen bösen Namen haben; to - with attention, mit Aufmerksamkeit zuhören; how came he to - of it? wie hat er es erfahren? to - say, sagen hören; anhören; - me patiently, hört mich geduldig an; to - a cause, einen Rechtsandel gerichtlich untersuchen; he was favourably heard, er fand ein geneigtes Gehör; to - mass, die Messe hören; gehorchen; erhören.

Heard, Heardgroom, hērd-'grōm, *s.* Herd und Herdgroom.

Heard, das *imperf.* v. to hear.

Hearer, hēre-'ār, *s.* der Hörer, Zuhörer.

Hearing, hēre-'īng, *s.* das Gehör; Verhör; der Bereich des Ohrs oder Gehörs; *fig.* die Gegenwart, Anwesenheit; to be within any one's -, einem hörbar seyn.

Hearken, hār-'kn, *v. n.* horchen; hören; - to me, hört mich an; to - to reason, der Vernunft, oder der Stimme der Vernunft Gehör geben; to - to an accommodation, sich zu einem Vergleiche verstehen, herbeilassen; *v. a.* erhören, abhören; horchen, anhören.

Hearkener, hār-'kn-'ār, *s.* der Hörer. [*lung.*]

† Hearsal, hēr-'sāl, *s.* die Erzählung. Hearsay, hēre-'sā, *s.* das Hörensagen; to know a thing by -, etwas vom Hörensagen wissen.

Hearse, hērse, *s.* das Leichengerüst; Pracht- oder Ehrenggrab, Kenotaphium; die Todtenbahre; der Leichentwagen; Sarg; die Todtenlade.

Hearse-cloth, hērse-'klōth, *s.* das Leichentuch, Bahrtuch.

Hearse, *v. a.* auf ein Leichengerüst setzen, oder auch einsargen.

Hearselike, hērse-'like, *a.* trauervoll; - airs, Klagelieder.

Heart, hārt, *s.* das Herz; die Zuneigung, Liebe; das Gemüth; die Gesinnung, der Muth; das Innerste; Leben, die Seele, Essenz, das Beste, Kräftigste; die Kraft; das Gewissen; to take a business to -, sich ein Geschäft angelegen seyn lassen; to take a thing to -, sich über etwas grämen; to have any thing at -, etwas auf dem Herzen haben; he had at -, es lag ihm am Herzen; to find in the -, nicht abgeneigt seyn, geneigt seyn; I could not find in my - to go, ich hatte keine Lust zu gehen; my - akes, das Herz thut mir weh; this breaks my -, das bricht mir das Herz; a broken -, ein gebrochenes Herz; set your - at rest, beruhigt euch; to learn a thing by -, etwas auswendig lernen; king of hearts, (auf Spielkarten) der Herzkönig; in the - of the town, mitten in der Stadt; the - of trees, der Kern der Bäume; - of oak, Eichenholz vom Kerne; - of coals, das Brennbare, der Brennstoff in den Kohlen; to keep a field in good -, ein Feld gut bebauen; gut halten; a piece of ground out of -, ein ausgefogenes, ausgemergeltes Stück Feld; a flint -, ein Felsenherz; he speaks his -, er sagt es frei heraus; er spricht wie ihm zu Muth ist; with all my -, von ganzem Herzen (sehr gern); with an open -, freimüthig; I did it much against my -, ich that es ungern, mit Widerwillen; to open one's - to any one, einem sein Herz eröffnen, ausschütten; to have one's - in one's mouth, sein Herz auf der Zunge haben oder tragen; to set one's - upon something, sein Herz an etwas hängen; to take -, ein Herz fassen; to be out of -, den Muth verlieren; to put out of -, einem den Muth benehmen; to put in good -, einem Muth machen; my hearts, meine Freunde; my sweet -, mein Liebchen, mein Liebster.

Heart-ach, hārt-'āke, *s.* das Herzweh, der Schmerz, Gram.

Heart-appalling, hārt-'āp-

pāl-'īng, *a.* herzbeengend.

Heart-blood, *s.* das Herzblut, Herzensblut. [*das Herzeleid.*]

Heart-break, hārt-'brāke, *s.* † Heart-breaker, *s.* der Herzbrecher (die Haarlocke einer Schönen).

Heart-breaking, *a.* herzbrechend; *s.* der Herzenskummer.

Heart-broken, *a.* ein vom Grame gebrochenes Herz habend.

Heart-buried, *a.* tief versenkt.

Heart-burn, *s.* das Sodbrennen.

Heart-burned, *a.* von Liebe entzündet.

Heart-burning, *a.* herzfressend, Mißvergnügen erregend; *fig.* das Mißvergnügen, der Groll.

Heart-burnt, *a.* mit dem Sodbrennen behaftet. [*fressend.*]

Heart-consuming, *a.* herzfressend.

Heart-deep, *a.* tief im Herzen, im Innersten des Herzens.

Heart-ease, *s.* die Herzensruhe, Gemüthsruhe. [*ternd.*]

Heart-easing, *a.* herzerleicht-

Heart-eating, *a.* herzfressend.

Heart-expanding, *a.* herzausdehnend. [*innig, herzlich.*]

Heart-felt, *a.* tiefempfunden,

Heart-grief, *s.* der Herzenskummer. [*stodtes Herz habend.*]

Heart-hardened, *a.* ein ver-

Heart-hardening, *a.* hartherzig machend. [*Schwer-muth.*]

Heart-heaviness, *s.* die

Heart-offending, *a.* herzbe-

Heart-peas, *s. pl.* die Herzerbse, der Herzsame, die Blasenerbse.

† Heart-quelling, *a.* herzgewinnend. [*gend, herzzerschneidend.*]

Heart-rending, *a.* herzerrei-

Heart-robbing, *a.* Herzenraubend; † entzündend.

Hearts-ease, *s.* das Stiefmütterchen, Stiefmütterlein, Stiefmühmchen, die Dreifaltigkeitsblume; ein Lierath, welcher ehemals diesen Namen führte.

Heart-shell, *s.* die Herzmuschel.

Heart-sick, *a.* gemüthskrank.

Heart-sore, *s.* das Herzeleid, der Kummer; *a.* herzbeklemmend.

Heart-sorrowing, *a.* herzbe-trübt.

Heart-strike, *v. a.* rühren.

Heart-strings, *s. pl.* die Herznerven.

Heart-struck, *a.* in das Herz gegraben; erschrocken, betäubt.

† Heart-swelling, *a.* im Herzen kochend; *s.* der Groll, Haß, die Erbitterung.

Heart-whole, *a.* frei von Zuneigung oder Liebe; unverletzt, unentnervt. [*(Pflanze).*]

Heart-word, *s.* das Liebßödel

Heart-wounded, *a.* im Herzen verwundet. [*füllend.*]

Heart-wounding, *a.* gram-

Heart, *v. a.* ermuntern, anfrischen.

Hearted, hārt-'ēd, *a.* ein Herz habend; hart-, hartherzig; stout-, beherzt, muthig, kühn; faint-, jag-

haft, feig; light- -, frohmüthig, lustig, wohlgenüth; public- -, eifrig für das öffentliche Wohl; im Herzen errichtet; im Herzen bewahrt.

Hearten, här'tn, v. a. aufmuntern, anreizen, anfrischen; to - up, anfeuern; to - a piece of ground, ein Stück Land bessern, düngen.

Heartener, här'tn-ür, s. das, was aufmuntert, anfrischt.

Hearth, härth, s. der Heerd, Feuerheerd.

Hearth-money, Hearth-penny, s. das Heerdgeld, die Heerdsteuer, das Rauchfanggeld, der Rauchpfennig.

Heartily, här'te-lē, ad. herzlich, von Herzen; eifrig, gierig; to eat -, tüchtig essen.

Heartiness, här'te-nēs, s. die Herzlichkeit, Aufrichtigkeit; der Eifer, die Hefigkeit.

Heartless, här't-lēs, a. herzlos, furchtsam, verzagt. [los, feig.

Heartlessly, ad. herzlos, muth-

Heartlessness, här't-lēs-nēs, s. die Herzlosigkeit, Baghaftigkeit, der Kleinmuth. [fröhlich.

Heartsome, här't-sūm, a. lustig,

Hearty, här't-tē, a. herzlich, herzlich; he is not - in your interest, es ist ihm nicht Ernst mit euch; frisch, gesund, munter; stark, tüchtig; to eat a - meal, eine tüchtige Mahlzeit verzehren; stark, hart, dauerhaft.

Hearty-hale, här'tē-hāle, a. herzstärkend.

Heast, hēst, s. Hest.

Heat, hēte, s. die Hitze; interior -, eine innerliche Hitze; die Hitzblatter, das Hitzbläschen, Hitzblättern; die Gährung; in the - of youth, in der Hitze der Jugend; to put any one into a great -, einen in Hitze bringen; die Uneinigkeit, der Zwist; violent heats, heftige Gährungen; the -, die zum Rennen festgesetzte Entfernung; a race-horse that has run a -, ein Rennpferd, das ein Rennen, einen Lauf gethan hat; † a. erhit.

Heat, v. a. hizen, erhitzen; when he was well heated, wenn er recht hitzig war; heizen (den Ofen u.); in Gährung bringen.

Heater, hē-tūr, s. der Holz-, * Stahl, Klumpen.

Heath, hēth, s. die Heide, das Heidekraut; berrybearing -, die Heidebeerstaude; das Wäldchen, Gebüsch.

Heath-cock, s. der Auerhahn.

Heath-peas, s. pl. die Vogelwidien. [Wirkhahn.

Heath-pout, s. der Heidehahn,

Heath-rose, s. die Heiderose, Weinrose.

Heathen, hē'thēn, s. die Heide; a. heidnisch (von Göttern u.).

Heatheness, s. die Heidin.

Heathenish, hē'thēn-īsh, ad. heidnisch; fig. gottlos, schändlich, grausam.

Heathenishness, s. der heidnische Zustand, heidnische Character.

Heathenism, s. das Heiden-

thum. [a. heidnisch machen.

Heathenize, hē'thēn-lze, v.

Heather, hēth-ūr, s. f. Hadder und Heath. [land, das Heidefeld.

Heathy, hēth-ē, a. heidig; -

Heatless, hēte-lēs, a. keine Hitze oder Wärme habend, kalt.

Heave, hēve, (imperf. heaved, † hove; p. heaved oder hoven); v. a. heben (eine Last u.); erheben, aufheben; tragen; werfen; aufwinden; schwellen; * rauben; to - out a sail; ein Segel ausspannen, aufsetzen, beifegen; to - a flag abroad, eine Flagge aufhissen; to - down a ship, ein Schiff auf die Seite winden, um es zu tielen; aufheben, erheben; he heaved his head, er erhob sein Haupt; to - a profound sigh, tief aufseufzen; v. n. sich heben; sich erheben; aufstoßen; aufschwellen; aufgehen; aufgeblasen werden; mit Schwierigkeiten kämpfen; schwer athmen, nach Luft schnappen; Uebelkeit empfinden, sich übergeben wollen; the heaving tide, die schwellende Flut; (Sea) to - a-head, vorwärts auf den Anker treiben; to - a-stern, von hinten auf den Anker treiben; happen, schnappen (nach Luft); Neigung zum Erbrechen haben, Uebelkeit empfinden.

Heave, s. die Hebung, der Hub, die Anstrengung, der Stoß (nach oben); das Schwellen der Brust; das Heben beim Erbrechen, die Uebelkeit. [opfer.

Heave-offering, s. das Hebe-

Heaven, hēv-vn, s. der Himmel; now - help him! der Himmel helfe ihm! heavens! ihr Götter! by -! beim Himmel! pl. (im Theater) die Suffitten, die Decke. [ren.

Heaven-born, a. himmelgebo-

Heaven-bred, a. himmelent-

sprossen. Heaven-directed, a. himmelanstrebend; vom Himmel geführt, geleitet. [mel entfalten.

Heaven-fallen, a. dem Him-

Heaven-loved, a. vom Himmel geliebt. [zum Himmel machen.

Heavenize, hēv-vn-lze, v. a.

Heavenliness, hēv-vn-lē-nēs, s. das himmlische Wesen.

Heavenly, hēv-vn-lē, a. himmlisch; fig. sehr vollkommen, vortrefflich; ad. himmlisch, göttlich, wie im Himmel; durch himmlischen Einfluß.

Heavenward, hēv-vn-wārd, ad. himmelwärts.

Heaver, hēve-ūr, s. der Heber; fig. ein Hebebaum.

Heavily, hēv-ē-lē, ad. schwer, schwerfällig; fig. to go on - with a business, eine Sache in die Länge ziehen; to take -, sich sehr zu Herzen nehmen; to complain -, sich bitter beklagen.

Heaviness, hēv-ē-nēs, s. die Schwere, das Gewicht; fig. the - of taxes, der Druck der Steuern; die Ergiebigkeit, Fruchtbarkeit; Schwerfälligkeit.

Heavy, hēv-vē, a. schwer; a - burden, eine schwere Bürde; - eyes, schwere oder matte Augen; it will fall

- upon him, es wird ihm sauer werden; it lies - upon me, es drückt mich schwer; he was very -, er war sehr niedergeschlagen; a - writer, ein schwerfälliger Schriftsteller; a - mind, ein träger, schwerfälliger Kopf; it is a - night, es ist eine trübe, finstere Nacht; a - storm, ein schwerer, heftiger Sturm; a - undertaking, ein schweres Unternehmen; - roads, beschwerliche, ausgefahrene Wege; - lands, fruchtbare Ländereien; beschwert.

Heavy-do, s. der Lärm, Spectakel.

Heavy, ad. schwer; - laden, schwer beladen; - headed, schwerköpfig, dumm.

† Heavy, v. a. schwer machen.

* Heazy, hē-zē, a. heiser, schwerköpfig, dumm.

Hebberman, hēb-būr-mān, s. der Fischer (auf der Themse unter der Londonbrücke). [Weche.

Hebdomad, hēb-ad-mād, s. die

Hebdomadal, Hebdomadary, a. wöchentlich. [ner.

† Hebdomadary, s. der Wöch-

Hebdomatical, a. wöchentlich.

Heben, hēb-n, s. das Ebenholz.

Hebenon, hēb-ē-nūn, s. das

Ebenholz. Hebetate, hēb-ē-tāte, v. a. abstumpfen; to - the eyes, die Augen schwächen.

Hebetation, hēb-ē-tā-shūn, s. das Abstumpfen; die Stumpfheit.

Hebete, hēb-ēte, a. stumpf.

Hebetude, hēb-ē-tūde, s. die Stumpfheit, Dummheit.

Hebraism, hēb-rā-izm, s. die hebräische Spracheigenheit, der Hebraismus.

Hebraist, hēb-rā-īst, s. ein der hebräischen Sprache Kundiger, der Hebräer.

Hebrew, hē-brōō, s. der Hebräer; die hebräische Sprache, das Hebräische; a. hebräisch.

Hebrewess, hē-brōō-ēs, s. die Hebräerin. [Hebraist.

Hebrician, hē-brīsh-ān, s. f.

Hebrides, hē-brē-dēz, s. pl. die Hebriden. [hebridisch.

Hebridian, hē-brīd-ē-ān, a.

Hecatomh, hēk-ā-tōōm, s. die Hekatombe.

† Heck, hēk, s. ein Netz zum Fischfange in Flüssen; a salmon -, das zum Lachs fange bestimmte Netz.

* Heck, s. die Klinke (an einer Thür). [Stromes.

† Heck, s. die Windung eines

* Heck, s. die Kause (in Ställen).

Hectie, hēk-tīk, Hectical, a. heftisch, schwindelhaft; auszehrend; a - fever, ein Fieber.

Hectic, s. das Fieber.

Hectically, hēk-tē-kāl-lē, a. auszehrend.

Hector, hēk-tūr, s. Hector; fig. der Handegen, Raufbold, Eisenstreiter.

Hector, v. n. den Eisenstreiter, den Wütherich spielen; v. a. bedrohen, anmaßend behandeln; to - any one

out of his money, einem Geld ab-
trohen. [ternd, beleidigend, insolent.]

† Hectorly, hēk'tār-lē, *a.* pol-
Hederaceous, hēd-ēr-ā-shūs, *a.* Erben hervorbringend.

Hedge, hēdje, *s.* der Hag, die
Hecke, der Zaun; a quick-set -, ein
lebendiger Zaun; over - and ditch,
über Berg und Thal, über Stod und
Stein.

Hedge-bird, *s.* der Zaunvogel.

Hedge-horn, *a.* hinter dem
Baune gewachsen oder gefunden.

Hedge-butt, *s.* die Hagebutte.

Hedge-creeper, *s.* der Busch-
flepper, Landstreicher.

Hedge-fumitory, *s.* eine Art
des Erdrachs (Pflanze).

Hedge-hog, *s.* das Zaunschwein,
der Igel; Igelklee, Hornigel, die Dor-
nenkrene; der Igelstisch, Kugelfisch.

Hedge-hyssop, *s.* der braune
Weidenröschen mit Hypophyllen. [Helebe.]

Hedge-marriage, *s.* die Win-

Hedge-mustard, *s.* eine Art
Wegwarte, der Hederich.

Hedge-nettle, *s.* die gemeine
rotte taube Nessel, kleine stinkende
Nessel.

Hedge-note, *s.* das Gassenlied.

Hedge-pig, *s.* das Zaunschwein-
chen, der junge Igel. [Waldrebe.]

Hedge-plant, *s.* die gemeine

* Hedge-priest, *s.* der Bettel-
pfaffe.

Hedge-row, *s.* die Baumreihe.

Hedge-sparrow, *s.* der Wei-
densperling, Waldsperling, Feldsper-
ling, Gerstendieb, Feldlieb.

Hedge-tavern, *s.* die Kneip-
schenke, Klippchenke, Kneipe.

Hedge, *v. a.* mit einem Hage,
Baune oder einer Hecke umgeben, einhän-
gen, verzaun, umzäun; to - in a
debt, sich auf eine kluge Weise bezahlt
machen; to - on both sides, auf bei-
den Seiten wetten, sich vor dem Verluste
einer Wette durch eine Gegengewette si-
chern; *v. n.* sich (gleichsam hinter ei-
nem Baune) verbergen; to - aside,
seitab weichen. [macher.]

Hedger, hēdje-ār, *s.* der Zaun-

Hedging-bill, *s.* die Hippe.

Heed, hēd, *v. a.* beobachten, be-
achten; *v. n.* achten (auf etwas).

Heed, *s.* die Hut; to take - of
any thing, eine Sache in seine Hut
nehmen, etwas in Acht nehmen, Sorge
für etwas tragen; fig. to take -, auf
seiner Hut seyn; die Acht, Achtung,
Aufmerksamkeit; das Nachdenken, der
Ernst; a - was in his countenance,
Ernst lag in seinen Mienen.

Heedful, hēd-fūl, *a.* wachsam,
vorsichtig, behutsam; achtsam, aufmerk-
sam; to be - of a thing, auf etwas
Acht geben, merken.

Heedfully, *ad.* sorgfältig, acht-
sam, aufmerksam.

Heedfulness, hēd-fūl-nēs, *s.* die
Wachsamkeit, Behutsamkeit, Vor-
sicht; Achtsamkeit, Aufmerksamkeit.

Heedily, hēd-lē, *ad.* behut-
sam, sorgsam; achtsam, aufmerksam.

Heediness, hēd-lē-nēs, *s.* die
Achtsamkeit, Aufmerksamkeit.

Heedless, hēd-lēs, *a.* -ly, *ad.*
unbeachtsam, unbedachtsam, sorglos, un-
besonnen; unachtsam, unaufmerksam.

Heedlessness, *s.* die Unbe-
hutsamkeit, Unbesonnenheit, Sorglosig-
keit; Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit.

Heedy, hēd-lē, *a.* achtsam, be-
dachtsam, sorgfältig.

Heel, hēl, *s.* (Sea) der Hiel, Hie-
ling; die Ferse; the - bone, das Fer-
senbein; to kick up one's heels, hin-
ten ausschlagen; from head to -, von
Kopf bis zu Fuß; to be always at
one's heels, einem stets auf der Ferse
nachfolgen; to trip up one's heels,
einem ein Bein unterlegen; to set
up a good pair of heels, die Beine
tüchtig anstrengen; to set a thing at
one's heels, etwas gering achten; to
lay by the heels, in den Stod legen,
in Fesseln legen, fesseln; der Absatz (an
Schuhen); out at heels, abgetragen
(von Schuhen); * der Sporn.

Heel-band, *s.* das Absatzleder.

Heel-maker, *s.* der Absatzma-
cher, Absatzschneider.

Heel-piece, *s.* (Shoem.) der
Fled, Hinterfled, Rüster.

Heel-piece, *v. a.* bestechen
(Schuhe u.). [Kappe.]

Heel-plate, *s.* (Gunm.) die

Heel-tap, hēl-tāp, *s.* ein höl-
zerner Nagel, der aus dem Absatze ge-
nommen wird, wenn der Schuh fertig
ist; * das Umstürzen des Glases, zum
Zeichen, daß es ausgetrunken ist.

Heel, *v. a.* bespornen (einen Hahn);
v. n. tanzen.

Heel, *v. n.* (Sea) sich auf eine
Seite neigen, lehnen; to make a lad-
der -, eine Leiter abrüden, unten wei-
ter herausrüden.

Heeler, hēl-ār, *s.* ein Hahn,
der gut mit seinen Sporen kämpft.

Hef, hēf, *s.* † die Anstrengung;
* das Gewicht.

Hef, *s.* das Hef, der Griff, Stiel,
die Handhabe; der Halt, Widerhalt.

Hefed, hēf-ēd, *a.* f. Heaved.

† Heg, hēg, f. Hag.

Hegemonic, hē-jē-mōn'ik, *a.* vorherrschend,
prädominierend.

Hegira, hē-jl-rā, oder hēd-jē-
rā, (arab.) *s.* die Flucht Muhameds
von Mekka nach Medina am 16. Juli
622) die Hegira (sprich Hedschra).

Hegler, hēg-glār, *s.* der Hölle.

Heiday, hā-dā, f. Heyday.

Heifer, hēf-fār, *s.* die junge
Kuh, Färse. [la! he da!]

Heigh! hl oder hā, *int.* he! ho!
Heighho, hl-hō, *int.* o weh;
ach! auf! lustig!

Height, hlte oder hāte, *s.* die
Höhe; (Print.) Schrifthöhe, Papier-
höhe (der Lettern); (Astr.) Höhe,
Breite; the - of my happiness, die
höchste Stufe meines Glückes; die Voll-
kommenheit, Ausbildung; äußerste An-
strengung, Bemühung.

Heighten, hl-tā, *v. a.* erhöhen;

to - the soldier's courage, den Muth
der Soldaten erhöhen; begeistern, be-
feuern; to - the spirits, die Einbil-
dungskraft exaltiren; heben, verschö-
nern; the heightenings of rhetoric,
die rhetorischen Figuren; vergrößern,
vermehrten.

Heinous, hā-nūs, *a.* abscheulich,
gottlos; a - fault, ein scheußliches
Vergehen. [loß.]

Heinously, *ad.* abscheulich, gott-

Heinousness, *s.* die Abscheu-
lichkeit, Gottlosigkeit. [Henchman.]

Heinsman, hānse-mān, *s.* f.

Heinuse, hē-nūze, *s.* der vier-
jährige Rehbock.

Heir, āre, *s.* der Erbe, die Erbin;
joint -, der Miterbe; - apparent,
der gewisse Erbe; - presumptive, der
muthmaßliche Erbe.

Heir-loom, āre-lōm, *s.* die
bewegliche Habe, welche zugleich mit
den liegenden Gründen vererbt wird,
das Erbstück. [ic.]

Heir, *v. a.* erben (jemandes Güter)

Heirdom, āre-dūm, *s.* das

Erbe, die Erbschaft.

Heiress, āre-īs, *s.* die Erbin.

Heirless, *a.* erbenlos, erbelos,

erblos. [schaft, das Erbrecht.]

Heirship, āre-shīp, *s.* die Erb-

Held, hēld, *imperf. u. p. p.* von
to hold. [hehlen, verbergen.]

* Hele, hēle, *v. a.* hehlen, ver-

Helen, hēl-ēn, Helena, hēl-
ē-nā, *s.* Helene; St. - almonds, Man-

Heler, hēl-ār, f. Hellier. [deln.]

Heliacal, hē-lī-ā-kāl, *a.* -ly,

ad. aus den Sonnenstrahlen hervortre-
tend oder in den Sonnenstrahlen ver-
schwindend (Astr.).

Helical, hēl-lī-kāl, *a.* freis-
oder schneckenförmig, spiral; - line,
die Spirallinie. [Schneckenlinien.]

Helicometry, *s.* das Messen der

Heling, hē-līng, f. Hilling.

Helioid, hē-lē-ō-īd, *a.* - pa-
rabola, (Geom.) die parabolische Schne-
ckenlinie.

Heliometer, hē-lē-ō-mē-tār,

s. der Sonnenmesser, Helimeter.

Helioscope, hē-lē-ō-skōpe,

s. das Helioskop, Sonnenglas.

Heliotrope, hē-lē-ō-trōpe, *s.*
die Sonnenwende, das Heliotrop (Pflan-
ze). [linie.]

Helix, hē-līks, *s.* die Schrauben-

Hell, hēl, *s.* die Hölle; he des-
cended into -, er fuhr zur Hölle.

Hell-black, *a.* schwarz wie die
Hölle; - night, pechschwarze Nacht.

Hell-born, *a.* in der Hölle ge-
boren. [zeugt.]

Hell-bred, *a.* in der Hölle er-

Hell-brewed, *a.* in der Hölle

bereitet.

Hell-broth, *s.* die Höllenbrühe.

† Hell-cat, *s.* eine Hexe.

Hell-fire, *s.* das höllische Feuer.

Hell-governed, *a.* von der
Hölle regiert. [hast.]

Hell-hated, *a.* wie die Hölle ge-

Hell-haunted, hēl-hān-tēd,

a. vom Teufel besucht.

Hell-hound, *s.* (Myth.) der Höllenhund, Cerberus.

Hell-kite, *s.* der Höllengeier.

* Hell, *v. a.* gießen; to - in, ein gießen.

Hellebore, hēl'-lē-bōre, *s.* die Niesewurz; white -, die weiße Niesewurz, Wendewurz, Dollbode. [Heilch.]

Hellenic, hēl'-lē-nīk, *a.* griechisch.

Hellenism, hēl'-lē-nīsm, *s.* der griechische Sprachgebrauch, Gracismus.

Hellenist, hēl'-lē-nīst, *s.* der griechische Jude, Hellenist; (ein der griechischen Sprache Kundiger) der Grieche.

Hellenistical, *a.* hebräisch-griechisch, hellenistisch. [Heilch.]

Hellenistically, *ad.* hellenistisch.

Hellenize, hēl'-lē-nīze, *v. n.* griechisch sprechen. [Heilch.]

* Hellier, hēl'-lē-ār, *s.* der Schieber.

Hellish, hēl'-lē-sh, *a.* höllisch; *fig.* im höchsten Grade abscheulich, verrückt; a - crew, eine höllische Bande, die Höllenbrut.

Hellishly, *ad.* höllisch, abscheulich oder verrückter Weise.

Hellishness, hēl'-lē-sh-nēs, *s.* die Abscheulichkeit, Verrücktheit.

Hellward, hēl'-lē-wārd, *ad.* der Hölle zu, gegen die Hölle. [Heilch.]

† Helly, hēl'-lē, *ad.* höllisch, verrückt.

Helm, hēlm, *s.* der Helm; Helm einer Destillirblase.

Helm, *s.* das Steuer, Steueruder; *fig.* those who are or sit at the -, die, welche am Ruder oder am Staatsuder sitzen.

Helmsman, *s.* der Steuermann.

Helmwind, *s.* ein besonderer Wind, der sich in den gebirgigen Gegenden Englands erhebt.

Helm, *v. a.* leiten, führen.

Helmed, hēlmd, *a.* mit einem Helme versehen, behelmt.

Helmet, hēl-mīt, *s.* der Helm.

Helmet-flower, *s.* die helmförmige Blume.

Helmet-pigeon, *s.* die Hauptentaube, Schleiertaupe, Nonnentaube.

Helmet-shell, *s.* der Seehelm (Muschel). [Heilch.]

Helmeted, hēl-mīt-ēd, *a.* behelmt.

Helminthic, hēl-mīn-thīk, *a.* die Würmer betreffend.

Helot, hē-lōt, *s.* der spartanische Sklave, Helote. [Heilch.]

Helotis, hē-lō-tīs, *s.* der Weich.

Help, hēlp, (*imperf.* helped od. holp; *p.* helped oder holpen) *v. n.* helfen; to - out, ausbelfen; *v. a.* einen unterstützen, ihm beistehen, ihm helfen; to - one another, sich gegenseitig helfen; God - you, Gott helfe euch; so - me God, so wahr mir Gott helfe!

to - any one up, einem aufbelfen; to - any one to money, einem Geld verschaffen; shall I - you to a wing of that partridge? soll ich Ihnen einen Flügel von diesem Rebhuhn vorlegen? to - a lady into a coach, ein Frauenzimmer in eine Kutsche heben; to - any one down, einem herunterbelfen; I cannot - myself with my right hand, ich kann mich meiner rech-

ten Hand nicht bedienen; - yourself, nehmen Sie selbst, bedienen Sie sich; to - every thing by a fair interpretation, alles günstig auslegen; † heilen; to - him of his blindness, um ihn von seiner Blindheit zu heilen; hindern, verhindern; it is a thing we cannot -, es ist eine Sache, die wir nicht verhindern können; ändern, anders machen; it is helped, man hat der Sache abgeholfen; it cannot be helped, es läßt sich dabei nichts thun; vermeiden; I cannot - remarking, ich kann nicht umhin zu bemerken; to - off, durch Hülfe entfernen; to - one off, einem davon helfen; to - out, ausbelfen, herausbelfen; einbelfen.

Help, *s.* die Hülfe; to cry out for -, um Hülfe rufen; to find -, Hülfe finden; to bring - to any one, einem Beistand leisten, einem beistehen, ihm beispringen; there is no - for it, es giebt keine Mittel dafür; the wind at -, günstiger Wind.

Helpmate, hēlp-māte, *s.* der Gehülfe, die Gehülfin.

Helper, hēlp-ūr, *s.* der Helfer; Ausbelfer, Gehülfe.

Helpful, hēlp-fūl, *a.* hülflich, dienlich; heilsam. [Beistand.]

Helpfulness, *s.* die Hülfe, der Beistand.

Helpless, *a.* hülflos; unabhelflich, unabhülflich; - harm, nicht zu lindernder Kummer.

Helplessly, *ad.* hülflos.

Helplessness, *s.* die Hülflosigkeit.

Helter-skelter, *ad.* über Hals und Kopf, in großer Eile und Verwirrung.

Helve, hēlv, *s.* der Stiel, Helm (einer Art); *prov.* to throw the - after the hatchet, alles verloren geben. [versehen, bestielen.]

Helve, *v. a.* mit einem Stiele versehen.

Helvetia, hēl-vēt-shē-ā, (lat.) *s.* Helvetien, die Schweiz.

Helvetic, hēl-vēt-īk, *a.* helvetisch, schweizerisch.

† Hem, hēm, *pron.* für Them.

Hem, *s.* der Saum (an einem Taschentuche u.).

Hem, *v. a.* mit einem Saume versehen, säumen; *fig.* to - a speech, eine Rede stichhaltig machen; mit einem Rande versehen, einfassen.

Hem! *int.* hm! he! heh! heh!

† Hem, *v. n.* sich räuspern.

† Hem, *s.* das Räuspern.

Hemicran, hēm-ē-krān-ē, *s.* der Halbkopfschmerz, die Migräne.

Hemicycle, hēm-ē-sl-kl, *s.* der Halbjerkel.

Hemipleg, hēm-ē-plēd-jē, *s.* der Schlagfluß, welcher nur eine Seite des Körpers getroffen hat.

Hemisphere, hēm-ē-sfēre, *s.* die Halbkugel, Hemisphäre.

Hemispheric, hēm-ē-sfēr-īk, *a.* halbkugelig, hemisphärisch.

Hemistie, Hemistich, hē-mīs-tīk, *s.* der Halbvers, das Hemistich.

Hemistichal, *a.* die Hälfte eines Verses bis zu seinem Abschnitte bezeichnend. [ling.]

Hemlock, hēm-lōk, *s.* der Schierling.

Hemlock-sprucefir, *s.* die Hemlockstanne, Schierlingstanne.

Hemoptosis, hē-mōp-tō-sīs, *s.* das Blutspeien.

Hemorrhage, hēm-ō-rādje, *s.* der Blutfluß, Blutsturz.

Hemorrhoidal, hēm-ōr-rōid-āl, *a.* die Hämorrhoiden betreffend, hämorrhoidalisch.

Hemorrhoids, hēm-ōr-rōidz, *s. pl.* die goldene Ader, Hämorrhoiden.

Hemp, hēmp, *s.* der Hanf.

Hemp-agrimony, *s.* der Walsferdost (Pflanze). [Heilch.]

Hemp-beater, *s.* der Hanf-

Hemp-close, *s.* der Hanfsack, das Hanffeld.

Hemp-comb, *s.* die Hanfbedel.

Hemp-dogs-bane, *s.* die Stienpflanze. [Heilch.]

Hemp-dresser, *s.* der Hanf-

Hemp-plot, *s.* f. Hemp-close.

Hemp-seed, *s.* der Hanfsaat, die Hanfskörner, der Hanf; - -oil, das Hanföl.

Hemp-stalk, *s.* der Hanfstengel.

Hempen, hēm-pn, *a.* hänsen; * *fig.* a - rogue, der Galgenregel, Galgenstrich; - widow, die Wittwe eines Mannes, der gehängt worden ist.

Hempy, hēm-pē, *a.* hanfartig.

Hemuse, hēm-ūse, *s.* der Heubod (im dritten Jahre).

Hen, hēn, *s.* die Henne, das Huhn; - of a pheasant, die Fasanenhenne; turkey-, die Truthenne.

Hen-bird, *s.* die Henne.

Hen-bit, *s.* der Hühnerdarm, das Vogelkraut.

Hen-coop, *s.* der Hühnerstall.

Hen-driver, *s.* der Bleifalke.

Hen-harrier, Hen-harm, *s.* der Hühnergeier, Hühneraat, Hühnerdieb, Hühnerweibe. [Heilch.]

Hen-hearted, *a.* basenherzig.

Hen-house, *s.* das Hühnerhaus.

Hen-pecked, *a.* von der Frau beherrscht, unter dem Pantoffel stehend.

Hen-roost, hēn-rōst, *s.* die Hühnerstange, der Hühnerstall.

Hens-feet, *s.* f. Hedge-sum-tory. [Heilch.]

Henbane, hēn-bāne, *s.* die Wilsenkrant.

Hence, hēnse, *ad.* von hinnen, von hier, von hier weg; ten years -, von jetzt an oder heute über zehn Jahre; not many days -, in wenigen Tagen; - may be deduced, hieraus kann man folgern; † an einem andern Orte fern. [Heilch.]

† Hence, *v. a.* fortgeschicken, fort-

Henceforth, hēnse-fōrth, *ad.* hinfert, von jetzt an, von nun an. [der Diener, Page]

† Henschman, hēnsh-mān, *s.* der Henschman.

† Hend, hēnd, † Hendy, hēnd, *a.* gutig. [Heilch.]

Hend, (*p.* hent) *v. a.* fassen, er-

Hendecagon, hèn-dék-à-gòn, s. das Elfed.

Hendecasyllable, hèn-dék-à-sH-là-bl, s. ein Vers von elf Silben.

Henny, hèn-nè, s. Zette, Zett.

Henry, hèn-rè, s. Heinrich.

Hent, hèn, s. Hend.

Hep, hêp, s. f. Hip.

Hepatic, hê-pât-ik, Hepatical, a. zu der Leber gehörig.

*Heppen, hêp-p'n, a. nett, anständig, bequem.

Heptacapsular, hêp-tâ-kâp-shâ-lâr, a. (Bot.) siebenkapselig.

Heptachord, hêp-tâ-kôrd, s. ein Tonwerkzeug mit sieben Saiten; fig. das System der Grundtöne.

Heptagon, hêp-tâ-gôn, s. das Siebeneck.

Heptagonal, hêp-tâg-ô-nâl, a. siebenseitig, siebenwinklig.

Heptarchie, hêp-târ-kîk, a. siebenherrig.

[herrschet, Heptarch.

Heptarchist, s. der Sieben-

Heptarchy, hêp-târ-kê, s. die Siebenherrschaft, Heptarchie.

Heptateuch, hêp-tâ-tûke, s. die sieben ersten Bücher des alten Testaments.

Her, hûr, pron. ihr, sie; he vexes -, er quälet sie; I have been with-, ich war mit ihr; ihr, ihre; - son, ihr Sohn; - daughter, ihre Tochter; she has lost - wits, sie hat den Verstand verloren.

Herald, hêr-âld, s. der Herold; the herald's office, das Heroldsamt.

†Herald, v. a. feierlich einführen.

Heraldic, hê-râld-ik, a. die Heroldskunst, Wappenkunst oder Heraldik betreffend.

Heraldry, hêr-âl-drê, s. die Heroldskunst, Wappenkunst, Wappenkunde, Heraldik; das Amt oder Geschäft eines Heroldes; das genealogische Verzeichniß.

Heraldship, hê-râld-shîp, s. das Amt eines Heroldes.

Herb, êrb, s. das Kraut; sweet herbs, wohlriechende Kräuter; medicinal herbs, Heilkräuter; - of grace, die Rante; - bennet, das Benediktenkraut; - bretch, die Brombeersande; - gerard, die Angelike; - trinity, das Jünglingsliebchen; - two-pence, das Weiderich; - eating animals, kräuterfressende Thiere; herbs, pl. Gemüse.

[mark.

Herb-market, s. der Kräutermarkt.

Herb-porridge, s. die Kräutersuppe.

[fran.

Herb-woman, s. die Kräuterkrautverkäuferin.

Herbaceous, hêr-bâ-shûs, a. krautartig; kräuterfressend, grasfressend.

Herbage, êr-bîdje, s. die Kräuter, das Gras, die Weide; der Weidezehnte, das Weiderecht.

Herbaged, a. mit Gras bedeckt.

Herbal, hêr-bâl, a. zu den Kräutern gehörig; s. das Kräuterbuch, Pflanzenbuch.

Herbalist, hêr-bâ-list, s. der

Kräuterkundige, Kräuterkenner, Pflanzenkenner.

[die Pflanze.

†Herbar, hêr-bâr, s. das Kraut,

Herbarist, hêr-bâ-rîst, s. f. Herbalist.

[kräutern, botanisiren.

Herbarize, hêr-bâ-rîze, v. a. Herbarium, hêr-bâ-rê, s. der Kräutergarten.

Herbelet, hêr-bê-lêt, s. das Kräutchen, Kräutlein.

†Herbenger, hêr-bîn-jâr, s. der Gastwirth.

[† die Laube.

Herber, hêr-bâr, s. f. Herbarium;

Herbescent, hêr-bês-sênt, a. als Kräuter hervorsprossend, krautartig.

Herbid, hêr-bîd, a. mit Kräutern bedeckt, grasig.

Herbiferous, hêr-bîf-fê-rûs, a. Gras oder Kräuter bringend.

[list.

Herbist, hêr-bîst, s. f. Herbarium;

Herbless, êrb-lês, a. ohne Kräuter, dürr.

Herborist, f. Herbarist.

Herborization, hêr-bô-rê-zâ-shûn, s. die Kräuterzeichnung auf Steinen.

Herborough, hêr-bûr-rô, s. wird jetzt Harbour geschrieben.

Herbour, hêr-bûr, f. Harbour.

Herhourless, f. Harbourless.

Herbous, hêr-bûs, a. kräuterreich.

[Kräuter enthaltend.

Herbulent, hêr-bû-lênt, a.

Herby, êrb-ê, a. krautartig, kräuterreich.

Herculean, hêr-kû-lê-ân, a. herkulisch; a - club, eine Herkuleskeule; - labours, herkulische Arbeiten.

Herd, hêrd, s. der Hirt.

Herd, s. die Heerde; a - of deer, ein Rudel Rothwild; der Haufen, die Menge.

[der Hirt, Viehhirt.

Herdgroom, hêrd-grôom, s.

Herdman, Herdsman, s. der Hirt, Viehhirt.

Herd, v. n. in Heerden gehen; wolves - together, die Wölfe ziehen rudelweise; v. a. zu einer Heerde machen, sammeln.

[tin, Schäferin.

Herdess, hêrd-ês, s. die Hirtin.

Here, hêre, ad. hier; he is -, er ist hier; - he comes, hier oder da kommt er; - and there, hier und da.

Hereabout, hêre-â-bôût, Hereabouts, hêre-â-bôûts, ad. hier herum, in dieser Gegend.

Hereafter, hêre-âf-târ, ad. hernach, zukünftig; in einem künftigen Zustande, Leben; s. der künftige Zustand, die Zukunft.

Hereat, hêre-ât, ad. hierüber.

Hereby, hêre-bî, ad. hierdurch, hiedurch.

[ad. hierhin.

Herein, hêre-în, Hereinto, Hereof, hêre-ôf, ad. hiervon.

Hereon, hêre-ôn, ad. hierauf.

Hereout, hêre-ôût, ad. hieraus.

Hereto, hêre-tô, ad. hierzu, hiezu.

[vormals.

Heretofore, ad. vor diesem, Hereunto, ad. f. Hereto.

Hereupon, ad. f. Hereon.

Herewith, hêre-wîth, ad. hiermit.

Hereditable, hê-rêd-ê-tâ-bl, a. erblich; an - monarchy, ein Erbreich.

Hereditament, hêr-ê-dît-â-mênt, s. das Erbe, die Erbschaft, das Erbgut.

Hereditarily, hê-rêd-ê-tâ-rê-lê, ad. erblich, durch Erbschaft.

Hereditariness, s. das Erbrecht.

[a. erblich.

Hereditary, hê-rêd-ê-tâ-rê, †Herefare, hêre-fâre, s. die Heerfahrt, der Heerzug.

[Heergetwette.

†Heregate, hêre-gâte, s. das Heeregeld, hêre-gêld, s. die Heeregelder, Subsidien.

[mite.

Heremite, êr-ê-mîte, f. Eremitage, êr-ê-mît-âje, f.

Heremitory, [âl, a. einsiedlerisch.

Heremitical, hêr-ê-mît-ik-Heresiarch, hê-rê-zhê-ârk, s. das Ketzerhaupt, der Häresiarch.

Heresiarchy, hê-rê-zhê-ârk-kê, s. die Erzketzerei.

Heresy, hêr-ê-sê, s. die Ketzerei.

Heretic, hêr-ê-tîk, s. der Ketzer.

Heretical, hê-rê-t-ê-kâl, a. ketzerisch; - meaning, das Ketzerische.

Heretically, hê-rê-t-ê-kâl-lê, ad. ketzerisch, mit Ketzerei.

†Heretoch, hêr-tôk, s. der Herzog, Heerführer.

Heriot, hêr-ê-ôt, s. der Hauptfall, das Weidrecht (L. T.).

Heriotable, hêr-ê-ô-tâ-bl, a. der Abgabe des Hauptfalles unterworfen.

[fähig.

Heritable, hêr-ê-tâ-bl, a. erblich.

Heritage, hêr-ê-tâje, (fr.) s. das Erbe, die Erbschaft, das Erbgut.

Herl, hûrl, s. die äußere Rinde der Flachs- oder Hanfpflanze.

Hermaphrodite, hêr-mâf-frô-dîte, s. der Zwitter, Hermaphrodit, das Mannweib.

Hermaphroditic, -ditical, hêr-mâf-frô-dît-ê-kâl, a. zwei Geschlechter habend, zwitterhaft; - plants, die Zwitterpflanzen.

Hermaphroditically, ad. zwitterhaft.

[der Herr.

†Hermer, hêr-mâr, s. ein gro-

Hermetic, hêr-mêt-ik, Hermetical, a. schließend, chemisch, hermetisch; the - science, die Schließkunst, Chemie.

[Luftdicht.

Hermetically, ad. hermetisch,

Hermit, hêr-mît, s. der Einsiedler, Klausner, Eremit.

[s. der Alprabe.

Hermit-crow, hêr-mît-kro, Hermitage, hêr-mît-âje, s. die Einsiedelei, Klausen, Eremitage.

Hermitary, hêr-mît-tâ-rê, s. eine Klausen, welche zu einer Abtei gehört.

Hermitess, hêr-mît-tês, s. die Einsiedlerin, Klausnerin.

Hermitical, hêr-mît-ê-kâl, a. einsiedlerisch.

Hermitory, f. Hermitary.

Hermodactyl, hêr-mô-dâk-têl, s. die Hermodattell.

Hern, hêrn, f. Heron.

Hern-shaw, hêrn-shâw, s. der Reiher.

Hernhill, hĕrn-hĭl, s. das Bruchkraut. [Bruch (Med.).

Hernia, hĕr-nĕ-ā, (lat.) s. der Hernious, hĕr-nĕ-ās, a. mit einem Bruche behaftet.

Hernry, hĕrn-rĕ, f. Heronry.

Hero, hĕ-rō, s. der Held, Hero.

Herodian, hĕ-rō-dĕ-ān, a. herodisch; the - disease, die Läusekrankheit. [din.

Heroess, hĕ-rō-ēs, s. die Heldin.

Heroic, hĕ-rō-ĭk, a. heldenmäßig, heroisch; Helden hervorbringend; - line, der Heldenstamm; heldengedichtlich, episch; an - poem, ein Heldengedicht, Epös; s. der heroische Vers.

Heroical, hĕ-rō-ĭk-āl, a. heldenmäßig, heroisch.

Heroically, hĕ-rō-ĭk-āl-ē, ad. heldenmäßig, heroisch.

Heroicly, hĕ-rō-ĭk-lē, ad. heldenmäßig, heroisch.

Heroicomic, -ical, hĕ-rō-ĭk-ōm-ĭc-āl, a. heroisch-comisch.

Heroine, hĕr-ō-ĭn, s. die Heldin.

Heroism, hĕr-ō-ĭzm, s. der Heldengeist, Heldensinn, Heldemuth.

Heron, hĕr-ōn, s. der Reiher.

Heronry, hĕr-ōn-rĕ, s. der Reiberstand. [der Charakter eines Helden.

Heroship, hĕ-rō-shĭp, iron.

Herpes, hĕr-pĭz, s. (Med.) die Flechte. [tenartig.

Herpetie, hĕr-pĕ-tĭk, a. fleckig.

* Herple, hĕr-pĭl, v. n. watscheln, hinken. [Hurricane.

Herricano, hĕr-ĕ-kā-nō, f.

Herring, hĕr-rĭng, s. der Häring; - on the point of spawning, der Jungfernhäring; spawned -, der hohle Häring, Hohlhäring; salt -, der gesalzene oder eingesalzene Häring; pickled -, eingepökelter Häring; red -, der geräucherte Häring, Bückling.

Herring-buss, s. die Häringbüse. [ring.

Herring-cob, s. der junge Häring.

Herring-gibber, s. einer, der die Häringe ausweidet, und ihnen die Köpfe abschneidet. [leibig.

* Herring-gutted, a. lang.

Herring-hangs, s. pl. Pläße, wo gesalzene Häringe geräuchert werden. [neß.

Herring-net, s. das Häringnetz.

Herring-packer, s. der Häringpfalzer.

Herring-smack, s. der Häringjäger (eine Tacht). [zeit.

Herring-time, s. die Häringzeit.

Herring-woman, s. das Häringweib, die Häringfrau, Häringsträmerin.

Hers, hĕrz, pron. ihr, der, die, das ihre, der, die, das ihrige; this house is -, dieses ist ihr Haus, dies Haus gehört ihr; 'tis a friend of -, es ist eine ihrer Freundinnen.

Hersal, hĕr-sāl, f. Hearsal.

Herse, hĕrse, (fr.) s. das Fallgatter, Schußgatter.

Herse, hĕrse, f. Hearse.

Herself, hĕr-sĕlf, pron. sie selbst, sich selbst; 'tis she -, sie ist es

selbst; she killed -, sie tödtete sich; 'tis like -, das gleicht ihr, so pflegt sie zu handeln; she is by -, sie ist allein, sie ist ganz allein. [Hearselike.

Herselike, hĕrse-ĭke, a. f.

† Hery, hĕr-ĕ, v. a. heiligen.

Hesitancy, hĕz-ĕ-tān-sĕ, s. die Ungewißheit, Unschlüssigkeit, das Bedenken. [dernd, zögernd.

Hesitant, hĕz-ĕ-tānt, a. zau-

Hesitate, hĕz-ĕ-tāte, v. n. zweifelhaft seyn, unschlüssig seyn, Bedenken tragen.

Hesitation, hĕz-ĕ-tā-shĭn, s. das Stoden, Anstoßen im Reden.

Hesky, f. Husky.

Hesper, hĕs-pĕr, s. der Abendstern, Hesper, Hesperus.

Hesperides, hĕs-pĕr-ĕ-dĕs, pl. die Hesperiden.

Hesse, hĕs, s. Hessen. [s. der Hesse.

Hessian, hĕs-shĭn, a. heffisch;

† Hest, hĕst, s. das Geheiß, Gebot.

Hestern, hĕs-tĕrn, f. Yester.

* Het, hĕt, v. a. schlagen.

Heterarchy, hĕt-ĕ-rār-kĕ, s. die Regierung eines Fremden.

Heteroclite, hĕt-ĕr-ō-klĭte, s. (Gr.) das unregelmäßige Nennwort; a. von der gewöhnlichen Wortbeugung abweichend, unregelmäßig (von Nennwörtern).

Heteroclitical, a. von der gewöhnlichen Regel abweichend.

Heteroclitous, a. von der gewöhnlichen Wortbeugung abweichend, unregelmäßig.

Heterodox, hĕt-ĕr-ō-dōks, a. fremdgläubig, irrgläubig, heterodox; s. die abweichende oder verschiedene Meinung.

Heterodoxy, hĕt-ĕr-ō-dōk-sĕ, s. der Fremd Glaube, Irrglaube, die Heterodoxie.

Heterogene, hĕt-ĕr-ō-jĕn, Heterogeneal, hĕt-ĕr-ō-jĕ-nĕ-āl, a. ungleich oder verschiedenartig, heterogen.

Heterogeneity, hĕt-ĕr-ō-jĕ-nĕ-ĕ-tĕ, s. die Ungleichartigkeit, Heterogenität; der entgegengesetzte oder ungleiche Theil. [rogeneal.

Heterogeneous, a. f. Hete-

Heterogeneousness, s. f. Heterogeneity.

Heteropticks, s. pl. der falsche Schein, Trug, Irrthum.

Heteroscian, hĕt-ĕr-ōs-shĕ-ān, a. einschattig.

Heteroscians, hĕt-ĕr-ōs-shĕ-āns, s. pl. die einschattigen Völker. [rig.

* Hetter, hĕt-tĕr, a. scharf, gierig.

Hew, hū, (p. hewed oder hewn) v. a. hauen; to - in pieces, in Stücke, zu Stücken hauen; to - wood, Holz hauen, hacken, fällen; to - a stone, a piece of timber, einen Stein, ein Stück Bauholz behauen; to - out, ausbauen; to - off, abhauen, trennen; to - out new works, neue Werke schaffen.

† Hew, s. die Niederlage.

Hew, f. Hue. [Steinhauer.

Hewer, hū-ār, s. Holzhauer,

Hew-hole, hū-hōle, s. der Grünspecht.

Hewn, hūne, p. von Hew.

Hexachord, hĕgz-ā-kōrd, s. die Sexte (Mus).

Hexaedron, hĕgz-ā-ĕ-drōn, s. der Würfel, das Hexaedron.

Hexagon, hĕks-ā-gōn, s. das Sechseck, Hexagon.

Hexagonal, a. sechseckig.

Hexagony, s. das Sechseck.

Hexameter, hĕgz-ām-ĕ-tĕr, s. der sechsfüßige Vers, Hexameter; a. sechsfüßig, hexametrisch.

Hexametric, hĕgz-ām-ĕ-trĭk, Hexametrical, hĕgz-ā-mĕt-rĕ-kāl, a. aus Hexametern bestehend (von Gedichten). [lär, a. sechswinkelig.

Hexangular, hĕgz-āng-gū-Hexapede, hĕgz-ā-pĕde, s. die Klaste.

Hexapla, hĕks-ā-plā, s. die Hexapla, die heilige Schrift in sechs Sprachen. [sechsfüßige Thier.

Hexapod, hĕgz-ā-pōd, s. das Hexastich, hĕgz-ās-tĭk, † Hex-

asticon, s. das sechszellige Gedicht.

Hexastyle, hĕgz-ā-stĭle, s. das sechssäulige Gebäude, Gebäude mit sechs Säulen in der Fronte.

Hey, hā, int. ei! heia! lustig!

Heyday, hā-dā, int. heida! heisa! jubel! ei! ei! s. das Jubel.

Heyho, hā-hō, int. ha!

Heydeguy, hā-dā-gĕ, s. eine Art ländlicher Rundtanz.

Heygh-hould, hā-hōld, s. f. Hickwall.

Heynet, hā-nĕt, s. das Jägernetz.

Heyrs, hārs, s. pl. die Jägermeister, Vorstände, Laßreiser.

Heyward, f. Hayward. [nen.

Hiation, hĭ-ā-shĭn, s. das Gähnen.

Hiatus, hĭ-ā-tūs, (lat.) s. die Deffnung, Kluft; fig. der Gähnlaut, Uebellaut, Hiatus. [terlich.

Hibernal, hĭ-bĕr-nāl, a. win-

Hibernia, hĕ-bĕr-nĕ-ā, (lat.) s. Hibernia, Irland.

Hibernian, hĕ-bĕr-nĕ-ān, a. irländisch, iris; s. der Irländer.

Hibernicism, hĕ-bĕr-nĕ-sĭsm, s. die iris; Spracheigenheit.

* Hiccus - doctus, hĭk-shĭs-dōk-shĭs, s. der Gaufler, Taschenspieler.

Hiccory, s. f. Hickory.

Hiccough, hĭk-kūp oder hĭk-kōf, s. der Schluchzen, Schluden, Schluchzer.

Hiccough, hĭk-kūp, v. n. den Schluchzen oder Schluden haben.

Hick, hĭk, s. der Trost.

Hickatee, hĭk-ā-tĕĕ, s. die Samenschildkröte.

Hicket, hĭk-kĕt, s. f. Hiccough.

Hickledy-pickledy, f. Hig-gledy-piggledy.

Hickory-nut, hĭk-ō-rĕ-nūt, s. die weiße nordamerikanische Wallnuß.

Hickup, v. n. f. to Hiccough.

Hickwall, hĭk-wāl, Hick-way, hĭk-wā, s. der Grünspecht.

Hid, hĭd, imperf. von to hide.

Hid, Hidden, híd-dn, p. p. von to Hide. [fenster.

† **Hidage, hí-dáje, s.** die Hu-
Hiddenly, híd-dn-lé, ad. heim-
lich, insgeheim.

Hide, híd, imperf. hid, p. p.
hid oder hidden) *v. a.* bergen, ver-
bergen; **hiding-place, das Versteck, der**
Schlupfwinkel; hide-and-see, das
Versteckspiel; v. n. verbergen oder ver-
steckt seyn.

Hide, s. die Haut, das Fell;
square —, eine gegerbte Ochsenhaut; *
fig. raw —, die Hure; (verächtlich) die
Haut eines Menschen.

Hidebound, híd-bóund, a.
angewachsen; **fig. jäh, farg; streng,**
hartnädig.

Hide, s. die Hufe; — **and gain,**
pflugbare und gepflugte Felder.

Hideous, híd-é-ús oder hí-d-
jé-ús, a. gräßlich, schrecklich; **a —**
noise, ein schrecklicher Lärm; † ab-
schrecklich. [gräßlich, schrecklich.

Hideously, hí-d-é-ús-lé, ad.

Hideousness, hí-d-é-ús-nés,
s. die Gräßlichkeit, Schrecklichkeit.

Hider, hí-dár, s. der Verberger.

Hides, hídes, s. pl. der Su-
chthier.

Hiding, hí-díng, s. das Verste-
cken, Verbergen; — **place, der Schlupf-**
winkel, das Versteck.

Hie, hí, v. n. eilig gehen, eilen;
hie thee, beeile dich, mach dich fort.

***Hie, s.** die Eile, Hast.

Hierarch, hí-é-rárk, s. das
Oberhaupt der Priester, geistliche Ober-
haupt, der Hierarch; das Haupt, der
Verstand irgend einer Anstalt.

Hierarchal, hí-é-rárk-ál,
Hierarchical, a. priesterherr-
schaftlich, hierarchisch.

Hierarchy, hí-é-rár-ké, s. die
Priesterherrschaft, Hierarchie; die geist-
liche Anstalt, Einrichtung.

Hieroglyph, hí-é-ró-glíf,
Hieroglyphic, s. das Sinnbild,
Emblem, die Hieroglyphe; Bilder-
schrift, Hieroglyphen.

Hieroglyphic, —cal, a.
—cally, *ad.* sinnbildlich, hierogly-
phisch. [eine Art heiliger Schrift.

Hierogram, hí-é-ró-grám, s.

Hierogrammatic, a. eine
heilige Schrift darstellend.

Hierogrammatist, s. der
Schreiber von Hieroglyphen.

Hierographic, hí-é-ró-gráf-
fík, —cal, a. eine heilige Schrift
bezeichnend. [é, s. die heilige Schrift.

Hierography, hí-é-ró-gráf-

Hierology, hí-é-ró-ló-jé, s.
das Gespräch, die Rede von heiligen
oder göttlichen Dingen. [nymus.

Hierom, hí-é-róm, s. Hiero-

Hieromancy, hí-é-ró-mán-sé,
s. das Wahrsagen aus den Eingewe-
den der Opfertiere.

Hierophant, hí-ér-ó-fánt, s.
der Priester, Hierophant.

Hieroscopy, s. Hieromancy.

Higgle, hí-gl, v. n. höfeln,
hausiren; kuckern.

***Higgledy-piggledy, hí-gl-**
gl-dé-píg-gí-dé, ad. unter einander
gemengt, wie Kraut und Rüben, uner-
kennlich. [höfeln, kuckern.

Higgler, hí-glár, s. der Höfeler,

High, hí, a. u. ad. hoch; erha-
ben; groß; stark, mächtig; heftig, stren-
ge; unlenksam, wild; eifrig; hochtra-
bend, schwülstig, schwierig; stolz; präch-
tig; theuer; **a — place, eine Anhöhe,**
fig. ein hoher Stand; a — steep, ein
hoher Kirchturm; a — forehead, eine
hohe Stirne; a forest of — trees, der
Hochwald; — sea, eine hoch gehende
See; from on —, aus der Höhe, von
oben; on —, oben; fig. — altar, der
Hochaltar, Hauptaltar; — to the
North, hoch nach Norden; the sun is
very —, die Sonne steht sehr hoch; it
is — day, es ist hoch am Tage; at —
noon, am hellen Mittage; 'tis — time,
es ist hohe Zeit; a — wind, ein starker
Wind; his pulse beats —, sein Puls
schlägt stark; to play —, hoch spielen;
to spend —, viel ausgeben, viel durch-
bringen; a — colour, eine hohe (helle)
Farbe; a — sound, ein hoher Ton; —
sounding, laut tönend, schallend; a —
rate, ein hoher Preis; the highest
bidder, der Meistbietende; — treason,
der Hochverrath; — priest, der hohe
Priester; — church, die anglikanische
Kirche; — and low, Hohe und Niede-
re; the most —, der Allerhöchste, Gott;
— blood, edles, erlauchtes Blut; a —
expression, ein erhabener Ausdruck;
he reasoned —, er urtheilte gründlich;
a — spirit, ein stolzer Geist; — dis-
courses, hochtrabende Reden; — lan-
guage, eine stolze, arrogante Sprache;
— words, der Schwulst; — things,
schwierige, dunkle Sachen; — resent-
ment, tiefer Groll; — passions, hef-
tige Leidenschaften; people of — life,
die vornehm thuenenden Leute.

High-aimed, a. große oder ho-
he Pläne habend.

High-arched, a. hochgewölbt.

High-aspiring, a. nach hohen
Dingen strebend, hochstrebend.

High-blest, a. hochbeglückt, selig.

High-blown, hí-blóne, a. auf-
geblasen.

High-horn, a. vornehm, adelig.

High-built, hí-bílt, a. hochge-
bildet; mit hohen oder lustigen Gebäu-
den bedekt. [ing, a. schwer zu erklimmen.

High-climbing, hí-klíme-

High-coloured, hí-kúl-lúrd,

a. hochfarbig.

High-crowned, a. eine hohe
Krone habend; **fig. a — hat, ein Hut**
mit hohem Kopfe.

High-day, a. festtäglich, gepuht.

High-designing, a. hochstre-
bend, hochschwebend.

High-dutch, a. hochdeutsch.

High-embowed, hí-ém-bóud,
a. hochgewölbt.

High-engendered, a. in der
Höhe, in der Luft erzeugt. [genährt.

High-fed, a. wohlgefüttert, wohl-

High-flaming, a. hochflam-
mend.

High-flier, s. der Schwärmer,
Phantast; * **Torp, Jakobit.**

High-flown, a. hoch, stolz, auf-
geblasen; schwülstig.

High-flushed, a. u. ad. er-
hoben, aufgerichtet. [enthusiastisch.

Hig-flying, a. hochfliegend,

High-gazing, a. aufwärts bli-
ckend oder sehend.

High-german, s. High-dutch.

High-going, a. hoch gehend
(von dem Meere u.). [gewachsen.

High-grown, hí-gróne, a. hoch-

High-heaped, hí-hépd, a.
hochgehäuft, aufgehäuft; mit hohen
Haufen bedekt. [hochberzig.

High-hearted, hí-hárt-éd, a.

High-heeled, a. hohe Absätze

habend.

High-hung, a. hoch hängend.

***High-jinks, s.** ein Würfels-
spieler, der seinen Gegner zu verau-
schen weiß. [rig, stürmisch.

High-mettled, a. muthig, feu-

High-minded, hí-mínd-éd, a.

stolz, arrogant.

High-most, a. höchste.

High-operation, s. (Surg.)
das Herausnehmen des Steins aus
dem obern Theil der Blase. [räuber.

† **High-pad, s.** der Straßen-

High-placed, a. eine hohe
Stellung, einen hohen Rang habend.

High-pressure, s. (Vap.)
der Hochdruck. [die Hochdruckmaschine.

High-pressure engine, s.

High-principled, a. aus-
schweifend, ungereimt, extravagant, bes.
in Hinsicht auf politische Grundsätze.

High-raised, a. hocherhoben,

erhaben; **fig. hochbegeistert.**

High-reaching, a. hochreis-
chend; **fig. hochstrebend.**

High-reared, a. hoch, lustig.

High-red, a. hochroth.

High-repentent, a. hoch oder
tief bereut. [sen, beherzt.

High-resolved, a. entschlos-

High-roofed, a. ein hohes
Dach habend. [würzt.

High-seasoned, a. hochge-

High-seated, a. oben, in der
Höhe befestigt

High-sighted, a. in die Höhe

schauend, aufwärts sehend.

High-spirited, a. kühn, mu-
thig, trozig.

High-stomached, hí-stóm-
múkt, a. hartnädig, hochmüthig.

High-swell, a. hoch an-
schwellend. [schwellen.

High-swoln, a. hoch ange-

High-tasted, a. einen hochge-
schmack habend, prädelnd. [thürmt.

High-towered, a. hochge-

High-vised, a. in hohem Grade
lasterhaft.

Highwater, s. das hohe Wasser,
Hochwasser; * **fig. der Reichtum.**

Highway, s. der Hochweg, die
Landstraße, der Heerweg.

Highwayman, s. der (bes. be-
rittene) Straßenräuber.

High-wrought, hí-ráwt, a.

hochbewegt; hoch vollendet, ausgear-
 High, *f.* to Hie. [beitet.
 Highland, hl'-lând, *s.* das Hoch-
 land, Bergland. [Bergbewohner.
 Highlander, *s.* der Hochländer,
 Highlandish, *a.* hochländisch.
 Highly, hl'-lê, *ad.* hoch; *fig.* to
 think - of one's self, eine hohe Mei-
 nung von sich haben; hochlich.
 Highness, hl'-nêss, *s.* die Höhe;
 Hoheit; Erhabenheit; your royal -,
 Eure königliche Hoheit.
 † Hight, hl'te, *v. n.* heißen.
 † Hight, *ad.* on -, laut.
 Highth, hl'th, *f.* Height.
 Eighty-tighty, hl'tê-tl'tê,
ad. über Haß und Kopf, toll und blind.
 Higlaper, hlg'-lâp-âr, *s.* das
 Wollkraut. [theuer.
 * Higly, hlg'-lê, *ad.* höflich, artig.
 Hibo, hl'-hò, *s.* der Mauerspecht,
 Baumspecht. [laufen.
 * Hike, hl'ke, *v. n.* - off, davon
 Hilarate, *v. a. f.* to Exhilarate.
 Hilarity, hl'lâr'-ê-tê, *s.* die
 Fröhlichkeit, Lustigkeit.
 Hilary, hl'l-âr, *s.* Hilarius.
 † Hild, hl'd, *s.* der Herr.
 Hilding, hl'l-dîng, *s.* der Lum-
 penkerl; das gemeine oder niedrige
 Weibsbild.
 Hill, hl'l, *s.* der Hügel; up -
 down -, bergauf, bergab; at the -
 side, am Hügel; an ant -, ein Amei-
 senhaufen; a mole -, ein Maulwurf-
 hügel, Maulwurfshaufen.
 Hill, *f.* to Hele.
 Hilled, hl'l-lêd, *a.* hügelig; the
 seven- - city, die Siebenhügelstadt
 (Rom).
 Hilling, hl'l-îng, *s.* die Hülle,
 Decke; a bed -, eine Bettdecke.
 Hillock, hl'l-lôk, *s.* der kleine
 Hügel, das Hügelchen.
 Hillocky, *a.* hügelig, hoch.
 Hilly, hl'l-lê, *a.* hügelig.
 Hilt, hl't, *s.* das Heft, Gefäß; the
 - of a sword, das Degengefäß.
 Hilted, hl't-êd, *a.* ein Heft oder
 Gefäß habend (von einem Degen).
 Him, hl'm, *pron.* ihm, ihn; zu-
 weisen für himself. [hinken.
 * Himple, hl'mple, *v. n.* humpeln,
 Himself, hl'm-sêlf, *pron.* er
 selbst, sich selbst; by -, für sich, an sich;
 he did it -, er that es von selbst; 'tis
 like -, das gleicht ihm; sich; he
 makes much of -, er macht viel aus
 sich; God - is with us, Gott selbst ist
 mit uns; a friend is another -, ein
 Freund ist ein anderes Selbst.
 Hin, hl'n, (hebr.) *s.* ein Flüssig-
 keitsmaß bei den alten Juden, von un-
 gefähr zehn Pinten.
 Hind, hlnd, *a.* hinter, der, die
 das Hintere; his - legs, seine Hinter-
 beine; - posts and rails, (Print.) das
 hintere Pressgestell; *fig.* to kick out
 a - leg, einen Krachfuß machen.
 Hind-claw, *s.* die hintere Klaue.
 Hind-wheel, *s.* das Hinterrad.
 Hind, *s.* die Hindin, Hirschkuh,
 das Thier. [Hirschkalb.
 Hind-calf, hlnd'-kâf, *s.* das

Hind, *s.* der Knecht; - -fare, der
 Urlaub, Abschied; Bauer, Bauernkerl.
 Hindberry, hlnd'-bêr-rî, *s.*
 die Brombeere, Himbeere.
 Hinder, hlnd'-dâr, *comp.* hin-
 der, *superl.* hindmost, *a.* hinter, der,
 die, das Hintere; the - feet, die Hin-
 terfüße; the - part, das Hintertheil.
 Hinder, hlnd'-dâr, *v. a.* hindern;
 to - from &c., verhindern an &c.; *fig.*
 to - any one's time, einen um seine
 Zeit bringen; *v. n.* Hindernisse in den
 Weg legen, stören.
 Hinderance, hlnd'-dâr-ânse, *s.*
 die Hinderung, das Hinderniß.
 Hinderer, hlnd'-dâr-âr, *s.* die
 hindernde Person oder Sache.
 Hinderling, hlnd'-dâr-îng, *s.*
 das elende, werthlose, entartete Geschöpf.
 Hindermost, *a.* *f.* Hindmost.
 † Hindfare, *s.* der Urlaub, Ab-
 schied.
 Hindmost, hlnd'-môst, *a.* hin-
 terste, der, die, das Hinterste; *fig.* the
 - of my children, mein letztes Kind.
 Hindoo, hlnd'-dôô, *s.* der Urbe-
 wohner von Hindostan, Hindu.
 Hindostan, hlnd'-dôus-tân, *s.*
 Hindostan.
 Hine, hl'ne, *f.* Hind.
 † Hing, im Reime statt Hang.
 Hinge, hl'nje, *s.* die Hänge, Has-
 pe, Häspe, Angel, Thürangel, der Thür-
 haken; to be off the hinges, sich in
 Verlegenheit befinden, in Verlegenheit,
 außer Fassung seyn; *fig.* the - of the
 controversy, der Gegenstand, Haupt-
 sache der Controverse; the - of a
 snuff-box, das Charnier einer Ta-
 baksdose.
 Hing, *v. a.* mit Hängen, Haspen
 oder Angeln versehen; wie eine Angel
 krümmen; *v. n.* sich wie auf einer Hän-
 ge oder Angel bewegen.
 Hinniate, hl'n'-nê-âte, Hinny,
 hl'n'-nê, *v. n.* wiehern (von Pferden).
 Hint, hl'nt, *v. a.* bemerklich ma-
 chen, anregen, leicht berühren; to - at
 &c., anspielen auf &c.
 Hint, *s.* der Wink, Fingerzeig, die
 Andeutung, Anspielung; to take the
 -, sich gesagt seyn lassen; die Ursache,
 Veranlassung, der Gegenstand.
 Hip, hl'p, *s.* die Hüfte, Lende;
 (Arch.) der Gratparren; - -roof, das
 holländische Dach.
 Hip-bone, *s.* das Hüftbein.
 Hip-gout, *s.* das Hüftweh, Len-
 denweh, der Lendenschmerz.
 Hipholt, *a.* *f.* Hipshot.
 Hipshot, *a.* hüftenlahm, lenden-
 lahm, kreuzlahm.
 Hipstone, *s.* der Nierenstein.
 Hipwort, *s.* das Nabelkraut.
 Hip, *v. n.* in der Hüfte lähmen;
 hipped, kreuzlahm.
 Hip, Hippish, hl'p'-pîsh, *a.*
 milzfüchtig, hypochondrisch.
 Hip, *s.* die Hagebutte, Hahnbutte,
 Hambutte. [strauch.
 Hip-tree, *s.* der Hagebutten-
 Hip, *int.* he! beda!
 * Hipe, hl'pe, *v. n.* mit dem Kopfe
 stoßen; to - one, einem Gesicht

schneiden, ihm einen Wund stechen.
 * Hip-hop, hl'p'-hòp, *ad.* hüpfend.
 Hipped, hl'p'-pêd, *a.* kreuzlahm;
 Hüften habend; great -, mit hoher
 Hüfte.
 * Hippins, *s. pl.* große Steine
 im Bache zum Ueberschreiten; eine Art
 Kinderservietten.
 Hippish, *f.* Hip, *a.*
 Hippo, hl'p'-pò, Hipo, hl'-pò,
s. die Milzsucht, Hypochondrie.
 Hippocamp, *s.* das Meerpferd,
 Seeperdchen, Meerroß, die Meertraube.
 Hippocentaur, hl'p'-pò-sên-
 tâwr, *s.* der Pferdmenich, Hippocen-
 taur, Centaur. [Hippocraß.
 Hippocrass, *s.* der Gewürzwein,
 Hippocrates's sleeve, *s.*
 das Seibetuch, der Durchschlag.
 Hippocratism, hl'p'-pò-kra-
 tîsm, *s.* die Lehre des Hippokrates.
 † Hippodame, hl'p'-pò-dâme,
f. Hippopotamus. [s. die Rennbahn.
 Hippodrome, hl'p'-pò-dròme,
 Hippogriff, hl'p'-pò-grîf, *s.*
 das Flügelroß, der Hippogryph.
 Hippomanes, hl'p'-pò-mâ-nêz,
s. die Nachgeburt der Pferde.
 Hippopotamus, *s.* das Flaf-
 pferd, Nilpferd.
 Hirculation, *s.* das zweite
 Aufschießen der Reben. [die Ziege.
 Hircus, hl'r'-kûs, (lat.) *s.* (Astr.)
 Hire, hl're, *v. a.* mietzen (ein
 Haus &c.); to - a servant, einen Be-
 dienten mietzen, dîngen; bestechen;
 (mit out) vermietzen; to - out one's
 self, sich vermietzen, sich verdingen.
 Hire, *s.* die Miete, der Lohn;
 the - of a house, die Hausmiete;
 coach -, die Kutschmiete.
 Hireless, hl're'-lêss, *a.* unbelohnt.
 Hireling, hl're'-îng, *s.* der
 Heuerling, Mietling; die feile Dirne;
a. um Lohn dienend, feil.
 Hirer, hl're-âr, *s.* der Mietber;
 (in Schottl.) der Vermietber von klei-
 nen Pferden. [born.
 Hirlas, hl'r'-lâs, *s.* das Trink-
 Hirse, hl'rs, *s.* die Hirse.
 Hirst, hl'rst, *f.* Hurst.
 Hirsute, hl'r'-sûte, *a.* zettig,
 haarig, rauch.
 Hirsuteness, *s.* die zettige,
 haarige, rauche Beschaffenheit.
 His, hl'z, *pron.* sein, seine, seiner;
 der, die, das Seinige; this book is -,
 dieses Buch ist das seinige, dies ist sein
 Buch; he has broken - neck, er hat
 den Hals gebrochen; I shall punish
 this treachery of -, ich werde seine
 Treulosigkeit bestrafen.
 * Hisk, *v. n.* schwer athmen.
 Hispid, hl's'-pîd, *a.* rauch.
 Hiss, hl'ss, *v. n.* zischen (von
 Schlangen &c.); durch Zischen sein Miß-
 fallen zu erkennen geben; *v. a.* durch
 Zischen verspotten; to - one, einen
 auszischen.
 Hiss, *s.* das Zischen, der Zisch (ei-
 ner Schlange &c.); das Gezisch.
 Hissing, hl'ss'-îng, *s.* das Zi-
 schen, der Zisch (einer Schlange &c.);
fig. Gegenstand des Auszischens.

Hissingly, *ad.* zischend.
Hist, *hist*, *int.* st! hst! hsch!
Historial, *f.* Historical.
Historian, *s.* der Geschichtschreiber, Geschichtskundige, Historiker.
Historic, *his-tôr-rik*, **Historical**, *a.* geschichtlich, historisch.
Historically, *ad.* geschichtlich, historisch. [ried.
Historied, *his-tôr-îd*, *f.* Sto-
† **Historier**, *s. f.* Historian.
Historify, *his-tôr-ê-fi*, *v. a.* erzählen.
Historiographer, *s.* der Geschichtschreiber, Historiograph.
Historiography, *s.* die Geschichtschreibung, Historiographie.
Historiology, *his-tô-rê-ôl-ô-jê*, *s.* die Geschichtskunde.
History, *his-tôr-ê*, *s.* die Geschichtskunde, Geschichte, Historie.
History-book, *s.* das Geschichtsbuch. [schichtsmaler.
History-painter, *s.* der Geschichtsgemälde.
History-piece, *s.* das Geschichtsgemälde.
History, *v. a.* erzählen.
Histrion, *his-trê-ôn*, *s.* der Schauspieler.
Histrionic, **Histrionical**, *a. -cally*, *ad.* schauspielmäßig, theatralisch, gauklerisch.
Histrionism, *his-trê-ôn-îsm*, *s.* die theatralische Vorstellung.
Hit, *hit*, (*imperf. u. p. p.* hit) *v. a.* treffen; to - any one with a stick, einen mit einem Stöcke schlagen; to - the mark, das Ziel treffen; to - one's head against a wall, mit dem Kopfe an eine Mauer stoßen; you - it right, ihr habt es richtig getroffen; to - the notes, die Noten treffen; *prov.* to - the nail on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; es genau errathen; to - off, *v. a.* ausfindig machen, es sei durch Zufall oder Versuche, treffen; to - out, *v. n.* richtig und genau angeben, herausbringen, treffen.
Hit, *hit*, *v. n.* treffen; to - against one another, an einander treffen, stoßen; to - upon any one, auf einen treffen, ihm zufällig begegnen; let us - together, laßt uns einstimmig handeln.
Hit, *s.* der Treff, Stoß, Schlag; a lucky -, ein glücklicher Zug, ein glücklicher Zufall, ein glücklicher Einfall; look to your hits, ergreife deine Maßregeln gut, sieh dich wohl vor; - or miss, auf gut Glück.
* **Hitch**, *hitsh*, *v. n.* sich schieben; *v. a.* (Sea) stecken (ein Tau).
Hitch, *v. n.* auf oder mit einem Beine hinken.
Hitch, *v. a.* (Sea) haken; * an- haken, einhaken, befestigen; *v. n.* * an- gehakt oder eingehakt seyn, einhaken; *fig.* sich gleichsam wie durch Haken mit etwas verbinden; to - together, sich an einander haken, sich an einander hängen, sich an einander reihen (von Atomen u.).
Hitch, *s.* der Haken; there is a

- in the business, das Ding hat einen Haken; (Sea) der Knoten, die Schlinge, der Stich. [wechselsweise.
Hitch-buttock, *ad.* rudweise,
Hitchel, *hitshêl*, *f.* to Hatchel.
Hitchel, *s.* die Hechel. [fen, Kai.
Hithe, *hithe*, *s.* der kleine Ha-
Hither, *hithe-ur*, *ad.* hierher, hierher; - and thither, hierher und dorthin.
Hither, *a.* näher, der, die, das Nähere; on the - side, auf dieser Seite; the - Spain, das diesseitige Spanien. [a. der, die, das Nächste.
Hithermost, *hithe-ur-most*,
Hitherto, *hithe-ur-tô*, *ad.* bisher.
Hitherward, *hithe-ur-wârd*, -wards, *ad.* hierherwärts.
* **Hitty-missy**, *hit-te-mis-sê*, *ad.* auf gut Glück.
Hive, *hive*, *s.* der Bienenkorb, Bienenstock; *fig.* Schwarm (Bienen u.).
Hive-dross, *s.* das Bienen- brod.
Hive, *v. a.* in einen Stock thun, fassen (Bienen); in sich enthalten, einschließen; *v. n.* zusammen seyn, bei einander wohnen.
Hiver, *hive-ur*, *s.* der Bienen- wärter, Bienenwarter. [sein, der seinige.
* **Hizen**, *hit-z'n*, *pron. poss.*
Hizz, *hiss*, *f.* to Hiss.
Hizzing, *hiss-ing*, *f.* Hissing.
Ho, *hò*, *int.* he! holla! he! halt! there is no - with him, er ist nicht zu bändigen; out of all -, unmäßig.
Ho, *v. n.* rufen (wie Schiffleute).
Ho a, *hò*, *f.* Ho.
Hoane, *hòne*, *f.* Hone.
Hoar, *hòre*, *a.* müßig, schimm- lig; weiß, weißgrau; his - head, sein grauer Kopf.
Hoar-frost, *s.* der Reif.
Hoar-hound, *s.* der Andorn; base -, der Wasserandorn, Sumpfan-
Hoar, *s.* der Reif. [dorn.
Hoar, *v. n.* schimmelig oder modrig werden. [rath.
Hoard, *hòrd*, *s.* der Schatz, Ver-
Hoard, *hòrde*, *v. n.* Schätze, Ver- rätze sammeln, anhäufen; *v. a.* zum Vorrathe legen, zum spätern Gebrauche bei Seite legen, zurücklegen; to - up money, Schätze sammeln.
Hoarder, *hòrd-ur*, *s.* der Samm- ler, Aufstapler. [schimmelig.
† **Hoared**, *hò-rêd*, *a.* müßig,
Hoariness, *hò-rê-nês*, *s.* schimmelige oder müßige Beschaffenheit; die Graubheit.
Hoarse, *hòrse*, *a.* heiser; to speak -, heiser reden; to grow -, heiser werden. [mit heiserer Stimme.
Hoarsely, *hòrse-lê*, *ad.* heiser,
Hoarseness, *hòrse-nês*, *s.* die Heiserkeit.
Hoary, *hò-rê*, *a.* schimmelig, müß-
Hoase, *hòze*, *f.* Hose.
Hoast, *hòst*, *f.* Haust.
Hoax, *hòks*, *s.* die Erdichtung, Schmutz, der Schwanf.
Hoax, *v. a.* einem etwas aufbin-

den, weiß machen, ihn zum Besen ha-
ben. [holla!
Hoay, *hò-â*, *int.* (Sea) he! he! he!
Hob, *hòb*, *s.* Robert; der Bauer,
Hob, *f.* Hobgoblin. [Bauerkerl.
Hobornob, *f.* Hobnob.
Hobbar-de-hoy, *hòb-bârd-
dê-hòê*, *s.* der junge Mensch, das
Bürschchen.
Hobble, *hòb-bl*, *v. n.* wacklig
und schwankend gehen, hoppelnd, hum-
pen, humpeln; *fig.* a hobbling verse,
ein hinkender Vers; *v. a.* bestürzt ma-
chen, in Verlegenheit setzen.
Hobble, *s.* das Wacklige, Schwan-
kende; to get into a -, in Verlegen-
heit gerathen. [de-hoy.
Hobblenoy, *f.* Hobbar-
Hobler, *hòb-blur*, *s.* eine Art
Soldat zu Pferde.
Hobblingly, *hòb-blîng-lê*, *a.*
wacklig, schwankend im Gehen, hinkend.
Hobbly, *hòb-blê*, *a.* holperig.
Hobby, *hòb-bê*, *s.* der Baum-
falk, Lerchenfalk.
Hobby, *s.* ein irländisches oder
schottisches Pferd, der Klepper, Paß-
gänger, das Stedenpferd.
Hobby-horse, *hòb-bê-hòrse*,
s. das Stedenpferd; eine Charakter-
maske bei den alten Maisspielen; ein
dummer oder närrischer Kerl.
Hobgoblin, *hòb-gòb-lîn*, *s.* der
Kobold, Polstergeist.
Hobit, *hòb-ît*, *s.* die Haubtze.
Hoblike, *hòb-lîke*, *a.* bäuerlich,
plump, grob.
Hobnail, *hòb-nâle*, *s.* der Huf-
nagel, die Zwerge; *fig.* der Bauerlüm-
mel, grobe Kerl. [Zwerge beschlagen.
Hobnailed, *hòb-nâld*, *a.* mit
Hobnob, *hòb-nòb*; eine Frage bei
Tische, ob jemand ein Glas Wein ha-
ben wolle oder nicht; to -, beim Trin-
ken die Gläser anstoßen.
Hoboy, *hò-bòê*, *f.* Hautboy.
* **Hobson's choice**, *prov.* wie
es kommt, wie sich's trifft. [spiel.
Hoca, *hò-kâ*, *s.* eine Art Karten-
Hock, *hòk*, *s.* die Hocke, der Knie-
bug; (bei Pferden) das Sprunggelenk;
a - of bacon, der kleine Schinken.
Hock, *v. a.* in der Hocke oder dem
Kniebuge lähmen. [im Halse.
Hock, *s.* der Haut, das Bärpfchen
Hockherb, *hòk-êrb*, *s.* die Mal-
ve, Pappel.
Hock, **Hockamore**, *hòk-â-
mòre*, *s.* der Hochheimer oder überhaupt
der Rheinwein. [jürrt, verdrießlich.
† **Hocker**, *hòk-ur*, *a.* böse, er-
* **Hockettor**, *hòk-kêt-ur*, *s.*
der Krippenteiler.
* **Hockey**, *hòk-ê*, *s.* das Ernte-
fest; - cart, der letzte eingebrachte
Wagen Korn, Erntewagen.
Hockle, *hòk-kl*, *f.* to Hock.
Hockle, *v. a.* stoppeln (Aeh-
ren u.).
* **Hocks**, *hòks*, *s. pl.* die Füße.
Hockster, *hòk-stur*, *s.* der mit
einem Stiere kämpft und ihm die Flei-
sen zerhaut.
† **Hock-tide**, *hòk-tîde*, *s.* ein

Fest, welches den fünfzehnten Tag nach Ostern seinen Anfang nahm.

Hock-tuesday, hók-túse-dá, s. der zweite Dienstag nach der Osterwoche.

Hocus pocus, hók-kús-pók-kús, s. der Gaukler, Taschenspieler; die Gaukelei, das Blendwerk, der Hofuß Pokuß.

*Hocus pocus, v. n. Hofuß Pokuß machen; betrügen.

Hod, hód, s. der Mörteltrog, die Mörtelmulde.

Hodman, s. der Handlanger, welcher den Maurern Mörtel zutragt.

*Hoddy, hód-dé, a. munter, froh, lustig.

Hoddy-doddy, hód-dé-dód-dé, s. ein dummer, einfältiger oder lächerlicher Kerl.

Hodg, hódje, s. Rüdiger, Roger.

Hodge-podge, hódje-pódje, s. das Gemenge, Gemengsel von zusammengeworfenen Ingredienzen.

Hodge-sparrow, s. das Blei-kehlen mit gelben Augen. [beutig.

Hodiernal, hód-dé-ér-nál, a.

Hodmandod, f. Hodman.

Hodometer, hód-d-mé-tár, s. der Wegemesser, Schrittzähler, Hodometer. [Karst.

Hoe, hód, s. die Haue, Haue, der Hoe, hód, v. a. hacken, behacken.

†Hoful, hód-fúl, a. sorgsam.

†Hofully, ad. sorgsam, bedachtsam.

Hog, hóg, s. das Schwein, die Sau; ein verschnittener Eber, der Berg; fig. *Schilling; (Sea) spanische Wesen.

Hog-badger, hóg-bád-jár, s. der Schweindachs.

Hog-clam, s. der Sandkriecher, die Sandnatter, Sandschlange.

Hog-cote, hóg-kót, s. der Schweinstall, Sau Stall.

Hog-fish, s. das Meerschwein.

Hog-grubber, s. der Fresshals.

Hog-herd, s. der Schweinhirt.

Hog-louse, s. die Schweinslaus.

Hog-market, s. der Schweinmarkt.

*Hog-ringer, s. einer, der sich damit beschäftigt, Ringe in Schweinsrüssel zu befestigen. [bohnen.

Hogs-beans, s. pl. die Sau-

Hogs-bread, hógz-bréd, s. das Schweinbrot, Saubrod. [rüssel.

Hogs-cheek, s. der Schweins-

Hogs-ear, hógz-éér, s. das Schweinohr, der Hahnenkamm, eine Miesmuschel.

Hogs-fennel, s. der Saufenchel, Haarstrang, Kopfsenfel. [fleisch.

Hogs-flesh, s. das Schweine-

Hogs-grease, s. das Schweinefett, Schweinschmalz.

Hogs-harslets, s. pl. das Geflügel eines Schweines.

Hog-shearing, hóg-shéring, s. der unnütze Lärm. [Schweinleder.

Hogs-skin, hógz-skín, s. das

Hogs-lard, f. Hogs-grease.

Hogs-mushrooms, s. pl. die Saubistel, Schweindistel, Gänsedistel.

Hogs-plum, s. der Monbin-

baum, Mirobolanenbaum. [wurf.

Hogs-pudding, s. die Fleisch-

Hog-stear, hóg-stéér, s. der Keiler von drei Jahren.

Hog-sty, hóg-stí, s. der Schweinstall, Sau Stall, Schweinföden.

Hog-wash, s. der Trank (für die Schweine), das Spülicht.

Hog-weed, s. die Boerhavie (Pflanze).

Hog, v. a. (Sea) mit einem spanischen Wesen kehren (das Verdeck); *kurz schneiden, stutzen.

*Hog, s. das einjährige Schaf.

Hog, v. a. hoden, huden, auf dem Rücken tragen.

*Hoganmogan, hóg-án-móg-án, s. der verderbte Titel der ehemaligen Generalstaaten von Holland.

Hoggard, hóg-gárd, s. der wilde Habicht.

Hoggerel, hóg-gríl, Hog-gaster, s. das zweijährige Mutter-schaf. [rige Schaf.

Hogget, hóg-ét, s. das zweijäh-

*Hogget, s. das einjährige Fohlen, Füllen.

Hoggish, hóg-gísh, a. schweinefisch, säuisch, gefräßig; a - life, ein Sauleben. [isch.

Hoggishly, ad. schweinefisch, säu-

Hoggishness, s. die Gierigkeit, Gefräßigkeit. [höhe, der Hügel.

†Hogh, hógk, s. die Höhe, An-

Hogo, hóg-gó, f. Hautgout.

Hogshead, hógz-héd, s. das

Drchoft; ein großes Faß.

Hoiden, hód-dn, s. der ungebildete, rohe Mensch, ungeschliffene Bengel; das Bauermensch; a. roh, ungebildet, ungeschliffen.

Hoiden, v. n. sich auf rohe, ungeschliffene Art belustigen, ausgelassen seyn.

Hoise, hódse, Hoist, hódst, v. a. in die Höhe heben oder ziehen, (Sea) hissen; to - the anchors, die Anker lichten.

*Hoist, s. das Aufheben; - of a flag, die Flaggenhöhe.

Hoit, hódst, v. n. hüpfen, springen.

*Hoity-toity, a. & ad. lustig, wild, ausgelassen; int. Poh Tausend! Poh Henker! Poh Wetter! Poh Stern!

Hold, hód, (imperf. held; p. p. held oder holden) v. a. halten, fassen; enthalten; haben, besitzen; inne haben; zurück halten; anhalten, an sich halten; erhalten, bewahren; fest halten, behalten; auf etwas beharren, bestehen; etwas durchführen, behaupten; dafür halten, meinen; he held the dagger to his throat, er setzte ihm den Dolch an die Kehle; to - any one to his promise, einen beim Worte halten; I shall not - you longer in, ich werde Sie nicht länger zurückhalten; to - any one in discourse, einen durch Gespräch aufhalten; to - in the reins, im Zaume, im Bügel, in Schranken halten; to - one's eyes open, die Augen offen halten; - him fast! haltet ihn fest! will you - him up? werden Sie ihn begünstigen? in Schutz

nehmen? to - one's opinion, auf seiner Meinung bestehen; to - in bondage, in Dienstbarkeit halten; to - one's breath, den Athem an sich halten; to - one's laughing, das Lachen halten; to - people in suspense, die Leute im Zweifel, in der Ungewissheit erhalten; to - a discourse, eine Rede halten; he held a feast in his house, er stellte ein Fest in seinem Hause an; to - a wager, wetten; she held her peace, sie verhielt sich ruhig, war still; to - one's tongue, das Maul halten, schweigen; to - a thing at a great rate, etwas hoch halten; I - him but a fool, ich halte ihn für einen Narren; he holds me well, er hält etwas auf mich; to - in reputation, schätzen; he holds his lands of the emperor, er trägt seine Güter vom Kaiser zu Lehen; to - back, zurückhalten; to - forth, verhalten (einem ein Licht ic.); fig. to - an opinion, eine Meinung vortragen, sie predigen, sie verbreiten; to - in, einhalten; fig. im Zaume halten; to - off, abhalten, entfernt halten; - off your hands, rührt es nicht an; to - on, fortsetzen; to - out, aufhalten, ertragen; hinhalten, darbieten; von sich strecken, ausstrecken; * to - up, hinhalten, aufhalten, verzögern.

Hold, hód, v. n. halten; sich halten; stehen bleiben, standhaft bleiben; dauern, bestehen; gelten, gültig seyn; - coachman! halt, Kutscher! to - place, Stand halten; it holds very fast, es hält sehr fest; to - together, zusammenhalten; to - water, wasserdicht seyn; to - the bent, Stich halten, ausdauern; to - true, Farbe halten, echt, treu befunden werden; to - good, gelten, gegründet seyn; he held his course towards the west, er hielt seinen Lauf nach Westen, er steuerte nach Westen; (Sea) to - water, die Riemen streichen; a hogshead holds sixty-three gallons, ein Drchoft hält drei und sechzig Gallonen; they - to our principles, sie bekennen sich zu unsern Grundsätzen; to - with any one, es mit einem halten, seine Partei nehmen; she could not - from weeping, sie konnte sich des Weins, der Thränen nicht enthalten; every power holds from the people, alle Macht rührt von dem Volke her; if the house holds of the lady, wenn die Frau im Hause regiert; an einer Meinung halten, sie vertheidigen; to - forth, einen Vortrag halten, öffentlich reden, predigen; to - in, sich halten; to - off, nicht gleich ein Anerbieten annehmen, ausweichen, spröde thun; to - on, anhalten, fort dauern; to - out, aufhalten, widerstehen; that place cannot - out, diese Festung kann sich nicht halten; I held out against them all, ich leistete allen Widerstand; to make the war - out, den Krieg in die Länge ziehen; this law-suit holds out too long, dieser Proceß dauert zu lange; to - up, sich vertheidigen, sich behaupten; sich halten (vom

Better); sich dazu halten, gleichen Schritt halten.

Hold, *s.* der Halt, das Halten, Fassen, der Griff, Widerhalt, die Stütze; Gewalt, Macht, der Einfluß; die Ausflucht, Entschuldigung; der Besitz; Verhaft; das Gefängnis; Lager, der Schlupfwinkel; feste Ort; Kielraum im Schiffe; to get -, fangen, erwischen, erschnappen; to lay - upon any one, Hand an einen legen, ihn fassen, ergreifen; to lay - on, verhaften; we lay - on this occasion, wir benutzen diese Gelegenheit; to let go one's -, sich etwas entgehen, entlassen lassen; der Besitz; ein Ort, wo etwas in Sicherheit gebracht werden kann; a strong -, eine Festung; * *fig.* eine Entschuldigung, die man immer vorbringt; the - of a wild beast, der Schlupfwinkel, das Lager eines wilden Thieres; to be kept in -, in Gewahrsam gehalten werden; to put in -, gefangen nehmen, ins Gefängnis setzen, einsehen. [Hinderniß.]

Holdback, höld'-bäk, *s.* das Halten, die Klammer, das Band, die Zwinde, der Ring; * Seilbälz, Füll, Knäuel. [hold.]

Holden, höld'-dn, *p. p.* von to **Holder**, höld'-där, *s.* der Halter, Haltende; *fig.* a - in, einer, der zurückhält, abhält oder beschränkt; a - up, ein Helfer, Beistand, Beschützer; der Inhaber, Besitzer; a - of stock, ein Capitalist, Actionär; der Pächter.

Holderforth, *s.* der öffentliche Redner, Prediger aus dem Stegreife.

Holding, *s.* das Halten, der Halt; *fig.* Einfluß; das Pachtgut; die Meierei; der Eher eines Gefanges.

Holding-forth, *s.* die Strafpredigt. [ster.]

Holdster, höld'-stär, *s.* Hol-
† **Hole**, höle, *s.* Thole.

Hole, *s.* die Höhle, Höhlung; to dig a -, höhlen, aushöhlen; das Loch; full of holes, ganz durchlöchert; to - in the bore of a cannon, die Kammer einer Kanone; (Print.) das Punctloch; to have a - to creep out at, eine Ausflucht bereit haben; die gemeine oder schlechte Wohnung, das Loch, Hundeloch.

Hole, *v. a.* höhlen, aushöhlen.

Holibut, höl'-lè-büt, *s.* die Heilbutte, Heilbutte. [dom.]

Holidam, höl'-lè-däm, *s.* Hali-

Holiday, höl'-lè-dä, *s.* Holy-day. [fromm, mit Frömmigkeit.]

Holily, höl'-lè-lè, *ad.* heilig,

Holiness, höl'-lè-nès, *s.* die Frömmigkeit, Gottesfurcht; his - the pope, Seine Heiligkeit der Papst.

Holla, höl'-lò; *int.* holla! he! heda! *s.* der Ruf, das Holla; Oh, Oha.

Holla, *s.* to Halloo.

Holland, höl'-lánd, *s.* Holland; die holländische Leinwand; * der Wachholderbrandwein. [Holländer.]

Hollander, höl'-lánd-är, *s.* der * **Hollen**, höl'-lèn, *s.* Holly.

Holloa, höl'-lò-ä, *int.* (See) die Engl. Wörterbuch, I.

Antwort auf einen Zuruf.

Hollow, höl'-lò, *a.* höhl; a - tree, ein höhler Baum; - iron to blow glass, das Blasrohr, Pustrohr, die Pfeife; a - voice, eine hohle oder dumpfe Stimme; a - noise, ein dumpfer Lärm; a - heart, ein falsches Herz; † - lay, der leichte oder lockere Wiesengrund; - eyes, tief liegende Augen; - road, der Hohlweg.

Hollow-cheeked, *a.* höhlbäckig, höhlwangig.

Hollow-eyed, *a.* höhläugig.

Hollow-hearted, *a.* falsch, unredlich.

Hollow-root, *s.* die Hohlwurzel; der knollige Erdbauch; die Osterluzei; *s.* Höhle, Höhlung; Grube, das Loch; der Gang, Canal; die Höhle.

Hollow, *v. a.* höhlen, aushöhlen.

Hollow, *v. n.* rufen, schreien.

Hollowly, *ad.* höhlig; *fig.* falsch, unredlich.

Hollowness, *s.* das Hohle, die Höhlung; *fig.* Falschheit, Unredlichkeit.

Holly, höl'-lè, *s.* die Stechpalme, Walddistel.

Holly-rose, *s.* die Eistrose, das Eistroschen, die Fessentrose.

Holly-tree, *s.* *s.* Holly.

Holly-wand, *s.* die Spießruthe.

Holly-hock, *s.* die Rosenpap-
pel, Herbstrose.

Holm, hölm, *s.* * der Hügel, Holm; die immergrüne Eiche, Steineiche, Stech-
eiche.

* **Holmen**, höl'-m'n, *a.* steineichen.

Holocaust, höl'-ò-käwst, *s.* das Brandopfer.

Holograph, höl'-ò-gräf, *s.* (I. T.) das eigenhändig geschriebene Dokument. [help.]

† **Holp**, *imperf. n. p. p.* von to
† **Holpen**, höl'-pn, *p. p.* von to
help.

Holster, höl'-stär, *s.* die Hols-
ter, Pistolenholster. [holsterfappe.]

Holster-cap, *s.* die Pistolen-
* **Holt**, hölt, *s.* das Holz, der
Wald, Hain.

* **Holt**, *s.* die Halde, der Hügel.

Holy, höl'-lè, *a.* heilig; the -
writ, die heilige Schrift; a - man,
ein heiliger, frommer oder gottesfürch-
tiger Mann; a - place, ein heiliger
Ort; *s.* the - of holies, das Aller-
heiligste. [Kreuzerhöhung (14. Sept.).]

Holy-cross, *s.* - day, die

Holy-day, höl'-lè-dä, *s.* der Fest-
tag, Feiertag, das Fest; - time, die
Feiertage; - clothes, die Festkleider,
Festtagskleider, Feierkleider, Festge-
wänder; set holy-days, unbewegliche
Feste; moveable holy-days, bewegliche
Feste; die Jahresfeier, der Jahrtag;
Feiertag, Spieltag (für Schüler); the
holy-days, die Ferien, Vacanz.

Holy-ghost, höl'-lè-göst, *s.*
der heilige Geist. [Palästina.]

Holy-land, *s.* das heilige Land,

Holy-man, *s.* der Priester.

Holy-one, *s.* eine emphatische
Benennung des höchsten Wesens; der
zum Dienste Gottes Abgesandte.

Holy-rood, - day, *s. f.* Holy
cross day.

Holy-rose, *s.* die wilde Salbei.

Holy-thistle, *s.* die gesegnete
Distel, Bitterdistel, Sennendistel.

Holy-thursday, *s.* der Him-
melfahrtstag. [feuer.]

* **Holy-wake**, *s.* das Freuden-

Holy-water, *s.* das Weihwas-
ser; - stock, der Weiskessel; -
sprinkle, - stick, der Weiskessel.

Holy-week, *s.* die Charwoche,
Küstwoche.

Holybut, *s.* Holibut.

Holy-oak, *s.* Holly-hock.

Homage, höm'-äje, *s.* die Lebens-
pflicht, Huldigung; to do -, die Huld-
igung leisten, huldigen; *fig.* die Huld-
igung, Achtung, Verehrung.

Homage, *v. a.* huldigen.

Homageable, höm'-äje-ä-bl,
a. huldigungspflichtig.

Homager, höm'-ä-jär, *s.* der
Huldiger, Lebensmann, Vasall.

Hombre, öm'-bür, *s.* das Hom-
ber- oder Lomerspiel.

Home, höme, *ad.* heim; to go -,
nach Hause gehen; to draw -, im
Sterben liegen, himmeln; to speak
- to the point, zur Sache kommen;
to hit -, treffen, eins versetzen; to hit
any one -, einen auf's Äußerste brin-
gen; it will come - to him, es wird
ihm eingetränkt werden, es wird auf
ihn zurückfallen; it comes - to you,
es zielt auf euch; to strike -, ins
Worthorn jagen; he was brought -,
er ward abgeführt; the anchor comes
-, der Anker treibt; the cask is -,
die Tonne ist gestaut (liegt fest); *a.*
heimisch; at -, zu Hause; - commodi-
ties, einheimische Waaren; - depart-
ment, das Departement der innern An-
gelegenheiten, Ministerium des Innern;
fig. gut, tüchtig, triftig; *s.* das Haus;
prov. - is -, let it be ever so
homely, eigener Heerd ist Goldes werth;
die Heimath; to go to one's long -,
zu Grabe gehen.

Home-baked, *a.* hausbacken.

Home-born, *a.* heimisch, ein-
heimisch; - wars, innere Kriege, Bür-
gerkriege; angeboren.

Home-bred, *a.* zu Hause erzog-
en, nicht durch Reisen gebildet, ein-
fach, roh; heimisch, einheimisch; ange-
boren. [gebraut.]

Home-brewed, *a.* im Hause

Home-customer, *s.* der Kun-
de des Hauses. [milienbeispiel.]

Home-example, *s.* das Fa-

Home-expression, *s.* der
derbe Ausdruck, Treffer. [lich.]

Home-felt, *a.* heimlich, inner-

Home-jest, *s.* der beißende
Spott, derbe Spaß.

Home-keeping, *a.* zu Hause
bleibend, zu Hause sitzend.

Home-made, *a.* zu Hause, im
Lande gemacht, verfertigt; - cloth,
die Hausleintwand.

Home-news, *s. pl.* die Nach-
richt vom Hause, Stadtneuigkeit.

Home-proof, *s.* der kräftige

Beweis. [triftige Grund.
Home-reason, *s.* der tüchtige,
Home-sick, *s.* das Heimweh.
† Home-soken, *s.* die Freiheit,
 deren Jeder in seinem Hause genießt.
Home-speaking, *s.* die kräftige
 oder wirksame Rede.
Home-spun, *a.* zu Hause oder
 im Lande gesponnen; — **cloth**, die
 Hausleintwand; einheimisch; einfach,
 schlicht, grob; † *s.* der ungeschlachte, un-
 gebildete Mensch.
Home-stall, *hōme'-stall*,
Home-stead, *hōme'-stēd*, *s.* die
 Hausstätte, Werkstätte.
Home-thrust, *s.* der Gnaden-
 stoß, Herzstoß. [mathlos.
Homeless, *hōme'-lēś*, *a.* bei-
Homelily, *hōme'-lē-lē*, *ad.* un-
 zierlich, ungeschlachtet, roh.
Homeliness, *hōme'-lē-nēs*, *s.*
 † die Häuslichkeit; Grobheit.
† Homeling, *hōme'-līng*, *s.* der
 Eingeborne.
Homely, *hōme'-lē*, *a.* † heimlich,
 heimisch; einfach, unzierlich, nicht schön;
 † *persons*, häßliche Leute; *a - style*,
 eine unzierliche Schreibart; *ad.* einfach,
 grob, roh. [Glattroche oder Glattrai.
Homelyn, *hōme'-lēn*, *s.* der
Homer, *hō'-mēr*, (hebr.) *s.* (ein
 hebräisches Maß von etwa drei Pinten)
 der Homer.
Homeward, **Homewards**,
hōme'-wārd, *a.* heimwärts; *a ship-*
bound, ein auf der Rückkehr befindli-
 ches Schiff. [mörderisch, blutig.
Homicidal, *hōm'-ē-sī-dāl*, *a.*
Homicide, *hōm'-ē-sīdē*, *s.* der
 Mord, Todtschlag; *fig.* die Zerstörung,
 Vernichtung; der Mörder, Todtschläger.
Homiletical, *hōm'-ē-lēt'-ik-*
āl, *a.* gefellig, umgänglich; homiletisch.
Homilist, *hōm'-ē-līst*, *s.* der
 Kanzelredner, Prediger.
Homily, *hōm'-ē-lē*, *s.* der Kan-
 zelvortrag, die Predigt, Homilie.
Hominy, *hōm'-mē-nē*, *s.* der
 Maispudding.
Homoc, *hōm'-mōk*, *s.* (Sea)
 der einzelne Hügel am Meeresstrande.
Homocentric, *hō-mō-sēn'-*
trik, — *trical*, *a.* gleichen Mittel-
 punkt habend, homocentrisch.
Homoeomeria, *hō-mē-ō-mē-*
rē-ā, *s.* die Ähnlichkeit der einzelnen
 Theile.
Homogeneal, *hō-mō-jē-nē-*
āl, **Homogeneous**, *a.* gleichartig,
 gleiche Natur und Beschaffenheit habend,
 homogen.
Homogenealness, **Ho-**
geneity, *hō-mō-jē-nē-ē-tē*, **Ho-**
ogeneousness, *s.* die Gleichar-
 tigkeit, Homogenität. [die gleiche Natur.
Homogeny, *hō-mōd-jē-nē*, *s.*
Homologous, *hō-mōl-ō-gūs*,
a. (Geom.) gleiches Verhältniß habend,
 homolog.
Homonymous, *hō-mōn'-ē-*
mūs, *a.* gleichnamig, zweideutig, dop-
 pelsinnig.
Homonymy, *s.* die Gleichnamig-
 keit, Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit.

Homophagi, *hō-mōf-ā-jī*, *s.*
pl. Rohfleischesser, Kannibalen.
Homophony, *hō-mōf-ō-nē*, *s.*
 der Gleichlaut, Gleichklang.
Homotonous, *hō-mōt-ō-nūs*,
a. sich gleich bleibend, gleich stark (von
 Krankheiten).
Hone, *hōne*, *s.* der Wehstein.
Hone, *v. n.* sich sehnen, schmach-
 ten, verlangen (nach etwas).
Honest, *ōn'-nēst*, *a.* anständig,
 schlicht; ehrlich, rechtlich, gerecht, bil-
 lig, rechtschaffen; ehrbar, züchtig, keusch;
 wohlgestaltet, schön.
Honest, *v. a.* ehren.
Honestate, *ōn'-nēs-tāte*, *v. a.*
 ehren (ungebräuchlich).
Honestation, *ōn'-nēs-tā-*
shūn, *s.* der Schmutz, Bietath, Reiz,
 die Unmuth.
Honestly, *ōn'-nēst-lē*, *ad.* ehr-
 lich, redlich, rechtlich; ehrbar, züchtig.
Honesty, *ōn'-nēs-tē*, *s.* die Ehr-
 lichkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit;
prov. - is the best policy, ehrlich
 währt am längsten; die Ehre, das An-
 sehen; die Freigebigkeit; Ehrbarkeit,
 Sittsamkeit, Keuschheit. [Wondkraut.
Honesty, *s.* die Wondkraute, das
Honey, *hūn'-nē*, *s.* der Honig;
fig. my - , sweet - , mein Schätzchen,
 mein Täubchen; — *words*, Honigworte.
Honey-apple, *s.* der Honig-
 apfel, Süßapfel. [Bienen.
Honey-pag, *s.* der Magen der
Honey-buzzard, *s.* der Bie-
 nenfalk.
Honey-comb, *s.* die Honigschei-
 be, der Honigkuchen, Honigladen; *fig.*
 die Galle (ein Gussfehler an Kanonen).
Honey-comb-cockle, *s.* die
 Eisenkuchenmuschel. [bend, zellig.
Honey-combed, *a.* Bellen ha-
Honey-cup, *s.* das Honiggefäß,
 Honigbehältniß, der Honigkelch, das
 Nektarium.
Honey-dew, *s.* der Honigthau.
*** Honey-fall**, *s.* ein unerwar-
 tetes Glück. [blume, der Honigbaum.
Honey-flower, *s.* die Honig-
Honey-gnat, *s.* die Honigmücke.
Honey-guide, *s.* der Honig-
 faden. [melte Honig.
Honey-harvest, *s.* der gesam-
Honey-moon, *s.* der Honigmo-
 nat, die Flitterwochen. [monat.
Honey-month, *s.* der Honig-
Honey-mouthed, *a.* einen
 Honigmund habend, Honigworte spre-
 chend. [Süßlee.
Honey-stalk, *s.* der Honigstee,
Honey-sucker, *s.* der Kolibri.
Honey-suckle, *s.* das Geiß-
 blatt; upright —, der Maianbusch;
 french —, der Süßlee; dwarf —, der
 schwedische Kernerbaum.
Honey-sweet, *a.* honigsüß.
Honey-thief, *s.* die Baumgrille.
Honey-tongued, *a.* Honiglip-
 pen habend, glattzüngig. [me.
Honey-word, *s.* die Wachtblu-
Honey, *v. n.* Honigworte, süße
 Worte sprechen, lieben. [bend.
Honeyless, *a.* keinen Honig ha-

† **Hong**, *hōng*, *p.* ven to hang.
Honied, *hūn'-līd*, *a.* mit Honig
 bedeckt; — *words*, Honigworte.
Honiedness, *s.* die Süßigkeit,
 Lockung.
Honor, *ōn'-nūr*, *f.* Honour.
Honorary, *ōn'-nūr-ā-rē*, *a.* ei-
 ner Person zu Ehren errichtet; — *arches*,
 Ehrenbogen; *an - monument*, das
 Ehren Denkmal; — *title*, der Ehrentitel; —
rewards, Ehrenbelohnungen; — *mem-*
ber, das Ehrenmitglied; *s.* das Lehr-
 geld (Print.). [rühmlich.
Honorific, *ōn'-d-rīf'-fik*, *a.*
Honour, *ōn'-nūr*, *s.* die Ehre;
 das Ansehen, die Ehrenstelle; *to be*
raised to great - , zu großen Ehren
 oder Würden erhoben werden; *funeral*
honours, die letzte Ehre; *a lady of -*
to the queen, eine Ehrendame der Kö-
 nigin; *your - ,* Ew. Gnaden; *to pay*
or give any one the - due to him,
 einem die ihm gebührende Ehre erwei-
 sen; *to do - ,* Ehre, Ehrfurcht bezeigen,
 erweisen; *with - ,* glorreich; *to pay -*
to a bill of exchange, einen Wechsel
 honoriren; *to take care of one's - ,*
 auf seinen guten Ruf, auf seinen guten
 Namen halten, ihn in Acht nehmen; *a*
man of - , ein Ehrenmann; *the point*
of - , der Ehrenpunkt; *on, upon my - ,*
 auf meine Ehre, auf mein Ehrenwort;
she is the - of her sex, sie ist die
 Zierde ihres Geschlechts; *I have the -*
to be &c. (am Schlusse eines Briefes),
 ich habe die Ehre, zu seyn &c.; das Bild,
 die Figur, der Matador (im Kartens-
 piele).
Honour, *v. a.* ehren; — *me with*
your commands, beehren Sie mich
 mit Ihren Befehlen; *fig. to - a bill*
of exchange, einen Wechsel ehren,
 honoriren (ihn annehmen, auszahlen);
 ehren, verherrlichen.
Honourable, *ōn'-nūr-ā-bl*, *a.*
 ehrenwerth, ehrsam; ehrenvoll, ehren-
 haft; billig, unparteiisch.
Honourableness, *s.* das
 Ehrenvolle.
Honourably, *ad.* ehrenvoll,
 auf ehrenvolle Art. [lehrt.
Honourer, *s.* der Ehrende, Ver-
Honourless, *a.* ehrlos.
Hood, *s.* die Haube, Kappe; *a*
woman's riding - , die Mantelkappe,
 Kapuze; *a monk's - ,* die Mönchskap-
 pe; die Falkenkappe, Falkenhaube.
Hood-flower, *s.* die helmför-
 mige Blume.
Hoodman-blind, *s.* (ein Ge-
 sellschaftsspiel) die blinde Kuh.
Hood, *v. a.* mit einer Haube oder
 Kappe bedecken, bekleiden, hauben, ver-
 lappen; *to - a hawk*, einen Falken
 hauben, verlappen.
Hoodwink, *hūd'-wīnk*, *v. a.*
 durch Verbindung der Augen des freien
 Gebrauchs derselben berauben, blenden;
fig. bedecken, verbergen.
Hoof, *hōōf*, † *pl.* hooves, *s.* der
 Huf, die Klaue; *the - of a horse*, der
 Pferdehuf; *fig. to beat the - ,* zu
 Füße gehen. [habend.
Hoof-bound, *a.* den Hufzwang

Hoof, *v. n.* langsam gehen, sich vorwärts bewegen.

Hoofed, hōf-ēd, *a.* hüftig, gehuft.

Hook, hōk, *s.* der Haken; - *to* hang meat upon, der Fleischhaken; a shepherd's -, der gekrümmte Schäferstab; Angelhaken, die Angel, Fischangel; Angel, Thürangel; *prov.* off the hooks, in Unordnung; aufgebracht, aus aller Fassung, im Harnisch; easily put off the hooks, leicht zu erzürnen; (*Print.*) der Tiegelhaken; die Sichel; Hippe, das Gartenmesser; der Ankerhaken; Schenkelhaken, Bierhaken; laying-, der Drebling, die Kurbel; Fleischgabel; *fig.* ein zwei Jahre hinter einander befäctes oder bestelltes Feld; * *pl.* die Finger.

Hook-land, *s.* gepflügtes Land.

Hook-nose, *s.* die Habichtsnase, Adlernase. [*nase habend.*]

Hook-nosed, *a.* eine Habichtsnase.

Hook, *v. a.* haken; angeln; *fig.* fangen, verstricken; anhaben; krümmen; *v. n.* sich krümmen.

Hooked, hōk-ēd, *a.* gekrümmt, gebogen; a - nose, eine Habichtsnase; - claws, gekrümmte Klauen; mit Sichel versehen; the - chariot, der Sichelwagen.

Hookedness, *s.* die Krümme.

Hooker, hōk-ēr, *s.* der Angler. [*den nordischen Meeren.*]

Hooker, *s.* eine Art Lastschiff in

Hooky, hōk-ē, *a.* halig; zu einem Haken gehörig.

Hoop, hōp, *s.* der Reif; first and last - of a cask, der Halsreif; the outermost - of a cask, der Schlagreif an einem Fasse; hoops of a drum, die Trommelreife; to tumble through a -, durch einen Reif springen; top-hoops, die Randreife der Rastkörbe; mast-hoops, die Mastbände, Mastenbügel; capstern-hoops, die Bände der Gangspille; der Reifrod.

Hoop-maker, *s.* der Reifmacher, Reifbinder. [*edige Senfgarn.*]

Hoop-net, *s.* (*Fish.*) das vier-

Hoop, *v. a.* mit Reifen umgeben, einfassen; *to* - a barrel, ein Faß binden; hooped with iron, in Eisen gebunden; *fig.* *to* - in, einschließen, umgeben.

Hoop, *s.* die Käseform, der Käsemarf; ein Maß von einer (englischen) Meße.

Hoop, *v. n.* zurufen, nachrufen, nachschreiben; *v. a.* herbeirufen; hinwegschreiben. [*schrei.*]

Hoop, *s.* der Ruf, Zuruf, das Ge-

* **Hoop**, *s.* der Weidehopf.

Hooper, hōp-pūr, *s.* der Ruffer, Faßbinder, Böttcher; * *fig.* to play hooper's hide, blinde Kuh spielen.

Hooper, *s.* der wilde Schwan.

Hooping-cough, hōp-ing-kāf, *s.* der Reichtusten. [*hopf.*]

Hoopoo, hōp-ōō, *s.* der Wiede-

Hoord, hōrd, *s.* f. Horde.

* **Hoose**, hōoze, *s.* das schwere Atmen.

Hoot, hōt, *v. n.* schreien, frei-

schren; *to* - after oder at any one, hinter einem hereschreien; jubeln, jauchzen; *v. a.* durch Geschrei vertreiben, hinwegschreien. [*Gekreis.*]

Hoot, *s.* der Schrei, das Geschrei, † **Hooves**, hōvz, *pl.* von Hoof.

Hop, hōp, *v. n.* hüpfen, hopen; *to* - upon one leg, auf einem Beine hüpfen; humpeln, hinken; tanzen.

Hop, *s.* der Hüpfen, Hopß, Hop- pas; Hüpfen auf einem Beine; * **Hop-fer**, Hopstanz.

Hop-scotch, f. Hoppers.

Hop, *s.* (*bes.* im *pl.*) der Hopfen.

Hop-hind, hōp-blind, *s.* die Hopfenpflanze. [*der Hopfenflee.*]

Hop-clover, hōp-klō-vūr, *s.*

Hop-garden, *s.* der Hopfengarten. [*der Hopfenacker.*]

Hop-ground, *s.* das Hopfengeld,

Hop-hornbeam, *s.* die Hopfenhainbuche.

* **Hop-oast**, *s.* die Hopfendarre.

Hop-picker, *s.* eine Person, welche Hopfen bricht oder sammelt.

Hop-pole, *s.* die Hopfenstange.

Hop-string, *s.* das Hopfenseil, die Hopfenbrame.

Hop-vine, hōp-vlne, *s.* die Hopfenranke, Hopfenbrame, das Hopfenseil.

Hop-yard, *s.* f. Hop-garden.

Hop, *v. a.* hopfen; *to* - the beer, das Bier hopfen. [*böser Feind.*]

† **Hopdance**, hōp-dānse, *s.* ein

Hope, hōpe, *v. a.* erwarten, hoffen; *v. n.* I - for good success, ich

hoffe auf einen glücklichen Erfolg; *to* be hoped for, erwartet werden; zu hoffen, zu erwarten; *to* - very much, verhoffen; *to* - well of any one, von einem das Beste hoffen; I - you are well? Sie befinden sich doch wohl?

Hope, *s.* das Hoffen, die Hoffnung; *to* be out of -, keine Hoffnung mehr haben; there is no - of his life, man hat keine Hoffnung mehr zu seinem Aufkommen; 'tis past -, die Hoffnung ist hin; *fig.* the forlorn -, die

verlorne Schildwache, der verlorne Po-

sten.

† **Hope**, *s.* das kleine Thal.

Hopeful, hōpe-fūl, *a.* hoff-

nungsvoll, hoffnungsreich.

Hopefully, hōpe-fūl-ē, *ad.* hoff-

nungsvoll.

Hopefulness, hōpe-fūl-nēs, *s.* die zu großen Hoffnungen berechti-

gende Eigenschaft.

Hopeless, hōpe-lēs, *a.* hoff-

nungslos; keine Hoffnung gewährend.

Hopelessly, hōpe-lēs-lē, *ad.* hoff-

nungslos. [*hoffer.*]

Hoper, hōp-pūr, *s.* der Hoffende,

Hopingly, *ad.* hoffend, mit Hoffnungen.

Hopkins, hōp-kīns, *s.* Mr. -,

ein Lahmer, Hinkender.

Hopper, hōp-pūr, *s.* der Hüpfen-

de; Tanzende, Tänzer; Rumpf, Trich-

ter, Korb, die Gasse, Rahr (in Mäh-

len).

† **Hopper-arsed**, **Hopper-**

breeched, **Hopper-horsed**,

a. so gehend, als wäre der eine Hinter-

baden höher als der andere.

Hopper, *s.* ein Korb, um Samen

darin zu tragen.

Hoppers, hōp-pūr, *s.* *pl.* eine

Art Spiel, wobei man auf einem Beine

hüpft. [*eine Tanzgesellschaft.*]

Hopping, hōp-pīng, *s.* ein Tanz,

* **Hopple**, hōp-p'l, *v. a.* (einem

Pferde) die Füße binden, fesseln.

Hoqueton, hō-kwē-tūn, (*frz.*)

s. ein Rock mit halben Ärmeln.

Horace, hōr-ās, *s.* Horaz.

Horat, hō-rāl, *a.* die Stunden

betreffend; the - orbit, (*Astr.*) der

Kreislauf der Stunden.

Horally, *ad.* sündlich.

Horariness, hō-rā-rē-nēs, *s.* die

Stundendauer.

Horary, hō-rā-rē, *a.* eine Stun-

de betreffend; the - circle, (*Astr.*)

der Stundenkreis, Stundenzirkel; -

prayers, die Stundengebete, Horä.

Horatio, hō-rā-shē-ō, f. Ho-

race.

Hord, hōrd, f. Hoard. [*gersten.*]

Hordaceous, hōr-dā-shūs, *a.*

Horde, hōrde, *s.* die Horde.

Hore, hōre, f. Hoar.

Hore, **Hoore**, hōre, *s.* f. Whore.

Horizon, hō-rī-zōn, *s.* der Ge-

sichtskreis, Horizont; the sensible -,

der scheinbare Gesichtskreis; the real -,

der wahre Gesichtskreis.

Horizontal, hōr-ē-zōn-tāl, *a.*

wagerecht, wassergleich, horizontal; a -

line, eine Horizontallinie.

Horizontally, *ad.* wagerecht,

wassergleich, horizontal.

Horn, hōrn, *s.* das Horn; the -

of an ox, das Ochsenhorn; hart's -,

das Hirschhorn; the horns of a deer,

das Geweih, Gehörn, Gestänge; - of

plenty, das Füllhorn; - of plenty

grass, das Füllhorngras (Pflanze); a

postboy's -, a huntsman's -, ein

Posthorn, Jägerhorn oder Hieshorn;

Hieshorn; to wind or blow the -,

das Horn blasen; *fig.* die Windung,

Krümmung (eines Flusses); der Spatel,

das Farbmesser.

Hornbeak, *s.* der Hornfisch.

Hornbeam, hōrn-bēme, *s.* die

Hornbuche, der Hornbaum, die Hagebu-

che, Hainbuche.

Hornbeetle, hōrn-bēē-tl, *s.* der

Hornschötter, Hirschläufer.

Hornbill, hōrn-bīll, *s.* der

Hornvogel. [*die Hornblende.*]

Hornblende, hōrn-blēnd, *s.*

Hornblower, hōrn-blō-ūr, *s.* der

Hornbläser.

Hornbook, hōrn-bōk, *s.* die

Fibel, das ABC-Buch.

Horncholic, hōrn-kōl-īk, *s.* die

beständige Steifheit des männlichen

Gliebes. [*beiter.*]

Horndresser, *s.* der Hornat-

Horn-fish, f. Hornbeak.

Hornfoot, hōrn-fūt, *a.* gehuft.

Horngeld, *s.* eine Abgabe vom

Hornvieh, welches in königlichen Wal-

dungen weidet. [*süchtig.*]

Horn-mad, *a.* hörnertoll, eifer-

Hornowl, hörn'-dül, *s.* die Horn-
cule, Ohreule, Steineule.

Hornpipe, hörn'-pipe, *s.* die
Bockpfeife, der Dudelsack; *fig.* eine Art
Tanz. [Hornplatte.

Horn-plate, hörn'-pläte, *s.* die
Horn-shaped, hörn'-shaped,
a. hornförmig, gehörnt.

Hornshavings, hörn'-shä-
vings, *s. pl.* das geraspelte Hirschhorn.

Horn-silver, hörn'-sil-vür, *s.*
das Hornsilbererz, Hornerz.

Horn-slate, hörn'-släte, *s.* der
Hornschiefer. [hörneue Löffel.

Hornspoon, hörn'-spödn, *s.* der
Hornstone, *s.* der Hornstein,
Hornfelsstein.

Hornwork, hörn'-würk, *s.*
(Fort.) das Hornwerk.

Hornwort, hörn'-würt, *s.* das
Hornblatt, gehörnte Blatt, Binsenblatt
(Pflanze).

Horn-wrack, hörn'-rāk, *s.* die
Rindenkoralle, Seerinde, Korallrinde.

Horn, *v. a.* einen zum Hahnrei
machen, einen krönen, ihm Hörner auf-
setzen.

Horned, hörn'-nēd, *a.* gehörnt;
- moon, der gehörnte Mond; - beasts,
das Hornvieh; - goat, der Steinbock;
- snake, die Hornschlange.

Hornedness, *s.* das gehörnte
Aussehen (des Mondes).

* **Hornen**, hörn'-nūn, *a.* von Horn.

Horner, hörn'-nūr, *s.* der Horn-
arbeiter, Hornhändler; Hornbläser, Hor-
nist. [Horneiß, der Neummörder.

Hornet, hörn'-nēt, *s.* die Horniß,

Hornify, hörn'-ē-fl, *v. a.* einen
zum Hahnrei machen, ihn krönen, ihm
Hörner aufsetzen. [Mondes.

Horning, *s.* das Wachsen des
Hornes, *a.* hornicht, hornartig.

Hornless, *a.* keine Hörner ha-
bend.

Horny, hörn'-nē, *a.* hornig; hor-
nicht, hornartig; the - coat of the
eye, die Hornhaut des Auges, (bei den
Pferden) das Glas; hörnen, hornern.

Horography, hörn'-rög-grä-fē,
s. die Beschreibung der Stunden.

Horologe, hörn'-d-lōdje, Ho-
rology, hörn'-d-lōd-jē, *s.* die Uhr,
Sonnenuhr, Sanduhr, Wasseruhr.

Horological, hörn'-d-lōd-jē-
kāl, *a.* die Uhren betreffend. [Uhr.

Horologically, *ad.* nach der
Horologigraphie, hörn'-d-lōd-
jē-ōg-grä-fē, *s.* die Beschreibung
der Uhren; die Sonnenuhrkunst.

Horology, *s.* Horologe.

Horometry, hörn'-d-mē-ē-trē, *s.*
die Stundenmessungskunst.

Horoscopal, hörn'-d-ōs-kō-pāl,
a. das Horoskop betreffend.

Horoscope, hörn'-d-ōs-kō-pe, *s.*
die Stellung der Planeten in der Ge-
burtsstunde, das Horoskop. [tätstellet.

Horoscopist, *s.* der Nativi-

Horrent, hörn'-rēnt, *a.* starrend
(vom Haare u.). [ness.

Horribility, *s.* f. Horrible-

Horrible, hörn'-rē-bl, *a.* schred-
lich, fürchterlich, entseßlich, abscheulich.

Horribleness, *s.* die Schred-
lichkeit, Entseßlichkeit, Abscheulichkeit.

Horribly, hörn'-rē-blē, *ad.*
schredlich, fürchterlich, entseßlich; he
looks -, er sieht scheußlich, gräßlich
aus; schredlich, erstaunlich, gewaltig.

Horrid, hörn'-rīd, *a.* rauh, strap-
pig; *fig.* a - style, eine raube oder
holperige Schreibart; schredlich, entseß-
lich, abscheulich, fürchterlich; a - mon-
ster, ein scheußliches Ungeheuer; a -
crime, ein ungeheures Verbrechen;
widrig, unangenehm; widerwärtig; dü-
ster, finster, traurig. [terlich.

Horridly, *ad.* schredlich, fürch-
terlich, *s.* die Schredlich-
keit, Abscheulichkeit.

Horrific, hörn'-rīf-fīk, *a.* Schred-
en oder Entsetzen erregend, erweckend,
schredlich.

Horrisons, hörn'-rīs-sō-
nūs, *a.* schredlich, fürchterlich tönend.

Horror, hörn'-rūr, *s.* der Schau-
er, Schauder; das Entsetzen, Grauen,
Grausen; the horrors of death, die
Schrecken des Todes; der Gräuel; das
Schauerliche, Grauensvolle.

Horse, hōrsē, *s.* das Roß, Pferd;
a little -, ein Pferdchen; a fleabitten
gray -, ein falbes Pferd, eine Falbe;
a light red-coloured -, ein Weiß-
fuchs; a stalking -, das Schießpferd,
Schuß- oder Treibepferd; a - of state,
ein Paradenpferd, Prunkpferd; the
great -, das Schulpferd; to get upon
a -, zu Pferde steigen, aufsitzen; to
dismount from one's -, vom Pferde
steigen, absteigen; to sit a -, auf ei-
nem Pferde reiten; to give a - the
head, einem Pferde die Bügel schießen
lassen; to put on a -, ein Pferd an-
sprengen; to -! zu Pferde; *fig.* to
sound to -, zum Aufsitzen blasen;
gentleman (master) of the -, der
Stallmeister; (ein Sternbild) das
Pferdchen; the English -, die engli-
sche Reiterei, Cavallerie; das Gerüst,
der Bod, das Gestell; der Esel; Schie-
ferkasten; eine Art Sänfte oder Trag-
bahre; horses, (Sea) die Pferde, Paar-
den; iron- -, (im Schiffbaue) der
Papageienstock; ein Lotterielos, wel-
ches nicht verkauft worden ist; das
Sauerkraut (Print.).

Horseback, hōrs'-bāk, *s.* das
Sitzen auf dem Pferde; to be on -,
reiten; to mount on -, to get up on
-, zu Pferde steigen; to go, to ride
on -, reiten.

Horsebean, hōrs'-bēne, *s.* die
Roßbohne, Pferdebohne, Feig-, Feld-,
Futter-, Puffbohne.

Horseblock, hōrs'-blōk, *s.* der
Auftritt (zum Aufsteigen auf das
Pferd), Aufsteigeblock.

Horseboat, hōrs'-bōte, *s.* die
flache Fähr (um Pferde über einen
Fluß zu setzen).

Horseboy, hōrs'-bōē, *s.* der
Stalljunge. [Rosen.

* **Horsebrambles**, *s. pl.* wilde

Horsebreaker, hōrs'-brā-
kār, *s.* der Vereiter.

Horsebrush, *s.* die Kardätsche.

Horsebuss, *s.* der Fuß mit ei-
nem Schmah; Biß.

Horsechestnut, *s.* die Roßka-
stanie, Pferdelaustanie, wilde Kastanie;
- tree, der wilde Kastanienbaum.

Horsecloth, hōrs'-klōth, *s.*
die Pferdebede.

Horsecollar, *s.* das Kummel.

Horsecolt, hōrs'-kōlt, *s.* das
Füllen, Pferdefüllen.

Horse-comb, hōrs'-kōme, *s.*
die Striegel, Pferdestriegel, * Roßstrahl.

Horsecourser, hōrs'-kōr-sūr,
s. der Roßtaucher, Roßkamm, Pferde-
verleiher.

Horsecrab, *s.* die Pferdekrahe.

Horsecucumber, hōrs'-kōū-
kām-būr, *s.* die große grüne Gurke.

Horse-dealer, *s.* der Pferde-
händler. [Pferdearzt.

Horse-doctor, *s.* der Roßarzt,

Horsedrench, hōrs'-drēnsh,
s. die Pferdearznei. [Pferdemist.

Horsedung, hōrs'-dūng, *s.* der

Horseemmet, hōrs'-ēm-mēt,
s. die Roßameise, Pferdeameise.

Horse-eye-bean, *s.* die Krag-
bohne.

Horseface, hōrs'-fāse, *s.* das
Gesicht mit groben Zügen.

Horseflesh, hōrs'-flēsh, *s.* das
Pferdefleisch. [besiege, Roßmüde.

Horsefly, hōrs'-flī, *s.* die Pfer-
heuschrecke, *s.* der Hufslattig.

Horse-god-mother, *s.* ein
großes männliches Weib. [zu Pferde.

Horseguards, *s.* die Leibgarde

Horsehair, hōrs'-hāre, *s.* das
Roßhaar, Pferdehaar.

Horseheel, hōrs'-hēel, *s.* der
Ulant (Pflanze).

Horse-hoeing, hōrs'-hō-ing,
s. ein neuerfundenes Ackergeräth.

Horsekeeper, hōrs'-kēep-ār,
s. der Stallknecht. [Horsekeeper.

† **Horseknave**, hōrs'-nāve, *s. f.*
* **Horse-knobs**, hōrs'-nōbz, *s.*
pl. die Knöpfe der Flederblumen.

Horselaugh, hōrs'-lāf, *s.* das
Wiehern. [der Pferdearzt, Kurtschmied.

Horseleech, hōrs'-lēdsh, *s.*
Horseleech, *s.* der Roßegel,
Pferdeegel, Roßblutegel.

Horselitter, hōrs'-līt-tār, *s.*
die mit Pferden bespannte Sänfte, †
die Reitbahre, Roßbahre.

Horseload, hōrs'-lōde, *s.* die
Ladung eines Pferdes.

Horselock, hōrs'-lōk, *s.* die
Fessel für Pferde, das Spannschloß.

Horse-mackerel, hōrs'-māk-
kēr-il, *s.* die Stachelmaifrele.

Horseman, hōrs'-mān, *s.* der
Reiter; Cavallerist. [kunst.

Horsemanship, *s.* die Reit-
Horsemarten, *s.* die Bremse,
Breme, Pferdebremse; die Geierschwalbe.

Horsematch, *s.* die Kropfgans.

Horsemeat, *s.* das Pferdefutter.

Horsemill, *s.* die Pferdemühle,
(gewöhnlicher) Roßmühle.

Horsemilliner, *s.* einer, der
Bänder und andern Pferdeschmuck ver-
kauft.

Horsemint, *s.* die Rosmünze, Pferdetränke, der Rosspolei (Pflanze).
 Horsemuscle, *s.* die Miesmuschel.
 Horsenail, *s.* der Hufnagel.
 Horseoil, *s.* das Rammfett.
 Horsepath, *f.* Horseway.
 Horsephysic, hōrs'fiz-zik, *s.* die Pferdearznei.
 Horse-picker, *s.* das Wief-eisen, Wiefmesser (der Hufschmiede).
 Horseplay, *s.* der rohe, grobe Scherz. [schwimme].
 Horse-pond, *s.* die Pferde-Horse-power, *s.* (Vap.) die Pferdekraft. [nen].
 Horse-race, *s.* das Pferderennen.
 Horse-radish, hōrs'rad-ish, *s.* der Meerrettig.
 Horseshoe, hōrs'shōō, *s.* das Hufeisen; - with calkins, ein Hufeisen mit Stollen; panton od. pantable -, das Pantoffeleisen; der Hufblatt (Pflanze).
 Horseshoehead, *s.* eine Kinderkrankheit, da die Kopfnähte zu sehr geöffnet sind. [Hufeisenkraut].
 Horseshoe-vetch, *s.* das 'Horse's-meal, *s.* die Mahlzeit ohne Getreide. [dieb].
 Horsestealer, *s.* der Pferde-Horse-tail, *s.* der Pferdeshwanz, Rossschwanz, das Kammkraut; bough -, der Schachtelhalm.
 Horse-tongue, *s.* das Zäpfen-kraut, Halskraut.
 Horse-trappings, *s. pl.* das Pferdegeschirr, Pferdegeräth.
 Horse-twitchers, *s. pl.* (ein Werkzeug, den Pferden, welche beim Beschlagen nicht still halten wollen, an die Nase zu legen) die Bremse. [ten].
 Horseway, *s.* der Weg zum Reiten.
 Horsewhip, *s.* die Reitpeitsche.
 Horsewhip, *v. a.* mit der Reit-peitsche schlagen, hauen.
 Horsewillow, *s. f.* Horsetail.
 Horse-woman, *s.* die Reiterin.
 Horseworm, *s.* der Rosswurm, Pferdewurm.
 Horse, *v. a.* mit einem Pferde versehen, beritten machen; well hor-sed, gut beritten; tragen; to - on one's back, auf dem Rücken tragen; reiten; beschälen, bedecken, belegen, bespringen (eine Stute); *v. n.* zu Pferde steigen, aufsitzen. [mäßig, pferdisch].
 † Horsely, hōrs'le, *ad.* pferde-Horsing-irons, *s. pl.* die Kalfateisen (See). [Stute].
 Horsing-mare, *s.* die rossige.
 Hortation, hōr-tā'shūn, *s.* das Ermahnen, die Ermahnung.
 Hortative, *a.* ermahnend.
 Hortator, hōr-tā'tūr, *s.* der Ermahner.
 Hortatory, *a.* ermahnend; a - speech, die Ermahnungsrede.
 Hortensial, hōr-tēn'shāl, *a.* in einem Garten brauchbar, für einen Garten passend.
 Horticultural, hōr-tē-kūl-tshūre-āl, *a.* den Gartenbau betreffend.
 Horticulture, hōr-tē-kūl-

tshūre, *s.* der Gartenbau, die Gärtnerei; Gartenkunst, Gärtnerkunst.
 Horticulturist, *s.* der Gartenkünstler.
 Hortulan, hōr-tshū-lān, *a.* zu einem Garten gehörig, einen Garten betreffend; a - kalendar, ein Gartenkalender.
 Hortulane, *f.* Ortolan.
 Hortus siccus, (lat.) *s.* das Herbarium. [Baumgarten, Obstgarten].
 Hortyard, hōrt-yārd, *s.* der Hosanna, hō-zān'nā, (hebr.) *s.* das Hosanna. [die Marmierung (See)].
 Hose, hōze, *s.* die Hose, Büchse; Hose-husk, *s.* (Bot.) die innere Hülse. [das Beinkleid; der Strumpf].
 Hose, (pl. hosen) *s.* die Hose.
 Hosier, hō-zhūr, *s.* der Strumpfhändler. [Strickerwaaren].
 Hosiery, hō-zhūr-ē, *s.* Strumpf.
 Hospitable, hōs-pē-tā-bl, *a.* gastfrei; - house, die Herberge, das Hospizium. [Freiheit].
 Hospitableness, *s.* die Gast-Hospitably, *ad.* gastfrei (bewirthen ic.). [das Gastrecht].
 † Hospitage, hōs-pēt-idje, *s.* † Hospital, hōs-pē-tāl, *a.* gastfrei; *s.* † das Gasthaus, die Herberge; das Armen- oder Krankenhaus, Hospital. [Talsieber].
 Hospital-fever, *s.* das Spital-schiff.
 Hospital-ship, *s.* das Spital-schiff.
 Hospitality, hōs-pē-tāl-tē, *s.* die Gastfreiheit, Gastfreundschaft, Wirthbarkeit; to keep -, Gastfreundschaft üben, gastfrei seyn; right of -, das Gastrecht.
 Hospitaller, hōs-pē-tāl-lūr, *s.* der Spitalmönch, Hospitaliter; Maltheseritter.
 Hospitate, hōs-pē-tāte, *v. n.* ein Gast seyn, bei einem wohnen; *v. a.* herbergen, beherbergen.
 Host, hōst, *s.* der Gastfreund; Gastwirth, Gastgeber, Gastherr.
 Host, *v. n.* herbergen; † *v. a.* herbergen, beherbergen.
 Host, *s.* das Heer, Kriegsbeer; a - of questions, ein Schwall von Fragen.
 Host, *v. n.* sich feindlich begegnen, kämpfen, streiten; † eine Musterung, Heerschau anstellen.
 Host, *s.* die Hostie; das Messopfer.
 Host, *f.* Haust (der Husten).
 Hostage, hōs-tāje, *s.* die Geißel.
 Hostel, hō-tēl; Hostelry, hō-tēl-rē, *f.* Hotel. [ler].
 Hosteler, hōst-ēl-ūr, *f.* Host-Hostess, hōst-ēs, *s.* die Wirthin; the - of the house, die Hauswirthin, Hausfrau; Gastwirthin, Gastgeberin. [ner Wirthin].
 Hostessship, *s.* das Amt ei-Hosticide, hōs-tē-slde, *s.* der Feindesmörder.
 Hostie, hōs-tē, *s.* die Hostie.
 Hostile, hōs-tīl, *a.* feindlich; in a - manner, auf eine feindselige Art. [lich, feindselig].
 Hostilely, hōs-tīl-lē, *ad.* feind-

Hostileness, hōs-tīl-nēs, Hostility, hōs-tīl-tē, *s.* die Feindseligkeit. [zum Feinde machen].
 Hostilize, hōs-tīl-lze, *v. a.* † Hosting, hōst-ing, *s.* die Musterung, Heerschau. [fnecht].
 Hostler, hōst-lār, *s.* der Haus-Hostlery, hō-tēl-rē, *s.* die Schenke, das Bierhaus.
 † Hostless, hōst-lēs, *a.* un-gastfreundlich, unwirthlich.
 Hostry, hōst-trē, *s.* das Gasthaus; der Wirthstall.
 Hot, hōt, *a.* heiß; erhit; hitig, heftig, zornig, vornehm, gefährlich; brünstig, geil; scharf, beissend; a very - fire, ein glühendes Feuer; very - blood, sehr heißes oder hitiges Blut; fig. ein sehr zorniges Gemüth; to drink -, heiß trinken; - pie, eine warme Pastete; to grow -, sich erhitzen; fig. there is - work, da geht es heiß her; - hours, Wolluststunden; hitig; a - man, ein hitiger Mensch; a - engagement, ein hitiges Gefecht; to be - upon, hitig darüber her seyn; - mustard, pepper, scharfer Senf, Pfeffer.
 Hotbath, *s.* die Badstube.
 Hotbed, *s.* das Mistbeet.
 Hotbrained, *a.* hitig, ungestüm.
 Hotcockles, hōt-kōk-klz, *s. pl.* die Handschmisse (ein Spiel).
 Hotheaded, *a.* hitig, heftig, leidenschaftlich.
 Hothouse, *s.* die Badstube; das Treibhaus; Hurenhaus, Bordel.
 Hotmouthed, *a.* halsstarrig, hartnäckig.
 Hot-pot, *s.* das heiße Getränk, der Glühwein, das Eierbier, Warmbier.
 Hot-press, hōt-prēs, *v. a.* ein Stück Tuch ic. heiß pressen, ihm die heiße Presse geben, decativren.
 Hotrolls, *s. pl.* kleine heiße Bröckchen, die man mit Butter bestreicht.
 Hotshoots, *s. pl.* eine Art Torf.
 Hotshot, *a.* verschossen; entkräftet.
 Hotspur, *s.* der Hühnerkopf, Tollkopf; die Zuckererbse; *a.* heftig, ungestüm. [rasch].
 Hotspurred, *a.* hitig, heftig, † Hot, hōt, Hote, hōte, Hotten, hō'tn, imperf. von Hight.
 Hotchpotch, *f.* Hodgepodge.
 Hotchpot, *s.* (L. T.) die Vereinigung mehrerer Ländereien, um sie in gleiche Theile zu vertheilen. [Hotel].
 Hotel, hō-tēl; *s.* der Gasthof, das † Hotten, hō't'n, *p.* von Hight.
 Hotly, hōt-lē, *ad.* heiß, mit Hitze; fig. wüthend; hitig (streiten ic.).
 Hotness, hōt-nēs, *s.* die Hitze, Heftigkeit, Wuth. [Hottentott].
 Hottentot, hōt-tēn-tāt, *s.* der Hottentot-cherry, *s.* die Maurocenie (Bot.).
 Hotts, hōtz, Hutts, hūts, *s. pl.* lederne Ballen, womit man die Spornschabeln der Kampfhähne umgiebt, damit sie sich nicht verwunden.
 * Hough, hōk, *s.* der Kniebug, die Hough, *f.* Hamstring. [Häse].
 Hough, *s.* hauen, hacken; to - the clods, die Erdschollen zerklappen.

Hough, *s.* die Haue, Hade.
† **Hough**, *f.* Hawk.
Houl, *hōūl*, *s.* der hohe Hügel.
Houlet, *hōū-lēt*, *f.* Howlet.
† **Hoult**, *hōūlt*, *f.* Holt.
Hound, *s.* der Hund, Jagdhund, Heshund; die Waden (*Sea*).
Hound-bitch, *s.* die Hündin, Jagdhündin.
Houndfish, *s.* die Meerquappe, Meertrüsche, Meeralsquappe.
Houndstongue, *s.* die Hundszunge (Pflanze).
Houndtree, *s.* der Hundsbearbaum, Hundbeerbaum. [folgen.
Hound, *v. a.* heßen, jagen, ver-
Houp, *hōūp*, *f.* Hoopod.
Hour, *ūr*, *s.* die Stunde; in the - of death, in der Todesstunde; in a good -, zur guten oder glücklichen Stunde; leisure-hours, Ruhestunden; in an - and half, in anderthalb Stunden; half an -, eine halbe Stunde; a quarter of an -, eine Viertelstunde; half a quarter of an -, eine halbe Viertelstunde; about the ninth -, um die neunte Stunde; an - ago, an - since, vor einer Stunde; within an -, an - hence, innerhalb einer Stunde; to fix an -, eine Stunde bestimmen; *pl.* die Stundengebete.
Hourglass, *s.* das Stundenglas, die Sanduhr. [Uhrzeiger, Stundenzeiger.
Hourhand, *s.* der Uhrzeiger.
Hourplate, *s.* das Zifferblatt.
Houri, *hōū-rē*, *s.* (eine Nymphe in Muhameds Paradiese) die Huri.
Hourly, *ūr-lē*, *a. & ad.* stündlich. [Geld, der Lagerzins.
Housage, *hōū-sāje*, *s.* das La-
† **Housal**, *hōū-sāl*, *a.* häuslich.
House, *hōūse*, *s.* das Haus; a pigeon -, ein Taubenhaus, Taubenschlag; an ice -, ein Eiskeller; a coffee -, ein Kaffeehaus; a brew -, ein Brauhaus; a wash -, ein Waschhaus, a - of office, convenient -, das Häuschen, der Abtritt; - of call, die Herberge; - of accommodation, das Absteigequartier; Wohnhaus; religious -, das Kloster; a great nobleman's -, das Hotel eines Großen; to keep -, das Haus hüten, nicht ausgehen; * - to let, eine Wittwe in Trauer; die Familie; das Geschlecht; the - of Austria, das Haus Oesterreich; - of parliament, das Parlament; the - of Lords or of Peers, the upper -, das Haus der Lords oder Pairs, das Oberhaus; the - of commons, the lower -, das Haus der Gemeinen, das Unterhaus; to be in the -, im Parlamente sitzen; das Hauswesen, die Haushaltung, der Haushalt; Tisch; to keep a miserable -, a good -, einen elenden Tisch, einen guten Tisch führen.
Houseboat, *s.* das Boot mit einem zimmerähnlichen Verschlage.
Housebote, *hōū-s-bōte*, *s.* die Berechtigung, Bauholz aus den Wäldungen des Grundherrn unentgeltlich beziehen zu können. [ne Brod.
Housebread, *s.* das Hausbrot.

Housebreaker, *s.* ein Dieb, der in ein Haus einbricht.
Housebreaking, *s.* das Stehlen mit gewaltsamem Einbruche.
Houseclock, *s.* die Hausuhr.
Housedog, *s.* der Haushund.
Housecaves, *hōū-s-ēvz*, *s. pl.* die Dachrinne.
Household, *hōū-s-hōūld*, *s.* der Haushalt, die Haushaltung; rule of the -, die häusliche Einrichtung; das Hauswesen, der Haushalt; the king's -, die königliche Hofhaltung; treasurer of the -, der Hofschatzmeister; comptroller of the -, der Haushofmeister des Königs; - gods, die Hausgötter, Penaten; - affairs, häusliche Geschäfte; - government, das Hausregiment; - coat, das Familienwappen. [Hausbrot, Hausbrotbrot.
Household-bread, *s.* das
Householder, *s.* der Hausherr, Hausvater; Haushälter.
Householdstuff, *s.* das Hausgeräth, der Hausrath, * das Ingut.
Housekeeper, *s.* der Hausherr, Hausvater; Stubenhofner; die Haushälterin, Ausgeberin, Beschließerin.
Housekeeping, *hōū-s-kēp-īng*, *s.* die offene Tafel, Gastfreierheit.
Houselamb, *hōū-s-lām*, *s.* ein Lamm, welches im Hause aufgezogen wird, um gemästet zu werden.
Houseleek, *hōū-s-lēek*, *s.* der Hauslauch.
Housemaid, *s.* das Hausmädchen, Stubenmädchen. [streicher.
House-painter, *s.* der An-
Housepigeon, *hōū-s-pīd-jīn*, *s.* die Hausstaube.
House-place, *hōū-s-plāse*, *s.* die gemeinschaftliche Stube in einem Bauernhause. [Haus baut.
Houseraiser, *s.* einer, der ein
Houserent, *s.* der Hauszins.
Houserobbing, *s. f.* Housebreaking.
Houserom, *s.* der Raum im Hause, Sclaf; to give any one -, einen ins Haus nehmen. [Hausgesinde.
House-servants, *pl.* das
Housesnail, *hōū-s-snāle*, *s.* die Hauschnecke. [s. der Tapezierer.
House-tailor, *hōū-s-tā-lūr*,
House-top, *s.* der Giebel, Hausgiebel.
Housewarming, *s.* das Fest, der Schmaus beim Einzuge in ein neues Haus. [der Baumeister.
† **Housewright**, *hōū-s-rīte*, *s.*
House, *hōūze*, *v. n.* hausen, wohnen; *v. a.* behausen, beherbergen; unter Dach und Fach bringen; to - cattle, Vieh stellen; to - corn, Korn in die Scheuer bringen, einheimsen; unter ein Obdach treiben (Vieh).
Housed, *hōūzd*, *a.* (*Sea*) fest gemacht (von den Kanonen).
Housel, *hōū-zēl*, *s.* das heilige Abendmahl. [Abendmahl reichen.
Housel, *v. a.* einem das heilige
Houseless, *hōūz-lēs*, *a.* kein Haus, keine Wohnung habend, obdachlos.

Housewife, *hūz-wīf*, *s.* die Hausfrau, Hausmutter; Haushälterin, Ausgeberin, Beschließerin; eine weibliche Person, welche in weiblichen Geschäften erfahren ist; *fig.* das Nähtischen, Nähtörchen, Nähtäschen.
Housewifely, *hūz-wīf-lē*, *a.* in den Geschäften einer Hausfrau erfahren; *ad.* hausbältig, wirthschaftlich.
Housewifery, *hūz-wīf-rē*, *s.* die Hausbältigkeit, das Hauswesen; die häusliche Sparsamkeit, Häuslichkeit.
Housing, *hōū-zīng*, *s.* eine Anzahl Wohnhäuser; überhaupt eine Wohnung. [Leine, das Hüsing.
Housing, *s.* (*Sea*) eine dünne
Housing, *s.* die Satteldecke, Schabrade.
Housling, *hōūz-līng*, *a.* - fire, das heilige Feuer bei den Vermählungen der Alten. [Schabrade.
Houss, *hōūss*, *s.* die Satteldecke,
Hove, *hōve*, *imper. v. to heave*.
† **Hove**, *v. n.* jaudern, jögern, halten, bleiben.
Hovel, *hōv-īl*, *s.* die Hütte, das Roth, die Röhre; der Schoppen, Schuppen.
Hovel, *v. a.* unter einen Schoppen bringen, unter Dach bringen.
Hovelling, *hōv-īl-līng*, *s.* (*Arch.*) das Belegen eines Kamins mit Firstenziegeln.
Hoven, *hō-vn*, *p. p. v. to heave*.
Hoven, *s.* das Aufschwellen.
Hover, *hūv-ūr*, *v. n.* schweben; to - in the air, in der Luft schweben; hovering on, hin- und herschwebend, umherwandernd.
Hover, *s.* der Ueberhang, Schutz.
† **Hover-ground**, *s.* der ledere Boden.
How, *hōū*, *ad.* wie; - d'ye do? - do you do? wie befinden Sie sich? - old is he? wie alt ist er? - far is it thither? wie weit ist es bis dorthin? - long have you been here? wie lange sind Sie hier gewesen? - long will you stay here? wie lange werden Sie hier bleiben? - amiable is virtue! wie reizend ist die Tugend! you see - I love you, Sie sehen, wie ich Sie liebe; - many soever, so viel immer auch sind; - is it, that? wie kommt es, das? God knows - to deliver us, Gott weiß, wie er uns befreien soll.
† **Howbe**, *hōū-bē*, *Howbeit*, *hōū-bē-īt*, *ad.* wie dem auch sei, nichts desto weniger, doch, dennoch. [me.
Howdy, *hōū-dē*, *s.* die Gedam-
However, *hōū-ēv-vūr*, *ad.* wie immer, auf was immer für eine Art, in was immer für einem Grade; - wise, he be, so gelehrt er auch seyn mag; - it be, wie es auch seyn mag; wenigstens, zum wenigsten; *a.* indessen, des-
Howitz, *hōū-īt*, *Howitzer*, *f.* Hobit.
Howker, *hōū-kār*, *f.* Hooker.
Howl, *hōūl*, *v. n.* heulen; to - at, anheulen; the wolf howls, (*Sp.*) der Wolf brunft.

Howl, *s.* das Heulen, Geheul.
 Howlet, hōl-ēt, *s.* die Nachteule.
 Howsel, hōl-zēl, *s.* f. Housel.
 †Howso, hōl-sō, *c.* obgleich, obwohl.

Howsoever, hōl-sō-ēv-vār, *ad.* f. However; *c.* obgleich, obwohl.
 †Howve, hōve, *f.* Hood.
 Hox, hōks, *f.* to Hough.

*Hoxter, hōk-stār, *s.* die Seintastche.

Hoy, hōē, *s.* der Heu, die Treischüte.
 Hoy, *int.* he! beda! halt! (*Sp.*)
 habo! bebo! halloh!

Hoydon, hōē-dn, *f.* Hoiden.
 †Hoyt, hōēt, *v. n.* lärmern, jubeln, tanzen. [*des.*]

*Hub, hūb, *s.* die Nabe eines Rades.

*Hubble-bubble, hūb-bl-būb-bl, *s.* das Durcheinander, die Verwirrung, Unordnung; *a* - fellow, ein verwirrter Mensch.

Hubbub, hūb-hūb, *s.* der Lärm, das Getöse, Getümmel; der Schrei.

Hubbub-hoo, hūb-hūb-hōō, *s.* das Schreien, Heulen.

Huck, hūk, *v. n.* feilschen, drücken.

Huckaback, hūk-kā-hūk, *s.* eine Art grobes, gemodeltes, leinewes Tischzeug, Drilling.

Huckle, hūk-kl, *s.* die Hüfte.

Hucklebone, *s.* das Hüftbein; *pl.* elfenbeinerne Knöchlein, womit Kinder spielen.

Hucklebacked, *s.* bucklig.

Huckster, hūks-tār, *v. n.* hōtern (mit Obst, Käse u.).

Huckster, Hucksterer, hūks-tār-ār, *s.* der Hölke, Höker; Halunke; *prov.* to fall into the huckster's hand, betrogen werden.

Hucksterage, *s.* der Handel, das Geschäft. [*Hökerin.*]

Hucksteress, *s.* die Hökin.

*Hud, hūd, *s.* die Rughülle.

*Hud, *v. a.* abhüllen (Rüsse, Wallnüsse).

Huddle, hūd-dl, *v. a.* hudekn, huddeln, übereilt und schlecht verrichten; she huddled on her clothes, sie warf eilig und nachlässig ihre Kleider über; vermannen, einhüllen; *v. n.* flüchtig, rasch, oder in Menge herbeikommen; the huddling brook, der sprudelnde Bach.

Huddle, *s.* die Unordnung, Verwirrung, das Gewirre, der Wirrwarr; all in a -, alles durch einander.

Huddler, hūd-lār, *s.* der Huddler, Pfuscher, Stümper.

Hue, hū, *s.* die Farbe; flowers of all -, Blumen von jeder Farbe; to change from the natural -, ver-schießen.

Hue, *s.* das Geschrei, womit ein entwichener Uebelthäter verfolgt wird, das Aufgebot (zum Verfolgen), der Aufruf, Steckbrief.

*Hue, hū, *v. a.* peitschen.

†Hued, hūd, *a.* gefärbt.

Huer, hū-ār, *s.* einer, der Andern zuruft, zuschreit.

Huff, hūf, *v. n.* * durch die innere Gährung ausgedehnt werden, aufge-

hen; *fig.* sich aufblähen, sich aufblasen; schnauben, poltern; to - and puff, schnauben und toben; *v. a.* schwellen machen, schwellen; to - up, aufschwellen; to - a man at draughts, einen Stein blasen; *fig.* einen anmaßend od. grob behandeln, ihm Troß bieten.

Huff, *s.* das aufgeblasene oder polternde Wesen, Auffahren, Aufbrausen; to be in a -, sich aufblähen; schnauben, poltern; der aufgeblasene Mensch.

Huff-snuff, *s.* der Pöcher, Polterter. [*Polterter, Lärmer.*]

Huffer, *s.* der Pöcher, Prabler.

*Huffiness, hūf-sē-nēs, *s.* f. Huffishness.

Huffing, *s.* das Blasen, Schnauben, Auffahren, Aufbrausen.

Huffish, *a.* prahlend, trozig, vermessen, anmaßend, arrogant.

Huffishly, *ad.* prahlend, trozig, vermessen, auf eine aumassende Weise.

Huffishness, *s.* die Prahlerei, der Troß, die Vermessenheit, Arroganz.

*Huffle, *s.* das Gelag.

Hug, hūg, *v. a.* umfassen, umschließen; *fig.* zärtlich behandeln, hätscheln; to - one's self, sich schmeicheln, sich glückwünschen; (beim Ringen) fassen, festhalten; *v. n.* in einem eingeschlossenen Raume bei einander seyn; to - with swine, mit Schweinen stallen.

Hug, *s.* die Umfassung, Umarmung.

Huge, hūje, *a.* sehr groß, ungeheuer; schrecklich, abscheulich.

Hugely, *ad.* ungeheuer, uermesslich; ungemein, gar sehr.

Hugeness, *s.* die ungeheure Größe, Uermesslichkeit; äußerste Ausdehnung. [*groß, sehr weit, ungeheuer.*]

*Hugeous, hūg-shūs, *a.* sehr

*Huggermugger, hūg-gār-mūg-gār, *s.* der geheime Ort, Schlupfwinkel; *a.* heimlich; schmutzig, unordentlich, liederlich, schlampig; *ad.* verstoßener Weise.

Hugh, hūk, *s.* Hugo.

Huguenot, hūg-gē-nōt, *s.* der Huguenott. [*das Kochöflein.*]

*Huguenote, hūg-gē-nōte, *s.*

Huguenotism, hūg-gē-nōt-ism, *s.* der Glaube, die Grundsätze eines Huguenotten.

†Hugy, hū-gē, *a.* groß, ungeheuer. [*Mantel.*]

Huke, hūke, *s.* der Ueberwurf,

Hulan, hū-lān, *s.* der Ulane (leichter Reiter).

Hulch, hūltsh, *s.* die Bense, der Buckel; *a* - in the back, der Höder. [*lig.*]

Hulchbacked, *a.* bödrig, buck-

Hulched, hūltshd, *a.* geschwol-

len, aufgedunsen. [*bucklig.*]

Hulchy, hūltsh-ē; *a.* bödrig,

Hulet, hū-lēt, *s.* f. Howlet.

Hulk, hūlk, *s.* ein Lastschiff, der Holk, Hull; Rumpf eines Schiffes, Holk, Hull.

Hulk, *v. a.* ausweiden, ausnehmen (einen Hafen u.). [*fällig.*]

*Hulky, hūl-kē, *a.* dick, schwer-

Hull, hūl, *s.* die Hülle, Schale,

Schlaube, Schlaue. [*(Erbsen u.).*]

Hull, *v. a.* hüllen, aushüllen

Hull, *s.* der Rumpf eines Schiffes; to lie at -, vor Lopp und Takel seyn; *a* -, vor Lopp und Takel.

Hull, *v. n.* treiben (von Schiffen); *v. a.* to - a ship, einem Schiffe ins Holz schießen.

Hull, *s.* die graue Rasse, Kirmes-ve, Girmesve, Afermesve, Schnerke.

Hullock, *s.* das Weisegel.

Hully, hūl-lē, *a.* hüßig. [*palme.*]

Hulver, hūl-vār, *s.* die Stoch-

Hum, hūm, *v. n.* hummen, sum-

men, sumsen; ein dumpfes Geräusch hervorbringen; humming rivers, murmelnde Flüsse; to - to any one, einem Beifall zujauchzen; to - over, herbrummen; im Reden stoßen; humming and hawing, stotternd und stammelnd; *fig.* zaudernd, wägelnd; *v. a.* brummen lassen; to - a gig or top, einen Kreisel, Brummkreisel brummen lassen; murmelnd oder brummend vorbringen; *fig.* einen loben, ihm Beifall geben; einen zum Besten haben, ihm etwas aufbinden.

Hum, *s.* das Hummen, Summen, Summsen, Gesumme, Gesumse; ein dumpfes Geräusch, das Gemurmel; Stoßen im Reden; *fig.* der Spaß, Scherz, Schnack; to put a - upon any one, einem etwas aufbinden; † eine Art geistiges Getränk für das gemeine Volk.

Humbird, *s.* der Fliegenvogel, Bienenvogel, Honigsauger, Colibri.
 *Humbox, *s.* die Kanzel.
 *Humbug, *s.* die Schnafe, Schnurre, Aufschneideri, Lüge.
 *Humbug, *v. n.* durch Aufschneideri täuschen, zum Besten haben.
 *Humbugger, *s.* der Aufschneider, Lügner.

Humdrum, hūm-drūm, *a.* langsam, träge, schläfrig, einfältig, dumm.

*Humdurgeon, hūm-dūr-jūn, *s.* die Krankheit in der Einbildung, Hy-

Hum, *int.* hum, hm. [*schöndrie.*]

Human, hū-mān, *a.* menschlich;

- nature, die menschliche Natur.

Humanate, hū-mān-āte, *a.* mit der menschlichen Natur bekleidet.

Humane, hū-māne; *a.* menschen-

freundlich, leutselig, gefällig, human;

- learning, die schönen Wissenschaften, Schulwissenschaften, Humaniora.

Humanely, *ad.* menschenfreund-

lich, liebevoll.

Humaneness, *s.* die Menschlich-

keit, Menschenfreundlichkeit.

Humanist, hū-mā-nist, *s.* der Menschenkenner; Sprach- und Schul-

gelehrte, Humanist.

Humanity, hū-mān-ē-tē, *s.* die Menschheit, Menschlichkeit; Leutselig-

keit, Milde, Humanität; Kenntniß der

alten Sprachen, Philologie.

Humanize, hū-mān-lze, *v. a.*

vermenslichen, sittigen, bilden, huma-

nisieren.

Humankind, hū-mān-kind; *s.* das menschliche Geschlecht, Menschen-

geschlecht.

Humanly, hū'-mān-lē, *ad.* menschlich, menschlicher Weise, nach menschlichen Begriffen.

Humanness, *s.* f. Humanity.

Humation, hū-mā'-shūn, *s.* die Beerdigung.

Humble, ūm'-bl, *a.* niedrig, nieder; *fig.* niedrig, gering; demüthig, bescheiden; gehorsam; your most-servant, Ihr gehorsamster Diener.

Humble-mouthed, *a.* demüthig in Worten, sanft.

Humble-plant, *s.* die Sinnpflanze, Schampflanze.

Humble, *v. a.* niedrig machen; *fig.* erniedrigen, unterwerfen, demüthigen; to - one's self, sich erniedrigen, sich herablassen; niederbeugen, demüthigen.

Humblebee, ūm'-bl-bēē, *s.* die Hummel, Drobne; das Bienenkraut.

Humblebee-eater, *s.* der Bienenwolf, Immenwolf.

Humbleness, *s.* die Demuth.

Humbler, ūm'-bl-ār, *s.* einer, der sich vor Andern demüthigt.

Humbles, ūm'-blz, *f.* Numbles.

† **Humbless**, ūm'-blz, *f.* Humility.

Humbling, ūm'-blīng, *s.* das Demüthigende, die Demüthigung.

Humbly, ūm'-blē, *ad.* demüthig; gehorsamst; I most-beg, ich bitte ganz gehorsamst.

Humect, hū-mēkt; **Humectate**, *v. a.* feuchten, befeuchten.

Humectation, hū-mēk-tā'-shūn, *s.* die Befechtung, Anfeuchtung.

Humective, hū-mēk-tīv, *a.* feuchtend, befeuchtend; *fig.* erfrischend.

Humeral, hū-mē-rāl, *a.* zu der Schulter gehörig.

Humfrey, hūm'-frē, *s.* Humfried.

Humicubation, hū-mē-kū-bā'-shūn, *s.* das Liegen auf der Erde.

Humid, hū-mīd, *a.* feucht (von den Augen ic.).

Humidity, hū-mīd-ē-tē, *s.* die Feuchtigkeit (der Luft ic.).

Humific, hū-mīf-īk, *a.* feucht machend, erweichend. [*thigen.*]

† **Humile**, hū-mīle, *v. a.* demüthigen.

Humiliation, hū-mīl-ē-ā'-shūn, (*frz.*) *s.* die Erniedrigung, Demüthigung; Kasteiung.

Humility, hū-mīl-ē-tē, *s.* die Demuth; Niedrigkeit.

Hummer, hūm'-mūr, *s.* das Hummende, Summende; einer, der seinen Weisfall äußert. [*oder rasche Bier.*]

Humming-ale, *s.* das starke

Humming-bird, *f.* Hum-bird.

Hummock, hūm'-mūk, *s.* der kleine Hügel, die Anhöhe.

Hummocks, hūm'-mūks, *s. pl.* Schwichhäuser, Bäder; die Baderei.

Humoral, yū-mō-rāl, (*frz.*) *a.* aus den Feuchtigkeiten im Körper entstehend; the - fever, das Flussfieber.

Humorist, yū-mūr-īst, *s.* der launische Mensch, Launer; Scherzlaunige, Humorist; wunderliche Mensch, Grillenfänger.

Humorous, yū-mūr-ūs, *a.*

feucht (von Nebeln ic.); the - night, die feuchte Nacht; *fig.* launisch, launenhaft; a - conduct, ein eigensinniges Benehmen; launig; seltsam, wunderlich, grotesk. [*launig.*]

Humorously, *ad.* launisch;

Humorousness, *s.* die Laune; der, das launige Wesen; der Eigensinn, die Wunderlichkeit.

Humorsome, yū-mūr-sūm, *a.* eigensinnig, wunderlich; seltsam.

Humorsomely, *ad.* eigensinnig, aus Eigensinn oder Wunderlichkeit.

Humour, yū-mūr, *s.* die Feuchtigkeit; the humours of the body, die Säfte des Körpers; *fig.* die Gemüthsverfassung, Gemüthsbeschaffenheit; Stimmung, Gemüthsstimmung;

to put any one in good -, einen in eine gute Stimmung versetzen; to be in good -, bei guter Laune seyn; in an ill -, bei übler Laune; to be out of -, nicht bei Laune seyn; the - of a thing, der rechte Spass von etwas;

der Einfall, die Grille; this is a mere -, das ist eine bloße Grille; he is in a drinking -, er hat Lust zum Trinken; the - takes me, die Lust wandelt mich an; Angewohnheit; (im menschlichen Körper) der Fluss.

Humour, *v. a.* befriedigen; to - one's intention, einem den Willen thun; to - one's passions, seine Leidenschaften befriedigen.

Humoured, yū-mūrd, *a.* gestimmt, gelaunt; good -, wohlgelaunt.

Humourist, *f.* Humorist.

Humorsome, *f.* Humorsome.

Hump, *s.* der Höcker, Buckel.

Humpback, *s.* der Höcker, Buckel.

Humpbacked, *a.* buckelig.

Humph, hūmf, *int.* hm! hum!

Humphrey, *s. f.* Humfrey. [*ba!*]

Humpty-dumpty, *s.* die kleine tölpische Person; Warmbier mit Brauntwein. [*schenmenge.*]

* **Hums**, hūmz, *s. pl.* die Men-

* **Humstrum**, hūm'-strūm, *s.* die Geige, das Instrument. [*knuffen.*]

Hunch, hūnsh, *v. a.* pusten, knuffen.

Hunch, *s.* der Puff, Knuff.

Hunch, *s.* der Höcker, Auswuchs.

Hunchbacked, hūnsh-bākt, *a.* buckelig. [*men.*]

Hunch, *v. a.* krumm biegen, krümmen.

Hundred, hūn'-drēd oder hūn'-dārd, *num.* hundert; das Hundert; by hundreds, hundertweise; der Cent, Gau, Bezirk, Canton. [*gericht.*]

Hundred-court, *s.* das Centgericht.

Hundredfold, *a.* hundertfältig. [*köpfig.*]

Hundred-headed, *a.* hundertköpfig.

Hundred-weight, *s.* der Centner.

Hundreder, hūn'-drēd-ār, *s.* der Centgraf, Bezirks- oder Cantonsrichter; Landgeschworne.

Hundredth, hūn'-drēdth, *a.* hundertste, hundertste; the - part, der hundertste Theil.

Hung, hūng, *imperf.* und *p. p.* von to hang; - beef, das geräucherte Rindfleisch.

Hung, *imperf.* und *p. p.* von to hang; - beef, das geräucherte Rindfleisch.

Hung, *imperf.* und *p. p.* von to hang; - beef, das geräucherte Rindfleisch.

Hung, *imperf.* und *p. p.* von to hang; - beef, das geräucherte Rindfleisch.

Hung, *imperf.* und *p. p.* von to hang; - beef, das geräucherte Rindfleisch.

Hung, *imperf.* und *p. p.* von to hang; - beef, das geräucherte Rindfleisch.

Hung, *imperf.* und *p. p.* von to hang; - beef, das geräucherte Rindfleisch.

Hung, *imperf.* und *p. p.* von to hang; - beef, das geräucherte Rindfleisch.

Hung, *imperf.* und *p. p.* von to hang; - beef, das geräucherte Rindfleisch.

Hungaria, hūn-gā-rē-ā, *f.* Hungary.

Hungarian, hūn-gā-rē-ān, *a.* ungarisch, hungarisch; *s.* der Ungar, Magyar.

Hungary, hūn-gā-rē, *s.* Ungarn, Hungarn; - water, das Rosmarinwasser.

Hunger, hūng'-gār, *s.* der Hunger; pinched with -, vom Hunger gequält; *prov.* - is the best sauce, Hunger ist der beste Koch.

Hungerbit, hūng'-gār-bīt, *s.* Hungerbitten, hūng'-gār-bīttn, *a.* vom Hunger geplagt, Hungerleidend.

Hungerstarve, hūng'-gār-stārve, *v. a.* verhungern lassen.

Hungerstarved, *a.* verhungert.

Hunger, *v. n.* Hunger empfinden, hungern; * *v. a.* hungern lassen, aufhungern. [*gred.*]

Hungered, hūng'-gārd, *f.* Hungerlin, *s.* die alte ungarische Tracht.

Hungerly, hūng'-gār-lē, *a.* & *ad.* Hunger habend, hungerig.

Hungred, hūn'-gārd, *a.* hungerig, vom Hunger gequält.

Hungrily, hūng'-grē-lē, *ad.* gierig, mit großem Hunger.

Hungriness, *s.* die Hungerigkeit, Freßsucht.

Hungry, hūng'-grē, *a.* Hunger habend oder empfindend, hungerig; the - evil, der Hungersunger; *fig.* I am - for revenge, ich dürfte nach Rache; *fig.* mager; a - soil, ein magerer Boden; a - table, eine magere Kost. [*Knider, Knauser.*]

Hunks, hūngks, *s.* der Filly.

Huns, hūns, *s. pl.* die Hunnen.

Hunt, hūnt, *v. a.* beßen, jagen; *fig.* to - all the stalls, alle Läden durchlaufen; to - out a thing, etwas aufführen, entdecken; to - up and down, von allen Seiten suchen; auf der Jagd leiten (Hunde); *v. n.* jagen; a hunting match, die Jagdpartie; *fig.* to - after riches, nach Reichthümern jagen; to - after any one, einen auffuchen, ihm nachspüren; in der Brunst seyn (von Fischeiern).

Hunt, *s.* die Jagd, Heße, Heßjagd, Haß; das Nachsehen, Verfolgen; die Heße, Kuppel Hunde, Meute.

Hunter, hūn'-tār, *s.* der Jäger, Weidmann; hunter's horn, das Hiefhorn; der Jagdhund, Spürhund; das Jagdpferd. [*das Weidwerk.*]

Hunting, hūn'-tīng, *s.* die Jagd.

Hunting-horn, *s.* das Jagdhorn, Hifthorn, Hiefhorn. [*pfed.*]

Hunting-horse, *s.* das Jagdpferd.

Hunting-moon, *s.* der steigende Mond. [*per.*]

Hunting-nag, *s.* der Jagdkley.

Hunting-pole, *s.* der Stod.

Hunting-seat, *s.* das Jagdhaus, Jagdschloß.

Huntress, *s.* die Jägerin.

Huntsman, hūnts'-mān, *s.* der Jäger, Weidmann, Jagdliebhaber, Jä-

gerburich. [gerei, das Weidwerk.

Huntsmanship, s. die Jä-
Hurden, hūr'-dn, s. die hedene
Leinwand, Werrigleinwand.

Hurdle, hūr'-dl, s. die Hürde;
- work, das Flechtwerk, Korbgerüst;
die Schleife (worauf ehemals Verbre-
cher auf den Richtplatz geschleift wur-
den). [geben.

Hurdle, v. a. mit Hürden um-
Hurds, hūrdz, s. pl. das Werrig,
die Heide.

Hurdy-gurdy, hūr'-dē-gūr-
dē, s. die Leier, Drehklimper, Stin-
nel; a player on the -, der Leiermann,
Leierer, das Leiermädchen.

†Hurl, hūrl, v. a. heulen; to -
vows, Gelübde ausstoßen. [ruhr.

Hurl, s. der Lärm, Tumult, Auf-

Hurl, v. n. wirbeln, strudeln (von
Bächen ic.); v. a. mit Heftigkeit wer-
fen, schleudern; to - stones at any
one, einen mit Steinen werfen; to -
the ball, den Ball schlagen.

Hurl, s. das Werfen, Schleudern.

Hurl-bat, hūrl'-bāt, s. der
Schlaghandschuh, Streithandschuh, Cest.

Hurler, hūr'-ūr, s. der Werfer,
Schleuderer. [spiel; das Schleudern.

Hurling, hūr'-līng, s. ein Ball-

Hurl-wind, hūrl'-wind, s.
Whirl-wind.

Hurly, Hurly-burly, hūr-
lē-būr-lē, s. das Getümmel, der Auf-
rath, Tumult, Wirrwarr.

Hurrah, hūr'-rāh, int. hurrah!
†Hurrer, s. der Hutmacher.

Hurricane, hūr'-rē-kān, Hur-
ricano, hūr'-rē-kā-nō, s. der Dr-
fan, die Windsbraut.

Hurried, p. a. übereilt.

Hurrier, hūr'-rē-ūr, s. einer,
der Andere in Bewegung setzt, antreibt,
der Störer.

Hurry, hūr'-rē, v. a. mit über-
mäßiger Eile in Bewegung setzen, tre-
iben; mit Uebereilung verrichten; to -
a business, ein Geschäft übereilen;
to - away, entführen; v. n. eilen.

Hurry, s. die schnelle oder heftige
Bewegung, Hast; fig. the - of affairs,
der Drang der Geschäfte; in the - of
his rage, in der Aufwallung seiner
Wuth; the - of thought, die Unruhe
der Gedanken; der Auflauf, das Ge-
tümmel.

Hurry-scurry, ad. verwirrt
durch einander, mit Lärm u. Getümmel.

Hurst, hūrst, s. der Forst, das
Wäldchen; * der Hügel.

Hurt, hūrt, (imperf. u. p. p.
hurt) v. a. verletzen, verwunden; fig.
it hurts me to think of it, ich denke
mit Schmerzen daran; he is - at my
refusal, meine Weigerung verdrückt
ihn; that does not - you, dieß thut
Ihnen keinen Schaden.

Hurt, s. die Verletzung, Verwun-
dung; Beschädigung, der Schaden; to
my -, zu meinem Nachtheile.

Hurter, hūrt'-ūr, s. der Verlezer;
Beschädiger; Stoßring an der Wsche.

Hurtful, ad. schädlich, nach-
theilig.

Hurtfully, ad. schädlich, nach-
theilig. [leit.

Hurtfulness, s. die Schädlich-

Hurtle, hūr'-tl, † v. a. stoßen;
v. n. an etwas stoßen, wider etwas ren-
nen; prallen, klirren, rasseln; † rennen,
stürzen. [sich schwingen.

†Hurtle, v. a. schwingen; v. n.

Hurtle-berry, hūrt'-tl-bēr-ē,
s. die rothe Heidelbeere, Preiselbeere.

Hurtless, hūrt'-lē, a. unschäd-
lich; a - play, ein unschuldiges Spiel;
unversehrt.

Hurtlessly, ad. unschädlich.

Hurtlessness, s. die Unschäd-
lichkeit; Unversehrtheit.

Husband, hūz'-bānd, s. der
Ehemann, Mann; Bauer, Ackermann,
Landwirth; husband's work, die
Ackerarbeit; der Wirth; a good -, ein
guter Wirth; das Männchen (v. Thieren).

Husband, v. a. mit einem Gat-
ten versehen, verheirathen; bauen, be-
wirthschaften (ein Gut ic.); etwas
haushälterisch verwalten, sparsam da-
mit umgehen.

Husbandable, hūz'-bānd-ā-
bl, a. was haushälterisch verwaltet
werden kann. [a. gattenlos.

Husbandless, hūz'-bānd-lēs,

Husbandly, hūz'-bānd-lē, a.
wirthschaftlich, haushälterisch; - services,
Trodendienste.

Husband-man, hūz'-bānd-
mān, s. † der Hausmann, Hausherr;
Ackermann, Landwirth.

Husbandry, hūz'-lūn-drē, s.
der Ackerbau, Feldbau, die Landwirth-
schaft; Haushaltung, der Haushalt, die
Wirthschaft; Wirthlichkeit, Sparsam-
keit. [Haushnecht.

†Huscarle, hūz'-kār'l, s. der
Huse, hūze, s. der Hausen, Stör
(Fisch). [Hauststeuer.

Husgale, hūs'-gā-b'l, s. die
Hush, hūsh, int. husch! hsch! hst!
Hush, a. still.

Hushmoney, s. das Geld, wel-
ches man einem giebt, damit er schweige.

Hush, v. n. still seyn, schweigen;
v. a. zum Schweigen bringen, stillen,
beruhigen; beschwichtigen; to - up,
vertuschen (ein Gerücht ic.).

†Husher, s. f. Usher.

Husk, hūsk, s. die Hülse, Schelfe,
Schale; the - of a nut, die Nußschale;
der Saß, Bodensaß (der Stärke).

Husk, v. a. aushüllen, schälen,
ausbrechen; to - pease, Erbsen aus-
schöten.

†Huskans, hūs'-kānz, s. pl.
die Ueberziehfleisch von grobem Tuche.

Husked, hūs'-kēd, a. hüßig.

†Huskiness, hūs'-kē-nēs, s.
die Heiserkeit.

Husky, hūs'-kē, a. hüßig.

†Husky, a. heiser.

Hussar, hūz'-zār, s. der Husar.

†Hussel, hūs'-sēl, f. Housel.

†Hussel, v. n. zum Abendmahle
gehen, communiciren.

Hussite, hūs'-sīte, s. der Hussite.

Hussive, hūz'-zīv, s. f. House-
wife.

Hussy, hūz'-zē, s. das Weib,
Weibsbild; Mensch; * fig. Nähzeug,
Nähbuch.

* Hussy, v. a. schelten, ausjanken.

Hustings, hūs'-tīngz, s. pl. das
Wahlgerüst, die Wahlbühne.

Hustle, hūs'-sl, v. a. im Ge-
dränge stoßen, drängen.

* Hustle, v. n. die Achseln zucken.

Huswife, hūz'-zīf, s. die Haus-
frau, Wirthin, Wirthschafterin; schlechte
Haushälterin, Schlampe; fig. das
Nähtäschchen, Nähzeug.

Huswife, v. a. gut bewirthschaf-
ten (ein Gut ic.).

Huswifely, hūz'-zīf-lē, a. &
ad. haushälterisch, haushälterisch, wirth-
schaftlich. [Haushaltung, Wirthschaft.

Huswifery, hūz'-zīf-rē, s. die

Hut, hūt, s. die Hütte; Feldhütte,
Parade.

Hut, v. a. in Feldhütten oder Pa-
raden unterbringen (Soldaten).

Hutch, hūtsh, s. der Kasten, die
Lade, Mulde; hohle Falle; der Kanin-
chenkasten.

Hutch, v. a. verwahren, beilegen.

Hutts, f. Hotts.

Huxing, hūks'-īng, s. eine Art
des Hechtfangens mit Blasen.

Huzz, hūz, v. n. hummen, sum-
men, sumsen. [rah!

Huzza, hūz'-zā, int. hussah! hur-

Huzza, v. n. hussah rufen, schreien,
hussahen; v. a. mit Hussahrufen em-
pfangen, begleiten.

†Hy, hī, v. n. geben, eilen.

Hyacinth, hī'-ā-sīnth, s. die
Spazinthe; (ein Edelstein) der Spazint.

Hyacinthine, hī'-ā-sīn'-thīn,
a. von Spazintben gemacht, Spazintben
ähnlich.

Hyades, hī'-ā-dēz, Hyads, hī'-
āds, s. pl. die Hyaden, Regensterne.

Hyaline, hī'-ā-līn, a. gläsern,
glässig, krystallen; glaskl.

Hyaloides, hī'-ā-lō-ē-dēz, s.
pl. (Anat.) die Glasfeuchtigkeit. [tig.

Hybrid, hīb'-brēd, a. bastardar-

Hybridous, hīb'-brē-dūs, a.
von Thieren verschiedener Art erzeugt,
bastardartig. [pl. die Wasserbläschen.

Hydatides, hī'-dāt-ē-dēz, s.

Hydatism, hī'-dāt-īsm, s. das
Geräusch vom Wasser im Leibe des
Wassersüchtigen.

Hydragogues, hī'-drā-gōgz,
s. pl. Arzneimittel, wässerichte Feuch-
tigkeiten abzuführen.

Hydragogy, hī'-drā-gōg-ē, s.
die Wasserleitung; Wasserleitung.

Hydraulic, Hydraulical,
hī'-drāw-lē-kāl, a. zur Hydraulik ge-
hörig, sie betreffend, wasserförmig,
wasserleitend, hydraulisch; hydraulic
press, s. die hydraulische Presse.

Hydraulics, hī'-drāw-līks, s.
pl. die Wasserkraftlehre, Hydraulik.

Hydrocele, hī'-drō-sēl, s. der
Wasserbruch.

Hydrocephalus, hī'-drō-sēf-
sā-lūs, s. der Wasserkopf, Hydroke-
phalus. [lies.

Hydrodynamic, f. Hydraul-

Hydrogen, hl-drò-jên, s. der Wasserstoff.

Hydrographer, hl-dròg-grâ-für, s. der Wasserbeschreiber, Hydrograph.

Hydrographical, hl-dròg-grâ-fê-kâl, a. hydrographisch; -maps, die Seekarten.

Hydrography, hl-dròg-grâ-fê, s. die Wasserbeschreibung, Wasserfunde, Hydrographie.

Hydrology, hl-dròl-ò-jê, s. die Wasserkunde, Hydrologie.

Hydromancy, hl-drò-mân-sê, s. die Wahrsagung aus dem Wasser.

Hydromel, hl-drò-mêl, s. der Meth, Wassermeth.

Hydrometer, hl-dròm-mê-tür, s. der Wassermesser, Hydrometer.

Hydrometry, hl-dròm-mê-trê, s. die Wassermessung, Hydrometrie.

Hydromphalus, hl-dròm-fâl-lüs, s. der Nabelbruch.

Hydrophobia, hl-drò-fò-bê-â, s. die Wasserscheu.

Hydrophobous, hl-drò-fò-büs, s. der Wasserscheue. [bia.

Hydrophoby, s. f. Hydropho-

Hydrophthalmia, hl-dròf-thâl-mê-â, s. die Augengewässersucht.

Hydrophysocèle, hl-drò-fê-sò-sêl-ê, s. die Windwassersucht.

Hydropic, Hydropical, hl-drò-pê-kâl, a. wassersüchtig.

Hydropote, hl-drò-pòte, s. der Wassertrinker. [Dropsy.

Hydropsy, hl-dròp-sê, s. f.

Hydrostatical, hl-drò-stât-ê-kâl, a. -ly, ad. wasserwägend, hydrostatisch.

Hydrostatics, hl-drò-stât-îks, s. pl. die Wasserwägenkunst, Wasserstandslehre, Hydrostatik.

Hydrotics, hl-dròt-îks, s. pl. schweißtreibende Mittel, Schweißmittel.

Hydrus, hl-drüs, s. die Wasserschlange.

Hyemal, hl-ê-mâl, a. winterlich; the - solstice, die Wintersonnenwende.

Hyemate, hl-ê-mâte, v. n. überwintern. [das Überwintern.

Hyemation, hl-ê-mâ-shün, s.

Hyen, hl-ên, Hyena, hl-ê-nâ, s. die Hyäne, das Grabthier.

Hygeia, hê-jê-ê-â, s. Hygiäa, die Göttin der Gesundheit.

Hygrometer, hl-gròm-mê-tür, s. der Hygrometer.

Hygroscope, hl-grò-skòp, s. f. Hygrometer. [vollener Decken.

Hykes, hîkes, s. pl. eine Art

Hylarchical, hl-lâr-kê-kâl, a. die Materie beherrschend; the - principle, der Universalgeist.

Hyleg, Hyleck, hl-lêg, s. (Astrol.) der Planet, worin ein Mensch geboren ist.

Hymen, hl-mên, s. Hymen; fig. der Ehestand; das Jungfernhäutchen; Knospenhäutchen.

Hymeneal, hl-mê-nê-âl, Hy-

menean, hl-mê-nê-ân, a. hochzeitlich; - song, das Hochzeitlied; s. das Hochzeitlied.

Hymn, hîm, s. der Lob-, Preis- oder Feiergefang, Hymnus, die Hymne.

Hymn, v. n. Hymnen singen, lobfingen; v. a. durch Hymnen loben, preisen.

Hymnic, a. Hymnen betreffend.

Hymnology, hîm-nòl-ò-jê, s. eine Sammlung von Hymnen. [heit.

*Hyon, hl-ôn, s. eine Schaffrank-

Hyp, hîp, s. die Schwermuth.

Hyp, hîp, v. a. schwermüthig oder melancholisch machen.

Hypallage, hê-pâl-lâ-jê, s. die Umkehrung gewöhnlicher Wortfügung.

Hyperaspist, s. der Beschützer, Bertheidiger. [die Hyperbel (Geom.).

Hyperbola, hl-pêr-bò-lâ, s.

Hyperbole, hl-pêr-bò-lê, s. die Uebertreibung, rednerische Vergrößerung, Hyperbel.

Hyperbolic, hl-pêr-bòl-îk, -ical, a. übertreibend, hyperbolisch; (Geom.) zur Hyperbel gehörig.

Hyperbolically, ad. mit Uebertreibung, hyperbolisch; (Geom.) in Form einer Hyperbel.

Hyperboliform, s. (Geom.) die Form einer Hyperbel habend.

Hyperbolist, s. der Uebertreiber, Vergrößerer.

Hyperbolize, hl-pêr-bò-llze, v. a. übertreiben, vergrößern (eine Thatsache ic.).

Hyperborean, hl-pêr-bò-rê-ân, a. nördlich, mittlernächtlisch, hyperboreisch. [Maß überschreitend.

Hypercatalectic, a. das

Hypercritic, hl-pêr-krit-îk, s. der Erykritiker, Hyperkritiker.

Hypercritical, a. übertrieben kritisirend, tadelnd, haarfarr.

Hypericon, s. das Johannis-krant. [perion, die Sonne.

Hyperion, hl-pê-rê-ân, s. Hy-

Hypermeter, hl-pêr-mê-tür, s. etwas, was das gewöhnliche Maß übersteigt. [zê-kâl, a. übernatürlich.

Hyperphysical, hl-pêr-fîz-

Hypersarcosis, hl-pêr-sâr-kò-sîs, s. das wilde Fleisch (in Wunden). [Windestrich, das Hyphen (-).

Hyphen, hl-fên, (Syrachl.) der

Hypnotic, hîp-nòt-îk, s. die Schlafarzenei, das Schlafmittel.

Hypocaust, hl-pò-kâwst, s. der Ofen in der Badstube oder im Treib- hause.

Hypochondres, hîp-ò-kòn-

dürz, s. pl. die Weichen, Dünne.

Hypochondria, hîp-ò-kòn-

drê-â, s. die Schwermuth, Melancholie.

Hypochondriac, Hypo-

chondriacal, hîp-pò-kòn-drê-â-kâl, a. zu den Weichen oder Dünne gehörig; milzsüchtig, schwermüthig, hypochondrisch.

Hypochondriac, s. der Milz-

süchtige, Schwermüthige, Hypochondrist, Hypochonder.

Hypochondriacism, hîp-ò-kòn-drê-â-sîsm, Hypochon-

driasm, s. die Milzsucht, Schwermüthigkeit, Hypochondrie.

Hypochondriasis, hîp-ò-

kòn-drê-â-sîz, s. die Hypochondrie.

Hypochondry, hîp-ò-kòn-

drê, s. die Weiche, Dünne.

Hypocras, hîp-pò-krâs, f. Hippocras.

Hypocrisy, hê-pòk-krê-sê, s. die Heuchelei, Scheinheiligkeit.

Hypocrite, hîp-pò-krit, s. der Heuchler, Scheinheilige, Gleisner.

Hypocritic, hîp-pò-krit-îk,

Hypocritical, a. heuchlerisch, gleisnerisch. [rîsch, gleisnerisch.

Hypocritically, ad. heuch-

lerisch, gleisnerisch.

Hypogastric, a. im Unter-

bauche gelegen; the - region, die Unterbauchgegend.

Hypogastrium, hîp-ò-gâs-

trê-âm, s. der Unterbauch.

Hypogaeum, hîp-ò-jê-âm, s. der Keller, das Gewölbe unter der Erde (Antiq.).

Hypoglossi, hîp-pò-glòs-sî,

s. pl. die Zungennerven.

Hypomochlion, hîp-pò-

mòk-lê-ôn, s. die Unterlage, der Ruhepunkt, Stützpunkt (des Hebeis).

Hypopyon, hîp-pò-pê-ôn, s. das Eiterange.

Hypostasis, hl-pòs-tâ-sîs,

pl. hypostases; s. der Bodensatz des Urins; fig. das Wesen; die Person, Persönlichkeit.

Hypostatical, a. wesentlich; persönlich; the - union, die Vereinigung der göttlichen und menschlichen Natur (in Christo). [lich.

Hypostatically, ad. persön-

lich, wesentlich.

Hypotenuse, hl-pòt-ê-nûse,

s. (Geom.) die Hypotenuse.

Hypotheca, hîp-pòth-ê-kâ,

s. das Unterpfand, die Verpfändung, Pfandverschreibung, Hypothek.

Hypothecary, hîp-pòth-ê-

kâ-rê, a. pfandrechlich, pfandrechtlich, hypothekarisch.

Hypothecate, hîp-pòth-ê-

kâte, v. a. verpfänden, als Unterpfand versehen hypotheciren. [Verpfändung.

Hypothecation, s. (L. T.) die

Hypothesis, hîp-pòth-ê-sîs,

oder hl-pòth-ê-sîs, s. die Voraussetzungen, der Wagsatz, die Hypothese.

Hypothetic, hl-pò-thêt-îk,

Hypothetical, a. angenommen vorausgesetzt, hypothetisch.

Hypothetically, ad. auf gewisser Voraussetzung, hypothetisch.

Hypotrachelion, hîp-pò-

trâ-kê-lê-ôn, s. der Unterhals (Arch.) Hals des Säulenkapitals.

†Hyren, hl-rân, s. die Sirene.

Hyrse, hîrs, f. Hirse.

Hyrst, hêrst, f. Hurst,

Hyson, hl-sân, s. der Hasenbuckel - skin, der Kaiserthee.

Hyssop, hîz-zûp oder hl-sûp s. der Isop.

Hysteric, hîs-têr-rîk, Hys-

terical, hîs-têr-rê-kâl, a. m Mutterbeschwerden behaftet, hysterisch.

Hysterics, hîs-têr-îks, s. pl. die Mutterbeschwerden, Hysterie.

Hysterocele, hîs-têr-rò-sêl-ê, s. der Mutterbruch, Mutterverfall.

Hysterology, hīs-tēr-ōl-ō-jē, (Gr.) der Redefehler, wenn das Hinterste vorn steht.

Hysteromany, hīs-tēr-ōm-ā-nē, s. die Manntollheit, das Mutterweh.

Hysterotomy, hīs-tēr-ōt-ō-mē, s. der Kaiserschnitt.

Hyth, Hythe, hīTHE, f. Hithe.

I.

I, i, s. das I; a small -, ein kleines i; in Abkürzungen: **I. E.** für id est, das ist; **Ib.**, **Ibid.** für ibidem, eben daselbst; **id.** für idem, the same, derselbe, dasselbe; **I'd** für I had, I would, ich hatte, hätte, ich wollte, würde; **I'm** für I am, ich bin; **inst.** für instant, (j. B. den 6ten) dieses; **Id.** für idem, derselbe, dasselbe; **I've** für I have, ich habe.

I, pron. pers. ich; - speak, ich spreche; **it is** -, ich bin es; **poor** -! ich Armer!

I, für ay oder yes, ja, ja.

Iambic, i-ām-lik, a. jambisch; s. (ein Versmaß u-) der Jambe, Jambus, **Jambus**; **fig.** die Satyre.

Iatroliptic, i-ā-trō-līp-tik, a. durch Salbung heilend.

Ib, ih, s. Isabelle.

Iberia, i-bē-rē-ā, s. Spanien.

Ihex, i-bēks, s. der Steinbock.

Ibis, i-bīz, s. der Ibis.

Ice, ise, s. das Eis; **floating** -, die Eisscholle; **blink of the** -, der Eisblitz; **to break the** -, das Eis brechen; **fig.** die Bahn brechen; **fig.** das Zukereis. [berg, Gletscher, Ferner.

Iceberg, ise-bērg, s. der Eiseegebund, ise-bōund, a. eingefroren (von Schiffen u.). [Eisbach.

Icebrook, ise-brōök, s. der Icebult, ise-būlt, a. von Eismassen aufgethürmt. [Eiskeller.

Icecellar, ise-sēl-lār, s. der Icecream, ise-krēme, s. das Eis, Gefrorene.

Icehouse, ise-hōuse, s. die Eisgrube, der Eiskeller.

Iceplant, ise-plānt, s. das Eiskraut, Krystallkraut. [sporn.

Ice-spur, ise-spūr, s. der Eis-Ice, v. a. eisen, beissen, übereisen; gefrieren machen; mit Zuckerguß überziehen.

Iceland, ise-lānd, s. Island.

Iceland-dog, s. der isländische Hund.

Iceland-fish, s. der Flachsflisch.

Iceland-moss, s. das Isländmoos, isländische Moos.

Icelander, ise-lānd-ār, s. der Isländer. [ländisch.

Icelandic, ise-lānd-ik, a. isländisch, i-sē-nl, s. pl. die Bewohner von Suffolk, Norfolk, Cambridge und Huntingdonshire.

*Ich, ek, pron. ich.

Ichneumon, ik-nū-mōn, s. der Ichneumon, die Pharaonensau, Pharaonensratte.

Ichneumonfly, s. die Schlupf-

wespe, der Raupentödter.

Ichnographical, ik-nō-grāf-ē-kāl, a. grundzeichnend, ichnographisch.

Ichnography, ik-nō-grā-fē, s. der Grundriß, die Grundzeichnung, der Plan, die Ichnographie.

Ichor, i-kōr, s. das Blutwasser, die Lymphe. [serig, lymphatisch.

Ichorous, i-kōr-ūs, a. blutwäss.

Ichthyography, ik-thē-ōg-rāf-fē, s. die Beschreibung der Fische, Ichthyographie.

Ichthyology, ik-thē-ōl-ō-jē, s. die Fischekunde, Ichthyologie.

Ichthyophagist, ik-thē-ōf-ā-jist, s. der Fischeßer.

Ichthyophagy, ik-thē-ōf-ā-jē, s. das Fischeßen, die Nahrung von Fischen.

Iceicle, i-sik-kl, s. der Eiszapfen, Eiszaden. [Zustand.

Iceiness, i-sē-nēs, s. der eisige

Iceing, ise-ing, s. der Zuckerguß.

Iceinglass, s. Isinglass.

*Ickle, ik'l, s. der Eiszapfen.

Icon, i-kōn, s. das Bild, Gemälde.

Iconism, i-kōn-ism, s. das Gemälde, die Darstellung, bildliche Andeutung. [der Bilderstürmer.

Iconoclast, i-kōn-ō-klāst, s. Iconoclastic, a. bilderstürmend.

Iconographic, i-kōn-ō-grāf-ik, -ical, a. bilderbeschreibend, ikonographisch.

Iconography, i-kōn-ō-grāf-ē, s. die Beschreibung der Bilder, Ikonographie.

Iconolater, i-kō-nōl-ā-tār, s. der Bilderdienster, Bilderdienster.

Iconology, i-kō-nōl-ō-jē, s. die Bilderkunde, Bilderdeutung, Ikonologie.

Icosaedron, i-kō-sā-ēd-drūn, s. ein Körper mit zwanzig Flächen, das Ikosaedron.

Icteric, ik-tēr-ik, Icteric, ik-tēr-ē-kāl, a. gelbsüchtig; - disease, die Gelbsucht; die Gelbsucht heilend. [meert.

Icy, i-sē, a. eisig; - sea, das Eisee.

I'd, ide, verderben für I would.

Idea, i-dē-ā, s. die Vorstellung, der Begriff, die Idee.

Ideal, i-dē-āl, a. vorbildlich, übermenschlich, urbildlich, idealisch; s. das Urbild, Musterbild, Ideal.

Idealize, i-dē-ā-līze, v. n. Begriffe, Ideen bilden. [lich, idealisch.

Ideally, i-dē-āl-ē, ad. vorbild-

Ideate, i-dē-āte, v. a. in Gedanken bilden.

Identical, i-dēn-tik, Identical, a. -ly, ad. gleichbedeutend, gleichmäßig, identisch. [heit, Identität.

Identicalness, s. die Gleich-

Identification, i-dēn-tē-fē-kā-shūn, s. das Identifizieren.

Identify, i-dēn-tē-fl, v. a. vernünftigen, identifizieren; durch Weise als einerlei darstellen.

Identity, i-dēn-tē-tē, s. die Gleichheit, Einerleiheit, Identität.

Ides, idz, s. pl. (bei den alten Römern) die Idus.

Idiocracy, id-ē-ōk-kra-sē, s. die körperliche Eigenheit, Idiotie.

Idiocratical, id-ē-ō-kra-tē-kāl, a. körperlich eigen, idiokratisch.

Idiocy, id-ē-ō-sē, s. der Mangel an Verstand.

Idiom, id-ē-ām, s. die Spracheigenheit, Sprachweise, Mundart, das Idiom.

Idiomatic, id-ē-ō-māt-tik, Idiomatical, a. einer besondern Mundart eigen, idiomatisch.

Idiopathy, id-ē-ōp-pā-thē, s. die örtliche Krankheit, das örtliche Leiden, die Idiopathie; das besondere Gefühl, der eigene Eindruck.

Idiosyncrasy, id-ē-ō-sin-kra-sē, s. die Körper- oder Gemüths-eigenheit, Empfindungseigenheit, Idiosynkrasie.

Idiot, id-ē-ūt, s. der Unwissende, Dummkopf, Pöbel, Simpel, Idiot.

Idiotcy, id-ē-ūt-sē, s. Idiocy.

Idiotic, id-ē-ōt-ik, Idiomatical, a. schlicht, gemein, ungelehrt; einfältig, dumm.

Idiotism, id-ē-ūt-izm, s. die Spracheigenheit, der Idiotismus; die Verstandesschwäche, Dummheit.

Idle, i-dl, a. eitel, leer; unbedeutend, nichtig; unwirksam, vergeblich; müßig, träge, faul; läppisch; unfruchtbar; **fig.** an - head, ein leerer Kopf; - talk, eitles Geschwätz; - words, unnütze Worte; an - story, ein blaues Märchen; - rage, eitle Wuth; - time, Muße; the - fellow, der Pflastertreter; an - life, ein müßiges Leben; an - boy, ein kleiner Müßiggänger oder Faulenzer.

Idle-headed, i-dl-hēd-dēd, a. unvernünftig, albern, närrisch; wahnwitzig, verrückt. [Idle-headed.

Idle-pated, i-dl-pāt-tēd, a. f.

Idle, v. n. müßig gehen, faulenzgen; v. a. müßig zubringen (seine Tage u.).

Idlely, i-dl-ē, f. Idly.

Idleness, i-dl-nēs, s. die Eitelkeit, Vergeblichkeit; Muße; Müßigkeit; der Müßiggang, die Faulheit, Trägheit; Albernheit; Thorheit; Unfruchtbarkeit (eines Bodens u.).

Idler, i-dl-ār, s. der Müßiggänger, Faulenzer. [Müßiggänger.

Idlesby, i-dl-sbē, s. der Mü-

Idly, i-dl-ē, ad. vergeblich, unnützer Weise; müßig, ohne Geschäft; sorglos, unachtsam; albern, auf eine thörichte Weise; to talk -, phantastieren.

Idol, i-dōl, s. der Abgott, Göze, das Idol; - worship, die Abgötterei, der Göhendienst, die Idolatrie; das Bild; † Abbild, Götterfei.

Idolater, i-dōl-lā-tār, s. der Abgötter, Göhendienster, Idolater.

Idolatress, i-dōl-lā-trēs, s. die Göhendiensterin.

Idolatrical, i-dōl-lāt-trē-kāl, a. abgöttisch.

Idolatrize, i-dōl-lā-trize, v.

a. abgöttisch verehren, vergöttern; *v.* *n.* Abgötterei treiben.

Idolatrös, i-döl-lä-träs, *a.* -ly, *ad.* abgöttisch.

Idolatry, i-döl-lä-trē, *s.* die Abgötterei, der Götzendienst, die Idolatrie.

Idolish, i-döl-īsh, *a.* abgöttisch; - temples, die Gözentempel.

Idolism, i-döl-izm, *s.* die Abgötterei. [Götzendienerei.]

Idolist, i-döl-ist, *s.* (Poet.) der

Idolize, i-döl-lize, *v. a.* abgöttisch verehren.

Idolizer, i-döl-lize-är, *s.* der abgöttische Verehrer, Anbeter.

Idolous, i-döl-ūs, *a.* f. Idolatrös. [seht, tauglich, tüchtig.]

Idoneous, i-döl-nē-ūs, *a.* pas-

Idyl, i-dil, **Idyllion**, *s.* das kurze Gedicht, die Idylle, das Schäfergedicht.

If, īf, *c.* wenn; - the thing be true, wenn die Sache wahr ist; - it had not been for you, wenn es nicht aus Rücksicht für Sie gewesen wäre; *prov.* without ifs or ands, ohne wenn und aber, ohne Ausflüchte; they look as - they had deserted, sie sehen aus, als wenn sie ausgerissen wären; ob; she doubts - two and two make four, sie zweifelt, ob zwei und zwei vier machen.

Ifaith, īf-fāth, *ad.* in der That, wahrhaftig, traun.

Ifakins, īf-fāk-īnz, *int.* meiner Sir! [Insel.]

Ight, īte, *s.* (statt Ilet) die kleine **Ignaro**, īg-nā-rō, *s.* der Unwissende, Dummkopf.

Igneous, īg-nē-ūs, *a.* feurig.

Ignifluous, īg-nē-flū-ūs, *a.* feuerfließend. [machen, bilden.]

Ignify, īg-nē-flī, *v. a.* zu Feuer

Ignipotent, īg-nīp-pō-tēnt, *a.* dem Feuer gebietend.

Ignis-fatuus, īg-nīs-fāt-shū-ūs, *s.* das Irlicht, der Irwisch.

Ignite, īg-nīte, *v. a.* (Ch.) in Feuer setzen, anzünden, zünden; *v. n.* (Ch.) glühen (vom Eisen ic.).

Ignitable, īg-nī-tē-bl, *a.* zündbar, entzündbar.

Ignition, īg-nīsh-ān, *s.* das Anzünden, Zünden; (Ch.) die Glühe, Verfaßung. [*a.* feuerstehend.]

Ignivomous, īg-nīv-yō-mūs,

Ignobility, īg-nō-bīl-ē-tē, *s.* der Mangel an Edelmuth, die Gemeinheit, Niedrigkeit.

Ignoble, īg-nō-bl, *a.* von niedriger Geburt, gemein, niedrig, unadelig; unedel; an - action, eine unedle Handlung. [Niedrigkeit.]

Ignobleness, *s.* die Gemeinheit, **Ignobly**, īg-nō-blē, *ad.* unedel, auf eine gemeine Art.

Ignominious, īg-nō-mīn-yūs, *a.* -ly, *ad.* schändlich, schimpflich, schmähtlich.

Ignominiousness, īg-nō-mīn-yūs-nēs, *s.* die Schimpflichkeit, Schändlichkeit, Schande.

Ignominy, īg-nō-mīn-ē, *s.* die

Unchre, der Schimpf, die Schmach.

Ignomy, īg-nō-mē, Abkürzung von ignominy.

Ignoramus, īg-nō-rā-mūs, (lat.) *s.* die Redensart wegen unzulänglichen Beweises; * der Unwissende, Ignorant.

Ignorance, īg-nō-rānse, *s.* die Unwissenheit, Ignoranz; gross -, crasse Ignoranz; - of the law, die Unwissenheit, Unkunde in den Rechten; der Fehler aus Unwissenheit; ignorances, unwissentliche Fehler.

Ignorant, īg-nō-rānt, *a.* unwissend; I am not -, ich weiß gar wohl; to be - of a thing, in einer Sache unwissend seyn; - of guilt, unbekannt mit dem Verbrechen; - of the world, ohne Weltkenntniß; keinem bekannt, verborgen, geheim; *s.* der Unwissende, Ignorant.

Ignorantly, *ad.* unwissend, auf eine unwissende oder ungeschickte Art.

Ignore, īg-nōre; *v. a.* nicht wissen, ignoriren. [verzeihlich.]

Ignoscible, īg-nōs-sē-bl, *a.*

Ignote, īg-nōte; *a.* unbekannt.

Ild, īld, für Yield. [Kornähre.]

Ile, īle, *s.* der Gang, die Gallerie;

Ilet-hole, ī-lēt-hōle, *s.* das Schnürloch.

Ilex, ī-lēx, (lat.) *s.* die Steineiche.

Iliac, īl-ē-āk, *a.* die Gedärme betreffend; the - passion, die Darmgicht.

Iliad, īl-ē-ād, *s.* die Ilias, Iliade.

Ilk, īlk, *pron.* der nämliche, ebenderselbe; * jeder.

I'll, īle, Abkürzung von I will.

Ill, īl, *a. & ad.* übel, schlecht; - air, schlechte Luft; an - example, ein böses Beispiel; to lead an - life, ein schlechtes Leben führen; - doing, Schlechtigkeiten; - luck, das widrige Glück, Unglück; - at ease, unbehaglich; you have done very -, Sie haben sehr übel gethan; to think - of any one, eine üble oder schlechte Meinung von einem haben; - spoken of, in bösem Gerüchte; to take any thing -, etwas übel nehmen; it fell out -, die Sache mißglückte; to return - for good, Gutes mit Bösem vergelten; - affected, - minded, übelgesinnt; - bred, von schlechter Erziehung, von schlechten Sitten; - breeding, die schlechte Erziehung, schlechte Sitten; - contrived, schlecht erdacht oder erfunden; - gotten, mit Unrecht erworben; - lookt to, schlecht wahrgenommen, vernachlässigt; - pleased, mißvergnügt; - principled, von schlechten Grundsätzen; - satisfied, unzufrieden; - shaped, schlecht geformt; an - shaped man, ein Knirps; - treated, mißhandelt; - usage, die Unge- rechtigkeit, Grausamkeit; to bear -, schwer ertragen; übel, unwohl, krank; he fell -, er wurde krank; - of the gout, am Podagra leidend; *s.* das Uebel, Unglück; - boding, Unglück ver- kündend; das Böse, Schlechte, Laster.

Ill-faced, īl-fāsed, *a.* ein häß- liches Gesicht habend, häßlich.

Ill-favoured, īl-fā-vūrd, *a.* übel gebildet, ungestalt; *fig.* - faults, häßliche Fehler.

Ill-favouredly, *ad.* häßlich, widerlich; rauh, wild, stürmisch.

Ill-favouredness, *s.* die Un- gestalttheit, Häßlichkeit.

Ill-footing, īl-fūt-tīng, *s.* † der gefährliche Unterpfah; unsichere Weg.

Ill-lived, īl-līved, *a.* ein schlech- tes oder gottloses Leben führend.

Ill-luck, īl-lūk, *s.* das Mißge- schick. [Bösartigkeit, Bösheit.]

Ill-nature, īl-nā-tshūre, *s.* die

Ill-natured, īl-nā-tshūrd, *a.* böseartig, böshast; schlecht beschaffen, undankbar (vom Boden).

Ill-naturedly, *ad.* böseartig, böshafter Weise. [artigkeit.]

Ill-naturedness, *s.* die Bös-

Ill-starred, īl-stārrd, *a.* un- ter dem Einfluß ungünstiger Geſtirne befindlich, unglücklich.

Ill-will, īl-wīll, *s.* das Uebel- wollen; der Unwille, das Mißfallen.

Ill-willer, īl-wīll-ār, *s.* der Uebelwollende.

Illacerable, īl-lā-sē-rā-bl, *a.* unzerreißbar.

Illacrymable, īl-lāk-kre-mā-bl, *a.* nicht weinen könnend.

Illapse, īl-lāps; *s.* das Aus- strömen, der Ausfluß, Abfluß; Anfall, Anstoß, Ueberfall.

Ilлаqueate, īl-lā-kwē-āte, *v. a.* berücken, verstricken.

Ilлаqueation, īl-lā-kwē-ā- shūn, *s.* das Berücken, Verstricken; die Schlinge, der Fallstrich.

Illation, īl-lā-shūn, *s.* der Schluß, die Folgerung.

Illative, īl-lā-tīv, *a.* eine Fol- gerung betreffend oder anzeigend; *s.* das eine Folgerung anzeigende Wort.

Illatively, īl-lā-tīv-lē, *ad.* schließend, folgernd, durch eine Folge- rung. [kein Lob verdienend.]

Ilлаudable, īl-lāw-dā-bl, *a.*

Ilлаudably, īl-lāw-dā-blē, *ad.* untüchtig, ohne Lob zu verdienen.

Illecebrous, īl-lē-sē-brūs, *a.* leidend, reizend.

Illective, īl-lēk-tīv, *a.* leidend, reizend; *s.* die Lockspeise, Lockung.

Illegal, īl-lē-gāl, *a.* ungeset- lich, gesetzwidrig, illegal.

Illegality, īl-lē-gāl-lē-tē, *s.* die Gesetzwidrigkeit, Illegalität.

Illegalize, īl-lē-gā-lize, *v. a.* ungesetlich, illegal machen.

Illegally, īl-lē-gāl-lē, *ad.* un- gesetlich, gesetzwidrig, auf eine illegale Weise. [f. Illegality.]

Illegallness, īl-lē-gāl-nēs, *s.*

Illegibility, īl-lēd-jē-bīl-ē- tē, *s.* die Unleserlichkeit. [ferlich.]

Illegible, īl-lēd-jē-bl, *a.* unles-

Illegibly, īl-lēd-jē-blē, *ad.* unleserlich.

Illegitimacy, īl-lē-jīt-l-mā- sē, *s.* die Unehelichkeit, uneheliche Ge- burt.

Illegitimate, īl-lē-jīt-tē-

māte, *a.* unehelich, illegitim; an - son, ein Bastard; unecht; *iron. fig.* illegitimates, nachgemachte Souveraind'or.

Illegitimate, *v. a.* einen als unehelich erklären, dessen uneheliche Geburt beweisen.

Illegitimately, *ad.* unehelich, auf eine illegitime Weise.

Illegitimation, *il-lē-jit-tē-mā-shūn*, *s.* die Unehelichkeit, uneheliche Geburt; Uuechttheit (einer Urkunde u.).

Illeviable, *il-lēv-vē-ā-bl*, *a.* nicht gehoben oder eingefordert werden könnend (von Steuern u.).

Il liberal, *il-līb-hēr-āl*, *a.* nicht freisinnig, nicht großmüthig, unedel; gemein, niedrig; nicht freigebig, karg, knauserig.

Il liberality, *s.* der gemeine Sinn, Mangel an Freisinnigkeit oder Großmuth, die niedrige Denkungsart; Kargheit, Knauserie.

Il liberally, *ad.* nicht großmüthig, unedel.

Illicit, *il-līs-sīt*, *a.* unerlaubt; an - trade, ein verbotenes Gewerbe.

Illicitly, *ad.* unerlaubt, gesetzwidrig [*drigkeit.*]

Illicitness, *s.* die Gesetzwidrigkeit.

Illicitous, *il-līs-sīt-ūs*, *a.* f. Illicit.

Il lighten, *il-līt-n*, *v. a.* erleuchten, erhellen; *fig.* illightened, erleuchtet. [*a.* unbegrenzt, grenzenlos.]

Il limitable, *il-līm-mē-tā-bl*, *a.*

Il limitably, *ad.* unbegrenzt, ohne Grenzen. [*beit.*]

Il limitation, *s.* die Unbestimmtheit.

Il limited, *il-līm-mīt-ēd*, *a.* unbegrenzt, grenzenlos. [*grenztheit.*]

Il limitedness, *s.* die Unbegrenztheit.

Il literacy, *il-līt-tēr-ā-sē*, *s.* f. Illiterateness.

Il literate, *il-līt-tēr-āte*, *a.* ungelehrt, ungebildet, unwissend; roh, barbarisch. [*auf eine unwissende Weise.*]

Il literately, *ad.* ungelehrt.

Il literateness, *s.* die Ungelehrtheit, Unwissenheit.

Il literature, *il-līt-tēr-ā-tūre*, *s.* die Ungelehrtheit.

Il ness, *il-nēs*, *s.* der üble Zustand, die schlechte Beschaffenheit; Unzählichkeit, Krankheit; Schlechtigkeit, Schlechtigkeit, Bösartigkeit.

Il logical, *il-lōd-jē-kāl*, *a.* nicht folgerichtig, nicht denkrichtig, unlogisch; nicht vernunftgemäß.

Il logically, *il-lōd-jē-kāl-lē*, *ad.* nicht folgerichtig, unlogisch.

Il logicalness, *s.* das Unlogische (eines Schlusses u.).

Il lude, *il-lūde*, *v. a.* täuschen, verblenden, veräugen. [*erhellen.*]

Il lumen, *il-lūme*, *v. a.* erleuchten.

Il luminare, *il-lū-mē-nāte*, *v. a.* erleuchten, erhellen; the illuminated world, die aufgeklärte Welt; bunt ausmalen, illuminiren.

Il luminate, *a.* erleuchtet, erhellt, aufgeklärt; *s.* im *pl.* illuminati, *il-lū-mē-nā-tī*, der Lichtbruder, Lichtritter, Illuminat.

Il lumination, *il-lū-mē-nā-shūn*, *s.* das Erleuchten, die Erleuchtung, Erhellung; das Licht; der Glanz; die Erleuchtung; Illumination, Beleuchtung.

Il luminative, *il-lū-mē-nā-tīv*, *a.* leuchtend, erleuchtend, erhellend.

Il luminator, *il-lū-mē-nā-tūr*, *s.* der Erleuchter; Ausmalen, Illuminirer.

Il lumine, *il-lū-mīn*, *v. a.* erleuchten, erhellen; *fig.* schmücken, zieren.

Il lusion, *il-lū-zhūn*, *s.* die Täuschung, das Blendwerk, der Sinnenswahn, die Illusion. [*trüglich.*]

Il lusive, *il-lū-sīv*, *a.* täuschend, Illusively, *ad.* täuschend, auf eine trügliche Weise. [*feit.*]

Il lusive, *s.* die Trüglichkeit.

Il lusive, *il-lū-sūr-ē*, *a.* täuschend, trüglich; - arguments, verführerische Gründe.

Il lustrate, *il-lūs-trāte*, *v. a.* erleuchten, aufhellen; beleuchten; *fig.* verherrlichen; erklären, erläutern.

Il lustrate, *a.* f. Illustrious.

Il lustration, *il-lūs-trā-shūn*, *s.* die Erleuchtung, Aufhellung, Erklärung, Erläuterung.

Il lustrative, *il-lūs-trā-tīv*, *a.* erklärend, erläuternd.

Il lustratively, *ad.* erläuternd, als Erklärung oder Erläuterung.

Il lustrator, *il-lūs-trā-tūr*, *s.* einer, der erhebt, verherrlicht, erläutert, verschönert.

Il lustrous, *il-lūs-trē-ūs*, *a.* hell glänzend; *fig.* erlaucht, erhaben, berühmt.

Il lustrously, *ad.* ausgezeichnet, auf eine erhabene, ausgezeichnete oder edle Art.

Il lustrousness, *s.* die Erhabenheit, Berühmtheit, Größe.

Il luxuriant, *il-lūg-zhū-rē-ūs*, *a.* nicht üppig. [*am.*]

Il m, Ime, Zusammensetzung von I

Image, *im-mīdje*, *s.* das Bild, Bildnis; Ebenbild, Abbild; Götzenbild.

Image-maker, *s.* der Bildner.

Image-worship, *s.* der Bilderdienst, die Bilderverehrung.

Image, *v. a.* im Geiste abbilden.

Imagery, *im-mīd-jēr-rē*, *s.* das Bildwerk; Gebilde; Bild; die Einbildung; Bildung, Form, Gestalt.

Imaginable, *ē-mād-jīn-ā-bl*, (*frz.*) *a.* denkbar, erdenklich, ersinnlich.

Imaginableness, *s.* die Einbildung.

Imaginant, *ē-mād-jīn-ānt*, *a.* einbildisch; *s.* der Einbildling, Fantast.

Imaginariness, *s.* die Eingebildetheit. [*a.* eingebildet.]

Imaginary, *ē-mād-jīn-ār-ē*,

Imagination, *ē-mād-jīn-ā-shūn*, *s.* die Einbildung, Vorstellung, Idee; Einbildungskraft, Imagination; der geheime Anschlag, geheime Kunstgriff.

Imaginative, *ē-mād-jīn-ātīv*, *a.* erfinderisch, ersinnend; the faculty, die Einbildungskraft, Erfindungskraft.

Imagine, *ē-mād-jīn*, *v. a.* etwas in Gedanken abbilden, sich in Gedanken ein Bild, eine Vorstellung davon machen; erdenken, ersinnen.

Imaginer, *ē-mād-jīn-ār*, *s.* einer, der Begriffe, Ideen bildet, der Erfinder. [*die Einbildung, Vorstellung.*]

Imagining, *ē-mād-jīn-ing*, *s.*

Imaginous, *ē-mād-jīn-ūs*, *a.* erfindungsreich. [*fische Priester.*]

Iman, *īm-mān*, *s.* der Iman, tür-

Im balm, *īm-bām*, *s.* Embalm.

Im bank, *īm-bāngk*, *v. a.* einzeichnen.

Im bare, *īm-bāre*, *v. a.* entblößen, aufdecken. [*bargo.*]

Im bargo, *īm-bār-gō*, *s.* Em-

Im bark, *īm-bār-k*, *s.* Embark.

Im barment, *īm-bār-mēnt*, *s.* das Hinderniß. [*ern (Getreide u.).*]

Im barn, *īm-bār-n*, *v. a.* einschauen.

Im base, *īm-bāse*, *v. a.* f. Embase; *v. n.* sinken, fallen.

Im bastardise, *īm-bās-tār-dīze*, *v. a.* der unehelichen Geburt überweisen. [*und über baden, eintauchen.*]

Im bath, *īm-bā-thē*, *v. a.* über Imbecile, *īm-bēs-sīl*, oder Imbecile, *īm-bēs-sīl*, *a.* unvernünftig, schwach.

Imbecile, *v. a.* vermindern, schwächen (den Muth u.).

Imbecility, *īm-bēs-sīl-ē-tāte*, *v. a.* schwächen.

Imbecility, *īm-bēs-sīl-ē-tē*, *s.* die Schwachheit, Schwäche. [*bedded.*]

Im bedded, *īm-bēd-dēd*, *s.* Em-

Im bellic, *īm-bēl-līk*, *a.* un- kriegerisch.

Im ber, *īm-bār*, *s.* der Seeflünder.

Im bezzle, *īm-bēz-zl*, *s.* Embezzle. [*ment.*]

Im bezzlement, *s.* Embezzle-

Im bibe, *īm-bībe*, *v. a.* einsaugen, eintrinken; sättigen, saturiren.

Im biber, *īm-bī-bār*, *s.* das Einsaugende. [*s.* das Einsaugen.]

Im bibition, *īm-bē-bīsh-ūn*,

Im bitter, *īm-bīt-tūr*, *v. a.* bitter machen, verbittern; erbittern.

Im bitterer, *īm-bīt-tūr-ār*, *s.* das Verbitternde.

Im blazon, *s.* Emblazon.

Im blazonry, *s.* Emblazonry.

Im bodied, *s.* Embodied.

Im body, *īm-bōd-dē*, *v. a.* zu einem Körper verdichten; to - a colour, einer Farbe Körper geben; verkörpern (die Seele u.); zum Theil eines Ganzen, gleichsam eines Körpers machen, einkörpern; *v. n.* verkörpern.

Im boil, *īm-bōil*, *v. n.* wallen, aufbrausen.

Im bolden, *īm-bōl-dn*, *v. a.* kühn, dreist, beherzt machen.

Im bonity, *īm-bōn-ē-tē*, *s.* der Mangel an Güte. [*begränzen.*]

Im border, *īm-bōr-dār*, *v. a.*

Im bordering, *s.* (Her.) die (mit dem Schilde) gleichfarbige Einfassung.

Im bosh, *īm-bōsh*, *s.* der Eiter, die Materie; der Schaum, welcher von einem gejagten Hirsche abgeht.

Im bosk, *īm-bōsk*, *v. n.* im Hin-

terhalte liegen; *v. a.* verbergen.

Imbosom, *im-bōō-zūm*, *v. a.* in den Busen stecken, im Busen tragen oder verbergen; *fig.* im Busen tragen, ins Herz einschließen.

Imboss, *im-bōs*; *f.* Emboss.

Imbound, *im-bōūd*; *v. a.* einschließen, einsperren.

Imbow, *im-bōū*; *f.* Embow.

Imbowl, *im-bōū-ēl*, *f.* Embowl.

Imbower, *im-bōū-ār*, *v. a.* wie mit einer Laube oder mit Bäumen umgeben, umlauben; *v. n.* *f.* Embower.

Imbowment, *im-bōū-mēnt*, *s.* der Bogen, das Gewölbe. [*tehn.*]

Imbox, *im-bōks*, *v. a.* einschließen.

Imbraid, *im-brāde*; *f.* Embraid. [*a.* verwickeln, verstricken.]

Imbrangle, *im-brāng-gl*, *v.*

Imbred, *im-brēd*, *f.* Inhred.

Imbreed, *im-brēd*; *v. a.* erzeugen, hervorbringen.

Imbricate, *im-brē-kāte*, *a.* über einander gelegt.

Imbricate, *v. a.* aushöhlen; hohlziegelartig decken.

Imbricated, *im-brē-kā-tēd*, *a.* nach Art der Ziegel über einander gelegt, ausgehöhlt, ausgeschweift, hohlziegelförmig; (*Bot.*) schuppig.

Imbrication, *im-brē-kā-shūn*, *s.* die ziegelartige Bedeckung, Aushöhlung.

Imbroccata, *im-brōk-kā-tā*, (*ital.*) *s.* (*Hecht.*) ein Stoß über den Arm.

Imbrown, *im-brōū*; *v. a.* bräunlich machen, bräunen; *fig.* verdunkeln, verdüstern.

Imbrue, *im-brōū*; *v. a.* eintauchen (seine Hände in Blut *ic.*); durchnässen, besudeln; † ausgießen.

† **Imbrute**, *im-brōūt*; *v. a.* zum Viehe machen, verdummen; *v. n.* zum Viehe werden, verdummen.

Imbue, *im-bū*; *v. a.* durchtränken, durchnässen, durchnässen; *clothes imbued with black*, schwarzgefärbte Kleidungsstücke; *fig.* imbued with a notion, von einem Gedanken erfüllt.

Imburse, *im-būse*; *v. a.* in denbeutel oder die Börse stecken, einbeuteln, einsäckeln. [*tehn.*, Einsäckeln.]

Imbursement, *s.* das Einbeuteln.

Ime, *ime*, *s.* der Reif.

Imitability, *im-ē-tā-bīl-ē-tē*, *s.* die Nachahmlichkeit.

Imitable, *im-ē-tā-bl*, *a.* nachahmlich; der Nachahmung würdig oder werth. [*ahmend.*]

Imitary, *im-mē-tār-ē*, *a.* nach-

Imitate, *im-ē-tāte*, *v. a.* eine Person oder Sache zum Muster seiner Handlungen nehmen, ihr nachahmen; *to - nature*, der Natur nachahmen; *not to be imitated*, unnachahmlich; nachmachen; *to - any one's language*, jemandes Sprache nachahmen; *to - a picture*, ein Gemälde copiren.

Imitation, *im-mē-tā-shūn*, *s.* das Nachahmen, die Nachahmung; *imitations of nature*, Abbildungen, Copien der Natur.

Imitative, *im-ē-tā-tiv*, *a.* nachahmend; nachgeahmt, nachgemacht.

Imitator, *im-ē-tā-tūr*, *s.* der Nachahmer. [*merci.*]

Imitatorship, *s.* die Nachah-

Imitatrix, *s.* die Nachahmerin.

Immaculable, *im-māk-kū-lā-bl*, *a.* unbesiegt.

Immaculate, *im-māk-kū-lāte*, *a.* unbesiegt, makellos; rein, klar, hell (von einer Quelle). [*ohne Makel.*]

Immaculately, *ad.* unbesiegt,

Immaculateness, *s.* die Reinheit, Unschuld, Makellosigkeit.

† **Immailed**, *im-māled*, *a.* bepanzert, geharnischt.

Immalleable, *im-māl-lē-ā-bl*, *a.* unempfindlich.

Immanacle, *im-mān-nā-kl*, *v. a.* fesseln, in Fesseln legen.

Immane, *im-māne*; *a.* ungeheuer; grausam, wild.

Immanely, *im-māne-lē*, *ad.* ungeheuer, grausam.

Immanency, *im-mā-nēn-sē*, *s.* das Einwohnen (einer Eigenschaft *ic.*).

Immanent, *im-mā-nēnt*, *a.* einwohnend, innerlich.

Immanifest, *im-mān-nē-fēst*, *a.* nicht offenbar.

Immanity, *im-mān-nē-tē*, *s.* die Wildheit, Unmenslichkeit.

Immarcessible, *im-mār-sēs-sē-bl*, *a.* unverwundlich, unverwundlich, unvergänglich.

Immarcessibleness, *im-mār-sēs-sē-bl-nēs*, *s.* die Unverwundlichkeit, Unvergänglichkeit.

Immartial, *im-mār-shāl*, *a.* unfriederisch.

Immask, *im-māsk*; *v. a.* verlarven, verkleiden; *fig.* verdecken.

Immatchable, *im-mātsh-ā-bl*, *a.* unvergleichlich.

Immaterial, *im-mā-tē-rē-āl*, *a.* unförperlich, stofflos, immateriell; unwesentlich, unbedeutend.

Immaterialist, *s.* einer, der die Unkörperlichkeit annimmt oder behauptet.

Immateriality, *s.* die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immateri-
alität. [*verlich.*]

Immaterialized, *a.* unför-

Immaterially, *ad.* unförper-

Immaterialness, *s.* die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immateri-
alität. [*immateriell.*]

Immateriate, *a.* unförperlich,

Immatriculate, *im-mā-trīk-ū-lāte*, *v. a.* einschreiben, immatriku-
liren (einen Studierenden).

Immatriculation, *im-mā-trīk-ū-lā-shūn*, *s.* die Einschreibung, Einverleibung, Immatrikulation.

Immature, *im-mā-tūre*; *a.* unreif; *fig.* *an - counsel*, ein unzeitiger Rath; frühzeitig; *an - death*, ein frühzeitiger Tod. [*zeitig.*]

Immaturely, *ad.* unreif; früh-

Immatureness, *im-mā-tūre-nēs*, **Immaturity**, *im-mā-tū-rē-tē*, *s.* die Unreife, Unreifeheit.

Immeability, *im-mē-ā-bīl-ē-tē*, *s.* die Undurchdringlichkeit, Zähheit.

Immeasurable, *im-mēzh-ū-rā-bl*, *a.* unermesslich, unmaßig.

Immeasurably, *im-mēzh-ūr-ā-blē*, *ad.* unermesslich; unmaßig, über alle Maßen.

Immeasured, *im-mēzh-ūrd*, *a.* das gewöhnliche Maß überschreitend, unmaßig.

Immechanical, *im-mē-kān-nē-kāl*, *a.* den Gesetzen der Bewegungslehre oder Mechanik nicht gemäß.

Immediacy, *im-mē-dē-ā-sē*, oder *im-mē-jē-ā-sē*, *s.* die unmittelbare Stellvertretung.

Immediate, *im-mē-dē-āt*, *a.* unmittelbar; in diesem Augenblicke seiend oder geschehend.

Immediately, *im-mē-dē-āt-lē*, *ad.* unmittelbar; augenblicklich, sogleich.

Immediateness, *im-mē-dē-āt-nēs*, *s.* die Unmittelbarkeit; gegenwärtige Zeit, der gegenwärtige Augenblick.

Immedicable, *im-mēd-dē-kā-bl*, *a.* unheilbar.

Immelodious, *im-mē-lō-dē-ūs*, *a.* nicht wohlklingend, unmelodisch.

Immemorable, *im-mēm-mō-rā-bl*, *a.* nicht merkwürdig, nicht denkwürdig.

Immemorial, *im-mē-mō-rē-āl*, *a.* undenklich; *since time -*, seit undenklicher Zeit.

Immemorially, *ad.* undenklich, seit undenklicher Zeit.

Immense, *im-mēnse*; *a.* unermesslich, unendlich.

Immensely, *ad.* unendlich.

Immenseness, *s.* die Unermesslichkeit. [*die Unermesslichkeit.*]

Immensity, *im-mēn-sē-tē*, *s.*

Immensurability, *im-mēnshū-rā-bīl-ē-tē*, *s.* die Unermesslichkeit.

Immensurable, *im-mēn-shū-rā-bl*, *a.* unermesslich.

Immensurate, *im-mēn-shū-rāte*, *a.* übermäßig, maßlos.

Immerge, *im-mērdje*; *v. a.* eintauchen, untertauchen; *fig.* versenken.

Immerit, *im-mēr-īt*, *s.* der Mangel an Verdienst, Unwerth.

Immerited, *im-mēr-īt-ēd*, *a.* unverdient. [*werthlos, unbedeutend.*]

Immeritous, *im-mēr-ē-tūs*, *a.*

Immerse, *im-mērse*; *v. a.* eintauchen, versenken; *to - one's self in all sort of vice*, sich aller Art von Lasten ergeben. [*begraden.*]

Immerse, *a.* versunken, bedeckt,

Immersion, *im-mēr-shūn*, *s.* das Eintauchen, Untertauchen; *fig.* die Versunkenheit.

Immesh, *im-mēsh*; *v. a.* verwickeln, fangen (in ein Netz).

Immethodical, *im-mē-thōd-ē-kāl*, *a.* unordentlich, verwerren, unmethodisch. [*deutlich, ohne Methode.*]

Immethodically, *ad.* unor-

Immethodicalness, *s.* der Mangel an Ordnung oder Methode, die Unordnung, Verwirrung.

Immew, Ìm-mù; f. Emmew.
Immigrate, Ìm-mè-gràte, v. n. einwandern.

Immigration, Ìm-mè-grà-shùn, s. die Einwanderung.

Imminence, Ìm-mè-nènze, s. die bevorstehende Gefahr.

Imminent, Ìm-mè-nènt, a. bevorstehend; from - death, vom nahen Tode; they could not sail without - danger, sie konnten ohne augenscheinliche Gefahr nicht absegeln.

Imminentness, s. das Bevorstehen. [einmischen.]

Immingle, Ìm-mìng-gl, v. a.

Imminution, Ìm-mè-nù-shùn, s. die Verminderung.

Immiscibility, Ìm-mìs-sè-bìl-è-tè, s. die Unfähigkeit vermischt werden zu können.

Immiscible, Ìm-mìs-sè-bl, a. nicht vermischtbar, unmischtbar.

Immision, Ìm-mìsh-ùn, s. die Einlassung; Einspritzung.

Immit, Ìm-mìt, v. a. hineinlassen, einspritzen.

Immitigable, Ìm-mìt-tè-gà-bl, a. nicht erweichbar, unerweichbar.

Immix, Ìm-mìks, v. a. mischen, vermischen. [unvermischtbar.]

Immixable, Ìm-mìks-à-bl, a.

Immixt, Ìm-mìkst, a. unvermischt. [s. die Unbeweglichkeit.]

Immobility, Ìm-mò-bìl-è-tè,

Immoderacy, Ìm-mòd-dèr-rà-sè, s. die Unmäßigkeit.

Immoderate, Ìm-mòd-dèr-àt, a. unmäßig; - desires, ausschweifende Wünsche; - expenses, übertriebene Ausgaben. [sig. unmäßig.]

Immoderately, ad. übermäßig.

Immoderateness, s. die Unmäßigkeit.

Immoderation, Ìm-mòd-dèr-à-shùn, s. die Unmäßigkeit, das Uebermaß.

Immodest, Ìm-mòd-dèst, a. übertrieben, unvernünftig, ungeheuer; unbescheiden, unverschämt; unrein, unkeusch; schlüpferig, schmutzig, obscön.

Immodestly, ad. unverschämt, auf eine schamlose Weise.

Immodestness, Ìm-mòd-dèst-nèss, Immodesty, Ìm-mòd-dèst-tè, s. die Unbescheidenheit, Unverschämtheit; Unanständigkeit, Indecenz.

Immolate, Ìm-mò-làte, v. a. opfern; fig. they - their own desires to their vanity, sie opfern ihre eignen Wünsche ihrer Eitelkeit auf.

Immolation, Ìm-mò-là-shùn, s. das Opfern, die Opferung; das Opfer. [(lat.) s. der Opferer.]

Immolator, Ìm-mò-là-tùr,

Immoment, Ìm-mò-mènt, Immomentous, Ìm-mò-mènt-tùs, a. unbedeutend, unwichtig.

Immoral, Ìm-mòr-ràl, a. unsittlich, sittenlos, unmoralisch.

Immorality, Ìm-mò-ràl-è-tè,

Immoralness, Ìm-mòr-ràl-nèss, s. die Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit.

Immorigerous, Ìm-mò-rìd-

jè-ràs, a. ungehorsam; grob, unhöflich. [Ungehorsam.]

Immorigerousness, s. der

Immortal, Ìm-mòr-tàl, a. unsterblich. [s. die Balsamine.]

Immortal-eagle-flower,

Immortal-herb, s. die Strohblume. [tè, s. die Unsterblichkeit.]

Immortality, Ìm-mòr-tàl-è-

Immortalization, Ìm-mòr-tàl-è-zà-shùn, s. das Unsterblichmachen, Verewigen.

Immortalize, Ìm-mòr-tàl-ize, v. a. unsterblich machen; fig. to - one's self, sich unsterblich machen, sich verewigen; v. n. unsterblich werden.

Immortally, Ìm-mòr-tàl-è, ad. ewig, ohne Ende.

Immortals, s. pl. (iron.) die Unsterblichen (Soldaten, die nie Pulver rochen).

Immortification, s. der Mangel an Kasteiung, die Unbußfertigkeit.

Immould, Ìm-mòld, v. a. formen, bilden.

Immovability, Ìm-mòv-à-bìl-è-tè, s. die Unbeweglichkeit.

Immovable, Ìm-mòv-à-bl, a. unbeweglich, unbewegbar; immovables oder - estate, unbewegliche Güter; fig. unbewegt, ungerührt, unerschütterlich. [schütterlichkeit.]

Immovableness, s. die Unerschütterlichkeit.

Immovably, Ìm-mòv-à-blè, ad. unerschütterlich, unwandelbar.

Immund, Ìm-mùnd, a. unrein, unsauber.

Immundicity, Ìm-mùnd-è-sè-tè, s. die Unreinigkeit, der Unflath.

Immunity, Ìm-mù-nè-tè, s. die Befreiung; Freiheit; Gerechtsame; the immunities of the clergy, die Vorrechte der Geistlichkeit.

Immure, Ìm-mùre, v. a. einmauern, einschließen, einsperren.

Immure, s. die Mauer, Befestigung.

Immusical, Ìm-mù-zè-kàl, a. nicht wohlklingend oder wohlklingend, nicht harmonisch.

Immutability, Ìm-mù-tà-bìl-è-tè, s. die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Immutable, Ìm-mù-tà-bl, a. unveränderlich, unwandelbar.

Immutableness, Ìm-mù-tà-bl-nèss, s. die Unveränderlichkeit.

Immutably, Ìm-mù-tà-blè, ad. unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar.

Immutation, Ìm-mù-tà-shùn, s. die Aenderung, Veränderung. [bern.]

Immute, Ìm-mùte, v. a. veränd-

Imp, Ìmp, s. † das Pfropfreis; fig. † der Sprößling, Sproß, Nachkömmling; das Teufelchen, der Kobold; the devil's imps, des Teufels Gehülfen; † die angeschiftete Feder; pl. Rüststangen, Rüstbäume.

Imp, v. a. † impfen, pfropfen; mit etwas Erbögtem ausbessern, verlängern, vergrößern. [unfriedfertig.]

Impacable, Ìm-pà-kà-bl, a.

Impact, Ìm-pàkt, v. a. zusam-

menpacken, zusammenlegen.

Impaint, Ìm-pànt, v. a. bemalen, anstreichen.

Impair, Ìm-pàre, v. a. schlechter machen, verschlechtern; to - one's estate, seine Güter verschlimmern, in Verfall kommen lassen; to be impaired, sich verändern, sich abstumpfen, sich entnerven; v. n. schlechter werden, verderben. [nahme.]

Impair, s. die Verminderung, Ab-

† Impair, a. unpassend, unangemessen.

Impairer, Ìm-pàre-ùr, s. dasjenige, was verschlechtert, zu Grunde richtet. [terung, Verschlimmerung.]

Impairment, s. die Verschlechterung.

Impalatable, Ìm-pàl-làt-tà-bl, a. unschmackhaft, unangenehm.

Impale, Ìm-pàle, v. a. umgeben, umschließen.

Impalement, f. Empalement.

Impallid, Ìm-pàl-lid, v. a. blaß machen. [fassen.]

Impalm, Ìm-pàm, v. a. greifen,

Impalpability, Ìm-pàl-pà-bìl-è-tè, s. die Unfühbarkeit.

Impalpable, Ìm-pàl-pà-bl, a. unfühbar; - powder, das allerfeinste Pulver.

Impanate, Ìm-pàn-àte, a. im Brode gegenwärtig oder eingeschlossen (vom Leibe Jesu Christi). [schließen.]

Impanate, v. a. in Brod ein-

Impanation, Ìm-pàn-à-shùn, s. die Gegenwart des Leibes Jesu Christi im Abendmahle, die Impanation.

Impannel, Ìm-pàn-nèl, f. Empannel.

Imparadise, Ìm-pàr-à-dise, v. a. ins Paradies versetzen; zu einem Paradiese machen.

Imparalleled, Ìm-pàr-ràl-lèld, a. unvergleichbar; an - folly, eine beispiellose Thorheit.

Imparasyllabic, Ìm-pàr-à-sìl-làb-ìk, a. aus ungleichen Silben bestehend. [à-bl, a. unverzeihlich.]

Impardonable, Ìm-pàr-dn-

Imparity, Ìm-pàr-è-tè, s. die Ungleichheit; das ungleiche Verhältniß, Mißverhältniß.

† Impark, f. Empark.

Imparlance, Ìm-pàr-lànze, f. Emparlance.

† Imparle, Ìm-pàrle, v. n. über etwas sprechen, debattiren.

Imparsonnee, Ìm-pàr-sn-nè, s. der Besitzer einer Kirchenpfunde.

Impart, Ìm-pàrt, v. a. mittheilen; bekannt machen; äußern; to - one's mind to a friend, einem Freunde sein Herz öffnen.

Impartial, Ìm-pàr-shàl, a. unparteiisch, unparteilich; † zuweilen für partial.

Impartialist, s. der Unpar-

Impartiality, Ìm-pàr-shè-àl-è-tè, s. die Unparteilichkeit.

Impartially, ad. unparteiisch, mit Unparteilichkeit. [mittheilbar.]

Impartible, Ìm-pàrt-è-bl, a.

Impartment, s. die Mittheilung.

Impassable, *im-päs-sä-bl*, *a.* keinen Durchgang, keine Durchfahrt, Ueberfahrt gestattend; — *ways*, ungangbare, unfahrbare Wege; — *mountains*, unübersteigliche Gebirge; — *deserts*, unwegsame Wüsten.

Impassableness, *s.* die Unwegsamkeit.

Impassability, *im-päs-sä-bl-lē-tē*, *s.* die Leidensunfähigkeit, Unempfindlichkeit für Leiden.

Impassible, *a.* leidensunfähig, leidensfrei, leidenslos. [*sibility*.

Impassibleness, *s.* Impas-

Impassion, *s.* Empassion.

Impassionate, *im-päs-hün-āte*, *a.* gefühllos.

Impassionate, *v. a.* stark angreifen, tief rühren.

Impassioned, *im-päs-hünd*, *a.* leidenschaftlich.

Impassive, *im-päs-siv*, *a.* von äußern Einwirkungen frei; — *air*, die unverlegbare Luft. [*bigkeit zu leiden*.

Impassiveness, *s.* die Unfä-

Impastation, *im-päs-tā-shün*, *s.* der Mörtelsteig.

Impaste, *im-päst*, *v. a.* zu einem Teige oder zu einer Paste machen; (*Paint.*) dick auftragen (die Farben), impastieren. [*schmiert; teigig, verdicke*.

† **Impasted**, *im-pästēd*, *a.* be-

Impatible, *im-pät-ē-bl*, *a.* unerträglich.

Impatience, *im-pä-shēnse*, *s.* die Ungeduld; Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit.

Impatient, *im-pä-shēnt*, *a.* ungeduldig; — *of a thing*, ungeduldig über einer Sache; — *for the world*, begierig nach der Weltherrschaft; unleidlich, unerträglich.

Impatient, *s.* der Ungeduldige.

Impatiently, *ad.* ungeduldig, mit Ungeduld.

Impatientness, *im-pä-shēnt-nēss*, *s.* die Ungeduld, Heftigkeit.

Impatronization, *im-pä-trō-nē-zā-shün*, *s.* der vollkommene Besitz, die absolute Herrschaft.

Impatronize, *im-pä-trō-nize*, *v. a.* in Besitz setzen.

Impawn, *im-pāwn*, *v. a.* verpfänden, zum Unterpfande setzen.

Impeach, *im-pēētsh*, *v. a.* hindern, verhindern; anklagen; to — *any one of high treason*, einen des Hochverraths anklagen; in Zweifel setzen.

Impeach, *s.* das Hinderniß.

Impeachable, *im-pēētsh-ā-bl*, *a.* anklagbar, tadelhaft, tadelnsworth.

Impeacher, *im-pēētsh-ār*, *s.* der Kläger, Ankläger.

Impeachment, *im-pēētsh-mēnt*, *s.* das Hinderniß; die (öffentliche) Anklage; eine vom Unterhause an Oberhaus gebrachte peinliche Anklage; die Beschuldigung, der Vorwurf.

Impearl, *im-pērl*, *v. a.* wie mit Perlen zieren, beperlen; zu Perlen bilden.

Impeccability, *im-pēk-kā-bl-lē-tē*, *s.* die Unschuldlichkeit.

Impeccable, *im-pēk-kā-bl*, *a.* unfähig zu sündigen, unsündlich.

Impeccancy, *s.* Impeccability.

Impede, *im-pēde*, *v. a.* hindern, verhindern.

Impediment, *im-pēd-ē-mēnt*, *s.* das Hinderniß; to have an — *in one's speech*, eine schwere Zunge haben; *impediments*, *pl.* Ehehaften.

Impediment, *v. a.* hindern, verhindern.

Impedimental, *a.* hinderlich.

Impedite, *im-pēd-ite*, *v. a.* hindern. [*s.* das Hinderniß.

Impedition, *im-pēd-ē-shün*,

Impeditive, *im-pēd-ē-tive*, *a.* hinderlich. [*treiben, antreiben*.

Impel, *im-pēl*, *v. a.* vorwärts

Impellent, *s.* die antreibende Gewalt, Macht, der Antrieb.

Impeller, *s.* der A: treiber.

Impen, *im-pēn*, *v. a.* einsperren; a sheep impenn'd in the fold, ein eingesperrtes Schaf.

Impend, *im-pēnd*, *v. n.* überhangen; impending danger, die nahe Gefahr.

Impendence, *im-pēn-dēnse*,

Impendency, *im-pēn-dēn-sē*, *s.* das Überhangen; *fig.* the — *of an evil*, das Vorstehen eines Uebels.

Impendency, *s.* das Überhangen; *fig.* Vorstehen.

Impendent, *a.* überhangend; — *in the air*, schwebend in der Luft; *fig.* an — *evil*, ein bevorstehendes, naheß Uebel.

Impenetrability, *im-pēn-ē-trā-bl-lē-tē*, *s.* die Undurchdringlichkeit; Unempfindlichkeit.

Impenetrable, *im-pēn-ē-trā-bl*, *a.* undurchdringlich, undurchdringbar; *fig.* unerforschlich, unergründlich.

Impenetrableness, *s.* die Undurchdringlichkeit. [*dringlich*.

Impenetrably, *ad.* undurch-

Impenitence, *im-pēn-ē-tēnse*, *Impenitency*, *im-pēn-ē-tēn-sē*, *s.* die Unbusfertigkeit.

Impenitent, *a.* unbusfertig; an — *sinner*, ein verstockter Sünder; *s.* der Unbusfertige.

Impenitently, *ad.* unbusfertig; to die —, in Unbusfertigkeit sterben.

Impennous, *im-pēn-nūs*, *a.* keine Flügel habend, ungeflügelt.

Impeople, *im-pēē-pl*, *v. a.* zu einer Gemeinde, Gemeinheit bilden.

Imperate, *im-pē-rāte*, *a.* mit Bewußtseyn, auf innern Antrieb verichtet; — *acts*, sittliche oder moralische Handlungen.

Imperative, *im-pē-rā-tiv*, befehlend; an — *style*, eine gebieterische Sprache; the — *mood*, der Imperativ.

Imperatively, *ad.* befehlend, in einem gebieterischen Tone.

Imperatorial, *im-pē-rā-tō-rē-āl*, *a.* befehlend.

Imperceptible, *im-pē-r-sēp-tē-bl*, *a.* unmerklich, unmerkbar; *s.* das Unmerkliche.

Imperceptibleness, *s.* die Unmerklichkeit.

Imperceptibly, *ad.* unmerklich, auf eine unmerkliche Weise.

Impercipient, *im-pē-r-sip-pē-ēnt*, *a.* nicht wahrnehmend, kein Wahrnehmungsvermögen besitzend.

Imperdibility, *im-pē-r-dē-bl-lē-tē*, *s.* die Unverlierbarkeit.

Imperdible, *im-pē-r-dē-bl*, *a.* unverlierbar, unzerstörlich.

Imperfect, *a.* unvollkommen, mangelhaft; a book —, ein unvollständiges Buch; (*Print.*) defect oder mangelhaft; — *sheets*, die Defectbogen; the — *thense*, (*Gr.*) das Imperfectum. [*machen*.

Imperfect, *v. a.* unvollkommen

Imperfection, *im-pē-r-fēk-shün*, *s.* die Unvollkommenheit; (*Print.*) der Defect; the case of imperfections, der Defectkasten; laws are full of imperfections, Gesetze sind voller Mängel.

Imperfectly, *ad.* unvollkommen, mangelhaft.

Imperfectness, *s.* die Unvollständigkeit; my — *in the language*, meine halbe Bekanntschaft mit der Sprache. [*lich*.

Imperforable, *a.* undurchbohr-

Imperforate, *a.* nicht durchbohrt, kein Loch, keine Oeffnung habend.

Imperforated, *a.* verschlossen.

Imperforation, *im-pē-r-fō-rā-shün*, *s.* das Verschlossenseyn.

Imperial, *im-pē-rē-āl*, *a.* Herrschergewalt besitzend, königlich, kaiserlich, die Herrschergewalt bezeichnend; † — *chamber*, *s.* das Reichskammergericht; — *city*, *s.* die Reichsstadt; — *crown*, *s.* die Kaiserkrone; † — *diet*, *s.* der Reichstag (zu Regensburg); — *dignity*, *s.* die Kaisertürde; — *lily*, *s.* die wilde Lilie; — *palace*, *s.* der kaiserliche Palast.

Imperialist, *s.* der Kaiserliche, kaiserlich Gesinnte.

Imperialized, *im-pē-rē-āl-lized*, *a.* kaiserlich, kaiserlich gesinnt.

Imperially, *ad.* kaiserlich, auf eine kaiserliche Art. [*Gewalt*.

Imperialty, *s.* die kaiserliche

Imperie, *im-pē-rē*, *s.* f. Em-

perery. [*Emperil*.

† **Imperil**, *im-pē-ril*, *s.* to

Imperious, *im-pē-rē-ūs*, *a.* herrlich, gebieterisch, befehlshaberisch; — *words*, herrliche Worte; überwiegend, mächtig.

Imperiously, *ad.* herrlich, gebieterisch, auf eine befehlshaberische Art.

Imperiousness, *s.* die Herrschaft, das Ansehen, die Autorität; das gebieterische, herrliche Wesen, die Herrschaft. [*bi*, *a.* unvergänglich.

Imperishable, *im-pē-rish-*

Imperiwigged, *im-pē-rē-wigd*, *a.* eine Perrücke tragend.

Impermanence, — *nency*, *s.* die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

Impermeability, *im-pē-r-mē-ā-bl-lē-tē*, *s.* die Undurchdringlichkeit

Impermeable, im-për-mè-à-bl, *a.* undurchdringlich; - leather, wasserdichtes Leder.

Imperseverant, im-për-sè-vè-rànt, *a.* fest auf etwas beharrend.

Impersonal, im-për-sùn-àl, *a.* persönlich; *a verb -*, ein unpersönliches Zeitwort.

Impersonality, im-për-sùn-àl-tè, *s.* die Unpersönlichkeit.

Impersonally, *ad.* unpersönlich, wie ein unpersönliches Zeitwort.

Impersonate, *v. a.* als Personen darstellen, verpersönlichen, personifizieren.

Imperspicuity, im-për-spè-kh-è-tè, *s.* der Mangel an Deutlichkeit, Klarheit.

Imperspicuous, im-për-spè-kh-ùs, *a.* undeutlich, unklar.

Impersuadable, im-për-swà-zè-bl, *a.* nicht überzeugt werden können, hartnäckig.

Impertinence, im-për-tè-nènsè, **Impertinency**, im-për-tè-nèn-sè, *s.* die Ungehörigkeit; Unfuglichkeit, Ungereimtheit, Ungebührlichkeit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit; der Ungehum, die Zudringlichkeit, Ungeschliffenheit, Impertinenz.

Impertinent, im-për-tè-nènt, *a.* fremdartig, ungebührig; ungereimt, abgeschmackt, läppisch; ungehum, zudringlich, impertinent; grob, unmanierlich; *s.* der Zudringliche, grobe, impertinente Mensch.

Impertinently, *ad.* ungebührig, zur un rechten Zeit, am un rechten Orte; zudringlich; grob, unmanierlich, impertinent.

Impertinentness, im-për-tè-nènt-nèss, *s.* Impertinence.

Impertransibility, *s.* die Undurchdringlichkeit.

Imperturbable, *a.* unzerstörbar, unerschütterlich.

Imperturbation, im-për-tür-bà-shùn, *s.* die Ruhe, der Gleichmuth, Gleichsinn.

Imperturbed, im-për-türbt, *a.* ruhig, gleichmüthig.

Impervious, im-për-vè-ùs, *a.* keinen Durchgang, keine Durchfahrt, keine Ueberfahrt gestattend; undurchdringlich; - to the air, der Luft keinen Durchzug gestattend; - to the view, undurchschaubar; - vapours, dicke Dünste.

Imperviously, *ad.* keinen Durchgang ic. gestattend, undurchdringlich.

Imperviousness, *s.* die Undurchdringlichkeit; Unzugänglichkeit.

Impester, im-pès-tür, *v. a.* verwickeln, verstreuen. [unerreichbar.

Impetible, im-pè-tè-bl, *a.*

Impetiginous, im-pè-tè-jè-nùs, *a.* grindig, räudig, schorrig.

Impetrable, im-pè-trà-bl, *a.* durch Bitten bewirkt, erlangt werden können. [durch Bitten erlangen.

Impetrate, im-pè-trà-te, *v. a.*

Impetrate, *a.* durch Bitten bewirkt, erlangt.

Impetration, im-pè-trà-shùn, *s.* das Bewirken durch Bitten, die Erlangung.

Impetrative, im-pè-trà-tiv, *a.* durch Bitten bewirkt werden können.

Impetratory, im-pè-trà-tür-è, *a.* durch Bitten bewirkend, erlangend; - of a grace, eine Gnade bewirkend.

Impetuosity, im-pètsh-ù-òs-è-tè, *s.* der Ungehum, die Heftigkeit.

Impetuous, im-pètsh-ù-ùs, *a.* ungehum, heftig. [mit Heftigkeit.

Impetuously, *ad.* ungehum,

Impetuousness, *s.* der Ungehum, die Heftigkeit.

Impetus, im-pè-tùs, (lat.) *s.* der heftige Trieb, Antrieb, Drang.

Impictured, im-pìk-tshùrd, *a.* gemalt, abgedruckt.

Impierce, *s.* to Empierce.

Impierceable, im-pèr-è-sà-bl, *a.* was nicht durchstochen werden kann, undurchdringlich.

Impiety, im-pì-è-tè, *s.* die Gottlosigkeit, Irreligiosität.

Impignorate, im-pìg-nò-rà-te, *v. a.* verpfänden.

Impignoration, im-pìg-nò-rà-shùn, *s.* die Verpfändung.

Impinge, im-pìnje, *v. n.* anstoßen, anschlagen.

Impinguate, im-pìng-gwà-te, *v. a.* fett machen, mästen.

Impious, im-pè-ùs, *a.* gottlos, gottvergessen, irreligiös. [vergessen.

Impiously, *ad.* gottlos, gott-

Impiousness, *s.* die Gottlosigkeit, Irreligiosität.

Implacability, im-plà-kà-bìl-è-tè, *s.* die Unversöhnlichkeit.

Implacable, im-plà-kà-bl, *a.* unversöhnlich, unversöhnbar; nicht zu lindern.

Implacableness, *s.* im-plà-kà-bl-nèss, *s.* die Unversöhnlichkeit.

Implacably, im-plà-kà-bl-è, *ad.* unversöhnlich, unversöhnbar.

Implant, im-plànt, *v. a.* einpflanzen; *fig. to - in the mind*, dem Geiste einprägen.

Implantation, im-plàn-tà-shùn, *s.* das Einpflanzen, die Einpflanzung.

Implausible, im-plàw-zè-bl, *a.* nicht annehmbar, unannehmlich, keines Beifalls würdig, nicht plausibel.

Implausibly, im-plàw-zè-bl-è, *ad.* unwahrscheinlich, auf eine nicht plausible Art. [Pleach.

Impleach, im-plètsh, *s.* to Implead, im-plède; *s.* to Emplead. [der Kläger, Ankläger.

Impleader, im-plède-àr, *s.*

Impleasing, im-plè-zìng, *a.* missfällig, unangenehm (ungebr.).

Impledge, im-plèdje, *v. a.* verpfänden.

Implement, im-plè-mènt, *s.* eine Sache, die Lücken ausfüllt, Bedürfnissen abhilft; das Gerath, Werkzeug; der Beitrag; implements of a house, das Hausgerath; the implements of a kitchen, das Küchengerath.

Impletion, im-plè-shùn, *s.* die Anfüllung.

Implex, im-plèks, *a.* verwickelt.

Implicate, im-plè-kà-te, *v. a.* einwickeln, einschließen, umgeben, umfassen.

Implication, im-plè-kà-shùn, *s.* die Verflechtung; stillschweigende Folgerung.

Implicative, im-plè-kà-tive, *ad.* stillschweigend folgernd.

Implicatively, *ad.* durch eine stillschweigende Folgerung.

Implicit, im-plis-ìt, *a.* verwickelt, verflochten; darunter begriffen; unbestimmt, unbedingt; with - faith, blindlings.

Implicitly, *ad.* stillschweigend, durch eine stillschweigende Folgerung; unbedingt, blindlings.

Implicitness, *s.* die stillschweigende Folgerung; Abhängigkeit von dem Urtheile oder der Autorität eines Andern. [Verwickelung, Verflechtung.

Implicitly, im-plis-è-tè, *s.* die

Impliedly, im-pli-èd-lè, *ad.* stillschweigend, durch eine stillschweigende Folgerung.

Imploration, im-plò-rà-shùn, *s.* die Anrufung, das Ansehen.

Implore, im-plòrè, *v. a.* anrufen, ansehen; ersuchen.

Implore, *s.* das Ersuchen.

Implorer, im-plò-ràr, *s.* der Ersuchende. [lòs.

Implumed, im-plùmd, *a.* feder-

Implumous, im-plù-mùs, *a.* federlos, nackt. [Emplunge.

Implunge, im-plànje, *s.* to ImPLY, im-pli; *v. a.* † einwickeln, verbergen; *fig.* in sich schließen oder begreifen, einschließen.

Impocket, im-pòk-kìt, *v. a.* in die Tasche stecken. [vergiften.

Impoison, im-pò-è-zn, *v. a.*

Impoisonment, *s.* *s.* Empoisonment.

Impolarily, im-pò-làr-è-lè, *ad.* der Richtung der Pole nicht gemäß.

Impolicy, im-pòl-lè-sè, *s.* die Unklugheit, der Mangel an Politif.

Impolite, im-pò-lite, *a.* ungeschliffen, grob, unhöflich.

Impoliteness, im-pò-lite-nèss, *s.* die Ungeschliffenheit, Grobheit, Unhöflichkeit.

Impolitic, im-pòl-è-tik, **Impolitical**, im-pò-lit-è-kàl, *a.* unklug, unpolitisch.

Impolitically, **Impolitically**, *ad.* unklug, unpolitisch.

Imponderous, im-pòn-dèr-ùs, *a.* kein Gewicht habend.

Impone, im-pòne, *v. a.* einsehen.

Impoor, im-pòor, *v. a.* arm machen.

Imporosity, im-pò-ròs-sè-tè, *s.* die Dichtigkeit, Dichtigkeit, Dichte.

Imporous, im-pò-rùs, *a.* nicht löcherig, nicht porös, dicht.

Import, im-pòrt, *v. a.* einführen; verursachen; bedeuten, andeuten; eine Person oder Sache angehen, sie betreffen, von Wichtigkeit oder Belang

für sie seyn; it may – us, es mag von Wichtigkeit für uns seyn.

Import, *im-pört*, *s.* die Einfuhrwaare, der Import; die Wichtigkeit, Erheblichkeit; a business of –, ein wichtiges Geschäft, ein Geschäft von Belang; der Inhalt, Sinn.

Importable, *im-pört-ä-bl*, *a.* unerträglich, unendlich.

Importance, *im-pör-tänse* oder *im-pör-tänse*, *s.* die Veranlassung, der Anlaß; Gegenstand, das Object; die Wichtigkeit (einer Person, Sache). [Gesuch, die Zudringlichkeit.

Importance, *s.* das dringende

Important, *im-pör-tänt* oder *im-pör-tänt*, *a.* wichtig, erheblich; an – truth, eine große Wahrheit.

Important, *a.* lästig, beschwerlich; ungestüm, heftig.

Importantly, *ad.* vorzüglich, hauptsächlich, besonders.

Importantness, *s.* die Wichtigkeit, Bedeutsamkeit.

Importation, *im-pör-tä-shün*, *s.* die Einführung fremder Waaren, Einfuhr; das Zuführen (des Blutes im Körper).

Importer, *im-pört-ür*, *s.* der Einfuhrer (fremder Waaren).

Importing, *s.* die Einführung, Bedeutung. [unwichtig, unbedeutend.

Importless, *im-pört-lēs*, *a.*

Importunacy, *im-pör-tü-nä-sē*, *s.* die Zudringlichkeit.

Importunate, *im-pör-tshü-näto*, *a.* zur Unzeit und unaufhörlich dräugend, dringend; an – suitor, ein zudringlicher Ansucher; the – appetites of our nature, die ungestümen Begierden unsrer Natur; † beschwerlich, lästig.

Importunately, *ad.* ungestüm, auf eine zudringliche Weise.

Importunateness, *s.* die Zudringlichkeit.

Importunator, *im-pör-tü-nä-tür*, *s.* der Zudringliche.

Importune, *im-pör-tüne*, *v. a.* einen belästigen, ihm beschwerlich fallen; erfordern, erheischen; anzeigen, andeuten.

Importune, *a.* belästigend, beschwerlich fallend; beschwerlich, lästig; an – master, ein strenger Herr; ungelegen; unerbittlich, grausam.

Importunely, *im-pör-tüne-lē*, *ad.* ungestüm, auf eine zudringliche Art; ungelegen, zur Unzeit.

Importuner, *im-pör-tü-nür*, *s.* der zudringliche Mensch.

Importunity, *im-pör-tü-nē-tē*, *s.* die Zudringlichkeit.

Imposable, *im-pöze-ä-bl*, *a.* auferlegbar, aufbürdbar.

Impose, *im-pöze*, *v. a.* auf etwas setzen, legen, heben; (Print.) to – the columns, die Columnen ausschreiben; to – the columns anew, die Columnen umschreiben; imposing-board, das Ausschreibbrett; *fig.* to – taxes, Steuern auflegen; to – a fine, eine Geldstrafe auferlegen, an Gelde strafen; to – a task, eine Arbeit aufgeben; to

– a name upon any one, einem einen Namen beilegen; to – upon (on), hintergehen, betrügen, belügen; to – upon one's self, sich betrügen, sich täuschen.

Impose, *s.* der Befehl.

Imposer, *im-pö-zür*, *s.* der Auferlegende; Betrüger.

Imposing, *p.* imponirend, Ehrfurcht, Bewunderung einflößend, gebieterisch; ergreifend, imponant; *s.* (Print.) die Formatbildung; – board, das Ausschreibbrett; – stone, der Ausschreibstein.

Imposition, *im-pö-zish-ün*, *s.* das Auflegen, die Auflegung; *fig.* the – of laws, das Verschreiben, die Eintheilung von Gesetzen; your father's –, eures Vaters Befehl; the – of a name, die Beilegung eines Namens; *fig.* der Zwang, Druck; die Arbeit; der Betrug, die Täuschung.

Impossibility, *im-pös-sē-bil-ē-tē*, *s.* die Unmöglichkeit.

Impossible, *im-pös-sē-bl*, *a.* unmöglich; *s.* die Unmöglichkeit.

Impost, *im-pöst*, *s.* die Auflage, Abgabe, der Impost; die Waarensteuer; (Arch.) der Kämpfer, Impost.

Imposthumate, *im-pös-tshü-mäte*, *v. n.* schwären (von Wunden etc.); *v. a.* mit einem Geschwür befallen.

Imposthumation, *im-pös-tshü-mä-shün*, *s.* das Schwären, die Anlage zum Schwären.

Imposthume, *im-pös-tshüme*, *s.* das Geschwür. [Imposthumate.

Imposthume, *v. a. & n. s.* to **Impostor**, *im-pös-tür*, *s.* der Betrüger.

Impostume, *s.* Imposthume.

Imposturage, *im-pös-tshüre-idge*, *s.* der Betrug, die Täuschung.

Imposture, *im-pös-tshüre*, *s.* der Betrug, die Betrügerei.

Impostured, *im-pös-tshürd*, *a.* betrügerisch. [üs, *a.* betrügerisch.

Imposturous, *im-pös-tshüre-*

Impotence, *im-pö-tēse*, **Impotency**, *im-pö-tēse*, *s.* das Unvermögen, die Unmacht; männliche Unvermögenheit, Schwäche, Impotenz; Schwäche, Schwachheit; a woman's –, die schwache Seite einer Frau.

Impotent, *im-pö-tēnt*, *a.* unvermögend, unmächtig; krüppelig, krüppelhaft; nicht meistern könnend; – affections, unordentliche, regellose Leidenschaften; – of tongue, schwachhaft, geschwätzig; *s.* der Gebrechliche.

Impotently, *im-pö-tēnt-lē*, *ad.* unmächtig, unmäßig.

Impound, *im-pöünd*, *v. a.* einschließen, umzingeln; einsperren.

Impoverish, *s. to Empoverish.* [verishment.

Impoverishment, *s.* Empo-

Impower, *im-pöü-är*, *s. to Empower.*

Impracticability, *s.* die Unthulichkeit, Unausführbarkeit.

Impracticable, *im-präk-tē-kä-bl*, *a.* unthulich, unausführbar, im-

practifabel; unlenksam, widerspänstig, hartnäckig.

Impracticableness, *s.* die Unthulichkeit, Unausführbarkeit; Unlenksamkeit, Widerspänstigkeit, Hartnäckigkeit.

Imprecate, *im-prē-käte*, *v. a.* verwünschen, verfluchen.

Imprecation, *im-prē-kä-shün*, *s.* die Verwünschung, Verfluchung.

Imprecatory, *im-prē-kä-tür-ē*, *a.* einen Fluch, eine Verwünschung enthaltend.

Impregn, *im-prēne*, *v. a.* schwängern; anfüllen, schwängern, imprägniren (einen Zeug mit Farbstoffen etc.).

Impregnability, *im-prē-nä-bil-ē-tē*, *s.* die Unbezwinglichkeit, Unüberwindlichkeit.

Impregnable, *im-prē-nä-bl*, *a.* nicht eingenommen oder erobert werden könnend, unbezwingbar, unbezwinglich; ungerührt, unerschütterlich.

Impreguably, *im-prē-nä-blē*, *ad.* unbezwingbar, auf eine unbezwingliche Art.

Impregnate, *im-prē-näte*, *v. a.* schwängern, beschwängern; sättigen, saturiren, imprägniren.

Impregnate, *a.* schwanger.

Impregnation, *im-prē-nä-shün*, *s.* das Schwängern, die Schwängerung; (Ch.) Sättigung, Saturation; das, womit eine Sache angefüllt ist.

Imprejudicate, *im-prē-jöō-dē-käte*, *a.* unbefangen, unparteiisch, vorurtheilsfrei.

Impreparation, *im-prēp-ärä-shün*, *s.* der Mangel an Vorbereitung. [jährbat.

Imprescriptible, *a.* ununter-
† **Impresa**, **Imprese**, *s. s.* **Impress.**

Impress, *im-prēs*, *v. a.* ein-drücken, eindringen; *fig.* einprägen; to – any one with an unfavorable opinion, übeln Eindruck auf Jemand machen; gewaltsam antworten, pressen (Matrosen etc.).

Impress, *im-prēs*, *s.* der Eindruck; casual impresses, zufällige Eindrücke; der Abdruck (von einer Pflanze); (auch *impresa* u. *imprese* geschrieben) der Sinn- oder Wahlspruch, die Devise; das Pressen (der Matrosen etc.).

Impressibility, *im-prēs-sē-bil-ē-tē*, *s.* die Empfänglichkeit für Eindrücke (der Liebe etc.).

Impressible, *im-prēs-sē-bl*, *a.* eingebracht oder eingebracht werden könnend.

Impression, *im-prēsh-ün*, *s.* das Eindringen; der Eindruck, das Merkmal, Zeichen; *fig.* to make – on the mind, Eindruck auf das Gemüth machen; (Print.) der Abdruck, Abzug; Druck, die Auflage (eines Buches).

Impressive, *im-prēs-siv*, *a.* (für Eindrücke) empfänglich; Eindruck machend, eindrucklich.

Impressively, *ad.* eindrucklich,

auf eine eindruckliche Art.

Impressiveness, *s.* die Eindrucklichkeit, der Eindruck.

Impressure, *im-prēsh'ūre*, *s.* der Eindruck, das Merkmal.

Imprest, *im-prēst*, *s.* das Darlehen, eine Art Handgeld.

Imprevallency, *im-prēv'vāl-lēn-sē*, *s.* die Unfähigkeit, das Uebergewicht zu behaupten.

Imprimatur, *im-prī-mā'tūr*, (*lat.*) *s.* die Druckerlaubnis.

Imprime, *im-prīmē*, *v. a.* wieder auffagen, aufs Neue aufstreuen (einen Hirsch *ic.*).

Imprimery, *im-prīm'ār-ē*, *s.* die Druckerei, Buchdruckerei, Buchdruckerkunst; der Druck, Abdruck.

Imprimis, *im-prīm'is*, (*lat.*) *ad.* vornehmlich, zuvörderst.

Imprint, *im-prīnt*, *v. a.* drucken, eindrucken; *to* - a seal upon wax, ein Siegel auf Wachs abdrucken; *fig. to* - a thing in one's mind or memory, sich etwas in das Gemüth oder Gedächtnis prägen; drucken (ein Buch, Noten *ic.*).

Imprint, *s.* der Druckort.

Imprison, *im-prīz'zn*, *v. a.* einkerkern, ins Gefängnis setzen, einsperren; *imprisoned rays*, eingeschlossene Lichtstrahlen.

Imprisonment, *im-prīz'zn-mēnt*, *s.* die Einkerkelung, Verhaftung, Gefangenschaft, Haft.

Improbability, *im-prōb'ā-bīl'ē-tē*, *s.* die Unwahrscheinlichkeit.

Improbable, *im-prōb'ā-bl*, *a.* unwahrscheinlich.

Improbably, *im-prōb'ā-blē*, *ad.* unwahrscheinlich; † auf eine zu mißbilligende Weise.

Improbate, *im-prō-bāte*, *v. a.* mißbilligen, verwerfen.

Improbation, *im-prō-bā-shūn*, *s.* die Mißbilligung.

Improbity, *im-prōb'ē-tē*, *s.* die Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

Improficiency, *im-prō-fīsh'ēnse*, *s.* der Mangel an Vervollkommenheit oder Verfeinerung.

Improfitable, *im-prō-fīt'ā-bl*, *a.* unvorthellhaft, unnütz.

Improlificate, *im-prō-līf'fē-kāte*, befruchten, schwängern.

Impromptu, *im-prōm'tū*, *s.* der Stegreiffeinfall, das Schnelgedicht, Improptü.

Improper, *im-prōp'ār*, *a.* unrichtig; unpassend, unpaßlich; - words, unpassende Worte; untauglich.

Improperly, *ad.* unrichtig, unpassend, unpaßlich.

Improperly, *s.* Impropropriety.

Impropitious, *im-prō-pīsh'ūs*, *a.* ungünstig.

Improportionable, *im-prō-pōr'shūn-ā-bl*, *a.* unangemessen.

Improportionate, *im-prō-pōr'shūn-āt*, *a.* unverhältnißmäßig; *to be* - *to* &c., in keinem Verhältniße stehen zu *ic.*

Impropritate, *im-prō-prē-āte*, *v. a.* zu eigen machen, zu einem Eigen-

thume machen, zueignen; an Weltliche übertragen, in den Besitz von Laien geben (Kirchengüter, Pfründen).

Impropritate, *a.* in die Hände von Weltlichen übergegangen (von Kirchengütern *ic.*).

Impropritation, *im-prō-prē-ā-shūn*, *s.* der ausschließliche Besitz; die Abtretung eines Kirchengutes, einer Pfründe an Weltliche.

Impropriator, *im-prō-prē-ā'tār*, *s.* einer, der sich etwas zueignet; ein Weltlicher, der Kirchengüter im Besitze hat. [*tē*, *s.* die Unrichtigkeit.

Improprity, *im-prō-prī'ē*.

Improsperity, *im-prōs-pēr'ē-tē*, *s.* das Unglück.

Improsperous, *im-prōs-pūr'ūs*, *a.* unglücklich.

Improsperously, *ad.* unglücklich (ausfallen *ic.*).

Improsperousness, *s.* der unglückliche Zustand, das Unglück.

Improvability, *im-prōb'vā-bīl'ē-tē*, *s.* die Fähigkeit, verbessert werden zu können.

Improvable, *im-prōb'vā-bl*, *a.* verbesserlich, der Verbesserung fähig.

Improvableness, *s.* *s.* Improvability.

Improvably, *im-prōb'vā-blē*, *ad.* verbesserlich, auf eine verbesserliche Art.

Improve, *im-prōv*, *v. a.* besser machen, verbessern; *to* - arts and sciences, Künste und Wissenschaften vervollkommen; *to* - one's mind, seinen Geist ausbilden; *to* - a victory, aus einem Siege Vortheil ziehen, sich ihn zu Ruhe machen; vergrößern, vermehren; *v. n.* zunehmen, fortschreiten (in etwas); *he improves in his trade*, er bringt es in seinem Handel immer weiter.

Improvement, *im-prōv'mēnt*, *s.* die Verbesserung; - of arts and sciences, die Vervollkommenheit der Künste und Wissenschaften; - of the mind, die Ausbildung des Geistes; the improvements of architecture, die Fortschritte der Baukunst; das Fortschreiten, die Zunahme, das Wachsthum; die Belehrung, Unterweisung, der Unterricht; die Vervollendung.

Improver, *im-prōv'ār*, *s.* einer, der zur Verbesserung einer Sache und zu seiner eignen Vervollkommenheit beiträgt, Verbesserer; das Verbesserungsmittel. [*a.* unerwartet.

Improvided, *im-prō-vī'dēd*,

Improvidence, *im-prōv'ē-dēnse*, *s.* die Unvorsichtigkeit, Sorglosigkeit, der Unbedacht.

Improvident, *im-prōv'ē-dēnt*, *a.* unvorsichtig, unbedachtsam, sorglos; - of harm, unbekümmert.

Improvidently, *ad.* unvorsichtig, mit Unbedacht. [*dichter.*

Improvisator, *s.* der Stegreif-

Improvision, *im-prō-vīzh'ūn*, *s.* die Unvorsichtigkeit, der Unbedacht.

Imprudence, *im-prōd'ēnse*, **Imprudence**, *s.* die Unklugheit, Unbedachtsamkeit.

Imprudent, *im-prōd'ēnt*, *a.* unklug, unbedachtsam. [*bedachtsam.*

Imprudently, *a.* unklug, un-

Imprudentness, *s.* Imprudence.

Impudence, *im-pū-dēnse*, **Impudence**, *im-pū-dēn-sē*, *s.* die Unverschämtheit.

Impudent, *im-pū-dēnt*, *a.* unverschämt; unsittlich, unkeusch.

Impudently, *im-pū-dēnt-lē*, *ad.* unverschämt.

Impudentness, *s.* Impudence.

Impudicity, *im-pū-dīs'sē-tē*, *s.* die Unkeuschheit, Unzüchtigkeit.

Impugn, *im-pūne*, *v. a.* angreifen, bekämpfen; *fig. to* - the truth of a wonder, die Wahrheit eines Wunders bestreiten, anfechten.

Impugnation, *im-pūne-ā-shūn*, *s.* die Anfechtung, der Widerstand.

Impugner, *im-pū'nār*, *s.* der Angreifer, Bestreiter, Anfechter.

Impuissance, *im-pū'is-sānse*, (*frz.*) *s.* die Unmacht, das Unvermögen, die Schwäche.

Impulse, *im-pūlse*, *s.* die mitgetheilte Kraft, Wirkung eines Körpers, der auf einen andern wirkt, der Stoß, Anstoß, Druck; *fig. the impulses of the mind*, die Regungen des Gemüthes; *by your brother's* -, auf Antrieb, Anstiften Ihres Bruders; *a mighty* -, ein heftiger Sporn, Impuls; der Angriff, Anfall.

Impulsion, *im-pūl'shūn*, *s.* der Stoß, Anstoß, Druck; *fig. divine* -, ein göttlicher Antrieb, Impuls.

Impulsive, *im-pūl'sīv*, *a.* treibend, antreibend; *fig. - cause*, der Beweggrund; *s.* der Antrieb, Impuls.

Impulsively, *ad.* durch Antrieb oder Impuls. [*unbestraft, ungestraft.*

Impunibly, *im-pū-nē-blē*, *ad.*

Impunity, *im-pū-nē-tē*, *s.* die Befreiung von Strafe, Ungestraftheit; *with* -, ungestraft.

Impure, *im-pūre*, *a.* unrein; *fig. an* - *man*, ein sündhafter Mensch; *an* - *spirit*, ein unreiner, unlauterer Geist, Unzüchtsteufel; - *love*, unlautere Liebe. [*unreinigen.*

Impure, *v. a.* unrein machen, ver-

Impurely, *im-pūre-lē*, *ad.* unrein; *fig. unlauter, unzüchtig.*

Impureness, *im-pūre-nēs*, **Impurity**, *im-pū-rē-tē*, *s.* die Unreinigkeit, Unreinheit; eine unkeusche oder unzüchtige Handlung, die Unflätheit.

Impurple, *s.* to Empurple.

Imputable, *im-pū-tā-bl*, *a.* beimesßbar, zugerechnet werden könnend; tadelhaft, strafbar.

Imputableness, *im-pū-tā-bl-nēs*, *s.* die Beimesßbarkeit; Zurechnungsfähigkeit.

Imputation, *im-pū-tā-shūn*, *s.* die Zurechnung, Beimesßung (einer Schuld, eines Verbrechens); der Tadel, Vorwurf; die Anzeige, Nachweisung einer Sache in wenig Worten.

Imputative, *im-pū-tā-tīv*, *a.*

beimessend, zurechnend.

Imputatively, *ad.* durch Beimessung oder Zurechnung.

Impute, *im-pùtè*; *v. a.* beimessen, zurechnen, zuschreiben.

Imputer, *im-pù-tùr*, *s.* der Zurechnende, Beimessende. [verweßlichkeit.

Imputrescibility, *s.* die Un-

Imputrescible, *im-pù-très-sè-bl*, *a.* unverweßlich.

In, *in*, *prp.* in, auf, an, bei, mit, nach, aus; unter, über, zu, um, darein, darin, drinnen; ein, herein, hinein; dabei, daran; *he is* - England, er ist in England; *she is* - her chamber, sie ist auf ihrem Zimmer; - the country, auf dem Lande; *fig.* to be - great trouble, in großen Sorgen seyn; *he was taken* - the fact, er wurde auf der That ergriffen; - his sleep, während er schlief; to be - humour, gelannt, gestimmt seyn; they are - arms, sie sind in Waffen; (Sp.) - pup, trüchtig (von einer Hündin); - cub, trüchtig (von einer Füchsin); sick - mind, gemüthskrank; I lived but - her, ich lebte nur in ihr; you shall always find a friend - me, ihr sollt stets einen Freund an mir finden; - place, in Staatsdiensten; it is not - man, es steht nicht in der Macht des Menschen; she gazed - wonder, sie starrte vor Verwunderung; he was schooled - adversity, er war bei dem Unglück in die Schule gegangen; - comparison, in Vergleich; - haste, in Eile; - short, kurz; - praise, zum Lobe; - few, - a few, kurz und gut, kurzum; - appearance, dem Scheine nach; - obedience, aus Gehorsam; - all likelihood, allem Anscheine nach; - writing, schriftlich; - the name of the people, im Namen des Volkes; - respect to you, aus Achtung für euch; commander - chief of the troops of the United States, Oberanführer der Truppen der vereinigten Staaten; father - - law, der Schwiegervater; - as much as, in so fern, als; as God is - being! so wahr Gott lebt! - the night, in der Nacht, bei der Nacht; - the day-time, bei, am Tage; - the after-noon, des Nachmittags; - former times, vor Zeiten; - the reign of Augustus, unter der Regierung des Augustus; - the mean time, mittlerweile; - time, zur Zeit, mit der Zeit; five - the hundred, fünf vom Hundert; *ad.* darin; *fig.* to put a horse -, ein Pferd abrichten; are you -? haben Sie es begriffen? my hand is -, ich bin im Zuge; to keep - with any one, sich in jemandes Gunst zu erhalten suchen; - and out bolts, Wellen, die durch und durch gehen; hinein; to go -, to come -, to walk -, hinein gehen, hinein kommen; herein; come -, komm herein.

* **In**, *v. a.* einbringen, einrichten; einführen; einzäunen.

In, *s.* (Print.) der Doppelpass; * die Hochzeit; * the ins, die Auserwählten (die im Ministerium sind).

Inability, *in-à-bil-è-tè*, *s.* die Unfähigkeit, das Unvermögen.

Inable, *v. a. f. to Enable.*

Inabstinence, *in-àb-stè-nènse*, *s.* die Unenthaltbarkeit, Unmäßigkeit. [*a.* ohne Mißbrauch.

Inabusively, *in-à-bù-siv-lè*,

Inaccessibility, *s.* die Unzugänglichkeit.

Inaccessible, *a.* unzugänglich.

Inaccessibly, *ad.* auf eine unzugängliche Art.

Inaccuracy, *in-àk-kù-rà-sè*, *s.* die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit.

Inaccurate, *in-àk-kù-ràte*, *a.* ungenau, nachlässig; unrichtig.

Inaccurately, *ad.* unrichtig.

Inaction, *in-àk-shùn*, *s.* die Unthätigkeit.

Inactive, *in-àk-tiv*, *a.* unthätig; *fig.* - tragedies, Trauerspiele ohne Handlung; die Thätigkeit hindernd.

Inactively, *ad.* unthätig.

Inactivity, *in-àk-tiv-è-tè*, *s.* die Unthätigkeit, Lässigkeit, Ruhe.

Inactuate, *in-àk-tù-àte*, *v. a.* in Thätigkeit oder Bewegung setzen.

Inactuation, *in-àk-tù-à-shùn*, *s.* die Verrichtung.

Inadequacy, *in-àd-è-kwà-sè*, *s.* Inadequateness.

Inadequate, *in-àd-è-kwàte*, *a.* unangemessen, unzulänglich; - ideas, mangelhafte Begriffe.

Inadequately, *ad.* nicht hinreichend, unzulänglich.

Inadequateness, *s.* die Unzulänglichkeit, das Mißverhältniß.

Inadequation, *in-àd-è-kwà-shùn*, *s.* der Mangel an genauer Uebereinstimmung. [*bl. a.* unzulässig.

Inadmissible, *in-àd-mis-sè-*

Inadvertence, *in-àd-vèr-tènse*, *Inadvertency*, *in-àd-vèr-tèn-sè*, *s.* die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit; das Versehen, der Irrthum, Fehler. [*nachlässig.*

Inadvertent, *a.* unachtsam,

Inadvertently, *ad.* unachtsam, aus Unachtsamkeit.

Inadvertisement, *in-àd-vèr-tise-mènt*, *s. f.* Inadvertence.

Inaffability, *in-àf-fà-bil-è-tè*, *s.* die Unfreundlichkeit, Ungesprächigkeit, Zurückhaltung.

Inaffable, *in-àf-fà-bl*, *a.* unfreundlich, ungesprächig, zurückhaltend.

Inaffectation, *in-àf-fèk-tà-shùn*, *s.* das ungezwungene Wesen.

Inaffectedly, *ad.* ungezwungen, ohne Bitterkeit.

Inaidable, *in-àde-à-bl*, *a.* unfähig, Hülfe zu empfangen.

Inalienable, *in-àle-yèn-à-bl*, *a.* unveräußerlich.

Inalienableness, *s.* die Unveräußerlichkeit. [*a.* nicht nahrhaft.

Inalimental, *in-àl-è-mèn-tàl*,

Inalterable, *a.* unveränderlich.

Inamiable, *in-à-mè-à-bl*, *a.* nicht liebenswürdig, unangenehm, mißfällig.

Inamiableness, *s.* der Mangel an liebenswürdigen Eigenschaften,

die Mißfälligkeit. [*a.* unverlierbar.

Inamissible, *in-à-mis-sè-bl*,

Inamissibleness, -sibi-

lity, *s.* die Unverlierbarkeit.

Inamorato, *in-àm-mò-rà-tò*, *s.* Enamorado.

Inamour, *v. a. f. to Enamour.*

Inane, *in-nàne*; *a. leer.*

Inanimate, *in-àn-è-màte*, *v. a. f. to Animate.*

Inanimate, *in-àn-è-màte*, *In-*

animated, *in-àn-è-mà-tèd*, *a.* unbelebt, leblos. [*figkeit.*

Inanimateness, *s.* die Leblosigkeit.

Inanimation, *in-àn-è-mà-shùn*, *s. f.* Animation.

Inanition, *in-à-nish-àn*, *s.* die Kraftlosigkeit, Entfräftung, Erschöpfung.

Inanity, *in-àn-è-tè*, *s.* die Eec-

te; *fig.* Eitelkeit, Nichtigkeit.

Inappetence, *in-àp-pè-tènse*,

Inappetency, *in-àp-pè-tèn-sè*, *s.* der Mangel an Genuß.

Inapplicability, *s.* die Unanwendbarkeit.

Inapplicable, *in-àp-plè-kà-bl*, *a.* unanwendbar, unanwendlich.

Inapplication, *in-àp-plè-kà-shùn*, *s.* der Unfleiß, die Trägheit, Faulheit. [*unpassend, unschicklich.*

Inapposite, *in-àp-pò-zit*, *a.*

Inapprehensible, *a.* unver-

ständlich.

Inapprehensive, *a.* unauf-

merksam, rücksichtslos, gleichgültig.

Inaptitude, *in-àp-tè-tùde*, *s.* die Untüchtigkeit, Untauglichkeit.

Inaquate, *in-àk-kwàte*, *a.* dem Wasser einverleibt.

Inaquate, *in-àk-kwà-shùn*, *s.* die Einverleibung mit dem Wasser.

Inarable, *in-àr-rà-bl*, *a.* nicht gepflügt werden könnend.

Inarch, *in-àrtsh*; *v. a.* absäugen, absäugeln (Gard.).

Inargentation, *in-àr-jèn-tà-shùn*, *s.* die Versilberung, das Versilbern.

Inarticulate, *in-àr-tik-à-làte*, *a.* undeutlich ausgesprochen, undeutlich; - sounds, undeutliche, inartikulirte Töne. [*lich, unvernehmlich.*

Inarticulately, *ad.* undeut-

Inarticulateness, *s.* die Un-

deutlichkeit in der Aussprache, Undeutlichkeit. [*culateness.*

Inarticulation, *s. f.* Inarti-

Inartificial, *in-àr-tè-fish-àl*, *a.* kunstlos, nicht kunstgerecht; unge-

künstelt.

Inartificially, *ad.* kunstlos, nicht kunstmäßig, ohne Kunst.

Inattention, *in-àt-tèn-shùn*, *s.* die Unachtsamkeit; to hear with -, gleichgültig anhören. [*unachtsam.*

Inattentive, *a.* unaufmerksam,

Inattentively, *ad.* unaufmerk-

sam, ohne Aufmerksamkeit. [*hörbar.*

Inaudible, *in-àw-dè-bl*, *a.* un-

Inaugurate, *in-àw-gù-ràte*, *v. a.* einweihen, feierlich einführen, ein-

setzen, inauguriren.

Inaugurate, *a.* eingeweiht,

feierlich eingeführt, eingesetzt, inaugurirt.

Inauguration, in-äw-gü-rä-shün, s. die Einweihung, feierliche Einführung oder Einsetzung, Inauguration.

Inauguratory, in-äw-gü-rä-tür-è, a. die Einweihung, feierliche Einführung oder Einsetzung, Inauguration betreffend.

Inauration, in-äw-rä-shün, s. das Vergolden, die Vergoldung.

Inauspicate, in-äw-spè-käte, a. vorbedeutend; an - face, ein emineses Gesicht.

Inauspicious, in-äw-spish-üs, a. Schlimmes vorbedeutend, ungünstig.

Inauspiciously, ad. von schlimmer Vorbedeutung, ungünstig.

Inauspiciousness, s. die schlimme Vorbedeutung, ungünstige Eigenschaften.

Inbeing, in-bè-ìng, s. das Anhängen, Ankleben, die Unzertrennlichkeit.

Inborn, in-börn, a. angeboren; - with us, uns angeboren; an - vice, ein Naturfehler.

Inbreathed, in-brè-thèd, a. eingehaucht, eingegeben; begeistert.

Inbred, in-brèd, a. im Innern hervergebracht, erzeugt; - commodities, Landesproducte; - affection, angeborene Zuneigung.

Inbreed, in-brèd, v. a. hervorbringen, erzeugen. [Käfig sperren.

Incage, in-kädje, v. a. in einen

Incagement, s. das Einsperren in einen Käfig. [bar.

Incalculable, a. unberechen-

Incalescence, in-kä-lès-sense, - cency, s. die Erwärmung, Erhitzung.

Incameration, in-käm-èr-ä-shün, s. die Vereinigung von Gütern mit dem römischen Stuhle.

Incamp, v. a. & n. f. Encamp.

Incantation, in-kän-tä-shün, s. der Zauberspruch, die Beschwörungsformel.

Incantator, s. der Zauberer.

Incantatory, in-kän-tä-tür-è, a. durch Zauberei wirkend, zauberisch.

Incanting, a. bezaubernd, zauberisch; - voices, bezaubernde Stimmen.

Incanton, in-kän-tün, v. a. einem Kantone oder Bezirke einverleiben (eine Stadt etc.).

Incapability, in-kä-pä-bil-è-tè, s. die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, Untauglichkeit.

Incapable, in-kä-pä-bl, a. des Raumes ermangelnd, etwas zu halten, zu enthalten oder zu fassen; unfähig, etwas zu fassen oder zu begreifen; - of her own distress, der eignen Noth unbewußt, nicht fähig, unfähig; - of affairs, untüchtig zu Geschäften; * - of falsehood, of generosity, keiner Falschheit, keiner Großmuth fähig.

Incapableness, f. Incapability, [a. nicht geräumig, enge.

Incapacious, in-kä-pä-shüs,

Incapaciousness, s. der Mangel an Raum, die Enge.

Incapacitate, in-kä-päs-sè-täte, v. a. unfähig machen; to - from marriage, unfähig machen zum Heirathen.

Incapacitation, in-kä-päs-sè-tä-shün, s. die Unfähigkeit, Untüchtigkeit. [die Unfähigkeit.

Incapacity, in-kä-päs-è-tè, s.

Incarcerate, in-kär-sè-räte, v. a. einkerfern.

Incarcerate, a. eingekerkert.

Incarceration, in-kär-sè-rä-shün, s. die Einkerkelung.

† **Incardinate**, f. Incarnate.

Incarn, in-kärn, v. a. mit Fleisch bedecken; v. n. Fleisch ansehen, zu Fleisch werden. [v. a. roth färben.

Incarnadine, in-kär-nä-dine,

Incarnadine, a. fleischfarben, fleischfarbig, hochroth; s. die Fleischfarbe. [mit Fleisch bekleiden.

Incarnate, in-kär-näte, v. a.

Incarnate, a. mit Fleisch bekleidet, verfleischt; God -, der Mensch gewordene Gott; a devil -, ein eingefleischter Teufel; † fleischfarbig; hochrosenroth.

Incarnation, in-kär-nä-shün, s. die Verfleischung; the - of our Saviour, die Menschwerdung unseres Heilandes; der Fleischwuchs; die Fleischfarbe. [wendes Mittel.

Incarnative, s. ein fleischma-

Incarnation, in-kär-tä-shün, s. die Scheidung, Abscheidung (des Goldes durch Königswasser).

Incase, in-käse, v. a. einschließen, umgeben, bedecken. [thun.

Incase, in-käsk, v. a. in ein Faß

Incastellated, f. Castellated.

Incastelled, in-käs-tèl-lèd, a. eingemauert; vollbusig (von Pferden). [shün, s. die Ankettung.

Incatenation, in-kät-è-nä-

Incautious, in-käw-shüs, a. -ly, ad. unbehutsam, unvorsichtig.

Incautiousness, s. die Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit.

Incavated, in-kä-vä-tèd, a. ausgehöhlt, umgebogen, eingebogen.

Incend, in-sènd, v. a. entzünden, entflammen.

Incendiary, in-sèn-dè-ä-rè oder in-sèn-jè-ä-rè, s. der Brandstifter, Nordbrenner; fig. Aufrührer, Räbelsführer; Unstifter; a. aufrührerisch.

Incendious, in-sèn-dè-üs, a. aufrührerisch.

Incense, in-sense, s. der Weih-

Incense, v. a. räuchern. [rauch.

Incense, in-sense, v. a. entzünden, entflammen. [s. die Hitze, Wuth.

Incensement, in-sens-mènt,

Incension, in-sèn-shün, s. das Bünden, Entzünden, die Entzündung; das Entzündetseyn.

Incensive, in-sèn-siv, a. anreizend, entflammend.

Incensor, in-sèn-sür, (lat.) s. der Aufseher, Unstifter.

Incensory, in-sèn-sür-è, s. das Rauchfaß.

Incentive, in-sènt-iv, a. anreizend, aufmunternd, anfeuernd; s.

der Reiz, Anreiz, die Anreizung; der Antrieb, Beweggrund, Sporn. [Anfang.

Inception, in-sèp-shün, s. der

Inceptive, in-sèp-tiv, a. den Anfang bezeichnend. [Anfänger.

Inceptor, in-sèp-tür, s. der

Inceration, in-sè-rä-shün, s. das Ueberziehen mit Wachs.

Incerative, in-sè-rä-tiv, a. anhängend, anklebend.

Incertain, in-sèr-tin, a. un-

gewiß, zweifelhaft.

Incertainly, ad. ungewiß,

zweifelhaft, ohne Gewißheit. [tainty.

Incertainty, s. f. Uncer-

Incertitude, in-sèr-tè-tàde, s. die Ungewißheit. [unaufhörlich.

Incessable, in-sès-sä-bl, a.

Incessant, in-sès-sant, a. unaufhörlich, beständig.

Incessantly, in-sès-sant-lè, ad. unaufhörlich, immerfort.

Incest, in-sèst, s. die Blutschande, der Incest.

Incestuous, in-sès-tshü-üs, a. blutschänderisch.

Incestuously, ad. blutschänderisch, auf eine blutschänderische Art, mit unnatürlicher Liebe. [schänderische.

Incestuousness, s. das Bluts-

* **Inch**, insh, (erßlich) s. das In-

selchen.

Inch, s. die Breite des Daumens, der Daumen, Zoll; fig. to sell a thing

by - of candle, etwas öffentlich versteigern, verauctioniren; not an -, nicht die geringste Kleinigkeit; nicht im Geringssten; every -, ganz und gar; - by

-, Schritt für Schritt, allmählig; by inches, langsam, nach und nach.

Inchmeal, insh-mèle, s. das einen Zoll lange Stüd; fig. by -, nach und nach, allmählig.

Inchpin, insh-pin, s. das Gedärm des Rothwildes, Gescheide (Sp.).

Inch-thick, a. einen Zoll dick, zöllig.

Inch, v. a. (mit out) färglich, sparsam austheilen, zumeßen; allmählich verdrängen; v. n. Schritt für Schritt sich zurückziehen. [a. f. Enchain etc.

Inchain, Inchant, Inchase, v. † Inchanter, in-tsnäme-bär, v. a. in ein Zimmer thun, logiren.

Inchant, Inchanter, f. to Enchant, Enchanter.

Incharitable, in-tshär-è-tä-bl, a. unbarmherzig.

Inchase, f. to Enchase.

Inchastity, in-tshäs-tè-tè, s. die Unkeuschheit. [vierzöllig.

Inched, insh, a. zöllig; four -,

Inchest, in-tshèst, v. a. in eine Kiste thun, einfästeln. [hend.

* **Inching**, insh-ing, a. anna-

Inchipin, in-tshè-pin, s. (Sp.) das Gescheide, der Mastdarm des Roth-

wildprettes; † der Reizier.

Inchoate, ing-kò-äte, v. a. anfangen, beginnen. [nen.

Inchoate, a. angefangen, begon-

Inchoately, ad. in einem beginnenden Grade. [s. der Anfang.

Inchoation, ing-kò-ä-shün,

Inchoative, *in-kò-ā-tiv*, *a.* anfangend; vorgängig, verläufig.

Incide, *in-side*; *v. a.* (Med.) zertheilen, verdünnen; to - the phlegm, den Schleim auflösen.

Incidence, *in-sè-dense*, *In-cidency*, *in-sè-dèn-sè*, *s.* das Einfallen; *fig.* der Zufall, das Ungefähr.

Incident, *in-sè-dènt*, *a.* zufällig; an - occasion, eine zufällige, unvermuthete Gelegenheit; an - proposition, ein Zwischenfall; gewöhnlich; - to human nature, der menschlichen Natur eigen; *s.* der Zufall, Zwischenfall; - in a play, die Zwischenhandlung, Zwischenbegebenheit in einem Schauspiele.

Incidental, *in-sè-dèn-tāl*, *a.* zufällig, accidentell.

Incidentally, *ad.* beiläufig.

Incidentally, *in-sè-dèn-tāl*, *ad.* gelegentlich.

Incinerate, *in-sin-nèr-āte*, *v. a.* zu Asche brennen, einäschern.

Incineration, *in-sin-nèr-rā-shūn*, *s.* die Verbrennung zu Asche, Einäschern, Veräschern.

Incipieny, *in-sip-pè-èn-sè*, *s.* das Beginnen, der Anfang.

Incipient, *in-sip-pè-ènt*, *a.* anfangend. [circle.

Incircle, *in-sèr-kl*, *f.* to Encircle, *in-sèr-klèt*, *s.* der kleine Birkel. [begrenztbar.

Incircumscribable, *a.* un-

Incircumspection, *in-sèr-kūm-spèk-shūn*, *s.* die Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit.

Incise, *in-sìze*; *v. a.* einschneiden.

Incised, *in-sìzd*; *a.* eingeschnitten, geschnitten; an - wound, eine Schnittwunde.

Incision, *in-sìzh-ūn*, *s.* der Schnitt in einen Körper, Einschnitt, die Incision; - knife, die Lanzette; Zertheilung, Verdünnung, Auflösung.

Incisive, *in-sì-siv*, *a.* schneidend; zertheilend, verdünnend, auflösend. [bejahn.

Incisor, *in-sì-sòr*, *s.* der Schnei-

Incisory, *in-sì-sòr-è*, *a.* schneidend. [Schnitt, Einschnitt, die Deffnung.

Incisure, *in-sìzh-ūre*, *s.* der

Incitation, *in-sè-tā-shūn*, *s.* der Antrieb, die Anreizung.

Incite, *in-sìte*; *v. a.* anreizen, antreiben, anspornen.

Incitement, *in-sìte-mènt*, *s.* der Antrieb, die Anreizung.

Inciter, *in-sìte-ār*, *s.* das Anreizende, Ermunternde.

Incivil, *in-siv-vil*, *a.* unhöflich.

Incivility, *in-sè-vil-lè-tè*, *s.* die Unhöflichkeit. [civilly.

Incivilly, *in-siv-vil-lè*, *f.* Un-

Inclasp, *in-klāsp*; *v. a.* umfassen, umfassen. [befestigt.

Inclavated, *in-klāv-ā-tèd*, *a.*

Incle, *in-kl*, *s.* grobes, ungebleichtes Garn; das Zweignband, Welsband.

Inclemency, *in-klēm-mèn-sè*, *s.* die Raubheit, Unfreundlichkeit; Härte, Unbarmherzigkeit, Grau-

samkeit; - of heaven, die Unfreundlichkeit des Himmels, raube Witterung.

Inclement, *in-klēm-mènt*, *a.* rauh, unfreundlich; the - season, die raube Jahreszeit.

Inclinable, *in-klī-nā-bl*, *a.* einen Hang zu etwas habend; - to the best, für das Beste gestimmt; - to fall, im Begriffe zu fallen.

Inclinableness, *in-klī-nā-bl-nès*, *s.* die Geneigtheit, Zuneigung.

Inclination, *in-klē-nā-shūn*, *s.* die Neigung; *fig.* Neigung, Lust, Liebe; - to marriage, die Neigung zum Heirathen; Stimmung; Anlage; - of the soil, die natürliche Beschaffenheit des Bodens.

Inclinatory, *in-klīn-ā-tūr-è*, *a.* sich neigend; the - needle, die Neigungsnadel.

Inclinatorily, *in-klīn-ā-tūr-rè-lè*, *ad.* sich neigend, abweichend.

Inclinatorily, *in-klīn-ā-tūr-è*, *a.* sich neigend; the - needle, die Neigungsnadel.

Incline, *in-klīne*; *v. n.* sich neigen; sich verneigen; the weather inclines to fair, das Wetter läßt sich gut an; this stuff inclines to red, dieser Zeug spielt ins Röthliche; the day inclines, der Tag neigt sich; geneigt seyn; *v. a.* neigen (das Haupt ic.); inclined plane, die geneigte oder abhängige Fläche; he inclined the king to it, er bewog den König dazu; to be inclined to evil, einen Hang zum Bösen haben.

Incliner, *in-klīne-ār*, *s.* eine (gegen Süden) geneigte oder sich neigende Sonnenuhr. [einschließen.

Inclip, *in-klīp*; *v. a.* umfassen,

Incloister, *f.* to Encloister.

Inclose, *in-klōze*; *v. a.* *f.* to Enclose; (Print.) einschlagen (die Ballen in nasses Papier); einflammern.

Incloser, *in-klō-zār*, *f.* Encloser. [Enclosure.

Inclosure, *in-klō-zhūre*, *f.*

Incloud, *in-klōūd*; *v. a.* bewölken, umwölken. [sehn, umgeben.

Include, *in-klūde*; *v. a.* einschließen, umgeben.

Inclusion, *in-klū-shūn*, *s.* das Einschließen, der Einschluss.

Inclusive, *in-klū-siv*, *a.* einschließend, umgebend; einschließend.

Inclusively, *ad.* einschließend, inclusiv. [coach.

Incoach, *in-kòtsh*; *f.* to Encloact, *in-kò-ākt*; *Incoacted*, *a.* ungezwungen.

Incoagulate, *a.* nicht gerinnbar.

Incoexistence, *in-kò-èg-zis-tense*, *s.* das Nichtmitsichseyn.

Incog, *in-kòg*; *a.* unbekannt, incognito. [a. undenkbar.

Incogitable, *in-kòd-jè-tā-bl*,

Incogitancy, *in-kòd-jè-tānsè*, *s.* die Gedankenlosigkeit.

Incogitant, *in-kòd-jè-tānt*, *a.* gedankenlos.

Incogitantly, *ad.* gedankenlos.

Incogitative, *in-kòd-jè-tā-tiv*, *a.* nicht denkend.

Incognite, *in-kòg-nìte*, *s.* der incognito Reisende.

Incognito, *in-kòg-nè-tò*, *ad.*

unerkannt, unter fremdem Namen und Stand, incognito.

Incoherence, *in-kò-hè-rènsè*, -rèncy, *s.* der Mangel an Zusammenhang; *fig.* the - of ideas, das Unzusammenhängende von Begriffen.

Incoherent, *in-kò-hè-rènt*, *a.* unzusammenhängend; *fig.* folgetwichtig, inconsequent; unangemessen.

Incoherently, *ad.* unzusammenhängend; *fig.* to speak -, ohne Zusammenhang reden.

Incolumity, *in-kò-lū-mè-tè*, *s.* die Sicherheit, der Wohlstand.

Incomber, *in-kūm-būr*, *f.* to Encumber und to Incumber.

Incombine, *in-kōm-bīne*; *v. n.* verschieden seyn, abweichen.

Incombustibility, *in-kōm-būs-tè-bīl-è-tè*, *s.* die Unverbrennlichkeit.

Incombustible, *in-kōm-būs-tè-bl*, *a.* unverbrennlich.

Incombustibleness, *s.* die Unverbrennlichkeit.

Income, *in-kūm*, *s.* das Einkommen, die Einkünfte. [kommend.

Incoming, *in-kūm-īng*, *a.* ein-

Incommensurability, *in-kōm-mèn-shū-rā-bīl-è-tè*, *s.* die Unmessbarkeit.

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rā-bl*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurate, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

Incommensurable, *in-kōm-mèn-shū-rāte*, *a.* unmessbar, un-

tā-bl, *a.* unveränderlich, unzerstörbar.

Incompact, in-kōm-pākt; Incompacted, *a.* unzusammenhängend, nicht verbunden oder compact.

Incomparable, in-kōm-pā-rā-bl, *a.* unvergleichlich.

Incomparableness, *s.* die Unvergleichlichkeit.

Incomparably, in-kōm-pā-rā-blē, *ad.* ungleich, ohne Vergleich; - greater, ungleich größer; * unvergleichlich, vortrefflich.

Incompared, in-kōm-pārd; *a.* unvergleichbar.

Incompass, *v. a. f.* Encompass.

Incompassionate, in-kōm-pāsh-ān-āte, *a.* mitleidlos, gefühllos. [mitleidlos, ohne Gefühl.

Incompassionately, *ad.*

Incompassionateness, *s.* die Gefühllosigkeit, Härte.

Incompatibility, *s.* die Unvereinbarkeit.

Incompatible, in-kōm-pāt-ē-bl, *a.* unvereinbar; - with sincerity, unverträglich mit der Aufrichtigkeit. [ē-blē, *ad.* unvereinbar.

Incompatibly, in-kōm-pāt-

Incompensable, in-kōm-pēn-sā-bl, *a.* unbelohnbar.

Incompetency, in-kōm-pē-tēn-sē, *s.* die Untüchtigkeit, Unzulänglichkeit.

Incompetent, in-kōm-pē-tēt, *a.* unbefugt, unzuständig, ungültig, incompetent.

Incompetently, *ad.* unbefugt, unbefugter Weise. [patible.

Incompetible, *a. f.* Incom-

Incomplete, in-kōm-plēte; *a.* unvollständig, incomplet.

Incompleteness, *s.* die Unvollständigkeit. [verwickelt.

Incomplex, in-kōm-plēks, *a.*

Incompliance, in-kōm-pli-ānse, *s.* die Ungefälligkeit; Unbiegsamkeit, Unverträglichkeit. [*a.* verstört.

Incomposed, in-kōm-pōzd;

Incomposite, in-kōm-pōz-īt, *a.* - numbers, Zahlen, welche durch Hinzufügung von Einheiten und nicht durch Multiplication gebildet werden (2, 3, 4, 5 etc.). [vereinbarkeit.

Impossibility, *s.* die Un-

Impossible, *a.* unvereinbar.

Incomposure, in-kōm-pō-shūre, *s.* die Unordnung, Zerrüttung.

Incomprehensibility, *s.* die Unbegreiflichkeit. [begreiflich.

Incomprehensible, *a.* un-

Incomprehensibleness, *s. f.* Incomprehensibility.

Incomprehensibly, *ad.* unbegreiflich, auf eine unbegreifliche Art.

Incomprehension, in-kōm-prē-hēn-shūn, *s.* der Mangel an Fassungskraft. [fassend.

Incomprehensive, *a.* unum-

Incompressibility, *s.* die Unfähigkeit sich zusammen drücken zu lassen.

Incompressible, *a.* unfähig zusammengedrückt oder in einen engeren

Raum gepreßt werden zu können.

Inconcealable, in-kōn-sē-lā-bl, *a.* nicht zu verhehlen oder zu verheimlichen.

Inconceivable, in-kōn-sē-vā-bl, *a.* unbegreiflich.

Inconceivableness, *s.* die Unbegreiflichkeit.

Inconceivably, in-kōn-sē-vā-blē, *ad.* unbegreiflich, auf eine unbegreifliche Weise. [lich.

Inconceptible, *a.* unbegreif-

Inconciinnity, in-kōn-sīn-nē-tē, *s.* die Unpaßlichkeit, das Mißverhältnis.

Inconcludent, in-kōn-klū-dēnt, *a.* zu keinem Schlusse führend, nicht bündig.

Inconcluding, in-kōn-klū-dīng, *a.* keine Beweisraft habend.

Inconclusive, *f.* Inconclu-

dent. [überzeugend, nicht bündig.

Inconclusively, *ad.* nicht

Inconclusiveness, *s.* der Mangel an Bündigkeit.

Inconcoct, in-kōn-kōkt; In-

concocted, in-kōn-kōkt-ēd, *a.* unverdaut.

Inconcoction, in-kōn-kōk-

shūn, *s.* die Unreifeit, Rohheit (eines Körpers).

Inconcurring, in-kōn-kūr-īng, *a.* nicht zusammentreffend, nicht übereinstimmend. [terlich.

Inconcussible, *a.* unerschüt-

Incondite, in-kōn-dīte, *a.* re-

gellos. [un-āl, *a.* unbedingt.

Inconditional, in-kōn-dīsh-

Inconditionate, in-kōn-dīsh-ān-āte, *a.* unbedingt, absolut.

Inconformable, *a.* nicht gleichförmig, nicht gemäß, unvereinbar (to, mit).

Inconformity, in-kōn-fōr-mā-tē, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung; die Weigerung.

Inconfused, in-kōn-fū-zēd, *a.* nicht verworren.

Inconfusion, in-kōn-fū-zhūn, *s.* die Deutlichkeit.

Incongelable, in-kōn-jēl-ā-bl, *a.* nicht gefrierbar.

Incongruence, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, die Verschiedenheit. [unangemessen.

Incongruent, *a.* unpassend,

Incongruity, in-kōn-grōd-ē-tē, *s.* das Unpassende, die Unschicklichkeit; an - of speech, die Sprachwidrigkeit, der Sprachfehler; die Ungereimtheit, Absurdität; der Mangel an Uebereinstimmung der Theile.

Incongruous, in-kōn-grōd-ūs, *a.* unpassend, unschicklich; an - expression, der sprachwidrige Ausdruck; ungereimt, abgeschmackt, absurd.

Incongruously, *ad.* unpassend, unschicklich, fehlerhaft.

Inconnexedly, in-kōn-nēk-sēd-lē, *ad.* unzusammenhängend, ohne Zusammenhang, ohne Verbindung.

Inconnexion, in-kōn-nēk-shūn, *s.* der Mangel an Zusammen-

hang, das Mißverhältnis.

Inconscionable, in-kōn-shūn-ā-bl, *a.* gewissenlos.

Inconsequence, in-kōn-sē-kwēnse, *s.* die Folgewidrigkeit, Inconsequenz.

Inconsequent, in-kōn-sē-kwēnt, *a.* folgewidrig, inconsequent.

Inconsequential, in-kōn-sē-kwēn-shāl, *a.* folgewidrig, inconsequent. [ēr-ā-bl, *a.* unbedeutend.

Inconsiderable, in-kōn-sīd-

Inconsiderableness, *s.* die Unbedeutendheit, Unwichtigkeit.

Inconsideracy, in-kōn-sīd-ēr-ā-sē, Inconsiderance, *s.* die Unbedachtsamkeit.

Inconsiderate, in-kōn-sīd-ēr-āte, *a.* unbedachtsam; unüberlegt; unachtsam.

Inconsiderately, *ad.* unbedachtsam, unüberlegter Weise.

Inconsiderateness, *s.* die Unbedachtsamkeit.

Inconsideration, in-kōn-sīd-ēr-ā-shūn, *s.* die Unbedachtsamkeit; - of one's self, das Vergessen seiner selbst.

Inconsistence, Inconsistency, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, die Unvereinbarkeit; Unge-
reimtheit, Absurdität; der Widerspruch; - with ourselves, die Inconsequenz; an - upon the point of chronology, der Zeitirrtum, Anachronismus; die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit.

Inconsistent, *a.* unverträglich, unvereinbar; widersprechend, widersinnig; he is - with himself, er ist ein inconsequenter Mensch; ungereimt, absurd.

Inconsistently, *ad.* widersinnig, absurd; to speak -, ungereimtes Zeug reden. [bestand.

Inconsistentness, *s.* der Un-

Inconsisting, *a.* unverträglich, unvereinbar. [bl, *a.* untröstlich.

Inconsolable, in-kōn-sō-lā-

Inconsonancy, in-kōn-sō-nān-sē, *s.* (Mus.) der Mißklang, die Dissonanz; fig. der Widerspruch.

Inconspicuous, in-kōn-spīk-ū-ūs, *a.* unbemerktbar, unbemerktlich, unmerkbar, unmerklich.

Inconstancy, *s.* die Unbeständigkeit; Verschiedenheit, Ungleichheit.

Inconstant, *a.* unbeständig, veränderlich; the - moon, der wechselnde Mond. [ständigkeit.

Inconstantness, *s.* die Unbe-

Inconstantly, *ad.* unbeständig, veränderlich.

Inconsumable, in-kōn-sū-mā-bl, *f.* Inconsumptible.

Inconsummate, in-kōn-sū-māte, *a.* unvollendet, nicht vollbracht.

Inconsumptible, in-kōn-sū-mā-tē-bl, *a.* nicht verzehrt werden können; - lights, unverbrennbare Lichter; - by fire, unverbrennlich.

Incontaminate, in-kōn-tām-ē-nāte, *a.* unbesetzt, unverfälscht, echt.

Incontestable, *a.* unbestreitbar.

Incontestably, *ad.* unstreitig.

Incontiguous, in-kôn-tig-
gû-ûs, *a.* einander nicht berührend,
abgesondert.

Incontinence, **Inconti-
nency**, *s.* die Unenthaltbarkeit, Un-
keuschheit.

Incontinent, *a.* unenthaltbar,
unkeusch; *ad.* auf der Stelle, sogleich,
augenblicklich; *s.* der Unenthaltbare,
Unkeusche.

Incontinently, *ad.* unent-
haltbar; † auf der Stelle, sogleich, au-
genblicklich.

Incontracted, *a.* nicht zusam-
mengezoogen, nicht abgefürzt.

Incontrollable, in-kôn-
trôll-â-bl, *a.* der Aufsicht und dem
Zwange nicht unterworfen.

Incontrollably, *ad.* ohne
Aufsicht und Zwang. [streitbar.

Incontrovertible, *a.* unbe-
streitbar, unstrittig.

Incontrovertibly, *ad.* unbe-
streitbar, unstrittig.

Inconvenience, in-kôn-vê-
nê-ênse, -niency, *s.* die Unbe-
quemlichkeit, Lästigkeit, Beschwerlich-
keit, Unannehmlichkeit.

Inconvenience, *v. a.* einen
belästigen, ihm beschwerlich fallen.

Inconvenient, in-kôn-vê-nê-
ênt, *a.* unpasslich; lästig, unbequem,
beschwerlich. [quem, lästig; zur Unzeit.

Inconveniently, *ad.* unbe-
quemlich.

Inconversable, in-kôn-vêr-
sâ-bl, *a.* nicht umgänglich, ungesellig.

Inconversableness, *s.* die
Ungeselligkeit.

Inconvertible, in-kôn-vêr-
tê-bl, *a.* unwandelbar, unveränderlich.

Inconvincible, in-kôn-vîn-
sê-bl, *a.* unüberzeugbar.

Inconvincibly, *ad.* ohne der
Ueberzeugung Raum zu geben.

Incony, in-kôn-nê, *a.* unfun-
dig, unerfahren; † pflüg, verschmigt,
durchtrieben; schön, süß, zart.

Incorporal, *a.* unförperlich,
stofflos, immateriell.

Incorporality, *s.* die Unfôr-
perlichkeit, Stofflosigkeit, Immateriali-
tät. [lich, immateriell.

Incorporally, *ad.* unfôrper-
lich.

Incorporate, *v. a.* einfügen;
zu einem Körper, zu einer Masse ver-
einigen; the incorporated trades,
die Korporationen oder Körperschaften
bildenden Gewerbe; *v. n.* sich zu einem
Körper vereinigen, sich verbinden, sich
vermischen.

Incorporate, *a.* eingekörpert;
zu einem Körper, zu einer Masse ver-
einigt, vermengt; unförperlich, imma-
teriell.

Incorporation, in-kôr-pô-
râ-shûn, *s.* die Vereinigung mehrerer
Dinge zu einem Körper, zu einer Mas-
se; *fig.* die Bildung einer Körperschaft,
Korporation; Vereinigung, Verbindung.

Incorporator, *s.* die kegelfôr-
mige, inwendig hohl geringelte Flasche,
um Essig und Del zum Salat inniger
zu verbinden.

Incorporeal, in-kôr-pô-rê-
âl, *a.* unförperlich, stofflos, immateriell.

Incorporeally, *ad.* unfôr-
perlich, stofflos, immateriell.

Incorporeity, in-kôr-pô-rê-
ê-tê, *s.* die Unfôrperlichkeit, Stofflo-
sigkeit, Immaterialität.

Incorpse, in-kôrps; *v. a. f.*
Incorporate.

Incorrect, in-kôr-rêkt; *a.* un-
richtig, fehlerhaft, ungefeilt, incorrect;
widerstrebend.

Incorrection, in-kôr-rêk-
shûn, *s.* das Widerstreben.

Incorrectly, *ad.* unrichtig, feh-
lerhaft, incorrect.

Incorrectness, *s.* die Unrich-
tigkeit, Ungenauigkeit, Fehlerhaftigkeit,
Incorrectheit.

Incorrigibility, in-kôr-rê-
jê-bîl-ê-tê, *s.* die Unbesserlichkeit.

Incorrigible, in-kôr-rê-jê-
bl, *a.* unbesserlich; unverbesserlich.

Incorrigibleness, *s.* die Un-
besserlichkeit. [blê, *ad.* unbesserlich.

Incorrigibly, in-kôr-rê-jê-
bl, *ad.* unbesserlich.

Incorrupt, in-kôr-rûpt; **In-
corrupted**, in-kôr-rûp-têd, *a.*
unverderbt, unverderben; gut, rechtlich,
unbestechlich. [verweßlichkeit.

Incorruptibility, *s.* die Un-
verderblichkeit.

Incorruptible, *a.* unverweß-
lich. [shûn, *s.* die Unverweßlichkeit.

Incorruption, in-kôr-rûp-
tîv, *a.* unverweßlich.

Incorruptive, in-kôr-rûp-
tîv, *a.* unverweßlich.

Incorruptness, *s.* die Unver-
derbtheit, Unverdorbenheit, Reinheit;
Unverweßlichkeit.

Incrassate, in-krâs-sâte, *v.*
a. verdicken (eine Flüssigkeit); *v. n.*
sich verdicken.

Incrassate, *a.* verdickt, gefüllt.

Incrassation, in-krâs-sâ-
shûn, *s.* das Verdicken, die Verdickung.

Incrassative, in-krâs-sâ-tîv,
a. eine verdickende Eigenschaft habend.

Increase, in-krêse; *v. n.* wach-
sen, zunehmen; sich vermehren; *v. a.*
vermehrten, vergrößern.

Increase, in-krêse, *s.* der
Wachsthum, die Zunahme; - of the
moon, das Zunehmen des Mondes;
the - of trade, das Aufblühen des
Handels; the - of family, die Ver-
mehrung der Familie; a large - of
honour, ein reicher Zuwachs an Ehre;
an - of taxes, eine Vermehrung der
Steuern; - of claims, eine Anhäu-
fung, Vervielfältigung von Ansprü-
chen; der Zusatz; - of one syllable,
der Zusatz einer Silbe, das Augment;
die Zeugung, Erzeugung; das Erzeug-
nis; the - of this year, der Ertrag,
die Ernte von diesem Jahre; Nachkom-
menschaft. [reich.

Increaseful, in-krêse-fûl, *a.*
vermehrt.

Increaser, in-krê-sâr, *s.* der
Vermehrer. [vermehrbar.

Increasable, in-krê-sê-bl, *a.*
unvermehrt.

Increate, in-krê-âte; **Incre-
ated**, in-krê-â-têd, *a.* unerzeugt.

Incredibility, in-krêd-dê-
bîl-ê-tê, *s.* die Unglaublichkeit.

Incredible, in-krêd-ê-bl, *a.*
unglaublich; *s.* die Unglaublichkeit.

Incredibly, *ad.* unglaublich.

Incredulity, in-krê-dû-lê-tê,
s. der Unglaube.

Incredulous, in-krêd-û-lûs,
oder in-krêd-jû-lûs, *a.* ungläubig.

Incredulousness, *s.* der Un-
glaube. [unverbrenlich.

Incremable, in-krê-mâ-bl, *a.*
unverwundbar.

Increment, ing-krê-mênt, *s.*
das Wachsen, Wachsthum, die Zunah-
me; der Zuwachs.

Increpate, ing-krê-pâte, *v. a.*
einen anfahren, schmähen, schelten, ihm
einen Verweis geben.

Increpation, in-krê-pâ-
shûn, *s.* der Verweis.

Increscent, in-krê-sênt, *s.*
der zunehmende Mond. [croach.

Incroach, in-krôtsch; *f.* En-
crumental, in-krôd-ên-tâl,
a. unblutig.

Incrust, in-krûst; **Incrus-
tate**, in-krûs-tâte, *v. a.* bekrusten,
überzucken, incrustieren.

Incrustation, in-krûs-tâ-
shûn, *s.* die Bekrustung, Ueberzuckung,
Incrustation. [brüten.

Incubate, ing-kû-bâte, *v. a.*
brüten.

Incubation, in-kû-bâ-shûn,
s. das Brüten; to produce by -,
ausbrüten. [s. f. Incubation.

Incubiture, in-kû-bê-tshûre,
Incubus, ing-kû-bûs, (lat.) im
pl. incubi, auch incubusses; *s.* eine
vergebliche Fee oder ein vergeblicher
Dämon, Geist; der Nachtmahr, das
Nachtmännchen, der Alp.

Inculcate, in-kûl-kâte, *v. a.*
scharf anempfehlen, einprägen, ein-
schärfen.

Inculcation, ing-kûl-kâ-
shûn, *s.* das Einprägen, Einschärfen.

Inculpable, in-kûl-pâ-bl, *a.*
unsträflich, untadelhaft.

Inculpableness, *s.* die Un-
sträflichkeit.

Inculpably, *ad.* unsträflich,
untadelhaft. [angebaut, wâf.

Incult, in-kûlt; *a.* angebaut, un-
angebaut.

Incultivated, *a.* unangebaut.

Incultivation, in-kûl-tê-vâ-
shûn, *s.* der Mangel an Anbau, Cul-
tur, die Unangebautheit.

Inculture, in-kûl-tshûre, *s.*
f. Incultivation.

Incumbency, in-kûm-bên-sê,
s. die Lage; *fig.* Obliegenheit; der
Besitz oder Genuß einer Pfründe.

Incumbent, in-kûm-bênt, *a.*
aufliegend; *fig.* obliegend; this is a
duty - upon me, es ist eine mit ob-
liegende Pflicht; *s.* der Pfründner.

Incumber, in-kûm-bâr, *f.* En-
cumber. [brance.

Incumbrance, *f.* Encum-
brance, in-kûm-brâs, *a.*
lästig, beschwerlich.

Incur, in-kûr, *v. a.* auf sich lo-
den; to - a penalty, in eine Strafe
verfallen; to - mischief, sich einem
Unfalle aussetzen; to - censure, sich
Tadel zuschieben; to - damnation, ver-
dammt werden; *v. n.* fallen; to -
into the senses, in die Sinne fallen.

Incurability, *s.* die Unheilbarkeit.

Incurable, *in-kû-râ-bl*, *a.* unheilbar; the incurables, die unheilbaren Kranken. [*rability.*]

Incurableness, *s.* *f.* Incu-
Incurably, *in-kû-râ-blê*, *ad.* unheilbar.

Incuriosity, *in-kû-rê-ô-sê-tê*, *s.* der Mangel an Wissbegierde, die Gleichgültigkeit.

Incurious, *in-kû-rê-ô-s*, *a.* unachtsam, fahrlässig; sorglos.

Incuriously, *ad.* unachtsam, ohne genaue Untersuchung, ohne Neugierde.

Incuriousness, *s.* die Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit, Sorglosigkeit.

IncurSION, *in-kûr-shûn*, *s.* der Vorfall, das Ereigniß; der (feindliche) Einfall, die Streiferei; to make an - upon a country, in ein Land einfallen.

Incurvate, *in-kûr-vâte*, *v. a.* krümmen, biegen.

Incurvation, *in-kûr-vâ-shûn*, *s.* das Krümmen, die Biegung, Beugung; Verbeugung; Krümmung, Krümme.

Incurvature, *in-kûr-vâ-tshûre*, *s.* die Krümmung, Krümme.

Incurve, *in-kûrv*, *v. a.* krümmen, biegen. [*Krümme.*]

Incurvity, *s.* die Krümmung, Incysted, *a. f.* Encysted.

Indagate, *in-dâ-gâte*, *v. a.* aufsuchen, aufspüren.

Indagation, *in-dâ-gâ-shûn*, *s.* die Nachforschung; - of colours, die Untersuchung der Farben.

Indagator, *in-dâ-gâ-tôr*, (*lat.*) *s.* der Forscher.

Indamage, *f. to* Endamage.

Indart, *in-dârt*, *v. a.* hineinwerfen, schleudern, schießen.

Indear, *f. to* Endear.

Indearment, *f.* Endearment.

Indebt, *in-dêt*, *v. a.* in Schulden bringen, verschulden; verpflichten.

Indebtement, *in-dêt-mênt*, *s.* das Verschuldetseyn, die Verschuldung.

Indecency, *in-dê-sên-sê*, *s.* die Unanständigkeit, Indecenz.

Indecent, *in-dê-sênt*, *a.* unanständig, unehrbar, indecent.

Indecently, *ad.* unanständig, auf eine unehrbare, indecente Weise.

Indecentness, *f.* Indecency.

Indeciduous, *in-dê-sid-û-ûs*, oder *in-dê-sid-jû-ûs*, *a.* nicht abfallend; seine Blätter nicht verlierend, immergrün. [*hl, a.* jehutfrei.

Indecimable, *in-dê-sê-mâ*.

Indecision, *in-dê-zîsh-ûn*, *s.* die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

Indecisive, *in-dê-sî-siv*, *a.* unentscheidend.

Indecisiveness, *s.* die Unfähigkeit zu entscheiden.

Indeclinable, *in-dê-klî-nâ-bl*, *a.* unveränderlich, beständig; (*Gr.*) nicht abwandelsbar, indeclinabel.

Indeclinably, *in-dê-klî-nâ-blê*, *ad.* unveränderlich, immer.

Indecorous, *in-dê-kô-rûs*, oder *in-dêk-ô-rûs*, *a.* unanständig, unge-

büßlich, unziemlich, ungeziemend.

Indecorously, *ad.* unanständig, unziemlich (sich betragen u.).

Indecorousness, *s.* die Unanständigkeit. [*die Unanständigkeit.*]

Indecorum, *in-dê-kô-rûm*, *s.*

Indeed, *in-dêêd*, *ad.* in der That, wirklich; allerdings, freilich; fürwahr, gewiß.

Indefatigable, *in-dê-fât-tê-gâ-bl*, *a.* unermüdbar, unermüdl.

Indefatigableness, *s.* die Unermüdsamkeit, Unverdroffenheit.

Indefatigably, *in-dê-fât-tê-gâ-blê*, *ad.* unermüdet.

Indefatigation, *in-dê-fât-tê-gâ-shûn*, *s.* die Unermüdsamkeit, Unverdroffenheit. [*f. Indefeisible.*]

Indefeisible, *in-dê-fê-zê-bl*, *a.* unverletzlich, unverwundbar.

Indefectibility, *s.* die Fehlerlosigkeit; Unvergänglichkeit.

Indefectible, *in-dê-fêk-tê-bl*, *a.* unaufhörlich.

Indefective, *a.* nicht mangelhaft, vollkommen.

Indefeisible, *in-dê-fê-zê-bl*, *a.* unverletzlich, unverwundbar.

Indefensible, *in-dê-fên-sê-bl*, *a.* nicht vertheidigt werden könnend.

Indefensive, *in-dê-fên-siv*, *a.* schußlos.

Indeficiency, *in-dê-fîsh-ên-sê*, *s.* der gute Zustand, die Vollkommenheit. [*a.* vollkommen, vollständig.

Indeficient, *in-dê-fîsh-ênt*, *a.* unvollständig.

Indefinable, *in-dê-fîne-â-bl*, *a.* unerklärbar.

Indefinite, *in-dêf-ê-nît*, *a.* unbestimmt; unbeschränkt.

Indefinitely, *ad.* unbestimmt, auf eine unbestimmte Art; bis zu einem unbestimmten Grade. [*Stimmtheit.*]

Indefiniteness, *s.* die Unbestimmtheit.

Indefinitude, *in-dê-fîn-ê-tûde*, *s.* eine unbestimmte Menge.

Indeflagable, *a.* unverbrennlich.

Indeliberate, -rated, *a.* unüberlegt; - acts, unvorsätzliche Handlungen.

Indelibility, *in-dêl-ê-bîl-ê-tê*, *s.* die Unauflöslichkeit, Unvertilgbarkeit. [*auflöslich, unvertilgbar.*]

Indelible, *in-dêl-ê-bl*, *a.* unauflöslich.

Indelibly, *in-dêl-ê-blê*, *ad.* unauflöslich.

Indelicacy, *in-dêl-ê-kâ-sê*, *s.* der Mangel an Bartgefühl, die Unartigkeit. [*unart, unfein.*]

Indelicate, *in-dêl-ê-kâte*, *a.* unedel, gemein.

Indelicately, *ad.* unedel, gemein.

Indemnification, *in-dêm-nê-fê-kâ-shûn*, *s.* die Entschädigung, Schadloshaltung; Sicherstellung gegen Verlust oder Strafe.

Indemnify, *in-dêm-nê-fl*, *v. a.* schadlos halten, entschädigen; gegen Verlust oder Strafe sicher stellen.

Indemnity, *in-dêm-nê-tê*, *s.* die Sicherstellung.

Indemonstrable, *in-dê-môn-strâ-bl*, *a.* unerweislich.

Indenization, *in-dên-ê-zâ-shûn*, *s.* die Acte oder das Patent, wodurch einem das Bürgerrecht ertheilt wird. [*denize.*]

Indenize, *in-dên-ê-z*, *f. to* Endenizen, *in-dên-ê-zn*, *f. to* Endenizen.

Indent, *in-dênt*, *v. a.* ausjähneln, jaden, ausjaden; the indented meads, die wellenförmigen Wiesen; to - articles of agreement, einen Vertrag zwischen zwei Parteien abschließen; to - a servant, einen Bedienten dengen; (*Print.*) einrücken, einziehen (eine Schriftzeile); *v. n.* einen Vertrag schließen, contrahiren; sich im Bistad bewegen.

Indent, *s.* der Einschnitt, die Kerbe; Einbiegung; das Gepräge, der Abdruck.

Indentation, *in-dên-tâ-shûn*, *s.* der zackige Einschnitt, Zahnschnitt.

Indentment, *s. f.* Indenture.

Indenture, *in-dênt-tshûre*, *s.* der (zackig durchschnitten) Vertrag; a prentice's -, der Lehrbrief; † to make indentures, taumeln.

Indenture, *v. a.* jaden, runzeln.

Independence, *in-dê-pên-dênse*, -dency, *s.* die Unabhängigkeit.

Independent, *in-dê-pên-dênt*, *a.* unabhängig; an - company of soldiers, eine Freicompagnie; to be -, auf eignen Füßen gehen oder stehen; *s.* der Independent.

Independently, *ad.* unabhängig; to act - of other men's motives, ohne Rücksicht auf den Rath Anderer handeln. [*kâ-bl*, *a.* unerbittlich.

Indeprecable, *in-dêp-prê*.

Indeprehensible, *in-dêp-prê-hên-sê-bl*, *a.* unausforschlich.

Indeprivable, *in-dê-prîve-â-bl*, *a.* nicht entzogen werden könnend.

Indescribable, *in-dê-skrl-â-bl*, *a.* unbeschreiblich, unbeschreibbar. [*ben.*]

Indescript, *a.* noch unbeschrieben.

Indesert, *in-dê-zêrt*, *s.* die Unwürdigkeit, der Unwerth. [*unablässig.*]

Indesinent, *in-dê-sê-nênt*, *a.* unaufhörlich, unablässig. [*bar, unzerstörlich.*]

Indestructible, *a.* unzerstörlich.

Indeterminable, *in-dê-têr-mê-nâ-bl*, *a.* unbestimmbar.

Indeterminate, *in-dê-têr-mê-nâte*, *a.* unbestimmt.

Indeterminately, *ad.* unbestimmt, auf eine unbestimmte Art.

Indetermination, *in-dê-têr-mê-nâ-shûn*, *s.* die Unbestimmtheit.

Indetermined, *in-dê-têr-mînd*, *a.* unbestimmt. [*sinnig.*]

Indevote, *in-dê-vôte*, *a.* kalt.

Indevoted, *in-dê-vô-ted*, *a.* abgeneigt.

Indevotion, *in-dê-vô-shûn*, *s.* der Mangel an Andacht, die Andachtslosigkeit. [*dachtlos.*]

Indevout, *in-dê-vôût*, *a.* andachtslos.

Indevoutly, *in-dê-vôût-lê*, *ad.* andachtslos, ohne Andacht.

Indew, ɪn-dū; f. to Indue.

Index, ɪn-dēks, (lat.) s. der Zeiger; the - of a watch, der Uhrenzeiger; Zeigefinger; Nachweiser, Anzeiger, Seitenanzeiger, das Inhaltsverzeichnis, der Index; (im pl. indices) die algebraische Größe.

Indexterity, ɪn-dēks-tēr-ē-tē, s. die Ungeschicklichkeit.

India, ɪn-dē-ā, s. Indien, Ostindien; -man, der Ostindienfahrer, das Ostindienschiff; pl. das Grobdeitourband.

Indian, ɪn-dē-ān, a. indisch, indianisch; - anise, der Sternanis; - arrow-root, die indische Pfeilwurzel; - bark, die Cascarille; - berry, der Fischmondsame; - berries, die Fiskörner, Torkörner; - bread, die schwarze Purgirnuß; - cane, das Blumenrohr; - checks, ostindische baumwollene Zeuge; - cole, der indische Kohl, die Wasserbrodwurzel; - corn, der Mais, türkische Weizen; - cress, die indische Kresse, der gelbe Rittersporn; - hog, der Eberhirsch, Schweinhirsch, Hirschheber; - ink, die Tusche; - leaf, die indische Hirse, wälsche Hirse, Mohrhirse; - rat, die Pharaonssmaus, Pharaonstratte; - red, das indische Roth, englisches Brauntroth, die rothe Erde; - rubber, das Federharz, Lederharz (Gummi elasticum); - wood, das Blauholz; s. ɪn-dē-ān, ɪn-jē-ān, ɪnd-yān, der Indier, Indianer.

Indianet, ɪn-dē-ān-ēt, s. ein schweres Manchesterzeug.

Indicant, ɪn-dē-kānt, a. anzeigend; (Med.) angebend, bestimmend.

Indicate, ɪn-dē-kāte, v. a. anzeigen; (Med.) angeben, bestimmen (das Mittel).

Indication, ɪn-dē-kā-shūn, s. die Anzeige, Entdeckung; das Kennzeichen, Merkmal; Zeichen, Krankheitszeichen; die Darstellung, Erklärung.

Indicative, ɪn-dīk-kā-tīv, a. anzeigend, andeutend; - mood of a verb, (Gr.) der Indicativ eines Zeitworts; s. (Gr.) der Indicativ.

Indicatively, ɪn-dīk-kā-tīv-lē, ad. anzeigend, hindeutend.

Indicator, ɪn-dīk-kā-tūr, s. dasjenige, was anzeigt, hinweist; der Streckmuskel des Zeigefingers.

Indicatory, ɪn-dīk-kā-tūr-ē, a. darthuend, betweisend.

Indices, ɪn-dīs-ē, s. das Zeichen, Kennzeichen; Inhaltsverzeichnis, Register, der Index.

Indict, ɪn-dīte; v. a. schriftlich vor Gericht anklagen.

Indict, v. a. f. to Indite.

Indict, v. a. ausschreiben (Synoden etc.). [anklagbar.]

Indictable, ɪn-dīte-ā-bl, a.

Indicter, Inditer, ɪn-dīte-ūr, s. f. Enditer; der Schriftsteller, Bearbeiter.

Indiction, ɪn-dīk-shūn, s. die Ausschreibung, Verkündigung; Römerzinszahl. [geschrieben, verkündet.]

Indictive, ɪn-dīk-tīv, a. aus-

Indictment, ɪn-dīte-mēnt, s. die von der Jury als begründet erachte-

te Anklage; to traverse the -, (L. T.) den Gegenbeweis führen.

Indies, ɪn-dēs, s. pl. Indien; East-, Ostindien, Indien; the West-, Westindien.

Indifference, ɪn-dīf-fēr-ēnse, -rency, s. die Antheillosigkeit, Neutralität; Unparteilichkeit; Gleichgültigkeit.

Indifferent, ɪn-dīf-fēr-ēnt, a. unparteilich, neutral; unparteiisch; gleichgültig; it is - to the matter, es ist von keinem Belange für den Gegenstand; an - beauty, eine leidliche Schönheit; he has but an - character, er hat keinen sonderlichen Ruf.

Indifferently, ad. ohne Unterschied; unparteiisch; gleichgültig, leidlich.

Indigence, ɪn-dē-jēnse, -gency, s. die Dürftigkeit.

Indigene, ɪn-dē-jēn, s. der Eingeborne.

Indigenous, ɪn-dīd-jē-nūs, a. eingeboren; - plants, einheimische Pflanzen.

Indigent, ɪn-dē-jēnt, a. dürftig; bedürftig; - of nothing, nichts bedürftig; leer; - of moisture, ohne Feuchtigkeit, trocken.

Indigest, ɪn-dē-jēst; Indigested, a. nicht geordnet; an - mass, eine unordentliche Masse; unförmlich; unverdaut; fig. - schemes, nicht recht durchdachte, unreife Pläne; nicht geläutert; nicht eiternd.

Indigest, s. der verworrene Stoff.

Indigestible, ɪn-dē-jēs-tē-bl, a. unverdaulich.

Indigestion, ɪn-dē-jēs-tshūn, (frz.) s. die Verdauungsschwäche; Unverdaulichkeit.

Indigitate, ɪn-dīd-jē-tāte, v. a. durch die Finger zeigen, andeuten.

Indigation, ɪn-dīd-jē-tā-shūn, s. das Zeichen mit dem Finger; der Fingerzeig. [schimpflich.]

Indign, ɪn-dīne; a. unwürdig;

Indignance, ɪn-dīg-nānse, -nancy, s. f. Indignation.

Indignant, ɪn-dīg-nānt, a. unwillig, ungehalten, indignirt.

Indignantly, ɪn-dīg-nānt-lē, ad. ungehalten, mit Unwillen, mit Indignation.

Indignation, ɪn-dīg-nā-shūn, s. der Unwille, Born, die Indignation.

Indignify, ɪn-dīg-nē-fi, v. a. verächtlich, schimpflich behandeln; ungebührlich behandeln.

Indignity, ɪn-dīg-nē-tē, s. die Unwürdigkeit, Indignität; Beleidigung, Beschimpfung.

Indignly, ɪn-dīne-lē, ad. unwürdig, schändlich, schimpflich.

Indigo, ɪn-dē-gō, s. die Indigopflanze; der Indig, Indigo.

Indilatory, ɪn-dīl-ā-tūr-ē, a. nicht langsam, nicht zauderhaft, schnell.

Indiligence, ɪn-dīl-ē-jēnse, s. die Trägheit, Faulheit, der Unfleiß.

Indiligent, ɪn-dīl-ē-jēnt, a. träg, unfleißig. [Fleiß.]

Indiligently, ad. träg, ohne

Indiminishable, ɪn-dē-mīn-īsh-ā-bl, a. nicht vermindert werden lönnend.

Indirect, ɪn-dē-rēkt; a. nicht gerade, schief; fig. an - accusation, eine mittelbare Anklage; - means, krumme Wege, Nebenwege, Schlechwege; - dealing, ein unredliches Benehmen.

Indirection, ɪn-dē-rēk-shūn, s. der Umstreich, Umweg; die Unredlichkeit. [schief, krumm.]

Indirectly, ɪn-dē-rēkt-lē, ad.

Indirectness, ɪn-dē-rēkt-nēs, s. die Schiefheit; fig. Unredlichkeit.

Indiscernible, ɪn-dīz-rēr-nē-bl, a. nicht unterscheidbar.

Indiscernibleness, s. die Unfähigkeit der Unterscheidung.

Indiscernibly, ad. unmerkbar, unbemerktlich, unvermerkt.

Indiscernment, s. der Mangel an Unterscheidungsgabe, Unverstand.

Indiscerpible, ɪn-dīz-rēr-pē-bl, a. unauflosbar, unaufstöslich.

Indiscerptibility, s. die Unauflösbarkeit.

Indiscerptible, ɪn-dīs-sērptē-bl, a. unauflosbar, unaufstöslich.

Indisciplinable, ɪn-dīs-sē-plīn-ā-bl, a. unlenksam, unbändig.

Indiscoverable, ɪn-dīs-kāv-ār-ā-bl, a. unentdeckbar, unfindet.

Indiscovery, ɪn-dīs-kāv-ār-ē, s. die Verborgtheit, Unsichtbarkeit.

Indiscreet, ɪn-dīs-krēt; a. unbescheiden, unbesonnen, unverständig, indiscret.

Indiscreetly, ad. unbescheiden, unbesonnen, unverständig, indiscret Weise.

Indiscrete, ɪn-dīs-krēte; a. nicht abgetheilt oder unterschieden.

Indiscretion, ɪn-dīs-krēsh-ūn, s. die Unbescheidenheit, Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit, Indiscretion.

Indiscriminate, ɪn-dīs-krim-ē-nāte, a. nicht unterschieden all things -, alle Dinge ohne Unterschied. [Unterschied.]

Indiscriminately, ad. ohne Unterschied machend; - terms, un-

Indiscriminating, a. kein Unterschied machend; - terms, un-

Indiscrimination, ɪn-dīs-krim-ē-nā-shūn, s. der Mangel an Unterscheidung.

Indiscussed, ɪn-dīs-kūst; nicht erörtert, nicht untersucht.

Indispensability, s. Unverläßlichkeit.

Indispensable, ɪn-dīs-pē-sā-bl, a. unverläßbar, unverläßlich; unzulässig; s. ein Versteck, Etni.

Indispensableness, s. Unverläßlichkeit.

Indispensably, ad. unverläßbar, unverläßlich; - obliged, schuldig verbunden oder verpflichtet.

Indispersed, ɪn-dīs-pēr-sē, a. nicht zerstreut.

Indispose, ɪn-dīs-pōze; v.

(mit for) unfähig, untüchtig machen; in Unordnung bringen, zerrütten; (mit to) abwendig, abgeneigt machen; (mit towards) mit Ungunst erfüllen.

Indisposed, *a.* unpasslich.

Indisposedness, *in-dis-pō-zēd-nēs*, *s.* ein Zustand der Unfähigkeit, Abgeneigtheit oder der Zerrüttung.

Indisposition, *in-dis-pō-zīsh-ūn*, *s.* das Uebelbefinden, die Unpasslichkeit; Abneigung, Abgeneigtheit.

Indisputable, *in-dis-pū-tā-bl* oder *in-dis-pū-tā-bl*, *a.* unbestreitbar, unstreitig.

Indisputableness, *s.* die Unbestreitbarkeit, Gewisheit, Evidenz.

Indisputably, *ad.* unbestreitbar, unstreitig; ohne Widerspruch.

Indisputed, *a.* unbestritten, unangefochten.

Indissolubility, *in-dis-sō-lū-bīl-ē-tē*, *s.* die Unauflöslichkeit; *fig.* die immerwährende Verbindlichkeit.

Indissoluble, *in-dis-sō-lū-bl*, *a.* unauflösbar, unauflöslich.

Indissolubleness, *s.* die Unauflöslichkeit.

Indissolubly, *ad.* unauflösbar, unauflöslich; *fig.* auf immer verbindend.

Indissolvable, *in-dis-sō-lū-vā-bl*, *a.* unauflösbar, unauflöslich.

Indistancy, *in-dis-tān-sē*, *s.* die Unzertrennlichkeit.

Indistinct, *in-dis-tīngkt*, *a.* undeutlich; - ideas, undeutliche, verworrene Begriffe.

Indistinctible, *in-dis-tīngkt-ē-bl*, *a.* nicht unterscheidbar; - likeness, eine vollkommene Ähnlichkeit.

Indistinction, *in-dis-tīngk-shūn*, *s.* die Undeutlichkeit; Nichtunterscheidung. [ohne Unterschied.]

Indistinctly, *ad.* undeutlich;

Indistinctness, *s.* die Undeutlichkeit, Verworrenheit.

Indistinguishable, *in-dis-tīng-gwīsh-ā-bl*, *a.* nicht unterscheidbar. [Ruhe, *s.* die Ruhe.]

Indisturbance, *in-dis-tūr-ben*, *s.* die Unstörung; - eintragen.

Indite, *in-dīte*, *f.* to Indict.

Inditer, *in-dī-tēr*, *f.* Indicter.

Individable, *in-dē-vī-dā-bl*, *a.* untheilbar. [ungetheilt.]

Individed, *in-dē-vī-dēd*, *a.*

Individual, *in-dē-vī-d-ū-āl*, oder *in-dē-vī-d-jū-āl*, *a.* einzeln; - man, der Einzelne, das Individuum; ungetheilt; my - companion, mein unzertrennlicher Gefährte; *s.* das Einzelbeing, Einzelwesen, Individuum.

Individuality, *in-dē-vī-d-ū-āl-ē-tē*, *s.* die Einzelheit, Individualität.

Individually, *in-dē-vī-d-ū-āl-lē*, *ad.* einzeln, besonders, individuell; ungetheilt; nicht mittheilbar.

Individuate, *in-dē-vī-d-ū-āte*, *v. a.* unterscheiden.

Individuate, *a.* ungetheilt.

Individuation, *in-dē-vī-d-ū-āl-shūn*, *s. f.* Individuality.

Individuity, *in-dē-vī-d-ū-āl-tē*, *s.* die Einzelwesenheit, Individualität.

Indivinity, *in-dē-vīn-ē-tē*, *s.* der Mangel an göttlicher Macht.

Indivisibility, *in-dē-vīz-ē-bīl-ē-tē*, *s.* die Untheilbarkeit, Unzertrennlichkeit.

Indivisible, *in-dē-vīz-ē-bl*, *a.* untheilbar; *s.* das Untheilbare; *pl.* die Atome. [sibility.]

Indivisibleness, *f.* Indivisibility.

Indivisibly, *in-dē-vīz-ē-blē*, *ad.* untheilbar, unzertrennlich.

Indocibility, *s. f.* Indocility.

Indocible, *in-dōs-ē-bl*, *a.* ungelehrig.

Indocile, *in-dōs-sīl*, *a.* ungelehrig, ungelehrsam.

Indocility, *in-dō-sīl-ē-tē*, *s.* die Ungelehrigkeit.

Indoctrinate, *in-dōk-trē-nāte*, *v. a.* unterweisen.

Indoctrination, *in-dōk-trē-nā-shūn*, *s.* die Unterweisung, der Unterricht.

Indolence, *in-dō-lēnse*, **Indolency**, *s.* die Schmerzlosigkeit; Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Indolenz.

Indolent, *in-dō-lēnt*, *a.* -ly, *ad.* schmerzlos; unempfindlich, träge, sorglos, indolent. [unbeachtlich.]

Indomable, *in-dōm-ā-bl*, *a.*

Indomitable, *in-dōm-ē-tā-bl*, *a.* unbezähmbar. [zähmt, wild.]

Indomite, *in-dōm-īt*, *a.* ungezähmt.

Indorse, *f.* to Endorse.

Indorsement, *f.* Endorsement.

Indorser, *f.* Endorser.

Indow, *in-dōū*, *f.* to Endow.

Indraught, *in-drāft*, *s.* der Einschnitt ins feste Land, die Bai, Bucht.

Indrench, *in-drēnsh*, *v. a.* erlaufen. [unzweifelhaft, gewiß.]

Indubious, *in-dū-bē-ūs*, *a.*

Indubitable, *in-dū-bē-tā-bl*, *a.* unzweifelhaft, zuverlässig.

Indubitableness, *in-dū-bē-tā-bl-nēs*, *s.* die Unzweifelhaftigkeit, Zuverlässigkeit, Gewisheit.

Indubitably, *in-dū-bē-tā-blē*, *ad.* unzweifelhaft, zuverlässig, gewiß. [unzweifelhaft, gewiß.]

Indubitate, *in-dū-bē-tāte*, *a.*

Induce, *in-dūse*, *v. a.* einführen, Eingang verschaffen; zu etwas führen; bringen, bewegen; he could never be induced &c., er war nie zu überreden; hervorbringen, bewirken; nachdrücklich geltend machen.

Inducement, *in-dūse-mēnt*, *s.* der Anlaß, die Veranlassung. [leiter.]

Inducer, *in-dū-sūr*, *s.* der Veranlasser.

Inducible, *in-dūse-ē-bl*, *a.* was durch eine Schlussreihe gefolgert werden kann.

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induciate, *in-dū-shē-āte*, *a.* muthmaßlich (von einem Erben).

Inducible, *in-dūse-ē-bl*, *a.* was durch eine Schlussreihe gefolgert werden kann.

Inducible, *in-dūse-ē-bl*, *a.* was durch eine Schlussreihe gefolgert werden kann.

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

Induct, *in-dūkt*, *v. a.* in eine

a. arbeitsam, fleißig; betriebsam, industriös; absichtlich.
Industriously, *in-dūs-trē-s-lē*, *ad.* arbeitsam, fleißig; emsig, unablässig, ununterbrochen; absichtlich, mit Absicht.
Industry, *in-dūs-trē*, *s.* die Betriebsamkeit, der Erwerbs- oder Kunstfleiß, die Industrie.
Indweller, *in-dwēl-lār*, *s.* der Bewohner. [*inwohnend.*]
Indwelling, *in-dwēl-īng*, *a.*
Inebriate, *in-ē-brē-āte*, *v. a.* trunken machen, berauschen; *v. n.* trunken oder betäubt werden.
Inebriation, *in-ē-brē-ā-shūn*, *s.* die Trunkenheit, Betrunktheit.
Inebriety, *in-ē-brē-ē-tē*, *s. f.* Ebriety. [*bekannt.*]
Inedited, *in-ēd-ē-tēd*, *a.* nicht
Ineffability, *s.* die Unausprechlichkeit. [*ausprechlich.*]
Ineffable, *in-ēf-fā-bl*, *a.* un-
Ineffableness, *s.* die Unausprechlichkeit.
Ineffably, *ad.* unausprechlich, auf eine unausprechliche Weise.
Ineffective, *in-ēf-fēk-tīv*, *a.* unwirksam; - attempts, fruchtlose Versuche.
Ineffectively, *ad.* unwirksam.
Ineffectual, *in-ēf-fēk-tshūl*, *a.* unwirksam; to prove -, fruchtlos seyn. [*fruchtlos, ohne Erfolg.*]
Ineffectually, *ad.* unwirksam,
Ineffectualness, *s.* die Unwirksamkeit. [*shūs, a.* unwirksam.
Inefficacious, *in-ēf-fē-kā-*
Inefficaciousness, *s.* die Unwirksamkeit.
Inefficacy, *in-ēf-fē-kā-sē*, *s.* die Unwirksamkeit.
Inefficiency, *in-ēf-fīsh-ēn-sē*, *s.* die Kraftlosigkeit, Unthätigkeit.
Inefficient, *in-ēf-fīsh-ēnt*, *a.* kraftlos, unthätig.
Inelaborate, *in-ē-lāb-ō-rāte*, *a.* nicht ausgearbeitet.
Inelegance, *in-ēl-ē-gānse*, -gancy, *s.* die Unzierlichkeit, der Mangel an Eleganz.
Inelegant, *in-ēl-ē-gānt*, *a.* unzierlich, nicht schön; an - variety, eine geschmacklose Abwechslung.
Inelegantly, *ad.* unzierlich.
Ineloquent, *in-ēl-ō-kwēnt*, *a.* unbedeutend. [*a.* unvermeidlich.
Ineluctable, *in-ē-lūk-tā-bl*,
Ineludible, *in-ē-lū-dē-bl*, *a.* unwiderlegbar, unwiderleglich.
Inenarrable, *in-ē-nār-rā-bl*, *a.* nicht erzählbar, unaussprechlich.
Inept, *in-ēpt*, *a.* untüchtig, untauglich, nicht geschickt; albern, ungeeignet; - discourses, abgeschmackte Reden.
Ineptitude, *in-ēp-tē-tūde*, *s.* die Untüchtigkeit, Untauglichkeit.
Ineptly, *in-ēpt-lē*, *ad.* untauglich; abgeschmackt, auf eine alberne Weise. [*Untauglichkeit.*]
Ineptness, *in-ēpt-nēs*, *s.* die
Inequal, *in-ē-kwāl*, *a. f.* Unequal.

Inequality, *in-ē-kwāl-ē-tē*, *s.* die Ungleichheit; - of air, die Veränderlichkeit der Luft; die Ungemäßheit, das Mißverhältnis.
Inequitable, *in-ēk-kwē-tā-bl*, *a.* unbillig, ungerecht. [*feit.*]
Inerrability, *s.* die Unfehlbarkeit.
Inerrable, *in-ēr-ā-bl*, *a.* unfehlbar, untrüglich. [*barkeit.*]
Inerrableness, *s.* die Unfehlbarkeit.
Inerrably, *ad.* unfehlbar, untrüglich. [*trüglich.*]
Inerringly, *ad.* ohne Fehl, un-
Inert, *in-ērt*, *a.* träge. [*fällig.*]
Inertly, *in-ērt-lē*, *ad.* schwer-
Inertness, *in-ērt-nēs*, *s.* die Trägheit, Unbeweglichkeit.
Inescute, *in-ēs-kāte*, *v. a.* an sich ziehen, anlocken, anfordern.
Inescation, *in-ēs-kā-shūn*, *s.* das Anlocken, Anfordern.
Inestimable, *in-ēs-tē-mā-bl*, *a.* unschätzbar; unberechenbar.
Inestimably, *in-ēs-tē-mā-blē*, *ad.* unschätzbar; - excellent, über alle Maßen vortrefflich.
Inevidence, *in-ēv-ē-dēnse*, *s.* die Ungewißheit, Unsicherheit.
Inevident, *in-ēv-ē-dēnt*, *a.* nicht deutlich, dunkel. [*meidlichkeit.*]
Inevitability, *s.* die Unvermeidlichkeit.
Inevitable, *in-ēv-tā-bl*, *a.* unvermeidlich.
Inevitableness, *s.* die Unvermeidlichkeit, Gewißheit.
Inevitably, *ad.* unvermeidlich.
Inexact, *in-ēgs-ākt*, *a.* incorrect, fehlerhaft.
Inexactness, *s.* die Incorrectheit, Fehlerhaftigkeit.
Inexcogitable, *in-ēks-kōd-jē-tā-bl*, *a.* unerdenklich.
Inexcusable, *in-ēks-kū-zā-bl*, *a.* nicht zu entschuldigen, unverzeihlich, unverantwortlich.
Inexcusableness, *in-ēks-kū-zā-bl-nēs*, *s.* die Unverantwortlichkeit, Unverzeihlichkeit, Strafbarkeit.
Inexcusably, *in-ēks-kū-zā-blē*, *ad.* auf eine nicht zu entschuldigende Weise.
Inexecution, *in-ēk-sē-kū-shūn*, *s.* die Nichterfüllung.
Inexhalable, *in-ēks-hā-lā-bl*, *a.* nicht verdunstet werden könnend.
Inexhausted, *in-ēks-hāws-tēd*, *a.* unerschöpft; unerschöpflich.
Inexhaustible, *in-ēks-hāws-tē-bl*, *a.* unerschöpflich.
Inexhaustibleness, *s.* die Unerschöpflichkeit.
Inexhaustive, *in-ēks-hāws-tīv*, *a. f.* Inexhaustible.
Inexistence, *in-ēgz-īs-tēnse*, *s.* das Nichtdaseyn, die Nichtexistenz.
Inexistent, *in-ēgz-īs-tēnt*, *a.* nicht vorhanden.
Inexorability, *s.* die Unerbittlichkeit. [*a.* unerbittlich.
Inexorable, *in-ēks-ō-rā-bl*,
Inexorably, *in-ēks-ō-rā-blē*, *ad.* unerbittlich.
Inexpectation, *in-ēk-spēk-tā-shūn*, *s.* der Zustand, da man keine

Erwartung hegt. [*a.* unerwartet.
Inexpected, *in-ēk-spēk-tēd*,
Inexpectedly, *a.* unerwartet.
Inexpedience, *in-ēks-pē-dē-ēnse*, -diency, *s.* die Unschicklichkeit, Unpaßlichkeit, Inconvenienz.
Inexpedient, *in-ēks-pē-dē-ēnt*, *a.* ungeschickt, unpaßlich.
Inexperience, *in-ēks-pē-rē-ēnse*, *s.* die Unerfahrenheit (eines Jünglings u.). [*ren.*]
Inexperienced, *a.* unerfahren.
Inexpert, *in-ēks-pērt*, *a.* unerfahren, ungeschickt.
Inexpiable, *in-ēks-pē-ā-bl*, *a.* unfühnbar; unverzeihlich.
Inexpiably, *in-ēks-pē-ā-blē*, *ad.* unfühnbar, auf eine unfühnbare Weise. [*nā-bl, a.* unerklärbar.
Inexplainable, *in-ēks-plā-*
Inexpleably, *in-ēks-plē-ā-blē*, *a.* unerklärlich.
Inexplicable, *in-ēks-plē-kā-bl*, unerklärbar, unerklärlich.
Inexplicableness, *s.* die Un-
erklärbarkeit.
Inexplicably, *ad.* unerklärbar.
Inexplorable, *in-ēks-plōr-ā-bl*, *a.* unerforschlich.
Inexpressible, *in-ēks-prēs-sē-bl*, *a.* - bly, *ad.* unausprechlich, unsäglich. [*Weintraube.*]
Inexpressibles, *s. pl.* die
Inexpressive, *f.* Unexpres-
sive.
Inexpugnable, *in-ēks-pūg-nā-bl*, *a.* unüberwindlich, unbezwinglich, uneinnehmbar.
Inextinct, *in-ēk-stīngkt*, *a.* nicht ausgelöscht, unausgelöscht.
Inextinguishable, *in-ēks-tīng-gwīsh-ā-bl*, *a.* unauslöschbar, unauslöschlich. [*bl, a.* unverlöslich.
Inextirpable, *in-ēk-stēr-pā-*
Inextricable, *in-ēks-trē-kā-bl*, *a.* nicht zu entwirren, verworren; - knots, unauflösbare Knoten.
Inextricableness, *s.* die Ver-
worrenheit. [*nicht zu entwirrende Art.*]
Inextricably, *ad.* auf eine
Inexuperable, *in-ēk-sū-pēr-ā-bl*, *a.* unübersteiglich.
Ineye, *in-ē*, *v. a.* äugen, äugeln, einäugeln, okuliren (einen Baum).
Infabricated, *in-fāb-rē-kā-tēd*, *a.* ungearbeitet. [*Streiferei.*]
Infall, *in-fāl*, *s.* der Einfall, die
Infallibility, **Infallible-**
ness, *in-fāl-lē-bl-nēs*, *s.* die Un-
trüglichkeit, Unfehlbarkeit, Infallibili-
tät. [*unfehlbar, untrüglich, infallibel.*]
Infallible, *in-fāl-lē-bl*, *a.*
Infallibly, *ad.* untrüglich, un-
fehlbar.
Infame, *in-fāme*, **Infamo-**
nize, *in-fām-ō-nīze*, *v. a.* verun-
ehren, f. Diffame.
Infamous, *in-fā-mūs*, *a.* be-
rüchtigt, verrufen, schrecklich, unfelig.
Infamously, *in-fā-mūs-lē*, *ad.*
auf eine berüchtigte Weise; abscheulich.
Infamousness, *in-fā-mūs-*
nēs, **Infamy**, *in-fā-mē*, *s.* der üble
Ruf, Schimpf, die Schande, Infamie.

Influenza, ʔn-flū-ʔnˑzā, s. t aß

allgemeine Flussfieber, der Landtschnupfen.

Influx, *in-flûks*, *s.* das Einfließen, der Einfluß; *fig.* † die Einwirkung; Einhauchung, Eingebung, Inspiration.

Influxion, *in-flûk-shûn*, *s.* die Einhauchung, Eingebung, Inspiration.

Influxious, *in-flûk-shûs*, *s.* **Influxive**, *in-flûk-siv*, *a.* Einfluß habend, einwirkend.

Infold, *in-fôld*; *v. a.* gleichsam einwickeln, umfassen.

Infoliate, *in-fô-le-âte*, *v. a.* mit Blättern versehen, beblättern.

Enforce, *v. a.* *f.* to Enforce.

Inform, *in-fôrm*; *v. a.* beleben, befeelen; unterrichten, belehren; an informing narration, eine belehrende Erzählung; *few – themselves of these matters*, wenige machen sich mit diesen Gegenständen bekannt; benachrichtigen; mit einer Klage anheben; *v. n.* Auskunft, Nachricht geben (einem). [*tet*, häßlich.

Inform, *a.* unförmlich, ungestalt.

Informal, *in-fôr-mâl*, *a.* unregelmäßig, nicht in der gehörigen Form abgefaßt; unbefugt, nicht competent.

Informality, *in-fôr-mâl-ê-tê*, *s.* die Nichtbeachtung einer Förmlichkeit oder Formalität, Nullität.

Informally, *in-fôr-mâl-lê*, *ad.* unregelmäßig, nicht in der gehörigen Form.

Informant, *in-fôr-mânt*, *s.* der Lehrer, Informator; Ankläger.

Information, *in-fôr-mâ-shûn*, *s.* der Unterricht, die Belehrung, Unterweisung; Nachricht, Kunde; Anklage; (L. T.) Specialinquisition.

Informative, *in-fôr-mâ-tiv*, *a.* belebend.

Informed, *in-fôr-mêd*, *a.* nicht geformt, unvollständig geformt oder gebildet.

Former, *in-fôrm-ûr*, *s.* dasjenige, was belebt; einer, der Unterricht oder Nachricht giebt, Lehrer.

Formidable, *in-fôr-mê-dâ-bl*, *a.* nicht furchtbar, nicht fürchterlich.

Formity, *in-fôr-mê-tê*, *s.* die Ungestalttheit. [*gestalt*.

Formous, *in-fôr-mûs*, *a.* un-

Fortunate, *in-fôr-tshû-nâte*, *f.* Unfortunate. [*pily*.

Unfortunately, *ad.* *f.* Unhappy.

Fortune, *in-fôr-tshû-ne*, *s.* das Unglück, Mißgeschick.

† **Infract**, *in-frâkt*; *v. a.* brechen.

† **Infract**, *f.* Unbroken.

Infraction, *in-frâk-shûn*, *s.* der Bruch, die Uebertretung, Verletzung; – of faith, der Treubruch.

Infractor, *in-frâk-tûr*, *s.* einer, der einen Eid u. bricht; – of a law, der Uebertreter eines Gesetzes.

Infranchise, *in-frân-tshîz*, *f.* to Enfranchise. [*unzerbrechlich*.

Infrangible, *in-frân-jê-bl*, *a.*

Infrequency, *in-frê-kwê-nse*, – quency, *s.* die Seltenheit, Unge-
wöhnlichkeit.

Infrequent, *in-frê-kwênt*, *a.* selten, ungewöhnlich.

Infrequent, *v. a.* nicht besuchen.

Infrigate, *in-frîd-jê-dâte*, *v. a.* kalt machen, kälten.

Infrigidation, *in-frîd-jê-dâ-shûn*, *s.* das Kaltmachen, Kälten.

Infringe, *in-frînje*; *v. a.* brechen; to – laws, Gesetze übertreten; schwächen, hemmen, stören.

Infringement, *in-frînje-mênt*, *s.* die Uebertretung, Verletzung.

Infringer, *in-frînje-ûr*, *s.* der Uebertreter. [*troren*.

Infrozen, *in-frô-z'n*, *a.* einge-

Infrugal, *in-frô-gâl*, *a.* unmäßig, ausschweifend. [*malen, beschmieren*.

Infucate, *in-fû-kâte*, *v. a.* be-

Infumed, *in-fû-med*; *a.* im Rauche getrocknet, geräuchert.

Infundibuliform, *in-fûn-dîb-û-lê-fôrm*, *a.* trichterförmig.

Infuriate, *in-fû-rê-âte*, *a.* rasend, wüthig. [*tbig machen*.

Infuriate, *v. a.* rasend oder wü-

Infuriateness, *s.* die Raserei, Wuth.

Infuscation, *in-fûs-kâ-shûn*, *s.* das Schwärzen, die Verdunkelung.

Infuse, *in-fûze*; *v. a.* eingießen, einflößen; einweichen; drink infused with flesh, ein Getränk, worin Fleisch eingeweicht worden.

† **Infuse**, *f.* Infusion.

Infuser, *in-fûze-ûr*, *s.* einer, der etwas dem Gemüthe einflößt.

Infusible, *in-fû-zê-bl*, *a.* einflößbar; unschmelzbar.

Infusion, *in-fû-zhûn*, *s.* das Eingießen, Einflößen; *fig.* die Eingebung, Inspiration; das Einweichen; der Aufguß. [*hend*; einwirkend.

* **Infusive**, *in-fû-siv*, *a.* einflö-

Ing, *f.* Inge.

Ingannation, *in-gân-nâ-shûn*, *s.* der Betrug, die Täuschung, Gaukelei, das Blendwerk. [*Durchgang*.

† **Ingate**, *in-gâte*, *s.* der Eingang,

Ingathering, *in-gâ-th-ûr-ing*, *s.* das Einsammeln, Einerten; the feast of –, das Erntefest.

Inge, *inge*, *s.* die Weide, Wiese.

Ingelable, *in-jêl-â-bl*, *a.* nicht gefrierbar. [*v. a.* wiederholen.

Ingeminate, *in-jêm-mê-nâte*,

Ingeminate, *a.* wiederholt.

Ingemination, *in-jêm-mê-nâ-shûn*, *s.* die Wiederholung.

Ingender, *in-jên-dûr*, *v. a.* *f.* to Engender; *v. n.* sich vereinigen; to – together, sich mit einander vereinigen. [*Engenderer*.

Ingenderer, *in-jên-dûr-ûr*, *f.*

Ingene, *in-jêne*; *s.* der Geist, Wiß, Verstand. [*a.* unzeugbar.

Ingenerable, *in-jên-ê-râ-bl*,

Ingenerate, *in-jên-ê-râte*, *v. a.* erzeugen, hervorbringen.

Ingenerate, *in-jên-ê-râte*, *Ingenerated*, *a.* nicht erzeugt; *fig.* angeboren. [*ersinnen, veranstalten*.

Ingeniate, *in-jê-nê-âte*, *v. a.*

Ingenio, *in-jê-nê-ô*, *s.* die Gu-

derfiederei (in Westindien).

Ingenious, *in-jê-nê-ûs*, *a.* geistreich, sinnreich; scharfsinnig; geistig.

Ingeniously, *ad.* geistreich, sinnreich. [*sinn, Wiß*.

Ingeniousness, *s.* der Scharfsinn, das Genie.

Ingenite, *in-jên-ît*, *a.* ange-

Ingenuity, *in-jê-nû-ê-tê*, *s.* die Aufrichtigkeit, Freimüthigkeit, Offenherzigkeit, Treuherzigkeit; der Scharfsinn, das Genie.

Ingenuous, *in-jên-nû-ûs*, *a.* freigeboren; aufrichtig, freimüthig, offenherzig. [*freimüthig, offenherzig*.

Ingenuously, *ad.* aufrichtig,

Ingenuousness, *f.* Ingenuity.

† **Ingeny**, *in-jên-ê*, *s.* der Geist, Verstand. [*den, hinunterschleuden*.

Ingest, *in-jêst*; *v. a.* niederschlu-

Ingestion, *in-jêst-tshûn*, *s.* das Niederschleuden, Hinunterschleuden.

Ingle, *in-gl*, *s.* * das Feuer, die Flamme; * *fig.* der Schandnabe.

† **Ingle**, *v. a.* lieblos, schmeicheln.

Inglorious, *in-glô-rê-ûs*, *a.* unruhmlieh; ruhmlos; *s.* das Balsamkräutchen, der Waldrauch.

Ingloriously, *ad.* unruhmlieh;

Ingloriously, *ad.* unruhmlieh; ruhmlos (sterben u.).

Ingorge, *in-gôrje*, *f.* to Engorge.

Ingot, *in-gôt*, *s.* das Stück Metall, die Stange. [*(Bäume)*.

Ingraff, *in-grâf*, *v. a.* impfen

Ingraft, *in-grâft*; *v. a.* pfpropfen (Bäume); ingrafted love, tief gewurzelte Liebe.

Ingraftment, *s.* das Pfpropfen (der Bäume); *fig.* – on the stock of a bank, die Vermehrung des Capitals einer Bank; das Pfpropfreiß.

Ingrained, *in-grând*; *a.* in der Wolle gefärbt; *fig.* an – habit, eine tief eingewurzelte Gewohnheit.

Ingrappled, *f.* to Engrapple.

Ingrate, *in-grâte*; **Ingrateful**, *in-grâte-fûl*, *a.* unangenehm, widrig; undankbar.

Ingratefulness, *in-grâte-fûl-nê-s*, *s.* die Undankbarkeit.

Ingratefully, *in-grâte-fûl-lê*, *ad.* undankbar, undankbarer Weise.

Ingratiate, *in-grâ-shê-âte*, *v. a.* beliebt machen; to – one's self, sich einschmeicheln; annehmlich od. leicht machen. [*s.* die Undankbarkeit, der Undank.

Ingratitude, *in-grât-tê-tûde*,

Ingrave, *in-grâve*; *f.* to Engrave. [*v. a.* schwängern.

Ingravidate, *in-grâv-ê-dâte*,

Ingreat, *in-grâte*; *v. a.* groß machen, erheben.

Ingredient, *in-grê-jênt*, *s.* der Bestandtheil, das Ingredienz.

Ingress, *in-grê-s*, *s.* der Eingang, Eintritt; *fig.* the – of air, der Zutritt der Luft.

Ingression, *in-grêsh-ûn*, *s.* das Eingehen, der Eingang. [*land*.

Ingria, *in-grê-â*, *s.* Ingermann-

Ingross, *in-grôss*; *f.* to En-

Ingross, *in-grôss*; *f.* to En-

Ingross, *in-grôss*; *f.* to En-

Ingross, *in-grôss*; *f.* to En-

Ingross, *in-grôss*; *f.* to En-

Ingross, *in-grôss*; *f.* to En-

Ingross, *in-grôss*; *f.* to En-

Ingross, *in-grôss*; *f.* to En-

Ingross, *in-grôss*; *f.* to En-

Ingross, *in-grôss*; *f.* to En-

Ingross, *in-grôss*; *f.* to En-

Ingross, *in-grôss*; *f.* to En-

glands, die Leistendrüsen, Weichen-
drüsen.

Ingulf, ɪn-ɡʊlf; *s.* to Engulf.

Ingurgitate, ɪn-ɡʊr-ʒə-tate, *v. a.* verschlingen; hinabstürzen; *fig.* to - one's self into pleasures, sich den Vergnügungen ergeben, überlassen; *v. n.* in großen Bügen trinken, viel trinken.

Ingurgitation, ɪn-ɡʊr-ʒə-ta:shun, *s.* das unmäßige Verschlingen, die Völlerei.

Ingustable, ɪn-ɡʊs-tā-bl, *a.* geschmacklos, unschmackhaft.

Inhabile, ɪn-hāb-il oder ɪn-ā-bēl; *a.* ungeschickt, unfähig, untüchtig.

Inhability, ɪn-hāb-il-ē-tē, *s.* die Ungeschicklichkeit.

Inhabit, ɪn-hāb-ɪt, *v. n.* wohnen; *v. a.* bewohnen.

Inhabitable, ɪn-hāb-ē-tā-bl, *a.* bewohnbar; (*frz.*) unbewohnbar.

Inhabitanee, ɪn-hāb-ɪt-ānse, *s.* die Bewohnung; ein bewohnter Ort.

Inhabitant, ɪn-hāb-ɪt-tānt, *s.* der Bewohner; the inhabitants of a country-place, die Gemeinde.

Inhabitation, ɪn-hāb-ē-tā-shun, *s.* die Wohnung, der Wohnort; die Bewohnung, Bevölkerung.

Inhabiter, ɪn-hāb-ɪt-ūr, *s.* der Bewohner. [*s.* die Bewohnerin.

Inhabitress, ɪn-hāb-ɪt-rēs, *s.* die Bewohnerin.

Inhale, ɪn-hāle; *v. a.* einathmen.

Inhaler, *s.* die Saugröhre (Med.).

Inhance, ɪn-hānse; *s.* to Enhance.

Inharmonical, ɪn-hār-mōn-ē-kāl, Inharmonious, ɪn-hār-mō-nē-ūs, *a.* nicht wohlklingend, nicht harmonisch, mißtönend.

Inhearse, *v. a.* *s.* Inherse.

Inhere, ɪn-here; *v. n.* *fig.* anhängen, anflehen.

Inherence, ɪn-here-ēnse, Inherency, *s.* die Anhängung, zufällige Eigenschaft, Inhärenz.

Inherent, ɪn-hēr-rēnt, *a.* anhängend, anflehend, inhärent; - qualities, unzertrennliche Eigenschaften; - right, ein angeborenes Recht; it is - in the blood, es liegt im Blute, es ist dem Blute eigen.

Inherently, *ad.* durch Anhängung oder Inhärenz. [*s.* besigen.

Inherit, ɪn-hēr-rīt, *v. a.* erben;

Inheritable, ɪn-hēr-rīt-ā-bl, *a.* erblich; it was not - to him, es konnte nicht auf ihn vererbt werden.

Inheritably, ɪn-hēr-rīt-ā-blē, *ad.* erblich, durch Erbschaft.

Inheritance, ɪn-hēr-rīt-ānse, *s.* die Erbschaft, das Erbe, Erbgut; *fig.* die Erbschaft; der Besitz.

Inherited, *a.* geerbt, angeerbt.

Inheritor, ɪn-hēr-rīt-ūr, *s.* der Erbe.

Inheritress, ɪn-hēr-rīt-rēs, Inheritrix, *s.* die Erbin.

Inherse, ɪn-hērse; *v. a.* in ein Grabmal legen, begraben.

Inhesion, ɪn-hē-zhūn, *s.* die Anhängung, Inhärenz.

Inhiation, ɪn-hē-ā-shūn, *s.*

das große Verlangen, die heftige Begierde.

Inhibit, ɪn-hīb-ɪt, *v. a.* hindern, verhindern, hemmen; untersagen; (L. T.) inhibiren (einem etwas).

Inhibition, ɪn-hē-bīsh-ūn, *s.* die Verhinderung, Hemmung; das Verbot; Inhibitorium.

Inhive, ɪn-hīve; *v. a.* in einen Bienenstock thun, setzen.

Inhold, ɪn-hōld; *v. a.* enthalten.

Inholder, *s.* der Inhaber, Hausherr.

Inhoop, ɪn-hōp; *v. a.* umreifen, umgeben, einschließen, einsperren.

Inhospitable, ɪn-hōs-pē-tā-bl, *a.* ungastlich, ungastfreundlich, unwirthlich.

Inhospitableness, Inhospitability, ɪn-hōs-pē-tāl-ē-tē, *s.* der Mangel an Gastfreundschaft.

Inhospitably, ɪn-hōs-pē-tā-blē, *ad.* ungastlich (einen aufnehmen *tc.*).

Inhuman, ɪn-hū-mān, *a.* unmenschlich; an-heart, ein hartes, gefühlloses Herz.

Inhumanity, ɪn-hū-mān-ē-tē, *s.* die Unmenschlichkeit, Härte, Grausamkeit. [*unmenschlich.*

Inhumanly, ɪn-hū-mān-lē, *ad.*

Inhumate, ɪn-hū-māte, Inhume, ɪn-hūme; *v. a.* beerdigen, begraben. [*s.* die Beerdigung.

Inhumation, ɪn-hū-mā-shūn,

Inimaginable, ɪn-ē-mād-jīn-ā-bl, *a.* undenkbar.

Inimical, ɪn-īm-ē-kāl oder ɪn-ē-mī-kāl, *a.* feindselig. [*ähnlichkeit.*

Inimitability, *s.* die Unnach-

Inimitable, ɪn-īm-ē-tā-bl, *a.* unnachahmbar, unnachahmlich.

Inimitably, ɪn-īm-ē-tā-blē, *ad.* unnachahmbar, unnachahmlich.

Iniquitous, ɪn-īk-kwē-tūs, *a.* unbillig, ungerecht.

Iniquity, ɪn-īk-kwē-tē, *s.* die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit; das Unrecht, die Sünde, Missethat.

Iniquous, ɪn-īk-kwūs, *a.* unbillig, ungerecht. [*umgeben.*

† Inisle, ɪn-īle; *v. a.* umringen,

Initial, ɪn-nīsh-āl, *a.* am Anfange befindlich; - letter, der Anfangsbuchstabe; initials, die Anfangsbuchstaben; im Anfange begriffen.

Initially, ɪn-nīsh-āl-lē, *ad.* im Anfange, ursprünglich.

Initiate, ɪn-īsh-ē-āte, *v. a.* einweihen; einleiten.

Initiate, *a.* nie gekannt, ungewohnt; neu in einer Sache, mit ihr noch unbekannt. [*s.* die Einweihung.

Initiation, ɪn-īsh-ē-ā-shūn,

Initiatory, ɪn-īsh-ē-ā-tūr-ē, *a.* einleitend; *s.* der als Einleitung dienende Gebrauch.

Inition, ɪn-īsh-ūn, *s.* der Anfang, die Entstehung.

Inject, ɪn-jēkt; *v. a.* einwerfen, hinein werfen; (Med.) einspritzen, injiciren; aufwerfen (einen Erdbügel *tc.*).

Injection, ɪn-jēk-shūn, *s.* das Einwerfen, Hineinwerfen; (Med.) das

Einspritzen; *fig.* injections of Satan, Einflüsterungen des Teufels; die Einspritzung; das Ausspritzen (der Adern mit Wachs *tc.*). [*der Einspritzbahn.*

Injection-cock, *s.* (Vap.)

Injection-pipe, *s.* (Loc.) das Einspritzrohr. [*join.*

Injoin, ɪn-jōin; *v. a.* *s.* to En-

Injucundity, ɪn-jū-kūn-ē-tē, *s.* die Unannehmlichkeit.

Injudicable, ɪn-jū-dē-kā-bl, *a.* der Gerichtsbarkeit eines Richters nicht unterworfen, nicht von der Competenz eines Richters abhängig.

Injudicial, ɪn-jū-dīsh-āl, *a.* -ly, *ad.* nicht rechtsförmig, nicht in Form Rechts. [*a.* unverständlich.

Injudicious, ɪn-jū-dīsh-ūs, Injudiciously, *ad.* unverständig, unverständiger Weise. [*verstand.*

Injudiciousness, *s.* der Un-

Injunction, ɪn-jūŋk-shūn, *s.* die Einschärfung, der Befehl; Zwischenbescheid, das Interlocut.

Injure, ɪn-jūr, *v. a.* einen verletzen, ihm Schaden zufügen; lest heat should - us, damit die Hitze uns nicht beschwerlich fallen möge. [*leidiger.*

Injurer, ɪn-jūr-ūr, *s.* der Be-

Injurious, ɪn-jū-rē-ūs, *a.* ungerecht; beleidigend; schädlich, nachtheilig; schmähsch, schimpflich.

Injuriously, ɪn-jū-rē-ūs-lē, *ad.* mit Unrecht, auf eine beleidigende, nachtheilige, schmähsche od. schimpfliche Weise.

Injuriousness, ɪn-jū-rē-ūs-nēs, *s.* das ungerechte, beleidigende, nachtheilige od. schimpfliche Verfahren.

Injury, ɪn-jū-rē, *s.* das Unrecht, die Ungerechtigkeit; der Schaden, Nachtheil; to do - to a cause, einer Sache Schaden; das Schimpfwort, die Schmähsch, das ehrenrührige Wort, die Schmähsch.

Injury, *s.* to Injure.

Injustice, ɪn-jūs-tīs, *s.* die Ungerechtigkeit.

Ink, ɪŋk, *s.* die Tinte; sympathetic -, unsichtbare (sympathetische) Tinte; die Buchdruckerschwärze, Farbe.

Ink-block, ɪŋk-blɔk, *s.* (Print.) der Farbestein. [*tenfled, Tintenkleck.*

Ink-blot, ɪŋk-blɔt, *s.* der Tint-

Ink-bottle, ɪŋk-blɔt-tl, *s.* die Tintenflasche. [*tenfaß.*

Ink-box, ɪŋk-bɔks, *s.* das Tint-

Ink-case, ɪŋk-kāse, *s.* das Schreibzeug. [*Tintenglas.*

Ink-glass, ɪŋk-glās, *s.* das

Ink-horn, ɪŋk-hörn, *s.* das Schreibzeug; *fig.* -mate, der Bücherwurm, Skribler; -terms, affectirte, pedantische, hochtrabende Worte.

Ink-maker, ɪŋk-mā-kūr, *s.* der Tintenmacher. [*case.*

Ink-pot, ɪŋk-pɔt, *s.* *s.* Ink-

Ink-stand, ɪŋk-stānd, *s.* *s.*

Ink-case.

Ink, *v. a.* mit Tinte besudeln, besudeln; to - the form, die Farbe, Druckerfarbe auf die Form auftragen.

Inkindle, *v. a.* *s.* Enkindle.

Inkiness, ɪŋk-ē-nēs, *s.* die

Schwärze. [ler Worte, das Stirnband.

Inkle, *ing'-kl*, *s.* eine Art schma-

Inkling, *ing'-kl-ing*, *s.* die (bes. heimliche) Nachricht, Anzeige; I can give you -, ich kann euch einen Wink geben; * das Verlangen, die Lust.

Inknot, *in-nót*, *v. a.* gleichsam wie mit einem Knoten binden.

Inky, *ing'-k*, *a.* tintig, tinticht.

Inlace, *in-láse*, *f. to* Lace.

† Inlagary, *in-lág-gá-ré*, Inlagation, *in-lá-gá-shún*, *s.* (L. T.) die Rehabilitation eines Geächteten.

Inlaid, *in-láde*, *a.* eingelegt, ausgelegt; * in guten Umständen; an-floor, ein Parkettboden.

Inland, *in-lánd*, *s.* der innere Theil, das Innere eines Landes; *a.* im Innern des Landes gelegen; an-province, eine Provinz im Innern des Landes; - seas, die Landseen; - duty, die Landzoll; - town, die Landstadt; - bill, ein Wechsel, der in derselben Stadt oder in demselben Lande bezahlt wird; - loom, (ein Wasservogel) der nördliche Taucher.

Inlander, *in-lán-dár*, *s.* der Bewohner des Innern eines Landes.

Inlandish, *in-lánd-ish*, *a.* inländisch. [*a.* versteinern.

Inlapidate, *in-láp'-é-dáte*, *v.*

† Inlard, *in-lárd*, *f. to* Enlard.

Inlaw, *in-láw*, *v. a.* (L. T.) in die bürgerlichen Rechte wieder einsetzen, rehabilitiren.

Inlay, *in-lá*, (*part. & imperf* inlaid) *v. a.* einlegen; to - a floor, einen Fußboden täfeln; an inlaid floor, ein Parkettboden; inlaid work, eingelegte Arbeit; *fig.* schmücken, zieren.

Inlay, *in-lá*, *s.* das Eingelegte, Ausgelegte, die musivische Arbeit; das Ausgelegtstück; Ausgelegtstückchen.

Inlayer, *in-lá-ár*, *s.* der Einleger.

Inleased, *in-lézd*, *a.* verstrickt, verwirrt. [*gang*, Zugang.

Inlet, *in-lét*, *s.* der Einlaß, Ein-

Inlighten, *in-lí-tn*, *f. to* Enlighten. [*legen*.

Inlink, *in-língk*, *v. a.* in Ketten

Inlist, *in-líst*, *f. to* Enlist.

Inlock, *in-lók*, *v. a.* einschließen.

Inlumine, *in-lú-mín*, *f. to* Illumine.

Inly, *in-lé*, *a.* innerlich, innere; - sorrow, innerer Kummer; *ad.* innerlich; I have - wept, ich habe innerlich geweint; - pleased, innerlich erfreut.

Inmate, *in-máte*, *s.* der Hausgenos, Miethmann; *a.* als Hausgenos oder Miethmann aufgenommen.

Inmost, *in-móst*, *a.* innerst; the - court, der hinterste Hof; *fig.* God knows our - thoughts, Gott kennt unsere geheimsten Gedanken.

Inn, *in*, *s.* die Wohnung, das Haus; Gasthaus; to keep an -, Gastwirthschaft treiben; *fig.* - and -, ein Spiel mit vier Würfeln.

Innholder, *in-hól-dár*, *s.* der Bewohner, Einwohner.

Innkeeper, *in-kéep-ár*, *s.* der Gasthalter, Gastwirth.

Inn, *v. n.* in ein Wirthshaus, in einen Gasthof einkehren; *v. a.* beherbergen, logiren; einthun (Früchte etc.).

Innate, *in-náte*; Innated, *in-ná-téd*, *a.* angeboren; an - eloquence, eine natürliche Beredtsamkeit; eigen. [*geboren*, natürlich.

Innately, *in-náte-lé*, *ad.* an-

Innateness, *in-náte-nés*, *s.* das Angeborenseyn.

Innative, *in-ná-tív*, *f.* Innate.

Innavigable, *in-náv-vé-gá-bl*, *a.* unschiffbar.

Inner, *in-núr*, *a.* innere, innerlich; the - parts, die inneren Theile, das Innere; *fig.* - thoughts, geheime Gedanken. [*lich*, im Innern.

Innerly, *in-núr-lé*, *ad.* inner-

Innermost, *in-núr-móst*, *a.* innerst; the - parts, die innersten Theile; the - rings, die hintersten Ringe.

Inning, *in-níng*, *s.* das Einthun des Getreides, die Ernte; *pl.* das der See abgewonnene, eingedämmte Land; *pl.* (bei mehreren Spielen) die Vorhand, das Anspiel.

Innocence, *in-nó-sense*, Innocency, *s.* die Unschädlichkeit; Unschuld; state of -, der Stand der Unschuld; die Einfalt, Einfachheit.

Innocent, *in-nó-sént*, *a.* unschädlich; unschuldig; I am - of the blood of this man, ich bin unschuldig am Blute (Tode) dieses Mannes; unschuldig; † einfältig, unwissend; *s.* der Unschuldige, die Unschuld; Innocents-day, der unschuldigen Kinder Tag; der Blödsinnige.

Innocently, *ad.* unschädlich; unschuldig, auf eine unschuldige Art; einfältig.

Innocuous, *in-nók-kú-ús*, *a.* unschädlich; an - creature, ein unschuldiges Geschöpf.

Innocuously, *ad.* auf eine unschädliche Weise, ohne nachtheilige Folgen. [*schädlichkeit*.

Innocuousness, *s.* die Un-

Innom barley, *s.* die Brachgerste. [*ná-bl*, *a.* unnenntbar.

† Innominable, *in-nóm-mé-*

Innominate, *in-nóm-mé-náte*, *a.* ungenannt, namenlos.

Innovate, *in-nó-váte*, *v. a.* als eine Neuerung aufbringen, einführen; durch Neuerungen verändern; *v. n.* Neuerungen machen oder einführen.

Innovation, *in-nó-vá-shún*, *s.* die Neuerung, Veränderung.

Innovator, *in-nó-vá-tár*, *s.* der Neuerer, Neuerungsstifter.

Innoxious, *in-nók-shús*, *a.* unschädlich; unschuldig.

Innoxiously, *ad.* unschädlich, ohne Schaden zu thun; ohne Schaden zu nehmen. [*schädlichkeit*.

Innoxiousness, *s.* die Un-

Innuendo, *in-nú-én-dó*, *s.* eine geheime und unbestimmte Nachricht, der Wink. [*tend*, andeutend.

Innuent, *in-nú-ént*, *a.* bede-

Innumerability, *in-nú-már-á-blí-té*, *s.* die Unzählbarkeit.

Innumerable, *in-nú-már-á-bl*, *a.* unzählbar, unzählig, zahllos.

Innumerableness, *in-nú-már-á-bl-nés*, *s.* die Unzählbarkeit.

Innumerably, *in-nú-már-á-blé*, *ad.* unzählbar, unzählig, ohne Zahl.

Innumeros, *in-nú-már-ús*, *a.* unzählbar, unzählig, zahllos.

Inobedience, *in-ó-bé-jé-énse*, *s.* der Ungehorsam.

Inobedient, *in-ó-bé-jé-ént*, *a.* ungehorsam.

Inobservable, *in-ób-zér-vá-bl*, *a.* unbemerktbar, unmerklich.

Inobservance, *in-ób-zér-vánse*, *s.* die Nichtbefolgung; Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Gleichgültigkeit.

Inobservation, *in-ób-zér-vá-shún*, *s.* die Nichtbeobachtung, Unterlassung.

Inoculate, *in-ók-kú-láte*, *v. a.* impfen, okuliren; ein Kind impfen, ihm die Pocken oder Blattern einimpfen, inokuliren; *v. n.* okuliren (von Bäumen).

Inoculation, *in-ók-kú-lá-shún*, *s.* die Impfung, Okulation; Einimpfung, Inokulation (der Pocken oder Blattern).

Inoculator, *in-ók-kú-lá-tár*, *s.* einer, der Bäume impft, okulirt, der Impfer; Impferat. [*hässig* machen.

Inodiate, *in-ó-dé-áte*, *v. a.* ge-

Inodorate, *in-ó-dó-ráte*, *a.* geruchlos. [*geruchlos*.

Inodorous, *in-ó-dór-ús*, *a.*

Inoffensive, *in-óf-fén-sív*, *a.* nicht beleidigend, kein Vergerniß gebend, nicht reizend, gutartig; an - fool, eine gute Haut; kein unangenehmes Gefühl erregend, keinen Schrecken verursachend; unschädlich; an - railery, ein unschuldiger Scherz; nicht beschwerlich, kein Hinderniß darbietend.

Inoffensively, *ad.* unschädlich; ohne Nachtheil zu bringen oder Schaden zuzufügen.

Inoffensiveness, *s.* das ruhige, bescheidene Betragen; die Unschädlichkeit.

Inofficious, *in-óf-fish-ús*, *a.* undienstfertig; beeinträchtigend, verkürzend (von einem Testamente).

Inoperation, *in-óp-pér-rá-shún*, *s.* die Einwirkung.

Inopinate, *in-óp-é-náte*, *a.* unerwartet, unvermuthet.

Inopportune, *in-óp-pór-túne*, *a.* ungelegen.

Inopportunely, *ad.* ungelegen, zu ungelegener Zeit.

Inordinacy, *in-ór-dé-ná-sé*, *s. f.* Inordination.

Inordinate, *in-ór-dé-náte*, *a.* unordentlich; - desires, unordentliche, ausschweifende, regellose Begierden; an - proportion, (Math.) ein unregelmäßiges Verhältniß.

Inordinately, *ad.* unordentlich, auf eine regellose, ausschweifende Weise. [*ordentlichkeit*, Ausschweifung.

Inordinateness, *s.* die Un-

Inordination, in-ör-dè-nà-shûn, *s.* die Unordnung, Regellosigkeit.

Inorganical, in-ör-gân-è-kâl, *a.* mit keinen Werkzeugen der Sinne versehen, unbelebt, nicht organisch.

Inorganity, in-ör-gân-è-tè, *s.* der Mangel an Organen.

Inosculate, in-ös-kû-lâte, *v. n.* sich berühren, in Berührung kommen, einmünden; *v. a.* einfügen, an den Enden zusammenfügen, verbinden.

Inosculatation, in-ös-kû-lâ-shûn, *s.* die Einmündung der Adern.

Inquest, in-kwèst, *s.* die Nachforschung, Forschung; Untersuchung.

Inquiet, in-kwl-èt, *v. a.* beunruhigen.

† **Inquietation**, in-kwl-èt-tâ-shûn, *s.* die Beunruhigung, Belästigung. [*s.* die Unruhe.

Inquietude, in-kwl-è-tûde,

Inquinate, ing-kwè-nâte, *v. a.* verunreinigen, beflecken.

Inquination, ing-kwè-nâ-shûn, *s.* die Verunreinigung, Befleckung.

Inquirable, in-kwl-râ-bl, *a.* untersucht od. erfragt werden könnend.

Inquire, in-kwire, *v. n.* fragen, sich erkundigen; *to* – after the right way, nach dem rechten Wege fragen; *to* – of any one, einen befragen; – into his years, erkundigt auch nach seinem Alter; those who inquired about me, die Erkundigungen über mich einjogen; eine Prüfung, Untersuchung anstellen; *to* – into, erörtern; *v. a.* durch Fragen zu erfahren suchen; *to* – the way, nach dem Wege fragen; † nennen, heißen.

Inquirent, in-kwl-rènt, *a.* fragend.

Inquirer, in-kwl-râr, *s.* der Frager; Forscher, Untersucher.

Inquiry, in-kwl-rè, *s.* die Nachfrage, Erkundigung; Nachforschung, Untersuchung.

Inquisition, in-kwè-zîsh-ân, *s.* die Nachforschung, Untersuchung, Erörterung; gerichtliche Untersuchung; das peinliche Verhör; Ketzengericht, die Inquisition. [*ân-âl, a.* neugierig.

Inquisitional, in-kwè-zîsh-

Inquisitive, in-kwîz-è-tîv, *a.* wißbegierig, neugierig; *an* – person, ein Neugieriger, Naseweis.

Inquisitively, *ad.* wißbegierig, neugierig. [*begierde, Neugierde.*

Inquisitiveness, *s.* die Wiß-

Inquisitor, in-kwîz-è-târ, *s.* der Neugierige; Untersuchungsrichter; Ketzerrichter, Inquisitor.

Inquisitorial, **Inquisitorious**, in-kwîz-è-tò-rè-ûs, *a.* inquisitorisch.

Inrage, *v. n.* *f.* Enrage.

Inrail, in-râlè, *v. a.* mit Staketen oder einem Geländer, Gatter umgeben; *fig.* einschränken.

Inroad, in-ròde, *s.* der (feindliche) Einfall oder Streifzug.

Inroll and Inroot, *v. f.* En-

Insafety, in-sâfe-tè, *s.* die Unsicherheit.

Insag, in-sâg, *s.* der hellgrüne Paragei. [*ûs, a.* ungesund.

Insalubrious, in-sâ-lû-brè-
Insalubrity, in-sâ-lû-brè-tè, *s.* die Ungefundtheit.

Insanable, in-sân-â-bl, *a.* unheilbar. [*wahnsinnig, toll.*

Insane, in-sâne, *a.* unsinnig,

Insanity, in-sân-è-tè, *s.* die Unsinnigkeit, Tollheit.

Insapory, in-sâp-pò-rè, *a.* geschmacklos, ungeschmackhaft.

Insatiable, in-sâ-shè-â-bl, *a.* unersättlich. [*sättlichkeit.*

Insatiableness, *s.* die Uner-

Insatiably, *ad.* unersättlich.

Insatiate, in-sâ-shè-âte, *a.*

Insatiately, *ad.* unersättlich.

Insatiety, in-sâ-tî-è-tè, *s.* die Unerfättlichkeit.

Insatisfaction, in-sât-tîs-fâk-shûn, *s.* der unbefriedigte Zustand.

Insaturable, in-sâtsh-û-râ-bl, *a.* unersättlich.

Insience, in-sl-è-nse, *s.* die Unkunde, Unkenntnis, Ungeschicklichkeit.

Insconce, in-skônse, *f.* En-

Inscribe, in-skribe, *v. a.* einschreiben, in, auf oder an etwas schreiben; beschreiben; I inscribed the stone with my name, ich schrieb meinen Namen auf den Stein; *to* – a square in a circle, ein Viereck in einen Kreis beschreiben; ohne eine förmliche Dedication zueignen, widmen.

Inscriber, in-skribe-âr, *s.* einer, der eine Inschrift gemacht hat.

Inscription, in-skrip-shûn, *s.* die Inschrift, Aufschrift, Inscriptio; Uberschrift; Zusage.

Inscriptive, in-skrip-tîv, *a.* Inschrift habend; – nonsense, eine unsinnige Inschrift.

Inscrol, in-skròle, *v. a.* auf eine Rolle schreiben.

Inscrutability, in-skròò-tâ-bîl-è-tè, *s.* die Unerforschlichkeit.

Inscrutable, in-skrù-tâ-bl, *a.* – bly, *ad.* unerforschlich.

Insculp, in-skûlp, *v. a.* ein-graben, einschneiden, stechen.

Insculption, in-skûlp-shûn, *s.* die Inschrift.

Insculpture, in-skûlp-tshûre, *s.* die eingegrabene Schrift, Figur.

Inseam, in-sème, *v. a.* mit einer Naht, Narbe oder Schmarre versehen, zeichnen. [*Untersuchung anstellen.*

Insearh, in-sèrtsh, *v. n.* eine

Insect, in-sèkt, *s.* das Kerbtier, Bießer, Insect. [*s.* die Verfolgung.

Insectation, in-sèk-tâ-shûn,

Insectator, in-sèk-tâ-târ, (*lat.*) *s.* der Verfolger.

Insected, in-sèk-tèd, *a.* insectenartig, zieferartig.

Insectile, in-sèk-tîl, *a.* insectenartig; *s.* das Insect. [*Einschnitt.*

Insection, in-sèk-shûn, *s.* der

Insectivorous, in-sèk-tîv-ò-râs, *a.* sich von Insecten nährend.

Insectologer, in-sèk-tòl-ò-jûr, *s.* der Zieferkenner.

Insecure, in-sè-kûre, *a.* unsicher; nicht zuverlässig, ungewiß.

Insecurely, *ad.* unsicher, ohne Gewißheit.

Insecurity, in-sè-kû-rè-tè, *s.* die Unsicherheit, Gefahr; Ungewiß-

heit. [*die Verfolgung.*

Insecution, in-sè-kû-shûn, *s.*

Inseminate, in-sèm-mè-nâte, *v. a.* einsäen.

Insemination, in-sèm-mè-nâ-shûn, *s.* das Einsäen, Säen.

Insensate, in-sèn-sâte, *a.* un-

verständlich, sinnlos, unsinnig.

* **Insense**, in-sè-nse, *v. a.* be-

lehren, unterrichten.

Insensibility, *s.* die Unmerk-

lichkeit; Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit; Dummheit.

Insensible, in-sèn-sè-bl, *a.* unmerklich, unbemerkt, unbemerk-

lich; unempfindlich; – to, of beauty, unempfindlich für Schönheit; she is – of her loss, sie fühlt ihren Verlust nicht; sinnlos, unverständlich.

Insensibleness, *s.* die Un-

merklichkeit; *fig.* Unempfindlichkeit.

Insensibly, *ad.* unmerklich, unvermerkt, allgemach, nach und nach; *fig.* unempfindlich. [*a.* gefühllos.

Insentient, in-sèn-shè-ènt,

Inseparability, in-sèp-pâr-â-bîl-è-tè, *s.* die Unzertrennlichkeit.

Inseparable, in-sèp-pâr-â-bl, *a.* unzertrennbar, unzertrennlich.

Inseparableness, *f.* Inse-

parability.

Inseparably, in-sèp-pâr-â-blè, *ad.* unzertrennbar, unzertrennlich.

Inseparate, in-sèp-pâr-âte, *a.* ungetrennt, vereint. [*lich.*

Inseparately, *ad.* unzertrenn-

Insert, in-sèrt, *v. a.* einsetzen, eintüden, einschalten; *to* – a name in a table or list, einen Namen auf eine Tafel oder Liste eintragen, setzen; *to* – a word, ein Wort einschalten; *to* – a day, einen Tag einschalten. [*schalter.*

Insertion, in-sèr-tîr, *s.* der Ein-

Insertion, in-sèr-shûn, *s.* die Einfügung; Einschaltung; insertions, Zusätze. [*nützen, helfen.*

Inserve, in-sèrv, *v. n.* dienen,

Inserviceable, *a.* *f.* Unser-

viceable. [*bienlich.*

Inservient, in-sèr-vè-ènt, *a.*

† **Inset**, in-sèt, *v. a.* fest machen, einpflanzen. [*schattet, schattirt.*

Inshaded, in-shâ-dèd, *a.* ge-

Inshell, in-shèl, *v. a.* in eine Schale einschließen.

Inshelter, in-shèl-târ, *v. a.* unter Obdach bringen. [*fen.*

† **Inship**, in-shîp, *v. a.* einschif-

Inshrine, in-shrine, *v. a.* *f.* Enshrine.

Inside, in-slde, *s.* die innere Seite; the – of a house, das Innere, die inneren Theile eines Hauses; the – of a triangle, der Flächeninhalt eines Dreiecks; *fig.* the – of a business, das Wesentliche eines Geschäfts.

Inside-shutter, *s.* der Fensterladen im Innern eines Zimmers.

Insidiate, *in-sid-ē-āte*, *v. a.* belauern.

Insidiator, *in-sid-ē-ā-tūr*, (lat.) *s.* der Auflauter.

Insidious, *in-sid-ē-ūs*, oder *in-sid-jē-ūs*, *a.* hinterlistig, ränkevoll; tückisch; verrätherisch.

Insidiously, *ad.* hinterlistig.

Insidiousness, *s.* die Hinterlistigkeit.

Insight, *in-sl-te*, *s.* die Einsicht.

Insign, *s. f.* Ensign.

Insignia, *in-sig-nē-ā*, (lat.) *s.* *pl.* die Würdezeichen, Insignien.

Insignificance, *in-sig-nīf-ē-kānse*, *-cāncy*, *s.* die Unbedeutendheit, Unwichtigkeit; *the - of human art*, die Wichtigkeit menschlicher Kunst; der nichtsagende Ausdruck, das sinnlose Geschwätz.

Insignificant, *in-sig-nīf-ē-kānt*, *a.* unbedeutend, unwichtig, geringfügig; nichtsagend, bedeutungslos; *- words*, unbedeutende Worte.

Insignificantly, *ad.* unbedeutend, unwichtig; bedeutungslos.

Insignificative, *a.* bedeutungslos, nichtsagend.

Insincere, *in-sin-sēre*, *a.* unecht, verfälscht; nicht aufrichtig, falsch.

Insincerely, *in-sin-sēre-lē*, *ad.* nicht aufrichtig.

Insincerity, *in-sin-sēr-ē-tē*, *s.* die Falschheit, Verstellung.

Insinew, *in-sin-nū*, *v. a.* fest verbinden, fest vereinigen.

Insinuant, *in-sin-nā-ānt*, *a.* einschmeichelnd, einnehmend.

Insinuate, *in-sin-nū-āte*, *v. a.* sanft oder sachte hineinstecken, hineinbringen; *fig. to - ideas*, Begriffe beibringen, einflößen; *to - one's self into any one's favour*, sich in jemandes Gunst einschleichen, sich bei jemandem einschmeicheln, beliebt machen, insinuieren; *v. n.* unvermerkt eindringen; sich winden, sich krümmen.

Insinuation, *in-sin-nū-ā-shūn*, *s.* das Hineinstecken, Hineinbringen auf eine unvermerkte Weise; *fig.* einschmeichelnde Wesen, die Einschmeichelung; *- of a will*, (L. T.) die Eintragung eines Testaments.

Insinulative, *in-sin-nū-ā-tīv*, *a.* einschmeichelnd, einschmeichlerisch.

Insinuator, *in-sin-nū-ā-tūr*, *s.* die einschmeichelnde Person, einnehmende Sache.

Insipid, *in-sip-pīd*, *a.* unschmackhaft, geschmacklos; *fig.* abgeschmackt.

Insipidity, *in-sē-pīd-ē-tē*, *s.* die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; Abgeschmacktheit.

Insipidly, *in-sip-pīd-lē*, *ad.* unschmackhaft, geschmacklos; abgeschmackt. [*s.* Insipidity.]

Insipidness, *in-sip-pīd-nēss*, *s.* die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit.

Insipience, *in-sip-ē-ēnse*, *s.* der Unverstand, die Thorheit.

Insist, *in-sl-t*; *v. n.* stehen, ruhen (auf etwas); *fig. I - upon this condition*, ich bestehe auf dieser Bedingung; *to - on particulars*, sich

auf Beispiele betufen, Beispiele anführen.

Insistent, *in-sis-tēnt*, *a.* auf etwas stehend, ruhend, *the - wall*, die darauf ruhende Mauer.

Insisture, *in-sis-tshūre*, *s.* die Beständigkeit oder Regelmäßigkeit.

Insitiency, *in-sish-ē-ēn-sē*, *s.* die Durstlosigkeit (eines Kameels).

Insition, *in-sish-ūn*, *s.* das Pfropfen (der Bäume).

Insititious, *in-sē-tish-ūs*, *s.* die Darstellbarkeit (eines Kameels).

Insitive, *in-sl-tīv*, *a.* eingepfropft, angeboren.

Inslave, *v. a. f.* Enslave.

Insnare, *in-snāre*; *v. a.* in einer Schlinge ic. fangen; *fig. to - one's self*, in die Falle gehen, sich fangen lassen. [der Fallstrick legt.

Insnarer, *in-snā-rūr*, *s.* einer,

Insnarl, *in-snār*; *v. a. f.* Snarl.

Insobriety, *in-sō-brī-ē-tē*, *s.* die Unmäßigkeit, Böllerei.

Insociability, *s.* die Ungefelligkeit, Unvereinbarkeit.

Insociable, *in-sō-shē-ā-bl*, *a.* unvereinbar, nicht verbindbar; ungesellig.

Insolate, *in-sō-lāte*, *v. a.* den Sonnenstrahlen aussetzen, sonnen, an der Sonne trocknen.

Insolation, *in-sō-lā-shūn*, *s.* das Sonnen; der Sonnenstich.

Insolence, *in-sō-lēnse*, *Insolency*, *in-sō-lēn-sē*, *s.* der Uebermuth, Troß; die Unverschämtheit.

† **Insolence**, *v. a.* troßig behandeln.

Insolent, *in-sō-lēnt*, *a.* ungewohnt; übermüthig, anmaßend, insolent.

Insolently, *in-sō-lēnt-lē*, *ad.* übermüthig, anmaßend, troßig.

Insolidity, *in-sō-līd-ē-tē*, *s.* der Mangel an Gründlichkeit, die Unhaltbarkeit. [auflösbar, unauflöslich.

Insoluble, *in-sō-lī-ā-bl*, *a.* un-

Insolvable, *in-sō-lī-vā-bl*, *a.* unauflösbar; *fig. - difficulties*, nicht zu hebende Schwierigkeiten; unbezahlbar.

Insolvency, *in-sō-lī-vēn-sē*, *s.* die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz.

Insolvent, *in-sō-lī-vēnt*, *a.* zahlungsunfähig, insolvent.

Insomnious, *in-sōm-nē-ūs*, *a.* schlaflos, von Träumen geplagt.

Insomuch, *in-sō-mūtsh*; *c.* dergestalt, so. [hen, beschäftigen.

Inspect, *in-spēkt*; *v. a.* einse-

† **Inspect**, *s.* die Prüfung, genaue Untersuchung.

Inspection, *in-spēk-shūn*, *s.* die Besichtigung, Beschauung, Betrachtung; *on the first -*, auf den ersten Blick; die Aufsicht.

Inspector, *in-spēk-tūr*, (lat.) *s.* der Besichtigter; Aufseher.

Inspersed, *in-spēr-sēd*, *p.* eingesprengt, besprengt.

Inspersion, *in-spēr-shūn*, *s.* das Einsprengen, Besprengen.

Inspeximus, *in-spēk-sē-mūs*, *s.* (lat.) das Anfangswort alter Urkunden u. Freibriefe; die Bestätigungsurkunde.

Insphere, *in-sfēre*; *v. a.* ein-
treifen.

Inspirable, *in-spl-rā-bl*, *a.* eingeathmet oder eingeatmet werden können.

Inspiration, *in-spē-rā-shūn*, (fr.) *s.* das Einathmen; Einhauchen; *fig.* die Einhauchung, Eingebung, Inspiration.

Inspire, *in-spl-rē*; *v. a.* einhauchen; *fig. to - comfort*, Trost bringen; *fig.* begeistern, inspiriren; *to - any one with sentiments of virtue*, einem tugendhafte Gesinnungen einhauchen; einhauchen, einathmen (die Luft ic.); *v. n.* sanft blasen, wehen, athmen; den Athem einziehen.

Inspirer, *in-spl-rūr*, *s.* einer, der einhaucht, belebt, begeistert.

Inspirit, *in-spl-rīt*, *v. a.* beleben, anfeuern. [*a.* verdrücken.

Inspissate, *in-spl-sāte*, *v.*

Inspissate, *a.* dick, eingedickt (von einem Saft ic.).

Inspissation, *in-spl-sā-shūn*, *s.* die Verdickung (einer Flüssigkeit).

Instability, *in-stā-bīl-ē-tē*, *s.* die Unbeständigkeit; *- of temper*, die Veränderlichkeit der Gemüthsstimmung.

Instable, *in-stā-bl*, *a. f.* Unstable.

Instableness, *in-stā-bl-nēss*, *s.* die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit.

Install, *in-stāl*; *v. a.* (in eine Würde) einführen, einweisen, installieren.

Installation, *in-stāl-lā-shūn*, *s.* die Einführung, Einweisung (in ein Amt) Vestallung, Installation.

Instalment, *in-stāl-mēnt*, *s.* der Installationsstich; *pl.* die Zahlungsfristen, Zahlungsfristen, Zahlungsstermine.

Instance, *in-stānse*, *Instancy*, *in-stān-sē*, *s.* das Anhalten, Ansuchen, die inständige Bitte; der dringende Beweggrund; Rechtsgang, die Instanz; der Stand, die Lage einer Sache; *in the first -*, zum ersten Male; die Veranlassung, Gelegenheit; das Beispiel; *for -*, zum Beispiel.

Instance, *v. n.* ein Beispiel oder Beispiele anführen; *v. a.* *to - in*, anführen, nachweisen.

Instanced, *in-stānsd*, *p.* als Beweis oder Beispiel aufgeführt.

Instant, *in-stānt*, *a.* inständig; keinen Aufschub leidend, dringend; *an - business*, ein dringendes Geschäft; augenblicklich, unverzüglich; *s.* der Augenblick; Zeitpunkt, Moment; *at an unseasonable - of the night*, zu einer ungewöhnlichen Stunde der Nacht; *this -*, der Tag des laufenden Monats; *on the twentieth -*, den zwanzigsten dieses (Monats).

Instantaneity, *in-stān-tā-nē-ē-tē*, *s.* die augenblickliche Entstehung, Augenblicklichkeit, Unverzüglichkeit.

Instantaneous, *in-stān-tā-nē-ūs*, *a.* augenblicklich, momentan.

Instantaneously, *ad.* augenblicklich, im Augenblicke.

† **Instantany**, *in-stān-tā-nē*, *a. f.* Instantaneous.

Instantly, *in-stánt-lè*, *ad.* inständig (bitten); augenblicklich, so gleich.

Instate, *in-státe*; *v. a.* einsetzen (einen in ein Amt ic.); † bekleiden, be- lehren (einen mit einer Würde ic.).

Instauration, *in-stáw-rá-shún*, *s.* die Wiederherstellung; - of a law, die Erneuerung eines Gesetzes.

Instaurator, *in-stáw-rá-túr*, *s.* der Wiederhersteller.

Instead, *in-stéd*; *prp.* anstatt; - of me, statt meiner; *ad.* an seiner, ihrer ic. Statt.

Insteep, *in-stéep*, *v. a.* eintauchen, eintauchen; unter Wasser legen.

Instep, *in-stép*; *s.* der Rist, (bei Schuftern) Spann; *fig.* to be high in the -, vornehm thun, die Nase hoch tragen.

Instigate, *in-stè-gáte*, *v. a.* anreizen, anstiften (einen zu etwas).

Instigation, *in-stè-gá-shún*, *s.* die Anreizung, das Anstiften.

Instigator, *in-stè-gá-túr*, *s.* der Anstifter.

Instil, *in-stíl*; *v. a.* eintröpfeln, einfließen; to - good principles into any one's mind, einem gute Grund- sätze einflößen, beibringen.

Instile, *in-stíle*; *f.* to Style.

Instillation, *in-stíl-lá-shún*, *s.* das Eintröpfeln, Einfließen; *fig.* Beibringen; die Eingebung.

Instiller, *in-stíl-lór*, *s.* einer, der andern schlechte Grundsätze ic. ein- flößt, beibringt. [das Eingeflößte.

Instilment, *in-stíl-mént*, *s.*

Instimulate, *in-stím-mú-láte*, *v. a.* anreizen, anstiften (einen zu etwas).

Instinct, *in-stíngkt*; *v. a.* ei- nen Naturtrieb geben.

Instinct, *a.* angetrieben.

Instinct, *in-stíngkt*, *s.* der Trieb, Naturtrieb, Instinkt.

Instincted, *in-stíngkt-téd*, *a.* als belebende Kraft eingepägt.

† **Instinction**, *in-stíngkt-shún*, *f.* Instinct.

Instinctive, *in-stíngkt-tív*, *a.* dem Naturtriebe gemäß, instinetartig; - motion, eine maschinenmäßige Be- wegung. [trieb, Instinct.

Instinctively, *ad.* aus Natur-

Institute, *in-stè-túte*, *v. a.* festsetzen, anordnen, einsetzen; to - a court, einen Gerichtshof instituieren; in den geistlichen Theil einer Pfründe ein- weisen, einführen; unterweisen, unter- richten.

Institute, *s.* die Ordnung; Vor- schrift, der Grundsatz, die Lehre; the -s of the emperor Justinian, die Institutionen des Kaisers Justinian.

† **Institute**, für Instituted.

Institution, *in-stè-tú-shún*, *s.* die Einsetzung, Errichtung; Einwei- sung, Einführung in den geistlichen Theil einer Pfründe; Einrichtung; Ver- ordnung; der Unterricht; - of a prince, die Erziehung eines Fürsten.

Institutional, *in-stè-tú-shún-ár-è*, *a.*

die Anfangsgründe enthaltend, elemen- tarisch.

Institutist, *in-stè-tú-tíst*, *s.* einer, der Anfangsgründe schreibt.

Institutive, *in-stè-tú-tív*, *a.* einsetzend, instituierend.

Institutor, *in-stè-tú-túr*, *s.* der Einrichter; Lehrer, Erzieher.

Instop, *in-stóp*; *v. a.* verstop- pfen, zustopfen.

Instruct, *in-strákt*; (*p.* und *imperf.* instructed oder instruct) *v. a.* unterrichten, unterweisen; (*Print.*) anführen; (einen Lehrling); to - any one in wisdom, einen Weisheit leh- ren; (eine Rechtsache) einleiten, vor- bereiten, instruieren.

† **Instruct**, für Instructed.

Instructor, *in-strákt-túr*, *s.* der Lehrer, Instructor.

Instructible, *in-strákt-té-bl*, *a.* gelehrtig; - for wisdom, für Weis- heit empfänglich.

Instruction, *in-strákt-shún*, *s.* die Belehrung, der Unterricht; die Lehre, der Rath; die Anweisung, Vor- schrift, Instruction.

Instructive, *in-strákt-tív*, *a.* belehrend, lehrreich, unterrichtend, in- structiv. [auf eine instructive Weise.

Instructively, *ad.* belehrend,

Instructiveness, *s. d.* Lehrrei-

Instructor, *f.* Instructor. [he.

Instructress, *in-strákt-trés*, *s.* die Lehrerin.

Instrument, *in-strú-mént*, *s.* das Werkzeug, Instrument; - - ma- ker, der Instrumentmacher; *fig.* the in- struments of his cruelty, die Werk- zeuge seiner Grausamkeit; instru- ments towards a higher end, Mit- tel zu einem höheren Zwecke; das Ton- werkzeug, Instrument; die Urkunde, Schrift, das Instrument.

Instrumental, *a.* als Werk- zeug oder Mittel zur Erreichung eines Zweckes dienend, dienlich; an - cause, eine mitwirkende Ursache; they were - towards the restoration, sie trugen zur Wiederherstellung bei; anwendbar, wirksam; - music, die Instrumental- musik.

Instrumentality, *s.* die Mit- wirkung, Dienlichkeit, Behülflichkeit.

Instrumentally, *ad.* als Werkzeug, als Mittel zu einem Zwecke dienend; - good, mittelbar gut; mit Tonwerkzeugen.

Instrumentalness, *s.* die Nützlichkeit als Mittel zu einem Zwecke, Dienlichkeit, Behülflichkeit. [benennen.

Instyle, *in-stíle*; *v. a.* nennen,

Insuavity, *in-swá-vé-té*, *s.* die Unannehmlichkeit.

Insubjection, *in-súb-jék-shún*, *s.* der Ungehorsam gegen die Re- gierung.

Insubordination, *in-súb-ór-dè-ná-shún*, *s.* die Zuchtlosigkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, Insu- ordination.

Insubstantial, *in-súb-stán-shál*, *a.* keine Wirklichkeit habend, we- senlos.

Insuccation, *in-súk-ká-shún*, *s.* das Einweichen, Eintauchen.

Insuccesful, *a.* *f.* Unsuc- cessful.

Insue, *in-sú*; *v. a.* *f.* to Ensue.

Insufferable, *in-súf-fúr-á-bl*, *a.* unerträglich; an - pain, ein unausstehlicher Schmerz; *fig.* unleid- lich, elend, erbärmlich.

Insufferably, *ad.* unerträg- lich; unausstehlich.

Insufficiency, *in-súf-fish-énse*, - *ciency*, *s.* die Unzulänglich- keit; Untauglichkeit, Unfähigkeit.

Insufficient, *in-súf-fish-ént*, *a.* unzulänglich; untauglich, un- fähig. [lich; unfähig, untauglich.

Insufficiently, *ad.* unzuläng-

Insufficiency, *s.* *f.* In- sufficiency.

Insufflation, *in-súf-flá-shún*, *s.* das Anhauchen; die Anhauch- ung.

Insuit, *in-súte*; *f.* Suit.

Insuitable, *in-sú-tá-bl*, *a.* un- angemessen.

Insular, *in-shú-lár*, *Insula-ry*, *in-shú-lár-è*, *a.* eiländisch; *s.* der Eiländer, Inselbewohner, Insulaner.

Insulate, *in-shú-láte*, *v. a.* zur Insel machen.

Insulated, *in-shú-lá-téd*, *a.* abgesondert, vereinzelt, isolirt.

Insulse, *in-súlse*; *a.* ungesal- zen, abgeschmackt, fade.

Insulsity, *in-súl-sé-té*, *s.* die Abgeschmacktheit, Ungereimtheit.

Insult, *in-súlt*; *s.* das Besprin- gen; *in-súlt*, die Beleidigung, Beschim- pfung, der Hohn.

Insult, *in-súlt*; *v. a.* (zuweilen mit over) übermüthig behandeln, be- leidigen, beschimpfen, mißhandeln, in- sultiren; verspotten; *v. n.* spotten (über einen, etwas); to - over any one's calamity, des Elendes eines Menschen spotten; auf eine übermüthige Art sich benehmen.

Insultation, *in-súlt-tá-shún*, *s.* die schimpfliche Behandlung.

Insulter, *in-súlt-ár*, *s.* der Be- leidiger, Beschimpfer.

Insultingly, *ad.* höhnisch, ver- ächtlich. [men, aufnehmen.

Insume, *in-súme*; *v. a.* einneh-

Insuperability, *in-sú-pér-á-bíl-è-té*, *s.* die Unüberwindlichkeit, Unübersteiglichkeit.

Insuperable, *in-sú-pér-á-bl*, *a.* unüberwindlich, unübersteiglich; an - objection, ein unwiderlegbarer Ein- wurf.

Insuperableness, *in-sú-pér-á-bl-nés*, *s.* die Unüberwindlich- keit, Unübersteiglichkeit.

Insuperably, *ad.* unüberwind- lich, unübersteiglich.

Insupportable, *in-súp-pór-tá-bl*, *a.* unerträglich, unausstehlich.

Insupportableness, *s.* die Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit.

Insupportably, *in-súp-pór-tá-blé*, *ad.* unerträglich, unausstehlich.

Insuppressible, *in-súp-*

prés-sè-bl, *a.* nicht geheim zu halten, ununterdrückbar.

Insuppressive, *a.* nicht überwältigt werden könnend, unbezwinglich.

Insurable, *in-shù-rà-bl*, *a.* versichert oder assicurirt werden könnend. [die Versicherung, Assurance.]

Insurance, *in-shù-rà-se*, *s.*

Insurance-office, *s.* das Assurance-Comptoir.

Insurancer, *in-shù-ràn-sùr*, *f.* Ensurer.

Insure, *in-shù-re*, *f.* to Ensure.

Insurer, *in-shù-ràr*, *f.* Ensurer.

Insurgent, *in-sùr-jènt*, *s.* der Auführer, Empörer, Insurgent.

Insurmountable, *in-sùr-mòun-tà-bl*, *a.* unübersteiglich.

Insurmountably, *in-sùr-mòun-tà-blè*, *a.* unübersteiglich, unüberwindlich.

Insurrection, *in-sùr-rèk-shùn*, *s.* die Empörung, Insurrection.

Insurrectionary, *a.* auführerisch, auführisch.

Insusceptibility, *s.* die Unempfänglichkeit, Gefühllosigkeit.

Insusceptible, *in-sùs-sèp-tè-bl*, *a.* unempfänglich, unfähig.

Insusurration, *in-sù-sùr-rà-shùn*, *s.* das Einflüstern.

Intactible, *in-tàk-tè-bl*, *a.* nicht befühlbar, unfühlbar.

Intagliated, *in-tàl-yà-tèd*, *a.* geschnitten, gestochen (von einem Siegel ic.).

Intaglio, *in-tàl-yò*, (*ital.*) *s.* der erhaben geschnittene Stein, die Gemme.

Intail, *in-tàle*, *f.* Entail.

Intakers, *in-tà-kèrz*, *s. pl.* Freibeuter (an Schottlands Grenzen).

Intangible, *in-tàn-jè-bl*, *a.* unfühlbar.

Intangle, *f.* to Entangle.

Intastable, *in-tàs-tà-bl*, *a.* unschmackhaft; unschmeckbar. [Ganze.]

Integer, *in-tè-jùr*, (*lat.*) *s.* das

Integral, *in-tè-gràl*, *a.* ganz; *fig.* - principles, gesunde, richtige Grundsätze; the - parts, die ergänzenden, das Ganze ausmachenden Theile; *s.* das Ganze.

Integrality, *s.* die Ganzheit, Vollständigkeit, Integrität.

Integrally, *in-tè-gràl-lè*, *a.* vollständig, ganz.

Integrand, *in-tè-grànt*, *a.* ergänzend, vollständig machend, integrierend. [ergänzen, vervollständigen.]

Integrate, *in-tè-gràte*, *v. a.*

Integration, *in-tè-grà-shùn*, *s.* die Ergänzung, Vervollständigung.

Integrity, *in-tèg-grè-tè*, *s.* die Ganzheit, Vollständigkeit, Integrität; Echtheit; Lauterkeit, Biederkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Integument, *in-tèg-gù-mènt*, *s.* die Decke, Hülle.

Intellect, *in-tèl-lèkt*, *s.* der Verstand, das Erkenntnisvermögen; intellects, die Verstandeskkräfte.

Intellection, *in-tèl-lèk-shùn*, *s.* das Begreifen, Verstehen.

Intellective, *in-tèl-lèk-tiv*, *a.* verständig; the - faculties, die Verstandeskkräfte; durch den Verstand und nicht durch die Sinne wahrgenommen werden könnend.

Intellectual, *in-tèl-lèk-tshù-àl*, *a.* den Verstand betreffend, intellectuell; geistig; - effort, die Kopfarbeit; - powers, die geistigen oder intellectuellen Kräfte; *s.* das Erkenntnisvermögen; der Verstand; intellectuals, die Verstandeskkräfte.

Intellectualist, *s.* einer, der den menschlichen Verstand überschätzt.

Intellectuality, *in-tèl-lèk-tshù-àl-tè*, *s.* der Zustand des Erkenntnisvermögens.

Intellectually, *in-tèl-lèk-tshù-àl-lè*, *ad.* auf eine intellectuelle oder geistige Art.

Intelligence, *in-tèl-lè-jèntse*, -gency, *s.* das Verständnis, der Verstand, die Einsicht, Kenntniss, Intelligenz; Mittheilung, Anzeige, Kunde; to send out for -, auf Kundtschaft ausschicken; to give -, benachrichtigen; office of -, das Anzeige- oder Nachfrageamt, Intelligenzcomptoir; Vernehmen; in a fair - with &c., in gutem Einverständnis mit ic.; in ill -, in Uneinigkeit; das geistige Wesen, die Intelligenz.

Intelligencer, *in-tèl-lè-jèn-sùr*, *s.* der Kundschafter, Botschafter, Anzeiger, Benachrichtiger, Zeitungsschreiber, Correspondent.

Intelligencing, *in-tèl-lè-jèn-sing*, *a.* anzeigend, Nachricht oder Botschaft bringend.

Intelligent, *in-tèl-lè-jènt*, *a.* einsichtig, geschickt, bewandert; - of seasons, der Jahreszeiten kundig; an - architect, ein verständiger Baumeister; mittheilend, benachrichtigend.

Intelligently, *ad.* mit Einsicht.

Intelligential, *in-tèl-lè-jèn-shàl*, *a.* geistig, intellectuell; verständig, vernünftig.

Intelligibility, *in-tèl-lè-jè-bl*, *s.* die Verständlichkeit, Deutlichkeit; das Verständnis.

Intelligible, *in-tèl-lè-jè-bl*, *a.* verständlich, deutlich, klar.

Intelligibleness, *s.* die Verständlichkeit, Deutlichkeit (einer Rede ic.). [*ad.* verständlich, deutlich.]

Intelligibly, *in-tèl-lè-jè-blè*,

Intemperate, *in-tèm-èr-àte*, *a.* unbefleckt, unentweicht.

Intemperateness, *s.* die Unbeflecktheit, Reinheit.

Intemperament, *in-tèm-pèr-à-mènt*, *s.* die schlechte Beschaffenheit.

Intemperance, -rancy, *s.* die Unmäßigkeit; Böllerei.

Intemperate, *in-tèm-pèr-àte*, *a.* unmäßig, das richtige oder gehörige Maß überschreitend; an - climate, ein rauhes Klima; - weather, üble Witterung.

Intemperate, *v. a.* aus dem gehörigen Zustande oder in Unordnung bringen.

Intemperately, *in-tèm-pèr-àte-lè*, *ad.* unmäßig, ungeheuer (streng ic.).

Intemperateness, *in-tèm-pèr-àte-nès*, *s.* die Unmäßigkeit; schlechte Witterung.

Intemperature, *in-tèm-pèr-à-tùre*, *s.* die Unmäßigkeit.

Intempestive, *in-tèm-pès-tiv*, *a.* zur Unzeit seiend, geschehend, unzeitig. [*zur Unzeit.*]

Intempestively, *ad.* unzeitig,

Intempestivity, *in-tèm-pès-tiv-tè*, *s.* die Unzeitigkeit, Ungelegenheit.

Intenable, *in-tèn-à-bl*, *a.* unhaltbar (von Festungen ic.).

Intend, *in-tènd*, *v. a.* † deñnen, ausstrecken, ausspannen; *fig.* etwas in Obacht nehmen, dafür besorgt seyn; this they should carefully -, hier auf sollten sie sorgfältig merken; eine Sache berücksichtigen, ihr seine Aufmerksamkeit widmen; beabsichtigen, bezielen; I did not - it, dies beabsichtigte ich nicht; he could not imagine, what they intended, er konnte sich nicht einbilden, was sie verhaten; what do you - to do? was sind Sie gesonnen oder Willens zu thun? 'tis all intended for the public good, es bezweckt ganz das öffentliche Wohl; intended for instruction, zur Belehrung bestimmt.

Intendancy, *in-tèn-dàn-sè*, *s.* das Oberaufseheramt, die Intendantur.

Intendant, *in-tèn-dànt*, *s.* der Oberaufseher, Intendant.

Intender, *in-tèn-dùr*, *s.* einer, der etwas beabsichtigt oder vor hat.

Intender, *f.* to Entender.

Intendiment, *in-tèn-dè-mènt*, *s.* der Verstand, die Kenntniss; Aufmerksamkeit, Achtsamkeit; Ueberlegung.

Intendment, *in-tènd-mènt*, *s.* die Absicht, das Vorhaben, die Intention.

Intenerate, *in-tèn-nèr-àte*, *v. a.* weich machen, erweichen; mildern, rühren.

Inteneration, *in-tèn-nèr-à-shùn*, *s.* das Erweichen, die Erweichung.

Intenible, *in-tèn-è-bl*, *a.* kein Wasser ic. haltend.

Intense, *in-tèntse*, *a.* gespannt; einen hohen Grad innerer Stärke habend; an - heat, eine durchdringende Hitze; an - sound, ein durchdringender Ton; *fig.* - phrases, starke, kräftige Ausdrücke.

Intensely, *in-tèntse-lè*, *ad.* gespannt, mit Anstrengung; stark, in hohem Grade, mit erhöhter Kraft.

Intenseness, *in-tèntse-nès*, *s.* die Anspannung, Anstrengung; innere Stärke, Kraft; the - of the heat, die Intensität der Hitze; *fig.* he prayed with great -, er betete mit großer Inbrunst.

Intension, *in-tèn-shùn*, *s.* die Anspannung, Anstrengung; *fig.* the - of the wind, die Heftigkeit des Windes.

Intensity, in-tén-sè-tè, *s.* die Größe, das Uebermaß.

Intensive, in-tén-siv, *a.* kraft-erregend, wirksam, intensiv; gespannt, angestrengt.

Intensively, in-tén-siv-lè, *ad.* der innern Stärke oder Kraft nach.

Intent, in-tént, *a.* auf etwas ausschließlich achtend, aufmerksam; to be - on (upon) a thing, seine Aufmerksamkeit auf eine Sache richten.

Intent, *s.* das Vorhaben, die Absicht; to the -, in der Absicht; to all intents and purpose, in jeder Rücksicht, ganz, völlig.

Intention, in-tén-shün, *s.* die Aufmerksamkeit, Spannung; das Vorhaben, die Absicht, Intention.

Intentional, in-tén-shün-äl, *a.* absichtlich.

Intentionally, *ad.* absichtlich, geßichtlich, mit Vorsatz.

Intentive, in-tén-tiv, *a.* aufmerksam, beßissen. [terAufmerksamkeit.

Intentively, *ad.* mit gespannter Aufmerksamkeit.

Intentiveness, *s.* die Aufmerksamkeit, Geßissenheit.

Intently, *ad.* aufmerksam.

Intentness, *s.* die Aufmerksamkeit, Geßissenheit.

Inter, in-tér, *v. a.* beerdigen, begraben; mit Erde bedecken, einlegen.

Interact, in-tér-äkt, *s.* der Zwischenact.

Interamnian, in-tér-äm-nè-än, *a.* von Flüssen durchschnitten.

Interbastation, in-tér-bäs-tä-shün, *s.* das Flidwerk, die Flidarbeit.

Intercalar, in-tér-kä-lär, **Intercalary**, in-tér-käl-ä-rè, *a.* eingeschaltet; - day, der Schalttag.

Intercalate, in-tér-kä-läte, *v. a.* einschalten.

Intercalation, in-tér-kä-lä-shün, *s.* die Einschaltung.

Intercede, in-tér-sèdè, *v. n.* dazwischen seyn; dazwischen treten, vermitteln, sich verwenden, intercediren; I interceded between his wife and him, ich war der Vermittler zwischen seiner Frau und ihm.

Intercedent, *s.* das Dazwischentretende, der Vermittler.

Interceder, in-tér-sè-dür, *s.* der Fürsprecher, Vermittler.

Intercept, in-tér-sèpt, *v. a.* eine Person, Sache aufhalten, hindern, stören; to - a spy, einen Spion aufpassen; to - a letter, einen Brief auffangen, unterschlagen; to - some part of light, um einen Theil des Lichtes aufzufangen; to - the trade of a company, dem Handel einer Gesellschaft Abbruch thun; versperren; we shall - his course, wir werden ihm den Weg versperren.

Interceptor, *s.* einer, der einem andern im Wege steht, der Gegner, Nachsteller.

Interception, in-tér-sèp-shün, *s.* das Aufhalten, die Unterbrechung, Hinderung des Laufes einer

Sache; the - of breath, die Hemmung des Athems.

Intercession, in-tér-sèsh-ün, *s.* die Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitt.

Intercessionate, in-tér-sèsh-ün-äte, *v. a.* eine Fürbitt einlegen.

Intercessory, in-tér-sès-sür-è, *a.* fürsprechend, vermittelnd.

Intercessour, in-tér-sès-sür, *s.* der Vermittler. [*a.* zusammenketten.

Interchain, in-tér-tshänè, *v.*

Interchange, in-tér-tshänje, *v. a.* gegen einander vertauschen, austauschen; they interchanged their places, sie wechselten ihre Plätze; fig. to - some compliments, einige Complimente wechseln; to - writings, Schriften, Urkunden austauschen; *v. n.* abwechseln.

Interchange, in-tér-tshänje, *s.* der Austausch; Tauschhandel; fig. - of gifts, gegenseitige Geschenke; die Abwechslung; the - of seasons, der Wechsel der Jahreszeiten.

Interchangeable, in-tér-tshän-jä-bl, *a.* wechselseitig, gegenseitig; abwechselnd.

Interchangeableness, in-tér-tshän-jä-bl-nè, *s.* die Abwechslung; Wechselseitigkeit.

Interchangeably, in-tér-tshän-jä-blè, *ad.* wechselseitig, gegenseitig.

Interchangeament, in-tér-tshänje-mènt, *s.* der Tausch, Wechsel.

Intercipient, in-tér-sip-è-ènt, *a.* aufhaltend, hindernd; *s.* die aufhaltende Gewalt, das Hinderniß, Hindernismittel. [*s.* die Unterbrechung.

Intercision, in-tér-sizh-ün, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercluse, in-tér-klüde, *v. a.* versperren, verschließen; unterbrechen, hemmen.

Intercurrent, in-tér-kür-rènt, *a.* dazwischen laufend, durchlaufend; fig. - troubles, hinzukommende Leiden; an - pulse, ein ungleicher Puls.

Intercutaneous, in-tér-küt-tä-nè-üs, *a.* zwischen Haut und Fleisch befindlich. [Verkehr.

Interdeal, in-tér-dèle, *s.* der

Interdict, in-tér-dikt, *v. a.* untersagen; the interdicted fruit, die verbotene Frucht; mit dem Interdicte belegen.

Interdict, in-tér-dikt, *s.* das Verbot; der kleinere Kirchenbann, das Interdict.

Interdiction, in-tér-dik-shün, *s.* das Verbot, der Untersagungs-befehl; Fluch. [verbietend.

Interdictive, *a.* untersagend,

Interdictory, *a.* ein Verbot betreffend.

Interest, in-tér-ès, *s.* der Vortheil, Nutzen, das Beste, die Angelegenheit, das Interesse.

Interess, in-tér-ès, *v. a.* betheiligen; to be interested in . . . , betheiligt, interessiert seyn bei . . .

Interest, in-tér-èst, *v. a.* betheiligen; to - one's self in any thing, sich für eine Sache interessieren, Antheil daran nehmen; anziehen, einnehmen, zur Theilnahme reizen, rühren; an interesting story, eine interessante Geschichte.

Interest, *s.* der Antheil, die Theilnahme, das Interesse, der Vortheil, Nutzen, Bins, Gewinn; Eigennuß; das Ansehen, der Einfluß; Reiz; die Unterhaltung; Wichtigkeit; an - in a vessel, ein Antheil an einem Schiffe, ein Schiffspart; a matter in which we have an -, ein Gegenstand, bei dem wir betheiligt sind; to use one's -, sein Ansehen gebrauchen; they have lost their -, sie haben ihren Credit verlieren; to make an -, sich Einfluß oder Ansehen verschaffen; the common -, das allgemeine Beste; fig. to obtain a person's -, einen für sich gewinnen, sich jemandes Gunst erwerben, verschaffen; to be in any one's -, auf jemandes Seite seyn; to pay - for old debts, Interessen für alte Schulden bezahlen; to put out at -, auf Binsen legen; compound - oder - upon -, Binsen von Binsen.

Interested, *a.* eigennützig, interessiert.

Interesting, in-tér-ès-ting, *p.* interessant, anziehend, unterhaltend, einnehmend, rührend, wichtig.

Interfection, in-tér-fèk-shün, *s.* die Ermordung, der Todtschlag.

Interfector, in-tér-fèk-tür, (lat.) *s.* (Astr.) der Todtschläger, Mörder (von einem Planeten).

Interfere, in-tér-fère, *v. n.* im Laufen die Füße an einander schlagen, sich streifen, in die Eifen hauen; to - with any one, einem ins Gehäuge kommen, ihn auszustechen suchen; to - with party-disputes in the state, sich in die Händel der Parteien im Staate mischen.

Interference, *in-tēr-fē-rēnsē*, *s.* die Einmischung, Dazwischenkunft, Vermittlung.

Interfering, *in-tēr-fē-rīng*, *s.* das Zusammenstoßen, Widerstreiten.

Interfluent, *in-tēr-flū-ēnt-fluōus*, *a.* dazwischen fließend.

Interfoliate, *in-tēr-fō-lē-āte*, *v. a.* durchschließen (ein Buch mit Papier). [*a.* dazwischen leuchtend.

Interfulgent, *in-tēr-fūl-jēnt*, *s.* das Zusammenstoßen zweier Vokale.

Interfused, *in-tēr-fūzd*, *a.* dazwischen gegossen oder verbreitet.

Intergaping, *s.* der Hiatus, das Zusammenstoßen zweier Vokale.

Intergatory, *s.* Interrogatory.

Interim, *in-tēr-īm*, (*lat.*) *s.* die Zwischenzeit; *in the -*, einstweilen, unterdessen, vorläufig.

Interiour, *in-tēr-rē-ūr*, *a.* innere; *the - parts*, die innern Theile; *s.* das Innere.

Interiourly, *ad.* inner, innerlich.

Interjacency, *in-tēr-jā-sēnsē*, *s.* das Dazwischenliegen; der dazwischenliegende Gegenstand.

Interjacent, *in-tēr-jā-sēnt*, *a.* dazwischenliegend.

Interject, *in-tēr-jēkt*, *v. a.* dazwischen stellen; *fig. this phrase was interjected*, diese Redensart wurde eingerückt; *v. n.* dazwischen kommen, dazwischen treten.

Interjection, *in-tēr-jēk-shūn*, *s.* das Dazwischenstellen; Zwischenwort, der Empfindungslaut, die Interjection. [*geschoben.*

Interjectional, *a.* dazwischen

Interjoin, *in-tēr-jōin*, *v. a.* vereinigen, verbinden.

Interknowledge, *in-tēr-nōl-lēdje*, *s.* die gegenseitige Kenntniß, gegenseitige Bekanntschaft.

Interlace, *in-tēr-lāse*, *v. a.* durchflechten, durchweben; *an interlaced tale*, eine eingeflochtene Erzählung.

Interlapse, *in-tēr-lāpse*, *s.* der Zwischenraum; *- of time*, die Zwischenzeit. [*spitzen, durchspitzen.*

Interlard, *in-tēr-lārd*, *v. a.*

Interleave, *in-tēr-lēve*, *v. a.* durchschließen (ein Buch); *a book interleaved*, ein durchschossenes Buch.

Interline, *in-tēr-llne*, *v. a.* (*Print.*) durchschließen; zwischen die Zeilen hinein schreiben, hinein setzen, hinein verbessern, corrigiren; *in abwechselnde Zeilen schreiben*. [*zwei Zeilen.*

Interline, *s.* der Raum zwischen

Interlinear, *in-tēr-lln-nē-ār*, *Interlineary*, *a.* zwischenzeilig, interlinear; *- translation*, Interlinear-Übersetzungen.

Interlineary, *s.* das zwischenzeitige Buch.

Interlineation, *in-tēr-lln-ē-ā-shūn*, *s.* die Zwischenschreibung, Interlineation.

Interlining, *in-tēr-ll-nīng*, *s.* das Dazwischenschreiben.

Interlink, *in-tēr-llngk*, *v. a.* zusammenfügen, mit einander verbinden.

Interlocation, *in-tēr-lō-kā-shūn*, *s.* das Dazwischenstellen, die Dazwischenkunft.

Interlocution, *in-tēr-lō-kū-shūn*, *s.* das Gespräch, die Unterredung, der Dialog; (*L. T.*) der Zwischenbescheid, das Beirath wegen eines Nebenpunktes, Interlocut.

Interlocutor, *in-tēr-lōk-kū-tūr*, *s.* die redend eingeführte Person (in einem Gespräche).

Interlocutory, *a.* gesprächsmäßig; (*L. T.*) über einen Nebenpunkt entscheidend; *- decree*, der Zwischenbescheid, das Beirath.

Interlope, *in-tēr-lōpe*, *v. n.* dem Handel eines andern Eintrag thun; verbotenen Handel treiben, verkaufen; *interloping trade*, die Schmuggelerei.

Interloper, *in-tēr-lō-pūr*, *s.* einer, der sich in fremde Angelegenheiten eindringt, der Schleichhändler.

Interlucate, *in-tēr-lū-kāte*, *v. a.* auslichten (einen Wald).

Interlucation, *in-tēr-lū-kā-shūn*, *s.* das Auslichten (eines Waldes).

Interlucent, *in-tēr-lū-sēnt*, *a.* dazwischen scheinend.

Interlude, *in-tēr-lūde*, *s.* das Zwischenspiel, die Zwischenvorstellung, das Intermezzo. [*einem Zwischenspiele.*

Interluder, *s.* der Mitspieler in **Interlucency**, *in-tēr-lū-ēn-sē*, *s.* das Dazwischenfließen.

Interlunar, *in-tēr-lū-nār*, **Interlunary**, *in-tēr-lū-nār-ē*, *a.* die Zeit zwischen Voll- und Neumond betreffend.

Interlunium, *in-tēr-lū-nē-ām*, *s.* (*lat.*) die Zeit zwischen Voll- und Neumond.

Intermarriage, *in-tēr-mār-rīdje*, *s.* die wechselseitige Heirath.

Intermarry, *in-tēr-mār-rē*, *v. n.* wechselseitige Heirathen unter Familien schließen, unter einander heirathen.

† **Intermean**, *in-tēr-mēne*, *s.* *s.* Interact.

Intermeddle, *in-tēr-mēd-dl*, *v. n.* ungerufen ins Mittel treten; † *v. a.* einmengen, einmischen; abwechseln lassen.

Intermeddler, *in-tēr-mēd-dl-ār*, *s.* der unberufene Vermittler.

Intermediacy, *in-tēr-mē-dē-ā-sē*, *in-tēr-mē-jē-ā-sē*, *s.* die Dazwischenkunft, das als Mittel Angewandte.

Intermedial, *in-tēr-mē-dē-āl*, *in-tēr-mē-jē-āl*, *a.* in der Mitte von zwei Dingen befindlich.

Intermediate, *in-tēr-mē-dē-āte*, *a.* in der Mitte von zwei Dingen befindlich, die Mitte zwischen zwei Extremen haltend; *- space*, der Zwischenraum; *- sort*, eine MittelsGattung; *- hour*, die Zwischenstunde. [*men.*

Intermediate, *v. n.* dazu kom-

Intermediately, *in-tēr-mē-dē-āte-lē*, *ad.* durch Dazwischenkunft; im Mittel. [*schenraum.*

Intermedium, *s.* (*lat.*) der Zwi-

Intermell, *in-tēr-mēl*, *v. a.* vermischen.

Interment, *in-tēr-mēnt*, *s.* die Beerdigung, das Begräbniß.

Intermention, *in-tēr-mēn-shūn*, *v. n.* nebenbei erwähnen.

Intermess, *s. s.* Entremets.

† **Intermete**, *s.* Intermeddle.

Intermewing, *in-tēr-mū-īng*, *s.* das Maufen (des Falken).

Intermigration, *in-tēr-mē-grā-shūn*, *s.* die gegenseitige Auswanderung.

Interminable, *in-tēr-mē-nā-bl*, *a.* grenzenlos, unendlich; *- sky*, der unermessliche Himmel.

Interminate, *in-tēr-mē-nāte*, *a.* unbegrenzt, grenzenlos.

Interminate, *v. a.* bedrohen.

Intermination, *in-tēr-mē-nā-shūn*, *s.* die Drohung.

Intermingle, *in-tēr-mīng-gl*, *v. a.* untermischen; *v. n.* sich vermischen.

Intermission, *in-tēr-mīsh-ūn*, *s.* das Aufhören, Aussetzen einer Handlung für eine gewisse Zeit; *without -*, ohne Unterbrechung, ununterbrochen, unablässig (arbeiten); der Einhalt, die Pause; der Zustand der Unterbrechung; *- of the ague*, der fieberlose Zustand; *- none I find*, ich finde keine Ruhe. [*a.* unterbrochen.

Intermissive, *in-tēr-mīs-iv*,

Intermit, *in-tēr-mīt*, *v. a.* unterlassen, unterbrechen; *the plague intermitted its course*, die Pest hörte auf, stellte ihre Verheerungen ein; *v. n.* auf eine gewisse Zeit inne halten, pausen, pausiren.

Intermittent, *a.* aufsehend, intermittirend; *- fever*, das Wechsel-fieber; *- pulse*, der intermittirende Puls; *short - pains*, kurze unterbrochene Schmerzen. [*fieber.*

* **Intermitting**, *s.* das Wechsel-

Intermittingly, *ad.* in Zwischenräumen.

Intermix, *in-tēr-mīks*, *v. a.* untermischen; *v. n.* vermischt seyn.

Intermixture, *in-tēr-mīks-tshūre*, *s.* die Mischung, etwas Hinzugemischtes.

Intermundane, *in-tēr-mūn-dāne*, *a.* zwischen zwei Himmelskör-pern befindlich.

Intermural, *in-tēr-mū-rāl*, *a.* zwischen Mauern liegend.

Intermutual, *in-tēr-mū-tshū-āl*, *a.* wechselseitig. [*uerlich, einheimisch.*

Intern, *in-tēr-n*, *a.* innere, in-

Internal, *a.* innere, innerlich; *my - peace*, mein innerer Friede; *- value of a thing*, der innere Werth einer Sache. [*Innern.*

Internally, *ad.* innerlich; im

Internecine, *in-tēr-nē-sīne*, *a.* die gegenseitige Zerstörung bezweckend.

Internecion, *in-tēr-nē-shūn*, *s.* das gegenseitige Morden, die gegenseitige Zerstörung.

Internection, *in-tēr-nēk-shūn*, *s.* die Verknüpfung, Verbindung.

Internuncio, *in-tēr-nūn-shē-ō*, *s. d.* Internuntius, Unterhändler.

Interpeal, *in-tēr-pēle*, *s. to* Interpel.

†Interpel, in-tēr-pēl; *v. a.* unterbrechen.

Interpellation, in-tēr-pēl-lā-shūn, *s.* die Unterbrechung; ernsthafte Bitte, Verwendung; Aufforderung, Vorladung.

Interplead, in-tēr-plēde; *v. n.* einen Nebenpunkt in einer Rechtsache anbringen, einkommen.

Interpleader, in-tēr-plē-dār, *s.* einer, der einen Nebenpunkt in einer Rechtsache anbringt.

Interpledge, in-tēr-plēdje; *v. a.* gegenseitig verpflichten.

Interpoint, in-tēr-pōint; *v. a.* durch Scheidezeichen trennen, mit denselben versehen, interpunctieren.

Interpolate, in-tēr-pō-lāte, *v. a.* einschieben, einschalten, einfügen, verfälschen, interpolieren; von Neuem anfangen, mit Unterbrechungen fortsetzen.

Interpolation, in-tēr-pō-lā-shūn, *s.* etwas Eingeschobenes, Eingeschaltetes, die Schriftverfälschung.

Interpolator, in-tēr-pō-lātūr, *s.* der Schriftverfälscher.

Interpolish, in-tēr-pōl-līsh, *v. a.* dazwischen glätten, poliren.

Interposal, in-tēr-pō-zāl, *s.* die Dazwischenkunft; Vermittlung.

Interpose, in-tēr-pōze; *v. a.* dazwischen legen, setzen, stellen; to - one's authority, mit seinem Ansehen ins Mittel treten; *v. n.* sich ins Mittel legen oder schlagen, ins Mittel treten; in die Rede fallen, einfallen.

Interpose, in-tēr-pōze, *s. f.* Interposal.

Interposer, in-tēr-pō-zār, *s.* die Person oder Sache, die sich zwischen andere stellt; Mittelsperson, der Vermittler.

Interposition, in-tēr-pō-zīsh-ān, *s.* der Zwischenstand, die Zwischenlage, Zwischenstellung; *fig.* Dazwischenkunft; Vermittlung.

Interposure, in-tēr-pō-zhūre, *s.* das Dazwischenstehen, -stellen, -legen; die Dazwischenkunft, Vermittlung.

Interpret, in-tēr-prēt, *v. a.* auslegen, deuten, erklären, interpretieren.

Interpretable, in-tēr-prēt-ā-bl, *a.* gedeutet oder ausgelegt werden können, erklärbar.

Interpretation, in-tēr-prēt-ā-shūn, *s.* die Auslegung, Deutung, Erklärung, Dolmetschung, Interpretation.

Interpretative, in-tēr-prēt-ā-tīv, *a.* auslegend, deutend, erklärend, interpretierend; - of the meaning, den Sinn erklärend; durch Auslegung oder Interpretation zusammengebracht.

Interpretatively, *ad.* auslegungsweise, in der Form einer Interpretation.

Interpreter, in-tēr-prēt-tār, *s.* der Ausleger, Erklärer; Dolmetscher, Uebersetzer, Interpret.

Interpunction, in-tēr-pāngk-shūn, *s.* die Schriftzeichensetzung, Interpunction, Interpunction.

Interr, in-tēr, *s. to* Inter.

Interregnum, in-tēr-rēg-nūm, (lat.) *s.* die Zwischenregierung, Zwischenherrschaft oder Zwischenverwaltung, Reichsverwesung.

Interreign, in-tēr-rāne; *s.* die Erledigung des Thrones, das Zwischenreich, Interregnum. [Todtengräber.

Interrer, in-tēr-rār, *s.* der Interrex, *s.* der Zwischenregent.

Interrment, *s. f.* Interment.

Interrogate, in-tēr-rō-gāte, *v. a.* fragen, befragen, examinieren.

Interrogate, *s.* das Verhör.

Interrogation, in-tēr-rō-gā-shūn, *s.* das Fragen, Befragen, Examinieren; die Frage; das Fragezeichen (?).

Interrogative, in-tēr-rō-gā-tīv, *a.* fragend; *s.* das Fragewort.

Interrogatively, in-tēr-rō-gā-tīv-lē, *ad.* fragweise.

Interrogator, in-tēr-rō-gātār, *s.* der Frager.

Interrogatory, in-tēr-rō-gātār-ē, *a.* eine Frage enthaltend oder ausdrückend; *s.* die Frage, das Fragestück.

Interrupt, in-tēr-rāpt; *v. a.* trennen, unterbrechen; to - any one when he speaks, einem in die Rede fallen; can you - this proceeding? könnt ihr dieses Verfahren abwenden?

Interrupt, *a.* eine Kluft, einen Schlund enthaltend; *fig.* unterbrochen.

Interruptedly, *ad.* unterbrochen, mit Unterbrechungen. [bricht.

Interrupter, *s.* einer, der unter-

Interruption, in-tēr-rāp-shūn, *s.* der aufgehobene Zusammenhang, die aufgehobene Verbindung; *fig.* Unterbrechung; - of time, die Zwischenzeit; without -, ohne Unterbrechung, in einem fort.

Interscapular, in-tēr-skāp-pū-lār, *a.* zwischen den Schultern befindlich. [verschneiden, abschneiden.

Interscind, in-tēr-sīnd; *v. a.* Interscribe, in-tēr-skribe; *v. a.* dazwischen schreiben.

Intersecant, in-tēr-sē-kānt, *a.* zerschneidend, zertheilend.

Intersect, in-tēr-sēkt; *v. a.* durchschneiden (eine Linie ic.); *v. n.* sich durchschneiden, sich durchkreuzen.

Intersection, in-tēr-sēk-shūn, *s.* der Durchschnit, Durchschnittspunkt. [schensäen.

Interseminate, *v. a.* dazwi-

Intersert, in-tēr-sērt; *v. a.* einschieben, einschalten.

Intersertion, in-tēr-sēr-shūn, *s.* das Eingeschaltete, die Einschaltung. [zusammenstoßen.

Intershock, in-tēr-shōk; *v. n.* Intershock, *s.* das Zusammenstoßen.

Intersoil, in-tēr-sōil; *v. a.* über einander legen, aufschichten.

Intersole, in-tēr-sōle; *s.* das Halbgeschos, Entresol.

Interspace, in-tēr-spāse; *s.* der Zwischenraum.

Intersperse, in-tēr-spērse;

v. a. einstreuen, untermengen.

Interpersion, in-tēr-spēr-shūn, *s.* die Einstreuung.

Interstellar, in-tēr-stēl-lār, *a.* zwischen den Sternen befindlich.

Interstice, in-tēr-stīs od. in-tēr-stīs, *s.* der Zwischenraum; *fig.* - of time, der Zwischenraum, die Zwischenzeit.

Interstinctive, in-tēr-stīngk-tīv, *a.* unterscheidend; - points, die Unterscheidungszeichen (,:;.).

Interstitial, in-tēr-stīsh-āl, *a.* Zwischenräume enthaltend.

Intertalk, in-tēr-tāwk; *v. n.* sich unterreden.

Intertangle, in-tēr-tāng-gl, *v. a.* zusammenknüpfen, verflechten.

Intertex, in-tēr-tēks; *v. a.* durcheinanderweben, einweben, einwirken.

Intertexture, in-tēr-tēks-tshūre, *s.* das Gewebe; a great - of &c., eine große Mannichfaltigkeit von ic.

Intertwine, in-tēr-twīne; Intertwist, in-tēr-twīst; *v. a.* in einander schlingen oder flechten, verflechten.

Interval, in-tēr-vāl, *s.* der Zwischenraum, Abstand, das Intervall; die Zwischenzeit; Frist.

Interveined, in-tēr-vānd; *a.* (wie von Adern) durchschnitten.

Intervene, in-tēr-vēne; *v. n.* dazwischen kommen, dazu kommen;

every accident that can -, jeder Zufall, der eintreten kann; and nothing to -, (Parlamentsprache) da jedes andere Geschäft eingestellt ist.

Intervene, *s.* die Zusammenkunft.

Intervient, in-tēr-vē-nē-ēt, *a.* dazwischenkommend; *fig.* things -, vorfallende Dinge, Zwischenfälle.

Intervention, in-tēr-vēn-shūn, *s.* die Dazwischenkunft; by the - of natural means, mit Hilfe natürlicher Mittel; das Dazwischenliegen, der Zwischenstand.

Intervue, in-tēr-vēn-ū, *s.* die Dazwischenkunft.

Intervert, in-tēr-vērt; *v. a.* eine andere Richtung geben, umkehren, umwerfen, umstoßen; to - money, Geld unterschlagen.

Interview, in-tēr-vū, *s.* die Zusammenkunft, Unterredung.

Intervolve, in-tēr-vōlv; *v. a.* in einander windeln, einwindeln.

Interweave, in-tēr-wēve; (*imperf.* interwove; *p. p.* interwoven, interwove od. interweaved);

v. a. in einander weben, verweben; interwoven with silk and silver, mit Seide und Silber unterwirkt; *fig.* to - truth with fiction, Wahrheit mit Dichtung verweben.

Interwish, in-tēr-wīsh; *v. a.* gegenseitig anwünschen.

Interworking, in-tēr-wārk-ing, *s.* das Unterwirken.

Interwove, *imperf.* -woven, *p. p.* von to interweave.

Interwreathed, in-tēr-rēTHd; *a.* geflochten.

Intestable, in-tēs-tā-bl, *a.* unfähig zu testiren.

Intestacy, in-tēs-tā-sē, *s.* der Mangel eines Vermächtnisses.

Intestate, in-tēs-tāte, *a.* kein Vermächtnis hinterlassend; he died —, er starb ohne Testament.

Intestinal, in-tēs-tē-nāl, *a.* zu den Eingeweiden gehörig.

Intestine, in-tēs-tīn, *a.* innere, innerlich; — wars, innere Kriege, Bürgerkriege; *s. pl.* die Eingeweide.

Inthirst, in-thūrst; *v. a.* durstig machen.

Inthral, in-thrāl; *v. a.* zum Sklaven machen, unterjochen.

Inthralment, in-thrāl-mēnt, *s.* die Knechtschaft, Sklaverei.

Inthrone, *f. to* Enthrone.

Inthronement, *f.* Inthronization. [*to* Enthrone.

Inthronize, in-thrōne-lze, *f.*

Inthronization, in-thrōn-l-sā-shūn, *s.* die Erhebung auf den Thron, Thronbesteigung.

Intice, in-tise; *f. to* Entice.

Intimacy, in-tē-mā-sē, *s.* die Vertraulichkeit, Intimität.

Intimate, in-tē-māt, *a.* innere; — impulse, der innere Antrieb; näher, nähere; vertraut, innig, intim; *s.* der Vertraute, Busen- oder Herzensfreund, Intimus.

† **Intimate**, in-tē-māte, *v. a.* als Freunde theilen (den Kummer *ic.*).

Intimate, *v. a.* andeuten (einem etwas); he intimated it to me, er gab es mir zu verstehen.

Intimately, in-tē-māte-lē, *ad.* genau, eng; innig, vertraut.

Intimation, in-tē-mā-shūn, *s.* die Andeutung, Weisung; der Wink, Fingerzeig.

Intime, in-tīme, *a.* innere.

Intimidate, in-tīm-ē-dāte, *v. a.* einen in Furcht od. Schrecken setzen, einschüchtern.

Intimidation, in-tīm-ē-dā-shūn, *s.* das Schrecken, Einschüchtern.

Intire, in-tīre; *f.* Entire.

Intireness, in-tīre-nēs, *f.* Entireness.

Intitle, in-tītl, *f. to* Entitle.

Into, in-tō, *prp.* in; to go — the town, in die Stadt gehen; the money has got — their hands, das Geld ist in ihre Hände gekommen; to look — letters already opened, in geöffnete Briefe sehen; his house looks — my garden, sein Haus hat die Aussicht auf meinen Garten; collected — one mass, in eine Masse zusammengebracht; *fig.* — the bargain, in den Kauf, darcin; to whip a boy — good manners, einem Knaben Lebensart einbläuen; to grow — a habit, zur Gewohnheit werden.

Intolerable, in-tōl-lēr-ā-bl, *a.* unerträglich; — pain, ein unaußstehlicher Schmerz. [*träglichkeit.*

Intolerableness, *s.* die Uner-

Intolerably, in-tōl-lēr-ā-blē, *ad.* unerträglich, unleidlich.

Intolerance, in-tōl-lēr-ānse,

s. die Unduldsamkeit, Intoleranz.

Intolerant, in-tōl-lēr-ānt, *a.* unfähig zu ertragen; unduldsam, intolerant; *s.* der Unduldsame, Intolerante.

Intolerated, in-tōl-lēr-ā-tēd, *a.* nicht geduldet.

Intoleration, in-tōl-lēr-ā-shūn, *s.* die Unduldsamkeit, Intoleranz.

Intomb, in-tōm; *v. a.* ins Grab legen, beerdigen.

Intonate, in-tō-nāte, *v. a.* donnern; *fig.* anstimmen.

Intonation, in-tō-nā-shūn, *s.* das Donnern; *fig.* die Aufstimmung, Intonation.

Intone, in-tōne; *v. a.* anstimmen.

Intort, in-tōrt; *v. a.* drehen, winden. [*den.*

Intough, in-tōf; *v. n.* jähewer-

Intoxicate, in-tōks-ē-kāte, *v. a.* berauschen; intoxicated with the desire &c., von dem Wunsche eingenommen *ic.*

Intoxicate, *a.* berauscht.

Intoxication, in-tōks-ē-kā-shūn, *s.* die Berauschung, der Rausch.

Intractability, in-trāk-tā-bīl-ē-tē, *s.* die Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit.

Intractable, in-trāk-tā-bl, *a.* unbiegsam, Halsstarrig, widerspänstig; unbändig, wild (von Thieren).

Intractableness, *s.* die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit; Unbändigkeit.

Intractably, in-trāk-tā-blē, *ad.* Halsstarrig, widerspänstig; unbändig. [*liche* Einzug.

Intrado, in-trā-dō, *s.* der feier-

Intrados, in-trā-dōs, *s.* (Arch.) die innere Krümmung eines Bogens.

Intrance, in-trānse; *f. to* Entrance. [*kwīl-ē-tē, s.* die Unruhe.

Intranquillity, in-trān-

Intransient, in-trān-shē-ēnt, *a.* unvergänglich.

Intransitive, in-trāns-ē-tīv, *a.* (Gr.) nicht überleitend, unthätig, intransitiv, zielloß.

Intransitively, *ad.* auf eine dem intransitiven Zeitworte gemäße Art.

Intransmutable, in-trāns-mū-tā-bl, *a.* sich nicht verwandeln lassend.

Intrap, in-trāp; *f. to* Entrap.

Intreague, *s. & v. f.* Intrigue.

Intreasure, in-trēzh-āre, *v. a.* wie einen Schatz aufbewahren, Schätze sammeln.

Intreat, in-trēte; *f. to* Entreat.

Intreatful, in-trēte-fūl, *a.* reich an Bitten.

Intrench, in-trēnsh; *v. a.* mit Einschnitten versehen, einschneiden; verschanzen; *v. n.* Eingriffe thun; to — upon truth, der Wahrheit zu nahe treten; intrenched upon, usurpiert.

Intrenchant, in-trēnsh-ānt, *a.* nicht zerschneidbar, untheilbar, unzertrennlich.

Intrenchment, in-trēnsh-mēnt, *s.* die Verschanzung, das Retrenchement. [*schrecken.*

Intrepid, in-trēp-īd, *a.* uner-

Intrepidity, in-trē-pīd-ē-tē, *s.* die Unererschrockenheit, Herzhaftigkeit, der Muth.

Intrepidly, in-trēp-īd-lē, *ad.* unererschrocken, mit Unererschrockenheit.

Intricable, in-trē-kā-bl, *a.* verwickelnd, verstrickend.

Intracacy, in-trē-kā-sē, *s.* die Verwickelung, Schwierigkeit, Verlegenheit.

Intricate, in-trē-kāte, *a.* verwickelt; an — affair, ein verworrener, intrikater Handel.

Intricate, *v. a.* verwickeln.

Intricately, *ad.* verwickelt.

Intricateness, in-trē-kāte-nēs, *s.* die Verwickelung, Schwierigkeit.

Intrication, in-trē-kā-shūn, *s.* die verwickelte Sache, das Labprinth.

Intrigue, in-trēg; *s.* die Verwickelung, Verflechtung, Complication; Intrigue; das Truggewebe, die Arglist; *pl.* Kniffe, Ränke, Intriguen; der heimliche Handel, Liebeshandel.

Intrigue, *v. n.* Ränke schmieden, mit Ränken umgehen, intriguiren; Liebeshandel anspinnen; *v. a.* verwickeln (Geschäfte *ic.*).

Intriguer, in-trēg-ūr, *s.* der Ränkeschmieder, Intrigant; Dabler.

Intriguingly, in-trēg-ing-lē, *ad.* arglistig, ränkevoll, auf eine intrigante Art.

Intrinsecal, in-trīn-sē-kāl, *a.* innere; wesentlich; vertraut, intim.

Intrinsecally, in-trīn-sē-kāl-ē, *ad.* innerlich, im Innern; — valuable, von innerem Werthe.

† **Intrinsecate**, in-trīn-sē-kāte, *Intrinsic*, *a.* verwickelt.

Intrinsic, in-trīn-sīk, *a.* innere, wirklich, wahr; — value, der innere oder absolute Werth; wesentlich.

Introduce, in-trō-dūse; *v. a.* einführen; — me to him, machen Sie mich mit ihm bekannt; to — into the mind ideas, dem Geiste Begriffe beibringen; to — habits in children, bei Kindern Gewohnheiten erzeugen.

Introducer, in-trō-dū-sūr, *s.* der Einführer.

Introduction, in-trō-dū-k-shūn, *s.* die Einführung; letters of —, Empfehlungsbriefe; an — to history, eine Einleitung zur Geschichte.

Introductive, *a.* einleitend, vorläufig.

Introducer, *s.* der Einführer.

Introductory, *a.* einleitend; — discourse, die Einleitungsrede.

Introgession, in-trō-grēsh-ūn, *s.* das Eintreten.

Introit, in-trō-īt, *s.* der einem Altargebete, einer Epistel *ic.* vorstehende Psalm.

Intromission, in-trō-mīsh-ūn, *s.* die Zulassung; der Zugang, Zutritt; to find an easy —, leicht Zutritt finden.

Intromit, in-trō-mīt; *v. a.* einlassen; glass intromits light, das Glas läßt das Licht durch; *fig.* to — scruples, Bedenkllichkeiten zulassen; *v. n.* (L. T.) sich mit Anderer Ha-

schaft zu schaffen machen, sich hineinmengen oder mischen.

Introreception, in-trò-rè-sèp-shûn, s. die Einlassung.

Introspect, in-trò-spèkt; v. a. einsehen, prüfen.

Introspection, in-trò-spèk-shûn, s. das Hineinsehen; - of one's self, die Selbstbetrachtung. [einsaugen.]

Introsome, in-trò-sûme; v. a.

Introsomption, in-trò-sûm-shûn, s. das Einsaugen, Einnehmen der Nahrungsmittel.

Introsusception, in-trò-sûs-sèp-shûn, s. das Einnehmen, Aufnehmen. [ent, a. hinein kommend.]

Introversive, in-trò-vè-nè-

Introversive, in-trò-vèr-shûn, s. das Einwärtskehren.

Introvert, in-trò-vèrt; v. a. einwärts kehren.

Intrude, in-tròd; v. n. eindringen; fig. to - into an estate, sich auf eine unerlaubte Art in den Besitz eines Gutes setzen; v. a. eindringen; to - one's self into a business, sich in eine Angelegenheit mengen; einzwängen.

Intruder, in-tròd-dûr, s. einer, der sich eindringt, der Eindringliche, Ueberlästige.

Intrusion, in-tròd-zhûn, s. das Eindringen, Eindringen; die Eindringlichkeit; fig. Anmaßung, Ueberseidenheit; widerrechtliche Besitzergreifung. [drängend.]

Intrusive, in-tròd-siv, a. ein-

Intrust, in-trûst; v. a. einen mit etwas betrauen, es ihm anvertrauen; his father hath intrusted him to our care, sein Vater hat ihn unsrer Sorge anvertraut.

Intuition, in-tû-ish-ûn, s. die Anschauung, Betrachtung; he made an - into that business, er unterwarf diese Sache einer Prüfung.

Intuitive, in-tû-è-tiv, a. anschaulich; the - vision of God, die Anschauung Gottes; - knowledge, eine anschauende Erkenntnis.

Intuitively, ad. anschaulich, auf eine anschauliche Art.

Intumescence, in-tû-mès-sense, - cency, s. das Anschwellen, Aufschwellen; An- oder Aufgeschwollen-seyn, die Aufschwellung.

Intumulated, in-tû-mû-là-tèd, a. unbegraben, unbeerdigt.

Intunable, in-tû-nâ-b'l, a. unstimmbar, keines Accordes fähig.

Inturgescence, in-tûr-jès-sense, s. das Anschwellen, Aufschwellen; An- oder Aufgeschwollen-seyn, die Aufschwellung. [Quetschung.]

Intuse, in-tûse; s. die Deule, Intwine, in-twîne; v. a. verflechten; durchflechten. [beschaten.]

Inumbrate, in-ûm-brâte, v. a.

Inuncted, in-ûngk-tèd, a. gesalbt. [die Bestreichung, Besalbung.]

Inunction, in-ûngk-shûn, s.

Inundant, in-ûn-dânt, a. überschwemmend.

Inundate, in-ûn-dâte, v. a.

überschwemmen; fig. überwältigen.

Inundation, in-ûn-dâ-shûn, s. die Ueberschwemmung.

Inunderstanding, in-ûn-dêr-stân-dîng, a. unverständlich.

Inurbanity, in-ûr-bân-è-tè, s. die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

Inure, in-ûre; v. a. gewöhnen; to - one's self to strong labour, sich an harte Arbeit gewöhnen; † verüben.

Inurement, in-ûre-mènt, s. die Gewohnheit, Übung, Fertigkeit.

Inurn, in-ûrn; v. a. ins Grab legen, beerdigen.

Inusitate, in-û-sè-tâte, a. -ly, ad. ungewöhnlich, ungebräuchlich.

Inusitation, in-û-sè-tâ-shûn, s. die Ungewohntheit. [Einbrennen.]

Inustion, in-ûs-tshûn, s. das

Inutile, in-û-tîl, a. unnütz.

Inutility, in-û-tîl-è-tè, s. die Nutzlosigkeit. [a. unaussprechlich.]

Inutterable, in-û-tûr-â-bl,

Invade, in-vâde; v. a. † betreten (einen Ort); to - a country, in ein Land einfallen; to - any one's territories, einem ins Gehege kommen; angreifen, anfallen; fig. to - any one's right, Eingriffe in jemandes Rechte thun; to - the government, auf die Regierung losziehen; to be invaded with fear, von Furcht ergriffen seyn.

Invader, in-vâ-dûr, s. der widerrechtliche Besitznehmer, Usurpator; Angreifer.

Invalescence, in-vâ-lès-sense, s. die Gesundheit, Stärke, Kraft.

Invaletudinary, in-vâl-lè-tû-dè-nâ-rè, a. fränklisch, schwächlich, gebrechlich.

Invalid, in-vâl-îd, a. schwach, unvernünftig, dienstunfähig; in-vâl-lèd; s. ein gebrechlicher Mensch, der Invalid, Dienstunfähige

Invalidate, in-vâl-è-dâte, v. a. entkräften, ungünstig machen.

Invalidation, s. das Ungünstig-machen, Schwächen. [lid.]

Invalide, in-vâl-lèd; s. Inva-

Invalidity, in-vâl-îd-è-tè, s. das Unvermögen, die Kraftlosigkeit; fig. Ungünstigkeit.

Invaluable, in-vâl-û-â-bl, a. -bly, ad. unschätzbar.

Invariable, in-vâ-rè-â-bl, a. unveränderlich. [änderlichkeit.]

Invariableness, s. die Unver-

Invariably, in-vâ-rè-â-blè, ad. unveränderlich, beständig.

Invasion, in-vâ-zhûn, s. die Streiferei, der feindliche Anfall, Einfall oder Streifzug, die Invasion; fig. der Anfall.

Invasive, in-vâ-siv, a. angrei-

Invassal, in-vâs-sâl, v. a. zum Sklaven machen.

Inveagle, v. f. Inveigle.

Inveck, in-vèk; v. a. einkerben.

Invect, v. n. f. Inveigh.

Invective, in-vèk-shûn, s. die

Invective, in-vèk-tiv, s. die Anzüglichkeit, Schmähung, Lästerung Spottschrift; a. anzüglich, schmähend lästernd.

Invectively, in-vèk-tiv-lè, ad. anzüglich, schmähend, lästernd.

Inveigh, in-vâ; v. a. schimpfen, schelten; to - against &c., schreien, losziehen über ic. [Schelter, Tadler.]

Inveigher, in-vâ-ûr, s. der

Inveigle, in-vè-gl, v. a. ver-

Inveiglement, in-vè-gl-mènt, s. die Verführung, Reizung, Lockung.

Inveigler, in-vè-gl-ûr, s. der Verführer. [L. T.] die Einschleicherung.

Inveigling, in-vè-glîng, s.

Inveiled, in-vâ-lèd, a. ver-

Invenom, in-vèn-ûm, s. En-

Invent, in-vènt; v. a. finden, antreffen; erfinden; erdichten; to - news, Neuigkeiten ausbeden.

Inventer, in-vènt-ûr, s. der Erfinder; Erdichter. [findungsvoll.]

Inventful, in-vènt-fûl, a. er-

Inventible, in-vèn-tè-bl, a. erfunden werden könnend, ersindbar.

Invention, in-vèn-shûn, s. die Erfindung; Erfindungsgabe, der Erfindungsgeist; die Entdeckung; Erdichtung.

Inventive, in-vèn-tiv, a. erfinderisch, ersundsam; - art, die Erfindungskunst.

Inventor, s. f. Inventer.

Inventorially, in-vèn-tò-rè-âl-lè, ad. nach einem Vorraths- oder Bestandsverzeichnis.

Inventory, in-vèn-tûr-è, s. das Inventarium.

Inventory, v. a. in ein Inventarium eintragen, aufzeichnen.

Inventress, in-vèn-très, s. die Erfinderin. [lehrt.]

Inverse, in-vèrse; a. umge-

Inversion, in-vèr-shûn, s. die Umkehrung; to make an -, umwerfen; die Versehung.

Invert, in-vèrt; v. a. umkehren, verkehren; inverted commas, (Print.) die Gänsefüßchen, Anführungszeichen („“); an inverted rule, eine umgekehrte Regel; unterschlagen, zu andern Zwecken verwenden.

Inverted, p. umgekehrt, ver-

Invertedly, in-vèr-tèd-lè, ad. umgekehrt, verkehrt.

Invest, in-vèst; v. a. bekleiden; to - with public authority, mit öffentlicher Gewalt bekleiden; fig. ertheilen, geben; umgeben, einschließen, berennen; anlegen, anthun.

Investient, in-vès-tshè-ènt, a. bekleidend, bedeckend.

Investigable, in-vès-tè-gâ-bl, a. erforschlich. [v. a. erforschen.]

Investigate, in-vès-tè-gâte,

Investigation, in-vès-tè-gâ-shûn, s. die Erforschung; Untersuchung.

Investigative, in-vès-tè-gâ-tiv, a. zu Forschungen geneigt, aufge-

legt. [tär, s. der Erforscher.
Investigator, in-vēs-tē-gā-
Investiture, in-vēs-tē-tshūre,
 s. die Einkleidung, Einführung, Inve-
 stitur; das Bestallungsrecht, Patronat-
 recht. [gebend, einschließend.
Investive, in-vēs-tiv, a. um-
Investment, in-vēs-t-mēt, s.
 die Kleidung, das Gewand, der Anzug.
Inveteracy, in-vēt-tēr-ā-sē,
 s. das Eingewurzeltseyn; die Hart-
 nädigkeit einer Krankheit.
Inveterate, in-vēt-tēr-āte, a.
 alt; eingewurzelt, hartnädig.
Inveterate, v. a. festsetzen; v.
 n. festen Fuß fassen, sich fest setzen, ein-
 wurzeln; an inveterated habit, eine
 eingewurzelte Gewohnheit.
Inveterateness, in-vēt-tēr-ā-
 te-nēs, s. das Eingewurzeltseyn; -
 of a disease, die Hartnädigkeit einer
 Krankheit.
Inveteration, in-vēt-tēr-ā-
 shūn, s. das Eintwurzeln (eines Ue-
 bels ic.).
Invidious, in-vīd-i-ūs, in-
 vīd-jē-ūs, a. neidisch; gehässig.
Invidiously, ad. neidisch, böß-
 hafter Weise; auf eine gehässige Weise.
Invidiousness, s. die Gehässig-
 keit. [ben.
 † **Inviard**, in-vī-ārd, a. umge-
Invigilancy, in-vīd-jīl-ān-sē,
 s. der Mangel an Wachsamkeit, die Lä-
 sstigkeit.
Invigorate, in-vīg-gō-rāte,
 v. a. kräftigen, stärken; fig. to - the
 laws, den Gesezen Kraft verleihen,
 ihnen Ansehen verschaffen; an invi-
 gorating principle, ein belebendes
 Princip.
Invigoration, in-vīg-gō-rā-
 shūn, s. das Kräftigen, die Stärkung;
 das Gestärktseyn, die Stärke, Kraft.
Invigour, in-vē-gūr, v. a. kräf-
 tigen, beleben, ermutigen.
Invillaged, in-vīl-līdj, a. zu
 einem Dorfe gemacht.
Invincibility, in-vīn-sē-bīl-
 ē-tē, s. die Unüberwindlichkeit, Unbe-
 siegbarkeit.
Invincible, in-vīn-sē-bl, a.
 unüberwindlich, unbesiegbar; fig. an
 - error, ein nicht zu beseitigender, ein
 unvermeidlicher Irrthum; an - proof,
 ein unumstößlicher Beweis.
Invincibleness, s. die Un-
 überwindlichkeit, Unbesiegbarkeit.
Invincibly, in-vīn-sē-blē, ad.
 unüberwindlich, unbesiegbar.
Inviolability, in-vī-ō-lā-
 bīl-ē-tē, s. die Unverletzbarkeit, Un-
 verletzlichkeit.
Inviolable, in-vī-ō-lā-bl, a.
 unverletzbar, unverletzlich; an - place,
 ein heiliger Ort; - amity, eine unver-
 brüchliche Freundschaft.
Inviolableness, in-vī-ō-lā-
 bl-nēs, s. die Unverletzbarkeit.
Inviolably, in-vī-ō-lā-blē,
 ad. unverbrüchlich.
Inviolate, in-vī-ō-lāte, a. un-
 verletzbar, unversehrt; an - claim, ein
 ungeschmälerter Anspruch.

Inviolated, in-vī-ō-lā-tēd, a.
 unverletzt, unversehrt. [ungebahnt.
Invious, in-vē-ūs, a. unwegsam,
Inviousness, s. die Unweg-
 samkeit. [die Unmännlichkeit.
Invirility, in-vē-rīl-ē-tē, s.
Inviscate, in-vīs-kāte, v. a.
 mit einem klebrigen Stoffe überziehen.
Inviscerate, in-vīs-sē-rāte,
 v. a. nähren (eine Neigung ic.).
Invisibility, in-vīz-ē-bīl-ē-
 tē, s. die Unsichtbarkeit.
Invisible, in-vīz-ē-bl, a. un-
 sichtbar; to make one's self -, sich
 unsichtbar machen. [unsichtbar.
Invisibly, in-vīz-ē-blē, ad.
Invitation, in-vē-tā-shūn, s.
 die Einladung.
Invitatory, in-vī-tā-tār-ē, a.
 einladend; † s. ein Ermunterungsge-
 sang. [reizen, locken, überreden.
Invite, in-vīte; v. a. einladen;
Invitement, in-vīte-mēt, s.
 die Einladung. [lader.
Inviter, in-vī-tār, s. der Ein-
Invitiate, in-vīsh-ē-āte, a.
 befecht, verdorben.
Invitingly, in-vī-tīng-lē, ad.
 einladend, auf eine einladende Weise.
Invitingness, in-vī-tīng-nēs,
 s. die reizende oder einladende Eigen-
 schaft.
Invoke, in-vō-ke, v. a. an-
 rufen (einen um Schutz, Hülfe ic.).
Invocation, in-vō-kā-shūn,
 s. das Anrufen, die Anrufung.
Invoice, in-vōise, s. die Waa-
 renrechnung, Factur. [cate.
Invoke, in-vōke; v. a. s. Invo-
Involuntarily, in-vōl-ān-tā-
 rē-lē, ad. nicht freiwillig, ungern.
Involuntariness, in-vōl-
 ān-tā-rē-nēs, s. der Mangel an freiem
 Willen, an freier Wahl.
Involuntary, in-vōl-ān-tā-
 rē, a. nicht freiwillig, gezwungen; un-
 willkürlich.
Involution, in-vō-lū-shūn, s.
 das Einwickeln, die Verwicklung; Be-
 deckung, Hülle.
Involve, in-vōlv; v. a. ein-
 wickeln; to - one's self in troubles,
 sich in Angelegenheiten versehen; in-
 volved in debt, verschuldet; fig.
 (Math.) mit sich selbst vermehren, mul-
 tipliciren. [nēs, s. die Verwicklung.
Involvedness, in-vōlv-ēd-
Invulnerable, in-vōl-nēr-ā-
 bl, a. unverwundbar, unverletzbar.
Invulnerableness, s. die
 Unverwundbarkeit, Unverletzbarkeit.
Inwall, in-wāll; v. a. mit einer
 Mauer umgeben, ummauern.
Inward, in-wārd, Inwards,
 in-wārdz, ad. inwärts, einwärts;
 innerlich.
Inward, a. innere, innerlich; an
 - evil, ein inneres Uebel; an - priv-
 ilege, ein Privatrecht; s. pl. etwas
 Inneres, die Eingeweide; der genaue
 Bekannte, Busenfreund.
Inwardly, in-wārd-lē, ad. ein-
 wärts; innerlich; he mourned -, er
 trauerte innerlich.

Inwardness, in-wārd-nēs, s.
 das Innere, der innere Zustand; fig.
 die Freundschaft, Vertraulichkeit.
Inwards, s. pl. die Eingeweide.
Inweave, in-wēve; (imperf.
 inwove oder inweaved; p. p. in-
 wove, inwoven oder inweaved) v.
 a. einweben, verweben; verflechten.
Inwheel, in-hwēel; v. a. um-
 ringen, umgeben. [der verbergen.
Inwood, in-wūd; v. a. in Wäl-
Inwrap, in-rāp; v. a. einwickeln,
 einhüllen; fig. an inwrapped case,
 ein schwieriger Fall.
Inwrapment, s. die Hülle.
Inwreath, in-rēthē; v. a.
 umkränzen. [wirft.
Inwrought, in-rāwt; a. einge-
Iodine, i-ō-dīn, s. das Jodin
 (Ch.).
Ionian, i-ōn-ē-ān, s. Ionic;
 the - islands, die ionischen Inseln.
Ionic, i-ōn-īk, a. ionisch; the -
 order, die ionische Säulenerd-
 nung; the - dialect, die ionische Mundart;
 s. die ionische Tonart oder Tonsetzung.
Ionism, i-ō-nīzm, s. die ionische
 Bildungsart der Wörter.
Iota, i-ō-tā, s. Iot.
Ipecacuanha, ip-pē-kāk-ū-ā-
 nā, s. die Brechwurzel, Specacuanha.
Irascibility, i-rās-sē-bīl-
 ē-tē, s. die Geneigtheit zum Zorne,
 Reizbarkeit. [blütig, cholertisch.
Irascible, i-rās-sē-bl, a. warm-
Irascibleness, s. s. Irascibil-
Ire, ire, s. der Zorn. [ity.
 * **Ire**, s. s. Iron. [thend.
Ireful, ire-fūl, a. zornig, mü-
Irefully, ire-fūl-ē, ad. zornig,
 auf eine zornige Art.
Ireland, ire-lānd, s. Irland.
Irenical, i-rēn-ē-kāl, a. fried-
 lich, friedliebend.
Iris, i-rīs, s. Iris; fig. der Re-
 genbogen; Lichtkreis; Augenring, Au-
 genbogen, die Regenbogenhaut; Schwert-
 lilie, Iris.
Irish, i-rīsh, a. irisch, irländisch;
 * - apricots, Kartoffeln; - assu-
 rance, ein unverschämtes Benehmen,
 die Dummdreistigkeit; - evidence,
 ein falscher Zeuge; - legs, dicke Beine;
 - toyles, Spießbuben, die zum Scheine
 Nadeln, Spizen ic. feil tragen; -
 wedding, eine Schlägerei.
Irishman, s. der Irländer.
Irishwoman, s. die Irländerin.
Irish, s. der Irländer, die Ir-
 ländische; das Irländische, die ir-
 ländische Sprache; irländische Leinwand.
Irishism, i-rīsh-izm, s. die ir-
 ländische Spracheigenheit. [dische Volk.
Irishry, i-rīsh-rē, s. das ir-
Irk, ērk, v. a. ärgern; it irks
 me, es ärgert mich.
Irksome, ērk-sūm, a. ärgerlich,
 verdrüsslich, lästig; müde, überdrüssig.
Irksomely, ad. ermüdend, auf
 eine lästige Art.
Irksomeness, s. das Ermü-
 dende, die Langweiligkeit.
Irning, īr-nīng, s. das Led.
Iron, i-ārn, s. das Eisen; soft -,

geschmeidiges Eisen; red short -, rothbrüchiges Eisen; cold short -, kaltbrüchiges Eisen; cast -, gegossenes Eisen; forged -, geschmiedetes Eisen; - slit, geschnitten Eisen; olsom -, Eisen zu Draht; sheet -, dünne Eisenplatten; sparkles of -, der Hammerschlag; white -, das Weißblech; rolled -, das Rollenisen; a smoothing or flat -, das Plättisen; a taylor's pressing -, das Bügeleisen; irons, die Fesseln; *a.* eisern; eisenfarbig; - tool, das eiserne Werkzeug; * - doublet, ein Gefängniß.

Iron-bar, k'örn-bär, *s.* die eiserne Stange.

Iron-bound, *a.* mit eisernen Reifen versehen. [Balleisen.

Iron-clay, k'örn-klä, *s.* das

Iron-cross, *s.* das Mühleisen.

Iron-dross, *s.* die Schlacken.

Iron-gage, k'örn-gädje, *s.* (bei den Rahlern) das Drahtmaß, die Schießklinge.

Iron-glimmer, *s.* der Eisenrahm.

Iron-glue, k'örn-glü, *s.* der Eiseufitt, Steinfitt. [grau.

Iron-grey, k'örn-grä, *a.* eisen-

Iron-handled, k'örn-hän-dld, *a.* einen eisernen Griff habend.

Iron-hearted, k'örn-härt-äd, *a.* hartberzig. [der aufgelöste Eisentrost.

Iron-liquor, k'örn-lük-kär, *s.*

Iron-mill, *s.* der Eisenhammer.

Iron-mine, k'örn-mine, *s.* die Eisengrube. [mer, Eisenbändler.

Iron-monger, *s.* der Eisenkrä-

Iron-mongery, *s.* der Eisenhandel.

Iron-mould, k'örn-möld, *s.* der Eisenstiel, Eisensteden, das Eisenmahl. [Eisenglanz, Eisenglimmer.

Iron-ore, k'örn-öre, *s.* der Ei-

Iron-pin, *s.* die Schließe, der Splint. [Eisenblech.

Iron-plate, k'örn-pläte, *s.* das

Iron-rod, k'örn-röd, *s.* das Rundenisen. [Eisensand.

Iron-sand, *s.* der magnetische

Iron-sick, *a.* rostig, rostiges Eisenwerk habend.

Iron-side, k'örn-slde, *s.* die eiserne Seite; king Edmund -, König Edmund Eisenseite. [Stangeneisen.

Iron-stave, k'örn-stäve, *s.* das

Iron-ware, k'örn-wäre, *s.* die Eisengeräte. [Eisendraht.

Iron-wire, k'örn-wi-är, *s.* der

Iron-wood, k'örn-wüd, *s.* das Eisenholz, der Eisenbaum. [Eisenwerk.

Iron-work, k'örn-würk, *s.* das

Iron-wort, k'örn-würt, *s.* das Gliedkraut, Wundkraut.

Iron, *v.* *a.* bügeln, plätten; in Eisen oder Fesseln legen, fesseln.

Ironed, k'örn-d, *a.* in Eisen ge- kleidet, bewaffnet.

Ironie, k'örn-nük, Ironical, k'örn-né-käl, *a.* spöttelnd, höhnisch, ironisch. [eine ironische Art.

Ironically, *ad.* spöttelnd, auf

Ironist, k'örn-ist, *s.* der Spötter.

Irony, k'örn-ä, *a.* eisern; - par-

ticles, Eisentheilschen.

Irony, k'örn-ä, *s.* der Spott, die Spötterei, Ironie.

Irons, k'örn, *a.* zornig. [lese.

Iroquois, k'örn-köz; *s.* der Tro-

Irradiance, k'örn-rä-dé-änse,

Irradiancy, k'örn-rä-dé-än-sé, *s.* das Strahlen, Strahlenwerfen, Leuchten; Bestrahlen; der Strahlenschein, Strahlenglanz.

Irradiate, k'örn-rä-dé-äte, *v.* *a.* bestrahlen; the sun irradiated the whole place, die Sonne beschien den ganzen Platz; *fig.* to - the understanding, den Verstand erleuchten; beleben; zieren, verzieren, schmücken; *v.* *n.* scheinen (auf etwas).

Irradiation, k'örn-rä-dé-ä-shün,

s. das Strahlen, die Erleuchtung.

Irrational, k'örn-räsh-ö-näl, *a.*

unvernünftig.

Irrationality, k'örn-räsh-ö-näl-

é-té, *s.* die Unvernunft.

Irrationally, k'örn-räsh-ö-näl-

é, *ad.* unvernünftig, ungereimt.

Irreclaimable, k'örn-ré-klä-

mä-bl, *a.* unbesserlich.

Irreclaimably, k'örn-ré-klä-

mä-blé, *ad.* unbesserlich.

Irreconcilable, k'örn-rék-ön-

sl-lä-bl, *a.* unversöhnlich; unversöhn-

bar; unvereinbar; unverträglich.

Irreconcilableness, k'örn-rék-

ön-sl-lä-bl-nés, *s.* die Unversöhnlich-

keit.

Irreconcilably, k'örn-rék-ön-

sl-lä-blé, *ad.* unversöhnlich, auf eine

unversöhnliche Art.

Irreconcile, k'örn-rék-ön-sle,

v. *a.* unversöhnlich machen, aufstiften.

Irreconciled, k'örn-rék-ön-sld,

a. nicht abgebußt, unversöhnt.

Irreconcilement, k'örn-rék-

ön-sle-mént, Irreconcilia-

tion, k'örn-rék-ön-si-lé-ä-shün, *s.*

der Mangel an Versöhnung.

Irrecordable, k'örn-ré-körd-ä-

bl, *a.* was nicht aufgezeichnet werden

kann.

Irrecoverable, k'örn-ré-käv-

är-ä-bl, *a.* nicht wieder zu ersetzen,

unersehllich; - time, eine unwieder-

bringliche verlorne Zeit; an - loss,

ein unersehllicher Verlust.

Irrecoverableness, *s.* die

Unersehllichkeit, Unwiederbringlichkeit.

Irrecoverably, k'örn-ré-käv-

är-ä-blé, *ad.* auf eine nicht wieder zu

ersetzende oder gut zu machende Art; -

lost, unwiederbringlich verloren.

Irrecuperable, k'örn-ré-kä-

pér-ä-bl, *a.* *s.* Irrecoverable.

Irrecuperably, *ad.* *s.* Irre-

coverably. [heilbar.

Irrecured, k'örn-ré-kürd; *a.* un-

Irreducible, k'örn-ré-dü-sé-bl,

a. unverkleinerlich.

Irreducibleness, *s.* die Un-

verkleinerbarkeit, Nichtreducirbarkeit.

Irrefragability, k'örn-réf-frä-

gä-bil-é-té, *s.* die Unumstößlichkeit.

Irrefragable, k'örn-réf-frä-gä-

bl oder k'örn-ré-fräg-ä-bl, *a.* unwider-

legbar, unwiderleglich; an - evidence,

ein unverwerfliches Zeugniß.

Irrefragably, k'örn-réf-frä-gä-

blé, *ad.* unwiderlegbar, unwiderleglich.

Irrefragible, k'örn-ré-frän-jé-

bl, *a.* *s.* Irrefragable.

Irrefutable, k'örn-ré-fä-tä-bl,

oder k'örn-réf-ä-tä-bl, *a.* unwiderlegbar,

unwiderleglich.

Irregular, k'örn-rég-gü-lär, *a.*

unregelmäßig; an - verb, ein unre-

gelmäßiges Zeitwort; *fig.* - appe-

tites, unordentliche Begierden; *s.* *e.*,

der nicht einer bestimmten Regel folgt.

Irregularity, k'örn-rég-gü-lär-

é-té, *s.* die Unregelmäßigkeit; *fig.* Un-

ordnung; das unordentliche Leben, die

Ausschweifung.

Irregularly, k'örn-rég-gü-lär-lé,

ad. unregelmäßig; *fig.* unordentlich.

Irregulate, k'örn-rég-gü-läte, *v.*

a. in Unordnung bringen.

Irregulous, k'örn-rég-ü-lüs, *a.*

unordentlich, ungesittet.

Irrelative, k'örn-rél-lä-tiv, *a.*

unbezüglich, einzeln, unverbunden.

Irrelatively, k'örn-rél-lä-tiv-

lé, *ad.* ohne Beziehung.

Irrelevancy, k'örn-rél-é-vän-sé,

s. die Unanwendbarkeit.

Irrelevant, k'örn-rél-é-vänt, *a.*

nicht anwendbar, nicht zur Sache gehö-

rig, derselben fremd.

Irrelevantly, k'örn-rél-é-vänt-

lé, *ad.* nicht zur Sache gehörig.

Irrelievable, k'örn-ré-léev-ä-bl,

a. unabheftlich, unabkömmlich.

Irreligion, k'örn-rél-lid-jän, *s.*

der Unglaube, die Religionsverachtung,

Gottlosigkeit, Irreligion, Irreligiosität.

Irreligious, k'örn-rél-lid-jäs, *a.*

ungläubig, gottlos, irreligiös.

Irreligiously, *ad.* ungläubig,

auf gottlose oder irreligiöse Weise.

Irremeable, k'örn-ré-mé-ä-bl, *a.*

keine Rückkehr gestattend.

Irremediable, k'örn-ré-mé-dé-

ä-bl, unabheftlich, unabkömmlich; an-

mischief, ein unheilbarer Schaden.

Irremediableness, *s.* die

Unheilbarkeit, Unabheftlichkeit.

Irremediably, k'örn-ré-mé-dé-

ä-blé, *ad.* unabheftlich, unabkömmlich.

Irremissible, *a.* unerlassbar,

unerlässlich, unverzeihlich. [erlässlichkeit.

Irremissibleness, *s.* die Un-

ermissiblichkeit, Irremissibly, k'örn-ré-mis-sé-

blé, *ad.* unerlassbar, unverzeihlich.

Irremovable, k'örn-ré-mööv-ä-

bl, *a.* unbeweglich, unabänderlich.

Irremunerable, k'örn-ré-mü-

nér-ä-bl, *a.* unbelohnbar.

Irrenowned, k'örn-ré-nöünd; *s.*

Unrenowned.

Irreparability, k'örn-rép-pä-

rä-bil-é-té, *s.* die Unersehllichkeit.

Irreparable, k'örn-rép-pä-rä-bl,

a. nicht herstellbar, unersehllich.

Irreparably, k'örn-rép-pä-rä-

blé, *ad.* auf eine nicht wieder zu erse-

tzende oder gut zu machende Art.

Irrepealable, k'örn-ré-péle-ab'l,

a. - bly, *ad.* unwiderruflich.

Irrepentance, k'örn-ré-pént-

änse, *s.* die Unbußfertigkeit.

Irrepleviabie, *ir-rè-plév-vè-à-bl*, *a.* (L. T.) unauf lösbar.

Irreprehensibie, *a.* untadelhaft. [delhaft.

Irreprehensibie, *ad.* untadelhaft.

Irrepresentabie, *ir-rèp-prè-zènt-à-bl*, *a.* nicht darstellbar.

Irrepressibie, *a.* ununterdrückbar.

Irreproachable, *ir-rè-pròtsh-à-bl*, *a.* - *bly*, *ad.* untadelhaft, tadellos, unbescholten.

Irreprovable, *ir-rè-pròv-à-bl*, *a.* tadellos.

Irreprovably, *ir-rè-pròv-à-blè*, *ad.* untadelhaft, tadellos, unbescholten. [*a.* eingeschlichen.

Irreptitious, *ir-rèp-tish-ús*,

Irresistence, *ir-rè-zist-ènsè*, *s.* die Abneigung, Widerstand zu leisten, das ruhige Ertragen von Leiden und Beleidigungen, die Duldsamkeit.

Irresistibility, *ir-rè-zis-tè-bl-è-tè*, *s.* die Unwiderstehlichkeit.

Irresistible, *ir-rè-zis-tè-bl*, *a.* unwiderstehlich.

Irresistibleness, *s.* die Unwiderstehlichkeit. [*ad.* unwiderstehlich.

Irresistibly, *ir-rè-zis-tè-blè*,

Irresistless, *ir-rè-zist-lès*, *a.* unwiderstehlich.

Irresoluble, *ir-rèz-zò-là-bl*, *a.* unauflösbar, unauflöslich.

Irresolubleness, *ir-rèz-zò-là-bl-nès*, *s.* die Unauflöslichkeit.

Irresolute, *ir-rèz-zò-làte*, *a.* unentschlossen, unschlüssig.

Irresolutely, *ad.* unentschlossen, unschlüssig.

Irresoluteness, *s.* die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit.

Irresolution, *ir-rèz-zò-là-shùn*, *s.* die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit. [*lè*, *ad.* unentschlossen.

Irresolvedly, *ir-rè-zò-là-vèd*,

Irrespective, *a.* rücksichtslos; unbedingt; geringschätzig.

Irrespectively, *ad.* ohne Rücksicht auf Umstände. [verantwortlichkeit.

Irresponsibility, *s.* die Unverantwortlichkeit.

Irresponsible, *ir-rè-spòn-sè-bl*, *a.* unverantwortlich.

Irrestrainable, *a.* unaufhaltbar, grenzenlos.

Irretentive, *ir-rè-tèn-tiv*, *a.* nicht behaltend, schwach (vom Gedächtnisse).

Irretrievable, *ir-rè-trèè-và-bl*, *a.* nicht wieder ersetzt oder gut gemacht werden können, unersetzlich; -ruin, ewiges Verderben.

Irretrievably, *ir-rè-trèè-và-blè*, *ad.* unwiederbringlich.

Irreturnable, *ir-rè-tàrn-à-bl*, *a.* nicht wiederkehrend oder zurückkehrend.

Irreverence, *ir-rè-v-èr-ènsè*, *s.* die Unehrerbietigkeit; Verachtung, Geringschätzung.

Irreverend, *ir-rè-v-èr-ènd*, *a.* unehrerbietig. [unehrerbietig.

Irreverent, *ir-rè-v-èr-ènt*, *a.*

Irreverently, *ad.* unehrerbietig.

Irreversible, *ir-rè-v-èr-sè-bl*, *a.* unwiderruflich. [widerruflichkeit.

Irreversibleness, *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irreversibly, *ad.* unwiderruflich, unabänderlich. [derruflichkeit.

Irrevocability, *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irrevocable, *ir-rè-v-èr-kà-bl*, *a.* unwiderruflich; -fate, das unabänderliche Schicksal; an-word, ein Wort, welches man nicht zurücknehmen kann. [widerruflichkeit.

Irrevocableness, *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irrevocably, *ad.* unwiderruflich. [*a.* keine Umwälzung habend.

Irrevoluble, *ir-rè-v-èr-là-bl*,

Irridescent, *ir-rè-dès-sènt*, *a.* anlachend. [fern, bewässern.

Irrigate, *ir-rè-gàte*, *v. a.* wässern, bewässern.

Irrigation, *ir-rè-gà-shùn*, *s.* die Wässerung, Befechtung, das Bewässern.

Irrigulous, *ir-rig-gh-ús*, *a.* gewässert, bewässert; feucht.

Irrision, *ir-rizh-ùn*, *s.* die Verachtung, Verspottung.

Irritability, *ir-rè-tà-bl-è-tè*, *s.* die Reizbarkeit, Irritabilität. [bar.

Irritable, *ir-rè-tà-bl*, *a.* reizbar.

Irritant, *ir-rè-tànt*, *a.* (L. T.) vernichtend, annullierend.

Irritate, *ir-rè-tàte*, *v. a.* reizen; aufbringen, irritieren (das Volk ic.); (L. T.) vernichten; to be irritated at any one, über einen aufgebracht seyn; to - the spirits, die Lebensgeister aufregen.

Irritation, *ir-rè-tà-shùn*, *s.* die Reizung, Erbitterung; Reizung, Irritation.

Irritatory, *ir-rè-tà-tà-è*, *a.* aufreizend, aufregend.

Irroration, *ir-rò-rà-shùn*, *s.* die Beträufelung, Besprengung.

Irrugate, *ir-rà-gàte*, *v. a.* runzelig machen.

Irruption, *ir-ràp-shùn*, *s.* der gewaltsame Eindring; Einbruch; an - into the city, eine Ueberrumpelung der Stadt; the - of the sea, das Anstreiten des Meeres.

Irruptive, *ir-ràp-tiv*, *a.* einbrechend, hervorbrechend; - on his head, über sein Haupt hereinbrechend.

Is, *iz*, *s.* to Be.

Isaac, *is-àk*, *s.* Isaak.

Isabel, *is-à-bèl*, *Isabella*, *is-à-bèl-là*, *s.* die Isabella; Isabellfarbe.

Isagogical, *is-à-gò-jè-kàl*, *a.* zur Einführung oder Einleitung gehörig, sie betreffend.

Isagon, *is-à-gòn*, *s.* die gleichwinkelige Figur (Geom.).

Ischiadic, *is-kè-à-dik*, *a.* (Anat.) - vein, die Hüftader; - passion, das Hüftweh.

Ischuric, *is-kh-rèt-ik*, *a.* harntreibend; *s.* das harntreibende Mittel.

Ischury, *is-kh-rè*, *s.* die Harnverhaltung, Harnstrenge, der Harnzwang.

Isicle, *is-ik-kl*, *s.* kleine.

Isidore, *is-è-dòre*, *s.* der Isidor.

Isinglass, *is-ìng-glàs*, *s.* der Fischleim, die Hausenblase; -fish, der Hausen. [rienglas, Frauenglas.

Isinglass-stone, *s.* das Isinglasstein.

Islamism, *is-là-mìzm*, *s.* der Islamismus, Muhammedanismus.

Island, *is-lànd*, *s.* das Eiland, die Insel; - office, die Eisbank.

Islander, *is-lànd-àr*, *s.* der Eiländer, Insulaner.

Islandy, *is-lànd-è*, *a.* viele Inseln enthaltend oder dazu gehörend.

Isle, *ile*, *s.* die Insel, das Eiland.

Isle, *s.* der Gang, Säulengang, die Gallerie.

Islet, *is-lèt*, *s.* das Inselchen.

Isleward, *is-lè-wàrd*, *ad.* gegen die Insel zu.

Isochronal, *is-òk-rò-nàl*, *a.* gleich an Zeit, Zeitmaß.

Isochronous, *is-òk-rò-nàs*, *a.* zu gleichen Zeiten vollbracht.

Isolated, *is-ò-là-tèd*, *a.* abgesondert, vereinzelt, isoliert.

Isomeria, *is-ò-mèr-è-à*, *s.* der gleiche Theil oder Antheil, das gleiche Unrecht.

Isoperimeter, *is-ò-pèr-è-mèt-àr*, *s.* (Geom.) der gleiche Umfang.

Isoperimetrical, *is-ò-pèr-è-mèt-trè-kàl*, *a.* gleichen Umfang habend.

Isosceles, *is-ò-sè-lèz*, *s.* (Geom.) die gleichschenkelige Figur.

Isses, *is-sèz*, *s. pl.* Regenwürmer.

Issuable, *is-sh-à-bl*, *a.* zum Ausgange od. zur Entscheidung führend.

Issue, *is-sh-à*, *s.* das Hervorkommen, Herauskommen; der Ausgang; *fig.* - of blood, der Blutfluß, Blutgang; a prosperous -, ein günstiger Ausgang, ein günstiges Ende; (L. T.) die Schlußverhandlung; a cause at -, eine spruchfertige Sache; the matter in -, die vorliegende Sache; to join - (with any one), es auf die Schlußverhandlung, d. h. auf den Auspruch der Jury, ankommen lassen; the issues from oder of a town, die Ausgänge (Thore) einer Stadt; das Kunstgeschwür, Fontanell; die Nachkommenschaft, der Nachkomme, die Leibeserben, Kinder; male -, männliche Nachkommenschaft; Folge, Folgerung, der Schluß; die Accidenzien; das Einkommen, die Einkünfte von Ländereien oder Pachtungen; der Streitpunkt, Fragepunkt. [papier.

Issue-paper, *s.* das Fontanell.

Issue, *v. n.* aus einem Orte gehen, hervorkommen; the veins that - from the heart, die aus dem Herzen entspringenden Adern; *fig.* the sons that shall - from thee, die Söhne, welche du erzeugen wirst; mit Gewalt hervorkommen, hervorbereiten; auslaufen, sich endigen; *v. a.* hervor- oder herantreiben lassen; to - money, Geld ausgeben; to - out a proclamation, eine öffentliche Bekanntmachung erlassen; to - a bottle of wine, eine Flasche Wein zum Besten geben.

Issued, ʔsh-shūd, *p.* abstammend.

Issueless, ʔsh-shū-lēs, *a.* keine Nachkommenschaft habend, kinderlos.

Isthmus, s. ʔst-mūs, *s.* die Land- oder Erdenge, der Isthmus.

It, ʔt, *pron.* es; - snows, es schneiet; - is done, es ist geschehen; - is over, - is all over, es ist vorbei; - is the custom, es ist der Gebrauch; - seems, es scheint; 'tis high time, es ist hohe Zeit; - is my father, es ist mein Vater; I got six pence of -, ich bekam sechs Pfennige dafür; I got nothing by -, ich habe dabei nichts gewonnen; let him look to -, er mag sich in Acht nehmen; the mischief of - is, das Unglück davon ist; 'tis I, ich bin es; 'tis two or three, es sind zwei oder drei.

Italian, ʔt-ʔl-lē-ʔn, *a.* italienisch, italienisch; - bagpipe, das Hummelchen; - marble, der Glasstein; *s.* der Italiener, Italiener; das Italienische, die italienische Sprache.

Italianate, ʔt-ʔl-lē-ʔn-ʔte, *v.* *a.* italienisch machen, italienisieren.

Italianize, ʔt-ʔl-lē-ʔn-lze, *v.* *n.* italienisch sprechen, den Italiener spielen.

Italic, ʔt-ʔl-lē, *a.* zur Cursivschrift gehörig; *s.* - letters, die Cursivschrift. [Cursivschrift drucken.]

Italicize, ʔt-ʔl-lē-size, *v.* *a.* in Italionate, ʔt-ʔl-lē-ʔn-ʔte, *a.* italienisieren. [land.]

Italy, ʔt-ʔl-lē, *s.* Italien, Welsch.

Itch, ʔtsh, *s.* die Krätze, das Jucken; Weissen (auf der Haut); *fig.* to have an - after something, ein Gefühl nach etwas haben.

Itch, *v. n.* jucken; itching desire, ein brennendes Verlangen.

Itchy, ʔtsh-ē, *a.* krätzig; *fig.* einen immerwährenden Reiz empfindend.

Item, ʔtēm, *ad.* gleichfalls, ferner, item; *s.* ein neuer Artikel, das Item; die Andeutung, der Wink, Fingerzeig.

Item, *v. a.* aufzeichnen, aufnotieren.

Iterable, ʔt-tēr-ʔ-bl, *a.* wiederholt werden könnend. [lend.]

Iterant, ʔt-tēr-ʔnt, *a.* wiederholend.

Iterate, ʔt-tēr-ʔte, *v. a.* wiederholen. [Wiederholung.]

Iteration, ʔt-tēr-ʔ-shūn, *s.* die Iterative, ʔt-tēr-ʔ-tiv, *a.* wiederholt, nochmalig, abermalig.

Itinerant, ʔt-tīn-nēr-ʔnt, *a.* reisend; keinen festen Wohnort habend, wandernd, herumwandernd, herumziehend.

Itinerary, ʔt-tīn-nēr-ʔr-ē, *a.* reisend; *s.* das Reisebuch, die Reisebeschreibung, der Wegweiser. [reisen.]

Iterate, ʔt-tīn-ē-rāte, *v. n.*

Its, ʔts, *s.* It.

Itself, ʔt-sēlf, *pron.* es selbst, selbst, sich; of -, von selbst; it moves of -, es bewegt sich von selbst; by -, für sich. [That, wahrhaftig.]

Ivad, ʔv-vād; ʔvads, *ad.* in der

Ivory, ʔv-ʔr-ē, *s.* das Elfenbein; *a.* elfenbeinen, elfenbeinern.

Ivory-turner, *s.* der Elfenbeindrechler.

Ivy, ʔv-ē, *s.* der Epheu, das Wintergrün, der Eppich; ground -, der Erdepheu; tree -, der Baumeppheu.

Ivy-berry, *s.* der Epheusame.

Ivy-bush, *s.* der Epheustrauch an Wirthshäusern als Schild. [Eule.]

Ivy-owl, ʔv-ē-ʔl, *s.* die graue

Ivy-resin, ʔv-ē-rēz-ʔn, *s.* das Epheuharz. [wachsen.]

Ivyed, ʔv-ēd, *a.* mit Epheu be-
Izzarees, ʔz-zā-rēz; *s. pl.* eine Art ostindischer, weißer Kattun.

J.

J, ʔ, *s.* das Jot; in Abkürzungen: J. C. für Jesus Christus, Jesus Christus; J. H. S. für Jesus Hominum Salvator, Jesus der Heiland der Menschen. [tern, plaudern, schwätzen.]

Jabber, ʔāb-būr, *v. n.* schnat-

Jabber, *s.* das Geschnatter, Gewäsch. [Schwäher.]

Jabberer, *s.* der Schnatterer,

Jabberment, *s.* das Geschnatter, Geschwätz, Gewäsch.

Jabbernowl, *s.* Jobbernowl.

Jable, ʔā-bl, *s.* to Javel.

Jacent, ʔā-sēnt, *a.* liegend.

Jacinth, ʔā-sīnth, *s.* die Hyazinthe; (ein Edelstein) der Hyazinth.

Jack, ʔāk, *s.* Hans, Hänsel; *fig.* ein gemeiner, frecher oder lumpiger Kerl, der Hans; ein verschmitteter Kerl; *prov.* to be a - of all trades, zu allem zu gebrauchen seyn, in alle Sättel gerecht seyn; to be - of all sides, es heute mit dem, morgen mit jenem halten, ein Wetterhahn seyn; das Männchen; - - rabbit, das (männliche) Kaninchen, der Bock; - - curlew, der Hahn eines Brachvogels; (Sp.) Hahn der Schnepfen; Stiefelnknecht; Bratenwender; Sägebock; die Winde; eine kleine Kugel, welche ausgeworfen wird, um als Ziel für die Kegler zu dienen; die Dode; der Berührungstift, womit das Spinett gespielt wird; die lederne Kanne, Flasche; eine halbe Pinte; Flagge, Schiffsflagge; das Irrlicht; †

- at a pinch, *s.* der Broddieb; - by the hedge, *s.* das Knoblauchkraut; - in a box, *s.* das Schachtelmännchen; - of the clockhouse, *s.* das Glockenmännchen.

† **Jackalant**, ʔāk-ʔ-lēnt; *s.* eine Puppe, wonach zur Fastenzeit geschossen wurde; *fig.* die Zielscheibe.

Jackanapes, ʔāk-ʔn-ʔps, *s.* der Affe; *fig.* Narr, Hasenfuß.

Jack-catch, ʔāk-kātsh; *s.* der Henker.

Jack-dandy, *s.* Jack-sprat.

Jack-line, ʔāk-līnē; *s.* die Schnur am Bratenwender.

Jack-plane, ʔāk-plānē; *s.* der Schrubhobel. [ding, *s.* der Handwurf.]

Jack-pudding, ʔāk-pūd-

Jack-sauce, ʔāk-sāwse; *s.* der unverschämte, freche Kerl.

Jacksmith, ʔāk-smīth, *s.* der Bratenwendermacher.

Jack-sprat, ʔāk-sprāt; *s.* der

Laffe, Ged, Naseweis.

Jack-staff, *s.* der Flaggenstod.

Jackstones, *s. pl.* f. Cockal.

* **Jack-tar**, *s.* der Matrose.

* **Jack-weight**, ʔāk-wāte; *s.* der dicke Kerl.

Jack-with-a-lantern, *s.* das Irrlicht, der Irrwisch.

Jack, *s.* die Jade, das Panzerkleid, der Waffentod.

Jack-boots, *s. pl.* die Steifstiefel, Kurierstiefel.

Jack, *s.* der junge Hecht.

Jackall, ʔāk-kāl; *s.* der Fafal, Schakal, Goldwolf. [le (Vogel).]

Jackdaw, ʔāk-dāw; *s.* die Doh-

Jacked, ʔākt, *a.* den Spath habend (Sp.). [Wammis.]

Jacket, ʔāk-kīt, *s.* die Jade, das

Jacketed, ʔāk-kēt-ēd, *a.* gejagt. [Händchen.]

Jackey, **Jacky**, ʔāk-kē, *s.* Hans,

Jacob, ʔāk-ʔb, *s.* Jakob; Ja-

Jacob's ladder, die Jakobsleiter, der griechische Waldrian. [biner.]

Jacobin, ʔāk-ʔ-bīn, *s.* der Jak-

Jacobin, ʔāk-ʔ-bīn, **Jacobinical**, ʔāk-ʔ-bīn-ē-kāl, *a.* sich zu den Grundsätzen der Jakobiner bekennend.

Jacobine, ʔāk-ʔ-bīnē, *s.* (Name) Jakobine; die Schleiertaupe.

Jacobinism, ʔāk-ʔ-bīn-ism, *s.* die Grundsätze der Jakobiner, der Jakobinismus.

Jacobinize, ʔāk-ʔ-bīn-lze, *v. a.* mit den Grundsätzen der Jakobiner anstecken.

Jacobite, ʔāk-ʔ-bīt, *s.* der Jakobit; *a.* jakobitisch.

Jacobitism, ʔāk-ʔ-bīt-ism, *s.* die Grundsätze der Jakobiten.

Jacobus, ʔāk-ʔ-būs, *s.* (eine Goldmünze) der Jakobus.

Jactancy, ʔāk-tān-sē, *s.* das Rühmen, Prahlen, die Prahlerei.

Jactitation, ʔāk-tē-tā-shūn, *s.* die heftige Bewegung, Unruhe; Prahlerei, Großsprecherei; der unrechtmäßige Heirathsanspruch.

Jaculate, ʔāk-ʔ-lāte, *v. a.* schießen, werfen.

Jaculation, ʔāk-ʔ-lā-shūn, *s.* das Werfen, Schießen, Schleudern.

Jaculatory, ʔāk-ʔ-lā-tūr-ē, *a.* hinauswerfend, hinausschleudernd.

Jade, ʔāde, *s.* die Kratte, Schindmähre; *fig.* das Weibsbild; *iron.* die Dirne.

Jade, *v. a.* abmatten, abjagen, abschinden; *fig.* to - the mind, den Geist ermüden; * jaded teeth, faule Zähne; *fig.* herabsetzen, erniedrigen; zu gemeinen Arbeiten und Diensten brauchen oder benutzen; herrisch behandeln, beherrschen; *v. n.* ermatten, erliegen. [Nephris.]

Jade, *s.* der Jade, Bitterstein,

Jadery, ʔāk-dūr-ē, *s.* der schlimme Streich.

Jadish, ʔāk-dīsh, *a.* Untugenden an sich habend, wie ein schlechtes Pferd, boshaft, schlimm; unkeusch, licherlich.

Jag, ʔāg, *v. a.* ausjagen, auskochen.

Jag, s. die Rade, Kerbe; Kleinigkeit, kleine Ladung (Heu).

Jagged, jæg-géd, *a.* ausgezackt, gekerbt; gezähnt.

Jaggedness, jæg-géd-nēs, *s.* das Gezackte, der zahnige Einschnitt, die Unebenheit. [*hen.*]

Jagging-iron, *s.* das Teigräd.

Jaggy, jæg-gē, *a.* zackig, gekerbt.

*Jague, jæg-gū, *s.* der Graben.

Jail, jåle, *s.* das Gefängniß, der Kerker.

Jail-bird, *s.* der Gefangene.

Jail-delivery, *s.* die Entlassung der Gefangenen.

Jail-fever, *s.* das Kerkerfieber.

Jail, *v. a.* einkerkeren.

Jailer, jå-lår, *s.* der Gefangenwärter, Stodmeister, Kerkermeister; jailer's fees, das Schließgeld.

Jakes, jåks, *s.* das heimliche Gemach, der Abtritt.

Jakes-farmer, *s.* der Abtrittreiniger, *Schundfeger, Schundkönig.

Jalap, jål-låp, *s.* (eine officinelle Wurzel) die Jalappe.

Jam, jåm, *s.* das Kinderröschchen.

Jam, *s.* eine starke Steinsicht vor Binnadern; der Dicksaft von Obst, die Marmelade.

Jam, *v. a.* stark zusammenpressen, klemmen, einflammern; (*Sea*) to - a cask, or trunk &c., eine Tonne, einen Koffer u. festsetzen; a jammed rope, ein geklemmtes Seil; * (vom Viehe) festtreten (das Feld). [*spice.*]

Jamaica-pepper, *s. f.* All-

Jamb, jåm, *s.* die Pflanze.

† Jambée, jåm-bēē, *s.* modisches Robt. [*beux.*]

Jambeux, jåm-bū, *s. f.* Giam-

James, jåmes, *s.* Jakob; St. -, der königliche Palast in London. [*nock.*]

Jamock, jåm-mók, *s. f.* Jan-

Jane, jåne, *s. f.* eine genuessiche Münze; eine Art Barcent.

Jane, *s.* Johanna, Hannchen.

*Jangle, jång-gl, *v. n.* quengeln, über Kleinigkeiten sich beschweren, Umstände machen, zanken; plaudern, schwätzen; *v. a.* übelklingend ertönen lassen.

Jangle, *s.* die Quengelei, der Ranz; das Geschwätz, Gewäsch.

Jangler, jång-lår, *s.* der Quengler, Ränker. [*Thürhüter, Pförtner.*]

Janitor, jån-tår, *s. (lat.)* der

Janizarian, jån-nē-zår-ē-ån, *a.* von Janitscharen beherrscht, regiert.

Janizary, jån-nē-zår-ē, *s.* der Janitschar. [*ferbrod.*]

*Jannock, jån-nåk, *s.* das Ha-

Jant, jånt, *s.* der Gang; to take a -, hingehen.

Jantiness, jån-tē-nēs, *s.* die Unmuth, Artigkeit; Leichtfertigkeit.

Jantle, jån-tl, *s.* der Possentreißer.

Janty, jån-tē, *a.* gepuht, geschmückt; leichtfertig.

January, jån-nå-år-ē, *s.* der Januar, Jänner, Wintermonat.

Japan, jå-pån, *s.* Japan; die japanische Arbeit; *a.* japanisch; - china, das japanische Porzellan; - mul-

berry-tree, der indische Maulbeerbaum. [*Erde, Döhergelb.*]

Japan-earth, *s.* die japanische

Japan, *v. a.* mit japanischer Arbeit verzieren, lackiren; * wischen (Schuhe, Stiefel). [*Japan, a.*]

Japanese, jåp-på-nēse, *a. f.*

Japanner, jåp-pån-når, *s.* einer, der japanische Arbeit zu machen versteht, der Lackierer; Stiefelwischer.

Jape, jåpe, *v. n.* spaßen, scherzen; † *v. a.* einen zum Besten haben, äßen; mit Späßen, Scherzen unterhalten. [*Schwanz, die Schnake, Post.*]

† Jape, *s.* der Spaß, Scherz,

Japer, jåpe-år, *s.* der Spasmacher, Possentreißer.

Japones, jåp-pån-nēse, *a.* japanisch; *s.* der Japaner, die Japanerin. [*bine.*]

Jaquet, jåk-åt, *s.* Jakobe, Jak-

Jar, jår, *v. n.* klappern, rasseln; einen falschen Ton, Miston von sich geben, mistönen; *fig.* amid a jarring world, mitten in einer geräuschvollen Welt; piden; jarring of a watch, das Tictack einer Taschenuhr; im Widerstreite seyn, widerstreiten; zanken, streiten; *v. a.* schütteln, rütteln; mistönen machen.

Jar, *s.* der schwirkende Laut; falsche Ton, Miston; das Piden, Tictack (einer Uhr); die Mißbilligkeit, der Streit; a door left a -, eine halb geöffnete Thür. [*ne Krug.*]

Jar, *s.* das irdene Gefäß, der ird-

* Jarble, jår-bl, *s. to* Javel.

Jardes, jårds, (*frz.*) *s. pl.* die Rappe, Raspe, Räfte, Raupe, Ruffe (eine Pferdekrankheit).

Jargle, jår-gl, *v. n.* einen scharfklingenden Ton von sich geben, gellen.

Jargon, jår-gån, (*frz.*) *s.* das Randertwälsch, Rothwälsch, der Jargon.

Jargonelle, jår-gå-nēl, (*frz.*) *s.* eine Art Herbstbirnen.

*Jark, jårk, *s.* das Siegel; - man, der Verfertiger falscher Pässe.

*Jarvis, Jarvy, *s.* der Miethsfutscher.

Jasey, jå-sē, *s.* eine Perrüde.

Jashawk, jås-håwk, *s.* der junge Falke, Nestling.

Jasmine, jås-mån, *s.* der Jasmin; red -, der Jasminbaum.

Jasmine-flower, *s.* die Jasminblüthe.

Jasmine-gloves, *s. pl.* die mit Jasmin parfümirten Handschuhe.

Jasmine-persian, *s.* der spanische Hollunder. [*Kaspar.*]

Jasp, jåsp, Jasper, jås-pår, *s.*

Jasp, Jasper, *s.* der Jaspis.

Jaum, jåm, *s. f.* Jamb.

Jaunce, jåns, *v. n.* scharf reiten, herumstreifen.

Jaunce, jånsē, *s.* Jaunt. [*sucht.*]

Jaundice, jån-dås, *s.* die Gelb-
Jaundiced, jån-dåst, *a.* mit der Gelbsucht behaftet.

Jaunt, jånt, *v. n.* herum laufen, umher ziehen; jaunting-days, die Wandertage. [*Ausflug.*]

Jaunt, *s.* der Gang, die Fahrt, der

Jaunt, *s.* die Radfelge.

Jauntiness, jån-tē-nēs, *s.* Jantiness.

Jaunty, jån-tē, *s.* Janty.

*Jaup, jåwp, *v. a.* schütteln, aufschütteln; schlagen, stoßen.

Javaris, jåv-vå-rås, *s.* das amerikanische wilde Schwein.

Javel, jå-vl, *v. a.* beschmutzen, beklunkern.

Javel, *s.* der Landstreicher, Vagabund. [*stieß.*]

Javelin, jåv-lån, *s.* der Wurf-

Jaw, jåw, *s.* der Kinnbacken, die Kinnlade; der Mund, Schlund, Rachen; * *fig. pl.* arge Schimpfreden, Schmähungen. [*Kinnbackens.*]

Jawfall, *s.* das Eindrücken des

Jaw-tooth, *s.* der Backenzahn.

Jaw-work, *s.* das Kauen, Essen; he loves -, er liebt den Fraß.

*Jaw, *v. a.* schmähben, schimpfen.

Jawn, jåwn, *v. n.* öffnen.

Jawy, jåw-ē, *a.* die Kinnbacken betreffend.

Jay, jå, *s.* die Elster, Ugel, der Häher; *fig.* die lockere Dirne.

Jazel, jå-sēl, *s.* ein Edelstein von himmelblauer Farbe.

*Jasey, jå-sē, *s.* die Stuhpperrüde.

Jealous, jēl-lås, *a.* eifersüchtig; - of his wife, auf seine Frau eifersüchtig; *fig.* he is - of his honour, er hält auf seine Ehre; the people are - of the clergy's ambition, das Volk fürchtet den Ehrgeiz der Geistlichkeit; argwöhnisch, mißtrauisch; his - nature, sein mißtrauischer Charakter.

Jealously, *ad.* eifersüchtig, mit Argwohn oder Mißtrauen.

Jealousness, *s.* die Eifersucht; der Argwohn, das Mißtrauen.

Jealousy, jēl-lås-ē, *s.* die Eifersucht; small jealousies, Eifersüchteleien; der Argwohn, das Mißtrauen.

Jeddart-axe, Jedwood-axe, *s.* (schott.) eine Art Hellebarde oder Partisane.

Jeer, jēer, *v. a.* scheren, schrauben, necken, aufziehen; *v. n.* spotten; why do you - at me? warum verhöhnen Sie mich?

Jeer, *s.* der Spott, die Spöttelei; to pass a - upon any one, einen ver-

Jeer, *s.* Gear. [*höhnen.*]

Jeerer, jēer-rår, *s.* der Spötter, Spottvogel.

Jeeringly, jēer-ång-lē, *ad.* spottweise, höhnisch.

Jeff, jēf, Jeffery, jēf-frē, *s.* Gottfried, Friedchen.

Jegget, jēg-gēt, *s.* eine Art Bratwurst; das Zungenmüß.

Jehovah, jē-hå-vå, *s.* Jehovah.

*Jehu, jē-hå, *s.* der geschickte Kutscher; to drive like -, wie toll zu fahren.

*Jehuis m, *s.* die Kunst zu fahren.

Jejune, jē-jōn, *a.* nüchtern; - in spirit, ohne Geist; a - employment, eine Stelle, die wenig einbringt; a - style, eine kalte, freistige matte Schreibart; a - narration, eine nüchterne Erzählung.

Jejuneness, jê-jôôn-nês, *s.* die Nüchternheit; *fig.* - of spirits, der Mangel an geistigen Theilen.

Jejunity, jê-jôôn-ê-tê, *s.* die Trockenheit (der Schreibart). [*fig.*]

Jellied, jêl-lîd, *a.* kieberig, saftig.

Jelly, jêl-lê, *s.* f. Gelly; -broth, die Kraftbrühe; - of currants, der Johannisbeerfaß.

Jelly-bag, *s.* ein Saß oder Beutel, durch den die Gallerte durchtröpfelt.

Jem, jêm, *s.* der goldene Ring.

Jemima, jê-mî-mâ, *s.* Jacobine.

Jemminess, jêm-mê-nês, *s.* die Nettigkeit. [*schmüd.*]

Jemmy, jêm-mê, *a.* nett,

Jemmy, *s.* Jakob, Jakobchen; *fig.* -- hat, (Anhänger König Jakobs II.) der Jakobit.

Jeneva, jê-nê-vâ, *s.* Geneva.

Jennet, jên-nît, *s.* das spanische Pferd, der Zelter.

Jennet, *s.* Hännchen.

Jenneting, jên-nî-ting, *s.* der Frühpfeil.

Jenny, jên-nê, *s.* Hännchen; *fig.* -- wren, der Baunkönig; * -- balk, ein Balken am Dache; * -- hulet, die Eule.

Jeofaile, Jeofayle, jê-ô-fâle; *s.* (L. T.) das Versehen, der Irrthum in einer Vertheidigungsrede.

Jeopard, jêp-pârd, *v. a.* aufß Spiel setzen, wagen, basardiren.

Jeoparder, jêp-pârd-âr, *s.* der Wager. [*waglich, gefährlich.*]

Jeopardous, jêp-pâr-dûs, *a.*

Jeopardously, *ad.* gefährlich, in Gefahr. [*Gefahr.*]

Jeopardy, jêp-pâr-dê, *s.* die

Jeremy, jêr-ê-mê, *s.* Jeremias.

Jerfalcon, jêr-fâw-kân, *s.* Gerfalcon.

Jerk, jêrk, *v. a.* stoßen, schießen, schuppen, * schergen, schlagen; fort-schleudern (einen Stein etc.); *v. n.* häufig zu einem treten, sich einem nähern, sich an einen machen.

Jerk, *s.* der Stoß, Schupp, Schmiß, Hieb; *fig.* the -- of an epigram, die Pointe eines Sinngedichts; der Wurf mit Auflegung des Armes an die Seite; Rud.

Jerker, jêr-kâr, *s.* einer, der Stöße, Schmiße, Hiebe austheilt; eine Art Aufseher der Zollbedienten in London.

Jerken, Jerkin, jêr-kîn, *s.* die Jacke, das Wamms; a - of leather, ein lederneß Koller; buffle --, das Büffelloller. [*Fallen.*]

Jerken, Jerkin, *s.* eine Art

Jerne, jêr-nê, *s.* Irland.

Jerom, jêr-rôm, *s.* Hieronymus.

Jerreed, Jerrid, *s.* (türk.)

der Reiterwurfspieß.

Jerry, jêr-rê, *s.* Jeremias; *fig.* -- sneak, der Pantoffelheld.

Jersey, jêr-zê, *s.* die Insel Jer-

sey; das Jerseygarn, fein gesponnenes Garn.

Jerusalem artichokes, *s.*

eine Art der Sonnenblume.

Jerusalem's cowslip, *s.*

das Kungenkraut. [*Traubenkraut.*]

Jerusalem's oak, *s.* das

Jess, jês, *s.* (Falc.) der Wurf-

riemen, die Wurffessel.

Jessamine, jês-sâ-mîn, *s.* Jas-

mine; *† fig.* das süße Herrchen.

Jesse, jês, *s.* ein großer messinge-

ner Armleuchter.

Jessed, jês-sêd, *a.* (Her.)

Wurfriemen od. Wurffesseln anhabend.

Jesses, jês-êz, *s. pl.* (Sp.) die

Fallenriemen, Wurffesseln.

Jest, jêst, *v. n.* scherzen, spaßen;

a jesting man, ein Scherzer, Spaß-

vogel; to -- at any one, über einen

spotten; *†* in einem Pöffen- oder Zwi-

schenspiele mitspielen.

Jest, *s.* der Scherz, Spaß; to

break jests upon any one, seinen

Scherz mit einem haben, sich über einen

lustig machen; that is a --, das ist

Scherz, Sie scherzen; he is full of

jest, er weiß immer etwas Lustiges

vorzubringen; er hat immer einen lu-

stigen Einfall bereit; for --, in --,

scherzweise, im Scherze, im Spasse; to

take a --, Spaß verstehen; der Gegen-

stand eines Scherzes; he is your --,

er ist Ihr Narr, er läßt sich von Ihnen

zum Narren brauchen; *†* das Pöffen-

oder Zwischenspiel.

Jest-book, *s.* das Bademecum.

Jest, *s.* Gest.

Jester, jês-târ, *s.* der Spaßvo-

gel, Pöffenreißer; Hofnarr; Spötter,

Stichler. [*Scherze, scherzweise.*]

Jestingly, jêst-ing-lê, *ad.* im

Jesting-stock, *s.* der Gegen-

stand des Scherzes oder Spottes.

Jesuit, jê-swît, *s.* der Jesuit.

Jesuits-bark, *s.* die Fieber-

rinde, China. [*napulver.*]

Jesuits-powder, *s.* das Chi-

Jesuited, jê-swît-êd, *s.* jesui-

tisch. [*Jesuitin.*]

Jesuitess, jê-swît-ês, *s.* die

Jesuitic, jê-swît-îk, Je-

Jesuitical, jê-swît-ê-kâl, *a.* jesui-

tisch; *fig.* a -- juggle, ein trügerisches

Taschenspielerstück.

Jesuitically, jê-swît-ê-kâl-

Jesuitism, jê-swît-îsm, *s.* der

Jesuitismus. [*land.*]

Jesus, jê-sûs, *s.* Jesus, der Hei-

Jet, jêt, *s.* der Gagat, schwarze

Bernstein, die Pechkohle.

Jet, (frz.) *s.* der Wasserstrahl;

Strahl (einer Gasflamme); Fluß des

Metalls; Einguß; *fig.* Zweck, die Ab-

sicht; der Hof, Vorhof.

Jet, *v. n.* vorspringen, hervorra-

gen; stolz einhergehen, prunken, stolzi-

ten; to -- up and down, auf und ab

stolziren; stoßen.

Jetsam, jêt-sâm, Jetson,

jêt-sôn, *s.* das Strandgut, Wrad.

Jettee, jêt-tê, *s.* f. Jutty; der

Damm, Hafendamm.

Jettee-head, *s.* der ins Meer

ragende Theil des Werfts, welcher die

Seite einer Docks bildet.

Jetter, jêt-târ, *s.* einer, der stolz

einhergeht, sich brüstet.

Jettison, jêt-tê-sôn, *s.* (L. T.)

die Strandung.

Jetty, jêt-tê, *a.* von Gagat ge-

macht; schwarz wie der Gagat.

Jetty, *s.* to Jut.

Jew, jû, *s.* der Jude, Israelit.

Jews-ear, *s.* das Judasohr, der

Judaschwamm, Ohrenschwamm, das

Mäuseohrlein.

Jews-harp, *s.* die Maultrom-

mel, das Brummeisen.

Jews-mallow, *s.* die Juden-

pappel, das Muskraut, die Rohlmug-

pflanze. [*der Judenleim.*]

Jews-pitch, *s.* das Judenpech,

Jews-stone, *s.* der Judenstein.

Jews-trump, *s.* Jews-harp.

Jewel, jû-îl, *s.* das Juwel, die

Juwel; *fig.* my --, mein Kleinod, mein

Liebling; das Juwel, Kleinod.

Jewel-blocks, *s. pl.* (Sea) die

Reefsegelsaßblöcke.

Jewel-house, *s.* die Schaß-

lammer (im Tower zu London).

Jewel, *v. a.* mit Juwelen schmü-

den, verzieren.

Jeweller, jû-îl-lâr, *s.* der Ju-

welier, Juwelenhändler.

Jewellike, jû-îl-like, *a.* glän-

zend wie ein Juwel.

Jewess, jû-ês, *s.* die Jüdin.

Jewish, jû-îsh, *a.* jüdisch.

Jewishly, *a.* jüdisch, nach Ju-

denmanier, nach Judenart.

Jewishness, *s.* das Judenthum.

Jewry, jû-rê, *s.* das jüdische

Land; Judäa, die Judenthüm.

Jezabel, jês-â-bêl, *s.* eine un-

verschämte Weibsperson.

Jib, jîb, (Sea) *s.* der Klüver.

Jib-boom, jîb-bôôm, *s.* (Sea)

der Klüverbaum. [*verb.*]

Jib-iron, *s.* der Bügel des Klü-

Jib-stay, *s.* das Bugspriettau.

Jib, jîb, *v. a.* (Sea) auf die an-

dere Seite des Mastes bringen (ein

Sieckegel).

Jibe, jîbe, *s.* to Gibe.

Jicka jog, jîk-â-jôg, jîg-jôg,

s. der Stoß, Rud. [*Moment.*]

Jiffy, jîf-fê, *s.* der Augenblick,

Jig, jîg, *s.* ein leichter nachlässiger

Tanz oder Gesang, der Heppfer.

Jigmaker, *s.* der lustige Tän-

zer, Hüpfet.

Jig, *v. n.* nachlässig tanzen, hüpfen.

Jigger, jîg-gâr, *s.* der lustige

Tänzer, Hüpfet; (Sea) ein Tafel hin-

ter dem Bratspiele.

Jiggish, jîg-gîsh, *a.* zum Tan-

zen oder hüpfen aufgelegt.

Jiggum bob, jîg-gâm-bôb, *s.*

das Spielzeug, die Spielsache.

Jigot, jîg-ât, *s.* die Lende, Keule;

a - of mutton, die Schöpfenkeule, der

Schöpfenstoß. [*Mögel.*]

Jill, jîll, *s.* das Weibsbild; halbe

Jill-flirt, *s.* das leichtfertige

oder lichterliche Weibsbild.

Jilt, jîlt, *s.* das Weibsbild, Mensch;

die Gefallsüchtige, Coquette.

Jilt, *v. n.* gefallsüchtig seyn, co-

quettiren, den Liebhaber täuschen; *v. a.*

durch schmeichelhafte Hoffnungen hin-

halten, foppen, äffen. [Gimmer.

*Jimmers, jīm-mūrs, s. pl. f.

Jimp, jīmp, jīm, f. Gimp.

Jingle, jīng-gl, v. n. klingeln, klappern; v. a. klingeln machen oder lassen.

Jingle, s. das Geklingel, Geklapper; die Glocke, Klapper.

Jingler, jīng-glār, s. der Rosstäuscher auf Jahrmärkten.

*Jingo, jīns-gō, s. by the living -, meiner Sir! wahrhaftig! fürwahr! [Hannchen.

Jinny, jīn-nē, s. Johanna,

Jippo, jīp-pō, s. die Tüte, Tüte, das Korset.

Jippo, v. n. hüpfen.

Jo, jō, f. Joe.

Joak, jōke, f. Joke.

Joan, jōne, s. Johanne.

Job, jōb, s. Hiob; fig. job's tears, die Hiobstränen, Rosenstränen, Christusstränen, Marienstränen, das Tränengras; † Job's comfort, der Hiobstrost (schlechter Trost); † Job's dock, der Schwitzkasten, die Speichelfur; prov. the patience of -, eine Engelsgeduld.

Joh, jōb, s. der Hieb, Schlag, Stich, Stoß; fig. die Arbeit, Verrichtung, verdungene Arbeit, Lohnarbeit; to do a -, arbeiten; the - is over, das Geschäft ist gethan oder abgemacht, die Sache ist beendet; † to have a - with a woman, einmal bei einer schlafen.

Job, v. a. mit einem scharfen oder frigen Werkzeuge plötzlich hauen, stechen; stoßen, bohren; v. n. mäkeln, schwächern; a jobbing-gardener, ein Gartenunternehmer. [Berweis.

Jobation, jō-bā-shūn, s. der

Jobber, v. n. f. Jabber.

Jobber, jōb-bār, s. einer, der zufällige Arbeiten verrichtet, der Arbeiter, Tagelöhner, Handlanger; † fig. he is a good -, er bedient die Weiber gut; der Räfler, Aktienhändler.

Jobbernowl, jōb-bār-nōle, s. der Dummkopf, Tölpel.

Jobe, jōbe, v. a. einen schmälern, außsätzen. [der Haspennagel.

Johent-nail, jō-bēnt-nāle, s.

Jocelin, jōs-līn, s. Justus, Just.

Jockey, jōk-kē, s. einer, der bei Wettrennen das Rennpferd reitet, der Reitknecht, Jockey; Liebhaber von Pferderennen; Pferdehändler, Rosklamm; fig. Preller, Betrüger.

Jockey, v. a. einen antennen, mit ihm turniren; pressen, betrügen.

Jocose, jō-kōse, a. scherzhaft, lustig; a - man, ein kurzweiliger Mensch; a - humour, ein munterer Sinn, eine fröhliche Gemüthsart; in a - style, im burlesken Style.

Jocosely, ad. scherzweise, im Scherze. [die Scherzhaftigkeit.

Jocoseness, jō-kōse-nēs, s.

Jocoserious, jō-kōsē-rē-ūs, a. halb scherzhaft und halb ernsthaft.

Jocosity, jō-kōs-sē-tē, s. die Scherzhaftigkeit. [scherzhaft.

Jocular, jōk-ū-lār, a. spaßhaft,

Jocularity, jōk-ū-lār-tē, s. die Scherzhaftigkeit, Spaßlust.

Jocularly, jōk-ū-lār-lē, ad. spaßhafter Weise, scherzweise, im Scherze oder Spaze.

Joculator, jōk-ū-lār-tūr, (lat.) s. der Sänger, Taschenspieler, Possenreißer, Handwurst.

Joculatory, jōk-ū-lār-tūr-lē, a. spaßhaft, drollig. [ter, fröhlich.

Jocund, jōk-ūnd, a. lustig, mun-

Jocundity, f. Jucundity.

Jocundly, ad. auf eine lustige oder fröhliche Art. [Munterkeit.

Jocundness, s. die Lustigkeit.

Joe, jō, Joey, jō-ē, s. Joseph.

Jog, jōg, v. a. schoden, stoßen, anstoßen; to - one's self, sich abmühen, sich abzappeln; to - on, fortstoßen, schuppen; v. n. im Trabe sich bewegen, traben; will you be jogging? wollt ihr euch fortpacken? to - on, forttragen; schlendern.

Jog, s. der Schupp, Stoß, Anstoß.

Jogger, jōg-gār, s. einer, der sich schwerfällig bewegt, der Schlenderer.

Joggle, jōg-gl, v. n. geschüttelt oder gerüttelt werden; v. a. schieben, stoßen.

*Jogue, jōg, s. der Schilling.

John, jōn, s. Johann, Johannes; sweet -, eine Art Gartennelke; - bull, der große Haufen des Volkes in England; - a - nokes, - a - stiles, ein singirter Name bei gerichtlichen Verhandlungen; † prov. -, der Rabliau; Haß; a country -, der Bauernjokel; - a - dreams, Haß der Träumer.

John-apple, s. der Johannisapfel, Hecken-, Stauden-, Paradies-, Zwergapfel.

JohnDory, jōn-dōr-ē, f. Doree.

Johnny, jōn-nē, s. Haß; * - bum, der Esel; - raw, der dumme Bauer.

Join, jōin, v. a. zusammenfügen; to - masonry, mauern; to - with any one, sich mit jemand verbinden, in ein engeres Verhältniß mit ihm treten; to - interest with any one, mit einem gemeine Sache machen; to - battle, handgemein werden; v. n. sich berühren, nahe seyn, anstoßen, angrenzen; fig. the armies are ready to -, die Heere sind bereit zusammenzutreffen; they joined with our enemies, sie verbanden sich mit unsern Feinden; there I - with you, darin halte ich es mit euch.

Joinder, jōin-dār, s. die Zusammenfügung; fig. (L. T.) Vereinigung.

Joiner, jōin-ār, s. der Schreiner, Tischler; joiner's trade, das Tischlerhandwerk.

Joinery, jōin-ār-lē, s. die Tischler- oder Schreinerarbeit.

Joining, jōin-āng, s. das Gelenk, Gewinde; die Fuge.

Joint, jōint, s. (bei Tischlern) die Fuge; das Gelenk, Glied; to put out of -, ausrenken, verrenken; to set into - again, wieder einrenken, einrichten; a turning -, ein Wirbelbein;

das Gewinde, Scharnier; Joints, (Print.) die Deckelbänder, Scharniere; der Knoten (der Pflanzen); die Keule, der Schlägel; a - of veal, mutton, ein Kalbschlägel, eine Hammelskeule.

Joint-gout, jōint-gōūt, s. die Gliederkrankheit, das Gliederweh.

Joint-ring, jōint-rīng, s. der Fingerring. [nigt, gemeinschaftlich.

Joint, jōint, a. verbunden, verei-

Joint-commissioner, s. der Adjunct. [Miterbe.

Joint-heir, jōint-āre, s. der Joint-heiress, s. die Miterbin.

Joint-stool, s. der Schämel.

Joint-tenancy, s. der Mitbesitz.

Joint-tenant, s. der Mitpächter.

Joint-vender, s. der Mitverkäufer.

Joint, v. a. fügen; fig. verbinden, vereinigen; gliederartig verbinden; jointed, gegliedert; zergliedern, zerlegen, zerhauen.

Jointed, jōint-ēd, a. mit vielen Gelenken oder Knoten versehen (Bot.).

Jointee, jōin-tēē, s. die Hände-voll. [hobel, Schlichthobel.

Jointer, jōin-tār, s. der Glatt-

Jointives, jōin-tīvz, s. pl. die Leisten oder das Rohr, worauf die Maurer berappen.

Jointless, a. (Bot.) knotenlos.

Jointly, jōint-lē, ad. zusammen, mit einander; to go -, Hand in Hand gehen.

Jointress, jōin-trēs, s. die Besitzerin eines Leibgedinges.

Jointure, jōin-tshūre, s. das Leibgedinge, Witthum; - house, die Wittwenwohnung, der Wittwenfisch.

Jointure, v. a. einer Frau ein Leibgedinge aufsetzen.

Joist, jōist, s. der Querbalken.

Joist, a. mit Querbalken belegen.

Joke, jōke, s. der Scherz, Spaß; to put a - upon any one, einen aufziehen, seinen Spaß mit jemanden haben.

Joke, v. n. schwälern, scherzen, spaßen, Scherz, Possen treiben; in joking, im Spaze; to - upon any one, einen aufziehen. [cher, Schälter, Straßvogel.

Joker, jō-kār, s. der Scherzma-

Jokingly, jōke-āng-lē, ad. scherzweise, im Scherze.

Jole, jōle, s. die Wange, Wade; cheek by -, neben einander, nahe zusammen, ganz nahe; der Kopf eines Fisches.

Joll, jōle, v. a. mit dem Kopfe stoßen oder überhaupt mit Heftigkeit zusammenstoßen. [munter, fröhlich.

Jollily, jōl-lē-lē, ad. lustig,

Jolliment, jōl-lē-mēnt, s. die Lustigkeit, Munterkeit.

Jolliness, Jollity, s. die Schönheit; Lustigkeit, Munterkeit; Ver- lustigung, Lustbarkeit.

Jolly, jōl-lē, a. schön; lustig, fröhlich; fig. a - blade or dog, der lustige Bruder; frisch, dorb.

Jolly-boat, jōl-lē-bōte, s. das kleine Boot eines Schiffes; die Töle.

Jolt, jōlt, v. n. stoßen, schütteln; v. a. stoßen, rütteln, schütteln.

Jolt, *s.* der Stoß (eines Wagens), Puff. [stößt oder staucht.

Jolter, jòl-túr, *s.* dasjenige was Jolt-head, jòl-t-hèd, *s.* der Dickskopf, Dummkopf. [Rud(eines Wagens).

Jolting, jòl-tíng, *s.* der Stoß.

Jon, jòn, *s.* eine Art Amethyst.

Jonah, jò-nà, **Jonas**, jò-nàs, *s.* Jonas. [hen.

Jone, jòne, *s.* Johanne, Hann-

Jonian hogs, jò-nè-àn-hògz, *s.* ein Spottname der Mitglieder des St. John's Collegiums in Cambridge. [scher Schiffe, die Junke.

Jonk, jòngk, *s.* eine Art ostindi-

Jonny, jòn-nè, *s.* Johann, Hans, Hänschen. [Jonquille.

Jonquille, jàn-kwíl, *s.* die

Joosee, jòò-sè, *s.* (ostindisch) der Syrup.

Jorden, jòr-dn, *s.* das Nachtgeschirr, der Nachtopf, das Nachtbeden.

Jos, jòs, **Josh**, jò-shè,

Joshua, jòsh-ù-à, *s.* Josua.

Joseph, jò-sèf, *s.* Joseph; *fig.* ein blöder Menning; ein Ueberroß für Frauenzimmer.

Joseph's flowers, *s. pl.* die Josephsblume, der Wiesenbocksbart, die Hafertwurz.

Joshua, jòsh-ù-à, *s.* Josua.

Joskin, jòs-kín, *s.* der Landmann.

Jossing-block, jòs-síng-blòk, *s.* der Block, Stein zum Aufsteigen auf das Pferd.

Jostle, jòs-sl, *v. a.* f. Justle.

Jot, jòt, *s.* der Punkt, das Jota, Jot; every - of it, bis auf ein Haar, alles zusammen.

Jot, *v. a.* aufschreiben, bemerken, anmerken, notiren.

Jotting, jòt-tíng, *s.* die Bemerkung, Anmerkung, Note.

Jouder, jòù-dúr, *v. a.* im großen Tone sprechen, brummen, schnauzen.

Jouissance, jòò-ís-ànse, *s.* die Belustigung, Lustbarkeit.

Jounce, jòùns, *v. a.* stoßen; a jouncing trot, ein schwerer Trab.

Journal, júr-nùl, *a.* täglich; *s.* das Tagebuch zur Aufzeichnung der täglichen Vorfälle, Journal; die Zeitschrift, das Zeitblatt, Journal.

Journalist, júr-nùl-íst, *s.* der Herausgeber einer Zeitschrift, der Journalist.

Journalize, júr-nùl-lze, *v. a.* in das Tagebuch eintragen, journalisieren. [se; Reise, Landreise.

Journey, júr-nè, *s.* die Tagereise.

Journey-man, *s.* der Tagelöhner; - -taylor, der Schneidergeselle.

Journey-work, *s.* das Tagewerk.

Journey, *v. n.* reisen, wandern.

Joust, júst, *s.* das Turnier.

Joust, *v. n.* turnieren.

Jove, jòve, *s.* Jupiter.

Jovial, jò-vè-ál, *a.* unter dem Einflusse des Jupiter; launig, aufgeweckt, jovial. [der joviale Mensch.

Jovialist, jò-vè-ál-íst, *s.*

Jovially, jò-vè-ál-lè, *ad.* lau-

Engl. Wörterbuch, I.

nig, aufgeweckt, jovial, von heitrem Laune.

Jovialness, jò-vè-ál-nès, *s.* die Lustigkeit, der Frohsinn, die Jovialität. [Belustigung, Lustbarkeit.

Jovialty, jò-vè-ál-tè, *s.* die

Jowl, jòle, *f.* Jole.

Jowler, jòle-úr, *s.* der Leithund, Spürhund. [ler.

Jowter, jò-túr, *s.* der Fischhändler.

Joy, jòè, *s.* die Freude; it gives me -, es freut mich; das Wohl, Heil, Glück; to wish any one -, einem gratuliren; my dear -, mein liebes Leben.

Joy, *v. n.* sich freuen; I - to see you so well, ich freue mich, euch so wohl zu sehen; *v. a.* erfreuen; it joys me heart, es erfreuet mein Herz; einen beglückwünschen, ihm Glück wünschen; genießen.

Joyance, jòè-ànse, *f.* Gaiety.

Joice, jòis, *s.* Jocus; Jocosa.

Joyful, jòè-fúl, *a.* freudenvoll.

Joyfully, *ad.* freudig, mit Freuden.

Joyfulness, *s.* die Freude.

Joyless, *a.* keine Freude empfindend, freude(n)los; keine Freude gewährend, freudenleer.

Joylessly, *ad.* keine Freude gewährend, freudenlos. [losigkeit.

Joylessness, *s.* die Freuden-

Joyn, jòin, *f.* to Join.

Joyous, jòè-ús, *a.* freudig, fröhlich, munter; - of our conquest, erfreut über unsere Eroberung; erfreulich; - news, frohe Nachrichten. [de.

Joyously, *ad.* freudig, mit Freu-

Joyousness, *s.* die Freude, Fröhlichkeit.

Joyst, jòist, *f.* Joist.

Jub, júb, *s.* die Flasche, das Gefäß, Geschirr. [Haustwurz.

Jubart, júb-hárt, *s.* die große

Jubilant, júb-bè-lánt, *a.* jubelnd, frohlockend.

Jubilation, júb-bè-là-shún, *s.* das Jubeln, Frohlocken.

Jubilee, júb-bè-lè, *s.* das Jubelfest, Jubiläum; the year of -, das

Jucca, *s. f.* Yucca. [Jubeljahr.

Juck, júk, *v. n.* (Sp.) loden (von den Feldhühnern).

Jucundity, jù-kán-dè-tè, *s.* die Ergöglichkeit, Annehmlichkeit.

Judah, jù-dà, *s.* Juda. [disch.

Judaical, jù-dà-è-kál, *a.* jü-

Judaically, *ad.* jüdisch, auf jüdische Art. [denthum.

Judaism, jù-dà-izm, *s.* das Ju-

Judaize, jù-dà-lze, *v. n.* den

Juden spielen, jüdeln.

Judaizer, jù-dà-lze-úr, *s.* einer, der sich zum Judenthume bekennt.

Judas, jù-dàs, *s.* Judas; - -tree, der Judasbaum, Griffel-, Salatbaum.

Juddock, jùd-dòk, *s.* die Haarschnepe.

Judge, jùdje, *s.* der Richter; a perfect -, ein vollkommener Kenner, Kunstverständiger; a - in criminal causes, ein Criminalrichter; - lateral, der Assessor, Beisitzer; to be - of a controversy, einen Streit schlichten.

Judge, *v. n.* urtheilen; to - of a cause, über eine Sache aburtheilen; to - of an action by the event, eine That nach dem Erfolge beurtheilen; to - from appearances, nach dem Scheine urtheilen; I leave it to any one's judging, ich überlasse es der Beurtheilung eines Jeden.

Judgement, jùdje-mènt, *s.* die Urtheilskraft; der richterliche Ausspruch, das Urtheil, die Entscheidung; Beurtheilung, Kritik, Einsicht; Meinung, das Gutachten; Gericht, die Verdamnung; to sit in -, zu Gericht sitzen; the day of -, das jüngste Gericht; to have - against any one, ein Urtheil, einen Spruch gegen einen auswirken; a - upon a bond, ein Spruch gegen einen Schuldner; this - upon us is just, wir haben diese Strafe verdient; men's judgements are different, die Urtheile der Menschen sind verschieden; to form a - of, to give one's - upon, beurtheilen; in my -, nach meiner Meinung; die Urtheilskraft, das Urtheilsvermögen. [Gerichtsstube.

Judgement-chamber, *s.* die Judgement-seat, *s.* der Richterstuhl, die Richterbank.

Judger, jùdje-úr, *s.* der Richter (der Gedanken, Absichten etc.).

Judgeship, jùdje-shíp, *s.* das Richteramt. [Judgement.

Judgment, jùdje-mènt, *f.*

Judicable, jù-dè-káb'l, *a.* be-

urtheilbar; dem Gerichte unterworfen.

Judicative, jù-dè-ká-tív, *a.* urtheilsfähig; the - faculty, die Beurteilungskraft.

Judicatory, jù-dè-ká-túr-è, *a.* gerichtlich; *s.* das Gericht; a court of -, ein Gerichtshof.

Judicature, jù-dè-ká-tùre, *s.* die richterliche Gewalt; der Gerichtshof.

Judicial, jù-dish-ál, *a.* gericht-

lich; richterlich. [gerichtlich.

Judicially, jù-dish-ál-è, *ad.*

Judiciary, jù-dish-úr-è, *a.* ge-

richtlich; - power, die richterliche Ge-

walt. [ständig, klug, geschickt.

Judicious, jù-dish-ús, *a.* ver-

Judiciously, *ad.* verständig,

kluger Weise. [Geschicktheit.

Judiciousness, *s.* die Klugheit,

Judith, jù-dít, **Judy**, jù-dè,

s. Judith. [die Rippen.

Juffers, jùf-fùrs, *s. pl.* (Carp.)

Jug, jüg, *s.* das bauchige Gefäß,

Jug, *s.* die Lache. [der Krug.

Jug, *s.* der Schlag einer Nachti-

gall; die Nachtigall.

Jug, *s.* Hänchen. [tigall).

Jug, *v. n.* schlagen (von der Nach-

Juggle, jüg-gl, *v. n.* gaukeln;

a juggling, ein Gaukelspiel.

Juggle, *s.* die Gaukelei, das Gau-

kelspiel; *fig.* die Betrügerei, Täuschung.

Juggler, jüg-gl-úr, *s.* der Gau-

ler, Taschenspieler; † Stempel zum

Brandmal; *fig.* Betrüger.

Jugglingly, jüg-gl-íng-lè, *ad.*

auf eine täuschende, hinterlistige Art.

Juggs, jüg-z, *s. pl.* (schott.) der

Pranger.

Juglet, jûg-lét, *s.* die Waschanne.

Jugub es, jû-gûbs, *s.* Jujub.

Jugular, jû-gû-lâr, *a.* zur Gurgel gehörig; - vein, die Gurgelader.

Jugulate, jû-gû-lâte, *v. a.* erdrosseln.

Jugulation, *s.* das Erdrosseln.

Juice, jûse, *s.* der Saft; the juices in human bodies, die Säfte des menschlichen Körpers.

Juice, *v. a.* nâssen, befeuchten, benetzen. [dürre, trocken.

Juiceless, jûse-lès, *a.* saftlos.

Juiciness, jû-sè-nès, *s.* die Saftigkeit.

Juicy, jû-sè, *a.* saftig.

† **Juise**, jûse, *s.* das Gericht, die Gerechtigkeit.

Jujub, jû-jûb, **Jugub es**, jû-gûbs, *s.* die rothe Brustbeere.

Juke, jûke, *v. n.* auf etwas sitzen, aufsitzen (von Vögeln); juking-place, (in Hühnerställen) die Aufstehstange; * den Kopf neigen, nicken.

Juking, *a.* (Sp.) liegend, ruhend (von Repphühnern); - place, der Ort der Hühnerstange, * der Biem.

* **Jukrum**, jûk-rûm, *s.* der Spielraum, die Freiheit, Erlaubniß.

Julap, jû-lâp, (arab.) *s.* (Med.) der Julep, Kühlstrank.

Julia, jû-lè-â, *s.* Julie.

Julian, jû-lè-ân, *s.* Julius; Juliane; die Nachviole.

Julian, *a.* julianisch. [Jülich.

Juliers, jû-lè-ârs, *s.* (die Stadt)

† **Juleo**, jû-lè-ô, *s.* der Julius, eine italienische Münze.

Julus, jû-lûs, *s.* das Käßchen (an Weiden, Haselbüschen u.).

July, jû-lî, *s.* der Juli, Julius, Heumonat; Julie.

July-flower, *s.* f. Gilly-flower.

Jummart, jû-mârt, *s.* der Maulschuß.

Jumbals, jûm-bâls, *s. pl.* der Zuckerfaß; das Zuckerplättchen.

Jumble, jûm-bl, *v. a.* vermischen, vermengen; to - together, unordentlich unter einander werfen; *v. n.* schütteln, rütteln. [Mischmasch.

Jumble, *s.* die Verwirrung, der

Jumblement, *s.* der Mischmasch.

Jumbler, jûm-bl-âr, *s.* der Verwirrer, unruhige Kopf. [thier.

Jument, jû-mènt, *s.* das Last-

Jumentarious, jû-mèn-târ-lè-âs, *a.* die Lastthiere betreffend.

Jump, jûmp, *v. n.* hüpfen, springen; to - over, überhüpfen; it jumps with my humour, es paßt zu meiner Gemüthsart; stoßen (von einem Wagen u.); *v. a.* aufß Spiel setzen, wasgen.

Jump, *s.* der Sprung, Satz; to give a -, einen Sprung thun, sehen; our fortune lies upon this -, unser Glück beruht auf diesem Wurf.

† **Jump**, *ad.* ganz genau.

Jump, *s.* das Leibchen, Wammß; * der Roff.

Juniper, jûmp-âr, *s.* der Hüpfen, Springer; † *pl.* Diebe, die in die

Fenster steigen; eine Secte Methodistin in Südwallis.

Jumping-jack, *s.* der Pinguin, die Fetzgans. [übereinstimmend.

Jumply, jûmp-lè, *ad.* passend,

Juncate, jûng-kît, *s.* der Rahmkuhen, Käsekuhen; Lederbissen; die Näscheri.

Juncous, jûng-kûs, *a.* binsig.

Junction, jûngk-shûn, *s.* die Vereinigung.

Juncture, jûngk-tshûre, *s.* die Fuge; *fig.* der Zeitpunkt, Umstand, die Lage; extraordinary junctures, außerordentliche Fälle; in that - of time, in diesen Zeitläuften; das Gelenk; die Verbindung, Vereinigung, Einigkeit, Uebereinstimmung.

June, jûne, *s.* der Junius, Juni, Brachmonat. [hannisaßel.

Junetin, jûne-tîn, *s.* der Jo-

Junior, jû-nè-âr, (lat.) *a.* jünger; he is my - by a year, er ist um ein Jahr jünger als ich; I was his -, ich bin nach ihm ins Amt gekommen.

Juniority, jû-nè-ôr-lè-tè, *s.* das Jüngerseyn.

Juniper, jû-nè-pûr, *s.* der Wachholder, Wachholderbaum, -busch, -strauch, die Wachholderstaude; --berry, die Wachholderbeere; --tree, der Wachholderbaum; *fig.* † -lecture, der Auspußer, Verweis.

Junk, jûngk, *s.* (Sea) abgenutzte kurze Tauenden; der Kalkorb, die Kalkreuse. [die Junke.

Junk, *s.* (ein chinesisches Fahrzeug)

Junket, jûng-kît, *s.* die Lederrei, Näscheri, das Ruderwerk, Raschwerk; *fig.* die heimliche Schmauserei.

Junket, *v. n.* heimlich schmausen, naschen; gastiren; junketings, Schmausereien.

Junt, jûnt, *s.* die Buhlschwester.

Junta, jûn-tâ, **Junto**, jûn-tô, *s.* die Verbindung zu einem geheimen Zwecke, Cabale; Junta.

Juon, jû-ôn, *s.* John.

Jupiter, jû-pè-târ, *s.* Jupiter; *fig.* -s beard, der Jupitersbart, Silberbusch. [das Nieder, Corset.

Juppon, jûp-pôn, *s.* die Jupe,

Jurat, jû-rât, *s.* der Geschworne, Schöppe.

Juration, *s.* das Schwören, die Vereidung. [lich.

Juratory, jû-râ-târ-lè, *a.* eid-

Jurden, **Jurdon**, *s.* f. Jorden.

Juridical, jû-rîd-dè-kâl, *a.* gerichtlich, rechtlich.

Juridically, jû-rîd-dè-kâl-lè, *ad.* gerichtlich.

Jurisconsult, jû-rîs-kôn-sûlt, *s.* der Rechtsgelehrte.

Jurisdiction, jû-rîs-dîk-shûn, *s.* die Gerichtsbarkeit, Gerichtsherrschaft; der Gerichtsbezirk, die Jurisdiction.

Jurisdictional, *a.* gerichtlich.

Jurisdictional, *a.* richterlich.

Jurisprudence, jû-rîs-prû-dènsè, *s.* die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde, Jurisprudenz.

Jurisprudent, jû-rîs-prû-dènt, *a.* rechtsgelehrt, rechtskundig.

Jurist, jû-rîst, *s.* der Rechtsgelehrte, Rechtskundige, Jurist.

Juror, jû-râr, *s.* der Geschworne.

Jury, jû-rè, *s.* die Jury, das Geschwornengericht. [Stelzfuß.

† **Juryleg**, jû-rè-lèg, *s.* der

Juryman, jû-rè-mân, *s.* der Geschworne. [der Rothmaß.

Jurymast, jû-rè-mâst, *s.* (Sea)

Jus, jûs, *s.* (L. T.) das Recht.

† **Jus**, **Juse**, jûse, *s.* f. Juice.

† **Jussel**, jûs-sèl, *s.* das klein-

gehadte Fleisch, Hadfleisch.

Just, jûst, *a.* gerecht; billig; recht, richtig, wahr; echt; regelmäßig, regelrecht; gehörig, ordentlich; vollständig; tugendhaft, schuldlos; a - volume, ein starker Band; a - man, (Bib.) ein Gerechter; - to virtue and goodness, gerecht gegen Tugend und Güte; - of thy word, deinem Worte getreu; a - cause, eine gerechte Sache; my - right, mein gutes Recht; the - distance, die richtige Entfernung; a little above - stature, ein wenig über die gewöhnliche Größe; - thoughts, richtige Gedanken; regelmäßig, ordentlich; vollständig; *ad.* gerade; - there he stood, gerade da stand er; - enough, eben genug; - as, eben als; - so, eben so; - now, eben jetzt; beinahe, fast; - at the point of death, fast dem Tode nahe.

Just, *s.* das Turnier. [gen.

Just, *v. n.* turnieren; stoßen, drän-

Justacor, jûst-â-kôr, *s.* der enge Rod, Leibrod.

Justice, jûs-tîs, *s.* die Gerechtigkeit; to do -, Gerechtigkeit üben; examples of -, Beispiele der Gerechtigkeit; das Recht (sich zu verteidigen u.); der Richter, Rechtsbeauftragte, Rechtsbeauftragte; Lord chief-, der Lord-Oberrichter; - of the forest, der Lord-Richter in Forstfachen; justices of assize, die Richter bei den Assisen; - of peace, der Friedensrichter.

Justice, *v. a.* richten; he hath justified himself, er hat sich selbst gerichtet. [a. gerichtet (s)bar.

Justiceable, jûs-tîsh-lè-â-bl,

Justicement, *s.* das gerichtliche Verfahren.

Justicer, jûst-tîs-âr, *s.* der Gerichtshalter, Justiziarus.

Justiceship, jûs-tîs-shîp, *s.* das Richteramt.

Justiciable, jûs-tîsh-lè-â-bl, *a.* gerichtlich, vor das Gericht gehörig.

Justiciary, jûs-tîsh-lè-â-rè, *s.* der Gerichtshalter, Justiziarus; Selbstrichter.

Justifiable, jûs-tè-fl-â-bl, *a.* gerechtfertigt oder verteidigt werden können. [Schaffenheit, Geradheit.

Justifiableness, *s.* die Recht-

Justifiably, jûs-tè-fl-â-blè, *a.* rechtlich, rechtfähig.

Justification, jûs-tè-fl-kâ-shûn, *s.* die Rechtfertigung, Verteidigung; Rofsprechung; das Justiren (Print.).

Justificative, jûs-tîf-lè-kâ-

tlv, *a.* rechtfertigend; - memoir, die Rechtfertigungsschrift.

Justificator, jûs-tè-fè-kâ-tûr, *s.* der Rechtfertiger, Bertheidiger.

Justifier, jûs-tè-fl-ûr, *s.* der Rechtfertiger, Bertheidiger; Redspreeher; *pl.* die Ausschließungen (Print.).

Justify, jûs-tè-fl, *v. a.* rechtfertigen; a justified sinner, der gerechtfertigte Sünder; rechtfertigen; they justified their deed, sie rechtfertigten ihre That; ausschließen, justiren (Print.).

Justle, jûs-sl, *v. n.* an einander stoßen, anstoßen; to - one against another, gegen einander reuen; streiten, kämpfen; *v. a.* stoßen, antennen; to - off, out, wegstoßen, verdrängen.

Justle, *s.* der Stoß. [her; Ringer.

Justler, jûs-sl-ûr, *s.* der Stö-

Justling, jûs-sl-îng, *s.* das Ausstoßen, der Anstoß.

Justly, jûs-lè, *ad.* gerecht; rechtlich, mit Recht; genau, pünktlich.

Justness, *s.* die Gerechtigkeit; Richtigkeit, Genauigkeit. [vorstehen.

Jut, jût, *v. n.* hervortragen, her-

Jut, *v. n.* auf etwas reuen, stoßen, mit dem Kopfe stoßen.

Jute, jûte, *s.* der Jüte, Jütländer.

Jutland, jût-lând, *s.* Jütland.

Jutty, jût-tè, *v. n.* *s.* to Jetty.

Jutty, *v. a.* übertagen.

Jutty, *s.* der hervorragende Theil eines Gebäudes. [head.

Jutty-heads, *s. pl.* *s.* Jettee-

Jut-window, *s.* das hervorstehende Fenster. [ling.

Juvenal, jû-vè-nâl, *s.* der Jüng-

Juvenile, jû-vè-nîl, *a.* jung, jugendlich; - years, die Jugend; - ardour, die Jugendhige.

Juvenility, jû-vè-nîl-è-tè, *s.* die Jugendlichkeit; *fig.* jugendliche Leichtfertigkeit, Sorglosigkeit.

Juxtaposited, *a.* nebeneinandergestellt, angrenzend.

Juxtaposition, jûks-tâ-pô-zîsh-ûn, *s.* die Nebeneinanderstellung.

Jymold, jê-môld, *s.* *s.* Gimmel.

K.

K, kâ, *s.* das K; in Abkürzungen: K. B., knight of the Bath, Ritter des Badendens; K. C., knight of the Crescent, Ritter des (türk.) Ordens vom halben Monde; Kt. oder Knt., knight, Ritter. [Kater.

†Kaarl-cat, kâarl-kât, *s.* der

Kabob, kâ-hôb, *v. a.* würgen und an der Glut rösten (das Lendenstück von einem Hammel).

Kaiak, kâ-yâk, *s.* ein grönländischer Baumfahn.

Kaickle, kâ-kl, *v. n.* *s.* Keckle.

Kaickling, Keckling, kèk-îng, (*Sen*) die Schladding. [ter Kohl.

Kail, kâle, *s.* Krauskohl, frisst-

Kale, kâle, *s.* Keale.

Kaleidoscop, kâl-lî-dôs-kôpe, *s.* das Kaleidoskop. [lendar.

Kalendar, kâl-ên-dôr, *s.* *s.* Ca-

Kalendar, *v. a.* in einen Kalender eintragen.

Kalender, *s.* *s.* Calender.

Kali, kâl-lè, [arab.] *s.* das Kali, Salztraut.

Kalligraphy, *s.* Calligraphy.

Kalmia, kâl-mè-â, *s.* eine Art wilder Lorbeer. [griechische Mönche.

Kaloyers, kâl-ô-yûrs, *s. pl.*

Kam, kâm, *a.* krumm; *fig.* clean -, ganz, völlig verkehrt, widersinnig.

Kam, *s.* der Khan, Tatarfürst.

Kamsin, kâm-sîn, *s.* der Chamsin, Glutwind (in Aegypten).

Kangaroo, kân-gâ-rôô, *s.* das Känguruh.

Karkanet, *s.* Carcanet.

Kastrel, kâs-trîl, *s.* Coistrel.

Kate, kâte, Katty, kât-tè, *s.* Kätthe, Katharine. [tharine.

Katherine, kâth-êr-în, *s.* Ka-

Kaw, kâw, *v. n.* krächzen; * *fig.*

to - for breath, keuchen, schnaufen.

Kaw, *s.* das Krächzen.

Kay, kè, *s.* Key.

Kayle, kâle, *s.* der Regel; *pl.* das Grubenspiel mit neun Löchern.

Keale, kèle, Kale, kâle, *s.* der Kiesel, Stein. [unglücklich.

*Kazardly, *a.* möglich, mißlich.

*Keal, kèl, *s.* der Kohl.

Kealy, kè-lè, *a.* steinig.

Keck, kèk, *v. n.* Reiz zum Erbrechen haben; to - at &c., Ekel vor ic. haben. [die Gurgel.

*Kecker, kèk-kâr, *s.* der Schlund,

Keckle, kèk-k'l, *v. n.* sich würgen, röcheln; *v. a.* ein Tau schladden, umwickeln.

Keckling, *s.* Kaickling.

*Kecks, kèks, *s. pl.* dünne Stengel, Reiser, das Reisholz. [ling.

Kecksy, kèk-sè, *s.* der Schier-

Kecky, kèk-kè, *a.* schierlingsartig, robrartig.

Kedge, kèdje, *v. a.* verhöhlen

(ein Schiff); *v. n.* unmäßig essen.

Kedger, kèd-jûr, *s.* der Brief-

bettler; kleine Anker; * Fischer; * *fig.* to live upon the -, durch Bettelbriefe sich ernähren; kedger's

coffee-house, die Bettelherberge.

Kedlack, *s.* Charlock.

*Kee, kèè, *pl.* von Cow.

Keck, kèèsh, *s.* der Klumpen, die Masse.

*Keek, kèèk, *v. n.* gucken, schauen;

keek-bo, das Verstedspiel.

Keel, kèl, *s.* der Kiel (eines

Schiffes); upon an even -, gleichlastig; bank -, ein tiefer Kiel.

Keel-rope, *s.* das Rieltau.

Keel, *v. a.* kühlen, abkühlen; *v. n.* kühl werden, erkalten. [wanne.

Keel, *s.* das Kühlfaß, die Kühl-

Keel, *s.* ein Maß von 20 Tonnen (Kohlen). [geld, Hafengeld.

Keelage, kèl-êdje, *s.* das Kiel-

Keeler, kèl-êr, *s.* die Waschwanne. [faß, die Kühlwanne.

Keelfat, kèl-vât, *s.* das Kühl-

Keelhale, kèl-hâle, *v. a.* (*Sen*) fischholen (einen Verbrecher). [Stodfisch.

Keeling, kèl-îng, *s.* der kleine

Keels, kèls, *s. pl.* *s.* Kayle.

Keelson, kèl-sûn, *s.* (*Sea*) das

Kielschwein, Kohlschwein.

Keelvat kèl-vât, *s.* Keelfat.

Keen, kèen, *a.* eifrig, erpicht; a hound too - at the sport, ein Hund, der zu häufig auf die Jagd ist.

Keen, *v. a.* scharf machen, schärfen.

Keen, *a.* scharf; a - cold, eine schneidende Kälte; - sighted, scharfsichtig; a - appetite, ein gereizter Appetit; a - style, eine beißende Schreibart; - of mind, von scharfem Verstande. [schneidend, bitter.

Keenly, kèen-lè, *ad.* scharf; *fig.*

Keenly, *ad.* eifrig.

Keeness, kèen-nès, *s.* die Heftigkeit, der Eifer; - of desire, die heftige Begierde.

Keeness, *s.* die Schärfe; *fig.* the - of the air, die scharfe, kalte oder schneidende Luft; - of sight, die Schärfe des Gesichts; - of a jest, die Bitterkeit eines Scherzes; - of understanding, Schärfe des Verstandes.

Keep, kèep, (*imperf.* und *p. p.* kept) *v. a.* halten; behalten, behaupten, haben; aufbehalten, aufbewahren, bewahren, hüten, bewachen; erhalten, ernähren; beobachten, ausüben; fortsetzen; to - way, wohin gehen; to - one's game, in der Fährte bleiben, immer nachspüren; to - it a secret, es geheim halten; to - a town blocked up, eine Stadt eingeschlossen oder blockiert halten; to - any one short of money, einen kurz halten, ihm wenig Geld geben; to - one's self cleanly, sich reinlich halten; to - one's eyes down, die Augen niederschlagen; to - one's self dry, sich vor der Nässe bewahren; *fig.* sich nüchtern halten; to - the books, Buch halten, Rechnung halten, die Rechnung führen; to - a school, Schule halten; to - a good table, einen guten Tisch führen; to - the assizes, die Assisen halten, abhalten; to - one's promise or word, sein Versprechen, sein Wort halten; to - God's commandments, die Gebote Gottes halten; to - silence, Still-

schweigen beobachten; to - a strict watch, gute Wache halten; to - the peace, Frieden halten; to - time, (*Mus.*) Tact halten; to - lent, die Fasten halten, beobachten; to - holy days, die Festtage feiern; to - one's birthday, seinen Geburtstag begehen, feiern; *fig.* to - bad hours, spät nach Hause kommen; to - good hours, zeitig nach Hause kommen; to - a great retinue, viele Leute halten, ein großes Gefolge haben; to - a shop, einen Laden halten, haben; to - lodgers, Zimmer vermieten; to - company with any one, mit jemanden Gesellschaft oder Umgang halten; he keeps bad company, er hat schlechten Umgang; to - one's ground, Stand halten, Widerstand leisten; to - the field after a battle, nach einer Schlacht das Feld behaupten; (*Sea*) to - the land aboard, das Land im Gesicht behalten; to - the luff or the wind, dicht bei dem Winde halten oder segeln; to - in memory, im Gedächtnisse behalten; to

– one's countenance, Fassung behalten, nicht aus der Fassung kommen; to – one's temper, an sich halten; to – any one at bay, einen hinhalten; erhalten; to – any one doing, employed or at work, einen beschäftigen; to – the subjects in their duty, die Unterthanen in ihrer Pflicht erhalten; to – any one in ignorance, einen in der Unwissenheit erhalten; to – any one in suspense, einen in der Ungewissheit, im Zweifel erhalten oder lassen; to – any one hungry, einen hungern lassen; to – a family, eine Familie erhalten, ernähren; to – an army, ein Heer unterhalten; a kept woman, ein unterhaltenes Mädchen, ein Kebsweib; to have in keeping, in Händen haben; to – one's bed, das Bett hüten; he keeps his room, er hütet das Zimmer; to – any one from the rain, einen vor dem Regen schützen; to – back, zurückhalten (einen von etwas); zurückbehalten, vorenthalten; to – down, niederhalten; *fig.* to – down the price of a commodity, verhindern, daß eine Waare im Preise steige; to – from, abhalten; I kept him from coming, ich verhinderte ihn, zu kommen; to – in, inne halten; an sich halten; to – one's grief in, seinen Kummer verbergen, verheimlichen; to – off, abhalten; to – out, draußen halten, nicht zulassen; ausbringen, auslaufen lassen; (*Print.*); to – under, niederhalten; *fig.* to – any one under, einen hart halten; to – up, aufrecht halten, aufrecht erhalten; to – up money to the standard, das Geld nach dem Münzfuße schlagen; to – up a parade, großen Staat führen.

Keep, *v. n.* sich halten, bleiben; fortfahren; wohnen, sich aufhalten, lange seyn, zögern; – where you are, bleibt, wo ihr seht; to – within doors, zu Hause bleiben; to – out of reach, sich außer dem Bereiche halten; to – fair with the world, mit der Welt auf einem guten Fuße stehen; to – asunder, getrennt halten; *fig.* getrennt leben; to – out of gamblers' company, sich entfernt von Spielern halten, sich nicht mit Spielern einlassen; we – to our rule, wir halten uns an unsre Regel; to – from the opera, aus der Oper bleiben; to – off, die offene See halten; beauty cannot – long, Schönheit vergeht bald; sich aufhalten (an einem Orte); † sorgen, Sorge tragen (für etwas); to – on, fort-schreiten; to – up, sich aufrecht erhalten.

Keep, *s.* die Sorge, Fürsorge; Gut, Aussicht; der Stand; Zustand; in good –, in gutem Stande.

Keepsake, *kēp-sāke*, *s.* das Erinnerungszeichen, Andenken.

Keeper, *kēp-ār*, *s.* der Erhalter, Verteidiger, Beschützer; he is her –, er unterhält sie, lebt mit ihr; – of the touch, der Münzwardein; – of the great seal, Lord –, der Lord Großsiegelbewahrer; – of the privy seal, der geheime Siegelbewahrer; the – of the prison, der Stodmeister;

boat –, der Bootswächter; Gefangenwärter; Forstaußseher, Förster, Jäger.

Keepership, *s.* das Amt eines Aufseher's, Wärter's, Aufseheramt.

Keeping-room, *s.* das Gesellschaftszimmer, Visitenzimmer.

Keeve, *kēve*, *s.* Coop.

Keeve, *v. a.* umwerfen, umstürzen.

Keeper, *kēv-ār*, *s.* das Kühlfaß.

Keffel, *kēf-ā*, *s.* Caple.

Keg, *kāg*, *s.* das Fäßchen, Tönnchen. [*Felsenstücke.*]

*Kelk, *kēlk*, *s.* ein Schlag; *pl.*

*Kelk, *v. a.* tüchtig abprügeln.

Kell, *kēl*, *s.* die Darmhaut; der Helm; die Puppe einer Raupe.

Kell, *s.* die Suppe von zerschnittenen Kräutern, grüne Suppe.

Kelp, *kēlp*, *s.* das Salzkrant; die Seede, das Aschensalz.

Kelpy, *kēl-pē*, *s.* eine Art Wassergeist, Wasserdämon. [*Chen.*]

Kelri, *kēl-rē*, *s.* das gelbe Weil-

Kelson, *kēl-sān*, *s.* Keelson.

Kelt, *kēlt*, *s.* (*schott.*) ein von schwarzer Wolle gefertigter Zeug.

Kelter, *kēl-tār*, *s.* die Bereitschaft; to be in –, bereit seyn.

† Kemb, *kēmb*, *v. a.* fämmen, auskämmen.

Kembo, *s.* Kimbo.

Kemelin, *kēm-ē-līn*, *s.* die Braukufe, der Braubottich.

Ken, *kēn*, *v. a.* *kennen, wissen; *erkennen, gewahr werden; *v. n.* rund herum sehen, spähen. [*unrichtbar.*]

Ken, *s.* die Sechste; out of –,

Ken, *s.* das Häuschen, die Hütte.

Kendal-green, *s.* eine Art grünes Tuch, welches zu Kendal verfertigt wird.

Kengees, *kēn-jēez*, *s. pl.* russische Peltschuhe und Stiefeln.

Kenks, *kēnks*, *s. pl.* die Rinne, Augen in hart gedrehten Tauen.

Kennel, *kēn-nīl*, *s.* der Hundestall; die Hege, Meute; Höhle, der Bau, Fuchsbau, die Fuchshöhle, Fuchsgarbe, das Fuchsbloch.

Kennel, *v. n.* im Loch, im Baue, in der Höhle liegen; sich aufhalten, wohnen; *v. a.* in einem Hundestalle halten, unterhalten (Hunde).

Kennel, *s.* die Gasse, Gassenrinne; – stones, die Rinnensteine.

Kennel-coal, *s. f.* Canal-coal.

Kennets, *kēn-nēts*, *s. pl.* ein grobes Tuch aus Wallis.

Kennets, *s. pl.* (*Sen*) Klampen, worauf die Schoten belegt werden.

Kenning, *kēn-nīng*, *s.* die Sechste, der Gesichtskreis. [*schentuch.*]

*Kent, *kēnt*, *s.* das farbige Ta-

Kentledge, *kēnt-lēdje*, *s.* Eisen in Blöcken als Ballast. [*to keep.*]

Kept, *kēpt*, *imperf. u. p. p.* von

Kerb, *kār*, *s.* der Rand, die Borte, Einfassung; kerb-stone, der steinerne Rand an den Fußwegen in den Straßen von London.

Kerchief, *kēr-tshīf*, *s.* das Kopftuch, die Schleierhaube, das Tuch, Halbtuch.

Kerchiefed, Kerchift, *kēr-tshīft*, *a.* verschleiert, verhüllt; gekleidet. [*schneit; Haufen Leute.*]

Kerf, *kērf*, *s.* die Kerbe, der Einkerb, *kērle*, *s.* das Lindenstück, der Nierenbraten

Kermes, *kēr-mēz*, *s.* der Kermes, die Kermesbeere, Scharlachbeere.

Kern, *kērn*, *pl.* kernes, *s.* der Landstreicher, Vagabund; irländische Bauer; irländische Fußsoldat, Infan-

*Kern, *s.* die Handmühle. [*terist.*]

Kern, *s.* das Butterfaß, *die Karne.

*Kern-milk, *s.* die Kernmilch, Karmilch, Buttermilch.

Kern, *v. n.* sich kernen, kornen.

*Kern Baby, *s.* ein mit Korn geschmücktes Bild beim Erntefeste.

Kern, *s.* (*Print.*) die Signatur.

Kerned letters, *s. pl.* überhängende Buchstaben.

Kernel, *kēr-nīl*, *s.* der Kern; – of oats, das Haferkorn; der Kern (der Nüsse, Haselnüsse etc.); – of a pine-apple, der Pinienkern, die Pinie; *pl.* die Scropheln. [*Pfirsichbranntwein.*]

Kernel-water, *s.* der Persico,

Kernel-word, *s.* die Braunwurz, Knotenwurz, Knollenwurz.

Kernel, *v. n.* Körner bekommen, kornen.

Kernelled, *kēr-nēld*, *a.* mit Linien, Schießarten versehen, crenelliert. [*fernicht.*]

Kernelly, *kēr-nīl-ē*, *a.* kernig;

Kernes, *kēns*, *pl.* von Kern

(der Landstreicher etc.).

Kersey, *kēr-zē*, *s.* ein schmales, geföpertes Tuch, der Kersei, Kirsei.

Kerseymere, *s. f.* Casimire.

Kerve, *v. a.* schneiden, ausschneiden.

Kerver, *kēr-vār*, *s.* einer, der Schattentische etc. ausschneidet; der Schnitzer.

† Kesar, *kē-sār*, *s.* der Kaiser.

*Kest, *kēst*, *imperf. v. to cast.*

Kestrel, *kēs-trīl*, *s. f.* Castrel, Castrel.

Ket, *kēt*, *s.* das Laß; der Untath.

Ketch, *kētsh*, *s.* (ein Fahrzeug) die Kitz, Kitz; a bomb –, das Bombardierschiff. [*Art Spiel im Triktak.*]

Ketch-dolt, *kētsh-dōlt*, *s.* eine Kettle, *kēt-tl*, *s.* der Kessel.

Kettledrum, *kēt-tl-drūm*, *s.* die Kesselpauke, Pauke; **fig.* cupid's –, der weibliche Busen. [*lenschläger.*]

Kettledrummer, *s.* der Pau-

Kettlemaker, *s.* der Kessler, Kesselschmied, Pfannenschmied.

Kettle-pins, *s. pl.* die Regel (zum Regelspiele). [*drig, schlecht.*]

*Ketty, *kēt-tē*, *a.* schmutzig, nie-

Kevel, *kēv-ēl*, *s.* die Antilope.

Kevels, *kē-vls*, *s. pl.* (*Sea*) die Kreuzklampen, Hornklampen; --heads, die Pöller.

Kew, *kū*, *s.* Cue.

Kex, *kēks*, *s. f.* Kecksy.

Kex, *s.* der dünne Stengel; *prov.* as dry as a –, so trocken wie eine Duede.

Key, *kē*, *s.* der Schlüssel; Sam-

merherrnschlüssel; die Schließe; der

Schlufstein; Clavis, die Taste; Klappe an der Flöte; der Schlüssel, Ton; Kai, Damm, die Schiffslände; under lock and - , unter Schloß und Riegel; the - of a jack, der Schlüssel eines Brautwenders; - of a press, der Schraubenschlüssel zu einer Presse; the - of a cypher, der Schlüssel zu einer Geheimschrift. [Schlüssel.]

Key-bit, kē'bit, s. der Bart am Schlüsselring. [leblos.]

Key-chain, kē'tshāne, s. der Schlüsselring. [leblos.]

† Key-cold, kē'kōld, a. kalt; Key-hole, kē'hōle, s. das Schlüsselloch.

Key-stone, kē'stōne, s. der Schlufstein, Gewölbsstein; Deckstein eines Cloakes. [haben.]

Key-swivel, s. der Schlüssel-Key, kē, s. (Bot.) das Käsechen (der Eschen u.). [fastes Ufer, der Kai.]

Key, s. ein mit Mauerwerk eingemauertes Ufer; Keyage, kē'idje, s. das Kaigeld, Kaiengeld, Bühnengeld.

Keyed, kē'id, a. Tasten habend; a - instrument, ein Tasteninstrument.

Keyle, kēle, s. die Schaluppe, der Ewer. [gen.]

Keys, kēs, s. pl. Sandbänke, Klins; Khane, kane, s. (türk.) der Khan, Han, die Herberge. [mühe.]

Kibbling-mill, s. die Schrotmühle; Kibe, kibe, s. die Frostbeule; -heels, Schrunden (an den Ballen der Pferdefüße).

Kibed, kībd, a. mit Frostbeulen behaftet; -heels, erfrorene Fersen.

Kibsey, kīb'sē, s. der Weidenkorb; Kiby, kībē, a. mit Frostbeulen behaftet.

† Kichel, kītsh'el, s. der Kuchen; Kick, kīk, v. a. mit dem Fuße treten oder schlagen; to - any one out of the house, einen mit Fußtritt zum Hause hinauszagen; to - a foot-ball, einen Ball mit dem Fuße schlagen, fortreiben; to - up one's heels, sich bäumen, sich sperren; v. n. mit dem Fuße stampfen, ausschlagen; fig. to - against religion, sich gegen die Religion auflehnen.

Kick, s. der Fußstoß, Fußtritt; -up, der Sprung; - in the guts, der Schlag Schnaps; kicks, die Hosen; der Schierling.

Kicker, kīk'kār, s. einer, der mit dem Fuße stößt, schlägt; ein Pferd, welches hinten ausschlägt.

Kickshaw, kīk'shāw, s. etwas Seltsames, Lächerliches, Wunderliches; ein besonderes Ragout.

Kickshoe, kīk'shō, s. der Handwurf.

Kicksy-wicksy, kīk'sē-wīk'sē, s. ein Spottname für Weiber, die Schachtel. [* fig. das Kind.]

Kid, kīd, s. die Ziege, das Zicklein; Kid-fox, s. der junge Fuchs.

Kid-leather, Kid-skin, s. das Ziebfell, Zieglein. [Handschuhe.]

Kid-gloves, s. pl. ziegenlederne Handschuhe; Kid, v. n. (von den Ziegen) Junge werfen, zickeln; † v. a. entdecken, bekannt machen.

Kid, s. der Büschel Heidekraut oder Ginst.

Kidder, kīd'dār, s. der Kornaufläufer, Kornwucherer, Kornjude.

Kiddle, kīd'dl, s. eine Art Fischwehr. [huhn, die Tauchermee.]

Kiddow, kīd'dō, s. das Taucherkleid; Kiddy, s. der gemeine Dieb; -nippers, diebische Schneidergesellen ohne Arbeit. [Biege, Bide.]

Kidling, kīd'ling, s. die junge Ziege; Kidnap, kīd'nāp, v. a. stehlen, wegkaperen (Kinder).

Kidnapper, s. der Kinderräuber, Menschenräuber, Seelenverkäufer.

Kidney, kīd'nē, s. die Niere; fig. Art, Beschaffenheit.

Kidneybean, kīd'nē-hēne, s. die türkische oder wälsche Bohne, Schminkebohne. [erbe.]

Kidneybean-tree, s. die Waldbohne; Kidneyvetch, s. das gemeine Wundkraut, der Wundklee, die wilde Bohne. [der Nabelnabel.]

Kidneywort, s. das Nabelkraut, Kie, kē, f. Kine.

Kilder, kīl'dār, s. der langgeschwänzte Mornell; Schreier (Vogel).

Kilderkin, kīl'dēr-kīn, s. das Fäßchen, Tönnchen.

Kill, kīl, v. a. tödten; to - one's self, sich umbringen; fig. sich zu Tode arbeiten; to - an animal, ein Thier schlachten; to - one's self with meditation, sich zu Tode grübeln.

* Killas, kīl'lās, s. die graueisliche, schieferharte Erde in Binnbergwerken. [me eines guten Jagdhundes.]

Kill-buck, kīl'būk, s. der Rack; Kill-cloth, kīl'klōth, s. das härene Kleid.

* Kill-cow, kīl'kō, s. der Großsprecher, Eisenfresser.

* Kill-devil, kīl'dēv-vl, s. der starke Rum. [Todschlager.]

Killer, kīl'lār, s. der Tödter; Killow, kīl'lō, s. * der Ruß, eine schwarze, dem Ruße ähnliche Erdart.

* Kill-priest, s. der Portwein.

Kiln, kīl, s. der Ofen, Darrofen, die Darre, Dorre; -hole, das Ofenloch; brick-, der Ziegelofen, Ziegelbrennofen. [sen dörren, brennen.]

Kilndry, kīl'drī, v. a. auf Decken; Kilps, kīlps, f. Pothook.

* Kilt, kīlt, a. verletzt, verwundet; s. die kurze Schürze der Bergschoten; Falte, der Einschlag.

Kilt, v. a. aufstecken, aufschürzen; (schott.) die Schürze vorthun.

Kimbo, kīm'bō, a. arms a -, gebogene oder untergestemmte Arme; to set one's arms a -, die Arme in die Seite stemmen. [verkehrt, durcheinander.]

* Kim-kam, ad. wider den Strich; Kimnel, kīm'nēl, f. Kemelin.

Kin, kīn, s. der Verwandte; are you any - to him? sind Sie mit ihm verwandt? die Verwandtschaft, Verwandten; a. verwandt. [Kindchen.]

* Kinchin, kīn'shīn, s. das Kind; Kind, kīnd, s. das Geschlecht, die Gattung, Art; Natur, Art und Weise; human -, das menschliche Geschlecht;

of every -, jederlei; fig. to grow out of -, aus der Art schlagen; the female -, das weibliche Geschlecht; the most perfect in their -, die vollkommensten in ihrer Art; an odd - of affair, eine seltsame Geschichte; against the course of -, gegen den Gang der Natur; fig. to do one's -, seiner Natur gemäß handeln; in such a -, solchermaßen.

Kind, a. gütig, wohlwollend, lieblich, freundlich, artig; angenehm; -words, freundliche Worte; a - reception, eine freundliche Aufnahme; he sends his - wishes to Mr. H., er läßt Herrn H. freundlich grüßen; he so - as to acquaint me with it, haben Sie die Güte, mich es wissen zu lassen.

Kind-heart, s. iron. der Bahnbrecher.

Kind-hearted, a. gutherzig.

Kinded, kīn'dēd, a. erzeugt.

Kinder, kīn'dār, s. ein Haufe Ragen. [hervorbringen.]

Kindle, kīn'dl, v. a. erzeugen, Kindel, v. n. jünden; v. a. anzünden; - the boy thither, heßt den Knaben dorthin; kindled (Sp.), trübselig (von Säinnen und Kaninchen).

Kindler, kīn'dl-ār, s. der Zünder, Entzündeter; fig. -s of riot, Aufrührer, Tumultuanten. [türkisch.]

Kindless, kīn'dlēss, a. unanständig; Kindliness, kīn'dlē-nēss, s. die Güte, Gütigkeit; Natur, Art.

Kindly, kīn'dlē, a. gleichartig, ähnlich, verwandt; natürlich, eigentümlich; gütig; fig. a - shower, ein milder Regenschauer; ad. natürlich.

Kindness, kīn'dnēss, s. die Gütigkeit, Güte; remember my - to him, machen Sie ihm meine Empfehlung, sagen Sie ihm viel Schönes von mir; his kindnesses to her cost him dear, seine Gütigkeiten für sie kommen ihn theuer zu stehen.

Kindred, kīn'drēd, s. die Verwandtschaft; of equal -, gleich nahe verwandt; he has many good -, er hat viele gute Verwandte; a. verwandt.

† Kine, kīne, s. pl. von Cow.

King, kīng, s. der König; fig. - of the bean, der Bohnenkönig; the - at chess, der König im Schachspiel; - at draughts, die Dame im Damenspiel; der Kartenkönig; - at arms, der Wappenkönig, Wappenherold.

Kingapple, s. der Königsapfel, Königinapfel, die Reinecke. [kunst.]

Kingcraft, s. die Regierung;

Kingcup, s. der Hahnenfuß, die Ranunkel. [Königsfischer.]

Kingfisher, s. der Eisvogel;

Kingpiece, s. der Siebelspieß, die Siebelsäule, Siebelspiße, Dachsfiße.

King-post, s. f. Kingpiece.

Kingsevil, kīngz-ēvl, s. die Drüsengeschwulst. [Goldwurz.]

Kingspear, kīng'spēre, s. die Kingsplate, s. der vom Könige gegebene Preis von 100 Pfund Ster-

ling bei Wettrennen. [Engelsisch.
Kingstone, kɪŋg'stɒn, s. der
King, v. a. mit einem Könige ver-
 sehen; zum Könige machen, zur könig-
 lichen Würde erheben; to - a man at
 draughts, aufdamen.
Kingdom, kɪŋg'dəm, s. das
 Königreich; fig. Reich; the watery -,
 das Wasserreich; the animal and
 vegetable kingdoms, das Thier- und
 Pflanzenreich. [königliche Gewalt.
Kingdomed, a. stolz auf die
Kinghood, kɪŋg'hʊd, s. das
 Königthum.
Kinglike, kɪŋg'liːk, **Kingly**,
 kɪŋg'liː, a. königlich; the - govern-
 ment, das Königthum.
Kingly, ad. königlich.
Kingship, kɪŋg'shɪp, s. das
 Königthum, die Königswürde.
*** Kink**, v. n. keuchen, nach Luft
 schnappen.
Kink, s. f. Kenk; * - cough, der
 Keuchhusten; das unmäßige Gelächter.
Kinkhaust, kɪŋk'həʊst, s. der
 Kinks, f. Kenks. [Keuchhusten.
Kinsfolk, kɪnz'fɒlk, s. die
 Verwandtschaft, Verwandten.
Kinsman, kɪnz'mæn, s. der
 Verwandte. [s. die Verwandte.
Kinswoman, kɪnz'wʊm-ən,
Kintal, kɪn'tæl, f. Quintal.
Kip, kɪp, s. das große Kalbfell;
 (irl.) das Verbeß.
Kipe, klpe, s. die Fischreife.
Kipe-hole, klpe'hɔːl, s. das
 Grubchenspiel. [nach der Laichzeit.
Kipper, kɪp'pər, s. der Lachs.
*** Kirk**, kɜːk, s. die Kirche.
Kirkman, kɜːk'mæn, s. ein
 Mitglied der schottischen Kirche.
Kirkmote, kɜːk'moʊt, s. eine
 Zusammenkunft der Pfarrleute zu ei-
 ner Verathung über Kirchenangelegen-
 heiten.
Kirn, kɪrn, f. Kern. [heiten.
Kirtle, kɜːtl, s. das Wamms, die
 Jacke, das Nieder.
Kirtled, kɜːtld, a. ein Wamms,
 eine Jacke oder ein Nieder tragend.
Kiss, kɪs, v. a. küssen; to - one's
 hands to any one, einem Kussbände
 zuwerfen; the kissing of the pop'e's
 toe, der Fußfuß (Ehrenbezeugung ge-
 gen den Papst); fig. to - the cup,
 nippen; fig. küssen.
Kiss, s. der Kuss; hearty -, ein
 berber Kuss, * ein Schmah; treacher-
 ous -, der Judaskuß.
Kissable, a. küßenswerth; die
 sich küssen läßt. [Küßer.
Kisser, kɪs'sər, s. der Küßende,
Kissing, kɪs'ɪŋg, s. das Küßen.
Kissingcomfits, s. pl. par-
 fümirtre Zuckerkörner. [ranft am Brode.
Kissingerust, s. der Klebe-
*** Kist**, kɪst, f. Chest.
Kit, kɪt, s. Christoph, Christian.
Kit, s. das Häßchen; die große
 Flasche; der Milcheimer.
Kit, † s. die Bekanntschaft; he
 has neither - nor kin, er hat weder
 Kind noch Regel. [Stodstedel.
Kit, s. die kleine Geige, Stodgeige,
Kit-floor, kɪt-flɔːr, s. eine be-

sondere Lage oder Schicht in einer Koh-
 lengrube. [Bild, Bruststüd.
Kiteat, kɪt-kæt, s. fig. das Brust-
*** Kitchen**, v. a. spärlich gebrau-
 chen, sparen.
Kitchen, kɪtsh'ɪn, s. die Küche.
Kitchen-boy, s. d. Küchenjunge.
Kitchen-furniture, s. das
 Küchengeräth, die Küchengeräthschaft.
Kitchen-garden, s. der Kü-
 chengarten; - quarters, die Gemüs-
 beete. [magd.
Kitchen-maid, s. die Küchen-
Kitchen-physic, kɪtsh'ɪn-
 fiz-zɪk, s. die Küchenarznei. [fett.
Kitchen-stuff, s. das Braten-
Kitchen-tackling, s. f.
 Kitchen-furniture.
Kitchen-wench, kɪtsh'ɪn-
 wɛnsh, s. die Küchenmagd, das Kü-
 chenmensch. [beit, Kocherei.
Kitchen-work, s. die Küchenar-
Kite, klte, s. die Weiße, Hühner-
 weibe; fig. ein raubgieriger Mensch;
 der papierne Drache. [der Hochflieger.
Kitefish, s. ein fliegender Fisch;
Kitesfoot, s. das Habichtsfraut,
 die gelbe Wegwarte, der Buchlohl;
 - tobacco, der gelbe Tabak.
*** Kite**, s. der Bauch, Unterleib.
† Kith, kɪθ, s. die Bekanntschaft.
Kit-kay, Kit-key, s. das
 Rähchen (an Weiden ic.).
Kitling, kɪt-lɪŋg, s. die junge
 Kaze, das Rähchen; † das Junge.
Kitten, kɪt-tɪn, s. die Kitz, das
 Kitzlein, Rähchen.
Kitten, kɪt-tɪn, v. n. junge Ka-
 zen werfen, läßeln. [delnd.
Kittenish, a. läßchenhaft, tän-
Kitting, kɪt-tɪŋg, s. die junge
 Kaze, das Rähchen, die Kitz.
Kittiwake, kɪt-tɪ-wake, s. die
 isländische Meve.
*** Kittle**, kɪt-tl, v. a. kitzeln.
*** Kittlish**, a. kitzelig.
Kitty, kɪt-tɪ, s. Katharina, Kä-
 the, Kätzchen. [tich.
Kive, klve, s. die Kufe, der Bot-
Kiver, klv-ər, s. Londoner Aus-
 sprache von Cover. [dörren.
*** Kizen**, Kizzen, v. a. trocknen,
Klick, klɪk, v. n. klappern, pil-
 len; * v. a. mit einem Griffe wegneh-
 men, stehlen, wegstippen; auffangen,
 aufschnappen. [meister; Ladenpasser.
Klicker, s. der Bormann, Werk-
Klicket, klɪk-ɛt, f. Clicket.
Klinkets, klɪn-kɛts, s. pl.
 (Fort.) die Pförtchen durch Palissaden.
Klipfish, klɪp-fɪsh, s. der
 Klippfisch, Wandfisch.
Knab, náb, v. a. knappen, knap-
 pern; to - a crust, an einer Brodrin-
 de knappen. [beln, gnabbern, nagen.
Knabble, náb-bl, v. n. gnab-
Knack, nák, v. n. knaden; kna-
 den machen; to - with one's sin-
 gers, mit den Fingern knaden; fig.
 zierlich oder affectirt reden.
Knack, s. der Griff, Handgriff,
 Kunstgriff, die Kunst; das Spielzeug,
 die Spielsache, der Tand.
Knacker, nák-kár, s. einer,

der Spielzeug, Spielsachen verfertigt;
 Seiler; * Kummelmacher; * das Pferd
 eines Kohlenhändlers.
Knackish, a. verschmilt. [beit.
Knackishness, s. d. Verschmilt-
*** Knacky**, nák-kɛ, a. geschilt,
 behend, gewandt, verschmilt.
Knag, nág, s. der Knast, Ast oder
 Knoten im Holze; das Knie, * die Knag-
 ge, um etwas darauf zu stellen.
Knagginess, s. das Knorrige,
 Knotige, Höckerige.
Knaggy, nág-gɛ, a. knastig,
 knorrig, knetig; * fig. scharfe Eiste
 im Körper habend; übelgelaunt.
Knapp, náp, s. der Höcker; a - of
 ground, eine Erhöhung des Bodens;
 the - of a hill, die Spitze eines Hü-
 gels. [Klatschreife.
Knappbottle, s. die Klapperrose,
Knappweed, s. die Flockenblu-
 me; silver -, das Flockenfraut, die
 Papierblume.
Knapp, v. n. knappen, knaden; to
 - in, einklappen; v. a. knappen, kna-
 den; zusammenklappen. [Snappish.
† Knappish, náp-pɪsh, a. f.
Knapple, náp-pl, v. n. gnab-
 beln, gnabbern, nagen.
Knappy, náp-pɛ, a. höckerig.
Knapsack, náp-sák, s. der
 Knappsad, Schnappsad, Tornister.
Knar, nár, s. der Knorren, Knor-
Knarled, nár-lɛd, a. f. Gnarled.
Knarry, nár-rɛ, a. knorrig,
Knat, nát, f. Knot. [knorrig.
Knave, nàve, s. † der Knabe,
 Bube; † Diener, Knecht; Schelm,
 Spießbube, Schurke; Bube (in der deut-
 schen Karte), Unter; fig. the - out of
 doors, das Kämmerchenspiel. [Bube.
Knave-child, s. der Knabe,
Knavery, nà-vər-ɛ, s. die Bäu-
 berei, Schelmerei, der Schelmstreich,
 Schurkenstreich; die Pessen.
Knaveish, nà-vɪsh, a. schelmisch,
 bühisch, betrügerlich; a - trick, ein
 Schelmen- oder Halunkenstreich; muth-
 willig, schalkhaft, lose.
Knaveishly, nà-vɪsh-lɛ, ad.
 schelmisch, bühisch; muthwillig, lose.
Knaveishness, nà-vɪsh-nɛs, s.
 die Schelmerei, Bäuberei.
Knaw, nàw, f. Gnaw.
Knead, nɛəd, v. a. kneten.
Kneader, nɛəd-ɛr, s. der Kne-
 ter, Bäcker.
Kneading-trough, nɛəd-
 ɪŋ-trɔʊf, s. der Badtrog.
Knee, nɛəd, s. das Knie; to bow
 the knees to any one, die Knie vor
 einem beugen, vor ihm niederknien;
 das Knie, Knieholz.
Knee-band, s. das Knieband.
Knee-buckle, s. die Knieschnalle.
Knee-crooking, a. kniebeu-
 gend, unterwürfig.
Knee-deep, a. knietief.
Knee-grass, s. das Knotengras,
 Lungenkraut. [palme, der Mäusenbern.
Knee-holm, s. die kleine Stech-
Knee-pan, s. die Kniescheibe.
Knee-string, s. das Knieband
 Strumpfband.

Knee-tribute, *s.* die Kniebeugung. [etwas].

Knee, *v. n.* knien (vor einem oder Kneed, need, *a.* Knie habend; in- -, mit einwärts gebogenen Knien; out- -, mit auswärts gebogenen Knien; knotig.

Kneel, nêl, (*imperf.* und *p. p.* knelt) *v. n.* knien; to - down, niederknien; to - down to &c., niederknien vor ic.

Kneeler, nêl-êr, *s.* der Kniende.

Kneeling, nêl-îng, *s.* der Kniehauer, Kniepfisch.

Knell, nêl, *s.* die Todtenglocke und der Schall derselben.

Knelt, nêlt, (*imperf.* und *p. p.* von to kneel.

Knettle, nê-tle, *f.* Knittle.

Knevels, nê-vêls, *f.* Kennets.

Knew, nû, (*imperf.* *v.* to know.

***Knick-knack**, nîk-nâk, *s.* die Spielsache, das Spielzeug, der Tand; knick-knacketarian, ein Liebhaber von Curiositäten, der Puppenfrämer. [ken; knirschen.

Knick, *v. a. & n.* knicken, knak.

Knicker, *s.* das Schnippchen.

Knife, nîfe, *pl.* knives, *s.* das Messer; a table- -, ein Tischmesser; a pruning- -, das Gartenmesser; dough- -, das Teigmesser (der Bäcker); chopping- -, das Stüdmesser, Schneidmesser (der Lichtzieher); paring- -, das Abschärfmesser; das Schwert, der Dolch. [chen, Messerbänkchen.

Knife-rest, *s.* das Messerböck.

Knight, nîte, *s.* * der Knecht, Bediente; Ritter; Kämpfer, Streiter; (im Schachspiele) Springer; (Sea) das Eselshaupt; knight's fee, die Rittersteuer; knight's service, der Ritterdienst; - -marshal, der Hofmarschall; - -bachelor, ein Mitglied des niedrigsten Ritterschaftsordens; - of the bath, der Ritter vom Badorden; - of the garter, der Ritter vom blauen Hofenbande; *fig.* - of the post, der falsche Zeuge; - of the blade, der Eisensprenger; * - of the rainbow, der Bediente; - of the shire, das von einer Grafschaft abgeordnete Palamentsglied.

Knight-errant, nîte-êr-rânt, *s.* der irrende oder fahrende Ritter.

Knight-errantry, *s.* die fahrende Ritterschaft.

Knights-cross, *s.* das Ritterkreuz, der Scharlei (Pflanze).

Knight, *v. a.* zum Ritter schlagen; *fig.* the knighted-guild, eine Gilde in London, die aus 19 Rittern besteht.

Knighthood, nîte-hûd, *s.* die Würde, der Stand eines Ritters, die Ritterschaft, der Ritterorden.

Knighting, *s.* der Ritterschlag.

† **Knightless**, nîte-lêss, *a.* unritterlich. [*s.* die Ritterspflicht.

† **Knightliness**, nîte-lê-nêss,

Knightly, nîte-lê, *a. & ad.* ritterlich.

Knit, nît, (*imperf.* knit oder knitted) *v. a.* knüthen, stricken; to -

stockings, Strümpfe knüthen; knit-work, die gestrickte Arbeit, das Strickwerk; knüpfen; to - up, aufknüpfen (einen Knoten); to - fast a vein, eine Ader verbinden; come, - hands, kommt, vereinigt die Hände; to - friendship with any one, mit einem Freundschaft knüpfen, schließen; he knits his brow, er runzelt die Stirne; *v. n.* stricken; she knits for her living, sie ernährt sich mit Stricken; *fig.* sich vereinigen.

Knit, *s.* das Gestrick, Gewebe.

Knitback, *s.* die Wallwurze.

Knitch, nîtsh, *s.* der Büschel, Bund, Bündel.

Knittable, nît-tâ-bl, *a.* geknüttet oder geknüpft werden könnend.

Knitter, nît-tûr, *s.* der Stricker oder Weber; frame-work -, der Strumpfwirker.

Knitting-needle, nît-tîng-nê-dl, *s.* die Stricknadel, Knütze.

Knitting-sheath, nît-tîng-shêth, *s.* die Strickscheide.

Knittle, nît-tle, *s.* die Schnur an einembeutel; das Sorttau (Sea).

Knit-work, *s.* das Strickzeug.

Knob, knôb, *s.* der Knopf; - of wood, die Knorren am Holze; - on the top of a cap, die Quaste auf einer Mütze.

Knob, *v. n.* knorrig wachsen.

Knobbed, knôbd, *a.* mit Knöpfen oder Erhöhungen besetzt, knorrig.

Knobbiness, knôb-bê-nêss, *s.* das Knotige, Knorrige.

Knobby, knôb-bê, *a.* mit Knöpfen oder Erhöhungen besetzt; a - tree, ein knorriger Baum.

Knock, nôk, *v. n.* klopfen, pochen; to - at the door, an die Thür klopfen; to - up, in die Höhe klopfen, aufklopfen; to - down for a song, zum Gesange aufhämmern; - at your own breast, schlägt an die eigne Brust; to - under, sich ergeben, sich unterwerfen; to - under the table, den Kürzern ziehen; let us - off here, lassen Sie uns abbrechen, reden wir nicht weiter davon; *v. a.* klopfen; to - one upon the pate, einem auf den Kopf schlagen; to - one's head against a post, mit dem Kopfe an einen Pfosten stoßen; to - together, an einander stoßen; to - up, aufklopfen; to - out one's brains, einem die Hirnschale einschlagen, ihn todtschlagen; to - in, einschlagen; he knocked him down, er schlug ihn nieder; knocking-mill, die Stampfmühle; to - down a thing to any one in an auction, einem in der Versteigerung etwas zuschlagen.

Knock, *s.* der Klop, Poch, Schlag; * *fig.* a - out, eine geschwätzige Versteigerung.

Knocker, nôk-kâr, *s.* der Klopper; einer, der durch einen Schlag zu Boden stredt, einer, der zu Boden schlägt; der Klopper, Thürhammer.

Knoll, nôle, *v. a. & n.* läuten.

Knoll, *s.* der Höcker, Hügel, die Spitze eines Hügel oder Berge.

Knoller, nôle-êr, *s.* der Läuter.

Knolster, nôle-stâr, *s.* die Baumwanze, Holzwanze.

Knop, nôp, *s.* der Knopf; - of flower, die Knospe einer Blume.

Knopped, nôpd, *a.* Knöpfe habend; geknüpft.

Knor, nôr, *s. f.* Knur.

Knot, nôt, *s.* der Knoten, Knorren; das Knötchen; Auge, die Knospe; (Sea) das Zeichen, die Seemeile; *sa.* Schwierigkeit, Verwickelung; Verbindung, das Band; die Bande; Schleife; Schlinge, das Epaulet; der Haufen, das Bündel; to make or tie a -, einen Knoten machen, knüpfen, schürzen; a running -, eine Schleife, Schlinge; a - of ribbands, eine Bandschleife; a - of jewels, eine Juwelenschleife; garden-knots, die verschlungenen Gartenzierathen, Verzierungen eines Gartens; bowling- -, der Leibknoten; overhand- -, der Sackstich; nuptial -, das Eheband, die eheliche Verbindung; knots of love, Liebesbände; a - of good fellows, ein Trupp lustiger Gefellen; - of cotton-wicks, ein Lichtspieß voll Dochte; - of silk, ein Bund Seide.

Knot-berrybush, *s.* der Berg- himbeerbaum, die Krautbeerstaude.

Knot-grass, *s.* der Knöterich, Aderspargel, Spargel.

Knot, *v. a.* knoten; to - threads, Faden knoten; *fig.* verwirren, in Verlegenheit setzen; verknüpfen, verbinden; *v. n.* Knoten bekommen, schossen; kleine künstliche Knöpfe oder Knoten zu Fransen verfertigen, knöteln. [läufer.

Knot, *s.* der isländische Strand-

Knotless, nôt-lêss, *a.* knotenlos; † *fig.* frei von Schwierigkeiten oder Hindernissen.

Knotted, nôt-têd, *a.* knotig; the - oaks, die knorrigen Eichen; the - gout, Gichtknoten; verschlungene Figuren, Zierathen habend. [schwierig.

Knottily, ad. knotig, verwirrt.

Knottiness, nôt-tê-nêss, *s.* der Zustand, da eine Sache knotig ist, die knotige Beschaffenheit einer Sache; *fig.* Schwierigkeit.

Knotty, nôt-tê, *a.* knotig; - difficulties, verwinkelte Schwierigkeiten; - points, schwierige Punkte.

Know, nû, (*imperf.* I knew; I have known) *v. a.* kennen, wissen, erkennen, unterscheiden; vertraut seyn; to - any one by sight, einen von Angesicht, von Person kennen; to - asunder, unterscheiden; to - one's self, sich selbst kennen; to make one's self known, sich zum Gerede machen; *prov.* he is better known than trusted, er ist so bekannt, daß man ihm nicht traut; do you - who I am? wissen Sie wer ich bin? to - for certain, für gewiß wissen; to come to -, erfahren; to let one -, einem wissen lassen; to - a woman carnally, ein Weib fleischlich erkennen, ihr fleischlich beizubohnen; *v. n.* wissen; faculty of knowing, das Erkenntnißvermögen; he must not - of it, er darf nichts davon wissen; Kenntniß von einer Sache

nehmen, ihre Beschaffenheit zu erkennen suchen; - of your youth, bedenkt eure Jugend. [edge.]

* Know, Abkürzung v. to know.
Knowable, nō'-ā-bl, *a.* kenntlich, kennbar, erkennbar.

Knower, nō'-ār, *s.* der Kenner; - of mankind, der Menschenkenner.

Knowing, nō'-ing, *a.* kundig, bewandert; not -, unwissend; * a - one, einer, der's versteht, ein durchtriebener Mensch, ein Ausgelernter; ein-sichtig, verständig; *s.* die Kenntniß, das Wissen.

Knowingly, nō'-ing-lē, *ad.* wissentlich, vorsätzlich; mit Kenntniß.

Knowl, nōle, *v. n.* f. Knoll.

Knowledge, nōl'-lēdje, nōl'-lēdje, *s.* die Kenntniß; to get the - of, erfahren; to have a carnal - of, fleischlich erkennen, beschlafen; how came that to your -? wie kam dies zu Ihrer Kenntniß? without my -, ohne mein Wissen; to my -, so viel ich weiß, meines Wissens; a man of deep -, ein grundgelehrter Mann; a man without -, ein Ignorant.

Knowledge, *v. a.* anerkennen; to - one's folly, seine Thorheit bekennen, einsehen.

Known, nōne, *p. p. v.* to know.

* Knub, nūb, Knubble, nūb'-bl, *v. a.* knuffen, knüffeln.

Knuckle, nūk'-kl, *s.* der Knöchel; das Gelenk; - of veal, der Kniebug, die Hälfte von einem Kalbe; * der Taschendieb, Beutelschneider.

Knuckle, *v. n.* sich ducken, nachgeben, sich unterwerfen.

Knuckled, nūk'-kld, *a.* Gelenke habend, gelenkig. [lenzer.]

Knuff, nūf, *s.* der Bengel, Faus.

Knur, nūr, Knurle, nūrl, *s.* der Knorren; - of a tree, der Knor, Ast.

Knurled, nūrl'd, *a.* knorrig.

Knurry, nūr'-rē, *a.* knorrig, ästig, höckerig.

Kock, kōk, *s.* die Klappe (Min.).

Koft-work, kōft'-wūrk, *s.* die feine mit Gold eingelegte Stahlarbeit in Ostindien.

* Kollo, kōl'-lō, *s.* der Kuß.

† Koned, *imperf.* für Knew.

† Koney, kō'-nē, *a.* artig, hübsch.

Koom, kōōm, Kornock, kōr'-nōk, *s.* der Scheffel.

Koran, kō'-rān, *s.* Alcoran.

Krang, krāng, *s.* das Wallfisch-

Ksar, zār, *s.* Czar. [fleisch.]

Kullaine, kūl'-lāne, *s.* Kōln (am Rheine). [nidel.]

Kupper-nickel, *s.* der Kupfer-Kuss, kūs, *s.* to Kiss.

Ky, kl, *s.* Kine.

Kyd, kīd, *s.* to Kid.

Kyldee, kīl'-dēē, *s.* Culdees.

† Kyste, kīst, *s.* die Todtenlade, der Sarg.

Kystis, kīs'-tis, *s.* Cystis.

Kyth, kīth, *s.* f. Kith.

L.

L, ēl, *s.* das 2; als Zahlzeichen 50;

in Abkürzungen: L. und Lib., Libra, Pound, Pfund; L. D., Lady day, Mariä Verkündigung; Lieut., Lieutenant, Zieutenant; L. L. D., Legum Doctor, Doctor of the canon and civil laws, Doctor der Rechte; L. S. Locus sigilli, loco sigilli, the place of the seal, an Siegels Statt; Lat., Latitude und Latin, Breite, Latein; Lon., Longitude, Länge; Ldp., Lordship, Herrlichkeit; L., Lord, gnädiger Herr; Ladp., Ladyship, gnädige Frau; L. M., last month, vergangenen Monats; L. Y., last year, im vorigen Jahre.

Law, lāw, *int.* siehe! seht da!

La, lā, *s.* (Mus.) das A. [sieh da!]

Laas, lāse, *s.* f. Lace.

Lab, lāb, *s.* der Plapperer, das Plappermaul, die Plappertasche, der Plappermaß, Plapperhaus.

Labar, Labarum, *s.* das Banner, Panier. [Laudan.]

Labdanum, lāb'-dā-nūm, *s.* das

Labefaction, lāb'-ē-fāk'-shūn, *s.* die Schwächung, Entkräftung.

Labefy, lāb'-ē-fl, *v. a.* schwächen, entkräften.

Label, lā'-bēl, *s.* ein herabhängendes Stück, Läppchen; der Bettel; das Anhängsel; Stückchen Papier, woran das Siegel einer Urkunde hängt; der Rand des Feldes (Her.). [sehen.]

Label, *v. a.* mit einem Bettel ver-

Labent, lā'-bēnt, *a.* gleitend, schlüpfend.

Labial, lā'-bē-āl, *a.* mit Hilfe der Lippen ausgesprochen werdend; a - letter, der Lippenbuchstabe, Labialbuchstabe (b, m u.). [ed, a. lippig.]

Labiante, lā'-bē-āte, Labiat-

Labile, lāb'-il, *a.* nicht fest, schlüpfrig.

Labiodental, lā'-bē-ō-dēn'-tāl, *a.* mit Hilfe der Lippen und Zähne ausgesprochen werdend (ph, bh u.).

Laborage, lā'-būr-ādje, *s.* das Arbeitslohn.

Laborant, lāb'-bō'-rānt, *s.* der Schmelzer, Scheidekünstler, Laborant.

Laboratory, lāb'-bō'-rā-tūr-ē, *s.* das Laboratorium.

Laborious, lā'-bō'-rē-ūs, *a.* arbeitsam, fleißig; mühsam.

Laboriously, *ad.* mühsam, mit Anstrengung oder Mühe.

Laboriousness, *s.* die Arbeitsamkeit, der Fleiß; die Mühsamkeit, Mühseligkeit.

Labour, lā'-būr, *s.* die Arbeit; our - is in vain, unsre Arbeit, Mühe ist umsonst; you will lose your -, ihr werdet euch eitle Mühe geben; to be in -, in Kindesnöthen seyn; a - of great difficulty, eine mühsame Arbeit; a moderate - of the body, eine mäßige Leibesbewegung, Motion.

Labour, *v. n.* arbeiten; a labouring man, ein Arbeitsmann; labouring people, Tagelöhner; labouring beast, das Lastthier; you - in vain, ihr strengt euch umsonst an; to - with child, in Kindesnöthen seyn; he has much laboured for that office, er

hat sich viele Mühe um diese Stelle gegeben; to - with mighty projects, große Projecte im Kopfe haben; to - under great difficulties, mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben; fig. an etwas leiden, mit etwas befaßt seyn (under); *v. a.* arbeiten; to - arms, Waffen verfertigen; to - a piece of timber, ein Stück Bauholz bearbeiten; a laboured period, eine geründete Periode; fig. bearbeiten, prüfeln. [Schreibart].

Laboured, *p.* steif (von der

Labourer, lā'-būr-ār, *s.* der Arbeiter, Arbeitsmann; a mason's -, ein Handlanger.

Labourless, lā'-būr-lēs, *a.* nicht mühsam, leicht, müheles.

Laborous, lā'-būr-ūs, *a.* f. Laborious. [arbeitsam, mühsam.]

Laboursome, lā'-būr-sūm, *a.*

Labra, lā'-brā, *s.* die Lippe.

Labrador-stone, lāb'-rā-dōr-stōne, *s.* der Feldspath, Labradorstein.

Laburnum, lā'-būr-nūm, (lat.) *s.* der Plasenbaum, Linsenbaum.

Labyrinth, lāb'-bēr-inth, *s.* das Labyrinth; der Irrgang.

Labyrinthian, lāb'-bēr-in'-thē-ān, *a.* labyrinthisch, irrgängig.

Lac, lāk, *s.* der (das) Lack; the stick -, der Holz- od. Stodlack; the seed -, der Körnerlack; the shell -, der Schellack, Plattlack, Tafellack.

Lace, lāse, *s.* die Schnur; a hair -, eine Haarschnur; neck -, die Hals-schnur, das Halsband; die Kettel, der Schnürriemen, das Schnürband; die Spitze, Kante; a - cravat, ein Spitzenhalstuch, Spizentuch; bone-laces, die mit Spindeln verfertigten Spitzen; ground of -, der Spitzengrund; die Vorte, Tresse; tape-laces, Worten mit einem Grunde von Zwirn.

Lacemaker, *s.* der Spitzenflöppler; narrow -, der Zwirnsplitzenflöppler. [Wortengewirker.]

Laceman, *s.* der Spitzenhändler;

Lacwoman, *s.* die Spitzenflöpplerin; Spitzenhändlerin.

Lace, *v. a.* schnüren, binden; zu-schnüren mit Spitzen, mit goldenen oder silbernen Tressen besetzen, verbrämen; a laced coat, ein gallonirtes Kleid; * durchprügeln; to - another's jacket, einem die Jacke voll schlagen.

* Laced, lāsd, *a.* - coffee, Kaffee, mit einem gebrannten oder abgezogenen Wasser vermischt; * a - mutton, eine Lustbirne, ein Freudenmädchen.

Lacerable, lās'-sēr-ā-bl, *a.* zerreißbar. [zerreißen.]

Lacerate, lās'-sēr-āte, *v. a.*

Laceration, lās'-sēr-ā-shūn, *s.* das Zerreißen, die Zerreißung; der Riß. [zerreißend; zerstörend.]

Lacerative, lās'-sēr-ā-tiv, *a.*

Lacerta, lā'-sēr-tā, (lat.) *s.* (ein Sternbild) die Eidechse.

* Laches, lātsh'-ēz, *s. pl.* sum-pflege Pläße.

Lachess, lā'-tshēs, *s.* (L. T.) die Nachlässigkeit.

(Anat.) die Milchgefäße.
Lactescence, lāk-tēs'-sēse,

Lady's-finger, s. daß Glied-
fraut, Wundfraut.

Laky, lá'kè, *a.* einen See betreffend.
Lam, lám, *s.* der Lahn. [send.

Lamb, lām, *s.* das Lamm; to bring forth lambs, lammen, lämmern; das Lammfleisch. [Lämmerschur.
Lamb-ale, *s.* ein Fest bei der
Lamb's-lettuce, lāmz-lēt-tis, *s.* der Lämmersattig, Lämmersalat, Rüsschensalat.

Lamb's-quarters, *s. pl.* die wilde Melde, Mistmelde (Pflanze).

Lamb's-skin, *s.* das Lämmersfell. [niere.

Lamb's-stone, *s.* die Lammsteine.

Lamb's-tongue, *s.* die Schafzunge, der große oder breite Wegerich.

Lamb's-wool, *s.* die Lämmerswolle; *fig.* ein Getränk aus Bier (ale) und dem Rüsse gebratener Äpfel.

Lamb, *v. n.* lammen, lämmern.

Lambative, lām-bā-tiv, *a.* lebend genossen; *s.* eine Arznei, welche lebend eingenommen wird. [prügeln.

Lambeake, lām-bēk, *v. a.*

Lambent, lām-bēnt, *a.* lebend, darüber hinspielend, unschädlich; a - flame, eine leichte Flamme; *s.* (Her.) der gezügelte Löwe.

Lambert, lām-bērt, *s.* Lambert.

Lambkin, lām-kīn, *s.* das Lämmchen, Lämmlein.

Lamblike, lām-līke, *a.* lammartig; lammfromm lämmersfromm.

Lamoidal, lām-dōid-dāl, *a.* dem Lambda (λ) ähnlich; the - suture, die Lambdanaht (Anat.).

Lame, lāme, *a.* lah'm; - of one leg, lah'm an einem Fuße; to go -, hinken; *fig.* - verses, hinkende Verse; a - account, ein unvollständiger Bericht; a - comparison, ein hinkender Vergleich; a - excuse, eine elende Entschuldigung.

Lame, *v. a.* lähmen; to - a child, ein Kind zum Krüppel machen.

Lamellar, lām-mēl-lār, *a.* blätterig, schieferig, schuppicht.

Lamellated, lām-mēl-lā-tēd, *a.* mit Häutchen oder Plättchen bedeckt, blätterig.

Lamely, lāme-lē, *ad.* lah'm; *fig.* mangelhaft; schlecht, erbärmlich.

Lameness, lāme-nēs, *s.* die Lahmheit.

Lament, lā-mēnt; *v. n.* wehklagen, jammern, lamentiren; *v. a.* beklagen, bejammern, bedauern.

Lament, *s.* das Wehklagen, die Wehklage; das Klagegeschrei, Klage-lied, Lamento.

Lamentable, lām-mēnt-tā-bl, *a.* kläglich, beklagenswerth, bejammernswerth; jämmerlich; a - tone, ein klägliches Ton, Jammerton.

Lamentably, lām-mēnt-tā-blē, *ad.* kläglich, jämmerlich, erbärmlich.

Lamentation, lām-mēnt-tā-shūn, *s.* die Wehklage.

Lamenter, lā-mēnt-ār, *s.* der Wehklagende, Klagemann.

Lamentine, lām-mēnt-tīne, *s.* die Seezuck (Fisch). [mie, Here.

Lamia, lā-mē-ā, (lat.) *s.* die La-

Lamier, lām-ē-ār, *s.* f. Lan-nier.

Lamina, lām-mē-nā, (lat.) *pl.*

laminae; *s.* die (dünne) Platte, das Plättchen (von Metall ic.).

Laminate, lām-ē-nāte, *v. a.* mit Blech überziehen.

Laminated, *a.* aus dünnen, über einander gelegten Platten bestehend, blätterig.

Lamination, lām-mē-nā-shūn, *s.* das Blechschlagen. [kond.

Lamish, lāme-īsh, *a.* etwas hin-Lamm, lām, *v. a.* prügeln.

Lammas, lām-mās, *s.* der erste August, Petri Kettenfeier; * *prov.* at latter -, auf St. Nimmerstag, niemals.

Lamp, lāmp, *s.* (Poet.) das Licht; the dying - of life, das sterbende Lebenslicht; die Lampe.

Lamp-black, lāmp-blāk, *s.* der Lampenruß, das Lampenschwarz; (Print.) der Rientuß, Ruß.

Lamp-lighter, lāmp-līte-ār, *s.* der Lampenwärter, Lampenmann.

Lamp-maker, *s.* der Lampenmacher, Blechner.

Lamp-waster, lāmp-wāst-ār, *s.* Delverschwender, Nachthüher.

† Lamp, *v. n.* scheinen, leuchten.

Lampadary, lāmp-ā-dār-ē, *s.* der Lampenträger; Küster (in den morgenländischen Kirchen).

Lampas, lām-pās, *s.* der Frosch; (eine Geschwulst im Maule der Pferde).

Lampasse, lām-pās-sē, *a.* (Her.) eine ausgestreckte Zunge habend, züngelnd (von einem Löwen ic.).

Lampern, lām-pērn, *s.* die Brücke, Priede, das Neunauge (Fisch).

Lampin, *s.* die Patelle, Teller-muschel. [nend, schimmernd.

Lamping, lāmp-ing, *a.* schei-

Lampless, lām-lēs, *a.* nicht leuchtend.

Lampoon, lām-pōōn; *s.* das Spottgedicht, die Schand- od. Schmäh-schrift, das Pasquill.

Lampoon, *v. a.* durchziehen, durchbohren, mit Pasquillen verfolgen.

Lampooner, lām-pōōn-ār, *s.* der Schand- oder Schmäh-schriftsteller, Pasquillant. [prete.

Lamprey, lām-prē, *s.* die Lam-

Lampron, lām-prūn, *s.* die kleine Lamprete.

Lana, lā-nā, *s.* (Bot.) die Wolle.

Lanarous, *a.* wollig, wollicht.

Lanary, *s.* der Wollboden.

Lance, lānse, *s.* f. Lancelot.

Lance, *s.* die Lanze; to couch the -, die Lanze einlegen. [freite.

Lance-corporal, *s.* der Ge-

Lance-knight, *s.* der Lanzenknecht.

Lance, *v. a.* durchstoßen, durchstechen; mit einer Lanze öffnen, aufschneiden; the lancing knife, die Lanze.

† Lance, *s.* die Wage. [Lanzelot.

Lancelot, lānse-lāt, *s.* (Name)

Lancelly, lāns-lē, *a.* einer Lanze geziemend, lanzenmäßig.

Lancepedade, lānse-pē-sāde, *s.* ein reduzierter Offizier.

Lancer, lān-sār, *s.* der Lanzen-

träger, Lancier; die Lanze.

Lancet, lān-sīt, *s.* die Lanze; *fig.* ein spitzes Fenster.

Lanch, lānsh, *v. a.* schleudern, werfen; to - a dart, einen Pfeil fliegen lassen; *v. n.* f. to Launch.

Lanch, *f.* Launch.

Lancier, lān-sēer, *s.* der Lanzenknecht, Lancier. [reißen, zerreißen.

Lancinate, lān-sē-nāte, *v. a.*

Lancination, lān-sē-nā-shūn, *s.* das Reißen, Zerreißen.

Land, lānd, *s.* das Land; Erdreich, der Boden; die Landschaft, das Landgut, Grundstück; to travel by -, zu Lande reisen; a fruitful -, ein fruchtbares Land; arable -, baubares Land; to buy -, Ländereien, Grundstücke kaufen, sich ankaufen; - of inheritance, das Erbgut.

Land-beef, lānd-bēef, *s.* die Ochsenzunge (Pflanze).

Land-bred, *a.* inländisch, einheimisch. [f. Land-wind.

Land-breeze, lānd-brēez, *s.*

Land-cape, lānd-kāpe, *s.* das Vorgebirge. [schiff.

Land-carrack, *s.* das Küstenschiff.

Land-carriage, lānd-kār-rīdje, *s.* die Landfuhr, Beförderung zu Lande; by -, zur Waise.

Land-cheap, lānd-tshēpe, *s.* eine Abgabe bei Veräußerung eines Grundstücks.

Land-cod, *s.* der Kablian.

Land-fall, *s.* die Erbschaft an Ländereien; (Sea) das erste Land, welches man auf einer Seereise zu Gesicht bekommt.

Land-fish, *s.* ein Landlammel.

Land-flood, lānd-flūd, *s.* die Ueberschwemmung.

Land-forces, *s. pl.* die Landmacht, das Landheer.

Land-gable, *s.* die Grundsteuer.

Land-herd, *s.* das auf Ländereien weidende Rindvieh.

Land-holder, *s.* der Landbesitzer, Gutsbesitzer. [Kier.

Land-lobber, *s.* der Gütermä-

Landlocked, *a.* mit Land oder Inseln umgeben, vom Lande eingeschlossen. [Landlammel.

Land-loper, *s.* der Landtreter,

Landman, *s.* einer, der auf dem Lande oder zu Lande dient; landmen, Landsoldaten.

Land-mark, *s.* die Landmark, der Markstein, Grenzstein.

Land-mate, *s.* der Feldnachbar.

Land-measuring, *s.* das Landmessen, die Landmessung.

† Land-pirate, lānd-pl-rāt, *s.* der Straßenräuber.

Land-rail, *s.* der Wiesenläufer, Wiesenknarrer, Schnur, Schriß (Vogel).

Land-raker, lānd-rā-kār, *s.* der Landstreicher.

Land-rat, *s.* (ein Spottname der Landsoldaten) die Landraße.

Land-room, *s.* ein Raum, Platz, eine Stelle auf dem Lande.

Land-service, *s.* der Land-

dicust.

Land-soldier, länd-söl-jär, s. der Landsoldat.

Land-spaniel, länd-spän-yel, s. der Wachtelhund.

Land-steward, länd-stü-ürd, s. der Landrentmeister.

Land-tax, s. die Landsteuer, Grundsteuer. [s. der Landbesitzer.

Land-tenant, länd-tén-ant,

Land-trade, länd-träde, s. der Landhandel.

Land-turn, s. ein Wind, welcher aus dem Innern heißer Länder nach der Küste hinwehet.

Land-waiter, länd-wä-tür, s. der Zollaufpasser, Douanier an Landungsplätzen.

Land-wind, s. der Landwind.

Land-worker, länd-würk-ür, s. der Landbauer, Landbebauer.

Land's-end, länds-End, s. der Name eines Vorgebirges an der südöstlichen Küste von England.

Land, v. n. & a. landen.

*Land, s. der Harn, Urin; I would - -damm him, ich würde ihn morben. [dauer Kutsche.

Landau, län-däw, s. eine Lan-

Landed, länd-ded, a. Land habend, bestehend; - men, Landbesitzer, Landeigentümer; - propriety, Ländereien; - interest, die Grundbesitzer.

Landgrave, länd-gräve, s. der Landgraf.

Landgraviate, länd-grä-vé-äte, s. die Landgrafschaft.

Landgravine, länd-grä-vine, s. die Landgräfin.

Landing, länd-ing, s. das Landen, die Landung; der obere Theil, die obersten Tritte einer Treppe.

Landlady, länd-lä-dé, s. die Gutsbesitzerin, Grundherrin; die Wirthin, Gastwirthin.

Landless, länd-lés, a. landlos.

Landlord, länd-lörd, s. der Gutsbesitzer, Grundherr; Wirth, Gastwirth.

Landlordry, länd-lörd-ré, s. der Stand eines Grundherrn.

Landress, Landry, f. Laundress &c.

Landscape, länd-skäpe, s. die Landschaft; - painter, der Landschaftsmaler. [malen.

Landscape, v. n. Landschaften

Landsman, s. der Landsmann.

Landstreight, länd-sträte, s. die Landenge, Erdenge. [landwärts.

Landward, länd-wärd, ad.

Lane, läne, s. der schmale Weg zwischen zwei Hecken; enge Durchgang, das Gäßchen; fig. die Gasse, das Spalier.

Laneret, län-nér-ét, (frz.) s. das Männchen des Würgers. [die Bank.

*Lang, läng, a. lang; - settle,

Langot, län-gót, s. der Riemen.

Langrel, läng-grél, s. - shot, eine Art Kettenkugel; (Sea) Kartätschen. [s. eine Art Kartenspiel.

Langteraloo, län-tér-ä-löö,

Language, läng-gwäde, s. die Sprache; to give any one good or

ill -, einem gute Worte geben, höflich mit ihm reden, einen schimpfen; the most injurious -, die bittersten Schimpfworte; there is - in her eye, ihr Auge spricht; a living -, eine lebende Sprache; dead languages, tote Sprachen; die Zunge; nations and languages, Leute und Zungen.

Language-master, s. der Sprachmeister. [ausdrücken.

Language, v. a. Worte geben,

Langued, läng-gwäjd, a. mit der Sprache bekannt, vertraut; well -, beredt; ill -, unberedt; von schlechtem Stil; verschiedene Sprachen sprechend.

Languageless, läng-gwädje-lés, a. keine menschliche Sprache habend.

Langued, a. (Her.) jügelnd.

Languet, läng-gwét, s. ein der Zunge ähnlich zugeschnittenes Ding, die Zunge; - in an organ-pipe, die Lefze einer Orgelpfeife.

Languid, läng-gwäjd, a. keine Lebhaftigkeit habend, matt, schwach; muthlos, verzagt.

Languidly, ad. matt, schwach.

Languidness, s. die Mattigkeit, Kraftlosigkeit, Schwäche.

Languish, läng-gwäsh, v. n. matt oder schwach werden, abzehren; erschaffen; sich härmen, abhärmen; schwächen; languishing regards, schwächende Blicke; v. a. matt machen; fig. languished lights, verloschene Lichter; languished hope, gesunkene Hoffnung. [das Schwächen.

Languish, s. die Mattigkeit;

Languisher, s. der Schwäch-

tende. Languishingly, ad. matt, schwach; schläfrig, auf eine langweilige Art; schwächend.

Languishment, s. die Mattigkeit, Kraftlosigkeit, Schwäche; das Schwächen.

Languor, läng-gwäur, s. die Mattigkeit, Kraftlosigkeit, Entkräftung; Unthätigkeit, Trägheit; Weichlichkeit.

Languorous, län-gwäur-üs, a. traurig, langweilig.

Langure, läng-üre, f. Languish.

Laniards, län-é-ä-rds, s. pl. die Taljerecepe.

Laniary, län-é-ä-ré, s. die Fleischbank, der Fleischcharren.

Laniate, lä-né-äte, v. a. zerreißen, zerfleischen.

Lanifice, län-é-fis, s. die Wollarbeit, das Wollenzeug.

Lanigerous, lä-nid-jér-üs, a. Wolle tragend, wollig.

Lank, längk, a. schlank, schwächig; fig. a - bladder, eine schlafe Blase; - hair, schlichte Haare; - ears, dünne (Korn-) Aehren; matt, schwächend. [hungerleidend.

Lank-jawed, a. schmalbädrig;

Lank, v. n. schwächig werden, vom Fleische fallen, abmagern.

Lankish, a. schlank, dünn.

Lankly, ad. schlaff, dünn.

Lankness, s. die Schlankheit, Schwächigkeit, Magerkeit.

†Lanky, a. schwächig.

Lanner, län-nür, s. der Würger, Wachtelsfall, Mausadler. [ret.

Lanneret, län-nér-ét, f. Lane-

Lannier, län-yür, Laniard,

län-yürd, s. die Schnur, das Riemen.

Lansquenot, län-skén-nét, s. der Landsknecht; (ein Kartenspiel) der Landsknecht.

Lant, lant, f. Land (Harn).

Lant, v. a. mit Harn vermischen, beharnen. [Langteraloo.

Lanterloo, län-tér-löö, f.

Lantern, län-türn, s. die Laterne, Leuchte; a dark -, eine Blend-

laterne, Dieblaterne, Diebleuchte; †fig. jack in a -, das Irrlicht; die

Seeleuchte, das Leuchtfeuer, die Wale, Feuerbale; der Leuchtturm; (Arch.)

die Laterne; der Drebling oder Drilling; rounds of a -, die Triebstäbe eines

Drillings. [ternenträger.

Lantern-bearer, s. der La-

Lantern-braces, s. pl. (Sea) das Laterneneisen.

Lantern-crank, s. der eiserne Arm oder Hepter einer Laterne.

Lantern-fish, s. (ein Fisch) die Laterne.

Lantern-fly, s. (ein Fliegen- geschlecht) die Laternenträgerin; der amerikanische Laternenträger.

Lantern-girdles, län-türn-gér-ills, s. pl. (Sea) die eisernen Bänder um die Hinterlaterne.

Lantern-jaws, s. pl. die eingefallenen Backen, das hagere Gesicht.

Lantern-maker, s. der Laternenmacher.

Lantern-wheel, s. das Trieb-

rad. [harnen.

†Lantify, län-té-fl, v. a. be-

Lanuginous, lä-nü-jin-üs, a. milchhaarig, wollig. [niards.

Lanyards, län-yä-rds, f. La-

Lap, läp, s. das Läppchen; - of the ear, das Ohrläppchen; the - of a

coat, der Gipfel eines Rockes, der Rock-

schöß; Schöß; to hold a child upon one's -, ein Kind auf dem Schoße

haben. [bund.

Lapdog, läp-dög, s. der Schöß-

Lap-eared, läp-é-ärd, a. Schlappohren habend.

Lap-sided, läp-side-éd, a. (Sea) a - ship, ein Schiff, welches eine Schlag-

Lapwing, s. der Kibitz. [seite hat.

Lapwork, s. die geflochtene Arbeit, das Geflecht.

Lap, (imperf. lapped u. lapt) v. a. wideln; einwickeln; I lapped the

child in garments, ich wickelte das Kind in Kleider; lapt in proof, mit

erprobter Rüstung bekleidet; v. n. über etwas gebreitet oder herumgewickelt

seyn; to - over, überhängen.

Lap, v. a. lecken, auflecken; v. n.

to - up, schlappen.

†Lap, s. die Suppe.

Lapel, läp-pl, s. der Aufschlag (an einem Rocke). [voll.

Lapful, läp-fül, s. ein Schöß

Lapicide, läp-é-slde, s. der

Steinmetz.

† Lapidable, *a.* mannbar.

Lapidary, läp'-där-ë, *a.* in Stein gestochen, geschrieben, lapidarisch; -cut, der Steindruck; *fig.* -style, der Lapidarstyl, die Steinschrift, Lapidarschrift; *s.* der Steinschneider; Steinhändler, Gemmenhändler. [*nigen.*]

Lapidate, läp'-däte, *v. a.* stein-

Lapidation, *s.* die Steinigung.

Lapideous, *a.* steinicht.

Lapidescence, läp'-dës-sense, *s.* die Versteinerung, das Petrefact. [*a.* versteinend.]

Lapidescent, läp'-dës-sent,

Lapidific, läp'-dë-fik, *a.* versteinend, versteinend.

Lapidification, läp'-dë-fik-shün, *s.* die Versteinung.

Lapidist, läp'-dë-ist, *s.* der Edelsteinhändler, Juwelier.

Lapis, läp'-is, (*lat.*) *s.* der Stein.

Lapis-lazuli, läp'-is-läsh-ü-ll, *s.* der Lasur, Lasurstein, der Azur.

Lapland, läp'-länd, *s.* Lappland.

Laplander, *s.* der Lappländer, die Lappländerin.

Lapling, läp'-ling, *s.* der Lüstling, Wollüstling. [*widelt, aufwidelt.*]

Lapper, läp'-pär, *s.* einer, der

Lapper, *s.* der Schlapper, Leder.

Lappet, läp'-pët, *s.* der Bippel eines Kopfschmuckes; *pl.* ein schottischer Musselin zu Vorhängen.

Lappice, läp'-pë, *s.* (*Sp.*) das Bellen eines Jagdhundes.

Lapse, läpse, *s.* der Fall; *fig.* -of time, der Zeitverlauf; -of right, der Heimfall (des Rechtes, eine Pfunde zu vergeben); *fig.* das Versehen, der Fehler.

Lapse, *v. n.* fallen; *fig.* the time lapses, die Zeit verfließt; lapsed Adam, der gefallene Adam; the right of election is lapsed to the crown, das Wahlrecht ist der Krone heimgefallen; a lapsed legacy, ein verfallenes Vermächtniß; *v. a.* schlüpfen lassen; *fig.* to - a term of law, eine geschliche Frist verfließen, verstreichen lassen; einen anklagen, ihn eines Vergehens überführen. [*(wideln).*]

Lapt, läpt, *imperf.* von to lap

Lar, lär, (*lat.*) *s.* der Hausgott; lares, lär'-ris, die Hausgötter, Familiengötter, Laren.

Larboard, lär'-börd, *s.* die linke Seite des Schiffes, das Backbord.

Larboard-watch, *s.* die Backbordswache, das Backbordquartier.

Larceny, lär'-së-në, *s.* der Diebstahl. [*Lärchenbaum.*]

Larch, lartsh, *s.* die Lärche, der

Lard, lard, *s.* der Speck; das Schweinsfett, Schweinsfett.

Lard, *v. a.* spicken; larding-pin, die Spicknadel; *fig.* fett machen (Schweine u.); *v. n.* fett werden, machen. [*kammer.*]

Larder, lär'-där, *s.* die Speise-

Larderer, lär'-där-är, *s.* der Aufseher der Speisekammer; die Ausgeberin.

Lardery, *s.* die Speisekammer, der Speiseschrank, Fliegenschrank.

Lardiner, lär'-dë-nür, *s.* der Speckmeister.

Larding, lär'-ding, *s.* das Spicken; -pin, die Spicknadel.

Lardon, lär'-dün, (*frz.*) *s.* der Speckschnitt, die Speckschneide. [*kammer.*]

Lardry, lär'-drë, *s.* die Speise-
*Lare, lare, *f.* Lere. [*lers.*]

Lare, *s.* das Drehrad (eines Drechs-

Large, lardje, *a.* reichlich, reich;

groß; a - house, ein großes Haus;

a - mouth, ein weites Maul; - of

limbs, von starkem Gliederbaue; -

speeches, große Reden; to have a -

conscience, ein weites Gewissen ha-

ben; a - heart, ein großes Herz; you

have been too - upon that point,

Sie waren zu weitläufig über diesen

Punkt; to talk at - , in den Tag hin-

ein reden; I wrote to you at - , ich

schrieb Ihnen ausführlich; in the air

at - , in der freien Luft, im Freien; a

- wind, guter Wind.

Large-heartedness, lardje-

här-tëd-nës, *s.* die Hochherzigkeit.

Large, *v. n.* (*Sea*) mit halbem

Winde segeln.

Largely, lardje-lë, *ad.* reichlich,

in vollem Maße; weit, ausgedehnt; he

spoke - upon that subject, er sprach

weitläufig über diesen Gegenstand.

Largeness, lardje-nës, *s.* die

Größe; in length and - , in Länge

und Dide; *fig.* - of mind, die Hoch-

herzigkeit; the - of his desires, der

Umfang seiner Wünsche; *fig.* die Frei-

gebigkeit; Breite. [*die Gabe.*]

Largess, lär'-jës, *s.* das Geschenk,

Larghetto, lär'-gët-tò, (*ital.*)

ad. (*Mus.*) ein wenig langsam, larghetto.

Largition, lär'-jish-ün, *s.* das

Geben, Schenken, die Schenkung.

Largho, lär'-gò, (*ital.*) *ad.* (*Mus.*)

langsam, large.

Larinch-tree, *f.* Larch.

Larinx, *f.* Larynx.

Lark, lark, *s.* die Lerche; field- - ,

sky- - , die Acker- oder Feldlerche;

crested - , die Haubenlerche.

Larksheel, larks'-hëel, *s.* die

indische Kresse, der gelbe Rittersporn;

yellow - , die türkische Kresse.

Larkspur, lark'-spür, *s.* der

Rittersporn, Hahnenfarn, die Ritter-

blume, Spornblume. [*fänger.*]

Larker, lark'-är, *s.* der Lerchen-

Larking, *s.* das Lerchenfangen;

- glass, der Lerchenfingergel.

Larklike, lark'-like, *a.* einer

Lerche gleichend.

Larmier, lär'-mëer, *s.* das Trauf-

dach, der Mauerkranz; *pl.* die Augen-

ader eines Pferdes.

Larum, lär'-rüm, *s.* der Lärm,

Alarm; Wecker. [*Insecten.*]

Larva, lär'-vå, *s.* die Larve (bei

Larvated, lär'-vå-tëd, *a.* ver-

larvt.

Larvin, *s.* die Insectenfange.

Laryngotomy, lär'-län-göt-ö-

më, *s.* der Luftröhrenschnitt.

Larynx, lär'-rängks, *s.* der Luf-

röhrenkopf. [*Chenbaum.*]

Laryx, *s.* die Lärche, der Lär-

Lascar, läs-kår, *s.* der indische

Matrose oder Kanonier.

Lascivency, lä-siv-vë-ën-së,

s. die Ausgelassenheit.

Lascivient, lä-siv-vë-ënt, *a.*

ausgelassen, lustig, muthwillig.

Lascivious, lä-siv-vë-üs, *a.*

ausgelassen, lustig, muthwillig; wollü-

stig, geil, lasciv.

Lasciviously, *ad.* ausgelas-

sen, muthwillig; wollüstig.

Lasciviousness, *s.* die Aus-

gelassenheit; Geilheit, Lüsternheit, La-

scivität.

Laser-wort, läs'-är-würt, *s.*

das Laserkraut, die Laserpflanze.

Lash, läsh, *s.* der Hieb, Schmiß,

Streich (mit einer Gerte, Peitsche); die

Schmiße, Schmiße; *fig.* to be under

the - , unter der Ruthe stehen, der Zucht

unterworfen seyn; der Riemen, die

Schlinge. [*der Satyre befreit.*]

Lash-free, *a.* von dem Spotte,

Lash, *v. a.* laschen, schmißen; to

- flatterers, über Schmeichler die Gei-

sel schwingen; he lashed up his heels,

er schlug auf; *v. n.* knallen; to - at

vice, die Geißel über das Lafter schwin-

gen; to - out, gleichsam ausschlagen;

to - into excesses, sich Ausschweifun-

gen überlassen; the lashings out, die

Ausbrüche (der Lüsternheit u.).

Lasher, läsh'-är, *s.* der Schmi-

ßer, Peitscher; *pl.* (*Sea*) die Seerrane,

Räbtane. [*Durchfall (vom Rindvieh).*]

Lask, läsk, *s.* der Durchlauf,

Laskets, läs'-këts, *s. pl.* (*Sea*)

die doppelten Pferde oder Paarden am

Segel, das Leisegel anzurichten.

Lass, läs, *s.* das Mädchen.

Lasslorn, läs'-lörn, *a.* von sei-

nem Mädchen, von der Geliebten ver-

lassen.

Lassitude, läs'-së-tüde, *s.* die

Müdigkeit; Mattigkeit.

Last, läst, *a. & ad.* leht, zuleht;

the - but one, der Vorlehte; - of all,

zu allerleht; - night, gestern Abend;

- year, voriges Jahr; - week, ver-

gangene Woche; at - , zuleht, am En-

de; the - price, der lehte, genaueste,

äußerste Preis; *fig.* to breathe one's

- , verschiden; to the - , bis ans En-

de, bis aufs Äußerste; *ad.* zuleht,

zum lehten Male; endlich.

Last, *v. n.* dauern, bestehen; last-

ing, andauernd.

Last, *s.* der Leisten, Schußeisten.

Last-maker, *s.* der Leisten-

Last, *s.* die Last. [*schneider.*]

Lastage, läs'-tädje, *s.* der Bal-

last; das Lastgeld. [*Ballast beladen.*]

Lastaged, läs'-tädjd, *a.* mit

*Laster, läs'-tür, *s.* das Einlau-

fen der Fluth.

Lastery, *s.* eine rotte Farbe.

Lasting, *p.* dauerhaft, immer-

während.

Lastingly, *ad.* immer, beständig.

Lastingness, *s.* die Dauer, das

Anhalten. [*lich.*]

Lastly, *ad.* lehtens; zuleht, end-

Latch, lätsch, *s.* die Klinke,

Schnalle, Thürschnalle.

Latch, *v. a.* zuklinken; * fangen, auffangen.

Latch, *v. a.* schmieren.

Latchet, *lätsh-ët*, *s.* der Schuhriemen, die Schuhnefel, elastische Schuhschnalle.

Late, *lâte*, (*compar.* latter für later; *superl.* latest oder last) *a.* & *ad.* spät; now it is too -, nun ist es zu spät; *prov.* better - than never, besser spät als nie; we came later than you, wir kamen später als ihr; - in the year, spät im Jahre; a - spring, ein spätes Frühjahr; - ripe, spät, reif; lebt; in the - time, in der letzten Zeit; of - years, seit einigen Jahren; a - author, ein neuerer Schriftsteller; of -, neulich, kürzlich; verstorben, selig; the - king, der verstorbene (hochselige) König; my - father, mein seliger Vater; *ad.* unlängst, neulich, kürzlich; zuletzt.

* **Late**, *v. a.* suchen, auffuchen.

Lated, *lät-têd*, *a.* verspätet.

Lateen, *lâ-têen*; *a.* (Sea) - sails, lateinische (dreieckige) Segel.

Lately, *lâte-lê*, *ad.* neulich, kürzlich, unlängst. [borgengeit.

Latency, *lât-tên-sê*, *s.* die Verborgenheit.

Latency, *lâte-nês*, *s.* die späte Zeit; Reubrit.

Latent, *lât-tênt*, *a.* verborgen; - springs, geheime Triebfedern.

Later, *lât-tûr*, *comp.* von late.

Later-crop, *lât-tûr-krôp*, *s.* das Spätheu, Grummet.

Lateral, *lât-têr-âl*, *a.* an der Seite befindlich; - branches, die Nebenweige; a - motion, eine Bewegung zur Seite; - judge, der beisitzende Richter, Assessor. [die Mehrseitigkeit.

Lateral, *lât-têr-âl-tê*, *s.* die Lateralität.

Lateral, *lât-têr-âl-tê*, *ad.* zur Seite, seitwärts.

† **Lateral**, *lât-têr-âl*, *a.* verzögert.

Lateral, *lât-têr-âl-tê*, *a.* zuegelähnlich. [late.

Latest, *lât-têst*, *superl.* von late.

Lateward, *lâte-wârd*, *a.* spät (im Jahre); - hay, das Spätheu, Grummet; - fruits, späte Früchte.

Lath, *lâth*, *s.* die Latte, Dachlatte.

† **Lath-back**, *s.* der lange Mensch, die Latte.

Lath-bricks, *s. pl.* große Ziegel, die man als Latte in Malzdarren u. gebraucht.

Lath-work, *s.* das Lattenwerk.

Lath, *v. a.* mit Latte versehen, belatten.

* **Lath**, *s.* der Bezirk, Distrikt.

Lathe, *lâthe*, *s.* die Drechselbank, Drehbank; formed in the, gedreht; * die Scheune, Scheuer.

Lather, *lâth-ûr*, *v. n.* schäumen (vom Wasser); *v. a.* einseifen.

Lather, *s.* der Schaum, Seifenschaum. [wie eine Latte.

Lathy, *lâth-ê*, *a.* dünn oder lang

Latimer, *lât-tim-ûr*, *s.* Latiner.

Latin, *lât-tîn*, *a.* lateinisch; the - tongue, die lateinische Sprache; *s.* das Latein, die lateinische Sprache; - of the last Roman writers, das

Mittelatein; der Lateiner; das lateinische Exercitium.

† **Latin**, *v. a.* lateinisch, latinisieren.

† **Latiner**, *lât-tîn-ûr*, *s.* der Ausleger, Erklärer.

Latinism, *lât-tîn-izm*, *s.* die Lateinelei, der Latinismus. [teiner.

Latinist, *lât-tîn-ist*, *s.* der Lateinist.

Latinity, *lât-tîn-nê-tê*, *s.* das Latein, die lateinische Sprache, Latinität.

Latinize, *lât-tîn-ize*, *v. n.* latinisieren; *v. a.* (eine lateinische Endung geben) latinisieren (Eigennamen u.).

Latinly, *lât-tîn-lê*, *ad.* auf gut lateinisch. [trûs, *a.* breitschnabelig.

Latirostrous, *lât-tê-rôs-tûs*, *a.* etwas spät.

Latitancy, *lât-tê-tân-sê*, *s.* das Versteckseyn oder Verborgenseyn, die Verborgenheit.

Latitant, *lât-tê-tânt*, *a.* versteckt, verborgen.

Latitat, *lât-tê-tât*, (*lat.*) *s.* der Vorladungsbefehl vor das King's Bench Gericht; *fig.* † jack -, Spottname eines Anwaltes.

Latitate, *lât-tê-tâte*, *v. n.* verborgen liegen, versteckt seyn.

Latitation, *lât-tê-tât-shûn*, *s.* das Verborgenseyn, die Verborgenheit.

Latitude, *lât-tê-tûde*, *s.* die Breite, Weite, der Raum, Spielraum, Umfang, die Ausdehnung; Ungebundenheit, Uneingeschränktheit, Freiheit; der weite Sinn; die Veränderung; geographische Breite, Polhöhe; *fig.* a language in its greatest -, eine Sprache in ihrem ganzen Umfange; in such latitudes of sense, in so ausgedehntem Sinne; too great a -, zu viel Freiheit, Ungebundenheit; his great - of knowledge, seine ausgedehnten Kenntnisse; the northern -, die nördliche Breite.

Latitudinarian, *lât-tê-tûd-nâr-ian*, *a.* ungebunden, frei; freigeistlich; *s.* der Freigeist, Freidenker. [Freigeisterei.

Latitudinarianism, *s.* die Latrant, *lât-trânt*, *a.* bellend.

Latrate, *lât-trâte*, *v. n.* bellend.

Latration, *lât-trât-shûn*, *s.* das Bellen.

Latria, *lât-trê-â*, *s.* die Anbetung.

Latrocination, *lât-rô-sê-nâ-shûn*, *s.* die Latrocinie, *lât-rô-sê-nê*, *s. f.* Larceny.

Latten, *lât-tên*, *s.* das Messing; - brass, das Messingblech; rolled -, das Rollenmessing.

Latter, *lât-tûr*, *a.* später (der Zeit nach); - fruits, Spätofst; neuer; in - ages, in neuern Zeiten; lebt; to think of one's - end, an sein letztes Ende denken.

Lattermath, *lât-tûr-mâth*, *s.* das Spätheu, Grummet.

† **Latterly**, *lât-tôr-lê*, *ad.* in der letzten Zeit, zuletzt.

Lattice, *lât-tis*, *s.* das Gitter, Gatter; - windows, Gitterfenster; - like, gitterartig. [werk.

Lattice-work, *s.* das Gitterwerk.

Lattice, *v. a.* gittern, vergit-

tern, übergittern. [preisung.

Laud, *lâwd*, *s.* das Lob; die Lob-

Laud, *v. a.* loben, preisen.

Laudability, *lâw-dâ-hil-ê-tê*, *s.* die Lobenswürdigkeit, Preiswürdigkeit.

Laudable, *lâw-dâ-bl*, *a.* lobenswerth, lobenswürdig, preiswürdig, höflich, rühmlich; gesund.

Laudableness, *s.* die Lobenswürdigkeit, Preiswürdigkeit, Löblichkeit, Rühmlichkeit.

Laudably, *lâw-dâ-blê*, *ad.* lobenswerth, auf eine löbliche Weise.

Laudation, *lâw-dâ-shûn*, *s.* das Lob, der Preis. [bend, preisend.

Laudative, *lâw-dâ-tiv*, *a.* lobend, preisend; *s.* die Lobpreisung.

Lauder, *lâw-dûr*, *s.* der Lober, Preiser. [das Lob Gottes.

Laudes, *Lauds*, *lâwdz*, *s. pl.*

Laugh, *lâf*, *v. n.* lachen; to - out, laut lachen, aus vollem Halse lachen; to - but faintly, gezwungen lachen; to - immoderately, sich ausschütten vor Lachen; he laughs at you, er lacht über Sie, er lacht Sie aus, er macht sich über Sie lustig; to - in one's sleeve, *fig.* ins Häuschen lachen; *prov.* to - at a feather, über alles lachen, ohne Ursache lachen; the laughing vallies, die lachenden Thäler; *v. a.* he laughed me out, er lachte mich aus; - him to scorn, lachen Sie ihn aus.

Laugh, *s.* das Lachen, die Lache.

Laugh-worthy, *a.* lächerlich.

Laughable, *lâf-â-bl*, *a.* lächerlich.

Laugher, *lâf-ûr*, *s.* der Lacher.

Laughingly, *lâf-ing-lê*, *ad.* lachend, unter Lachen.

Laughingstock, *lâf-ing-stôk*, *s.* der Gegenstand des Gelächters, die Zielscheibe des Spottes.

Laughter, *lâf-tûr*, *s.* das Gelächter, die Lache; to break out into -, ein Gelächter erheben, ausschlagen.

Launce, *s.* Lance.

Launch, *lânsh*, *v. n.* in die See gehen, fortschiffen; *fig.* to - into the world, in die weite Welt gehen; to - out into a long oration, sich auf eine lange Rede einlassen; *v. a.* vom Stapel laufen lassen (ein Schiff); launching planks, Ablaufsplanken; schleudern (Bliße u.).

Launch, *s.* das Bomstapellassen; eine besondere Art von Schiffbooten; * *fig.* die Geburt, Entbindung; das Geschrei, Gewinsel.

† **Laund**, *lâwnd*, *s. f.* Lawn.

Launder, *lân-dûr*, *s.* die Wäscherin, Waschfrau; * der Wassertrog, die Cisterne.

Launder, *v. a.* waschen, nehen.

Launderer, *lân-dêr-ûr*, *s.* der Wäscher. [Wäscherin, Waschfrau.

Laundress, *lân-drês*, *s.* die Laundress, *v. a.* waschen.

Laundry, *lân-drê*, *s.* die Wäsche, das Waschhaus; Waschen, die Wäsche.

Launge, v. n. f. Lounge.

Laureate, lāw-rē-āt, a. mit Lorbeeren gekrönt; a poet —, ein gekrönter Dichter; s. der mit Lorbeeren gekrönte; Hofdichter. [krönen.

Laureate, v. a. mit Lorbeeren

Laureation, lāw-rē-ā-shūn, s. die Erlangung einer Hochschulwürde, Promotion.

Laurel, lōr-rīl, s. der Lorbeer, Lorbeerbaum; crown of —, die Lorbeerkrone, der Lorbeerfranz. [kraut.

Laurel-herb, s. das Lorbeer-

Laureled, lōr-rīld, a. mit Lorbeer gekrönt.

Laurence, lōr-rēnse, s. Lorenz.

Laurets, lāw-rēts, s. pl. die Goldmünzen Jakobs I.

Lauriferous, lōr-rīf-fēr-ūs, a. lorbeertragend.

Laurustine, lōr-rūs-tīne, Laurustinus, lōr-rūs-tī-nūs, s. der wilde Lorbeerbaum.

Lava, lā-vā, (ital.) s. die Lava, der Brandfluß.

Lavation, lā-vā-shūn, s. das Waschen, die Wäsche.

Lavatory, lāv-vā-tūr-ē, s. das Waschen, die Wäsche; das Waschbecken, die Waschwanne.

Lavatrine, lāv-ā-trīn, s. der Waschlapp, Waschboden. [sich baden.

Lave, lāve, v. a. waschen; v. n.

Lave, v. a. ausschöpfen.

Lave-eared, a. Schlappohren habend (von einem Pferde ic.).

Laveer, lā-vēer, v. n. laviren.

Laveerer, lā-vēer-ēr, s. der Lavirer. [Lavenel (Pflanze).

Lavender, lāv-vēn-dūr, s. der

Laver, lā-vūr, s. das Waschbecken; † der Wäscher. [sprengen.

Laver, v. a. waschen, benehen, be-

Laverock, lāv-ēr-rōk, s. die Lerche.

Lavish, lāv-īsh, a. verschwenderisch; — of expense, viel ausgehend, viel Geld verthwend; fig. to be too — of one's tongue, zu frei reden; the cost was —, der Aufwand war unmäßig.

Lavish, v. a. verschwenden, vergeuden. [schwender.

Lavisher, lāv-īsh-ēr, s. der Ver-

Lavishly, lāv-īsh-lē, a. verschwenderisch. [s. die Verschwendung.

Lavishment, Lavishness,

Law, lāw, s. das Gesetz; to give laws, Gesetze geben, entwerfen; the divine and human laws, die göttlichen und menschlichen Gesetze; das

Recht; the civil —, das bürgerliche Recht; — of nature, das Naturrecht;

the canon —, das canonische Recht; the ecclesiastical —, das Kirchenrecht;

the common —, das gemeine oder Gewohnheitsrecht; statute —, das ge-

schriebene Recht der Parlamentsacten; mercantile —, das Handelsrecht; a

man learned in the —, der Rechts-

kundige; to sue any one at —, einen gerichtlich belangen; to be at —, einen

Rechtsstreit haben, in einen Proceß ver-

wickelt seyn; to go to — with any

one, mit einem einen Proceß anfan-

gen, einem einen Proceß anhängen, ihn verklagen; good in —, rechtsgültig; die Ehe; father in —, mother in —, der Schwieger- und Stiefvater, die Stief- und Schwiegermutter; a son, a daughter in —, der Schwieger- und Stiefsohn; die Stief- und Schwiegertochter; brother in —, sister in —, der Schwager und Halbbruder, die Schwägerin und Halbschwester; Rechts-

wissenschaft; Doctor of laws, Doctor der Rechte; to follow the —, die Rechte studiren. [der Gesetze.

Lawbreaker, s. der Uebertreter

Lawday, s. der Gerichtstag, Termin. [Ballen ausgeschnitten sind.

Lawdog, s. ein Hund, dem die

Law-expense, s. die Gerichtskosten. [streit, Proceß.

Lawsuit, lāw-sūte, s. der Rechts-

Law, v. a. (Sp.) die Ballen an den Füßen ausschneiden (den Hunden).

Lawful, lāw-fūl, a. gesetzmäßig, erlaubt. [Tug und Recht.

Lawfully, ad. gesetzmäßig, mit

Lawfulness, s. die Geseßlichkeit, Rechtmäßigkeit. [Geseßgeber.

Lawgiver, lāw-gīv-ēr, s. der

Lawgiving, lāw-gīv-ing, a. geseßgebend.

Lawless, lāw-lēs, a. geseßlos; ungesetlich, geseßwidrig, illegal.

Lawlessly, ad. geseßwidrig.

Lawlessness, s. die Geseßlosigkeit.

Lawmaker, s. f. Lawgiver.

Lawmonger, s. der unwissende

Advokat, Winkeladvokat.

Lawn, lāwn, s. eine Ebene, ein

von Wald umgebener Platz; ein offener, glatter Grasplatz.

Lawn, s. der Linon, das Schleier-

tuch; a. aus Linon verfertigt, dem Linon ähnlich.

Lawny, lāwn-ē, a. aus Linon

oder Schleiertuch verfertigt.

Lawny, a. freie, von Wald um-

gebene Plätze, oder offene, glatte Gras-

plätze habend.

Lawrence, f. Laurence.

Lawter, lāw-tēr, s. f. Laster.

Lawyer, lāw-yēr, s. der Rechts-

gelehrte, Jurist; Sachwalter, Advokat.

Lawyerly, ad. gerichtlich.

Lax, lāks, a. los, ungebunden;

locker; schlaff; unbestimmt, nicht sehr

gewissenhaft, lax; den Durchfall, das

Abweichen habend; s. der Durchfall,

das Abweichen, die Diarrhöe.

Lax, s. der Lachs, Salm (Fisch).

Laxation, lāk-sā-shūn, s. das

Locker- oder Schlafmachen; die Locker-

heit oder Schlafheit.

Laxative, lāks-ā-tīv, a. eröff-

nend, abführend; a — drug, das Ab-

führungsmittel, Laxativ, die Laxanz;

s. das Abführungsmittel, Laxativ, die

Laxanz.

Laxativeness, lāks-ā-tīv-

nēs, s. das Vermögen, Verstopfungen

heben zu können.

Laxity, lāks-ē-tē, s. die Locker-

heit, Schlafheit, Abspannung, Er-

schlaffung; Unbestimmtheit, Deffnung;

der offene Leib. [lax.

Laxly, ad. locker; unbestimmt,

Laxness, s. f. Laxity.

Lay, lā, imperf. v. to lie (liegen).

Lay, (imperf. u. p. p. laid) v.

a. legen; to — the foundation, den

Grund legen; to — bricks, planks,

Biegel, Planken legen; to — a snare,

eine Schlinge legen; to — an ambush,

einen Hinterhalt legen; the rain has

laid the dust, der Regen hat den Staub

gedämpft; to — hands on any one,

Hand an jemanden legen; the rain

has laid the corn, der Regen hat das

Korn niedergelegt; to — eggs, Eier

legen; to — blows, Schläge geben; to

— in the pit, die Häute in die Lehgru-

be einlegen; (Sea) to — a cable, ein

Tau schlagen (zusammendrehen); to —

wait for, nachstellen, auflauern; to

— taxes upon the people, dem Volke

Steuern auflegen; to — siege to a

place, sich vor eine Stadt legen, sie

belagern; to — waste or in ruin,

zerstören, verwüsten; when the winds

are laid, wenn sich der Wind gelegt

hat; to — the heat, die Hitze däm-

pfen; to — at stake, aufs Spiel se-

hen; to — a wager, wetten; I'll —

something, ich wette; to — claim,

Anspruch machen; to — a plot, ein

Complot anzetteln, complottiren; a

design ill laid, ein schlecht angelegter

Plan; he laid the fault on (upon)

us, er legte uns den Fehler zur Last;

it will be laid to us, es wird uns

zugeschrieben oder zugerechnet werden;

to — one's self at another's mercy,

sein Leben in jemandes Hände legen,

sich auf Gnade oder Ungnade ergeben;

to — a woman, einer Kindbetterin

beistehen; to — the stomach for a

while, den Heißhunger stillen; absen-

ken (Nesten ic.); to — a vine, einen

Weinstock fächsen; to — apart, bei

Seite legen, ablegen; to — aside, bei

Seite legen, aufgeben, fahren lassen;

to — away, von sich legen, ablegen;

to — before, vorlegen; to — by, bei-

legen (Geld ic.), von sich legen, ab-

legen, weglegen; (Sea) to — by a ship,

ein Schiff abtaufen; to — down, nie-

derlegen; I will — me down and

sleep, ich will mich niederlegen (ins

Bett legen) und schlafen; to — down

money, Geld niederlegen, in Verwah-

rung geben, deponiren; to — down

one's arms, die Waffen niederlegen

(sie nicht mehr führen); to — down

dangerous maxims, gefährliche

Grundsätze aufstellen; to — for, feind-

lich oder heimlich in seine Gewalt zu

bekommen suchen; to — forth, zur

Schau ausstellen; to — hold, fassen,

ergreifen; to — hold of any one,

Hand an jemanden legen; to — in, ein-

legen; to — in provisions, sich mit Ver-

räthen versehen; to — in for, einen zu

fangen suchen, ihm nachstellen; to — on,

auflegen; to — on blows, schlagen; —

on! drauf geschlagen! zugeschlagen; to

— open, darlegen, bloßgeben; to — out,

auslegen; anlegen, ausleihen (Geld);

zu etwas verwenden; fig. to one's self

der offene Leib. [lax.

Laxly, ad. locker; unbestimmt,

Laxness, s. f. Laxity.

Lay, lā, imperf. v. to lie (liegen).

Lay, (imperf. u. p. p. laid) v.

a. legen; to — the foundation, den

Grund legen; to — bricks, planks,

Biegel, Planken legen; to — a snare,

eine Schlinge legen; to — an ambush,

einen Hinterhalt legen; the rain has

laid the dust, der Regen hat den Staub

gedämpft; to — hands on any one,

Hand an jemanden legen; the rain

has laid the corn, der Regen hat das

Korn niedergelegt; to — eggs, Eier

legen; to — blows, Schläge geben; to

— in the pit, die Häute in die Lehgru-

be einlegen; (Sea) to — a cable, ein

Tau schlagen (zusammendrehen); to —

wait for, nachstellen, auflauern; to

— taxes upon the people, dem Volke

Steuern auflegen; to — siege to a

place, sich vor eine Stadt legen, sie

belagern; to — waste or in ruin,

zerstören, verwüsten; when the winds

are laid, wenn sich der Wind gelegt

hat; to — the heat, die Hitze däm-

pfen; to — at stake, aufs Spiel se-

hen; to — a wager, wetten; I'll —

something, ich wette; to — claim,

Anspruch machen; to — a plot, ein

Complot anzetteln, complottiren; a

design ill laid, ein schlecht angelegter

Plan; he laid the fault on (upon)

us, er legte uns den Fehler zur Last;

it will be laid to us, es wird uns

zugeschrieben oder zugerechnet werden;

to — one's self at another's mercy,

sein Leben in jemandes Hände legen,

sich auf Gnade oder Ungnade ergeben;

to — a woman, einer Kindbetterin

beistehen; to — the stomach for a

while, den Heißhunger stillen; absen-

ken (Nesten ic.); to — a vine, einen

Weinstock fächsen; to — apart, bei

Seite legen, ablegen; to — aside, bei

Seite legen, aufgeben, fahren lassen;

to — away, von sich legen, ablegen;

to — before, vorlegen; to — by, bei-

legen (Geld ic.), von sich legen, ab-

legen, weglegen; (Sea) to — by a ship,

ein Schiff abtaufen; to — down, nie-

derlegen; I will — me down and

sleep, ich will mich niederlegen (ins

Bett legen) und schlafen; to — down

money, Geld niederlegen, in Verwah-

rung geben, deponiren; to — down

one's arms, die Waffen niederlegen

(sie nicht mehr führen); to — down

dangerous maxims, gefährliche

Grundsätze aufstellen; to — for, feind-

lich oder heimlich in seine Gewalt zu

bekommen suchen; to — forth, zur

Schau ausstellen; to — hold, fassen,

ergreifen; to — hold of any one,

Hand an jemanden legen; to — in, ein-

legen; to — in provisions, sich mit Ver-

räthen versehen; to — in for, einen zu

fangen suchen, ihm nachstellen; to — on,

auflegen; to — on blows, schlagen; —

on! drauf geschlagen! zugeschlagen; to

— open, darlegen, bloßgeben; to — out,

auslegen; anlegen, ausleihen (Geld);

zu etwas verwenden; fig. to one's self

for the good of the county, sich für das Beste des Landes aufopfern; to - a street, eine Straße abstecken; zur Schau ausstellen (eine Leiche ic.); ablegen, verwerfen, wegwerfen (Karten); to - over, überlegen, belegen, auslegen (mit Gold, Silber); to - to, etwas gleichsam auf einen legen, ihn einer Sache beschuldigen; anstrengen (seine Kräfte ic.); einen angreifen, ihm zusetzen, ihm viel zu schaffen machen; to - together, gleichsam zusammenlegen, gegen einander halten, zusammenstellen; to - under, unterwerfen; to - under obligation, verbindlich machen; to - up, aufbewahren, aufheben (Geld ic.); to - up a fleet, eine Flotte abtackeln; in einem Orte eingeschlossen halten, einsperren.

Lay, v. n. legen (von den Vögeln); (in ein Spiel) einsetzen; auf etwas zielen, es zur Absicht haben, es darauf anlegen; to - about, um sich schlagen; to - at, nach einem oder etwas schlagen; to - in for, es auf einen anlegen, ihm falsche Hoffnungen machen, ihn zu betören suchen; to - on, schlagen, klopfen; viel verbrauchen, darauf geben lassen; to - out, sich um etwas bemühen; † to - upon, einem anliegen, in ihn dringen.

Lay, s. die Lage; a - of mortar, eine Lage Mörtel; a - of wood, eine Schicht Holz; † die Wette; it is an even -, die Wette steht gleich; fig. es ist zweifelhaft; der Stand, Rang.

Lay, s. das Grasland, Weideland, die Wiese. [Brache.

Layland, s. das Brachland, die Brache.

Lay, s. das Lied, der Gesang.

Lay, s. f. Law.

Lay, a. weltlich; † unangelehrt.

Lay-brother, s. der Laienbruder.

Lay-elder, s. der Kirchenälteste.

Lay-habit, s. die weltliche Kleidung.

Layman, s. der Laie, Weltliche.

Layer, lä'är, s. das Lager, die Lage, Schicht.

Layer, s. die Legebenne, das Legehuhn; der Ableger, das Senkreis.

Layer-out, s. der Ausgeber.

Layer-up, s. einer, der aufstapelt, aufhäuft, der Aufbewahrer.

Laying-hook, s. der Drehring, die Kurbel.

Layman, s. der Gliedermann.

Laystall, lä'ställ, s. der Misthaufen, die Mistgrube.

Laywing-plower, lä'wīng-plōū-ēr, s. der Kibitz.

Lazar, lä'zär, s. der Aussäthige.

Lazar-house, s. das Spital.

Lazaret, läz'är-rēt, Lazaretto, läz'är-rēt-tō, s. das Spital, Lazareth. [zarly, läz'är-lē, a. aussäthig.

Lazarlike, läz'är-līke, Lazar-wort, lä'zär-würt, s. das Lasterkraut, die Lasterpflanze.

Laze, läze, v. n. müßig seyn oder gehen, der Faulheit fröhnen, faulenzeln; v. a. to - one's self, der Faulheit fröhnen, faulenzeln. [rig.

Lazily, lä'zē-lē, ad. träge, schläf-

Laziness, lä'zē-nēs, s. die Läs-

sigkeit, Trägheit, Schläfrigkeit, Faulheit. [rig.

Lazing, lä'zīng, a. träge, schläf-

Lazuli, läzh'ū-ll, s. der Lasur, Lasurstein.

Lazy, lä'zē, a. laß, träge, faul; a - man, ein Faulenzler; fig. - bones, der Ermüßiggänger; langsam, langweilig. [die Ebene.

Lea, lē, s. das Leich, der ebene Platz,

Leach, lē'tsh, f. Leech.

Lead, lēd, s. das Blei; black -, das Wasserblei, Reißblei; white -, das Bleiweiß; Keswick -, der Graphit; das Loth, Bleiloß, Senkblei; to heave the -, mit dem Senkblei untersuchen, lothen: pl. das Bleidach; (Print.) die Durchschußlinien, der Durchschuß.

Lead-ashes, s. pl. die Bleiasche, der Bleischaum.

Lead-crystal, s. das Bleierz.

Lead-eater, s. das Federharz.

Lead-glance, s. der gemeine Bleiglanz.

Lead-mine, s. die Bleigrube.

Lead-ore, s. das Bleierz; black -, das Wasserblei.

Lead-pencil, lēd'pēn-sīl, s. der Bleistift, die Bleifeder. [ytfropfen.

Lead-plug, s. (Vap.) der Blei-

Lead-shot, s. der Hagel, das Schrot.

Lead-tail, s. der Bleischweif.

Lead-vitriol, lēd'vīt-trē-ūl, s. der Bleivitriol, das Vitriolbleierz.

Lead-work, s. die Bleihütte.

Lead-word, s. die Bleiwurzel, Bahnwurzel, das Bleifraut.

Lead, lēd, v. a. mit Blei überziehen, verbleien; füttern, bekleiden; (Print.) durchschießen.

Lead, lēde, (imperf. u. p. led) v. a. leiten, führen; to - the dance, den Tanz führen, vortanzen; to - the way, den Weg weisen, vorausgehen; to - any one out of the right way, einen irre führen; to - any one away, einen hinwegführen; to - along, führen, begleiten; to - an army, ein Heer anführen; to - parties, das Haupt einer Partei seyn; to - any one into a mistake, einen zum Irrthume verleiten; this way leads to the town, dieser Weg führt in die Stadt; to - a sedentary life, ein sitzendes Leben führen; v. n. vorangehen; der Anführer oder Befehlshaber seyn; herrschen; (Bill.) sich aussprechen, Acquit geben; to - off, den Anfang machen, beginnen.

Lead, s. die Leitung, Führung; fig. to take the -, vorangehen; (Bill.) der Ausschleßer, Ausschlag, das Acquit; die Vorhand, der Anwurf; to have the -, ausspielen, anwerfen.

Leadon, lēd'ōn, a. bleiern; fig. unbehülflich, schwerfällig, langsam, träge; dumm, einfältig, absurd.

Leadon-hearted, a. gefühllos, unempfindlich.

Leadon-heeled, a. bleierne Füße habend, langsam kommend.

Leadon-stepping, a. bleiern, sich langsam bewegend.

Leader, lē'dār, s. der Leiter,

Führer; Anführer; the - of a dance, der Vortänzer; - at cards, der die Vorhand hat, der Vormann.

Leading, lēd'āng, s. (Print.) das Durchschießen.

Leading, lēd'āng, part. erste; - man, der Anführer; - card, die angespielte Karte; the - hand at cards, die Vorhand; - quality, die Haupteigenschaft; - question, die Hauptfrage.

Leading-strings, s. pl. das Leitband, Gängelband, der Laufbaum.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer. [farbig.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

Leadman, lēde'mān, s. der Vortänzer.

side, eine Mauer, welche sich auf eine Seite neigt; to - over, überhangen; *fig.* they - to their old customs, sie neigen sich zu ihren alten Gebräuchen; to - to any one in opinion, jemandes Meinung beipflichten; *v. a.* lehnen; - upon my arm, lehne oder stütze dich auf meinen Arm; neigen (das Haupt ic.). [bergen.]

*Lean, *v. a.* verheimlichen, ver-

Lean, *a.* mager, dürr; - people, magere Leute; to grow -, magern, abmagern, abzehren; a - action, eine elende oder armselige That.

Lean-faced, Lean-looking, Lean-visaged, *a.* ein mageres Gesicht habend. [ger.]

Lean-fleshed, *a.* mager, ba-

Lean-witted, *a.* unverständlich, abgeschmackt.

Lean, *s.* das Magere (am Fleische).

Leaning-staff, *s.* der Krüdenstock, die Krücke. [Stütze.]

Leaning-stock, *s.* die Lehne.

Leanish, lène'-ish, *a.* ein wenig mager, bager.

Leanly, lène'-lè, *ad.* mager.

Leanness, lène'-nès, *s.* die Magerkeit.

Leant, lènt, *imperf. v.* to lean.

Lean-to, lène'-tò, *s.* ein anstossendes Nebengebäude.

*Leany, lèn'-è, *a.* flink, hurtig, munter, alert.

Leap, lèpe, (*imperf. und p. p.* leapt, leapt) *v. n.* hüpfen, springen; to - for joy, vor Freuden in die Höhe springen; leaping from his horse, vom Pferde springend; *fig.* he is ready to - out of his skin, er möchte vor Freuden aus der Haut springen; *v. a.* überspringen (einen Graben ic.); bespringen, belegen; * *fig.* leaping-house, das Bordell.

Leap, *s.* der Sprung, Satz; to take a -, einen Sprung thun; by leaps, sprungweise.

Leap-frog, *s.* das Hockspiel.

Leap-year, lèpe'-yère, *s.* das Schaltjahr.

Leap, *s.* der Korb; die Fischreuse.

Leaper, lèp'-ür, *s.* der Springer.

Leaping-beetle, *s.* der Springkäfer.

Leapingly, *ad.* sprungweise.

Leapt, lèpt, *imperf. u. p. p. v.*

Lear, lère, *f.* Lere. [to leap.]

Learn, lèrn, *v. a.* lernen; vernehmen, hören, erfahren; I - from this, ich ersehe hieraus; † lehren (einen etwas).

Learned, lèr'-nèd, *a.* gelehrt, erfahren, bewandert; the -, die Gelehrten; Schulgelehrsamkeit besitzend.

Learnedly, *ad.* gelehrt, auf eine gelehrte oder geschickte Art.

Learnedness, *s.* die Gelehrsamkeit, Erfahrungheit.

Learner, lèr'-när, *s.* der Lehrling, Schüler, Anfänger.

Learning, lèr'-ning, *s.* die Gelehrsamkeit; Schulgelehrsamkeit, humanistische Gelehrsamkeit; the commonwealth of -, die Gelehrtenrepublik.

blüß, die gelehrte Welt; Geschicklichkeit, Kunst.

Leasable, lèse'-à-bl, *a.* verpachtet oder vermietet werden könnend.

Lease, lèse, *s.* der Pacht, Pachtvertrag, die Miethe, der Mietvertrag; to take a - of &c., pachten, mieten ic.; to let by -, verpachten; * zwei oder drei Morgen Landes.

Lease-holder, *s.* der Pächter.

Lease-parole, *s.* die mündliche Vermietung. [mieten.]

Lease, lèse, *v. a.* verpachten, ver-

Lease, lèze, *v. n.* nachlesen, die Nachlese halten.

Lease, *v. n.* lügen.

Leasehold, *a.* gepachtet; a - tenement, das Pachtgut.

Leaser, lè'-zür, *s.* der Lehrenleser.

Leaser, *s.* der Lügner.

Leash, lèsh, *s.* die Koppel, der Riemen, Strick, Wurfriemen; a - of greyhounds, ein Strick (drei) Windhunde; ein Strick, Band.

Leash, *v. a.* koppeln; am Koppelriemen führen.

Leasing, lè'-zìng, *s.* das Lügen, die Lüge, Unwahrheit.

Leasour, lè'-sür, *f.* Lessor.

Leasow, lè'-sò, *s.* die Weide, Hutung.

Least, lèst, *a.* (*superl.* von little) kleinste; the - of all, unter allen der Kleinste; not the - difference, nicht der geringste Unterschied.

Least, *ad.* am wenigsten, im geringsten Grade; at -, at the -, zum wenigsten, wenigstens; not in the -, nicht im Geringsten; not the -, durchaus nicht, nicht im Mindesten; - of all, das Allerwenigste.

Least, *s.* das kleinste Ding, Sonnenstäubchen, Atom. [dünn.]

Leasy, lè'-sè, *a.* locker, schwach.

Leat, lèt, *s.* das Mühlgerinne, der Mühlgraben.

Leath, lèth, *s.* die Scheuer.

Leather, lèth'-ür, *s.* das Leder; - black in the grain, genarbttes Leder; dressing-, dänisches Leder (von jungen Schafen); (an Stiefeln) der Vorderfuß; * to lose -, sich wund reiten, sich einen Wolf reiten; mountain-, das Bergleder, Bergfleisch, Bergpapier, der Bergförs; - bag, der lederne Beutel. [Schlauch.]

Leather-bottle, *s.* der lederne

Leather-breeches, *s. pl.* die Lederhose, lederne Hosen; - maker, der Sädler.

Leather-coat, *s.* der Lederapfel, graue Königsapfel; eine Art Kartoffel.

Leather-dresser, *s.* der Lederbereiter, Gerber. [einfältig.]

Leather-headed, *a.* dumm.

Leather-jacket, *s.* eine Fischgattung im stillen Ocean.

Leather-jerkin, *s.* das lederne Wamms, Koller.

Leather-mouthed, *a.* Zähne in der Kehle habend (von Zahnäffen).

Leather-seller, *s.* der Lederhändler.

Leather-sling, *s.* der Riemen.

Leather-winged, lèth'-ür-wìngd, *a.* Flügel wie Leder habend.

Leathern, lèth'-ürn, *a.* ledern; *fig.* - conveniency, die lederne Gelegenheit, Landkutsche. [artig.]

Leathery, lèth'-ür-è, *a.* leder-

Leave, lève, *s.* der Urlaub, die Erlaubnis; by your -, mit eurer Erlaubnis; give me -, erlauben Sie mir; der Abschied; to take - of any one, von jemanden Abschied nehmen; I take -, ich empfehle mich; - taking, das Abschiednehmen; *fig.* to take a french -, sich entfernen ohne Abschied zu nehmen; * das erste Gebot, Angebot.

Leave-taking, *s.* der Abschiedsbefuch.

Leave, (*imperf.* I left, I have left) *v. a.* lassen; verlassen, zurücklassen, hinterlassen, vermachen, überlassen; ablassen, absteigen, aufhören, verwerfen; to - behind, zurücklassen; I left things as I found them, ich ließ die Sachen, wie ich sie gefunden hatte; if there be yet any hope left, wenn noch einige Hoffnung übrig ist; I - the reader to judge, ich überlasse es der Beurtheilung des Lesers; I - it to your choice, ich überlasse es Ihrer Wahl, ich stelle es Ihnen frei; I - it to your judgment, ich stelle es Ihrem Urtheile anheim; to - any one to himself, einen sich selbst überlassen, ihm den Zügel schießen lassen; to - off, ablegen (ein Kleid ic.); *fig.* to - an ill habit, eine üble Gewohnheit ablegen; bleiben lassen; - off this wrangling, höret auf, euch zu zanken; to - out, auslassen; to - a passage, eine Stelle weglassen.

Leave, *v. n.* aufhören; he began at the eldest, and left at the youngest, er fing bei dem Ältesten an und hörte bei dem Jüngsten auf; to - off, absteigen, ablassen; einhalten; - speaking, aufhören zu reden.

† Leave, *v. a.* aufheben, werben (Soldaten ic.).

Leaved, lèvd, *a.* blätterig, mit Blättern versehen; broad-, breitblätterig; two- - gates, Thore mit zwei Flügeln. [leafless.]

Leaveless, lèv'-lès, *a.* f.

Leaven, lèv'-vèn, *s.* die Hefe, der Sauerteig.

Leaven, *v. a.* säuern; leavened bread, gesäuertes Brod.

Leavening, lèv'-vèn-ing, *s.* der Gährungsstoff.

Leavenous, lèv'-vèn-üs, *a.* Hefe oder Sauerteig enthaltend; - doctrine, verderbliche Lehre.

Leaver, lè'-vür, *s.* der Verlasser; Ausreißer.

Leaves, lèvz, *pl.* von leaf.

Leaviness, lèv'-è-nès, *s.* die Blätterfülle, Belaubtheit.

Leavings, lè'-vìngz, *s. pl.* die Reste, Ueberbleibsel.

Leavy, lè'-vè, *f.* Leafy.

Lech, lètsh, *v. a.* lecken, belecken.

Lecher, lètsh'-ür, *s.* der Furer, Wüstling.

Lecher, *v. n.* huten.

Lecherous, lētsh'ār-ūs, *a.* -ly, *ad.* geil, wollüstig, unzuchtig.
Lecherousness, *s.* die Geilheit, Unzucht. [Geilheit, Unzucht.
Lechery, lētsh'ār-ē, *s.* die Lectern, lēk'tūrn, *f.* Lecturn.
Lecture, lēk'shūn, *s.* die Leseart, Variante; Lektion.
Lectern, lēk'tūrn, *f.* Lecturn.
Lecture, *v. n.* Vorlesungen halten, lesen; *v. a.* unterweisen, unterrichten; auf eine pedantische oder grobe Art unterrichten, hofmeistern.
Lecturer, lēk'tshūr-ār, *s.* der Lector, Professor; Hülfspriester, Untergeistliche, Capellan.
Lectureship, *s.* das Amt eines Hülfspriesters, Capellans.
Lecturn, lēk'tērn, *s.* das Lescpult, Singepult.
Led, lēd, *p. u. imperf. v. to lead.*
Led-captain, *s.* der Schranz, Schmarotzer, Speichellecker.
Led-horse, *s.* das Handpferd.
Ledden, lēd-dn, *s.* die Sprache; Bedeutung.
Ledge, lēdje, *s.* die Lage; der Rand, Saum; (Join.) die Tragleiste; *pl.* (im Schiffbaue) Rippen zwischen den Deckbalken; das Hervorstehende, die Erhöhung.
Ledjer, lēdje'ār, *f.* Leger.
Lee, lēē, *s.* die Hefen, der Bodensatz; lees of sugar, der Zuckersatz.
Lee, *s.* das Lee; to be under the - of the shore, windficher am Ufer liegen; to come by the -, in Lee fallen, vom Winde abkommen. [Schwert.
Lee-board, *s.* (an Schiffen) das Lee-brails, *s. pl.* die Seitaue unter dem Winde.
Lee-fall, *v. n.* auf die Seite fallen (von Schiffen).
Lee-lurches, *s. pl.* das Ueberhellen, Kreuzen eines Schiffes nach Lee.
Lee-shore, *s.* (Sea) der Legerwall. [trifft des Schiffes.
Lee-way, *s.* der Abfall, die Ab-
Lee, *f.* Lie, (lügen).
Leech, lēētsh, *s.* der Arzt.
Leech-craft, *s.* die Heilkunde.
Leech-owl, *s.* der Uhu.
Leech, *v. a.* heilen, curiren.
Leech, *s.* der Leech-worm, *s.* der Blutegel.
Leech, *s.* (Sea) - of a sail, die stehende Seite eines Segels; the -rope, das stehende Leil. [Grabe.
Leech-way, *s.* der Weg zum
Leed, lēēd, *s.* der März.
Leef, lēēf, *a.* lieb, angenehm, theuer; † willig; * *ad.* willig, gern; bald. [der Leilwagen, Leilwagen.
Leefance, lēēf'ānse, *s.* (Sea)
Leefang, lēēf'āng, *s.* das Tau zum Einziehen.
Leek, lēēk, *s.* der Lauch; - of vines, der Wildlauch; - -potage, die

Lauchsuppe. [lauchfarben.
Leek-green, *a.* lauchgrün,
Leer, lēre, *a.* leer.
Leer, *s.* die Wade, Wange; *fig.* das Gesicht, die Gesichtsfarbe, der Teint; Seitenblid, schiefe Bliid; die gekünstelte Miene.
Leer, *v. n.* von der Seite, seitwärts ansehen, schielen; *v. a.* durch Seitenblid anlocken, schielen.
Leer, *f.* Lair.
Leer, *s.* (in Glashütten) eine Abtheilung im Kuhlöfen. [Paradepferd.
Leerhorse, lēre'hörse, *s.* das Leering, lēer'ing, *s.* das Umschielen, der Seitenblid.
Leeringly, lēre'ing-lē, *ad.* mit einem schlaunen oder spöttischen Lächeln. [leiern.
Leero, lēē'rō, *s.* die Leier; *v. n.*
Lees, lēēz, *s. pl.* die Hefen, der Bodensatz; die Saftfarben; * Gemeinwiese.
Leese, lēēze, *v. a.* verlieren.
Leese, *v. a.* verlegen, zerstören.
Leet, lēēt, *s.* eine Art Untergericht, Herrschaftsgericht; der Gerichts-
Leet-court, *s. f.* Leet. [tag.
Leeward, lēē'wārd, *ad.* leewärts, in der Lee; a - -tide, Wind und Fluth; to -, unter dem Winde; the - islands, die Inseln unter dem Winde, Antillen.
Lefe, lēfe, *f.* Lief und Liever.
Left, lēft, *p. und imperf. v. to leave.*
Left, *a.* link; right and -, rechts und links; to marry with the - hand, sich eine Person an die linke Hand antrauen lassen.
Left-handed, *a.* link; *fig.* links, verkehrt, ungeschickt.
Left-handedness, *s.* das Link- oder Linkseyn. [Linkseyn.
Left-handiness, *s.* das Link-
Leg, lēg, *s.* das Bein; der Schlägel, die Keule; calf of the -, die Wade; a - of mutton, of veal, of pork, ein Hammelschlägel, Kalbs-
Leg, *s.* der Schlägel, eine Schweinskeule; - of a fowl, die Keule, der Schenkel eines Stückes Geflügel; - of beef, das Bugstück eines Ochsen; - of wood to put in a stocking, die Strumpfform; to scrape a -, einen Krachfuß machen; a black -, ein Spieler; *prov.* * to break a -, unvorbereitet niederkommen, ein Hufeisen verlieren; the - of a table, das Tischbein.
Leg-harness, *s.* der Beinhar-
Legacy, lēg'ā-sē, *s.* das Vermächtniß, Legat; apious -, eine fromme Stiftung. [schleicher.
Legacy-hunter, *s.* der Erb-
Legal, lē-gāl, *a.* gesetzlich, gesetzmäßig, rechtlich, legal.
Legality, lē-gāl'ē-tē, *s.* die Gesetzmäßigkeit, Legalität.
Legalize, lē-gāl'ize, *v. a.* gesetz- oder rechtskräftig machen.
Legally, lē-gāl-lē, *ad.* gesetzlich, gesetzmäßig.
Legatary, lēg'ā-tār-ē, *s.* der

tee, lēg-gā-tēē, *s.* der Vermächtniß-
Legate, lēg-gāte, *s.* der Bot-
Legateship, lēg-gāte-shīp, *s.* das Amt eines Gesandten oder Legaten.
Legatine, lēg-gā-tine, *a.* durch einen Gesandten angeordnet; zu einem Legaten gehörig. [sandtschaft, Legation.
Legation, lē-gā'shūn, *s.* die Ge-
Legato, lē-gā-tō, *ad.* (ital.) (Mus.) gebunden, geschleift.
Legator, lēg-gā'tār, *s.* der Vermacher, Erblasser, Legator.
Lege, lēdje, *f.* Allege.
Lege, *v. a.* erleichtern.
Legend, lē-gēnd, *s.* die Legende; das Märchen, die Sage; Heiligengeschichte, das Heiligenmärchen; die Umschrift (einer Münze). [erzählen.
Legend, *v. a.* wie eine Legende
Legendary, lēd-jēn-dā-rē, *a.* zu einer Legende gehörig, märchenhaft, fabelhaft; *s.* das Heiligenbuch; Geschichtsbuch; der Legendenerzähler.
Leger, lēd-jār, *s.* an einem Orte bleibend; - ambassador, der bleibende Gesandte, Resident.
Leger-bait, *s.* (Fish.) der fest-
Leger-book, *s.* das Lagerbuch,
Legerdemain, lēd-jār-dē-māne, *s.* das Kunststück, Taschenspielerstück; *fig.* die Gaukelei, Verblendung, Täuschung.
Legerity, lē-jēr'ē-tē, *s.* die Schnelligkeit, Behendigkeit.
Legge, lēdje, *alt für Lay.*
Legged, lēgd, *a.* beinig; bandy-, krummbeinig; two-, zweibeinig.
Legget, lēg-gīt, *s.* ein Werkzeug zum Rohrdecken.
Leggings, lēg-gīngz, *s. pl.* eine Art lange Samaschen.
Leghorn, lēg'hörn, *s.* Livorno.
Legibility, lēd-jē-bil'ē-tē, *s.* die Lesbarkeit. [leserlich.
Legible, lēd-jē-bl, *a.* lesbar,
Legibleness, lēd-jē-bl-nēs, *s.* die Lesbarkeit. [lich.
Legibly, lēd-jē-blē, *ad.* lesbar-
Legion, lē-jān, *s.* die Legion.
Legionary, lē-jān-ār-ē, *a.* eine Legion betreffend; eine Legion enthaltend; *fig.* zahlreich, groß; *s.* der Legionssoldat. [Gefolge machen, geben.
Legislate, lēd-jīs-lāte, *v. n.*
Legislation, lēd-jīs-lā'shūn, *s.* die Gesetzgebung.
Legislative, lēd-jīs-lā-tiv, (frz.) *a.* gesetzgebend.
Legislator, lēd-jīs-lā-tār, *s.* der Gesetzgeber, Legislator.
Legislators, *s.* die gesetzgebende Gewalt. [s. die Gesetzgeberin.
Legislatress, lēd-jīs-lā-trēs,
Legislature, lēd-jīs-lā-tshūre, *s.* der gesetzgebende Körper, die Legislatur. [lehrte, Legist.
Legist, lē-jīst, *s.* der Rechtsge-
Legitimacy, lē-jīt-tē-mā-sē, *s.* die Gesetzmäßigkeit; eheliche Geburt, Legitimität.

Legitimate, lè-jít-tè-màte, *a.* gesetzlich, gesetzmäßig, gültig; rechtmäßig, echt; ehelich, legitim.

Legitimate, *v. a.* für gesetzlich, gesetzmäßig erklären; für rechtmäßig, ehelich erklären, legitimieren (Kinder).

Legitimately, lè-jít-tè-màte-lè, *ad.* gesetzmäßig; echt.

Legitimateness, *s.* die Gesetzmäßigkeit, Legalität.

Legitimation, lè-jít-tè-mà-shùn, *s.* die eheliche Geburt; Legitimation.

Legume, lèg-gù-me, **Legumen**, lè-gù-mèn, *s.* die Hülsenfrüchte.

Leguminous, lè-gù-mè-nùs, *a.* hülsen- oder schotentragend. [Leger.

Leidger, Leiger, lèd-jär, *f.* Leige, lèdje, *s.* Lüttich.

Leipsick, lèp-sìk, *s.* Leipzig.

Leisurable, lè-zhür-à-bl, *a.* mit Muße oder nach Gemächlichkeit verrichtet; Muße habend, genießend; -hours, die Mußestunden.

Leisurably, lè-zhür-à-blè, *ad.* gemächlich, mit Muße.

Leisure, lè-zhüre, *s.* die Muße, freie Zeit; at -, mit Muße; to be at -, Muße haben; to be at - from public affairs, mit öffentlichen Angelegenheiten nichts zu thun haben.

Leisure-hour, *s.* die müßige Stunde, Nebenstunde, Mußestunde.

Leisure-time, *s.* die müßige, übrige oder freie Zeit, Muße.

Leisurely, lè-zhür-lè, *a.* mit Muße verrichtet; *ad.* gemächlich, mit Muße.

Leman, lè-màn oder lèm-màn, *s.* das Liebchen, Schätzchen; die Weisfälscherin. [bic.

Lembec, lèm-bìk, *f.* Alem-

Leme, lème, *s.* der Schimmer, Schein, Strahl; a - of lightning, ein Blitz. [leuchten.

Leme, *v. n.* schimmern, scheinen.

Lemma, lèm-mà, *s.* der Lehn- oder Hülfssatz, das Lemma; die Ueberschrift. [linse (eine Wasserpflanze).

Lemma, *s.* die Zeichlinse, Wasser-

Lemming, lèm-mìng, *s.* der Lemming.

Lemnian-earth, lèm-nè-àn-èrth, *s.* die lemnische Erde, Siegelerde.

Lemon, lèm-màn, *s.* die Limone, Citrone; der Limonenbaum, Zitronenbaum. [farb, zitronenfarben.

Lemon-colour, *a.* zitronen-

Lemon-squeezers, *s. pl.* die Zitronenquetsche, Zitronenpresse.

Lemon-tree, *s.* der Limonenbaum, Zitronenbaum. [die Limonade.

Lemonade, lèm-màn-àde, *s.*

Lemures, lèm-ù-rèz, (lat.) *s. pl.* böse Geister, Gespenster.

Len, lèn, *s.* Leonhard.

Lend, lènd, (*imperf.* und *p. p.* lent) *v. a.* leihen, leihen, verleihen, bergen; *fig.* - me your hand, reicht mir die Hand; to - assistance, Hilfe leisten. [bar, verleiher.

Lendable, lènd-à-bl, *a.* leih-

Lender, lènd-àr, *s.* der Leih-, Verleiher; Geldverleiher.

Lends, *s. pl.* f. Loins.

Lenger, lèn-gär, für Longer.

Length, lèngth, *s.* die Länge; stretched at one's -, der Länge nach ausgestreckt; I will insert his name at - in &c., ich will seinen vollständigen Namen in &c. einrücken; to keep a man at arm's -, jemanden in gehöriger Entfernung von sich halten; a picture at full -, ein Gemälde in Lebensgröße; to draw half -, als Kniestück malen; the - of time, die Länge der Zeit; -of labour, die lange Arbeit; - of duration, die lange Dauer; at the -, at -, am Ende, endlich; large lengths, große Strecken; *fig.* I cannot go that - with you, ich kann Ihnen hierin nicht beipflichten. [dehnen.

Length, *v. a.* verlängern, aus-

Lengthen, lèng-thèn, *v. a.* länger machen, verlängern; to - a cloth, einen Zeug strecken, ausdehnen; to - a discourse, eine Rede ausdehnen, ausspinnen; to - one's stay, länger verweilen; a lengthened syllable, eine gedehnte Silbe; *v. n.* länger werden, sich verlängern. [lang.

Lengthful, lèngth-fùl, *a.* sehr

Lengthwise, lèngth-wìze, *ad.* der Länge nach.

Lengthy, lèng-thè, *a.* langweilig, langwierig, gedehnt, in die Länge gezogen.

Lenient, lè-nè-ènt, *a.* lindernd; erweichend; *s.* das erweichende oder lindernde Mittel.

Lenify, lèn-nè-fì, *v. n.* lindern.

Leniment, lèn-è-mènt, *s.* das Linderungsmittel.

Lenitive, lèn-è-tiv, *a.* erweichend; *s.* das Erweichungsmittel; Linderungsmittel. [Lenity.

Lenitude, lèn-è-tùde, *s.* f.

Lenity, lèn-è-tè, *s.* die Gelindigkeit, Sanftmuth, Milde.

Lennoek, lèn-nòk, *a.* schlank, biegsam.

Lenny, lèn-nè, *f.* Len. [glas.

Lens, lènz, *s.* die Linse, das Linsen-

Lent, lènt, (*imperf.* u. *p. p.* v. to lend. [to keep -, die Fasten halten.

Lent, *s.* die Fasten, Fastenzeit;

Lent-sermon, *s.* die Fasten-

Lent, *a.* mild, gelinde. [predigt.

Lenten, lèn-tèn, *a.* in der Fastenzeit gebräuchlich; a - entertainment, eine spärliche Bewirthung.

Lenten fig, *s.* die Dattel.

Lenticular, lèn-tìk-kù-làr, *a.* linsenförmig; - stone, der Linsen-

stein. [Lenticular.

Lentiform, lèn-tè-fòrm, *a.* f.

Lentiginous, lèn-tìd-jìn-ùs, *a.* grindig, rüdig, fleckig.

Lentigo, lèn-tì-gò, (lat.) *s.* der Hautausschlag, Strind im Gesichte, die Leberflecken. [die Linse.

Lentil, lèn-tìl, *s.* (eine Frucht)

Lentiscus, lèn-tìs-kùs, **Lentisk**, lèn-tìsk, *s.* der Mastixbaum.

Lentitude, lèn-tè-tùde, *s.* die Langsamkeit, Trägheit.

Lentner, lèn-t-när, *s.* (eine Falsenart) der Schwimmer, Würger.

Lentor, lèn-tùr, *s.* die Bähigkeit, Bäh; Langsamkeit.

Lentous, lèn-tùs, *a.* zäh.

Lenvoy, lèn-vòè, *f.* Envoy.

Leo, lè-ò, *s.* der (große) Löwe (Astr.).

Leod, lèèd, *s.* das Volk, die Leute.

Leof, lè-òf, *s.* die Liebe.

Leonard, lèn-nàrd, *s.* Leonhard.

Leonine, lè-ò-nìne, *a.* löwenhaft.

Leonine, *a.* leonisch (von gewissen Versen, wo Mitte und Ende reimen).

Leopard, lèp-pùrd, *s.* der Leopard.

Leopards-bane, *s.* die Gemenwur, das Gemenkraut, Schwindelkraut, die Kraftwurzel.

Leper, lèp-pùr, *s.* der Aussätzige.

Leper-fish, *s.* der Rändel (Fisch).

Leperous, lèp-pùr-ùs, *f.* Leprous.

Lepid, lèp-pìd, *a.* fein, artig.

Lepidity, lèp-pìd-dè-tè, *s.* die Feinheit, Artigkeit, Munterkeit.

Leporine, lèp-pò-rìne, *a.* hasenbass. [säßig.

Leprosed, lèp-pròz-d, *a.* auß-

Leprosity, lèp-prò-sè-tè, *s.* die Schieferigkeit.

Leprosy, lèp-prò-sè, *s.* der Aussatz; die Lustseuche.

Leprous, lèp-prùs, *a.* aussäßig; - disease, der Aussatz.

Leprous-house, *s.* das Erital für Aussätzige. [stehenden Grade.

Leprously, *ad.* in einem an-

Leprousness, *s.* die Aussäßig-

keit, der Aussatz.

Lept, lèpt, (*imperf.* *p. p.* von to leap. [vellen.

Lerch, lèrtsh, *v. a.* ablocken,

Lere, lèrè, *s.* die Lehre; der Unterricht.

Lere, *v. a.* lehren; lernen.

Lere, *a.* lehr. [Ausruher.

Lerry, lèr-rè, *s.* der Berweib,

Lesinage, lès-sè-nidge, *s.* die Betriebsamkeit, der Hausfleiß. [lust.

Lesinge, lè-sìng, *s.* der Ver-

Lesk, lèsk, *s.* die Scham, der

Less, *c. f.* Unless. [Schloß.

Less, *compar.* von little, *a.* kleiner; weniger, minder, geringer; he is - than you, er ist kleiner als ihr; to grow -, kleiner werden; in - than an hour, in weniger als einer Stunde; the - they want, je weniger sie bedürfen; - dangerous, nicht so gefährlich; for -, wohlfeiler. [hen.

Less, *v. a.* kleiner, weniger ma-

Lessee, lès-sèè, *s.* der Pächter, Miethe mann.

Lessel, *s. f.* Lesses.

Lessen, lès-sèn, *v. a.* verkleinern, vermindern; to - friendship, die Freundschaft schwächen; to - one's office, jemandes Amt herabsetzen; *v. n.* sich verkleinern; opinion lessens, die Meinung nimmt ab. [little, f. Less.

Lesser, lès-sàr, *compar.* von

Lesseron, lès-sàr-òn, *s.* das Kerberkraut.

Lesses, lès-sèz, *s. pl.* der Reib

des Wolfs und andrer wilder Thiere, die Lesung.

Lessive, lès-siv, s. die Lauge.

Lesson, lès-sn, s. die Lektion; Lehre, Anleitung; a useful -, eine nützliche Lehre; das Capitel, der Text; she gave her a - for walking so late, sie verweilte ihr das späte Ausgehen; die Stimme (Mus.).

Lesson, v. a. lehren, unterweisen, unterrichten. [ter, Vermiether.

Lessor, lès-sör, s. der Verpächter.

† Lessow, lès-sö, v. n. weiden.

Let, lèt oder lèst, c. daß nicht, damit nicht; - he go away, damit er nicht fortgehe; I am afraid - &c., ich fürchte, daß ic.

Lestercok, lès-tër-kök, s. zwei mit Kort gefüllte Stöcke, flächlings gekrenzt, aus deren Mitte ein Faden hervorgeht, an dem ein Segel befestigt ist.

Let, lèt, imperf. u. p. p. let) v. a. lassen; zulassen, gestatten; überlassen, ablassen; vermietthen, verpachten, verleihen; hindern, abhalten; - me go out, laßt mich ausgehen; - be my prey, laßt meine Beute los; to - fall a word, ein Wort fallen lassen; to - a fart, einen Wind lassen, streichen lassen; - me see this picture, laßt mich dieses Gemälde sehen; - me alone, laßt mich allein; why do you - him come in? warum laßt ihr ihn herein? - him speak, er rede; - this be done, laßt dieses geschehen; to - slip an occasion, eine Gelegenheit entweichen lassen; - me alone, laßt mich in Ruhe; - me alone for that, überlassen Sie mir das; rise, - us go! steht auf, laßt uns gehen! I shall - you know it -, ich werde es euch wissen lassen, melden; to - down the strings of a lute, die Saiten einer Laute nachlassen; to - any one loose, einen loslassen, befreien; - pass, der Passirzettel; to - blood, Blut lassen, zur Ader lassen; letting of blood, der Aderlaß; he - him loose upon me, er hat ihn gegen mich aufgebracht; verpachten, vermietthen; to - in, einlassen, hineinlassen; fig. - in, daß Pförtchen; Einschaltungszeichen; to - off, loschreiben; to - out, ausleihen, vermietthen; to - to use, auf Binsen legen.

Let, (imperf. u. p. p. letted) v. a. hindern, anhalten; many things have letted me, viele Dinge haben mich abgehalten; v. n. sich enthalten.

Let, s. das Hinderniß.

Let, s. Lätitia.

* Letch, lètsh, s. das Laugenfaß; der Laugenkorb; Morast.

Lethal, lè-thäl, a. tödtlich.

Lethality, lè-thäl-tè, s. die Tödtlichkeit.

Lethargic, lè-thär-jik, Lethargical, a. schlaffüchtig.

Lethargically, ad. schlaffüchtig, auf eine schlaffüchtige Art.

Lethargicalness, Lethargianness, s. f. Lethargy.

Lethargied, lèth-är-jèd, a.

eingeschläfert, verjüdt.

Lethargy, lèth-är-jè, s. die Schlassucht, Lethargie.

Lethe, lè-thè, s. der Fluß Lethe; fig. die Vergessenheit; † der Tod.

Letheed, lè-thèed, a. f. Lethéan.

Lethiferous, lè-thè-fèr-üs, a. den Tod bringend.

Letted, lèt-tèd, imperf. u. p. p. ven to let (hindern).

Letter, lèt-ür, s. einer, der erlaubt, gestattet, einer, der einer Sache freien Lauf giebt; a blood-, ein Aderlasser. [hält.

Letter, s. einer, der hindert, ab-

Letter, s. der Buchstabe; a capital -, ein Anfangsbuchstabe, großer Buchstabe; printing letters, die Druckbuchstaben, Schrift, Lettern; Roman letters -, gerade stehende Schrift, Antiquabuchstaben; italic letters, schräg stehende Buchstaben, Schrift, Cursiv; body of the letters, der Schriftkegel; the - of the law, der Buchstabe des Gesetzes; Brief; - of attorney, die Vollmacht, Procura; - of marque, der Kaperbrief; letters-patent, offene Briefe, das Patent; letters of respite, der Aufschubbrief, das Moratorium; to write, to seal, to direct a -, einen Brief schreiben, siegeln, adressiren; pl. fig. die Wissenschaften, Gelehrsamkeit, Literatur. [Abziehbürste.

Letter-brush, s. (Print.) die

Letter-carrier, s. der Briefträger, Briefbote.

Letter-case, s. die Brieftasche; der Schriftkasten. [gießer.

Letter-founder, s. der Schrift-

Letter-foundry, s. die Schriftgießerei. [lehrt.

Letter-learned, a. buchge-

Letter-learning, s. die Buchgelehrsamkeit.

Letter-press, s. die Buchdruckerpresse; Druckschrift; four pages of -, vier Druckseiten.

Letter, v. a. mit Buchstaben, Lettern bezeichnen; to - a book, ein Buch betiteln.

Lettered, lèt-türd, a. gelehrt, in den Wissenschaften bewandert; die Wissenschaften betreffend, ihnen angemessen. [lehrt.

Letterles, lèt-tür-lès, a. unge-

Lettice, lèt-tis, s. Lätitia.

Lettuce, lèt-tis, s. der Lattich, Lattig; headed oder cabbage-, der Kopflattig, Hauptlattig, Kopfsalat; red capuchin-, der rothe Wandsalat; Silesia-, der Prinzenkopfsalat; white and black cos-, der Fenchelsalat; wild -, der wilde Laktuk.

Leucophlegmacy, lù-kò-flég-mà-sè, s. die Bleichsucht.

Leucophlegmatic, a. mit der Bleichsucht behaftet.

Levant, lèv-ánt, a. östlich; the - winds, die Ostwinde; ostländisch, morgenländisch, levantisch; s. lè-vánt; die Levante; der Ost.

Levantine, lèv-án-tine, a. morgenländisch, levantisch; the lev-

antines, die Bewohner der Levante.

Levator, lè-và-tör, (lat.) s. der Heber, das Hebeisen (Surg.).

Leve, lèv, f. Leof.

† Leve, f. to Believe.

Levee, lèv-è, (frz.) s. die Zeit des Aufstehens am Morgen; das Lever; a lady's -, ein Morgenbesuch bei einer Dame; die Toilette.

Level, lèv-vil, v. a. gleichen, ebenen; to - a mountain, einen Berg abtragen; to - the house with the ground, ein Haus dem Boden gleich machen, es abtragen, schleifen; richten (eine Kanone ic.); v. n. jeden Unterschied oder Vorzug verschwinden machen, die Gleichheit einführen; gerichtet seyn; zielen (nach etwas).

Level, a. gleich, eben, gerade; a - ground, ein flacher Boden; to make -, ebenen; to lie -, in gleicher Ebene liegen; be - in preferments, gibt keinem einen Vorzug.

Level, s. die Ebene, Fläche; fig. to be upon the -, auf gleicher Höhe stehen, gewachsen seyn; die Richtung, Schußlinie; beneath the -, außer dem Bereiche; die Gesichtslinie, der Gesichtskreis; die Bleiwage, Sehwage, Schrotwage, Wasserrage; das Niveau; fig. the ordinary - of the world, der gewöhnliche Maßstab der Welt; the - of his actions, die Richtschnur seiner Handlungen.

Level-range, s. der Kernschuß.

Level-topped, a. (Bot.) gleiche Höhe habend. [wechselseitig.

Level-coil, lèv-vil-köil, ad.

Leveler, lèv-vil-lür, s. der Gleicher; fig. einer, der Gleichheit einführt, alles auf gleichen Fuß zu setzen sucht. [Nivelliren.

Levelling, lèv-vil-ling, s. das

Levelness, lèv-vil-nès, s. die Gleichheit.

Leven, lèv-vèn, s. der Sauerteig, die Hefen; fig. the pestilential levens, der Peststoff.

Lever, lè-vür, s. der Hebel, Hebebaum, das Hebeisen. [a. lieber.

† Lever, comp. v. to leve, lief,

† Lever, ad. für Rather.

Leveret, lèv-vür-èt, s. das Hässchen, Hässlein. [verock.

* Leverock, lèv-è-rök, f. La-

Levet, lèv-vit, s. der Trompetenstoß. [hebbar (vom Gelde ic.).

Leviabie, lèv-vè-à-bl, a. er-

Leviathan, lè-vi-à-thân, (hebr.) der Leviathan.

Levies, lèv-vèz, s. pl. die Aufhebung von Truppen.

Levigate, lèv-vè-gâte, v. a. glätten, weich oder sanft machen; geschmeidig machen; zu Staub zerreiben, zerpulvern.

Levigate, a. erleichtert.

Levigation, lèv-è-gà-shün, s. das Zerreiben zu Staub.

† Levin, lèv-vin, s. der Bliß.

Leviner, lèv-è-nür, s. f. Limer.

Levitation, lèv-vè-tà-shün, s. das Leichtmachen, die Leichtigkeit, Leichtigkeit.

Levite, lè-vìte, *s.* der Levit; Priester.
 Levitical, lè-vìt-è-kál, *a.* zu den Leviten gehörig; priesterlich.
 Levitically, lè-vìt-tè-kál-lè, *ad.* nach Art der Leviten.
 Leviticus, lè-vìt-tè-kús, *s.* das dritte Buch Mose.
 Levity, lèv-vè-tè, *s.* die Leichtigkeit; *fig.* Unbeständigkeit, der Unbestand; Leichtsin; die Leichtfertigkeit; Eitelkeit.
 Levy, lèv-vè, *v. a.* ausheben; erheben (einen Tribut *ic.*); anheben, anfangen.
 Levy, *s.* die Aushebung, Werbung (eines Heeres *ic.*); Erhebung, Auflage; der angefangene Krieg.
 Lew, lù, *a.* lau, laulich; * -warm, lauwarm; blaß, bleich, abgeschossen, verschossen.
 † Lewd, lùde, *a.* weltlich; *fig.* unwissend, unerfahren.
 Lewd, *a.* liederlich, ausschweifend; unzüchtig, geil; - words, schlüpfrige Worte.
 Lewdly, lùde-lè, *ad.* liederlich, auf eine ausschweifende oder gottlose Art; geil, unzüchtig. [thörichte Weise.
 Lewdly, *ad.* unwissend, auf eine
 Lewdness, *s.* die Unwissenheit, Thorheit.
 Lewdness, *s.* die Liederlichkeit, Ausschweifung; Gottlosigkeit, Bosheit.
 Lewdster, lùde-stár, *s.* der ausschweifende Mensch, Wüstling.
 Lewelling, lù-èl-lìng, *s.* Leonaus.
 Lewer, lù-úr, *s.* (Hat.) das kleine Rissen, Polster; *pl.* die Musselinweberbüste.
 Lewet, lù-ét, *s.* der Wiedehopf.
 Lewis, lù-ís, *s.* Ludwig.
 Lewis-d'or, lù-è-d'òr, *s.* f. Louis-d'or.
 Lexicographer, *s.* der Wörterbuchschreiber, Lexikograph.
 Lexicography, *s.* die Wörterbuchschreibung, Lexikographie.
 Lexicon, lèks-è-kún, *s.* das Wörterbuch, Lexikon.
 Ley, lèè, *f.* Lay, Lea.
 Ley, *s.* die Lauge (Print.). [topf.
 Lay-jar, lè-è-jár, *s.* der Lauge-
 Liability, lì-à-bl-è-tè, *s.* das Unterworfen- oder Ausgesetztseyn.
 Liable, lì-à-bl, *a.* unterworfen, ausgesetzt; - to censure, dem Tadel ausgesetzt; - to impost, steuerpflichtig.
 Liableness, lì-à-bl-nès, *s.* das Unterworfen- oder Ausgesetztseyn.
 Liana, lì-à-nà, *s.* die Schlingpflanze, Liane.
 Liar, lì-úr, *s.* der Lügner; *fig.* Klaffer, Klaffer (Sp.).
 Liard, lì-úrd, *a.* rothgrau; - horse, der Rothschimmel.
 Liard, (frz.) *s.* der Pfennig.
 * Lib, lìb, *v. a.* verschneiden, castriren; * beschlafen (e. Frauenperson).
 Lib, *s.* der halbe Scheffel. [non.
 Libanus, lìb-à-nàs, *s.* der Liba-
 Libation, lì-bà-shùn, *s.* die Libation, das Trankopfer, Gießopfer.

Libbard, lìb-bárd, *s.* (Poet.) der Leopard.
 Libbard's-bane, *s.* das Eisenbütlein, der Sturmhut, die Wolfs-
 wurzel.
 Libel, lì-bèl, *s.* (L. T.) die gerichtliche Bitt- oder Klagschrift; das Libell; die Schmähchrift, das Pasquill.
 Libel, *v. n.* Schmähungen austreuen, pasquilliren; *v. a.* durch Schmähchriften oder Libelle beschimpfen, schmähern.
 Libeller, lì-bèl-lúr, *s.* der Schmähchriftsteller, Libellist, Pasquillant.
 Libellous, lì-bèl-lús, *a.* schmä-
 hend, ehrenrührig.
 Liberal, lìb-bèr-ál, *a.* edel; freigebig, freisinnig, großmüthig; rühmlich, ehrwürdig; vorurtheilsfrei, unbefangen; ausgelassen, unzüchtig; the-
 arts, die freien Künste; - of praise, freigebig mit Loben.
 Liberality, lìb-bèr-ál-è-tè, *s.* die Freigebigkeit, Liberalität.
 Liberalize, lìb-èr-ál-lze, *v.* *a.* freisinnig machen.
 Liberally, lìb-bèr-rál-è, *ad.* edel; freigebig; reichlich; frei (reden *ic.*).
 Liberate, lìb-èr-àte, *v. a.* befreien; to - one's self from fear, sich von Furcht frei machen.
 Liberation, lìb-èr-à-shùn, *s.* die Befreiung. [Befreier.
 Liberator, lìb-èr-à-túr, *s.* der
 Libertinage, lìb-bèr-tìn-ìdje, *s.* die Ungebundenheit, Looserheit; Freidenkerei.
 Libertine, lìb-bèr-tìn, *a.* frei, ungebunden; a - life, ein ausschweifendes Leben, - principles, freigeisterrische Grundsätze; *s.* der Freie; Freigelassene; Wüstling, lockere Gesell; Freigeist.
 Libertinism, lìb-bèr-tìn-ìzm, *s.* der Stand, das Vorrecht eines Freigelassenen; die Freigeisterei.
 Liberty, lìb-bèr-tè, *s.* die Freiheit; to set at -, in Freiheit setzen; we are at -, wir sind frei; - of will, die Freiheit des Willens; I shall take the -, ich werde mir die Freiheit nehmen oder mir erlauben; to grant liberties, Freiheiten, Privilegien ertheilen; to take some liberties with a woman, sich einige Freiheiten (Unschicklichkeiten) mit einem Frauenzimmer herausnehmen. [der Wollüstling.
 Libidinis, lè-bìd-è-nìst, *s.*
 Libidinous, lè-bìd-è-nàs, *a.* unzüchtig, wollüstig; - thoughts, unkeusche Gedanken. [unzüchtig.
 Libidiously, *ad.* wollüstig,
 Libidinousness, *s.* die Wollust, Geilheit. [Wage.
 Libra, lì-brà, (lat.) *s.* (Astr.) die
 Libral, lì-brál, *a.* ein Pfund wiegend, pfündig.
 Librarian, lì-brà-rè-àn, *s.* der Bücheraufseher, Bücherbewahrer, Bibliothekar; Abschreiber.
 Librarianship, *s.* das Amt eines Bibliothekars.

Library, lì-brà-rè, *s.* die Büchersammlung; Bibliothek; circulating -, die Lesebibliothek, Leihbibliothek. [bliothekar.
 Library-keeper, *s.* der Bibliothekar.
 Librate, lì-bràte, *v. a.* im Gleichgewicht halten, schwebend erhalten.
 Libration, lì-brà-shùn, *s.* die Schwebung, das Schwanzen.
 Libratory, lì-brà-túr-è, *a.* schwanzend.
 Lice, lìse, *pl.* von Louse.
 Licebane, lìse-bàne, *s.* das Läusekraut.
 Licensable, lì-sèn-sà-bl, *a.* mittelst einer Lizenz gestattbar; entlassbar.
 Licence, lì-sènse, *s.* die Erlaubnis, Freiheit; - to preach, die Erlaubnis zu predigen; - to print a book, die Druckerlaubnis, das Imprimatur; poetical -, die dichterische Freiheit; der Erlaubnischein, -brief, die Lizenz; Zügellosigkeit, Frechheit.
 License, *v. a.* mit einem Erlaubnis-
 scheine oder Erlaubnisbriefe versehen, berechtigen; a book licensed, ein censurtes Buch; licensing act, das Censuredict; entlassen, fortgeschicken.
 Licensor, lì-sèn-súr, *s.* einer, der Erlaubnis-
 scheine ausstellt; a - of the publication of books, ein Censur.
 Licentiate, lì-sèn-shè-àte, *s.* einer, der sich Freiheiten erlaubt; der Licentiat. [statten.
 Licentiate, *v. a.* erlauben, ge-
 Licentious, lì-sèn-shús, *a.* zügellos; - talking, freche oder freie Reden; - pamphlets, freche Flug-
 schriften; - times, Zeiten der Unge-
 lassenheit, Ausschweifung; verwegen, vermessen. [ohne Rückhalt.
 Licentiously, *ad.* allzu frei,
 Licentiousness, *s.* die Zügellosigkeit; the - of the press, die Frechheit.
 † Lich, lìsh, *a.* gleich, ähnlich.
 Lich, *s.* die Leiche.
 Lichfield, *s.* das Zeichenfeld.
 Lichgate, *s.* das Zeichenher.
 Lichowl, *s.* die Zeicheneule, das
 Zeichenhuhn, Zeichhuhn, der Nachtrabe.
 Lichwake, *s.* die Todtenwache.
 Lichwale, *s.* die Meerhirsche, der
 Steinsame. [kraut.
 Lichen, lìsh-ìn, *s.* das Leber-
 Licit, lì-sìt, *a.* gesetzlich, erlaubt.
 Licitly, lì-sìt-lè, *ad.* gesetzlich.
 Licitness, *s.* die Gesetlichkeit.
 Lick, lìk, *v. a.* lecken; to - one's
 fingers, an den Fingern lecken; *fig.* to
 - over (up) a piece of work, eine
 Arbeit aufseilen; to - up, auflecken.
 Lick, *s.* die Schmiere, Schmiere.
 * Lick-dish, *s.* der Tellerlecker;
 Schleder.
 * Lick-sauce, *s.* f. Lick-dish.
 * Lick-spit, *s.* der Schmarer.
 Lickstone, *s.* f. Lamprey.
 * Lick, *v. a.* schlagen. [ic.).
 * Lick, *s.* der Schlag (ins Gesicht
 Licker, lìk-úr, *s.* der Leder-
 Aufseiler.
 Lickerish, lìk-èr-ìsh, Licker-

ous, lik-ēr-ūs, *a.* leder, lederig, lederhaft; naschhaft.

Lickerishness, lik-ēr-īsh-nēs, Lickerousness, Lickerousnes, lik-kūr-ūs-nēs, *s.* die Lederhaftigkeit.

Lickerishly, Licorously, *ad.* leder, lederig, lederhaft.

Licorice, lik-kūr-īs, *s.* die Laktrise, der Laktrisenbaum, das Süßholz; juice of the - root, der Laktrisenast, Süßholzsast, die Reglisse; bastard -, das falsche Süßholz; wild -, Waldbocksdorn. [ten Rom) der Lictor.

Lictor, lik-tār, (lat.) *s.* (im al-Lid, lid, *s.* der Dedel; the - of a box, der Schachteldeckel; das Augensid.

Lie, li, *s.* die Lauge; to wash with -, laugen, einlaugen, bücken, beucken, bücken; chamber -, der Urin.

Lie, *v. n.* lügen.

Lie, *s.* die Lüge; to tell lies, Lügen vorbringen, lügen; *fig.* to give the -, Lügen strafen; *prov. a* - with a latchet, eine große Lüge, die Erbsichtung.

Lie, (*imperf.* I lay; I have lain oder lien) *v. n.* liegen, ruhen, schlafen; seyn, bestehen; gefangen sitzen; (*Com.*) lagern; (*Mil.*) im Standquartiere liegen; to - out in length, ausgestreckt da liegen; to - sick abed, krank zu Bette liegen; here lies, hier liegt (be-graben); to - in state, auf dem Paradebette liegen; they lay together, sie lagen bei einander; he has lain with her, er lag bei ihr, er lag ihr bei, lag bei ihr zum Weischlafen im Bette; to - at the point of death, in den letzten Lügen liegen; to - idle, der Faulheit fröhnen, auf der Bärenhaut liegen; let it - on my head, ich nehme das auf meinen Kopf; she lies at the bottom of your heart, sie liegt auch am Herzen; I will - with my fathers (*b.* Schrift), ich will liegen bei meinen Vätern; that has ever lien at their hearts, dieses lag ihnen immer am Herzen; his house lies between two mountains, sein Haus liegt zwischen zwei Bergen; there lies our way, da geht unser Weg hin; to - out of the road, außer dem Wege liegen; if it ever lies in my way to serve you, wenn ich Ihnen je dienen kann; an action lies against him, es liegt eine Klage gegen ihn vor; to - in wait, im Hinterhalte liegen; to - lurking, verborgen liegen, sich verstecken; as much as in him lies, so viel er vermag; that lies in my way, dieß hindert mich, ist ein großes Hinderniß für mich; to - at the mercy of the weather, vom Wetter abhängen; my honour lies at stake, meine Ehre steht auf dem Spiele; to - about, herumliegen; to - at, einem anliegen, ihn belästigen; to - by, still liegen, sich ruhig verhalten; to - down, sich niederlegen, ruhen; to - in, im Rindbette liegen; to - under, abhängig seyn, ausgefetzt seyn, unterworfen seyn; to - under an imputation, angeflagt seyn; to - under

an obligation, verpflichtet seyn; to - under necessity, in Nothdurft, bedürftig seyn; to - under a mistake, irriger Meinung seyn, sich irren; to - up and down, in Unordnung seyn; to - upon, obliegen.

Lie, *v. a.* legen; *fig.* it lies me in more money, es kostet mich mehr.

Lief, leēf, *compar.* lieber; † *a.* lieb, theuer; * *ad.* gern; I had as - die as do any such thing, ich würde lieber sterben, als so etwas thun.

Liege, leēdje, *s.* Lüttich.

Liege, *a.* zu persönlichen Lehn-diensten verpflichtet; lieges, die Vasallen; oberherrlich; - lord, der Oberherr, Lehnsherr, Fürst.

Liegeancy, leē-jān-sē, *s.* (L. T.) das Gebiet eines Lehnsherrn.

Liege man, leēdje-mān, *s.* der Lehnsmann, Vasall, Dienstmann.

Lieger, leēdjār, *s.* Ledger.

† Lien, li-ēn, *p. p.* (von to lie) gelegen.

Lien, leēn, *s.* (L. T.) der Anspruch auf einen verpfändeten Gegenstand; die Mißsucht.

Lienteric, li-ēn-tēr-īk, *a.* zu einem Bauchflusse oder Durchfalle gehörig.

Lientery, li-ēn-tēr-rē, *s.* ein dünner, unverdauter Stahlgang, der Bauchfluß.

Lier, li-ār, *s.* der Liegende; Lieger; einer, der sich verstellt.

Lieu, li, *s.* der Ort, Raum; in - of, anstatt.

Lieutenancy, leē-tēn-nān-sē, *s.* die Lieutenantsstelle; Statthalter-schaft; das Corps der Lieutenants.

Lieutenant, leē-tēn-nānt, *s.* der Lieutenant; Stellvertreter, Statthalter; - general, der Generallicutenant; - colonel, der Oberstlieutenant.

Lieutenantship, *s.* die Lieutenantsstelle; Statthalterschaft.

Lieve, leēv, *s.* Lief. [lief.

Liever, leēv-ār, *compar.* von

Life, life, *pl.* lives, *s.* das Leben; die Lebensbeschreibung, der Lebenslauf; das Blut; der Wettlauf; Stand, die Lebensweise; Munterkeit, Lebhaftigkeit; * der Lärm; full of -, voll Leben; what a -! welches Leben! welcher Lärm! to have -, am Leben seyn; leben; to lose one's -, das Leben verlieren; I am weary of my -, ich bin des Lebens müde; to take any body's -, einem das Leben nehmen; to depart this -, aus der Welt gehen, sterben; a pension for -, ein Gnaden-geld auf Lebenszeit; to sit upon - and death, auf den Tod sitzen; I will beg his -, ich werde um sein Leben bitten; to fly for one's -, sein Heil in der Flucht suchen; - is short, art is long, das Leben ist kurz, die Kunst ist lang; there is - in him still, noch ist Leben in ihm; to lead a libidinous -, ein ausschweifendes Leben führen; *fig.* to keep a heavy - with any one, einem das Leben sauer machen; to keep a heavy - at any one, einem immer in den Ohren liegen; to give - to a

discourse, to put - into it, eine Rede beleben, einer Rede Leben oder Nachdruck geben; to draw one's picture to the -, einen nach dem Leben malen; large as -, in Lebensgröße; to draw from the -, nach der Natur zeichnen; the lives of the Roman emperors, die Lebensbeschreibungen der römischen Kaiser. [nöthige Blut.

Life-blood, *s.* das zum Leben

Life-boat, *s.* das Rettungsboot.

Life-everlasting, *s.* das Immergrün, der Amaranth. [lebend.

Life-giving, *a.* Leben gebend, be-

Life-guard, *s.* die Leibwache.

Life-guard man, *s.* der Leibwächter, Gardist.

Lifelike, life-like, *a.* wie eine lebende Person gestaltet.

* Lifelikin, life-le-kīn, *ad.* so wahr ich lebe!

Lifelines, life-līnes, *s. pl.* (Sea) die Rückenpferde, Rückenpaarden.

Life-rent, life-rēnt, *s.* die Leibrente, das Leibgeding.

Life-string, *s.* der Lebensfaden.

Life-time, *s.* die Lebenszeit; in his -, bei seinen Lebzeiten. [benöthigt.

Life-weary, life-wē-rē, *a.* le-

Lifeless, life-lēs, *a.* leblos, kraftlos; a - king, ein ohnmächtiger König.

Lifelessly, life-lēs-lē, *ad.* leblos, ohne Leben; *fig.* kraftlos, ohnmächtig.

Lift, lift, (I lifted oder lift; I have lifted oder lift) *v. a.* lüpfen, aufheben; lifting pieces, der Vorfall (in einer Schlagschiff); to - up, (Print.) auslegen; to - out, ausheben; *fig.* the lifting up of day, der Tagesanbruch; to - up one's voice, die Stimme erheben, lauter sprechen; lifted up with pride, von Hochmuth aufgeblasen; tragen; wegtragen, stehlen, rauben; *v. n.* an etwas lüften, heben; to - at too heavy a weight, eine zu schwere Last lüpfen; to - for the deal at cards, die Karten aufheben, um zu sehen, wer geben soll; stehlen.

Lift, *s.* das Lüften, Lüpfen, Aufheben; der Schub, Schupp; give me a -, helfst mir; *fig.* to give any one a -, einen hintergehen; at one -, mit einem Schube; die Anstrengung, Bemühung; a dead -, eine vergebliche Bemühung eine Last aufzuheben; * die Ueberlast; der Wellbaumen; (Sea) die Topenant.

* Lift, *s.* der Lusthimmel, Himmel.

Lifter, lift-tār, *s.* der Lüftende, Hebende; † Dieb.

† Lig, *v. n.* liegen.

Ligament, lig-gā-mēnt, *s.* das Band; *fig.* the ligaments of blood and affection, die Bande des Blutes und der Freundschaft; das Band, Gliederband, Ligament.

Ligamental, lig-gā-mēn-tāl, Ligamentous, *a.* (Anat.) ein Band oder Ligament ausmachend, bandähnlich, schnig, flechtig.

Ligation, lig-gā-shān, *s.* das Binden, die Bindung; das Gebunden-seyn.

Ligature, lîg-gâ-tûre, *s.* das Binden; die Binde, das Band; Gebundenseyn; *pl.* zusammengegoßene Buchstaben.

Ligeance, lîê-djânse, **Ligeancy**, lîê-djân-sê, *s.* das Gebiet des obersten Lehnsherrn; die Lehnspflicht, Hörigkeit.

Light, lîte, *a.* licht, hell; *fig.* - colours, lichte Farben; - hair, lichte Haar; to grow -, blind werden. [*licht.*]

Light-coloured, *a.* hellfarbig,

Light-grey, *a.* hellgrau.

Light, *s.* das Licht; Sonnen- oder Tageslicht; der Tag; die Helle, Erleuchtung; der Sinn, Verstand; die Einsicht, Kenntniß, Aufklärung; Lichtseite, Beleuchtung; it begins to be -, es fängt an Tag zu werden, zu tagen; to stand in any body's -, einem im Lichte stehen; *fig.* ihm im Wege seyn; to set a thing in the worst -, etwas in ein falsches Licht stellen; to come to -, aus Licht kommen; to bring to -, aus Licht bringen; to bring - to an obscure text, einen dunklen Text erklären, erläutern; the - of nature, das Licht des Verstandes; a wax -, ein Wachlicht; starry -, das Sternenlicht; show me a -, leuchtet mir; the lights for a church, die Kirchenbeleuchtung; to carry the - at sea, die Schiffslaterne anzünden; *pl.* (auf einem Gemälde); die Lichter; Fenster (eines Hauses).

Light-bearer, lîte-bâre-ûr, *s.* der Lichtträger, Fackelträger.

Light-house, *s.* der Leuchthurm.

Light-ports, *s. pl.* (auf Schiffen) die Lichtpforten.

Light-room, lîte-rôdm, *s.* (auf Schiffen) die Kammer mit einer Glaswand, worin die Lichter brennen, welche die Pulverkammer erleuchten.

Light, (*imperf.* und *p.* lighted, light u. lit), *v. a.* erleuchten, erhellen; *fig.* to - the way to any one, einem den Weg zeigen; anzünden.

Light, (*imperf.* lighted, light oder lit) *v. a.* erleuchten; a lighting-place, ein Ruheplatz; *v. n.* absteigen (vom Pferde *ic.*); she lighted off the camel, sie stieg vom Kameele herab; sich niederlassen, sich setzen (von Vögeln *ic.*); unvermuthet auf einen Gegenstand treffen, darauf stoßen, ihn unvermuthet sehen; I lighted on him in the street, ich begegnete ihm zufällig auf der Straße; to - on notions, auf Begriffe gerathen; treffen, fallen; some mischief will - upon him, ihm wird ein Unfall zustossen; the lot lighted on him, das Loos ist auf ihn gefallen

Light, *a. & ad.* leicht; behende, flink, hurtig; leicht bewaffnet; klein, geringe, unbedeutend; dünn; unbefaden; leicht, matt, kraftlos, oberflächlich; leichtsinnig, oberhin; unstät, veränderlich; unkeusch; a - burden, eine leichte Bürde; - horsemen, leichte Reiter; *fig.* a - wound, eine leichte Verwundung; the task was -, die Aufgabe war leicht; a - error, ein

kleines Versehen; a - meal, ein frugales Mahl; a - knowledge, eine oberflächliche Kenntniß; - of digestion, leicht zu verdauen; - of belief, leichtgläubig; a - woman, ein leichtfertiges Weib. [*net.*]

Light-armed, *a.* leicht bewaffnet

Light-born, *a.* leicht in der Faust (von Pferden). [*Dummkopf.*]

Lightbrain, *s.* der Hohlkopf,

Light-fingered, *a.* leichtfingerig; diebisch.

Lightfoot, *a.* leichtfüßig, schnellfüßig; *s.* das Wildbret (*Sp.*).

Light-footed, *a.* leichtfüßig, schnellfüßig.

Light-headed, *a.* gedankenlos, unbesonnen, einfältig; sinnlos, verrückt.

Light-headedness, *s.* die Sinnlosigkeit, Verrücktheit.

Light-hearted, *a.* froh, fröhlich, lustig. [*tere.*]

Light-horse, *s.* die leichte Reiterei

Light-legged, *a.* leicht geschenfelt, schnell, flüchtig.

Light-minded, *a.* leichtsinnig.

Light, *v. a.* leichter machen, erleuchten, lichten.

Lighten, lît-tn, *v. a.* lichten, erleuchten; to - a ship, ein Schiff löschen.

Lighten, lît-tn, *v. n.* leuchten, blitzen, wetterleuchten; it lightens, es blizt; *v. a.* erleuchten; *fig.* lighten my spirit, erleuchte meinen Geist.

Lighter, lîte-ûr, *s.* der Lichter, das Lichtschiff. [*der Lichterschiffer.*]

Lighterman, lîte-ûr-mân, *s.* der Leuchtende; Lichter, das Lichtschiff; - man, der Lichterschiffer; lamp -, der Lampenanzünder.

Lighterage, lîte-ûr-îdje, *s.* das Lichtergeld, der Lichterlohn.

Lighting, lîte-îng, *s.* die Beleuchtung; gaz-lighting, die Gasbeleuchtung. [*finster.*]

Lightless, lîte-lês, *a.* lichtlos,

Lightly, lîte-lê, *ad.* leicht; believe't not -, glaubt es nicht leicht; I know him -, ich kenne ihn ein wenig; to talk -, unnützes Zeug oder unbesonnen reden; to take a thing -, etwas auf die leichte Achsel nehmen; *prov.* - come, - go, wie gewonnen, so zerronnen.

Lightness, lîte-nês, *s.* die Leichtigkeit, Leichtigkeit; *fig.* Wehendigkeit, Schnelle; - in love, die Unbeständigkeit in der Liebe; the - of men, der menschliche Leichtsin; - of belief, die Leichtgläubigkeit; the - of women, die Leichtfertigkeit der Weiber.

Lightning, lîte-nîng, *s.* der Blitz.

Lights, lîtes, *s. pl.* die Lunge (der Thiere).

Lightsome, lîte-sâm, *a.* licht, hell; a - colour, eine lichte Farbe; *fig.* a - humour, ein lustiger, fröhlicher Humor.

Lightsomeness, *s.* die Helle, Klarheit; *fig.* Munterkeit, Heiterkeit, der Frohsinn. [*Alcehelz.*]

Signaloes, lîg-nâl-ôze, *s.* das

Ligneous, lîg-nê-ûs, *a.* hölzern; holzig; holzigt.

Lignous, lîg-nûs, *a.* holzigt.

Lignum vitae, lîg-nûm-vî-tê, (*lat.*) *s.* das Franzosenholz, heilige Holz, Lebensholz.

Ligure, lî-gûre, *s.* der Zuchstein.

Ligwort, lîg-wûrt, *s.* das Fackelkraut, die Königsferze.

Like, *a. & ad.* gleich, ähnlich; ebenso, wie; in the - manner, auf gleiche Art oder Weise, ebenso; to give - for -, Gleiches mit Gleichem vergelten; for the - use, zu gleichem Gebrauche; to be of - force, von gleicher Stärke seyn; the - death, dieselbe Todesart; *prov.* - will to -, every - loves his -, Gleich und Gleich gesellt sich gern; he has not his -, er hat seines Gleichen nicht; - as if, gleich als ob; to live - one's self, seinem Stande oder seinen Umständen gemäß leben; that is - him, das sieht ihm ähnlich; to be -, nahe daran, im Begriffe seyn; we are - to have war, es giebt wahrscheinlich Krieg; he had - to have lost his place, er hätte beinahe seine Stelle verloren; - as, wie; such -, dergleichen; nothing -, keineswegs; nothing - so large, bei weitem nicht so groß; glaublich, wahrscheinlich; *c.* wie; - a gentleman, auf eine anständige, einer guten Erziehung, einer edlen Denkungsart gemäße Weise; there is nothing - travelling, es geht nichts über das Reisen.

Like, *v. a.* einen, etwas leiden, mögen, gern haben, Gefallen daran finden; do you - it? finden Sie es gut? finden Sie es nach Ihrem Geschmack? I do not - the sauce, ich mag die Brühe nicht; I - it well enough, es gefällt mir recht gut; she liked my excuse, sie genehmigte meine Entschuldigung; einen befriedigen, seinem Wunsche gemäß, ihm angemessen seyn; this music likes you not, diese Musik gefällt euch nicht; *v. n.* † (mit of) Gefallen finden (an einer Sache); Lust haben (zu etwas); wollen, mögen; as he best likes, was er lie-

Like, *v. a.* vergleichen. [*ber will.*]

Likelihood, lîke-lê-hûd, **Likeliness**, lîke-lê-nês, *s.* † die Ähnlichkeit; † der äußere Schein; Anschein, die Wahrscheinlichkeit; in all -, allem Anscheine nach, sehr wahrscheinlich.

Likely, lîke-lê, *a.* Gefallen erweckend, gefällig, angenehm; wahrscheinlich; geeignet, im Stande; *ad.* wahrscheinlich, vermutlich.

Liken, lî-ken, *v. a.* (mit to) vergleichen.

Likeness, lîke-nês, *s.* die Gleichheit, Ähnlichkeit; das Gleichniß, die Gleichnißrede, Parabel; das Abbild, Ebenbild; die Gestalt, das Äußere.

Likewise, lîke-wîze, *ad.* gleicherweise, gleichfalls, ebenfalls.

Liking, lî-kîng, *a.* wohlgenährt, wohlbeleibt; *s.* die Wohlbeleibtheit; Fleischigkeit; der Versuch, die Probe; to take a servant upon -, einen Bedienten auf Probe nehmen.

Liking, *s.* die Neigung, der Gefallen, Wille, das Belieben; *to* find -, Gefallen finden; *to* take a - *to* any thing, an etwas Gefallen finden; *to* create a -, sich gefällig machen.

Lilach, *lil-läk*, *s.* der Lilaf, spanische Flieder, spanische Hollunder.

Liliaceous, *lil-é-á-shús*, *a.* lilienförmig. [wachsen oder geziert.

Lilied, *lil-lid*, *a.* mit Lilien bes-

* **Lill**, *lil*, *s.* das Taschenbuch.

† **Lill**, *lil*, *s.* *to* Loll.

Lilliputian, *lil-lè-püt-yán*, *a.* äußerst klein.

Liliputians, *s. pl.* die Bewohner von Liliput.

* **Lilt**, *lilt*, *v. n.* etwas schnell und geschickt verrichten.

Lily, *lil-lè*, *s.* die Lilie; *St. Bruno's* -, *day* -, die gelbe Affodille; *superb* -, die Prachtlilie, Siegerkrone; *manyflowered* -, der türkische Bund, Türkenbund. [lilie, der Lilienaffodill.

Lily-daffodil, *s.* die Affodille.

Lily-hyacinth, *lil-lè-hi-á-sínth*, *s.* die Lilienhyazinthe.

Lilylivered, *lil-lè-liv-várd*, *a.* hafenherzig, feig. [blümchen.

Lilyofthevalley, *s.* das Mai-

Lilywhite, *a.* lilienweiß; *iron* the -, der Schornsteinfeger.

Limail, *li-máile*, *s.* der Feilstaub.

Limale, *li-máile*, *v. a.* feilen, poliren, glätten.

Limature, *li-má-türe*, *s.* der Feilstaub, die Feilspäne.

Limb, *lim*, *s.* der Rand (eines Prisma ic.).

Limb, *s.* das Glied. [zerstückeln.

Limb, *v. a.* gliedern; zergliedern,

Limbeck, *lim-bék*, *s.* der Brennkolben, die Blase, Abziehblase.

Limbeck, *v. a.* destilliren.

Limbed, *limd*, *a.* gliederig; *strong* -, starkgliederig.

Limber, *lim-bür*, *a.* geschmeidig; *fig. a* - *virtue*, eine geschmeidige, schwache Tugend.

Limber-boards, *s. pl.* (Sea) die Füllings des Rüstergats.

Limber-holes, *s. pl.* (Sea) das Rüstergat.

Limber-irons, *s. pl.* die Kette, welche durch das Rüstergat geht.

Limber-strake, *s.* die erste Planke am Kielschwein, worauf die Füllings des Rüstergats liegen.

Limberness, *lim-bür-nés*, *s.* die Geschmeidigkeit.

Limbers, *lim-bürs*, *s. pl.* * die Gabelbeichsel; (Artill.) der Progwagen.

Limbless, *lim-lés*, *a.* gliederlos.

Limbo, *lim-bó*, **Limbus**, *lim-bús*, *s.* die Vorhölle; † Hölle.

Lime, *lime*, *s.* der Leim, Vogel-leim. [Leimruthe.

Lime-twig, *lime-twig*, *s.* die

Lime-twigged, *a.* mit Vogel-leim bestreichen. [bestrichen.

Lime, *v. a.* mit Leim, Vogel-leim

Lime, *s.* der Kalk; *quick* -, der lebendige oder ungelöschte Kalk; *wetted* -, abgelöschter Kalk; - *slacked in the air*, verwitterter, an der Luft

zerfallener Kalk.

[ner.

Lime-burner, *s.* der Kalkbren-

Lime-kiln, *s.* der Kalkofen.

Lime-pit, *s.* (bei Gerbern) die Kalkbrühe, Milchbrühe.

Lime-spar, *s.* der Kalkspath.

Lime-stone, *s.* der Kalkstein; *luminous* -, der Alaunstein; *fibrous* -, der Faserkalk; *tufaceous* -, der Kalktuff, Tuffkalk, Tuffstein, Rinden-

stein, Duffstein; - *gravel*, der Sand-

mergel.

Lime-water, *s.* das Kalkwasser.

Lime, *v. n.* mit Kalk verbinden; mit Kalk düngen, bekalken.

Lime, *s.* (eine Art runder heßgelber Zitronen) die Lime. [Lindenbaum.

Lime, *s.* - *tree*, die Linde, der

Lime-hound, *lime-hóund*, *s.* der Sauhund, Sauvater, Sausteller, Rüdenhund.

Limit, *lim-mít*, *s.* die Grenze; *fig. to* set a - *to*, beschränken.

Limit, *v. a.* begrenzen; *fig.*

limited professions, beschränkte Gewerbe; *a limited monarch*, ein beschränkter Monarch.

Limitable, *lim-mít-áb'l*, *a.* begrenztbar, einzuschränken.

Limitaneous, *lim-mít-tá-né-ús*, *a.* zu den Grenzen gehörig.

Limitary, *lim-mít-tár-é*, *a.* an den Grenzen aufgestellt.

Limitation, *lim-mé-tá-shún*, *s.* die Beschränkung, Einschränkung; bestimmte oder vorgeschriebene Zeit; der Bezirk. [bestimmt.

Limited, *p.* beschränkt, begrenzt,

Limitedly, *lim-mít-téd-lé*, *ad.* auf eine beschränkte Weise.

Limiter, *lim-mít-tár*, *s.* der Begrenzer, das Begrenzende.

Limitless, *lim-mít-lés*, *a.* grenzenlos. [hound.

Limmer, *lim-már*, *s.* f. Lime-

* **Limmer**, *s.* der Gabelarm; *limmers*, die Gabelbeichsel.

Limmer, *s.* das Gabelpferd.

Limn, *lim*, *v. a.* zeichnen, malen.

Limner, *lim-nár*, *s.* der Zeichner, Maler. [ne; Limonie.

Limon, *lim-mún*, *s.* die Anemo-

Limosity, *li-mós-é-té*, *s.* die schlammige Beschaffenheit. [kothig.

Limous, *li-mús*, *a.* schlammig,

Limp, *limp*, *a.* schal, matt.

* **Limp**, *a.* f. Limber.

Limp, *v. n.* hinken, humpeln.

* **Limp**, *s.* das Humpeln.

Limper, *lim-pár*, *s.* der Hump-

ler, Hinkende.

Limpet, *lim-pít*, *s.* die Napf-

muschel, Schüßelmuschel, * Lampe.

Limpid, *lim-píd*, *a.* hell, klar, durchsichtig.

Limpidness, *lim-píd-nés*, *s.* die Klarheit, Durchsichtigkeit.

Limpingly, *lim-píng-lé*, *ad.* humpelnd, auf eine hinkende oder lah-

me Weise. [Limpidness.

Limpitude, *lim-pé-túde*, *s.* f.

Limy, *li-mé*, *a.* mit Leim, Vogel-

leim bestrichen, flebrig.

Limy, *a.* kalkig.

Lin, *lin*, *s.* die Lache, der Pfuhl.

* **Lin**, *v. n.* aufhören, ruhen.

Linage, *lin-náje*, *s.* Lineage.

Linament, *lin-á-mént*, *s.* die

Faser; Wundfaser, Wiese.

Linchpin, *linsh-pín*, *s.* der

Nachschlüssel, die Lünse; * (das männliche Glied eines Hirsches) der Pinsel.

Lincoln green, *s.* (Farbe eines

Zeuges) das Lincolngrün.

Lincture, *lingk-tshüre*, **Linc-**

tus, *lingk-tús*, *s.* die Arznei, welche

geleckt wird, der L:dsaft.

Lind, *lind*, **Linden**, *lin-dén*, *s.* die Linde, der Lindenbaum.

Line, *line*, *s.* die Linie, Leine,

Schnur; der Strich; Riß, Entwurf,

Umriß; die Skizze; Reihe, Zeile; der

zehnte Theil eines Fusses; Aequator;

die Geschlechtlinie, Familie, der Stamm;

die Angelschnur; Art, Methode, das

Fach; der Graben, Erdaufwurf; die

Linientruppen; Schlachtordnung; Dye-

rationlinie; Eisenbahnlinie; *single* -,

(Rail.) das einfache Gleis; *double* -,

das doppelte Gleis; *a clothes* -, die

Waschleine, das Waschseil; die Angel-

leine, -schnur; *Lien*; *deep sea* -, die

große Rothlien; die Linie; *a straight*

-, eine gerade Linie; *curve lines*,

krumme Linien; *parallel lines*, gleich-

laufende Linien, Parallellinien; *in all*

- *of order*, in vorgeschriebener Ord-

nung; die Gleichungslinie, der Gleich-

ship *of the* -, das Linien Schiff; *to*

write a few lines to any one, einem

einige Zeilen schreiben; *white lines*,

(Print.) leere Zeilen; *direction* -,

die Normzeile, Norm; *he drew up*

his army in two lines, er stellte sein

Heer in zwei Linien auf; *the ascend-*

ing, descending -, die aufsteigende,

absteigende Linie, Geschlechtlinie; *two*

inches and one -, zwei Zoll und eine

Linie; *a* - *of circumvallation*, die

Umwallungslinie; - *of life*, die Le-

benslinie. [Bahnwärter.

Line-keeper, *s.* (Rail.) der

Line-keeper's house, *s.*

(Rail.) das Bahnhäuschen.

Line, *s.* Lime, Limetree.

Line, *s.* der Lein, Flachß.

Line-seed, *s.* der Leinsame, Lein.

Line, *v. a.* füttern; *to* - *a coat*,

einen Rod füttern; *a box lined with*

paper, eine mit Papier ausgefütterte

Schachtel; *to* - *with marble*, mit

Marmor bekleiden; *to* - *the shafts*

(pits) *of a mine*, die Schachte aus-

zimmern, ausbühnen, austonnen; *to* -

a sail, Verdoppelungen um ein Segel

nähen; *to* - *any body's purse*, einem

den Beutel spiden; *he lined himself*

with hope, er stärkte sich mit Hoffnung;

prov. a man well lined, ein Mann,

der Wachen hat; *to* - *a bitch*, eine

Hündin belegen.

Lineage, *lin-né-áje*, *s.* die Li-

nie, Abstammung, das Geschlecht.

Lineal, *lin-né-ál*, *a.* in Linien

bestehend, linig; - *designs*, Zeichnun-

gen; *in* gerader Linie abstammend; *by*

- *succession*, durch directe Nachfolge;

erbt, angestammt.

Lineally, lín-é-ál-lé, *ad.* in gerader Linie.

Linealness, s. die Abstammung in gerader Linie.

Lineament, lín-né-á-mént, s. der Zug; his lineaments, seine Züge, Gesichtszüge, Lineamente.

Linear, lín-né-ár, *a.* aus Linien bestehend; linienförmig.

Lineation, lín-é-á-shún, s. die Linie, der Strich. [der Gesichtszug.

Lineature, lín-né-á-tshúre, s.

Linen, lín-nín, s. das Leinen, die Leinwand, Wäsche; *a.* leinen, flächsen; leinwandern.

Linen-cloth, s. die Leinwand; das Leinen; Leinenzeug, Leinengerät, die Wäsche; foul-, schmutzige Wäsche.

***Linen-armourer**, s. der Schneider. [bändler.

Linen-draper, s. der Leinwand-

Linen-drapery, s. der Leinwandhandel. [bändler.

Linen-man, s. der Leinwand-

Linen-pincers, **Linen-tweezers**, s. *pl.* die Leinwebzangen. [handel.

Linen-trade, s. der Leinwand-

Linen-weaver, s. der Leinweber. [Leinwandhändler.

Linener, lín-nín-úr, s. der

***Ling**, s. (isl.) die Heide.

Ling-word, s. die Brustwurz, Engelwurz, Lichtwurz.

Ling, s. der Leng, Längling, die Länge, der Längfisch.

Lingel, lín-g-él, f. Lingle.

Linger, lín-g-úr, *v. n.* lange leiden, sich abzehren; *fig.* I have long lingered after you, ich habe lange nach euch geschmacht; zögern, zaudern; lingering poisons, Schleichgifte; lange harren, lauern; he shall not - with a long delay, er soll nicht lange warten; lange weilen, verweilen; *v. a.* (mit on, out) in die Länge ziehen, verlängern, verzögern.

Lingerer, lín-g-úr-úr, s. der Zauderer, Trödler. [dern, Trödeln.

Lingering, s. das Zögern, Zau-

Lingeringly, *ad.* auf eine zögernde Art, langsam. [lein.

Linget, lín-g-ét, s. das Züng-

Linget, s. die kleine Masse Metall, Stange, der Warren, Zain.

Linget, s. die Grassmücke.

Lingle, lín-g-l, s. der Pechdrabt.

***Lingo**, lín-gó, s. die Sprache.

Linguacious, lín-gwá-shún, *a.* gesprächig, redselig, geschwätzig.

Linguaciousness, **Linguacity**, lín-gwá-sé-té, s. die Gesprächigkeit, Redseligkeit.

Linguadental, lín-gwá-dén-tál, *a.* mit der Zunge und den Zähnen ausgesprochen (von Buchstaben).

Lingual, lín-gwál, *a.* zur Zunge gehörig oder dieselbe betreffend; -muscle, der Zungenmuskel.

Linguist, lín-gwíst, s. der Sprachkennner, Sprachkundige, Sprachgelehrte, Linguist.

Liniment, lín-né-mént, s. das

Schmier- oder Streichmittel, die flüssige Salbe, das Liniment.

Lining, lín-ning, s. die Bekleidung eines Körpers von innen; the - of a coat, das Rockfutter; the - of a hat, das Hutfutter; the - of a ditch, die Verkleidung eines Grabens; - of the bow, die Ankerfütterung, Ankerscheuer; *fig.* the - of his coffers, der Inhalt seiner Koffer.

Link, línk, s. das Gelenk, Glied, der Ring; die Kette; *fig.* the links of nature, die Bande der Natur; a - of horse-hair, eine Schnur von Pferdehaaren; - buttons, doppelte Hemdknöpfe; das Schlagloß.

Link, *v. a.* mit einander verbinden; they are linked in consanguinity, sie sind Blutsfreunde; creature is linked to creature, Geschöpf ist mit Geschöpf verkettet; *v. n.* (mit in) verbunden seyn.

Link, s. die Pechfadel; der Lampenfuß, das Lampenschwarz.

Link-boy, **Link-man**, s. der Fadeljunge, Fadelmann.

Linn-board, lín-bórd, s. das Zuschneidebrett für Schuhmacher.

Linnen, lín-nín, f. Linen.

Linnet, lín-nít, s. der Hänfling, Flachsflink. [pin.

Lin-pin, **Lins-pin**, f. Linch-

Linseed, lín-séed, s. der Leinsame. [Leinsamen.

Linseed-cakes, s. *pl.* die Leinsamen-oil, s. das Leinöl.

Linsey, lín-zé, verderben für Linen.

Linsey-woolsey, s. der halbwoollene Zeug; *a.* halb leinen und halb wollen (von Zeugen); a - fellow, ein gemeiner, elender Kerl.

Lin-stock, lín-stók, s. der Lintenstock, die Bündruthe.

Lint, lín, s. der Lein, Flachs; das Aufflinnen, Pflücksel, Gefäsel, die Wundfäden, Wicke, Charpie.

Lintel, lín-tél, s. der Sturz; - over a window, der Fenstersturz.

Lintel, s. die Linse. [stock.

Lint-stock, lín-stók, f. Lin-

Lion, lí-án, s. der Löwe, (Poet.) der Leu; she -, die Löwin; (Her.) -sejant, der sitzende Löwe; *fig.* ein Fremder; ein Mahner. [Löwentappe.

Lion-leaf, s. der Löwenfuß, die

Lion's-den, s. die Löwenhöhle.

Lion's-foot, s. der gemeine Löwenfuß, Sinan (Pflanze).

Lion's-mouth, s. das Löwenmaul, der Hundskopf (Pflanze).

Lion's-paw, s. f. Lion-leaf.

Lion's-tail, s. der Löwen-schwanz (Bot.). [jahn (Bot.).

Lion's-tooth, s. der Löwen-zahn.

Lioncel, lí-án-sél, s. der junge Löwe. [win.

Lioness, lí-án-nés, s. die Lö-

Lionize, lí-án-lze, *v. n.* die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen.

Lionlike, lí-án-lke, **Lionly**, lí-án-lé, *a.* löwenartig.

Lip, líp, s. die Lippe, Lefze; the nether -, die Unterlippe; to make a

- at any one, einem ein schießes Maul machen, ihm ein Gesicht schneiden, mit ihm schmollen; his honour is - deep, er führt die Ehre bloß im Munde; the lips of a wound, die Ränder einer Wunde. [andacht.

Lip-devotion, s. die Lippen-

Lip-glue, s. der Mundleim.

Lip-good, *a.* in eiteln Worten bestehend.

Lip-labour, s. das eitle Thun, eitles Geschwätz, die leeren Worte.

Lip-salve, s. die Lippenpomade.

Lip-wisdom, s. die Lippen-

†Lip, *v. a.* küssen. [weisheit.

Lipothymous, lí-póth'-é-mús, *a.* ohnmächtig. [die Ohnmacht.

Lipothymy, lí-póth'-é-mé, s.

Lipped, lípt, *a.* Lippen habend, lippig. [Augentriefen, Triefauge.

Lippitude, líp-pé-túde, s. das

Liquability, s. die Schmelzbarkeit. [schmelzbar.

Liquable, lík-kwá-bl, *a.*

Liquate, lík-kwáte, *v. n.* flüssig werden, schmelzen, zergehen.

Liquation, lí-kwá-shún, s. das Schmelzen, die Schmelzung; Schmelzbarkeit.

Liquefaction, lík-kwé-fák-shún, s. das Schmelzen, die Schmelzung; das Geschmolzensich, die Auflösung, Flüssigkeit. [hl, *a.* schmelzbar.

Liquefiable, lík-kwé-fl-á-

Liquefy, lík-kwé-fl, *v. n.* flüssig werden; *v. a.* schmelzen (Metalle ic.).

Liquescency, lí-kwés'-sén-sé, s. die Schmelzbarkeit.

Liquescent, lí-kwés'-sént, *a.* schmelzend, flüssig.

†Liqueur, lé-kúre, s. der abgezogene Branntwein, Likör.

Liquid, lík-kwíd, *a.* flüssig; *fig.* - consonants, flüssige Mitlaute; *fig.* klar, erwiesen, belegt, liquid (von einer Schuld); s. der flüssige Körper; *fig.* flüssige Buchstabe.

Liquidamber, lík-kwíd-ám-búr, s. der Storchbaum.

Liquidate, lík-kwé-dáte, *v. a.* berichtigen, ausgleichen, liquidiren (Rechnungen).

Liquidation, lík-kwé-dá-shún, s. die Klarmachung einer Rechnung, Liquidation.

Liquidity, lé-kwíd'-é-té, s. die Feinheit, Dünnigkeit, Subtilität.

Liquidness, lík-kwíd-nés, s. die Flüssigkeit.

Liquor, lík-kúr, s. der flüssige Körper, die Flüssigkeit; * das Kraftwasser, starke Getränk, der Likör.

Liquor, *v. a.* nassen, befeuchten; to - cart-wheels, Karrenräder schmieren; to - boots, Stiefel einschmieren.

Liquorice, lík-kúr-ís, s. f. Licorice. [Lickerous.

Liquorish, lík-úr-ísh, *a.* f.

Liriconfancy, lí-ré-kón-fán-sé, s. das Raiblümchen.

Liripoop, lí-ré-póóp, **Liripipium**, s. die Kappe eines Graduirten oder Doctoren.

Lisbon, lís-bón, s. (die Stadt)

Lissabon; *fig.* eine Art weißer Wein; eine Art Zucker. [behebend.]

*Lish, lish, *a.* stämmig, stark, Lisle, lèle, *s.* (die Stadt) Lille, Nyssel. [Höhle.]

†Lisne, lisen, *s.* die Höhlung, Lisp, lisp, *v. n.* lispeln; lispingsound, der Lispelton; *v. a.* lispeln, stammeln.

Lisp, *s.* das Lispeln, der Lispel.

Lisper, lis-pär, *s.* der Lispeler, Lispeler. [lispelnd.]

Lispingly, lis-ping-lè, *ad.*

Lispound, lis-pöund, *s.* das Liefersfund, $\frac{1}{10}$ Schiffsfund. [big.]

*Lissom, lis-süm, *a.* geschmei-

List, list, *s.* die Liste, das Verzeichniß, die Rolle.

List, *v. a.* einschreiben, eintragen; anwerben (Soldaten ic.); to - one's self a soldier, sich anwerben lassen, Soldat werden.

List, *s.* der Rand eines Dinges, Saum; - of cloth, die Leiste, Sableiste, Anschröte; der Streif, Streifen (Zeug); (an Säulen) der Reif.

List, *v. a.* mit farbigen Saumstreifen versehen.

List, *s.* der mit Schranken eingeschlossene Platz, die Schranken; to enter the -, in die Schranken treten.

List, *v. a.* mit Schranken einschließen, umgeben (einen Platz ic.).

List, *v. n.* lüsten; let him do what he lists, er thue, wozu er Lust hat; it lists him, es lüftet oder gelüftet ihn.

List, *s.* die Lust, Neigung; I have - to sleep, ich habe Lust zu schlafen.

List, *v. a.* horchen.

Listados, -does, lis-tà-döze, *s.* Bonten, eine Art feine Leinwand.

Listed, list-èd, *a.* gestreift.

Listel, list-èl, *s. f.* Fillet.

Listen, lis-sen, *v. n.* lauschen, horchen; to - to (for) any one, einem Gehör geben; † *v. a.* horchen.

Listener, lis-sen-ür, *s.* der Zuhörer, Hörer.

Listful, list-fül, *a.* aufmerksam.

Listless, list-lès, *a.* unlustig, verdrossen; sorglos, gleichgültig.

Listlessly, *ad.* sorglos, gleichgültig. [leid; Unlust, Verdrossenheit.]

Listlessness, *s.* die Sorglosigkeit.

Lit, list, *imperf.* von to light.

Litany, listàn-è, *s.* die Litanei.

*Lite, list, *a.* klein; *s.* ein kleiner Theil, ein wenig.

Literal, list-tèr-äl, *a.* aus Buchstaben bestehend; a - fault in printing, ein Druckfehler; buchstäblich, wörtlich; *s.* die buchstäbliche oder ursprüngliche Bedeutung.

Literalism, list-tèr-äl-ism, *s.* die buchstäbliche oder wörtliche Uebereinstimmung.

Literalist, list-tèr-äl-list, *s.* einer, der sich genau an den Buchstaben hält.

Literality, list-tèr-räl-è-tè, *s.* die buchstäbliche Bedeutung, der wörtliche Verstand. [buchstäblich, wörtlich.]

Literally, list-tèr-äl-è, *ad.*

Literary, list-tèr-ä-rè, *a.* wissenschaftlich, literarisch; the - history, die Literaturgeschichte.

Literate, list-èr-à-te, *a.* wissenschaftlich gebildet, gelehrt.

Literati, list-tèr-rä-tl, (lat.) *s. pl.* die Gelehrten, Literatoren.

Literator, list-tèr-rä-tär, (lat.) *s.* der Schulmeister, Schulfuchs.

Literature, list-tèr-rä-türe, *s.* das Schriftenthum, die Gelehrsamkeit, Literatur.

†Lith, listh, *s.* das Glied, Gelenk.

Litharge, listh-ärje, *s.* die Glätte, Bleiglätte; - of gold, die Goldglätte. [sam.]

Lithe, listhe, *a.* gelenk, biegsam.

Lithe, *v. a.* † besänftigen, lindern; * anrühren (Hafermehl mit

*Lithe, *v. a.* horchen. [Misch].

Litheness, listh-nès, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

Lither, listh-ür, *a.* geschmeidig, biegsam. [drossen.]

*Lither, *a.* träge, faul, ver-

Litherly, *ad.* träge, verdrossen.

Litherness, *s.* die Trägheit, Verdrossenheit. [lenk, biegsam.]

Lithesome, listh-süm, *a.* gelithocolla, listh-d-köl-lä, *s.* der Steinfitt.

Lithographer, listh-ög-gräf-ür, *s.* der Steindrucker, Lithograph.

Lithography, listh-ög-grä-fè, *s.* die Steinschrift, der Steindruck, die Lithographie. [der Steinfenker.]

Lithologous, listh-d-lò-güs, *s.* Lithology, listh-d-lò-jè, *s.* die Steinkunde.

Lithomancy, listh-d-män-sè, *s.* die Wahrsagung aus Steinen.

Lithontriptic, listh-dn-trip-tik, *a.* den Stein, Blasenstein auflösend, zermalmend; *s.* das den Stein auflösende, zermalmende Mittel.

Lithotomist, listh-tò-tò-mist, *s.* ein Wundarzt, der den Steinschnitt verrichtet. [der Steinschnitt.]

Lithotomy, listh-tò-tò-mè, *s.* Lithuania, listh-ä-ä-nè-ä, *s.* Litauen.

Lithuanian, listh-ä-ä-nè-än, *a.* lithauisch; *s.* der Litauer.

Lithy, listhe, *a.* biegsam.

Litigant, list-tè-gänt, *a.* streitend, in einen Rechtsstreit verwickelt, prozessierend; *s.* der Prozeßführer, streitende Theil.

Litigate, list-tè-gänte, *v. n.* in einen Rechtsstreit verwickelt seyn, einen Prozeß führen, prozessiren; *v. a.* vor Gericht verfechten, zum Gegenstande eines Rechtsstreites machen.

Litigation, list-tè-gä-shän, *s.* der Rechtsstreit, Rechtsbandel, Prozeß.

Litigious, list-tid-jäs, *a.* streitig; streitsüchtig, prozessüchtig.

Litigiously, *ad.* streitsüchtig.

Litigiousness, *s.* die Streitsucht, Prozeßsucht.

Litispence, list-tis-pèn-dènze, *s.* das Schweben eines Prozeßes. [muß.]

Litmoos, list-müs, *s.* das La-

Litote, list-tò-te, *s.* (Rhet.) die Verkleinerung.

*Litten, list-tèn, *s.* der Kirchhof.

Litter, list-tür, *s.* die Sänfte, Rossbahre; Streu; Strohbette, Strohmatte; *fig.* der Wurf, die Brut (Thiere); a - of fox-cubs, bear-cubs, ein Saß Füchse, Bären.

Litter, *v. a.* Rüste ic. mit einer Streu versehen, ihnen eine Streu machen; mit Stroh bedecken, belegen; bestreuen; Junge gebären, werfen; *v. n.* mit einer Streu versehen werden.

Litterings, list-tür-ings, *s. pl.* das Webgestell.

Little, list-tl, *a. & ad.* klein, gering; wenig; niedrig, unwichtig; a - house, ein kleines Haus; - of stature, klein von Gestalt; a - space, ein kleiner Raum; a - one, ein Kleines, ein Kind; for so - a matter, wegen einer so unbedeutenden Sache; the poor sleep -, die Armen schlafen wenig; a - learning, ein wenig Gelehrsamkeit; as - as possible, so wenig als möglich; with a - attention, mit einiger Aufmerksamkeit; by - and -, nach und nach.

Littleness, list-tl-nès, *s.* die Kleinheit; *fig.* Mittelmäßigkeit, Geringsfügigkeit; der Mangel an Würde, die Niedrigkeit. [little.]

†Littlest, list-tlèst, *superl. v.*

Littoral, list-tò-räl, *a.* zum Ufer gehörig.

Liturgie, list-tür-jik, Liturgical, *a.* kirchendienstlich, kirchengebräuchlich, liturgisch.

Liturgy, list-tür-jè, *s.* die Kirchenordnung, Liturgie.

Live, liv, *v. n.* leben; fortleben; zusammen leben; wohnen, sich aufhalten; sich nähren; brennen, glühen; dauern; a living creature, ein lebendes Geschöpf; the living and the dead, die Lebenden und die Todten; to - to see, erleben; to be weary of living, des Lebens überdrüssig seyn; *fig.* living coals, glühende Kohlen; the living day, der lebendige Tag; to - at rest, sein Leben in der Ruhe zubringen; to - in solitude, einsam leben, ein einsames Leben führen; to - a country-life, auf dem Lande leben; to - according to the dictates of reason, den Vorschriften der Vernunft gemäß leben; to - upon vegetables, sich von Vegetabilien nähren; to - upon one's income, von seinem Einkommen, von seinen Renten leben; to - by one's labour, von seiner Arbeit leben, sich durch Arbeiten ernähren; to - luxuriously, ein üppi- ges Leben führen; to - in common, aus einem Beutel zehren; to - by one's self, auf seine eigne Faust leben.

Live, live, *a.* lebendig; - or dead, lebendig oder todt; *fig.* a - coal, eine glühende Kohle; - colours, lebhaft

†Live, *s.* Life. [Farben.]

Live-ever, liv-èv-ür, Live-long, *s.* das Dillblatt (eine äthiopische Pflanze). [lifeless.]

Liveless, live-lès, *a.* besser

Livelihood, live-lè-hüd, *s.* der

Unterhalt, das Auskommen; to get one's —, seinen Unterhalt verdienen; das Leben, der Schein des Lebens, die lebendige Farbe.

Livelily, llve-lè-lè, *f.* Lively.

Liveliness, llve-lè-nès, *s.* der Schein des Lebens; die Lebhaftigkeit.

† Livelode, llve-lòde, *s.* der Unterhalt, das Auskommen.

Livelong, llv-lòng, *a.* lang, langweilig; the whole-day, den lieben langen Tag; dauerhaft.

Live-long, *s.* *f.* Live-ever.

Lively, llve-lè, *a. & ad.* lebhaft; a-complexion, eine lebhafte Gesichtsfarbe; lebhaft; he is a-image of his father, er ist das lebhafteste Bild seines Vaters; a-resemblance, eine auffallende Ähnlichkeit.

Liver, llv-vûr, *s.* der Lebende; the longest —, der Ueberlebende; a bad —, ein Lasterhafter.

Liver, *s.* die Leber.

Liver-colour, *a.* leberfarben, leberfarbig, leberbraun; *s.* die Leberfarbe.

Liver-eater, *s.* der Leberesser.

Liver-grown, *a.* eine große Leber habend.

Liver-pyrites, llv-vûr-pîr-è-tîz, *s.* der Leberfies, magnetische Kies.

Liver-stone, *s.* der Leberstein, Hepatit. [Erdleberkraut.

Liver-wort, *s.* das Leberkraut.

Livered, llv-vûrd, *a.* eine Leber habend; *fig.* white —, lily —, feig, unmännlich, gemein, niedrig.

Livering, llv-vûr-îng, *s.* die Leberwurst; (L. T.) — of seisin, die Uebergabe von Ländereien *ic.*

Livery, llv-vûr-è, *s.* die Ueberlieferung, Uebergabe; to receive —, in Besitz nehmen, übernehmen; die Mündigmachung; der gerichtliche Befehl (*writ*), wodurch Besitz erlangt wird; die Unterhaltung von Pferden um einen gewissen Preis; Dienstkleidung, Livree; Gesamtheit der Londoner Bürger, welche das Wahlrecht besitzen; the liveries, die Künfte.

Livery-horse, *s.* das in Futter gehaltene Pferd. [Livreeborte.

Livery-lace, *s.* die Bandtresse.

Livery-man, *s.* der Livreebediente; Londoner Wahlbürger; *pl.* Name gewisser Raupen von mannigfaltigen Farben.

Livery-stable, *s.* der Stall, wo Pferde um einen gewissen Preis in Futter gehalten werden.

Livery, *v. a.* in Dienstracht, in Livree kleiden; the liveried servants, die Livreebedienten.

Lives, llvz, *pl.* von life.

Livid, llv-îd, *a.* schwärzgelb, schwarz und blau, braun und blau.

Lividity, lê-vîd-è-tè, *s.* die schwärzgelbe Farbe, Bleifarbe (des Gesichtes *ic.*).

Lividness, lê-vîd-nès, *s.* der Zustand, da etwas schwärzgelb, braun und blau ist.

Living, llv-vîng, *p.* lebendig; the — green, das frische Grün; a —

faith, ein lebendiger Glaube; *s.* das Leben; die Habe, das Gut; der Unterhalt, Lebensunterhalt; die Pfründe, Pfarre, Pfarrstelle.

Livingly, llv-vîng-lè, *ad.* im lebenden Zustande, bei Lebzeiten.

Livonia, lê-vò-nè-â, *s.* Liefland.

Livonian, lê-vò-nè-ân, *a.* liefländisch; *s.* der Liefländer. [Farbe.

Livor, llv-vûr, *s.* die schwärzgelbe

Livre, llv-vûr, (*frz.*) *s.* der Livre.

Livy, llv-vè, *s.* Livius; Olivia.

Lixivial, llk-sîv-è-âl, *a.* laugenhaft, alkalisch; durch Lauge erzeugt; — salts, Laugensalze.

Lixivate, llk-sîv-è-âte, Lixivated, llk-sîv-è-â-tèd, *a.* eine Lauge bildend; — salts, Laugensalze. [*s.* die Lauge.

Lixivium, llk-sîv-è-âm, (*lat.*)

Lizard, llz-zârd, *s.* die Eidechse.

Lizard-fish, *s.* der Eidechsfisch; the facetan —, der Wassermolch.

Lizard-flower, *s.* lesser —, das stinkende Knabenkraut. [Stein.

Lizard-stone, *s.* der Eidechsen-

Lizards-tail, *s.* der Eidechsen-

schwanz (*Bot.*). [tische Färberröthe.

Lizary, llz-zâr-rè, *s.* die Levant-

Lizzie, llz-zè, *s.* Lieschen.

Lo, lô, *int.* siehe! seht da! siehe da!

Loach, lôtsch, *s.* die Schmerle, der Schmerl, Schmerling, die Grundel (*Fisch*).

Load, lôde, *s.* die Ladung, Last, Bürde; — of guilt, die Last der Schuld; — on the spirits, die Niedergeschlagenheit; he has his —, er ist hinlänglich trunken.

Load, (*imperf.* loaded; *p.* laden oder laden) *v. a.* laden.

Load, *s.* der Gang, die Ader; *pl.* Gräben, Abzugsgräben.

Load-manage, lôde-mân-îdje, *s.* das Lotzen, die Lotzenkunst; Schiffahrtskunde. [Lotze, Lotzmann.

Loads-man, lôdz-mân, *s.* der Load-star, lôde-stâr, *s.* der Polarstern, Nordstern, Leitstern.

Load-stone, lôde-stòne, *s.* der Polstein, Magnet; a caped —, ein bewaffneter Magnet.

Loaden, lôdn, *p.* von to load.

Loader, lôde-ûr, *s.* der Lader, Auflader. [Laderlohn.

Loading, *s.* die Ladung; der Auf-

Loaf, lôfe, *s. pl.* loaves, der Laib, Leib, Leib Brod; a — of sugar, ein Brod (Hut) Zucker; — sugar, der Hutzucker. [of —, eine Lehmwand.

Loam, lôme, *s.* der Lehm; a wall

Loam, *v. a.* mit Lehm überschmieren, bestreichen, verkleben, leimen.

Loamy, lô-mè, *a.* lehmig; mit Lehm ausgefüllt.

Loan, lône, *s.* das Anlehen, Darlehen; to put out to —, ausleihen,

Loan, *v. a.* leihen. [leihen.

Loath, lôth, *a.* unwillig, abgeneigt.

Loathe, lôthe, *v. a.* etwas mit Ekel ansehen, Ekel davor haben; hassen, verabscheuen; *v. n.* Ekel empfinden, sich eckeln. [Eckeln.

Loather, lôth-ûr, *s.* der sich

Loathful, lôth-fûl, *a.* hassend, verabscheuend; gehast, gehässig, verabscheut.

Loathingly, lôth-îng-lè, *ad.* auf eine ekle Weise; mit Widerwillen.

Loathliness, lôth-lè-nès, *s.* die Gehässigkeit.

Loathly, lôth-lè, *a.* verhasst, gehässig; *ad.* mit Abneigung oder Widerwillen. [Widerwille.

Loathness, lôth-nès, *s.* der

Loathsome, lôth-sûm, *a.* Ekel oder Widerwillen erregend, ekelhaft, ekelig; gehässig, abscheulich. [scheulich.

Loathsome, *ad.* ekelhaft, ab-

Loathsome, *s.* die Eigenschaft einer Sache, da sie Ekel erregt; Gehässigkeit, Abscheulichkeit.

Loaves, lôvz, *pl.* von loaf.

Lob, lôb, *s.* der Lummel, Strebien; Regentwurm.

*Loblolly, lôb-lòl-lè, *s.* das Mengelmuß, Allerlei; der Hafer oder Gerstenschleim. [hungen lassen.

Lob, *v. n.* auf eine nachlässige Art

Lobby, lôb-bè, *s.* das Vorzimmer, der Vorfaal, die Vorhalle.

Lobe, lôbe, *s.* eine Abtheilung, ein besonderer Theil, der Lappen, Lungenflügel.

Lobster, lôb-stâr, *s.* der Hummer, Seekrebs; cock-lobsters, die männlichen Hummern; hen-lobsters, die weiblichen Krebse.

Lobule, lô-bûle, (*frz.*) *s.* das Läppchen, Lungenläppchen.

Local, lô-kâl, *a.* örtlich; a-motion, eine örtliche Bewegung; — medicaments, örtliche oder topische Mittel, Heilmittel, Pflaster.

Locality, lô-kâl-è-tè, *s.* die Örtlichkeit, Lokalität. [dem Orte nach.

Locally, lô-kâl-lè, *ad.* örtlich,

Localness, lô-kâl-nès, *s.* die Örtlichkeit, Ortsbeschaffenheit.

Locate, lô-kâte, *v. a.* legen, verlegen (an einen Ort).

Location, lô-kâ-shân, *s.* das Anweisen einer örtlichen Stelle; die Lage, Stellung.

Loch, lôk, *s.* der See.

Loch, lôtsch oder lôtsch, *s.* der Brustfaß, die Brustlatwerge.

Lochaber-axe, lôk-âh-r-âks, *s.* die Streitart (der Schotten).

Loche, lôtsch, *s.* die Schmerle.

Loches, lôtsch-ès, *s. pl.* die Nachgeburt.

Lock, lôk, *s.* das Schloß (an einer Thür *ic.*); to be under — and key, unter Schloß und Riegel seyn; — of a pistol, das Schloß an einer Pistole; ein Ding, welches einschließt; a — on a river, eine Schleuse auf einem Flusse; — of a pond, das Schußbrett (an einem Teiche); *fig.* das Umschlingen, die Umfassung.

Locksmith, *s.* der Schlosser.

Lock, *v. a.* schließen (eine Thüre *ic.*); to — any one out, einen ausschließen, ausperren; — up your money, verschließt euer Geld; *fig.* to — a woman in one's arms, eine Frauensperson in seine Arme schließen;

v. n. schließen, sich schließen; locked jaw, der Kinnbackenzwang; eingreifen (von den Zähnen eines Rades).

Lock, s. die Lode, Floße, der Floßen; a - of hair, eine Haarlocke; a - of wool, eine Wolllocke; upon the same -, auf gleichem Fuße; are you upon that -? steht es so mit Ihnen? der Büschel (Heu u.).

Locker, lök-kür, s. die Schieblade, der Schrank.

Locker-gowls, s. der süße Hahnenfuß (Pflanze).

Locket, lök-küt, s. das Schloßchen; Armband, Kleinod.

Lockram, lök-krüm, s. eine Art grober Leinwand. [dig.]

Lockram-jawed, a. hohlbauchig.

Lockron, lök-rön, s. die runde Ranunkel.

Locky, lök-ké, a. lockig.

Lococession, lö-kö-sesh-ün, s. (L. T.) das Weichen, Plasmachen.

Locomotion, lö-kö-mö-shün, s. die Ortsveränderung.

Locomotive, lö-kö-mö-tiv, a. der Ortsveränderung fähig; - engine, s. (Rail.) die Locomotivmaschine, Locomotive; the - faculty, das Vermögen der Ortsveränderung. [tion.]

Locomotivity, s. f. Locomotivität.

Locust, lö-küst, s. die Heuschrecke.

Locust-tree, s. der Heuschreckenbaum, unechte Schotendorn.

Locution, lö-kü-shün, s. die Redensart, der Ausdruck.

Lode, löde, s. die Ladung; - manage, das Lothsengeld; - ship, der Fiskerkahn; - work, die Zinngrube.

Lodestar, f. Loadstar.

Lodestone, f. Loadstone.

Lodge, lödje, v. n. wohnen; to - in towns, in Städten wohnen; to - in a hut, in einer Hütte wohnen; über Nacht bleiben, die Nacht zubringen, übernachten; lodging-piece, das Nachtquartier; sich niederlegen, zu Lager gehen, sich lagern (vom Getreide u.); v. a. einen auf eine Zeitlang mit einer Wohnung versehen, ihm eine Wohnung geben; logiren, beherbergen, unterbringen; to - one's self, (Mil.) sich festsetzen, sich verschanzen; to - a fear, befürchten; the stag is lodged, der Hirsch steht im Lager; niederlegen, auf den Boden legen, lagern.

Lodge, s. das Häuschen in einem Walde oder Parke; - of a stag, das Lager eines Hirsches; Häuschen, Kämmerchen in einem großen Hause; das Landhaus. [bar, bewohnbar.]

Lodgeable, lödje-ä-bl, a. wohnbar.

Lodgement, lödje-mént, s. die Stellung, Lage; Anhäufung, Sammlung; Befestigung eines eroberten Festungswerkes; auf einer erstürmten Bastion u. angelegte Verschanzung, das Logement.

Lodger, lödje-är, s. der Einwohner, Bewohner; Mieter, Miethmann, Hausgenoss.

Lodging, lödje-ing, s. die Wohnung; my lodgings, meine Wohnung; a night's -, ein Nachtlager; das La-

ger; the - of a stag, das Lager eines Hirsches.

Loffe, löfe, f. to Laugh.

Loft, löft, s. das Stodwerk; oberste Stodwerk, der Boden; a corn -, ein Kornboden; hay -, der Heuspeicher. [haben.]

Loftily, löft-té-lé, ad. hoch, er-

Loftiness, löft-té-nés, s. die Höhe, Erhabenheit; der Hochmuth, Stolz.

Lofty, löft-té, a. lustig; hoch; - towers, lustige Thürme; a - soul, eine stolze Seele.

Log, lög, s. der Stamm, Klotz, Block, das Scheit; der Sägeblock; (Sea) der (das) Log; to heave the -, das Log auswerfen, loggen.

Log-board, s. (Sea) die Logtafel.

Log-book, s. das Logbuch.

Log-line, s. die Logleine, Logli-

Logman, s. der Holzträger. [nie.]

Log-reel, s. die Logrolle.

Logwood, s. das Campeschholz, Blauholz. [gen.]

*Log, v. n. sich auf- und abbewegen; Log, s. ein hebräisches Maß für Flüssigkeiten ($\frac{1}{2}$ Pint).

Logarithmic, lög-ä-rith-mik, Logarithmical, a. zu Verhältniszahlen gehörig, logarithmisch.

Logarithms, lög-ä-rithmz, s. pl. die Logarithmen.

Loggats, lög-gits, s. pl. das Pfad- oder Bapfenspiel.

Loggerhead, lög-gür-héd, s. der Dummkopf, Tölpel; fig. to fall to loggerheads, sich balgen, sich raufen.

Loggerhead-duck, s. die dickköpfige Ente.

Loggerhead-turtle, s. eine Art Seeschildkröte, die Karette.

Loggerheaded, lög-gür-héd-éd, a. dickköpfig, dumm, tölpelhaft.

Logic, löd-jik, s. die Denk- oder Vernunftlehre, Logik.

Logical, löd-jik-äl, a. denklich, denkrichtig, vernunftgemäß, folgerichtig, logisch.

Logically, ad. logisch.

Logician, lö-jish-ün, s. der Denklehrer, Logiker; - like, wie ein Logiker; spitzfindig.

Logogriphe, lög-ö-grif, s. das Wort- oder Buchstabenräthsel, der Logogryph.

Logomachy, lö-göm-ä-ké, s. der Wortstreit, die Logomachie.

Lohock, lö-hök, (arab.) s. der Brustsaft, Lechsaft.

Loin, löin, s. die Lende; der Lendenbraten; - of veal, der (Kalbs-) Nierenbraten.

Loiter, löé-tür, v. n. zögern, zaudern, tändeln, trödeln; v. a. müßig zubringen, vertändeln (die Zeit).

Loiterer, löé-tür-är, s. der Trödler, Faulenzer.

Loligo, lö-lig-ö, s. der Bläufisch.

Loll, löl, v. n. sich nachlässig lehnen oder auflehnen; herausgehen (von der Zunge); v. a. herausstrecken, herausreden (die Zunge). [schönchen.]

Loll, s. mother's -, das Mutter-

Loll-eared, a. mit Hängeohren. Lollard, löl-lärd, Loller, löl-lür, s. ein Spottname der Schüler des Wicliffe. [re der Wicliffiten.]

Lollardy, löl-lär-dé, s. die Leh-Lollop, löl-löp, v. n. sich dehnen. [Wechsler, Banquier.]

Lombard, löm-bärd, s. der Lombardie, löm-bär-dik, a. lombardisch.

Lombards, löm-bärdz, s. pl. die Lombarden. [Lombarden.]

Lombardy, löm-bär-dé, s. die Lombardie, löm-bär-dé, s. das Lom-

Lome, löme, s. f. Loam. [bard.]

Lomp, lömp, s. der Kugelfisch.

London, lön-dün, s. London.

London-pride, s. der Steinbrech (Pflanze).

Londoner, s. der Londoner.

Londonism, s. der Londoner Dialect.

Lone, löne, a. einsam; a - house, ein einsames oder einzelnes Haus; a - wood, ein einsamer Wald; a - hour, eine einsame Stunde. [Lane.]

*Lone, Lonin, lön-nin, s. f.

Loneliness, löne-lé-nés, s. die Einsamkeit; Liebe zur Einsamkeit.

Lonely, löne-lé, a. einsam; the - traveller, der einsame Reisende; - cell, die einsame Zelle. [samkeit.]

Loneness, löne-nés, s. die Einsamkeit.

Lonesome, löne-süm, a. einsam, traurig; in - wood, im einsamen Walde. [rig.]

Lonesomely, ad. einsam, traurig.

Lonesomeness, s. die Einsamkeit.

Long, löng, a. & ad. lang; a span -, eine Spanne lang; his life -, sein ganzes Leben hindurch; all night -, die ganze Nacht hindurch; two years -, zwei Jahre lang; - hairs, lange Haare; a - sword, ein langes Schwert; a - neck, ein langer Hals; a - way about, ein großer Umweg; - debates, lange Debatten; a - note, syllable, eine lange Note, Silbe; prov. this is the - and the short of it, so sieht es damit aus; ad. lange; not - after, nicht lange nachher; - ago, vor langer Zeit; how - is it since? wie lange ist es her? not - before, kurz vorher; ere -, vor Kurzem; you are very - in coming, ihr laßt sehr lange auf euch warten; I think it - till he comes, die Zeit wird mir lang bis er kommt.

Longboat, s. das große Boot.

Long-clothes, s. pl. Röschchen für Knaben, die noch keine Hosen tragen. [(Print).]

Long-cross, s. der Mittelsteg

† Long-gallery, s. der Fall der Würfel über den ganzen Tisch.

Long-gangrel, s. der Langbein.

Long-headed, a. spitzfindig, schlaue. [fel habend.]

Long-jointed, a. lange Schen-

Long-lease, s. der Erbpacht.

Long-legged, a. langbeinig.

Long-lived, a. lange lebend, langlebig.

Long-necked, *a.* langhalsig.
Long-pepper, *s.* der lange Pfeffer.

Long-primer, lǒng'-prim-
mür, *s.* (eine kleine Druckschrift) die
Corpus oder Garmend. [tel habend.

Long-shanked, *a.* lange Schen-

Long-spun, lǒng'-spün, *a.* ge-
dehnt, langweilig. [muth.

Longsufferance, *s.* die Lang-

Long-suffering, *a.* langmü-
thig; *s.* die Langmuth.

Long-tongued, *a.* geschwätzig,
schwatzhaft. [habend.

Long-toothed, *a.* lange Zähne

Long-waisted, *a.* langleibig.

Long-winded, *a.* langathmig;

a - man, ein Trändler, Trödler; *a* -
discourse, eine weitgeschweifige Rede;
a - story, eine langweilige Erzählung.

Longwort, *s.* die Engelswurz,
Angelika.

Long, *s.* (Mus.) die ganze Note.

Long, *v. n.* gehören.

Long, *ad.* zuschreiben; 'tis -
of you, not of me, es ist deine Schuld,
nicht die meine.

Long, *v. a.* verlangen, sich sehnen
(nach etwas); I - to see him, ich
möchte ihn gern sehen; longing ex-
pectation, die Ungeduld.

Long, *a.* sehnüchtig, sehnüch-
tö: a - look, ein sehnüchtö:voller
Blick. [e-tē, *s.* die Langmuth.

Longanimity, lǒng'-ān-nīm-

Longe, lǎnje, *s.* der Stoß mit
dem Degen. [long, *a. & ad.* länger.

Longer, lǒng'-ār, *compar.* von

Longest, lǒng'-ēst, *superl.* von
long, *a. & ad.* längst, längste.

Longeval, lǒn-jēv'-āl, *a.* lange
lebend, langlebig.

Longevity, lǒn-jēv'-ē-tē, *s.*
das lange Leben, hohe Alter.

Longevous, lǒn-jēv'-ūs, *s.*
Longeval.

Longimanous, lǒn-jīm'-mā-
nūs, *a.* langhändig.

Longimetry, lǒn-jīm'-mē-trē,
s. die Längenmessung, Longimetrie.

Longing, lǒng'-ing, *s.* das Ver-
langen, die Sehnsucht; I have lost
my -, meine Erwartung ist getäuscht
worden. [sehnüchtig, mit Sehnsucht.

Longingly, lǒng'-ing-lē, *ad.*

Longinquity, lǒn-jīn'-kwī-tē,
s. die weite Entfernung, Weite.

Longish, lǒng'-ish, *a.* länglich.

Longitude, lǒn-jē-tūde, *s.* die
Länge.

Longitudinal, lǒn-jē-tū-dē-
nāl, *a.* der Länge nach fortlaufend, sich
erstreckend; - section, *s.* der Längen-
durchschnitt. [weilig.

Longly, lǒng'-lē, *ad.* lang, lang-

Longly, *ad.* sehnüchtig, mit gro-
ßer Sehnsucht. [Länge, Langheit.

Longness, lǒng'-nēs, *s.* die

Longsome, lǒng'-sūm, *a.* lang,
langweilig.

*Longtail, lǒng'-tāle, *s.* cut
and -, alles durch einander, Crethi und
Pletthi. [Länge nach.

Longways, lǒng'-wāze, *ad.* der

Longwise, lǒng'-wīze, *ad.* der
Länge nach.

*Loning, lǒn'-ing, *s.* f. Lane.

Lonish, lǒn'-ish, *a.* etwas einsam.

Lonnin, lǒn'-nīn, *s.* Lone.

Loo, lǒō, *s.* eine Art Kartenspiel.

Loo, *v. a.* abtrumpfen.

Loo, *s.* Halloo. [tölpisch.

Loobily, lǒō-bē-lē, *ad.* plump,

Looby, lǒō-lē, der Tölpel, Gro-
bian. [seite.

Loof, lǒōf, *s.* (Sea) die Luf, Luf-

Loof-block, *s.* Bumkin.

Loof-frame, *s.* das Luffspann.

Loof-hook, *s.* die Halbtalje.

Loof-tackle, *s.* ein loses Tafel.

Loof-timbers, *s. pl.* die Luf-
bäume.

Loof, lǒf, *v. a.* ein Schiff gerade
oder beinahe gegen den Wind richten,
an den Wind gehen, anluden.

Look, lǒōk, *v. n.* lügen, schauen,
sehen, blicken; scheinen, aussehn, das
Aussehn haben; durch den Blick aus-

drücken; erwarten; Sorge tragen; to -
out at a window, zum Fenster hinaus
sehen; the front looks into the gar-

den, die Fronte sieht nach dem Garten,
geht auf den Garten; a good looking
man, einer, der gut aussieht, ein Mann

von gutem Aussehen; to - silly, dumm
aussehen; he looks like an honest

man, er sieht einem ehrlichen Manne
gleich oder ähnlich; to - black, ein

saures Gesicht machen; fig. this looks
like him, das sieht ihm ähnlich; to -

big, groß thun, sich brüsten; to -
about, sich umsehen; to - about for

a bridge, sich nach einer Brücke umse-
hen; to - after, nach etwas sehen; to -

for, sich nach etwas umsehen; what
do you - for? was suchen Sie?

looked for, not looked for, erwart-
et, unerwartet; to - into, hineinse-

hen; - into this business, erwägt
wohl dieses Geschäft; to - on oder

upon, auf etwas sehen; they looked
upon themselves as &c., sie betrach-

teten sich als &c.; shall I - on? soll ich
bloßer Zuschauer seyn? he is looked

upon as an honest man, man hält
ihn für einen ehrlichen Mann; to -

out, sich umsehen; to - over, über et-
was sehen; durchsehen, revidiren (einen

Probefbogen); to - to, nach etwas se-
hen; - to it, gieb darauf Acht, Sorge

dafür; to - up, in die Höhe sehen, auf-
sehen; anschauen.

Look, *v. a.* ansehen; to - any
one in the face, einem ins Gesicht se-

hen; mit den Augen suchen; durch Bli-
cke leiten; to - out, auffuchen, ausfu-

chen, auswählen.

Look, *s.* das Anschauen, Aussehen,
der Blick; das Aussehen; an honest

-, ein ehrliches Aussehen; a hanging
-, eine Galgenmiene.

Look-out, *s.* die Aussicht; der
Luginöland, die Warte; Wache; to be

on the -, auf der Lauer liegen.

Looker, lǒōk'-ār, *s.* der Schauer,
Beschaer.

Looker-on, *s.* der Zuschauer.

Looking-glass, *s.* der Spie-

gel; - -maker, der Spiegelmacher;
Venus's -, die Glockenblume. [ente.

Loom, lǒōm, *s.* die Lohme, Halb-

Loom, *s.* der Weberstuhl, Webstuhl.

Loom, *s.* das Hausgeräth, der
Hausrath, das Ingut. [Wind.

Loom gale, *s.* (Sea) der frische

Loom, *v. n.* zur See sichtbar wer-
den; the looming of a ship, das
Außere eines Schiffes, seine Größe,

Form. [mung.

Loon, lǒōn, *s.* die Laune, Stim-

*Loon, für Lown.

Loop, lǒōp, *s.* die Luppe, Eisengans.

Loop, *s.* der Gimpf, die Rund-
schnur; der Befehl, die Franse.

Looplace, *s.* die Borte; - -ma-
ker, der Besamentierer.

Loop, *s.* die Schießcharte, das
Schießloch, Lichtloch. [versehen.

Looped, lǒōpt, *a.* mit Löchern

Loophole, lǒōp'-hōle, *s.* die
Deffnung, das Guckloch; die Schieß-

charte.

Loopholed, *a.* viele Deffnungen
oder Löcher habend; mit vielen Schieß-

charten versehen. [ger, Faulenzer.

Loord, lǒōrd, *s.* der Müßiggan-

†Loos, lǒōse, *s.* das Lob, der
Ruhm.

Loose, lǒōse, *v. a.* lösen, auflö-
sen; to - a knot, einen Knoten lösen;

to - a wound, eine Wunde aufbin-
den; fig. to - the belly, den Leib

öffnen, Deffnungen machen; losbinden;
loslassen, fahren lassen; nachlassen,

schlaff machen; to - a rope, ein Tau
nachlassen, schießen lassen, vieten; *v. n.*

einen Pfeil losschießen; die Anker lö-
ten, auslaufen, absegeln, abschiffen.

Loose, *a.* nicht fest zusammenhan-
gend, los, locker; a - robe, ein flie-

gendes Kleid, Gewand; a - discourse,
style, eine unzusammenhängende Re-

de, Schreibart; to get -, aus einander
laufen, sich zerstreuen; to break -,

losbrechen, sich in Freiheit setzen; a -
rope, ein lockeres Seil; to grow -,

liederlich werden; a - liver, ein Loder-
ling, Bruder Liederlich; - words, all-

gemeine Ausdrücke; unkeusche, unzüch-
tige Worte; you are very -, Sie sind

sehr nachlässig, sehr unaufmerksam; to
be let -, seinen Willen haben, leben;

to let - one's thoughts, seinen Ge-
danken freien Spielraum lassen; fig.

offenen Leib habend.

Loose-gown, *s.* der Schlafrock.

Loosestrife, *s.* der Weidenrich
(Pflanze); podded -, das Weiden-

kraut; spiked or purple -, der brau-
ne Weidenrich; greeping -, das Pfennig-

kraut.

Loose, *s.* die Befreiung von einem
Zwange, Freiheit; to give a - to

sorrow, den Kummer nicht zurückhal-
ten oder verbergen; to give a - to

one's indignation, seinem Unwillen
Luft machen; der Schneller.

Loose, *s.* Lose.

Loosely, lǒōse-lē, *ad.* los, lo-
der; fig. to live -, locker leben, ein

lockeres Leben führen.

Loosen, lǒōs-an, *v. a.* lösen, los-

machen, aufbinden; locker machen, auflösen; auflösen, öffnen, trennen; v. n. sich auflösen, sich trennen.

Looseness, lööse-nēs, s. die Lockerheit; fig. - of principles, lockere Grundsätze; - of life, ein lockeres oder lieberliches Leben; in -, in Unkeuschheit, Unzüchtigkeit; fig. der Durchfall, das Abweichen, die Diarrhöe.

Loover, lööv-ür, s. die Luke, das Dachfenster, Kapploch; - hole, das Luftloch.

Lop, löp, v. a. kappen, köpfen, kappen, kappen (die Bäume); abschneiden.

Lop, s. der abgebaute Wipfel eines Baumes, das abgebaute Gezweig.

Lop, s. der Floh.

† Lope, imperf. von Leap.

Lopper, löp-pär, s. einer, der Bäume kappt, der Kapper.

* Loppered, löp-pärd, a. getrennt, gestanden (von der Milch).

Loppings, löp-pings, s. pl. die abgebaute Aeste. [seitig, schief.]

* Lopsided, löp-si-dēd, a. ein-

Loquacious, lö-kwä-shūs, a. schwatzhaft, geschwätzig; ausplaudern.

Loquaciousness, Loquacity, lö-kwä-sē-tē, s. die Schwatzhaftigkeit, Geschwätzigkeit.

Lora, lö-rä, s. Laura, Lorch.

* Lord, lörd, s. der Budeleige.

Lord, lörd, s. der Herr, Oberherr, Herrscher, Fürst, Monarch; Tyrann; Pair; * der Budeleige; - of the manor, der Rittergutsbesitzer, Grundherr, Zinsherr; - paramount, der Oberlehnsherr; fig. the - of the year, der regierende Planet; the Lord's anointed, der Gesalbte des Herrn (der König); in the year of our - &c., im Jahre Christi ic.; the Lord's day, der Sonntag; the day of the -, das jüngste Gericht; the house of lords, das Oberhaus; my lord, (als Anrede) gnädiger Herr! - high treasurer, der erste Lord der Schatzkammer; - chief justice, der Lord Richter; - mayor, der Lord Mayor (Oberbürgermeister von London).

Lord, v. n. herrschen, despotisch regieren; to - it, sich herrschend benehmen; v. a. zum Lord machen.

Lordane, lörd-däne, Lordant, lörd-dänt, s. der Tagedieb, Müßiggänger. [das Herrlein, Herrchen.]

Lording, lörd-ling, s. der Herr;

Lordlike, lörd-līke, a. herrlich, gebieterisch.

Lordliness, lörd-lē-nēs, s. der hohe Stand, die Hoheit, Würde; das herrliche oder gebieterische Wesen.

Lordling, lörd-ling, s. das Herrchen, Herrlein.

Lordly, lörd-lē, a. einem Lord angemessen; herrlich, gebieterisch; ad. herrlich, gebieterisch.

Lordship, lörd-shīp, s. die Herrschaft, Macht, Gewalt; Ehrentitel eines englischen Edelmanns, der Richter und höherer Beamten; your -, Ew. Herrlichkeit, Ew. Gnaden.

Lore, löre, s. die Lehre, der Un-

terricht; the - of war, die Kriegskunst; Arbeit, das Werk.

† Lore, a. verloren.

* Lorel, lö-rēl, s. der verlorne Mensch, Schurke, Hallunke. [Lehrer.]

† Loresman, lö-rēz-mān, s. der Loricat, lö-rē-kāte, v. a. verpanzern.

Lorication, lö-rē-kā-shūn, s. der panzerartige Ueberzug.

Lorimer, lö-rē-mūr, Loriner, lö-rē-nūr, s. der Sporer.

Loring, löre-ing, s. die belehrende Unterhaltung. [spricht.]

Loriot, lö-rē-öt, s. der Grün-

† Lorn, lörn, f. Forlorn. [gen.]

Lorraine, lö-rāne, s. Lothrin-

† Losanger, löz-z'n-jär, s. der Schmeichler, Sykophant.

Lose, lööze, (imperf. u. p. lost) v. a. verlieren; he lost his right hand with a shot, er verlor die rechte Hand durch einen Schuß; to - a fever, ein Fieber verlieren; to - one's head, den Kopf verlieren; fig. die Besonnenheit und Klugheit verlieren; paradise lost, das verlorne Paradies; the coast where the ship was lost, die Küste, wo das Schiff scheiterte; to - ground, weichen; to - one's way, den Weg verlieren, vom rechten Wege abkommen; we lost sight of the land, wir verloren das Land aus dem Gesichte; to - one's longing, seinen Wunsch nicht erfüllt sehen; to - one's soul, erstarren; verlieren machen; v. n. verspielen; verloren gehen. [lietbar.]

Loseable, lööz-ä-bl, a. ver-

Losel, lö-sēl, f. Lorel.

† Losenger, lö-sēn-jär, s. der Schmeichler.

Loser, lööz-är, s. der Verlierende.

Losh-hides, lösh-hidz, s. Büffelhäute; Sämschleder, fettgares Leder.

Loss, lös, s. der Verlust, Schaden; Verfall, Ruin, Untergang; die Verlegenheit, Ungewissheit; - of time, der Zeitverlust; it is a clear -, es ist ein offener Verlust; he has had a great - in his wife, er hat viel mit seiner Frau verloren; to my -, zu meinem Schaden oder Nachtheil; to come (to go) by the -, Schaden leiden; to be at a -, verlegen sein; they are at a - what to think of it, sie wissen nicht, was sie davon denken sollen.

Loss, s. der Luch.

Lossful, a. nachtheilig, schädlich.

Lossless, a. keinen Verlust verursachend. [Lose.]

Lost, löst, imperf. und p. von

Lot, löt, s. das Loos; Geschick, Schicksal; der Antheil, Steuerantheil; to draw lots, Loose ziehen; to decide by lots, durch das Loos entscheiden; the best - is fallen to him, ihm ist das beste Loos zu Theil geworden; it fell to my -, dies hat mir das Schicksal zugeführt; to pay scot and -, seinen Theil an den Abgaben und Steuern entrichten.

Lot, v. a. in Loose theilen; mit einem Loose oder Antheil versehen; fig.

well lotted, gut versorgt oder versehen; zutheilen, aussetzen; verlosen.

Lote, löte, s. die Quappe, Halsquappe, Haltrappe (Fisch).

Lote, Lote-tree, löte-trē, s. der Nahrungsbaum, Lotus.

Lote, s. der Steinleer, Gartenleer.

Loth, löth, f. Loath.

† Lotharwit, löth-är-wīt, s. (L. T.) die Geldbuse für die Beschaffung einer Leibeigenen.

Lotion, lö-shūn, s. (Med.) das Waschwasser, Waschmittel.

Lotos, lö-tūs, f. Lote, Lote-tree.

Lottery, löt-tär-ē, s. die Lotterietriebe; fig. das Loos. [terieleos.]

Lottery-ticket, s. das Lot-

Lotty, löt-tē, s. Lotte, Lottchen, Charlotte.

Loud, löüd, a. & ad. laut; with - voices, mit großem Geschrei; - laughing, laut lachend; fig. a - fame, ein großer Ruf.

Loudly, löüd-lē, ad. laut.

Loudness, löüd-nēs, s. der laute Ton, Lärm, das Geschrei.

Lough, lök, s. der See.

† Lough, löf, imperf. v. Laugh.

Loughton, löf-tōn, s. der Sohn eines Freimaurers.

Louisa, lö-l-zä, s. Louise.

Louisd'or, lö-ē-dōre; (frz.) s. der Louisd'or.

Lounge, löünje, v. n. müßig gehen, der Faulheit fröhnen, faulenzen.

Lounge, s. der lange Kerl, Kefel, Schlapp; das Plauderstübchen.

Lounger, löün-jär, s. der Müßiggänger, Faulenzer.

Lour, löür, f. Lower.

Lourdan, löür-dän, f. Lurdan.

Lourdy, löör-dē, a. plump, tölpisch. [Kerl, Tölpel.]

Lourge, löörje, s. der grobe

† Lourgulary, löör-gū-lär-ē, s. die Vergiftung eines Wassers.

Louring, löür-ing, a. finster, trübe, jürend.

Louse, löüse, pl. lice, s. die Laus; full of lice, lausig; a winged -, die fliegende Laus; crop -, die Fülllaus. [der gemeine Hahnenkamm.]

Lousewort, s. das Läuskraut.

Louse, löüze, v. a. laufen.

Lousily, löü-zē-lē, ad. lausig, lumpig. [Lausigkeit.]

Lousiness, löü-zē-nēs, s. die

Lousy, löü-zē, a. lausig; the - disease, die Läuskrankheit, Läus-sucht. [Kerl, Lummel.]

Lout, löüt, s. der ungeschlachte

* Lout, v. n. sich bücken, sich verbeugen. [übertölpeln.]

Lout, v. a. anführen, betölpeln,

Loutish, löü-tish, a. bäuerisch, plump, tölpisch. [tölpisch.]

Loutishly, ad. bäuerisch, plump,

Louver, löö-vēr, s. das Rauchloch (in einer Bauernhütte); * eine Öffnung auf der Spitze eines Taubenschlags. [würdig.]

Lovable, löv-äb'l, a. liebens-

Lovage, löv-äje, s. der Liebstock (Bot.).

Lovain, lû-vâne, s. die Stadt Löwen.

Love, lûv, v. a. lieben; lieb haben; the person he loves, die Person, die er liebt: *prov.* - me, - my dog, wer mich liebt, liebt auch meinen Hund; there is nothing I - better, ich habe nichts lieber; v. n. Vergnügen empfinden (an etwas).

Love, s. die Liebe; Liebshaft; Freundschaft; das Liebchen, der geliebte Gegenstand, Liebling; Liebesgott; Amer; the - of one's country, die Liebe zum Vaterlande; - to sin, die Liebe zur Sünde; to entertain a - for anyone, Liebe zu jemand tragen; to get every body's -, sich jedermanns Liebe od. Zuneigung erwerben; the - of God, die Liebe zu Gott; to be out of - with any one, jemanden nicht mehr mögen; he did it for -, of -, er that es aus Liebe oder Freundschaft; for the - of God, um Gottes willen; speak, of all loves, um aller Liebe willen, sprich; to languish, to die for -, vor Liebe schmachten, sterben; to make -, lieben, buhlen, den Hof, die Court machen; to marry for -, sich aus Liebe verheirathen; to be in - with any one, in Jemanden verliebt seyn; to fall in -, sich verlieben; a low - , eine unkeusche Liebe; tales of -, Liebesgeschichten; my - ! mein Schatz! loves, die Liebesgötter; - lies-a-bleeding, der langgeschwänzte Amaranth, das Tausendschön; - in a mist, die Liebe im Nebel, Passionsblume; - midleness, das Stiefmütterchen; *fig.* love's springs, die Liebesfröhlinge.

Love-apple, s. der Liebesapfel, Goldapfel.

Love-child, s. das Kind der Liebe, ein uneheliches Kind. [(U)ge).

Love-darting, a. liebestrahlend

Love-day, s. der Minnetag.

Love-discourse, s. das Liebesgespräch. [chen.

Love-favour, s. das Liebeszei-

Love-feast, s. das Liebesfest, Liebesmahl. [das Liebesstück.

Love-feat, s. die That aus Liebe,

Love-fit, s. der Liebesparoxysmus, die verliebte Entzündung, der Liebeschwindel. [Liebeslobe.

Love-flame, s. die Liebesflamme,

Love-knot, s. (eine besondere Art von Schleife) der Liebesknoten, die Liebeschleife.

Love-lass, s. der Geliebte.

Love-letter, s. der Liebesbrief.

Love-lock, s. die Schmachtklo-

Love-longing, s. die Sehnsucht der Liebe.

Love-lorn, a. von dem Gegenstande der Liebe verlassen.

Love-monger, s. der Unterhändler in Liebesangelegenheiten, Kuppler.

Love-potion, s. der Liebestrank.

Love-powder, s. das Liebespulver.

Love-quick, a. liebeschnell.

Love-secret, s. das Liebesverständniß.

Love-shaft, s. der Liebespfeil.

Love-sick, a. liebestrank.

Love-song, s. der Liebesgesang, Minnesang, das Liebeslied. [bung.

Love-suit, s. die Liebesbete-

Love-tale, s. die Liebesgeschichte.

Love-thought, s. der Liebesgedanke. [Andenken.

Love-token, s. das Liebeszeichen,

Love-toy, s. das Liebesgeschenk, Minnegeschenk.

Love-trick, s. der verliebte Streich. [werth, liebenswürdig.

Loveable, lûv-â-bl, a. liebens-

Loveless, lûv-lës, a. lieblos.

Lovelily, lûv-lê-lê, ad. liebenswürdig. [Liebenswürdigkeit.

Loveliness, lûv-lê-nês, s. die

Lovely, lûv-lê, a. & ad. liebenswürdig. [Verliebte; Freund.

Lover, lûv-ûr, s. der Liebhaber;

Lover, s. Louver. [ly.

Lovesome, lûv-sûm, a. s. Love-

Loving, lûv-ing, p. liebend;

lieblich, zärtlich.

Lovingkindness, s. die Gna-

de, Barmherzigkeit, Güte.

Lovingly, ad. freundlich, gütig,

Lovingness, s. die Liebe, Güte.

Low, lô, a. & ad. niedrig; tief,

seicht; leise; geringe, klein; wohlfeil;

unterwürdig; kärglich, mager; nieder-

geschlagen; herunter, in Verfall; ver-

worfen, niederträchtig, schlecht; - wa-

ter, niedriges Wasser; - ground, nie-

drig liegendes Land; - land, die Nie-

derung; das platte Land; - countries,

Niederungen; the - countries, die

Niederlande; a - room, ein niedriges

Zimmer; of a - stature, von kleiner

Gestalt; to lay -, auf die Erde legen,

in die Erde legen; *fig.* zu dem Staube

erniedrigen, tödten; *fig.* a - sound,

ein leiser Ton; to speak -, leise spre-

chen; to be in a - condition, in elen-

den Umständen seyn; men of - educa-

tion, Leute von gemeiner Erziehung;

- tricks, Niederträchtigkeiten; - spir-

its, die Niedergeschlagenheit, Schwer-

muth, Traurigkeit; - subjection, tie-

fe Unterwürfigkeit; - to the south,

tief nach Süden; - sunday, der erste

Sonntag nach Ostern, Quasimodogeniti.

Low-born, a. in der Niedrigkeit

geboren. [gend.

Low-browed, a. tief herabhän-

Low-built, a. klein gebaut.

Low-hung, a. tiefhängend.

Low-men, s. pl. iron. falsche

Würfel.

Low-pressure engine, s. die

Low-rated, a. gering geschätzt.

Low-spirited, a. niederge-

schlagen, traurig.

Low-spiritedness, s. die

Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

Low-thoughted, a. niedrig

denkend. [dern, erniedrigen.

Low, v. a. niedrig machen, ernie-

Low, lô, v. n. leuen, brüllen.

* Low, s. die Lehe, Flamme.

Low bell, lô-bêl, s. eine Art des

Vogelfanges zur Nachtzeit.

Low bell, v. a. scheuchen, schrecken.

Lower, lô-ûr, comp. von Low; the - part of the belly, der Unterleib; *fig.* the - house, das Unterhaus; the - chronology, die neuere Zeitrechnung.

Lower-transoms, s. pl. die

Duerbalken am Spiegel (See).

Lower, lô-ûr, v. a. niedrig ma-

chen, erniedern, erniedrigen; sinken las-

sen; to - one's head, sich bücken; *fig.* to - the eyes, die Augen niederschla-

gen; v. n. sinken, fallen, abnehmen.

Lower, lô-ûr, v. n. sauer sehen,

griesgramen; dunkel, trübe werden;

the heaven lowers, der Himmel trübt

sich.

Lower, s. die Dürstheit, Dunkel-

heit, Trübe; das trübe, finstere Ausse-

hen, grämliche Gesicht.

Lowering, lô-ûr-ing, a. -ly,

ad. dunkel, trübe, finster.

Lowest, lô-ûr-môst, a.

niedrigste, unterste.

Lowery, lô-ûr-ê, a. trübe, dü-

ster, sturmdrohend, regendrohend.

Lowest, lô-ûr, superl. v. low,

niedrigste, tiefste; the - price, der

niedrigste, letzte Preis.

Lowing, lô-ûr-ing oder lô-ing, s.

das Leuen, Brüllen (des Rindviehes).

Lowlihood, lô-lê-hôôd, s. der

niedrige oder geringe Stand.

Lowlily, lô-lê-lê, ad. gemein,

ohne Würde; demüthig, ohne Stolz.

Lowliness, lô-lê-nês, s. die

Niedrigkeit; *fig.* the - of my for-

tune, meine geringen Vermögensum-

stände; die Bescheidenheit, Demuth.

Lowly, lô-lê, a. & ad. niedrig;

- born, von niedriger Geburt; with-

voice, mit leiser Stimme; he - bowed,

er verbeugte sich tief. [gel, Fant.

* Low n, lôôn, lôân, s. der Ben-

* Low n, lôân, a. ruhig, hei-

ter, vor dem Winde gesichert.

Lowness, lô-nês, s. die Nie-

drigheit; *fig.* - of condition, die Nie-

drigheit des Standes; - of spirit, die

Niedergeschlagenheit.

Lowr, lô-ûr, v. n. düster werden.

Lowre, lô-ûr, s. das Geld.

Lowt, lô-ût, s. Lout.

Loxodromic, lôk-sô-drôm-

ik, s. die Kunst in schiefer Richtung zu

segeln, die Loxodromie; a. loxodromisch.

Loyal, lô-âl, a. getreu; a -

nation, ein treues Volk; - subjects,

treue Unterthanen.

Loyalist, lô-âl-lîst, s. der

Treugesinnte, Königlichgesinnte.

Loyally, lô-âl-lê, ad. treu.

Loyalty, lô-âl-tê, s. die Treue

gegen den Landesherren, in der Liebe.

Lozel, lô-zl, s. der Taugenichts,

schlechte Kerl.

Lozenge, lô-z-ênje, s. die Ran-

te, das Rautenviereck, der Rhombus;

(Her.) ein rautenförmiges Schild, wor-

auf das Wappen von Frauen gemalt

ist; das Kücheln, Plätschen; ein Ku-

chen von eingemachten Früchten.

Lozenged, lô-z-ênjed, a. rau-

tenförmig.

Lozengy, lōz'-zēn-jē, *a.* (Her.) ein in Rauten abgetheiltes Feld habend.
 Lu, lōō, *f.* Loo.
 Lubbard, lūb'-būrd, *s.* der Fautenzer, Bärenhäuter.
 Lubber, lūb'-būr, *s.* der Schlingel, dicke und faule Lümmei, Tölpel; *fig.* lubber's-hole, (auf Schiffen) das Soldatengat.
 Lubberly, lūb'-būr-lē, *a.* & *ad.* faul, träge; plump, tölpelhaft.
 Lubrical, lū'-brē-kāl, *Lubric*, lū'-brīk, *a.* schlüpfrig, unfeisch, schwankend, leichtsinnig.
 Lubricate, lū'-brē-kāte, *v. a.* schlüpfrig machen.
 Lubricator, lū'-brē-kā-tūr, *s.* das Schlüpfrigmachende.
 Lubricitate, lū'-brīs-sē-tāte, *v. a.* schlüpfrig machen. [*Lubricous*.
 Lubricious, lū'-brīsh'-ūs, *f.*
 Lubricity, lū'-brīs-sē-tē, *s.* die Schlüpfrigkeit; *fig.* Unbeständigkeit, Ungewissheit; the - of fortune, der Unbestand des Glückes; die Heppigkeit, Geilheit.
 Lubrick, lū'-brīk, *a.* schlüpfrig, glatt; *fig.* unbeständig, schwankend; uprig, geil.
 Lubricous, lū'-brē-kās, *a.* schlüpfrig, glatt; *fig.* unbeständig, schwankend.
 Lubrification, lū'-brē-fāk-shūn, *Lubrification*, lū'-brē-fē-kā-shūn, *s.* das Schlüpfrigmachen.
 Lubs, lūbz, *a.* lübiſch, lübediſch.
 Luce, lūse, *s.* Lucie.
 Luce, *s.* die Lilie.
 Luce, *s.* der Hecht.
 Lucent, lū'-sēnt, *a.* leuchtend, ſcheinend, glänzend.
 Lucerne, lū'-sērā, *s.* die Luzerne, der Schneckenſee.
 Lucid, lū'-sīd, *a.* leuchtend, glänzend, ſchimmernd; durchſichtig, hell, klar.
 Lucidity, lū'-sīd-ē-tē, *s.* der Glanz, Schimmer.
 Lucidness, lū'-sīd-nēs, *s.* die Durchſichtigkeit, Helle, Klarheit.
 Lucifer, lū'-sē-fēr, (lat.) *s.* Lucifer; *fig.* der Morgenſtern; Teufel.
 † Luciferian, lū'-sē-fēr-ē-ān, *a.* teuſiſch.
 Luciferous, lū'-sīf-fēr-ūs, *a.* Licht gebend; *fig.* aufklärend.
 Luciferously, *ad.* aufklärend, erhellend.
 Lucific, lū'-sīf-fīk, *a.* leuchtend.
 Luciform, lū'-sē-fōrm, *a.* lichtartig.
 Lucify, lū'-sē-fl, *v. a.* erleuchten.
 Luck, lūk, *s.* das Glück; good -, das Glück; ill -, das Unglück; der Zufall, das Ungeſähr; by -, durch Zufall, von Ungeſähr.
 Luckily, lūk'-kē-lē, *ad.* glücklicher Weiſe; - for me, zu meinem Glück. [Glück, der günſtige Zufall.
 Luckiness, lūk'-kē-nēs, *s.* das Glück.
 Luckless, lūk'-lē, *a.* unglücklich.
 Luckwarm, lūk'-wārm, *f.* Luke.
 Lucky, lūk'-kē, *a.* glücklich; to be -, Glück haben; - hit, der Glückſfall.

Lucrative, lū'-krā-tīv, *a.* einträglich, gewinnreich, luſtrativ. [Proſit.
 Lucre, lū'-kūr, *s.* der Gewinn.
 Lucre, *v. n.* gewinnſüchtig ſeyn.
 Lucrififerous, lū'-krīf-fēr-ūs, *a.* einträglich, gewinnreich, luſtrativ.
 Lucrifick, lū'-krīf-fīk, *a. f.* Lucrative. [Kampf.
 Luctation, lūk'-tā-shūn, *s.* der Luctual, lūk'-shū-āl, *a.* traurig.
 Lucubrate, lū'-kū-brāte, *v. n.* bei Nacht, bei Licht arbeiten, luſubriren.
 Lucubration, lū'-kū-brā-shūn, *s.* die Nachtarbeit, nächtliche geſehrte Beſchäftigung.
 Lucubratory, lū'-kū-brā-tūr-ē, *a.* bei Nacht oder bei Licht geſchrieben, verfaßt.
 Luculent, lū'-kū-lēnt, *a.* hell, klar; a - proof, ein deutlicher, evident.
 Lucy, lū'-sē, *s.* Luzie. [ter Beweis.
 *Lud! lād, *int.* o je! o -! ach Herr Jemine! [albern, thöricht.
 Ludibrious, lū'-dēb-rē-ūs, *a.*
 Ludibund, lū'-dē-būnd, *a.* drollig, kurzweilig.
 Ludicrous, lū'-dē-krūs, *a.* ſpaffhaft, komiſch, poſſierlich, burleſk.
 Ludicrously, *ad.* ſpaffhaft, komiſch, auf eine poſſierliche oder burleſke Art. [gelassenheit.
 Ludicrousness, *s.* die Aus-
 Ludification, lū'-dē-fē-kā-shūn, *s.* die Verſpottung, das Geſpött, die Rederei; Täuſchung.
 Ludificatory, lū'-dē-fē-kā-tūr-ē, *a.* täuſchend, unbedeutend.
 Luellin, lū'-ēl-līn, *s.* der Ehrenpreis, das Grundheil (Bot.).
 Luen, lū'-ēn, *s.* der Pfauſaſan.
 *Luff, lūf, *s.* die flache Hand;
 Luff, *f.* Loof. [das Blendlicht.
 Luff, *f.* to Loof. [am Ohre.
 Lug, lūg, *s.* das Ohr; Zupfen
 Lug, *v. a.* ſchleppen, zerten; to - any one by the hair, einen bei den Haaren herumſchleifen; beim Ohre zupfen.
 Lug out, *v. n.* vom Leder ziehen.
 Lug, *s.* eine Art kleiner Steinbutten.
 Lug, *s.* die Ruthe.
 Luggage, lūg'-gīdjē, *s.* das Geſchlepp, Gepäc; - of war, das Kriegsgeräth. [Paßzug, Güterzug.
 Luggage-train, *s.* (Rail.) der Luggage-waggon, *s.* (Rail.) der Paßwagen, Güterwagen. [lenzer.
 Lugge, lūg, *s.* der Sauderer, Faut-
 Lugsail, lūg'-sāle, *s.* das Sturmſegel, Breeſel. [traurig, kläglich.
 Lugubrious, lū'-gū-brē-ūs, *a.*
 Luke, lūke, *s.* Lucas. [warm.
 Luke, Leuke, lūke, *f.* Luke-
 Lukeness, Leukeness, lūke-nēs, *s.* die mäßige Wärme, Laulichkeit.
 Lukewarm, lūke'-wārm, *a.* lauwarm, laulich, lau; - patriots, kaltſinnige, gleichgültige Vaterlandsfreunde. [lanlich, lau.
 Lukewarmly, *ad.* lauwarm,
 Lull, lūl, *v. a.* luſſen, einluſſen; einſchläfern, beſänftigen, aufhören machen; *v. n.* ſich legen (vom Winde).
 Lull, *s.* das Luſſende, Einſchlä-

fernde, Beſänftigende.
 Lullaby, lūl'-lā-bl, *s.* der Luſſ-
 geſang, das Wiegenlied.
 Luller, lūl'-lūr, *s.* einer, der Kin-
 der liebköſet, der Liebköſer, Tändler.
 *Lum, lūm, *s.* der Rauchfang in Bauernhütten.
 Lumbago, lūm-bā-gō, *s.* das Lendenweh, der Lendenſchmerz, das Hüftweh.
 Lumbal, lūm'-bāl, Lumar, lūm'-bār, *a.* zu den Lenden gehörig (Anat.).
 Lumber, lūm'-būr, *s.* das Gerümpel; --garret, --house, --room, die Gerümpelkammer, Kumpelkammer, Polterkammer, Plunderkammer; das Rüdgut, Stabholz; *fig. Unheil, Leid.
 Lumber, *v. n.* ſchlumpfern, ſchlanken, ſchlankeln, ſich ſchwerfällig fortbewegen; *v. a.* unordentlich häufen, aufhäufen, aufſchichten, aufſtupeln.
 Lumberer, *s.* der Bauholzhändler. [wurmförmig.
 Lumbrical, lūm'-brē-kāl, *a.*
 Luminary, lū'-mē-nār-rē, *s.* der leuchtende Körper, die Leuchte, das Licht; the great -, die Sonne; *fig.* - of philosophy, das Licht der Weltweiſheit; das Merkmal, die Anzeige.
 Luminare, lū'-mē-nāte, *v. a.* erleuchten, erhellend.
 Lumination, lū'-mē-nā-shūn, *s.* das Leuchten, die Erhellung.
 Lumine, lū'-mēne, *v. a.* erleuchten, erhellend.
 Luminous, lū'-mē-nūs, *a.* leuchtend, licht; the - matter, der Lichtſtoff; hell, glänzend; erleuchtet.
 Lump, lūmp, *s.* der Klump, Klumpen, Klumpen; a - of wood, ein Klotz; das Stück, Stückchen; a - of flesh, ſugar, das Stückchen Fleiſch, Zucker; *fig.* das Ganze; in the -, im Ganzen, im Kummel, in Dausch und Bogen.
 Lump, *v. a.* im Ganzen nehmen.
 *Lumpers, lūm'-pūrs, *s. pl.* Tagelöhner zum Schiffsauſladen; auf Schiffsgüter lauende Diebe.
 Lump-fish, lūmp'-fiſh, *s.* der Lump, Seehaſe, Meerhaſe (Fiſch).
 *Lumping, lūmp'-ſing, *a.* plump, ſchwer. [ſchwerfällig, unbehüſſig.
 Lumpish, lūmp'-iſh, *a.* plump, Lumpishly, *a.* plump, ſchwerfällig. [fälligkeit; fig. Schläfrigkeit.
 Lumpishness, *s.* die Schwer-
 Lump-sugar, lūmp'-shūg'-ūr, *s.* der Lumpenzucker.
 Lumpy, lūmp'-ē, *a.* klumpig.
 Lun, lūn, *a. f.* Lownd.
 Lunacy, lū'-nā-sē, *s.* die Mondkrankheit, Mondſucht; der Wahnsinn.
 Lunar, lū'-nār, Lunary, lū'-nār-ē, *a.* den Mond betreffend; - year, das Mondenjahr; the - world, die Welt unter dem Monde; unter dem Einfluſſe des Mondes ſtehend; mond-
 förmig. [Mondbewohner.
 Lunarian, lū'-nār-ē-ān, *s.* der
 Lunary, lū'-nār-ē, *s.* das Mond-
 kraut, die Mondraute, der Mondfarn.
 Lunated, lū'-nā-tēd, *a.* halb-
 mondſörmig, halbmondlich, ſichelſörmig.

Lunatic, lû-nâ-tîk, *a.* mondsüchtig, verrückt; — house, das Narrenhaus, Narrenspital; *s.* der Mondsüchtige, Verrückte.

Lunation, lû-nâ-shûn, *s.* die Mondswandlung, der Mondwechsel; Mondschein.

Lunch, lûnsh, **Luncheon**, lûn-shûn, *s.* der Schnitt, Runden (Brod ic.); eine Art Mahlzeit zwischen dem Frühstück und Mittagessen.

Lune, lûne, *s.* der Halbmond; Anfall, die Anwendung von Mondsucht oder Verrücktheit.

Lune, *s.* der (schmale) Riemen; the — of a hawk, der Falkenriemen.

Lunet, lû-nê, *s.* der kleine Mond, Nebenmond. [*le*; das Scheuleder.

Lunets, lû-nêts, *s. pl.* die Brillen.

Lunette, lû-nê, (*frz.*) *s.* der Halbmond, die Verschanze. [*versehen*.

Lunged, lûngd, *a.* mit Lungen

Lungeous, lûn-jûs, *a.* beschäfft, heimtückisch. [*Sauderer*.

Lungis, lûn-jîs, *s.* der Trödler,

Lungs, lûngz, *s. pl.* die Lunge, Lungen; the pipe of the —, die Luftröhre. [*sene Zunge habend*.

Lung-crown, *a.* eine angewach-

Lung-sick, *a.* lungensüchtig.

Lung-word, *s.* die Lungentourz, das Lungenkraut, Mauerhabichtskraut; cow's —, das Wollkraut.

Lunisolar, lû-nê-sô-lâr, *a.* aus dem Sonnen- und Mondlaufe zusammengesetzt. [*Strid*.

Lunt, lûnt, *s.* die Lunte, der Bünd-

Lunula, lû-nû-lâ, *s.* (Geom.) der kleine halbe Mond.

Lupine, lû-pîn, *s.* die Wolfsbohne; *a.* wolfsartig.

Lurch, lûrtsh, *s.* to leave in the —, stecken lassen, in Verlegenheit lassen; der Matsch (in Spielen).

Lurch, *v. n.* das doppelte Spiel gewinnen, Matsch machen, matschen; *v. a.* betrügen, täuschen.

Lurch, *v. n.* lauern, auf der Lauer stehen; Kniffe gebrauchen, Streiche ausführen; *v. a.* bestehlen, bemausen.

Lurch, *v. a.* verschlingen.

Lurched, lûrtshd, *p. to be* —, Matsch werden.

Lurcher, lûrtsh-ûr, *s.* der Lauerer, Strauchdieb, Gauner; Spürer, Spürhund. [*Schlinger*.

† **Lurcher**, *s.* der Vielfraß, Ver-

† **Lurdan**, lûr-dân, *f.* Loord.

Lurdan, **Lurdy**, lûr-dê, *a.* dumm, träge, schwerfällig.

Lure, lûre, *v. a.* ludern; *fig.* ködern, anlocken, anlocken, reizen; *v. n.* dem Falken rufen, ihn ludern.

Lure, *s.* (Falc.) der Vorlaß, das Federspiel; *fig.* die Lockspeise, der Köder. [*finster*.

Lurid, lû-rîd, *a.* düster, dunkel,

Lurk, lûrk, *v. n.* lauern, auf der Lauer stehen, lauschen. [*Strauchdieb*.

Lurker, lûrk-ûr, *s.* der Lauerer,

Lurking, *a.* lauernd, versteckt; — rock, die blinde Klippe.

Lurking-place, *s.* die Lauer, der Versteck, Schlupfwinkel.

Lurry, lûr-rê, *s.* das Gewimmel, der Haufen; * *pl.* lurrîes, Geld, Uhren, Ringe ic. [*Lausig*.

Lusatia, lû-sâ-shê-â, *s.* die

Luscious, lûsh-ûs, *a.* übersüß; widerlich süß; wonniglich, reizend.

Lusciously, *ad.* übersüß.

Lusciousness, *s.* die übermäßige Süße, Süßigkeit.

Lusern, lû-sêrn, *s.* der Luchs.

Luserne, lû-sêrn, *s.* der Schneckenflee.

† **Lush**, lûsh, *a.* saftig, vollsaftig.

* **Lushey**, lûsh-ê, *a.* betrunken.

Lusk, lûsk, *a.* träge, faul; *s.* der Müßiggänger, Faulenzer. [*gen*.

Lusk, *v. n.* müßig gehen, faulen-

Luskish, lûsk-îsh, *a.* —ly, *ad.* etwas träge, sorglos.

Luskishness, *s.* der Hang zur Trägheit, die Indolenz.

Lusurious, lû-sô-rê-ûs, *a.* im Spiele gebräuchlich, zum Spiele gehörig; — lots, Hasardspiele; kurzweilig.

Lusory, lû-sûr-ê, *a.* im Spiele gebräuchlich; — lots, Hasardspiele; kurzweilig; — skirmishes, Scheinkämpfe.

Lust, lûst, *v. n.* lüsten, gelüsten; lüstern seyn, üppig seyn; Lust haben (zu trinken ic.).

Lust, *s.* die Lust; das Verlangen, die Reizung; the — of lucre, die Gewinnlust; Wollust; Ueppigkeit, Geilheit.

Lust-word, *s.* der Sonnentau, die Jungfernbülthe, das Köffelkraut.

Luster, lûs-tûr, *s.* der Wollüstling.

Lustful, *a.* wollüstig; a — man, ein Wollüstling; üppig, kraftvoll.

Lustfully, *ad.* wollüstig.

Lustfulness, *s.* die Lüsterheit, Geilheit. [*aufgeräumt, frisch*.

† **Lustick**, lûst-îk, *a.* lustig,

Lustihead, lûs-tê-hêd, **Lustihood**, lûs-tê-hûd, *s.* die Raschheit, Thätigkeit, Lebenskraft.

Lustily, lûs-tê-lê, *ad.* rüstig, rasch, kräftig, wacker.

Lustiness, lûs-tê-nês, *s.* die Rüstigkeit, Raschheit, Kraft, Stärke.

Lustless, *a.* kraftlos, schwach, matt, leblos. [*lüstling*.

Lustling, lûst-lîng, *s.* der Wol-

Lustral, lûs-trâl, *a.* zu den gottesdienstlichen Reinigungen gehörig; — water, das Reinigungswasser, Weihwasser. [*gen, weihen*.

Lustrate, lûs-trâte, *v. a.* reini-

Lustration, lûs-trâ-shûn, *s.* die gottesdienstliche Reinigung, Weihe, Lustation. [*Jahrfünf*.

Lustre, lûs-tûr, *s.* das Lustum,

Lustre, *s.* der Lichtschimmer, Glanz, die Pracht; der Kronleuchter, Lüster.

Lustre, *v. a.* erleuchten, erhellen.

Lustring, lûs-trîng, *s.* der Glanztaffel. [*mernd, glänzend*.

Lustrous, lûs-trûs, *a.* schim-

Lustrum, lûs-trûm, (*lat.*) *s.* (ein Zeitraum von fünf Jahren) das Lustum.

Lusty, lûs-tê, *a.* lustig, angenehm, ergötlich; schön; stark, herb, kräftig, rüstig; trozig.

Lutanist, lû-tâ-nîst, *s.* der Lautenspieler, Lautenschläger, Lautener.

Lutarious, lû-tâ-rê-ûs, *a.* im Rothe lebend; rothfarbig.

Lutation, lû-tâ-shûn, (*Ch.*) *s.* das Verkiten, Lutiren (der Gefäße).

Lute, lûte, *s.* die Laute; to play upon the —, die Laute spielen oder schlagen. [*Her*.

Lute-maker, *s.* der Lautenma-

Lute-player, *s.* der Lautenspieler.

Lute-stern, *s. f.* Pink-stern.

Lute-string, *s.* die Lautensaite.

Lute, *s.* (*Ch.*) der Kitt; to apply —, verkiten, lutiren (Gefäße).

Lute, *v. a.* mit Kitt verschmieren, verkiten, lutiren (Gefäße).

Luter, lû-tûr, **Lutist**, lû-tîst, *s. f.* Lutanist.

Lute-string, *s. f.* Lustring.

Lutheran, lû-thêr-ân, *a.* lutherisch; *s.* der Lutheraner.

Lutheranism, lû-thêr-ân-îsm, **Lutherism**, *s.* das Lutherthum, der Lutheranismus. [*fenster*.

Luthern, lû-thêrn, *s.* das Dach-

Lutist, *s. f.* Luter.

Lutulent, lû-tshû-lênt, *a.* festig, schlammig, trübe.

Lux, lûks, **Luxate**, lûks-âte, *v. a.* verrenken (den Arm ic.).

Luxation, lûks-â-shûn, *s.* die Verrenkung.

Luxe, lûks, *s.* der Prachtaufwand, die Prachtliebe, Verschwendung, der Luxus.

Luxuriance, lûg-zû-rê-ânse, **Luxuriance**, *s.* die Ueppigkeit.

Luxuriant, lûg-zû-rê-ânt, *a.* üppig; — speech, eine übermüthige Sprache; a — fancy, eine reiche Phantasie. [*reichlich*.

Luxuriantly, *ad.* üppig; *fig.*

Luxuriate, lûg-zû-rê-âte, *v. n.* üppig wachsen, wuchern; üppig seyn. [*f. Luxuriance*.

Luxuriety, lûg-zû-rî-ê-tê, *s.*

Luxurious, lûg-zû-rê-ûs, *a.* üppig, geil (vom Wuchsthum der Pflanzen); üppig, schwelgerisch; wollüstig.

Luxuriously, *ad.* üppig, auf eine schwelgerische od. wollüstige Weise.

Luxuriousness, *s.* die Ueppigkeit, Wollust.

Luxury, lûk-shû-rê, *s.* die Ueppigkeit (des Wuchsthum einer Pflanze); Ueppigkeit, Schwelgerei, der Luxus; die Wollust.

Luzern, lû-sêrn, *f.* Lusern.

Ly, *f. to Lie* (liegen, legen).

Lyam, lî-âm, (*Sp.*) *s.* die Leine, der Riemen, Zeitriemen.

Lybian, lî-b-ê-ân, *a.* libisch.

Lycanthropist, lî-kân-thrô-pîst, *a.* der Währwolf, Währwolfsnarr.

Lycanthropy, *s.* eine Art von Wahnsinn, da Menschen sich für Wölfe halten.

Lyceum, li-sé-um, *s.* die Ober-
schule, das Lyceum.

Lyconick, li-kón-ik, *a.* zum
Wolfe gehörig, wölfisch.

Lydian, lé-dé-án, *a.* lydisch.

Lye, *f.* to Lie. [Urin.

Lye, li, die Lauge; Lüge; * der

Lyer, li-úr, *s.* der Lügner; der, die
Liegende; a lyer-in, eine Wöchnerin.

Lyingly, li-ing-lé, *ad.* lügen-
haft, unwahr.

Lyke, like, *f.* Like.

Lym, lîm, *s.* der Schweißhund.

Lyme, lime, *f.* Lyam.

Lymph, lîmf, *s.* das Blutwasser,
die Lymphe. [send machen.

Lymphate, lîm-fâte, *v. a.* ta-

Lymphated, lîm-fâ-téd, *a.*
toll, rasend.

Lymphatic, lîm-fât-ik, *a.*
blutwässerig, lymphatisch; the-
ves-sels, die lymphatischen Gefäße.

Lymphatic, *a.* wahnsinnig, toll,
rasend; *s.* der Wahnsinnige, Verrückte.

Lympheduct, lîm-fé-dûkt, *s.*
das lymphatische Gefäß.

Lyncean, lîn-sé-án; Lyn-
ceous, lîn-sé-ús, *a.* luchsartig,
luchsfähig. [Grenzstein.

Lynchet, lîn-shít, *s.* der Rain;

Lyncuris, lîng-kú-rîs, *s.* der
Lynxur, Luchstein.

Lyden tree, lîn-dén trée, *s.*
die Linde, der Lindenbaum.

Lynx, lîngks, *s.* der Luchs.

Lyons, lî-ónz, *s.* (die Stadt) Lyon.

Lyre, lîre, *s.* die Lyra; (Astr.)
Leier; der Spinnenfisch, Wimpelfisch.

* Liribling, lîr-ré-blîr-ing,
a. singend, trillernd.

Lytic, lîr-ik, Lyrical, lîr-
ré-kál, *a.* für die Leier gedichtet, lie-
derartig, lyrisch; a - poet, ein Lieder-
dichter, Lyriker.

Lytic, *s.* der Liederdichter, Lyriker.

Lyricism, lîr-é-sîzm, *s.* die ly-
rische Dichtung. [ler, Lyra-Spieler.

Lyrist, lî-rîst, *s.* der Leierspie-

Lysses, lîs-séz, *s. pl.* Wuth-
bläschen (unter der Zunge der tollen
Hunde).

M.

M, ém, *s.* das M; als Zahlzeichen
1000; abbr. M., für Member, Mar-
quis, Majesty, Mitglied, Marfisch,
Majestät; m., manipulus, Handvoll;
mix, mische; mixture, Mischung; M.
A., Magister Artium, Master of
arts, Magister; Ma., Mathew, Ma-
thias; M. B., Medicinae Baccalau-
reus, Bachelor of Physic, Bacca-
laureus der Arzneiwissenschaft oder Heil-
kunde; M. D., Medicinae Doctor,
Doctor of Physic, Doctor der Arz-
neiwissenschaft; Mr., Master, Magi-
ster, Herr, Magister; Math., mathe-
matics, Mathematik; Mrs., Mistress,
Magistra, Frau, Madame, Magiste-
rin; M. P., Member of Parliament,
Parlamentsmitglied; M. S., Memo-
riae Sacrum, Sacred to the memo-
ry, dem Andenken heilig; MS., Ma-
nuscript, Handschrift, Manuscript;

Engl. Wörterbuch, I.

MSS., Manuscripts, Handschriften,
Manuscripte; Mty., Majesty, Maje-
stät; M. W., man of war, Kriegss-
schiff; My., money, Geld.

* Ma'am, määm, *s.* für Madam.

Mab, mäh, *s.* die Feenkönigin.

* Mab, *s.* die Schlampe, Schlampe.

* Mab, *v. n.* sich schlumpig kleiden,
schlumpig einhergehen.

Mabble, mäh-bl, *f.* to Moble.

Mabby, mäh-bé, *s.* Kartoffelwein.

Mac, mäk, *s.* der Sohn; - Wil-
liam, der Sohn Wilhelms.

Macaroni, mäk-ä-ró-né, *s. pl.*
die italienischen Röll- oder Rohrnudeln,
Makaroni.

Macaroni, *s.* eine Art Poffenrei-
ßer, Lustigmacher, Handwurst.

Macaroon, mäk-ä-ró-on; *s.* der
Lümmel, Bengel. [neß] die Makrone.

Macaroon, *s.* (ein Zuckergebäck-
stück) Macaron.

Macaw, mäh-kaw; *s.* der langge-
schwänzte Papagei, Macao.

Macaw-tree, *s.* die Fächerpal-
me, der Madabaum.

Mace, mase, *s.* die Keule; der
Stab; das Scepter.

Mace-bearer, mase-bär-úr,
s. der Stab- oder Scepterträger.

Mace-reed, *s.* die Rohrkolbe,
Wasserkolbe, Leichkolbe.

Mace, *s.* die Muskatblüte.

Mace-ale, *s.* das gewürzte Bier.

Macer, mase-úr, *s.* der Gerichts-
trohn.

Macerate, mäs-sér-áte, *v. a.*
einweichen; to-meat, Fleisch einbeizen;
fig. schwächen, entkräften; kasteien,
kreuzigen, abtöden; to - one's self,
sich abhärten, sich abkümern.

Maceration, mäs-sér-ä-shûn,
s. die Einweichung, Maceration; *fig.*
das Schwächen, die Entkräftung, Ka-
steiung, Abtödtung.

Machelin, mäh-kél-in, *s.* (die
Stadt) Mecheln.

Machiavelian, mäh-ké-ä-vél-
é-án, *a.* die Grundsätze des Machiavelli
bezeichnend; listig, verschlagen, schel-
misch; *s.* der Machiavellist.

Machiavelism, mäh-ké-ä-
vél-ism, *s.* der Machiavellismus; die
Schlaubeit, Spitzbüberei.

Machinal, mäh-ké-nál, *a.* ma-
schinenartig, getriebmäßig.

Machinate, mäh-ké-náte, *v.*
n. Ränke schmieden, machinieren.

Machination, mäh-ké-nä-
shûn, *s.* der geheime Anschlag, ränke-
volle Antriebe, die Hinterlist, Ränke,
Schliche, der Kunstgriff, die Machination.

Machinator, mäh-ké-nä-túr,
s. der Ränkeschmied, Anstifter.

Machine, mäh-sheén; *s.* das
Kunstgerüst, Kunstgetriebe, die Maschi-
ne; das Triebwerk; * die Landkutsche.

Machinery, mäh-sheén-ér-é,
s. die Zusammensetzung künstlicher Trieb-
werke, Maschinerie.

Machinist, mäh-sheén-íst, *s.*
der Triebwerkskünstler, Triebwerker,
Maschinist. [die Magerkeit.

Macilency, mäh-sé-lén-sé, *s.*

Macilent, mäh-sé-lént, *a.* mager.

Mackerel, mäh-kér-il, *s.* (ein
essbarer Seefisch) die Makrele.

Mackerel-boat, *s.* das Fahr-
zeug oder Boot zum Makrelenfange.

Mackerel-gale, *s.* der scharfe
Wind. [meve.

Mackerel-gull, *s.* die Lach-

Mackerel-sky, *s.* der blau und
silberweiß gestreifte Himmel.

† Mackerel, *s.* der Kuppler.

Mackle, mäh-k'l, *s.* (Print.) der
duplirte Druck.

Mackle, *v. a.* (Print.) dupliren,
schmigen; (Com.) gewebte Waaren an
Kleinbändler verkaufen.

Mackled, *a.* besetzt, unrein ge-
druckt. [Hausirer, Trödler.

Mackler, mäh-k'l-úr, *s.* der
Mackla, mäh-klä, *s.* der Holzspath,
Ghiastelith.

Macrocosm, mäh-ró-kózm, *s.*
das Weltall, die große Welt.

Macrology, mäh-ró-ló-jé, *s.*
die lange, weitläufige Rede, Weitwä-
ssigkeit.

Mactation, mäh-tä-shûn, *s.*
das Schlachten, Opfern, die Opferung.

Macula, mäh-kú-lá, *pl.* macu-
lae, *s.* der Makel, Fleck; Hautflecken.

Maculate, mäh-kú-láte, *v. a.*
bemakeln, besiedeln.

Maculate, *a.* makelig, fleckig.

† Maculation, mäh-kú-lá-
shûn, *s.* der Makel, Fleck.

Maculatures, mäh-kú-lá-
tshûrs, *s.* die Makulatur.

Macule, mäh-kú-le, *s.* der Makel,
Fleck. [dig, beschmutzt.

Maculous, Maculose, *a.* fle-
ckig.

Mad, mäd, *a.* närrisch, verrückt,
wahnsinnig, toll; to run -, toll wer-
den; närrisch, verrückt, toll; he is -
for joy, er ist außer sich vor Freude;
leidenschaftlich von etwas eingenommen,
närrisch; he is - on (after, of) gam-
ing, er liebt das Spiel leidenschaft-
lich; rasend, aufgebracht, grimmig, wild;
he is - at me, er ist erbost auf mich.

Mad-apple, *s.* der Tollapfel.

Mad-brain, Mad-brained,
a. toll, tollköpfig, rasend.

Mad-butter, *s.* die in der Kälte
spröde gewordene Butter, die tolle But-
ter.

Mad-cap, *s.* der Tollkopf. [ter.

Mad-fit, *s.* der Anfall von Narr-
heit oder Verrücktheit, Schuß.

Mad-flower, *s.* die Steinblume.

Mad-headed, *a.* tollköpfig.

Mad-house, *s.* das Tollhaus,
Irrenhaus. [Narr.

Madman, *s.* der Tolle, Rasende,

Mad-word, *s.* das Steinkraut,
Altsenfraut.

Mad, *v. a.* toll oder rasend machen;
v. n. toll oder rasend seyn, toll sein; auf-
gebracht, wild, wüthend oder grimmig
seyn.

Mad, Made, mäd, *s.* der Erd-
wurm, Regentwurm, * die Mette.

Madam, mäd-ám, *s.* Madame.

Madded, mäd-déd, *p.* von to
mad.

Madden, mäd-dén, *v. a.* toll oder
rasend machen; *v. n.* toll oder rasend
seyn.

B b

werden, rasen.

[Mad.

Madder, mād-dūr, *comp.* von Madder, s. der Grapp, die Färberröthe; die made of -, die Grappfarbe, Grappbrühe; petty -, das niedliche Meierkraut; wild -, das weiße Labkraut.

[Mad.

Maddest, mād-dēst, *superl.* v. Madding, *a.* wie toll, ganz erpicht.

Maddish, mād-dīsh, *a.* etwas närrisch, verrückt oder toll, geschossen.

* Maddle, mād-d'l, *v. n.* vergessen; irre seyn.

Made, *s. f.* Mad (der Erdwurm).

Made, mādē, *p. u. imperf.* von to make.

Madefaction, mād-dē-fāk-shūn, *s.* die Befechtung, Benetzung.

Madefy, mād-dē-fl, *v. a.* benehen, befeuchten.

Madeira, mā-dē-rā, *s.* der Maderawein; - malmsey, Maderamalvasser.

Madge, mādje, *s.* Margarethe, Grete, Gretchen; † *fig.* die weibliche Scham.

Madge-howlet, *s.* Howlet.

Madid, mād-dīd, *a.* feucht, naß.

Madidity, *s.* die Feuchtigkeit.

Madly, mād-lē, *ad.* toll, wahn-sinnig; wild, verwirrt, in Unordnung.

Madness, mād-nēs, *s.* die Tollheit, der Wahnsinn; die Wuth, Raserei.

Madning money, *s.* römische, bei Dunstable gefundene Münzen.

Madona, Madonna, mā-dōn-nā, *s.* (als Anrede) meine Frau, Madame; die Jungfrau Maria, Madonna.

Madona-fig, *s.* eine Art langer, dicker, weißlichblauer Feigen.

Madrier, mā-dri-ūr, *s.* die eichene Bohle, Diele.

[Madrigal.

Madrigal, mād-dre-gāl, *s.* das Mads, māds, *s. pl.* die Drehkrankheit (der Schafe).

† Maere, mēre, *a.* groß, berühmt.

Maes, māse, *s.* die Maas (ein Fluss).

* Maffle, māf-fl, *v. n.* stammeln, stottern.

[ler, Stotterer.

Maffler, māf-flār, *s.* der Stamm-

* Magatipy, māg-ā-tē-pl, *s.* das Gepolter, Geplapper; die Elster.

Magazine, māg-gā-zēn, *s.* die Vorrathskammer, das Vorrathshaus, Zeughaus, Magazin; Repertorium.

* Magaziner, māg-gā-zēn-ūr, *s.* einer, der Artikel für ein Repertorium oder Journal schreibt.

† Magbote, māg-bōte, *s.* eine Geldbuße an die Verwandten eines Getödteten.

[Magdalena.

Magdalen, māg-dā-lēn, *s.*

Mage, māge, *s.* der Schwarzkünstler, Zauberer, Magiker.

Maggot, māg-gūt, *s.* die Made; † *fig.* Grille.

Maggottiness, māg-gūt-tē-nēs, *s.* die Madigkeit.

Maggotty, māg-gūt-tē, *a.* madig; † *fig.* grillenhaft, lannenhaft, capriciös.

[haft, wunderbarlich.

Maggottyheaded, *a.* grillen-

Magi, mā-jē, (lat.) *s. pl.* morgen-

ländische Weise, Gelehrte, Magier.

Magian, mā-jē-ān, *a.* die Magier bezeichnend.

Magic, mād-jik, *s.* die Zauberei, Zauberkunst, Magie; *a.* zauberisch; magisch.

Magical, mād-jē-kāl, *a.* zauberisch, magisch; - (auch magic) lantern, die Zauberlaterne, Zauberleuchte.

Magically, mād-jē-kāl-ē, *ad.* zauberisch, magisch, durch Zauberei.

Magician, mā-jish-ān, *s.* der Zauberer, Schwarzkünstler, Magiker.

Magism, mā-jizm, *s.* die Religion der Magier.

Magister, mād-jis-tār, (lat.) *s.* der Magister.

Magisterial, mād-jis-tē-rē-āl, *a.* -ly, *ad.* herrisch, gebieterisch, stolz, arrogant; chemisch zubereitet.

Magisterialness, *s.* das herrische oder gebieterische Wesen.

Magistery, mād-jis-tēr-ē, *s.* das Meistertpulver, Magisterium (Ch.).

Magistracy, mād-jis-trā-sē, *s.* der obrigkeitliche Stand, das obrigkeitliche Amt, die Magistratur.

Magistral, mād-jis-trāl, *a.* meisterhaft, schlau; *s. f.* Magistery.

Magistrality, mād-jis-trāl-ē-tē, *s.* die despotische Autorität in Meinungen.

Magistrally, mād-jis-trāl-lē, *ad.* herrisch, gebieterisch.

Magistrate, mād-jis-trāte, *s.* die obrigkeitliche Person, Obrigkeit.

Magistratic, mād-jis-trā-tik, *a.* obrigkeitliche Gewalt habend.

Magna charta, māg-nā kār-tā, (lat.) *s.* der große Freibrief, welcher dem Englischen Volke von Heinrich III. verliehen und durch Eduard I. bestätigt wurde.

Magnalinity, māg-nāl-ē-tē, *s.* etwas Außerordentliches, ein außerordentliches Ding.

Magnanimity, māg-nā-nīm-ē-tē, *s.* die Großmuth, Seelengröße, der Edelmut, die Hochherzigkeit.

Magnanimous, māg-nān-ē-mūs, *a.* -ly, *ad.* großmüthig, edelmüthig, hochherzig. [Magnanimity.

Magnanimousness, *s. f.*

Magnes, māg-nēs, *f.* Magnet.

Magnesia, māg-nē-sē-ā, *s.* die Bittererde, Bittersalzerde, Magnesia.

Magnesian, māg-nē-sē-ān, *a.* -limestone, der Dolomit.

Magnet, māg-nēt, *s.* der Magnet, Polstein.

Magnetic, māg-nēt-ik, Magnetic, *a.* magnetisch, polsteinartig; - needle, die Magnethadel.

Magnetically, *ad.* magnetisch, durch Magnetismus.

Magneticalness, Magnet-

icalness, *s.* die magnetische Beschaffenheit. [der Magnetismus.

Magnetism, māg-nēt-izm, *s.*

Magnifiable, māg-nē-fi-ā-bl, *a.* preiswürdig.

Magnific, māg-nīf-fik, Mag-

nificent, *a.* herrlich, prächtig, erhaben.

Magnificate, māg-nīf-fē-

kāte, *v. a.* preisen, verherrlichen.

Magnificence, māg-nīf-fē-sēnse, *s.* die Herrlichkeit, Pracht.

Magnificent, māg-nīf-fē-sēnt, *a.* -ly, *ad.* herrlich, prächtig; prachtliebend.

Magnifico, māg-nīf-fē-kō, *s.* (ital.) *s.* der venetianische Edelmann Nobile.

Magnifier, māg-nē-fl-ūr, *s.* der Vermehrer, Vergrößerer; Lobpreiser, Lobhudler; das Vergrößerungsglas.

Magnify, māg-nē-fl, *v. a.* vergrößern; preisen, lobpreisen, verherrlichen; loben, rühmen; † vermögen (etwas bei einem).

Magniloquence, māg-nē-lō-kwēnse, *s.* die Großsprecherei, Prahlerei.

Magnitude, māg-nē-tūde, *s.* die Größe; *fig.* Größe, Bedeutung, Wichtigkeit; - of mind, die Seelen-

größe.

Magnolia, māg-nōl-ē-ā, (lat.) *s.* der Tulpenbaum mit lorbeerartigen Blättern, die Magnolie.

Magnum bonum, māg-nūm-bō-nūm, *s.* eine Art schwerer Raismesser; * eine große Weinflasche. [pie.

Magot-pie, māg-ūt-pl, *f.* Mag-

Magpie, māg-pl, *s.* die Elster.

Magydare, māg-gē-dāre, *s.* der stinkende Esant, Teufelsbied.

Mahogany, mā-hōg-ā-nē, *s.* das Mahoganyholz, Mahageniholz.

Mahomedan, mā-hōm-mēd-ān, Mahometan, Mahometist, *s.* der Muhamedaner.

Mahometan, *a.* muhamedanisch.

Mahometanism, Mahometism, Mahometry, *s.* die Lehre oder Religion des Muhamed.

Mahometanize, mā-hōm-ēt-ān-lze, *v. a.* mit den Gebräuchen der Muhamedaner übereinstimmend machen. [türkisches Schiff, die Mahene.

Mahone, mā-hōne, *s.* ein langes

Mahound, mā-hōūd, *s.* ehemals eine verächtliche Benennung Muhameds.

Maid, māde, Maiden, mā-dn, *s.* die Maid, Magd, das Mädchen, die Jungfrau; a - child, ein Mädchen; the queen's maids of honour, die Ehrenfräulein der Königin; *fig.* der Waschjüher; Engeltroche, Padschai (Fisch).

Maidhood, māde-hūd, *s.* die Jungfrauschaft, Jungferschaft.

Maidmarian, māde-māre-yān, *s.* eine Person in den maurischen Tänzen, die Maikönigin.

Maid-pale, māde-pāle, *a.* bleichsüchtig. [sucht.

Maid-paleness, *s.* die Bleich-

Maid-servant, māde-sēr-vānt, *s.* die Magd, Dienstmagd.

Maiden, mā-dn, *a.* jungfräulich; *fig.* neu, rein, unbesiegt, unberührt, ungebräutet, jungfräulich; - speech, die erste Rede eines Parlamentsgliedes.

Maiden-hair, mā-dn-hāre, *s.* das Frauenhaar (Pflanze).

Maidenhead, mā-dn-hēd,

Maidenhood, mā-dn-hūd, *s.* die Jungfrauschaft, Jungferschaft.

Maidenlike, mā-dn-līke, *a.* f. Maidenly. [der Kleberich.

Maidenlip, *s.* das Klebekraut,

Maidenpink, *s.* die Jungfernelke, Heidenelke.

Maiden-plate, *s.* (beim Wettrennen) ein Pferd, welches zum ersten Male einen Preis gewonnen hat.

Maidenplum, *s.* die Jungferpflaume, Astlofe. [steuer.

Maiden-rent, *s.* die Jungfern-

Maiden-sister, *s.* die unverheiratete Schwester. [die Rachenblume.

Maidenwort, *s.* der Gaukler,

Maiden, *v. n.* wie eine Jungfrau sprechen, sich jungfräulich, mädchenhaft benehmen.

Maidenliness, mā-dn-lī-nēs, *s.* die Mädchenhaftigkeit, Jungfräulichkeit.

Maidenly, mā-dn-lē, *a. & ad.* mädchenhaft, jungfräulich, sitstam, züchtig.

Mail, māle, *s.* das Panzerringelchen; Panzerhemd, der Panzerrock, Panzer.

Mail, *v. a.* panzern, bepanzern; to - a hawk, einem Falken die Flügel binden.

Mail, *s.* das Briefeffelleisen, die Briefpost; der Postknecht, Postreiter.

Mail-coach, *s.* Briefpostkutsche.

Mail-coach-horse, *s.* das Postpferd. [zug.

Mail-train, *s.* (Rail.) der Post-

† Mail, *s.* der Bins, die Rente.

Mail, *s.* der Rakel, Fleden.

Maile, māle, *s.* der Heller.

† Mailed, māld, *a.* fledig.

Maim, māme, *v. a.* verstümmeln, zum Krüppel machen, lähmen.

Maim, *s.* die Verstümmelung, Lähmung; a deep -, eine tiefe Verleumdung; a - in history, ein Mangel in der Geschichte.

Maimedness, māme-ēd-nēs, *s.* der krüppelhafte Zustand.

Main, māne, *a.* vorzüglichste, vornehmste, wichtigste; the - stream, der Hauptstrom; - sea, die hohe See; - major, der Major eines Regiments, Obristwachtmeister; the - reason, der Hauptgrund; the - chance, die Hauptsache; our - interest, unser größtes Interesse; the - battle, das Hauptheer; mächtig, gewaltig, ungeheuer; *s.* der Haupttheil, größte Theil; the - of them, die meisten von ihnen; das Ganze; for the -, im Ganzen; in the -, im Grunde, überhaupt; upon the -, am Ende; die Macht, Gewalt; das Weltmeer, der Ocean; das Festland, der Continent; Wagenkorb, Packkorb.

Main-braces, *s. pl.* die Brassen des großen Segels.

Mainguard, *s.* die Hauptwache; Verhut. [große Luke.

Main-hatchway, *s.* (Sea) die

Main-keel, *s.* (Sea) der feste Kiel.

Mainland, *s.* das Festland.

Main-mast, *s.* der Hauptmast, große Mast.

Main-sail, Main-sheet, *s.* das große Segel, Schoversegel, Schönsfahrsegel. [großen Schoten.

Main-sheets, *s. pl.* (Sea) die

Main-shrouds, *s.* die große Wand (Sea). [das große Mars.

Main-top, māne-tōp, *s.* (Sea)

Main-topmast, *s.* die große Marsstenge. [holz (Sea).

Main-wale, *s.* das unterste Berg-

Main-yard, *s.* die große Raa (Sea).

Main, *s.* die Rinne, der Gang, Kanal, das Gerinne; * die Wiese.

Main, *s.* (beim Würfelspiele) der Wurf; eine Art Wette bei Hahnenkämpfen.

Mainly, māne-lē, *ad.* hauptsächlich, vornehmlich; ungemein.

Mainour, mān-ūr, *s.* das gestohlene Gut, * Meingut.

Mainpernable, māne-pēr-nā-bl, *a.* bürgschaftsfähig.

Mainpernor, māne-pēr-nūr, *s.* der Bürge, Verbürger, die Bürgschaft.

Mainprise, māne-prīze, *s.* die Uebergabe eines Gefangenen an einen Freund, nach geleisteter Bürgschaft.

Mainprise, *v. a.* verbürgen; to - one's self for a friend, sich für einen Freund verbürgen.

* Mainswear, māne-swāre, *v. n.* einen Meineid schwören, einen falschen Eid ablegen; mainsworn, meineidig.

Maintain, mēn-tāne, *v. a.* erhalten; unterhalten; ernähren; to - one's family, seine Familie ernähren; behaupten; to - an opinion, eine Meinung behaupten; to - one's post, seinen Platz, seine Stellung behaupten; to - a cause, eine Sache verteidigen; behalten, beibehalten; *v. n.* als Grundsaß aufstellen. [bl, *a.* haltbar.

Maintainable, mēn-tāne-ā-

Maintainer, mēn-tāne-ūr, *s.* der Unterstücker, Verteidiger, Verfechter.

Maintenance, mēn-tēn-ēnse, *s.* die Erhaltung; Unterhaltung, der Unterhalt; die Fortdauer, Aufrechterhaltung.

Maister, mēs-tūr, *s.* Master.

Maistress, mēs-trēs, *s.* Mistress. [fische Weizen.

Maize, māze, *s.* der Mais, tür-

Majestic, mā-jēs-tik, Majes-

tical, *a. -ly, ad.* majestätisch.

Majesticalness, Majestic-

ness, *s.* das Majestätische.

Majesty, mā-jēs-tē, *s.* die Majestät; Hoheit, Erhabenheit; your -, Ew. Majestät.

Major, mā-jūr, (lat.) *a.* größer;

- part, der größere Theil; *s.* der Major, Obristwachtmeister; - general, der Generalmajor; - domo, der Hof-

hofmeister; Bürgermeister, Maire; Obersatz (Log.)

Majoram, mā-jūr-ām, *s.* der Majoran (Pflanze).

Majoration, mā-jō-rā-shūn, *s.* die Vergrößerung, Verstärkung.

Majority, mā-jōr-ē-tē, *s.* das

Größersenn; die Mehrzahl, Majorität; - of voices, die Stimmenmehrheit; Verältern, Vorfahren; Mündigkeit, Groß- oder Volljährigkeit, Majorennität; der erste Rang; die Majorsstelle.

Majorship, mā-jūr-shīp, *s.* die Majorstelle.

Make, māke, (*imperf. u. p. made*) *v. a.* machen, verfertigen, schaffen, bilden, formen, zurechten; erlünsteln; hervorbringen, ausmachen; vorstellen, abgeben, seyn; wirken, bewirken, verursachen; helfen; verrichten; gelangen, erreichen; to - all split, alles kurz und klein schlagen; to - a suit of clothes, einen ganzen Anzug machen, verfertigen; he made the water wine, er machte das Wasser zu Wein; to - conscience of any thing, sich ein Gewissen aus einer Sache machen; to - account, auf etwas rechnen, für gewiß annehmen; to - account of, achten, hochschätzen; the making of the bed, das Bettmachen; to - hay, Heu machen, heuen; to - a pen, eine Feder schneiden; to - a trial, einen Versuch, eine Probe machen, anstellen; to - money of a thing, etwas zu Gelde machen; to - a good use of any thing, von einer Sache einen guten Gebrauch machen; to - the best of, den besten Gebrauch von etwas machen; to - the best of a bad game or market, sich so gut wie möglich in etwas Unangenehmes fügen; to - a league, ein Bündniß schließen; to - a law, ein Gesetz machen, geben; to - amends, wieder gut machen; vergüten, ersetzen; to - friendship with any one, Freundschaft mit jemandem machen; to - any one drunk, einen betrunken machen; to - a thing another man's, etwas veräußern; to - people sport, Lustigmacher seyn; to - any one happy, einen glücklich machen, sein Glück machen, befördern; to - one's self miserable, sich unglücklich machen; to - ready, fertig machen, zurechten, zuresten; to - complaint, Klage führen; to - haste, eilen; to - a stand, Halt machen, anhalten; to - clean, reinigen; to - free, frei machen, befreien; to - angry, ärgern; to - a boast of &c., sich berümen, stolz seyn auf ic.; to - an assignation, sich bestellen; to - an excuse, sich entschuldigen; to - a litter, beschmutzen; to - war upon any one, einen bekriegen; to - love, den Hof (die Cour) machen, lieben; to - merry, sich lustig machen, sich ein Vergnügen machen; to - means, durch Kunstgriffe zu etwas zu gelangen suchen; to - known, bekannt machen; to - one's escape, entkommen, entweichen, flüchten; to - a good soldier, einen guten Soldaten abgeben; to - water, sein Wasser lassen, abschlagen; to - many words, viele Worte machen, streiten; to - ten fathom deep at one leap, zehn Klaftern hoch hinunter springen; to - any one, einen glücklich machen, ihm aus der Noth helfen; to - free with any one, nicht viele Umstände

mit einem machen; to - nice, Einwendungen machen; to - a wonder, bewundern, erstaunen; - way (room)! macht Platz! Platz! to - way, den Weg bahnen; to - good, behaupten (einen Posten); to - much of any one, viel aus einem machen, einem Ehre und Achtung erweisen; to - shift with &c., sich behelfen mit &c.; what to - of? was ist daraus zu machen? wie ist es zu verstehen? to - one out of his wits, einen toll machen, um die Besinnung bringen; this makes for me, dieß kommt mir zu Statten; it makes no matter to me, ich schlage es nicht an; to - good a siege, eine Belagerung aushalten; to - good one's word, Wort halten; it makes shift, es glückt oder gelingt; (Sea) to - water, leß seyn oder leßen; to - a blow at any one, einem einen Schlag verfehen; to - a shot at any one, auf einen schießen; to - a pass at any one, einem einen Stoß beizubringen, anzubringen suchen; to - shipwreck, Schiffbruch leiden; to - the land, irgendwo anlegen; to - away, weg-schaffen, aus dem Wege räumen; to - out, erklären, verständlich machen, erläutern; beweisen, erweisen; to - over, übergeben, anvertrauen; übertragen; to - up, zu Ende machen, vollenden, ausmachen; to - up a shirt, ein Hemd zusammennähen, fertig machen; to - up the measure, das Maß voll machen; to - up one's mind, sich vornehmen; to - up a breach, einen Wallbruch, eine Breche ausfüllen; to - up a quarrel, einen Streit beilegen; to - up one's losses, seinen Verlust wieder einbringen, sich seines Schadens wieder erholen; to - up a letter, einen Brief falten.

Make, v. n. sich machen; to - away, - off, sich davon machen, sich aus dem Staube machen; to - towards any one, to - up to any one, auf einen zugehen, sich ihm nähern; to - for a place, sich nach einem Orte auf-machen, sich ihm nähern; to - after any one, einem nachsehen, ihn verfolgen; fig. that makes for me, dieß nützt oder frommt mir; it makes to his purpose, es dient zu seinem Zwecke; thun, sich anstellen; dichten; häufig seyn (von einer Wölfin); to - away with any one, einen aus dem Wege räumen, ihn umbringen, tödten; to - up for, als Ersatz dienen; to - with, übereinstimmen.

Make, s. das Gemächt; a noble -, eine edle Gestalt; so much for the -, so viel an Macherlohn.

Make, s. der Genos, Gemahl, die Gemahlin; der Freund. [bat.

Makeable, mǎke'-bl, a. mach-

Make-hate, mǎke'-hâte, s. der Friedensstörer, Ohrenbläser.

Makeless, mǎke'-lēs, a. unvergleichlich; keinen Genossen, Gemahl oder Freund habend; a - wife, eine Wittwe.

Make-peace, mǎke'-pēse, s. der Friedensstifter.

Maker, mǎ-kār, s. der Macher,

Verfertiger; a shoe-, ein Schuhmacher; a - of compliments, ein Complimentenmacher; der Schöpfer; Ordner, Bildner; Dichter.

Make-weight, mǎke'-wāte, s. die Zugabe (beim Obstverkaufe &c.); * das dünne Licht.

Making, mǎke'-ing, s. das Machen, die Mache; it is a -, es ist in der Mache; of your -, von eurer Mache; die Gestalt; das Gedicht. [sen.

Making-iron, s. das Ralfatei-

Makle, mǎ'-kl, v. n. (Print.) dupliren, schmiegen.

Makling, mǎk'-ling, s. das Geschmier, die Sudelei, die unreinen Abdrücke. [Malachit.

Malachite, mǎl'-lā-kīt, s. der Maladministration, f. Male-administration. [heit.

Malady, mǎl'-ā-dē, s. die Krank-

Malagma, mǎl'-āg'-mā, s. (Surg.) der Uberschlag, lindernde Umschlag; das erweichende Pflaster.

Malanders, mǎl'-ān-dūrz, s. pl. die Rappe, Raspe, Struppe (eine Pferdekrankheit).

Malapert, mǎl'-ā-pērt, a. -ly, ad. naseweis, unbescheiden, ungezogen, impertinent.

Malapertness, mǎl'-ā-pērt-nēs, s. die Naseweisheit, Ungezogenheit, Unart.

Malapropos, mǎl'-ā-prō-pōz; ad. ungehörlich, zur Ungebühr.

Malaxate, mǎl'-lāks'-āte, v. a. einweichen, erweichen, geschmeidig machen; (Ap.) malaxiren.

Malaxation, mǎl'-lāks-ā'-shūn, s. die Erweichung.

Male, mǎle, a. männlich; a - child, ein Kind männlichen Geschlechts, Knabe; - horse, s. der Hengst; s. das Geschöpf männlichen Geschlechts, der Knabe, das Männchen.

† Male, f. Mail.

Male, (lat.) übel, schlecht.

Maleadministration, mǎle-ād-mīn-nīs-trā'-shūn, s. die schlechte Verwaltung.

Malecontent, mǎle'-kōn-tēnt, -tented, a. unzufrieden, mißvergnügt. [dene, Mißvergnügte.

Malecontent, s. der Unzufriedene.

Malecontentedly, ad. unzufrieden, mißvergnügt. [Unzufriedenheit.

Malecontentedness, s. die Male-cotton, mǎle'-kō-tōn, s. eine Art Spätpflanze.

Maledicency, mǎl'-lē-dē'-sēnsē, s. das Schimpfen, die Lust zu schimpfen. [a. boshaft, verläumberisch.

Maledicent, mǎl'-lē-dē'-sēnt,

Maledicted, mǎl'-lē-dīk'-tēd, a. verflucht, verwünscht.

Malediction, mǎl'-lē-dīk'-shūn, s. die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch. [wünschend,

Maledictory, a. fluchend, ver-

Malefaction, mǎl'-lē-fāk'-shūn, s. die Uebelthat.

Malefactor, mǎl'-lē-fāk'-tūr, s. der Uebelthäter.

Malefeasance, mǎl'-lē-fē-

sānse, s. die Uebelthat, Mißthat.

Malefic, mǎl'-lēf'-fīk, a. boshaft, schädlich.

Malefice, mǎl'-lē-fīse, s. die Uebelthat; Bezauberung, Zauberei.

Maleficent, mǎl'-lē-fē'-sēnt, a. übelthätig, bösdartig.

Maleficiate, mǎl'-lē-fē'-shē-āte, v. a. bezaubern, bezeren.

Maleficiation, mǎl'-lē-fē'-shē-ā'-shūn, s. die Bezauberung, Bezerung.

Malefigure, f. Malefic.

Malenders, s. f. Malanders.

Malengine, mǎl'-ēn'-jīn, s. der Kniff, Betrug.

Malepractice, mǎle-prāk'-tīs, s. die gesetzwidrige oder unerlaubte Handlung.

Malespirited, mǎle-spīr'-it-ēd, a. hochherzig, hochsinnig.

† Malesworn, mǎle'-swōrn, a. meineidig.

Malet, mǎl'-ēt, s. das Felleisen.

Maletreat, mǎl'-trēte, f. to Maltreat.

Malevolence, mǎl'-lēv'-vō-lēnsē, s. der böse Wille, die Ungunst, Abgunst.

Malevolent, mǎl'-lēv'-vō-lēnt, a. übelwollend, übelgesinnt.

Malevolently, ad. übelwollend, feindselig, boshafter Weise.

Malevolous, mǎl'-lēv'-vō-lūs, a. übelwollend, feindselig.

Malic acid, mǎl'-īk-ās'-sīd, s. (Ch.) die Apfelsäure.

Malice, mǎl'-līs, s. die Bosheit; to bear - to any one, einem übel wollen; implied -, der vorsätzliche od. mit Vorbedacht ausgeführte Todtschlag; express -, der unverfählige Todts-

† Malice, v. a. anfeinden. [schlag-

Malicious, mǎl'-līsh'-ūs, a. -ly, ad. boshaft, heimtückisch.

Maliciousness, s. die Bosheit, der Argwille. [heil, die Uebelthat.

† Malicho, mǎl'-lē-kō, s. das Un-

Malign, mǎl'-līnē; a. boshaft; -spirits, böse Geister; -influence, der schlimme Einfluß; -ulcers, bösdartige Geschwüre.

Malign, v. a. einen anfeinden, ihm übelwollen; beschädigen (einen Baum &c.).

Malignancy, mǎl'-līg'-nān-sē, s. die Feindseligkeit; Bösdartigkeit.

Malignant, mǎl'-līg'-nānt, a. feindselig; bösdartig, schädlich; s. der Uebelwollende, Uebelgesinnte.

Malignantly, ad. feindselig.

Malignantness, s. die Bosheit, Tücke, Feindseligkeit, das tückische Wesen; die Bösdartigkeit.

Maligner, mǎl'-līnē'-ār, s. der Uebelwollende, Mißvergnügte, Feind; bittere Tadler; Schadenfreude.

Malignity, mǎl'-līg'-nō-tē, s. die Bosheit; der Argwille; die Bösdartigkeit.

Malignly, mǎl'-līnē'-lē, ad. boshaft, boshafter, neidischer Weise.

† Malison, mǎl'-lē-shūn, (altfrz.) s. der Fluch.

Malkin, mǎw'-kīn, s. der Dfen-wisch; die Vogelscheuche; ein schmu-

figes Mädchen, die Schlampe.

Mall, mäl, ehem. mäl, s. der Schlägel, Kolben; fig. † Schlag, Streich, Schmiß; das Lauffpiel, Maillespiel; Mall, s. to Maul. [die Maillebahn.

Mall, s. Mariechen, Mieke.

Mallard, mäl-lärd, s. der wilde Entenich. [ē-tē, s. die Hämmerbarkeit.

Malleability, mäl-lē-ä-hil-

Malleable, mäl-lē-ä-hl, a. hämmerbar, schmiedbar. [barkeit.

Malleableness, s. die Hämmer-

Malleate, mäl-lē-ä-te, v. a. mit dem Hammer bearbeiten, hämmern, schmieden. [das Hämmern, Schmieden.

Malleation, mäl-lē-ä-shün, s.

Mallenders, mäl-lēn-dürz, s. Malanders.

Mallet, mäl-lit, s. der hölzerne Hammer, Schlägel; calking -, der Kalfathammer; Presshammer (Print.).

Mallows, mäl-löze, s. pl. die Malve, Pappel, Waldpappel, Gänseparrel.

Malmsey, mäm-zē, s. der Malvasier, die Hammelsbuden; der Malvasier, Malvasierwein.

Malocoon, mäl-lö-kö-tān, s. die große, gelbe Pflanze; Quitte.

Malster, s. f. Maltster.

Malt, mält, s. das Malz. [Bier.

Maltdrink, mält-drink, s. das Maltdust, mält-düst, s. der Malzstaub, Darrstaub.

Maltfloor, mält-flöre, s. die Malzbarre, Malzdörre.

† Malthorse, mält-hörse, s. der Lämmel, Flegel. [floor.

Maltkiln, mält-kil, f. Malt-

Maltman, Maltster, mält-stür, s. der Malzmacher, Malzer, Mälzer.

[Malzmühle.

Maltmill, mält-mill, s. die Maltthicket, f. Maltdust.

* Maltworm, s. der Becher, Trinker.

Malt, v. a. Malz machen, malzen; v. n. zu Malz gemacht werden.

* Maltalent, mäl-tä-lēnt, s. die üble Laune, der Epsilon.

Maltese, mäl-tēse, a. maltesisch; s. der Malteser.

Maltreat, mäl-trēte, v. a. übel behandeln, mißhandeln.

Maltster, f. Maltman.

Malvaceous, mäl-vä-shūs, a. malvenartig.

Malversation, mäl-vēr-sä-shün, s. die Veruntreuung, der Unterschleif. [s. die Rama.

Mam, mäm, Mamma, mäm-mä;

Mamaluks, mäm-ä-lūke, s. (arab.) der Rameluf.

Mammary, f. Mammillary.

Mammee-tree, mäm-mēē-trēē, s. der Mammeibaum, Dutenbaum.

Mammer, mäm-mär, v. n. zweifelhaft seyn, unschlüssig seyn.

Mammet, mäm-mit, s. die Puppe; fig. a whining -, ein weinerliches Püppchen. [a. zigenförmig.

Mammiform, mäm-mē-förm,

Mammillary, mäm-mil-lä-rē, a. zu den Brustwarzen gehörig; warzenförmig.

Mammock, mäm-mūk, s. ein unförmliches Stüd, die Scholle.

Mammock, v. a. in Stücke brechen, zerstückeln, zerbrechen, zerreißen.

Mammon, mäm-mün, (spr.) s. das zeitliche Vermögen, der Mammon.

Mammonist, mäm-mün-ist, s. der Irdischgesinnte, Mammonsdiener, Mammonsdiener.

Mammoth, Mammoth, mäm-mūth, s. (ein ungeheures Thier der Vorwelt) der Mammoth.

Man, män, s. der Mensch, Mann; Diener, Bediente, Kerl, Bursche; so much a -, so viel auf den Mann; every -, ein jeder; they were taken to a -, sie wurden bis auf den letzten Mann gefangen; if a - may ask you, wenn man Sie fragen darf; fig. he is his own -, er ist sein eigener Herr; -cook, der Koch; -child, das Knäbchen ic.; to come to man's state, ins männliche Alter treten; the good - of the house, der Haushalter; to show one's self a -, sich als Mann zeigen; a - at arms, ein Bewaffneter; the men of a ship, die Schiffsmannschaft; fig. - of war, das Kriegsschiff; a merchant -, ein Kaufahrer, Kaufahrtschiff; - of the turf, der Reitenknecht, der bei Pferderennen das Rennpferd reitet; fig. (im Brettspiele) der Stein; (im Schachspiele) der Bauer.

† Manbote, män-böte, s. die Geldbuße für einen Todtschlag.

Man-eater, män-ēte-är, s. der Menschenfresser, Cannibale. [ser.

Man-hater, s. der Menschenhasser.

Man-hole, s. (Vap.) das Mannloch. [Mörder.

Man-killer, s. der Todtschläger, Man-killing, a. todtschlagend, mordend. [stiller, Wundarzt.

* Man-mender, s. der Menschenhelfer, Hebarzt, Accoucheur.

Man-of-war-bird, s. (ein afrikanischer Seevogel) der Fregattvogel.

Manqueller, f. Mankiller.

Manrope, s. - of the bowsprit, das Laufsteg, Klammsteg. [Bediente.

Man-servant, s. der Diener, Man-slaughter, s. der Todtschlag; (L. T.) der unverfählige Todtschlag. [ger.

Man-slayer, s. der Todtschläger, Man-stealer, s. der Menschen-

dieb, Menschenräuber. [raubend.

Man-stealing, a. Menschen Man, v. a. mannen, bemannen, mit Volk besetzen; (mit Kriegsknechten) bewachen, verteidigen; bedienen (seinen Herrn ic.): zähmen, abrichten (einen Falken); † in feindlicher Absicht richten (ein Geschöß auf einen ic.).

Manacle, män-nä-kl, s. die Handfessel, Handschelle.

Manacle, v. a. mit Handschellen, Handfesseln belegen, fesseln.

Manage, män-idje, v. a. handhaben; fig. to - a business, ein Geschäft führen; abrichten, zureiten, einschulen, dressiren (ein Pferd); fig. (schonend behandeln; v. n. die Aufsicht über ein Geschäft führen; handeln.

Manage, s. die Handhabung; fig. the - of actions, die Führung von Prozeßen; Abrichtung, Einübung, Dressur (eines Pferdes); terms of -, Ausdrücke der Reitkunst.

Manageable, män-idje-ä-bl, a. leicht zu handhaben, lenksam.

Manageableness, s. die Handhablichkeit; Lenksamkeit, Biegsamkeit.

Management, män-idje-mēnt, s. die Handhabung; the - of public revenues, die Verwaltung der öffentlichen Einkünfte; der Verkehr, das Geschäft; die Klugheit, Feinheit, Geschicklichkeit, Gewandtheit.

Manager, män-idje-är, s. einer, dem die Führung oder Leitung einer Sache übertragen ist, der Verwalter, Vorsteher, Aufseher; gute Wirth, haushälterische Mann.

Managery, män-id-jēr-rē, s. die Handhabung, Führung (einer Waffe ic.); fig. Handhabung, Behandlung, Leitung, Führung; Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit. [kin.

Manakin, män-nä-kīn, f. Mani-Manati, män-ä-tēē, s. der Manati, die Seeuh.

Manation, män-nä-shün, s. das Ausfließen, der Ausfluß.

Manca, mäng-kä, s. eine alte vieredige Goldmünze (von etwa 1/2 s. sterl.). [mel.

Manche, mänsh, s. (frz.) der Kerl; Manchet, mänsh-it, s. das Wischbrot, die Semmel. [schinellenbaum.

Manchineel-tree, s. der Man-Mancipate, män-sē-pāte, v. a. abhängig oder zum Sklaven machen.

Mancipate, für Mancipated.

Mancipation, män-sē-pā-shün, s. die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit, Sklaverei.

Manciple, män-sē-pl, s. der Haushalter, Verwalter, Defonem.

Mandamus, män-dä-mūs, s. (lat.) ein von dem Gerichtshofe king's bench im Namen des Königs erlassener Befehl. [Mandarin.

Mandarin, män-dä-rēn, s. der Mandarin-duck, s. (eine Art Enten in China) die Federkappe.

Mandatory, män-dä-tūr-ē, a. durch ein Mandat gemacht; s. der Beauftragte, Bevollmächtigte, Mandatarin.

Mander, män-där, f. to Maun-Manderil, Manderel, män-där-il, s. die Dede, Hohlode (der Drechsler).

Mandible, män-dē-bl, s. der Kinnbaden; the upper and nether -, der obere und untere Kinnbaden.

Mandibular, män-dib-lä-lär, a. zu den Kinnbaden gehörig.

Mandil, mán-díl, *s.* eine Art Mantel.

Mandilion, mán-díl-yún, *s.* der Ueberrock eines Soldaten, Soldatenmantel; die Jacke ohne Ärmel.

† Mandment, mánd-mént, *s.* der Befehl, die Verordnung, das Gebot.

Mandolin, mán-dó-lín, *s.* (eine Art Laute) die Mandoline.

Mandore, mán-dóre, *s.* die Mandore, Pandore (kleine Laute).

Mandragora, mán-drá-gó-rá, Mandrake, mán-dráke, *s.* der Utraun, die Wolfskirche, der Schlafapfel.

Mandrel, mán-drél, *s.* (bei den Drechsler) die Dode, Hohlbocke.

Mandrice, mán-drís, *s.* ein violett marmorirtes Mahagoniholz aus Madagaskar. [*a.* esbar.

Manducable, mán-dú-ká-bl,

Manducate, mán-dú-káte, *v.* *a.* kauen, essen.

Manducation, mán-dú-ká-shún, *s.* das Kauen, Essen.

Mane, máné, *s.* die Mähne, das Kammbaar. [*bestriegel.*

Mane-comb, *s.* die Striegel, Pfer-

Mane-sheet, *s.* die Kopfdecke.

Maned, mánd, *a.* mit einer Mähne versehen, gemähnt.

Manege, mán-édje, *s.* (frz.) die Reitschule, Reitbahn. [*norial.*

Manerial, mán-ner-é-ál, *f.* Manes, mán-néz, (lat.) *s.* *pl.* (Antiq.) die Manen.

Manful, mán-fúl, *a.* männlich, mannhaft, herzhast, muthig.

Manfully, *ad.* männlich, mannhaft, herzhast, muthig.

Manfulness, *s.* die Männlichkeit, Mannhaftigkeit, Herzhastigkeit, der Muth.

Manganese, mán-gá-nése, *s.* der Braunstein, Schwarzeisen, Eisenglanz. [*Mengekorn.*

Mangcorn, *s.* das Mangkorn.

Manje, mánje, *s.* die Räude, Krätze (der Thiere).

Manger, máné-jár, *s.* die Krippe, der Trog; to live at rack and -, verschwenderisch leben; to leave all at rack and -, alles im Stiche lassen.

Manger-board, *s.* die Scheidewand, Zwischenwand. [*die Rändigkeit.*

Manginess, máné-jé-nés, *s.*

Mangle, mán-g-gl, *v.* *a.* zerreißen, zerfehen, zerhauen; *fig.* to - a novel, einen Roman verstümmeln; to - the sense, den Sinn entstellen.

Mangle, *v.* *a.* mangeln, mangen (die Wäsche). [*Mangel.*

Mangle, *s.* die Mangle, Rolle.

Mangle, (frz.) *s.* der Leuchterbaum, Wurzelbaum. [*stümmlet.*

Mangler, mán-g-gl-ár, *s.* der Bet-Mango, mán-g-gl, *s.* die Mangofrucht; -tree, der Mangobaum.

† Mangon, mán-gón, Mangonel, mán-gó-nél, *s.* ein Wurfgeschütz, womit man Steine schleuderte.

† Mangonism, mán-gó-nism, *s.* das Aufstehen, Herauspuhen.

Mangonization, *s.* das Aufpuhen, Ausbessern.

† Mangonize, mán-gó-nize, *v.* *a.* aufstehen, herauspuhen.

Mangrove, mán-gróve, *s.* der Mangelbaum, Mandelbaum.

Mangrove-crab, *s.* die Mangelkrabbe, Morastkrabbe (Vogel).

Mangrove-grape, *s.* die Seetraube. [*Art Lippfisch.*

Mangrove-snapper, *s.* eine

Mangy, máné-jé, *a.* rändig,

schäbig. Manhood, mán-búd, *s.* die Menschheit; das männliche Alter, Mannesalter, die Männlichkeit; *fig.* Mannheit, Männlichkeit, Standhaftigkeit, Tapferkeit, der Muth.

Mania, mán-é-á, Manie, máné, *s.* der Wahnsinn. [*schmeidig.*

Maniable, mán-é-á-bl, *a.* ge-

Maniac, mán-é-ák, Maniacal, mán-é-ák-ál, *a.* wahnsinnig, rasend.

Maniac, *s.* der Wahnsinnige.

Manichean, mán-é-ké-án, Manichee, mán-é-ké-é, *s.* der Manichäer.

Manicheism, mán-é-ké-ism, *s.* die ketzerische Lehre der Manichäer.

Manichord, mán-é-kórd, *s.* (eine Art Spinett) das Manichordium.

Manicon, mán-é-kún, *s.* der Waldnachtshatten, die schöne Frau, das Manie, *f.* Mania. [*Toilkrant.*

Manifest, mán-é-fést, *a.* offenbar, augenscheinlich, handgreiflich.

Manifest, *s.* die öffentliche Erklärung, Kundmachung, das Manifest.

Manifest, *v.* *a.* offenbar oder bekannt machen, offenbaren; to - one's sentiments, seine Gefinnungen äußern, an den Tag legen. [*tible.*

Manifestable, *f.* Manifestation, mán-é-fést-tá-shún, *s.* die Bekanntmachung.

Manifestible, mán-é-fést-té-bl, *a.* offenbar oder klar, augenscheinlich gemacht werden können.

Manifestly, mán-é-fést-lé, *ad.* offenbar.

Manifestness, mán-é-fést-nés, *s.* die Augenscheinlichkeit, Klarheit.

Manifold, mán-é-föld, *a.* mannichfaltig, vielfältig, vielfach; wiederholt, häufig.

Manifolded, mán-é-föld-éd, *a.* viele Falten habend, vielfältig.

Manifoldly, *ad.* mannichfaltig, vielfältig. [*faltigkeit, Menge.*

Manifoldness, *s.* die Mannich-Maniglions, mán-é-glé-úns, *s.* *pl.* die Handhaben an einer Kanone.

Manihot, mán-é-hót, Manioc, mán-é-ók, *s.* der Maniof.

Manikin, mán-é-kín, *s.* das Männchen, Männlein.

Manilio, mán-é-lé-ó, Manille, mán-é-llé, *s.* eine Art Ring, das Armband. [*(l'Hombre) die Manille.*

Manille, *s.* (der zweite Trumpf im Manioc, *f.* Manihot.

Maniple, mán-é-pl, *s.* die Handvoll; (bei den alten Römern) die Manipel; Armbinde.

Manipular, mán-é-pú-lár, *a.* zu einer Manipel gehörig.

Manipulation, mán-é-pú-lá-shún, *s.* die Behandlung, Zubereitung; das Ausgraben von Silber.

Manis, mán-é-nís, *s.* das Schuppenthier, die Schuppeneidechse.

Mankind, mán-kínd, *s.* das Menschengeschlecht, die Menschen; † die Menschlichkeit; *a.* männlich; * wild, grausam.

Manless, mán-lés, *a.* nicht mit Mannschaft versehen, unbemannt.

Manlike, mán-like, *a.* männlich.

Manliness, mán-lé-nés, *s.* die Männlichkeit, Mannhaftigkeit.

Manling, mán-ling, *s.* das Männlein, Männchen.

Manly, mán-lé, *a.* männlich; mannhaft; *ad.* mit männlichem Muth.

Manna, mán-ná, *s.* das Manna.

Manned, mán-d, *p.* bemannt.

Mannekin, *s.* *f.* Mannikin.

Manner, mán-nár, *s.* die Art, Weise; Sitte, Gewohnheit, Manier; Geberde, Miene; no - of doubt, gar kein Zweifel; in this-, after this or that -, auf diese Art, so, also; in like -, eben so; in the same - as, eben so wie; in what -? auf welche Art? wie? in a -, auf gewisse Art, gewissermaßen; after the - of some, nach der Gewohnheit einiger; his - of expressing himself, seine Art sich auszudrücken; *pl.* die Gemüthsart, der Character; die Sitten; he has no manners, er hat keine Lebensart.

Manner, *v.* *a.* gesittet machen, gesittet; mannert - , gesittet; gesucht, geschrieben, geziert, maniert.

Manner, *s.* (L. T.) to take in the -, auf frischer That ertappen.

Mannered, mán-nár-d, *a.* gesittet; ill -, ungesittet. [*Verliebe.*

Mannerism, *s.* die besondere Manier, der bei seiner angenommenen Manier bleibt. [*Wesen, d. Manierlichkeit.*

Mannerliness, *s.* das gesittete Mannerly, mán-nár-lé, *a.* & *ad.* gesittet, wohlgesittet, maniertlich, höflich. [*Männchen, der Zwerg.*

Mannikin, mán-né-kín, *s.* das Manning, mán-níng, *s.* das Tagewerk.

Mannish, mán-nísh, *a.* männisch, keck, frech, unverschämt; menschlich.

† Mannoper, mán-nó-pár, *s.* die gestohlene Sache, welche dem Diebe auf frischer That wieder abgenommen worden ist.

Manoeuvre, mán-ó-vár, *s.* die geschickten Wendungen, Schwenkungen des Heeres im Felde und der Schiffe im Seekriege, das Manöver; *pl.* Umtriebe.

Manoeuvre, *v.* *n.* geschickte Wendungen oder Schwenkungen machen, manövriren. [*der Luftmesser.*

Manometer, mán-nóm-é-tár, *s.*

Manor, mán-nár, *s.* die Grundherrschaft, Gutsherrschaft, Grundherrlichkeit; court of the -, das Patrimonialgericht; lord of the -, der Grundherr; das Landgut.

Manor-house, *s.* das Herrenhaus, Herrschaftshaus, Schloß.

Manor-seat, *s.* Manor-house.
Manorial, mā-nō-rē-āl, *a.* zu einem Landgute gehörig, eine Grundherrschaft bezeichnend.

Manse, mānse, *s.* die Meierei, der Meierhof; das Pfarrhaus.

Mansion, mān-shūn, *s.* die Wohnung, das Wohnhaus; Herrenhaus, Herrschaftshaus, Schloß; der Aufenthalt.

Mansion, *v. a.* wohnen. [halt.

Mansionry, mān-shūn-rē, *s.* der Wohnort.

Manslaughter, mān-slāw-tār, *s.* der Menschenmord, Todtschlag.

Manslayer, *s.* der Todtschläger.

Mansuete, mān-swēte, *a.* zahm; *fig.* sanftmüthig, sanft, freundlich.

Mansuetude, mān-swē-tūde, *s.* die Zähmheit; *fig.* Sanftmuth, Freundlichkeit. [Mainswear.

Manswear, mān-swāre, *s.* to Manteau, mān-tō, *s.* der Weibermantel. [Kaminmantel.

Mantel, mān-tl, *s.* der Mantel.

Mantel-piece, *s.* das Kamin-gesims.

Mantelet, mān-tē-lēt; (*frz.*) *s.* das Mäntelchen; die Blendung.

Mantel-tree, *s.* der Kaminfims.

Mantiger, mān-tl-gūr, *s.* (ein großer Affe) der Pavian.

Mantle, mān-tl, *s.* der Mantel; a royal —, ein Königsmantel.

Mantle, *v. a.* umbüllen, verhüllen, bedecken; *v. n.* sich behaglich strecken, sich recken, sich dehnen; *fig.* sich freuen, schwärmen; sich ausbreiten, sich verbreiten; eine Haut ziehen, schäumen; wallen, aufwallen; mantling blood, wallendes Blut. [Helmbede (Her.).

Mantling, mānt-ling, *s.* die Manto; mān-tō, *s.* der Mantel, Ueberrock.

Mantua, mān-tshū-ā, *s.* der Mantel für Frauenzimmer, Frauenmantel, das Frauenkleid.

Mantuumaker, mān-tshū-mā-kūr, *s.* der Frauenschneider, die Kleidermacherin.

Manual, mān-ū-āl, *a.* mit der Hand verrichtet; — work, die Handarbeit; sign —, die eigenhändige Unterschrift, das Handzeichen; *s.* Handbuch.

Manualist, *s.* der Handwerker, Handarbeiter.

Manuary, mān-ū-ār-ē, *a.* mit der Hand verrichtet. [beutet.

Manubial, mān-ū-bē-āl, *a.* er-

Manubrium, mān-ū-brī-ūm, (*lat.*) *s.* der Griff, die Handhabe.

Manucaption, *s.* (L. T.) die schriftliche Bürgschaft.

Manucaptor, *s.* (L. T.) der Bürge durch Handschrift.

Manuduction, mān-nū-dūkt-shūn, *s.* die Leitung, Führung bei der Hand.

Manuductor, mān-nū-dūkt-tār, (*lat.*) *s.* der Führer, Leiter.

Manufact, mān-ū-fākt, *s.* das Kunstzeugniß, das Zubereitete, Fabrikat.

Manufactory, mān-ū-fākt-tār-ē, *s.* die Fabrikation, Fabrikatur;

die Manufaktur, das Werkhaus, die Fabrik; — of silks, die Seidenmanufaktur.

Manufacture, mān-nū-fākt-shūre, *s.* die Fabrikation, Fabrikatur; Manufakturwaare, das Kunstzeugniß, Fabrikat.

Manufacture, *v. a.* verfertigen, fabriciren; verarbeiten (Wolle ic.); *v. n.* sich mit Fabrikarbeiten beschäftigen.

Manufacturer, *s.* der Verfertiger, Gewerksarbeiter, Manufakturist, Fabrikant. [lage.

Manul, mān-ūl, *s.* die Steppen-

Manumise, mān-nū-mīze, *v. a.* frei geben, frei lassen.

Manumission, mān-nū-mīsh-ūn, *s.* das Freigeben, die Freilassung (eines Slaven).

Manumit, mān-nū-mīt; *v. a.* frei geben, frei lassen. [anbaubar.

Manurable, mā-nū-rā-bl, *a.*

Manurage, mān-nū-rīdje, *s.* der Anbau, die Urbarmachung.

Manurance, mā-nū-rānse, *s.* der Landbau, Ackerbau, die Agricultur.

Manure, mā-nūre; *v. a.* bauen, anbauen; düngen, misten. [Mist.

Manure, *s.* der Dünger, Dung.

Manurement, *s.* die Umbauung, Bearbeitung, der Anbau, die Cultur.

Manurer, mā-nū-rār, *s.* der Feldbauer, Landmann.

Manuscript, mān-ū-skript, *s.* die Handschrift, Manuscript.

Manutenency, mān-ū-tēn-nēn-sē, *s.* die Unterstützung, der Schutz.

† Manworth, *s.* f. Magbote.

Many, mēn-nē, (*compar. more superl. most*) *a.* mancher, manche, manches; — a man, mancher; — a woman, manche; — a time, manchmal; manche, viele; — of us, manche von uns; — men, viele Leute; how —, wie viel? too —, zu viel; as — as, so viele als; we are too — by half, unser sind um die Hälfte zu viel.

Manycoloured, *a.* vielfarbig.

Manycornered, *a.* vieleckig.

Manyfeet, *s.* der Vielfuß, Polyp, die Meeresspinne.

Manyflowered, *a.* vielblumig; — lily, der türkische Bund, Türkenbund (Pflanze).

Manyheaded, *a.* vielköpfig.

Manylanguaged, *a.* viele Sprachen habend.

Manypeopled, *a.* volkreich.

Manyseeded, *a.* vielksamig.

Manytimes, *ad.* vielmal, oftmals, oft.

Many, *s.* die Menge; a great —, sehr viele, eine große Zahl; a — children, eine Menge Kinder; * a — people, viele Leute.

Map, māp, *s.* die Karte, Landkarte; a — of the whole world, eine Weltkarte. [bezeichnen.

Map, *v. a.* zeichnen, reisen; *fig.*

Maple-tree, mā-pl-trēē, *s.* der Ahorn; common —, die Maßel, der Maßholder, Ahorn, Bergahorn.

Mappery, māp-pūr-ē, *s.* die

Kunst einen Plan zu zeichnen oder zu reisen.

Mar, mār, *v. a.* verderben; verdünnen, schwächen; to — a work, ein Werk verstümmeln. [Teich, Weiber.

Mar, *s.* der Schmutzflod, Kleds;

Mar-plot, *s.* der verkehrte, unbesonnene Mensch.

Marace, mār-āse, Maracock, mā-rā-kōk, *s.* die Passionsblume.

Maranatha, mār-ā-nāth-ā, *s.* eine jüdische Bannformel.

Marasmus, mā-rāz-mūs, *s.* die Abzehrung, Auszehrung, Schwindsucht.

Marauder, mā-rō-dūr, *s.* der Plünderer, Marodeur.

Marauding, mā-rō-dūng, *a.* plündernd, morodirend; *s.* das Plündern, Marodiren.

Maravedi, mār-rā-vē-dē, (*arab.*) *s.* (eine spanische Kupfermünze) der Maravedi.

Marble, mār-bl, *s.* der Marmor; artificial —, der Stuck, Gipsmörtel; figured —, der Bildmarmor, Landschaftsmarmor; done with —, marmorirt; das marmorne Kunstwerk; Oxford marbles, die Parischen, Virun-delischen oder Oxfordischen Marmortafeln; der Marmel, Marmel, Schusser, Schüsser, die Knipplugel, Schnellugel; *a.* marmorn, marmern; gemarmelt, marmorirt; — cover, die marmorirte Decke (eines Buches). [morschleifer.

Marble-cutter, *s.* der Marmorherzig, hartberzig.

Marble-quarry, *s.* der Marmorbruch, die Marmorgrube.

Marble-slab, *s.* die Marmorplatte, der Marmortisch.

Marble, *v. a.* marmeln, marmoriren, marbeln; marbled paper, türkisches (buntes) Papier.

Marcasite, mār-kā-sīte, *s.* (ein Schwefelkies) der Markasit.

March, mārsh, *s.* der März, Märzmonat, Lenymonat, Frühlingsmonat. [das Märzbiert, Lagerbiert.

March-beer, mārsh-bēer, *s.*

March-chick, *s.* das Märzhühchen.

March-hare, *s.* der Märzhasen.

March, *v. n.* marschiren, ziehen (von Soldaten); to — off, abmarschiren, abziehen; * *fig.* sterben; to — out, anmarschiren; to — in, einmarschiren; to — in the rear, den Zug schließen; schreiten; *v. a.* in Marsch setzen, marschiren lassen; *fig.* führen, vorführen.

March, *s.* der Marsch, Zug; (feierliche) Gang, Schritt; *fig.* — of intellect, das Fortschreiten der Bildung und Verfeinerung; to strike up the —, den Marsch schlagen.

† March, *v. n.* grenzen (auch Lächerliche ic.).

Marcher, mārsh-ūr, *s.* der Markmann, Grenzaufseher.

Marches, mārsh-ēz, *s. pl.* die Marken, Grenzen.

Marchet, mārsh-ēt, *s.* die Jungfersteuer.

Marchioness, mār'-tshūn-ēs, *s.* die Marquise, Marktgräfin.

March-land, mār'tsh-länd, *s.* alter Name für Mercia.

Marchpane, mār'tsh-pāne, *s.* der Marzipan. [zehend.

Marcid, mār-sīd, *a.* welk; auß.

Marcour, mār-kūr, *s.* die Auß.

Mard, mār'd, *f.* Merd. [zehrung.

Mare, märe, *s.* die Mähre, Stute, das Mutterpferd.

Mare-colt, *s.* das Stutenfüllen.

Mare-faced, *a.* eine flache Stirne habend. [mahr.

Mare, *s.* der Mahr, Alp, Nacht.

* Mare, für More. [shal.

Mareschal, mār-shāl, *f.* Mar-

Maresco, mār-rēs-kō, *s.* die schwarz und weiß eingelegte Tischlerarbeit. [gareth.

Margaret, mār-gā-rēt, *s.* Mar-

Margaric acid, *s.* (Ch.) die Seifensäure. [Perle.

Margarite, mār-gā-rīte, *s.* die

Margarites, mār-gā-rītes, *s.* *pl.* Margaronet, mār-gā-rō-nīt, *s.* das Tausendschön, Tausendschönchen (Pflanze). [jung von Margaret.

Margary, Margery, Ablür-

Marge, mārje, Margent, mār-jēt, Margin, mār-jīn, *s.* der Rand; the - of the sea, das Meerufer.

Margent, Margin, *v. a.* rānden, rändern; an den Rand eines Buches schreiben, bemerken.

Marginal, mār-jē-nāl, *a.* am Rande befindlich, geschrieben, gedruckt; *a - gloss*, eine Randglosse, Randanmerkung, Marginalie.

Marginally, mār-jē-nāl-lē, *ad.* an dem Rande eines Buches.

Marginate, mār-jē-nāte, *v. a.* mit einem Rande versehen, marginieren.

Marginated, mār-jē-nā-tēd, *a.* einen Rand habend, gerändert.

Margrave, mār-grāve, *s.* der Marktgraf.

Margrivate, mār-grāv-ē-āte, *s.* die Marktgrafschaft.

Margravine, mār-grā-vīn, *s.* die Marktgräfin.

Mariet, mār-rē-ēt, *s.* das Marienglöckchen, Marienveilchen, die Glockenblume.

Marigold, mār-rē-gōld, *s.* die Goldblume, Dotterblume, Ringelblume.

Marinate, mār-rē-nāte, *v. a.* marinieren (Fische etc.).

Marine, mār-rēn; *a.* zur See gehörig; the - shore, das Meerufer; - plants, Seepflanzen; - alps, die Meeraltalpen; - affairs, das Seewesen; - troops, Seesoldaten; *s.* das Seewesen, die Marine; der Seesoldat; marines, die Seetruppen; officer of the marines, der Seeoffizier.

Mariner, mār-rīn-ūr, *s.* der Seemann, Fischer; mariner's compass, der Seekompaß.

Marish, mār-īsh, *a.* morastig, sumpfig; *s.* der Sumpf.

Marital, mār-rē-tāl, *a.* dem Ehemanne zustehend oder gebührend, ehemännlich.

Maritaded, mār-rē-tā-tēd, *a.* einen Ehemann habend, verheiratet, vermählt.

Maritimal, mār-rīt-tē-māl, Maritime, mār-rē-tīm, *a.* zur See verrichtet; *a - voyage*, eine Seereise; die See betreffend, dazu gehörig; - affairs, das Seewesen; - state, der Seestaat, die Seemacht; an der See liegend; *a - town*, eine Seestadt.

Marjorum, mār-jūr-ām, *s.* der Majoran, Majoran.

Mark, mār'k, *s.* Markfuß.

Mark, *v. a.* merken, markieren, zeichnen; to - with a hot iron, brandmarken; bezeichnen; bemerken, beachten; I - it not, ich merke es nicht, ich merke nicht darauf; to - game, (bei den Jägern) auf dem Anstande sehn; *v. n.* Acht haben, Achtung geben (auf etwas); - a little, gib ein wenig Achtung.

Mark, *s.* das Merk, die Mark, das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; - in writing, das Schriftzeichen; marks of corrections, (bei den Buchdruckern) die Correcturzeichen; das Zeichen, der Strich, das Kreuz, Handzeichen; der Eindruck, die Spur; das Ziel; to shoot above or below the -, zu hoch oder zu tief schießen; to hit the -, genau treffen; to miss one's -, fehlschießen; fehlen; *fig.* einen Zweck verfehlen; der Markbrief, Kaperbrief; die Mark (eine Summe von 13 Shill. 4 pence).

Markman, mār'k-mān, Marksman, mār'k-s-mān, *s.* der Schütze; he is a good -, er trifft gut; eine Person, welche ihren Namen nicht schreiben kann, und dafür ein Zeichen macht. † Markable, mār-kā-bl, *f.* Remarkable.

Marker, mār'k-ūr, *s.* einer, der ein Merk oder Zeichen auf etwas setzt; der Marquent, Spielwärtter.

Market, mār-kīt, *s.* das Markten, der Markt, Kauf, Einkauf, Verkauf; to understand the -, die gangbaren Preise wissen; *fig.* to make a good - of any thing, Vortheil, Nutzen aus einer Sache ziehen; der Markt, Marktplatz, die Messe; - for cattle, der Viehmarkt; - of herbs, der Kräutermarkt; to drive the - as low as may be, mit einem markten, handeln.

Market-bell, *s.* die Marktglocke.

Market-cross, *s.* das Kreuz, welches auf dem Platze, wo der Markt Statt findet, errichtet wird.

Market-day, *s.* der Markttag.

Market-folks, mār-kīt-fōks, *s. pl.* die Marktleute.

Market-geld, mār-kīt-gēld, *s.* das Marktgeld, Stand- oder Budengeld; der Marktzoll. [hand.

Market-house, *s.* das Kauf-

Market-maid, *s.* die Marktfrau.

Market-man, *s.* der Händler, Handelsmann. [ings.

Market-penny, *f.* Market-

Market-place, *s.* der Marktplatz, Markt. [s. der Marktpreis.

Market-price, Market-rate,

Market-town, *s.* der Markt,

Marktflecken. [ket-maid.

Market-woman, *s.* *f.* Market, *v. a.* markten, Handel treiben, handeln.

Marketable, mār-kīt-ā-bl, *a.* käuflich, gangbar; - wares, das Kaufmannsgut; - wine, lauterer Wein.

Marketings, mār-kīt-īngs, *s. pl.* die Schwänzelfennige, Marktfennige. [tinte.

Marking-ink, *s.* die Zeichen-

Marking-iron, *s.* das Brenneisen.

Markings, mār-kīt-īngs, *s. pl.* das Geleß (der Roth) einer Schneise.

Marl, mār'l, *s.* der Mergel; argillaceous -, das Steinmark.

Marl-pit, mār'l-pīt, *s.* die Mergelgrube, Mergelkuhle. [fer.

Marl-slate, *s.* der Mergelschiefer.

Marl, *v. a.* mit Mergel düngen, mergeln.

Marl, *v. a.* (Sea) marlen.

Marleon, mār-lē-ūn, *f.* Merlin.

Marline, mār-līn, *s.* (Sea) die Marlien, Marling.

Marline-spike, mār-līn-splke, *s.* (Sea) der Marlpfriem.

Marlite, mār-līt, *s.* bituminous -, der Stinkfalk, Stinkstein, Sauslein, dicke Lufullan.

Marly, mār-lē, *a.* viel Mergel enthaltend; *a - bottom*, ein Mergelboden.

Marmalade, mār-mā-lāde, Marmalet, mār-mā-lēt, *s.* der Quittensaft, die Marmelade.

Marmorated, *a.* marmorirt.

Marmoration, mār-mō-rā-shūn, *s.* das Einlegen, Ueberziehen mit Marmor.

Marmorean, mār-mō-rē-ān, *a.* von Marmor verfertigt, marmorn.

Marmoset, mār-mō-zēt, *s.* das Affchen.

Marmot, mār-mōdt; Marmotto, mār-mōdt-tō, *s.* das Murmeltier, die Berggratte, Alpratte, Bergmaus, Alpmaus; german -, der Hamster.

Marmot-fish, *s.* der Zahnbrassen, Zahnfisch. [renneger.

Maroon, mār-ōn; *s.* der Ma-

Maroon, *v. a.* an einer unbewohnten Küste aussetzen.

Marow, mār-ō, *s.* der Landstreicher, Lumpenkerl.

Marquee, mār-kēē; *s.* ein Ueberzug über ein Offizierzelt, Pavillon; -s, *pl.* Marquisen, leinene Fensterschirme. [Markis; † die Markisin.

Marquess, mār-kwīs, *s.* der Marquetry, mār-kēt-trē, *s.* die eingelegte Arbeit.

Marquis, *f.* Marquess.

Marquise, mār-kwīz-āte,

Marquidom, *s.* das Markisat.

Marquiship, mār-kwīz-shīp, *s.* die Würde, der Titel eines

Marr, *v. f.* Mar. [Markis.

Marrer, mār-rūr, *s.* der Verderber, Beschädiger. [mannbat.

Marriage, mār-rīdje, *s.* die

Hochzeit; Heirath, Ehe.

Marriage-articles, *s. pl.* der Ehevertrag, Heirathsvertrag, Heirathscontract.

Marriage-bed, *s.* das Ehebett.

Marriage-chamber, *s.* die Brautkammer. [jeittag.

Marriage-day, *s.* der Hoch-

Marriage-dress, *s.* das Hochzeitkleid. [portion.

Marriage-good, *f.* Marriage-

Marriage-hater, *s.* der Ehefeind. [zeitsunde.

Marriage-hour, *s.* die Hoch-

Marriage-portion, *s.* das Heirathsgut, die Mitgabe, Mitgift.

Marriage-song, *s.* das Hoch-

Marriage-supper, *s.* das Hochzeitmahl, der Hochzeitschmaus.

Marriage-tie, *s.* das Eheband.

Marriageable, *mār-rīdje-āhl*, *a.* manubar, heirathsfähig; *fig.* der Vereinigung fähig, zur Vereinigung geschickt.

Married, *mār-rīd*, *a.* ehelich;

a-couple, ein Ehepaar; the-state, der Ehestand.

Marriwing, *mār-rē-wīng*, *s.*

eine Rinde auf der Insel Barbados.

Marroquin, *mār-rō-kīn*, *s.* das Moreccoleder, der Saffian.

Marrow, *mār-rō*, *s.* das Mark; the-of-a-bone, das Knochenmark, Knochenfett; *fig.* die Stärke, innere Kraft, das Mark.

Marrow-bone, *s.* der Markknochen; *fig.* das Knie. [sche Erbse.

Marrow-fat, *s.* die große engli-

Marrow, *v. a.* füllen, überfüllen.

*Marrow, *s.* der Gefäße, Genos. [markicht.

Marrowish, *mār-rō-īsh*, *a.*

Marrowless, *mār-rō-lēs*, *a.* marklos. [kernhaft, saftig.

Marrowy, *mār-rō-ē*, *a.* markig.

Marry, *mār-rē*, *int.* wahrlich! gewis! - will I, ei freilich will ich.

Marry, *v. n.* heirathen, sich verheirathen, sich vermählen; to-for-love, aus Liebe heirathen; to-below-one's-self, eine Mißheirath schließen; *v. a.* heirathen; to-one's-daughter-to-see, seine Tochter verheirathen mit oder an ic.; trauen, copuliren.

Mars, Marsh, *mārsh*, Mas, *mās*, *s.* die Marsch, der Morast, Sumpf.

Marsh-bent, *s.* das Sumpfranggras. [beere, Sumpfpfeilsbeere.

Marsh-bilberry, *s.* die Moor-

Marsh-cinque-foil, *s.* das Fünfblatt, rothe Fünffingerkraut.

Marsh-crowfoot, *s.* der Gift-hahnenfuß, Wassereppich (Pflanze).

Marsh-elder, *s.* der Wasserholunder, Wasserholder, Wasserahorn, die Wasserbeerstaude, der Schneeballen.

Marsh-fever, *s.* die Marschkrankheit, das Stoppelsieber.

Marsh-gentian, *s.* der blaue Herbstgenzian, die Lungenblume.

Marsh-ground, *s.* der Sumpfboden.

Marsh-groundsel, *s.* die Jakobblume, das Jakobskraut, Kröten-

kraut, Uchkraut. [Sumpfflannenkraut.

Marsh-horsetail, *s.* das Marsh-land, *s.* das Marsh-

Marsh-laurel, *s.* ein immergrüner Baum in Carolina und Surinam.

Marsh-mallow, *s.* die Sammetpappel, gelbe Pappel, Pappeltose.

Marsh-marigold, *s.* die Dotterblume, Wiesenblume. [münze.

Marsh-mint, *s.* die Garten-

Marsh-moss, *s.* das weidenblättrige Sternmoos.

Marsh-pennyworth, *s.* der Wassernabel, Sumpfnabel, das Wassernabelkraut. [fer, Sumpfsüchte.

Marsh-pine, *s.* die Sumpffie-

Marsh-rocket, *s.* der Sumpfflee, Fieberflee.

Marsh-rosemary, *s.* die Rosmarinbeide, Sumpfschide.

Marsh-samphire, *s.* das Salz-

Marsh-spurge, *s.* die Sumpferbse, Sumpfwide, Wasserwide.

Marsh-thread, *s.* das Haar-

Marsh-titmouse, *s.* die Sumpfmeise, Nies-, Rohr-, Pfühmeise (Vogel).

Marsh-trefoil, *s.* der Biberflee, Fieberflee.

Marsh-worm, *s.* der Sumpfwurm, Sumpfadentwurm.

Marshal, *mār-shāl*, *s.* der Marschall; the lord oder earl-of-England, der Lordoberhofmarschall von England; the-of-the-king's-household, der Hofmarschall; Feldmarschall; Hoffourier; Aufseher.

Marshal-sea, *mār-shāl-sē*, *s.* der Marschallsee; court of-, das Hofmarschallamt.

Marshal, *v. a.* in Ordnung stellen, ordnen (ein Heer ic.); leiten, anführen. [der Ordner.

Marshaller, *mār-shāl-lūr*, *s.*

Marshanship, *s.* das Marschallamt.

Marshy, *mārsh-ē*, *a.* sumpfig, morastig; -grounds, Sumpfboden; sumpfsentprossen. [Verkehr.

Mart, *mārt*, *s.* der Markt, Handel,

Mart, *v. a.* erhandeln, verhandeln; *v. n.* markten, Handel treiben,

Mart, *s. f.* Mark. [handeln.

†Mart, *s.* (Poet.) Mars, der

Kriegsgott; *fig.* Krieg.

Martagon, *mār-tā-gūn*, (*frz.*)

s. die Goldwurz, wilde Lilie, der türkische Bund.

Martel, *mār-tēl*, *v. a.* hämmern.

Marten, *mār-tīn*, Martern, *mār-tērn*, *s.* der Marter.

Marten, Martern, *s.* die

Mauerschwalbe, Hauschwalbe, Fenster-

Martel, *mār-thā*, *s.* Martha,

Martial, *mār-shāl*, *a.* auf den Mars sich beziehend; kriegerisch, militärisch; a-equipage, ein militärischer Aufzug; -music, kriegerische Musik; -law, das Kriegrecht; -court, das

Kriegsgericht; *fig.* eisenartig.

Martialism, *mār-shāl-izm*, *s.* das kriegerische oder martialische Wesen.

Martialist, *mār-shāl-īst*, *s.* der Krieger, Kämpfer, Schläger.

Martialness, *s.* das Martialische, Kriegerische.

Martin, *mār-tīn*, *s.* Martin.

Martin-mass, *s.* der Martins-tag, Martenstag, Martini; -beef, das geräucherte Rindfleisch. [(Marder).

Martin, *mār-tīn*, *f.* Marten

Martinate, *mār-tē-nāte*, *v. a.* eines Verbrechens wegen nach einer auswärtigen Colonie versetzen.

Martinet, *mār-tīn-ēt*, Martlet, *mār-tlēt*, *s.* die Mauerschwalbe, Hauschwalbe, Fensterchwalbe.

Martinet, *s.* einer, der strenge auf Kriegszucht hält. [Sprungriemen.

Martingal, *mār-tīn-gāl*, *s.* der Martlemass, verderben für

Martinmas. [Füße und Schnabel.

Martlet, *s.* (Her.) der Vogel ohne

Martlet, *f.* Martinet.

Martnets, *mār-tēts*, *s. pl.* die Seitaue, Gietau (See).

Martyr, *mār-tūr*, *s.* der Blutzeuge, Märtyrer.

Martyr, *v. a.* zum Märtyrer machen, den Märtyrertod erleiden lassen; *fig.* martern, quälen.

Martyrdom, *mār-tūr-dūm*, *s.* das Märtyrertum, der Märtyrertod.

Martyrise, *mār-tūr-lse*, *v. a.* zum Opfer bringen, opfern.

Martyrologe, *mār-tūr-rōl-lōje*, *s.* die Märtyrergeschichte.

Martyrological, *mār-tūr-rōl-lō-jē-kāl*, *a.* eine Märtyrergeschichte enthaltend.

Martyrologist, *mār-tūr-rōl-lō-jīst*, *s.* der Verfasser von Märtyrergeschichten.

Martyrology, *mār-tūr-rōl-lō-jē*, *s.* das Verzeichniß, die Geschichte der Märtyrer.

Marum, *mār-ūm*, *s.* das Raufenkraut; the small-, das Borstengras.

Marvel, *mār-vēl*, *s.* das Wunder; *fig.* -of-Peru, die Wunderblume, Abendblume, Schweizerhose.

†Marvel, *v. n.* staunen.

Marvellous, *mār-vēl-lūs*, *a.* wunderbar. [erstaunlich.

Marvellously, *ad.* wunderbar,

Marvellousness, *s.* das Wunderbare, Erstaunliche.

Mary, *mār-rē*, *s.* Marie.

Mary-bud, *s. f.* Marigold.

Mary-gross, *s.* der Mariengroschen (3 Kreuzer). [Mariä.

Mary-mas, *s.* die Verkündigung

Mary, *f.* Marry.

*Mas, *mās*, für Master.

Mas, *f.* Mars, Marsh.

Mascarade, *s. f.* Masquerade.

Mascle, *mās-kl*, *s.* (Her.) die durchbrochene Raute. [Emasculate.

Masculate, *mās-kū-lāte*, *f.*

Masculine, *mās-kū-līn*, *a.* männlich, mannhaft; a-defence, eine kräftige Vertheidigung; the-gender, das männliche Geschlecht; *s.*

(Gr.) das Masculinum.

Masculinely, mäs'-kü-līn-lē, *ad.* männlich, mannhaft.

Masculineness, *s.* die Männlichkeit. [Nebes ic.]

Mash, mäs, *s.* die Masche (eines Mash, *s.* das Gemisch, der Mischmasch, das Mengsel; Kleientwasser; der Meisch, Mösch.

Mash-tub, *s.* der Meischbottich.

Mash, *v. a.* meischen; to - malt, das Malz einmeischen.

Mash, *v. a.* zerdrücken, zu Matsch machen, matschen. [für Mastership.

Maship, mäs'-ship, *s.* verdorben

Mashy, mā'-shē, *a.* matschig.

Mask, mäs, *s.* die Maske, Larve; to put on a -, eine Maske anlegen, sich maskiren; to pull off one's -, die Maske ablegen, sich demaskiren; das Maskenfest, die Maskerade, der Maskenball, die Mummerei; (Arch.) ein Kopf ohne Leib.

Mask-house, *s.* ein zu Larvenbällen, Maskeraden eingerichtetes Haus.

Mask, *v. a.* masken, maskiren, verlarven; a masking habit, ein Maskenkleid; *v. n.* sich maskiren, sich verlarven, sich verkleiden; *fig.* maskirt, verkleidet seyn.

Masker, mäs'-är, *s.* die Maske.

Maskery, mäs'-är-ē, *s.* die Maskenkleidung, Maske. [Mass.

Maskin, mäs'-kīn, *dimin.* von Maslin, mäs'-līn, *a.* gemengt, gemischt.

Mason, mā'-sn, *s.* der Maurer; master -, der Maurermeister; journeyman -, der Maurergefell; *fig.* der Maurer, Freimaurer.

Masoned, mā'-s'nd, *a.* gemauert.

Masonic, mā'-su'-īk, *a.* die Freimaurerei betreffend, maureitisch.

Masonry, mā'-sn-rē, *s.* die Maurerei, das Maurerhandwerk; Maurerwerk; *fig.* die Freimaurerei.

Masorah, mā'-sō-rāh, (hebr.) *s.* die Masora. [sora gehörig, masoretisch.

Masoretical, *a.* zu der Ma-

Masorite, mā'-sō-rīte, *s.* der Masoret, einer der Verfasser der Masora.

Masquerade, mäs'-kūr-rāde; *s.* die Maskerade, Mummerei; Maske, Verkleidung.

Masquerade, *v. n.* in Maskenkleidung gehen; sich in Masken versammeln; *v. a.* maskiren, verlarven; *fig.* verbergen, bemänteln.

Masquerader, mäs'-kūr-rā'-där, *s.* die maskirte Person, Maske.

Mass, mäs, *s.* die Masse, der Klumpen, Haufen, die Menge; Masse (beim Billard); ein chirurgisches Instrument beim Trepaniren; der Satz, Einsatz (im Spiele); - of earth, die Erdmasse; - of blood, die Blutmasse; the - of the people, die Masse des Volkes.

Mass, *v. a.* anfüllen und dadurch verstärken; (bei Hazardspielen) sehen.

Mass, *s.* die Messe; to say -, Messe lesen; to sing -, die Messe singen; high -, grand -, das Hochamt.

Mass-book, *s.* das Messbuch.

Mass-weed, *s.* das Messgewand.

Mass, *v. n.* die Messe lesen.

* Massa, mäs'-sä, *s.* (Negersprache) für Master.

Massacre, mäs'-sä-kūr, *s.* die Mechelung, das Gemegel, Blutbad; der Mord.

Massacre, *v. a.* mekeln, niederhauen, umbringen (massaciren).

Massacrer, mäs'-säk-rūr, *s.* der Meheler, Schlächter, Mordende.

† Masser, mäs'-sūr, *s.* der Messpriester. [Raumuskel.

Masseter, mäs'-sē-tūr, *s.* der

Massicot, mäs'-sī-kōt, *s.* das Bleigelb, Massicot.

Massiness, mäs'-sē-nēs, Massiveness, mäs'-siv-nēs, *s.* das Feste, Dichte, Schwere, Massive.

Massive, mäs'-siv, Massy, mäs'-sē, *a.* fest, dicht, schwer, massiv.

Massone, mäs'-sōn-nē, Massoned, mäs'-sūn'd, *a.* (Her.) gemauert.

Mast, mäs, *s.* der Mast, Mastbaum; die Stenge; the main -, der große Mast od. Mittelmast; the fore-, der vordere Mast, Fockmast, die Focke; the mizen-, der hintere Mast, Besanmast, Besan.

Mast-fid, *s.* das Schloßholz, Schloßholz der Stengen.

Mast-maker, *s.* der Mastenmacher, Mastenseher. [Buchmast.

Mast, *s.* die Mast, Eichelmast, Masted, mäs'-ēd, *a.* bemastet.

Master, mā'-stūr, *s.* der Meister; the - warden of the mint, der Münzdirector; - sail-maker, der Obersegelmacher; post-, der Postmeister; the - roots, die Hauptwurzeln; the - of the house, der Hausherr; to be - of a thing, Herr über eine Sache seyn; - of his time, Herr seiner Zeit; whatever I am - of, alles was mein ist, was ich vermag; the - of song, der Meister des Gesanges; a writing-, ein Schreibmeister; a dancing-, ein Tanzmeister; - at arms, ein Unteroffizier, der die Seesoldaten exerciren lehrt; he is - of the French tongue, er ist der französischen Sprache sehr mächtig; a - taylor, ein Schneidermeister; - printer, der Prinzipal einer Buchdruckerei, Buchdruckerherr; - of the ceremonies, der Hofceremonienmeister; the king's - of the horse, der Oberstallmeister; - of arts, Meister der freien Künste, Magister; mā'-stūr, ein bloßer Titel, den man Personen von einigem Stande oder Ansehen beilegt; - doctor, Herr Doctor; my masters, mā'-stūrs, meine Herrn; my young -, mā'-stūr, mein junger Herr, Junker. [Hafenauffseher.

Master-attendant, *s.* der

Master-builder, *s.* der Bau-

Master-cunner, *s.* (Sea) der

Master-general, *s.* der Feld-

Master-hand, *s.* die Meister-

Master-jest, *s.* der Hauptspas-

Master-key, *s.* der Hauptschlüssel. [fene Diener.

Master-leaver, *s.* der entla-

Master-like, *a.* herrisch, gebieterisch.

Master-piece, *s.* das Meisterstück; *fig.* der Hauptvorzug, das Haupttalent.

Master-sin, *s.* die Erbsünde.

Master-string, *s.* die Haupt-

Master-stroke, *s.* der Meister-

Master-teeth, *s. pl.* die Ba-

Master-touch, *s.* der Meister-

Masterwork, *s.* das Meister-

Master-word, *s.* die Meister-

Master, *v. a.* meistern, überwältigen; beherrschen, regieren; *fig.* you will soon - this language, ihr werdet bald dieser Sprache mächtig seyn; meisterhaft machen, meistern; *v. n.* einer Sache Meister seyn, sie meisterhaft ausführen.

Masterdom, mā'-stūr-dūm, *s.* die Herrschaft, Gewalt.

Masterful, *a.* meisterhaft, meisterlich; herrisch, gebieterisch.

Mastering, mā'-stūr-īng, *s.* die Beize der Lebergräber; - pit, die Lebergrube. [starrig, unbändig.

Masterless, *a.* herrenlos; heil-

Masterliness, mā'-stūr-lē-

Masterly, mā'-stūr-lē, *a.* mei-

Masterstroke, *s.* ein

Mastership, mā'-stūr-shīp, *s.* die Meisterschaft; Herrschaft, Gewalt; das Aufseheramt; *iron.* die Herrlichkeit.

Mastery, mā'-stūr-ē, *s.* die Meisterschaft; Herrschaft, Gewalt.

Mastful, mā'-stūr-fūl, *a.* mastreich.

Mastication, mäs'-tē-kā-

Masticator, *s.* der Kauende.

Masticatory, mäs'-tē-kā-tūr-

Mastic, Mastich, mäs'-tīk, *s.* der Mastix; Mastixbaum.

Mastic-herb, *s.* Marum.

Masticine, mäs'-tē-sīn, *a.* von Mastix. [sicot.

Masticot, mäs'-tī-kōt, *s.* Mas-

Mastiff, mäs'-tīf, *s.* der Bullen-

Mastigadour, mäs'-tē-gā-dūr, *s.* (Sp.) das Tränkgebiss.

Mastless, mā'-stūr-lēs, *a.* mastlos.

Mastless, *a.* keine Mast (Eichel-

Mastlin, mäs'-līn, *s.* das Wang-

† Mistress, mäs'-trēs, für Mis-

Masty, mäs'-tē, *a.* mit Mast (Ei-

Mat, māt, *s.* Matthias, Matthäus.

Mat, *s.* die Matte; (Sea) chafed mats, gespielte Matten.

Mat-bed, *s.* die Matratze. [her.
Mat-maker, *s.* der Mattenma-
Mat-weed, *s.* die Winse zu Matten.
Mat, *v. a.* mit Matten bedecken;
verflechten, in einander flechten.

Matachin, mā-tā-tshin, *s.* der
Saufeltanz; Schwertertanz.

Matadore, māt-ā-dōre; *s.* der
Matador (in der Spielkarte).

Match, mātsh, *s.* die Lunte, der
Zündstock, Docht, Schwefelfaden, das
Schwefelhölzchen.

Match-girl, *s.* eine Dirne, die
Schwefelfäden, Döchte u. feil trägt.

Match-lock, *s.* das Luntenschloß.

Match-maker, *s.* einer, der Lun-
ten, Döchte, Schwefelhölzer u. ver-
fertigt.

Match, *s.* der Wettstreit, die Wette;
'tis a -! topp! es gilt! eine Wette,
wobei nur zwei Pferde concurriren.

Match, *s.* das Gleiche, Passende;
die Heirath, Partie; das Spiel, der
Wettstreit, die Wette; he has not his
-, er hat seines Gleichen nicht; he has
met with his -, er hat seinen Mann
gefunden; a rich -, eine reiche Partie;
a - for hunting, eine Jagdpartie; a
- for playing, eine Spielpartie; to
set a -, eine Bestellung machen, etwas
arrangiren. [macher, Freitwerber.

Match-maker, *s.* der Partie-

Match, *v. a.* einen Gegenstand er-
reichen, ihm gleich kommen; sich mit
ihm messen können; zusammen bestehen,
entsprechen; sich zusammenschließen; paa-
ren, zusammenstellen; vergleichen; to
be matched, vergleichbar; he is able
to - them, er kann es mit ihnen auf-
nehmen; you cannot - him, ihr fin-
det seines Gleichen nicht; to - a glove,
Handschuhe paaren; to - one's daugh-
ter with a king, seine Tochter mit ei-
nem Könige zusammen geben; *v. n.*
gleich, ähnlich, angemessen seyn, zusam-
menpassen; sich verheirathen, sich paa-
ren; the she-wolf goes to -, die
Wölfin ist läufig.

Matchable, mātsh-ā-bl, *a.* zu-
sammenstellbar, anpassbar, vergleich-
bar, angemessen, passend; he is - to
none, er hat seines Gleichen nicht.

Matchableness, *s.* die Ver-
gleichbarkeit, Angemessenheit.

Matcher, mātsh-ār, *s.* der ver-
einigt, paart. [Plantagenmesser.

Matchet, *s.* der Regerbauer, das

Matchless, mātsh-lēs, *a.* sei-
nes Gleichen nicht habend, unvergleich-
lich; a - force, eine Stärke ohne Gleich-
en; ungleich. [bat, unvergleichlich.

Matchlessly, *ad.* unvergleich-

Matchlessness, *s.* die Unver-
gleichbarkeit, Unvergleichlichkeit.

Mate, mātē, *s.* der Gefährte, Ge-
noß, Gespieler, die Gefährtin, Genossin,
Gespielin; der Tischgenos; Ehegenos,
die Ehegenossin; (von Thieren) das
Rännchen, Weibchen; (Sea) der Passa-
gier; Gehülfe; the master's -, der
Unterskipper; surgeon's -, der Unter-
wundarzt; boatswain's -, der Un-
terbootsmann; - of a ship of war,
der Obersteuermann.

Mate, *v. a.* verbinden, verheira-
then; (von Thieren) paaren; einen Ge-
genstand erreichen, ihm gleichkommen,
es ihm gleich thun; einen bestreiten, es
mit ihm aufnehmen, ihm die Spitze
bieten. [spiele).

Mate, *s.* das Matt (im Schach-

Mate, *v. a.* niederdrücken, unter-
drücken, niederbeugen.

Mateless, mātē-lēs, *a.* keinen
Gefährten oder Genossen habend.

Material, mā-tē-rē-āl, *a.* kör-
perlich, materiell; wesentlich.

Materialism, mā-tē-rē-āl-
ism, *s.* der Materialismus.

Materialist, mā-tē-rē-āl-ist,
s. der Materialist.

Materiality, mā-tē-rē-āl-ē-
tē, *s.* die Körperlichkeit, Materialität.

Materialize, mā-tē-rē-āl-ize,
v. a. verkörpern, materialisiren.

Materially, mā-tē-rē-āl-lē,
ad. körperlich, materiell; wesentlich.

Materialness, mā-tē-rē-āl-
nēs, *s.* das Körperliche, Materielle;
die Wichtigkeit, Bedeutung.

Materials, mā-tē-rē-āls, *s. pl.*
die Bestandtheile, der Stoff, die Mate-
rialien; Hilfsmittel, Quelle.

Materiate, mā-tē-rē-āt, Ma-
teriated, mā-tē-rē-ā-tēd, *a.* kör-
perlich, materiell.

Materiation, mā-tē-rē-ā-
shūn, *s.* die Bildung, Erschaffung der
Materie.

Maternal, mā-tēr-nāl, *a.* müt-
terlich; - love, die mütterliche Liebe,
Mutterliebe.

Maternity, mā-tēr-nē-tē, *s.*
der Stand einer Mutter, die Mutter-
schaft. [Mattenblume.

Mat-felon, māt-fēl-ūn, *s.* die

Math, mātsh, *s.* die Math.

Mathematic, mātsh-ē-māt-tik,

Mathematical, *a.* mathematisch.

Mathematically, *ad.* mathe-
matisch; *fig.* - certain, unumstößlich
gewiß.

Mathematician, mātsh-ē-māt-
tish-ān, *s.* der Mathematiker, Mathe-
matikus.

Mathematics, mātsh-ē-māt-
tiks, *s. pl.* die Größenlehre, Mathe-
matik; pure -, die reine Mathematik;
mixt -, die angewandte Mathematik.

Mather, mātsh-ār, *s.* der Grapp,
die Färberröthe. [Kamille.

Mathes, mātsh-ēs, *s.* die wilde

Mathesis, mā-thē-sis, *s.* die
Größenlehre, Mathematik.

Mathew, mātsh-ū, Mathias,
mā-thi-ās, *s.* Mathias.

Matilda, mā-til-dā, *s.* Mathilde.

Matin, māt-tin, *a.* am Morgen
gebraucht; the - lamp, die Morgen-
lampe; *s.* der Morgen.

Matins, māt-tinz, *s. pl.* die
Mette, Frühmette.

Matrass, māt-rās, *s.* (Ch.) eine
Art Kolben, Brennkolben.

Matrice, mā-tris, *s.* die Mutter,
Bärmutter; Matrice, Schriftmutter.

Matricide, māt-trē-side, *s.*
der Muttermord; Muttermörder.

Matricious, mā-trish-ūs, *a.*
zur Gebärmutter gehörig.

Matricular, mā-trik-ā-lār, *a.*
die Matrifel betreffend; - book, das
Matrifelbuch.

Matriculate, mā-trik-ā-lāte,
v. a. einen in ein Verzeichniß oder in
eine Matrifel einschreiben, ihn imma-
trikuliren.

Matriculate, *a.* in die Matri-
fel eingeschrieben, immatrikulirt; *s.* der
Immatrikulirte.

Matriculation, mā-trik-ā-
lā-shūn, *s.* die Einschreibung in die
Matrifel, Immatrikulation.

Matrimonial, māt-trē-mō-
nē-āl, *a.* ehelich.

Matrimonially, *ad.* ehelich.

Matrimonious, māt-trē-mō-
nē-ūs, *a.* zur Ehe gehörig.

Matrimony, mā-trē-mūn-ē, *s.*
die Ehe, der Ehestand; to enter into
-, in den Ehestand treten.

Matrix, mā-triks, *s.* die Mutter.

Matron, mā-trān, *s.* das Weib,
die Frau; Matrone; alte Frau; Wär-
terin, Krankenwärterin.

Matronal, māt-rō-nāl, mā-
trō-nāl, *a.* einer Matrone gemäß, ehr-
bar, anständig.

Matronize, mā-trān-lze, *v. a.*
zur Matrone oder gesetzt machen.

Matronlike, mā-trān-like, *a.*
einer Matrone gemäß, gesetzt, ehrbar,
ernst.

Matronly, mā-trān-lē, *a.* auf
eine, einer Matrone gemäße Art, ehr-
bar, ernst. [langer bei der Artillerie.

Matross, mā-trōs; *s.* der Hand-

Matted, *p.* mit Matten bedeckt;
geflochten; verflocht (Haare).

Matter, māt-tūr, *s.* die Materie,
der Stoff; die Sache, der Gegenstand;
die Ursache; der Fragepunkt, Streit-
punkt; Eiter; die Materie; to enter
upon the -, einen Stoff zu besprechen,
abzuhandeln anfangen; the - of laws
in general is &c., der Vorwurf der
Gefesse im Allgemeinen ist; there is
no - of complaint, es ist keine Ver-
anlassung zu Klagen, zu Beschwerden
vorhanden; what is the - that you
are so sad? warum sind Sie so tran-
rig? what is the - with him? was
hat er vor? was fehlt ihm? what -
have you against me? was habt ihr
gegen mich? a - of law, eine Rechts-
sache; in - of religion, in Religions-
sachen; 'tis no great -, es ist keine
Sache von Bedeutung; 'tis no great -
for you, es macht Ihnen nicht viel
aus; 'tis no -, es thut nichts; I make
no - of it, ich mache mir nichts dar-
aus; it is not a likely -, die Sache
ist nicht wahrscheinlich; upon the
whole -, am Ende; * upon the -,
überhaupt; what's the -? wovon ist
die Rede? um was handelt es sich? was
giebts? no such -, so ist es nicht, nicht
doch; a - of ten miles, ungefähr zehn
Meilen; to resolve into -, eiteln.

Matter, *v. n.* wichtig oder von
Bedeutung seyn; daran gelegen seyn;
it matters much, es ist viel daran

gelegen; what matters it? was thut es? it matters not, es liegt nichts daran; eiterig; v. a. achten.

Matterless, a. stofflos.

Mattery, mät-tür-ē, a. reich an Stoff, wichtig; eiterig; Eiter erzeugend.

Mathew, Matthias, f. Mathew.

Mattings, s. das Mattenwerk, die Strohdeden. [Haue, der Karst.

Mattock, mät-tük, s. die Hacke.

Mattress, mät-tris, s. die Matratze. [je, Schriftmutter.

Matris, mät-tris, s. die Matri-

Matty, mät-tē, s. für Matthew.

Maturate, mätsh-ū-rāte, v. a. reif machen, reifen, zeitigen.

Maturation, mätsh-ū-rā-shūn, s. die Zeitigung; to grow to -, zur Reife gelangen oder kommen; das Reifen, Zeitigen (der Früchte).

Maturative, mätsh-ū-rā-tiv, a. reifend, zeitigend; fig. die Zeitigung befördernd.

Mature, mā-thre, a. reif, zeitig; to grow -, reifen, zeitigen; - of age, von reifem Alter; upon - deliberation, nach reiflicher Ueberlegung.

Mature, v. a. reif machen, reifen, zeitigen; v. n. reif werden, reifen, zeitigen.

Maturely, mā-thre-lē, ad. reif, zeitig; fig. zeitig, früh; reiflich.

Matureness, s. f. Maturity.

Maturity, mā-th-rē-tē, s. die Reife; fig. the - of age, of reason, die Reife des Alters, des Verstandes.

Matutinal, mā-tū-tē-nāl, Matutine, mā-tū-tine, a. den Morgen betreffend; - hours, die Frühstunden.

Maud, māwd, s. Matilde.

Maudle, māw-d'l, v. a. betäuben, benebeln. [benebelt, halb trunken.

Maudled, Maudlin, a. betäubt,

Maudlin, māwd-līn, s. Maudalene; das Leberkraut; sweet -, der Wasserdest. [achtet, troh.

Maugre, māw-gār, prp. unge-

*Maukin, māw-kīn, s. der Schenerlappen, das Vortuch; die Schlumpe, Vogelscheuche. [Schlägel.

†Maul, māwl, s. der Hammer,

Maul-stick, s. der Malerstock.

Maul, v. a. durchprügeln, durchbläuen. [gre.

†Maulgre, māw-gār, f. Mau-

Maukin, māw-kīn, f. Malkin.

*Maum, Maumish, Maumy, māwm-ē, a. mulmig, verfault, schwammig.

Maumet, mā-mīt, f. Mammet.

Maunch, mānsh, f. Manche.

Maund, mānd, s. der Handkorb.

Maund, v. n. *betteln; fig. murren, brummen.

Maunder, mān-dūr, v. n. *betteln; fig. (mit at) murren, brummen.

*Maunder, s. der Bettler.

Maunderer, mān-dūr-ūr, s. der Brummer, Brummbart.

Maundy-thursday, māwn-dē oder mān-dē-thūr-dā, s. der grüne Donnerstag. [tius, Moris.

Maurize, māw-ris, s. Mauri-

Mausolean, māw-sō-lē-ān, a. zu einem Mausoleum gehörig.

Mausoleum, māw-sō-lē-ām, s. das Mausoleum, Prachtgrabmal.

*Mauther, māw-th-ūr, s. das Mädchen, die Dirne.

Mavis, mā-vēz, s. die Gefangdrossel, Sangdrossel.

Maw, māw, s. der Magen (der Thiere); Kropf (der Vögel); eine Art Kartenspiel. [Darmwurm.

Maw-worm, s. der Spulwurm,

*Mawk, māwk, s. die Wade.

*Mawk, s. ein schmutziges Weibsbild, die Schlumpe.

Mawkin, māw-kīn, f. Malkin.

Mawkingly, ad. schlumpig, schlampig.

Mawkish, māw-kīsh, a. ekelhaft, widerlich; abgeschmackt.

Mawkishness, s. die ekelhafte, widerliche Beschaffenheit; fig. Abgeschmacktheit, Ungereimtheit.

*Mawks, s. die Riecke, Schlumpe; pl. Grillen, Frafen.

*Mawky, māw-kē, a. mädig.

Mawlin, s. f. Maudlin.

Mawmet, māw-mēt, s. die Puppe, ehemals ein Götzenbild.

†Mawmetry, s. die muhamedanische Religion; der Götzendienst.

Mawmish, māw-mīsh, a. ekelhaft, widrig, läppisch, linksch.

Maxilla, s. der Kinnbacken.

Maxillar, māg-zil-lār, Maxillary, māks-il-lār-ē, a. zu den Kinnbacken gehörig; - bones, die Backenknochen. [sch, die Maxime.

Maxim, māks-lm, s. der Grund-

Maximum, māks-lm-ām, (lat.) s. der höchste Grad, das Höchste, Maximum.

May, mā, s. der Mai, Maimonat, Bonnemond; fig. the - of my years, der Frühling meiner Jahre, meine Jugendjahre; the - of youth, die Blüthe der Jugend; † fig. die Jungfrau, das Mädchen. [Hagedornstrauch.

May-bloom, s. der Hagedorn,

May-bug, s. der Raikäfer.

May-bush, s. die wilde Duitte, Zwergquitt, Zwergmispel.

May-day, s. der erste Mai.

May-fish, f. Shad.

May-flower, s. der Weibsdorn.

May-fly, s. die Frühlingsfliege.

May-game, s. die am ersten

Mai gewöhnlichen Spiele und Unterhaltungen. [bei den alten Maifpielen.

May-lady, s. die Maikönigin

May-lily, mā-lil-lē, s. die Ma-

lilie, Thallilie, Maiblume.

May-pole, mā-pōle, s. die Maie, der Maibaum; fig. die Hopfenstange. [Hundskamille.

May-weed, s. die Stinkkamille,

May-worm, s. der Maikorn.

May, v. n. am ersten Maimorgen Blumen pflanzen.

May, (imperf. might) mögen, können, dürfen, wünschen; if I - say so, wenn ich so sagen darf; it - be, es mag oder kann seyn, es ist möglich; - be, - -hap, vielleicht; if it - be,

wenn es seyn kann; as soon as - be, sobald es seyn kann; - you live happily, möchtet ihr glücklich leben; - it please your Majesty, Ew. Majestät geruhen. [das Verstumeln.

†Mayhem, mā-hēm, s. (l. T.)

Mayor, mā-ūr, s. der Mayor, Maire, Bürgermeister.

Mayoralty, mā-ūr-āl-tē, s. das Amt eines Mayor oder Maire.

Mayoress, mā-ūr-ēs, s. die Frau eines Mayor, die Bürgermeisterin [baden.

†Mazard, māz-zōrd, s. der Kinn-

*Mazard, v. a. auf den Kopf schlagen.

Mazarine, māz-zā-rīne, s. das Schanessen; die Weischüssel; gefüllte Lorte; der feine Busenstreif; das blaue Papier, Zuckerpapier; - blue, dunkelblau.

Maze, māze, v. a. irre oder verwirrt machen, in Verwirrung setzen; verduhen; † v. n. bestürzt oder verduht seyn.

Maze, s. die Verwirrung, der Wirrwarr, die Verlegenheit; to be in a -, verwirrt, verlegen, verduht seyn; der Irrgarten, das Labyrinth.

Mazedness, mā-zēd-nēs, s. die Verwirrung, Verwunderung.

Mazer, mā-zār, s. der Becher.

Mazy, mā-zē, a. verwirrt, verduht; verwickelt, labyrinthisch.

Mazzard, māz-zōrd, s. die kleine schwarze Vogelkirsche.

Me, mē, pron. mir, mich; he told -, er sagte mir; for -, für mich; meinthalben.

Meach, mētsh, f. to Mische.

Meacock, mē-kōk, s. der Weichling, die Memme, ein Ehemann, der unter dem Pantoffel steht; † ad. weiblich, weibisch, feig.

Mead, mēde, s. der Meth.

Mead, mēde, Meadow, mēd-dō, s. die Matte, Wiese, der Ager.

Meadow-bouts, s. pl. die Dotter- oder Butterblume.

Meadow-bugle, s. das Wiesenkräutlein, der blaue Günsel, das Sappfenkraut. [dow-pinks.

Meadow-campion, s. f. Mea-

Meadow-cresses, s. pl. die Wiesenkreffe, Auducktblume, Bachmünze. [gras, Rispengras.

Meadow-grass, s. das Wiesen-

Meadow-ground, s. der Wiesen-

Grund.

Meadow-iron-ore, s. der Raseisenstein, das Raseisenerz, Wieseisenerz, Morasterz, Sumpferz. [lerche.

Meadow-lark, s. die Wiesen-

Meadow-pinks, s. pl. die Auducktblume, Gauchnelle, Pechnelle.

Meadow-rue, s. die Wiesenraute. [Jungfer, Herbstblume, Reitlese.

Meadow-saffron, s. die nackte

Meadow-sweet, s. die Wiesenkönigin, der Wiesenbodsbart, das Wurmkraut. [senflee.

Meadow-trefoil, s. der Wiesen-

Meadow-wort, s. f. Meadow-sweet.

Meager, mē'gār, *a.* mager.
Meager, *v. a.* mager machen.
Meagerly, mē'gār-lē, *ad.* mager; *fig.* auf eine armselige Weise.
Meagerness, mē'gār-nēs, *s.* die Magerkeit; *fig.* the - of his service, seine geringfügigen Dienste.
Meak, mēke, *s.* die Sichel mit einem langen Griffe.
Meal, mēle, *s.* das Mahl, Essen, die Mahlzeit; Speise, das Futter.
Meal-time, *s.* die Esszeit, Essenszeit.
Meal, *s.* der Theil. [*Zeit.*]
Meal, *s.* das Mehl (zu Brod u.).
Meal-brimstone, *s.* der gestoßene Schwefel. [*Mehlkrämer.*]
Mealman, *s.* der Mehlbändler.
Meal-meat, *s.* die Mehlspeise.
Meal-rent, *s.* die Abgabe in Mehl an den Grundherrn.
Meal-sieve, *s.* das Mehlsieb.
Meal-tub, *s.* der Mehlkasten.
Meal-worm, *s.* der Mehlmurm.
Meal, *v. a.* vermischen.
Mealiness, mē'lē-nēs, *s.* die Mehligkeit. [*stäubt, bedeckt, mehlig.*]
Mealy, mē'lē, *a.* mehlig; be-
Mealy-mouthed, mē'lē-mōūthd, *a.* redend, als wenn man heißen Brei im Munde hätte; *fig.* Heuschrecke führend.
Mealy-mouthedness, *s.* die Heuschrecke, Heuschrecke.
Mean, mēne, *a.* gemein, niedrig, gering, schlecht; his - abode, seine niedrige oder geringe Wohnung; - fellow, der schlechte Kerl; Knicker; a - interest, ein schmutziges Interesse.
Mean-born, *a.* niedrig geboren.
Mean-spirited, *a.* gemein, niederträchtig; muthlos, verzagt.
Mean, *a.* mittel, der, die, das mittel; a - stature, von mittlerer Größe; - paper, das Mittelpapier; in the - while oder time, mittler Weise, mittlerweise, indessen.
Mean, *s.* das Mittel; the golden -, die goldene Mittelstraße; Mittelmäßigkeit; die Mittelstimme, der Tenor; die Zwischenzeit; in the -, im Durchschnitt; mittlerweise, inzwischen; he was a - of her ruin, er war an ihrem Verderben schuld; this was the only means, dies war das einzige Mittel, der einzige Ausweg, das einzige Auskunftsmittel; by this means, hierdurch; by some means or other, auf die eine oder die andere Art; by lawful means, rechtlicher Weise; by fair means, mit Güte, im Guten; by foul means, im Bösen, mit Gewalt oder Strengem; by all means, in alle Wege, durchaus, auf alle Fälle, sicher, ja; by no means, auf keinen Fall, sicher nicht, mit nichts, ja nicht; *pl.* die Mittel, das Vermögen.
Mean, (*imperf. u. p. p. meant*) *v. n.* meinen, gesinnt seyn Willens seyn, denken; wollen, beabsichtigen; verstehen, sagen wollen, bedeuten; what did he - by it? was wollte er damit sagen? I - to go by break of day, ich habe vor, ich bin Willens, mit dem Anbruche des Tages abzureisen; I do

not - to do it, ich bin nicht Willens es zu thun; to - it honestly, es ehrlich meinen; a well-meaning man, ein wohlmeinender, wohlgesinnter Mensch; what does this word -? was bedeutet dieses Wort?

* **Mean**, für to Moan.

Meander, mē-ān-dār, *s.* die Krümmung, das Schlangengewinde; *fig.* the meanders of the law, die Winkelzüge der Gerichte.

Meander, *v. a.* winden, krümmen; meander'd ways, Schlangewege; *v. n.* sich schlängeln, sich winden.

Meandrian, mē-ān-drē-ān, **Meandry**, mē-ān-drē, *a.* sich schlängelnd, sich windend; - turnings, Schlangenwindungen.

Meandrous, mē-ān-drūs, *a.* sich schlängelnd, sich windend.

Meaning, mē-nīng, *s.* die Meinung, der Sinn, die Absicht; Gesinnung; Bedeutung; double -, der Doppelsinn; in an other -, in einem andern Verstande; full of -, bedeutsam.

Meanly, mēne-lē, *ad.* gemein, niedrig; - born, von geringer Herkunft; to think - of any one, eine geringe Meinung von einem haben; mittelmäßig, in keinem hohen Grade.

Meanness, mēne-nēs, *s.* die Gemeinheit, Niedrigkeit; Geringheit, Mittelmäßigkeit; - of knowledge, mittelmäßige Kenntnisse; die Fälschigkeit, Kargheit, der niedrige Geiz.

Meant, mēnt, *imperf. und p. p.* von to mean.

Meare, mēre, *f.* Meere.

Mearl, mār, *s.* die Ampel.

Mease, mēse, *s.* ein Maß, fünfhundert Stück enthaltend; a - of herrings, fünfhundert Heringe.

Measle, mē-zl, *s.* † der Ausschlag, die Miselsucht, Maselsucht; *pl.* Masern; Masersiede im Holze; Finnen.

Measled, mē-zld, *a.* die Masern habend, mit den Masern behaftet; maserig, sinnig (von den Schweinen).

Measledness, mē-zld-nēs, *s.* der sinnige Zustand eines Schweines.

Measly, mē-zlē, *a.* rändig (von einem sinnigen Schweine).

Measurable, mēzh-ār-ā-bl, *a.* meßbar; mäßig. [*barkeit.*]

Measurableness, *s.* die Meß-

Measurably, mēzh-ār-ā-blē, *ad.* mäßig.

Measure, mēzh-āre, *s.* das Maß, Verhältnis; der Maßstab; die Portion; Maßregel; Mäßigkeit, Grenze; der Taft; to take a person's - for a suit of clothes, jemanden das Maß zu einem Anzuge nehmen; das Zeitmaß, Tonmaß, Silbenmaß; the smoothness of -, das Fließende des Silbenmaßes; † der Prunktan, Feiertanz; to have hard -, hart oder übel behandelt werden, einen harten oder schweren Stand haben; beyond -, out of all -, über die Maße, über die Maßen, außerordentlich; in a great -, größtentheils, meistentheils, meistens; weights and measures, Gewichte und Maße; a - of wine, ein Maß Wein;

in some -, einiger Maßen; to take one's measures, seine Maßregeln nehmen.

Measure, *v. a.* messen, abmessen, zumessen; groß seyn, halten; to - one's own shadow, seinen eigenen Schatten ausmessen, messen; measuring chains, Meßketten; to - back, zurückgeben; measure your desires by your fortunes, miß deine Wünsche nach deinen Vermögensumständen ab; to - corn, Korn messen. [*unermesslich.*]

Measureless, mēzh-ār-lēs, *a.*

Measurelessness, *s.* die Unermesslichkeit.

Measurement, mēzh-ār-mēnt, *s.* das Messen, die Messung, Vermessung.

Measurer, mēzh-ār-ār, *s.* der Messer.

Measuring, mēzh-ār-īng, *s.* das Messen, die Meßkunst; der Meßlehn; - east, der Richtwurf; - chain, die Meßkette; - tape, das Meßband, der Meßriemen.

Meat, mēte, *s.* das Fleisch (zum Essen); boiled -, gefotenes Fleisch; roast -, gebratenes Fleisch, der Braten; minced -, Gehacktes; to forbear -, fasten; die Speise; white meats, Milchspeisen; sweet meats, Zuckerswerk, Eingemachtes, Confitüren; to sit down at -, sich zu Tische setzen.

Meat-chopper, *s.* das Hackemesser. [*Casserollen.*]

Meat-hasteners, *s. pl.* die Meat-offering, *s.* das Speisopfer.

Meat-pie, *s.* die Fleischpastete.

Meat-scales, *s. pl.* die Fleischwaage. [*Schrank.*]

Meat-screen, *s. pl.* der Speise-

Meated, mē-tēd, *a.* gespeist, ge-

Meath, *f.* Mead. [*füttert.*]

* **Meath**, *s.* die Wabl. [*(Anal.).*]

Meatus, mē-ātūs, *s.* der Gang

* **Meaty**, mē-tē, *a.* fleischig, aber nicht fett.

Meaw, mē-āw; **Meawl**, mē-āwl; *v. n.* mauen, miauen.

Meazling, mēz-līng, *f.* Mizzle.

Mechanic, mē-kān-nīk, *Mechanical*, *a.* handkünstlich, mechanisch; in der Mechanik erfahren; handwerksmäßig; *fig.* a - dialect, eine gemeine Mundart. [*Handarbeiter.*]

Mechanic, *s.* der Handwerker,

Mechanicalize, mē-kān-nīk-ā-līze, *v. a.* gemein oder niedrig machen, herabwürdigen.

Mechanically, *ad.* mechanisch.

Mechanicalness, *s.* die Uebereinstimmung mit den Gesetzen der Mechanik; *fig.* Gemeinheit, Niedrigkeit.

Mechanician, mēk-ā-nīsh-ān, *s.* der Kenner, Lehrer der Körperbewegung, Mechaniker.

Mechanics, mē-kān-nīks, *s. pl.* die Bewegungs- oder Triebwerkslehre, Mechanik.

Mechanism, mēk-ā-nīzm, *s.* der Plan, die Einrichtung, das Getriebe, der Mechanismus. [*Mechanician.*]

Mechanist, mēk-ā-nīst, *s. f.*

Meeting, meet-ing, s. das Zusammen-treffen, Begegnen; die Zusammenkunft; Versammlung: a great -

of people, ein großer Zulauf von Volk.
Meeting-house, *s.* der Versammlungsort, Versaal der Dissenters.
Meeting-place, *s.* der Sammelplatz. [geschickt, passlich, ziemlich.
Meetly, *mēt-lē*, *ad.* tanglich.
Meetness, *mēt-nēs*, *s.* die Tanglichkeit. [Gretchen.
Meg, *mēg*, *s.* Margarethe, Grete.
Megacosm, *mē-gā-kōsm*, *s.* die große Welt, das Weltgebäude.
Megapolis, *mē-gā-pōl-īs*, *s.* die Hauptstadt. [ne Art Malerfärb.
Meggallup, *mēg-gāl-ūp*, *s.* ein Megrin, *mē-grīm*, *s.* die Kopflicht, Migräne. [thau.
Mehldew, *mēl-dū*, *s.* der Mehl-
† Meine, *māne*, (*p.* meint oder *ment*) *v. a.* mengen, vermischen.
Meiny, *mā-nē*, *s.* das Gesinde, die Dienerschaft, das Gefolge.
Mela, *mē-lā*, *s.* die Sende, das Endeisen. [die schwarze Nieswurz.
Melampode, *mē-lām-pōde*, *s.* Melanagogues, *mē-lān-ā-gōgs*, *s. pl.* die Mittel zur Abführung der schwarzen Galle.
Melancholian, *mēl-ān-kōl-lē-ān*, **Melancholic**, *s.* der Schwermüthige, Melancholikus; die Schwermuth, Melancholie.
Melancholic, *mēl-lān-kōl-līk*, *a.* schwermüthig, melancholisch; traurig, düster, betrübt, unglücklich.
Melancholily, *mēl-ān-kōl-lē-lē*, *ad.* schwermüthig, auf eine melancholische Weise.
Melancholiness, *s.* die Anlage zur Schwermuth, das Melancholische. [isch.
Melancholious, *a.* melancholisch.
Melancholist, *s.* der Schwermüthige, Melancholikus.
Melancholize, *mēl-ān-kōl-līze*, *v. n.* schwermüthig oder melancholisch werden; *v. a.* melancholisch oder traurig machen.
Melancholy, *mēl-ān-kōl-lē*, *s.* die Melancholie, Schwermuth, der Trüb-sinn; die Sucht, Wuth, Manie; *a.* schwermüthig, melancholisch; düster, traurig. [englische Distel.
Melancholy-thistle, *s.* die Melange, *mēl-āndje*, *s.* die Mischung, das Gemisch.
Melasses, *mēl-ās-sēz*, *s. pl.* f. Molasses. [Honiggeschwulst.
Meliceris, *mēl-ē-sē-rīs*, *s.* die Melicotton, *mēl-lē-kōt-tū*, *s.* Malecotoon. [niglee, Süßlee.
Melilot, *mēl-lē-lūt*, *s.* der Ho-
Meliorate, *mēl-lē-d-rāte*, *v. a.* verbessern.
Melioration, *mē-lē-d-rā-shūn*, *s.* die Verbesserung, Vervollkommenung. [der Vorzug.
Meliority, *mē-lē-d-rē-tē*, *s.* Melites, *mēl-lē-tēz*, *s.* der Melit, Honigstein. [mengen.
† Mell, *mēl*, *v. n.* sich mischen, sich
Mell, *s.* der Honig. [ernte.
Mellation, *s.* die Zeit der Honig-
Mellean, **Melleous**, *a.* von Honig, wie Honig, honigsüß.

Melliferous, *mēl-līf-fēr-ūs*, *a.* Honig tragend oder erzeugend.
Mellific, *mēl-līf-īk*, *a.* Honig machend.
Mellification, *mēl-lē-fē-kā-shūn*, *s.* das Hervorbringen oder Machen des Honigs, die Honigbereitung.
Mellifluence, *mēl-līf-flū-ēnse*, *s.* das Fließen des Honigs, der Honigfluß; *fig.* die Honigsüße.
Mellifluent, **Mellifluous**, *mēl-līf-flū-ūs*, *a.* von Honig fließend; honigsüß. [*a.* honigartig.
Melligenous, *mēl-līd-jē-nūs*, **Mellitism**, *s.* der Honigwein.
Mellow, *mēl-lō*, *a.* mild, weich; reif, mürbe (vom Obst); sanft, zart; - strokes, weiche Pinselstriche; trunken, berauscht.
Mellow, *v. a.* mild oder weich machen, erweichen; reif oder mürbe machen, zur Reife bringen, reifen; *v. n.* weich, reif oder mürbe werden, reifen, mürben; upon the mellowing of occasion, so wie die Gelegenheit reift.
Mellowness, *s.* die Weiche, Weichheit, Reife, Mürbe, Mürbigkeit; *fig.* das reife Alter; die Weichheit, Sanftheit, Zartheit.
Mellowy, *mēl-lō-lē*, *a.* mild, weich. [schmaus.
† Mell-supper, *s.* der Erntes-
Melly, *mēl-lē*, *s.* der Honig.
† Melocoton, *mēl-lō-kōt-tūn*, *s.* die Quitte.
Melodious, *mē-lō-dē-ūs*, oder *mē-lō-jē-ūs*, *a.* wohlklingend, melodisch.
Melodiously, *a.* melodisch.
Melodiousness, *s.* das Melodische, der Wohlklang, die Harmonie.
Melodrame, *mēl-d-dram*, *s.* das Melodrama.
Melody, *mēl-lō-dē*, *s.* die Melodie, Weise, Gesangsweise (eines Liedes ic.).
Melon, *mēl-lān*, *s.* die Melone.
Melon-ground, *s.* das Melonenland, Melonenbeet. [nendistel.
Melon-thistle, *s.* die Melon-
Melon-tree, *s.* der Melonenbaum. [die Fieberfleder.
Mellopes, *mēl-lō-pēz*, *s. pl.*
Melrose, *mēl-rōze*, *s.* der Rosenhonig.
Melt, *mēlt*, (*p. p.* melted, *†* molten) *v. a.* schmelzen (Butter ic.); to - gold or silver, Gold oder Silber schmelzen; to - down coin, Geld einschmelzen; a melting discourse, eine schmelzende oder rührende Rede; *v. n.* schmelzen; melting-house, die Schmelzhütte; melting-pit, die Schmelzgrube; a melting pear, eine saftige Birne; to - in oder into tears, in Thränen zerfließen.
Melt, *f. Milt*. [bar.
Meltable, *mēlt-ā-bl*, *a.* schmelz-
Meltabliness, *mēlt-ā-bl-nēs*, *s.* die Schmelzbarkeit. [Schmelzer.
Melter, *mēlt-ūr*, *s.* (Found.) der Meltingly, *mēlt-īng-lē*, *ad.* schmelzend. [(des Herzens).
Meltingness, *s.* die Weichheit

Melwel, *mēl-wēl*, *s.* der Roths-
schär, Rothscheer, Klippfisch.
Member, *mēm-bār*, *s.* das Glied; Stück, der Theil; das Mitglied.
Membered, *mēm-bārd*, *a.* gliederig; big-, großgliederig. [schaft.
Membership, *s.* die Gemein-
Membranaceous, *mēm-brā-nā-shūs*, **Membraneous**, *mēm-brā-nē-ūs*, **Membranous**, *mēm-brān-ūs*, *a.* aus Häutchen bestehend.
Membrane, *mēm-brāne*, *s.* das Häutchen; winking-, das Augen-
häutchen. [die Erinnerung.
Memento, *mē-mēn-tō*, (*lat.*) *s.*
Memoir, *mē-mōir*, *s.* die Denk-
od, Erinnerungsschrift; schriftliche Ver-
stellung, Eingabe, der Aufsatz, das Me-
moire; die Nachricht, Notiz.
Memorable, *mēm-mār-ā-bl*, *a.* denkwürdig, merkwürdig.
Memorably, *mēm-mār-ā-blē*, *ad.* denkwürdig, auf eine merkwürdige Art.
Memorandum, *mēm-mō-rān-dām*, (*lat.*) *s.* die Anmerkung, Be-
merkung, Note; -book, das Denk-,
Gedenk oder Erinnerungsbuch.
Memorate, *mēm-mō-rāte*, *v. n.* eine Sache anführen, ihrer erwäh-
nen.
Memorative, *mēm-mār-ā-tīv*, *a.* die Erinnerung bezweckend; the-
power, die Erinnerungskraft, das Er-
innerungsvermögen.
Memorial, *mē-mō-rē-āl*, *a.* das Andenken erhaltend; im Gedäch-
tnisse erhalten; *s.* das Denkmal, Ge-
dächtniß; die Anmerkung, Bemerkung,
Note; Vorstellung, Eingabe, das Me-
moire.
Memorialist, *mē-mō-rē-āl-ist*, *s.* der Verfasser von Denkschriften,
Noten oder Vorstellungen.
Memorist, *mēm-mō-rīst*, *s.* der Erinnerer.
Memorize, *mēm-mō-rīze*, *v. a.* zur Erinnerung aufzeichnen, nieder-
schreiben.
Memory, *mēm-mār-ē*, *s.* das Gedächtniß, Erinnerungsvermögen; die
Erinnerung, das Andenken; Denkmal;
to call to -, ins Gedächtniß zurück-
rufen, sich erinnern; this is out of
my -, das ist mir entfallen; art of -,
die Gedächtniskunst; a short -, ein
kurzes Gedächtniß; beyond -, über
Menschengedenken. [aufbewahren.
† Memory, *v. a.* im Gedächtnisse
Memphite, *mēm-fīt*, *s.* der
Memphit, eine Art Dnyr.
Men, *mēn*, *pl.* von Man.
Men-pleaser, *s.* der Augen-
diener. [drohen.
Menace, *mēn-nāse*, *v. a.* be-
Menace, *s.* die Drohung.
Menacer, *mēn-nās-ūr*, *s.* der
Drohende.
Menage, *mē-nāshe*; (*frz.*) *s.* das
Thierhaus, der Thierhof, die Menage-
rie, Haushaltung, Wirthschaft.
Menagerie, **Menagery**,
mēn-nāshe-ūr-ē, *s.* der Thiergarten,
die Menagerie.

Menagogue, mēn'-ā-gōg, *s.* das Mittel, die Arznei zur Beförderung der monatlichen Reinigung.

Menald, mēn'-āld, **Menild**, mēn'-ild, *a.* schön geſiebt (von der Haut des Rothwildes).

Mend, mēnd, *v. a.* ausbessern; verbessern (einen Fehler); *to* - one's life, sein Leben bessern; *to* - one's cheer, einen bessern Tisch führen; *to* - one's market, vortheilhafter handeln; *to* - one's draught, noch einmal trinken; *to* - one's pace, seinen Schritt verdoppeln; *v. n.* sich bessern.

† **Mendable**, mēn'-dā-bl, *a.* verbesserlich. [lügenhaft.]

Mendacious, mēn'-dā-shūs, *a.*

Mendacity, mēn'-dās-sē-tē, *s.* die Lügenhaftigkeit; Unwahrheit, Lüge.

Mender, mēn'-dār, *s.* der Verbesserer, Flicker. [*s.* die Bettellei.]

Mendicancy, mēn'-dē-kān-sē,

Mendicant, mēn'-dē-kānt, *a.* bettelnd; - friars, die Bettelmönche; *s.* der Bettler, Bettelmönch.

Mendicate, mēn'-dē-kāte, *v. a.* betteln (Brod ic.).

Mendicity, mēn'-dīs-sē-tē, *s.* die Bettellei; *to* reduce any one to -, einen an den Bettelstab bringen.

Mendment, mēnd'-mēnt, *s.* Amendment.

Mends, mēnds, *s.* Amends.

Menial, mē-nē-āl, *a.* zum Hause, Gesinde oder zur Dienerschaft gehörig; - dog, der Haushund; knechtisch, gemein; *s.* der Diener, Knecht; menials, das Gesinde.

Menild, *s.* Menald.

Meninges, mē-nīn'-jēs, *s. pl.* die Hirnhäutchen, Hirnhäutlein.

Meniscus, *s.* das erhabene und vertiefte optische Glas. [Grauwerk.]

Meniver, mēn'-ē-vār, *s.* eine Art

Monology, mē-nōl'-lō-jē, *s.* das Verzeichniß der Monate. [Fisch.]

Menow, mēn'-ō, *s.* die Elritze (ein

Mensal, mēn'-sāl, *a.* zum Tische gehörig; - conversation, das Tischgespräch. [die Manieren.]

* **Mense**, mēnse, *s.* der Anstand,

Menseful, mēnse'-fūl, *a.* anständig, fein, manierlich.

Menseless, mēnse'-lēs, *a.* unanständig, unfein, unmanierlich.

Menses, mēn'-sēz, (lat.) *s.* die monatliche Reinigung, das Monatliche.

Mensil, *s.* der Hausrath.

Menstrual, mēn'-strū-āl, *a.* monatlich; (Ch.) zu einem Auflösungsmittel gehörig.

Menstruous, mēn'-strū-ūs, *a.* monatlich; - eruptions, die monatliche Reinigung; die monatliche Reinigung habend.

Menstruum, mēn'-strū-ūm, *s.* (Ch.) das Auflösungsmittel.

Mensurability, *s.* die Meßbarkeit. [*a.* meßbar.]

Mensurable, mēn'-shū-rā-bl,

Mensural, mēn'-shū-rāl, *a.* das Maß betreffend, dazu dienend.

Mensurate, mēn'-shū-rāte, *v. a.* messen, abmessen, vermessen.

Mensuration, mēn'-shū-rā-shūn, *s.* die Messung.

Ment, mēnt, *p.* von *to* meine.

Mental, mēnt'-āl, *a.* geistig, inner, intellectuell; *a* - reservation, ein stillschweigender, stiller Vorbehalt, ein Vorbehalt in Gedanken; - power, die Geisteskraft.

Mentally, mēn'-tāl-ē, *ad.* geistig, innerlich, in Gedanken.

Mention, mēn'-shūn, *s.* die Erwähnung.

Mention, *v. a.* in Erinnerung bringen, erwähnen; *to* - the receipt of a letter, den Empfang eines Briefes anzeigen. [Mainz.]

Mentz, mēnz, *s.* (die Stadt)

Mephitic, mē-fit'-ik, **Mephitical**, *a.* stickig, stinkend, müßig, merbitisch.

Meracious, mē-rā'-shūs, *a.* lauter, pur, stark (vom Weine).

Mercable, mēr'-kā-bl, *a.* käuflich, kaufbar, erkauflich oder auch veräußlich.

Mercantant, mēr'-kān-tānt, *s.* der Handelsmann, fremde Kaufmann.

Mercantile, mēr'-kān-tīl, *a.* kaufmännisch; *a* - town, eine Handelsstadt; *a* - term, ein kaufmännischer Ausdruck. [die Handelschaft.]

Mercat, mēr'-kāt, *s.* der Handel,

Mercature, mēr'-kā-tshüre, *s.* Handel, Kauf oder Verkauf.

† **Merce**, mērse, *f* *to* Amerce.

Mercenariness, mēr'-sē-nā-rē-nēs, *s.* die Veräußlichkeit, Freilich, Lohnsucht, Geldsucht.

Mercenary, mēr'-sē-nā-rē, *a.* käuflich, feil; - soldiers, Miethsoldaten, Söldner, Söldlinge; lohnsüchtig, geldsüchtig; *s.* der Söldner, Miethling, Löhning. [Seidenhändler.]

Mercer, mēr'-sūr, *s.* der Krämer;

Mercership, mēr'-sūr-shīp, *s.* die Krämerchaft.

Mercery, mēr'-sūr-ē, *s.* die Waare, der Kram; die Krämerei, der Handel, Seidenhandel.

Merchand, mēr'-tshānd, *v. n.* handeln. [bar, veräußlich.]

Merchandable, *a.* verhandel-

Merchandise, mēr'-tshānd-lze, *s.* die Waare, das Gut; der Handel, Verkehr, die Kaufmannschaft.

Merchandise, *v. a.* Handel treiben, handeln.

Merchandry, mēr'-tshān-drē, *s.* der Handel, Verkehr.

Merchant, mēr'-tshānt, *s.* der Kaufmann, Handelsmann; merchant's goods, Kaufmannsgüter.

Merchant-man, *s.* das Handelschiff, Kauffahrtschiff.

Merchant-tailor, *s.* ein Schneider, der ein Waarenlager hält.

Merchant, *v. n.* Handel treiben, handeln.

Merchantable, *a.* gangbar (von einer Waare ic.).

Merchantlike, mēr'-tshānt-like, **Merchantly**, mēr'-tshānt-lē, *a.* kaufmännisch.

† **Merciabile**, mēr'-sē-ā-bl, *a.* f. Merciful. [dig, barmherzig.]

Merciful, mēr'-sē-fūl, *a.* gnädig.

Mercifully, *a.* gnädig, barmherzig. [Barmherzigkeit.]

Mercifulness, *s.* die Gnade,

† **Mercify**, mēr'-sē-fl, *v. a.* bedauern.

Merciless, mēr'-sē-lēs, *a.* unbarmherzig; *a* - mother, eine unnatürliche Mutter.

Mercilessly, *ad.* unbarmherzig, auf eine unbarmherzige oder grausame Weise. [berzigkeit.]

Mercilessness, *s.* die Unbarm-

Mercurial, mēr'-kū-rē-āl, *a.* aus Quecksilber bestehend, quecksilber-

haltig, mercurialisch; - medicines, Quecksilbermittel, Mercurialmittel; *fig.* Anweisung gebend, leitend; *a* - statue, der Wegweiser; *s.* ein lebhafter oder munterer Mensch; *pl.* die Quecksilber-

mittel, Mercurialmittel.

Mercurialize, mēr'-kū-rē-ā-lize, *v. n.* launisch seyn, fantastisch seyn, ein Schwärmer seyn.

Mercurification, mēr'-kū-rē-sē-kā-shūn, *s.* die Vermischung mit Quecksilber.

Mercury, mēr'-kū-rē, *s.* der Merkur; *fig.* das Zeitungsblatt; * der Zeitungsträger; - woman, die Zeitungsträgerin; (Ch.) der Mercurius, das Quecksilber; Bingelkrant, die Handschelle, Mistnelle.

Mercury, *v. a.* mit einer Zubereitung von Quecksilber waschen.

Mercy, mēr'-sē, *s.* die Gnade, Barmherzigkeit, das Mitleid; *to* show -, barmherzig seyn; die Gnade, Verzeihung; *to* cry -, Gnade rufen; die Willkür, Discretion; *at* the -, auf Gnade oder Ungnade; *fig.* *at* the - of the waves, der Gewalt der Wellen Preis gegeben. [denstuhl, Versöhnungsdeckel.]

Mercy-seat, *s.* (Bib.) der Gnade-

† **Merd**, mērd, *s.* der Roth, Dug.

Mere, mēre, *a.* bloß, pur; *a* - form, eine bloße Form; vollständig, ganz; *a* - knave, ein wahrer Schurke.

* **Mere**, *s.* das Meer, der Landsee; - sauce, die Salzbrühe.

Mere, *v. a.* begrenzen, beschränken.

Mere, *s.* die Grenze; *a* - stone, ein Grenzstein. [schänkt.]

† **Mered**, mēre'd, *a.* begrenzt, be-

Merely, mēre'-lē, *ad.* bloß, nur, einzig und allein; - *to* see you, nur um euch zu sehen; gänzlich.

Meretricious, mēr'-rē-trīsh-ūs, *a.* huterisch; *fig.* - arts, huterische Künste.

Meretriciously, *ad.* huterisch, nach Art der Huren.

Merganser, mērg'-ān-sūr, *s.* die Tauchente, der Taucher; red breasted -, der Sägeschnäbler.

Merge, mērdje, *v. a.* eintauchen; *v. n.* versinken, untergehen.

Merger, mēr'-jār, *s.* (L. T.) ein kleines Gut, das mit einem großen durch Heimfall vermischt wird. [Wörter.]

Mergin, mēr'-jīn, *s.* der Ritt,

Merick, mēr'-ik, *s.* Emmerich.

Meridian, mē-rīd-ē-ān oder mē-rīd-jē-ān, *a.* mittägig; *fig.* auf den höchsten Gipfel erhoben, hoch; *s.* der Mittag, die Mittagszeit; der Mittagskreis, Meridian.

Meridional, mē-rīd-ē-ō-nāl, *a.* mittäglich, südlich; - journey, die Reise in Süden.

Meridionality, *s.* die mittägliche oder südliche Lage, Richtung.

Meridionally, *ad.* südlich, in mittäglicher Richtung, gegen Mittag.

Merillion, mē-rīl-yūn, *s.* ein Werkzeug der Putzmacher.

Merils, mēr-īls, *s. pl.* (ein Brettspiel) das Mühlenpiel.

Merino, mēr-rī-nō, *s.* der Merino, eine Art Kamelott; - sheep, spanische Schafe.

Merit, mēr-īt, *s.* das Verdienst; according to his -, wie er es verdient hat; men of -, Leute von Verdienst.

Merit, *v. a.* verdienen; he merited much of his country, er hat sich um sein Vaterland sehr verdient gemacht. [*dienstlich.*]

Meritable, mēr-īt-ā-bl, *a.* vermeritorious, mēr-rē-tō-rē-ūs, *a.* verdienstlich. [*lich.*]

Meritoriously, *ad.* verdienstlich. **Meritoriousness**, *s.* das Verdienstliche, die Verdienstlichkeit.

Meritory, mēr-rē-tō-rē, *a.* verdienstlich. [*Schwingsel, die Schaukel.*]

Meritot, mēr-rē-tōt, *s.* das Merk, mēr-k, *s.* Murk.

Merkin, mēr-kīn, *s.* das falsche Haar an der Scham.

Merle, mēr-l, *s.* die Amsel.

Merlin, mēr-līn, *s.* der Schmerl, die Schmerle, Schmierl, der Schmierling, Versehenfall. [*Schießschartenzeile.*]

Merlon, mēr-lōn, (*frj.*) *s.* die Mermaid, mēr-māde, *s.* das Meer mädchen, die Wassernixe; † *fig.* die Meise, Hute.

Merman, mēr-mān, *s.* der Meeremann, Triton. [*fröhlich, munter.*]

Merrily, mēr-rē-lē, *ad.* lustig.

Merrimake, mēr-rē-māke, *s.* die Lustbarkeit.

Merrimake, *v. n.* sich erlustigen, sich belustigen, lustig seyn.

Merriment, mēr-rē-mēnt, *s.* die Lustigkeit, Fröhlichkeit; Lustbarkeit.

Merriness, mēr-rē-nēs, *s.* die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit.

Merry, mēr-rē, *a.* lustig; a - grig, ein lustiger Kauz, Spaßvogel; to live a - life, ein lustiges Leben führen; to make - with any one, sich über Jemanden lustig machen, ihn schrauben, ihn aufziehen; to take a - cup, sich mit Trinken belustigen; to sell a - pennyworth, spottwohlfeil verkaufen; a - conceit, ein lustiger Einfall; a - jest, ein munterer Scherz.

Merry-Andrew, mēr-rē-ān-drōd, *s.* der Lustigmacher, Hanswurst.

Merry-begotten, *s.* das Kind der Liebe. [*Gesellschaft, Lustbarkeit.*]

Merry-meeting, *s.* die lustige

Merry-tale, *s.* die Schnurre, Schenke.

Merry-thought, *s.* das Brustbein eines Huhns, welches von Knaben und Mädchen an den zwei Enden gefaßt und zerbrochen wird; wem das längste Stück in der Hand bleibt, soll Hoffnung haben, sich zuerst zu verheirathen.

Merry-wing, mēr-rē-wīng, *s.* die kleine Rüdte. [*tauchen, Untertauchen.*]

Mersion, mēr-shūn, *s.* das Ein-

Mesaraic, mēz-zār-ā-īk, *s.* Meseraic, mēz-zēr-ā-īk, *a.* zu dem Gekröse gehörig; - veins, die Gefrösadern. [*seems to me.*]

Meseems, mē-sēēmz, wie it

Mesenteric, mēz-zēn-tēr-īk, *a.* das Gekröse betreffend; - glands, die Gekrösdrüsen; - artery, die Gefrös Schlagader.

Mesentery, mēz-zēn-tēr-ē, *s.* das Gekröse, der Gekrösmantel.

Meseraic, *s.* Mesaraic.

Mesh, mēsh, *s.* die Masche (in einem Reze).

Mesh, (*p.* meshed und mesht), *v. a.* fangen, bestricken, umgarnen.

Meshy, mēsh-ē, *a.* netzförmig, aus Maschen bestehend.

Meslin, mēs-līn, *s.* der Mischling, das Mischkorn; - bread, das gemischte Brod.

Mesnality, mē-nāl-ē-tē, *s.* Mesnalty, mēn-āl-tē, *s.* die Usterlehnbarkeit.

Mesne, mēs-n, *a.* - process, ein Rechtsstreit über einen Nebenpunkt.

Mesolabe, mēs-sō-lābe, *s.* das Mesolabium (Geom.).

Mesolencys, mēz-zō-lū-sēz, *s.* der schwarze Edelstein mit weißem Streif.

Mesologarithms, mēz-zō-lōg-ā-rīthmz, *s. pl.* die Logarithmen der Cosinen und Tangenten.

† **Mesprise**, mēs-prīse, *s.* die Verachtung, der Hohn.

Mess, mēs, *s.* das Gericht, die Schüssel; der Mundtheil, die Portion, Mundportion; der Regimentsstisch.

Messmate, *s.* der Tischgenos, Schüssellcamerad.

Mess, *v. n.* essen, speisen; Menage mit Andern machen, am Regimentstische essen.

Message, mēs-sīdje, *s.* die Botschaft; deliver your -, richtet eure Botschaft aus.

† **Messel**, mēs-sl, *s.* der Ausfällige, Verstoßene, Verbannte.

Messenger, mēs-sēn-jūr, *s.* der Bote; eine Art Rathsdienner, ein Cabinetsecourier. [*flaß.*]

Messiah, mēs-sl-ā, *s.* der Mes-

Messieurs, mēsh-shōōrz oder mēsh-shōōrz, *s. pl.* meine Herren, die Herren.

Messuage, mēs-swādje, *s.* das Grundstück mit Angebauten, Gütchen, Berwerk. [*Meet.*]

Met, mēt, *imperf. u. p. p. v. to*

Metabasis, mē-tāb-ā-sīs, *s.* (Rhet.) der Uebergang, Sprung.

Metabola, mē-tāb-bō-lā, *s.* (Med.) die Veränderung.

Metacarpal, mēt-tā-kār-pāl,

a. zur Mittelhand gehörig.

Metacarpus, mēt-tā-kār-pūs, *s.* die Mittelhand.

Metachronism, mē-tāk-rō-nīzm, *s.* der Zeitrechnungsfehler, Zeitirrtum, Metachronismus.

Metage, mēt-āje, *s.* das Messen, Ausmessen; Meßgeld.

Metagrammatism, *s.* die Buchstabenversetzung.

Metal, mēt-tl, *s.* das Metall; *fig.* der Muth, die Herzhaftigkeit.

Metalmān, *s.* der Kupferschmied, Zeugschmied, Zinngießer.

Metalepsis, mēt-tā-lēp-sīs, *s.* (Rhet.) die Namenverwechslung.

Metaleptically, *ad.* durch Namenverwechslung.

Metalled, mēt-tld, *s.* Mettled.

Metallic, mē-tāl-līk, *Metall*ical, *a.* metallisch; metallisch; metallen.

Metalliferous, mēt-tāl-līf-fēr-ūs, *a.* Metall hervorbringend, erzeugend.

Metalline, mēt-tāl-līne, *a.* metallig; metallisch; - waters, mineralische Wasser, Mineralwasser; metallen.

Metallist, mēt-tāl-līst, *s.* der Metallarbeiter.

Metallography, *s.* die Beschreibung der Metalle.

Metallurgist, mēt-tāl-lūr-jīst, *s.* der Erz- oder Bergwerkskundige, Metallurg.

Metallurgy, mēt-tāl-lūr-jē, *s.* die Erz- oder Bergwerkskunde, Erzschneidkunst, Metallurgie.

Metamorphose, mēt-tā-mōr-fūs, *v. a.* umgestalten, verwandeln, metamorphosiren.

Metamorphosic, *a.* umgestaltend, metamorphosirend.

Metamorphosis, *pl.* - phos-es, *s.* die Umgestaltung, Verwandlung, Metamorphose. [*Metapher.*]

Metaphor, mēt-tā-fōr, *s.* die Metaphoric, mēt-tā-fōr-īk, *Metaphorical*, *a.* uncigentlich, bildlich, metaphorisch.

Metaphorically, *ad.* uncigentlich, bildlich, metaphorisch.

Metaphorist, mēt-tā-fōr-īst, *s.* einer, der Metaphern macht.

Metaphrase, mēt-tā-frāse, *s.* die Umschreibung, erklärende Uebersetzung, Metaphrase.

Metaphrast, mēt-tā-frāst, *s.* der Uebersetzer, Metaphrast.

Metaphrastic, *a.* wörtlich (von einer Uebersetzung).

Metaphysic, mēt-tā-fīz-īk, *Metaphysical*, *a.* übersinnlich, transcendental, metaphysisch; übernatürlich.

Metaphysic, *s.* Metaphysics, mēt-tā-fīz-īks, *s. pl.* die Metaphysik, Wissenschaft des Übersinnlichen.

Metaphysically, *ad.* übersinnlich, transcendental, metaphysisch.

Metaphysician, mēt-tā-fīz-ē-shūn, *s.* der Metaphysiker.

Metaphysis, *s.* die Uebersinnlichkeit.

Metaplasma, mēt-tā-plāsm, s. die Versetzung (von Buchstaben und Wörtern). [die Metastase (Med.).

Metastasis, mē-tās-tā-sīs, s. Metatarsal, mēt-ā-tār-sāl, a. zum Mittelfuße gehörig; - bones, die Mittelfußknochen. [der Mittelfuß.

Metatarsus, mēt-ā-tār-sūs, s. Metathesis, mē-tāth-ē-sīs, s. die Versetzung, Metathese.

Mete, mēte, (p. meted u. mete) v. a. messen; to - out, ausmessen; zielen (auf, at).

Metempsychose, mē-tēmp-sē-kōse; v. a. in einen andern Körper versetzen.

Metempsychosis, mē-tēmp-sē-kō-sīs, s. die Seelenwanderung.

† Meten, mē-t'n, v. n. träumen.

Meteor, mē-tē-ūr, mē-tshē-ūr, s. die Lufterscheinung, das Meteor.

Meteor-steel, s. der Meteorstahl.

Meteorize, mē-tē-ō-rīze, v. n. in Dünste aufsteigen, sich in Dünste verwandeln, verdünsten.

Meteorological, mē-tē-ō-rō-lō-jē-kāl, a. meteorologisch.

Meteorologist, s. der Wetterkundige, Meteorolog.

Meteorology, mē-tē-ō-rō-lō-jē, s. die Lehre von der Witterung und den Lufterscheinungen, Meteorologie. [meteorisch.

Meteorous, mē-tē-ō-rūs, a.

Meter, mē-tūr, s. der Messer; a land -, der Feldmesser.

Metewand, mēte-wānd, Meteor-yard, mēte-yārd, s. die Meßruthe, Meßstange; das Schneidermaß.

Metheglin, mē-thēg-līn, s. der Meth, Wassermeth.

Methinks, mē-thīnks; für I think oder it seems to me.

Method, mēth-ūd, s. die Art und Weise, Verfahrensart, Methode; Lehrmethode.

Methodic, mē-thōd-īk, a. kunst- oder regelmäßig, methodisch.

Methodical, mē-thōd-ē-kāl, a. kunst- oder regelmäßig; methodisch; schulgerecht, wissenschaftlich.

Methodically, ad. methodisch.

Methodism, mēth-ō-dīsm, s. die Lehre der Methodist.

Methodist, mēth-ō-dīst, s. der Methodist; ein Arzt, der nach der Theorie kurirt; (eine Secte Puritaner in England) der Methodist. [stisch.

Methodistical, a. methodi-

Methodize, mēth-ō-dīze, v. a. kunst- oder regelmäßig, methodisch ordnen, einrichten.

Methought, mē-thāwt; für I thought, it appeared to me.

Meticulous, mē-tīk-ū-lūs, a. -ly, ad. furchtsam, blöde.

Metonymical, mēt-tō-nīm-ē-kāl, a. -ly, ad. metonymisch.

Metonymy, mē-tōn-ē-mē, mēt-ō-nīm-ē, s. die Namen- oder Wortverwechslung, Metonymie.

Metope, mēt-tōp-ē, s. die Zwischentiefe (Arch.).

Metoposcopist, s. der Ge-

sichtsforscher, Physiognomiker.

Metoposcopy, mēt-tō-pōs-kō-pē, s. die Mienenkunde, Physiognomik. [Metrum.

Metre, mē-tēr, s. das Silbenmaß, Metrical, mēt-trē-kāl, a. metrisch, gebunden in Versen.

Metrician, mē-trē-shūn, †

Metrist, mē-trīst, s. der Versmacher.

Metronome, mē-trō-nōme, s. (Mus.) der Tact- oder Zeitmesser.

Metropolis, mē-trōp-pō-līs, pl. metropoles, s. die Hauptstadt.

Metropolitan, a. zu einer Hauptstadt gehörig; - bishop, der Erzbischof; a - church, eine Metropolitankirche; s. der Erzbischof, Metropolitan. [lste, f. Metropolitan, s.

Metropolit, mē-trō-pōl-ē-tik, a. erzbischöflich.

Metropolitane, mē-trō-pōl-ē-tik, a. erzbischöflich.

Metropolitan, mē-trō-pōl-lē-tē-kāl, a. vornehmst (von Städten); erzbischöflich.

Mettle, mēt-tl, s. der Stoff, die Materie; das Feuer, der Muth; the - of youth, das Feuer der Jugend, die Jugendhitze; man of -, der Hühnerkopf.

Mettled, mēt-tld, a. feurig, muthig. [feurig, muthig.

Mettlesome, mēt-tl-sūm, a.

Mettlesomely, a. feurig, muthig.

Metwand, f. Metewand. [thig.

Mew, mū, s. die Mause; der Käfig, das Gehege; Lager eines Hasen.

Mew, v. n. sich mausen, sich mausern; v. a. abwerfen; einsperren, einstecken; to - up one's self from the world, sich einsperren, ein einsames Leben führen.

Mew, s. die Meute. [Leben führen.

Mew, v. n. miauen, mauern.

Mewl, mūle, v. n. quieken, quäken, plärren (wie kleine Kinder).

Mewler, mūle-ūr, s. einer, der miaut oder quiekt, Schreibstift.

† Meynt, mēnt, f. to Meine.

Mezereon, mē-zē-rē-ān, s. der Kellerschiff, Seidelbast (Pflanze).

Mezzorelievo, mēt-sō-rē-lēv-ō, s. die halberhabene Arbeit.

Mezzotinto, mēt-sō-tīn-tō, (ital.) s. die schwarze Kunst, Schwarzkunst. [Baumkahn.

Miak, ml-āk, s. ein grönländischer

Miasm, ml-āzm, s. der ansteckende Krankheitsstoff, das Unstetgift, Miasma.

Mica, mē-kā, (lat.) s. der Glimmer, das Krongold, Krongilber, die Glimmererde. [fer.

Mica-slate, s. der Glimmerschiefer.

Micaceous, mē-kā-shūs, a. glimmerartig.

Mice, mlse, pl. von Mouse.

Mich, mlk, s. für Michael; ein fauler Kerl.

Mich, mlsh, f. to Mische.

Michael, mlk-kl, s. Michael.

Michaelmas, mlk-kēl-mūs, s. das Michaelisfest; - day, der Michaelistag, Michaelis (der 29. September).

Miche, mlsh, v. n. sich verstecken, aus dem Wege gehen; hinter die

Schule gehen, die Schule schwänzen; stehlen, mausen.

Micher, mlsh-ūr, s. * der Mauerer, Dieb; Faulenzer, Gauner, Vagabund. [Mausen, Stehlen.

Michery, mlsh-ūr-ē, s. das

Micherz, mlsh-ēz, s. pl. die weißen Brode, die als Lehnserkenntlichkeit gegeben werden. [larg, flzig.

Miching, mlsh-īng, a. faul,

Mickle, mlk-kl, a. viel, groß.

Microcosm, ml-kro-kōzm, s. die Welt im Kleinen, der Mikrokosmos.

Microcosmical, a. zu der Welt im Kleinen gehörig, mikrokosmisch.

Micrography, ml-kro-g-rā-fē, s. die Beschreibung kleiner, nur mit einem Mikroskop erkennbarer Körper.

Micrometer, ml-kro-m-ē-tūr, s. der Mikrometer.

Microscope, ml-kro-skōpe, s. das Vergrößerungsglas, Mikroskop.

Microscopic, ml-kro-skōp-īk, Microscopical, a. durch das Vergrößerungsglas gemacht, angestellt, mikroskopisch; the-eye, das bewaffnete Auge; e. Vergrößerungsgläse ähnlich.

Mid, mlđ, a. mittel, der, die, das middle; in the - air, mitten in der Luft.

Mid-age, s. das mittlere Alter, Mittelalter; Leute in diesem Alter.

Mid-course, s. die Hälfte des Weges. [-sun, die Mittagssonne.

Mid-day, s. der Mittag; the

Mid-heaven, s. die Mitte des Himmels. [telländische Meer.

Mid-sea, s. das Mittelmeer, mit-

Mid-way, s. der halbe Weg; die Mittelstraße. [des.

Mid-wood, s. die Mitte des Waldes.

Mida, ml-dā, s. (eine Art Ziefer) der Midaß. [s. der Misthaufen.

* Midden, mlđ-dn, Middling, Middest, superl. von Mid, f. Midst.

Middle, mlđ-dl, a. mittel, der, die, das middle; the - finger, der Mittelfinger; - sized, von mittlerer Größe; fig. - virtues, mittelmäßige Tugenden; s. die Mitte; Mitte des Leibes; slender about the -, von schmaler Taille.

Middle-aged, mlđ-dl-ājd, a. im mittleren Alter; a - man, ein Mann von mittlerem Alter.

Middleman, s. der Mittelsmann, Mittelsmann, Vermittler.

Middle-sized, a. von mittlerer Größe, unterseht.

Middle-witted, a. mittelmäßigen Verstand habend. [mittellste.

Middlemost, mlđ-dl-mōst, a.

Middling, mlđ-līng, a. mittelmäßig. [leidlich, erträglich.

Middlingly, ad. mittelmäßig,

Midge, mlđje, s. die Mücke, Schnake.

Midland, mlđ-lānd, a. mittelländisch; the - sea, das mittelländische Meer; entfernt von der Küste.

Midleg, mlđ-lēg, s. die Mitte des Beines. [der Fassen

Midlent, mlđ-lēnt, s. die Mitte Midlenting, f. Mothering.

Midmost, mīd-mōst, *a.* mittelfte.
Midnight, mīd-nīte, *s.* die Mit-
ternacht; *a.* mitternächig; the-
bell, die Mitternachtslocke. [rippe.]

Midrib, mīd-rīb, *s.* die Mittel-
Midriff, mīd-drīf, *s.* das Zwerch-
fell, Brustfell, Diaphragma, der Zwerch-
muskel.

Midship, mīd-shīp, *s.* der mitt-
lere Theil des Schiffes; der Segelbalken.

Midshipman, *s.* der Seefadett,
Seejunker.

Midst, mīdst, *s.* die Mitte; in
the - of the crowd, mitten im Ge-
dränge; *a.* f. Midmost. [Stromes.]

Midstream, *s.* die Mitte des

Midsummer, *s.* die Mitte des
Sommers, Sommer Sonnenwende; -
day, der Johannisstag, Johanni (24.
Juni). [Schwanzmeise Kohlmeise.]

Midwall, mīd-wāl, *s.* die

Midward, mīd-wārd, *ad.* mitten.

Midway, mīd-wā, *s.* die Mitte,
Hälfte des Weges; *a.* in der Mitte be-
findlich; the - air, der mittlere Luft-
raum; *ad.* auf halbem Wege.

Midwife, mīd-wīfe, *s.* die Heb-
amme, Wehmutter, Wehfrau; man-
-, der Hebarzt, Geburtshelfer, Accoucheur.

Midwife, *v. a.* entbinden, ac-
couchiren (eine Frau); *v. n.* Heb-
amendienste thun.

Midwifery, mīd-wīf-rē, *s.* die
Geburtskunde; das Hebammenge-
schäft, die Hebammenkunst.

* Midwifish, mīd-wī-fīsh, *a.*
einer Hebamme zukommend.

Midwinter, mīd-wīn-tār, *s.*
die Mitte des Winters, Winter Sonnen-
wende (21. Decbr.).

Midwife, *f. to* Midwife.

Mien, mēne, *s.* die Miene.

* Miff, mīf, *s.* das mürrische We-
sen, die üble Laune, der Mismuth.

Miffy, mīf-fē, Mifty, mīf-tē,
a. mürrig, mürrisch.

Might, mīte, das *imper. f. v.* May.

Might, *s.* die Macht, Gewalt;
with - and main, mit aller Gewalt.

Mightful, mīte-fūl, *a.* machtvoll.

Mightily, mī-tē-lē, *ad.* mäch-
tig; gewaltig, heftig.

Mightiness, mī-tē-nēs, *s.* die
Macht, Größe, Höheit.

Mighty, mī-tē, *a.* mächtig, ge-
waltig, stark, kräftig, heftig, wirksam;
vortrefflich, wichtig; a - one on earth,
ein Mächtiger auf Erden; a - nation,
ein mächtiges Volk; a - famine, eine
schreckliche Hungersnoth; - things, be-
deutende, wichtige Dinge; * *ad.* mäch-
tig, überaus, sehr. [lich, hübsch.]

Migniard, mīn-ē-ārd, *a.* nied-
Migniardize, mīn-yūr-dize,
s. die Bartheit. [scheln.]

Mignon, mīn-yūn, *v. a.* schmei-
Mignonette, mīn-ē-ōn-ēt, *s.*
die Reseda, das Himbeerkraut.

Migrate, mī-grāte, *v. n.* wan-
dern, fortziehen.

Migration, mī-grā-shūn, *s.* das
Wandern, Fortziehen, die Wanderung,
der Zug; die Veränderung des Ortes.

Migratory, mī-grā-tūr-ē, *a.*

zu wandern geneigt; - instinct, der
Wanderungsinstinct. [Mailand.]

Milan, mīl-lān, *s.* (die Stadt)

Milanese, mīl-lān-ēze, *a.* mai-
ländisch; the -, das Mailändische; die
Mailänder.

Milch, mīsh, *a.* Milch gebend,
milchen, milchend; † *fig.* - hearted,
weichherzig.

Mild, mīld, *a.* mild; - weather,
mildes Wetter; sanft, liebevoll, gütig;
a - temper, ein sanfter Charakter; as
- as a lamb, fromm wie ein Lamm.

Mildernax, mīl-dūr-nāks, *s.*
das Segeltuch.

Mildew, mīl-dū, *s.* der Mehltau.

Mildew, *v. a.* durch Mehltau
verderben, beschädigen, brandig machen.

Mildly, mīld-lē, *ad.* mild, sanft.

Mildness, mīld-nēs, *s.* die Mil-
de, Milddigkeit.

Mile, mīle, *s.* die (englische) Meile
(etwas über $\frac{1}{2}$ gemeine deutsche Meile;
a measured -, eine geometrische Meile.

Milestone, mīle-stōne, *s.* der
Meilenstein, die Meilensäule.

Milfoil, mīl-fōil, *s.* die Schaf-
garbe, das Garbenkraut, die Feldgarbe.

Miliary, mīl-yā-rē, *a.* hirscher-
nicht; the - glands, die Hirsendrüsen;
- fever, das Hirssefieber, der Friesel;
- herpes, die Hautflecken, Blätterchen.

Milice, mīl-līs, *s.* die Miliz,
Landmiliz, der Heerbann.

Milion, mīl-yūn, *s.* f. Melon.

Militancy, mīl-lē-tān-sē, *s.*
der Kriegszustand. [tend, kriegsführend.]

Militant, mīl-lē-tānt, *a.* frei-

Militar, mīl-lē-tār, Milita-

tary, mīl-lē-tār-rē, *a.* zum Kriegs-
stande gehörig; a - man, ein Kriegs-
mann, Krieger; kriegerisch, soldatisch,
militärisch; - pride, kriegerischer Stolz;
s. das Soldaten- oder Kriegswesen, der
Soldatenstand, das Militär.

Militarily, mīl-lē-tār-rē-lē,
ad. kriegsmäßig, soldatisch. [streiten.]

Militate, mīl-lē-tāte, *v. n.*

Militia, mīl-līsh-yā, *s.* die Mi-
liz, Landmiliz, Landwehr.

Milk, mīlk, *v. a.* milchen, mel-
ken (eine Kuh).

Milk, *s.* die Milch; - diet, die
Milchkost; almond-, die Mandelmilch.

Milk-cow, mīlk-kōū, *s.* die
Milchkuh, milchende Kuh. [speise.]

Milk-food, *s.* die Milchkost, Milch-

Milk-house, *s.* die Milchkam-
mer. [vurd, a. feigherzig.]

Milk-livered, mīlk-līv-

Milk-maid, *s.* die Milchmagd.

Milk-man, *s.* der Milchmann,
Milchträger, Milchverkäufer.

Milk-pail, *s.* der Melkflüßel,
das Melkfaß, Melkgefäß, der Melk-
imer, die Melkgeste. [Melktofs.]

Milk-pan, *s.* der Milchnapf,

Milk-parsley, *s.* die Sumpfsil-
ge, das Desseniz, die Delswurj. [te Milch.]

Milk-porridge, *s.* die eingebro-

Milk-pottage, *s.* der Hafer-
brei. [Rosenquarz.]

Milk-quarz, *s.* der Milchquarz,

Milk-rize, *s.* der Milchreis.

Milk-score, *s.* die Milchrechnung.

Milk-sop, *s.* die Milchsuppe;
fig. Memme, der Nase. [Schielkraut.]

Milk-tare, *s.* das Milchkraut,

Milk-thistle, *s.* die Milchdi-
stel, gemeine Saudistel.

Milk-tooth, *s.* der Milchzahn;
- teeth, die Milchzähne (ersten Zähne
der Kinder). [die Milchwurj.]

Milk-trefoil, *s.* das Milchkraut,

Milk-vetch, *s.* das Knollen-
kraut, die Knollenwurj.

Milk-weed, *s.* die Wolfsmilch,
Eselmilch, Hundmilch, das Eselskraut.

Milk-white, *a.* milchweiß.

Milk-woman, *s.* das Milch-
weib, die Milchfrau. [das Milchkraut.]

Milk-word, *s.* die Milchwurj,

Milken, mīlk-kn, *a.* aus Milch
bestehend, milchig; the - diet, die
Milchkost, Milchspeise.

Milker, mīlk-ār, *s.* der Melker.

Milkiness, mīlk-ē-nēs, *s.* das
Milchichte, die milchichte Beschaffenheit.

Milky, mīlk-ē, *a.* milchig; mil-
chicht; a - juice, Milchsaft; milchend,
milchen.

Milky-way, *s.* die Milchstraße.

Mill, mīll, *s.* die Mühle, Mahl-
mühle, Kornmühle; das Mühlenwerk; a
water-, a wind-, eine Wassermüh-
le, Windmühle; a hand-, eine Hand-
mühle; a paper-, eine Papiermühle;
prov. he was born in a -, er ist taub.

Milk-brook, *s.* der Mühlbach,
das Mühlwasser.

Mill-clack, Mill-clapper,
s. (im Mühlen) der Anschlag.

Mill-cog, *s.* (im Mühlenbaue,
die Zähne auf der Seiten- oder Stirn-
fläche eines Rades) der Kamm.

Milldam, *s.* das Mühlwehr, der
Mühlbamm. [Mahlstaub.]

Mill-dust, *s.* der Mühlstaub,

Mill-handle, *s.* der Sterz, das
Wendebolz.

Mill-hopper, *s.* der Kumpf,
Trichter, Korb, die Gasse, Kahr.

Mill-horse, *s.* das Mühlen-
pferd, Mühlenroß.

Mill-leat, mīl-lēte, *s.* der
Mühlgraben. [Schabe, der Kakerlak.]

Mill-moth, mīl-mōth, *s.* die

Mill-mountains, *s. pl.* der
Purgirflach, Purgirlein, das kleine
Leinkraut.

Mill-pond, *s.* der Mühlenteich.

Mill-sixpense, *s.* eine der er-
sten in England geprägten Münzen.

Mill-stone, *s.* der Mühlstein.

Mill-teeth, *s. pl.* die Backen-
zähne.

Mill-wheel, *s.* das Mühlrad.

Mill-wright, *s.* der Mühlen-
bauer, Mühlartzt.

Mill, *v. a.* mahlen (Getreide ic.);
quetlen (Chokolade); prägen (Gold-
münzen ic.).

Millenarian, mīl-lē-nār-rē-
ān, *s.* einer, der an das tausendjährige
Reich Christi glaubt, der Chiliast.

Millenary, mīl-lē-nār-rē, *a.*
aus tausend bestehend; *s.* das Jahrtau-
send.

Millenist, mīl-lēn-ist, s. f. Millenarian.

Millennial, mīl-lēn-nē-āl, a. zum tausendjährigen Reiche gehörig.

Millennium, mīl-lēn-nē-ūm, s. das Jahrtausend; tausendjährige Reich Christi, der Chiliasmus.

Milleped, mīl-lē-pēd, pl. millepedes; s. der Kellerturm, Kellereisel.

Millepoint, mīl-pōint, s. ein punktirter Lasing zu Beugschuhen.

Miller, mīl-lūr, s. der Müller; the miller's wife, die Müllerin; Fliege.

Miller's-thumb, s. der Müller, Kaulkopf, die Kaulquappe (Fisch).

Millesimal, mīl-lēs-sē-māl, a. der, die, das tausendste; tausendfält.

Millet, mīl-līt, s. die Hirse. [tig. Millet, f. Mullet. [Meisenzeiger.

Milliary, mīl-lē-ā-rē, s. der Millinary, a. zum Puhe gehörig; s. die Salanteriewaare, der Pußfram.

Milliner, mīl-līn-nār, s. die Pußhändlerin, Modehändlerin; der Pußhändler; man-, der Modestärmer, Galanteriehändler.

Millinery, f. Millinary.

Million, mīl-yūn, s. die Million.

Millioned, mīl-yūnd, a. mit Millionen vermehrt.

Millionth, mīl-yūnth, a. der, die, das zehnmal hunderttausendste.

Milt, mīlt, s. die Milz.

Miltwort, mīlt-wūrt, s. das Milzkrant.

Milt, s. (bei den Fischen) die Milz.

Milt, v. a. mit Milz befruchten.

Milter, mīlt-ūr, s. (ein Fisch männlichen Geschlechts) der Milchner, Milcher, Milchling, Leimer.

Milvine, mīl-vīne, a. geierartig, von Geiern.

Milwel, mīl-wēl, s. der Meeraal.

Mime, mīme, s. der Geberdenmacher, Possentreiser, Mime; die Poesse, das Possenspiel, Possenstück, die Farce.

Mime, v. n. den Possentreiser oder Mimer machen, Possen reisen.

Mimer, mī-mūr, s. f. Mime.

Mimesis, mī-mē-sīs, s. die Nachäffung.

Mimetic, mē-mēt-ik, a. zur Nachahmung geschickt, geneigt.

Mimetical, mē-mēt-ē-kāl, a. nachahmend.

Mimic, mīm-mīk, a. nachahmend, mimisch; - art, die Geberdenkunst, Mimik; s. der Possentreiser, Geberdenmacher, Mimiker; Nachäffer; pl. die Geberdenkunst, Geberdenlehre, Mimik.

Mimic, v. a. nachahmen, nachmachen (eines Andern Geberden).

Mimical, mīm-mē-kāl, a. nachahmend; einem Possentreiser zukommend; - gestures, possenhafte Geberden. [Nachahmung.

Mimically, ad. nachahmend, als Mimicry, mīm-mīk-rē, s. die possenhafte Nachahmung, Possentreiserei.

Mimographer, mē-mōg-grā-fūr, s. der Possenspiele schreibt.

Minacious, mē-nā-shūs, a.

drohend, bedrohlich.

Minacity, mē-nās-sē-tē, s. die Neigung zum Drohen.

Minaret, mīn-ā-rēt, s. das Minaret einer türkischen Moschee.

Minatory, mīn-nā-tūr-ē, a. drohend; - words, Drohworte.

Mince, mīnse, v. a. in dünne Schnittchen schneiden, zerschneiden, zerbauen, zerbauen; fig. verkleinern; mindern, mildern, beschönigen; v. n. trippeln, sich zieren; fig. mincing poetry, affectirte Poesie; halbe oder kurze Worte fallen lassen, geziert oder affectirt sprechen.

Mince-pie, mīnse-pl, Mincedpie, s. die Fleischpastete, das Fleischpastetchen.

Mincingly, ad. in Stückchen, stückweise; fig. oberflächlich.

Mind, mīnd, s. das Gemüth, der Geist, Wille, die Neigung, Lust; Meinung, Gesinnung, Gedanken; das Gedächtnis; I am of this -, dies ist meine Meinung; to follow one's own -, seinem eigenen Kopfe folgen; to change one's -, seinen Sinn ändern, anders denken; with one -, einmüthig, einstimmig, unanim; he has his - now, er hat nun, was er verlangte, er hat nun seinen Willen; my - is altered, ich bin andern Sinnes geworden; he had a great - to do it, er war sehr geneigt, er hatte große Lust, es zu thun; prov. so many men, so many minds, viel Köpfe, viel Sinne; a man of an honest -, ein ehrlicher oder rechtlicher Mann; it lies upon my -, es liegt mir auf dem Herzen; to exasperate the minds of the people, die Gemüther erbittern; a great -, ein großer Geist, eine große Seele; th' eternal Mind, der ewige Geist.

Mind-stricken, mīnd-strīkn, a. bewegt, gerührt.

Mind, v. a. etwas beachten, seine Gedanken darauf richten; - what I say, merkt auf meine Worte; - your health, nehmt eure Gesundheit in Acht, schonet sie; - your work, gebt auf eure Arbeit Acht; I don't - it, ich mache mir nichts daraus; never - it, laßt es gut seyn, tragt es nicht nach; v. n. gefonnen seyn.

Mind, v. a. erinnern (an, of).

Mind, s. das Gedächtnis; to call to -, to put in - of, erinnern an; a thing out of -, eine vergessene Sache; time out of -, vor undenklicher Zeit.

Minded, mīnd-ēd, a. gesinnt, gefonnen; as every one is -, wie jeder will; high -, hochmüthig, stolz; noble -, edel denkend, großmüthig; well -, ill -, gut, schlecht gesinnt.

Mindful, mīnd-fūl, a. aufmerksam, achtsam, geflissen, eingedenk.

Mindfully, ad. aufmerksam, achtsam, geflissen.

Mindfulness, s. die Achtsamkeit, Geflissenheit, Sorgfalt.

Mindless, a. unaufmerksam, unbeforgt; unvernünftig; geistlos, dumm.

Mine, mīne, pron. mein, meiner, der, die, das Meinige; this book is -,

dieses Buch gehört mir; a friend of -, einer, meiner Freunde.

* Mine, mēne, s. f. Mien.

Mine, mīne, s. die Mine, das Bergwerk, die Grube, der Ort; the leads of a -, die Gänge, Erzgänge; (Fort.) Mine. [der Bergmann, Häuer.

Mine-digger, Mine-man, s. Mine-pit, s. die Erzgrube.

Mine, v. n. Minen oder Gruben graben, oder überhaupt Löcher unter der Erde, Höhlen machen; v. a. miniren, unterminiren.

Miner, mīne-ūr, s. der Bergmann, Häuer; Minerer, Mineur.

Mineral, mīn-ēr-āl, a. mineralisch; s. die Miner, das Mineral, Fossil, Grubengut, Berggut.

Mineralist, mīn-ēr-āl-ist, s. der Mineralkundige, Mineralkenner, Bergmann.

Mineralogist, mīn-ēr-āl-lō-jist, s. der Minerallehrer, Mineralog.

Mineralogy, mīn-ēr-āl-lō-jē, s. die Minerallehre, Mineralogie.

Minever, mīn-ē-vūr, f. Meniver.

* Ming, mīng, v. a. mischen; erinnern.

Mingle, mīng-gl, v. a. mengen, mischen, vermischen; v. n. sich mengen, sich mischen; she mingled with the rest, sie begab sich zu den übrigen.

Mingle, s. das Gemisch.

Mingle-mangle, s. das Gemengsel, der Mischmasch.

Mingledly, ad. da und dort, verwirrt, confus. [menger, Vermischer.

Mingler, mīng-glār, s. der Verminglet, mīng-glēt, s. e. tuchähnlicher Baumwollenzug aus Manchester.

Miniard, mīn-ē-ārd, f. Migniard.

Miniardize, mīn-ē-ār-dize, v. a. verzärteln; to - the language, die Sprache verfeinern. [malen od. färben.

Miniate, mīn-ē-āte, v. a. roth

Miniature, mīn-ē-tūre, mīn-ē-tshūre, s. die Malerei mit Wasserfarben, Miniaturmalerei; das Miniaturgemälde; Kleingemälde; a - painter, ein Miniaturmaler.

Minikin, mīn-nē-kīn, s. der Liebling, Günstling; die kleinste Art Stednadeln, Jungfernnadel; a. klein, winzig.

Minim, mīn-nīm, s. das kleine Ding, der Knirps, Zwerg; pl. minimi, (Franziskaner) der Minime; (Mus.) eine halbe Note; das kleine Lied.

Minim, f. Minnow.

Miniment, mīn-nē-mēnt, s. die schriftliche Urkunde, das Dokument; der Beweis.

Minimum, mīn-nē-mām, (lat.) s. der geringste, niedrigste Grad einer Größe.

Minimus, mīn-nē-mās, (lat.) s. das kleine Ding, der Knirps.

Mining, mīne-īng, s. das Miniren; - town, die Bergstadt.

Minion, mīn-yūn, a. niedlich, nett; s. der Liebling, Günstling, Favorit; * das Schätzchen, Liebchen; die Wignen, Colonel, Petitschrift (Print.).

Minion, s. der Rennig.

Minioning, mīn'-yūn-īng, *s.* die gütige Behandlung.

Minionlike, Minionly, *ad.* geziert, affectirt.

Minionship, *s.* der Stand eines Liebings, Günstlings. [*roth.*]

Minious, mīn'-yūs, *a.* meunig-
†Minish, mīn'-nīsh, *v. a.* ver-
mindern, verkleinern; *to* - coins of
silver, Silbermünzen beschneiden.

Minister, mīn'-nīs-tār *s.* der
Diener; the principal - of his re-
venge, das Hauptwerkzeug seiner Ra-
che; - of grace, Diener der Gnade;
der Minister; - of the Interior, der
Minister des Innern; - of war, der
Kriegsminister; der Bevollmächtigte,
Abgeordnete, Geschäftsträger; Geist-
liche, Pfarrer.

Minister, *v. n.* in die Hand ge-
ben, dienen, aufwarten; nützen, helfen,
beförderlich seyn; das Nöthige darrei-
chen; *to* - to a mind diseased, ein
krankes Gemüth behandeln; *v. a.* ge-
ben, darreichen; *to* - occasion of &c.,
Gelegenheit zu ic. darbieten.

Ministerial, mīn'-nīs-tē-rē-
l, *a.* dienend; untergeben, unterge-
ordnet; the - officers, die Unterbe-
amten; *fig. a* - cause, eine Mittel-
ursache; ministeriell; the - benches,
die Ministerialpartei; - paper, die
Beitrag der Ministerialpartei; geist-
lich, priesterlich.

Ministerially, *ad.* auf eine
dienende oder untergeordnete Art; *fig.*
als Werkzeug. [*Ministry.*]

Ministry, mīn'-nīs-tār-ē, *s.*

Ministral, mīn'-nīs-trāl, *a.*

ministeriell. [*dienend, dienstbar.*]

Ministrant, mīn'-nīs-trānt, *a.*

Ministration, mīn'-nīs-trā-
shūn, *s.* der Dienst, die Handreichung,
Mitwirkung; der Dienst, das Amt,
Kirchenamt.

Ministress, mīn'-nīs-trēs, *s.*
die Geberin, Wertheilerin.

Ministry, mīn'-nīs-trē, *s.* der
Dienst, das Amt; die Mitwirkung,
Dazwischenkunft; das Ministerium;
geistliche Amt, Predigtamt; Geschäft,
die Beschäftigung. [*WENNIG.*]

Minium, mīn'-yām, (*lat*) *s.* der
Miniver, mīn'-ē-vūr, *s.* Meni-
ver. [*pl. amerikanische Wieselkelle.*]

Mink-skins, mīngk'-skīnz, *s.*

Minnekin, mīn'-nē-kīn, *s.* Mi-
nikin.

Minning, *s.* die Vorempfindung,
der Vorbote, das Symptom einer Krank-
heit; - day, das Jahresfest, die Ge-
dächtnisfeier eines Gestorbenen.

Minnow, mīn'-nō, *s.* (ein Fluß-
fisch) die Elsthe.

Minor, mī-nūr, *a.* klein; kleiner,
geringer; Asia -, Kleinasien; the -
poets, die kleineren Dichter; der, die,
das untere; * - clergy, junge Schorn-
steinfeger; - key, die Molltonart; *s.*
der Unmündige, Minderjährige; (*Log.*)
Unterfaß, Minor; Franziskanermönch,
Minorit. [*vermindern.*]

Minorate, mīn'-nūr-āte, *v. a.*

Minoration, mīn'-nūr-ā-

shūn, *s.* das Vermindern, die Vermin-
derung, Abnahme.

Minorite, mē-nōr-īt, *s.* Minor.

Minority, mē-nōr-ē-tē, *s.* die
Kleinheit; Minderjährigkeit, Minoren-
nität; Minderzahl, Minorität.

Minotaur, mīn'-nō-tāwr, *s.* der
Minotaur (*Myth.*).

*Minster, mīn'-stār, *s.* das
Münster, Kloster; die Hauptkirche; eine
geistliche Bruderschaft.

Minstrel, mīn'-strēl, *s.* der
Sänger, Spielmann, Musikant.

Minstrelsy, mīn'-strēl-sē, *s.*
die Spielleute, Musikanten, das Musik-
chor; Tonspiel, die Musik.

Mint, mīnt, *s.* (*Bot.*) die Münze;
garden -, die zahme Münze, Garten-
münze; mackrel -, die Krausemünze;
pennyroyal -, der Polei; spear -,
die grüne Münze, Frauenmünze.

Mint, *s.* die Münze, Münzstätte;

master of the -, der Obermünzmei-
ster.

Mintman, *s.* der Münzer. [*ster.*]

Mint-master, *s.* der Münz-
meister.

Mint, *v. a.* münzen, prägen.

*Mint, *v. a.* etwas zu erlangen
oder zu erreichen suchen, Lust dazu ha-
ben, darnach trachten.

Mintage, mīnt'-īdje, *s.* das,
was gemünzt oder geprägt wird; der
Schlagschlag. [*fig. Erfinder.*]

Minter, mīnt'-ār, *s.* der Münzer;

Minuet, mīn'-nū-īt, *s.* der Führt-
anz, die Menuet. [*halbe Note.*]

Minum, mīn'-nām, *s.* (*Mus.*) die

Minute, mē-nūte, *a.* winzig,
klein; *fig.* - tithes, der kleine Zehn-
te; genau, umständlich; mīn'-nīt, *s.*
die genaue und umständliche Aufzäh-
lung, das Detail; die Minute.

Minute-book, *s.* das Werk-
buch, die Kladder. [*tenglas, Logglas.*]

Minute-glass, *s.* das Minu-

Minute-hand, *s.* der Minuten-
zeiger (an einer Uhr).

Minute-line, *s.* (*Sea*) die Loch-
leine, Logleine, die Minutenlien.

Minute-watch, *s.* die Minu-
tenuhr.

Minute, mīn'-nīt, *v. a.* kurz be-
merken, in kurzen Worten aufzeichnen;
to - down, entwerfen, aufsetzen.

Minutely, mīn'-nīt-lē, *a.* sich
in jeder Minute ereignend; *ad.* in jeder
Minute, minutentweise; mē-nūte-lē,
genau, pünktlich.

Minuteness, mē-nūte-nēs, *s.*
die Kleinheit; Kleinigkeit.

Minutia, mē-nū-shē-ā, (*lat.*)
pl. minutiae, mē-nū-shē-ē, *s.* der
kleinste Umstand.

Minx, mīngks, *s.* ein junges,
muthwilliges, ausgelassenes Mädchen.

Miny, mīne-ē, *a.* unterirdisch.

Mi-party, mē-pār-tē, *a.* halb
getheilt (*Her.*). [*bar, wundervoll.*]

Miracle, mīr'-ā-bl, *a.* wunder-

Mirabolan, mīr'-ā-bōl-ān, *s.*
Myrobalan.

Miracle, mīr'-ā-kl, *s.* das Wun-
der, Wundertwerk, Mirakel.

Miracle-monger, *s.* der Wun-

derthäter. [*wundervoll machen.*]

Miracle, *v. a.* wunderbar oder
Miraculous, mē-rāk-kū-lūs,
a. wunderbar; *a* - power, eine über-
natürliche Gewalt.

Miraculously, *ad.* wunderbar,
auf eine wunderbare Art. [*derbare.*]

Miraculousness, *s.* das Wun-

Mirador, mī-rā-dōr, *s.* der Er-
fer, Söller, Balkon.

Mirage, mīre'-īdje, *s.* die Luft-
spiegelung, Fata Morgana.

Mire, mīre, *s.* der Schlamm, Roth.

Mire-crow, *s.* die Lachmeve.

Mire-drum, *s.* die Rohrdommel
(Vogel).

Mire, *v. a.* mit Schlamm oder
Roth beschmutzen, mit Roth bedecken.

Mire, *s.* die Ameise. [*ness.*]

Mireness, mīre-nēs, *s.* Miri-

Mirifical, mīr-rīf-sē-kāl, *a.*

wunderthätig. [*Schlammigkeit.*]

Miriness, mīr-rē-nēs, *s.* die
*Mirk, mīrk, *a.* dunkel, finster,
trübe; *s.* die Dunkelheit.

Mirksome, mīrk'-sām, *a.* dun-
kel, finster, trübe. [*heit.*]

Mirksomeness, *s.* die Dunkel-

Mirky, mīr'-kē, *a.* *s.* Murky.

Mirobolan, mīr-rōb-ō-lān, *s.*
die Mirobolane, Purgirpflaume.

Mirror, mīr'-rār, *s.* der Spiegel;
das Muster, Beispiel; *a* - of ancient
faith, ein Vorbild alter Treue.

Mirror-stone, *s.* der Spiegel-
stein, Selenit.

Mirth, mērt'h, *s.* die Freude, Lust;
- inspiring, Freude einflößend.

Mirthfully, *a.* fröhlich, auf ei-
ne lustige Weise.

Mirthless, *a.* freudenlos; my-
- mind, mein trauriges Gemüth.

Miry, mīr'-rē, *a.* schlammig, kotbig.

Misacceptation, mīs-āk-
sēp-tā-shūn, *s.* der Mißverständnis, die
Mißbedeutung.

Misadventure, mīs-ād-vēn-
tshūre, *s.* das Mißgeschick, der Unfall;
(*L. T.*) unversählliche Todtschlag.

Misadventured, *a.* unglücklich.

Misadvice, mīs-ād-vīze, *s.* der
böse oder schlechte Rath.

Misadvise, *v. a.* einen schlecht
berathen, ihm einen bösen oder schlech-
ten Rath geben. [*schlecht berathen.*]

Misadvised, mīs-ād-vīzd, *a.*

Misaffected, mīs-āf-fēkt, *v. a.*
ungern haben, nicht mögen oder lieben.

Misaffected, *a.* übel aufgelegt.

Misaffirm, mīs-āf-fērm, *v. a.*
unrecht oder falsch angeben. [*gezielt.*]

Misaimed, mīs-āmd, *a.* falsch

Misallegation, mīs-āl-lē-
gā-shūn, *s.* die falsche Angabe.

Misallege, mīs-āl-lēdje, *v. a.*
falsch anführen oder angeben.

Misalliance, mīs-āl-lī-ānse,
s. die Mißheirath, Mißalliance.

Misallied, mīs-āl-līde, *a.* übel
verbunden oder associirt.

Misanthrope, mīs-ān-thrōpe,
s. der Menschenhasser, Misanthrop.

Misanthropic, mīs-ān-thrō-
pik, Misanthropical, mīs-ān-

thrō-pē-kāl, *a.* menschenfeindlich, misanthropisch.

Misanthropist, *s.* der Menschenhasser, Misanthrop.

Misanthropy, *mīs-ān-thrō-pē*, *s.* der Menschenhaß, die Menschenfeinde, Misanthropie.

Misapplication, *mīs-āp-plē-kā-shūn*, *s.* die falsche oder verkehrte Anwendung. [übel anwenden.]

Misapply, *mīs-āp-plē*; *v. a.*

Misapprehend, *mīs-āp-prē-hēnd*; *v. a.* mißverstehen.

Misapprehension, *mīs-āp-prē-hēn-shūn*, *s.* der Mißverständnis, das Mißverständnis.

Misascibe, *mīs-ās-skribe*; *v. a.* fälschlich oder irriger Weise zuschreiben. [irrig nachweisen, darthun.]

Misassign, *mīs-ās-sine*; *v. a.*

Misattend, *mīs-āt-tēnd*; *v. a.* mißachten, geringschätzen.

Misbecome, *mīs-bē-kām*; *v. a.* mißfallen; misbecoming manners, unanständige Manieren.

Misbecomingness, *s.* die Unziemlichkeit, Unanständigkeit.

Misbegot, *mīs-bē-gōt*; **Misbegotten**, *a.* unrechtmäßig erzeugt, unehelich.

Misbehave, *mīs-bē-hāve*; *v. n.* schlecht oder ungebührlich handeln; *v. a. to - one's self*, sich schlecht betragen oder aufführen.

Misbehaved, *mīs-bē-hāved*; *a.* ungefügt, ungezogen.

Misbehaviour, *mīs-bē-hāve-yūr*, *s.* das schlechte Betragen oder Benehmen, die schlechte Aufführung.

Misbelief, *mīs-bē-lēēf*; *s.* der Unglaube, † Mißglaube.

Misbelieve, *mīs-bē-lēēv*; *v. a.* einen Mißglauben haben.

Misbeliever, *mīs-bē-lēē-vūr*, *s.* der Mißgläubige, Irrgläubige.

Misbelieving, *a.* irrgläubig.

Misbeseem, *mīs-bē-sēēm*; *v. a.* mißfallen. [unpassend vertheilen.]

Misbestow, *mīs-bē-stō*; *v. a.*

Misborn, *mīs-bōrn*; *a.* zum Unglück geboren. [tig benennen.]

Miscall, *mīs-kāwl*; *v. a.* unrichtig

Miscalculate, *mīs-kāl-kū-lāte*, *v. a.* schlecht oder unrichtig rechnen, verrechnen.

Miscalculation, *mīs-kāl-kū-lā-shūn*, *s.* die unrichtige Rechnung, Verrechnung.

Miscarriage, *mīs-kār-rīdje*, *s.* das Mißverhalten, Vergehen; Mißglück, Mißlingen, der üble Ausgang; die Mißgeburt, Fehlgeburt.

Miscarry, *mīs-kār-rē*, *v. n.* mißlingen, verunglücken; mißgebären, fehlgebären, abortiren.

Miscast, *mīs-kāst*; *v. a.* falsch oder unrichtig rechnen, berechnen.

Miscellanarian, *mīs-sēl-lā-nā-rē-ān*, *s.* der Miscellensreiber.

Miscellane, *mīs-sēl-lāne*; *s.* das Mißkorn.

Miscellaneous, *mīs-sēl-lā-nē-ās*, *a.* gemischt, vermischt.

Miscellaneousness, *s.* die

Mischung, das Gemisch.

Miscellany, *mīs-sēl-lēn-ē*, *a.* gemischt; *s.* die Mischung, das Gemisch; die Sammlung vermischter Aufsätze, Miscellaneen, Miscellen.

Miscentre, *mīs-sēn-tūr*, *v. a.* eine falsche Richtung geben, irrig worauf setzen (seine Hoffnungen etc.).

Mischance, *mīs-tshānse*; *s.* der Unfall, das Unglück.

Mischarge, *mīs-tshārje*; *v. a.* unrichtig in Rechnung bringen.

Mischief, *mīs-tshīf*, *s.* das Unheil, der Nachtheil, Schade; *to delight in -*, schadestroh seyn; der Mißstand, Uebelstand, das Unglück. [heilstifter.]

Mischief-maker, *s.* der Unheilstiftend, unheilbringend.

Mischief, *v. a.* einen benachtheiligen, ihm schaden.

Mischievous, *mīs-tshē-vūs*, *a.* unheilbringend, schädlich, nachtheilig; boshaft, muthwillig.

Mischievously, *ad.* schädlich, nachtheilig; boshaft, muthwillig.

Mischievousness, *s.* die Schädlichkeit, Nachtheiligkeit; Bosheit, der Muthwille. [die Mischna.]

Mischna, *mīsh-nā*, (hebr.) *s.*

Miscibility, *s.* die Mischbarkeit.

Miscible, *mīs-sē-bl*, *a.* misch-

Miscitation, *mīs-sē-tā-shūn*, *s.* die unrichtige oder irrige Anführung.

Miscite, *mīs-sīte*; *v. a.* unrichtig, irrig oder falsch anführen, citiren.

Misclaim, *mīs-klāme*; *s.* der irrige oder falsche Anspruch.

Miscomputation, *mīs-kōm-pū-tā-shūn*, *s.* die unrichtige Rechnung, Verrechnung.

Misconceit, *f.* Misconception.

Misconceive, *mīs-kōn-sēve*; *v. a.* eine Sache unrichtig auffassen, eine irrige Meinung davon haben, sich einen falschen Begriff davon machen; *v. n.* eine irrige Meinung hegen.

Misconceit, *mīs-kōn-sēēt*; **Misconception**, *mīs-kōn-sēp-shūn*, *s.* der Mißverständnis, das Mißverständnis.

Misconduct, *mīs-kōn-dūkt*, *s.* das Mißverhalten, Vergehen.

Misconduct, *mīs-kōn-dūkt*; *v. a.* schlecht führen, übel verwalten.

Misconjecture, *mīs-kōn-jēk-tshūre*, *s.* die falsche oder irrige Vermuthung.

Misconjecture, *v. a.* falsch muthmaßen oder vermuthen; *v. n.* falsch muthmaßen, eine irrige Vermuthung hegen.

Misconstruction, *mīs-kōn-strūk-shūn*, *s.* die Mißdeutung, irrige Auslegung.

Misconstrue, *mīs-kōn-strū*, *v. a.* mißdeuten; in falschem Verdachte haben.

Misconstruer, *mīs-kōn-strū-ūr*, *s.* einer, der etwas mißdeutet.

Miscontent, *mīs-kōn-tēnt*; *v. a.* mißvergnügt machen, unzufrieden machen.

Miscontinuance, *mīs-kōn-tīn-nū-ānse*, *s.* die Unterbrechung, Aussetzung. [*a.* schlecht beraten.]

Miscounsel, *mīs-kōn-sēl*, *v.*

Miscount, *mīs-kōunt*; *v. n.* mißrechnen, sich verrechnen; *v. a.* falsch rechnen oder zählen.

Miscreance, *mīs-kre-ānse*, **Miscreancy**, *s.* der Unglaube, Irrglaube, † Mißglaube.

Miscreant, *mīs-kre-ānt*, *s.* der Irrgläubige, Ungläubige; Bösewicht.

Miscreate, *mīs-kre-āte*; **Miscreated**, *mīs-kre-ā-tēd*, *a.* mißgeschaffen, ungestaltet. [datiren.]

Misdate, *mīs-dāte*; *v. a.* falsch

Misdeal, *mīs-dēle*; *v. a.* die Karten unrecht geben, vergeben.

Misdeed, *mīs-dēēd*; *s.* die Mißthat, das Verbrechen.

Misdeem, *mīs-dēēm*; *v. a.* mißkennen, verkennen.

Misdemean, *mīs-dē-mēne*; *v. a. to - one's self*, sich übel betragen.

Misdemeanour, *mīs-dē-mē-nūr*, *s.* das Vergehen; die unrichtige Behandlung. [mißleiten.]

Misderive, *mīs-dē-rīve*; *v. a.*

Misdesert, *mīs-dē-zērt*; *s.* die Schuld, das Vergehen.

Misdevotion, *mīs-dē-vō-shūn*, *s.* die falsche Andacht, Andächtelei. [to misdo.]

Misdid, *mīs-dīd*, *imperf.* von

Misdiet, *mīs-dī-ēt*, *s.* die irrige Lebensordnung oder Diät.

Misdirect, *mīs-dē-rēkt*; *v. a.* mißleiten, irre leiten oder führen.

Misdisposition, *s.* der Hang zum Bösen.

Misdistinguish, *mīs-dīstīng-gwīsh*, *v. a.* falsch unterscheiden.

† **Misdight**, *mīs-dīte*; *a.* übel gekleidet.

Misdo, *mīs-dōō*; (*imperf.* *mīdīd*; *p. p.* *mīdone*) *v. n.* Unrecht thun, fehlen; *I have misdone*, ich habe mich vergangen; *v. a.* begehen.

Misdoer, *mīs-dōō-ūr*, *s.* der Mißthäter, Verbrecher. [to misdo.]

Misdone, *mīs-dūn*; *p. p.* von

Misdoubt, *mīs-dōūt*; *v. a.* bezargwohnen.

Misdoubt, *s.* der Argwohn, Verdacht; die Unentslossenheit.

Misdoubtful, *a.* besorgt.

Misdraw, *mīs-drāw*; *v. a.* falsch zeichnen, verzeichnen. [fürcht.]

Misdread, *mīs-drēd*; *s.* die Mißse, mīze, *s.* (L. T.) die Kosten, Gerichtskosten; das Endurtheil; die Auflage. [Mißbehagen.]

† **Misease**, *mīs-ēze*; *s.* das

Misedition, *mīs-ē-dīsh-ān*, *s.* die unrechte Ausgabe.

Misemploy, *mīs-ēm-plōē*; *v. a.* übel anwenden, mißbrauchen.

Misemployment, *mīs-ēm-plōē-mēnt*, *s.* die üble Anwendung, der Mißbrauch. [falsche Eintrag.]

Misentry, *mīs-ēn-trē*, *s.* der

Miser, *mī-zūr*, (lat.) *s.* der elende oder unglückliche Mensch; Elende, Nichtswürdige; Geizhals.

Miserable, miz-zür-ä-bl, (frz.) *a.* elend, unglücklich; nichtswürdig, erbärmlich; geizig, flüchtig.

Miserableness, *s.* der elende oder unglückliche Zustand; die Erbärmlichkeit.

Miserably, *ad.* elend, jämmerlich; schuftig; habfüchtig, geizig.

Miserere, miz-zür-rür-é, (lat.) *s.* der 51. Psalm; Darmzwang, die Darmverschlingung, das Miserere.

Misery, miz-zür-é, *s.* das Elend, Unglück, die Trübsal; der Geiz.

Misesteem, mis-é-stéem, *s.* die Mißachtung, Verachtung.

Misfall, mis-fäll, *v. n.* befallen.

Misfare, mis-färe, *v. n.* übel fahren. [fall.

Misfare, *s.* das Unglück, der Un-

Misfashion, mis-fash-ün, *v. a.* mißbilden, verunstalten, verhungern.

Misfeasance, mis-fé-säuse, *s.* die Uebertretung, das Vergehen.

Misfeign, mis-fäne, *v. n.* heucheln, sich verstellen.

Misform, mis-förm, *v. a.* verunstalten; misformed shape, die Mißgestalt. [*s.* das Mißgeschick, Unglück.

Misfortune, mis-för-tshüne, *s.* das Unglück.

Misfortuné, mis-för-tshünd, *a.* unglücklich.

Misgive, mis-giv, (*imperf.* misgave; *p. p.* misgiven) *v. a.* unfügig oder unrechter Weise geben oder bewilligen; mit Zweifel erfüllen, des Vertrauens berauben.

Misgiving, mis-giv-ing, *s.* der Zweifel, die Besorgniß.

Misgotten, mis-göt-tn, *a.* unrechter Weise erlangt.

Misgovern, mis-güv-ärn, *v. a.* schlecht regieren.

Misgovernance, mis-güv-är-nänse, *s.* die üble Leitung, der Irrthum.

Misgoverné, *a.* ungesittet, roh.

Misgovernment, *s.* die schlechte Regierung oder Verwaltung; üble Leitung, Erziehung; schlechte Aufführung, Ausschweifung.

Misgraff, mis-gräf, *v. a.* unrecht impfen, pfeifen.

Misground, mis-gröünd, *v. a.* irrig gründen, festsetzen, bestimmen.

Misguidance, mis-gl-dänse, *s.* die falsche Richtung, Abweichung.

Misguide, mis-gide, *v. a.* mißleiten.

Mishap, mis-häp, *s.* der Unfall.

Mishappen, mis-häp-pn, *v. n.* unglücklicher Weise begegnen.

Mishear, mis-hère, *v. n.* falsch oder unrecht hören, mißhören.

Mishmash, mish-mäsh, *s.* der Mischmasch.

Misimprove, mis-im-prööv, *v. a.* schlecht verbessern, verbösern.

Misinfer, mis-in-fér, *v. a.* falsch schließen, irrig folgern.

Misinform, mis-in-förm, *v. a.* durch falsche Berichte oder Nachrichten täuschen; *v. n.* einen falschen Bericht erstatten, falsch berichten.

Misinformation, mis-in-

för-mä-shün, *s.* der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

Misinformer, *s.* einer, der falsche Berichte oder Nachrichten verbreitet.

Misinstruct, mis-in-sträkt, *v. a.* falsch unterrichten, falsch belehren.

Misinstruction, mis-in-sträkt-shün, *s.* die falsche Belehrung.

Misintelligence, mis-in-tél-lé-jense, *s.* die Mißbilligkeit, das Mißverständnis; die falsche Nachricht.

Misinterpret, mis-in-tér-prét, *v. a.* mißdeuten, falsch auslegen.

Misinterpretation, mis-in-tér-pré-tä-shün, *s.* die Mißdeutung, falsche Auslegung.

Misinterpreter, mis-in-tér-pré-tür, *s.* der Mißdeuter, falsche Ausleger.

Misjoin, mis-jöin, *v. a.* schlecht oder unpassend verbinden.

Misjudge, mis-jüdje, *v. n.* falsch urtheilen, eine irrige Meinung haben; *v. a.* falsch beurtheilen.

Misjudgment, mis-jüdje-mént, *s.* das falsche, unrichtige Urtheil, die ungerechte Entscheidung.

***Miskén**, mis-kén, *v. a.* mißkennen, mißverstehen; miskénning, der Widerspruch in einer Aussage (L. T.).

***Miskín**, mis-kín, *f.* Mixen.

†Miskín, *s.* die kleine Sackpfeife.

Miskindle, mis-kín-dl, *v. a.* rasch entflammen, entzünden.

Misknow, mis-nó, *v. a.* mißkennen, verkennen.

Mislay, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mislaid, mis-lä, (*imperf.* u. *p. p.* mislaid) *v. a.* verlegen (Papire etc.).

Mismatch, mis-mätsh, *v. a.* mißverbinden, mißvermählen.

Mismeasure, mis-mézh-äre, *v. a.* unrichtig messen.

†Mismetre, mis-mé-tür, *v. a.* gegen das Metrum verstoßen.

Misname, mis-näme, *v. a.* unrichtig benennen, unrecht nennen.

Misnia, mis-né-ä, *s.* (die Stadt) Weigen.

Misnomer, mis-nó-mär, *s.* der falsche Name, wodurch ein Dokument ungültig wird. [*a.* mißbeobachten.

Misobserve, mis-ób-serv, *v. a.* mißbeobachten.

Misochymist, mé-só-kím-míst, *s.* der Feind der Chemie.

Misogamist, mé-sóg-gä-míst, *s.* der Ehefeind, Misogam.

Misogynist, mé-sód-jé-níst, *s.* der Weiberfeind, Weiberhaßer, Misogyn.

Misogyny, mé-sód-jé-né, *s.* der Weiberhaß.

Misopinion, mis-ó-pín-yün, *s.* die falsche oder irrige Meinung.

Misorder, mis-ór-dür, *v. a.* falsch ordnen; a misordered life, ein unordentliches, regelloses Leben.

Misorder, *s.* die Unordnung.

Misorderly, *a.* unordentlich, unregelmäßig.

Mispel, mis-spell, *v. a.* unrichtig schreiben, verschreiben.

Mispent, mis-spénd, (*imperf.* u. *p. p.* mispent) *v. a.* schlecht oder unnütz verwenden, verschwenden.

Mispender, mis-spénd-ür, *s.* der etwas schlecht verwendet, verschwendet.

Mispense, mis-spénse, *s.* die üble Verwendung, Verschwendung.

Mispersuade, mis-pér-swäde, *v. a.* auf eine irrige Meinung bringen.

Mispersuasion, mis-pér-swä-zhün, *s.* die irrige Meinung, der falsche Glaube.

Misplace, mis-pläse, *v. a.* an die unrichtige Stelle, an den unrichtigen Ort setzen. [hen, Verstellen.

Misplacement, *s.* das Versehen, Verstellen.

Misplay, mis-plä, *v. a.* unrecht oder falsch spielen.

Mispleading, mis-pléde-ing, *s.* (L. T.) die wesentliche Auslassung in einer Prozeßschrift.

Mispoint, mis-póint, *v. a.* falsch interpunktieren.

Misprint, mis-print, *v. a.* mißdrucken, verdrucken.

Misprint, *s.* der Mißdruck.

†Misprise, mis-prize, *v. a.* mißachten, verachten. [falsch nehmen.

†Misprise, *v. a.* irrig nehmen.

Misprision, mis-prízsh-ün, *s.* der Mißgriff, Irrthum; die Mißachtung, Verachtung; Versäumung, Verhehlung, Verheimlichung, Nichtangabe.

Misproceeding, mis-prö-séed-ing, *s.* das unregelmäßige Verfahren, die unregelmäßige Prozedur.

Misprofess, mis-pró-fés, *v. a.* zu lehren fälschlich vorgeben.

Mispronounce, mis-pró-nóünse, *v. n.* eine unrichtige Aus-

sprache haben; v. a. falsch aussprechen.
Misproportion, mîs-prô-pôr-shûn, v. a. verhältnißwidrig ordnen. [dummstolz.]

† **Misproud**, mîs-prôud; a.

Misquotation, s. die falsche Anführung.

Misquote, mîs-kwôte; v. a. falsch anführen, unrichtig citiren.

Misrate, mîs-râte; v. a. falsch schätzen. [a. übel aufnehmen.]

Misreceive, mîs-rê-sêev; v.

Misrecital, mîs-rê-sl-tâl, s. die falsche oder unrichtige Herfagung, Hererzählung.

Misrecite, mîs-rê-slte; v. a. unrichtig herfagen, falsch angeben.

Misreckon, mîs-rêk-kn, v. a. mißrechnen, falsch rechnen.

Misrelate, mîs-rê-lâte; v. a. falsch oder unrichtig erzählen, beschreiben, berichten.

Misrelation, mîs-rê-lâ-shûn, s. die falsche oder unrichtige Erzählung oder Beschreibung.

Misremember, mîs-rê-mêm-lâr, v. a. unrichtig ins Gedächtnis zurufen.

Misreport, mîs-rê-pôrt; v. a. falsch oder unrichtig berichten.

Misreport, s. der falsche oder unrichtige Bericht.

Misrepresent, mîs-rêp-prê-zênt; v. a. unrichtig vorstellen, falsch darstellen; to - into, mißdeuten.

Misrepresentation, mîs-rêp-prê-zên-tâ-shûn, s. das unrichtige Vorstellen, Darstellen, die falsche Darstellung; falsche Angabe.

Misrepresenter, mîs-rêp-prê-zênt-âr, s. einer, der etwas falsch oder unrichtig darstellt, der Entsteller.

Misrule, mîs-rôol; s. der Lärm, Tumult, Spectakel. [big, lärmend.]

Misruly, mîs-rôol-lê, a. unru-

Miss, mîs, s. das Fräulein, die Jungfer, Mamsell; Weisbläferin, Wehe, Hure; - of the town, die Gassenhure.

Miss, (p. missed oder mist) v. a. missen, entbehren; vermissen; verlieren; auslassen, überhüpfen; verfehlen, nicht treffen; we cannot - him, wir können ihn nicht entbehren; fig. to - fire, versagen (von einem Feuergetöwe); I - a book, ich vermisste ein Buch, mir fehlt ein Buch; to - one's mark, fehlschießen; he missed the way, er verfehlte den Weg; to - a step, ausgleiten, ausglitschen; she would not - one day a walk so fine, sie pflegte keinen Tag einen so schönen Spaziergang zu unterlassen; to - a verse, einen Vers überspringen; überhüpfen; v. n. fehlen, mißlingen, nicht treffen, verloren seyn; something is missing here, hier fehlt etwas.

Miss, s. der Mangel; there will be no great - of those papers, man wird diese Papiere nicht sehr vermissen; der Fehler, Irrthum; † die Verlehung, das Leid. [Missale.]

Missal, mîs-sâl, s. das Messbuch,

Missay, mîs-sâ; v. n. falsch sprechen, sich versprechen; † Böses sprechen; v. a. unrichtig oder falsch sagen; einen tadeln, ihm Böses nachsagen.

Missaying, mîs-sâ-ing, s. der falsche Ausdruck. [sich verstellen.]

† **Misseem**, mîs-sêem; v. n.

Missel-bird, mîs-sl-bûrd, s. die Misteldrossel, Schnartdrossel.

Misselden, mîz-zl-dên, **Misseltoe**, mîz-zl-tô, s. f. Mistletoe.

Missen, f. Mizzen. [den.]

Missend, v. a. unrichtig versen-

Misserve, mîs-sêrv; v. a. einen schlecht bedienen, ihm nicht treu dienen.

Misshape, mîs-shâpe; (p. misshaped und misshapen) v. a. mißgestalten, verunstalten.

Misshapement, s. die Verunstaltung, Ungestalttheit, Hässlichkeit.

Missheathed, mîs-shê-thêd, a. unecht eingeseidet (von einem Dolche). [geschleudert.]

Missile, mîs-sîl, a. geworfen,

Missing-wood, mîs-sîng-wûd, s. (im Ballspiele) der verfehlte oder schlechte Wurf.

Mission, mîsh-ân, s. die Entlassung, Dienstentlassung; Sendung; his high -, sein hoher Beruf; die Bekehrungs-gesandtschaft, Mission; Faction, Partei.

Missionary, mîsh-ân-nâr-rê,

Missioner, mîsh-ân-nâr, s. der Bekehrungs-gesandte, Missionair.

Mississippi, s. ein dem Billiard ähnliches Spiel.

Missive, mîs-sîv, (frz.) a. gesendet, gesandt; letters -, Sendschreiben, Sendbriefe; geworfen, geschossen; - weapons, das Wurfgeschö; s. * das Sendschreiben; † der Bote.

Misspeak, mîs-spêke; v. a. falsch aussprechen; v. n. falsch sprechen, sich versprechen.

Misspell, mîs-spêll; v. a. falsch buchstabiren, unrichtig schreiben.

Misspelt, p. unorthographisch.

Misspend, mîs-spend; v. a. übel anlegen, übel anwenden; verthun, verschwenden. [der.]

Misspender, s. der Verschwen-

Missstate, mîs-stâte; v. a. mißstellen, falsch, irrig feststellen.

Misstatement, mîs-stâte-mênt, s. die irrige Feststellung, Festsetzung, Angabe. [Delung.]

Missura, mîsh-û-râ, s. die letzte

Mist, mîst, s. der feine Nebel, Nebeldunst, Duft; to go away in a -, bei Nacht und Nebel davon gehen; to be in a -, nicht wissen, woran man ist, verdußt seyn; to cast a - before any one's eyes, einem einen blauen Dunst vormachen.

Mist, v. a. umnebeln.

Mist, p. von to miss.

Mista'en, mîs-tâne; poet. für Mistaken. [Mistakeable.]

Mistakable, mîs-tâ-kâ-bl, f.

Mistake, mîs-tâke, (imperf. und p. p. mistook, mistaken, poet. mista'en) v. a. falsch nehmen; to -

one's character, sich in jemand irren; you - me for another, Sie sehen mich für einen Andern an; to - one's mark, fehltreffen; mißverstehen; you - me, Sie verstehen mich unecht; I am mistaken, ich werde mißverstanden; v. n. irren; I am mistaken, ich bin im Irrthum; he grossly mistakes, er irrt sich groblich. [thum, das Verfehen.]

Mistake, s. der Mißbegriff, Irr-

Mistakeable, mîs-tâke-â-bl, a. mißkenntlich.

Mistakenly, mîs-tâ-kên-lê, ad. irrig, irrthümlich.

Mistaker, mîs-tâk-âr, s. einer, der etwas mißkennt, mißverstcht.

Mistakingly, ad. irrig, falsch.

Misteach, mîs-têsh; (imperf. und p. p. mistaught), v. a. unrichtig lehren, falsch unterrichten.

Mistell, mîs-têll; (imperf. und p. p. mistold), v. a. falsch erzählen.

Mistemper, mîs-têm-pâr, v. a. schlecht vermischen, in Unordnung bringen, schlecht ordnen.

† **Mister**, mîs-târ, s. die Art, Gattung. [seyn.]

† **Mister**, v. n. von Bedeutung

Mistern, mîs-têrn', v. a. falsch oder unrichtig nennen.

Mistership, mîs-târ-shîp, s. die Gattung.

Mistery, mîs-tê-rê, f. Mystery.

Mistful, mîst-fûl, a. umnebelt, trübe.

Misthink, mîs-thîngk; (imperf. und p. p. misthought) v. a. einen falsch beurtheilen, Uebels von ihm denken, verargen.

Misthought, mîs-thôught; s. der Mißgedanke, die üble Meinung.

Mistily, mîs-tî-lê, ad. dunkel (von einer Sache sprechen ic.).

Mistime, mîs-tîme; v. a. zur Unzeit verbringen; a mistimed reproof, ein Verweis zur Unzeit; v. n. die rechte Zeit versäumen, verpassen.

Mistiness, mîs-tê-nêss, s. das Neblichte, Weislichte; das Angelaufen-seyn. [schung.]

Mistion, mîs-tshûn, s. die Mi-

Mistle, mîz-zl, f. to Mistle.

Mistletoe, mîz-zl-tô, s. die

Mistel; -berry, die Mistelbeere.

Mistlike, mîst-lîke, a. nebelicht.

Mistold, mîs-tôld; imperf. u.

p. p. von to mistell.

Mistook, mîs-tôok; imperf.

u. p. p. von to mistake.

Mistrain, mîs-trâne; v. a. miß-erziehen, verziehen.

Mistranslate, mîs-trâns-lâte; v. a. falsch oder unrichtig übersezen.

Mistranslation, mîs-trâns-lâ-shûn, s. die unrichtige Uebersetzung.

Mistress, mîs-trîss, s. die Herrin, Gebieterin; the - of the house, die Frau vom Hause, Hausfrau; every thing she is - of, alles was sie besitzt; fig. she was - of herself, sie wußte sich zu beherrschen; die Weislerin, Lehrmeisterin, Lehrerin; Geliebte,

Weischläferin, das Rebweib, die Mistresse; *mîs-sîs*, Frau, Madame; – such a one, Madame M. M.

Mistress, *v. a.* den Hof (die Cour) machen (einer Dame).

Mistressship, *mîs-trîs-shîp*, *s.* die weibliche Herrschaft oder Gewalt.

Mistrust, *mîs-trâst*, *s.* das Mißtrauen.

Mistrust, *v. a.* eine Person, Sache mit Mißtrauen betrachten, ihr mißtrauen, ein Mißtrauen in sie setzen.

Mistrustful, *a.* mißtrauisch.

Mistrustfully, *ad.* mißtrauisch, mit Mißtrauen.

Mistrustfulness, *s.* das Miß-

Mistrustingly, *mîs-trâst-îng-lê*, *ad.* mißtrauisch, mit Mißtrauen.

Mistrustless, *mîs-trâst-lêss*, *a.* kein Mißtrauen hegend, arglos.

Mistune, *mîs-tûne*, *v. a.* verstimmen (ein Tonwerkzeug). [drehen.

*Misturn, *mîs-tûrn*, *v. a.* ver-

Mistutor, *mîs-tû-tûr*, *v. a.* falsch unterrichten, unterweisen, verziehen. [fig. dunkel, undeutlich.

Misty, *mîs-tê*, *a.* nebelig, trübe;

Misunderstand, *mîs-ûn-dâr-stând*, *v. a.* mißverstehen; *fig.* to – one's character, sich in jemanden irren.

Misunderstanding, *mîs-ûn-dâr-stând-îng*, *s.* der Mißverständnis, das Mißverständnis.

Misusage, *mîs-û-zîdje*, *s.* der Mißbrauch; die Mißhandlung.

Misuse, *mîs-û-ze*, *v. a.* mißbrauchen, mißhandeln.

Misuse, *mîs-û-se*, *s.* der Mißbrauch; die Mißhandlung.

Miswear, *mîs-wâre*, *v. n.* schlecht tragen.

† Misween, *mîs-wêen*, *v. n.* falsch urtheilen, mißtrauen.

Misweened, *a.* irrig.

Misweening, *s.* der Mißbegriff, Irrthum. [schlecht gehen, mißlingen.

† Miswend, *mîs-wênd*, *v. n.*

Miswrite, *mîs-rîte*, *v. a.* falsch schreiben, verschreiben.

Miswrought, *mîs-râwt*, *a.* schlecht gearbeitet.

Misy, *mî-sê*, *s.* (Mineral von goldgelber Farbe) der Mißy.

Miszealous, *mîs-zêl-ûs*, *a.* auf eine irrige Art eifrig.

Mitchel, *mîtsch-îl*, *s.* der Quad-
derstein zum Pflastern.

Mite, *mîte*, *s.* die Riete, Milbe.

Mite, *s.* die Kleinigkeit, das Bißchen; der zwanzigste Theil eines Grans; das Scherflein; der Heller.

Mitella, *mê-têl-lâ*, *s.* die Bischofsmütze (Pflanze).

Miter, *mî-tûr*, *f.* Mitre.

Mithridate, *mîth-rê-dâte*, *s.* der Mithridat (Med.).

Mithridate-mustard, *s.* der Bauernsenf, das Brillenkraut, der Herderich, das Täschelkraut, die weiße Wegfresse.

Mitigable, *mît-tê-gâ-bl*, *a.* milderungsfähig.

Mitigant, *mît-tê-gânt*, *a.* lindernd, mildernd.

Mitigate, *mît-tê-gâte*, *v. a.* mildern; to – the smart, den Schmerz lindern; to – the anger, den Zorn besänftigen.

Mitigation, *mît-tê-gâ-shûn*, *s.* die Milderung, Erleichterung.

Mitigative, *mît-tê-gâ-tîv*, *a.* mildernd, lindernd. [der Milderer.

Mitigator, *mît-tê-gâ-tûr*, *s.*

Mitral, *mî-trâl*, *a.* mühenförmig.

Mitre, *mî-tûr*, *s.* der Kopfschmuck, Hauptschmuck; die Bischofsmütze, der Bischofshut, die Inful; Zusammenfügung mittelst eines Falzes.

Mitred, *mî-tûrd*, *a.* mit der Inful begabt, geziert; a – abbot, ein infulirter Abt.

Mittens, *mît-tînz*, *s. pl.* die Handschuhe ohne Finger; Fausthandschuhe. [sendend, ausgießend.

Mittent, *mît-tênt*, *a.* hervor-

Mittimus, *mît-tê-mûs*, *s.* der richterliche Befehl zur Aufnahme eines Verbrechers in das Gefängniß.

Mix, *mîks*, (*p. mixt*) *v. a.* mischen; to – wine with drugs, den Wein mischen, verfälschen; *mixt body*, das Gemisch; *v. n.* sich mischen, sich vereinigen. [haufen, die Mißgrube.

* Mixen, *mîk-sn*, *s.* der Miß-

Mixer, *mîks-ûr*, *s.* der Mißer.

Mixt, *mîkst*, *part. v. to Mix.*

Mixtilinear, *mîks-tê-lîn-nê-âr*, *a.* aus einer theils geraden, theils krummen Linie bestehend.

Mixtion, *mîks-tshûn*, (*frz.*) *s.* die Mischung, das Gemisch.

Mixtly, *mîkst-lê*, *ad.* gemischt.

Mixture, *mîks-tshûre*, *s.* die Mischung; mixtures, melirte Tücher; das Gemisch; Hinzugemischte, Hinzugesetzte, der Zusatz.

† Mizmaze, *mîz-mâze*, *s.* der Irrgang, das Labyrinth. [maß.

Mizzen, *mîz-zn*, *s.* der Befan-

Mizzen-howlines, *mîz-zn-lû-lîns*, *s. pl.* (Sea) die Pispotten.

Mizzen-mast, *f.* Mizzen.

Mizzen-sail, *s.* das Befansegel.

Mizzen-topmast, *s.* die Drastenge des Befanmastes.

Mizzle, *mîz-zl*, *f. to Misle.*

Mizzling, *s.* das Sprühen; *p.* sprühend; – rain, der Sprühregen, Staubregen. [Morast.

Mizzy, *mîz-zê*, *s.* der Sumpf,

Mnemonic, *nê-môn-nîk*, Mnemonical, *a.* mnemonisch; – tables, Gedächtnistafeln.

Mnemonics, *nê-môn-nîks*, *s. pl.* die Gedächtniskunst, Mnemonik.

Mo, *mô*, *a.* mehr; *ad.* mehr, ferner.

Moan, *mône*, *v. n.* wehklagen, winseln; *v. a.* beklagen, betrauern.

Moan, *s.* die Wehklage.

Moanful, *môn-fûl*, *a.* kläglich.

Moanfully, *ad.* kläglich.

Moarlore, *f.* Moorlore.

Moat, *môte*, *s.* der Wassergraben, Schloßgraben.

Moat, *v. a.* mit einem Wassergraben, Schloßgraben umgeben, umziehen.

Moh, *môh*, *s.* das gemeine Volk, der Pöbel, das Gesindel.

Moh, *v. a.* überschreien, übertäuben, durch Lärm, Tumult betäuben.

Moh, *v. n.* mummeln, einummeln, einhüllen. [haube.

Moh, *s.* die Nachthaube, Morgen-

Mobbed, *a.* zusammengerottet; vom Pöbel gemißhandelt.

Mobbing, *s.* die Pöbelwuth, das Mißhandeln; *a.* pöbelhaft.

Mobbish, *môb-bîsh*, *a.* gemein, niedrig, pöbelhaft.

Mobbishness, *môb-bîsh-nêss*, *s.* die Pöbelhaftigkeit.

Mobhy, *môb-bê*, *s.* ein amerikanisches Getränk, welches aus Kartoffeln bereitet wird.

Mobile, *mô-bêl*, *s. f.* Mob.

† Mobile, *a.* beweglich, mobil.

Mobility, *mô-bîl-lê-tê*, *s.* die Beweglichkeit, Mobilität; *fig.* Flüchtigkeit, Unbeständigkeit; der große Haufe, Pöbel.

† Moble, *mô-bl*, *v. a.* mummeln, einummeln, einhüllen.

Mocassins, *môk-kâ-sînz*, *s. pl.* die wildledernen Schuhe der nordamerikanischen Wilden.

Mocho-stone, *mô-kô-stône*, *s.* der Mochostein, Dendrit.

Mock, *môk*, *v. a.* verspotten, verlachen; dem Spotte preis geben; zum Narren machen, narren, necken; täuschen; to – the expectations of the world, die Erwartungen der Welt täuschen; *v. n.* spotten; they mocked at us, sie verspotteten uns.

Mock, *s.* der Spott, das Gespött; die Nachmachung, Nachäffung.

Mock-citizen, *s.* der Scheinbürger. [arzt, Quacksalber.

Mock-doctor, *s.* der Schein-

Mock-fight, *s.* der Scheinkampf.

Mock-king, *s.* der Schattenkönig, Kartenkönig.

Mock-lead, *s.* die Blende.

Mock-moon, *s.* der Nebenmond.

* Mock-nightingale, *s.* der kleine Spottvogel, die braune Grassmücke. [Holunder.

Mock-orange, *s.* der spanische

Mock-ore, *s. f.* Mock-lead.

Mock-play, *s.* der Theater-schwanf. [dicht.

Mock-poem, *s.* das Spottge-

Mock-praise, *s.* das satyrische Lob, die Ironie.

Mock-privet, *s.* die Steinlinde.

Mock-prophet, *s.* der falsche Prophet.

Mock-rain, *s.* ein Regen, welcher aufhört, wenn man glaubt, er werde fort dauern.

Mock-reasoning, *s.* der Überwîß, die unsinnige Plauderei.

Mock-romance, *s.* der fomi-sche Roman.

Mock-satins, *s. pl.* schmale Damaste, dunkel geblümter Wollstoff aus Norwich. [ten, die Abendzeit.

Mock-shade, *s.* der lange Schat-Mock-song, *s.* das travestirte Gedicht.

Mock-style, *s.* die burleske Schreibart.

Mock-thaw, *s.* das Thautwetter, das nicht lange anhält. [richt.]

Mock-trial, *s.* das Scheinge-

Mock-turtle-soup, *s.* die nachgemachte Schildkrötensuppe.

Mock-velvet, *s.* der Tripp, Trippsammet.

Mock-visit, *s.* der Scheinbesuch, Besuch durch eine Visitenkarte.

Mock-willow, *s.* die Steinlinde, Winterlinde, Berglinde, Waldlinde.

Mockable, *mōk-kā-bl*, *a.* dem Spotte ausgesetzt, lächerlich. [sammet.]

Mockades, *s. pl.* eine Art Tripp-

Mockadoes, *s. pl.* Trümmer (Enden an gewebten Zeugen).

Mockage, *mōk-ldje*, *s.* der Spott; in -, spottweise.

Mockel, *mōk-kl*, *f.* Mickle.

Mocker, *mōk-kūr*, *s.* der Spötter, Spottvogel; Betrüger, Gauner.

Mockery, *mōk-kūr-ē*, *s.* der Spott, die Spöterei, das Gespött; der falsche Schein, die trügliche Außenseite; the - of woe, das Scheinbild des Leidens. [gel, die Spottdroffel.]

Mocking-bird, *s.* der Spottvogel.

Mockingly, *mōk-kīng-lē*, *ad.* zum Spott, spottweise.

Mocking-stock, *s.* die Zielscheibe des Spottes.

Modal, *mō-dāl*, *a.* die Art und Weise oder die Form betreffend, zufällig.

Modality, *mō-dāl-lē-tē*, *s.* der zufällige Unterschied, die Modalität.

Modder, *mōd-dūr*, *s.* die Dirne, das Mädchen; (von Thieren) das Weibchen.

Mode, *mōde*, *s.* die Art und Weise, der Modus, die Form; the - of doing, die Handlungsweise: modes of speaking, Redensarten; die Gewohnheit, der Gebrauch, die Sitte, Mode; to bring up a -, eine Mode aufbringen; die Zufälligkeit, das Außergewöhnliche; der Grad, die Stufe, Abstufung; ein dünnes Seidenzeug.

Model, *mōd-dēl*, *s.* der Maßstab; das Model; Modell; Muster, Vorbild, Bild.

Model, *v. a.* modeln.

Modeller, *mōd-dēl-lār*, *s.* der Modler; a - of gardens, einer, der Gärten anlegt. [gemäßigt.]

Moderable, *mōd-dēr-ā-bl*, *a.*

Moderate, *mōd-dēr-āt*, *a.* mäßig; a - table, ein frugaler Tisch; mäßig, mittelmäßig; gemäßigt.

Moderate, *mōd-dēr-āte*, *v. a.* mäßigen; a moderated air, eine gemäßigte Luft; entscheiden (eine Streitfrage); *v. n.* den Wortführer oder Präses machen. [mäßig.]

Moderately, *ad.* mäßig, mittel-

Moderateness, *s.* die Mäßigkeit. [*s.* die Mäßigkeit, Mäßigung.]

Moderation, *mōd-dēr-ā-shūn*,

Moderator, *mōd-dēr-ā-tūr*, *s.* der Moderator, Präses.

Moderatrix, *s.* die Mäßigerin, Lenkerin, Vorsteherin.

Modern, *mōd-dūrn*, *a.* neu, heutig, modern; - writers, die neueren Schriftsteller; the - frenchmen, die Franzosen unserer Zeit; moderns, die Neueren; gemein, alltäglich.

Moderniser, *mōd-dūrn-nī-sār*, *s.* einer, der Altes modernisiert.

Modernism, *mōd-dūrn-nīzm*, *s.* die Abweichung von der alten und klassischen Methode, Neuerung.

Modernist, *mōd-dūrn-īst*, *s.* einer, der dem neueren Geschmacke huldigt.

Modernize, *mōd-dūrn-nīze*, *v. a.* nach dem neuern Geschmack, nach heutiger Art einrichten, modernisieren.

Modernness, *s.* die Neuheit.

Modest, *mōd-dīst*, *a.* bescheiden, sittsam; a - apparel, ein ehrbarer Anzug; mäßig.

Modestly, *ad.* bescheiden, auf eine bescheidene Art, sittsam, auf eine ehrbare Weise; mäßig, mit Mäßigung.

Modesty, *mōd-dīs-tē*, *s.* die Bescheidenheit; Sittsamkeit; Mäßigung. [streif.]

Modesty-piece, *s.* der Busen-

Modiation, *mōd-dē-ā-shūn*, *s.* ein Maß.

Modicity, *mōd-dē-sī-tē*, *s.* die Geringheit, Geringfügigkeit.

Modicum, *mōd-dē-kūm*, (*lat.*) *s.* das Wenige, Bißchen.

Modifiable, *mōd-dē-fl-ā-bl*,

Modificable, *mōd-dīf-fē-kā-bl*, *a.* abgeändert, näher bestimmt, eingeschränkt od. modificiert werden können.

Modificate, *mōd-dē-fē-kāte*, *v. a.* einschränken, modificieren.

Modification, *mōd-dē-fē-kā-shūn*, *s.* die Abänderung, nähere Bestimmung, Einschränkung, Modifikation; Artung, Gestaltung.

Modify, *mōd-dē-fl*, *v. a.* abändern, näher bestimmen, einschränken, modificieren; *v. n.* einen Gegenstand erschöpfen (mit upon).

Modillion, **Modillon**, *mō-dīl-yūn*, *s.* der Sparrenkopf.

Modish, *mō-dīsh*, *a.* der Mode gemäß, modisch; a - feast, ein Fest nach der Mode. [Mode.]

Modishly, *ad.* modisch, nach der

Modishness, *s.* die Modesucht.

Modulate, *mōd-ū-lāte*, *mōd-jū-lāte*, *v. a.* modulieren.

Modulation, *mōd-dū-lā-shūn* oder *mōd-jū-lā-shūn*, (*frz.*) *s.* die Gestaltung, Bildung nach einem gewissen Verhältnisse; Abwechslung, der Vortrag, die Modulation; Melodie.

Modulator, *mōd-ū-lā-tūr*, *s.* die Person, welche moduliert.

Module, *mōd-ūle*, *s.* das Modell, Muster; (*Arch.*) Model; der Durchmesser (einer Medaille).

† **Module**, *v. a.* durchführen, modulieren (*Töne* etc.).

Modus, *mō-dūs*, (*lat.*) *s.* die Vergütung in Geld für Zehnten.

Modwall, *mōd-wāll*, *s.* der Vie-

Moe, *mō*, *f.* Mo. [nensrecht.]

Moe, *f.* * Mow. [Mogol.]

Mogul, *mō-gūl*, *s.* der Mogul,

Mohair, *mō-hāre*, *s.* das Haartuch, der Kalmuk; das Kameelgarn.

Mohammedan, *f.* Mohamedan.

Mahock, *mō-hōk*, *s.* der Straßenräuber.

* **Moider**, *mōl-dūr*, *v. a.* verwirren, in Verlegenheit setzen. [maimt.]

Moidered, *a.* gepulvert, zer-

Moidore, *mōe-dōre*, *s.* (eine portugiesische Goldmünze) der Meider.

Moiety, *mōe-ē-tē*, *s.* die Hälfte, Halbscheid.

Moil, *mōil*, *v. a.* befudeln, beschmutzen: to - one's self in the dirt, im Kothe stecken bleiben; *v. n.* gleichsam im Schlamme arbeiten, wühlen.

Moil, *s.* das Mahl, der Fleden.

Moil, *v. a.* anstrengen, abmüden; *v. n.* sich anstrengen, sich abmühen, sich

Moil, *f.* Moyle. [quälen.]

Moise, *mōise*, *s.* das Rind, der Dri. [eine feuchte Luft; saftig.]

Moist, *mōist*, *a.* feucht; a - air,

Moist, **Moisten**, *mōl-sn*, *v. a.* feucht machen, anfeuchten, befeuchten.

Moistener, *mōl-sn-ār*, *s.* der, das Anfeuchtende, Befeuchtende. [feucht.]

Moistful, *mōist-fūl*, *a.* sehr

Moistness, *mōist-nēs*, *s.* die Feuchteit, Feuchtigkeit (der Luft etc.).

Moisture, *mōis-tshūre*, *s.* die Feuchteit; Feuchtigkeit. [nässend.]

Moisty, *mōis-tē*, *a.* rieselnd,

* **Moither**, *mōl-thūr*, *f.* to

Moity, *s. f.* Moiety. [Moider.]

Moke, *mōke*, *s.* die Masche (eines Netzes). [weilig.]

Moky, *mō-kē*, *a.* trübe, düster,

Mol, **Moll**, *mōl*, **Molly**, *mōl-lē*, *s.* Marie; * die Weischläferin von Dieben.

Molar, *mō-lār*, *a.* mahlen fehend; the - teeth, die Backenzähne.

Molasses, *mō-lās-sīz*, *f.* Molasses. [die Molasse.]

Moldavia, *mōl-dā-vē-ā*, *s.* die

Moldwarp, *mōld-wārp*, *f.* Mole und Mouldwarp.

Mole, *mōle*, *s.* der Steindamm, Hafendamm, Mole.

Mole, *s.* der Maulwurf.

Molecast, *s.* der Maulwurfsbaufen, Maulwurfsbügel. [wurfsfänger.]

Molecatcher, *s.* der Maul-

Molecricket, *s.* die Maulwurfsgrille, Erdgrille.

Molehill, *mōle-hīl*, *s.* der Maulwurfsbügel, Maulwurfsbaufen.

Molerat, *s.* die Maulwurfsmaus, Reitmaus, der Erdgräber.

Moleskin, *s.* grober Zeug von der Farbe eines Maulwurfs, zu Ueber-

Moletrack, *s.* der Maulwurfs-

Moletrap, *s.* die Maulwurfsfalle.

* **Mole**, *v. n.* die Maulwurfsbaufen weg schaffen.

Mole, *s.* das Monkalb.

Mole, *s.* das Mal, der Fleden.

Molebat, *mōle-bāt*, *s.* der Mähls-

Molecule, *mōl-ē-kūle*, *s.* das Klümpchen, Kügelchen.

Molest, *mō-lēst*, *v. a.* einen

belästigen, ihm beschwerlich fallen.

Molestation, mōl-ēs-tā-shūn, *s.* die Belästigung, Beunruhigung, Störung.

Molester, mō-lēst-ūr, *s.* der Beunruhiger, Störer, Quäler.

Molestful, mō-lēst-fūl, *a.* lästig, beschwerlich. [Mouldwarp.

Molewarp, mōle-wārp, *f.* Moliminous, mō-lēm-ē-nūs,

Moll, *f.* Mol. [*a.* sehr wichtig.

Mollar, mōl-lār, *s.* der Blad-fisch, Tintenfisch. [chen, mildernd.

Mollient, mōl-yēnt, *a.* erwei-

Mollifiable, mōl-lē-fl-ā-bl, *a.* erweichbar, erweichlich.

Mollification, mōl-lē-fē-kā-shūn, *s.* die Erweichung. [mildernd.

Mollificative, *a.* erweichend,

Mollifier, mōl-lē-fl-ūr, *s.* das Erweichungsmittel, Linderungsmittel; der Befänstiger, Rubelister.

Mollify, mōl-lē-fl, *v. a.* erweichen, lindern; *a.* mollifying plaster, ein linderndes Pflaster; *fig.* to - one's demands, gelindere Forderungen machen.

Molly, *f.* Mol. [chen.

Molosse, mō-lōs-sē, *s.* (ein Versfuß von drei langen Silben) der Molossus.

Molosses, mō-lōs-sēz, *s. pl.* der Zuckerbidfast, die Melasse.

† **Molt**, mōlt, *imperf. v.* to Melt.

Moltable, mōl-tā-bl, *a.* schmelzbar.

Molten, mōl-tē, (*p. p.* von to Melt) - copper, das Erz; - calf, das gegossene Kalb. [geld, der Müllerlohn.

Molter, mōl-tūr, *s.* das Mahl-

Moly, mō-lē, *s.* (eine Art des Lauches) das Rely.

Molybdate, mō-lēb-dāte, *s.* - of lead, das gelbe Bleierz, molybdänsaure Blei, der gelbe Bleispath, das Bleigeld.

Molybdena, mō-lēb-dē-nā, *s.* der Molybdänglanz, das Wasserblei, der Molybdänfies.

Molybdena-ochre, *s.* der Molybdän- oder Wasserbleiocher.

Molybdena-silver, *s.* der Tellurwismuth, das Molybdän-silber.

† **Mome**, mōme, *s.* der Dummkopf.

Moment, mō-mēnt, *s.* die Wichtigkeit, Bedeutung; wirkende Kraft; can they be a - to our enterprise? können sie unser Unternehmen fördern? der Augenblick, Moment.

Momental, mō-mēn-tāl, *a.* bedeutend, wichtig.

Momentally, mō-mēn-tāl-ē, *ad.* augenblicklich, für einen Augenblick; but -, nur einen Augenblick.

Momentaneous, mō-mēn-tā-nē-ūs, **Momentany**, mō-mēn-tān-ē, *a.* augenblicklich, kurze Zeit dauernd, momentan; - pleasures, vergängliche Freuden; - benefits, Vortheile des Augenblicks.

Momentarily, mō-mēn-tā-rī-lē, *ad.* augenblicklich, jeden Augenblick.

Momentary, mō-mēn-tā-rē, *a.* einen Augenblick dauernd, momen-

tan; *a.* - heat, die fliegende Hitze.

Momentous, mō-mēn-tūs, *a.* bedeutend, wichtig.

Momentum, mō-mēn-tūm, (*lat.*) *s.* der Bewegungstrieb.

Mommery, mōm-mūr-ē, *s.* die Mummerei, Maskerade. [mönchisch.

Monachal, mōn-nā-kāl, *a.*

Monachism, mōn-nā-kizm, *s.* der Mönchsstand, das Mönchsleben.

Monad, mōn-nād, **Monade**, mō-nād, *s.* die Monade.

Monadical, mō-nād-ē-kāl, *a.* die Eigenschaft einer Monade besitzend.

Monarch, mōn-nārk, *s.* der Alleinherrscher, Monarch.

Monarchal, mō-nār-kāl, *a.* monarchisch, königlich.

Monarchess, mō-nār-kēs, *die* Alleinherrscherin, Monarchin.

Monarchial, mō-nār-kē-āl, *a.* monarchisch, königlich.

Monarchie, mō-nār-kik, *a.* alleinherrig, monarchisch. [monarchisch.

Monarchical, *a.* alleinherrig,

Monarchise, mōn-nār-kize, *v. n.* den Monarchen oder König spielen; *v. a.* als Monarch oder König beherrschen (ein Land).

Monarchist, mōn-nār-kist, *s.* der Monarchisch- od. Königlichgesinnte.

Monarchy, mōn-nār-kē, *s.* die Alleinherrschaft, Monarchie; das Reich, Königreich, die Krone.

Monasterial, mōn-nās-tē-rē-āl, *f.* Monastic. [*s.* das Kloster.

Monastery, mōn-nās-tēr-rē,

Monastic, mō-nās-tik, **Monastical**, *a.* klösterlich; - life, das Klosterleben.

Monastic, *s.* der Mönch.

Monastically, *ad.* klösterlich, still, einsam.

Monday, mōn-dē, *s.* der Montag; Saint -, der blaue Montag.

Monde, mōnde, (*frz.*) *s.* die Welt; the beau -, die schöne, feine Welt; der Reichsapfel.

Money, mōn-nē, *s.* das Geld; ready -, - in hand, - down upon the nail, bares Geld; good current -, gangbare Münze; brass -, Kupfergeld, Scheidemünze; paper -, das Papiergeld; to make - of a thing, eine Sache zu Gelde machen. [Geldsack.

Money-bag, *s.* der Geldbeutel,

Money-bill, *s.* die Gelddill.

Money-box, *s.* die Geldlade, der Geldkasten, die Ladenkasse.

Money-broker, **Money-changer**, *s.* der Geldwechsler.

Money-lender, *s.* der Geldverleiher.

Money-making, *a.* gelderwerbend; *s.* der Gelderwerb.

Money-matter, *s.* die Geldsache; Abrechnung.

Money-proof, *a.* unbestechlich.

Money-scrivener, *s.* der Geldmäkler. [spinne.

Money-spinner, *s.* die Glücks-

Money's-worth, *s.* etwas, das Geld gilt, der Geldeswerth. [kraut.

Money-word, *s.* das Pfennig-

Moneyed, mōn-nēd, *a.* geldreich; the - men, die Kapitalisten.

Moneyer, mōn-nē-ūr, *s.* der Münzer, Geldmünzer; Geldwechsler, Wechsel.

Moneyless, mōn-nē-lēs, *a.* von Gelde entblößt, geldlos.

Mongcorn, mōng-kōrn, *s.* das Mangkorn, Mengelkorn, Mischkorn, Mischgetreide.

Monger, mōng-ūr, *s.* der Händler, Krämer; fish -, der Fischhändler; iron -, der Eisenkrämer, Eisenhändler; *fig.* a news -, ein Neuigkeitskrämer; das Fischerboot.

Mongrel, mōng-grēl, *s.* der Mengeling; *a.* von gemischter Art; a - dog, ein Blendling; a - dialect, eine Zwittermundart.

Monied, mōn-nēd, *f.* Moneyed.

Moniment, mōn-nē-mēnt, *s.* das Denkmal; die Aufschrift.

Monish, mōn-nēsh, *v. a.* ermahnen. [Ermahner.

Monisher, mōn-nēsh-ūr, *s.* der Monishment, mōn-nēsh-mēnt, *s.* die Ermahnung, der Rath.

Monition, mō-nēsh-ūn, *s.* die Erinnerung, Kunde, das Erinnerungszeichen; die Ermahnung, Vorstellung.

Monitive, mōn-nē-tiv, *a.* ermahnend, zur Warnung dienend.

Monitor, mōn-nē-tūr, (*lat.*) *s.* der Ermahner, Warner; ein Schüler, der in der Abwesenheit des Lehrers die Aufsicht über die andern Schüler führt.

Monitory, mō-nē-tūr-ē, *a.* ermahnend, warnend; a - hint, ein Warnungszeichen; *s.* das Erinnerungs- oder Mahnschreiben, Monitorium.

Monitress, mōn-nē-trēs, *s.* der weibliche Ermahner.

Monk, mōngk, *s.* der Mönch; a Mohammedan -, ein muhamedanischer Mönch. [geistlich, Meerengel.

Monk-fish, *s.* der Mönch, En-

Monk-head, *s.* der Mönchskopf, Löwenjahn, das Mönchsblatt, die Mönchsplatte (Pflanze).

Monk's-hood, *s.* die Mönchskappe, das große blaue Eisenhütlein (Pflanze). [Mönchshabarter.

Monk's-rhubarb, *s.* der Monk-sheet, mōngk-shēet, *s.* (Print.) der Mönchsbogen.

Monkery, mōngk-kūr-ē, *s.* die Möncherei, das Mönchsleben, Mönchswesen.

Monkey, mōngk-kē, *pl.* mon-

Monkies, *s.* der Affe; *fig.* monkey's allowance, mehr Schläge als Brod; das Affchen, der kleine Affe. [Kessblume.

Monkey-flower, *s.* die Gau-

Monkey's-bread, *s.* das Affenbrod (Pflanze).

Monkhood, mōngk-hūd, *s.* die Mönchheit, der Mönchsstand.

Monkish, mōngk-kish, *a.* mön-

Monochord, mōn-nō-kōrd, *s.* das Monochord, ein einsaitiges Tonwerkzeug.

Monochroma, mōn-nō-krō-mā, s. das einfarbige Gemälde.

* **Monocoes**, mōn-nō-kōse, s. pl. die Bündel von Tabakblättern.

Monocular, mō-nōk-kū-lār, **Monoculous**, mō-nōk-kū-lūs, a. einäugig.

Monody, mōn-nō-dē, s. der Gesang; das von einer Person gesungene Trauerlied.

Monogamist, mō-nōg-gā-mīst, s. einer, der eine zweite Verheirathung für unerlaubt hält.

Monogamy, mō-nōg-gā-mē, s. die einfache Ehe, Monogamie.

Monogram, mōn-nō-grām, s. das Monogramm; der Umriss.

Monogrammal, mōn-nō-grām-māl, a. aus Linien oder Umrissen bestehend; fig. a - description, eine Beschreibung in Umrissen.

Monographic picture, das bloß durch Striche angezeigte (nicht ausgeführte) Gemälde, der Carton. [ner.]

Monologist, s. der Alleinred-

Monologue, mōn-nō-lōg, s. der Monolog, das Selbstgespräch.

Monomachy, mō-nōm-ā-kē, s. der Zweikampf, das Duell.

Monome, mōn-nōme, s. die einfache Größe. [s. das Alleinleiden.]

Monopathy, mōn-nō-pā-thē,

Monopetalous, mōn-nō-pēt-tāl-lūs, a. einblättrig (von Blumen).

Monopolist, mō-nōp-pō-līst, s. der Alleinbändler, Inhaber des ausschließlichen Handels mit einer Waare, der Monopolist.

Monopolize, mō-nōp-pō-llze, v. a. eine Waare u. allein verkaufen, den Alleinhandel damit treiben.

Monopolizer, s. f. Monopolist.

Monopoly, mō-nōp-pō-lē, s. der Alleinhandel, das Monopol.

Monoptere, mōn-nōp-tēre, s. der Säulentempel ohne Seitenmauern.

Monoptic, s. der Einäugige.

Monorhyme, s. das Gedicht von einerlei Reimen.

Monostich, mōn-nō-stīk, s. eine Dichtung, welche nur aus einem Verse besteht.

Monostrophic, a. in demselben Silbenmaße geschrieben.

Monosyllabical, a. eine Silbe habend, einsilbig, monosyllabisch.

Monosyllable, mōn-nō-sīl-lā-bl, s. das einsilbige Wort, Monosyllabum. [Monotonous.]

Monotone, mō-nōt-tōne, f.

Monotonical, f. Monotonous.

Monotonous, mō-mōt-tō-nūs, a. eintönig, monoton.

Monotony, mō-nōt-tō-nē, s. die Eintönigkeit, Monotonie.

Monsieur, mōn-sēre, (frz.) s. iron. der Franzose, Russe.

Monsoon, mōn-sōōn, s. der Passatwind.

Monster, mōn-stār, s. das Ungeheuer; a sea-, ein Seeungeheuer;

das Scheusal, Monstrum; die Mißgeburt.

Monster, v. a. zum Ungeheuer oder Scheusal machen. [erzeugend.]

Monstroferous, a. Ungeheuer

Monstrosity, mōn-strōs-sē-tē, **Monstruosity**, mōn-strōs-sē-tē, s. das Ungeheure, Unförmliche, Widernatürliche.

Monstrous, mōn-strōs, a. ungestalt, unförmlich, ungeheuer, monströs, widernatürlich; wunderbar, seltsam; scheußlich, gräßlich.

Monstrously, ad. fürchterlich, scheußlich, abscheulich; † ungeheuer, außerordentlich.

Monstrousness, s. das Widernatürliche, Ungeheure, Monströse.

Montant, mōn-tānt, s. (Fenc.) das Vorrücken, Andringen; der halbe Mond.

Montero, mōn-tē-rō, (span.) s. die Jagdmütze, Reitmütze.

Monteth, mōn-tēth, s. der Schwenkessel, das Schwenkbecken.

Month, mōnth, s. der Monat; the lunar -, der natürliche oder astronomische Monat; the solar -, der Sonnenmonat oder bürgerliche Monat; twelve months, ein Jahr; fig. women's months, die monatliche Reinigung, das Monatliche.

Month's-mind, s. das heftige Verlangen, Gelüst.

Monthly, mōnth-lē, a. & ad. monatlich; the - flowers, die monatliche Reinigung, das Monatliche.

Monticle, mōn-tīk-k'l, s. der kleine Berg. [Berge.]

Monticulous, a. voll kleiner

Montoir, mōn-tōir, s. der Auftritt, Stein (um auf ein Pferd zu steigen).

Mont-pagnote, mōnt-pān-lōte, (frz.) s. eine Anhöhe, von der man ohne Gefahr ein Treffen übersehen kann.

Montross, mōn-trōs, s. der Handlanger eines Canoniers, Untercanonier. [das Denkmal.]

Monument, mōn-nū-mēnt, s.

Monumental, mōn-nū-mēntāl, a. zu einem Denkmale gehörig, das Andenken erhaltend.

Monumentally, ad. zum Andenken, als Denkmal.

Moo, mōō, f. to Mue.

Mood, mōōd, s. die Art und Weise; Tonart; Sprechart, der Modus; subjunctive -, der Conjunctiv.

Mood, s. die Gemüthsstimmung, Stimmung; to be in a good -, bei guter Laune seyn; an angry -, eine mürrische Laune; warlike -, kriegerischer Sinn. [Wuth.]

Mood, s. die Hitze, der Zorn, die **Moodily**, mōōd-lē, ad. traurig, melancholisch. [Nerger.]

Moodiness, mōō-di-nēs, s. der

Moodly, mōō-dē, a. verdrießlich, ärgerlich, mürrisch; traurig, schwermüthig; rasend, wüthend.

Moon, mōōn, s. der Mond; new -, der Neumond; full -, der Voll-

mond; half -, der Halbmond; Moonat.

Moon-blind, a. mondsüchtig.

Moon-calf, mōōn-cāf, s. das Monkalb, Monstrum; fig. der Dummkopf.

† **Moon-cursor**, s. eine Art Diebe, die, unter dem Vorwande zu leuchten, jemanden an abgelegene Orte führen und berauben.

Moon-eyed, a. mondaugig, mondblind; blödsüchtig.

Moonfern, s. der Mondfarn, die Mondraute, das Mondkraut.

Moonfish, s. der Spiegelfisch.

Moonless, a. mondblos.

Moonlight, s. das Mondlicht, Mondenlicht.

Moon-seed, s. der Mondfarn, das erheublättrige Mondfarnkraut.

Moonshine, s. der Mondschein, das Mondlicht, Mondenlicht.

Moonshine, **Moonshiny**, a. mondbell; - night, die Mondscheinacht, Mondnacht, Mondennacht.

Moonstone, s. der Mondstein, das Fraueneis, der Spiegelstein; Udalarfeldspath, opalisirende Feldspath.

Moonstruck, a. mondsüchtig.

Moon-trefoil, s. der Mondklee.

Moonwort, s. die Mondviole, das Silberblatt. [monde ähnlich.]

Moored, mōōn-ēd, a. dem Neumond.

Moonet, mōōn-nēt, s. der kleine Mond.

Moonish, mōōn-lsh, a. veränderlich; wandelbar; a - youth, ein flüchtiger Jüngling.

Moonling, mōōn-līng, s. der Einfaltspinsel, Simpel.

Moony, mōōn-nē, a. den Mond bezeichnend; the - sphere, die Mondkugel; mondförmig; fig. türkisch.

Moor, mōōr, s. das Moor.

Moorcock, s. der Hahn des Wasserhuhnes.

Moor-coal, s. die Moorkohle, trapezoidale Braunkohle, Moorbraunkohle.

Moorgame, s. das Heidegeflügel, die Moortvögel, Wirtshühner u.

Moorhen, das Wasserhuhn.

Moorland, s. das Moorland, Marschland. [Eisenstein.]

Moorstone, s. der Moortstein,

Moor, s. der Mohr (Rauhe);

Reger. [Kerf.]

Moor's-head, s. der Mohren-

Moor, s. to blow a -, (Sp.) ein Zeichen mit den Jagdhörnern geben, wenn ein Thier erlegt ist.

Moor, v. a. vor Anker legen, setzen; v. n. anfern, vor Anker liegen.

Moorage, mōōr-lāje, s. der Ankerplatz.

Moore's-ripen, s. pl. Eisensteine mit dem Zeichen W. Moore.

Moories, mōō-rēz, s. pl. eine Art weiße ostindische Kattane.

Moorings, mōō-rīngs, s. pl. die Hafenanker; Lane zum Vertieuen, Galeerenstöde u.

Moorish, mōōr-lsh, a. moorig;

-ground, der Moorboden; -earth, die Moorerde; -fens, Moorsümpfe.

Moorish, *a.* mohrisch, maurisch.
Moorlike, mōōr'-like, *a.* mohrenartig, mohrenhaft.

Moorlore, mōōr'-lōre, *s.* eine Art Brand im Getreide.

Moory, mōōr'-rē, *a.* moorig; -land, das Moorland.

Moose, mōōse, *s.* das Rosthierz, Rosthierz, Elenn, Elennthier.

Moot, mōōt, *v. a.* zur Uebung bestreiten, durchfechten, erörtern (eine Rechtsfrage); *v. n.* zur Uebung debattiren, disputiren. [*frage.*]

Moot, *s.* die aufgeworfene Rechts-

Moot case or point, *s.* der Streitige, zweifelhafte Fall, Streitige Sache. [*Rathszimmer.*]

*Moot-hall, *s.* das Rathhaus,

Mooted, mōōt'-ēd, *a.* mit der Wurzel ausgerissen.

Mooter, mōōt'-ār, *s.* der Verfälscher Streitiger, zweifelhafter Fälle oder Sätze. [*Magelschneider.*]

Mooter, *s.* (im Schiffbaue) der Moot-house, *s.* Moot-hall.

Mop, mōp, *s.* der Fegehader, Fegelappen, Fegewisch.

Mop, *v. a.* mit einem Fegehader oder Fegelappen abreiben, abwischen.

Mop, *v. n.* den Mund verziehen, ein schiefes Maul machen.

Mop, *s.* der verzogene Mund, das schiefe Maul; mops and mows, Fraßengesichter.

Mope, mōpe, *v. n.* träumerisch oder betäubt seyn, träumen; *v. a.* betäuben, abstumpfen. [*mühe.*]

Mope, *s.* der Träumer, die Schlaf-

Moped, mōpt, *a.* dumm; traurig aus Langeweile. [*sichtig.*]

Mope-eyed, mōpe'-lde, *a.* kurz-Mopish, mōp'-ish, *a.* träumerisch, untätig. [*Unthätigkeit.*]

Mopishness, *s.* die Träumerei,

Moppet, mōp'-pīt, Mopsey, mōp'-sē, *s.* die Puppe, Dode; Puppe, das Püppchen.

*Moppy, *a.* betrunken.

†Mopus, mōp'-pūs, *s.* der Träumer, die Schlafmühe.

Mora, mōr'-rā, *s.* das Fingerspiel (der Italiener); Moor, der Morast.

Moral, mōr'-rāl, *a.* moralisch; -philosophy, die Moralphilosophie; sittlichgut, tugendhaft; moralisirend; *s.* die Tugendlehre, Sittenlehre; Moral (in einem Gedichte); *pl.* Sittlichkeit, das sittliche Verhalten, die Moralität, Sitten.

Moral, *v. n.* *s.* to Moralize.

Moraler, mōr'-rāl-ār, *s.* Moralizer.

Moralist, mōr'-rāl-līst, *s.* der Moralist, Sittenlehrer; ein moralischer Mensch.

Morality, mōr'-rāl-lē-tē, *s.* die Moral, Tugendlehre, Sittenlehre, Ethik; Moralität, Sittlichkeit, sittliche Güte, sittliche Reinheit.

Moralization, mōr'-rāl-lē-zā-shūn, *s.* das Moralisiren; die moralische Erklärung einer Fabel.

Moralize, mōr'-rāl-lze, *v. n.* moralisiren (mit upon); *v. a.* moralisch machen; zu moralischen Zwecken anwenden, in einem moralischen Sinne erklären. [*der Sittenprediger.*]

Moralizer, mōr'-rāl-l-zūr, *s.*

Morally, mōr'-rāl-lē, *ad.* moralisch; -impossible, moralisch unmöglich; -certain, moralisch gewiß; sittlichgut, tugendhaft.

Morals, mōr'-rāl-z, *s. pl.* die Moral, Ethik, Sittenlehre; der Lebenswandel, die Sitten. [*Sumpf.*]

Morass, mō-rās, *s.* der Morast,

Morassy, mō-rās'-sē, *a.* morastig, sumpsig, moorig; -earth, die Moorerde. [*ren.*]

Moravia, mō-rā'-vē-ā, *s.* Mäh-

Moravian, mō-rā'-vē-ān, *a.* mährisch; *s.* der Herrenbuter.

Morbid, mōr'-bīd, *a.* krankhaft, kränklich.

Morbidness, *s.* der krankhafte Zustand, die Kränklichkeit.

Morbific, mōr'-hīf'-fīk, Morbifical, mōr'-hīf'-fē-kāl, *a.* krankmachend; a - distemper of the air, eine ungesunde Beschaffenheit der Luft.

Morbili, mōr'-bīl-lē, *s.* Measles.

Morbose, mōr'-bōse, *a.* von einer Krankheit herrührend, krankhaft, ungesund.

Morbidity, mōr'-bōs'-sē-tē, *s.* der krankhafte Zustand.

Mordacious, mōr'-dā'-shūs, *a.* beißend, beißig; *fig.* corrosiv.

Mordaciously, *ad.* beißend, sarkastisch.

Mordacity, mōr'-dās'-sē-tē, *s.* die beißende oder corrosive Beschaffenheit. [*Färben.*]

Mordants, *s. pl.* Beizen zum Mordexyn, mōr'-dēks'-īn, *s.* die Brechkrankheit zu Goa.

Mordicancy, *s.* *s.* Mordacity.

Mordicant, mōr'-dē-kānt, *a.* beißend, scharf. [*fressen, sticheln.*]

Mordicate, *v. a.* beißen, ein-

Mordication, mōr'-dē-kā'-shūn, *s.* das Bessessen, Anstessen.

Mordicative, *a.* beißend.

More, mōre, *a.* mehr; -wine than water, mehr Wein als Wasser; *ad.* mehr; will you have -? wollt ihr mehr haben? to make - of a thing, than it is, eine Sache überschätzen, übertreiben; the - God has blessed any man, je mehr Gott einen gesegnet hat; -lasting, dauernder, dauerhafter; they do no - but &c., sie thun nicht mehr als ic.; so much the -, um so viel mehr; -and -, immer mehr; it will - than pay the trouble, es wird die Mühe überflüssig bezahlen; no -, nicht mehr; never -, niemals wieder, nimmermehr; once -, noch einmal.

†More, *v. a.* mehrten.

*More, *s.* der Hügel; die Wurzel.

Moreland, mōre'-lānd, *s.* ein bergiges oder hügeliges Land.

Moreen, mō-rēen, *s.* der wollene Mohr.

Morel, mō-rēl; *s.* die Morelle, Morille, Marelle; Morchel; der Nachtschatten (Pflanze).

Morel-berry, Morel-cherry, *s.* die Judenkirsche. [*die Stöbe.*]

†Moreness, mōre'-nēs, *s. fig.*

Moreover, mōre-d'-vūr, *ad.* überdies, ferner. [*Morisco.*]

Moresk, mō-rēsk, mō-rēsk; *s.*

Morgay, mōr'-gā, *s.* der Hundshai (ein Seeisfisch).

Morglay, mōr'-glā, *s.* das Schwert.

Morice, mō-rīs, *s.* Morisq.

Moribund, mōr'-ē-būnd, *a.* sterbenskrank, sterbend; *s.* der Sterbende.

†Morigerate, mō-rīd'-jē-rāte, *v. n.* Folge leisten, gehorchen.

†Morigeration, mō-rīd'-jē-rā-shūn, *s.* der Gehorsam.

Morigerous, mō-rīd'-jēr-ās, *a.* gehorsam, folgsam, willig.

Moril, mōr'-īl, *s.* die Morchel.

*Moring-axe, mōre'-īng-āks, *s.* eine Aue, die Baumwurzeln aufzugraben. [*haube, der Helm.*]

Morion, mō-rē-ān, *s.* die Sturm-

Morisco, mō-rīs'-kō, Morisk, mō-rīsk, *a.* mohrisch, maurisch; -work, das ungestalte Schnitzwerk, die Arabeske; *s.* maurische Sprache; der maurische Tanz, Mohrentanz.

*Morish, mōre'-ish, *ad.* it tastes -, es schmeckt nach mehr.

Morkin, mōr'-kīn, *s.* (Sp.) das Fallwildpret.

Morling, mōr'-līng, Mortling, mōrt'-līng, *s.* der Sterbling.

Mormo, mōr'-mō, *s.* das Schreckbild, der Pöpanz.

Mormyre, mōr'-mīre, *s.* der Marmorbrassen, Marmelfisch.

Morn, mōrn, *s.* der Morgen.

Morning, mōr'-nīng, *s.* der Morgen; in the -, des Morgens.

Morning-cloud, *s.* die Morgentwolke. [*Morgentrunk.*]

Morning-draught, *s.* der Morning-gown, *s.* der Schlafrock. [*genlicht.*]

Morning-light, *s.* das Morgen-

Morning-music, *s.* das Morgenständchen, Frühständchen.

Morning-prayers, *s. pl.* das Morgengebet, der Morgensegen.

Morning-print, *s.* das Morgenblatt. [*strahl.*]

Morning-ray, *s.* der Morgen-

Morning-scent, *s.* der Morgenduft. [*stern (die Venus).*]

Morning-star, *s.* der Morgen-

Morning-twilight, *s.* die Morgendämmerung.

Morocco, mō-rōk'-kō, *s.* (das Kaiserthum) Marokko; marokkanisches Leder oder Saffian, der Maroquin.

Morology, mō-rōl'-lō-jē, *s.* das abgeschmackte Zeug, fade Geschwätz.

Morose, mō-rōse, *a.* mürrisch; auschweifend.

Morosely, *ad.* mürrisch.

Moroseness, Morosity, mō-rōs'-sē-tē, *s.* das mürrische Wesen, die Murrköpfigkeit, Grämlichkeit.

Morphew, mōr'-fū, *s.* die Flech-

te, daß Zittermal (im Gesichte).

Morphew, *v. a.* mit Flechten oder Zittermälern bedecken. [lauch.

Morpion, *mör-pé-ân*, *s.* die Silz-

Morris, *mör-ris*, *s.* Moris.

Morris, Morris-dance, *s.* der Mohrentanz.

Morris-dancer, *s.* einer, der den Mohrentanz tanzt.

Morris-pike, *mör-ris-pike*, *s.* die Mohrenpfeife, der Mohrenspieß.

Morris, *s.* nine men's -, ein ländliches Spiel, wobei neun Löcher in die Erde gegraben werden; eine Art Mühlenpiel.

Morrow, *mör-rô*, *s.* good -, guten Morgen, der morgende Tag; to -, morgen; after to -, übermorgen; to-morning, morgen früh. [Seeperd.

Morse, *mörse*, *s.* das Wallroß,

Morsel, *mör-sil*, *s.* der Bissen; a - of bread, ein Bissen Brod; das Stückchen, Körnchen. [das Weizen.

Morsure, *mör-shûre*, *s.* der Biß,

Mort, *mört*, *s.* (Sp.) der Stoß ins Hifthorn nach Erlegung des Hirsches, das Haalli. [haufen.

* Mort, *s.* die große Menge, der Mort, *s.* der dreijährige Lachs; * das Weibsbild, Mensch.

Mortaise, *s.* f. Mortise.

Mortal, *mör-tâl*, *a.* sterblich, irdisch, menschlich; tödtlich; * äußerst, heftig; mortals, Sterbliche, Menschen; a strange -, ein sonderbar Mensch, ein wunderlicher Heiliger; a - disease, eine tödtliche Krankheit; a - poison, ein tödtliches Gift; the - hour, die Todesstunde; a - sin, eine Todsünde; a - foe, ein Todfeind; - knowledge, menschliches Wissen; - wit, power, menschlicher Verstand, Menschengewalt.

Mortality, *mör-tâl-lê-tê*, *s.* die Sterblichkeit; bills of -, die Sterbelisten. [sterblich machen.

Mortalize, *mör-tâl-lze*, *v. a.*

Mortally, *mör-tâl-lê*, *ad.* tödtlich (verwundet ic.).

Mortalness, *mör-tâl-nêss*, *s.* die Sterblichkeit.

Mortar, *mör-târ*, *s.* der Mörtel; Feuermörser, Bombenkessel.

Mortar, *s.* der Mörtel; hard -, der Grund- oder Steinmörtel.

Morter, *mör-târ*, *s.* die Nachtlampe.

Mortgage, *mör-gâdje*, *s.* das Pfand, Unterpand, die Hypothek; der Pfandbrief, die Pfandverschreibung; Pfandschaft.

Mortgage, *v. a.* verpfänden.

Mortgagee, *mör-gâ-jê*, *s.* der Pfandgläubiger, hypothekarische Gläubiger.

Mortgager, *mör-gâ-jâr*, *s.* der Pfandschuldner, die Pfandschuldnerin.

Mortiferous, *mör-tîf-fêr-ûs*, *a.* todbringend; a - herb, ein tödtliches Kraut.

Mortification, *mör-tê-fê-kâ-shûn*, *s.* die Beraubung des Gefühls, der Wirksamkeit, Lebhaftigkeit; the - of the flesh, das Absterben des Fleisches, der kalte Brand; the - of our

lusts, die Abtödtung; die Kasteiung; Demüthigung, Erniedrigung; der Verdruß, das Uergerniß.

Mortifiedness, *mör-tê-fide-nêss*, *s.* die Demüthigung, Erniedrigung.

Mortifier, *mör-tê-fl-ûr*, *s.* einer, der seine Leidenschaften abtödtet.

Mortify, *mör-tê-fl*, *v. a.* des Gefühls, der Wirksamkeit, Lebhaftigkeit berauben, tödten; to - one's pride, seinen Stolz unterdrücken; kasteien und dadurch entkräften; demüthigen, niederdrücken; *v. n.* mürbe werden; absterben, ermatten; sich kasteien.

Mortise, *mör-tis*, *s.* das Zapfenloch; to hold the -, im Zapfenloche, in der Fuge bleiben; *fig.* widerstehen.

Mortise-chisel, *mör-tis-tshîz-zîl*, *s.* der Kochbeutel, das Koch-eisen.

Mortise, *v. a.* einzapfen.

Mortling, *f.* Morling.

Mortmain, *mört-mâne*, *s.* (L. T.) die todte Hand, das undenkliche Gut.

Mortpay, *mört-pâ*, *s.* der Rückstand, die rückständige Zahlung.

Mortress, *mört-rêss*, *s.* eine Art Brei von verschiedenen unter einander gerührten Stückchen Fleisch.

Mortuary, *mört-tshû-âr-rê*, *a.* zu Leichen gehörig; - caves, die Begräbnishöhlen; *s.* der Begräbnisplatz, die Grabstätte. [der Kiesel.

Mosaics, *mô-sâze*, *s. pl.* die Mosaik; Mosaic, *mô-zâ-ik*, Mosaic, *mô-zâ-ik-âl*, *a.* mosaik; the - law, das mosaikische Gesetz.

Mosaic, *mô-zâ-ik*, Mosaic, *mô-zâ-ik-âl*, *a.* mosaik, musivisch; - work, die Musivarbeit, die Mosaik.

Mosaic, *s.* die Mosaik.

Moschatel, *môs-kâ-têl*, *s.* das Bisamkraut. [Musquito.

Moschetto, *môs-kê-tô*, *s.* der Moschey, *môs-kê*, *s.* f. Mosk.

Moscow, *s.* Rußland.

Moscow, *môs-kô*, *s.* Moskau.

Mos, *môse*, *v. n.* to - in the chine, an Rücken- oder Lendendarrleiden (von Pferden).

Moselle, *môs-sûl*, *s.* die Mosel.

Moses, *mô-sêz*, *s.* Moses; * *fig.* to stand -, zu eines Andern Vastarde Vater seyn müssen. [Muscovite.

Muscovite, *môs-kô-vite*, *f.* Mosk, Mosque, *môsk*, *s.* die Moschee. [faul, verwest, verfallen.

* Moskered, *môs-kûr'd*, *a.* ver-

Mosquito, *môs-kê-tô*, *s.* die Moskito, Stechfliege.

Moss, *môs*, *s.* das Moos.

Moss-campion, *môs-kâm-pê-ân*, *s.* das Marien- od. Lichtröschen.

Moss-grown, *môs-grône*, *a.* bemooft. [Moostose.

Moss-rose, *môs-rôze*, *s.* die Moss-rush, *môs-rûsh*, *s.* die Moosbinse, Nadelbinse.

Moss, *v. a.* mit Moos bekleiden, bemooften; mossed, bemooft.

* Moss, *s.* das Moor, der Sumpf.

Moss-berry, *s.* die Moosbeere, Moosbeidelbeere.

Moss-troopers, *s. pl.* die Straßentäuber. [Moosige.

Mossiness, *môs-sê-nêss*, *s.* das

Mossy, *môs-sê*, *a.* moosig.

Most, *môst*, *a.* meist; - sort of berries, die meisten Gattungen von Beeren; - part of the night, der größte Theil der Nacht; for the - part, meistentheils, größtentheils, gemeiniglich; - are of that opinion, die meisten sind dieser Meinung; some months at the -, höchstens einige Monate; to make the - of &c., allen möglichen Vortheil aus ic. ziehen; - of all, am meisten; *ad.* meist, am meisten; the - beautiful women, die schönsten Frauen; a - populous country, ein sehr bevölkertes Land. [stick.

Mostick, *môs-tîk*, *s.* f. Maul-

Mostly, *môst-lê*, *ad.* meist, meistens, meistentheils, mehrentheils.

† Mostwhat, *môst-whôt*, *ad.* meistens, mehrentheils.

† Mot, *môt*, (*frz.*) *s.* der Spruch, Sinnspruch, das Motto. [Bewegung.

Motation, *mô-tâ-shûn*, *s.* die Mote, *môte*, *s.* das Stäubchen, Stäublein.

† Mote, für Must oder Might.

Motor, *mô-tûr*, *f.* Motor.

Motes, *môtes*, *s. pl.* kleine, wechsele Kindermesser.

Motet, *mô-têt*, *s.* die Motette.

Moth, *môth*, *s.* die Motte, Schabe.

Moth-eat, *môth-ête*, *v. a.* zu Grunde richten, ruiniren.

Moth-eaten, *môth-ê-tûn*, *a.* von den Motten zerfressen, mottenfräßig, mottenfressig.

Moth-mullein, *môth-mûl-lîn*, *s.* das Mottenkraut, Schabenkraut, der Mottensame. [Schwurkläfers.

Moth-worm, *s.* die Larve des

Moth-word, *s.* der Beifuß, die Aschenpflanze, Kreuzpflanze.

Mothen, *môth-ên*, *a.* mit Motten angefüllt.

Mother, *mûTH-ûr*, *s.* die Mutter; das Mütterchen; the - of a family, die Hausmutter; - in law, die Stiefmutter, Schwiegermutter; * - midnight, eine Hebamme; * die Hurenwirthin; das Mädchen, die Dirne; - plant, die Mutterpflanze; die Mutter, Wärmutter, Gebärmutter.

Mother-church, *s.* die Mutterkirche, Hauptkirche. [Stadt.

Mother-city, *s.* die Haupt-

Mother-clove, *s.* die Mutternelke, das Mutternäglein.

Mother-country, *s.* das Mutterland, Vaterland. [Krebs.

Mother-lobster, *s.* der Bären-

Mother-of-pearl, *s.* die Perlenmutter, Perlmuschel.

Mother-of-thyme, *s.* der wilde Duendel, Feldthimian, Feldkum-mel, Feldpolci.

Mother-tongue, *s.* die Muttersprache; Stammsprache.

Mother-wit, *s.* der Mutterwitz.

Mother-word, *s.* das Mutterkraut, wilde Mutterkraut, der Löwen-schwanz, das Herzgespann.

Mother, *v. a.* anbinden, adoptiren (einen Knaben ic.).

Mother, *s.* der Bodensatz, die Mutter; — of beer, die Bierhefen.

Mother, *v. n.* gerinnen, gesehen.

Motherhood, *s.* die Mutterschaft, Eigenschaft einer Mutter.

Mothering, *māTH'ār-ing*, *s.* to go a —, seine Verwandten am vierten Sonntage der Fasten (Lätare) besuchen. [mutterlos.]

Motherless, *māTH'ār-lēs*, *a.*

Motherlike, *māTH'ār-līke*, *s.* Motherly.

Motherly, *māTH'ār-lē*, *a.* mütterlich; — power, die mütterliche Gewalt; — care, die Mutterforge; in reifem Alter befindlich, ehrbar; a — woman, eine Matrone; *ad.* wie eine Mutter, nach Art einer Mutter. [id.]

Motherly, *māTH'ār-lē*, *a.* heilig,

Motherly, *māTH'ār-lē*, *a.* mottenfräßig, mottenfressig.

Motion, *mō'shūn*, *s.* die Bewegung; to put in —, in Bewegung setzen; the — of a watch, der Gang einer Uhr; in our proper —, aus eigener Bewegung, aus eigenem Antriebe; to make a —, einen Antrag, Vorschlag machen, thun; the — was carried through, der Antrag ging durch; der Tanz; das Puppenspiel; die Puppe.

Motion, *v. a.* in Vorschlag bringen, vorschlagen; *v. n.* Anträge oder Vorschläge thun, machen. [wegend.]

Motional, *mō'shūn-āl*, *a.* be-

Motioner, *mō'shūn-ār*, *s.* einer, der einen Antrag oder Vorschlag macht. [unbeweglich.]

Motionless, *mō'shūn-lēs*, *a.*

Motive, *mō'tiv*, *a.* bewegend; the — power, die Beweg- oder Bewegungskraft; *fig.* the — argument, der Beweggrund; *s.* der Beweggrund, das Motiv; Werkzeug. [Bewegungskraft.]

Motivity, *mō'tiv-ē-tē*, *s.* die Motley, *mō't-lē*, *a.* buntschedig, buntgeschädigt; *s.* ein buntschediges Kleid.

Motor, *mō'tōr*, *s.* der Beweg- oder Bewegungsmittel, Bewegungswerkzeug.

Motory, *mō'tūr-rē*, *a.* bewegend, Bewegung hervorbringend; — muscles, die Beweg- oder Bewegungsmittel.

Mott, *mōt*, für Motto.

Motto, *mōt-tō*, *s.* der Sinnspruch, Wahlspruch, das Motto.

Mouth, *māsh*, *s.* to Mounch.

Mough, *mōf*, Mought, *mōft*, *s.* die Motte, Schabe.

† Mought, *mōt*, das *imperf.* des alten Zeitworts Move, jetzt May.

Mould, *mōld*, *s.* der Stoff, die Materie; Dammerde, Bauerde, Gewächserde. [der Rautwurf.]

Mouldwarp, *mōld-wārp*, *s.*

Mould, *s.* die Form; der Talg- trog; die Zuderform; Schablone; das Formbrett, Modellbrett, Formholz; die Malt, das Mahl; das Gegossene oder Geformte; to be of vulgar —, von gemeinem Schlage seyn, die Nacht am Hirschkädel. [ne Licht.]

Mould-candle, *s.* das gegosse-

Mould-frame, *s.* (bei den

Lichtzählern) der Formtisch.

Mould, *v. a.* formen, gestalten, bilden; to — a figure, ein Bild gießen; to — the sole of a shoe, das Sohlen- leder ausbauchen; kneten (Brod ic.).

Mould, *s.* das Maal, der Fied; an iron —, ein Eisenmaal, Eisenfieden.

Mould, *s.* der Schimmel; to contract —, schimmelig werden, schimmeln; — gathered on liquids, der Rahm, Krahm.

Mould, *v. n.* schimmelig werden, schimmeln; (von Flüssigkeiten) kahmen; *v. a.* mit Schimmel überziehen, bedecken; moulded bread, schimmeliges Brod. [formbar, bildsam.]

Mouldable, *mōld-ā-bl*, *a.*

Moulder, *mōld-ār*, *s.* der Former, Bildner.

Moulder, *mōld-ār*, *v. n.* mulmen, zu Mulm werden, zerbröckeln, in Staub zerfallen; to — away, zerstäuben, zerfliegen; *v. a.* mulmen, in Staub verwandeln, zerbröckeln.

Mouldiness, *mōld-ē-nēs*, *s.* der schimmelige Zustand.

Moulding, *mōld-ing*, *s.* (Arch.) das Simß; der Tragstein eines Bogens.

Moulding-planes, *s. pl.* Werkzeuge der Tischler, um Stäbe (Verzierungen) damit zu hobeln.

Mouldy, *mōld-ē*, *a.* schimmelig, kahmig; schimmlicht.

Moulinet, *mō'l-ē-nēt*, (*frz.*) *s.* der Drehbaum, das Drehkreuz.

Moult, *mōlt*, *v. n.* mausen, sich mausern, sich federn (von Vögeln).

Moulter, *mōlt-ār*, *s.* ein Vogel, besonders eine junge Ente in der Maufe.

Moun, *mōūn*, *s.* Mowe.

* Moun, *s.* Mun für Must.

* Mounch, *mānsh*, *v. a.* aufmummeln (Brod ic.); *v. n.* mummeln, muffeln.

Mound, *mōūd*, *s.* der Damm, Erdbügel, die Bank, der Wall, die Verschanzung. [schanzen.]

Mound, *v. a.* umdämmen, ver- Mount, *mōūnt*, *s.* der Hügel, Berg; die (künstliche) Erhöhung; (*Fort.*) Kasse; † Bank, Geldbank.

Mount, *v. n.* steigen; to — on horseback, zu Pferde steigen; betragen, sich belaufen (von einer Geldsumme); *v. a.* besteigen; to — a hill, eine Anhöhe ersteigen; to — the breach, die Sturmlücke, Bresche ersteigen; in die Höhe bewegen, heben; to — one's self, sich erheben, steigen; beritten machen; well mounted, gut beritten; *fig.* to — a cannon, eine Kanone auf die Lafette legen; besetzen; mounted in gold, in Gold gefast; mounted with cannon, mit Kanonen besetzt; to — guard, auf die Wache ziehen.

Mountable, *mōūnt-ā-bl*, *a.* ersteiglich.

Mountain, *mōūn-tān*, *s.* der Berg; a high —, ein hoher Berg.

Mountain-antelope, *s.* der Springbock, die springende Gazelle.

Mountain-ash, *s.* der Vogelbeerbaum, die Eberesche, der Ebereschbaum.

* Mountain-avens, *mōūn-tān-āv-ēns*, *s.* die Bergnelke, das Bergnäglein, die Berggrasblume. [münze.]

Mountain-balm, *s.* die Berg-

Mountain-blue, *s.* das Berg-

Mountain-bramble, *s.* die Berghimbeere, Raltebeere.

Mountain-chickweed, *s.* das Bergmeierkraut.

Mountain-cock, *s.* der Berg-

Mountain-cork, *s.* der Berg-

Mountain-crystal, *s.* der Bergkry stall, Rauchtropf, Dragonit.

Mountain-damson, *s.* eine Art des Bitterholzbaumes.

Mountain-egg, *s.* das Bergei.

Mountain-green, *s.* das Kupfergrün.

Mountain-heath, *mōūn-tān-hēth*, *s.* der Steinbrech. [Bergkummel.]

Mountain-laserwort, *s.* der

Mountain-linnet, *s.* der Steinbänfling. [taineer.]

Mountain-man, *s.* f. Moun-

Mountain-oak, *s.* die Steineiche.

Mountain-paper, *s.* der Berg-

Mountain-parsley, *s.* das Bergpeterlein, die Bergpetersilie, der Bergpetersich, schwarze Enzian, das Grund-

Mountain-pine, *s.* die Berg-

Mountain-rose, *s.* die Berg-

Mountain-soap, *s.* die Berg-

Mountain-wine, *s.* der Ma-

Mountain-wormwood, *s.*

Mountaineer, *mōūn-tān-nēer*; Mountainer, *mōūn-tān-ār*, *s.* der Bergbewohner; Räuber, Buschflegel, Strauchdieb; Bergfalle.

Mountainet, *mōūn-tān-nēt*, *s.* der kleine Berg, Hügel.

Mountainous, *mōūn-tān-nūs*, *a.* bergig, gebirgig; auf oder in Gebirgen wohnend; — people, das Bergvolk.

Mountainousness, *s.* die Gebirgigkeit, bergige Beschaffenheit eines Landes. [gehoben, emporgehoben.]

Mountant, *mōūn-tānt*, *a.* auf-

Mount-cent, *s.* Mount-Saint.

Mountebank, *mōūn-tē-bānk*, *s.* der Marktschreier, Quacksalber, Charlatan; Großsprecher, Prahlscham.

Mountebank, *v. a.* beschwa-

Mountebankery, *s.* die Marktschreierei, Quacksalberei, Charlatanerie.

† Mountenance, *mōūn-tē-nānsē*, *s.* die Länge, Strecke.

Mounter, *mōūnt-ār*, *s.* der Steigende, Aufsteigende.

Mountingly, *mōūnt-ing-lē*, *ad.* aufsteigend. [Montirungsstüde.]

Mountings, *s. pl.* Beschlüge;

Mount-saint, Mount-cent, *s.* eine Art Kartenspiel unter zwei Personen.

Mounty, mōū'tē, *s.* das Steigen des Falken.

Mourant, mōr'dānt, *s.* die Bunge (in einer Schnalle).

Mourn, mōrne, *v. n.* trauern (um, über ic.); in Trauer gehen, trauern; to - for any one, Trauer für oder um jemand anlegen; Trauer ausdrücken; a mourning-suit, eine Trauerkleidung; a mourning-cloak, ein Trauermantel; a mourning-hat-band, ein Trauerflor um den Hut; *v. a.* betrauern; in einem klagenden Tone vorbringen.

Mourne, mōrne, *s.* das abgerundete oder stumpfe Ende eines Stodes; der stumpfe Theil einer Lanze.

Mourner, mōrn'ār, *s.* der Trauernde; Leichenbegleiter, Leichenfolger; the - yew, die bei Leichen verwendete Eibe.

Mournful, mōrn'fūl, *a.* trauervoll, traurig; a - death, ein trauriger Tod; Trauer andeutend, ausdrückend; no - bell, keine Trauerglocke.

Mournfully, *ad.* trauervoll, traurig. [leit.]

Mournfulness, *s.* die Traurigkeit.

Mourning, mōrn'īng, *s.* die Trauer, Trauerkleidung, das Trauerkleid, Trauergewand; first oder deep -, die tiefe Trauer; second -, half - oder court -, die Halbtrauer.

Mourningly, *ad.* trauernd.

Mournival, mōrn'nī-vāl, *s.* Murnival.

Mouse, mōūse, *pl.* mice, *s.* die Maus; a field -, eine Feldmaus; to catch mice, Mäuse fangen, mausen; my -, mein Mäuschen.

Mouse-bat, *s.* die Fledermaus.

Mouse-cowry, *s.* die Linneische Maus, das Karthagensische gesteckte Klipphorn. [loth, Mäusedreck.]

Mouse-dung, *s.* der Mäusedreck.

Mouse-ear, *s.* das Mäusohr, Mäusohrlein, Bergsmeinnicht.

Mouse-hawk, *s.* der Mäusehah, Mäusefalk. [Mäusefalk.]

Mouse-hole, *s.* das Mäuseloch.

Mouse-hunt, *s.* der Mäuser, Mäuserfänger; das gemeine Wiesel, Hauswiesel. [schwanz (Bot.).]

Mouse-tail, *s.* der Mäuschwanz.

Mouse-trap, *s.* die Mäus Falle, Mäusefalle; * *fig.* parson's -, der Ehestand.

Mouse, mōūse, *v. n.* mausen, Mäuse fangen; *v. a.* (wie eine Rahe die Maus) zerreißen; (Sea) mit einem Tane festbinden, serren.

Mouse, mōūse, *s.* das Schwanzstück von einem geschlachteten Rinde; * die Maus; (Sea) Maus, Stagmaus.

Mouser, mōūz'ār, *s.* der Mäuser, Mäuserfänger, die Mäuserfalle.

Mouth, mōūth, *s.* der Mund; das Maul; the - of a lion, der Rachen eines Löwen; to stop any one's -, einem den Mund stopfen; 'tis in every body's -, jedermann spricht davon; to make mouths, ein Maul machen, Gesichter schneiden; down in the -, niedergeschlagen, betrübt; he is down

in the -, er läßt das Maul hängen; by word of -, mündlich; he lives from hand to -, es geht bei ihm aus der Hand in den Mund; to make up one's - with a thing, etwas benutzen, Vorthail daraus ziehen; he is ready to creep in my -, er liebt mich leidenschaftlich; - of a cannon, der Mund, die Mündung einer Kanone; - of the stomach, der Magenmund, der Magenschlund; - of an oven, - of a bottle, das Ofenloch; die Mündung einer Flasche; - of an organ-pipe, das Mundloch einer Orgelpfeife; - of a haven, die Einfahrt eines Hafens; - of a river, die Mündung eines Flusses.

Mouth-expenses, *s. pl.* die Ausgaben für die Küche, für Essen und Trinken; Tafelgelder.

Mouth-friend, *s.* der Maulfreund, falsche Freund, Zungenfreund.

Mouth-glue, *s.* der Mundleim.

Mouth-honour, *s.* die Ehre, die man einem zum Schein erweist.

Mouth-made, *a.* mittelst des Mundes hervorgebracht. [stuck.]

Mouth-piece, *s.* das Mundstück.

Mouth, mōūth, *v. a.* in den Mund nehmen, mit dem Munde erhaschen; essen, kauen; mit weit geöffnetem Munde aussprechen, schreien; schelten; *v. n.* stark oder laut reden, schreien.

Mouthed, mōūthd, *a.* einen Mund habend; mündig, maulig; hard -, hartmaulig.

Mouthful, mōūth'fūl, *s.* der Mundvoll, das Maulvoll; *fig.* Bissen. [nen Mund habend.]

Mouthless, mōūth'lēs, *a.* kei-

Movable, mōūv'ā-bl, *a.* bewegbar, beweglich; - goods, movables, bewegliche Güter, die fahrende Habe; *fig.* - festivals, bewegliche Feste.

Movableness, *s.* die Beweglichkeit.

Movably, mōūv'ā-blē, *ad.* beweglich, auf eine bewegliche Art.

Move, mōūv, *v. a.* bewegen, fortbewegen, regen, rühren; rücken; *fig.* aufbringen, antegen, vorschlagen, empfehlen; aufheben, erzürnen; antreiben, erregen; to - one's hat, den Hut rücken; she could not - him from his fix'd intent, sie konnte ihn von seinem gefasten Entschlusse nicht abbringen; to - to sedition, zum Aufbruch reizen; to be moved at &c., gerührt seyn von ic.; in Unregung bringen; erregen; to - laughter, zum Lachen reizen; *v. n.* sich bewegen, sich regen, sich rühren; leben; gehen, marschieren; to - off, sich davon machen; to - for any one, sich vor einem verbiegen.

Move, *s.* das Bewegen, (im Schachspiele) der Zug.

Moveless, mōūv'lēs, *a.* bewegungslos; unbeweglich.

Movement, mōūv'mēnt, *s.* die Bewegung.

Movement, mōūv'mēnt, *a.* bewegend; *fig.* - reason, der Beweggrund; *s.* das Bewegende, die bewegende Kraft.

Mover, mōūv'ūr, *s.* der Beweger, das Bewegende; etwas, das sich

bewegt; *fig.* einer, der etwas in Unregung bringt.

Moving, mōūv'īng, *p.* beweglich, rührend; *s.* die Bewegung, Regung.

Movingly, *ad.* beweglich.

Movingness, *s.* das Bewegliche, Rührende. [mows, Heuhaufen.]

Mow, mōū, *s.* der Haufen; hay-

Mow, *v. n.* Haufen machen.

Mow, mō, (*p.* mown) *v. a.* mähen, abmähen; the mowing-time, die Mähezeit, Heuernte; *v. n.* die Ernte halten, einthun.

* **Mow**, mōū, *s.* der verzogene Mund, das schiefe Maul.

Mow, *v. n.* ein schiefes Maul machen, Gesichter schneiden.

* **Mow**, mō, *v. a.* muhen, brüllen

* **Mow**, *s.* die Kuh. [(von Kühen).]

Mowburn, mōū'būrn, *v. n.* sich entzünden (vom feuchten Heu ic.).

† **Mowe**, mō, † **Mowen**, † **Moun**, mōūn, *v. n.* tauglich, fähig seyn; müssen; mögen. [Schnitter.]

Mower, mōū'ār, *s.* der Mäher,

* **Mower**, mōū'ār, *s.* einer, der ein schiefes Maul macht, der Mauler.

* **Mower**, mōū'ār, *s.* die Kuh.

* **Mowing**, mōū'īng, *s.* das Vermögen, die Fähigkeit. [sengeträft.]

Mowing-cradle, *s.* das Sen-

Mown, mōū, *p.* von to mow.

Moxa, mōk'sā, *s.* die Moxa (ein indisches Moos). [das Maulthier.]

† **Moyle**, mōūl, *s.* der Maulesel.

* **Mubblefubbles**, *s. pl.* die Traurigkeit ohne Ursache.

Much, mūtsh, *a.* viel; he took - pains, er gab sich viele Mühe; - time, viele Zeit; with - ado, mit vieler Mühe; - good may it d'ye, wohl bekomme es euch; *ad.* viel; think - and speak little, denke viel und sprich wenig; - loved, vielgeliebt; - afflicted, viel betrübt, sehr betrübt; very -, sehr viel; how -, wie viel; as -, so viel, eben so viel; as - more, as - again, noch einmal so viel; as - as, so viel als; as - as you will, so viel Sie wollen; as - as you, so viel wie Sie; so -, so viel; to make - of &c., viel machen aus, viel Wesens machen von ic.; he made - of him, er begegnete ihm mit vieler Aufmerksamkeit; to make - of one's self, viel auf sich halten; sich gütlich thun; so - for this time, genug für jetzt; *fig.* he is too - for you, er ist Ihnen zu stark; - would have more, je mehr einer hat, je mehr will er haben; - good, - care, viel Geld, viel Sorgen; - less, viel weniger; - more, viel mehr; he is - mistaken, er irrt sich sehr; by -, bei weitem; fast, beinahe; it is - the same thing, es ist schier das nämliche; keineswegs, weit gefehlt.

Much what, *ad.* fast, beinahe; - the same, schier das nämliche.

Muchel, mūtsh'ēl, für Muckle, Mickle.

Muchness, mūtsh'nēs, *s.* die Vielheit, Menge; * *Art*, Gattung; much of a -, viele von der nämlichen Art.

Mucid, mû-sîd, *a.* dumpfig, muffig, müffig.

Mucidness, mû-sîd-nês, *s.* die Muffigkeit, Müffigkeit, Dumpfigkeit.

Mucilage, mû-sê-lâdje, *s.* der jâbe Schleim, Saft.

Mucilaginous, mû-sê-lâd-jîn-ûs, *a.* schleimig; - matter, der jâbe Schleim, Saft; - glands, die Schleimdrüsen. [Schleimigkeit.

Mucilaginousness, *s.* die Muck, mûk, *a.* naß, feucht; *s.* der Mist, Dung, Dünger; - pelf, der zusammengescharte Mammon.

Muckfly, *s.* die Dreckfliege.

Muckheap, **Muckhill**, *s.* der Misthaufen. [haufen.

***Muckmidden**, *s.* der Mist.

***Muckswat**, *s.* der starke Schweiß.

Muckworm, *s.* der Mistkäfer; *fig.* Geizhals, Filz, Knicker.

Muck, *v. a.* düngen, misten. [rasen.

Muck, *s.* to run a -, toll werden,

† **Muckender**, **Muckinder**,

mûk-ên-dûr, *s.* das Taschentuch, Schnapftuch. [sammenscharren.

***Mucker**, mûk-kûr, *v. a.* zu-

Muckerer, mûk-kêr-ûr, *s.* der Geizhals, Filz. [Schmutz, Unflath.

Muckiness, mûk-kê-nês, *s.* der † **Mucke**, mûk-kl, *f.* Much.

Mucky, mûk-kê, *a.* schmutzig, fetzig.

Mucosity, *s.* der Schleim, Roh.

Mucous, mû-kûs, *a.* schleimig.

Mucousness, *s.* die Schleimigkeit. [Spitze.

Mucro, mû-krô, (*lat.*) *s.* die Mucronated, mû-krô-nâ-têd,

a. zugespitzt, spitzig. [Läbe.

Muculency, *s.* das Schleimige,

Muculent, mû-kû-lênt, *f.* Mucous. [Roh, Rasenschleim.

Mucus, mû-kûs, *s.* der Schleim,

Mud, mûd, *s.* die Mudde, der Schlamm, Moder. [Schlammbeiser.

Mudfish, mûd-fish, *s.* der

***Mudlark**, mûd-lârk, *s.* das Schwein; eine Person, die im Kothe herumwühlt, um etwas zu suchen.

Mudsucker, mûd-sûk-kûr, *s.* eine Art Taucher (Wasservogel).

Mudwall, mûd-wâll, *s.* die Lehmwand; der Bienenspecht.

Mudwalled, *a.* mit einer Lehmwand umgeben.

Mud, *v. a.* in Schlamm versenken, begraben; schlammig oder trübe machen.

Muddily, mûd-dê-lê, *ad.* trübe.

Muddiness, mûd-dê-nês, *s.* das Schlammige, die Trübe.

Muddle, mûd-dl, *v. a.* trübe machen, trüben; *fig.* benebeln; *v. n.* wühlen (im Schlamm etc.). [tung.

***Muddle**, *s.* die Trübe, Verwir-

Muddy, mûd-dê, *a.* muddig, schlammig; - water, trübes Wasser; *fig.* a - stone, ein trüber oder fleckiger Edelstein; a - look, ein trübes, finstres oder grämliches Aussehen; a -

idea, ein verwerrender Begriff; *fothig*, schmutzig. [köpfig.

Muddy-headed, *a.* schwach-

Engl. Wörterbuch, I.

Muddy, *v. a.* schlammig oder trübe machen, trüben. [gemauert.

Mudwalled, *a.* mit Lehm ge-

Mue, mû, *f.* Mew. [hen).

Mue, mûd, *v. n.* muhen (von Kü-

Muff, mûf, *s.* der Ruff, Schlu-

pfer, Stauder.

Muffin, mûf-fîn, *s.* eine Art dünner, glatter Semmel.

Muffle, mûf-fl, *v. a.* muffeln, mummen, verhüllen; to be muffled

up to a blind obedience, blindlings

gehorschen müssen; einmummen, einhü-

len, einwickeln.

Muffle, *s.* (Ch.) die Muffel.

Muffle, *v. n.* unvernehmlich spre-

chen, mumeln.

Muffler, mûf-fl-ûr, *s.* eine Be-

deckung für das Gesicht, die Binde, der

Schleier; † eine Art Maske.

Mug, mûg, *s.* der Becher, Hum-

pen, die Humpe, der Krug.

Mughouse, *s.* der Krug, die

Schenke, Kneipe.

Mug, *s.* der Rebel.

***Muggard**, mûg-gûrd, *a.* mür-

risch, unzufrieden.

Muggish, mûg-gish, **Muggy**,

mûg-gê, *a.* feucht, dumpfig; trübe, ne-

belicht. [lend.

Mugient, mû-jê-ênt, *a.* brül-

Mugil, mû-jîl, *s.* f. Mullet.

Mugwort, mûg-wûrt, *s.* der

Beifuß (Pflanze). [latte.

Mulatto, mû-lât-tô, *s.* der Mu-

Mulberry, mûl-bêr-rê, *s.* die

Maulbeere, der Maulbeerbaum.

Mulberry-blight, *s.* die

Maulbeermelde, Bergmelde.

Mulch, mûltsh, *s.* der verfaulte

oder lockere Mist, Dung. [strafe.

Mulet, mûlkt, *s.* die Strafe, Geld-

Mulet, *v. a.* strafen, bestrafen.

Muletuary, mûlkt-tû-ûr-ê, *a.*

strafend, in Geldstrafe bestehend; a -

punishment, eine Geldstrafe, Geld-

büße.

Mule, mûle, *s.* das Maul, der

Maulesel, das Maulthier; a she - ,

eine Mauleselin; *fig.* der Halbschläger,

Blending, Bastard (von Vögeln); die

Spinnmaschine; - twist, Garn, wel-

ches auf Maschinen gesponnen ist.

Mule-bird, *s.* der halbschlägige

Vogel.

Mule-driver, *s.* f. Muleteer.

Mule-fern, *s.* der Streiffarn,

Streifenfarn, das Mistkraut.

Mule-wesp, *s.* der Maulesel

(eine Wespenart). [den.

Mules, mûls, *s. pl.* die Schran-

Muleteer, mû-lê-têr, *s.* der

Maulsefstreiber. [die Weiblichkeit.

Muliebrity, mû-lê-êb-brê-tê,

Mulier, mû-lê-ûr, (*lat.*) *s.* (L.

T.) die rechtmäßige Frau, Ehefrau.

Mulierty, mû-lê-ûr-tê, *s.* (L.

T.) die eheliche Geburt. [gensinnig.

Mulish, mû-lîsh, *a.* stödisch, ei-

Mull, mûll, *s.* der Mull, Schutt,

die lockere Erde, Stauberde.

Mull, *v. a.* süßer und dadurch

kräftlos machen; heiß machen und mit

Gewürzen versehen, glühen (Getränke);

mulled wine, der Glühwein. [kraut.

Mullein, mûl-lîn, *s.* das Woll-

Muller, mûl-lûr, *s.* der Reib-

stein, Läufer.

Mullet, mûl-lît, *für Muller.*

Mullet, *s.* die Farbe, der Bart-

sch; grey -, die Riesenbarbe.

Mullet, *s.* eine kleine Zange.

Mullet, *s.* (H.-r.) ein mit fünf

Punkten umgebener Stern (den dritten

Sohn zu bezeichnen).

Mulligrubs, mûl-lê-grûbz, *s.*

pl. das Kneipen im Leibe; *fig.* die

üble Laune.

Mullion, mûl-yûn, *f.* Munnion.

Mullion, *v. a.* zu Fensterkreuzen

bilden. [Schutt, das Kehrlicht, die Asche.

***Mullock**, mûl-lûk, *s.* der Mull,

Mulmul, mûl-mûl, *s.* eine Art

ostindischen Musselin.

Mulse, mûlse, *s.* der Weinmeth.

Multangular, mûlt-âng-gû-

lâr, *a.* vielwinkelig, vieleckig.

Multangularly, *ad.* vieleckig.

Multangularness, *s.* die Viel-

eckigkeit. [rig.

Multicapsular, *a.* vielfache-

Multicavous, mûl-tê-kâv-ûs,

a. viele Höhlungen habend.

Multicolor, *a.* vielfarbig.

Multifarious, mûl-tê-fâ-rê-

ûs, *a.* mannichfaltig.

Multifariously, *ad.* man-

nichfaltig; auf eine mannichfaltige Wei-

se. [Mannichfaltigkeit.

Multifariousness, *s.* die

Multifidous, mûl-tê-fl-dûs,

a. vielfach getheilt, vielfaltig.

Multiform, mûl-tê-fôr-m, *a.*

vielförmig.

Multiformity, mûl-tê-fôr-

mê-tê, *s.* die Vielförmigkeit.

Multilateral, mûl-tê-lât-têr-

âl, *a.* vielseitig.

Multilineal, mûl-tê-lîn-nê-

âl, *a.* viele Linien habend, viellinig.

Multiloquous, mûl-tîl-lô-

kwûs, *a.* geschwätzig, redselig.

Multinomial, **Multinomi-**

nal, **Multinominous**, *a.* viel-

namig.

Multiparous, mûl-tîp-pâ-

rûs, *a.* mehrere Junge auf einmal ge-

bärend.

Multipartite, mûl-tê-pâr-

tîte, *a.* vielfach getheilt. [Vielfuß.

Multipede, mûl-tê-pêd, *s.* der

Multiple, mûl-tê-pl, *a.* viel-

fach, mannichfach.

Multipliable, mûl-tê-plî-â-

bl, *f.* Multipliable. [mehrbarkeit.

Multipliability, *s.* die Ver-

Multipliable, mûl-tê-plê-

kâ-bl, *a.* vermehrbar, multiplicirbar.

Multiplicableness, *f.* Mul-

tipliability.

Multiplicand, mûl-tê-plê-

kând; *s.* der Multiplikandus.

Multiply, mûl-tîp-plê-

kâte, *a.* vielfach, mehrfach.

Multiplication, mûl-tê-plê-

kâ-shûn, *s.* die Vervielfältigung, Mul-

tiplikation. [das Einmaleins.

Multiplication-table, *s.*

Multiplicator, mül-tè-plè-kà-tôr, s. der Vervielfältiger, Multiplikator. [ûs, a. mannichfaltig.

Multiplicious, mül-tè-plîsh-

Multiplicity, mül-tè-plîs-è-tè, s. die Vielfachheit, Mannichfaltigkeit; Menge.

Multiplied, mül-tè-plîde, a. halb gefüllt (von Blumen).

Multiplier, mül-tè-plî-âr, s. der Vermehrer, die Vermehrerin.

Multiply, mül-tè-plî, v. a. vermehren, vervielfältigen; multiplying glass, ein Glas mit Facetten, welches die Gegenstände vermehrt; vervielfältigen, multipliciren; v. n. sich vermehren. [tènt, a. vielvermögend.

Multipotent, mül-tîp-pò-

Multipresence, mül-tè-préz-ènse, s. die Gegenwart an vielen Orten zu gleicher Zeit. [vielwissend.

Multiscious, mül-tî-shûs, a.

Multisiliquous, mül-tè-sil-lè-kwûs, a. vielstetig. [a. vieltönend.

Multisonous, mül-tè-sò-nûs,

Multisyllable, mül-tè-sîl-lâ-bl, a. das vielstlbige Wort.

Multitude, mül-tè-tûde, s. die Vielheit, Mehrtheit; Menge; der Pöbel.

Multitudinous, mül-tè-tû-dè-nûs, a. den Anblick einer Menge darbietend; vielfach, mannichfach.

Multivagant, mül-tîv-vâ-gânt, **Multivagous**, a. weit oder viel herumsehend, unstät.

Multivious, mül-tîv-vè-ûs, a. viele Wege oder Mittel habend.

Multivolent, a. veränderlich, unbeständig. [a. vieländig.

Multocular, mül-tîk-kû-lâr,

Multure, mül-tshûre, s. das Mahlen; gemahlene Korn; Mahlgeld, der Mahlgroschen.

Mum, mûm, a. still; int. still! st!

Mum-budget, int. schweig! still!

Mum-chance, s. das Stillschweigen; ein Hazardspiel mit Karten oder Würfeln; ein dummer Mensch, der nichts spricht; to sit -, stumm da sitzen.

Mum, s. die Mumie (ein starkes Bier).

Mum-glass, s. das Paßglas; * ein Denkmal in London, zum Andenken des großen Brandes 1666.

Mum, f. Mumm.

Mumble, mûm-bl, v. n. mummeln, murmeln; muffeln; v. a. herummummeln, herummurmeln; lauen, benagen; fig. etwas überhüpfen, leicht darüber hingehen, es übergehen.

Mumble-news, s. einer, der Andern Geschichtchen zuflüstert.

Mumbler, mûm-bl-âr, s. der Mummelnde, Murmelnde.

Mumblingly, mûm-bl-îng-lè, ad. mummelnd, murmelnd.

Mumial, mû-mè-âl, a. zu einer Mumie gehörig.

Mumm, mûm, v. a. ver mummen, masken, maskiren, verkleiden.

Mummer, mûm-mûr, s. der Rummer, Vermummte, die Maske.

Mummery, mûm-mûr-rè, s. die Rummerei, das Vermummen.

Mummify, mûm-mè-fl, v. a. als Mumie aufbewahren, einbalsamiren.

Mummy, mûm-mè, s. die Mumie; fig. to beat to a -, durchprügeln, braun und blau schlagen; das Baumwachs.

Mump, mûmp, v. a. mummeln, murmeln; schnell benagen, zerbeißen; knappern, knabbern; * betteln; über-vorthellen; v. n. mit den Zähnen klappern, Gesichter schneiden, grinsen; * mit kläglichem Miene betteln.

* **Mumper**, mûmp-âr, s. der Bettler; Schmarotzer; -'s hall, die Bettlerherberge.

Mumping, mûmp-îng, s. die Posse, der Narrenstreich; Bettlerstreich, Kniff. [launig.

Mumpish, mûmp-îsh, a. übel-

Mumpishness, s. die üble Laune, das mürrische Wesen.

Mumps, mûmps, s. pl. die üble Laune, der Ingrim.

Mumps, s. die Kechlsucht, Bräune.

Mun, mûn, s. Edmund.

* **Mun**, für Must.

Munch, mûnsh, v. a. in großen Bissen kauen, gierig essen; v. n. gierig essen, fressen.

Muncher, mûnsh-âr, s. einer, der mit vollem Munde kaut.

† **Mund**, mûnd, s. der Friede.

Mundane, mûn-dâne, a. zur Welt gehörig; the - space, der Welt-tenraum; - soul, die Weltseele, der Weltgeist; - squire, der Weltmann.

Mundanity, mûn-dâne-è-tè, s. die Weltlichkeit.

Mundation, mûn-dâ-shûn, s. die Reinigung, Säuberung.

Mundatory, mûn-dâ-tûr-rè, a. reinigend, säubernd.

Mundic, mûn-dîk, s. eine Art Markast oder Schwefelfied.

Mundification, mûn-dè-fè-kâ-shûn, s. die Reinigung.

Mundificative, mûn-dîf-fè-kâ-tîv, a. reinigend; s. das Reinigungsmittel. [nigen.

Mundify, mûn-dè-fl, v. a. rei-

Mundivagant, mûn-dîv-vâ-gânt, a. die Welt durchstreifend.

* **Mundungus**, mûn-dûng-gûs, s. der schlechte Tabak, Kneller, Kansewenzel.

Munerary, mû-nè-râ-rè, a. die Eigenschaft eines Geschenkes habend.

Munerate, mû-nè-râte, v. a. belohnen.

Muneration, mû-nè-râ-shûn, s. die Belohnung, das Geschenk.

Mungcorn, mûng-körn, f. Mangcorn. [grel.

Mungrel, mûng-grîl, f. Mon-

Munich, mûn-nîk, s. (die Stadt) München.

Municipal, mû-nîs-sè-pâl, a. stadtebrigkeitlich, municipal; - laws, die Municipalgesetze, Strafgesetze.

Municipality, mû-nè-sè-pâl-è-tè, s. die Municipalität.

Munificate, mû-nîf-fè-kâte, v. a. bereichern.

Munificence, mû-nîf-fè-sènse, s. die Freigebigkeit.

Munificent, mû-nîf-fè-sènt, a. freigebig, großmüthig.

Munificently, ad. freigebig, großmüthig.

Muniment, mû-nè-mènt, s. das Schuttmittel, Verteidigungsmittel; die Wette, Festung; fig. Handveste, Urkunde; - room, das Archiv.

Munite, mû-nîte, v. a. schützen, stärken.

Munition, mû-nîsh-ân, s. die Feste, Bestung; der Kriegsvorrath.

Munition-bread, s. das Soldatenbrod, Kommissbrod.

Munity, mû-nè-tè, s. die Sicherheit, Freiheit.

Munkey, s. f. Monkey.

Munnion, mûn-yûn, s. die Fensterpfoste, Fensterläule. [Raul.

* **Muns**, mûns, s. der Mund, das

* **Munster plums**, s. pl. die Kartoffeln.

Mur, mûr, s. der Schnupfen.

Murage, mû-rîdje, s. der Mauererschöß.

Mural, mû-râl, a. zu einer Mauer gehörig; a - breach, ein Mauerbruch; - crown, (Ant.) die Mauerkrone.

Murder, mûr-dâr, s. der Mord.

Murder, v. a. morden, ermerden; (Sea) murdering-shot, der Kartätschenschuß.

Murderer, mûr-dâr-âr, s. der Mörder; fig. † eine Art kleiner Kanonen auf Kriegsschiffen. [Mörderin.

Murderess, mûr-dâr-ès, s. die Murdering-piece, s. f. Murderer. [der Mord.

Murderment, s. das Morden,

Murderous, mûr-dâr-ûs, a. mörderisch. [auf eine grausame Weise.

Murderously, ad. mörderisch,

Mure, mûre, s. die Mauer.

Mure, v. a. mauern; to - up, vermauern, zumauern. [Maueraufseher.

Murenger, mû-rèn-jûr, s. der Murex, mû-rèks, (lat.) s. die Stachelschnecke, Felsenschnecke.

Muriate, mû-rè-âte, s. das salzsaure Salz; - of lead, salzsaures Blei.

Muriated, mû-rè-âte-èd, a. in eine Lake, Salzlake, Salzbrühe gelegt.

Muriatic, mû-rè-ât-îk, a. salzig, salzsauer; (Ch.) - acid, die Salzsäure.

Muricalcite, mû-rè-kâl-sîte, s. crystallized -, der Bitterspath.

Murk, mûrk, s. die Dunkelheit.

Murk, s. die Träbet, Trebet.

Murky, mûr-kè, a. dunkel, düster, trübe.

Murmur, mûr-mûr, (lat.) s. das Murren, Gemurre; Murren, Gemurre.

Murmur, v. n. murren; fig. murren (mit at den Dingen, mit against von Personen).

Murmurer, mûr-mûr-rûr, s. einer, der murren, murret.

Murmuringly, ad. murrend, murrend, mit Murren.

Murmurous, mūr'-mūr-ūs, *a.* Murren erregend.

Murnival, mūr-nī-vāl, *s.* vier gleiche Karten; *a. - of aces*, vier Asse.

*Murphies, mūr-fēez, *s. pl.* die Kartoffeln.

Murr, mūr, *f.* Murre. [ferkeit.

†Murr, *s.* der Schnupfen; die Hei-

Murrain, mūr-rīn, *s.* die Horn-

viehseuche; **fig.* with *a. - to you!*

der Henker hole euch! [ferschnäbler.

*Murre, mūr, *s.* der Scheermes-

Murrey, mūr-rē, *a.* dunkelroth,

dunkelbraun.

Murrian, mūr-rē-ān, *f.* Morion.

Murry-bird, *s.* der Afl.

Murs, mūr, *s.* die Hülse.

*Murth, mūrth, *s. - of corn*,

eine Menge Korn.

Murther, mūrth-ūr, *f.* Murder.

†Musard, mūs-ārd, *s.* der Träu-

mer, schläfrige Mensch.

Muscadel, mūs-kā-dēl, Mus-

cadine, mūs-kā-dīne, *s.* der Mus-

kateller, die Muskateller Traube, auch

der Muskatellerwein, Muskatwein; die

Muskatellerbirne, Muskatbirne.

Muscadine, *s.* die Bisamfugel.

Muscary, mūs-kā-rē, *s.* die

Muskatthypocinthe.

Muscat, mūs-kāt, *s.* die Mus-

katbirne, Muskattraube.

Muscle, mūs-sl, *s.* der Muskel.

Muscle, *s.* die Muschel; brown-,

der Steinbohrer, die Steinmuschel,

Steindattel, der Steinfresser.

Muscle-fish, *s.* die Muschel.

Muscle-shell, *s.* die Muschel-

schale. [Bau der Muskeln.

Muscling, mūs-sling, *s.* der

Muscosity, mūs-kōs-sē-tē, *s.*

die moosige Beschaffenheit.

Muscovado, mūs-kō-vā-dō, *s.*

der rohe Zucker.

Muscovite, mūs-kō-vīte, *s.*

der Moskowiter. [kau.

Muscovy, mūs-kō-vē, *s.* Mos-

Muscovy-glass, *s.* das Ma-

rienglas, Frauenglas.

Muscovy-hides, *s. pl.* das

Zuchtenleder. [stein.

Muscovy-talk, *s.* der Schmink-

Muscular, mūs-kū-lār, *a.* die

Muskeln betreffend, durch sie bewirkt;

the - motion, die Bewegung der

Muskeln.

Muscularity, mūs-kū-lār-rē-

tē, *s.* die muskelhafte Beschaffenheit.

Musculous, mūs-kū-lūs, *a.*

muskelig, muskulös; einen Muskel be-

treffend; - power, die Muskelkraft.

Muse, mūze, *s.* die Muse; das

Sinnen, Nachdenken, der Tiefsinn; to

be in a -, in Gedanken versunken seyn.

Muse, *v. n.* sinnen, nachsinnen,

nachdenken; in Gedanken vertieft, ver-

sunken seyn; sich wundern (über et-

was); do not - at me, wundert euch

nicht über mich; *v. a.* etwas überden-

ken, darüber nachdenken, nachsinnen.

Museful, mūze-fūl, *a.* nach-

denkend, in Gedanken versunken, tief-

sinnig.

Museless, mūze-lēs, *a.* die

Macht der Dichtkunst verachtend.

Muser, mū-zūr, *s.* der Tiefsinni-

ge, Träumer.

Muset, mū-zēt, *s.* (Sp.) das

Zoch in einer Hede, in einem Hag, das

Schlupfloch. [senhalle, das Muscum.

Museum, mū-zē-ām, *s.* die Mu-

Mushroom, mūsh-rōōm, *s.* der

Erdschwamm, Pilz, Herrenpilz, Cham-

pignon; agaric oder common -, der

egbare Blätterchwamm; *fig.* Emper-

kömmling, Glückspilz.

Mushroom-bed, *s.* das Mist-

beet zu Erdschwämmen.

Mushroom-gills, *s. pl.* die

Blätter eines Erdschwammes.

Mushroom-stone, *s.* (e. Art

Wurzel) der Schwammstein.

Mushroom-worm, *s.* ein

Wurm in Erdschwämmen und Trüffeln.

Music, mū-zik, *s.* die Musik,

Tonkunst; das Tonstück; Konzert.

Music-book, *s.* das Notenbuch.

Music-house, *s.* das Konzert-

haus. [lehrer.

Music-master, *s.* der Musik-

Music-paper, *s.* das Notenpa-

pier. [ital, der Notenrechen.

Music-pen, *s.* das Rostal, Ra-

Music-room, *s.* das Musikzim-

mer; Orchester. [schneide.

Music-shell, *s.* die Noten-

Musical, mū-zē-kāl, *a.* musi-

kalisches; - instruments, Tonwerkzeu-

ge; wohlklingend, harmonisch, melodisch.

Musically, mū-zē-kāl-lē, *ad.*

musikalisch, nach den Regeln der Ton-

kunst; harmonisch, melodisch.

Musicalness, *s.* die Harmonie,

der Wohlklang. [Musikus, Tonkünstler.

Musician, mū-zīsh-ān, *s.* der

†Musit, *s. f.* Muset.

Musk, mūsk, *s.* der Moschus,

Bisam; die Muskatthypocinthe.

Musk-animal, *s.* das Bisam-

thier, Moschusthier. [lerapfel.

Musk-apple, *s.* der Muskatel-

Musk-ball, mūsk-bāwl, *s.* der

Bisamknopf, die Bisamfugel, das Bi-

samküchlein, die Amberfugel.

Musk-beaver, *s.* die Bisamrat-

te, Bisamraße, Moschusratte. [kohl.

Musk-cabbage, *s.* der Bisam-

Musk-cat, *s.* die Bisamkatze, Bi-

betkatze. [tellerkirsche.

Musk-cherry, *s.* die Muska-

Musk-crawfood, *s.* das Bi-

samkraut, der Waldmeister.

Musk-melon, mūsk-mēl-lān,

s. die Bisammelone.

Musk-paste-pellet, *f.* Musk-

ball. [Muskatellerbirn, Muskatbirn.

Musk-pear, mūsk-pāre, *s.* die

Musk-quash, mūsk-kwōsh, *s.*

der Muskusbiber.

Musk-rose, die Muskrose, Bi-

samrose, Muskatentrose.

Musk-seed, *s.* das Bisamkorn,

die Bisamkörner, der Abelmusch.

Musk, *v. a.* mit Bisam oder Mo-

schus wohlriechend machen, bebisamen,

muskiren. [sam riechend.

Musked, mūs-kēd, *a.* nach Bi-

Musket, mūs-kīt, *s.* die Solda-

tenflinte, das Gewehr, die Muskete.

Musket-ball, *s.* die Musketen-

fugel. [korb.

Musket-basket, *s.* der Schanz-

Musket-proof, *a.* schußfest,

fugelfest.

Musket-shot, *s.* der Flinten-

schuß; a volley of -, eine Salve.

Musket, *s.* der Sperber, Vogel-

fall, Stöber, Schwalbengeier, Finken-

habicht. [der Musketier.

Musketeer, mūs-kē-tēer, *s.*

Musketo, Muskitto, *f.*

Mosquito.

Muskatoon, mūs-kē-tōōn, *s.*

der Musketon; ein Soldat, der mit ei-

nem Musketon bewaffnet ist.

Musketry, mūs-kīt-rē, *s.* das

Musketenfeuer; die Musketiere.

Muskin, mūs-kēn, *s.* die Meise.

Muskiness, mūs-kē-nēs, *s.* der

Bisamgeruch. [Moskete.

Muskitto, mūs-kīt-tō, *s.* die

Musky, mūs-kē, *a.* nach Bisam

oder Moschus riechend oder überhaupt

wohlriechend.

Muslin, mūz-līn, *s.* der Musse-

lin, das Nesseltuch; indian -, der Ma-

lemoll.

Musrol, mūs-rōl, *s.* das Nasen-

band, der Nasenriemen (am Pferde-

zaume). [Aufaffen, die Rappuse.

†Muss, mūs, *s.* das Rappfen,

Mussel, mūs-sl, *f.* Muscle.

Mussers, mūs-sūr, *s. pl.* (Sp.)

Orte, wo sich das Wild verbergen kann.

Mussitation, mūs-sē-tā-

shūn, *s.* das Murmeln, Gemurmel.

Mussulman, mūs-sūl-mān, *s.*

der Moslem, Muselman.

Mussulmanish, mūs-sūl-

mān-nīsh, *a.* muselmännisch.

Must, mūst, *s.* der Most; das un-

gegohrene Bier.

Must, *v. a.* schimmelig machen;

v. n. schimmelig werden, schimmeln.

Must, *v. n.* müssen, nothwendig

seyn; I - go, ich muß gehen; it - be

so, es muß seyn, es muß geschehen.

Mustache, mūs-tāsh, *f.* Mus-

tachios.

Mustachios, mūs-tā-shē-ōz,

s. pl. der Schnurrbart, Knebelbart.

Mustard, mūs-tārd, *s.* der Senf.

Mustard-pot, *s.* der Senstopf.

Mustard-seed, *s.* das Senf-

korn, der Senfsame.

Muster, mūs-tūr, *v. a.* † zur

Schau stellen, zeigen; mustern; zusam-

menbringen, versammeln; to - up,

aufbieten; *v. n.* sich versammeln, sich

zusammenziehen.

Muster, *s.* die Musterung, Heer-

schau, Revue; Musterrolle; der Haufe,

Haufen, Trupp; to pass -, *fig.* hin-

gehen, mit durchschlüpfen, geduldet

werden. [rolle.

Muster-book, *s.* die Muster-

Muster-master, *s.* der Aufse-

her über die Musterungen, Revue-In-

spector. [book.

Muster-roll, *s. f.* Muster-

Mustily, mūs-tē-lē, *ad.* mus-

sig, müßig.

Mustiness, mûs-tê-nês, *s.* die muffige Beschaffenheit, der Schimmel.

Musty, mûs-tê, *a.* muffig, müßig; *to have a - smell*, müßig riechen, muffen; - *straw*, müßiges Stroh; *a - room*, ein dumpfiges Zimmer; kraftlos, unschmackhaft, schal.

Mutability, mû-tâ-bîl-lê-tê, *s.* die Veränderlichkeit; *fig.* der Unbestand, Wankelmuth.

Mutable, mû-tâ-bl, *a.* veränderlich; *fig.* unbeständig, wankelmüthig.

Mutableness, mû-tâ-bl-nês, *s.* die Veränderlichkeit; *fig.* der Unbestand, die Wandelbarkeit.

Mutation, mû-tâ-shûn, *s.* die Veränderung, Aenderung.

Mute, mûte, *a.* stumm; *fig.* - *sorrow*, stummer Gram; *s.* der Stumme; *fig.* stumme Diener oder Bote; stumme Buchstabe. [geln].

Mute, *v. n.* schmeißen (von Bö-
Mute, *s.* der Koth der Vögel, das Geleß, Geschmeiß.

Mutely, mûte-lê, *ad.* stumm.

Muteness, mûte-nês, *die* Stummheit. [stummeln].

Mutilate, mû-tê-lâte, *v. a.* verstümmeln, *a.* verstümmelt.

Mutilation, mû-tê-lâ-shûn, *s.* die Verstümmelung. [der Verstümmeler.

Mutilator, mû-tê-lâ-târ, *s.*

Mutine, mû-tîn, *s.* der Meuterer, Aufrührer. [anstiften].

Mutine, *v. n.* meuten, Meuterei

Mutineer, mû-tîn-nêr, *s.* der Meuter, Meuterer, Aufrührer, Empörer.

Muting, mûte-ing, *s.* der Koth der Vögel, das Geleß der Heerschnecke.

Mutinous, mû-tîn-nûs, *a.* aufrührerisch, aufrührerisch; *the -*, die Meuterer, Aufrührer.

Mutinously, *ad.* aufrührerisch; heftig, auf eine stürmische Weise.

Mutinousness, *s.* der Zustand des Aufruhrs; die Heftigkeit, das stürmische Wesen.

Mutiny, mû-tê-nê, *v. n.* meuten, Meuterei anstiften, einen Aufstand machen. [rubt, die Empörung].

Mutiny, *s.* die Meuterei, der Auf-

Mutter, mû-târ, *v. n.* murren, murmeln; *to - to one's self*, für sich murren; *v. a.* murmeln. [mel].

Mutter, *s.* das Gemurr, Gemur-
Mutterer, mû-târ-âr, *s.* einer, der murt oder murmelt.

Mutteringly, mû-târ-ing-lê, *ad.* marmelnd, mit dumpfer Stimme.

Mutton, mû-tûn, *s.* das Hammelfleisch, Schöpsenfleisch; *a neck of -*, ein Hammelsviertel, Schöpsenviertel; *a leg of -*, die Hammelskeule, der Hammelschlägel, die Schöpsenskeule; * *fig.* *a laced -*, eine Meße, Hure; * *der* Hammel, Schöps. [melsrippchen].

Mutton-chops, *s. pl.* die Ham-

Mutton-fish, *s.* der Rötbel, die Rotsfeder, Plöße. [Kauft].

Mutton-fist, *s.* die dicke rothe

* **Mutton-head**, *s.* der Schöps, Dummkopf. [einfältig].

* **Mutton-headed**, *a.* dumm,
Mutton-monger, *s.* der Fleisch-

esser; Löffler, Liebler.

Mutual, mû-tshû-âl, *a.* gegen-
seitig, wechselseitig.

Mutuality, *s.* die gleichmäßige
Bergeltung, Erwidlung.

Mutually, mû-tshû-âl-lê, *ad.*
gegenseitig, wechselseitig.

Mutation, mû-tshû-â-shûn,
s. das Leihen, Vorgen.

Mutuatitious, mû-tshû-â-tê-
shûs, *a.* geliehen, geborgt.

Mutule, mû-tûle, *s.* der Dienes-
kopf, Spartenkopf am dorischen Ge-
bälke.

* **Mux**, mûks, *s.* der Schmutz, Koth.

* **Muxy**, mûks-ê, *a.* schmutzig,
kothig.

Muzzle, mûz-zl, *s.* das Maul,
der Rüssel, die Schnauze; * *der* Mund;
the - of a cannon, die Mündung ei-
ner Kanone; *the - of the bellows*,
die Schnauze des Blasebalgs; *der*
Maulkorb, Weiskorb.

Muzzle, *v. n.* schauzen, schnüf-
feln, schnuppern; *v. a.* * *mit dem* ge-
schlossenen Munde 'lieblosen (ein Kind
ic.); *mit einem* Maulkorbe oder Weis-
korbe versehen; *to - a dog*, einem
Hunde einen Maulkorb anlegen.

Muzzler, mûz-zlâr, *s.* (beim
Vorgen) ein Schlag auf die Oberlippe
oder die Nasenspitze. [verwirrt].

* **Muzzy**, mûz-zê, *a.* träumerisch,

My, mî & mê, *pron.* mein, meine.

Mynchen, mîn-tshên, *s.* die
Nonne, Klosterfrau.

Mynheer, mîn-hêr, *s.* der Herr;
Mynheers, die Holländer.

Myography, mî-ôg-grâ-fê, *s.*
die Beschreibung der Muskeln.

Myology, mî-ôl-lô-jê, *s.* die
Muskellehre.

Myope, mî-ôpe, **Myops**, mî-
ôps, *pl.* myopes, *s.* der Kurzsichtige,
Myop. [tigleit, Myopie].

Myopy, mî-ô-pe, *s.* die Kurzsich-

Myotomy, mî-ô-tôm-ê, *s.* die
Muskelerlegung.

Myriad, mîr-rê-âd, *s.* (eine Zahl
von 10,000) die Myriade.

Myrmidon, mêr-mê-dûn, *s.*
der rohe und gemeine Kerl, Lumpen-
kerl. [fig].

Myrmidonian, *a.* klein, knirp-

Myrobolan, mê-rôb-ô-lân, *s.*
die Myrobolane.

Myropolist, mê-rôp-pô-list,
mî-rôp-ô-list, *s.* der Salbenhändler.

Myrrh, mêr, *s.* die Myrrhe.

Myrrhine, mêr-rîn, *ad.* von
Myrrhen, Myrrhen...

Myrtiform, mêr-tê-fôrm, *a.*
mirtenartig.

Myrtle, mêr-tl, *s.* die Rirte, der
Mirtenbaum; *dutch -*, die deutsche
Rirte, Mirtenbeide, der Porst.

Myrtle-wax, *s.* das grüne
Wachs.

Mys, mîs, *s.* die Riesmuschel.

Myself, mê-sêlf, und mî-sêlf;
I - do it, ich selbst thue es; *I could*
not defend -, ich konnte mich nicht
vertheidigen.

Mystagogue, mîs-tâ-gôg, *s.*

der Ausleger, Mysteriendeuter; Ber-
wahrer der Heilighümer.

Mysterial, mîs-tê-rê-âl, *a.*
geheimnißvoll, räthselhaft.

Mysteriarch, mîs-tê-rê-ârk,
s. der Vorsteher der Geheimnisse oder
Mysterien.

Mysterious, mîs-tê-rê-ûs, *a.*
geheimnißvoll, dunkel; künstlich ver-
flochten, verwickelt, räthselhaft.

Mysteriously, *ad.* geheim-
nißvoll, dunkel; räthselhaft.

Mysteriousness, *s.* die heili-
ge Dunkelheit, mystische Beschaffenheit;
künstliche Schwierigkeit oder Verwickel-
ung, das Räthselhafte.

Mysterize, mîs-tê-rîze, *v. a.*
als Geheimnisse auslegen, deuten.

Mystery, mîs-tê-rê, *s.* das Ge-
heimniß; *the mysteries*, die Geheim-
nißlehre; Mysterien; Verwicklung, Ver-
strickung, Verschürzung; *the mysteries*
of state, die Staatsintriguen. [Kunst].

Mystery, *s.* das Handwerk, die
Mystic, mîs-tîk, **Mystical**,
mîs-tê-kâl, *a.* geheimnissig, mystisch;
sinnbildlich, emblematisch; hierogly-
phisch; geheimnißvoll, dunkel.

Mystic, *s.* der Mystiker.

Mystically, *ad.* geheimnissig,
mystisch; sinnbildlich, emblematisch.

Mysticalness, *s.* das Mysti-
sche, Geheimnißvolle, Dunkle.

Mysticism, mîs-tê-sîzm, *s.* der
Mysticismus. [a. fabelhaft].

Mythic, mê-thîk, **Mythical**,
Mythographer, mîth-ôg-
grâf-âr, *s.* einer, der Fabeln schreibt.

Mythologic, mîth-ô-lôd-jêk,
Mythological, *a.* die Fabel- oder
Sagengeschichte, besonders aber die
Götterlehre betreffend, mythologisch.

Mythologically, *ad.* mytho-
logisch.

Mythologist, mê-thôl-lô-
jîst, *s.* der Fabel- oder Sagenlehrer,
Mytholog.

Mythologize, mê-thôl-lô-
jîze, *v. n.* Mythen erzählen oder er-
klären.

Mythology, mê-thôl-lô-jê, *s.*
die Sagenkunde, Fabel- oder Götter-
lehre, Mythologie.

N.

N, ên, *s.* das N; in Abkürzungen:
N., North, Nord; **Nat.**, Nathaniel,
Nathanael; **N. B.**, nota bene, wohl
zu merken; **N. C.**, North Carolina,
Nord-Carolina; **N. E.**, North East,
Nordest; **N. H.** New-Hampshire;
N. J. New-Jersey; **N. L.** North
Latitude, nördliche Breite; **N. N.**,
nomen nescio, unbekannten Namens;
N. O., New-Orleans; **No.**, Nro.,
numero, Nummer, Zahl; **N. S.**, New
Style, neuen Stils; **Nem. con.**, ne-
mine contradicente, einstimmig;
Nott., Nottinghamshire, die Graf-
schaft Nottingham; **N. P.**, notary
public, vereideter Notar; **N. S.**, new
style, neuen Stils; **N. T.** New Tes-
tament, das neue Testament; **n't**, not,

nicht; Nt., neat, net, netto; Num., number, Zahl, Nummer; N. Y., New-York.

Naam, nām, s. (L. T.) die Beschlagnehmung beweglicher Güter.

* Nah, nāb, v. a. erhaschen, erwischen, fangen. [spige.

* Nah, s. die Berg- oder Felsen-

Nab, s. Abigail.

Nabob, nā-bōb, s. der Nabob (indischer Fürst); ein in Indien reich Gewordener. [bob.

Nabobess, s. die Frau eines Na-

Nache, nātsh, f. Natch.

Nacker, nāk-kūr, s. die Perlmuschel. [Pferdegewichtmacher.

* Nacker, s. der Kummelmacher,

* Nacking, nāk-ing, s. das

* Nackry, a. geschickt. [Halstuch.

* Nacky, nāk-kē, a. aufgelegt, einseitig.

Nadir, nād-dūr, (arab.) s. (Astr.) der Fußpunkt, Nadir.

Naeve, nēve, s. der Makel, Fleck.

Naf, nāf, f. Neaf.

Naff, nāf, s. der gehaubte Taucher (Seevogel).

Nag, nāg, s. das Pferdchen; * Pferd, Reitpferd, der Klepper; fig. das Liebdchen.

Naggy, a. f. Knaggy.

Naiad, nāy-ād, pl. naiads und naiades; s. die Wassernymphe, Najade.

Naif, nāfe, a. naiv, kunstlos, unbefangen, natürlich, treuherzig.

Nail, nāle, s. der Nagel; die Klaue, Krallen; der Buckel, Knopf; ein Längenmaß von 2½ Zoll; ein Gewicht von 8 Pfund; fig. on the -, auf der Stelle; prov. to labour tooth and -, es sich blutsauer werden lassen; an iron -, ein eiserner Nagel; the head of a -, der Nagelkopf; prov. to hit the - on the head, den Nagel auf den Kopf treffen, den rechten Fleck treffen; you hit the - on the head, ihr habt's errathen; one - drives out another, ein Keil treibt den andern; dead as a door -, mausetodt; a - of beef, acht Pfund Ochsenfleisch.

Nail-mould, nāle-mōld, s. das Nagelisen. [zange.

Nail-nippers, s. die Nagel-

Nail-smith, s. der Nagelschmied, Nagler. [Nagelfram.

Nail-trade, s. der Nagelhandel,

Nail, v. a. nageln, annageln; to - a picture to the wall, ein Gemälde an die Wand befestigen, aufhängen; to - up a cannon, eine Kanone vernageln; beschlagen (Waffen mit Gold).

Nailage, nāle-īdje, s. die Tara vom Tabak. [Nagelschmied.

Nailer, nāl-lūr, s. der Nagler,

Nailery, nāl-lūr-ē, s. die Nagelfabrik.

Naivety, nāl-īf-tē, s. die Unbefangenheit, natürliche Offenheit, Naivetät. [machen.

Nake, nāke, v. a. entblößen, nackt

Naked, nāk-kid, a. nackt; to strip -, entblößen, ganz ausziehen; (Ch.) - fire, das offene Feuer; the - of a wall, die glatte Mauer; fig. a -

sword, ein bloßes, entblößtes Schwert; a - belief, ein bloßer, einfacher oder abstracter Glaube; (Bot.) - ladies, die nackte Hure, nackte Jungfer, Zeitlose.

Nakedly, nāk-kid-lē, ad. nackt; to deal -, offen handeln.

Nakedness, nāk-kid-nēs, s. die Nacktheit; fig. the - of an opinion, die Offenheit einer Meinung.

Naken, nāk-kn, f. Nike.

Naker, f. Nacker.

Nall, nāl, s. der Psriem, die Psrieme, der Psriemen.

Nam, nām, s. Ambrosius.

* Namlypamby, nām'-lē-pām-bē, a. kleine, affectirte Artigkeiten habend.

Name, nāme, s. der Name; Ruf; Schimpfname; Verwand; die Vollmacht; a proper -, ein Eigenname, Vorname; what is thy -? wie heißest du? to tell one's -, sich nennen; a supposititious or travelling -, ein fremder Name (incognito zu reisen); a christian -, ein Taufname; he is only a friend in -, er ist nur ein Freund dem Namen nach; under the - of marriage, unter dem Vorwande zu heirathen; a great -, ein großer Name; he left no good - behind, er ließ keinen guten Namen zurück; to give a -, in Ansehen, in Aufnahme bringen; to get an ill -, sich einen bösen Namen machen; in the - of the people, im Namen des Volkes; in God's -, in Gottes Namen; pl. schimpfliche Namen; to call names, schimpfen.

Name, v. a. benamen, benamsen, nennen, benennen; ernennen; erwählen, melden; fig. - the child, heraus damit.

Nameless, nāme-lēs, a. keinen Namen habend, namenlos; unbekannt; unberühmt; a - author, ein unbekannter oder anonymet Schriftsteller.

Namely, nāme-lē, ad. nämlich, namentlich.

Namer, nām-mūr, s. einer, der einen nennt oder mit Namen kennt.

Namesake, nāme-sāke, s. der Namensgefährte, Namensvetter.

Nan, nān, Nancy, nān-sē, s. Anna, Nennchen; * fig. - goat, die Ziege; - house, das Vorbest.

Nankeen, nān-kīn, Nankin, nān-kēn, s. der Nanking (Nankeng).

Nanny, nān-nē, s. Anna, Nennchen.

Nap, nāp, s. das Schläfchen; afternoon -, das Mittagsschlafchen, die Siesta; to take a - after dinner, ein Mittagsschlafchen halten.

Nap, v. n. schlummern, nicken.

Nap, s. die Ruppe; Erhöhung; das Schläfchen.

Nap, v. a. (Cloth.) noppen.

Nape, nāpe, s. der Nacken, das Genid.

Napery, nāp-pūr-ē, s. das Tischzeug, Weißzeug, Leinen, Linnen, die Wäsche. [rübe, Kohlrübe.

Naphew, nāv-vū, s. die Sted-Naphtha, nāp-thā, s. die Naphtha.

Napier's bones, - rods, s. pl. Rechenstäbe zum Multipliciren und Dividiren großer Zahlen.

Napkin, nāp-kīn, s. das Teller-tuch, die Serviette; * das Taschentuch, Schnupftuch.

Naples, nā-pls, (frz.) s. Neapel.

Napless, nāp-lēs, a. kahl, abgetragen, fadenscheinig.

* Napper, s. der Kopf; Dieb.

Nappers, nāp-pēs, s. pl. die Tuchnapper, Tuchkräuser, Tuchfriseur.

Nappiness, nāp-pē-nēs, s. das Bollige, Krause; der Schaum; die Schläfrigkeit, das Schlummern.

Nappy, nāp-pē, a. kraus, wolli-; (bei Pflanzen) pelzig; fig. schäumend, stark (vom Biete).

Naptaking, nāp-tā-kīng, s. der Ueberfall, die Ueberrumpelung.

† Nar, nār, der alte compar. v. Near.

Narcissus, nār-sīs-sūs, s. die Narzisse; poetic -, die weiße Narzisse, der Josephsstab, weiße Stern.

Narcosis, nār-kō-sīs, s. die Erstarrung, Lähmung, Betäubung.

Narcotic, nār-kōt-tik, Narcotical, a. -ly, ad. betäubend, einschläfernd, narkotisch.

Narcotic, s. das Betäubungs- od. Einschläferungsmittel, Narkoticum.

Narcotieness, s. das Narkotische, Betäubende, Schmerzstillende.

Nard, nārd, s. die celtische Narde, römische oder wälsche Epiefe, der Nardenbaldrian; das Nardenöl.

Nare, nāre, s. das Nasenloch.

Narrable, nār-rā-bl, a. erzählbar. [zählen (einem etwas).

* Narrate, nār-rāte, v. a. er-

Narration, nār-rā-shūn, s. die Erzählung.

Narrative, nār-rā-tiv, a. erzählend; gern erzählend; s. die Erzählung, Geschichte.

Narratively, ad. erzählend, auf eine erzählende Weise.

Narrator, nār-rā-tūr, s. der Erzähler. [erzählend.

Narratory, nār-rā-tūr-ē, a.

Narre, nār, für Nearer. [ten.

Narrify, nār-rē-fl, v. a. erzäh-

Narrow, nār-rō, a. enge, schmal; klein, kurz; nahe; genau; eingeschränkt;

a - passage, ein enger Durchgang; to make -, engen, verengen; to be lodged in a - compass, enge wohnen;

a - fortune, ein knappe Vermögen; a - breast, ein engherziger oder geiziger Mensch; fig. a - inspection, eine genaue Besichtigung; we made a - escape, wir entkamen mit genauer Noth. [schmalen Boden habend.

Narrow-bottomed, a. einen schmale Brust habend; fig. engherzig, geizig. [zig, kleinmüthig, zaghaft.

Narrow-hearted, a. engher-

Narrow-heeled, a. (von Pferden) hufzwängig, zwanghufig.

Narrow-heeledness, s. der Hufzwang, Zwanghuf. [blättrig.

Narrow-leaved, a. schmal-

Narrow-minded, *a.* kleinlich denkend. [hearted.]

Narrow-souled, *s.* Narrow-

Narrow-spirited, *a.* wenig Geist oder Muth beßend.

Narrow, *v. a.* engen, verengen, enger oder schmaler machen, einziehen; schmälern, verkürzen; *to* - a question, eine Frage zusammendrängen, zusammenfassen; *v. n.* (von Pferden) die Wolte nicht regelmäßig auslaufen, sondern dieselbe verengen. [de.]

Narrower, *s.* der, das Verengen-

Narrowly, *när-rö-lë, ad.* enge; *fig.* - calculated, auf eine beschränkte Weise berechnet; - *in his actions*, geizig, karg, stizig in seinen Handlungen; nahe, dicht; *fig.* he looks too - into things, er nimmt alles zu genau; *we* - escaped being drowned, fast wären wir ertrunken.

Narrowness, *när-rö-nës, s.* die Enge, Beschränktheit.

Narwhale, *när-hwåle, s.* (eine Art Wallfische) das Einhorn, See-einhorn, der Narwall.

Nasal, *nå-zål, a.* zur Nase gehörig; *a* - sound, ein Nasenlaut; the - duct, der Nasengang; *s.* Nasenlaut; ein Mittel, welches durch die Nase wirkt.

Nascal, *nåskål, s.* eine Art Mutterzäpfchen.

Nascency, *s.* die Erzeugung.

Nascent, *nås-sënt, a.* wachsend, sich vergrößernd.

Nasicornous, *nå-së-kör-nås, a.* ein Horn auf der Nase habend.

Nask, *nåsk, Naskin, s.* das Gefängniß, Zuchthaus.

Nass, *nås, s.* der Meerfrosch.

Nast, *nåst, s.* der Schmutz, Unflath; das Unkraut.

Nastily, *nås-të-lë, ad.* schmutzig; *fig.* to behave -, sich auf eine schmutzige oder unsittliche Weise benehmen.

Nastiness, *nås-të-nës, s.* der Schmutz, Unflath, die Unflathigkeit.

Nasty, *nås-të, a.* schmutzig, garstig; *fig.* - language, unflathige Worte; - ideas, schlüpfrige Ideen.

Nasute, *nå-süte, a.* kritisch;

Nat, *nåt, s.* Nathanael. [jånkisch.]

Natal, *nå-tål, a.* die Geburt betreffend, dazu gehörig; the - hour, die Geburtsstunde; - place, der Geburtsort. [dem Geburtstage geweiht.]

Natalitial, *nå-tå-lishål, a.*

Natals, *nå-tåls, s. pl.* die Zeit und der Ort der Geburt. [Schwimmen.]

Natation, *nå-tå-shån, s.* das

Natatory, *nå-tå-tår-ë, a.* als Hilfe zum Schwimmen dienend; - bladder, die Schwimmblase.

Natch, *nåtsh, s.* das Kreuz, Hintertheil; die Kneppelschraube.

Nathless, *nåth-lës, ad.* nichts desto weniger. [nicht mehr.]

Nathmore, *nåth-möre, ad.*

Nation, *nå-shån, s.* das Volk, die Völkerschaft, Nation.

National, *nåsh-ån-ål, a.* volksthümlich, national; allgemein; patriotisch.

Nationality, *nåsh-ån-ål-lë-të, s.* der Volksthumsinn, Nationalcharacter.

Nationalize, *nåsh-ån-ål-lë, v. a.* volksthümlich unterscheiden, nationalisiren.

Nationally, *ad.* volksthümlich, auf eine volksthümliche Weise.

Nationalness, *s.* die Volksthümlichkeit; der Patriotismus.

Native, *nå-tiv, a.* natürlich, angeboren; gebürtig, eingeboren; ursprünglich; *my* - country, mein Vaterland, meine Heimath; - soil, der Mutterboden; *s.* der Eingeborne; *he is a* - of London, er ist ein geborner Londoner; the natives, die Landbewohner; das Erzeugniß.

Natively, *nå-tiv-lë, ad.* natürlich, nicht künstlich; ursprünglich.

Nativeness, *nå-tiv-nës, s.* das Natürliche; Angeborne.

Nativity, *nå-tiv-vë-të, s.* die Geburt; Zeit, der Ort oder die Art der Geburt; *fig.* to calculate one's -, einem die Nativität stellen; der Geburtsort.

Natop, *nå-töp, s.* Freund! (Anrede der Amerikaner an die Indianer). [Minerlangensalz.]

Natron, *nå-trön, s.* das Natrum,

Natural, *nåt-tshå-rål, a.* natürlich; - parts, natürliche Fähigkeiten, Anlagen, Naturgaben; - disposition, das Eigenthümliche; *a* - death, ein natürlicher Tod; - philosophy, die Naturlehre, Physik; *a* - philosopher, ein Physiker, Naturforscher; - history, die Naturgeschichte; *a* - son, ein natürlicher Sohn; the - day, der natürliche Tag; *fig.* - fruits, wilde Früchte; *a* - evidence, ein natürlicher Beweis; *s.* der Eingeborne, ursprüngliche Einwohner; die Naturanlage, Naturgabe; der Narr, Thor, Dummkopf, Idiot. [ism, *s.* der Naturzustand.]

Naturalism, *nåt-tshå-rål-*
Naturalist, *nåt-shå-rål-ist, s.* der Vernunftgläubige, Naturalist; Naturkundige, Naturforscher.

Naturality, *nåt-tshå-rål-ë-të, s.* die Natürlichkeit.

Naturalization, *nåt-tshå-rål-ë-zå-shån, s.* die Einbürgerung, Naturalisation.

Naturalize, *nåt-tshå-rål-lë, v. a.* einbürgern, naturalisiren; natürlich machen.

Naturally, *nåt-tshå-rål-lë, ad.* natürlich; - fearful, furchtsam von Natur; von selbst, ohne Kunst oder Pflege.

Naturalness, *s.* die Natürlichkeit; the - of the thought, die Ungezwungenheit des Gedankens.

Nature, *nå-tshåre, s.* die Natur, Naturordnung; Welt; Art, Beschaffenheit; Gemüthsanlage; das Temperament; *human* -, die Natur des Menschen, menschliche Natur; *a strong* -, eine starke Natur; *a tender* -, eine zarte Leibesbeschaffenheit; *a good or bad* -, ein gutes oder böses Naturell; *good* -, die Gutmüthigkeit, Gutherzig-

keit, Güte, Gefälligkeit, Nachsicht; the ties of -, die Bande der Natur; nature's law, die Gesetze der Natur; *he walk'd the way of* -, er ging den Weg alles Fleisches (er starb); *beyond* -, übernatürlich; *to draw from* -, *to copy* -, nach der Natur zeichnen.

Nature, *v. a.* mit natürlichen Eigenschaften begaben.

Natured, *nå-tshåred, a.* gear-
tet; *good* -, gutartig, gutmüthig, gefällig, gütig; *ill* -, bössartig, hart, ungefällig, unfreundlich.

Naturity, *nå-tshår-ë-të, s.* das natürliche Erzeugniß. [Schiffbruch.]

Naufrage, *nåw-frådje, s.* der
Naufrageous, *nåw-frå-jås, a.* Schiffbruch verurachend.

Naught, *nåwt, a.* schlecht, nichts-
würdig; - money, das falsche Geld; *she is very* -, sie ist sehr licherlich; - *to the eyes*, den Augen schädlich; *s.* Nichts; *to set a* -, in den Wind schla-
gen (nicht achten). [schlecht, verderbt.]

Naughtily, *nåw-të-lë, ad.*

Naughtiness, *nåw-të-nës, s.* die Schlechtigkeit; Ungezogenheit, Un-
artigkeit. [verjogen.]

Naughtly, *nåw-të, ad.* schlecht,

Naughty, *nåw-të, a.* schlecht; *a* - fellow, ein Galgenschwengel; *a* - woman, eine licherliche Weibsperson; - pack, das Hurenpaß. [Schiffgeld.]

Naulage, *nåw-lådje, s.* das

Naumachy, *nåw-må-kë, s.* ein
Schwingesecht zur See, das Schifferstehen, die Naumachie.

Naunt, *nånt, s.* die Geratterin.

Nauscopy, *nåw-skö-pë, s.* die
Kunst, in beträchtlicher Entfernung
Schiffe zu entdecken.

Nausea, *nåw-shë-å, s.* die See-
krankheit, Neigung zum Erbrechen, Ue-
belkeit.

Nauseate, *nåw-shë-åte, v. n.*
die Seekrankheit haben, Uebelkeit em-
pfinden, Neigung zum Erbrechen haben;
fig. Ekel haben vor etwas; *v. a.* etwas
mit Widerwillen von sich weisen, einen
Ekel davor empfinden; mit Ekel er-
füllen.

Nauseative, *a. s.* Nauseous.

Nauseous, *nåw-shüs, a. -ly,*
ad. ekelhaft, widrig, widerlich.

Nauseousness, *s.* die Eigen-
schaft eines Dinges, da es Ekel erregt,
Ekelhaftigkeit.

Nautic, *nåw-tik, Nautical,*
a. zum Seewesen gehörig, nautisch; -
chart, die Seekarte.

Nautilus, *nåw-të-lüs, s.* die
Schiffmuschel, Fackelttel, der Segler,
Nautilus.

Naval, *nå-vål, a.* aus Schiffen
bestehend; *a* - army, eine Kriegsflotte;
zu Schiffen gehörig; - stores, Schiffe-
bedürfnisse; *a* - officer, der Seeoffizier.

Navals, *nå-våls, s. pl.* das See-
wesen. [Steuermannskunst.]

Navarchy, *nå-vår-kë, s.* die
Nave, *nåve, s.* das Schiff (einer
Kirche). [of the -, das Radensch.

Nave, *s.* die Nabe; the hollow
Nave-line, *nåve-lle, s.* (See)

der Radauffseher. [die Mitte.

Navel, nâ'vl, s. der Nabel; fig.

Navel-gall, s. die Nabelgalle.

Navel-string, s. der Nabelstrang, die Nabelschnur.

Navel-timber, s. die Rippen eines Schiffes; das Bauchstück.

Navel-woods, s. pl. (Sea) dicke Hölzer, in welche die Klüsen gehohlet sind.

Nabel-word, s. das Nabelkraut, der Venusnabel, die Nabelpflanze.

Navel, nâ-vêt, s. die kleine Büchse an einem Rauchsasse, das Schiffchen.

Naveu, nâ-vû, f. Nephew.

Navicular, nâv-vîk'û-lâr, a. (Anat.) schiff- oder nafenförmig; s. das Schiffbein.

Navigable, nâv-vê-gâ-bl, a. schiffbar; - seas, Meere, die mit Schiffen befahren werden können.

Navigableness, s. die Schiffbarkeit.

Navigate, nâv-vê-gâ-te, v. a. schiffen, segeln; v. n. beschiffen (ein Meer).

Navigation, nâv-vê-gâ-shûn, s. die Schifffahrt; act of -, die Navigationsacte; Schiffe (zusammen genommen); der Canal.

Navigator, nâv-vê-gâ-tûr, s. der Schiffer, Seefahrer, Seemann.

Navigerous, nâ-vîd-jûr-ûs, a. Schiffe tragend, schiffreich.

Navy, nâ-vê, s. die Flotte, besonders eine Kriegsflotte; das Seewesen, die Seemacht, Marine.

Navy-board, s. ein Collegium von Civilbedienten der Marine.

Navy-office, s. das Schiffsammt, die Admiralität.

Nawl, nâwl, f. Nall.

Nay, nâ, ad. nein; the one says yea, the other -, der eine sagt ja, der andere nein; ja, sogar; he has enough, - too much, er hat genug, ja zu viel; s. das Nein, die abschlägige Antwort; there was no -, da half kein Weigern.

Nay, v. a. verweigern, verneinen.

Nayward, nâ-wârd, s. das Nein, der Widerspruch.

Nayword, nâ-wûrd, s. der sprichwörtliche Wortwurf, das Stichwort; Lösungswort, die Lösung.

Nazal, nâz-âl, s. das Nasenstück am Helme. [Nazaräer.

Nazarene, nâ-sâ-rê-ne, s. der Nazy, nâ-zê, a. betrunken.

† Ne, nê, ad. noch; nicht; that he - would, daß er nicht wollte. [Faust.

* Neaf, nêfe, pl. neaves, s. die

Neal, nêle, v. a. durch Hitze mäßigen, temperiren; to - metals, Metalle ausglühen, auswärmen; to - glass, das Glas nach und nach abkühlen; to - steel, Stahlenthärten, weich machen; v. n. im Feuer gemäßiget oder temperirt werden; erglühen.

Nealed, nêle'd, a. steil, abschüssig; sumpfig, schlammig.

Neap, nêpe, a. niedrig, im Abnehmen begriffen; - tides, niedriges Wasser; s. die Ebbe; dead -, (die

schwächsten Fluten) todes Wasser.

Neaped, nêpd, a. auf dem Sande sitzend, nicht flott (von Schiffen).

Neapolitan, nê-â-pôl-ê-tân, a. neapolitanisch; s. der Neapolitaner.

Near, nêre, prp. nahe bei, nahe an; - the town, nahe bei der Stadt; - death, dem Tode nahe; he was - being killed, er wäre beinahe getödtet worden; come -, nähert euch; a. nahe; the nearest way, der nächste Weg; at a nearer view, bei näherem Anblicke; he is - of kin to me, er ist mein naher Verwandter; a - man, ein sparsamer Mann; Knirser; the - foot of a horse, der linke Vorderfuß eines Pferdes; ad. nahe; to draw -, sich nähern; - at hand, nahe dabei; far and -, weit und breit; - away, in einer nahen Entfernung; prov. - is my coat, but nearer is my skin, das Hemd ist mir näher als der Rock; beinahe, fast; the standing corn is - ripe, das Korn ist beinahe reif; he will go - to do it, es scheint, daß er es zu Stande bringen wird.

Near, v. a. einen antreten, sich ihm nähern; v. n. (Sea) sich nähern.

Nearly, nêre-lê, ad. nahe; - or remotely, nahe oder fern; fig. that - concerns us, dies geht uns nahe an.

Nearness, nêre-nês, s. die Nähe; fig. - of kin, die nahe Verwandtschaft; - by marriage, die Schwägerschaft, Verschwägerung.

Neat, nête, s. das Rindvieh, Hornvieh; neat's-leather, das Rindsleder; neat's-dung, der Kuhfladen, Kuhdreck; ein Stück Rindvieh, ein Ochse oder eine Kuh. [Kuhhirt.

Neat-herd, nête-hêrd, s. der

Neat-house, nête-hôuse, s. der Viehstall.

Neat, a. nett, rein, sauber, zierlich; a - suit of clothes, ein netter Anzug; fig. a - style, eine zierliche Schreibart. [ster.

Neat-master, s. der Kleinmeister.

Neat-weight, s. das Nettogewicht. [stimmen, rein betragen.

Neat, v. a. den Nettobetrag be-

Neatly, nête-lê, ad. nett, rein, sauber, zierlich.

Neatness, nête-nês, s. die Netttheit, Nettigkeit; fig. - of style, die Zierlichkeit der Schreibart; - of conscience, die Reinheit des Gewissens.

Neatress, nête-rês, s. die Viehmagd. [schaum, Gâsch.

Neaving, nêve-ing, s. der Bier-

* Neb, nêb, s. die Schneppe, Schnauze (an Kannen etc.); der Schnabel.

Nebula, nêb-bû-lâ, (lat.) s. der Nebelstreck; Flecken im Auge.

Nebule, nêb-ûle, Nebulee, nêb-û-lê; a. (Her.) nebelig, gewölkt.

Nebulous, nêb-bû-lûs, a. nebelig, wolkig.

Necessarian, nês-sês-sâ-rê-ân, s. einer, der die Lehre von der Nothwendigkeit vertheidigt, der Fatalist.

Necessaries, nês-sês-sêr-rîz, s. pl. die Nothwendigkeiten, Bedürfnisse (des Lebens).

Necessarily, nês-sês-sêr-rê-lê, ad. nothwendig, unumgänglich; unvermeidlich. [wendigkeit.

Necessariness, s. die Noth-

Necessary, nês-sês-sêr-rê, a. nothwendig, nöthig, erforderlich; unvermeidlich; a - fate, ein unvermeidliches Schicksal; entscheidend, unfehlbar, unumstößlich; s. das heimliche Gemach, der Abtritt.

Necessitarian, nês-sês-sê-tâ-rê-ân, f. Necessarian.

Necessitate, nê-sês-sê-tâ-te, v. a. nöthigen, zwingen.

Necessitation, nê-sês-sê-tâ-shûn, s. das Nöthigen, der Zwang.

Necessities, nê-sês-sê-tîd, a. bedürftig.

Necessitous, nê-sês-sê-tûs, a. bedürftig, dürftig. [tigkeit.

Necessitousness, s. die Dürf-

Necessitude, nê-sês-sê-tûde, s. das Bedürfnis; die besondere Verbindung, Freundschaft.

Necessitudinary, a. zur Freundschaft gehörig.

Necessity, nê-sês-sê-tê, s. die Nothwendigkeit; to make a virtue of -, aus der Noth eine Tugend machen; das Bedürfnis; die Dürftigkeit, der Mangel.

Neck, nêk, s. der Hals; a long -, ein langer Hals; to fall about any one's -, einem um den Hals fallen; the female -, der Busen; to slip one's - out of the collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen; fig. on the -, gleich darauf, gleich nachher; to break the - of an affair, eine Sache vereiteln, hindern; eine Sache über die Hälfte verrichten, das Schwierigste dabei thun; - of a violin, der Hals an einer Geige; - of a spur, der Hals an einem Sporn; - of a periwig, das Hintertheil einer Perrücke; a - of land, eine Landenge, Erdenge.

Neck-about, s. das Halstuch.

Neck-band, s. - of a shirt, der Halskragen, Hemdkragen.

Neck-beef, s. das schlechte Fleisch vom Halse des Hornviehes.

Neck-cloth, s. das Halstuch, die Halsbinde.

Neckkerchief, f. Neckatee.

Neck-lace, s. das Halsband, die Halschnur.

Necklaced, a. einen Halsbandartigen Streifen um den Hals habend.

Neck-land, s. die Landenge.

Neck-piece, s. das Halstuch.

† Neck-verse, s. der Galgenpsalm (Anfang des 51sten Psalms), den Verbrecher lesen mußten, um sich Kraft der Rechtswohlthat der Geistlichkeit vom Galgentode zu befreien.

Neck-weed, s. iron. der Hanf.

Neckatee, nêk-â-têe, s. das Halstuch, der Halskragen (der Frauenpersonen).

Necked, nêk-êd, a. mit einem Halse versehen, halbig; stoff-, steifhalbig. [f. Neckatee.

Neckerchief, nêk-kêr-tshîf, Necrology, nêk-krôl-lô-jê, s.

die Sterbeliste, Todtenliste.

Necromancer, nek'-krò-màn-sür, s. der Schwarzkünstler, Zauberer.

Necromancy, nek'-krò-màn-sè, s. die schwarze Kunst, Schwarzkunst, Zauberkunst; Beschwörung, Geisterbeschwörung.

Necromantic, nek'-krò-màn-tik, Necromantical, a. schwarzkünstlerisch, zauberisch; - book, das Zauberbuch. [Zung.

Necromantic, s. die Bezauberung.
Necromantically, ad. schwarzkünstlerisch, durch Zauberei.

Necrosis, nè-krò-séz, s. der Weinfraß. [trant, Nektar.

Nectar, nek'-tär, s. der Götter-

Nectareal, nek'-tär-rè-äl,

Nectarean, nek'-tär-rè-än, a. nektarähnlich, süß wie Nektar.

Nectared, nek'-tär-d, a. mit Nektar vermischt.

Nectareous, nek'-tär-rè-üs, a. nektarähnlich, süß wie Nektar.

Nectarine, nek'-tär-rin, a. süß wie Nektar. [Myrisophenpflaume.

Nectarine, nek'-tär-in, s. die Nectarize, nek'-tär-lze, v. a. süßen. [wie Nektar.

Nectarous, nek'-tär-üs, a. süß

Nectary, nek'-tär-è, s. (Bot.) das Honiggefäß, der Honigkelch, das Nektarium. [von Edward.

Ned, néd, Neddy, Abkürzung

* Nedder, néd'-där, s. die Ratter.

Need, nēd, s. die Noth, Nothdurft, der Mangel, Bedarf, das Bedürfnis; we have - of you, wir bedürfen eurer; to stand in - of, bedürfen; if - be, wenn es seyn muß; to do one's needs, seine Nothdurft verrichten; at -, in der Noth; *prov.* a friend is known in time of -, man erkennt die Freunde in der Noth.

Need-fire, s. das Lärmfeuer.

Need-not, s. der Augenichts.

Need, v. a. nöthig haben, bedürfen, brauchen; to - necessities, am Nothwendigen Mangel leiden; v. n. nöthig, nothwendig seyn; gezwungen seyn, müssen, dürfen; Mangel oder Noth leiden; all that needs, alles was nöthig ist; bedürfen; you - not be told, Ihnen braucht man es nicht zu sagen; you - not fear, ihr habt euch nicht zu fürchten; he needs but carry himself well, er braucht sich nur gut anzuführen. [tige.

Needer, nēd'-är, s. der Bedürfnis-

Needful, nēd'-fāl, a. Noth habend, in Noth; nöthig, nothwendig; the - hours to rest, die nöthigen Ruhestunden.

Needfully, ad. nothwendig, nothwendiger Weise. [bigkeit.

Needfulness, s. die Nothwen-

Needily, nēd'-è-lè, ad. dürftig, armselig.

Neediness, nēd'-è-nēs, s. die Noth, der Mangel, die Armuth.

Needle, nēd'-dl, s. die Nadel; Näh-nadel, Compagnadel, Magnetna-

del; knitting -, die Stricknadel; - of a dial, der Zeiger an einer Sonnenuhr;

turning -, (bei Strumpfwirkern) die Schaftnadel; mariners' -, magnetical oder magnetic -, die Magnetnadel.

Needle-case, s. die Nadelbüchse.

Needle-fish, s. der Nadelstich, Hornstich, die Meer-nadel, Seenadel, Trompete. [Genster (Pflanze).

Needle-furze, s. der Ginster,

Needle-maker, s. der Nadel-

Needle-ore, s. das Nadelerz.

Needle-tin, s. das Nadelzinnerz.

Needle-weed, s. der Nadelstachel. [beit, Näherei, Stiderei.

Needle-work, s. die Nadelar-

Needle-worm, s. (ein Rund-

oder Spulwurm) der Nadelwurm.

Needleful, nēd'-dl-fāl, s. der

Nadling, Nähling, Nähfaden.

Needler, nēd'-lär, s. der Nadel-

Needless, nēd'-lēs, a. unnö-

thig; nicht bedürftig.

Needlessly, ad. unnöthiger Weise, ohne Noth. [keit.

Needlessness, s. die Unnöthig-

Needly, nēd'-lè, ad. nothwen-

diger Weise. [Bedürfnis.

† Needment, s. der Bedarf, das

Needs, nēd'-z, ad. nothwendig,

nothwendiger Weise, durchaus.

Needy, nēd'-dè, a. bedürftig,

dürftig, arm. [del.

Neel, nēl, s. die Nadel, Nähna-

Neep, nēp, f. Neap.

Ne'er, nāre, für Never.

Neere, nēere, f. Narre.

* Neese, nēeze, v. n. niesen.

Neesewort, nēeze'-wärt, s. die Nieswurz (Pflanze). [Kirche).

Nef, nēf, s. das Schiff (einer

Nefand, nē-fānd; Nefan-

dous, a. unsäglich, heillos, verrucht.

Nefarious, nē-fā-rè-üs, a.

schändlich, abscheulich.

Nefariously, ad. schändlich,

schändlicher Weise.

Neganipauts, nē-gān-nē-

pāwts, s. ein ostindischer Baumwollen-

zeug. [Kirche).

Negation, nē-gā-shūn, s. das

Verneinen, die Verneinung.

Negative, nēg-gā-tiv, a. ver-

neinend, negativ; s. der Verneinungs-

satz; das Verneinungswort.

Negative, v. a. durch Vernei-

nung abweisen, ausschlagen.

Negatively, ad. verneinend;

auf eine negative Weise.

Negatory, nēg-gā-tā-rè, a. zu

einer Verneinung gehörig.

Neglect, nēg-lēkt; v. a. ver-

nachlässigen; hintansetzen, versäumen;

to - one's self, sich vernachlässigen;

to - an occasion, eine Gelegenheit

versäumen, verfehlen.

Neglect, s. die Vernachlässigung;

Nachlässigkeit. [ger.

Neglecter, s. der Vernachlässi-

Neglectful, nēg-lēkt'-fāl, a.

gleichgültig; nachlässig. [gleichgültig.

Neglectfully, ad. nachlässig;

Neglectingly, ad. nachlässig;

auf eine nachlässige oder gleichgültige

Weise.

Neglection, nēg-lēk'-shūn, s. die Nachlässigkeit.

Neglective, a. nachlässig; they are - of their children, sie vernachlässigen ihre Kinder.

Negligee, nēg-lè-jèè, s. das Morgenkleid, Negligee.

Negligence, nēg-lè-jèense, s. die Nachlässigkeit.

Negligent, nēg-lè-jènt, a. nachlässig; gleichgültig; to be - of fame, des Ruhmes nicht achten.

Negligently, ad. nachlässig; gleichgültig. [das Gewerbe.

Negoce, nè-gòse; s. der Handel,

Negotiable, nè-gò-shè-à-bl, a. unterhandelt oder vermittelt werden

könnend. [Negotiator.

Negotiant, nè-gò-shè-ant, f.

Negotiate, nè-gò-shè-ate, v.

n. Handel oder Geschäfte treiben, un-

terhandeln; a man, skilful in nego-

tiating, ein geschickter Unterhändler,

Negotiateur; a busy negotiating wo-

man, eine intrigante Frau; v. a. unter-

handeln, vermitteln, negociiren; to -

a bill of exchange, einen Wechsel ne-

gociiren, verhandeln.

Negotiation, nè-gò-shè-ā-

shūn, s. der Handel, Verkehr, das Ge-

schäft; die Verhandlung, Unterhand-

lung, Negotiation.

Negotiator, nè-gò-shè-ā-tär,

s. der Unterhändler, Vermittler, Nege-

ciateur. [lerin.

Negotiatrix, s. die Unterhänd-

Negress, nè-grès, s. Negerin.

Negro, nè-grò, s. der Neger,

Schwarze; - woman, die Negerin.

Negro-fish, s. der amerikani-

sche Bors. [Nigritien.

Negro-land, nè-grò-lānd, s.

Negus, nè-gūs, s. ein Gemisch

von Wein, Wasser, Zucker, Citrone und

Muskate.

Nehemiah, nè-hè-mī-āh, s.

das Buch Nehemiah in der h. Schrift.

* Neif, nāf, f. Neaf.

Neif, s. die Leibeigene, Sklavin.

Neigh, nā, v. n. wiehern (vom

Pferde). [Pferdes).

Neigh, s. das Wiehern (eines

Neighbour, nā-būr, s. der Nach-

bar; the - town, die Nachbarstadt;

(Bib.) der Nächste; to love one's -,

seinen Nächsten lieben.

Neighbour, v. a. zum Nachbar

machen; things of neighbouring

value, Dinge, die beinahe denselben

Werth haben; v. n. Nachbar seyn.

Neighbourhood, nā-būr-

hūd, s. die Nachbarschaft; one in the

-, ein Nachbar.

Neighbouring, a. benachbart;

- parts, pl. die Umgebungen.

Neighbourliness, nā-būr-

lè-nēs, s. die Nachbarlichkeit.

Neighbourly, nā-būr-lè, a.

& ad. nachbarlich; a - office, ein

treuer Dienst; to live -, auf einem

freundschaftlichen Fuße leben.

Neighbourship, nā-būr-shīp,

s. die Nachbarschaft.

Neither, nèTHär, pron. kei-

ner, keine, keines (von beiden); to be on - side, to take - part, es mit keinem halten, neutral seyn; c. weder; noch; auch nicht; nor then -, auch dann nicht.

Nel, nêl, Nelly, nêl-lê, s. Eleonore, Lorch; Helena, Lene, Lenchen.

Neld, nêld, für Needle.

Nell, nêll, s. Oliver.

Nemean, nê-mê-ân, nemeisch.

Nemis, nê-mîs, conj. damit nicht.

Nemorous, nê-mô-rûs, a.

† Nempt, p. genannt. [waldig.

Nenehware, nê-nê-hwâre, s. die Wasserlilie, Seeglume.

Nenia, nê-nê-â, s. der Klagegesang um Verstorbene; die Elegie.

Neuphar, nê-nû-fâr, s. die Wasserlilie, Seeglume.

Neological, nê-ô-lôd-jik-kâl, a. neue Wörter oder Ausdrücke brauchend; a - dictionary, ein Wörterbuch von neuen Wörtern und Ausdrücken.

Neologism, nê-ô-lôd-jism, s. ein neues, besonders fehlerhaft gebildetes Wort, der Neologismus.

Neology, nê-ô-lôd-jê, s. die Erfindung oder der Gebrauch neuer Wörter und Ausdrücke.

Neophyte, nê-ô-flite, s. der Neubekehrte; a. neu in einem Amte; a - player, ein angehende Schauspieler.

Neoteric, nê-ô-têr-ik, Neoterical, a. neu, modern.

Nep, nêp, s. der Nept, die Kaphenmünze (Pflanze).

Nepenthe, nê-pên-thê, Nepenthes, nê-pên-thêz, s. ein Trank, der allen Kummer verschluckt.

Nephew, nêv-vû, s. der Neffe; a son of one's -, ein Urneffe; der Enkel.

Nephrite, nê-frît, s. (ein lauchgrüner Stein) der Nephrit.

Nephritic, nê-frît-tik, Nephritical, a. die Nieren betreffend, nephritisch; - pains, die Nierenschmerzen, das Nierenweh; an Nieren- oder Steinschmerzen leidend, nierenkrank, nephritisch; - stone, der Nierenstein; - wood, das Griebholz, blaue Sandelholz. [s. der Nierenschnitt.

Nephrotomy, nê-frôt-tô-mê,

Nepotism, nê-pô-tizm, s. die Neffenbegünstigung, Neffengunst, der Nepotismus. [redgott, Neptun.

Neptune, nêp-tûne, s. der Neere, Nere, für Were not.

Nereid, nê-rê-îd, pl. Nereides, s. die Meer- oder Wassernymphe, Meergöttin, Nereide.

Nerita, nê-rê-tâ, s. die Schwimmschnecke, Halbmondschnecke.

Neroly, nêr-ô-lê, s. die Pomeranzeneßenz. [rig.

Nerval, a. zu den Nerven gehö-

Nerve, nêrv, s. der Nerv; of great nerves, starknervig; (Poet.) die Sehne, Flechse; pl. (Arch.) die Rippen oder Schnüre.

Nerve, v. a. nervigen, stärken.

Nerved, nêrvd, a. (Bot.) nervig.

Nerveless, nêrv-lês, a. nervenlos, kraftlos.

Nervine, nêr-vine, s. das nervenstärkende oder nervitische Mittel.

Nervosity, s. die Nervigkeit, Kraft, der Nachdruck.

Nervous, a. die Nerven betreffend, seinen Sitz in den Nerven habend; - fever, das Nervenfieber; nervenvoll, nervig; fig. stark, kräftig; (Med.) schwache oder kranke Nerven habend.

Nervously, ad. nervig, kräftig.

Nervousness, s. die Kraft, Stärke.

Nervy, nêr-vê, a. stark, kräftig.

Nescience, nêsh-ê-ênse, s. die Unwissenheit.

* Nesh, nêsh, a. weich, zart.

† Nesh, v. a. schwächen, verzärteln.

Ness, s. Agnes. [tein. Nest, nêst, s. das Nest; a bird's -, ein Vogelneß; to build or make one's -, nisten; a - of thieves, ein Diebsneß, Diebswinkel; das Kistchen, Kästchen, die Schieblade, das Täschchen, der kleine Behälter; - of boxes, mehrere Schachteln in einander.

Nest-chicken, nêst-tshik-în, s. das Nesthähnchen, Nestküchlein.

Nestegg, nêst-êg, s. das Nestei.

Nest, v. n. nisten, horsten.

Nestle, nês-sl, v. n. nisten; to - in the straw, in dem Stroh nisten; a nestling root, eine nistende Wurzel; v. a. to - one's self, sich einnisten, (seine Jungen) zärtlich pflegen.

Nestlecock, f. Nestling.

Nestling, nêst-ling, s. der Nestling, das Nestküchlein; fig. der Schlafwinkel, das Nest; a. neu ausgebrütet (von Vögeln).

Net, nêt, s. das Netz; to knit a -, ein Netz stricken, verfertigen; to lay or spread a -, ein Netz legen, stellen; - of wire, das Drahtnetz, Gitter.

Net-maker, Net-man, s. der Netzstricker. [ein Netz.

Net-ways, ad. netzförmig, wie Network, s. das Netzwerk.

Net, v. n. ein Netz stricken, knöten, knöpfeln; netting-boxes, Strickkästchen; netting-vices, Strickschrauben; v. a. vermittelt eines Netzes fangen. [reine Einkünfte; netto.

Net, a. rein, echt; - revenues,

Net, v. a. rein einbringen.

Nether, nêth-âr, a. nieder, unter, der, die, das untere; the - lip, die Unterlippe; * - stocks, die Strümpfe; the - world, die Unterwelt.

Nethermost, a. unterst.

Netlike, nêt-like, a. netzförmig.

Netting, nêt-ting, s. pl. die wie Netze geschlungenen Seile.

Nettle, s. die Nessel, Brennessel; blind -, dead -, die taube Nessel, Laubnessel. [strauch.

Nettle-bush, s. der Nessel-Nettle-hamp, s. die Hanfnessel, todte Nessel, der Hohlzahn, das Kagen Gesicht. [spetling, die Rohrammer.

* Nettle-monger, s. der Roh-

Nettle-rash, s. das Nesselfieber, die Nesselsucht, Nesselkrankheit.

Nettle-tree, s. der Nesselbaum, Weidenbaum, Ziegelbaum. [nen.

Nettle, v. a. (wie Nesseln) brennen.

Nettler, s. der Erbitterer, Aufbeher.

Neuritic, nû-rî-tik, f. Nervine.

Neurography, nû-rôg-gräf-fê, s. die Nervenbeschreibung.

Neurology, nû-rôl-lô-jê, s. die Nervenlehre, Neurologie.

Neuroptera, nû-rôp-tê-râ, s. pl. die Netzflügler.

Neurospast, nû-rôs-pâst, s. die Drahtpuppe, Marionette.

Neurotics, nû-rôt-tiks, s. pl. die Nervenarzeneien.

Neurotomy, nû-rôt-tô-mê, s. die Nervenzergliederung, Nervotomie.

Neuter, nû-tûr, (lat.) a. feiner Partei zugethan, parteilos, unparteilich, neutral; (Gr.) geschlechtslos, sächlich; a verb -, ein unthätiges Zeitwort, Zustandswort; - gender, das sächliche Geschlecht; s. der Parteilose, Unparteiliche, Neutrale; (Gr.) das geschlechtslose Wort, Neutrum.

Neutral, nû-trâl, a. feiner Partei zugethan, parteilos, unparteilich, neutral; to stand -, keine Partei nehmen, neutral bleiben; gleichgültig; (Ch.) zu den zusammengesetzten Salzen gehörig; - salts, die Mittelsalze, Mischsalze, Neutralsalze.

Neutralist, nû-trâl-îst, s. der Parteilose, Neutrale; Gleichgültige.

Neutrality, nû-trâl-ê-tê, s. die Untheillosigkeit, Parteilosigkeit, Neutralität; der gleichgültige Zustand; geschlechtslose Zustand (eines Wortes).

Neutralize, nû-trâl-ize, v. a. antheilfrei, parteilos machen, neutralisieren; unwirksam, neutral machen.

Neutrally, nû-trâl-lê, ad. antheilfrei, parteilos; gleichgültig.

Never, nêv-âr, ad. nimmer; - since, seitdem nicht wieder; - heard of, ganz unerhört; - printed before, ungedruckt; let him be - so rich, mag er auch noch so reich seyn; if you do - so little, wenn Sie auch noch so wenig thun; nicht, auf keine Weise; - a one, nicht einer; - a whit, durchaus nicht.

Never-ceasing, Never-ending, a. nie endend, unaufhörlich (von einem Regen u.). [unverlöschlich.

Never-dying, a. unverlöschbar,

Never-fading, a. unverwelklich. [untrügllich.

Never-failing, a. unfehlbar,

Never-meaning, a. nichts sagend.

Nevermore, ad. nimmermehr.

Nevertheless, ad. nichts desto weniger, dessen ungeachtet. [verbend.

Never-wasting, a. nicht ver-

New, nû, a. neu; - moon, der neue Mond, Neumond; - year, das neue Jahr; - year's day, der Neujahrstag; a - egg, ein frisches Ei; - convert, der Neubekehrte; - tricks, Neuerungen; a - suit of clothes, ein neuer Anzug; - books, neue Bücher; - from sickness, genesend, reconvalescent.

New-born, nû-börn, *a.* neugeboren; *fig.* the-day, der junge Tag.

New-coin, nû-köin, *v. a.* umprägen (Geld); *fig.* new-coined words, neu erfundene Wörter.

New-come, nû-kâm, *a.* neu angekommen. [der Ankömmling.

New-comer, nû-kâm-mûr, *s.*

New-created, nû-kre-ât-êd, *a.* neu erschaffen. [Kartenspiel.

New-cut, nû-kût, *s.* eine Art

New-dress, nû-drês, *v. a.* neu kleiden. [*s.* Neu-England.

New-England, nû-êng-lând,

New-fangle, nû-fâng-gl, *a.* neuerungsfüchtig. [rungen verändern.

New-fangle, *v. a.* durch Neue-

New-fangled, *a.* neu erfunden, neu ausgeheckt, neumodisch, neugebädet; neuerungsfüchtig.

New-fangledness, New-fangleness, *s.* die Neuerungsucht.

New-fashion, nû-fâ-shûn,

New-fashioned, *a.* neumodisch, modisch. [entdeckt.

New-found, nû-fôund, *a.* neu

New-laid, *a.* frisch gelegt (von Eiern). [füttern (ein Kleid ic.).

New-line, nû-lîne, *v. a.* neu

New-make, *v. a.* neu machen, umschaffen. [mählt.

New-married, *a.* neu ver-

New-mould, nû-môld, *v. a.* umformen, umgießen. [umschärfen.

New-point, *v. a.* vorspielen,

New-vamp, *v. a.* ausbessern, ausfüllen. [jahrsgefehenf.

New-year's-gift, *s.* das Neu-

† New, neu machen, neuen, erneuern, erneuern. [die Neuheit.

Newel, nû-îl, *s.* ein neues Ding,

Newel, *s.* die Spindel, der Rönch.

Newing, nû-îng, *s.* der Gäst,

die Hefen. [kürzlich gemacht.

Newish, nû-îsh, *a.* wie neu oder

Newly, nû-lê, *a.* neulich, kürzlich; neu, auf eine neue Art.

Newness, nû-nês, *s.* die Neu-

heit; *fig.* Unerfahrenheit; das Neue; die Neuererung.

News, nûze, *s. pl.* die Neuigkeit; what's the best -? was hört man Neues? is there any - stirring? giebt es etwas Neues? die Zeitung.

Newsman, *s.* der Zeitungsträger.

News monger, *s.* der Neuigkeitskrämer.

Newspaper, *s.* die Zeitung;

-report, die Zeitungsnachricht.

Newswriter, *s.* der Zeitungsschreiber.

Newt, nûte, *s.* die kleine Eidechse.

Nexible, nêks-ê-bl, *a.* zusammen zu knüpfen.

Next, nêkst, *a. & ad.* nächst, der, die, das Nächste; the-way, der nächste Weg; he sate-to me, er saß nicht bei mir; the-room, das anstößende Zimmer; -after them, gleich nach ihnen; the-word, das folgende Wort; the-time we shall meet together, das nächste Mal, daß wir zusammenkommen; -year, das künftige Jahr; the-day, der folgende Tag; -week,

die kommende Woche; -before Easter, kurz vor Ostern; *ad.* gleich dar-

Ni, nî, *f.* Nide. [auf, hernach.

Nias, nî-âs, *s.* der Nestling.

Nib, nîb, *s.* Isabella.

Nib, *s.* der Schnabel; die Spitze, Schnippe; Spitze einer Schreibfeder.

Nib, *v. a.* spitzen (eine Feder).

Nibbed, nîbbd, *a.* einen Schnabel, eine Schnippe, Spitze habend; a hard-pen, eine Feder mit harter Spitze.

Nibble, nîb-bl, *v. a.* begnabern, nagen, langsam essen oder kauen; beißend festhalten (den Röder); *v. n.* anbeißen; *fig.* kunsttrichtern, kritisieren.

Nibble, *s.* das Anbeißen.

Nibbler, nîb-bl-ûr, *s.* der Rager; *fig.* Tadler, Kritiker, Kritiker.

Nibblings, nîb-bl-îngs, *s. pl.* das an- oder abgenagte Stück.

Nicanees, nîk-kâ-nêez, *s.* ein ostindischer Kattun. [holz.

Nicaragua-wood, *s.* das Roth-

Nice, nîse, *s.* (die Stadt) Nizza; Nicâa.

Nice, *a.* zart; zärtlich, weichlich; schwierig; a-point, ein feiglicher Punkt, eine feigliche Sache; ekel, wäherisch; genau, ängstlich, scrupulös; not exact but -, nicht genau sondern spitzfindig; *fig.* the nicest eye, das schärfste Auge; virtue's nicest rules, die strengsten Regeln der Tugend; verfeinert, geläutert; unbedeutend, unerheblich; köstlich; *niedlich, nett, hübsch; a-girl, ein nettes Mädchen; †narrisch, läppisch.

Nicea, nî-sê-â, *f.* Nice, *s.*

Nicely, nîse-lê, *ad.* zart; genau; -determined, genau bestimmt.

Nicene, nî-sêne, *a.* nicänisch; the-council, das Concilium von Nicâa (im Jahr 325).

Niceness, nîse-nês, *s.* die Zartheit; das Zartgefühl; die Genauigkeit, Pünktlichkeit.

Nicety, nîse-tê, *s.* die Zartheit; the niceties of honour, das zarte Gefühl im Punkte der Ehre; die Zartlichkeit, Weichlichkeit; das ekele Wesen, übertriebene Zartgefühl; die Genauigkeit; Spitzfindigkeit, Subtilität; niceties of words, spitzfindige Worte; *pl.* die Lederereien, Lederbissen, Delicateessen.

Nichar, nîk-kûr, *s.* der Schusferbaum.

Niche, nîtsh, *s.* die Wandvertiefung, Nische, Nische. [laud, Klaus.

Nicholas, nîk-kô-lâs, *s.* Niko-

Nick, nîk, Abkürzung von Nicholas.

Nick, *s.* old -, der Teufel.

Nick, *s.* der rechte oder passende Augenblick; in the very -, zu rechter Zeit, gerade recht; the-of time, der rechte Zeitpunkt.

Nick, *v. a.* glücklicher Weise treffen; to-the time, die rechte Zeit treffen; I nicked you, ich traf euch zu gelegener Zeit. [Rechnung, Reche.

Nick, *s.* der Kerb, die Kerbe;

Nick, *v. a.* kerben, auskerben, einschneiden; auf einander passen, zusam-

menpassen. [ste Wurf.

Nick, *s.* (im Würfelspiele) der hoch-Nick, *v. a.* einen überwinden, schlagen, berücken, täuschen, ihm einen Streich spielen.

Nickar, nîk-kûr, *f.* Nichar.

Nickel, nîk-kl, *s.* der Nickel, das Nickelmetall, der Nickellkönig; native -, der Schwefelnickel.

*Nicker, nîk-kûr, *s.* einer, der auf Ränke ausgeht.

*Nicker-pecker, *s.* der Baumspitzer, Baumhader, Baumspecht, Grauspecht. [der Tropf.

Nickey, Nickin, *s.* Isaak; *fig.*

Nicking, *s.* das Anglisten der Pferde.

*Nicknackatory, nîk-nâk-â-tûr-ê, *s.* der Landladen, Spielzeugladen, Nürnberger Laden.

*Nicknacks, nîk-nâks, *s. pl.* die Kleinigkeiten, das Spielwerk, der Plunder, Tand.

Nickname, nîk-nâme, *s.* der Spettname, Stichelname, Spitzname.

Nickname, nîk-nâme, *v. a.* eine Person, Sache mit einem Spett-namen belegen.

*Nicknunny, nîk-nîn-ê, Nickumpoop, nîk-âm-pôop, *s.* der einfältige Mensch, Tropf; Hahnrei.

Nicotian, nîk-kô-shyûn, *s.* die Tabakspflanze, der Tabak.

Nictate, nîk-tâte, *v. n.* wimpern, blinzeln. [Wimpern, Blinzeln.

Nictation, nîk-tâ-shûn, *s.* das Nictitant-membrane, *s.* die Nidhaut, Augenhaut.

*Niddick, *s.* der Naden.

Nide, nîde, *s.* das Nest, die Hede, das Geheß.

Nidgeries, nîd-jêr-îz, *s. pl.* die Spielereien, Lappalien; Narrheiten, Narrenposen.

Nidget, nîd-jêr, *s.* der Dummkopf, einfältige Mensch.

Nidification, nîd-ê-fê-kâ-shûn, *s.* das Nisten. [Nest.

†Nidifice, nîd-ê-fîs, *s.* das

Niding, nîd-îng, *s.* der gemeine, niederträchtige Kerl, die Memme, der Feigling.

Nidrosity, nîd-ô-rôs-ê-tê, *s.* das Aufstoßen einer unverdauten fetten Speise.

Nidorous, nîd-ô-rôs, *a.* nach verbranntem Fette riechend, übel nachschmeckend. [Geruch.

Nidour, nîd-ûr, *s.* der Duft,

Nidulate, nîd-jû-lâte, *v. n.* ein Nest bauen, nisten.

Nidulation, nîd-jû-lâ-shûn, *s.* das Nisten; the time of -, die Brutzeit.

Niece, nêse, *s.* die Nichte.

*Nifle, nî-fl, *s.* die Lapperei, Lappalie, der Pufferling.

Nifle, nî-fl, *v. a.* vertändeln, verjetteln.

*Nig, nîg, *s.* das Abschnißen (bes. vom Gelde); der Knider, Filtz.

Nigella, nê-jêl-lâ, *s.* d. Schwarz-kümmel.

Niggard, nîg-gûrd, *s.* der Kni-

der, Knauser, Filz; *fig. a.* karg, flüchtig, schmutzig; *fig. - of question*, mit Fragen karg.

Niggard, *v. a.* spärlich versorgen.

Niggardise, nīg-gūrd-lse, *s.* die Karglichkeit, der Geiz.

Niggardish, *a.* etwas karg, zur Kargheit, zum Geize geneigt.

Niggardliness, *s.* die Knickerei, Kargheit, Flitzigkeit.

Niggardly, nīg-gūrd-lē, *a. & ad.* karg, flüchtig, geizig. [der Geiz.

Niggardness, *s.* die Kargheit,

Niggardship, *s.* der Geiz.

† Niggardy, *s. f.* Niggardness.

Nigging, *s.* das Gelbbeschneiden, Rippen und Wippen.

Niggle, nīg-gl, *v. n.* spielen, tändeln; *v. a.* zum Besten haben, zum Narren halten.

Niggler, *s.* der Ripper und Wipper; Pflücker; alte Ged.

Nigh, nī, *prp.* bei, in der Nähe; *ad.* nahe; to draw -, sich nähern; winter is - at hand, der Winter rückt heran, ist vor der Thür; beinahe, fast; *a.* nahe; *fig. his - kinsman*, sein naher Verwandter.

Nigh, *v. n.* nahe kommen, nahen; * *v. a.* eine Person, Sache berühren, ihr nahe kommen.

Nighly, nī-lē, *ad.* beinahe, fast.

Nighness, nī-nēs, *s.* die Nähe.

Night, nīte, *s.* die Nacht; by -, bei Nacht, Nachts; dark -, stockfinstere Nacht; in the dead time of -, in der Stille der Nacht; it was late in the -, es war spät in der Nacht; der Abend; to -, heut Abend; last -, gestern Abend; to wish or bid any one good -, einem einen guten Abend oder eine gute Nacht wünschen; day and -, früh und spät.

Nighthird, *s.* der Nachtvogel.

Nightborn, *a.* nachtgeboren.

Nightbrawler, *s.* der Nachtschreier, Nachtschwärmer, Nachtvogel.

Nightbutterfly, *s.* der Nachtschmetterling, Nachtvogel, Nachtfalter.

Nightcap, *s.* die Nachtmütze, Schlafmütze. [Nachtschwalbe.

Nighterow, *s.* der Nachtrabe, die

Nightdew, *s.* der Nachtbau.

Nightdog, *s.* ein Hund, der Nachts jagt. [dung, das Nachtzeng.

Nightdress, *s.* die Nachtkleid.

Nightfall, *s.* der Einbruch der Nacht. [Nachtreise.

Nightfaring, *s.* die Nachtfahrt,

Nightfire, *s.* das Irrlicht, der Irzwisch. [falter, Abendvogel.

Nightflutterer, *s.* der Abend-

Nightfly, *s.* die Nachtmotte, Motte. [Nacht verirrt.

Nightfoundered, *a.* in der

Nightgown, *s.* der Schlafrock.

Nighthag, *s.* die Nachthere.

Nighthawk, *s.* die Nachteule.

Nightheron, *s.* der Nachtreiber, Nachtrabe. [Schundfeger.

Nightman, *s.* der Abtrittfeger,

Nightmare, *s.* der Nachtmahr, Alp. [Nachtbild.

Nightpiece, *s.* das Nachtsüd,

Nightrail, *s.* der Nachtmantel.

Nightraven, *s.* der Nachtrabe.

Nightrest, *s.* die Nachtruhe.

Nighrevelling, *s.* die Nachtlust; the - of witches, das Hexenge-lag. [dieb.

Nightrobber, *s.* der Nachts-

Nightrule, *s.* der nächtliche Lärm, die Nachtschwärmererei.

Nightshade, *s.* das Dunkel der Nacht; *fig. (Bot.)* der Nachtschatten.

Nightshining, *a.* in der Nacht glänzend.

Nightspell, *s.* ein Zauber gegen nächtliche Zufälle. [te, der Nachttisch.

Nightstand, *s.* die Nachtoilette.

Night-studies, *s. pl.* das Studiren bei Nacht.

Nighttime, *s.* die Nachtzeit.

Nighttripping, *a.* bei Nacht herumerschleichend. [sicht.

Nightvision, *s.* das Nachtge-

Nightwaking, *a.* nachtwachend.

Nightwalk, *s.* der Spaziergang im Dunkeln.

Nightwalker, *s.* einer, der bei Nacht in böser Absicht herumwandelt.

Nightwalking, *a.* bei Nacht herumwandeln; das Nachtwandeln, Nachtwandern. [liche Wanderer.

Nightwanderer, *s.* der nächt-

Nightwandering, *a.* bei Nacht herumwandeln. [singen, schlagend.

Nightwarbling, *s.* bei Nacht

Nightward, *a.* sich der Nacht nähernd, nächtlich.

Nightwatch, *s.* die Nachtwache.

Nightwatcher, *s.* einer, der in böser Absicht die Nacht durchwacht.

Nightwitch, *s.* die Nachthere.

Nighted, nīte-ēd, *a.* mit Nacht umgeben, umnachtet. [die Nachtigall.

Nightingale, nīte-īn-āle, *s.*

Nightish, nīte-īsh, *a.* zur Nacht gehörig; the - owl, die Nachteule.

Nightly, nīte-lē, *a. & ad.* nächtlich; - sports, nächtliche Belustigungen. [schwarz werdend, schwärzlich.

Nigrescent, nī-grēs-sēnt, *a.*

Nigrification, nī-grē-sē-kā-shūn, *s. d.* Schwarzmachen, Schwärzen.

Nigrine, nē-grīn, *s.* der Eisentitan, schwarze Granit, das Nigrin.

Nihilism, nē-hīl-ē-tē, *s.* die Richtigkeit, das Nichts.

Nile, nīle, *s.* der Nil.

Nill, nīl, *v. a.* nicht wollen, ausschlagen; *v. n.* zuwider seyn.

Nill, *s.* die Funken, welche das Erz beim Schmelzen oder Probiren sprüht.

Nilometer, nīle-ōm-ē-tūr, *s.* der Nilmesser.

* Nim, nīm, *v. a.* hastig nehmen, aufheben; stehlen, wegstippen. [gend.

Nimbiferous, *a.* Sturm brin-

Nimble, nīm-bl, *a.* flink, hurtig, flüchtig, gewandt, lebhaft; *prov. as - as an eel*, so flink wie ein Aal.

Nimble-footed, *a.* schnellfüßig.

Nimble-witted, *a.* vereiligt (im Reden). [Schnelligkeit, Flüchtigkeit.

Nimbleness, *s.* die Flinkheit,

Nimbleless, nīm-blēs, *s.* Nimb-

bleness.

Nimbly, nīm-blē, *ad.* flink; to run -, schnell oder hurtig laufen.

Nimbus, nīm-būs, (lat.) *s.* der Heiligenschein, Strahlenkranz, Nimbus.

* Nimgimmer, nīm-jīm-mūr, *s.* der Arzt, Wundarzt (bes. der sich mit der Heilung der Lustseuche abgiebt).

Nimiety, nīm-l-ē-tē, *s.* das Zuviel, der Ueberfluß.

Nimius, nīm-ē-ūs, *a.* übermäßig, außerordentlich, ungeheuer.

Nimmer, nīm-mūr, *s.* der Dieb.

Nincompoop, nīng-kūm-pōōp, *s.* der Narr, Pinsel, Tölpel.

Nine, nīne, *numb.* neun; of - days, neuntägig; *fig. - days wonder*, die lächerliche Wichtigkeit; the sacred -, die neun Mufen.

Ninefold, *a.* neunfältig, neunfach.

Nineholes, *s. pl.* ein Spiel, wobei neun Löcher in die Erde gemacht werden.

Ninemurder, *s.* der Neuntöchter.

Ninepence, *s.* eine Silbermünze im Werthe von neun Pence.

Ninepins, *s. pl.* das Kegelspiel; to play at -, kegeln. [achtzig.

Ninescore, *a.* hundert und

Nineteen, nīne-tēen, *numb.* neunzehn. [neunzehnte.

Nineteenth, nīne-tēenth, *a.*

Ninetieth, nīne-tē-īth, *a.* neunzigste.

Ninety, nīne-tē, *numb.* neunzig.

Ninny, nīn-nē, *s.* der Dummkopf, Pinsel, Tropf.

Ninth, nīnth, *a.* neunte.

Ninthly, nīnth-lē, *ad.* neunten.

Nip, nīp, *v. a.* kneipen, zwicken; a nipping jest, ein beißender Scherz, eine Stichelei; he nips any that is absent, er spöttelt über die Abwesenden; abkneipen, abschälen; (Sea) seisen; to - the cable, das Ankertau seisen.

Nip, *s.* der Kniff, Zwick, Zwick; *fig.* Stich, die Stichelei, Spottrede; Dieb, Taschendieb.

Nip, *s.* der Schnipp, das Schnippel, die Schnitte, der Schnip.

Nip, *s.* Nep.

Nipper, nīp-pūr, *s.* der Spötter, Satyrer; die kleine Zange; Haar- od. Drahtzange; (Sea) Kabelarseisungen; (bei Pferden) die Fohlenzähne, Milchzähne. [kleine Trinkgeschirr, Becherchen.

Nipperkin, nīp-pūr-kīn, *s.* das Nippingly, *ad.* beißend, auf eine bittere Art, mit beißendem Spotte oder Tadel. [je, Biße, der Biß.

Nipple, nīp-pl, *s.* die Brustwar-

Nipple-shell, *s.* die Napfschnecke.

Nipplewort, *s.* der wilde Kohl, Rainkohl, Hasenkohl.

* Nipps, *s. pl.* die Schere zum Gelbbeschneiden.

† Nis, nīs, für is not.

Nisberry-tree, *s.* der Brei-

apfelbaum.

Nisi-prius, nī-sē-prī-ūs, (lat.) *s.* (L. T.) ein gerichtlicher Befehl, die Geschwornen vor das Friedens-

gericht zu beschneiden.

Nit, nît, *s.* die Nisse.
 Nit, *v. a.* Nisse legen; schlürfen, hinein schlürfen. [die Blaulheit.
 Nitency, nî-tên-sê, *s.* der Glanz.
 Nitency, *s.* der Glanz; das Streben (sich auszudehnen).
 Nithing, nî-thîng, *s.* Niding.
 Nitid, nî-tîd, *a.* glänzend, blank; *fig.* nett, fein, geruht. [sauer.
 Nitrate, nî-trâte, *a.* salpeter.
 Nitre, nî-tûr, *s.* der Salpeter.
 Nitre-salt, *s.* der Kalisalpeter, das prismatische Nitrumsalz. [grube.
 Nitre-vein, *s.* die Salpeter.
 Nitric acid, *s.* die Salpetersäure.
 Nitrite, nî-rîte, *a.* salpetrirt; sauer.
 Nitrogen, nî-trô-jên, *a.* Salpeter erzeugend; - gas, das Salpeterstoffgas, Stickgas; *s.* der Salpeterstoff.
 Nitrosity, nî-trôs-ê-tê, *s.* die salpetrige Beschaffenheit.
 Nitrous, nî-trûs, Nitry, nî-trê, *a.* salpeterig.
 Nittily, nî-tê-lê, *ad.* laufig.
 Nitty, nî-tê, *a.* viele Nisse habend, laufig; *fig.* laufig, stizig.
 Nival, nî-vâl, *a.* schneelig.
 Niveous, nîv-ê-ûs, *a.* schneeicht.
 *Nix, nîks, *s.* Nichts.
 *Nizy, nî-zê, *s.* der Dummkopf, Tropf, Pinsel.
 No, nò, *ad.* nein; - not if, selbst nicht wenn; nicht; will you do it or -? wollt ihr es oder nicht? - more, nicht mehr; - one, nicht einer, keiner; - where, nirgend; *a.* kein, keiner, keine, keines; in - manner, auf keine Weise; to - purpose, vergebend; - body, niemand; 'tis - matter, es hat nichts zu bedeuten; - wrong, nichts Böses. [Hans Dumbbart.
 *Nob, nòb, *s.* der Kopf; Sir -, Nobilitate, nò-bîl-lê-tâte, *v. a.* adeln. [shûn, *s.* das Adeln.
 Nobilitation, nò-bîl-lê-tâ:
 Nobility, nò-bîl-lê-tê, *s.* der Adel; the - and gentry, der Adel und die Vernehmen; *fig.* - of soul, der Seelenadel.
 Noble, nò-bl, *a.* adlig; - birth, adlige Geburt; to make -, adeln; the nobles of the kingdom, der Adel des Königreiches; *fig.* edel; a - soul, eine edle Seele; a - courage, ein edler oder hoher Muth; - deeds, edle Thaten; a - style, eine edle Schreibart; erhaben, sublim; prächtig, herrlich; *s.* (eine ehemalige engl. Goldmünze, die 6 shill. und 8 pence galt) der Nobel.
 Noble, *v. a.* adeln. [Edelsmann.
 Nobleman, nò-bl-mân, *s.* der Nobleness, nò-bl-nês, *s.* der Adel, die hohe Geburt.
 Nobless, nò-blês, *s.* der Adel; *fig.* die Würde, Größe; Adligen.
 Noblewoman, nò-bl-wûm-ân, *s.* die Edelfrau.
 Nobly, nò-blê, *ad.* adlig; *fig.* edel; he has treaded us -, er hat uns prächtig, herrlich oder köstlich betwirthet.
 Nobody, nò-bôd-ê, *pron.* nie.
 Nobs, nòbs, *s.* Obadias. [mand.
 Nocent, nò-sênt, *a.* schädlich,

verderblich; schuldig, strafbar.
 Nocive, nò-sîve, *a.* schädlich, verderblich.
 Nock, nòk, *s.* der Einschnitt, die Kerbe; der Hintere, das Gefäß.
 Nock, *v. a.* auf den Einschnitt, auf die Kerbe oder die Nuss legen.
 † Nocked, nòk-êd, *s.* Notched.
 Nocky, nòk-kê, *a.* einfältig, dumm.
 Noctambulation, nòkt-âm-bû-lâ-shûn, *s.* das Nachtwandeln, Nachtwandern.
 Noetambulist, nòk-tâm-bû-lîst, Noctambulo, nòk-tâm-bû-lô, *s.* der Nachtwandler, Nachtwanderer.
 Noctidial, nòk-tîd-yâl, *a.* einen Tag und eine Nacht in sich fassend; - day, (Astr.) der astronomische Tag.
 Noctiferous, nòk-tîf-fêr-ûs, *a.* Nacht bringend.
 Noctiluca, nòk-tê-lû-kâ, *s.* eine Art Phosphorus, ein bei Nacht leuchtender Körper.
 Noctilucous, nòk-tê-lû-kûs, *a.* bei Nacht leuchtend. [wandelnd.
 Noctivagant, *a.* bei Nacht
 Noctivagation, nòk-tî-vâ-gâ-shûn, *s.* das Herumwandeln bei Nacht.
 Noctuary, nòk-tshû-â-rê, *s.* ein Bericht über die nächtlichen Vorfälle.
 Nocturlabe, *s.* der Sternhöhenmesser, das Astrolabium.
 Nocturn, nòk-tûrn, *s.* die Nachtmusik.
 Nocturnal, nòk-tûr-nâl, *a.* nächtlich; *s.* (Sea) der Nachtwaiser.
 Nocument, nòk-kû-mênt, *s.* der Schade. [lich.
 Nocuous, nòk-kû-ûs, *a.* schädlich.
 Nod, nòd, *v. a. & n.* neigen, nicken; he nods at us, er nickt uns zu.
 Nod, *s.* eine plötzliche Neigung, der Nuck; Nid; he is gone to the land of -, er schläft.
 Nodation, nò-dâ-shûn, *s.* das Knotenmachen; Knotige.
 Nodden, nòd-dn, *a.* gebeugt, gebogen.
 Nodder, nòd-dûr, *s.* der Nicker; Schläfrige, Schlaftrunkene.
 Nodding-starwort, *s.* die Stagenblume. [der Kopf.
 Noddl, nòd-dl, *s.* (verächtlich)
 Noddy, nòd-dê, *s.* der Dummrian, Einfaltspinsel; *fig.* Pinsel, die fette Meerschwalbe, der Weißkopf; eine Art Kartenspiel; knave -, der Trumpfbube, Haupttrumpf.
 Node, nòde, *s.* der Knoten; das Ueberbein.
 Nodosity, nò-dôs-sê-tê, *s.* die knotige Beschaffenheit, das Knotige.
 Nodosous, nòd-dô-sûs, Nodous, nòd-dûs, *a.* knotig.
 Nodule, nòd-jûle, *s.* das Knötchen, Klümpchen, (im Bergbaue) die Niere.
 Noduled, nòd-jûled, *a.* Knötchen oder Klümpchen, Nieren habend.
 Noel, nò-êl, (frz.) *s.* (Name)
 Noel, *s.* Nowl. [Natalis.

Noetic, nò-êt-îk, *a.* geistig, intellectuell.
 Nog, nòg, *s.* der kleine Topf, Krug, das Krüglein; *fig.* das Ale.
 Nog, *s.* der Schüttelsteden.
 Nog, *v. a.* (Sea) die Füße der Seitenstüben annageln.
 Nog, *s.* (Sea) der hölzerne Nagel am Fuße der Seitenstüben.
 Noggen, nòg-gên, *a.* raub, grob.
 Noggin, nòg-gîn, *s.* die kleine Kanne oder Flasche, der kleine Krug, die Schöpfegelle. [gelmauer.
 Nogging, nòg-gîng, *s.* die Rie-
 Noiance, nò-ânse, *s.* Noyance.
 Noie, nò-ê, *s.* Noy.
 Noier, nò-êr, *s.* Noyer.
 † Noifful, *a.* *s.* Annoyful.
 Noint, nò-ênt, *v. a.* salben.
 Noious, nò-ê-ûs, *s.* Noyous.
 Noise, nò-êze, *s.* das Geräusch, der Lärm; little -, das Summen; shrill -, das Schnarren; - of the thunder, das Rollen des Donner; - with the feet, das Getrampel; - in the ear, das Säusen und Brausen in den Ohren; he makes a great - in the world, er macht viel Lärm, Aufsehen in der Welt. [Schreier.
 Noisemaker, *s.* der Lärmer,
 Noise, *v. n.* ein Geräusch oder Lärm machen, lärmern; *v. a.* ausschreien; noised about in the city, in der Stadt ausgepflegt. [mend.
 Noiseful, *a.* geräuschvoll, lär-
 Noiseless, *a.* geräuschlos, still.
 Noisiness, nò-ê-zê-nês, *s.* das Geräuschvolle, Geräusch, der Lärm.
 Noisome, nò-ê-shûm, *a.* schädlich; a - quality, eine schädliche oder ungesunde Eigenschaft; the - pestilence, die verderbliche, unheilbringende Pest; widrig, ekelhaft. [drig.
 Noisomely, *ad.* schädlich; wi-
 Noisomeness, *s.* die Schädlichkeit; Widrigkeit, Ekelhaftigkeit.
 Noisy, nò-ê-zê, *a.* laut tönend; Geräusch machend, lärmend; a - man, ein Lärmer, Schreier. [Pinsel.
 *Nokes, nòkes, *s.* der Rart,
 Nol, nòl, *s.* Olivier.
 Noli me tangere, nò-lê-mê-tân-jûr-ê, (lat.) *s.* ein freibartiges Geschwür im Gesicht, an den Nasenflügeln; das Ruhr-mich-nicht-an, Springkraut, Wundkraut, die wilde gelbe Balsamine. [Nichtwollen.
 Nolation, nò-lîsh-ân, *s.* das
 Noll, nòle, *s.* der Kopf.
 Nomad, nòm-âd, *a.* herumziehend, nomadisch; a - tribe, ein wanderndes Hirtenvolk, Nomadenvolk.
 Nomades, nòm-mâ-dêz, *s. pl.* die Nomaden, Hirtenvölker.
 Nomadic, nòm-mâd-îk, *s.* No-
 mad.
 Nomancy, nòm-mân-sê, *s.* die Wahrsagung aus dem Namen. [bles.
 Nombres, nòm-blz, *s.* Num-
 Nombriel, nòm-brîl, *s.* (Her) der Mittelrumpf des Schildes oder seines Untertheils.
 *Nomb-scul, nòm-skûl, *s.* der Tölpel, Dummkopf.

Nome, *s.* (Alg.) das Glied, der Theil.

Nome, *imperf. & p.* von Nim. **Nomenclator**, *nöm-ën-klä-tür*, *s.* der Namenkennner; Namenanzeiger.

Nomenclatress, *s.* die Namenkennnerin, Namenkundige.

Nomenclature, *nöm-ën-klä-tshüre*, *s.* der Name, die Benennung; das Namenverzeichnis, die Nomenclatur.

Nominal, *nöm-më-näl*, *a.* auf Namen sich beziehend, nicht wirklich; *a. -king*, ein Namenkönig.

Nominalize, *nöm-më-näl-lze*, *v. a.* in ein Nennwort verwandeln.

Nominally, *nöm-më-näl-lë*, *ad.* namentlich, dem Namen nach.

Nominate, *nöm-më-näte*, *v. a.* nennen; benamen, benamsen; bestimmen.

Nominately, *nöm-më-näte-lë*, *ad.* namentlich, besonders.

Nomination, *nöm-më-nä-shün*, *s.* die Nennung (eines Namens ic.); Benennung; das Ernennungsrecht.

Nominative, *nöm-më-nä-tiv*, *s.* (Gr.) der Nennfall, Nominativ.

Nominator, *nöm-më-nä-tür*, *s.* der Ernennner. [Ernannte.

Nominee, *nöm-më-nëë*, *s.* der **Nomocanon**, *nöm-mö-kän-nün*, *s.* die Geseßsammlung.

Nomographer, *s.* der Aufzeichner der Geseße. [gebung gehörig.

Nomothetical, *a.* zur Geseß-

Non, *nön*, (lat.) nicht oder un-, *1. B. -ability*, das Unvermögen, die Unfähigkeit.

Nonage, *nön-ädje*, *s.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit.

Nonaged, *nön-äjed*, *a.* unmündig, minderjährig.

Nonagesimal, *nön-ä-djës-ë-mäl*, *s.* der Neunzigste; neunzigste Grad.

Nonagon, *nön-ä-gön*, *s.* das Neuneck.

Nonce, *nönse*, *s.* die Absicht, der Zweck; *for the -*, absichtlich, mit Fleiß.

Nonclaim, *nön-kläme*, *s.* (L. T.) der vernachlässigte Anspruch.

Noncommissioned, *a.* nicht unmittelbar vom Könige bestellt.

Noncompliance, *nön-köm-pli-änse*, *s.* die Unwillfährigkeit.

Nonconductors, *nön-kön-dük-türz*, *s. pl.* (Phys.) die Nichtleiter.

Nonconforming, *nön-kön-för-ming*, *a.* von der herrschenden Kirche abweichend.

Nonconformist, *nön-kön-för-mist*, *s.* einer, der sich weigert mit andern Freude oder Leid ic. zu theilen; der Nonconformist.

Nonconformity, *nön-kön-för-më-të*, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, die Abweichung; Abweichung von der herrschenden Kirche.

Nondescript, *nön-dë-skript*, *a.* noch unbeschrieben; *s.* die noch unbeschriebene Pflanze, Steinart ic.

None, *nün*, *a.* kein, keiner, keine, keins; *there is - of us but will do*

it, jeder von uns wird es thun; - *will be excepted*, keiner wird ausgenommen seyn; *you are - of our company*, ihr gehört nicht zu uns.

Nonentity, *nön-ën-të-të*, *s.* das Nichtseyn, Nichtdaseyn; Unding, ein Nichts.

Nones, *nönes*, *s. pl.* (Ant.) die Nonä, Nonen; neunte Stunde; **None**.

Nonesuch, *nön-sütsh*, *a.* unvergleichlich; *s.* eine Apfelart.

Nonexistence, *nön-ëg-zis-tëse*, *s.* das Nichtdaseyn, Nichtseyn; ein Nichts, Unding.

Nonino, *nön-ni-nö*, *s.* ein ländlicher Ehor zu einer Ballade.

Nonjuring, *nön-jü-ring*, *a.* nicht schwörend, eidverweigernd.

Nonjuror, *nön-jü-rür*, *s.* der Nichtschwörende, Eidverweigernde.

Nonnatural, *nön-nät-tshü-rälz*, *s. pl.* (Med.) die nicht natürlichen Dinge. [alten Liebesliedern.

Nonny, *nön-në*, *s.* ein Ehor von

Non-obstante, *nön-öb-stän-të*, (lat.) *ad.* (L. T.) ungeachtet, dessen ungeachtet.

Nonpareil, *nön-pä-rël*, (frz.) *a.* unvergleichlich; *s.* die Unvergleichlichkeit; (Print.) Nonpareille; der Name einer Apfelart.

Nonperformance, *nön-për-för-mänse*, *s.* die Nichtvollziehung.

***Nonplus**, *nön-plüs*, *s.* die Unfähigkeit mehr zu sagen oder zu thun; *to put any one to a -*, einem das Maul stopfen, ihn verduht machen.

Nonplus, *v. a.* einen zum Still-schweigen bringen, in Verlegenheit setzen, ihm das Maul stopfen.

Nonproficient, *nön-prö-fish-ënt*, *s.* einer, der keine Fortschritte in einer Kunst oder Wissenschaft macht.

Nonresidence, *nön-rëz-ë-dëse*, *s.* die Abwesenheit von dem Orte, wo man sich aufhalten sollte, besonders die Abwesenheit eines Geistlichen von seiner Gemeinde.

Nonresident, *nön-rëz-ë-dënt*, *a.* von dem Orte abwesend, wo man wohnen sollte.

Nonresistance, *nön-rë-zis-tänse*, *s.* der Nichtwiderstand, blinde Gehorsam. [gehorchend.

Nonresistant, *a.* blindlings

Nonsense, *nön-sëse*, *s.* der leere Wortschwall, Unsinn, das dumme Zeug, die Lapperei, Pöffen.

Nonsensical, *nön-sën-së-käl*, *a.* unsinnig, nichts sagend, absurd.

Nonsensically, *ad.* unsinnig, läppisch, albern.

Nonsensicalness, *s.* das unsinnige Zeug, die Ungereimtheit, der Unsinn. [tiv, *s.* unempfindlich.

Nonsensitive, *nön-sën-së-shün*, *s.* die Nichtauflösung.

Nonsolvency, *nön-söl-vëse*, *s.* die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz. [zahlungsunfähig, insolvent.

Nonsolvent, *nön-söl-vënt*, *a.*

Nonsparing, *nön-spä-ring*, *a.* nichts verschonend, unbarmherzig.

Nonsuch, *nön-sütsh*, *s.* der Fadenflee.

Nonsuit, *nön-süte*, *s.* (L. T.) die Eistirung (Aufgebung) einer Rechts-sache. [weisen.

Nonsuit, *v. a.* vor Gericht ab-

Nonterm, *nön-tërm*, *s.* die Gerichtsferien.

Noodle, *nöö-dl*, *s.* der dumme Mensch, Einfaltspinsel, Tropf.

Nook, *nöö-k*, *s.* der Naden, die Ecke, der Winkel; * - -shotten, schräg (von einer Mauer). [versehen.

Nooked, *a.* mit einem Naden

Noon, *nöön*, *s.* der Mittag; *the - -bell*, die Mittagsglocke; (Poet.) - *of night*, die Mitternacht.

Noon-day, *s.* der Mittag; *the - -sky*, der Mittagshimmel.

Noon-rest, *s.* die Mittagsruhe, der Mittagschlaf.

Noonshun, *s.* f. Nunchion.

Noonstead, *s.* der Stand der Sonne am Mittage.

Noontide, *s.* f. Noonday.

Nooning, *s.* die Mittagsruhe; das Mittagessen.

Noose, *nööse*, *s.* die Schlinge, Schleife; *fig. the - of matrimony*, das Eheband; *to run one's self into a -*, in die Falle gehen.

Noose, *nööze*, *v. a.* in einer Schlinge fangen; *fig.* verstricken.

Nop, *nöp*, *s.* der Schlag auf den Kopf oder auf die Hand.

Nopal, *nöp-päl*, *s.* der indische Feigenbaum. [Dompfaff.

Nope, *nöpe*, *s.* der Blutsink,

Nor, *nör*, *c.* noch; *neither love - fear*, weder Liebe noch Furcht.

Norfolk-plover, *nör-föke-pläv-vür*, *s.* (ein Vogel) der Dicksuß, Steintwäzler, Trief. [wegian.

Norgane, *nör-gäne*, für Nor-

Normal, *nör-mäl*, *s.* (Geom.) senkrecht.

Norman, *nör-män*, *a.* normän-nisch; *s.* der Norweger; *pl.* die Normänner, Normannen; der Bewohner der Normandie in Frankreich, Normand; (Sea) Rakenkopf. [Normandie.

Normandy, *nör-män-dë*, *s.* die

Norroy, *nör-röë*, *s.* der Titel des dritten der drei Wappenkönige oder Herolde in England, dessen Amtsbezirk sich auf die Nordseite des Trentflusses beschränkt.

North, *nörth*, *s.* der Nord, Norden, Mitternacht; - *by east*, Nord zum Osten; - *by west*, Nord zum Westen; *the - of England*, der Norden von England.

North-east, *nörth-ëëst*, *s.* der Nordost; *the - -wind*, der Nordostwind; *the - -coast*, die nordöstliche Küste; - *by north*, Nordost zum Norden. [licht, der Nordschein.

North-lights, *s. pl.* das Nord-

North-north-east, *s.* der Nordnordost. [Nordnordwest.

North-north-west, *s.* der

North-pole, *nörth-pöle*, *s.* der Nordpol.

North-sea, *nörth-sëë*, *s.* die

Nordsee, das deutsche Meer.

North-star, nōth'-stār, *s.* der Nordstern, Polstern, Polarstern.

Northward, nōth'-wārd, *a.* nach Norden gelegen.

Northward, -wards, *ad.* nach Norden zu, nordwärts.

North-west, *s.* der Nordwest.

North-wind, *s.* der Nord, Nordwind.

Northerliness, *s.* die nördliche Abweichung (eines Sternes).

Northerly, nōr'-THŭr-lē, *a.* nördlich; *the-winds*, die Nordwinde; *fig.* - man, der Bauertölpel.

Northern, nōr'-THŭrn, *a.* nördlich; *the-star*, der Nordstern; *the-point*, der Nordpunkt. [*wärts.*]

Northerly, *ad.* nördlich, nord-

Nothing, nōth'-īng, *s.* der Unterschied in der Länge beim Segeln nach Norden.

Norway, nōr'-wā, *s.* Norwegen; * *fig.* - neckcloth, der Pranger.

Norway-fir, nōr'-wā-fēr, *s.* die Fichtanne.

Norwegian, nōr'-wē-jān, Norwegian, nōr'-wē-jē-ān, *a.* norwegisch.

Norwegian, *s.* der Norweger; *pl.* die Normänner, Normannen.

Nose, nōze, *s.* die Nase; *a flat-*, eine Stumpfnase; *a sillip on the-*, ein Nasenstüber, Nasenschweller; *to speak through the-*, durch die Nase reden, näseln; *under my-*, mit vor der Nase, in meiner Gegenwart; *to fuddle one's-*, sich tüchtig betrinken; *to lead any one by the-*, einen bei der Nase herumführen, ihn äffen; *to thrust one's-* in every corner, die Nase in alles stecken; *fig.* (Sp.) der Geruch; *the-of a pair of bellows*, das Rohr eines Blasebalges.

Nose-bag, *s.* der Futterbeutel.

Nose-band, *s.* das Nasenband.

Nose-bleed, *s.* die Schafgarbe.

Nosegay, nōze'-gā, *s.* der Blumenstrauß. [*Kresse* (Pflanze).]

Nosemart, nōze'-smārt, *s.* die

Nosethril, *f.* Nostril.

Nose, *v. a.* mit der Nase ausspüren, durch den Geruch entdecken, wittern; einen bestreiten, sich ihm widersetzen; *v. n.* die Nase hoch tragen, sich aufblähen.

Nosed, nōzed, *a.* nassig; long-, langnassig; flat-, stumpfnassig; hawk-, mit einer Habichtsnase.

Noseless, nōze'-lēś, *a.* keine Nase habend, der Nase beraubt.

Nosle, nōz'-zl, *s. f.* Nozle.

Nosology, nō-zōl'-lō-jē, *s.* die Krankheitslehre, Nosologie.

Nosopoietic, nō-sō-pōē-ēt-īk, *a.* Krankheiten verursachend.

Nostalgic, nōs-tāl'-jīk, *a.* das Heimweh betreffend. [*das Heimweh.*]

Nostalgia, nōs-tāl'-jē, *s.* (Med.)

Nostock, nōs-tōk, *s.* das Nothoch, die Himmelsblume, das Himmelsblatt. [*das Nasenloch.*]

Nostril, nōs-trīl, *s.* die Rüsler,

Nostrum, nōs-trūm, (lat.) *s.*

das geheime Mittel, Arcanum.

Not, nōt, *ad.* nicht; - necessary, unuöthig; - at all, gar nicht; - for ever, nicht für immer.

Not, *f.* Nott.

Notability, *s.* das Bemerkenswerthe, die Merkwürdigkeit.

Notable, nōt'-ā-bl, *a.* merkwürdig, ansehnlich; *a-liar*, ein großer Lügner; *a-favour*, eine ausgezeichnete Gnade; emsig, sorgsam; *a-guardian*, ein fleißiger Aufseher; *s.* die Merkwürdigkeit.

Notableness, *s.* die Merkwürdigkeit; Geschäftigkeit, das Wichtigthun.

Notably, nōt'-ā-blē, nōt'-ā-blē, *ad.* merkwürdig, auf eine merkwürdige Art; wichtig, mit wichtiger Miene.

Notarial, nōt'-ā-rē-āl, *a.* von einem Notarius beglaubigt, aufgenommen.

Notary, nōt'-ā-rē, *s.* der Beurkundiger, Beglaubiger, Notarius.

Notation, nōt'-ā-shūn, *s.* die Aufzeichnung; der Sinn, die Bedeutung.

Notch, nōtsh, *s.* der Einschnitt, die Kerbe. [*je.*]

Notchweed, *s.* die Melde (Pflanze).

Notchwheel, *s.* das Rad in einer Uhr, woran die Pendelschwingungen gezählt werden.

Notch, *v. a.* einschneiden, kerben; *to-the millstone*, den Mühlstein aufschärfen, frisch behauen; *to-the hair*, die Haare ungleich verschneiden.

Note, nōte, *s.* das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; Schriftzeichen; Brandmal; die Note, Anmerkung, Erläuterung; Bedeutung, Wichtigkeit, das Ansehen; die Kenntniß, Kunde; (Mus.) Note, das Tonzeichen, der Ton, Gesang, die Weise; der Bettel, Schein, das Willeit; Abkürzungszeichen; die Anzeige, Nachricht; *a-of interrogation*, of admiration, das Fragezeichen (!), Ausrufungszeichen (!); *a blank-*, eine Viertelnote; *to sing the notes*, solfeggiren, solmisiren; *he sings the same-with her*, er führt dieselbe Sprache wie sie; - *in the margin of a writing*, die Randglosse; *notes upon Homer*, Noten zum Homer; *fig.* *to coofer notes together*, die Köpfe zusammenstecken, sich berathschlagen; *give me a-of it*, geben Sie mir eine Note darüber; *to make use of notes*, Zettelchen brauchen, die Rede ablesen; - *of hand*, die Verschreibung; *take no-of me*, nehmen Sie keine Notiz von mir, bekümmern Sie sich nicht um mich; *authors of-*, Schriftsteller von Rufe; *a man of great-*, ein sehr angesehener Mann; *a town of-*, eine Stadt von Bedeutung.

Note-book, *s.* das Merkbuch, Anmerkungsbuch, Erinnerungsbuch; Notenbuch.

Noteworthy, *a.* merkwürdig.

Note, *v. a.* zeichnen, aufzeichnen, niederschreiben; *to-down*, aufschreiben, creditiren; auf Noten, in Töne setzen; bemerken, Notiz nehmen.

* Note, *v. a.* mit den Hörnern stoßen.

Note, nōt, für know not.

Noted, nōt'-ēd, *a.* ausgezeichnet, berühmt. [*Kunde oder Notiz.*]

Notedly, *ad.* mit Kenntniß,

Notedness, *s.* die Berühmtheit.

Noteless, nōt'-lēś, *a.* unbemerkt, unbemerktlich.

Noter, nōt'-tār, *s.* der Verfasser von Noten oder Anmerkungen; einer, der von etwas Kenntniß oder Notiz nimmt.

Nothing, nūth'-īng, *ad. & s.* nichts; *I know-of it*, ich weiß nichts davon; *that is-to me*, das geht mich nichts an, berührt mich nicht; *good for-*, schlecht; *he is-wiser than he was*, er ist nicht weiser als vorher; *prov.* - *venture-have*, wer nichts wagt, gewinnt nichts; *to come to-*, zu nichte werden; *fig.* *zu Wasser werden*; *little or-*, wenig oder nichts; *for-*, umsonst; *he makes-of going so far*, er macht sich nichts daraus, so weit zu gehen.

Nothingness, *s.* das Nichts, Nichtseyn, Nichtdaseyn; die Nichtigkeit.

Notice, nōt'-īs, *s.* die Kenntniß, Kunde, Notiz; *to take-of one*, einen bemerken, ihn grüßen; *take no-of me*, nehmen Sie von mir keine Notiz, thun Sie, als wenn ich gar nicht da wäre; *take no-of any thing*, lassen Sie sich nichts merken, thun Sie nicht dergleichen; die Anzeige, Nachricht, Notiz; *to have-*, Nachricht bekommen. [*darauf achten.*]

Notice, *v. a.* etwas bemerken,

Notification, nōt'-ē-fē-kā-shūn, *s.* die Bekanntmachung, Anzeige, Meldung. [*machen, anzeigen, melden.*]

Notify, nōt'-ē-fl, *v. a.* bekannt

Notion, nōt'-shūn, *s.* der Begriff, Verstandesbegriff; airy notions, leere Einfälle, Träumereien; *under that-*, aus diesem Gesichtspunkte; *his-weakens*, sein Verstand wird schwach.

Notional, nōt'-shūn-āl, *a.* eingebildet, vermeintlich, imaginär; sich mit Einbildungen beschäftigend.

Notionality, nōt'-shūn-āl-lē-tē, *s.* die Einbildung.

Notionally, nōt'-shūn-āl-lē, *a.* eingebildet, in der Einbildung.

Notionist, nōt'-shūn-īst, *s.* der Einbilder, Fantast. [*Kunde.*]

Notitia, nōt'-ē-shē-ā, *s.* die

Notoriety, nōt'-ē-rē-tē, *s.* die Kundbarkeit, Offenkundigkeit.

Notorious, nōt'-ē-rē-ūs, *a.* kundbar, allbekannt, offenkundig, notorisch. [*offenkundig, notorisch.*]

Notoriously, *ad.* allbekannt,

Notoriousness, *s.* die Kundbarkeit.

Nott, nōt, *a.* glatt; *† a-head*, ein geschornen Kopf; * - *sheep*, Schafe ohne Hörner. [*a. glatt geschoren.*]

Nott-headed, Nott-pated, Nott, *v. a.* scheren, stuken.

Notus, nōt'-tūs, (lat.) *s.* der Südwind.

Notwheat, nōt'-whēte, *s.* der

* Note, *v. a.* mit den Hörnern stoßen.

Note, nōt, für know not.

Noted, nōt'-ēd, *a.* ausgezeichnet, berühmt. [*Kunde oder Notiz.*]

Notedly, *ad.* mit Kenntniß,

Notedness, *s.* die Berühmtheit.

Noteless, nōt'-lēś, *a.* unbemerkt, unbemerktlich.

Noter, nōt'-tār, *s.* der Verfasser von Noten oder Anmerkungen; einer, der von etwas Kenntniß oder Notiz nimmt.

Nothing, nūth'-īng, *ad. & s.* nichts; *I know-of it*, ich weiß nichts davon; *that is-to me*, das geht mich nichts an, berührt mich nicht; *good for-*, schlecht; *he is-wiser than he was*, er ist nicht weiser als vorher; *prov.* - *venture-have*, wer nichts wagt, gewinnt nichts; *to come to-*, zu nichte werden; *fig.* *zu Wasser werden*; *little or-*, wenig oder nichts; *for-*, umsonst; *he makes-of going so far*, er macht sich nichts daraus, so weit zu gehen.

Nothingness, *s.* das Nichts, Nichtseyn, Nichtdaseyn; die Nichtigkeit.

Notice, nōt'-īs, *s.* die Kenntniß, Kunde, Notiz; *to take-of one*, einen bemerken, ihn grüßen; *take no-of me*, nehmen Sie von mir keine Notiz, thun Sie, als wenn ich gar nicht da wäre; *take no-of any thing*, lassen Sie sich nichts merken, thun Sie nicht dergleichen; die Anzeige, Nachricht, Notiz; *to have-*, Nachricht bekommen. [*darauf achten.*]

Notice, *v. a.* etwas bemerken,

Notification, nōt'-ē-fē-kā-shūn, *s.* die Bekanntmachung, Anzeige, Meldung. [*machen, anzeigen, melden.*]

Notify, nōt'-ē-fl, *v. a.* bekannt

Notion, nōt'-shūn, *s.* der Begriff, Verstandesbegriff; airy notions, leere Einfälle, Träumereien; *under that-*, aus diesem Gesichtspunkte; *his-weakens*, sein Verstand wird schwach.

Notional, nōt'-shūn-āl, *a.* eingebildet, vermeintlich, imaginär; sich mit Einbildungen beschäftigend.

Notionality, nōt'-shūn-āl-lē-tē, *s.* die Einbildung.

Notionally, nōt'-shūn-āl-lē, *a.* eingebildet, in der Einbildung.

Notionist, nōt'-shūn-īst, *s.* der Einbilder, Fantast. [*Kunde.*]

Notitia, nōt'-ē-shē-ā, *s.* die

Notoriety, nōt'-ē-rē-tē, *s.* die Kundbarkeit, Offenkundigkeit.

Notorious, nōt'-ē-rē-ūs, *a.* kundbar, allbekannt, offenkundig, notorisch. [*offenkundig, notorisch.*]

Notoriously, *ad.* allbekannt,

Notoriousness, *s.* die Kundbarkeit.

Nott, nōt, *a.* glatt; *† a-head*, ein geschornen Kopf; * - *sheep*, Schafe ohne Hörner. [*a. glatt geschoren.*]

Nott-headed, Nott-pated, Nott, *v. a.* scheren, stuken.

Notus, nōt'-tūs, (lat.) *s.* der Südwind.

Notwheat, nōt'-whēte, *s.* der

Weizen ohne Strannen oder Äheln.

Notwithstanding, nót-wíth-stánd-ing, conj. ungeachtet, dennoch.

Nought, náwt, ad. & s. nichts; to come to -, zu nichts werden, mißglücken; to set at -, nicht achten, geringschätzen; die Null; ad. keineswegs.

Noul, nòul, s. der Scheitel, Kopf.

Nould, nùd, für would not.

Noun, nòun, s. Gr. das Nennwort, Nomen.

Nourice, nùr-ris, s. die Amme.

Nourish, nùr-rish, v. n. nähren; Nahrung erhalten, bekommen; v. a. nähren, Nahrung geben; to - up, aufziehen, erziehen.

† Nourish, s. die Amme.

Nourishable, nùr-rish-à-bl, a. für Nahrung empfänglich.

Nourisher, nùr-rish-ùr, s. der Ernährer; das Nahrungsmittel.

Nourishing, a. nahrhaft; -ness, s. die Nahrhaftigkeit.

Nourishment, nùr-rish-mént, s. die Nahrung, der Nahrungstoff.

Nouriture, nùr-rè-tshùre, s. die Erziehung, der Unterricht.

Noursle, nùr-sl, v. a. groß ziehen; to - up, aufziehen. [ling.

Nourling, nùrs-ling, f. Nurs-Nousle, v. a. mit durch die Nase gezogenen Ringen versehen.

Novale, nò-vàle, s. der Neubruch, das Gerent, Neureut.

Novation, nò-và-shùn, s. die Neuerung (in der Religion etc.).

Novator, nò-và-tùr, (lat.) s. der Neuerer, Neuerungsstifter.

Novel, nòv-vél, a. neu, nicht alt; the - constitutions, die Novellen, Gesetze Justinians; s. Neuigkeit; Novelle; pl. ein Anhang zu vorhandenen Gesetzen. [Schreiber.

Novel-writer, s. der Novellen-Novelist, nòv-vél-izm, s. die Neuerung.

Novelist, nòv-vél-ist, s. der Neuerer, Neuerungsstifter; Neuigkeitsschreiber; Novellenschreiber.

Novelize, nòv-vél-lze, v. a. durch Neuerungen verändern, Neuerungen einführen.

Novelness, Novelty, nòv-vél-tè, s. die Neuheit, das Neue.

Novem, nò-vém, s. eine Art Würfelenspiel, von fünf oder sechs Personen gespielt.

November, nò-vém-bùr, s. der November, Windmonat. [Zahl neun.

Novenary, nòv-én-à-rè, s. die Novennial, nòv-én-nè-ál, a. neunjährlich. [mütterlich.

Novercal, nò-vér-kál, a. tief-

Novice, nòv-vis, s. der Neuling; Noviz; die Novize.

Noviceship, s. das Noviciat, die Probezeit; der Lehrlingsstand.

Noviciate, nò-vish-è-àte, s. der Zustand eines Neulings, Lehrlingsstand; das Noviziat.

Novitious, nò-vish-ùs, a. neu erdacht oder erfunden.

Novity, nòv-è-tè, s. die Neuheit.

Now, nòu, a. nun, nunmehr; jetzt; before -, ehem, schon vor dieser Zeit, schon einmal, schon; until -, bis jetzt; the - king, der jetzige König; just -, so eben, erst jetzt; - high, - low, bald hoch, bald nieder; - and then, dann und wann, zuweilen; conj. nun; - he was convinced, nun er überzeugt war; nun, nun; was soll das heißen?

Nowadays, nòu-à-dàze, ad. heute, heut zu Tage, heutiges Tages.

Noway, nò-wà, Noways, nò-wàs, ad. keineswegs.

Nowed, nò-èd, a. geknüpft, geschlungen (Her.). [ruf an Weihnachten.

† Nowel, nò-èl, s. der Freuden-

Nowes, nòs, s. pl. das Eheband.

Nowhere, nò-hwàre, ad. nirgend, nirgend. [weges.

Nowise, nò-wize, ad. keines-

Nowl, nòul, f. Noul oder Noll.

Nowt, nòut, f. Neat.

Noxious, nòk-shùs, a. schädlich; a - air, eine ungesunde Luft; strafbar, straffällig. [eine nachtheilige Art.

Noxiously, ad. schädlich, auf

Noxiousness, s. die Schädlichkeit.

† Noy, nòè, v. a. plagen, quälen.

Noy, s. f. Annoy. [ance.

Noyance, nòè-ànse, f. Annoy-

Noyer, nòè-ùr, s. der Verderber.

† Noyful, nòè-fùl, a. schädlich, lästig.

† Noyous, nòè-ùs, a. lästig.

Noysance, nòè-sànse, f. Nui-

sance.

Nozle, nòz-zl, s. die Nase, Schnauze, das Ende; the - of a candlestick, die Dille am Leuchter.

* Nub, nùb, s. der Haß.

* Nub, s. der Beischlaf.

* Nubbing, nùb-bing, s. das

Hängen; - - cheat, der Galgen; -

-cove, der Henker; - - ken, das

Gerechtshaus. [knüffeln.

Nubble, nùb-bl, v. a. knuffen,

Nubecula, nù-bè-kù-là, (lat.)

s. das Augentwölchen.

Nubiferous, nù-bif-fèr-ùs, a.

Wolken bringend. [wölken, umwölken.

Nubilate, nù-bil-àte, v. a.

Nubile, nù-bil, a. mannbar.

Nubilous, nù-bil-ùs, a. wol-

lig, trübe. [Rüsse tragend.

Nuciferous, nù-sif-fèr-ùs, a.

Nucleus, nù-klè-ùs, (lat.) s.

der Kern. [Entlösung.

Nudation, nù-dà-shùn, s. die

* Nuddle, v. a. schlendern, schlot-

Nude, nùde, a. nackt, bloß. [stern.

Nudity, nù-dè-tè, s. die Nackt-

heit, Blöße; das Nackte.

Nuel, nù-èl, f. Newel.

Nug, nùg, s. my -, mein Schät-

zen, Mäuschen.

Nugacity, nù-gàs-sè-tè, s. das

läppische Geschwätz die Kinderei.

Nugation, nù-gà-shùn, s. die

Kinderei.

Nugatory, nù-gà-tùr-è, a. läp-

pisch, kindisch, unbedeutend; - reports,

leere Gerüchte.

* Nugging dress, s. aus der

Mode gekommener Puz; Flitterstaat;

- house, das Bordell.

Nuisance, nù-sànse, s. etwas

Schädliches, Beschwerliches od. Lästiges.

Nuke, nùke, s. der Raden.

Null, nùl, a. nichtig, ungültig; s.

die Null. [machen.

Null, v. a. nichtig oder unwirksam

Nullibiety, nùl-lè-bl-è-tè, s.

das Nirgendseyn.

Nulliety, nùl-ll-è-tè, s. das

Nichtseyn, die Nichtigkeit.

Nullifidian, nùl-lè-fl-dè-àn,

a. unredlich, schlecht; s. der schlechte

Kerl. [oder unwirksam machen.

Nullify, nùl-lè-fl, v. a. nichtig

Nullity, nùl-lè-tè, s. die Rich-

tigkeit; Nichtexistenz.

Numb, nùm, a. starr, empfin-

dungslos; erstarrend; the cold-night,

die erstarrende kalte Nacht. [terfisch.

Numb-eel, s. der Bitteraal, Bit-

Numb, v. a. starr oder empfin-

dungslos machen, erstarren.

Numbedness, nùm-èd-nès, s.

die Erstarrung.

Number, nùm-bùr, s. die Zahl;

even or odd numbers, gerade oder

ungerade Zahlen; a broken -, eine

gebrochene Zahl, ein Bruch; the rest

of your -, die Uebrigen von euch; the

singular -, die Einzahl oder Einheit;

the plural -, die Mehrzahl oder Mehr-

heit, die Nummer; he lives at - 10,

er wohnt in No. 10; pl. fig. die nach

Zahlen berechneten Verhältnisse, die

Harmonie, der Numerus; die Beilen,

Verse; das vierte Buch Moses, Nu-

meri.

Number, v. a. zählen; he was

numbered with the transgressors,

(Bib.) er wurde den Uebeltätern gleich

gerechnet. [Zähler.

Numberer, nùm-bùr-ùr, s. der

Numberful, a. zahlreich.

Numberless, a. zahllos, un-

zählbar. [zählbarkeit.

Numberlessness, s. die Un-

Numbers, nùm-blz, s. pl. das

Eingeweide oder Gedärm des Wild-

prets, das Gescheide, Geräusch, der

Ausbruch. [Erstarrung.

Numbness, nùm-nès, s. die

Numerable, nù-mèr-à-bl, a.

zählbar.

Numeral, nù-mèr-ál, a. eine

Zahl betreffend, aus einer Zahl beste-

hend; s. das Zahlzeichen, die Zahl, der

Zahlbuchstabe.

Numerally, nù-mèr-ál-lè, ad.

der Zahl nach, zusammengekommen.

Numerary, nù-mèr-à-rè, a.

zu einer gewissen Zahl gehörig, in der

Zahl begriffen. [rechnen.

Numerate, nù-mèr-àte, v. n.

Numeration, nù-mèr-à-shùn,

s. das Zählen, die Zählkunst, Zahl-

kunst; die Zahl, Anzahl; das Numeri-

ren. [der Zähler.

Numerator, nù-mèr-à-tùr, s.

Numeric, nù-mèr-ik, a. der

Zahl und Art nach Gleiches ausma-

chend, numerisch, individuell.

Numerical, nù-mèr-ik-ál, a.

zu einer Zahl gehörig; - characters, die Zahlen, Zahlzeichen; a - difference, ein numerischer Unterschied.

Numerically, *ad.* in Beziehung auf die Gleichheit an Zahl; - different, der Zahl oder den Theilen nach verschieden. [der mit Zahlen umgeht.]

Numerist, nū-mēr-ist, *s.* einer,

Numero, nū-mēr-ō, *s.* die Nummer.

Numerosity, nū-mēr-rōs-sē-tē, *s.* die große Zahl, Menge; *fig.* der Einklang, die Harmonie.

Numerous, nū-mēr-ūs, *a.* zahlreich; wohlklingend, harmonisch.

Numerousness, *s.* die große Zahl, Menge, der Wohlklang, die Harmonie.

Numismatics, nū-mīs-mā-tiks, *s. pl.* die Münzkunde, Numismatik.

Numismatography, nū-mīs-mā-tō-grāf-sē, *s.* die Beschreibung von Münzen. [Geld betreffend, dazu gehörig.]

Nummary, nūm-mā-rē, *a.* das

* Nummet, nūm-mēt, *s.* ein kleines Mahl zwischen dem Frühstück und Mittagessen. [Hemdenfragen.]

* Numms, nūms, *s.* ein falscher

Nummular, nūm-mū-lār, *a. s.* Nummary.

Nump, nūmp, für Humphry.

* Numps, nūmps, *s.* der Dummkopf, Einfaltspinsel, Tölpel.

Numskull, nūm-skūl, *s. s.* Numps; der Kopf, das Haupt.

Numskulled, nūm-skūld, *a.* dummköpfig, einfältig, tölpelhaft.

Nun, nūn, *s.* die Nonne, Klosterfrau; *fig.* Nonnentaube, Schleiertaube; Blaumeise. [Zwischenmahl, Besperbrod.]

Nunchion, nūn-shūn, *s.* das

Nunciature, nūn-shē-ā-tūre, *s.* die Nunciatur.

Nuncio, nūn-shē-ō, *s.* der Bote; *fig.* päpstliche Gesandte, Nuncius.

Nuncle, nūn-kl, für mine uncle.

Nuncupate, nūn-kū-pāte, *v. a.* öffentlich oder feierlich erklären.

Nuncupation, nūn-kū-pā-shūn, *s.* die Rennung, mündliche Erklärung.

Nuncupative, nūn-kū-pā-tiv, Nuncupatory, nūn-kū-pā-tūr-rē, *a.* mündlich ausgesprochen; öffentlich oder feierlich erklärt.

Nundinal, nūn-dē-nāl, Nundinary, *a.* zu Jahrmärkten gehörig; - laws, die Messgesetze.

Nundinate, nūn-dē-nāte, *v. n.* kaufen und verkaufen, handeln.

Nundination, nūn-dē-nā-shūn, *s.* der Kauf und Verkauf, der Handel und Wandel.

Nunnery, nūn-nūr-ē, *s.* das Nonnenkloster; * Hurenhaus, Bordell.

Nup, nūp, Nupson, nūp-sn, *s.* der Narr.

Nuptial, nūp-shāl, *a.* Hochzeit oder Verheirathung betreffend; a - song, ein Hochzeitlied; the - bed, das Hochzeitbett, Brautbett; a - garment, ein Hochzeitskleid; - kiss, der Brautkuß; the - knot, das Eheband.

Nuptials, nūp-shāl, *s. pl.* die Hochzeit, Hochzeitfeier. [Nürnberg.]

Nuremberg, nū-rēm-bērgk, *s.*

Nurse, nūrse, *s.* die Amme, Säugamme; wet -, die Säugamme; dry -, die Kindermuhme, Wärterin; to be at -, in der Pflege seyn; die Krankenträgerin; das alte Weib.

Nurse-child, *s.* der Säugling.

Nurse-maid, *s.* das Kindermädchen, die Kindermagd.

Nurse, *v. a.* nähren, säugen; pflegen; to - any one up, einen aufziehen; to - a sick body, einen oder einen Kranken warten; his nursing father, sein Pflegevater. [Noursle.]

Nursel, nūr-sl, *v. a. s.* to

Nurser, nūr-sār, *s.* der Pflegevater; *fig. a - of seditions*, ein Anstifter von Unruhen.

Nursery, nūr-sār-rē, *s.* die Pflege; der Säugling, Pflegling, das Pflegekind; die Ammenstube, Kinderstube; Pflanzschule; a - of trees, eine Baumschule. [gärtner.]

Nursery-man, *s.* der Baum-

Nursling, nūr-sling, *s.* der Nahrhling; *fig.* Liebling, das Muttersohnchen.

Nurture, nūr-tshūre, *s.* die Nahrung; *fig.* Erziehung.

Nurture, *v. a.* erziehen, großziehen; to - up, aufziehen. [sance.]

Nusance, nū-sānse, *s.* Nui-

* Nushed, nūst, *a.* verdorben.

Nustle, nūs-sl, *s.* to Nuzzle.

Nut, nūt, *s.* die Nuß; a wall -, eine wälsche Nuß, Walnuß; small -, hazel -, die Haselnuß; Barbadoes -, american purging -, die Purgirnuß, Brechnuß; *fig.* eine rundliche Erhöhung; eine rundliche Vertiefung; - of a printing press, die Schraubenmutter oder Schraubenhülse an der Buchdruckerpresse; (in den Mühlen) der Kumpf, Drehling.

Nutbeetle, nūt-bēē-tl, *s.* der Nußbeißer, Rollendreher.

Nutbone, nūt-bōne, *s.* das Nußbein, Schiffbein (Anat.).

Nutbrown, nūt-brōūn, *a.* nußbraun, nußfarben.

Nutcrackers, nūt-krāk-kār, *s. pl.* der Nußknacker; * *fig.* Pranger. [apfel.]

Nutgall, nūt-gāl, *s.* der Gall-

Nuthatch, *s.* der Nußheher, Nußbeißer, die Nußkrähe.

Nuthook, nūt-hōōk, *s.* der Nußbrecher; *fig.* ein Gerichtsbeamter, der Uebelthäter festhält.

Nutjobber, *s.* Nuthatch.

Nutmeg, nūt-mēg, *s.* die Muskatennuß, Muskatnuß; * *pl.* die Hoden.

Nutoil, nūt-ōil, *s.* das Nußöl.

Nutpeach, nūt-pētsh, *s.* die Nußpflaume.

Nutpecker, *s.* Nuthatch.

Nutshell, nūt-shēl, *s.* die Nußschale.

Nuttree, nūt-trēē, *s.* der Nußbaum, Nußstrauch, die Haselstaude, der Haselstrauch. [baumholz.]

Nutwood, nūt-wūd, *s.* das Nuß-

Nut, *v. n.* in die Nuße gehen.

Nutation, nū-tā-shūn, *s.* das Neigen, Hinneigen der Pflanzen gegen die Sonne; das Schwanken, die Rotation (der Erdaehse).

Nutmeg, nūt-mēg, *s.* die Muskatennuß; -cowry, die arabische Buchstabenporzellane; -grater, die Muskatennußreibe.

Nutrication, nū-trē-kā-shūn, *s.* die Art zu nähren oder genährt zu werden, die Nahrungsart, Fütterung.

Nutrimment, nū-trē-mēnt, *s.* die Nahrung, das Futter. [nahrhaft.]

Nutritional, *a.* nahrhaft,

Nutrition, nū-trīsh-ūn, *s.* die Ernährung; das Nährende, die Nahrung. [nährend, nahrhaft.]

Nutritious, nū-trīsh-ūs, *a.*

Nutritiousness, *s.* die Nahrhaftigkeit. [Nutritious.]

Nutritive, nū-trē-tiv, *a. s.*

Nutriture, nū-trē-tūre, *s.* die Nährkraft, Nahrungskraft.

Nutting, *s.* das Nußspießen; to go a -, in die Nuße gehen.

Nuzzle, nūz-zl, *v. a.* pflegen, aufziehen; *v. n.* nisten; die Nase niederhalten, schnüffeln, schnuppern; *fig.* to - in the blankets, sich unter der Bettdecke verstecken.

Nyas, nī-ās, *s.* Nias.

Nyctalops, nīk-tāl-ōps, *s.* der Tagblinde. [die Tagblindheit.]

Nyctalopy, nīk-tāl-ōp-ē, *s.*

Nye, nī-ē, *s.* Eve (of pheasants).

* Nykin, nī-kīn, für Isaac.

Nymph, nīmf, *s.* die Nymphe.

Nympha, nīm-fā, *pl.* nymphae; *s.* die Puppe, Nymphe; frisch aufgesprungene Rosenknospe; *pl.* die Leffen an der weiblichen Scham.

Nymphish, nīmf-īsh, *a.* nymphenhaft. [nymphenähnlich.]

Nymphlike, Nymphly, *a.*

† Nys, nīs, für none is, not is.

Nything, nīth-ing, *s.* Nithing.

O.

O, ō, *s.* das O; in Abkürzungen; o' statt of, in what o' clock? wie viel Uhr ist es? O' (irl. Sohn), O'Neil, Sohn des Neil; obd., obt., obedient, gehorsam; Oct., October; O. P. out of print, vergriffen; O. S., old Style, alten Stils; O. T., Old Testament, altes Testament; oz., ounce, Unze.

O, int. o! oh! - sad! welches Unglück! - brave! o herrlich!

Oad, ōd, *s.* Woad.

Oaf, ōfe, *s.* der Wechselbalg; * Dummkopf, Einfaltspinsel. [fältig.]

Oafish, ōfe-īsh, *a.* dumm, ein-

Oafishness, *s.* die Dummheit, Einfalt.

Oak, ōke, *s.* die Eiche, der Eichenbaum; - of Jerusalem, das Traubenkraut, Mettenkraut! gall bearing -, die Haggeiche; barren scarlet -, holm -, die Steineiche; evergreen -, die Eichenpalme; * *fig.* Cambridge -, eine Weide.

Oak-apple, *s.* der Gallapfel.

Oak-bark, *s.* die Eichenrinde.

Oak-cleaving, *a.* Eichen spaltend. [Eichfarn.
Oak-farn, Oak-fern, *s.* der Oak-grove, *s.* das Eichenwäldchen.
Oak-leather, *s.* der Eichenschwamm, Eichpilz, die Eichtraube.
Oak-puceron, *ōke'pū-sēr-ūn*, *s.* die Eichenblattlaus. [Eichenbaum.
Oak-tree, *s.* die Eiche, der Eichen, *ō-kn*, *a.* eichen; - timber, das Eichenholz. [Aepfel.
Oakenpin, *s.* eine Art harter Oakling, *s.* die junge Eiche.
Oakum, *ō-kūm*, *s.* das Werrig, Fadenwerrig, Kalfatwerrig; black -, getheertes Werrig; white -, unge-theertes Werrig.
Oak-y, *a.* hart wie Eichenholz.
Oar, *ōre*, *f.* Ore.
Oar, *s.* das Ruder; *fig.* brewer's -, die Krücke, Malzkrücke; *pl.* das von zwei Rudern geführte Boot. [Eichen.
Oar-finned, *a.* mit Rudern ver-Oar-handle, *s.* der Rudergriff.
Oar, *v. n. & a.* rudern.
Oary, *ō-rē*, *a.* ruderförmig, als Ruder dienend. [Oase.
Oasis, *ō-ā'sēz*, *pl.* oases; *s.* die Oast, *ōst*, *s.* die Hopfendarte.
Oat, *ōte*, *s.* der Hafer; das Haferrohr, die Hirtenpfeife, Hirtenflöte.
Oat-bread, *s.* das Haferbrot.
Oat-cake, *s.* der Haferkuchen.
Oat-malt, *s.* das Hafermalz.
Oat-meal, *s.* das Hafermehl; Fuchsschwanzgras.
Oat-thistle, *ōte'thīs-sl*, *s.* die Haferdistel, Felddistel.
Oaten, *ō-tū*, *a.* aus Hafer bereitet; Hafer tragend; - straw, Haferstrob.
Oath, *ōth*; *s.* der Eid; - of office, der Diensteid; - of fealty, der Lehnseid; to take an, einen Eid ablegen, schwören; to take another man's -, einem den Eid abnehmen; to be under an - of secrecy, sich eidlich zum Schweigen verbunden haben; to administer an -, schwören lassen; to deny by -, abschwören; der Schwur; solemn -, great -, der hohe Schwur.
Oath-breaking, *s.* der Eidbruch, Meineid.
Oathable, *ōth-ā-bl*, *a.* eidesfähig, zum Schwure berechtigt.
Oats, *ōtes*, *pl.* der Hafer; wild -, der Rauchafer, Warthafer, Sandhafer; yellow -, der Goldhafer.
Oatschaff, *ōtes'tshāf*, *s.* die Haferstreu.
Oaze, *ōze*, *f.* Oze.
Obambulate, *ōb-ām-bū-lāte*, *v. n.* herumgehen, herumspazieren.
Obambulation, *ōb-ām-bū-lā-shūn*, *s.* das Herumgehen, Auf- und Niedergehen, herumspazieren.
Obcordate, *ōb-kōr-dāte*, *a.* umgekehrt herzförmig (Bot.).
Obdormition, *ōb-dōr-mē-shūn*, *s.* der Schlaf, die Ruhe.
Obduce, *ōb-dūse*; *v. a.* über etwas ziehen oder decken.
Obduction, *ōb-dūk-shūn*, *s.*

das Ueberziehen, Ueberdecken.
Obduracy, *ōb-dū-rā-sē*, *s.* die Verstockung.
Obdurate, *ōb-dū-rāte*, *a.* hart, rauh; unempfindlich; an - heart, ein hartes oder verstocktes Herz; an - sinner, ein verstockter Sünder; you are very -, ihr seid sehr halsstarrig.
Obdurate, *v. a.* unempfindlich machen, verstocken.
Obdurately, *ad.* hart, unempfindlich, halsstarrig, verstockt.
Obdurateness, *ōb-dū-rāt-nēs*, *s.* die Verstocktheit.
Obduration, *ōb-dū-rā-shūn*, *s.* die Hartherzigkeit, Halsstarrigkeit.
Obdure, *ōb-dūre*, *v. a.* härten, verhärten, hart oder unempfindlich machen. [Verstocktheit.
Obduredness, *s.* die Härte.
Obedience, *ō-bē-jē-ēnse*, *s.* der Gehorsam; - to the law, die Unterwerfung unter das Gesetz.
Obedient, *ō-bē-jē-ēnt*, *a.* gehorsam; - to government, der Regierung unterthan.
Obediential, *ō-bē-jē-ēn'shāl*, *a.* den Regeln des Gehorsams gemäß.
Obediently, *ad.* gehorsam, auf eine folgsame Art.
Obedientness, *f.* Obedience.
Obesance, *ō-bā-sānse*, *s.* die Verbeugung, Kniebeugung; a low -, eine tiefe Verbeugung. [säulig.
Obeliscal, *ōb-ē-līs-kāl*, *a.* spitz.
Obelisk, *ōb-ē-līsk*, *s.* der Obelisk, Prachtkegel, die Spitzsäule; das Kreuz (†).
Obequitate, *ōb-ēk-kwē-tāte*, *v. n.* bei etwas herumirren.
Obequitation, *ōb-ēk-kwē-tā-shūn*, *s.* das Herumreiten.
Oberration, *ōb-ēr-rā-shūn*, *s.* das Herumirren. [feist.
Obese, *ō-bēse*; *a.* fett, fettleibig.
Obeseness, *ō-bēse-nēs*; Obesity, *ō-bēs-sē-tē*, *s.* die Fettleibigkeit, Feistigkeit, Fette.
Obey, *ō-bā*; *v. a.* gehorchen; he must be obeyed, man muß ihm gehorchen. [hende.
Obeyer, *ō-bā-ār*, *s.* der Gehor.
Obfirm, *ōb-firm*; Obfirmate, *ōb-firm-āte*, *v. a.* bestärken.
Obfuscate, *ōb-fūs-kāte*, *f.* to Offuscate.
Obfuscate, *a.* verdunkelt.
Obfuscation, *ōb-fūs-kā-shūn*, *s.* das Verdunkeln, die Verdunkelung. [Totenamt, Seelamt.
Obit, *ō-bīt*, *s.* die Seelenmesse, das
Obituary, *ō-bīt-tshū-ār-ē*, *s.* das Totenregister, Seelmeßbuch, Seelmeßverzeichnis.
Object, *ōb-jēkt*, *s.* der Gegenstand, das Object; the - of our admiration, der Gegenstand unserer Bewunderung; (Gr.) der regierte Fall, Gegenstand einer Handlung.
Object-glass, *ōb-jēkt-glās*, *s.* das Objectivglas.
Object, *ōb-jēkt*; *v. a.* entgegenhalten, entgegenstellen, vorwerfen, einwenden, entgegensetzen.

Object, *ōb-jēkt*, *a.* entgegengehalten, entgegengesetzt.
Objectable, *f.* Objectionable.
Objection, *ōb-jēk'shūn*, *s.* das Entgegenhalten, Entgegenstellen; *fig.* der Einwurf, die Einwendung; there is no -, es ist nichts dagegen zu sagen; die Beschuldigung.
Objectionable, *ōb-jēk'shūn-ā-bl*, *a.* eingewendet werden könnend.
Objective, *ōb-jēk-tīv*, *a.* gegenständlich, objectiv; (Gr.) the - case, der regierte Fall, Casus; the -, der Objectiv (der die Stelle unser Dativs und Accusativs vertritt). [objectiv.
Objectively, *ad.* gegenständlich.
Objectiveness, *s.* die Gegenständlichkeit, Objectivität.
Objector, *ōb-jēk-tūr*, *s.* einer, der Einwurfe od. Einwendungen macht, der Gegner.
Objurgate, *ōb-jūr-gāte*, *v. a.* einen tadeln, zur Rede setzen oder stellen, schelten.
Objurgation, *ōb-jūr-gā-shūn*, (*frz.*) *s.* der Tadel, Verweis.
Objurgatory, *ōb-jūr-gā-tūr-rē*, *a.* verweisend. [bruder.
Oblat, *ōb-lāt*, *s.* der Oblat, Laien-Oblate, *ōb-lāte*; *a.* an den Polen flach gedrückt (von einem Späroid). [Opfer, die Opfergabe.
Oblation, *ōb-lā-shūn*, *s.* das Oblatrate, *ōb-lā-trāte*, *v. a.* über einen spotten, auf ihn sticheln.
Oblatration, *ōb-lā-trā-shūn*, *s.* der Spott, die Stichelei. [ergöhen.
Oblectate, *ōb-lēk-tāte*, *v. a.*
Oblectation, *ōb-lēk-tā-shūn*, *s.* die Ergöhung.
Obligate, *ōb-lē-gāte*, *v. a.* verbinden, verpflichten.
Obligation, *ōb-lē-gā-shūn*, *s.* die Verbindlichkeit, Verpflichtung; to be under an -, verbunden oder verpflichtet sein; you have laid a fresh - upon me, ich bin Ihnen aufs Neue verpflichtet; die Verschreibung, Obligation.
Obligato, *ōb-lē-gā-tō*, *a.* obligat, stimmbegleitend, mitausführend.
Obligatoriness, *s.* die verpflichtende, verbindende Kraft.
Obligatory, *ōb-lē-gā-tūr-ē*, *a.* verbindend, verpflichtend, obligatorisch.
Oblige, *ō-blidje*; *ō-blēdje*; *v. a.* verbinden, verpflichten; - me so far, seyn Sie so gütig.
Obligee, *ōb-lē-jē*; *s.* einer, auf dem eine Verbindlichkeit lastet, der Verpflichtete, Schuldner.
Obligement, *ō-blidje-mēnt*, *ō-blēdje-mēnt*, *s.* die Verbindlichkeit.
Obliger, *ō-bli-jūr*, *ō-blē-jūr*, *s.* das Verbindende, Verpflichtende.
Obliging, *ō-bli-jīng*, *ō-blē-jīng*, *a.* verbindlich, gefällig, dienstfertig. [eine gefällige, höfliche Art.
Obligingly, *ad.* verbindlich, auf
Obligingness, *s.* die Verbindlichkeit, Verpflichtung; Gefälligkeit, Artigkeit, Höflichkeit.
Obligor, *ōb-lē-gōr*, *f.* Obliger.

Obliquation, ōb-lē-kwā-shūn, s. die scharfe Richtung.

Oblique, ōb-līkē; *a.* schief (von einer Linie ic.); *in an - direction*, in einer schrägen Richtung; - *ways*, krumme Wege, Nebenwege, Schleichwege; *an - hint*, ein indirekter, mittelbarer oder versteckter Wink; (*Gr.*) - *case*, der Obliquus (nämlich Casus).

Obliquely, *ad.* schief, in schiefer oder schräger Richtung.

Obliqueness, ōb-līkē-nēs, **Obliquity**, ōb-līk-wē-tē, s. die Schiefe, Schiefeit, Schiefheit.

Obliterate, ōb-līt-tēr-rāte, *v. a.* austreiben, durchstreichen, auslöschen, verwischen.

Obliteration, ōb-līt-tēr-rā-shūn, s. das Austreiben, Auslöschen, Verwischen.

Oblivion, ō-blīv-vē-ān, s. die Vergessenheit; *an act of -*, ein Straf-erlassungs-, Schuldauflösungs-, Amnestiedekret.

Oblivious, ō-blīv-vē-ās, *a.* vergeßlich; vergessen machend.

Oblucator, ōb-lō-kū-tār, (*lat.*) s. der Verläumder, Lasterer.

Oblong, ōb-lōng, *a.* länglich; s. das Oblong.

Oblongly, *ad.* länglich. [*sehn.*]

Oblongness, s. das Länglich.

Oblouious, ōb-lō-kwē-ās, *a.* verläumderisch, lästernd.

Oblouy, ōb-lō-kwē, s. der Tadel, Vorwurf; die Schande; *to lie under some -*, verrufen seyn.

Oblucation, ōb-lūk-tā-shūn, s. das Widerstreben, der Widerstand.

Oblutescence, ōb-mū-tēs-sēnse, s. das Verstummen; Stillschweigen.

Oblouxiety, ōb-nōk-slē-tē, s. die Unterworfenheit; Ergebenheit, Geneigtheit; Straffälligkeit, Strafbarkeit.

Oblouxiety, ōb-nōk-shūn, *a.* unterworfen; *fig. - to every storm*, jedem Sturme ausgesetzt, preisgegeben; straffällig, strafbar; verrufen; schädlich.

Oblouxiety, *ad.* in einem Zustande der Unterwürfigkeit oder der Straffälligkeit.

Oblouxiety, s. das Unterwerfenseyn, die Unterwürfigkeit; Straffälligkeit.

Oblouilate, ōb-nū-bē-lāte, *v. a.* umwölken, verdütern.

Oblouilation, ōb-nū-bē-lā-shūn, s. die Umwölkung, Verdüsterung.

Obole, ōb-ōle, s. das Scherflein, der Heller, Obolus; (ein Apothekergericht) $\frac{1}{2}$ Skrupel, der Obol.

Obovate, ōb-ō-vāte, *a.* umgekehrt eiförmig. [*Einschleifung.*]

Obreption, ōb-rēp-shūn, s. die Obreptitious, ōb-rēp-tī-shūn, *a.* insgeheim erhalten oder vorgebracht, erschlichen.

Obrogate, *v. a. f. to Abrogate.*

Obscene, ōb-sēn; *a.* garstig, häßlich; *fig. - words*, unzüchtige, schlüpfrige, obscöne Worte.

Obscenely, *ad.* unzüchtig, un-

keusch, auf eine schlüpfrige Art.

Obscenity, ōb-sēn-nē-tē, s. die Unzüchtigkeit, Schlüpfrigkeit, Obscönität.

Obscuration, ōb-skū-rā-shūn, s. das Verdunkeln, die Verdunkelung; das Verdunkeltseyn.

Obscure, ōb-skūre; *a.* dunkel; *fig. an - birth*, eine dunkle Herkunft; *the - corners of the earth*, die verborgenen Winkel der Erde; *to live in an - condition*, im Verborgenen oder in der Stille leben; im Dunkeln leben.

Obscure, *v. a.* verdunkeln; *fig. to - another man's merit*, jemandes Verdienst verdunkeln, in Schatten stellen, verkleinern.

Obscurely, *ad.* dunkel, im Dunkeln, im Verborgenen.

Obscureness, ōb-skūre-nēs, s. die Dunkelheit.

Obscurer, s. der Verdunkler.

Obscurity, ōb-skū-rē-lē, s. die Dunkelheit; Unverständlichkeit.

Obsecrate, ōb-sē-krāte, *v. a.* dringend bitten.

Obsecration, ōb-sē-krā-shūn, s. die dringende Bitte.

Obsequent, ōb-sē-kwēnt, *a.* gehorsam, folgsam.

Obsequies, ōb-sē-kwēz, s. *pl.* das feierliche Leichenbegängniß, die Leichenfeierlichkeiten, Exequien, Obsequien.

Obsequious, ōb-sē-kwē-ās, *a.* gehorsam, folgsam; - *to his orders*, seinen Befehlen gehorchend; zu einer Leichenfeier gehörig, trauernd.

Obsequiously, *ad.* gehorsam, folgsam, nachgiebig.

Obsequiousness, s. die Folgsamkeit, Nachgiebigkeit, Willfährigkeit; Leichenfeier. [*verschließen.*]

Obserate, ōb-zēr-rāte, *v. a.*

Observable, ōb-zēr-vā-bl, *a.* bemerkenswerth, merkwürdig.

Observably, ōb-zēr-vā-blē, *ad.* bemerkenswerth, auf eine merkwürdige Art.

Observance, ōb-zēr-vānse, s. die Beobachtung; Aufmerksamkeit; Achtung, Ehrerbietung; Befolgung; *to pay - to social duties*, die gesellschaftlichen Pflichten erfüllen, ihnen nachkommen; die Regel, Vorschrift; der gottesdienstliche od. kirchliche Gebrauch, die Observanz. [*samkeit.*]

Observancy, s. die Aufmerk-

Observant, ōb-zēr-vānt, *a.* aufmerksam; eifrig; - *of his word*, genau sein Wort haltend; ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; demüthig, kriechend; der Beobachter; Kriecher, Fuchschwänzer.

Observation, ōb-zēr-vā-shūn, s. die Beobachtung, Wahrnehmung; das, was man im Aeußerlichen beobachtet; der feierliche Gebrauch, die Observanz; Bemerkung.

Observator, ōb-zēr-vā-tār, s. der Beobachter.

Observatory, ōb-zēr-vā-tār, s. die Sternwarte, das Observatorium.

Observe, ōb-zēr-v; *v. a.* beobach-

ten; wahrnehmen, bemerken; *to be*

observed, bemerkenswerth; *to - the laws*, die Gesetze beobachten, befolgen; *to - one's master*, sich nach seinem Lehrer richten, ihm folgen; *v. n.* aufmerken, aufmerksam seyn; eine Bemerkung machen. [*Beobachter.*]

Observer, ōb-zēr-vār, s. der

Observingly, ōb-zēr-vāng-lē, *ad.* aufmerksam, sorgfältig.

Obsess, ōb-sēs, *v. a.* belagern, umstellen. [*gequält, besessen.*]

Obsessed, *a.* vom bösen Geiste

Obsession, ōb-sēs-shūn, s. das Belagern, die Belagerung, Umstellung.

Obsibilate, ōb-sīb-bīl-āte, *v. a.* anzischen, ausjischen.

Obsidian, ōb-sī-dē-ān, s. der Obsidian, isländischer Agat.

Obsidional, ōb-sī-dē-ān-āl, *a.* zu einer Belagerung gehörig; *an - army*, ein Belagerungsheer.

Obsignate, ōb-sīg-nāte, *v. a.* besiegeln, bekräftigen.

Obsignation, ōb-sīg-nā-shūn, s. die Besiegelung, Bekräftigung.

Obsignatory, ōb-sīg-nā-tār, *a.* bestätigend, bekräftigend.

Obsolescent, ōb-sō-lēs-sēnt, *a.* veraltend.

Obsolete, ōb-sō-lēte, *a.* veraltet, verbraucht, abgekommen, obsolet.

Obsolescence, s. der Zustand, da etwas veraltet ist, die veraltete Beschaffenheit. [*vernicht.*]

Obstacle, ōb-stā-kl, s. das Hinderniß.

Obstancy, ōb-stān-sē, s. das Hinderniß.

Obstetric, ōb-stēt-trīk, *a.* Hebammendienste leistend; - *instruments*, Entbindungswerkzeuge.

Obstetricate, ōb-stēt-trī-kāte, *v. n.* als Hebamme beistehen; *v. a.* als Hebamme bedienen.

Obstetrication, ōb-stēt-trē-kā-shūn, s. die Verrichtung, das Geschäft einer Hebamme.

Obstinacy, ōb-stē-nā-sē, s. die Hartnäckigkeit, der Eigensinn.

Obstinate, ōb-stē-nāte, *a.* halsstarrig, hartnäckig, starrköpfig; *to be - in any thing*, hartnäckig auf einer Sache beharren oder bestehen; *an - man*, ein Starrkopf.

Obstinately, *ad.* halsstarrig, hartnäckig, starrköpfig; - *bent upon &c.*, hartnäckig bestehend auf ic.; - *just*, unerschütterlich gerecht.

Obstinateness, s. die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Starrköpfigkeit. [*s. die Verstopfung.*]

Obstipation, ōb-stē-pā-shūn, s. die Verstopfung.

Obstreperous, ōb-strēp-pēr-ās, *a.* lärmend, laut; *to be - and noisy*, schreien, spektakeln.

Obstreperously, *ad.* lärmend, laut.

Obstreperousness, s. der Lärm, das Geschrei, der Spektakel.

Obstruction, ōb-strīk-shūn, s. die Verbindlichkeit.

Obstruct, ōb-strākt; *v. a.* versperren, verstopfen; *to - any one's passage*, einem den Weg verstopfen; *to - any one's view*, jemanden die Aus-

sicht versperren; *fig.* he obstructed all my designs, er durchkreuzte alle meine Pläne.

Obstrueter, *s.* einer, der versperret, verstopft; *fig.* einer, der Hindernisse in den Weg legt.

Obstruction, *ŏb-strük-shün*, *s.* die Verstopfung; *fig.* Hinderung, das Hinderniß, die Schwierigkeit; Anhäufung, der Haufe.

Obstructive, *ŏb-strük-tiv*, *a.* verstopfend; *fig.* hindernd, Hindernisse, Schwierigkeiten verursachend; *s.* die Hinderung, das Hinderniß.

Obstruency, *ŏb-strä-én-sē*, *s.* eine Verstopfung.

Obstruent, *ŏb-strä-ént*, *a.* verstopfend; *fig.* hindernd.

Obstupefaction, *ŏb-stū-pē-fāk-shün*, *s.* die Betäubung.

Obstupefactive, *ŏb-stū-pē-fāk-tiv*, *a.* betäubend. [Stupefy.

Obstupefy, *ŏb-stū-pē-fl*, *f.* to

Obtain, *ŏb-tāne*, *v. a.* erhalten, erlangen, bekommen; to — one's pardon, Verzeihung erlangen; to — the victory, den Sieg davon tragen, siegen; to — by flattery, erschmeicheln; to — by labour, erarbeiten, erringen; haben, besitzen; *v. n.* bestehen; die Oberhand behalten.

Obtainable, *ŏb-tāne-ā-bl*, *a.* zu erhalten, erlangbar.

Obtainer, *ŏb-tā-nār*, *s.* einer, der etwas erhält, der Erlanger.

Obtainment, *ŏb-tāne-mént*, *s.* das Erhalten, Erlangen, die Erlangung.

Obtemperate, *ŏb-tēm-pēr-āte*, *v. a.* ein Ding zur Regel oder Richtschnur seines Verhaltens machen, ihm gehorchen. [stellen.

Obtend, *ŏb-tēnd*, *v. a.* entgegen-

Obtenebrate, *ŏb-tēn-nē-brāte*, *f.* to Darken.

Obtenebration, *ŏb-tēn-nē-brā-shün*, *s.* die Verdunkelung, Verfinsterung.

Obtension, *ŏb-tēn-shün*, *s.* der Einwand, Vorwand.

Obtest, *ŏb-tēst*, *v. a.* ansehen; *v. n.* (mit against) sich gegen etwas erklären, dagegen protestiren.

Obtestation, *ŏb-tēs-tā-shün*, *s.* die Beschwörung, feierliche Verpflichtung; dringende Bitte.

Obtrectation, *ŏb-trēk-tā-shün*, *s.* die Verläumdung.

Obtrude, *ŏb-trōd*, *v. a.* aufdringen; to — one's self everywhere, sich überall aufdrängen.

Obtruder, *ŏb-trōd-ār*, *s.* einer, der andern eine Meinung etc. aufdringt.

Obtruncate, *ŏb-trān-kāte*, *v. a.* verstümmeln.

Obtruncation, *ŏb-trān-kā-shün*, *s.* die Verstümmelung.

Obtrusion, *ŏb-trōd-zhün*, *s.* das Aufdringen, die Aufdringung; by way of —, aufdringlicher Weise.

Obtrusive, *ŏb-trōd-siv*, *a.* aufdringlich.

Obtund, *ŏb-tūnd*, *v. a.* stumpf machen, abstumpfen; dämpfen.

Obturate, *ŏb-tū-rāte*, *a.* verhärtet, verstopft.

Obturation, *ŏb-tū-rā-shün*, *s.* die Verstopfung, Verschließung.

Obtusangular, *ŏb-tūse-āng-gū-lār*, *a.* stumpfwinkelig.

Obtuse, *ŏb-tūse*, *a.* stumpf; an — angle, ein stumpfer Winkel; *fig.* an — sound, ein dumpfer Ton.

Obtusely, *ad.* stumpf; *fig.* dummer Weise.

Obtuseness, *s.* die Stumpfheit; *fig.* Dumpfheit; Dummheit.

Obtusion, *ŏb-tū-zhün*, *s.* das Abstumpfen; *fig.* Verdummen; die Abgestumpftheit.

Obumbrate, *ŏb-ūm-brāte*, *v. a.* überschütten, umwölken.

Obumbration, *ŏb-ūm-brā-shün*, *s.* das Uberschatten, die Umwölkung. [jung.

Obvallation, *s.* die Verschan-

Obvention, *ŏb-vēn-shün*, *s.* etwas zufällig sich Ereignendes; der zufällige Vortheil.

Obversant, *ŏb-vēr-sānt*, *a.* vertraut, bekannt; — towards something, vertraut mit etwas.

Obverse, *s.* die Rehrseite.

Obvert, *ŏb-vért*, *v. a.* zuwenden; obverted to the eye, dem Auge zugewendet.

Obviate, *ŏb-vē-āte*, *v. a.* eine Sache verhindern, ihr begegnen, vorbeugen.

Obvious, *ŏb-vē-ūs*, *a.* entgegengestellt, -gesetzt; *fig.* — to dispute, streitig; — to all the world, allgemein faßlich, jedem bekannt, einleuchtend; make it — by an example, macht es durch ein Beispiel deutlich; 'tis — to the eye, es springt in die Augen.

Obviously, *ad.* augenscheinlich, auf eine merkbare Art; deutlich, begreiflich; natürlich, auf eine natürliche Weise. [keit, Begreiflichkeit.

Obviousness, *s.* die Deutlich-

Obvolute, *ŏb-vō-lūte*, *a.* rinnenförmig gebogen (Bot.).

Occasion, *ŏk-kā-zhün*, *s.* die Gelegenheit; to seek, to find —, Gelegenheit suchen, finden; let not pass —, laßt die Gelegenheit nicht vorbeigehen; to embrace the —, die Gelegenheit ergreifen; upon —, bei Gelegenheit, gelegentlich; if — serves, wenn es sich fügt; on this —, bei dieser Gelegenheit oder Veranlassung; das Bedürfniß; to have — for, nöthig haben, bedürfen; to have — for money, Geld brauchen; on —, im Nothfalle; das Geschäft, die Angelegenheit.

Occasion, *v. a.* veranlassen; verursachen, bewirken.

Occasionable, *ŏk-kā-zhün-ā-bl*, *a.* veranlaßt werden könnend.

Occasional, *ŏk-kā-shün-āl*, *a.* veranlassend, verursachend; gelegentlich; zufällig.

Occasionally, *ad.* gelegentlich.

Occasioner, *s.* der Veranlasser.

Occocation, *ŏk-sē-kā-shün*,

s. das Blenden, die Blendung; Verblendung.

Occident, *ŏk-sē-dēnt*, *s.* der Abend, West; das Abendland, der Occident.

Occidental, *ŏk-sē-dēn-tāl*, *a.* abendlich, westlich, occidentalis, abendländisch.

Occiduous, *ŏk-sīd-jū-ūs*, *a.* abendlich, westlich; *fig.* hinfällig.

Occipital, *ŏk-sīp-pē-tāl*, *a.* am Hinterhaupte befindlich.

Occiput, *ŏk-sē-pūt*, (lat.) *s.* das Hinterhaupt.

Occision, *ŏk-sīzh-ün*, *s.* der Todtschlag, die Ermordung.

Oclude, *ŏk-klūde*, *v. a.* verschließen. [sen.

Occlude, *ŏk-klūse*, *a.* verschlo-

Occlusion, *ŏk-klū-zhün*, *s.* das Verschließen.

Occult, *ŏk-kūlt*, *a.* verborgen, geheim; — qualities, verborgene Eigenschaften; — causes, geheime Ursachen. [s. die Bedeutung (Astr.).

Occultation, *ŏk-kūl-tā-shün*, **Occulted**, *ŏk-kūl-tēd*, *a.* verborgen, geheim.

Occultly, *ad.* auf eine verborgene oder heimliche Weise.

Occultness, *s.* die Verborgenheit, Heimlichkeit. [die Besignahme.

Occupancy, *ŏk-kū-pān-sē*, *s.*

Occupant, *ŏk-kū-pānt*, *s.* der Besighnehmer, Besighgreifer.

Occupate, *ŏk-kū-pāte*, *v. a.* in Besigh nehmen, einnehmen.

Occupation, *ŏk-kū-pā-shün*, *s.* die Besighnahme, Besighnehmung, Besighgreifung; Beschäftigung; das Geschäft, Gewerbe.

Occupative, *ŏk-kū-pā-tiv*, *a.* als eine nicht reclamirte Sache in Besigh genommen (L. T.).

Occupier, *ŏk-kū-pl-ār*, *s.* der Besighnehmer, Besighgreifer; einer, der ein Geschäft oder Gewerbe betreibt.

Occupy, *ŏk-kū-pl*, *v. a.* innehaben, einnehmen; beschäftigen; zu seiner Beschäftigung machen; to — a land, ein Gut in Pacht haben, bewirthschaften; anwenden, verwenden; *v. n.* Geschäfte treiben, sich beschäftigen.

Occur, *ŏk-kūr*, *v. n.* vorkommen; there doth not — to me any thing &c., mir fällt nichts ein; begegnen; zusammentreffen, zusammenstoßen.

Occurrence, *ŏk-kūr-rēnse*, *s.* die Vorkommenheit, das Begegniß; occurrences of life, die Vorkommnisse, Vorfälle des Lebens; zufällige oder gelegentliche Erscheinung, Darstellung.

Occurrent, *ŏk-kūr-rēnt*, *a.* vorkommend, sich ereignend; *s.* die Vorkommenheit, der Vorfall.

Occursion, *ŏk-kūr-shün*, *s.* die Begegnung; the occurrences of a ghost, die Erscheinungen eines Geistes; der Zusammenstoß, Stoß, Anstoß (mehrerer Körper).

Ocean, *ŏ-shün*, *s.* das Meer, Weltmeer, der Ocean.

Oceanic, ɔ-shē-ān'ik, *a.* zum Meere, Weltmeere oder Ocean gehörig; - birds, Seevögel.

Ocellated, ɔ-sēl-lā-tēd, *a.* mit Augen (cirunden Flecken) versehen, angestrichen.

Ocelot, ɔs'sē-lōt, *s.* die amerikanische Pantherkatze, Bergkatze.

Ochimy, ɔk'kē-mē, *s.* ein gemischtes schlechtes Metall.

Ochlocracy, ɔk-lōk'krā-sē, *s.* die Pöbelherrschaft.

Ochre, ɔ'kūr, *s.* der Röcher; red -, der Rötbel, das Braunrot; green -, der grüne Kupferocher, das Berggrün. [Ocher bestehend, ochertaltig.

Ochreous, ɔ'krē-ūs, *a.* aus Ochrey, ɔ'kūr-ē, *a.* ochertartig.

Octaedron, ɔk-tā-ēd-rōn, *s.* der achtschichtige Körper, das Octaeder.

Octagon, ɔk-tā-gōn, *s.* das Achteck, Octagon. [achtseitig.

Octagonal, ɔk-tāg'gō-nāl, *a.* Octangular, ɔk-tāng'gū-lār, *a.* achtseitig, achteckig.

Octangularness, *s.* die Eigenschaft, achteckig zu seyn.

Octant, ɔk-tānt, *a.* (Astr.) um den achten Theil des Kreises von einander absteigend.

Octant, *s.* der Achteckkreis, Octant.

Octateuch, ɔk-tā-tūke, *s.* die Benennung der ersten acht Bücher des alten Testaments.

Octave, ɔk-tāve, *a.* acht andeutend; the - rhyme, das achtzeilige Gedicht; *s.* der achte Tag; die Octave; (Mus.) Octave, der Achteklang.

Octavo, ɔk-tā-vō, *s.* die Achteckform, Achteckgröße, das Octav (von Büchern); an - book, ein Octavband; demi -, das Medianoctavformat.

Octennial, ɔk-tēn-nē-āl, *a.* achtjährlich; achtjährig.

Octile, ɔk-tīl, *s.* Octant, *a.* October, ɔk-tō-būr, *s.* der October, Weinmonat.

Octodecimo, ɔk-tō-dēs-sē-mō, *s.* das Octodezformat, die Achteckzehntelform.

Octoedrical, ɔk-tō-ēd-drē-kāl, *a.* achteckig. [achtseitig.

Octogenarian, *s.* der Achtzigjährige.

Octogenary, ɔk-tō-jē-nār-ē, *a.* achtzigjährig.

Octogonal, *a.* f. Octagonal.

Octonary, ɔk-tō-nār-ē, *a.* zur Zahl acht gehörig.

Octonocular, ɔk-tō-nōk-kū-lār, *ad.* achteckig.

Octopetalous, ɔk-tō-pēt-tāl-ūs, *a.* acht Blumenblätter habend (Bot.). [achtblättrig Gebäude (Ant.).

Octostyle, ɔk-tō-stīle, *s.* das Octosyllable, ɔk-tō-sīl-lā-bl, *a.* achtstellig. [achtstellig.

Octuple, ɔk-tū-pl, *a.* achtfach.

Ocular, ɔk-kū-lār, *a.* zu den Augen gehörig; durch das Auge erkannt; - intercourse, die Augensprache; - witness, der Augenzeuge.

Ocularly, *ad.* durch den Augenschein, mit eigenen Augen.

Oculate, ɔk-kū-lāte, *a.* Augen

habend, mit eigenen Augen sehend.

Oculist, ɔk-kū-list, *s.* der Augenarzt, Oculist.

Odd, ɔd, *a.* einzig; ungerade (von Zahlen 1c.); an - volume, ein einzelner Band; an - glove, ein einzelner Handschuh; a hundred and - pounds, etwas über hundert Pfund; he is fourscore and -, er ist etliche achtzig Jahre alt; sonderbar; an - kind of fellow, ein sonderbarer Mensch, ein wunderlicher Kanj; - maxims, wunderliche Grundsätze; nicht gerechnet, ungeachtet, unbeachtet; nicht viel versprechend; schlimm, unglücklich.

Oddity, ɔd-dē-tē, *s.* die Sonderbarkeit; oddities, wunderliche Einfälle.

Oddly, ɔd-lē, *ad.* ungerade, in ungerader Zahl; sonderbar.

Oddness, ɔd-nēs, *s.* die Ungeradheit; Sonderbarkeit; Seltsamkeit.

Odds, ɔdz, *s. pl.* die Ungleichheit, Ueberlegenheit auf einer Seite; what -! welch ein Unterschied! die ungleiche Wette; to lay - with one, um einen ungleichen Satz mit einem wetten; die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Uebergewicht; you must give me -, (beim Spiele) ihr müßt mir etwas vergeben; to have the - of one, einem überlegen seyn; to fight against -, gegen einen Stärkern kämpfen; die Uneinigkeit, der Haß, Streit; they are at -, sie sind mit einander im Streite; to set at -, veruneinigen, brouilliren.

*** Odds**, ɔdz, ein Ausruf der Bewunderung; - bobs, - heat, - my life, - lifelings, - body, poß tausend; poß Welten! poß Henker! poß Stern! * - blood and hounds, poß alle Wetter!

Ode, ɔde, *s.* die Ode.

Odible, ɔd-dē-bl, *a.* verhaßt.

Odious, ɔd-dē-ūs, *a.* gehässig; verhaßt; an - truth, eine verhaßte Wahrheit. [verhaßte Weise.

Odiously, *ad.* gehässig, auf eine

Odiousness, *s.* die Gehässigkeit.

Odium, ɔd-dē-ūm, (lat.) *s.* die Gehässigkeit; the - of the fact, das Gehässige der That.

Odometer, ɔ-dōm-ē-tūr, *s.* der Wegmesser, Odometer.

Odontalgia, ɔ-dōn-tāl-jik, *a.* zum Zahnweh gehörig.

Odontalgia, ɔ-dōn-tāl-jē, *s.* das Zahnweh, der Zahnschmerz.

Odontic, *a.* Zahnschmerzen lindernd; *s.* ein Mittel gegen Zahnschmerz.

Odor, ɔ-dūr, *s.* Odour. [jen.

Odorament, ɔ-dūr-ā-mēnt, *s.* das Räucherwerk, Rauchwerk.

Odorate, ɔ-dō-rāte, *a.* starkriechend. [a. riechend, wohlriechend.

Odoriferous, ɔ-dō-rīf-sēr-ūs, **Odoriferousness**, *s.* der Wohlgeruch. [schend.

Odorous, ɔ-dūr-ūs, *a.* wohlriechend.

Odour, ɔ-dūr, *s.* der Geruch; Wohlgeruch; *pl.* wohlriechende Dinge, feines Räucherwerk, Parfüm, die Odeur.

*** Od-rat-it**, ɔd-rāt-īt, *int.* hol's der Henker. [Henker.

*** Odzooks**, ɔd-zōōks, *int.* poß

Od's, ɔds, - heartlings &c., *s.* Odds.

Oeconomics, ē-kōn-ō-mīks, *s. pl.* die Haushaltung. [economy.

Oeconomy, ē-kōn-ō-mē, *s.* f. Oecumenical, ēk-ū-mēn-nē-kāl, *a.* allgemein, öfumenisch.

Oedema, ē-dē-mā, *s.* die Wassergeschwulst.

Oedematic, ēd-ē-māt-tik, **Oedematous**, ē-dēm-mā-tūs, *a.* zu einer Wassergeschwulst gehörig; -swellings, Wassergeschwülste.

Oeiliad, ē-īl-yād, *s.* der ver-

O'er, ɔre, für Over. [obline Blick.

Oesophagus, ē-sōf-sā-gūs, *s.* die Speiseröhre (Anat.).

Of, ɔv, *prp.* von, aus, unter, für, vor, nach, durch, über, auf, an, zu, um, in; in Ansehung, betreffend, wegen; London is south - York, London liegt im Süden von York; - old, vor Alters, vor diesem, ehemals; a friend - old, ein alter Freund; - late, neuerlich, neuerlich, kürzlich, vor Kurzem; - three weeks, dreiwöchentlich; all that is left - him, alles was von ihm übrig ist; the best - men, der beste Mensch; out -, aus; it is well done - him, er hat wohl daran gethan; the fable, - the fox and the raven, die Fabel vom Fuchse und dem Raben; to be - good humour, guter Laune seyn; a doctor - physic, law, ein Doctor der Arzneikunde, der Rechte; he is ten years - age, er ist zehn Jahr alt; the town - London, die Stadt London; skilful - the laws, in den Rechten bewandert; proud - science, stolz auf Kenntnisse; he is a friend - mine, er ist mein Freund; it is cheap - twenty pounds, für zwanzig Pfund ist es wohlfeil; - right, von Rechts wegen; - custom, gewöhnlich; - set purpose, abichtlich; - necessity, nothwendig; - all things, vor allen Dingen, vernehmlich, hauptsächlich.

Off, ɔf, *prp.* ab, von, weg, fort, davon; two miles - this town, zwei Meilen von dieser Stadt (entfernt); - Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth; *ad.* ab; fern, entfernt, entlegen; abwärts; dahin, verloren; to take -, abnehmen; to break -, abbrechen; - with your hat! den Hut ab! - and on, ab und an; *fig.* ab und zu; to be - and on, unentschlossen, veränderlich seyn; to keep - and on, hinhalten; - with your boots! die Stiefel aus! to have one's shoes -, keine Schuhe anhaben; my clothes are -, ich bin ausgezogen, ausgekleidet; this affair is -, damit ist es aus; - hand, aus dem Stegreife, sogleich, ohne Vorbereitung, kurzweg; (Sea) -, in die offene See; thirty paces -, dreißig Schritte davon; far -, weit weg; to look -, wegschauen! -! weg! fort! to come -, to get -, davonkommen, loskommen, entkommen, entweichen; to go -, davongehen, entweichen, ausweichen; losgehen (von einer Glinte).

Off-eye, *s.* das rechte Auge (an Thieren).

Off-reckoning, *s.* die Abrechnung.

Off-side, *s.* die rechte Seite des Off, *v. a. s.* to Huff. [Pferdes.]

Offal, *öf-fäl*, *s.* der Abfall; - of meat, der Fleischabfall; - of corns, die Kleie; das As, Luder.

Offence, *öf-fense*, *s.* der Anstoß, das Uergerniß; der Uerger; Angriff; die Beleidigung; das Vergehen; a public -, ein öffentliches Uergerniß, ein Skandal; weapons of -, die Angriffswaffen; to give -, einen beleidigen; to take - at something, etwas für eine Beleidigung aufnehmen, etwas übel nehmen.

Offenceful, *öf-fense-fül*, *a.* anstößig, beleidigend.

Offenceless, *öf-fense-lës*, *a.* unanstößig; schuldlos, unschuldig.

Offend, *öf-fënd*; *v. n.* anstoßen, fehlen, sich vergehen; einem Uergerniß verursachen, ihn ärgern; *v. a.* angreifen; ärgern, erzürnen; beleidigen; have I done any thing to - you? habe ich Ihnen etwas zu Leide gethan? the smell of tobacco offends me, der Tabaksgeruch ist mir zuwider; übertreten (ein Gesetz).

Offender, *öf-fënd-dür*, *s.* der Beleidiger; Verbrecher, Missethäter, Sünder.

Offendress, *öf-fënd-rës*, *s.* die Beleidigerin, Sünderin. [leidigend.]

Offensible, *öf-fënd-si-bl*, *a.* be-

Offensive, *öf-fënd-siv*, *a.* anstößig; beleidigend; *fig.* - to the stomach, nachtheilig für den Magen; to have an - breath, aus dem Munde riechen; angreifend, offensiv; an - war, der Angriffskrieg; - alliance, das Angriffsbündniß, Trugbündniß, die Offensivallianz; to keep one's self to the -, angreifungsweise zu Werke gehen.

Offensively, *ad.* anstößig, auf eine mißfällige Weise; beleidigend, auf eine ehrenrührige Weise; angreifungsweise.

Offensiveness, *s.* die Anstößigkeit, Widrigkeit; das Beleidigende.

Offer, *öf-für*, *v. a.* als ein Opfer darbringen, darbringen, opfern; bieten, anbieten; *fig.* to - one's self to serve another, einem seine Dienste anbieten; to - a thing to any one's consideration, einem etwas verschlagen; to - one's aid to any one, einem die Hände bieten; *fig.* to - violence to any one, einem Gewalt antun; to - wrong, zu Beleidigungen schreiten; *v. n.* sich darbringen; sich willig zeigen; sich erbiehen; sich unterfangen, sich unterstellen, unternehmen, wollen; he offers to go, er will gehen; den Versuch machen; we offered to land, wir suchten zu landen; to - at, sich bewerben um . . .

Offer, *s.* das Opfer; Anerbieten, der Antrag; the - of the time, die Gelegenheit; das Gebot; to make an -, ein Gebot thun, bieten; der Versuch. [geboten werden lönnend.]

Offerable, *öf-für-ä-bl*, *a.* dar-

Offerer, *öf-für-rür*, *s.* der Opferer; Anbieter.

Offering, *öf-für-ring*, *s.* die Opferung, das Opfer; burnt -, das Brandopfer.

Offertory, *öf-für-tür-ä*, *s.* (ein Theil der Messe) das Offertorium; (in der Englischen Kirche) die Sprüche in dem Abendmahlgebete, welche während der Sammlung der Almosen verlesen werden; das Opfern, die Opferung.

Offerture, *öf-für-türe*, *s.* das Anerbieten, der Antrag.

Office, *öf-fis*, *s.* der Dienst; offices of love, Liebedienste; das Amt, die Stelle; he has obtained that -, er hat diesen Dienst erhalten; 'tis the - of a king, es kommt einem Könige zu; *fig.* das Gebet, die Gebetformel, Betformel; das Geschäftszimmer, die Geschäftsstube, Expedition, das Amtszimmer, die Werkstatt, Werkstätte, Werkstelle; the treasury -, das Bureau des Schatzes; the secretary's -, die Geheimschreiberei, das Sekretariat; post -, das Posthaus, Postbureau; a printing -, eine Buchdruckerei; house of -, das heimliche Gemach; - of address, das Adresscomptoir, die Nachweiseanstalt; offices, die Nebengebäude und Stuben zum Haushaltungsgebrauche. [ausrichten.]

Office, *v. a.* thun, verrichten, **Officer**, *öf-fë-sür*, *s.* der Beamte, Offiziant; Offizier, Anführer; Gerichtsdienet.

Officered, *öf-fë-sürd*, *a.* mit Offizieren oder Anführern versehen.

Official, *öf-fish-äl*, *a.* dienstleistend, dienend; zu einem öffentlichen Amte gehörig; - account, der Amtsbericht; *s.* Offizial; *pl.* öffentliche Berichte. [von Amts wegen.]

Officially, *öf-fish-äl-lë*, *ad.*

Officialty, *öf-fish-äl-të*, *s.* das Amt eines Offizials, Offizialat.

Officiate, *öf-fish-ä-te*, *v. a.* von Amts wegen geben, verschaffen; *v. n.* ein Amt versehen; to - at the altar, den Gottesdienst am Altare verrichten; für einen Andern functioniren.

Officinal, *öf-fis-si-näl*, *a.* in Kaufläden gebraucht; - plants, heilkräftige, officinelle Pflanzen.

Officious, *öf-fish-üs*, *a.* dienstfertig, gefällig, willfährig; übertrieben dienstfertig.

Officiously, *ad.* auf eine zudringliche Weise dienstwillig oder eifrig; gütig, auf eine zuverkommende Weise; pflichtmäßig.

Officiousness, *s.* die Dienstfertigkeit, Gefälligkeit; Dienstleistung.

Offing, *öf-fing*, *s.* (Sea) die Entfernung vom Lande; the sea runs high in the -, die See geht draußen sehr hoch.

Offscouring, *öf-skür-ing*, *s.* das Spüllicht, Rebricht, Fegsel, der Unrath. [Austwurf, Abschaum gehörig.]

Offscum, *öf-sküm*, *a.* zum

Offset, *öf-sët*, *s.* der Sproß, die Sprosse, der Sprößling (einer Pflanze).

Offspring, *öf-spring*, *s.* die Fortpflanzung; der Sprößling, Abkömmling, Nachkömmling, Nachkom-

me, das Kind; Erzeugniß.

Offuscate, *öf-füs-käte*, *v. a.* verfinstern; *fig.* in den Schatten stellen.

Offuscation, *öf-füs-kä-shün*, *s.* das Verfinstern, die Verfinsternung, Verdunkelung.

Offward, *öf-wärd*, *ad.* abwärts, abgelegen; *s.* das weite Meer.

Oft, *öst*, (*superl.* ofttest) *ad.* oft, (besser als) öfters; ever so -, noch so oft. [malß.]

Ofttimes, *öst-timz*, *ad.* oft-

Often, *öf-fn*, *comp.* oftener, oftner; *sup.* oftenest, oftneft) *ad.* oft; as - as, so oft als; not -, selten.

Ofteness, *öf-fn-nës*, *s.* die öftere Wiederholung.

Oftentimes, *öf-fn-timz*, *ad.* oft, öfters, oftmalß.

Ogee, *ö-jëë*; **Ogive**, *ö-give*, *s.* (Arch.) das Dbr, Dbrgewölbe.

Ogganition, *ög-gä-ni-shün*, *s.* das Welfern.

Ogham, *ög-häm*, *s.* eine Art Geheimschrift der Irländer.

Ogive, *f.* Ogee.

Ogle, *ö-gl*, *v. a.* beäugeln; ver-
stohlen ansehen, aufschauen.

Ogle, *ö-gl*, *s.* der Seitenblick, ver-
stohlene Blick.

Ogler, *ö-gl-ür*, *s.* der Beäugler, Liebäugler, der Aufschielende.

Oglery, *s.* das Liebäugeln.

***Ogles**, *ö-gl-ës*, *s. pl.* die Augen; rum -, helle, durchdringende Augen.

Oglio, *ö-lë-ö*, *s.* das Mischgericht, Allerlei, die Olla potrida.

Ogre, *ö-gr*, **Ogress**, *ö-gr-ës*, *s.* der Währwolf, Kinder- oder Menschenfresser.

Ogresses, *ög-grës-sëz*, *s. pl.* (Her.) schwarze Schildvögel.

Oh, *ö*, *int.* - me! wehe mir!

Oil, *öil*, *s.* das Del; - of roses, das Rosenöl; rancid -, ranziges Del; das Baumöl; virgin -, das Jungferöl.

Oil-bag, *öil-bäg*, *s.* die Deltrufe.

Oil-beetle, *öil-bëë-tl*, *s.* der Delkäfer. [Delflasche.]

Oil-bottle, *öil-böt-tl*, *s.* die

Oil-cake, *öil-käke*, *s.* der Delkuchen.

Oilcase, *öil-käse*, *s.* der Ueberzug von Wachseintwand (über Hüte u.); - capes, Badekappen.

Oil-cloth, *öil-klöth*, *s.* das Wachstuch, die Wachseintwand.

Oil-colour, *öil-kül-lär*, *s.* die Delfarbe. [Delbüchse.]

Oil-cup, *s.* öil-küp, (Loc.) die

Oil-nuts, *öil-nüts*, *s. pl.* die Behennüsse. [händler.]

Oil-man, *öil-män*, *s.* der Del-

Oil-mill, *öil-müll*, *s.* die Delmühle. [presse.]

Oil-press, *öil-prës*, *s.* die Del-

Oilshop, *öil-shöp*, *s.* der Del-laden. [taffet.]

Oil-skin, *öil-skün*, *s.* der Wach-

Oil-stone, *öil-stöne*, *s.* der Delstein. [Wachstaffet.]

Oil, *v. a.* ölen; oiled silk, der

Oiler, *öil-ür*, *s. f.* Oilman.

Oiliness, öl'-e-nēs, *s.* die De-
ligkeit.

Oily, öl'-ē, *a.* ölig; *fig.* an-
tongue, eine geläufige Zunge, ein gu-
tes Mundwerk; ölicht; -wine, zäher
Wein; *fig.* fett, schmutzig, schmierig.

Oilygrain, öl'-ē-grāne, *s.* der
ägyptische Delsame, das morgenländi-
sche Sesamkraut.

Oilypalm, öl'-ē-pām, *s.* die
Delpalme, Guineische Palme.

Oint, öint, *v. a.* mit Salbe be-
schmieren, bestreichen, salben.

Ointment, öint'-mēnt, *s.* die
Salbe.

Oister, öis'-tēr, *f.* Oyster.

Oker, ö-kūr, *s.* der Ocher, Oker,
das Berggelsb.

Okum, ö-kūm, *f.* Oakum.

Old, öld, *a.* alt; verbaucht; *
überflüssig, wichtig, groß; twenty
years -, zwanzig Jahre alt; an-
suit, ein altes, oder abgenutztes Kleid;
an-acquaintance, ein alter Bekann-
ter; -age, das Alter; to grow -,
alt werden, altern; the - king, der
alte (selige) König; of -, vor Alters,
ehedem; in days of -, vor Zeiten;
fig. - milk, die abgerahmte Milch;
-nick, der Teufel; -man, der Re-
genvogel; the - man's beard, (Bot.)
der Weißbart; -woman's bitter,
das Geigenholz.

Oldbeaten, öld'-hē-tā, *a.* ver-
sucht; an-soldier, ein alter Soldat;
fig. an-fox, ein verschlagener Mensch,
ein alter Fuchs. [*a.* altmodisch.]

Oldfashioned, öld'-fāsh'-ānd,

Olden, öld'-dn, *a.* alt, vorig, ehe-
malig.

Oldish, öld'-ish, *a.* ältlich.

Oldness, öld'-nēs, *s.* das Alter.

Oleaginous, ö-lē'-ād'-jīn-ūs, *a.* ölicht. [*lichte.*]

Oleaginousness, *s.* das De-

Oleander, ö-lē'-ān'-dūr, *s.* die
Lorbeerrose, der Oleander.

Oleaster, ö-lē'-ās'-tūr, *s.* der
wilde Delbaum. [*tig.* ölerzeugend.]

Olefiant, ö-lēf'-ē-ānt, *a.* ölar-

Oleity, ö-lē'-ē-tē, *s.* das Delige;
die Dellese. [*lē-ūs, a.* ölig.]

Oleose, ö-lē'-ōse; **Oleous**, ö-

Oleraceous, ö-lē'-rā'-shūs, *a.*
frantartig. [*schmeden.*]

Olfact, öl'-fākt; *v. a.* riechen,

Olfactory, öl'-fākt'-tūr-ē, *a.*
den Sinn des Geruchs habend; -ner-
ves, die Geruchsnerven. [*kend.*]

Olid, öl'-līd, **Olidous**, *a.* stin-

Olidity, ö-līd'-ē-tē, *s.* der Ge-
stank.

Oligarchical, ö-lī'-gār'-kē-
kāl, *a.* zu einer Oligarchie gehörig, olig-
archisch. [*Oligarchie.*]

Oligarchy, ö-lē'-gār'-kē, *s.* die

Olio, ö-lē'-ō, *f.* Oglio.

Olitory, öl'-lē'-tūr-ē, *a.* zum
Küchengarten gehörig; -seeds, der
Same von Küchengewächsen.

Olivaster, ö-lē'-vās'-tūr, *a.* öl-
beerfarben, olivenfarben, olivengrün.

Olive, öl'-līv, *s.* der Delbaum,
Delbeerbaum, Olivenbaum; die Del-

beere, Olive; *pl.* Olivetten (Glab-
perlen).

Olive-bit, *s.* (an Pferdezü-
men) das gekröpfte Olivenmundstück.

Olive-branch, *s.* der Delzweig.

Olive-cary, *s.* (ein Säugethier)
der Afuschi.

Olive-colour, *s.* die Delbeer-
farbe, Olivenfarbe, das Olivengrün.

Olive-coloured, *a.* ölfarben,
olivenfarben, olivengrün.

Olive-grove, *s.* die Oliven-
pflanzung, das Oliventwäldchen.

Olive-husks, *s. pl.* die Delstre-
ster, Delbrusen. [*Dellese, Olivenerte.*]

Olive-season, *s.* die Delerte,

Olive-shell, öl'-līv'-shēl, *s.*
(eine Walzenschnecke) die Delbeere, Del-
beertwalze.

Olive-snail, *s.* der Thüthüter,
die kleine bedeckte Wasserschnecke.

Olive-tree, *s.* der Delbaum.

Olive-wood, *s.* das Olivenholz.

Olive-worm, *s.* der Oliventurm.

Olive-yard, *s.* der Olivengar-
ten.

Olived, öl'-līvd, *a.* mit Delbäu-
men verziert. [*das Olivenerz.*]

Oliven-ore, öl'-līv'-ēn'-ōre, *s.*

Oliver, öl'-līv'-ūr, *s.* Olivier; *
fig. der Mond.

Olivia, öl'-līv'-ē-ā, *s.* Olivia.

Olivile, öl'-lē'-vīl, *s.* ein bitterer
Stoff in dem Gummi des Delbaumes.

Olivine, öl'-lē'-vīn, *s.* der Oli-
vin, basaltische Chrysolith. [*season.*]

Olivity, öl'-līv'-ē-tē, *für* Olive-

Olla, öl'-lā, *f.* Oglio.

***Ollet**, öl'-lēt, *s.* das Reisholz,
dürre Reiser. [*Olympiade.*]

Olympiad, ö-līm'-pē'-ād, *s.* die

Olympian, ö-līm'-pē'-ān, **Olym-
pic**, ö-līm'-pīk, *a.* olympisch; -games,
die olympischen Spiele; -blue, das
Bergblau.

Olympus, ö-līm'-pūs, *s.* (ein
Gebirge in Thessalien) der Olymp.

Oma-stamper, *s.* (eine Walzen-
tute) die Dmatute.

Ombre, öm'-būr, *s.* das l'ombre.

Ombrometer, öm'-brō'-mē-tūr,
s. das Regenmaas, der Regenmesser.

Omega, ö-mē'-gā, *s.* das Omega.

Omelet, öm'-lēt, *s.* der Eierku-
chen, die Omelette.

Omelet-stamper, *s.* (eine
Ruschelart) die Wollenbade, der Pfan-
nenkuchen.

Omen, ö-mēn, *s.* ein Vorzeichen,
eine Vorbedeutung, das Omen.

Omenable, öm'-ēn'-ā-b'l, **Ome-
ned**, ö-mēnd, *a.* vorbedeutend, weis-
sagend.

Omentum, ö-mēn'-tēm, (lat.)
s. das Netz, die Rezhaut (Anat.).

Ominate, öm'-mē-nāte, *v. n.*
vorbedeuten; *v. a.* weissagen.

Omination, öm'-mē-nā'-shūn,
s. die Vorbedeutung, das Vorzeichen.

Ominous, öm'-mīn-ūs, *a.* vor-
bedeutend, ominös.

Ominously, *ad.* ominös.

Ominousness, *s.* das Ominöse.

Omission, ö-mīsh'-ūn, *s.* die

Unterlassung; sin of -, die Unterlas-
sungsünde. [*lassend, übergehend.*]

Omissive, ö-mīs'-sive, *a.* aus-

Omit, ö-mīt; *v. a.* auslassen, feh-
len lassen; nicht erwähnen, übergehen;
unterlassen; I have omitted to tell
you, ich vergaß, Ihnen zu sagen.

Omittance, ö-mīt'-tānse, *s.* die
Enthaltung, Unterlassung.

Omnibus, öm'-nē-būs, *s.* der
Omnibus, Personenwagen.

Omnifarious, öm'-nē-fā'-rē-
ūs, *a.* von allerlei Art.

Omniferous, öm'-nīf'-fēr-ūs,
a. alles tragend oder hervorbringend.

Omnific, öm'-nīf'-fīk, *a.* alles
machend, allschöpferisch.

Omniform, öm'-nē-fōrm, *a.* alle
Gestalten habend.

Omniformity, öm'-nē-fōrm-
ē-tē, *s.* die Eigenschaft, alle Gestalten
zu haben. [*a.* von allerlei Art seind.]

Omnigenous, öm'-nīd'-jē-nūs,

Omniparent, öm'-nīp'-pā-rēnt,
a. alles erzeugend, allgebärend.

Omniparity, öm'-nē-pār'-ē-tē,
s. die allgemeine Gleichheit.

Omnipercipience, -ci-
piency, *s.* die Wahrnehmung aller
Dinge.

Omnipercipient, öm'-nē-pēr-
sīp'-pē-ēnt, *a.* alles wahrnehmend.

Omnipotence, öm'-nīp'-pō-
tēnse, -tency, *s.* die Allmacht.

Omnipotent, öm'-nīp'-pō-tēnt,
a. allmächtig; the -, der Allmächtige
(Gott).

Omnipotently, *ad.* allmächtig.

Omnipresence, öm'-nē-prēz-
ēnse, -presency, *s.* die Allgegen-
wart. [*ēnt, a.* allgegenwärtig.]

Omnipresent, öm'-nē-prēz-

Omnipresential, öm'-nē-prē-
zēn'-shāl, *a.* allgegenwärtig.

Omniscience, öm'-nīsh'-ē-
ēnse, -sciency, *s.* die Allwissenheit.

Omniscient, öm'-nīsh'-ē-ēnt,
a. allwissend. [*allwissend.*]

Omniscious, öm'-nīsh'-ūs, *a.*

Omnium, öm'-nē-ūm, (lat.) *s.*
das Gesammte der Steds (Stammge-
der) in den öffentlichen Fonds, das
Omnium, der Allwerth; * -gatherum,
das Untereinander.

Omnivorous, öm'-nīv'-vō-rūs,
a. alles verschluckend, verzehrend.

Omostrate, ö-mō-plāte, *s.* das
Schulterblatt. [*s.* der Nabelbruch.]

Omphalocoele, öm'-fāl'-ō-sēle,

Omphaloptic, *s.* die Linse, das
Linsenglas (Opt.). [*den.*]

***Omy**, ö-mī, *a.* weich (vom Be-
On, ön, *prp.* an, auf; in; über; -

his knees, auf den Knien liegend; -
earth, auf der Erde; - the door, an
oder auf der Thür; - the road, an der
Straße; - hills, auf Bergen; to lean

- one's elbow, sich auf den Ellbogen
stützen; - high, droben; - the other
side, auf der andern Seite; - the
right hand, zur Rechten; to be -

one's way, unter Weges seyn; to
play - the clarionet, auf der Clari-
nette spielen; to go - horseback, tri-

ten; - foot, zu Fuße; *fig.* in Gang, im Gange; - the first day, am ersten Tage; I thought - you, ich dachte an euch; you bestowed many kindnesses - me, Sie haben mir viele Güte erwiesen; - the receipt of a letter, bei dem Empfange eines Briefes; - pain of death, bei Todesstrafe; - my word, - my honour, auf mein Wort, auf Ehre; - my part, für meinen Theil; - this condition, unter dieser Bedingung; - easy terms, unter leichten Bedingungen; - the contrary, im Gegentheil; - a sudden, plötzlich; - purpose, mit Fleiß; *ad.* (Gegensatz von off), an, auf; fort; to put one's hat -, den Hut aufsetzen; lead -, leitet uns, zeigt uns den Weg; *fig.* - with your story, fabrt fort in eurer Erzählung, erzählt weiter; to sleep -, fortzuschlafen; to sing -, fortfahren zu singen; to work -, fortarbeiten; and so -, und so fort, und so weiter.

Onania, ð-ná-né-á, **Onanism**, ð-ná-nísm, *s.* die Selbstbefriedigung, Selbstschwächung, Onanie.

Once, wânse, *ad.* einst; einmal; more than -, mehr als einmal, - more, noch einmal; this -, dies eine Mal; at -, all at -, auf einmal, plötzlich; - for all, ein für allemal.

Ondee, ðn-dée, *a.* (Her.) wellenförmig.

One, wân, (*numb.*) ein, eine, ein; the last but -, der Vorletzte; he is - of the gang, er ist einer von der Bande; he makes - of them, er gehört mit dazu; - by -, einer um den andern; - o' clock, ein Uhr, um Eins; with - accord, einstimmig, einmützig; - eyed, einäugig; - handed, einhändig; - of these days, dieser Tage; they love - another, sie lieben einander; they contend with - another, sie streiten oder hadern mit einander; 'tis all - to me, es ist mir alles eins; *prov.* jemand, eine, einer, man; how shall - do it? wie soll es einer machen? as - might say, wie man sagen möchte; as - would have it, wie man es wünscht, nach Wunsch; every -, ein jeder; such a -, ein solcher, so einer; by one's own choice, aus eigener Wahl; to shave one's self, sich barbieren; the great ones of the world, die Großen der Erde; your little ones, eure Kleinen. [Einbeere, Wolfbeere.

Oneberry, wân-lér-ré, *s.* die Oneblade, wân-bláde, *s.* das Einblatt, die kleine Maiblume.

One-edged, wân-édjd, *a.* nur eine Kante habend (Bot.).

One-eyed, wân-íde, *a.* einäugig.

Oneirocritic, ð-ní-rð-krit-íik, *s.* der Traumdeuter; *pl.* die Traumdeutungen. [stend, traumauslegend.

Oneirocritical, *a.* traumden-

Oneirocritics, *s. pl.* die Traumdeuterei.

Oneiromancy, ð-ní-rð-mân-sé, *s.* die Wahrsagung aus Träumen.

Onement, wân-mént, *s.* die Einheit, Einigkeit.

Oneness, wân-nés, *s.* die Einheit; - of God, die Einheit Gottes.

Onerary, ðn-nér-rár-ré, *a.* lastbar. [den, beladen; *fig.* belästigen.

Onerate, ðn-nér-ráte, *v. a.* laden

Oneration, ðn-nér-rá-shún, *s.* das Laden, die Ladung, Beladung.

Onerous, ðn-nér-ús, *a.* lästig, beschwerlich. [liche Rechnungsbeamte.

Oneyers, ðn-ní-ús, *s. pl.* öffent-

Onion, ðn-yún, *s.* die Zwiebel.

Only, ðn-lé, *a.* einzig; this - man, dieser einzige Mann; the - child, das einzige Kind; - (sole) bill, der Solawechsel; *ad.* einzig, bloß, nur, allein; - begotten, eingeboren; not -, nicht allein, nicht nur.

Onocratal, ðn-nð-krá-tál, *s.* die Kropfgans, der Pelikan.

Onomancy, ðn-nð-mân-sé, *s.* das Wahrsagen aus dem Namen.

Onomantical, ðn-nð-mân-té-kál, *a.* aus dem Namen weissagend.

Onomatopoeia, ðn-nð-mát-ðpé-yá, *s.* die Klangnachahmung durch den Sprachausdruck, Onomatopöie.

Onset, ðn-sét, *s.* der Angriff, Anfall; Anfang; * Befall, die Duaste.

Onset, *v. a.* gleichsam ansehen, anfangen, beginnen.

Onslaught, ðn-sláwt, *s.* der Angriff, Anfall.

Onstand, ðn-stánd, *s.* das Erbschaftsgeld des anziehenden Pächters an den abziehenden.

Onstead, ðn-stéd, *s.* ein einzeln stehendes Bauernhaus.

Ontologist, ðn-tól-lð-jíst, *s.* der Ontolog, Metaphysiker.

Ontology, ðn-tól-lð-jé, *s.* die Wesenlehre, Ontologie.

Onward, ðn-wárd, *ad.* vorwärts; directly -, gerades Weges; to come -, herbeikommen; fürder, ferner, weiter; *a.* leitend, zur Vollkommenheit führend. [ferner, weiter.

Onwards, ðn-wáreds, *ad.* fürder,

Onycha, ðn-né-ká, *s.* der Nagelstein, Onyx; eine Art Weihrauch.

Onyx, ð-níks, *s.* der Nagelstein, Onyx.

Onyx-shell, *s.* die blaue Porzellan, der blaue Schlangenkopf.

Oolite, ð-ð-llte, *s.* f. Roestone.

Oost, ðóst, *f.* Oast.

Ooze, ðóze, *s.* der Schlamm, Schlick; die Lohbrühe.

Ooze, *v. n.* sanft fließen, abfließen.

Ooziness, ðó-zé-nés, *s.* die Schlammigkeit.

Oozy, ðó-zé, *a.* schlammig.

Opacate, ð-pá-káte, *v. a.* beschatten, verdunkeln.

Opacity, ð-pás-sé-té, *s.* die Undurchsichtigkeit, Dunkelheit.

Opacous, ð-pá-kús, *a.* dunkel und undurchsichtig. [heit.

Opacousness, *s.* die Dunkel-

Opal, ð-pál, *s.* der Opal.

Opalescence, ð-pá-lés-séuse, *s.* die Eigenschaft eines Steines, mit vielen Farben zu spielen.

Opalescent, ð-pá-lés-sént, *a.* mit vielen Farben spielend (von Stei-

nen). [durchsichtig; *s.* die Dunkelheit.

Opaque, ð-páke, *a.* dunkel, undurchsichtig.

Opaque, *s.* die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.

Ope, ðpe, **Open**, ð-pn, *v. a.* öffnen, aufmachen, aufschließen; trennen, zertheilen, zerspalten; beginnen; eröffnen, entdecken, zeigen; erklären, auslegen; to - a letter, einen Brief öffnen, eröffnen, erbrechen; to - the vein, die Ader öffnen, zur Ader lassen; to - the trenches, die Laufgraben eröffnen; to - the body, den Leib öffnen, Stuhlgang verschaffen; *fig.* to - one's heart to a friend, einem Freunde sein Herz öffnen; to - the campaign, den Feldzug eröffnen; *v. n.* sich öffnen, aufgehen, sich aufthun, aufblühen, bersten; (*S. n.*) bellen, anschlagen (von Hunden); * *fig.* to - upon any one, einen auschimpfen.

Open, *a.* offen, bloß, unbedeckt; bloßgestellt; öffentlich; offenbar, augenscheinlich; offenherzig, aufrichtig; heiter; gelinde, weich; an - letter, ein offener Brief; a little -, klaffend, gähnend; in the - field, im freien Felde; an - town, eine offene Stadt; to keep one's body -, den Leib offen halten; - world, die weite Welt; in the - street, auf offener Straße; - air, die freie Luft; - weather, ein weiches, mildes Wetter; to keep - table, offene Tafel halten; - sale, die Versteigerung, Auction; he keeps - house, der Zutritt in seinem Hause steht jedem frei; in - court, öffentlich vor Gericht; with - force, mit offener Gewalt, mit bewaffneter Hand; - acts, öffentliche Handlungen; of an - temper, freimützig, geradsinnig. [Missel.

Open-arse, ð-pn-árse, *s.* die

Open-eyed, ð-pn-íde, *a.* wachsam. [*a.* freigebig.

Open-handed, ð-pn-hánd-éd,

Open-headed, ð-pn-héd-éd, *a.* barköpfig. [éd, *a.* offenherzig.

Open-hearted, ð-pn-hárt-

Open-heartedness, *s.* die Offenherzigkeit.

Open-mouthed, ð-pn-mðúTHd, *a.* gierig, gefräßig.

Opener, ð-pn-úr, der Öffner (eines Briefes); Eröffner, Erklärer.

Opening, ð-pn-íng, *s.* das Öffnen, die Öffnung; (Arch.) das Licht, Fenster, die Fensteröffnung; (*S. n.*) die Durchfahrt.

Openly, ð-pn-lé, *ad.* öffentlich; speak -, sprechen Sie offenherzig; that is - contrary to reason, dies ist offenbar gegen die Vernunft.

Openness, ð-pn-nés, *s.* die Offenheit, Aufrichtigkeit; Deutlichkeit, Klarheit; Weichheit, Milde (des Wetters). [das Singpiel.

Opera, ðp-pér-rá, *s.* die Oper, Opera-basket, *s.* ein mit Pelz gefütterter Fußkorb in den Logen.

Opera-glass, *s.* der Operngucker, Taschengucker. [haus.

Opera-house, *s.* das Opern-

Operable, ðp-pér-rá-bl, *a.* thunlich.

Operant, ɔp-pēr-rānt, *a.* wirkend, wirksam.

Operate, ɔp-pēr-āte, *v. n.* wirken (auf, on); *v. a.* wundärztlich behandeln, operieren.

Operatical, ɔp-pēr-rāt-ē-kāl, *a.* opernmäßig, zur Oper gehörig.

Operation, ɔp-pēr-rā-shūn, *s.* die Wirkung; operations of fancy, Wirkungen der Phantasie; die Unternehmung, Verrichtung; Behandlung, Operation.

Operative, ɔp-pēr-rā-tiv, *a.* wirkend; an - poison, ein wirksames Gift.

Operator, ɔp-pēr-rā-tūr, *s.* der Verrichter; Wund-, Augenarzt, Operateur.

Operculum, ɔp-pēr-kū-lūm, *s.* (lat.) der Deckel (Bot.). [sam.]

Operose, ɔp-pēr-rōse, *a.* mühsam.

Operoseness, *s.* die Mühsamkeit. [Tätigkeit, Handlung.]

Operosity, ɔp-pēr-ōs-ē-tē, *s.* die

Opertaneous, ɔp-pēr-tā-nē-ūs, *a.* geheim.

† Opetide, ɔpe-tide, *s.* die Vermählungszeit v. Epiphania bis Aschermittwoch.

Ophimorphite, ɔ-fē-mōr-fīt, *s.* der Schlangenstein.

Ophimorphous, ɔ-fē-mōr-fūz, *a.* schlangenartig, schlangenähnlich.

Ophiophagous, ɔ-fē-ɔf-fā-gūs, *a.* schlangenfressend.

Ophites, ɔ-flītes, ɔ-flī-tēz, *s.* der Schlangenstein, Ophit.

Ophiuchus, ɔ-flī-ūk-ūs, *s.* der Schlangenträger, Schlangenmann (Astr.).

Ophthalmic, ɔp-thāl-mīk, *a.* die Augenkrankheiten betreffend, ophthalmisch.

Ophthalmography, ɔp-thāl-mōg-grāf-fē, *s.* die Beschreibung des Auges.

Ophthalmoscopy, *s.* die Erkennung der Gemüthsart aus den Augen. [Augenentzündung.]

Ophthalmomy, ɔp-thāl-mē, *s.* die

Opiate, ɔp-pē-āt, *s.* das Schlaf- oder Einschläferungsmittel von Opium, das Opiat; *a.* einschläfernd, narkotisch.

Opifice, ɔp-pē-fīs, ɔp-pē-fīs, *s.* die Arbeit, Handarbeit.

Opificer, ɔp-pīf-fē-sūr, *s.* der Arbeiter, Werkmeister, Künstler.

Opinable, ɔp-pī-nā-bl, *a.* gedacht werden könnend, denkbar.

Opination, ɔp-pī-nā-shūn, *s.* die Meinung, Vorstellung.

Opinative, ɔp-pī-nā-tive, *a.* f. Opinionative.

Opinator, ɔp-pī-nā-tūr, (lat.) *s.* der Starrsinnige, Steifkopf.

Opine, ɔp-pīne, *v. n.* meinen, die Meinung haben, hegen, der Meinung seyn.

Opiner, ɔp-pīne-ūr, *s.* einer, der eine Meinung hegt und sie ausspricht.

Opiniastre, ɔp-pīn-ē-ās-tēr, *a.* starrsinnig.

Opiniastrous, *a.* starrsinnig.

Opiniaste, ɔp-pīn-ē-āte, *v. a.* hartnäckig behaupten.

Opiniative, ɔp-pīn-ē-ā-tiv, *a.* in der Einbildung beruhend, eingebildet; starrsinnig.

Opiniatively, *ad.* hartnäckig.

Opiniativeness, *s.* der Starrsinn, die Hartnäckigkeit.

Opiniator, ɔp-pīn-ē-ā-tūr, *s.* der Starrsinnige, Starrkopf.

Opiniatre, ɔp-pīn-ē-ā-tēr, *a.* (frz.) *a.* hartnäckig, starrköpfig.

Opiniatrety, ɔp-pīn-ē-ā-trē-tē, **Opiniatry**, ɔp-pīn-yē-ā-trē, *s.* der Starrsinn, die Hartnäckigkeit, der Eigensinn.

Opinion, ɔp-pīn-yūn, *s.* die Meinung; according to the - of the learned, nach dem Urtheile der Gelehrten; to broach new opinions, neue Meinungen verbreiten; he has no - of it, er hält nicht viel davon; der gute Name, Ruf; you have the - of a valiant gentleman, ihr habt den Ruhm eines tapfern Edelmannes.

Opinion, *v. n.* meinen, glauben.

Opinionate, ɔp-pīn-yūn-āte, **Opinionated**, ɔp-pīn-yūn-ā-tēd, *a.* starrsinnig.

Opinionately, *a.* starrsinnig.

Opinionatist, *s.* der Starrsinnige, auf seine Meinung Veressene.

Opinionative, ɔp-pīn-yūn-ā-tiv, *a.* starrsinnig. [Starrsinn.]

Opinionativeness, *s.* der

Opinioned, ɔp-pīn-yūnd, *a.* besondern Meinungen anhängend.

Opinionist, ɔp-pīn-yūn-nīst, *s.* der Starrkopf, Hartkopf.

Opiology, ɔp-pē-ōl-lō-jē, *s.* die Schrift über das Opium. [prächt.]

Opiparous, ɔp-pīp-pā-rūs, *a.*

Opitulation, ɔp-pīt-ū-lā-shūn, *s.* die Hülfe, der Beistand.

Opium, ɔp-pē-ūm, *s.* der Mochnsaft, das Opium.

Ople-tree, ɔ-pl-trē, *s.* der Wasserholunder, Wasserholder, Hirschholder, Schneeballen, Wasserhorn, die Wasserbeerstaude.

Opobalsamum, ɔp-ɔb-bāwl-sām-ūm, (lat.) *s.* der Balsam von Gilead oder Mekka.

Opodeldoc, ɔp-ɔd-ōl-lōk, *s.* (eine Salbe von Seife, Kampfer und Rosmarin) der Opodeldok.

Opopanax, ɔp-ɔp-ɔp-nāks, *s.* der Panaxsaft, das Gummi panax.

Opossum, ɔp-ɔs-sūm, *s.* das Beuteltier, die Beuteltasche, das Opossum. [tisch; s. der Städter.]

Oppidan, ɔp-pē-dān, *a.* städt.

Oppignorate, ɔp-pīg-nōr-rāte, *v. a.* verpfänden.

Oppignoration, ɔp-pīg-nō-rā-shūn, *s.* die Verpfändung, das Verpfänden. [stopfen.]

Oppilate, ɔp-pī-lāte, *v. a.* ver-

Oppilation, ɔp-pē-lā-shūn, *s.* die Verstopfung.

Oppilative, ɔp-pī-lā-tive, *a.* Verstopfungen verursachend, verstopfend. [gefüllt, voll.]

Oppleted, ɔp-plē-tēd, *a.* an

Oppletion, ɔp-plē-shūn, *s.* die Anfüllung, Ueberfüllung.

Oppone, ɔp-pōne, *v. a.* f. Oppose.

Opponency, ɔp-pō-nēn-sē, *s.* die Widerrede, Einwurfe.

Opponent, ɔp-pō-nēnt, *a.* entgegenstehend, widerstehend; *s.* der Gegner; Einwender, Bestreiter, Opponent.

Opportune, ɔp-pōr-tūne, *a.* bequem, gelegen; an - death, ein Tod zur gelegenen Zeit.

Opportunely, ɔp-pōr-tūne-lē, *ad.* bequem; - situated, bequem gelegen; you come very -, Sie kommen sehr gelegen, zur rechten Zeit.

Opportunity, ɔp-pōr-tū-nē-tē, *s.* die gelegene oder bequeme Zeit, der gelegene Ort; to lose opportunities, die Gelegenheit verpassen; *prov.* - makes the thief, Gelegenheit macht Diebe. [Verstand.]

Opposal, ɔp-pō-zāl, *s.* der Wi-

Oppose, ɔp-pōze, *v. a.* entgegensetzen, entgegenstellen; *fig.* widerstreiten, sich widersetzen; he opposes all my designs, er durchkreuzt alle meine Pläne; *v. n.* sich widersetzen; Einwurfe machen, opponieren.

Opposeless, ɔp-pōze-lēs, *a.* unwiderstehlich.

Opposer, ɔp-pō-zār, *s.* der Widerstreiter, Gegner, Widersacher.

Opposite, ɔp-pō-zīt, *a.* entgegengesetzt, entgegengesetzt, gegenüber; *fig.* widerstrebend, zuwider; - significations, entgegengesetzte Bedeutungen; *s.* der Gegner, Widersacher, Feind.

Oppositely, *ad.* gegenüber, entgegen.

Oppositeness, ɔp-pō-zīt-nēs, *s.* die Gegenseite, das Entgegengesetzte; der Widerstand.

Opposition, ɔp-pō-zīsh-ūn, *s.* das Gegenüberstehen; der Widerspruch, die Verstreitung, Entgegengesetzung, Widersetzung, der Widerstand, Widerspruch; die Gegenpartei, Oppositionspartei; der Gegensatz, die Unverträglichkeit, Verschiedenheit; in - to &c., im Gegensatz von ic.; the - which they find in their hearts, die Abneigung, welche sie hegen; (Astr.) der Gegenschein.

Oppositive, ɔp-pō-zī-tiv, *a.* entgegengesetzt od. entgegengesetzt werden könnend.

Oppress, ɔp-prēs, *v. a.* niederdrücken, unterdrücken; oppressed with grief, vom Kummer niedergebeugt.

Oppression, ɔp-prēs-ūn, *s.* das Niederdrücken, Unterdrücken, die Unterdrückung; Bedrückung, der Druck, das Bedrängniß, Elend; die Erschlaffung, Niedergeschlagenheit.

Oppressive, ɔp-prēs-siv, *a.* drückend; unmenschlich, grausam.

Oppressively, *ad.* drückend, auf eine drückende oder strenge Weise.

Oppressor, ɔp-prēs-sūr, *s.* der Unterdrücker

Opprobrious, ɔp-prō-brē-ūs, *a.* -ly, *ad.* schimpflich, schmähsch, schändlich; ehrlos, infam.

Opprobriousness, *s.* die

Schimpflichkeit, Schmäblichkeit, Schändlichkeit.

Opprobrium, ɔp-prɔb-rjəm, (lat.) s. der Schimpf, die Schande.

Oppugn, ɔp-puːn, v. a. bekämpfen, bestreiten.

Oppugnancy, ɔp-puːn-ən-si, s. der Widerstand.

Oppugnant, a. bestreitend, widerstrebend, zuwiderlaufend.

Oppugnation, ɔp-puːn-ən-si, s. der Widerstand.

Oppugner, ɔp-puːn-ər, s. der Angreifer, Bestreiter.

Opsimathy, ɔp-si-mə-thi, s. die späte Erziehung, spät erworbene Kenntniss oder Wissenschaft.

Opsonation, ɔp-sɔ-nə-shən, s. der Einkauf von Lebensmitteln.

Optable, ɔp-tə-bl, a. wünschenswerth. [begehren.]

Optate, ɔp-tə-te, v. a. wünschen, † Optation, ɔp-tə-shən, s. der Ausdruck eines Wunsches.

Optative, ɔp-tə-tiv, ɔp-tə-tiv, a. wünschend; (Gr.) der Optativ.

Optic, ɔp-tik, a. zum Gesicht oder Sehvermögen gehörig; - nerves, die Sehnerven; zur Optik gehörig, optisch; s. das Sehwerkzeug.

Optical, ɔp-tik-əl, a. zur Optik gehörig, optisch.

Optician, ɔp-ti-shən, s. ein Kenner der Optik; der Augenglas-schleifer, Brillenmacher, Optiker.

Optics, ɔp-tiks, s. pl. die Optik, Sehkunde, Lichtlehre.

Optimacy, ɔp-ti-mə-si, s. die Vornehmen, der Adel.

Optimism, ɔp-ti-mi-zm, s. die Lehre von der besten Welt, der Optimismus.

Optimity, ɔp-ti-mi-ti, s. der Zustand, da etwas das Beste ist, das Beste.

Option, ɔp-shən, s. die Wahl; he had his -, er hatte die Wahl; der Wunsch. [Wahl überlassen.]

Optional, ɔp-shən-əl, a. der Optometer, ɔp-tɔ-mi-tər, s. der Sehwertemesser (Opt.).

Opulence, ɔp-pu-lən-se, -len-cy, s. die Wohlhabenheit, der Reichtum. [habend, vermögend, reich.]

Opulent, ɔp-pu-lənt, a. wohl-

Opulently, ad. reich, auf eine glänzende Weise.

Opusculum, ɔp-pu-s-ku-lum, s. das Werkchen, die kleine Schrift, Broschüre.

Or, ɔr, c. oder; either..., or..., entweder..., oder...; - else, sonst.

Or, ad. ehe, bevor. [farbe.]

Or, s. (Her.) das Gold, die Gold-

Orach, ɔ-ræk, s. die Melde; garden-, die Gartenmelde.

Oracle, ɔr-rä-kl, s. das Orakel; * fig. to work the - well, Andere zu prellen verstehen, in Geldsachen niemals zu kurz kommen. [theilen, weissagen.]

Oracle, v. n. Orakelsprüche er-

Oracular, ɔ-räk-kü-lär, Ora-

culous, ɔ-räk-kü-lüs, s. Orakel-sprüche ertheilend, weissagend; fig. ei-

nem Orakel ähnlich, orakelmäßig; ge-

heimnisvoll, dunkel, räthselhaft; ge-bieterisch.

Oracularly, ɔ-räk-kü-lär-lē, Oraculously, ad. orakelmäßig,

wie ein Orakel; gebieterisch, als Auto-tität. [mäßige.]

Oraculousness, s. das Ora-

Oraison, ɔr-rē-zūn, s. das (mündliche) Gebet.

Oral, ɔ-räl, a. mündlich; - tes-timony, das mündliche Zeugniß.

Orally, ɔ-räl-lē, ad. mündlich; in den Mund.

Orange, ɔr-rinje, s. der Dran-genbaum, Pomeranzenbaum; die Dran-ge, Pomeranze.

Orange-chip, s. die Drangen-schnitte, der Pomeranzenschnitt.

Orange-colour, s. die Dran-gen- oder Pomeranzensfarbe.

Orange-coloured, a. oran-gegelt, pomeranzengelb.

Orange-flower, s. die Dran-genblüthe, Pomeranzensblüthe. [haus.]

Orange-house, s. das Gewächs-Orange-lily, s. die Pomeran-zenlilie, gelbrothe Feuerlilie.

Orange-musk, s. die Pome-ranzenbirne. [zenöl.]

Orange-oil, s. das Pomeran-Orange-peel, s. die Pomeran-zen-schale.

Orange-sherbet, s. die Po-meranzensimonade, der Bischof.

Orange-snuff, s. der mit Dran-genblüthen angemachte Schnupftabak.

Orange-stamper, s. die Po-meranzenschale, gekrönte Landkartentute.

Orange-tawny, a. pomeran-zenbraun; s. das Pomeranzensbraun.

Orange-tip, s. der Pomeran-zenvogel. [baum, Pomeranzensbaum.]

Orange-tree, s. der Drangen-Orange-water, s. das Pome-ranzenblüthwasser.

Orange-wife, Orange-woman, s. die Pomeranzenshändlerin.

Orange, s. Dranien; fig. Prince of - flag, (eine Blasen-schnecke) die Dranienflagge, Prinzenflagge.

Orangeade, ɔr-rinje-ade; s. die Drangeade, der Bischof.

Orangery, ɔ-räwn-zhēr-ē, s. die Drangerie.

Oration, ɔ-rä-shən, s. die Rede.

Oration, v. n. eine Rede halten.

Orator, ɔr-rä-tür, (lat.) s. der Redner; Wirtsteller.

Oratorial, ɔr-rä-tör-rē-äl, a. rednerisch, oratorisch. [ad. rednerisch.]

Oratorially, Oratoriously,

Oratorian, ɔr-rä-tör-rē-än, s. der Ordensgeistliche vom Dr

thian -, die Teskanische, Corinthische Säulenordnung; priests of the second -, Priester des zweiten Ranges; I shall take - about, for it, dagegen, dafür, will ich schon Rath schaffen; an - to arrest any one, ein Verhaftsbefehl; to give orders about, bestellen; a religious or military -, ein geistlicher oder militärischer Orden; to enter into holy orders, die heiligen Weihen empfangen; to take orders, sich weihen lassen, ordinirt werden; to be in orders, zum geistlichen Stande gehören; the - of the garter, der Hofenbandorden; to create an -, einen Orden stiften; to wear an -, einen Orden tragen; in - to hurt him, um ihm zu schaden.

Order, *v. a.* ordnen, anordnen, einrichten, bestimmen; verordnen, befehlen, gebieten; Aufträge geben, bestellen; zum Priester weihen, ordiniren; to - one's life, sein Leben ordnen; a commonwealth well-ordered, ein gut eingerichteter oder organisirter Staat; to - a feast, ein Fest anordnen; - the carriage to the gate, laßt vorfahren; to - up, heraufkommen lassen, herbeirufen; *v. n.* Befehl ertheilen. [ner; Lenker, Regierer.

Orderer, *dr-dür-ür*, *s.* der Ord-

Ordering, *dr-dür-ing*, *s.* die Anordnung, Einrichtung.

Orderless, *dr-dür-lès*, *a.* ordnungslos, regellos.

Orderliness, *dr-dür-lè-nès*, *s.* die Ordentlichkeit, Regelmäßigkeit.

Orderly, *dr-dür-lè*, *a.* ordentlich, geregelt; an - reading, ein methodischer Vortrag; an - man, (ein dienstthuender Soldat) eine Ordemanz; *fig.* an - child, ein gestittetes Kind; *ad.* ordentlich, regelmäßig, methodisch.

Ordinability, *dr-dè-nà-bil-lè-tè*, *s.* die Bestimmbarkeit, Anordnungsfähigkeit.

Ordinable, *dr-dè-nà-bl*, *a.* bestimmbar, der Anordnung fähig, bestellbar.

Ordinal, *dr-dè-nål*, *a.* Ordnung oder Folge dem Orte und der Zeit nach anzeigend; - number, die Ordnungszahl, das Ordnungszahlwort; *s.* das Regelbuch, Ritual.

Ordinance, *dr-dè-nånse*, *s.* die Verschrift, Regel, Verordnung; der vorgeschriebene Gebrauch; Stand, die Würde; das Schicksal, Geschid.

Ordinance, *f.* Ordinance.

Ordinant, *dr-dè-nånt*, *a.* verordnend.

Ordinarily, *dr-dè-nå-rè-lè*, *ad.* ordentlich, regelmäßig; gewöhnlich.

Ordinariness, *s.* das Ordentliche, Regelrechte, Gewöhnliche.

Ordinary, *dr-dè-nå-rè*, *dr-dè-nå-rè*, *a.* ordentlich, regelmäßig; gewöhnlich; gemein, ordinär; the - sort of men, der gewöhnliche Schlag Menschen; *s.* der angenommene Gebrauch, die Gewohnheit; der gewöhnliche Richter in geistlichen Sachen, Bischof; das gewöhnliche Amt, der gewöhnliche Dienst; physician in -, der ordentli-

che Arzt; - sailors, Matrosen, die nur den gewöhnlichen Sold bekommen; ships in -, aufgelegte Schiffe; *dr-dè-nå-rè*, der Preis einer Mahlzeit am Wirthstische; † Wirthstisch, Kostisch, das Speisehaus, die Gar Küche; der Dr-dinaris, bestellte Prediger.

Ordinate, *dr-dè-nåte*, *a.* regelmäßig; *s.* die Ordinate (Geom.).

Ordinate, *v. a.* bestimmen, einsehen. [regelmäßig, methodisch.

Ordinately, *dr-dè-nåte-lè*, *ad.*

Ordination, *dr-dè-nå-shün*, *s.* die eingeführte Ordnung, Bestimmung; Einsetzung, Weihe eines Geistlichen, Dr-dination.

Ordinative, *dr-dè-nå-tiv*, *a.* anordnend, verordnend, befehlend.

Ordinance, *dr-dè-nånse*, *s.* das Geschütz, grobe Geschütz; a piece of -, eine Kanone; master-general of the -, der Generalfeldzeugmeister.

Ordinance-office, *s.* das Zeughaus, Arsenal. [die Anordnung.

Ordonnance, *dr-dè-nånse*, *s.*

Ordure, *dr-jüre*, *s.* der Unflath, Koth, Mist.

Ore, *dre*, *s.* das Erz; - rough from the mine, das Pocherz; Metall.

Oreweed, Orewood, *s.* das Meergras, See gras.

Ore, *dre*, *s.* ein kleiner Strich Landes. [vbe.

Oread, *dr-rè-åd*, *s.* die Bergnym-

Orfgild, *drf-gild*, *s.* die Wiedererstattung des geraubten Gutes.

† Orfrays, *dr-frås*, *s.* die Goldfranze, Goldstickerei.

Orft, *drft*, *s.* der Drf, Goldbrassen, die Goldforelle.

Orgal, *dr-gål*, *s.* die Weinbafen.

Organ, *dr-gån*, *s.* das Organ; the organs of speech, die Sprachorgane, Sprachwerkzeuge; Orgel; back-quills of an -, das Register, der Dr-gelzug, Zug; full -, der Drummbaß, die Bombarde, Posaune.

Organ-builder, *s.* der Orgelbauer, Orgelmacher.

Organ-case, *s.* das Orgelgehäuse, der Orgelkasten.

Organ-loft, *s.* das Orgelchor.

Organ-pipe, *s.* die Orgelpfeife.

Organ, *dr-gån*, *v. a.* organisch bilden. [ganical, *a.* organisch.

Organic, *dr-gån-nik*, *Or-*

Organically, *dr-gån-nè-kål-lè*, *ad.* mit Hilfe von Organen, durch organische Einrichtung. [nische Zustand.

Organicalness, *s.* der organ-

Organism, *dr-gån-nizm*, *s.* der Organismus. [Orgelspieler, Organist.

Organist, *dr-gån-nist*, *s.* der

Organization, *dr-gån-nè-zå-shün*, *s.* die Organisation. [ganistren.

Organize, *dr-gån-nize*, *v. a.* er-

Organling, *dr-gån-ling*, *s.* der kleine Stodfisch. [Organsinseide.

Organzin, *dr-gån-zèen*; *s.* die

Organy, *dr-gån-è*, *s.* der Dost, Desten (Bot.).

Orgasm, *dr-gåzm*, *s.* die Wal-

lung; an - of the blood, eine Wal-

lung im Blute.

Orgeat, *dr-djè-åt*, (*frz.*) *s.* der Gerstentrank, Kahltrank.

Orgeis, *dr-gèz*, *f.* Organling.

Orgies, *dr-jèze*, *s. pl.* Bacchus-feste, (nächtliche) Schwelgereien, Dr-gien. [müthig.

Orgillous, *dr-djil-lüs*, *a.* hoch-

Orgues, *drks*, (*frz.*) *s. pl.* die Orgel; das Sturmgatter; die Karrenbüchse. [Reifung.

Orichalek, *dr-ri-kålk*, *s.* das

Oriel, *dr-rè-ål*, Oriol, *dr-rè-ål*, *s.* ein Zimmer neben der Halle oder dem Vorfaale, die Gallerie, Vorhalle, das Vorhaus. [benglang.

Oriency, *dr-rè-ån-sè*, *s.* der Far-

Orient, *dr-rè-ént*, *a.* aufgehend; the - sun, die aufgehende Sonne; östlich, morgenländisch, orientalisches; *fig.* strahlend, glänzend, prächtig; *s.* der Osten, Morgen; das Morgenland, der Orient.

Oriental, *dr-rè-éntål*, *a.* östlich; *s.* der Morgenländer, Orientale.

Orientalism, *dr-rè-éntål-lizm*, *s.* die morgenländische Lebensart.

Orientalist, *dr-rè-éntål-list*, *s.* der Morgenländer.

Orientality, *dr-rè-éntål-lè-tè*, *s.* die östliche Lage.

Orifice, *dr-rè-fls*, *s.* die Oeffnung; - of the stomach, der Magenmund. [Drifamme.

Oriflamb, *dr-rè-flåm*, *s.* die

Origan, *dr-rè-gån*, *s.* der wilde Majoran.

Origin, *dr-rè-jån*, *s.* der Ursprung; die Abstammung, Herkunft.

Original, *dr-rid-jè-nål*, *a.* ursprünglich; - cause, die Grundursache; eigenthümlich, ächt, originell; *s.* das Urbild, die Urschrift, das Original.

Originality, *dr-rid-jè-nål-lè-tè*, *s.* die Aechtheit, Ursprünglichkeit, Originalität.

Originally, *dr-rid-jè-nål-lè*, *ad.* ursprünglich; anfänglich, zuerst; als erster Urheber oder Autor.

Originalness, *dr-rid-jè-nål-nès*, *s.* die Ursprünglichkeit, Eigenthümlichkeit, Originalität. [ursprünglich.

Originary, *dr-rid-jè-nå-rè*, *a.*

Originate, *dr-rid-jè-nåte*, *v. a.* hervorbringen, in das Leben rufen; *v. n.* entstehen, entspringen.

Origination, *dr-rid-jè-nå-shün*, *s.* der Ursprung; die Abstammung, Herkunft.

Orillon, *dr-ril-lån*, (*frz.*) *s.* (Fort.) die runde Ede (eines Bollwerks).

Oriol, *dr-rè-ål*, *f.* Oriol. [fè).

Oriole, *dr-rè-åle*, *s.* der Kirschvogel, die Golddrossel.

Orion, *dr-rè-ån*, (*lat.*) *s.* (Astr.) der Orion. [im *pl.*) das Gebet.

Orison, *dr-rè-zån*, *s.* (gewöhnl.

Ork, *drk*, *f.* Orc. [Hurte.

Ork, *s.* (ein holländ. Fahrzeug) die

Orkneys, (Orkney Islands), *drk-nèez*, *s. pl.* die orkadischen Inseln.

Orlando, *dr-lån-dò*, (*ital.*) *s.* Roland.

Orle, *dr-l*, *s.* (Arch.) der Saum, das Oberplättlein; (Her.) der Rand.

Orlop, ör-löp, *s.* (See) die Kuhbrücke. [ken der Kuhbrücke.

Orlop-beams, *s. pl.* die Bal-Ornament, ör-nä-mönt, *s.* der Bierath, die Verzierung; Bierde, der Pug, Staat. [ren.

Ornament, *v. a.* zieren, verzieren. Ornamental, ör-nä-mönt-täl, *a.* zierend, verzierend, zur Bierde dienend.

Ornamentally, *ad.* auf eine zierende oder verzierende Weise.

Ornamented, *a.* verziert, geschmückt; - letters, musirte Buchstaben, Bierbuchstaben.

Ornate, ör-näte, *a.* geziert, geschmückt; *fig.* - terms, zierliche Redensarten. [schmücken.

Ornate, *v. a.* zieren, verzieren, Ornately, ör-näte-lé, *ad.* zierlich. [die Zierlichkeit.

Ornateness, ör-näte-nés, die Ornature, ör-nä-tshüre, *s.* der Bierath, die Verzierung.

Orniscopist, ör-nis-köp-ist, *s.* der Vogelwahrer, Vogelschauer, Augur.

Orniscopy, ör-nis-köp-pé, *s.* die Vogelwahrererei.

Ornithologist, ör-nith-öl-lö-jist, *s.* der Vogellundige, Ornitholog.

Ornithology, ör-né-thöl-lö-jé, *s.* die Lehre von den Vögeln, Ornithologie.

Ornithomancy, *f.* Orniscopy.

Orphan, ör-fän, *a.* verwaist, elternlos; *s.* die Waise, das Waisenkind.

Orphanage, ör-fän-läje, Orphanism, *s.* der Waisenstand.

Orphaned, ör-fänd, *a.* *f.* Orphan. [trö-fé, *s.* das Waisenhaus.

Orphanotrophy, ör-fän-ö-Orpiment, ör-pé-mönt, *s.* das Operment; red -, das rothe Operment, Rauschgelb, der rothe Arsenik.

Orpine, ör-pün, *s.* das Knabenkraut, die fette Henne; Rosentwurz.

Orque, *s. f.* Ork.

Orrach, ör-räk, *f.* Orach.

Orrery, ör-rér-é, (vom Grafen Orrery) *s.* eine Maschine, welche die Bewegung der Himmelskörper vorstellt, das Planetarium.

Orris, ör-ris, *s.* die Beilchenwurzel, Beilchenwurzel, gemeine blaue Schwert-Orris, *f.* Orfrays. [lilie.

Ort, ört, *f.* Orts.

Orthodox, Orthodoxal, ör-thö-döks-äl, *a.* rechtgläubig, altgläubig, kirchengläubig, orthodox.

Orthodoxly, *ad.* orthodox.

Orthodoxness, *s.* das Ortho-

doxy, ör-thö-döks-sé, *s.* die Rechtgläubigkeit, Altgläubigkeit, Kirchengläubigkeit, Orthodorie.

Orthodromics, ör-thö-drö-miks, *s. pl.* die Kunst, im Bogen eines großen Kreises zu segeln.

Orthodromy, ör-thö-drö-mé, *s.* das Segeln in gerader Richtung, der gerade Lauf eines Schiffes.

Orthoepist, ör-thö-é-pist, ei-

ner, der die Orthoëpie versteht.

Orthoepy, ör-thö-é-pé, *s.* (Gr.) die Rechtsprechung, Lehre von der richtigen Aussprache, Orthoëpie.

Orthogon, ör-thö-gön, *s.* die rechtwinkelige Figur.

Orthogonal, ör-thö-gö-näl, *a.* -ly, *ad.* rechtwinkelig.

Orthographer, ör-thö-g-gräf-fär, *s.* der Rechtschreiber, Orthograph.

Orthographical, ör-thö-gräf-fé-käl, *a.* schreibrichtig, orthographisch; nach dem Auftritte gezeichnet.

Orthographically, *ad.* schreibrichtig, orthographisch; nach dem Auftritte.

Orthographist, ör-thö-g-gräf-fist, *f.* Orthographer.

Orthographize, ör-thö-g-gräf-fize, *v. a.* recht schreiben, orthographisch schreiben; sich mit der Orthographie abgeben.

Orthography, ör-thö-g-gräf-fé, *s.* die Rechtschreibung, Orthographie; der Aufriß (eines Gebäudes u.).

Orthology, ör-thöl-ö-jé, *s.* die richtige Beschreibung der Dinge.

Orthopnoea, ör-thöp-né-ä, *s.* das schwere Athemholen.

Ortive, ör-tiv, *a.* den Ausgang eines Sterns betreffend.

Ortolan, ör-tö-län, *s.* der Ortolan, die Fettauer.

Orts, örts, *s. pl.* der Ueberrest, Abhub, die Brocken, der Auswurf.

Ortyard, ört-yärd, *f.* Orchard.

Orval, ör-väl, *s.* der Scharlei, römische Salbei mit rothen Blättern, das Scharlachkraut, der Gartenscharlach, Scharlach. [Gegengift.

Orvietan, ör-vl-ét-än, *s.* das Oschecele, ös-ké-ö-séle, *s.* der Hodenbruch.

* Oschives, ös-tshlvz, *s. pl.* Messer mit beinernen Stielen.

Oscillancy, *s. f.* Oscillation.

Oscillate, ös-sil-läte, *v. n.* schwingen.

Oscillation, ös-sil-lä-shün, *s.* die Schwingung, Oscillation.

Oscillatory, ös-sil-lä-tür-ré, *a.* schwingend; - motions, Schwingungen.

Oscitancy, ös-sé-tän-sé, *s.* das Gähnen; *fig.* die Schläfrigkeit, Nachlässigkeit.

Oscitant, ös-sé-tänt, *a.* gähnend; *fig.* schläfrig, nachlässig. [lässig.

Oscitantly, *ad.* schläfrig, nachlässig.

Oscitation, ös-sé-tä-shün, *s.* das Gähnen.

Osculate, ös-kü-läte, *f. to* Kiss.

Osculation, ös-kü-lä-shün, *s.* (Geom.) die Berührung zwischen einer krummen Linie und ihrem berührenden Kreise.

Osculatory, ös-kü-lä-tür-é, *a.* - point, der Berührungspunkt (krummer Linien). [Korbweide.

Osier, ö-zhär, *s.* die Bandweide, * Osken, ös-kén, *f.* Osgang.

Osmund, ös-münd, *s.* Osmund; das blühende Farnkraut, der Wasserfarn, das Maientaubchen.

Osnaburg, ös-nä-lürg, *s.* (die Stadt) Osnabrück; die Osnabrücker Leinwand.

Ospray, ös-prä, *s.* der Weinbrecher, Hasenadler, Gänseadler.

Ossilet, ös-sé-lét, *s.* das Bein- gewächs in den Knien eines Pferdes.

Osseous, ös-shé-üs, *a.* beinern, knöchern.

Ossicle, ös-sik-kl, *s.* das Bein- chen, der kleine Knochen. [chernd.

Ossific, ös-sif-fik, *a.* verknö- Ossification, ös-sé-fé-kä- shün, *s.* die Verknöcherung. [pray.

Ossifrage, ös-sé-frädje, *f.* Os- Ossifragous, Ossifran- gent, *a.* Beine zerbrechend.

Ossify, ös-sé-fl, *v. a.* verknöchern.

Ossivorous, ös-siv-vö-rüs, *a.* Knochen verschlingend, fressend.

Ossuary, ös-sü-ä-ré, *s.* das Weinhaus.

Ost, öst, Oust, öüt, *f.* Oast.

Ostensible, ös-tén-sé-bl, *a.* zeigbar, ostensibel; vorgeblich, scheinbar, plausibel.

Ostensive, ös-tén-siv, *a.* zeigend, bezeichnend, andeutend.

Ostent, ös-tént, *s.* das Ausse- hen, die Bezeichnung, das Zeichen.

Ostentate, ös-tén-täte, *v. a.* etwas zur Schau tragen, damit prah- len.

Ostentation, ös-tén-tä-shün, *s.* der äußere Schein; Anschein; *pl.* öf- fentliche Aeusserungen; die Prahlerei, Grosthuerei, Ostentation; das Schan- spiel, die theatralische Darstellung.

Ostentatious, ös-tén-tä- shüs, *a.* prahlerisch.

Ostentatiously, *ad.* prahle- risch, auf eine prahlende Weise.

Ostentatiousness, *s.* die Prahlerei, Grosthuerei, Ostentation.

Ostentator, ös-tén-tä-tür, *s.* der Prahler, Prahlhans. [lerisch.

Ostentous, ös-tén-tüs, *a.* prah- Osteocolla, ös-té-ö-köl-lä, *s.* der Bruchstein, Knochenstein.

Osteoscope, ös-té-ö-köpe, *s.* das Knochenweh.

Osteologer, ös-té-öl-lö-jär, *s.* ein Kenner der Knochen, Osteolog.

Osteology, ös-té-öl-lö-jé, *s.* die Knochenlehre, Osteologie.

Ostiary, ös-tshé-är-é, *s.* die Mündung (eines Flusses); der Thür- hüter, Thürsteher. [Stallknecht.

Ostler, ös-lär, *s.* der Hausknecht, Ostlery, ös-lär-é, *s.* die Stal- lung, Geschirrkammer.

Ostmen, öst-mén, *s. pl.* die dänischen Anbauer in Irland.

Ostracism, ös-trä-sizm, (Ant.) der Ostracismus, das Exilgericht.

Ostracites, ös-trä-sit-iz, *s.* die versteinerte Auster.

Ostracize, ös-trä-size, *v. a.* des Landes verweisen, verbannen (Ant.).

Ostrey, ös-tré, *s.* ein Wirths- haus. [Strauß.

Ostrich, ös-tritsh, *s.* der (Vogel) Ostriferous, ös-trif-é-rüs, *a.* Aустern tragend.

Ostrogoth, ōst-rō-gōth, s. der Ostgothe.

Otaoustic, ōt-tā-kōū-stīk, Otacoustic, s. das Hörrohr, der Hör- oder Gehörtrichter.

Other, ūTH-ūr, a. ander, (der, die, das) andere, andre; every-day, um den andern Tag; each-, einander; somebody or-, einer oder der andere; the-day, vor einigen Tagen, kürzlich.

Othergates, ūTH-ūr-gāts, Otherguise, ūTH-ūr-gīze, ad. auf andere Art, anders.

Otherwhere, ad. anderswo.

Otherwhile, Otherwhiles, ad. zu anderer Zeit, ein andermal.

Otherwise, ūTH-ūr-wīze, ad. auf andere Art, anders; in anderer Hinsicht, in anderer Beziehung.

Otho, ōt-thō, s. Otto.

Otter, ōt-tār, s. die Otter, Fischotter, Flugotter; lesser-, die Sumpfotter; Canada-, die Spiegelotter.

Otter-dog, s. der Otterhund.

Otter-hunting, s. die Otterjagd. [das Petermännchen.

Otter-pike, s. der Petersfisch.

Ottoman, ōt-tō-mān, a. ottomanisch, türkisch; s. der Ottomane, Türke. [Ottomans.

Ottomites, ōt-tō-mītes, für

* Ottomy, ōt-tō-mē, s. das Eskellett. [hust, s. die haarige Raupe.

Oubat, ōū-bāt, Ouhust, ōū-

Ouch, ōūsh, s. der Schmutz von Gold oder Juwelen, das goldne Halsband. [eines Ebers.

Ouch, s. der Stoß von den Häuern

† Oucher, ōūsh-ūr, s. der Juwelier.

Ought, āwt, f. Aught.

Ought, für owed; he - a thousand pounds, er war tausend Pfund Sterl. schuldig; it - to be so, es sollte oder müßte so seyn; you - to remember that &c., ihr solltet euch erinnern, daß ic.

* Oumer, ōū-mūr, s. der Schatten.

Ounce, ōūnse, s. (2 Loth) die Unze.

Ounce, s. die Unze, das kleine Pantherthier, der kleine Leopard.

Ounded, ōūnd-ād, Ounding, ōūnd-īng, a. wellenförmig.

Ouphe, ōūfe, s. der Alp, Kobold.

Ouphen, ōūfn, a. koboldmäßig, feenartig.

Our, ōūr, pron. unser, unsere; - friend, unser Freund; - books, unsere (unsre) Bücher; ours, die unsrigen; that is ours, dieß gehört uns; a friend of ours, einer unsrer Freunde; he ours, sei der Unfreige.

Ouranography, ōō-rān-nōg-grāf-fē, s. die Himmelsbeschreibung, Uranographie.

Ourself, ōūr-sēlf, pron. (Stil der Könige) Wir; we -, Wir Höchste selbst. [uns; we -, wir selbst.

Ourselves, ōūr-sēlvz, pl. wir,

Ouse, ōūze, f. Ouze.

Ousel, ōūzl, s. die Umsel; ring -, die Schildamsel, Schildbrossel,

Ringdrossel.

* Ousen, ōū-s'n, s. pl. Döfen.

Oust, ōūst, v. a. abschaffen; gleichsam hinauswerfen, austreten, vertreiben.

Ouster, ōūst-ūr, s. einer, der etwas abschafft oder einen aus dem Besitze einer Sache ic. vertreibt; (L. T.) die Vertreibung (aus dem Besitze).

Out, ōūt, ad. aus; heraus, hinaus; außer, außerhalb, draußen, nicht zu Hause; weg, hin, verloren; amlos, dienstlos; zu Ende; erschöpft, verbraucht; mangelnd; offen, entbedt, an Licht; zertrissen, fehlend, weg; the fire is -, das Feuer ist aus oder erloschen; the time is -, die Zeit ist verfloßen; his anger is -, sein Zorn ist vorüber; the story is -, die Erzählung ist zu Ende; hear me -, höre mich aus; to read a book -, ein Buch auslesen; to smoke a pipe -, eine Pfeife ausrauchen; fig. the barrel is -, das Faß ist leer; his eyes are -, seine Augen sind erloschen; throw it -, werft es hinaus; whip him -, peitscht ihn hinaus; shut him -, sperrt ihn hinaus; - with it, heraus damit, sagt, was ihr noch zu sagen habt; fig. to laugh -, laut lachen; to speak -, laut reden; * the outs, die von den Ministern nicht Begünstigten; * a gentleman of three or four outs, ein Herr ohne Geld, Verstand, Lebensart oder Credit; I was -, ich war nicht zu Hause; fig. my hand is -, ich bin nicht mehr im Zuge; you are mightily -, ihr irrt gewaltig; to be - with one, mit einem gebrochen haben, nichts mehr mit ihm zu thun haben; - on thee! psui über dich! - alas, ach, weh mir! prep. (mit of) aus; to go - of the way, aus dem Wege gehen; fig. sich verbergen, verstecken; fig. manufactured - of wool, von Wolle gemacht; - of one's mind, aus dem Gedächtnisse, vergessen; - of curiosity, aus Neugierde; - of design, absichtlich, mit Fleiß; - of that, deshalb, deswegen; - of hand, so gleich, auf der Stelle; to whip a child - of its tricks, einem Kinde die Unarten durch Schläge vertreiben; to cheat any one - of his money, einen um sein Geld betrügen; außer; - of doors, draußen; fig. - of one's mind, wahnsinnig; - of breath, außer Athem, athemlos; - of use, nicht mehr üblich; - of danger, außer Gefahr; - of order, in Unordnung, unordentlich; to bid - of the way, zu wenig bieten; - of season, zur Unzeit; - of ear-shot, hearing, außer Schallweite, außer dem Bereiche der Stimme; get - of my sight! geht mir aus den Augen! - of tune, verstimmt; to be - of tune, übler Laune seyn; - of reach, nicht zu erreichen; - of doubt, außer Zweifel; - of hope, ohne Hoffnung; - of print, vergriffen (von Büchern); - of favour, in Ungnade; - of fashion, außer oder aus der Mode; - of humour, schlechter Laune; - of heate, - of wind, muthlos, athemlos; time - of mind,

seit undenklichen Zeiten; to be - of tobacco, keinen Tabak mehr haben; he is - of all, er hat alles verloren; prov. - of sight, - of mind, aus den Augen, aus dem Sinn; s. (Print.) die ausgelassene Stelle, Leiche.

Out, v. a. austreiben, vertreiben; to - any one of his estate, einen aus seinem Besitze vertreiben.

Outact, ōūt-ākt, v. a. übertreiben.

Outbalance, ōūt-bāl-lānse, v. a. überwiegen. [sen, aufsperrten.

Outbar, ōūt-bār, v. a. ausschließen.

Outbid, ōūt-bīd, v. a. überbieten. [Ueberbietende.

Outbidder, ōūt-bīd-dār, s. der

Outblow, ōūt-blōde, a. aufgeblasen, aufgeschwellt.

Outblush, ōūt-blūsh, v. a. an Rosenfarbe übertreffen. [dise.

Outborn, ōūt-bōrn, a. ausländisch.

Outbound, ōūt-bōūd, a. nach dem Auslande, ins Ausland bestimmt.

Outbrave, ōūt-brāve, v. a. einen durch Dreistigkeit, Kühnheit oder Stolz übertreffen.

Outbrave, ōūt-brāve, v. a. einen durch Dreistigkeit, Kühnheit oder Stolz übertreffen.

Outbreak, ōūt-brāke, s. der Ausbruch.

Outbreaking, ōūt-brāk-īng, s. das was hervorbricht, die mächtige Erscheinung.

† Outbreast, v. a. überschreiten.

Outbreathe, ōūt-brē-the, v. a. durch stärkern Athem überwinden, übertreffen; ausathmen.

Outbud, ōūt-būd, v. n. keimen, hervorsprossen, hervortreiben.

Outbuild, ōūt-bīld, v. a. an dauerhaftem Baue übertreffen.

Outcase, s. das äußere Gebäude.

Outcast, ōūt-kāst, a. weggeworfen, verworfen; verstoßen, verbannt, vertrieben; s. der Verstoßene, Verwiesene, Verbannte; Auswurf.

Outclimb, ōūt-klīme, v. a. übersteigen.

Outcompass, ōūt-kām-pās, v. a. überschreiten.

Outcomply, ōūt-kōm-plī, v. n. übertrieben gefällig seyn, sich alles gefallen lassen. [liten.

Outcraft, ōūt-kraft, v. a. über-

Outcrawl, v. a. im Kriechen übertreffen, überkriechen.

Outcry, ōūt-kri, s. der Schrei; fig. das Geschrei; der Ausruf, die öffentliche Verleumdung.

Outdare, ōūt-dāre, v. a. durch Kühnheit überwinden, Troß bieten.

Outdate, ōūt-dāte, v. a. abschaffen, aufheben. [sen.

Outdo, ōūt-dō, v. a. übertreffen.

Outdoer, ōūt-dō-ūr, s. einer, der Andere übertreibt.

Outdoor, s. die äußere Thür; - work, die Arbeit außer dem Hause.

Outdrink, ōūt-drīnk, v. a. im Trinken übertreffen, niedertrinken.

Outdwell, ōūt-dwēl, v. a. veräumen.

Outer, ōūt-tār, a. (der, die, das)

äußere; the - part, das Äußere; - tympan, (Print.) der Deckel.

Outer, ðút-túr, s. die Besitzver- treibung. [wärts, außen.

Outerly, ðút-túr-lé, a. auß-

Outermost, ðút-túr-móst, a. (der, die, das) äußerste.

Outface, ðút-fáse; v. a. einen durch einen Ansehn von Großmuth od. auch durch Unverschämtheit überwinden, ihm Trost bieten; durch starres Ansehen aus der Fassung bringen; to - the sun at noonday, den hellen Tag ableugnen.

Outfall, ðút-fál; s. der Fall, Abzug (des Wassers), die Rinne.

Outfast, ðút-fást; v. a. im Fa- sten übertreffen.

Outfawn, ðút-fáwn; v. a. im Schmeicheln übertreffen.

Outfeast, ðút-féest; v. a. in Festen, Gelagen, Schwelgereien über- treffen. [gen übertreffen.

Outfeat, v. a. in Unternehmungen

Outfit, ðút-flít, s. (Sea) die Aus- rüstung. [überflügeln.

Outflank, ðút-flánk; v. a.

Outfly, ðút-flí; v. a. überfliegen.

Outfool, ðút-fóól; v. a. an Thorheit übertreffen.

Outform, ðút-fórm, s. das ä- ßere Ansehen, Äußere.

Outfrown, ðút-fróún; v. a. mit erzürnten Blicken darnieder schmettern.

Outgate, ðút-gáte, s. der Aus- gang.

Outgeneral, ðút-jén-ér-ál, v. a. an Kriegstalent, an Taktik über- treffen. [den übertreffen.

Outgive, ðút-gív; v. a. im Ge-

Outgo, ðút-gó; (imperf. out- went; p. outgone) v. a. im Gehen übertreffen; fig. hintergehen, betrügen.

Outgoing, ðút-gó-ing, s. das Ausgehen, der Ausgang; pl. fig. die Ausgaben, Kosten.

Outgrow, ðút-gró, v. a. über- wachsen; fig. to - a defect, einen Fehler verwachsen.

Outguard, ðút-gárd, s. der Vorposten, Feldposten.

Outhest, s. (L. T.) der Waffen- ruf (durch das Horn).

Out horror, ðút-hór-rúr, v. a. an Schrecklichkeit übertreffen.

Out house, ðút-hóúse, s. das Hinterhaus, Hintergebäude. [gehen.

* Outing, ðút-ing, s. das Aus-

Outjeer, ðút-jéér; v. a. durch Spott in die Enge treiben, überwälti- gen. [Schmerz überwinden.

Outjest, ðút-jést; v. a. durch

Outjetting, p. hervorragend, hervorstechend.

Outjuggle, ðút-júg-gl, v. a. an Gaukelei übertreffen, überlisten.

Outjutting, s. Outjetting.

Outknavé, ðút-náve; v. a. an Schalkheit, Schelmerei übertreffen.

Outlance, v. a. vorwärts stoßen.

Outland, ðút-lánd, a. ausländ- isch. [Ausländer.

Outlander, ðút-lánd-úr, s. der

Outlandish, ðút-lánd-ísh, a. ausländisch.

Outlast, ðút-lást; v. a. über- dauern. [tete.

Outlaw, ðút-láw, s. der Geäch-

Outlaw, v. a. für vogelfrei er- klären, ächten.

Outlawry, ðút-láw-ré, s. die Acht; (L. T.) Außergesetzlichkeit.

Outlay, ðút-lá; s. die Auslage.

Outleap, ðút-lépe; v. a. über- springen.

Outleap, ðút-lépe, s. der Aus- bruch (der Unbesonnenheit u.).

Outlearn, ðút-lérn; v. a. im Lernen übertreffen.

Outlet, ðút-lét, s. der Ausgang.

Outlicker, ðút-lik-úr, s. f. Bumkin. [übertreffen.

Outlie, ðút-ll; v. a. im Lügen

Outlier, ðút-ll-úr, s. einer, der sich da nicht aufhält, wo er seinem Be- rufe nach seyn sollte.

Outline, ðút-line, s. der Umriß.

Outlive, ðút-lív; v. a. überleben.

Outliver, ðút-lív-vúr, s. der Ueberlebende.

Outlook, ðút-lóók; v. a. durch Blide überwältigen, niederschlagen; aussuchen, auswählen.

Outlook, s. die Vorsicht, Vorsorge.

Outlope, ðút-lópe, s. der Aus- gang, Absteher. [überglänzen.

Outlustre, ðút-lús-túr, v. a.

Outlying, ðút-ll-ing, a. außer der gewöhnlichen Ordnung befindlich, auswärtig.

Outmarch, ðút-mártsh; v. a. im Marschiren übertreffen, hinter sich zurücklassen.

Outmeasure, ðút-mézh-úre, v. a. an Maß übertreffen.

Outmost, ðút-móst, a. (der, die, das) äußerste.

Outname, v. a. im Aufzählen oder Hernennen übertreffen.

Outnumber, ðút-núm-búr, v. a. an Zahl übertreffen.

Outpace, ðút-páse; v. a. im Gehen übertreffen.

Outparamour, ðút-pár-rá- móór, v. a. an Buhlerei übertreffen.

Outparish, ðút-pár-rísh, s. die Pfarre außer der Stadt, in der Vor- stadt. [re oder entferntere Theil.

Outpart, ðút-párt, s. der äße-

Outparters, s. pl. schottische Räuber. [len, übertreffen.

Outpass, ðút-pás; v. a. einho-

Outpeer, ðút-peér; v. a. an Adel übertreffen.

Outpensioner, ðút-pén- shún-úr, s. einer, der von einer An- stalt eine Pension erhält, ohne darin zu wohnen.

Outplead, ðút-pléde; v. a. vor Gericht durch Beredtsamkeit überwin- den.

Outpoise, ðút-póise; v. a. an Gewicht übertreffen, überwiegen.

Outporch, ðút-pórtsh, s. die äußere Thüre, der Thorweg.

Outport, ðút-pórt; s. irgend ein bedeutender Hafen Großbritanniens, den von London ausgenommen, der Nebenhafen.

Outpost, ðút-póst, s. der Aus- senposten. [schütten, ausgießen.

Outpour, ðút-póúr; v. a. auß-

Outpray, ðút-prá; v. a. an Ei- fer im Beten übertreffen.

Outpreach, ðút-prétsh; v. a. im Predigen übertreffen.

Outprize, ðút-príze; v. a. an Werth übertreffen.

Outrage, ðút-rádje, v. a. schmähen, schimpfen, gröblich beleidigen; v. n. Auschweifungen begeben, ausschweifen.

Outrage, (frz.) s. die Gewalt- thätigkeit; Schmähung, Beschimpfung, Schmach, der Schimpf.

Outrageous, -gious, ðút- rá-jús, a. -ly, ad. übertrieben, un- mäßig, unvernünftig; gewaltsam; schimpflich, schändlich, abscheulich.

Outrageousness, s. die über- triebene Heftigkeit, Gewalt, Wuth.

Outraze, ðút-ráse; v. a. auß- rotten. [weiter reichen, überreichen.

Outreach, ðút-réetsh; v. a.

Outreason, v. a. durch Gründe besiegen.

Outreckon, ðút-rék-kn, v. a. in der Berechnung übertreffen.

Outreign, ðút-ráne; v. a. auß- oder bis zu Ende regieren.

Outremarin, ðó-tr-má-réén; s. das Ultramarin, Lasurblau.

Outride, ðút-ride; v. a. im Reiten übertreffen; v. n. ausreiten.

Outrider, ðút-rl-dúr, s. eine Art Gerichtsdiener; ein reitender oder fahrender Aufseher; der reitende Be- diente, Berreiter.

Outrigger, ðút-ríg-gúr, s. die Mastenstütze; der Lanfbaum; die taube Jütte; Wackspier; (ein Wachtschiff) der Auslieger.

Outright, ðút-rlte; ad. gänz- lich, völlig; fig. to laugh -, laut auflachen; sogleich, stracks.

Outrival, ðút-rl-vál, v. a. einen übertreffen, ausstechen, es ihm zuver- thun. [zug.

Outroad, ðút-róde; s. der Streif-

Outroar, ðút-róre; v. a. über- brüllen. [p. von outride.

Outrode, ðút-róde; imperf. &

Outroot, ðút-róót; v. a. auß- rotten.

Outrun, ðút-rún; v. a. im Lau- fen, an Geschwindigkeit übertreffen; fig. he outruns his income, er giebt mehr aus, als er einzunehmen hat; * prov. to - the constable, zu viel verzehren.

Outsail, ðút-sále; v. a. im Segeln hinter sich lassen, übersegeln, übertreffen.

Outscape, ðút-skápe; s. die Gelegenheit zu entkommen, das Ent- wischen.

Outscorn, ðút-skórn; v. a. mit großer Verachtung behandeln, verachten.

Outsell, ðút-sél; v. a. theurer verkaufen; an Werth übertreffen.

Outset, ðút-sét, s. der Anfang, das Beginnen; the - in life, der Ein- tritt ins Leben.

Outshine, ðút-shíne; *v. a.* überglänzen; überstrahlen.

Outshoot, ðút-shóót; *v. a.* im Schießen übertreffen; überschießen.

Outshot, *a.* hervorragend, vorstehend; *s.* das Hervorragende.

Outshut, ðút-shút; *v. a.* ausschließen.

Outside, ðút-slde, *s.* die Außenseite; *on the -*, außen; das Äußere; der äußerste Theil, das Äußerste.

Outsit, ðút-sít; *v. a.* an längerem Sitzen übertreffen.

Outskip, ðút-skíp; *v. a.* durch die Flucht vermeiden.

Outskirt, ðút-skért; *s.* der äußere Theil einer Stadt, die Vorstadt.

Outsleep, ðút-sléeþ; *v. a.* verschlafen. [fliegen.

Outsoar, ðút-sóre; *v. a.* über-

Outsound, ðút-sóund; *v. a.* übertönen. [im Reden übertreffen.

Outspeak, ðút-spéke; *v. a.*

Outspeed, *v. a.* an Eile übertreffen.

Outsport, ðút-spórt; *v. a.* im Scherzen, in Kurzweil übertreffen.

Outspread, ðút-spréd; *v. a.* ausbreiten.

Outstand, ðút-stánd; *v. n.* ausstehen; *fig.* outstanding debts, ausstehende Schulden; hervorstehen, hervorrage; *v. a.* überstehen, aushalten; vergehen lassen, versäumen (die Zeit). [Weden, nieder starren.

Outstare, ðút-stáre; *v. a.* zu

Outstay, *v. n.* zu lange bleiben; *v. a. to - the time*, über die Zeit ausbleiben.

Outstep, *v. a.* überschreiten.

Outstreet, ðút-stréet, *s.* die abgelegene Straße. [ausstrecken.

Outstretch, ðút-strétsh; *v. a.*

Outstride, ðút-stríde; *v. a.* im Schreiten übertreffen.

Outstrip, ðút-stríp; *v. a.* überlaufen.

Outswear, ðút-swáre; *v. a.* durch Schwören überwältigen.

Outsweeten, ðút-swéet-tn, *v. a.* an Süße übertreffen.

Outswell, ðút-swéll; *v. a.* überfließen, überströmen. [außer.

† Outtake, ðút-táke; *prep.*

Outtalk, ðút-táwk; *v. a.* durch Plaudern, Schwätzen überwältigen, überplaudern. [überschreien.

Outtongue, ðút-táng; *v. a.*

Outtop, ðút-tóp; *v. a.* einen gleichsam überwachsen, ihm über den Kopf wachsen.

Outtrade, *v. a.* im Handel überflügeln, aus dem Handel heraussehen.

Outvalue, ðút-vál-lh, *v. a.* an Werth übertreffen, überwiegen.

Outvenom, ðút-vén-nám, *v. a.* an Gift übertreffen.

Outvie, ðút-ví; *v. a.* übertreffen, hinter sich zurücklassen.

Outvillain, ðút-víl-lín, *v. a.* an Niederträchtigkeit übertreffen.

Outvoice, ðút-vóis; *v. a.* überschreien. [stimmen.

Outvote, ðút-vóte; *v. a.* über-

Outwalk, ðút-wáwk; *v. a.* im Gehen übertreffen, hinter sich zurücklassen.

Outwall, ðút-wáll, *s.* der äußere Theil, die äußere Mauer eines Gebäudes.

Outward, ðút-wárd, (der, die, das) äußere; *the - form*, die äußere Form; *an - honour*, äußerer Glanz; *an - war*, ein auswärtiger Krieg; *the - man*, der äußere, sinnliche Mensch; *ad.* auswärts, im Äußerlichen, nach dem Auslande; *s.* das Äußere; *a fair -*, ein schönes Äußere.

Outwardly, *ad.* äußerlich.

Outwards, ðút-wárdz, *ad.* nach Außen zu, auswärts.

Outwatch, ðút-wótsh; *v. a.* an Wachsamkeit übertreffen.

Outwear, ðút-wáre; *v. a.* abtragen, abnutzen; langweilig verbringen (eine Nacht &c.); überdauern, überleben.

Outweather, *v. a.* dem Wetter trogen, es aushalten; *fig.* durchsehen.

Outweed, ðút-wéed; *v. a.* ausgäten. [Weinen übertreffen.

Outweep, ðút-wéep; *v. n.* im

Outweigh, ðút-wá; *v. a.* an Gewicht übertreffen, überwiegen.

Outwell, ðút-wéll; *v. a.* ausgießen. [von outgo.

Outwent, ðút-wént; *imperf.*

Outwin, ðút-wín; *v. n.* herausziehen. [auswinden.

Outwind, ðút-wínd; *v. a.* her-

Outwing, ðút-wíng; *v. a.* überflügeln. [sten.

Outwit, ðút-wít; *v. a.* überli-

Outwork, ðút-wárk, *s.* das Außenwerk (Fort.).

Outworn, ðút-wórn; *a.* abgetragen, abgenutzt; - *with age*, alter-schwach. [an Werth übertreffen.

Outworth, ðút-wáর্থ; *v. a.*

Outwrest, ðút-rést; *v. a.* mit Gewalt entreißen.

Outwrought, ðút-ráwt; *a.* in der Wirkung übertreffen.

Outzany, ðút-zá-né, *v. a.* im Pöffenreißen übertreffen.

Ouze, ðóze, *s.* Ooze.

Ouzel, ðó-zl, *s.* Ousel.

Oval, ð-vál, *a.* eiförmig, läng-lüchrund, oval; *s.* das Eirund, Oval.

Ovarious, ð-vá-ré-ús, *a.* aus Eiern bestehend; zu dem Eierstocke gehörig. [s. der Fruchtknoten.

Ovarium, ð-vá-ré-úm, (lat.)

Ovary, ð-vá-ré, *s.* der Eierstock.

Ovate, ð-vá-te, *a.* eiförmig.

Ovation, ð-vá-shún, *s.* die Ovation.

Ovaviparous, ð-vá-vé-pá-rús, *a.* aus Eiern lebendig gebärend.

Oven, ðv-vn, *s.* der Backofen; oven's mouth, das Ofenloch; † *fig.* ein großes Maul.

Oven-fork, *s.* die Ofengabel.

Oven-ful, *s.* ein Ofenvoll.

Oven-peel, *s.* die Ofenschäufel, Ofenkrüde.

Oven-tender, *s.* ein Bäcker-

geselle, der auf einen Backofen Acht gibt, der Schüh.

Over, ð-vár, *prep.* über; auf; überhin; durch; *to be - head and ears in debt*, bis über die Ohren in Schulden stehen; - *a glass of wine*, bei einem Glase Wein; *to get -*, hinüberkommen; - *the way*, gegenüber; *all - the town*, durch die ganze Stadt; *the church has - her bishops*, die Kirche hat Bischöfe über sich; *he reigns - the people*, er regiert über das Volk; *to mourn - a dead friend*, über einen verstorbenen Freund trauern; - *night*, vor Abend; *ad.* über; herüber, hinüber; darüber; vorüber; vorbei, aus; oben auf; allzusehr; *all -*, über und über; - *against this church*, dieser Kirche gegenüber; *fig.* - *and -*, ein Mal über das andere, sehr oft; *ten times -*, zehnmal durch; *his anger is -*, sein Zorn ist vorüber; *my work is -*, mein Werk ist vollendet; 'tis well -, es ist gut abgelaufen; *a small matter - or under*, etwas Weniges darüber oder darunter, mehr oder weniger; - *and above*, überdies; *his physicians have given him -*, seine Aerzte haben ihn aufgegeben.

Over, *a.* (der, die, das) obere; her - lip, ihre Oberlippe.

Overabound, ð-vár-á-bóund; *v. n.* im Ueberflusse vorhanden seyn.

Overact, ð-vár-ákt; *v. a.* übertreiben; *v. n.* mehr thun als nöthig ist.

Overagitate, ð-vár-áj-é-táte, *v. a.* zu viel bewegen; *fig. to - one's self*, sich zu sehr beanruhigen; zu viel erörtern oder diskutieren.

Overall, ð-vár-áll; *a.* (Her.) darüber hinlaufend; *s.* der Ueberrock, Oberrock; overalls, Ueberziehhosen.

Overarch, ð-vár-ártsh; *v. a.* überwölben.

Overawe, ð-vár-áw; *v. a.* im Furcht setzen oder halten.

Overbalance, ð-vár-bál-lánse, *v. a.* überwiegen, übertreffen; *s.* das Uebergewicht, die Ueberlegenheit.

Overbattle, ð-vár-bát-tl, *a.* allzusehr, allzufett (von einem Felde).

Overbear, ð-vár-báre; *v. a.* überwältigen; *to - the laws*, die Gesetze mit Füßen treten.

Overbearing, ð-vár-báre-íng, *a.* anmaßend, trotzig, stolz.

Overbend, ð-vár-bénd; *v. n.* zu stark dehnen, überspannen. [bieten.

Overbid, ð-vár-bíd; *v. a.* über-

Overbig, *a.* zu groß, zu stark.

Overblow, ð-vár-bló; *v. a.* verwehen; *v. n.* an Heftigkeit verlieren, ausgetobt haben.

Overboard, ð-vár-bórd, *ad.* über Bord; *to throw -*, über Bord werfen.

Overboil, ð-vár-bóil; *v. a.* überkochen; *v. n.* überkochen, überlaufen. [kühn, vermaßen.

Overbold, ð-vár-bóld; *a.* zu

Overboldly, *ad.* auf eine vermessene Weise.

Overborn, ð-vûr-bôrn; *p.* von Overbear.

Overbrow, ð-vûr-brôû; *v. a.* überhängen. [bauet.

Overbuilt, ð-vûr-bîlt; *p.* über-
Overbult, ð-vûr-bûlk; *v. a.* niederdrücken. [*a.* überladen.

Overburden, ð-vûr-bûr-dn, *v.*
Overburn, ð-vûr-bûrn; *v. a.* überbrennen. [allzugeschäftig.

Overbusy, ð-vûr-bîz-zê, *a.*
Overbuy, ð-vûr-bl; *v. a.* zu theuer kaufen.

Overcanopy, ð-vûr-kân-ð-
pê, *v. a.* wie mit einem Himmel oder Baldachin bedecken, überdecken.

Overcarry, ð-vûr-kâr-rê, *v. a.* zu weit führen.

Overcast, ð-vûr-kâst; *v. a.* (zu weit werfen) überwerfen; überziehen; a wall - with free-stone, eine mit Quadersteinen belegte Mauer; an - seam, eine überwendliche Naht; zu hoch anschlagen. [reichen.

Overcatch, *v. a.* einholen, er-
Overcautious, ð-vûr-kâw-
shûs, *a.* allzuborsichtig.

Overcharge, ð-vûr-tshârje; *v. a.* überladen; to - the memory, das Gedächtniß überladen; an over-
charged soul, eine niedergebeugte Seele. [forderte Summe.

Overcharge, *s.* die zu viel ge-
Overcivility, *s.* die zu große Höflichkeit.

Overclimb, ð-vûr-klîme; *v. a.* überklettern, überklettern.

Overcloud, ð-vûr-klôûd; *v. a.* überwölken. [überfüllen.

Overcloy, ð-vûr-klôê; *v. a.*

Overcome, ð-vûr-kûm; *im-
perf. I overcame; p. p. overcome)*
v. a. überfallen; überwinden; besie-
gen; - of anguish, von Angst über-
wältigt; to be - by &c., niederge-
drückt seyn ic.; to be - with rage,
vom Zorne hingerissen werden; *v. n.*
die Oberhand behalten.

Overcomer, *s.* der Ueberwinder.

Overcoming, *a.* unwidertreiblich.

Overcomingly, *ad.* als Ueber-
winder.

Overcomplaisance, ð-vûr-
kâm-plê-zânse, *s.* die übertriebene
Höflichkeit. [messenheit.

Overconfidence, *s.* die Ver-
Overconfident, ð-vûr-kôn-
fê-dênt, *a.* vermessen.

Overcorned, ð-vûr-kôrnêd; *a.* versalzen; † *fig.* zu sehr betrunken.

Overcount, ð-vûr-kôûnt; *v. a.* überschätzen. [*a.* überdecken.

Overcover, ð-vûr-kûv-ûr, *v.*
Overcredulous, ð-vûr-krêd-
jû-lûs, *a.* allzuleichtgläubig.

Overcrow, *v. a.* überkrähen.

Overcurious, ð-vûr-kû-rê-
ûs, *a.* allzuneugierig, vorwitzig; zu
lecker. [derbhaftigkeit; der Wortwîz.

Overcuriousness, *s.* die Le-
Overdance, ð-vûr-dânse; *v. a.* übertanzen; *fig.* to - one's self, sich
übertanzen, sich durch Tanzen schaden.

Overdaring, ð-vûr-dâ-rîng,

a. allzuseh, zu waghalsig.

Overdate, ð-vûr-dâte; *v. a.* über die Zeit hinaus rechnen, datiren.

Overdight, ð-vûr-dîte; *a.* überdeckt, bedeckt.

Overdiligent, ð-vûr-dîl-ð-
jênt, *a.* -ly, *ad.* überfleißig.

Overdo, ð-vûr-dô; *v. a.* über-
treiben; to - one's self, sich über die
Maßen anstrengen; *v. n.* zu viel thun.

Overdone, *p.* übertrieben; über-
gar. [den Betrag trassiren.

Overdraw, *v. a.* (Com.) über
Overdress, ð-vûr-drês; *v. a.* zu sehr putzen. [zu viel trinken.

Overdrink, ð-vûr-drînk; *v. n.*
Overdrive, ð-vûr-drîve; *v. a.* übertreiben. [sehr trocknen.

Overdry, ð-vûr-drî; *v. a.* zu
Overdue, *a.* mehr als gebüh-
rend; (Com.) überfällig. [färben.

Overdye, ð-vûr-dî; *v. a.* über-
Overeager, ð-vûr-ê-gûr, *a.* -ly, *ad.* allzueifrig.

Overearnest, ð-vûr-êr-nêst, *a.* gar zu eifrig. [zugroße Eifer.

Overearnestness, *s.* der all-
Overeat, ð-vûr-ête; *v. n.* zu viel essen, sich überessen.

Overempty, ð-vûr-ê-m-êtê, *v. a.* zu sehr leeren.

Overeye, ð-vûr-î; *v. a.* beauf-
sichtigen; beobachten, bemerken.

Overfall, ð-vûr-fâll, *s.* der Was-
serfall. [*v. a.* übermüden.

Overfatigue, ð-vûr-fâ-têêg;
Overfierce, ð-vûr-fê-êrse; *a.* -ly, *ad.* allzugrimmig.

Overfill, ð-vûr-fîl; *v. a.* über-
füllen. [fein.

Overfine, ð-vûr-fîne; *a.* über-
Overfloat, ð-vûr-flôte; *v. a.* überfluthen, überschwemmen.

Overflow, ð-vûr-flô; *v. n.* überfließen; *fig.* overflowing, über-
schwänklîch; *v. a.* überschwemmen,
überfüllen.

Overflow, ð-vûr-flô, *s.* das Ue-
berfließen, die Uberschwemmung.

Overflowing, ð-vûr-flô-wîng,
s. der Ueberfluß. [berflusse.

Overflowingly, *ad.* im Ue-
Overfly, ð-vûr-flî; *v. a.* über-
fliegen. [jârtlich.

Overfond, ð-vûr-fônd; *a.* über-
Overfondness, *s.* die zu große
Gârtlichkeit oder Liebe.

Overforward, *a.* zu rasch, zu
schnell, voreilig; zu anmaßend, zudring-
lich. [eiligkeit.

Overforwardness, *s.* die Vor-
Overfreight, ð-vûr-frâte; (*imperf. overfreighted, p. over-
fraught*) *v. a.* überladen.

Overfruitful, ð-vûr-frôôt-
fûl, *a.* überfruchtbar; *fig.* überreich.

Overful, ð-vûr-fûl, *a.* übergel-
Overgallant, ð-vûr-gâl-lânt, *a.* zu artig, zu galant.

Overget, ð-vûr-gêt; *v. a.* er-
reichen, einholen. [golden.

Overgild, ð-vûr-gîld; *v. a.* über-
Overgird, ð-vûr-gêrd; *v. a.* zu fest binden.

Overglance, ð-vûr-glânse; *v. a.* überblicken.

Overgo, ð-vûr-gô; *v. a.* über-
treffen; † bedecken.

Overgone, ð-vûr-gône; *a.* mit-
genommen, verlegt; - with care, von
Sorgen gedrückt.

Overgorge, ð-vûr-gôrje; *v. a.* zu voll stopfen, überladen.

Overgrassed, ð-vûr-grâst; *a.* übergrast. [übergroß.

Overgreat, ð-vûr-grâte; *a.*
Overgrow, ð-vûr-grô; *v. a.* & *n.* überwachsen.

Overgrown, *p.* überwachsen; zu
groß, übermäßig, ungeheuer; - favour-
ites, zu mächtig gewordene Günstlinge.

Overgrowth, ð-vûr-grôth, *s.* der Ueberwuchs.

Overhale, ð-vûr-hâwl; *v. a.* überbreiten; von Neuem vornehmen;
to - a business, auf eine Sache zu-
rückkommen. [*a.* zu oft erwählen.

Overhandle, ð-vûr-hân-dl, *v.*
Overhang, ð-vûr-hâng; *v. n.* überhängen; *v. a.* überhängen.

Overhappy, ð-vûr-hâp-pê, *a.* überglücklich. [*a.* übermüden.

Overharass, ð-vûr-hâr-âs, *v.*
Overharden, ð-vûr-hâr-dn, *v. a.* überhärten. [übereilen.

Overhasten, *v. a.* übertreiben,
Overhastily, *ad.* allzueifrig,
übereilt. [große Hast, Uebereilung.

Overhastiness, *s.* die allzu-
Overhasty, ð-vûr-hâs-tê, *a.* allzueifrig, übereilt; *fig.* - fruits,
nothreife Früchte.

Overhaul, ð-vûr-hâwl; *v. a.* (Sea) schießen lassen, viieren; the rope
is overhauled, das Tau ist zu steif an-
geholt. [abjagen.

Overhaul, *v. a.* (Sp.) abmatten,
Overhaul, ð-vûr-hâwl; *s.* Over-
hale, Overhaul. [droben, in der Höhe.

Overhead, ð-vûr-hêd; *ad.* oben,
Overhear, ð-vûr-hêre; *v. a.* überhören; behorchen. [sehr erziehen.

Overheat, ð-vûr-hête; *v. a.* zu
Overheavy, ð-vûr-hêv-vê, *a.* allzuschwer. [hale.

Overhele, ð-vûr-hêle; *s.* Over-
Overhend, ð-vûr-hênd; *v. a.* überholen, einholen. [den.

Overhours, *s. pl.* die Feierstun-
Overjoy, ð-vûr-jôê; *v. a.* ent-
zünden, hinreißen.

Overjoy, ð-vûr-jôê, *s.* die über-
mäßige Freude, das Entzünden, die Ent-
zündung.

Overkest, *s.* to Overcast.

Overkind, *a.* zu gütig, allzu
freundlich. [*a.* überarbeiten.

Overlabour, ð-vûr-lâ-bûr, *v.*
Overlade, ð-vûr-lâde; *v. a.* überladen. [gen, ersticht.

Overlaid, *a.* beschwert, überzo-
Overland, *v. a.* höher landen als
ein anderes Schiff. [groß; übergroß.

Overlarge, ð-vûr-lârje; *a.* zu
Overlash, ð-vûr-lâsh; *v. n.* übertreiben. [übertriebene Art.

† Overlashingly, *ad.* auf eine
Overlay, ð-vûr-lâ; *v. a.* überle-

gen, überziehen; overlaid with gold, mit Gold überlegt; erdrücken; ersticken.

Overleap, ɔ-vür-lép; v. a. überspringen. [s. das Oberleider.

Overleather, ɔ-vür-léth-ér,

Overleaven, ɔ-vür-lév-vén, v. a. zu sehr aufschwellen; übergähren lassen.

Overlight, ɔ-vür-líte; s. das zu starke Licht, die zu große Helle.

Overliness, s. die Oberflächlichkeit, Gedankenlosigkeit.

Overlive, ɔ-vür-lív; v. a. überleben; v. n. zu lange leben.

Overliver, ɔ-vür-lív-ür, s. der Ueberlebende. [überladen.

Overload, ɔ-vür-lóde; v. a.

Overlong, ɔ-vür-lóng; a. überlang, zu lang.

Overlook, ɔ-vür-lóok; v. a. übersehen; fig. the castle overlooks the town, das Schloß ragt über die Stadt hervor; to - a letter, einen Brief durchsehen; fig. to - the faults of others, Anderer Fehler übersehen.

Overlooker, ɔ-vür-lóok-ür, s. der Uebersetzer, Aufseher.

Overloop, ɔ-vür-lóop; s. Orlop.

Overlove, ɔ-vür-láv; v. a. überschätzen. [leichtthin, oberflächlich.

Overly, ɔ-vür-lé, ad. obenhin,

Overmarch, v. a. durch Marschiren übermüden.

Overmasted, ɔ-vür-mást-éd, a. mit zu vielen Masten versehen, übermastet; zu hohe Masten habend.

Overmaster, ɔ-vür-más-tür, v. a. übermeistern, beherrschen.

Overmatch, ɔ-vür-mátsh; v. a. überwältigen.

Overmatch, ɔ-vür-mátsh, s. einer, der Andern überlegen ist.

Overmatched, a. zu stark, überlegen. [üre, v. a. überschätzen.

Overmeasure, ɔ-vür-mézh-

Overmeasure, s. die Zugabe.

*Overmickle, ɔ-vür-mík-kl, a. zu viel, gar zu viel. [sehr mischen.

Overmix, ɔ-vür-míks; v. a. zu

Overmodest, ɔ-vür-mód-díst, a. allzu bescheiden. [die, das) höchste.

Overmost, ɔ-vür-móst, a. (der,

Overmuch, ɔ-vür-mútsh; a. zu viel, gar zu viel; ad. zu viel.

Overmuchness, ɔ-vür-mútsh-nés, s. das Uebermaß, der Ueberfluß.

Overmultitude, ɔ-vür-múl-té-túde, v. a. an Menge oder Zahl übertreffen. [bernennen.

Overname, ɔ-vür-náme; v. a.

Overnight, ɔ-vür-níte; s. die Zeit vor dem Schlafengehen; an - banquet, ein übernächtiges Gelag.

Overnoise, ɔ-vür-nóise; v. a. durch Lärm übertönen.

Overoffice, ɔ-vür-óf-fis, v. a. vermöge eines Amtes beherrschen, meistern.

Overofficious, ɔ-vür-óf-fish-ús, a. allzudienstfertig, überlästig, jüdringlich.

Overofficiousness, ɔ-vür-óf-fish-ús-nés, s. die zu große Dienstfertigkeit, Ueberlässigkeit.

Overold, ɔ-vür-öld; a. überalt.

Overpaint, ɔ-vür-pánt; v. a. mit zu grellen Farben malen, beschreiben.

Overpart, ɔ-vür-párt; v. a. einen mit einer zu starken Rolle beschweren, ihm zu viel anmuthen.

Overpass, ɔ-vür-pás; v. a. überfahren, passieren; übergehen, übersehen; to - without an answer, unbeantwortet lassen; to - any one, einen übergehen. [gaugen.

Overpast, ɔ-vür-pást; a. ver-

Overpay, ɔ-vür-pá; v. a. zu theuer bezahlen [übertragen, beherrschen.

Overpeer, ɔ-vür-pére; v. a.

Overperch, ɔ-vür-pértsh; v. a. überfliegen, überschweben.

Overpersuade, ɔ-vür-pér-swáde; v. a. zu sehr überreden, zu sehr zusehen.

Overpicture, ɔ-vür-pík-tshüre, v. a. im Bilde, in der Darstellung übertreffen. [berschuß.

Overplus, ɔ-vür-plús, s. der Ue-

Overply, ɔ-vür-plí; v. a. zu sehr anstrengen. [überwiegen.

Overpoise, ɔ-vür-póize; v. a.

Overpoise, ɔ-vür-póize, s. das Uebergewicht.

Overpolish, ɔ-vür-pól-lísh, v. a. zu sehr auffeilen.

Overponderous, ɔ-vür-pón-dúr-ús, a. überschwer; fig. an - argument, ein zu gewichtiger Grund.

Overpost, ɔ-vür-póst; v. a. schnell etwas übersteigen.

Overpower, ɔ-vür-póú-ür, v. a. überwältigen.

Overpress, ɔ-vür-prés; v. a. einen drängen, ihm zusehen; fig. mit Bitten bestürmen, überreden.

Overprize, ɔ-vür-príze; v. a. überschätzen.

Overprodigal, ɔ-vür-pród-dé-gál, a. allzuverschwendungisch.

Overpromptness, ɔ-vür-prómt-nés, s. die Uebereilung.

Overproud, ɔ-vür-próú; a. überstolz.

Overquarter, v. a. zu stark mit Einquartierung belegen.

Overquietness, ɔ-vür-kwí-tét-nés, s. die allzu große Ruhe.

Overrake, ɔ-vür-ráke; v. a. überrechnen; fig. (Sea) überstürzen (das Verdeck). [üppig.

Overrank, ɔ-vür-ránk; a. zu hoch schätzen, zu hoch anschlagen; zu hoch besteuern.

Overrate, s. der zu hohe Preis, Anschlag; die zu hohe Schätzung, Auflage. [von Overreach.

† Overraught, ɔ-vür-ráwt; p.

Overreach, ɔ-vür-rétsh; v. a. † erreichen, einholen; übertreten; fig. to - the laws by fraud, durch Betrug die Gesetze umgehen; he will - you, er wird euch übertrotzeln; to - one's self, sich selbst übertrotzeln; v. n. (von Pferden) in die Eisen hauen; den Weistritt machen (von Hirschen).

Overreach, s. die Verletzung der

großen Beugelehne durch das Anhauen der Hinterfüße (bei Pferden).

Overreacher, ɔ-vür-rétsh-ür, s. der Betrüger.

Overread, ɔ-vür-réed; v. a. überlesen, durchlesen; fig. to - one's self, sich überstudieren.

Overreckon, ɔ-vür-rék-kn, v. a. zu hoch anrechnen. [röthen.

Overred, ɔ-vür-réd; v. a. über-

Overrid, Overridden, p. übertreten.

Override, ɔ-vür-ride; v. a. überreiten, zu Schande reiten.

Overrigged, ɔ-vür-rígd; a. (Sea) zu schwere Takelage führend.

Overrigid, ɔ-vür-ríd-jíd, a. zu streng; an - person, ein Puritaner, Jansenist, Methodist etc. [Strenge.

Overrigidness, s. die zu große

Overripe, ɔ-vür-ripe, a. überreif. [überreif machen.

Overripen, ɔ-vür-rí-pn, v. a.

Overroast, ɔ-vür-róst; v. a. zu viel rösten oder braten.

Overrule, ɔ-vür-róol; v. a. meistern, beherrschen; leiten, regieren; (L. T.) als unbefugt verwerfen.

Overruler, ɔ-vür-róol-ür, s. der Lenker, Beherrscher.

Overrun, ɔ-vür-rún; v. a. überrennen, einholen, übertreffen; über-

schwemmen; durch Einfälle plagen; überwältigen, überwiegen; wieder über-

sehen, durchlaufen; (Print.) die Colum-

nen versehen, umbrechen; a face - with wrinkles, ein Gesicht voll Run-

zeln; v. n. überlaufen, überfließen.

Overrunner, ɔ-vür-rún-ür, s. der Verheerer, Verwüster.

Overscrupulous, a. allzu be-

denklich, allzu gewissenhaft, gewissen-

angstlich.

Overscrupulousness, s. die

Gewissensängstlichkeit, allzu große

Gewissenhaftigkeit.

Overscutched, ɔ-vür-skútsht; a. durchgepeitscht. [fremd.

Oversea, ɔ-vür-sé; a. überseeisch,

Oversee, ɔ-vür-sée; v. a. über-

sehen; fig. to - a lucky opportunity, eine günstige Gelegenheit veräumen; beaufsichtigen.

Overseen, ɔ-vür-séen; a. im

Irrthume befindlich; to be -, sich ir-

ren, sich täuschen lassen, getäuscht sein.

Overseer, ɔ-vür-sée-ür, s. der

Uebersetzer, Aufseher; (Print.) der Fak-

tor; - of the poor, der Armenpfeg-

er; *fig. einer, der am Pranger steht.

Overseeth, ɔ-vür-sée-th; v. a. übersehen. [theuer verkaufen.

Oversell, ɔ-vür-séll; v. a. zu

Overset, ɔ-vür-sét; v. a. um-

stürzen; to - a coach, eine Kutsche um-

werfen; the ship overset, das Schiff

schlug um; v. n. umstürzen, umfallen.

Overshade, ɔ-vür-sháde; v. n. überschatten. [v. a. überschatten.

Overshadow, ɔ-vür-shád-dó,

Overshadower, ɔ-vür-shád-dó-ür, s. einer, der einen Schatten über

etwas wirft, es in den Schatten stellt.

Overshoot, ɔ-vür-shóót; v. n.

überschießen, über etwas wegfliegen; v. a. überschießen, übersiegen, schneller segeln; to - one's self, zu weit gehen, zu viel behaupten.

Overshot, a. an - mill, eine überschlächtige Mühle.

Oversight, ð-vûr-sîte, s. die Aufsicht; das Versehen; by -, aus Versehen. [Größe übertreffen.

Oversize, ð-vûr-slze; v. a. an Oversize, v. a. mit Mörtel überstreichen, betappen.

Overskip, ð-vûr-skîp; v. a. überhüpfen, überspringen.

Oversleep, ð-vûr-slêp; v. a. überschlafen; to - one's self, sich verschlafen. [schlafen lassen; übersehen.

Overslip, ð-vûr-slip; v. a. ent-Overslip, s. die Ueberhüpfung.

Overslow, ð-vûr-slô; v. a. tragemachen, zurück halten. [überschneien.

Oversnow, ð-vûr-sno; v. a.

Oversodden, ð-vûr-sôd-dn, a. übersetzen (von einem Ei).

Oversold, ð-vûr-sôld; a. zu theuer verkauft. [bald, zu früh.

Oversoon, ð-vûr-sôon; ad. zu

Oversorrow, ð-vûr-sôr-rô, v. a. mit Kummer überhäufen.

Overspan, ð-vûr-spân; s. der Zustand, da eine Mauer u. nicht senkrecht steht.

Overspeak, ð-vûr-spêke; v. a. to - one's self, zu viel sprechen.

Overspent, ð-vûr-spênt; a. abgemattet, ermüdet.

Overspread, ð-vûr-sprêd; v. a. überbreiten, überdecken.

Overstand, ð-vûr-stând; v. a. etwas unbedingt verlangen, darauf bestehen. [starren.

Overstare, ð-vûr-stâre; v. n.

Overstock, ð-vûr-stôk; v. a. überfüllen; fig. to - one's self, sich zu große Vorräthe anschaffen.

Overstore, ð-vûr-stôre; v. a. überfüllen.

Overstrain, ð-vûr-strâne; v. n. sich zu sehr anstrengen; v. a. zu sehr strecken oder ausdehnen; to - one's self, sich verrenken.

Overstretch, ð-vûr-strêts; v. a. zu weit dehnen; fig. übertreiben.

Overstrew, ð-vûr-strô; v. a. überbreiten. [a. schlagend überreichen.

Overstrike, ð-vûr-strîke; v.

Oversway, ð-vûr-swâ; v. a. überwältigen.

Overswell, ð-vûr-swêl; v. a. schwellend übersteigen. [lich.

Overt, ð-vêrt, a. äußerlich, öffent-

Overtake, ð-vûr-tâke; v. a. einholen, ereilen; überraschen, ertappen; overtaken in fault, auf frischer That ertappt.

Overtalk, v. r. to - one's self, sich durch zu vieles Reden schaden.

Overtask, ð-vûr-tâsk; v. a. überbürden.

Overtax, ð-vûr-tâks; v. a. mit zu hohen Auflagen beschweren, zu hoch besteuern.

Overtedious, a. zu langsam.

Overteemed, ð-vûr-têemd; a.

durch vieles Gebären abgezehrt.

Overth, ð-vârth, ad. auf eine mürrische, wunderliche Art.

Overthrow, ð-vâr-thrô; v. a. umwerfen, umstürzen; to - a table, einen Tisch umstoßen; fig. to - an army, ein Heer besiegen, vernichten; to - any one at law, einen Prozeß gegen jemanden gewinnen.

Overthrow, ð-vâr-thrô, s. der Umsturz, die Vernichtung, der Untergang.

Overthrower, ð-vâr-thrô-âr, s. der Umstößer, Umstürzer; Zerstörer, Besieger.

Overthwart, ð-vâr-thwârt; ad. überzwerch; a. quer; fig. an - humour, eine wunderliche, eigensinnige Laune; gegenüber befindlich; prp. über; † s. ein widriger Umstand.

Overthwart, v. a. eine Sache hindern, ihr entgegen arbeiten.

Overthwartly, ad. quer; fig. eigensinnig.

Overthwartness, s. die quere Lage; Verkehrttheit, Widersinnigkeit.

Overtire, ð-vâr-tîre; v. a. übermüden, abmüden.

Overtitile, ð-vâr-tî-tl, v. a. eine zu hohe Benennung geben. [lich.

Overtly, ð-vêrt-lê, ad. öffent-

Overtol, ð-vâr-tôll; v. n. sich übermüden, sich abmatten, sich erschöpfen.

Overtook, ð-vâr-tôok; im-

Overtop, ð-vâr-tôp; v. a. über-

Overtower, ð-vâr-tôu-âr, v.

Overtrade, ð-vâr-trâde; v. a. to - one's self, sich bankerott handeln.

Overtrip, ð-vâr-trîp; v. a. überhüpfen. [Trow.

Overtrow, ð-vâr-trô; s. to

Overtrust, ð-vâr-trûst; v. a. zu viel Vertrauen auf einen setzen; einem zu viel borgen.

Overture, ð-vêr-tshûre, s. die Deffnung, Eröffnung, der Vorschlag; das Einleitungsspiel, die Ouvertüre.

Overturn, ð-vâr-tûrn; v. a. umkehren, umwerfen, umstürzen.

Overturn, s. der Umsturz.

Overturnable, ð-vâr-tûrn-â-

Overturmer, ð-vâr-tûrn-âr, s. der Umstürzer, Zerstörer, Unterjocher.

Overtwattle, ð-vâr-twôt-tl, v. a. durch Plaudern betäuben, über-

Overvalue, ð-vâr-vâl-lû, v. a.

Overveil, ð-vâr-vâle; v. a. überhüpfen. [Hochwald.

Oververt, ð-vâr-vêrt; s. der

Overview, v. a. übersehen.

Overviolent, ð-vâr-vî-ô-lênt, a. überheftig. [überstimmen.

Overvote, ð-vâr-vôte; v. a.

Overwatch, ð-vâr-wôtsh; v. n. durch langes Wachen ermüden, sich überwachen. [überwach.

Overweak, ð-vâr-wêke; a.

Overweary, ð-vâr-wê-rê, v.

a. übermüden, abmüden.

Overweather, ð-vâr-wêTH-âr, v. a. durch widriges Wetter beschä-

Overween, ð-vâr-wêdn; v. n. eine zu hohe Meinung haben; over-

Overweening, a. eingebildet, dunkelhaft, vermessen, übermüthig; s. der Dunkel, Stolz, die Einbildung.

Overweeningly, a. zu anma-

Overweigh, ð-vâr-wâ; v. a. überwiegen. [Uebergewicht.

Overweight, ð-vâr-wâte, s. das

Overwell, ad. gar zu wohl, zu gut. [perf. von Overgo.

Overwent, ð-vâr-wênt; im-

Overwhelm, ð-vâr-hwêlm; v. a. darüber sehen, decken; fig. überwäl-

Overwhelm, s. das Ueberwälti-

Overwhelmingly, ad. über-

Overwing, ð-vâr-wîng; v. a.

Overwise, ð-vâr-wîze; a. über-

Overwork, ð-vâr-wûrk; v. a. überarbeiten, ermüden.

Overworn, ð-vâr-wôrn; a. ab-

Overwrestle, ð-vâr-rês-sl,

Overwrought, ð-vâr-râwt; a. überarbeitet; - with ornaments, mit

Overyeared, ð-vâr-yêred; a. überjahrt, zu alt.

Overzealed, ð-vâr-zêld; a. von zu großem Eifer besetzt.

Overzealous, ð-vâr-zêl-ûs, a. allzuheißig. [tertrompete.

Oviduct, ð-vê-dûkt, s. die Rut-

Oviform, ð-vê-fôrm, a. eiförmig.

Oviparous, ð-vîp-pâ-rûs, a. Eier legend.

Owe, ð, (imperf. ought; p. owed und ought) v. a. † zu eigen haben, be-

Owing, ð-îng, p. schuldig; - to, herrührend von; there is so much -, so viel macht die Schuld.

Owl, ôul, Owllet, ôul-lêt, s. die Eule, Nachteule; fig. to make an -

Owl-eyed, a. Eulenaugen ha-

Owl-glass, s. der Name des be-

Owl-light, s. die Eulenschaft, Abenddämmerung.

Owl-like, *a.* eulenartig.
Owler, ðul-år, *s.* der Schleichhändler; (L. T.) einer, der auf eine unerlaubte Weise Wolle ausführt.

Owlet, *s.* die kleine Eule.

Owling, ðul-íng, *s.* der Schleichhandel (mit Wolle oder Schafen).

Owlísh, ðul-ísh, *a.* eulenartig.

Own, ðne, *a.* eigen; with his - hand, mit eigener Hand; of one's - accord, aus eigenem Antriebe; myself, ich selbst; at his - house, in seinem eigenen Hause; my -, mein Eigenthum; he has nothing of his -, er hat kein Eigenthum, kein Vermögen; my - country, mein Vaterland; to have a reason of one's -, seinen besonderen Grund haben; to be one's - man, sein eigener Herr seyn.

Own, *v. a.* zu eigen haben; who owns this house? wem gehört dieses Haus? für sein eigen oder Eigenthum erkennen; gesehen, bekennen; it must be owned, that &c., man muß gestehen, daß ic.; to - one's crime, sein Verbrechen eingestehen; owning, das Geständniß. [gener. Eigenthümer.

Owner, ð-når, *s.* der Eigner, Ei-Ownership, ð-når-shíp, *s.* das Eigenthumsrecht. [Uerochß.

Owre, ðår, *s.* der Ur, Urochß,

Owse, ðøze, *s.* die Gärberlohe.

Owsel, ðð-zl, *s.* die Wasseramsel, f. Ousel.

Ox, ðks, *pl.* oxen, *s.* der Ochß; das Rind, Rindvieh, Hornvieh. [je).

Oxhane, *s.* das Rindsgift (Pflan-

Oxbill, *s.* eine Art Schildkröten.

Oxbird, *s.* der amerikanische Pelikan. [Ochsen.

Oxcheek, *s.* der Kinnbacken eines

Oxeye, *s.* das Ochsenauge, Rind-auge, die Rindsbilume; (eine Art Baunfönig) das Ochsenäuglein; - - creeper, der Baumbader, Grünspecht.

Oxeyed, *a.* ochsäugig.

Oxfly, *s.* die Ochsenbremse, Rindviehbremse. [Morgen.

Oxgang, *s.* fünfzehn Äder oder

Oxheal, *s.* das schwarze Wilsen-krant, die Rindwurz, Rindswurzel.

Oxhouse, *f.* Oxstall.

Oxlike, *a.* ochsenartig; with - eyes, mit Ochsenaugen. [blume.

Oxlip, *s.* die größere Schlüssel-

Oxstall, *s.* der Ochsenstall.

Oxtongue, *s.* die Ochsenzunge (Pflanze). [Kleesäure Salze.

Oxalates, ðks-å-lå-tès, *s. pl.*

Oxalic, ðks-å-lik, *a.* - acid, *s.* die Kleesäure.

Oxen, ðksn, *pl.* von Ox.

Oxi-carburetted hydrogen gas, *s.* das oxydirte Kohlenstoff-Wasserstoffgas.

Oxidation, ðks-è-då-shûn, *s.* (Ch.) die Säuerung, Oxydation.

Oxide, ðks-íd, *s.* (Ch.) der Metalkalk, das Oxyd; nitrous -, oxydulirtes Salpeterstoffgas.

Oxidizement, ðk-sè-díze-mént, *s.* (Ch.) die Oxydierung, Sättigung mit Oxygen.

Oxidulated, ðks-íd-jå-lå-téd,

a. (Ch.) halb versäuert, halb verkalft, oxydulirt.

Oxolate, ðks-ð-låte, *s.* das sauer- Klee saure Salz.

Oxon, ðks-ðn, *s.* Oxyford.

*Oxter, ðks-tér, *s.* die Achselhöhle, Achselgrube.

Oxycoccus, ðk-sè-kðk-kûs, *s.* die Kranichbeere.

Oxycerate, ðks-è-kråte, *s.* eine Mischung von Wasser und Essig.

Oxycroce, ðks-è-krðse, *s.* das Safranpflaster.

Oxydate, ðks-è-dåte, *v. a.* oxydiren, mit Sauerstoff verbinden.

Oxygen, ðks-è-jèn, *s.* (Ch.) der Sauerstoff, die Sauerluft, das Oxygen; - - gas, das Sauerstoffgas.

Oxygenation, ðks-è-jèn-å-shûn, *s.* (Ch.) das Uebersättigen mit Salzsäure. [winkelige Dreieck.

Oxygon, ðks-è-gðn, *s.* das spiß-

Oxymel, ðks-è-mél, *s.* der Sauerhonig, das Oxy-mel.

Oxymuriate, ðks-è-må-rè-åte, *s.* - of lime, (Ch.) der salzsaure Kalk.

Oxymuriatic, *a.* - acid, die über saure oder dephlogistisirte Salzsäure. [Sauerstein.

Oxypetra, ðks-è-pè-trå, *s.* der

Oxyrrhodine, ðks-ír-ð-díne, *s.* der Rosenessig.

Oxysaccharum, ðk-sè-så-kå-råm, *s.* der Essigzucker.

Oxytone, ðks-è-tðne, *s.* (Gr.) der scharfe Accent auf der lehen Silbe.

Oyer, ð-yår, *s.* court of - and terminer, ein Gerichtshof, der Sachen abbört und entscheidet; - of record, das Ansuchen im Gerichte, gewisse Acten nachsehen zu dürfen. [rufer.

Oyes, ð-yís; *int.* hört! *s.* der Aud-

Oylet-hole, ðè-lèt-hòle, *f.* Eyelet. [pickled -, die marinirte Auster.

Oyster, ðè-står, *s.* die Auster;

Oyster-catcher, *s.* der Austerfischer, Austermann, Austervogel.

Oystergreen, *s.* eine Art Alftermoos, Wate, Watte. [schale.

Oyster-shell, *s.* die Auster-

Oysterwench, Oysterwife, Oysterwoman, *s.* das Austerweib, die Austerhändlerin.

Ozaena, ð-zè-nå, *s.* ein sinkendes Nasengeschwür.

Ozier, ð-zhår, *f.* Osier.

Ozmazone, ðz-må-zðme, *s.* (Ch.) der Gallertextract.

P.

P, pè, *s.* das P; in Abkürzungen: Parl., parliament, Parlament; P. C., p. C., pc., p. Ct., percent, vom Hundert, Procent; Pl., plural, Mehrzahl; Pk., pecks, Viertel; P. M., post Meridiem, nach Mittag; Pd., paid, bezahlt; Prt., present, gegenwärtig, dieses; Pwt., penny weight, Pfenniggewicht; P. S., postscript, Nachschrift; Pt., für part, pint, payment, present, priest; Pun., puncheon, Faß (von 84 Gallonen).

†Paage, pà-åje, der Zoll, das Weggeld. [rend, nahrhaft.

Pabular, pàb-bå-lår, *a.* näh-

Pabulation, pàb-bå-lå-shûn, *s.* das Füttern, die Fütterung.

Pabulous, pàb-bå-lås, *a.* nährend, nahrhaft. [s. die Nahrung.

Pabulum, pàb-bå-låm, (lat.)

Pacan skins, *s. pl.* gestellte Wiesel-felle aus Brasilien.

Pacans, pàk-kånz; *s. pl.* eine Art amerikanischer Rüsse.

Pacation, pà-kå-shûn, *s.* das Beruhigen, Stillen.

Pace, pàse, verb. für Parse.

Pace, *s.* der Schritt; - for -, Schritt für Schritt; (ein Maß von 5 Fuß) der meßkünftige Schritt; six paces deep, dreißig Fuß tief; to go at a great -, starke Schritte machen; to go at a slow -, einen langsamen Schritt gehen; to keep always one -, immer denselben Schritt halten; short -, (eines zugerittenen Pferdes) der Schulschritt; fig. to go a main -, mit vollen Segeln gehen; der Paß, Paßgang, Antritt, Dreischlag, Belt.

Pace, *v. n.* schreiten, gehen; sich bewegen; den Paß gehen (von Pferden); *v. a.* mit Schritten messen, abschreiten; im Gehen leiten.

Paced, *a.* einen (besondern) Schritt habend; einen guten Paß gehend (von Pferden).

Pacer, pà'sår, *s.* einer, der schreitet, geht; der Paßgänger, Belter, das Beltroß.

Pacha, pàk-kå, *s.* der Pascha.

Paciferous, pà-sí-fér-ås, *a.* Frieden bringend.

Pacific, pà-sí-fík, *a.* friedlich, friedsam, friedfertig; the - Ocean, das stille Meer. [friedlich.

Pacifical, pà-sí-fè-kål, *a.*

Pacification, pàs-sè-fè-kå-shûn, *s.* die Friedensstiftung.

Pacificator, pàs-sè-fè-kå-tår, *s.* der Friedensstifter, Vermittler.

Pacificatory, pà-sí-fè-kå-tår-è, *a.* friedlich, friedsam.

Pacificness, pà-sí-fík-nès, *s.* die Friedfertigkeit. [Friedensstifter.

Pacifier, pàs-sè-fl-år, *s.* der

Pacify, pàs-sè-fl, *v. a.* beruhigen, besänftigen.

Pack, pàk, *s.* der, (das) Paß; a - of wool, ein Ballen Welle; a pedlar's -, eines Trödlers Bündel; fig. a - of sorrows, eine Last Sorgen; das Spiel Karten, Kartenspiel; die Koppel, der Strich, die Hehe, Meute; das Paß, Gefindel, die Rotte Bösewichter ic.; naughty -, das Hurenpaß; naughty packs, lichterliche Gesellen. [Paßlinnen, die Paßleinwand.

Packcloth, *s.* das Paßtuch,

Packfork, *s.* der Tragestoch, das Reß; fig. der Maulsefel.

Packhorse, *s.* das Paßpferd, Saumpferd, der Saumer, das Saumtroß.

Pack-needle, *s.* die Paßnadel.

Pack-paper, *s.* das Paßpapier.

Packsaddle, *s.* der Paßsattel, Saumsattel.

Packstaff, *s.* der Stod, womit Bettler ihren Bündel tragen.

Packthread, *s.* der Packzwirn, das Packgarn; der Bindfaden.

***Packway**, *s.* eine Straße für Pferde.

Pacwax, *s.* das Haarwachs.

Pack, *v. a.* packen; *to - up*, einpacken; *to - the cards*, die Karten sortieren und verpacken; *to - a jury*, gewonnene oder bestochene Geschworne zusammen bringen; *v. n.* einen Pack oder Packen machen; *fig.* sich zu einer widerrechtlichen Absicht vereinigen; *to - with one*, etwas mit jemanden abfarten, ein Complot mit ihm machen; *to - away*, sich packen, fortpacken, sich fortmachen; - hence, packe dich deiner Wege; *to send one packing* oder *a packing*, einen fortjagen; sich paaren (von Feldhühnern).

Pack, für *to make a pact*.

Package, *pák-kidje*, *s.* der Pack, das Gepäck, der Ballen; das Packzeug; der Packerlohn; Zoll für Gepäck.

Packer, *pák-kür*, *s.* der Packer; Packstod, Packnüttel, Packbengel, das Packseil, Reitelsseil.

Packet, *pák-kít*, *s.* das Packchen, Paket; Briefpaket; (Print.) Stück, Schriftstück; Paketboot, Packboot, Postschiff.

Packet-boat, *s.* das Paketboot, Postschiff. [Zeichen.

Packet-mark, *s.* das Post-

Packet, *v. a.* packen, einpacken.

Packing, *pák-íng*, *s.* das Packen, die Verpackung; *fig.* der Betrug, Schelmstreich. [Tuch.

Packing-cloth, *s.* das Pack-

Packing-stick, *s.* der Knebel (womit Pferde und Hunde geknebelt werden). [Packtuch.

Packing-whites, *s. pl.* das Packes-wool, *pák-kös-wül*, *s.* die Wolle des peruanischen Schaffa-

Pact, *pákt*, *s.* der Vertrag, die

Paction, *pák-shün*, *s. f.* Pact.

Pactional, *a.* durch einen Vertrag bestimmt, vertragmäßig.

Pactitious, *pák-tish-ús*, *a.* verabredet.

Pad, *pád*, *s.* der Pfad, Fußpfad, Fußweg, Steig, Stieg; *fig. to go upon the -*, auf Straßenrauberei ausgehen; *fig.* der leichte Passgänger; Straßenräuber zu Fuß. [diebe.

***Pad-borrowers**, *s. pl.* Pfer-

Pad-nag, *s.* der Passgänger.

Pad-way, *s.* die Landstraße.

Pad, *v. n.* padden, schlendernd wandern, reisen; einen Weg ebnen, bahnen; zu Fuß auf Straßenraub ausgehen.

Pad, *s.* das Polster, Kissen, der Wulst; die Matraße; *a - of straw*, ein Strohsack; der Weibersattel.

Pad, *v. a.* ausstopfen, polstern.

Padar, *pád-där*, *s.* das Schrot.

Padla, *pád-dá*, *s.* der Reispogel, Reismäher, Reissfresser, Padba.

***Padded**, *a.* ein gutes Mundwerk habend.

Paddel, *pád-dl*, *s.* der Angelfisch, die Seezunge.

***Padder**, *pád-där*, *s.* der Straßenräuber zu Fuß.

Paddle, *pád-dl*, *s.* das Ruder; die Schaufel, das Rührholz.

Paddle-fish, *s.* das Meer-schwein. [das Schürfeisen.

Paddle-staff, *s.* (bei Gärtnern)

Paddle, *v. n.* rudern; paddling ducks, rudende Enten.

Paddle, *v. n.* paddeln, patzeln; *v. a.* patzeln oder tätzeln.

Paddler, *pád-dl-ür*, *s.* der Ruderer, Patscher. [Frosch, die Kröte.

Paddock, *pád-dük*, *s.* der

Paddock-pipes, *s. pl.* das Sumpflannenkraut.

Paddock-stool, *s.* der Gistschwamm, Pflöckerling.

Paddock, *s.* ein kleines Gehege, der Wildgarten; das eingezäunte Stück Grasland.

Paddock-course, *s.* ein Gehege zur Abrichtung von Hunden.

Paddy, *pád-dé*, *s.* ein Spottname der Irländer.

Pade, *páde*, *v. a.* ausstopfen.

Padelion, *pá-dé-ll-ün*, *s.* der Löwenfuß, die Löwentafe (Bot.).

Padesoy, *pád-dé-sóe*, *s.* Paduasoy. [Gretchen.

Padge, *pádje*, *s.* Margarethe,

Padlock, *pád-lök*, *s.* das Vorlegeschloß, Vorhängeschloß.

Padlock, *v. a.* mit einem Vorlegeschloße verwahren (auch *fig.*).

Padowpipe, *pád-dó-pipe*, *s.* die wilde Nießwur.

Paduan, *pá-dü-ün*, *a.* paduanisch; *s.* der Paduaner; *fig.* die nachgemachte alte Münze, Paduane.

Padus, *pá-düs*, *s.* der Po.

Pady, *pád-dé*, *s.* der Reis in der Hülle.

Pady-bird, *s.* eine Art Reiher.

Paeon, *pé-ün*, *s.* der Lobgesang, das Siegeslied.

Paeon, *pé-ün*, *s.* ein Vergnügen mit drei kurzen und einer langen Silbe.

Pagan, *pá-gán*, *a.* heidnisch; *s.* der Heide. [nisch.

Paganish, *pá-gán-ish*, *a.* heidnisch.

Paganism, *pá-gán-izm*, *s.* das Heidenthum.

Paganize, *pá-gán-lze*, *v. a.* heidnisch machen; *v. n.* sich wie ein Heide benehmen.

Paje, *pádje*, *s.* die Seite, Blattseite; Schriftseite, Columne.

Page-cord, *s.* (Print.) die Columnenschur.

Page, *v. a.* mit Seitenzahlen versehen, beziffern, paginieren.

Page, *s.* der Knabe, Bube, Junge; *Page*; * *soldier's -*, der Soldatenjunge, Trösbube. [nen, ihm folgen.

Page, *v. a.* einen als Page bedie-

Pageant, *pád-jánt*, *a.* prunkend, prangend, flitterhaft; *s.* das Trugbild, Scheinbild; der Prunk, die Schau; das Puppenspiel, die Marionette, das Schauspiel. [stellen, darstellen.

Pageant, *v. a.* zur Schau auf-

Pageantry, *pád-ján-tré*, *s.* der Prunk, das Gepränge.

Pagel, *pá-gl*, *s.* der rothe Meerbrassen.

Paginal, *pád-jé-nál*, *a.* aus Blattseiten bestehend; mit Seitenzahlen versehen.

Pagle, *pá-gl*, *s.* Paigle.

Pagod, *pá-gód*, **Pagoda**, *pá-gó-dá*, *s.* die Pagode, der indische Götzentempel; eine indische Gold- und Silbermünze, die Pagode. [Pay.

Paid, *páde*, *imperf.* und *p.* von **Paigle**, *pá-gl*, *s.* die gefüllte Schlüsselblume. [Gelte.

Pail, *pále*, *s.* der Eimer, die

Pailful, *pále-fül*, *s.* der Eimer voll; *by pailfuls*, eimerweise.

***Pail-stake**, *s.* ein Ast mit vielen Zweigen, um Milcheimer daran zu hängen. [werk um Fruchtbaume ic.

Pailing, *pále-íng*, *s.* ein Flecht-

Pailmail, *pél-mél*, *s.* Pallmall.

Pain, *páne*, *s.* die Strafe; upon (on) - of death, bei Todesstrafe; *pl.* die Mühe, Arbeit; *to be at pains*

and charges, Mühe und Kosten haben; die Pein; - in the head, die Kopfspeine, Migräne; *to put to -*, leiden machen, peinigen, quälen; *fig.* die Sorge, Unruhe; *to be in -*, leiden; *pl.* die Schmerzen einer Gebälerin, die Wehen.

Pain, *v. a.* peinigen, Schmerz verursachen; bemühen, anstrengen; *he pains himself*, er giebt sich Mühe, strengt sich an.

Painful, *páne-fül*, *a.* peinvoll, schmerzhaft; peinlich; *a - service*, ein peinlicher, mühsamer Dienst; - marches, beschwerliche Märsche; sich große Mühe gebend, sich es sauer werden lassend.

Painfully, *ad.* peinvoll, schmerzhaft; *fig.* schmerzlich; mühsam, mit Mühe, Arbeit, Anstrengung.

Painfulness, *s.* die Peinlichkeit, peinvolle Lage, der Kummer, das Leiden; die Aufmerksamkeit, der Fleiß.

Painim, *pá-ním*, *s.* der Heide, Ungläubige; *a.* heidnisch.

Painless, *páne-lés*, *a.* schmerzlos; *fig. no - way*, kein leichter Weg.

Painstaker, *pánz-tá-kür*, *s.* der fleißige Arbeiter, unverdrossene Mensch.

Painstaking, *pánz-tá-king*, *a.* arbeitsam, unverdrossen; *s.* die Arbeitsamkeit, Unverdrossenheit.

Paint, *pánt*, *v. a.* malen, abbilden; *to - upon glass*, auf Glas malen; *to - in oil*, in fresco, in Del, al fresco malen; anstreichen; painted calicos, gemalte und gedruckte Tücher und Kattune, Indiennes; (Bot.) painted lady, die gestreifte Nelke; painted lady-grass, das Wandgras, Entengras; painted lady-pease, die Platt-erbse; *v. n.* sich schminken; she paints, sie schminkt sich.

Paint, *s.* die Malerei; Schminke; white and red -, weiße und rothe Schminke; (bei Schustern) das weiße Wachs.

Painter, pân-tûr, *s.* der Maler; Anstreicher; *a* - upon glass, ein Glas-maler; painter's gold, das Malergold, Malgold; painter's gaper, die Malermuschel; (*Sea*) die Fangleine.

Painter-stainer, *s.* der Leinwand- oder Kattunmaler; Wappenmaler.

Painting, pân-tîng, *s.* die Malerei; Malerkunst; - in oil, upon glass, die Delmalerei, Glasmalerei; mosaic -, die Mosaikmalerei; encaustic -, die Wachsmalerei; das Gemälde; die (aufgelegte) Farbe, Schminke.

Painting-root, *s.* die Schminke-wurzel (el), Feldbirse, falsche Meerbirse, der Adlersteinsame. [Malerin.]

Paintress, pân-três, *s.* die

Painture, pân-tshûre, *s.* die Malerei, Malerkunst.

Pair, pâre, *s.* das Paar; one - of eyes, ein Paar Augen; *a* - of bellows, ein Blasebalg; *a* - of scissors, eine Schere; *a* - of stairs, eine Treppe; *a* - of tables, ein Damenbrett, Brettspiel; * *a* - of wings, Ruder; das Paar, Ehepaar.

Pair, *v. a.* paaren: pairing time, die Paarzeit (der Vögel); *v. n.* sich

† **Pair**, *v. a.* beschädigen. [paaren.]

Pais, pâ'is, *s. pl.* die Leute, aus denen die Geschwornen genommen werden. [Schaf.]

Paisage, pâ-sîdje, *s.* die Land-

Paise, pâze, *f.* Peize.

Pait, pâte, *s.* der Dach.

Pal, pâ, *Abk.* für Mary.

Palace, pâ-lâs, *s.* der Palast.

Palace-court, *s.* der Vorhof des Palastes.

Palace-yard, *s.* der Schloßhof.

Palacious, pâ-lâ-shûs, *a.* prächtig, königlich; - houses, Häuser wie Paläste.

Paladin, pâ-lâ-dîn, *s.* der Paladin; irrende Ritter, Abenteurer.

Palanka, pâ-lân-kâ, *s.* das Pfahlwerk.

Palanquin, pâ-lân-keên, *s.* das Tragbett, der Palanquin.

Palatable, pâ-lât-tâ-ll, *a.* schmackhaft. [Bastigkeit.]

Palatableness, *s.* die Schmack-

Palatals, *s. pl.* die Gaumenlaute.

Palate, pâ-lât, *s.* der Gaum, Gaumen; to have a dainty -, ein Ledermaul seyn; to please one's -, den Gaumen kitzeln; *fig.* Geschmack.

Palate, *v. a.* schmecken.

Palatial, pâ-lâ-shâl, *a.* einem Palaste angemessen, prächtig.

Palatic, pâ-lât-tik, *a.* zum Gaumen gehörig; - letters, die Gaumenlaute, Gaumenbuchstaben.

Palatinate, pâ-lâ-tîn-âte, *s.* die Pfalzgrafschaft; Pfalz; - of Bavaria, die Oberpfalz.

Palatine, pâ-lâ-tîn, *s.* der Pfalzgraf; Pfälzer; *a.* pfalzgräfl.

Palatine, *a.* den Gaumen kitzelnd.

Palative, pâ-lâ-tiv, *a.* wohl-schmeckend. [leere Geschwäch, Gewäch.]

* **Palaver**, pâ-lâ-vâr, *s.* das

Pale, pâle, *a.* blaß, bleich; to look -, blaß aussehen; to grow oder to change -, erblaffen; *a* - blue, eine blaßblaue Farbe.

Pale-coloured, *a.* blaßfarbig.

Pale-eyed, *a.* blödsichtig.

Pale-faced, *a.* bleich, blaß, bleichwangig. [dergeschlagen.]

Pale-hearted, *a.* muthlos, nie-

Pale-stone, *s.* ein Edelstein von schwacher Farbe.

Pale, *v. a.* blaß machen, bleichen.

Pale, *s.* der Pfahl; das Pfahlwerk, der Laun; *fig.* der eingeschlossene Ort; within the - of the church, im Schooße der Kirche; within the - of probability, innerhalb der Grenzen der Wahrscheinlichkeit; der Verjirt, Landstrich, Gau, Sprengel.

Pale, *v. a.* mit Pfählen umgeben, umpfählen, verpfählen, verpalissadiren; to - up trees, Bäume an Stakete oder Mauergeländer anbinden, sie zu Spalieren ziehen.

Paled, pâled, *a.* (Her.) mit einem senkrechten Streifen oder Pfahle versehen.

Palely, pâle-lê, *ad.* blaß, bleich.

† **Palendar**, pâ-lên-dâr, *s.* (plattes Fahrzeug auf dem mittelländischen Meere) der Palander.

Paleness, pâle-nês, *s.* die Blässe, bleiche Farbe. [graphisch.]

Paleographical, *a.* paläo-

Paleography, pâle-ê-ôg-grâf-sê, *s.* die Kunst alte Schriftzüge zu erklären, die Paläographie.

Paleous, pâ-lê-ûs, *a.* hüßig, spreuartig.

Palestina, pâ-lês-tî-nâ, **Palestine**, pâ-lês-tî-ne, *s.* das gelobte Land, Palästina.

Palestrie, pâ-lês-trîk, - tri-cal, *a.* zum Ringen gehörig; - art, die Ringkunst.

† **Palet**, pâ-lêt, *s.* der Scheitel.

Palette, pâ-lît, *s.* das Farbenbrett, die Palette.

Palfrey, pâ-l-frê oder pâ-l-frê, *s.* das Paradeferd, der Bester.

Palfreyed, pâ-l-frêd, *a.* auf einem Paradeferde oder Bester reitend.

Palification, pâ-lê-fî-kâ-shân, *s.* das Einrammen von Pfählen.

Palindrome, pâ-lîn-drômie, *s.* Wörter, die vorwärts oder rückwärts gelesen einerlei bleiben. [Jaun.]

Paling, pâle-îng, *s.* der Pfahl-

* **Paling-man**, *s.* der Pfahlbürger, inländische Kaufmann.

Palingenesia, pâ-lîn-jê-nê-zhê-â, *s.* die Wiedergeburt, Wiederherstellung des Zerstorten, Palingenesie.

Palinode, pâ-lîn-ô-de, **Palinody**, pâ-lîn-ô-dê, *s.* der Wider-ruf, die Palinodie.

Palisade, pâ-lê-sâ-de; **Palisado**, pâ-lê-sâ-dô, *s.* die Palissade, der Schanzpfahl; das Pfahlwerk, die Verpalissadierung.

Palisade, *v. a.* umpfählen, verpfählen, palissadiren, verpalissadiren.

Palish, pâle-îsh, *a.* ins Blaße fallend; - blue, blaßblau.

Pall, pâll, *s.* das Pontifikalkleid, Pallium; der Staatsmantel, Talar; das Leichentuch, Bahrtuch.

Pall, *v. a.* gleichsam in einen Mantel hüllen, bekleiden.

Pall, *v. n.* schal werden (von einem Getränke); *v. a.* matt oder schal machen; to - any one's ardour, jemandes Hitze dämpfen; *fig.* übersättigen; a palled appetite, eine übersättigte Lust.

Pall, *s.* die Uebelkeit. [tigte Lust.]

Palladium, pâ-lâ-dî-ûm, *s.* das Palladium; *fig.* Schutzbild, Heiligtum.

Pallas, pâ-lâs, *s.* (Myth.) die Pallas, Minerva; (ein Planet) die Pallas.

Pallat, pâ-lât, *s.* (bei Uhrmachern) der Flügel, an den das Steigrad anstößt. [Hen.]

Palled, pâ-l-d, *a.* schal, ver-

Pallet, pâ-lît, *s.* das schlechte Bett, die Pritsche, Streu; das Überlag-beden, Laßbeden; (*Sea*) der Ballast-raum; die Drehscheibe (der Töpfer); *s.* (bei Vergoldern) ein Stück Leder zum Zertheilen der Goldblättchen; *s.* (Her.) der kleine Pfahl; das Farbenbrett, die Palette.

Palleting, pâ-lît-tîng, *s.* der Boden der Brod- und Pulverkammer (*Sea*). [die Kleidung, der Anzug.]

Palliamment, pâ-lê-â-mênt, *s.*

Palliard, pâ-l-yârd, *s.* der Hurter, Hurenjäger; palliards, das läderliche Gesindel, Hurenpaß.

† **Palliardise**, pâ-l-yârd-îze, *s.* die Hurerei, Unzucht. [sch.]

Palliasse, pâ-l-yâs, *s.* der Stroß-

Palliate, pâ-lê-âte, *v. a.* bekleiden, bedecken; bemanteln, beschönigen; to - a disease, eine Krankheit nur obenhin oder oberflächlich heilen.

Palliate, *a.* nur obenhin oder oberflächlich geheilt.

Palliation, pâ-lê-â-shûn, *s.* die Beschönigung, Bemantelung; oberflächliche Heilung.

Palliative, pâ-lê-â-tiv, *a.* beschönigend, bemäntelnd; oberflächlich heilend; *s.* das Frisstmittel, Hinhaltungsmittel, Palliativ.

Pallid, pâ-lîd, *a.* blaß, bleich; the - sky, der glanzlose Himmel.

Pallidity, pâ-lîd-ê-tê, *s.* die Blässe.

Pallidly, *ad.* blaß, bleich.

Pallidness, *s.* die Blässe.

Pallmall, pâ-l-mêl, *s.* das Maillespiel, Lauffpiel; der hölzerne Hammer dazu. [Blässe.]

Pallor, pâ-lûr, (*lat.*) *s.* die

Pallour, pâ-lûr, *s.* der Stein-

böhler, die Steinmuschel.

Palm, pâm, *s.* die Palme; dwarf -, die Zwergpalme, niedrige Palme; the oily -, die Oelpalme, guineische Palme; *fig.* das Siegeszeichen, der Sieg; die flache Hand; *pl.* die Ankerschaukeln, Ankerfliegen; Handbreit (drei Zoll). [die Dattel.]

Palmerry, **Palmfruit**, *s.*

Palm-sunday, *s.* der Palmsonntag, Palmtag.

Palmtree, *s.* der Palmbaum, die Palme; *branch of a -*, der Palmzweig.

Palm-wine, *s.* der Palmwein.

Palm, *v. a.* handhaben, rühren, betasten; mit der Hand streichen; in der flachen Hand verbergen.

Palma, *pāl-mā*, (*lat.*) *s.* die Palme; *-squirrel*, das Palmeichhörnchen, die Palmratte.

Palmary, *pāl-mār-ē*, *a.* wichtig, vornehm; *a-work*, ein Hauptwerk.

Palmated, *pāl-mā-tēd*, *a.* handförmig; *the - feet of aquatic birds*, die Schwimmfüße der Wasservögel.

Palmatory, *pāl-mā-tūr-ē*, *s.* die Ruthe, der Pfaher (womit man Kindern Schläge auf die Hand giebt).

Palmed, *pāmed*, *a.* *- head*, (*Sp.*) das Palmgehörn, Handgehörn; *- deer*, ein vollkommen ausgewachsenes Stück Rothwild.

Palmer, *pām-ūr*, *s.* der Wallfahrer, Pilger; *a palmer's walking-staff*, ein Pilgerstab; (*Sp.*) die Krone.

Palmerworm, *s.* die Wanderraupe, Processionsraupe, Zugraupe.

Palmester, *pāl-mīs-tūr*, *s.* Palmister.

Palmetto, *pāl-mēt-tō*, *s.* die Pfäumpalme, Tannenpalme.

Palmetto leaf, *s.* die Jadenpalme.

Palmiferous, *pāl-mīf-fēr-ūs*, *a.* Palmen tragend.

Palmipede, *pāl-mē-pēde*, *a.* Schwimmfüße habend.

Palmister, *pāl-mīs-tūr*, *s.* der Handwahrer, Handgucker, Chiro-mant.

Palmistry, *pāl-mīs-trē*, *s.* die Handwahrererei, Handguckererei, Chiro-mantie; der Handgriff, Griff. [*gend.*]

Palmy, *pāl-mē*, *a.* Palmen tragend.

Palour, *pāl-ūr*, *s.* Pallour.

Palpability, *pāl-pā-bl-lē-lē*, *s.* die Fühlbarkeit.

Palpable, *pāl-pā-bl*, *a.* fühlbar, handgreiflich; *a-proof*, ein deutlicher, klarer Beweis.

Palpableness, *pāl-pā-bl-nēs*, *s.* die Fühlbarkeit; *fig. the - of an error*, das Handgreifliche eines Irrthums. [*bat*, handgreiflich.]

Palpably, *pāl-pā-blē*, *ad.* fühlbar.

Palpation, *pāl-pā-shūn*, *s.* das Fühlen, Anfühlen, Betasten.

Palpitate, *pāl-pē-tāte*, *v. n.* klopfen, schlagen; jüttern.

Palpitation, *pāl-pē-tā-shūn*, *s.* der Schlag; *pl.* das Herzklopfen.

Palsgrave, *pāl-z-grāve*, *s.* der Pfalzgraf. [*lähmt*, gichtbrüchig.]

Palsical, *pāl-zē-kāl*, *a.* gelähmt.

Palsied, *pāl-zīd*, *a.* gelähmt, gichtbrüchig, paralytisch.

Palsy, *pāl-zē*, *s.* die Lähmung, Gliederlähmung; *a man sick of the -*, ein Gichtbrüchiger.

Palsy, *v. a.* lähmen

† **Palt**, *pāl-t*, *s.* der Schlag, Wurf.

Palter, *pāl-tūr*, *v. a.* durchbringen, verschwenken; *v. n.* sich ändern,

wankelmüthig, betrüglisch oder hinterlistig handeln.

Palterer, *pāl-tūr-ūr*, *s.* der Untedliche, Arglistige. [*fen.*]

† **Palting**, *s.* das Schlagen, Wer-

Paltriness, *pāl-trē-nēs*, *s.* die Armseligkeit, Erbärmlichkeit, Gemeinheit.

† **Paltring**, *s.* die Hinterlist.

Paltry, *pāl-trē*, *a.* armselig, erbärmlich; *a-poet*, ein jämmerlicher Dichter; *-news*, unbedeutende, nichts-sagende Neuigkeiten.

Paly, *pāl-lē*, *a.* blaß, bleich; *the - lanthorn*, die düster brennende Laterne. [*der Kreuz- oder Treffbube.*]

Pam, *pām*, *s.* (im Kartenspiele)

Pamper, *pām-pār*, *v. a.* vollstopfen, reichlich füttern; *to - one's self*, sich gütlich thun; *fig. heraufspucken*, aufstutzen; *fig. to - a child*, ein Kind verzärteln; *to - one's imagination*, seine Phantasie überladen.

Pampered, *a.* übervoll.

Pamphlet, *pām-flēt*, *s.* das Flugblatt, die Flugschrift, Broschüre, das Pamphlet.

Pamphlet, *v. n.* Flugblätter, Flugschriften, Pamphlete verfassen.

Pamphleteer, *pām-flēt-tēr*, *s.* der Verfasser von Flugschriften.

Pan, *s.* die Pfanne; *- of a shovel*, das Schaufelblatt; *brain -*, die Hirnschale; *knee -*, die Kniecheibe; *Bündpfanne*; *a frying -*, eine Bratpfanne; *a baking -*, eine Backpfanne, Tortenpfanne; *a dripping -*, die Abtropfpfanne, Bratpfanne; *a warming -*, eine Wärmepfanne, ein Bettwärmer; *a - for coals*, eine Kohlenpfanne, ein Kohlenbeden; *a close-stool -*, ein Nachstuhlbeden; *a perfuming -*, ein Rauchfaß.

Pan-cake, *s.* der Pfannkuchen; *fig. - ice*, (*Sea*) neu gebildetes Eis.

Pan-pudding, *s.* der in der Bratpfanne gebadene Pudding; *prov. to stand to one's -*, standhaft seyn, fest auf etwas beharren.

Pan-tile, *pān-tīle*, *s.* der Hohlziegel; *- lath*, der Traufbalken.

† **Pan**, *v. a.* verbinden, zusammenfügen.

Panacea, *pān-ā-sē-ā*, *s.* ein Arzneimittel in allen Krankheiten, die Universalmedizin, Panacee; das Allheil, die Kraftwurzel, Heilwurzel.

Panada, *pān-nā-dā*, **Panado**, *pān-nā-dō*, *s.* die dicke Suppe oder Kraftbrühe, Panade. [*Latif.*]

Pancart, *s.* die Golltafel, der

Pancratic, *pān-krā-tīk*, **Pancratical**, *pān-krā-tē-kāl*, *a.* in allen Leibesübungen oder gymnastischen Übungen ausgezeichnet.

Pancreas, *pāng-krē-ās*, *s.* die Brustdrüse.

Pancreatic, *pāng-krē-āt-tīk*, *a.* zu der Brustdrüse gehörig; *- juice*, der Brustdrüsen-saft.

Pancy, **Pansy**, *pān-sē*, *s.* das Stiefmütterchen, die Dreifaltigkeits-blume.

Pandarism, *pān-dā-rīsm*, *s.*

die Kupplerei, das Kupplerhandwerk.

Pandarize, *pān-dā-rīze*, *v. n.* den Kuppler machen, kuppeln.

Pandarous, *pān-dā-rūs*, *a.* kuppelnd, kupplerisch.

Pandects, *s.* *pān-dēkts*, *s. pl.* die Pandekten (*Jur.*).

Pandemic, *pān-dēm-mīk*, *a.* ein ganzes Volk betreffend, pandemisch.

Pander, *pān-dūr*, *s.* der Kuppler.

Pander, *v. a.* verkuppeln (ein Mädchen an einen Mann ic.); *v. a.* den Kuppler machen.

Panderly, *pān-dūr-lē*, *ad.* verkuppelnd, den Kuppler machend.

Pandiculation, *pān-dīk-kū-lā-shūn*, *s.* die Unruhe, Unbehaglichkeit, welche die Anfälle eines Wechselfiebers begleitet.

Pandore, *pān-dōre*, *s.* (eine Art Laute) die Pandore, Mandore.

Pane, *pāne*, *s.* (*Arch.*) das Feld, Fach, die Füllung; *- of a wall*, eine Wand von Mauerwerk; *a - of glass*, eine Glasscheibe, Fensterscheibe; Scheibe; der Thürspiegel; (*an Kleidungs-stücken*) der Schliß.

Paned, *pāned*, *a.* aus kleinen Vierecken bestehend; mit Schlißen versehen; *- hose*, Hosen mit Schlißen.

Panegyric, *pān-nē-jēr-rīk*, *a.* lobrednerisch, lobpreisend, panegyristisch; *s.* die Lob- oder Ehrenrede, der Panegyrikus.

Panegyric, *pān-nē-jēr-rē-kāl*, *a. f.* Panegyric, *a.*

Panegyris, *pān-nē-jēr-rīs*, *s.* das Fest, die Festlichkeit.

Panegyrise, *pān-nē-jē-rīze*, *v. a.* lobpreisen, erheben.

Panegyrist, *pān-nē-jēr-rīst*, *s.* der Lobredner, Panegyrist.

Panel, *pān-nīl*, *s.* die Füllung, das Feld, Fach; *the panels of a saddle* die Sattelfissen; das Verzeich-niß der Geschwornen.

Panel, *v. a.* zu Füllungen, Feldern, Fächern bilden, paneelliren.

Paneless, *pāne-lēss*, *a.* keine Scheiben, Glasscheiben habend; *a - window*, ein Fenster ohne Scheiben.

Pang, *pāng*, *v. a.* bangen, peini-gen, quälen, martern.

Pang, *s.* die Wangigkeit, Pein, Marter, Qual; *the pangs of death*, die Schreden des Todes; *the pangs of despair*, die Qualen der Verzweiflung.

Pangolin, *pāng-gō-līn*, *s.* das kurzgeschwänzte Schuppenthier.

* **Panguts**, *pān-gūts*, *s. pl.* der Didwanst.

Panic, *pān-nīk*, **Panical**, *pān-nīk-kāl*, *a.* panisch; *a - terror*, eine panische Furcht.

Panic, *s.* der panische Schreden.

Panicle, *pān-nē-kl*, *s.* (*Bot.*) die Rispe. [*(Bot.) rispenförmig.*]

Panicked, *pān-nīk-kld*, *a.*

* **Pank**, *s.* die Ertre.

* **Pankin**, *s.* der kleine Krug.

Pannade, *pān-nāde*, *s.* (*Rid.*) der Bogensprung.

Pannage, *pān-nādje*, *s.* die Waldmast, Eichelmast, Buchmast; das

Maßgeld, der Maßschilling, das Fehm-
geld. [che.]

Pannage, s. die Abgabe vom Zu-
* Pannam, pân-nâm, s. das Brod.

Pannel, pân-nîl, s. das Sattel-
fissen; der Kropf eines Habichts oder
Falken.

Pannelation, pân-nê-lâ-
shân, s. das Aufzeichnen oder die
Eintragung der Geschwornen in eine
Liste.

Pannick, pân-nîk, Pannicle,
s. der Buchweizen, das Heidekorn.

Pannicle, s. die Fleischhaut.

Panner, pân-nûr, s. der Brod-
korb, Korb, Paskorb.

Pannier-man, s. der Ausgeber
in einem Rechtscollegium; * der Aus-
rufer des Mittagessens.

† Pannikel, pân-nê-kl, s. die
Hirnschale, der Schädel. [Pfännchen.]

Pannikin, pân-nê-kin, s. das

* Panny, s. das Haus.

Panoply, pân-nô-plê, s. die
völlige Rüstung.

Panorama, pân-ô-râ-mâ, s.
das Rundgemälde, Panorama.

Pansophical, pân-sôf-fê-
kâl, a. alles wissen wollend oder alles
zu wissen vorgehend. [Allweisheit.]

Pansophy, pân-sô-fê, s. die

Pansy, pân-sê, f. Pancy.

Pant, pânt, v. n. keuchen, schnau-
ben, schnaufen; to - for breath, nach
Luft schnappen; klopfen, pochen; pant-
ing of the heart, das Herzklopfen.

Pant, s. der Schlag des Herzens,
das Herzklopfen.

Pantable, pân-tâ-bl, Pan-
taile, pân-tâ-le, s. eine Art Schu-
he oder Pantoffel mit hohen Absä-
gen.

Pantais, pân-tês, f. Pantess.

Pantaloon, pân-tâ-lôôn, s.
der Pantalon, Buffo, Hanswurst; das
Klöppelklavier.

Pantaloon, pân-tâ-lôôn, s.
pl. die Strumpfhosen, lange Beinklei-
der, Pantalons.

Panter, pân-tûr, s. der schwer
Atmende, Keucher; fig. Hirsch.

† Panter, s. das Netz, Jägersgarn.

Pantess, pân-tês, s. die Eng-
brüstigkeit eines Falken. [Pantheit.]

Pantheist, pân-thê-ist, s. der
Pantheistic, pân-thê-ist-ik,
a. weltgottgläubig, pantheistisch.

Pantheon, pân-thê-ûn, s. das
Pantheon.

Panther, pân-thûr, s. der Pan-
ther, Parde, Pardel.

Pan-tile, pân-tîle, f. unter Pan.

Pantingly, ad. schwer oder tief
athmend, keuchend, mit Herzklopfen.

Pantler, pânt-lûr, s. der Brod-
meister.

Pantofle, pân-tôf-fl, s. der
Pantoffel; fig. the tragic pantofles,
der Kothurn. [der Storchschnabel, Affe.]

Pantograph, pân-tô-grâf, s.

Pantometer, pân-tôm-mê-
tûr, s. der Pantometer.

Pantomime, pân-tô-mîme, a.
pantomimisch; s. die Pantomime, das

Geberdenspiel; der Geberdenspieler, Mi-
miser.

Pantomimic, pân-tô-mîm-
mîk, Pantomimical, a. panto-
mimisch.

Panton, pân-tûn, s. das Pan-
toffeleisen (eine Art Hufeisen).

Panton-shoe, s. f. Panton.

Pantry, pân-trê, s. die Brod-
kammer, Speisekammer; der Brod-
schrank, Speiseschrank, Fliegenschrank;
yeoman of the -, der Ausgeber.

Pap, pâp, s. die Pappe, Kinder-
pappe, Pâppe, das Muß; fig. Fleisch
(der Früchte).

Pap, v. a. mit Pappe oder Brei
füttern, pappen (ein Kind).

Pap, s. die Warze, der Bih, die
Bize, Brustwarze.

Papa, pâ-pâ, s. Papa.

Papable, pâ-pâ-b'l, a. der
päpstlichen Würde fähig.

Papacy, pâ-pâ-sê, s. das Papst-
thum, die päpstliche Würde. [lich.]

Papal, pâ-pâl, a. päpstlich, päpst-

Papalin, pâ-pâ-lîn, s. der
Papstler, Papist.

Papality, pâ-pâl-ê-tê, f. Pa-
pacy. [a. mohnartig.]

Papaverous, pâ-pâ-vêr-rûs,

Papaw, pâ-pâw, s. der Melo-
nenbaum. [Papst.]

Pape, pâpe, s. der geistliche Vater;

Paper, pâ-pûr, s. das Papier;
printing -, das Druckpapier; glazed
-, geglättetes Papier; laid -, Papier
mit der Wasserlinie, geripptes Papier;

tissue oder Cambric -, das Seiden-
papier; blossom -, röthliches Copir-
papier; blotting -, Löschpapier; writ-
ing -, das Schreibpapier; stamped
-, das Stempelpapier; papers, Pa-
piere; the papers of a ship, die

Schiffspapiere; old papers, Wische,
Scharten; - oder news -, das Blatt,
die Zeitung; weekly -, die Wochen-
schrift; - windows, Papierfenster; a
- wall, eine papierene Mauer.

Paper-blurrer, s. der Papier-
verschmierer. [brett.]

Paper-board, s. das Feuch-

Paper-book, s. das Schreibbuch.

Paper-credit, s. der Credit auf
Schuldscheine u.

Paper-faced, a. ein Gesicht
weiß wie Papier habend.

Paper-hanger, s. der Tapezie-
ter, Zimmerbekleider. [Papiertapeten.]

Paper-hangings, s. pl. die

Paper-kite, s. der papierne
Drache.

Paper-knife, s. das Falzbein.

Paper-maker, s. der Papier-
macher, Papierer, Papiermüller.

Paperman, s. der Papierfrämer,
Papierhändler.

Paper-mill, s. die Papiermüh-
le; pl. fig. der Platz, wo die Acten
aufbewahrt werden. [Geld.]

Paper-money, s. das Papier-

Paper-office, s. das königlich
englische Staatsarchiv. [Briefen.]

Paper-pins, s. pl. Nadeln in

Paper-prints, s. pl. das Ta-

petenpapier, Papiertapeten. [Aerl.]

Paper-scul, s. der einfältige

Papers-tainer, s. der Tür-
kischpapiermacher. [beschwerer.]

Paper-weights, s. pl. Brief-

Paper, v. a. mit Papier überzie-
hen oder bekleiden, tapeziren; in Papier
verpacken; zu Papier bringen, eintra-
gen. [fleischig, weich, saftig.]

Papescient, pâ-pês-sênt, a.

Papess, pâ-pês, s. die Päpstin.

Papilio, pâ-pîl-yô, s. der
Schmetterling.

Papilionaceous, pâ-pîl-yô-
nâ-shûs, a. schmetterlingsartig, schmet-
terlingsförmig; the - flowers, die
Schmetterlingsblumen.

Papillary, pâp-pîl-â-rê, Pa-
pillous, pâ-pîl-lûs, a. warzig.

Papism, pâ-pîsm, s. das Papst-
thum, der Papismus.

Papist, pâ-pîst, s. der Papst.

Papistic, pâ-pîs-tîk, Papis-
tical, a. dem Papstthum anhängend,
papistisch.

Papisticalness, Papistry,
pâ-pîs-trê, s. die Päpstelei, Papisterei.

Papized, pâ-plzed, a. papistisch.

Papoose, pâ-pôôs, s. das Kind
der Indianer.

Pappiness, pâp-pî-nês, s. das
Breiartige, die Weichheit.

Pappous, pâp-pûs, a. (Bot.)
haarig, wollig.

Pappy, pâp-pê, a. weich, saftig.

Papulae, pâ-pû-lâ, (lat.) s. pl.
die (Haut-) Blätterchen.

Papulous, pâp-pû-lûs, a. mit
Blätterchen bedekt. [tustrollen.]

Papyri, pâp-ê-rî, s. pl. Papp-

Par, pâr, (lat.) s. (Com.) der glei-
che Werth, das Pari; die Gleichheit.

Parable, pâr-râ-bl, a. zu er-
langen.

Parable, s. die Gleichnißrede, das
Gleichniß, die Parabel.

Parable, v. a. durch ein Gleich-
niß vorstellen oder veranschaulichen.

Parabola, pâ-râ-bô-lâ, s.
(Geom.) die Parabel.

Parabolic, pâr-râ-bô-l-ik, Pa-
rabolical, a. zur Vergleichung ge-
hörig oder geschickt, parabolisch; kegel-
linig, parabolisch; the - curve, die
Parabel.

Parabolically, ad. gleichniß-
weise, parabolisch; in der Gestalt einer
Parabel oder Kegellinie, parabolisch.

Paracentesis, pâr-â-sên-tê-
sis, s. (Surg.) der Bauchstich.

Paracentric, pâr-â-sên-trîk,
Paracentrical, a. vom Eifel
abweichend, paracentrisch.

Parachronism, pâr-râ-kro-
nîsm, s. der Zeitrechnungsfehler, Pa-
rachronismus.

Parachute, pâr-râ-shûte, (frz.)
s. der Fallschirm, die Parashüte.

Paraclete, pâr-râ-klête, s. der
Beistand vor Gericht, Anwalt, Sach-
walter; (eine Benennung des h. Gei-
stes) der Tröster.

Parade, pâr-râde, s. der Staat,
das feierliche Gepränge, der Prunk;

feierliche Aufzug; die Parade, der Paradeplatz; ein öffentlicher Platz, Spaziergang; (Fenc.) die Parade; to be in -, in Parade liegen.

Parade, *v. n.* in Parade aufziehen, herumziehen, paradien; sich zur Parade versammeln; *v. a.* auf eine prunkende Art zur Schau tragen.

Paradigm, *pär-ä-dim*, *s.* das Muster, Beispiel, Paradigma.

Paradigmatical, *pär-rä-dig-mät-ä-käl*, *a.* vorbildlich, paradigmatisch.

Paradigmatize, *v. a.* als Muster oder Beispiel aufstellen.

Paradise, *pär-rä-dise*, *s.* das Paradies, der Garten Eden; *fig.* the fool's -, das Narrenland, Schlaraffenland, Utopien; bird of -, der Paradiesvogel; grains of -, Paradieskörner (ein Gewürz).

Paradise-apple, *s.* der Paradiesapfel, Johannisapfel.

Paradise-crackle, *s.* der Philippinische Paradiesvogel, Martinsvogel. [Surinamische Glanzvogel.

Paradise-jacamar, *s.* der

Paradised, *a.* paradiesische Wonne fühlend.

Paradisiacal, *pär-ä-dä-zä-käl*, *a.* paradiesisch.

Paradox, *pär-rä-döks*, *s.* die seltsame Meinung, auffallende Behauptung, das Paradoxon.

Paradoxical, *a.* lehrwidrig, abweichend, sonderbar, befremdend, paradox; zu seltsamen Behauptungen, zu Paradoxen geneigt.

Paradoxically, *ad.* paradox, auf eine paradoxe Weise. [radoxie.

Paradoxicalness, *s.* die Paradoxologie, *pär-ä-dök-söl-lö-jä*, *s.* der Gebrauch paradoxer Sätze. [der unbedeckte Gang.

Paradrome, *pär-rä-dröme*, *s.*

Parage, *pär-ä-dge*, *s.* die Besitzgemeinschaft, Rechtsgemeinschaft (zwischen Erben), Ebenbürtigkeit.

Paragoge, *pär-ä-gö-jä*, *s.* (Ger.) der Buchstabenaussatz, Silbenausatz, die Paragoge.

Paragogic, *pär-ä-gödje-ik*, **Paragogical**, *a.* zur Paragoge gehörig, paragogisch.

Paragon, *pär-rä-gön*, *s.* das Muster; a - of virtue, ein Ausbund von Tugend; die Nachahmung, der Wettstreit; die Vergleichung; der Gefährte; (eine Art Druckschrift) die Parangon.

Paragon, *v. a.* vergleichen; gleich machen; *v. n.* den Preis der Schönheit ic. freitig machen. [Art Wortspiel.

Paragram, *pär-ä-gräm*, *s.* eine

Paragraph, *pär-rä-gräf*, *s.* ein Schriftabschnitt, Absatz, Paragraph; (Print.) der Absatz, das Alinea; der Abschnitt. [fä-käl, *a.* paragraphisch.

Paragraphical, *pär-rä-gräf-*

Paragraphically, *ad.* in Paragraphen.

Parahelion, *pär-ä-hä-lä-ön*, *s.* die Nebensonne, Beifonne.

Parallactic, *pär-räl-läk-tik*,

-lactic, *a.* (Astr.) zu einer Parallaxe gehörig, parallaktisch.

Parallax, *pär-räl-läks*, (Astr.) *s.* die Parallaxe.

Parallel, *pär-räl-läl*, gleichlaufend, parallel; *s.* die Parallellinie; der Parallelkreis; die gleichlaufende oder parallele Richtung; *fig.* Vergleichung, Nebeneinanderstellung, Parallele; to put one's self in a - with any one, sich einem gleichstellen wollen; ein Gegenstand, der mit dem andern Ähnlichkeit hat; it does not meet with a -, es ist unvergleichlich.

Parallel, *v. a.* in eine gleichlaufende oder parallele Richtung setzen; in gleicher Richtung erhalten; *fig.* entsprechen, übereinstimmen; einen Gegenstand in der Ähnlichkeit oder Gleichheit erreichen, ihm gleichkommen; nebeneinanderstellen, vergleichen.

Parallelable, *pär-räl-läl-ä-ble*, *a.* in der Ähnlichkeit oder Gleichheit erreicht werden können.

Parallelism, *pär-räl-läl-izm*, *s.* der Parallelismus; *fig.* die Ähnlichkeit; Vergleichung, Nebeneinanderstellung.

Parallelless, *pär-räl-läl-läs*, *a.* unvergleichbar, unvergleichlich.

Parallelly, *pär-räl-läl-lä*, *ad.* parallel.

Parallelogram, *pär-räl-läl-lö-gräm*, *s.* das Parallelogramm.

Parallelopiped, *pär-ä-läl-lö-pl-päd*, *s.* (Geom.) das Parallelepipedum.

Paralogism, *pär-räl-lö-jizm*, *s.* der falsche Schluß, Trugschluß, Sophismus.

Paralogize, *pär-räl-lö-jize*, *v. n.* falsch schließen, Trugschlüsse machen.

Paralogy, *pär-räl-lö-jä*, *s.* das falsche Schließen, die Paralogie.

Paralyse, *pär-äl-lize*, *v. a.* lähmen, unnütz machen, paralytiren.

Paralysis, *pär-räl-lä-sis*, *s.* die Lähmung.

Paralytic, *pär-ä-lit-ik*, **Paralytical**, *a.* gelähmt, gliederlahm, gichtbrüchig, paralytisch.

Paralytic, *s.* der Gichtbrüchige.

Parament, *pär-rä-mönt*, *s.* das Rothe an der Haut des Hirsches unter dem Weissen.

Paraments, *pär-rä-mönts*, *s. pl.* die Staatskleider, Gallakleider.

Paramount, *pär-ä-möünt*, *s.* das Oberhaupt; *a.* oberhauptlich, oberherrlich; a lord -, ein Oberherr, Oberlehnsherr; *fig.* vornehmst, ausgezeichnet; a traitor -, ein Erz- oder Hauptverräther.

† **Paramour**, *pär-rä-möör*, *s.* der Liebhaber, Duhle, Galan, die Geliebte, das Liebchen.

Paranthine, *pär-än-thlne*, *s.* der Wernerit, Sprengstein.

Paranymph, *pär-rä-nimf*, *s.* der Brautführer; Fürsprecher, Verfechter, Kampfgehilfe. [Brustwehr.

Parapet, *pär-rä-pët*, *s.* die

Paraph, **Paraphe**, *pär-räf*, *s.* der Hand- od. Namenszug, die Paraphe.

Paraphernalia, *pär-ä-fär-nä-lä-ä*, *s. pl.* die Güter, welche die Frau dem Manne außer der Mitgift mitbringt, die Paraphernalien, Paraphernalgüter.

Paraphimosis, *pär-ä-fä-mö-sis*, *s.* (ein Fehler des männlichen Gliedes) der spanische Krug.

Paraphrase, *pär-rä-fräze*, *s.* die Umschreibung, freie Uebersetzung, Paraphrase.

Paraphrase, *v. a.* umschreiben, umschreibend auslegen, paraphrasiren.

Paraphrast, *pär-rä-fräst*, *s.* der Umschreiber, Erklärer, Paraphrast.

Paraphrastic, *pär-ä-fräs-tik*, -phrastic, *a.* -ly, *ad.* umschreibend, erklärend, paraphrastisch.

Paraphrenitis, *pär-ä-frä-nl-tis*, *s.* die Zwerchfellentzündung und die daher rührende Raserei.

Parquito, *pär-rä-ké-tö*, *s.* eine Art kleiner Papagei.

Parasang, *pär-ä-säng*, *s.* die Parafange, persische Meile.

Parascevasitic, *pär-äs-sä-väs-tik*, *a.* vorbereitend.

Parasceve, *pär-äs-säve*, *s.* die Vorbereitung; der Abend vor dem Sabbath bei den Juden.

Paraselenes, *pär-ä-sä-lä-nä*, *s. f.* Mock-moon.

Parasite, *pär-ä-säte*, *s.* der Schmarotzer, Parasit.

Parasitic, *pär-ä-sä-tik*, -sitic, *a.* schmarotzerisch, parasitisch; *fig.* a - plant, eine Schmarotzerpflanze.

Parasitically, *ad.* schmarotzerisch.

Parasiticalness, **Parasitism**, *pär-ä-sä-tizm*, *s.* die Schmarotzerei.

Parasol, *pär-rä-söl*, *s.* der Sonnenschirm, das Parasol.

Parasynaxis, *pär-ä-sä-nä-sis*, *s.* (L. T.) eine heimliche oder ungesegnete Zusammenkunft.

Parathesis, *pär-ä-thä-sis*, *s.* (Gr.) die Apposition; (Rhet.) ein kurzer Wink, daß eine Materie auf eine andere Zeit ausgesetzt ist.

Paratout, *pär-ä-tööt*, *s.* (frz.) eine Art Damenschirm.

Paravail, *pär-ä-välä*, *a.* afterlehnsmäßig; tenant -, der Afterlehnsmann. [voraus.

† **Paravaunt**, *pär-ä-vänt*, *ad.*

Parboil, *pär-bööl*, *v. a.* nur halb kochen oder kochen.

† **Parbreak**, *pär-bräke*, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben; *v. a.* durch den Mund wieder von sich geben; to - out, herausbrechen.

† **Parbreak**, *s.* das Herausgeborene, Gespiene. [Schrottau.

Parbuckle, *pär-bük-kl*, *s.* das

Parcel, *pär-säl*, *s.* das Stück, der Theil; by parcels, stückweise; die Menge, Masse; a pretty good -, eine ziemliche Menge; *fig.* a - of fair words, ein Schwall schöner Worte; das Päckchen, Bündel.

Parcel-makers, *s. pl.* zwei Beamte der Schachammer, welche die

Rechnungen des Fiskals in Pakete zusammenlegen.

Parcel, *v. a.* in Stücke oder Theile zerlegen, theilen; *to - out*, theilen, vertheilen; *mehren*, vergrößern; (*Sea*) *to - a seam*, Schmarting über eine Naht legen.

Parcelling, *pär-sil-ling*, *s.* die Schmarting (*Sea*).

Parcenary, *pärs-när-ē*, *s.* (*L. T.*) der gemeinschaftliche oder ungetheilte Besitz.

Parcener, *pärs-när*, *s.* der Miteigentümer, Miterbe.

Parch, *pärtsch*, *v. a.* rösten; *parching heat*, sengende Hitze; *my parched lips*, meine vertrockneten Lippen; *v. n.* rösten.

Parchedness, *pärtschd-nēs*, *s.* der Zustand, da etwas ausgebröckelt ist, die Dürre.

Parchment, *pärtsch-mēnt*, *s.* das Pergament; *undressed -*, rohes Pergament.

Parchment-maker, *s.* der Pergamentmacher, Pergamentler.

Parchment-parer, *s.* der Pergamentschaber.

Parchment-running, *s. pl.* messingene gezackte Rädchen mit hölzernen Stielen zum Zeichnen. [*samkeit.*]

Parcity, *pär-sē-tē*, *s.* die Spar-

Pard, *pärd*, **Pardale**, *pär-däle*, *s.* der Farder, Pardel, Leopard.

Pardon, *pär-dn*, *v. a.* verzeihen; *Sir, pardon me*, verzeiht mir, Herr; *begnadigen*; *to - a malefactor*, einen Missethäter begnadigen; *aus Gnade lassen*, nicht nehmen; *I - thee thy life*, ich schenke dir das Leben.

Pardon, *s.* die Verzeihung; *the - of sins*, die Vergebung der Sünden; *I beg your -*, ich bitte um Verzeihung oder Entschuldigung; die Erlassung; der Ablass; die Begnadigung, Gnade; *to obtain the king's -*, vom Könige begnadigt werden; *general -*, die allgemeine Amnestie. [*lastträger.*]

Pardon-monger, *s.* der Ab-

Pardonable, *pär-dn-ä-bl*, *a.* verzeihbar, verzeihlich. [*zeihlichkeit.*]

Pardonableness, *s.* die Verzeihbarkeit.

Pardonably, *pär-dn-ä-blē*, *ad.* verzeihlich.

Pardoner, *pär-dn-är*, *s.* einer, der verzeiht, vergiebt; der Ablassträger.

† **Pardy**, *pär-dē*, *s.* Perdy.

Pare, *päre*, *v. a.* durch Schneiden verkürzen, beschneiden; *to - a horse's foot*, den Huf eines Pferdes auswirken; *- your nails*, verschneidet eure Nägel; *to - bread*, Brod beschaben, abraspeln; *to - an apple*, einen Apfel schälen; *to - away*, abschneiden, weg-schneiden.

Paregoric, *pär-ē-gör-ik*, *a.* schmerzstillend, lindernd; *s.* das schmerzstillende Mittel, Linderungsmittel.

Parrell, *pär-rēl*, *s.* das Gemisch von Citweiß, Steinsalz, Milch und Wasser, um die Anlegung des Weinstein beim Weine zu hindern.

Parenchyma, *pä-rēn-kē-mā*, *s.* eine schwammige oder poröse Sub-

stanz; das Fleisch, der fleischige Theil der Pflanzen.

Parenchymatous, *pär-ēn-kīm-ä-tūs*, **Parenchymous**, *pär-ēn-kē-mūs*, *a.* schwammig, (von Pflanzen) fleischig.

Paranesis, *pär-rēn-ē-sīs*, *s.* die Ermahnung, Ermunterung.

Paranetic, *pär-rē-nēt-ik*, **Paranetical**, *a.* ermahnend, aufmunternd.

Parent, *pär-rēnt*, *s.* der Vater oder die Mutter; *my parents*, meine Eltern. [*stamm.*]

Parent-stock, *s.* der Mutter-

Parentage, *pär-rēn-tädje*, *s.* (*frz.*) die Herkunft, Abstammung, Verwandtschaft.

Parental, *pär-rēn-täl*, *a.* elterlich, väterlich, mütterlich; *her - care*, ihre mütterliche Sorge.

Parentals, *pär-rēn-täls*, *s. pl.* das Trauermahl.

Parentation, *pär-rēn-tä-shūn*, *s.* die Trauerrede; Standrede.

Parenthesis, *pär-rēn-thē-sīs*, *pl.* **Parentheses**, *s.* die Einschaltung, Einschlebung eines Satzes, die Parenthese.

Parenthetic, *pär-ēn-thēt-ik*, *-thetical*, *a.* eingeschaltet, eingeschoben, parenthetisch.

Parenthetically, *ad.* parenthetisch, in einer Parenthese.

Parentless, *pär-rēnt-lēs*, *a.* elternlos.

Parer, *pär-rär*, *s.* ein Werkzeug zum Beschneiden; das Wirtseisen.

Parergy, *pär-rēr-djē*, *s.* das Nebenwerk.

Parget, *pär-jēt*, *s.* die Tünche; gröbere Sorte des Englischen Talk; Farbe, Schminke.

Parget, *v. a.* tünchen, übertünchen; *v. n.* sich schminken.

Pargeter, *pär-jēt-är*, *s.* der Tüncher. [*Parahelion.*]

Parhelion, *pär-hē-lē-än*, *s.*

Parial, *pär-ri-äl*, *s. f.* Pair-royal. [*marble*, parischer Marmor.

Parian, *pär-rē-än*, *a.* parisch; -

Parietal, *pär-ri-ē-täl*, *a.* (*Anat.*) eine Seite oder Wand ausmachend; -bones, die Wandbeine.

Parietary, *pär-ri-ē-tär-ē*, *s.* das Wandkraut, Glasakraut.

Parietine, *pär-ri-ē-tine*, *s.* ein Stück von einer Mauer, das Bruchstück.

Parility, *s.* die Ähnlichkeit, das Gleichmaß.

Paring, *pär-ring*, *s.* das von der Oberfläche weggenommene Stück, das Abgeschnittene, Abgeschälte; *sheep-skin -*, Schafpel von Hammelfellen.

Paring-knife, *s.* der Schuster-kneif. [*re*, das Scharreisen.

Paring-shovel, *s.* die Schar-

Paris, *pär-ris*, *s.* (die Stadt) Paris; *plaster of -*, der gebrannte Gips; die Wolfswur, der Sturmbut.

Parish, *pär-rish*, *s.* die Pfarre, das Kirchspiel; *- of a country-place*, die Landgemeinde; *fig. to come upon the -*, dem Kirchspiele zur Last fallen,

aus der Armenkasse erhalten werden.

Parish-church, *s.* die Pfarrkirche.

Parish-clerk, *s.* der Küster.

Parish-duty, *s.* die Kirchspielsteuer. [*pfarrer.*]

Parish-priest, *s.* der Orts-

Parish-rate, *s.* **Parish-duty**.

† **Parish-top**, *s.* ein großer Kreisel, der zur öffentlichen Belustigung getrieben wurde. [*s.* das Pfarrkind.

Parishioner, *pär-rish-ün-är*,

Parisian, *pär-rish-ē-än*, *a.* parisch; *s.* der Pariser.

Parisyllabic, *pär-rē-sil-läb-ik*, *-syllabical*, *a.* gleichsilbig.

Paritor, *pär-rē-tär*, *s.* der Gerichtsdiener, Pedell.

Parity, *pär-rē-tē*, *s.* die Gleichheit; *by an exact - of reason*, genau aus demselben Grunde.

Park, *pärk*, *s.* der Pferd, die Pferche; der Park, Thiergarten.

Park-flower, *s.* die Maiblume.

Park-keeper, *s.* der Aufseher eines Parks oder Thiergartens.

Park-leaves, *s. pl.* das Johannisfräut. [*bägen*, einschließen.

Park, *v. a.* einpferchen; *fig.* ein-

Parker, *pärk-är*, *s. f.* Park-keeper. [*terredung*, das Gespräch.

Parlance, *pär-läns*, *s.* die Un-

Parle, *pär-l*, *v. n.* sprechen.

Parle, *s.* die Unterredung, das Gespräch. [*sich besprechen.*]

Parley, *pär-lē*, *v. n.* sprechen.

Parley, *s.* das Gespräch, die Unterredung, Unterhaltung; *to desire a -*, parlamentiren wollen; *fig. to beat a -*, Schamade schlagen.

Parliament, *pär-lē-mēnt*, *s.* das Parlament; *a member of -*, ein Parlamentsglied.

Parliament-heel, das halbe Kielholen eines Schiffes.

Parliament-house, *s.* das Parlamentshaus. [*Parlamentsglied.*]

Parliament-man, *s.* das

Parliamentarian, *pär-lē-mēn-tär-ē-än*, *s.* ehemals, der Parlamentsanhänger.

Parliamentarian, *a.* dem Parlament ergeben.

Parliamentariness, *s.* die Verfassung des Parlaments.

Parliamentary, *a.* zum Parlamente gehörig, parlamentarisch; *a - act*, eine Parlamentsacte.

Parlour, *pär-lür*, *s.* das Sprach- oder Sprechzimmer, Ansprachzimmer.

† **Parlous**, *pär-lūs*, verderbt für **Perilous**.

Parlousness, *pär-lūs-nēs*, *s.* die Verwegenheit; Lebhaftigkeit.

Parmacity, *pär-mä-sit-tē*, *s.* der Wallrath.

Parmesan, *pär-mē-sän*, *a.* -cheese, der Parmesankäse, Parmesankäse. [*der Parmes.*]

Parnassus, *pär-näs-sūs*, *s.*

† **Parnel**, *pär-nl*, *s.* die Lustirne, Mege.

Paroche, *pär-rōtsh*; *s.* die Pfarre, Gemeinde, das Kirchspiel.

Parochial, pã-rô-kê-âl, *a.* zu der Pfarre, zu dem Kirchspiele gehörig; - register, das Kirchenbuch, Pfarrbuch; - taxes, die Kirchspielsteuern.

Parochiality, *s.* die Eigenschaft, da man einer Pfarre angehört.

Parochially, pã-rô-kê-âl-lê, *ad.* Kirchspiel für Kirchspiel, ein Kirchspiel nach dem andern.

Parochian, pã-rô-kê-ân, *a.* zu einer Pfarre oder einem Kirchspiele gehörig; *s.* das Pfarrkind.

Parodical, pã-rô-dê-kâl, *a.* scherzhaft oder spöttisch nachbildend, parodierend.

Parody, pã-rô-dê, *s.* ein Nachahmungsgebiht, die Parodie.

Parody, *v. a.* nachbilden, parodieren (ein Gebiht).

Parol, pã-rôl; *a.* mündlich; (L. T.); a - evidence, a will - , ein mündliches Zeugniß; ein mündliches Testament.

Parole, pã-rôlê; *s.* das mündliche Versprechen, Wort, Ehrenwort; to keep one's - , sein Wort halten.

Paroli, pã-rô-lê, (span.) *s.* (im Tarospiel) das Paroli.

Paronomasia, pã-rô-nô-mã-zhê-ã, *s.* der Gleichklang, Gleichlaut, die Paronomasie.

Paronomastical, *a.* zu einer Paronomasie gehörig.

Paronomasy, *s.* Paronomasia.

Paronychia, pã-rô-nîk-kê-ã, *s.* das Nagelgeschwür, der Wurm.

Paronymous, pã-rô-nê-mûs, *a.* gleichlautend.

Paroquet, pã-rô-kê, *s.* eine Art kleiner Papageien.

Parotid, pã-rô-tîd, *a.* zur Absonderung des Speichels gehörig; - glands, *s.* die Speicheldrüsen.

Parotis, pã-rô-tîs, *s.* eine Geschwulst in den Ohrdrüsen.

Paroxysm, pã-rôk-sîzm, *s.* der Paroxysmus, Fieberanfall.

Parrel, pã-rîl, *s.* (Sea) das Rad; ribs of a - , der Radschlitten.

Parrel-rope, *s.* (Sea) das Radtau. [*s.* (Sea) die Radflote.

Parrel-truck, pã-rîl-trûk,

Parrel-truss, pã-rîl-trûs, *s.* (Sea) die Radtalje.

Parricide, pã-rê-slde, *s.* der Vater- oder Muttermörder, Elternmörder; Watermord, Muttermord, Elternmord.

Parricidal, pã-rê-sl-dâl,

Parricidious, pã-rê-sl-d-yûs, *a.* den Vater- oder Muttermord betreffend, vatermörderisch.

Parrot, pã-rût, *s.* der Papagei; the diving - , der Papageitaucher, die Papageiente.

Parrot-fish, *s.* (eine Art Fische) der Papagei [(Bot.).

Parrot-weed, *s.* die Bocconie

Parrot-coal, *s.* die Kannelkohle, Fackelkohle.

Parry, pã-rê, *v. a.* abwehren, ablenken; *v. n.* pariren, fechten.

Parse, pãrse, *v. a.* grammatisch auflösen, analysiren, durchgehen.

Parsimonious, pãr-sê-mô-nê-ûs, *a.* sparsam, karg. [sam, karg.

Parsimoniously, *ad.* sparsam.

Parsimoniousness, *s.* die

Parsimony, pãr-sê-mûn-ê, *s.* die Sparsamkeit, Häuslichkeit; Kargheit.

Parsley, pãrs-lê, *s.* die Petersilie, das Peterlein; garden - , der Garteneppich; fool's - , die Hundspetersilie, wilde Petersilie, der Petersilien-schierling; bastard - , der Klettenkerbel; mountain - , hill - , die Bergpetersilie, der Korianderschierling.

Parsley-fern, *s.* der Traubensfarn.

Parsley-leaved grape, *s.* die Petersilientraube, der Petersilienwein. [pich.

Parsley-pert, *s.* der Steinep-

Parsnep, pãrs-nîp, *s.* die (der) Pastinak, wälsche Petersilie; cow's - , der Porst, Porst, das Porstkraut; prickly - , die Stachelbude, Igelstette, Ackerstette; yellow - , die gelbe Möhre, gelbe Rübe, Moorrübe.

Parson, pãr-sn, *s.* der Pfarrer, Prediger, Geistliche; * fig. Wegweiser.

Parsonage, pãr-sn-âje, *s.* die Pfarre, Pfarrstelle, Pfarrei; das Pfarrhaus.

Part, pãrt, *s.* der Theil, Antheil, das Stück, Glied, die Partie, Partei, Seite, Gegend; Stelle, Pflicht, der Dienst; die Rolle; (Mus.) Stimme; the parts of body, die Theile oder Glieder des Körpers; parts of speech, die Redetheile; the greatest - of mankind, die meisten Menschen; in - of payment, auf Abschlag; I take - in it, ich nehme Theil oder Antheil daran; to take in good or ill - , gut oder übel aufnehmen, gut oder übel auslegen; in the former - of life, im ersten Lebensalter; for the most - , größtentheils, meistentheils; to take - with any one, eines Partei nehmen, jemandes Partei ergreifen; for my - , ich für meinen Theil, was mich betrifft; fig. to act a - , eine Rolle spielen; to discharge one's - well, seine Rolle gut spielen; instructed for the military - , im Kriegswesen unterrichtet; to play any - , jede Rolle spielen, jede Maske annehmen; parts of mind, Geistesfähigkeiten; a man of sound parts, ein Mann von gesundem Verstande; * gone to foreign parts, deportirt.

Part-owner, *s.* der Rheder.

Part, *ad.* theils, zum Theile.

Part, *v. a.* theilen, eintheilen, abtheilen, trennen, scheiden; zerbrechen; auseinanderbringen: to - the gold and silver, das Gold vom Silber scheiden; - it in pieces, bricht es in Stücke; *v. n.* einen Theil oder Antheil haben; sich trennen, verlassen, fahren lassen; weggehen, abreisen; Abschied nehmen; to - alike, zu gleichen Theilen geben; he parted with (from) his wife, er trennte sich von seiner Frau, er verließ seine Frau; we must - ,

wir müssen scheiden; I cannot - with it, ich kann mich nicht davon trennen; to - with one's right, sein Recht aufgeben.

Partable, pãrt-â-bl, *a.* theilbar.

Partage, pãrt-âdje, *s.* die Theilung.

Partake, pãr-tãke; *imperf.* I partook; *p. p.* partaken) *v. a.* theilen; † Theil an etwas nehmen lassen; *v. n.* Theil haben (an etwas, in a thing); I - of your sufferings, ich nehme Theil an euren Leiden.

Partaker, pãr-tãkâr, *s.* der Theilhaver, Theilnehmer; Mitschuldige.

Partaking, pãr-tãke-îng, *s.* der Geheimbund, das Complot. [Crab.

Partans, pãr-tãns, *s. pl.* f.

Parted, pãrt-êd, *a.* Anlagen, Talente habend, begabt; für departed, timely-parted, kürzlich gestorben.

Parter, pãrt-âr, *s.* einer, der trennt oder scheidet.

Parterre, pãr-tãrê; (frz.) *s.* das Luststüd, Rasenstüd, Blumenbeet, Parterre.

Partial, pãr-shâl, *a.* nur einen Theil betreffend; parteiisch; a - judge, ein parteiischer Richter; - to a party, eingenommen für eine Partei; a - parent, ein nachsichtiger Vater, eine nachsichtige Mutter.

Partialist, pãr-shâl-îst, *s.* der Parteiische, Theilische.

Partiality, pãr-shê-âl-lê-tê, *s.* die Theillichkeit; - to opinions, Vorliebe für Meinungen.

Partialize, pãr-shâl-lze, *v. a.* parteiisch machen.

Partially, pãr-shâl-lê, *ad.* theilweise; parteiisch, theillich, auf eine einseitige Art.

Partibility, pãr-tê-bl-lê-tê, *s.* die Theilbarkeit, Trennbarkeit.

Partible, pãr-tê-bl, *a.* theilbar, trennbar.

Participable, pãr-tîs-sê-pã-bl, *a.* theilnehmbar, mittheilbar.

Participant, pãr-tîs-sê-pãnt, *a.* theilhabend, theilnehmend, participirend; *s.* der Theilnehmer, Theilhaver, Participant.

Participate, pãr-tîs-sê-pãte, *v. n.* Theil haben, Theil nehmen, participiren; to - in one's wants, jemandes Bedürfnisse theilen.

Participation, pãr-tîs-sê-pã-shûn, *s.* die Theilung, Vertheilung; Theilnehmung, Theilnahme.

Participative, pãr-tê-sîp-pã-tîve, *a.* der Theilnehmung fähig.

Participial, pãr-tê-sîp-pê-âl, *a.* die Eigenthümlichkeit eines Participiums habend; - word, das Mittelwort, Participium.

Participially, *ad.* als Mittelwort oder Participium.

Participle, pãr-tê-sîp-pl, *s.* (Gr.) das Mittelwort, Participium; Mittelding.

Particle, pãr-tê-kl, *s.* das Theilchen, Stüdchen, die Partikel; (Gr.) das Redetheilchen, die Partikel.

Particular, pâr-tîk'-û-lâr, *a.* besond. ; einzeln ; umständlich, vorzüglich ; aufmerksam ; eigen, seltsam ; the particulars, die einzelnen Umstände ; the particulars of this story, die Einzelheiten, Details dieser Erzählung ; in -, ins Besondere, besonders, vornehmlich ; my - friend, mein intimer Freund ; sonderbar, seltsam : a - way, eine Sonderbarkeit ; to make -, auffallend machen ; a - account, ein umständlicher Bericht ; *s. pl.* besondere Umstände ; Spezialberichte ; der besondere Vortheil, das Privatinteresse ; die Privatperson, der Privatmann, Partikulier ; die Person.

Particularity, pâr-tîk'-kû-lâr'-ê-tê, *s.* die Besonderheit ; in -, insonderheit, insbesondere, besonders ; *pl.* die Einzelheiten, Partikularitäten, das Detail ; Personalitäten, Persönlichkeiten.

Particularize, pâr-tîk'-kû-lâr'-ize, *v. a.* umständlich, ausführlich anführen ; *v. n.* in die Besonderheiten, Einzelheiten, Details eingehen.

Particularly, pâr-tîk'-kû-lâr'-lê, *ad.* besonders ; insbesondere ; vorzüglich. [*der.* die Besonderheit.

Particularness, *s.* das Besondere.

†Particulate, *v. a.* einzeln anführen. [*Stückchen.*

Partil, pâr-tîl, *s.* das Theilchen.

Parting, pâr-tîng, *s.* die Trennung, Scheidung ; the - of the way, die Wegscheide ; Scheidung ; der Zustand, da ein Schiff mit zertrümmtem Untertau treibt. [*trunk.*

Parting-cup, *s.* der Abschieds-

Parting-money, *s.* die Scheidemünze.

Partisan, pâr-tê-zân, *s.* der Parteigänger ; Anhänger, Partisan ; *fig.* Commando oder Befehlshaberstab.

Partisan, *s.* die Partisane.

Partition, pâr-tîsh'-ân, *s.* die Theilung ; the rule of -, die Theilungsregel (*Arith.*) ; without -, ungetheilt ; die Theilung, Trennung, Unterscheidung ; Abtheilung, Absonderung ; Scheidewand ; der Verschluss, Bretterverschlag ; (*Mus.*) die Partitur.

Partition-wall, *s.* die Scheidewand, Scheidewand.

Partition, *v. a.* theilen, abtheilen.

Partitive, pâr-tê-tîv, *a.* theilend, partitiv (*Gr.*). [*tisan.*

Partizan, pâr-tê-zân, *s.* Par-

†Partlet, pâr-tlê, *s.* die Hasenfräule ; *fig.* Henne. [*Theil.*

Partly, pâr-tlê, *ad.* theils, zum

Partner, pâr-tîr, *s.* der Theilnehmer, Genoss ; Associé ; to be a - in &c., Theil haben an &c. ; - of one's bed, der Ehegenoss, die Ehegenossin ; - at cards, der Spielgefährte ; Tanzen ; to be a lady's -, mit einer Dame tanzen ; (*Sea*) die Fische, Fische.

Partner, *v. a.* vergesellschaften, verbinden (sich mit jemanden).

Partnership, pâr-tîr-shîp, *s.* die Genossenschaft ; Handelsgenossen-

schaft, Handelsgesellschaft, Handelskompanie ; Maslopei.

Partook, pâr-tôok, *imperf.* von Partake. [*tridge.*

Partrich, pâr-trîk, für Partridge, pâr-trîdje, *s.* das Rebhuhn, Feldhuhn, Ackerhuhn ; white -, das Schneehuhn ; red-legged -, das Rothhuhn, Steinhuhn ; *fig.* the round -, (eine Blasen)schnecke der Kettig, das Knollhorn. [*Chella (Bot.).*

Partridge-berry, *s.* die Wit-

Partridge-breast-aloes, *s.* die Rebhühneraloe, vielfarbige Aloe.

Partridge-shell, *s.* das Rebhuhn, die Ballschnecke, das Federhorn.

†Parture, pâr-tshûre, für Departure.

Parturient, pâr-tû-rê-ênt, *a.* (in Kindesnöthen) kreisend.

Parturition, pâr-tshû-rîsh'-ân, *s.* die Geburtsnoth, das Kreisen ; Erzeugniß, Product.

Party, pâr-tê, *s.* die Partei, Abtheilung, das Detachement ; die Partei, Faction, Secte ; Gesellschaft, Partie ; a - of pleasure, eine Lustpartie ; (vor Gericht) die Partei ; the offended -, der beeinträchtigte oder verkürzte Theil ; to make one's - good, sich gut vertheidigen. [*fig.* vielfarbig.

Party-coloured, *a.* bunt, sche-

Party-jury, *s.* das gemischte Geschworenengericht.

Party-man, *s.* der Parteigenoss ; Auführer, Aufwiegler.

Party-rage, *s.* die Parteiwuth.

Party-spirit, *s.* der Parteigeist.

Party-wall, *s.* die Zwischenwand, Scheidewand.

Party-zealous, *a.* parteisüchtig, fanatisch ; *a.* getheilt (*Her.*).

Parvis, pâr-vîs, *s.* die Vorhalle, der Vorhof ; die Kirche. [*Kleinheit.*

Parvitude, pâr-vê-tûde, *s.* die Parvity, pâr-vê-tê, *s.* die Kleinheit.

Pas, pâs, *s.* der Vortritt ; to yield the -, den Vortritt lassen.

Paschal, pâs-kâl, *a.* das jüdische Osterfest oder Passah betreffend ; - lamb, das Osterlamm ; östlich ; - rents, die Abgaben auf Ostern.

Pash, pâsh, *s.* das jüdische Osterfest, Passah oder Paschab ; die Ostern.

Pash-egg, *s.* das Osterei.

Pash-flower, *s.* die Osterblume, gemeine Küchenschelle, Schlottenblume.

Pash, *v. a.* schlagend oder stoßend bestig berühren ; to - to dust, zu Staub zermalmen.

Pash, *s.* der Schlag, Hieb, Stoß.

Pash, *s.* der Kopf ; *fig.* a mad -, ein toller Mensch, Kerl ; ein Bullkalb, welches Hörner bekommt.

Pasigraphy, pâs'-sê-grâf-sê, *s.* die Allgemeinschrift, Pasigraphie.

Pasque-flower, *s.* Pash-flower.

Pasquil, -quin, pâs-kwîn, quinate, pâs-kwîn-ade, *s.* die Schand-, Schmähs-, Lästerschrift, das Pasquill.

Pasquil, Pasquin, *v. a.* auf eine schmähende, pasquillante Art durchziehen.

Pasquiller, *s.* der Schand-, Schmähschriftsteller, Pasquillant.

Pass, pâs, *v. n.* gehen, sich fortbewegen, reisen, fahren, reiten (über... durch), durchgehen, durchfahren, durchziehen ; übergehen, übersetzen ; vorübergehen, vorbeigehen ; fortgehen, fortschreiten ; vorkommen, sich ereignen ; gelten, gehalten werden ; bewilligt werden, durchgehen ; heimgehen, sterben ; passen (im Spiele) ; ausfallen, aussteigen (im Fahren) ; as I passed along, im Vorbeigehen, unterwegs ; while that passed on, indes dieses vorging, mittlerweile, unterdessen ; the ideas that - in his mind, die Ideen, die ihm durch den Kopf gehen ; to let a crime - unpunished, ein Verbrechen nicht bestrafen ; to let a service - unrewarded, einen Dienst unbelohnt lassen ; let that -, reden wir nicht mehr davon ; let the world -, es gehe wie es will ; *fig.* life passes in vain hopes, das Leben verfließt in eitlen Hoffnungen ; the time, which passed, die Zeit, welche verfloss ; this money will not -, dieses Geld wird keinen Cours haben ; this won't - for a fault, dies wird für keinen Fehler gelten ; will you know what passed ? wollen Sie wissen, was geschah ? what passes in our own mind, was in unserem eigenen Gemüthe vorgeht ; from whence it comes to -, woher es kommt ; how it might be brought to -, wie es bewirkt werden könnte ; *v. a.* über etwas gehen, reiten, fahren, passieren ; in Bewegung setzen, treiben ; übersenden, überschicken ; auslassen, vernachlässigen ; überschreiten ; vorbringen, zubringen, hinbringen (die Zeit) ; überstehen ; übertreffen ; durchgehen lassen ; rechtskräftig machen ; hingehen lassen, zulassen ; durchgehen, durchsehen ; durchstecken ; auslassen, überschlagen ; now we have passed the danger, nun sind wir über die Gefahr hinaus ; to - a severe test, ein strenges Verhör ausstehen müssen ; past shame, schamlos, ohne Scham ; past hope, hoffnungslos ; past help, unheilbar ; past recovery oder cure, unheilbar ; past all danger, außer aller Gefahr ; a woman past child-bearing, eine Frau, die keine Kinder mehr bekommt ; past dispute, außer allem Zweifel, unstreitig ; past marrying, über das Heirathen hinaus ; not past forty foot from the ground, nicht über vierzig Fuß vom Boden ; a quarter past ten, ein Viertel über zehn, ein Viertel auf elf ; he passed his business into other hands, er übergab andern Händen sein Geschäft ; to - sentence, ein Urtheil sprechen ; to - one's verdict, seine Meinung abgeben ; to - a law, ein Gesetz geben ; to - an act, eine Urkunde ausstellen ; to - had money, falsches Geld ausgeben, in Circulation setzen ; he passed his promise, er gab sein Wort ; to - one's word for one, sich

für einen verbürgen, gut für ihn sagen; to - muster, gemustert werden, die Musterung passiren; if you - our offer, wenn ihr unser Anerbieten ausschlaget; - him home, schickt ihn nach Hause; she passed all other women in beauty, sie übertraf alle anderen Weiber an Schönheit; we will - the business privately, wir wollen das Geschäft insgeheim abmachen, abthun; to - the night without sleeping, die Nacht schlaflos zubringen; I'll - them all upon account, as &c., ich will sie alle dafür ansehen, als ic.; she passed it on her husband for a boy, sie ließ es bei ihrem Manne für einen Knaben passiren; to - away, zu Ende bringen, verbringen; to - one's fortune, sein Vermögen verschwenden; to - by, übergehen; to - by in silence, mit Stillschweigen übergehen; to - any one by, jemanden übersehen; to - by injuries, Beleidigungen vergeben, verzeihen; to - over, übersetzen; überführen, überliefern; fig. unbeachtet lassen, übergehen.

Pass, s. der Paß, Engpaß; die enge Durchfahrt; fig. he is at a fine -, (ironisch) er ist schön daran; to what a - are we brought! in welche traurige Lage sind wir versetzt! die Straße, der Weg; 'tis but a short - thither, es ist nicht weit von hier; fig. der Paß; ein schriftlicher Befehl, womit Baganten und Gebrechliche nach ihrer Heimath geschickt werden; (Fenc.) der Ausfall; to make a - at one, auf einen ausfallen, stoßen.

Pass-bank, s. die Paßbank, Würfelbank; öffentlichen Fonds.

Pass-by-hawk, s. f. Passenger-falcon.

Pass-parole, s. (Mil.) der Laufbefehl, die Paßparole.

Pass-par-tout, pás-pár-tú, s. der Hauptschlüssel, Dietrich, Paßpartout. [monec.]

Pass-rose, s. die Windrose, Ane-

Pass-velours, pás-vè-lúrs, s. die Sammetblume, das Tausend-schön.

Pass-volant, s. ein Soldat, der auf der Musterrolle steht, aber nicht gegenwärtig ist.

Passable, pás-sá-bl, (frz.) a. passierbar; gangbar; not -, nicht zu passiren; fig. money that is -, gangbares Geld; a - beauty, eine leidliche oder mittelmäßige Schönheit.

Passableness, pás-sá-bl-nés, s. das Erträgliche, Leidliche.

Passably, pás-sá-blé, ad. erträglich, leidlich.

Passade, pás-sáde; (frz.) s. der Zehrfennig; (Rid.) die Passade.

Passado, pás-sá-dó, s. (Fenc.) der Stoß, Ausfall.

Passage, pás-sáje, s. der Durchgang, Durchzug, Durchritt, die Durchfahrt, Durchreise, Reise, der Zug; Weg, die Passage; a bird of -, ein Zugvogel; trailers of -, herumziehende Kaufleute, Hausirer; when the - is open, wenn der Weg offen ist; a street

that has no - out, die Sadgasse; the - of the urine, die Harnröhre; fig. das Fährgehd; die Stelle (in einem Buche, Tonstück), Passage; der Vorfall; die Begebenheit, Angelegenheit; Führung, Leitung; the - of affairs, die Geschäftsführung; (ein Spiel mit drei Würfeln) das Paschspiel.

Passage-boat, s. das Fährboot, die Fähre.

Passage, v. n. (Rid.) passagiren, die Passage machen lassen.

Passant, pás-sánt, (frz.) a. (Her.) gehend, schreitend; flüchtig (von Worten ic.); en -, in der Eile, schnell, beiläufig, nebenher. [das Bullentau.]

Passaree, pás-sá-rée, s. (Sea)

Passed, pás, imperf. & p. v. to pass.

Passenger, pás-sín-júr, s. der Reisende, Passagier; effects of passengers, pl. das Passagiergut.

Passenger-carriage, s. (Rail.) der Personenzug.

Passenger-falcon, s. der Wanderfalk, Fremblingsfalk, Edelfalk.

Passenger-train, s. (Rail.) der Personenzug.

Passer, pás-súr, s. der Vorbeigehende, Wandersmann; a - -by, ein Vorübergehender.

Passer, f. Sparrow.

Passibility, pás-sé-bíl-lé-té, s. die Leidensfähigkeit, Passibilität.

Passible, pás-sé-bl, a. leidensfähig, leidam, empfindungsfähig, passibel. [f. Passibility.]

Passibleness, pás-sé-bl-nés,

Passing, pás-síng, a. vorzüglich, vorzüglich; außerordentlich, überaus; - fine, ungemein schön. [gloce.]

Passingbell, s. die Todten-

Passingly, pás-síng-lé, ad. außerordentlich, überaus.

Passion, pásch-ún, s. das Leiden, der leidende Zustand; die Leidenschaft; das Leiden und Sterben Jesu Christi, die Passion; Empfänglichkeit, Leidensfähigkeit; to have a - for, lieben; a violent - for fine clothes, ein heftiges Verlangen nach schönen Kleidern; to put any one in a -, einen aufbringen; to fall into a -, zornig werden; he flew into such a -, er war auf einmal so zornig.

Passion-flower, s. die Passionsblume.

Passion-week, s. die Passionswoche, Marterwoche, Chastwoche, Passionszeit, Marterzeit.

† Passion, v. a. in Leidenschaft gerathen, seine Gemüthsbeziehung oder Leidenschaft äußern (mit for, over).

Passionary, pásch-ún-ár-ré, s. das Passionsbuch.

Passionate, pásch-ún-nát, a. leidenschaftlich, jähzornig.

† Passionate, v. a. leidenschaftlich einnehmen, rühren; leidenschaftlich, rührend ausdrücken; beklagen.

Passionately, pásch-ún-nát-lé, ad. leidenschaftlich; hitzig, aufbrausend, zornig.

Passionateness, pásch-ún-nát-nés, s. die Leidenschaftlichkeit; Heftigkeit, der Ungeßüm.

Passioned, pásch-únd, a. leidenschaftlich. [leidenschaftslos.]

Passionless, pásch-ún-lés, a.

Passive, pás-sív, a. leidend, leidentlich, passiv; (Gr.) a verb -, ein leidendes oder passives Zeitwort; leidend, duldend. [dend, leidentlich, passiv.]

Passively, pás-sív-lé, ad. lei-

Passiveness, pás-sív-nés, s. die Leidentlichkeit, Passivität; Leidens-empfanglichkeit, Passibilität; Geduld, Ruhe.

Passivity, pás-sív-vé-té, s. die Leidentlichkeit, Passivität.

Passless, pás-lés, a. keinen Durchgang gestattend, pfadlos.

Passover, pás-ó-vúr, s. das jüdische Osterfest, Passa; Osterlamm.

Passport, pás-pórt, s. der Paß, Geleitsbrief, Paßport.

Past, pás, zuweisen für Passed.

Past, s. die Vergangenheit.

Paste, páste, s. der Teig; to raise -, Pasteten machen; der Kleister, die Pappe; Paste.

Pasteboard, s. die Pappe, der Pappdeckel; a - -box, eine pappene Büchse. [rädchen.]

Paste-cutter, s. das Teig-

Paste-pot, s. (Print.) die Kleisterküßel.

Paste-work, s. die Papparbeit.

Paste, v. a. pappen; to - a heel, einen Absatz kleistern; to - on, ankleistern. [die Scharte, der Pastel.]

Pastel, pás-tl, s. der Färberwaid,

Pasteler, pás-tlúr, s. der Pastetenbäcker.

Pastern, pás-túr, s. (am Pferdehufe) die Fessel; fig. der Fuß (eines Menschen). [oder Kothgelenk.]

Pastern-joint, s. das Fessel-

Pasticcio, pás-tít-tshé-ó, s. das Gemisch, Gemengsel; eine aus Tonstücken verschiedener Meister zusammengesetzte Drer.

Pastil, pás-tíl, s. das Räucherkerzchen; der Pastell; Waidkuchen.

Pastil-painting, s. die Pastellmalerei.

Pastime, pás-tíme, s. der Zeitvertreib, die Kurzweil; by way of -, zum Zeitvertreibe. [Kurzweilen.]

Pastime, v. n. Kurzweil treiben.

Pastinaca, pás-tí-nák-á, f. Parsnip.

Pastination, pás-tí-nát-shún, s. das Zubereiten der Erde zum Pflanzen.

Pastor, pás-túr, s. der Hirt; fig. Seelenhirt, Seelsorger, Pfarrer, Pastor.

Pastoral, pás-túr-ál, a. den Hirten gemäß, ländlich; fig. zum Seelenhirten oder Pfarrer gehörig, pastoral.

Pastoral-care, s. die Seelsorge.

Pastoral-letter, s. der Hirtenbrief; s. das Hirten- oder Schäfergedicht, Pastorale; Schäferspiel, ländliche Schauspiel; fig. ein Buch, welches die Seelsorge betrifft.

Pastorlike, Pastorly, a. einem Seelsorger oder Pfarrer gemäß.

Pastorship, pás-túr-shíp, s. das Pfarramt, Pastorat.

Pastry, pá-stré, s. die Pastete, Torte; Pastetenbäckerei. [bäcker.

Pastry-cook, s. der Pasteten-

Pastry-work, s. die Pasteten, das Backwerk. [a. zur Weide geeignet.

Pasturable, pás-tshù-rà-bl,

Pasturage, pás-tshù-rådje, s. das Weiden; die Weide; Hutung, Trift.

Pasture, pás-tshùre, s. die Weide, das Futter, die Fütterung; fig. Erziehung, Bildung; Weide, Hutung, Trift.

Pasture-cattle, s. Vieh, das auf die Weide geht. [deland.

Pasture-ground, s. das Wei-

Pasture, v. a. & n. weiden.

Pasty, pás-té, s. die Pastete; venison -, die Wildpastete.

Pat, pás, s. für Patrick; ein Spottname der Irländer.

***Pat, a.** pässlich, passend; ad. pässlich, passend.

Pat, s. der Schlag, Streich, Tapp, Patsch, die Patsche; das Klümpchen, * der Patsch.

Pat, v. a. patscheln, patscheln; to - at the door, an die Thür klopfen.

Patache, pát-átsh; (frz.) s. der Auslieger, Ausleger, das Wachtschiff.

Patacoon, pát-tá-kóon; s. der Kreuzthaler, Albertsthaler.

Patch, pátsh, s. der Fleck, Fliesen, Lappen; † fig. a -, ein Narr; cross -, ein narrischer Junge; der Fleck; a little - of ground, ein Fleckchen Land; das Schönflecken, Schönpflasterchen.

Patch, v. a. mit Fliesen und Lappen bedecken, ausbessern; a patched coat, ein geflickter Rock; fig. to - an old building, ein altes Gebäude ausbessern; to - up a story at adventure, eine Geschichte auf Gerathewohl zusammenflicken; to - up a business, eine Sache übertünchen, bemänteln; mit Schönflecken, Schönpflasterchen belegen.

Patchwork, s. das Flickwerk.

Patcher, pátsh-úr, s. der Fliesen, Ausbesserer; Pfuscher.

Patchery, pátsh-úr-é, s. die Flickarbeit, das Flickwerk; fig. die Stumperei. [Kopf; * Dach.

Pate, páte, s. die Hirnschale, der

Pate, s. (Fort.) das Hufeisen.

Pated, pá-téd, a. köpfig; long -, spitzköpfig; fig. listig, piffig; shallow -, flachköpfig; curl -, krausköpfig.

Patee, pá-té, a. pfotenförmig; cross -, ein pfotenförmiges Kreuz, Pfotenkreuz.

Patee, s. die Pastete; petty -, das Pastetchen, Fleischpastetchen.

Patefaction, pát-té-fák-shún, s. die Eröffnung, Offenbarung.

Paten, pát-én, s. † die Platte, Schüssel; das Kelchschüsselchen, Oblaten- oder Brodtellerchen, die Patene.

Patent, dát-tént, pá-tént, a.

offen; letters -, offene Briefe oder Befehle; patentirt, patentirt; a - commodity, eine Patentwaare; sichtbar, offenbar; s. das Patent.

Patentee, pát-tén-téé, s. der Patentirte.

Pater-noster, pá-tér-nós-túr, (lat.) s. das Vaterunser, Paternoster.

Paternal, pá-tér-nál, a. väterlich; his - estate, sein väterliches Gut; - care, die Vaterforge.

Paternity, pá-tér-né-té, s. die Vaterschaft.

Path, páth, s. * der Pfad, Fußpfad, Fußweg; to leave the - to any one, einem aus dem Wege gehen.

Path-fly, s. die Erbsiege, Erbschnake. [Reig.

Path-way, s. der Fußpfad, Fuß-

Path, v. n. (wie auf einem Pfade) wandeln.

Pathetic, pá-thét-ik, Pathetical, a. lebhaft, eindringend, kraftvoll, nachdrücklich, rührend, feierlich, pathetisch.

Pathetically, ad. pathetisch, auf eine nachdrückliche oder rührende Weise. [rende, Pathetische.

Patheticalness, s. das Rüh-

Pathless, páth-lés, a. pfadlos; - woods, unwegsame Wälder.

Pathlessness, páth-lés-nés, s. die Pfadlosigkeit, Unwegsamkeit.

Pathognomatic, s. die wesentlichen Zeichen einer Krankheit andeutend.

Pathognomonic, pá-thóg-nó-món-ik, a. die Zeichen der Krankheiten betreffend, pathognomisch.

Pathognomonic, s. pl. die Lehre von den Zeichen der Krankheiten, die Pathognomik.

Pathologic, páth-ó-lód-jik, -gical, a. zur Krankheitskunde oder Krankheitslehre gehörig, pathologisch.

Pathologist, pá-thól-lód-jist, s. der Krankheitskenner, Patholog.

Pathology, pá-thól-lód-jé, s. die Krankheitskunde, Pathologie.

Pathos, pá-thós, s. der Pathos.

Patible, pát-tí-bl, a. leidlich, erträglich.

Patibulary, pá-tí-bú-lá-ré, a. zum Galgen gehörig; - aspect, ein Galgengesicht, eine Galgenphysiognomie. [am Galgen.

† **Patibulated, a.** aufgehängt,

Patience, pá-shénse, s. die Geduld; to lose -, to be out of -, die Geduld verlieren; you wear out my -, ihr erschöpft, ermüdet meine Geduld; to take -, Geduld fassen; die Erlaubnis, Gestattung; by your -, mit Ihrer Erlaubnis; die gemeine Grindwurz, Mangelwurz, der wilde Ampfer.

Patient, pá-shént, a. ertragen können; he is - of heat and cold, er kann Hitze und Kälte ertragen; geduldig; - toward all men, geduldig gegen jedermann; nachsichtig; beharrlich; s. der leidende Theil; Kranke, Patient.

† **Patient, v. a.** beruhigen; - yourself, beruhigen Sie sich.

Patiently, ad. geduldig.

Patin, pát-tín, s. f. Paten.

***Patlander, s.** der Irländer.

Patly, pát-lé, ad. pässlich, bequem, geschickt. [feit, Schicklichkeit.

Patness, pát-nés, s. die Pässlich-

Patney-barley, pát-né-bár-lé, s. die Bartgerste, tüftliche Gerste.

Patriarch, pá-tré-árk, s. der Erz- oder Stammvater, Patriarch.

Patriarchal, pá-tré-ár-kál, a. erzväterlich, patriarchalisch.

Patriarchate, pá-tré-ár-kát, Patriarchship, pá-tré-árk-shíp, s. das Amt eines Patriarchen, das Oberbisthum, Patriarchat.

Patriarchy, pá-tré-ár-ké, s. die Erzvaterwürde; der Sprengel eines Patriarchen, das Patriarchat.

Patrician, pá-trish-án, a. stadtabelig, edelbürgerlich, patrizisch; s. der Vornehme, Edelbürger, Patrizier.

Patriciat, pá-trish-áte, s. der Bürger- oder Stadtabel, das Patriziat.

Patrick, pá-trík, s. Patricius.

Patrimonial, pát-tré-mó-né-ál, a. vom Vater geerbt, erbherrlich, patrimonial; - estate, das Erbgut, Patrimonialgut. [durch Erbschaft.

Patrimonially, ad. ererbt,

Patrimony, pát-tré-mún-né, s. das väterliche Erbe, Erbgut, Erbtheil, Patrimonium; - of St. Peter, das Patrimonium Petri, der Kirchenstaat.

Patriot, pá-tré-út, s. der Vaterlandsfreund, Patriot; a. einem Patriotem ähnlich, vaterländisch, patriotisch. [triotisch.

Patriotic, pá-tré-út-ik, a. patriotisch.

Patriotism, pá-tré-út-izm, s. die Vaterlandsliebe, der Bürgerfinn, Patriotismus.

Patrocinate, pá-tró-sé-náte, v. a. einen beschützen, ihm beistehen.

Patrocination, pá-tró-sé-ná-shún, Patrociny, pá-tró-sín-né, s. der Gönnerschutz, die Beschirmung.

Patrol, pá-tróle, s. die Schaar- oder Streifwache, Patrouille.

Patrol, v. n. die Streifwache halten, Runde halten, patrouilliren.

Patron, pá-trún, s. der Gönner, Beschützer, Patron; Kirchenpatron; Schutzheilige.

Patronage, pát-trún-ídje, s. der Gönnerschutz; Schutz eines Schutzheiligen, Patron; das Patronat, Patronatsrecht, die Collatur, das Kirchen- oder Pfarrleben.

Patronage, v. a. als Patron beschützen, in Schutz nehmen.

Patronal, pát-ró-nál, ad. schützend, beschützend; - gods, die Schutzgötter.

Patroness, pá-trún-és, s. die Gönnerin, Beschützerin, Patronin; Kirchenpatronin; Schutzheilige.

Patronise, pát-tró-nlze, v. a. beschützen, in Schutz nehmen; begünstigen.

Patroniser, pát-tró-nlze-úr, s. der Beschützer, Gönner, Patron.

Patrouless, pá-trún-lés, a.

keinen Beschützer, Gönner, Patron habend. [die Gönnerschaft.

Patronship, pà'trôn-shîp, *s.*

Patronymic, pà't-rô-nîmîk, -nymical, *a.* (nach dem Abfunftsamen) patronymisch; *s.* der Vater- oder Geschlechtsname, das Patronymikon.

Patte, pàt, (fr.) *s.* die Tafe, Pfote.

Patten, pàt'tîn, *s.* der Ueber- schub; - of a pillar, der Säulenschaft, das Schaftgestimpe. [Ueber- schube macht.

Pattenmaker, *s.* einer, der

Patter, pàt'tûr, *v. n.* strampeln, strampfen, trampeln; to - down, derb niederfallen; *v. a.* plappern; to - out prayers, Gebete herplappern.

Pattering, *s.* das Hinhalten durch Geschwätz; schnippsche Reden; das Gekrammel bei Gebeten.

Pattern, pàt'tûrn, *s.* das Modell, Muster; Vorbild; die Patrone; - book, das Musterbuch, Modellbuch; - for needle-work, das Stichtmuster.

Pattern, *v. a.* abcopiren; zum Muster dienen lassen. [Martha.

Patty, pàt'tê, Abkürzung von

Patty, *s.* das Pastetchen; aveal-, ein Kalbsfleischpastetchen.

Pattypan, *s.* die Tortenpfanne.

Pauciloquy, pàw-sîl-ô-kwê, *s.* das wenige Reden, die Redeschen.

Paucity, pàw'sê-tê, *s.* die Wenigkeit.

Paul, pàwl, *s.* (Sea) die Palle.

Paulbits, pàwl-pîts, *s. pl.* die Fallbäume.

Paul, *v. a.* (Sea) to - the capstern, Pallen aus Gangspill legen.

Paul, Paul; St. -, der heilige Paulus; St. Paul's, die Paulskirche (in London); Paul's betony, der gemeine Felderpreis (Bot.).

Paulina, pàw-lî-nâ, *s.* Pauline.

Paulter, pàwl-tûr, *s.* Palter.

Paultry, pàwl-trê, *s.* to Paltry.

***Paum**, pâm, *v. a.* betrügen.

Pounce, pânse, *s.* Pancy.

Paunch, pânsh, *s.* der Wanst, Bauch; (Sea) die Stoßmatte.

Paunch-bellied, *a.* dickwanstig, dickbauchig.

Paunch, *v. a.* ausweiden.

***Paunched**, pânshd, *a.* wanstig, bauchig; great -, dickbauchig. [big.

***Paunchy**, pânsh-ê, *a.* dickbauchig.

Pauper, pàw-pûr, (lat.) *s.* der Arme. [die Armuth.

Pauperism, pàw-pûr-îzm, *s.*

Pause, pàwz, *s.* die Pause; by pauses, in Zwischenräumen; to stand in -, in Zweifel stehen, sich bedenken; to make a -, pausiren; der Ruhepunkt; - verse, die Cäsur.

Pause, *v. n.* eine Pause machen, pausen, pausiren.

Pauser, pàw-zûr, *s.* einer, der pausirt; *fig.* einer, der sich bedenkt, der nachsant. [Zwischenräumen.

Pausingly, pàws-ing-lê, *ad.* in

Pavan, pàv-ân, -en, -in,

pàv-in, *s.* (ein spanischer Tanz) die Pavane, der Pfaudentanz; gravitatische Schritt, Pfauentritt.

Pave, pàve, *v. a.* mit Backsteinen oder Steinen belegen, pflastern; *fig.* bahnen.

Pavement, pàve-mênt, *s.* das Pflaster, Steinpflaster; - of bricks, ein Pflaster von Backsteinen.

Pavement-beater, *s.* der Pflastertreter, Tageelch.

Pavement, *v. a.* pflastern.

Paver, pà-vûr, **Pavier**, pàve-yûr, *s.* der Pflasterer, Pflasterseher, Steinseher, Dammseher.

Paviage, pà-vî-âdje, *s.* das Pflastergeld, Straßengeld.

Pavice, pà-vîs, *s.* der große Schild, die Tartische; (Sea) das Schanz- feld, die Schirmwand.

Pavilion, pà-vîl-yân, *s.* das Zelthaus, der Pavillon.

Pavilion, *v. a.* mit Zelten versehen, bedecken; in Zelten schützen.

Paving, pà-vîng, *s.* das Pflaster, Steinpflaster.

Paving-beetle, *s.* der Pflaster- stößel, die Jungfer. [sen.

Paving-marbles, *s. pl.* Flie-

Paving-stone, *s.* der Pflaster- stein. [Pfaul.

Pavo, pà-vô, (lat.) *s.* (Astr.) der

Pavone, pà-vône, (ital.) *s.* der Pfaul.

Pavonine, pàv-vô-nîne, *a.* pfaulenschweifartig; schillernd wie ein Pfaulenschweif. [der Härtling.

Pavy, pà-vê, *s.* (eine Art Pflanze)

Paw, pàw, *s.* die Pfote, Tafe, Klaue, Krallen.

Paw, *v. n.* scharrten, krachen; *v. a.* mit dem Vorderfuße hauen, schlagen, scharrten, krachen; to - the ground, (von Pferden) blöde gehen, sich schonen; betappen, pföteln, streicheln.

Paw, *int.* pfui! [Streiche.

***Paw-tricks**, *s. pl.* gartstige

Pawed, pàwd, *a.* Pfoten oder Tafen habend; breitfüßig, plattfüßig.

***Pawky**, pàw-kê, *a.* listig, pfiffig.

Pawn, pàwn, *s.* das Pfand; to lend upon -, auf Pfänder leihen; die Verpfändung; to be in -, verpfändet seyn; *fig.* my honour is at -, meine Ehre ist verpfändet. [Pfänder leihet.

Pawnbroker, *s.* einer, der auf

Pawn, *v. a.* zum Pfande sehen, verpfänden; he hath pawned his horses, er hat seine Pferde verpfändet.

Pawn, *s.* der Pfaul.

Pawn für Palm (of the hand).

Pawn, *s.* (im Schachspiele) der Bauer. [Verpfänden.

Pawnage, pàwn-âdje, *s.* das

Pawnee, pàwn-ê, *s.* der Pfand- inhaber, Pfandhaber, Pfandherr.

Pawner, pàwn-ûr, *s.* der Ver- pfänder.

Pax, pàks, (lat.) *s.* eine Art Klein- nes Bild; der Kelchdeckel. [Hostie.

Pax-bread, pàks-brêd, *s.* die

Pax-wax, *s.* Packwax.

Pay, pà, (*imperf. u. p. paid*) *v. a.* zahlen, bezahlen, entrichten; lohnen, vergelten; erweisen; zollen; büßen; to - down, erlegen, baar bezahlen; to - off, abbezahlen, ablohnern; *fig.* to -

one's self, sich bezahlt machen; to - one's respects to any one, einem seine Ehrerbietung bezeigen; to - a visit, einen Besuch machen; to - attention to &c., Achtung geben auf &c.; ablohnern (seine Arbeiter &c.).

Pay, *s.* die Bezahlung, der Lohn, Sold.

Payday, pà-dâ, *s.* der Zahltag.

Paymaster, pà-mâs-tûr, *s.* der Zahlmeister; - of the forces, der Kriegszahlmeister [Zahlmeisterin.

Paymistress, pà-mîs-três, *s.*

Pay, *v. a.* überschmieren, bestrei- chen; to - a ship, ein Schiff theeren; to - a seam, eine Naht, Fuge verpi- chen, verpechen.

Payable, pà-â-bl, *a.* zahlbar; - at sight, zahlbar auf Sicht.

Payee, pà-êê, *s.* der Inhaber Präsentant eines Wechsels.

Payer, pà-ûr, *s.* der Zahler.

Paying-ladle, pà-ing-lâ-dl, *s.* (Sea) der Pechlöffel mit einem Gusse, um die Rätze zu verpechen.

Payment, pà-mênt, *s.* die Zah- lung, Bezahlung; prompt -, baare Zahlung; * *fig.* payments, tüchtige Schläge, Prügel.

Paynim, pà-nîm, *s.* Painim.

Payse, pàse, *s.* Poise.

Payser, *s.* Poiser.

Pea, pè, *pl.* peas oder pease, *s.* die Erbse; sugar -, die Zuckerbse, Zuckerschote; everlasting -, die Platt- erbse mit breiten Blättern; grey -, die Kichererbse; common white -, die Felderbse; issue -, die Fontanellerbse; sweet -, die spanische oder wohlrie- chende Wicke; winged -, die Spargel- erbse, der Spargelklee.

Pea-boiler, *s.* der Dampfstopf.

Pea-green, *a.* grasgrün.

Pea-ore, *s.* der körnige gelbe Thoneisenstein, das Bohnen- und Lin- senerz.

Pea-stone, pè-stône, *s.* der Erbsenstein, erbsenförmige Kalkstein od. Schalenkalk.

†Pea, *s.* Peacock, Peahen.

Peace, pèse, *s.* der Friede(n); die Stille, Ruhe; Versöhnung; to keep -, Friede halten, sich ruhig verhalten; justice of the -, der Friedensrichter; time of -, die Zeit, wenn die Gerichtshöfe offen sind; to live in -, to be in -, in Frieden, in gutem Einverständ- nisse leben; to make -, Friede machen; in time of -, in Friedenszeiten; a treaty of -, ein Friedensvertrag; to clap up a -, einen Scheinfrieden schlie- gen; *fig.* the - of the soul, der See- lenfrieden, die Seelenruhe; to hold one's -, sich ruhig verhalten; hark! -! hark! still!

Peace-breaker, *s.* der Frie- densbrecher. [stifter.

Peace-maker, *s.* der Friedens-

Peace-offering, *s.* das Sühn- opfer, Sühnopfer. [beamte.

Peace-officer, *s.* der Gerichts-

Peace-parted, *a.* in Frieden dahingeshieden, in Ruhe gestorben.

Peaceable, pèse-â-bl, *a.* fried-

lich, friedsam, friedliebend, friedfertig;
a - death, ein ruhiger Tod; ungestört.

Peaceableness, *s.* die Ge-
neigtheit, Frieden und Ruhe zu erhal-
ten, Friedfertigkeit; Stille, Ruhe.

Peaceably, *pése-ä-blé*, *ad.*
friedlich; ungestört, in Frieden oder
Ruhe. [voll; friedlich.

Peaceful, *pése-fül*, *a.* fried-

Peacefully, *ad.* friedvoll; fried-
lich, sanft; ruhig, ungestört, in Frieden.

Peacefulness, *s.* der Friede,
die Ruhe. [Friedens, der Ruhe beraubt.

Peaceless, *pése-lés*, *a.* des

Peach, *pétsh*, *s.* die Pfirsiche;
der Pfirsichbaum.

Peach-coloured, *a.* pfirsich-
blüthfarben. [baum.

Peach-tree, *s.* der Pfirsich-

Peach, *v. a. & v. n.* anklagen,
beschuldigen. [kläger.

Peacher, *pétsh-är*, *s.* der An-

Peachick, *pétshik*, *s.* das
Pfauhühnchen.

Peacock, *pé-kók*, *s.* der Pfau,
Pfauhahn; crested -, der Pfaufasan.

Peacock-fish, *s.* (ein Lipp-
fisch) der Meerpfau. [Pfauhenne.

Peahen, *pé-hén*, *s.* die Pfaun,

Peak, *péke*, *s.* die Spitze, der
Gipfel. [Grünspecht.

Peak, *s.* der Specht; green -, der

Peak, *v. n.* kränzlich aussehen;
peaking, kränkelnd; eine verächtliche
Rolle spielen, kriechen; die Nase in al-
les stecken, alles beriechen, unbefugt un-
tersuchen. [Gans.

Peak-goose, *s.* die einfältige

Peaking, *péke-íng*, *a. -ly*,
ad. kränzlich.

Peakingness, *péke-íng-néss*,
s. die Kränklichkeit.

Peakish, *péke-ísh*, *a.* gebir-
gisch; the - dialect, der Dialekt vom
Gebirge.

Peal, *péle*, *s.* der Schall; the -
of artillery, der Kanonendonner; to
ring the bells in -, zusammenläuten;
a - of thunder, ein Donnerschlag; a -
of hail, ein Hagelschlag; a - of
rain, ein Platzregen.

Peal, *v. n.* laut tönen, schallen;
v. a. betäuben (durch Geschrei).

***Peal**, *v. a.* lebhaft umrühren.

Pear, *päre*, *s.* die Birn, Birne;
the hasting -, die Frühbirne; the
pound -, die Pfundbirne, Faustbirne;
the choky -, die Würgbirne; *fig.* a
choke -, eine bittere Pille, ein bitterer
Vorwurf, eine bittere Bemerkung.

Pear-bit, *päre-bít*, *s.* (an Pfer-
dezüg) das Birnmundstück.

Pearmain, *päre-máne*, *s.* der
Birnapfel.

Pear-pie, *s.* die Birntorte.

Pear-plum, *s.* die Birnplume.

Pear-quince, *s.* die Birnquitte.

Pear-tree, *s.* der Birnbaum.

Pear, *f.* Peer.

Pearch, *pértsh*, *f.* Perch.

Pearl, *pérl*, *s.* die Perle; mo-
ther of -, die Perlenmutter, Perlmul-
schel; a ragged, rought oder scotch
-, eine schiefrunde Perle, Brockenperle;

der weiße Fleck im Auge, die Perle;
Perlschrift; (Her.) das Silber; der
Einschlag (in den Wein); die Glattbut-
te, Elbbutte (ein Fisch).

Pearl-aloes, *s.* die Perlaloe.

Pearl-ashes, *s. pl.* die reinste
Pottasche, Perlasche. [Perlgraupe.

Pearl-harley, *s.* die Perlgerste,

Pearl-bubble, *s.* (eine Schnecke)
Perlblase, Wasserblase. [big, perlweiß.

Pearl-coloured, *a.* perlfar-

Pearl-cowry, *s.* die Perlmul-
terschnecke, das Perlmutterhorn, die
Perlschnecke.

Pearl-diver, *s.* der Perlenfischer.

Pearl-eyed, *a.* eine Perle (ei-
nen weißen Fleck) im Auge habend.

Pearl-fly, *s.* die Perlfliege, der
kleine Stinker.

Pearl-grass, *s.* das Perlgras.

Pearl-plant, *s.* die Perlpflanze.

Pearl-seed, *s.* der Perlsamen,
die Staubperlen, Samenperlen.

Pearl-sinter, *s.* der Kieselstuf,
Kiesel- und Perlinter, Fiorit.

Pearl-spar, *s.* der Braunkalk,
Eisenbraunspath.

Pearlstone, *s.* der Perlstein,
zeolithischer Pechstein.

Pearl-white, *a.* perlweiß.

Pearlwort, *s.* das Perlkraut,
der Aderspergel.

Pearl, *v. n.* perlen; pearling
drops, perlende Tropfen.

Pearled, *pérlé*, *a.* mit Perlen
besetzt, beperl; perlend.

Pearly, *pérlé*, *a.* perlenreich;
den Perlen ähnlich; - dew, Perlentau.

Peasant, *péz-zánt*, *s.* der Bauer,
Landmann; - towns, Landstädte.

Peasantlike, **Peasantly**,
a. bäuerlich, roh.

Peasantry, *péz-zánt-ré*, *s.* das
Bauernvolk, die Bauernleute, Land-
leute, Bauern; Bauernart, bäuerische Ma-
nieren.

Peascod, *pés-kód*, **Peashell**,
pé-shél, *s.* die Hülse oder Schote der
Erbfen.

Pease, *péze*, (*f. pea*) *s. pl.* Erb-
fen; a dish of -, eine Schüssel Erbsen.

Pease-bolt, **Pease-hawm**,
s. das Erbsenstroh.

Pease-meal, *s.* der Erbsenbrei.

Pease-porridge, *s.* die Erb-
sensuppe. [Tropfstein) der Erbsenstein.

Pease-stone, *s.* (eine Art

Peaseling, *péze-íng*, *s.* die
Erve (Pflanze).

Peashell, *f.* Peascod.

†**Peason**, *pé-zn*, für Pease.

Peat, *péte*, *s.* eine Art Torf; die
Braunkohle; to cut -, Torf stechen.

Peat-bog, *s.* die Torfgrube.

Peat, *s.* der Liebling, das Schoß-
kind; Stedenpferd.

Pebble, *péb-bl*, **Pebblestone**,
s. der Kiesel, Kieselstein; egyptian -,
der Ageliaspis, ägyptische Iaspis; *
ein kleiner Stein. [Kiesel.

Pebble-crystal, *s.* der Kristall-

Pebbled, *péb-blé*, *a.* mit Kie-
seln bedeckt.

Pebblestone, *f.* Pebble.

Pebbly, *péb-blé*, *a.* viele Kie-
sel enthaltend, kiesig.

Peccability, *pék-kä-bíl-é-
té*, *s.* die Sündhaftigkeit.

Peccable, *pék-kä-bl*, *a.* sünd-
haft, sündig.

Peccadillo, *pék-kä-díl-ló*,
(span.) *s.* die kleine Sünde; Kleinig-

Peccadillo, *f.* Piccadil. [leit.

Peccancy, *pék-kän-sé*, *s.* der
Fehler, das Vergehen; die Verdorben-
heit.

Peccant, *pék-kánt*, *a.* sündig,
strafbar; fehlerhaft; schädlich, bösar-
tig, der Gesundheit nachtheilig; - hu-
mours, verdorbene Säfte; *s.* der Sünder.

Peccary, *pék-kä-ré*, *s.* das Na-
belschwein, Wisamtschwein.

Peccavi, *pék-kä-ví*, (lat.) ich
habe gesündigt.

Peck, *pék*, *s.* der vierte Theil ei-
nes (englischen) Scheffels, die englische
Meße; *fig.* ein großer Theil; in a -
of troubles, in großer Verlegenheit.

Peck, *v. a.* picken; to - through,
durchpicken; to - down one's head,
den Kopf bücken. [ren.

***Peckage**, *pék-ídje*, *s.* Esmaa-

Pecker, *pék-kär*, *s.* der Picker;
Specht; wood -, der Baumspecht,
Picker, Baumpicker, Baumbader.

***Peckish**, *pék-ísh*, *a.* heiß-
hungrig. [felt.

Peckled, *pék-kld*, *a.* gespren-

Pectinal, *pék-tí-nál*, *a.* kamm-
artig; pectinals, die Kammflossen.

Pectinated, *pék-tí-nát-éd*, *a.*
wie die Zähne eines Kammes von ein-
ander stehend; wie ein Kamm gerippt.

Pectination, *pék-tí-ná-shún*,
s. das Zusammenschließen, Verschränken.

Pectoral, *pék-tár-ál*, *a.* zur
Brust gehörig; a - syrup, ein Brust-
syrup; - lozenge, das Brustkugeln;
s. die Brustarzenei, das Brustmittel;
der Brustschild, das Pectorale.

Peculate, *pék-kü-láte*, **Pe-
culation**, *pék-kü-lá-shún*, *s.* der
Unterschleif, Kassendiebstahl, das Pék-
lat. [chen, Kassendiebstähle begehen.

Peculate, *v. n.* Unterschleif ma-
chen.

Peculation, *s. f.* Peculate.

Peculator, *pék-kü-lá-tár*,
(lat.) *s.* einer, der öffentliche Gelder

veruntreuet, der Kassendieb.

Peculiar, *pé-kü-lé-är*, *a.* ei-
gen, eigenthümlich; that christianity
has - unto itself, die das Christen-
thum mit keinen andern gemein hat;
besonder; my - friend, mein intimer
Freund; das Eigenthum; die bevorrech-
tete Kapelle, das privilegierte Kirchspiel;
regal -, die königliche Kapelle.

Peculiarity, *pé-kü-lé-är-é-
té*, *s.* die Eigenheit, Eigenthümlichkeit;
- of speech, die Spracheigenheit.

Peculiarize, *pé-kü-lé-är-lze*,
v. a. zu eigen.

Peculiarly, *ad.* auf eine ei-
genthümliche Art; besonders, vornehm-
lich. [derheit, Bedeutung.

Peculiarness, *s.* die Beson-

***Pecuniars**, *pé-kü-né-ärz*, *s.*
pl. Geldsachen, Geldangelegenheiten.

Pecuniary, pè-kù-nè-ür-è, *a.* das Geld betreffend; in Geld bestehend; *a* - mulct, eine Geldstrafe, Geldbuße.

Pecunious, pè-kù-nè-üs, *a.* geldreich. [der Korb, Päckkorb.]

Ped, pèd, *s.* ein kleiner Päckfattel;

Ped ware, pèd-wäre, *s.* die Hülsenfrucht. [-ical, *a.* pädagogisch.]

Pedagogie, pèd-dä-göd-jik, *s.*

Pedagogism, pèd-dä-göd-jism, *s.* das Amt eines Erziehers, Pädagogen.

Pedagogue, pèd-dä-gög, *s.* der Erzieher, Pädagog; der Pedant, Schulfuchs.

Pedagogue, *v. a.* auf eine pedantische Weise lehren, unterrichten.

Pedagogy, pèd-dä-göd-jè, *s.* die Erziehung, Unterweisung. [hörig.]

Pedal, pè-däl, *a.* zum Fuße ge-

Pedals, pèd-däls oder pè-däls, *s. pl.* das Pedal, Fußgetast (an der Orgel).

Pedaneous, pè-dä-nè-üs, *a.* zu Fuße gehend, stehend; - judge, der Dorfschulz, Gerichtsverwalter.

Pedant, pèd-dänt, *s.* der Schulmeister; Pedant, Duns, Schulfuchs.

Pedantic, pè-dän-tik, **Pedantic**, *a.* steif gelehrt, geschmacklos, pedantisch.

Pedantically, **Pedantiely**, *ad.* pedantisch, auf eine pedantische Art.

Pedantize, pèd-dänt-lze, *v. n.* ein Pedant seyn, pedantisiren.

Pedantry, pèd-dän-trè, *s.* die Schulfuchseriei, Silbenstecherei, Pedanterie, der Pedantismus.

Peddle, pèd-dl, *v. n.* hausiren gehen; sich mit Kleinigkeiten abgeben, tändeln. [sirend; kleinlich, unbedeutend.]

Peddling, pèd-dl-ing, *a.* haus-

Pedee, pè-dè; *s.* der Laufbursche, Junge. [Knabenschänder, Päderast.]

Pederast, pèd-dl-räst, *s.* der Pederasty, pèd-dl-räst-è, *s.* die Knabenschänderci, Päderastie.

Pederero, pèd-dl-rè-rò, *s.* die Drehbasse.

Pedestal, pèd-dès-täl, *s.* das Fußgestell einer Bildsäule, Piedestal; der Säulenstuhl, das Postament.

Pedestrial, pè-dès-trè-äl, *a.* zum Fuße gehörig, den Fuß gebrauchend.

Pedestrian, pè-dès-trè-än, *a.* zu Fuße gehend; *s.* der Fußgänger.

Pedestrianism, *s.* die Fußgängerci.

Pedestrians, pè-dès-trè-üs, *a.* zu Fuße gehend; - animals, Landthiere. [Stengel.]

Pedicle, pèd-dè-kl, *s.* der Stiel,

Pedicular, pè-dik-kù-lär, *a.* lausig; the - distemper, die Läuserkrankheit. [behaftet, lausig.]

Pediculous, *a.* mit Läusen be-

Pedigree, pèd-dè-grè, *s.* der Stammbaum, die Stammtafel.

Pediment, pèd-dè-mènt, *s.* der Sockel.

Pedlar, **Pedler**, pèd-lär, *s.* der Hausirer, Tabuletträger; -'s ware or trade, der Tabuletfram; *fig.* -'s

french, das Rothwälsch Kauderwälsch, die Diebsprache; * -'s pony, ein dieter Stod.

Pedle, pèd-dl, *v. a.* hausiren.

Pedleress, pèd-lär-ès, *s.* die Tabuletträgerin.

Pedlery, pèd-lär-è, *s.* der Tabuletfram, die Tabuletträgerci.

Pedobaptism, pèd-dò-häp-tizm, *s.* die Kindertaufe. [täufer.]

Pedobaptist, *s.* der Kinder-

Pedometer, pè-düm-mi-tür, *s.* der Schrittmesser, Wegmesser.

Ped ware, pèd-wäre, *s.* die Hülsenfrucht.

Pee, pèè, *s.* in Bergwerken, ein Ort, wo sich zwei Adern durchkreuzen.

* **Pee**, *v. n.* mit einem Auge sehen, blinzen. [blind.]

* **Peed**, pèèd, *a.* auf einem Auge

* **Peef**, pèèf, *v. n.* schwach husten, husteln.

Peek, pèèk, *s.* (Sea) die Piek, der Platz im Schiffsraume am Hinter- und Vordersteven.

Peek, *s.* (Sea) das oberste Ende, der Gaffel; to ride a -, mit gekaieten Raaen vor Anker liegen; the anchor is a long -, das Ankertau steht stagsweise.

Peek-halliard, pèèk-häl-yärd, *s.* der Piel des Besansegels.

Peek, *v. a.* (Sea) toppen, aufstoppen; to - the mizen, die Besan aufstoppen; *v. n.* to - up, senkrecht über dem Anker stehen.

Peel, pèèl, *v. a.* schälen; to - a wand, eine Ruthe, Berte abschälen; to - barley, die Gerste schälen; to - hemp, Hanf brechen; peeled satin, (dünner Seidenzeug) die Satinade; to - off, abschälen; *v. n.* sich abschälen, sich schelfern.

Peel, *s.* die Haut, Schale, Rinde; the - of an onion, die Zwiebelhaut, Zwiebelchale.

Peel, *s.* der Brodschieber, die Brodscheibe, Brodschäufel. [crow.]

Peel crow, pèèl-kro, *s.* Pil-

Peeler, pèèl-ür, *s.* der Schäler; *fig.* Plünderer, Räuber.

Peelings, *s. pl.* Schalen.

Peep, pèèp, *v. n.* pipen (von jungen Hühnern ic.).

Peep, *s.* das Hühnchen.

Peep, *v. n.* sichtbar werden, zum Vorschein kommen; to - forth, hervorkommen, sich zeigen, hervorgucken; the day begins to -, es fängt an zu tagen; gucken; * to - at (over), sterben.

Peep, *s.* das Sichtbarwerden, erste Hervorkommen; at the - of day, beim Anbruche des Tages; der neugierige Blick. [Guckloch.]

Peephole, pèèp-höle, *s.* das

Peeper, pèèp-ür, *s.* das Kucklein.

Peep, *s.* der Gucker; * *fig.* Spiegel; das Auge.

Peeping-hole, *s.* das Guckloch.

Peepul-tree, pèè-pül-trèè, *s.* der Pagodenbaum, geheiligte Feigenbaum.

* **Peepy**, pèè-è, *a.* schläfrig.

Peer, pèèr, *s.* ein Mann von gleichem Stande oder denselben Vorzügen; to be tried by one's peers, von seines Gleichen gerichtet werden; der Gefährte, Begleiter; (ein Herzog, Graf ic., Mitglied des Oberhauses in England) der Pair, Reichsbaron.

* **Peer**, *s.* Pier (Wehr).

Peer, *v. n.* erscheinen, sich zeigen; the peering day, der anbrechende Tag; neugierig sehen, gucken.

Peerage, pèèr-idje, *s.* die Würde eines Pairs; der (englische) Reichsadel. [fengeld.]

Peerage, *s.* das Dammgeld, Ha-

Peerd, pèèr-düm, *s. f.* Peerage. [lin eines Pairs.]

Peeress, pèèr-ès, *s.* die Gemah-

Peerless, pèèr-lès, *a.* unvergleichlich. [ohne Gleichen.]

Peerlessly, *ad.* unvergleichlich,

Peerlessness, *s.* die Unvergleichlichkeit. [meene.]

Peeter, pèè-tür, *s.* Petersa-

Peevish, pèè-vish, *a.* -ly, *ad.* empfindlich, reizbar, eigensinnig; mürrisch; † kindisch, läppisch.

Peevishness, *s.* die Empfindlichkeit, Reizbarkeit, der Eigensinn; die Grämlichkeit, das mürrische Wesen.

* **Peff**, pèf, *v. n.* kurz und schwach husten. [Gretchen.]

Peg, pèg, *s.* Margarethe, Grete,

Peg, *s.* der Pfloß; die hölzerne Klammer; * *fig.* old -, magerer, harter Suffolkläse; der Wirbel (an Geigen); *fig.* to lower a -, gelindere Saiten aufziehen; to take a - lower, niederdrücken, demüthigen; * (beim Woren) der Schlag oder Stoß mit steifem Arme.

Peg-ladder, pèg-läd-dür, *s.* der Krabnbalken, die Krabnleiter.

Peg, *v. a.* mit einem Pfloße befestigen, pfloßen, anpfloßen; anbohren (ein Faß). [senkrecht, der Pegasus.]

Pegasus, pè-gä-süs, *s.* das Mu-

Pegger, pèg-gür, *s.* einer, der mit Pfloßen befestigt. [Gretchen.]

Peggy, pèg-gè, *s.* Margarethe,

Pegm, pègm, *s.* (Ant.) das Gerüst, Gestell; die Puppe bei Festspielen.

Pegmatite, pèg-mä-tite, *s.* der Pegmatit, Schriftgranit.

Pego, pè-gò, *s.* die männliche Ruthe, das männliche Glied.

† **Peise**, **Peize**, pàse, *v. a.* wägen, abwägen.

Peize, *s.* das Gewicht; *fig.* die Last. [Streich.]

† **Peize**, *s.* der gewaltige Schlag,

Pel, pèl, Abkürzung von Peregrinus. [thümer.]

Pelf, pèlf, *s.* das Geld, die Reich-

Pelican, pèl-lè-kän, *s.* die Kropfgans, der Pelikan; *fig.* ein gläsernes Destillirgefäß, der Pelikan.

Pelisse, pèl-lis, *s.* der Pelz, das Pelzkleid.

Pella-mountain, pèl-lä-möün-tin, *s.* der Bergpolei.

Pellet, pèl-lit, *s.* das Kugelschen; d. Kugel (für Gewehre, Geschütz). [Kugeln.]

Pellet, *v. a.* zu Kugelschen bilden,

Pelleted, pēl-lit-tēd, *a.* aus Kugeln bestehend.

Pellicle, pēl-lē-kl, *s.* die dünne Haut, das Häutchen.

Pellitory, pēl-lē-tūr-ē, *s.* das Mauerkraut; *field* -, das wilde Niesekraut; *bastard* -, der Mauerpfeffer.

Pellmell, pēl-mēl, *ad.* bunt durch einander. [der Schachlammer.

Pells, pēlz, *s. pl.* Pergamente in

Pellucid, pēl-lū-sid, *a.* durchsichtig.

Pellucidity, pēl-lū-sid-ē-tē, **Pellucidness**, pēl-lū-sid-nēs, *s.* die Durchsichtigkeit.

Pelt, pēlt, *s.* das Fell, die Haut; *pl.* das Wallenleder (Print.).

Pelt-monger, *s.* der Fellhändler, Rauchhändler. [Sterblingen.

Pelt-wool, *s.* die Wolle von **Pelt**, *s.* (Ant.) ein kleiner leichter Schild ohne Schildrand. [eines Falken.

Pelt, *s.* der ganz zerrissene Raub

Pelt, *v. n.* postern; toben, wüthen; *to* - *and* *chafe*, vor Bohn rasen; *v. a.* polsternd oder mit Getöse werfen; werfen.

Pelter, pēlt-ūr, *s.* der Linsenspalter, Linsenjähler, Erbsenjähler, Knauser, Knicker, Filz.

† **Pelting**, pēlt-ing, *a.* schlecht, elend, erbärmlich.

Peltry, pēlt-rē, *s.* das Pelzwerk.

Pelure, pē-lūre, *s.* die Schale, Rinde. [das Becken.

Pelvis, pēl-vīs, (lat.) *s.* (Anat.)

Pen, pēn, Abkürzung von **Penelope**.

Pen, *s.* die Feder; Schreibfeder; *to make* oder *to cut* *a* -, eine Feder schneiden; *fig. to set* - *to paper*, die Feder ansehen.

Pen-case, pēn-kāse, *s.* die Federbüchse, das Federrohr, Pennal.

Penful, pēn-fūl, *s.* die Federvoll.

Pen-knife, pēn-nlfe, *s.* das Federmesser.

Pen-nipper, *s.* ein Werkzeug zum Abknipsen der Federn.

Pen, (*imperf. u. p. p. penned*) *v. a.* schreiben; mit Federn versehen, befedern, befeilen.

Pen, (*imperf. u. p. p. pent*) *v. a.* einsperren, einschließen; *to* - *the sheep*, die Schafe einsperren.

Pen, *s.* ein kleiner eingeschlossener Ort, kleines Gehäge; der Hühnerkorb, Hühnerkäfig; die Hürde, Schafhürde; eine Bühne zum Fischfange.

Pen-stock, *s.* der Schlägel, Deichjassen.

Penal, pē-nāl, *a.* Strafe androhend, Strafen verhängend, strafend; - *laws*, Strafgesetze, Poenalgesetze; als Strafe dienend, rächend.

Penality, pē-nāl-lē-tē, *s.* die Strafbestimmung, Strafe.

Penalty, pēn-nāl-tē, *s.* die verwirkte Strafe, Buße.

Penance, pēn-nānse, *s.* die Buße, Strafe; *to do* -, Buße thun.

Penates, pē-nātes, (lat.) *s. pl.* die Hausgötter, Penaten (Ant.).

Pence, pēnse, *pl.* von **Penny**.

Pencil, pēn-sil, *s.* der Pinsel; *fig. - of rays*, der Strahlenkegel; Stift, Bleistift; *red* -, der Röthel.

Pencil-case, *s.* ein Futteral für Pinsel oder Bleistifte, das Bleistiftfutteral. [wisch.

Pencil-cloth, *s.* der Pinsel-

Pencil-shaped, *a.* pinselför-

Pencil, *v. a.* malen. [mig.

† **Pencil**, *s.* die kleine Flagge, der kleine Wimpel.

Pendant, pēn-dānt, *s.* das Gehänge; Anhängsel; Obgehänge; die (der) Wimpel (auf Schiffen); der Ständer; (Sea) Schenkel; † das Pendel, Pendul.

Pendant-rings, *s. pl.* Hänggriffe mit Schrauben. [ber.

Pendant-turn, *s.* der Vorrei-

Pendence, pēn-dēnse, *s.* der Hang, die Neigung. [Aufschub.

Pendency, pēn-dēn-sē, *s.* der

Pendent, pēn-dēnt, *a.* hangend; überhangend; schwebend (von einer Brücke ic.); *s.* (Arch.) der Träger, die Stütze, *pl.* (Bot.) Staubbeutel, Staubkolben (der Blumen).

Pendice, pēn-dīs, *f.* Pentice.

Pendiloch, pēn-dē-lōk, *s.* das Anhängsel, die Baumei, Birne (am Kronleuchter).

Pending, pēnd-ing, *a.* (L. T.) noch anhängig, schwebend, noch nicht entschieden.

Penduline-titmouse, pēn-jū-līnē-tīt-mōuse, *s.* die Beutelmeise.

Pendulosity, pēn-jū-lōs-ē-tē, *s.* die Abhängigkeit.

Pendulous, pēn-jū-lūs, *a.* hangend, schwebend; *fig.* zweifelhaft, ungewiß. [sity.

Pendulousness, *f.* Pendulo-

Pendulum, pēn-jū-lūm, (lat.) *s.* das Pendel, Pendul; der Perpendikel (an einer Uhr).

Pendulum-bob, *s.* die Metallscheibe an Uhrschwengeln, die Pendellinse. [deluhr.

Pendulum-clock, *s.* die Pen-

Pendulum-pliers, *s. pl.* die Spitzzange.

Pendulum-watch, *s.* die Taschenuhr mit einem Pendel.

Penetrability, pēn-nē-trā-bil-ē-tē, *s.* die Durchdringlichkeit.

Penetrable, pēn-nē-trā-bl, *a.* durchdringlich. [bility.

Penetrableness, *f.* Penetra-

Penetrails, pēn-nē-trāls, *s. pl.* das Innere, die inneren Theile.

Penetrancy, pēn-nē-trān-sē, *s.* die durchdringende, eindringende Eigenschaft; *fig.* Scharfsichtigkeit.

Penetrant, pēn-nē-trānt, *a.* durchdringend, eindringend; *fig. - arguments*, eindringliche Weise.

Penetrate, pēn-nē-trāte, *v. a.* durchdringen; *the light penetrates the glass*, das Licht dringt durch das Glas; *to* - *into the secrets of nature*, in die Geheimnisse der Natur eindringen, sie ergründen; *fig. to* - *with love*, mit Liebe erfüllen.

Penetration, pēn-nē-trā-

shūn, (frz.) das Durchdringen, Eindringen; *fig.* die Einsicht, der Scharfsinn. [a. durchdringend.

Penetrative, pēn-nē-trā-tiv, **Penetrativeness**, *s.* die Eigenschaft, durchdringend zu seyn.

Penguin, pēn-gwīn, *s.* die Fittgans, der Pinguin; die wilde Ananas.

Peninsula, pēn-in-shū-lā, (lat.) *s.* die Halbinsel.

Peninsulated, pēn-in-shū-lā-tēd, *a.* einer Halbinsel ähnlich, fast ganz von Wasser umringt. [nyroyal.

Penirial, pēn-nē-rī-āl, *f.* Pen-

Peniron, pēn-nē-rūn, *s.* der gemeine Dost, das Wohlgemuth (Pflanze).

Penistons, pēn-nē-stōnz, *s. pl.* eine Art groben Tuches.

Penitence, pēn-nē-tēnse, **Penitency**, *s.* die Buße.

Penitent, pēn-nē-tēnt, *a.* bußfertig; *the* -, der Bußfertige, bußfertige Sünder; *s.* der Büßende, Büßer; das Beichtkind.

Penitential, pēn-nē-tēn-shāl, *a.* Buße an den Tag legend; - *psalms*, Bußpsalmen; als Buße aufgelegt; das Bußbuch.

Penitentiary, pēn-nē-tēn-shā-rē, *s.* der Bußpriester, Penitentiarius; Büßende, Büßer; Beichtstuhl; das Besserungshaus, Correctionshaus; *a.* die Regeln und die Grade der kirchlichen Buße betreffend.

Penitently, pēn-nē-tēnt-lē, *ad.* bußfertig.

Penk, pēnk, *f.* Minnow.

Penman, pēn-mān, *s.* der Schreibmeister; Schriftsteller, Autor; * *the holy penmen*, die vier Evangelisten.

Penmanship, *s.* das Schreiben; die Schreibkunst.

Pennached, pēn-nātshd, *a.* bunt gestreift, buntstreifig (Bot.).

Pennant, pēn-nānt, *s.* die kleine Flagge, der Wimpel; das Badetafel.

Pennated, pēn-nā-tēd, *a.* geflügelt, gefiedert. [federt.

Penned, pēnd, *a.* geflügelt, ge-

Penner, pēn-nār, *s.* der Schreiber; * die Federbüchse, der Federköcher, das Pennal.

Penniless, pēn-nē-lēs, *a.* keinen Heller besitzend, geldlos, arm; * *fig. - bench*, Armuth.

Pennilessness, pēn-nē-lēs-nēs, *s.* die Geldlosigkeit, Armuth.

Penning, pēn-nīng, *s.* die Schreiberei, der Aufsatz.

Pennon, pēn-nūn, (frz.) *s.* die kleine Flagge, der Wimpel.

Pennon, *s.* der Flügel, Fittig.

Penny, pēn-nē, *pl.* pence, *s.* der (englische) Pfennig (deren 12 einen shilling ausmachen); *twopence-half-penny*, sechs Weispfennige; *two* - *post*, die Fußbotenpost; *to make* *a* -, erwerben, Geld machen; *to turn* (to wind) *the* -, sein Geld wohl anlegen; sich geltend zu machen wissen; *earnest* -, das Daraufgeld, Handgeld.

Penny-dice, *s.* der runde Brustkuchen. [fuchser, Geizhals.

Penny-father, *s.* der Pfennig-

Penny-grass, *s.* das Pfenniggras, Pfennigkraut. [(Pflanze).

Penny-rot, *s.* der Venusnabel

Penny-royal, *s.* das Flöhkraut, der Polci.

Penny-weed, *s.* Yellow-rattle.

Pennyweight, *s.* (24 Gran Troggewicht) das Pfenniggewicht.

Penny-white, *a.* silberweiß; schön.

Pennywise, *a.* kniderig am un-
rechten Orte, sparsam in Kleinigkeiten.

Penny-word, *s.* das Pfennig-
kraut, Ratterkraut, * der Wasserpolci;
das Sumpfnabelkraut.

Pennyworth, *pēn-nē-wārth*
häufig *pēn-nārth*, *s.* ein Pfennig-
werth; to sell a -, guten Kaufs ge-
ben, wohlfeil verkaufen; to buy a
good -, guten Kaufs bekommen, wohl-
feil einkaufen; I had a - of it, ich bin
wohlfeil dazu gekommen; der Kauf,
Handel; die Kleinigkeit; in penny-
worths, bei Kleinigkeiten.

Penon, *pēn-nūn*, **Penoncel**,
pēn-nūn-sil, *s.* das Fähnchen, die
Wimpel; der Wappenschild.

† **Pensil**, *pēn-sil*, für **Pendant**
(an ornamental flag). [schwebend.

Pensile, *pēn-sil*, *a.* hangend;

Pensileness, *pēn-sil-nēs*,

Pensility, *s.* der Zustand, da etwas
hängt, das Hängen.

Pension, *pēn-shūn*, *s.* eine
Zahlung, Rente; eine Summe Geldes,
welche anstatt der Steuern entrichtet
wird; der Gnaden- oder Jahrgehalt,
die Pension; das Kostgeld.

Pension, *v. a.* pensioniren.

Pensionary, *pēn-shūn-ārē*,
a. von einem Gnaden- oder Jahrge-
lde lebend, pensionirt; *s.* der Pensionär.

Pensioner, *pēn-shūn-ūr*, *s.*
einer, der einen Gnaden- oder Jahrge-
halt bezieht, der Gnadenföldner, Pen-
sionär.

Pensive, *pēn-siv*, *a.* -ly, *ad.*
nachdenkend, nachsinnend; schwermüthig.

Pensiveness, *s.* die Schwermü-
th, Melancholie.

Pent, *pēnt*, *imperf. u. p. p.* von
to pen (einsperren). [rig.

Pentacapsular, *a.* fünffächer-

Pentachord, *pēn-tā-kōrd*, *s.*
ein fünfsaitiges Tonwerkzeug, das Pen-
tachord.

Pentacle, *pēn-tā-kl*, (*frj.*) *s.*
das Zauberseigel. [*a.* fünffeitig.

Pentaedrous, *pēn-tā-ē-drus*,

Pentagon, *pēn-tā-gōn*, *s.* das
Fünfeck, Pentagon. [*a.* fünfeckig.

Pentagonal, *pēn-tā-gō-nāl*,

Pentameter, *pēn-tām-mē-
tār*, *s.* der Pentameter; *a.* fünffüßig,
pentametrisch (*Poet.*).

Pentangle, *pēn-tāng-gl*, *s.* ei-
ne fünfwinkelige Figur.

Pentangular, *pēn-tāng-gū-
lār*, *a.* fünfwinkelig.

Pentapetalous, *pēn-tā-pēt-
tā-lās*, *a.* fünfblättrig.

Pentarchy, *pēn-tār-kē*, *s.* die
Pentarchie, Fünfherrschaft.

Pentaspast, *pēn-tā-späst*, *s.*

Engl. Wörterbuch, I.

der Flaschenzug mit fünf Rollen.

Pentastic, *pēn-tās-tik*, *s.* ein
Gedicht, welches aus fünf Versen besteht.

Pentastyle, *pēn-tā-stile*, *s.*
ein Gebäude mit fünf Säulenreihen.

Pentateuch, *pēn-tā-tūke*, *s.*
die fünf Bücher Moses, der Pentateuch.

Pentecost, *pēn-tē-kōste*, *s.*
die Pfingsten, das Pfingstfest.

Pentecostal, *a.* zu Pfingsten
gehörig; das Pfingstgeschenk, Pfingst-
opfer.

Penthouse, *pēn-tōuse*, **Pen-
tice**, *pēn-tis*, **Penticle**, *pēn-tik-kl*,
s. das Vordach, Wetterdach, Schirm-
dach.

Pentile, *pēn-tile*, *f.* Pan-tile.

Pentograph, *f.* Pantograph.

Pentstemon, *pēn-stēm-ūn*,
s. die Schildblume.

Penultimate, *pē-nūl-tē-māte*,
a. der, die, das vorletzte.

Penumbra, *pē-nūm-brā*, *s.* der
Halbschatten.

Penurious, *pē-nū-rē-ās*, *a.*
knapp, dürftig; karg, geizig, filzig.

Penuriously, *ad.* Mangel ha-
bend, dürftig; karg, geizig, filzig.

Penuriousness, *s.* die Unzu-
länglichkeit, der Mangel; die Kargheit,
der Geiz.

Penury, *pēn-nū-rē*, *s.* der Man-
gel; die Armuth, Dürftigkeit.

Peon, *pē-ōn*, *s.* (in Indien) der
Fußsoldat; der Diener, Laufjunge;
Bauer (im Schach).

Peony, *pē-ō-nē*, *s.* die Gicht-
Königs- oder Pfingstrose, Pöonie.

People, *pē-pl*, *s.* das Volk; die
Völkerschaft, Nation; the - of Israel,
das Volk Israel; there is a world of
- in London, es giebt sehr viel Volk
in London; the favour of the -, die
Volksgunst; Leute; country -, Land-
leute; what will - say, if you do
this? was wird man sagen, wenn ihr
dies thut?

People, *v. a.* bevölkern; a peo-
pled city, eine volkreiche Stadt.

Peopled, *a.* bevölkert, volkreich.

Peoplish, *pē-plish*, *a.* ge-
mein.

Pepastics, *pē-pās-tiks*, *s. pl.*
das Verdauungsmittel, die Magenar-
zenei.

Pepper, *pēp-pūr*, *s.* der Pfeffer;
round -, ganzer Pfeffer; beaten -,
ground -, gestoßener Pfeffer; pep-
pers, die spanischen Pfefferschoten;
prov. to take - in the nose, sich er-
jürnen; he takes - in the nose, der
Kamm schwillt ihm.

Pepper-box, *pēp-pūr-bōks*, *s.*
die Pfefferbüchse. [gerbread.

Pepper-cake, *f.* Pepper-gin-

Pepper-corn, *s.* das Pfeffer-
korn; *fig.* der Pfefferling. [tang.

Pepper-dulce, *s.* der Pfeffer-

Pepper-gingerbread, *s.* der
Pfefferkuchen. [farn.

Pepper-grass, *s.* der Pillen-

Pepper-mint, *s.* die Pfeffer-
münze. [Pfefferschwamm.

Pepper-mushroom, *s.* der

Pepper-plant, **Pepper-
tree**, *s.* der Pfefferbaum.

Pepper-pot, *s.* eine Art Ge-
würz, welches in Amerika aus dem Vo-
gelpfeffer bereitet wird. [gewohnt.

Pepper-proof, *a.* des Pfeffers

Pepper-vine, *s.* der Pfeffer-
baum; eine Art amerikanischer Wein-
stoc in Gestalt eines Baumes. [kraut.

Pepper-word, *s.* das Pfeffer-

Pepper, *v. a.* pfeffern; *fig.* pfeff-
ern, tüchtig treffen, schlagen, prügeln,
durchprügeln; ansteden, venerisch ma-
chen. [Gewürzkraut.

Pepperer, *pēp-pūr-ūr*, *s.* der

Peppering, *pēp-pūr-ing*, *a.*
hitzig, heftig. [die Geschwulst.

† **Peppernel**, *pēp-pūr-nēl*, *s.*

Peppery, *pēp-pūr-rē*, *a.*
warm, hitzig, heftig, leidenschaftlich.

Peptic, *pēp-tik*, *a.* die Ver-
dauung befördernd.

Per, *pēr*, (*lat.*) *prep.* - annum,
jährlich; - cent, vom Hundert, das
Procent; - se, allein. [ten, thun.

† **Peract**, *pēr-ākt*, *v. a.* verrich-

Peracute, *pēr-ā-kūte*, *a.* sehr
scharf; *fig.* - fevers, sehr heftige
Fieber.

Peradventure, *pēr-ād-vēn-
tshūre*, *ad.* von ungefähr; vielleicht;

Peragrate, *pēr-āg-grāte*, *v. a.*
durchwandern.

Peragrator, *pēr-āg-grā-
tshūn*, *s.* das Durchwandern; the month
of -, (*Astr.*) der periodische Monat.

Perambulate, *pēr-ām-bū-
lāte*, *v. a.* durchwandern; bereisen, be-
sichtigen; die Grenzen begeben.

Perambulation, *pēr-ām-bū-
lā-shūn*, *s.* das Durchwandern, die
Wanderung; Besichtigungsbreise; - of
a forest, das Begehen eines Waldes;
Begehen der Grenzen; der Gerichts-
sprengel.

Perambulator, *pēr-ām-bū-
lā-tār*, *s.* der Durchwanderer; Weg-
messer, Hodometer. [durchpfügen.

Perarate, *pēr-ā-rāte*, *v. a.*

Peravail, *pēr-ā-vāle*, *f.* Pa-
ravail. [leicht.

Percase, *pēr-kāse*, *ad.* viel-

† **Perceant**, *pēr-sēnt*, *a.* durch-
bringend.

Perceivable, *pēr-sē-vā-bl*,
a. bemerkbar, merklich.

Perceivableness, *s.* die Em-
pfindbarkeit, Bemerkbarkeit.

Perceivably, *ad.* bemerkbar,
auf eine merklche Weise.

Perceivance, *pēr-sēve-ānse*,
s. die Empfindlichkeit, das Empfin-
dungsvermögen.

Perceive, *pēr-sēve*, *v. a.* wahr-
nehmen, bemerken, erkennen; to - be-
fore-hand, vorempfinden; Einwirkung
empfinden, spüren.

Perceiver, *pēr-sē-vūr*, *s.* der
Bemerker, Beobachter.

Per-centage, *pēr-sēnt-ādje*,
s. die Procenteinnahme.

Percepier, *pēr-sē-pē-ūr*, *s.*
der Aderfinau, das Aderohmkrant.

G g

Perceptibility, *s.* die Wahrnehmbarkeit.

Perceptible, *për-sêp-tê-bl*, *a.* wahrnehmbar; fähig zu empfinden, empfindlich.

Perceptibly, *për-sêp-tê-blê*, *ad.* wahrnehmbar, merklich.

Perception, *për-sêp-shûn*, *s.* die Wahrnehmung; Empfindung, das Empfindungsvermögen, die Empfindungskraft; der Begriff, die Idee.

Perceptive, *për-sêp-tiv*, *a.* wahrnehmend, empfindend.

Perceptivity, *për-sêp-tiv-tê*, *s.* die Empfindung, das Empfindungsvermögen.

Perch, *pêrtsh*, *s.* (ein Fisch) der Pertisch, Bors, Bars.

Perch, *s.* die Stange; Aufstange; Meßstange, Meßruthe, Ruthe (15½ Fuß); der Langwagen, die Langwiede, der Langbaum.

Perch, *v. n.* (Sp.) aufsitzen; *perching-stick*, das Stängelchen (in einem Vogelkäfig); *v. a.* (gleichsam auf eine Stange) sehen.

Perchance, *për-tshânse*, *ad.* von ungefähr; vielleicht. [Lochvogel.

Perchant, *për-tshânt*, *s.* der

Perchers, *pêrtsh-ârz*, *s. pl.* die hohen Kerzen, Altarkerzen; pariser Wachslichter.

Percipient, *për-sîp-pê-ênt*, *a.* wahrnehmend, empfindend.

† **Perclose**, *për-klôse*, *s.* der Schluß, das Ende.

Percolate, *për-kô-lâte*, *v. a.* durchseihen; *fig.* läutern.

Percolation, *për-kô-lâ-shûn*, *s.* das Durchseihen, die Durchseihung, Filtration, Filtration.

Percontation, *për-kôn-tâ-shûn*, *s.* die Nachforschung, Nachfrage.

Perculis, *për-kû-lîs*, *s.* der Edelknaube eines Ritters.

Percullis, *s. f.* Portcullis.

Percuss, *për-kûs*, *v. a.* heftig berühren, erschüttern.

Percussion, *për-kûsh-ân*, (*frj.*) die heftige Berührung, Erschütterung; *the - gun*, die Percussionsflinte; *- powder*, das Percussionspulver; der Wiederklang. [schütternd.

Percussive, *a.* schlagend, er-

Percutient, *për-kû-shênt*, *a.* heftig berührend, erschütternd.

Perdition, *për-dîsh-ân*, *s.* das Verderben, der Untergang; Verlust.

Perdu (*e*), *për-dû*, (*frj.*) *a.* wagehalzig; *perdues*, die Freiwilligen, Wagehälse; *ad.* auf der Lauer, im Hinterhalte; *s.* einer, der auf der Lauer oder Wache steht; die verlorne Schildwache; der Nachtposten; lieberliche Mensch, Wüstling. [verloren, vergeblich.

Perdulous, *për-dû-lûs*, *a.*

Perdurable, *për-dû-râ-bl*, *a.* lange dauernd; *- heat*, anhaltende Hitze. [dauernde Weise.

Perdurably, *ad.* auf eine lang-

PerdURATION, *për-dû-râ-shûn*, *s.* die lange Dauer. [warhaftig.

† **Perdy**, *për-dî*, *ad.* bei Gott,

† **Peregal**, *për-ê-gâl*, *a.* gleich-

Peregrin, *për-rê-grîn*, *s.* Peregrinus.

Peregrinate, *për-rê-grê-nâte*, *v. n.* wandern, reisen, in der Fremde seyn.

Peregrination, *për-rê-grê-nâ-shûn*, *s.* die Wanderschaft, der Aufenthalt in der Fremde.

Peregrinator, *për-rê-grê-nâ-tûr*, *s.* der Wanderer, Reisende.

Peregrine, *për-rê-grîn*, *a.* fremd; a falcon -, ein Wanderfalk, der Fremdlingfall. [fremdartige.

† **Peregrinity**, *s.* das Fremde,

Perempt, *për-êmt*, *v. a.* (L. T.) vernichten, ungütig machen.

Peremption, *për-êmt-shûn*, *s.* die Vernichtung, Ungültigmachung.

Peremptorily, *për-rêm-tûr-rê-lê*, *ad.* unbedingt; *- necessary*, absolut, durchaus notwendig; *to speak -*, absprechen.

Peremptoriness, *s.* das Absolute, Peremptorische, Absprechende, die Bestimmtheit.

Peremptory, *për-rêm-tûr-ê* oder *për-êmt-tô-rê*, *a.* entscheidend, peremptorisch; *to be -*, entscheiden; fest entschlossen, unbeweglich; hartnäckig.

Perennial, *për-ên-nê-âl*, *a.* ein Jahr dauernd, jährlich; fortdauernd, immerwährend; *s.* eine ausdauernde Pflanze.

Perennity, *për-rên-nê-tê*, *s.* das Ausdauern durch alle Jahreszeiten; *the - of springs*, die Unversiegbarkeit der Quellen.

* **Perenticide**, *për-rên-tê-slê*, *s.* der Beutelschneider.

Pererration, *për-êr-râ-shûn*, *s.* das Herumwandern, Herumstreichen.

Perfect, *për-fêkt*, *a.* vollkommen; *- in the use of arms*, geübt in den Waffen; in etwas bewandert; rein, unbeslekt (Theol.); † sicher, gewiß; *s.* (Gr.) die vergangene Zeit, das Perfectum.

Perfect, *për-fêkt*, *v. a.* vollkommen machen, vollenden; völlig bewandert machen.

Perfecter, *për-fêkt-ûr*, *s.* der Vervollkommner, Vollender.

Perfectibility, *s.* die Vervollkommnungsfähigkeit.

Perfectible, *për-fêkt-i-bl*, *a.* vervollkommnungsfähig.

Perfection, *për-fêk-shûn*, *s.* die Vollkommenheit; *to bring a thing to -*, eine Sache zur Vollkommenheit bringen; *the - of God*, die Eigenschaften Gottes; die vollkommene Ähnlichkeit.

Perfectional, *për-fêk-shûn-âl*, *a.* vollkommen gemacht, vollendet.

Perfectionate, *për-fêk-shûn-âte*, *v. a.* vervollkommen, perfectioniren. [ist, *s.* der Puritaner.

Perfectionist, *për-fêk-shûn-*

Perfective, *për-fêk-tiv*, *a.* vervollkommnend.

Perfectively, *ad.* auf eine vervollkommnende Weise.

Perfectiveness, *f.* Perfectibility.

Perfectly, *për-fêkt-lê*, *ad.* vollkommen, gänzlich.

Perfectness, *s.* die Vollkommenheit; Tugend, Reinheit, Lauterkeit; Geschicklichkeit. [wirklich.

Perficient, *për-fîsh-ênt*, *a.*

Perfidious, *për-fîd-yûs*, *a.* treulos, falsch, verrätherisch.

Perfidiously, *ad.* treulos, auf eine verrätherische Weise.

Perfidiousness, *s.* die Treulosigkeit, Falschheit.

Perfidy, *për-fê-dê*, *s.* die Treulosigkeit, Falschheit, der Verrat.

Perflable, *për-flâ-bl*, *a.* vom Winde durchwehet.

Perflate, *për-flâte*, *v. a.* durchblasen, durchwehen.

Perflatile, *për-flâ-tîl*, *a.* durchblasend, durchstreichend.

Perflation, *për-flâ-shûn*, *s.* das Durchblasen.

Perforate, *për-fô-râte*, *v. a.* durchbohren; a perforated bladder, eine durchlöchernte Blase.

Perforation, *për-fô-râ-shûn*, *s.* das Durchbohren, die Durchlöcherung; das Loch, die Öffnung.

Perforative, *për-fô-râ-tiv*, *a.* durchbohren lönnend. [der Bohrer.

Perforator, *për-fô-râ-tûr*, *s.*

Perforce, *për-fôrse*, *ad.* mit Gewalt; notwendiger Weise.

Perform, *për-fôrm*, *v. a.* vollführen, verrichten; *to - a design*, einen Plan ausführen; *to - one's promise*, sein Versprechen halten; *to - one's duties*, seinen Pflichten nachkommen; *- your office*, verrichtet euer Amt; *v. n.* glücklichen Erfolg haben, reüssiren; spielen (auf der Bühne oder auf einem Tentwerkzeuge).

Performable, *për-fôrm-â-bl*, *a.* vollführbar, ausführbar, thunlich.

Performance, *për-fôr-mâns*, *s.* die Vollführung; That, Handlung, Verrichtung; Darstellung, Aufführung, Leistung, theatralische Darstellung; das Werk, die Arbeit.

Performer, *për-fôrm-ûr*, *s.* der Vollführer, Ausführer; Schauspieler, Tonkünstler, Tänzer; Virtuos; *to be the principal -*, die Hauptrolle spielen. [n. überreiben.

Perfricate, *për-frê-kâte*, *v.*

Perfrication, *s.* die Ueberrei-

† **Perfriction**, *për-frîk-shûn*, *s.* die Ueberreibung, der Schauer.

Perfumatory, *për-fû-mâ-tûr-ê*, *a.* Wohlgeruch verbreitend.

Perfume, *për-fûme*, *s.* der Wohlgeruch, süße Duft, Parfüm; das feine Räucherwerk; liquid perfumes, wohlriechende Essenzen.

Perfume, *për-fûme*, *v. a.* durchdüften, wohlriechend machen, parfümiren; perfumed-cherry, die Rabalepfirsche; räuchern. [Parfüment.

Perfumer, *për-fû-mûr*, *s.* der

Perfuming, *për-fû-mîng*, *s.* das Räuchern; *- pan*, das Räucherfaß.

† **Perfunction**, *për-fûnk-shûn*, *s.* die Erfüllung, Leistung.

Perfunctorily, pēr-fūngk'tūr-rē-lē, *ad.* nachlässig, oberflächlich.

Perfunctoriness, s. die Nachlässigkeit. [*id.* *a.* nachlässig.]

Perfunctory, pēr-fūngk'tūr-

Perfuse, pēr-fūze; *v. a.* übergießen, durchströmen.

Perfusion, pēr-fū-zhūn, *s.* die Uebergießung, Durchströmung.

Pergola, pēr-gō-lā, *s.* die Laube, Weinlaube. [*leicht.*]

Perhaps, pēr-hāps; *ad.* viel-

† **Periagua**, pēr-ē-ā-gwā, *s.* das Boot, Canoe, Canot, der Baumkahn.

Periapt, pēr-rē-āpt, *s.* das Zaubergehört, Amulet.

Pericardian, pēr-ē-kār-dē-ān, **Pericardic**, pēr-ē-kār-dīk, *a.* zum Herzfell oder Herzbeutel gehörig.

Pericardium, pēr-ē-kār-dē-ūm, *s.* der Herzbeutel, das Herzfell, die Herzhaut, das Herzhäutlein, der Herzsack.

Pericarp, pēr-ē-kārp, **Pericarpium**, pēr-ē-kār-pē-ūm, *s.* das Fruchtgehäuse, Samengehäuse, der Fruchtkelch, die Fruchthülle.

Periclitare, pēr-ē-klē-tāte, *v. n.* probiren, basardiren.

Periclitation, pēr-ē-klē-tā-shūn, *s.* die Probe, das Wagesüß; die Gefahr.

Pericranium, pēr-ē-kra-nē-ūm, **Pericrany**, pēr-ē-kra-nē, *s.* die Schädelhaut. [*gefährlich.*]

Periculous, pēr-rīk-kū-lūs, *a.*

Peridot, pēr-rē-dōt, *s.* der falsche Smaragd, Peridot.

Periergy, pēr-rē-ēr-djē, *s.* die übertriebene Sorgfalt, übergroße Angstreue.

Perigee, pēr-ē-jēē, **Perigeum**, pēr-ē-jē-ūm, *s.* (Astr.) die Erdnähe.

Perihelium, pēr-ē-hē-lē-ūm, *s.* (Astr.) die Sonnennähe.

Peril, pēr-rīl, *s.* die Gefahr; at your own -, auf eure Gefahr, auf euer Risiko, auf eure Verantwortung.

Peril, *v. n.* in Gefahr seyn.

Perilous, pēr-rīl-ūs, *a.* gefährlich, Gefahr drohend.

Perilously, *ad.* gefährlich (krank seyn). [*leicht.*]

Perilousness, *s.* die Gefähr-

Perimeter, pēr-rīm-mē-tūr, *s.* der Umfang (einer Figur).

Perinaeum, pēr-ē-nē-ūm, *s.* (Anat.) das Mittelfleisch zwischen Scham und After.

Period, pēr-rē-ād, *s.* der Umlauf, Kreislauf, die Periode; Umlaufzeit; to bring to a -, zu Ende bringen, beschließen; the highest - of glory, der Gipfel des Ruhmes; der Zeitraum, die Periode; der Medesatz, die Periode; (Print.) der Punkt (.).

† **Period**, *v. a. & v. n.* endigen, beschließen.

Periodic, pēr-rē-ād-īk, **Periodical**, *a.* freilaufend, periodisch; wiederkehrend; wechselnd.

Periodically, *ad.* periodisch, zu gewissen Perioden.

Perioeci, pēr-rē-ē-sl, *s. pl.* die Nebenwohner, Umwohner (Geogr.).

Periophthalmum, s. Nictitating-membrane.

Periosteum, pēr-ē-ōs-tē-ūm, *s.* die Knochenhaut, Beinbaut.

Peripatetic, pēr-ē-pā-tēt-īk, -tetical, *a.* umherwandelnd, peripatetisch. [*ler.*]

Peripatetic, *s.* der Peripateti-

Peripateticism, *s.* die Lehre der Peripatetiker.

Periphery, pēr-rīf-fē-rē, *s.* der Umkreis, die Peripherie.

Periphrase, pēr-ē-frāze, *v. a.* umschreiben.

Periphrasis, pēr-rīf-frā-sīs, *s.* die Umschreibung, Worterklärung, Periphrase.

Periphrastical, *a.* umschreibend, worterkklärend, periphrastisch.

Periphrastically, *ad.* durch Umschreibung oder Periphrase.

Periplus, pēr-rē-plūs, *s.* die Umschiffung.

Peripneumonia, pēr-īp-nū-mō-nē-ā, **Peripneumony**, pēr-īp-nū-mō-nē, *s.* die Lungenentzündung. [*genentzündung betreffend.*]

Peripneumonial, *a.* die Lungen-

Periscian, pēr-rīsh-yūn, *a.* umschattig (Geogr.).

Periscians, pēr-rīsh-yūns, **Periscii**, pēr-rīsh-ē-l, *s. pl.* die Umschattigen.

Perish, pēr-rīsh, *v. n.* zu Grunde gehen, vernichtet werden; umkommen; to - by the sword, durch das Schwert umkommen; to - with hunger, verhungern; verfallen; perishing distance, abnehmende Entfernung; † *v. a.* untauglich machen, in einen schlechten Zustand versetzen; perished by cold, vor Kälte umgekommen.

Perishable, pēr-rīsh-ā-bl, *a.* vergänglich.

Perishableness, *s.* die Hin-fälligkeit, Vergänglichkeit.

Perissology, pēr-īs-sōl-lō-djē, *s.* der Wortüberfluß. [*peristaltisch.*]

Peristaltic, *a.* wurmförmig,

Peristerion, pēr-īs-tē-rē-ūn, *s.* das Taubenkraut, Eisenkraut.

Peristyle, pēr-ē-stīle, *s.* der Säulengang, das Peristylum.

Perisystole, pēr-ē-sīs-tō-lē, *s.* der Stillstand des Herzens oder des Pulses. [*wicht, geringer als ein Gran.*]

Perit, pēr-īt, *s.* ein kleines Ge-

Perite, pēr-īte; *a.* erfahren.

Peritoneum, pēr-ē-tō-nē-ūm, *s.* die Darmhaut. [*Perrüde.*]

Periwig, pēr-rē-wīg, *s.* die Periwig-maker, *s.* der Perrückenmacher.

Periwig, *v. a.* mit einer Perrücke bekleiden. [*für Periwig.*]

† **Periwinke**, pēr-rē-wīngk,

Periwinke, pēr-rē-wīng-kl, *s.* das Wintergrün, Sinngrün (Bot.); die Herzmuschel.

Perizoma, pēr-rē-zō-mā, *s.* der Schurz, das Schurzfell. [*eidige.*]

Perjure, pēr-jāre, *s.* der Mein-

Perjure, *v. a.* eines Meineides schuldig machen; to - one's self, einen Meineid begehen, meineidig, eidsbrüchig werden. [*Meineidige.*]

Perjurer, pēr-jū-rūr, *s.* der

Perjurious, pēr-jū-rē-ūs, *a.* meineidig. [*eid.*]

Perjury, pēr-jū-rē, *s.* der Mein-

Perk, pēr-k, *v. n.* den Kopf, die Nase hoch tragen, sich brüsten; *v. a.* ruhen, schmücken; to - up, aufpuhen.

† **Perk**, *a.* stolz, hochfahrend.

Perling, pēr-līng, *a.* perlend, perlartig.

Perlous, pēr-lūs, *a.* gefährlich.

Perlustration, pēr-lūs-trā-shūn, *s.* die Besichtigung.

Permagy, pēr-mād-jē, *s.* ein kleines türkisches Boot.

Permanence, pēr-mā-nēse, -nency, *s.* die Fortdauer; der Still-

Permanent, pēr-mā-nēnt, *a.* fortdauernd, bleibend, unvergänglich; anhaltend. [*auf eine bleibende Art.*]

Permanently, *ad.* fortdauernd,

Permansion, pēr-mān-shūn, *s.* die Fortdauer, ununterbrochene Folge.

Permeable, pēr-mē-ā-bl, *a.* durchdringlich. [*durchdringend.*]

Permeant, pēr-mē-ānt, *a.* durchdringen. [*s. das Durchdringen.*]

Permeation, pēr-mē-ā-shūn,

Permiscible, pēr-mīs-sē-bl, *a.* vermischbar. [*a. zulässig, gestattet.*]

Permissible, pēr-mīs-sē-bl,

Permission, pēr-mīsh-ūn, *s.* die Erlaubnis; give me your -, erlaubt mir.

Permissive, pēr-mīs-sīv, *a.* zulassend, gestattend; zugelassen, geduldet. [*Zulassung oder Gestattung.*]

Permissively, *ad.* durch bloße

Permition, pēr-mīs-tshūn, *s.* das Vermischen, die Vermischung.

Permit, pēr-mīt; *v. a.* erlauben, gestatten; geschehen lassen, nicht hindern, zulassen; überlassen, anheimstellen. [*zetteln, freizetteln, Permisi-*]

Permit, pēr-mīt, *s.* der Passir-

Permittance, pēr-mīt-tāse, *s.* die Erlaubnis.

Permixtion, pēr-mīks-tshūn, *s.* das Mischen, die Vermischung; das Gemischte.

Permutation, pēr-mū-tā-shūn, *s.* die Vertauschung; fig. a - of number, eine Verwechslung der Zahl (Alg.) die Verfehlung.

Permute, pēr-mūte; *v. a.* vertauschen. [*Vertauscher.*]

Permuter, pēr-mū-tūr, *s.* der

Pernancy, pēr-nān-sē, (L.T.) *s.* das Nehmen (von Beuten u. c.).

Pernell, pēr-nīl, für Petro-

Pernicious, pēr-nīsh-ūs, *a.* verderblich; this - hour, diese unheil-

Pernicious, *a.* schnell, behende.

Perniciously, *ad.* verderblich.

Perniciousness, *s.* die Ver-

Pernicity, pēr-nis'se-tē, *s.* die Schnelligkeit, Behendigkeit.

Pernoctation, pēr-nōk-tā-shūn, *s.* das Durchwachen einer Nacht; pernoctations, durchwachte Nächte.

Pernour, pēr-nūr, *s.* - of profit, einer, der Nutzen von einer Sache erhält (L. T.).

Peroration, pēr-d-rā-shūn, *s.* der Schluß einer Rede.

Peroxide, pēr-ōks'id, *s.* über-säuerter Metallkalk. [wägen.

Perpend, pēr-pēnd, *v. a.* er-

Perpender, pēr-pēnd-ūr, *s.* der Kragstein (Arch.).

Perpendicular, pēr-pēn-dī-kl, *s.* die Senkrecht, der Perpendikel.

Perpendicular, pēr-pēn-dī-kl-ūr, *a.* senkrecht, lothrecht, perpendicular; *s.* die senkrechte Linie, Perpendikularlinie; das Richtscheit.

Perpendicularity, pēr-pēn-dī-kl-ūr-tē, *s.* die senkrechte Richtung, das Perpendikuläre.

Perpendicularly, *ad.* senkrecht, lothrecht, perpendicular.

Perpendstone, *f.* Perpender.

Perpension, pēr-pēn-shūn, *s.* die Erwägung, Betrachtung.

Perpession, pēr-pēsh-ūn, *s.* das Leiden.

Perpetrate, pēr-pē-trāte, *v. a.* ausüben, verüben, begehen.

Perpetration, pēr-pē-trā-shūn, *s.* die Verübung; Frevelthat.

Perpetual, pēr-pēt-tshū-āl, *a.* immerwährend; ununterbrochen, unaufhörlich; *fig.* - screw, die Schraube ohne Ende.

Perpetually, *ad.* beständig.

Perpetuate, pēr-pēt-tshū-āte, *v. a.* fortbauern lassen; verewigen.

Perpetuation, pēr-pēt-tshū-āl-shūn, *s.* die stete Fortsetzung; Fortpflanzung, Fortdauer.

Perpetuity, pēr-pē-tū-tē, *s.* die ununterbrochene Dauer, Fortdauer; for -, auf ewige Zeiten; die stete Fortsetzung; eine Ewigkeit.

Perplex, pēr-plēks, *v. a.* verwirren; a perplexed style, eine verworrene Schreibart; to - the reader, den Leser in Verlegenheit setzen; verwirren; a perplexed business, ein verwinkeltes Geschäft; plagen, quälen.

Perplex, -ed, *a.* betreten, bestürzt, verblüfft; verworren.

Perplexedly, *ad.* verworren, auf eine verworrene Weise.

Perplexedness, *s.* die Verworrenheit; Verlegenheit, Unruhe.

Perplexity, pēr-plēks-tē, *s.* die Verworrenheit; bange Verlegenheit; Unruhe.

Perplexly, pēr-plēks-lē, *ad.* verworren. [*s.* das Begehen.

Perpotation, pēr-pō-tā-shūn,

Perquisite, pēr-kwiz-it, *s.* die zufällige Einnahme in einem Amte, das Accidenz; perquisites, die Nebeneinkünfte, Nebengefälle, Accidenzien; das Trinkgeld; *pl.* (Print.) die Accidenzarbeit.

Perquisited, pēr-kwiz-it-ēd,

a. mit Nebeneinkünften, Accidenzien versorgt.

Perquisition, pēr-kwē-zīsh-ūn, *s.* die genaue Untersuchung.

Perquisitor, pēr-kwiz-ūr, *s.* einer, der etwas genau untersucht.

Perriers, pēr-rē-ūr, *s. pl.* große Kanonen, Steinfugeln, Steinwürfe.

Perron, pēr-rūn, *s.* die Freitreppe, Augentreppe; der Perron (auf Eisenbahnen). [wig.

Perruke, pēr-rūke, *f.* Periperry, pēr-rē, *s.* der Birnmost, Birnwein.

Persecute, pēr-sē-kūte, *v. a.* verfolgen; wegen Meinungen strafen; überlaufen, plagen, quälen.

Persecution, pēr-sē-kū-shūn, *s.* die Verfolgung. [der Verfolger.

Persecutor, pēr-sē-kū-tūr, *s.*

Perseus, pēr-shūs, *s.* (Astr.) der Perseus.

Perseverance, pēr-sē-vē-rānse, *s.* die Beharrlichkeit; das Beharren in einem Zustande; - in a fault, das Beharren in einem Fehler.

Perseverant, pēr-sē-vē-rānt, *a.* beharrlich. [lich, mit Beharrlichkeit.

Perseverantly, *ad.* beharr-

Persevere, pēr-sē-vēre, *v. a.* beharren; persevering, beharrlich.

Perseveringly, *ad.* beharrlich, anhaltend, mit Beharrlichkeit.

Persia, pēr-shē-ā, *s.* Persien.

Persian, pēr-shūn, *a.* persisch; - wheels, Schöpfräder an Flüssen zum Wässern; *s.* der Perser; (Arch.) die persische Ordnung; eine Art dünner Seidenzeuge.

Persimon, pēr-sīm-ūn, *s.* das Thränengras, die Hiebsthränen.

Persist, pēr-sist, *v. n.* bestehen (auf), beharren (bei).

Persistence, pēr-sis-tānse, -ency, *s.* das Bestehen, Beharren; die Halbsatrigkeit, der Eigensinn.

Persistive, pēr-sis-tiv, *a.* beharrlich.

Person, pēr-sn, *s.* die Person; der Körper; die Rolle; Eigenschaft; der Charakter; Pfarrer; he came in -, er kam in Person, selbst; no -, niemand; the first - singular, plural, die erste Person der einfachen Zahl, der Mehrzahl; I am extremely pleased with his -, sein Aeußeres gefällt mir sehr.

Personable, pēr-sūn-ā-bl, *a.* wohlgebildet, schön; (L. T.) die Eigenschaften besitzend, um eine Rechtsache führen zu können.

Personage, pēr-sūn-ā-dje, *s.* die Standesperson; Person, Figur; ein angenommener Charakter, die Maske.

Personal, pēr-sūn-āl, *a.* persönlich; - merit, das persönliche Verdienst; - charms, persönliche Reize; - appearance, das persönliche Erscheinen (vor Gericht); - pronoun, das persönliche Fürwort, Personwort, Personensfürwort; - verbs, persönliche Zeitwörter; (L. T.) beweglich; - goods, bewegliche Güter; *s.* das bewegliche

Eigenthum oder Vermögen.

Personality, pēr-sūn-āl-lē-tē, *s.* die Persönlichkeit; an action in the -, eine persönliche Klage; die Persönlichkeit, Personalität.

Personally, pēr-sūn-āl-lē, *ad.* persönlich.

Personate, pēr-sūn-āte, *v. a.* vorstellen; *fig.* to - one's self, sich ausgeben (für ic.); personated flowers, (Bot.) die Maskenblumen, Larvenblumen; heucheln; darstellen, abbilden; beschreiben; *v. n.* spielen, auftreten.

Personation, pēr-sūn-ā-shūn, *s.* die Nachahmung (einer Person).

Personator, pēr-sūn-ā-tūr, *s.* der Darsteller (auf der Bühne); die handelnde Person, der Vollbringer.

Personification, pēr-sūn-ā-fē-kā-shūn, *s.* die Personendichtung, Personifikation, Prosopöpie.

Personify, pēr-sūn-ā-fē, *v. a.* verpersönlichen, personifizieren.

Personize, pēr-sūn-ā-ze, *f.* to Personify,

Perspective, pēr-spēk-tiv, *a.* fernscheinig, perspectivisch; *s.* das Fernrohr, Perspektiv; die Fernsicht, Fernsichtsmalerei, Perspective; Aussicht, Ansicht; *fig.* eine Art optischer Täuschung. [vish.

Perspectively, *ad.* perspectiv-

Perspicable, pēr-spē-kā-bl, *a.* bemerkbar. [shūs, *a.* scharfsichtig.

Perspicacious, pēr-spē-kā-shūs, *s.* die Scharfsichtigkeit.

Perspicacity, pēr-spē-kā-shūs-tē, *s.* *f.* Perspicaciousness.

Perspicacy, pēr-spē-kā-shūs, *s.* die Scharfsichtigkeit, Scharfsicht.

Perspicience, pēr-spish-ē-ānse, *s.* das scharfe Sehen.

Perspicil, pēr-spē-sil, *s.* das Fernglas.

Perspicuity, pēr-spē-kā-shūs-tē, *s.* die Durchsichtigkeit; *fig.* Klarheit, Deutlichkeit, Verständlichkeit.

Perspicuous, pēr-spē-kā-shūs, *a.* durchsichtig; *fig.* klar, deutlich, verständlich. [tig; *fig.* klar, deutlich.

Perspicuously, *ad.* durchsich-

Perspicuousness, pēr-spē-kā-shūs-nēs, *s.* die Durchsichtigkeit; *fig.* Klarheit, Deutlichkeit.

Perspirable, pēr-spl-rā-bl, *a.* sich durch die Poren oder Schweißlöcher leicht absondernd; ausdünstend; schweißig, schwigig.

Perspiration, pēr-spl-rā-shūn, *s.* die Ausdünstung, der Schweiß.

Perspirative, pēr-spl-rā-tiv, *Perspiratory*, pēr-spl-rā-tūr-ē, *a.* die Ausdünstung befördernd.

Perspire, pēr-spl-re, *v. n.* ausdünsten, schwitzen; ausgedünstet werden; *v. a.* ausdünsten.

Perstringe, pēr-strinje, *v. a.* leicht berühren.

Persuadable, pēr-swā-dā-bl, *a.* überredet werden lönnend.

Persuadably, pēr-swā-dā-

blé, *ad.* auf eine Art, wodurch einer überredet werden kann. [*dung.*]

Persuadance, *s.* die Ueberre-

Persuade, *pér-swá-de*; *v. a.* überreden, bereden, glauben machen; to - one's self, sich einbilden, meinen; sich überzeugen.

Persuade, *s.* die Ueberredung.

Persuader, *pér-swá-dár*, *s.* der Ueberredet.

Persuasibility, *pér-swá-zé-bil-lé-té*, *s.* die Fähigkeit, überredet werden zu können, Leichtgläubigkeit.

Persuasible, *pér-swá-sé-bl*, *a.* leicht zu überreden, leichtgläubig.

Persuasibleness, *s.* die Eigenschaft, da man sich überreden läßt.

Persuasion, *pér-swá-shún*, *s.* die Ueberredung; art of -, die Ueberredungskunst; Ueberzeugung.

Persuasive, *pér-swá-siv*, *a.* überredend; überzeugend; *s.* der Ueberredungsgrund. [*überzeugend.*]

Persuasively, *ad.* überredend;

Persuasiveness, *s.* die überredende Kraft. [*a. f. Persuasive.*]

Persuatory, *pér-swá-sür-é*,

Pert, *pért*, *a.* sink, munter, lebhaft; naseweis; frech, unverschämt, impertinent; *s.* ein frecher oder unverschämter Mensch.

Pertain, *pér-táne*; *v. n.* gehören (einem); betreffen (etwas).

Perturbation, *pér-tér-é-brá-shún*, *s.* das Durchbohren.

Pertinacious, *pér-té-ná-shús*, *a.* halsstarrig; beharrlich; a - study, ein anhaltendes Studium.

Pertinaciously, *ad.* halsstarrig.

Pertinaciousness, *pér-té-ná-shús-nés*, **Pertinacity**, *pér-té-nás-sé-té*, *s.* die Halsstarrigkeit; Beharrlichkeit.

Pertinence, *pér-té-né-nse*, - nency, *s.* die Angemessenheit, Gemäßheit, Päßlichkeit. [*die Verwandte.*]

Pertinens, *s.* (lat.) (L. T.) der,

Pertinent, *pér-té-nént*, *a.* angemessen, gemäß, passend; - to this business, zweckdienlich bei diesem Geschäft; Bezug habend, betreffend.

Pertinently, *ad.* angemessen, gemäß, passend.

Pertinentness, *s.* die Angemessenheit, Gemäßheit, Päßlichkeit.

Pertingency, *pér-tín-jén-sé*, *s.* die Berührung, das Anstoßen.

Pertingent, *pér-tín-jént*, *a.* berührend, anstoßend. [*fed, vertwegen.*]

Pertly, *pért-lé*, *ad.* muthwillig;

Pertness, *pért-nés*, *s.* die Muthwilligkeit, der Muthwille; die Schwachhaftigkeit, Geschwächtheit.

Pertransient, *pér-trán-shént*, *a.* vorübergehend.

Perturb, *pér-túr*; **Perturbate**, *pér-túr-bá-te*, *v. a.* verwirren, in Unordnung bringen, stören; beunruhigen.

Perturbation, *pér-túr-bá-shún*, *s.* die Verwirrung, Unordnung; Unruhe, heftige Bewegung des Gemüths, Gemüthsunruhe; Leidenschaft;

Beforgniß; Leidenschaftlichkeit.

Perturbator, *pér-túr-bá-túr*, *s.* der Ruhestörer, Unruhstifter.

Perturbatrix, *pér-túr-bá-triks*, *s.* die Ruhestörerin, Unruhstifterin. [*Störer.*]

Perturber, *pér-túr-búr*, *s.* der

Pertused, *pér-túsd*; *a.* durch-

bohrt, durchlöchert.

Pertusion, *pér-tú-zhún*, *s.* das Durchbohren; (durch Bohren entstandene) Loch.

Peruke, *pér-rú-ke*, *f.* Periwig.

Perukemaker, *s.* der Perückenmacher.

Peruke, *f.* to Periwig.

Perule, *pér-rú-le*; *s.* (Bot.) die Samenhülle.

Perusal, *pér-rú-zál*, *s.* das Le-

sen, Durchlesen; die Untersuchung, Prüfung.

Peruse, *pér-rú-ze*; *v. a.* durchle-

sen, durchgehen; nach der Reihe unter-

suchen. [*Untersucher, Beobachter.*]

Peruser, *pér-rú-zúr*, *s.* der Leser,

Peruvian, *pér-rú-vé-án*, *a.* peruvianisch; - bark, die Fieberrinde, Perurinde. [*dringen.*]

Pervade, *pér-vá-de*; *v. a.* durch-

Pervasion, *pér-vá-zhún*, *s.* das Durchdringen. [*durchdringend.*]

Pervasive, *pér-vá-sive*, *a.*

Perverse, *pér-vér-se*; *a.* verkehrt, seltsam, wunderbar; *fig.* verkehrt, verderbt; eigensinnig, widersprechend.

Perversely, *ad.* auf eine ver-

kehrte, eigensinnige oder böshafte Weise.

Perverseness, *s.* die Verderbtheit; Widerspännigkeit, der Eigensinn.

Perversion, *pér-vér-shún*, *s.* die Verkehrung; das Verderben, die Verderbung.

Perversity, *pér-vér-sé-té*, *s.* die Verkehrtheit, Verderbtheit; the - of manners, das Sittenverderbniß.

Perversion, *pér-vér-sive*, *a.* verkehrend, verderbend.

Pervert, *pér-vért*; *v. a.* verkehren, umkehren; verderben (die Sitte etc.); to - a maid, ein Mädchen verführen.

Perverter, *pér-vér-túr*, *s.* der Verkehrter, Verdreher; Verderber, Verführer.

Pervertible, *pér-vért-té-bl*, *a.* verkehrbar, verdrehbar.

Pervestigate, *pér-vés-té-gá-te*, *v. a.* ausspüren.

Pervestigation, *pér-vés-té-gá-shún*, *s.* das Ausspüren, die Aus-

spürerei. [*shús, a. halsstarrig.*]

Pervicacious, *pér-vé-ká-*

Pervicaciously, *ad.* hals-

starrig, mit Verstocktheit.

Pervicaciousness, **Per-**

vicacity, *pér-vé-kás-sé-té*, **Per-**

vicacy, *pér-vé-kás-sé*, *s.* die Hals-

starrigkeit. [*winkle.*]

Pervinca, *pér-vín-ká*, *f.* Peri-

Pervious, *pér-vé-ús*, *a.* offen;

not -, unzugänglich, undurchdringlich.

Perviousness, *s.* die Durch-

Pervis, *pér-vís*, *f.* Parvis.

Pesade, *pé-sá-de*; *s.* (Rid.) die

Pesade. [*geld, Wägegeld.*]

Pesage, *pés-á-de*; *s.* das Wage-

Pessary, *pés-sá-ré*, *s.* (Med.)

das Mutterzäpfchen; pessaries, die Mutterkränze.

Pest, *pést*, *s.* die Pest, Pestilenz.

Pesthouse, *s.* das Pesthaus,

Spital für Pestfranke.

Pester, *pés-túr*, *v. a.* füllen,

anfüllen, vollstopfen; beunruhigen,

quälen, plagen; **pestered senses**,

verwirrte Sinne.

Pesterable, *pés-túr-á-bl*, *a.*

beschwerlich, lästig; hinderlich.

Pesterer, *pés-túr-úr*, *s.* der

Beunruhiger, Quäler, Plagegeist.

Pesterous, *pés-túr-ús*, *a.* lä-

stig, beschwerlich.

Pesterousness, *s.* die Lästig-

keit, Beschwerlichkeit.

Pestiduct, *pés-tí-dúkt*, *s.* ei-

ne Sache, welche die Pest verbreitet,

welche ansteht.

Pestiferous, *pés-tíf-fér-ús*,

a. pesthaft, pestilenzialisch, ansteckend.

Pestilence, *pés-té-lénse*, *s.*

die Pestilenz, Pest, Seuche.

Pestilence-word, *s.* die Pe-

stilenzwurz, das Pestilenzkraut, die

Geistraute.

Pestilent, *pés-té-lént*, *a.* pe-

stilenzialisch, pestilenzialisch, pestartig;

- air, die Pestluft; a - fever, ein an-

steckendes Fieber.

Pestilential, *pés-té-lén-*

shál, *a.* pestilenzialisch, pesthaft, an-

steckend; - fevers, ansteckende Fieber;

a - design, eine verderbliche oder höchst

schädliche Absicht.

Pestilently, *pés-té-lént-lé*,

ad. verderblich, auf eine höchst schäd-

liche Weise; gewaltig, verheerend.

Pestillation, *pés-tíl-lá-*

shún, *s.* das Stoßen, Zerstoßen in ei-

nem Mörser.

Pestle, *pés-tl*, *s.* die Mörserkeu-

le, der Stößel; kurze Stoch eines Con-

stabels oder Bailiffs.

Pestle, *v. n.* im Mörser stoßen.

† **Pestle**, *s.* der Schenkel eines

Thieres; - of pork, der Schinken.

Pet, *pét*, *s.* der Unfall, die Un-

wandlung; to take a -, empfindlich

werden; he is in a great -, er ist bit-

terböse. [*ling.*]

Pet, *s.* das Hauslamm; der Lieb-

Petal, *pét-tál*, *pét-ál*, *s.* das

Blumenblatt.

Petalism, *pét-tá-lizm*, *s.* (im

alten Sprach) die Verbannung auf

fünf Jahre. [*menblätter habend.*]

Petalous, *pét-tá-lús*, *a.* Blu-

Petar, *pét-tár*, **Petard**, *pét-*

tárd; *s.* die Petarde, das Sprengstück.

Petardeer, *pét-tárd-éér*; *s.* der

Feuerwerker, Petardier.

Pet-cock, *s.* (Loc.) der Probe-

Pete, *s. f.* Peat. [*haben.*]

Petechia, *pé-té-ké-é*, *s. pl.*

(die rothen oder blauen Flecken, bei ei-

nem Fledfieber) Peteschen, Petechien.

Petechial, *pé-té-ké-ál*, *a.* (in

Folge eines Fledfieber's, roth oder blau) gefleckt; - fever, das Fledfieber.

Peter, pè-tûr, s. Peter; * fig. der Mantelfack. [boot.

Peterhoat, s. eine Art Fischer.

* Peterhunting, s. das Auf-lauern auf Straßen, um Koffer abzuschneiden.

Peter-man, s. der Fischer auf der Themse; Fischdieb; Kofferabschneider.

Peter-pence, s. pl. (eine ehemalige Abgabe an den Papst) der Peterpfennig.

Petersameene, pè-tûr-sâ-mèene, s. der Peter-Simonswein.

Peter-word, s. die Peterwurz; the shrubby -, die niedrige Leonice.

Peteraroe, pè-tûr-râ-rò, s. (ein Geschüh) das Steinsüd. [vogel.

Peterel, pè-tûr-êl, s. der Sturm-

Petiol, pè-tè-òle, s. der Blattstiel, Stiel.

Petit, pè-tît, (frz.) a. klein.

Petition, pè-tîsh-ân, s. die Bitte, das Gesuch, die Bittschrift, Petition, v. a. bitten. [tition.

Petitionarily, pè-tîsh-ân-â-rè-lè, ad. unter Voraussetzung der in Frage stehenden Sache.

Petitionary, pè-tîsh-ân-â-rè, a. bittend, anhaltend; Bitten, Gesuche enthaltend; a - letter, ein Bittschreiben.

Petitioner, pè-tîsh-ân-âr, s. der Bittsteller, Supplikant.

Petitory, pè-tè-tûr-ê, a. bittend, anhaltend; (L. T.) Anspruch machend; a - action, eine Anspruchs- oder Begehrungsklage.

Petrary, pè-trâ-rè, s. das Steinsüd der Alten, Steingesüh.

Petre, pè-tûr, s. f. Nitre.

Petre-salt, s. der natürliche Salpeter. [Peterel.

Petrel, pè-trèl, Petril, f.

Petrescent, pè-très-sènt, a. sich versteinern.

Petrification, pè-trè-fâk-shûn, s. das Versteinern, Versteinern, die Versteinernung; das Petrefact.

Petrifactive, pè-trè-fâk-tîv, a. versteinern. [steinern.

Petrific, pè-trîf-fîk, a. ver-

Petrificate, pè-trîf-fè-kâte, v. a. f. to Petrify.

Petrification, pè-trè-fè-kâ-shûn, s. die Versteinernung, das Petrefact. [steinern, versteinern.

Petrify, pè-trè-fî, v. a. ver-

Petrol, pè-trôl, Petroleum, pè-trôl-lè-âm, s. das Erdöl, Steinöl; - elastic, das mineralische Federharz.

Petronel, pè-trô-nèl, s. der Stuh, Carabiner; die Pistole.

Petronella, pè-trô-nèl-lâ, s. (Weibertaufname) Petronelle.

* Petted, pè-tèd, a. verzärtelt.

Pettedly, ad. verdriesslich.

Petticoat, pè-tè-kòte, s. der Unterrock.

Petticoat-government, s. die Weiberherrschaft, das Weiberregiment.

Petticoat-hold, s. das Wei-berlehen, Kuntellehen, Schindellehen, Schleierlehen. [Weibersöldling.

Petticoat-pensioner, s. der

Petticotty, pè-tè-kòt-tè, f. Pettycoy.

Pettifog, pè-tè-fòg, v. n. den Zungendrescher, Rabulisten machen.

Pettifogger, pè-tè-fòg-gûr, s. ein ränkevoller Advokat, der Zungendrescher, Rabulist.

Pettifoggery, pè-tè-fòg-gûr-ê, s. die Zungendrescherei; Spis-ündigkeit, der Kniff.

Pettiness, pè-tè-nès, s. die Kleinheit, Winzigkeit, Unbedeutendheit,

Pettish, pè-tîsh, a. empfind-lich, verdriesslich; eigensinnig, zänkisch.

Pettishly, ad. im Aerger.

Pettishness, pè-tîsh-nès, s. die Empfindlichkeit, Verdriesslichkeit, der Aerger.

Pettitoes, pè-tè-tòze, s. pl. die Füße eines saugenden Ferkels.

Petto, pè-tò, (ital.) s. die Brust, der Busen; fig. to keep in -, etwas geheim halten, in Petto behalten.

Petty, pè-tè, a. klein; - wares, kurze Waaren; - expenses, kleine Unkosten, Auslagen; a - prince, ein Duodezfürst; - gods, die Untergötter; nieder; the - Rhine, der Unterthein.

Pettychaps, pè-tè-tshòps, s. pl. die braune Grasmücke, der kleine Spottvogel.

Pettycoy, pè-tè-kòe, s. das gemeine Ruhrkraut.

Pettymadder, pè-tè-mâd-dûr, s. das Kreuzkraut, kleine Kreuzkraut, Kreuzblatt.

Pettymorrel, pè-tè-mòr-rîl, s. die beerentragende Angelica oder Engelnwurz.

Pettymugnet, pè-tè-mûg-wèt, s. das Labkraut, Meierkraut.

Pettymullein, pè-tè-mûl-lîn, s. das Wollkraut, die Königsferze.

Pettypan, pè-tè-pân, s. die Tortenpfanne.

Pettyspurge, pè-tè-spûrje, s. die Eselsmilch, Hundsmilch, Wolfsmilch (Bot.).

Pettytally, s. die Schifferation.

Pettywhin, pè-tè-whîn, s. die Haubechel, gemeine Aderhaubechel, das Harnkraut, Stachelkraut.

Petulance, pè-tshû-lânse, -lancy, s. der Muthwille, die Ausgelassenheit.

Petulant, pè-tshû-lânt, a. muthwillig, ausgelassen; fed, trozig, unverschämt.

Petulantly, ad. muthwillig, ausgelassen; mit Redheit oder Unverschämtheit. [muthwillig.

† Petulcous, pè-tûl-kûs, a.

Pevets, pè-v-îts, s. pl. die Spin-

delzapfen (an einer Uhr).

Pew, pû, s. der Kirchstuhl, Kirch-

stand, Kirchsiß; * das Ruheuder. [sehen.

Pew, v. a. mit Kirchenstühlen ver-† Pew fellow, s. eine Person, die in demselben Kirchstuhle saß; fig. der Genos, Gefell.

Pew-keeper, s. der Inhaber eines Kirchstuhls.

Pew-opener, s. eine Person, die die Kirchstühle öffnet. [die Secktrabe.

Pewet, pû-wît, s. der Kibiz; *

Pewter, pû-tûr, s. das englische Binn; Binnengerath.

Pewter-dish, s. die zinnerne Schüssel. [kraut.

Pewter-grass, s. das Rannen-

Pewterer, pû-tûr-âr, s. der Binngießer. [die Morre.

Pexity, pèks-è-tè, s. (amTuche)

Phaenogamous, fè-nòg-gâ-mûs, a. - plants, Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtsheilen.

Phaenomenon, fè-nòm-è-nôn, f. Phenomenon.

Phaeton, fâ-è-tôn, s. (ein ho-ber, offener, leichter Wagen) der Phae-

ton. [ein Krebsgeschwür.

Phagedena, fâd-jè-dè-nâ, s.

Phagedenic, fâd-jè-dè-nîk, Phagedenous, fâd-jè-dè-nûs, a. um sich fressend, krebsartig.

Phagedenic, a. ägend, fressend.

Phalangarian, a. zu einer Phalang gehörig.

Phalangery, fâ-lân-jûr-ê, Phalangous, a. zu einer Phalang gehörig. [s. die Phalang (Ant.)

Phalanx, fâ-lânks, fâl-lânks,

Phalecian, fâ-lè-shûn, a. pha-lacisch, elfsilbig (von Versen).

Phantasm, fân-tâzm, Phan-tasma, fân-tâz-mâ, s. das Schein-

bild, Trugbild. Phantasmagoria, fân-tâz-mâ-gò-rî-â, s. die Vorstellung, Dar-

stellung von Geistererscheinungen.

Phantastic, fân-tâs-tîk, -ical, f. Fantastic. [tasy.

Phantasy, fân-tâ-sè, f. Fan-

Phantom, fân-tûm, s. das Ge-

spenst, Fantom; fig. die Einbildung, das Hirngespinnst.

Phare, fâre, Pharo, fâ-rò,

Pharos, fâ-ròs, s. der Leuchtturm, Pharos, Pharus.

Pharisaic, fâr-rè-sâ-îk, -saical, a. pharisaisch; fig. heuch-

lerisch, Scheinheilig.

Pharisaicalness, s. die pha-

risaische Beobachtung der Kirchenord-

nung. [die Scheinheiligkeit.

Pharisaism, fâr-rè-sâ-îzm, s.

Pharisean, fâr-rè-sè-ân, a. pharisaisch.

Pharisee, fâr-rè-sè, s. der Pharisäer; fig. Scheinheiliger, Heuchler.

Pharmaceutic, fâr-mâ-sû-tîk, -ceutical, a. arzneifundig, pharmaceutisch. [f. Pharmacy.

Pharmaceuty, fâr-mâ-sû-tè,

Pharmacolite, fâr-mâ-kòl-lite, s. der arseniksaure Kalk, Phar-

makolith.

Pharmacologist, fâr-mâ-kòl-lò-jîst, s. der Schriftsteller über Arzneimittel.

Pharmacology, fâr-mâ-kòl-lò-jè, s. die Arzneikunde, Arzneileh-

re, Pharmakologie.

Pharmacopoeia, fâr-mâ-kò-

pe-yā, s. das Arzneibereitungsbuch, die Pharmacopoe.

Pharmacopolist, fār-mā-kōp-pō-līst, s. der Arzneihändler, Apotheker.

Pharmacy, fār-mā-sē, s. die Arzneibereitungskunst, Apothekerkunst, Pharmacie.

Pharo, Pharos, f. Phare.

Pharsang, f. Parasang.

Pharyngotomy, s. der Lufttröhrenschnitt. [der Schlund.

Pharynx, fār-rīnks, s. (Anat.)

Phasels, fā-slz, s. pl. die wälschen oder türkischen Bohnen, Schminkbohnen.

Phasis, fā-sls, pl. phases, s. die Gestalt, Ansicht, Erscheinung.

Phasm, fāsm, Phasma, fās-mā, s. die Erscheinung, das Phantom.

Phatagin, fā-tā-jīn, s. das vierfingerige Schuppenthier.

Pheasant, fēz-zānt, s. der Fasan; a hen-, eine Fasanenhenne; painted -, der Goldfasan, pencilled -, der Silberfasan. [Fasan.

Pheasant-powt, s. der junge

Pheasant's-eye, s. die Federnelke. [nerie.

Pheasant-walk, s. die Fasa-

Phoebe, fē-bē, s. Phöbe (Name).

Pheer, fēere, f. Fere.

Pheasar, Pheazar, fēē-zūr, s. der Käufer, Käufer.

Pheese, fēze, f. to Feace.

Phenicopter, fē-nē-kōpt-ūr, s. (ein Wasservogel) der Flamingo.

Phenix, fē-nīks, s. der Phönix (ein fabelhafter Vogel); fig. etwas Seltsames.

Phenix-company, s. eine englische Assurancecompagnie dieses Namens.

Phenomenon, fē-nōm-mē-nōn, pl. phenomena, s. die Luferscheinung, das Phänomen; die seltsame Erscheinung.

Pheon, fē-ōn, s. (Her.) die Spitze eines Pfeiles. [terer.

Phewterer, fū-tūr-ūr, f. Feu-

Phial, fī-āl, s. das Fläschchen, die Phiole. [bewahren.

Phial, v. a. in einer Phiole auf-

Phil, fīl, Phily, fīl-lē, für Phyllis oder Philipp.

Philanthropic, Philanthropical, a. menschenfreundlich, philanthropisch.

Philanthropist, Philanthropos, s. der Menschenfreund, Philanthrop.

Philanthropy, fīl-ān-thrō-pē, s. die Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, Philanthropie.

Philanty, fīl-lā-tē, s. die Eigenliebe, Selbstsucht.

Philbe, fīl-bē, s. white -, die Lampertsnuß, Wartnuß, Bitternuß, Blatnuß.

Philbert, fīl-bārt, f. Filbert.

Philemot, fīl-ē-mōt, f. Filemot. [beg.

Philibeg, fīl-lē-bēg, f. Philli-

Philip, fīl-īp, f. to Philip.

* Philip oder Phip, fīp, s. der Sperling, Spah. [Philipp.

Philip, Philipp, fīl-īp, s.

Philippa, s. Philippine.

Philippic, fīl-līp-pīk, s. die Strafpredigt, Philippica.

Philippize, fīl-līp-plze, v. n. heftig wider jemand reden oder schreiben.

* Philistine, fī-līs-tīne, s. der Philister; * fig. Gerichtsdiener.

Phillirea, fīl-lē-rē-ā, s. die Steinlinde.

Philologer, fē-lōl-lō-jār, s. der Sprachgelehrte, Kenner und Ausleger alter Sprachen, Philolog.

Philologic, fīl-ō-lōd-jīk, a. sprachkundig, philologisch.

Philologist, fē-lōl-lō-jīst, f. Philologer. [n. Kritiken liefern.

Philologize, fē-lōl-lō-jize, v.

Philology, fē-lōl-lō-jē, s. die Sprachgelehrsamkeit, Philologie.

Philomath, fē-lō-māth, s. der Freund der Gelehrsamkeit und der Wissenschaften.

Philomel, fīl-lō-mēl, Philomela, fīl-lō-mē-lā, s. die Nachtigall, Philomele. [mot.

Philomot, fīl-ō-mōt, f. File-

Philosophaster, s. der Afterteilweise, Aftersphilosoph.

Philosophate, fē-lōs-sō-fāte, v. a. den Philosophen spielen, moralisiren.

Philosophation, fē-lōs-sō-fā-shūn, s. die philosophische Erörterung, Diskussion.

Philosopheme, fē-lōs-sō-fēme, s. der Vernunft- od. Weisheitsspruch.

Philosopher, fē-lōs-sō-fūr, s. der Freund der Weisheit, Vernunftforscher, Denker, Weltweise, Philosoph; a natural -, ein Naturforscher; a moral -, ein Moralist, Sittenlehrer.

Philosopher-like, a. philosophisch.

Philosophic, fīl-lō-zōf-fīk, -sophical, a. vernunftmäßig, philosophisch; in der Philosophie betwundert; fig. mäßig, frugal. [sophisch.

Philosophically, ad. philo-

Philosophism, fē-lōs-sō-fīzm, s. die Afterteilweise, Scheinweisheit, Aftersphilosophie.

Philosophize, fē-lōs-sō-fīze, v. n. vernunftmäßig forschen, philosophiren; moralisiren.

Philosophy, fē-lōs-sō-fē, s. die Vernunftwissenschaft, Weltweisheit, Philosophie; das philosophische System; natural -, die Naturlehre, Physik; moral -, die Ethik. [transf.

Philter, fīl-tār, s. der Liebes-

Philter, v. a. einen bezaubern, ihn durch Zauber zur Liebe reizen.

Phiz, fīz, s. das Gesicht, die Larve.

Phleborrhage, fē-lōr-rēdje, s. der Blutaderbruch.

Phlebotomist, fē-lōt-tō-mīst, s. einer, der Andern zur Ader läßt, der Aderlasser.

Phlebotomize, fē-lōt-tō-mīze, v. n. einem zur Ader lassen.

Phlebotomy, fē-lōt-tō-mē, s. das Aderlassen.

Phlegm, flem, s. der Schleim, das Schleimblut, Phlegma; (Ch.) das Wässerige, die Wässerigkeit; fig. die Kaltblütigkeit, Trägheit, Schwere, Fälligkeit, das Phlegma.

Phlegmagogues, fleg-mā-gōgs, s. pl. schleimabführende Mittel.

Phlegmatic, Phlegmatical, a. schleimblütig, phlegmatisch; schleimig, wässerig; fig. kalt, unempfindlich, träge, phlegmatisch.

Phlegmaticly, ad. kalt, phlegmatisch.

Phlegmon, fleg-mōn, s. die Entzündung, das Blutgeschwür.

Phlegmonous, fleg-mō-nūs, a. entzündet, blutgeschwürartig; a -tumour, ein Blutgeschwür.

Phleme, fleme, f. Fleam.

Phlogistic, fō-jīs-tīk, a. brennbar, phlogistisch.

Phlogiston, fō-jīs-tōn, s. der Brenn- oder Kohlenstoff, das Phlogiston; ein sehr brennbarer Spiritus.

Phlomis, fō-mīs, s. das Wollkraut, Kerzenkraut. [vom Schalle.

Phonics, fō-nīks, s. pl. die Lehre

Phonocamptic, fō-nō-kām-tīk, a. den Schall brechend, zurückprall-

Phoo! fōō, int. oh! eh! hu! [lend.

* Phos-bottle, s. das Phosphorfläschchen.

Phosgene gas, fōs-jēnegās, s. eine Zusammensetzung von Kohlensäure und Chlorin.

Phosphate, fōs-fāte, s. das phosphorsaure Salz, die Phosphorsäure.

Phosphite, fōs-fīte, s. das phosphorichtsaure Salz.

Phosphor, fōs-fūr, Phosphorus, s. der Morgenstern; Phosphor(us).

Phosphorated, fōs-fō-rāt-ēd, a. mit Phosphor geschwängert.

Phosphoric, fōs-fōr-rīk, a. phosphorisch; - acid, die Phosphorsäure.

Phosphuret, fōs-fū-rēt, s. der mit Phosphor geschwängerte Stoff.

Phosphuretted, fōs-fū-rēt-tēd, a. mit Phosphor verbunden.

Photometer, fōt-tō-mē-tūr, s. der Lichtmesser, Photometer.

Phrase, frāze, s. die Mundart, das Idiom; der Ausdruck, die Redensart, Phrase. [logie.

Phrase-book, s. die Phrasen-

Phrase, v. a. nennen, benennen; v. n. sich besonderer Redensarten oder Phrasen bedienen.

Phraseless, a. unbeschreiblich, über alles Lob erhaben.

Phraseological, frā-zē-ōl-lō-jē-kāl, a. einer Sprache od. Phrase eigen.

Phraseology, frā-zē-ōl-lō-jē, s. der Ausdruck, die Redensart; Phrasologie.

Phrenetic, frē-nēt-īk, Phrenetic, frēn-tīk, a. wahnsinnig, rasend;

s. der Wahnsinnige, Rasende.

Phrenitis, frē-nl-tis, s. der Wahnsinn, die Raserei. [tis.]

Phrensy, frēn-zē, s. f. Phreni-
Phrontistery, frōn-tis-tūr-ē, s. die Schule, Schulanstalt.

Phrygia, frēdj-yā, s. Phrygien.

Phrygian, frēdj-yān, a. phrygisch. [Läusekrankheit, Läusefucht.]

Phthiriasis, tī-rl-ā-siz, s. die Phthisic, tis-zik, s. die Schwindsucht, Auszehrung.

Phthisical, tīz-zē-kāl, a. schwindsüchtig, auszehrend.

Phylacter, fē-lāk-tūr, **Phylactery**, fē-lāk-tēr-ē, s. der Denkjettel. [a. Denkjettel tragend.]

Phylactered, fē-lāk-tēr-ēd,

Phylacterical, a. Denkjettel betreffend.

Physical, fīz-zē-kāl, a. physisikalisch, physisch; natürlich, körperlich, sinnlich; ärztlich, medicinisch; - herbs, officinelle Kräuter; heilsam, gesund; a - taste, ein Arzneigeschmack.

Physically, fīz-zē-kāl-lē, ad. physisch; nach den Vorschriften der Heilkunde, diätetisch. [Medicinische.]

Physicalness, s. das Physische,

Physician, fē-zīsh-ān, s. der Naturkundige, Physikus, Arzt.

Physic, fīz-zik, s. pl. die Naturlehre, Naturkunde, Physik; Arzneikunde, Medicin; to practise -, ausübender Arzt seyn; das Arzneimittel, die Arznei; to take (use) -, (Arznei) einnehmen; * das Abführungsmittel, die Purganz.

Physic, -drink, s. der Arzneitrank, die Mixtur. [Kassawa.]

Physic-nut, s. die Purgirnuß,

Physic-pork, s. die amerikanische Kermesbeere.

Physic, v. a. heilen, curiren; einen purgiren, ihm zum Abführen ein-
geben.

Physicotheology, s. die Lehre von Gott aus der Natur, die Physis-
theologie.

Physiognomer, **Physiognomist**, s. der Gesichtsforscher, Gesichtseutler, Physiognom(iker).

Physiognomic, -nomical, -nomic, a. gesichtsdeutend, physiognomisch.

Physiognomy, fīz-ē-ōg-nō-mē, s. die Gesichtsbildung, der Gesichtsausdruck, die Physis(g)nomie; Gesicht- oder Mienekunde, Physiognomie.

Physiologer, fīz-ē-ōl-lō-jūr, s. f. Physiologic, fīz-ē-ōl-lō-jik, -gical, a. die Physiologie betreffend, physiologisch.

Physiologist, fīz-ē-ōl-lō-jist, s. der Physiolog.

Physiology, fīz-ē-ōl-lō-jē, s. die Naturlehre der Thier- und Pflanzenkörper, Physiologie.

† **Physnomy**, fīz-nō-mē, für Physiognomy.

* **Physog**, fīz-zōg; s. das Gesicht.

Physy, fē-zē; f. Fusee.

Phytivorous, fī-tiv-vō-rūs,

a. Pflanzen fressend, grasfressend.

Phytography, s. die Pflanzen-
beschreibung, Phytographie.

Phytologist, fī-tōl-lō-jist, s. der Pflanzenkundige, Phytolog.

Phytology, fī-tōl-lō-jē, s. die Pflanzenlehre, Phytologie. [thones.]

Phytoness, fī-tō-nēs, f. Py-
Phyz, fīz, f. Phiz.

Piacle, pl-ā-kl, s. das schwere Verbrechen, die Todsünde.

Piacular, pl-āk-kū-lār, **Piaculous**, pl-āk-kū-lūs, a. verbrecherisch, frevelhaft; Sühne fordernd; sühnend.

Pia-mater, pl-ā-mā-tūr, (lat.) s. die Hirnhaut, das Hirnhäutchen, die Pia Mater.

Pianet, pl-ā-nēt, s. die Elster; der kleine Grauspecht, Kleinspecht.

Piano, pl-ā-nō, (ital.) ad. (Mus.) sanft, schwach, gelind, piano.

Pianoforte, pl-ān-nō-fōr-tē, (ital.) s. das Pianoforte, Fortepiano.

Piaster, pl-ās-tūr, s. der Piaster.

Piation, pl-ā-shūn, s. die Sühne, Büßung. [Säulengang.]

Piazza, pē-āz-zā, (ital.) s. der Pibble, s. f. Pebble.

Pib-corn, s. die Hornpfeife.

Pibrach, pē-brādje, **Pibroch**, pē-brōdje, s. eine Art Musik der Bergschotten, besonders eine Kriegsmusik.

Pica, pl-kā, s. das Gelüst einer schwangeren Frau.

Pica, s. (eine Art Druckschrift) Cicero; small -, die Brevier, Rheinländer oder Descendian; nine lines -, die Imperial; eight lines -, die Real; two lines double -, die Sabon; two lines -, die Doppeltcicero; double -, die Textschrift. [Räuber, Seeräuber.]

Picaron, pl-kā-rōn; s. der

Piccadil, **Piccadilly**, **Pickardil**, pl-kār-dil, s. ein hoher Kragen, eine Art Halskrause.

Piccage, pl-kādje, s. das Buhdengeld, Standgeld.

Pick, plk, v. a. picken, haften, stechen, stoßern; aufpicken, aufhaften; abpicken, rupfen, benagen; fig. to - one's teeth, sich die Zähne ausstoßern; to - one's ears, die Ohren (mit dem Ohrlöffel) austräumen; to - a quarrel, Hader anfangen; to - a thank, fuchschwänzen; to - acquaintance with any one, Bekanntschaft mit einem machen; fig. to - a lock, ein Schloß mit einem Haken oder Dietrich aufmachen; to - pockets, die Taschen ausleeren; to - peas, Erbsen brechen; to - a salad, einen Salat lesen; to - a bird, einen Vogel rupfen; to - a bone, einen Knochen abnagen; to - wool, Wolle kräupeln; pickings, der Leseftaub, das Unreine, der Auswurf; fig. die Sporteln, der Gewinn; to - out, auspicken; fig. to - a corn, ein Hühnerauge ausschneiden; to - a livelihood, sich mühsam durchbringen; to - up, aufpicken; aufheben, auflesen; prov. to - up one's crums, wieder zu Kräften kommen, sich erho-

len; to - straws, sich vergebliche Mühe geben.

Pick, v. n. langsam und in kleinen Bissen essen, knaupeln; genau und mit Ruhe einer Sache obliegen.

Pick, s. die Pide, der Spießhammer, das Spießeisen; der Zahnstecher; (Print.) der Spieß; pl. die Pugen.

* **Pickaninny**, s. (Negersprache) das kleine Kind.

Pickapack, plk-ā-pāk, ad. Hudepaf (einen tragen u.). [haue.]

Pickaxe, s. die Spießhaxe, Spieß-
Pickback, ad. auf dem Rücken.

Pick-fork, s. die Hengabel.

Picklock, plk-lōk, s. der Hakenschlüssel, Dietrich; einer, der Schloßer aufbricht; fig. he is a - of the law, er macht Rechtskniffe.

Pickpocket, **Pickpurse**, s. der Taschendieb, Beutelschneider.

Pickpocket, a. verstoßen.

Pickthank, s. der Wohlthäter fuchschwänzer. [gerisch.]

Pickthankly, ad. fuchschwän-

Picktooth, s. der Zahnstecher; fig. spanish -, der spanische Ketbel.

Pick, für Pike oder Spike.

Picked, plk-kēd, a. spitzig; † fig. geziert, geschneigelt.

Picke-devant, pēke-dē-vānt, f. Pikede-vant.

Pickedness, plk-kēd-nēs, s. die Spitzigkeit; † fig. Bitterkeit, Aktivität in der Kleidung.

Pickeer, plk-kēer; v. n. rauben, Seeräuberei treiben; plänkeln, scharmüheln, scharmuziren; fig. to - with the eyes, liebäugeln.

Pickeerer, plk-kēer-ūr, s. der Seeräuber.

Picker, plk-kūr, s. der Pider, Kupfer, Sammler; a - of quarrels, ein Bänker; ein spitzes Werkzeug; a tooth -, ein Zahnstecher; die Pide, Spießhaxe, Spießhaxe.

Pickerel, plk-kūr-il, s. der kleine Hecht, Grabbecht. [frant.]

Pickerel-weed, s. das Hecht-

Pickery, plk-kūr-ē, s. (L. T.) der kleine Diebstahl.

Picket, plk-kēt, s. der Pfahl, Pfod; das Piquet, die Feldwache.

Picket, v. a. an einem Pfable oder Pfode befestigen.

Pickings, s. pl. das Weggelesene, Unreine.

Pickle, plk-kl, s. die Salzlake, der Pöfel; das Eingepöfelte.

Pickle-herring, s. der Pidelharing, Pessenreiser, Handwurst.

Pickle, v. a. pöfeln, einpöfeln; einmachen; fig. a pickled rogue, ein ausgemachter Schelm.

Pickle, s. ein mit einem Saure umgebenes Stück Land. [s. das Pidel.]

Picknick, plk-nik, (schwed.)

Pickt, plkt, zuweilen für Picked.

Picle, plk-k'l, s. das Saunland, eingesäunte Land.

Pico, pl-kō, (fran.) s. der Gipfel, die Bergspitze. [robiten, Pländer.]

Picory, plk-kō-rē, s. das Ro-

Picque, pēek, v. a. to - one,

(im Pictet) einen Sechziger machen; *fig.* einen überlisten.

Pict, *pikt*, *s.* die gemalte oder geschminkte Person, das Portrait.

Pictorial, *pik-tò-rè-ál*, *a.* durch Malerei hervorgebracht, malerisch.

Picts, *pikts*, *s. pl.* (die ersten Bewohner Schottlands) die Picten; -wall, die Mauer zwischen England und Schottland. [Gemälde.]

† **Pictural**, *pik-tshùr-ál*, *s.* das

Picture, *pik-tshùre*, *s.* die Malerei, das Gemälde, Bildniß; *to sit for one's* -, sich malen lassen; die Malerkunst; Malerarbeit. [ler.]

Picture-drawer, *s.* der Ma-

Picture-drawing, *s.* die Malerei, Malerkunst.

Picture-frame, *s.* der Rahmen; * *fig.* - of the sheriff, der Galgen; Pranger. [Sinnbild.]

Picture-work, *s.* das Gemalte,

Picture, *v. a.* malen, abmalen, abbilden. [*a.* bildartig.]

Picturelike, *pik-tshùre-like*,

Picturer, *pik-tshù-rùr*, *s.* der Maler. [*a.* malerisch (schön, pittoresk).]

Picturesque, *pik-tshù-rèsk*;

Picturesqueness, *s.* das Malerische, Pittoreske.

Piddle, *pìd-dl*, *v. n.* tändeln, spielen; * *pissen*, pinkeln (von Kindern); langsam essen, knaupeln.

Piddler, *pìd-dl-ùr*, *s.* der Tändler, Kleinigkeitskrämer; der in kleinen Bissen isst, Knaupeler.

Piddling, *a.* unbedeutend; a - business, eine Lapperei, Lappalie.

Pie, *pl*, *s.* die Elster; etwas Bunttes oder Mehrfarbiges; das Messbuch.

Piebald, *pl-bàld*, *a.* schedig, bunt; a - horse, eine Schede; *fig.* - languages, buntschellige Ausdrücke.

Piehall, *pl-bàwl*, *s.* ein schedigtes Pferd, die Schede.

Pie, *s.* die Pastete, Torte; a mince - , ein Pastetchen von zerhacktem Fleische mit Rosinen; *fig. pl.* die Zwiebelsche (Print.). [der Pastetenrand.]

Pie-crust, *s.* die Pastetenkruste,

Pie-house, *s.* die Pastetenbäckerei.

Piece, *pèese*, *s.* der Felsen, das Stück; *to tear in pieces*, zerreißen, zerfehen; *to fall to pieces*, entzwei fallen; a - of candle, ein Stumpfen Licht, Lichtstumpf; a - of bread and butter, ein Butterbrod; *fig. to take to pieces*, zergliedern; a - of good counsel, ein guter Rath; a great - of folly, eine große Narrheit; a - of wit, ein witziger Gedanke; a - of a lawyer, ein Stück von einem Advokaten; stay a -, warte ein wenig; let them have two a -, gieb jedem zwei; a - of ordnance, ein Stück Geschütz, ein Stück; *fig. a -*, das Weibsstück, die Hure; das Faß (Wein); Stück, die Kanone; das Schießgewehr, die Flinte; das Stück, Geldstück; a - of gold, ein Goldstück, eine Goldmünze; all of a -, ganz aus einem Stücke; das Gemälde; Stück (Tuch); † Gebäude; Schloß.

Piecemeal, *pèes-mèle*, *ad.*

in Stücken; *a.* zerstückt; *s.* das Stück, Fragment. [zertheilt, zerstückt.]

Piecemealed, *a.* in kleine Stücke

Piece, *v. a.* stücken, stückeln, stücken; zusammenfügen, verbinden; *to - out*, verlängern, austreten; *to - up*, ausbessern, ausfüllen; *v. n.* verbunden seyn, zusammenhängen.

Pieceless, *pèes-lès*, *a.* ganz.

Piecely, *pèes-lè*, *ad.* in Stücken, stückweise. [Stücker.]

Piecer, *pèes-ùr*, *s.* der Stücker,

Pied, *plde*, *a.* schedig, bunt, buntschedig; a - horse, ein Schede.

Pied-coat, *s.* die bunte Tacke; * *fig.* der Hund. [mont.]

Piedmont, *plde-mònt*, *s.* Pie-

Piedmontese, *a.* piemontesisch; *s.* der Piemonteser.

Piedness, *plde-nès*, *s.* die Schedigheit, Buntschedigheit.

Pieled, *pèld*, *a.* fahl, glastöpfig.

Pieep, *pèep*, *f.* Peep.

Piepowder court, *pl-pòù-dùr kòrte*, *s.* das Marktgericht, Messrecht. [Pfeiler; Hafendamm, Molo.]

Pier, *pèer*, *s.* der Brückenpfeiler.

Pier-glass, *s.* der Pfeilerspiegel, das Trümeau.

Pier-table, *s.* der Pfeilertisch.

Pierage, *pèer-ldje*, *s.* das Dammgeld, Kaigeld, Ufergeld.

Pierce, *pèerse* oder *pèrse*, *v. a.* durchstechen, durchbohren; *pierced work*, durchbrochene Arbeit; *piercing-saw*, die Lochsäge; *to - a hog's head of wine*, ein Orbstoff Wein anbohren, anstechen, anzapfen; *v. n.* eindringen, hineindringen; *fig. a piercing sound*, ein durchdringender Ton; *piercing eyes*, lebhaftes, funkelnde Augen; *piercing eloquence*, eine eindringende Beredsamkeit; *piercing words*, Stachelreden. [*a-bl*, *a.* durchdringlich.]

Pierceable, *pèers-à-bl*, *pèrs-*

Piercer, *pèers-ùr*, *pèrs-ùr*, *s.* einer, der durchsticht, durchbohrt; der Bohrer, die Frieme, der Faßbohrer, Stachel (der Insekten).

Piercing, *a.* -ly, *ad.* scharf, durchdringend. [dringende Kraft.]

Piercingness, *s.* die durch-

Piet, *Piot*, *pl-ùt*, *s.* die Elster.

Pietism, *pl-è-tism*, *s.* die Frömmelci, der Pietismus. [ler, Pietist.]

Pietist, *pl-è-tist*, *s.* der Frömm-

Piety, *pl-è-tè*, *s.* die Frömmigkeit, Gottesfurcht; die (kindliche) Liebe, Ehrfurcht.

Pig, *pìg*, *s.* das Ferkel; a sucking - , ein Spanferkel; he sleeps like a -, er schläft wie ein Dachs; to buy a - in a poke, die Rahe im Sack kaufen; die Mulde Blei oder Roheisen, die Sau; a - of lead, ein Klumpen Blei. [schwein.]

Pig-hadger, *s.* das Dach-

Pig-brass, *s.* Messing in Mulden. [ein Ferkel habend.]

Pig-eyed, *a.* kleine Augen wie

Pig-headed, *a.* einen dicken Kopf habend; * eigensinnig.

Pignut, *s.* die Erdnuß, Trüffel.

Pig-running, *s.* ein Jahrmarkt-

spiel, wobei ein Schwein mit eingeseiftem Schwanz dem wird, der es fangen kann. [stall.]

Pig-sty, *pìg-stl*, *s.* der Ferkel-

Pig-tail, *pìg-tàle*, *s.* * der Kopf, Haarzopf; ein dünn gesponnener Tabak zum Kauen.

Pig, *v. n.* ferkeln; * *fig. to - together*, beisammen liegen.

Pigeon, *pìd-jìn*, [frj.] *s.* die

Taube; cock - , der Tauber; hen - , die Täubin. [benliebhaber.]

* **Pigeon-fancier**, *s.* der Tau-

Pigeon-foot, *s.* eine Art Storchschnabel, der Taubenfuß (Bot.).

Pigeon-hawk, *s.* der Taubenfalk, Taubenhabicht, Taubengeier.

Pigeon-hearted, *a.* blöde,

furchtsam. [kraut, der Eisenbrech.]

Pigeon's-herb, *s.* das Eisen-

Pigeon-holes, *s. pl.* die Taubenlöcher; ein altenglisches Spiel; die Fächer (in einem Schreibtische u.).

Pigeon-house, *s.* das Tauben-

haus, der Taubenschlag. [thig, sanft.]

Pigeon-livered, *a.* sanftmü-

Pigeon-pea, *s.* die Taubenerbse. [stete.]

Pigeon-pie, *s.* die Taubenpa-

* **Pigeon**, *v. a.* betrügen.

Piggin, *pìg-gìn*, *s.* der Eimer, die Gelle.

Piggish, *a.* schweinisch. [pitch.]

† **Pight**, *plte*, *imper. u. p. p. v. to*

† **Pight**, *v. a.* durchbohren.

Pightel, *pl-tl*, *f.* Pickle.

Pigment, *pìg-mènt*, *s.* die Farbe, Schminke.

Pigmy, *pìg-mè*, *s.* der Pygmäe, der Zwerg; *a.* klein, kurz, pygmäisch.

Pignoration, *pìg-nò-rà-shàn*,

s. die Verpfändung. [zu verpfänden.]

Pignorative, *a.* verpfändet

Pigsney, *pìgz-nè*, *s.* Kindchen, Goldchen, Liebchen; das Auge eines Frauenzimmers.

Pigwidgeon, *pìg-wìd-jìn*, *s.* der Name einer Fee; das kleine Ding oder Wesen.

Pike, *plke*, *s.* die Spitze; shoes having pikes, Schnabelschuhe; die Pike; Pinne; Heugabel; *pl.* Gabel; *fig.* der Hecht.

Pike-devant, *s.* der Spießbart.

Pikeman, *s.* der Pikenträger, Pikener. [stod.]

Pike-staff, *s.* der Pilschaft, Pils-

Piked, *pl-kèd*, *a.* zugespitzt, spitzig.

* **Pikelet**, *plke-lèt*, **Pikelin**, *plke-lìn*, *s.* ein dünner Kuchen, eine Art dünner platter Semmel.

Pilaster, *pè-làs-tùr*, *s.* der Pilaster (Arch.).

Pilch, *pìltsh*, *s.* der lederne Rod; Pelzrod; die Degenscheide.

Pilchard, *pìltsh-àrd*, *s.* eine kleine Art Sardellen. [Haringsthran.]

Pilchard-oil, *s.* der englische

Pilcher, *pìltsh-ùr*, *s.* ein mit Pelz gefüttertes Ding, der Pelzrod; eine gefütterte Bedeckung; the - of a sword, die Degenscheide; the - for a saddle, die Sattelbede.

Pilerow, pil'-krò, *s.* (Print.) das Paragrafzeichen (§).

Pile, pile, *s.* der Pfahl; Haufen, Stapel, Stoß (Papier, Holz *ic.*); funeral -, der Scheiterhaufen; das Gebäu, Gebäude. [die Palissaden.

Pile-work, *s.* das Pfahlwerk,

Pile, *v. a.* in Haufen setzen, stapeln; to - up wood, Holz aufstapeln; to - up dung, Mist aufschichten; anfüllen.

Pile, *s.* das Haar; haarige, Wollichte eines Beuges, Luchses.

Pile, *s.* die Pfeilspitze.

Pilewort, *s.* die Feigwarzenwurzel, das Feigwarzenkraut.

Pile, *s.* die Rück- oder Rehrseite von Münzen, der Revers. [förmig.

Pileated, pil'-è-à-tèd, *a.* hut-

Pilement, pile'-mènt, *s.* die Anhäufung, der Haufen, Stoß.

Piler, pile'-ür, *s.* der Anhäufser, Aufhäufser, Aufstapler.

Piles, pils, *s. pl.* die Hämorrhoiden, goldne Ader.

Pilfer, pil'-für, *v. a.* entwenden, stehlen, mausen; *v. n.* stehlen; pilfering, der kleine Diebstahl.

Pilferer, *s.* der kleine Dieb, Mäuser. [Weise.

Pilferingly, *ad.* diebischer

Pilfery, pil'-für-è, *s.* der kleine Diebstahl. [ed-garlick.

Pilgarlick, pil'-gär-lik, *s.* Pill-

Pilgrim, pil'-grím, *s.* der Pilgrim, Pilger, Wallfahrer; *fig.* die Jakobsmuschel, Kammuschel, Stachelmuschel. [dern, herumziehen.

Pilgrim, *v. n.* pilgern, wan-

Pilgrimage, pil'-grím-àdje, *s.* die Pilgrimschaft, Pilgerschaft, Wallfahrt; *fig.* die müßig verbrachte Zeit.

Pilgrimize, pil'-grím-ize, *v. n.* herumwandern, herumziehen.

Piling, pile'-ing, *s.* das Häufen, Aufsetzen.

Pill, pil, *s.* die Pille; to swallow a -, eine Pille verschlucken; to gild the -, to roll up a - in a silver-leaf, die Pille vergolden, versilbern.

Pill, *v. a.* schälen; *fig.* plündern; berauben; *v. n. fig.* plündern, rauben.

Pillage, pil'-lidge, *s.* das Plündern, Rauben, der Raub, die Plünderung, Plündererei.

Pillage, *v. a.* plündern.

Pillager, pil'-lidge-ür, *s.* der Plünderer. [Leichengeheul der Irländer.

Pillaloo, pil'-là-lòò, *s.* das

Pillar, pil'-lär, *s.* die Säule.

Pillared, pil'-lård, *a.* von Säulen getragen; säulenförmig.

Pilled-garlick, pilld'-gär-lik, *s.* der Rablkopf; arme Schelm, Teufel.

Piller, pil'-lär, *s.* der Plünderer.

Pillery, pil'-lär-è, *s.* die Plündererei, Plündererei. [liffen; Reittliffen.

Pillion, pil'-vân, *s.* das Sattel-

Pillory, pil'-lär-è, *s.* der Schandpfahl, Pranger, das Halsseisen; to put into the -, an den Pranger stellen.

Pillory, *v. a.* an den Pranger stellen.

Pillow, pil'-lò, *s.* der Pfühl, das Kopfkissen; to advise with one's -, etwas beschlafen; *fig.* the - of a plough, der Pfühl; - of the bowsprit, der Lapp des Bugspriets.

Pillow-beer, **Pillow-case**, *s.* der Ueberzug (eines Pfühls oder Kopfkissens). [Bärenhäuter.

Pillow-liar, *s.* der Faulenzer,

Pillow, *v. a.* auf einen Pfühl oder auf ein Kopfkissen legen.

Pillows, *s. pl.* der, die Biber, Baumseide (eine Art Barchent).

Pilmer, pil'-mür, *s.* der Regenguß.

***Piln**, piln, *s.* der Staub im Winde. [haarige Beschaffenheit.

Pilosity, pil'-lòs-sè-tè, *s.* die

Pilot, pil'-lât, *s.* der Steuermann, Pilot; coasting -, der Lootse, Lootsmann, Pilot.

Pilotfish, *s.* (eine Art Sticks-linge) der Lootse, Lootsmann.

Pilot, *v. a.* steuern, pilotieren.

Pilotage, pil'-lât-tidge, *s.* die Steuermannskunst; das Lootsengeld, Lootsgeld. [Steuermannskunst.

Pilotism, pil'-lât-ism, *s.* die

Pilotry, pil'-lât-rè, *s. f.* Pilotism.

Pilous, pil'-lûs, *a.* haarig.

Pilser, pils'-ür, *s.* die Lichtfliege, Lichtmotte.

Piluliferous, pil'-ù-lif-fèr-ûs, *a.* runde Beeren tragend.

†Piment, pil'-mènt, *s.* gewürzter oder mit Honig vermischter rother Wein.

Pimenta, pil'-mèn-tâ, **Pimento**, pil'-mèn-tò, *s.* der Melkenpfeffer, das Piment.

***Pimlico**, pim'-lî-kò, *s.* set out in -, gepußt wie eine Puppe.

Pimp, pimp, *s.* der Kuppler.

Pimp, *v. n.* den Kuppler machen, kuppeln.

Pimpernel, pim'-pèr-nèl, *s.* die Pimpernelle, Pimpinelle (Pflanze).

Pimpillo, *s.* die indianische Feige.

Pimpinella, pim'-pi-nèl-lâ, (lat.) *s.* die Steinpimpinelle.

Pimping, pim'-ping, *a.* klein, schlecht; *s.* das Kuppeln, die Kuppelerei.

Pimpingly, *ad.* klein, schlecht.

Pimple, pim'-pl, *s.* die Pinne, Finne; * *fig.* der Kopf.

Pimpled, pim'-pld, *a.* finzig.

Pin, *s.* die Pinne; Nadel, Stednadel; der Nagel, Bolzen, Pfloß; Wirbel (an einem Instrumente); die Schraube; der Griffel; Zeiger, Weiser; Kegel; Fleck im Auge; † Mittelpunkt, das Centrum (einer Schießscheibe); wooden -, die Bzwelle, der Pfloß; a great iron -, ein Bolzen, Schließnagel, Riegelnagel; turned-pins, (Sea-) Kovein- oder Kobiliennägel; die Klufe; a purling -, eine Haarnadel; a larding -, eine Spidnadel; - of a sundial, der Zeiger an einer Sonnenuhr; - of a writing-tablet, die Schreibtafelnadel, der Schreibgriffel; I care not a -, ich frage nicht darnach; the pins of a watch, die Stifte an einer Uhr; *fig.* the very - of his heart

&c., der Mittelpunkt, das Innerste seines Herzens *ic.*; * he is not in a laughing -, er hat keine Lust zum Lachen; she was upon a peevish -, sie war übler Laune; to be in a merry -, bei lustiger Laune seyn; to play at nine pins, kegeln; a rolling -, die Rolle, das Rudelholz, die Rudelwalze, der Rudelwalger; * *pl.* die Beine; der Nagel, die Vogel- oder Ringhaut; eine schädliche Feuchtigheit im Fuße eines Falken.

Pinafore, pin'-â-fòre, *s.* die Schürze, das Lächchen. [lein.

***Pin-basket**, *s.* das Nestkü-

Pinbit, *s.* das Bohrtreiben, die Bohrspitze, der Schaft des Traubenbohres.

Pin-case, *s.* die Nadelbüchse.

Pin-cushion, *s.* das Nadelkissen. [Nadler).

Pin-dust, *s.* der Feilstaub (der

Pin-feathered, *a.* noch nicht

Pinfold, *s.* die Hürde, Viehhürde; sheep in the -, eingepferchte Schafe.

Pin-hole, *s.* der Nadelstich.

Pin-maker, *s.* der Nadler.

Pin-making, *s.* das Nadel-

Pin-money, *s.* das Nadelgeld.

Pintail-duck, *s.* der Pfeilschwanz, die Spigente. [langen.

Pintongs, *s. pl.* (Sea) die Schieb-

Pinvices, pin'-vl-sès, *s. pl.* der Federfeilkloben. [delschaft.

Pin-wire, pin'-wl-ür, *s.* der Na-

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pin, *v. a.* mit Pinnen, Nadeln, Stiften, oder mit einem Bolzen oder

Pinch, *s.* der Kniff; to give any one a deadly —, einen bis aufs Blut kneifen; die Prife (Tabak ic.); *fig.* to be at a —, in der Klemme seyn; at a —, im Falle der Noth.

Pinchbelly, *s.* der karge Fiß, Knider. [Lombard, das Semilor.

Pinchbeck, *pīnsh'bek*, *s.* der

Pincher, *pīnsh'ār*, *s.* einer, der kneipt oder kneift; *fig.* der Quäler, Geißhals.

Pinchfist, **Pinchgut**, **Pinchpenny**, *s.* der Pfennigfuchser, Knauser.

Pindar, *pīn'dār*, *s.* ein lyrischer Dichter aus Theben; *pl.* die Erbeichel, Erbpistazie.

Pindaric, *pīn-dār'ik*, *a.* pindarisch; *s.* die pindarische Ode.

Pindle, *pīn'dl*, *f.* Pickle.

Pine, *pīne*, *s.* die Fichte, der Fichtenbaum, die Rothtanne, Rothfichte, Harz- und Pechtanne.

Pine-apple, *s.* der Fichtenapfel, Fichtenzapfen; *fig.* die Ananas.

Pine-branch, *s.* der Fichtenzweig. [Läufer, Blausügel.

Pine-creeper, *s.* der Fichten-

Pine-grossbeak, *s.* der Fichtenbader, Kirschnuß. [Fichtenwald.

Pine-grove, *s.* der Fichtenhain,

Pine-kernel, *s.* *f.* Pinealgland.

Pine-martin, *s.* der Fichtenmarder, Baumarder, Tannenmarder.

Pine-thistle, *s.* die blaue Distel.

Pine-tree, *s.* die Fichte, der Fichtenbaum; five-leaved —, der Birbelbaum.

Pine, *s.* die Pein; to starve with —, vor Gram oder Kummer sterben.

Pine, *v. n.* vor Gram ic. vergehen; to — at a loss, sich über einen Verlust betrüben; schmachten (nach, for, after); *v. a.* vor Gram ic. vergehen machen; to — one's self to death, sich zu Tode grämen; bejammern, betrauern.

Pineal, *pīn'ne-āl*, *a.* einem Fichtenapfel ähnlich; — gland, die Zirbeldrüse. [naster.

Pineaster, *pīne-ās'tār*, *f.* Pi-

Pineful, *pīne-fūl*, *a.* peinvoll, peinlich.

Piner, *pīn'ār*, *f.* Pioneer.

Pinery, *pīne-rē*, *s.* ein Ort, wo Fichtenäpfel gesammelt werden.

Piney, *pīn'ē*, *s.* der Aderstargel.

Pingle, *pīn-gl*, *f.* Pickle.

Pinguid, *pīng-gwīd*, *a.* fett, feist.

Pinguitude, *pīng-gwē-tūde*, *s.* die Beleidtheit, Feistheit.

Pinion, *pīn'yūn*, *s.* die Flügelspitze; Feder, der Kiel; Flügel, Fittig; Trichel; die Armfessel.

Pinion, *v. a.* (die Flügel) binden oder lähmen; einen mit Stricken ic. festbinden, ihn knebeln; binden, fesseln; pinioned to their side, an ihre Seite gefesselt. [gest, beschwingt.

Pinioned, *pīn'yūnd*, *a.* beflü-

Pinionist, *pīn'yūn-ist*, *s.* irgend ein Vogel der fliegt.

Pinite, *pīn'nīt*, *s.* die versteinerte Stedmuschel, der Pinnit. [sedit.

Pinite, *s.* (Min.) der Pinit, Gie-

Pink, *pīngk*, *s.* (ein dreimastiges Schiff) die Pinke.

Pinksterned, *a.* einen schmalen Hintertheil habend (von Schiffen).

Pink, *f.* Minnow.

Pink, *v. a.* künstlich ausschneiden, durchlöchern, durchbrechen; pinking, die durchbrochene Arbeit; * durchstechen (einen mit dem Degen).

Pink, *s.* die Nelke; India —, die Chinesefarnelke; das Blagroth, Rosenroth; dutch —, das Schüttgelb; english —, eine gelbe Lackfarbe, das Schüttgelb. [die Fleischfarbe.

Pink-colour, *s.* das Blagroth,

Pink-paper, *s.* rothes Papier, woraus künstliche Blumen gemacht werden.

Pink, *s.* das Auge, kleine Auge; die Mitte, das Schwarze einer Scheibe.

Pink-eyed, *a.* kleine Augen

Pink, *v. n.* blinzen. [habend.

Pinker, *pīngk'ār*, *s.* einer, der künstlich ausschneidet, durchbricht.

Pink-needle, *pīngk'nē-dl*, *s.* die Schnürradel eines Schäfers.

Pinnacle, *pīn'ās*, *s.* (eine Schluppe) die Pinasse.

Pinnacle, *pīn'nā-kl*, *s.* die Sinne; the — of glory, der Gipfel des Ruhmes. [sehen.

Pinnacle, *v. a.* mit Zinnen ver-

Pinnage, *pīn'nādje*, *s.* der Hürdenschlag. [gesteiert.

Pinnated, *pīn-nā'tēd*, *a.* (Bot.)

Pinner, *pīn'nār*, *s.* die Flügelhaube. [aufseher; Schäfer.

Pinner, *s.* der Radler; Hürden-

Pinnock, *pīn'nūk*, *s.* die Meise.

***Pins**, *pīnz*, *s. pl.* die Füße.

Pinson, *pīn'sōn*, *s.* der leichte Schub, Tanzschub.

Pint, *pīnt*, *s.* die Pinte, das Mößel; (Apoth.) ein Maß von 12 Unzen; — pot, die Bierkanne.

Pintado-bird, *pīn-tā'dō-būrd*, (span.) *s.* das Perlhuhn, afrikanische Huhn, Pharaohuhn, die guineische Henne.

Pintle, *pīn'tl*, *s.* (Art.) der eiserne Sayfen; Ruderhaken; das männliche Glied.

Pintle-pantle, *f.* Pit-a-pat.

***Pintle-smith**, **Pintle-tagger**, *s.* der Wundarzt.

Pinules, *pīn'ūls*, *s.* das Absehen an einem Astrolabium.

Piny, *pīn'ē*, *a.* reich an Fichten.

Pioneer, *pī-d'nēer*, *s.* der Schanzgräber, Pionier. [Schanzen.

Pioning, *pī-ān-ing*, *s.* das

Piony, *pī-ān-ē*, *f.* Peony.

***Piot**, *pī-āt*, *s.* der Frömmling.

Pious, *pī-ās*, *a.* fromm, gottesfürchtig, gottselig; liebevoll, zärtlich (von einem Vater).

Piously, *ad.* fromm, gottesfürchtig; liebevoll, zärtlich.

Pip, *pīp*, *s.* der Pipp; * *fig.* green —, die Bleichsucht (der Jungfern).

Pip, *v. n.* (einem Vogel) den Pipp reißen. [nes Apfels.

Pip, *s.* (bei Kindern) der Kern ei-

Pip, *s.* (auf Spielkarten) das Auge.

Pip, *v. n.* pipen (von Vögeln); pissen, pissen, spissen (Sp.). [hott) die Pipe.

Pipe, *s.* (ein Maß von zwei Dr-

Pipe-staves, *pīpe-stāvz*, *s. pl.* die Pipenstäbe, das Pfeifholz.

Pipe, *s.* die Pfeife, Röhre; — of a pump, eine Brunnenröhre; — of a musket, die Ladestocknuth, der Ladestocking; the — of a clyster, die Klisterröhre, das Spritzenröhrchen; wind —, die Lufttröhre; Kehle; to exhibit one's —, sich (singend ic.) hören lassen; die Pfeife, Tabakspfeife; Pfeife; rural —, die Hirtenpfeife; *fig.* eine Abtheilung der königlichen Schatzkammer.

Pipe-clay, *s.* der Pfeifenthon, die Pfeifenerde.

Pipe-tree, *s.* der Pfeifenbaum, Pfeifenstrauch, spanische Holunder.

Pipe-weed, *s.* die Seegallerte.

Pipe, *v. a. & n.* pfeifen.

Pipe, *v. a.* to — carnations, Nelkenableger machen.

Piper, *pī-pār*, *s.* der Pfeifer; * *fig.* (eine Art Seehahn) Pfeifer, die Meerleier.

***Piping**, *pīpe-ing*, *a.* kränzlich, schwach, matt; *fig.* siedend, wallend.

Pipkin, *pīp'kīn*, *s.* das Töpfchen. [sorte) der Pipping.

Pippin, *pīp-pīn*, *s.* (eine Apfels-

Pippit, *pīp-pīt*, *s.* die Piplerche.

Piquancy, *pīk-kān-sē*, *s.* die Schärfe, prickelnde Eigenschaft; *fig.* beißende, anzügliche Beschaffenheit.

Piquant, *pīk-kānt*, *a.* prickelnd, scharf, pikant; stechend, beißend, anzüglich.

Piquantly, *pīk-kānt-lē*, *ad.* scharf, beißend, auf eine pikante Weise.

Pique, *pēk*, *s.* der Groll; die Empfindlichkeit, Reizbarkeit, Heftigkeit; Zartheit; (im Piquetspiele) der Sechziger.

Pique, *v. a.* reizen, empfindlich machen; to — one's self on (upon) a thing, sich auf etwas pikiren, auf etwas erpicht seyn; beleidigen, aufbringen; *v. n.* Born erregen, irritiren.

Piqueer, *pīk-kēer*, *f.* to Piqueer.

Piqueerer, *s.* der Plünderer.

Piquet, *pē-kēt*, *s.* (frz.) (ein Kartenspiel) das Piquet, Piquet.

Piracy, *pī-rā-sē*, *s.* die Seeräuberei; Räuberei; der literarische Diebstahl, das Nachdruckergerwerbe.

Pirate, *pī-rāt*, *s.* der Seeräuber, Räuber; Nachdrucker.

Pirate, *v. n.* Seeräuberei treiben; *v. a.* rauben; nachdrucken.

Piratical, *pī-rāt-tē-kāl*, *a.* seeräuberisch; räuberisch; — printers, Nachdrucker.

Piratically, *pī-rāt-tē-kāl-lē*, *ad.* seeräuberisch, durch Seeräuberei.

Pirn, *pīrn*, *s.* das Rädchen bei einer englischen Fischangel; the — of a fishing-line, eine aufgewickelte Angelschnur.

Pirry, pîr-rê, *s.* der stürmische Wind, Sturm. [Fischrecht.]

Piscary, pîs-kâr-rê, *s.* das **Piscation**, pîs-kâ-shûn, *s.* das Fischen, der Fischfang.

Piscatory, pîs-kâ-tûr-ê, *a.* Fische betreffend; - eclogues, Fischer-gedichte. [die Fische.]

Pisces, pîs-sês, *s. pl.* (Astr.)

Piscina, pîs-sl-nâ, **Piscine**, pîs-sîne, *s.* das Spülwasserbehältnis.

Piscivorous, pîs-sîv-vô-rûs, *a.* Fische fressend.

Pish, pîsh, *int.* pfui!

Pish, *v. n.* Pfui sagen, pfuien.

Pismire, pîz-mîre, *s.* die Ameise.

Pisolite, pîs-sô-lîl, *f.* Pea-stone.

Piss, pîs, *v. n.* pissen, harnen, sein Wasser abschlagen; (von Pferden) stallen; **pissing-place**, der Pisswin-fel; **pissing-conduit**, die Seichrinne; **a pissing - while**, ganz kurze Zeit; **to - tallow**, nach der Brunst mager werden (von Hirschen).

Piss, *s.* der Harn, Urin, * die Pisse.

Pissabed, pîs-â-bêd, *s.* der Bettpisser; *fig.* gemeine Löwenzahn, die Butter-, Dotterblume, das Pfaffen-blatt, Seichkraut.

Piss-hurnt, *a.* mit Harn oder Urin besetzt. [ler, Säuer.]

* **Piss-maker**, *s.* der starke Trin-

Piss-pot, *s.* der Nachtopf, das Nachtgeschirr.

Piss-prophet, pîs-prôf-flt, *s.* der Urin doctor, Quacksalber.

Pissasphalt, pîs-âs-fâlt, *s.* der Bergtheer.

* **Pisser**, *s.* der Pisser.

Pistachio, pîs-tâ-shô, *s.* die Pistazie. [Pimpernuß.]

Pistachio-nut, *s.* die Pistazie,

Pistachio-tree, *s.* der Pistazienbaum.

Pistacite, pîs-tâ-sîl, *s.* der Smaragd des Brodens, Epidot.

Piste, pîst, (frz.) die Hufspur, der Hufschlag.

* **Pistering**, pîs-tûr-îng, *a.* pispernd, leise flüsternd.

Pistil, pîs-tîl, *s.* (Bot.) das Pistill, der Stempel.

Pistillation, pîs-tîl-lâ-shûn, *s.* das Zerstoßen im Mörser.

Pistilliferous, pîs-tîl-lîf-fî-rûs, *a.* ein Pistill habend.

Pistol, pîs-tûl, *s.* die Pistole; **to clap a - to any one's breast**, einem die Pistole auf die Brust setzen.

Pistol-bag, **Pistol-case**, *s.* die Pistolenholster. [lauf.]

Pistol-barrel, *s.* der Pistolen-

Pistol-shot, *s.* der Pistolen-schuß.

Pistol, *v. a.* mit einer Pistole schießen; **to - one's self**, sich mit einer Pistole erschießen. [münze] die Pistole.

Pistole, pîs-tôle, *s.* (eine Gold-)

Pistolet, pîs-tô-lêt, *s.* das Zerzerol, der Sackpuffer. [Stempel.]

Piston, pîs-tûn, (frz.) *s.* der Pit, pît, *s.* die Grube; das Loch, die Höhle; Wassergrube, Cisterne; the

- of the stomach, die Herzgrube; a bottomless -, eine bodenlose Tiefe; a coal -, eine Steinkohlengrube; die Narbe; der Eindruck eines Fingers; (im Schauspielhause) das Parterre; der Sand, Kampfplatz (für Hahnengefechte); der Abgrund.

Pit-coal, *s.* die Steinkohle.

Pitfall, *s.* die Fallgrube. [ren.]

Pitfall, *v. n.* in Fallgruben fuh-

Pitman, *s.* der Brettschneider, Dielensäger, der beim Sägen in der Grube steht.

Pit-saw, *s.* die Brettersäge.

Pit, *v. a.* in einer Grube oder Höhle liegen; in Grübchen drücken; mit Grübchen oder Narben zeichnen.

Pitapat, pîl-â-pât, *ad.* ticktack, ticktack; *s.* der Trippeltritt. [pech.]

Pitch, pîtsch, *s.* das Pech, Wald-

Pitch-cap, *s.* die Pechkappe, Pechhaube, Pechmütze. [Pechsteinkohle.]

Pitch-coal, *s.* die Pechkohle,

Pitch-dark, *a.* pechfinster, völlig dunkel. [farthing.]

Pitch-farthing, *s. f.* Chuck-

* **Pitch-kettled**, *a.* festgeklebt; *fig.* beschämt, bestürzt.

Pitch-ore, *s.* die Pechblende, das schwarze Uranerz.

Pitch-stone, *s.* der Pechstein.

Pitch-tree, *s.* der Pechbaum; die Pechtanne, Rothtanne, Harztanne.

Pitch, (imperf. u. p. p. pitched, ehemals pight) *v. a.* pichen; **to - a ship**, ein Schiff theeren.

Pitch, (imperf. u. p. p. pitched, ehemals pight) *v. a.* stecken, feststecken; **to - a net**, ein Netz stellen; **to - a time to any business**, eine Zeit zur Erledigung eines Geschäfts bestimmen; **to - a bar**, eine Stange so werfen, daß sie auf das eine Ende zu stehen kommt; in Ordnung bringen, ordnen; pflastern (eine Straße); *v. n.* sich setzen, sich niederlassen; *fig.* **to - upon a thing**, eine Sache wählen, sich für eine Sache bestimmen; **to - upon a day**, einen Tag ansehen; seinen Aufenthalt, seine Wohnung an einem Orte nehmen; fallen, stürzen; **to - upon one's head**, mit dem Kopfe überschlagen; stampfen (von Schiffen).

Pitch, *s.* die Höhe; a man of a good -, ein Mann von hohem Wuchse; what - was he of? wie hoch war er wohl? *fig.* the - of a concert, der Ton u; the highest - of glory, der höchste Gipfel des Ruhmes; **to a right -**, bis zu einem billigen Grade; **at the same -**, nicht höher als zuvor; *fig.* die höchste Höhe, der höchste Punkt, zu dem sich etwas erheben kann.

Pitch-pipe, *s.* die Stimmpfeife.

Pitcher, pîtsch-ûr, *s.* die Haue, Hacke; a square iron -, ein eiserner Spaten.

Pitcher, *s.* der Krug, Wasserkrug; *fig.* she has cracked her -, sie hat ihre Jungferschaft verloren.

Pitcher-man, *s.* der Trinker, Becher. [napfförmig, beckenförmig.]

Pitcher-shaped, *a.* (Bot.)

Pitchfork, *s. f.* Pick-fork.

Pitchiness, pîtsch-ê-nês, *s.* das Pechartige, die Schwärze.

Pitching, *s.* das Pichen, Berpichen; das Stampfen eines Schiffes; Steden, Aufschlagen; - pence, das Standgeld, Budengeld. [nicht.]

Pitchy, pîtsch-ê, *a.* pechig; pe-

Piteous, pîtsch-ê-ûs, *a.* mitleidig; Mitleid erregend, kummerdroll, traurig; armselig, erbärmlich, elend.

Piteously, *ad.* auf eine mitleidige, Mitleid erregende oder erbärmliche Weise.

Piteousness, pîtsch-ê-ûs-nês, *s.* das Mitleid, Erbarmen; die Jämmerlichkeit, Armseligkeit.

Pith, pîth, *s.* das Mark; the spinal -, das Rückenmark; the - of a tree, der Pechig eines Baumes; - of a quill, die Seele eines Federfiedels; the - of a book, der Kern, die Quintessenz eines Buches; enterprises of great - and moment, Unternehmungen von Gewicht und Bedeutung.

Pithily, pîth-ê-lê, *ad.* markig, stark, kräftig, energisch.

Pithiness, pîth-ê-nês, *s.* die Kraft, der Nachdruck, die Energie.

Pithless, pîth-lês, *a.* kein Mark habend; *fig.* kraftlos; keine Energie habend.

Pithy, pîth-ê, *a.* markig; *fig.* kräftig, energisch.

Pitiable, pîl-tê-â-bl, *a.* Mitleid verdienend, elend, erbärmlich.

Pitiableness, pîl-tê-â-bl-nês, *s.* die Mitleidswürdigkeit, Erbärmlichkeit; the - of his ignorance, seine Mitleid erregende Unwissenheit.

Pitiedly, pîl-tîd-lê, *ad.* auf eine Mitleid verdienende Weise. [mer.]

Pitier, pîl-tê-ûr, *s.* der Erbar-

Pitiful, pîl-tê-fûl, *a.* -ly, *ad.* mitleidig; jammervoll, erbärmlich; elend.

Pitifulness, *s.* die Mitleidigkeit; Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit.

Pitiless, pîl-tê-lês, *a.* mitleidslos, gefühllos, unbarmherzig; nicht bemitleidet. [gefühllos, unbarmherzig.]

Pitilessly, *ad.* mitleidslos, ge-

Pitilessness, *s.* die Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit, Härte.

Pittance, pîl-tânse, *s.* die Mundgabe, Portion (in Klöstern); *fig.* der (kleine) Theil, Antheil, die Wenigkeit; a small - of learning, ein Bißchen Gelehrsamkeit.

Pittance, pîl-tân-sûr, *s.* der Speisemeister (in Klöstern).

Pitted, *a.* mit Grübchen, grubig; - with the small-pox, blatternartig.

Pitter, pîl-tûr, *v. a.* mit Geräusch sich bewegen; pittering streams, plätschernde Bäche.

Pituitary, pè-tû-ê-tâ-rê, *a.* Schleim absondernd; the - membrane, die Schleimhaut; - gland, die Schleimdrüse. [Schleim.]

Pituite, pîl-tû-ê-lte, *s.* der

Pituitous, pè-tû-ê-tûs, *a.* schleimig.

Pity, pîl-tê, *s.* das Mitleid, Mitleiden; **to move to -**, Mitleid erregen;

to take – of any one, Mitleid mit einem haben; for pity's sake, um Gotteswillen; it is a –, es ist zu bedauern, es ist Schade; 'tis a great –, es ist Jammer schade.

Pity, *v. a.* einen bemitleiden, Mitleid mit ihm haben; *v. n.* Mitleid empfinden, mitleidig seyn.

Pivot, *piv-vüt*, (*frz.*) *s.* der Zapfen oder Stift; the sole of a –, die Pfanne, Zapfenmutter.

Pix, *piks*, *f.* **Pyx**.

Pizzle, *piz-zl*, *s.* der Pefel, Preisel, die Ruthe, der Biemer; the – of a whale, der Pefel eines Walfisches; bull's –, der Ochsenjiemer.

Placability, *plä-kä-bil-é-té*, *s.* die Veröhnlichkeit. [*öhnlich*.

Placable, *plä-kä-bl*, *a.* ver-

Placableness, *plä-kä-bl-nés*, *f.* **Placability**.

Placard, *pläk-ärd*, *s.* das Plakat, Mandat, Edict; die Schießfreiheit, Jagdfreiheit.

Placard, *v. a.* durch ein Plakat öffentlich bekannt machen, zur allgemeinen Kenntniß bringen; * an schlagen, anheften.

Placart, *f.* **Placard**. [*öhnen*.

* **Placate**, *plä-kät*, *v. a.* ver-

Place, *pläse*, *s.* der Platz, Raum, Ort, Wohnort, Sitz; die Stadt, Stätte, Stelle; das Amt, der Dienst; Rang, Stand; feste Platz, die Festung; market –, der Marktplatz; shooting –, der Schießplatz; to give –, Platz machen; *fig.* einem den Vorrang lassen; give –, Platz gemacht! there is no – for doubting, es ist kein Grund zum Zweifeln vorhanden; the first – is due to him, ihm gebührt der erste Platz; in the first –, erstens, zuerst, zuvörderst; in the second –, zweitens; to take –, Platz greifen, festen Fuß fassen; to take – of any one, einem vorgehen, den Vortritt, den Rang vor einem haben; when that perhaps takes –, wenn dieses vielleicht Statt findet; it has – in nature and reason, es ist in der Natur und Vernunft gegründet; he has got a good –, er hat eine gute Stelle bekommen; to give up one's –, sein Amt, seine Stelle niederlegen, resigniren; out of –, außer Dienst; in –, angestellt; a trading –, ein Handelsplatz, Handelsort, eine Handelsstadt; to take a – at the first onset, eine Festung überrumpeln, im Sturme wegnehmen; a – of refuge, ein Zufluchtsort; a shady –, ein schattiger Platz, Ort; a pleasant –, ein angenehmer Ort; in another –, anderswo; in all places, überall; in some –, irgendwo; † in –, gegenwärtig, da; die höchste Höhe (in die sich der Fackel erhebt). [*Beamte*.

Placeman, *s.* der Angestellte,

Place, *v. a.* stellen, setzen, legen; to – in order, in Ordnung bringen, ordnen; to – a sentry, eine Schildwache aufstellen; to – cannon, eine Kanone aufpflanzen; to – one's self, eine Stellung annehmen; to – behind, hintansetzen; to – one's money on

good security, sein Geld sicher anlegen; placed anew, umgesezt; to – well one's affections, seine Zuneigung würdigen Personen schenken.

Place, *f.* **Plaice**.

Placenta, *plä-sén-tä*, (*lat.*) *s.* der Mutterkuchen, die Nachgeburt.

Placer, *plä-sür*, *s.* einer, der stellt, setzt, legt.

Placid, *pläs-sid*, *a.* sanft; gütig, mild. [*lassen*.

Placidly, *ad.* sanft; ruhig, ge-

Placidity, *pläs-sid-é-té*, **Placidness**, *pläs-sid-nés*, *s.* die Sanftheit, Gelassenheit.

Placit, *pläs-ít*, *s.* die Entschlie-

Placket, **Plaquet**, *pläk-kít*, *s.* der Unterrock; *fig.* affairs of the –, eheliche Vertraulichkeiten; * der Schliß (an Weiberröcken); die Tasche.

Plad, *pläd*, *f.* **Plaid**.

Plafond, *s.* **Platfond**.

Plaget, *plä-jít*, *f.* **Pledget**.

Plagiarian, *plä-jä-rí-an*, *s.* der Plagiarius, gelehrte Dieb.

Plagiarism, *plä-jä-rism*, *s.* die Ausschreiberei, der Gedankenraub, das Plagiat.

Plagiary, *plä-jä-ré*, *a.* Menschenraubend; Plagiate begehend; *s.* der Menschenräuber, Menschen dieb; das Plagiat.

Plagioplatous, *plä-jö-plä-tús*, *a.* (von Fischen) eingedrückt.

Plague, *pläg*, *s.* die Plage; Pest, Seuche; having the –, mit der Pest behaftet; *fig.* forked –, die Hahnreischast; *fig.* der Kiefernurm.

Plague-sore, **Plague-to-**

ken, *s.* die Pestbeule.

Plague, *v. a.* plagen; to – any one into a compliance, einen durch Plagen oder Peinigen zur Willfährigkeit stimmen; mit der Pest anstecken; mit Krankheit, Unglück oder Trübsal heimsuchen. [*stend*, verpestend.

Plagueful, *pläg-fül*, *a.* an-

† **Plaguily**, *plä-gé-lé*, *ad.* schmähslich, scheußlich, auf eine quälende Art.

Plaguy, *plä-gé*, *s.* * lästig, beschwerlich; mit der Pest behaftet.

Plaice, *pläse*, *s.* die Plattfische, der Plattfisch, Halbfisch, die Goldbutte.

Plaice-mouth, *s.* der schiefe oder verzogene Mund.

Plaid, *pläd*, *s.* eine Art gestreifter Zeug; der schottische Mantel; das Plaidtuch.

Plain, *pläne*, *a.* flach, eben; *fig.* a – suit of clothes, eine einfache oder schlichte Kleidung; – linen, einfaches Weißzeug; a – coat of arms, ein Wappen ohne Weizen; a – man, ein einfacher oder schlichter Mann; a – style, eine einfache, ungezierte, ungekünstelte Schreibart; in – sight, in offener Schlacht; a – way of preaching, eine populäre Art zu predigen; the – truth, die reine oder nackte Wahrheit; in – terms, in deutlichen oder klaren Ausdrücken, rund heraus; to make a thing –, eine Sache auf-

heßen, ins Licht setzen; to be – with any one, to speak to him in – terms, einem offen seine Meinung sagen; a – right, ein offenes Recht; *ad.* deutlich; speak – to me, reden Sie offen mit mir; einfach, schlicht.

Plain-chart, *plän-kärt*, *s.* eine platte Seekarte. [*christlicher Mann*.

Plaindealer, *s.* ein braver oder

Plaindealing, *a.* offen, aufrichtig, ehrlich; *s.* die Offenheit, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit.

Plainfield, *s.* das Blachfeld.

Plainhearted, *a.* offenerzig, treuerzig.

Plainheartedness, *s.* die Offenerzigkeit, Treuerzigkeit.

Pain-sailing, *s.* das Segeln nach einer platten Seekarte.

Plain-song, *s.* der einfache, schmucklose Gesang, Kirchengesang, Choral. [*der Leber weg sprechend*.

Plainspoken, *a.* geradezu, von

Plaintable, *s.* der Weßtisch.

Plainwork, *s.* das Nähen, die Näherci.

Plain, *s.* der Plan, die Ebene, Fläche; a globe drawn upon a –, das Planiglobium; der Plan, das Schlachtfeld. [*(Print.) klopfen*.

Plain, *v. a.* ebenen; to – down, † **Plain**, *v. a.* klagen; *v. n.* be-

klagen, betrauern.

Plainly, *pläne-lé*, *ad.* plan, eben, flach; to speak –, auf eine einfache, ungekünstelte oder schlichte Art reden; one may perceive –, man kann deutlich bemerken.

Plainness, *pläne-nés*, *s.* die ebene Beschaffenheit; the – of the Gospel, die Einfachheit, Einfalt des Evangeliums; Offenheit, Aufrichtigkeit; the – of a discourse, die Deutlichkeit, Klarheit einer Rede.

Plaint, *plánt*, *s.* die Klage, Beschwerde. [*gend*.

Plaintful, *plánt-fül*, *a.* klä-

Plaintiff, *pläne-tíf*, *a.* klä-

gend; *s.* der Kläger (L. T.).

Plaintive, *pläne-tiv*, *a.* klä-

gend. [*eine klagende Weise*.

Plaintively, *ad.* klagend, auf

Plaintiveness, *s.* das Klä-

gende. [*los, gelassen, geduldig*.

Plaintless, *plánt-lés*, *a.* klä-

Plaise, *pläse*, *f.* **Plaice**.

Plaister, *f.* **Plaster**.

Plait, *pläte*, *s.* die Flechte; a – of hair, eine Haarflechte; die Falte.

Plait, *v. a.* flechten; falten; plaited –, gefaltet (Bot.).

Plaiter, *pläte-ür*, *s.* einer, der flechtet oder faltet. [*Entwurf*.

Plan, *plän*, *s.* der Plan, Riß; **Plan**, *v. a.* entwerfen, ersinnen, projectiren.

Planaria, *plä-nä-ré-ä*, (*lat.*) *s. pl.* die Plattwürmer.

Planary, *plän-ä-ré*, *a.* zu einer Ebene oder Fläche gehörig.

Planch, *plänsh*, *v. a.* mit Brettern belegen, dielen; *fig.* flücken.

Planned, *plänshd*, *a.* brettern; a – gate, ein Bretterthor.

Plancher, plānsh'ūr, *s.* der Fußboden, Zimmerboden.

Planchier, plān'tshēer, *s.* das Bretterwerk, Tafelwerk.

Planching, plānsh'ing, *s.* das Dielen; der Fußboden, Zimmerboden.

Plane, plāne, *s.* (Geom.) die Ebene, Fläche; inclined —, die abhängige oder geneigte Fläche; der Hobel; a cornish —, der Schlichthobel, Glatthobel; potter's —, die hölzerne Klinge der Töpfer; die Platane.

Plane-iron, *s.* das Hobeleisen; tooth —, das Bahnhobeleisen.

Plane-number, *s.* eine aus der Multiplikation entstandene Zahl.

Plane-tree, *s.* die Platane; false —, der Ahorn.

Plane, *v. a.* eben, gleich machen, ebenen, planiren; hobeln; *v. n.* schweben (in der Luft).

Planer, plān'ūr, *s.* einer, der etwas mit dem Hobel bearbeitet, eben, glatt macht; das Klopffholz (Print.).

Planet, plān'it, *s.* der Wandelstern, Planet.

Planetstruck, *a.* vom Wetter, Mehlthau, Reif beschädigt.

Planetarium, plān-nē-tā'rē-ūm, *s.* das künstliche Planetensystem.

Planetary, plān-nē-tār-rē, *a.* planetarisch.

Planetical, plān-nēt'tē-kāl, *a.* planetarisch, planetisch.

Planifolious, plā-nē-fō'lē-ūs, *a.* flach (von einer Delle).

Planimetrical, *a.* die Flächenmesskunst, Planimetrie betreffend.

Planimetry, plān-nīm'ē-trē, *s.* die Flächenmessung, Flächenmesskunst, Planimetrie.

Planipetalous, *a.* flach (Bot.).

Planish, plān'nish, *v. a.* glätten, planiren. [Glätter, Polirer.

Planisher, *s.* der Planirer.

Planisphere, plān'nē-sfēre, *s.* die Erd- oder Himmelskugelfläche, das Planiglob.

Plank, plāngk, *s.* die Planke, Bohle; Schiffsbekleidung, Schiffsverkleidung; das Laufbrett, Schienensbrett (Print.).

Plank-sheers, *s. pl.* (Sea) das Schanddeck, das Schamdeck.

Plank, *v. a.* planken; to — a ship, ein Schiff mit Planken bekleiden, verkleiden; to — a room, ein Zimmer dielen.

Planket, plān'kīt, *s.* Plonkets.

Planner, plān'nūr, *s.* der Planmacher.

Planoconical, plā-nō-kōn'nē-kāl, *a.* kegelförmig mit einer ebenen Seite, planoconvex.

Planoconvex, plā-nō-kōn'vēks, *a.* eben an der einen Seite, convex an der andern, planoconvex.

Plant, plānt, *s.* die Pflanze; animal plants, die Thierpflanzen, Pflanzenthier, Zoophyten; *fig.* a young —, ein Sprößling, ein Knabe, ein Mädchen; der Sproßling; die Sohle, Fußsohle.

Plant, *v. a.* pflanzen; to — out,

verpflanzen; *fig.* to — a colony, eine Colonie anlegen; aufpflanzen (eine Kanone); *v. a.* sich mit dem Pflanzen beschäftigen.

Plantage, plān'tidje, *s.* das Gewächs oder die Gewächse im Allgemeinen.

Plantain, plān'tīn, *s.* der Weigerich, das Wegebreit; der Pifang; — tree, die Adams- oder Paradiesfeige.

Plantal, plān'tāl, *a.* die Pflanzen betreffend. [Fußsohle.

Plantar, plān'tār, *a.* an der **Plantation**, plān-tā'shūn, *s.* das Pflanzen, die Pflanzung; Niederlassung, Colonie. [wandert.

Planted, plānt'ēd, *a.* fest, be-

Planter, plānt'ūr, *s.* der Planzer; *fig.* the planters of Christianity, die Verbreiter des Christenthums.

Planting, plānt'ing, *s.* das Pflanzen, die Pflanzung.

Planting-stick, *s.* der Pflanzstock, das Pflanzholz, der Planzer, Kunststichel.

Plaquet, plāk'kīt, *s.* Placket.

Plash, plāsh, *v. a.* plätschern, bewegen oder umrühren; plashing the water, im Wasser plätschern; to — mortar, Mörtel einrühren, anrühren.

Plash, *s.* die Lache, Pfütze, der Pfuhl. [schlingen, verschlingen.

Plash, *v. a.* flechten, in einander

Plash, *s.* der zum Flechten halb eingeschnittene oder gebogene Baumzweig.

Plashiness, *s.* die Sumpfigkeit.

Plashing, *s.* das Flechten; der geflochtene Baum, Heckenzaun.

Plashy, plāsh'ē, *a.* pfühlig, schlammig, samptig.

Plasm, plāzm, *s.* die Form.

Plasmatical, *s.* Plastic.

Plaster, plās'tūr, *s.* das Pflaster, der Mörtel, Gips; — of Paris, der Stuck; a figure formed in —, ein Gipsabguß; das Pflaster (auf einer Wunde).

Plaster, *v. a.* mit Mörtel oder Gips überziehen, begipsen; a plastered wall, eine verputzte Mauer; pflastern, verpflastern.

Plasterer, plās'tūr-ūr, *s.* der Gipsarbeiter, Stuckarbeiter; Stuckaturarbeiter; Gipsler, Gipsgießer.

Plastering, plās'tūr-ing, *s.* der Bewurf.

Plastic, plās'tik, **Plastical**, plās'tī-kāl, *a.* kunstbildnerisch, plastisch; the — virtue, die bildende Kraft.

Plastic, plās'tik, **Plastice**, plās'tīs, *s.* die Bildnerie, Bildkunst in Thon, Wachs, Gips etc.; die Plastik.

Plastron, plās'trān, (frz.) *s.* (Fenc.) das Bruststück.

Plat, plāt, *s.* to Plait.

Plat, **Platting**, plāt'ting, *s.* das Flechtwerk; Platting (Sea).

Plat, *a.* flach; the — veins of a horse, die Bugadern, Schrankadern; † *ad.* glatt, sanft; geradezu; *s.* die Platte, kleine Fläche; Seekarte.

Plat-band, plāt'lānd, *s.* die platte Bande (Card., Arch.).

Platane, plāt'tān, *s.* Plane-tree.

Plate, plāte, *s.* die Platte; thin —, das Blech; der Teller; *fig.* die Zwischenschüssel, das Zwischengericht; der Harnisch, Panzer; das Silbergeschirr, Silbergeräth, Silberzeug; gold —, das Goldgeschirr, Goldgeräth; old and broken —, das Bruchsilber; die Einlage, der Einsatz (bei Wettrennen); (Her.) der silberne Pfennig, Silberpfennig; das Stück Silbergeld. [Korb.

Plate-basket, *s.* der Teller-
Plate-button, *s.* der goldene oder silberne Knopf. [berne Leuchter.

Plate-candlestick, *s.* der sil-

Plate-cover, *s.* der Tellerdeckel.

Plate-fleet, *s.* die Silberflotte; * *fig.* der Geldzug, Geldfang.

Plate-full, *s.* Tellervoll. [glas.

Plate-glass, *s.* das Spiegel-

Plate-layer, *s.* der Steinseher.

Plate-shears, *s. pl.* die Blechschere. [wärmer.

Plate-warmer, *s.* der Teller-

Plate-wheel, *s.* das Stundenrad (in Uhren).

Plate, *v. a.* mit Platten oder Plättchen belegen; mit Silber belegen, plattiren; plated ware, plattirte Sachen; the plated crocodile, das schuppichte Crocodill; dünn schlagen, zu Blech schlagen; mit einem Harnisch bedecken, panzern. [schuppig.

Plated, *a.* plattirt; in Platten;

Platen, plāt'ēn, *s.* der Ziegel (Print.), die Drucktafel.

Platform, plāt'fōrm, *s.* der Plan, die Grundzeichnung, Ischnographie; *fig.* der Plan, Entwurf; die Anlage; das flache Dach, der Söller, die Plattform; Bettung, Stüdbettung, das Stüdbett, Geschüdbett; (Sea) der Ueberlauf, Oberlauf.

Platfoud, plāt'tōūd, *s.* der Plafond, die Felderdecke, Decke; das Deckengemälde.

Platillas, plā'til'lāz, *s. pl.* eine Art roher Leinwand.

Platina, plāt'ē-nā, *s.* (weißes Gold) die Platina.

Platitude, *s.* die Flachheit.

Platonic, plā'tōn'ik, — **tonical**, *a. —ly, ad.* platonisch.

Platonism, plāt'ō-nīzm, *s.* die Philosophie des Plato.

Platonist, plāt'ō-nīst, **Platonizer**, plāt'ō-nīz-ūr, *s.* der Anhänger der Philosophie des Plato.

Platonize, plāt'ō-nīze, *v. n.* platonisiren. [das Peleten.

Platoon, plā'tōōn, *s.* (Mil.)

Platter, plāt'tūr, *s.* die Schüssel.

Platter-face, *s.* das breite Gesicht. [Gesicht habend.

Platter-faced, *a.* ein breites

Platter, *s.* der Flechter. [Hüten.

Platting, *s.* das Flechtstroh zu

Plaudit, **Plaudite**, plāw'dīt, *s.* der laute Beifall. [fall.

Plauditory, *a.* mit lautem Beifall.

Plausibility, plāw-zē-bil'ē-tē, *s.* die Scheinbarkeit, der Anschein von Willigkeit.

Plausible, plāw'zē-bl, *a.* scheinbar; a - pretext, ein scheinbarer Vorwand; it is a - story, das Ding läßt sich hören. [bility.

Plausibleness, *s. f.* Plausi-
Plausibly, plāw'zē-blē, *ad.* scheinbar; mit Beifall. [gebend.

Plausible, plāw'siv, *a.* Beifall

Play, plā, *v. n.* spielen; to - upon the harp, auf der Harfe spielen, die Harfe spielen; to - to any one who sings, einen begleiten, accompagniren; to - upon any one, sein Spiel mit einem haben, ihn aufziehen, zum Besten haben; an engine that plays well, eine Maschine, die ein gutes Spiel hat, sich leicht bewegt; to - upon a bastion with great guns, das grobe Geschütz auf eine Warte spielen lassen; a playing day, ein Spieltag; to - like children, Kinderposen treiben; to - loosely, schäkern; to - at cards, Karten spielen; to - at dice for &c., um ic. würfeln; to - at whist, Whist spielen; to - fair, ehrlich spielen; playing cards, Spielkarten; *fig.* to - false, täuschen, hintergehen; *v. a.* spielen; to - the organ, fiddle, die Orgel, die Geige spielen; he played his cannon, er ließ seine Kanonen spielen; to - a set or game, ein Spiel, eine Partie machen; to - away one's money, sein Geld verspielen; to - the fool, narren, spaßen, scherzen; to - the truant, den Faulenzer machen, faulenzern; to - any one a trick, einem einen Streich spielen; to - pranks, sich zu viel Freiheit herausnehmen, sich zu viel erlauben.

Play, *s.* das Spiel, Spielwerk; Schauspiel, die Comödie, Rolle; Belustigung, Erholung; das Thun, die Wirkung, Thätigkeit, Bewegung; der Spielraum; *fig.* to bring in -, in Gang bringen; to bring a question in -, eine Frage auf Tapet bringen, zur Sprache bringen; to come in -, in Gang kommen, in Wirksamkeit treten; a child full of -, ein Kind voller Muthwillen; to play foul -, unredlich spielen, im Spiele betrügen; *fig.* this is not fair -, dies ist nicht redlich gehandelt; to beat any one at his own -, einen mit seinen eigenen Waffen (Worten, Gründen) schlagen; a merry -, ein lustiges Stück; to go to the -, ins Schauspiel gehen.

Play-bill, *s.* der Komödienzettel.

Play-book, *s.* das Komödienbuch. [tag.

Play-day, *s.* der Spieltag, Feiertag.

Play-debt, *s.* die Spielschuld.

Play-fellow, *s.* der Spielgenosse. [fellow.

† **Playfere**, plā'sfēre, *s. f.* Play-
Play-game, *s.* das Kinderspiel.

Play-hour, *s.* die Spielstunde, Erholungsstunde.

Play-house, *s.* das Schauspielhaus, Komödienhaus.

Playmate, *s. f.* Play-fellow.

Play-pleasure, *s.* der (eitle) Zeitvertreib. [playthings, Spielzeug.

Plaything, *s.* die Spielsache;

Play-wright, plā'rīte, *s. iron.* der Schauspielschreiber.

Player, plā'ār, *s.* überhaupt einer, der mit den Fingern, mit einem Papiere ic. spielt; der Spieler; a - on the harp, ein Harfenspieler; a strolling -, ein herumziehender Schauspieler; der Gaukler; Faulenzer, Müßiggänger. [muthwillig.

Playful, plā'fūl, *a.* spielend;

Playse, plāse, *s.* Plaice.

Playsome, plā'sūm, *a.* leichtfertig, muthwillig.

Playsomeness, *s.* die Leichtfertigkeit, der Muthwille.

Plea, plē, *s.* der Rechtsstreit, Rechtshandel, Prozeß; pleas of the crown, peinliche Sachen; die Rechtsache, Klage; der Rechtsgrund; Entschuldigungsgrund, die Entschuldigung; der Einwand, die Einrede; to put in a -, eine Einrede vorbringen; a - in abatement, der Antrag auf Cassation eines Urtheils.

† **Pleach**, plētsh, *v. a.* flechten; *fig.* pleached arms, gekreuzte Arme.

Plead, plēde, *v. n.* vor Gericht streiten, rechten, einen Rechtsstreit führen; to - at the bar, sachwalten, zu Recht dienen, advociren; rechten; *v. a.* (vor Gericht) vertheidigen; to - by covin, einverstanden seyn, heimliches Einverständnis haben, colludiren; als Rechtsgrund, Beweisgrund anführen; als Entschuldigung vorbringen; to - one's age, sein Alter verschüßen, vorwenden, zum Vorwande nehmen; to - sickness, sich mit Krankheit entschuldigen.

Pleadable, plē-dā-bl, *a.* was (vor Gericht) anhängig gemacht werden kann; als Rechtsgrund anführbar.

Pleader, plē-dār, *s.* der Prozeßführer; Sachwalter, Anwalt, Sachführer, Advocat; Vertheidiger.

Pleading, plē-dāng, *s.* das Prozeßstreiten, der Prozeß; pleadings, das prozeßualische Verfahren.

Pleading-place, *s.* das Forum, die Behörde, Gerichtsstelle, Instanz. [Lustigkeit, Munterkeit.

† **Pleasance**, plē-zānse, *s.* die

Pleasant, plē-zānt, *a.* angenehm; a - green, ein angenehmes Grün; froh, vergnügt, lustig; spaßhaft; a -, ein Spaßvogel; a - argument, ein spaßhafter Beweis.

Pleasantly, plē-zānt-lē, *ad.* auf eine angenehme Art; scherzweise, im Scherze; spaßhafter Weise, zum Späße.

Pleasantness, plē-zānt-nēs, *s.* die Unnehmlichkeit, Unmuth, Munterkeit, Lustigkeit, Fröhlichkeit.

Pleasantry, plē-zān-trē, *s.* die muntere Laune, Munterkeit, Lustigkeit; der Spaß, Scherz.

Pleaze, plēze, *v. n.* gefallen; as you -, wie es Ihnen gefällt, nach Ihrem Belieben; if you -, wenn es Ihnen gefällig ist; in answer to what you have been pleased to write to me, in Erwiderung auf das, was Sie die Güte hatten, mir zu schrei-

ben; be pleased to sit down, ich bitte, setzen Sie sich; if it - God, so Gott will; may it - your Majesty, (als Anrede in Bittschriften ic. an den König) Ew. Majestät geruhe; *v. a.* einen vergnügen, ihm gefallen; einen befriedigen, ihm Genüge thun; let him - himself, er thue, was ihm gefällt; - yourself, bedient euch; desirous to -, gefällig, dienstfertig; to be pleased with, sich finden oder schiden in ic.; hard to be pleased, schwer zu befriedigen; ill pleased, mißvergnügt.

Pleasedly, plēze-ēd-lē, *ad.* angenehm, auf eine vergnügliche Weise.

Pleasantman, plēze-mān, **Pleaser**, plēze-ār, *s.* der Wohlbediener, Schmeichler. [einnehmend.

Pleasing, plē-zāng, *a.* gefällig,

Pleasingly, *ad.* auf eine angenehme Weise.

Pleasingness, *s.* die Unnehmlichkeit, Unmuth, der Reiz.

Pleasurable, plēzh-ār-ā-bl, *a.* angenehm, ergötlich.

Pleasurableness, *s.* die Unnehmlichkeit, Ergötlichkeit.

Pleasurably, plēzh-ār-ā-blē, *ad.* angenehm, auf eine ergötliche Weise.

Pleasure, plēzh-āre, *s.* der Gefallen; to take - in any thing, an etwas Gefallen finden; das Gefallen, Guldücken; use your -, thun Sie, was Ihnen gefällt; your -? was wünschen Sie? was beliebt Ihnen? speak your -, sage, was du haben willst; das Vergnügen; carnal pleasures, fleischliche Luste; a house of -, ein Lusthaus.

Pleasure-boat, plēzh-āre-bōte, *s.* das Lustboot.

Pleasure-ground, *s.* die Anlage, der Lustplatz.

Pleasure, *v. a.* einen vergnügen, ihm gefallen; to - any one with a thing, einem etwas zukommen lassen, ihm mit etwas aushelfen.

† **Pleasureful**, plēzh-āre-fūl, *a.* angenehm, vergnüglich.

Pleasurist, plēzh-ār-rīst, *s.* der Vergnügungsfüchtige, Weltling.

Plebeian, plē-bē-yān, *a.* zum Pöbel gehörig; *fig.* gemein, pöbelhaft; *s.* der gemeine Bürger (im alten Rom), Plebejer; gemeine Mann.

Plebeiance, plē-bē-yāns, **Plebeity**, plē-bē-ē-tē, *s.* das gemeine Volk, der Plebs.

* **Pleck**, plēk, *s.* der Platz, Fleck.

Pledge, plēdje, *s.* das Pfand, Unterpfand, die Bürgschaft, Sicherheit; der Bürge, Geißel; das Zutrinken; die Erwiderung auf zugebrachten Trunk, der Bescheid; at thy pledge's peril, auf Gefahr deines Bürgen.

Pledge, *v. a.* verpfänden, versetzen; zum Pfande oder Unterpfande setzen; durch ein Unterpfand sichern; to - one's neighbour, für seinen Nachbar Bürgschaft leisten, sich für seinen Nachbar verbürgen; to - any one, einem Bescheid thun (den zugebrachten Trunk annehmen).

Pledger, plēd-jār, *s.* einer, der ein Pfand darbietet; einer, der einem Andern Bescheid thut.

Pledget, plēd-jīt, *s.* der Bausch, das Bäuschchen, die Compresse.

Pleiades, plē-yā-dēz, **Pleiads**, plē-yād-z, *s. pl.* (Astr.) das Siebengestirn, die Pleiaden.

Plenal, plē-nāl, *a.* vollständig.

Plenarily, plēn-ā-rē-lē, *ad.* vollständig. [*s.* die Vollständigkeit.

Plenariness, plēn-ā-rē-nēs,

Plenarty, plēn-ār-tē, *s.* die Zeit, während welcher eine Pfründe besetzt ist.

Plenary, plēn-ā-rē, plē-nā-rē, *a.* vollkommen, vollständig; *s.* das entscheidende Urtheil, Verfahren, der entscheidende Ausspruch.

Plenilunary, plēn-nē-lū-nā-rē, *a.* den Vollmond betreffend.

Plenilune, plēn-nē-lūne, *s.* der Vollmond.

Plenipotence, plē-nīp-pō-tēse, *s.* die Machtvollkommenheit, unbeschränkte Vollmacht.

Plenipotent, plē-nīp-pō-tēt, *a.* bevollmächtigt.

Plenipotentary, plēn-nē-pō-tēn-shā-rē, *a.* bevollmächtigt; *s.* der Bevollmächtigte.

Plenish, plēn-nīsh, *v. a.* füllen; plenished flagons, volle Flaschen.

Plenist, plē-nīst, *s.* ein Philosoph, der keinen leeren Raum zugiebt.

Plenitude, plēn-nē-tūde, *s.* die Fülle; Menge, der Ueberfluß; *fig.* the - of power, die Machtvollkommenheit; Vollblütigkeit.

Plenteous, plēn-tshē-ās, *a.* voll; - fountains, reiche Brunnen; fruchtbar, ergiebig. [Ueberflusse.

Plenteously, *ad.* reichlich, im

Plenteousness, *s.* die Fülle, der Ueberfluß.

Plentiful, plēn-tē-fūl, *a.* in Fülle, in Ueberfluß spendend; he that is - in expenses, einer, der viel ausgibt; a - year, ein fruchtbares Jahr; a - harvest, ein ergiebiger Herbst; a - land, ein fruchtbarer Boden; a - entertainment, ein großes Gastmahl; a - fortune, ein großes Vermögen.

Plentifully, *ad.* reichlich, in Fülle.

Plentifulness, *s.* die Fülle, der Ueberfluß; die Fruchtbarkeit.

Plenty, plēn-tē, *s.* der Ueberfluß; to have - of all things, alles im Ueberflusse haben, die Fülle und die Fülle haben; the horn of -, das Füllhorn; die Fruchtbarkeit.

Pleonasm, plē-ō-nāzm, *s.* der Wortüberfluß, Pleonasmus.

Pleonasmic, plē-ō-nāz-mīk, für Pleonastical.

Pleonastical, plē-ō-nās-tī-kāl, *a.* -ly, *ad.* zu wortreich, überfüllt, pleonastisch.

Plerophory, plē-rōf-fō-rē, *s.* die feste Ueberzeugung.

† **Plesh**, plēsh, für Plash.

Plethora, plēth-ō-rā, *s.* die

Ueberfülle an Säften und Blut, Vollblütigkeit.

Plethoretic, plēth-ō-rēt-īk, **Plethoric**, plē-thōr-īk, *a.* eine Fülle von Säften und Blut enthaltend, vollblütig. [versättigung.

Plethory, plēth-ō-rē, *s.* die Ue-

Pleura, plū-rā, *s.* die Rippenhaut, das Rippenfell.

Pleurisy, plū-rē-sē, *s.* das ent-

Pleuritic, plū-rīt-tīk, -rit-ical, *a.* mit einem entzündlichen Seitenstechen behaftet; Seitenstechen andeutend. [Sicherheit.

Plevin, plēv-vīn, *s.* die Bürgschaft,

Pliability, *s.* die Biegsamkeit.

Pliable, plī-ā-bl, *a.* biegsam, geschmeidig, nachgiebig.

Pliableness, *s.* die Biegsamkeit, Nachgiebigkeit.

Pliancy, plī-ān-sē, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

Pliant, plī-ānt, (frz.) *a.* biegsam, geschmeidig; - to right reason, folgsam der Vernunft.

Pliantness, *s.* die Biegsamkeit.

Plica, plī-kā, (lat.) *s.* der Weichseljopf.

Plication, plē-kā-shūn, **Plication**, plī-kā-tshūre, *s.* die Falte.

Plier, plī-ār, *s. pl.* die Zange; round-nosed pliers, die Drahtzange; flat-nosed pliers, die Flachzange; * ein Arbeiter, der an einem bestimmten Orte auf Arbeit wartet; * die Gassenhure.

Plight, plīte, *v. a.* zum Pfande oder Unterpfande geben, verpfänden; to - one's faith, sein Wort geben.

Plight, *s.* das Pfand, Unterpfand.

† **Plight**, *v. a.* flechten.

Plight, *s.* die Falte; *fig.* der Zustand, das Befinden; der gute Zustand.

† **Plight**, für Plaid.

Plighter, plī-tūr, *s.* das Pfand; Unterpfand. [nehmen, schwellen.

* **Plim**, plīm, *v. n.* an Umfang zu-

Plinth, plīnth, *s.* (Arch.) die Plinte; der Gurtstein.

Pliny, plīn-nē, *s.* Plinius.

† **Plite**, plīte, *s.* ein Ellenmaß.

Plod, plōd, *v. n.* sich abmühen; to - upon a business, sich in einer Sache viele Mühe geben; to - at one's books, eifrig über den Büchern liegen; anhaltend und mit Anstrengung über etwas nachdenken; without plodding long, ohne sich lange den Kopf zu zerbrechen.

Plodder, plōd-dār, *s.* einer, der sich (besonders über Büchern) abmühet.

Plonkets, plōn-kīts, *s. pl.* das grobe wollene Tuch. [die Finne.

* **Plook**, plōok, *s.* das Bläschen,

Plot, plōt, *s.* der Platz, Acker, das Stück; garden-plots, Gartenplätze; die Anpflanzung, Anlage; *fig.* Secretarte.

Plot, *s.* die Verwidlung, der Knoten; the - of a play, die Verschürzung, Intrigue eines Schauspiels; der Geheimbund, das Complot; to lay a -, sich insgeheim verbünden, complot-

tiren; a - of death upon him, eine Verschwörung wider sein Leben; der Plan, Entwurf; Anschlag; plots, Ränke; layer of plots, der Ränkemacher; the - takes, das Spiel schlägt ein; der Erfindungsgeist, Tiefinn.

Plot-catcher, **Plot-hunter**, *s.* der Angeber, Spion. [wiesen.

Plot-proof, *a.* des Verraths über-

Plot-swearer, plōt-swā-rūr, *s.* der Mitverschwörne.

Plot, *v. n.* Anschläge fassen, machen; to - against the state, eine Verschwörung gegen den Staat anzetteln; den Plan machen, im Sinne haben, vorhaben; *v. a.* erdenken, ersinnen; to - a crime, ein Verbrechen aushecken; to - treason, Verrath spinnen; he is plotting mischief, er brütet über Bosheit; entwerfen; schildern.

Plotter, plōt-tūr, *s.* der Verschwörer, Ränkemacher, Meuter, Ensin-der, Anstifter.

Plotting, *a.* erfindsam; - scale, eine Scala zu Rissen und Zeichnungen.

Plotton, plōt-tōn, **Plottoon**, *s.* Platoon.

Plough, plōh, *s.* der Pflug; *fig.* to go to one's -, an seine Arbeit gehen; das Pflügen, Ackern, der Ackerbau; Falschobel, Kehlshobel.

† **Plough-arms**, *s. pl.* eine Abgabe von einem Pfennig, welche von jedem Pfluge Landes der Kirche entrichtet werden mußte.

Plough-beam, *s.* der Pflugbaum, Pflugbalken, Stengel.

Plough-boy, *s.* ein Knabe, der hinter dem Pfluge hergeht; *fig.* der dumme Junge, Bengel.

Plough-coulter, *s.* das Pflugeisen, Pflugmesser, Sech, Pflugesch, Kolter.

Plough-hale, **Plough-handle**, *s.* die Pflugstange.

Plough-iron, *s.* der Rutherhel.

Plough-jobber, *s.* der Landmann. [dehobel (Bookb.).

Plough-knife, *s.* der Beschnei-

Ploughland, *s.* das Kernland.

Ploughman, *s.* der Pflüger; *fig.* Bauer, Grobian; -'s spikenard, die Dürtwurz, das Dürkraut.

Ploughmonday, *s.* der erste Montag nach dem Dreikönigsfeste.

Plough-neck, *s.* Plough-hale.

Plough-raker, *s.* die Pflugreute, Pflugscharre, Reute.

Plough-share, *s.* die Pflugschar, Schat.

Plough-staff, **Plough-stilt**, **Plough-tail**, *s.* Plough-hale. [ner.

Plough-wright, *s.* der Wag-

Plough, *v. n.* pflügen; ploughing over again, das Zwiebrachen; *v. a.* pflügen (ein Feld ic.); to - up, aufpflügen; *fig.* to - the sea, das Meer durchfurchen. [ger.

Plougher, plōh-ār, *s.* der Pflü-

Plover, plōv-vār, *s.* (ein Vogel) der Regenpfeifer; ringed or collared -, der Strandpfeifer; black-breasted

indian -, der schwarzbrüstige Kibib; spotted -, der Eislbib; *fig.* eine liebliche Diene.

Plow, plôh, *s.* Plough.

Pluck, plûk, *v. a.* pflücken; to - geese, Gänse rupfen; *fig.* to - asunder, entzwei reißen, zerrupfen; to - down, niederreißen; to - down a stag, einen Hirsch zu Pferde verfolgen und mit Hunden fangen; to - up a heart or spirit, wieder Muth fassen, neuen Muth fassen.

Pluck, *s.* der Zug, Rups, Ruck.

Pluck, *s.* das Geschlinge, (Sp.) das Geräusch. [*der, Rups, Ruck.*]

Plucker, plûk-kûr, *s.* der Pflücker.

Plug, plûg, *s.* der Pflock, Stöpsel, Pfropf, Pfropfen, Bapfen; Hahn (an den Wassertöhrnen in den Straßen).

Plug, *v. a.* mit einem Pflock, Stöpsel, Pfropf oder Bapfen verschließen, zupflocken, zupfropfen, verstopfen.

Plum, plûm, *s.* die Pflaume, * Zwetsche, Zwetschke; the Morocco -, die Damascenerpflaume; the apricot -, die Aprikosenpflaume; the muscle -, die kleine dunkelrothe Pflaume mit großem Kerne; St. Catherine -, die Katharinenpflaume; Rosine; Korinthe; *fig.* * eine Summe von hundert tausend Pfund St.; der Besitzer davon.

Plum-cake, *s.* der Rosinenkuchen.

Plum-pie, *s.* die Rosinenpastete.

Plum-man, *s.* der Millionär.

Plum-porridge, *s.* die Suppe mit Rosinen.

Plum-pudding, plûm-pûd-dîng, *s.* der Pudding (Kloß) mit Rosinen; (Min.) die Grauwade.

Plum-tree, *s.* der Pflaumen-
† **Plum** für Plump. [*baum.*]

Plumage, plû-mîdje, *s.* das Gefieder; der Federbusch; *fig.* (Sarg.) das Häufchen von Leinwandfasern.

Plumb, plûm, *s.* das Stückchen Blei; die Bleiwage, Sehwage, Schrotwage, Wasserrwage; *ad.* lothrecht, senkrecht.

Plumb-down, *ad.* gerade nieder.

Plumb-line, *s.* das Senkblei, Loth, die Sonde.

Plumb-over, *ad.* gerade über.

Plumb-rule, *s.* die Bleischnur, das Bleiloß.

Plumb, *v. a.* mit dem Senkblei untersuchen, sondiren; mittelst der Bleiwage richten, lothrecht machen.

Plumbagin, plûm-bâd-jîn, *s.* das Reigblei, der Graphit; die Bleiasche, der Bleischaum.

Plumbeous, plûm-yûs, *a.* bleiern.

Plumber, plûm-mûr, *s.* der Bleiarbeiter, Bleidecker, Bleigießer.

Plumbery, plûm-mûr-ê, *s.* die Bleigießerarbeit.

Plume, plûme, *s.* die Feder (eines Vogels); der Federbusch; das Blattfederchen (Bot.). [*s.* der Federalaum.]

Plume-alum, plûme-âl-lûm,

Plume-stricker, *s.* der Schmeichler, Fuchschwänzer.

Plume, *v. a.* mit Federn verse-

hen, schmücken; *fig.* he plumes himself, er brüstet sich; pflücken, rupfen; putzen, reinigen, in Ordnung bringen (Federn, das Gefieder); wie eine Feder aufstecken.

Plumeless, plûme-lês, *a.* federlos. [*Federhändler.*]

Plumener, plûme-nûr, *s.* der Plumigerous, plû-mîd-jêr-ûs, *a.* gefiedert. [*federfüßig.*]

Plumipede, plû-mê-pêde, *a.*

Plummer, Plummary, *s.* Plumber, Plumbery.

Plummet, plûm-mît, *s.* das Bleiloß, Loth; ein Gewicht.

Plumosity, plû-môs-sê-tê, *s.* der Zustand, da ein Ding gefiedert ist.

Plumous, plû-mûs, *a.* federig; federicht.

Plump, plûmp, *a.* dick, fett, feist; a - hand, eine fleischige Hand.

Plump-faced, *a.* fleischig im Gesichte, bauchbäsig.

Plump, *v. a.* dick, fett oder feist machen, schwellen; *v. n.* geschwellen seyn.

Plump, *s.* der Klump, Klumpen; a - of trees, eine Baumgruppe; a - of fowl, ein Trupp Hühner; a - of horsemen, ein Haufen Reiter. [*lich.*]

Plump, *ad.* mit einem Ploß, plôh-

Plump-shaft, *s.* (Min.) der Seigersthaft.

Plump, *v. a.* plumpen; * *fig.* schlagen, schießen; to - any one with pops, einen mit Pistolen todt-schießen.

Plumper, *s.* etwas, das man in den Mund nimmt, um die Backen aufzuschwellen; * *fig.* (bei Parlamentswahlen) die auf einen Bewerber fallende Stimme; der Wähler, der eine solche Stimme abgibt. [*beaus.*]

Plumply, *ad.* rund heraus, gerad-

Plumpness, *s.* die Fülle, Fleis-

Plumpy, plûmp-ê, *a.* dick, fett,

Plumy, plû-mê, *a.* federig, ge-

Plunder, plûn-dûr, *v. a.* plün-

Plunder, *s.* die Beute, der Raub.

Plunderer, plûn-dûr-ûr, *s.* der Plünderer; Räuber.

Plunge, plûnje, *v. a.* tauchen, versenken; to be plunged in errors, in Irrthümer verfallen; he has plunged himself into lewdness, er hat sich Ausschweifungen ergeben, hingegeben; *v. n.* tauchen, untertauchen; *fig.* to - into the guilt of a murder, sich eines Mordes schuldig machen; to - into great misery, sich in einen Abgrund von Elend stürzen; springen, hinten und vorn ausschlagen (von Pferden).

Plunge, *s.* das Tauchen, Unter-

Plunge, *s.* der plötzliche Fall, Sturz; to take a -, einen Sturz thun; der Sprung, das Ausschlagen (eines Pferdes).

Plungeon, plûn-jûn, *s.* der Taucher, die Tauchente. [*her.*]

Plunger, plûn-jûr, *s.* der Tau-

Plungy, plûn-jê, *a.* naß, feucht.

Plunket, plûn-kît, *s.* das Was-

Pluperfect, plû-pêr-fêkt, *s.* (Gr.) das Plusquamperfectum.

Plural, plû-râl, *a.* mehr als ei-

Pluralist, *s.* ein Seelsorger, der

Plurality, plû-râl-ê-tê, *s.* die

Plurally, plû-râl-ê, *ad.* im

Plurisy, plû-rî-sê, *s.* die Ueber-

Plush, plûsh, *s.* der Plüsch; *fig.*

Plusher, plûsh-ûr, *s.* eine Art

Pluvial, plû-vê-âl, *a.* regne-

Pluvial, *s.* das Pluviale (ein

Pluviometer, plû-vê-ô-mê-

Pluvios, *s.* Pluvial, *a.*

Ply, plî, *v. a.* † fasten; *fig.* ei-

Ply, *s.* die Falte; *fig.* he has not

Plyer, plî-ûr, *s.* (Sea) a good

Plying, plî-ing, *s.* das Beste-

Pneumatic, nû-mât-tîk,

Pneumatics, nû-mât-tîks, *s.*

Pneumatocoele, nû-mât-tô-

Pneumatology, nû-mât-tôl-

Pneumatophalos, nû-

Pneumosis, nû-mât-tô-sîs,

Pneumonics, nû-môn-tîks, *s.*

Poach, pôtsch, *v. a.* stechen, spie-

Poach, *v. a.* flüchtig entwerfen

Poach, *v. a.* plündern, berauben; *v. n.* Wildddieberei treiben, wildern; *s.* die Wildddieberei.

Poach, *v. n.* dampfen, dunsten, rauchen. [Mittelsente.

Poachard, *põtsh-ård*, *s.* die Poacher, *põtsh-år*, *s.* der Wilddieb, Wilderer.

Poachiness, *põtsh-è-nès*, *s.* die Sumpfigkeit, Feuchtigkeit. [fig.

Poachy, *põtsh-è*, *a.* feucht, sum-

Pock, *pök*, *s.* die Pocke, Blatter.

***Pockared**, *pök-kård*, *a.* blatternarbig.

***Pockfretten**, *a.* pockengrüb-
big, pockennarbig, blatternarbig.

Pockhole, *s.* die Pockengrube, Blatternarbe.

Pockwood, *s.* das Pockholz, Franzosenholz, Blatterholz.

Pocket, *pök-kît*, *s.* die Fide, Tasche; *fig.* *a* - argument, der eigennützige Grund; Sack (Hopfen etc.); ein halber Sack Welle. [buch.

Pocket-book, *s.* das Taschen-

Pocket-dagger, *s.* der Taschendolch, das Etilet. [spiegel.

Pocket-glass, *s.* der Taschen-

Pocket-handkerchief, *s.* das Taschentuch, Schnupftuch.

Pocket-knife, *s.* das Taschenmesser, der Einleger. [geld.

Pocket-money, *s.* das Taschen-

Pocket-pistol, *s.* der Taschenpuffer, das Terzerol.

Pocket, *v. a.* in die Tasche stecken, einsacken; *to* - money, Geld einstecken; *to* - up an affront, eine Beschimpfung einstecken.

***Pockified**, *pök-kè-fld*, *a.* mit der Lustseuche behaftet, venerisch.

Pockiness, *pök-kè-nès*, *s.* der venerische Zustand. [seuche behaftet.

Pocky, *pök-kè*, *a.* mit der Lust-

Poculent, *pök-kù-lènt*, *a.* trinkbar.

Pod, *pöd*, *s.* die Schote, Hülse, Schale; capsulate -, das Samengehäuse; Seidenei, Seidenhäuschen, Seidenhäuslein, der Kokon.

Pod, *v. n.* Schoten, Schalen bekommen, sich hüllen.

Podagra, *pöd-dåg-grå*, *s.* Gout.

Podagric, *pöd-dåg-grè-kål*, *s.* fußgichtisch, podagrisch; die Fußgicht oder das Podagra betreffend.

Podder, *pöd-dår*, *s.* der Schoten-
sammeler, Hülsensammeler, Erbsen-
leser. [Pfußl, die Lache.

Podge, *pödje*, *s.* die Pfütze, der

***Podger**, *s.* old -, der Teufel.

Podometer, *pöd-düm-mî-tår*, *s.* Pedometer. [Gedicht, die Poesie.

Poem, *pöd-øm*, *s.* die Dichtung, das

Poesy, *pöd-è-sè*, *s.* die Dicht-
kunst, Poesie; Dichtergabe, Dichtungs-
gabe; Dichtung, das Gedicht; der Denk-
spruch, Reim.

Poet, *pöd-èt*, *s.* der Dichter, Poet.

Poetaster, *pöd-èt-tås-tår*, *s.* der
Dichterling, Reimling, Poetaster.

Poetess, *pöd-èt-tès*, *s.* die Dich-
terin. [a. dichterisch, poetisch.

Poetic, *pöd-èt-tik*, **Poetical**,

Poetically, *ad.* dichterisch, poetisch.

Poetics, *pöd-èt-tiks*, *s. pl.* die
Anweisung zur Dichtkunst, Poetik.

Poetize, *pöd-èt-lze*, *v. n.* dichten, Gedichte machen, reimen.

Poetlike, *pöd-èt-lke*, *a.* poetisch.

Poetress, *pöd-èt-très*, *s.* Poetess.

Poetry, *pöd-è-trè*, *s.* das Dichten; die Dichtkunst, Poesie; Dichtung, das Gedicht. [Steinpider.

Pogge, *pödje*, *s.* (ein Fisch) der
Pogh, *pöd*, *int.* pfui!

***Pogue**, *pög*, *s.* der Sack. [soffen.

***Pogy**, *pöd-jè*, *a.* betrunken, be-

Pohead, *pöd-hèd*, *s.* Tadpole.

Poignancy, *pöd-nån-sè*, *s.* das
Stechende, Beißende, die Schärfe.

Poignant, *pöd-nånt*, *a.* stehend, scharf; prickelnd, pikant; -sauces, den Gaumen reizende oder gewürzhafte Brühen; beißend, anzüglich; durchdringend, heftig.

Poignantly, *ad.* auf eine stehende, beißende oder pikante Weise.

Poignantness, *s.* Poignancy.

Poiniard, *pöd-nè-ård*, *s.* Poiniard.

Point, *pöint*, *s.* der Punkt, die Spitze; (Print.) Punkturspize; the - of a needle, die Nadelspize; - of land, die Landspize, das Vorgebirge; to end in a -, spizig zulaufen; *fig.* to bring to a -, zu Ende bringen; a - used in etching, eine Radirnadel, Aehnadel; points, (Print.) die Punkturen; der Senkel, Nestel; -s of Venice, venetianische Spizen; der Tüpfel, das Tüpfelchen; Punktum, der Schlupunkt; the ace -, das As; the deuce -, trey -, quarter -, cinque -, six -, zwei, drei, vier, fünf, sechs Augen (im Würfelspiele); to gain one's -, seinen Zweck, seine Absicht erreichen; to prove a -, einen Punkt oder Sach beweisen; chief or main -, ein Hauptpunkt, Hauptumstand; - by -, Punkt für Punkt; a material -, ein wesentlicher Punkt, ein wesentlicher Umstand; the - of honour, der Ehrenpunkt; it is come to that -, es ist so weit gekommen; in - of religion, was die Religion betrifft; the highest - of splendor, der höchste Grad des Glanzes oder Ruhmes; - of time, der Zeitpunkt, Moment; I was upon the - of coming, ich war auf dem Punkte, im Begriffe zu kommen; armed at all points, ganz geharnischt; to speak to the -, zur Sache kommen; to pursue one's -, seinen Zweck verfolgen; at the - of death, in den letzten Sügen; im Verschiden; - of view, der Standpunkt; Gesichtspunkt; - of sight, der Gesichtspunkt, Augenpunkt, Hauptpunkt; - of congelation, der Gefrierpunkt, Rußpunkt; Strich, Windstrich, Compassstrich; Ton, Laut, Schall; das Stehen (des Hundes); der Zustand.

Pointblank, *s.* der Mittelpunkt (einer Scheibe, wornach geschossen wird); to hit in -, ins Schwarze treffen; *ad.* schnurgerade nach dem Ziele; to shoot

-, einen Kernschuß thun; *fig.* - contrary, gerade entgegengesetzt.

Pointdevise, **Pointdevise**, *pöint-dè-vize*, *s.* die Näherei, Nähterei; *ad.* pünktlich, genau.

Point-holes, *s. pl.* (Print.) die Punkturlöcher.

Point-maker, *s.* der Spizemacher; Nestler. [Punkturschraube.

Point-screw, *s.* (Print.) die

Point-wise, *a.* spizig.

Point, *v. a.* spizig machen, spizen, zuspizen, schärfen; *fig.* punkten, punktiren; to - one's finger at something, mit dem Finger auf etwas zeigen oder deuten; weisen; to - out the way, den Weg zeigen; bestimmen; *v. n.* durch Punkte unterschneiden; pointing, das Punkten, Punktiren; zeigen (auf etwas); (Sp.) stehen (von Hühnerhunden, Wachtelhunden).

Pointed, *pöint-èd*, (Sp.) *a.* spizig; - architecture, die gotische Bauart; *fig.* - wit, scharfer, beißender Witz. [eine spizfändige Weise.

Pointedly, *ad.* spizfändig, auf

Pointedness, *s.* die Spize, Schärfe; *fig.* das Beißende.

Pointel, *pöint-èl*, *s.* der Stift, Griffel; das Knöpfchen (auf einem spizigen Dinge).

Pointer, *pöint-år*, *s.* der Zuspizer; Zeiger; Vorstehhund, Wachtel- oder Hühnerhund; (Rail.) die Weiche; (Sea) die Verdedstühen.

Pointing, *pöint-ing*, *a.* (Bot.) zeilig; - one way, eintzeilig, einzellig; *s.* (Sea) der Hunderint; das Bestechen (auf der Seeplatte).

Pointingstock, *s.* die Zielschreibe, der Gegenstand des Spottes.

Pointless, *pöint-lès*, *a.* ohne Spitze, stumpf. [beit.

Pointlessness, *s.* die Stumpf-

Points, *pöints*, *s. pl.* (Rail.) die Ausweichung.

Pointsman, *s.* (Rail.) der Weichensteller, Bahnwärter.

Poise, *pöze*, *s.* das Gewicht; Gleichgewicht; to rest in a -, im Gleichgewichte ruhen; die Wage; watter -, die Wasserrage.

Poise, *v. a.* wägen, abwägen; ins Gleichgewicht setzen; the balance stands poised, die Wage steht mitten inne; aufwägen; (mit einem Gewichte) beladen, beschweren.

Poiser, *pöz-år*, *s.* der Wäger.

Poison, *pöè-zu*, (fr.) *s.* das Gift; a cup of -, ein Giftbecher.

Poison-ash, *s.* der Giftbaum, Giftsumach. [merstrauch.

Poison-berry, *s.* der Ham-

Poison-bush, *s.* die Wolfsmilch, Esels-, Hunde-, Teufelsmilch, das Eselskraut. [Meerpfau.

Poison-fish, *s.* der Giftfisch,

Poison-nut, *s.* das Krähennauge (Bot.). [f. Poison-ash.

Poison-oak, **Poison-tree**,

Poison, *v. a.* vergiften; to - a dart, einen Pfeil vergiften; *fig.* to - the manners, die Sitten verderben; to - a woman, eine Frau schwängern.

Poisonable, pòé-zn-à-bl, *a.* vergiftend.

Poisoner, pòé-zn-ür, *s.* der Vergifter, Giftmischer; *fig.* a - of youth, ein Verführer der Jugend.

Poisonful, pòé-zn-fül, *a.* giftvoll.

Poisonous, pòé-zn-üs, *a.* giftig, ansteckend; *fig.* höchst schädlich, verderblich.

Poisonously, *ad.* giftig.

Poisonousness, *s.* die giftige Beschaffenheit.

Poitrel, pòé-trél, *s.* (am Pferdegeschirr) der Brustriemen, das Brustblatt.

Poitrel, *s.* der Grabstichel.

Poize, pòéze, *f.* Poise.

Poize, *f.* to Poise.

***Poke**, pòke, *s.* der Saß; Faustschlag, Puff.

Poke, *v. n.* im Finstern hin und her tappen; *to* - in the fire, im Feuer herumstören, schüren, es aufschüren.

Poker, pò-kür, *s.* * einer, der gern alle Winkel durchsucht; * ein verliebter alter Herr; das Schürreisen, der Schürhafen; * Degen. [*fnechtisch.*]

***Poking**, pò-kíng, *a.* niedrig.

Poking-stick, *s.* ein stählernes Werkzeug zum Fälteln der Halskrausen, eine Art Faltstod. [*rie.*]

Pol, pól, **Polly**, pól-lé, *s.* Ma-Pol, *s.* der Papagei, das Papchen.

Polacre, pól-lá-kr, **Polaque**, pól-láke, *s.* (eine Art dreimastiger Schiffe) die Polake.

Poland, pól-lánd, *s.* Polen.

Polander, pól-lánd-ür, *s.* der Pole, Polad.

Polaque, *f.* Polacre.

Polar, pól-lár, *a.* in der Nähe des Poles befindlich, liegend, zum Pole gehörig; - bear, der Polbär, Eisbär; the - circle, der Polarkreis, Polkreis, Polarkreis; - winds, Polarwinde.

Polarchy, pól-lár-ké, *s.* die Vielherrschaft.

Polarity, pól-lár-é-té, *s.* die Angelneigung, Polarität.

Polarization, pól-lár-é-zá-shún, *s.* (Opt.) die Polarisation.

Polary, pól-lár-é, *a.* die Angelneigung, den Hang nach dem Pole habend; - power, die Polsteinkraft.

Polcat, *s. f.* Polecat.

Pole, pôle, *s.* der Pol, Angelpunkt; the arctic, antarctic -, der Nordpol, Südpol; Pole, Polad.

Polecat, pôle-kát, *s.* der Iltis, die Stinkrah, Stänkerrah.

Polestar, pôle-stár, *s.* der Polarstern, Nordstern; *fig.* Leitstern, Führer.

Pole, *s.* der Pfahl; the - of a coach, die Deichsel; the - of a ladder, die Leiterstange, der Leiterbaum; turner's -, die Wippe; the poles of a chair, die Stangen an einer Sänfte; a waterman's -, ein Bootshaken; a huntsman's -, das Fangeisen; the - of a harpsichord, das Querholz am Klaviere; barber's -, das Schild eines Barbiers; die Messstange, Messruthe;

fig. das Maß. [*von Stangen.*]

Pole-arbour, *s.* eine Laube
Poleaxe, *s.* die Streitaxt, Partisane.

Polebolt, *s.* der Schloßnagel, Spannnagel, Stellnagel (am Wagen).

Polefish, *s.* (ein Seeßisch) die Seezunge.

Polehedge, *s.* ein Saun von über einander gelegten Stangen.

Polemast, *s.* der Mast aus einem Stüde. [*auf einem Stöcke.*]

Polescream, *s.* der Kaminschirm

Pole, *v. a.* mit Stangen versehen, stängen.

Poledavis, pòlé-dá-vís, **Poledavy**, pòlé-dá-vé, **Polledavy**, pól-lá-dá-vé, *s.* das Padtuch; *fig.* grobe oder gemeine Waare.

Polemic, pò-lém-mík, **Polemical**, *a.* die Streitlehre betreffend, polemisch; streitsüchtig.

Polemic, *s.* der Streiter, Wortkämpfer; *pl.* die Streitlehre, Polemik.

Polemoscope, pò-lém-mò-skòpe, *s.* das Kriegsfernrohr.

Poler, pòlé-ür, *s.* die Störstange, der Rührstod.

Poley, pól-lé, *s.* der Polei (Bot.).

Poley-grass, *s.* der wilde Polei.

Poley-mountain, *s.* der Bergpolei, Berggamander, Bergglavendel, wilde Rosmarin, die Rohrmünze.

Police, pò-léés, *s.* die Polizei.

Police-man, *s.* der Polizeimann, Polizeidiener.

Policed, pò-léést, **Policied**, pò-lé-slde, *a.* wohlgeordnet; a well - state, ein gut eingerichteter Staat; gestittet.

Policy, pól-lé-sé, *s.* die Staatswissenschaft, Staatskunde, Politik; Staatsflugheit; Weltflugheit, Schlaueheit.

Policy, *s.* die Schrift, der Schein; - of insurance, die Vertrag- oder Versicherungsschrift, Police, Polize.

***Policy**, *s.* die Anlage, der Lustplatz um ein Landhaus.

Polier-slate, pò-ll-ür-sláte, *s.* der Polirschiefer.

†Poliphant, pól-lé-fánt, *s.* eine Art Laute mit Drahtsaiten.

Polish, pól-lísh, *a.* polnisch; - cat, der Iltis.

Polish, *v. a.* glätten, glänzen, poliren; *to* - a plate-glass, einen Spiegel abschleifen; polishing-iron, der Polirstahl; *v. n.* Glanz annehmen, bekommen.

Polish, *s.* die Glätte, der Glanz, die Politur; *fig.* Geschliffenheit, Verfeinerung.

Polishable, pól-lísh-à-bl, *a.* der Politur fähig; *fig.* der Verfeinerung fähig.

Polishedness, *s. f.* Polish, *s.*

Polisher, pól-lísh-ür, *s.* der Glätter; Glattschleifer, Spiegelschleifer; (in Uhrfabriken) der Politer; (in Papiermühlen) die Glätterin, Papierglätterin; das Polierwerkzeug, Glättwerkzeug, der Glätter.

Polishing, *s.* das Poliren; die

Politur; - iron, der Polirstahl; - slate, der Polirschiefer.

Polishment, *s.* die Politur, Glätte; *fig.* Artigkeit, feine Sitte.

Polite, pò-líte, *a.* glänzend, glatt, polirt; a - young man, ein geschliffener, feiner, artiger oder höflicher (polirter) junger Mann; - literature, die schönen Wissenschaften.

Politely, pò-líte-lé, *ad.* mit Kunst und Geschicklichkeit; geschliffen, auf eine feine, artige od. höfliche Weise.

Politeness, pò-líte-nés, *s.* die Verfeinerung, Geschliffenheit, Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit.

Politic, pól-lé-tík, *a.* staatswissenschaftlich, staatskundig, politisch; staatsbürgerlich; a - body, ein Staatskörper; weltflug, schlau, politisch; *s.* der Staatsmann, Politiker.

Political, pò-lít-té-kál, *a.* staatswissenschaftlich, staatskundig, politisch; - economy, die Staatswirtschaft; staatsbürgerlich; weltflug, schlau, politisch.

Politically, *ad.* staatsflug, politisch; weltflug, schlau, politisch.

Politicafter, pò-lít-té-kás-tür, *s.* der Staatsflügler.

Politician, pól-lé-tísh-án, *a.* weltflug, schlau, politisch; *s.* der Staatsmann, Politiker; der weltfluge Mann, Schlaupkopf, Politikus.

Politically, pól-lé-tík-lé, *ad.* weltflug, schlau, politisch.

Politics, pól-lé-tíks, *s. pl.* die Staatswissenschaft, Staatskunde, Politik; Politika, Staatsfachen.

Politize, pól-lé-tíze, *v. n.* von Staatsfachen reden, kennegeiern, politisieren.

Politure, pò-lé-tshüre, *s.* die Politur, der Glanz.

Polity, pól-lé-té, *s.* die Regierung, Verfassung; church -, die kirchliche Verfassung, das Kirchenregiment; die Weltflugheit, Politik.

Poll, pól, *s.* die Zwiebel.

Poll, *s.* der Kopf, Hinterkopf; the - of a fish, der Kopf eines Fisches; * *fig.* die Perrücke; das Namenverzeichnis, die Namenliste; Stimmenzahl; der Kaulkopf, Kaulbors.

Poll-cattle, *s.* das Rindvieh ohne Hörner. [*ner.*]

Poll-cow, *s.* die Kuh ohne Hörner.

Pollevil, pól-é-vl, *s.* die Genickstiel, Nackenstiel (bei Pferden).

Poll-money, **Poll-tax**, *s.* das Kopfgeld, die Kopfsteuer.

Poll, *v. a.* des Gipfels berauben, köpfen, kappen; *to* - a hedge, eine Hecke beschneiden; scheeren (den Kopf); *fig.* plündern, ausziehen; in ein Namenregister, in eine Wahlliste eintragen, einschreiben, einzeichnen. [*Pole.*]

Pollack, pól-lák, *s.* der Polak,

Pollack, *s.* der Pollak (ein Fisch).

Pollard, pól-lárd, *s.* der geköpfte oder gekappte Baum; die beschnittene Münze; ein Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat. [(Bäume).]

Pollard, *v. a.* köpfen, kappen

Pollard, *s.* das Kleienmehl;

gray -, der englische Weizen.

*Pollaver, pól-lá-vár, v. n. fuchsschwänzen, schmeicheln.

Pollen, pól-lín, s. der Mehlstaub; fig. Blumenstaub; das Pollmehl, Mittelmehl, Aftermehl.

†Pollenger, pól-lín-jár, s. das Strauchwerk, Buschholz.

Poller, pól-lár, s. einer, der klopft, kloppt, klopft, schert; der Barbier; Plünderer; Stimmer, Stimmgabe.

Pollicitation, pól-lís-sé-tá-shún, s. die einseitige Werbung.

Pollinator, pól-língk-tár, (lat.) s. der Leichenwäscher.

Polling-boards, s. pl. mit Schrauben bewegbare Bretter an dem Rahmen zum Graben des Tunnels.

Pollock, pól-lák, f. Pollack (ein Fisch).

Pollute, pól-lúte; v. a. besudeln, beflecken; fig. polluted offerings, unreine Opfer; to - any one's joy, einem die Freude verderben, versalzen.

Pollute, a. f. Polluted.

Pollutedness, pól-lú-téd-nés, s. f. Pollution.

Polluter, pól-lú-tár, s. der Beflecker, Verunreiniger, Entweiber.

Pollution, pól-lú-shún, s. die Befleckung.

Pollux, pól-lúks, f. Castor.

Polly, pól-lé, f. Pol.

Polonaise, pól-ló-náse; (frz.) s. (ein kurzer Polymantel für Frauenzimmer) die Polonaise.

Polron, pól-rún, f. Powlron.

*Polt, pól, s. der Schlag, Stoß.

Polt-foot, pól-tút, s. der Klumpfuß, das Krummbein.

Polt-foot, Polt-footed, pól-tút-téd, a. Klumpfüßig, krummfüßig, krummbeinig.

Poltron, pól-tróón; s. die feige Memme, der Maulheld, Zungenheld, Poltron; a. niedrig, gemein, nichtswürdig.

Poltronery, pól-tróón-ár-é, Poltronry, pól-tróón-ré, s. die Feigheit, Feigherzigkeit, Nichtswürdigkeit.

Polverine, pól-vér-in, s. die calcinierte Asche von Pflanzen.

Poly, pól-lé, f. Poley.

Polyacantha, pól-lé-á-kán-thá, s. die schöne Distel.

Polyacoustic, pól-lé-á-kóú-stík, a. den Schall vermehrend, erhöhend. [s. die Primel, Schlüsselblume.

Polyanthus, pól-lé-án-thús,

Polychrest, pól-lé-krést, a. sehr nützlich, zu verschiedenem Gebrauche dienend; s. ein Arzneimittel, welches wider viele Krankheiten dient; das Polychrestsalz.

Polyedrical, pól-lé-éd-dré-kál, Polyedrous, pól-lé-éd-drús, a. vielseitig.

Polyedron, pól-lé-éd-drón, s. der vielseitige Körper; das Vielfältigungsglas, Polykrop.

Polygamist, pól-líg-gá-míst,

s. der Anhänger der Vielweiberei.

Polygamy, pól-líg-gá-mé, s. die Vielweiberei, Polygamie.

Polygarchy, pól-líg-gár-ké, s. die Vielherrschaft.

Polyglot, pól-lé-glót, a. vieljüngig; a - bible, eine Polyglotte; s. einer, der viele Sprachen versteht; die Polyglotte. [Viele, Polygen.

Polygon, pól-lé-gón, s. das

Polygonal, pól-líg-gó-nál, a. vieleckig; - numbers, Polygonalzahlen, Vielzahlen.

Polygonometry, pól-lé-gón-nóm-é-tré, s. die Messung der Vielecke, Polygonometrie.

Polygony, pól-líg-gó-né, s. die Weisturz, das Knotengras.

Polygraph, s. ein Parallellineal zum Copiren eines Briefes.

Polygraphy, pól-líg-gráf-fé, s. die Vielschreiberei, Polygraphie; das Chiffriren. [(ein Fossil) der Polyphalit.

Polyhallite, pól-lé-hál-lít, s.

Polyhedron, pól-lé-hé-drón, f. Polyedron.

Polylogy, pól-lí-ló-jé, s. die Redseligkeit, Geschwätzigkeit.

Polymathy, pól-lím-má-thé, s. die Vielwisserei, Vielgelehrtheit; Erlernung vieler Wissenschaften, Polymathie. [Polynesen, Australien.

Polynesia, pól-lé-né-sé-á, s.

Polynomial, pól-lé-nóm-mí-ál, a. (Alg.) vielgliederig, polynomisch.

Polyonymous, pól-lé-ón-né-mús, a. vielnamig. [der Meerkuttelfisch.

Polype, pól-lép, s. f. Polypus;

Polypetalous, pól-lé-pét-tál-lús, a. vielblättrig.

Polyphonism, pól-lí-fó-nízm, s. die Vielfältigung des Schalles. [pl. die vielfüßigen Thiere.

Polypodes, pól-líp-ó-díz, s.

Polypode, Polypody, pól-líp-ó-dé, s. die Steinturzel, das Engelsfuß, der Süßfarn.

Polypous, pól-lé-pús, a. vielfüßig, vielgaserig, polypenhaft.

Polypus, pól-lé-pús, pl. polypusses, s. der Polyp.

Polysarchy, pól-lé-sár-ké, s. die Fleischartigkeit, Wohlbeleibtheit.

Polyscope, pól-lé-skópe, s. das Vielfältigungsglas, Polykrop.

Polyspast, pól-lé-spást, s. der Flaschenzug, Kleben.

Polysperm, pól-lé-spérm, s. die vielgamige Frucht.

Polyspermous, a. vielgamig.

Polysyllabic, pól-lé-síl-láb-ík, -labical, a. vielstellig.

Polysyllable, pól-lé-síl-lá-bl, s. das vielstellige Wort, Polysyllabon.

Polytechnical, pól-lé-ték-né-kál, a. polytechnisch, vielfünstig; - school, die polytechnische Schule.

Polytheism, pól-lé-thé-ízm, s. die Vielgötterei, der Polytheismus.

Polytheist, pól-lé-thé-íst, s. ein Anbeter vieler Götter, der Polytheist.

Polytheistic, pól-lé-thé-íst,

tík, -istical, a. vielgöttisch, polytheistisch.

Pomace, pám-máse, s. die Träber von ausgepreßten Äpfeln.

Pomaceous, pó-má-shús, a. aus Äpfeln bestehend. [salbe, Pomade.

Pomade, pó-máde; s. die Haarpomander, pó-mán-dár, s. die

Bisamfugl, Umbrakugl, der Bisamknopf. [s. die Haarsalbe, Pomade.

Pomatum, pó-má-tám, (lat.)

Pomatum, v. a. behaarsalben, pomadiren.

Pome, póme, v. n. Köpfe bestimmen oder ansehen, sich schließen (vom Koble ic.).

Pome, s. die Kernfrucht.

Pomecitron, pám-sít-trón, s. (eine Art Citronen) die Limone.

Pomecitron-tree, s. der Limonenbaum.

Pomegranate, pám-grán-nát, s. der Granatapfelbaum, Granatbaum; Granatapfel.

Pomelion, pám-mé-lé-án, s. die Traube, der Knopf hinten an der Kanone. [dise, s. der Paradiesvogel.

Pomeparadise, pám-pár-rá-

Pomerania, pám-már-rá-né-á, s. Pommern.

Pomeranian, pám-már-rá-né-án, a. pommerisch; - dog, (eine Art Hunde) der Pommer; s. der Pommeraner.

Pomero, pám-róé, Pome-

royal, pám-róé-ál, s. der Königtapfel. [der Koblappfel.

Pomewater, pám-wá-tár, s.

Pomiferous, pó-mí-fér-ús, a. Äpfel oder Früchte in Gestalt von Äpfeln tragend.

Pommel, pám-míl, s. der Knopf; Degenknopf; Sattelknopf.

Pommel, v. n. raffen, knuffen; to - a hide, ein Fell narben oder narben.

Pomona, pó-mó-ná, (lat.) s. die Obstgöttin, Pomona; fig. der Herbst.

Pomp, pám, s. das feierliche Spränge, der Pomp; die Pracht, der Glanz.

Pompadour, pám-pá-dár, s. der Pompadourvogel. [pompast.

Pompatic, pám-pá-tík, a.

Pompet, pám-pít, s. der Druckerballen, Buchdruckerballen.

Pompey, pám-pé, s. Pompejus.

Pompholyx, pám-fó-líks, s. das Licht, Hüttenlicht, Weiglucht, Hügennicht, die Sinkblumen, Salmeiblen.

Pompion, pám-pé-án, s. die Pflanze, der Pflanzkürbis. [Birnenfel.

Pompire, pám-píre, s. der Pomponian, pám-pó-né-án, s. - lily, die schmalblättrige Lilie.

Pomposity, pám-pós-é-té, s. die Prachtsucht, Prahlerei.

Pompous, pám-pús, a. mit Pomp begleitet, pompast, pompös; feierlich.

Pompously, ad. pompast.

Pompousness, s. die Pompastigkeit.

Pond, pōnd, *s.* der Teich, Weiher.
Pondweed, pōnd'-weēd, *s.* der Froschlattich, das krause Samenkraut, die Mangelsurrtz.

Pond, **Ponder**, pōn'-dūr, *v. a.* erwägen, überdenken; *v. n.* denken, nachdenken (über etwas). [wägbar.]

Ponderable, pōn'-dūr-ā-bl, *a.*

Ponderal, pōn'-dūr-āl, *a.* nach dem Gewichte bestimmt, gewogen.

Ponderation, pōn'-dūr-ā-shūn, *s.* das Wägen (der Luft ic.).

Ponderer, pōn'-dūr-ūr, *s.* der Wäger; *fig.* Beurtheiler.

Ponderingly, *ad.* nach seinem Werthe (etwas beurtheilen ic.).

Ponderosity, pōn'-dūr-ōs-sē-tē, *s.* das Gewicht, die Schwere.

Ponderous, pōn'-dūr-ūs, *a.* gewichtig, schwer; *fig.* a - blow, ein nachdrücklicher Schlag, Stoß, Streich; a - project, ein wichtiger Plan.

Ponderously, *a.* gewichtig, schwer. [wicht, die Schwere.]

Ponderousness, *s.* das Gew.

Ponent, pōn'-nēt, *a.* westlich; -

winds, Westwinde.

Poniard, pōn'-yārd, *s.* der Dolch;

fig. she speaks poniards, ihre Worte sind Dolchstiche.

Poniard, *v. a.* erdolchen, erstechen.

Ponk, pōngk, *s.* das Gespenst, Nachtgespenst.

Pontac, pōn'-tāk, *s.* der Pontak.

Pontage, pōn'-tāje, *s.* das Brückengeld, der Brückenzoll.

Pontiff, pōn'-tif, *s.* der Hohepriester; Papst.

Pontific, pōn'-tif-fik, *a.* Priester betreffend; päpstlich.

Pontifical, pōn'-tif-fē-kāl, *a.* hochpriesterlich; päpstlich; *fig.* feierlich; a robe -, ein Feierkleid; *s.* (ein Kirchenbuch) das Pontifikal; die priesterliche oder bischöfliche Kleidung, Amtskleidung.

Pontifical, *a.* Brückenbauend.

Pontificalia, pōn'-tē-fē-kāl-lē-ā, *s. pl.* die Pontifikalien.

Pontificality, pōn'-tē-fē-kāl-lē-tē, *s.* das Hohepriestertum, die Hohepriesterwürde, das Pontifikat; Papsttum, die Papstwürde.

Pontifically, *ad.* auf eine hochpriesterliche, päpstliche oder feierliche Art.

Pontificate, *s.* das Papstthum, die Papstwürde, das Pontifikat.

Pontifice, pōn'-tē-fīs, *s.* der Bau einer Brücke, das Brückenwerk.

Pontifical, pōn'-tē-fish-āl, *a.* päpstlich, papistisch.

Pontifician, pōn'-tē-fish-ān, *a.* päpstlich; *s.* der Papstler, Papist.

Pontil, pōn'-til, *s.* das Bühnisen, die Glaszange.

Pontlevis, pōnt-lē-vīs, (*frz.*) *s.* das widersehlische Bäumen des Pferdes.

Ponton, pōn'-tōn; (*frz.*) *s.* die Schiffbrücke, der Brückenkahn, das Ponton.

Pony, pōn'-nē, *s.* das kleine Pferd, der Kleyver; *fig.* (beim Wettrennen) eine Wette von 25 Guineen.

Pood, pōōd, *s.* das Pud, ein russisches Gewicht von 40 Pfund.

Pooch, pōō, *int. pah!* [Leich.]

Pool, pōōl, *s.* der Pfuhl, Sumpf,

Pool-snipe, **Pool-snite**, *s.* die Sumpfschnepfe, Heer- oder Nieschnepfe.

Poop, pōōp, *s.* das Hinterschiff; der Kampan, die Kampanje; (auf Kriegsschiffen) die Hütte, das Hütten-deck; - royal, top-gallant -, die Oberhütte. [fen] die Hinterlaterne.

Poop-lantern, *s.* (auf Schiff-

Poop, *v. a.* (See) von hinten fassen; to be pooped, eine Sturzsee von hinten bekommen; pooping-sea, eine Sturzsee. [lassen, fassen, pupen.]

Poop, *v. n.* einen Wind gehen

Poor, pōōr, *a.* arm, dürftig; the -, die Armen; *fig.* a - language, eine arme Sprache; a - soil, ein magerer oder unfruchtbarer Boden; - tones, taube Bergarten; to make but a - shift, sich kümmerlich behelfen; my - wife, meine unglückliche, bedauernswürthe Frau; a - vessel, ein elendes Schiff; the poorest flower, die schlechteste Blume; in my - opinion, nach meiner geringen Meinung; it is but - eight miles from &c., es sind nur acht kleine Meilen von ic.; I have very - brains for &c., ich habe sehr wenig Verstand für ic.; - little thing, (als Liebeswort) gutes kleines Ding; - me! ich Armer! [Stodisch.]

Poorjohn, pōōr-jōn; *s.* der

Poor-man's pepper, *s.* das Pfefferkraut.

Poor-rate, *s.* die Armentaxe.

Poorspirited, *a.* feigherzig.

Poorspiritedness, *s.* die Feigherzigkeit.

Poorish, pōōr'-ish, *a.* ärmlich, gering. [lichkeit.]

Poorishness, *s.* die Ar-

Poorly, pōōr'-lē, *ad.* dürftig, arm; to live -, ein armseliges Leben führen; * to be -, sich unapflich befinden.

Poorness, pōōr'-nēs, *s.* die Ar-muth, Dürftigkeit; the - of metals, der geringe Gehalt der Metalle; - and degeneracy of spirit, Niedrigkeit und Entartung des Geistes; the - of our conceptions, die Beschränktheit unserer Begriffe.

Pop, pōp, *v. n.* paffen, paffen; to - at a bird, auf einen Vogel schießen; to - with the mouth, mit der Zunge schnalzen; to - along, forth-schen, fortwischen; to - off (out), davon wischen, entwischen; *v. a.* etwas schnell oder unerwartet bewegen; to - the hand upon the head, mit der Hand nach dem Kopfe fahren; to - in - to the mouth, in den Mund fahren; to - off a pistol, eine Pistole losschießen; to - out a word, ein Wort fallen lassen; to - any one off, einen abfertigen; * erschießen; I popt the cull, ich schoß den Kerl vor den Kopf; verpfänden, versehen.

Pop, *ad.* husch; *s.* der Pass, Puff, Piff, Duief; to give a -, quieken;

* der Puffer, die Pistole.

Popgun, pōp'-gūn, *s.* die Knallbüchse, Klatzbüchse, Plakbüchse, Schlüsselfbüchse.

Pope, pōpe, *s.* der Papst; * *fig.* the pope's nose, der Rumpf von einem wälschen Hahne; die Kaulquappe.

Pope-fly, *s.* der Kornwurm.

Pope-joan, pōpe'-jōne, *s.* die Päpstin Johanna; *fig.* eine Art Kartenspiel.

Popedom, pōpe'-dūm, *s.* das Papstthum, die päpstliche Würde.

Popeling, pōpe'-ling, *s.* der Papstler, Papist. [rin.]

Poperin, pōp'-pār-īn, *s.* Poppe-

Popery, pōp'-pār-ē, *s.* die Päpsterei, Papisterei.

Popes-eye, pōps'-ī, *s.* eine mit Fettumgebene Drüse im Diabeine; *fig.* der Pfaffenschnitt, das Pfaffenstück.

Popinjay, pōp'-pīn-jā, *s.* der Papagei; Grünspecht; *fig.* Laffe, läppische Mensch. [tiggün.]

Popinjay-colour, *s.* das Sit-

Popish, pōp'-pish, *a.* päpstlich, papistisch. [pistisch.]

Popishly, *ad.* päpstlich; pa-

Popishness, *s.* Popery.

Poplar, pōp'-lār, *s.* die Pappel, der Pappelbaum; black -, die Schwarzpappel, der schwarze Pappelbaum, die Pappelweide.

Poplar-galls, *s. pl.* die Pappelnospen, Pappelaugen, * Albernöpfe, Albernossen.

Poplar-tree, *s.* der Pappelbaum, die Pappel. [denet Beug.]

Poplin, pōp'-līn, *s.* ein wollse-

Poplitic, pōp'-plīt'-tik, *a.* (Anat.) zur Kniekehle gehörig; the - vein, die Kniekehlschlagader; the - muscle, der Kniekehlmuskel. [die Pistole.]

Popper, pōp'-pār, *s.* der Puffer,

Popperin, pōp'-pār-īn, *s.* eine schlechte Sorte Birnen.

Poppet, pōp'-pīt, *s.* Puppel.

Poppinjay, pōp'-pīn-jā, *s.* Popinjay.

Poppy, pōp'-pē, *s.* der Mohn; red -, der wilde Mohn, Feldmohn; horned -, das unächte Schellkraut; dwarf -, die Klatzkrose; spatling -, der weiße Wehen. [haupt, der Mohnkopf.]

Poppy-head, *s.* das Mohn-

Populace, pōp'-pū-lās, *s.* der Pöbel, das gemeine Volk, der Janhagel.

Populacy, pōp'-pū-lā-sē, *s.* der Pöbel, die Volksmenge.

Popular, pōp'-pū-lār, *a.* vom Volke ausgehend, volksmäßig; a - government, eine Volksregierung, Volksherrschaft, Demokratie; gemeinverständlich, populär; volkfreundlich, herablassend, bei dem Volke beliebt; unter dem Volke herrschend; a - disease, eine endemische Krankheit.

Popularity, pōp'-pū-lār-ē-tē, *s.* die Volksmäßigkeit, Gemeinfaßlichkeit, Popularität; Volksgunst, Popularität.

Popularly, pōp'-pū-lār-lē, *ad.* volksmäßig, gemeinfaßlich, populär.

Populate, pōp'-pū-lāte, *v. n.*

an Bevölkerung zunehmen, sich vermehren.

Population, pöp-pu-lä-shün, (frz.) s. die Bevölkerung, Volksmenge, Volkszahl.

Populosity, pöp-pu-lös-è-tè, s. die starke Bevölkerung, Volksmenge.

Populous, pöp-pu-lüs, a. volkreich. [Volk.]

Populously, ad. mit vielem

Populousness, s. die starke Bevölkerung. [Porzellan.]

Porcelain, pör-sè-läne, s. das Porzellan.

Porcelain-clay, **Porcelain-earth**, s. die Porzellanerde, der Kaolin.

Porcelain-shell, s. die Porzellanmuschel, Porzellanschnecke.

Porcelain, f. Purslain.

Porch, pörtsh, s. die Säulenhalle, der Säulengang, Portikus, die Verhalle; das Thürstück, Portal.

Porcine, pör-sine, a. schweinähnlich; schweinisch.

Porcupine, pör-kü-pine, s. das Stachelschwein, Stachelthier, Dornschwein. [chellschweinisch.]

Porcupine-fish, s. der Stachelfisch.

Pore, pöre, s. das Schweißloch, die Pore; eine kleine Öffnung, ein Zwischenraum.

Pore, v. n. den Blick, die Gedanken ausschließlich auf etwas richten; to - upon a book, über einem Buche liegen; v. a. untersuchen. [kurzsichtig.]

Poreblind, pöre-blind, a.

Poriness, pör-rè-nès, s. die Löcherigkeit, Schwammigkeit, Porosität.

Porism, pör-rizm; (Math.) ein aus der gegebenen Demonstration abgeleiteter Satz, das Corollarium.

Poristic method, (Math.) die poristische Methode.

Pork, pörk, s. das Schwein; (ungesalzene) Schweinefleisch.

Pork-eater, s. der Schweinefleischesser.

Pork-physik, s. der amerikanische Nachtschatten, die amerikanische Scharlachbeere.

Porker, pörk-är, s. das Schwein.

Porket, pörk-ët, s. das junge Schwein, Ferkel.

Porkling, pörk-ling, f. Porket.

Porosity, pör-rös-sè-tè, s. die Löcherigkeit, Schwammigkeit, Porosität.

Porous, pör-rüs, a. löcherig, schwammartig, porös.

Porousness, pör-rüs-nès, s. der löcherige, schwammartige oder poröse Theil. [Porcupine.]

Porpentine, pör-pèn-tine, f.

Porphyre, pör-fär, **Porphyry**, pör-fär-è, s. der Porphyr.

Porphyre-shell, s. die Porphyrschnecke, Lagerwalze, das türkische Lager, die bunte Achatdattel.

Porpoise, **Porpus**, pör-püs, s. das Meeresschwein; * der dicke Kerl.

Porraceous, pör-rä-shüs, a. lauchgrün, grünlich.

Porrage, pör-räje, f. Porridge.

Porrection, pör-räk-shün, s. das Ausstrecken (der Finger etc.).

Porrenger, pör-rin-jär, f. Porringer.

Porret, pör-rët, s. der Schnittlauch, Graslauch, Binsenlauch.

Porridge, pör-räje, s. die Suppe, Fleischbrühe.

Porridge-belly, -eater, s. der Suppenesser, Suppenfreund.

Porridge-dish, s. die Suppenschüssel, der Suppennapf. [penteller.]

Porridge-plate, s. der Suppentopf.

Porridge-pot, s. der Suppentopf.

Porringer, pör-rin-jär, s. die Suppenschüssel, der Suppennapf; a - full, eine Suppenschüssel voll; eine tiefe Schüssel; a surgeon's -, das Laßbeden.

Port, pört, s. die Pforte, das Thor; Koch; die Stüdpforte, Geschüpforte; Pforte; the sublime -, die osmanische Pforte; der Hafen; to clear the -, aus dem Hafen fahren; die linke Seite, der Backbord.

Port-clearing, s. die Abfahrt (eines Schiffes aus dem Hafen).

Portgrave, **Portgreve**, s. die erste Magistratsperson in Seehäfen.

Porthole, s. (auf Schiffen) die Stüdpforte, Pforte.

Port-last, s. f. Portoise.

Port-lids, s. pl. die Pfortsluken, Pforten. [Bürger (einer Hafenstadt).]

Portman, s. der Einwohner oder

Portmote, pört-môte, **Portmote-court**, s. das Hafengericht.

Portreve, pört-rève, s. der Bailiff einer Hafenstadt.

Port-ropes, pört-röps, s. pl. (Sea) die Pforttaue.

Portsale, pört-säle, s. der Verkauf von Fischen, so wie sie im Hafen ankommen. [Pfortdremmel.]

Portsell, pört-säl, s. (Sea) der Portwein, pört-väne, s. (Anat.) die Pfortader.

Port, s. der Portwein. [Portwein.]

Portwine, pört-wlne, s. der Port, s. die Tragfähigkeit (eines Schiffes); Haltung; a proud -, eine stolze Haltung, Miene; fig. - of the voice, das Portament; Gepränge, der Staat, das Gefolge.

Port-fire, pört-fire, s. die Bündruthe. [der Schwertträger.]

Port-glaive, pört-glave, s.

Port-vent, s. (an Orgeln) die Windröhre.

Port, v. a. auf eine förmliche Art tragen; with ported spears, mit geschulterten Speeren; to - about, herumtragen.

Portable, pört-tä-bl, a. tragbar; - commodities, Waaren, die versendet werden. [s. die Tragbarkeit.]

Portableness, pört-tä-bl-nès, s. die Tragbarkeit.

Portage, pört-läje, s. das Tragen; der Trägerlohn.

Portage, s. die Stüdpforte.

Portague, pört-tä-gü, **Portegue**, **Portigue**, pört-täg, s. (eine Goldmünze in Portugal) der Portugieser.

Portal, pört-täl, s. (Arch.) das

Portal, die Prachthür. [Haltung.]

† **Portance**, pört-tänse, s. die

Portass, pört-täs, s. das Gebetbuch für katholische Geistliche, das Brevier. [tragbar.]

† **Portative**, pört-tä-tive, a.

Portcluse, pört-kläze, **Portcullis**, pört-käl-lis, s. das Fallgatter, Schußgatter, Fallthor; fig. einer der vier Staatsboten Englands; ehem. eine englische Münze. [sperrn.]

Portcullis, v. a. sperrn, ver-

Portcullised, pört-käl-lisd, a. mit einem Fallgatter versehen.

Porte, s. die Pforte, der türkische Hof. [versehen.]

Ported, pört-äd, a. mit Thoren

Portee, pört-tèè, s. (bei Weibern) der Gang.

Portegue, f. Portague.

Portend, pört-tënd; v. a. verkündigen. [die Vorbedeutung.]

Portension, pört-tèn-shün, s.

Portent, pört-tènt; s. die Vorbedeutung, das Vorzeichen, der Vorbote, das Omen.

Portentous, pört-tèn-tüs, a. vorbedeutend, Unheil, Unglück verkündend, unglückswanger, ungeheuer, gräßlich, furchtbar.

Portentiousness, pört-tèn-tüs-nès, s. die Schrecklichkeit.

Porter, pört-tür, s. der Pfortner, Thormächter, Thürsteher, Portier.

Porter, pört-tür, s. der Träger; charcoal -, der Kohlenträger; porter's knot, der Wulst; the - of the verge, der Pedell; fig. ein starkes, dunkelbraunes Bier, der Porter.

Porterage, pört-tür-läje, f. Portage. [gemein.]

Porterly, pört-tür-lè, a. roh,

Portesse, pört-tès, f. Portass.

Port-folio, pört-fö-lè-ò, s. die Brieftasche, das Portefeuille.

Portico, pört-tè-kò, **Porticus**, pört-tè-küs, s. der Säulengang, die Säulenhalle, der Portikus.

Portigue, **Portingall**, f. Portague.

Portion, pört-shün, s. der Theil; Antheil; das Erbtheil; the - of a sovereign's younger children, die Upanage; das Heirathsgut, der Braut- schatz. [len, aussteuern, ausstatten.]

Portion, v. a. theilen, antheilen.

Portioner, pört-shün-är, s. einer, der theilt, vertheilt, der Theiler, Vertheiler.

Portionist, pört-shün-ist, s. einer, der einen gewissen Gehalt genießt.

Portland-stone, s. der Muschelfalk.

Portliness, pört-lè-nès, s. die Würde, der Anstand; die Stattlichkeit.

Portly, pört-lè, a. stattlich; a - gait, eine majestätische Haltung; a - prince, ein stattlicher Fürst; with - sail, mit stattlichen Segeln.

Portman, s. der Einwohner eines der fünf englischen Häfen (Cinque Ports) Frankreich gegenüber.

Portmanteau, pört-män-tò,

s. der Mantelfack, Nachtfack, das Felleisen; der Kleiderrechen.

Portoise, pör-täse, s. to ride a —, mit Stengen und Raaen im Hohl (d. h. die auf dem Verdecke liegen) vor Anker liegen.

Portrait, pör-träte, s. das Gemälde oder Bildniß einer Person, das Brustbild, Portrait.

Portrait, v. a. f. to Portray.

Portraiture, pör-trä-türe, s. die Abbildung, das Bild.

Portray, pör-trä, v. a. malen, abmalen, abbilden; mit Gemälden ziieren, bemalen. [nerin.]

Portress, pör-trés, s. die Pfört-

Portugal, pör-tü-gäl, s. Portugal.

Portuguese, pör-tü-gése, a. portugiesisch; a — woman, eine Portugiesin; s. der Portugiese; the —, die Portugiesen.

Portuse, pör-tüse, f. Portass.

Porwile, pör-hwig-gl, s. der Kaulfrosch, das Kaulfröschen.

Pory, pör-ré, a. löcherig, porös.

Pose, pöze, s. der Schnupfen.

Pose, v. a. in Verwirrung, in Verlegenheit bringen, verwirren.

Pose, v. a. einen fragend prüfen, ihm Fragen vorlegen, ihn verhören.

Pose, a. (Her.) ruhend od. liegend.

Poser, pö-zür, s. das Hinderniß, der Anstand, Einhalt.

Poser, s. einer, der fragend prüft, der Prüfer, Examiner. [gestellt.]

Posited, pöz-zit-ed, a. gesetzt.

Position, pö-zish-ün, s. die Stellung, Lage; der Satz; die Behauptung; Position.

Positional, a. auf Stellung, Lage Bezug habend.

Positive, pöz-zé-tiv, a. gesetzt, bestimmt, positiv; — laws, positive Gesetze; ausdrücklich, bestimmt; in — words, in ausdrücklichen Worten; to be — in a thing, etwas schlechterdings haben wollen, darauf bestehen; sicher, gewiß; positiv; a — good, ein wirkliches Gut; unbedingt, absolut; — beings, absolute Wesen; (Gr.) the — degree, der Positiv; entscheidend; a — voice, eine Entscheidungsstimme; he is too —, er spricht in einem zu entscheidenden Tone; s. das Gesetzte, Bestimmte, Positive; die Wirklichkeit.

Positively, pöz-zé-tiv-lé, ad. ausdrücklich, schlechterdings; we are — ordered, wir haben gemessene Befehle; sicher, gewiß, zuverlässig, bestimmt; wirklich, positiv; unbedingt, absolut.

Positiveness, pöz-zé-tiv-nés, s. die Wirklichkeit, Bestimmtheit, das Positive; die Bestimmtheit, Zuversichtlichkeit.

Positivity, pöz-zé-tiv-é-té, s. die Bestimmtheit, Zuversichtlichkeit.

Positure, pös-si-tshüre, s. die Stellung. [sen.]

Posna, pös-nä, s. die Stadt Po-

Posnet, pös-nét, s. das Pfännchen, der Napf, Topf.

Poss, v. n. im Wasser heftig plätschern; to — clothes, Wäsche spülen.

Poss, s. der Wasserfall; — tub, das Spülfaß.

Posse, pös-sé, (lat.) s. die bewaffnete Macht; der gemeine Haufen, Pöbel.

Possess, pöz-zés, v. a. besitzen, inne haben; besetzen, einnehmen; erfüllen, beherrschen; fig. to — one's soul, patience, ein geduldiges Gemüth haben; possessed by the devil, vom Teufel besessen; possessed with a panic fear, von einer panischen Furcht befallen, erfüllt; possessed with business, mit Geschäften überhäuft; possessed of an opinion, von einer Meinung eingenommen; the enemies were possessed of the hills, die Feinde hatten die Höhen besetzt; to — any one of a thing, einen in den Besitz einer Sache setzen; fig. einem etwas einreden; I have possess'd him, ich habe ihn genau unterrichtet.

Possessed, pöz-zést, p. besessen, eingenommen; begabt, versehen, fähig; to be — of a thing, eine Sache besitzen; — with business, mit Geschäften überhäuft; — with an honest mind, ehrlich von Gemüth.

Possession, pöz-zésh-ün, s. der Besitz; I hold it in —, ich habe es in meinem Besitze; das Besizthum; our possessions, unsre Besitzungen, Güter; die Beseßtheit. [sehen.]

† Possession, v. a. in Besitz

Possessioner, pöz-zésh-ün-är, s. der Besitzer, Eigenthümer.

Possessive, pöz-zés-siv, a. besitzend; (Gr.) den Besitz anzeigend; zueignend. [Besitzer, Eigenthümer.]

Possessor, pöz-zés-sür, s. der Possessory, pöz-zés-sür-é, a. besitzend; (L. T.) possessorisch.

Posset, pös-sit, s. die Molken;

— ale, Biermolken; — drink, der Molkenbrant; plain —, Molken von ungehopstem Bier; die Molkenbrühe.

Posset, v. a. gerinnen machen.

Possibility, pös-sé-bil-é-té, s. die Möglichkeit.

Possible, pös-sé-bl, a. möglich.

Possibly, pös-sé-blé, ad. möglicher Weise; if I — can, wenn ich irgend kann; vielleicht.

Post, pöst, s. die Pfoste, der Pfahl; samson's —, ein geferkter Balken, der statt einer Leiter im Schiffsraume dient; fig. — and pair, eine Art Kartenspiel; der Stoß Papier.

Post, v. a. an einen Pfosten anschlagen, anheften; a bill posted up, der Anschlagzettel, Anschlag, die Affiche.

Post, s. der Posten; fig. Ort, die Stelle, Stätte; der Posten, das Amt; public posts, öffentliche Aemter; die Post; to ride —, mit der Post reisen, fahren, reiten; fig. schnell reiten; der Postillion, Courier; Bote; a fee'd —, ein Lohnbote; die Nachricht, Botſchaft. [reiter, Postknecht.]

Post-boy, s. der Postbube, Post-

Post-chaise, s. die Postschaise, der Reisewagen. [ber.]

Post-doctor, s. der Quacksal-

Post-hackney, s. das Post-

pferd, der Postknepper.

Post-haste, s. die große Eile.

Post-horse, s. das Postpferd.

Post-house, s. das Posthaus.

Postman, s. der Postbote, Briefträger.

Post-master, s. der Postmeister; — general, der Oberpostdirector, Generalpostmeister.

Post-office, s. das Posthaus, Postamt; general —, das Oberpostamt.

Post-paid, a. portofrei.

Post-paper, s. das Postpapier, Briefpapier. [Postweg.]

Post-road, s. die Poststraße, der

Post-stage, s. die Poststation, Poststraß.

Post-town, s. der Postort.

Post, a. zu einem bösen Zwecke gemiethet, angestiftet, aufgewiegelt.

Post, v. a. einen hinstellen, ihm einen Posten oder Platz antweisen, ihn postiren; to — one's self, sich postiren, Posto fassen; to — one's books, seine Bücher regelmäßig führen; to — from the journal to the ledger, aus dem Journale in das Hauptbuch übertragen; to — wrong, unrecht eintragen; to — off, kurz abweisen, abfertigen; v. n. mit der Post reisen; fig. schnell reisen oder überhaupt eilen; to — away with a thing, eine Sache schnell abthun, in der Eile abmachen, expediren.

Postable, pöst-ä-bl, a. getragen werden können.

Postage, pöst-ä-dje, s. das Postgeld, Porto; free of —, portofrei.

Post-communion, s. das Gebet nach der Communion.

Postdate, pöst-däte, v. a. später datiren, postdatiren.

Postdate, s. die spätere Zeitangabe, das Postdatum.

Postdiluvian, pöst-dé-lü-vé-än, a. nach der Sündfluth da seiend, nachsündfluthig.

Poster, pöst-är, s. einer, der schnell reiset; der Eilbote, Courier; das Rennschiff.

Posterior, pös-té-ré-är, (lat.) a. nachherig, folgend; hinten befindlich, hinter; posteriors, die Hintertheile, der Hintere, das Gefäß.

Posteriority, pös-té-ré-är-é-té, s. das Späterseyn; — of creation, die spätere Erschaffung.

Posterity, pös-tér-é-té, s. die Nachkommen, Nachkommenschaft, Posterität.

Postern, pös-térn, s. das Thürrhen; privy oder private —, die geheime Thür, Schlupfsforte.

Post-existence, pöst-ég-zis-ténse, s. das künftige Daseyn.

† Posthume, pöst-hüme, a. f. Posthumous.

Posthumous, pöst-hü-müs, a. nachgeboren; nachgelassen, hinterlassen. [Tode.]

Posthumously, ad. nach dem

Postic, pös-tik, a. hinten befindlich; in neuern Zeiten hinzugekommen, hinzugemacht, hinzugesetzt.

Postil, pös-til, s. die Rand-

glosse, Randanmerkung, Glosse, Marginalie.

Postil, *v. a.* mit Glossen versehen; *v. n.* (mit upon) Randanmerkungen machen, glossiren.

Postiller, *pōs-tīl-ār*, *s.* der Glossenschreiber, Randanmerker.

Postillion, *pōs-tīl-yān*, *s.* der Postknecht, Postillion; Berreiter.

Postiller, *pōs-tīl-ār*, *s.* der Randanmerker, Randbemerker, Glossator. [tragung in das Hauptbuch.

Posting, *pōs-tīng*, *s.* die Ein-

Postique, *pōs-tīk*, *a.* (Arch.) hinzugefügt, neu hinzugefügt.

Post-issue, *pōs-tīsh-shū*, *s.* Kinder aus einer zweiten Ehe.

Postliminiar, *pōst-lē-mēn-yār*, *-liminious*, *-līm-ēn-yūs*, *a.* nachher gethan oder erdacht, nachfolgend.

Postmeridian, *pōst-mē-rīd-ē-ān*, *a.* nachmittäglich; *-sleep*, der Nachmittagschlaf, die Nachmittagsruhe. [erfolgend.

Postnate, *pōst-nāte*, *a.* später

Postpone, *pōst-pōne*, *v. a.* hintansetzen; *it was postponed*, es wurde aufgeschoben.

Postponement, *pōst-pōne-mēnt*, *s.* der Aufschub.

Postponence, *pōst-pō-nēns*, *s.* die Hintansetzung, Vernachlässigung.

Postpose, *f. to Postpone*.

Postposition, *pōst-pō-zīsh-ān*, *s.* das Nachsetzen.

Postscript, *pōst-skript*, *s.* die Nachschrift, das Postscript(um).

Postterm, *pōst-tērm*, *ad.* nach abgelaufener Frist; *s.* die spätere Vorbescheidung.

Postulate, *pōs-tshū-lāte*, *v. a.* als gewiß oder gültig voraussetzen, postuliren.

Postulate, *pōs-tshū-lāt*, *s.* der Forderungssatz, Heischesatz, das Postulat.

Postulation, *pōs-tshū-lā-shūn*, *s.* das Begehren, Ansuchen, die Bitte; Voraussetzung oder Annahme ohne weiteren Beweis; Postulation.

Postulatory, *pōs-tshū-lātūr-ē*, *a.* als gültig oder gewiß voraussetzend, postulirend; als gültig oder gewiß vorausgesetzt, angenommen, postulirt.

Postulatum, *pōs-tshū-lātūm*, *s.* der Forderungs- oder Heischesatz, das Postulat.

Posture, *pōs-tshūre*, *s.* die Stellung; *postures of reverence*, ehrerbietige Stellungen; *fig.* die Stellung, Lage, Situation; der Zustand; *to put any thing into a good -*, etwas gut in Stand setzen.

Posture-master, *s.* einer, der in künstlichen Stellungen des Körpers Unterricht erteilt, oder sich damit beschäftigt.

Posture, *v. a.* stellen, richten.

Postvene, *pōst-vēne*, *v. n.* her-nach kommen.

Posy, *pō-zē*, *s.* der Denkspruch, Sinnspruch, Wahlspruch, das Motto; der Strauß, Blumenstrauß.

Pot, *pōt*, *s.* der Topf; Hafen; Krug, die Kanne; *a seething -*, ein Kochtopf; *a flower -*, ein Blumentopf; *fig. † to go to -*, zu Grunde gehen; *water -*, der Wasserkrug; *drinking -*, die Bierkanne; *watering -*, die Gießkanne; *a - of ale*, ein Krug oder eine Kanne Bier.

Potash, *pōt-āsh*, *s.* die Pottasche, Topfasche, das Pflanzenlaugensalz, Kali. [dickbauchig.

Potbellied, *pōt-bēl-līd*, *a.*

Potbelly, *s.* der Dickbauch, Dickwanst. [der das Bier austrägt.

Potboy, *pōt-bōē*, *s.* ein Knabe,

Potbutter, *s.* die eingesalzene Butter.

Potcompanion, *s.* der Trinkbruder, Bechbruder, Bechgenos, Trinkgenos, Sausbruder.

Potconverts, *pōt-kōn-vērts*, *s. pl.* Proselyten zur römischen Kirche.

Potdung, *s.* der Dünger auf einem Bauernhofe. [nevoll.

Potfull, *s.* der Topfvoll, die Kan-

Pot-girl, *s.* das Kessnermädchen, die Kesslerin. [der Kesselbaken.

Pothanger, *pōt-hāng-ār*, *s.*

Potherb, *pōt-ērb*, *s.* das Küchenkraut, Gemüse.

Pothook, *pōt-hōōk*, *s.* der Pottbaken; *fig. pl.* krüppelichte Buchstaben und Lüge, Krabbenfüße.

Pothouse, *s.* das Bierhaus.

Potladle, *pōt-lā-dl*, *s.* der Rührlöffel. [die Topfstürze, Stürze.

Potlid, *pōt-līd*, *s.* der Topfdeckel.

Potluck, *s.* das Kannenglück.

Potmajoram, *pōt-mād-jōr-ām*, *s.* der Topfmajoran, Kochmajoran.

Potman, *s. f.* Potcampanion.

Potmetal, *s.* eine Mischung von einem Theile Blei und drei Theilen Kupfer. [pfanne.

Potpan, *pōt-pān*, *s.* die Topf-

Pot-pauzy, *pōt-pāwz-zē*, *s.* das Gekoch, Gemaisch. [Trinken.

Potproof, *a.* stark, berühmt im

Potshare, *pōt-shāre*, **Pot-**

sheer, *pōt-shērd*, *s.* die Scherbe (eines Topfes u.). [Topfstein.

Potstone, *pōt-stōne*, *s.* der

Potvaliant, *pōt-vāl-yānt*, *a.*

beherzt nach dem Trunke; *are you grown - ?* habt ihr euch Courage getrunken?

Pot-wabblers, **Pot-wal-**

lopers, *s. pl.* Leute, die in Markt-

Pot, *v. a.* (in Töpfe) setzen, ein-

Potable, *pōt-ā-bl*, *a.* trinkbar;

-gold, das trinkbare Gold, Trinkgold,

die Goldtinktur; *s.* das Getränk, der

Trank.

Potableness, *pōt-ā-bl-nēs*, *s.* die Trinkbarkeit.

Potage, *pōt-tīd-je*, (*fr.*) *s.* die

Suppe, das Gericht. [ringer.

Potager, *pōt-tīd-jār*, *f. Por-*

Potargo, *pō-tār-gō*, *s.* die west-

indische Sauce oder Salzbrühe.

Potargo, *f. Botargo*.

Potassa, *pō-tās-sā*, *s. f.* Potash.

Potation, *pō-tā-shūn*, *s.* das

Trinken, Zechen; Getränk; Bechgelag.

Potato, *pō-tā-tō*, *pl.* potatoes,

s. die Kartoffel; ** fig. -trap*, der

Mund. [einem).

***Potch**, *pōtsh*, *v. n.* stoßen (nach

***Potch**, *s.* ein derber Stoß.

Potence, *pō-tēnsē*, *a.* (Her.)

wie eine Krüde gestaltet; *cross -*, ein

Kreuz.

Potency, *pō-tēn-sē*, *s.* die

Stärke; Macht, Gewalt.

Potent, *pō-tēnt*, *a.* mächtig,

stark, kräftig; *-circumstances*, wich-

tige Umstände; *-grounds*, starke,

mächtige Gründe; *-princes*, mächtig-

ge Fürsten; *s.* ein gekröntes Haupt, der

Potentat. [Krüde.

†Potent, *s.* der Wanderstab, die

Potentacy, *pō-tēn-tā-sē*, *s.*

die unumschränkte Staatsgewalt.

Potentate, *pō-tēn-tāte*, *s.* der

regierende Herr, Potentat.

Potential, *pō-tēn-shāl*, *a.*

mächtig, kräftig; wirkend, potentiell;

möglich; (*Gr.*) *-mood*, der Poten-

tialis.

Potentiality, *pō-tēn-shē-*

āl-ē-tē, *s.* das Wirkungsvermögen;

die Möglichkeit.

Potentially, *pō-tēn-shāl-ē*,

ad. der Kraft od. Wirkungskraft nach;

möglich, der Möglichkeit nach.

Potently, *ad.* mächtig, gewaltig.

Potentness, *s.* die Macht, Ge-

walt.

Potestative, *pō-tēs-tā-tiv*,

a. Ansehen, Macht, Autorität habend.

Potgun, *pōt-gūn*, *s. f.* Poppun.

Pothecary, *pōt-ē-kā-rē*, *s.*

der Apotheker.

***Pother**, *pōt-ār*, *s.* die erli-

ndende Welle; der Lärm, das Getöse.

Pother, *v. n.* poltern, Geräusch

machen, viel Wesen machen; *v. a.* be-

lästigen, plagen, quälen; verdrüsslich

machen.

Potion, *pō-shūn*, *s.* der Trank,

Trank; *a love -*, ein Liebestrank; *a*

physical -, ein Arzeneitrank.

Pottage, *pōt-tīd-je*, *f.* Potage.

Potted, *a.* im Topfe, eingemacht.

Potter, *pōt-tūr*, *s.* der Töpfer,

Hafner; *-s clay*, der Töpferthon; *-s*

wheel, die Töpferzscheibe, Scheibe; *-s*

ware, die Töpferwaare; *fig. (Sp.)* die

Lunte (der Schwanz) der Fackel.

Pottern-ore, *pōt-tēr-n-ōre*, *s.*

das Töpfererz.

Pottery, *pōt-tūr-ē*, *s.* die Tö-

pferarbeit, das Töpfergut, Töpferzeug;

die Töpferei. [ten.

Potting, *pōt-tīng*, *s.* das Trän-

Pottle, *pōt-tl*, *s.* die Kanne; der

Krug, die Flasche.

Pottle-john, *s.* der Zellaßel.

Potulent, *pōt-ū-lēnt*, *a.* be-

trunken; trinkbar.

Pouch, *pōtsh*, *s.* der kleine

Sack; *fig. in - and bag*, im Sauf-

und Wogen; die Tasche; *a birding -*,

eine Jagdtasche; shepherd's -, das Täschelkraut; die Patrontasche; (Bot.) die Hülse; *fig.* der dicke Bauch, Wanst.

Pouchmouth, *s.* die Maultasche, das Dickmaul.

Pouchmouthed, *a.* dickmäulig.

Pouch, *v. a.* in die Tasche stecken, einstecken, beistechen; *fig.* verschlucken; *v. n.* das Maul hängen, hängen lassen, maulen.

Poulaing, pū-lāng, *s.* die Leistenbeule, Venusbeule. [Poledavy.

Pouldavis, pōle-dā-vīs, *s.*

Poulder, pōhl-dār, *s.* Powder.

Pouldron, pōle-drūn, *s.* Powl-dron. [spielen) der Saß, Einsaß.

Poule, pūle, (frz.) *s.* (in Karten-

Poult, pōlt, *s.* das Hühnchen, Küchlein; turkey-, das Truthühnchen.

Poulter, pōl-tār, Poulterer, pōl-tār-ār, *s.* der Hühnerhändler, Geflügelhändler.

Poultice, pōl-tīs, *s.* der erweichende Umschlag, das Kräuterpflaster.

Poultice, *v. a.* Umschläge oder Kräuterpflaster auflegen. [tice.

Poultive, pōl-tīve, *für* Poul-

Poultry, pōl-trē, *s.* das Feder-vieh, Geflügel. [nermarkt.

Poultry-market, *s.* der Hüh-

Poultry-yard, *s.* der Hühnerhof.

Pounce, pōnse, *s.* die Klaue, Krallen (eines Raubvogels).

Pounce, *v. a.* mit den Klauen oder Krallen fassen oder halten; *v. n.* mit den Klauen oder Krallen auf etwas fahren, herabschießen.

Pounce, *s.* das Bimssteinpulver.

Pounce, *v. a.* mit Bimssteinpulver bestreuen; durchstäuben; durchlöchern. [beit.

Pounce, *s.* die durchbrochene Ur-

Pounce, *s.* der Knall.

Pounced, pōnst, *a.* mit Klauen oder Krallen versehen.

Pouncet-box, pōn-sīt-bōks, *s.* die Streubüchse.

Pound, pōnd, *s.* das Pfund; by the -, pfundweise; das Pfund (Sterling); die Wage.

Poundfoolish, *a.* wegen kleiner Summen große vernachlässigend.

Pound-weight, *s.* das Pfundgewicht, der Pfundstein.

Pound, *s.* der Pfandstall; * *fig.* the parson's -, die Ehefesseln.

Pound-overt, *s.* ein oben offener Behälter zur Einsperrung des gepfändeten Viehes.

Pound, *v. a.* in einen Pfand oder einen Pfandstall sperren, pfänden (Vieh); *fig.* to - up, einsperren. [men.

Pound, *v. a.* zerstoßen, zermal-

* Poundable, *a.* gewiß.

Poundage, pōnd-āje, *s.* der Pfundzoll; eine Art Zählgeld; eine Summe, die der Kaufmann dem Diener giebt, der eine Rechnung seines Herrn bezahlt. [gepfändeten Viehes.

Poundage, *s.* das Einsperren des

Pounder, pōnd-ār, *s.* † a five -, eine Banknote oder ein Wechsel von

fünf Pfund St.; a ten -, ein Zehn-pfunder; *fig.* eine Person, die jährlich zehn Pfund St. zu verzehren hat; die Pfundbirn, Faustbirn.

Pounder, *s.* der Stößel, die Keule.

Pounder, *s.* der Pfänder.

Poupeton, pōh-pē-tān, *s.* das Püppchen, die Dose; das Kindchen.

Poupicks, pōh-pīks, *s. pl.* ein Gericht von Kalbfleischschnitten und Stücken Speck.

Pour, pōrn. pōre, *v. a.* gießen; to - out, ausgießen, ausschütten; *fig.*

- forces into the enemy's country, Feindesland mit Truppen überziehen; *v. n.* strömen; *fig.* - on, fortstürzen.

Pourcotel, Pourcuttle, *s.* der Kuttelfisch, Bladfisch, Tintenfisch.

Pourer, pōr-ār, *s.* einer, der gießt, ausgießt, der Einschenkende.

Pourfil, pōr-fīl, *s.* das Profil (Arch.).

Pourlien, pūr-lī, *s.* Purlieu.

Pourparty, pūr-pār-tē, *s.* Pur-party. [tray.

Pourtray, pūr-trā, *s.* to Por-

† Pousse, pās, *s.* Pease.

Pont, pōt, *s.* das Puthühnchen, Truthühnchen, wälsche Hühnchen; a pheasant -, ein Fasanhühnchen; das Berghaselhuhn.

Pout, *s.* die Lamprete; der breite Schellfisch, Steinbock.

Pout, *v. n.* hervorstehen, hervorragen; pouting lips, aufgeworfene Lippen; *fig.* das Maul hängen oder hängen lassen, schmoren; pouting fellow, der Schmolbruder, Sauertopf.

* Pout, *s.* ein Unfall von übler oder mürrischer Laune.

Poverade, pōv-vār-āde, *s.* die Pfefferbrühe. [muth; der Mangel.

Poverty, pōv-vār-tē, *s.* die Ar-

* Pow, pō, *s.* der Kopf.

Powder, pōd-ār, *s.* der Staub; das Pulver; sweet -, wohlriechendes Pulver; suezing -, das Niesepulver; Schießpulver; *fig.* to do a thing with a -, etwas mit Eile verrichten; der Puder, Haarpuder. [tel.

Powder-bag, *s.* der Puderbe-

Powder-box, *s.* die Puder-schachtel. [horn.

Powder-case, *s.* das Pulver-

Powder-chests, *s. pl.* die Springkisten, Feuerkisten.

Powder-flask, Powder-horn, *s.* die Pulverflasche, das Pulverhorn. [pulver.

Powder-ink, *s.* das Tinten-

Powder-mill, *s.* die Pulver-mühle. [ver gefüllte Mine.

Powder-mine, *s.* die mit Pul-

Powder-monkey, *s.* der gepuderte Lakai; (auf Kriegsschiffen) ein Junge, der das Pulver aus der Pulverkammer holt.

Powdermoss, *s.* das Staubmoos, Haarmoos, der Haarschwamm.

Powder-puff, *s.* der Puder-quast. [kammer.

Powder-room, *s.* die Pulver-

Powder-sugar, *s.* der zersto-gene Zucker, Puder.

Powder, *v. a.* zu einem Pulver machen, pülvern; mit Puder bestäuben, pudern; *fig.* to - with spots, sprenkeln, tüpfeln; (Her.) bestreuen, besprengen; mit Salz bestreuen, besprengen; to - beef, Rindfleisch einsalzen, einpökeln. [tig herbeikommen.

* Powder, *v. n.* lärmend und hef-

Powdering-tub, *s.* das Pökelfaß; *fig.* der Schwigkasten.

Powdery, pōd-dūr-ē, *a.* staubig, zerreiblich.

Powdike, pōd-dīke, *s.* der Moordeich, Moordamm.

Power, pōd-ār, *s.* die Kraft, Stärke; horse-, die Pferdekraft; the powers of the soul, die Kräfte der Seele; die geistige Kraft, Kraft der Seele; our reasoning powers, unsere Urtheilskraft, unser Urtheilsvermögen; die Macht; the - of fancy, die Macht der Phantasie; to give full -, uneingeschränkte Vollmacht geben; *fig.* have you - upon (with) him? vermögen Sie etwas über ihn? das Heer; with all his -, mit seiner ganzen Macht; the celestial powers, die himmlischen Mächte, Gewalten; the legislative -, die gesetzgebende Macht, Gewalt; in their civil -, in ihrer bürgerlichen Gewalt.

Power-loom, pōd-ār-lōm, *s.* ein Webstuhl, der durch Dampf oder eine Maschine in Bewegung gesetzt wird.

Powerable, pōd-ār-ā-bl, *a.* mächtig.

Powerful, pōd-ār-fūl, *a.* kräftig, mächtig; a - opposition, ein kräftiger, nachdrücklicher Widerstand; *fig.* - of blessings, reich an Segnungen.

Powerfully, pōd-ār-fūl-ē, *ad.* kräftig, stark; mächtig.

Powerfulness, pōd-ār-fūl-nēs, *s.* die Kraft, Stärke; Wirksamkeit, Kraftfülle, Energie; Macht, Gewalt. [kraftlos, ohnmächtig.

Powerless, pōd-ār-lēs, *a.*

Powldron, pōle-drūn, (Her.)

s. das Schulterblech (am Harnisch).

Powler, pōle-ār, *s.* Poller.

Powter, pōt-ār, *s.* die Kropftau-be, der Kropfer; die Kanarienschnecke.

Pox, pōks, *pl.* small -, die Pocken, Kinderpocken, Kinderblattern; Lustseuche; french -, die Lustseuche, Franzosen.

* Poxed, pōksd, Poxey, pōks-ē, *a.* angesteckt, venerisch.

Poy, pā, *s.* die Balancirstange eines Seiltänzers.

Poy-bird, pā-bārd, *s.* eine Art neuseeländischer Vogel. [haftig.

* Poz, Pozz, *int.* gewiß, wahr-

Poze, pōze, *s.* to Pose.

Pozzolana, pōz-zō-lā-nā, *s.* das Pozzuolangestein, der vulkanische Asch.

Practicability, *s.* die Thun-lichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit.

Practicable, prāk-tē-kā-bl, *a.* thulich, thunlich, ausführbar, möglich; wegsam, gangbar.

Practicableness, *s.* die Thun-lichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit.

Practicably, prāk'tē-kā-blē, *ad.* thunlich, auf e. ausführbare Weise.

Practical, prāk'tē-kāl, *a.* ausübend, praktisch; werththätig; anwendbar, praktisch; — geometry, die praktische oder angewandte Erdmessenkunst; — divinity, die theologische Moral; the — part, die Praxis.

Practically, *ad.* anwendbar, praktisch; durch den Gebrauch, durch Erfahrung, wirklich. [sche.]

Practicalness, *s.* das Praktische.

Practice, prāk'tis, *s.* die Ausübung; to put to —, in Ausübung bringen; die Praxis; Ausführung, Anwendung, der Gebrauch; words in —, gangbare Wörter; the — of the court, das gerichtliche Verfahren, der Rechtsgang, die Verfahrensart bei den Gerichten; Uebung, Fertigkeit; to be out of —, aus der Uebung seyn; (gewöhnlich im *pl.*) die Handelsweise, Handlungsweise; † der Kunstgriff, Schlich; practices, listige Streiche, Ränke, Praktiken; (im Rechnen) die wälsche Praktik.

Practic, prāk'tik, *a.* praktisch; erfahren, bewandert; verschlagen, schlau; *s.* die Ausübung, Praktik.

† **Practisant**, prāk'tiz-ānt, *s.* der Verräther, Mitverschworne zu einer Verrätherci, Helfershelfer.

Practise, prāk'tis, *v. n.* üben, ausüben; to — wicked works, schlechte Handlungen begehen; to — physic, die Heilkunde ausüben, ausübender Arzt seyn, praktizieren; to — law, sachwalten, zu Recht dienen, advociren; to — a piece of music, ein Tonstück aufführen; einüben; durch Kunstgriffe zu etwas bewegen, verleiten; *v. n.* sich in etwas üben, eine Fertigkeit darin zu erlangen suchen; well practised in the law, wohlbewandert im Prozeßführen; eine Kunst treiben, praktizieren; heimlich unterhandeln; Kunstgriffe anwenden; to — upon any one, einen zum Besten haben; Unerlaubtes vornehmen.

Practiser, prāk'tis-sūr, *s.* einer, der irgend eine Sache übt, ausübt, der Befolger; ausübender Arzt, Praktiker, Practicus; Ränkeschmied.

Practitioner, prāk'tish-ūr, *s.* einer, der etwas übt, ausübt; der Praktikant; Ränkeschmied.

* **Prad**, prād, *s.* das Pferd, der Prae, prē, *f.* Pre. [Klepper.]

Pragmatic, prāg-māt'tik, — matical, *a.* werththätig, pragmatisch; zur Ungebühr thätig, naseweis, vorwichtig.

Pragmatically, *ad.* pragmatisch; naseweis, auf eine zudringliche Art.

Pragmaticalness, *s.* das Pragmatische; die unbefugte Einmischung.

Pragmatist, *s.* einer, der zur Ungebühr thätig ist, der sich in Alles mischt. [Prag.]

Prague, prāgue, *s.* (die Stadt)

Prahme, prāme, *f.* Prame.

* **Prairie**, prā-rē, *s.* (Americ.)

die Wiesenebene. [lich, preiswürdig.]

Praisable, prāze-ā-bl, *a.* preis-

Praise, prāze, *s.* der Preis, das Lob; der Ruhm; to turn a thing to one's own —, sich aus einer Sache ein Verdienst machen.

Praise, *v. a.* preisen; to — for &c., loben wegen ic. [lich, preiswürdig.]

Praiseful, prāze-fūl, *a.* preis-

Praiseless, prāze-lēs, *a.* ungepriesen, unbelobt. [ser, Lober.]

Praiser, prā-zūr, *s.* der Preis-

Praiseworthy, *ad.* preiswürdig, auf eine lobenswerthe Art.

Praiseworthiness, *s.* die Preiswürdigkeit.

Praiseworthy, prāze-wūr-thē, *a.* preiswürdig, preislich.

Prame, prāme, *s.* der Prahm, Prahmen.

Prance, prānse, *v. n.* prunken; to — about, einherprunken, einherstolziren; prunkend reiten, einherreiten; sehen, sich bäumen, steigen (von Pferden).

Prancer, prāns-ūr, *s.* das Prunkroß, Prunkpferd. [Prawn.]

Prane-fish, prāne-fish, *f.*

Prank, prāngk, *v. a.* puzen, schmücken.

Prank, *s.* der Possen, Streich.

Pranker, prāngk-ūr, *s.* der Prunker. [übertriebene Prunk, Puz.]

Pranking, prāngk-ing, *s.* der

Pranksome, prāngk-sūm, *a.* prunkliebend.

Prase, prāse, *s.* der Chrysopräs.

Prason, prā-sn, *s.* der Lauch; ein dem Lauche ähnliches Meergras.

Prate, prāte, *v. n.* plaudern, plappern, schwäzen; a prating man, ein Plauderer, Schwäger, Plaudermaul; a prating woman, eine Schwägerin; * *fig.* prating place, die Wochenstube.

Prate, *s.* das Geschwätz, Gewäsch; full of —, geschwätzig, schwachhaft.

Prater, prāt-ūr, *s.* der Plauderer, Schwäger. [schwätzig, schwachhaft.]

Pratingly, prāt-ing-lē, *ad.* ge-

Pratique, prāt'tik, *s.* der Landungsschein, Landungsbrief.

Prattle, prāt'tl, *v. n.* plaudern, schwäzen; * *fig.* prattling box, die Kanzel, das Katheder.

Prattle, *s.* das Geschwätz, Gewäsch.

* **Prattle-broth**, *s.* der Ihee.

Prattler, prāt-lūr, *s.* der Schwäger, das Plaudermaul.

* **Pratts**, pratts, *s. pl.* der Hintere; die Büdnbüchse. [heit, Verderbtheit.]

Pravity, prāv'ē-tē, *s.* die Bos-

Prawn, prāwn, *s.* (eine Art See-) krebse) die Seegarnele. [übung, Praxis.]

Praxis, prāks'is, *s.* die Aus-

Pray, prā, *v. n.* beten, flehen; *v. a.* bitten (einen um etwas); I —, sagen Sie mir doch; —, what wants he? sagt, was fehlt ihm? bitten, einladen, ersuchen.

Prayer, prā-ūr, *s.* das Gebet; common —, das Kirchengebet; morning prayers, der Morgensegen; the Lord's —, das Gebet des Herrn, Vaterunser; die Bitte.

Prayer-book, *s.* das Gebetbuch.

Prayerless, prā-ūr-lēs, *a.* ohne Gebet, gebetlos; to be —, nie beten.

Praying-cricket, *s.* die Sangeschrecke.

Prayingly, prā-ing-lē, *ad.* in der Art oder Weise eines Gebetes.

Preach, prētsh, *v. n.* predigen; preaching house, eine Kirche der Predigers; *v. a.* predigen, öffentlich vortragen, lehren; to — peace, zum Frieden ermahnen; to — up charity, die Milde anpreisen; *fig.* to — up one's self, sich rühmen, erheben.

Preach, *s.* die Predigt.

* **Preachman**, *s.* der Prediger.

Preacher, prētsh-ūr, *s.* der Prediger, Pfarrer.

Preachership, *s.* das Predigeramt, die Predigerstelle.

Preachment, prētsh-mēt, *s.* die Predigt (im verächtlichen Sinne).

Preacquaintance, prē-āk-kwān-tānse, *s.* die vorläufige Kenntniß. [is, *s. pl.* die Pädamiten.]

Preadamites, prē-ād-dā-mīt-

Preadministration, prē-ād-mīn-nīs-trād-shūn, *s.* die vorläufige Verwaltung.

Preadmonish, prē-ād-mōn-nish, *v. a.* im Voraus ermahnen oder warnend verkündigen.

Preamble, prē-ām-bl, *s.* die Einleitung, Vorrede, der Eingang, das Vorspiel. [leitung, Vorrede verstehen.]

Preamble, *v. a.* mit einer Ein-

Preambulary, prē-ām-bū-lār-rē, *a.* vorübergehend; — proofs, vorläufige Beweise.

Preambulate, prē-ām-bū-lāte, *v. n.* vorangehen.

Pambulation, prē-ām-bū-lā-shūn, *s.* die Einleitung einer Sache, das Preambulum.

Pambulatory, prē-ām-bū-lā-tūr-ē, *a.* vorübergehend.

Pambulous, prē-ām-bū-lūs, *f.* Pambulatory.

Preapprehension, prē-āp-prē-hēn-shūn, *s.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Prease, prēse, *f.* Press.

† **Prease**, *v. n.* pressen, drängen.

Preasing, prēse-ing, *a.* sendend, drängend.

Preaudience, prē-āw-jē-ēnse, *s.* das Recht, vor einem Herrn gehört zu werden.

Prebend, prēb-ēnd, *s.* die Pfründe, Stiftsstelle, Präbende; der Pfründner, Stifts- oder Domherr, Präbendarius.

Prebendal, prē-bēn-dāl, *a.* zu einer Pfründe, Stiftsstelle oder Präbende gehörig.

Prebendary, prēb-ēn-dēr-ē, *s.* der Pfründner, Stifts- oder Domherr, Präbendarius.

Prebendaryship, *s.* die Stelle eines Präbendarius, die Präbende.

Precarious, prē-kā-rē-ūs, *a.* durch Bitten erlangt, erbettelt; unsicher, schwankend, ungewiß, prekar.

Precariously, *ad.* unsicher, schwankend, ungewiß, prekär.

Precariousness, *s.* der Unsicherheit; schwankende, prekäre Zustand, die Ungewißheit. [*lich* stehend.]

Precative, *pré-ká-tív*, *a.* bitt-

Precatory, *pré-ká-túr-ré*, *a.* bittlich; - sacrifices, Bittopfer.

Precaution, *pré-káw-shún*, *s.* die Vorsicht, Verwahrung vor etwas; to take one's precautions, seine Vorsichtsmaßregeln nehmen, vorbeugen; to use great precautions, große Vorsicht anwenden.

Precaution, *v. a.* warnen.

Precautional, **Precautionary**, *pré-káw-shún-á-ré*, *a.* vorbeugend, als Schutz oder Verwahrungsmittel dienend.

Precedaneous, *pré-sé-dá-né-ús*, *a.* vorhergehend.

Precede, *pré-sé-de*, *v. a.* der Zeit nach hinter sich lassen, vorhergehen; the night preceding my departure, den Abend vor meiner Abreise; he did - him, er ging ihm vor.

Precedence, *pré-sé-dénse*, -cedency, *s.* das Vorhergehen, Früherseyn; Vorhergehende; der Vorrang; Vortritt; to give one the -, einem den Vortritt lassen.

Precedent, *pré-sé-dént*, *a.* vorhergehend; - services, frühere Dienste; *pré-sé-dént*, *s.* der vorhergegangene ähnliche Fall; † das Concept, der Entwurf.

Precedent-book, *pré-sé-dént-bóók*, *s.* das Formularbuch (für Anwälte etc.).

Precedented, *pré-sé-dént-éd*, *a.* durch einen vorhergegangenen ähnlichen Fall, durch ein Beispiel gerechtfertigt werden können.

Precedently, *pré-sé-dént-lé*, *ad.* vorher, vorhin.

Precellence, *pré-sél-lénse*, -cellency, *s.* der Vorzug.

Precentor, *pré-sén-túr*, *s.* der Vorsänger, Präcentor.

Precept, *pré-sépt*, *s.* die Vorschrift, Regel; der (von einer obrigkeitlichen Person erlassene) Befehl.

Preceptial, *pré-sép-shál*, *a.* aus Vorschriften oder Regeln bestehend.

Preception, *pré-sép-shún*, *s.* die Vorschrift, Regel.

Preceptive, *pré-sép-tív*, *a.* vorschreibend; belehrend.

Preceptor, *pré-sép-túr*, *s.* der Lehrer, Lehrmeister, Erzieher, Hofmeister.

Preceptorial, *pré-sép-tó-ré-ál*, *a.* mit dem Lehramte verbunden.

Preceptory, *pré-sép-tó-ré*, *a.* Vorschrift ertheilend.

Precession, *pré-sésh-ún*, *s.* das Vorangehen; (Astr.) - of equinoxes, die Vorrückung der Nachtgleichen.

Precinct, *pré-síngkt*, *s.* der äußerste Umfang, die Grenze; *fig.* the - of a jurisdiction, der Gerichtsbezirk. [*Kostbarkeit.*]

Preciosity, *pré-shé-ús-é-té*,

Precious, *présh-ús*, *a.* kostbar, köstlich; - stones, kostbare Steine, Edelsteine; *fig.* - deeds, treffliche Thaten.

Preciously, *ad.* kostbar.

Preciousness, *s.* die Kostbarkeit, der Werth.

Precipice, *pré-sé-pís*, *s.* der Absturz, Abgrund; *fig.* die große und plötzliche Gefahr.

Precipitance, *pré-síp-pé-tánse*, -tancy, *s.* die große Eile, Hastigkeit; a - of judgment, ein voreiliges Urtheil.

Precipitant, *pré-síp-pé-tánt*, *a.* von der Höhe in die Tiefe fallend, stürzend; - to earth, auf die Erde herabstürzend; schnell, hastig; der Niederschlag, das Präcipitat; niederschlagende Mittel.

Precipitate, *pré-síp-pé-táte*, *v. a.* von der Höhe in die Tiefe stürzen, hinabstürzen; beschleunigen; to - a business, ein Geschäft übereilen; (Ch.) niederschlagen, präcipitiren; *v. n.* hinabstürzen; *fig.* sich übereilen; (Ch.) sich niederschlagen, sich präcipitiren.

Precipitate, *pré-síp-pé-táte*, *a.* jäh oder jählings hinabstürzend; voreilig oder übereilt; jäh, steil; *s.* (Ch.) der Niederschlag, das Präcipitat; red -, der Quecksilberniederschlag, das Quecksilberpräcipitat.

Precipitately, *ad.* jäh hinab; *fig.* in größter Eile, über Hals und Kopf; to act -, übereilt zu Werke gehen.

Precipitation, *pré-síp-pé-tá-shún*, *s.* das Hinabstürzen, der Sturz; *fig.* die ungestüme Eile, Ueber-eilung; (Ch.) das Niederschlagen, Präcipitiren.

Precipitator, *pré-síp-pé-tátúr*, *s.* einer, der ungestüm etwas beeilt.

Precipitious, *pré-síp-pish-ús*, *a.* steil, jäh.

Precipitously, *ad.* in größter Eile, über Hals und Kopf.

Precipitous, *pré-síp-pé-tús*, *a.* jäh, steil; *fig.* übereilt; vorschneell, unbesonnen.

Precipitously, *ad.* eilig, rasch, in größter Eile, über Hals und Kopf.

Precipitousness, *s.* die Ueber-eilung, Unbesonnenheit. [*das* Legat.

Preciput, *pré-sé-pút*, *s.* (L.T.)

Precise, *pré-síse*, *a.* bestimmt; at the hour -, zur bestimmten Stunde; übertrieben genau, förmlich; a - woman, eine Spröde; a - man, ein ängstlicher Mensch.

Precisely, *pré-síse-lé*, *ad.* genau, bestimmt; übertrieben genau, ängstlich, förmlich. [*die* Genauigkeit.

Preciseness, *pré-síse-nés*, *s.*

Precisian, *pré-sízh-é-án*, *s.* einer, der einschränkt; der Strengling, Rigorist.

Precisianism, *pré-sízh-é-án-izm*, *s.* die übertriebene Pünktlichkeit, Strenge.

Precision, *pré-sízh-ún*, *s.* die Bestimmtheit, Präcision.

Precisive, *pré-sí-sív*, *a.* abschneidend; genau bestimmend.

Preclude, *pré-klú-de*, *v. a.* ausschließen; nur *fig.* to - objections, Einwürfen begegnen.

Preclusion, *pré-klú-shún*, *s.* die Ausschließung. [*ausschließend.*]

Preclusive, *pré-klú-sív*, *a.*

Preclusively, *ad.* durch Ausschließung. [*frühreif.*]

Precocious, *pré-kó-shús*, *a.*

Precociousness, *pré-kó-shús-nés*, **Precocity**, *pré-kós-sé-té*, *s.* die Frühreife.

Precogitative, *pré-kód-jé-táte*, *v. a.* vorbedenken, vorher überlegen.

Precognition, *pré-kóg-nish-ún*, *s.* die Vorkenntniß, vorhergehende Prüfung, Untersuchung.

Precompose, *pré-kóm-póze*, *v. a.* vorher zusammensehen, componiren.

Preconceit, *pré-kón-séte*, *s.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Preconceited, *pré-kón-sé-téd*, *a.* vorgefaßt (von Meinungen).

Preconceive, *pré-kón-séve*, *v. a.* vorher im Geiste bilden, ausdenken; preconceived opinions, vorgefaßte Meinungen, Vorurtheile.

Preconception, *pré-kón-sép-shún*, *s.* die vorgefaßte Idee, Meinung, das Vorurtheil.

Preconcerted, *pré-kón-sért-éd*, *a.* vorher verabredet.

Preconization, *pré-kó-né-zá-shún*, *s.* der Aufruf; die Abkündigung eines Bischofs im Cardinalscollegium.

Preconize, *pré-kó-níze*, *v. a.* für würdig erklären, abkündigen.

Preconsign, *pré-kón-síne*, *v. a.* zum Voraus abmachen, abthun.

Precontract, *pré-kón-trákt*, *s.* der vorhergehende Vertrag.

Precontract, *pré-kón-trákt*, *v. a.* durch einen vorhergehenden Vertrag binden.

Precurse, *pré-kúrse*, *s.* das Vorzeichen, Zeichen, Omen.

Precursor, *pré-kúr-súr*, *s.* Vorläufer, Vorbote.

Precursory, *pré-kúr-súr-é*, *a.* vorläufig, vorgängig, einleitend; *s.* die Einleitung. [*vom* Raube lebend.]

Predaceous, *pré-dá-shús*, *a.*

Predal, *pré-dál*, *a.* raubend, räuberisch.

Predatory, *pré-dá-túr-é*, *a.* räuberisch; a - war, ein Raubkrieg; raubfüchtig. [*a.* nicht überleben.]

Predecease, *pré-dé-sése*, *v.*

Predeceased, *pré-dé-séést*, *a.* vorher verstorben.

Predecessor, *pré-dé-sés-súr*, *s.* der Vorgänger; Vorfahr.

Predestinarian, *pré-dés-ná-ré-án*, *a.* zur Prädestinationslehre gehörig; *s.* ein Anhänger der Prädestinationslehre.

Predestinate, *pré-dés-té-náte*, *v. a.* vorher bestimmen, präde-

finiren; v. n. an Vorherbestimmung, Prädestination glauben.

Predestinate, *a.* vorherbestimmt, prädestiniert.

Predestination, *prè-dès-tè-nà-shùn*, *s.* die Vorherbestimmung, Prädestination; the doctrine of —, die Prädestinationslehre, Gnadenwahllehre.

Predestinator, *prè-dès-tè-nà-tür*, *s.* der Anhänger der Prädestinationslehre.

Predestine, *prè-dès-tîn*, *v. a.* vorherbestimmen, prädestinieren.

Predeterminate, *prè-dè-tèr-mè-nàte*, *a.* vorher bestimmt, vorherbestimmt.

Predetermination, *prè-dè-tèr-mè-nà-shùn*, *s.* die Vorherbestimmung, Vorbestimmung.

Predetermine, *prè-dè-tèr-mîn*, *v. a.* vorher bestimmen, vorherbestimmen.

Predial, *prè-dè-âl*, *prè-jè-âl*, *a.* aus Höfen oder Bauergütern bestehend; — estate, das Landgut; Landgüter, Güter betreffend; — tithes, der Fruchtzehnte.

Predicability, *prè-dîk-â-bîl-è-tè*, *s.* die Fähigkeit, als Eigenschaft beigelegt zu werden.

Predicable, *prè-dè-kâ-bl*, *a.* als Eigenschaft beilegbar.

Predicament, *prè-dîk-kâ-mènt*, *s.* der Beilegungsbegriff, das Prädicament; die Klasse, Ordnung.

Predicamental, *prè-dîk-â-mèn-tâl*, *a.* Prädicamente betreffend; zu Klassen, Ordnungen gehörig.

Predicant, *prè-dè-kânt*, *s.* der Aussagende; Prädicant; — friars, die Predigermönche, Dominicaner.

Predicate, *prè-dè-kâte*, *v. a.* etwas von einem Dinge aussagen, prädiciren; predigen; *v. n.* eine Behauptung enthalten.

Predicate, *s.* das Beilegungswort, Prädicat.

Predication, *prè-dè-kâ-shùn*, *s.* die Behauptung, Erklärung.

Predicatory, *prè-dè-kâ-tür-è*, *a.* behauptend, entscheidend, positiv. [sagen, prophezeien.]

Predict, *prè-dîkt*, *v. a.* vorherbestimmen.

Predict, **Prediction**, *prè-dîk-shùn*, *s.* die Prophezeiung, Weissagung, Vorhersagung.

Predictive, *a.* vorhersagend, prophezeiend, prophetisch.

Predictor, *prè-dîk-tür*, *s.* der Weissager, Prophet.

Predigestion, *prè-dè-jès-tshùn*, *s.* die zu frühe oder schnelle Verdauung. [shùn, *s.* die Vorliebe.]

Predilection, *prè-dè-lèk-shùn*, *s.* die Vorliebe.

Predispose, *prè-dîs-pòze*, *v. a.* vorher zu etwas geschickt machen, vorbereiten, prädisponiren.

Predisposition, *prè-dîs-pò-zîsh-ân*, *s.* die vorläufige Einrichtung; Prädisposition, Anlage.

Predominance, *prè-dòm-mè-nânse*, — *nancy*, *s.* die höhere Macht, Gewalt, Oberhand.

Predominant, *a.* —ly, *ad.* die Oberhand habend, vorherrschend, prädominierend.

Predominate, *prè-dòm-mè-nàte*, *v. n.* die Oberhand haben, vorherrschen, prädominiren; *v. a.* beherrschen.

Predomination, *prè-dòm-mè-nà-shùn*, *s.* der höhere Einfluß.

Predy, *prè-dè*, *a.* (See) kampfbereit, fertig.

Pre-elect, *prè-è-lèkt*, *v. a.* im Voraus erwählen, vorerwählen.

Pre-election, *prè-è-lèk-shùn*, *s.* das Vorerwählen, die Vorervählung.

Pre-eminence, *prè-èm-mè-nênse*, *s.* der Rang, Vorrang; Vorzug.

Pre-eminent, *prè-èm-mè-nènt*, *a.* vorzüglich; — in power, an Gewalt hervorstechend. [lich.]

Pre-eminently, *ad.* vorzüglich.

Pre-emption, *prè-èm-shùn*, *s.* der Verkauf, das Verkaufrecht.

Preen, *s.* f. Prong.

Preen, *prèen*, *v. a.* auspußen, in Ordnung legen.

Pre-engage, *prè-èn-gâdje*, *v. a.* durch frühere Verträge u. binden, verpflichten.

Pre-engagement, *prè-èn-gâdje-mènt*, *s.* die früher eingegangene Verbindlichkeit, Verpflichtung.

Pre-establish, *prè-è-stâb-lîsh*, *v. a.* im Voraus festsetzen, anordnen, einrichten.

Pre-establishment, *s.* die vorgängige Anordnung, Einrichtung.

† **Pre-ève**, *prè-ève*, *f.* Prieve.

Pre-examination, *prè-ègz-âm-è-nà-shùn*, *s.* die vorgängige Abhörung (eines Zeugen u.).

Pre-exist, *prè-ègz-îst*, *v. n.* vorher daseyn, präexistiren.

Pre-existence, *prè-ègz-îst-ênse*, *s.* das Vorherdaseyn; die Präexistenz.

Pre-existent, *prè-ègz-îst-ènt*, *a.* vorherdasehend, vorher vorhanden.

Pre-existimation, *prè-ègz-îs-tè-mâ-shùn*, *s.* die höhere Achtung.

Preface, *prè-fâs*, *s.* der Eingang, die Vorrede.

Preface, *v. n.* als Einleitung voranschicken; *v. a.* mit einem Eingange od. e. Vorrede versehen; to — a book, ein Buch mit einer Vorrede versehen.

Prefacer, *prè-fâs-ür*, *s.* der Vorredner.

Prefatory, *prè-fâ-tür-è*, *a.* einleitend; a — discourse, eine Vorrede.

Prefect, *prè-fèkt*, *s.* der Vorsteher, Vorgesetzte; Statthalter, Befehlshaber.

Prefecture, *prè-fèk-tshüre*, *s.* die Statthaltschaft, Befehlshaberstelle.

Prefer, *prè-fèr*, *v. a.* vorziehen; he is preferred before me, er wird mir vorgezogen; to — any one to a place, einen zu einer Stelle erheben; darbieten; vorbringen; to — a law, ein Gesetz in Vorschlag bringen.

Preferable, *prè-fèr-â-bl*, *a.* den Vorzug verdienend. [züglichkeit.]

Preferableness, *s.* die Vor-

Preferably, *prè-fèr-â-blè*, *ad.* vorzugsweise. [der Vorzug.]

Preference, *prè-fèr-ênse*, *s.*

Preferment, *prè-fèr-mènt*, *s.* der Vorzug; die Beförderung; to come to —, Glück machen; — in the church, die Pfründe.

Preferer, *prè-fèr-rür*, *s.* der Beförderer; Anbringer.

Prefigure, *prè-fîg-yû-râte*, *v. a.* vorher abbilden, darstellen.

Prefiguration, *prè-fîg-yû-râ-shùn*, *s.* die vorhergehende Abbildung, Darstellung.

Prefigurative, *prè-fîg-yû-râ-tiv*, *a.* vorher abbildend, darstellend.

Prefigure, *prè-fîg-yûre*, *v. a.* vorher abbilden, darstellen.

Prefine, *prè-fîne*, *v. a.* vorher bestimmen, festsetzen.

Predefinition, *prè-fî-nîsh-ân*, *s.* die vorgängige Bestimmung, Festsetzung.

Prefix, *prè-fîks*, (*p.* prefixed und prefixt) *v. a.* vorsehen; vorher bestimmen, ansetzen; at the prefixed hour, zur anberaumten Stunde; festsetzen. [silbe, das Präfixum.]

Prefix, *prè-fîks*, *s.* die Vor-

Prefixion, *prè-fîk-shùn*, *s.* die Vorsehung; Bestimmung oder Anberaumung. [bet bilden.]

Preform, *prè-fôrm*, *v. a.* vor-

Prefulgency, *prè-fûl-jên-sè*, *s.* das Vorleuchten. [zwingbar.]

Pregnable, *prèg-nâ-bl*, *a.* be-

Pregnance, *prèg-nânse*, *s.* die Schwangerschaft.

Pregnancy, *prèg-nân-sè*, *s.* die Schwangerschaft, (von Thieren) die Trächtigkeit; the — of invention, der Scharfsinn der Erfindung.

Pregnant, *prèg-nânt*, *a.* schwanger, (von Thieren) trächtig; to become —, empfangen; *fig.* — streams, fruchtbare oder befruchtende Ströme; a — instance, ein überzeugender Beweis; a — wit, ein feiner oder durchdringender Verstand; a — enemy, ein schlauer Feind; klar, erwiesen.

Pregnantly, *prèg-nânt-lè*, *ad.* fruchtbar; vollkommen, klar, deutlich.

Pregrate, *prè-grâ-vâte*, *v. a.* niederdrücken. [s. das Veranlassen.]

Pregression, *prè-grèsh-ân*, *s.* die Vorwärtsbewegung.

Pregustation, *prè-gûs-tâ-shùn*, *s.* das Vorherkosten.

Preinstruct, *prè-în-strâkt*, *v. n.* vorher unterrichten oder belehren.

Prejudice, *prè-jûdje*, *v. a.* vorläufig entscheiden oder erkennen, vorher verurtheilen; mutmaßen, vermuten.

Prejudgment, *prè-jûdje-mènt*, *s.* das Vorurtheil.

Prejudicacy, *prè-jû-dè-kâ-sè*, *s.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Prejudicate, *prè-jû-dè-kâte*, *v. a.* im Voraus entscheiden, vorurtheilen; *v. n.* ohne gehörige Untersuchung über eine Sache ein Urtheil fällen.

Prejudicate, prè-jù-dè-kât, *a.* auf Vorurtheil gegründet; - *opinions*, vorgefasste Meinungen, Vorurtheile; von Vorurtheilen eingenommen, befangen.

Prejudication, prè-jù-dè-kâ-shûn, *s.* das vorläufige Urtheil; Absprechen.

Prejudicative, prè-jù-dè-kâ-tiv, *a.* im Voraus entscheidend, vorurtheilend.

Prejudice, prè-jù-dîs, *s.* die vorgefasste Meinung, das Vorurtheil; *fig.* der Nachtheil, Schaden.

Prejudice, *v. a.* einen durch vorgefasste Meinungen einnehmen, ihm Vorurtheile einflößen; *fig.* benachtheiligen, beeinträchtigen; *that cannot - you*, dieses kann euch keinen Nachtheil bringen.

Prejudicial, prè-jù-dîsh-âl, *a.* von Vorurtheilen eingenommen, verblendet; *fig.* beeinträchtigend, nachtheilig; - *to that*, dem zuwider.

Prejudicially, *ad.* befangen, eingenommener Weise; nachtheilig, zum Schaden. [*theiligkeit, Verblendung.*]

Prejudicialness, *s.* die Nach-

Prejudiciary, prè-jù-dîsh-â-rè, *s.* **Prejudicial**. [*Intensivsch.*]

Preke, prèke, *s.* der Kuttelschiff.

Prelacy, prèl-lâ-sè, *s.* das Amt, die Würde, Pfründe eines Prälaten od. katholischen Geistlichen von höherem Range, die Prälatur; der Prälatenstand, die Classe der Bischöfe; die Prälaten, Bischöfe.

Prelate, prèl-lât, *s.* der Prälat.

Prelateship, prèl-lât-shîp, *s.* das Amt, die Würde eines Prälaten, die Prälatur.

Prelatic, prèl-lât-tik, -ical, *a.* auf einen Prälaten oder eine Prälatur Bezug habend. [*hung auf Prälaten.*]

Prelatically, *ad.* mit Beziehung.

Prelation, prèl-lâ-shûn, *s.* der Vorzug. [*Episkopalische.*]

Prelatist, *s.* der Anhänger der Prälatur.

Prelature, prèl-lâ-tûre, -ship, *s.* die Prälatenwürde, Prälatur. [*latenstand.*]

Prelaty, prèl-lâ-tè, *s.* der Prä-

Prelect, prè-lèkt, *v. n.* eine Vorlesung halten.

Prelection, prè-lèk-shûn, *s.* die Vorlesung. [*Vorleser.*]

Prelector, prè-lèk-tûr, *s.* der

Prelibation, prè-lî-bâ-shûn, *s.* der Vorschmack, Vorgeschock.

Preliminary, prè-lîm-è-nâ-rè, *a.* vorläufig; - *steps*, die ersten Schritte; *s.* die Einleitung, Vorbereitung; *the preliminaries to the peace*, die Friedenspräliminarien.

Prelude, prèl-lûde, *s.* (Mus.) das Vorspiel, Eingangsspiel, Präludium; *fig.* der Eingang, die Einleitung.

Prelude, prè-lûde, *v. a.* als Vorspiel vortragen; *v. n.* die Einleitung oder Vorbereitung machen, prälabiren. [*der ein Vorspiel vorträgt.*]

Preluder, prèl-lû-dûr, *s.* einer,

Preludious, prè-lû-jè-ûs, *a.* als Vorspiel dienend, vorläufig.

Preludium, prè-lû-djè-ûm, *s.* das Vorspiel, Eingangsspiel, Präludium.

Prelusive, prè-lû-siv, *a.* einleitend, als Vorspiel dienend.

Prelusory, prè-lû-sûr-è, *a.* einleitend, vorläufig.

Premature, prè-mâ-tûre, *a.* frühzeitig, vorzeitig; unzeitig; voreilig.

Prematurely, *ad.* zu früh, vor der Zeit.

Prematureness, **Prematurity**, prè-mâ-tû-rè-tè, *s.* die Frühzeitigkeit, Frühereife; Voreiligkeit.

Premeditate, prè-méd-è-tâ-te, *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen, vorbedenken; *v. n.* vorher (über etwas) nachdenken. [*legt.*]

Premeditate, *a.* vorher über-

Premeditately, *ad.* vorbe-

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Premeditation, prè-méd-è-tâ-shûn, *s.* der Vorbedacht.

Prenotion, prè-nô-shûn, *s.* die Vorkenntniß, das Vorherwissen; der Vorschmack.

Prensation, prèn-sâ-shûn, *s.* die Bemächtigung.

Prentice, prèn-tîs, *s.* der Lehrling, Lehrbursche, Lebrjunge; *a she-*, ein Lehrling; *to bind any one*, einen in die Lehre geben, aufdingen.

Prenticeship, prèn-tîs-shîp, *s.* die Lehrzeit, Lehrjahre.

Prenunciation, prè-nûn-shè-â-shûn, *s.* die Vorherverkündigung. [*pân-sè, s. der Vorgriff.*]

Preoccupancy, prè-ôk-kû-pâte, *v. a.* vor einem Andern in Besitz nehmen; vorher einnehmen, mit Vorurtheilen erfüllen.

Preoccupate, prè-ôk-kû-pâte, *v. a.* vor einem Andern in Besitz nehmen; vorher einnehmen, mit Vorurtheilen erfüllen.

Preoccupation, prè-ôk-kû-pâ-shûn, *s.* die Besitznahme, Besitznehmung vor einem Andern; der frühere Besitz; die vorgefasste Meinung, das Vorurtheil; - *of mind*, Befangenheit des Verstandes; die Handlung da man einem Einwurfe zuvorkommt, begegnet.

Preoccupy, prè-ôk-kû-pl, *v. a.* vorher in Besitz nehmen; vorher einnehmen, mit Vorurtheilen erfüllen.

Preominate, prè-ôm-mè-nâte, *v. a.* vorher verkündigen.

Preopinion, prè-ô-pîn-yûn, *s.* die vorgefasste Meinung, das Vorurtheil. [*das Recht, zuerst zu wählen.*]

Preoption, prè-ôp-shûn, *s.*

Preordain, prè-ôr-dâno, *v. a.* vorher anordnen, bestimmen.

Preordinance, prè-ôr-dè-nânse, *s.* der frühere Befehl, Ausspruch.

Preordinate, prè-ôr-dè-nâte, *a.* vorher angeordnet, vorher bestimmt.

Preordination, prè-ôr-dè-nâ-shûn, *s.* die Vorbestimmung, Vorherbestimmung Gottes. [*vorbereitet.*]

Preparate, prèp-pèr-âte, *a.*

Preparation, prèp-èr-â-shûn, *s.* die Vorbereitung; *to make preparations of war*, sich zum Kriege rüsten; die Zubereitung, Bereitung (von Speisen u.); - *with barley*, (bei Lobgerbern) die Gerstenbeize.

Preparative, prè-pâr-râ-tiv, *a.* vorbereitend; - *to this work*, als Vorbereitung zu diesem Werke dienend; *s.* das Vorbereitungsmittel; die Vorbereitung; *preparatives for our voyage*, Anstalten zu unserer Reise.

Preparatively, *ad.* als Vorbereitung, vorläufig.

Preparatory, prè-pâr-râ-tûr-è, *a.* vorbereitend; *a - judgment*, ein vorläufiges Urtheil.

Prepare, prè-pâr, *v. a.* vorbereiten; *to - a house for habitation*, ein Haus bewohnbar machen; zubereiten, bereiten; *to - a medicine*, eine Arznei bereiten; *v. n.* sich bereiten, sich rüsten, Anstalten treffen; rüsten; *to - for dinner*, zum Essen rüsten.

Prepare, *s.* die Vorbereitung.

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Prepared, prè-pâr-d, *a.* vor-

Preparedly, *ad.* mit gehöriger Vorbereitung. [schafft.]

Preparedness, *s.* die Bereit-

Preparer, *prè-pà-rür*, *s.* der Vorbereiter; Zubereiter, Bereiter.

Prepense, *prè-pense*, *v. a.* vorher überlegen oder erwägen; *v. n.* vorher rathschlagen.

Prepense, *a.* vorher überlegt, vorbedacht; *malice* -, eine vorsätzliche Bosheit.

Prepollence, *prè-pòl-ense*, *-ency*, *s.* die Ueberlegenheit, das Uebergewicht. [wiegend.]

Prepollent, *a.* überlegen, über-

Preponder, *prè-pòn-dér*, *v. a.* überwiegen.

Preponderance, *prè-pòn-dér-à-nse*, *-ancy*, *-àn-sé*, *s.* das Uebergewicht. [gend.]

Preponderant, *a.* überwie-

Preponderate, *prè-pòn-dér-à-te*, *v. n.* das Uebergewicht haben, überwiegen.

Preponderation, *prè-pòn-dér-à-shùn*, *s.* das Uebergewicht.

Prepose, *prè-pòze*, *v. a.* vorsehen, voransehen.

Preposition, *prèp-pò-zìsh-ùn*, *s.* das Vor- oder Verhältnißwort, die Präposition.

Prepositive, *prè-pòz-zìt-tive*, *a.* vorausstehend oder vorhergehend.

Prepositor, *prè-pòz-zìt-tür*, *s.* ein Schüler, der über andere Schüler die Aufsicht führt.

Prepositure, *prè-pòz-zìt-türe*, *s.* die Propstei, Präpositur.

Prepossess, *prè-pòz-zès*, *v. a.* vorher einnehmen.

Prepossession, *prè-pòz-zèsh-ùn*, *s.* der frühere Besitz; *fig.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Prepossessor, *prè-pòz-zès-sür*, *s.* der frühere Besitzer.

Preposterate, *v. a.* verkehren.

Preposterous, *prè-pòs-tér-üs*, *a.* verkehrt, widersinnig; - *char-ity*, übel verstandene Milde; - *reasonings*, abgeschmackte oder alberne Urtheile.

Preposterously, *ad.* verkehrt; auf eine verkehrte Weise.

Preposterousness, *s.* die Verkehrtheit.

Prepotency, *prè-pò-tén-sé*, *s.* die Uebermacht, Ueberlegenheit.

Prepotent, *prè-pò-tént*, *a.* kräftig, stark.

† **Preproperous**, *a.* verschnell.

Prepuce, *prè-pùse*, *s.* die Vorhaut, das Präputium.

Prerequisite, *prè-rè-kwìre*, *v. a.* vorher verlangen.

Prerequisite, *prè-rè-kwìz-ìt*, *a.* vorher erforderlich; *s.* das zuerst Erforderliche, Nöthige.

Preresolve, *prè-rè-zòlv*, *v. a.* vorher bestimmen, zu einem Entschlusse vermögen.

Prerogative, *prè-ròg-gà-tiv*, *s.* der Vorzug, das Vorrecht, Prärogativ.

Prerogated, *prè-ròg-gà-tìvd*, *a.* bevorrechtet, privilegiert.

Presage, *près-sàdje*, *s.* die Ahnung; Vorbedeutung; *a - of victory*, ein Verzeichen des Sieges.

Presage, *près-sàdje*, und *prè-sàdje*, *v. a.* vorhersagen, vorhervorkündigen; weissagen, prophezeien.

Presageful, *prè-sàdje-fül*, *a.* ahnungsvoll.

Presagement, *prè-sàdje-mènt*, *s.* die Ahnung; Vorbedeutung, das Verzeichen.

Presager, *prè-sàdje-ür*, *s.* der Weissager, Prophet.

Presbyter, *prèz-bè-tér*, *s.* der Älteste, Kirchenälteste, Kirchenvorsteher, Presbyter.

Presbyterial, *prèz-bè-tér-èl*, *-terian*, *a.* aus Kirchenältesten bestehend, presbyterianisch.

Presbyterianism, *prèz-bè-tér-èl-àn-izm*, *s.* die Grundsätze und Kirchenzucht der Presbyterianer.

Presbytery, *prèz-bè-tér-è*, *s.* das Presbyterium.

Prescience, *prè-shè-ense*, *s.* das Vorherwissen, die Vorhersehung.

Prescient, *prè-shè-ènt*, *a.* vorherwissend, vorkundig. [schneiden.]

Prescind, *prè-sìnd*, *v. a.* ab-

Prescindent, *prè-sìnd-ènt*, *a.* absondernd, abstrahirend. [kündig.]

Prescious, *prè-shè-üs*, *a.* vor-

Prescribe, *prè-skrìbe*, *v. a.* vorschreiben; verschreiben (einem eine Arznei etc.); *v. n.* Gesetze vorschreiben; durch die Länge der Zeit Ansehen erlangen; die Verjährung gegen etwas einwenden, vorschützen; (von Ärzten) Recepte verschreiben.

Prescriber, *prè-skrì-bür*, *s.* einer, der vorschreibt, verordnet.

Prescript, *prè-skrìpt*, *a.* vorgeschrieben, verordnet. [Recept.]

Prescript, *s.* die Vorschrift; das **Prescription**, *prè-skrìp-shùn*, *s.* die Vorschrift, Verordnung; Verjährung; *to plead* -, die Verjährung, Prescription geltend machen, einwenden.

Prescriptive, *prè-skrìp-tiv*, *a.* *a - right*, ein verjährtes Recht.

Preseance, *prè-sè-ànse*, *s.* der Vorsitz, das Präsidium.

Presence, *prèz-zènsé*, *s.* die Gegenwart, Anwesenheit; *to come to the* -, vorgestellt werden, Audienz erhalten; - *of mind*, die Gegenwart des Geistes, Besonnenheit; Anwesenden; *dignity of* -, Würde im Benehmen; *shew a fair* -, zeige dich freundlich; der Gehörsaal, Audienzsaal.

Presence-chamber, **Pre-**
sence-room, *s.* der Gehörsaal, Audienzsaal. [shùn, *s.* der Vorbegriff.]

Presensation, *prè-sèn-sà-*

Presension, *prè-sèn-shùn*, *s.* die Berempfindung.

Present, *prèz-zènt*, *a.* gegenwärtig, anwesend; *to be - at*, jugen seyn bei, beizubehalten, antwohnen; *by the* -, durch Gegenwärtiges; *to be - to one's self*, Gegenwart des

Geistes haben, besonnen seyn; *a - poison*, ein schnell wirkendes Gift; - *money*, baates Geld; *a - wit*, ein schneller, fertiger Verstand; *the - state of things*, der gegenwärtige oder jetzige Zustand der Dinge; *the - age*, das jetzige Zeitalter; *the - month*, der laufende Monat; *at -*, jetzt; *the -*, die gegenwärtige Zeit, Gegenwart; *for the -*, für jetzt; *the - tense of a verb*, die gegenwärtige Zeit, das Präsens. [sent.]

Present, *s.* das Geschenk, Prä-

Present, *prè-zènt*, *v. a.* darstellen; darreichen, überreichen, einreichen, vorzeigen, vorstellen, aufführen; anbieten; schenken, beschenken; gerichtlich anzeigen, angeben; *to - any one to a benefice*, einen zu einer Pfründe vorstellen, vorschlagen; vorzeigen, präsentiren; *to - a bill*, einen Wechsel präsentiren; *to - a child at the font*, ein Kind über die Taufe halten; *to - the musket*, das Gewehr präsentiren; darreichen, darbieten; *to - a gift to any one*, einem ein Geschenk machen; *to - a petition to any one*, einem eine Bittschrift überreichen, eine Bittschrift bei einem einreichen; beschenken; *to - any one with a gift*, einem ein Geschenk machen, ihm etwas schenken; *to - an offender to a jury*, einen Verbrecher dem Geschwornengerichte anzeigen.

Presentable, *prè-zènt-à-bl*, *a.* darstellbar; (zu einer Pfründe) vorstellbar.

Presentaneous, *prèz-zènt-à-nè-üs*, *a.* augenblicklich oder schnell wirkend.

Presentation, *prèz-zènt-à-shùn*, *s.* die Darstellung; Vorstellung, Präsentation (zu einer Pfründe etc.).

Presentative, *prè-zènt-à-tiv*, *a.* vorstellbar. [der Vorgestellte.]

Presentee, *prèz-zènt-tèè*, *s.*

Presenter, *prè-zènt-tür*, *s.* der Darbieter, Geber; einer, der jemanden zu einer Pfründe vorstellt, vorschlägt.

Presential, *prè-zènt-shål*, *a.* dem Raume nach oder wirklich gegenwärtig. [wärtigkeit.]

Presentiality, *s.* die Gegen-

Presentially, *ad.* auf eine gegenwärtige Weise.

Presentiate, *prè-zènt-shè-à-te*, *v. a.* gegenwärtig machen, vergegenwärtigen.

Presentific, *prèz-zènt-tìf-fik*, *a. -ly*, *ad.* vergegenwärtigend.

Presentiment, *prè-sèn-tè-mènt*, *s.* das Vorgefühl; die Idee, Vorstellung, die man sich von einer Sache im Voraus macht.

Presentation, *prè-zènt-shùn*, *s.* Presension.

Presently, *prèz-zènt-lè*, *ad.* † gegenwärtig, jetzt; sogleich, alsbald, gleich.

Presentment, *prè-zènt-mènt*, *s.* die Darstellung; Vorstellung; Anklage von Amt wegen.

Presentness, *prèz-zènt-nè-s*,

s. die Gegenwart des Geistes, Besonnenheit. [*a.* erhaltbar.]

Preservable, prè-zèrv-à-bl, [*a.* erhaltbar.]

Preservation, prèz-zèrv-à-shûn, s. die Bewahrung; Erhaltung; for the - of themselves, für ihre Selbsterhaltung.

Preservative, prè-zèrv-à-tiv, *a.* bewahrend oder erhaltend; s. das Verwahrungsmittel, Präservativ; a - against enchantment, ein Schuttmittel gegen Zauberei.

Preservatory, prè-zèrv-à-târ-ê, *a.* verwahrend, bewahrend oder erhaltend; s. das Verwahrungsmittel, Präservativ.

Preserve, prè-zèrv, *v. a.* bewahren, behüten; erhalten; in Zucker, Essig, Gewürze ic. legen, einmachen; preserved walnuts, eingemachte Walnüsse.

Preserve, s. die eingemachte Frucht; preserves, Confitüren.

Preserver, prè-zèrv-âr, s. der Bewahrer oder Erhalter; *fig.* preservers, Conserervationsbrillen; der Zuckerbäder, Confiturier.

Preside, prè-slde, *v. n.* den Vorsitz in einem Gerichte ic. haben oder führen, vorsitzen, präsidieren; vorstehen.

Presidency, prèz-zè-dèn-sè, s. der Vorsitz, das Präsidium; *fig.* die Oberaufsicht; der Vorsteher, das Präsidium; die Wohnung eines Vorstehers.

President, prèz-zè-dènt, s. der Vorsteher, Versteher, Präsident, Präses; der Statthalter; the - of Wales, der Gouverneur von Wales.

President, s. das Muster, Beispiel, der vorhergegangene ähnliche Fall.

Presidential, prèz-zè-dèn-shè-âl, *a.* vorsitzend oder vorstehend; *fig.* angels -, die Schutengel.

Presidentship, s. die Stelle, das Amt eines Präsidenten, das Präsidium.

Presidial, prè-sid-jè-âl, *a.* zu einer Befabung, Garnison gehörig; eine Befabung oder Garnison habend.

Presidiary, *a. f.* Presidial.

Presignification, prè-sig-nè-fè-kà-shûn, s. die vorhergehende Anzeige, Andeutung.

Presignify, prè-sig-nè-fi, *v. a.* vorher anzeigen oder andeuten.

Press, prè, (*p.* pressed und prest); *v. a.* drücken, pressen; to - out, ausdrücken, auspressen; *fig.* with hunger prest, vom Hunger gequält; to - any one, in einen dringen, ihm anliegen; he pressed a letter upon me, er drang oder nöthigte mir einen Brief auf; to - a benefit upon any one, einem eine Wohlthat aufdringen; ausdrücken, auspressen; mit Gewalt zum Kriegsdienste anwerben, pressen (Matrosen, Soldaten); *v. n.* drücken, dringen; to - forward, vorwärts drängen; sich drängen (durch das Volk); to - eagerly for a thing, sich eifrig um eine Sache bemühen, bewerben; eindringen; to - upon any one to help him, einem beispringen; to -

upon (on) another's power, in eines andern Gewalt Eingriffe thun, eingreifen.

Press, s. die Presse; a wine -, eine Weinpresse, Weinkelter, Kelter; a sowing -, (Bookb.) die Heftlade; Buchdruckerpresse, Presse; the steam -, die Dampfpresse; fly -, die Schnellpresse; *fig.* liberty of the -, die Pressfreiheit, Druckfreiheit; *fig.* das Gedränge; the - of people, das Volksgebränge; Drängen, heftige Streben; der Schrank, Kleiderschrank, Wandschrank; a - for hooks, eine Art Bücherpult; der Befehl, Matrosen oder Soldaten zu pressen, der Aushebungsbefehl.

Press bed, s. ein Bettgestell, welches am Tage zusammengelegt wird.

Press gang, s. der Pressgang.

Pressman, s. der Drucker, Balzenmeister.

Press money, s. das Handgeld für die Matrosen. [*mer.*]

Press room, s. das Druckerzimmer.

Press stick, s. der Pressbengel, Pressschwengel.

Press stone, s. (Print.) das Pressfundament, Fundament.

Press work, s. die Druckarbeit, gedruckte Bogen, der Druck.

Presser, prè-sûr, s. der Presser.

Pressing card, s. (bei den Tuchbereitern) der Pressspan, die Glanzpappe. [*sen, Bügeleisen.*]

Pressing iron, s. das Pressen.

Pressingly, prè-sing-lè, *ad.* dringend; gedrängt.

Pression, prèsh-ûn, (*frz.*) s. das Drücken, Pressen, der Druck.

Pressitant, prè-sè-tânt, *a.* drückend. [*lich.*]

Pressly, prè-s-lè, *ad.* nachdrückend.

Pressure, prèsh-shûre, s. das Drücken, Pressen, der Druck; - of conscience, der Gewissenszwang; Eindruck; high - engine, die Hochdruckmaschine.

† **Prest**, prèst, *a.* bereit; I am - unto it, ich bin dazu bereit; sauber, nett. [*geln*] prangend.

Prest sail, *a.* (mit allen Seilen) prangend.

Prest, s. die Anleihe, das Anleihen; eine Abgabe des Scheriffs an die königliche Schatzkammer.

Prest, *p.* von to Press.

Prestation money, s. eine Abgabe, welche die Archidiaconen jährlich an ihre Bischöfe entrichten.

Prestor, prèst-târ, s. der feurige Wetterstrahl.

Prestiges, prèst-tid-jiz, *s. pl.* die Gaukelei, das Gaukelspiel.

Prestigation, prèst-tid-jè-â-shûn, s. die Gaukelei.

Prestigator, prèst-tid-jè-â-târ, s. der Gaukler.

Prestigatory, *a.* gauklerisch; - tricks, Gaukelspielereien.

Prestigious, prèst-tid-jè-ûs, *a.* gauklerisch.

Presto, prèst-tò, *a.* schnell, hurtig; (Mus.) geschwind, presto.

Prestriction, prèst-trik-

shûn, s. das schwache Gesicht, die Blödsichtigkeit. [*a.* vermuthbar.]

Presumable, prè-zû-mà-bl, [*a.* vermuthbar.]

Presumably, prè-zû-mà-blè, *ad.* aufs Gerathewohl.

Presume, prè-zûme; *v. a.* voraussetzen; *v. n.* mutmaßen, vermuthen; as I -, wie mich dünkt; anmaßende Meinungen hegen; sich herausnehmen, sich erlauben; may I -? darf ich so frei seyn? sich anmaßen.

Presumer, prè-zû-mûr, s. eine Person, welche voraussetzt, mutmaßt; der eingebildete od. anmaßende Mensch.

Presumption, prè-zûm-shûn, s. die Vermuthung, Präsumption; das Vertrauen (auf eine vorausgesetzte Sache); der Dünkel, Eigendünkel; die Vermessenheit.

Presumptive, prè-zûm-tiv, *a.* mutmaßlich, präsumptiv; angenommen; dreist, anmaßend. [*maßlich.*]

Presumptively, *ad.* mutmaßlich.

Presumptuous, prè-zûm-tshû-ûs, *a.* dünkelfast, anmaßend, anmaßlich; a - hope, eine stolze Hoffnung; vermessen; his - pride, sein vermessener Stolz.

Presumptuously, *ad.* dünkelfast, anmaßlich; vermessen.

Presumptuousness, s. die Einbildung; Vermessenheit.

Presupposal, prè-sûp-pò-zâl, s. die Voraussetzung.

Presuppose, prè-sûp-pòze; *v. a.* als nothwendig verlangen, voraussetzen.

Presupposition, prè-sûp-pò-zish-ûn, s. die Voraussetzung.

Presurmise, prè-sûr-mize; s. die verläufige Vermuthung.

Pretence, prè-tènsè; s. der Vorwand, das Vorgeben; a - of authority, ein Schein von Autorität oder gesetzmäßiger Gewalt; der Anspruch; die Absicht.

Pretend, prè-tènd; *v. a.* ausstrecken, hervorstrecken; *fig.* vorgeben, vorschützen, vortwenden, zum Vorwande nehmen; a pretended zeal, ein vergeblicher Eifer; pretended devotion, verstellte Frömmigkeit; a pretended right or title, ein angebliches Recht; his pretended father, sein vermeintlicher Vater; *v. n.* Anspruch machen (auf Verstand ic.); to - fair, einen Schein haben, nach etwas aussehen; sich erdreisten, sich erlauben.

Pretendedly, *ad.* angeblich, vorgeblich, vermeintlich.

Pretender, prè-tènd-âr, s. einer, der auf etwas Anspruch macht; der Prätendent.

Pretending, s. das Vorgeben.

Pretendingly, *ad.* anmaßend, anmaßlich. [*maßlichkeit, der Stolz.*]

Pretendingness, s. die Anmaßlichkeit.

Pretensed, prè-tènsd; *a.* angeblich, vorgeblich; a - right, ein vermeintliches Recht.

Pretension, prè-tèn-shûn, s. der Anspruch; *pl.* Anforderungen, Anmaßungen; der Vorwand.

Preterimperfect, prè-tèr-

Im-pér-fékt, das Imperfectum.

Preterit, prè-tèr-ít, *a.* (Gr.) vergangen; the - tense, die vergangene Zeit, das Präteritum.

Preteriteness, prè-tèr-ít-nès, *s.* die Vergangenheit.

Preterition, prè-tèr-rish-ún, *s.* das Vorübergehen; die Vergangenheit.

Preterlapsed, prè-tèr-lápst; *a.* verfloßen.

Preterlegal, prè-tèr-lè-gál, *a.* gesetzwidrig, widerrechtlich.

Pretermision, prè-tèr-mish-ún, *s.* die Uebergang, Auslassung; Unterlassung.

Pretermít, prè-tèr-mít; *v. a.* übergehen; unterlassen, versäumen.

Preternatural, prè-tèr-nát-tshù-rál, *a.* widernatürlich.

Preternaturality, *s.* die Widernatürlichkeit. [natürlich.

Preternaturally, *ad.* wider-

Preternaturalness, *s.* f.

Preterperfect, prè-tèr-pér-fékt, *s.* (Gr.) die vergangene Zeit, das Präteritum Perfectum.

Preterpluperfect, prè-tèr-plù-pér-fékt, *s.* das Plusquamperfectum. [teln, beschönigen.

Pretex, prè-tèks; *v. a.* beimän-

Pretext, prè-tèkst; *s.* der Vorwand; to make a -, vorwenden, vorschützen.

Pretor, prè-tòr, *s.* (im alten Rom) der Prätor, Stadtrichter.

Pretorial, prè-tò-rè-ál, *a.* von einem Prätor ausgesprochen, gegeben.

Pretorian, *a.* von einem Prätor ausgeübt, prätorisch.

Pretorship, prè-tòr-shíp, *s.* das Prätoramt, die Prätur.

Prettily, prít-tè-lè, *ad.* artig, nett, hübsch. [Artigkeit, Nettigkeit.

Prettiness, prít-tè-nès, *s.* die

Pretty, prít-tè, *a.* artig, hübsch; geziert, affectirt; a - fellow, ein Bierling, Bierbengel; iron. a - fellow, indeed! ein sauberer Mensch, fürwahr! a - task! eine schöne Beschäftigung! a - height, eine hübsche Höhe; for a - while, ziemlich lange; *ad.* ziemlich; - near, beinahe, bis auf ein Weniges.

Pretypify, prè-típ-è-fl, *v. a.* vorher bildlich vorstellen, Vorbilden.

Prevail, prè-vàlè; *v. n.* die Oberhand haben, herrschen; die Oberhand bekommen, gewinnen; reason ought to - over passion, die Vernunft sollte die Leidenschaft beherrschen; to - upon any one by entreaties, einen durch Bitten gewinnen; *fig.* I cannot - on myself, ich kann mich nicht überwinden; den Willen bestimmen, einen Entschluß bewirken; he has prevailed on me to come, er bewog mich zu kommen; he was prevailed with, er wurde überredet.

Prevailment, *s.* die Ueberlegenheit, das Uebergewicht.

Prevalence, prè-và-lènsè, -lency, *s.* die höhere Macht oder Gewalt, Oberhand.

Prevalent, prè-và-lènt, *a.*

die Oberhand, das Uebergewicht habend; a - opinion, eine herrschende Meinung. [sam.

Prevalently, *ad.* mächtig, wirk-

Prevaricate, prè-vàr-rè-kàte, *v. a.* verdrehen; *v. n.* pflichtvergessen handeln.

Prevarication, prè-vàr-rè-kà-shún, *s.* die falsche Deutung, Verdrehung, Ausflucht; pflichtvergessene Handlung.

Prevaricator, prè-vàr-rè-kà-tùr, *s.* der Cabalenmacher, Ränkeschmied. [trisch, treulos.

Prevaricatory, *a.* verräthe-

Prevene, prè-vèné; *v. a.* eine Sache verhindern, ihr zuvorkommen.

Prevenient, prè-vè-nè-ènt, *a.* zuvorkommend, hervorgehend.

Prevent, prè-vènt; *v. a.* zuvorkommen; *fig.* einen leiten, ihm vorgehen; hindern, verhindern; to - a misfortune, einem Unglücke vorbeugen; an accident prevented me from going out, ein Zufall verhinderte mich am Ausgehen; einnehmen, gewinnen, auf seine Seite bringen; *v. n.* vor der Zeit kommen.

Preventable, prè-vènt-à-bl, *a.* zu verhindern, verhütbar.

Preventer, prè-vènt-àr, *s.* einer, der einem Andern zuvorkommt; der Verhinderer; (Sea) das Vortau.

Preventer-bolts, *s. pl.* (Sea) die Klappbolzen; -braces, *s. pl.* die

Vorgbrassen; -plates, *s. pl.* die Klappen unter den Puttingen; -shrouds, *s. pl.* die Vorgwandtaue;

-stay, *s.* das lose Stag, Vortag.

Preventingly, *ad.* auf eine zuvorkommende Weise.

Prevention, prè-vènt-shún, *s.* das Zuvorkommen; by way of -, zur Vorsicht; das Vorhergehen; die Verhinderung, Verhütung; das Vorurtheil.

Preventional, *a.* zuvorkommend, als Verhütungsmittel dienend.

Preventive, prè-vènt-ív, *a.* zuvorkommend; - measures, Vorsichtsmaßregeln; the - service, die Wachtschiffe zur Verhütung der Schmuggerei; *fig.* hindernd; *s.* das Verwahrungsmittel, Sicherungsmittel, Präservativ. [sicht.

Preventively, *ad.* aus Vor-

Providence, prè-vè-dènsè, *s.* das Vorhersehen, die Vorsicht.

Previous, prè-vè-ús, *a.* vorhergehend; vorläufig.

Previously, *ad.* vorläufig.

Previousness, *s.* das Vorhergehen. [Vorhersehen, die Vorsicht.

Provision, prè-vish-ún, *s.* das

Prewarn, prè-wàrn; *v. a.* im Voraus Schlimmes andeuten.

Prey, prà, *s.* die Beute, der Raub (im Kriege); an animal of -, ein Raubthier; birds of -, Raubvögel.

Prey, *v. n.* Beute machen; seine Raubgier befriedigen; rauben; some beasts - on their own kind, einige Thiere fressen sich selbst auf.

Preyer, prà-úr, *s.* der Räuber, Plünderer, Verschlinger.

Priapism, prì-à-pizm, *s.* der Priapismus (Med.).

*Pribble prabble, *s.* das alberne Geschwätz, der Kifelskafel.

Price, prìse, *s.* der Preis; the - of wheat, der Preis des Weizens; to sell under -, unter dem Preise verkaufen; a thing of great -, ein Ding von großem Werthe.

Price-courant, prìse-kùr-rànt; *s.* das Preisverzeichnis, die Preisliste, der Preiscurant.

Price, *v. a.* den Preis bestimmen, schätzen; bezahlen. [schätzbar.

Priceless, prìse-lès, *a.* un-

Prick, prìk, *v. a.* stechen (mit einer Nadel ic.); to - a horse to the quick, in the shoeing, ein Pferd vernageln; (durch Stechen öffnen) aufstechen; to - a cask of wine, ein Faß Wein anstechen, anzapfen; stacheln, spornen, (Rid.) den Sporn gelinde fühlen lassen; anstechen; (Print.) einstecken; *fig.* to - a card, eine Karte unterstecken; mit der Spitze in die Höhe richten, aufrichten; he pricks up his ears, er spitzt die Ohren; to - down the notes in a music-book, Noten in ein Musikbuch einschreiben; (Sea) to - the chart, ein Vestel machen (auf der Seekarte); *fig.* to - a tune, ein Lied in Noten setzen; *v. n.* sich rufen, sich herausputzen; reiten, dahereiten, dahersprengen; auf einen Punkt zielen; eine Fahrt oder Spur zurücklassen (von einem Hasen); the pricking, die Hasenfahrt, Hasenspur.

Prick, *s.* der Stachel, die Spitze, Ahle; der Stich, Biß; Punkt, das Ziel; die Fahrt (eines Hasen); a - of tobacco, eine Rolle Tabak; wooden pricks, Speiler; pricks of conscience, Gewissensbisse; der Stachel, Handsporn; der Stich (einer Natter ic.); ein mathematischer Punkt oder überhaupt ein Punkt; das Ziel (der Bogenschützen); die Hasenfahrt, Hasenspur.

Prick-eared, *a.* vorklug, allzu klug, althätig.

*Pricklouse, *s.* die Fihlaus; *fig.* als Spottname für einen Schmeichelei.

Prickmadam, *s.* der Hauptpfeffer, Steinpfeffer. [(Carp.).

Prickpost, *s.* das Bandstempel.

Prickpunch, *s.* der Dornstempel.

Pricksong, *s.* † das auf Noten gesetzte Lied; der gekünstelte Gesang.

Pricktimber, Prickwood, der Spindel-, Spill- oder Spulbaum, das Stöck-, Stöckholz.

Pricker, prìk-kùr, *s.* die Pfrieme, der Pfriemen; ein leichter Reiter, Piqueur. [ser, Spießhirsch.

Pricket, prìk-kít, *s.* der Spies-

Pricking, *s.* das Stechen, der Stich; -teeth, das Auskrautessen der Sattler.

Prickings, prìk-kings, *s. pl.* das Prickeln; Seitenstechen.

Prickle, prìk-kl, *s.* der Stachel, Dorn; eine Art Korb.

Prickleback, *s.* (ein Fisch)

der Stacheling, Stacheling. [Fig.]
Prickle-pear, s. f. Indian-
Prickle-wheel, s. die Distel-
 schnecke, das Distelhörnchen.
Prickliness, prĭk'-lĕ-nĕs, s.
 die Stacheligkeit. [Flussisch].
Prickling, s. der Stacheling (ein
Prickly, prĭk'-lĕ, a. stachelig.
Prickly-ash, s. die dornige
 Esche, der Bertrambaum.
Prickly-parsnep, s. die Sta-
 chelbolde, Igelslette, Aderflette.
Prickly-pole, s. die guine-
 sche Kelospalme. [Chelmohn].
Prickly-poppy, s. der Sta-
Pride, prĭde, s. der Stolz, Hoch-
 muth: to take a - in a thing, stolz
 auf etwas seyn; der Uebermuth; die
 Pracht, der Schmutz; die Brunst; wol-
 ves in -, tollende oder läufige Wöl-
 finnen; das kleine Reunauge, der Quar-
 der, Kieferturm; London -, eine Art
 des Steinbrechs.
Pride-gavel, prĭde-gäv-ĭl, s.
 die Steuer für den Lampretensang.
Pride, v. n. to - one's self in
 a thing, sich mit etwas brüsten, stolz auf
 etwas seyn. [hochmüthig].
Prideful, prĭde-fül, a. stolz,
 † **Prideless**, prĭde-lĕs, a. kei-
 nen Stolz oder Hochmuth habend.
Pridingly, prĭde-ĭng-lĕ, ad.
 stolz, hochmüthig.
Prie, prĭ, alter Name v. Privet.
Prier, prĭ-är, s. der Späher,
 Gader.
Priest, prĕest, s. der Priester;
 the high -, der Hohepriester; priest's
 office, das Priesteramt; priest's gar-
 ment, das Priestergewand, die Prie-
 sterkleidung; fig. priest's pintle,
 (Bot.) die Mönchskappe.
Priestcraft, s. die Pfaffenlist.
***Priest-linked**, a. verhei-
 rathet.
Priestridden, a. den Pfaffen
 ergeben, von Pfaffen regiert.
Priestess, prĕest-ĕs, s. die
 Priesterin.
Priesthood, prĕest-hüd, s.
 das Priesteramt; der Priesterstand, die
 Priesterschaft, Geistlichkeit. [priesterlich].
Priestlike, prĕest-like, a.
Priestliness, prĕest-lĕ-nĕs,
 s. das äußere Ansehen eines Priesters
 oder Geistlichen.
Priestly, prĕest-lĕ, ad. prie-
 sterlich; the - office, das Priesteramt.
 † **Prieve**, prĕeve, für to Prove.
Prig, prĭg, v. a. stehlen, mausen.
Prig, s. * der Dieb; fig. Fant,
 Naseweib. [s. der Diebgreifer].
***Prig-napper**, prĭg-näp-
Priggish, prĭg-gĭsh, a. nase-
 weis, superflüg. [seweis].
Prigster, prĭg-stär, s. der Na-
Prill, prĭl, s. die Steinbutte.
***Prillion**, prĭl-yän, s. das
 Schladenzinn. [affectirt].
Prim, prĭm, a. geziert, erkünstelt,
Prim, v. a. zieren; auf eine ge-
 zierte oder gezwungene Art verrichten.
Prim, s. der Glodentand, Glo-
 denbaum.

Prima, prĭ-mä, (lat.) s. (Print.)
 die Prime, der Schöndruck. [blatt].
Prima-sheet, s. das Prima-
Primacy, prĭ-mä-sĕ, s. der
 Vorrang, Vortritt; das Primat.
Primage, prĭm-ädje, s. die
 Schiffsfahrt, das Frachtgeld.
Primal, prĭ-mäl, a. erste (der,
 die, das); ursprünglich.
Primarily, prĭ-mä-rĕ-lĕ, ad.
 zuerst, anfänglich; ursprünglich.
Primariness, prĭ-mä-rĕ-nĕs,
 s. die Festigkeit.
Primary, prĭ-mä-rĕ, a. erste
 (der, die, das); the six - planets,
 die sechs vornehmsten Planeten; ur-
 sprünglich; the - matter, der Urstoff.
Primate, prĭ-mät, s. der oberste
 Geistliche, Primas.
Primateship, s. das Primat,
 die Primaswürde. [primatisch].
Primalical, prĭ-mä-tĕ-käl, a.
Primavista, prĭ-mä-vĭs-tä, s.
 Primero.
Prime, prĭme, a. erste, vornehm-
 ste; - minister, der Premierminister;
 ursprünglich; the - fathers, die Ur-
 väter; fig. vorzüglich, ausgezeichnet,
 ausgesucht, außerlesen; blühend, ju-
 gendlich. [preis].
Prime-cost, s. der Einkaufs-
Prime-cap, s. die erste Grube
 in einem Bergwerke.
Prime-print, s. Privet.
Prime, ad. lebhaft, heftig, bei der
 Hand.
Prime, s. der Anfang; the - of
 the moon, das Neulicht, der Neumond;
 Morgen; Frühling; in the - of youth,
 in der Blüthe der Jugend; das Erste,
 Beste; the - of the nobility, der
 Kern, die Elite des Adels; der höchste
 Grad der Vollkommenheit; die Prime;
 der zehnte Theil einer Einheit; die erste
 Wetsunde; das Bündpulver.
Prime-tide, s. der Frühling.
Prime, v. a. (Paint.) gründen,
 grundiren; mit Bündkraut versehen; v.
 n. zur Ladung eines Gewehrs dienen;
 priming powder, das Schießpulver.
Prime, s. Primero.
Primely, prĭme-lĕ, ad. zuerst,
 ursprünglich; * fig. vortrefflich.
Primeness, prĭme-nĕs, s. die
 Uransfänglichkeit, Ursprünglichkeit; fig.
 Vortrefflichkeit.
Primer, prĭm-mär, a. ursprüng-
 lich; s. ein kleines Gebetbuch, worin
 die Kinder lesen lernen; ein der heili-
 gen Jungfrau gewidmetes Gebetbuch;
 (Print.) die Antiqua; the great -, die
 Tertia; two lines great -, die Canon;
 the long -, die Corpus oder Gar-
 mond.
Primero, prĭ-mĕ-rö, s. (ein
 Kartenspiel) das Primenspiel.
Primeval, prĭ-mĕ-väl, Pri-
 mevous, prĭ-mĕ-väs, a. uranfäng-
 lich, ursprünglich. [(der, die, das)].
Primier, prĭm-yär, a. erste
Primier-seisin, prĭm-yär-
 sĕ-zĭn, s. (L. T.) die Einkünfte eines
 Jahres bei Kronlehnfällen.
Primigenial, prĭ-mĕ-jĕ-nĕ-

äl, **Primigenious**, prĭ-mĕ-jĕ-
 nĕ-üs, a. erstgeboren; fig. the - an-
 tiquity, das Uralterthum; the - me-
 tal, das Urmetall. [horn].
Priming-horn, s. das Pulver-
Priming-iron, s. die Raum-
 nadel.
Primipilar, prĭm-ĕ-pĭl-lär,
 a. den Hauptmann der Vortwache be-
 treffend. [den Erstlingen gehörig].
Primitia, prĭ-mĭsh-äl, a. zu
Primitive, prĭm-ĕ-tĭv, a. ur-
 sprünglich; the - cause, die Grundur-
 sache; the - form, die Urform; the -
 church, die älteste Kirche; a - verb,
 das Stammzeitwort; fig. förmlich,
 feierlich, gravitatisch; s. das Stamm-
 wort.
Primitively, ad. ursprünglich;
 nach der ursprünglichen Regel, dem
 Herkommen gemäß.
Primitiveness, s. die Ur-
 sprünglichkeit, das Alterthum. [stigkeit].
Primity, prĭm-ĕ-tĕ, s. die Er-
Primness, prĭm-nĕs, s. das
 Gesuchte, Gefünsteste; - of style, eine
 gekünstelte Schreibart.
Primogenial, prĭ-mö-jĕ-nĕ-
 äl, a. erstgeboren; fig. the - light,
 das Urlicht. [ĕ-tĭv, s. die Erstgeburt].
Primogenitive, prĭ-mö-jĕn-
Primogenitor, prĭ-mö-jĕn-
 ĕ-tör, s. der Vorfahr, Ahn.
Primogeniture, prĭ-mö-jĕn-
 ĕ-türe, s. die Erstgeburt, das höhere
 Alter. [Recht der Erstgeburt].
Primogenitureship, s. das
Primordial, prĭ-mör-dĕ-äl,
 a. ursprünglich; - beings, Urwesen;
 s. der Urbeginn, Uranfang.
Primordian, prĭ-mör-dĕ-än,
 s. eine frühreife Art Pflaumen.
Primordiate, prĭ-mör-dĕ-
 äte, a. ursprünglich.
***Primp**, prĭmp, v. n. sich auf
 eine lächerlich gezierte oder affectirte
 Weise benehmen.
Primrose, prĭm-röze, s. die
 Primel, Schlüsselblume. [simachie].
Primrose-tree, s. die gelbe Ly-
Primy, prĭ-mĕ, a. blühend.
Prince, prĭnse, s. der Fürst; ei-
 ne fürstliche Person, der Prinz, die
 Prinzessin; (Name eines Schmetter-
 lings) der Prinz.
Prince, v. n. fürstlich leben.
Princedom, s. der Fürstenstand.
Princelike, prĭns-lĭke, a.
 fürstlich.
Princeliness, prĭns-lĕ-nĕs,
 s. das Fürstliche im Ansehen, Beneh-
 men u. [Prinzlein].
Princeling, prĭns-ĭng, s. das
Princely, prĭns-lĕ, a. fürstlich,
 prinziglich; fig. - virtues, erhabene Tu-
 genden; ad. fürstlich, prinziglich.
Prince Rupert's drops, s.
 pl. Glaskugeln.
Princes-feather, s. das Tau-
 sendschön, der Amarant. [metall].
Princes-metal, s. das Prinz-
Princes-wood, s. das Ebenholz.
Princess, prĭn-sĕs, s. die Für-
 stin, Herrscherin; Prinzessin.

Principal, prĩn-sè-pål, *a.* † fürstlich, prinzlich; vornehmste, wichtigste; the - actor, der Anführer, Rädelsführer; - evils, Hauptübel; - matter, die Hauptsache, das Wesentliche; *s.* das Haupt; die Hauptperson; der Vorsteher, Vorstand; the - of a college, der Rector einer lateinischen Schule; die Hauptsache; das Kapital, die Hauptsumme; das Prinzipal (in der Orgel).

Principality, prĩn-sè-pål-tè, *s.* die Oberherrschaft, Obergewalt; das Fürstenthum; der Vorzug, Vorrang.

Principally, prĩn-sè-pål-è, *ad.* vornehmlich, hauptsächlich.

Principales, prĩn-sè-pål-nès, *s.* der Vorzug, Vorrang.

Principate, prĩn-sè-påte, *s.* die Herrschaft, Oberherrschaft.

Principle, prĩn-sè-pl, *s.* der Urgrund, die Quelle, das Princip; die Grundursache, das Princip; der Ur- oder Grundstoff, das Element; der Beweggrund, das Motiv; der Grundsatz.

Principle, *v. a.* mit Grundsätzen versehen; to - any one well, einem gute Grundsätze beibringen; ill principled, von schlechten Grundsätzen; einprägen (Lehren).

* **Princock**, prĩng-kòk, **Princox**, prĩng-kòks, *s.* der eingebilddete Mensch, Raseweis, Selbstschnabel.

Prink, prĩngk, *v. n.* sich putzen, sich schmiegeln; *v. a.* herausputzen.

Print, prĩnt, *v. a.* eindrücken; aufdrücken; durch Drücken hervorbringen; abdrücken; drucken; to - the paper, das Kartenpapier bedrucken; printed stuff, gedruckter Zeug; to - a cut, einen Kupferstich abdrucken; to - a book, ein Buch drucken; to - black with red, schwarz und roth drucken; printing - letters, Druckbuchstaben, Lettern, Schriften; the art of printing, die Buchdruckerkunst; to - up to, (Print.) anschließen; *v. n.* die Buchdruckerkunst ausüben; ein Buch drucken lassen.

Print, *s.* der Eindruck; the - of a step, die Fußstapfe; wheel's -s, Radspuren; it leaves no - behind, es läßt keine Spur zurück; the - wears out, der Eindruck verlöscht; der Stempel, Model; wooden prints, Holzstiche, Holzschnitte; der Abdruck (von einem Kupferstiche etc.); the - of a face, der Abdruck eines Gesichts; Druck; a look out of -, ein vergriffenes Buch; to put any one in -, jemandes Werk drucken; to come out in -, gedruckt werden; in -, zierlich, nett, mit Bestimmtheit, pünktlich; das Blatt, Flugblatt; public prints, öffentliche Blätter, Zeitungen.

Printer, prĩnt-år, *s.* der Drucker, Buchdrucker; - to the court, Hofbuchdrucker; master -, der Principal einer Buchdruckerei, der Buchdruckerherr; -'s ink, die Druckerschwärze; fig. -'s flower, der Buchdruckerstock, die Bigarette; -'s devil, der Laufjunge eines Buchdruckers; der Kattundrucker.

Printing, prĩnt-ĩng, *s.* das Drucken (von Zeugen, Büchern); decorative -, der Buntdruck; art of -, die Buchdruckerkunst.

Printing-house, *s.* die Druckerei, Buchdruckerei.

Printing-ink, *s.* die Druckerschwärze, Buchdruckerfarbe.

Printing-office, *s.* die Buchdruckerei, Dfficin. [papier.

Printing-paper, *s.* das Druck-

Printing-press, *s.* die Buchdruckerpresse. [Druck.

Printing-red, *s.* der rothe

Printless, prĩnt-lès, *a.* keinen Eindruck zurücklassend.

Prior, prĩ-år, (lat.) *a.* früher; a - obligation, eine ältere Verbindlichkeit; - right, das Näherrecht; *s.* der Prior. [Priorat.

Priorate, prĩ-år-åte, *s.* das

Prioress, prĩ-år-ès, *s.* die Priorin.

Priori, prĩ-år-è, (lat.) *ad.* to reason a -, aus Vernunftgründen, a priori schließen.

Priority, prĩ-år-rè-tè, *s.* das Früherseyn; - of birth, die Erstgeburt; der Vorrang, Vortritt. [früher.

Priorly, prĩ-år-lè, *ad.* vor,

Priorship, prĩ-år-shĩp, *s.* das Priorat. [das Titularpriorat.

Priory, prĩ-år-è, *s.* die Priorei;

Prisage, prĩ-sådje, *s.* (L. T.) das Prisenrecht, der Weinzoll.

Prism, prĩzm, *s.* das Prisma.

Prismatic, -matical, *a.* prismatisch; alle Farben des Regenbogens zeigend. [tisch.

Prismatically, *ad.* prismatisch.

Prismoid, prĩz-mòid, *s.* das Prismoid.

Prison, prĩz-zn, *s.* das Gefängnis; to put to -, to put into -, einsperren, einsperren; to break -, ausbrechen; the keeper of a -, der Gefangenaufseher, Gefangenwärter, Kerkermeister.

Prison-bars, **Prison-base**, *s.* eine Art Kauffpiel der Bauern.

Prison-fee, *s.* das Schließgeld.

Prison-house, *s.* das Gefängnis.

Prison, *v. a.* ins Gefängnis setzen, einsehen, einstecken, einsperren.

Prisoner, prĩz-zn-år, *s.* der Gefangene; - to the state, der Staatsgefangene; the - at the bar, der Angeklagte; Kriegsgefangene; to take -, gefangen nehmen.

Prisonment, *s.* die Gefangenschaft, Haft. [Pristine.

† **Pristinate**, prĩs-tĩ-nåte, *s.*

Pristine, prĩs-tĩn, vorig, vermalig. [pray thee.

Prithee, prĩth-è, verb. für I

Prittle-prattle, *s.* der Schnickschnack, das Geschwätz, Gewäsch.

Prittle-prattle, prĩt-tl-pråt-tl, *v. n.* schwatzen, plaudern.

Privacy, prĩ-vå-sè oder prĩv-å-sè, *s.* die Heimlichkeit; Einsamkeit; Vertraulichkeit; Schweigsamkeit.

Privado, prĩ-vå-dò, (span.) *s.* der Vertraute.

Private, prĩ-våt, *a.* geheim, privat; verborgen; still, einsam, häuslich; nicht öffentlich; amtlos, außeramtlich; a - prayer, ein stilles Gebet; in -, im Stillen, in geheim; to be -, niemand bei sich haben; a - spot, ein abgeschiedenes Plätzchen; - end, die Privatabsicht; - purse, die Privatkasse; a - chapel, eine Privatkapelle; - house, das Privathaus; - devotion, die Hausandacht; - to her imprisonment, mit ihrer Einkerkelung vertraut; a - man, ein Privatmann, eine Privatperson, ein Partikulier; *s.* † die geheime Nachricht, der geheime Wink; † das besondere Geschäft; der gemeine Soldat.

Privateer, prĩ-vå-tèer, *s.* der Kaper, das Kaperschiff.

Privateer, *v. n.* Kaperschiffe austrüsten, Kapererei treiben; to go a-privateering, auf Kapererei ausgehen.

Privately, prĩ-våt-lè, *ad.* heimlich, in geheim.

Privateness, prĩ-våt-nès, *s.* die Heimlichkeit, Stille, Einsamkeit; Verborgenheit, Zurückgezogenheit; der Stand eines Privatmannes.

Privation, prĩ-vå-shũn, *s.* die Beraubung, der Verlust, die Entziehung, Entbehrung; Absehung, Entschung; Absonderung, Abstraction.

Privative, prĩv-vå-tĩv, *a.* beraubend, entziehend, ausschließend; privativ; *s.* (Gr.) das a privativum.

Privatively, *ad.* verneinend, auf eine negative Art.

Privativeness, *s.* die Abwesenheit eines Dinges, was da seyn sollte.

† **Prive**, prive, für to Deprive.

Privet, prĩv-vĩt, *s.* der Harttriegel, die Rautweide.

Privilege, prĩv-vè-lĩdje, *s.* das Vorrecht, die Freiheit, Gerechtsame, das Privilegium.

Privilege, *v. a.* bevorzugen, bevorzugen, privilegieren; befreien, ausnehmen; schützen, sichern.

Privily, prĩv-è-lè, *ad.* heimlich, ingeheim.

Privy, prĩv-è-tè, *s.* die Verborgenheit, Dunkelheit; geheime Mittheilung; das Mitwissen; without our -, ohne unser Zuthun; pl. die Schamtheile, Schamglieder.

Privy, prĩv-è, *a.* geheim; - stairs, eine heimliche Treppe; the - parts, die Geschlechtstheile; a - chair, ein Nachtstuhl; the - council, der geheime Rath; - counsellor, der geheime Rath; the lord - seal, der Lord Siegelbewahrer; - purse, die Privatkasse; mitwissend; - to a crime, mit schuldig an einem Verbrechen; *s.* das heimliche Gemach, der Abtritt; jemand, der einen Antheil an einer Geldstrafe bekommt.

Prizable, prĩ-zåb-l, *a.* schätzbar.

Prizableness, *s.* die Schätzbarkeit. [seurecht.

Prizage, prĩz-åge, *s.* das Pri-
† **Prizall**, prĩz-åll, für Prize.

Prize, *prize*, *s.* der Preis, Gewinn, die Belohnung; der Fang, die Beute; das aufgebraute Schiff, die Prife; to carry the —, den Preis davon tragen. [Kämpfer, Preisfechter.

Prize-fighter, *s.* der Preis-

Prize-question, **Prize-subject**, *s.* die Preisfrage, Preis-aufgabe.

Prize, *v. a.* zu einem gewissen Preise anschlagen, schätzen; schätzen, abschätzen.

Prize, *s.* der Fang, die Beute. [ten.

Prize-goods, *s. pl.* die aufgebrauchten Waaren, Preisgüter.

Prizer, *prizér*, *s.* der Schätzer; Preisbewerber; Seestern.

Pro, *pró*, (lat.) *ad.* für; — and con, statt pro and contra, für und wider.

Proa, *pró-á*, **Proe**, *pró-é*, *s.* eine Art Segelschiffe in Indien.

Probability, *próh-á-bíl-é-té*, *s.* die Wahrscheinlichkeit.

Probable, *próh-bá-bl*, *a.* wahrscheinlich; beweislich.

Probably, *próh-bá-blé*, *ad.* wahrscheinlich, vermutlich.

Probang, *s.* ein Instrument, um fremde Körper aus der Speiseröhre zu ziehen.

Probate, *pró-bát*, *s.* der Beweis; die gerichtliche Prüfung und Bestätigung, der Bestätigungsschein.

Probation, *pró-há-shún*, *s.* der Beweis, die Beweisführung; power of —, die Beweisraft; der Beweisgrund; die Probe, Prüfung, das Examen; Probefahrt, die Probezeit, das Reviziat.

Probational, **Probationary**, *a.* zur Probe oder Prüfung dienend; a — fire, eine Feuerprobe.

Probationer, *s.* der Prüfling, Examinand; Neuling. [viziat.

Probationership, *s.* das Reviziat.

Probationship, *pró-bá-shún-shíp*, *s.* die Probezeit, Prüfungszeit, das Reviziat.

Probative, *próh-bá-tív*, *a.* zur Probe oder Prüfung dienend.

Probator, *pró-bá-túr*, (lat.) *s.* der Prüfer, Examinator; (L. T.) Ankläger, Beweisführer.

Probatory, *próh-bá-túr-é*, *a.* als Beweis oder Beweisgrund dienend; als Prüfung dienend.

Probe, *próbe*, *s.* die Sonde, Senfnadel, Suchnadel. [Wundschere.

Probe-scissors, *s. pl.* die

Probe, *v. a.* mit einer Sonde od. Senfnadel untersuchen, sondiren (eine Wunde ic.).

Probity, *próh-é-té*, *s.* die Redlichkeit, Rechtchaffenheit, Aufrichtigkeit.

Problem, *próh-lém*, *s.* die Aufgabe, Frage, das Problem.

Problematic, *próh-lé-mát-tík*, — matical, *a.* zweifelhaft, ungewiß, problematisch.

Problematically, *ad.* zweifelhaft, ungewiß, problematisch.

Problematize, *próh-lém-át-lze*, *v. n.* Probleme aufgeben.

Proboscis, *pró-bós-sis*, (lat.) *s.* der Rüssel.

Probrose, *pró-bróze*; **Probrous**, *próh-rús*, *a.* schändlich, schimpflich.

Procacious, *pró-ká-shús*, *a.* frech, ausgelassen, muthwillig, leichtfertig.

Procacity, *pró-kás-sé-té*, *s.* die Frechheit, Ausgelassenheit, der Muthwille, die Leichtfertigkeit.

Procatactic, *pró-kát-árk-tík*, *a.* — cause, die Gelegenheitsursache (einer Krankheit).

Procataxis, *pró-kát-árks-ís*, *s. f.* Procatactic cause.

Procedure, *pró-séé-júre*, *s.* das Verfahren, die Verfahrungsart, Handelsweise; der Fortgang; das Erzeugniß.

Proceed, *pró-sééd*; *v. n.* vorwärts gehen; hervorgehen, herrühren, entspringen, ausgehen, entstehen, herkommen (from, von); fortschreiten; fortfahren; verfahren, einen Proceß führen; von Statten gehen; from whence does that —? woher kommt das? † to — a doctor, Doctor werden; to — to business, zum Werke schreiten; to — against any one, wider einen (gerichtlich) verfahren; the malefactor shall be proceeded against, man wird wider den Missethäter verfahren; this rule only proceeds, when &c., diese Regel kommt nur dann in Anwendung, wenn ic.

Proceed, *pró-sééd*, *s.* der Ertrag; the neat —, das reine Einkommen.

Proceeder, *pró-sééd-úr*, *s.* einer, der fortschreitet, Fortschritte macht.

Proceeding, *pró-sééd-ing*, *s.* das Verfahren; proceedings at law, das gerichtliche Verfahren, der Rechtsgang, die Prozeduren.

Proceeds, *s. pl.* das Einkommen, der Ertrag, Gewinn; neat —, der reine Ertrag.

Procelusmatic, *pró-sél-úze-mát-tík*, *s.* durch Gefänge oder Reden ermahrend. [stürmisch.

Procellous, *pró-sél-ús*, *a.*

Proception, *pró-sép-shún*, *s.* das Zuorkommen, der Vorgriff.

Procere, *pró-sére*; *a.* lang.

Procerity, *pró-sér-é-té*, *s.* die Länge, Größe, der hohe Wuchs.

Procers, *pró-súr*, *s. pl.* (in Glasbütten) krumme eiserne Werkzeuge, Haken.

Process, *prós-sés* od. *pró-sés*, *s.* das Fortschreiten, die Fortschreitung, der Gang, Lauf; in the — of time, im Verlaufe der Zeit; in — of time, mit der Zeit; der Vorgang; das Verfahren; a verbal —, eine Vernehmungsschrift, ein Protokoll; chymical processes, chemische Prozesse; der Rechtshandel, Rechtsgang, Proceß; a criminal —, ein peinlicher Proceß; der Fortsatz (Anat.).

Procession, *pró-sésh-ún*, *s.* das Hervorgehen; die Procession.

Procession, *v. n.* einen Umgang halten.

Processional, *pró-sésh-ún-ál*, *a.* zu einer Procession gehörig; *s.* das Processionsbuch.

Processionary, *pró-sésh-ún-á-ré*, *a.* aus Processionen bestehend; — solemnities, Umgangsfeierlichkeiten; — caterpillars, die Zug- oder Wanderräupen.

Prochronism, *pró-krón-izm*, *s.* der Zeitrechnungsfehler.

Providence, *prós-sé-dénse*, *s.* das Sinken, Herabfallen; the — of the matrix, der Wärmuttervorfall.

Prociuct, *pró-singkt*; *s.* die Bereitschaft.

Proclaim, *pró-kláme*; *v. a.* ausrufen; to — peace, den Frieden ausrufen; to — any one king, einen als (zum) König ausrufen, proclamiren; to — a feast, ein Fest ansagen, verkünden, verkündigen; in die Acht erklären, ächten.

Proclaimer, *pró-klá-már*, *s.* Ausrufer, Herold.

Proclamation, *prók-klá-máz-shún*, *s.* der Ausruf, die Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; *fig.* to make — of, unter die Leute bringen; die Proclamation; a — of war, eine Kriegserklärung.

Proclive, *pró-klíve*; *a.* geneigt.

Proclivity, *pró-klív-é-té*, *s.* die Neigung, der Hang; die natürliche Fähigkeit, Leichtigkeit im Lernen, der offene Kopf. [geneigt.

Proclivous, *pró-klí-vús*, *a.*

Proconsulship, *pró-kón-súl-shíp*, *s.* das Proconsulat.

Procrastinate, *pró-krás-tín-áte*, *v. a.* aufschieben, verschieben; *v. n.* zögern, zaudern.

Procrastination, *pró-krás-tín-á-shún*, *s.* der Aufschub, die Verzögerung.

Procrastinator, *pró-krás-tín-á-túr*, *s.* der Aufschieber, Zögerer, Säumer.

Procreant, *a.* zeugend; *fig.* the — cause, die veranlassende Ursache.

Procreate, *pró-kré-áte*, *v. a.* erzeugen; to — flies, Fliegen erzeugen; to — plants, Pflanzen hervorbringen. [shún, *s.* die Zeugung.

Procreation, *pró-kré-á-tív*,

Procreative, *pró-kré-á-tív*, *a.* zeugend; the — faculty, die Zeugungskraft. [gungskraft.

Procreativeness, *s.* die Zeug-

Procreator, *pró-kré-á-túr*, *s.* der Zeuger, Erzeuger, Vater.

Procreatix, *s.* die Gebärein, Mutter.

Proctor, *prók-túr*, *s.* der Besorger, Verwalter, Geschäftsverweser; Sachwalter, Anwalt; Bevollmächtigte, Deputirte. [führen.

Proctor, *v. a.* (eine Sache)

Proctorage, *prók-túr-áde*, *s.* die Verwaltung, Handhabung.

Proctorical, *prók-tór-é-kál*, *a.* zu dem akademischen Verstande, Prorektorate gehörig.

Proctorship, *s.* die Anwaltschaft, das Aufseheramt, Directorium.

Procumbent, prò-kùm'bent, *a.* liegend, gestreckt.

Procurable, prò-kù'rà-bl, *a.* verschafft werden könnend.

Procuracy, pròk'ù-rà-sè, *s.* die Verwaltung, Führung (eines Geschäftes).

Procuration, 'pròk-kù-rà-shàn, *s.* das Verschaffen, Procuriren; die Verwaltung, Führung (einer Sache), Anwaltschaft; Vollmacht.

Procuration-money, *s.* die Besorgungs- oder Bemühungsgebühr, Provision, Procura.

Procurator, pròk-kù-rà-tür, (lat.) *s.* der Geschäftsverweser, Sachwalter, Bevollmächtigte, Procurator.

Procuratorial, pròk-kù-rà-tò'rè-äl, *a.* von einem Anwalte herührend. [eines Procurators.]

Procuratorship, *s.* das Amt

Procuratory, prò-kù'rà-tür-è, einen Procurator betreffend.

Procure, prò-kù're, *v. a.* (für einen Andern) besorgen, führen, verwalten; verschaffen (einem etwas), (den Willen bestimmen, lenken) bewegen; bewerkstelligen, befördern; *v. n.* den Kuppler oder die Kupplerin machen.

Procurement, prò-kù're-mènt, *s.* die Vermittlung; *by her* -, durch ihr Zutun.

Procurer, prò-kù'rär, *s.* der Verschaffer; Kuppler, die Kupplerin; der Vermittler, Mittelsmann.

Procuress, prò-kù'rès, *s.* die Kupplerin. [Kupperei.]

Procuring, prò-kù'r-ìng, *s.* die

Prod, pròd, *s.* der Stachelstoch; * die Ahle.

Prodigal, pròd-dè-gäl, *a.* verschwenderisch; *a-man*, ein Verschwen-der; *the story of the* -, die Geschichte vom verlorenen Sohne. [dung.]

Prodigality, *s.* die Verschwen-

Prodigalize, pròd-dè-gäl-lze, *v. n.* vergeuden. [verschwenderisch.]

Prodigally, pròd-dè-gäl-è, *ad.*

Prodigence, pròd-dè-jènsè, *s.* die Verschwendung.

Prodigious, prò-dìd-jàs, *a.* wunderbar, erstaunlich, ungeheuer; schrecklich, abscheulich.

Prodigiously, *ad.* wunderbar, erstaunlich, ungeheuer; abscheulich, schrecklich.

Prodigiousness, *s.* die wunderbare Beschaffenheit, Erstaunlichkeit.

Prodigy, pròd-dè-jè, *s.* das Wunder; Ungeheuer, Monstrum.

Proditiön, prò-dìsh-àn, *s.* die Verrätherci, der Verrath.

Proditor, pròd-è-tür, (lat.) *s.* der Verräther.

Proditorious, pròd-è-tò'rè-üs, *a.* verrätherisch; zum Ausspähen geschickt. [verrätherisch.]

Proditory, pròd-è-tür-è, *a.*

Prodrome, pròd-dròme, *s.* der Vorläufer, Vorbote.

Produce, prò-dùse, *v. a.* vorführen, produciren; *fig.* hervorbringen; verlängern.

Produce, pròd-dùse, *s.* das Er-

zeugniß, Product; der Ertrag, Belauf, Gewinnst; *neat* -, der reine Ertrag.

Produce-stake, *s.* ein Kennen, wobei alle Pferde von gleich guter und ausgezeichnete Herkunft sind.

† **Producement**, prò-dùse-mènt, *s.* das Erzeugniß, Product.

Producent, prò-dù'sènt, *s.* der Vorlegende, Producirende; Beweis aufsteller, Producent.

Producer, prò-dù'sür, *s.* der Hervorbringer, Producent.

Producibility, *s.* die Schöpferkraft, Productivität.

Producible, prò-dù'sè-bl, *a.* vorlegbar, beibringbar; erzeugbar.

Producibleness, prò-dù'sè-bl-nès, *s.* die Erzeugbarkeit; Vorlegbarkeit.

Product, pròd-ùkt, *s.* das Erzeugniß, Produkt; Ergebnis; Facit; *the* - of trade, der Ertrag eines Handels. [verlängert werden könnend.]

Productile, prò-dùk-tìl, *a.*

Production, prò-dùk-shàn, *s.* die Hervorbringung; das Erzeugniß, Product; - of the brain, die Hirngeburt, Chimäre.

Productive, prò-dùk-tìv, *a.* hervorbringend, erzeugend.

Productiveness, *s.* die Frucht-

Proe, *f. Proa*. [barkeit.]

Proem, prò-èm, *s.* die Vorrede, Einleitung. [oder Einleitung versehen.]

Proem, *v. a.* mit einer Vorrede

Proemical, prò-èm-mè-käl, *a.* einleitend; *a-discourse*, eine Vor-

rede. [komm's! profit!]

Proface, pròf-fàse, wohl be-

Profanation, pròf-à-nà-shàn, *s.* die Entweihung, Entheiligung, Profanation; Gottlosigkeit, Gottesvergessenheit, der Unglaube.

Profane, prò-fàne, *a.* ungeweiht, unheilig, profan; entweihend, entheiligend; unrein, besiedt; weltlich; *the* - history, die Profangeschichte.

Profane, *v. a.* entweihen, entheiligen, profaniren.

Profanely, prò-fàne-lè, *ad.* auf eine entheiligende, entweihende od. profanirende Weise.

Profaneness, prò-fàne-nès, *s.* die Gottlosigkeit, Profanität.

Profaner, prò-fàne-ür, *s.* der Entweiher, Entheiliger.

Profection, prò-fèk-shàn, *s.* das Fortrücken, Fortschreiten, der Fortschritt. [tish-ù *a.* fortrückend.]

† **Profections**, prò-fèk-

Profess, prò-fès, *v. a.* bekennen, erklären; versichern, bezeugen; öffentlich lehren, ausüben; *to* - a religion, eine Religion bekennen; *to* - a doctrine, eine Lehre behaupten; *v. n.* das Bekenntniß ablegen; durch ein feierliches Bekenntniß in einen Stand treten; *a professed nun*, eine Nonne, die Profes gethan hat.

Professedly, *ad.* offen, unver-

Profession, prò-fèsh-àn, *s.* das Bekenntniß; - of faith, das Glau-

bensbekenntniß; die öffentliche Able-

gung eines Gelübdes, der Profes; die Erklärung, Versicherung; der Beruf, Stand.

Professional, prò-fèsh-àn-äl, *a.* auf einen besondern Beruf Bezug habend; - dignity, die Amtswürde.

Professionally, *ad.* durch Beruf oder Stand.

Professor, prò-fès'sür, *s.* der Bekenner; öffentliche Lehrer, Professor; *a* - of music, ein Tonkünstler.

Professorial, prò-fès-sò'rè-äl, *a.* einen öffentlichen Lehrer oder Professor betreffend.

Professorship, *s.* die Profes-

sor, das Professorat.

Professory, *a. f. Professorial.*

Proffer, pròf-für, *v. a.* anbieten; versuchen.

Proffer, *s.* das Anerbieten; der Versuch, die Probe. [anbietet.]

Profferer, *s.* einer, der etwas

Proficiency, prò-fish-ènsè, -ciency, *s.* die Zunahme, das Wachsthum, die Fortschritte (in Kennt-

nissen). [einer, der Fortschritte macht.]

Proficient, prò-fish-ènt, *s.*

Proficuous, prò-fik-kù-üs, *a.* heilsam, nützlich.

Profile, prò-fìl, prò-fèl, *s.* das Seitenbild, Profil; *to draw any one in* -, einen von der Seite (*en profil*) zeichnen.

Profile, *v. a.* im Durchschnitte, in der Durchschnittsansicht zeichnen, darstellen.

Profit, pròf-fìt, *s.* der Gewinn; enjoyment of the profits, der Nießbrauch; the profits of an estate, der Ertrag eines Gutes; Nutzen, Vortheil; *to make* - of a thing, sich etwas zu Ruhe machen; die Fortschritte.

Profit, *v. n.* gewinnen; *to* - from, benutzen (eine Sache); *he profits in learning*, er macht Fortschritte in den Wissenschaften; nützen; *v. a.* einen begünstigen, ihm nützlich oder zu irgend einem Zwecke dienlich seyn; vervollkommen, ausbilden.

Profitable, pròf-fìt-à-bl, *a.* einträglich; vorteilhaft, nützlich.

Profitableness, *s.* die Einträglichkeit; Nützlichkeit. [nützlich.]

Profitably, *ad.* einträglich;

Profitless, *a.* keinen Gewinn bringend, nicht einträglich; unnütz.

Profligacy, pròf-flè-gä-sè, *s.* die Verworfenheit, Lasterhaftigkeit.

Profligate, pròf-flè-gät, *a.* in hohem Grade lasterhaft, niederträchtig, verworfen; *a* -, ein Bösewicht; schändlich, abscheulich.

Profligate, *v. a.* vertreiben; *fig. to* - one's self, sich den Lastern ergeben. [unverschämt.]

Profligately, *ad.* schändlich,

Profligateness, *s.* die Verworfenheit, Lasterhaftigkeit, Nachlässigkeit. [shàn, *s.* die Niederlage.]

Profligation, pròf-flè-gä-

Profluence, pròf-flù-ènsè, *s.* der Fortgang, das Fortschreiten.

Profluent, pròf-flù-ènt, *a.* fortfließend, fließend.

Profound, prô-fôund; *a.* tief; *a* - reverence, eine tiefe Verbeugung; *s.* die Tiefe, der Abgrund.

Profound, *v. n.* eindringen.

Profoundly, *ad.* tief; *fig.* she sighed -, sie seufzte tief.

Profoundness, *s.* die Tiefe; *fig.* - of learning, tiefe oder gründliche Gelehrsamkeit. [*s.* Profoundness.

Profundity, prô-fôund'-tê, *s.*

Profuse, prô-fûse; *a.* überflüssig; - of bliss, überreich von Segen; zu freigebig, verschwenderisch.

Profusely, *ad.* im Ueberflusse, verschwenderisch; *fig.* - merry, übertrieben lustig.

Profuseness, *s.* die Verschwendung; *fig.* - in doing good, Uebertreibung im Gutesethun.

Profusion, prô-fû-shûn, *s.* der Ueberfluß; die Verschwendung, Vergeudung.

Prog, prôg, *v. n.* betteln, * pra-chen; auf den Bettel ausgehen; der Nahrung nachgehen; stehlen, mausen.

***Prog**, *s.* die Lebensmittel.

Progenerate, prô-jên'-êr-âte, *v. a.* zeugen, fortpflanzen.

Progeneration, prô-jên'-êr-â-shûn, *s.* die Zeugung, Fortpflanzung.

Progenitor, prô-jên'-it-ûr, *s.* der Vorfater, Vorfahr, Ahn.

Progeny, prô-jê-nê, *s.* das Geschlecht, die Nachkommen; the - of kings, der Stamm der Könige; the - of gods, das Geschlecht der Götter, der Heroen.

Prognostic, prôg-nôs'-tik, *a.* vorandeutend, prognostisch; *s.* die Voranzeige, Prognose; das Vorzeichen, Prognostikon; die Prophezeiung.

Prognosticable, *a.* vorandeutbar, vorhersehbar.

Prognosticate, prôg-nôs'-tê-kâte, *v. a.* vorandenten, vorher sagen.

Prognostication, prôg-nôs'-tê-kâ-shûn, *s.* die Voranzeige; das Vorzeichen, die Vorandeutung; a fruitful -, ein Zeichen der Fruchtbarkeit.

Prognosticator, prôg-nôs'-tê-kâ-tûr, *s.* der Vorandenter, Vorherfager, Prognost.

Program, prô-grâm; **Programma**, prô-grâm'-mâ, *s.* die Bekanntmachung, das Programm (eines Festes u.); die Einleitung, Vorrede.

Progress, prôg-grês, *s.* die Fortschreitung, das Fortrücken, der Fortschritt; the - of nature, der Lauf der Natur; to make - in knowledge, in Kenntniß zunehmen; der Gang; die Reise, Rundreise.

Progress, *v. n.* fortschreiten; *a.* (rund um etwas gehen) umgehen.

Progression, prô-grêsh'-ân, *s.* das Fortschreiten, die Fortschreitung; *fig.* arithmetical -, eine arithmetische Progression; the month of -, der Mondenmonat.

Progressional, prô-grêsh'-ân-âl, *a.* im Fortschreiten begriffen.

Progressive, prô-grês'-siv, *a.* fortschreitend, fortrückend; zunehmend.

Progressively, *ad.* stufenweise, nach und nach.

Progressiveness, *s.* die Fortschreitung, das Fortrücken.

Progue, prôg, *s.* to Prog.

Prohibit, prô-hîb'-it, *v. a.* verbieten, untersagen; prohibited commodities, verbotene Waare, Contrebande; hindern, verhindern.

Prohibiter, prô-hîb'-it-tûr, *s.* einer, der etwas verbietet, untersagt.

Prohibition, prô-hê-bîsh'-ân, *s.* die Untersagung, das Verbot; die Prohibition, der Einhalt.

Prohibitive, prô-hîb'-bê-tiv, *a.* untersagend, verbietend, prohibitiv.

Prohibitory, prô-hîb'-bê-tûr-ê, *a.* verbietend, prohibitorisch.

†**Proin**, prôin, *v. a.* auspuhen; *v. n.* sich mit Auspuhen beschäftigen.

Proiner, prôin'-ûr, *s.* Pruner.

Project, prô-jêkt; *v. a.* werfen; *fig.* ersinnen, projectiren; a projecting head, ein ersunderischer Kopf; projected line, die projectirte Eisenbahn; *v. n.* hervorstehen, hervortragen, vorspringen, vortragen.

Project, prô-jêkt, *s.* der Entwurf, Plan, Anschlag, das Project.

Projectile, prô-jêkt'-til, *a.* vorwärts angetrieben; *s.* der in Bewegung gesetzte Körper. [vorstehend.

Projecting, *a.* ersunderisch; her-

Projection, prô-jêkt'-shûn, *s.* das Wegwerfen; Vorwärtsschießen, Hervorschießen; die Ansicht, Zeichnung, Projection; *fig.* der Entwurf; Stein der Weisen. [Plan, Anschlag.

Projectment, *s.* der Entwurf,

Projector, *s.* der Urheber eines Entwurfs oder Planes, Erfinder; Planmacher, Projectmacher.

Projecture, prô-jêkt'-shûre, *s.* (Arch.) die Hervortragung, der Vorsprung, die Projectur.

Prolapse, prô-lâpse; *v. n.* vorwärts fallen, vorfallen (ungebräuchlich).

Prolapsion, prô-lâp'-shûn, *s.* das Vorwärtsfallen, Vorfallen, der Vorfall. [*s.* (Med.) der Vorfall, Austritt.

Prolapsus, prô-lâp'-sûs, (lat.)

Prolate, prô-lâte; *v. a.* vorbringen (einen Ton u.); to - words, Worte aussprechen.

Prolate, prô-lâte, *a.* platt.

Prolation, prô-lâ'-shûn, *s.* das Vorbringen, Aussprechen; der Aufschub.

Prolegomena, prô-lê-gôm'-mê-nâ, *s. pl.* die Vorerinnerungen, Einleitungen, Prolegomena.

Prolep, prô-lêp'-tik, *a.* vorlaufend, vortrückend, zu frühe kommend (Med.).

Proleptical, *a.* vorhergehend.

Proleptically, *ad.* vorgreifend, anticipirend.

Proletaneous, *a.* mit Kindern gesegnet; gemein, schlecht.

Proletarian, prô-lê-tâ'-rê-ân, *a.* gemein, schlecht.

Proletary, prô-lê-târ-ê, *s.* der gemeine, niedrige Mensch.

Prolific, prô-lîf'-fik, -lîfical, *a.* fruchtbar; Fruchtbarkeit verheißend.

Prolifically, *ad.* fruchtbar.

Prolification, prô-lîf'-fê-kâ-shûn, *s.* die Zeugung, Befruchtung; der Sproß, die Sprosse, der Sproßling. [barkeit.

Prolificeness, *s.* die Frucht-

Prolix, prô-lîks; *a.* weitschwei-

Prolixious, prô-lîk'-shûs, *a.* Aufschub, Verzögerung verursachend.

Prolixity, prô-lîks'-tê, *s.* die Weitschweifigkeit, Langweiligkeit.

Prolixly, *ad.* weitschweifig.

Prolixness, *s.* die Weitschweifigkeit.

Prolocutor, prô-lô-kû-tûr, (lat.) *s.* der Vortredner, Sprecher.

Prolocutorship, *s.* die Würde eines Sprechers oder Wortführers.

Prologize, prô-lô-jîze, *v. n.* eine Eröffnungsbrede halten.

Prologue, prô-lôg, *s.* die Vorrede, Einleitung; Eröffnungsbrede, der Prolog. [rede einführen.

Prologue, *v. a.* mit einer Vor-

Prolong, prô-lông; *v. a.* verlängern; weiter hinausschicken, prolongiren.

Prolongation, prô-lông-gâ-shûn, *s.* die Verlängerung, der Aufschub.

Prolonger, prô-lông'-ûr, *s.* der Verlängerer; Lichthalter, Lichtknecht, Leuchterknecht, Lichtstecher.

Prolusion, prô-lû'-shûn, *s.* die Vorübung, das Vorspiel.

Promenade, prôm-mê-nâde; *s.* die Lustwandlung, der Spaziergang, die Promenade.

Promerit, prô-mêr'-it, *v. a.* verdienen, durch eignes Verdienst ver-

Prominence, prôm-mê-nêse, *s.* der hervortragende Theil, die Hervortragung, Erhöhung.

Prominent, prôm-mê-nênt, *a.* hervortragend, hervorstehend; a - paunch, der Hängebauch, Schlotterbauch; - figures, erhabene Figuren.

Prominently, *ad.* hervortragend, hervorstehend.

Promiscuous, prô-mîs'-kû-ûs, *a.* gemischt, vermengt, verwirrt; in a - sense, ununterschieden.

Promiscuously, *ad.* ver-

Promiscuousness, *s.* die Vermengtheit.

Promise, prôm'-mîz, *s.* das Versprechen; the land of -, das gelobte Land; of great -, hoffnungsvoll; harvest of good -, eine viel versprechende Ernte; die Erfüllung des Versprechens; Verheißung.

Promise-breach, *s.* die Wortbrüchigkeit (ungebr.). [Wortbrüchige.

Promise-breaker, *s.* der

Promise-keeping, *s.* das Worthalten.

Promise, *v. a.* versprechen; a promising appearance, countenance, ein einnehmendes Aeußere, eine einnehmende Gesichtsbildung; ver-

Promise, *v. n.* ein Versprechen geben;

einem die Versicherung geben.

Promiser, pröm-miz-ür, *s.* der Versprecher.

Promissary, pröm-mis-sär-ē, *s.* der Empfänger eines Versprechens.

† **Promission**, pröm-mish-ün, *s.* das Versprechen, die Verheißung.

Promissory, pröm-mis-sür-ē-lē, *ad.* dem Versprechen nach, in der Form eines Versprechens.

Promissory, pröm-mis-sür-ē, *a.* versprechend, verheißend; *a-note*, eine Verschreibung, Handschrift.

Promont, pröm-münt, **Promontory**, pröm-mün-tür-ē, *s.* das Vorgebirge, Kap.

Promote, prö-möte, *v. a.* vorwärts bewegen, rücken; *to - one's trade*, seinen Handel weiter ausdehnen; *to - arts and sciences*, den Künsten und Wissenschaften Vorschub leisten; *to - one's fortune*, sein Glück machen; † angeben, anklagen.

Promoter, prö-möte-ür, *s.* der Beförderer; - *of arts and sciences*, ein Beschützer der Künste und Wissenschaften; † der Anstifter, Aufwiegler; Staatsanwalt in geistlichen Gerichtshöfen.

Promotion, prö-mö-shün, *s.* die Beförderung, Standeserhöhung.

† **Promove**, prö-mööv, *v. a.* *f.* *to Promote*.

Prompt, prömt, *a.* gleich da, gleich bereit, fertig; - *eloquence*, schnelle Beredsamkeit; - *payment*, prompte oder baare Zahlung; leicht, ungehindert.

Prompt, *v. a.* einem einhelfen, zublasen; antreiben, reizen (einen zu etwas); einen an etwas erinnern.

Prompter, pröm-tür, *s.* der Einhelfer, Zubläser; Erinnerer, Mahner.

Promptitude, pröm-tē-tūde, *s.* die Bereitheit, Schnelligkeit. [hurtig.

Promptly, *ad.* schnell, geschwind.

Promptness, *s.* die Schnelligkeit, Hurtigkeit.

Promptuary, pröm-tshū-är-ē, *s.* die Niederlage, das Lager, Vorrathshaus, Magazin.

Prompture, pröm-tshüre, *s.* der Antrieb, die Anreizung.

Promulgate, prö-mül-gäte, *v. a.* verkündigen, kund oder bekannt machen.

Promulgation, pröm-ül-gä-shün, *s.* die Kund- od. Bekanntmachung.

Promulgator, pröm-ül-gä-tür, *s.* der Verkündiger, Verbreiter.

Promulge, prö-mülje, *v. a.* kund oder bekannt machen; *to - a law*, ein Gesetz promulgiren.

Promulger, prö-mül-jär, *s.* *f.* **Promulgator**.

Pronator, prö-nä-tür, *s.* (ein Muskel der Armspindel) der Vorwärtsdrehen.

Prone, pröne, *a.* vorwärts geneigt, gebeugt, nicht aufrecht; mit dem Gesichte auf der Erde liegend; abhängig, abschüssig; *fig.* geneigt; - *to anger*, kurz angebunden.

Pronely, pröne-lē, *ad.* niederwärts; abschüssig; über Hals und Kopf; in knieender Stellung.

Proneness, pröne-nēs, *s.* der Zustand, vorwärts geneigt oder gesenkt zu seyn; das Liegen auf der Erde mit dem Gesichte; die Abschüssigkeit, der Abhang; *fig.* die Neigung.

Prong, pröng, *s.* die Gabel, Hengabel; Spitze, Zinke (einer Gabel).

Pronged, pröngd, *a.* mit Zinken oder Zaden versehen. [ness.

Pronity, prön-ē-tē, *s. f.* **Prone**.

Pronominal, prö-nöm-ē-näl, *a.* (Gr.) proneminal.

Pronoun, prö-nöün, *s.* das Fürwort, Pronomen.

Pronounce, prö-nöünse, *v. a.* aussprechen; *fig.* (Paint.) ausdrücken; sprechen; versagen, vortragen; *to - a discourse*, eine Rede halten; *v. n.* einen Ausspruch thun, fällen; absprechen.

Pronounce, *s.* die Erklärung, öffentliche Bekanntmachung.

Pronounceable, prö-nöünse-ä-bl, *a.* aussprechlich.

Pronouncer, prö-nöün-sür, *s.* einer, der etwas ausspricht.

Pronunciation, prö-nünshē-ä-shün, *s.* die Aussprache; der Vortrag. [shē-ä-tiv, *a.* absprechend.

Pronunciative, prö-nün-

Proof, prööv, *s.* die Probe, der Versuch; Beweis, Beweisgrund; die Festigkeit, Undurchdringlichkeit; der Abzug, Probabogen, die Correctur (Print.); *the - of the sugar*, die Syrupprobe; *arms of -*, geprobte oder probefeste Waffen; *to learn by -*, aus der Erfahrung lernen; *to put to the -*, auf die Probe stellen; *a convincing -*, ein überzeugender, schlagender Beweis; - *by witnesses*, der Beweis durch Zeugen.

Proof-cock, prööv-kök, *s.* (Vap.) der Probirhahn.

Proof-prints, *s. pl.* (bei den Kupferdruckern) die Probedblätter.

Proof-sheet, *s.* (Print.) der Probabogen, Correcturbogen; Ausbängebogen.

Proof, *a.* probehaftig, bewährt, fest, undurchdringlich, schußfest, hart, sicher, standhaft; *bomb -*, bombenfest; *musket -*, *pistol -*, schußfest; *fig.* - *against all temptation*, jeder Versuchung widerstehend; - *against bribes*, unbestechlich. [wiesen.

Proofless, prööv-lēs, *a.* unbe-

Prop, pröp, *v. a.* stützen; *to - a vine*, einen Weinstock pfählen; *to - a ship on the stock*, ein Schiff abstützen; *fig.* *to - one's self upon another*, sich auf einen Andern stützen, sich auf ihn verlassen; durch seine Kraft unterstützen, in die Höhe halten. [Schote.

Prop, *s.* die Stütze; (Sea) die

Propagable, pröp-ä-gä-bl, *a.* fortpflanzbar.

Propagate, pröp-ä-gäte, *v. a.* fortpflanzen; *to - a vine*, (im Weinbau) einen Weinstock aussäen; *to - opinions*, Lehren verbreiten; *to - truth*, die Wahrheit ausbreiten, ver-

breiten; erzeugen, hervorbringen; *v. n.* sich fortpflanzen.

Propagation, pröp-ä-gä-shün, *s.* die Fortpflanzung; *fig.* Erweiterung, Vergrößerung.

Propagator, pröp-ä-gä-tür, *s.* der Fortpflanzer, Verbreiter, Beförderer. [ben, fortpflanzen.

Propel, prö-pēl, *v. a.* forttrei-

Propend, prö-pēnd, *v. n.* sich neigen.

Propendency, prö-pēn-dēn-sē, *s.* die Geneigung, Neigung, der Hang; die Erwägung.

Propense, prö-pēnse, *a.* geneigt. [heit.

Propenseness, *s.* die Geneigt-

Propension, prö-pēn-shün,

Propensity, prö-pēn-sē-tē, *s.* die Neigung, der Hang.

Proper, pröp-pär, *a.* eigen; *my - son*, mein eigener Sohn, *at our - cost*, auf unsere eignen Kosten; *eigenthümlich*; *a - name*, ein Eigennamen; *the - sense of a word*, die eigentliche Bedeutung eines Wortes; - *judge*, der natürliche Richter; *a - owner*, ein Eigenthümer; *passend*, *passlich*; 'tis - *for an orator to &c.*, es ziemt einem Redner, zu ic.; *genau*, *richtig*; *the - point of view*, der wahre Gesichtspunkt; *schön*, *ansehnlich*. [rate.

Properate, *f.* *to Approp-*

Properation, pröp-pär-ä-shün, *s.* das Eilen, die Eile.

Properly, *ad.* gehörig, *passlich*, *schicklich*; *to speak -*, sich bestimmt oder richtig ausdrücken; *eigentlich*.

Properness, *s.* die Schicklichkeit, *Passlichkeit*; *Ansehnlichkeit*.

Propertied, *a.* mit einer Eigenschaft versehen; als Eigenthum be-
sessen; *to be -*, sich brauchen lassen.

Property, pröp-pär-tē, *s.* das Eigenthum; *real -*, das unbewegliche Eigenthum; *Eigenthumsrecht*; die Eigenschaft; *a special -*, eine besondere Eigenschaft; *properties*, Requisiten; *the - man*, der Garderobier.

Property, *v. a.* mit Eigenschaften versehen; in Besitz nehmen.

Prophasis, prö-fä-sis, *s.* das Vorherwissen einer Krankheit.

Prophecy, pröf-fē-sl, *s.* die Prophezeiung. [der Prophet.

Prophesier, pröf-fē-sl-ür, *s.*

Prophecy, pröf-fē-sl, *v. n.* Prophezeiungen machen; predigen; *pröf-fē-sē*, *v. a.* prophezeien (Glück, Unglück ic.).

Prophet, pröf-flit, *s.* der Prophet, Seher; *a - of sad tidings*, ein Unglücksprophet.

Prophetess, pröf-flit-ēs, *s.* die Prophetin, Seherin.

Prophetic, pröf-fēt-tik, **Prophetic**, *a.* prophetisch. [tisch.

Prophetically, *ad.* prophe-

Prophetize, pröf-flit-tize, *v. n.* Prophezeiungen machen; prophe-

tizing dreams, prophetische Träume.

Prophetlike, pröf-flit-like, *a.* wie ein Prophet, prophetisch.

Prophylactic, pröf-ē-läk-

tik, -lactical, *a.* verwahrend, vorbeugend; *a* - remedy, ein Verwahrungsmittel. [Verwahrungsmittel, Präservativ.]

Prophylactic, *s.* das Verwahrungsmittel.

Propination, *prò-pìn-nà-shùn*, *s.* das Zutrinken.

† **Propine**, *prò-pìne*, *v. a.* zutrinken; aussetzen, Preis geben.

Propinquate, *prò-pìng-kwàte*, *v. n.* nahen, sich nähern.

Propinquity, *prò-pìng-kwè-tè*, *s.* die Nähe; Nähe der Verwandtschaft. [*a.* versöhnlich.]

Propitiable, *prò-pìsh-è-à-bl*,

Propitiate, *prò-pìsh-è-àte*, *v. a.* gnädig oder geneigt machen; - the Gods, die Götter versöhnen; *v. n.* für etwas genug thun, büßen.

Propitiation, *prò-pìsh-è-à-shùn*, *s.* die Versöhnung; Abbüßung, Sühne.

Propitiator, *prò-pìsh-è-à-tür*, *s.* der Versöhner; Büßer.

Propitiatory, *prò-pìsh-è-à-tür-è*, *a.* versöhnend; the - sacrifice, das Sühnopfer; *s.* der Versöhnungs-
bedel, Gnadenstuhl (Bib.).

Propitious, *prò-pìsh-ùs*, *a.* gnädig, günstig, geneigt.

Propitiously, *ad.* gnädig, günstig, geneigt.

Propitiousness, *s.* die günstige Beschaffenheit; the - of climate, das günstige Clima. [Modell, die Form.]

Proplasm, *prò-plàzm*, *s.* das

Proplastic, *prò-plàs-tìs*, *s.* die Kunst, Gießformen zu machen, Formkunst.

Propolis, *pròp-pò-lìs*, *s.* das Stopfwachs, wilde Wachs, Bortwachs, Bienenharz, die Wachsbinde, Wachswinde. [to Propose.]

† **Propone**, *prò-pòne*, *v. a.* f.

Proponent, *prò-pò-nènt*, *s.* der Vorträger, Vorschläger, Proponent.

Proportion, *prò-pòr-shùn*, *s.* das Verhältniß; due -, das richtige Verhältniß, die Symmetrie; in - to &c., im Verhältniß mit ic., nach Verhältniß, verhältnißmäßig zu ic.; das Gleich- oder Ebenmaß, die Proportion; the fair proportions of her face, das schöne Ebenmaß ihres Gesichtes, das Tonverhältniß, der Tonverhalt; die Form, Gestalt.

Proportion, *v. a.* nach dem Verhältnisse einrichten, abmessen, nach dem Ebenmaße od. symmetrisch bilden.

Proportionable, *prò-pòr-shùn-à-bl*, *a.* verhältnißmäßig, proportionirt; - to, im Verhältnisse zu.

Proportionableness, *s.* die Verhältnißmäßigkeit. [nismäßig.]

Proportionably, *ad.* verhält-

Proportional, *prò-pòr-shùn-àl*, *a.* im Verhältnisse stehend; - numbers, Proportionszahlen.

Proportionality, *s.* die verhältnißmäßige Beschaffenheit.

Proportionally, *ad.* verhältnißmäßig.

Proportionate, *prò-pòr-shùn-àt*, *a.* verhältnißmäßig, proportionirt.

Proportionate, *prò-pòr-shùn-àte*, *v. a.* nach dem Verhältnisse einrichten, abmessen, proportioniren.

Proportionately, *ad.* verhältnißmäßig.

Proportionateness, *s.* die Verhältnißmäßigkeit. [nisslos.]

Proportionless, *a.* verhält-

Proposal, *prò-pò-zàl*, *s.* der Vorschlag, Antrag; die Vorstellung, Darstellung.

Propose, *prò-pòze*, *v. a.* zur Betrachtung oder Erwägung darbieten; to - one's self, sich vornehmen; what do you - to yourself? was beabsichtigen Sie zu thun? *v. n.* sprechen, sich unterreden. [Unterredung.]

† **Propose**, *s.* das Gespräch, die

Proposer, *prò-pò-zür*, *s.* der Vorschlagende, Antragende.

Proposition, *pròp-ò-zìsh-àn*, *s.* der Vorschlag; (Log.) der Satz; the - of an argument, der Vorderatz.

Propositional, *pròp-ò-zìsh-àn-àl*, *a.* als ein Satz betrachtet.

Propound, *prò-pòund*, *v. a.* zur Betrachtung oder Erwägung darbieten; vorlegen (einem eine Frage ic.).

Propounder, *s.* Proposer.

Proprietary, *prò-prì-è-tàr-è*, *s.* der Eigenthümer.

Proprietor, *prò-prì-è-tür*, *s.* der Eigenthümer; Inhaber (eines Wechself.). [lagerecht.]

Proprietorship, *s.* das Ver-

Proprietress, *prò-prì-è-très*, *s.* die Eigenthümerin.

Propriety, *prò-prì-è-tè*, *s.* das Eigenthum; die eigenthümliche Beschaffenheit, Eigenthümlichkeit; the proprieties of a language, die Eigenthümlichkeiten einer Sprache; Genauigkeit, Richtigkeit; in - of speaking, eigentlich zu reden; die Schicklichkeit, der Anstand. [fechten.]

Propugn, *prò-pùne*, *v. a.* ver-

Propugnacle, *prò-pùg-nà-kl*, *s.* eine Festung.

Propugnation, *pròp-pùg-nà-shùn*, *s.* die Verfechtung, Bertheidigung. [Verfechter, Bertheidiger.]

Propugner, *prò-pù-nür*, *s.* der

Propulsion, *prò-pùl-shùn*, *s.* das Forttreiben, Fortstoßen.

Prore, *pròre*, *s.* (Poet.) das Vordertheil eines Schiffes.

Prorogation, *pròr-rò-gà-shùn*, *s.* die Verlängerung; Prorogation.

Prorogue, *prò-ròg*, *v. a.* verlängern; aufschieben, verschieben; unterbrechen, prorogiren (die Parlaments-sitzungen).

Prorupcion, *prò-rùp-shùn*, *s.* das Ausbrechen, der Ausbruch (einer Brut Hühner ic.).

Prosaic, *prò-zà-ik*, *a.* prosaisch.

† **Prosal**, *prò-zàl*, *a.* prosaisch.

Proscarab, *prò-skàr-ràb*, *s.* der Mistkäfer.

Proscribe, *prò-skrìbe*, *v. a.* ächten, proscribiren; untersagen, verbieten.

Proscriber, *prò-skrì-bür*, *s.* einer, der ächtet, proscribirt.

Proscription, *prò-skrìp-shùn*, *s.* die Achtung, Verbannung, Proscription.

Proscriptive, *prò-skrìp-tìv*, *a.* ächtend, proscribirend.

Prose, *pròze*, *s.* die Prosa; * *fig.* die langweilige Erzählung; (in der römischen Kirche, ein Gebet an gewissen Tagen) die Prose.

Prose, *v. n.* in Prosa schreiben; * *fig.* eine langweilige Erzählung machen.

Prosecute, *pròs-sè-kùte*, *v. a.* verfolgen; to - a design, einen Plan verfolgen; einen gerichtlich verfolgen, peinlich anklagen; fortsetzen; to - a war, einen Krieg fortsetzen, fortführen; - your recital, erzählt weiter; *v. n.* eine Klage vor Gericht führen.

Prosecution, *pròs-sè-kù-shùn*, *s.* die Verfolgung; prosecutions of commerce, Handelsunternehmungen; die gerichtliche Verfolgung, peinliche Anklage; Fortsetzung (eines Krieges ic.).

Prosecutor, *pròs-sè-kù-tür*, *s.* der Verfolger, Ankläger.

Proselyte, *pròs-sè-lìte*, *s.* der Glaubensübergänger, Neubekehrte, Proselyt.

Proselyte, *v. n.* zum Uebertritte bereden, bekehren; *fig.* to - others to one's sentiments, andere für unsere Meinungen gewinnen.

Proselytism, *pròs-è-lè-tìzm*, *s.* die Bekehrung; Bekehrungssucht.

Proselytize, *pròs-è-lè-tìze*, *v. a.* bekehren; *v. n.* Proselyten machen.

Prosemination, *prò-sèm-mè-nà-shùn*, *s.* die Fortpflanzung durch Samen.

Proser, *prò-zür*, *s.* der Prosaisker; langweilige Erzähler.

Prosodian, *prò-sò-dè-àn*, *s.* einer, der Prosodie kundig ist.

Prosodical, *prò-sò-dè-kàl*, *a.* die Prosodie betreffend, prosodisch.

Prosodist, *s.* f. Prosodian.

Prosody, *pròs-sò-dè*, *s.* die Silbenmessung, Lehre vom Silbenmaße, Prosodie. [masia.]

Prosonomasia, *f.* Parono-

Prosopopoeia, *pròs-sò-pò-pè-yà*, *s.* die Personendichtung, Prosopoeie.

Prospect, *pròs-pèkt*, *s.* die Aussicht; pleasures in -, zu hoffende Freuden: *fig.* he has a fine -, er hat schöne Aussichten; he has nothing but his private interest in -, er hat nur seinen Privatvorthail im Auge; die Ansicht, der Anblick, Prospect.

Prospect, *v. n.* (in die Weite) sehen. [s. das Voraussehen.]

Prospection, *prò-spèk-shùn*,

Prospective, *a.* in die Ferne sehend; a - glass, ein Fernglas.

Prospectus, *prò-spèk-tùs*, *s.*

der (gedruckte) Plan, die Ankündigung.

Prosper, prós-púr, *v. a.* begünstigen; *v. n.* gedeihen; things – with him, alles glückt ihm.

Prosperity, prós-pér-è-tè, *s.* das Glück, Gedeihen, die Wohlfahrt.

Prosperous, prós-púr-ús, *a.* günstig; *a – wind*, ein günstiger Wind; *a – advice*, ein vortheilhafter Rath.

Prosperously, *ad.* glücklich.

Prosperousness, *s.* das Gedeihen, Glück, die Wohlfahrt.

Prospysis, prós-fè-sès, *s.* (Med.) das Zusammenwachsen, Verwachsen. [*ense*, *s.* das Vorwachsen.

Prospicience, prò-spìsh-è-

Pross, prós, *s.* das Gespräch, Gespräch.

Prostate, prós-tàte, *pl.* prostatae, *s.* (Anat.) der Vorsteher, die Vorsteherdrüse, Samenrüse.

Prostration, prós-tér-nà-shún, *s.* das Niederwerfen, die Niederwerfung; *fig. – of spirits*, die Niedergeschlagenheit.

Prostethis, prós-tè-thìs, *s.* der Vordertheil der Brust; das Fleischige in den Händen, auf den Fußsohlen; (*Surg.*) (in der Wundarzneykunst) dasjenige, was Fehlendes ersetzt.

Prostitute, prós-tè-tàte, *v. a.* Preis geben.

Prostitute, *a.* feil; *s.* der feile Mensch, Miethling; die Heildirne.

Prostitution, prós-tè-tà-shún, *s.* das Feilbieten, die Feilheit; Lieberlichkeit, Unzucht.

Prostitutor, prós-tè-tà-túr, *s.* der Entehrer, Beschimpfer.

Prostrate, prós-trát, *a.* zu Boden gestreckt; niedergeworfen.

Prostrate, prós-tràte, *v. a.* niederwerfen; *to – one's self*, sich niederwerfen, sich auf die Knie werfen.

Prostration, prós-trà-shún, *s.* das Niederwerfen, Niederfallen, Niederknien, der Fußfall; das Niedergeschlagenseyn.

Prostyle, prò-stìle, *s.* ein Gebäude, welches an der Vorderseite mit Säulen versehen ist.

Protasis, prò-tà-sìs, *s.* der Satz, Haupt- oder Grundsatz; im alten Drama, der erste Theil des Schau- oder Trauerspiels.

Protatic, prò-tà-tìk, *a.* zum ersten Theile des Drama gehörig.

Protect, prò-tèkt, *v. a.* schützen, schühen, verwahren.

Protection, prò-tèk-shún, *s.* die Schirmung, der Schuß; *to take any one into –*, einen in Schuß nehmen; der Schußbrief. [*hend*.

Protective, *a.* schirmend, schü-

Protector, prò-tèk-túr, *s.* der Beschützer, Schuß- oder Schirmherr, Protector. [*ràte*, *s.* das Protectorat.

Protectorate, prò-tèk-tò-

Protectorial, *a.* die Reichsverweisung betreffend.

Protetorship, *s.* die Reichsverweiserschaft, Protectorwürde.

Protectress, prò-tèk-très, *s.* die Beschützerin.

Protegee, prò-tè-djèè, *s.* der Schützling, Günstling, Protegé.

Protend, prò-tènd, *v. a.* vorstrecken; *with protended lance*, mit eingelegter Lanze.

Protense, prò-tènsè, *s.* die Streckung, Ausdehnung.

Protervity, prò-tér-vè-tè, *s.* die Redheit, Frechheit, der Muthwille.

Protest, prò-tèst, *v. n.* seine Meinung oder seinen Entschluß feierlich erklären; *to – against a resolution*, sich gegen einen Beschluß verwahren, dagegen protestiren; *v. a.* zum Zeugen anrufen; darthun, beweisen; zurückweisen, protestiren (einen Wechsel).

Protest, prò-tèst, oder pròt-èst, *s.* die Verwahrung, Einrede, der Protest.

Protestancy, *s. f.* Protes-

Protestant, pròt-tès-tànt, *a.* protestantisch; *s.* der Protestant.

Protestantism, pròt-tès-tàn-tizm, *s.* die protestantische Religion, der Protestantismus.

Protestantlike, pròt-tès-tànt-like, *a.* protestantisch.

Protestantly, pròt-tès-tànt-lè, *ad.* protestantisch.

Protestation, pròt-tès-tà-shún, *s.* die feierliche Erklärung eines Entschlusses ic.; Gegenerklärung, Verwahrung, Protestation; *a – at law*, eine gerichtliche Verwahrung.

Protester, prò-tèst-úr, *s.* einer, der eine feierliche Erklärung von sich giebt; – *against popery*, abge-sagte Gegner des Papstthums.

Proteus, pròt-tús, *s.* (Myth.) der Proteus.

Prothonotary, prò-thòn-nò-tár-è, *s.* der Oberschreiber, Protonotar; the pope's –, der Obergeheim-schreiber des Papstes. [Protonotariat.

Prothonotaryship, *s.* das

Protocol, prò-tò-kòl, *s.* die Vernehmungschrift, das Protokoll.

Protomartyr, prò-tò-már-túr, *s.* der erste Märtyrer oder Blutzeuge. [das Urbild, Original.

Protoplast, prò-tò-plàst, *s.* Protoplastic, *a.* zuerst, gebil-

Protoplast, *a.* zuerst, gebil-

Prototype, prò-tò-tìpe, *s.* das

Protract, prò-tràkt, *v. a.* weiter hinausziehen, in die Länge ziehen.

† **Protract**, *s.* die lange Dauer, Verzögerung.

Protractor, prò-tràk-túr, *s.* der Verlängerer, Verzögerer; (Math.) Transporteur, Gradbogen; (*Surg.*) ein Werkzeug zum Reinigen der Wunden.

Protracting, *s.* das Messen und Uebertragen mittelst eines Gradbogens.

Protraction, prò-tràk-shún, *s.* die Verlängerung, Verzögerung.

Protractive, *a.* in die Länge ziehend.

Protractor, *s.* der Verlängerer, Verzögerer; Transporteur, Gradbogen; ein wundärztliches Werkzeug, Knochensplitter ic. aus den Wunden zu ziehen.

Protrectical, *a.* ermahnend, rathend.

Protrude, prò-trùde, *v. a.* vorwärts stoßen, fortstoßen; *v. n.* vorwärts dringen, vordringen.

Protrusion, prò-tròò-zhún, *s.* das Vorwärtstoßen, Fortstoßen, der Stoß. [vortwärts stoßend, fortstoßend.

Protrusive, prò-tròò-sìv, *a.*

Protuberance, prò-tù-bér-ànsè, *s.* die Hervortragung, Erhöhung.

Protuberant, prò-tù-bér-ànt, *a.* hervortragend, (in der Pflanzenkunde) knotig; *a – sore*, eine Geschwulst, eine Beule.

Protuberate, prò-tù-bér-àte, *v. n.* hervortragen, hervorstehen, aufschwellen. [à-shún, *s.* das Aufschwellen.

Protuberation, prò-tù-bér-† **Protuberous**, prò-tù-bér-ús, *n. f.* Protuberant.

Proud, pròud, *a.* stolz, hochmüthig; trohig, ungeduldig; prächtig, groß; lähn; geil, launig; – *flesh*, faules Fleisch; – *of birth*, stolz auf Geburt; *a – palace*, ein prächtiger Palast; *a – steed*, ein stolzes Roß; *a – bitch*, eine läufige Hündin; schwammicht, unnatürlich wachsend.

Proudish, *a.* ein wenig stolz.

Proudly, pròud-lè, *ad.* stolz.

† **Proudness**, *s.* der Stolz, Hochmuth. [weislich.

Provable, pròv-à-bl, *a.* be-

Provably, pròv-à-blè, *ad.* beweislich, auf eine beweisliche Art.

Provand, Provant, pròv-vànd, *f.* Provender.

Prove, pròv, *v. a.* prüfen, proben; beweisen, erfahren (jemandes Haß ic.); eröffnen, publiciren (einen letzten Willen); *v. n.* erfunden werden; *to – true*, sich bewähren; *it shall – otherwise*, es wird anders kommen; *he proved a great man*, er zeigte sich als großer Mann; *if the weather proves wet*, wenn es regnerisches Wetter ist; gelingen (von einem Versuche ic.). [Provable.

Proveable, pròv-à-bl, *f.*

Proveditor, pròv-vèd-è-túr, **Provedore**, pròv-vè-dòre, *s.* der Anschaffer, Lieferer, Lieferant.

Provence-oil, pròv-vènsè-òil, *s.* das Provenceröl.

Provencial, pròv-vènsè-è-àl, *a.* aus der Provence herkommend; the – *hards*, die Provenzalen, die Troubadours.

Provender, pròv-vèn-dúr, *s.* das getrocknete Viehsfutter, Heu und Kern.

Prover, pròv-úr, *s.* einer, der etwas durch Beweise oder Zeugniß darthut.

Proverb, pròv-vèrb, *s.* das Sprichwort; proverbs, die Sprüche, Sprichwörter Salomons.

Proverb, *v. n.* Sprichwörter vorbringen; *v. a.* sprichwörtlich reden.

Proverbial, prò-vèr-bè-àl, *a.* sprichwörtlich; in einem Sprichworte erwähnt. [lich, als Sprichwort.

Proverbially, *ad.* sprichwört-

Provide, prò-vlde; *v. a.* versehen; versehen, versorgen; zum Voraus anschaffen, bereit halten; allis well provided, für Alles ist gesorgt; vorbehalten, ausbedingen; provided that &c., unter der Bedingung, mit dem Bedinge, daß ic.; *v. n.* sich versehen; to - against the inclemency of the weather, sich gegen die rauhe Witterung verwahren; provided against all dangers, gegen alle Gefahren gewaffnet; he has provided for me, er hat für mich gesorgt; he is provided for, für ihn ist gesorgt.

Provided, prò-vl-ded, *c.* wenn nur, nur daß, dafern, unter der Bedingung daß.

Providence, pròv-vè-dense, *s.* die Versetzung, Vorsicht.

Provident, pròv-vè-dent, *a.* vorsichtig; - of the future, sorgsam für die Zukunft.

Providential, pròv-è-dènz-shäl, *a.* vorsorglich; von der (göttlichen) Versetzung bewirkt.

Providentially, *ad.* durch die göttliche Versetzung.

Providently, *ad.* vorsichtig, mit oder aus Vorsicht. [sichtigkeit.

Providentness, *s.* die Vorsicht.
Provider, prò-vl-där, *s.* der Beforger, Versorger; Schaffner.

Province, pròv-vinse, *s.* die Provinz; Landschaft, der Bezirk, Gau, das Gebiet, die Provinz; of the same -, aus einer Provinz; the woman's - is &c., das Geschäft der Frau besteht darin ic.

Province-rose, *s.* die Provinzrose, gemeine Gartenrose.

Provincial, prò-vin-shäl, *a.* landschaftlich, provinziell; zu dem Gerichtsbezirk eines Erzbischofs gehörig; *s.* einer, der zu einer Provinz gehört; einer aus der Provinz; der Provinzial (der Jesuiten ic.).

Provincialism, prò-vin-shäl-izm, *s.* der Provinzialismus.

Provinciality, prò-vin-shè-äl-è-tè, *s.* die landschaftliche Spracheigenheit.

Provinciate, prò-vin-shè-äte, *v. a.* zu einer Provinz machen, in Provinzen theilen.

Provine, prò-vlne; oder pròv-lne, *v. n.* eine Aeste, einen Zweig senken.

Provision, prò-vlzh-ün, *s.* die Vorsicht, Vorseege; Vorkehrung; to make provisions, Vorkehrungen treffen; to make a - for any one, für jemandes Bedürfnisse sorgen, ihn versorgen; till further - is made, bis auf weitere Verordnungen; der Vorrath; a - of materials, ein Vorrath von Materialien; Hilfsmitteln; der Mundvorrath, Proviant; die Beforgungs- od. Bemühungsgebühr, die Provision; vorläufige Bestallung zu einem Bisthume.

Provision, *v. a.* mit Mundvorrath oder Lebensmitteln versehen.

Provisional, prò-vlzh-ün-äl, *a.* vorläufig, einstweilig.

Provisionally, prò-vlzh-ün-

äl-è, *ad.* vorläufig, bis auf Weiteres, einstweilen; auf Rechnung.

Provisionary, prò-vlzh-ün-är-è, *a.* vorsehend.

Proviso, prò-vl-zò, *s.* der Vorbehalt, die Bedingung.

Provisor, prò-vl-zür, *s.* der Beforger, Anschaffer; Schaffner.

Provisory, pròv-vl-sür-è, *a.* vorbehaltlich, bedingt.

Provocation, pròv-ò-kä-shün, *s.* die Herausforderung; the - to obedience, der Antrieß zum Gehorsam; die Verusung, Provocation.

Provocative, pròv-vò-kä-tiv, *a.* reizend, anreizend; *s.* das Reizungsmittel.

Provocativeness, pròv-vò-kä-tiv-nès, *s.* die reizende, anreizende Eigenschaft.

Provocatory, pròv-vò-kä-tür-è, *s.* die Ausforderung, Herausforderung.

Provoke, prò-vòke; *v. a.* herausfordern; to - God's anger, Gottes Zorn reizen; why do you - him against us? warum bringt ihr ihn gegen uns auf? that provokes vomiting, dieß reizt zum Brechen, verursacht Erbrechen; *v. n.* sich berufen (auf eine Person, Sache); Aerger erregen, Aergerneis verursachen.

Provokement, prò-vòke-mènt, für Provocation.

Provoker, prò-vò-kür, *s.* der Ausforderer; *fig.* Anstifter, Aufwiegler. [gerlich.

Provoking, *a.* erbitternd, ärgernd.
Provokingly, prò-vò-king-lè, *ad.* auf eine Aerger oder Aergerneis erregende Art.

Provost, pròv-vüst, *s.* der Vorsteher, Vorgesetzte; the - of a college, der Schulvorsteher, Rector, Regens; the - in the mint, der Münzmeister; der königliche Heerichter; prò-vò; der Nachrichten bei einem Heere; Profos.

Provost-marshal, pròv-vüst-mär-shäl, *s.* der Generalprofos, oberste Heerichter.

Provostal, pròv-vüst-äl, *a.* vor einen Provost gehörig.

Provostry, *s.* das Amt eines Propstes, Profoses.

Provostship, pròv-vüst-ship, *s.* das Vorsteheramt; die Stelle eines Profosen. [bertheil eines Schiffes.

Prow, pròu oder prò, *s.* das Vorwärt, *a.* tapfer, beherzt, brav.

Prowess, pròu-ès oder prò-ès, *s.* die Tapferkeit, Bravour. [Prow.

Prowest, pròu-èst, *superl. v.*

Prowl, pròul oder pròle, *v. a.* durch Prellerei erwerben, erpressen; durchstreifen (eine Gegend); *v. n.* auf den Raub ausgehen.

Prowl, *s.* das Herumstreichen, Ausgehen auf Raub.

Prowler, pròul-ür, *s.* einer, der auf Raub ausgeht.

Proximate, pròks-è-mät, *a.* (der, die, das) nächste. [mittelbar.

Proximally, *ad.* zunächst, unmittelbar.
Proxime, pròks-è-m, *a.* (der,

die, das) nächste, unmittelbar.

Proximity, pròks-è-m-è-tè, *s.* die Nähe; the - of the town, die Nachbarschaft der Stadt; the - of blood, die Nähe der Verwandtschaft.

Proxy, pròks-è, *s.* die Geschäftsbesorgung; Stellvertretung; der Anwalt, Geschäftsträger, Stellvertreter.

Proxyship, pròks-è-ship, *s.* das Amt eines Anwalts, Geschäftsträgers, Stellvertreters. [dentia.

Pru, prò, Abkürzung von Prussia.

Pruce, pròs, *s.* preussisches Leder. [tude.

Prude, pròd, *s.* die Spröde,

Prudence, pròd-dense, *s.* die Klugheit. [herrschend, vorsichtig; Flug.

Prudent, pròd-dent, *a.* vorsichtig.

Prudentia, pròd-dèn-shyā, (lat.) *s.* (Name) Prudentia.

Prudential, pròd-dèn-shäl, *n.* auf Klugheit gegründet, den Regeln der Klugheit gemäß.

Prudentiality, pròd-dèn-shè-äl-è-tè, *s.* das Verfahren nach den Regeln der Klugheit.

Prudentially, *ad.* den Regeln der Klugheit gemäß.

Prudentials, *s. pl.* die Klugheitslehren, Klugheitsregeln.

Prudently, pròd-dent-lè, *ad.* Flug, flüglig.

Prudery, pròd-èr-è, *s.* die Sprödigkeit, Stiererei, Prüderie.

Prudish, pròd-èsh, *a.* schneidisch, voll Reife. [reift, voll Reife.

Pruinous, pròd-è-nüs, *a.* beschneidend, beschneidend; to - a vine, einen Weinstock ausbrechen, auspuhen; (Falc.) von Auswüchsen reinigen, säubern, puhen; *v. n.* sich puhen, sich schneigeln.

Prune, *s.* die Pflaume, Zwetsche; die gedörrte Pflaume; french -, die Katharinenpflaume; stewed -s, geschnittene Pflaumen.

Prune-tree, *s.* der Zwetschenbaum. [le, Brunelle, Brauntur.

Prunel, pròd-èl, *s.* die Prunelle.

Prunello, pròd-nèl-lò, *s.* (eine Art Zeug) der Prunelle.

Prunello, *s.* die Katharinenpflaume, Prunelle; salt-prunellae, das Prunellensalz.

Pruner, pròd-ür, *s.* einer, der Bäume beschneidet, stutzt.

Pruniferous, pròd-nlf-fèr-üs, *a.* pflanmentragend.

Pruning-hook, **Pruning-knife**, *s.* das Baummesser, Gartenmesser, die Hippe.

Prurience, pròd-rè-ense, **Pruriency**, *s.* das Jucken, der Kitzel. [tend.

Prurient, pròd-rè-ènt, *a.* juckend.

Pruriginous, pròd-rld-jln-üs, *a.* juckend. [das Jucken.

Prurigo, pròd-rl-gò, (lat.) *s.*

Prussia, pròzh-yā, *s.* Preußen.

Prussian, pròzh-yān, *a.* preussisch; - blue, das Preussischblau, Berlinerblau; - red, das Berlinerrot; *s.* der Preusse.

Prussiate, prúz-h'-áte, (frz.) s. blausaures Salz.

Prussic, prús'-sík, *a.* -acid, die Berlinerblausäure.

Pry, prí, *v. n.* spähen, gucken; a prying eye, ein Späherauge; he pries into every part, er steckt die Nase in alles. [Bild.]

Pry, *s.* das Gucken, der neugierige

Prying, *a.* jubringlich, neugierig.

Psalm, sám, *s.* der Psalm.

Psalmbook, sám'-bók, *s.* Psalter.

Psalmist, sál'-míst, *s.* der Psalmist, Psalmendichter, Psalmsänger.

Psalmodic, sál'-mód'-dík, **Psalmodical**, sál'-mód'-dè-kál, *a.* das Psalmsingen betreffend.

Psalmodist, sál'-mód'-díst, *s.* der Psalmsänger.

Psalmody, sál'-mód'-dè, *s.* das Psalmsingen, Psalmödien.

Psalmographer, sál'-móg'-grá-fúr, *s.* der Psalmdichter.

Psalmography, sál'-móg'-grá-fè, *s.* das Psalmdichten.

Psalter, sáwl'-túr, *s.* das Psalmbuch; der Psalter, das Psalterium.

Psaltery, sáwl'-túr'-è, *s.* (ein Tonwerkzeug bei den Älten) der Psalter, Psalterium.

Pseudoapostle, sh'-dò-á-pòs'-s'l, *s.* der falsche Apostel.

Pseudo-chrysolithe, *s.* der Pseudochrysolith, Bouteillenstein.

Pseudo-dictamnus, -dic-tamnus, *s.* der Wirbeldiptam.

Pseudograph, **Pseudography**, *s.* die untergeschobene Schrift.

Pseudology, *s.* die falsche Lehre, Unwahrheit. [martyrer.]

Pseudo-martyr, *s.* der Schein-

Pseudomorphous, sh'-dò-mór-fús, *a.* unecht, täuschend gebildet.

Pseudo-nycticorax, *s.* der bunte Reiher, Schildreißer.

Pseudo-santalum, *s.* die Steinlinde, der Alaternenbaum.

Pshaw, sháw, *int.* pah! pfui!

Psilothron, síl'-lò-thròn, *s.* ein Mittel, die Haare ausfallen zu machen.

Psoas, sh'-ás, *s.* der Leidenmuskel.

Psora, sh'-rá, *s.* die Krätze.

Psoric, sh'-rík, *a.* krätzig; psorics, Mittel die Krätze zu heilen.

Psyche, sí-kè, *s.* (Poet.) die Seele, Psyche.

Psychologic, sí-kòl'-dój'-ík, -gical, *a.* seelenlehrlig, seelenkundig, psychologisch.

Psychology, sí-kòl'-dój'-è, *s.* die Seelenkunde, Seelenlehre, Psychologie.

Psychomaney, sí-kòm'-mān-sè, *s.* die Geisterbeschwörung.

Ptarmigan, tár'-mè-gān, *s.* das Schneehuhn.

Ptisan, tíz-zān, *s.* der Gerstentrunk, die Ptisane, Tisane.

Ptolemy, tòl'-è-mè, *s.* Ptolemaeus. [Speichelflug.]

Ptyalism, tí-ā-lizm, *s.* der

Ptylosis, tí-lò'-sís, *s.* das Aus-

fallen der Haare an den Augentwimpern.

Ptysmagogue, tíz-mā-góg, *s.* das speicheltreibende Mittel. [voll.]

***Pubble**, páb'-bl, *a.* fett, dick,

Puberty, páb'-bèr-tè, *s.* die Geschlechtsreife, Mannbarkeit.

Pubescence, páb'-bès'-sènsè, *s.* das Mannbarwerden; (Bot.) der (wollichte) Ueberzug.

Pubescent, páb'-bès'-sènt, *a.* mannbar werdend; (Bot.) mit einem Ueberzuge bedeckt.

Public, páb'-lík, *a.* öffentlich; the - weal, das Gemeinwohl; the - good, das allgemeine Beste; a - person, eine in einem öffentlichen Amte stehende Person; in -, öffentlich; allbekannt, landkundig, publik; to make -, öffentlich bekannt machen; allgemein; a - commercial school, die Handelsschule; a - spirit, der Gemeingeist; - mindedness, der Gemein Sinn; - hearted, patriotisch; *s.* das Gesamtwesen, Gemeinwesen, die Welt, Zuschauer, Zuhörer, das Publikum. [tisch gesinnt.]

Public-spirited, *a.* patriot-

Public-spiritedness, *s.* der Gemein Sinn, die patriotische Gesinnung.

Publican, páb'-lè-kān, *s.* der Zöllner, Zollnehmer, Steuereinnehmer; * Gastwirth.

Publication, páb'-lè-kā-shān, *s.* die Ankündigung, Bekanntmachung, Publication; Herausgabe; weekly -, die Wochenschrift.

Publicity, páb'-lès'-sè-tè, *s.* die Kundbarkeit, Deffentlichkeit, Publicität.

Publicly, páb'-lík-lè, *ad.* öffentlich; - known, allbekannt, gemein- oder landkundig.

Publicness, páb'-lík-nès, *s.* die Gemeinheit; Deffentlichkeit, Kundbarkeit, Publicität.

Publish, páb'-lísh, *v. a.* bekannt machen; im Drucke bekannt machen, herausgeben; verlegen (ein Buch).

Publisher, páb'-lísh-úr, *s.* der Bekanntmacher, Verkündiger, Verbreiter; Herausgeber, Verleger.

Puce, púse, *a.* flobbraun, dunkelbraun, schwarzbraun.

Pucelage, páb'-sèl-ádjè, (frz.) *s.* die Jungfrauschaft. [frau.]

†Pucelle, páb'-sèl, *s.* die Jung-

Puceron, páb'-súr-ān, *s.* die Blattlaus.

Puck, púk, *s.* der Kobold, Berggeist, das Waldmännchen.

Puck-ball, púk'-báll, **Puck-fist**, púk'-físt, **Puck-foist**, púk'-fòist, *s.* der Bockst.

Pucker, púk'-kúr, *v. a.* falten; puckered up, zusammengeschrunft.

Pucker, *s.* der Pausch an Kleidern, das weite Kleid, der Sad; fig. die Verlegenheit.

Pucker-water, *s.* mit Alaun geschwängertes Wasser.

***Puckets**, púk'-kíts, *s. pl.* die Raupennester.

Puddening, *s.* Puddining.

Pudder, púd'-dúr, *s.* der Lärm, das Spectakel.

Pudder, *v. n.* lärmen, toben; *v. a.* in Verlegenheit setzen, verwirren.

Pudding, púd'-dīng, *s.* der Darm (eines Thieres); die Wurst; black -, die Blutwurst; white -, die Leberwurst; fig. die Bündwurst; der Fallhut (für Kinder); Pudding.

Pudding-bag, *s.* die Serviette, das Tuch, worin der Pudding gekocht wird. [Brassen.]

Pudding-fish, *s.* eine Art

Pudding-grass, *s.* der Polci (Pflanze).

Pudding-maker, *s.* der Wurstmacher, Puddingmacher.

Pudding-pie, *s.* der Fleischkloß, Fleischpudding. [Kassienbaum.]

Pudding-pipe-tree, *s.* der

Pudding-sleeve, *s.* der weite Ärmel an dem Staatsrode der Geistlichen. [Kiesel] der Puddingstein.

Pudding-stone, *s.* (eine Art

Pudding-time, *s.* die Esszeit; fig. der kritische, entscheidende oder rechte Augenblick.

Puddining, **Puddening**, púd'-dè-nīng, *s.* (Sea) - of an anchor, (eine Bekleidung des Ankerringes von alten Tauen) die Rührung des Ankers, Ankerrührung.

Puddle, púd'-dl, *s.* der Pfuhl, die Pfütze, Kothlache. [wasser.]

Puddle-water, *s.* das Pfützen-

Puddle, *v. a.* kothig, unrein, trübe machen (Wasser u.); (Gard.) in Schlammwasser tauchen oder einweichen; *v. n.* manschen.

Puddler, *s.* der Planscher; Schlemmer; Verfertiger von künstlichem Dünger.

Puddling, púd'-dlīng, *s.* ein Verfahren in der Metallurgie, wodurch das Eisen schmiedbar gemacht wird.

Puddly, púd'-dl-è, *a.* kothig, schlammig. [kleines Schäge.]

***Puddock**, púd'-dúk, *s.* ein

Pudency, páb'-dèn-sè, *s.* die Schamhaftigkeit.

Pudenda, páb'-dèn-dà, (lat.) *s. pl.* die Schamtheile.

Pudge, púdje, *s.* Paddock.

Pudicity, páb'-dís'-sè-tè, *s.* die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

Pudor, páb'-dòr, (lat.) *s.* die Scham, Schamhaftigkeit.

Puds, púds, *s.* Pudding-sleeve.

Pue-fellow, *s.* Pew-fellow.

Puerile, páb'-è-ríl, *a.* knabenhaft, knabenmäßig, knabenartig, kindisch.

Puerility, páb'-è-ríl-è-tè, *s.* die Knabenhaftigkeit, das kindische Wesen; puerilities, Kindereien. [heit.]

Puerity, *s.* die Knabenzeit, Kind-

Puerperal, páb'-úr-pè-rál, *a.* das Kindbett, Wochenbett betreffend; the - fever, das Milchfieber.

Puet, páb'-ít, *s.* Pewet.

Puff, páf, *s.* der Hauch; leichte Stoß (des Windes); * fig. a -, einer, der bei Verleugungen die Dinge hinauftreibt; etwas Aufgeblasenes,

Leichtes, Lockeres; -paste, (bei Köchen) der Blätterteig; die Dütenfalte; Falbel; der Bofst; die Puderquaste.

Puff-ball, s. der Bofst, Staubschwamm. [wanst.

*Puff-guts, s. pl. der Dief-

Puff-paste, s. der Blätterteig.

Puff, v. n. die Baden aufblasen; blasen, pusten; keuchen, schnauben, schnaufen; he huffs and puffs, er ist ganz außer Athem; fig. er hat das Herz voll, ist sehr betrübt oder verdrießlich; schwellen, sich aufblähen; v. a. aufblasen, aufschwellen, blasend treiben oder bewegen; *to - goods, Waaren heimlich steigern.

Puffer, pūf-fūr, s. einer, der bläst, pustet; fig. der Prahler, Großthuer.

Puffin, pūf-fin, s. der Giftröche, Meerpfau; Seepapagei, See- taucher, die Seeelster.

Puffinapple, pūf-fin-āp-pl, s. eine Art Aepfel. [Schwülstigkeit.

Puffiness, pūf-sē-nēs, s. die

Puffingly, pūf-fing-lē, ad. aufgeblasen, aufgebläht; keuchend, schnaubend.

Puffy, pūf-sē, a. mit Luft angefüllt; fig. - youths, aufgeblasene Jünglinge; a - style, eine schwülstige Schreibart.

Pug, pūg, s. der Mops, das Mopschen; ein Schmeichelname; my -, mein Mäuschen. [bund.

Pug-dog, s. der Mops, Mops-

*Puggard, pūg-gārd, s. der Dieb. [lig, faltig.

Puggered, pūg-gērd, a. runze-

Pugging, pūg-ging, a. - tooth,

der Diebszahn. [Aeffchen.

Puggy, s. ein kleiner Kobold, ein

Pugh, pūgh, int. pfui!

Pugil, pū-jil, s. so viel man mit 3 Fingern fassen kann, der Griff, die

Prise; der Klopffechter.

Pugilism, pū-jil-ism, s. der Faustkampf, das Faustkämpfen.

Pugilist, pū-jil-ist, s. der Faust- kämpfer, Boxer.

Puglia, pū-lē-ā, s. Apulien.

Pugnacious, pūg-nā-shūs, a. kampflustig, streitlustig, streitsüchtig.

Pugnacity, pūg-nās-sē-tē, s. die Kampflust, Streitlust, Streitsüch-

tigkeit.

Puise, pū-nē, a. jünger, spä-

ter; a - date, ein neueres Datum; (der, die das) untere; a - judge, ein

Unterrichter; klein, unbedeutend, gering.

Puissance, pū-is-sānse, s. die

Macht; Kriegsmacht; Kraft, Stärke.

Puissant, pū-is-sānt, a. mäch-

tig. [mächtig.

Puissantly, pū-is-sānt-lē, ad.

Puke, pūke, s. das Herausge-

brochene, der Auswurf; das Brechmit-

tel. [übergeben.

Puke, v. n. sich erbrechen, sich

Puke, a. f. Puce-coloured.

Puker, pū-kūr, s. das Brech-

mittel. [s. die Schönheit.

Pulchritude, pūl-kre-tūde,

Pule, pūle, v. n. pipen (von Hüh-

nern), quäken; winseln, wimmern; pi-

pen, kränkeln. [(Pflanze).

Pulick, pū-līk, s. der Polei

Pulicose, pū-lē-kōse, a. sehr

flöbig.

Puling, a. -ly, ad. pfeifend,

stöhnend; kränzlich, schw. [krant.

Pulio, pū-lē-ōl, s. das Flöb-

Pulk, pūlk, s. das Regiment Ko-

saken.

Pull, pūl, v. a. gewaltsam zie-

hen, nach sich ziehen, zerren, reißen;

ziehen; to - in the bridle, den Bügel

anziehen; - off your hat, ziehet den

Hut ab; to - off the mask, die Larve

abnehmen, sich demaskiren; to - up a

burden, eine Last aufheben; to - up

an old habit, eine alte Gewohnheit

ausrotten; to - up a good heart, fri-

schen Muth fassen; to - down a wall,

a house, eine Mauer, ein Haus nie-

derreißen, eintreiben; fig. to - down

a minister, a favourite, einen Mini-

ster, e. Günstling stürzen; to - a pear,

eine Birn abbrechen; v. n. riemen, re-

ien. [Kampf.

Pull, s. der Zug, Ruck, Riß;

Pullback, s. das Hinderniß.

Pullen, pū-lūn, s. das Feder-

vieh, Geflügel.

Puller, pū-lūr, a. einer, der

zieht, rupft, reißt.

Pullet, pū-līt, s. das Hühnchen;

a pullet's egg, ein Hühnerei.

Pulley, pū-lē, s. der Kloben, die

Flasche.

Pulley-door, s. eine Thür,

welche sich mittelst eines Gewichtes selbst

schließt.

Pulley-piece, s. das Knie-

stück (am Harnisch), die Knieschiene.

Pullulate, pū-lū-lāte, v. n.

aufklimmen, aufsprossen.

Pullulation, pū-lū-lā-shūn,

s. das Aufklimmen. [tig.

Pulmonary, a. lungensüch-

Pulmonary, pūl-mō-nār-rē,

a. zu der Lunge gehörig; - consump-

tion, die Lungenschwindsucht; Lungen-

sucht; the - artery, die Lungenader.

Pulmonary, s. das Lungenkraut.

Pulmonic, pūl-mōn-nīk, a. zu

der Lunge gehörig; - consumption,

die Lungenschwindsucht, Lungensucht;

s. der Lungensüchtige.

Pulp, pūlp, s. die weiche Masse;

das Fleisch (eines Aepfels ic.).

Pulping-mill, pūl-ping-mīl,

s. eine Mühle, die Kaffeebohnen von

ihrem Fleische oder von der Schale ab-

zusondern.

Pulpit, pūl-pīt, s. der Redner-

stuhl, das Katheder; die Kanzel. [tuch.

Pulpit-cloth, s. das Kanzel-

Pulpit-thumper, s. der Kan-

zelpauler.

Pulpitical, pūl-pīt-tē-kāl, a.

kanzelmäßig; - style, die Kanzelspra-

che, der Kanzelton. [schig.

Pulpous, pūlp-ūs, a. weich, flei-

Pulpousness, s. das Weiche,

Fleischige, Markige.

Pulpy, pūlp-ē, a. weich, breiart-

tig; - seed-vessel, die Steinfrucht.

Pulsatile, pūl-sā-tīl, a. zu-

schlagen; - instrument, das Schlag-

instrument.

Pulsation, pūl-sā-shūn, s. das

Schlagen, Klopfen (des Pulses ic.).

Pulsator, pūl-sā-tūr, s. der

Schläger, Klopfer; Holzwurm, die

Todtenuhr.

Pulsatory, pūl-sā-tūr-ē, a.

wie der Puls schlagend, klopfend.

Pulse, pūlse, s. der Puls, Uder-

schlag; fig. to feel any one's -, ei-

nem an den Puls fühlen; fig. einen auf

den Zahn fühlen; die Schwingung, Be-

bung, Vibration.

Pulse, v. n. pulsen, pulsiren,

schlagen; v. a. stoßend treiben, klo-

pfend bewegen.

Pulse, s. die Hülsenfrucht.

Pulsidge, für Pulso (der Puls).

Pulsific, pūl-sē-fīk, a. den

Puls bewegend oder erregend.

Pulsion, pūl-shūn, (frj.) s. der

Stoß; the motion of -, die Bewe-

gung durch den Stoß.

Pultise, pūl-tīs, f. Pultice.

Pulverable, pūl-vēr-ā-bl, a.

gepulvert werden könnend.

Pulverate, pūl-vēr-āte, v. a.

pulvern, pulverisiren.

Pulverization, pūl-vēr-ē-

zā-shūn, s. das Pulvern.

Pulverize, pūl-vēr-lze, v. a.

pulvern, pulverisiren.

Pulverulence, pūl-vēr-ū-

lēnse, s. die Staubigkeit. [Staub.

Pulverulent, a. staubig, voll

Pulvil, pūl-vīl, s. das wohlrie-

chende Pulver, die Wohlgerüche.

Pulvil, v. a. mit wohlriechendem

Pulver bestreuen, parfümiren.

Pulvinated, pūl-vē-nā-tēd,

a. (Arch.) polsterförmig, kissenförmig

(von einem Kissen). [abreiben.

Pumicate, v. a. mit Bimsstein

Pumice, pū-mīs oder pūm-

mīs, s. der Bimsstein.

Pummel, pūm-mīl, f. Pommel.

Pump, pūmp, s. die Pumpe; the

plug of a -, der Stempel einer Pum-

pe, Wasserpumpe; the - is choaked

(foul), die Pumpe ist verstopft; the -

blows, die Pumpe ist geborsten; fig.

- of a cruet, die Röhre an einer Es-

sigflasche; der Tanzschub.

Pump-brake oder -break,

s. der Pumpenschwengel (See). [kette.

Pum-chain, s. die Pumpen-

Pump-cistern, s. (See) das

Pumpenbad. [pendaal.

Pump-dale, (See) das Pum-

Pump-gear, pūmp-gēer, s. das

Pumpengerät. [schwengel.

Pump-handle, s. der Pumpen-

Pump-hook, s. der Pumpha-

ken, Pumpenhaken. [messer.

Pump-knife, s. das Einlege-

Pump-scraper, s. der Pum-

penschrapper. [stange.

Pump-spear, s. die Pumpen-

Pump-vale, f. Pump-dale.

Pump-water, s. das Pumpen-

wasser. [pensood, Pumpenpott.

Pump-well, s. (See) der Pum-

Pump, *v. n.* pumpen; *v. a.* mit-
teilst einer Pumpe heben oder ausschö-
pfen; *fig. to - one*, einen ausschöpfen,
ihm sein Geheimniß ablocken.

Pumper, *pūmp'ūr*, *s.* der Pumper;
die Pumpe. [ballen.]

Pumpet-ball, *s.* der Drucker-

Pumpion, *pūmp'yūn*, *s.* der Kürbiß; *fig.* Bauerkerl. [biß.]

Pumpkin, *s.* die Pflanze, der Kür-

Pumplenose, *pūm-pl-nōze*, *s.* die Pampelnose. [löcherig.]

Pumy, *pū'mē*, *a.* himmelsteinartig,

Pun, *pūn*, *s.* das Wortspiel.

Pun, *v. n.* Wortspiele machen, mit
Worten spielen; *v. a.* durch ein Wort-
spiel überreden.

† **Pun**, *v. a.* zerstoßen, zermahlen.

Punch, *pūnsh*, *v. a.* bohren,
einbohren; mit Löchern versehen; * mit
der Faust schlagen.

Punch, *s.* der Pfriem, die Ahle,
der Ort, das Loch, der Durchschlag,
Dorn; Schriftstempel, die Patrone; *
der Schlag, Stoß.

Punch, *s.* der Punsch.

Punch-bowl, *s.* der Punsch-
napf, die Punschbale. [fel.]

Punch-ladle, *s.* der Punschlöf-

Punch-strainer, *s.* das Punsch-
sieb.

Punch, *s.* der Handwurf, Peli-
schinell; Pärzel, Stöpsel; ein gedrun-
genes, untersehtes Pferd.

* **Punch**, **Punchy**, *pūnsh'ē*,
a. kurz, dick, fett.

Punchable, *pūnsh'ā-bl*, *a.* -
money, altes gangbares Geld.

Puncheon, *pūnsh'ūn*, *s.* der
Pfriem; Dorn; Bunzen; Stempel;
(bei den Schriftgießern) die Patrone;
das Faß von achtzig Gallonen.

Puncher, *pūnsh'ūr*, *s.* der
Pfriem, Dorn, Bunzen.

Punchinello, *pūn-shē-nēl-
lō*, *s.* der Handwurf. [cheon.]

Punchion, *pūnsh'yūn*, *s.* Pun-

Punctated, *pūngk'tā-tēd*, *a.*
(Geom.) in einen Punkt gezogen, aus
einem einzelnen Punkte bestehend.

Punctilio, *pūngk-tīl'yō*, *s.*
die allzu große Pünktlichkeit; ein zarter
oder delikater Punkt, Umstand; to
stand upon punctilios, es gar u
genau nehmen.

Punctilious, *pūngk-tīl'yūs*,
a. allzu pünktlich, allzu genau, eigen.

Punctiliously, *ad.* mit gro-
ßer Pünktlichkeit oder übertriebener Ge-
nauigkeit.

Punctiliousness, *s.* die all-
zu große Pünktlichkeit, übertriebene Ge-
nauigkeit. [(Med.) das Punkten.]

Punction, *pūngk'tshūn*, *s.*

Puncto, *pūngk'tō*, *s.* die Pünkt-
lichkeit, Umständlichkeit, Höflichkeit;
der Stoß (beim Fechten).

Punctual, *pūngk'tshū-āl*, *a.*
in einem Punkte bestehend; *fig.* pünkt-
lich.

Punctualist, *pūngk'tshū-
āl-ist*, *s.* einer, der sehr pünktlich oder
ceremoniös ist.

Punctuality, *pūngk'tshū-āl-*

ē-tē, *s.* die Pünktlichkeit; Richtigkeit,
Correctheit; Sprachrichtigkeit.

Punctually, *pūngk'tshū-āl-
ē*, *ad.* pünktlich; -just, streng gerecht.

Punctualness, *s.* die Pünkt-
lichkeit. [v. a. interpunktieren.]

Punctuate, *pūngk'tshū-āte*,

Punctuation, *pūngk'tshū-ā-
shūn*, *s.* die Schriftzeichensetzung, In-
terpunction, Interpunction.

Punctulate, *pūngk'tshū-lāte*,
v. a. punkten, punktieren, tüpfeln.

Puncture, *pūngk'tshūre*, *s.*
der Stich, die Punktur. [in Leder ic.]

Puncture, *v. a.* stechen (ein Loch)

Pundle, *pūn'dl*, *s.* das kurze
dicke Weibsbild, die Truttsche.

Punese, *pū'nīs*, *f.* Punice.

Pung, *pūng*, *s.* der einspännige
Schlitten.

* **Pungar**, *pūng'ār*, *s.* der Mu-
schelkrebs, Schneckenkrebs, Schmar-
gerkrebs.

Pungency, *pūng-jēn-sē*, *s.* die
stechende Eigenschaft; *fig.* das Verle-
gende, Beleidigende; die Schärfe (des
Essigs ic.).

Pungent, *pūng-jēnt*, *a.* stechend,
pfeifend; *fig.* - pains, durchdringende
oder schneidende Schmerzen; scharf, bei-
ßend; *fig.* a - manner of speech, ei-
ne beißende Art sich auszudrücken.

Punger, *pūng-jūr*, *v. a.* verwir-
ren, in Verlegenheit setzen.

Punic, *pū'nīk*, *a.* punisch, falsch,
verräterisch; - faith, die punische
Treue (Untreue).

Punice, *pū'nīs*, *s.* die Wanze.

Puniceous, *pū-nīsh'ūs*, *a.*
purpurn, purpurfarben, purpurfarbig,
purpurroth. [Kleinheit, Winzigkeit.]

Puniness, *pū'nē-nēs*, *s.* die

Punish, *pūn'nīsh*, *v. a.* bestra-
fen, strafen; (Bib.) durch Strafe oder
Tod ahnden.

Punishable, *pūn'nīsh-ā-bl*,
a. strafbar, straffällig. [barkeit.]

Punishableness, *s.* die Straf-

Punisher, *s.* der Strafer, Be-
straffer.

Punishment, *s.* die Strafe; an
exemplary -, eine exemplarische oder
abschreckende Bestrafung.

Punition, *pū-nīsh'ūn*, *s.* f.
Punishment.

Punitive, *pū'nē-tīv*, *a.* straf-
end; a - law, ein Strafgesetz, Pönal-
gesetz. [fend.]

Punitory, *pū'nē-tūr-ē*, *a.* straf-

† **Punk**, *pūngk*, *s.* die Hure, We-

Punk, *s.* der Eischwamm. [he.]

Punk-devisé, *f.* Pointdevise.

Punster, *pūn'stūr*, *s.* der Wort-
spieler.

Punt, *pūnt*, *s.* (länglich viereckige
Fahrzeuge zum Kalfatern) die Schaufe.

Punt, *s.* der innere Theil des Aus-
wuchses an einer Eiche. [pontieren.]

Punt, *v. n.* auf die Karten setzen,

Punter, *pūn'tūr*, *s.* (im Faro)
der Gegenspieler, Ponteur.

Punta, *pūn'tā*, **Punto**, *pūn-
tō*, *s.* der Stoß (beim Fechten).

Puny, *pū'nē*, *a.* f. Puisne; *s.*

ein kleines Geschöpf; der Neuling.

Pup, *pūp*, *v. n.* (Junge) werfen
(von einer Hündin).

Pupa, *pū'pā*, *s.* die Puppe, Lar-
ve (eines Insects).

Pupil, *pū'pīl*, *s.* die Waise, der
Mündel; Zögling; Augenstern, Stern,
Augapfel, die Pupille.

Pupilage, *pū'pīl-ādje*, *s.* die
Unmündigkeit, Minderjährigkeit; Auf-
sicht (über Schüler); der Stand eines
Schülers. [die Minderjährigkeit.]

Pupilarity, *pū'pīl-ār-ē-tē*, *s.*

Pupillary, *pū'pīl-ār-ē*, *a.* ei-
nen Mündel betreffend.

Puppet, *pūp'īt*, *s.* die Puppe,
Drachpuppe, Marionette; (bei Drechs-
lern) die Hohlbocke. [puppe.]

Puppetly, *ad.* wie eine Draht-

Puppetman, **Puppetma-
ster**, **Puppetplayer**, *s.* der
Puppenspieler, Marionettenspieler.

Puppetshow, *s.* das Puppen-
spiel, Marionettenspiel, die Puppenco-
mödie. [Piererei.]

Puppetry, *pūp'īt-rē*, *s.* die
Puppe, *pūp'pē*, *s.* das Junge
(einer Hündin); *fig.* der Hafensuß, Kaf-
fe, Ged, Pierbengel; ein ungeschlossener
grober Kerl. [rüg.]

Puppy-headed, *a.* hundeke-

Puppy, *v. n.* (Junge) werfen
(von einer Hündin).

Puppyism, *pūp'pē-izm*, *s.* die
Piererei, Gedererei.

Pur, *pūr*, *f.* to Pur.

Pur, *f.* Pur.

Purbeckstone, *pūr'bēk-
stōne*, *s.* der lithographische Stein.

Purblind, *pūr-blind*, *a.* kurz-
sichtig, blödsichtig.

Purblindness, *s.* die Kurz-
sichtigkeit, Blödsichtigkeit.

Purchasable, *pūr'tshās-ā-
bl*, *a.* kaufbar, käuflich.

Purchase, *pūr'tshās*, *v. a.* er-
werben, nicht erben; kaufen; (Sea)
aufwinden (den Anker).

Purchase, *s.* das Erwerben ei-
nes Eigenthums auf jede andere Art
als durch Erbschaft oder Erbrecht; das
Erwerbnis; der Kauf; he made a
good -, er machte einen guten Handel;
der Raub; iron. der Erwerb; Gang
einer Maschine; (Sea) das Takel, Strill,
die Spille. [Kaufgeld.]

Purchase-money, *s.* das

Purchaser, *pūr'tshās-ār*, *s.*
der Käufer.

Pure, *pūre*, *a.* rein, sauber, lau-
ter, unverfälscht; unbesiegt, feuch,
züchtig; bloß, eitel, ganz; *fig.* - from
any crime, rein oder frei von einem
Verbrechen; a - virgin, eine reine, un-
besiegt Jungfrau; a - air, eine reine
Luft; - gold, reines oder lauterer
Gold; - bread, gutes Brod; a -
style, eine reine, richtige Schreibart;
- mathematics, die reine Größenleh-
re; - religion, die lautere Gottesleh-
re; a - gift, eine unbedingte Schen-
kung; *fig.* ganz, völlig; a - knave,
ein ganzer Schurke; in - pity, aus
bloßem Mitleid; a - walker, ein gro-

ßer Fußgänger; - white, - good, ganz weiß, sehr gut.

Purely, pûr-êlê, *ad.* rein; *fig.* to live -, ein unsträfliches Leben führen; he writes -, er schreibt richtig, correct; - accidental, rein oder bloß zufällig; - out of love, bloß aus Liebe.

Pureness, pûr-ê-nê-s, *s.* die Reine, Reinheit; the - of air, die reine Luft; *fig.* - of living, unsträflicher Lebenswandel.

Purfile, pûr-ê-êl, *s.* ein alter Besatz auf Trauerröcken, aus einem Goldgewebe bestehend.

Purfle, pûr-ê-l, *v. a.* mit Besätzen, Falbeln oder Stickerei verzieren; *v. n.* damit verziert seyn.

Purfle, **Purflew**, pûr-ê-lê, *s.* ein gestickter Rand, eine mit Stickerei verzierte Kante.

Purgation, pûr-gâ-shûn, *s.* die Reinigung; canonical -, die kanonische Reinigung; der Beweis durch Eid, die eidliche Erhärtung; Abführung, das Purgiren.

Purgative, pûr-gâ-tiv, *a.* abführend, purgirend; *s.* die Abführung, das Purgiren; Abführungsmittel, die Purganz.

Purgatorial, pûr-gâ-tô-rê-âl, **Purgatorian**, pûr-gâ-tô-rê-ân, *a.* das Fegfeuer betreffend.

Purgatory, pûr-gâ-tûr-ê, *a.* reinigend (im moralischen Sinne); *s.* das Fegfeuer, Purgatorium.

Purge, pûr-ê-je, *v. a.* reinigen; to - one's self of a crime, sich von einem Verbrechen reinigen; hoping to - himself with words, hoffend sich mit Worten zu rechtfertigen; einen abführen, ihm ein Abführungsmittel geben; purgings, Abführungsmittel; abklären, läutern; *v. n.* rein werden, klar werden (von einer Flüssigkeit); die Unreinigkeiten im Magen von sich geben, purgiren; den Durchfall haben.

Purge, *s.* die abführende Arznei, das Abführungsmittel, die Purganz.

Purger, pûr-jûr, *s.* der Reiniger; das Abführungsmittel, die Purganz.

Purging-blind-weed, *s. f.* Scammony.

Purging-flax, *s.* der Purgirflachs, das kleine Leinfrant.

Purging-grain, *s.* die Purgirkörner.

Purging-nut, *s.* die Purgirnuß.

Purging-thorn, *s.* die Scheißebeere, Scheißebeerstaude.

Purification, pûr-ê-fê-kâ-shûn, *s.* die Reinigung; the feast of the - of the blessed Virgin Mary, Mariä Reinigung, die Lichtmesse.

Purificative, pûr-ê-fê-kâ-tiv, **Purificatory**, pûr-ê-fê-kâ-tûr-ê, *a.* reinigend.

Purificatory, *s.* das Reichtuch.

Purifier, pûr-ê-fl-ûr, *s.* der Reiniger; he shall sit as a refiner and - of silver (b. Schrift), er wird sitzen und schmelzen, und das Silber reinigen.

Purify, pûr-ê-fl, *v. a.* rein ma-

chen; to - the air, die Luft reinigen; *fig.* to - the language, die Sprache reinigen; klären, läutern; (Print.) abschäumen (das zu Firniß zu kochende Lein- oder Rußöl); *v. n.* rein oder klar werden (von einer Flüssigkeit).

Purism, pûr-rîzm, *s.* der Sprachreinigungseifer, die Sprachreinigung, der Purismus. [reiniger, Purist.

Purist, pûr-rîst, *s.* der Sprach-

Puritan, pûr-rê-tân, *s.* der Puritaner; Scheinheilige, Heuchler; *a.* zu den Puritanern gehörig, von ihnen herrührend.

Puritanic, pû-rê-tân-nîk, **Puritanical**, pû-rê-tân-nê-kâl, *a.* die Puritaner betreffend.

Puritanically, *ad.* nach der Art oder Weise der Puritaner.

Puritanism, pû-rê-tân-îzm, *s.* die Lehre der Puritaner.

Puritanize, pû-rê-tân-îze, *v. n.* die Lehre der Puritaner vortragen.

Purity, pû-rê-tê, *s.* die Reine, Reinheit; the - of the waters, die Reinheit, Lauterkeit der Gewässer; *fig.* the - of the soul, die Reinheit der Seele; the - of a virgin, die Keuschheit, Unschuld einer Jungfrau.

Purl, pûrl, *s.* die bauschende und gestickte Einfassung (eines Kleides ic.); die Cantille; der Kreis, der auf der Fläche eines in Bewegung gebrachten Wassers entsteht, der Ring.

Purl-antlet, **Purl-lace**, *s.* das Bäckchen.

Purl, *v. a.* mit einer bauschenden oder gestickten Einfassung versehen.

Purl, *v. n.* ein gelindes, dumpfes und unvernünftiges Geräusch hervorbringen; purling brooks, murmelnde oder rieselnde Bäche; a purling sound, ein rauschender Ton; wellenförmig sich erheben oder erscheinen.

Purl, *s.* das mit Geräusch aufwallende, hervorquellende Wasser, der Sprudel, Ringel; das Wermuthbier.

Purl-royal, *s.* der Wermuthwein, Spanischbitter.

Purlieu, pûr-lê, *s.* der vordere, äußere Theil oder Rand eines Gehölzes, die Brame, das Vorholz; die Umgebung (eines Schlosses ic.); *fig. pl.* das Jagdrevier.

Purlieu-man, *s.* einer, der in einem Vorholze die Jagdgerechtigkeit hat. [Len, Träger, Unterzug.

Purlin, pûr-lîn, *s.* der Quertal-

Purloin, pûr-lôin, *v. a.* entwenden, stehlen; *v. n.* einen Diebstahl begehen. [Dieb.

Purloiner, pûr-lôin-ûr, *s.* der Purlue, pûr-lê, *f.* Purlieu.

Purnell, pûr-nêl, *s.* das Selbstheil, Gaucheil (Pflanze).

Purparty, pûr-pâr-tê, *s.* der Theil, Antheil.

Purple, pûr-pl, *s.* der Purpur, die Purpurfarbe; (Her.) die Fleischfarbe; der Purpurmantel; *pl.* das Fledfieber, Scharlachfieber; Hodenkraut, Knabenkraut; *a.* purpurn, purpurfarben, purpurroth; *a.* - mantle, ein Purpurmantel; *fig. a.* - fever, ein

Scharlachfieber; (Poet.) roth. [apfel.

Purple-apple, *s.* der Purpur-
Purple-cherry, *s.* der virgini-

nische Pflaumenbaum.

Purple-chickweed, *s.* das rothe Sandkraut.

Purple-emperor, *s.* (ein Tag-

falter) der Schillervogel. [schnecke.

Purple-fish, *s.* die Purpur-

Purple-flower, *f.* Hyacinth.

Purple-grass, *s.* der rothe Wiesen-

senflee. [Jakobsblume.

Purple-jacoea, *s.* die schöne

Purple-royal, *a.* hochpurpurn.

Purple-shades, *s. pl. f.* Pur-

ple-emperor.

Purple-velvet-flower, *s.* das Tausendschön (Pflanze).

Purple-wheelk, *s.* (eine Trom-

peten- oder Paukenschnecke) das Stein-

chen.

Purple-willow, *s.* die pur-

purrothe Weide, rothe Bandweide.

Purple-word, *f.* Purple-grass.

Purple, *v. a.* purpurroth färben, purpurn.

Purples, *s. pl.* die Frieseln, das

Fledfieber, Scharlachfieber.

Purplish, pûr-pl-îsh, *a.* ins

Purpurne fallend, purpurn, purpu-

richt.

Purport, pûr-pôrt, *s.* der Sinn,

die Bedeutung (eines Wortes ic.); the

- of a writing, der Inhalt einer

Schrift. [ben.

Purport, *v. n.* zum Inhalte ha-

Purpose, pûr-pûs, *s.* die Ab-

sicht; he changed his -, er änderte

seinen Vorsatz; on - to converse

with &c., in der Absicht sich mit ic. zu

besprechen; on -, absichtlich; for that

-, zu dem Ende; to all intents and

purposes, in jedem Betracht, in jeder

Rücksicht; on -, vorsätzlich, gesiffent-

lich; of oder on set -, recht mit Fleiß;

der Erfolg; a prospect of succeed-

ing to -, die Aussicht den Endzweck zu

erreichen; what can be said more to

the -? was läßt sich Sachdienlicheres

sagen? that is nothing to the -, dieß

gehört nicht zur Sache; it will be to

no - for him, es wird ihm zu nichts

dienen; it will be to as much -, es

wird Alles eins seyn; der Inhalt; to

speak much to the same -, unge-

fähr dasselbe sagen; das Beispiel; as

for the -, wie zum Beispiel; † die

Rede, das Gespräch.

Purpose, *v. a.* beabsichtigen; a

purpos'd thing, eine beschlossene Sa-

che; *v. n.* im Sinne haben, beschlossen

haben, vorhaben; † sich besprechen.

Purposeless, pûr-pûs-lê-s, *a.*

vergeblich (von einer Handlung ic.).

Purposely, pûr-pûs-lê, *ad.*

absichtlich, vorsätzlich.

Purposer, *s.* der Vorhabende,

Beschließende.

Purpresture, pûr-prê-s-

tshûre, *s.* der Eingriff in jemandes

Grund und Boden.

Purprise, pûr-prîze, *s.* der

Bezirk, eingeschlossene Ort, Platz; gan-

ze Umfang eines Gutes.

Purpure, pûr-pûr, *s.* (Her.) der Purpur.

Purpuric, pûr-pûr-îk, *a.* - acid, eine Säure aus dem Urthe der Riesenschlange.

Purr, pûr, *v. n.* (von den Rassen) schnurren, spinnen; *v. a.* schnurrend anzeigen, andeuten. [Kasse].

Purr, *s.* das Schnurren (einer

Purr, *s.* die Seelerche, der Strandpfeifer.

Purrock, pûr-rûk, *s.* Puddock.

Purse, pûrse, *s.* die Börse, der Geldbeutel; shepherd's -, die Hirten- tasche, das Täschelkraut; (bei den Türken, 500 Reichsthaler) der Beutel.

Purse-bearer, *s.* der Sackelmeister. [Schneider.

Purse-cutter, *s.* der Beutel-

Pursenet, pûrse-nêt, *s.* das Beutelnest, Beutelgarn. [Geldstolz.

Pursepride, *s.* der Beutelsolz,

Purseproud, *a.* beutelsolz, geldstolz. [Densackförmig.

Purseshaped, *a.* (Bot.) ho-

Purse-string, *s.* die Beutelschnur.

Purse, *v. a.* in die Börse oder den Beutel stecken, in den Beutel thun, einbeuteln; wie eine Börse zusammenziehen; *v. n.* den Beutelschneider machen, stehlen.

Purser, pûr-sûr, *s.* der Zahlmeister, Cassirer, Quästor.

Pursiness, pûr-sê-nês, **Pursiveness**, pûr-siv-nês, *s.* der kurze Athem, die Engbrüstigkeit.

Purslain, pûr-sûlîn, *s.* der Portulak, das Wurzelkraut.

Purslain-tree, *s.* die strauchartige Melde, Staudenmelde.

Pursuable, pûr-sû-â-bl, *a.* verfolgt werden können, verfolgbar.

Pursuance, pûr-sû-ânse, *s.* die Verfolgung, Fortsetzung; in - of, zufolge.

Pursuant, pûr-sû-ânt, *a.* gemäß; - to your design, euer Absicht gemäß.

Pursue, pûr-sû; *v. a.* verfolgen; *fig.* to - one's walk, weiter spazieren; to - one's design, aim, seine Absicht verfolgen, seinen Zweck zu erreichen suchen; to - a subject, eine Materie ausführen; to - one's discourse, seine Rede fortsetzen, in seiner Rede fortfahren; to - any one upon the heels, einem auf den Fersen, auf dem Fuße nachfolgen, nachsehen; *v. n.* fortfahren. [folger.

Pursuer, pûr-sû-ûr, *s.* der Ver-

Pursuit, pûr-sûte; *s.* die Verfolgung, Nachsehung; Nachstellung; Fortsetzung; Betreibung; das Streben; die Forschung; das Anhalten, die Emsigkeit; pursuits, Bestrebungen; the - of honours, das Streben, Trachten nach Würden.

Pursuivant, pûr-swê-vânt, *s.* der Staatsbote; Begleiter, Gehülfe eines Herolds.

Pursy, pûr-sê, *a.* engbrüstig, (von Pferden) herzschlächzig.

Purtenance, pûr-tê-nânse,

s. * das Zubehör; Geföhlge (eines Thieres).

Purulence, pûr-rû-lênse, **Purulency**, pûr-rû-lên-sê, *s.* das Eitern, die Eiterung (der Lunge ic.).

Purulent, pûr-rû-lênt, *a.* eiterig.

Purvey, pûr-vâ; *v. a.* versehen, versorgen; verschaffen (einem etwas); *v. n.* vorsorgen, sorgen (für etwas).

Purveyance, pûr-vâ-ânse, *s.* die Anschaffung von Lebensmitteln; der Vorrath, Mundvorrath.

Purveyor, pûr-vâ-ûr, *s.* der Proviantmeister; Kuppler.

Purview, pûr-vû, *s.* der Parlamentsschluß.

Pus, pûs, *s.* der Eiter.

Push, pûsh, *v. a.* stoßen; to - away, fortstoßen; to - back, zurückstoßen; to - out, hinausstoßen; we are pushed for an answer, man dringt bei uns auf eine Antwort; to - a face, unverschämt thun; schieben (einen Kasten an die Wand ic.); to - one's fortune, sein Glück verfolgen, weiter treiben; *fig.* belästigen, plagen, quälen; to - on, antreiben (ein Pferd ic.); *fig.* to - on a business briskly, eine Sache lebhaft betreiben; *v. n.* stoßen (mit den Hörnern ic.); to - headlong, köpflings herabstürzen; he did - at universal empire, er strebte nach der Allherrschaft; mit Heftigkeit ausbrechen.

Push, *s.* der Stoß; at one -, auf einen Stoß; *fig.* mit einem Saße, auf einmal; a - of a sword, ein Stoß mit dem Degen, ein Degenstich; to make a - at play, zustoßen, es im Spiele wagen; I will have another - for it, ich will noch einmal darauf ansetzen; when it comes to the -, im entscheidenden Augenblicke, wenn es zum Treffen kommt; the last -, das Aeußerste; to bring to the last -, es aufs Aeußerste ankommen lassen; upon this -, auf diesen Zwischenfall; das Schieben, der Schub.

Push-back, *s.* das Zurüdtreiben, der Korb.

Pushpin, *s.* (ein Kinderspiel) das Radelschieben. [Blätterchen.

Push, *s.* die Hühnblatter, Finne, das

Pusher, pûsh-ûr, *s.* einer, der ein Ding vorwärts oder zurück stößt; ein junger Canarienvogel.

Pushing, pûsh-ing, *a.* unternehmend; stark, kräftig.

Pusillanimity, pû-sûl-ân-îm-mê-tê, *s.* der Kleinmuth, die Kleinmüthigkeit, Verzagtheit, Feigberzigkeit.

Pusillanimous, pû-sûl-ân-nê-mûs, *a.* kleinmüthig, verzagt, feigberzig.

Pusillanimously, *ad.* kleinmüthig, verzagt, feigberzig.

Pusillanimousness, *s.* die Kleinmüthigkeit.

Puss, pûs, *s.* die Puselake; * *fig.* a dirty -, ein schmutziges Weibsbild; (Sp.) der Hase. [Mensch, die Bettel.

† **Pussel**, pûs-sûl, *s.* das gemeine

Pustulate, pûs-tshû-lâte, *v.* *a.* sich zu Eiterbläschen bilden.

Pustule, pûs-tshûle, *s.* das Hühnbläschen, Eiterbläschen, die Finne, Pustel.

Pustulous, pûs-tshû-lûs, *a.* mit Eiterbläschen bedeckt, pustulös.

Put, pût, *v. a.* legen, setzen, stellen; - that upon the table, legt, setzt oder stellt dies auf den Tisch; - that away, legt das weg; - back your chair, setzt oder schiebt euren Stuhl zurück; to - aside, bei Seite legen, setzen, stellen; - the clock back, stellt die Uhr zurück; to - a punishment on (upon) any one, einem eine Strafe auferlegen; it was - upon him, man legte es ihm zur Last; to - a thing to the vote, über etwas abstimmen; to - to the venture, wagen; to - a construction on any thing, einer Sache eine Auslegung geben; to - any one out of his bias, einem das Concept verrücken, ihn stören, irre machen; to - any one to charges, einen in Kosten setzen; to - away a servant, einen Diener fortschicken, verabschieden; to - away one's wife, seine Frau verstoßen; to - away cares, sich aller Sorgen entschlagen; to - in (to) writing, schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; to - in (to) print, drucken; to - French into English, Französisches ins Englische übertragen, übersetzen; to - a case, den Fall setzen, annehmen; - the case, it be not so, gesetzt, dem wäre nicht so; to - a supposition, voraussetzen, supponiren; he - that question to me, er legte mir die Frage vor; to - a riddle, ein Räthsel aufgeben; to - one's hand before one's face, die Hand vor das Gesicht halten; to - horses to a coach, Pferde an eine Kutsche spannen; to - a form into the press, (Print.) eine Form einbecken; to - one's arms about any one's neck, jemanden umarmen; to - one's hands to the plough, *fig.* Hand an das Werk legen; to - every thing upon one's back, sich alles auf den Leib hängen; *fig.* alles für Kleider verwenden; to - into a mouse-hole, *fig.* in ein Mauseloch jagen, Schrecken einjagen; to - out of joint, verrenken; to - one's self aboard a ship, sich einschiffen; to - any one out of his place, einen seines Dienstes entsetzen; to - into one's head, sich in den Kopf setzen; to - one's trust in God, sein Vertrauen auf Gott setzen; to - a man in irons, einen in Ketten legen, fesseln; to - every thing to fire and sword, alles mit Feuer und Schwert verheeren; to - to death, tödten; to - any one to silence, einen zum Schweigen bringen, * ihm das Maul stopfen; to - any one into good humour, einen in eine gute Laune versetzen; to - in a passion, in Hize versetzen, erzürnen; to - to pain, Mühe machen; to - in practice, in Ausführung bringen, ausüben; to - any one to shame, to the blush, einen beschämen, ihn schamroth oder eröthen machen; to - to flight, in die

Flucht schlagen; to - any one in courage again, einem wieder Herz oder Muth machen; to - into heart, ermutigen; to - in pledge, verpfänden; to - in fear, into a fright, in Furcht setzen, erschrecken; to - in some hope, einige Hoffnung machen; to - an end to, beendigen; to - by, beistehen, aufbewahren; bei Seite legen, setzen; *fig.* abwenden, ablenken, pariren; to - down, niederlegen, niedersehen; - down a fashion, eine Mode abschaffen; to - forth, hinaus setzen, legen, stellen, ausstellen; he - forth his hand, er streckte seine Hand aus; to - forth a book, ein Buch herausgeben; to - one's mind forth, seine Meinung sagen; to - forward, zum Vorschein bringen; to - one's self forward, sich hervorthun; to - in, hineinlegen, einlegen, hineinsetzen, hineinstellen, hineintun; to - off, weglegen, ablegen; to - off one's clothes, seine Kleider ablegen, ausziehen; to - off a commodity, eine Waare verkaufen, los werden; they - him off, er wurde entlassen; he puts me off from day to day, er vertröstet mich von einem Tage zum andern; to - off till to morrow come never, auf Rimmerstag verweisen; to - on, anlegen; *fig.* to - on a religious life, sich einem gottesfürchtigen Lebenswandel ergeben; vorwärts bringen, fördern, antreiben; to - on oder upon, auflegen; anlegen; - on your hat, setzt euren Hut auf; he - on a smiling countenance, er nahm eine lächelnde Miene an; to - out, hinauslegen, hinaus thun; to - out the flag, die Flagge aufstecken; to - out a book, stamps, ein Buch, Kupferstiche herausgeben; *fig.* to - out money, Geld austhun, auslegen, anlegen, ausleihen; to - any one out to service, to apprenticeship, einen verdingen, einen in die Lehre geben, aufdingen; to - out a child to a trade, ein Kind ein Handwerk lernen lassen; to - out a child to a boarding-school, ein Kind in Pension geben; austhun, auflösen; to - over, verweisen; to - to, zu etwas legen, hinzulegen, hinzufügen; to - to the sword, über die Klinge springen lassen; do not - me to it, stört oder plagt mich nicht; since you - me to it, weil ihr mich dazu antreibt, nöthigt; to - up, aufstellen; *fig.* to - up a motion, eine Sache in Vorschlag, auf das Tapet bringen; to - up a petition to the king, dem Könige eine Bittschrift überreichen; to - up a claim to a thing, auf eine Sache Anspruch machen; austreiben; to - up a hare, einen Hasen aufjagen; einstecken (den Degen *ic.*); to - up a letter, einen Brief beistehen, verstopfen, verbergen; to - up an affront, eine Beschimpfung einstecken; to - upon, antreiben, bewegen; he - me upon it, er trieb mich dazu.

Put, pūt oder pūt, *v. n.* gehen; to - to sea, unter Segel gehen, in See stecken; to - to land, nach dem Lande steuern; sich bewegen; keimen,

Sprossen treiben, sprossen; to - forth, sich hervor bewegen; (den Hasen verlassen) auslaufen; treiben (von Gewächsen); to - in, sich hinein bewegen; to - in for a place, um eine Stelle einkommen, sich um eine Stelle bewerben; to - in (to come in) for one, sich mit einem vereinigen, sich zu einem gesellen; to - off, vom Lande abfahren; to - on, zugehen, zufahren; - on, coachman! fahr' zu, Kutscher! - on, - on! gehen Sie zu! eilen Sie! to - over, überschiffen, übersegeln, überfahren; to - up, sich vorwärts bewegen; zufrieden seyn; to - up with poor entertainment, mit ärmlicher Bewirthung fürlieb nehmen; to - up with an affront, eine Beleidigung einstecken, ertragen. [ein Nothfall.

Put, pūt, *s.* der Fall; a forced -

Put, *s.* der dumme, einfältige Mensch, Tropf.

Put, *s.* eine Art Kartenspiel.

* **Put**, *f.* to Butt.

* **Put**, *v. a.* stolpern, straucheln.

Putage, pūt-tidje, *s.* (L. T.) die Hurerei (von Seite des Weibes).

Putanism, pūt-tā-nizm, *s.* das Hurenhandwerk. [meint, vermeintlich.

Putative, pūt-tā-tiv, *a.* ver-

Putchock, pūt-tshūk, *s.* die ostindische Kostwurzel. [gemein, niedrig.

Putid, pūt-tid, *a.* stinkend; *fig.*

Putidness, pūt-tid-nēs, *s.* die Gemeinheit, Niedrigkeit, Niederträchtigkeit. [stange; das Rüstloch.

Putlog, pūt-lög, *s.* die Rüst-

Put-off, pūt-ōf, *s.* die Entschuldigung, Ausflucht.

Put-pin, pūt-pīn, *f.* Push-pin.

Putredinous, pūt-trēd-ē-nūs, *a.* stinkend, faul.

Putrefaction, pūt-trē-fāk-shūn, *s.* die Fäulung, Fäulniß.

Putrefactive, pūt-trē-fāk-tiv, *a.* faul machend, in Fäulniß bringend, faulend; faul; the - smell, der faule Geruch.

Putrefy, pūt-trē-flī, *v. a.* faul machen, in Fäulniß bringen, faulen; *v. n.* faul werden, faulen.

Putrescence, pūt-trēs-sēnse, *s.* das Faulen, die Fäulung.

Putrescent, pūt-trēs-sēnt, *a.* faulend. [*a.* faulbar.

Putrescible, pūt-trēs-sē-blī, *a.* faul; to turn -, faulen; - fever, das Faulstieber.

Putridness, *s.* die Fäule, Fäul-

Putrification, pūt-trē-fē-kā-shūn, *s.* das Faulen.

Putry, pūt-trē, *a.* faul.

Putter, pūt-tūr, *s.* einer, der etwas legt, setzt, stellt; a - on, ein Anstifter, Aufwiegler.

Putting, pūt-tīng, *s.* das Setzen, Stellen; - on, die Anstiftung, Anregung, der Antrieb.

* **Puttingstone**, pūt-tīng-stōne, *s.* ein großer Stein, den man um die Wette mit aufgehobener Hand oder über die Hand fortzuschleudert; * der Eckstein.

Puttock, pūt-tūk, *s.* die Weiße (eine Falkenart).

Puttock-candle, *s.* ein kleines Licht als Zugabe zum Pfunde.

Puttocks, pūt-tūks, *s. f.* Futtocks. [der Glaserfitt.

Putty, pūt-tē, *s.* die Zinnasche;

* **Putty**, *v. a.* glasiren, fitten.

Puy, pū, *f.* Poy.

† **Puzzel**, pūz-z'l, *s.* die schmutzige Frauensperson.

Puzzle, pūz-zl, *v. n.* verwirren (Begriffe *ic.*); verlegen machen, in Verlegenheit setzen; *v. a.* verwirrt seyn; a puzzling fool, ein hinloser Mensch.

Puzzle, *s.* die Verwirrung, der Wirrwarr; die Verlegenheit.

* **Puzzleheaded**, *a.* verwirrt, confus. [bild, der Schmutzige.

* **Puzzle**, *s.* das schmutzige Weib.

Puzzler, pūz-zl-ār, *s.* einer, der verwirrt, irre macht, in Verlegenheit setzt. [Pozzolana.

Puzzolana, pūz-zō-lā-nā, *f.*

Pycle, pīk-k'l, *s.* das Baunland.

Pycnite, pīk-nēt, *s.* der Ppknit, Stangenstein, schörlartige Verpfl, weisse Stangenschörl.

Pycnostyle, pīk-nō-stīle, *s.* das diäpäulige Gebäude

Pycnotic, pīk-nōt-tīk, (Med.) *a.* verdickend; a -, ein verdickendes Ar-

Pye, pī, *f.* Pie. [Zeneimittel.

Pyebald, pī-bāld, *f.* Piebald.

Pygarg, pī-gārg, *s.* der gemeine Baumadler, Weißschwanz; (Bib.) eine Gamsen- oder Antilopenart.

Pygmean, pīg-mē-ān, *a.* zwergartig, pygmäisch.

Pygmy, pīg-mē, *f.* Pigmy, *s. & a.*

Pygmy-ape, *s.* der Waldaffe, Waldgott, Waldteufel.

Pyloric, pē-lō-rīk, *a.* - artery, die Blutader, Pulsader des Pfortner's.

Pylorus, pō-lō-rūs, *s.* (Anat.) der Pfortner; untere oder rechte Magenmund, die Mündung des Magens.

Pyne, pīne, *f.* Pine.

† **Pyonings**, pī-ō-nīngs, *s. pl.* die Berschanzungen.

Pyot, pī-ūt, *f.* Piet. [powder.

Pypowder, pī-pōū-dār, *f.* Pie-

Pyracanth, pīr-rā-kānth, *s.* der Feuerdorn, Mehlkäpchenorn.

Pyramid, pīr-ā-mīd, *s.* die Pyramide, Spisäule.

Pyramidal, pē-rām-ē-dāl, *a.*

Pyramidic, pīr-ā-mīd-īk, *a.* pyramidenförmig, spisäulig; *fig.* pyramidical numbers, die Summen der Polygonalzahlen. [dalisch.

Pyramidically, *ad.* pyramidenförmig.

Pyramis, pīr-ā-mīs, *f.* Pyramid. [Holzstoß.

Pyre, pīre, *s.* der Scheiterhaufen,

Pyrenean, pīr-rē-nē-ān, *a.* pyrenäisch. [die Pyrenäen.

Pyrenees, pīr-ē-nēēs, *s. pl.*

Pyretic, pīr-rēt-tīk, *s.* die Fieberarzney.

Pyretology, pīr-rē-tōl-lō-jē, *s.* die Fieberlehre.

Pyriiformis, pîr-rô-fôrm-îs, *s.* der birnförmige Muskel (Anat.).

Pyrites, pè-rl-téz oder pîr-è-tîz, *s.* (ein Erz) Kieß; copper-, der Kupferkies; martial or iron-, der Eisenkies, Markasit, Pyrit, Schwefelkies.

Pyrocitric, pîr-rô-sîl-rîk, *a.* - acid, die brenzliche Bitternensäure.

Pyro-electricity, pè-rô-è-lék-trîs-sè-tè, *s.* die durch Feuer hervorgerachte Electricität.

Pyroets, pîr-rô-èts, *s. pl.* die Pyrouette (Rid.). [Feuerdienst.]

Pyrolatry, pîr-ôl-à-trè, *s.* der

Pyrolignic, pîr-rô-lîg-nîk, *a.* - acid, die brenzliche Holzsäure.

Pyrolignites, pîr-rô-lîg-nè-téz, *s. pl.* brenzliche holzsaure Salze.

Pyromalic, pîr-rô-mâl-îk, *a.* - acid, die brenzliche Apfelsäure.

Pyromancy, pîr-ô-mân-sè, *s.* die Feuerwahrsagerei.

Pyromantic, pîr-ô-mân-îk, *s.* der Feuerwahrsager.

Pyrometer, pîr-ô-mè-târ, *s.* der Feuermesser, Pyrometer.

Pyromucites, pîr-rô-mû-sè-téz, *s. pl.* brenzliche schleimsaure Salze.

Pyromucous, pîr-rô-mû-kûs, *a.* - acid, die brenzliche Schleimsäure.

Pyrope, pî-rôpe und pè-rôpe, *s.* der böhmische Granat, Karfunkel.

Pyrophorous, pîr-rôf-fô-rûs, *s.* der Luftzündler, Selbstzündler, Pyrophor.

Pyrophysalite, pîr-rô-fîs-sâ-lîte, *s.* der gemeine Topas.

Pyroscope, pîr-rô-skôpe, *s.* (eine Art Wärmemesser) das Pyroskop.

Pyrotartaric, pîr-rô-târ-târ-îk, *a.* - acid, die brenzliche Weinstein-säure.

Pyrotartarites, pîr-rô-târ-târ-rè-téz, *s. pl.* brenzliche weinstein-saure Salze.

Pyrotechnical, pîr-ô-tèk-nè-kâl, *a.* zur Feuerwerkskunst gehörig, pyrotechnisch.

Pyrotechnics, pîr-ô-tèk-nîks, *s. pl.* die Feuerwerkskunst.

Pyrotechnist, pîr-ô-tèk-nîst, *s.* der Feuerwerkskünstler.

Pyrotechny, pîr-ô-tèk-nè, *s.* die Feuerwerkskunst.

Pyrotics, pîr-ô-tîks, *s. pl.* das Brennmittel (Med.).

Pyroxene, pîr-rôks-ène, *s.* der Augit. [tam.]

Pyrrhic, pîr-rîk, *s.* der Waffen-

Pyrrhonean, pîr-rô-nè-ân, *a.* zweifelhaftig, skeptisch; *s.* der Zweifler, Skeptiker.

Pyrrhonism, pîr-rô-nîzm, *s.* der Zweifelgeist, Skeptizismus.

Pyrrhonist, pîr-rô-nîst, *s.* der Zweifler, Skeptiker.

Pythagorean, pè-thâg-ô-rè-ân, **Pythagoric**, pè-thâ-gô-rîk, -gorical, *a.* die Philosophie des Pythagoras betreffend, pythagorisch; the - table, das Einmaleins.

Pythagorian, pè-thâg-ô-rè-ân, *s.* der Anhänger des Pythagoras,

Pythagoræer. [u. Lehre des Pythagoras.]

Pythagorism, *s.* die Meinungen **Pythian**, pî-thè-ân, *a.* den Apollo betreffend, pythisch; - games, die pythischen Spiele.

Pythiness, pî-thôn-ès, *s.* die Wahrsagerin, Zauberin. [wahrsagerisch.]

Pythonic, pîth-ôn-nîk, *a.*

Pythoist, pî-thô-nîst, *s.* der Wahrsager, Zauber.

Pyx, pîks, *s.* die Monstranz; das Kompaßhäuschen.

Q.

Q, kû, *s.* das D; in Abkürzungen: **Q.**, Question, Queen, Frage, Königin; **q.**, quadrans, Farthing; **qt.**, quarter, quire, Viertel, $\frac{1}{4}$ Buch Papier; **qur.**, quarter, Kornmaß von 8 Buschel; **qut.**, quart, Quart; **Qy.**, Query, Frage. [traue, Ruppe.]

Quab, kwôb, *s.* die Quappe, Aal-

Quack, kwâk, *v. n.* quaken; *fig.* ein großes Geschrei, viel Aufhebens, Rühmens machen.

Quack, *s.* der Quacksalber, Marktschreier; die Aufschneiderci, Lüge.

Quack-doctor, *s. f.* Quack.

Quack-medicine, *s.* die Quacksalberei, Wunderarznei.

Quackery, kwâk-kûr-è, *s.* das Quacksalbern, die Quacksalberei; Marktschreierei.

Quacking, kwâk-kîng, *s.* - of titles, eine betrügerische Handlung mancher Buchhändler, da sie verlegenen Büchern neue und verschiedene Titel geben. [schreierisch.]

Quackish, kwâk-îsh, *a.* markt-

Quackism, kwâk-îzm, *s.* das Quacksalbern, die Quacksalberei.

Quackled, kwâk-lèd, **Quackened**, kwâk-nèd, *f.* Querkened.

Quacksalver, kwâk-sâl-vûr, *s.* der Quacksalber, Marktschreier.

Quad, kwôd, *a.* böse, übel, schlimm. **Quadrageary**, kwôd-râ-jè-nâr-è, *a.* vierzigjährig.

Quadrageary, kwôd-râ-jè-ne, *s.* eine Art päpstlicher Ablass.

Quadragesima-sunday, *s.* der Sonntag Invocavit, Quadragesima.

Quadragesimal, kwôd-râ-jès-sè-mâl, *a.* vierzigstägig, zur Fastenzeit gehörig.

Quadragesimals, *s. pl.* Opfer, welche ehemals auf Lätare der Hauptkirche dargebracht wurden.

Quadrangle, kwôd-râng-gl, *s.* das (gleichseitige) Viereck.

Quadrangular, *a.* viereckig, vierwinkelig, quadrangulär.

Quadrant, kwâ-drânt, *s.* der vierte Theil, Viertelkreis, Quadrant.

Quadrantal, *a.* in dem Viertelkreise enthalten; *s.* das Viereck; - circle, ein sphärisches Dreieck, dessen eine Seite gleich ist einem Viertelkreise.

Quadrant, kwâ-drâte, *a.* viereckig, gebiert; in vier gleiche Theile theilbar; - number, die Quadratzahl, Gebiertzahl; *fig.* passend, angemessen; redlich, billig, genau; *s.* das Viereck,

Gebierte, Quadrat; (Print.) M-quadrats, Gebierte, Ausschließungen auf 1 Gebierte; N-quadrats, Halbgebierte, Ausschließungen auf $\frac{1}{2}$ Gebierte; (Astr.) der gebierte Schein.

Quadrato, *v. n.* passen, angemessen seyn, quadren.

Quadratic, kwâ-drât-îk, *a.* zu einem Viereck oder Quadrato gehörig, gebiert; - equations, quadratics, quadratische Gleichungen, Gleichungen vom zweiten Grade.

Quadratrix, kwôd-râ-trîks, *s.* die Vierungslinie, Quadratlinie.

Quadrature, kwôd-râ-tûre, *s.* die Vierung, Quadratur; das Quadrat; Mondsviertel.

Quadrennial, **Quadrennial**, kwâ-drè-èn-nè-âl, *a.* vierjährig; vierjährlich.

Quadriple, kwôd-rè-bl, *a.* gebiert oder quadriert werden können.

Quadrifid, kwôd-drè-fîd, *a.* vierfältig, vierlauig, viergebig.

Quadrilateral, *a.* vierseitig.

Quadrilateralness, *s.* die Vierseitigkeit. [Drille.]

Quadrille, kâ-drîl; *s.* die Qua-

Quadrin, kwâ-drîn, *s.* der Seiler, Vierling. [wig.]

Quadrinomial, *a.* vierma-

Quadrupartite, kwâ-drîp-pâr-tîte, *a.* in vier getheilt, gebiert.

Quadrupartitely, *ad.* in vier getheilt.

Quadrupartition, kwâd-drè-pâr-tîsh-ûn, *s.* die Theilung in vier.

Quadriphyllous, kwâd-drè-fîl-lûs, *a.* vierblättrig (von Blumen u.).

Quadrirame, kwôd-drè-rème, *s.* die viernderige Galere.

Quadrissyllable, kwôd-drè-sîl-lâ-bl, *s.* das vierstlbige Wort.

Quadrivalves, *s. pl.* die Thüren mit vier Flügeln.

Quadrivial, kwôd-drè-vè-âl, *a.* - streets, wo vier Straßen zusammenstoßen.

Quadroon, kwâd-rôôn; *s.* die von einem Weißen und einer Mulattin erzeugte Person.

Quadrupel, kwôd-drû-pèd, *a.* vierfüßig; *s.* das vierfüßige Thier.

Quadrupedal, *a.* vierfüßig.

Quadruple, kwôd-drû-pl, *a.* vierfach; *s.* (eine spanische Goldmünze) das Quadrupel.

Quadruplicate, kwâ-drû-plè-kâte, *v. a.* vervierfachen.

Quadruplication, *s.* das Vervielfachen, die Vervielfachung.

Quadruply, kwôd-drû-plè, *ad.* vierfach. [es fragt sich.]

Quaere, kwê-rè, (lat.) frage!

Quaff, kwâf, *v. a.* trinken, im großen Bügen trinken; to - off, hinunterstürzen; *v. n.* zechen. [fer, zecher.]

Quaffer, kwâf-fûr, *s.* der Trin-

Quaffer, *v. a.* fühlen, ausfühlen.

Quaggy, kwâg-gè, *a.* moorig, weich.

Quagmire, kwâg-mîre, *s.* eine moorige Stelle; die Quabbe, Quedde.

† **Quaid**, kwäde, *a.* niedergedrückt, niedergeschlagen.

Quail, kwäle, *s.* die Wachtel; *fig.* Neze, Hure.

Quail-pipe, *s.* die Wachtelpfeife, der Wachtelruf; * *fig.* die Weiberzunge.

* **Quail**, *v. n.* niedersinken, ermatten, in Ohnmacht fallen; *v. a.* niederschlagen.

Quaint, kwänt, *a.* nett, zierlich, schmeichlich; geziert, gesucht, gekünstelt; † spitzfindig, listig; fein ausgedacht; sonderbar, seltsam.

Quaintly, kwänt-lé, *ad.* nett, zierlich; fein, künstlich; unreich, auf eine feine Art.

Quaintness, *s.* die Nettigkeit, Zierlichkeit; das Gefünstelte, Gezierte.

Quake, kwäke, *v. n.* sich zitternd hin und her bewegen; * zittern, schüttern (vor Frost, Furcht); † *v. a.* erschrecken.

Quake, *s.* die zitternde Bewegung, das Bittern, Beben. [die Pfauentaube.

Quaker, kwä-kär, *s.* der Quäker;

Quakerism, kwä-kär-izm, *s.* die Lehre der Quäker, die Quäkerei.

Quakerlike, kwä-kär-like, *a.* quäkerisch. [quäkerisch.

Quakerly, kwä-kär-lé, *a.*

Quakery, kwä-kär-é, *s.* Quakerism.

Quaking, kwä-käng, *a.* zitternd, bebend; *s.* das Bittern, Beben; – of the earth, das Erdbeben.

Quaking-grass, *s.* das Bittergras. [milderungsfähig.

Qualifiable, kwöl-lé-fl-ä-bl,

Qualification, kwöl-lé-fl-kä-shün, *s.* die Eigenschaft; qualifications of mind, Geistesfähigkeiten; das nöthige Besitzthum, um ein öffentliches Amt zu bekleiden; die Verminderung, Beschränkung.

Qualifier, *s.* der Referent bei der Inquisition.

Qualified, kwöl-lé-fl-de, *a.* geeignet, begabt, berechtigt; eingeschränkt; well –, von guten Eigenschaften; in a – sense, mit Einschränkung.

Qualifier, kwöl-lé-fl-är, *s.* dasjenige, was modifiziert, einschränkt oder mildert; der Grobprediger, Prahlender.

Qualify, kwöl-lé-fl, *v. a.* mit gewissen Eigenschaften belegen; to – one's self, sich benennen. den Titel annehmen; tüchtig, tauglich, geschickt machen, qualifizieren; to – one's self for an employment, sich zur Bekleidung eines Amtes qualifizieren; he is qualified to kill game, er besitzt die Jagdgerechtigkeit; mildern, mäßigen; to – a sound, einen Ton dämpfen; to – anger, den Zorn mäßigen; in a qualified sense, mit Einschränkungen.

Qualitied, kwöl-lé-téed, *a.* geneigt, aufgelegt.

Quality, kwöl-lé-té, *s.* die Beschaffenheit; Eigenschaft; the – of a commodity, die Güte einer Waare; good qualities, gute Eigenschaften, Tugenden, Anlagen, Talente; ill qua-

lities, schlimme Eigenschaften, Laster; the qualities of the people, die Gemüthsart, Sinnesart des Volkes; der Rang, Stand; die Leute von Stande, Standespersonen.

Qualm, kwäm, *s.* die Wallung; the nauseous qualms, die widerlichen Anwandlungen von Uebelkeiten; – of conscience, der Gewissenszweifel, Skrupel.

Qualmish, kwäm-ish, *a.* von einer Anwandlung von Uebelkeit ergriffen. [wandlung von Uebelkeit.

Qualmishness, *s.* die An-

* **Quandary**, kwön-dä-ré, *s.* der Zweifel, die Verlegenheit, Ungewissheit; to be in a –, sich nicht zu helfen wissen. [bringen, sehen.

* **Quandary**, *v. a.* in Verlegenheit

Quantitative, kwön-té-tä-tiv, **Quantitive**, kwön-té-tiv, *a.* sich auf Menge od. Anzahl beziehend.

Quantity, kwön-té-té, *s.* die Menge, Anzahl, Größe, der Umfang, die Quantität; ein unbestimmtes Maß oder Gewicht; Theil, eine Portion; ein großer Theil; das Silbenmaß, Zeitmaß, die Quantität; Größe; das Maß, Verhältniß.

Quantum, kwön-tüm, (lat.) *s.* der Betrag, die Menge, Zahl, Summe.

Quap, kwäp, *s.* to Quob.

Quar, kwör, *s.* Quarry.

Quarantain, kwör-rän-täne; **Quarantine**, kwör-rän-téen; *s.* die Quarantäne; to perform –, die Quarantäne halten. [der Ortsthaler.

Quardecue, kwörd-é-kü; *s.*

† **Quarre**, kwör-ré, *s.* Quarry.

Quarrel, kwör-ril, *s.* der Streit, Zank; *fig.* to pick a – with any one, Streit mit einem anfangen; einen Streit mit einem vom Saune brechen; der Grund, die Ursache; der Widerwille, Unwille, die Feindschaft; *fig.* die Streit- oder zankfüchtige Person.

Quarrel-picker, *s.* der Zankfüchtige; * Glaser.

Quarrel, *v. n.* streiten, zanken, feilen, hadern; in Widerspruch stehen, sich widersprechen; *v. a.* einen auszanken, Streit mit ihm anfangen.

Quarrel, *s.* die viereckige Fenster-scheibe, Raute, Glasraute; ein Pfeil, Bolzen mit viereckiger Spitze; der Glasferdiamant. [der Zanker.

Quarreller, kwör-ril-är, *s.*

Quarrellous, kwör-ril-üs,

Quarrelsome, kwör-ril-süm, *a.* streitsüchtig, zänkisch.

Quarrelsome, *ad.* zänkisch, auf eine zornige, jähzornige Weise.

Quarrelsome, *s.* die Streitsucht, Zanksucht.

Quarry, kwör-ré, *s.* das Biered, die Raute; der Pfeil mit viereckiger Spitze.

Quarry, *s.* der Steinbruch.

Quarryman, *s.* der Steinbrecher.

Quarry, *v. a.* brechen (Steine).

Quarry, *s.* der Raub des Falken, das Wild, die Jagd, Beute; das Jägerrecht.

Quarry, *v. n.* (Sp.) das Jäger-

recht verzeihen; * fressen.

Quarryings, kwör-ré-ings, *s. pl.* abgebrochene Stücke von den in Steingruben bearbeiteten Steinen.

Quart, kwört, *s.* das Viertel, Quart, die Quarte; das Mondsviertel; Wappen; ($\frac{1}{4}$ Gallone) das Quart; die Quartflasche; (im Pilskeiße) Quarte.

Quart-bottle, **Quart-pot**, *s.* die Quartflasche.

Quartan, kwör-tän, *s.* das viertägige Fieber, Quartanfieber.

Quartation, kwör-tä-shün, *s.* das Quartieren (Ch.).

Quarter, kwör-tär, *s.* das Viertel; a – of a sheet, ein Quartblatt; a – of a mile, eine Viertelmeile; a – of a year, ein Vierteljahr, Quartal; a – of an hour, eine Viertelstunde; a – of mutton, ein Hammelviertel, Schöpfsviertel; a – of a pound of cheese, ein Viertel Käse; das viereckige Stück, Viertelstück, Fugestück; Feld eines gevierten Wappenschildes; Quart, Master; in that – of the town, in jenem Viertel, Stadtviertel, Stadtquartier, Reviere; from all quarters, von allen Seiten her; the four quarters of a geographical map, die vier Weltgegenden auf einer Landkarte; die Herberge, das Nachtlager, die Wohnung, das Quartier, Einlager; to change one's quarters, umziehen; to have free –, unsonst wohnen; the king's quarters, das Hauptquartier des Königs; – of assembly, der Sammelplatz für auseinanderliegende Truppen; quarters, (Sea) die Posten des Volkes beim Treffen; to cry –, to call for –, am Quartier, Lebensschonung, Pardon bitten; (der hintere Theil eines Schuhs) das Fersenleder, Quartier; (in der Schifffahrt) die Windviereckung, Wille; on the –, badtagsweise.

Quarter-badge, *s.* (Sea) die falsche Seitengallerie. [Schlachtrolle.

Quarter-bill, *s.* (Sea) die

Quarter-cloth, *s.* (Sea) das Schanzkleid. [der Viertelsjahrstag.

Quarter-day, *s.* das Quartal,

Quarter-deck, *s.* (Sea) das halbe Verdeck. [Seitengallerie.

Quarter-gallery, *s.* (Sea) die

Quarter-gunner, *s.* (Sea) der Constabelmaat. [die Sturmleiter.

Quarter-ladders, *s. pl.* (Sea)

Quarter-lanterns, *s. pl.* die Seitenlaternen am Hinterschiffe.

Quarter-master, *s.* der Quartiermeister; (Sea) Schiemann.

Quarter-netting, *s.* (Sea) die Finkenette der Hütte und Schanze.

Quarter-piece, *s.* das viereckige Stück; – of a shoe, das Fersenleder, Quartier; *pl.* (Sea) die Seitenstücke des Hecks.

Quarter-rails, *s. pl.* (Sea) die Regelingen der Hütte und Schanze.

Quarter-ranger, *s.* der Revierjäger. [Viertelstab.

Quarter-round, *s.* (Arch.) der

Quarter-sessions, *s. pl.* die Quartalsitzungen der Friedensrichter.

Quarter-staff, *s.* ein kurzer, dicker Stab oder Prügel.

Quarter-tackle, *s.* (Sea) ein Takel zwischen dem großen Durchmesser der Raa und dem Raanock.

Quarter-wage, *s.* der vierteljährige Mietzins.

Quarter-waiter, *s.* ein Hofbeamter, der vierteljährig den Dienst hat. [Seitenwind, Backstagswind.

Quarter-wind, *s.* (Sea) der

Quarter, *v. a.* in vier Theile theilen, viertheilen; in bestimmte Gegenden theilen (den Himmel etc.); beherbergen, unterbringen, einlegen, einlagern, quartieren, einquartieren; to - soldiers upon any one, einem Soldaten ins Haus legen; neben dem Erbwappen im Wappen führen; *v. n.* (Rid.) rechts und links die Kreuz- oder Schleifvolten machen.

Quarterage, kwôr-târ-idje, *s.* das Vierteljahrgeld, Vierteljährige, Quartalgeld.

Quartering, kwôr-târ-ing, *s.* (Her.) eine Schildabtheilung, welche mehrere Wappen enthält; das Einquartieren.

Quarterly, kwôr-târ-lê, *a.* ein Viertel enthaltend; *ad.* vierteljährlich. [Viertelpinte, das Viertelmaß.

Quatern, kwôr-târ-n, *s.* die Quartetto, kwôr-têt-tô, *s.* (Mus.) das Quartett. [drate, *a.*

Quartile, kwôr-tîl, *f.* Quarto, kwôr-tô, *s.* die Viertelgröße, das Quartformat; der Quartband, Quartant.

Quarz, kwôr-z, *s.* der Quarz; crystallized -, der Bergkristall; ferruginous -, der Eisenkiesel; radiated -, Faserkiesel; spongiform -, der Schwammkiesel, Schwammstein; violet -, der Amethyst. [meine Feldspath.

Quarz-rhombic, *s.* der ge- Quarz-rock, *s.* das körnige Quarzgestein, der Urquarzfels. [sinter.

Quarz-sinter, *s.* der Quarz-Quash, kwôsh, *v. a.* quetschen, drücken, pressen; *fig.* to - a rebellion, einen Aufruhr unterdrücken.

Quash, *v. a.* aufheben, für ungültig erklären, annullieren.

Quash, *v. n.* schwabbeln.

Quash, *s.* der Kürbis.

Quasi-contract, kwâ-sî-kôn-trâkt, *s.* die vertragähnliche Handlung.

Quasi-delict, kwâ-sî-dê-lik, *s.* ein unfreiwilliges Vergehen.

Quassation, kwô-sâ-shûn, *s.* das Schütteln.

Quassia, kwâsh-shê-â, *s.* der Bitterholzbaum, die Quassia.

Quassin, kwâs-sîn, *s.* der wirkende bittere Grundstoff der Quassia.

Quat, kwôt, *s.* das Bläschen, die Blatter (auf der Haut), Finne; *fig.* ein kleiner, unansehnlicher Mensch.

Quat, für Squat, der Sitz eines Quat, *v. a.* sättigen. [Hasen.

Quatch, kwôtsh, *a.* platt.

Quater, kwâ-têr, *s.* die Vier.

Quatercousins, kâ-têr-kûz-

zuz, *s. pl.* (L. T.) die weitläufigen Vettern, entfernten Verwandten.

Quaternary, kwâ-têr-nâr-ê, *a.* vier Einheiten enthaltend; the - number, die Vierzahl; *s.* (Zahl) Vier.

Quaternion, kwâ-têr-nê-ân, *s.* die Vierzahl; Reihe von vier Soldaten.

Quaternion, *v. a.* in Reihen oder Hauptmannschaften abtheilen.

Quaternity, kwâ-têr-nê-tê, *s.* die Vierzahl; the - of the elements, die vier Elemente.

Quatrain, kwâ-trîn, (frz.) *s.* der Viervers, das Quatrain.

* Quave, kwâve, *v. n.* quabbeln; to - with fat, vor Fett quabbeln.

Quavemire, kwâve-mîre, *f.* Quagmire.

Quaver, kwâ-vûr, *v. n.* jittern, vibrieren; mit bebender Stimme sprechen, singen, tremulieren.

Quaver, *s.* der Triller, Tremulant; das Achtel (Mus.).

Quavered, kwâ-vêrd, *a.* in Tremulanten eingetheilt, tremulirend vorgetragen.

Quaverer, kwâ-vêr-ûr, *s.* einer, der tremulirt, der tremulirend singt.

Quavier, kwâv-vê-ûr, Quaviver, kwâv-vê-vûr, Quaviner, kwâv-vê-nûr, *s.* der Meerdrache, Seedrahe, Drachenfisch. [lände.

Quay, kê, *s.* der Kai, die Schiff-

Queach, kwîsh, *s.* der Busch, das Didicht.

Queach, *f.* to Quich.

Queachy, kwîsh-ê, *a.* sich zitternd hin und her bewegend, in eine zitternde Bewegung gerathend.

† Queachy, *a.* buschicht, dicht.

Quean, kwêne, *s.* die Hure, Wehe, Bettel. [die Uebelkeit.

Queasiness, kwê-zê-nês, *s.*

Queasy, kwê-zê, *a.* ekel; *fig.* a - question, eine zarte, delicate Frage; übel, schlimm.

Queck-board, kwêk-hôrd, *s.* die Beilketafel, Drucktafel, Schießtafel; das Beilkeispiel, Druckspiel.

Queen, kwêen, *s.* die Königin; *fig.* - of the meadows, die Wiesenkönigin, das Mehlkraut; queen's gillflower, die Nachtblau; queen's metal, das Weismetall; queen's ware, gelbes Steingut.

Queen-apple, *s.* der Königinapfel, Königsapfel, die Reinette. [gin.

Queen-hee, *s.* die Bienekönig-

Queen-consort, *s.* die Gemahlin des regierenden Königs.

Queen-gold, *s.* eine Abgabe, die in die Privatkasse der Königin fällt.

Queen-street, *s.* die Königinstraße; * *fig.* to live in -, unter dem Pantoffel stehen. [spielen.

Queen, *v. a.* to - it, die Königin Queen, *v. n.* to - it, die Königin Queen, *v. n.* to - it, die Königin

Queen, *v. n.* to - it, die Königin Queen, *v. n.* to - it, die Königin

Queen, *v. n.* to - it, die Königin Queen, *v. n.* to - it, die Königin

Queen, *v. n.* to - it, die Königin Queen, *v. n.* to - it, die Königin

Queen, *v. n.* to - it, die Königin Queen, *v. n.* to - it, die Königin

die Würde einer Königin.

Queer, kwêr, *a.* sonderbar, wunderbar, seltsam; a - fellow, ein Querkopf, Sonderling, Driginal; * *fig.* - in his attics, toll; - birds, entlassene Züchtlinge, die zum alten Handwerk wiederkehren; - bitch, der eigene Kaut, Querkopf; - bluffer, der Wirth einer Diebsherberge; - hung, eine leere Börse; - cole-maker, der Falschmünzer; - cole-fencer, einer, der falsche Münze ausgiebt; - cove, der Spitzbube; - cuffin, der Friedenstrichter; grobe Bauer; Geißhals; - cull, der Schlaupfopf; - ken, das Gefängniß; - kicks, ein schlechtes Paar Hosen; - nab, ein schlechter Hut; - prancer, die Schindmähre. [verwirren.

* Queer, *v. a.* in die Enge treiben, Queerly, kwêr-lê, *ad.* sonderbar, wunderbar, seltsam.

Queerness, kwêr-nês, *s.* die Sonderbarkeit, Seltsamkeit, Wunderlichkeit.

Queest, kwêst, *s.* die Ringeltaube, Bluttaube, Kuckstaube.

Queich, kwîsh, *f.* Queach.

† Queint, kwânt, *imperj. u. p.* von to Quench.

Quell, kwêl, *v. a.* † tödten, vernichten; niederdrücken, zu Boden drücken; to - a sedition, einen Aufruhr dämpfen; *v. n.* abnehmen, sich vermindern.

Quell, *s.* der Mord, die Mordthat.

Queller, kwêl-lâr, *s.* † der Mörder; Unterdrücker, Bezwinger.

† Queme, kwême, *v. a.* mit Vergnügen sehen, Gefallen daran finden.

Quench, kwêsh, *v. a.* löschen, erlöschen, anlöschen; *fig.* it has quenched his thirst, es hat ihm den Durst gelöscht; to - the force of a stroke, die Kraft eines Streiches schwächen, lähmen; *v. n.* kälter, ruhiger werden. [löschat.

Quenchable, kwêsh-â-bl, *a.*

Quencher, kwêsh-ûr, *s.* der Löscher; das Löschor.

Quenchless, kwêsh-lês, *a.* unauslöschar, unauslöschlich.

Quentin, kwên-tîn, *s.* flare Leintwand aus St. Quentin.

Quercitron, kwêr-sît-trân, *s.* die gelbe amerikanische Eichenrinde.

Querele, kwêr-rîle, *s.* die (bei Gericht vorgebrachte) Beschwerde, Klage.

Querent, kwê-rênt, *s.* der Klä-

Querent, *s.* der Trager. [ger.

Querimonious, kwêr-rê-mô-nê-ûs, *a.* klagend, gern und immer klagend, querulirend. [gend, kläglich.

Querimoniously, *ad.* klä-

Querimoniousness, *s.* die Neigung zum Klagen.

Querist, kwê-rîst, *s.* der Trager.

Querister, kwê-rîs-târ, *f.* Chorister.

Querk, kwêrk, *f.* Quirk.

* Querkened, kwêrk-nêd, *a.* erwürgt, ersticht.

Quern, kwêrn, *s.* die Handmühle.

Quern-stone, *s.* der Mühlstein; eisenhüssige Sandstein und Sand.

Querpo, kwér-pò, *s.* die Weste, Jacke; in -, in anschließender Kleidung, ohne Rock; ohne Schürze.

Querry, kwér-rè, *s.* der Stallmeister, Bereiter; gentleman of the -, der Stallmeister des Königs; Mar- stall.

Querulous, kwér-ù-lùs, *a.* gern und immer klagend, querulirend.

Querulously, *ad.* kläglich.

Querulousness, *s.* die Reigung zum Klagen, die Gewohnheit zu klagen.

Query, kwér-rè, *s.* (L. T.) die

Query, *v. n.* fragen, Fragen thun, vorbringen oder setzen; Zweifel äußern; *v. a.* * ausfragen, befragen; bezweifeln.

Quest, kwést, *s.* das Suchen, die Suche; to go in - of, aufsuchen; der Sucher; die Untersuchung; das Untersuchungsgericht, Geschworenengericht; Gesuch, der Wunsch, die Bitte.

Questman, *s.* einer, der das Recht hat, gerichtliche Untersuchungen anzustellen; der Prozeßträger.

Quest, *v. n.* suchen; to - for any one, einen suchen, ihm nachspüren; suchen (von Hühner- und Wachtelhunden); *v. a.* suchen, aufsuchen.

Questant, kwés-tánt, *s.* der Sucher, *fig.* der Bewerber, Candidat, Competent.

Question, kwés-tshün, *s.* das Suchen; die Untersuchung; to call any one in -, einen zur Rede setzen oder stellen, ihn zur Verantwortung ziehen; die Frage; to ask questions, Fragen thun, vorbringen; he asks me ques- tions, er fragt mich, stellt mir Fra- gen; questions and commands, das Fragspiel; it is to be put in -, whether &c., es kann in Frage ge- stellt oder untersucht werden, ob ic.; the - is to know if &c., es handelt sich darum, zu wissen, ob; to make it a -, untersuchen; the matter in -, die frag- liche oder in Rede stehende Sache, der Streitpunkt, Fall; the ceremonies in -, die fraglichen Ceremonien; to call into -, in Zweifel setzen oder stellen; to make a - of, bezweifeln; to bring into -, bloßstellen, auf Spiel setzen, compromittiren; die peinliche Frage, Folter; to put a person to the -, ei- nen auf die Folter spannen, ihn foltern.

Question, *v. n.* fragen, Fragen thun; by questioning, fragweise; rechten; *v. a.* fragen, befragen, exami- niren; *fig.* bezweifeln, in Zweifel ziehen.

Questionable, kwés-tshün-à-bl, *a.* einer Frage unterworfen, frag- lich; zweifelhaft, ungewiß; *fig.* bedenk- lich, verdächtig.

Questionableness, *s.* die Fraglichkeit, Zweifelhaftigkeit, Ver- dächtigkeith. [à-rè, *a.* fragend.

Questionary, kwés-tshün-

Questioner, kwés-tshün-ür, *s.* der Frager, Examinator.

Questioning, *s.* das Fragen; by -, fragweise.

Questionist, kwés-tshün-íst, *s.* der Frager; ein Candidat der freien

Künste zu Cambridge.

Questionless, kwés-tshün- lès, *ad.* ohne Frage, ohne Zweifel, un- streitig, gewiß. [Quästor.

Questor, kwés-tör, *s.* (Ant.) der

Questorship, *s.* das Amt ei- nes Quästors.

Questrist, kwés-tríst, *s.* der

Questuary, kwés-tshün-à-rè, *a.* gewinnfüchtig; *s.* einer, der Gewin- ne einsammelt.

Queue, kù, *f.* Cue.

Quib, kwib, *s.* die Stichelei, Sti- chelrede, der Hieb. [Spiel, das Witzwort.

Quibble, kwib-bl, *s.* das Wort-

Quibble, *v. n.* mit Worten spie- len, wortspielen. [Wortspieler.

Quibbler, kwib-bl-ür, *s.* der

Quice, kwise, *f.* Queest. [ren.

† **Quich**, kwish, *v. n.* sich rüh-

Quick, kwik, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

Quick, *a.* beweglich, rüh-

† **Quick**, *v. a.* beleben; *v. n.* be- lebt werden.

Quicken, kwik-kn, *v. a.* bele- ben; *fig.* quickening grace, (Theol.) die lebendig machende Gnade; to - one's taste, seinen Geschmack schär- fen; beschleunigen; befördern; *v. n.* lebendig werden, sich regen; sich schnell bewegen, zucken.

Quickener, kwik-kn-ür, *s.* der Belebende, Beleber; *fig.* das was antreibt, anfeuert.

Quickentree, *f.* Quickbeam.

Quickly, kwik-lè, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quickly, *ad.* rasch,

Quill, kwil, s. der Kiel, die Spule, Pöse; the - of a pen, der Federkiel; first quills, die Stodkiele, Stodpöfen; second quills, die Schlachtpöfen; third quills, die Drtpöfen, Drtfedern, Drtspulen; dutch quills, gezogene Federpöfen; Hamburgh quills, die Seeiele; a brother of the -, der Bruder Autor; a hero of the -, der Federheld; die Spule; Falte einer Halskrause oder Handkrause; fig. in the -, in der gehörigen Form und Ordnung; der Stachel; Zapfen; Klöppel.

Quill-boy, s. (beiden Webern) der Spuljunge.

Quill-driver, s. der Schmierer, schlechte Schriftsteller; Groschenschreiber. [Stoherpöse.

Quill-toothpick, s. die Zahn-

Quill, v. a. in Falten legen, falten (eine Halskrause etc.).

Quillet, kwil-lit, s. die Spizfandigkeit, Ebicane.

Quilt, kwilt; s. die ausgenähte Decke; Matraße, das Polster; a hair -, eine Matraße von Pferdehaaren; der durchnähte Rock.

Quilt-maker, s. der Matrazenmacher, Polstermacher.

Quilt-word, s. das Brachsenkraut, der Brassenfarn.

Quilt, v. a. durchnähen; wattieren; polstern. [qué.

Quiltinet, s. der figurirte Pi-

Quilting, kwilt-ting, s. das Polstern, Steppen; der Piqué (ein baumwollener Zeug); fancy -, faconnirter Piqué; checked -, gewürfelter Piqué; mock -, Halbpiqué; (See) die Matte von Plating.

Quinary, kwil-nä-ré, a. aus fünf bestehend, gefünft.

Quince, kwinsé, s. der Duittenbaum; die Duitte; wild -, die Bergquitte, Duittenmispel. [pfirsche.

Quince-peach, s. die Duitten-

Quince-pie, s. die Duittentorte.

Quince-tree, s. der Duittenbaum; wild -, der wilde Duittenbaum, die Zwergmispel. [gen, musken.

Quinch, kwilnsh, v. n. sich re-

Quincuncial, kwiln-käng-shäl, a. in Gestalt einer V; ins Gefünfte, ins Kreuz gepflanzt.

Quincy, kwiln-sé, f. Quinsy.

Quindécagon, kwiln-dék-ä-gön, s. das Fünfeck. [nin.

Quinin, kwiln-nin, s. das Chi-

Quinola, kwiln-ö-lä, (span.) s. die Hauptkarte (in dem Kartenspiele Primero); der Herzbube (im Reversi).

Quinquagesima, kwiln-kwä-dshés-sé-mä, (lat.) s. der Sonntag vor Fastnacht, Quinquagesima.

Quinquangular, kwiln-kwäng-gü-lär, a. fünfwinkelig.

Quinquarticular, kwiln-kwä-r-tik-kü-lär, a. aus fünf Artikeln oder Sätzen bestehend.

Quinquéfid, kwiln-kwé-fid, a. fünffaltig.

Quinquéfoliated, kwiln-kwé-fö-lé-äte-éd, a. fünfblätterig.

Quinquennial, kwiln-kwén-

né-äl, a. fünfjährig.

Quinquina, kwiln-kwé-nä, s. die Chinarinde, Fieberinde, China.

Quinsy, kwiln-zé, s. die Halsentzündung, Bräune.

Quint, kint, s. das Gefünft; die Duinte; kint, (beim Picketspiele) die Duinte. [tin.

Quintain, kwiln-tin, f. Quintal, kwiln-äl, s. der Bentner, das Bentnergewicht.

Quintessence, kwiln-tés-sense oder kwiln-tés-sense, s. der Kraftauszug, Kern, das Beste, Feinste, die Duintessenz; das fünfte Wesen.

Quintessential, kwiln-tés-sen-shäl, a. aus der Duintessenz bestehend. [der gefünfte Schein.

Quintile, kwiln-til, s. (Astr.)

Quintin, kwiln-tin, s. der Rennpfaß, die Duintane.

Quintin, s. (Name) Duintin.

Quintuple, kwiln-tü-pl, a. fünffach.

Quinzain, kwiln-zin, (fr.) s. die Strophe von fünfzehn Zeilen.

Quinzy, kwiln-zé, f. Quinsy.

Quip, kwip, s. der Hieb, Stich, die Stichelei, Stichelrede.

Quip, v. a. einen mit Stichelreden verfolgen, ihm Stichelereien sagen; v. n. sicheln, Stichelereien sagen.

Quire, kwire, s. der Singkreis, Chor; fig. die Gesellschaft, Versammlung, Schaar; die Emporkirche, der Chor. [dem Chore einfallen.

Quire, v. n. im Chore singen, mit

Quire, s. ein Buch Papier; in quires, ungebunden, in Lagen (von Büchern).

Quirister, kwil-ris-tür, s. der Chorsänger, Chorist, Choralist.

Quiritation, kwil-ré-tä-shän, s. der Hülfenruf. [indische Hahn.

Quirizai, kwil-ré-zä, s. der

Quirk, kwirk, s. der Schlag, Streich; quirks, Einfälle; fig. die Spizfandigkeit; a law -, ein Rechtskniff.

Quirk, s. der von einer regelmäßigen Grundfläche entnommene Platz zu einem Hofe. [fändig.

Quirkish, kwirk-ish, a. spiz-

Quist, kwist, f. Queest.

Quit, kwit, (quit; imperf. quit od. quitted) v. a. von Ansprüchen etc. frei, los machen; to go -, frei kommen; to - you of this fear, um euch von dieser Furcht zu befreien; von einer Verbindlichkeit frei sprechen, einer Pflicht entledigen; I - you from it, ich entbinde, dispensire Sie davon; to - an apprentice, (Print.) einen Lehrling lossprechen; I - you, ich verzeihe euch; rückzahlen, zurückzahlen; it never will - cost, es lohnt die Kosten nicht; to - stores with any one, einem bezahlen, was man ihm schuldig ist, ihn abfinden; verlassen; why do you - us? warum verlaßt ihr uns, geht ihr von uns fort? to - one's ground, zurückweichen; to - the fleet, sich von der Flotte trennen; aufgeben; to - an employment, eine Stelle, ein Amt

niederlegen; to - a siege, eine Belagerung aufheben; to - a title, einen Titel ablegen; to - truth for appearance, die Wahrheit dem Scheine opfern; to - honours, auf Ehren oder Würden verzichten.

Quitgrass, kwitsh-gräs, s. das Hundsgraß, der Hundsjahn.

Quit-claim, kwit-kläme, s. (L. T.) der Verzicht.

Quite, kwite, ad. ganz, völlig; - and clean, ganz und gar; you are - out, Sie irren gewaltig. [Erbjind.

Quitrent, kwit-rént, s. der

Quits, kwits, ad. frei, los, ledig; quitt; I shall be - with you, ich will dir's schon vergelten.

Quittal, kwit-täl, s. die Rückzahlung; fig. Vergeltung.

Quittance, kwit-tänse, s. die Erledigung, Berichtigung; der Erledigungsschein, die Duittung; Erwidern, Vergeltung; fig. to cry -, Gleiches mit Gleichem vergelten.

Quittance, v. a. erwidern, vergelten. [freier; Verlasser.

Quitter, kwit-tür, s. der Be-

Quitter, s. das Zinngefäß.

Quitter, s. der Eiter; (Surg.) ein Kronengeschwür, welches leicht fistelartig wird.

Quitterbone, s. f. Quitter.

Quiver, kwilv-vür, s. der Köcher.

Quiver, a. lebhaft, munter.

Quiver, v. n. zittern, beben.

Quivered, kwilv-vürd, a. mit einem Köcher versehen; wie in einem Köcher aufbewahrt.

Quixotism, kwiks-ö-tizm, s. abenteuerliche Streiche, Donquixotaden. [ziehen, necken.

Quiz, kwiz, v. a. ärgern, auf-

Quiz, Quizer, s. der Spottregel. [quette.

Quizzing-glass, s. die Lor-

Quob, kwöb, v. n. sich regen;

his heart began to -, sein Herz fing an zu schlagen.

Quod, kwöd, f. Quoth.

Quodde, kwöd-dl, f. Coddle.

Quodlibet, kwöd-lé-bét, (lat.) s. der Mischmasch, das Quodlibet; die Spizfandigkeit.

Quodlibetical, a. nicht auf einen besondern Gegenstand beschränkt.

Quoif, kwöif, f. Coif. [verschem.

Quoif, v. a. mit einem Kopfschuze

Quoiffure, kwöif-füre, s. der

Quoil, kwöil, f. Coil. [Kopfschuze.

Quoin, kwöin, s. die Ecke, der Eckstein, Keilstein; Keil, Richtkeil; pl. Stauhölzer für Fässer; (Print.) in-

clined -, der Keil, Schräg-, Schiefsteg.

Quoin, v. a. to - the form, (Print.) die Form einkeilen.

Quoit, kwöit, s. der Wurffstein; die Wurfscheibe, der Diskus. [werfer.

Quoit-caster, s. der Scheiben-

Quoit, v. n. Steine etc. werfen, das Wurffspiel spielen; v. a. werfen.

Quondam, kwön-däm, (lat.) a. ehemalig; s. eine Person, die früher in Diensten stand. [to quake.

Quook, kwöök, imperf. von

Quop, kwōp, f. Quob.
 Quorum, kwō-rūm, s. die fest-
 gefetzte Anzahl der Friedensrichter, da-
 her einer davon Justice of the -, ge-
 nannt wird.
 Quot, kwōt, f. Quat.
 Quota, kwō-tā, s. der verhält-
 nißmäßige Antheil oder Beitrag, die
 Quote. [Quota.
 Quotation, kwō-tā-shūn, s. f.
 Quotation, s. das Anführen,
 die Anführung, Citation; angeführte
 oder angezogene Stelle, das Citat;
 pl. Anführungszeichen, die Gänsefüß-
 chen („“).
 Quotationist, s. der Citator,
 Anführer (von Stellen).
 Quote, kwōte, v. a. anführen;
 to - from &c., anführen aus ic.; the
 quoted passage, die angezogene Stel-
 le; † bemerken; † aufzeichnen, nieder-
 schreiben. [über einen Satz, Punkt.
 Quote, s. eine Bemerkung, Note
 Quoter, kwō-tūr, s. der Citator.
 Quoth, kwōth oder kwōth, v.
 a. sage, sagte; - I, sage oder sagte ich.
 Quotidian, kwō-tid-jē-ān, a.
 täglich; - things, alltägliche Dinge;
 s. ein alltägliches Ding; das tägliche
 Fieber, Quotidianfieber.
 Quotient, kwō-shēnt, s. der
 Theilzähler, die Theilzahl, der Quotient.
 Quo warranto, kwō wōr-
 rān-tō, s. ein königlicher Befehl (writ),
 daß eine Untersuchung vorgenommen
 werden soll.
 Quoyl, kwōil, f. Coil. [vogel.
 Quyller, kwil-lār, s. der Nest-

R.

R, ār, s. das R; in Abkürzungen:
 R., (rex), König; recd., recvd., re-
 ceived, erhalten; rd., reverend, ehr-
 würdig; red., reduced, herabgesetzt;
 Rd., Ri., Richard; Reg. Prof., Re-
 gius professor, königlicher Professor;
 Rev., reverend, ehrwürdig; R. P.,
 republick, Republik; R. S. S., re-
 giae societatis socius, fellow of
 the royal society; Rt., receipt,
 Quittung; Rt. Wpful., right wor-
 shipful, sehr achtbar; Rt. Hon.,
 right honourable, sehr ehrenwerth;
 Run., Runt., rundlet, Fäßchen.
 Rabate, rā-bāte; v. n. den Fal-
 sen wieder an sich ziehen.
 Rabato, rā-bā-tō, s. der Kra-
 gen, die Halskrause. [mindern.
 Rabhate, rāb-hāt, v. a. ver-
 Rabhate, s. die Verminderung.
 Rabhet, rāb-bīt, v. a. falzen,
 einfalzen; to - a window-frame, ei-
 nen Fensterrahmen mit Ruthen aus-
 fahren. [Falz, die Ruth.
 Rabhet, s. die Fuge, Rinne, der
 Rabhet-plane, s. der Falzhö-
 bel, Ruthhöbel.
 Rabhet, f. Rabbit.
 Rabbi, rāb-bē od. rāb-bī, Rab-
 bin, rāb-bīn, s. der Rabbi, Rabbi-
 ner. [rabbiniſch.
 Rabbinical, rāb-bīn-ē-kāl, a.
 Rabbinist, rāb-bīn-īst, s. der

Rabbinist, Talmudist.
 Rabbit, rāb-bīt, s. das Kanin-
 chen; buck-, das männliche Kanin-
 chen; doe-, das weibliche Kaninchen;
 * fig. welch-, getöfteter Käse und
 geröstetes Weißbrod mit Senf gegessen.
 * Rabbit-catcher, s. die Heb-
 amme.
 Rabbit-sucker, s. ein saugen-
 des oder junges Kaninchen; * fig. rah-
 bit-suckers, diejenigen, die jungen
 Verschwendern theure Waaren auf Borg
 geben.
 Rabble, rāb-bl, s. ein Haufe ge-
 meinen Volkes, Lumpengefindels, Lum-
 penvolkes, das Pöbel, Geschmeiß, der
 Janhagel. [chen.
 * Rabble, v. n. verworren spre-
 Rabble-charming, a. den
 Pöbel, den Janhagel einnehmend.
 * Rabblement, rāb-bl-mēnt,
 s. der gemeine Haufen, das Pöbel, Ge-
 schmeiß; * fig. a long- of titles, ei-
 ne lange bunte Reihe von Titeln. [cy.
 Raddomancy, f. Rhabdoman-
 Rabid, rāb-bīd, a. wüthend, ra-
 send. [Wuth, Raserei.
 Rabidness, rāb-bīd-nēs, s. die
 Rabinet, rāb-bē-nēt, s. eine
 Art Feldschlangen (Geschübe).
 Rase, rāse, s. die Wurzel; der
 Stamm; the human -, das menschli-
 che Geschlecht; Gezücht; die Nachkom-
 menschaft junger und unberührter
 Hengstfüßen; der Stamm, die Race.
 Race, s. ein starker, scharfer Ge-
 schmack (des Weines); fig. a great-
 of judgement, eine große Stärke der
 Beurtheilungskraft.
 Race, s. der Wettlauf, das Wett-
 rennen; der Lauf; the - of the war,
 der Gang, Verlauf des Krieges.
 Racehorse, s. das Rennpferd,
 Rennroß, der Renner, Wettrenner.
 Race, v. n. rennen, laufen, wett-
 rennen: Rennpferde halten; (Rid.) die
 Vorderbeine in einem Bogen auswärt-
 Race, s. f. Tidlegate. [werfen.
 Race, s. der Riß.
 Racemation, rās-sē-mā-shūn,
 s. eine Menge beisammen stehender
 Beeren ic.; a - of grapes, eine Wein-
 traube; a - of eggs, ein Eierstock.
 Racemiferous, rās-sē-mīf-
 ēr-ūs, a. traubentragend.
 Racer, rāse-ūr, s. der Läufer,
 Wettrenner. [rer.
 Rach, rāk, s. der Spürhund, Spü-
 Rachat, Rachet, rāk-īt, s.
 (L. T.) der Ersatz für einen Diebstahl;
 die Auslösung (an Schlagubren).
 Rachel, rā-tshēl, s. Rachel,
 Rahel. [Rückenmuskeln.
 Rachitae, rā-kīt-ē, s. pl. die
 Rachitis, rā-kīt-īs, s. f. Ri-
 ckets.
 Raciness, rās-sē-nēs, s. die
 Stärke, das Geistige (des Weines).
 Racing, rāse-ing, s. das Wett-
 rennen; - knife, (Sea) das Rißeisen,
 der Krabpaffer.
 Rack, rāk, s. ein Werkzeug zum
 Recken, die Rede; - for a crossbow,
 der Bogenspanner, Armbrustspanner;

die Folter, peinliche Frage; ein Gestell,
 Gerüst; der Kleiderrechen; Prathock;
 (Print.) Ballenknecht; (in den Ställen)
 die Kaufe; Leiter, Wagenleiter; der
 Kamm, Rechen des Strohdachmachers;
 Rost (in Kaminen); das Hinken an ei-
 nem Beine.
 Rack-vintage, s. eine zweite
 Weinlese oder die Reise der Weinhänd-
 ler, um Weine zu kaufen, die aus den
 Hefen bereitet worden sind.
 Rack, v. a. recken, dehnen, stre-
 cken; to - the value, den Werth über-
 schätzen; auf die Folter spannen, fol-
 tern; to - the people, das Volk drü-
 cken, bedrücken; ziehen und beschneiden
 (Weinstöcke); (Sea) kreuzen (ein Tau);
 ablassen, abfüllen, abziehen (den Wein).
 * Rack, s. der Rücken; a rib of a
 - of mutton, eine Hammelsrippe.
 Rack, s. der Roden. Spinnroden,
 die Kunkel. [eines verpachteten Gutes.
 Rack-rent, s. der volle Ertrag
 Rack-renter, s. einer, der ei-
 nen Pachtzins, rack-rent genannt,
 entrichtet.
 Rack, s. ziehende dünne Wolken.
 Rack, v. n. ziehen (von den Wol-
 Rack, f. Arrack. [ken).
 Rack, f. Rach.
 Racker, rāk-kār, s. der Folte-
 rer, Henkersknecht; a - of laws, ein
 Rechtsdreher, Rechtsverdreher.
 Racket, rāk-kīt, s. (im Ball-
 spiele) das Radett, Schlagnetz; fig.
 Getöse, Gepolter, der Lärm.
 Racketmaker, s. der Radet-
 tenmacher. [tenhändler.
 Racketseller, s. der Radet-
 Racket, v. a. (wie beim Ball-
 spiele) schlagen; v. n. lärmend herum-
 ziehen, schwärmen. [mend.
 * Rackety, rāk-kīt-ē, a. lär-
 Racking, rāk-kīng, s. das Auf-
 spannen des Tuches zum Trocknen; das
 Foltern; fig. rackings of conscience,
 die Gewissensbisse; das Ablassen, Ab-
 füllen, Abziehen (des Weines).
 Racking-pace, s. die Lahm-
 heit, das Hinken an einem Beine.
 Rackoon, rāk-kōōn, s. der
 Waschbär.
 Racy, rā-sē, a. stark, geistig; fig.
 - verses, geistreiche Verse.
 † Rad, rād, imperf. u. p. von to
 read, für advised. [flechten.
 Raddle, rād-dl, v. a. zusammen-
 * Raddle, s. der Baunstecken, die
 Baungerte, Baunruthe.
 * Raddle-hedge, s. ein geflo-
 tener Baun. [Raddle.
 * Raddling, rād-dl-ing, s. f.
 Raddlings, rād-dl-īngs, s. pl.
 der hervorragende Theil einer Mauer.
 Raddock, rād-dāk, f. Rud-
 dock.
 Radial, rād-dē-āl oder rād-jē-āl,
 a. f. Radiant.
 Radiance, rād-dē-ānse oder rād-
 jē-ānse, Radiancy, s. der Glanz.
 Radiant, rād-dē-ānt oder rād-jē-
 ānt, a. strahlend, glänzend; - point,
 der Punkt, von dem Strahlen ausge-
 hen; mit Strahlen umgeben.

Radiantly, *ad.* strahlend, mit Glanz.

Radiate, *ra'-de'-äte* oder *ra'-jè'-äte*, *v. a.* bestrahlen; *v. n.* Strahlen werfen, strahlen.

Radiated, *ra'-de'-ät-éd* oder *ra'-jè'-ät-éd*, *a.* strahlig; *the-head*, das Strahlenhaupt; *fig.* - flowers, strahlige oder gestrahlte Blumen; - stone, der Strahlstein, Strahlschörl.

Radiation, *ra'-de'-ä'-shün* oder *ra'-jè'-ä'-shün*, *s.* das Strahlen, Strahlenwerfen, die Strahlung; Verbreitung von einem Mittelpunkte aus.

Radical, *rad'-de'-käl*, *a.* auf die Wurzel sich beziehend; (*Alg.*) - sign, das Wurzelzeichen; *radical*; *fig.* radicals, politische Schwindler; ursprünglich; *a-word*, ein Wurzel- oder Stammwort; *a-truth*, eine Grundwahrheit; - moisture, die Grundfeuchtigkeit, der Lebenssaft; - muratic, der Grundstoff der Salzsäure; *fig.* angeboren, eingewurzelt; *s.* der Grundstoff. [das Prinzip.]

Radicality, *s.* der Ursprung,

Radically, *rad'-de'-käl-è*, *ad.* von Grund aus, radical; ursprünglich.

Radicalness, *s.* die Ursprünglichkeit.

Radicate, *rad'-de'-käte*, *v. a.* wurzeln machen, tief einpflanzen; *radicated*, eingewurzelt.

Radicate, *a.* eingewurzelt.

Radication, *rad'-è'-käl-shün*, *s.* das Einwurzeln. [Zelkeim.]

Radicle, *rad'-de'-kl*, *s.* der Wur-

Radiometer, *rad'-è'-dè-mè-tür*, *f.* Jacob's-staff.

Radish, *rad'-dîsh*, *s.* der Rettig; *spanish-*, der schwarze Rettig.

Radius, *ra'-de'-üs* oder *ra'-jè'-üs*, (*lat.*) *pl.* radii; *s.* der Halbmesser, Radius; die Armspindel.

Rafe, *rafe*, *s.* Rudolph.

Raff, *raf*, *v. a.* raffen; *to-up* together, zusammentaffen; *to-out*, austraffen (*Print.*).

Raff, *s.* der verwirre Haufen; *fig.* *a-of* errors, ein Mischmasch von Irrthümern; der niedrige Mensch, gemeine Kerl.

Raffle, *raf-fl*, *s.* das Würfelspiel, Pafchspiel; eine Art Lotterie.

Raffle-net, *raf-fl-nèt*, *s.* das Zugnetz.

Raffle, *v. n.* würfeln, pafchen.

Rafort, *raf-fört*, *f.* Radish.

Raft, *raft*, *s.* die Flöße.

Raft-port, *s.* (*Sea*) die Viehpforte.

Raft, (*imperf.* von *Reave* oder *Raff*).

Rafter, *raf-tür*, *s.* der Sparrten, Dachsparren; *rafters*, das Sparrwerk; *principal rafters*, Dachstuhl-säulen.

Rafter-foot, *s.* der Traufhaken.

Raftered, *raf-türd*, *a.* mit Sparrten versehen. [dumppig.]

Rafty, *raf-tè*, *a.* schimmelig,

Rag, *rag*, *s.* der Lumpen, Lappen; *to be all in rags*, ganz zerlumpt seyn; *fig.* meat boiled to rags, zerlocktes Fleisch; *fig.* der Lump, Lumpenhund.

Ragbolt, *s.* der Tackbolzen (*Sea*).

***Rag-carrier**, *s.* der Fährndrich.

Ragman, *s.* der Lumpenmann, Lumpensammler.

Rag-boll, *f.* Rigmarole.

Ragstone, *s.* der Wehlschiefer, Wehstein. [Branntwein, Fusel.]

***Ragwater**, *s.* der schlechte

Ragwort, *rag-würt*, *s.* das Jakobskraut, die Jakobssblume, das Aschkraut, Krötenkraut; *marsh-*, das Sumpfkreuzkraut.

***Rag**, *v. a.* rüffeln, heruntermachen, ausschmähnen. [Füllen.]

Rag, *s. a-of* colts, eine Herde

***Ragabash**, *rag-ä-bäh*; **Ragamuffin**, *rag-ä-muf-fin*, *s.* der Lumpenkerl, Lumpenhund.

Rage, *radje*, *s.* die Wuth; der Grimm; *eyeless-*, blinde Wuth; *furious-*, ein wüthender Born; *fig.* die Heftigkeit; *the-hunger*, der Heißhunger; die Entzündung, Begeisterung.

Rage, *v. n.* rasen, wüthen, toben; † ausgelassen seyn, rasen, tollen.

Rageful, *radje-fül*, *a.* rasend, wüthend, wüthig.

† **Ragery**, *radje-rè*, *s.* die Tollheit, Lustigkeit.

Ragged, *rag-gld*, *a.* zerlumpt, zerrissen; - rocks, raube Felsen; - stones, Bruchsteine, Füllsteine; schadhafte Flügel habend (von einem Falken); *rauh* (von der Stimme, von Tönen); - rimes, harte, übelklingende Reime; - robin, die Auckucksbilume.

Ragged, *a.* raub, zottig.

Raggedness, *rag-gld-nès*, *s.* die Lumpigkeit, Zerlumptheit; *fig.* Rauheit, Unebenheit.

Raggy, *rag-gè*, *s.* das Kammgras mit breiten Aehren.

Ragingly, *ra-jing-lè*, *ad.* rasend, wüthend, wüthig.

Ragot, *rag-güt*, *s.* das dicke, breite, kurzbeinige Pferd.

Ragout, *ra-gdò*; (*frz.*) *s.* das Gewürzfleisch, Fleischgemenge mit einer Brühe, Ragout. [len, lärmern.]

Ragster, *rag-stür*, *v. n.* prah-

Raguled, *rag-guld*, *a.* raub, uneben (von einem Wappenzeichen).

***Raid**, *raide*, *s.* der Einfall.

Rail, *rale*, *s.* der Riegel, das Querholz, der Schlagbaum; die Schiene; *the rails of a cart*, die Wagenleitern; die Lehne, Brustlehne, das Geländer, Dödelgeländer, Gitter; (*Sea*) die Kegelring; *rails*, die Senten der Verzeunung.

Rail, *v. a.* mit einem Geländer, Gitter einfassen, umgeben, einfriedigen; *fig.* in einer Reihe stellen, reihen.

Rail-road, *s.* die Eisenbahn.

Rail-shifter, *s.* (*Rail.*) der Weichensteller.

Rail-way, *s.* die Schienenbahn, Eisenbahn; *sliding-*, *moveable-*, die Weiche (auf Eisenbahnen); - traveller, der Eisenbahnreisende; - station, die Station, der Bahnhof; - shares, *pl.* Eisenbahnactien; - company, die Eisenbahncompagnie.

Rail, *s.* die Kasse, der Wachtelkönig, Grasläufer, Wiesenläufer.

Rail, *s.* eine Art Weibetrod.

Rail, *v. n.* spotten, spötteln; schmähnen, schelten.

† **Rail**, *v. n.* strömen.

Railer, *rale-ür*, *s.* der Spötter, Spottvogel; Lästler.

Railing, *ra-lîng*, *s.* das Geländer; *an iron-*, ein eisernes Gitter.

Railing, *s.* die Spott. od. Schmährede. [Spötter.]

Railingly, *ad.* spöttisch, wie ein **Raillery**, *ra-lîr-è*, *s.* der Spott, die Spöttelei, Spöttelerei; *to turn into-*, zum Gespött machen.

Raillieur, *rale-ür*, (*frz.*) *s.* der Spötter, Spottvogel.

Raiment, *ra-mènt*, *s.* die Kleidung, der Anzug.

Rain, *raue*, *v. n.* regnen; *prov.* it rains cats and dogs, es regnet, als wenn die Welt untergehen wollte.

Rain, *s.* der Regen; *fig.* *a-of* flowers, ein Blumentregen; *pl.* der Regenstich zwischen dem 4. und 10. Grade nördlicher Breite. [dist.]

Rainbeat, *a.* vom Regen beschlä-

Rainbird, *s.* der Regenvogel, Auckuck von Jamaica.

Rainbow, *raue-bò*, *s.* der Regenbogen; *lunar-*, der Mond-Regenbogen; - fish, der Regenbogenfisch; **fig.* der Livreebediente.

Rain-fowl, *s.* der Grünspecht.

Rain-guage, *f.* Ombrometer.

Rain-time, *s.* die Regenzeit.

Rain-water, *s.* das Regenwasser.

***Rain**, *s.* der Rain, Feldrain.

Raindeer, *raue-dèer*, *s.* das Renntier. [Regenwasser.]

Raininess, *raue-è-nèss*, *s.* das

Rainy, *raue-è*, *a.* regnerisch; *a-day*, ein Regentag.

† **Raip**, *rape*, *s.* die Regenthe.

Raise, *raze*, *v. a.* heben; *to-up*, aufheben; *to-the* waters, die Wasser in die Höhe treiben, sie springen lassen; *to-the* dust, Staub erregen; *to-a* bell, eine Glocke in Schwingung bringen; *to-one's* voice, die Stimme erheben, lauter sprechen; *to-a* cry, ein Geschrei erheben; *to-soldiers*, Soldaten aufheben, werden; *to-an* army, ein Heer auf die Beine bringen; *to-money* or taxes, Geld oder Steuern erheben; *to-the* siege, die Belagerung aufheben; *to-the* prize, den Preis erhöhen; *to-up* the people, das Volk aufwiegen; *to-a* quarrel, a sedition, einen Haß oder Streit anstiften, einen Aufruhr erregen; *to-out* of sleep, aus dem Schlafe wecken; *to-from* death, vom Tode erwecken; *to-spirits*, Geister hervorrufen, citiren; *to-the* affections, die Leidenschaften erregen; *to-pride* in any one, einem Stolz einflößen, ihn stolz machen; *to-any* one's passion, jemandes Born erregen, ihn zornig machen; *to-a* report, ein Gerücht aufstreuen, verbreiten; *to-one's* self, emperkommen; *to-one's* family,

seine Familie erheben, groß machen; to - any one's fortunes, jemandes Glücksumstände verbessern; to - one's style, erhabener schreiben; aufrichten; to - a mast, einen Mast aufrichten; to - the nap of the cloth, ein Stück Tuch auftragen, austragen; to - the stem, den Vorderstevan aufsetzen; to - a horse, ein Pferd vorn beraufnehmen; erbauen; to - a wall, eine Mauer auführen; to - a monument, ein Ehrenmahl errichten; to - a bank, einen Erddamm auführen, aufwerfen; to - sheep, Schafe ziehen, aufziehen.

Raisedly, rá-séd-lé, *ad.* rührend, beweglich.

Raiser, ráze-ár, *s.* einer, der etwas in die Höhe richtet; der Stifter, Urheber; he is the - of his family, er hat seine Familie empor gebracht; die Unterlage; der Pressstoff.

Raisin, ré-zn, auch rá-sín, *s.* die Rosine; jar-raisins, die spanischen Rosinen. [Wein.]

Raisin-wine, *s.* der Rosinen-

Raising-piece, *s.* die Sohle, Schwelle (Carp.). [oder Hanf].

Raite, ráte, *v. a.* rösten (Flach)

Raiting, ráte-íng, *s.* das Rösten des Hanfes und Flachses.

Rake, ráke, *s.* der Rechen, Harten; - of a plumber's table, (ein Werkzeug der Bleigießer) die Rührfrüde; *fig.* - of a ship, der Seg, das Kielwasser; *prov.* as lean as a -, flapperdürr.

Rake, *v. a.* rechen, hartlen; scharten; to - together, zusammenscharren; to - up the graves, die Gräber aufwühlen, durchwühlen; to - the fire, das Feuer zudecken, die Glut mit Asche bedecken (um das Feuer zu erhalten); *fig.* to - together riches, Reichthümer zusammenscharren; *v. n.* stöbern, herumstöbern; to - and scrape for an estate, auf alle Art und Weise Reichthümer zusammenscharren; a raking fellow, der Geizhals, Filz; to - into a matter, eine Sache genau untersuchen, durchgehen, durchgrübeln; mit Hefigkeit vorbeifahren.

Rake, *s.* (Sea) the - of the stern, das Ueberhangen, Ueberschießen, Ausschießen des Vorderstevens; - of the rudder, der hinterste Theil des Ruders. [Mensch.]

Rake, *s.* der Wüßling, licherliche

Rake, *v. n.* ein wüßtes Leben führen, licherlich seyn; *fig.* davon fliegen, austreiben (von einem Falken).

Rake, *f.* Rag (of colts).

Rakee, rá-ké, *s.* ein Falke, der sich zu weit von dem Raube entfernt.

Rakehell, ráke-hél, *s.* der Wüßling, ein licherlicher Mensch; † *a.* wüß, ausschweifend, licherlich.

Rakehelly, ráke-hél-lé, *a.* wüß, ausschweifend.

Raker, ráke-ár, *s.* einer, der rechet; der Gassenkehrer; die Scharte, Krüde, Ofenkrüde.

Rake-shame, ráke-sháme, *s.* der gemeine oder nichtswürdige Mensch.

Raking-knees, *s. pl.* (Sea) schiefe Knie oder Kniebölgel.

Rakish, ráke-ísh, *a.* wüß, ausschweifend, licherlich.

Rakishness, ráke-ísh-nés, *s.* die Licherlichkeit.

Rally, rál-lé, *v. a.* wieder vereinigen, wieder sammeln; *v. n.* sich wieder vereinigen oder sammeln; eiligst kommen.

Rally, *s.* das Wiedervereinigen, Sammeln (eines geschlagenen Heeres).

Rally, *v. a.* verspotten; *v. n.* scherzen, Scherz treiben.

Rally, *s.* das Scherzen, der Scherz.

Ralph, rálf, *s.* Ralf, Rudolph.

Ram, rá, *s.* der Rammbod, Schafbod, Widder; ram's head, der Widderkopf, das Widderhaupt; die Steinköpfe; Steinzange; ram's block, (Sea) die Jungfer; der Sturmbod, Mauerbrecher.

Ram-cat, *s.* der Kater.

Ram-line, *s.* (Sea) eine am Vorder- und Hinterstevan befestigte Leine, an deren Mitte ein Gewicht hängt, um den Strook des Schiffes zu zeichnen.

Ramrod, *s.* der Ladestock.

Ramshackled, *a.* zerstört, zerfallen.

Ram, *v. a.* stoßen, rammen; to - in piles, Pfähle einrammen; to - down a paving, ein Pflaster eben stoßen; verammen; to - the powder in a gun, die Ladung eines Geschüßes aufsetzen, fest anstoßen.

Ramadan, *s.* der Fastenmonat der Muhamedaner.

Ramage, rá-má-dje, *s.* die Zweige eines Baumes, Aeste, das Astwerk; - hawk, (ein junger Habicht) der Aestling; *fig.* to have a - taste, wie Wildpret schmecken, einen Wildgeschmack haben; *fig.* der (wilde) Gesang (der Vögel). [blühte Sammt.]

Ramage-velvet, *s.* der ge-Ramage, *f.* to Rummage.

Ramberge, rá-m-bérdje, *s.* eine Art Galeeren.

Ramble, rá-m-bl, *v. n.* herumstreifen, herumstreichen, umherstreichen, herumschweifen, umherschweifen; a rambling fellow, ein Herumstreicher, Schweifer; rambling mouse, der Zuggeist, Rauchschnauz, die Schwertelmaus; rambling thoughts, unbestimmte Gedanken; a rambling discourse, eine unbestimmte Rede; the ramblings of fancy, die Verirrungen der Phantasie.

Ramble, *s.* das Herumstreichen, Umherstreichen, der Strich.

Rambler, rá-m-bl-ár, *s.* der Herumstreicher, Schweifer.

Rambooze, **Rambuse**, rá-m-bóoze, *s.* ein Getränk aus Wein, Bier, Eiern und Zucker, im Winter; aus Wein, Milch, Zucker und Rosentwasser, im Sommer.

Ramekin, rá-m-mé-kín, **Ramequins**, rá-m-mé-kwínz, *s.* die geröstete, mit einer Farce von Käse und Eiern bedeckte Brotschnitte.

Raments, rá-m-ménts, *s.* das

Schafel, die Späne.

Ramification, rá-m-mé-fé-ká-shún, *s.* die Verzweigung, Verästelung. [Aeste, voll Ubern.]

Ramified, rá-m-é-fide, *a.* voll

Ramify, rá-m-mé-fl, *v. a.* in Zweige oder Aeste theilen, verästen; *v. n.* sich in Zweige oder Aeste ausbreiten, sich verästen.

Ramiglion, rá-m-míl-lé-ún, *s.* der Geierfalk.

Ramingue, rá-m-íng, (frz.) ein spornstätiges Pferd.

Rammer, rá-m-már, *s.* die Ramme, der Rammbod, Rammbod, der Knecht; a paver's -, die Handramme, der Rammbod, die Jungfer; der Ladestock, Anseher; * *fig.* Arm.

Rammer-man, *s.* der Rammer.

Rammish, rá-m-mish, *a.* bo-dicht, stinkend; - stench, ein Bodgeruch; *fig.* geil.

Rammishness, *s.* der Bodgeruch; *fig.* die Geilheit.

Rammy, rá-m-mé, *f.* Rammish.

Ramous, rá-m-mús, *a.* zweigig, ästig.

Ramp, rámp, *v. n.* steigen, klettern, (von Pflanzen) sich ranken; einen Sprung, einen Satz thun, springen.

Ramp, rámp, *s.* der Sprung, Satz; *fig.* die tolle Dirne, wilde Hummel. [der gemeine Kerl, Lumpenbund.]

Rampallian, rá-m-pál-yán, *s.*

Rampancy, rá-m-pán-sé, *s.* das Ueberhandnehmen, der Ueber-schwank; Uebermuth.

Rampant, rámp-ánt, *a.* (Her.) steigend, aufgerichtet; überhand nehmend; - weeds, wucherndes Unkraut.

Rampart, rá-m-párt, *s.* die Brustwehre, der Wall, Festungswall; Wallgang. [umgeben, verschanzen.]

Rampart, *v. a.* mit einem Walle

Rampe, rámp, (frz.) (Fort.) ein sanfter Abhang.

Ramper, rá-m-pár, **Rampire**, rá-m-píre, *f.* Rampart.

Rampion, rá-m-pýn, *s.* die Rapunzel. [einem Walle umgeben.]

Rampired, rá-m-pírd, *a.* mit

Ramscuttle, rá-m-skút-tl, *s.* das freche Weibsbild.

Ramsons, rá-m-súns, *s. pl.* die Siegmantwur, der Alpenlauch, wilde Utraun, Vergaltann.

Ran, rán, *imperf.* von to run.

† **Ran**, *s.* der öffentliche Diebstahl, Raub.

Ranch, ráns, *v. a.* durch Reiben verlegen; austrenken, verrenken; verstauchen, vertreten. [stauchung.]

Ranch, *s.* die Verrenkung, Ver-

Rancid, rán-síd, *a.* ranzig.

Rancidity, rán-síd-é-té, **Rancidness**, rán-síd-nés, *s.* der ranzige Geruch oder Geschmack, die Ranzigkeit.

Rancorous, ráng-kúr-ús, *a.* großhaft, erbittert; feindselig.

Rancorously, *ad.* böshaft, feindselig.

Rancour, ráng-kúr, *s.* der Groll, Haß; die Erbitterung.

Rand, rānd, *s.* der Rand, Saum; der Riemen; *a* - of a shoe, die Einfassung eines Schuhs; *a* - of beef, (bei den Fleischern) der Wurzelriemen.

Randal, rān-dāl, **Randolph**, rān-dōlf, *s.* (Name) Rudolph.

Random, rān-dām, *s.* der Zufall, das Ungefähr; *at* -, auf's Gerathewohl; *auf* gut Glück; *to leave all at* -, alles dem Zufalle überlassen; *a* - blow, ein Streich in die Luft; *a* - shot, ein Schuß ins Blaue.

* **Randy**, rān-dē, *a.* wild, lärmend, tobend.

Ranforce, rān-fōrse, *s.* der Bruch; *first* -, (an den Kanonen) das Bodenstück, Bodenfeld, Stoßstück.

Rang, rāng, *imperf. v.* to ring.

Range, rānje, *v. a.* streben (Getreide, Mehl ic.).

Range, *s.* das Mehlsieb.

Range, *v. a.* reihen, ordnen; *to* - timber, Holz aufschichten, aufstapeln; *to* - one's ideas, seine Begriffe reihen, ordnen; *v. n.* gereiht oder geordnet seyn; *to* - along the coast, längs der Küste hinfahren.

Range, *s.* die Reihe; *a* - of mountains, eine Bergreihe, Bergkette; *the next* - of beings, die nächste Reihe, Klasse der Wesen; *many ranges of colours*, viele Reihen von Farben; *fig.* die Leitersprosse; der Rest (auf Feuerherden); die Wagenbochse; Schußweite, Kanonenweite, der Kanonenreich; (Sea) die Länge des auf dem Deck klar gehaltenen Ankertaues; *pl.* Kugelfrecken zwischen den Stückpforten; Nagelbanken an der innern Seite des Schiffes.

Range, *v. n.* herumstreifen, umherstreifen, herumwandern; *v. a.* übersetzen, überspringen.

Range, *s.* die Wanderung, der Gang; das Durchwandern; *fig.* to give free -, freien Lauf lassen; *fig.* der Raum zur Wanderung; Umfang.

Ranger, rān-jūr, *s.* der Herumstreicher, Landstreicher, Vagabund; Spürhund, Spürer; Jägermeister, Wildmeister.

Rangership, rān-jūr-shīp, *s.* das Amt eines Jägermeisters, Wildmeisters, die Wildmeisterei.

Rangle, rāng-g'l, *v. n.* umher-schwärmen; sich ranken.

Rank, rāngk, *s.* die Reihe, Linie; *a* - of soldiers, eine Reihe, ein Glied Soldaten; *to quit one's* -, aus dem Gliede treten, aus einander laufen, sich zerstreuen; *to turn any one into the ranks*, einen Spießruthen laufen lassen; *fig.* die Ordnung, Klasse; der Rang; of a meaner -, von geringerm Stande; *a man of* -, ein Mann von Stande.

Rank, *v. a.* in eine Reihe stellen, reihen, ordnen; klassificiren; *v. n.* sich reihen.

Rank, *a. & ad.* stark, geil wachsend, üppig, fruchtbar; *a* - tree, ein starker, gesunder Baum; *the rankest weeds*, das üppigste Unkraut; *a* - poison, ein starkes Gift; - pride,

übertriebener Stolz; - idolatry, große Abgötterei; - pastures, fette Weiden.

Rank, *a.* übel riechend oder schmeckend, ranzig; brünstig, üppig; - with sweat, nach Schweiß riechend.

Ranker, rāngk-ūr, *s.* einer, der reihet, ordnet, der Ordner.

Rankish, rāngk-īsh, *a.* etwas ranzig. [zündung bewirken.]

Rankle, rāngk-kl, *v. n.* Ent-

Rankly, rāngk-lē, *ad.* stark, üppig, in Menge.

Rankly, *ad.* ranzig.

Rankness, rāngk-nēs, *s.* die Ranzigkeit; Ueppigkeit, Geilheit; *the* - of their joy, der Ueberschwang ihrer Freude. [die Wette.]

Rannel, rān-nēl, *s.* die liederli-

Ranny, rān-nē, *s.* die Spitzmaus.

Ransack, rān-sāk, *v. a.* plündern; *fig.* radsacked chastity, geraubte Keuschheit; genau durchsuchen, durchwühlen. [geld, die Ranzion.]

Ransom, rān-sām, *s.* das Löse-

Ransom, *v. a.* aus der Gefangenschaft frei machen, auflösen, loslaufen, ranzioniren.

Ransomer, rān-sām-ūr, *s.* einer, der auflöst, loskauft.

Ransomless, *a.* frei von Lösegeld, ohne Lösegeld.

Rant, rānt, *v. n.* eifern, toben; hochtrabende Reden führen.

Rant, *s.* die schwülstige Rede, der Bombast, Wortschwall.

Ranter, rānt-ūr, *s.* der Lärmer, das Großmaul; eine Art Quäker.

Ranting, *a. -ly, ad.* hochtrabend, schwülstig, schwärmerisch.

* **Rantipole**, rānt-ē-pōle, *a.* wild, ausgelassen; *s.* die Range, wilde oder liederliche Dirne.

* **Rantipole**, *v. n.* rennen, herumfahren, herumpoltern.

Rantism, rānt-izm, *s.* die Lehre der Ranters. [lassen, toll.]

* **Ranty**, rān-tē, *a.* wild, ausge-

† **Ranula**, rān-nū-lā, *s. f.* Lampas. [die Froschadern.]

Ranular, rān-nū-lār, *a. -veins*,

Ranunculus, rā-nūng-kū-lūs, (lat.) *s.* (Bot.) der Hahnenfuß; - of the woods, der Waldbahnenfuß; - of the meadows, der Wiesenbahnenfuß, die Butterblume, Schmalzblume, Goldblume; - of the marshes, das große Speerkraut; - of the gardens, die Ranunkel.

Ranz des vaches, rānz, (frz.) *s.* der Kuhreigen, Kuhreihen.

Rap, rāp, *s.* der Lapp, Schlapp, die Schlappe, der Knuff; *a* - over the nose, ein Nasenstüber; *a* - over the finger's ends, ein Knipp.

Rap, *v. n.* schnell und derb schlagen, klopfen; *v. a.* (rasch und derb) schlagen, klopfen; *fig.* he rapped out a great oath, er stieß einen derben Fluch aus.

Rap, *v. a.* schnell wohin reisen od. bringen; *his rapt eye*, sein entzücktes Auge; *I am rapt with joy*, ich bin außer mir vor Freude; gewaltsam ent-

reißen, rauben; *to* - and rend, erpi-schen, erhaschen, erschnappen.

* **Rap**, *s.* ein falscher irischer Tartsing oder englischer Heller.

Rapacious, rā-pā-shūs, *a.* raubgierig; räuberisch.

Rapaciously, *ad.* räuberisch, durch Raub. [gier, Raubbegier.]

Rapaciousness, *s.* die Raub-

Rapacity, rā-pās-sē-tē, *s.* die Raubgier, Raubbegier.

Rape, rāpe, *s.* der Raub; - of the forest, der Waldfrevel; der Jungferntraub, die Entführung; Nothjucht; *to commit a* -, Nothjucht begehen.

Rape, *s.* die vom Kamm abge-pflückte Weinbeere. [* Raps.]

Rape-wine, *s.* der Beertwein,

Rape, *s.* der Rübsamen, die Rübsaat, der Rübs, Raps; wild -, der wilde Senf.

Rape-broom, *s. f.* Broom-rape.

Rape-oil, *s.* das Rübsamenoel, Rübsenöl, Rüböl.

Rapeseed, *s.* der Rübsamen.

Rape, *s.* das Reibeisen, die Reibe.

Rape, *s.* der Bezirk.

Rapee, rā-pē, *s.* (gröblich ge-riebener Schnupftabak) der Rapé.

Raphe, rāf, *s.* (Anat.) die Nuth.

Raphy, rāf-sē, *s.* Ralph.

Rapid, rāp-id, *a.* schnell, rasch; * *s.* die Strömung, Stromschnelle.

Rapidity, rā-pid-ē-tē, *s.* die Schnelligkeit, Schnellheit, Geschwindigkeit; *the* - of pronunciation, die schnelle Aussprache. [rasch.]

Rapidly, rāp-id-lē, *ad.* schnell,

Rapidity, rāp-id-nēs, *s.* die Schnelligkeit, Schnelligkeit.

Rapier, rā-pē-ēr, *s.* der Stof-begen, Raufdegen.

Rapier-fish, *s.* der Schwertfisch.

Rapine, rāp-in, *s.* das Rauben, der Raub; *fig.* die Gewalt, Gewaltthätigkeit.

Rapine, *v. a.* berauben, plündern.

Rapinous, rāp-in-ūs, *a.* räuberisch. [irische Landstreicher, Räuber.]

Rapparee, rāp-pā-rē, *s.* der Rapper, rāp-pār, *s.* der Schläger, Klopfer; Klopfer (an einer Thüre); * *fig.* ein Fluch oder eine Lüge.

Rapport, rāp-pōrt, (frz.) *s.* die Beziehung, das Verhältniß. [sody.]

Rapsody, rāp-sō-dē, *s.* Rhapsody, rāp-t, *v. a. f.* to Rap.

Rapt, *s.* die Schnelligkeit; *fig.* Entzückung, Ekstase.

Rapter, **Raptor**, rāp-tār, *s.* der Räuber; Entführer.

Rapture, rāp-tshūr, *s.* die gewaltsame Ergreifung; *fig.* Entzückung, Ekstase; *a* poetical -, eine dichterische Begeisterung; die Eile, Schnelligkeit, Geschwindigkeit. [gerissen, entrückt.]

Raptured, rāp-tshūrd, *a.* hin-

Rapturist, rāp-tshūr-ist, *s.* der Schwärmer, Enthusiast.

Rapturous, rāp-tshūr-ūs, *a.* hinreißend, entzückend.

Rare, rare, *a.* dünn; abgesondert, einzeln; selten; *a* - work, ein kostbares, vorzügliches Werk.

Rare, f. Rear, *a.*
 Rareeshow, rā-rē-shō, *s.* der Guckkasten, Raritätenkasten.
 Rareeshow-man, *s.* der Guckkastenmann.
 Rarefaction, rār-rē-fāk-shūn, *s.* die Verdünnung.
 Rarefiable, rār-rē-fl-ā-bl, *a.* verdünnbar.
 Rarefy, rār-rē-fl, *v. a.* verdünnen; *v. n.* sich verdünnen.
 Rarely, rār-ē-lē, *ad.* selten; fein, schön, trefflich.
 Rareness, rār-ē-nēs, *s.* die Dünne, Dünnigkeit; Seltenheit; matter of -, die seltene Sache; *fig.* kostbare Sache.
 Rarify, *v. a.* f. Rarefy.
 Rarity, rār-rē-tē, *s.* die Dünne, Dünnheit; Seltenheit.
 Rasant, rās-ānt, *a.* - line of defence, die rasirende oder beständige Streichlinie (Fort.). [berry.
 Raspberry, rās-bēr-rē, *f.* Rasp.
 Rascal, rās-kāl, *s.* der gemeine oder schlechte Kerl, Schuft, Schurke; das magere Stück Wild; * *fig.* der zur Zeugung unfähige Mensch.
 Rascal-deer, *s.* das magere Stück Wild.
 Rascal, *a.* gemein, niedrig; - people, das Lumpenvolk, Lumpenpad; *fig.* - counters, lumpichte Pfennige.
 Rascality, rās-kāl-ē-tē, *s.* das gemeine Volk, Lumpenpad, Gefindel.
 Rascalliness, Rascalness, *s.* die Schelmerei, Büberei.
 Rascallion, rās-kāl-yūn, *s.* der Lump, Lumpenbund, Lumpenkerl.
 Rascally, rās-kāl-ē, *a.* gering, schlecht, lumpig, schuftig.
 Rase, rāze oder rāce, *v. a.* an der Oberfläche leicht berühren; streifen; to - off, abstreifen; dem Boden gleich machen, schleifen; löschen; not to be rased out, unauslöschlich; *v. n.* (Rid.) die Vorderbeine zu niedrig bewegen oder heben; die Altersklunde verlieren, nicht mehr markiren.
 Rase, *s.* die Streifwunde; austrabirte Stelle (in einer Schrift *ic.*), Rasur.
 Rash, rāsh, *a.* schnell, rasch; - without skill, vorlaut ohne Kenntnisse; *fig.* eilig, Eile fodernd.
 Rash-headed, *a.* unbesonnen.
 * Rash, *a.* trocken (vom Getreide in Garben).
 Rash, *s.* der Ausschlag, Hautausschlag; Rasch, Satin (Zeug).
 Rash, *v. a.* mit den Hauern, Haujähnen reißen, zerreißen (Sp.).
 Rasher, rāsh-ūr, *s.* die Schmitze (Sped); a - on the coals, eine Carbonade.
 Rashly, rāsh-lē, *ad.* rasch.
 Rashness, rāsh-nēs, *s.* die Raschheit; *fig.* Ueber-eilung, Unbesonnenheit, Tollkühnheit.
 Rasing, rā-zīng, *s.* das Einschneiden von Figuren auf Bauholz *ic.*
 Razor, rā-zūr, *s.* das Schermesser, Bartmesser, Rasirmesser; pacific -, ein Barbiermesser mit einem silber-

nen Führer an der Klinge, um Schnitte zu verhüten; Bengal -, Barbiermesser von Peter Cadman in Sheffield.
 Razor-pouch, *s.* der Beutel der Bartscherer, Scherbeutel.
 Rasp, rāsp, *s.* die Himbeere.
 Raspberry, rās-bēr-ē, *s.* die Himbeere.
 Raspberry-ale, *s.* das mit Himbeersaft zubereitete Bier.
 Raspberry-bush, *s.* die Himbeerstaude, der Himbeerstrauch.
 Rasp, *v. a.* raspeln; - wood, Holz raspeln; raspings, Raspelspäne.
 Rasp, *s.* die Raspel.
 Rasp-house, *s.* das Raspelhaus, Arbeitshaus, Buchthaus.
 Raspatory, rāsp-ā-tūr-ē, *s.* die Beinfelle (Surg.).
 Rasper, rāsp-ūr, *s.* das Schabeisen, Krafteisen.
 Rasping, rāsp-īng, *s.* das Raspeln; Geraspelt; *pl.* die Raspelspäne.
 Rasure, rā-zhūr, *s.* das Ausschreiben, Radiren; die ausgekrafte Schrift.
 Rat, rāt, *s.* die Ratte, Rabe; the american -, das amerikanische Murmelthier; the Norway or brown -, der Lemming; the Egyptian - (ichneumon), die Pharaonstratte, Pharaonsmaus, das Spurwieselchen; brown -, die Wanderratte; eine Stelle in der See, wo Ströme gegen einander anlaufen. [oder Ratensfänger.
 Rat-catcher, *s.* der Rattenfänger.
 Ratsbane, *s.* das Rattengift, Rattenpulver, Mäusegift, der Arsenik.
 Ratsbaned, *a.* durch Rattenpulver oder Arsenik vergiftet.
 Rattailed-worm, *s.* der Wurm mit dem Rattenschwanz. [schwanz.
 Rat-tails, *s.* *pl.* der Ratten.
 Rat-trap, *s.* die Rattenfalle.
 Ratable, rāt-tā-bl, *a.* im Werthe gleich geachtet, geschätzt.
 Ratably, rāt-tā-blē, *ad.* verhältnismäßig, im Verhältniß.
 Ratafia, rāt-ā-fē-ā, *s.* der Gewürzbranntwein, Ratafia.
 Ratan, rāt-tān, *s.* der Rotang, das Palmried.
 Ratch, rātsh, *s.* der Ausheber, Schöpfer, das Schöpfrad (in Uhren).
 Ratchet, rātsh-īt, *s.* das Sperrrad.
 Rate, rāte, *s.* der festgesetzte, bestimmte Preis; die Taxe; at any -, um jeden Preis; the - of interest, der Zinsfuß; to set rates upon provisions, den Preis, die Taxe der Lebensmittel bestimmen; at the pound -, nach dem Ertragswerthe; der festgesetzte Theil, Antheil; festgesetzte od. regulirte Beitrag; poor rates, die Armensteuer; die bestimmte Ordnung, der Rang; a man of war of the first -, ein Linien-schiff vom ersten Range; das bestimmte Maß, Verhältniß; he drinks at a high -, er ist ein starker Trinker; at the same -, in demselben Maße; to talk at a high -, aus einem hohen Tone sprechen; die Zahl, Menge.
 Rate-tithe, rāte-tīthe, *s.* eine

Abgabe vom Vieh, welches man noch kein ganzes Jahr gehabt hat.
 Rate, *v. a.* den Preis eines Dinges bestimmen, schätzen, würdigen; schätzen, beschätzen (eine Gemeinde *ic.*); *fig.* einen ausschelten, ausjanken, ihm Verweise geben; to - a hound, einen Jagdhund mit Worten strafen; *v. n.* den Werth, die Würde eines Dinges be-
 * Rate, *f.* to Raite. [stimmen.
 Rateen, rāt-tēn, *f.* Ratteen.
 Rater, rāt-tūr, *s.* der Schätzer Würdiger. [Hügel.
 † Rath, rāth, *s.* die Anhöhe, der
 † Rath, *a.* vor der gewöhnlichen Zeit kommend, frühzeitig; - fruits, frühreife Früchte; *fig.* a - egg, ein weichgefotenes Ei; *ad.* früh.
 * Rath-ripe, *a.* frühreif; *s.* die vierzeilige Sommergerste.
 Rather, rāth-ūr oder rāt-thūr, *ad.* † früher, eher; *fig.* lieber; I had -, lieber wollte ich; besser; vielmehr; she is - inclined, sie hat nicht geringe Lust; - profuse, ein wenig verschwenderisch; - handsome, ziemlich schön; to have -, lieber wollen, vorziehen; the -, um so mehr.
 Ratifia, rāt-ē-fē, *s.* f. Ratafia.
 Ratification, rāt-tē-fē-kā-shūn, *s.* die Genehmigung, Bestätigung, Befräftigung.
 Ratifier, rāt-tē-fl-ūr, *s.* der Bestätiger, Befräftiger.
 Ratify, rāt-tē-fl, *v. a.* gültig machen, für gültig erklären; to - a treaty, einen Vertrag genehmigen, bestätigen, ratificiren.
 Ratin, Ratine, *f.* Ratteen.
 Rating-pool, *s.* die Rüste (worin Flach oder Hauf geröstet wird).
 Ratio, rā-shē-ō, (lat.) *s.* das Verhältniß, die Proportion.
 Ratiocinability, rāsh-ē-ōs-sē-nā-bīl-ē-tē, *s.* die Vernunftmäßigkeit.
 Ratiocinable, rāsh-ē-ōs-sē-nāb'l, *a.* vernunftmäßig, vernünftig.
 Ratiocinableness, *s.* die Vernunftmäßigkeit.
 Ratiocinate, rāsh-ē-ōs-ē-nāte, *v. n.* einen Schluß machen, schließen, folgern.
 Ratiocination, rāsh-ē-ōs-ē-nā-shūn, *s.* die Folgerung, der Schluß, Vernunftschluß.
 Ratiocinative, rāsh-ē-ōs-ē-nā-tīv, *a.* schlußmäßig.
 Ration, rā-shūn, *s.* der Mundtheil, die Mundportion, Ration.
 Rational, rāsh-ūn-āl, *a.* vernünftig, rational, rationell; vernunftgemäß; *fig.* - numbers, ausrechenbare oder rationelle Zahlen; the - horizon, der wahre oder astronomische Gesichtskreis; *s.* ein vernünftiges Wesen.
 Rationale, rāsh-ē-ō-nāle, *s.* die mit Gründen unterstützte oder ausführliche Erläuterung, Erklärung.
 Rationalism, rāsh-ūn-āl-ism, *s.* das Vernunftsystem, der Vernunftglaube.
 Rationalist, rāsh-ūn-āl-ist, *s.* ein

s. der Vernunftgläubige, Rationalist.
Rationality, rāsh-ē-ā-nāl-tē, s. die Vernunft; vernünftige oder vernunftgemäße Beschaffenheit.

Rationally, rāsh-ān-āl-ē, *ad.* vernünftig, vernünftiger Weise.

Rationalness, rāsh-ān-āl-nēs, s. die Vernunftlosigkeit.

Ratisbone, rāt-tis-bōne, s. (die Stadt) Regensburg.

Ratlines, rāt-līnes, **Ratlings**, rāt-līngs, s. *pl.* (Sea) die Webeleinen, Webelien.

Ratoons, rā-tōōnz, s. *pl.* ober ratoon-canes, Zuckerrohr-Schößlinge.

Rattan, s. f. Ratan.

Ratteen, rāt-tēen, s. (ein Wol- lenzeug) der Ratin.

Rattle, rāt-tl, *v. n.* ratteln, ras- seln; *fig. to* - in the throat, röcheln; *fig.* brünstig seyn, brunsten (von Zie- gen) *v. a.* rasselnd bewegen; *fig.* he rattles it out against us, er zieht auf uns los; durch Geräusch betäuben.

Rattle, s. das Gerassel; *fig.* an empty -, ein leeres Geplapper, Ge- wäsch; die Rattel, Rassel, Klapper, Schnarre, Schnurre; * der Würfelbecher.

Rattle-head, s. der Klapper- kopf. [köpfig, unbesonnen.

Rattle-headed, *a.* schwindel-

Rattle-mouse, s. Bat (die Fledermaus).

Rattle-snake, s. die Klapper- schlange; -root, die Klapperschlan- genwurzel, Klapperschlangenblume.

Rattle, s. der Hahnenkamm, das Läusekraut, Taschenkraut, der Glitsch; red -, das Sumpfläusekraut; * *fig.* die roten Läppchen eines Hahnes.

Rattle-grass, s. der Hahnen- kamm, das Kammgras.

* **Rattler**, rāt-tl-ār, s. die Kut- sche; - and pad, Kutsche und Pferde.

Rattling, rāt-tl-ing, *a.* ras- selnd; * *fig.* - cove, der Kutscher; - mums, Bettler, die den in Kutschen Fahren den zusehen; s. das Gerassel.

Rattlings, s. Ratlings.

Rattoon, rāt-tōōn, s. der Waschbär.

Raucity, rāw-sē-tē, s. die Hei- ferkeit. [rauh.

Raucous, rāw-kūs, *a.* heifer, † **Raught**, rāwt, *imperf. & p. p.* von to reach.

Raunch, rāwnsh, s. to Wrench.

Raut, *v. f.* Rout.

Ravage, rāv-vīdje, *v. a.* ver- heeren, verwüsten.

Ravage, s. die Verheerung, Ver- wüstung; the - of waters, die Ueber- schwemmung.

Ravager, rāv-vīdje-ār, s. der Verheerer, Verwüster.

Rave, rāve, *v. n.* rasen; he raves upon &c., er ist vernarrt in ic.

Rave-hook, rāve-hōōk, s. (Sea) der Rathhafen.

Ravel, rāv-vl, *v. a.* fäseln, drie- seln; to - out a twist, eine Fledte aufschützen; to - a piece of knit- work, Gestricktes auflösen, aufziehen; to - it over, überhin huschen; *fig.*

verwickeln; *v. n.* sich fäseln, sich drie- seln; *fig.* sich verwickeln.

Ravelin, rāv-līn, (frz.) s. (Fort.) das Ravelin, der halbe Mond.

Raven, rā-vn, s. der Rabe, schwar- ze Rabe.

Raven-feather, s. die Raben- feder. [vflanze.

Raven-plant, s. die Raben-

Raven-quill, s. der Rabenkiel, die Rabenspule.

Ravens-duck, s. (russisches lei- nenes Segeltuch) das Raventuch.

Raven, rāv-vn, *v. a.* wegtraffen, wegreißen; mit Bier und Hast in sich schlingen; *v. n.* raubgierig sich eines Dinges bemächtigen.

Ravener, rāv-vn-ār, s. der Räu- ber, Plünderer; Verschlinger.

Ravenous, rāv-vn-ūs, *a.* -ly, *ad.* raubgierig; gefräßig, heißhungrig.

Ravenousness, s. die Raub- gier, Raubbegier; Gefräßigkeit.

Raver, rā-vār, s. der Raser.

Ravin, rāv-in, s. der Raub, die Raubsucht; † *a. f.* Ravenous.

Ravine, rāv-vn, s. to Raven.

Ravine, s. † der Regenbach, Waldstrom, das Bergwasser; die Schlucht, Bergschlucht, der Hohlweg.

Raviner, s. f. Ravener.

Raving, rā-vīng, s. das Fäseln, die Fäselei. [selnd.

Ravingly, *ad.* wahnwitzig, fa-

Ravish, rāv-īsh, *v. a.* mit Ge- walt wegnehmen, rauben, entführen, entreißen; he ravishes all hearts, er entzündet alle Herzen; schänden, nothzüch- tigen.

Ravisher, rāv-īsh-ār, s. der Räuber; Schänder, Nothzüchtiger.

Ravishingly, *ad.* hinreißend, entzündend.

Ravishment, s. der Raub; with -, mit Entzücken; die Schändung, Nothzücht.

Raw, rāw, *a.* roh; - silk, rohe Seide; - leather, ungegerbtes Leder; - cloth, ungewalktes Tuch; - sugar, der Rohzucker, die Moscovade; - water, hartes (nicht abgekochtes) Wasser; - spirits, reine geistige Was- ser; - to war, ungeübt im Kriege; unreif, unzeitig; taub; wund; fleisch- los. [bager.

Rawbone, **Rawboned**, *a.*

Rawhead, s. der Popanz.

Rawish, rāw-īsh, *a.* taub (vom Wetter).

Rawly, rāw-lē, *ad.* auf eine rohe oder harte Art; ungeschickt, uner- fahren.

Rawness, rāw-nēs, s. die Roh- heit; the - of water, die Härte des Wassers; Rauhe, Raubheit, Raubig- keit.

Ray, rā, s. der Streifen, Strich; *fig.* - cloth, das noch ungefärbte Tuch; - of gold, das Goldblättchen; der Strahl; a - of light, ein Licht- strahl.

Ray, *v. a.* † mit Streifen versehen, streifig machen, streifen; *fig.* beifädeln, beschmuhen; aus etwas herauslassen,

ergießen. [der, Gesänge.

Ray, für Array, *fig.* rays, Lie-

Ray, s. der Roche (Seeßisch); Kornraden, Lohd.

Ray-grass, s. das Reihgras, Vieh- oder Rispengras. [Lilie.

Rayfort, rā-fōrt, s. die blaue

Rayle, rāle, s. die Rolle.

Rayless, rā-lēs, *a.* strahlenlos.

Raymund, rā-mūnd, s. Raimund.

Raze, rāze, s. f. Race.

Raze, s. to Rase.

Razee, rā-sē, s. das rasirte Schiff.

Razers, s. *pl.* f. Razors.

Razor, rā-zūr, s. f. Razor; *fig.* *pl.* die Hanzähne; Hauer; Nagel- muschel.

Razor-bill, rā-zūr-bill, s. der krummschnabelige Taucher.

Razor-fish, s. der Messerrücken (Fisch). [beutel.

Razor-pouch, s. der Rasir-

Razor-shell, s. die Scheide- muschel, Messerscheide.

Razorable, rā-zūr-ā-bl, *a.* scherbar, rasirbar. [men.

Razor-strap, s. der Streichrie-

Razure, rā-zhūre, s. Rasure.

Rea, rē, s. der Rec (portug. Mün- ze von 2½ Pfennig).

Reabsorb, rē-āb-sōrb, *v. a.* wieder einsaugen.

Reaccess, rē-āk-sēs, s. der er- neuerte Zugang, Zutritt; die Wieder- kunft.

Reach, rētsh, († *imperf.* raught) *v. n.* sich erstrecken, reichen; weit rei- chen; langen; *v. a.* reichen; - me my sword, reiche mir meinen Degen; er- reichen; he reaches no bottom, er findet keinen Grund; to - our wish, unsern Wunsch zu erreichen; can you - the meaning of it? verstehen Sie den Sinn davon?

Reach, s. das Reichen oder Er- reichen, die Erreichung; Weite, bis we- hin ein Ding reicht; it is out of my -, ich kann es nicht erreichen; within - of gun-shot, bis auf Flintenschuß- weite; die Ausdehnung, der Raum; the - of a river, die Breite eines Flusses.

Reach, *v. n.* sich worgen.

Reacher, rētsh-ār, s. einer, der etwas langt, herbeiholt. [brechen.

Reaching, s. das Aufsteigen, Er-

Reachless, *a.* unerreichtbar; *fig.* träge, nachlässig.

React, rē-ākt, *v. n.* entgegenwir- ken, rückwirken, zurückwirken.

Reaction, rē-āk-shān, s. die Gegen- oder Rückwirkung; Reaction.

* **Read**, rēēd, s. der Rath (eines Freundes ic.).

* **Read**, *v. a.* ratthen, antathen.

Read, (*imperf. & p. p.* read) *v. n.* † reden, sprechen, sagen; lesen, sich mit Büchern beschäftigen; *v. a.* lesen; to - to, vorlesen; to - about, nach der Reihe, wechselweise lesen; to - again, wieder lesen; who is't can - a woman? wer vermag wohl, ein Weib zu durchschauen? to - divinity, Theologie lesen; to - on, weiter lesen, fortlesen;

to - out, bis zu Ende lesen, auslesen; laut lesen, herlesen; to - over, durchlesen, (Print.) revidiren.

Read, *s.* der Spruch, Denkspruch.

Read, *rēd*, *a.* belesen; - man, der Belesene, Gelehrte; to be - in the writers, belesen seyn.

Readable, *rēd-ā-bl*, *a.* lesbar.

Readeption, *rē-ād-ēp-shūn*, *s.* die Wiedererlangung.

Reader, *rēd-ūr*, *s.* der Leser; Vorleser; (Print.) der Druckverbesserer, Corrector; * *fig.* die Brieftasche; the ready -, baares Geld. [Vorleser.]

Readership, *s.* das Amt eines

Readily, *rēd-dē-lē*, *ad.* ohne Anstand oder Verzug; I - grant, that &c., ich gebe gern zu, daß ic.

Readiness, *rēd-dē-nēs*, *s.* die Bereitschaft; Bereitwilligkeit; to set in -, bereiten; he is in - to come, er ist bereit, zu kommen; *fig.* - of speech, die Fertigkeit, Leichtigkeit im Sprechen, im Ausdrucke; - of wit, die Geistesgegenwart; - to please, die Gefälligkeit.

Reading, *rēd-īng*, *s.* das Lesen, die Lesung; Vorlesung; Belesenheit; *pl.* Lesearten, Varianten.

Reading-desk, *s.* das Lesepult.

Reading-lamp, *s.* die Studirlampe.

Readjourn, *rē-ād-jūr*, *v. a.* zum zweiten Male vorbeischeiden, vorladen. [der in Ordnung bringen.]

Readjust, *rē-ād-jūst*, *v. a.* wieder einlassen, wieder zulassen.

Readmission, *rē-ād-mīsh-ūn*, *s.* die Wiedereinlassung.

Readmit, *rē-ād-mīt*, *v. a.* wieder einlassen, wieder zulassen.

Readmittance, *s.* die Wiedereinlassung. [der aufnehmen.]

Readopt, *rē-ā-dōpt*, *v. a.* wieder

Readorn, *rē-ā-dōrn*, *v. a.* wieder schmücken.

Readvertency, *rē-ād-vēr-tēn-sē*, *s.* die erneuerte Aufmerksamkeit.

Ready, *rēd-dē*, *a.* bereit, fertig; bereitwillig; zur Hand; im Begriff; lebhaft, hurtig, geschwind; in der Nähe; leicht, bequem; geschickt, fähig; all things are -, alles ist in Bereitschaft; to make -, bereiten; - money, baares Geld; a - writer, ein fertiger Schreiber; *fig.* a - memory, ein glückliches Gedächtniß; a - apprehension, eine schnelle Fassungskraft; a - wit, Geistesgegenwart; the readiest way, der bequemste Weg; der nächste, beste Weg; *ad.* ohne Aufschub, stracks; * *s.* das baare Geld. [gen.]

* Ready, *v. a.* in Ordnung bringen.

Reafan, *rē-fān*, *s.* der Name der ehemaligen dänischen Standarte.

Reaffirmance, *rē-āf-fēr-mānse*, *s.* die wiederholte Bekräftigung.

Reafforested, *rē-āf-fōr-rēst-ēd*, *a.* von Neuem zu einem Walde gemacht. [Reagentien.]

Reagents, *rē-ā-jēnts*, *s. pl.*

Reak, *rēk*, * *pl.* rexes, *s.* die Winde.

* Reaks, *rēks*, *s. pl.* die Anstif-

tung von Lärmen, Verwirrung; to play -, das Unterste zu oberst kehren; Handel anfangen; sich trotzig, übermüthig geberden.

Real, *rē-āl*, *a.* sächlich, dinglich, real; wirklich; the - world, die wirkliche Welt; a - part, ein wesentlicher Theil; - property, das Grundeigenthum, die liegenden Gründe. [Realist.]

Real, Realist, *rē-āl-ist*, *s.* der Real, *s.* (eine spanische Silbermünze, 3 Groschen geltend) der Real; (eine englische Goldmünze, welche 15 Schillinge galt) der Rial.

Realgal, *rē-āl-gāl*, *s. f.* Realgar.

Realgar, *rē-āl-gār*, *s.* der Realgar, das Rauschgelb, der Sandarach, Rubin Schwefel.

Reality, *rē-āl-ē-tē*, *s.* die Wirklichkeit, Wesenheit, Realität; the - of my love, die Aufrichtigkeit meiner Liebe. [s. das Realistren.]

Realization, *rē-āl-ē-zā-shūn*,

Realize, *rē-āl-ize*, *v. a.* verwirklichen, realisiren; zu Gelde machen, versilbern; in Ländereien anlegen, verwenden (Papiergeld). [der anführen.]

Reallege, *rē-āl-līje*, *v. a.* wie-

Really, *rē-āl-ē*, *ad.* wirklich; in der That.

Realm, *rēlm*, *s.* das Königreich, Reich; die königliche Regierung.

Realness, *rē-āl-nēs*, *s. f.* Reality. [ity.]

† Realty, *rē-āl-tē*, für Real-

Realty, *s.* die Treue, der Gehorsam.

Ream, *rēme*, *s.* (eine Menge Papier von 20 Buch; in England, bei Papierhändlern, 516 Bogen oder 21½ quires zu 24 sheets) das Rieß.

* Ream, *v. n.* laut klagen, trauern.

Ream, *s.* der Rahm, die Sahne.

Reaming, *rē-mīng*, *s.* die Erweiterung eines Loches.

Reanimate, *rē-ān-nē-māte*, *v. a.* wieder beleben, ins Leben zurückrufen.

Reannex, *rē-ān-nēks*, *v. a.* wieder hinzufügen.

Reap, *rēpe*, *v. a.* schneiden, ernten; to - the harvest, ernten; reaping time, die Erntezeit; *fig.* to - the fruits of one's labour, die Früchte seiner Arbeit ernten; *v. n.* ernten.

Reaper, *rē-pār*, *s.* der Schnitter.

Reaping, *s.* das Schneiden, Ernten; - fork, *s.* die Garbengabel; - hook, *s.* die Sichel; - time, *s.* die Erntezeit, Ernte. [wieder anfleiden.]

Reapparel, *rē-āp-pār-ēl*, *v. a.*

Reappear, *rē-āp-pēre*, *v. a.* wieder erscheinen.

Reappearance, *rē-āp-pē-rānse*, *s.* die Wiedererscheinung.

Reapplication, *rē-āp-plē-kā-shūn*, *s.* die wiederholte Anstrengung. [Reaped von Reap.]

Reapt, *rēpt*, *imperf. u. p.* statt

Rear, *rēre*, *s.* die Nachhut, Arrieregarde, der Nachtrab; die letzte Stelle, der Hintergrund.

Rear-admiral, *s.* der Contre-admiral. [das Hintertreffen.]

Rear-guard, *s.* der Nachzug,

Rear, *v. a.* mit einer Nachhut versehen. [(von Eiern).]

Rear, *a.* halb gar, halb gesotten

* Rear, *ad.* früh.

Rear, *v. a.* aufwärts bewegen; hinauf richten; (in die Höhe bewegen) heben; to - up a building, ein Gebäude aufrichten; to - one's self up, sich erheben, sein Glück machen; to - up a child, ein Kind erziehen, großziehen; he reared me, er hob mich auf; aufjagen, auftreiben, aufheben; *v. n.* sich bäumen; to - an end, sich bis zum Ueberschlagen bäumen.

† Rear, *v. a.* davon tragen, erlangen.

* Rearly, *rēre-lē*, für Early.

Rearmouse, *rēre-mōuse*, *s.* die Fledermaus, Spedmaus.

Rearward, *rēre-wārd*, *s.* die Nachhut, der Nachtrab.

Reascend, *rē-ās-sēnd*, *v. n.* wieder aufsteigen; *v. a.* wieder besteigen.

Reason, *rē-zn*, *s.* die Ursache, der Grund, Schluß; das Recht, der Anspruch; die Billigkeit, Mäßigung; Vernunft, der Verstand; by - of, wegen; by - that, weil; for weighty reasons, aus wichtigen Gründen; as - was, von Rechts wegen; in -, mit Recht; to do any one -, einem Gerechtigkeit widerfahren lassen, ihn befriedigen; *fig.* to do -, Bescheid thun; - is the director of man's will, die Vernunft leitet den menschlichen Willen; that is against, beyond oder out of all -, dieß läuft wider alle Vernunft; *fig.* to speak -, vernünftig sprechen; to yield, to submit to -, der Vernunft, vernünftigen Vorstellungen Gehör geben; to hear -, sich belehren oder bedeuten lassen.

Reason, *v. n.* einer Sache nachforschen, darüber nachdenken; vernünftig urtheilen, richtig schließen; sprechen, reden mit einem, über einen Gegenstand, darüber Auskunft geben oder erhalten; *v. a.* durchdenken; durch Gründe wegzubringen.

Reasonable, *rē-zn-ā-bl*, *a.* vernünftig; a - claim, eine billige Forderung; with - swiftness, mit mäßiger Eile; - aid, eine Abgabe, die der Lehnherr von seinen Pächtern anspricht, um seine Tochter auszusteuern oder seinen Sohn zum Ritter (knight) zu machen; ziemlich; of - quantity, von ziemlicher Größe.

Reasonableness, *s.* die Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit; Billigkeit, Mäßigkeit (einer Forderung u.).

Reasonably, *rē-zn-ā-blē*, *ad.* vernünftig; ziemlich.

Reasoned, *rē-z'n-d*, *a.* vernünftig geschlossen; gründlich.

Reasoner, *rē-zn-ūr*, *s.* der Forscher, Denker; Klügler, Schwäher.

Reasoning, *rē-zn-īng*, *s.* die Betrachtung, das Urtheil, Raisonnement. [nunftlos, unvernünftig.]

Reasonless, *rē-zn-lēs*, *a.* ver-

Reason-piece, *s.* Raising-piece.

Reassemblage, *rē-ās-sēm-blādje*, *s.* die Wiederversammlung.

Reassemble, *rè-às-sém-bl*, *v.* *a.* wieder sammeln, versammeln, zusammentringen. [der behaupten.]

Reassert, *rè-às-sért*, *v. a.* wieder behaupten.

Reassume, *rè-às-sùme*, *v. a.* wieder annehmen.

Reassumption, *rè-às-sùm-shùn*, *s.* die Wiederaufnahme.

Reassurance, *rè-à-shòòr-ànse*, *s.* (Com.) die Reassuranz, Gegenversicherung.

Reassure, *rè-à-shùre*, *v. a.* die Furcht benehmen, Muth machen; reassicuriren. [Gegenversicherer.]

Reassurer, *s.* der Reassurateur, Reastiness, *rè-à-tè-nès*, *s.* der ranzige Geschmack, die Ranzigkeit.

Reasty, *rè-à-tè*, *a.* ranzig.

Reate, *rè-te*, *s.* das Niedgras.

Reattachment, *rè-àt-tàtsh-mént*, *s.* die Wiederverhaftung (einer Person); Wiederspandung (eines Stücks Vieh etc.). [wieder versuchen.]

Reattempt, *rè-àt-tém*, *v. a.*

Reave, *rè-ve*, *imperf.* *rest* *v. a.* * weggreifen, wegblasen; † berauben.

Rebaptization, *rè-bàp-tè-zà-shùn*, *s.* die Wiedertaufe.

Rebaptize, *rè-bàp-tize*, *v. a.* wieder taufen.

Rebaptizer, *rè-bàp-tl-zür*, *s.* der Wiedertäufer, Unabaptist, Menonit.

Rebate, *rè-bàte*, *v. a.* aushöhlen, kegelförmig ausbohren; stumpf machen; to - any one's pride, jemandes Stolz demüthigen; to - the miseries of life, das Elend des Lebens mildern; coats of arms rebated, Wappen mit einem Beizeichen; (in Rechnungen) abziehen, nachlassen.

Rebate, *s.* die Ausbuchtung, Canalirung. [Rabatt.]

Rebate, *s.* der Nachlaß, Abzug.

Rebatement, *rè-bàtè-mént*, *s.* die Verminderung; (in einem Wappen) das Beizeichen.

Rebato, *rè-bà-tò*, *s.* Rabato.

Rebbit, *rè-b-bít*, *s.* das Ohr (in einem Buche). [ge Geige.]

Rebeck, *rè-bèk*, *s.* die dreifaltige.

Rebel, *rè-bèl*, *v. n.* sich empören, auflehnen, widersetzen, rebelliren.

Rebel, *rè-bèl*, *a.* aufrührisch, widersetzlich, rebellisch; *s.* der Empörer, Aufrührer, Rebell.

Rebeller, *rè-bèl-lür*, *s.* der Empörer, Aufrührer, Rebell.

Rebellion, *rè-bèl-yùn*, *s.* die Empörung, der Aufruhr, die Rebellion.

Rebellious, *rè-bèl-yùn*, *a.* aufrührisch, widersetzlich, rebellisch.

Rebelliously, *ad.* aufrührisch, als Rebell.

Rebelliousness, *s.* das aufrührische, widersetzliche Benehmen.

Rebellow, *rè-bèl-lò*, *v. n.* das Blöken, Brüllen wiederholen.

Rebless, *rè-blès*, *v. n.* wieder segnen, wieder erfreuen.

Reboation, *rè-bò-à-shùn*, *s.* das Widerschallen, der Widerschall.

Reboil, *rè-bòil*, *v. n.* Feuer fangen, hitzig werden.

Rebound, *rè-bòund*, *v. n.* zurückspringen, zurückgeworfen werden, zurückfliegen, zurückprallen; *v. a.* zurückwerfen.

Rebound, *s.* das Zurückspringen, Zurückfliegen, der Rückprall. [stärken.]

Rebrace, *rè-bràse*, *v. a.* wieder

Rebreathe, *rè-brè-thè*, *v. a.* wieder einathmen.

Rebuff, *rè-bùf*, *v. a.* zurückstoßen, zurückschlagen, zurücktreiben.

Rebuff, *s.* der Rückstoß, Rückschlag; *fig.* to meet with a -, abgewiesen werden, den Kürzern ziehen.

Rebuild, *rè-bild*, *v. a.* wieder bauen, wieder aufbauen.

Rebuilder, *s.* der Wiederaufbauer, Wiederhersteller.

Rebuilt, *imperf.* *u. p.* von to rebuild. [tadelnswerth.]

Rebukable, *rè-bù-kà-bl*, *a.*

Rebuke, *rè-bùke*, *v. a.* ausschelten, tadeln, einen Berweis geben.

Rebuke, *s.* der Tadel, Berweis; to give any one a -, einen ausschelten, ausankern; * der Schlag, Stoß.

Rebukeful, *a.* viel scheltend, tadelnd, tadelnfüchtig; - language, harte bittere Worte. [Tadel.]

Rebukefully, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

Rebukeful, *ad.* tadelnd, mit

eine wieder abgenommene, wieder eroberte Prise, Beute.

Recapture, *v. a.* eine Prise, Beute wieder nehmen, wieder erobern.

Recarnify, *rè-kàr-nè-fl*, *v. a.* wieder in Fleisch verwandeln.

Recarry, *rè-kàr-rè*, *v. a.* zurücktragen, zurückbringen.

Recast, *rè-kàst*, *v. a.* wieder werfen; von Neuem formen, umändern.

Recede, *rè-sèd*, *v. n.* zurückweichen, zurückgehen, zurücktreten; abtreten; abstehen.

Receipt, *rè-sète*, *s.* die Aufnahme; das Bekommen, Erhalten; the - of a letter, der Empfang eines Briefes; Empfangschein, die Quittung; (der Ort, wo Geld eingenommen wird) die Einnahme; das Receipt.

Receivable, *rè-sè-và-bl*, *a.* annehmbar, annehmlich, zulässig.

Receivableness, *s.* die Empfanglichkeit; Aufnehmbarkeit.

Receive, *rè-sève*, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Receive, *v. a.* aufnehmen, empfangen, erhalten, bekommen, in Empfang nehmen, annehmen; be-

Recess, rē-sēs; *s.* die Zurückziehung, Entfernung; der Rückzug; in the — of the jury, wenn die Geschwornen sich zurückgezogen haben; das Fortgehen, der Abgang, Abzug; das Zurückgehen, der Rückgang; die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Einsamkeit; ein abgeschiedener Ort; *fig.* the deep recesses of science, die geheimen Tiefen der Wissenschaft; Vertiefung, Blende; *fig.* das Aussehen oder die Unterbrechung einer Verhandlung oder Prozedur; der Reichsabschied, Recept.

Recession, rē-sēs'h-ān, *s.* die Zurückziehung, Zurückweichung, Entfernung; das Abstecken, (L. T.) der Abstand; das Zugestehen, die Einräumung.

Rechacing, rē-tshāse'ing, *s.* das Zurüdtreiben des Wildes in sein Gebüsch.

Rechange, rē-tshānje; *v. a.* aufs Neue ändern, umändern.

Rechange, *s.* der Rückwechsel, Ricambio, Rechange; (Sea) ein vorräthiges Segel, Rundholz etc.

Recharge, rē-tshārje; *v. a.* wieder laden; *fig.* wieder anklagen; von Neuem angreifen (den Feind).

Recheat, rē-tshēte; *s.* (Sp.) die Requete; *fig.* das Horn (eines Hahnreies).

Recheat, *v. n.* (Sp.) Requete blasen.
Recherche, rē-tshērje; (frz.) *s.* — couverture, die Ausbesserung eines Daches.

Recidivate, rē-sīd'ē-vāte, *v. n.* einen Rückfall bekommen.

Recidivation, rē-sīd'ē-vā'shūn, *s.* der Rückfall, das Recidiv.

Recidivous, rē-sīd'ē-vūs, *a.* rückfällig.

Recipe, rēs-sē-pē, *s.* das Recept.

Recipient, rē-sīp'pē-ēnt, *s.* der Empfänger.

Reciprocal, rē-sīp'prō-kāl, *a.* eine Wechselwirkung äussernd, abwechselnd wirkend; wechselseitig, gegenseitig; in — proportion, im umgekehrten Verhältnisse; a verb —, ein zurückführendes Zeitwort, das Reciprocum; (Log.) gleichbedeutend; rückläufig (von Verben); *s.* die Abwechslung; (Alg.) der Quotient. [kāl-ē, *ad.* wechselseitig.]

Reciprocally, rē-sīp'prō-

Reciprocalness, rē-sīp'prō-kāl-nēs, *s.* die Gegenseitigkeit; Er-

Reciprocate, rē-sīp'prō-kāte, *v. n.* wechselseitig wirken; *v. a.* austauschen.

Reciprocation, rē-sīp'prō-kā'shūn, *s.* die Abwechslung, abwechselnde Handlung, Veränderung.

Reciprocity, rēs-ē-prōs'ē-tē, *s.* die Wechselseitigkeit, Reciprocität.

Recision, rē-zīsh'ān, *s.* das Abschneiden, die Abschneidung.

Recital, rē-sī-tāl, *s.* die Wiederholung; Aufzählung, Herzählung; Erzählung.

Recitation, rēs-sē-tā'shūn, *s.* die Wiederholung (einer auswendig gelernten Sache).

Recitative, rēs-sē-tā-tēv; — tivo, — tēv'ō, *s.* das Recitativ.

Recitatively, rēs-sē-tā-tēv'lē, *ad.* nach der Art eines Recitativs.

Recite, rē-sīte; *v. a.* laut und vernehmlich vortragen, hersagen, recitieren; herzählen, aufzählen; erzählen. † Recite für Recital.

Reciter, rē-sī-tār, *s.* einer, der Verse etc. recitiert, der Deklamator; Herzähler, Aufzähler; Erzähler.

Reck, rēk, * *v. n.* (mit of) sich um etwas kümmern, bekümmern, es in Anschlag bringen, achten; *v. a.* rechnen, in Anschlag bringen, achten; * Sorge verursachen, bekümmern.

Reckless, rēk'lēs, *a.* unbekümmert, sorglos. [sicherheit.]

Recklessness, *s.* die Sorglosigkeit.

Reckling, rēk'ling, *s.* der Schwächling.

Reckon, rēk'kn, *v. a.* rechnen, zählen; *fig.* I — him nothing, ihn rechne ich nicht; it is reckoned for &c., man zählt es zu etc., man hält es für etc.; I shall — it a favour, ich werde es als eine Gunst ansehen; in Rechnung bringen, anrechnen; *v. n.* rechnen; I do not — on it, ich rechne oder zähle nicht darauf; you — upon my friendship, Sie rechnen, zählen auf meine Freundschaft; *fig.* Freundschaft geben (von etwas); büßen.

Reckoner, rēk'kn-ār, *s.* der Rechner.

Reckoning, rēk'kn-ing, *s.* die Rechnung, das Rechnen; *fig.* to be out of one's —, sich verrechnen; to pay a —, eine Rechnung bezahlen, berichtigen; he makes no — of it, er schlägt es nicht an; *prov.* even — keeps long friends, richtige Rechnung oder Zahlung macht gute Freunde; die Giffung (Sea). [Rechnungsbuch.]

Reckoning-book, *s.* das

Reclaim, rē-klāme; *v. a.* einen zurüdrufen, ihm zuschreiben; to — a hawk, einen Falken zurüdrufen, zurüdführen; to — the dogs, die Hunde abrufen; *fig.* to — men from their errors, die Menschen von ihren Irrthümern zurüdbringen; sit to — them, gemacht, sie wieder in Ordnung zu bringen; *fig.* bändigen, zähmen (einen Bären etc.); wieder erlangen (eine Krone etc.); *v. n.* aufrufen; (Sp.) rufen.

Reclaim, *s.* die Besserung; Wiedererlangung.

Reclaimable, rē-klāme'ā-bl, *a.* der Besserung fähig, besserlich.

Reclaimant, rē-klāme'ānt, *s.* der Widersprecher, Gegner.

Reclaimless, rē-klāme'lēs, *a.* unbesserlich.

Reclamation, rēk-klā-mā'shūn, *s.* die Zurüdrufung, Besserung.

Reclination, rē-klē-nā'shūn, *s.* das Anlehnen, Zurüdführen; die Neigung, Reclination.

Recline, rē-klīne; *v. a.* lehnen; on her arm reclined, auf ihren Arm gelehnt; *v. n.* lehnen.

Recline, *a.* gelehnt.

Reclining, rē-klī'ning, *p.* (Bot.) niedergebogen.

Reclose, rē-klōze; *v. a.* wieder schließen, zuschließen, zumachen.

Recluse, rē-klūde; *v. a.* aufschließen, öffnen.

Recluse, rē-klūse; *a.* eingeschlossen, zurückgezogen, eingezogen; — from human converse, vom Umgange mit Menschen abgezogen; *s.* der eingezogene Mensch, Klausner, Einsiedler.

Recluse, *v. a.* einschließen, vom Umgange mit Menschen trennen.

Reclusely, *ad.* zurückgezogen, eingezogen, klausnerisch.

Recluseness, *s.* die Zurückgezogenheit. [Klausnerleben.]

Reclusion, rē-klū'shūn, *s.* das

Reclusive, rē-klū'sīv, *a.* Ver-

Recoagulation, rē-kō-āg-gū-lā'shūn, *s.* das Wiedergerinnen.

Recoat, rē-kōkt; *v. a.* wieder zusammenflicken, jung machen.

Recognisable, rē-kōg'nē-sā-bl, *a.* anerkannt.

Recognisance, rē-kōg'nē-zānse, *s.* die Wiedererkennung; Anerkennung; das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; die gerichtliche Sicherheit, Handschrift, Verschreibung, Obligation; Verpflichtung zur Stellung vor Gericht; der Ausspruch der Geschwornen (bei den Urtheilen).

Recognise, rēk'kōg-nīze, *v. a.* wieder erkennen, erkennen; anerkennen; aufs Neue prüfen, wieder durch-

Recognisee, rē-kōg'nē-zēē; *s.* derjenige, zu dessen Gunsten eine gerichtliche Sicherheit ausgestellt worden ist.

Recognisor, rē-kōg'nē-zōr; *s.* derjenige, der eine gerichtliche Sicherheit ausstellt; recognisors, die zwölf Geschwornen auf Gerichtstagen; rē-kōg'nē-sār, einer, der etwas erkennt, anerkennt.

Recognition, rēk'kōg-nīsh'ān, *s.* die Wiedererkennung, Erneuerung der Bekanntheit; die Anerkennung; Prüfung, Durchsicht; Erinnerung, das Andenken.

Recognitors, *s. pl.* (L. T.) die zwölf Geschwornen eines Urtheilengerichts.

Recognizance, *s. f.* Recognisance.

Recoil, rē-kōil; *v. n. & a.* zurückspringen, zurückfallen, zurückspringen oder prallen; zurückweichen, zusammenschrumpfen; weichen, sich zurückziehen; *v. a.* weichen machen.

Recoil, *s.* das Zurückweichen.

Recoiler, *s.* das Wortbrüchige; Empörer. [wied.]

Recoilingly, *ad.* zurückweichend.

Recoin, rē-kōin; *v. a.* wieder schlagen, aufs Neue münzen, prägen.

Recoinage, rē-kōin'idje, *s.* das Umprägen.

Recollect, rēk'kōl-lēkt; *v. a.* wieder sammeln; *fig.* ins Gedächtniß zurüdbringen; zur Besinnung bringen; to — one's self, sich sammeln, sich fassen

Recollect, rē-kōl-lēkt, *Re-collet*, rē-kōl-lēt, *s.* (Franziskaner, welche auf Holzschuhen mit bloßen Füßen gehen) der Recollete, Minorit.

Recollection, rēk-kōl-lēk-shūn, *s.* das Sammeln, die Sammlung.

Recombine, rē-kōm-blne; *v. a.* wieder zusammenfügen.

Recomfort, rē-kām-fūrt, *v. a.* neue Kraft verleihen; wieder trösten.

Recomfortless, rē-kām-fūrt-lēs, *a.* trostlos.

Recommence, rē-kōm-mēnse; *v. a.* wieder anfangen. [*v. a.* empfehlen.

Recommend, rē-kōm-mēnd; *a.* empfehlend.

Recommendable, rēk-kōm-mēnd-ā-bl, *a.* empfehlungswürdig.

Recommendableness, *s.* die Empfehlungswürdigkeit.

Recommendably, *ad.* empfehlungswürdig.

Recommendation, rēk-kōm-mēn-dā-shūn, *s.* die Empfehlung.

Recommendative, *a.* empfehlend.

Recommendatory, rēk-kōm-mēn-dā-tūr-ē, *a.* empfehlend; *a - letter*, ein Empfehlungsbrief, Empfehlungsschreiben. [*let.*

Recommender, *s.* der Empfeh-

Recommit, rē-kōm-mīt; *v. a.* von Neuem verhaften, wieder verhaften; von Neuem vor einen Untersuchungsausschuß bringen.

Recompact, rē-kōm-pākt; *v. a.* wieder zusammenfügen. [*compense.*

Recompensation, *s. f.* Re-

Recompense, rēk-kōm-pēnse, *v. a.* wieder gut machen, ausgleichen; ersehen, vergüten; belohnen.

Recompense, *s.* die Vergütung, Entschädigung; *an ample -*, ein reichlicher Erfaß; die Belohnung.

Recompenser, *s.* der Belohnet, Vergelter.

Recompilement, rē-kōm-ple-mēnt, *s.* die neue Zusammentragung, Compilation.

Recompose, rē-kōm-pōze; *v. a.* wieder, aufs Neue zusammensetzen; *fig.* wieder beruhigen.

Recomposition, rē-kōm-pō-zīsh-ūn, *s.* die Wiederaussetzung, Wiederherstellung (besonders in der Scheidekunst).

Reconcilable, rēk-kōn-sl-lā-bl, *a.* versöhnbar, versöhnlich; vereinbar.

Reconcilableness, *s.* die Versöhnlichkeit; Vereinbarkeit.

Reconcile, rēk-kōn-sīle, *v. a.* wieder zu Stande bringen, wieder herstellen; versöhnen, ausöhnen; *to - any one to a mortification*, jemandes Verdruß wieder gut machen; wieder in Gunst setzen, wieder geneigt machen; *to - a church*, eine Kirche (nach einer Enttheiligung) wieder einweihen; vereinigen, vereinbaren; *death reconciles all things*, der Tod gleicht Alles aus; *v. n.* sich versöhnen oder ausöhnen.

Reconcilement, rēk-kōn-sīle-mēnt, *s.* die Ausöhnung, Versöhnung; erneuerte Freundschaft.

Reconciler, rēk-kōn-sl-lūr, *s.* der Versöhner.

Reconciliation, rēk-kōn-sīl-ē-ā-shūn, *s.* die Versöhnung, Ausöhnung; Büßung.

Reconciliatory, rēk-kōn-sīl-ē-ā-tūr-ē, *a.* versöhnend.

Recondense, rē-kōn-dēnse; *v. a.* wieder verdichten.

Recondite, rēk-kōn-dīte, *a.* verborgen, versteckt; *men of more - studies*, Leute von tieferen Studien.

Reconditory, *s.* der Verwahrungsort, die Vorrathskammer, Niederlage, der Winkel.

Reconduct, rē-kōn-dūkt; *v. a.* zurückführen, zurückleiten.

Reconfirm, rē-kōn-fērm; *v. a.* wieder bestätigen. [*wieder vereinigen.*

Reconjoin, rē-kōn-jōin; *v. a.*

Reconnoiter, rē-kō-nōī-tūr, *v. a.* erkunden, auspähen, recognosciren.

Reconquer, rē-kōng-kūr, *v. a.* wieder erobern.

Reconsecrate, rē-kōn-sēkrāte, *v. a.* wieder einweihen.

Reconsider, rē-kōn-sīd-ūr, *v. a.* von Neuem erwägen, überlegen.

Reconsole, rē-kōn-sō-lāte, *v. a.* wieder trösten.

Reconvene, rē-kōn-vēne; *v. a.* wieder versammeln; *v. n.* sich wieder versammeln.

Reconvention, rē-kōn-vēn-shūn, *s.* eine Gegenklage des Beklagten. [*shūn*, *s.* die Wiederbelehrung.

Reconversion, rē-kōn-vēr-

Reconvert, rē-kōn-vērt; *v. a.* wieder belehren.

Reconvey, rē-kōn-vā; *v. a.* wieder hinführen, zurückführen.

Record, rē-kōrd; *v. a.* in das Gedächtniß zurückbringen; im Andenken erhalten; feiern; singen, anstimmen; *v. n.* singen (bes. von Vögeln); flöten.

Record, rēk-kōrd, rē-kōrd; *s.* die Urkunde, das Dokument; Protokoll; *old records*, das Archiv; *keeper of the records*, der Archivar; *court of -*, ein Gerichtshof, wo protokolllarische oder schriftliche Verhandlungen Statt finden; *'tis upon -*, es ist aufgezeichnet; *fig.* man weiß geschichtlich.

Recordation, rēk-ōr-dā-shūn, *s.* das Andenken, die Erinnerung.

Recorder, rē-kōrd-ūr, *s.* einer, der Geschehenes aufschreibt, niederschreibt, einschreibt; (*Poet.*) der Geschichtschreiber; Urkundenbewahrer; Stadtanwalt, Syndikus; das Flageolet.

Recouch, rē-kōūtsh; *v. a.* sich wieder niederlegen.

Recount, rē-kōūt; *v. a.* erzählen; wiedererzählen.

Recountment, *s.* die Erzählung, Begebenheit, Geschichte.

Recoupe, rē-kōūpe; rē-kōpe; *v. a.* abrechnen, abziehen.

Recoupe, *s.* eine scharfe Antwort auf eine vermessene Frage.

† **Recoure**, rē-kōre; *s.* Recover.

Recourse, rē-kōrse; *s.* † das häufige Verbeikommen, Vorübergehen;

fig. die Wiederkehr, Rückkehr; *the - of seasons*, der Kreislauf der Jahreszeiten; die Zuflucht; *to have - to any one*, zu jemanden seine Zuflucht nehmen; der Zugang, Zutritt. [*rückkehren.*

Recourse, *v. n.* wiederkehren, zu-

Recourseful, rē-kōrse-fūl, *a.* sich abwechselnd bewegend.

Recover, rē-kāv-ūr, *v. a.* wieder erlangen, wieder bekommen; *to - a loss*, wieder zu seinem Verluste kommen; *to - breath*, wieder zu Athem kommen; *fig.* *recover arms!* (*Mil.*) setzt ab! *to - lost time*, die verlorne Zeit wieder einbringen; *to - a thing to one's memory*, einen an etwas erinnern; *to - one's self*, wieder zu sich kommen; frei machen, befreien; *to - anyone out of a swoon*, einen von seiner Ohnmacht wieder zu sich bringen; *- yourself from your fright*, erhebt euch von eurer Furcht; verbessern, wieder gut machen; *v. n.* von einer Krankheit oder einem Uebel befreit werden; *he recovered*, er wurde wieder gesund, genas.

Recoverable, rē-kāv-ūr-ā-bl, *a.* wieder erlangt werden könnend, eintreiblich; wiederherstellbar. [*stellen.*

Recoverer, *s.* der Wiederher-

Recovery, rē-kāv-ūr-ē, *s.* die Wiedererlangung, Wiedererobertung; *fig.* - *of ideas*, die Erinnerung gehabter Vorstellungen, Reminiscenz; Wiederherstellung (eines Kranken); - *from sickness*, die Wiedergenesung; *past -*, rettungslos; *fig.* *the affairs were past -*, die Sachen standen ver-zweifelt; die Aufhebung eines Fidei-commisses.

Recreant, rēk-kre-ānt, *a.* feigberzig, verzagt, fleingläubig.

Recreate, rēk-kre-āte, *v. a.* von Neuem schaffen; erquiden, erfrischen; ergöhen, vergnügen; - *yourself*, erholen Sie sich; *v. n.* sich ergöhen, sich erholen.

Recreation, rēk-kre-ā-shūn, *s.* die Erquidung, Erfrischung; Ergöhung, Erheiterung, Erholung.

Recreative, rēk-kre-ā-tīv, *a.* erquidend, erfrischend; ergöhend, erheiternd, Erholung gewährend. [*ergöhend.*

Recreatively, *ad.* erquidend;

Recreativeness, *s.* die Erquidlichkeit; Ergölichkeit.

Recredentials, rē-kre-dēn-shālz, *s. pl.* das Abdruckschreiben, die Recredentialien.

Recrement, rēk-kre-mēnt, *s.* die Unreinigkeit, Schladen, der Auswurf; (*Ch.*) jede Flüssigkeit, welche mehrmals geläutert wird.

Recremental, **Recrementitious**, rēk-kre-mēn-tīsh-ūs, *a.* unrein, schladig.

Recriminate, rē-krim-ē-nāte, *v. n.* Gegenbeschuldigungen anbringen; *v. a.* wieder beschuldigen.

Recrimination, rē-krim-ē-nā-shūn, *s.* die Gegenanfrage, Gegenbeschuldigung.

Recriminator, rē-krim-ē-nā-tūr, *s.* einer, der eine Gegenan-

klage oder Gegenbeschuldigung anbringt.

Recriminatory, rē-krim'-ē-nā-tūr-ē, *a.* eine Gegenbeschuldigung enthaltend.

Recrudency, rēk-kroō'-dēn-sē, **Recrudescency**, rēk-kroō'-dēs-sēn-sē, *s.* der Zustand, da etwas sich wieder verschlimmert.

Recrudescant, rēk-kroō'-dēs-sēnt, *a.* sich wieder verschlimmernd, (schmerzhafter, heftiger werdend).

Recruit, rē-kroōt'; *v. a.* durch neuen Zusatz wiederherstellen, ergänzen; *to* - the fire, Holz nachlegen; *fig. to* - one's self, sich erholen, wieder zu Kräften kommen; mit frischer Mannschaft ergänzen, vollzählig machen, rekrutieren; *v. n.* Soldaten anwerben, werben.

Recruit, *s.* die Ergänzung; der Neugeworbene, Werbling, Recrut.

Recruiter, rē-kroōt'-ūr, *s.* der Rekrutirende, Ergänzende; Werber.

Recruiting, rē-kroōt'-ing, *s.* das Rekrutieren, Ergänzen; - money, das Handgeld; - officer, der Werbeoffizier, Werber; * - service, der Straßentrab.

Rectangle, rēk-tāng-gl, *s.* der rechte Winkel; das Rechte; (Arith.) das Product, Facit.

Rectangle, **Rectangled**, rēk-tāng'-gl, **Rectangular**, rēk-tāng'-gū-lār, *a.* rechtwinkelig.

Rectangularly, *ad.* rechtwinkelig.

Rectifiable, rēk-tē-fl-ā-bl, *a.* zu berichtigen, verbesserlich.

Rectification, rēk-tē-flē-kā-shūn, *s.* die Berichtigung, Verbesserung; the - of the air, die Reinigung der Luft; Rectificirung; Zurückführung einer krummen Linie auf eine gerade.

Rectifier, rēk-tē-fl-ūr, *s.* der Berichtiger, Verbesserer; einer, der abgezogene Flüssigkeiten durch nochmaliges Abziehen verstärkt; ein Werkzeug, welches die Abweichung der Magnetnadel anzeigt.

Rectify, rēk-tē-fl, *v. a.* in den rechten Zustand versetzen, berichtigen, verbessern; *to* - the will, den Willen läutern; *to* - the age, das Zeitalter bessern; *to* - a globe, die Erde oder Himmelskugel zur Auflösung einer Aufgabe gehörig stellen; (Ch.) durch nochmaliges Abziehen verstärken.

Rectilinear, rēk-tē-līn'-ē-āl, -linear, -līn'-ē-ūr, -lineous, -līn'-ē-ūs, *a.* rechtlinig, geradlinig.

Rectitude, rēk-tē-tūde, **Rectity**, rēk-tē-tē, *s.* die Geradheit; Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Ehrlichkeit; das richtige Urtheil.

Recto, rēk-tō, (lat.) *s.* (L. T.) *f.* - writ of right (*f.* Right).

Rector, rēk-tūr, *s.* der Lenker, Regierer; the - of a college, der Vorgesetzte, Vorsteher, Rector; Pfarrherr, Oberpfarrer.

Rectorial, rēk-tō-rē-āl, *a.* dem Pfarrherrn, Oberpfarrer, Rector gehörig.

Rectorship, rēk-tūr-shīp, *s.* die Rectorwürde, das Rectorat; der Dienst eines Oberpfarrers, Rectors.

Rectory, rēk-tūr-ē, *s.* die Pfarrei.

Rectress, rēk-trēs, **Rectrix**, rēk-trīks, *pl.* rectrices, *s.* die Lenkerin, Regiererin; *pl.* die starken Schwanzfedern der Vögel.

Rectum, rēk-tūm, (lat.) *s.* der Mastdarm.

Recubation, rēk-kū-bā-shūn, *s.* das Liegen, Lehnen. [zurückziehen.

† **Recule**, rēk-kūle; *v. n.* sich

† **Recule**, *s.* der Rückzug.

Recumb, rē-kūmb; *v. n.* le-

nen, ruhen.

Recumbence, rē-kūmb-ēnse, *s.* der Zustand, da man sich auf jemand verläßt, das Vertrauen (auf einen).

Recumbency, rē-kūmb-ēn-sē, *s.* die Stellung des Liegens oder Leh- nens, das Lager; *fig.* die Ruhe, Rast.

Recumbent, rē-kūmb-ēnt, *a.* liegend, lehrend; *fig.* ruhend, unthätig, verdrossen.

* **Recumbentibus**, rē-kūmb-ēn-tē-būs, *s.* der gewaltige Schlag.

† **Recuperable**, rē-kū-pēr-ā-bl, *a.* *f.* Recoverable.

Recuperate, *v. a.* wieder erlangen, wiederbekommen, zurückerobern.

Recuperation, rē-kū-pēr-ā-shūn, *s.* die Wiedererlangung.

Recuperative, rē-kū-pēr-ā-tiv, **Recuperatory**, rē-kū-pēr-ā-tūr-ē, *a.* die Wiedererlangung betreffend.

Recur, rē-kūr; *v. n.* zurückkommen, zurückkehren, wiederkehren (*nur*): *to* - again in the mind, wieder beifallen; *to* - in conversation to &c., wieder auf ic. zu sprechen kommen; seine Zuflucht nehmen.

Recure, rē-kūre; *v. a.* wieder erlangen; *fig.* wieder herstellen, heilen.

Recure, *s.* die Hülfe, Rettung; lost without -, unwiederbringlich verloren.

Recureless, *a.* keiner Hülfe fähig; - pains, Schmerzen, die nicht gestillt werden können.

Recurrence, rē-kūr-rēnse, **Recurrency**, *s.* die Wiederkehr, Rückkehr.

Recurrent, rē-kūr-rēnt, *a.* wiederkehrend; - nerves, die rücklaufenden Nerven.

Recursion, rē-kūr-shūn, *s.* der Rücklauf, die Rückkehr; the recursions of a pendulum, die Schwingungen eines Pendels. [zurückbiegen.

Recurvate, rē-kūr-vāte, *v. a.*

Recurvation, rē-kūr-vā-shūn, **Recurvity**, rē-kūr-vē-tē, *s.* die Zurückbiegung; a serpentine -, eine Schlangenkrümmung.

Recurve, rē-kūrve; *v. a.* zurückbiegen; recurved, mit zurückgebogener Spitze. [biegung.

Recurvedness, *s.* die Zurück-

Recurvous, rē-kūr-vūs, *a.* zurückgebogen.

Recusancy, rēk-kū-zān-sē,

s. die Lehre der Nonconformisten.

Recusant, rē-kū-zānt oder rēk-kū-zānt, *a.* sich weigernd, gewisse Eide zu leisten; *s.* der Abweichende, Widerspännige; Nonconformist.

Recusation, rēk-kū-sā-shūn, *s.* die Weigerung, Verweigerung, Ablehnung; Verwerfung eines Richters.

Recuse, rē-kūze; *v. a.* (L. T.) nicht annehmen wollen, verweigern; verwerfen, perhorresciren.

Recussion, rē-kūs-shūn, *s.* das Zurückprallen.

Red, rēd, *a.* roth; blood-, blutroth; crimson-, scharlachroth; to make -, roth machen, röthen; to grow -, glühen; to mark -, mit Röthel bezeichnen; she paints -, sie schminkt sich; - sea, das rothe Meer; *s.* das Roth; dark -, das Dunkelroth; bright -, das Hellroth; sad -, das Braunroth.

Redbachelors-buttons, *s. pl.* die Epheide mit getrenntem Geschlechte.

Redberry, *s.* die rothe Lorbeere.

Redberried, *a.* - shrub cassia, der Schotendorn mit rothen Beeren.

Redbird, *s.* der Rothvogel, Rothfink.

Redbreast, *s.* das Rothkehlchen, Rothbrüschchen. [Griffelbaum.

Redbud-tree, *s.* der canadische

Redchalk, *s.* der Röthel; - pencil, der Rothstift, Röthel.

Redcoat, *s.* der Rothrock.

Redcurrants, *s. pl.* die Johannisbeeren. [wildbret.

Reddeer, rēd-dēer, *s.* das Roth-

Redder, rēd-dūr, *a.* röther (*compar.* von red). [das rötheste.

Reddest, rēd-dēst, *a.* der, die, **Redeye**, rēd-ē, *s.* (eine Art Weißfische) das Rothauge, die Plöge.

Redfaced, rēd-fāsd, *a.* ein rothes Gesicht habend.

Redfish, *s.* der Rothfisch.

Redflecked, rēd-flēk-kid, *a.* rothfleckig. [s. der Portwein.

* **Redfustian**, rēd-fūs-tshān,

Redgame, rēd-gāme, *s.* *f.* Moorcock.

Redgournet, rēd-gūr-nēt, *s.* (eine Art Seeohne) die Meerleier.

Redgums, rēd-gūms, *s. pl.* die ungewöhnliche Röthe im Gesichte neugeborner Kinder. [haarig.

Redhaired, rēd-hāred, *a.* roth-

Redherring, *s.* der Wüdling.

Redhides, rēd-hidz, *s. pl.* die Juchten, Juchten. [glühen.

Redhot, *a.* glühend; to be -,

Redland, *s.* ein röthlicher Boden.

* **Redlane**, rēd-lāne, *s.* die Kefle.

* **Redlattice**, rēd-lāt-tis, *s.* das rothe Gitter; *fig.* Wirthshaus; your - phrases, eure Wirthshaus-Redensarten.

Redlead, rēd-lēd; *s.* der Mennig.

Redlegged, rēd-lēgd, *a.* rothbeinig.

* **Redletter**, rēd-lēt-tūr, *s.* der rothe Buchstabe im Kalender; - day,

der katholische Feiertag; - man, der Katholik.

Red-murrain, rēd-mūr-rīn, s. (eine Hornviehsenke) das Bluthar- nen; (bei Schweinen) die Rötkekrank-

Rednosed, a. rothnasig. [heit.

Red-ochre, rēd-ō-kūr, a. braunroth.

Redorpiment, rēd-ōr-pē- mēnt, s. der rothe Arsenik, das Rausch-

gelb. [gue, rēd-plāg, s. die Pest.

Red-pestilence, Redpla-

Redpole, s. der Rothhäufing, Bluthäufing; lesser-, der Flachsstink.

Redrobin, rēd-rōh-blīn, f. Red- breast. [s. pl. der Salbnussbaum.

Red-saunders, rēd-sān-dūr, s. der

Redshank, rēd-shāngk, s. der Rothschenkel, Rothfuß.

Redsharns, rēd-shārnz, s. pl. der Wasserpfeffer.

Redsilver-ore, rēd-sīl-vūr-ōre, s. das Rothguldenerz.

Redstart, rēd-stārt, s. das Rothschwänzchen.

Redstreak, rēd-strēke, s. (eine Art Aepfel) der Streifling, Striemi- ling.

Redtail, rēd-tāle, f. Redstart.

Redweed, rēd-wēd, s. die Klapperrose. [terdrossel, Leindrossel.

Redwing, s. die Rothdrossel, Win-

Redwood, rēd-wūd, s. das Rothholz. [formen.

Redact, rē-dākt, v. a. bilden, Redant, f. Redent. [berlegen.

Redargue, rē-dār-gū, v. a. wi- Redargution, rē-dār-gū-

shūn, s. die Widerlegung.

Redden, rēd-dn, v. a. roth ma- chen, einen rothen Schein auf etwas

werfen, röthen; v. n. roth werden, er- röthen. [apfel, Frühapfel.

Redding, s. der rothe Sommer-

Reddish, rēd-dīsh, a. rötlich.

Reddishness, s. die Rötlich- keit.

Reddition, rēd-dīsh-ūn, s. das Wiedergeben; die Uebergabe; ge- richtliche Anerkennung, das das frag- liche Land oder Ding dem Kläger ge- hört. [wiedernd.

Redditive, rēd-dē-tīv, a. er- Reddle, rēd-dl, s. der Rötbel,

Rötbelstein, Rothstein, die rothe Kreide.

Rede, rēde, f. Read (Rath).

Rede, f. Read.

Redeem, rē-dēem, v. a. durch ein Lösegeld frei machen, befreien, aus- lösen; to - one's crime, sein Verbre- chen büßen; erlösen; he comes to - me, er kommt, mich zu retten.

Redeemable, rē-dēem-ā-bl, a. ablöslich, abkäuflig; erlösbar; s. pl. ablösliche, abkäuflige Dinge.

Redeemableness, rē-dēem-ā-bl-nēs, s. die Lösbarkeit; Wie- dereinbringlichkeit, Erstattbarkeit.

Redeemer, rē-dēem-ār, s. der Retter, Erretter; Heiland, Erlöser.

Redeliberate, rē-dē-lib-ēr-āte, v. a. von Neuem berathen.

Redeliver, rē-dē-līv-ār, v. a. wieder ausliefern, wieder überliefern, wieder anhängen.

Redeliverance, rē-dē-līv-ār-ānse, s. die Wiedereinhändigung; Wiederbefreiung.

Redelivery, rē-dē-līv-ār-ē, s. die Wiederauslieferung, Wiedereinhän- digung, Zurückgabe. [zurückfordern.

Redemand, rē-dē-mānd, v. a. Redemandable, a. zurückzu-

fordern.

Redemise, rē-dē-mīze, s. die Wiederverleihung hinterlassener oder verpachteter Ländereien.

Redemption, rē-dēm-shūn, s. die Loskaufung, Auslösung, Erlösung.

Redemptional, rē-dēm-shūn-āl, Redemptory, rē-dēm-tār-rē, a. zum Loskauf gehörig; - price, das Lösegeld.

Redemptioner, rē-dēm-shūn-ār, s. der Loskäufer.

Redemptorists, rē-dēm-tār-ists, s. pl. eine geistliche Ordenssecte, die Redemptoristen.

Redemptory, rē-dēm-tār-ē, a. für die Loskaufung bezahlt; - price, der Loskaufungspreis.

Redent, rē-dēnt, Redant, rē-dānt, (Fort.) das Sägenwerk.

Redescend, rē-dē-sēnd, v. n. wieder herabsteigen.

Redevable, rē-dē-vā-bl, a. verbunden, verpflichtet.

Redgum, Redgums, s. die Röt- the im Gesichte neugeborner Kinder.

Redhibition, rēd-hē-bīsh-ūn, s. (L. T.) die Heimschlagung.

Redhibitory, rēd-hē-bē-tār-ē, a. - case, ein Fall, in welchem die Heimschlagung Statt findet (L. T.).

Redintegrate, rē-dīn-tē-grāte, v. a. wieder herstellen, erneuern, erneuen. [gestellt, erneuert, erneuet.

Redintegrate, a. wieder her-

Redintegration, rē-dīn-tē-grā-shūn, s. die Wiederherstellung, Erneuerung, Erneuerung.

Redisbourse, rē-dīz-būrse, v. a. zurückzahlen, zurückgeben.

Redispose, rē-dīs-pōze, v. a. von Neuem ordnen, einrichten.

Redistribute, rē-dīs-trīb-ūte, v. a. von Neuem austheilen, ver- theilen.

Redly, rēd-lē, a. mit Rötthe.

Redness, rēd-nēs, s. die Rötthe.

Redolence, rēd-ō-lēnse, Re- dolency, rēd-ō-lēn-sē, s. der Wohl- geruch. [riechend.

Redolent, rēd-ō-lēnt, a. wohl-

Redouble, rē-dūb-bl, v. a. ver- doppeln; v. n. sich verdoppeln.

Redoubt, rē-dūbt, s. die Schreckensart, Redoute.

Redoubtable, rē-dūbt-ā-bl, a. furchtbar, fürchterlich.

Redoubted, rē-dūbt-ēd, a. furchtbar, fürchterlich, schrecklich.

Redound, rē-dūnd, v. n. zu- rückfließen, zurückfallen. [Rückwechsel.

Redraft, rē-drāft, s. (Com.) der Redraw, rē-draw, v. a. (Com.)

zurück trasiren, wieder beziehen.

Redress, rē-drēs, v. a. wieder gerade richten; fig. to - the afflicted,

die Betrübten aufrichten, trösten; to - one's self, sich selbst helfen; to - grievances, den Beschwerden abhel- fen; to - pain, den Schmerz lindern.

Redress, s. die Besserung; Hülfe; to give -, Beistand gewähren; past -, wo nichts mehr hilft; die Hülfe, der Beistand. [net, der Hülfe gewährt.

Redresser, rē-drēs-sār, s. ei- Redressive, rē-drēs-siv, a. helfend, abhelfend.

Redressless, rē-drēs-lēs, a. unbesserlich; unabhefllich.

Redsear, rēd-sēre, v. n. sich bröckeln, abspringen (von zu heißem Eisen).

Redubber, rē-dūb-būr, s. ei- ner, der gestohlene Tücher u. auffährt.

Reduce, rē-dūse, v. a. zurück- führen, zurückbringen; fig. in einen gewissen Zustand versetzen oder bringen; to - to nothing, vernichten; to - to rules, unter Regeln bringen; bezwin- gen, zur Uebergabe zwingen (eine Ge- staltung u.); ins Kleine bringen, verjün- gen (eine Zeichnung u.); reducing scale, der verjüngte Maßstab.

Reducement, rē-dūse-mēnt, s. das Zurückführen, Zurückbringen; the - of a general principle, die Beschränkung eines allgemeinen Grund- sates. [rückführt, Zurückbringen.

Reducer, rē-dū-sār, s. der Zu- rückführer; bezwingbar.

Reducible, rē-dū-sē-bl, a. zurückführbar; bezwingbar.

Reducibleness, rē-dū-sē-bl- nēs, s. die Zurückführbarkeit.

Reduct, rē-dūkt, f. Reduce.

Reduct, s. die Reduction, Redu- cierung; (Arch.) der Verschlag.

Reduction, rē-dūkt-shūn, s. die Zurückführung; Verminderung; Herabsetzung; Verjüngung (eines Ge- mäldes); Einrichtung, Einrenkung.

Reductive, rē-dūkt-tīv, a. zu- rückführend; fig. a - salt, ein wieder- herstellendes Salz; s. ein Ding, wel- ches eine Verminderung veranlaßt, her- beiführt.

Reductively, rē-dūkt-tīv-lē, ad. im geringeren Grade; als Folge- rung.

Redundance, rē-dūn-dānse, Redundancy, rē-dūn-dān-sē, s. der Ueberfluß, die Ueberfülle; - of words, der Wortüberfluß.

Redundant, rē-dūn-dānt, a. im Ueberflusse vorhanden, überflüssig; weiterschweifig. [ausse.

Redundantly, ad. im Ueber-

Reduplicate, rē-dū-plē-kāte, v. a. verdoppeln.

Reduplication, rē-dū-plē-kā-shūn, s. die Verdoppelung, Wie- derholung.

Reduplicative, rē-dū-plē-kā-tīv, a. verdoppelnd, wiederholend.

Ree, rēe, v. a. neben, taillieren (das Salz u.).

Reech, rēetsh, f. Reek.

Re-echo, rē-ēk-kō, v. n. zu- rückhallen, wiederhallen.

Reechy, rētsh-ē, a. rauchig, rufig, düstig.

Reed, rēd, *s.* das Ried, Rohr, Schilf; eine kleine Pfeife; the pastoral -, die Hirtenflöte; der Pfeil; das Röhrchen, Mundstüd; die Spule, Weber-spule; das Ried, Riedblatt, der Ried-kamm, Rohrkamm.

Reed-bank, Reed-bed, *s.* das Röhricht, Rohrdickicht, Geröhrig.

Reed-bunting, *s.* die Rohr-ammer, der Rohrsperling.

Reed-fence, *s.* ein Windschirm von Rohr (Gard.).

Reed-grass, *s.* das Riedgras.

Reed-maze, *s.* die Rohrkolbe, Reiskolbe.

Reed-millet, *s.* die Rohrhirse, Futterhirse, wälsche Hirse, der Sorg-samen.

Reed-plot, *f.* Reed-bank.

Reed-sparrow, *f.* Reed-bun-ting. [den Schnarrenden Orgelspfeifen].

Reed-stop, *s.* die Zunge (an

Reeded, rēd'ēd, *a.* mit Rohr bedekt; - houses, Häuser mit Rohrdächern. [ren.]

Reeden, rēd'ēn, *a.* rohren, röh-

Re-edification, rē-ēd-ē-fē-kā-shūn, *s.* die Wiederaufbauung; der neue Bau. [der aufbauen.]

Re-edify, rē-ēd-ē-fl, *v. a.* wie-

Reedless, rēd-lēs, *a.* nicht mit Schilf oder Rohr bewachsen.

Reedy, rēd'ē, *a.* schilfig, rohrig.

Reedy-toned, *a.* etwas grob (von der Stimme). [(Sea) das Reff.

Reff, rēf, *s.* das Reff, Riff;

Reef-band, *s.* die Verdoppelung des Segels bei den Reffgaten.

Reef-line, rēf-līnē, *s.* das Reffband. [seilng.]

Reef-point, *s.* (Sea) die Reff-

Reef-tackle, *s.* die Refftalje.

Reef, *v. a.* (Sea) reffen, rissen, eintreffen (die Segel).

* **Reef**, *s.* die Blatter, Finne.

* **Reefy**, rēf'ē, *a.* schädig.

Reek, rēk, *s.* der Schöber.

Reek-stavel, rēk-stāf-fl, *s.* ein hölzernes Gestell, um welches ein Schöber angelegt wird. [dünnen.]

Reek, *v. n.* rauchen, dampfen,

Reek, *s.* der Rauch, Dampf.

Reeky, rēk'ē, *a.* räucherig.

Reel, rēl, *s.* die Haspel, Garnhaspel, Weife; rope-spinner's -, das Seilerrad; - of the log, die Logrolle; ein lebhafter schottischer Tanz.

Reel, *v. a.* haspeln, weifen (Garn ic.); *v. n.* taumeln (von einem Betrunknen ic.).

Re-election, rē-ē-lēk'shūn, *s.* die Wiedererwählung.

Reeler, rēl'ār, *s.* der Haspel-ler, Weifer.

Re-embattle, rē-ēm-bāt-tl, *v. a.* von Neuem in Schlachtordnung stellen. [Scharfeisen, Scheereisen.]

Reeming-iron, *s.* (Sea) das

Re-enact, rē-ēn-ākt, *v. a.* von Neuem verordnen. [verstärken.]

Re-enforce, rē-ēn-fōrse, *v. a.*

Re-enforcement, rē-ēn-

fōrse-mēnt, *s.* die Verstärkung.

Re-engage, rē-ēn-gādje, *v. a.*

Engl. Wörterbuch, I.

von Neuem beginnen, erneuern (ein Gefecht).

Re-enjoy, rē-ēn-jōē, *v. a.* ein Ding wieder genießen, sich seiner wieder erfreuen. [*v. a.* von Neuem anzünden.]

Re-encircle, rē-ēn-kīn-dl,

Re-enter, rē-ēn-tūr, *v. a.* wieder betreten, wieder eindringen.

Re-enthrone, rē-ēn-thrōne, *v. a.* wieder auf den Thron setzen oder heben.

Re-entrance, rē-ēn-trānse, *s.* der Wiedereintritt, das Wiederhin-eingehen, die Rückkehr. [Rearmouse.]

Reermouse, rēer-mōuse, *f.*

Re-establish, rē-ē-stāb-blīsh, *v. a.* wiederherstellen.

Re-establisher, *s.* der Wie-derhersteller. [Wiederherstellung.]

Re-establishment, *s.* die

Re-estate, rē-ē-stāte, *v. a.* wiederherstellen. [aufpuhen.]

* **Reetle**, rēē'tl, *v. a.* bessern,

† **Reeve**, rēēv, *s.* der Vogt, Ver-Reeve, *f.* Reef. [walter.]

Reeve, *s.* das Streithuhn, die Streitschnecke.

Re-examination, rē-ēgz-ām-ē-nā-shūn, *s.* die wiederholte Un-terforschung oder Prüfung.

Re-examine, rē-ēgz-ām-īn, *v. a.* wiederholt untersuchen oder prüfen.

Re-exchange, rē-ēks-tshānje, *s.* (Com.) der Rückwechsel; account of - , die Rückwechsel- (Ricambio-) Rech-nung.

Re-extent, rē-ēks-tēnt, *s.* die wiederholte Schätzung eines Grund-stücks. [Reasty, Rusty.]

Reezed, rēēzd, ungebr. für

Refect, rē-fēkt, *v. a.* erfrischen, erquicken, laben.

Refection, rē-fēk'shūn, *s.* die Erfrischung, Erquickung, Labung.

Refective, *a.* erquickend, labend.

Refectory, rē-fēk'tūr-ē, oder rēf-ēk-tūr-ē, **Refectuary**, rē-fēk'tshū-ār-ē, *s.* das Speisezimmer, der Speisesaal (in Klöstern).

Refel, rē-fēl, *v. a.* widerlegen.

Refer, rē-fēr, *v. a.* zurückbrin-gen, zurückführen; verweisen, nachwei-sen; überlassen, übergeben, anvertrauen; beziehen; rechnen; sich beziehen, sich be-rufen (auf, to); he refers all things to himself, er sieht in Allem auf sein Ich; I - it to you, ich stelle es Ihnen anheim, überlasse es Ihrem Urtheile; he referred it to the senate, er übergab die Sache dem Senate; he re-ferred himself to &c., er bezog sich auf ic.; to - a cause, eine Rechtsache auf weiteren Bescheid aussetzen; fig. überlassen; *v. n.* sich beziehen (auf eine Person, Sache).

Referable, rēf-fēr-ā-bl, *a.* bezüglich, beziehlich. [Schiedsmann.]

Referee, rēf-ēr-ēē, *s.* der

Reference, rēf-fēr-ēnse, *s.* die Verweisung; pl. (Print.) Kreuzchen oder Sternchen; Verweisung einer Sa-che an einen Schiedsrichter; Beziehung, der Bezug; in - to our &c., in Be-treff unserer ic.

Referendary, rē-fēr-rēn-dār-ē, *s.* der Schiedsrichter; Berichterstat-ter, Requetenmeister.

Referment, rē-fēr-mēnt, *s.* die Verweisung.

Referment, rē-fēr-mēnt, *v. a.* wieder in Gährung bringen.

Referrible, rē-fēr-rē-bl, *a.* beziehlich. [- to, in Beziehung auf.]

Referring, *s.* das Verweisen ic.;

Refind, rē-fīnd, *v. a.* wieder finden, wieder erfahren.

Refine, rē-fīne, *v. a.* feiner machen, feinen, reinigen; refined su-gar, raffinirter Zucker, Raffinade; to - gold, Gold abtreiben; to - iron, Eisen frischen; to - saltpetre, den Salpeter reinigen, siedeln; fig. to - a language, eine Sprache reinigen; *v. n.* sich reinigen, sich läutern; fig. an Feinheit vorzüglicher seyn; Feinheit erkünsteln. [steile Weise.]

Refinedly, ad. auf eine erkün-

Refinedness, *s.* die Reinheit.

Refinement, rē-fīne-mēnt, *s.* das Reinigen, die Reinigung, Läute-rung; fig. the - of a language, die Verfeinerung einer Sprache; the - of our faculties, die Verfeinerung unsrer Fähigkeiten; fig. die Feinheit, Ge-suchtheit, Erkünstelung; der Kunstkniff; die Reinheit (eines Körpers).

Refiner, rē-fī-nār, *s.* der Rei-niger; - of the language, der Sprach-reiniger, Purist; fig. Klügler.

Refit, rē-flī, *v. a.* wiederher-stellen; (Schiffmannen, ausbessern (das Takel- oder Segelwerk).

Reflect, rē-flēkt, *v. a.* zurück-werfen (Lichtstrahlen ic.); *v. n.* sich zurückbiegen oder zurückbeugen; zurück-prallen, zurückstrahlen; reflecting telescope, ein Reflexionsfernrohr; to - on every one, über einen jeden Bemerkungen machen.

Reflectent, rē-flēk-tēnt, *a.* zurückprallend; zurückgeworfen (von ei-nem Strahle).

Reflection, rē-flēk'shūn, *s.* die Zurückbiegung; das Zurückwerfen, Zurückprallen, die Reflexion; fig. re-flections on . . . ; Betrachtungen über . . . ; der Widerschein, Abglanz, Reflex; fig. das Nachdenken, die Ueber-legung, Reflexion; power of - , das Ueberlegungs-, Vergleichungsvermö-gen; der Tadel.

Reflective, rē-flēk'tīv, *a.* widerscheinend, wiederstrahlend; nach-denkend, überlegend.

Reflector, rē-flēk'tūr, *s.* der Zurückstrahler, Reflector; einer der nachdenkt, überlegt.

Reflex, rē-flēks, *a.* rückwärts gerichtet; fig. the - act of the soul, die Selbstbeschaung, Selbstbetrach-tung; a - argument, ein Rückschluß; der Widerschein, Reflex (auf Gemäl-den ic.). [rückwerfen (Strahlen).]

Reflex, *v. a.* zurückbiegen; zu-

Reflexibility, rē-flēks-ē-hīl-ē-tē, *s.* die Zurückwerfbarkeit, Re-flectibilität.

Reflexible, rē-flēks-ē-bl, *a.*

zurückwerfbar (von den Sonnenstrahlen ic.).

Reflexive, rē-flēks'iv, *a.* auf etwas Vergangenes Bezug habend; tabelnd; *a* - word, ein anzügliches Wort.

Reflexively, *ad.* zurückwerfend, zurückfallend; anzüglich.

Reflexivity, rē-flēks'iv-ē-tē, *s.* das Zurückstrahlen, Wiederstrahlen.

Refloat, rē-flōtē, *s.* der Rückfluß, die Ebbe.

Reflourish, rē-flūr'ish, *v. n.* wieder blühen, wieder aufblühen.

Reflood, rē-flōd, *v. n.* zurückfließen.

Refluence, rē-flū-ēnse, **Ref fluency**, rē-flū-ēn-sē, *s.* das Zurückfließen, der Rückfluß.

Refluent, rē-flū-ēnt, *a.* zurückfließend.

Reflux, rē-flūks, **Ref lux ion**, rē-flūks'ishn, *s.* der Rückfluß; die Ebbe. [*v. a.* stärken, erquicken.]

Refocillate, rē-fōs'sil-lāte, **Refocillation**, rē-fōs'sil-lā'shūn, *s.* die Stärkung, Erquickung.

Reformant, rē-fō-mēnt, *v. a.* von Neuem erwärmen, bähnen.

Reform, rē-fōrm, *v. a.* wieder formen, von Neuem bilden; zum Bessern ändern; verbessern, umgestalten, umschaffen, reformieren; ausbessern; ausmustern (Truppen); *v. n.* sich bessern.

Reform, *s.* die Umbildung, Umänderung, Verbesserung, Reform.

Reformade, rē-fōr-māde, *v. a.* umbilden, umändern.

Reformalize, rē-fōr-mā-llze, *v. n.* Verbesserung erkünsteln, vorgeben.

Reformation, rē-fōr-mā'shūn, *s.* die Umbildung, Umänderung; Ueänderung zum Bessern, Besserung; Reformation. [*mirt.*]

Reformed, rē-fōrm'd, *a.* reformiert.

Reformer, rē-fōrm'ār, *s.* der Verbesserer, Reformator, Kirchenverbesserer.

Reformist, rē-fōrm'ist, *s.* der Reformierte, Protestant; Reformator.

Refossion, rē-fōsh'shūn, *s.* das Wiederaufgraben, die Wiedereröffnung (der Gräber ic.).

Refound, rē-fōund, *v. a.* umgießen (Glocken ic.).

Refract, rē-frākt, *v. a.* brechen (die Lichtstrahlen ic.). [*hend.*]

Refracting, *a.* Strahlen brechend.

Refraction, rē-frās'shūn, *s.* die Brechung, Strahlenbrechung, Refraction. [*Strahlen brechend.*]

Refractive, rē-frāk'tiv, *a.* brechend.

Refractorily, rē-frāk'tūr-ē-lē, *ad.* widerspänstig, halsstarrig.

Refractoriness, rē-frāk'tūr-ē-nēs, *s.* die Widerspänstigkeit.

Refractory, rē-frāk'tūr-ē, *a.* widerspänstig; strengflüssig (von Erzen); *s.* der Widerspänstige; die Widerspänstigkeit. [*widerlegbar.*]

Refragable, rē-frā-gā-bl, *a.* widerlegbar.

Refrain, rē-frāne, *v. a.* zurückhalten; he refrained his tongue, er hielt seine Zunge im Saume, bezähmte

seine Zunge; *v. n.* sich enthalten (etwas zu thun ic.).

Refrain, (frj.) *s.* der Refrain.

Reframe, rē-frāme, *v. a.* wieder zusammenlegen oder zusammensetzen. [*wort.*]

Refrane, rē-frāne, *s.* das Sprichwort.

Refrangibility, rē-frān-jē-bil-ē-tē, *s.* die Brechbarkeit der Lichtstrahlen.

Refrangible, rē-frān-jē-bl, *a.* brechbar (von den Lichtstrahlen).

Refrenation, rēf-frē-nā'shūn, *s.* das Zurückhalten.

Refresh, rē-frēsh, *v. a.* erfrischen, frisch, kühl machen, erquicken; to - one's self, sich erfrischen, sich erholen, wieder zu Kräften kommen; auf-frischen (ein Gemälde ic.); *fig.* to - the memory of a thing, das Andenken einer Sache auffrischen.

Refresh, rē-frēsh, *s.* das Erfrischen, die Erfrischung.

Refresher, rē-frēsh'ār, *s.* eine Person oder Sache, die erfrischt.

Refreshment, rē-frēsh'mēnt, *s.* die Erfrischung, Erquickung.

Refret, rē-frēt, *s.* der Schlußvers, Wiederholungsdreim eines Liedes, der Chor.

Refrigerant, rē-frīd-jēr-ānt, *a.* kühlend, erfrischend; *s.* das Kühlmittel, der Kühlstrahl.

Refrigerate, rē-frīd-jēr-āte, *v. a.* abkühlen, abfrischen, refrigerieren.

Refrigeration, rē-frīd-jēr-ā'shūn, *s.* die Abkühlung, Erkaltung, Refrigeration.

Refrigerative, rē-frīd-jēr-ā-tiv, **Refrigeratory**, rē-frīd-jēr-ā-tūr-ē, *a.* abkühlend, kühlend.

Refrigeratory, *s.* der Kühlstrahl; das Kühlfaß.

Refrigerium, rē-frīd-jēr-ā-ūm, (lat.) *s.* die Abkühlung.

† Rest, rēst, *part. & imperf.*

Rest, (f. Rift. [*von to reave.*])

Refuge, rēf-fūdjē, *s.* die Zuflucht; eine Person, Sache, die Hülfe oder Schutz gewährt; das Hülfsmittel, Auskunfts-mittel.

Refuge, *v. n.* sich flüchten, seine Zuflucht nehmen; *v. a.* in Schutz nehmen. [*flüchtling.*]

Refugee, rēf-fū-jē, *s.* der Flüchtling.

Refulgence, rē-fūl-jēnse, **Refulgency**, *s.* der Glanz.

Refulgent, rē-fūl-jēnt, *a.* glänzend, schimmernd.

Refulgently, *ad.* glänzend.

Refund, rē-fūnd, *v. n.* zurückgießen; zurückzahlen, zurückgeben, wieder erstatten, refundieren.

Refunder, rē-fūn-dūr, *s.* der Zurückzahler.

Refusable, rē-fūze-ā-bl, *a.* was abgeschlagen oder verweigert werden kann.

Refusal, rē-fū-zāl, *s.* die Verweigerung; to meet with a -, eine abschlägige Antwort oder einen Korb bekommen; das Veraus, die Wahl.

Refuse, rē-fūze, *v. a.* verweigern (einem etwas); von sich wegwei-

sen, abweisen; to be refused, eine abschlägige, verneinende Antwort, einen Korb bekommen; *v. n.* nicht wollen.

Refuse, rēf-fūze, *a.* verworfen, schlecht; *s.* † rē-fūze, (f. Refusal; rēf-fūze, der Ausschuß, Schöfel, Brack, Brack; - of hemp, die Schaben; the - of the people, die Hefen des Volkes.

Refuser, rē-fū-zūr, *s.* eine Person, die sich weigert.

Refutable, rē-fū-tā-bl, *a.* widerlegbar, widerleglich. [*legung.*]

Refutal, rē-fū-tāl, *s.* die Widerlegung.

Refutation, rēf-fū-tā'shūn, *s.* die Widerlegung.

Refute, rē-fūte, *v. a.* widerlegen.

Refuter, rē-fū-tūr, *s.* der Widerleger. [*gewinnen oder erlangen.*]

Regain, rē-gāne, *v. a.* wieder bekommen.

Regal, rē-gāl, *a.* königlich; *s.* das Regal (in Orgeln); die Trageorgel; das Königswasser.

Regale, rē-gāle, (lat.) *s.* das Regal, Regale. [*schmausen.*]

Regale, *v. a.* bewirthen; *v. n.* schmausen.

Regale, *s.* das Gastmahl, der Schmaus.

Regalement, rē-gāle-mēnt, *s.* die Bewirthung, Erfrischung.

Regalia, rē-gā-lē-ā, (lat.) *s.* pl. die Zeichen der königlichen Würde; die königlichen Vorrechte. [*gale.*]

Regalio, rē-gā-lē-ō, *s.* f. Re-

Regality, rē-gāl-ē-tē, *s.* die königliche Würde; das Zeichen der königlichen Würde.

Regally, rē-gāl-lē, *ad.* königlich.

Regals, rē-gāls, (f. Regal, *s.*)

Regard, rē-gārd, *v. a.* ansehen, auf etwas sehen, bemerken, beobachten, Rücksicht nehmen; achten, beobachten; gegen etwas zu liegen, die Aussicht dahin haben; sich beziehen, betreffen; - him not, gebt nicht auf ihn Acht; he does not - what you say, er achtet nicht auf eure Worte; he does not - the danger, er achtet nicht die oder der Gefahr; to - the merit of any one, auf jemandes Verdienst Rücksicht nehmen; angehen, betreffen.

Regard, *s.* das Ansehen; der Blick; Anblick; die Aufmerksamkeit; Rücksicht; - has been had in the present publication, man hat in dem vorliegenden Werke darauf Bedacht genommen; in - of &c., in Betracht ic., wegen; with - to their neighbours, rücksichtlich ihrer Nachbarn; die Achtung; Aufsicht; court of -, eine Art Forstgericht.

Regardable, rē-gārd-ā-bl, *a.* sichtbar; merkwürdig.

Regardance, rē-gārd-ānse, *s.* die Achtung, Ehrfurcht.

Regardant, rē-gārd-ānt, *a.* (Her.) hinter sich sehend.

Regarder, rē-gārd'ār, *s.* der Beobachter; eine höhere Classe königlicher Forstbeamten. [*aufmerksam.*]

Regardful, rē-gārd-fūl, *a.* aufmerksam.

Regardfully, *ad.* aufmerksam; hoch, achtungsvoll; so -, mit so viel Achtung.

Regardless, rē-gārd-lēs, *a.*

unaufmerksam, rücksichtslos; he is – of his life, er schont sein Leben nicht; gering geachtet, verachtet; – things, geringfügige Dinge.

Regardlessly, *ad.* unaufmerksam, rücksichtslos.

Regardlessness, *s.* die Unaufmerksamkeit, Rücksichtslosigkeit.

Regatta, *rè-gât-tà*, (*ital.*) *s.* der Wettlauf mit Gondeln, das Schifferrennen.

Regency, *rè-jèn-sè*, *s.* die Regierung, Herrschaft; Regentschaft, Reichsverwesung; der von einem Reichsverweser beherrschte Bezirk.

Regeneracy, *rè-jèn-èr-à-sè*, *s.* *f.* Regenerateness.

Regenerate, *rè-jèn-èr-àte*, *v. a.* von Neuem hervorbringen, wiedergebären.

Regenerate, *rè-jèn-èr-àt*, *a.* von Neuem hervorgebracht od. erzeugt; *fig.* wiedergeboren.

Regenerateness, *s.* der Zustand der Wiedergeburt.

Regeneration, *rè-jèn-èr-à-shùn*, *s.* (*Theol.*) die Wiedergeburt.

Regent, *rè-jènt*, *a.* regierend, herrschend; reichsverwesend; *s.* der Herrscher, Regent; Reichsverweser.

Regentess, *rè-jèn-tès*, *s.* die Regentin, Reichsverweserin.

Regentship, *rè-jènt-shíp*, *s.* die Herrschergewalt, Regierung; Regentschaft.

Regeneration, *rè-jèr-mè-nà-shùn*, *s.* das Wiederaufkeimen.

Regest, *rè-jèst*, *s.* *f.* Register.

Regible, *rèd-jè-bl*, *a.* regierbar, lenksam.

Regicide, *rèd-jè-slde*, *s.* der Königsmörder; Königsmord.

Regimen, *rèd-jè-mèn*, (*lat.*) *s.* die Lebensordnung; Diät; (*Gr.*) der regierte Fall, Casus; (*Chim.*) die Verfahrungsart, Methode.

Regiment, *rèd-jè-mènt*, *s.* die Regierung, Regierungsverfassung; Herrschaft, Gewalt, Autorität; das Regiment (*Mil.*).

Regimental, *rèd-jè-mènt-àl*, *a.* zu einem Regimente gehörig.

Regimentals, *rèd-jè-mènt-àls*, *s. pl.* die Uniform; in –, in Uniform.

Regina, *rè-jl-nà*, *s.* Regina.

Region, *rè-jùn*, *s.* die Gegend, Region.

Register, *rèd-jis-tür*, *s.* das Register; public registers, die öffentlichen Register; Protokolle, Urkunden; das Verzeichnis; (*Print.*) der Seitenanzeiger, das Register; der Beisbrief; Registrator; Orgelzug, Registerzug; (*Print.*) to make –, Register halten.

Register-stove, *s.* (*Chim.*) der Registerofen.

Register, *v. a.* aufzeichnen, einschreiben, eintragen, registrieren; *fig.* to – a thing in one's memory, sich etwas ins Gedächtnis prägen; in eine Liste eintragen. [beramt.

Registership, *s.* das Einschreiben.

Registrar, *rèd-jist-rür*, *Re-*

gistrary, *rèd-jist-rür-è*, der Einsreiber, Registrator.

Registration, *rèd-jis-trà-shùn*, *s.* die Eintragung in ein Register.

Registry, *rèd-jis-trè*, *s.* die Eintragung ins Register, die Einschreibung; Registratur; das Verzeichnis, Register.

Reglement, *règ-lè-mènt*, *s.* die Verordnung, das Reglement.

Reglet, *règ-lèt*, *s.* (*Print.*) der Steg, die Reglette; (*Arch.*) das Leisten, Riemen.

Regnant, *règ-nànt*, *a.* regierend; a queen –, eine regierende Königin; *fig.* herrschend, prädominierend.

Regorge, *rè-görge*, *v. a.* wieder von sich geben, ausspeien; verschlingen, verschlucken, einschlucken.

Regrade, *rè-gràde*, *v. n.* sich zurückziehen, sich entfernen.

Regraft, *rè-gràft*, *v. a.* von Neuem impfen, propfen, wieder pflanzen.

Regrant, *rè-grànt*, *v. a.* wieder verleihen.

Regrate, *rè-gràte*, *v. a.* belästigen (das Auge ic.); auflaufen.

Regrater, *rè-gràte-ür*, *s.* der Aufklärer, Höker; – of old clothes, der Trödler, Trödelmann; – of bread-corn, der Kornwucherer, Kornjude.

Regrating, *rè-gràt-ing*, *s.* das Abkratzen, Abreiben eines alten behauenen Steines. [grüßen.

Regreet, *rè-grèet*, *v. a.* wieder Regreet, *s.* der Gegengruß.

Regress, *rè-grès*, *s.* die Rückkehr.

Regress, *rè-grès*, *v. n.* zurückgehen, zurückkehren.

Regression, *rè-grèsh-àn*, *s.* das Zurückgehen; die Rückkehr.

Regressive, *rè-grès-siv*, *a.* zurückgehend.

Regret, *rè-grèt*, *s.* das Bedauern; der Gram, Kummer; Widerwille, die Abneigung; with –, ungerne.

Regret, *v. a.* bedauern, bereuen; etwas verwünschen, unzufrieden, verdrießlich darüber seyn.

Regretful, *rè-grèt-fül*, *a.* mit Bedauern erfüllt.

Regretfully, *ad.* ungerne.

† Reguerdon, *rè-gèr-dùn*, *s.* der Lohn, die Belohnung, Vergeltung.

† Reguerdon, *v. a.* belohnen.

Regular, *règ-ù-làr*, *a.* regelmäßig, regulär, regelrecht; a – life, ein regelmäßiges, ordentliches Leben; – troops, reguläre (stehende) Truppen; – doctor, der promovirte Doctor; – clergy, die regulierten Geistlichen, Ordensgeistlichkeit; *s.* der regelmäßige Körper; Ordensgeistliche.

Regularity, *règ-ù-làr-è-tè*, *s.* die Regelmäßigkeit.

Regularly, *règ-ù-làr-lè*, *ad.* regelmäßig, regelrecht.

Regulate, *règ-ù-làte*, *v. a.* regeln, ordentlich einrichten, ordnen, regulieren; to – troops, Truppen disciplinieren, an Mannsacht gewöhnen; leiten, dirigieren.

Regulation, *règ-ù-là-shùn*, *s.* die Regulierung; Einrichtung.

s. die Regulierung; Einrichtung.

Regulator, *règ-ù-là-tür*, *s.* der Regler, Ordner; – of a watch, die Unruhe in einer Taschenuhr; – of a pendulum-clock, der Perpendikel an einer Pendeluhr.

Regulus, *règ-ù-lüs*, *s.* (*Chim.*) der König, Regulus; – of arsenic, Arsenikkönig, Spießglaskönig; das Löwenherz (*Astr.*).

Regurgitate, *rè-gür-jè-tàte*, *v. a.* zurückgießen, zurückwerfen; *v. n.* zurückströmen, zurückfließen.

Regurgitation, *rè-gür-jè-tà-shùn*, *s.* das Wiedereinschlucken, Wiedereinsaugen, Wiederabforbiren.

Rehabilitate, *rè-hà-bil-è-tàte*, *v. a.* wieder einsetzen, rehabilitieren.

Rehabilitation, *rè-hà-bil-è-tà-shùn*, *s.* die Wiedereinsetzung, Rehabilitation.

Rehear, *rè-hèrè*, *v. a.* noch einmal hören, von Neuem vernehmen, untersuchen, verhandeln.

Rehearing, *rè-hèrè-ing*, *s.* das nochmalige Gehörgeben; die Revision.

Rehearsal, *rè-hèr-sàl*, *s.* die Wiederholung; the – of a dream, die Erzählung eines Traumes; Vorübung, Probe.

Rehearse, *rè-hèrse*, *v. a.* wiederholen (einen Vers ic.); zur Probe darstellen; to – a play, Probe von einem Schauspieler halten; hersagen, vortragen.

Rehearser, *rè-hèrse-ür*, *s.* einer, der etwas hersagt, vorträgt.

Reif, *rèef*, *s.* das Männchen der Streitschnepfe, der Braushahn.

Reigle, *rà-gl*, *s.* der Falz, die Rinne, Ruth.

Reign, *ràne*, *v. n.* regieren, herrschen; reigning winds, herrschende Winde. [Reich.

Reign, *s.* die Regierung; das Reigner, *ràne-ür*, *s.* der Regierer.

Reimbark, *rè-ìm-bàrk*, *v. a.* wieder einschiffen; *v. n.* sich wieder einschiffen, wieder zu Schiffe gehen.

Reimbarkation, *rè-ìm-bàrk-kà-shùn*, Reimbarkment, *rè-ìm-bàrk-mènt*, *s.* die Wiedereinschiffung.

Reimbattle, *rè-ìm-bàt-tl*, *v. a.* wieder in Schlachordnung stellen.

Reimbody, *rè-ìm-bòd-è*, *v. n.* wieder ein Körper werden, sich wieder zu einem Ganzen verbinden.

Reimburse, *rè-ìm-bürse*, *v. a.* zurückzahlen; entschädigen; to – one's self by &c., sich durch ic. wieder bezahlt machen.

Reimbursement, *rè-ìm-bürs-mènt*, *s.* die Zurückzahlung; Entschädigung.

Reimbuser, *rè-ìm-bür-sür*, *s.* einer, der zurückzahlt od. entschädigt.

Reimplant, *rè-ìm-plànt*, *v. a.* wieder pflanzen oder impfen.

Reimportune, *rè-ìm-pòr-tùne*, *v. a.* einen wieder belästigen,

ihm aufs Neue beschwerlich fallen.

Reimpregnate, rē-īm-prēg-nāte, *v. a.* wieder schwängern (eine Flüssigkeit mit Salzen ic.).

Reimpression, rē-īm-prēsh-ūn, *s.* die neue Auflage.

Reimprint, rē-īm-prīnt, *v. a.* von Neuem drucken, wieder auflegen.

Rein, rāne, *s.* der Bügel; to let loose or give the reins, die Bügel schießen lassen; to hold the reins of the empire, die Bügel des Reichs in Händen haben. [*len*, bändigen, zügeln.

Rein, *v. a.* durch den Bügel len-

Reinard, rēn-nārd, *f.* Renard.

Reindeer, rāne-deēr, *s.* das Renntbier.

Reinet, rēn-nīt, *f.* Rennet.

Reinfect, rē-īn-fēkt, *v. a.* aufs Neue anstecken.

Reinflame, rē-īn-flāme, *v. a.* wieder, aufs Neue entflammen, in Flammen setzen. [*verstärken*.

Reinforce, rē-īn-fōrse, *v. a.*

Reinforce, *f.* Ranforce.

Reinforcement, *s.* die Verstärkung.

Reingage, rē-īn-gādje, *v. a.* sich wieder in Rechtsbündel ic. einlassen.

Reingagement, rē-īn-gādje-mēnt, *s.* das Wiedereinlassen in eine Sache, Partei ic.

Reingratiate, rē-īn-grā-shē-āte, *v. a.* wieder in Gunst setzen; to - one's self, sich wieder beliebt machen. [*wieder bewohnen*.

Reinhabit, rē-īn-hāb-īt, *v. a.*

Reinjoy, rē-īn-jōē, *v. a.* wieder genießen.

Reinless, rāne-lēs, *a.* zügellos.

Reins, rānz, *s. pl.* die Rieten; the running of the -, der Samensfluß.

Reinsert, rē-īn-sērt, *v. a.* wieder einrücken, einschalten.

Reinspire, rē-īn-spīre, *v. a.* wieder beleben.

Reinstall, rē-īn-stāll, *v. a.* wieder einsetzen (einen in ein Amt ic.).

Reinstate, rē-īn-stāte, *v. a.* wieder in den Besitz einer Sache setzen.

Reintegrate, rē-īn-tē-grāte, *v. a.* wieder in einen gewissen Zustand versetzen.

Reinterrogate, rē-īn-tēr-rō-gāte, *v. a.* von Neuem befragen.

Reinthrone, rē-īn-throne, *v. a.* wieder auf den Thron setzen.

Reinthonize, rē-īn-throne-ize, *v. a. f.* to Rheinthrone.

Reinvest, rē-īn-vēst, *v. a.* wieder bekleiden (einen mit einem Amte ic.). [*Segge*.

Reit, rāte, *s.* das Riedgrab, die

Reiter, rēet-ār, *f.* Rutter.

Reiterate, rē-īt-tēr-āte, *v. a.* oft wiederholen.

Reiteration, rē-īt-tēr-ā-shūn, *s.* die Wiederholung; der Wiederdruck (*Print*).

Reject, rē-jēkt, *v. a.* verwerfen; to - an evidence, ein Zeugnis verwerfen; principles to be rejected, zu verwerfende Grundsätze; hart von sich weisen, verstoßen.

Rejectable, rē-jēkt-ā-bl, **Re-**
jectaneous, rē-jēk-tā-nē-ūs, *a.* verwerflich. [*Verwerfer*.

Rejecter, rē-jēk-tār, *s.* der

Rejection, rē-jēk-shūn, *s.* das Auswerfen, der Auswurf; *fig.* die Verwerfung. [*a.* verwerflich.

Rejectitious, rē-jēk-tīsh-ūs,

Rejoice, rē-jōēse, *v. n.* sich freuen; Freude an den Tag legen; *fig.* rejoicing fire, Salven, Freudenschüsse; *v. a.* erfreuen; I am rejoiced, ich freue mich.

Rejoice, *s.* die Freude.

Rejoiced, rē-jōēst, *a.* erfreut, fröhlich, froh; I am -, es freut mich.

Rejoicer, rē-jōē-sār, *s.* der sich Freuende. [*ad.* freudig, mit Freude.

Rejoicingly, rē-jōē-sing-lē,

Rejoin, rē-jōin, *v. a.* wieder zusammenfügen; einen wieder treffen, ihm wieder begegnen; *v. n.* antworten, erwidern, versehen.

Rejoinder, rē-jōin-dār, *s.* die Antwort; Antwort od. Erwiderungsschrift, die Duplik.

Rejoinder, *v. n.* antworten.

Rejoindre, rē-jōin-dār, *s.* die Zusammenkunft.

Rejoint, rē-jōint, *v. a.* wieder in die Gelenke fügen (*Knochen*).

Rejointing, rē-jōin-tīng, *s.* (*Arch.*) die Ausfüllung der Fugen mit Mörtel, Kitt ic. [*s.* der Wiederverein.

Rejointure, rē-jōent-shūre,

Rejolt, rē-jōlt, *s.* der Stoß, die Erschütterung.

Rejourn, rē-jār, *v. a.* zum zweiten Male vorbeischeiden; aussetzen, vertragen.

Rejudge, rē-jādje, *v. a.* wieder beurtheilen, einer neuen Untersuchung unterwerfen. [*aufgähren, aufstoßen*.

Rejumble, rē-jāmb'l, *v. n.*

Rejuvenescence, rē-jū-vē-nēs-sēse, -cency, *s.* die Verjüngung. [*nēs-sēnt, a.* sich verjüngend.

Rejuvenescent, rē-jū-vē-Reke, rēke, *f.* to Reck, *v. a.*

Rekindle, rē-kīn-dl, *v. a.* wieder anzünden.

Reland, rē-lānd, *v. a.* wieder ans Land setzen, landen.

Relapse, rē-lāpse, *v. n.* zurücksinken; *fig.* wieder in eine Krankheit verfallen, einen Rückfall bekommen; wieder in einen Fehler verfallen.

Relapse, *s.* der Rückfall; (*Med.*) das Recidiv; die Rückkehr in einen Zustand; einer, der wieder fehlt, wieder sündigt. [*Rückfallende*.

Relapser, rē-lāp-sār, *s.* der

Relate, rē-lāte, *v. a.* zurückerbringen, wiederherstellen; erzählen, berichten; durch Worte äußern; in Verwandtschaft bringen; *v. n.* Bezug haben, sich beziehen.

Relater, rē-lā-tār, *s.* der Erzähler, Berichterstatter; (*Sp.*) einer, der auf dem Anstande steht.

Relation, rē-lā-shūn, *s.* die Erzählung, der Bericht; *by* -, vom Hörensagen; die Beziehung; *in* - to, in Bezug auf das Verhältniß; rela-

tions to a family, Beziehungen zu einer Familie; they have no - to us, sie gehen uns nichts an, sind nicht mit uns verwandt; der (die) Verwandte.

Relationship, *s.* die Verwandtschaft.

Relatist, *s. f.* Relater.

Relative, rēl-ā-tīv, *a.* beziehlich, relativ; they are - one to another, sie stehen mit einander in Beziehung; a pronoun -, ein beziehendes, beziehliches Fürwort; - ideas, relative Begriffe, Beziehungsbegriffe; *s.* etwas Beziehliches, Relatives, ein beziehliches Ding; das beziehliche Fürwort; der (die) Verwandte.

Relatively, rēl-ā-tīv-lē, *ad.* beziehlich, relativ; - to us, in Beziehung auf uns.

Relativeness, rēl-ā-tīv-nēs, *s.* das Beziehende; die Verwandtschaft.

Relator, *s. f.* Relater.

Relax, rē-lāks, *v. a.* weiter machen, öffnen, auflösen; schlaff machen; to - a rope, ein Seil nachlassen; relaxed sinews, abgespannte Nerven; to - one's mind, den Geist abspannen; he will - nothing, er läßt nichts nach, giebt nichts nach; *v. n.* schlaff werden, erschaffen; von seiner Strenge nachlassen, minder streng, nachsichtiger seyn. [*lung* (des Geistes).

Relax, *s.* die Abspannung, Erbe-

Relaxable, rē-lāks-ā-bl, *a.* nachlässig.

Relaxation, rēl-āks-ā-shūn, *s.* die Verminderung der Spannung od. Straffheit; die Erschlaffung, Abspannung; give some - to your mind, gönnt euerem Geiste einige Erholung, Zerstreuung; der Nachlaß; Erlass.

Relaxative, rē-lāks-ā-tīv, *s.* etwas, das die Spannung oder Straffheit vermindert; *fig.* relaxatives, Erholungen; Abspannungsmittel.

Relay, rē-lā, *s.* die unterlegten oder frischen Pferde, der Pferdewechsel, das Relais; (*Sp.*) die frischen Laufbunde; (bei Teppichwirkern) der Zwischenraum in der Kette.

Relay-dog, **Relay-hound**, *s.* der Laufhund, Parforcehund.

Releasable, rē-lē-sā-bl, *a.* nachlässig, erlässig.

Release, rē-lēse, *v. a.* loslassen; to - a prisoner, einen Gefangenen loslassen, entlassen, auf freien Fuß stellen; to - any one from a promise, einen seines Versprechens entbinden; to - one's right, sein Recht aufgeben, fahren lassen; *fig.* mildern, ermäßigen.

Release, *s.* die Loslassung, Entlassung, Freilassung, Befreiung; Dultung; geschliche Uebertragung eines Rechtes auf Ländereien oder Pachtungen; ein Pachtcontract auf Jahresfrist.

Releasement, rē-lēse-mēnt, *s.* die Loslassung, Befreiung; *fig.* the - of all evils, die Erlösung von allem Uebel. [*freier*.

Releaser, rē-lē-sār, *s.* der Be-

Relegate, rēl-ē-gāte, *v. a.* ver-

Relegation, rē-lē-gā-shūn, *s.* die Verweisung, das Exil, die Relegation.

Relent, rē-lēnt; *v. n.* weich werden; schmelzen, feucht, naß werden; the ice relents, das Eis schmilzt; the marble -s, der Marmor schmilzt; nachlassen; the heat relents, die Hitze läßt nach; *v. a.* † langsamer machen; besänftigen; auflösen (eine Perle *ic.*).

Relent, *a.* aufgelöst; *s.* das Nachlassen, Verweilen; without -, ohne sich aufzuhalten. [gebend, nachgiebig.

Relentive, rē-lēnt-iv, *a.* nach-

Relentless, rē-lēnt-lēs, *a.* sich nicht erweichen lassend; - in his ire, hart, unbarmherzig in seinem Borne; unruhig, unstät, flüchtig (von den Gedanken).

Relentment, rē-lēnt-mēnt, *s.* das Erweichen, die Erweichung; das Schmelzen; die Milde; das Nachgeben.

Relevancy, rē-lē-vān-sē, *s.* die Erheblichkeit (einer Klage *ic.*).

Relevant, rē-lē-vānt, *a.* auf-richtend; erheblich, wichtig, sachdienlich.

† **Relevate**, *v. a.* aufrichten, aufhelfen. [das Aufrichten.

Relevation, rē-lē-vā-shūn, *s.*

Reliance, rē-lē-ānse, *s.* das Vertrauen, die Zuversicht.

Relick, rē-lē-ik, *s.* der Rest, das Ueberbleibsel; the relicks of the town, die Alterthümer der Stadt; der entseelte menschliche Körper; die Reliquie. [ne Reliquie.

Relickly, rē-lē-ik-lē, *ad.* wie ei-

Relict, rē-lē-ikt, *s.* die Wittwe.

Relief, rē-lē-ēf, *s.* der Abhub, Abtrag; die Erleichterung, Linderung; Ablösung (einer Wache, Schildwache); Hülfe, Unterstützung; - of the poor, das Armengeld; der Entsatz (einer Festung); die Rechtshülfe; Lebenswahrheit, das Leben, die Lebensgebühr, das Lehngeld, die Huldigungslehen; *fig.* der Ab- stich, Contrast; Ort, wo der Hase am Abend auf die Weide geht.

Relier, rē-lē-ūr, *s.* einer der auf etwas sein Vertrauen setzt.

Relievable, rē-lē-ēv-ā-bl, *a.* der Hülfe fähig.

Relieve, rē-lē-ēv; *v. a.* erleichtern, mildern, lindern; ablösen (eine Wache, Schildwache); to - trenches, die Mannschaft in den Laufgräben ablösen; einen unterstützen, ihm beistehen, helfen; to - the poor, die Armen unterstützen; entsetzen (eine Stadt *ic.*); einem Rechtshülfe angedeihen lassen; hervorstehend machen, heben.

Relievement, rē-lē-ēv-mēnt, *s.* die Erleichterung, Erlassung.

Reliever, rē-lē-ēv-ūr, *s.* der Abhelfer; Ablöser, die Ablösung (auf der Wache).

Relieving, rē-lē-ēv-ing, *s.* das Lindern, Helfen; - tackle, (Sea) der Aufholer an einem Kiellichter.

Relievo, rē-lē-ēv-ō, *s.* die erhabene Arbeit, das Relief; alto -, die hoherhabene Arbeit, das Hautrelief; basso -, die halberhabene Arbeit, das Basrelief; (Paint.) die Erhabenheit.

Relight, rē-lē-ite; *v. a.* wieder erleuchten (das Auge).

Religion, rē-lē-djūn, *s.* die Religion; Gottesfurcht; the Christian -, die christliche Religion; Heiligkeit (des Eides *ic.*); *pl.* die Religionsgebräuche.

Religionary, rē-lē-djūn-ār-ē, *a.* die Religion betreffend, gottesfürchtig. [*s.* der Frömmling, Pietist.

Religionist, rē-lē-djūn-ist,

Religious, rē-lē-djūs, *a.* die Religion betreffend; a - book, ein geistliches Buch; - debates, Religionsstreitigkeiten; - duties, die Pflichten der Religion; a - cheat, ein frommer Betrug; religiös, gottesfürchtig, gläubig, fromm; gewissenhaft, streng, genau; a - man, ein Ordensgeistlicher, Mönch; gottesdienstlich, kirchlich, geistlich; a - house, ein Ordenshaus, Kloster; *s.* der Ordensgeistliche, Mönch.

Religiously, rē-lē-djūs-lē, *ad.* religiös, gottesfürchtig, fromm; gewissenhaft, streng; ehrerbietig, mit Ehrfurcht; nach d. Religionsgebräuchen.

Religiousness, rē-lē-djūs-nēs, *s.* die Frömmigkeit, Religiosität.

Relinquish, rē-lēng-kwīsh, *v. a.* verlassen; von sich geben, fahren lassen, aufgeben; to - pretensions, Ansprüchen entsagen.

Relinquisher, rē-lēng-kwīsh-ūr, *s. e.* der etwas verläßt od. aufgibt.

Relinquishment, rē-lēng-kwīsh-mēnt, *s.* die Verlassung; Aufgebung, Entsagung; the - of a right, die Abtretung eines Rechtes.

Reliquary, rē-lē-kwār-rē, *s.* die Reliquienkästchen.

Reliquator, rē-lē-kwār-tūr, *s.* der rückständige Schuldner, Restant.

Relique, Reliques, *s.* f. Relick.

Relish, rē-lē-ish, *v. a.* schmecken; eine Sache schmackhaft machen, ihr einen Geschmack mittheilen; durch seinen Geschmack anzeigen; *v. n.* den Geschmack von etwas haben; this relishes of pedantry, dieß schmeckt nach Pedanterie; gut schmecken; no meat relishes with me, es will mir nichts schmecken; *fig.* it would not have relished, es würde keinen Beifall gefunden haben.

Relish, *s.* der Geschmack, die Reigung; der Vor-schmack, Wissen zum Kosten; das Wohlgefallen; die Manier, Art und Weise.

Relishable, rē-lē-ish-ā-bl, *a.* schmackhaft.

Relished, rē-lē-isht, *a.* (well -), schmackhaft; *fig.* genehmigt, beliebt.

Relist, rē-lē-ist; *v. a.* von Neuem in die Rolle eintragen.

Relive, rē-lē-iv; *v. n.* wieder aufleben; *v. a.* ins Leben zurückrufen.

Relove, rē-lē-iv; *v. a.* wieder lieben.

Relts, rē-lē-ts, *s. pl.* das Meergras.

Relucant, rē-lē-sēnt, *a.* glänzend, hell, durchsichtig.

Reluct, rē-lē-akt; *v. n.* widerstreben, sich widersetzen, sich gegen etwas sträuben.

Reluctance, rē-lē-akt-ānse, **Reluctancy**, *s.* das Widerstreben, die Widerstrebung, der Widerwille.

Reluctant, rē-lē-akt-ānt, *a.* widerstrebend, sich sträubend; unwillig, misgütig.

Reluctantly, *ad.* wider Willen.

Reluctate, rē-lē-akt-āte, *v. n.* widerstreben, sich gegen etwas sträuben.

Reluctation, rē-lē-akt-ā-shūn, *s.* die Widerstrebung, der Widerwille.

Relume, rē-lē-ūme; *v. a.* wieder anzünden. [lume.

Relumine, rē-lē-ūmīn, *f. to Re-*

Rely, rē-lē; *v. n.* sich verlassen (on one, auf einen); he is not to be relied on, man kann sich nicht auf ihn verlassen, es ist ihm nicht zu trauen.

Remain, rē-mānē; *v. n.* bleiben, übrig bleiben; *fig.* it remains to be proved, es ist noch zu beweisen; it remains that I tell you that &c., ich habe Ihnen noch zu sagen, das *ic.*; fortbauern; he did - with us, er blieb bei uns; I -, Sir, your &c., mein Herr, ich verbleibe oder verharre Ihr *ic.*; *v. a.* erwarten.

Remain, *s.* das Ueberbleibsel, der Rest, Ueberrest; - of antiquity, eine Antike; the remains of an army, die Trümmer eines Heeres; his - of life, der Rest seines Lebens; *pl.* die Ueberreste, (Poet.) Asche.

Remainder, rē-mānē-dūr, *a.* übrig geblieben oder gelassen; *s.* das Ueberbleibsel, der Rest, Ueberrest; the - of an account, der Saldo; the - of their lives, der Rest ihres Lebens; *pl.* (Books.) die Krebsse, Remittenda; (der Leichnam) die Ueberreste. [der, von Neuem machen.

Remake, rē-mā-ke; *v. a.* wie-

Remancipate, rē-mān-sē-pāte, *v. a.* dem Verkäufer wieder zu kaufen geben. [kommen lassen.

Remand, rē-mānd; *v. a.* wieder

Remanent, rē-mā-nēnt, *a.* übrig bleibend; *s.* der Rest.

Remark, rē-mārk; *v. a.* bemerken; anmerken; bezeichnen, kenntlich machen. [merkung.

Remark, *s.* die Anmerkung, Be-

Remarkable, rē-mārk-ā-bl, *a.* bemerkenswerth, merkwürdig; remarkable, *s. pl.* Merkwürdigkeiten.

Remarkableness, rē-mārk-ā-bl-nēs, *s.* die Merkwürdigkeit.

Remarkably, rē-mārk-ā-blē, *ad.* merkwürdig. [Unmerker, Bemerkter.

Remarker, rē-mārk-ūr, *s.* der

Remarry, rē-mār-rē, *v. a.* wie-

Remble, rē-mā-bl, *v. a.* hin und

Remediable, rē-mē-dē-ā-bl, *a.* abhelflich, abstellbar.

Remedial, rē-mē-dē-āl, *a.* Ab-

Remediate, rē-mē-dē-āt, *a.* heilend, heilsam.

Remediless, rē-mē-dē-lēs, *a.* keine Hülfe, Abhülfe zulassend; a - necessity, eine unabwendbare Nothwendigkeit; a - delusion, eine unheilbare Täuschung.

Remedilessness, rēm'-ē-dē-lēs-nēs, *s.* die Unheilbarkeit.

Remedy, rēm'-mē-dē, *s.* das Mittel, Arzeneimittel, Heilmittel; to use remedies, mediciniren; past -, unheilbar; die Schadloshaltung, der Recurs, Regress.

***Remedy-critch**, rēm'-mē-dē-kritsh, *s.* das Nachtgeschirr, der Nachtopf.

Remedy, *v. a.* heilen; *fig.* eine Sache abstellen, ihr abhelfen; not to be remedied, unabheftlich.

Remeligo, rē-mēl'-ē-gō, *s. f.* Remora. [ten] *v. a.* umschmelzen.

Remelt, rē-mēlt; (*p.* remol-

Remember, rē-mēm'-būr, *v. a.* erinnern (einen an sein Versprechen *ic.*); he remembered him of his duty, er erinnerte ihn an seine Pflicht; well remembered, gut daß ihr mich daran erinnert; in das Gedächtniß zurückrufen; do you - this man? erinnert ihr euch dieses Mannes? this is to be remembered, that &c., man darf nicht vergessen, daß *ic.*; - me, my respects to her, empfehlen Sie mich ihr, machen Sie ihr meine gehorsamste Empfehlung; im Andenken behalten; - me, gedenke mein; gedenken, erwähnen, anführen.

Rememberer, rē-mēm'-būr-ūr, *s.* (mit of) einer, der sich erinnert.

Remembrance, rē-mēm'-brānse, *s.* das Gedächtniß; to call to -, ins Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern; to bear in -, im Andenken behalten; to come to -, beifallen; to put in -, erinnern; die Erinnerung; das Andenken; die Nachricht, Urkunde; Note, Anmerkung (um dem Gedächtnisse nachzuhelfen); das Gedächtniß.

Remembrance-book, *s.* das Erinnerungsbuch.

Remembrancer, rē-mēm'-brān-sūr, *s.* der Erinnerer; Schatzkammersecretär.

Rememorate, rē-mēm'-mūr-āte, *v. a.* ins Gedächtniß zurückrufen.

Rememoration, rē-mēm'-mūr-ā-shūn, *s.* die Erinnerung.

† **Remercy**, rē-mēr'-sē, *v. a.* danken. [zurückwandern, zurückkehren.

Remigrate, rēm'-ē-grāte, *v. n.*

Remigration, rēm'-ē-grā-shūn, *s.* die Rückkehr. [(einen an etwas).

Remind, rē-mīnd; *v. a.* erinnern (einen an etwas).

Reminder, rē-mīnd'-ūr, *s.* der Erinnerer, Ermahner.

Reminiscence, rēm-mē-nīs-sēnse, **Reminiscency**, *s.* die Erinnerung, Rückerinnerung, Reminiscenz. [nīs-sēn'-shāl, *a.* rückerinnernd.

Reminiscential, rēm-mē-

Remiss, rē-mīs; *a.* träge, langsam; schläfrig, faul; nachlässig.

Remissible, rē-mīs'-sē-bl, *a.* erlasslich, erlässlich, erlassbar.

Remission, rē-mīsh'-ūn, *s.* die Zurücksendung; das Nachlassen, die Nachlassung; Verminderung, Abnahme; Milderung; das Nachlassen (eines Fiebers); der Nachlaß, Erlass, die Er-

lassung; the - of sins, die Vergebung der Sünden; to ask -, um Verzeihung bitten. [nachlässig.

Remissly, rē-mīs'-lē, *ad.* schlaff, **Remissness**, rē-mīs'-nēs, *s.* die Schläffheit; Nachlässigkeit.

Remit, rē-mīt; *v. a.* zurücksenden, zurückschicken, übermachen, remittiren; nachlassen; to - one's anger, seinen Unwillen mäßigen; to - the punishment, die Strafe erlassen; to - something of one's right, etwas von seinem Rechte fahren lassen; to - a fault, einen Fehler vergeben, verzeihen; überlassen; the prisoner was remitted to the guard, der Gefangene wurde der Wache übergeben; I - myself to you, ich berufe mich auf Sie, ich unterwerfe mich Ihrem Aussprüche; *v. r.* nachlassen; the heat has remitted, die Hitze hat nachgelassen; a remitting fever, ein nachlassendes (intermittirendes) Fieber.

Remitment, rē-mīt'-mēnt, *s.* die Wiederverhaftung; der Erlass.

Remittable, *s.* Remissable.

Remittance, rē-mīt'-tānse, *s.* die Uebermachung, das Remittiren von Gold oder Wechseln; die Rimesse, Remesse.

Remittent, rē-mīt'-tēnt, *a.* nachlassend; a - fever, ein intermittirendes Fieber.

Remitter, rē-mīt'-tūr, *s.* der Ubersender einer Rimesse; einer, der nachläßt, erläßt.

Remnant, rēm'-nānt, *a.* übrig; *s.* der Rest, Ueberrest; a - of cloth, ein Restchen Tuch; a - of lead, der Bleischaum, die Bleiasche; a - of popery, ein Ueberbleibsel des Papstthums; some remnants of wit, einige Brocken Wiß. [wandeln, umbilden.

Remodel, rē-mōd'-dēl, *v. a.* um-

Remolade, rēm'-mō-lāde, *s.* (Vet.) eine dünne Salbe. [to Remelt.

Remolten, rē-mōl'-tn, *p.* von **Remonstrance**, rē-mōn'-strānse, *s.* die Vorstellung, Darstellung; Erinnerung, Ermahnung; Monstranz, das Allerheiligste, Hochwürdigste.

Remonstrant, rē-mōn'-strānt, *a.* Vorstellungen, Gegenvorstellungen machend, remonstrirend; *s.* der Remonstrant.

Remonstrate, rē-mōn'-strāte, *v. n.* Vorstellungen machen, Gründe anführen, remonstriren; *v. a.* vorstellen, zu Gemüthe führen.

Remonstratation, rē-mōn'-strā-shūn, *s.* das Remonstriren.

Remonstrator, rē-mōn'-strātūr, *s.* einer, der Gegenvorstellungen macht, remonstrirt.

Remoor, rē-mōōr; (*s.* to Moor.

Remora, rēm'-ō-rā, (*lat.*) *s.* der Aufhalt, das Hinderniß; *fig.* der Stopfisch, Sauger. [aufhalten, hindern.

Remorate, rēm'-ō-rāte, *v. a.*

Remord, rē-mōrd; *v. n.* (mit against) Gewissensbisse, Reue fühlen (über eine Sache); *v. a.* mit Vorwürfen, mit Gewissensangst quälen.

Remordency, rē-mōrd'-ēn-sē,

s. die Unruhe, Angst; - of conscience, der Gewissensbiss.

Remorse, rē-mōrse; oder rē-mōrse; *s.* die Pein, welche man über böse Handlungen empfindet; - of conscience, der Gewissensbiss; deep -, tiefe Reue; das Mitleid, Mitleiden.

Remorsed, rē-mōrsd; *a.* reuig, reumützig.

Remorseful, rē-mōrs'-fūl, *a.* reuevoll, reuvoll; mitleidsvoll, mitleidig.

Remorseless, rē-mōrs'-lēs, *a.* unbarmherzig, hart, grausam.

Remorselessly, *a.* unbarmherzig, auf eine harte, grausame Weise.

Remorselessness, *s.* die Unbarmherzigkeit, Härte, Grausamkeit.

Remote, rē-mōte; *a.* entfernt; - from court, fern vom Hofe; *fig.* - ages, - antiquity, entfernte Jahrhunderte, das graue Alterthum; - causes, entfernte (nicht unmittelbare) Ursachen; - ideas, getrennte Begriffe; *fig.* fremd.

Remotely, rē-mōte'-lē, *ad.* entfernt. [die Entfernung, Ferne.

Remoteness, rē-mōte'-nēs, *s.*

Remotion, rē-mō'-shūn, *s.* die Entfernung.

Remount, rē-mōūnt; *v. n.* sich wieder erheben; *v. a.* wieder beritten machen, remontiren; remounting, die Remonte.

Removeable, rē-mōōv'-ā-bl, *a.* was weggeschafft oder entfernt werden kann.

Removal, rē-mōōv'-āl, *s.* die Wegschaffung, Wegräumung; *fig.* the - of a disease, die Hebung einer Krankheit; Veränderung; - of lodgings, die Veränderung der Wohnung, das Umziehen, Ausziehen.

Remove, rē-mōōv; *v. a.* wegnehmen, wegsetzen; to - the cloth, abdecken (den Tisch); to - a plant, eine Pflanze versetzen; to - a court, einen Gerichtshof verlegen; to - any one from his employment, einen von seinem Amte entfernen; to - difficulties, Schwierigkeiten aus dem Wege räumen, beseitigen; in die Ferne bringen, entfernen; *v. n.* den Ort verändern; seine Wohnung verändern, ausziehen; sich an e. andern Ort begeben, sich wegbegeben; the place whither he removes, der Ort, wohin er sich begiebt.

Remove, *s.* das Wegschaffen, die Entfernung (eines Dinges); das Wegsetzen eines Dinges an einen andern Ort; die Handlung, da man den Ort verändert; removes from one place to another, Reisen von einem Orte zum andern; der Zug (im Damenspiele, Schachspiele); (bei Kurschmieden) das Herunterreißen eines Hufeisens; der Zwischenraum, Abstand; bestimmte Unterschied in der Entfernung oder dem Abstände zweier Dinge; 'tis but one - from nothing, es ist so viel wie nichts, es ist fast nichts; he is my cousin one -, wir sind ander Geschwisterkind (unsre Großeltern waren Geschwister); das abgetragene Gericht, die abgehobene Schüssel; das neue Hufeisen.

Removeable, *a. f.* Removable.

Removed, rē-mōōv'd; *a.* fern, abgelegen, entlegen.

Removedness, rē-mōōv'-ēd-nēs, *s.* die Entfernung.

Remover, rē-mōōv'-ār, *s.* einer, der etwas wegschafft, verlegt, verrückt; die Uebertragung einer Rechtsache von einem Gerichte an ein anderes.

Rempli, rēm-pli; (frz.) *a.* (Her.) voll.

Remplissage, rēm-plis'-sādje, *s.* ein Trompetensatz in Concerten.

Remue, rē-mū; *v. a.* bewegen, wegschaffen.

Remugient, rē-mū-jē-ēnt, *a.* zurückschallend, wiederhallend.

Remunerability, rē-mū-nēr-ā-bil'-ē-tē, *s.* die Belohnbarkeit.

Remunerable, rē-mū-nēr-ā-bl, *a.* vergeltbar, belohnbar.

Remunerate, rē-mū-nēr-āte, *v. a.* einen belohnen, ihm etwas vergelten.

Remuneration, rē-mū-nēr-ā-shūn, *s.* die Belohnung, Vergeltung.

Remunerative, rē-mū-nēr-ā-tiv, **Remuneratory**, *a.* belohnend, vergeltend.

Remurmur, rē-mūr-mūr, *v. n.* dumpf wiederhallen; *v. a.* dumpf wiederhallen oder widershallen lassen.

Ren, *f.* Ran.

Renal, rē-nāl, *a.* zu den Nieren gehörig; - arteries, die Nierenschlagadern; - glands, die Nierendrüsen.

Renard, rē-nārd, *s.* (Eigennamen des Fuchses in der Fabel) Reineke.

Renascence, rē-nās'-sēnse, **Renascency**, rē-nās'-sēn-sē, *s.* die Wiedergeburt; *a.* - from the roots, ein Wiederaufwuchs aus den Wurzeln, ein Wurzelaußschlag.

Renascent, rē-nās'-sēnt, *a.* wieder wachsend, sich erneuernd.

Renascible, rē-nās'-sē-bl, *a.* wieder hervorgebracht werden können.

Renascibility, rē-nās'-sē-bil'-ē-tē, **Renascibleness**, rē-nās'-sē-bl-nēs, *s.* die Erneubarkeit.

Renavigate, rē-nāv'-vē-gāte, *v. n.* wieder schiffen.

Renounter, rēn-kōūn'-tūr, *s.* der Zusammenstoß; das Zusammentreffen, der (gegenseitige) Angriff; das zufällige Zusammentreffen feindlicher Heere, kleine Gefecht, die Rencontre; Schlägerei; *a.* (Her.) von vorn sich zeigend (von dem Kopfe eines Hirsches etc.).

Renounter, *v. a.* zusammentreffen, zusammenstoßen; mit dem Feinde unerwartet zusammentreffen, ihn angreifen; schwarmhelfen, handgemein werden, fechten, kämpfen.

Rend, rēnd, (*imperf. & p. p.* rent) *v. a.* reißen, zerreißen; *fig.* to - with cries, jerschreien; *v. n.* reißen, zerreißen, spalten. [reißt, zerreißt.]

Render, rēnd'-ār, *s.* einer, der

Render, *f.* to Parget.

Render, *v. a.* wiedergeben, zurückgeben; to - thanks, danken; (dem Inhalte nach) wiedergeben; the English names dictionaries - them

by, die englischen Benennungen, unter denen Wörterbücher sie wiedergeben; in die Gewalt eines Andern geben; an-geben (eine Ursache, einen Grund etc.); thun, leisten; mit irgend einer Eigenschaft versehen, bekleiden; this lecture shall - him more careful, dieser Vorweis wird ihn aufmerksamer machen; to - one's self considerable, sich wichtig machen.

Render, *s.* die Angabe, das Bekenntniß, Geständniß.

Renderable, rēn'-dār-ā-bl, *a.* zurückgebbar, zurückzugeben.

Renderer, rēn'-dār-ār, *s.* der Vertheiler, Wiederhersteller.

Rendering, rēn'-dār-ing, *a.* (Sea) klar fahrend (von einem Taue, wenn es sich an nichts reibt); *s.* (bei Tünchern) der Kalkwurf.

Rendezvous, rēn-dē-vōōz; häufiger rēn-dē-vōō; (frz.) *s.* das Rendezvous, Stelldichein.

Rendezvous, *v. n.* sich einstellen, zusammenkommen, sich (an einem bestimmten Orte) versammeln; *v. a.* versammeln.

Rendible, rēn'-dē-bl, *a.* wiederzugeben, zurückzugeben; *fig.* übersehbar.

Rendition, rēn-dīsh'-ān, *s.* das Wiedergeben; die Uebergabe (einer Festung etc.); *fig.* Uebertragung, Uebersetzung. [Nähte oder Fugen.]

Rends, rēnds, *s. pl.* (Sea) die

Renegade, rēn'-nē-gāde, **Renegado**, rēn-nē-gā-dō, *s.* der Abtrünnige, Renegat.

Renegé, rē-nēg; *v. a.* verleugnen; *v. n.* Nein sagen. [net.]

Renet, **Reneting**, *s. f.* Ren-

Renette, rē-nēt; *s.* das Wirt-eisen, Wirtmesser (der Hufschmiede).

Renew, rē-nū; *v. a.* erneuen, erneuern; to - an old custom, einen alten Gebrauch wieder herstellen, wieder aufbringen; renewed to life, dem Leben wiedergegeben; von Neuem anfangen; wiederholen. [neuerbar.]

Renewable, rē-nū-ā-bl, *a.* er-

Renewal, rē-nū-āl, *s.* die Er-

Renewedness, rē-nū-ēd-nēs, *s.* das Erneuetseyn, die Erneuerung.

Renewer, rē-nū-ār, *s.* der Er-

Renitence, rē-nl'-tēnse, **Re-**

nitency, rē-nl'-tēn-sē, *s.* die Ge-

gen- oder Rückwirkung, der Widerstand, die Reaction; *fig.* Widerstreben, Ab-

Renitent, rē-nl'-tēnt, *a.* gegen-

oder rückwirkend, Widerstand leistend.

Rennet, rēn'-nīt, *s.* das Lab.

Rennet-bag, *s.* das Lab, der

Rennet, **Rennetting**, rēn'-

nīt-tīng, *s.* (eine Art Wepfel) die

Renounce, rē-nōūnse; *v. a.* verleugnen; abschwören, entsagen; *v. n.* Verzicht thun; (im Kartenspiele) die Farbe verleugnen, nicht bekennen.

Renounce, *s.* (im Kartenspiele)

das Nichtbekennen, Verleugnen der

Farbe.

Renouncement, rē-nōūnse-
ment, *s.* die Verleugnung; Verzicht-
leistung, Entsagung.

Renouncer, rē-nōūnse'-ār, *s.* der Verleugner. [erneuen, erneuern.]

Renovate, rēn'-nō-vāte, *v. a.*

Renovation, rēn'-nō-vā'-shūn, *s.* die Erneuerung, Erneuerung.

Renown, rē-nōūn; *s.* der Ruf, Ruhm. [berühmt machen.]

Renown, *v. a.* in Ruf bringen,

Renowned, rē-nōūnd; *a.* be-

rühmt; - for, berühmt wegen.

Renownedly, rē-nōūn'-ēd-lē, *ad.* mit Ruhm.

Renownedness, rē-nōūn'-ēd-nēs, *s.* die Berühmtheit.

Renownless, rē-nōūn'-lēss, *a.* unberühmt.

Rent, rēnt, *s.* der Miß, die Spalte.

† **Rent**, für to Rend.

Rent, *imperf. & p. p.* von to

Rent, *f.* to Rant. [rend.]

Rent, *s.* die Rente; reserved -, die vorbehaltene Rente; der Zins, die

Miethe; - arrear, rückständige Miethe und Abgaben.

Rent-charge, *s.* der Erbzins.

Rent-roll, *s.* das Verzeichniß der Einkünfte, Zinsbuch. [Zins.]

Rent-service, *s.* der Grund-

Rent-stock, *s.* trockene Zinsen, Abgaben in Naturalien, Fruchtgülden.

Rent, *v. a.* miethen, pachten; ver-

miethen, verpachten.

Rentable, rēnt'-ā-bl, *a.* mieth-

bar, vermietbar. [Mietzins.]

Rentage, rēnt'-ādje, *s.* der Zins,

Rental, rēnt'-āl, *s.* das Verzeich-

niß der Zinsen, Zinsbuch.

Rental-right, *s.* eine Art Erb-

pacht um einen geringen Zins.

Renter, rēnt'-ār, *s.* der Binter, Zinsgeber, Zinsmann, Miethmann, Pächter. [meister, Einnehmer.]

Renter-warden, *s.* der Rent-

Renter, *v. a.* (bei Schneidern) anstoßen. [Anstoßnaht.]

Rentering, rēnt'-ār-ing, *s.* die

Renumerate, rē-nū-mēr-āte, *v. a.* wieder zählen.

Renunciation, rē-nūn-sē-ā-shūn, *s.* die Verzichtleistung, Entsa-

gung. [f. Ranunculus.]

Renuncle, **Ranunculus**, *s.*

Renverse, rēn-vērse; *v. a.* um-

kehren. [verkehrt.]

Renverse, *a.* (Her.) gestürzt,

Renversement, rēn-vērse'-ment, *s.* die Umkehrung.

† **Renverst**, rēn-vērst; für

Reversed. [wieder erlangen.]

Reobtain, rē-ōb-tāne; *v. a.*

Reobtainable, rē-ōb-tāne'-ā-bl, *a.* wieder erlangbar.

Reordain, rē-ōr-dāne; *v. a.* wieder oder nochmals weihen (Geistliche).

Reordination, rē-ōr-dē-nā-shūn, *s.* die nochmalige oder zweite Weihe (eines Geistlichen).

* **Rep**, rēp, *s.* die Frau von Rufe.

Repacify, *rè-pàs-sè-si*, *v. a.* wieder befänstigen. [Umpackung.]

Repacking, *rè-pàk-ìng*, *s.* die

Repaid, *rè-pàde*, *p.* von *to repay*.

Repair, *rè-pàre*, *v. a.* † wieder erlangen oder bekommen; ausbessern, wieder herstellen; *to - a ship*, ein Schiff ausbessern, verjimmern; *to - a figure of marble*, eine marmorne Bildsäule wieder herstellen, restauriren; *to - a loss*, einen Verlust ersetzen, wieder einbringen; *to - an injury*, eine Beleidigung wieder gut machen.

Repair, *s.* die Ausbesserung, Wiederherstellung; Reparatur; *out of repairs*, abgerissen, baufällig.

Repair, *v. n.* sich (wobin) begeben oder verfügen; - *where you please*, geht wohin ihr wollt.

Repair, *s.* der Aufenthalt, das Lager (eines Hasen); Hingehen.

Repairable, *rè-pàre-à-bl*, *f.* Reparable.

Repaire, *rè-pàre*, *f.* **Repair**, *s.*

Repairer, *rè-pàre-ür*, *s.* der Wiederhersteller, Ausbesserer; Damaßeiter.

Repairing-place, *rè-pàre-ìng-plàse*, *s.* das Rendezvous, der Zusammenkunftsort. [schweift (Bot.).]

Repand, *rè-pànd*, *a.* ausge-

Repandous, *rè-pànd-ùs*, *a.* rückwärts gebogen, rund erhaben.

Reparable, *rè-pàr-à-bl*, *a.* wiederherstellbar, ersichtlich; *an injury*, so far it is -, eine Beleidigung, in so weit sie wieder gut gemacht werden kann. [ersichtlich, verbesserlich.]

Reparably, *rè-pàr-à-blè*, *ad.*

Reparation, *rè-pà-rà-shùn*, *s.* die Ausbesserung, Wiederherstellung; *to make -*, Ersatz leisten, Genugthuung geben; - *of honour*, die Ehrenerklärung.

Reparative, *rè-pàr-rà-tiv*, *a.* ausbessernd; *fig.* verbessernd, Ersatz leistend, vergütend; *s.* der Ersatz, die Vergütung, Genugthuung.

Repart, *rè-pàrt*, *v. a.* wiederholt in Gang setzen (ein Pferd).

Repartee, *rè-pàr-tèe*, *s.* die gewandte, besonders heisende und schnelle Antwort, Erwiderung.

Repartee, *v. n.* gewandt und schnell antworten, erwidern.

Repartition, *rè-pàr-tish-ùn*, (*frz.*) *s.* die Vertheilung, Repartition.

Reparty, *f.* **Repartee**.

Repass, *rè-pàs*, *v. a.* noch einmal übergehen, übertreten, überfahren, passieren, repassiren; *v. n.* zurückgehen.

Repassable, *rè-pàs-sà-bl*, *a.* wieder zu betreten, zu bereisen, zu befahren.

Repast, *rè-pàst*, *s.* das Mahl, die Mahlzeit; *light -*, das Zwischenmahl, der Imbiß; die Speise.

Repast, *v. a.* speisen, füttern.

Repasture, *rè-pàs-tshùre*, *s.* die Mahlzeit, das Gastmahl.

Repatriate, *rè-pà-trè-àte*, *v. a.* in seine Heimath, sein Vaterland zu-

rückbringen, seiner Heimath wieder geben.

Repay, *rè-pà*, *v. a.* wieder bezahlen, zurückbezahlen; *fig. to - a benefit*, eine Wohlthat vergelten, erkennen; befriedigen.

Repayable, *rè-pà-à-bl*, *a.* wieder zu bezahlen, ersichtlich.

Repayment, *rè-pà-mènt*, *s.* die Wiederbezahlung, Rückzahlung, der Abtrag.

Repeal, *rè-pèle*, *v. a.* zurückrufen, zurückberufen; *fig.* widerrufen.

Repeal, *s.* die Zurückrufung, Zurückberufung; der Widerruf; *the - of liberties*, die Aufhebung, Abschaffung von Freiheiten. [widerruflich.]

Repealable, *rè-pèle-à-bl*, *a.*

Repealer, *rè-pèle-ür*, *s.* der Widerrufser, Abschaffer, Aufheber.

Repeat, *rè-pète*, *a.* wiederholen; *to - a signal*, ein Signal noch einmal machen, wiederholen; hersagen, vortragen, recitiren.

Repeat, *s.* die Wiederholung; das Wiederholungszeichen.

Repeat, *f.* **Repeek**.

Repeatedly, *rè-pè-tèd-lè*, *ad.* wiederholt, mehrmals.

Repeater, *rè-pè-tur*, *s.* der Wiederholer; ein Schiff, welches sich in der Nähe des Admiralschiffes befindet und dessen Signale wiederholt; die Repetiruhr.

Repeating, *rè-pè-ting*, *s.* das Wiederholen; - *watch*, die Repetiruhr.

Repedation, *rè-pè-dà-shùn*, *s.* das Zurückgehen, der Rückgang.

Repeek, *rè-pèek*, *s.* (im Piletspiele) der Neunziger.

Repeek, *v. n.* (im Piletspiele) einen Neunziger machen.

Repel, *rè-pèl*, *v. a.* zurückstoßen, zurücktreiben; zurückschlagen; *fig. to - an objection*, einen Einwurf widerlegen; *v. a.* einer Bewegung entgegenwirken; *repelling power*, die Zurückstößungskraft, Repulsionskraft.

Repellent, *rè-pèl-lènt*, *a.* zurückstößend; *s.* das zurücktreibende Mittel.

Repeller, *rè-pèl-lür*, *s.* einer, der zurückstößt, zurücktreibt oder zurückschlägt.

Repent, *rè-pènt*, *v. n.* Reue empfinden oder äußern; *I - of my sin*, ich bereue meine Sünden; Buße thun; *v. a.* bereuen; reuen; *it repents me*, es reuet mich; *he repented himself*, er bereuete es, es that ihm leid.

Repentance, *rè-pènt-ànse*, *s.* die Reue; *a general -*, eine allgemeine Buße.

Repentant, *rè-pènt-ànt*, *a.* reuig; - *tears*, Thränen der Reue; bußfertig; *s.* der reuige oder bußfertige Sünder. [der bereuet.]

Repenter, *rè-pènt-ür*, *s.* einer, **Repentingly**, *rè-pènt-ìng-lè*, *ad.* reuig.

Repeople, *rè-pèl-pl*, *v. a.* von Neuem, aufs Neue bevölkern.

Repercuss, *rè-pèr-kùs*, *v. a.*

zurückstoßen, zurücktreiben.

Repercussion, *rè-pèr-kùsh-ùn*, *s.* die Zurückwerfung, Rückprallung.

Repercussive, *rè-pèr-kùs-siv*, *a.* zurückwerfend, zurückprallend; *fig. - medicines*, zurücktreibende oder zusammenziehende Mittel; zurückgeworfen, zurückgeprallt; *s.* das zurücktreibende Mittel, Bertheilungsmittel.

Repercute, *rè-pèr-kùte*, *v. a.* zurückstoßen, zurückprallen.

Reperitious, *rè-pèr-tish-ùs*, *a.* gefunden.

Repertory, *rè-pèr-tür-è*, *s.* das Findbuch, Nachschlagebuch, Repertorium.

Repetition, *rè-p-è-tish-ùn*, *s.* die Wiederholung; das Hersagen, Recitiren.

Repetitional, *rè-p-è-tish-àn-àl*, **Repetitionary**, *rè-p-è-tish-àn-àr-è*, *a.* wiederholend.

Repiano, *rè-pi-à-nò*, **Repiano**, *rè-pi-è-nò*, (*ital.*) *s.* (*Mus.*) das allmähliche Einfallen der Instrumente od. Stimmen bei einer Stelle.

Repine, *rè-plne*, *v. n.* Bedauern über etwas empfinden, sich darüber ärgern, darüber unzufrieden sein; *he repines at it*, es reuet ihn; *repining age*, das mißgünstige oder grämliche Alter. [zufriedene, Mißvergnügte.]

Repiner, *rè-plne-ür*, *s.* der Unzufriedene, **Repining**, *rè-plne-ìng*, *a.* mißvergnügt, grämlich.

Repiningly, *rè-plne-ìng-lè*, *ad.* mißwillig, mit Murren.

Replace, *rè-plàse*, *v. a.* an seinen vorigen Ort, seine vorige Stelle setzen; versehen. [ersetzen.]

Replait, *rè-plàte*, *v. a.* wieder

Replant, *rè-plànt*, *v. a.* wieder,

aufs Neue pflanzen, verpflanzen.

Replantable, *rè-plànt-à-bl*, *a.* verpflanzt werden lönnend.

Replantation, *rè-plàn-tà-shùn*, *s.* das Wiederpflanzen, Verpflanzen.

Replenish, *rè-plèn-nish*, *v. a.* füllen, anfüllen; *v. n.* die vorige Fülle erlangen, sich wieder sammeln.

Replenisher, *rè-plèn-nish-ür*, *s.* der Anfüllende.

Replenishment, *s.* die Anfüllung, Erfüllung.

Replete, *rè-plète*, *a.* voll, angefüllt; *bodies - with humours*, vollsaftige Körper.

Repletion, *rè-plè-shùn*, *s.* die Vollheit; Vollsaftigkeit.

Repletive, *rè-plèt-tiv*, *a.* füllend, anfüllend.

Repletively, *ad.* anfüllend.

Replevable, *rè-plè-vè-à-bl*, **Replevisable**, *rè-plè-vè-sà-bl*, *a.* wieder eingelöst werden lönnend.

Replevin, *rè-plè-vìn*, **Replevy**, *rè-plè-vè*, *s.* der Beschl., wodurch ein gerichtlicher Beschl. wieder aufgehoben wird; die Wiederanlösung, Befreiung.

Replevin, **Replevy**, *v. a.* von dem aufgelegten Beschl. befreien

oder auch gegen geleistete Bürgschaft zurückgeben (ein Pfandstück).

Replicates, rē-plē-kātes, *s.* *pl.* (Mus.) Wiederholungen, Reprisen.

Replication, rē-plē-kā-shūn, *s.* der Wiederhall; die Antwort, Erwiderung; (L. T.) Replik.

Replier, rē-plī-ūr, *s.* der Antwortende, Erwidernde.

Reply, rē-plī, *v. n.* antworten, erwidern; *to* – *upon*, entgegenen; *v. a.* antworten.

Reply, *s.* die Antwort, Erwiderung.

Replyer, rē-plī-ūr, *s.* der Antwortende, Erwidernde.

Repolish, rē-pōl-līsh, *v. a.* wieder glänzen, glätten oder poliren.

Reponce, rē-pōnse, *s.* die Kapuzel (Bot.).

Report, rē-pōrt, *v. a.* zurückbringen; *fig.* in (guten oder übeln) Ruf bringen; erzählen, berichten; *it is reported*, man sagt, es heißt, es geht das Gerücht; *who has reported your law-suit?* wer hat über Ihren Prozeß Bericht erstattet, vorgetragen, referirt?

Report, *s.* der Knall, Schall; *the* – *of ordnance*, der Knall einer Kanone; das Gerücht; – *goes*, es geht das Gerücht; der Ruf; *to have an ill* –, einen schlechten Ruf oder Namen haben; der Bericht; *to make* –, Bericht erstatten, berichten; – *at the custom-house*, die Angabe, Deklaration bei der Zollstätte; *reports*, Sammlungen von Rechtsprüchen.

Reporter, rē-pōrt-ūr, *s.* der Erzähler, Berichterstatler, Referent.

Reportingly, rē-pōrt-ing-lē, *ad.* dem Gerüchte nach, zu Folge des Gerüchtes.

Reposal, rē-pō-zāl, *s.* das Setzen, Legen; Ruhelassen.

Reposance, rē-pō-sānse, *s.* das Vertrauen.

Repose, rē-pōze, *v. a.* zur Ruhe legen; – *you here*, ruht hier aus; etwas wohin legen; *fig. to* – *one's trust in (on) any one*, sein Vertrauen auf einen setzen, Vertrauen zu ihm haben; *v. n.* ruhen.

Repose, *s.* die Ruhe; *takesome* –, ruhen Sie ein wenig, gönnen Sie sich ein wenig Ruhe; (Paint.) die Harmonie; Ruhestelle.

Reposedness, rē-pō-zēd-nēs, *s.* die Ruhe; *fig.* – *of mind*, die Gemüthsruhe.

Reposit, rē-pōz-zīt, *v. a.* wieder in seine vorige Lage bringen, wieder einrichten; legen, niederlegen, verwahren.

Reposition, rē-pō-zīsh-ūn, *s.* die Wiedereinrichtung; Herstellung; das Niederlegen, Verwahren, die Verwahrung.

Repository, rē-pōz-ē-tūr-ē, *s.* der Ort, wo etwas niedergelegt, verwahrt wird, das Behältniß; * ein Gefängniß; eine Stallung.

Repossess, rē-pōz-sēs, *v. a.* wieder besitzen; *repossessed of*, wieder im Besitze.

Repossession, rē-pōz-zēsh-ūn, *s.* der Wiederbesitz.

Repour, rē-pōūr, *v. a.* wieder gießen, schütten.

Reprehend, rē-prē-hēnd, *v. a.* tadeln; *to* – *any one of luxury*, jemandes Ueppigkeit tügen.

Reprehender, rē-prē-hēnd-ūr, *s.* der Tadler.

Reprehensible, rē-prē-hēn-sē-bl, *a.* tadelhaft, tadelig, tadelbar, tadelnswert, strafbar.

Reprehensibleness, rē-prē-hēn-sē-bl-nēs, *s.* die Tadelhaftigkeit, Strafbarkeit.

Reprehensibly, rē-prē-hēn-sē-blē, *ad.* tadelhaft, strafbar.

Reprehension, rē-prē-hēn-shūn, *s.* der Tadel, Verweis, die Rüge.

Reprehensive, rē-prē-hēn-sīv, *a.* tadelnswürdig; tadelnd, Tadel enthaltend.

Represent, rē-prē-zēnt, *v. a.* vorstellen, darstellen; *to* – *in colours*, ausmalen; *fig.* schildern, beschreiben; vorstellen, darstellen; vertreten; *I represented to him, that &c.*, ich stellte ihm vor, machte ihm begreiflich, daß ic.

Representance, rē-prē-zēnt-ānse, *s.* die Vorstellung, Abbildung.

[ter, Repräsentant.

Representant, *s.* der Vertreter.

Representation, rē-prē-zēn-tā-shūn, *s.* die Vorstellung; Abbildung; Stellvertretung, Repräsentation.

Representative, rē-prē-zēnt-ā-tīv, *a.* vorstellend, darstellend; vertretend, stellvertretend, repräsentativ; *s.* die Vorstellung, das Bild; der Stellvertreter, Repräsentant.

Representatively, *ad.* vertreten, repräsentirt; durch Stellvertreter.

Representer, *s.* der Darsteller; Stellvertreter, Repräsentant.

Representment, *s.* die Vorstellung, Darstellung; der äußere Schein, das äußere Ansehen.

Repress, rē-prēs, *v. a.* einhalten, im Saume halten, bändigen; Einhalt thun.

Represser, rē-prēs-sūr, *s.* einer, der Einhalt thut, unterdrückt.

Repression, rē-prēsh-ūn, *s.* die Unterdrückung.

Repressive, rē-prēs-sīv, *a.* einhaltend, unterdrückend, steuernd.

Reprieve, rē-prēē, *s.* der Vorwurf, Tadel. [die Frist, der Aufschub.

Reprieve, rē-prēēv-āl, *s.*

Reprieve, rē-prēēv, *v. a.* Frist geben, einen Aufschub geben; begnadigen.

Reprieve, *s.* die einem zum Tode Verurtheilten bewilligte Frist, der Befehl zum Aufschube.

Reprimand, rē-prē-mānd, *v. a.* einen wegen etwas tadeln, es ihm verweisen.

Reprimand, *s.* der Verweis.

Reprint, rē-prīnt, *v. a.* durch Drucken wieder darstellen, wieder abdrucken; von Neuem drucken, wieder

auflegen (ein Buch). [Buches ic.).

Reprint, *s.* die neue Auflage (eines Buches).

Reprisal, rē-prī-zāl, *s.* (gewöhnlich im *pl.*) die Repräsentation; *fig.* Gegengewalt, Repräsentation; *letter of reprisals*, der Kaperbrief; *to make reprisals on any one*, einem Gleichem mit Gleichem vergelten.

Reprise, rē-prīze, *s.* die Repräsentation; *fig.* Wiedervergeltung, Genugthuung; ein wieder erbeutetes Schiff; die Wiederholung; *at three reprises*, zu drei wiederholten Malen; eine jährliche Abgabe von einem Gute; *besides all reprises*, nebst allen Unkosten.

Reprise, *v. a.* wieder nehmen; **Reproach**, rē-prōtsh, *v. a.* einem etwas verwerfen, verrücken; einen schelten, schmähen.

Reproach, *s.* der Tadel, Vorwurf; die Schmach, Schande.

Reproachable, rē-prōtsh-ā-bl, *a.* verwerflich, tadelhaft, tadelnswürdig; schmähend, beleidigend.

Reproachful, rē-prōtsh-fūl, *a.* schmähend, beleidigend; – *words*, Schmähworte, Schmähungen; schändlich, schimpflich; *a* – *life*, ein schändliches Leben.

Reproachfully, *ad.* schmähend, beleidigend; *to use any one* –, einen beschimpfen; schändlich, schimpflich.

Reprobate, rē-prō-bāte, *a.* verworfen; *a* –, ein verworfener oder ruchloser Mensch. [(eine Lehre ic.).

Reprobate, *v. a.* verwerfen

Reprobateness, rē-prō-bāte-nēs, *s.* die Verworfenheit.

Reprobater, rē-prō-bā-tūr, *s.* einer, der etwas verwirft.

Reprobation, rē-prō-bā-shūn, *s.* die ewige Verdammniß; das Verdammungsurtheil.

Reprobation, *s.* einer, der andere leicht verdammt.

[wieder hervorbringen.

Reproduce, rē-prō-dūse, *v. a.*

Reproducer, rē-prō-dū-sūr, *s.* einer, der etwas wieder hervorbringt, auf die Bahn bringt.

Reproduction, rē-prō-dūk-shūn, *s.* die Wiedervorbringung, Reproduktion.

Reproof, rē-prōōf, *s.* der Vorwurf, Tadel, Verweis; die Schmach; Widerlegung.

Reprovable, rē-prōōv-ā-bl, *a.* tadelhaft, tadelnswürdig, strafbar.

Reprove, rē-prōōv, *v. a.* tadeln, zurechtweisen; *to* – *any one for laziness*, einen der Trägheit zeihen; schelten, schmähen; widerlegen. [Tadler.

Reprover, rē-prōōv-ūr, *s.* der Tadler.

Reprune, rē-prōōn, *v. a.* wieder beschneiden (Bäume).

Reptile, rē-ptīl, *a.* kriechend; *s.* das kriechende Thier.

Republic, rē-pūb-līk, *s.* das gemeine Wesen, der Staat; Freistaat, die Republik; *fig.* – *of letters*, die gelehrte Welt, Gelehrtenrepublik; * das Briefpostbureau.

Republican, rē-pūb-lē-kān, *a.* freibürgerlich, republikanisch; republicans, Freibürger, Freistaatsbürger, Republikaner.

Republicanism, rē-pūb-lē-kān-izm, *s.* der Freibürgerthum, Republicanismus.

Republication, rē-pūb-lē-kā-shūn, *s.* der Wiederdruck (eines Buches), die neue Auflage; (L. T.) zweite Bekanntmachung, Publikation.

Republish, rē-pūb-līsh, *v. a.* von Neuem herausgeben, wieder auflegen (ein Buch).

Repudiable, rē-pū-dē-ā-bl, rē-pū-jē-ā-bl, *a.* verwerflich, jurüdwelisch.

Repudiate, rē-pū-dē-āte, rē-pū-jē-āte, *v. a.* von sich weisen, jurüdwelisen.

Repudiation, rē-pū-dē-ā-shūn, *s.* die Verstoßung, Ehescheidung; the - of a wife, die Verstoßung einer Frau.

Repugn, rē-pūng; rē-pūne; *v. n.* widerstreiten, widerstreben; *v. a.* ein Ding bestreiten, ihm Widerstand leisten.

Repugnance, rē-pūng-nānse, **Repugnancy**, rē-pūng-nān-sē, *s.* die Widersehung, der Widerstand; Widerstreit; die Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit, der Widerspruch; Widerwille; die Abneigung, Antipathie.

Repugnant, rē-pūng-nānt, *a.* widerstrebend, widerspänstig; widerstreitend, entgegengesetzt, unverträglich, unvereinbar.

Repugnantly, rē-pūng-nānt-lē, *ad.* widersprechend, auf eine widersprechende Weise; mit Widerwillen.

Repullulate, rē-pūl-lū-lāte, *v. n.* wieder Sprossen treiben, wieder ausschlagen. [treiben, jurüdschlagen.

Repulse, rē-pūlse; *v. a.* jurüdschlagen.

Repulse, *s.* die Abweisung, abschlägige Antwort; *fig.* Abweisung; to meet with a -, eine abschlägige Antwort, einen Korb bekommen.

Repulser, rē-pūl-sār, *s.* einer, der jurüdtreibt, jurüdschlägt.

Repulsion, rē-pūl-shūn, *s.* die Zurüdstoßung; power of -, die Zurüdstoßungskraft, Repulsionskraft.

Repulsive, rē-pūl-sīv, *a.* jurüdtreibend, jurüdschlagend; jurüdstoßend.

Repurchase, rē-pūr-tshās, *v. a.* wiederkaufen, jurüdkäufen.

Reputable, rēp-pū-tā-bl, *a.* ehrenvoll; ehrbar, anständig.

Reputableness, *s.* die Achtbarkeit, Angesehenheit. [mit Ehren.

Reputably, rēp-pū-tā-blē, *ad.*

Reputation, rēp-pū-tā-shūn, *s.* der Name, Ruf; of no -, unbekannt, unberühmt; der gute Name, Ruf, die Achtung; to ruin a man's -, einen um seinen guten Namen bringen; to be ruined in one's -, verrufen seyn; to give a -, in Aufnahme bringen.

Repute, rē-pūte; *v. a.* einen wofür halten, achten; she is reputed virtuous, man hält sie für tugendhaft.

Repute, *s.* der Name, Ruf.

Reputedly, rē-pūte-ēd-lē, *ad.* nach dem Rufe.

Reputeless, rē-pūte-lēs, *a.* ehrwidrig, unanständig.

Request, rē-kwēst; *s.* die Wiederaufnahme der Fährte (von Jagdhunden ic.); die Bitte, das Gesuch; at your -, auf euer Ansuchen; die Nachfrage, der Ruf; to be in -, gesucht werden.

Request, *v. a.* von Neuem aufspüren (einen Hirsch ic.); nachsuchen (etwas, um etwas); to - a thing of anyone, jemanden um etwas ersuchen.

Requester, rē-kwēst-ār, *s.* der Bittsteller, Supplikant.

Requicken, rē-kwīk-kn, *v. a.* wieder beleben.

Requiem, rē-kwē-ēm, (lat.) *s.* die Ruhe; (Mus.) das Requiem; die Seelmesse, das Seelamt; *fig.* der Jonassisch, Menschenhai.

Requietory, rē-kwī-ē-tūr-ē, *s.* die Ruhestätte, das Grab.

Requirable, rē-kwī-rā-bl, *a.* erforderlich.

Require, rē-kwīre; *v. a.* fordern, verlangen; nothwendig machen, erfordern; as far as necessity shall -, in so weit es die Noth erfordert; nachsuchen (etwas, um etwas).

Requirer, rē-kwī-rār, *s.* einer, der fordert, verlangt.

Requisite, rēk-wē-zīt, *a.* erforderlich, nothwendig; *s.* das Erforderniß.

Requisitely, rēk-wē-zīt-lē, *ad.* erforderlich, auf eine erforderliche Weise. [nēs, *s.* die Erforderlichkeit.

Requisiteness, rēk-wē-zīt-

Requisition, rēk-kwē-zīsh-ūn, *s.* das Verlangen, Begehren; die Forderung, Anforderung; Requisition.

Requisitive, rēk-kwī-sē-tīv, *a.* nachsuchend, ansuchend.

Requisitory, rēk-kwī-sē-tūr-ē, *a.* nachgesucht, verlangt, begehrt.

Requitat, rē-kwī-tāl, *s.* die Erwiderung; in -, zum Lohne, als Belohnung.

Requite, rē-kwīte; *v. a.* vergelten, erwidern; lohnen, belohnen; to - a man in his own way, einem Gleiches mit Gleichem vergelten; *prov.* ihn mit gleicher Münze bezahlen.

Requirer, rē-kwī-tār, *s.* einer, der etwas erwidert, der Vergelter.

***Rereboiled**, *a.* halb gar gekocht, halb gesotten.

Reremouse, rēre-mōuse, *s.* Rearmouse. [ward.

Rereward, rēre-wārd, *s.* Rear-

Resail, rē-sāle; *v. n.* jurüdssegeln. [verkauf.

Resale, rē-sāle, *s.* der Wieder-

Resalutation, rē-sāl-lū-tā-shūn, *s.* der Gegengruß.

Resalute, rē-sāl-lūte; *v. a.* den

Gruß erwidern, wiedergrüßen; von Neuem grüßen, wieder begrüßen.

Rescind, rē-sīnd; *v. a.* abschneiden; *fig.* abschaffen, aufheben.

Rescission, rē-sīsh-ūn, *s.* die Abschneidung, Aufhebung

Rescissory, rē-sīz-zūr-rē, *a.* abschneidend; an act -, ein Abschaffungsgesetz.

Rescouter, *s.* (Com.) das Scontro; Riscontrobuch.

Rescouter, rē-skōūn-tūr, *v. a.* (Com.) scontriren, abrechnen.

Rescouters, *s. pl.* auf Scontro, Rescontro Stehende.

Rescous, rēs-kūs, *s.* (L. T.) die Widersehllichkeit gegen die richterliche Gewalt; - in fact, die gewaltsame Befreiung eines Verhafteten; - in law, eine gesetzwidrige Handlung, wodurch einer wieder zu seinem gepfändeten Viehe gelangt.

Rescribe, rē-skribe; *v. a.* jurüdschreiben, rescribiren; umschreiben.

Rescript, rē-skript, *s.* das Rückschreiben, der Bescheid, das Rescript.

Description, rē-skrip-shūn, *s.* das Zurückschreiben, Antworten.

Rescuable, rēs-kū-ā-bl, *a.* frei gemacht oder wieder befreit werden fönnend.

Rescue, rēs-kū, *v. a.* losmachen, befreien, wieder los oder frei machen.

Rescue, *s.* die Befreiung, Rettung; Widersehllichkeit (gegen einen Richter).

Rescuer, rēs-kū-ār, *s.* der Befreier, Retter.

Rescusee, rēs-kūs-sē; *s.* (L. T.) der Theil, zu dessen Gunsten die Widersehllichkeit Statt findet.

Rescussor, rēs-kūs-sār, *s.* (L. T.) der Theil, der sich einer Widersehllichkeit schuldig macht.

Research, rē-sērtsh; *s.* die Untersuchung; to make - into &c., untersuchen, Untersuchungen über u. anstellen; eine Art Verspiel auf der Orgel, Geige ic.

Research, *v. a.* untersuchen; to - in &c., Untersuchungen anstellen über ic.; (bei Bildhauern) vollends ausarbeiten, vollenden. [der Untersucher.

Researcher, rē-sērtsh-ār, *s.*

Reseat, rē-sēte; *v. a.* wieder setzen. [Abschneiden.

Resection, rē-sēk-shūn, *s.* das Reseda, rē-sē-dā, *s.* die Reide.

Reseize, rē-sēze; *v. a.* wieder ergreifen, sich wieder bemächtigen; wieder einsetzen, wieder im Besitz setzen.

Reseizer, rē-sē-zūr, *s.* der Wiederergreifer.

Reseizure, rē-sē-zhūre, *s.* die Wiederergreifung, Wiederinbesitznehmung, Wiederbemächtigung.

†Resemblable, rē-sēm-blā-bl, *a.* vergleichbar, vergleichlich.

Resemblance, rē-zēm-blānse, *s.* die Ähnlichkeit; das Ebenbild.

Resemble, rē-zēm-bl, *v. a.* an Ähnlichkeit erreichen; vergleichen.

Resend, rē-sēnd; *v. a.* wieder senden; jurüdsenden, jurüdschicken.

Resent, rē-zēnt; *v. a.* etwas gut oder übel aufnehmen, übel nehmen; empfinden, ahnden.

Resenter, rē-zēnt-ār, *s.* einer, der etwas übel nimmt; einer, der eine Beleidigung tief empfindet.

Resentful, ré-zént-fül, *a.* empfindlich.

Resentingly, ré-zént-íng-lé, *ad.* mit tiefem Gefühle; auf eine empfindliche Weise. [psindlich.]

Resentive, ré-sént-ív, *a.* empfindlich.

Resentment, ré-zént-mént, *s.* die Empfindung, das Gefühl; die Empfindlichkeit; der Groll.

Reservation, réz-ér-vá-shún, *s.* die Aufbewahrung; der Vorbehalt, die Reservation; mental -, der Vorbehalt in Gedanken; die Zurückhaltung.

Reservative, ré-zér-vá-tív, *a.* aufbewahrend oder vorbehaltend.

Reservatory, ré-zér-vá-túr-é, *s.* der Behälter, das Behältnis.

Reserve, ré-zérv, *v. a.* aufbewahren; zurückhalten; to - one's self, sich etwas vorbehalten, reservieren.

Reserve, *s.* der Rückhalt; das Reservekorps, die Reserve; in -, im Rückhalte, in Reserve; der Vorrath; Vorbehalt, die Einschränkung, Beschränkung; Ausnahme; without -, ohne Ausnahme, gänzlich. [*s.* eine Birnsorte.]

Reserve-pear, ré-zérv-páre,

Reserved, ré-zérvd; *a.* zurückhaltend; bescheiden, sitstam.

Reservedly, ré-zérvd-lé, *ad.* zurückhaltend, mit Zurückhaltung.

Reservedness, ré-zérvd-nés, *s.* die Zurückhaltung.

Reserver, ré-zér-vúr, *s.* einer, der etwas zurückhält.

Reservoir, réz-ér-vwör, (*fr.*) *s.* der Behälter, das Behältnis; a - of water, ein Wasserbehälter.

Reset, ré-sét; *s.* das Beherbergen od. Unterstúhen (eines Verbannten).

Resetter, ré-sét-túr, *s.* einer, der einen Verbannten beherbergt oder unterstúht.

Resettle, ré-sét-tl, *v. a.* wieder in Ruhe versetzen, beruhigen.

Resettlement, ré-sét-tl-mént, *s.* die Beruhigung, Ruhe.

Resiance, ré-sl-ánze, *s.* die Wohnung (L. T.). [(L. T.).]

Resiant, ré-sl-ánt, *a.* wohnhaft

Reshipment, ré-shíp-mént, *s.* (Com.) die Rückverladung.

Reside, ré-zide; *v. n.* wohnen, sich aufhalten; zu Boden sinken, sich setzen (von den Hefen ic.).

Residence, réz-é-dénse, **Residency**, réz-é-dén-sé, *s.* das Wohnen; to make -, wohnen; der Sitz, Wohnsitz, Wohnort; beständige Aufenthalt eines Geistlichen auf seiner Pfründe; die Würde eines Residenten; der Bodensatz, das Residuum.

Resident, réz-é-dént, *a.* wohnhaft; *fig.* fest (von Felsen ic.); *s.* (ein Geschäftsbetrachter in fremden Hauptstädten) der Resident.

Residentiary, réz-é-dén-shér-é, *a.* gewöhnlich an einem Orte wohnend, sich aufhaltend; *s.* einer, der sich pflichtmäßig an einem Orte aufhält; ein Geistlicher, der auf seiner Pfründe wohnt. [tenstelle.]

Residentship, *s.* die Residenz

Resider, ré-zide-úr, *s.* einer,

der an einem Orte wohnt.

Residual, ré-zíd-jú-ál, **Residuary**, ré-zíd-jú-ár-é, *a.* -legatee, der Testamentserbe; Haupterbe; den Bodensatz, das Residuum betreffend.

Residue, réz-zé-dú, *s.* das Uebrige, der Rest, Rückstand, das Residuum. [to Reseize.]

Resiege, ré-sédje; unrichtig für

Resign, ré-zíne; *v. a.* eine Sache aufgeben, ihr entsagen, darauf Verzicht leisten, verzichten; to - one's place, ab danken; überlassen, abtreten; sich in etwas ergeben; to - up ourselves to the will of God, sich in den göttlichen Willen ergeben; constant, yet resigned, standhaft, doch gefaßt.

Resign, ungebr. für Resignation.

Resignation, réz-zíg-ná-shún, *s.* die Verzichtleistung, Abtretung; *fig.* Hingebung, Resignation; Ergebung (in den Willen Gottes).

Resigned, ré-zín'd; *a.* ergeben.

Resignedly, ré-zínd-lé, *ad.* ergeben, mit Ergebung.

Resignee, ré-zí-néé, *s.* einer, dem ein Amt oder eine Pfründe abgetreten wird.

Resigner, ré-zí-núr, *s.* einer, der entsagt, Verzicht leistet.

Resignment, ré-zíne-mént, *s.* die Verzichtleistung; Abtretung.

Resilience, ré-zíl-é-énse, **Resiliency**, ré-zíl-é-én-sé, *s.* das Zurückspringen, die Abprallung.

Resilient, ré-zíl-é-ént, *a.* zurückspringend, abprallend.

Resilition, réz-é-lísh-ún, *s.* das Zurückspringen, die Abprallung.

Resin, réz-ín, *s.* das Harz; -elastic, das Federharz.

Resinaceous, réz-zé-ná-shús, *a.* Harz enthaltend, harzig.

Resiniferous, réz-zé-níf-sé-rús, *a.* Harz gebend, Harz tragend.

Resinous, réz-ín-ús, *a.* Harz enthaltend, harzig. [Beschaffenheit.]

Resinousness, *s.* die harzige

Resipiscence, rés-é-plí-sénse, *s.* die Erkenntnis, Besserung, Sinnesänderung.

Resist, ré-zíst; *v. n.* widerstehen, sich widersetzen; to - stoutly, kräftigen Widerstand leisten; *v. a.* etwas aufzuhalten, abzuhalten suchen, ihm widerstehen; *fig.* to - one's own reason, sich der eignen Vernunft widersetzen. [der Widerstand.]

Resistance, ré-zíst-ánse, *s.*

Resistant, ré-zíst-ánt, *a.* widerstehend.

Resistance, ré-zíst-énse, *s.* Resistance.

Resister, ré-zíst-úr, *s.* einer, der widersteht, Widerstand leistet.

Resistibility, ré-zíst-é-bíl-é-té, *s.* die Widerstehlichkeit; das Widerstehen. [derstehlich.]

Resistible, ré-zíst-é-bl, *a.* widerstehend.

Resistive, ré-zíst-ív, *a.* widerstehend.

Resistless, ré-zíst-lés, *a.* unwiderstehlich; nicht widerstehen können, hüßlos.

Resistlessly, *ad.* unwiderstehlich. [schmelzbar, auflösbar.]

Resoluble, réz-ó-lú-bl, *a.*

Resolute, réz-ó-lúte, *a.* entschlossen, standhaft, beherzt resolut.

Resolutely, réz-ó-lúte-lé, *ad.* entschlossen, standhaft, beherzt.

Resoluteness, réz-ó-lúte-nés, *s.* die Entschlossenheit, Standhaftigkeit.

Resolution, réz-ó-lú-shún, *s.* die Auflösung; analytical -, die Analyse; - of equations, (Math.) die Auflösung von Gleichungen; - of forces, die Zertheilung von Kräften; *fig.* - of difficulties, die Auflösung, Hebung, Beseitigung von Schwierigkeiten; Erweichung, Zertheilung (einer Geschwulst); *fig.* Entschließung, der Entschluß; to come to a -, einen Entschluß fassen; die Entschlossenheit, Standhaftigkeit; der Beschluß, Beschcid.

Resolutioner, réz-ó-lú-shún-úr, *s.* einer, der der Erklärung Anderer beitrít. [auflösend.]

Resolutive, ré-zól-ú-tív, *a.*

Resolvable, ré-zól-v-á-bl, *a.* auflöslich, auflösbar.

Resolve, ré-zól-v; *v. a.* auflösen; *fig.* to - difficulties, Schwierigkeiten lösen, heben, beseitigen; to - a doubt, einen Zweifel lösen, heben; - me that, erklärt mir das; *fig.* einen über etwas belehren, aufklären; he resolved, seib überzeugt; einen bestimmen, zu einem Entschlusse bringen; resolved to die, entschlossen zu sterben; resolved on death, zum Tode entschlossen; resolved for sea, entschlossen, zur See zu gehen; *v. n.* sich auflösen; to - into matter, Eiter ansehn, eitem; *fig.* einen Entschluß fassen; I resolved upon it, ich habe mich dazu entschlossen; to - on a matter, etwas beschließen; von etwas überzeugt sehn, der Meinung sehn.

Resolve, *s.* der Entschluß; die Erläuterung, Auskunft, der Aufschluß.

Resolved, *a.* entschlossen.

Resolvedly, ré-zól-v-éd-lé, *ad.* entschlossen, mit Entschlossenheit.

Resolvedness, ré-zól-v-éd-nés, *s.* die Entschlossenheit.

Resolvend, *s.* (Arith.) der Resolvend, Rest nach ausgezogener Quadratwurzel; *a.* zahlfähig.

Resolvent, ré-zól-v-ént, *a.* auflösend; *s.* das Auflösungsmittel.

Resolver, ré-zól-v-úr, *s.* das auflösende oder zertheilende Mittel; *fig.* einer, der Zweifel ic. auflöst; einer, der Entschlüsse faßt.

Resonable, réz-zó-ná-b'l, *a.* wiedertönend, nachklingend.

Resonance, réz-zó-nánse, *s.* der Wiederhall, Wiederklang, die Resonanz. [verhallend, zurückschallend.]

Resonant, réz-zó-nánt, *a.* wieder

Resorb, ré-sórb; *v. a.* wieder in sich schlucken, einschlucken, verschlucken.

Resorbent, ré-sórb-ént, *a.* einschluckend, verschluckend.

Resorption, ré-sórp-shún, *s.* die Einschluckung, Verschluckung.

Resort, rē-zōrt; *v. n.* sich wehin begeben; zuweisen, oder wiederholt gehen; to - to, frequentiren; anheim fallen (von einer Erbschaft).

Resort, *s.* der Besuch; die Zusammenkunft, Versammlung; places of -, Versammlungsplätze, Versammlungsorte; a place of public -, ein allgemein besuchter Ort; der Gerichtssprengel. [Triebfeder.

Resort, *s.* die wirkende Ursache, **Resortee**, rē-zōr-tēē; *s.* der Hinkommende, Bestellte.

Resorter, rē-zōrt-ūr, *s.* einer, der einen Ort oft besucht, frequentirt.

Resound, rē-zōnd; *v. a.* (Poet.) wiederhallen; *v. n.* wiederhallen.

Resound, *s.* der Wiederhall.

Resoundingly, rē-zōnd-ing-lē, *ad.* wiederhallend.

Resource, rē-sōrse; *s.* die Hilfsquelle, das Hilfsmittel, die Zuflucht.

Resourceless, rē-sōrse-lēs, *a.* eines Hilfsmittels entbehrend, ohne Hilfe.

Resow, rē-sō; *v. a.* wieder säen.

Respass, rēs-pās, für Raspberry. [wiedern, antworten.

Respeak, rē-spēke; *v. n.* er-

Respect, rē-spēkt; *v. a.* etwas ansehen, darauf hinsehen; *fig.* etwas berücksichtigen; achten, hochachten, verehren.

Respect, *s.* die Rücksicht; to have - of persons in judgement, vor Gericht die Person ansehen; in -, rücksichtlich, hinsichtlich; in Betreff; in many -, in mancher Hinsicht; in some -, gewissermaßen; die Achtung; out of - to you, aus Achtung für euch; die Ehrerbietung; to show - to any one, einem ehrerbietig begegnen; to have a - for holy things, vor heiligen Dingen Ehrfurcht haben; to pay one's respects to any one, jemanden seine Ehrerbietung bezeigen, seine Aufwartung, sein Kompliment machen; pray remember my respects to him, ich bitte, machen Sie ihm meine Empfehlung; *fig.* I refer to my respects of last post, ich beziehe mich auf meinen Brief mit letzter Post; a fellow of a good -, ein Mensch von gutem Rufe.

Respectability, rē-spēk-tā-bil-ē-tē, *s.* die Achtungswürdigkeit.

Respectable, rē-spēk-tā-bl, *a.* achtungswerth, ehrwürdig, ansehnlich. [spectability.

Respectableness, *s.* f. **Respectably**, *ad.* achtungswerth. [was Rücksicht nimmt.

Respecter, *s.* einer, der auf et- **Respectful**, rē-spēkt-fūl, *a.* ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich.

Respectfully, *ad.* ehrerbietig (Platz machen u.).

Respectfulness, *s.* die Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung. [betreffend.

Respecting, rē-spēkt-ing, *a.*

Respective, *a.* bezüglich, relativ; achtungswerth; † vorsichtig, bescheiden; gebührend, eigen, besond-

Respectively, rē-spēk-tiv-lē, *ad.* † rücksichtlich, aus Rücksicht; ehrerbietig; bezüglich, relativ, ins Besondere.

Respectless, rē-spēkt-lēs, *a.* rücksichtslos; - of their power, ohne Rücksicht auf ihre Macht; unehrerbietig.

Respectlessness, *s.* die Rücksichtslosigkeit. [sprengen.

Resperse, rē-spērse; *v. a.* be-

Respersion, rē-spēr-shūn, *s.* die Besprengung. [athembar.

Respirable, rē-spl-rā-bl, *a.*

Respiration, rēs-pē-rā-shūn, *s.* die Athmung, das Athmen, die Respiration; want of -, die Engbrüstigkeit; *fig.* Zwischenzeit, Pause.

Respirator, rēs-pē-rā-tūr, *s.* eine Maschine zur Herstellung des gehemmten Athemholens.

Respiratory, rē-spl-rā-tūr-ē, *a.* zum Athmen tauglich; the - organs, die Athmungswerkzeuge.

Respire, rē-splre; *v. n.* athmen; Athem schöpfen, Athem holen; *v. a.* athmen.

Respite, rēs-pīt, *s.* die Frist, der Aufschub; das von der Forderung zurückbehaltene Geld.

Respite, *v. a.* aufschieben, verschieben, aussetzen; auf einige Zeit außer Dienst setzen; to - an officer, einen Beamten suspendiren.

Resplendence, rē-splē-dēse, **Resplendency**, *s.* der Glanz. [a. glänzend.

Resplendent, rē-splē-dēnt,

Resplendently, *ad.* glänzend.

Resplendentness, *s.* **Resplendency**. [worten; entsprechen.

Respond, rē-spōnd; *v. n.* ant-

Respond, *s.* eine Art Kirchengesang, worauf als Antwort der Schlußgesang des ganzen Chores folgt.

Respondent, rē-spōnd-ēnt, *s.* der Beklagte; Verteidiger einer gelehrten Streitschrift, Respondent; Bürge.

Respondentia, rē-spōn-dēn-shē-ā, *s. pl.* die Sicherheit für das Darlehen auf Güter, die zum Verlaufe ausgeführt wurden.

Responsal, rē-spōn-sāl, *a. f.* **Responsible**; *s.* der Bürge; *f.* **Response**.

Response, rē-spōnse; *s.* die Antwort, der Dankspruch; die Erwiderung auf einen Entwurf bei einem Schulkampfe; das Responsorium.

Responsibility, rē-spōn-sē-bil-ē-tē, *s.* die Verantwortlichkeit.

Responsible, rē-spōn-sē-bl, *a.* verantwortlich; zahlfähig, zahlungsfähig.

Responsibleness, *s.* die Verantwortlichkeit; Zahlungsfähigkeit.

Responsion, rē-spōn-shūn, *s.* das Antworten, die Antwort.

Responsive, rē-spōn-siv, *a.* antwortend; a - letter, ein Antwortschreiben; entsprechend.

Responsory, rē-spōn-sūr-ē, *a.* eine Antwort enthaltend.

Ressault, rēs-sält; *s.* (Arch.) der Vorsprung, Auslauf.

Rest, rēst, *s.* die Ruhe, Rast; day of -, der Rasttag, Ruhetag; Friede; *fig.* Schlaf; to take one's -, der Ruhe pflegen, sich dem Schlafe überlassen, ruhen, schlafen; to retire to -, sich zur Ruhe begeben, sich schlafen legen; der Ruheplatz; Ruhepunkt, die Pause; der Einschnitt, die Cäsur; das Stätigseyn (von Pferden).

Restharrow, rēst-hār-rō, *s.* die Haubehel, das Ochsenkrant.

Rest, *v. n.* rasten, ruhen, feiern; a resting-place, ein Ruheplatz; resting-stairs, Treppen mit Ruheplätzen; to - well satisfied with &c., mit u. vollkommen zufrieden seyn; I - assured, ich bin versichert; to - from labours and fears, von Arbeiten und Kängsten aufrufen; *fig.* schlafen; gestorben seyn, im Grabe liegen; von einem Dinge unterstützt, getragen werden; his head rested upon my bosom, sein Kopf ruhte auf meiner Brust; *fig.* I rested on him, ich zählte, rechnete auf ihn, ich verließ mich auf ihn; *v. a.* zur Ruhe bringen; - yourself, beruhigen Sie sich; *fig.* God - his soul, Gott schenke ihm die ewige Ruhe, Gott habe ihn selig; ruhen lassen, stützen, lehnen.

Rest, *s.* der Rest, das Uebrige; for the -, übrigen.

Rest, *v. n.* übrig bleiben.

Restagnant, rē-stāg-nānt, *a.* stehend, stehend.

Restagnate, rē-stāg-nāte, *v. n.* nicht fließen, stehen, stoden.

Restagnation, rē-stāg-nā-shūn, *s.* das Stehen, die Stodung (einer Flüssigkeit).

Restate, rē-stāte; *v. a.* wieder ordnen; nochmals vortragen, wiederholen.

Restoration, rēs-tā-rā-shūn, *s.* die Wiederherstellung; - to life, die Wiederbelebung; Restauration. [den Strom treiben.

Restem, rē-stēm; *v. a.* wider † **Restful**, rēst-fūl, *a.* ruhig, friedfertig.

Restfully, rēst-fūl-lē, *ad.* ruhig, in einem ruhigen Zustande.

Restiff, rēs-tif, *a.* stätig (von Pferden); - to the rein, sich gegen den Zügel sträubend; *fig.* starrköpfig, starrsinnig; ruhend, unbeweglich.

Restifness, rēs-tif-nēs, *s.* die Stätigkeit (eines Pferdes).

Restily, **Restiness**, *f.* **Res-tively** &c.

Restinction, rē-stīngk-shūn, *s.* das Löschen (des Durstes u.); (Ch.) das Löschen eines Metalls u. in Wasser.

Resting, *s.* das Ruhen; - place, der Ruheplatz, Treppenabsatz; - stairs, die Treppe mit Absätzen.

Restinguish, rē-stīng-gwīsh, *v. a.* löschen (den Durst).

Restitute, rē-stē-tūte; *v. a.* wiederherstellen.

Restitution, rēs-tē-tū-shūn, *s.* die Wiederherstellung; Wiedererstattung, Zurückgabe; to make -, wieder-erstaten, zurückgeben; Ersatz leisten.

Restitutor, rě-stě-tù-túr, *s.* der Wiederhersteller.

Restive, rěs-tív, *f.* Restiff.

Restiveness, *f.* Restiffness.

Restless, rěst-lěs, *a.* rastlos; unruhig; *fig.* schlaflos. [*big.*

Restlessly, *ad.* rastlos; unruhig.

Restlessness, *s.* die Rastlosigkeit; Unruhe; *fig.* Schlaflosigkeit.

Restorable, rě-stò-rá-bl, *a.* wiederherstellbar.

Restoral, rě-stò-rál, *s.* die Wiederherstellung.

Restoration, rěs-tò-rá-shún, *s.* die Wiederherstellung, Wiedergenesung.

Restorative, rě-stò-rá-tív, *a.* wiederherstellend; stärkend; *s.* das Stärkungsmittel.

Restore, rě-stòrě; *v. a.* wiederherstellen; *to* - any one's fortune, jemanden wieder aufhelfen; *to* - a passage, eine verdorbene Schriftstelle wiederherstellen; wiedergeben; *fig. to* - any one to liberty, einem die Freiheit schenken; *to* - any one to his place, einen wieder in sein Amt einsetzen. [*lung, der Ersatz.*

Restore, *s.* die Wiederherstellung.

Restorer, rě-stò-rár, *s.* der Wiederhersteller; das Wiederherstellungsmittel.

Restrain, rě-stráne; *v. a.* zurückhalten; *fig.* im Zaume halten; - your anger, zähmt euren Zorn; einhalten; einschränken.

Restrainable, rě-strá-ná-bl, *a.* zurückhaltbar; *fig.* beschränkbar, einschränkbar.

Restrainedly, rě-strá-něd-lě, *ad.* eingeschränkt, im eingeschränkten Sinne.

Restrainer, rě-strá-núr, *s.* einer, der zurückhält, einschränkt.

Restraint, rě-stránt; *s.* die Zurückhaltung; *fig.* Zurückziehung, Entfernung; *to* bear the - of, sich im Zaume halten; die Einschränkung; 'tis a great - upon us, dies legt uns einen großen Zwang auf.

Restrict, rě-stríkt; *v. a.* einschränken. [*s. die Einschränkung.*

Restriction, rě-strík-shún, *s.* die Einschränkung.

Restrictive, rě-strík-tív, *a.* einschränkend, beschränkend; zusammenziehend, adstringierend.

Restrictively, *ad.* eingeschränkt, im eingeschränkten Sinne.

Restrictive, rě-strínjě; *v. a.* einschränken, beschränken; adstringieren.

Restrictive, rě-strín-jěsě, *s.* die zusammenziehende Eigenschaft.

Restrictive, rě-strín-jěnt, *a.* zusammenziehend, adstringierend; restringents, zusammenziehende Mittel.

Restrive, rě-strívě; *v. n.* von Neuem streben.

Resty, rěs-tě, *f.* Restiff.

Resubjection, rě-súb-jěk-shún, *s.* die abermalige Unterwerfung.

Resublime, rě-súb-límě; *v. a.* von Neuem emporheben, sublimieren (*Ch.*).

Resudation, rě-sh-dá-shún, *s.* das nochmalige Ausschweihen.

Result, rě-zúlt; *v. n.* zurückfliegen, zurückspringen; *fig.* entspringen, entstehen; aus einem Sahe abgeleitet werden, folgen.

Result, *s.* das Zurückspringen; *fig.* die Folge, das Ergebnis, der Erfolg, Ausfall, das Resultat; die Folgerung, der Schluß; Beschluß.

Resultance, rě-zúlt-ánsě, *s.* das Ergebnis, Resultat.

Resumable, rě-zú-má-bl, *a.* zurücknehmbar.

Resume, rě-zú-mě; *v. a.* zurücknehmen, wieder nehmen; wieder einnehmen; wieder vornehmen, wieder anfangen, fortsetzen; zusammenfassen, zusammendrängen, wiederholen, resumieren.

Resummons, rě-súm-múnz, *s. pl.* die neue oder zweite Vorladung vor Gericht.

Resumption, rě-súm-shún, *s.* die Zusammenfassung, kurze Wiederholung.

Resumptive, rě-zú-m-tív, *a.* zurücknehmend, wiedernehmend; resumptives, Stärkungsmittel.

Resupination, rě-sh-pě-ná-shún, *s.* das Liegen auf dem Rücken.

Resurge, rě-súrdjě; *v. n.* wieder aufstehen.

Resurrection, rě-z-úr-rěk-shún, *s.* die Auferstehung; *fig.* -men, Leute, die Särge ausgraben, um die Leichen zu bestehlen.

Resurrectionist, *s.* der eine Auferstehung des Fleisches glaubt; Leichenausgraber.

Resurvey, rě-súr-vá; *v. a.* wieder durchsehen, durchgehen.

Resuscitate, rě-sús-sě-táte, *v. a.* ins Leben zurückrufen, auferwecken; *fig. to* - a dispute, einen Streit erneuern; *v. n.* wieder lebendig werden, erwachen.

Resuscitation, rě-sús-sě-tá-shún, *s.* die Wiederbelebung, Wiederverweckung.

Resuscitative, rě-sús-sě-tá-tív, *a.* wieder lebendig werdend.

Retail, rě-tále; *v. a.* in kleinere Theile zerlegen, zerstückeln, zerstückeln; im Kleinen verkaufen; *fig.* ausführlich, umständlich erzählen, nacherzählen.

Retail, rě-tále, *s.* der Verkauf im Kleinen, Kleinhandel, die Krämerei; *by* -, im Detail; *to* sell *by* -, stückweise, im Kleinen verkaufen; *to* deal wholesale and -, im Großen und im Kleinen verkaufen.

Retailer, rě-tá-lúr, *s.* der Kleinhändler, Krämer; *fig.* umständliche Erzähler.

Retain, rě-táne; *v. a.* zurückhalten, behalten; *the mind can* - ideas, der Verstand kann Begriffe festhalten; beibehalten; dingen, mieten; *v. n.* trüchtig werden, empfangen (von Stuten); unterworfen seyn, abhängen, gehören; bleiben.

Retainable, rě-tá-ná-bl, *a.* behaltbar, zurückhaltbar.

Retainer, rě-tá-núr, *s.* einer, der etwas behält, nicht vergißt; der Anhänger; *a* - to reason, ein Anhänger der Vernunft; *a* - to religion, ein Verehrer der Religion; ein Mietblakei.

Retake, rě-táke; (*imperf.* retook; retaken) *v. a.* wieder nehmen; *fig. to* - into consideration, wieder in Betrachtung ziehen.

Retaliate, rě-tál-ě-áte, *v. a.* etwas wieder zurückgeben, zurückerstaten, erwidern; *to* - a kindness, eine Güte vergelten; retaliating, das Wettmachen.

Retaliation, rě-tál-ě-á-shún, *s.* die Wiedervergeltung; *the law of* -, das Wiedervergeltungsrecht.

Retard, rě-tárd; *v. a.* verzögern, aufschieben; aufhalten; *v. n.* zögern.

Retardation, rě-tár-dá-shún, *s.* die Verzögerung, der Aufenthalt; das Hinderniß, der Anstoß; die Retardation.

Retarder, rě-tárd-úr, *s.* der Verzögerer, Verhinderer; das Hinderniß, der Anstoß.

Retardment, rě-tárd-měnt, *s.* die Verzögerung, der Aufschub.

Retch, rětsh oder rětsh, *v. n.* sich würgen. [*Reckless.*

Retchless, rětsh-lěs, *a. f.*

Retection, rě-těk-shún, *s.* die Entdeckung, Enthüllung.

Retell, rě-těll; (*imperf.* u. *p.* retold) *v. a.* wieder erzählen.

Retention, rě-těn-shún, *s.* das Zurückhalten; die Haft, Verwahrung; Beibehaltung; - of urine, die Harnstrenge, Harnverstopfung; *fig.* das Behalten, Gedächtniß.

Retentive, rě-těn-tív, *a.* zurückhaltend; *fig.* (im Gedächtniß) behaltend; *our* - faculty, unser Gedächtniß; - memory, das treue Gedächtniß.

Retentiveness, *s.* das Behaltungsvermögen. [*Retiration.*

Reteration, rě-tě-rá-shún, *f.*

Retex, rě-těks; *v. a.* annullieren, aufheben. [*Verfälschung, Auslassung.*

Reticence, rě-tě-sěnsě, *s.* die Reticle, rě-tě-kl, *s.* das kleine Netz, Netzchen. [*netzartig.*

Reticular, rě-tík-ú-lár, *a.*

Reticulated, rě-tík-ú-lá-těd, *a.* wie ein Netz verschlungen, durchbrochen; - work, das Netzwerk. [*netzartig.*

Retiform, rě-tě-fórm, *a.* netzförmig.

Retina, rě-tě-ná, (*lat.*) *s.* die Netzhaut des Auges.

Retinaculum, rě-tě-ná-kúlám, (*lat.*) *s.* das Tenakel (*Print.*).

Retinue, rě-tě-nú oder rě-tín-nú, *s.* das Gefolge.

Retiration, rě-tě-rá-shún, *s.* (*Print.*) der Widerdruck.

Retire, rě-tíre; *v. a.* zurückziehen, wegziehen; *v. n.* sich zurückziehen; *he* retired, er entfernte sich, begab sich hinweg; *fig. to* - from business, sich zur Ruhe setzen; retiring colours, gedämpfte Farben; *fig.* sich flüchten.

Retire, *s.* der Rückzug; die Abgeschiedenheit.

Retired, rē-tīrd; *a.* zurückgezogen; - life, das zurückgezogene, einsame Leben, Stillleben; *fig.* geheim, verborgen; the most - thoughts, die geheimsten Gedanken.

Retiredly, rē-tīrd-lē, *a.* zurückgezogen, einsam.

Retiredness, rē-tīrd-nēs, *s.* die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit; Abgeschlossenheit.

Retirement, rē-tīrē-mēnt, *s.* das Zurückziehen, die Entfernung; Zurückgezogenheit, Eingezogenheit; Abgezogenheit; der Ruheort.

Retiring, rē-tīrē-īng, *s.* das Zurückziehen; - colour, die gedämpfte Farbe; - place, der stille Aufenthalt, Zufluchtsort.

Retiringly, *ad.* im Rückzuge.

Retold, rē-tōld; *imperf.* u. *p.* von Retell.

[Retake.

Retook, rē-tōk; *imperf.* von

Retort, rē-tōrt; *v. a.* zurückwerfen; to - a crime, Gegenbeschuldigungen vorbringen; zurückbiegen; a line retorted, eine zurückgebogene Linie. [Desillirkolben, die Retorte.

Retort, *s.* die Erwiderung; der

Retorter, rē-tōrt-ūr, *s.* einer, der zurückwirft, oder *fig.* zurückschickt.

Retortion, rē-tōr-shūn, *s.* das Zurückwerfen; *fig.* the - of an argument, die Zurückschiebung eines Beweises. [werfen, schleudern.

Retoss, rē-tōs; *v. a.* zurück-

Retouch, rē-tūtsh; *v. a.* wieder berühren; *fig.* umarbeiten, überarbeiten, retuschieren.

Retrace, rē-trāse; *v. a.* wieder, von Neuem zeichnen.

Retract, rē-trākt; *v. a.* wieder entziehen, wieder nehmen; zurücknehmen, widerrufen. [Pferde).

Retract, *s.* das Bernageln (der Retractate, rē-trāk-tāte, *v. a.* widerrufen.

Retraction, rē-trāk-tā-shūn, *s.* die Widerrufung, der Widerruf.

Retraction, rē-trāk-shūn, *s.* die Zurückziehung, der Rückzug; die Zurücknehmung (eines Anspruches); Widerrufung.

Retractive, *s.* zurückziehend.

† **Retraict**, rē-trākt; *s.* der Rückzug. [Gemälde.

† **Retrait**, rē-trāt; *s.* das Wild,

Retreat, rē-trēte; *s.* die Zurückziehung, der Rückzug; to sound the -, zum Rückzuge blasen; die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, der Ruheort; Zufluchtsort, die Freisätte.

Retreat, rē-trēte; *v. n.* sich zurückziehen; the retreating water, das ablaufende Wasser; sich flüchten.

Retreated, rē-trē-tēd, *a.* zurückgezogen, in Ruhe gesetzt; einsam.

Retrench, rē-trēnsh; *v. a.* abschneiden, wegschneiden; by retrenching, durch Auslassungen, Weglassungen; *fig.* beschränken; *v. n.* sich einschränken. [verschanzt.

Retrenched, rē-trēnshd; *a.*

Retrenchment, rē-trēnsh-

mēnt, *s.* das Abschneiden, Weggchneiden; *fig.* retrenchments, Auslassungen, Weglassungen, Abkürzungen; die Einschränkung, Verminderung; Verschanzung.

Retribute, rē-trīb-ūte, *v. a.* zurückgeben, zurückbezahlen, wieder bezahlen.

Retributer, rē-trē-bū-tūr, *s.* einer, der wieder bezahlt oder vergilt.

Retribution, rē-trē-bū-shūn, *s.* die Wiederbezahlung; *fig.* Vergeltung.

Retributive, rē-trīb-ū-tīv, **Retributory**, rē-trīb-ū-tūr-d, *a.* wieder bezahlend; *fig.* vergeltend.

Retrievable, rē-trēv-ā-bl, *a.* wieder herzustellen, ersichtlich.

Retrieve, rē-trēv; *v. a.* wieder finden, wieder auffinden; to - one's liberty, seine Freiheit wieder erlangen; wieder herstellen, wieder in Ordnung bringen; wieder gut machen; zurückbringen; to - customers, wieder Kunden herbeiziehen, verschaffen; to - any one from a danger, jemanden aus einer Gefahr reissen.

Retrieve, *s.* der Fund, die Entdeckung, Erfindung.

Retroaction, rē-trō-āk-shūn, *s.* die Rückwirkung.

Retroactive, rē-trō-āk-tīv, *a.* zurückwirkend, rückwirkend.

Retrocede, rē-trō-sēde; *v. n.* zurückweichen, zurückgehen.

Retrocession, rē-trō-sēsh-ūn, *s.* das Zurückgehen.

Retrocopulation, rē-trō-kōp-ū-lā-shūn, *s.* die Begattung von hinten.

Retrogradation, rē-trō-grā-dā-shūn, *s.* der Rückgang; the - of the planets, die rückgängige oder rückläufige Bewegung der Wandelsterne.

Retrograde, rē-trō-grāde, *a.* rückwärts gehend, rückgängig; a - planet, ein rückläufiger Wandelstern; *fig.* entgegengesetzt.

Retrograde, *v. n.* zurückgehen, eine rückgängige Bewegung machen.

Retrogression, rē-trō-grēsh-ūn, *s.* f. Retrogradation.

Retromingency, rē-trō-mīn-jēn-sē, *s.* das Rückwärtsbarnen.

Retromingent, rē-trō-mīn-jēnt, *s.* ein Thier, das rückwärts barnt.

Retrospect, rē-trō-spēkt, *s.* der Rückblick.

Retrospect, *v. n.* zurücksehen, zurückblicken; *fig.* über das Vergangene nachdenken.

Retrospection, rē-trō-spēk-shūn, *s.* das Rückblicken, der Rückblick.

Retrospective, rē-trō-spēk-tīv, *a.* zurückblickend.

Retrude, rē-trōdē; *v. a.* zurückstoßen, zurückdrängen.

Retruse, rē-trōdē; *a.* versteckt, verborgen, verdeckt.

Retund, rē-tūnd; *v. a.* stumpf machen, abstumpfen.

Return, rē-tūrn; *v. n.* zurück-

kommen, zurückkehren; *fig.* to - to the business in hand, um auf den vorliegenden Gegenstand zurückzukommen; to - to a sense of one's duty, zu seiner Pflicht zurückkehren; erwidern, antworten; to - in writing, schriftlich antworten; *v. a.* zurückgeben; to - money by bills of exchange, Geld in Wechselbriefen bezahlen; *fig.* to - answer, - an answer, antworten; to - thanks, Dank abstaten, Dank sagen; to - kindness, eine Güte erwidern; zurückschicken, zurücksenden; überschicken, überliefern; angeben, melden, berichten; returning officers, öffentliche Beamte, die die Wahlen der Parlamentsglieder leiten.

Return, *s.* die Rückkunft, Rückkehr; *fig.* the - of the seasons, die Wiederkehr, der Umlauf, Wechsel der Jahreszeiten; die Rückgabe, Zurückgabe; *fig.* - of a salute, der Gegenruf, die Gegenbegrüßung; Rückzahlung, Zurückzahlung; to make a - to one's love, jemandes Liebe erwidern; das Wiedereinkommen, Wiedereingehen des ausgelegten Geldes; to make double returns, das Doppelte einbringen; (bei Kaufleuten) die Geldsendung, Remesse, Rimesse; *pl.* die gekrümmten Theile einer Sache; the returns of a trumpet, die Krümmungen einer Trompete; the returns of a mine, die Wendungen, Biegungen eines Minenganges; der Wahlbericht; Krankenbericht, die Krankenliste; der mit der Fronte eines Gebäudes verbundene Seitenthail. [tage.

Return-days, *s. pl.* Bericht.

Returnable, rē-tūrn-ā-bl, *a.* was zurück geschickt werden kann; - goods, zurückkehrende Waaren.

Returner, rē-tūrn-ūr, *s.* einer der Geldrimesen macht, der Bezahler, Auszahler.

Returning, rē-tūrn-īng, *a.* zurückkehrend; by the - mail, mit umgehender Post.

Returnless, rē-tūrn-lēs, *a.* keine Rückkehr gestattend.

Retuse, rē-tōdē; *a.* a - leaf, ein eingedrücktes Blatt.

Reunion, rē-ūn-yūn, *s.* die Wiedervereinigung.

Reunite, rē-ū-nīte; *v. a.* wieder vereinigen; versöhnen (Feinde etc.); *v. n.* sich wieder vereinigen, wieder zusammenwachsen.

Reunition, rē-ū-nīsh-ūn, *s.* die Wiedervereinigung.

Revaluation, rē-vāl-ū-ā-shūn, *s.* die neue Schätzung.

Reve, rēve, f. Reeve.

Reveal, rē-vēle; *v. a.* entdecken, offenbaren.

Revealer, rē-vē-lūr, *s.* der Entdecker, Offenbarer; Verräther.

Revelment, rē-vēle-mēnt, *s.* die Offenbarung.

Reveille, rē-vēll; oder rē-vēll-yē, *s.* die Reveille.

Revel, rēv-ēl, *v. a.* sich auf eine lärmende, rauschende Art ergötzen, schwärmen.

Revel, rēv'-ēl, *s.* das lärmende Fest, die rauschende Lustbarkeit; † Kirchweibe.

Revel-rout, rēv'-ēl-rōūt, *s.* das lärmende Fest; der zusammenge- laufene Pöbel.

Revel, rē-vēl; *v. a.* heraus oder wegreißen, zurückziehen.

Revelation, rēv'-ē-lā'-shūn, *s.* die Offenbarung.

Reveller, rēv'-ēl-ūr, *s.* der Schwärmer, Nachtschwärmer.

Revelry, rēv'-ēl-rē, *s.* die rauschende Lustbarkeit.

Revels, *s. pl.* die Gelage, Schwär- mereien, Lustbarkeiten; *master of the -*, der Aufseher über die Hof- lustbarkeiten.

Revenge, rē-vēnje; *v. a.* rā- chen; *to - an affront*, einen Schimpf rächen; ahnden, strafen.

Revenge, *s.* die Rache; (bei Spielern) Genugthuung, Revanche.

Revengeful, rē-vēnje'-fūl, *a.* rachgierig, rachsüchtig; *fig. a - day*, ein Tag der Rache. [rachgierig.]

Revengefully, *ad.* rachgierig, **Revengefulness**, *s.* die Rach- gierigkeit, Rachsüchtigkeit.

Revengeless, rē-vēnje'-lēś, *a.* ungerächt. [mēnt, *s.* die Rache.]

Revengement, rē-vēnje'- mēnt, *s.* die Rache. **Revenger**, rē-vēnje'-jūr, *s.* der Rächer.

Revengeingly, rē-vēnje'-jīng- lē, *ad.* zur Wiedervergeltung, dagegen.

Revenue, rēv'-ē-nū oder rē- vēn'-ū, *s.* das Einkommen, die Ein- künfte; *the public revenues*, die Staatseinkünfte, öffentliche Gelder.

Reverb, rē-vērb; *v. a.* wieder- hallen. [rate.]

Reverberant, für Reverbe- rate, *s.* einer der eine Anwartschaft hat.

Reverberate, rē-vēr-bēr-āte, *v. a.* zurückschlagen, zurückwerfen; (*Chim.*) reverberieren; *v. n.* zurückge- worfen werden (von Strahlen *ic.*); wiederhallen.

Reverberation, rē-vēr-bēr- ā'-shūn, *s.* das Zurückschlagen; die Zu- rückstrahlung; *the - of audibles*, die Zurückwerfung hörbarer Gegenstände; (*Chim.*) Verkalkung, Reverberation.

Reverberatory, rē-vēr-bēr- ā-tūr-ē, *a.* zurückwerfend; *a - kiln*, ein Reverberierofen; *s.* der Reverberir- ofen. [verehren.]

Revere, rē-vēre; *v. a.* ehren, verehren.

Reverence, rēv'-ēr-ēnse, *s.* die Achtung, Hochachtung; Ehrfurcht, Ehr- erbietung; Verbeugung, Reverenz; Ehrwürden, Hochwürden; *your -*, Ew. Ehrwürden; *with (saving) your -*, mit Ehren zu melden. [ren.]

Reverence, *v. a.* ehren, vere- ehren.

Reverencer, rēv'-ēr-ēn-sūr, *s.* der Verehrer. [würdig.]

Reverend, rēv'-ēr-ēnd, *a.* ehr- erbietend.

Reverent, rēv'-ēr-ēnt, *a.* ehr- erbietend.

Reverential, rēv'-ēr-ēn'-shāl, *a.* ehrerbietig; *in - fear of &c.*, in Ehrfurcht für; *with a - awe*, mit ei- ner heiligen Scheu.

Reverentially, rēv'-ēr-ēn'- shāl-ē, *ad.* ehrerbietig, mit Ehrerbie- tung.

Reverently, rēv'-ēr-ēnt-lē, *ad.* ehrerbietig, auf eine ehrerbietige Weise. [ehrer.]

Reverer, rē-vēr-rūr, *s.* der Ver- Reverie, rēv'-ēr-ē, *s.* Revery.

Revers, rē-vērs; *s.* battery of -, die Rückbatterie.

Reversal, rē-vēr-sāl, *a.* um- ändernd, umstoßend; *s.* die Umände- rung, Umstoßung eines Urtheils.

Reverse, rē-vēse; *v. a.* um- kehren; *reversed*, (*Her.*) gestürzt (von einem Sparren); *fig. to - the state*, den Staat umstürzen; *to - a sen- tence*, einen Urtheilsspruch umstoßen, aufheben; umdrehen; † *fig. ins Ge- dächtniß zurückrufen*; *v. n.* zurückkeh- ren, zurückkommen.

Reverse, *s.* die Rück- oder Rehr- seite von Münzen, der Revers; * *fig. he is the - of his brother*, er ist das Gegentheil von seinem Bruder; der Wechsel (der Dinge).

Reversedly, rē-vēr-sdlē, *ad.* umgekehrt. [*a.* unwillkürlich.]

Reverseless, rē-vēse'-lēś, *a.* umgekehrt.

Reversely, rē-vēse'-lē, *ad.* umgekehrt.

Reversible, rē-vēse'-lē-bl, *a.* umgestoßen werden lönnend, wider- ruflich. [die Steuerungsflange.]

Reversing-lever, *s.* (*Loc.*) **Reversing-gear**, *s.* (*Loc.*) die Steuerung.

Reversion, rē-vēr-shūn, *s.* der Rückfall, Heimfall; *fortune in -*, das zu erwartende Vermögen; die An- warttschaft.

Reversionary, rē-vēr-shūn- ā-rē, *a.* anwartschaftlich.

Reversioner, rē-vēr-shūn- ūr, *s.* einer der eine Anwartschaft hat.

Revert, rē-vērt; *v. a.* umkeh- ren, verändern; zurückschlagen, zurück- werfen; *v. n.* zurückkehren; zurückfal- len, wieder anheimfallen. [lung.]

Revert, *s.* (*Mus.*) die Wiederho-

Revertible, rē-vērt'-ē-bl, *a.* rückfällig. [kehrend, wechselnd.]

Revertive, rē-vērt'-iv, *a.* um- kehrend.

Revery, rēv'-ēr-ē, *s.* die Träu- merie.

Revest, rē-vēst; *v. a.* wieder anziehen; *fig. wieder bekleiden* (einen mit einem Amte *ic.*).

Revestiary, rē-vēs'-tshē-ā- rē, **Revestry**, rē-vēs'-trē, *s.* das Kleidergemach, Ankleidezimmer; die Sakristei.

Reviction, rē-vīk'-shūn, *s.* das Wiederaufleben, die Rückkehr ins Leben.

Revictual, rē-vīt'-tl, *v. a.* wie- der mit Mundvorrath oder Lebensmit- teln versehen (ein Schiff *ic.*).

Revie, rē-vī; *v. a.* (in Karten- spielen) eine ausgesetzte Summe halten und noch nachstoßen; *v. n.* nachstoßen.

Review, rē-vū; *s.* die Durch- sicht, Musterung, Revue.

Review, *v. a.* zurücksehen; wie- dersehen; wieder durchsehen; unter-

suchen, mustern; *to - a book*, ein Buch rezensiren; von Neuem schildern.

Reviewer, rē-vū-ūr, *s.* der Durchseher; der Mitarbeiter (an lite- rarischen Zeitschriften), Rezensent.

Revigorate, rē-vīg'-ūr-āte, *v. a.* wieder frisch und stark machen.

Revile, rē-vīle; *v. a.* herunter- machen, schelten, schmähen.

Revile, *s.* die Schmähung, Schimpfrede; der Tadel, Vorwurf.

Revilement, rē-vīle'-mēnt, *s.* die Schmähung, Schimpfrede.

Reviler, rē-vīle'-ūr, *s.* der Schmäher.

Revilingly, rē-vīle'-īng-lē, *ad.* schmähend, schimpfend.

Revisal, rē-vī-zāl, *s.* die Durch- sicht, wiederholte Musterung, Prüfung.

Revise, rē-vīze; *v. a.* durch- sehen, übersehen, revidiren.

Revise, *s.* die Durchsicht, wieder- holte Prüfung; zweite Correctur; *se- cond -*, dritte Correctur, Revision.

Reviser, rē-vī-zūr, *s.* der Durch- seher, Revisor, Berichtiger, Corrector.

Revision, rē-vīzh'-ūn, *s.* die Durchsicht, Revision.

Revisit, rē-vīz'-īt, *v. a.* wieder besuchen; wieder durchsehen, revidiren.

Revisitation, rē-vīz'-ē-tā- shūn, *s.* der wiederholte Besuch.

Revival, rē-vī-vāl, *s.* die Wie- derbelebung, das Wiederaufleben.

Revive, rē-vīve; *v. n.* wieder le- bendig werden; *trade begins to -*, der Handel fängt an wieder aufzublühen; *v. a.* wieder beleben; *to - the dead*, die Todten auferwecken; *to - the me- mory of great men*, das Andenken großer Männer auffrischen, wieder er- neuern; *to - perceptions*, Empfin- dungen wieder erwecken; *to - the soldiers' hearts*, den Muth der Sol- daten wieder beleben; frischen (ein Metall *ic.*).

Reviver, rē-vī-vūr, *s.* das Be- lebende, Erfrischungsmittel; *fig. a bill of -*, die Erneuerung eines Rechts- streites; einer der etwas der Vergessen- heit entzieht; wieder in Gang, in Auf- nahme bringt.

Revivificate, rē-vīv'-ē-fē- kāte, *v. a.* wieder lebendig machen.

Revivification, rē-vīv'-ē-fē- kā'-shūn, *s.* die Wiederbelebung.

Revivify, rē-vīv'-ē-fl, *v. a.* *s.* to Revivificate.

Reviviscence, rēv'-vē-vīs- sēnse, **Reviviscency**, *s.* die Wiederauflebung. [widerwärtlich.]

Revocable, rēv'-ō-kā-bl, *a.* widerruflich.

Revocableness, rēv'-ō-kā- bl-nēs, *s.* die Widerruflichkeit.

Revocate, rēv'-ō-kāte, *v. a.* widerrufen.

Revocation, rēv'-ō-kā'-shūn, *s.* das Zurückrufen; die Zurückberufung; Widerrufung; - *of errors*, die Ab- schwörung von Irrthümern; *the - of a law*, die Aufhebung eines Gesetzes.

Revocatory, rēv'-ō-kā-tūr-ē, *a.* widerrufend; unterdrückend; be- zähmend.

Revoke, rē-vōke; *v. a.* zurückrufen; widerrufen; to - one's errors, seine Irrthümer abschwören; to - a privilege, ein Privilegium aufheben, zurücknehmen; eine Sache zurückhalten, ihr Einhalt thun; *v. n.* (im Kartenspiele) die Farbe verleugnen, nicht bekennen.

Revoke, *s.* (im Kartenspiele) das Nichtbekennen, Verleugnen der Farbe.

Revokement, rē-vōke-mēnt, *s.* die Widerrufung.

Revolt, rē-vōlt; *v. a.* überwältigen; *v. n.* abfallen von einem, sich gegen ihn empören; revoltiren; to - from one's religion, von seiner Religion abfallen.

Revolt, rē-vōlt; *s.* der Abfall, die Empörung, der Aufruhr; die Pflichtverletzung. [trünnige, Empörer.

Revolver, rē-vōlt-ūr, *s.* der Ab-

Revoluble, rē-vōl-ū-bl, *a.* gewälzt werden können, wälzbar.

Revolution, rēv-vō-lū-shūn, *s.* die Umwälzung, Umdrehung; the - of a day, der Verlauf eines Tages; die Staatsumwälzung, Revolution; der Umlauf, Kreislauf; die Rückwälzung.

Revolutionary, rēv-ō-lū-shūn-ā-rē, *a.* aufrührerisch, revolutionär; - spirit, die Revolutionsucht.

Revolutioner, *s.* der Begünstiger der Staatsumwälzung.

Revolutionist, rēv-ō-lū-shūn-ist, *s.* der Empörer, Staatsumwölger, Revolutionär.

Revolutionize, rēv-ō-lū-shūn-ize, *v. a.* gewaltsam umkehren, zum Aufruhr auffordern, revolutionniren.

Revolve, rē-vōlv; *v. a.* umwälzen, umdrehen; *fig.* erwägen; *v. n.* sich umwälzen, sich umdrehen; zurückfallen, zurückkommen.

Revolvency, rē-vōlv-ēn-sē, *s.* die beständige Umdrehung.

Revomit, rē-vōm-mit, *v. a.* wieder ausspeien oder ausbrechen.

Revulse, rē-vūlse; *v. a.* (Med.) abziehen, ableiten, abführen.

Revulsion, rē-vūl-shūn, *s.* das Abziehen, die Abhaltung; Ableitung (der Feuchtigkeit im Körper).

Revulsive, rē-vūl-siv, *a.* die Feuchtigkeit im Körper ableitend; *s.* etwas, das abzieht, abhält; das ableitende Mittel.

Revy, rē-vl; *v. n.* (im Spiele) doppelt sehen, doppeln.

Rew, rōō, *s.* die Reihe; a - of trees, eine Reihe Bäume.

Rew, *f.* Rue. [nen, vergelten.

Reward, rē-wārd; *v. a.* beloh-

Reward, *s.* die Belohnung, der Lohn; das Jägerrecht; Fressen, welches den Hunden am Abende vorgeworfen wird. [*a.* belohnbar.

Rewardable, rē-wārd-ā-bl,

Rewardableness, *s.* die Belohnbarkeit. [Belohnet.

Rewarder, rē-wārd-ūr, *s.* der

Rewharb, *s.* *f.* Rhubarb.

Rewet, rōō-ēt, *s.* das Mädchen

an einer Kugelbüchse.

Reword, rē-wārd; *v. a.* von Wort zu Wort, wörtlich wiederholen.

Rewy, rōō-ē, *a.* ungleich gewebt.

***Rexen**, rēk-sn, *s. pl.* die Winsen.

Rey-grass, rā-grās, *f.* Ray-grass. [der Fuch.

Reynard, rēn-ārd, *s.* Reinde,

Rhabarb, rā-bārb, *f.* Rhubarb.

Rhabarbarate, rā-bārb-ā-rāte, *a.* mit Rhabarber versetzt.

Rhabdology, rāb-dōl-lō-djē, *s.* die Stabrechnkunst, Rhabdologie.

Rhabdomancy, rāb-dō-mān-sē, *s.* das Wahrsagen mittelst eines Stabes oder einer Wünschelruthe.

Rhachitis, rāk-kīt-tiz, *s.* die englische Krankheit, Rhachitis.

Rhagades, rā-gā-diz, *s. pl.* die Schrunden (in den Lippen ic.).

Rhapsodical, rāp-sō-dē-kāl, *a.* unzusammenhängend, abgerissen, rhapsodisch.

Rhapsodist, rāp-sō-dist, *s.* der Zusammenschreiber, Rhapsodist.

Rhapsody, rāp-sō-dē, *s.* die Rhapsodie; das Stoppelwerk, Flidwerk; a - of tales, zusammengestoppelte Märchen; a - of words, ein wilder Strom von Wörtern.

Rhein-berry, rāne-bēr-rē, *s.* die Rainbeere, der Kreuzdorn.

Rhenish, rēn-nish, *a.* rheinisch; *s.* der Rheinwein.

Rhese, rēze, *s.* Rhesus (Name).

Rhetor, rē-tōr, *s.* der Redekünstler, Lehrer der Redekunst.

Rhetoric, rē-tō-rīk, *s.* die Redekunst, Rhetorik; Beredtsamkeit.

Rhetorical, rē-tōr-ē-kāl, *a.* -ly, *ad.* rednerisch, rhetorisch.

Rhetoricate, rē-tōr-ē-kāte, *v. n.* den Redner spielen.

Rhetorication, rē-tōr-rē-kā-shūn, *s.* der Rednerprunk.

Rhetorician, rē-tō-rīsh-ān, *a.* einem Lehrer der Redekunst angemessen; *s.* der Lehrer der Redekunst, Rhetor; Redner.

Rhetorize, rē-tō-rize, *v. n.* den Redner spielen; *v. a.* durch eine rednerische Figur darstellen.

Rheubarb, *s.* *f.* Rhubarb.

Rheum, rōōm *s.* der Fluß, Schnupfen.

Rheumatic, rōō-māt-īk, *a.* flußartig, schnupfig, rheumatisch; - fever, das Flußfieber; zu Flüssen, Rheumatismen geneigt, mit Flüssen behaftet; * *fig.* launisch, jänkisch.

Rheumatism, rōō-mā-tizm, *s.* der Fluß, Rheumatismus.

Rheumy, rōō-mē, *a.* flüssig; Rheumatismen verursachend.

Rhime, rīme, *f.* Rhyme.

Rhine, rīne, *s.* der Rhein, Rhein-strom. [graf.

Rhine-grave, *s.* der Rhein-

Rhine-hurst, *s.* das Rheinbarz.

Rhineland-rod, *s.* die rheinländische Ruthe (12 Fuß).

***Rhino**, rī-nō, *s.* das Gese.

Rhinoceros, rī-nōs-sē-rōs, *s.* das Nashorn, Rhinoceros; der Nashornkäfer.

Rhinoceros-bird, *s.* der Nashornvogel. [Rhodium (Metall).

Rhodium, rōd-ē-ām, *s.* das

Rhododendron, rōd-ō-dēn-drān, *s.* die Alprose, der Rosenlorbeer.

Rhomb, rāmb, *s.* die Raute, das Rautenviereck. [spath, Bitterspath.

Rhomb-spar, *s.* der Rauten-

Rhombik, rāmb-lic, *a.* rautenförmig.

Rhomboid, rāmb-bōld, **Rhomboides**, rāmb-bōld-iz, *s.* die Rhomboide. [tenförmig (von Blättern).

Rhomboid-shaped, *a.* rautenförmig.

Rhomboidal, rāmb-bōld-āl, *a.* rautenförmig. [muskel.

Rhomboides, *s.* der Rauten-

Rhubarb, rōō-bārb, *s.* (eine Pflanze) die Rhabarber; bastard -, die falsche Rhabarber, der Alpenampfer; monk's -, der Möncherhabarber.

Rhumatic, &c. *f.* Rheumatic

Rhumb, rāmb, *f.* Rumb. [&c.

Rhyme, rīme, *s.* der Reim; *fig.* there is neither - nor reason, es ist weder Sinn noch Verstand darin; die Melodie, Dichtung.

Rhyme, *v. n.* reimen, Verse machen, dichten; *v. a.* in Reime bringen.

Rhymeless, rīme-lēs, *a.* reimlos.

Rhymer, rī-mār, **Rhymester**, rīme-stār, *s.* der Reimer, Reimschmied. [*s.* der Rhythmus; Vers.

Rhythm, rīthm, **Rhythmus**,

Rhythmical, rīth-mē-kāl, *a.* ebenmäßig; rhythmisch.

Rial, rē-āl, *f.* Real.

Riant, rē-ānt, (*frz.*) *a.* lächerlich.

Rib, rīb, *s.* die Rippe; true ribs, (bei den Menschen, die 7 obern Rippen) die wahren Rippen; false ribs, (die 5 untern, kürzern Rippen) die falschen Rippen; * *fig.* his -, seine Frau; crooked -, ein mürrisches Weib; the ribs of an arched roof, die sich freuzenden Bogen, Rippen eines gothischen Gewölbes; a small - of land, ein kleiner Streifen Landes; eine Art Zeug.

Rib-saw, *s.* (bei den Tischlern) die Schweiffäge. [der Spitzwegerich.

Rib-word, *s.* die Hundscrippe,

Rib, *v. a.* mit Rippen versehen; umgeben, einschließen.

Ribald, rīb-bāld, *s.* ein herum-schweifender lichterlicher Mensch, der Riepel; with - art, mit gemeiner, niedriger Kunst.

Ribaldish, rīb-bāld-īsh, **Ribaldrous**, rīb-bāld-rūs, *a.* unzüchtig, jetenhaft.

Ribaldry, rīb-bāld-rē, *s.* die Liederlichkeit, Unzucht; schmutzige Reden, Leten.

Riband, rīb-bīn, *s.* das Band (zum Puße); trimmed or set out with ribands, bebändert; die Werte.

Riband-trade, *s.* der Bandhandel.

Riband-weaver, *s.* der Bandweber, Bandmacher, Kleinweber, Vortenwirker. [ren, schmücken.

Riband, *v. a.* mit Bändern zie-

Ribaudred, rīb-bād-rēd,

Ribaudrous, rīb-bād-rūs, f. Ribaldrous. [bon (Sea).]

Ribbands, rīb-bānds, f. Rib-Ribhault, s. f. Ribald.

Ribbed, rīb-bd, a. gerippt; the - surface of a leaf, die gerippte Oberfläche eines Blattes; - paper, geripptes Papier.

Ribbing, rīb-bīng, s. die Rippen einer gewölbten Decke.

Ribble-Rabble, s. das schlechte Zeug, der Pöbel, Schöfel.

Ribble-row, rīb-bl-rō, s. ein langer Zug; die Reihe Zimmer.

Ribbon, rīb-bīn, s. das Band; * pl. Leitseil (womit man vier Pferde aus der Hand leitet); (Sea) der Schergang, die Sente; floor-, die Flursente; breadth-, die Hertsente, Schersente. [Lanzensisch.]

Ribbon-fish, s. der Bandfisch.

Ribbon-grass, s. das Bandgras.

Ribbon-laver, rīb-bīn-lā-vār, s. die Ulve (ein Aftermeeß).

Ribbon-line, s. (Sea) die Linien der Schergänge auf dem wasserpaffen Riß eines Schiffes. [natter.]

Ribbon-snake, s. die Band-

Ribbon-weaver, f. Ribandweaver.

*Ribible, Ribibe, f. Rebeck.

Ribon, rīb-bīn, f. Riband.

Ribroast, rīb-rōst, v. n. tüchtig durchrösten, durchbläuen.

Rice, rīse, s. der Reis.

Rice-bird, s. der Reißvogel, Reismäher.

Rice-bulking, s. ein besonderer Vortheil beim Pflügen.

Rice-hunting, s. der Reißvogel, die Reissammer.

Rice-cowry, s. die Haselnuß.

Rice-flower, s. das Reismehl.

Rice-paper, s. das chinesische Papier.

Rice, s. der Gipfel gefüllter Bäume; die Weife, Garnweise, der Haspel.

Rice, s. (Mannstaufname) Ricens.

Rich, rītsh, a. reich; - in land, reich an Ländereien; - in virtues, reich an Tugenden, tugendreich; a - language, eine reiche Sprache; - pastry, ein fetter Teig; a - banquet, ein prächtiges Fest; - jewels, kostbare Juwelen; a - odour, ein köstlicher Geruch; a - wine, ein Wein von vorzüglicher Güte; the -, die Reichen; to marry a - fortune, eine reiche Heirath thun; * a - face, ein Kupfergesicht, Karfunkelgesicht. [wur.]

Rich weed, s. eine Art Schwarz-

†Rich, v. a. reich machen, bereichern.

Richard, rītsh-ārd, s. Richard.

Riches, rītsh-īz, s. pl. der Reichtum. [(Sp.).]

Richess, rītsh-ēs, f. Richness

Richly, rītsh-lē, ad. reichlich, reich.

Richness, rītsh-nēs, s. der Reichtum; the - of the soil, der Reichtum, die Fruchtbarkeit des Bo-

dens; a - of martens, (Sp.) ein Lager Marter; die Pracht, der Glanz; die Mahrhaftigkeit, übermäßige Kräftigkeit.

Rick, rīk, s. der Schöber, die Miete, der Fehm, Feim; Kornhaufen, Heuhaufen (auf dem Felde), Rücken.

Ricketiness, rīk-īt-ē-nēs, s. die doppelten Glieder, Verkrüppelung.

Rickets, rīk-kīts, s. pl. f. Rhachitis.

Rickety, rīk-īt-ē, a. mit der englischen Krankheit behaftet. [wächs.]

†Ricklus, rīk-lūs, s. das Gericochet, rīk-kō-shēt, (frz.) s. der Prallschuß, Ricochetschuß.

Ricture, rīk-tshüre, s. die Spalte, Oeffnung. [ride.]

Rid, rīd, imperf. & p. von to

Rid, (imperf. ridded oder rid; p. p. rid) v. a. erretten; frei machen; to - from moss, ausmoosen; to - one of a care, einem eine Sorge abnehmen; to get - of, los werden, entledigt werden; to - one's self of a troublesome business, sich ein lästiges Geschäft vom Halse schaffen; to - any one of his money, einen um sein Geld pressen; etwas abthun, sich davon los machen; wegschaffen, aus dem Wege räumen.

Riddance, rīd-dānse, s. die Errettung; Freimachung, Befreiung, Wegschaffung, Wegräumung.

Ridden, rīd-dn, p. v. to ride.

Ridder, f. Rudder.

Riddle, rīd-dl, s. das Räthsel; to propose a -, ein Räthsel aufgeben.

Riddle, v. a. enträthseln, erklären; v. n. räthselhaft sprechen, räthseln.

Riddle, s. das grobe oder offene Sieb. [Siebe reinigen, sieben.]

Riddle, v. a. mit einem groben

Riddler, rīd-dl-ār, s. einer, der räthselhaft spricht.

Riddlingly, rīd-dl-īng-lē, ad. räthselhaft, auf eine räthselhafte Art.

Ride, ride, (imperf. rid oder rode, p. rid oder ridden) v. n. den Ort verändern, sich nach einem entfernten Orte begeben, sich bewegen; to - in a coach, in a cart, in einer Kutsche, auf einem Karren fahren; to - upon the main, auf der See seyn, die See halten; to - masters at sea, die feindliche Flotte in die Flucht schlagen; to - at anchor, vor Anker liegen; to - easy, gemächlich vor Anker liegen; reiten; to - on horseback, oder upon a horse, auf einem Pferde reiten; to - about, herumreiten; to - by, vorbei reiten; to - hard, geschwind oder stark reiten; to learn to -, reiten lernen; horses well ridden, gut gerittene Pferde; fig. getragen werden, auf etwas ruhen; (Sea) the rope rides, das Tau fährt unklar; v. a. reiten (einen Schimmel ic.); to - the great horse, volligiren lernen; to - a horse off his metal, ein Pferd zu Schanden reiten; to - down an indisposition, eine Krankheit verreiten.

Ride, s. ein Ausflug zu Pferde, im

Wagen; der Ritt, die Fahrt; to take a -, ausreiten, ausfahren; * das Sattelpferd; der Weg zum Reiten.

Ride, s. ein kleiner Strom; das Gestrüpp.

Rideau, rīd-ō, s. (Mil.) eine kleine Anhöhe (die eine Stellung verdeckt).

Rider, rī-dār, s. der Reiter, Fahrende; Bereiter, Stallmeister; reisende Commis, Reisediener; fig. das angelegte Stück, eingeschaltete Blatt; (Min.) Sahlband; (Sea) die Kagen, Kagsparren, Kagsporen.

Ridge, rīdje, s. der Rücken; a - of hills, ein Berggrüden, eine Bergkette; die oberste in die Länge gehende Schärfe eines Dinges, der Grat; oberste Theil des Rückens, Rückgrat; die steile Hervorragung, Erhöhung; Furche, der Furchenrain; die Firste; pl. Duerfurchen im Gaumen des Pferdes, Stafeln; (Sea) ein ebener und weicher Steingrund; * die Guinee; a cully-, der Goldschmied.

Ridgeband, s. der Rückenriemen (an Pferdegeschirren). [bein.]

Ridge-bone, s. das Rückgrats-

Ridge-lead, rīdje-lēd, s. die bleierne Firstenplatte.

Ridge-tile, rīdje-tīle, s. der Firstenziegel, Hoblziegel.

Ridge-washed-kersey, s. der Kersey von Wolle, die auf dem Schafe selbst gewaschen worden ist.

Ridge, v. n. zu einem Rücken bilden; runzeln; to - out, umsehen (Pflanzen).

Ridgel, rīd-jīl, Ridgeling, rīd-jē-līng, s. der halb verschnittene Widder.

Ridgingly, rīdje-īng-lē, a. rückenartig, Rücken an Rücken.

Ridgy, rīd-jē, a. sich wie ein Rücken erhebend, erhöht.

Ridicule, rīd-ē-kūle, a. lächerlich; s. die Lächerlichkeit; to turn into -, to put a - upon, lächerlich machen; to fall into -, sich lächerlich machen; der Spott.

Ridicule, v. a. lächerlich machen, ins Lächerliche ziehen, verspotten.

Ridiculer, rīd-ē-kū-lār, s. einer, der etwas lächerlich macht, ins Lächerliche zieht, der Spötter.

Ridiculous, rē-dīk-kū-lūs, a. lächerlich.

Ridiculously, ad. lächerlich, auf eine lächerliche Weise. [lichkeit.]

Ridiculousness, s. die Lächer-

Riding, rī-dīng, a. reitend, fahrend; s. der Ritt, die Fahrt, besonders zum Vergnügen; to take a - in a coach, spazieren fahren; der Bezirk, den ein Beamter bereiten oder besuchen muß.

Riding-cap, s. die Reiseumge.

Riding-clerk, s. ein Schreiber bei dem Kanzleihoft. [tel.]

Riding-cloak, s. der Reitman-

Riding-coat, s. der Reitrock, Reiserock. [(eines Frauenzimmers).]

Riding-habit, s. das Reitkleid

Riding-hood, s. die Capotte (der Frauenzimmer).

Riding-house, Riding-school, *s.* die Reitschule, Reitbahn.
Riding-rod, *rl'-dīng-rōd*, *s.* die Reitgerte. [der Baß, das Tanzfest.

Ridotto, *rd'-dōt-tō*, (*ital.*) *s.*

Rie, *rl*, *s.* der Roken, Roggen.

Rie-bread, *s.* das Roggenbrod.

Rife, *rife*, *a.* häufig, herrschend.

Rifely, *rife-lē*, *ad.* häufig, allgemein. [meinheit.

Rifeness, *rlfe-nēs*, *s.* die Allge-

Riff, *rlf*, *s.* das Riff, die Sandbank.

Riffraff, *rlf-rāf*, *s.* der Abfall, Ausschuß, Pafel; das Gesindel.

Rifle, *rl'-fl*, *v. a.* berauben, plündern.

Rifle, *v. a.* riefeln (eine Büchse *ic.*); *rifled pistols*, gezogene Pistolen.

Rifle, *s.* das gezogene Feuerge-
 wehr, die Büchse; eine Art Schleifstein.

Rifle-barrel, *s.* der gezogene Lauf, Büchsenlauf, die Büchse.

Rifleman, *s.* der Scharfschütze.

Rifler, *rl'-fl-ūr*, *s.* der Räuber, Plünderer.

Rift, *rlf*, *s.* der Riß, die Riß, Spalte; ein mankenartiger Ausschlag an den Fesseln der Pferde.

Rift, *v. a.* reißen, spalten; *v. n.* sich spalten.

* **Rift**, *v. n.* † rülpfen. [Chentrain.

* **Rig**, *rlg*, *s.* die Furche, der Fur-

Rig, *s.* das Drausen des Sturms, der Sturm; die Poffen, der Streich; to run the - upon any one, einen zum Westen haben, ihn hänseln; die ausgelassene, unverschämte Dirne, Lustdirne, das Freudenmädchen.

* **Rig**, *v. n.* muthwillig, ausgelassen seyn, schwärmen; to - about, herumschwärmen. [Klopphengst.

Rig, *s.* der halbverschnittene Hengst,

Rig, *v. a.* kleiden, putzen, ausstaffiren; rüsten; to - out a ship, ein Schiff ausrüsten, ausrühen; mit dem nöthigen Takelwerke versehen, takeln, antakeln, austakeln (ein Schiff); the rigging of a ship, die Segel oder das Takelwerk eines Schiffes; standing rigging, das stehende Takelwerk, das stehende Lautwerk; running rigging, das Takelwerk der Segel, das laufende Lautwerk; a ship which is not rigged ship-shape, ein Schiff, das nicht gut aufgetakelt ist.

Rigadoon, *rlg-ā-dōōn*; *s.* der Rigodon (ein Tanz).

Rigation, *rl-gā-shūn*, *s.* das Wässern, die Wässerung.

Rigged, *rlg'd*, *a.* gepußt; (*Sea*) aufgetakelt; - out, aufgestuft.

Rigger, *rlg-gūr*, *s.* der Ausrüster, Ausstaffierer; Takeler, Takelmeister.

Riggilt, *rlg-gilt*, *f.* Ridgel.

Riggish, *rlg-īsh*, *a.* liebedlich, verhußt; a - girl, eine Lustdirne.

Riggle, *rlg-gl*, *v. n.* sich winden, sich krümmen.

Right, *rlte*, *a. & ad.* recht, gerade; a - angle, ein rechter Winkel; the - way, der gerade Weg; *fig.* - reason, die gesunde Vernunft; a - inten-

tion, eine redliche Absicht; to give every thing the - name, jede Sache bei ihrem rechten Namen nennen; you say -, ihr sprecht wahr; a - diamond, ein echter Diamant; this wine is not -, dieser Wein ist verfälscht; I am not -, mir ist nicht recht, ich besinde mich nicht wohl; to be in one's - senses, bei Sinnen seyn; the - heir, der rechtmäßige Erbe; you are -, ihr habt Recht; the - hand, die rechte Hand; *fig.* to give any one the - hand, einem die rechte Hand lassen, ihn zur Rechten gehen oder sitzen lassen; *ad.* † recht sehr; a - learned man, ein sehr gelehrter Mann; gerade; - on, geradeaus; - now, gerade jetzt; *s.* das Recht; you are in the -, ihr habt Recht; - and wrong, Recht und Unrecht; I have a - to it, ich habe ein Recht dazu; in his own -, durch Geburt; by - of merit, durch das Recht des Verdienstes; by rights, von Rechts wegen; to maintain one's -, sein Recht behaupten, vertheidigen; the - of the lord of the manor, die gutherrlichen Rechte; to do any one -, einem Recht widerfahren lassen; 'tis contrary to all - and reason, es ist gegen alles Recht und Vernunft; *fig.* do me -, thue mir Bescheid; die Rechte, die rechte Hand; on his -, zu seiner Rechten; close to the -! (*Mil.*) rechts schließt euch! *pl.* to rights, stracks, gerades Weges; to set any one to rights, einem zurecht helfen, ihn zurecht weisen; to set to rights people that are fallen out, entzweite Personen versöhnen.

Right-drawn, *a.* in einer gerachten Sache gezogen (von einem Schwerte).

Rightlined, *a.* rechtlinig.

Right-sailing, *s.* das Segeln gerade auf einen der vier Cardinalpunkte.

Right, *v. a.* (*Sea*) in die rechte Lage bringen; to - the helm, die Ruderpinne gegen die Mitte des Schiffes halten; wieder aufrichten, aufholen (ein Schiff); einen in seinem Rechte schützen, ihm Recht verschaffen, ihm Gerechtigkeit widerfahren lassen; to - one's self, sich selbst Recht verschaffen, sich rächen; to - one's honour, seine Ehre rechtfertigen; *v. n.* (*Sea*) sich aufrichten (von einem Schiffe).

Righten, *rl'-tn*, *v. a.* einen in seinem Rechte schützen, ihm Recht widerfahren lassen.

Righteous, *rl'tshē-ūs*, *a.* gerecht; the -, der Gerechte, Fromme.

Righteoused, *rl'tshē-ūs*, *a.* gerechtfertigt.

Righteously, *rl'tshē-ūs-lē*, *ad.* gerecht, mit Recht.

Righteousness, *rl'tshē-ūs-nēs*, *s.* die Rechtlichkeit, Gerechtigkeit.

Righter, *rl'-tūr*, *s.* der Helfer, Schützer, Rächer.

Rightful, *rlte-fūl*, *a.* recht, rechtmäßig; rechtlich, rechtschaffen; gerecht. [rechtmäßig.

Rightfully, *rlte-fūl-lē*, *ad.*

Rightfulness, *rlte-fūl-nēs*, *s.* die Rechtlichkeit, Rechtschaffenheit; Rechtmäßigkeit.

Rightly, *rlte-lē*, *ad.* recht, gerade; mit Recht; rightlier, mit mehr Recht; he was - served, ihm geschah recht; rechtlich; recht, genau (etwas sehen *ic.*).

Rightness, *rlte-nēs*, *s.* die Geradheit, Richtigkeit.

Rigid, *rl'-jld*, *a.* starr, steif; *fig.* - husbands, strenge Ehemänner; in - sight, in harter Schlacht.

Rigidity, *rl'-jld-ē-tē*, *s.* die Steife, Steifheit, Undiegsamkeit; Strenge.

Rigidly, *rl'-jld-lē*, *ad.* steif; *fig.* to censure -, strenge tadeln.

Rigidity, *rl'-jld-nēs*, *s.* die Steife, Steifheit; *fig.* Strenge; - of life, ein strenges Leben.

Riglet, *rlg-lēt*, *s.* das Plättchen, Leisten oder Riemen; das Kasten-
 stell (*Print.*).

† **Rigmarole**, *rlg-mā-rōle*, *s.* das leere Geschwätz, der Salm.

Rigol, *rl'-gōl*, *s.* der Eifel, Reif; *fig.* das Diadem.

Rigols, *rl'-gōlz*, *f.* Regal.

Rigor, *rlg-gūr*, *f.* Rigour.

Rigorous, *rlg-gūr-ūs*, *a.* streng, hart, scharf, genau; a - definition, eine genaue Definition.

Rigorously, *ad.* streng, scharf, genau.

Rigorousness, *s.* die Strenge, Schärfe, Grausamkeit, Härte.

Rigour, *rlg-gūr*, *s.* die Strenge, Steifheit; der Schauer; die Härte; *fig.* Strenge; the - of the season, die Strenge der Jahreszeit; die strenge Lebensart; Heftigkeit.

Rill, *rl*, *v. n.* riefeln, rinnen.

Rill, *s.* das Bächlein, Wässerchen.

Rillet, *rl'-llt*, *s.* der Bach, das Flüsschen.

Rilly, *rl'-llē*, *a.* bachreich.

Rim, *rlm*, *s.* der Rand; - of the cup, der Rand des Blumendeckels; der Marstrand, das Marstrand; die Einfassung eines Dinges; the - of the belly, das Darmfell; the - of a bucket, der Reif an einem Eimer; der Radbogen an Uhrträdern.

Rim-lock, *s.* das Schloß mit einem Kasten. [te.

Rime, *rlme*, *s.* der Reif, die Spal-

Rime, *f.* Rhyme.

* **Rime**, *s.* die Leitersprosse.

Rime, *s.* der Reif.

Rime, *v. n.* reifen.

Rimer, *rl'-mūr*, *s.* der Spigboh-
 rer zum Aufräumen.

Rimple, *rlm-pl*, *v. a.* runzeln; the skin was rimpled, die Haut war zusammengekrumpft.

Rimple, *s.* die Runzel, Falte.

Rimpling, *rlm-pl-īng*, *s.* die wellenförmige Bewegung.

Rimster, *rlme-stār*, *s.* *f.* Rhymster. [füßt (von der Luft *ic.*).

Rimy, *rl'-mē*, *a.* mit Reif ange-

Rince, *v. a.* *f.* to Rinse.

Rind, *rlnd*, *s.* die Rinde, Schale;

the - of a tree, die Baumrinde, Borke; the - of an orange, eine Pomeranzenschale.

Rind-grafting, s. das Pfropfen in die Rinde. [schälen.

Rind, v. a. abrinden, schälen, ab-Rinded, rind-éd, Rindy, rine-dè, a. rindig; thick- -, didrindig.

Rine, rine, f. Rim. [Reinhanf.

Rinehemp, rine-hèmp, s. der Riner, rine-ür, s. der Treffer, gute Wurf oder Bug.

Ring, ring, s. der Ring, Kreis, make a -, schließt einen Kreis; a - of iron, ein eiserner Ring; an ear -, ein Ohrring; the - of a door, der Thür-ring, Thürklopfer; the - of an anchor, der Ankerring; rings of a gun, die Ringe, Reihe an einer Kanone; to run at the -, ein Ringrennen, Ringelrennen, Ringstechen halten; der Finger-ring, a wedding -, ein Trauring; a seal -, ein Siegelring; a plain -, (hoop-), ein platter Ring; fig. the devil's gold -, die Spannraupe, Spinnraupe; the - on a piece of coin, der Rand an einem Geldstück; der mit einem Seile umgebene Platz, worauf Boxer kämpfen; ein ostindischer baumwollener Zeug. [Ringbolzen.

Ring-bolt, ring-bólt, s. der Ring-bone, ring-bóne, s. das Ringbein (ein Auswuchs an der Ferse der Pferde); das Ueberbein.

Ring-dove, ring-dáv, s. die Ringeltaube.

Ring-finger, s. der Goldfinger.

Ring-flower, s. die Ringelblume. [führen, anleiten.

Ring-lead, ring-lède, v. a.

Ringleader, ring-lè-dür, s. der Vortänzer, Reihenfürer, Reigenführer; Rädelsführer.

Ringman, s. f. Ring-finger.

Ring-ousel, ring-òò-zl, s. die Ring-, Schneedrossel, Stodamsel.

Ring-pigeon, ring-pìd-jîn, s. die Ringeltaube, Posttaube, Rucktaube. [Tau) der Stopfer.

Ring-rope, s. (ein kurzes Ende

Ring-streaked, ring-strèkt, a. ringförmig gestreift, geringelt.

Ring-tail, ring-tàle, s. der Ringelfalk; eine Art Gießegel.

Ring-thimble, s. der Fingerhut eines Schneiders, Ring.

Ringworm, s. das Bittermal.

Ring, (imperf. rang, rung; p. rung) v. a. umringen, umgeben; mit Ringen versehen, ringen; to - a mare, eine Stute ringen; to - a hog, ein Schwein ringeln (damit es nicht wühlen kann); v. n. einen Kreis bilden.

Ring, v. a. klingen machen; - the alarm-bell, läutet die Sturmglocke; erschallen machen, erschallen; v. n. klingen; the bell rings, die Glocke läutet, schellt; his helmet rung, sein Helm klang; erschallen, wiederschallen.

Ring, s. der Klang; to give a -, anläuten; ein harmonisches Glockengeläute; * der Bettelpfennig. [förmig.

Ringent, rin-djènt, a. rachen-

Ringer, ring-ür, s. der Klingelnde, Glockenläuter, Glöckner.

Ringle, ring-gl, s. der Ring, den man einer Stute anlegt.

Ringle, v. a. ringeln, ringen (eine Stute, damit sie nicht belegt wird).

Ringlet, ring-lèt, s. der Ring, Kreis; Ringel; ein kleiner Ring.

Rinse, rinse, v. a. durch Waschen reinigen, waschen; to - a glass, ein Glas spülen, ausspülen, schwenken; rinsings, das Spülwasser; auswachen (schmutzige Wäsche ic.).

Rinser, rins-ür, s. der Wäscher.

Rinsing, s. das Schwenken, Spülen; pl. Spülwasser, Spülicht; - tub, die Spülwanne.

Riot, ri-üt, s. die rauschende Lustbarkeit, der Sauf, Brauf, die Schwelgerei; fig. to run -, ausschweifen, schwärmen; der Tumult, Aufruhr, Aufruhr, Volksauflauf.

Riot-act, s. die Aufrubracte.

Riot, v. n. schwärmen, schwelgen; lärmern, toben; einen Tumult oder Aufruhr erregen.

Rioter, ri-üt-ür, s. der Schwelger; Unruhmist, Aufrührer.

†Riotise, ri-üt-üs, s. die Schwelgerei.

Riotous, ri-üt-üs, a. ausschweifend, schwelgerisch; tumultuarisch, aufrührerisch.

Riotously, ri-üt-üs-lè, ad. schwelgerisch; tumultuarisch, aufrührerisch. [s. die Schwelgerei; der Tumult.

Riotousness, ri-üt-üs-nès,

Rip, rip, v. a. durch Reißen oder mittelst eines Schnittes trennen; to - off planks from off a ship's side, Planken von der Seite des Schiffes abreißen, losmachen; öffnen; to - any one's belly, einem den Bauch aufschlißen; to - open, auftrennen.

Rip, s. der Riß.

*Rip, s. das schofele Ding; a - of a horse, eine Schindmähre, Krade.

Rip, s. der geflochtene Fischkorb.

Ripe, ripe, a. reif, zeitig; - bottled beer, Bouteillenbier, was trinkbar ist; - years, reifes Alter; - for marriage, mannbar; a design - for execution, ein zur Ausführung reifer Plan; when time is -, wenn es an der Zeit ist.

Ripe, v. n. reif werden, reifen; v. a. zeitigen, zur Reife bringen.

Ripe, s. (bei Maurern) die Krab-felle. [lich.

Ripely, ripe-lè, ad. reif, reif-

Ripen, ri-pn, v. n. reif werden, reifen, zeitigen; v. a. reif machen, reifen, zeitigen.

Ripeness, ripe-nès, s. die Reife (der Früchte); the - of wine, die Zeit, wenn der Wein trinkbar ist.

Ripier, rip-pè-ür, s. der Seefischhändler.

Ripper, rip-pür, s. einer, der etwas gewaltsam trennt oder öffnet.

Ripping-chisel, s. (Carp.) das Stecheisen, der Stechbeutel.

Ripping-iron, s. (Sea) der Rabenschwabel.

Ripple, rip-pl, v. n. kleine Wellen schlagen, sich kräuseln; rippling, das Schollen der See.

Ripple, s. die sanfte Bewegung des sich kräuselnden Wassers, das Geriesel; Anschlagen.

*Ripple, v. a. risseln (den Glash).

Ripple, s. die Riffel, Riffe, Flachsriffel, der Riffelkamm.

Rippling, s. die Bewegung des Wassers auf der Oberfläche, das Kräuseln, Rieseln.

Rippon, rip-pân, (Ortsname) s. - spurs, Spornen von Rippon.

Ript, für Ripped, p. von Rip.

Riptowel, rip-tòu-ül, s. der Ernteschmaus, das Erntebier.

Rise, rize, (imperf. rose, p. risen) v. n. steigen; to - to a higher degree, um einen Grad steigen; the waters -, die Wasser steigen, schwellen; to - up to any one, vor einem aufstehen; the stocks -, die Actien (Stodszettel) steigen (in ihrem Werthe gegen Geld); the corn rises, das Korn steigt im Preise; aufsteigen; fig. the rising of the stomach, der Anfall von Ekel, die Uebelkeit; a thought rose in me, es kam mir ein Gedanke; sichtbar werden, zum Vorschein kommen; the rising of the sun, der Aufgang der Sonne; a rising passion, eine aufkeimende Leidenschaft; aufstehen; to - from table, vom Tische aufstehen; 'tis time to -, es ist Zeit aufzustehen; the rising from the dead, die Auferstehung von den Todten; sich erheben; a hill that rises by degrees, ein Hügel, der sich allmählig erhebt; rising grounds, Anhöhen; risen in blisters, ausgefahren (von der Haut); the river rises from that hill, der Fluß entspringt auf diesem Berge; this rises from your negligence, dies ist eine Folge eurer Nachlässigkeit.

Rise, rise, s. das Steigen; (Rail.) die Steigung; fig. the - and fall of the stocks, das Steigen und Fallen der Actien; Aufsteigen; Aufstehen; die Erhöhung; Höhe, Anhöhe; fig. Entstehung; - of a river, der Ursprung, die Quelle eines Flusses; to give -, veranlassen.

*Rise, s. das Reis, der Zweig.

Risen, ri-zn, p. von to Rise.

Riser, ri-zür, s. einer, der aufsteht, sich erhebt; an early -, einer der Rish, rish, f. Rush. [früh aufsteht.

Risibility, riz-è-bl-è-tè, s. das Lachen, Vermögen zu lachen.

Risible, riz-è-bl, a. lachen lönnend; Lachen erregend, lächerlich.

Risigal, s. f. Rosalgar.

Rising, ri-zîng, p. aufsteigend, steigend, aufgehend, sich erhebend; hochliegend; a - anvil, ein zweispitziger Umboß; - ground, die Anhöhe; the - sun, die aufgehende Sonne; s. das Aufstehen ic.; der Aufruhr, die Empörung; Geschwulst; Hefen, der Gäst.

Risk, risk, s. das Wagniß, die Gefahr, das Risiko; to run the -, Gefahr laufen, riskiren.

Risk, *v. a.* wagen, aufs Spiel setzen. [was wagt, aufs Spiel setzt.]
Risker, *rîs-kûr*, *s.* einer, der et-
 † **Risse**, *rîs*, **Rist**, *rîst*, für
 Risen, *imperf.* von *to Rise*.

Rite, *rite*, *s.* der feierliche Ge-
 brauch, Kirchengebrauch, Ritus.

Rither, *rîth-ûr*, *s.* (Min.) ein
 Streifen Gestein; das Salzband.

Ritornello, *rît-tôr-nêl-lô*, *s.*
 (ital.) (eine Symphonie) das Ritor-
 nell. [rituell; *s.* das Ritual.

Ritual, *rît-tshû-âl*, *a.* feierlich,
Ritualist, *rît-tshû-âl-ist*, *s.*

einer, der mit dem Ritual genau be-
 kannt ist; der Verfechter des Kirchenge-
 brauchs.

Ritually, *rît-tshû-âl-lê*, *ad.*
 feierlich, mit einer besondern Feierlich-
 keit. [die Rüste.

Rivage, *rîv-vâdje*, *s.* das Ufer;

Rival, *rl-vâl*, *a.* nebenbuhlerisch;
s. der Mitbewerber, Nebenbuhler, Rival.

Rival, *v. a.* einen zu übertreffen,
 ihn auszustechen suchen, mit ihm wett-
 eifern, rivalisiren; *v. n.* Nebenbuhler,
 Rival seyn.

Rivalist, *s. f.* Rival.

Rivality, *rl-vâl-ê-tê*, *s. †* der
 gleiche Rang; die Nebenbuhlerei, der
 Wettstreit, die Mitbewerbung, Rivalität.

Rivalled, *rl-vâl'd*, *a.* Neben-
 buhler, Mitbewerber habend.

Rivalry, *rl-vâl-rê*, *f.* Rivality.

Rivalship, *rl-vâl-shîp*, *s.* die
 Nebenbuhlerschaft.

Rive, *rîve*, (*imperf.* *rived*, *p.*
riven) *v. a.* spalten; *fig.* *riven*
clouds, zerrissene Wolken; *v. n.* spal-
 ten.

Rivel, *rîv-vl*, *v. a.* runzeln; *fig.*
rivelled cheeks, eingeschrumpfte
 Wangen. [*s.* die Runzel.

Rivel, **Riveling**, *rîv-vl-ing*,

Riven, *rîv-vn*, *p.* von *to Rive*.

River, *rîv-ûr*, *s.* der Fluß; *up*
the -, zu Berg; *down the -*, zu Thal.

River-dragon, *s.* (Poet.) das
 Krokodill.

River-god, *s.* der Flußgott.

River-horse, *s.* das Flußpferd,
 Nilpferd, der Wasserochse.

River-lamprey, *s.* das Neun-
 auge, die Pride. [Goldgeschiebe.

River-or, *rîv-ûr-ôr*, *s.* das

River-water, *s.* das Fluß-
 wasser.

River-weed, *s.* (eine Art Af-
 termooß) das Grasleder, Krötengerippe.

Riveret, *rîv-ûr-ît*, *s.* das Flüß-
 chen.

Rivet, *rîv-ît*, *s.* das Niet; *to*
undo a -, abnieten; *rivets*, Nietnä-
 gel: die Schließe, der Splint.

Rivet, *v. a.* nieten; vernieten;
 mit Schließen befestigen; *fig.* einprä-
 gen; unnieten (einen Nagel ic.).

Riveting, *s.* das Nieten; -
 hammer, der Niethammer; - stock,
 die Lochbank, das Nietenisen; - tongs,
pl. der Nietkloven. [lustiger Becher.

Rivo, *rê-vô*, ehemals ein Ausruf

Rivulet, *rîv-û-lêt*, *s.* das Flüß-
 chen, der Bach.

Rixation, *rîks-â-shûn*, *s.* der
 Bank, Streit. [Reichthümer.

Rixdollar, *rîks-dôl-lûr*, *s.* der
Roach, *rôtsh*, *s.* (ein Geschlecht
 von Seeischen) der Roche.

Roach, *s.* der Felsen; *as sound*
as a -, so gesund wie ein Fisch.

Roach-alum, *s. f.* Roche-alum.

Road, *rôde*, *s.* die Riede, Reede.

Roadstead, *s.* der Ankerplatz.

Road, *s.* die Straße, Landstraße;
fig. Reise; *rail -*, die Eisenbahn; *to*
be on the -, auf Reisen seyn; die
 Tagreise.

Roadway, *s.* die Heerstraße.

Road, *s.* der feindliche Einfall,
 Streifzug. [Riede liegende Schiff.

Roader, *rô-dâr*, *s.* das auf der

Roam, *rôme*, *v. n.* herumstreifen,
 herumstreichen; *v. a.* durchstreifen,
 durchwandern.

Roam, **Roaming**, *rôme-ing*,
s. das Herumstreifen, Herumstreichen.

Roamer, *rô-mûr*, *s.* der Herum-
 streicher, Landstreicher, Vagabund.

Roan, *rône*, *s.* (Stadt in Frank-
 reich) Rouen.

Roan, *a.* rötlich grau, grau röt-
 lich; *a - horse*, ein Rothschimmel.

Roan-tree, *s.* der wilde Speier-
 baum, Speierlingsbaum, Vogelbeer-
 baum.

Roan, *s.* der Roggen, Fischrogen.

Roar, *rôre*, *v. n.* laut schreien;
 brüllen; *fig.* *the sea roars*, die See
 tobt; *the roaring winds*, die brau-
 senden Winde.

Roar, *s.* der Schrei (der Angst);
 das Geschrei; Brüllen, Gebrüll (eines
 Löwen ic.); *fig.* *the - of cannons*,
 der Donner der Kanonen; *the - of*
engines, das Krachen, Knarren der
 Maschinen; *the trumpet's -*, der
 Trompete Schall.

Roarer, *rô-rûr*, *s.* der Schreier;
 ein Jagdhund, der sehr laut bellt.

Roary, *rô-rê*, *a.* thauig.

Roast, *rôst*, *v. a.* rösten; *to -*
chestnuts, Kastanien rösten; (am
 Spieße) braten; backen (Eier ic.); *
fig. verspotten.

Roast, *a.* für Roasted, geröstet;
 - beef, das geröstete Rindfleisch, der
 Rostbraten, das Rostbeef; - meat,
 der Braten; *s.* das Geröstete; *prov.*
to rule the -, herrschen, regieren; *
fig. der Spott. [Bratrost.

Roaster, *rôst-ûr*, *s.* der Röster,

Roasting, *rôst-ing*, *s.* das Bra-
 ten, Rösten, Backen; - jack, der Bra-
 tentwender.

Roat, *rôte*, *f.* *to Rote*.

Rob, *rôb*, *s.* der eingekochte oder
 gefottene Saft, Sirup.

Rob, *v. a.* rauben, berauben; *to -*
any one of a thing, einem etwas rau-
 ben; *to - any one of an evil*, einen
 von einem Uebel befreien.

Robber, *rôb-bûr*, *s.* der Räuber,
 Dieb; *a sea -*, ein Seeräuber.

Robbery, *rôb-bûr-ê*, *s.* die Räu-
 berei, der Diebstahl; - of flocks, der
 Viehraub; der mit Gewalt verübte
 Raub.

Robbins, *rôb-blînz*, *f.* Rope-
 bands.

Robe, *rôbe*, *s.* das lange Kleid,
 Staatskleid, der Staatsmantel; *the*
gentlemen of the long -, die Gerichts-
 personen. [Staatsmantel bekleiden.

Robe, *v. a.* mit dem Staatskleide,

Robertdsman, *rôb-bûrdz-mân*,

Robertsmán, *rôb-bûrts-mân*, *s.*
 der feste Räuber, Straßenräuber.

Robert, *rôb-bûrt*, *s.* Robert,
 Ruprecht; das Robertskraut, Ruprechts-
 kraut.

Robin, *rôb-blîn*, *s.* verderben für
 Robert; *fig.* - goodfellow, ein sehr
 gefälliger Hausgeist; *ragged -*, eine
 Art Lychen; *Robin's plantain*, das
 Ruskraut, die blaue Dürnwur, das Be-
 ruskraut; - hood, der Name eines
 ehemaligen Räuberhauptlings; * *Ro-*
bin's pennyworths, goldene Münzen
 und kupferne Seelenmessen.

Robin-wake, *s.* das Krumkraut.

Robin, **Robin-red-breast**,
s. das Rothkehlchen.

Robins, *rôb-blînz*, *s. pl.* (See)
 die Raabänder, Segelstride.

Roboration, *rôb-bô-râ-shûn*,
s. die Stärkung. [reichen.

Roboreous, *rôb-bô-rê-ûs*, *a.*

Robust, *rô-bâst*; **Robust-**
ions, *rô-bûst-yûs*, *a.* stark, hand-
 fest; grob, derb; Stärke erfordern.

Robustiously, *ad.* wüthend,
 mit Ungestüm. [te, Kraft.

Robustiousness, *s.* die Sär-

Robustness, *s.* die Stärke,
 Kraft, Rüstigkeit.

Roc, *rôk*, *f.* Rook.

Rocamble, *rôk-âm-bôle*, *s.*
 die spanische Schalotte, Rocambolle.

Roche, *rôtsh*, *s. f.* Roach.

Roche-alum, *rôtsh-âl-lûm*, *s.*
 der Steinalaun.

Rochet, *rôtsh-ît*, der Oberred;
 das Eherhemd mit engen Ärmeln.

Rochet, *f.* Piper.

Rochetwheel, *s. f.* Rotchet.

Rock, *rôk*, *s.* der Fels, Felsen;
red -, der bunte Sandstein; die Fels-
 arten, Gebirgsgesteine; *primary* oder
primitive rocks, Urfelsen.

Rock-cork, *s.* der Bergkork,
 schwimmende Kork, das Bergfleisch,
 Bergpapier. [Felsenkresse.

Rock-cress, *s.* die Steinkresse,

Rock-crystal, *s.* der Bergkry-

Rock-doe, *s.* die Gemse. [Kall.

Rock-fish, *s.* die Meergrundel.

Rock-milk, *s.* die Bergmilch,
 Montmilch. [Art Flechten).

Rock-moss, *s.* die Orseille (eine

Rock-oil, *s.* das Steinöl; har-
 dened -, das Erdyech.

Rock-pigeon, *s.* die Felsen-
 taube. [Nagelrohe.

Rock-ray, *s.* der Steinrohe,

Rock-rose, *s.* die Felsenrose.

Rock-ruby, *rôk-rôb-bê*, *s.* ro-
 thet, mit Weidenblau gemischter Gra-
 nat. [türkische Koch- oder Küchen Salz.

Rock-salt, *s.* das Steinsalz, na-

Rock-shell, *s.* die Klippens-
 schnecke.

Rock-wood, *s.* das Bergholz, der Holzastbest, holzförmige Abbest.

Rock-work, *s.* die künstlichen Felsen, das Grottenwerk.

Rock, *s.* der Roden, Spinnroden, die Runkel.

Rock, *v. a.* rütteln, schütteln, erschüttern; *to* - a child, ein Kind wiegen; * rocked in a stone kitchen, dumm gewiegt, ohne Mutterwitz; *v. n.* schwanken, wanken, wackeln.

Rockier, rök-kür, *s.* eine Person, die wiegt; without a -, ungewiegt.

Rocket, rök-kīt, *s.* die Rakete.

Rocket, *s.* (ein Schotengewächs) die Ranke; double -, die Nachviole.

Rockiness, rök-kē-nēs, *s.* die felsige Beschaffenheit, Felsigkeit.

Rockless, rök-lēs, *a.* felsenleer.

Rockly, rök-lē, *a.* felsicht, felsenartig.

Rocky, rök-kē, *a.* felsig; - mountains, Felsenberge; felsicht.

Rocoa, Rocioe, Rocou, *f.* Arnotto.

Rod, rōd, *s.* die Ruthe; forked rods, Gabeln; die Ruthe zum Messen, Meßruthe; the black -, der schwarze Stab (des Pedells des Oberhauses), und *fig.* dieser Pedell selbst; the white -, der weiße Heroldstab; the - of peace, der Friedensstab; a hazel -, eine Haselruthe, Haselgerte; an angling -, eine Angelruthe; to give the - to a child, einem Kinde die Ruthe geben; Aaron's -, golden -, die Goldruthe, das Wundkraut, gülden Wundkraut, Machtheil, Machtkraut.

Rod-horse, *s.* das Stangenpferd, Deichselpferd.

Rod-net, *s.* eine Art Klebegarn.

Rod-shaped, *a.* rutheförmig.

Roddy, rōd-dē, *a.* viele Ruthen oder Gerten enthaltend.

Rode, rōde, *imper. f. v. to Ride.*

Rode, *f.* Rood (das Kreuz).

Rode, *s.* die Fährte eines Feldhuhns, Haselhuhns, einer Wachtel, eines Wachtelkönigs.

Roderick, rōd-rīk, *s.* Roderich.

Rodomont, rōd-d-mōnt, *s.* der Prahlhans, Großsprecher.

Rodomontade, rōd-d-mōnt-ade, *s.* die Prahlerei, Großsprecherei, Redomontade.

Rodomontade, *v. n.* prahlen, großsprechen, aufschneiden. [*tade, s.*

Rodomontado, *f.* Rodomon-

Rodomontador, rōd-d-mōnt-ā-dūr, *s.* der Prahlhans, Großsprecher, Aufschneider. [*Rehgeiß, Ride.*

Roe, rō, *s.* das Reh, die Rehziege,

Roe-buck, *s.* der Rehbock.

Roe-calf, *s.* das Rehkalb, Rehzicklein, Rehkitzen.

Roe, *s.* der Rogen, Fischrogen; soft -, die Milch; hard -, der Leich.

Roe-stone, *s.* der Rogenstein, schalige Kalkstein.

Rogation, rō-gā-shūn, *s.* die Bitte, Litanei; - days, die drei Fasttage in der Petwoche.

Rogation-week, *s.* die Pet-

woche, Kreuzwoche.

Roger, rōd-jār, *s.* Rüdiger; * *fig.* - of the buttry, eine Gans; jolly -, eine von einem Seeräuber aufgesteckte Flagge; * *fig.* der Mantelsack; die männliche Ruthe. [*liegen.*

* Roger, *v. n.* bei einem Weibe

Rogue, rōg, *s.* der Landstreicher, Vagabund; Schurke, Schelm, Spießbube; * the - in grain, der Erzschorke, durchtriebene Schelm; the - in spirits, der Brantweinchenk; Schalk, Spießvogel; to play the -, Pöffen treiben. [*haß.*

* Rogue-house, *s.* das Luch-

Rogue, *v. n.* herumstreichen, ein Vagabundenleben führen; Schelmenstreiche, Schurkenstreiche ausüben; *v. a.* ausschelten; to - any one off, jemanden einen Verweis geben.

Roguery, rō-gūr-ē, *s.* die Landstreicherei, das Vagabundenleben; die Schelmerie, der Schelmenstreich, Schurkenstreich.

Rogueship, rōg-shīp, *s.* die Eigenschaften eines Schelmen; your -! Sie, Herr Spießbube!

Roguish, rō-gīsh, *a.* landstreicherisch; schelmisch, schurkisch, spießbüßisch; - tricks, Schurkenstreiche; schelmisch, schalkhaft; - eyes, Schelmenaugen, Schalksaugen; a - book, ein etwas freies Buch.

Roguishly, *ad.* landstreicherisch; schelmisch, schurkisch, spießbüßisch; schalkhaft; to look -, Schelmenaugen haben.

Roguishness, *s.* das Herumstreichen, Vagabundieren; die Schalkhaftigkeit. [*schalkhaft.*

† Roguy, rō-gē, *a.* spießbüßisch;

Roin, rōin, *s.* der Schorf, Grind.

Roin, *f.* to Royn.

Roinish, rōin-īsh, *f.* Roynish.

Roint, rōint, *f.* Aroynt.

Roist, rōist, Roister, rōis-tār, *v. n.* lärmern, toben, poltern.

Roister, *s.* der Schreier, Polsterer.

Roisting, *a.* prahlend; *s.* das Prahlen, Aufschneiden; - crow, die Nebelkrähe; - fellow, der Prahlhans.

* Roke, rōke, *s.* der Rauch, Dunst.

* Roke, *v. n.* rauchen, dunsten.

Rokelay, rōke-lā, *s.* der Rodelfor.

* Roky, rō-kē, *a.* nebelig.

Roll, rōle, *v. n.* rollen; rolling chair, der Rollstuhl; to - in duty, im Dienste mit e. abwechseln; sich wälzen; *fig.* to - in money, im Gelde schwimmen, Geld im Ueberflusse haben; auf der Trommel wirbeln, einen Wirbel schlagen; rollen, schlingern (von Schiffen); hin und her getrieben werden; *v. a.* rollen; *fig.* to - the eyes, die Augen rollen; to - the paste, den Teig rollen; to - the sand, den Formsand (mittels einer hölzernen Walze) zubereiten, bearbeiten; rolled tobacco, Rollentabak; rolled metal, gewalztes Metall; to - a walk, einen Weg (mittels einer Walze) fest und eben machen; rollen, wickeln (in ein Papier etc.); umwickeln, umwinden, mit einer Binde, einem Verbande umgeben; (*Print.*) auftragen (die Farbe mittels einer Walze).

Roll, *s.* das Rollen; die Rolle; Walze; überhaupt eine gerundete oder rundliche Masse; a - of wool, ein Wulst von Wolle; der Kopstring, Wulst; a - for a child, der Fallhut; ein kleines, rundes Brod; hot rolls, heiße Wecken, Rollen; - butter, der Butterweck; das Rädchen (den Rand eines Buches zu vergolden); (bei Messung des Getreides) das Streichholz; ein zusammengewickelter Papier; die Rolle; a - of tobacco, eine Rolle Tabak; das Verzeichniß, die Liste; - call, - calling, das Verlesen der Soldaten; die schriftliche Verhandlung, Urkunde; *fig.* das Denkbuch, Zeitbuch, Jahrbuch; Archiv des Kanzleigerichtes; die Rolle, Stellung. [*genschwefel.*

Roll-brimstone, *s.* der Stau-

Roller, rō-lār, *s.* die Rolle, Walze; a garden -, eine Gartentwalze; - of a weaver, der Weberbaum, Garnbaum; wooden -, der Knebel; (*Print.*) die Auftragswalze; Binde, das Wickelband; die Stalbede mit zwei Rippen.

Roller-buckle, *s.* die Rollschnalle.

Roller-towel, *s.* die Handrolle.

Roller, *s.* der Roller, die Mandelkrähe.

Rolling, rō-līng, *a.* rollend.

Rolling-board, *s.* (bei Wachlichtziehern) das Rollbrett (das Wachs zu rollen). [*henstert.*

Rolling-hitch, *s.* (*Sea*) der Ka-

Rolling-mills, *s. pl.* das Walzwerk. [*(den Teig zu rollen).*

Rolling-pin, *s.* das Rollholz

Rolling-press, *s.* die Kupferpresse. [*Stoßstaltje.*

Rolling-tackle, *s.* (*Sea*) die

Rollypooly, rō-lē-pō-lē, *s.* eine Art Ballspiel.

Rolph, rōlf, für Rudolph.

Romage, rōm-mīdje, *f.* Rumage.

Roman, rō-mān, *a.* römisch; - woman, die Römerin; - letter, die römische Schrift; - catholic, römisch-katholisch; der Katholik; *fig.* a - nose, eine Aldernase, Habichtsnase; *s.* der Römer; Papist; * *fig.* ein Soldat, der dem Hauptmann seine Löhnung überläßt, um keine Dienste zu thun und in der Stadt arbeiten zu können; (*Print.*) die Romainchrift, Antiqua.

Romanlike, *a.* römisch.

Romance, rō-mānsē, *s.* die romanische Sprache, das Romanische; die Romanze; der Roman; die Erbdichtung, das Märchen.

Romance, *v. n.* aufschneiden.

Romancer, rō-māns-ūr, *s.* der Romandichter, Romanschreiber; Erbdichter, Aufschneider.

Romancist, rō-māns-īst, *s.* der Romandichter, Romanschreiber.

Romancy, rō-māns-ē, *a.* romantisch.

Romanism, rō-mān-īzm, *s.* die Lehre der römischen Kirche.

Romanist, rō-mān-īst, *s.* der Römisch-Katholische, Päpster, Papist.

Romanize, rō-mān-īze, *v. n.*

den Römer spielen, römern; *v. a.* latinisieren; römisch oder parisisch machen.

† **Romant**, *s. f.* Romance.

Romantic, **Romantical**, *a.* romanhaft, abenteuerlich; märchenhaft; romantisch. [*abenteuerlich.*]

Romantically, *ad.* romantisch.

Romanticness, *s.* das Romanhafte, Romantische. [*geuerin.*]

* **Romany**, *rōmān-ē*, *s.* die Bi-Rome, *v. n. f.* to Roam.

Rome, *rōme*, *s.* (die Stadt) Rom.

Romepenny, *rōme-pēn-nē*,

Romescot, *rōme-skōt*, *s. f.* Peterpence. [*päpstlich.*]

Romish, *rōm-ish*, *a.* römisch;

Romist, *rōme-ist*, *s.* der Papist.

Romp, *rōmp*, *s.* das plumpe Spiel; wilde Mädchen, die Ränge.

Romp, *v. n.* sich hin und her reisen, sich herumbalgen, plump spielen.

Rompish, *rōmp-ish*, *a.* zu plumpem Spiele geneigt, ausgelassen.

Rompishness, *s.* die Ausgelassenheit.

Rondeau, *rōn-dō*, *s.* (ein Rund-gefang) das Rondeau; Ringelgedicht, der Ringelreim. [*ben (Her.).*]

Rondle, *rōn-dl*, *s.* der runde Kol-

Rondure, *rōn-dshūre*, *s.* das Rund, der Birkel. [*Ring.*]

† **Rong**, *rōng*, *imperf. u. p.* von

Ronion, *rōn-yūn*, *s.* das dicke, fette Weibsbild, die Truttschel.

Ront, *rōnt*, *s.* Runt.

Rood, *rōōd*, *s.* (ein Längenmaß, in England von 16½ Fuß) die Ruthe; der vierte Theil eines Morgen Landes.

Rood, *s.* das Bild des Erlösers am Kreuze; the holy - days, (in der römischen Kirche) die Kreuztage.

Roodloft, *s.* ein Säulenhalle, worin das Bild des Erlösers aufgestellt war.

Roof, *rōōf*, *s.* das Dach; pointed or high -, das Satteldach; curved -, das französische oder gebrochene Dach, Mansardendach; a hipped -, hip -, ein holländisches Dach; flat -, das Terrassendach; the - of a coach, der Himmel (einer Kutsche); *fig.* das Haus; die Decke; *fig.* the - of heaven, das Himmelsgewölbe; der Gaumen; die Firne (Min.).

Roof-tile, *s.* der Hohlziegel.

Roof-work, *s.* das Dachwerk.

Roof, *v. a.* mit einem Dache oder einer Decke versehen, bedachen; unter Dach bringen.

Roofing, *rōōf-ing*, *s.* das Sparrwerk; - slate, der Dachziegel.

Roofless, *rōōf-lēs*, *a.* unbedeckt, unbedacht, dachlos.

Roofy, *rōōf-ē*, *a.* Dächer oder Decken habend, bedacht, gedeckt.

Rook, *rōōk*, *s.* to Ruck.

Rook, *s.* der Thurm (im Schachspiele), Reche.

Rook, *s.* die Saatkrähe; Blaukrähe, Mandelkrähe; *fig.* der Gauner, Betrüger. [*Trügerei machen.*]

Rook, *v. a.* betrogen; *v. n.* Be-

Rookery, *rōōk-ūr-ē*, *s.* das Krähengemiste.

Rooky, *rōōk-ē*, *a.* von Krähen bewohnt.

Room, *rōōm*, *s.* der Raum; a narrow -, ein enger Raum; little -, wenig Raum; der Platz; make - ! Platz gemacht! *fig.* give me - to serve you, geben Sie mir Gelegenheit, Un-las, Ihnen dienen zu können; there is no - for hope, es ist nichts zu hoffen; there is no - for pardon, hier ist keine Gnade zu erwarten; † *fig.* das Amt, die Stelle; das Zimmer, die Stube; in the next -, im Nebenzimmer; a dining -, ein Esszimmer, Eßsaal; drawing - (withdrawing -), das Gesellschaftszimmer, Prachtzimmer; sitting -, das Wohnzimmer, die Wohnstube; † Loge (in Theatern); (Sea) die Kammer; bread -, die Brodkammer; steward's -, die Bettlerie; sail -, die Segelkiste; filling -, Raum, wo man die Patronen füllt.

Roomage, *rōōm-idje*, *s.* der Raum, Platz, das Gelas.

Roomer, *rōōm-ār*, *s.* ein Schiff, welches große Räume hat.

Roomful, *rōōm-fūl*, *a.* zimmerreich, stubenreich.

Roominess, *rōōm-ē-nēs*, *s.* die Räumlichkeit, Geräumigkeit. [*Platz.*]

† **Roomth**, *rōōmth*, *s.* der Raum,

Roomthy, *rōōmth-ē*, *a.* räumlich, geräumig. [*lich, geräumig.*]

Roomy, *rōōm-ē*, *a.* räumig, räum-

* **Roop**, *rōōp*, *s.* die Heiserkeit.

* **Roopy**, *rōōp-ē*, *a.* heiser.

Roost, *rōōst*, *s.* die Ruhe, der Schlaf; die Hühnerstange, Aufstehstange, der Wiem.

Roost, *v. n.* sitzend schlafen (von Vögeln); sich aufhalten, wohnen.

Root, *rōōt*, *s.* die Wurzel; the - of mankind, der Ursprung des Menschengeschlechtes; the - of all evil, die Quelle alles Bösen; the roots of nails, or hair, die Nagelwurzeln, Haarwurzeln; the square -, die Quadratwurzel; cubic -, die Cubikwurzel; (Gr.) Wurzelsilbe, Stammsilbe; das Stammwort, Grundwort; (Mus.) der Grundton; - of scarcity, die Dürre, Dürwurzel, Kunkelrube; - of the Philippines, die peruanische Giftwurzel, Dorstenie, Contrajerva; - of Virginia, e. Art Kartoffeln aus Virginien.

Root-bound, *a.* eingewurzelt.

Root-built, *a.* von Wurzeln erbaut. [*erbautes Haus.*]

Root-house, *s.* ein von Wurzeln

Root-leaves, *s. pl.* die Wurzelbrut.

Root-peduncle, *rōōt-pē-dānk-kl*, *s.* ein Blumenstiel, der aus der Wurzel entsteht.

Root, *v. n.* wurzeln; *v. a.* wurzeln machen; rooted trees, eingewurzelte Bäume.

Root, *v. a.* roden; to - out a vice, ein Laster austrotten; to - from one's heart, aus dem Herzen reißen; *v. n.* wühlen (in der Erde); (von wilden Schweinen) brechen; rooting swine, wühlende Schweine; rooting, (Sp.) das Gebreche.

Rooted, *rōōt-ēd*, *a.* -ly, *ad.* eingewurzelt, fest; stark; sehr; tief, von Grund aus.

Rooter, *rōōt-ār*, *s.* der Vertilger.

Rootlet, *rōōt-lēt*, *s.* die Wurzelfaser. [*zestreich.*]

Rooty, *rōōt-ē*, *a.* wurzelig, wur-

Rope, *rōpe*, *s.* das Seil, der Strid, die Schnur, der Reif, das Tau; to make ropes, Seile drehen; - of two strands, ein geschlagenes (zusammengedrehtes) Tau; † *fig.* to give any one - enough, einen gewähren lassen, ihn schalten lassen; to be upon the high -, stolziren, groß thun; die Schnur (Perlen ic.); a - of onions, ein Büschel Zwiebeln; *pl.* (das Gedärm der Vögel) das Gescheide; (die Hüllen der ausgepreßten Trauben) der Seder.

Rope-bands, *s. pl.* (Sea) die Raabänder.

Rope-bears, *s. pl.* die Fußmat-ten, Bettelmatten von alten Striden.

Rope-dancer, *s.* der Seiltänzer.

Rope-girt, *a.* mit einem Stride umgürtet. [*ter.*]

Rope-ladder, *s.* die Stridlei-

Rope-maker, *s.* der Seiler, Reiffschläger, Reepschläger; * *prov.* to play the -, zurückweichen, den Krebengang geben.

Rope-mats, *s.* Rope-bears.

Rope-ripe, *a.* zum Stride oder Galgen reif; a -, ein Galgenstrid.

Rope-top, *s.* (bei den Reepschlägern) die Lehre, das Hoofd.

Ropetrick, *s.* der Schurkenstreich.

Rope-walk, **Ropeyard**, *s.* die Seilerbahn, Reiserbahn, Reeperbahn.

Rope-weed, *s.* die kleine Winde, Alder- oder Feldwinde.

Rope-yarn, *s.* das Kabelgarn.

Rope, *v. n.* Fäden ziehen vom Sirep ic.).

Roper, *rōpe-ār*, *s.* der Seiler.

Ropery, *rōpe-ār-ē*, *s.* die Seilerbahn, Reiserbahn, Reeperbahn; *fig.* der Schurkenstreich, Schelmenstreich.

Ropiness, *rōpē-nēs*, *s.* die Kle-

Ropy, *rōpē*, *a.* flebrig. [*brigkeit.*]

Roquelaure, *rōk-ē-lōr*, **Roquelo**, *rōk-ē-lō*, *s.* der Roquelaure, Reisemantel, Regenmantel (f. Männer).

Roral, *rō-rāl*, *a.* thauig. [*Thauen.*]

Roration, *rō-rā-shūn*, *s.* das

Rorid, *rō-rīd*, *a.* thauig; - drop, der Thautropfen; - air, die feuchte Luft.

Roriferous, *rō-rīf-ēr-ūs*, *a.* Thau hervorbringend.

Rorifluent, *rō-rīf-ū-ēt*, *a.*

Rory, *f.* Roary. [*thautriefend.*]

Rory, *rō-rē*, *f.* Rorid. [*senartig.*]

Rosaceous, *rō-zā-shūs*, *a.* ro-

Rosalgar, *rō-sāl-gār*, *f.* Realgar.

Rosalia, *rō-sā-lē-ā*, *s.* (Med.) eine Art Masernkrankheit der Kinder.

Rosary, *rō-zār-ē*, *s.* das Rosenbeet; der Rosengarten; Rosenkranz.

Roscid, *rō-sīd*, *a.* thauig.

Rose, *rōze*, *s.* die Rose; oil of roses, das Rosenöl; honey of roses, der Rosenhonig; * *fig.* under the -, unter der Rose, im Vertrauen; *fig.* -

of Jericho, die Jerichorose, das Hufkraut; - of a watering-pot, der Aufsatz einer Gießkanne, die Brause; Wandrose (auf Schuhen ic.). [Oleander.

Rose-bay, s. die Lorbeerrose, der Rose-hud, s. die Rosenknoſpe.

Rose-bush, s. der Rosenstock, Rosenstrauch. [das Rosenbrod.

Rose-cake, s. der Rosenkuchen,

Rose-campion, s. (ein Unkraut) der Raden; umbellated -, der filzige, doldenblumige Raden, die Jupitersblume. [fer, Goldkäfer.

Rose-chaffer, s. der Rosenkä-

Rose-chesnut, s. die Kastanienrose, Kastanieneiche. [pfer.

Rose-copper, s. das Rosenkup-

Rose-diamond, s. der Rosenstein, die Rosette.

Rose-galls, s. pl. der Rosenapfel, Rosenschwamm. [lauch.

Rose-garlick, s. der Rosen-

Rose-knot, röze-nöt, s. der türkische Knopf. [Rosenlad.

Rose-lake, s. (eine Farbe) der

Rose-laurel, s. Rose-bay.

Rose-lupine, röze-lü-pin, s. die haarige Welschbohne, Lupine.

Rose-mallow, s. die Rosenpappe, das Siegmarskraut, Simeonskraut.

Rosenoble, s. (eine alte, englische Goldmünze von 16 Schilling) der Rosenobel. [Milchquarz.

Rose-quarz, s. der Rosenquarz,

Rose-root, röze-rööt, s. der Hauslauch, das Hauslaub, die große Hauswurz.

Rose-stone, s. der Rosenstein.

Rose-vinegar, röze-vin-nē-gür, s. der Roseneßig.

Rose-water, s. das Rosentwasser; -pear, die Rosenbirn.

Rose-wood, s. das Rosenholz.

Rose, s. Rose, Röschen, Rosine.

Rose, imperf. von to rise.

Roseal, rö-zhē-äl, a. rosigt.

Roseate, rö-zhē-ät, a. rosigt; rosenteich

Rosed, rözd, a. rosenroth gefärbt.

Rosemary, röze-mä-rē, s. der Rosmarin.

Roset, rö-zēt, s. das Rosenroth; Röschen; die röthliche Kreide.

Rosettas, rö-zēt-tāz, s. pl. bunte Wollstoffe auf Atlasart, mit eingewirkten Blumen oder Streifen.

Rosicrucian, rö-zē-krü-shē-än, a. zu den Rosenkreuzern gehörig; s. der Rosenkreuzer.

Rosier, rö-zhär, s. der Rosenstock.

Rosin, röz-zin, s. das Harz; hard -, das Geigenharz, Kolophonium; das Gummi. [streichen.

Rosin, v. a. mit Geigenharz be-

Rosined, röz-zind, a. harzig.

Rosiness, rö-zē-nēs, s. die rosige, rosenrothe Beschaffenheit, rosenrothe Farbe, Rosenfarbe.

Rosiny, röz-zin-ē, a. harzig.

Rosland, röz-länd, s. das Moorland, Sumpfland.

Rossana, röz-zän-nā, s. die große Safranpflanze.

Rossel, rö-sil, s. der lockere

Boden, die weiche, lockere Erde.

Rosselly, rö-sil-ē, a. aus lo-derem Boden oder aus weicher, lockerer Erde bestehend.

Rossolis, rö-söl-lis, s. der Rossolis, ein abgezogener Brantwein.

Rostral, rö-s-träl, a. schnabelar-tig. [Schiffsschnäbeln geziert.

Rostrated, rö-s-trä-tēd, a. mit

Rostrum, rö-s-träm, (lat.) s. der Schnabel; fig. Schiffsschnabel; die Rednerbühne (die mit Schiffsschnäbeln verziert war); Schnabelzange, Wundzange (Surg.). [rosenähnlich.

Rosy, rö-zē, a. rosigt; rosigt,

Rosy, für Rose (Weibertauf-

name). [faulen machen.

Rot, v. n. faulen, verrotten; v. a.

Rot, s. die Fäulnis, Verwesung; dry -, die trockne Fäule; (eine Krank-

heit der Schafe) die Fäule.

* Rot-gut, s. saures, elendes Bier.

Rot, s. die Rote (Soldaten).

Rot, s. der Wassernabel (Pflanze);

red -, das Löffelkraut.

Rota, rö-tā, s. das Pfründenge-

richt zu Rom. [der Wagen.

* Rotan, rö-tān, s. die Rutsche,

Rotary, rö-tā-rē, a. wie ein Rad sich drehend, kreisend. [gedreht.

Rotated, rö-tā-tēd, a. herum-

Rotation, rö-tā-shūn, s. die Umdrehung, Kreifung, Rotation; fig. by -, nach der Reihe; der Wechsel, die

Abwechslung. [Umdreher (Anat.).

Rotator, rö-tā-tūr, (lat.) s. der

Rotatory, rö-tā-tūr-ē, a. sich in

einem Kreise bewegend, kreisend; a - motion, eine Kreisbewegung.

Rotchet, rötsht-ēt, s. Rochet.

Rote, röte, s. ein politischer Club, der sich im Jahre 1659 constituirte.

Rote, s. die Leier, Drehklimper.

Rote, s. die Fertigkeit, Geläufigkeit; by -, durch Übung, Routine.

Rote, v. a. mechanisch lernen; aus

dem Gedächtnisse wiederholen. [treten.

Rote, v. n. der Reihe nach aus-

Rother, rüth-ür, s. der starke Dung, Dünger.

Rother-beasts, rüth-ür-beests, s. pl. das Hornvieh, Rindvieh.

Rother-nails, rüth-ür-nälz, s. pl. der Ruderspiker (See).

Rother-soil, rüth-ür-söl, s. der Dung, Dünger des Hornviehes.

Rotten, röt-tn, a. faul; -flesh, faules Fleisch; to grow -, anbrüchig werden; fig. a - trick, ein niederträchtiger Streich; beschädigt, verderbt (von

Wegen ic.). [Tripelstein.

Rotten-stone, s. der Tripel,

Rottenness, röt-tn-nēs, s. die Fäule, Fäulnis.

Rotula, röt-tshü-lä, (lat.) s. (Anat.) die Kniegelenke.

Rotund, rö-tünd, a. rund, kugelförmig, kreisförmig, sphärisch; a - temple, ein Rundtempel.

Rotundifolious, rö-tün-dē-föl-lē-ūs, a. rundblättrig.

Rotundity, rö-tün-dē-tē, s. die Ründe, Runde, Rundheit.

Rotundo, rö-tün-dō, s. das

Rundgebäude, die Rotunde.

Rouble, s. Ruble.

Rouge, röözhe, a. roth; - cross, das rothe Kreuz; - dragon, der rothe Drache (der Herold mit diesem Sinnbilde); s. das Roth; - et noir, (ein Hasardspiel) das Rouge et Noir; die rothe Farbe, Schminke.

Rouge, v. n. Roth auflegen, sich schminken; v. a. schminken; she was rouged, sie war geschminkt.

Rough, ruf, a. rauh; a - way, ein rauher Weg; fig. a - sea, ein ungestümes Meer, eine Krapsee; a - wine, ein herber Wein; a - day, ein rauher oder stürmischer Tag; to be - with any one, einem sehr grob oder barsch begegnen; a - style, eine harte Schreibart; - words, harte oder strenge Worte; a - remedy, ein heftiges Mittel; rob; a - diamond, ein roher (nicht geschliffener) Diamant; rauh.

Rough-hindweed, s. die Stachwinde (Pflanze).

Rough-footed, a. rauche Füße habend, rauchfüßig. [rig

Rough-leaved, a. raubblättrig.

Rough-legged, a. s. Rough-footed. [die Kagenmusik.

Rough-music, ruf-mü-zik, s.

Rough-rider, s. einer, der ein wildes Pferd zureitet; ein dem Vereiter beigegebener Unteroffizier.

Rough-shod, a. mit geschärften Eisen beschlagen (von Pferden).

Rough-tree, s. ein rauher oder unbehauener Mast; † das stürmische Wetter. [Pferd zureiten, abrichten.

Rough, v. a. to - a horse, ein

Roughcast, ruf-käst, v. a. auf eine rohe Art bilden; entwerfen; mit grobem Mörtel bewerfen.

Roughcast, s. der rohe Entwurf; eine Art grober Mörtel, der als Antwort dient.

Roughdraught, ruf-dräft, s. der rohe Entwurf, die Skizze, das Concept. [entwerfen, skizziren.

Roughdraw, ruf-draw, v. a.

Roughen, ruf-fn, v. a. rauh machen, rauben; v. n. rauh werden.

Roughgrind, ruf-grind, v. a. to - a plate-glass, dem Spiegel die erste oder raue Politur geben.

Roughgrinder, s. die Schleifschale, Schleifschüssel.

Roughhew, ruf-hü; v. a. aus dem Groben arbeiten; a roughhewn sailor, ein roher Seemann; a - discourse, eine flüchtig entworfene Rede.

Roughhewn, ruf-hüne; p. v. to roughhew.

* Roughings, ruf-ings, s. pl. das Nachheu, Grummet.

Roughly, ruf-lē, ad. rauh; herb; auf eine ungestüme Weise.

Roughness, ruf-nēs, s. die Rauhe, Raubheit, Raubigkeit; the - of the sea, das Stürmen der See; the - of a visage, die groben Gesichtszüge; - of temper, die raube Gemüthsart, Rohheit des Charakters; military -, kriegerische Abhärtung; the - of a remedy, die Heftigkeit eines Arzenci-

mittels; his -, sein zerzauster Anzug, verstorbes Knecht; die raube Oberfläche (einer Pflanze); Rohheit.

† Rought, räwt, imperf. von to reach.

Roughts, räwts, s. pl. das Vorgespinnt bei Spinnmaschinen.

Rought-mill, s. das Vorgespinntwerk. [Roughcast.

Roughwall, räf-wäll, s. to Roughwalling, s. eine Mauer, die nicht beworfen ist, eine Mauer ohne Anwurf. [grob bearbeiten.

Roughwork, räf-würk, v. a.

Rouleau, rô-lô, (frz.) s. die Rolle, das Röllchen.

Roun, rôun, v. n. raunen, flüstern; v. a. raunen, zuflüstern; to - in the rear, ins Ohr raunen.

* Roun-tree, s. die Vergesche.

Rounce, rôunse, s. (Print.) der Griff am Deckel.

Rounceval, rôun-sè-väl, s. eine Art Erbsen; * fig. -girl, das vierströtige Mädchen.

Round, rôund, a. & ad. rund; a - shield, ein runder Schild; to make -, rund machen, runden; a - number, eine runde Zahl; a - sum, eine runde Summe; - dealing, eine gerade, offene Handlungsweise; to travel at a - rate, tapfer darauf los reisen; a - trot, ein scharfer Trab; in a - manner, auf eine bestimmte Weise, rund (zu Werke gehen); a - about way, ein Umweg; ad. rings; the cities - about, die Städte ringsum; fig. all -, durch die Bank, herum; to turn -, herumdrehen; to move -, sich in die Runde drehen; to drink -, in die Runde trinken, herumtrinken; fig. my head turns -, es schwindelt mir, wird mir schwindelig; all the year -, das ganze Jahr durch; prp. um; - the earth, um die Erde; to go - the world, die Erde umreisen; s. das Rund; die Sprosse (einer Leiter); der Kreis, Birkel; a perfect -, ein vollkommener Birkel, Kreis; die Runde; fig. to take a -, einen Ausgang machen; to keep a - of formal visits, in der Runde Visiten machen; to play a - or two, ein oder zweimal herumspielen (in Kartenspielen); a - of all the cannon, eine allgemeine Decharge, Abfeuerung der Kanonen; in the whole - of our life, im ganzen Laufe unsers Lebens; (ein Tanzbild) die Ronde; (Mil.) to go or walk the -, die Runde thun, gehen; der Rundgesang.

Roundabout, a. - chairs, Stühle mit runden Lehnen; s. der Umschweif; die Drehmaschine; der Walzer (Tanz).

Round-fish, s. der Rundfisch.

Round-glass, s. das Hohlglas, die Hohlgladwaare. [der Puritaner.

Roundhead, s. ein Spottname

Roundheaded, a. eine runde Spitze habend.

Round-house, s. das Wachhaus, die Schornwache; Hütte (auf Ostindien-fahren).

Round-robin, s. eine Bittschrift mehrerer Personen, deren Unterschriften einen Kreis bilden.

Round, v. n. rund werden, runden; (Mil.) die Runde, Ronde thun, geben; Volten machen lassen (ein Pferd); v. a. runden, rund machen; to - off, abrunden; umgeben; rund um etwas gehen, umgehen; to - in, (Sea) anholen, einholen (ein laufendes Tauwerk); to - up, (Sea) etwas aufholen (ein Takt).

Round, s. to Roun.

Roundel, rôun-dél, Roundelay, rôun-dè-lä, s. der Rundtanz; die runde Gestalt, Form, der Rundplatz, das Rondell. [dure.

Rounder, rôund-är, s. Ron-Rounding, rôund-ing, s. die Rundung; Schladding (Sea). [lich.

Roundish, rôund-ish, a. rund-Roundlet, rôund-lét, s. der kleine Birkel, Kreis.

Roundly, rôund-lè, ad. rund, rund heraus, geradezu.

Roundness, rôund-nès, s. die Ründe, Rundung; - and plain dealing, die ehrliche und offene Handlungsweise.

Rounds, s. pl. die Runde.

Roundure, rôund-zhüre, s. f. Rondure.

Rounze, rôünze, f. Rounce.

Roup, rôüp, s. eine gewisse Krankheit der Vögel die Darre.

Rouse, rôüze, v. a. zum Aufstehen nötigen; to - a lion, einen Löwen aufstreiben; to - up a stag, einen Hirsch aufjagen; ermuntern, aufwecken; to - up a people, ein Volk aufregen; v. n. wach, munter werden, aufwachen. [dem Hiesborne.

Rouse, s. ein gewisser Saß auf

† Rouse, s. ein vollgefülltes Glas; das Bechgelag, Trinkgelag. [aufregt.

Rouser, rôü-zär, s. einer, der Rousing, rôü-zing, s. (Sp.) das Schütteln des Gefieders eines Falken; a. sehr groß, erschrecklich.

Rouselet, rôs-sè-lét, (frz.) s. die Zuderbirne, Muskatellerbirne.

Roussen, rôs-sèn, s. eine starke, dauerhafte Art Fingst.

Roust, v. a. f. Roost u. Roist.

Rouston-crow, f. Roisting-crow.

Rout, rôüt, s. die Rote; - of wolves, eine Rote Wölfe; der gemeine Haufe, das Volk; der Auflauf; a - of people, ein Volksschwarm; routs, Zusammenrottungen; eine große, gesellschaftliche Versammlung.

Rout, v. n. sich lärmend versammeln; to - together, sich zusammenrotten.

Rout, s. die unordentliche Flucht; to put to - oder to the -, auf's Haupt schlagen.

Rout, v. a. in Unordnung, in Verwirrung bringen (ein Heer); fig. to - any one, einen verwirrt machen, aus der Fassung bringen.

Rout, verb. für to Root (wählen).

* Rout, v. n. schnarchen.

Route, rôüt, rôöt, (frz.) s. der Weg; die Marschroute, Marschanweisung.

Routine, rôö-tèen, s. die Übung, Geschäftserfahrung, Geläufigkeit, Routine.

Rove, rôve, v. n. herumschwärmen, herumstreifen, herumwandern, herumziehen; einen Bogenschuß thun; v. a. durchstreifen, durchwandern.

Rover, rôv-är, s. der Räuber, Seeräuber; Herumstreicher, Wanderer; unbeständige, leichtsinnige Mensch, Wankelmütige; eine Art Pfeile; fig. at rovers, aufs Gerathewohl.

Row, rô, s. die Reihe; to set in a -, reihen; (Print.) der Stand der Setzer, die Gasse.

* Row, s. der Lärm, Spektakel.

Row, v. n. rudern; * fig. to - together, sich zusammen vertragen, verstehen; to - in the same boat, mit einem unter der Decke stehen; v. a. rudern.

Rowable, rô-ä-bl, a. rudern befahren oder berudert werden können.

Rowbarge, rô-lärje, s. die Ruderbarke.

Rowel, rôü-ül, s. das Mädchen am Sporn, Spornrädchen; ein kleiner, flacher Ring am Gebiß des Pferdezaumes; die Haarschnur, das Haarfeil.

Rowel, v. a. mit einem Haarfeile versehen; die Sporen geben.

Rowen, rô-in, s. der Stoppelader.

Rower, rô-är, s. der Ruder, Ruderer. [Ruderschiff, die Galeere.

Rowgalley, rô-gäl-lè, s. das Rowing-guard, rô-ing-gärd, s. das Wachtboot, das in einem Hafen die Runde macht.

Rowings, rô-ings, f. Roughings.

Rowland, rô-länd, s. Roland; fig. to give a - for an Oliver, mit gleicher Münze auszahlen.

Rowleyrag, rô-lè-räg, s. eine Art Basalt.

Rowlocks, rô-lòks, s. pl. (Sea) die Riemklampen, Ruderklampen.

Rowports, rô-pòrts, s. pl. (Sea) die Ruderporten.

Rowse, rôze, v. n. auf ein Tan holen; rowse! hol' an!

* Rowt, rôüt, f. to Rout.

† Roy, rôé, s. (Poet.) für King.

Royal, rôé-äl, a. königlich; * -scamps, Straßenräuber, die nur reiche Leute, und mit feinem Benehmen, anfallen; princess -, die Kronprinzessin; with the - assent, mit Bewilligung des Königs; - fishes, Fische, welche zum Regal des Königs gehören; - antelope, die Zwerg-Antelope, das guineische Zwergbüschchen; - bay, der indische Lorbeerbaum; - consound, der Rittersporn; - lettuce, der Königs-salat; - mantle, (eine Art Kammuscheln) der Königmantel; - oak, ein Sternbild der südlichen Hemisphäre; s. ein Soldat des ersten Regiments Fußvolk; die dritte Sprosse an einem Hirschgeweibe; das Oberdramssegel; (Art.) eine Art kleiner Mörser.

Royalism, rôé-äl-izm, s. die

Anhänglichkeit an die Sache des Königs, der Royalismus.

Royalist, rōē-āl-ist, s. der Königlichgesinnte, Royalist.

Royalize, rōē-āl-ize, v. a. königlich machen.

Royally, rōē-āl-ē, ad. königlich.

Royalty, rōē-āl-tē, s. das Königthum; die königliche Würde; das königliche Verrecht; die Zeichen der königlichen Würde.

Royne, rōē-ne, v. a. nagen, beißen.

Royish, rōē-nish, a. lumpig, elend, gemein.

† Roynt, int. für Aroynt.

Roytelet, rōē-tē-lēt, s. das Köniclein.

[ordentlich.

* Roytish, rōē-tish, a. wild, un-

Rozinante, rōz-in-āntē, s. der Reittrepper des irrenden Ritters Don Quixote; die Schindmähre, Krade.

Rub, rūb, v. a. reiben; to - off, out, abreiben, wegreiben, wegwischen; durch Reiben zubereiten, zureichten; to - shoes, Schuhe abreiben, abwischen; to - a blade, eine Klinge abschleifen, abfeilen; rubbing-brush, die Kratzbürste; rubbing-cloth, das Wischtuch; to - down, trocken reiben, reinigen; to - up, blank reiben; fig. to - up the memory of any thing, das Andenken an eine Sache auffrischen; v. n. sich reiben; to - through the world, sich durch die Welt helfen; he rubs on bravely, er schlägt sich noch immer durch.

Rub, s. das Reiben, die Reibung; - of the brush, ein Strich mit der Bürste; die Unebenheit; fig. der Anstoß, das Hindernis; die Schwierigkeit; Eticherei, der Stich, Spott, Verweis; there's the -, da liegt's, da steht der Knoten; (Sp.) das Gefüge, der Vast.

Rub-stone, s. der Reibstein, Wehstein.

[hish.

Rubbage, rūb-bidje, f. Rub-

Rubber, rūb-būr, s. der Reiber; das Reibzeug; common rubbers, Wischlappen; India -, das Federharz, Gummi elasticum; der Reibballen, Haarreiber; Glättfilz; die Grobseile, Puhseile; der Wehstein; fig. Wettstreit; a - of cuffs, eine Valgerei; (im Whistspiele) der Robber.

Rubbish, rūb-bish, s. der Schutt; Abfall, Auswurf.

Rubble, rūb-bl, f. Rubbish.

Rubble-stone, s. der vom Wasser abgeriebene Stein; pl. Rollsteine, das Gerölle, Geschiebe.

Rubellit, rūb-il-lit, s. der rothe Turmalin, rothe Schörl.

Rubet, rōē-bēt, Rubetum, rōē-bē-tām, s. das Gestrüpp.

Rubican, rōē-bē-kān, a. rothschedig, fischelhaarig.

Rubicell, rōē-bē-sēll, s. ein rothgelber Rubin, der Rubicell.

Rubicund, rōē-bē-kūnd, a. rōthlich.

[feit.

Rubicundity, s. die Rōthlich-

Rubied, rōē-bid, a. rubinroth, hochroth.

[machend, rōthend.

Rubific, rōē-bif-fik, a. roth

Rubification, rōē-bif-fē-

kā-shūn, s. das Rōthen (Ch.).

Rubiform, rōē-bē-fōrm, a. rōthlich.

[machen rōthen.

Rubify, rōē-bē-fi, v. a. roth

Rubious, rōē-bē-ūs, a. blas-roth, rōthlich.

Ruble, rōē-bl, s. (eine russische Silbermünze) der Rubel.

Rubric, rōē-brik, a. roth; s. der Abschnitt, die Rubrik.

Rubric, v. a. roth anstreichen; mit rothen Buchstaben bezeichnen.

Rubrical, rōē-brik-āl, a. roth; fig. in Rubriken gebracht.

Rubricate, rōē-brē-kāte, v. a. roth bezeichnen, roth anstreichen.

Rubricate, a. roth angestrichen.

Ruby, rōē-bē, s. der Rubin; balass -, der Balastubin, Rubinbalas; oriental -, der Saphir; fig. die Rōthe; etwas Rōthes; die Hühner, das Pöckchen, der Pöckel, die Finne; (eine Art Druckschrift) Parisienne; a. roth.

Ruby, v. a. roth machen, rōthen.

Ruck, rūk, s. der Greifgeier, Condor.

[hoden.

* Ruck, v. a. sich ducken, lauern,

* Ruck, s. die (fehlerhafte) Falte,

Ranzel.

[Aufstoßen, Rülpsen.

Ructation, rūk-tā-shūn, s. das Rud, rūd, a. roth, rōthlich, rosa;

s. die Rōthe; der Rōthel, Rōthstein.

* Rud, v. a. roth machen, rōthen.

Rud, s. eine Art kleiner unechter Rechen.

[Steuerruder, Steuer.

Rudder, rūd-dūr, s. das Ruder,

Rudder-coat, s. (Sea) der Drell im Hennekat.

Rudder-iron, f. Pintle.

Rudder-pendant, s. (Sea) die Sergliene.

[Rudertafel.

Rudder-tackle, s. (Sea) die Rudder-trunk, s. (Sea) der Ruderkasten.

* Rudderish, a. hastig, heftig.

Ruddes, rūd-dēs, s. die Ringelblume.

[Rōthe.

Ruddiness, rūd-dē-nēs, s. die Ruddle, rūd-dl, s. der Rōthel,

die Rōthelerde, englische Erde.

Ruddleman, rūd-dl-mān, s. der Rōthelgräber.

Ruddock, rūd-dūk, s. das Rōthelchen, Rōthbrüsten.

[roth.

Ruddy, rūd-dē, a. rōthlich, blas-

Rude, rōēd, a. roh, rauh; - art, die rohe Kunst; a - nation, ein rohes Volk; the - multitude, der unwissende Haufe; a - language, grobe Reden;

a - translation, eine unzierliche Uebersetzung; a - winter, ein rauher oder harter Winter; - work, grobe Arbeit; heftig (vom Winde ic.).

Rudely, rōēd-lē, ad. roh, auf eine raue Weise; heftig (einen treffen ic.).

Rudeness, rōēd-nēs, s. die Rohheit, Unwissenheit; fig. Rauhe,

Rauhigkeit; Heftigkeit.

Rudented, rōēd-dēn-tēd, a. (in der Säulenordnung) verstäbt.

Rudenture, rōēd-dēn-tshūre, s. die Verstäbung (Arch.).

Rudentured, rōēd-dēn-tshūrd,

f. Rudented. [zum Schutte gehörig.

Rudetary, rōēd-dē-rā-rē, a.

Ruderation, rōēd-dē-rā-shūn, s. das Pflastern mit Kieselsteinen oder kleinen Steinen. [grobe Kerl, Grobian.

* Rudesby, rōēdz-bē, s. der

Rudiment, rōēd-dē-mēnt, s. die Grundlage; pl. Anfangsgründe, Grundkenntnisse, Rudimente; the rudiments of nature, die Elemente, Urstoffe der Natur.

Rudiment, v. a. in den Anfangsgründen irgend einer Wissenschaft festsetzen, gründen.

Rudimental, rōēd-dē-mēnt-āl, a. auf die Anfangsgründe, Rudimente sich beziehend, anfänglich.

Rue, rōē, s. die Raute; wild -, die wilde Raute; Bergraute; goat's -, die Geistraute. [n. Mitleid haben.

Rue, v. a. bereuen, beklagen; v.

Rue, s. die Reue, der Kummer.

Rueful, rōē-fūl, a. traurig, kläglich.

Ruefully, ad. traurig, kläglich.

Ruefulness, s. die Traurigkeit, der Gram, Jammer. [das Kränzchen.

Ruelle, rōē-ēl, s. die Gesellschaft,

Ruff, rūf, s. die Krause, Halskrause; das Gefaltete, Gerunzelte, die Falte; Haubentaube.

Ruff, v. a. † in Unordnung bringen, verwirren.

Ruff, s. der Goldbörse, Kaulbörse.

† Ruff, s. die rauhe Beschaffenheit.

* Ruff, s. die Höhe, Spitze.

Ruff, s. der Kampfbahn, Braußbahn.

[durch Trümpe.

Ruff, s. das Gewinnen des Trief

Ruff, v. a. trumpsfen.

Ruffian, rūf-yān, s. der wüste, rohe Mensch, Wütherich, Mörder; a. wüst, wild, ungestüm.

Ruffian, v. a. wüthen, toben.

Ruffianlike, rūf-yān-like, Ruffianly, rūf-yān-lē, a. wüst, wild, rucklos.

[Teufel.

Ruffin, rūf-fīn, s. Rufus; * der

Ruffingly, rūf-fīng-lē, ad. grob, ungeschliffen.

Ruffle, rūf-fl, v. a. raffen; in Unordnung, aus seiner Lage, Form bringen; to - a piece of silk, ein Stück Seidenzeug zerknittern; the ruffled seas, die unruhigen Meere; fig. the ruffled foe, der verwirrte oder überraschte Feind; v. n. rauh, ungestüm werden (vom Winde); fliegen, flattern (von den Mähnen eines Pferdes ic.).

Ruffle, s. die Unruhe, der Tumult; fig. the - of the blood, die Wallung des Blutes; das Rühren der Trommel.

[falten, fälteln.

Ruffle, v. a. in Falten legen,

Ruffle, s. die Krause; Handkrause, Manschette; lanced -, die Spizenkrause; (Bot.) der Wulst; Ring.

† Ruffler, rūf-fl-ūr, s. der Rauer, Dramatist, Grobgespöcher, Windbeutel.

[Verwirrung.

Ruffling, s. das Falten; die

Rufferhood, rūf-tār-hūd, s.

die Falkenkappe, Falkenhaube.

Ruful, *a.* f. Ruful.

Rufus, rōō-fūs, *a.* roth, rothhaarig; *s.* der Rothe.

Rug, rūg, *s.* ein grobes wollenes Tuch, der grobe Fries; die grobe wollene Decke; der rauchhaarige Hund, Pudel.

Rug-gowned, *a.* einen Oberrock von grobem Tuche tragend.

Rugged, rūg-gid, *a.* raub; a-way, ein holperiger Weg; a-skin, eine raube Haut; a-beard, ein zerzauster Bart; that prose is -, diese Prosa ist hart; a-man, ein rauher Mann; a-answer, eine raube, unfreundliche Antwort; with-truncheon, mit ungestümem Knüttel; rauch, jötig.

Ruggedly, rūg-gid-lē, *ad.*

Ruggedness, rūg-gid-nēs, *s.* die Rauheit, Raubigkeit; Rohheit.

Rugin, rōō-gin, *s.* ein wolliges Tuch. [Seife, Weifeile.

Rugine, rōō-djine, *s.* die Kno-

Rugose, rōō-gōse, *a.* runzelig.

Rugosity, rōō-gō-sē-tē, *s.* die Runzeligkeit.

Ruille, rōō-ill, *s.* die Verstreichung (der Siegel auf Dächern) mit Mörtel.

Ruin, rōō-in, *s.* der Einsturz, Verfall, Untergang; to bring any one to -, einen ins Verderben stürzen, zu Grunde richten; die Ruine, Trümmer; to fall to ruins, verfallen, einstürzen; *fig.* the ruins of a good face, Ueberbleibsel, Spuren von Schönheit.

Ruin, *v. a.* zerstören, verwüsten; to - a family, eine Familie zu Grunde richten; to - a girl, ein Mädchen zu Falle bringen, verführen; to - one's self, sich ins Verderben stürzen, sich ruinieren; to - any one in another man's favour, jemanden um die Gunst eines Andern bringen; *v. n.* verfallen, einstürzen, einfallen.

*Ruin, *v. a.* zerstören, verwüsten; *fig.* zu Grunde richten. [Grunde gerichtet.

Ruin, *a.* verwüstet; *fig.* zu

*Ruin, *s.* die Zerstörung, Verwüstung.

Ruiner, rōō-in-ūr, *s.* der Zerstörer, Verwüster.

Ruinous, rōō-in-ūs, *a.* baufällig, verfallen; *fig.* the - practice of gaming, das verderbliche Spielen.

Ruinously, *ad.* verwüstend, auf eine zerstörende Weise; *fig.* verderblich.

Ruinousness, *s.* die Baufälligkeit; *fig.* Verderblichkeit.

Rule, rōōl, *s.* das Richtscheit, Richtholz, Lineal; die Regel; - of life, die Lebensregel; to learn a language by rules, eine Sprache nach Regeln lernen; rules of court, die Gerichtsordnung; the - of a religious order, die Regel eines geistlichen Ordens; Regelmäßigkeit, Ordnung; Regierung, Herrschaft; the form of - &c., die Regierungsform ic.; to bear -, befehlen; (Print.) das Columnenmaß;

die Linie; distributing -, (Print.) der Ablegespan.

Rule, *v. a.* mit Linien versehen, linieren; ruled paper, linirtes Papier, Linienspapier; *fig.* regeln, ordnen; regieren, beherrschen; to - one's affections, seine Neigungen beherrschen; be ruled, laßt euch raten; führen, verwalten; *v. n.* Linien ziehen; *fig.* herrschen.

Ruler, rōōl-ūr, *s.* das Richtscheit, Richtholz, Lineal, die Regel; der Linierr; *fig.* Regierer.

Ruling-pen, *s.* die Liniirfeder.

Ruling-price, *s.* der Marktpreis.

Ruling-rod, *s.* die Strafruthe.

†Ruly, rōōl-ē, *a.* gemäßigt, ruhig, ordentlich.

*Rum, rūm, *a.* altmodisch, altväterisch, seltsam; old -, alte Bücher; der Liebhaber von alten Büchern; *s.* die altmodische, altväterische Person; der Landprediger.

Rum, *s.* der Zuckerbranntwein, Rum; * etwas Großes, Gutes, Starkes; -beck, der Friedenstrichter; -bite, ein Erzstreich; -blower, ein hübsches Mensch; -bob, der Lehrbutische; der feine Streich; -bottle, der Wein oder ein anderes Getränk; -boosing-welts, Weintrauben; -hubber, ein Dieb, der in Schenken silberne Krüge mit Geschicklichkeit stiehlt; -bugger, ein guter Hund; -bung, ein voller Beutel; -chub, der Kunde eines Schlächters, der sich leicht anführen läßt; -cod, ein Beutel voll Gold; -cole, neues Geld; -cove, ein geschickter Spiegbube; -cull, ein reicher Narr, der sich leicht anführen läßt; -diver, ein geschickter Beutelschneider; -dell, -doxy, ein hübscher Mensch; -drawers, schöne Strümpfe; -dubber, einer, der geschickt Schlösser aufmacht; -duke, ein hübscher, lustiger Bursche; der kühnste Beutelschneider; -file, ein geschickter Beutelschneider; -fun, ein Erzstreich; -gaggers, Leute, die durch Erzählung seltsamer Geschichten betrogen; -gheld, *s.* Rumcole, -gutters, der Canariensekt; -hoppers, Aufwärter in Weinhäusern; -mawnd, einer, der den Handwurst macht; -mort, eine Königin; -nab, ein feiner Hut; -nanz, der gute Franzbranntwein; -ned, ein reicher einfältiger Kerl; -ogles, schöne Augen; -pad, die Landstraße; -padders, gut berittene Straßenräuber; -peeper, ein schöner Spiegel; -prancer, ein schönes Pferd; -quids, große Beute; -ruff-peck, westphälischer Schinken; -snitch, ein derber Rasenstüber; -tilter, ein schöner Degen; ein guter Fechter; -tol, ein guter Pallasch; -topping, ein reiches Kopfzeug; -ville, London; -wiper, ein seidenes Halstuch.

Rumb, rūmb, *s.* die Linie, der Windstich (auf dem Compaß).

Rumble, rūm-bl, *v. n.* rumpeln, rummeln, poltern; my guts -, es knurrt mir im Leibe.

Rumbler, rūm-bl-ūr, *s.* eine Person oder Sache, die rumpelt.

Rumbo, rūm-bō, *s.* der Matrosenpunsch; * das Gefängniß.

Rumbouge, rūm-bōōdjē, *s.* Rambooze.

Ruminant, rōō-mē-nānt, *a.* wiederkäuend; *s.* das wiederkäuende Thier.

Ruminate, rōō-mē-nāte, *v. n.* wiederkauen; *fig.* to - upon &c., über etwas nachdenken; *v. a.* wiederkauen; *fig.* überdenken.

Rumination, rōō-mē-nā-shūn, *s.* das Wiederkauen; *fig.* das Nachdenken, die Betrachtung.

Ruminator, rōō-mē-nā-tūr, *s.* einer, der über einen Gegenstand nachdenkt, der Grübler.

Rumkin, rūm-kīn, *s.* der türkische Hahn (ohne Kamm u. Schwanz).

Rummage, rūm-midje, *v. a.* wegräumen, wegstreichen.

Rummage, *v. a.* durchsuchen, durchstöchern, durchstöbern; *v. n.* suchen; *fig.* to - on sense, einen Sinn suchen. [Durchstöbern, Durchstöchern.

*Rummage, *s.* das Suchen.

Rummer, rūm-mūr, *s.* das Glas, Trinkglas, der Römer.

Rumorous, rōō-mūr-ūs, *a.* bekannt, berühmt.

Rumour, rōō-mūr, *s.* der Ruf, das Gerücht. [breiten, aufsprengen.

Rumour, *v. a.* als Gerücht ver-

Rumourer, rōō-mūr-ūr, *s.* einer, der Gerüchte verbreitet.

Rump, rūmp, *s.* der Rumpf; das Kreuz; - of beef, das Lendenstück, der Lendenbraten; * *fig.* - and kidney men, Musikanter, die bei Hochzeiten ic. für den Abhub aufspielen; der Hintere, Steiß. [Schweißbrin.

Rump-bone, *s.* das Schambein.

Rump-fed, *a.* dickwanstig.

Rump-steaks, rūmp-stāks, *s. pl.* Schnitten vom Lendenstück.

Rumpish, rūmp-īsh, *a.* einem Rumpfe ähnlich.

Rumple, rūm-pl, *s.* die Runzel.

Rumple, *v. a.* runzelig machen, verkumpeln. [töse, der große Lärm.

*Rumpus, rūm-pūs, *s.* das Ge-

Run, rūn, (*p.* run; *imperf.* ran) *v. n.* rennen, laufen; running footman, der Läufer; to - about, umherrennen, umherlaufen; to - after any one, einem nachlaufen; to - to one's help, einem beispringen (ihm zu Hülfe eilen); to - mute, jagen ohne zu bellen (von Jagdhunden); that would make any one - mad, dies könnte einen um den Verstand bringen; to - out of one's wits, den Verstand verlieren; to - after similes, Gleichnissen nachjagen; to - through dangers, Gefahren bestehen; three times running, dreimal hinter einander; to - on the ground, stranden; a running knot, eine Schlinge, Schleife; *fig.* a running banquet, ein Imbiß, den man stehend zu sich nimmt; running title, (Print.) die Ueberschrift einer Spalte, Seite, der Columnentitel;

that runs against reason, dieß läuft wider die Vernunft; the process that runneth against him, der Rechtsbandel, der gegen ihn anhängig ist; that runs ever in my mind, dieß geht mit ewig im Kopfe herum; schiffen; to - close upon a wind, dicht beim Winde segeln; to - over the anchor, vor Anker treiben; to - away with a virgin, eine Jungfrau entführen; that horse will - away with you, dieses Pferd wird mit euch durchgehen; running fight, das Gefecht beim Rückzuge; *fig.* to - away with a thing, sich etwas in den Kopf setzen, sich etwas einbilden; to - away from one's matter, sich von seinem Gegenstande entfernen, abschweifen; rinnen, fließen; running fountains, fließende Brunnen; to - low and dreggy, auf die Reige gehen; it runs in the blood, das steckt im Blute; the time runs insensibly, die Zeit fließt unmerklich dahin; that vessel runs, dieses Gefäß läuft, rinnt; his nose runs, seine Nase tropft; his eyes -, seine Augen tränen; er ist trübsäugig; the ice begins to -, das Eis fängt an zu schmelzen, aufzutauen; iron runs in the fire, Eisen schmilzt im Feuer, to - high, hohl gehen (von der See); the sedition ran so high, der Aufruhr erreichte eine solche Höhe; magnanimity may - up to profusion, Großmuth kann in Verschwendung ausarten; the sense runs thus, der Sinn davon ist; to - to leaves, viele Blätter treiben; to - to seed, in Samen schießen; to - into confusion, in Verwirrung gerathen; to - into debt, in Schulden gerathen, Schulden machen; to - down, abfließen; to - down with blood, von Blut triesen; to - in, sich vereinigen, übereinstimmen (mit ic.); to - on, fortgesetzt werden; fortfahren; to - out, auslaufen; *fig.* to - out into suckers, Schößlinge treiben; when a lease has - out, wenn ein Miethvertrag abgelaufen ist; to - out in right lines, in geraden Linien laufen; überrennen; he has - himself out, er hat sich erschöpft; ausrennen; the year runs out, das Jahr geht zu Ende; to - over, überlaufen; *fig.* to - over to the stronger side, auf die Seite des Stärkeren treten.

Run, *v. a.* rennen, laufen; to - the gantlet, Spießruthen laufen; to - the danger, Gefahr laufen; he had not - the hazard of his life, er würde sein Leben nicht daran gewagt haben; to - one's head against the wall, mit dem Kopfe wider die Wand rennen; *fig.* to - down religion, die Religion herabsetzen; to - any one down, einen verstummen machen; bewegen, laufen lassen; they ran the ship aground, sie ließen das Schiff auf den Grund laufen; fließen lassen, mit sich führen; rivers - gold, Flüsse führen Gold mit sich; um die Wette laufen lassen; to - a horse, ein Pferd um eine Wette rennen lassen; to

- a race oder races, wettrennen, Wettrennen anstellen; stehen; to - any one through with one's sword, einem den Degen durch den Leib rennen; stehen; to - a ribbon in a ring, ein Band durch einen Ring ziehen; this will - us into particulars, dies wird uns auf einzelne Umstände führen; schmelzen, rennen (das Eisen ic.); heimlich und mit Umgehung des Bolles ein- oder ausführen; to - down, to - latitude, ind. Breite fortsegeln; to - longitude, in der Länge fortsegeln; to - out, endigen, beendigen; to - over, überrennen; *fig.* to - over a book, ein Buch durchlaufen; to - over a thing, leicht über eine Sache hingehen, sie nur mit wenigen Worten berühren; to - over one's work again, seine Arbeit, sein Werk noch einmal durchgehen, durchsehen, verbessern; to - up, aufsteigen lassen, erheben; *fig.* to - up a thing too high, etwas übertreiben; to - any one up, einen erheben, loben.

Run, *s.* das Rennen, Laufen, der Lauf; to take a -, einen Anlauf nehmen, ansetzen; to put a man to the -, einen ins Laufen bringen, einem Beine machen; our common - of ladies, wie es meistens bei Damen geht; the - of a ship, der Lauf, die Fahrt eines Schiffes; the - of humours, der Fluß der Säfte; to have a general -, guten Fortgang haben; money at the long -, lange laufende Wechsel; (Sea) der Pief.

Runagate, rân'-nâ-gâte, *s.* der Flüchtling, Abtrünnige.

Runaway, rân'-â-wâ, *s.* der Ausreißer, Flüchtling; a - 'prentice, ein verlausener Lehrlinge.

Runcation, rân'-kâ-shûn, *s.* das Ausgäten des Unkrautes.

Runcinate, rân'-sê-nâte, *a.* a - leaf, ein schrotsägeförmiges Blatt.

Rundle, rân'-dl, *s.* die Sprosse, Leitersprosse; (bei Bleigießern) das Schließblech; die Welle; (Bot.) Dolde, der Schirm.

Rundle-head, *s.* (Sea) der Kopf der untern Welle eines doppelten Spills.

Rundlet, rân'-lît, *s.* das Fäßchen (von 18½ Gallonen); (Bot.) Döldchen, Schirmchen.

Rune, rōōne, *s.* die Rune.

Rung, rûng, *imperf.* und *p. p.* von Ring.

Rung, *s.* * die Sprosse, Leitersprosse; *pl.* die Balken, welche den Schiffsboden ausmachen. [heads.

Rung-heads, *s.* *f.* Floor-Runic, rû'-nik, *a.* runisch; - letters or characters, Runen.

Runnel, rân'-nîl, *s.* das Bächlein; Holz von einem Baume, der oft geköpft worden ist.

Runner, rân'-nûr, *s.* der Renner, Läufer; *fig.* a - at all, ein Mensch, der alles unternimmt; das Rennpferd, Rennroß; der Botenläufer, Bote; - of the post-office, der Postbote; eine Art Gerichtsdiener, Polizei-

fnecht; der obere Mühlstein, Läufer; Ausläufer, Würzling; (Sea) Mantel; ein kleines Kauffahrteischiff; die rothfüßige Schnepfe, der Rothfuß.

Runnet, rân'-nît, *f.* Rennet.

Running, rân'-ning, *a.* zum Wettrennen bestimmt; a - horse, ein Rennpferd; - place, die Rennbahn; - title, der Columnentitel.

Runningly, *ad.* laufend, im Laufen.

Runnion, rân'-yân, *f.* Ronion.

Runt, rânt, *s.* eine Art kleiner Kühe in Wallis; das schlechte Thier, Vieh; * *fig.* an old -, eine alte Bettel; *pl.* Canarienvogel, die über drei Jahre alt sind.

Rupree, rōō-pêê, (ind.) *s.* eine ostindische Silbermünze, die Rupie; sicca -, 2 Schill. 3 Pence; current -, 2 Schill.

Rupert, rōō-pêrt, *s.* Ruprecht; *fig.* Rupert's drops, Glästränen, Gläströpfchen. [Riß.

Ruption, rûp'-shûn, *s.* der Bruch,

Ruptory, rûp'-tûr-ê, *s.* das Heilmittel.

Rupture, rûp'-tshûre, *s.* das Brechen, der Bruch; navel-, der Nabelbruch. [Kraut.

Rupture-word, *s.* das Bruch-

Rupture, *v. n.* brechen, bersten.

Rural, rōō-râl, *a.* auf dem Lande vorhanden, bestehend; a - dean, ein Landdechant; a - excursion, eine Landfahrt, Landpartie; ländlich; the - diversements, die ländlichen Vergnügungen. [Landbewohner.

Ruralist, rōō-râl-îst, *s.* der

Rurality, rōō-râl-ê-tê, Ru-

rality, rōō-râl-nês, *s.* die Ländlichkeit. [lich, wie auf dem Lande.

Rurally, rōō-râl-lê, *ad.* länd-

Ruricolist, rōō-rîk-kôl-îst, *s.* der Landbauer, Landmann.

Rurigenous, rōō-rîd-jê-nûs, *a.* auf dem Lande geboren.

Ruse, rōōze, *s.* die List; ruses, Kunstgriffe.

Rush, rûsh, *s.* die Binse; flowering -, die Blumenbinse; soft -, die Flatterbinse; least -, die Erdenbinse; goose oder moss -, die Verstenbinse; *fig.* it is not worth a -, es ist keinen Heller werth; a - matter, eine werthlose, unbedeutende Sache.

Rush-candle, Rush-light, *s.* eine Art Nachtlcht, das Binsenlicht.

Rush-grass, *s.* das Binsengras.

Rush, *v. n.* rauschen, stürzen; to - upon any one, über einen herfallen; to - to battle, in die Schlacht stürzen; to - in upon any one, einen überfallen; to - on certain death, dem gewissen Tode entgegen rennen; *v. a.* vorwärts stoßen, stürzen.

Rush, *s.* der Sturz, Stoß.

Rushed, rûshd, *a.* binsig.

Rusher, rûsh-ûr, *s.* der Binsenstreuer.

Rusher, *s.* einer, der vorwärts stürzt; *pl.* Diebe, die in Häuser einbrechen, wenn die Bewohner entfernt sind.

Rushiness, rûsh'-ê-nês, *s.* die binsige Beschaffenheit.

Rushy, rûsh'-ê, *a.* binsig; aus Winsen gemacht. [Schiffzwiebad.

Rusk, rûsk, *s.* der Zwiebad.

Rusma, rûs'-mâ, (türk.) eine Substanz, deren sich die türkischen Frauen bedienen, um die Haare zu vertilgen.

Russet, rûs'-sît, *a.* rothbraun; *fig.* bäuerisch; die Bauerntracht, Bauernkleidung.

Russet, *v. a.* rothbraun färben.

Russet, **Russeting**, rûs'-sît-ing, *s.* die Anjoubirne; (eine Art Apfel) der Rösling. [bräunlich.

Russety, rûs'-sît-ê, *a.* roth-

Russia, rûzh'-yâ, *s.* Rußland.

Russian, rûsh'-yân, *a.* russisch; -hides, Juchten; * *fig.* - coffee-house, ein Haus, wo Schergen und Diebstahler einführen; der Russe.

Rust, rûst, *s.* der Rost; to gather -, Rost ansetzen, rosten; --eaten, vom Roste zerfressen; der Eisenrost.

Rust-paper, *s.* das Rostpapier.

Rust, *v. n.* rosten, verrosten; *v. a.* rostig machen; brandig machen.

Rustic, rûs'-tîk, *a.* auf das Land, zum Lande gehörig; - people, das Landvolk, die Landleute; - gods, die Feldgötter; ländlich, bäuerisch; *s.* der Landmann, Bauer; grobe Mensch; ein bäuerisches Werk. [lich, bäuerisch.

Rustical, rûs'-tê-kâl, *a.* länd-

Rustically, *ad.* auf eine ländliche oder bäuerische Weise.

Rusticalness, *s.* das bäuerische Wesen.

Rusticate, rûs'-tê-kâte, *v. n.* auf dem Lande wohnen, leben; *v. a.* auf das Land schicken, auf eine Zeitlang von der Hochschule wegweisen.

Rustication, rûs'-tê-kâ-shûn, *s.* das Landleben; die Verweisung auf das Land; die Wegweisung von einer Hochschule.

Rusticity, rûs'-tîs'-ê-tê, *s.* die Ländlichkeit; das bäuerische Wesen, die Bauernart.

Rustily, rûs'-tê-lê, *ad.* rostig.

Rustiness, rûs'-tê-nês, *s.* die rostige Beschaffenheit.

Rustle, rûs'-sl, *v. n.* rascheln (im Laube ic.); rustling in silk, in Seide rauschend.

Rustre, rûs'-tr, *s.* (Her.) die rund durchlöchernte Raute.

Rusty, rûs'-tê, *a.* rostig; to grow -, rostig werden, rosten.

Rusty, *a.* ranzig.

Rut, rût, *v. n.* (Print.) anlaufen (vom gefeuchteten Papiere).

Rut, *s.* die Spur, das Geseise.

Rut, (frz.) *s.* das Verlangen nach der Begattung, (bei dem Rothwild) die Brunft; the she-goat goes to -, die Geiß bedt; *fig.* the - of the sea, die Brandung.

Rut, *v. n.* brunften (vom Rothwild); rutting time, die Brunftzeit.

Ruth, rôôth, *s.* Ruth; das Buch Ruth. [Esend, der Jammer.

Ruth, *s.* das Mitleid, Erbarmen;

Ruthful, *a.* mitleidig, barmherzig; traurig.

Ruthfully, *ad.* esend; traurig, kläglich; jämmerlich, kläglich.

Ruthfulness, *f.* Ruth (das Mitleid).

Ruthless, rôôth'-lês, *a.* -ly, *ad.* unbarmherzig, hart, grausam.

Ruthlessness, *s.* die Unbarmherzigkeit, Härte, Grausamkeit.

Rutilant, rôô'-tê-lânt, *a.* glühend, glänzend.

Rutilate, rôô'-tê-lâte, *v. n.* glühen, glänzen; *v. a.* glänzen machen.

Rutile, rû'-tîl, *s.* der rothe Schörl, Nadelstein, Rutil.

Rutter, rû'-tûr, *s.* der Reiter.

Rutterkin, rû'-tûr-kîn, *s.* der alte (schlaue Fuchs, Betrüger.

Ruttier, rû'-yûr, *s.* das Seekartenbuch, der Seespiegel; *fig.* ein alter Reisender, der mit den Wegen bekannt ist; ein alter erfahrener Soldat.

Ruttish, rû'-tîsh, *a.* brunftend; *fig.* geil, wollüstig. [gen, quieken.

Ruttle, rû'-tîl, *v. n.* heiser klingen.

Ruttle, *s.* das Röcheln.

Ry, **Rye**, rî, *s.* die Furt, der seiche

Ryal, rê'-âl, *s. f.* Real. [te Ort.

Ryder, rî'-dûr, *f.* Rider.

Rye, *s.* der Regen, Regen.

Rye-bread, *s.* das Rutenbrot.

Rye, *s.* die Kreidenkrankheit (des Rye, *f.* Ry. [Fallen).

Ryegrass, *f.* Ray-grass.

Rymer, rî'-mûr, *s.* der Aufräumer.

Rysagon, rî'-sâ-gôn, *s.* die Rasmunartwurzel.

Rythmic, *f.* Rhythmical.

S.

S, ês, das S; in Abkürzungen: **S**, south, Süden; **S**, oder **St.**, saint, heilig; **St.**, street, Straße; **Sh**, shilling, Schilling; **S. T. P.** sanctae theologiae professor, Professor der Theologie; ein eiserner Haken in Gestalt eines S.

Sabaism, sâb'-â-izm, *s.* der Sternendienst, Sabäismus.

Sabaoth, sâ-bâ'-ôth, (hebr.) *s.* Gebaoth; Holy Lord God of -, Herr Gott Gebaoth.

Sabbatarian, sâb-bâ'-tâ-rê-ân, *a.* die Sabbatharier betreffend; *s.* der strenge Beobachter des Sabbaths, der Sabbatharier. [der Sabbatharier.

Sabbatarianism, *s.* die Lehre

Sabbath, sâb-bâ'-th, (hebr.) *s.* der Sabbath (* Schabbes).

Sabbath-breaker, *s.* der Sabbathschänder.

Sabbath-breaking, *s.* die Entheiligung des Sabbaths.

Sabbathless, *a.* keinen Sabbath haltend oder feiernd, rastlos.

Sabbatic, sâb-bâ'-tîk, **Sabbatical**, sâb-bâ'-tê-kâl, *a.* zum Sabbath gehörig; the - year, das Sabbathjahr, Ruhejahr, Feiertag.

Sabbatism, sâb-bâ'-tîzm, *s. f.* Sabbatarianism; *fig.* die Feier, Ruhe.

Sabeian, sâ-bê'-ân, *s.* der Feuerdiener, Sabäer.

Sabina, sâ-bl'-nâ, *s.* Sabine.

Sabine, sâb'-în, *s.* der Sadelbaum, Sadelbaum, Sâbenbaum.

Sabine, *a.* sabinisch; *s.* der Sabiner.

Sable, sâ-bl, *s.* der Babel, das Babelthier; tails and tips of -, Babelschwänze; der Babelpelz.

Sable, *a.* (Her.) schwarz.

Sable, *s.* der Eisenbeinisch.

Sable, *f.* Sabre.

Sablire, sâb'-hlêre, (frz.) *s.* die Sandgrube; der Duerballen, das Rahmholz, die Sohle, Schwelle.

Sabot, sâ-bôte, *s.* der Holschuh.

Sabre, sâ-bêr, *s.* der Säbel.

Sabre, *v. a.* säbeln.

Sabulosity, sâb-û-lôs'-ê-tê, *s.* die sandige oder festsige Beschaffenheit.

Sabulous, sâb-û-lûs, *a.* sandig, griesig (vom Harne).

Sac, sâk, *f.* Soc.

Saccade, sâk-kâde, *s.* (Rid.) der Ruck mit dem Bügel, die Saccade.

Sacchariferous, sâk-kâ-rîf-fê-rûs, *a.* Zucker herverbringend.

Saccharine, sâk-kâ-rîne, *a.* zuckerartig, zuckerig; - acid, die Zuckeräure.

Saccho-lactic, *f.* Sactactic.

Saccholate, sâk-kô-lâte, *a.* milchsauer, milchzuckerfauer; *s.* milchzuckerfaures Salz.

Sacchometer, sâk-kô-mê-tûr, *s.* der Zuckermesser (ein Instrument). [vriestlich.

Sacerdotal, sâs-êr-dô-tâl, *a.*

Sachel, sâtsch'-îl, *s.* der Sâdel, das Sâdchen, Sâdlein.

Sacheverel, sâ-tshêv'-êr-êl, *s.* die eiserne Zugthüre eines Ofens.

Sack, sâk, *s.* der Sack.

Sack-posset, sâk-pôs'-sît, *s.* ein Mollkentrunk aus Sekt, Milch und andern Ingredienzen; * *fig.* ein Arzt, Doctor.

Sack, *s.* der Sack; Schuback, die Tasche; ein Maß von drei Scheffeln; a - of wool, ein Sack Wolle; ein weites Frauenkleid.

Sackcloth, sâk-klôth, *s.* die Sackleintwand, grobe Leintwand; (bei den ältern Juden, ein weites Frauenkleid) der Sack.

Sackclothed, sâk-klôthêd, *a.* in grobe Leintwand gekleidet.

Sackful, sâk-fûl, *s.* der Sack voll (Hopfen ic.). [ersaufen.

Sack, *v. a.* einsacken; im Sack

Sack, *v. a.* mit Sturm erobern und plündern.

Sack, *s.* die Erstürmung und Plünderung einer Stadt ic.; the - of Troy, die Erstürmung Troja's.

Sackage, sâk-lîje, *s.* die Erstürmung und Plünderung einer Stadt.

Sackbut, sâk-bût, *s.* die Posaune.

Sacker, sâk-kûr, *s.* der Erstürmer und Plünderer einer Stadt.

Sacking, sâk-kîng, *s.* die Sackleintwand, grobe Leintwand.

Sackless, sâk-lês, *a.* unschuldig; schwach, einfältig.

Saelactic, sāk-lāk-tīk, *a.* – acid, die Milchsäure, Milchsäure.

Sacrament, sāk-kra-mēnt, *s.* der Eid, Eidschwur; das Sakrament; heilige Abendmahl; to receive the –, zum heiligen Abendmahl gehen, communiciren. [Eid oder Eidschwur binden.]

Sacrament, *v. a.* durch einen **Sacramental**, *a.* sakramentallich; *s.* das Sakramentliche. [mentlich.]

Sacramentally, *ad.* sakramentariarisch, **Sacramentarian**, sāk-kra-mēn-tā-rē-ān, *s.* der Sakramentariar.

Sacramentary, sāk-kra-mēnt-ār-ē, *a.* zu den Sakramentariern gehörig; *s.* das Sakramentenbuch.

Sacre, sāk-kr, *f.* Saker.

† **Sacre**, sāk-kr, *v. a.* salben, weihen.

Sacred, sāk-kre-d, *a.* heilig; a – feast, ein heiliges Fest; – things, heilige Dinge; *fig.* – herb, das Heilighkraut; we swear by all that is –, that &c., wir schwören bei Allem, was heilig ist, daß ic.; a – name, ein heiliger oder ehrwürdiger Name; his – majesty, seine geheiligte Majestät; the – college, das heilige Collegium, Cardinalscollegium; a – song, ein heiliger Gesang; *fig.* – history, die heilige Geschichte, Religions- und Kirchengeschichte. [lig.]

Sacredly, sāk-kre-d-lē, *ad.* heilig, **Sacredness**, sāk-kre-d-nēs, *s.* die Heiligkeit; Unverletzlichkeit.

Sacrific, sāk-kri-fīk, *a.* bei Opfern gebraucht.

Sacrificable, sāk-kri-fē-kā-bl, *a.* geopfert werden können, opferbar. [Sacrific.]

Sacrificial, sāk-kri-fē-kāl, *f.*

Sacrificant, sāk-kri-fē-kānt, *s.* der Opferer.

Sacrificator, sāk-kre-fē-kāt-tūr, *s.* der Opferer, Opferpriester.

Sacrificatory, sāk-kri-fē-kā-tūr-ē, *a.* opfernd, Opfer bringend.

Sacrifice, sāk-kre-fīze, *v. a.* als ein Opfer darbringen, opfern; *fig.* to – a thing to any one, einem etwas opfern, aufopfern; to – every thing to one's interest, alles seinem Vortheile opfern; to – one's life to any one, einem sein Leben opfern, weihen, für einen hingeben; *v. n.* Opfer darbringen.

Sacrifice, *s.* das Opfern, die Opferung; das Opfer; to make or to offer up a –, ein Opfer darbringen, opfern. [der Opferer.]

Sacrificer, sāk-kre-fī-zūr, *s.*

Sacrificial, sāk-kre-fīsh-āl, *a.* zum Opfer gehörig; – rites, die Opfergebräuche.

Sacrilege, sāk-kre-līdje, *s.* der Kirchenraub; *fig.* die Entweihung, der Frevel.

Sacrilegious, sāk-kre-lē-jūs, *a.* kirchentäuberisch, frevelhaft, ruchlos. [haft, ruchlos.]

Sacrilegiously, *ad.* frevel-

Sacrilegiousness, *s.* der Kirchenraub; *fig.* die Frevelhaftigkeit, Betrugtheit.

Sacrilegist, sāk-kre-lē-jīst, *s.* der Kirchentäuber.

Sacring, sāk-kri-ng, *a.* heiligend, weihend; *s.* die Weihe, Salbung; – bell, das Messglöcklein.

Sacrist, sāk-krist, **Sacristan**, *s.* der Kirchner, Messner, Küster.

Sacristy, sāk-kris-tē, *s.* die Sakristei.

Sacrosanct, sāk-kro-sāngkt, *a.* geheiligt, unverleglich, heilig.

Sacrum, sāk-kra-m, *s.* das heilige Bein.

Sactim, sāk-tīm, *s.* der Vitriol.

Sad, sād, *a.* dunkel; *fig.* düster, finster, trübe; niedergeschlagen, schwermüthig, traurig; – news, traurige, betrübte Nachrichten; armselig; a – husband, ein trauriger Ehemann; † ernst, ernsthaft; schwer, schwerfällig; * – dog, ein trüber oder toller Kerl; ein Wüstling; – bread, schweres (festes, dicktes) Brod; – irons, gegossene Plätt-eisen.

Sadden, sād-dn, *v. a.* dunkel machen, dunkeln; schwer machen; *v. n.* traurig werden, sich betrüben. [trig.]

Sadder, *a.* (comp. v. Sad) trau-

Saddest, *a.* (sup. v. Sad) der (die, das) traurigste.

Saddle, sād-dl, *s.* der Sattel, Reitlattel, Pferdesattel; (Sea) die Klamppe; – of the bowsprit, die Bugspriet-baden.

Saddle-backed, *a.* höhlrüdig, satteltief (von Pferden). [ranzen.]

Saddle-bags, *s. pl.* der Sattel-

Saddle-bow, *s.* der Sattelbogen, Sattelbaum. [decke.]

Saddle-cloth, *s.* die Sattel-

Saddle-gall, *s.* der Druck vom Sattel.

Saddle-maker, *s.* der Sattler.

Saddle-pads, *s. pl.* die Satteltissen für Kutschpferde.

Saddle-sick, *a.* mund geritten.

Saddle-strainer, *s.* eine Maschine, das Sattelleider zu strecken.

Saddle-tree, *s. f.* Sattel-bow.

Saddle, *v. a.* satteln, aufsatteln; *fig.* belasten, beladen.

Saddler, sād-lār, *s.* der Sattler.

Sadducean, sād-dū-sē-ān, *a.* sadducäisch. [Sadducäer.]

Sadducee, sād-dū-sē, *s.* der Sadducäer.

Sadducism, sād-dū-zīzm, *s.* die Lehre der Sadducäer.

Sade, sādē, *f.* to Sate.

Sadly, sād-lē, *ad.* dunkel, traurig; to feel –, Trauer empfinden; he suffers, er leidet sehr, überaus.

Sadness, sād-nēs, *s.* die Traurigkeit; Schwermuth; der Ernst; in –, in sober –, ganz ernsthaft, in vollem Ernste.

Safe, sāfe, *a.* heil, wohlbehalten, frisch und gesund; sicher; he is –, er ist außer Gefahr; your money is – in his hands, euer Geld steht bei ihm sicher; a – guide, ein sicherer oder zuverlässiger Führer; a – place, ein sicherer Ort; das sichere Geleit; der Geleitsbrief, Paß; – pledge, die Bürgschaft.

Safe, *s.* der Speiseschrank, Müdenschrank.

† **Safe**, *v. a.* einen sichern, ihm Sicherheit verschaffen, ihn in Sicherheit bringen.

Safeguard, sāfe-gārd, *s.* der Schutz, Schirm; das Geleit, die Bedeckung; der Geleitsbrief, Paß; a child's –, eine Kinderschrürze.

Safeguard, *v. a.* schützen, beschützen, bewahren.

Safely, sāfe-lē, *ad.* unverletzt, heil, wohlbehalten; sicher, ohne Gefahr.

Safeness, sāfe-nēs, *s.* die Sicherheit.

Safety, sāfe-tē, *s.* der unverletzte oder heile Zustand; die Sicherheit; a place of –, ein Sicherheitsort; der sichere Ort, die sichere Verwahrung.

Safety-lamp, *s.* die Sicherheitslampe. [Sicherheitsventil.]

Safety-valve, *s.* (Vap.) das

Safflow, sāf-flō, **Safflower**, sāf-flō-ūr, *s.* der Saflor, Saflor, die Farbedistel, der wilde Safran.

Saffron, sāf-fār-n, *s.* der Safran, die Safranzpflanze; *fig.* – of gold, der Goldsafran, das Knallgold, Plafgold, Prasselgold, Schlaggold.

Saffron-bastard, *s.* der Saflor, Flor. [franzfarbe.]

Saffron-colour, *s.* die Sa-

Saffron-flower, *s.* die Safranzblüthe.

Saffron-hued, *a.* safranzfarb.

Saffron-plot, *s.* die Safranzpflanzung. [franzfarbig, safranzgelb.]

Saffron, *a.* safranzfarben, sa-

† **Saffron**, *v. a.* mit Safran färben. [franzgelb.]

Saffrony, sāf-frān-ē, *a.* sa-

† **Sag**, sāj, *v. n.* saden, sich senken; (Sea) – to leeward, leewärts abtreiben, Brad machen; † *v. a.* besaden, bepaden, beladen.

Sagacious, sāj-gā-shūs, *a.* einen scharfen Geruch habend (von Thieren); *fig.* scharfsichtig, scharfsinnig.

Sagaciously, sāj-gā-shūs-lē, *ad.* von scharfem Geruche oder guter Witterung; *fig.* scharfsinnig.

Sagaciousness, *f.* Sagacity.

Sagacity, sāj-gās-sē-tē, *s.* der scharfe Geruch, die gute Witterung, feine Nase; der Scharfsinn.

Sagamore, sāj-gā-mōre, (indianisch) *s.* der Herrscher, König; Saft einer unbekannten Heilpflanze.

Sagathy, sāj-gāth-ē, *s.* eine Art Serge, die Sapette.

Sage, sādje, *s.* die Salbei; – of generation, – of Jerusalem, das Lungenkraut.

Sage-apple, *s.* ein weicher Auswuchs an den Blättern und Stengeln des Salbeis. [Salbeistrauch.]

Sage-tree, *s.* der Salbeibaum,

Sage, *a.* verständig, geschied, weise, klug; *s.* der Weise, Philosoph; the sages of law, die zwölf Oerrichter.

Sagely, sādje-lē, *ad.* weise, weißlich. [Weisheit, Klugheit.]

Sageness, sādje-nēs, *s.* die

Sagging, sāj-gīng, *s.* (Sea) das

Abfallen von dem Striche, Abtreiben.

Sagitta, säd-jit-tä, (lat.) s. der Pfeil; (Math.) der Pfeil, die Duerflühe.

Sagittal, säd-jit-täl, a. zu einem Pfeile gehörig; (Anat.) - suture, die Pfeilnaht.

Sagittarius, säd-jë-tä-rë-üs, (lat.) s. (Astr.) der Schütze.

Sagittary, säd-jë-tä-rë, a. einen Pfeil, Pfeile betreffend; s. der Rossmann, Pferdewensch, Centaur.

Sago, sä-gö, s. (die Frucht der Markpalme) der Sago.

Sago-tree, s. die Sagopalme.

Sagwine, säg-wine, s. ein Wein, der aus der Sagopalme gewonnen wird. [würzt.

Sagy, sä-gë, a. mit Salbei gesalzte, sä-lte, s. der Salit, Salait, Malakolith.

Saic, sä-ik, s. (ein leichtes Ruder Schiff auf der Donau) die Tschaile.

Said, säd, imperf. u. p. p. von to Say.

Saigner, sän-nër, v. a. to - a mote, einen Befestigungsgraben ablassen.

Sail, säle, s. das Segel; the main -, das große Segel; sails, das Segelwerk; to make -, die Segel aufspannen oder beisehen; to shorten -, die Segel einziehen, beinehmen, einnehmen; to set -, unter Segel gehen, absegeln; to set the sails, die Segel losmachen; to be under -, segeln, schiffen; to crowd -, mit vollen Segeln fahren; die Segel streichen; the sails of a windmill, die Tücher auf den Windmühlensflügeln; a fleet of a hundred -s, eine Flotte von hundert Segeln; (Poet.) der Flügel, Fittig.

Sail-broad, a. sich wie ein Segel entfaltend. [das Segeltuch.

Sail-cloth, Sail-duck, s.

Sail-maker, s. der Segelmacher.

Sail-yard, s. die Segelstange, Raa.

Sail-yarn, s. das Segelgarn.

Sail, v. n. segeln; to - into the main, die hohe See gewinnen; to - along the coast, längs der Küste hinsegeln; v. a. besegeln, befahren, durchsegeln. [schiffbar.

Sailable, säle-ä-bl, a. segelbar.

Sailer, sä-lär, s. der Segler, Schiffer, Seemann, Matrose.

Sailing, sä-ling, s. das Segeln; plain -, das Segeln nach platten Karten; mercator's -, das Segeln nach der Mercatorkarte.

Sailing-ice, s. Eismassen, welche so getrennt sind, daß ein Schiff zwischen ihnen durchsegeln kann.

Sailor, f. Sailer. [lich.

Saily, sä-lë, a. einem Segel ähnlich.

Saim, säme, s. das Schmalz; swine's -, das Schweinschmalz, der Schweinschmeer.

Sain, säne, für Say und Said.

Sainfoin, sän-föin, s. der Wickenklee, türkische Klee, die Esparsette.

Saint, sänt, a. heilig; a she -, eine Heilige.

Saints bell, s. die kleine Glocke, womit zur Kirche geläutet wird.

Saintseeming, a. scheinheilig.

Saint, v. a. heilig sprechen, canonisiren; v. n. - it, den Heiligen spielen, frömmeln.

Sainted, sänt-ëd, a. heilig, gottesfürchtig, fromm; geheiligt; geweiht.

Saintess, sän-tës, s. die Heilige.

Saintfoin, f. Sainfoin.

Saintlike, sänt-llike, a. einem Heiligen angemessen, ähnlich, heilig.

Saintly, sänt-lë, ad. heilig, wie ein Heiliger; with - patience, mit der Geduld eines Heiligen.

Sainthood, sänt-shüp, s. die Heiligkeit.

Sake, säke, s. die Ursache; for glory's -, des Ruhmes willen; for god's -, um Gotteswillen.

Saker, sä-kär, s. der Saker, Sakerfalk; fig. (eine Art Geschütz) die Feldschlange, das Falkonett; der Stumpfschwanz (von Pferden).

Sakeret, säk-ër-ët, s. das Männchen des Sakerfalken.

Sal, säl, (lat.) s. das Salz; - amoniac, der Salmiak; - gem, das Steinsalz.

Sal, Abkürzung von Sarah.

Salacious, sä-lä-shüs, a. geil.

Salaciously, ad. geil.

Salacity, sä-läs-së-të, s. die Geilheit.

Salad, säl-läd, s. der Salat.

Salad-dish, s. die Salatschüssel, Saladiere. [öl.

Salad-oil, s. das Salatöl, Baum-

Salad-parsley, s. der Wasser-

Salad, f. Sallet. [eppich.

Salam, säl-äm; (persisch) s. der Gruß, die Begrüßung.

Salamander, säl-ä-män-där, s. der Salamander, Molch; -s hair oder wool, das Salamanderhaar, Federerz; salamanders, Eisenstangen, womit eine Pastete geröstet wird; die Salamandereidechse.

Salamandrine, säl-lä-män-drin, a. einem Salamander ähnlich.

Salampore, säl-läm-pöre, s. ein ostindischer Rattun.

Salary, säl-lä-rë, s. die Besoldung, der Jahresgehalt.

Sale, säle, s. der Verkauf; Abgang, Absatz; to have ready -, schnellen Absatz haben; die Steigerung, Versteigerung; public -, die Auktion, Vergantung; Feilbietung; to set to -, feilbieten.

Saleshop, s. der Kaufladen.

Salesman, s. der Kleiderhändler.

Salework, s. die auf den Kauf gemachte Arbeit.

Sale, s. die Fischreufe.

Saleable, sä-lä-bl, a. verkäuflich; a - commodity, eine gangbare Waare. [lichkeit.

Saleableness, s. die Verkäuflichkeit.

Saleably, sä-lä-blë, ad. verkäuflich.

Salebrosity, säl-ë-brös-së-të, s. der rauhe, holperige Weg.

Salebrous, säl-ë-brüs, a. rauhe, höckerig, holperig. [tensafran.

Salefus, säle-füs, s. der Gar-

Salentine, säl-ën-tine, s. das Schöllkraut, die Schöllwur.

Salep, säl-ëp, f. Saalop.

Salet, säl-lit, f. Salet.

Salfern, säl-fërn, s. der wilde Steinsame, Adersteinsame, die falsche Meerbirse.

Saliant, sä-lë-änt, a. (Her.) aufgerichtet (von einem Löwen u.); (Fort.) vorragend.

Salic, Salique, säl-lik, a. salisch; - law, das salische Gesetz; the - land, Frankreich.

Salient, sä-lë-ënt, a. springend, hüpfend; sprudelnd; schlagend, klopfend.

Salifiable, säl-ë-fl-ä-bl, a. salerzeugend, salzbildend.

Saligot, säl-lë-göt, s. die Wasfernuß, Stachelnuß, Zeichnuß, Jesuitenuß. [das Waschen einer Salzbrühe.

Salination, säl-lë-nä-shün, s.

Saline, sä-lne, oder sä-llne, Salinous, sä-ll-nüs, a. salzig; - spirits, Salzgeister; Salzäuren; salzig. [Salzigkeit.

Salineness, sä-lne-nës, s. die Salisburyschmelze, sälz-bër-rë-hwite, s. ein grobes Tuch für den türkischen Markt.

Salique, f. Salic. [Speichel.

Saliva, sä-ll-vä, (lat.) s. der

Salival, säl-ë-väl oder sä-ll-väl, Salivary, säl-ë-vä-rë, a. den Speichel betreffend; - canals, die Speicheldrüsen; - glands, die Speicheldrüsen.

Salivate, säl-lë-väte, v. a. durch den Speichelfluß reinigen; v. n. den Speichelfluß haben, saliviren.

Salivation, säl-lë-vä-shün, s. die Speichelfur, Salivation.

Salivous, sä-ll-vüs oder säl-ë-vüs, a. aus Speichel bestehend; dem Speichel ähnlich. [Pfeilhaube.

Sallet, säl-lit, s. der Helm, die

Sallet, Salleting, säl-lit-ing, s. der gemeine Sauertampfer.

Sallet, Salleting, f. Salad.

†Salliance, säl-lë-äuse, s. der Ausfall. [Sally.

Sallied, säl-lëd, p. von to

Sallier, säl-lë-är, s. einer, der Ausfälle macht.

Sallow, säl-lö, s. die Sahlweide.

Sallow, a. blaß, bleich, gelb.

Sallowness, säl-lö-nës, s. die Blässe, bleiche Farbe, Gelbe.

Sally, säl-lë, f. Sal für Sarah.

Sally, s. (Arch.) der Verpflanzung, Auslauf; Ausfall; a - of youth, eine jugendliche Unbesonnenheit, eine Jugendstreich; sallies of wit, witzige Einfälle; der Auszug, Abstecher; eine besondere Art eine Glocke anzuziehen.

Sallyport, säl-lë-pört, s. das Ausfallthor; eine kleine Pforte zum Entfliehen.

Sally, v. n. einen feindlichen Angriff aus einem Orte thun, ausfallen; to - out, einen Ausfall thun.

Sallying, säl-lë-ing, s. - a

ship, (in Eismeeren) das Fortschieben eines Schiffes durch die Schiffsmannschaft.

Salmagundi, sāl-mā-gūn-dē, s. ein Gemengsel von gehacktem Fleische, Häringen mit Del, Essig, Pfeffer und Zwiebeln, das Salmagundi.

Salmon, sām-mūn, s. der Salm, Lachs; young -, der Sälmling; pickled -, der eingemachte Sinn.

Salmon-louse, s. der Lachswurm, die Salmlaus.

Salmon-peals, s. pl. (junge Lachse) die Lachskinder, Lachskunzen.

Salmon-pipe, s. (eine Tonne) der Lachsfang.

Salmon-radish, s. der Monatsrettig, das Radieschen. [leich.

Salmon-sewse, s. der Lachs-Salmon-trout, s. die Lachsforelle.

Salmon, (für Salomon) s. -s seal, das Salomonsiegel, die Weißwurz.

Salomon, sāl-ō-mūn, s. Salomo; -s-seal, das Salomonsiegel, die Weißwurz.

Saloon, sāl-lōōn; s. der große Saal, Gesellschaftssaal, Salon.

Saloop, sāl-lōōp; s. (ein schleimiges Getränk aus der Salepwurzel) der Salep.

Salope, sāl-lōp, a. schmutzig, unrein; s. das schmutzige Weibsbild, die Schlampe.

Salpe, sāl-p, s. (eine Art Meerbrassen) der Goldstrich.

Salpicon, sāl-pē-kūn, s. eine Art Füllsel für Rindfleisch, Kalbs- oder Hammelfleisch.

Salsamentarions, sāl-sā-mēn-tā-rē-ūs, a. zu eingefalzenen Dingen gehörig. [bart (Bot.).

Salsify, sāl-sē-fl, s. der Bodsalsoacid, sāl-sō-ās-sīd, a. salzfäuerlich. [a. salzigt.

Salsuginous, sāl-sū-jē-nūs, Salt, sāl-t, s. das Salz; common -, das Steinsalz; fixed salts, feste Salze; volatile salts, flüchtige Salze; compound od. secondary salts, zusammengesetzte Salze, Mittelsalze, metallische Salze; - of Tartar, das Weinssteinsalz; - lead, Bleisalz, Bleisessig; vitreous -, das Glasfalsz, Glasfchmalz, die Glasgalle; fig. Salz, Wiß.

Salt-box, s. die Salzbüchse, das Salzfaß. [(gefalgene Butter).

Salt-butter, s. die Salzbutte Salt-cat, s. der Salzklumpen.

Salt-cellar, s. die Salzbüchse.

Salt-eel, s. der gefalgene Aal; * fig. die Peitsche für die Schiffsjungen.

Salt-house, s. die Salzlothe.

Salt-land, s. ein Land, welches Ueberfluß an Salz hat.

Salt-maker, s. der Salzfleber, Salzwirker. [den, die Salzfiederei.

Salt-making, s. das Salzst Salt-man, s. der Salzmann, Salzhandler. [Salzsumpf.

Salt-marsh, s. der Salzmoorast, Salt-meter, sāl-mē-tūr, s. der Salzmeßer.

Salt-mine, sāl-t-mīne, s. die Steinsalzgrube.

Salt-pan, s. die Salzpfanne.

Salt-pan, Salt-pit, s. die Salzgrube.

Salt-porter, sāl-pōr-tūr, s. der geschworne Salzträger (in Paris).

Salt-shop, s. der Salzladen.

Salt-shovel, Salt-spoon, s. das Salzlöffelschen, Salzschänfelschen.

Saltsilver, s. eine Abgabe an den Lehnsherrn, um der Ueberbringung des Salzes überhoben zu seyn.

Salt-spring, s. die Salzquelle.

Salt-tax, s. die Salzsteuer.

Salt-water, s. das Salzwasser.

Salt-work, s. das Salzwerk, die Salzfiederei.

Salt-word, s. das Salzkrant.

Salt, a. salzigt (von Thränen ic.).

Salt, v. a. mit Salz würzen, salzen; einsalzen; salting-tub, das Pö-Salt, a. geil. [kelfaß.

Salt, s. der Saß, Sprung; pl. (Rid.) muntere und stolzirende Bewegungen und Sprünge. [hüpfend.

Saltant, sāl-tānt, a. springend, Saltation, sāl-tā-shūn, s. das Springen, Hüpfen; Klopfen, Schlagen (der Pulsadern).

Salted, sāl-tēd, a. gefalzen.

Salter, sāl-tūr, s. der Einsalzer; Salzhandler; einer, der mit eingefalzenen Fischen handelt.

Saltern, sāl-tērn, f. Salt-work.

Saltier, Saltire, sāl-tēre, s. das schräge oder geschobene Kreuz, Andreaskreuz.

Saltinbanco, sāl-tīn-bāng-kō, s. der Marktschreier, Wankelsänger.

Salting, s. das Salzen; - tub, das Pökelfaß.

Saltireways, sāl-tēre-wāze, ad. in der Form eines Andreaskreuzes.

Saltish, sāl-tīsh, a. salzigt salzig.

Saltishness, s. die Salzigkeit.

Saltless, sāl-tlēs, a. ungesalzen.

Saltly, sāl-tlē, ad. salzig; salzigt. [Salzgeschmack.

Saltiness, s. die Salzigkeit; der Saltpetre, sāl-pē-tūr, s. der Salpeter.

Saltpetre-house, s. die Salpeterhütte, Salpetersiederei.

Saltpetre-maker, Saltpetrem-an, s. der Salpetersieder.

Saltus, sāl-tūs, (lat.) s. (L. T.) der Hochwald.

Salty, sāl-tē, a. salzigt.

Salubrious, sāl-lū-brē-ūs, a. -ly, ad. gesund, heilsam.

Salubrity, sāl-lū-brē-tē, s. die Heilsamkeit, Gesundheit.

Salutariness, sāl-lū-tā-rē-nēs, s. die Gesundheit, Heilsamkeit.

Salutary, sāl-lū-tā-rē, a. gesund (von einer Gegend ic.); salutar-ries, leichte Krankheiten, die eine heilsame Wirkung hervorbringen sollen.

Salutation, sāl-lū-tā-shūn, s. der Gruß, die Begrüßung.

Salutatory, sāl-lū-tā-tūr-rē, s. das Begrüßungszimmer.

Salute, sāl-lūte; v. a. grüßen, begrüßen; fig. küssen.

Salute, s. der Gruß, die Begrüßung; der Ehrengruß, das Salutiren; der Schiffgruß; fig. Kuß. [sende.

Saluter, sāl-lū-tūr, s. der Grü-

Salutiferous, sāl-lū-tīf-ēr-ūs, a. gesund, heilsam.

Salvability, sāl-vā-bīl-tē, s. die Möglichkeit selig zu werden.

Salvable, sāl-vā-bl, a. selig werden könnend. [grausam.

Salvage, sāl-vīdjē, a. wild, Salvage, s. das Bergegeld, der Bergeohn. [Seligmachung; Seligkeit.

Salvation, sāl-vā-shūn, s. die Salvatory, sāl-vā-tūr-ē, s. das Verhältniß, der Kasten, Schrank.

Salvatory, s. die Salbenbüchse.

Salve, sāl-v, s. die Salbe; an eye-, eine Augensalbe; a - for all sores, ein Universalmittel.

Salve, v. a. salben (Schäden); to - a default, einen Fehler verbessern; to - the appearances, den Schein wahren.

† Salve, v. a. grüßen.

Salver, sāl-vūr, s. einer, der ein Schiff oder dessen Ladung geborgen hat; der Präsentirteller, Kredenzsteller.

Salvo, sāl-vō, s. die Einwendung, Ausrede, Ausflucht, der Wehelf.

Sam, sām, für Samuel.

Samaritan, sām-mā-rīt-ān, s. der Samariter; a. zu den Samaritern gehörig.

Samarra, sām-mā-rā, f. Simar.

Sambuke, sām-būke, f. Sackbut.

Same, sāmē, pron. derselbe, dieselbe, dasselbe, der (die, das) nämliche; 'tis the very -, es ist eben dasselbe; it is the -, es ist eins; † ad. zusammen, beisammen.

Sameness, sāmē-nēs, s. die Nämlichkeit, Identität; Einerleiheit.

Samia, sām-mē-ā, terra, s. (eine Art Mergelerde) die samische Erde.

† Samingo, (für San Domingo) int. heiliger Dominik.

† Samite, sām-mīte, s. eine Art Seidenzeug, Taffet.

Samlet, sām-lēt, s. der kleine Lachs, Sälmling.

Samoom, sām-mōōm; s. (ein heiser tödtlicher Wind in Arabien ic.) der Samum. [pl. die Samojeden.

Samoyedes, sām-mōō-ē-dēz, s. Samphire, sām-fīr, s. der Meerfenchel. [pler.

Samplar, sām-plār, f. Sam-Sample, sām-pl, s. die Probe, das Muster; Beispiel; to follow one's -, jemandes Beispiele folgen.

Sample, v. a. als Beispiel aufstellen.

Sampler, sām-plār, s. das Muster; Ramentuch, Modelltuch.

Sampson, sām-sn, s. Simson; * fig. sampson's post, ein Balken mit Kerben, als Treppe dienend.

Samuel, sām-mū-ēl, s. Samuel.

Sanable, sām-nā-bl, a. heilsbar.

Sanamund, sām-nā-mūnd, s.

die Reckenwurz, das Reckenkraut.

Sanation, sã-nã-shũn, s. das Heilen, die Heilung.

Sanative, sãn'-nã-tiv, a. heilend, heilsam, heilkräftig.

Sanativeness, s. die Heilkraft.

Sancebell, sãnse-bẽll, für Saints-bell.

* Sance-ceremony, sãnse-sẽr'-ẽ-mũn-ẽ, ad. (frz.) ohne Umstände. [kãte, v. a. heiligen.

Sanctificate, sãngk'-tẽ-fẽ-

Sanctification, sãngk'-tẽ-fẽ-kã-shũn, s. die Heiligmachung, Heiligung; Weihung, Einsegnung.

Sanctifier, sãngk'-tẽ-fl-ũr, s. der Heiligmacher.

Sanctify, sãngk'-tẽ-fl, v. a. heilig machen, heiligen.

Sanctimonious, sãngk'-tẽ-mõ-nẽ-ũs, a. heilig, scheinheilig.

Sanctimoniously, ad. heilig, mit dem Scheine der Heiligkeit.

Sanctimoniousness, f. Sanctimony.

Sanctimony, sãngk'-tẽ-mõ-nẽ, s. die Scheinheiligkeit.

Sanction, sãngk'-shũn, s. die förmliche Verordnung, das Gesetz; die Bestätigung, Befkräftigung; to give a - to &c., bekräftigen.

Sanction, v. a. bestätigen, bekräftigen. [die Heiligkeit.

Sanctitude, sãngk'-tẽ-tũde, s.

Sanctity, sãngk'-tẽ-tẽ, s. die Heiligkeit; Reinheit, Unschuld; the sanctities of heaven, die himmlischen Geister. [rize, v. a. heiligen.

Sanctuarize, sãngk'-tshũ-ã-

Sanctuary, sãngk'-tshũ-ã-rẽ, s. das Heiligthum; die Freistätte, Freistatt; fig. to take -, Schutz suchen.

Sand, sãnd, s. der Sand; small -, der Sandstaub; volcanic -, das Titaneisen; pl. die Sandwüste; Sandbänke (im Meere); to strike the sands, auf eine Sandbank gerathen.

Sand-bag, s. der Sandsack.

Sand-beetle, s. der Sandkäfer, Sandläufer.

Sandblind, a. blödsichtig.

Sand-box, s. die Sandbüchse; - tree, der Sandbüchsenbaum, Streubüchsenbaum.

Sand-crab, s. die Sandkrabbe, der Winkler (ein Vogel).

Sand-crack, s. (eine Spalte im Hufe der Pferde) die Hornkluft.

Sand-eel, sãnd-ẽel, s. der Sandaal. [(eine Muschel).

Sand-gaper, s. der Sandklaffer

Sand-gavel, sãnd'-gãv-ũl, s. eine Abgabe für das Sandgraben.

Sand-heat, s. das Sandbad.

Sand-martin, s. die Sand-schwalbe, Erd- oder Rheinschwalbe.

Sand-mortar, s. der Sandmörtel.

Sand-pink, s. die Sandnelke.

Sand-piper, sãnd'-pl-pũr, s. der Sandläufer, Strandläufer.

Sand-pit, s. die Sandgrube, Sandkuhle.

Sand-shell, s. (eine Art Was-

serwürmer) der Sandköcher.

Sand-stamper, s. die Sandtute, Müskenbrettute.

Sand-stone, s. der Sandstein.

Sand-swallow, s. die Uferschwalbe. [die Sandallee.

Sand-walk, s. der Sandgang,

Sand-word, s. das Sandkraut.

Sand, v. n. auf eine Sandbank gerathen.

Sandal, sãn'-dãl, s. der lose Schuh, Halbschuh, die Sandale.

Sandal, f. Sanders.

Sandal-wood, s. f. Sanders.

Sandarac, Sandarach, sãn'-dã-rãk, s. der Sandarach, Sandrach, Sandrak. [sandfarben; * kurzichtig.

Sanded, sãn'-dẽd, a. sandig;

Sandel, s. f. Sanding.

Sanderling, sãn'-dũr-lĩng, s. die Wasserschnepfe. [Sandel.

Sanders, sãn'-dũrz, s. pl. der Sandever, sãn'-dẽ-vẽr, s. die

Glasgalle. [sandige Beschaffenheit.

Sandiness, sãn'-dẽ-nẽs, s. die Sanding, Sandling, s. die

Platteise, der Halbfisch.

Sandish, sãnd'-ish, a. sandicht.

Sandix, f. Sandyx.

Sandwich, sãnd'-wĩtsh, s. a -, kaltes Fleisch zwischen Butterbrod.

Sandy, sãnd'-ẽ, a. sandig; - plains, Sandebenen, Sandwüsten; -

earth, die Sanderde; the - hourglass, die Sanduhr; fig. rothhaarig.

Sandyx, sãn'-dĩks, s. der Menig, röthliche Massicot.

Sane, sãne, a. gesund (vom Körper ic.); fig. - memory, (L. T.) gesunder Verstand.

Sanfoin, s. f. Sainfoin.

Sang, sãng, imperf. v. to sing.

Sange, sãndje, s. das Habichtskraut. [s. die Kaltblütigkeit.

Sang-froid, sãng'-frõid, (frz.)

Sanglant, sãng'-glãnt, a. blutig.

Sanguiferous, a. blutführend; - vessels, die Blutgefäße.

Sanguification, sãng-gwẽ-fẽ-kã-shũn, s. die Bluterzeugung.

Sanguifier, sãng-gwẽ-fl-ũr, s. das Bluterzeugende.

Sanguify, sãng-gwẽ-fl, v. n. Blut erzeugen.

Sanguinary, sãng-gwẽ-nã-rẽ, a. blutgierig, blutdürstig; s. das

Blutkraut.

Sanguine, sãng-gwĩn, a. blutreich, sanguinisch; the -, der Sanguiniker, Vollblütige; to be - from

temper, leichtblütigen Temperaments sehn; blutroth; the - colour, die

Blutfarbe; s. die Blutfarbe; der Blutstein.

Sanguine, v. a. mit Blut besetzen; blutroth färben, mit Blutstein

lädieren. [ad. sanguinisch.

Sanguinely, sãng-gwĩn-lẽ,

Sanguineness, sãng-gwĩn-nẽs, s. die Leichtblütigkeit, das Sanguinische (des Temperaments ic.).

Sanguineous, sãng-gwĩn-ẽ-ũs, a. zum Blute gehörig; - par-

tics, die Bluttheilchen; - red, der Hartriegel; blutreich, sanguinisch.

Sanguinity, sãng-gwĩn-ẽ-tẽ, f. Sanguineness. [fãrht, blutig.

Sanguinolent, a. mit Blut get-

Sanhedrim, sãn'-hẽ-drĩm, s. (hebr.) der hohe Rath, Sanhedrim.

Sanicle, sãn'-ẽ-kl, s. der Sanikel, das Bruchkraut; yorkshire -, das Fettkraut, die Butterwurz.

Sanies, sã-nẽ-ĩz, s. (lat.) der dünne Eiter. [leiterig.

Sanious, sã-nẽ-ũs, a. dünn-

Sanity, sãn'-ẽ-tẽ, s. der gesunde Verstand. [sank.

Sank, sãngk, imperf. von to

Sans, sãnz, (frz.) prp. ohne.

Sanscrit, sãn'-skrit, s. die heilige Sprache der Indier, das Sanskrit.

Santalin, sãn'-tã-lĩn, s. das Sandalin.

Santer, sãn'-tũr, f. Saunter.

Santon, sãn'-tõn, s. eine Art Derwische, der türkische Mönch.

Sap, sãp, s. der Saft (in Bäumen und Pflanzen); Splint.

Sap-earth, s. das Erdgrün.

Sap-green, a. saftgrün.

Sap, v. n. eine Suppe graben, sappen, sappiren (Mil.); v. a. mixiren, untermirenen.

Sap, s. (Mil.) die Suppe.

Saphire, sãf'-fĩr, f. Sapphire.

Saphora, sãf'-fõ-rã, s. die spanische Soda.

Sapid, sãp'-ĩd, a. schmackhaft.

Sapidity, Sapidness, s. die Schmackhaftigkeit. [Weisheit.

Sapience, sãp'-pẽ-ẽnse, s. die

Sapient, sãp'-pẽ-ẽnt, a. weise.

Sapiential, sãp'-pẽ-ẽn'-shãl, a. Weisheit lehrend.

Sapless, sãp'-lẽs, a. saftlos.

Sapling, sãp'-lĩng, s. das junge Bäumchen oder Pflänzchen.

Saponaceous, sãp'-õ-nã-shũs, Saponary, sãp'-põ-nã-rẽ, a. seifenartig. [schmad.

Sapor, sãp'-põr, (lat.) s. der Geschmack.

Saporific, a. einen Geschmack habend, schmackhaft. [schmadhaft.

Saporous, sãp'-põr-ũs, a.

Sapper, sãp'-pũr, s. (Mil.) der Sappeur.

Sapphic, sãf'-fĩk, a. sapphisch.

Sapphire, sãf'-fĩr, s. (ein blauer Edelstein) der Saphir.

Sapphirine, sãf'-fĩr-lĩne, a. sapphirin; - blue, sapphirblau; s. (eine Steinart) der Sapphir.

Sappiness, sãp'-pẽ-nẽs, s. die Saftigkeit. [Pflanzen ic.).

Sappy, sãp'-pẽ, a. saftig (von

Sappy, a. schimmelig.

Saque, s. f. Sack.

Saraband, sãr'-rã-bãnd, s. die Sarabande (ein span. Tanz).

Saracen, sãr'-rã-sẽn, s. der Saracene. [a. saracenis.

Saracenic, Saracenic, Sarah, sãr'-rã, s. Sarab.

Sarcasm, sãr'-kãzm, s. die schmeckende Spottrede, der Sarkasmus.

Sarcastic, Sarcastical,

a. -ly, ad. beißend, bitter, spottend, satirisch.

Sarcel, sār'sil, *s.* die äußerste Schwungfeder eines Falten.

Sarcenet, sārse-nēt, *s.* der Taffet, Sarcenet. [bunkel.

Sarcion, sār'shūn, *s.* der Kat-

Sarcle, sār'kl, *v. a.* gäten; *sarceling-time*, die Gätzeit.

Sarcocele, sār'kō-sēle, *s.* (Med.) der Fleischbruch.

Sarcoepiplocele, sār'kō-ēp-ē-plō-sēle, *s.* der Mehlfleischbruch.

Sarco-hydrocele, sār'kō-hl-drō-sēle, *s.* der Wasserfleischbruch.

Sarcology, sār'kōl-lō-jē, *s.* (Med.) die Lehre vom Fleische.

Sarcoma, sār'kō-mā, *s.* das Fleischgewächs (besonders an den Nasenlöchern).

Sarcomphalum, sār'kōm-fā-lām, *s.* das Nabelfleischgewächs.

Sarcophagous, sār'kōf-fā-gūs, *a.* fleisshessend, fleisshressend.

Sarkophagus, sār'kōf-fā-gūs, *s.* der Sarkophag.

Sarcophagy, sār'kōf-fā-jē, *s.* das Fleischessen. [Fleischerzeugung.

Sarcosis, sār'kō-sīz, *s.* die Sarcotic, sār'kōt-tik, *s.* das fleischerzeugende Mittel.

Sarculation, sār'kū-lā-shūn, *s.* das Gäten. [Karneol.

Sardel, sār'dēl, *s.* der Sarder, Sardel, sār'dēl, Sardin, sār'dīn, *s.* die kleine Sardelle, Sardine. [Sardinien.

Sardinia, sār'dīn-nē-ā, *s.* Sardinus, sār'dē-ūs, *f.* Sardel.

Sardonian, sār-dō-nē-ān, Sardonie, sār-dō-nik, *a.* -

laugh, - grin, ein convulsivisches Lachen, der Hundstkrampf; bitter, höhnisch, sardonisch.

Sardonyx, sār'dō-nīks, *s.* (ein Edelstein) der Sardonyx; (Her.) das Dunkelrotz.

Sarge, sār'dje, *f.* Serge.

Sark, sār'k, *s.* das Hemd, der Fuhrmannsfittel.

Sark, *f.* Shark.

Sarmentous, sār-mēn'tūs, *a.* (Bot.) rankig.

Sarn, sār'n, *s.* das Steinpflaster, die steinernen Stufen, Auftritte.

Sarplar, sārplār, *s.* - of wool, 1120 Pfund Wolle.

Sarp-cloth, sārplār'klōth, Sarplier, sārplār-lēer, *s.* die Packleinwand. [Art Osterluzei.

Sarrasine, sār'rā-sīne, *s.* eine Sarrasine, *s.* das Fallthor, Fallgatter. [umwinden (ein Seil).

Sarre, sār, *v. a.* mit Bwisch ic.

Sarsa, sār'sā, Sarsaparella, sār'sā-pā-rāl-lā, *s.* die Sarsaparilla, Sarsaparille.

Sarse, sārse, *s.* das feine Sieb, Haarfeib.

Sarse, *v. a.* sieben, beuteln.

Sarsenet, Sarsnet, sārse-nēt, *s.* der Taffet; - ribbon, das Taffetband.

Sart, sār't, *s.* der Neubruch, das

Modeland, der Rodeader.

Sarve, sār'v, *v. a.* (Sen) (ein Tau, Seil) mit Bwisch umwinden, stärken.

Sarver, sār'vār, *s.* der Präsentisteller.

Sasarara, sās-sā-rā-rā, *s.* with a -, ohne Umstände, mit nichts dir nichts.

Sash, sāsh, *s.* die Binde, Leibbinde, der Gürtel, die Feldbinde, Schärpe.

Sash-buckle, *s.* die Gürtelschnalle. [oder Schärpe versehen.

Sash, *v. a.* mit einer Leibbinde

Sash, *s.* das Schießfenster.

Sash-holt, *s.* der Ladenriegel.

Sash-fastener, *s.* das Fensterahmenschloß.

Sash-knob, *s.* der messingene Knopf an einem Laden.

Sash-saw, *s.* die Schliefsäge.

Sash-window, *s.* das Schießfenster. [versehen.

Sash, *v. a.* mit Schießfenstern

Sashoon, sāsh'ōōn, *s.* ein Stück Leder, welches man in den Stiefeln trägt, um besser zu gehen; *pl.* die le-

dernen Waden (in Stiefeln).

Sassafras, sās-sā-frās, *s.* der Sassafras, das Fenchelholz.

Sasse, sās, *s.* die Schleuse, das Schußbrett.

Sassenach, sās-sē-nāk, *s.* (schott.) *iron.* die Bewohner der Ebene.

Sat, sāt, *imperf.* von to sit.

Satan, sāt'tān oder sāt'tān, *s.* (hebr.) der Teufel, Satan.

Satanic, Satanical, *a. -ly*, satanisch, teuflisch.

Satanism, *s.* die satanische oder teuflische Gesinnung.

Satanist, *s.* (ein böser oder teuflischer Mensch) ein Satan.

Satchel, sātsh'il, *s.* das Säckchen, der Schulsack. [tügen.

Sate, sātē, *v. a.* sattmachen, sāt-

Sateless, sātē-lēs, *a.* unersättlich. [Arabant, Satellit.

Satellite, sāt-tēl-lite, *s.* der Satellit

Satellitious, sāt-tēl-līsh'ūs, *a.* aus Satelliten, Trabanten bestehend.

Satiate, sāt'shē-āte, *v. a.* sät-tigen, satt machen; übersättigen, über-

füllen.

Satiate, *a.* satt; *fig.* - of applause, des Beifalls satt, überdrüssig.

Satiation, sāt'shē-ā-shūn, *s.* die Sättigkeit, Sättigkeit.

Satiety, sāt-tēl-tē, *s.* die Sättigkeit, Sättigkeit; without -, ohne Ueberdruß.

Satin, sāt'tīn, *s.* der Atlas.

Satin-flower, *s.* die Atlasblume, Rindviole. [band.

Satin-ribbon, *s.* das Atlas-

Satin-spar, *s.* der Faserkalk.

Satin-weaver, *s.* der Atlas-

weber, Atlasweber.

Satin-wood, *s.* das Atlasholz.

Satinet, sāt-tē-nēt, *s.* der Sa-

tinett.

Satire, sāt'tūr, sāt'tūr, sāt'tire oder sāt'tēre, *s.* die Spottrede, Spott-

schrift, Satire.

Satiric, sāt'tūr-rik, Satiri-

cal, sāt'tūr-rē-kāl, *a. -ly, ad.* beißend, spottend, spöttisch, satirisch.

Satirist, sāt'tūr-ist, *s.* der Spötter, Spottschriststeller, Satiriker.

Satirize, sāt'tūr-ize, *v. a.* durchziehen, durchbeheulen, satirisieren.

Satisfaction, sāt-tīs-fāk-shūn, *s.* die Genugthuung; Befriedigung; das Vergnügen; die Zufrieden-

heit.

Satisfactive, sāt-tīs-fāk'tiv, *a.* Genugthuung oder Befriedigung ge-

während. [thuend oder befriedigend.

Satisfactorily, *ad.* genug-

Satisfactoriness, *s.* die Befriedigung, Zulänglichkeit.

Satisfactory, sāt-tīs-fāk'tūr-ē, *a.* genugthuend; a - reason, der zureichende Grund; Befriedigung oder Vergnügen gewährend.

Satisfier, sāt-tīs-fl-ūr, *s.* ei-

ner, der Genugthuung leistet.

Satisfy, sāt-tīs-fl, *v. a.* be-

friedigen; to - a passion, eine Lei-

denschaft befriedigen; genügen; the

evidence is satisfying, das Zeugnis

ist genügend, zulänglich; *v. n.* einem

genugthun, ihn zufriedenstellen; be-

zahlen; einem Genüge thun, ihn be-

friedigen. [jogen, gebaut.

Sative, sāt'tiv, *a.* in Gärten ge-

Satrap, sāt'trāp, *s.* der Satrap.

Satrapy, sāt'trāp-ē, *s.* die Statthaltereie, Satrapie.

Sat-squirrel, sāt'skwēr-rīl, *s.* der Siebenschläfer.

Satten, Sattin, *s.* *f.* Satin.

Sattinet, *s.* *f.* Satinet.

Saturable, sāt'tshū-rā-bl, *a.* (Ch.) was gesättigt, saturirt werden

kann. [sättigend, saturirend.

Saturant, sāt'tshū-rānt, *a.*

Saturate, sāt'tshū-rāte, *v. a.* sät-

tigen, saturiren.

Saturation, sāt-tshū-rā-shūn, *s.* die Sättigung, Saturation.

Saturday, sāt'tūr-dē, *s.* der Sonnabend, Samstag. [Sättigkeit.

Saturity, sāt-tūr-rē-tē, *s.* die

Saturn, sāt'tūr oder sāt'tūr, *s.* (Astr.) der Saturn; *fig.* (Ch.) das Blei. [ān, *a.* lustig, scherzhaft.

Saturnalian, sāt'tūr-nā-lē-

Saturnals, sāt'tūr-nāls, *s. pl.* die Saturnalien.

Saturnian, sāt'tūr-nē-ān, *a.* golden, saturnisch (von den Zeiten).

Saturnine, sāt'tūr-nīne, *a.* finster, traurig, schwermüthig, grä-

misch. [Schwermüthige, Grämlich.

Saturnist, sāt'tūr-nīst, *s.* der

Saturnus, sāt'tūr-nūs, *s.* der Saturn.

Satyr, sāt'tūr oder sāt'tūr, *s.* der Waldgott, Satyr; *fig.* Faun, geile

Bod.

Satyriasis, sāt'tūr-l-ā-sīz, *s.* eine widernatürliche krankhafte Geil-

heit mit Entzündung der Zeugungs-

theile.

Satyrion, sāt'tūr-rē-ān, *s.* das Knabenkraut, die Knabenwurz.

Sauce, sāvse, *s.* die Brühe,

Zunke, Sauce; sharp -, eine pikante

Sauce; rich -, eine ölige Sauce; to dip in the -, tunken.

Sauce-alone, *s.* das Knoblauchkraut. [unverschämte Mensch.

Sauce-box, *s.* der freche oder Sauce-pan, *s.* das Brühpfännchen. [ke versehen.

Sauce, *v. a.* mit Brühe oder Tun-

Saucer, säw'-sür, *s.* das Brüh- oder Tunknäpfchen, die Sauciere; Unter- schale, Untertasse; (Sea) Pfanne des Gangspills; das Schüsselchen (Bot.).

Saucer-eye, *s.* das Ochsenauge.

Saucer-eyed, *a.* Ochsenaugen habend, ochsenäugig.

Saucer-headed bolt, *s.* ein Bolzen mit einem platten runden Kopfe (Sea).

Saucidge, *s. f.* Sausage.

Saucily, säw'-sè-lè, *ad.* frech, unverschämt, trohig.

Sauciness, säw'-sè-nès, *s.* die Frechheit, Unverschämtheit, der Troh.

Saucisse, säw'-sîs, *s.* die Bünd- oder Pulverwurst, Sausisse.

Saucisson, säw'-sîs-sn, (frz.) *s.* die Fäschine. [unverschämt, trohig.

Saucy, säw'-sè, *a.* led, frech,

*Saugh, säf, *s.* der Abzugskanal.

Saugh, säw, *s.* die Rheineiche, Schwarzpappel.

*Saul, sòle, *f.* Soul.

Sauning-bell, *f.* Sancebell.

Saunders, sän'-dürz, *f.* San- ders.

Saunter, sän'-tür oder säwn'- tür, *v. n.* schlendern; to - round, herum-schlendern.

Saunter, sän'-tür, Sann- terer, sän'-tür-ür, *s.* der Schlend- derer, Müßiggänger, Pflastertreter.

*Saur, säwr, *s.* der Dung, Mist; - pool, die Mistgrube, Mistpfühe.

Sausage, säw'-sîdje oder säs'- sîdje, *s.* die Wurst, Bratwurst.

Sauterelle, sä'-tè-rèll, (frz.) *s.* das Schrägemaß, die Schmiege.

Sauvagazees, *f.* Balazees.

Savable, säve'-ä-bl, *a.* errett- bar, rettbar. [s. die Rettbarkeit.

Savableness, säve'-ä-bl-nès,

Savage, säv'-vîdje, *a.* wild, roh; to live a - life, ein wildes, wüßtes Leben führen; a - clamour, ein wil- des, rohes Geschrei; *s.* der Wilde.

Savage, *v. a.* wild, roh oder grausam machen.

Savagely, säv'-vîdje-lè, *ad.* wild, grausam. [s. die Wildheit.

Savageness, säv'-vîdje-nès,

Savagery, säv'-vîd-jèr-rè, *s.* die Wildniß; Wildheit, Grausamkeit.

Savanna, sä-vän'-nä, *s.* die Weidefläche, Grasfläche.

Savanna-flower, *s.* eine Art des Klammerstrauches.

Save, säve, *v. a.* retten; to - any one from the gallows, einen vom Galgen erretten; to - one's self, sich retten; *fig.* to - any one harmless, einen entschädigen; to - appearances, den Schein meiden, in Acht nehmen; sparen, aufsparen; *fig.* God - you, der Himmel erhalte euch, behüte euch;

God - the king! Gott erhalte den König! es lebe der König! ersparen; to - a groat, eine Kleinigkeit erspa- ren; - her that shame, ersparen Sie ihr diese Schande; *fig.* to - one's long- ing, jemandes Verlangen erfüllen; *v. n.* eine Ersparung, Ersparniß seyn.

†Save, *con.* außer, ausgenom- men; - that, außer daß; the last - one, der Vorlechte; - your reverence, mit Ehren zu melden.

Saveall, säve'-äll, *s.* das Spar- endchen, der Lichtknecht, Leuchterknecht, Lichthalter.

Saver, sä'-vür, *s.* der Retter, Er- retter; Erhalter; Schatzsammler; gute Wirth, Haushälter.

Savin, säv'-în, *s.* der Sadebaum, Sadelbaum, Säbenbaum.

Saving, sä'-ving, *a.* sparsam, häuslich; vor Verlust sichernd; *c.* au- ßer, ausgenommen; *s.* die Ersparung, das Ersparniß; die Ausnahme.

Saving-bank, *s.* die Sparbank.

Savingly, sä'-ving-lè, *ad.* auf eine Rettung oder Errettung bewirkende Weise; sparsam, mit Sparsamkeit.

Savingness, sä'-ving-nès, *s.* die Beförderung der ewigen Seligkeit; Sparsamkeit. [fer, Heiland.

Saviour, säve'-yür, *s.* der Erlö-

Savonet, säv'-vò-nèt, *s.* die Seifenkugel. [angenehm.

†Savory, sä'-vür-è, *s.* die Satu-

Savour, sä'-vür, *s.* der Geschmack; Geruch, Duft.

Savour, *v. n.* schmecken, riechen (of, nach); *v. a.* mit Lust genießen.

Savourily, sä'-vür-è-lè, *a.* mit Geschmack oder Appetit, mit Vergnü- gen, Wohlgeschmack.

Savouriness, sä'-vür-è-nès, *s.* die Schmachthastigkeit, der Wohlge- ruch. [geschmacklos.

Savourless, sä'-vür-lès, *a.*

Savourly, sä'-vür-lè, *a. & ad.* schmachthast.

Savoury, sä'-vür-è, *a.* wohl- schmeckend, schmachthast; wohlriechend; a - odour, ein lieblicher Geruch.

Savoury, *f.* Savory.

Savoy, sä-vòé, *s.* Savoyen; der Savoyer Kohl, weiße Wirsing.

Savoy-cake, *s.* (ein Backwerk) der Kugelborten.

Savoyard, säv'-vòé-yård, *s.* der Savoyer, Savoyard.

Saw, säw, *imperf.* von to see.

Saw, *s.* die Säge, der Spruch, das Sprichwort; † der Ausspruch, Befehl.

Saw, *s.* die Säge; a ripping -, eine Brettsäge; hack -, die Drillsäge.

Saw-dust, *s.* das Sägemehl, die Sägespäne.

Saw-fish, *s.* der Sägefisch.

Saw-fly, *s.* die Blattwespe, Schlupfwespe.

Saw-mill, *s.* die Sägemühle, Schneidemühle, Brettmühle. [grube.

Saw-pit, säw'-pît, *s.* die Säge-

Saw-word, *s.* das Schartenkraut, die Scharte, Bergscharte, Wiesenscharte.

Saw-wrest, *s.* der Sägerichter, Bahnrichter, Schhafen.

Saw, (*p.* sawed und sawn) *v. n.* sägen; to - down a tree, einen Baum umsägen; to - through, durchsägen.

Sawer, säw'-ür, Sawyer, säw'-yür, *s.* der Säger, Brettschneider.

Sawn, säwn, *p.* von to saw.

*Sawney, säw'-nè, *s.* die Säge- seite. [Alexander.

*Sawny, säw'-nè, *Abt.* von

Saxifrage, sâk'-sè-frâdje, *s.* der Steinbrech.

Saxifrage-meadow, *s.* der Wiesensteinbrech, Mottensteinbrech, Rofs- kümmer, Silau. [a. Steine auflösend.

Saxifragous, sâk'-sîf-râ-gûs,

Saxon, sâk'-sûn, *a.* sächsisch, sâs- sisch; *s.* der Sachse, Sasse; das Sächsi- sche, die sächsische Sprache.

Saxon-blue, *s.* das Sächsisch- Blau. [schweigische Grün.

Saxon-green, *s.* das Braun-

Saxon-lage, sâk'-sûn-lâdje, *s.* das Sächsisch Recht, der Sachsen- spiegel. [eine Mundart des Sächsischen.

Saxonism, sâk'-sûn-izm, *s.*

Saxony, sâk'-sûn-è, *s.* Sachsen; upper -, Obersachsen; lower -, Nie- dersachsen. [die Soje.

†Say, sä, *s.* (eine Art Seidenzeug)

Say, *s.* eine Art Satze.

Say, *s.* die Probe; das Muster.

Say-master, *s.* der Münzwar- dein.

†Say, *v. a.* probiren, anprobiren.

Say, (*imperf. & p. p.* said) *v. a.* sagen; sprechen; to - mass, Messe les- sen; to - prayers, beteten, ein Ge- bet hersagen; to - one's lesson, seine Lektion, Aufgabe, ein Kernstück hersa- gen, auftragen; to - over again, noch einmal hersagen; *v. n.* sagen; said he, sagte er, sprach er; that is to -, das heißt, das bedeutet; - you so? meinen Sie? ist es Ihr Ernst?

Say, *s.* die Rede. [Sprach.

Saying, sä'-ing, *s.* die Sage, der

Scab, skâb, *s.* (bei den Pferden) die Schabe, Krätze; *fig.* der Lump, Lumpenkerl; Grind, Schorf.

Scabwort, *s.* das Heilendkraut, der Alant. [Krätze.

*Scabado, skâb-bâ-dò, *s.* die

Scabard, skâb-bûrd, *s.* die Scheide, Degenscheide; der Schlang (der Pferde und Esel); (Print.) die Seglinie.

Scabard-maker, *s.* der Scheidenmacher.

Scabbed, skâb'-bèd, skâbd, *a.* schäbig, krätzig; *fig.* lumpig, armfelig.

Scabbedness, skâb'-bèd-nès, *s.* die Schäbigkeit; Lumpigkeit, Arm- feligkeit. [die Schäbigkeit, Rändigkeit.

Scabbiness, skâb'-bè-nès, *s.*

Scabby, skâb'-bè, *a.* schäbig, krätzig, rändig; *fig.* a - rogue, der Lumpenbünd, Lumpenkerl.

Scabious, skâ'-bè-ûs, *a.* schä- big, krätzig; *s.* das Grindkraut, die Grindwurz, Scabiose.

Scabredity, skâ-brèd-è-tè, *s.* die Raubigkeit, Völsperigkeit, Unebenheit.

Scabrous, skâ'-brûs, *a.* raub.

Scabrousness, *s.* die Rauheit, Raubigkeit.

Scad, skād, *s.* die Stachelmaifreie, der Stöcker (Fisch).

Scaffold, skāf-fūld, *s.* das Gerüst; Baugerüst; Blutgerüst, die Blutbühne, das Schaffot.

Scaffold, *v. a.* mit einem Gerüst, Baugerüst versehen.

Scaffoldage, skāf-fūld-dīje, *s.* das Gerüst, die Bühne.

Scaffolding, skāf-fūld-īng, *s.* das Gerüst, die Bühne. [Rüstloch.

Scaffolding-hole, *s.* das Scaffolding-pole, *s.* der Rüstbaum.

Scag, skāg, *s.* die Forelle. [baum.

Scaglia, skā-lē-ā, (ital.) *s.* die Schichte, das Lager Kalk.

Scagliuola, skā-lē-ū-ō-lā, *s.* (ital.) eine Mischung, die den Marmor nachahmt. [steiglich.

Scalable, skāl-ā-bl, *a.* er-

Scalade, skā-lāde; **Scalado**, skā-lā-dō, *s.* die Ersteigung, Erstürmung einer Feste u. mittelst Sturmleitern, der Sturm, Sturm lauf.

Salary, skāl-ā-rē, *a.* leiterartig, stufengleich.

Scald, skāld, *v. n.* brühen; scalding hot, brühend heiß; scalding in the urine, die Harnstrenge.

Scald, *s.* (die Stelle, wo man sich verbrannt od. verbrüht hat) der Brand.

Scald, *v. n.* f. to Scale (schuppen).

Scald, *s.* der Grind, Kopfgrind.

Scaldhead, skāld-hēd, *s.* der Grindkopf, Erbgrind.

Scaldheaded, *a.* einen Grindkopf habend. [elend, schlecht.

Scald, *a.* schorrig, grindig; fig.

Scald, **Scalder**, skāld-ūr, *s.* der Skalde. [den betreffend.

Scaldie, skāld-īk, *a.* die Skalde.

Scaldings, skāld-īngs, *int.* (auf Schiffen) Achtung! vorsehen!

Scale, skāle, *s.* die Schale, Wagschale; a pair of scales, die Wage; the turn of the -, der Ausschlag; die Schuppe; - in the head, die Schuppen, der Schmutz auf dem Kopfe; die Fischechuppe; Schale (von Horn) an einem Schermesser; etwas Abgesprungenes, Abgesplittertes; a - of a bone, ein Knochensplitter.

Scalebeam, *s.* der Wagebalken.

Scale, *v. a.* schuppen; to - a fish, einen Fisch schuppen, abschuppen; fig. gleichsam abschälen; to - a gun, ein Stück ausflammen; wägen, abwägen, vergleichen; * ausbreiten; fig. to - money, Geld verschleudern; *v. n.* sich in Schuppen ablösen, sich schuppen.

Scale, *s.* die Leiter; the - of nature, die Stufenleiter der Natur; Gradleiter, Scala; der Maßstab; die Erstürmung mittelst Leitern, der Sturm.

Scaleboards, *s. pl.* (Print.) die Schiefstege. [sen u.].

Scale, *v. a.* ersteigen (einen Fels).

Sealed, skāld, *a.* schuppig.

Scaleless, skāle-lēs, *a.* schuppenlos. [gleichseitige Dreieck.

Scalene, skā-lēne, *s.* das un-

Scalfern, skāl-fērn, *s.* der Milzfarn, das Milzfrant.

Scaliness, skāl-lē-nēs, *s.* die Schuppigkeit.

Scaling, skāl-īng, *s.* das Ersteigen, Stürmen; - ladder, die Sturmleiter. [Erbgrind.

Scall, skāwl, *s.* der Kopfgrind,

Scall-headed, **Scall-pated**, *a.* grindköpfig. [grindig, schorrig.

Scalled, skāwld, *a.* schäbig,

Scallion, skāl-yūn, *s.* der Aeschlauch, Aeschlauch, Schnittlauch.

Scallop, skāl-lūp, *s.* die Kammmuschel, Jakobsmuschel, Strahlmuschel.

Scallop-shell, *s.* die Muschel der Kammmuschel.

Scallop, *v. a.* jädenförmig ausschneiden, ausjaden; scalloped, (Bot.) ausgeschweift.

Scalp, skālp, *v. a.* abhäuten (besonders den Schädel), skalpiren; scalping iron, das Schabemesser (Surg.).

Scalp, *s.* die Kopfhaut; Hirnschale.

Scalpel, skāl-pēl, *s.* (bei Wundärzten) das Skalpell. [dirnadel.

Scalper, skālp-ūr, *s.* die Ras-

Scalping-iron, *s.* der Meißel, (Surg.) das Incisionsmesser. [pirmesser.

Scalping-knife, *s.* das Skal-

Scaly, skāl-lē, *a.* schuppig.

Scamble, skām-bl, *v. n.* herumstreifen, herumstreichen; to live a scrambling life, ein Vagabundenleben führen; fig. a scrambling town, eine Stadt, deren Häuser zerstreut umherliegen; etwas an sich raffen, grapsen; sich ungeschickt oder linksch herausschlagen; scrambling shifts, Ausflüchte, wobei man sich dreht und windet; *v. a.* zerstückeln, zerlegen, zerbauen.

Scambler, skām-bl-ūr, *s.* der Schmarotzer.

Scamblingly, *ad.* auf eine feste und zudringliche Weise.

Scammoniate, skām-mō-nē-āte, *a.* mit Scammonium versetzt.

Scammony, skām-mō-nē, *s.* Purgirwinde, das Purgirkraut, Scammonium.

Scammozzi's rule, *s.* eine Art Nichtsheit der Baumeister.

Scamper, skām-pūr, *v. n.* eilig fliehen, ausreissen; to - away (off), davon laufen. [der Ausreißer.

Scamperer, skām-pūr-ūr, *s.*

Scan, skān, *v. a.* abmessen, scandiren; genau prüfen.

Scandal, skān-dāl, *s.* das Vergerniß, der Anstoß, Skandal; to raise a -, Vergerniß geben; die Schande, Unehre; free from -, fiedenlos; to lie under -, verrufen seyn; in the case of -, in einer ehrenrührigen Sache.

Scandal-proof, *a.* abgehärtet gegen Ehre und Schande.

Scandal, *v. a.* ärgern, scandalisieren; verleumden, verunglimpfen.

Scandalize, skān-dāl-lize, *v. a.* ärgern, scandalisieren; verunglimpfen.

Scandalous, skān-dāl-lūs, *a.* ärgerlich, anstößig, skandalös; schimpflich; a - libel, eine Schmähschrift, Lä-

sterchrift; schändlich, niederträchtig.

Scandalously, *ad.* ärgerlich, anstößig, auf eine skandalöse Weise; schmähend, auf verunglimpfende Weise.

Scandalousness, *s.* die Anstößigkeit; der Hang zur Verleumdung, Verunglimpfung. [steigend, kimmend.

Scandent, skān-dēnt, *a.* (Bot.)

Scansion, skān-shūn, *s.* die Versmessung, Skansion.

Scant, skānt, *v. a.* beschneiden; fig. beschränken, verkürzen; verkleinern, verringern; *v. n.* (Sea) schralem (vom Winde).

Scant, *a.* knapp; sparsam; karg; schralem (vom Winde); *ad.* kaum, * knapp; *s.* die Seltenheit, der Mangel.

Scantily, skān-tē-lē, *ad.* knapp, spärlich, karglich; selten.

Scantiness, skān-tē-nēs, *s.* die Knappheit; Beschränktheit; Unzulänglichkeit. [theilen, zerstückeln.

Scantle, skān-tl, *v. a.* in Stücke

Scantlet, skānt-lēt, *s.* das Maß; fig. die Dauer; *pl.* Woots-klampen.

Scantling, skānt-īng, *s.* das Muster; die Wenigkeit, Kleinigkeit; a - of wit, eine kleine Dosis Wit; das Maß, der Maßstab; klein zugeschnittene Stück Baubolz; - in a partition, der Ständer; die Größe der Steine in Länge, Breite und Dicke; *a.* spärlich.

Scantly, skānt-lē, *ad.* knapp; + kaum. [Scantiness.

Scantness, skānt-nēs, *s.*

Scanty, skān-tē, *a.* knapp, eng; arm; gering, klein; karg; - wages, karglicher, spärlicher Lohn; fig. - of words, karg an Worten, wortkarg.

Scape, skāpe, *v. a.* ein Ding vermeiden, ihm entgehen; *v. n.* enttrinnen, entgehen.

Scape, *s.* das Entrinnen, Entgehen; ein lieberlicher oder lasterhafter Streich; scapes of wit, lustige Einfälle; die Ausflucht, der Ausweg.

* **Scape-gallows**, *s.* der Galgenvogel, Galgenstrich.

Scape-goat, *s.* der Sündenbock.

Scape-grace, *s.* der Wüstling, Unhold, heilloser Kerl.

* **Scape-rock**, *s.* der Spedstein.

Scape-rules, *s. pl.* Durchschußlinien (Print.). [Pflanzen).

Scape, *s.* der Schaft, Stiel (an Scapement, skāpe-mēnt, *s.* die Hemmung, der Abfall (in Uhren).

Scaphoid, skāf-fōid, *a.* kahnförmig. [die Schwimmiacke.

Scaphander, skāf-fān-dūr, *s.*

Scapolite, skā-pō-lite, *s. f.* Paranthine. [Schulterblatt.

Scapula, skāp-ū-lā, (lat.) *s.* das

Scapular, skāp-ū-lār, **Scapulary**, skāp-ū-lār-rē, *a.* das Schulterblatt betreffend, dazu gehörig.

Scapulary, *s.* das Schulterkleid, Skapulier (eines Mönches).

Scapus, skā-pūs, *s.* (Bot.) der Schaft, Stengel; Schaft einer Säule.

Scar, skār, *s.* die Klippe; Narbe, Schramme; full of scars, mit Narben bedeckt; to heal to a -, vernat-

ben, verharthen; (Bot.) die Narbe.

Scar, *v. n.* mit einer Narbe oder Schramme zeichnen, schrammen; *v. n.* vernarben.

Scarab, skär-äh, Scarabee, skär-ä-bée, *s.* der Käfer.

Scaramouch, skär-ä-möütsh, *s.* der Skaramuz, Schalksnarr.

Scarce, skärse, *a.* farg; selten, rar; 'tis very - with us, wir haben sehr wenig davon, es mangelt bei uns.

Scarce, Scarcely, skärse-lē, *ad.* kaum; he - knew him, er kannte ihn kaum.

Scarceness, skärse-nēs, Scarcity, skär-sē-tē, *s.* der Mangel; die Seltenheit.

*Scard, skård, *s.* die Scherbe.

Scare, skäre, *v. a.* scheuchen, verschrecken; to - away, wegscheuchen; scheu, furchtsam machen.

Scarecrow, skäre-krō, *s.* die Scheuche, Vogelscheuche, das Schreckbild; die schwarze Meise, der Brandvogel. [Feuerlärm.

Scarefire, skäre-fire, *s.* der

Scarf, skärf, *s.* die Schärpe, Binde; Feldbinde; der Schleier (der Frauen).

Scarfskin, *s.* die Oberhaut (am menschlichen Körper), Epidermis.

Scarf, *v. a.* umwerfen, umbängen.

Scarf, *s.* (Sea) die Scherbe; Plattscherbe, Rast; to make a -, verscherven.

Scarf, *v. a.* (Sea) verscherven, spalten; to - the timbers, auf die Stauhscherbe zweier Hölzer zur Verbindung ein drittes holsen.

*Scarfed, skärft, *a.* geschleiert; bedeckt; (Sea) verschert.

Scarfways, Scarfwise, *ad.* wie eine Schärpe.

Scarification, skär-ē-fē-kā-shūn, *s.* das Ritzen der Haut mit der Lanzette, die Schröpfung.

Scarificator, skär-ē-fē-kā-tūr, Scarifier, skär-ē-fl-ūr, *s.* der Schröpfer; das Schröpfseisen, die Schröpfliete.

Scarify, skär-rē-fl, *v. a.* schröpfen, mit dem Schröpfseisen ritzen.

Scariose, skär-rē-ōse, *a.* rasfeldürr.

Scarlet, skär-lēt, *s.* der Scharlach, die Scharlachfarbe; half -, der Halbscharlach; *a.* scharlach, scharlachfarben; - turnip-radish, die rothe Rübe. [Lachbohne.

Scarlet-bean, *s.* die Schar-

Scarlet-cardinal-flower, *s.* die rothe Kardinalsblume.

Scarlet-cloth, *s.* das Scharlachtuch, der Scharlach.

Scarlet-colour, *s.* die Scharlachfarbe, das Scharlach.

Scarlet-convolvulus, *s.* die purpurfarbige Winde. [Lachfieber.

Scarlet-fever, *s.* das Schar-

Scarlet-grain, *s.* Kermes.

*Scarlet-horse, *s.* das Miethpferd. [*s.* die rothe Pferdelastanie.

Scarlet-horse-chestnut,

Scarlet-jasmine, *s.* (eine Blume aus Indien) die Bignonie.

Scarlet-lupin, *s.* die rothe, spanische Wicke.

Scarlet-lychnis, *s.* die Scharlachrothe Lychnis, das Lichtrölein, die brennende Liebe. [Scharlachweide.

Scarlet-oak, *s.* die rothe Eiche,

Scarlet-radish, *s.* f. Salmonradish.

Scarmage, skär-midje, Scarmoge, skär-midje, *s.* f. Skirmish.

*Scarn, skárn, *s.* der Ruhmist.

Scarn-bee, *s.* der Mist- oder Pissenläfer, *Scharnbull.

Scarp, skärp, *s.* die innere Böschung des Grabens, die Starpe; (Her.) die Schärpe eines Heerführers.

Scarred, skär'd, *a.* genarbt, vernarbt. [Narben.

Scarry, skär-rē, *a.* narbig, voll

Scarus, skä-rūs, (lat.) *s.* der Papageisfisch. [Heideland.

*Scary, skä-rē, *s.* das dürre Land,

Scatch, skätsh, *s.* das Kappengebiß. [Stelzen.

Scatches, skätsh-iz, *s. pl.* die

Scate, skäte, *s.* der Schlittschuh.

Scate, *v. n.* Schlittschuh laufen.

Scate, *s.* der Engelfisch, Meerrohe.

Scatebrosity, skät-tē-brōs-ē-tē, *s.* die Menge Quellen.

Scater, skä-tūr, *s.* der Schlittschuhfabrikant. [quellenreich.

Scatebrous, skät-tē-brūs, *a.*

†Scath, skäth, *v. a.* beschädigen.

Scath, *s.* der Schade, Nachtheil.

Scathful, skäth-fül, *a.* schädlich, nachtheilig, verderblich. [schädlich.

Scathless, skäth-lēs, *a.* un-

Scatter, skät-tūr, *v. a.* austreuen; zerstreuen; umherstreuen; *fig.*

scattered cottages, zerstreut liegende Hütten; bestreuen; *v. n.* sich zerstreuen; the scattering clouds, die zerstreuten Wolken. [*ad.* zerstreut, einzeln.

Scatteredly, skät-tūr-lē,

Scatteringly, skät-tūr-ling-lē, *ad.* zerstreut, hin und wieder.

Scatterling, skät-tūr-ling, *s.* der Landstreicher, Vagabund.

*Scatty, skät-tē, *a.* regnerisch, regnigt, naß. [hervorquellend.

Scaturient, skät-ūr-rē-ēnt, *a.*

Scaturigenous, skät-ūr-rē-jē-nūs, *a.* quellenreich.

Scaur, *s.* f. Scar.

Scavage, skäv-vidje, *s.* der Kramjoll, das Standgeld. [gierig.

Scavel, skäv-ül, *a.* gestäßig,

Scavenger, skäv-in-jär, *s.* der Gassenfeger; Gassenmeister.

Scawrack, skäv-räk, *s.* das Korallenmoos. [Ier, Bösewicht.

Scelerat, skäl-lē-räte, *s.* der Frev-

Scenary, skän-är-ē, *s.* Scenery.

Scene, skän, *s.* die Bühne, Schaubühne, der Schauplatz, die Scene; the - of war, der Kriegsschauplatz; Auf-

tritt (in einem Schauspiel); *fig.* das Stück, die Handlung, Rolle; das Bild,

Gemälde; a charming - of nature, eine reizende Naturscene; die Bühnen-

verzierung, Coulisse.

Scenery, skän-är-ē, *s.* die Erscheinung; Darstellung, das Bild, Ge-

mälde; die Anordnung und Folge der Auftritte in einem Schauspiel.

Scenic, skän-nik, Scenical, skän-nē-käl, *a.* scenisch; the - persons, die Schauspieler; a - exhibition, eine dramatische Darstellung, ein Schauspiel.

Scenographic, skän-d-gräf-fik, Scenographical, skän-d-gräf-fē-käl, *a.* -ly, *ad.* fernmalertisch, perspektivisch, scenographisch.

Scenography, skän-nög-grä-fē, *s.* die Ansicht- oder Fernmalerei, Scenographie; der perspektivische Aufriß.

Scent, skent, *v. a.* riechen, wittern; bedüften; strong scented, aromatisch.

Scent, *s.* der Geruch; a good -, ein guter Geruch; *fig.* to put a wrong - upon, auf die falsche Spur bringen, irre führen; die Bitterung.

Scentful, skent-fül, *a.* geruchvoll; einen feinen Geruch habend, schnell witternd. [trübsel.

Scentless, skent-lēs, *a.* ge-

Sceptic, skēp-tik, *s.* Skeptic.

Sceptre, skēp-tūr, *s.* der (das) Zepter.

Sceptre-bearer, skēp-tūr-bäre-ūr, *s.* der Zepterträger.

Sceptre, *v. a.* bezeptern.

Sceptred, skēp-tūrd, *a.* zeptertragend; *fig.* königlich. [Scavage.

Scheanwing, skēen-wing, *s.*

Schediasm, skē-dē-izm, *s.* der kurze, flüchtige Entwurf.

Schedule, skē-jüle, skēd-jüle, *s.* der Zettel, das Blatt; die Liste, das Verzeichnis.

Schellent, skēl-lēnt, *s.* die Schellente, der Breitschnabel. [sch.

Schelley, skēl-lē, *s.* der Purpur-

Schematism, skē-mā-tizm, *s.* die Gestalt, Form; der Planetenstand.

Schematist, skē-mā-tist, *s.* der Planmacher, Projectmacher.

Scheme, skēme, *s.* die Gestalt, Form; the outward - of things, die äußere Gestalt der Dinge; die Verfertigung, Darstellung; eine geometrische Figur; der Entwurf, Plan, das Project; to lay schemes, Pläne machen, entwerfen; * die Lustbarkeit, Partie.

Scheme-arch, skēme-ärtsh, *s.* (Arch.) der gedrückte Bogen.

Scheme, *v. a.* entwerfen; *v. n.* Pläne machen.

Schemer, skē-mär, Schemist, skē-mist, *s.* der Entwerfer, Planmacher. [tief eingewurzelt.

Schetie, skē-tik, *a.* (Med.) nicht

Schesis, skē-sis, *s.* das Verhältniß. [vage.

Schewage, skiw-widje, *s.* Sc-

Schiefer-spar, skē-fēr-spär, *s.* Slate-spar.

Schiff, skiff, *s.* das Boot.

Schiller-spar, skil-lēr-spär, *s.* der Schillerspath; Labrador -, die Labradorische Hornblende.

Schiller-stone, skil-lēr-stōne, *s.* der Schillerstein, die Schillerblende.

Schirrus, skir-rūs, *s.* Scirrus.

Schism, sîzm, *s.* die Spaltung, Trennung, das Schisma.

Schismatic, sîz-mâ-tîk, *a.* abtrünnig, andersgläubig, schismatisch; *s.* der Kirchenabtrünnige, Schismatiker.

Schismatical, *f.* Schismatic. **Schismatically**, *ad.* schismatisch. [schismatischer Zustand.]

Schismaticalness, *s.* der Schismatize, sîz-mât-lze, *v.* *n.* eine Glaubensstrennung verursachen.

Schismless, sîzm-lës, *a.* ohne Schisma, ohne Spaltung.

Schist, skîst, *f.* Slate.

Schistose, skîs-tôze, *f.* Slaty.

Scholar, skôl-lâr, *s.* der Schüler, Student, die Schülerin; der wissenschaftlich Gebildete; Gelehrte; general -, der Polyhistor; mean -, der Halbgelehrte; Schulfuchs, Pedant; Stipendiat. [Scholarship.]

Scholarity, skô-lâr-ê-tê, *s.* *f.*

Scholarlike, skôl-lâr-like, *a.* schülerhaft; einem Gelehrten gemäß.

Scholarship, skôl-lâr-shîp, *s.* der Schülerstand, das Studentenleben; die wissenschaftliche Erziehung; Gelehrsamkeit; der Stiftungsgehalt, das Stipendium. [der Schulaufseher.]

Scholaster, skôl-lâs-târ, *s.*

Scholastic, skô-lâs-tîk, *a.* schulmäßig, scholastisch; - education, die Schulerziehung; - learning, die Schulgelehrsamkeit; schulgerecht, pedantisch; *s.* der Schulweise, Scholastiker.

Scholastical, skô-lâs-tê-kâl, *a.* -ly, *ad.* scholastisch, schulmäßig, schulgerecht.

Scholasticism, skô-lâs-tê-zîzm, *s.* die Schulweisheit, Scholastik.

Scholiast, skô-lê-âst, *s.* der Scholiast.

Scholiastic, skô-lê-âs-tîk, *a.* zu einem Scholiasten gehörig.

Scholiaze, skô-lê-âze, *v.* *n.* Scholien schreiben.

Scholion, skô-lê-ân, **Scholium**, skô-lê-âm, *s.* die erklärende Anmerkung, Scholie. [fung.]

Scholy, skô-lê, *s.* die Anmerkung.

Scholy, *v.* *n.* Scholien schreiben.

Schomburger, skôm-bûr-gûr, *s.* der amerikanische Stieglitz.

School, skôl, *s.* die Schule; a fencing -, eine Fechtschule; a dancing -, eine Tanzschule; to put to -, zur Schule schicken; to keep -, Schule halten; - divinity, die Schultheologie; - divine, der scholastische Theolog.

School-boy, *s.* der Schulknabe.

School-butter, *s.* die Schulstrafe. [terin, Schulmeisterin.]

School-dame, *s.* die Schullehrerin.

School-day, *s.* der Schultag; school-days, die Schuljahre; - friendship, die Schulfreundschaft.

School-fellow, *s.* der Schulgenosse, Schulgefährte, Mitschüler.

School-hire, skôl-hîre, *s.* das Schulgeld. [haus, die Schule.]

School-house, *s.* das Schulhaus.

School-maid, *s.* das Schulknabchen, Schullind.

School-man, *s.* der Schulgelehrte; Schulweise, Scholastiker.

School-master, *s.* der Schulmeister, Schullehrer, Schulhalter.

School-mistress, *s.* die Schulmeisterin, Schullehrerin.

School-piece, *s.* ein verzierter Bogen Papier.

School, *v.* *a.* schulen, unterrichten; to pay for a child's schooling, für ein Kind den Schulunterricht bezahlen; a sweet schooling, ein süßer Verweis.

Schoolery, skôl-lâr-ê, *s.* die Lehren, Vorschriften. [Schulgeld.]

Schooling, skôl-lîng, *s.* das

Schooner, skôn-ûr, *s.* (ein langes, schmales Schiff) der Schoner, Schuner. [der Schörl.]

Schorl, skôrl, *s.* (eine Steinart)

Schorlite, skôr-lîte, *s.* *f.* Pyenite.

Schraister, skrêst-târ, *s.* (eine Art Börse) der Schraiser, die Schraße.

Schreight, skrâte, *s.* die Meeramsel.

Schrimp, skrîmp, *s.* *f.* Shrimp.

Sciagraphy, sl-âg-grâ-fê, *s.* die Abschattung; der Durchschnitt, das Profil; die Sonnenuhrkunst.

Sciatheric, sl-âth-ê-rîk, **Sciatherical**, sl-âth-ê-rîk-âl, *a.* zu einer Sonnenuhr gehörig. [Sonnenuhr.]

Sciatherically, *ad.* wie eine

Sciatherics, sl-âth-ê-rîks, *s.* *pl.* die Sonnenuhrkunst, Gnomon.

Sciatic, sl-ât-tîk, **Sciatica**, sl-ât-tê-kâ, *s.* das Hüftweh, Lendenweh, der Lendenschmerz.

Sciatic, sl-ât-tîk, **Sciatical**, sl-ât-tê-kâl, *a.* die Hüfte betreffend; - pains, Hüftschmerzen, das Hüftweh; - veins, die Hüftadern.

Sciatic-ress, *s.* die wilde Kresse.

Science, sl-ênse, *s.* die Kenntniss; Wissenschaft; natural sciences, die Naturwissenschaften.

Scient, sl-ênt, *a.* geschickt.

Sciential, sl-ên-shâl, *a.* wissenschaftlich.

Scientific, sl-ên-tîf-fîk, **Scientific**, *a.* wissenschaftlich; - knowledge, die wissenschaftliche Kenntniss; - evidence, wissenschaftliche Gewissheit. [schastlich.]

Scientifically, *ad.* wissen-

Scillitin, sîl-lê-tîn, *f.* Schillitin. [meter.]

Scimitar, sîm-mê-târ, *f.* Ci-

Scine, sînk, *s.* (eine Art Eidechsen) der Stink. [worfenes Kalb.]

Scink, sîngk, *s.* ein zu früh ge-

Scintillant, sîn-tîl-lânt, *a.* funkend, funkelnd. [funken, funkeln.]

Scintillate, sîn-tîl-lâte, *v.* *n.*

Scintillation, sîn-tîl-lâ-

shân, *s.* das Funkensprühen, Flimmern; der Funke.

Sciography, sl-âg-grâ-fê, *f.* Sciagraphy. [gelehrsamkeit.]

Sciolism, sl-ô-lîzm, *s.* die Halb-

Sciolist, sl-ô-lîst, *s.* der Halbgelehrte. [lehrt.]

Sciolous, sl-ô-lûs, *a.* halbge-

Sciomachy, sl-ôm-mâ-kê, *s.* das Gefecht mit einem Schatten, die Spiegelfechterei.

Sciomancy, sl-ôm-mân-sê, *s.* die Schatten- oder Geisterbeschwörung.

Scion, sl-ûn, (frz.) *s.* das Pfropfreiß. [tenspielfugel.]

Scioptic, sl-ôp-tîk, *s.* die Schat-

Scirrhoty, skîr-rôs-sê-tê, *s.* die Drüsenverhärtung.

Scirrhus, skîr-rûs, *a.* mit einer Drüsenverhärtung behaftet, scirrhot.

Scirrhus, skîr-rûs, *s.* eine harte Drüsengeschwulst, der Scirrhus.

Sciscitation, sîs-sê-tâ-shûn, *s.* die Untersuchung.

Scissars, sîz-zûrz, *f.* Scissors.

Scissible, sîs-sê-bl, **Scissile**, sîs-sîl, *a.* gespalten oder zerschnitten werden föhrend.

Scission, sîzh-ûn, *s.* das Spalten, die Spaltung, der Schnitt.

Scissors, sîz-zûrz, *s.* *pl.* die Schere. [Rîp.]

Scissure, sîzh-ûre, *s.* der Spalt,

Scite, sîte, *f.* Seythe. [ven.]

Slavi, sklâ-vê, *s.* *pl.* die Sla-

Slavonia, sklâ-vô-nê-â, *s.* Slavonien.

Slavonian, sklâ-vô-nê-ân, *a.* slavonisch; the - language, die slavonische Sprache; *s.* der Slavonier, das Slavonische, die slavische Sprache. [Slavonian.]

Slavonic, sklâ-vân-tîk, *f.*

Sclerotic, sklê-rôt-tîk, *a.* hart.

Sclerotics, sklê-rôt-tîks, *s.* *pl.* härtende Mittel oder Arzeneien.

Scot, skôte, **Scotch**, skôtsh, *v.* *a.* (ein Wagenrad) hemmen.

Scobs, skôbs, (lat.) *s.* das Feilicht, der Feilstaub, die Feilspäne; Schlacken; Pottasche.

Scoff, skôf, *v.* *n.* spotten (at, über); *v.* *n.* verspotten.

Scoff, *s.* der Spott, die Spöttelei.

Scoffer, skôf-fûr, *s.* der Spötter.

Scoffingly, *ad.* spottweise.

Scold, skôld, *v.* *n.* & *a.* schelten, janken, reifen; to - (at) any one, einen ausschelten, ausjanken.

Scold, *s.* die Schelterin, Bänkerin.

Scolder, skôld-ûr, *s.* der Schelter, Bänker. [scheltend, mit Schelten.]

Scoldingly, skôld-lîng-lê, *a.*

Scollop, skôl-lûp, *f.* Scallop.

Scolopax, skôl-lô-pâks, *s.* die Spießschlange, Pfabschlange.

Scolopendra, skô-lô-pên-drâ, *s.* die Aßel, der Kellersel, Kellerschnecke; marine -, die Meerassel.

Scolopendra, *s.* das Hirschzungenkraut. [fisch, die Makrel.]

Scomber, skôm-bûr, *s.* der Thun-

Scomm, skôm, *s.* die Spottrede, Stichelrede, Rederei; † der Possenreißer.

Sconce, skônse, *s.* die Schanze, das Bollwerk; * to build a -, das Wirthshaus wechseln, wenn man nicht bezahlen kann; * fig. der Kopf, Scheitel; * ein befestigtes Brett (worauf man etwas legt od. stellt).

† Sconce, *s.* der Wandleuchter; * die Laterne.

Sconce, *v. a.* an Gelde strafen.

Scooner, *s.* f. Schooner.

Scoop, *skōōp*, *v. a.* ausschöpfen, ausschöpfeln; aus einem Orte schaffen; to - out, herauschaffen; aushöhlen.

Scoop, *s.* die Schuppe, Schaufel, Wasserschaufel; die Meischkrücke, das Meischholz; der Blasenräumer.

Scoop, *s.* der Stoß, Streich, Schlag.

Scooper, *skōōp-ūr*, *s.* einer, der ausschöpft oder ausschöpfelt; der Aushöhlende; Kreuzvogel, Krummchnabel. [pers.]

Scooper-holes, *s. pl.* f. Scup-

Scoopet, *skōōp-īt*, *f.* Scoop.

Scope, *skōpe*, *s.* das Ziel; der Zweck, die Absicht; der Raum, Spielraum; die Freiheit; Strecke; the scopes of land, die Strecken Landes.

Scoppet, *skōp-pīt*, *v. a.* durch Schöpfen leeren; to - out, ausschöpfen.

Scops, *skōps*, *s.* die kleine Ohr-eule. [tisch, spöttelnd, skoptisch.]

Scoptical, *skōp-tē-kāl*, *a.* spöt-

Scopulous, *skōp-ū-lūs*, *a.* fellig, klippig. [vogel.]

Scopus, *skōp-pūs*, *s.* ein Sumpf-

Scorbute, *skōr-būte*, *s.* der Scharboß, Scorbut.

Scorbutic, *skōr-bū-tīk*, Scorbutical, *skōr-bū-tē-kāl*, *a.* am Scharboße leidend, scorbutisch.

Scorbutically, *ad.* scorbutisch.

Scorse, *skōrse*, *f.* † Scorse.

Scorch, *skōrtsh*, *v. n.* versengen, ausdörren; *v. a.* sengen, rösten; brennen. [Fenchel.]

Scorching fennel, *s.* eine Art

Scordium, *skōr-dē-ūm*, *s.* der Lachenknoblauch, Wasserknoblauch.

Score, *skōre*, *s.* die Kerbe, der Schlig, Einschnitt; die (gezogene) Linie, der Strich; die Rechnung (eines Wirthes u.); he paid his -, er zahlte seine Reche; upon the - of friendship, Freundschaft halber; upon what -? aus welchem Grunde? weshalb? der Posten, Schuldposten; to run in scores, aufschreiben lassen, Schulden machen; die Partitur; a song in -, ein Lied in Partitur; die Zahl von zwanzig, Steige; three -, sechzig; four -, achtzig.

Score, *v. a.* mit Kerben od. Einschnitten bezeichnen, schneiden, einschneiden; einfügen; durch eine Linie, einen Strich bezeichnen; to - out, austreiben; scored, (Bot.) gestreift; in die Rechnung setzen, ansehen; to - up, aufschreiben.

Scorer, *skōr-ūr*, *s.* der Marqueur.

Scoria, *skō-rē-ā*, (lat.) *s.* die Schlacken.

Scorification, *skōr-rīf-fī-kā-shūn*, *s.* die Verschlackung.

Scoring, *skōr-īnk*, *s.* das Kerben, Schneiden auf ein Kernholz.

Scorious, *skō-rē-ūs*, *a.* schlackig.

Scorn, *skōrn*, *v. a.* verachten, geringschätzen, verschmähen; verspotten; *v. n.* spotten (über einen); he scorns at me, er verspottet mich.

Scorn, *s.* die Verachtung, Geringschätzung; der Spott.

Scorner, *skōrn-ūr*, *s.* der Verächter; Spötter.

Scornful, *skōrn-fūl*, *a.* verächtlich; übermüthig, stolz.

Scornfully, *ad.* verächtlich, mit Verachtung, mit Geringschätzung.

Scornfulness, *s.* das höhnische Benehmen, der Uebermuth, Stolz.

Scorning, *skōrn-īng*, *s.* das Höhnen, Verachten.

Scorny, *skōrn-ē*, *a.* verächtlich.

Scorpion, *skōr-pē-ūn*, *s.* der Skorpion; oil of -, das Skorpionöl; der Seeskorpion; *fig.* eine Art großer Armbrust. [piensfliege.]

Scorpion-fly, *s.* die Skor-

Scorpion-grass, *s.* das Skorpiongras, der Schneckenflee, die Krebsblume; das Mausohrchen (Pflanze).

Scorpion-senna, *s.* (eine Art Kronwilde) die Skorpionsenne.

Scorpion-spider, *s.* die Skorpionspinne.

Scorpion's-tail, *s.* der Skorpionschwanz, die Krebsblume.

Scorpion's-thorn, *s.* der europäische Stechginster (Pflanze).

Scorpion-tick, *s.* die Skorpionspinne, der Bücherskorpion.

Scorpion-word, *s.* die Skorpionwurzel.

† Scorse, *skōrse*, *v. a.* tauschen (bes. Pferde); *v. n.* handeln.

† Scorse, *s.* der Tausch.

† Scorse, *v. a.* jagen, treiben.

Scorzonera, *skōr-zō-nē-rā*, *s.* die Schwarzwurzel, Skorzonere.

Scot, *skōt*, *s.* der Schöf, die Steuerabgabe; - and lot, die Pfarrabgaben, der Pfarrschöf; die Rechnung; Reche. [gestraft.]

Scot-free, *a.* schöf frei; *fig.* un-

Scot, *s.* der Schotte, Schottländer.

Scotch, *skōtsh*, *v. a.* schneiden.

Scotch, *s.* der Schnitt; scotches in the ground, kleine Gräben.

Scotch, *f.* Scoat.

Scotch, Scottish, *skōt-īsh*, Scottish, *skōt-tīsh*, *a.* schottisch, schottländisch; - man, der Schotte; - woman, die Schottin, Schottländerin; - rose, die Heiderose, Weinrose, Maienrose, Dornrose, Frauenrose, der Weindorn; * *fig.* - bait, das Stedenbleiben, Haltmachen; - chocolate, Schwefel und Milch; - fiddle, die Krüge; - hobby, der magere Klepper; - warming-pan, eine feile Dirne.

Scotch collops, *s. pl.* geklopfte und in Butter gebratene Schnittten Kalbfleisch. [Fichte.]

Scotch-fir, *s.* die schottische

Scotch-grass, *s.* eine Art des Hirfengrases. [Hüpfspiel.]

Scotch-hoppers, *s. pl.* das

Scoter, *skō-tūr*, *s.* die schwarze Ente. [ne, Vertiefung.]

Scotia, *skōsh-shē-ā*, *s.* die Kin-

Scottish, *f.* Scotch.

Scotist, *skōt-īst*, *s.* der Anhänger des Duns Scotus, Scotist.

Scotland, *skōt-lānd*, *s.* Schottland.

Scotograph, *skōt-ō-grāf*, *s.* ein Instrument, um im Dunkeln zu schreiben. [Schwindel.]

Scotomy, *skōt-ō-mē*, *s.* der

* Scottering, *skōt-tār-īng*, *s.* das Verbrennen von Erbsenstroh (am Ende der Ernte).

Scotticism, *skōt-tē-zīzm*, *s.* die schottische Mundart.

Scottish, *skōt-tīsh*, *f.* Scotch.

Scoul, *skōūl*, *f.* Scowl.

Scoundrel, *skōūn-drīl*, *s.* der Schuft, Schurke; a - act, ein Schurkenstreich.

Scoundrelism, *skōūn-drīl-īzm*, *s.* die Schurkenstreiche, Gemein-

Scoup, *v. a.* f. Scoop. [beit.]

Scour, *skōūr*, *v. a.* durch Reiben, Waschen u. reinigen; to - the rooms, die Zimmer scheuern; to - the wool, (bei Färbern) die Welle aufsetzen, sie aussieden; to - catgut, die Saiten abreiben; abführen, purgiren; durch Scheuern oder Reinigen wegschaffen; *fig.* fegend berühren; to - seas, das Meer schäumen, Seeräuberei treiben; to - the plain, über die Ebene streifen; die Ebene durch Kanonenfeuer vom Feinde säubern; * durchfegen, durchprügeln; *v. n.* scheuern; den Schmutz wegnehmen; den Durchfall bekommen, purgiren, laxiren; *fig.* fegen; the coursers - through the plain, die Renner flogen über die Ebene.

Scourer, *skōūr-ūr*, *s.* der Scheurer, Reiniger, Feger; die Purganz; der Renner.

Scourge, *skūrje*, *s.* die Geißel; Kreiselpeitsche. [Fchen.]

Scourge, *v. a.* geißeln, peit-

Scourger, *skūr-jūr*, *s.* der Geißeler, Geißelmönch.

Scouring, *skōūr-īng*, *s.* das Scheuern, die Reinigung; (Vet.) der Durchfall, das Abweichen; *pl.* leichte Abführungsmittel für Pferde.

Scouring-ball, *s.* die Fled-tugel.

Scouring-barrel, *s.* (bei Radlern) das Scheuerfaß; Reiffaß.

Scouring-drops, *s. pl.* das Fledwasser.

Scouring-paper, *s.* das Scheuerpapier. [Tuchbereiten] das Reiffaß.

Scouring-tub, *s.* (bei den Scourse, *skōrse*, *f.* Scorse, (tauschen).

Scourser, *s. f.* Scorser.

Scout, *skōūt*, *v. n.* spähen, lauschasten; * spotten, nickseln.

Scout, *s.* der Späher, Rundschafter; scouts, die Vortruppen, Plänkler; Uvisjacht, das Postschiff; der Laufjunge; * ein hoher Felsen (von dem man die Gegend übersehen kann).

Scout-watch, *s.* die Feldwache.

Scovel, *skōv-vl*, *s.* der Ofenwisch.

Scowl, *skōūl*, *v. n.* schel oder sauer sehen; *v. a.* mit mürrischem Blöde treiben.

Scowl, *s.* das saure Gesicht, der mürrische Blick.

Scowlingly, *ad.* schelsichtig, sauerfichtig, mit mürrischem Blicke.

Scowr, *v. a. f.* to Scour.

Scrabble, *skrāb'-bl*, *v. n.* schra-
pen, kratzen, kriegeln.

Scruffle, *skrāf'-fl*, *v. n.* grei-
fen, *f.* to Scramble; * gewerbfläßig
sehn; hinterlistig handeln.

Scrag, *skrāg*, *s.* ein dünnes oder
mageres Stück. [*höckerig, uneben.*]

Scragged, *skrāg'-gēd*, *a.* raub,

Scraggedness, *skrāg'-gēd-
nēs*, *s.* die Dürre, Magerkeit; Rau-
heit, Höckerigkeit, Unebenheit.

Scraggily, *skrāg'-gē-lē*, *ad.*
dünn, mager. [*f.* Scraggedness.

Scragginess, *skrāg'-gē-nēs*,

* **Scragging-post**, *s.* der Gal-
gen.

Scraggy, *skrāg'-gē*, *a.* dünn,
dürr, mager; raub, höckerig, uneben.

Scrall, *skrāwl*, *f.* Scrawl.

Scramble, *skrām'-bl*, *v. n.*
rappfen, grappfen; to make people
- for a thing, etwas in die Rappufe
geben; krabbeln, klettern; he scam-
bled up that rock, er erkletterte die-
sen Felsen.

Scramble, *s.* die Rappfe, Rap-
pufe, das Gereife; Krabbeln, Klettern.

Scrambler, *skrām'-bl-ūr*, *s.*
einer, der grappset; der Kletterer.

* **Scranch**, *skrānsh*, *v. n.* mit
Geräusch beißen, knappen, knappern.

* **Scrannel**, *skrān'-nīl*, *a.*
schlecht, elend.

Scrap, *skrāp*, *s.* das Stück,
Stückchen, Bruchstück; a - of paper,
ein Papierschmückel; der Brocken; *fig.*
scraps of Latin, lateinische Brocken.

Scrape, *skrāpe*, *v. a.* schrapen,
schaben; to - off the dirt of one's
shoes, den Roth von den Schuhen ab-
kratzen, die Schuhe abputzen; to - out
a word, ein Wort auskratzen, austrä-
diren; abschaben; to - roots, Wurzeln
schaben; to - the balls, (Print.) die
Ballen abputzen; scharten; to - to-
gether, zusammenscharren; * to -
acquaintance with any one, Be-
kanntschaft mit einem suchen, sich bei
einem einzuschmeicheln suchen; *v. n.*
scharren, kratzen; *fig.* auf der Geige
kratzen, fiedeln; einen Krachfuß machen.

Scrape, *s.* das Scharten; der
Scharfuß, Krachfuß; * Korb, die Reu-
se, Fischreue; * *fig.* Korb, Verlegen-
heit, Klemme; I am out of the -, ich
bin aus aller Verlegenheit.

Scrape-good, **Scrape-
penny**, *s.* der Geizhals, Filz.

Scraper, *skrāp'-ūr*, *s.* die
Schrape, der Schaber; das Schabeisen,
die Schabeckrude; *fig.* der Geizhals,
Knicker; Bierfiedler.

Scraper-burnisher, *s.* der
Schabepolirstahl.

Scrat, *skrāt*, *s.* der Zwitter.

Scrat, *v. a.* kratzen; *v. n.* flöbern,
auffuchen.

Scratch, *skrātsh*, *v. a.* kratzen,
kriegeln, schrammen, rizen; to - out

any one's eyes, einem die Augen aus-
kratzen; a scratch'd face, ein zer-
kratztes Gesicht; to - with the brush,
mit der Kratzbürste reiben, kratzen; *fig.*
to - one's head for any thing, sich
den Kopf über etwas zerbrechen; schlecht
schreiben, kriegeln, schmieren.

Scratch, *s.* der Ritz, die Schram-
me; der Schepp, Salzstein. [*kratzer.*]

Scratch-back, *s.* der Rücken-

* **Scratch-land**, *s.* iron.
Schottland. [*pfanne.*]

Scratch-pan, *s.* die Sied-

Scratch-work, *s.* eine Art
Frescomalerei, das Sgraffito.

Scratch, *s.* old -, der Böse, böse
Feind, Teufel.

Scratcher, *skrātsh'-ūr*, *s.* der
Kratzer, Krieger; das Schabeisen, Krach-
eisen; die Kratzbürste.

Scratchingly, *ad.* kratzend.

Scraw, *skrāw*, *s.* die Oberfläche;
der Rasen; to cut scraws, Rasen ste-
chen.

Scrawl, *skrāwl*, *v. n.* kriechen.

Scrawl, *v. n. & a.* schlecht schrei-
ben, kriegeln.

Scrawl, *s.* das Gefrißel.

Scrawler, *skrāwl'-ūr*, *s.* der
Krieger. [*italien.*]

* **Scrawlings**, *s. pl.* die Schmie-
Sera, *skrā*, *s.* eine Art Meer-

schwalben. [*spudt werden können.*]

Screable, *skrē'-ā-bl*, *a.* ausge-

Scream, *skrēke*, *v. n.* kreischen,
quieken.

Scream, *s.* der Schrei, Quiek.

Scream, *skrēme*, *v. n.* kreischen;
schreien.

Scream, *s.* der Schrei; - of hor-
ror, ein Schrei des Entsetzens; - of
death, ein Angstschrei des Todes.

Screamer, *skrēm'-ūr*, *s.* der
Schreier (Vogel). [*note.*]

* **Screave**, *skrēv*, *s.* die Wan-

Screech, *skrēetsh*, *v. n.* kreis-
chen; schreien (von Eulen ic.) uhnen.

Screech, *s.* der Schrei; Angst-
ruf, Angstschrei. [*der Todtenvogel.*]

Screech-owl, *s.* die Todtencule,

Screech-thrush, *s.* eine Art
Drossel.

Screen, *skrēn*, *s.* der Schirm,
Schuß; Feuerschirm, Ofenschirm, Licht-
schirm, Windschirm; folding -, der
Schirm, die spanische Wand.

Screen-wall, *s.* die Vormauer.

Screen, *v. a.* schirmen; to -
from, schützen vor; *fig.* to - a crimi-
nal from justice, einen Verbrecher
der Gerechtigkeit entziehen.

Screen, *v. a.* (durch ein grobes
Sieb) sieben.

Screen, *s.* das Sandsieb.

Screw, *skrōd*, *s.* die Schraube;
female -, die Schraubenmutter, Mut-
ter; perpetual -, die Schraube ohne
Ende; main -, die Spindel; Archi-
medes's -, die Archimedische Schrau-
be, Wasserschraube, Wasserschnecke; *
fig. die gemeine Hure. [*rolle (Sen).*]

Screw-castor, *s.* die Schraub-

Screw-chase, *s.* (Print.) der
Schraubentrahmen.

Screw-driver, *s.* der Schrau-
benzieher. [*einer Schraube.*]

Screw-hook, *s.* der Haken mit

Screw-nob, *s.* der Kopf einer

Schraube. [*schende Pandanus (Bot.).*]

Screw-pine, *s.* der wohlrie-

Screw-plate, *s.* das Schraube-
eisen; Schraubenblech.

Screw-shell, *s.* die Schrauben-
schnecke, Flügelschnecke, das Schraub-

horn, die Schraube. [*bohrer.*]

Screw-tap, *s.* der Schrauben-

Screw-tree, *s.* der Schrauben-
baum.

Screw, *v. a.* schrauben; to - in,
einschrauben; to - out, ausschrauben;
to - one's self into any one's fa-
vour, sich bei einem einschmeicheln, sich
an einen anschmeicheln; to - one's self
into other people's matters, sich in
andrer Leute Angelegenheiten mischen;
to - up the rents of land, die Güter-
zinse hinaufstreben; to - a thing out
of any one, etwas von einem heraus-
locken, ihn ausbolen; drücken; pressen;
fig. to - one's tenants, seine Pächter
drücken, bedrücken, drängen.

Screw, *s.* das Ueberbein (am
Knöchel der Pferde). [*das schraubt.*]

Screwer, *skrōd'-ūr*, *s.* ein Ding

Scribations, *skrī-bā'-shūs*, *a.*
schreibselig, schreiblustig; schreibfertig.

Scribble, *skrīb'-bl*, *v. a.* schrub-
beln (die Wolle).

Scribble, *v. a.* kriegeln; *v. n.*
viel und schlecht schreiben, schmieren.

Scribble, *s.* das Gefrißel; *fig.*
Geschmier; - -scrabble, das elende
Geschmier.

Scribbler, *skrīb'-bl-ūr*, *s.* der
Schmierer, Sudler, Scribler.

Scribe, *skrībe*, *s.* der Schreiber;
Schriftsteller; Notar(ius); Schriftge-
lehrte.

Scribing, *skrī-bīng*, *s.* (Carp.)
das Zeichnen der Vorde mit der Spitze
des Zirkels.

Strike, *skrīke*, *v. n. f.* Scream.

Scrimmer, *skrī-mūr*, *s.* der Fech-
ter, Fichtmeister.

* **Scrimp**, *skrīmp*, *a.* kurz, knapp.

Serine, *skrīne*, *s.* der Schrein,
Schrank.

Scrip, *skrīp*, *s.* der Zettel;
scrips of paper, Stückchen Papier;
der Anleihsattel. [*der Beutel.*]

Scrip, *s.* die Tasche; das Säckchen.

† **Scrippage**, *skrīp'-pīdjē*, *s.*
dasjenige, was in einer Tasche enthal-
ten ist; with scrip and -, mit Sack
und Pack.

Script, *skrīpt*, *s.* der Zettel;
(Print.) die Schreibschrift.

Scriptory, *skrīp'-tūr-ē*, *a.*
zum Schreiben dienlich; schriftlich.

Scriptural, *skrīp'-tshū-rāl*,
a. schriftmäßig, biblisch.

Scripture, *skrīp'-tshūre*, *s.*
die Schrift; heilige Schrift, Bibel.

Scripturist, *skrīp'-tshū-rīst*,
s. der Schriftverständige, Schriftge-
lehrte. [*Screch-owl.*]

Seritch-owl, *skrītsh'-ōul*, *f.*

Seritory, *skrīt'-tūr-ē*, *s.* der

Schreibtisch mit Schubladen.

Scrivener, skrív-nár, s. der Metar; Geldmäßler.

Scrobicle, skrób-lik-kl, s. die Rinne, der kleine Graben.

Scrofula, skrób-ú-lá, s. die Skrophel.

Scrofulous, skrób-ú-lás, a. drüsengeschwülstig, skrophulös.

Serog, skróg, s. ein kurzer Strauch oder Zweig.

Scroll, skróle, s. die Rolle; a - of parchment, eine Pergamentrolle; der Streifen, worauf das Motto eines Wappens steht; (Arch.) Schnörkel.

Scroll-spring, s. eine Stahlfeder mit eingerollten Enden.

Scrope, skrópe, f. Farthing.

Scrophularý, skrób-ú-lár-é, s. die Braunwurz, das Wurmkraut.

Scrotocele, skrób-tó-séle, s. der Hodenbruch. [der Hodensack.

Scrotum, skrób-túm, (lat.) s.

* Scrouge, skrób-zhe, f. Seruze.

Scrow, skrób, f. Scroll.

Scrowl, v. f. Scowl.

Scroyle, skrób-éle, s. der Lumpenbund, Lumpenkerl. [Staude.

Scrub, skrúb, s. der Strauch, die

Scrub, v. a. schrubbend, scheuern;

scrubbing brush, der Schrubber.

Scrub, s. der abgenutzte oder stumpfe Besen; fig. gemeine Kerl, Lumpenkerl; Wisch; die Schindmähre.

Scrub-poet, s. der Reimling.

Scrub-writer, s. der elende Schriftsteller, Subler. [die Krähe.

* Scrubbado, skrúb-bá-dó, s.

Scrubbed, skrúb-bíd, Scrubhy, skrúb-bé, a. ruppig, elend, arm-selig.

Scrubber, skrúb-bár, s. das Kratzeisen, die Scharte, * der Schrubber; die Scheuerbürste.

* Scrudje, skrúdje, v. a. zusammenquetschen.

Serue, v. a. f. Screw.

Seruf, skrúf, s. der Schorf.

Seruple, skrób-pl, s. der Zweifel, die Bedencklichkeit, der Skrupel.

Seruple, s. (der dritte Theil eines Quentchens, welcher 20 Gran oder Korn hält) der Skrupel; fig. die Kleinigkeit.

Seruple, v. n. Bedencklichkeiten haben, Bedenken tragen, Anstand nehmen; I should - at it, ich würde mir ein Gewissen daraus machen.

Serupler, skrób-pl-ár, s. der Zweifler, Bedenckliche. [Skrupler.

Scrupulist, skrób-ph-list, f.

Scrupulize, skrób-ph-lize, v. a. mit Zweifeln oder Bedencklichkeiten verwirren.

Scrupulosity, skrób-ph-lás-té, s. die Bedencklichkeit; Gewissenhaftigkeit.

Serupulous, skrób-ph-lás, a. bedencklich; ängstlich, gewissenhaft, skrupulös; behutsam, vorsichtig; zweifelhaft. [gewissenhaft, skrupulös.

Serupulously, ad. ängstlich,

Serupulousness, s. die Mengstlichkeit, Gewissenhaftigkeit; gro-

ße Behutsamkeit, Vorsicht.

Seruse, skrób-se, f. Seruze.

Scrutable, skrób-tá-bl, a. erforschlich.

Scrutation, skrób-tá-shún, s. die Forschung, Erforschung, Untersuchung, Prüfung.

Scrutator, skrób-tá-tár, s. der Erforscher, Untersucher.

Scrutineer, skrób-té-neér, f. Scrutator.

Scrutinize, skrób-tín-lze, v. a. untersuchen, prüfen; v. n. forschen.

Scrutinous, skrób-tín-ús, a. nachforschend, nachgrübelnd.

Serutiny, skrób-té-né, s. die Nachforschung, Untersuchung; Untersuchung der abgegebenen Stimmen.

Scrutiny, v. a. f. Scrutinize.

Scrutoire, skrób-tóre, f. Scrutatory. [Wanne.

Scruttle, skrút-tl, s. (Her.) die

Seruze, skrób-se, v. a. drücken, quetschen; to - out, ausdrücken.

Sery, skrl, s. der Flug, Haufe, das Volk (von Vögeln).

Seud, skúd, v. n. laufen, rennen, fliehen; to - away, fortlaufen; to - along, fortheilen, sich fortmachen; v. a. durchlaufen.

Seud, s. eine vom Winde gejagte Wolke; showery seuds, Regentwolken. [laufen oder rennen.

* Seuddle, skúd-ál, v. n. eilig

Seuer, skúre, f. Skewer.

Seuffle, skúf-fl, v. n. sich balgen, sich raufen, handgemein werden.

Seuffle, s. die Balgerei, das Handgemenge; Getümmel, Gewühl.

* Seug, skúg, v. a. verbergen.

Sculk, skúlk, v. n. versteckt seyn, sich verborgen halten; fig. sculking place, der Schlupfwinkel; schleichen; to - after, nachschleichen.

Sculk, s. ein Trupp Füchse.

Sculker, skúlk-ár, s. einer, der versteckt ist, der sich verborgen hält.

Sculking, s. das Lauschen, Verstecken; - place, der Schlupfwinkel, das Schlupfloch.

Scull, skúl, s. die Hirnschale, der Hirnschädel; fig. iron -, die Sturmhaube; das kleine Boot, der Kahn, Rachen; fig. Kahnführer, Ruderer; (Sea) ein kurzes Ruder.

Scull-cap, skúl-káp, s. die Haube, Nachtmütze; eine Mütze unter der Perrücke; die Püdelhaube, Bedenhaube. [Krausler, Perrückenmacher.

* Scull-thatcher, s. der Haar-

Scull, v. n. (Sea) in einem Boote wriden.

* Scull, s. der Schwarm (Fische).

Sculler, skúl-lár, s. das kleine Boot, der Kahn, Rachen; Kahn- oder Rachenführer.

Scullery, skúl-lár-é, s. die Spülbank, der Spülstein.

Scullion, skúl-yún, s. die Spülmagd; der Küchenjunge.

Scullionly, skúl-yún-lé, ad. gemein, niedrig, schlecht.

Sculp, skúlp, v. a. schnitzen, schneiden, stechen, graben.

Sculptile, skúlp-tíl, a. geschnitten, ausgehauen, gestochen, gravirt.

Sculptor, skúlp-tár, (lat.) s. der Bildner, Schnitzer, Bildschnitzer, Bildhauer; Kupferstecher.

Sculpture, skúlp-tshüre, s. die Bildnerei, Bildnerkunst, Bildhauerei; das Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit; Kupferstecherkunst.

Sculpture, v. a. schnitzen, aus-hauen; schneiden, stechen, graviren.

Scum, skúm, s. der Schaum; fig. Abschaum, Auswurf; the - of the people, die Hefe des Volkes; der Pöbel, das gemeine Volk.

Scum, v. a. schäumen, abschäumen.

Scumber, skúm-bár, s. der Fuchskoth.

Scumber, Scummer, skúm-már, v. n. den Koth von sich geben, laden. [die Schaumfelle.

Scummer, s. der Schaumlöffel,

Seunk, skúngk, f. Skunk.

Seunk-weed, s. die stinkende Behtreutz.

Scupper-holes, Scuppers, skúp-púr-z, s. pl. die Speigaten, Speislöcher. [ring zu den Speigaten.

Scupper-hose, s. die Ramie-

Scupper-leathers, s. pl. die Leder über den Speigaten.

Scupper-nails, s. pl. (Sea) die Plattboorden, Bleinägel.

Scurf, skúrf, s. der Schorf, die Rinde, Kruste; der Schorf, Grind, die Schuppen; fig. - of trees, die Rinde; das Bläschen; die Oberfläche.

Scurf, s. (ein Flüssich) die Föhre, Lachsföhre.

Scurfiness, skúrf-é-nés, s. die Schorfigkeit, Grindigkeit. [dig.

Scurfy, skúr-fé, a. schorfig, grin-

* Scurrick, skúr-rik, s. der halbe Penny.

Scurrile, skúr-ríl, a. possenhaft, grobscherzend; a - taunt, eine beleidigende Stichelei; gemein, niedrig.

Scurrility, skúr-ríl-é-té, s. die Possenreißerei.

Scurrilous, skúr-ríl-ús, a. possenhaft, grobscherzend; gemein, niedrig.

Scurrilously, ad. possenhaft, auf eine gemeine oder niedrige Weise.

Scurrilousness, s. die Possenhaftigkeit. [schöde.

Scurvily, skúr-vé-lé, ad. grob,

Scurvy, skúr-vé, a. schorfig, grindig, rüdig; a - dog, ein rüdiges Hund; a - fellow, ein gemeiner oder niederträchtiger Kerl; - terms, beleidigende Ausdrücke; a - business, eine schlechte oder unangenehme Sache; it is very -, es ist sehr gemein; s. der Scharbock. [bock zerfressen.

Scurvy-eaten, a. vom Schar-

Scurvy-grass, s. das Scharbockkraut, Scharbockheil, Löffelkraut; - -ale, das Löffelkrautbier.

* Scuse, skúse, für Excuse.

Scut, skút, s. der kurze Schwanz; (Sp.) die Blume, der Sturz, das Fergel, Federlein. [age.

Scutage, skú-tádje, s. f. Escu-

Scutcheon, skútsh'-ín, s. der (das) Schild; Brustschild (mancher Riefer); (Gard.) das Schildchen (zum Neugeln); der Schlussstein, das Schloß; Schild, der Spiegel (des Schiffes).

Scutcheon-graft, skútsh'-ín-gráft, v. a. (Gard.) anschilden.

Scutcheon-grafting, s. (Gard.) das Neugeln mit dem Schilde, Aufchilden. [Schwinge.

Scutcher, skútsh'-úr, s. die Scutellated, skú-tél'-lá-téd, a. in Schilder, Felder oder Flächen getheilt. [schildförmig (Anat.).

Scutiform, skú-té-fórm, a.

Scuttle, skút-tl, s. der eilige Schritt, Lauf. [rennen.

Scuttle, v. n. eilig gehen, laufen.

Scuttle, s. ein weiter, flacher Korb, die Wanne; der Mastkorb; das Gitter. [Mehlloch.

Scuttle, s. die Springluke; das

Scuttle, v. a. durchlöchern (den Boden eines Schiffes). [ter.

Scymetar, sím'-é-túr, f. Cime-

Scymetar-shaped, a. säbel-

förmig.

Scythe, sítHe, f. Sithe.

Scythe, f. to Sithe.

Scythia, sítH'-é-á, s. Scythien.

Scythian, sítH'-é-án, a. scy-

thisch; Scythians, die Scythen.

† Sdain, zdáne, v. a. gering-

schätzen, verachten.

* Sdain, s. die Verachtung.

Sdein, f. Sdain. [ächtlich.

† Sdeinful, zdáne'-fúl, a. ver-

Sea, sè, s. der See, die See, das

Meer; the main -, das hohe oder of-

fene Meer, die hohe See; to put to -,

in See gehen, stehen; at -, auf der

See; by -, zur See; the red -, das

rothe Meer; the Arabian -, das ara-

bische Meer; a narrow -, eine Meer-

enge; the narrow seas, der Kanal

(zwischen England und Frankreich); a

heavy -, eine schwere See, eine Sturz-

see. [Meerschlange.

Sea-adder, s. die Seenatter,

Sea-anemone, s. (ein Schleim-

tbier) die Seeanemone, Meerneffel,

Seeneffel.

Sea-ape, s. (ein Seeisch) der

Seeaaffe, die Seeratte, der Seedrahe,

Pfeildrahe. [Echinus.

Sea-apple, s. (ein Baum) der

Sea-bank, s. die Seeküste;

Meeresküste, das Seeufer; * der See-

damm, Seedeich.

Sea-bar, sè'-hár, s. die See-

schwalbe, Meerschwalbe.

Sea-bat, sè'-hát, s. (ein See-

isch) der gehörnte Froschisch, Einhorn-

teufel.

Sea-bathed, a. in der See ge-

badet oder in die See getaucht. [bár.

Sea-bear, sè'-báre, s. der See-

Sea-beard, sè'-béerd, s. der

Felsenwasserfaden.

Sea-beast, s. das Seeungeheuer.

Sea-beat, Sea-beaten, a.

seebespült. [die Seebremse.

Sea-bee, s. (eine Art Seeassel)

Sea-belt, sè'-bèlt, s. der Zügel-

tang. [der weiße Delfin.

Sea-beluga, sè'-bél'-h-gá, s.

Sea-bindweed, s. die Meer-

winde, der Meerfchl, Seefchl.

Sea-biscuit, sè'-bís'-kít, s.

der Schiffszwiebad.

Sea-blubber, sè'-blúb'-búr, s.

die Seeneffel, Meerneffel, Quasse.

Sea-boat, s. das Seeschiff.

Sea-board, Sea-bordering,

a. an die See grenzend.

Sea-horn, a. auf der See ge-

boten; aus der See stammend.

Sea-bound, sè'-hóúnd, Sea-

bounded, a. von der See umgrenzt.

Sea-boy, s. der Schiffsjunge.

Sea-breach, s. der Einbruch

des Meeres, die Ueberfluthung.

Sea-bream, sè'-bréme, s. der

Meerbrassen mit der Sackflosse, die

Sackflosse. [hen, der Seewind.

Sea-breeze, s. das Seelüft-

Sea-buckthorn, s. der See-

dorn, Seekreuzdorn, Hasdorn.

Sea-bugloss, sè'-hú'-glós, s.

das Meerlungkraut. [See erbaut.

Sea-built, sè'-bílt, a. für die

Sea-cabbage, s. der glatte

Meerfchl.

Sea-calc, f. Sea-cabbage.

Sea-calf, s. das Seekalb, der

s. der Seekibitz. [hang (am Schiffe).

Sea-drag, sè'-drág, s. der An-

Sea-dragon, sè'-drág'-ún, s.

der Meerdrache.

Sea-drake, f. Sea-cormorant.

Sea-duck, s. die Meerente, nor-

dische schwarze Ente, der Turpan.

Sea-eagle, s. der Seeadler,

Meeradler. [Seecohr, Meerohr.

Sea-ear, s. (ein Schalthier, das

Sea-eel, f. Conger.

Sea-egg, s. (eine Art Meerneüsse)

das Meerel.

Sea-encircled, sè'-én-sérk-

léd, a. von der See, von dem Meere

umgeben. [sight.

Sea-engagement, f. Sea-

Sea-fairy, f. Nereid.

Sea-fans, s. pl. das Meermooß.

Sea-farer, s. der Seefahrer.

Sea-faring, a. zur See fah-

rend; - men, die Seecute.

Sea-feathers, sè'-fèTH'-úr, s.

f. Sea-fans.

Sea-fennel, sè'-fén'-níl, s. der

Seefenchel, Meerfenchel.

Sea-fight, Sea-engage-

ment, s. das Seegefecht, Seetreffen.

Sea-fish, s. der Seefisch.

Sea-foam, s. der Seeschaum,

Meerschaum.

Sea-fowl, s. das Seegevägel.

Sea-fox, s. f. Sea-ape.

Sea-gage, s. die Horizontalfläche

des Meeres.

Sea-garland, s. die Seebume.

Sea-gates, s. die Meereswellen,

Wogen. [schwamm.

Sea-girdles, s. pl. der Meer-

Sea-girt, a. secumflossen, secum-

gürtet. [gott.

Sea-god, s. der Seegott, Meer-

Sea-gown, s. der Schiffermantel.

Sea-grape, s. die Meerbinse.

Sea-grass, s. das Meergras,

der Seetang.

Sea-green, a. seegrün; s. der

- Sea-lamprey, sê-lâm-prê, s. der große Sauger, Schiffshalter (ein Fisch).
- Sea-lark, s. die Seelerche, der Seemommel, Strandpfeifer.
- Sea-leak, s. die Meerzwiebel, Mäuszwiebel.
- Sea-leech, s. der Meerblutigel.
- Sea-lemon, sê-lêm-mûn, s. die Dorisschnecke.
- Sea-lettuce, sê-lêt-tîs, s. die Wolfsmilch (Name einer Pflanze).
- Sea-limegrass, s. das Haargras, Peltgrass.
- Sea-lion, s. der Seelöwe.
- Sea-loach, s. die Nilgrundel.
- Sea-longs, Sea-lungs, s. pl. der Meerschäum, Seeschäum; (eine Art Seefork) die Seelunge, Seefeige.
- Sea-loom, sê-lôôm, s. (ein Taucher) der Blutflügel.
- Sea-louse, sê-lôûse, s. (eine Art Krebse) die Seelaus.
- Sea-maid, s. das Meermädchen, Meerfräulein, Meerweib; die Wassernixe; Wassernymphe, Meernymphe, Nereide. [graue Meve.
- Sea-mall, sê-mêl, s. die kleine Seaman, s. der Seemann, Matrose; Meermann, Triton. [kunst.
- Seamanship, s. die Seemanns-
- Sea-map, s. die Seekarte.
- Sea-marge, sê-mârje, s. der Seerand, die Klippe.
- Sea-mark, s. die Seekennung, Landeskennung. [Sea-swallow.
- Sea-martin, sê-mâr-tîn, s. f.
- Sea-mew, sê-mû, s. die Seemeve. [meßkraut, Mischkraut.
- Sea-milkwort, s. das See-
- Sea-monster, s. das Seeungeheuer, Meerwunder.
- Sea-moon, s. der mondformige Seestern, Mond.
- Sea-moss, s. die Korallen.
- Sea-mouse, s. (eine Art Seeraupen) die Seemaus, Meermaus, der Goldwurm, Glanzwurm, Stachelrücken.
- Sea-nacker, s. die Stedmuschel, Schinkenmuschel.
- Sea-navelwort, s. das Nabelkraut, der Mannsharnisch, Mannschild.
- Sea-needle, s. die Meernadel, der Nadelhecht.
- Sea-nettle, s. (eine Art Schleimthiere) die Seenessel, Meernessel.
- Sea-nymph, s. die Seenymphe.
- Sea-oak, s. (eine Art Meergras) die Seeciche, Meereiche.
- Sea-onion, sê-ân-yûn, s. die Meerzwiebel, Haspelturz. [schlamm.
- Sea-ouze, sê-ôûze, s. der Meer-
- Sea-otter, s. die Seeotter, Meerotter. [hase, Lump (ein Fisch).
- Sea-owl, s. der Seehase, Meer-
- Sea-pad, s. (ein Seewurm) der Sternfisch, Seestern.
- Sea-panther, s. der Thunfisch.
- Sea-parrot, s. der Seepapagei, Meerpapagei (ein Fisch).
- Sea-partridge, s. das Seerebuhn, die Zunge (ein Fisch).
- Sea-pearch, sê-pêrtsh, s. f. Pearch.
- Sea-pen, s. (ein Seegewächs) die Seefeder, Seestaude, Meerstaude.
- Sea-pheasant, sê-fêz-zânt, s. der Seefasan.
- Sea-pie, sê-pl, s. die Seesüßer, der Seetaucher; Schnepfensch, die Meerschnepe (ein Fisch).
- Sea-piece, sê-pêse, s. das Seestück, Seegemälde.
- Sea-plant, s. die Seepflanze.
- Sea-pondweed, s. das Meerfamenkraut, der Flußlack, das Strandfamenkraut, Flußkraut, der Wasserlack.
- Sea-pool, s. der Salzsee.
- Sea-port, s. der Seehafen.
- Sea-port-town, s. Sea-town.
- Sea-pudding, s. die Seeanemone, Seenessel, Meernessel (ein Schleimthier).
- Sea-purse, sê-pûrse, s. (eine Art Seefork) der Seebeutel, die Darm-scheide. [s. der Meerportulak.
- Sea-purslain, sê-pûrs-lîn, s.
- Sea-quadrant, s. (Geom.) der Jakobstab.
- Sea-quince, s. (eine Art Seefork) die Seequitte, der Seeball.
- Sea-raven, sê-râ-vn, s. der Seerabe. [Meere ähnlich.
- Sea-resembling, a. einem
- Sea-risk, Sea-risque, s. die Seegefahr.
- Sea-robber, s. der Seeräuber.
- Sea-rocket, s. die Meertraube.
- Sea-room, s. die hohe oder offene See, Seeräume, der Seeraum; to get -, die See gewinnen, abgieren.
- Sea-rover, sê-rô-vûr, s. der Seeräuber. [sen) die Seerose.
- Sea-ruff, s. (eine Art Meerbrasse)
- Sea-rush, s. die Seebinse, Meerbinse, Strandbinse.
- Sea-salt, s. das Seesalz.
- Sea-sapphire, sê-sâm-fîr, s. der Meerfenchel.
- Sea-scorpion, sê-skôr-pê-ân, s. der Seeskorpion, Meerstorpion.
- Sea-serpent, s. die Seeschlange, Seenatter.
- Sea-service, s. der Seediens.
- Sea-shark, s. der Hai, Haifisch.
- Sea-shell, s. die Seemuschel.
- Sea-shore, s. das Seeufer, die Seeküste, Meeresküste, Meerküste.
- Sea-sick, a. sekrank. [heit.
- Sea-sickness, s. die Seekrank-
- Sea-side, s. der Strand.
- Sea-sleeve, s. die Seekappe, der Bladfisch, Tintenfisch.
- Sea-snail, s. die Venusmuschel.
- Sea-snake, s. f. Sea-serpent.
- Sea-spoon, s. die Löffelschnecke.
- Sea-spurge, s. die Wassereuphorbie, Strand euphorbie.
- Sea-sun-crown, sê-sûn-krôn, s. die Seesonne, das Medusen-
- haupt. [wundarzt.
- Sea-surgeon, s. der Schiff-
- Sea-swallow, s. die gemeine Meerschwalbe. [Schiffsausdruck.
- Sea-term, s. das Seewort, der
- Sea-thief, s. der Seeräuber.
- Sea-thicks, s. f. Wood-
- ticks.
- Sea-toad, s. die Seefröte, der gefleckte Froschfisch. [rissen.
- Sea-torn, a. von der See zer-
- Sea-tost, a. von der See hin und hergeworfen.
- Sea-town, Sea-port-town, s. die Seestadt, der Seehafen.
- Sea-turtle dove, s. die Seetaube, Tauchertaube, grönländische Taube.
- Sea-unicorn, sê-yû-nê-kôn, das Seeeinhorn, Meereinhorn, der Zweijahn, Meeraal. [hog.
- Sea-urchin, s. f. Sea-hedge-
- Sea-voyage, s. die Seefahrt, Seereise. [umgeben.
- Sea-walled, a. von der See
- Seaward, ad. seewärts; a. gegen die See gerichtet.
- Sea-ware, s. das Salzkraut.
- Sea-water, s. das Seewasser.
- Sea-weed, s. das Meergras, die Seenessel.
- Sea-wit, s. der Matrosenwitz.
- Sea-withwind, sê-wîth-wînd, s. die Meerwinde (Pflanze).
- Sea-wormwood, s. der Seewermuth. [See.
- Sea-worthy, a. tüchtig für die
- Sea-wrack, sê-râk, s. das Meergras, der Tang, Seetang, Wasserriemen.
- Sea-yoke, sê-yôke, s. die Pinne des Ruders, Ruderpinne.
- Seal, sêle, s. f. Sea-calf.
- Seal-blubber, s. der Robben-
- Seal-fish, s. der Stör. [spek.
- Seal-killer, s. der Robben-
- flopper, Robbenschläger.
- Seal-oil, s. der Robbenthran.
- Seal-skin, s. das Robbenschell, Seehundsfell, die Seehundshaut.
- Seal, s. das Siegel; to set the -, das Siegel oder Petschaft aufdrucken; fig. the king's privy -, der königliche geheime Siegelbewahrer; our lady's -, die Schmeerturz, schwarze Sonnenrube; to put the - upon, unter Siegel legen, versiegeln; die Fährte der Fischotter.
- Seal-ring, s. der Siegelring.
- Seal, v. a. siegeln; to - a letter, einen Brief siegeln, versiegeln, zusiegeln; sealed earth, die Siegelerde; versiegeln, besiegeln; to - a writing, eine Schrift untersiegeln; ansiegeln; fig. fest machen; stempeln; v. n. ein Siegel anhängen.
- Sealer, sê-lûr, s. der Siegeler, Versiegler. [äblich.
- Sealike, sê-lîke, a. der See
- Sealing, sê-lîng, s. die Befestigung eines Stückes Holz oder eines Eisens in einer Mauer, mit Siegel, Mörtel, Blei.
- Sealing-wax, s. das Siegelwachs, Siegellack.
- Seam, sême, s. der Saum, die Last; - of corn, eine Last oder acht Scheffel Korn; - of glass, hundert und zwanzig Pfund Glas; die Naht; monk -, durchgenähte Naht; die Fuge; Spalte; Narbe, Schramme; Hornspalte, Hornluft.

Seamrent, *s.* die aufgesprungene Naht, der Riß.

Seam, *v. a.* zusammennähen, zusammenfügen; schrammen; a seamed face, ein schrammiges Gesicht.

Seam, *s.* das Schweineschmalz; der Talg.

Seamless, *sème-lès*, *a.* keine Naht habend; a - coat, ein Rock ohne Naht. [Näherin, Nähterin.

Seamstress, *sém-strès*, *s.* die

Seamy, *sé-mé*, *a.* eine Naht habend, zeigend.

Sean, *sène*, *s.* die Sege, das Seegengarn, Schlepptuch (Fisch).

Seapoy, *sé-pòé*, *f.* Sepoy.

Sear, *sère*, *a.* trocken, dürr; *s.* die Trockenheit, Dürre; * *fig.* der Herbst.

Sear, *v. a.* welken; seared bough, der dürrte Ast; *fig.* seared age, welkes Alter.

Sear, *v. a.* brennen, sengen; ausbrennen, austrocknen; wischen; *fig.* verschren, verlesen, brandmarken; seared conscience, das verletzte Gewissen; an c. brennenden Wachskerze (searing candle) wischen (Zeuge).

Searce, *sérse*, *f.* to Sarse.

Searce, *f.* Sarse.

Searcer, *sérse-ür*, *s.* der Sieber.

Search, *sértsh*, *v. a.* etwas suchen, darnach forschen; durchsuchen; a searching cold, eine durchdringende Kälte; to-out, ansündig machen; to-truth, die Wahrheit entdecken; *v. n.* suchen, forschen; to-for any one, einen auffuchen; to-after truth, nach Wahrheit forschen; sich (nach etwas) umsehen; forschen; to-into a matter, etwas genau oder gründlich untersuchen, erforschen, ergründen.

Search, *s.* das Suchen; Forschen, die Forschung, Nachforschung; -after truth, das Forschen nach Wahrheit; in-of, forschend nach; die Untersuchung, Prüfung; Durchsuchung.

Search-warrant, *s.* ein gerichtliche Befehl, verdächtige Orte zu durchsuchen. [erkundbar, erforschlich.

Searchable, *sértsh-áb'l*, *a.*

Searcher, *sértsh-ür*, *s.* der Sucher; -for mines, der Schürfer; Forscher; the-after truth, der Forscher nach Wahrheit; Erforscher, Untersucher, Prüfer; Todtenbeschauer, Leichenbesichtigter; Stückvisirer.

Searchless, *a.* unerforschlich.

Searchcloth, *sère-klóth*, *s. f.* Cerecloth.

Seared, *sère'd*, *p.* gesengt, verbrannt; -bough, der dürrte Ast; -conscience, das verletzte Gewissen; -up, verbrannt; verdorrt; bewidst.

Searedness, *séerd-nès*, *s.* die Gebranntheit (einer Wunde); *fig.* Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit; -of conscience, ein verhärtetes Gewissen.

Searge, *s. f.* Serge.

Searing, *sère-ing*, *s.* das Brennen, Sengen; Wischen; -candle, der brennende Wachstod; -iron, das Brenneisen. [Cerement.

Searment, *sère-mént*, *s. f.*

Searse, *f.* Searce.

Searsin, *f.* Seizin.

Season, *sé-zn*, *s.* die Jahreszeit; *fig.* to do everything in its-, alles zu seiner Zeit thun; in due-, zu rechter Zeit, zur geeigneten Zeit; out of-, außer der Zeit, zur Unzeit; before the-, frühzeitig; in the mean-, dertweile, indeß; for a-, eine Zeitlang; *fig.* die Kurzeit, Brunnenzeit; the-of a bitch, die Laufzeit der Hündin.

Season, *v. a.* reif machen, zeitigen; a seasoned cask, ein weingrüneß Faß; seasoned troops, Truppen, die an das Klima gewöhnt sind; *v. n.* reif werden, zeitigen; trocknen.

Season, *v. a.* würzen; to-with sugar, zuckern; to-with salt, salzen; *v. n.* schmecken; it seasons of a fool, es schmeckt nach einem Narren.

Seasonable, *sé-zn-á-bl*, *a.* zur rechten Zeit seiend, geschehend.

Seasonableness, *sé-zn-á-bl-nès*, *s.* der Zustand, da etwas zur rechten Zeit ist oder geschieht; the-of those laws, das Zeitgemäße jener Gesetze; die rechte Zeit.

Seasonably, *sé-zn-á-blé*, *ad.* zu rechter Zeit. [Würze.

Seasonage, *sé-zn-ídje*, *s.* die

Seasoner, *sé-zn-ür*, *s.* der Würzer.

Seasonings, *sé-zn-ingz*, *s.* das Klimastieber (in Westindien).

Seat, *sète*, *s.* der Sitz; a-of earth, ein Rasensitz, eine Rasenbank; the-of a closetool, der Sitz, die Brille eines Nachstuhls; the-of a shift, das Hintertheil eines Hemdes; der Stuhl, Sessel, die Bank; thejudgement-, der Richterstuhl; the-of kings, die Residenz der Könige; to change one's-, seinen Wohnsitz, Wohnort verändern; der Landsitz; Schauplatz; the-of war, der Kriegsschauplatz; die Lage; the-of a town, die Lage einer Stadt; (die Art wie man zu Pferde sitzt) der Sitz.

Seat, *v. a.* setzen; to-one's self in a good place, sich auf einen guten Platz setzen; a strongly seated place, ein Platz, der eine feste Lage hat; *v. n.* sich niederlegen, ruhen; im Lager sitzen (von einem Hasen). [sen.

* **Seaves**, *sèves*, *s. pl.* die Vin-

* **Seavy**, *sév-é*, *a.* bünzig (von einem Meere ic.).

Seax, *síks*, *s.* das krumme Messer, krumme Schwert.

Sebaceous, *sé-bá-shús*, *a.* talgig; *fig.* -glands, die Talgdrüsen.

Sebate, *sé-báte*, *s.* das fettsaure Salz; -of potash, fettsaures Kali; -of mercury, fettsaures Quecksilber.

Sebatic, *sé-bá-tík*, *a.* -acid, (Chim.) die Fettsäure.

Sebesten, *sé-bés-tn*, *s.* der Sebestenbaum, die syrische Pflaume.

Secant, *sé-kánt*, *s.* (Trigon.) die Schnittlinie, Sekante.

Secede, *sé-séed*; *v. n.* sich zurückziehen, sich ausscheiden.

Seceder, *sé-séed-ür*, *s.* derjenige, welcher sich zurückziehet, ausscheidet.

Secern, *sé-sérn*; *v. a.* sondern, absondern. [zogenheit.

Secess, *sé-sés*; *s.* die Zurückge-

Secession, *sé-sés-h-ün*, *s.* das Weggehen, die Entfernung, der Abgang; die Abscheidung.

† **Secle**, *sé-kl*, *s.* das Jahrhundert, Sæculum.

Seclude, *sé-klúde*; *v. a.* ausschließen (einen v. etwas); secluding, mit Ausschluß, Ausnahme.

Seclusion, *sé-klú-shün*, *s.* das Ausschließen, die Ausschließung; Abgeschiedenheit, Eingezogenheit.

Second, *sék-kánd*, *a.* zweite, andere; a-time, zum zweiten Male; every-year, ein Jahr um andere; *fig.* -cousin, Undergeschwisterkind; they are-to none, sie stehen keinem nach; a-rate champion, ein Kämpfer zweiten Ranges; upon-thoughts, bei näherer, besserer oder reiferer Ueberlegung; -mourning, die Halbtrauer; -captain, ein Hauptmann ohne Compagnie.

Second-hand, *s.* der Besitz einer Sache, die vor uns schon ein Anderer besessen hat; at-, aus der zweiten Hand; -books, Bücher, die schon gebraucht sind; a-suit, ein schon getragenes Kleid; *fig.* -knowledge, erworbetes Wissen; a virtue at-, eine unächte Tugend. [gabe.

Second-sight, *s.* die Seher-

Second-sighted, *a.* die Sehergabe besitzend.

Second, *s.* der Kampfgehilfe, Sekundant; *fig.* die Stütze, der Beistand; die Sekunde; (Print.) die am Ende der dritten Columnne angegebene Signatur.

Second, *v. a.* zum zweiten Dinge machen; einem secundiren, Beistand leisten, unterstützen, begünstigen.

Secondarily, *sék-kán-dá-ré-lé*, *ad.* nicht ursprünglich, nicht zuerst, nicht anfänglich, nebenbei.

Secondariness, *sék-kán-dá-ré-nès*, *s.* die untergeordnete Beschaffenheit.

Secondary, *sék-kán-dá-ré*, *a.* nach dem Ersten folgend, den zweiten Platz oder Rang einnehmend, untergeordnet; -differences, die Verschiedenheit der zweiten Art; a-cause, eine Mittelursache; the-planets, die Nebenplaneten; a-power, eine untergeordnete, abhängige Gewalt; *s.* der Untergeordnete, Untergebene; Abgeordnete, Delegat.

Seconder, *sék-kán-dür*, *s.* einer, der den Vorschlag od. die Behauptung eines Andern unterstützt.

Secondine, *sék-kán-díne*, *f.* Secundine.

Secondly, *sék-kánd-lé*, *aa.* zweitens, zum zweiten.

Secrecy, *sé-kré-sé*, *s.* die Heimlichkeit; Verschwiegenheit; Zurückgezogenheit, Einsamkeit.

Secret, *sé-krít*, *a.* heimlich, geheim, verborgen; zurückgezogen, einsam; verschwiegen; *s.* das Geheimniß; in-, heimlich, in geheim; to be in

Seedling, seed-ling, s. 246
 Samenling, Sämling

Seedling-bed, *f.* Seedbed.
Seedling-flower, *s.* die Samenblume. [Saatzeit.]

Seedness, *sēd'-nēs*, *s.* die
Seedy, *sēd'-ē*, *a.* Samen enthaltend; in Samen schießend; **fig.* mit einem Beigeschmack (vom Branntwein).

Seeing, *sē'-ing*, *s.* das Gesicht.

Seek, *sēk*, (*imperf.* & *p. p.* sought) *v. a.* suchen; to - death, den Tod suchen; to - fortune, Glück zu machen suchen; to - the truth, nach Wahrheit streben; he sought my life, er strebte oder trachtete mir nach dem Leben; zu erlangen suchen, begehren (von, of); *v. n.* suchen; we - to you for that business, wir wenden uns wegen dieser Angelegenheit an Sie; to be to - about any thing, über etwas in Verlegenheit seyn, in Noth seyn; I am still to -, ich bin um nichts weiter; suchen; to - for help, Hülfe suchen; to - after an office, ein Amt, eine Stelle suchen.

Seeker, *sēk'-kūr*, *s.* der Suchende; Forscher; *fig.* seekers after novelty, Neuigkeitskrämer.

Seeksorrow, *sēk'-sōr-rō*, *s.* der Selbstpeiniger, Selbstquäler.

Seel, *sēl*, *v. a.* dem Falken die Augen zunähen; *v. n.* weiße Haare über den Augen bekommen (von Pferden). [gen, schlingern (Sea).]

Seel, *v. n.* sich auf eine Seite neigen.

Seel, *s.* der getäfelte Boden, das Tafelwerk.

***Seel**, *s.* die Zeit; what - of day? um welche Tageszeit? hay-, die Zeit zum Heumachen. [gern (Sea).]

Seeling, *sēl'-ing*, *s.* das Schling-

†**Seely**, *sēl'-lē*, *a.* glücklich.

†**Seely**, *a.* einfältig, albern.

Seem, *sēm*, *v. n.* scheinen; it seems to me, that &c., es scheint mir, daß ic.; it seems, es scheint, wie es scheint; a seeming sorrow, ein scheinbarer Kummer; a seeming widow, eine Wittwe dem Anscheine nach.

Seemer, *sēm'-ūr*, *s.* einer, der sich einen Schein giebt oder ihn hat.

Seeming, *sēm'-ing*, *s.* der Schein, das Ansehen, Aussehen; gute Ansehen; † die Meinung; to my -, nach meiner Meinung.

Seemingly, *sēm'-ing-lē*, *ad.* scheinbar; dem Anscheine nach.

Seemingness, *s.* die Scheinbarkeit; der Schein, Anschein.

Seemless, *sēm'-lē*, *a.* unziemlich, unschicklich, unanständig.

Seemlily, *sēm'-lē-lē*, *ad.* schicklich, anständig.

Seemliness, *s.* die Anständigkeit, der Wohlstand.

Seemly, *sēm'-lē*, *a.* & *ad.* geziemend, schicklich, anständig.

Seemly, *a.* ein gutes Ansehen oder Aussehen habend.

†**Seemlyhed**, *sēm'-lē-hēd*, *s.* das anständige oder liebliche Aussehen.

Seen, *sēn*, *p. p.* von to See.

Seen, *a.* (mit in) erfahren, ge-

***Seen**, *s.* das Ruheuter. [schiff.

Seer, *sēr*, *s.* der Sehende; **Seer**, *a.* verschieden. [het.

Seerwood, *sēr'-wūd*, *s.* das dürre Holz.

Seesaw, *sē'-sāw*, *s.* das Hin- und Herziehen, Schaukeln, Schwanke.

Seesaw, *v. n.* sich hin- und herziehen, sich schaukeln, schwanke.

Seeth, *sēth*, (*imperf.* I sod oder seethed; *p. p.* sodden) *v. a.* sieden, kochen; *v. n.* sieden, kochen; to - over, übersieden, überkochen, überwallen. [detopf, Kochtopf, Topf.

Seether, *sēth'-ūr*, *s.* der Sie-
 ***Seg**, *sēg*, *s.* das Schwertelgras, Schilfgras, Schilf.

***Seg**, *s.* ein geschnittener Dsch.

Segar, *sē-gār*, *s.* das Tabakströ-
 chen, die Cigarre; - box, die Cigar-
 renbüchse, das Cigarrenetui. [Kobblume.

Seggrum, *sēg'-grām*, *s.* die Ja-

Segment, *sēg'-ment*, *s.* der Bo-
 genschnitt, das Segment; der Einschnitt (an Blättern).

Sigmoid, *f.* Sigmoidal.

Segnitude, *sēg'-nē-tūde*,

Segnity, *sēg'-nē-tē*, *s.* die Träg-
 heit, Faulheit.

Segovies, *sēg'-gō-vēs*, *s. pl.* ein
 gestreifter, unjungeiteter, wollener
 Stoff. [absondern.

Segregate, *sēg'-grē-gāte*, *v. a.*

Segregate, *a.* abgesondert.

Segregation, *sēg'-grē-gā-*
shūn, *s.* die Absonderung, Trennung.

Seguidilla, *sēg'-gwē-dīl-lā*, *s.*
 die Seguidilla, das vierzeilige Lied mit
 einem Refrain.

Seigneurial, *sē-nō-rē-āl*, *a.*
 herrschaftlich; - courts, Herrschafts-
 gerichte.

Seignior, *sēne-yūr*, *s.* der Herr;
 - of a fief, der Lehnsherr; Grand -,
 der Großherr, Großsultan.

Seigniorry, *sēne-yūr-rē*, *s.* die
 Herrschaft.

Seignorage, *sēne-yūr-īdje*, *s.*
 die Obergewalt, Oberherrschaft; das
 Herrenrecht, Regale, Münzrecht.

Seignorize, *sēne-yūr-lze*, *v.*
a. beherrschen.

Seine, *sēne*, *s. f.* Sean.

Seiner, *sēne'-ūr*, *s.* ein Fischer,
 der mit dem Schlagnetz fischt.

Seizable, *sēze-ā-bl*, *a.* ergreif-
 bar, wegnehmbar, einziehbar.

Seize, *sēze*, *v. a.* ergreifen; to
 - each other, sich raufen, sich balgen;
fig. verhaften; in Beschlag nehmen,
 mit gerichtlichem Beschlage, mit Arrest
 besetzen, verkümmern, confisciren (Gü-
 ter ic.); in Besitz setzen; (Sea) annä-
 hen, anschlagen; to - on (upon), be-
 festigen, heften.

Seizer, *sē-zūr*, *s.* einer, der er-
 greift; der Beschlagnahmer, Auspfän-
 der, Verkümmerer.

Seizin, *sē-zīn*, *s.* die Besitz-
 greifung, Besitznehmung, Einziehung;
 der Besitz, das Besitztum.

Seizing, *sē-zīng*, *s.* (Sea) das
 Bindfel; - snaked, das Kreuzbindfel;
 hand-, das Obenbindfel.

Seizure, *sē-zhūre*, *s.* das Er-

greifen, die Ergreifung; Verhaftung;
 Bemächtigung; Wegnehmung; Einzie-
 hung, Verkümmern, Confiscation;
 der Besitz; plötzliche Unfall (einer
 Krankheit); das weggenommene oder
 eingezogene Gut, die verfallene Waare;
fig. der Ausstoß (im Reden).

Sejant, *sē-jānt*, *a.* (Her.) sitzend.

Sejunction, *sē-jūnk'-shūn*, *s.*
 die Trennung, Absonderung. [trennb.

Sejungible, *sē-jūn'-jē-bl*, *a.*

†**Seke**, *sēke*, *f.* Sick.

Selah, *sē-lā*, *s.* (hebr.) merck auf!
 (in den Psalmen). [ungewöhnlich.

Selcouth, *sēl'-kōōth*, *a.* selten,

†**Seld**, *sēld*, für Seldom.

Seldom, *sēl'-dūm*, *a.* & *ad.* selten.

Seldomness, *sēl'-dūm-nēs*, *s.*
 die Seltenheit. [ungewöhnlich.

Seldshown, *sēld'-shōne*, *a.*
 selten vorkommend, geschehen, selten.

Select, *sē-lēkt*, *v. a.* auswäh-
 len, auslesen, erlesen.

Select, *a.* außerlesen.

Selection, *sē-lēk'-shūn*, *s.* die
 Auswahl, Auslese.

Selectness, *sē-lēkt'-nēs*, *s.* die
 Außerlesenheit, Trefflichkeit.

Selector, *sē-lēk'-tūr*, *s.* der
 Auswähler.

Selenite, *sēl'-ē-nīte*, **Sele-**
nites, *sēl'-ē-nī-tēs*, *s.* der Spiegel-
 spath, Selenit.

Selenitic, *sēl'-ē-nē-tīk*, *a.* zum
 Spiegelspath gehörig. [das Selenium.

Selenium, *sēl'-lē-nē-ūm*, *s.*

Seleniuret, *sēl'-lē-nū-rīt*, *s.*
 (Chim.) - of copper, das Selenkup-
 fer; - of silver and copper, der
 Enkairit.

Selenographical, *a.* zur
 Mondbeschreibung gehörig, selenogra-
 phisch. [beschreibung, Selenographie.

Selenography, *s.* die Mond-

Selery, *s. f.* Celery.

Self, *sēlf*, *pron.* selbiger, selbige,
 selbiges; at that - moment, in dem-
 selben oder in dem nämlichen Augen-
 blick; *a.* eigen; - affairs, eigne Sor-
 gen; *pl.* selves, *s.* das Selbst, Ich,
 die Person; your royal -, eure kö-
 nigliche Person, Ew. königliche Maje-
 stät. [Kung, Dnanie.

Self-abuse, *s.* die Selbstbesle-

Self-accusing, *a.* selbstankla-

gend.

Self-active, *a.* selbstthätig.

Self-activity, *s.* die Selbst-
 thätigkeit. [erlaubniß.

Self-admission, *s.* die Selbst-

Self-applause, *f.* Self-praise.

Self-assumption, *s.* der Ei-
 gendünkel. [jeugt.

Self-begotten, *a.* selbst-

Self-blame, *s.* der Selbstadel.

Self-centered, *a.* auf sich selbst
 gestellt, unbeweglich.

Self-charity, *s. f.* Self-love.

Self-composure, *s.* die Fas-
 sung.

Self-conceit, **Self-con-**
ceitedness, *s.* der Eigendünkel.

Selfconceited, *a.* eingebildet;
 a - fellow, ein Grosthuur.

- Self-confidence, *s.* das Selbstvertrauen. [Selbstbewußtseyn.]
- Self-consciousness, *s.* das Selbstbewußtseyn.
- Self-consequence, *s.* die Wichtigkeit einer Sache an sich.
- Self-consuming, *a.* selbstzerstörend. [nere Ueberzeugung.]
- Self-conviction, *s.* die innere Ueberzeugung.
- Self-deceit, *s.* der Selbstbetrug.
- Self-defence, *s.* die Selbstverteidigung. [täuschung.]
- Self-delusion, *s.* die Selbsttäuschung.
- Self-denial, *s.* die Selbstverleugnung.
- Self-dependence, *s.* die Selbstständigkeit. [ständig.]
- Self-dependent, *a.* selbstständig.
- Self-destruction, *s.* die Selbstzerstörung, Selbstvernichtung.
- Self-dubbed, *a.* angeblich, vorzüglich. [nützig, egoistisch.]
- Self-ended, *a.* selbstisch, eigen.
- Self-ends, *s. pl.* der Eigennuß, Egoismus. [Schätzung, Achtung für sich.]
- Self-esteem, *s.* die Selbstachtung.
- Self-evident, *a.* klar an sich.
- Self-examination, *s.* die Selbstprüfung.
- Self-excellency, *s.* die innere Trefflichkeit. [bannung.]
- Self-exile, *s.* die Selbstverbannung.
- Self-extinguisher, *s.* ein künstlicher Lichtauslöcher.
- Selfheal, *s.* (Bot.) das Selbstheil, Gottheit, Gauchheil, Braunheil, Antonskraut, Halskraut. [mord.]
- Self-homicide, *s.* der Selbstmord.
- Self-importance, *s.* das Gefühl seiner Wichtigkeit. [betrug.]
- Self-imposture, *s.* der Selbstbetrug.
- Self-indulgence, *s.* die Selbstbefriedigung.
- Self-interest, *s.* der Eigennuß.
- Self-interested, *a.* eigennützig. [Eigennützigkeit.]
- Self-interestedness, *s.* die Eigennützigkeit.
- Self-like, *a.* der, die, das ähnlich.
- Self-love, *s.* die Selbstliebe. [che.]
- Self-mettle, *s.* der eigene Eifer. [wegung.]
- Self-motion, *s.* die Selbstbewegung.
- Self-moved, *s.* selbstbewegt, *a.* aus eigenem Antriebe handelnd.
- Self-murder, *s.* der Selbstmord.
- Self-murderer, *s.* der Selbstmörder. [gel an Kenntniß seiner selbst.]
- Self-nescience, *s.* der Mangel an Kenntniß seiner selbst.
- Self-opens, *s. pl.* (Min.) natürliche Gruben oder Höhlungen.
- Self-opinion, *s.* der Eigendünkel. [besitz.]
- Self-possession, *s.* der Selbstbesitz.
- Self-praise, *s.* das Selbstlob, Eigenlob. [Selbsterhaltung.]
- Self-preservation, *s.* die Selbsterhaltung.
- Self-renunciation, *s.* die Selbstverleugnung.
- Self-restraint, *s.* der Selbstzucht.
- Self-righteous, *a.* selbstgerecht. [liche; ganz Derselbe.]
- Self-same, *s.* der Selbstige, Nämlich.
- Self-satisfaction, *s.* das Selbstvergnügen, die Selbstfreude.
- Self-seeking, *a.* für sich sorgend.
- Self-slaughter, *s.* der Selbstmord.
- Self-sufficiency, *-cy, s.* das Selbstvertrauen, der Eigendünkel.
- Self-sufficient, *a.* von sich eingenommen, eingebildet, anmaßend.
- Self-thought, *a.* selbstgelehrt.
- Self-victory, *s.* die Selbstüberwindung. [gentwille, Eigensinn.]
- Self-will, *s.* der Selbstwille, Eigensinn.
- Self-willed, *a.* eigentwilling.
- Self-wise, *a.* selbstklug, eingebildet.
- Selfish, *s.* selbstisch, selbstsüchtig, egoistisch; *a.* egoistisch. [süchtig.]
- Selfishly, *ad.* selbstisch, selbstsüchtig.
- Selfishness, *s.* die Selbstsüchtigkeit, Selbstsucht, Selbstlei.
- Selfness, *s.* die Selbstsucht, Selbstlei. [Sellander.]
- Seliander, *s.* der Selbstwille, Eigensinn.
- Seline, *s.* die Nagelblüte.
- Selion, *s.* die Furche, der Furchenrain. [ger, selbige, selbige.]
- Sell, *s.* pl. sells, *pron.* selbi.
- † Sell, *s.* † der Sattel; Sitz, Stuhl, Sell, *f.* Sill. [Thron.]
- Sell, *v. a.* verkaufen; *to* - by port sale, versteigern; *to* - off, ausverkaufen; *to* - out a commission, seine Offizierstelle verkaufen; *v. n.* handeln (mit einem); verkauft werden; *it* sells well, es geht gut ab.
- Sellander, *s.* der Sattel; Sitz, Stuhl, Sell, *f.* Sill. [Thron.]
- Seller, *s.* der Verkäufer.
- Selvage, Selvedge, *s.* das Seilband, die Seilseile; (Sea) der Stropp, Strupp.
- Selvedged, *s.* mit einem Rande versehen, eingefast, verbrämt.
- Selves, *s.* pl. von Self.
- Semblable, *s.* ähnlich, gleich; *with* - reason, aus demselben Grunde; *his* -, seinen Nachsten, Nebenmenschen. [lichkeit.]
- Semblableness, *s.* die Ähnlichkeit.
- Semblably, *s.* ähnlich, auf eine ähnliche oder gleiche Weise.
- Semblance, *s.* die Ähnlichkeit; *fig. the* - of virtue, der Anschein der Tugend; das Aussehen, Ansehen. [lich; s. das Aussehen.]
- Semblant, *s.* ähnlich, gleichend.
- † Semblative, *s.* ähnlich, gleichend.
- Semble, *s.* nachbilden.
- Semeiotica, *s.* die Zeichenlehre, Semeiotik.
- Semiannular, *s.* halbrund.
- Semibreve, Semibrief, *s.* (Mus.) die ganze Note, der ganze Tact, ganze Schlag.
- Semicircle, *s.* der Halbkreis.
- Semicircled, *s.* halbkreisförmig, halbrund.
- Semicircular, *s.* halbkreisförmig, halbrund.
- Semicolon, *s.* der Strichpunkt, das Semicolon (;).
- Semicubical, *s.* halb-kubisch, *a.* - parabola, (Math.) eine Parabel der zweiten Ordnung.
- Semicylindrical, *a.* rundlich, aber auf einer Seite der Länge nach ganz flach und eben.
- Semidemiquaver, *s.* das Zweihundertste (Mus.).
- Semidiameter, *s.* der Halbmesser, Semidiameter, Radius.
- Semidiapente, *s.* die falsche Quinte (Mus.).
- Semidiaphaneity, *s.* die halbe oder unvollkommene Durchsichtigkeit.
- Semidiaphanous, *s.* halb durchsichtig.
- Semidouble, *s.* (in der römischen Kirche) das Wirtelstest; (Bot.) die gefüllte Ranunkel.
- Semifistular, *a.* halbröhrig (von Blumenkronen).
- Semifloret, *s.* die geschweifte Blume.
- Semiflosculous, *a.* (Bot.) geschweift. [halb flüchtig.]
- Semifluid, *s.* halb flüchtig.
- Semiglobular, *a.* halbkugelig.
- Semilunar, *s.* halbmondförmig.
- Semilunary, *a.* halbmondförmig. [das Halbmetall.]
- Semimetal, *s.* Halbmetall.
- Seminal, *s.* zum Samen gehörig; - leaves, die Samenblätter; Samen enthaltend; *fig.* ursprünglich; *s.* die Ursprünglichkeit.
- Seminality, *s.* die Natur des Samens, Zeugungskraft; der Same.
- Seminarist, *s.* der Seminarist.
- Seminarize, *s.* pflanzen, säen.
- Seminary, *s.* die Pflanzschule; pestilential seminaries, pesthafte, pestartige Grundstücke; die Erziehungsanstalt, Schule; das Seminarium; *a.* zum Samen gehörig; - vessels, die Samengefäße.
- Seminate, *s.* säen, besäen; verbreiten, verstreuen.
- Semination, *s.* die Besamung, Besamung, das Säen.
- Semined, *s.* besät.
- Seminific, *s.* Samen erzeugend, befruchtend.
- Seminification, *s.* die Befruchtung.
- Semipacous, *s.* halb-dunkel.
- Semiordinate, *s.* (Math.) die halbe Ordinate; Ordinate.
- Semipedal, *s.* einen halben Fuß enthaltend.
- Semipellucid, *s.* halb durchsichtig.
- Semiperspicuous, *s.* halb durchsichtig.
- Semiproof, *s.* der halbe Beweis.
- Semiquadrate, *s.* das Semiquadrat.

drät, Semiquartile, sēm-mē-kwār-tīl, s. der halbgevierte Schein.

Semiquaver, sēm-mē-kwā-vēr, s. (Mus.) eine doppelt geschwängte Note, ein Sechzehntel.

Semiquintile, sēm-mē-kwīn-tīl, s. (Astr.) der halbgefünfte Schein.

Semisextile, sēm-mē-sēks-tīl, s. (Astr.) der halbsechste Schein.

Semispherical, sēm-mē-sfēr-rē-kāl, a. halbkugelförmig.

Semispheroidal, sēm-mē-sfē-rōīd-āl, a. halbsphäroidisch.

Semitar, sēm-mē-tār, f. Simitar.

Semitertian, sēm-mē-tēr-shūn, s. das zwei- oder dreimal des Tages wiederkehrende Fieber.

Semitone, sēm-mē-tōne, s. (Mus.) der Halbton.

Semitonic, a. (Mus.) halbschreitig, chromatisch; - scale, die gemischte Tonfolge.

Semitransept, sēm-mē-trān-sēpt, s. die Hälfte des ein Kreuz bildenden Flügels einer Kirche.

Semivowel, sēm-mē-vōū-īl, s. der Halblaut, Halbvocal.

Sempervive, sēm-pār-vīve, s. das Immergrün.

Sempiternal, sēm-pē-tēr-nāl, a. immerwährend; (Port.) ewig.

Sempiternity, sēm-pē-tēr-nē-tē, s. die immerwährende Dauer, Ewigkeit.

Semster, sēm-stār, s. der Näher, Semstress, sēm-strēs, f. Seamstress.

* Sen, sēn, † Sens, sēns, f. Senna, sēn-nā, f. Senna.

Senary, sēn-nā-rē, a. zu der Zahl sechs gehörig, sechs enthaltend.

Senate, sēn-nāt, s. der Rath, Senat.

Senatehouse, s. das Rath-Senator, sēn-nā-tūr, (lat.) s. der Rathsherr, Senator.

Senatorial, sēn-nā-tō-rē-āl, a. rathsherrlich, senatorisch.

Senatorially, ad. rathsherrlich, senatorisch.

Senatorian, f. Senatorial.

Senatorship, sēn-nā-tūr-shīp, s. die Senatorenwürde.

Send, sēnd, (imperf. & p. p. sent) v. a. senden, schicken; to - any one money, einem Geld zuschicken; - your brother along with us, laßt euren Bruder mit uns gehen; to - away a servant, einen Diener fortschicken, verabschieden; - him away quickly, fertigt ihn schnell ab; to - back, zurückschicken; wieder schicken; - in dinner, laßt das Mittagessen auftragen; fig. to - any one word, einem zu wissen thun, einen wissen lassen, benachrichtigen; to - in (up) one's name, sich melden lassen; werfen, schicken; v. n. schicken (nach einem ic.); - me, schicke zu mir; he sent for me, er hat nach mir geschickt; (Sea) stampfen; sending, das Stampfen oder Fallen eines Schiffes.

Sendal, sēnd-āl, s. der Bindel,

Bindelstafet.

Sender, sēnd-ār, s. der Sender, Sending, s. das Senden, Schicken; (Sea) Stampfen eines Schiffes zwischen den Wellen; without - for, ungerufen.

Senega, sēn-nē-gā, s. die Senegal, sēn-nē-gāl, s. ein Strauch am Senegal, der das weiße Senegalgummi liefert.

Senescence, sē-nēs-sēnse, s. das Altwerden, Altern.

Seneschal, sēn-nēs-kāl, s. der Haushofmeister, Hofmarschall, Seneschall; überhaupt ein Beamter.

Senegreen, sēn-grēn, s. das Sinngrün, Wintergrün; der Mauerpfaffer.

Senile, sē-nīle, a. alt, hochbetagt.

Senility, sē-nīl-ē-tē, s. das hohe Alter, Greisenalter.

Senior, sē-nē-ār, (lat.) s. der Ältere, Älteste, Senior; Alte.

Senior-fellow, s. das ältere Mitglied einer Gesellschaft.

Seniority, sē-nē-ār-ē-tē, s. das höhere Alter; Amtsalter, Dienstalter; die Altersfolge.

Seniory, sē-nē-ār-ē, f. Seniorsenna, sēn-nā, s. die Senne, der Sennebaum; bastard-, das Bergchenholz, die unechte Senne.

Senna-leaves, s. pl. die Senneblätter.

† Sennet, sēn-nīt, s. ein Zeichen, Signal mit der Trompete oder dem Horne.

Sennight, sēn-nīt, s. die Woche, acht Tage; this day -, heute vor acht Tagen; tuesday -, Dienstag über acht Tage.

Sennit, sēn-nīt, s. (Sea) der Senocular, sē-nōk-kū-lār, a. sechsäugig.

Sensated, sēn-sā-tēd, a. durch Sensation, sēn-sā-shūn, s. die sinnliche Empfindung, das Gefühl; der Eindruck, das Aufsehen, die Sensation.

Sense, sēnse, s. die Empfindungen, das Gefühl; der Sinn; to gratify one's senses, seinen sinnlichen Begierden nichts versagen; to mortify one's senses, seine sinnlichen Begierden oder Luste unterdrücken, tödten; in the - of my want of learning, im Gefühle meiner Unwissenheit; common -, der gemeine Menschenverstand; a man of -, der verständige Mann; to speak very good -, ganz vernünftig sprechen; to be void of -, to want -, den Verstand, Kopf verloren haben; out of one's senses, vom Verstande, toll; in a legal -, nach Rechtsbegriffen; die Ansicht, Meinung; to abound in any one's -, eines Sinnes mit einem seyn, jemandes Meinung beipflichten; die Empfindlichkeit.

Sensed, sēnsd, p. durch die Sinne empfunden, sinnlich.

Senseful, sēns-fūl, a. verständig, vernünftig.

Senseless, sēns-lēs, a. sinnlos; unverständlich, unvernünftig; gefühllos; - of, ohne Gefühl für.

Senselessly, ad. sinnlos, unverständlich, unvernünftig.

Senselessness, s. die Sinnlosigkeit, Unvernunft, Ungereimtheit.

Sensibility, sēn-sē-bīl-ē-tē, s. die Empfindlichkeit; Empfänglichkeit; das zarte, feine Gefühl; die Empfindsamkeit, Empfindseli.

Sensible, sēn-sē-bl, a. durch die Sinne wahrnehmbar, empfindbar, in die Sinne fallend; a - resistance, ein merkbarer Widerstand; empfindlich; the eye is a very - part, das Auge ist ein sehr empfindlicher Theil; empfänglich; - of pleasure and pain, für Freude und Schmerz empfänglich; - of wrong, das Unrecht fühlend; überzeugt; I am-I have done amiss, ich bin überzeugt, daß ich gefehlt habe; vernünftig, verständig, klug; - men, geschulte Leute.

Sensibleness, sēn-sē-bl-nēs, s. die Empfindbarkeit; Empfindlichkeit; Empfänglichkeit, der Sinn, das Gefühl; die schmerzliche Empfindung, das peinliche Gefühl; * die Klugheit, Geschtheit.

Sensibly, sēn-sē-blē, ad. empfindbar, auf eine merkliche Weise; sinnlich; empfindlich, auf eine empfindliche Weise; * klug, geschult.

Sensitive, sēn-sē-tīv, a. sinnlich, in die Sinne fallend; the - faculty, das sinnliche Vermögen, Empfindungsvermögen, die Empfindungsfähigkeit; a - soul, eine empfindungsfähige Seele; fig. - plant, die Sinnespflanze, das Sinneskraut, die Mimose; - fern, der Fühlharn; empfindlich.

Sensitively, ad. sinnlich, auf eine sinnliche Weise.

Sensitiveness, s. die Sinnlichkeit; das Empfindungsvermögen, die Empfänglichkeit.

Sensorium, sēn-sō-rē-ūm, Sensory, sēn-sō-rē, s. ein Werkzeu der Sinne; das Sensorium.

Sensual, sēn-shū-āl, a. sinnlich.

Sensualist, sēn-shū-āl-īst, s. der sinnliche Mensch, Wollüstling.

Sensuality, sēn-shū-āl-ē-tē, s. die Sinnlichkeit, Sensualität.

Sensualize, sēn-shū-āl-līze, v. a. sinnlich machen, zur Sinnlichkeit reizen; versinnlichen.

Sensually, sēn-shū-āl-ē, ad. sinnlich, auf eine sinnliche Weise.

Sensuous, sēn-shū-ūs, v. a. auf die Sinne wirkend, sinnlich.

Sent, sēnt, imperf. & p. p. von to send.

Sentence, sēn-tēnse, s. der Ausspruch, Rechts- oder Richterspruch, Bescheid, das Urtheil; - of death, das Todesurtheil; der Denk- oder Sinnspruch, die Sentenz, der Satz, die Periode; pl. gewisse Gefänge bei dem Gottesdienste der englischen Kirche.

Sentence, v. a. verurtheilen, ein Urtheil fällen; in kurzen, lehrreichen und kräftigen Sätzen vortragen, bündig ausdrücken.

Sentential, sēn-tēn-shāl, a.

Denk- oder Sinnsprüche enthaltend.

Sententiousity, sên-tên-shê-
ds-ê-tê, s. das Gedanken-, Sinn- oder
Lehrreiche, Sentenziöse.

Sententious, sên-tên-shê-s, a. spruchreich, gedanken-, sinn-, lehr-
reich, sentenziös; - truths, lehrreiche
Wahrheiten; Denksprüche enthaltend.

Sententiously, ad. spruch-
reich, auf eine lehrreiche Art, in Denk-
sprüchen, Sentenzen.

Sententiousness, s. der
Reichtum an lehrreichen Sätzen, die
sentenziöse Kürze.

Sentry, sên-têr-ê, s. Sentry.

Sentient, sên-shê-ênt, a. em-
pfindend; the -, das empfindende
Wesen.

Sentiment, sên-tê-mênt, s.
die Empfindung, das Gefühl; die Ge-
sinnung; Meinung; der Gedanke.

Sentimental, sên-tê-mên-
tâl, a. gefühlvoll, empfindsam; -
passion, eine geistige, sentimentale
Leidenschaft. [pfifftel.]

Sentimentalism, s. die Em-

Sentimentality, s. die Em-
pfindsamkeit, Sentimentalität.

Sentinel, sên-tê-nêl, s. die
Schildwache.

Sentless, a. s. Scentless.

Sentry, sên-têr-ê, s. f. Sentinel.

Sentry-box, s. das Schilder-
haus. [Sens, das Senfkorn.]

Senvey, Senvy, sên-vê, s. der

Senvy-seed, s. der Senffame.

Separability, sêp-pâr-â-bil-
ê-tê, s. die Trennbarkeit.

Separable, sêp-pâr-â-bl, a.
trennbar, zertrennlich. [barkeit.]

Separableness, s. die Trenn-

Separate, sêp-pâr-âte, v. a.
trennen; fig. sondern, absondern, tren-
nen; aussondern; v. n. sich trennen.

Separate, sêp-pâr-ât, a. ge-
trennt; fig. einsam; a - spirit, ein
körperloser Geist. [ad. besonders.]

Separately, sêp-pâr-ât-lê,

Separateness, sêp-pâr-ât-
nê-s, s. der abgesonderte, getrennte Zu-
stand, die Abgeschiedenheit.

Separating-glass, s. ein
chemisches Scheideglas.

Separation, sêp-pâr-â-shân,
s. die Trennung, Absonderung; Schei-
dung.

Separatist, sêp-pâr-â-tist, s.
der Glaubenssonderling, Separatist.

Separator, sêp-pâr-â-tûr, s.
der Trenner, Absonderer oder Scheider.

Separatory, sêp-pâr-â-tûr-ê,
a. absondernd; -ducts, Absonderungs-
gefäße; s. der Scheidekolben; das
Scheidemesser.

Sepia, sê-pê-â, s. die Sepia.

Sepiment, sêp-pê-mênt, s. der
Baun, die Hecke, Befriedigung.

Sepose, sê-pôze; v. a. beiseit
setzen. [s. die Beiseitsetzung.]

Seposition, sêp-pô-zish-ân,

Sepoy, sê-pôê, s. (ein eingebor-
ner Ostindier als Soldat im Dienste der
englisch-ostindischen Handelsgesellschaft)
der Scapoy.

Seps, sêps, (lat.) s. die Schlan-
gengedeckse. [das Geschlecht.]

***Sept**, sêpt, s. der Sipp, Stamm,
Septangle, sêp-tâng-gl, s. das
Siebeneck.

Septangular, sêp-tâng-gû-
lâr, a. siebenedig, winkelig.

September, sêp-têm-bûr, s.
der September, Herbstmonat.

Septenarius, sêp-tên-â-rê-
ûs, **Septenary**, sêp-tên-âr-ê, a.
aus sieben bestehend; - number, die
Zahl sieben. [die Zahl sieben.]

Septenary, sêp-tên-nâr-ê, s.

Septennial, sêp-tên-nê-âl, a.
siebenjährig; siebenjährlich.

Septentrion, sêp-tên-trê-ân,
s. der Nord, Norden, Mitternacht.

Septentrional, sêp-tên-trê-
ân-âl, a. nördlich. [nördliche Lage.]

Septentrionally, s. die

Septentrionally, ad. nörd-
lich, gegen Norden oder Mitternacht.

Septentrionate, v. n. sich
nach Mitternacht neigen.

Septic, sêp-tik, **Septical**,
sêp-tê-kâl, a. Fäulnis bewirkend,
septisch. [nis bewirkende Stoffe.]

Septics, sêp-tiks, s. pl. Fäul-
Septieme, sêp-tê-me, (frz.) s.

eine Folge von sieben Karten, die
Septime. [âl, a. siebenseitig.]

Septilateral, sêp-tê-lât-têr-

Septimarian, sêp-tê-mâ-rê-
ân, s. der Wöchner.

Septuagenary, sêp-tshû-
âd-jê-nâ-rê, a. aus siebenzig besteh-
end; siebenzigjährig; s. der Sieben-
zigjährige, Siebenziger.

Septuagesima, sêp-tshû-â-
jê-sê-mâ, (lat.) s. der dritte Sonn-
tag vor den Fasten, Septuagesima.

Septuagesimal, a. aus sie-
benzig bestehend. [fach.]

Septuple, sêp-tû-pl, a. sieben-

Sepulchral, sê-pûl-kûrâl, a.
zu dem Begräbnisse oder Grabe gehörig.

Sepulchre, sêp-pûl-kûr, s. das
Grab, die Grabstätte, das Grabmal.

Sepulchre, sê-pûl-kûr, v. a.
in das Grabmal legen, begraben.

Sepulture, sêp-pûl-tûre, s.
das Begräbnis, die Beerdigung.

Sequacious, sê-kwâ-shûs, a.
folgend, nachfolgend; fig. biegsam, ge-
schmeidig, leicht zu bearbeiten.

Sequaciousness, s. die Folg-
samkeit.

Sequacity, sê-kwâs-ê-tê, s.
das Folgen, Nachfolgen; fig. die Biegs-
amkeit, Geschmeidigkeit, Bähigkeit.

Sequel, sê-kwêl, s. die Folge,
der Zusammenhang.

Sequence, sê-kwênsê, s. die
Folge; a - of five cards, eine Quin-
te; die Anordnung, Einrichtung, Ord-
nung.

Sequent, sê-kwênt, a. folgend,
nachfolgend; - messengers, Boten
auf Boten; s. der Folger, Begleiter.

Sequentially, sê-kwênt-shâl-
lê, ad. folglich.

Sequester, sê-kwêst-tûr, v. a.
absondern; bei Seite legen, aufgeben,

sich nicht weiter damit abgeben oder be-
schäftigen; mit Beschlag belegen und
verwalten, sequestrieren; v. n. sich zu-
rückziehen.

***Sequester**, s. für Separation.

Sequestrable, sê-kwêst-trâ-
hl, a. schreibbar; der Beschlagvermal-
tung, dem Sequester unterworfen.

Sequesterate, sê-kwêst-trâte,
v. n. sich zurückziehen, entfernen; an
die Güter des verstorbenen Gatten ver-
zichten.

Sequestration, sêk-wêst-trâ-
shûn, s. die Absonderung, Trennung,
Zurückziehung; Bertheilung, Aufle-
sung; Abgeschiedenheit, Eingeschlossen-
heit; Beschlagnehmung, Sequestration.

Sequin(e), s. f. Chequin &
Zechin.

Seraglio, sê-râl-yô, s. das
Serail, der Harem; das Versteck.

Seraph, sêr-râf, s. der Seraph.

Seraphic, sê-râf-fik, **Sera-
phical**, sê-râf-fê-kâl, a. sera-
phisch; fig. rein, geistig, seraphisch.

Seraphicalness, **Sera-
phicness**, s. das Seraphische
Englische, Himmlische.

Seraphim, sêr-râ-flm, s. pl.
die Seraphim.

Sere, sêre, a. trocken, dürr, well.

Sere, s. die Klaut, Kralle.

Serenade, sêr-ê-nâde; s. die
Abend- oder Nachtmusik, Serenade,
das Abendständchen, Ständchen.

Serenade, v. a. mit einem Abend-
ständchen bedienen; v. n. ein Ständ-
chen bringen.

Serene, sê-rêne; a. heiter, klar,
hell; a - look, ein heiterer oder freund-
licher Blick; a - mind, ein heiteres oder
frohes Gemüth; fig. durchlauchtig;
most-, durchlauchtigst; your - high-
ness, Ew. Durchlaucht.

Serene, s. der Abendthau.

Serene, v. a. aufheitern, aufhe-
len, erheitern; hell machen, klären.

Serenely, ad. heiter, ruhig; fig.
sanft, gelassen.

Sereneness, s. die Heiterkeit.

Sereness, sêr-ê-nê-s, s. die
feuchte Abendluft.

Serenitude, sê-rên-nê-tûde,
s. die Ruhe, Heiterkeit, Gelassenheit.

Serenity, sê-rên-nê-tê, s. die
Heiterkeit; fig. Ruhe, Gelassenheit,
Gemüthruhe; Durchlaucht; your -
Ew. Durchlaucht.

Serf, sêrf, s. der Leibeigene.

Serge, sêrdje, s. die Seräje.

Sergeancy, sêr-jên-sê, s. das
Sachwalteramt.

Sergeant, sâr-jânt, s. der Di-
ner, Gerichtsdienner, Polizeidienner; Ser-
geant; ein Rechtsgelehrter der ersten
Klasse; ein königlicher Unterbeamter
oder Diener; der Waffendienner, Stab-
träger; - at the mace, der Ecepter-
träger; - chirurgion, der königliche
Wundarzt, Leibarzt.

Sergeantry, sâr-jânt-trê, s.
der Lebedienst.

Sergeantship, s. der Dienst
eines Dieners, Gerichts- oder Polizei-

dieners, oder eines Sergeanten. [he.
 Series, sê-rê-lz, (lat.) s. die Rei-
 Serin, sê-rin, s. die Hirngrille.
 Seringa, f. Syringa.
 Serious, sê-rê-ûs, a. ernst, ernst-
 haft; wichtig, bedeutend. [Ernst.
 Seriously, ad. ernstlich, mit
 Seriousness, s. der Ernst, die
 Ernsthaftigkeit.
 Sermocination, sêr-mô-sê-
 nâ-shûn, s. das Reden, Halten einer
 Rede; die rednerische Einführung.
 Sermocinator, sêr-mô-sê-
 nâ-tûr, s. der Redner, Prediger.
 Sermon, sêr-mûn, s. die Predigt.
 Sermon, v. a. predigen; einen be-
 lehren, ihm vorpredigen; v. n. predigen.
 Sermonize, sêr-mûn-lze, v. n.
 predigen; vorpredigen.
 Sermountain, sêr-môûn-tîn, s.
 s. der Esel, Steinkümmel; das Esel-
 kraut, der Roskümmel.
 Seron, Seroon, sê-rôôn, s. die
 Eutone, Serone.
 Serosity, sê-rô-sê-tê, s. die
 Blutwässerigkeit, Scrofula.
 Serous, sê-rûs, a. blutwässerig,
 schleimig, serös; - vessels, die Blut-
 wassergefäße. [(Astr.) die Schlange.
 Serpens, sêr-pêns, (lat.) s.
 Serpent, sêr-pênt, s. die Schlange;
 fig. (eine Art Raketen) der Schwär-
 mer; das Serpent (Mus.).
 Serpentarius, sêr-pên-tâ-
 rê-ûs, (lat.) s. f. Ophiuchus.
 Serpentry, sêr-pên-târ-ê, s. die
 Schlangentwirl.
 Serpentine, sêr-pên-tine, a.
 schlangenförmig; sich schlängelnd, sich
 windend; geschlängelt; ausgeschweift
 (Bot.); s. f. Serpentry; der Schlan-
 genstein, Serpentinstein; die Schlan-
 genröhre. [tes.
 Serpentine-marble, f. Ophi-
 serpentine-powder, s. eine
 Sorte schwachen Schießpulvers, welches
 nicht geförnt ist.
 Serpentine-stone, s. der
 Schlangenstein, Serpentinstein.
 Serpentine, sêr-pên-tine, s.
 Serpentine, sêr-pên-tize, v. n.
 sich schlängeln.
 Serpet, sêr-pît, s. der Korb.
 Serpiginous, sêr-pîd-jê-nûs, a.
 mit Flechten behaftet.
 Serpigo, sêr-pî-gô, sêr-pê-gô, s.
 die Flechte, Schwinde, das Bittermal.
 Serr, sêr, v. a. zusammendrängen.
 Serrate, sêr-râ-te, Serrated, sêr-
 râ-têd, a. sägeförmig, gezackt.
 Serration, sêr-râ-shûn, s. die
 Form einer Säge. [Einschnitt.
 Serrature, sêr-râ-tûre, s. der
 Serred, sêr'd, Serried, sêr-
 rêd, a. zusammengedrängt.
 Serry, sêr-rê, f. to Serr.
 Serum, sê-rûm, s. das Milch-
 wasser, die Molken; das Blutwasser.
 Servant, sêr-vânt, s. der Dienst-
 bote, Diener, Knecht, die Dienerin,
 Magd; man -, der Bediente, Knecht;
 maid -, die Magd; - girl, das Dienst-
 mädchen; servants, das Gefolge; your
 obedient -, Ihr gehorsamer Diener.
 Engl. Wörterbuch, 1.

Servant, v. a. unterwerfen, un-
 terwürfig machen.

Servantlike, sêr-vânt-lîke, ad.
 wie es die Pflicht eines Dienenden
 erheischt.

Serve, sêrv, v. n. dienen, im
 Dienste seyn, dienstbar, unterwürfig
 seyn; den Dienst verrichten; Dienste
 leisten; hinreichen, langen, genug seyn,
 passen; Messen lesen; to - a table, bei
 Tische aufwarten; to - at mass, Messe
 dienen; that serves to nothing, das
 dient zu nichts; the wind serves, der
 Wind ist günstig; as occasion ser-
 ves, wenn die Gelegenheit günstig ist;
 when time serves, wenn es an der
 Zeit ist; v. a. einen bedienen, ihm die-
 nen, für ihn arbeiten; vorschneiden,
 vorlegen; auftragen (Speisen); helfen,
 nützen, nützlich, dienlich, zuträglich seyn;
 befriedigen; anbringen, beibringen, zu-
 wenden; behandeln, begegnen; verch-
 ren, anbeten; * berauben, verwunden;
 he has one year more to - his
 master, er muß noch ein Jahr bei sei-
 nem Lehrherrn bleiben; I will - my-
 self of this concession, ich will mich
 dieser Verwilligung bedienen, sie be-
 nützen; fig. to - a piece, ein Geschäß
 bedienen; to - the ladies, den Frauen-
 zimmern den Hof machen; to - a rope,
 (Sea) ein Tau bekleiden, umwickeln;
 to - an office, eine lästige oder öffent-
 liche Schuldigkeit entrichten; to - a
 warrant, einen Verhaftsbefehl voll-
 ziehen; why do you - me so? warum
 behandeln Sie mich auf diese Weise?
 you served him right, ihr habt ihn
 behandelt, wie er es verdient; to -
 the time, sich in die Zeit schicken; to -
 one's time to a trade, in der Lehre
 seyn; eine Sache befördern, dazu die-
 nen, oder statt ihrer dienen; it will -
 our turn, es ist genug für uns; little
 entreating serves my turn, ich lasse
 mich nicht lange bitten; einen befriedi-
 gen, ihm genügen; nothing can -
 you but the doing such a thing, ihr
 werdet euch nicht zufrieden geben, als
 bis ihr es gethan habt; auftragen
 (Speisen); fig. to - any one a trick,
 einem einen Pöffen spielen; to - out,
 ausdienen (seine Zeit u.); to - one's
 apprenticeship, seine Lehrjahre aus-
 stehen. [erklärt.

* Served, sêrv'd, a. für schuldig

Server, sêr-vûr, s. der slavisch

Gehörhnde; Präsentirter.

* Servet, sêr-vît, s. die Serviette,

das Tischtuch.

Service, sêr-vîs, s. der Dienst;
 to do or render a -, einen Dienst lei-
 sten, eine Gefälligkeit erzeigen; I am
 at your -, ich bin zu Ihren Diensten,
 ich erwarte Ihre Befehle; give (re-
 member) my services to him, em-
 pfehlen Sie mich ihm; sea -, der See-
 dienst; public -, der Staatsdienst; -
 of danger, ein gefährliches Unterneh-
 men; to see -, ein Seetreffen mitma-
 chen; he is now out of -, er ist jetzt
 außer Dienst; der Kriegs- oder See-
 dienst; home -, der Dienst in England;
 foreign -, der Dienst in den Colonien

u.; fig. der Gottesdienst; divine -,
 der Gottesdienst; solemn -, die Seel-
 messe; (von Speisen) der Gang, die
 Tracht, das Tafelgeräth, Service; (der
 erste Schlag im Ballspiele) der Aus-
 schlag; to give -, den Ausschlag thun,
 ausschlagen; die Bekleidung eines
 Taus. [Speierbaum, Speierling.

Service, s. der Eschebeerbaum,

Service-tree, s. der Eschebeer-
 baum; true -, der Sperberbaum.

Serviceable, sêr-vîs-â-bl, a.
 dienstfertig, dienstwillig; dienlich, nüt-
 lich, förderlich; - stores, zur See
 brauchbare Vorräthe.

Serviceableness, s. die
 Dienstfertigkeit, Dienstwilligkeit; Dien-
 lichkeit, Nützlichkeit.

Serviceably, sêr-vîs-â-blê, ad.
 dienstfertig oder dienlich.

Servient, sêr-vê-ênt, a. unter-
 geordnet; - tenement, ein Gut, worauf
 eine Dienstleistung haftet.

Servile, sêr-vîl, a. knechtisch,
 slavisch; a - land, ein unterwürfiges
 Land; fig. - flattery, kriechende, nie-
 derträchtige Schmeichelei.

Servilely, sêr-vîl-lê, ad. knech-
 tisch, slavisch.

Servileness, sêr-vîl-nês, s.
 Servility, sêr-vîl-lê-tê, s. das
 knechtische Wesen, der knechtische Sinn;
 die Dienstbarkeit, Untergebenheit; Ge-
 meinheit, Niederträchtigkeit; die Knecht-
 schaft, Sklaverei.

Serving, sêr-vîng, s. (Sea) das
 Bekleiden eines Taus mit Schiemanns-
 garn. [van (Sea).

Serving-board, s. der Kleid-

Serving-maid, s. die Dienst-
 magd, das Dienstmädchen.

Serving-mallet, f. Mallet.

Serving-man, s. der Dienst-
 bote, Bediente, Diener, Knecht.

Servitor, sêr-vê-tûr, s. † der
 Diener, Bediente; Untergebene; Dienst-
 mann, Vasall; arme Student, Famulus.

Servitorship, s. die Stelle als
 Famulus.

Servitude, sêr-vê-tûde, s. die
 Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sklaverei;
 Dienerschaft.

Sesame, sê-sâ-me, s. der See-
 sam, ägyptische Delsame.

Sesamoid, sê-s-â-môid, Se-
 samoidal, sê-s-â-môid-âl, a. -

bones, (Anat.) die Sesambeine, Lin-
 senbeine. [tain.

Sesely, sê-s-lê, s. f. Sermoun-

Sesely-seed, s. der Eselsame.

Sesquialter, Sesquial-
 teral, a. (Math.) - proportion,

ein anderthalbes Verhältniß.

Sesquiduplicate, a. (Arith.)
 - ratio, das anderthalbige Verhältniß.

Sesquipedal, sê-s-kwîp-ê-
 dâl, -pedalian, a. anderthalb

Fuß lang, anderthalbfüßig.

Sesquuplicate, sê-s-kwîp-ê-
 plê-kât, a. (Math.) - proportion,

das Verhältniß von eins und ein halb
 zu eins.

Sesquitertian, sê-s-kwê-têr-ê-
 shûn, a. - proportion, ein Vier-

drittelsverhältniß.

[Abgabe.

Sess, sēs, s. die Schakung, Steuer,

Sessa, sēs-sā, int. s. Sessy.

Sessile, sēs-sēle, u. (Bot.) auf dem Stengel oder Zweige sitzend (von Blättern).

Session, sēs-shān, s. das Sihen; die Sitzung, Session; to hold -, Sitzung halten; der Gerichtstag.

Session-hall, s. die Gerichtskammer.

Sesspool, sēs-pōöl, s. das Loch unter einem Abzuge für den Abfluß von unreinem Wasser.

[rab! Sessey, sēs-sē, int. heisa! hur-

Sestain, sēs-tān, s. Sextain.

Sesterce, sēs-tērse, s. (Ant.) (eine Münze von etwa 6 fr.) die kleine Sesterz.

[Sextett, Sedtetto. Sestett, sēs-tēt, s. (Mus.) das

Set, sēt, (imperf. & p. p. set)

v. a. sehen; to - on shore, landen

(Truppen ic.); to - meat before any

one, einem Essen vorsehen; to - a page,

(Print.) eine Seite sehen; fig. to -

one's hand to a thing, Hand an et-

was legen; es unternehmen, anfangen;

to - pen to paper, die Feder ergrei-

fen, ansehen; to - a fine upon any

one, einen an Gelde strafen, einem eine

Geldbuße auflegen; to - one's hope

in God, seine Hoffnung auf Gott se-

hen; to - a great value on any

thing, einer Sache einen hohen Werth

beilegen; - upon mischief, zum

Bösen geneigt; to - a dog at any

one, einen Hund auf einen heßen; to -

a copy before any one, einem eine

Vorschrift zum Abschreiben vorlegen; to

- together, zusammensehen; fig. ver-

gleichen; he cannot - one foot be-

fore another, er kann keinen Fuß vor

den andern setzen; to - a thing in its

place, etwas an seinen Ort setzen, stel-

len; to - the seal upon a public

writing, das Siegel unter eine Urkunde

drucken; to - a sentry, eine Schild-

wache aufstellen; fig. well -, unter-

setzt, stark; I - him a time, ich be-

stimmte ihm eine Zeit; - places, -

hours, bestimmte Orte, bestimmte

Stunden; a - resolution, ein fester

Entschluß; on - purpose, absichtlich,

mit Fleiß; to - the house on fire, das

Haus in Brand stecken; to - a step,

einen Schritt thun; to - in order, in

Ordnung bringen; to - one's self to

write, sich ans Schreiben machen; to

- any thing on foot, etwas in

Schönung bringen; to - open, öffnen;

to - a-going, in Gang setzen, in Be-

wegung setzen, in Umlauf bringen; to

- on work, beschäftigen; to - at de-

fiance, Troß bieten; to - right oder

to rights, zurecht weisen, berichtigen,

verbessern; to - wrong, in einen Irr-

thum oder Fehler verwickeln, irre ma-

chen, verwirren; to - to advantage,

schön ordnen; to - to sale, feilbieten;

to - at ease, beruhigen; with -

countenance, mit Fassung; - to

music, in Musik gesetzt, componirt;

gehörig in Stand setzen, zurecht setzen;

to - an arm, a leg, einen Arm, ein

Bein einrichten, einrenken; to - a

razor, ein Rasirmesser abziehen; to

- tools, Handwerkszeug wehen, schär-

fen; to - a piece of ordnance, ein

Geschütz richten; to - nets, Netze stel-

len; to - gins, Schlingen legen; to

- a watch, eine Uhr richten; to -

sail, unter Segel gehen; to - the

sails, die Segel beisehen; to - one's

self, sich bemühen; befehen; with

jewels richly -, mit Juwelen reich

besetzt; fassen (einen Diamant); ent-

gegensehen; stehen (von Hund); a

dog sets birds, ein Hund steht Feld-

hühner; to - about, etwas vorneh-

men, daran gehen; to - against, ent-

gegensehen; to - one's self against

any one, sich einem widersetzen, ent-

gegenstellen; to - apart, aussehen,

verschieben; to - aside, bei Seite

setzen; verwerfen; abschaffen, umsto-

ßen; to - before, vorsehen; fig. to

- before your sight, euch vor Augen

zu stellen; to - by, bei Seite setzen;

achten, schähen; to - down, schriftlich

niederlegen, niederschreiben, zu Papier

bringen; aufschreiben, notiren, bestim-

men, festsetzen (eine Ordnung ic.); to

- forth, an den Tag legen, darthun,

zeigen; to - forth one's patience,

Geduld beweisen; to - forth a book,

ein Buch herausgeben; erheben, rüh-

men; to - forth one's self, sich her-

ausstreichen, sich rühmen; stellen, ord-

nen; auf eine Unternehmung ausschic-

ken, ausrüsten (Schiffe); to - for-

ward, weiter bringen, fördern; to -

in, einem einhelfen; to - off, hervor-

heben, hervortreiben; to - off a dis-

course, eine Rede ausschmücken; to -

on oder upon, antreiben, aufmuntern;

angreifen, anfallen; flies - on flies,

Fliegen fallen über Fliegen her; (nicht

mit upon) zu etwas brauchen, gebrau-

chen; to what will you - us on?

wozu wollt ihr uns gebrauchen? richten

(seine Gedanken auf etwas); to - out,

aussehen, anweisen; ausstecken, ab-

stecken; bekannt machen; to - out

proclamations, Proklamationen er-

lassen; to - out a look, ein Buch

herausgeben; to - any one out, einen

herausstreichen, rühmen; ausjieren,

ausschmücken, herauspuhen; ausrüsten;

darthun, zeigen; to - up, in die Höhe

richten; errichten, aufrichten; erbauen;

to - up a flag, eine Flagge aufstecken;

to - up a mouse-trap, eine Mause-

falle stellen, aufstellen, richten; to -

up one's rest, sich zum Schießen an-

schicken; to - up a coach, eine Kutsche

ausspannen; to - up a shop, einen

Laden errichten; to - any one up,

einen erheben, rühmen; * to - any

one up again, einen wieder auf die

Beine bringen, ihn gesund machen; to

- up a cry, einen Schrei ausstoßen;

to - up a laugh, in ein lautes Ge-

lächter ausbrechen; to - up a hearty

laugh, eine heile Lache aufschlagen.

Set, v. a. untergehen; the sun

was -, die Sonne war untergegangen;

fest werden, gestehen, gerinnen; his

eyes were -, seine Augen waren er-

starrt; ansehen (Frucht); Pflanzen setzen,

pflanzen; in Musik setzen; componiren;

sich in Bewegung setzen; to - to sea,

zur See gehen; the king is - from

London, der König ist von London ab-

gereist; at their setting out, bei ih-

rer Abreise; mittelst eines Hühnerhund-

des Vögel stellen; sich setzen; to -

about, an etwas gehen, daran gehen;

to - in, eintreten, einfallen; * to -

off, sich auf den Weg machen; aus-

rennen; to - on, upon, sich auf den

Weg begeben, eine Reise ic. antreten;

to - out, sich auf den Weg begeben,

abreisen; ausfahren; abgehen; at his

first setting out, bei seinem ersten

Ausfluge; to - to, sich den Wissen-

schaften ic. widmen, sich darauf legen;

(Sea) laufen; the sea sets to the

Northwest, die See läuft Nordwest;

to - up, sich setzen, sich etabliren; to

- up for a merchant, sich als Kauf-

mann etabliren; to - up for a re-

public, sich als Freistaat constituiren;

to - up for a reformer, sich zum

Verbesserer aufwerfen.

Set, s. der Untergang, Nieder-

gang; before - of sun, vor Sonnen-

untergang; (beim Würfeln) der Satz,

Einsatz; der Seßling, Ableger, das

Seßreis, Stedkreis; eine Anzahl zu-

sammengehöriger Dinge einer Art; a

- of boxes, der Satz Schachteln; a -

of plate for use, ein Tischservice; a

- of silverplate, ein silbernes Tafel-

geräth; a - of letters, ein Satz

Buchstaben, Lettern; a new - of co-

lours, eine neue Folge von Farben;

a - of buttons, eine Garnitur Knö-

pfe; a - of trees, eine Baumreihe;

a - of men, eine Bande, ein Trupp

Leute, eine Classe von Menschen; a -

of coachhorses, ein Gespann Kutsch-

pferde; a - of remarks, eine Folge

oder Reihe von Bemerkungen; ein Ge-

stell für Del-, Essig- oder andere Fla-

schen; das Spiel, die Partie; to play

a -, eine Partie, ein Spiel machen;

(Sp.) das Stehen (des Hühnerhundes

vor Wachteln ic.).

Set-off, s. der Abßich, Contraß;

* die Biede. [fig.

Setaceous, sē-tā'shūs, u. der

Setbolt, sēt-bōlt, s. der Treib-

bolzen.

Setebos, sē-tē-bōs, s. der ge-

hörnte Teufel, Gott der Patagonier

(Shaksp.).

Setfoil, sēt-fōil, s. die Ruhr-

wurz, Tormentillwurz, Tormentill.

Setness, sēt-nēs, s. die Anord-

nung, Regulirung.

Seton, sē-tōn, s. das Haarfeil,

die Haarschnur.

Settee, sēt-tē, s. die Lehnbank,

Polsterbank, das Canapee; eine Art

Schiffe. [nißes Segel.

Settee-sail, s. eine Art latei-

Setter, sēt-tār, s. der Seher,

Steller; a --on, der Aufseher, Auf-

stifter, Aufwiegler; der Stifter, Ein-

richter; (bei Mauern) der Steinleger;

(in Biegelbrennereien) der Ofenanrich-

ter; (Mus.) der Seher, Tonseher, Com-

ronist, Compositeur; der Seher, Füll-
stock, Raketenfeher, Raketenladestock;
Vorsteherhund, Hühnerhund, Wachtel-
hund. [schwarze Nieswurz.]

Setterwort, s. die sinkende
*Setter, v. n. dem Vieh einen
Theil der Wamme abschneiden.

Setting, sät-ting, s. das Setzen,
Legen; (Sea) die Richtung des Windes,
Stromes.

Setting-dog, f. Setter. [ken.]

Setting-pole, s. der Bootshau-

Setting-rule, s. (Print.) die
Sehlinie.

Setting-stick, s. der Pflan-
zer, Pflanzstock, das Pflanzholz, der
Krautstichel; (Print.) Winkelhaken.

Settle, sät-tl, s. der Sitz, die Bank.

Settle-bed, s. der Schlaffessel,
Schlafstuhl.

Settle, v. n. siedeln, sich ansie-
deln; to - to something, bei etwas
stehen bleiben, sich für etwas bestimm-
men, sich fest oder bestimmt zu etwas
entschließen; settled, vor Anker lie-
gend; sich ansehen, häuslich niederlas-
sen, sich etabliren; sich setzen; the wall
settles, die Mauer setzt sich, senkt sich;
to - to the bottom, unterinken; the
weather settles, das Wetter heilt od.
klärt sich auf; let his spirits -, laß
sein Gemüth wieder ruhig werden; fig.
ein Leibgedinge aussehn (einer Frau);
v. a. festen, festsetzen; ordnen; bestim-
men; einrichten, verordnen; in Ruhe
bringen, beilegen, vergleichen; richten,
heften; dicht machen, binden; einen wo-
hin bringen, versorgen; ein Gehalt aus-
setzen, vermachen; the settled rock,
der feste Felsen; a settled abode, ein
bestimmter Wohnort, Wohnst, Aufent-
halt; to - his son, um seinen Sohn
zu versorgen; to - the value of the
coin, den Werth der Münzen festsetzen;
to - an account, eine Rechnung ab-
machen, abschließen; to - a yearly
pension upon any one, einem einen
Jahrgelt auswerfen; to - one's
estate upon any one, einem sein Be-
sitthum verschreiben, es ihm verma-
chen; to - one's concerns, seine An-
gelegenheiten in Ordnung bringen, ord-
nen; to - one's spirit, sein Gemüth
beruhigen; sehen machen; fig. to - the
wine, den Wein klären; (Sea) we
have settled the land, wir haben das
Land gelegt, aus dem Gesichte verloren.

Settledness, sät-tld-nēs, s.
die Stätigkeit, Festigkeit; a - of dis-
position, eine feste Gesinnung, Denk-
art.

Settlement, sät-tl-mēt, s.
die Ansiedelung; Versorgung; ein Amt,
eine Stelle; to make a - upon any
one, einem etwas aussetzen, auswer-
fen; die gesetzliche Bestimmung der
Nachfolge; bill of -, die Thronfolge-
acte; das Leibgedinge, Wittthum; die
Verabredung, der Vergleich, Vertrag;
die Berichtigung, der Abschluß (einer
Rechnung); der Satz, Bodensatz; die
Niederlassung, der Pflanzort, die Colo-
nie. [Ansiedler, Pflanzler, Colonist.]

Settler, sät-tl-är, s. der Siedler,

Settling, sät-tl-ing, p. sie-
delnd, ansiedelnd; s. die Siedelung, An-
siedelung; der Satz, Bodensatz.

Settling-tub, s. (bei Indigo-
bereiten) die Ruheküpe.

Settling-vat, s. der Stellbot-
sch, die Abseihküpe.

Setts, sēts, s. pl. (Sea) die
Schrauben, Schoten.

Setwall, sät-wäll, s. der Bal-
drian, das Rachenkraut, die Rachenwur-
zel. [renklau, wälsche Rärenklau (Bot.)]

Setwort, sät-würt, s. die Vä-

*Sevantly, sēv-vānt-lē, ad.
sehr wohl, recht schön, zu dienen.

Seven, sēv-vn, numb. sieben;
a figure of -, eine Sieben.

Seven-eyes, s. pl. (ein Fisch)
das Neunauge, die Pride, Bride, Lam-
prete.

Sevennight, s. f. Sennight.

Seven-year-vine, s. (Bot.)
die spanische Baumrebe. [ad. siebenfach.]

Sevenfold, sēv-vn-föld, a. &

Sevenscore, sēv-vn-skōre,
numb. hundert und vierzig.

Seveteen, sēv-vn-tēēn, sieb-
zehn. [a. siebzehnte.]

Seveteenth, sēv-vn-tēēth,

Seventh, sēv-vnth, a. siebente;
s. (Mus.) die Septime; der siebente

Theil, das Siebentel.

Seventhly, sēv-vnth-lē, ad.
siebentens. [siebzigste.]

Sevientieth, sēv-vn-tē-ēth, a.

Seventy, sēv-vn-tē, numb.
siebzig.

Sever, sēv-vār, v. a. trennen,
scheiden, absondern; auseinander rei-
ßen; abhauen; v. n. sich trennen, sich
scheiden; eine Trennung, Scheidung, ei-
nen Unterschied machen.

Several, sēv-ār-āl, a. beson-
der; four - armies, vier verschiedene
Heere; each - ship, jedes einzelne
Schiff; a - treatise, eine besondere
Abhandlung; pl. verschiedene, mehre-
re; - people, verschiedene Leute; in -
places, an verschiedenen Orten; ge-
trennt, getheilt; s. die Absonderung,
Trennung, Scheidung; der besondere
Umstand, die Besonderheit; der beson-
dere Ort; ein eingezäuntes Stück Land;
die Person, das Individuum.

Severality, sēv-ār-āl-ē-tē, s.
der besondere Umstand, die Besonderheit.

Severalize, sēv-ār-āl-lze, v.
a. unterscheiden. [besonders.]

Severally, sēv-ār-āl-ē, ad.

Severalty, sēv-ār-āl-tē, s. der
Zustand der Absonderung, Trennung;
in -, besonders, einzeln.

Severance, sēv-ār-ānse, s. die
Absonderung, Trennung.

Severe, sē-vēre, a. streng(e);
a - judge, ein strenger Richter; a -
winter, ein strenger oder harter Win-
ter; a - look, eine strenge oder ernste
Miene; a - style, eine ernste Schreib-
art; zu streng, hart, unerbittlich, grau-
sam; to be - upon any one, hart
mit einem verfahren. [mit Strenge.]

Severely, sē-vēre-lē, ad. streng,

Severians, sē-vē-rē-āns, s.

pl. eine Art Reher, die die Eche und das
Fleischessen verdammt.

Severity, sē-vēr-ē-tē, s. die
Strenge; the - used upon those &c.,
die Strenge, Härte, welche man gegen
die ic. ausübte; the - of the win-
tercold, die Strenge der Winterkälte;
- of life, eine strenge Lebensordnung;
fig. der Ernst, die Ernsthaftigkeit.

Sevil, sēv-vīl, s. (die Stadt)
Sevilla; - -orange, die Sevilische
Pomeranze.

Sevocation, sēv-vō-kā-shūn,
s. das Beiseitrufen, Abrufen.

*Sew, sō, v. a. einen verfolgen,
ihm folgen.

Sew, sū, v. a. ablaufen lassen, ab-
lassen (einen Teich); v. n. (Sea) auf
dem Trocknen sitzen.

Sew, sō, v. n. nähen; v. a. nä-
hen, zusammennähen; sewing silk,
die Nähseide; sewing needle, die Näh-
nadel; sewing desk, das Nähkästchen,
Nähpult; heften, brochiren (ein Buch
ic.). [he, der Poranz.]

Sewel, sō-īl, s. die Schredtscheu-

Sewer, sū-ār, s. der Tafelschnei-
der, Vorschneider. [Näherin.]

Sewer, sō-ār, s. der Näher; die

Sewer, shōre, s. der Wassergra-
ben, Canal, Abzug, Eioaf.

Sewet, sū-īt, f. Suet.

Sewing, sō-ing, s. das Nähen;
Ablassen eines Fischteiches; - cushion,
das Nähkissen; - desk, das Nähkäst-
chen; Nähpult; - needle, die Näh-
nadel; - press, die Heftlade; - silk,
die Nähseide.

Sewins, sū-īnz, Sews, sūze,
s. pl. die Lachsbrut, Lachskunzen,
Lachskinder.

Sewn, sōne, p. p. v. Sew (nähen).

Sewster, sō-stūr, s. die Nähe-
rin oder Spinnerin.

Sex, sēks, s. das Geschlecht; weib-
liche Geschlecht; the -, die Weiber.

Sexagenary, sēks-ād-jēn-ār-
ē, a. sechzigjährig.

Sexagesima, sēks-ā-jēs-sē-
mā, (lat.) s. (der zweite Sonntag vor
der Fasten) Sexagesimä.

Sexagesimal, sēks-ā-jēs-sē-
māl, a. sechzigste; aus sechzig beste-
hend; - fractions, Sechzigstelbrüche.

Sexangle, sēks-āng-gl, s. die
sechswinklige Figur, das Sechseck.

Sexangled, sēks-āng-gld,

Sexangular, sēks-āng-gū-lār,
a. a. sechseckig, sechswinklig.

Sexangularly, ad. sechseckig,
mit sechs Winkeln.

Sexennial, sēks-ēn-nē-āl, a.
sechsjährig; sechsjährlich.

Sextain, sēks-tīn, s. die sechs-
zeilige Strophe. [teikreis; Sextant.]

Sextant, sēks-tānt, s. der Sech-

Sextary, sēks-tār-ē, s. ein
Maß von anderthalb Mäsel. [kristi.]

Sextary, sēks-trē, s. die Sa-

Sexte, sēks-tē, s. die dritte Wet-
stunde, Serte; (Mus.) Serte.

Sextile, sēks-tīl, a. geschäft.

Sexton, sēks-tān, s. der Hüfter,
Kirchner; Todtengräber.

Sextonship, *s.* das Amt eines Rüstlers oder Todtengräbers.

Sextry, *f.* Sextary.

Sextuple, *s.* sechs-fach; *s.* (Mus.) der Sechstakt.

Sexual, *s.* geschlechtlich, sexual; - system, das Sexualsystem (nach Linné).

Seym, *s.* seme, *f.* Seam.

Shab, *shāb*, *v. n.* gemeine oder niedrige Streiche spielen.

Shab, **Shabaroon**, *shāb-bā-rōōn*, *s.* der Lumpenbund, Schuft.

Shabbed, *a. f.* Shabby.

Shabbily, *ad.* schuftig, lumpig, armselig, elend.

Shabbiness, *s.* die Schuftigkeit, Lumpigkeit, Armseligkeit.

Shabby, *shāb-bē*, *a.* schuftig, lumpig, armselig; - doings, Lumpenstreiche. [teldece.]

Shabrack, *shāb-rāk*, *s.* die Sat.

Shack, *shāk*, *s.* die Stoppelweide. [den.]

Shack, *v. n.* auf Stoppeln weis.

Shack, *v. n.* schütten (vom Kerne). [Handfessel, Weinschelle.]

Shackbolt, *shāk-bōlt*, *s.* die

Shackle, *shāk-kl*, *s.* die Stop-

Shackle, *v. a.* fesseln. [vel.]

Shackle, *s.* (See) ein Glied an einer Kette; ein beweglicher Bügel; *pl.* die Fesseln; *hand-*, Handfesseln; *pl.* (See) die eisernen Ringe an den Luken und Stülpforten. [Ulose.]

Shad, *shād*, *s.* (ein Fisch) die

Shaddock, *shād-dūk*, *s.* die Pampelnuss.

Shade, *shāde*, *s.* der Schatten; *fig.* die abgeschiedene Seele, der Geist; die Dunkelheit; *to be in the -*, im Dunkeln stehen; *to sit under the - of a tree*, im Schatten eines Baumes sitzen; *fig.* der Schutz; die Fenstermatte; ein Kopfschuh für Frauen.

Shade, *v. a.* beschatten, umschatten, überschatten; schatten, schattiren, verschatten. [Beschattende.]

Shader, *shād-dūr*, *s.* der oder das

Shadiness, *shād-dē-nēs*, *s.* die Schattigkeit.

Shadow, *shād-dō*, *s.* der Schatten; *fig.* die abgeschiedene Seele; der Geist; das Gespenst; *the inmost -*, volle Schatten, Kernschatten; *fig.* der Schutz; *under the - of so powerful a master*, unter dem Schutze eines so mächtigen Herrn. [gras.]

Shadow-grass, *s.* das Wald-

Shadow, *v. a.* beschatten; *that shadowed walks*, schattige Gänge; schatten, schattiren, verschatten; abschatten. [die Schattirung.]

Shadowing, *shād-dō-ing*, *s.*

Shadowy, *shād-dō-ē*, *a.* schattig; bedunkelt, dämmerig; *fig.* vorbildlich; unwesentlich.

Shady, *shād-dē*, *a.* schattig; - groves, schattige Haine; *the - side of a street*, die schattige Seite in einer Straße. [das Handrepositorium.]

Shaffener, *shāf-fē-nēr*, *s.*

Shafferoon, *shāf-fē-rōōn*, *s.* der Ablauf (Arch.).

Shaffle, *shāf-fl*, *v. n.* humpeln. [Humper.]

Shaffler, *shāf-fl-ūr*, *s.* der

Shaft, *shāft*, *s.* der Schaft; *the - of a pillar*, der Schaft einer Säule; *the - of a steeple*, die Spindel an einem Kirchturme; *the - of a chimney*, der Schornsteinkasten; Pfeil, Wurfpfeil, Wurfspeer; die Deichsel; der Griffel (Bot.).

Shaft-bar, *s.* der Deichselarm.

Shaft-horse, *s.* das Deichselpferd, Stangenpferd.

Shaft, *s.* der Schacht; *to sink a -*, einen Schacht absenken oder abteufen.

Shafte, *shāft-ēd*, *a.* (Her.) geschäftet.

Shaftment, *shāft-mēnt*, *s.* die Spanne (als Längenmaß von 6 Zoll).

Shag, *shāg*, *s.* die Botte, Bettel; - haired, zottelhaarig; der zottige Hund, Vologneserhund; Plüsch, Tripp (ein Beng); *a.* zottig. [Schuft.]

Shag-hag, *s.* der Lumpenkerl,

Shag-bark, *s.* die graue Wallnuss. [stellen.]

Shag, *v. a.* rauch machen; *fig.* ent-

Shag, *s.* der Seerabe, die Tauhergang. [fleischlich vermischen.]

Shag, *v. n.* sich paaren, sich

Shag, *v. a.* schedig machen, sprengeln. [sprengelig.]

Shagged, *shāg-gēd*, *a.* schedig,

Shagged, **Shaggy**, *shāg-gē*, *a.* zottig, rauch; - dog, der Pudel; raub. [Beschaffenheit, Raubheit.]

Shaggedness, *s.* die zottige

Shagreen, *shā-grēen*, *s.* das Rieselleder, der Chagrin. [rothe.]

Shagreen-ray, *s.* der Dorn-

Shagreen, *v. a.* narben, narbig machen.

Shagreen, *f.* Chagrin.

Shail, *shāle*, *v. n.* schief gehen, watscheln.

Shake, *shāke*, (*imperf.* shook; *p. p.* shaken oder shook) *v. a.* schütteln, rütteln; *to - one's head*, den Kopf schütteln; *to - out*, herausschütteln; *to - up*, ausschütteln; *to - hands with one*, sich die Hände geben; *to - one's cane over any one*, einem mit dem Stöcke drohen; *to - hands*, *fig.* Abschied nehmen; *to - off the yoke*, das Joch abschütteln; erschüttern; *to - a wall*, eine Mauer wanken machen; *he is not to be shaken*, er ist unerschütterlich; abschütteln; *to - a ship*, ein Schiff vom Stapel laufen lassen; *v. n.* erschüttert werden; zittern; *his hand shakes*, die Hand zittert ihm; *to - with fear*, vor Furcht zittern; wanken; *his head shakes*, ihm wackelt der Kopf; (Mus.) Triller schlagen, trillern.

Shake, *s.* das Schütteln; die Erschütterung, der Stoß; *with every - of wind*, bei jedem Windstoße; (Mus.) der Triller; (See) das Stampfen auf's Gatt; der Sprung, die Kluft im Holze.

Shakefork, *s.* die Hengabel.

Shake-time, *s.* die Zeit des Dörschüttelns.

Shaken, *shā-kn*, *p. p. v.* Shake.

Shaker, *shā-kūr*, *s.* die Person oder Sache, die schüttelt oder erschüttert; der Bitterer; die Pfandtaube; *pl.* das Bittergras.

Shaky, *shā-kē*, *a.* Sprünge habend, klüftig (vom Holze).

Shale, *shāle*, *s.* die Schale, Hülse; der Schieferton, Kräuterschiefer.

Shale, *v. a.* schälen; aushüllen.

Shall, *shāl*, *v.* (*pres.* I shall, *imperf.* I should) sollen; I - do it, ich werde es thun, ich will es thun; he - do it, er soll od. muß es thun; will you do it? I -, wollen Sie es thun? ja; I should go, ich sollte oder würde gehen; should I do that, wenn ich das thun würde oder thäte; it should be so, es sollte billig so seyn; I should be very sorry for't, es würde mir sehr leid thun; *prov.* to be at - I, - I not, nicht wissen, was man thun soll. [Rasch, Schäleng.]

Shalloon, *shāl-lōōn*, *s.* der Shallop, *shāl-lōp*, *s.* das Boot, die Schaluppe.

Shalot, *shāl-lōt*, *f.* Eschalot.

Shallow, *shāl-lō*, *a.* seicht; - brooks, seichte Bäche; *fig.* a - sound, ein matter oder schwacher Ton; his fears are -, seine Furcht ist eitel; *s.* die seichte Stelle im Wasser, Untiefe.

Shallow-brain, *s.* der seichte Kopf. [köpfig, einfältig, dumm.]

Shallow-brained, *a.* seicht-

Shallow, *v. a.* seicht machen.

Shallowly, *shāl-lō-lē*, *ad.* oberflächlich, leicht.

Shallowness, *shāl-lō-nēs*, *s.* die Seichtigkeit; *fig.* the - of a sound, die Schwäche eines Tones.

Shallows, *s. pl.* seichte Stellen, Untiefen, Klippen.

Shalm, *shām*, *s.* die Schalmei.

Shaloon, *shāl-lōōn*, *s.* der Schäleng, Rasch. [ste, der Schnittlauch.]

Shalot, *shāl-lōt*, *s.* die Schalot-

Shalt, *shāl*, *die zweite Person von Shall.*

Sham, *shām*, *v. a.* täuschen, hintergehen: einem etwas aufbinden, aufheften, weiß machen; *v. n.* spotten, Spottereien machen.

Sham, *a.* falsch; a - sleeve, ein falscher Ärmel; a - quarrel, ein vorgetriebener Streit; a - name, ein angenommen Name; - sight, das Scheingefecht; - errand, das Vergeben, die Rothlüge; - excuse, die falsche Entschuldigung; *s.* die Täuschung, der Betrug; *to put a - upon any one*, einem etwas aufheften, weiß machen; *fig.* a - for the neck, der Halsfragen.

Shamade, *shā-māde*, *f.* Chamade.

Shamble, *shām-bl*, *s.* die Rastbühne; *pl.* das Schlachthaus, die Fleischbank, Fleischschranne.

Shambling, *shām-bl-ing*, *a.* schlenkernd; *s.* das Schlenkern (beim Gehen).

Shame, *shāme*, *s.* die Scham, das Schamgefühl; *for -!* o'rsen! every body cries - on't, die ganze Welt schreit darüber.

Shame, *v. n.* sich schämen; *l.* - to repeat it, ich schäme mich es zu wiederholen; *v. a.* beschämen, eröthen machen; schänden; that may - you, dieß kann Sie um Ehre und guten Namen bringen.

Shamefaced, *shāme'-fāste*, *a.* schamhaft; your - virtue, eure blöde Tugend.

Shamefacedly, *ad.* schamhaft

Shamefacedness, *s.* die Schamhaftigkeit, Scham.

Shameful, *shāme'-fūl*, *-ly*, *ad.* schändend, schändlich, schimpflich, unanständig, schmutzig.

Shameless, *shāme'-lēś*, *a.* schamlos; a - fellow, ein unverschämter Mensch

Shamelessly, *ad.* schamlos.

Shamelessness, *s.* die Schamlosigkeit, Unverschämtheit. [schämer.

Shamer, *shā'-mār*, *s.* der Be-

Shammrie, *shām'-brēē*, *s.* die Abriechtpeitsche (Rid.). [Betrüger.

Shammer, *shām'-mār*, *s.* der

Shamming, *shām'-mīng*, *a.* betruglich, listig. [skin.

Shammy, *shām'-mē*, *f.* Shamois-

Shamois, *shām'-mē*, *f.* Chamois.

Shamois-skin, *s.* das Gemsefelle. [pignon.

Shampion, *s. f.* Cham-

Shamrock, *shām'-rūk*, *s.* das Dreiblatt, Kleeblatt, der Klee.

Shan, *shān*, *s.* das schlechte Geld.

Shank, *shāngk*, *s.* der Schenkel, Unterschenkel; das Schenkelbein, der Schenkelknochen; das Bein; der verlängerte oder dünne Theil eines Werkzeuges; the - of a plant, der Stengel einer Pflanze; the - of a candlestick, der Schaft eines Leuchters; the - of an anchor, der Ankerschacht, die Ankerruthe; the - of a key, der Schaft eines Schlüssels, das Schlüsselrohr; the - of a tobacco-pipe, das Rohr einer Tabakspfeife; the - of a chimney, die Schornsteinsröhre; Launtebe, das Bitterfuß (Bot.).

Shank-apple, *s.* (eine Sorte Aefel) der Kurzstiel.

Shank-mandrel, *s.* (bei den Drehslern) die Hohlbocke. [Rüstleine.

Shank-painter, *s.* (Sea) die

Shanked, *shāngkt*, *a.* schenkelig, oder Beine habend.

Shanker, *shāngk'-ār*, *s.* ein krebsartiges Geschwür, der Schanker.

Shanty, *shān'-tē*, *a.* fein gepunkt, prächtig.

Shape, *shāpe*, (*imperf.* shaped, *p. p.* shaped & shapen) *v. a.* schaffen, bilden, formen; well shaped, schön gebaut; ill shaped, ungestaltet; hervorbringen; wenden, richten (seinen Lauf nach ic.); to - one's course toward a place, auf einen Ort zu steuern; *v. n.* sich passen, sich schiden.

Shape, *s.* die Gestalt, Figur; in the - of a woman, in der Gestalt einer Frau; the - of vegetables and animals, die Form, Bildung der Pflanzen und Thiere; to come to some -, Gestalt bekommen, sich ausbilden; *

fig. die Art und Weise; Spitze, das Band (am Bruststücke).

Shaped, *shāpt*, *a.* geformt, gestaltet; well -, wohl gewachsen.

Shapemith, *shāpe'-smīth*, *s.* der Wuchsfünftler, Menschendrechsler.

Shapeless, *shāpe'-lēś*, *a.* gestaltlos, mißgestaltet, unförmlich.

Shapeliness, *shāpe'-lē-nēs*, *s.* die schöne Gestalt, der schöne Wuchs.

Shapely, *shāpe'-lē*, *a.* wohlgestaltet, wohlgebildet, ebenmäßig.

Shapen, *p. p.* von to Shape.

Shaper, *shā'-pār*, *s.* der Gestalter, Bildner; * - of cloth, der Schneider.

*** Shapes**, *shāpz*, *s.* das schlank, geschniegelte Mädchen, Zierädchen.

Sharavaries, *shār-ā-vā-rē-lz*, *s. pl.* die Reithosen.

Shard, *shārd*, *s.* * die Scherbe; * Scharte, der Riß, Riß; † Meerarm (als Grenze); * die Aussicht durch einen Baumgang. [schode.

Shard, *s.* die Gartendistel, Artischard, *s.* die Scharde, der Flunder (Fisch).

Shard, *s.* die Flügelschale.

Shard-cobalt, *s.* der gediegene Arsenik. [gelbeden versehen.

Sharded, *shārd'-ēd*, *a.* mit Flüs-

Share, *shāre*, *v. a.* theilen, vertheilen; to - one's joy, jemandes Freude theilen; zertheilen, trennen, zerschneiden; *v. n.* Theil haben; you shall - with me in ..., ihr sollt ... mit mir theilen.

Share, *s.* der Theil, Antheil; die Actie, der Actienschein; to fall to one's -, einem zu Theil werden; to go shares, Theilnehmen; to bear a - in &c., Antheil haben an ic., beitragen zu ic.; for my -, ich für meinen Theil, was mich betrifft; die Schar, Pflugschar. [Schambein.

Sharebone, *s.* (Anat.) das

Shareholder, *s.* der Actioninhaber, Actionär.

Share-wood, **Share-word**, *s.* die Mannstreu, Brachdistel, Brachdistel, Grundwurz, Stachwurz.

Sharer, *shā'-rār*, *s.* der Theiler, Vertheiler, Austheiler; Theilhaber.

Shark, *shārk*, *s.* der Hai, Haifisch; basking -, der Pferdhai; the common -, der Jonashai, Meerhai.

*** Shark**, *s.* der Gauner, Geldschneider, Pressler, Betrüger; die Gaunerei, Presserei, Betrügerei.

*** Shark**, *v. n.* gaunern; schmarotzen; *v. a.* rasen. [Schmarotzer.

Sharker, *s.* der Gauner oder

Sharp, *shārp*, *v. n.* gaunern.

Sharp, *v. a.* scharf machen, schärfen.

Sharp, *a.* scharf; a - razor, ein scharfes Schermesser; *fig.* the - air, die scharfe, kalte oder schneidende Luft; - urine, scharfer Harn; a - pain, ein durchdringender, heftiger Schmerz; a - winter, ein strenger Winter; a - east-wind, ein kalter, schneidender Ostwind; a - sight, ein scharfes Gesicht;

a - voice, eine durchdringende Stimme; a - sound, ein heller Ton; a - stomach, große Eßlust; a - reproof, ein scharfer oder strenger Vorwurf; to be - upon any one, einen scharf, streng, hart behandeln; a - assault, ein ungezügelter Angriff; a - contest, ein hitziger Streit; to look -, munter seyn, thätig seyn, eilen, sich sputen; - words, scharfe, beißende Worte; a - wit, ein scharfer oder durchdringender Verstand; a - desire, ein heftiges Verlangen; - discourses, sinnreiche Reden; - and spare, mager, dürr und dünn; spitzig; a - angle, ein spitzer Winkel; hart (vom Stande ic.).

Sharp-eyed, *a.* scharfsichtig.

Sharp-floored, *a.* einen scharfen Boden habend.

Sharp-iron, *s. f.* Reemingiron.

Sharp-keeled, *a.* einen scharfen Kiel habend.

Sharp-pointed, *a.* flachspitzig (von Blättern).

Sharp-set, *shārp'-sēt*, *a.* gierig; hungrig, gefräßig.

Sharp-sighted, *a.* scharfsichtig.

Sharp-toothed, *a.* scharfzahnig.

Sharp-visaged, *a.* ein schmales oder hageres Gesicht habend.

Sharp-witted, *a.* einen scharfen, durchdringenden Verstand habend.

Sharp, *s.* * die spitze Waffe, der kleine Degen, das Rapier; der scharfe Ton; die durch ein Kreuz um einen halben Ton erhöhte Note.

Sharpen, *shār'-pn*, *v. a.* schärfen; to - tools, Werkzeuge schleifen, wehen; to - a liquor, eine Flüssigkeit scharf machen (ihre salzige oder saure Theile mittheilen); to - the stomach, den Appetit reizen; to - each word, jedes Wort empfindlich oder beißend machen; to -, zuspitzen; *v. n.* scharf werden. [ger, Spitzbube.

Sharper, *s.* der Gauner, Betrüger.

Sharpening-corn, *s.* eine Gabe an Korn, welche die Pächter ihrem Schmied zu Weihnachten geben, damit er ihr Ackergeräth schärfe.

Sharpling, *shārp'-līng*, *s.* der Schärpling, Stichling (Fisch).

Sharply, *shārp'-lē*, *ad.* scharf; to see -, scharf, deutlich, genau sehen; to judge -, scharfsinnig urtheilen.

Sharpness, *shārp'-nēs*, *s.* die Schärfe; - of vinegar, die Schärfe, Säure des Essigs; the - of cold, die strenge Kälte; the - of the weather, das rauhe Wetter; - of stomach, die große Eßlust; the - of a death, die Schmerzlichkeit eines Todes; - of sight, die Schärfe des Gesichtes, das scharfe Auge; - of wit, die Schärfe des Verstandes; scharfe Kante.

Shash, *shāsh*, *f.* Sash.

Shaster, *shās-tār*, *s.* die heiligen Schriften der Hindu.

Shatter, *shāt'-tār*, *v. a.* zerbrechen, zerschmettern, zerreißen; a shattered trunk, ein zersplitterter Stamm; a shattered humour, eine zerstreute Gemüthsart; *v. n.* zerbrechen.

Shatter, *s.* das abgesprungene Stück; shatters, Trümmer.

Shatter-brained, **Shatter-pated**, *a.* zerstreut, gedankenlos, unbesonnen.

Shatterer, *s.* der Zerschmetterer.

Shattery, shät-tür-ē, *a.* brüchig.

Shawl, shāwl, *f.* Shawl.

Shave, shāve, (*imperf.* shaved, *p. p.* shaved oder shaven) *v. a.* schaben, schrapen, in dünne Stücken zerschneiden; dicht an der Oberfläche wegnehmen, scheeren; to be shaved, sich den Bart abnehmen lassen, sich rasiren lassen; shaving brush, der Rasirpinsel; shaving cloth, das Rasirtuch; shaving box, die Rasirdose; shaving bason, das Bartbecken, Barbierbecken; shaving knife, das Schermesser, Rasirmesser.

Shave-grass, shāve-grās, *s.* der Schafthalm, Schachtelhalm.

Shaveling, shāve-ling, *s.* ein Mann mit geschornem Kopfe; ein Mönch, katholischer Pfaffe.

Shaven, *p. p.* von to Shave.

Shaver, shā-vür, *s.* der Scherer, Bartscherer, Barbier; *fig.* der listige, eigennützige Mensch, Schwärter; young -, der Schiffsjunge; Räuber, Plünderer, Dieb.

Shaving, shā-ving, *s.* ein dünnes abgeschnittenes Stückchen; shavings, die Schnitzel, Späne, Hobelspäne; shavings for hats, Hutspäne.

Shaving-tub, *s.* (Bookb.) der Hobellasten.

***Shaw**, shāw, *s.* das schattige Gebüsch, Wäldchen; der Busch, Wald.

Shawfowl, shāw-fōhl, *s.* ein auf einer hohen Stange befestigter hölzerner Vogel.

Shawl, shāwl, *s.* der Shawl.

Shawl-goat, *s.* die angorische Ziege, Kämeltziege.

Shawm, shām, *f.* Shalm.

***Shay**, shā, *s.* für Chaise.

She, shē, (*Cas. obl. her; pl. they, them.*) *pron.* sie; *s.* das Weib; the shes of Italy, die italienischen Weiber; die Sie, das Weibchen; a -slave, eine Sklavin; -cousin, die Waise, Nichte; -friend, die Freundin; the -bear, die Bärin; **fig.* der Schilling. [*die Kupplerin.*]

***Shenapper**, *s.* der Kuppler.

Sheaf, shēfe, *pl.* sheaves, *s.* das Bünd, Bündel; die Garbe.

Sheaf, *v. a.* Garben machen, binden.

Sheal, shēle, *f.* to Shale.

Shear, shēre, (*imperf.* sheared oder shored; *p. p.* shorn) *v. a.* scheeren, mähen; to - the grass, das Gras abmähen; to - sheep, Schafe scheeren; shearing time, die Schaffschur, Wollschur; sheep-shearing, das Schaffscheren, die Schaffschur; to - the cloth, das Tuch scheeren; shearings, die Scherwolle, Scherfloeden; zerschneiden, abschneiden; *fig.* shorn of his strength, seiner Stärke beraubt; *v. n.* gieren; - off, (*Sea*) abgieren; schwanken; durchdringen, schneiden; *fig.* a

shearing wind, einschneidender Wind.

Shear, *s.* die Schere; a pair of shears, die (große) Schere, Baumschere, Schaffschere, Tuschschere, Schneiderschere; die Schur (als Bezeichnung des Alters der Schafe). [*hooks.*]

Shear-hooks, *s. f.* Sheer-Sheerman, *s.* der Scherer, Tuschscherer. [*Stabl.*]

Shear-steel, *s.* der deutsche

Shear-water, *s.* der Sturmvo-

Sheard, shērd, *f.* Shard. [*gel.*]

Shearer, shēer-ür, *s.* der Scherer, Schaffscherer; ** Schnitter.*

Shearing, shēer-ing, *s.* das Scheren, die Schur; das Schwanzen (eines Schiffes); - time, die Schurzeit; sheep -, die Schaffschur; *pl.* die Scherwolle. [*einschürigen Lämmern.*]

Shearlins, *s. pl.* Felle von

Sheat, shēet, *f.* Sheet.

Sheatfish, *s. f.* Shad.

***Sheatpig**, *s.* das Ferkel.

Sheath, shēth, *s.* die Scheide; a - for a sword, eine Schwertscheide, Degenscheide; die Blumenscheide; Blatt-scheide. [*vogel.*]

Sheath-bill, *s.* der Scheiden-

Sheath-maker, *s.* der Scheidenmacher.

Sheath-razor, *s.* (eine Art. Scheidemuschel) die Orgelpfeife, Rinne, Scheide. [*ten*] das Blatthäutchen.

Sheath-scale, *s.* (bei Pflanz-

Sheat-winged, *a.* Flügeldecken habend.

Sheath-wings, *s. pl.* die Flügeldecken, Deckschilde (fliegender Viefer).

Sheath, **Sheathe**, shēTH, *v. a.* in die Scheide stecken, einschneiden; *fig.* (Salze) mildern, dämpfen, niederschlagen; mit einer Scheide versehen, überziehen, bedecken; to - a ship, ein Schiff doppeln; sheathing, die Spiekerhaut; Beschlagung mit Kupfer; copper-sheating, der kupferne Beschlag eines Schiffbodens.

Sheath, *s. f.* Razor-fish.

Sheathing, shēth-ing, *s.* das Einstecken; Füttern; (*Sea*) die Spiekerhaut; - paper, das Futterpapier.

Sheathless, *a.* keine Scheide habend, ohne Scheide. [*artig.*]

Sheathy, shēth-ē, *a.* schiden-

Shea-tree, shēe-trēē, *s.* der Butterbaum.

Sheave, shēve, *s.* die Scheibe.

Sheave-hole, *s.* (*Sea*) das Scheibengatt, Hummergatt.

Sheave, *v. a.* zusammentragen, sammeln. [*gemacht.*]

Sheaved, shēv'd, *a.* aus Stroh

Sheaves, *pl.* von Sheaf.

Shebeck, shē-bēk, *s.* die Schebecke (ein dreimastiges Kriegsschiff).

Shecklato, shēk-lā-tōn, *s.* ein rundes Staatskleid.

Shed, shēd, *v. a.* vergießen, ausgießen; to - tears, Thränen vergießen; fallen lassen, abwerfen; he begins to - teeth, die Zähne fangen an ihm auszufallen; to - the horns, das Gehörn abwerfen; *v. n.* ausfallen.

Shed, *s.* das Vergießen; blood -, das Blutvergießen.

Shed, *s.* die Hütte, der Schoppen; die Werkstätte.

Shedder, shēd-dūr, *s.* der Vergieger; *fig.* a - of blood, der Blutvergießer.

***Sheeling**, *s.* die Schäferhütte.

Sheen, shēen, **Sheeny**, shēen-ē, *a.* hell, glänzend.

Sheen, *s.* die Helle, der Glanz.

Sheeny, shēen-ē, *a.* hell, glänzend.

Sheep, shēep, *pl.* sheep, *s.* das Schaf; der Schafskopf, Trepf; -'s dock, -'s sorrel, der Schafampfer, kleine Sauerampfer, kleine Feldampfer, Schiefampfer. [*ten.*]

Sheep-bite, *v. n.* maußen, flech-

Sheep-biter, *s.* der Maufer,

Sheep-cot, **Sheep-cote**, *s.*

Sheep-fold, *s.* der Schafpferd,

Sheep-fag, *s.* die Schaflaus,

Sheep-fescue-grass, *s.* das Schafgras, der Schaffschwingel, der kleine Bodsbart. [*hab.*]

Sheep-hook, *s.* der Schäfer-

Sheep-leather, *s.* das Schaf-

Sheep-louse, *s.* die Schaflaus.

Sheep-master, *s.* der Besitzer einer Schafherde, Schafmeister.

Sheep's-dung, *s.* der Schafmist.

Sheep's eye, *s.* der verschämte Blick, scheuverliebte Blick.

Sheep-shank, *s.* der Trempe-

Sheepshank, *v. n.* einen Trem-

Sheep's head, *s.* der Schaf-

Sheep-shearer, *s.* der Schaf-

Sheep-shearing, *s.* die Schaf-

Sheep-shears, *s. pl.* die Schaf-

Sheep-silver, *s.* eine Abgabe

Sheep-skin, *s.* das Schaffell.

Sheep's pluck, *s.* das Schöpf-

Sheep's redding, *s.* der Röt-

Sheep's scabious, *s.* die

Sheep-stealer, *s.* der Schaf-

Sheep-strap, *s.* das Schaf-

Sheep-tuck, *s.* das Schafleder

Sheep-walk, *s.* die Schafwei-

Sheepish, shēep-lish, *a.* -ly,

ad. Schafe betreffend; *fig.* schafmässig,

Sheepishness, *s.* die Schüch-

Sheer, shēre, *a.* rein, unver-

Sheer off, *v. n.* sich schnell fett-

begeben, sich scheeren; – off! (hier dich! pade dich!

Sheer, *s.* (Sea) das Streichen der Seitenplanen, der Spring; *pl.* die Spieren eines Bootes. [haken.

Sheer-hooks, *s. pl.* der Entersheer-hulk, *s. f.* Hulk.

Sheer-line, *s.* die Linie, die im Elevationsplane den Strook zeigt.

Sheer-plan, *s.* der Seitenriß eines Schiffes.

Sheer-rail, *s.* das erste kleine Bergholz unter dem Raaholze.

Sheer-strake, *s.* (Sea) der oberste Plankengang.

Sheer-wales, *s. pl.* (Sea) die Berghölzer zwischen den Stückpforten des mittlern und obern Decks.

Sheered, *shērd*, *a.* (Sea) den Spring betreffend; a round-ship, ein Schiff, das viel Spring hat; a strait-ship, ein Schiff, das wenig Spring hat.

Sheet, *shēet*, *s.* das dünne Stück, die Platte, Fläche; das Leintuch, Bettuch, Bettlaken, Leilaken; die Pferdebede, das Fliegenzeug; a- of paper, ein Bogen Papier, Papierbogen; book in sheets, ein ungebundenes, rohes Buch; *pl.* das Buch, die Blätter; Duff, Ruderbank, Rojebank in einem Boote. [blech.

Sheet-copper, *s.* das Kupfer.

Sheet-lead, *s.* das Blei in Tafeln.

Sheet, *v. a.* mit Betttüchern versehen; to- a bed, ein Bett überziehen; wie mit einem Tuche bedecken; mit einem Bogen Papier bedecken; in ein Tuch schlagen.

Sheet, *s.* (Sea) die Schote.

Sheet-anchor, *s.* der größte oder Hauptanker, Pfichtanker.

Sheet-bend, *s. f.* Sheet-knot.

Sheet-cable, *s.* das Pfichtankertau. [tenstich.

Sheet-knot, *s.* (Sea) der Scho-

Sheet-shot, *f.* Sheet-cable.

Sheet-stoppers, *s. pl.* (Sea) Stopper, die Schoten zu halten.

Sheet, *s.* ein junges Schwein, Ferkel. [wand zu Betttüchern.

Sheeting, *shēet-ing*, *s.* die Lein-

Shel, *shēk-kl*, auch *shēk-kl*, (hebr.) *s.* (eine jüdische Münze) der Sefel.

*Sheld, *shēld*, *a.* gestedt.

Sheldafle, *shēld-ā-fl*, *s.* der Fink, Buchfink.

Sheldrake, *shēld-drake*, Shelduck, *shēld-dūk*, *s.* die Brandente, Braunnacke, der Rothhals, Rothkopf; swallow-tailed-, die Eisente.

Shelf, *shēlf*, *pl.* shelves, *s.* das Brett, der Sims; shelves, book-, das Bücherbrett; *pl.* (Print.) die Brücke.

Shelf, *s.* die Sandbank, das Riff; (Min.) die harte Oberfläche.

Shelfy, *shēlf-ē*, *a.* viele Sandbänke oder Untiefen enthaltend; felsig.

Shell, *shēl*, *s.* die Schale, Rinde; oyster-shells, Austerschalen; tortoise-, die Schildkrötenchale; an

egg-, eine Eierschale; a nut-, eine Nusschale; to cast the-, die Schale abwerfen; *fig.* the outward- of religion, das Äußere der Religion; die Muschelschale, Muschel; the- of a house, das Gerippe, der Körper eines Hauses; (Carp.) der Werksatz; the- of a block, (an einem Flaschenzuge) die Flasche; – of a sword, das Stichtatt, Blatt eines Degens; die Bombe; (Poet.) Leier; *fig.* oberste Klasse in der Westminsterchule. [Knackmandeln.

Shell-almonds, *s. pl.* die

Shell-fish, *s.* das Schalthier.

Shell-gold, *s.* das Muschelgold.

Shell-marble, *s.* der Muschelmarmor. [Schalthieren.

Shell-meat, *s.* das Gericht von

Shell-silver, *s.* das Muschelsilber. [Schnecke.

Shell-snail, *s.* die schalige

Shell-toothed horse, *s.* ein Pferd, welches die schwarzen Kunden an den Schneidezähnen lebenslänglich behält. [werk.

Shell-work, *s.* das Muschel-

Shell, *v. a.* schälen, ausschälen (Nüsse etc.); schuppen, abschuppen (Fische); *v. n.* sich schälen; to- off, sich abschuppen, sich schälen; die Schale abwerfen.

Shelduck, *f.* Shelduck.

Shelled, *shēl-lēd*, Shelly, *shēl-lē*, *a.* schalig; one-, einschalig; muscheltreich.

Shelter, *shēl-tūr*, *s.* das Obdach; *fig.* he flies to me for-, er sucht Zuflucht bei mir.

Shelter, *v. a.* decken, schützen; they sheltered themselves under a rock, sie suchten Obdach, Schutz unter einem Felsen; *v. n.* ein Obdach, Schutz suchen; ein Obdach, Schutz geben.

Shelterer, *shēl-tūr-ēr*, *s.* der Beschützer. [habend, schutlos.

Shelterless, *a.* kein Obdach

Shelterly, *a.* Obdach, Schutz gewährend.

Sheltery, *shēl-tūr-ē*, *a.* Obdach gewährend, schützend. [ne Pferd.

†Sheltie, *shēl-tēē*, *s.* das kleine

Shelve, *shēlvē*, *v. a.* auf ein Brett oder Sims stellen, legen.

Shelving, *shēlv-ing*, *a.* abhängig, abschüssig; a- bed, (Gard.) ein schräges Beet, Frühbeet.

Shelvingness, *s.* die Abhängigkeit, Abschüssigkeit.

Shelvy, *shēlv-ē*, *a.* *f.* Shelfy.

†Shend, *shēnd*, (*imperf.* & *p. shent*) *v. a.* schänden, beschimpfen; verderben, zu Grunde richten; unterdrücken. [shend.

†Shent, *imperf.* & *p.* von to

Shepherd, *shēp-pūrd*, *s.* der Schäfer, Schäfer; Hirt. [Zipselpelz.

Shepherd's cloak, *s.* der

Shepherd's cress, *s.* die Steinkresse, Felsenkresse, Sandkresse.

Shepherd's dog, *s.* der Schäferhund. [fliegen.

Shepherd's ely, *s.* eine Art

Shepherd's needle, *s.* das kleine Nadelkraut, der Nadelkerbel.

Shepherd's pouch, Shepherd's purse, *s.* die Schäfer Tasche, Hirtentasche; das Täschelkraut.

Shepherd's rod, *s.* die wilde Kardendistel.

Shepherd's weatherglass, *s.* das Gauchheil, Zerstörkraut.

Shepherdess, *shēp-pūr-dēs*, *s.* die Schäferin. [ish, *a.* schäferisch.

Shepherdish, *shēp-pūrd-*

Shepherdly, *a.* schäferisch, hirtlich.

Sherbet, *shēr-bēt*, *s.* (ein kühlendes Getränk der Morgenländer) das Sorbet.

Sheriff, *shēr-īf*, *s.* eine obrigkeitliche Person, der Sheriff; high-, der Obersheriff; deputy oder under-, der Gehülfe des Sheriff; * *fig.* sheriff's hall, die Hinrichtung; sheriff's hotel, das Gefängnis; sheriff's bracelets, die Handschellen; sheriff's picture frame, der Galgen.

Sheriff-tooth, *s.* eine Pachtung mit der Verbindlichkeit, für den Unterhalt des Sheriff an Gerichtstagen zu sorgen.

Sheriffalty, Sherifffdom, Sherifffship, Sherifffwick, *s.* das Amt oder die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

*Sherk, *shēr-k*, *v. a.* vermeiden, umgehen, nicht beobachten; foppen, hänseln.

Sherrie, *shēr-ris*, Sherriesack, Sherry, *shēr-rē*, *s.* der Xereswein.

†Sherry, *v. n.* davon laufen.

Sherthursday, *shēr-thūrzdē*, *f.* Sheerthursday.

Shew, *shē*, *f.* Show.

Shewer, *shō-ūr*, *s.* einer, der zeigt oder lehrt.

Shewt, *shōt*, *s.* – of blood, ein Entzündungsfieber bei dem Rindvieh.

Shibboleth, *shīb-bō-lēth*, (hebr.) *s.* das Schibboleth.

*Shide, *shide*, *s.* das Scheit; a cleft-, ein Splitter; das Klasterscheit.

Shield, *shēld*, *s.* der Schild, *fig.* der Schutz, Schirm.

Shield-bearer, *s.* der Schildträger, Waffenträger.

Shield, *v. a.* mit dem Schilde bedecken, schützen, verteidigen; sit to- the cold, tauglich die Kälte abzuhalten, abzuwehren.

Shierthursday, *shēr-thūrzdē*, *f.* Sheerthursday.

*Shieve, *shēve*, *v. n.* (Sea) zurückbleiben, deisen.

Shift, *shīft*, *v. n.* ausweichen; to- for one's self, für sich selbst sorgen; sich selbst helfen; a shifting fellow, ein verschmitzter Mensch, schlauer Fuchs; sich anziehen, sich umkleiden (Sea) the wind shifts, der Wind springt um; a shifted ship, ein Schiff, dessen Ballast oder Ladung übergeschossen ist; *v. a.* schieben; shifting sand, Treibsand; I shifted him away, ich schob ihn fort; ich beredete ihn, fortzugehen; *fig.* to- upon any one, auf einen schieben, ihm andichten; to-

- liquor out of one vessel into another, eine Flüssigkeit umfüllen, ablassen; to - a ship, ein Schiff nach einer andern Stelle bringen; to - the sails, die Segel überholen, umlegen, umschaden; to - the helm, das Ruder überschmeißen, überdrehen; *fig.* to - the scene, die Scene an einen andern Ort verlegen; wechseln; to - one's lodgings, seine Wohnung verändern, ausziehen; to - a shirt, ein frisches Hemd anziehen; *fig.* to - their condition, ihren Zustand zu ändern; to - one's self, sich umkleiden, andere Wäsche anziehen, die Wäsche wechseln; to - off, von sich schieben, wegschieben; *fig.* to - any one off, sich einen vom Halse schaffen; to - off an argument, einem Beweise ausweichen; to - off the duties, die Pflichten umgehen; to - off a thing to another, einem Andern etwas aufhalsen, aufbürden.
- Shift**, *s.* (auf dem Griffbrett einer Geige) das Ueberspringen; der Wechsel, die Veränderung; Ausflucht; das Mittel, eine Absicht zu erreichen; to find out any -, irgend ein Mittel ausfindig machen; I can make - without it, ich habe es nicht so gar nöthig; to make - to live, sich um sein Brod bemühen; I must make - elsewhere, ich muß mich anderswo umsehen; I will make - to do it, ich will mir alle Mühe darum geben; to put any one to his shifts, es einem schwer machen; to be put to one's shifts, auf Mittel und Wege sinnen müssen; he is put to his last shifts, er ist aufs Aeußerste gebracht; die List, der Kunstgriff, Ränke.
- Shift**, *s.* das Weiberhemd.
- Shift**, *s.* (Min.) die Schicht, Arbeitszeit.
- Shift**, *s.* (Sea) the - of the planks, das Verschießen der Scherben.
- Shifter**, *shif't-är*, *s.* der verschmitzte Mensch, schlaue Fuchs, Ränkemacher; einer, der die Lage eines Dinges verändert; a scene -, einer, der eine Bühnenwand schiebt, wechselt; (Sea) der Kochsmaat, Kochsgast.
- Shiftingly**, *shif't-ling-lē*, *ad.* listig, schlau. [Mittel, hüßlos.]
- Shiftless**, *shif't-lēs*, *a.* ohne.
- Shifty**, *shif'tē*, *a.* ränkevoll.
- Shilala**, **Shillelah**, **Shil-laley**, *shil-lā-lā*, *s.* (irland.) ein kurzer eichener Stoß zum Fechten.
- *Shill**, *shil*, *v. a.* schälen.
- *Shill**, *v. a.* unter Dach, in Hütten bringen (Schafe).
- Shilling**, *shil-ling*, *s.* der Schilling (von denen 20 ein Pfund Sterling und 21 eine Guinee ausmachen); a shilling's worth, für einen Schilling; a - in the pound, fünf Procent. [Shall (*prov.*)]
- Shill-I-shall-I**, *s.* unter
- Shilpie**, *shil-pē*, **Shilpit**, *shil-pit*, *a.* schal, fade, unschmackhaft; *s.* die magere Kornähre.
- Shily**, *shil-lē*, *ad.* scheu, mit Zurückhaltung.
- *Shim**, *shim*, *s.* der weiße Fleck, die Blässe; der Wolfram, Wolfert, Wolfart, Eisenscheel, das prismatische Scheelerz. [Lappalie.]
- *Shim-sham**, *s.* die Lumperei, Schimmer, *shim-mär*, *v. n.* schimmern.
- Shin**, *shin*, *s.* die Schiene, das Schienbein; - of beef, das Lendenstück.
- Shine**, (*imperf.* I shone, I have shone) *v. n.* scheinen; the sun, the moon shines, die Sonne, der Mond scheint, leuchtet; a diamond that shines, ein funkelnder, leuchtender Edelstein; to - in company, in der Gesellschaft glänzen; *v. a.* scheinen oder leuchten lassen.
- Shine**, *s.* der Schein, Glanz; sun -, der Sonnenschein; das schöne Wetter. [gel; die Guinee.]
- *Shiner**, *shlne-är*, *s.* der Spic.
- Shiness**, *shl-nēs*, *s.* die Schüchternheit, Zurückhaltung.
- Shingle**, *shing-gl*, *s.* die Schindel, Dachschindel; *pl.* kleine flache Steine.
- Shingle-ballast**, *s.* (kleine Kieselsteine, die das Loth mit in die Höhe bringen kann) Singels (Sea).
- Shingle**, *v. a.* mit Schindeln bedecken.
- Shingler**, *shing-gl-är*, *s.* der Schindelmacher, Schindelbauer.
- Shingles**, *shing-glz*, *s. pl.* eine Art Rothlauf um die Lenden.
- Shingly**, *a.* schieferig, schieferartig.
- Shining**, *shl-ning*, *a.* scheinend, glänzend; - blacking, Glanzwische; - ore, der Eisenglimmer.
- Shiningly**, *shl-ning-lē*, *ad.* glänzend; to look -, scheinen, leuchten, glänzen.
- Shiningness**, *s.* der Glanz.
- Shiny**, *shl-nē*, *a.* glänzend; hell; a - day, ein heller Tag.
- Ship**, *s.* das Schiff (ist es unter Segel, so sagt man von ihm she, ist es im Hafen, it); ships of war, Kriegsschiffe; - of the line, das Linienschiff; a high built -, ein Hochbord, Hochbordschiff; a low built -, ein Niederbordschiff; to take -, zu Schiffe gehen.
- Ship-board**, *s.* die Schiffsplanke; der Bord, das Schiff; to go on -, zu Schiffe gehen, sich einschiffen.
- Ship-boat**, *s.* das Schiffboot.
- Ship-boy**, *s.* der Schiffsjunge.
- Ship-biscuit**, **Ship-bread**, *s.* der Schiffszwieback.
- Ship-builder**, (*Ship-wright*).
- Ship-candlery-ware**, *s.* kleine Waaren und Bedürfnisse für Seefahrer.
- Ship-candler**, *s.* einer, der mit dergleichen Waaren handelt.
- Ship-carpenter**, *s.* der Schiffszimmermann, Schiffbauer.
- Shipman**, *s.* der Seemann.
- Ship-master**, *s.* der Schiffsherr, Schiffspatron.
- *Ship-money**, *s.* eine Steuer zur Erbauung neuer Kriegsschiffe.
- Ship-shape**, *ship-shape*, *a.* nach Schiffsbart, schidlich, recht, wie es sich gehört.
- Ship-worm**, *s.* der Schiffswurm, Schiffbohrer, Bohrwurm, Pfahlwurm, Bohrer. [Schiffszimmermann.]
- Ship-wright**, *s.* der Schiffbauer.
- Ship**, *v. a.* einschiffen; zu Schiffe verführen; to - off goods, Güter ver-schiffen; (Sea) in das Schiff bekommen, aufnehmen.
- Shipless**, *ship-lēs*, *a.* von keinen Schiffen befahren.
- Shipment**, *s.* die Verladung, Verschiffung, Sendung, Consignation.
- Shippen**, *ship-pn*, *s.* der Stall; Kustall.
- Shipper**, *ship-pär*, *s.* der Schiffer (der Güter einschiffet).
- Shipping**, *ship-ping*, *s.* die Schiffe, eine große Anzahl Schiffe; die Flotte, Marine; das Einschiffen; to take -, zu Schiffe gehen, sich einschiffen.
- Shipwreck**, *ship-rēk*, *s.* der Schiffbruch; *fig.* Untergang, die Zerstörung, der Verlust; die Trümmer eines gescheiterten Schiffes.
- Shipwreck**, *v. a.* scheitern; Schiffbruch leiden machen; nach erlittenem Schiffbruche auf den Strand werfen. [Grasschaft.]
- Shire**, *shlre*, *s.* die Provinz, Shiremote, *s.* das Gericht einer Grasschaft, eine Versammlung der Einwohner der Grasschaft.
- *Shirk**, *shirk*, *v. n.* gannern; *v. a.* durch Gannerei erlangen, stehen; * meiden, vermeiden.
- Shirk**, *s.* der Schmarotzer.
- *Shirl**, *shirl*, *s.* Shrill. [gel.]
- *Shirlcock**, *s.* die Dressel (Be).
- Shirlaceous**, *shir-lā-shūs*, *a.* schörlartig.
- Shirt**, *shärt*, *s.* das Hemd, Mannshemd; - of mail, das Panzerhemd.
- Shirt-pin**, *s.* die Hemdnadel, Brustnadel, Luchnadel.
- Shirt**, *v. a.* bedecken, bekleiden.
- Shirting**, *shärt-ling*, *s.* die Hemdseintwand; - flannel, der Hemdenflanell.
- Shirtless**, *a.* kein Hemd habend.
- Shisteous**, *shis-tē-ūs*, *a.* schiefericht; schieferig.
- Shistus**, *shis-tūs*, *s.* der Schiefer; - argillaceous, der Thonschiefer; - bituminous, der Brandschiefer; - porphyry, der Porphyrschiefer.
- *Shit**, *shit*, ***Shite**, *shite*, (*imperf.* shit, *p.* shitten) scheißen, kacken.
- *Shit**, *s.* der Schreiber; - a bed, der Bettstößer; *fig.* - fire, der Eissenfresser, Bramardas.
- *Shitten**, *shit-t'n*, *a.* beschiffen, besudelt, garstig; elend; - ly, *ad.* un-säthig, elend, schlecht.
- Shittle**, *shit-tl*, *a.* wankelmüthig; - headed, - brained, leichtsinnig, unbeständig.
- Shittle-cock**, *s.* der Federball.
- Shittle**, *s.* das Weberschiff, Webeschiff; *fig.* der Schwindelkopf.
- Shive**, *shlve*, *s.* die Scheide,

Schnitte (Brod); der Span, das dünne Blatt.

Shiver, shiv'-är, *s.* die Spindel.

Shiver-hole, *f.* Sheave-hole.

Shiver, *v. n.* (Sea) küssen (vom Segel, wenn es hin und her flattert).

Shiver, *v. n.* zerfallen, zerbrechen, zerfallen; *v. a.* zerbrechen, zertrümmern.

Shiver, *s.* ein kleines dünnes Stück, ein Schiefer, Splinter; *a - of bread*, ein Schnittchen Brod; shivers, die Fasern der Hanfstengel, die Scheben; in shivers, in Trümmern.

Shiver, *v. n.* schauern; *a shivering fit*, ein Schauer.

Shiver, *s.* der Schauer.

Shivering, *s.* das Schauern, der Schauer; *a.* schauernd, zitternd; - sit, der Fieberschauer.

Shivery, shiv'-är-ä, *a.* schauerig, einen Schauer empfindend.

Shivery, *a.* bröcklig, brüchig.

Shoad, shōde, Shoadstone, *s.* der Linn sand, Linnzwitter, die Linngrauen, das spathige Linnerz.

Shoal, shōle, *s.* die Menge, der Schwarm, Haufe; *a - of coots*, ein Zug Wasserhühner.

Shoal, *v. a.* schwärmen, wimmeln, sich drängen.

Shoal, *s.* die Untiefe, Sandbank; † *a.* leicht, verlandet. [haben.]

Shoal, *v. n.* leicht seyn, Untiefen Shoaliness, *s.* die Leichtigkeit, Menge von Sandbänken, Untiefen.

Shoaling, *s.* die Untiefe; here is good -, hier ist gut Ankerwerfen.

Shoaly, shō-lē, *a.* leicht, mit Sandbänken oder Untiefen angefüllt, verlandet. [das Spanferkel.]

Shoat, shōte, *s.* der Frischling,

Shock, shōk, *s.* der Haufe Garben, die Mandel, Stiege.

Shock, *v. n.* die Garben in Haufen setzen. [Hund.]

Shock, *s.* der zottige oder rauche Shock-rabbit, *s.* eine Art Kaninchen mit krausen Haaren.

Shock, *s.* der Stoß; *fig.* the shocks of fortune, die Schläge des Schicksals, harte unglücksfälle; to give shocks, Uergerniß geben; der Angriff, Anfall (feindlicher Heere).

Shock, *v. a.* stoßen, anstoßen; to - a father's will, dem Willen eines Vaters widerstreben; angreifen, anfallen, bekämpfen; *v. n.* auf einander stoßen; *fig.* beleidigend, widrig, anstößig seyn; shocking, anstößig, beleidigend.

Shocking, shōk'-ing, *a.* -ly, *ad.* anstößig, ärgerlich, beleidigend; heftig. [in einem hohen Grade widrig.]

Shockingly, *ad.* anstößig, in Shod, shōd, für Shoed, *imperf.* & *p. p.* von to shoe. [shoe.]

† Shodden, shōd'-d'n, *p.* von to

Shoe, shōō, (*pl.* shoes, † shoon) *s.* der Schuh; wooden shoes, Holzschuhe; to throw an old - after any one, einem Glüd zu einem Vorhaben wünschen; das Hufeisen: (Sea) - of the anchor, der Ankerschuh.

Shoe-bill, *s.* die Schuhzwede,

der Schuhnagel. [der Schuhpußer.]

Shoe-black, Shoe-boy, *s.*

Shoe-brush, *s.* die Schuhbürste.

Shoe-buckle, *s.* die Schuhschnalle. [lenbügel.]

Shoe-chape, *s.* der Schuhschnal-

Shoe-clout, *s.* der Schuhwisch, Schuhbader.

Shoe-knife, *s.* der Schusterkneif.

Shoe-last, *s.* der Schuhleisten.

Shoe-leather, *s.* das Schuhleder; to save -, die Schuhe schonen, einen Gang sparen.

Shoemaker, *s.* der Schuhmacher; shoemaker's fellow, der Schuhknecht; - wax, das Schuhwachs.

Shoemaking, *s.* das Schustern; - trade, die Schusterei, das Schusterhandwerk. [markt.]

Shoe-market, *s.* der Schuh-

Shoe-nail, *s.* der Schuhnagel.

Shoe-nippers, *s. pl.* Lederzangen. [Schuhe zu stempeln.]

Shoe-stamp, *s.* das Eisen, um

Shoe-string, Shoe-tye, *s.* das Schuhband.

Shoe-strop, *s.* der Schuhriemen.

Shoe-tassel, *s.* das Schuhquästchen. [*pl.* das Vorshuhleder.]

Shoe-vamps, shōō'-vamps, *s.*

Shoe, (*imperf.* & *p. p.* shod) *v. a.* mit Schuhen oder Hufeisen versehen, beschuhen; to - a horse, ein Pferd beschlagen; to - the anchor, den Schuh auf den Ankerflügel setzen.

Shoing, shōō'-ing, *s.* das Beschuhlen, Beschlagen. [Niethammer.]

Shoing-hammer, *s.* der

Shoing-horn, *s.* (ein Werkzeug zum Anziehen der Schuhe) der Anzieher; *fig.* das Hülfsmittel, die Mittelperson, * der Kuppler.

Shoer, shōō'-är, *s.* der Schuhmacher; * Hufschmied.

Shog, shōg, *s.* der Stoß, Schupp.

Shog, *v. a.* stoßen.

† Shog, *v. n.* to - off, sich davon machen. [der Stoß.]

Shogging, *s.* die Erschütterung,

* Shoggle, shōg'-gl, *v. a.* herumstoßen, rütteln.

Sholes, shōls, *s. pl.* (Sea) Futteringen, Schuhe oder Kissen unter den Stügen.

Sholing, shō'-ling, *s.* das Einlaufen oder Ankern in einem Hafen.

Shone, shōn, *imperf.* & *p.* von to shine.

Shong, shōng, *f.* unter Tight.

Shook, shōōk, *imperf.* von to shake.

* Shooks, *s. pl.* das Stabholz.

† Shoon, shōōn, *f.* Shoe.

Shoot, shōōt, (*imperf.* shot; *p.* shot oder shotten) *v. a.* schießen; abschießen, abfeuern; treiben, stoßen, schnellen; niederlassen; nachlassen, abspannen; abhebeln, abstoßen; schütten; to - out great branches, große Zweige treiben; to - out the lip, die Lippe aufwerfen; to - an arrow, einen Pfeil schießen, abschießen; to - a gun at any one, auf einen feuern; a bow shot off, ein abgeschossener Bogen; to

- through, durchschießen; to - any one to death, einen erschießen; * *fig.* he cannot get shot of it, er kann sich nicht davon los machen; durchschießen; durchfahren; schießen lassen; to - a cart, einen Karren stürzen; to - coals, corn, Kohlen, Getreide aus den Säcken schütten; *fig.* verbinden, anschießen (Bretter); stoßen; to - a bolt, einen Riegel vorschieben, riegeln; to - a joint, eine Fuge abstoßen, abhebeln; to - out, hervorragen machen.

Shoot, *v. n.* schießen; aufschießen, ausschlagen, schossen; fliegen, fahren; pfeifen, stoßen; sich dehnen, sich erstrecken; (mit out) vorschießen, weit vorragen; (Sea) the ballast shoots, der Ballast schießt über; schnell in die Höhe wachsen, schossen; to - up, in die Höhe schießen, aufschießen; to - weak wood, dünne und schwache Ranken treiben; they shot at him, sie schossen auf ihn; to go a-shooting, auf die Jagd geben; anschießen; metals will - into crystals, Metalle schießen zu Kristallen an; einen stechenden Schmerz verursachen; my finger shoots, der Finger sticht mir.

Shoot, *s.* der Schuß; Schöß, Schößling, Schößling. [seide.]

Shoot-silk, *s.* die Einschlage-

Shoot, *f.* Sheet.

Shooter, shōōt'-är, *s.* der Schiesser, Schütze. [schnuppe.]

Shooting-star, *s.* die Stern-

Shooting-stick, *s.* das Treibholz, der Keiltreiber.

Shop, shōp, *s.* der Laden, Kaufladen, Kramladen, die Bude; Werkstatt, Werkstätte, Werkstelle, Werkstube.

Shop-board, *s.* die Werkbank, der Werkstisch. [Rechnungsbuch.]

Shop-book, *s.* das Ladenbuch,

Shop-boy, *s.* der Ladenbursche.

Shop-keeper, *s.* der Krämer; * Ladenhüter. [merci.]

Shop-keeping, *s.* die Krä-

Shoplift, *v. n.* in einem Laden stehlen.

Shop-lifter, *s.* einer, der in einem Laden stiehlt, der Ladendieb.

Shopman, *s.* der Krämer; Ladendiener.

Shop-mate, *s.* der Ladengehülfe.

Shop, *v. n.* Läden, Kaufläden besuchen; they are shopping, sie gehen in den Kaufläden herum. [to shape.]

† Shope, shōpe, *imperf.* von

Shoplake, shōp'-like, *a.* gemein, niedrig. [zell.]

Shorage, shōr'-idje, *s.* der Ufer-

Shore, shōre, *imperf.* von to shear.

Shore, *s.* das Ufer, Gestade, die Küste, Meeresküste; a hold -, eine steile Küste.

Shore-bird, *s.* die Uferschwalbe, Erd-, Sand-, Wasser-, Rheinschwalbe.

Shore, *v. a.* ans Ufer sehen.

Shore, *f.* Sewer.

Shore, *s.* die Schore, Stütze, der Stühballen.

Shore, *v. a.* stützen.

Shored, shōrd, *a.* Ufer habend.

Shoreless, shôre-lës, *a.* kein Ufer habend, uferlos; *fig.* unbegrenzt.

Shorl, shôrl, *s.* der Schörl, Turmalin.

Shorling, shôr-lîng, *s.* das geschotene Schaf; Fell eines geschornen Schafes.

Shorn, shôrne, *p. p. v. to shear.*

Short, shôrt, *a. & ad.* kurz; *a.* - stick, ein kurzer Stod; *a.* - candle, ein Endchen Licht; *to be* - of sight, ein kurzes Gesicht haben; *a.* - style, eine gedrängte Schreibart; *to be* - of money, wenig Geld haben, nicht bei Kasse seyn; *his writings are far* - of what is reported, seine Werke stehen weit hinter ihrem Rufe zurück; *to fall* - of one's expectations, in seinen Erwartungen getäuscht werden; *to come* - of one's design, seinen Zweck verfehlen, seine Absicht nicht erreichen; *he comes* - of no man in that, es übertrifft ihn darin keiner; - *understandings*, ein beschränkter Verstand; *a.* - stature, eine kurze Statur, unterseht; *a.* - man, ein kleiner Mensch, Knirps; *fig.* in *a.* - time, in kurzer Zeit, in Kurzem; *some* - time, einige Tage; *a.* - speech, eine kurze Rede; *a.* - memory, ein kurzes Gedächtniß; - *of breath*, kurzathmig; *to be* -, kurz seyn, sich kurz fassen; *in* -, kurz, kurzum; *the* - of 't is, die Sache ist kürzlich diese; *to be* - with any one, einen kurz abfertigen, ihn anfahren; *to stop* -, plötzlich stehen bleiben, innehalten, aufhören; *to turn* -, sich auf einmal umkehren, umwenden; *fig.* nicht fortkommen können; *to strike* -, fehlschlagen, daneben schlagen; nicht zusammenhängend in seinen Theilen; *the marl was* -, der Mergel war mürbe; *fig.* meat that eats -, festes, derbes Fleisch.

Short-bout, shôrt-bôût, (*of a violin*) *s.* das halbkreisförmige Brett.

Short-bowel, *s.* eine Kugel, die nicht weit genug geschossen worden.

Short-breath, *s.* die Engbrüstigkeit. [*fig.*]

Short-breathed, *a.* engbrüstig.

Short-dated, *a.* kurz angelegt, anberaumt.

Shorthand, *s.* die Kurzschriftkunst, Schnell Schreibkunst; Geschwindigkeit; - *writer*, der Schnellreiber, Geschwindreiber; - *writing*, die Schnell Schreibkunst, Geschwindigkeit.

Shorthanded, *a.* abbrevirt geschrieben. [(*von Pferden*).

Shortjointed, *a.* kurzgegliedert

Short-laid, *a.* *a.* - cable, ein zur vollen Härte gedrehtes oder krapp geschlagenes Tau.

Shortribs, *s. pl.* die kurzen oder falschen Rippen.

Short-sails, *s. pl.* die drei Segel, welche gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden.

Shortshank, **Shortstart**, *s.* (eine Sorte Äpfel) der Kurzstiel.

Short-sighted, *a.* kurzsichtig; *fig.* the -, der kurzsichtige Mensch, Kurzsichtige.

Short-sightedness, *s.* die Kurzsichtigkeit. [*Ferngläser.*]

Short-sight-glasses, *s. pl.*

Short-waisted, *a.* kurzleibig.

Short-winded, shôrt-wînd-êd, *a. f.* Short-breathed. [*habend.*]

Short-winged, *a.* kurze Flügel

Short-witted, *a.* einfältig.

Short, *s. pl.* (*Sea*) kurzer Hauf, Duffe oder Zentille. [*n.* abnehmen.

Short, *v. a.* kürzen, abkürzen; *v.*

Shorten, shôr-tn, *v. a.* kürzen, abkürzen, verkürzen; stutzen.

Shortly, shôrt-lê, *ad.* in kurzer Zeit, bald; kurz, in der Kürze, mit wenigen Worten, kürzlich.

Shortness, shôrt-nês, *s.* die Kürze; - *of memory*, ein kurzes Gedächtniß; - *of breath*, die Engbrüstigkeit; *our* - in most things, unsere Beschränktheit in den meisten Dingen; *the* - of translations, die Unvollkommenheit, Mangelhaftigkeit der Uebersetzungen. [*liegend.*]

Shory, shô-rê, *a.* an der Küste

Shot, shôt, *imperf. & p. p.* von to shoot.

Shot, *s.* der Schuß; shots of rain, Regengüsse; *at a* -, auf einen Schuß; der Hagel, Schrot, die Kugel; *small* -, der Hagel; *great* -, Kugeln; *cannon* -, die Kanonenkugel; *double-headed* -, die Stangenkugel, Knüppelkugel; *die Schußweite*, Schießweite; *Spaltung*; *Rechnung*, Zech.

Shot-bag, *s.* der Schrotbeutel.

Shot-belt, *s.* (*Sp.*) der Schrotgürtel. [*Schenkelst.*]

Shot-boxes, *s. pl.* die Kartäts-

Shotfree, *a.* schußfrei; schußfest; *fig.* ungestraft; zechfrei.

Shot-garland, **Shot-locker**, *s.* (*Sea*) die Kugelrede.

Shot-gauges, shôt-gâdjê-lz, *s. pl.* (*Art.*) die Kugellehren, Kugelproben.

Shot-plug, *s. pl.* (*Sea*) Propfen, die Kugellöcher zuzustopfen.

Shot-pouch, *s.* die Jagdtasche.

Shot, *v. a.* to - the guns, die Gewehre laden.

Shot, *f.* Shoot, Sheet.

Shote, shôte, *s.* (ein Fisch) die Schade, Alose.

Shotten, *p. p.* von to shoot.

Shotten, shôt-tn, *a.* verrenkt; buglahm.

Shotten, *a.* gelacht habend; *a.* - herring, der Hohlhäring. [*Wisch*].

Shotten, *a.* geronnen (von der

Shough, shôk, *s.* der Pudelhund.

Shough, shôô, *int.* husch! husch!

Should, shûd, *f.* Shall.

Shoulder, shôl-dâr, *s.* die Schulter; der Bug, Vorderbug, das Vorderblatt; *a.* - of mutton, das Vierteltel von einem Hammel; die Achsel; *fig.* etwas Hervorragendes; - *of a sword-blade*, der Stoß einer Degenklinge; - *of a tenon*, die Ausladung eines Zapfens; - *of a letter*, die Achsel, Böschung eines Buchstabens.

Shoulder-belt, *s.* das Wehrgehörn, Wehrgehänge.

Shoulder-blade, *s.* das Schulterblatt, Achselbein.

Shoulder-block, *s.* (*Sea*) der Block mit einem Haken, Hakenblock.

Shoulder-bolt, *s.* (*Sea*) ein Augbolzen mit einem Stöge.

Shoulder-bone, *s.* das Schulterbein, der Schulterknochen.

Shoulder-clapper, *s.* einer, der Vertraulichkeit affectirt; der Häfcher.

*** Shoulder-dap**, *s.* der Häfcher.

Shoulder-grafting, *s.* das Pfropfen in die Rinde. [*band.*]

Shoulder-knot, *s.* das Achsel-

Shoulder-piece, *s.* das Achselstück.

Shoulder-pight, *a.* buglahm.

Shoulder-shotten, *a.* buglahm. [*lung der Schulter.*]

Shoulder-slip, *s.* die Verren-

Shoulder-splait, *f.* Shoulder-pight. [*Hesenträger.*]

Shoulder-straps, *s. pl.* der

Shoulder-wrench, *a. f.* Shoulder-pight.

Shoulder, *v. a.* auf die Schulter, d. h. Achsel nehmen, schultern; *fig.* shouldering, Leute auf eigene Rechnung fahren; stoßen, schuppen, drängen.

Shouldered, shôl-dêrd, *a.* geschultert, schulterig; *broad* -, breit-schulterig.

Shouldering, shôl-dâr-ing, *s.* (*Fort.*) die Schulter. [*Modillon.*]

Shouldering-piece, *s. f.*

Shout, shôût, *v. n.* jauchzen, Freudentuse erschallen lassen, frohlocken; *v. a.* einen schreiend bedrohen, ein Geschrei über ihn erheben.

Shout, *s.* der laute Ruf, Freudenruf, das Freudengeschrei, Jubelgeschrei; *they gave a great* -, sie jauchzten laut auf. [*jet.*]

Shouter, shôût-âr, *s.* der Jauch-

Shove, shûv, *v. a.* schieben, stoßen; *to* - along or forward, fortschieben, fortstoßen; *to* - backward, zurückschieben, zurückstoßen; *to* - off, abstoßen; *to* - down, herunterstieben, herunterstoßen; *to* - in the head of a cask, den Boden einer Tonne einstoßen oder einschlagen; * *to* - the tumbler, ausgepeitscht werden; mittelst einer Stange fortschieben (ein Boot).

Shove, *s.* der Schub, Schupp, Stoß.

Shove-net, *s.* das Scherpneg.

Shovel, shûv-vl, *s.* die Schaufel, Schuppe; * *fig.* to be put to bed with a -, begraben werden.

Shovel-board, *s. f.* Queck-board.

Shovel-net, *f.* Shove-net.

Shovel, *v. a.* schaufeln, schüffeln, schuppen, aufschaukeln; *fig.* häufen; *to* - up, aufhäufen, auflesen.

Shovelard, shûv-vl-ârd, **Shoveller**, shûv-vl-âr, *s.* die Löffelente, Löffelgans.

Show, shô, (*imperf. showed; p. p. showed u. shown*) *v. a.* zur Schau stellen; zeigen, weisen; *to* - the way, den Weg zeigen, weisen; einen führen,

ihm den Weg nach einem Orte zeigen, ihn weisen; * to - a pair of heels, *fig.* das Hasenpanier ergreifen, ausreissen; to - one's will, seinen Willen erklären; to - a hard sentence, eine schwere Stelle in einem Buche erklären; to - mercy to any one, einem Gnade erzeigen, einen begnadigen; to - cause or reason, Gründe angeben, auseinandersetzen; to - one's self a man, sich als Mann zeigen, erscheinen; ein Ansehen haben, scheinen; he shows as if he loved me, er stellt sich, er thut, als ob er mich liebte.

Show, *s.* die Schau; to set to -, zur Schau ausstellen; to make a fine -, prächtig aussehn; a fairy -, Fee- rei; das Schauspiel; der Schein; in -, dem Scheine nach; with a - of friendship, mit einem Anscheine von Freundschaft; to make - of anger, sich ärgerlich stellen; for -, zum Scheine; das äußere Ansehen, Aeusere; at least in -, wenigstens äußerlich; das Zeigen, Weisen; Gepränge; to make - of one's riches, mit seinen Reichtümern prahlen.

Showbread, Shewbread, shō-brēd, *s.* das Schaubrod.

Showplace, *s.* der Schauplatz.

Shower, shō-ūr, *f.* Shower.

Shower, shō-ūr, *s.* der Regenschauer, Schauer; *fig.* showers of stones, ein Hagel von Steinen. [bad.

Shower-bath, *s.* das Tropf-

Shower, *v. n.* regnerisch seyn, regnen, hageln, schauern; *v. a.* mit Regen begießen, überschütten, beregnen.

Showeriness, *s.* das Regen-

wetter.

Showerless, *a.* regenlos.

Showery, shō-ūr-ē, *a.* reg-

nerisch; - weather, das Regenwetter; the - season, die Regenzeit.

Showily, shō-ē-lē, *ad.* prächtig, glänzend. [Pracht; der Glanz.

Showiness, shō-ē-nēs, *s.* die

Showish, shō-īsh, *a.* prächtig; glänzend. [von to show.

Shown, shōne, *imperf. u. p. p.*

Showy, shō-ē, *a.* prächtig; glän-

zend.

Shrag, shrāg, *f.* to Shroud.

Shrag, *s.* der abgeschnittene Zweig.

Shragger, shrāg-gūr, *s.* einer, der Bäume beschneidet. [to shrink.

Shrank, shrānk, *imperf.* von

Shrap, shrāp, Shraper,

shrāpe, *s.* ein mit Spreu bestreuter

Platz, um Vögel anzulocken.

Shred, shrēd, (*imperf.* shred)

v. a. in Stücke schneiden, zerschneiden;

to - herbs, Kräuter zerhacken.

Shred, *s.* das Schrot, Schnitzel,

der Lappen, Fäden; shreds of cloth,

die Abgänge vom Tuche.

Shredding, *s.* *f.* Furring.

Shreight, shrāte, *s.* die

Schnardrossel, Misteldrossel, Schnarre.

† Shrew, shrōō, *v. a.* verwün-

den, verfluchen.

Shrew, *f.* Shrewmouse.

Shrew, *s.* das böse Weib, die

Bäuerin.

Shrewd, shrōōd, *a.* jänkisch, böshast; schlau, listig; a - man, ein schlimmer, verschmitteter oder verschlagener Mensch; a - question, eine arglistige Frage; böse, gefährlich; a - business, eine schlimme oder listige Sache.

Shrewdly, shrōōd-lē, *ad.* böshast, böse, hässlicher Weise; arg; - hurt, überaus verletzt; mit ziemlicher Gewissheit; I - suspect it, ich vermuthe es gar sehr.

Shrewdness, shrōōd-nēs, *s.* die Bosheit; Schlaubeit, Arglist.

Shrewish, shrōō-īsh, *a.* jän-

kisch, streitsüchtig; to be -, schmälen, reissen; ungestüm, heftig.

Shrewishly, *ad.* belfernd, lei-

fend; ungestüm, heftig, laut.

Shrewishness, *s.* das jänki-

sche, streitsüchtige Wesen.

Shrewmouse, shrōō-mōuse, *s.* die Spitzmaus.

Shriek, shrēek, *v. n.* einen hel-

len, lauten Schrei thun, kreischen.

Shriek, *s.* der Schrei; *fig.* the

- of a saw, das Gekreisch einer Säge.

Shrieval, shrēv-āl, *a.* zu ei-

nem Scheriff gehörig.

Shrievalty, *f.* Shriualty.

Shrieve, shrēv, verderbt für

Sheriff.

† Shrift, shrift, *s.* die Beichte,

Ohrenbeichte; in -, ganz im Vertrauen;

das Amt des Beichtigers; die Löspre-

hung, Absolution. [vater.

† Shrift-father, *s.* der Beicht-

Shrift, *f.* to Shrive.

Shright, shrīte, *f.* Shriek.

Shright, für Shrieked.

Shrike, shrīke, *s.* der Neuntö-

ter, die Bergelster, der Würger.

Shrill, shrīl, *v. n.* schrillen, gel-

len; a shrilling sound, ein gellender

Ton; *v. a.* gellend ausdrücken.

Shrill, *a.* gellend, durchdringend,

laut, heß. [Gellende der Stimme.

Shrillness, shrīl-nēs, *s.* das

Shrilly, shrīl-lē, *ad.* gellend,

mit gellender Stimme.

Shrimp, shrīp, *s.* die Krabbe,

Seeearnele; the white -, die See-

heuschrecke; der Knirps, Zwerg.

Shrimp, *v. a.* einschrumpfen, zu-

sammenschrumpfen machen.

Shrine, shrine, *s.* der Schrein.

Shrink, shrink, (*imperf.*;

shrunk oder shrank; *p. p.* shrunk

oder shrunken) *v. n.* sich zusammen-

ziehen; einlaufen, eingehen, einschrump-

fen, einkriechen; the shrinking

shrub, die Sumpfplanze; my money

begins to -, mein Geld fängt an zu-

sammensinken; to - for fear, vor Furcht

beben, zittern; vor Schreck ic. zusam-

mensinken; to - at the thought of

death, vor dem Gedanken an den Tod

zurückbeben; sich entsetzen, schauern;

v. a. zusammensinken machen; to -

up one's shoulders, die Achseln

juden.

Shrink, *s.* das Einschrumpfen, die Zusammenziehung, Ranzel; *fig.* das Beben, Zucken.

Shrinker, shrink-ūr, *s.* ei-

ner, der zurückweicht, zurückfährt.

Shrivalty, shriv-vāl-tē, ver-

derbt für Sheriffalty.

† Shrive, shrive, *v. a.* Beichte

hören; *v. n.* zur Beichte sitzen.

Shrivel, shriv-vl, *v. n.* ein-

schrumpfen, runzeln; *v. a.* runzeln, zu-

sammensiehen.

† Shriven, shriv-v'n, *p.* von

to shrive. [vater.

Shriver, shriv-vūr, *s.* der Beicht-

† Shrivng, shriv-vīng, *s.* das

Beichten.

Shroud, Shroud, shrōūd, *s.*

die Bedeckung, das Obdach; Grabtuch,

Sterbetuch, Leichentuch; Segeltuch;

(Sea) shrouds, die Wand, Wand-

taue; mizzen-shrouds, die Wesan-

wand. [Klappen an den Puttingen.

Shroud-plates, *s.* (Sea) die

Shroud-stopper, *s.* (Sea)

der Borg in der Wand.

Shroud-trucks, *s. pl.* (Sea)

die Wandkloten.

Shroud, *v. a.* decken, bedecken,

schützen, bergen; to - one's self, sich

bergen, in Sicherheit bringen; verber-

gen, verstecken; (eine Leiche) einhüllen,

ankleiden; bekleiden, anziehen; *v. n.*

ein Obdach, Schutz suchen.

Shroud, *s.* der Zweig, Ast.

Shroud, *v. a.* der Wipfel berau-

ben, wipfeln (Bäume).

Shroudy, shrōūd-ē, *a.* ein Ob-

dach gewährend, schützend.

Shrove, shrōve, *v. n.* an den

Fastnachtspielen, Fastnachtsthaten

Theil nehmen.

Shrove-sunday, *s.* der erste

Fastensonntag; die große Fastnacht.

Shrovetide, Shrovetues-

day, *s.* die Fastnacht.

Shroving, shrōv-ing, *s.* die

Fastnachtluft, Fastnachtsthatheit.

Shroud, *f.* Shroud.

Shrub, shrub, *s.* die Staude, der

Strauch, Busch; * kleine Mensch, Zwerg;

kurze virginische Tabak.

Shrub, *v. a.* von Büschen oder

Bäumen reinigen; * *fig.* prügeln, ab-

prügeln.

Shrub, *s.* ein Getränk, das aus

einer Säure, Zucker und Branntwein

besteht.

Shrubbery, shrub-bēr-ē, *s.*

eine Pflanzung von Staudengewächsen,

der Busch. [artige, Strauchige.

Shrubbusiness, *s.* das Stauden-

Shrubby, shrub-bē, *a.* buschicht;

buschig, strauchig.

Shruff, shruf, *s.* die Schlade.

Shrug, shrug, *v. n.* schauern,

schauern; *v. a.* in die Höhe ziehen,

einziehen oder zusammensiehen.

Shrug, *s.* das Achseljuden; to

give a -, die Achseln juden.

Shrunk, shrink, *imperf.* und

p. p. von to shrink.

Shrunken, *p. p. v.* to shrink.

Shruttle, shrüt-tl, *s.* die Wanne (Her.). [Schale.

* Shuck, shük, *s.* die Hülse,

Shudder, shüd-dür, *v. n.* schauern.

Shudder, *s.* der Schauer, Schauer.

Shuffle, shüf-fl, *v. a.* mischen, mengen; *to* - the cards, die Karten mischen; *fig.* auf eine heimliche oder unerlaubte Art betwerkstelligen; *it was shuffled into the papers*, man hatte es unter die Papiere geschoben, gespielt, prakticirt; *to* - off, von sich weg schieben; *to* - any off one, sich einen vom Halse schaffen; *to* - off a business, einem Geschäfte aus dem Wege gehen oder es nachlässig verrichten; *to* - off a fault upon another, einen Fehler auf einen andern schieben; *to* - up, auf eine übereilte oder unerlaubte Weise zu Stande bringen; *he shuffled up a peace*, er fädelte einen Frieden ein.

Shuffle, *v. n.* die Karten mischen, Karten; *fig.* mit Ränken umgehen; a shuffling excuse, eine fahle Ausflucht.

Shuffle, *s.* das Mischen, Mengen, Gemische, Kartenmischen, Karten; *fig.* der Rangk, Kunstgriff, Schneller.

Shuffle-cap, *s.* ein Spiel, wobei man Geld in einem Hute schüttelt.

Shuffle, *v. n.* einen unsichern Gang haben, im Gehen schwanken; shuffling, der schwankende Tritt, unsichere Gang. [hoard.

Shuffle-board, *s.* Shovel-

Shuffler, shüf-fl-ür, *s.* der Ränkemacher.

Shuffling, shüf-fl-ing, *s.* das Mischen, Mengen; *fig.* der Rangk, Kunstgriff, Verwand, die Ausflucht.

Shufflingly, *ad.* unredlich, betrüglisch, mit Ränken; mit unsichern od. schwankenden Tritten.

* Shug, shög, *v. a.* schwingen, schütteln; shuggings, bei der Ernte verstreutes Getreide.

Shumac, shü-mäk, *s.* der Färberbaum, Schmaß, Sumach.

Shun, shün, *v. n.* sich scheuen (etwas zu thun); *v. a.* meiden, fliehen; *to* - misfortunes, dem Unglück ausweichen. [meidlich (vom Schicksale ic.).

Shunless, shün-lës, *a.* unver-

* Shunt, shünt, *s.* to Shove.

Shuriot, shür-ré-üt, *s.* die junge Ziege, das Zicklein.

Shut, shüt, (*imperf. & p. p.* shut) *v. a.* schließen, zumachen, verschließen, sperren, ausschließen; *to* - the door upon any one, einem die Thür vor der Nase zumachen; *are you - of him?* seid ihr ihn los? *he - me in an obscure room*, er schloß mich in ein dunkles Zimmer ein; ausschließen; *fig.* verbinden, (bei Schlossern) schweißen; *to* - out, ausschließen; *to* - up, verschließen, versperren, einschließen; *v. n.* zugehen, sich schließen; *this door does not - close*, diese Thür schließt nicht gut; *to* - in, die Aussicht versperren.

Shut, *s.* das Schließen, Zuschließen der Schluß; etwas, das verschließt,

bedeckt oder verwahrt; *the - of a window*, der Fensterladen; die kleine Öffnung, die sich schließen läßt.

Shut, *s.* Shot, Shoot, Sheet.

Shutter, shüt-tür, *s.* einer, der schließt, zumacht; der Laden, Fensterladen; - bolts, Schubriegel; - knobs, Schiebladenknöpfe; - latches, Laufschlösser; - screws, Fensterladenschrauben.

Shutting, *s.* das Schließen, Sperren; - of the day, die Abenddämmerung.

Shuttle, shüt-tl, *s.* the flying -, ein Webschiff, welches durch ein Triebwerk bewegt wird.

Shuttle-cock, *s.* Shittcock.

Shy, shl, *a.* scheu; *to* be - of telling the truth, nicht mit der Wahrheit herauswollen; schüchtern; ängstlich, vorsichtig; argwöhnisch, mißtrauisch, zurückhaltend.

Shy, *v. n.* scheu seyn oder werden.

Shyly, shl-lë, *ad.* scheu, schüchtern, fremd.

Shyness, shl-nës, *s.* die Scheu, Schüchternheit; das zurückhaltende Wesen; *shy*, (*frj.*) *s.* (Mas.) *h.* [sen.

Siamoise, sl-äm-dize, *s.* die Siamoisleinwand (aus Rouen).

Sib, sib, *Abf.* von Sebastian.

Sib, *s.* der (die) Verwandte; *a.* verwandt. [schottische Luftseuche.

Sibbens, sib-bëns, *s. pl.* die Siberia, sib-ë-rë-ä, *s.* Sibirien.

Siberian, sib-ë-rë-än, *a.* sibirisch; *s.* der Sibirier.

Sibilant, sib-ë-länt, *a.* zischend.

Sibilation, sib-ë-lä-shün, *s.* das Zischen, der Zischlaut.

Sibyl, sib-bil, *s.* die Sibylle.

Sibylline, sib-bil-lne, *a.* weissagend, sibyllinisch.

Sicamore, sik-ä-möre, *s.* der wilde Feigenbaum. [uen.

Siccate, sik-käte, *v. a.* trock-

Siccation, sik-kä-shün, *s.* das Trocknen. [den machend.

Siccific, sik-sif-fik, *a.* trock-

Siccidity, sik-së-të, *s.* die Trockenheit.

Sice, slze, *s.* die Sechß (im Würfelspiele); - point, alle Sechß.

† Sich, sëtsh, für Such.

Sicilian, sè-sël-yän, *a.* sicilisch; *s.* der Sicilier.

Sicily, sè-së-lë, *s.* Sicilien.

* Sick, sik, *s.* das Wächlein.

Sick, *a.* krank; - of &c., krank an ic.; *to* fall -, krank werden; *I am - at heart*, mir ist übel; - interpreters, verderbte Ausleger; * *prov. to be - of the simples*, sehr einfältig seyn. [kenstube.

Sick-chamber, *s.* die Kran-

Sick, *v. n.* krank werden, erkranken.

Sicken, sik-kn, *v. n.* stehen; krank werden, erkranken; *v. a.* krank machen; entkräften. [her, gewiß.

* Sicker, sik-kür, *a. & ad.* si-

* Sickerly, *ad.* sicherlich, gewiß.

Sickerness, *s.* die Sickerheit.

Sickish, sik-lish, *a.* flech, fränk-

Sickle, sik-kl, *s.* die Sichel.

Sicklefeather, *s.* die Schwanzfeder, Steuerfeder. [Sichler.

Sickleman, *s.* der Schnitter,

Sicklewort, *s.* der kriechende Gänse, das Gänsekraut, Gänsekraut. [Sichel versehen.

Sickled, sik-kl-ëd, *a.* mit einer

Sickler, sik-kl-ür, *s. f.* Sick-

leman. [Sichheit, Kränklichkeit.

Sickliness, sik-lë-nës, *s.* die

Sickly, sik-lë, *a.* flech, fränk-

lich; *to* be -, fränkeln; *the - light*,

das schwache od. matte Licht. [machen.

Sickly, *v. a.* krank, ungesund, blaß

Sickness, sik-nës, *s.* die Siche-

heit, Kränklichkeit; Krankheit; great

-, die Pest. [Wegwart.

Sicory, sik-d-rë, *s.* die Cichorie,

Side, side, *s.* die Seite; *the ea-*

stern -, die östliche Seite; *on the*

other - of the Rhine, jenseits des

Rheines; *on this - the Rhine*, dies-

seits des Rheines; *to shake one's sides*

with laughter, vor Lachen bersten

wollen; *the water -*, das Ufer; *the*

sea -, die Küste; *the - of a hill*, der

Abhang eines Berges; *fig.* die Partei;

to be on any one's -, auf jemandes

Seite seyn; *to take any one's -*, auf

eines Seite treten; *to speak on any*

one's -, zu jemandes Bestem reden;

related on the mother's -, von müt-

terlicher Seite verwandt. [gewehr.

Side-arms, *s. pl.* das Seiten-

Side-bar, *s.* die Sattelstange.

Side-beams, *s. pl.* - of a

printer's press, die Presswände.

Side-blow, *s.* der Seitenschlag.

Side-board, *s.* das Seitendrett;

the -s of a tub, die Dauben einer

Bitte; der Seitentisch, Nebentisch; -

table, der Schenktisch, Credenzisch.

Side-box, *s.* die Seitenloge.

Side-cutting, *s.* (Rail.) der

Seitendurchschnitt. [Gesicht im Profil.

Side-face, *s.* das Seitengesicht,

Side-fish, *s.* das veredelte und

hintere Stück eines zusammengefügten

Masses. [Insekt.

Side-fly, *s.* der Name eines

Side-glance, *s.* der Seitenblick.

Side-lantern, *s.* (auf Kriegsschiffen) die Schlichtlaterne.

Sidelays, *s. pl.* frische Jagd-

bunde (um die abgejagten Hunde abzu-

lösen).

Side-lining, side-li-ning, *s.*

- of a shoe, die Oberstemme. [Wegung.

Side-motion, *s.* die schiefe Be-

Side-respect, *s.* die Neben-

rücksicht.

Side-saddle, *s.* der Dursattel,

Weibersattel; - flower, eine Art

Lavendel, die Sarracena. [Genuß.

Side-scene, *s.* die Bühnenscene,

Side-shoots, *s. pl.* die Neben-

schüsse. [Wundhege.

Side-sticks, *s. pl.* (Print.) die

Side-table, *s.* der Seitentisch,

Schenktisch.

Side-trees, *s. pl.* die beiden

untern Seitenstücke eines zusammenge-

fügten Masses.

- Side-view**, *s.* die Seitenansicht.
Sidewaver, *s.* der Träger eines Daches. [Seitenwind.
Side-wind, *side-wind*, *s.* der
Side, *v. n.* sich auf eine Seite le-
 nen; *fig.* whom do you - with?
 mit wem halten Sie es? *v. a.* (Sea) to
 - a piece of timber, die Schiffsstücke
 von einem Holze absägen, es vierkantig
 machen; *fig.* einen unterstützen, es mit
 ihm halten; einen erreichen, es ihm
 gleich thun. [Bungestücken).
Side, *a.* lang, breit (bes. von Klei-
Sideling, *side-ling*, *ad.* seit-
 wärts; *s.* die Streife, der Raim.
Sidelong, *side-long*, *a.* auf
 der Seite befindlich, von der Seite kom-
 mend; *a - glance*, ein Seitenblick; *ad.*
 seitwärts; auf die Seite.
Sider, *sl-dür*, *s.* der Anhänger.
Sider, *f.* Cider.
Sideral, *sid-dër-äl*, *a.* zu den
 Sternen gehörig; - blast, der Einfluß
 schädlicher Gestirne.
Siderated, *sid-dër-ä-tëd*, *a.*
 mit dem Brande behaftet; (vom Schla-
 ge) gelähmt.
Sideration, *sid-dër-ä-shün*,
s. der Brand; Schlagfluß, die Läh-
 mung.
Sidereal, *sid-dër-ë-äl*, *a.* auf
 die Sterne Bezug habend; - day, die
 Sternzeit; der Sterntag. [Gnetstein.
Siderite, *sid-dër-ît*, *s.* der Ma-
Siderocalcit, *sl-dër-ö-käl-
 sit*, *s.* der Braunkalk, Braunsparth.
Siderodendrum, *s.* der Eisen-
 baum, das Gliedkraut, Wundkraut.
Siderograph, **Siderogra-
 pher**, *sl-dür-ög-gräf-für*, *s.* einer,
 der die Siderographie treibt oder sidero-
 graphirt.
Siderography, *sl-dür-ög-
 gräf-ë*, *s.* die Vervielfältigung von
 Zeichnungen durch geschnittene Stahl-
 tafeln, Siderographie.
Sideromancy, *sl-dër-ö-män-
 së*, *s.* die Wahrsagung aus einem glü-
 henden Eisen.
Sideroxylum, *sl-dër-öks-ë-
 lüm*, *s.* der Eisenbaum, das Eisenholz.
Sidesman, *sl-dz-män*, *s.* der Ge-
 hülfe, Assistent. [das Parteinehmen.
Sidetaking, *side-tä-king*, *s.*
Sideways, *side-wäze*, **Side-
 wise**, *side-wize*, *ad.* seitwärts.
Siding, *sl-ding*, *s.* das Partei-
 nehmen; die Partei.
Sidings, *s. pl.* (Rail.) Neben-
 bahnen, Seitenschienen (auf den Sta-
 tionen).
Sidle, *sl-dl*, *v. n.* auf der Seite
 liegen; mit der Seite voran gehen, sich
 mit der Seite voran bewegen; * schlen-
 dern, herumshlendern.
Sidling, *sl-d'l-ing*, *s.* das Wa-
 deln; to go -, im Gehen wadeln.
Sidneyearth, *sl-d-në-ërth*, *s.*
 der Australsand.
Sidol, *sl-döl*, *f.* Garm.
Siege, *sëdje*, *s. f.* der Sieg, Thron;
 die Belagerung; to lay - to a town,
 eine Stadt belagern; der Stuhlgang.
Siege, *v. a.* belagern.
- Sienna**, *sl-ën-nä*, *s.* ein halb-
 gelber Oker. [nité.
Siennite, *së-ën-nité*, *f.* Sye-
Siesta, *sl-ës-tä*, *s.* (fran.) das
 Mittagsschlafchen, die Mittagstruhe.
Sieve, *slv*, *s.* das Sieb; - like,
 siebförmig; der Korb.
Sievehoop, *s.* der Siebrand.
Sievemaker, *s.* der Siebmacher.
Sifflement, *sif-fl-mënt*, *s.*
 das Pfeifen, Zwitschern.
Sift, *sift*, *v. n.* sieben; *fig.* to -
 a business, eine Angelegenheit prü-
 fen, untersuchen, erwägen; to - any
 one, einen ausforschen, aushehlen.
Sifter, *sift-ür*, *s.* der Sieber;
 Mehlbeutel.
Sifting, *s.* das Sieben; *pl.* das
 Ausgeseibte, Siebseil.
Sigh, *sl*, *v. n.* seufzen; to - for
 one, um einen seufzen; to - after
 &c., nach ic. seufzen, schmachten; *v. a.*
 seufzend beklagen, befeufzen.
Sigh, *s.* der Seufzer; to fetch
 sighs, Seufzer ausstoßen, seufzen.
Sigher, *sl-ür*, *s.* der Seufzende.
Sighing, *sl-ing*, *s.* das Seuf-
 zen; *p.* seufzend; - lover, der blöde
 Schäfer.
Sight, *slte*, *s.* das Gesicht; der
 Anblick; to lose - of a thing, etwas
 aus dem Gesichte verlieren; at first -
 beim ersten Anblicke; I know him by
 -, ich kenne ihn von Ansehen; to van-
 ish out of -, verschwinden; to come
 in -, erscheinen; *fig.* to have any
 thing in -, seine Absicht auf etwas ge-
 richtet haben; das Angesicht, Antlitz;
 imaginary sights, Gebilde der Phan-
 tasie, Gesichte, Erscheinungen; ten days
 after -, zehn Tage nach Sicht; the -
 of a gun, das Gesicht, Visir an einem
 Gewehre. [ner Flinten).
Sight-hole, *s.* das Visir (an ei-
Sightfulness, *s.* die Klarheit,
 Deutlichkeit.
Sightless, *a.* des Gesichts be-
 raubt, blind; das Gesicht, Auge beleidig-
 end, häßlich; unsichtbar. [beit.
Sightlessness, *s.* die Blind-
Sightliness, *s.* die Wohlge-
 stalt, Schönheit.
Sightly, *slte-lë*, *a.* angenehm
 für das Auge, wohlgestalt, schön, statt-
 lich. [gel.
Sigil, *sl-d'jil*, *s.* (L. T.) das Sie-
Sigillative, *sl-d'jil-lä-tiv*, *a.*
 zum Siegeln tauglich, zu einem Siegel
 gehörig, aus Wachs bestehend.
Sigmoidal, *sig-möid-äl*, *a.*
 (Anat.) sigmaförmig, dreizipflig.
Sign, *sine*, *s.* das Zeichen; Bild
 einer (Sache); visible signs, sichtbare
 Zeichen; the holy symbols or signs,
 die heiligen Symbole oder Zeichen; a -
 manual, ein Handzeichen, eine Unter-
 schrift; signs manual, die Unterschrift
 mit beigedrücktem Petschaft; - of ex-
 clamation oder admiration, das Aus-
 rufungszeichen (!); - of quotation,
 das Anführungszeichen ("); - of in-
 terrogation, das Fragezeichen (?); an
 alehouse's paltry -, der Schild einer
 elenden Bierschenke; have you any
- of it? haben Sie ein Anzeichen da-
 von? das Wunder.
Signpost, *s.* der Pfosten, der das
 Schild eines Wirthshauses trägt.
Sign, *v. a.* mit einem Zeichen ver-
 sehen, zeichnen, bezeichnen; bedeuten,
 andeuten; unterzeichnen; *fig.* to - and
 seal, sich in eine Sache einlassen; *v. n.*
 ein Zeichen od. eine Vorbedeutung seyn.
Signal, *sig-näl*, *s.* das Zeichen,
 Signal, die Losung; - for mounting,
 das Zeichen (mit der Trompete) zum
 Aufsitzen; day-signals, Tagssignale;
 night-signals, Nachtsignale; fog-
 signals, Nebelsignale, Nebel-
 bezeichnen; *a.* ausgezeichnet, merkwür-
 dig. [Signallampe.
Signal-lamp, *s.* (Rail.) die
Signal, *sig-näl-ë-të*, *s.* die
 Merkwürdigkeit.
Signalize, *sig-näl-lze*, *v. a.*
 auszeichnen; to - one's self by &c.,
 sich durch ic. auszeichnen, hervorthun.
Signally, *sig-näl-ë*, *ad.* vor-
 züglich, auf eine ausgezeichnete Weise.
Signation, *sig-nä-shün*, *s.* die
 Bezeichnung; das (gegebene) Zeichen.
Signature, *sig-nä-türe*, *s.* das
 Zeichen, die Marke, der Stempel; das
 Kennzeichen; die Unterzeichnung, Un-
 terschrift, Signatur; Aufschrift (auf
 Arzneien), die Gebrauchsvorschrift.
Signaturist, *sig-nä-türe-ist*,
s. der Anhänger der Kennzeichenlehre.
Signer, *sl-nür*, *s.* der Bezeich-
 ner; Unterzeichner.
Signet, *sig-nët*, *s.* das Siegel,
 Inseigel, Handseigel; writer to the -,
 ein Procurator erster Classe.
Signet-office, *s.* das königliche
 Siegelamt.
Signet-ring, *s.* der Siegelring.
Significance, *-cy*, *s.* die Be-
 deutung, der Sinn; die Wichtigkeit, Be-
 deutbarkeit; Kraft, der Nachdruck.
Significant, *a.* anzeigend, an-
 deutend, bedeutend; nachdrücklich, be-
 deutungsvoll, bedeutsam; - expres-
 sions, kräftige, energische Ausdrücke;
 bedeutend, wichtig; *s.* das Zeichen, die
 Andeutung. [sam, nachdrücklich.
Significantly, *ad.* bedeut-
Signification, *sig-në-së-kä-
 shün*, *s.* die Andeutung; Aeußerung;
 Bedeutung; the - of a word, die Be-
 deutung, der Sinn eines Wortes.
Significative, *a.* andeutend;
 bedeutsam, nachdrücklich.
Significatively, *ad.* bezeich-
 nend, andeutend.
Significator, *sig-nif-së-kä-
 tür*, *f.* Significatory.
Significatory, *s.* die Bezeich-
 nung, Andeutung.
Signify, *sig-në-fl*, *v. a.* be-
 zeichnen, andeuten; kund thun; *v. n.*
 bedeuten; it signifies nothing, es
 bedeutet nichts; ausdrucksvoll, nach-
 drücklich seyn (von Worten).
Signior, *sëne-yür*, *s.* Herr, anä-
 diger Herr; the grand -, der Groß-
 herr, türkische Kaiser.
Signiorize, *sëne-yür-lze*, *v.*
n. herrschen; *v. a.* beherrschen.

Signiory, sene-yó-ré, *s.* die Herrschaft.

* Sik, sîk, Sike, slke, für Such.

* Sike, *s.* der kleine Bach.

† Sike, *v. n.* seuffzen.

† Siker, sîk-ûr, für Sure und Surely.

Sikerness, *f.* Sickness.

Sil, sîl, Abkürzung v. Silvester.

* Sile, sîle, *v. a.* seihen, durchseihen; abrahmen (die Milch); *v. n.* sich ehen (von Flüssigkeiten). [Koth.

* Sile, *s.* der Schlamm, Unflath.

Sile, *s.* ein junger Haring.

* Sile-dish, sîle-dîsh, *s.* der Seiger, Durchschlag.

Silence, sl-lense, *s.* das Schweigen, Stillschweigen; to keep -, Stillschweigen beobachten, schweigen; to pass a thing over in -, etwas mit Stillschweigen übergehen; to put to -, schweigen machen, zur Ruhe bringen, den Mund stopfen; die Schweigsamkeit; die Stille; -! still! - there! still da! die Verschwiegenheit.

Silence, *v. a.* schweigen machen; *fig.* to - one's complaints, seine Klagen unterdrücken; to - a church-man, einen Geistlichen auf eine Zeitlang entsetzen, suspendiren; to - the playhouse, das Theater verbieten.

Silent, sl-lént, *a.* still, schweigend; ruhig, geräuschlos; by - steps, leise; *fig.* unvermerkt; *fig.* - praise, stiller Lob; schweigsam, schweigselig; *s.* die Stille (der Nacht).

Silentiary, sl-lén-shè-âr-è, *s.* einer, der in Gerichtshöfen Schweigen beobachten macht; der Geheimschreiber.

Silently, *ad.* still; mit Stillschweigen; ohne Geräusch.

Silentness, *s.* das Schweigen, Stillschweigen, die Stille.

Silesia, sè-lè-sè-â, *s.* Schlessien; die schlesische Leinwand; - lawn, schlesische Schleierleinwand.

Silesian, sè-lè-sè-ân, *a.* schlesisch; *s.* der Schlesier.

Silhouettes, sîl-lû-ët-tîz, (*frz.*) *s. pl.* Schattenrisse. [Erde.

Silica, sîl-lè-kâ, *s.* die Kiesel.

Silicate, sîl-lè-kâte, *s.* die Verbindung der Kieselerde mit andern Erden oder Metalkalken; cupreous - of zine, der kupferhaltige Galmei.

Siliceous, sè-lîsh-ûs, *a.* kieselig; - earth, die Kieselerde; - shist, der Kieselchiefer, Hornschiefer; - sandstone, der Kieselstein. [licate.

Siliciate, sè-lîsh-è-âte, *f.* Si-

Silicious, sè-lîsh-ûs, *a.* bären.

Siliculose, sl-lîk-û-löse, *a.* hüßig.

Silicum, sîl-lè-kâm, *s.* die metallische Grundlage der Kieselerde.

Siliginose, sl-lîd-jè-nöse, *a.* aus feinem Weizen bereitet.

Siligo, sîl-lè-gô, (*lat.*) *s.* der feine Weizen.

Siling-dish, *f.* Sile-dish.

Siliqua, sîl-lè-kwâ, (*lat.*) *s.* die Schote, Hülse; (bei Goldschneidern) das Karat.

Siliquose, sîl-lè-kwôse; Si-

liquous, sîl-lè-kwûs, *a.* schotig, hüßig, Schoten tragend.

Silk, sîlk, *s.* die Seide; der Seidenzeug; silks, Seidenzeug; floss-silk, die Flossseide; thrown -, zwei-drähtige Seide; twisted -, die Zwirnseide; untwisted -, ungezwirnte Seide.

Silk-bine, sîlk-bîne, *s. e.* Art Seidenzeug. [lenbaum, Flaumbaum.

Silk-cotton, *s.* der Seidenwoll-

Silk-dyer, *s.* der Schönsfärber.

Silk-ferret, *s.* das Florettband.

Silk-flock, *s.* die Flockseide, Florettseide.

Silk-grass, *s.* die Aloe.

Silk-hat, *s.* der seidene (Patent-)

Silk-husks, *f.* Silknubs. [Hut.

Silk-lace, *s.* Plonden.

Silkman, Silkmercer, *s.* der Seidenhändler.

Silknubs, Silknusks, *s. pl.* die Cocons, Seideneier.

Silk-reel, *s.* die Seidentwinde.

Silk-shag, *s.* der feinste Kameelhärne Plüsch. [Strümpfe.

Silk-stockings, *s. pl.* seidene Silk-stuff, *f.* Silk, *s.*

Silk-thrower, Silk-throwster, *s.* der Seidenbereiter.

Silk-twist, *s.* der auf Seide gesponnene Gold- oder Silberfaden.

Silk-wares, *s. pl.* Seidenwaaren. [ber.

Silk-weaver, *s.* der Seidenwe-

Silk-worm, *s.* der Seidentwurm.

Silken, sîlk-kn, *a.* seiden; *fig.* - ground, d. weiche Boden; - language, sanfte Worte; in Seide gekleidet.

Silken, *v. a.* weich oder glatt machen.

Silkinness, sîlk-è-nès, Silkinness, sîlk-nès, *s.* die Weichheit; Weichlichkeit.

Silky, sîlk-è, *a.* seiden; *fig.* - soft, weich wie Seide; seidenartig (Bot.).

Sill, sîll, *s.* (Carp.) die Schwelle; Fensterbank.

Sill, *s.* die Gabelschüssel.

Sillabub, sîl-lâ-bûb, *s.* ein aus Milch, Wein oder Eider und Zucker bestehendes Getränk.

Sillily, sîl-lè-lè, *ad.* einfältig.

Silliness, sîl-lè-nès, *s.* die Einfalt; Dummheit, Albernheit.

Silly, sîl-lè, *a.* einfältig, dumm; a - man, eine gute, ehrliche Haut; a - habit, eine schlechte Kleidung; - words, dummes, einfältiges Zeug; a - thing, eine Dummheit; schwach, hüßlos; * fränklich, übel (vom Aussehen).

Sillyhow, sîl-lè-hôh, *s.* die Haube (der Neugeborenen).

Silt, sîlt, *s.* der Schlamm, Moder.

Silted, sîlt-èd, Silty, sîlt-è, *a.* schlammig.

Silurus, sîl-û-rûs, *s.* der Weiß.

Silvan, sîl-vân, *a.* waldig; a - scene, eine Waldgegend.

Silver, sîl-vâr, das Silber; native -, gediegen Silber; red -, das Rothguldenerz, Rothsilber; white -, Weißguldenerz.

Silver-amalgam, *s.* das Amalgam, der dodecaedrische Merkur.

Silver-beater, *s.* der Silber-schläger, Goldschläger.

Silver-bush, *s.* der Silberbusch, Silberbart, die Jupitersblume. [Knopf.

Silver-button, *s.* der silberne

Silver-cloth, *s.* der Silberstoff.

Silver-cockle, *s.* das kleine Milchboot (eine Muschelart).

Silver-coin, *s.* das Silbergeld.

Silver-coloured, *a.* silberfarben, silberfarbig.

Silver-fir, *s.* die Silbertanne, Weiß- oder Edeltanne. [glätte.

Silver-foam, *s.* die Silber-

Silver-glance, *s.* der Silberglanz, das Glaserz, Schwefelsilber.

Silver-hair, *s.* das silberweiße Haar, Silberhaar; Silberhaargras.

Silver-hilted, *a.* mit einem silbernen Gefäße versehen.

Silver-lace, *s.* die Silbertresse.

Silver-laced, *a.* mit Silber besetzt. [grube.

Silver-mine, *s.* die Silber-

Silver-mouldings, *s. pl.* erhabene Arbeit von massivem Silber auf plattirtem Gute.

Silver-mounted, *a.* mit Silber beschlagen, in Silber gefaßt.

Silver-mouth, *s.* (eine Schrauben-schnecke) der Silbermund, grüne Silbermund, die Schlangenhaut, der Kameelleopard.

Silver-ore, sîl-vâr-ôre, *s.* das Silbererz; corneous -, gemeines Horn-erz; plumose -, das Federerz; red -, das Rothguldenerz; vitreous -, der Silberglanz; white -, das Weißguldenerz. [schirr, Silbergeräth, Silber.

Silver-plate, *s.* das Silberge-

Silver-powder, *s.* das Rader-silber, Mal-silber.

Silver-sand, *s.* der Silbersand.

Silver-smith, *s.* der Silber-schmied, Silberarbeiter.

Silver-snake, *s.* die Warm-schlange. [Klang.

Silver-sound, *s.* der Silber-

Silver-spangles, *s. pl.* die Silberflittern.

Silver-thistle, *s.* die Silberdistel, Marien-, Frauen-, Milchdistel.

Silver-tree, *s.* der Silberbaum.

Silver-voice, *s.* die Silberstimme.

Silver-weed, *s.* das Silberkraut, der Gänserich, wilde Rainfarn, das Silberblatt.

Silver-white, *a.* silberweiß.

Silver-wire, *s.* der Silberdraht.

Silver, *v. a.* silbern, ver-silbern;

to - over, übersilbern. [Silberling.

Silverling, sîl-vâr-llng, *s.* der

Silverly, sîl-vâr-lè, *ad.* silberhaft, wie Silber. [silbern, silberfarbig.

Silvery, sîl-vâr-è, *a.* silberig.

Sim, sîm, Abkürzung von Simon.

Simagre, sîm-mâ-gr, *s.* die

Frage, Mißgeburde. [kleid einer Frau.

† Simar, sè-mâr, *s.* das Schlepp-

Similar, sîm-è-lâr, *a.* gleichartig; - angles, gleiche Winkel; ähnlich.

Similarity, *s.* die Gleichartigkeit, Homogenität; Ähnlichkeit.

Similarly, sîm'-ê-lâr-lê, *ad.* gleichartig, ohne Unterschied; ähnlich, auf dieselbe Weise. [*milar.*]

Similary, sîm'-ê-lâr-lê, *f.* **Simile**, sîm'-ê-lê, (*lat.*) *s.* das Gleichniß.

Similitude, sê-mîl'-ê-tûde, *s.* die Ähnlichkeit; das Gleichniß, die Vergleichung.

Similitudinary, sê-mîl'-ê-tûdê-nâr-ê, *a.* eine Ähnlichkeit anzeigend; eine Vergleichung enthaltend.

Similor, sîm'-ê-lôre, *s.* eine Mischung von Kupfer und Zink, das Similor.

Simitar, sîm'-ê-tûr, *f.* Cimeter.

Simkin, sîm'-kîn, *s.* der einfältige Mensch, Tropf.

Simmer, sîm'-mûr, *v. n.* geräth kochen, schmoren. [*luden.*]

Simnel, sîm'-nêl, *s.* der Rosinen-

Simon, sîm'-mûn, *s.* Simon; **fig.* a simple -, ein einfältiger Kerl.

Simon, *v. a.* mit Mastix anmachen, verkiten.

Simoniac, sîm'-mô'-nê-âk, **Simonist**, *s.* der Simonist.

Simoniacal, sîm'-mô'-nê-âk-âl, *a.* -ly, *ad.* der Simonie schuldig, simonisch.

Simony, sîm'-ûn-ê, *s.* das Kaufen und Verkaufen geistlicher Aemter, die Simonie, Simonsünde.

Simper, sîm'-pûr, *v. n.* geizt oder einfältig lächeln, grinsen.

Simper, *s.* das geizte oder einfältige Lächeln.

Simperer, sîm'-pûr-ûr, *s.* einer, der geizt oder einfältig lächelt.

Simpering, *a.* -ly, *ad.* einfältig lächelnd.

Simple, sîm'-pl, *a.* einfach; ungekünstelt; -manners, einfache Sitten; a - woman, ein schlichtes Weib; einfältig. [*zig, arglos.*]

Simple-minded, *a.* offener; **Simple**, *s.* das Heilkraut, Kraut; **die Pflanze.*

Simple, *v. n.* Kräuter sammeln.

Simpleness, sîm'-pl-nê, *s.* die Einfachheit; Einfalt.

Simpler, sîm'-pl-ûr, *s.* der Kräuterkenner, Kräutersammler.

Simpler's joy, *s.* eine Art des Eisenkrautes. [*Einfalt, Dummheit.*]

†Simpleness, sîm'-plê, *s.* die

Simpleton, sîm'-pl-tûn, *s.* der Einfaltspinsel, Dummkopf, Tropf, Simplex. [*einfältig, arglos.*]

Simplician, sîm'-plîsh-ûn, *a.*

Simplicity, sîm'-plîsh-ê-tê, *s.* die Einfachheit; Einfalt; Schwachheit, Dummheit.

Simplification, sîm'-plê-fê-kâ-shûn, *s.* die Vereinfachung.

Simplify, sîm'-plê-fi, *v. a.* vereinfachen; to - a benefice, einer Pfunde die Seelsorge abnehmen.

Simpling, *s.* das Kräutersammeln.

Simplist, sîm'-plîst, *f.* Simpler.

Simply, sîm'-plê, *ad.* einfach, schlicht; einfältig, dumm; an und für sich; einzig und allein.

Simulachre, sîm'-û-lâ-kr, *s.* ein Bild.

Simular, sîm'-û-lâr, *a.* nachgemacht, unecht, falsch; *s.* der Nachahmer, Nachmacher; Heuchler.

Simulate, sîm'-û-lâte, *v. a.* nachmachen, nachahmen. [*heuchelt.*]

Simulate, *a.* nachgeahmt, ge-

Simulation, sîm'-û-lâ-shûn, *s.* die Verstellung, Heuchelei.

Simultaneous, sî-mûl-tâ-nê-ûs, *a.* zusammenwirkend, zu gleicher Zeit wirkend, gleichzeitig.

Simultaneously, *ad.* zu gleicher Zeit, zusammen. [*stift.*]

Simulty, sîm'-mûl-tê, *s.* der Sin, sîn, *s.* die Sünde; deadly

sins, Todsünden; das Vergehen, Verbrechen. [*Sünde erzeugt.*]

Sinbred, sîn'-brêd, *a.* von der Sino offering, *s.* das Sündopfer, Sühnopfer, Schuldopfer.

Sinworn, *a.* in Sünde verlegt.

Sin, *v. n.* sündigen; sich vergehen. **Sin*, für Since.

Sinagris, sîn'-â-grîs, *s.* (ein Flußfisch) der Binnbrassen.

Sinapism, sîn'-â-plîzm, *s.* das Senfpflaster.

Since, sînse, *prep.* seit; - the morning hour, seit der Morgenstunde; - the ancients, seit den Alten; *ad.* seit, seitdem; long -, lange her, vor-

längst; how long is it - ? wie lange ist es her? about two years -, vor ungefähr zwei Jahren; - you are

resolved, seitdem Sie entschlossen sind; - we have lived here, seit wir hier

gewohnt haben; c. weil, da; - you are here, da Sie doch hier sind.

Sincere, sîn-sêre; *a.* unvermischt, echt, rein, aufrichtig; with a - heart, mit aufrichtigem Herzen; unverleht (vom Körper ic.).

Sincerely, sîn-sêre-lê, *ad.* echt, rein; aufrichtig.

Sincereness, sîn-sêre-nê, **Sincerity**, sîn-sêr-ê-tê, *s.* die Aufrichtigkeit; Redlichkeit, Ehrlichkeit.

Sinciput, sîn-sê-pût, *s.* (Ant.) das Vorderhaupt.

Sindge, *v. a.* *f.* Singe.

Sindon, sîn-dûn, *s.* die Winde, der Umschlag. [*die Stütze.*]

Sine, sîne, *s.* (Math.) der Sinus, **Sinecure**, sîn-nê-kûre, *s.* die Sinecurastelle, Sinecure.

Sine die, (*lat.*) *ad.* auf unbestimmte Zeit.

Sinew, sîn-nû, *s.* die Sehne, Flechse, der Nerv, die Spannader.

Sinewshunk, *a.* aufgezoogene Flanken habend. [*vereinigen.*]

Sinew, *v. a.* stark verbinden, fest

Sinewed, sîn-nûde, *a.* mit Sehnen versehen, nervig; *fig.* sehnig, stark. [*kraftlos, ohnmächtig.*]

Sinewless, sîn-nû-lê, *a.*

Sinewy, sîn-nû-ê, *a.* mit Sehnen versehen, nervig; *fig.* stark.

Sinful, sîn-fûl, *a.* sündig, sünd-

haft; a - man, woman, ein Sünder, eine Sünderin; sündlich; a - life, ein sündliches Leben.

Sinfully, *ad.* sündlich. [*seit.*]

Sinfulness, *s.* die Sündhaftig-

Sing, sîng, (*imperf.* I sang oder sung; *p. p.* sung; *v. n.* singen) singing birds, singende Vögel, Singvögel; she sings well, sie singt gut; *fig.* dichten; *v. a.* singen; to - an air, eine Arie singen; besingen; to - a child to sleep, ein Kind durch Gesang einschlafen.

Singe, sînje, *v. a.* senden, versenden; to - off, absenden.

Singe, *s.* eine leichte Verletzung durch Feuer. [*Sengen.*]

Singeing, sînje-îng, *s.* das

Singer, sîng-ûr, *s.* der Singer; Sänger. [*gen, der Gesang.*]

Singing, sîng-îng, *s.* das Sing-

Singing-book, *s.* das Noten-

Singing-boy, *s.* der Chorknabe.

Singing-man, *s.* der Vorsänger.

Singing-master, *s.* der Sing-

gemeister, Singelehrer.

Singingly, sîng-îng-lê, *ad.* singend, in einem singenden Tone.

Single, sîng-gl, *s.* (bei Jägern der Schwanz des Rothwildpretts) die

Blume, der Sturz, das Förmel, Feder-

lein; der Würzel, Gall, das Ende, der

Schwaden; die Scheibe, der Spiegel.

Single, *a.* einzeln; - acts, einzel-

ne Handlungen; a - flower, eine

einfache Blume; a - house, ein Haus,

welches nur eine Stube zu ebener Erde

hat; one - word &c., ein einziges

Wort ic.; to kill any one in - com-

bat, einen im Zweikampfe tödten; le-

dig, ehelos; - person, der (die) Un-

verheirathete; - life, der ehelose oder

ledige Stand; - rail, - railway, -

line, die einfache Eisenbahn, das ein-

fache Gleis; - horse chaise, die ein-

spännige Chaise, der Einspanner.

Single-hearted, *a.* aufrichtig.

Single-seeded, *a.* - cucum-

ber, eine Art Gurken.

Single-soled, *a.* einföhlig;

s. der aus mehreren Kokons bereite-

te Seidenfaden.

Single, *v. a.* vereinzeln, abson-

dern, trennen; to - one's self from

&c., sich trennen von ic.; aussondern,

aussuchen.

Singleness, *s.* die Einzelnheit;

fig. Einfalt (des Herzens ic.).

Singlet, sîng-lê, *s.* eine flanel-

lene Jacke, auf dem bloßen Leibe zu

tragen. [*Art Korkzieher.*]

Singleton, sîng-gl-tûn, *s.* eine

Singly, sîng-glê, *ad.* einzeln,

besonders, stückweise; einzig, allein;

fig. ehrlich, aufrichtig. [*Singsang.*]

Singsong, sîng-sông, *s.* der

Singular, sîng-gû-lâr, *a.* ein-

zeln, einfach; (Gr.) zur einfachen Zahl,

Einzahl gehörig; the first person -,

die erste Person der Einzahl, der Ein-

gularis; einzig; - in their kind,

einzig in ihrer Art; so - a sadness,

eine so besondere Traurigkeit; eigen-

sonderbar, seltsam; - man, der Son-

derling; *s.* das Einzelne, der besondere

Umstand; (Gr.) die Einzahl, der Ein-

gularist. [s. der Sonderling.

Singularist, sɪŋ-ɡʊ-lār-ist,

Singularity, sɪŋ-ɡʊ-lār-ē-tē, s. die Eigenheit, besondere Beschaffenheit; Sonderbarkeit, singularities, Seltenheiten, Merkwürdigkeiten.

Singularize, sɪŋ-ɡʊ-lār-lze, v. a. einzeln machen, vereinzeln.

Singularly, sɪŋ-ɡʊ-lār-lē, ad. eigen, auf eine besondere Art; die Einzah! ausdrückend.

Singult, sɪn-ɡʊlt, s. der Schluchzen, Schluden.

Sinical, sɪn-nē-kāl, a. eingebogen, gekrümmt; viele Meerbusen enthaltend.

Sinister, sɪn-nīs-tūr, a. links; fig. a - purpose, ein bössliches Vorhaben; - affections, schlimme Leidenschaften; - tricks, böse Streiche; - arts, schlechte Künste; a - birth, eine Unheil bringende Geburt.

Sinister handed, a. nur die linke Hand gebrauchend; fig. unglücklich.

Sinisterly, sɪn-nīs-tūr-lē, ad. schändlich, boshafter oder schlechter Weise.

Sinistrous, sɪn-nīs-trūs, a. unrecht, verkehrt, abgeschmackt, ungeeignet. [kehrt.

Sinistrously, ad. links; ver-

Sink, sɪŋk, (imperf. I sunk,

† sank; p. sunk oder sunken) v. n. sinken; the river sinks, der Fluß fällt; fig. to - under years, unter der Last der Jahre erliegen; sunken eyes, eingefallene Augen; sunk by care, von Sorgen niedergebengt; to - beneath the yoke, sich unter das Joch beugen; to - in one's interests, seinen Credit verloren haben; to - away in pleasing dreams, in angenehme Träume versinken; durchschlagen; the paper sinks (blots), das Papier fließt; sinking paper, fließendes Papier, Fließpapier, Löschpapier; v. a. in die Tiefe bewegen, senken; to - a pit, einen Schacht absinken, fallen, abteufen; to - ditches, Gräben ziehen; to - a ship, ein Schiff versenken, in den Grund bohren; to - a river, einen Fluß fallen machen; fig. to - a fund, ein Capital abtragen; sinking fund, der Tilgungsfond; die Tilgungskasse, Amortisationskasse; to - money, Geld unterschlagen; a sunk state, ein herabgesunkener Staat; vertiefen (ein Gemälde).

Sink, s. die Wasserrinne, der Abzug, die Schleuse, der Ausguß, Gußstein; common -, der Cloak, die Kothschleuse; Schundgrube, der Schmutzwinkel, Abtritt; the - of a ship, der Schiffgrund. [Abguß.

Sinkhole, s. die Lauftröhre, der

Sinking, s. das Sinken; Senken; p. sinkend; - fund, der Tilgungsfond; - paper, das Löschpapier, Filtrirpapier; - proof phial, das Probirglas. [sündenfrei, unschuldig.

Sinless, sɪn-lēs, a. sündenlos,

Sinlessness, s. die Sündenlosigkeit, Unschuld.

Sinner, sɪn-nūr, s. der Sünder, die Sünderin.

Sinner, v. n. zur Sünde machen.

Sins, sɪnz, Sinnes, sɪn-nīz, Sinnet, sɪn-nīt, s. geflochtenes Garn zum Umwinden der Schiffstau.

Sinoper, sɪn-ō-pūr, Sinople, sɪn-ō-pl, s. die Röthel; rothe Farbe (Her.). [f. Pearlsinter.

Sinter, sɪn-tūr, s. siliceous -,

Sinuate, sɪn-yū-āte, v. a. schlängeln, krümmen; a sinuated leaf, ein buchtiges Blatt.

Sinuation, sɪn-yū-ā-shūn, s. die Krümmung, Beugung.

Sinuosity, sɪn-yū-ōs-sē-tē, s. die Wellenförmigkeit.

Sinuous, sɪn-yū-ūs, a. geschlängelt, bogig, wellenförmig.

Sinus, sɪ-nūs, s. der Meerbusen, die Meerbucht, Bucht, Bai; Krümmung, Höhlung.

Sion, sl-ūn, f. Cion.

Sip, slp, v. a. nippen; schlürfen; einsaugen, trinken; v. n. nippen.

Sip, s. der Nipp, Schlud.

* Sipe, slpe, v. n. sichern.

Siphon, sl-fūn, s. die Röhre, der Heber. [ūs, s. die Röhrenblume.

Siphonanthus, sl-fō-nānth-

† Sipid, slp-pīd, für Sapid.

Sipper, slp-pūr, s. einer, der nippt oder schlürft. [Brodschnitte.

Sippet, slp-pīt, s. die Schnitte,

† Siquis, sl-kwīz, s. der Anschlag, das Plakat, die Pladschrift.

Sir, sūr, (im pl.) s. (die Anrede aller männlichen Personen von einigem Stande) Herr; Ehrentitel der Barons oder Knights, der ihrem Vornamen vorgesetzt wird; z. B. Sir Horace Vere; ein Titel der Baccalaren.

Sire, slre, s. (die Anrede an Kaiser und Könige) Sire, gnädigster Herr; (Poet.) der Vater; grand -, der Großvater; great-grand -, der Urgroßvater.

Sire, v. a. zeugen, hervorbringen.

Siren, sl-rēn, s. die Sirene; - song, der Sirenenfang; fig. die Verführerin.

Sirenize, sl-rēn-lze, v. n. die Verführungskunst einer Sirene anwenden. [Sonnensich.

Siriasis, sē-rl-ā-sīs, s. der

Sirius, slr-rē-ūs, s. der Hundstern, Sirius.

Sirloin, sūr-lōīn, s. der Lendenbraten (von einem fetten Ochsen).

Sirmark, f. Surmark.

Sirname, f. Surname.

Sirocco, sē-rōk-kō, s. der

Brenn- oder Glühwind, Sirocco.

Sirop, sūr-rūp, f. Sirup.

* Siple, v. n. oft jippen.

Sirrah, sūr-rā, s. (als Anrede)

Kerl, Bursche, Junge. [Treibsand.

Sirt, sūr, s. das Moor; der

Sirup, Sirop, sūr-rūp, s. der

Sirop, Sirop. [machen.

Sirup, v. a. mit Zuckersaft an-

Siruped, sūr-rūpt, a. süß (wie

Sirupy, sūr-rūp-ē, a. sirupartig.

Sis, sīs, s. der Esel, Steinkümmel.

Sise, slze, Zusammenj. v. Assize.

Sise, f. Size. [Zeißgünst.

Siskin, sīs-kīn, s. der Zeißg.

† Siss, sīs, v. n. zischen.

Sister, sīs-tūr, s. die Schwester; - in-law, die Schwägerin; (Poet.) the nine sisters, die neun Musen; die Kloster Schwester, Nonne.

Sister-block, s. (See) eine Art Violinblock oder Taufendbein mit zwei Scheiben. [sterland.

Sister-country, s. das Schme-

Sister-plaintiff, s. die Mit-

klägerin. [sterzwirn.

Sister's-thread, s. der Kle-

Sister, v. n. verschwistert, nahe

verwandt seyn; v. a. verschwistern.

Sisterhood, s. die Schwester-

schaft. [sterlich.

Sisterly, sīs-tūr-lē, ad. schwe-

Sistrum, sīs-trūm, s. das Ei-

strum; die Zither.

Sit, slt, (imperf. I sat) v. n.

sitzen; to - at table, bei Tische sitzen;

- by me, setze dich zu mir; to - fast

on horseback, auf zu Pferde sitzen;

to - close, enge (bei Tische u.) sitzen;

im Lager sitzen (von Kaninchen); pro-

to - upon thorns, wie auf Nadeln

sitzen; to - to the painter, dem Ma-

ler malen lassen; the parliament sits,

das Parlament hält Sitzungen, ist ver-

sammelt; to - in judgment, zu Ge-

richt sitzen, Gericht halten; to - at

work, an der Arbeit sitzen; to do one's

work sitting, sitzend arbeiten; to -

close to one's work (od. at work),

emsig arbeiten; why do you - still?

warum sitzen Sie still? warum legen

Sie die Hände in den Schoß? a farmer

that sits at a great rent, ein Pach-

ter, der einen hohen Pacht bezahlen

muß; to - at great usury, hohe Zin-

sen bezahlen müssen; ruhen, liegen;

the calamity sits heavy upon us,

das Elend liegt schwer auf uns; where

sits the wind? wo kommt der Wind

her? the wind sits fair, der Wind

steht gut; this garment sits very

well, dieser Anzug sitzt sehr gut; to -

down, niedersitzen, sich setzen, sich

verlassen; - down, setzen Sie sich;

to - down before a town, sich vor

eine Stadt legen, sie belagern; to -

out, nichts zu thun haben, Nichts

seyn; to - up, sich in eine aufrechte

Stellung bringen, sich aufrichten; auf-

sitzen; to - up with a sick body,

bei einem Kranken wachen; to - up

at play, die Nacht durch spielen, mit

Spiele zubringen, hinbringen; to -

up at work, die Nacht durch arbeiten.

Sit, v. n. zum Sitze gebrauchen

reiten (ein Pferd). [Postur, Attitude

Site, slte, s. die Lage, Stellung.

Sited, sl-tēd, a. gelegen.

Sitfast, slt-fāst, s. eine harte

Peule unter dem Sattel gedrückter

Pferde.

† Sith, slth, c. da, weil, indem.

† Sithe, sl-the, s. das Mal; a

thousand sithes, tausend Mal.

Sithe, *s.* die Sense.
 Sithe, *v. a.* mähen, abmähen.
 Sithed, sl'hd, *a.* mit Sennen bewaffnet. [Mäher.
 Sitheman, *s.* der Sennenmann,
 Sithence, sl'h-ense, *ad.* seitdem.
 Sitter, sl'tür, *s.* der Eiger, Eihende; brütende Vogel; *fig.* Aufseher.
 Sitting, sl't-ting, *s.* das Sitzen; der Sitz; das Sitzen, Brüten; *a long - at table, at play,* langes Tafeln, langes Spielen; die Sitzung.
 Sitting-place, *s.* ein bequemer Ort zum Sitzen, der Sitz.
 Situate, sl't-shü-äte, *a.* liegend, gelegen; befindlich.
 Situated, sl't-shü-ä-ted, *a.* liegend, gelegen.
 Situation, sl't-shü-ä-shün, *s.* die Lage; *a - in a play,* eine Situation in einem Schauspiele.
 Sive, *f.* Sieve. Sivet, *f.* Civet.
 Sivil, *s. f.* Sevil.
 Six, slks, *numb.* sechs; - hundred, sechs hundert; *s.* die Sechse; * sixes, Kinderbier (die Tonne zu 6 Schilling). [sechste, halbe Dugend.
 Sixain, slks-ä-ne, *s.* das Sechsfache.
 Sixfold, *a.* sechsfach.
 Sixpence, *s.* ein halber Schilling (sechse englische Pfennige).
 Sixpenny, *a.* einen halben Schilling werth. [magd.
 *Sixpounder, *s.* die Dienst.
 Sixscore, *numb.* hundert und zwanzig, sechs Steigen.
 Sixteen, slks-tēn, *numb.* sechzehn; sixteens, (Print.) das Sechzehnerformat.
 Sixteenth, slks-tēnth, *a.* sechzehnte; *s.* das Sechzehntel. [ten.
 Sixteenthly, *ad.* zum sechzehn.
 Sixth, slksth, *a.* sechste; James the -, Jakob VI.; *s.* das Sechstel; (Mus.) die Sechste, Sexte. [tens.
 Sixthly, slksth-lē, *ad.* sechsigste.
 Sixtieth, slks-tē-ēth, *a.* sechzigste.
 Sixty, slks-tē, *numb.* sechzig.
 Six-wheeled, *a.* sechsräderig; *a - engine,* eine sechsräderige Locomotive.
 Sizable, sl-zä-bl, *f.* Sizeable.
 Sizableness, *s.* die Ansehnlichkeit.
 Size, size, *s.* ein bestimmtes Maß, die Gebühr, Mundgabe, Portion; the - of a coin, das Schrot (gehörige Gewicht) einer Münze; die Maßlade des Schusters; Größe; the - of a bullet, das Schußmaß, Kaliber einer Kugel; *a man of a great -*, ein Mann von hehem Wuchse; das Format (eines Buches); *a leg all of a -*, ein Bein, oben und unten gleich dick; *fig.* people of the lower -, Leute von niederem Stande.
 Size, *v. a.* bestimmen, festsetzen; gehörig abmessen, zurecht machen; to - a bullet, eine Stuckflugel kalibrieren; to - the blanks or pieces for coining, die Schrotlinge justiren; größer

machen; anschreiben, aufzeichnen.
 Size, *s.* der Vergeldgrund; Kleister, die Pappe; - made of glove-shreds, der Handschuhleim, Lederleim; des Leimwasser; die Kalkmilch. [sel.
 Size-copper, *s.* der Planirkes.
 Size-water, *s.* (Bookb.) der Vergeldgrund.
 Size, *v. n.* grunden, grundiren; mit Kalkmilch bestreichen, überstreichen; leimen, planiren.
 Sizeable, sl-zä-bl, *a.* eine ziemliche Größe habend, ansehnlich.
 Sized, slzd, *a.* eine gewisse Größe habend; middle -, von mittlerer Größe. [gewalztem Silber.
 Sizer, sl-zl, *s.* die Abschnigel von Sizer, sl-zür, *s.* der arme Student, Famulus; (zu Cambridge) eine Art Bedienter.
 Sizers, sl-zürz, *f.* Scissors.
 Sizieme, slz-zēme, *s.* (im Piktspiele) die Sechste.
 Siziness, slz-zē-nēs, *s.* die Klebrigkeit, Zähigkeit. [Gäht.
 Sizzing, slz-zing, *s.* der Schaum, Sizz, sl-zē, *a.* fleberig, jäh.
 Skaddle, skād-dl, *s.* der Schade, Nachtheil; * *a.* gestäßig (von Hunden); losbrechend (von jungen Pferden).
 Skaddons, skād-dūnz, *s. pl.* die Bienenbrut.
 Skain, Skein, skāne, *s.* der Strähn, Strang (Garn ic.); part of a -, das Gebinde; *a - of twine,* eine Fisse Zwirn (Sea).
 Skainsmate, *s.* * einer, der den Strang mit beiden Armen hält, indeß ein Anderer ihn aufwickelt; *fig.* der Spießgesell.
 Skain, *f.* Skean.
 *Skale, skāle, *v. a.* zerstreuen.
 Skallion, skāl-yūn, *f.* Scal-Skar, skār, *f.* Scar. [lion.
 Skatch, skātsh, *v. a.* to - a wheel, ein Rad sperren, indem man einen Stein unterlegt.
 Skate, skāte, *f.* Scate.
 Skean, skēne, *s.* das kurze Schwert, Messer.
 *Skeel, skēle, *s.* der hölzerne Milchnapf, die Milchsatte.
 *Skeel, *s.* die Kühle, das Kühle-schiff, der Kühlestock.
 Skeet, skēte, *s.* eine Art Schaufel, der Gießer (Sea).
 Skeg, skēg, *s.* (Sea) das kurze Ende des Riebs, welches noch etwas hinter dem Hintersteven herausragt.
 Skeg, *s.* die wilde Pflaume, Schlehe.
 Skegger, skēg-gūr, *s.* der kleine Salm. [forelle.
 Skegger-trout, *s.* die Lach-Skein, skēne, *f.* Skean.
 Skein, skāne, *f.* Skain.
 †Skelder, skēl-dūr, *v. n.* betragen.
 Skeleton, skēl-lē-tūn, *s.* das Geripp, Skelett; Gestell (eines Regenschirms ic.).
 Skellet, skēl-lēt, *f.* Skillet.
 Skellum, skēl-lūm, *s.* der Schelm, Schuft. [schien.
 *Skelly, skēl-lē, Sken, *v. a.*

*Skelp, *s.* der (derbe) Streich.
 *Skemmel, skēm-mūl, *s.* der Schemel.
 Skep, skēp, *s.* eine Art Korb, der unten eng ist; * der Bienenkorb.
 Skeptic, skēp-tik, *s.* der Zweifler, Skeptiker.
 Skeptical, skēp-tē-kāl, *a.* zweifelnd, zweifelsüchtig, skeptisch.
 Skeptically, skēp-tē-kāl-lē, *ad.* skeptisch.
 Skepticism, skēp-tē-sizm, *s.* der Zweifelgeist, Skepticismus.
 Skepticize, skēp-tē-zize, *v. n.* zweifeln, skeptisiren. [sizziren.
 Sketch, skētsh, *v. a.* entwerfen, Sketch, *s.* der erste Entwurf, die Grundlinien, der Umriss, die Skizze.
 Sketchiness, *s.* das Skizzenartige, Leichte, Flüchtige, leicht hingeworfene.
 Skettle, skēt-tl, *f.* Skittles.
 Skew, skū, *f.* Askew.
 Skew, *v. a.* schief ansehen; *fig.* skew'd at, flüchtig erwähnt; schief bilden, machen; * *v. n.* schief gehen.
 Skewer, skūre, *s.* der Speiler, Fleischspieß.
 Skewer, *v. a.* mit Speilern oder Fleischspießen versehen, speilern, aufspeilern.
 Skeyn, *s. f.* Skain und Skean.
 Skiatic-stay, skē-āt-ik-stā, *s.* (Sea) das Teppreep, woran das Ladetafel hängt. [Rad).
 Skid, skīd, *v. a.* hemmen (ein *Skuel, skēel, *s.* das Kühlefaß.
 Skies, skize, *s. pl.* von Sky.
 Skiff, skīff, *s.* das Schiffchen, der Kahn, Rachen.
 Skiff, *v. a.* in einem Kahne überschiffen (einen Fluß).
 Skilful, skīl-fūl, *a.* geschickt; your - hand, deine kundige Hand.
 Skilfully, skīl-fūl-lē, *ad.* geschickt, mit Geschicklichkeit.
 Skilfulness, skīl-fūl-nēs, *s.* die Geschicklichkeit.
 Skill, skīl, *s.* die Geschicklichkeit; Gewandtheit, Kunst; learned in one -, in einer Kunst bewandert; der Grund, die Ursache.
 Skill, *v. n.* Kenntniß von etwas haben, es wissen, sich darauf verstehen; † darauf ankommen; † *v. a.* wissen, verstehen. [übt, erfahren.
 Skilled, skīld, *a.* geschickt, ge-Skilless, skīl-lēs, *a.* ungeschickt, ungeübt, unerfahren.
 Skillet, skīl-lēt, *s.* der kleine Kessel, Kochtopf. [Hütte.
 *Skilling, skīl-ling, *s.* die Skilt, skīlt, *s.* der Unterschied.
 Skim, skīm, *v. a.* schäumen; to - off, abschäumen; to - off the milk, die Milch abrahmen; *v. n.* vorüber-schweben; leicht überhin gehen.
 Skim, *s.* der Abschaum (der Menschen ic.).
 *Skimbleskamble, skīm-bl-skām-bl, *a.* unstät, flüchtig.
 Skimmer, skīm-mūr, *s.* der Schäumer, Schaumlöffel, die Schaum-felle; *fig.* einer, der leicht über etwas

hingebt, der ein Buch nur oberflächlich durchgeht. [Milch.]

Skimmilk, *s.* die abgerahmte

Skimmings, *s. pl.* das Abgeschäumte.

Skin, skīn, *s.* die Haut; the trice-, die malpighische Schleimhaut; he came off with a whole-, er kam mit heiler Haut davon; the - of a fox, der Fuchsbalg; a goat's -, ein Ziegenfell; die Schale; to lay on the -, einem Schiffe die Hauptplanken anlegen; (Print.) das Pergament (womit der innere Pressdeckel überzogen wird).

Skin-ball, *s.* (Print.) to make skinballs, Ballen machen.

Skin-deep, *a.* leicht, oberflächlich.

*Skinflint, *s.* der Geizhals, Knirter, Filz, Linsenspalter. [länglich.]

Skinful, *a.* (bei Matrosen) hin-

Skin-wool, *s.* die Fellwolle, Raufwolle.

Skin, *v. a.* häuten; to - a calf, einem Kalbe die Haut abziehen, abstreifen; to - beans, Bohnen schälen; mit Haut bedecken, behäuten; *fig.* leicht bedecken. [trofedil.]

Skink, skīngk, *s.* das Land-

†Skink, *v. n.* zu trinken geben, einschenken. [Brühe, Suppe.]

†Skink, *s.* das Getränk; die

Skinker, skīngk-ūr, *s.* der Mundschenk. [häutig.]

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

Skinless, skīn-lēs, *a.* dünn-

s. einer, der scharmübelt.

Skirr, skēr, *v. a. f.* to Scour; *v. n.* schnell gleiten.

Skirr, *s.* die größere Seeschwalbe.

Skirret, skēr-rīt, *s.* die Zuckerrübe, Zuckerrübe.

Skirt, skērt, *s.* die Borte, Einfassung; der Rand, Saum; the - of a country, die Grenze eines Landes; der Schoß, Zipfel; das Zwerchfell eines Ofens oder Pferdes.

Skirt, *v. a.* mit einem Rande umgeben; skirted round with wood, rings von Wald umgeben, eingefast.

Skirters, skērt-ūr, *s. pl.* Jagdhunde, die zu früh anschlagen.

Skirwood, *s. f.* Skirret.

Skirwort, skēr-wūrt, *f.* Skirret.

Skit, skīt, *s.* eine leichte Dirne.

Skit, *s.* der Vorwand, die Ausflucht. [sticheln.]

*Skit, *v. a.* Anspielungen machen,

Skit, *s.* die Stichelei, Stichelrede.

*Skit, *v. a.* einen lieblosen, ihm schmeicheln.

Skitch, skētsh, *f.* Sketch.

Skittish, skīt-tīsh, *a.* scheu, unruhig (von einem Pferde).

Skittish, *a. -ly, ad.* flüchtig, leichtfertig, übereilt; unbeständig, veränderlich.

Skittishness, skīt-tīsh-nēs, *s.* die Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit; Unbeständigkeit, der Wankelmuth.

Skittishness, *s.* die Scheu (eines Pferdes). [bahn.]

Skittle-ground, *s.* die Regel-

Skittles, skīt-tl, *s. pl.* die Regel.

Skivers, skīv-ūr, *s. pl.* kleine Schaffelle von geringer Dualität.

Skoke, skōke, *f.* Garget.

Skonce, skōnse, *f.* Sconce.

Skout, skōūt, *s.* das Taucherhuhn, die Tauchermere.

Skreen, skrēn, *f.* Screen.

Skrin, skrīn, *s.* (Min.) das Trumm.

*Skringe, skrīnje, Skrunge, skrūdje, *v. a.* heftig drücken, pressen, quetschen.

*Skrunt, skrūnt, *a.* im Wachstume gehindert, verbuttet.

Skua-gull, skū-ā-gūl, *s.* die braune Stofmeve.

Skua-w, skwāw, *s.* die nordamerikanische Indianerin.

Skue, skū, *a.* schief. [verstecken.]

*Skug, skūg, *v. a.* verbergen,

Skulk, skūlk, *f.* to Sculk.

Skull, skūl, *f.* Scull.

Skulleap, skūl-kāp, *s.* das Schildkraut, gemeine Schildkraut, Helmkraut, der blaue Augentrost.

Skullfish, skūl-fīsh, *s.* (ein Fisch) der Seekröpper, die Seeäpfel, Meeräpfel; der zweijährige Wallfisch.

Skunk, skūngk, *s.* das Stinkthier. [f. Scooper-holes.]

Skupper-holes, Skuppers,

Skute, skūte, *s.* die Schute, Schute, der Kahn.

Sky, skēl, *s.* der Schatten, die

Wolke; der Himmel; the vaulted -, das Luftgewölbe, der Lusthimmel, Wolkenshimmel; cloudy, heavy, or dark -, ein wolfiger, trüber Himmel; clear -, ein heller, klarer, heiterer Himmel; der Himmelstreich. [Farbe.]

Sky-colour, *s.* die himmelblaue

Sky-coloured, *a.* himmelblau.

Sky-dyed, skēl-dīde, *a.* himmelblau gefärbt.

Sky-farmers, *s. pl.* Leute, deren Güter in den Wolken liegen.

Sky-flower, *s.* das Aschenkraut.

Sky-lark, *s.* die Feldlerche.

Sky-light, *s.* das Licht, welches von oben in einen Raum fällt; das Schrägenster. [Rube.]

*Sky-parlour, *s.* die Dach-

Sky-rocket, *s.* die steigende Rakete. [Oberdrumsegg.]

Sky-scraper, *s.* das dreieckige

Sky-tinctured, *a.* himmelblau.

Skyed, *a.* vom Himmel umgeben.

Skyey, skēl-ē, *a.* lustig, himmlisch, ätherisch. [blau; himmelblau.]

Skyish, skēl-īsh, *a.* himmel-

Slab, slāb, *s.* die Platte, der

Slab, *a.* fleberig, dick, zähe.

Slab, *s.* die Platte; a marble -, eine Marmorplatte; die Schwarte, das Schwartenbrett, Schalbrett, Schalbrett, (Sea) das Schiffsstück, die Schille.

Slab-line, *s.* (Sea) das Kerkdortjen. [oder Berg-Ausgang.]

Slab-timber, *s.* (Sea) ein letzter

Slabber, slāb-būr, *v. a.* schlappen, schlappern; verschütten, vergießen; begeistern; slabbering bib, das Schlabbertuch, Geisfertuch; überhaupt beschämen; *v. n.* geifern (von Kindern u.); ausgießen, schlackern. [Geisferman.]

Slabber-chops, *s. pl.* das

Slabberer, slāb-būr-ūr, *s.* der Schlabbeter, Geiserer; Schwärzer, Dummkopf, Trost.

Slabby, slāb-bē, *a.* fleberig, zähe; *schmierig, schmutzig.

Slack, slāk, *s.* ein kleines leichtes Thälchen oder Thal.

Slack, *s.* das Kohlengestübe, Kohlen- gestübe, der Kohlengrau.

Slack, *a.* schlaff, locker; a - sail, ein Segel, welches nicht voll ist; - water, todes (stehendes) Wasser; if our zeal be -, wenn unser Eifer nachläßt; erkaltet; - devotion, laue Andacht; to grow -, nachlassen; *fig.* leicht, gelinde.

Slack, Slacken, slāk-kn, *a. n.* schlaff seyn, schlaffen; schlaff werden, erschlaffen; *fig.* his fever slackens, sein Fieber läßt nach, nimmt ab; *fig.* langsam abgehen (von Waaren); *v. a.* schlaff machen, nachlassen; - your hand, laßt los, laßt fahren; *fig.* to - one's place, langsamer gehen; to - a motion, eine Bewegung vermindern, einen Vorschlag hintertreiben; to - a leg, stolpern (von Pferden); to - lime, Kalk löschen; to - one's speed, langsamer werden, in seiner Thätigkeit nachlassen; to - one's hand, nicht mehr so arbeiten; nicht mehr so freigebig seyn; *fig.* versäumen, vernachlässigen.

fligen; to - any one, einen vernachlässigen.

Slackly, slāk'lē, *ad.* schlaff, locker, los; *fig.* langsam, gemach.

Slackness, slāk'nēs, *s.* die Schlaffheit, Lockerheit; the - of men, die Saumseligkeit, Nachlässigkeit der Menschen. [Slack.

Slackt, für Slacked, *p.* von to Slade, slāde, *s.* ein niedrig liegendes und feuchtes Stück Land; ein kleines Thal. [thy -, die Erdschlacke.

Slag, slāg, *s.* die Schlacke; ear-Slaie, slā, *f.* Sley.

Slain, slāne, *p. p.* von to Slay.

Slake, slāke, *v. n.* schlaff werden, erschaffen; *fig.* the fever slakes, das Fieber läßt nach.

Slake, *v. a.* löschen, auslöschen; *fig.* he slakes his thirst, er löscht seinen Durst; to - one's hunger, seinen Hunger stillen; to - any one's ire, jemandes Born dämpfen; to - one's desires, seine Wünsche unterdrücken; löschen (den Kalk); *v. n.* erlöschen (vom Feuer).

Slake, *s.* die Floße, Schneefloße.

Slam, slām, *v. a.* * erschlagen, vernichten; * schlagen, klopfen; *fig.* Schlemm machen (einen im Kartenspiele); he is slamd, er ist Schlemm geworden. [Stiche, der Schlemm.

* Slam, *s.* (beim Kartenspiel) alle Slamerkin, slām'mūr-kin, * Slamkin, slām'kin, *s.* die Schlampe, Schlampe. [leumden.

Slander, slān'dūr, *v. a.* verleumden.

Slander, *s.* die Verleumdung; der böse Leumund, üble Ruf, der böse Name; die Schande, der Schimpf.

Slanderer, slān'dūr-ūr, *s.* der Verleumder.

Slandorous, slān'dūr-ūs, *a.* verleumderisch; - untruths, ehrenrührige Unwahrheiten; schändlich, schimpflich.

Slandorously, slān'dūr-ūs-lē, *ad.* verleumderisch. [leumderische.

Slandorousness, *s.* das Verleumden, slāne, *s.* ein Werkzeug um Torf zu stechen. [Sling.

Slang, slāng, *imperf.* von to Slang, *s.* die besonderen Ausdrücke, Kunstsprache.

* Slank, slāngk, *a.* schlank, dünn.

Slank, *s.* das Meergras, See-gras. [ing, *a.* schief, quer.

Slant, slānt, Slanting, slānt-

Slant, *v. a.* schief oder auf die Seite drehen, wenden. [lung.

Slanting, *s.* die schiefe Bemerkung.

Slantingness, *s.* die Schiefe, Duere.

Slantly, Slantwise, Slantingly, *ad.* schief, in die Duere.

Slap, slāp, *s.* der Klapp, Schlag; *ad.* mit einem Klapp, Pumps.

* Slap-dash, *ad.* auf einmal, plötzlich, pumps.

Slap, *v. a.* klappen, schlagen.

Slap, *imperf.* slapt, *f.* to Slab.

* Slape, slāpe, *a.* schlürfrig.

Slappy, slāp-pē, *a.* schmierig, schmutzig.

* Slapsauce, slāp-sāwse, *s.* der Kellerleder.

Slash, slāsh, *v. a.* hauen (mit der Peitsche); *v. n.* um sich hauen.

Slash, *f.* Lash.

Slash, *v. a.* klatschen machen.

Slash, *v. a.* mit Schnitten, Einschnitten versehen; a slashed sleeve, ein Ärmel mit Schlitzen.

Slash, *s.* der Schnitt, die Schmarre; der Schlit.

Slat, slāt, *f.* to Slatter.

Slatch, slātsh, *s.* der mittlere Theil eines Schiffseiles, das locker hängt.

Slatch, (Sea) die Dauer einer Kühle; a - of fair weather, ein Augenblick gutes Wetter.

Slate, slāte, *s.* der Schiefer, Schieferstein; adhesive -, der Klebschiefer; * *fig.* das Bettlaken. [tafel.

Slate-board, *s.* die Schiefer-

Slate-clay, *f.* Shale.

Slate-coal, *s.* die Schieferkohle, Blätterkohle, Dachkohle. [farbig.

Slate-coloured, *a.* schiefer-

Slate-peg, *s.* der Schiefernagel.

Slate-pencil, *s.* der Schieferstift. [bruch.

Slate-quarry, *s.* der Schiefer-

Slate-spar, *s.* argentine -, der Schieferspath.

Slate, *v. a.* mit Schiefer decken.

* Slate, slāte, *v. n.* einen Hund auf Schafe, Schweine etc. loslassen, anlassen, hehen.

Slater, slāt-tūr, *s.* der Schieferdecker; slater's hammer, der Schieferhammer; *fig.* Kellerturm, die Kellerrassel, Uffel.

Slatter, slāt-tūr, *v. n.* schmutzig, schlumpig, schlotterig seyn, einhergehen; * nachlässig, unachtsam, unordentlich seyn.

Slattern, slāt-tūr, *v. a.* ver-schleudern (die Zeit etc.). [Schlump.

Slattern, *s.* die Schlump.

Slatternly, slāt-tūr-lē, *a.* schlotterig, schlumpig, schlumpig; *ad.* nachlässig, auf eine schlotterige Art.

Slaty, slāt-tē, *a.* schiefericht.

Slaughter, slāw-tūr, *v. a.* schlachten, niedermegeln, niedermachen.

Slaughter, *s.* das Megeln, Niederme-geln, Blutvergießen, Blutbad.

Slaughter-house, *s.* das Schlacht-haus.

Slaughterman, *s.* der Schlach-ter, Schlächter, Megger. [Schlachtvolle.

Slaughter-wool, *s.* die

Slaughtorous, slāw-tūr-ūs, *a.* mörderisch; blutdürstig.

Slave, slāve, *s.* der Sklave, die Sklavin; woman (female) -, die Sklavin; he is a - to his passions, er ist ein Sklave seiner Leidenschaften.

Slaveborn, *a.* zum Sklaven ge-boren. [handel.

Slave-trade, *s.* der Sklaven-

Slave, *v. a.* zum Sklaven ma-chen; *v. n.* sich abarbeiten, sich quälen, sich plagen.

Slavelike, *a.* sklavisch, knechtisch.

Slaver, slāv-ūr, *s.* das Sklavens-

Slaver, *s.* der Geifer. [schiff.

Slaver, *v. n.* geifern; mit Spei-chel beschmiert, besudelt seyn, begeifert seyn; *v. a.* begeifern.

Slaverer, slāv-ūr-ūr, *s.* der Geiferer, das Geifermaul, der Geiferbart.

Slaveringly, *ad.* mit Geifer.

Slavery, slāv-vūr-ē, *s.* die Skla-verei, Knechtschaft. [bote.

* Slavey, slāv-vē, *s.* der Dienst-

Slavi, slāv-vī, *s. pl.* die Sklaven.

Slavish, slāv-vīsh, *a.* sklavisch; a - life, ein Sklavenleben; a - act, eine niedrige That.

Slavishly, *ad.* sklavisch.

Slavishness, *s.* die Sklaverei, Knechtschaft; *fig.* das sklavische Wesen, die Niederträchtigkeit.

Slay, slā, (*imperf.* slew; *p. p.* slain) *v. a.* erschlagen, tödten, um-

Slay, *f.* Sley. [bringen.

Slayer, slā-ūr, *s.* der Todtschlä-ger, Mörder.

Sleazy, slē-zē, *f.* Sleazy.

Sleave, slēve, *s.* der Strang, Strähn Seide. [winden, haspeln.

Sleave, *v. a.* in Faden trennen,

Sleaved, slēvd, *a.* roh, nicht gesponnen; - silk, ungezwirnte Seide.

Sleaziness, slē-zē-nēs, *s.* die dünne, leichte Arbeit (an Zeugen).

Sleazy, slē-zē, *a.* dünn, leicht (von einem Zeuge). [Schleife.

Sled, slēd, *s.* der Schlitten, die

Sledged, slēd-dēd, *a.* in einem Schlitten fahrend.

Sledge, slēdje, *s.* der Schlitten, die Schleife; eine Art Rollwagen, der Schlitten des Reepschlägers, Topfslit-ten (Sea).

Sledge, *s.* der Schmiedehammer.

Slee, slē, *f.* to Roll.

Sleek, slēek, *a.* glatt; - hair, schlichtes Haar; weich.

Sleek-headed, *a.* glattköpfig.

Sleek-stone, *s.* der Glättstein.

Sleek, *v. a.* glatt machen, glät-ten; glatt kämmen (die Haare).

Sleekly, *ad.* glatt (kämmen etc.).

Sleekness, *s.* die Glätte, Glatt-heit. [hend.

Sleeky, slēek-ē, *a.* glatt außse-

Sleep, slēep, (*imperf.* & *p.* slept) *v. n.* schlafen; to - off, aus-

schlafen; sleeping-place, die Schlaf-stelle, Schlafstätte; sleeping-room,

die Schlafstube, das Schlafzimmer; a sleeping-cup, ein Glas vor dem Schla-fengehen; the matter sleeps, die Sa-che schläft, ruht (wird nicht mehr betrie-ben); sleeping partner, ein Theil-

nehmer an einem Gewerbe, der nur sei-nen Namen und sein Geld dazu her-giebt; to - in a whole skin (on both ears), ganz ruhig oder sorglos

schlafen; to - a dog's sleep, sich stel-len, als ob man schlief; entschlafen

seyn; *v. a.* verschlafen; to - the fumes of wine away, einen Rausch

auschlafen; to - away one's sor-row, seinen Kummer verschlafen.

Sleep, *s.* der Schlaf; I han't got

a wink of -, ich habe kein Auge zuge-
than; *fig.* - at noon, die kleine wilde
Haferswurzel.

Sleeper, slēp'ər, *s.* der Schlä-
fer; *fig.* die Nachtmütze, Schlafhaube;
der Winterschläfer; die Haselmaus; *pl.*
die Querbalken im untern Stockwerke
eines Hauses; *pl.* die Bohlen in einer
Batterie, auf denen die Kanonen und
Mörser stehen; der fliegende Fisch;
(Rail.) die Schwelle.

Sleepful, slēp'fūl, *a.* schlaf-
trunken. [trunkenheit.

Sleepfulness, *s.* die Schlaf-
Sleepily, slēp'ē-lē, *ad.* schlaf-
tig; dumm, auf eine einfältige Weise.

Sleepiness, *s.* die Schläfrigkeit.

Sleeping, *p.* schlafend; *s.* das
Schlafen; - sickness, die Schlassucht.

Sleepless, slēp'lēs, *a.* schlaf-
los. [losigkeit.

Sleeplessness, *s.* die Schlaf-

Sleepy, slēp'ē, *a.* schläfrig; to
make -, einschläfern; schlafend; ein-
schläfernd; a - potion, ein Schlaf-
trunk; - disease, die Schlassucht; †
fig. sehr abgetragen; faulend. [jeln.

Sleer, slēər, *v. n.* schielen, blin-

Sleet, *s.* (kleine Hagelkörner) die
Graupen, Graupeln, Gräupeln; der
mit Schnee untermischte Regen; *fig.*
der Hagel.

Sleet, *v. n.* graupeln; it sleets,
es graupelt, regnet und schneiet zu glei-
cher Zeit.

Sleety, slēēt'ē, *a.* Graupeln
bringend; the - storm, das Hagel-
wetter, Schloßwetter.

Sleeve, slēév, *s.* der Ärmel;
false sleeves, die Halbärmel, Vorär-
mel; *prov.* to laugh in one's -, in
Fäustchen lachen.

Sleeve-hand, *s.* der Ärmelbe-
saß; das Hemdärmelband. [breit.

Sleeve-board, *s.* das Bügel-

Sleeve-knot, *s.* die Armschleife.

* **Sleeve**, *s.* der Strang, Strähn
Seite.

Sleeve-silk, *s.* die Doße Seide.

Sleeve, *f.* Seasleeve. [vend.

Sleeved, slēévd, *a.* Ärmel ha-

Sleeveless, *a.* keine Ärmel
habend; *fig.* abgeschmact, ungereimt;
a - errand, ein Fleischerengang (ein ver-
geblicher Gang). [zwirnt.

Sleided, slā'dēd, *a.* roh, unge-

Sleight, slite, *s.* der Kunstgriff;
magic sleights, magische Künste; *a.*
betrügerisch, täuschend.

* **Sleight**, *int.* wahrlich!

Sleightful, *a.* listig, verschlagen.

Sleightily, slī'tē-lē, *a.* listig, ver-

Sleightly, slit'lē, *a.* listig, ver-
schlagen, mit List.

Sleive, slēév, *f.* Sleeve.

Slender, slēn'dūr, *a.* schlank,
dünn; a - stalk, ein dünner Stengel;
a - youth, ein schlanker Jüngling; a
- estate, ein kleines oder unbedeuten-
des Besitztum; a - wit, ein leichter
Verstand; a - merit, ein geringes Ver-
dienst; a - comfort, ein schwacher od.
schlechter Trost; a very - dinner, ein
sehr mageres od. kärgliches Mittagessen.

Slenderly, slēn'dūr-lē, *ad.*
schlank, dünn; *fig.* - regarded, wenig
geachtet oder angesehen.

Slenderness, *s.* die Schlank-
heit, Dünne; *fig.* the - of your rea-
sons, die Seichtigkeit eurer Gründe; the
- of his wit, die Seichtigkeit seines
Verstandes; the - of the diet, die
spärliche Kost.

Slent, *f.* to Slant.

Slept, slēpt, *imperf. & p.* von
to Sleep.

Slere, slēre, *s.* die Weerspinne.

Sleete, *f.* * to Slate.

Sleuth, *s. f.* Slouth.

Slew, slū, *imperf. v.* to Slay.

Sley, slā, *s.* das Weberblatt, der
Kamm, das Blatt.

Sley, *v. n. f.* to Sleeve.

Slice, slise, *v. a.* in flache Stücke
oder Scheiben schneiden; zerschneiden;
abschneiden.

Slize, *s.* die Schmitte, der Schnitt;
das breite Stück, die Scheibe; der Spa-
tel; die Schaufel; das Farbreifen;
(Sea) ein großer Kiel oder Reg (eiser-
ner Reil).

Slicing, slise'ing, *s.* das Zer-
schneiden; Einschneiden in die Rinde,
Pfropfen.

Slick, slīk, *f.* Sleek.

Slickenside, slīk-kn-slde, *s.*
eine Art Bleiglanz.

Slid, slīd, *imperf. v.* to Slide.

Slidden, slīd-dn, *p. p.* von to
Slide. [glitschen.

Slidder, slīd'dūr, *v. n.* gleiten,

Slidder, * **Slidderly**, slīd'
dūr-lē, *a.* glitschig, schlüpferig.

Slide, slīde, (*imperf. slid; p.*
p. slidden) *v. n.* gleiten; to - on
skates, Schlittschuh laufen; a sliding
knot, eine Schlinge, Schleife; sliding
door, die Schiebethür; a sliding rule,
Bollstock mit Auszug; sliding pencils,
Bleistifte mit Schiebern; sliding rail,
(Rail.) die Weiche; sliding tongues,
Schiebungen, Schnallenzenzen; glei-
ten, schleifen; to - on the ice, auf
dem Eise schleifen, schurren; a sliding
place, eine Gleitbahn, Glitschbahn; to
- into an error, in einen Irrthum ver-
fallen; sliding hearts, unbeständige,
wankelmüthige Herzen; *fig.* sanft sich
ergießen, fließen; *v. a.* gleiten lassen,
schlüpfen lassen; to - one's hand into
any one's pocket, die Hand heimlich
in jemandes Tasche schieben; sliding
sash, ein Fensterrahmen mit einer Ruth
oder Falze.

Slide, *s.* die leichte und sanfte Be-
wegung, der leichte Uebergang; *fig.* der
Fluß (eines Verses etc.); die Schlitten-
bahn, Gleitbahn, Glitschbahn, Eisbahn,
Glitsche. [nem Schieber.

Slide-box, *s.* die Kade mit ei-

Slide-candlestick, *s.* ein

Patentschiebeleuchter.

Slide-valve, *s.* (Vap.) das
Schiebventil, der Schieber.

Slider, slī'dūr, *s.* einer, der glei-
tet, besonders auf dem Eise schleift; der
Läufer, Schieber.

Slight, slite, *a.* gering, dünn;

a - silk, ein leichter Seidenzeug; a -
basket, ein durchsichtiger Korb; a -
scratch, ein kleiner Riß; to have a -
wound, leicht verwundet sein; a -
refusal, eine leichte Verweigerung;
schwach (am Geiste); *ad.* gering; to
make - of a thing, etwas gering oder
wenig achten, halten, schätzen; *s.* die
Geringschätzung, Verachtung.

Slight, *v. a.* gering schätzen; to
- over, überhin, obenhin, nachlässig
behandeln, thun.

Slight, *f.* Sleight.

Slight, *v. a.* schleifen (eine Fe-
stung etc.). [werfen.

Slight, *v. a.* hinschleudern, hin-

Slighten, slī'tn, *v. a.* gering
schätzen, verachten. [ter.

Slighter, slī'tūr, *s.* der Berach-

Slightingly, slī'ting-lē, *ad.*
verächtlich, mit Geringschätzung.

Slightly, slite-lē, *ad.* schlecht,

leicht (verwahrt etc.); gering, gering-
schätzig, verächtlich; nachlässig, leicht;
to part - with any thing, leicht et-
was aufgeben, es fahren lassen.

Slightness, *s.* die Schwäche,
Nachlässigkeit, der Mangel an Auf-
merksamkeit, die Gleichgültigkeit; Ge-
ringschätzung, Verachtung.

Slighty, slite-lē, *a.* unbedeutend,
nichts würdig, oberflächlich.

Slily, slī-lē, *ad.* schlau, listig,
hinterlistig, raffig.

* **Slim**, slīm, *a.* schlimm, hinterli-
stig, verschlagen; schlecht, schwach (von
einer Entschuldigung etc.).

Slim, *a.* dünn, schlank, schwächig.

Slim-gutted, *a.* dünnleibig.

Slime, slīme, *s.* der Schleim;
Schlamm.

Sliminess, slī-mē-nēs, *s.* die
schleimige oder schlammige Beschaffen-
heit. [Schlankheit, Schwächigkeit.

Slimness, slīm-nēs, *s.* die

Slimy, slī-mē, *a.* schleimig,
schlammig. [heit, Arglist.

Sliness, slī-nēs, *s.* die Schlaue-

Sling, slīng, (*imperf. slung* od.
slang, p. p. slung) *v. n.* schleudern;
werfen, schleudern; an eine Schnur, an
einen Strick hängen; mittelst eines Sei-
les bewegen; to - up, bissen.

Sling, *s.* die Schlinge, Binde; der
Geweckriemen, Schulterriemen; (Sea)
die Länge; slings of a yard, die Län-
gen oder Streppen, woran eine Kaa
hängt; die Schleuder; *fig.* der Wurf,
Schmiß, Schlag; das Hebezeug an ei-
nem Krabue; ein dicker Stod mit zwei
eisernen Haken, womit die Braukuchte
das Bier in die Keller schafften. [derer.

Slinger, slīng'ūr, *s.* der Schlei-

Slink, slīngk, (*imperf. & p.*
p. slunk) *v. n.* schleichen; to - away,
wegschleichen, davon wischen; to - a-
side, sich auf die Seite machen; * *v. a.*
zu frühzeitig werfen (Zunge).

Slink, *a.* zu frühzeitig geworfen,
unzeitig; *s.* das unzeitige Thier; *pl.*
Felle von todtgebornen Kälbern und
Lämmern.

Slip, slīp, *v. n.* schlüpfen, glei-
ten; ausgleiten; entschlüpfen, wegwis-

schon; *fig.* fehlen, sich verschuppen; a slipping knot, eine Schleife; to - away, davon schleichen; *fig.* some mistakes may have slipped into it, einige Irrthümer können sich darin eingeschlichen haben; time slips away, die Zeit verfliehet; those two years which have slipped by since, diese zwei Jahre, welche seitdem verstrichen sind; *v. a.* schlüpfen machen, lassen; to - beans out of their skin, Bohnen aushülsen, ausbrechen, ausschoten; * to - on one's clothes, in die Kleider schlüpfen, schliefen; to - out a word, ein Wort fallen lassen; to - out an opportunity, eine Gelegenheit entchlüpfen lassen, versäumen; *prov.* to - one's neck out of the collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen; unbemerkt verlassen; loslassen; durch Ziehen, Reissen absondern; to - a branch, einen Zweig abreißen; to - off a flower, eine Blume abbrehen; to - off one's shoes, die Schuhe ausziehen; to - over, übergehen, nicht berühren.

Slip, *s.* das Gleiten, Ausgleiten, der Fehltritt; - of memory, der Gedächtnisfehler; by - of memory, aus Vergessenheit; eine Art Schlinge, Schleife; *fig.* he gave him the -, er ließ ihn stehen, ließ ihn im Stiche; to get the -, einen Korb bekommen; der Zweig, das Schreis; slips of violets, Ableger von Beilchenstöcken; (Sea) das nach dem Meere geneigte Ufer; eine Art falscher Münze. [Schiebrett.]

Slipboard, *s.* der Schieber, das Slipknot, *s.* die Schleife, welche sich zuzieht, der verlorne Knoten.

Slipshod, *a.* in hinten niedergetretenen Schuhen einhergehend.

Slipshoe, *s.* der hinten niedergetrete Schuh, die Schlarfe.

Slipstring, Slipthrift, *s.* der Verschwender.

Slip, *s.* der Schliff, das Schleifel.

Slip, *s.* das lange, schmale Stück; a - of paper, ein Streifen Papier; der Anhang, die Schleppe.

Slip, *s.* ein Bündel Garn.

Slippa, slīp-pā, *s.* ein Lehngut, auf dem die Verbindlichkeit haftet, des Königs Steigbügel zu halten.

Slipper, slīp-pār, *s.* der Pantoffel, die Schlarfe; - stirrups, Pantoffelsteigbügel; *fig.* lady's -, (eine Pflanze) unserer lieben Frauen Schüßlein, der Marienschuh; das eiserne Querverbindungsstück bei Eisenbahnen; ein längliches Nachtgeschirr.

Slipper-bath, *s.* eine blecherne Badewanne.

† Slipper, *a.* schlüpfrig.

Slipped, slīp-pār, *a.* Pantoffeln tragend.

Slipperily, slīp-pār-ē-lē, *ad.* schlüpfrig, auf eine schlüpfrige Weise.

Slipperiness, slīp-pār-ē-nēs, *s.* die Schlüpfrigkeit; *fig.* Unge-
wisheit.

Slippery, slīp-pār-ē, *a.* schlüpfrig, glatt; *fig.* a - business, eine schlüpfrige, mißliche, gefährliche Sache;

a - state, ein veränderlicher Zustand; nicht fest stehend, schwankend; frei, frech; a - tongue, eine freie Zunge; unkeusch. [glatt.]

Slippy, slīp-pē, *a.* schlüpferig, * Slipslop, *s.* das schlechte Getränk; die schlechte und fehlerhafte Sprechart.

* Slish, slīsh, *s.* der Hieb, Streich; - and slash, klitsch klatsch.

Slit, slīt, (*imperf. & p.* slit & slitted) *v. a.* schlißen, spalten; to - the body open, den Leib aufschlißen; to - the nose, die Nase schlißen, aufschlißen; durchschneiden; slitting-mill, der Stabeisenhammer, Bainhammer; *v. n.* sich spalten. [Spalte.]

Slit, *s.* der Schliß, Riß, die Ritze, Slit-grafting, *s.* das Pfropfen in den Spalt.

* Slither, slīth-ār, *v. n.* auf dem Eise schleifen, gleiten.

Slitter, slīt-tār, *s.* einer, der schlißt oder spaltet.

Slive, slīve, Sliver, slī-vār, *v. a.* schleifen, schleifen machen, spalten, reißen; schneiden, abschneiden.

Slive, *v. n.* schleichen, herum-schleichen; * umhertrödeln. [tückisch.]

* Sliven, slī-vn, *a.* faul, träge;

* Sliver, slī-vār, *s.* der abgebrochene Zweig, Ast; Schnitt, die Sliver, *f.* to Slive. [Schnitte.]

* Sliverly, slī-vār-lē, *ad.* faul, träge; tückisch.

Sloath, slōth, *f.* Sloth.

Sloats, slōts, *s. pl.* das Wagen-gestell. [ber.]

Slobber, slōb-bār, *f.* to Slab-Slobber, *f.* Slaver.

* Slobberer, slōb-bār-ār, *s.* der schmutzige Bauer. [dumpfig.]

Slobbery, slōb-bār-ē, *a.* feucht,

* Slock, slōk, *v. a.* abspänstig machen, verführen.

* Slock, slōk, Slocken, slōk-kn, *v. a.* löschen (ein Feuer ic.).

* Slockin, slōk-kīn, *a.* erweicht.

* Slocker, Slockster, *s.* einer, der Gesinde abspänstig macht, der Verführer.

Sloe, slō, *s.* die Schlehe.

Sloe-tree, *s.* der Schlehdorn, Schwarzdorn, Schlehenbaum.

Sloe-worm, *f.* Slow-worm.

Slogan, slō-gān, *s.* (schott.) das Kriegsgeschrei, der Versammlungsruf.

Sloom, slōm, *s.* der Schlummer, leise Schlaf. [träge, faul.]

Sloomy, slōm-ē, *a.* langsam,

Sloop, slōp, *s.* die Schlupe, Schaluppe; - of war, die Korvette.

Slop, slōp, *v. a.* gierig trinken, faulen.

Slop, *s. pl.* die Schifferhosen, weiten Matrosenhosen, fertige Kleidungsstücke; das Gepäck, die Bagage der Matrosen; das schlechte Getränk, elende Gefäß. [Spülnapf.]

Slop-basin, *s.* der Spülkumpf,

Slop-maker, *s.* der Matrosenschneider. [mer der Matrosen.]

Slop-room, *s.* die Bagagelam-

Slop-seller, *s.* einer, der ferti-

ge Kleider, bes. für Matrosen, verkauft.

Slop-shop, *s.* die Kleiderbude.

Slop, *v. a.* schlabbernd beschmu-

gen, beschlabbern. [Schmutzflecken.]

Slop, *s.* der entstandene Flecken,

Slope, slōpe, *a. & ad.* abhängig, schräg, schief; *s.* die schräge Richtung, Fläche, Schräge; der Abhang; runde Ausschnitt, die Ausschweifung.

Slope, *v. n.* abhängen, einen Ab-schuss haben; sloping, abhängig, ab-schüssig; *v. a.* abhängig machen, neigen, senken; slope arms! Gewehr über! schräg ausschneiden, ausschweifen, ausbogen. [schiefe Richtung, Schräge.]

Sloveness, slōpe-nēs, *s.* die

Slopewise, *ad.* schief, schräg.

Slopingly, slō-pīng-lē, *ad.* schief, schräg. [zig, ketzig.]

Sloppy, slōp-pē, *a.* naß, schmu-

Slorry, slōr-rē, *v. a.* beschmutzen.

* Slot, slōt, *v. a.* stark anschlagen,

hart stoßen; to - a door, eine Thür zuwerfen. [Hirschsch.]

Slot, *s.* die Fährte, Spur eines

Sloth, slōth, *s.* die Trägheit, Faul-

heit; Langsamkeit; das Faulthier.

† Sloth, *v. n.* faulenzeln.

Slothful, *a.* träge, faul; *fig.* to live in - ease, in träger Ruhe leben.

Slothfully, *ad.* träge, faul.

Slothfulness, *s.* die Trägheit, Faulheit.

Slottery, slōt-tār-ē, *a.* nach-

lässig, unsauber, schmutzig, nicht geputzt.

* Slottery, *a.* schmutzig, ketzig, naß.

Slouch, slōūtsh, *v. n.* schlottern;

v. a. niederdrücken; to - the hat, den Hut ins Gesicht drücken.

Slouch, *s.* das Schlotterige, Schwerfällige; der Tölpel.

Slough, slōū, *s.* die tiefe morastige Stelle, das Morastloch, die Kotblase; Subllache (Sp.).

Slough, slūff, *s.* die Haut, der Balg einer Schlange; die Haut; der Schorf; die schwammichte Substanz in den Ochsenhörnern; der Dunst in Steinkohlengruben. [Fleische ablösen (Sp.).]

Slough, *v. n.* sich vom gesunden

Slought, slōūt, Sloughth, slōūth, *s.* die Heerde (bes. Bären).

Sloughy, slōū-ē, *a.* morastig, sumptig, ketzig.

Sloom, *s. f.* Sloom.

Slouth, slōūth, *s.* (Sp.) die Trift, Heerde (bes. Bären); - hound, der Blute (Schweiß-) Hund.

Sloven, slōv-vēn, *s.* der nach-

lässig gekleidete Mensch, Schmutzpartel.

Slovenliness, *s.* die Unrein-

lichkeit, der Schmutz; die Nachlässigkeit.

Slovenly, *a.* schmutzig; *ad.* nach-

lässig, licherlich. [der Schmutz.]

Slovenry, *s.* die Unreinlichkeit,

Slow, slō, *a.* nachlässig, träge, faul; langsam; a - motion, eine lang-

same Bewegung; *fig.* - at payment, nachlässig im Bezahlen; a - poison, ein langsam Gift; a - fever, ein schleichendes Fieber; a - wit, ein lang-

samer Verstand, Kopf. [Faulpelz.]

Slowback, *s.* der träge Mensch,

Slow-gaited, Slow-paced, Slow-pacing, *a.* langsam einhergehend; *fig.* *a - evil*, ein schleichendes Uebel. [men Kopf habend.]

Slow-witted, *a.* einen langsam.

Slow-worm, *s.* die Blindschleiche.

Slow, *v. a.* langsam machen, verzögern, aufhalten.

† **Slow**, *s.* die Motte, Schabe.

Slowly, *slō-lē*, *ad.* träge; langsam; he learns -, er lernt langsam, schwer; he determines -, er entschließt sich schwer.

Slowness, *slō-nēs*, *s.* die Trägheit; Unthätigkeit; Langsamkeit; *fig.* the - of their hearts, die Unempfindlichkeit ihrer Herzen; der Aufschub.

Slubber, *slūb-būr*, *v. a.* nachlässig verrichten, obenhin thun; to - over a business, eine Sache hinsudeln; † * nachlässig und schlotterig bedecken; *v. n.* hastig seyn. [hen.]

Slubber, *v. a.* befudeln, beschmutzen.

* **Slubberdegullion**, *s.* der liederliche, schmutzige Mensch, Schmutzpardel. [nachlässige Weise.]

Slubberingly, *ad.* auf eine

Sluice, *slūse*, *f.* Sluice.

Slude, *slūde*, *s.* das Frauenglas, Marienglas.

Sludge, *slūdje*, *s.* der Schlamm, Koth; (*Sea*) Eis, wie dicker Honig, welches einem Schiffe wenig hinderlich ist.

* **Sluds**, *slūdz*, *s. pl.* halbgeröstetes Erz.

Slue, *slū*, *v. a.* (*Sea*) herum drehen, um eine Achse drehen.

Slug, *slūg*, *v. n.* schlottern, schlenbern; müßig gehen, nichts thun, faulenzen; *v. a.* träge, faul machen.

Slug, *s.* der Müßiggänger, Faulenzer, * Schlingel; das schwer segelnde Schiff; die nackte Schnecke; * der Lardenbüter. [fer, Siebenschläfer.]

Slug-a-bed, *s.* der Langschläfer.

Slug-snail, *s.* die Wegschnecke.

Slug, *s.* der Klumpen; *fig.* das Hinderniß; der Posten (als Ladung eines Gewehrs).

Sluggard, *slūg-gård*, *s.* der Müßiggänger, Faulenzer; - sleep, träger Schlaf.

Sluggardize, *slūg-gård-lize*, *v. n.* träge, faul machen.

Sluggish, *slūg-gīsh*, *a.* träge; the - beast, das faule Thier.

Sluggishly, *ad.* träge.

Sluggishness, *s.* die Trägheit.

† **Sluggish**, *slūg-gē*, *f.* Sluggish.

Sluice, *slūse*, *s.* die Schleuse, das Sie; - of a fishpond, das Schuttbrett, der Schuß, die Schütze an einem Fischteiche. [senmeister.]

Sluice-keeper, *s.* der Schleuse.

Sluice, *v. a.* ablassen.

Sluicy, *slū-sē*, *a.* strömend, in Strömen herabfallend; - rain, der Plahregen.

Slumber, *slūm-būr*, *v. n.* leise, leicht schlafen, schlummern; überhaupt schlafen, ruhen; *v. a.* einschlummern, einschlafen; *fig.* betäuben.

Slumber, *s.* der leichte, leise Schlaf, Schlummer, der Schlaf, die Ruhe.

Slumberer, *slūm-būr-ār*, *s.* der Schlummerer, Schlummernde.

Slumberous, *slūm-būr-ūs*, **Slumberry**, *slūm-būr-ē*, *a.* einschlummernd, einschlafend; schlafend.

* **Slump**, *slūmp*, *v. n.* in den Koth fallen. [to Sling.]

Slung, *slūng*, *imperf. & p. p. v.*

Slunk, *slūngk*, *imperf. & p. p. v.* von to Slink. [deln, beschmutzen.]

Slur, *slūr*, *v. a.* übergehen; besudeln, beflecken.

Slur, *s.* der Vorwurf, Tadel; to put a - upon any one, einem etwas anhängen.

Slur, *s.* (*Mus.*) das Schleifzeichen, der Bindestrich (—). [Kunstgriff.]

Slur, *s.* der Kniff, Piff, Streich.

Slur, *v. a.* betrügen, pressen.

Slurring, *slūr-ing*, (*Mus.*) das Schleifen der Noten.

* **Slushy**, *slūsh-ē*, *a.* schlackertig; - weather, Schlackertwetter.

Slut, *slūt*, *s.* die Schlampe, Schlampe; das Mensch. [hound.]

Sluth-hound, *f.* Slouth-

Sluttery, *slūt-tūr-ē*, *s.* die Schlamperie, Schweinerei.

Sluttish, *slūt-tīsh*, *a.* schlampig, schmutzig; mehenhaft, buhlerisch.

Sluttishly, *ad.* schlampig, schmutzig. [rei, Schmutzigkeit, Schweinerei.]

Sluttishness, *s.* die Schlampe.

Sly, *slī*, *a.* dünn, fein.

Sly, *a.* schlaun, listig, hinterlistig; a - blade, ein feiner Fuchß; - boots, der Schlaue, der sich dumm stellt.

Slyly, *slī-lē*, *f.* Slily.

Slyness, *slī-nēs*, *s. f.* Slyness.

Smack, *smāk*, *v. n.* schmecken; *fig.* this smacks of atheism, dieß riecht nach Atheismus.

Smack, *s.* der Geschmack; his writings have a - of antiquity, seine Schriften schmecken nach dem Alterthume; a - of learning, ein Anstrich von Gelehrsamkeit; but a -, nur ein Bißchen, ein Mundvoll, Schluß; der gute oder angenehme Geschmack.

Smack, *v. n.* schmaßen (beim Essen, Küssen); a smacking buss, ein schmaßender Kuß; *v. a.* schmaßen, küssen; knallen, klatschen machen.

Smack, *s.* der laute Kuß, Schmaß.

Smack, *s.* der Schlag mit der flachen Hand, die Patsche; a - on the face, eine Maulschelle.

Smack, *s.* (eine Art kleiner Schiffe) die Schmaße. [gel.]

Smacksail, *s.* das Schmaßsegel.

Smacker, *smāk-kār*, *s.* der Schmecker, Koster; * Schmaß; Klatsch, Hieb.

Smackering, *s.* die Sehnsucht, das Gelüste; to have a - after any thing, nach einer Sache gelüsten.

Smacking, *a.* (*Sea*) günstig.

Small, *smāl*, *a.* schmal, gering; klein; schwach; dünn; *fig.* to look -, unbedeutend aussehen; sich schämen, verlegen seyn; to make any one feel -, einen beschämen; - birds, kleine Vögel; - arms, kleine (Schuß-) Waffen; - money, kleines Geld; - as dust, fein wie Staub; a - number,

eine kleine Zahl; at a - rate, wohlfeil; the - cards, die niedrigen Karten im Spiele; a - subject, ein unbedeutender Gegenstand; a thing of - moment, eine unbedeutende Sache; - hair, dünnes Haar; - beer, dünnes Bier, Dünnbier, Halbbier; *s.* der schmale oder dünne Theil; the - of the leg, der Fuß unter der Wade.

Small-capitals, *s. pl.* (*Print.*) die Kapitälchen oder kleinen Anfangsbuchstaben der Antiquaschriften.

Small-chase, *s.* (*Print.*) die kleine Form. [Beinleiter.]

Small-clothes, *s. pl.* kurze

Small-coal, *s.* kleine Holzkohlen; das Kohlengestübe.

Small-craft, *s.* das kleine Fahrzeug, der Kahn; die Fischerwerkzeuge.

Small-pox, *s.* die Kinderblattern, Blattern, Pocken; - shell, die Pockenperzellane.

Small-queen, *s.* eine Gattung vorzüglicher Maulbeerbäume. [Schrot.]

Small-shot, *s.* der Hagel, das

Small-stone, *s.* ein Demant unter einem Karat. [Gefäßsch.]

Small-talk, *s.* das Geklapper.

Small-tooth-comb, *s.* der enge Kamm, Staubkamm.

Small-trinkets, *s. pl.* der Plunder, Lumpenfram.

Small-ware, *s.* Bandwaaren, Lizen, Franzen etc.

Small-wine, *s.* leichter Wein.

† **Small**, *v. a.* klein machen, kleinem.

Smallage, *smāl-lidje*, *s.* die Wasserpetersilie.

Smallish, *smāl-līsh*, *a.* etwas schmal, klein oder dünn.

Smallness, *smāl-nēs*, *s.* die Kleinheit; the - of the weight, das geringe, unbedeutende Gewicht; the - of the charge, die geringen Unkosten; die Düntheit; Schwäche; Feinheit, Zartheit, Sanftheit.

Smally, *smāl-lē*, *ad.* wenig.

Smalt, *smālt*, *s.* die Schmalte.

Smalt-house, *s.* das Schmalzwerk. [trag.]

Smaragd, *smā-rāg*, *s.* der Smaragd.

Smaragdine, *smā-rāg-dīn*, *a.* smaragdnen.

Smaragdites, *smā-rāg-dī-tīz*, *s.* der Smaragdit, körnige Strahlstein.

Smaragdo-prasus, *smā-rāg-dō-prās-sūs*, *s.* der Smaragdyasul.

Smaragdus, *smā-rāg-dūs*, *s.* der Smaragd.

Smaris, *smā-rīs*, *s.* (ein Fisch) der Bihling, Meerbeiser, die Rothflosse.

Smart, *smärt*, *a.* schmerzhaft; *fig.* scharf, beißend; a - pain, ein lebhafter Schmerz; a - sight, ein lebhaftes Geseht; a - rhetorician, ein lebhafter Redner; to be rather -, etwas zu lebhaft scherzen; *s.* der Schmerz; * *fig.* Stuger.

Smart-money, *s.* das Schmerzgeld; Reugeld, der Reukauf.

Smart-ticket, *s.* das Vertikalfat, welches ein Schiffskapitain einem

verwundeten oder verstümmelten Seemann ausstellt, um zu Greenwich aufgenommen zu werden.

Smart-weed, *s.* das Flöhkraut.

Smart, *v. n.* schmerzen, weh thun; Schmerz empfinden; *fig.* you shall - for it, du wirst es empfinden, büßen müssen. [haft, glänzend machen.

Smarten, smär'tn, *v. a.* leb-

* Smartle, smär'tl, *v. n.* to - away, vergehen, schmelzen.

Smartly, smärt'lē, *ad.* schmerzhaft; *fig.* scharf, beißend; lebhaft.

Smartness, smärt'nēs, *s.* der Schmerz; *fig.* die Schärfe, das Beißen; die Lebhaftigkeit; das gepuhte Ansehen, die schöne Kleidung.

* Smash, smāsh, *v. a.* zerschmeißen, zerbrechen; die Treppe hinunterwerfen.

* Smash, *s.* das Zerschmeißen, Zerbrechen; all at a -, auf einen Schuß; all to -, in tausend Stücken. [den.

† Smatch, smātsh, *v. n.* schme-

† Smatch, *s.* der Geschmack (nach etwas); a - of learning, ein Anstrich von Gelehrsamkeit.

Smatch, *s.* der große Steinschmärer, Weißschwanz.

Smatter, smāt'tār, *v. n.* eine oberflächliche Kenntniß haben; oberflächlich reden. [leichte Kenntniß.

Smatter, *s.* die oberflächliche od.

Smatterer, smāt'tār-ār, *s.* der Halbwisser.

Smattering, smāt'tār-ing, *s.* die oberflächliche Kenntniß; he has got a - of latin, er versteht ein wenig Latein.

Smear, smēer, *v. a.* schmieren, beschmieren; beschmuhen, besudeln.

Smear, *s.* die Schmiere; Salbe.

Smear-dab, *s.* der Seitenschwimmer, Plattfisch.

* Smear-geld, *s.* die Bestechung.

Smeary, smēer'ē, *a.* schmierig, fettig.

Smeath, smēeth, *s.* die Schmie-e, Schmie-e, Pfeife, Spedente.

Smeeth, smēeth, *s.* Smeath.

Smeeth, smēeth, *s.* to Smooth.

Smegmatic, smēg'mā-tik, *a.* seifenartig; reinigend.

Smell, smēll, (*imperf. & p. smelt*) *v. n.* riechen; to - strong, sinken; smelling bottle, das Riechfläschchen; smelling cheat, der Blumen-garten, das Blumenbeet, der Strauß; smelling water, das Riechwasser; riechen (an eine Blume ic.); *v. a.* riechen; - this rose, rieche an diese Rose; *prov.* to - a rat, den Braten riechen; Lunte riechen; *fig.* wittern.

Smell, *s.* der Geruch; to have a good -, gut riechen. [Gast, Schmaroher.

Smell-feast, *s.* der ungebetene

* Smell-powder, *s.* einer, der beständig Handel sucht.

Smell-smock, *s.* der verliebte Ged, weibische Mensch.

Smeller, smēl-lār, *s.* der Riecher, Riechende; einer, den man riecht, der riecht; die Nase; * *fig.* der Rachen-schnurrbart.

Smelling-salts, *s. pl.* mit wohlriechendem Salze eingebrannte Riechdosen. [von to smell.

Smelt, smēlt, (*imperf. & p. p.*

Smelt, *s.* der Stint, Stintfisch, Meerstint; * *fig.* eine halbe Guinee; * der Salmen im ersten Jahre.

Smelt, *v. a.* schmelzen; smelt-ing, das Schmelzen, die Schmelzerei; smelting furnace, der Schmelzofen; smelting house, die Schmelzhütte.

Smelter, smēlt-ār, *s.* der Schmelzer; Schmelztiegel.

Smergel, smēr-gl, *s.* der Schmergel, Schmitgel. [schmunzeln.

Smerk, smēr-k, *v. a.* lächeln,

Smerk, *s.* das Lächeln, Schmunzeln.

Smerky, smēr-k'ē, *a.* lustig, lose.

Smerlin, smēr-lin, *s.* die Schmerle.

Smeth, smēth, *s.* die Salbe, das Haar ausfallen zu machen.

Smew, smū, *s.* Smee u. Smee.

Smicker, smik-kār, *v. n.* liebäugeln.

Smickering, smik-kār-ing, *s.* der verliebte, jätliche Blick.

Smicket, smik-kīt, *s.* das Vorhemdchen, Chemisettchen, der Laß; das Hemd. [Küsse, Geschmahe.

* Smick-smack, *s.* das Ge-

* Smiddy, smid-dē, *s.* die Schmiede.

Smight, smite, *s.* to Smite.

Smile, smile, *v. n.* schmunzeln, lächeln; to - upon any one, einen anschmunzeln, anlächeln; to - at &c., über ic. lächeln. [Blick.

Smile, *s.* das Lächeln, der süße

Smiler, smil-lār, *s.* der Schmunzelnde, Lächelnde. [Lächeln.

Smilet, smil-lēt, *s.* das Halb-

Smilingly, smil-ling-lē, *ad.* schmunzelnd, lächelnd.

Smilt, smilt, *v. n.* schmelzen.

Smirch, smērtsh, *v. a.* be-schmieren.

Smirk, smēr-k, *s.* to Smerk.

Smirk, *s.* f. Smerk; *a.* f. Smerky.

Smit, smit, *p. p.* von to smite.

Smite, smite (*imperf. smote*; *p. p.* smit, smitten) *v. a.* schlagen, treffen; schmeißen; to be smitten with love, sehr verliebt seyn; smitten with amazement, von Erstaunen ergriffen; smitten with lunacy, mondsüchtig; to - any one, einen breitschlagen (ihm etwas ablocken, besonders Geld); erschlagen; züchtigen, strafen; verderben; (Sea) niederholen; *v. n.* sich heftig hin und her bewegen; sich den Schnabel wegen (von einem Falken).

* Smite, *s.* der Schuß, Schlag.

Smiter, smit-tār, *s.* der Schläger; *fig.* die Faust; Klatschtaube, der Klatscher.

Smith, smith, *s.* der Schmied; a silver-, ein Silberschmied, Silberarbeiter; a lock-, ein Schlosser; der Grobschmied; smith's shop, die Schmiede.

Smith, *v. a.* schmieden.

Smithcraft, *s.* das Schmiedehandwerk.

Smithery, smith'ār-ē, *s.* die Schmiede; Schmiedearbeit.

Smithfield, smith'fēld, *s.* Name eines Marktplatzes in London; * *fig.* - -match, die Heirath aus Eigennuß. [Schmieden.

Smithing, smith-ing, *s.* das

Smithy, smith'ē, *s.* die Schmiede; der Löschtrug.

Smiting-line, *s.* (Sea) ein Tau, womit das Besansegel niedergeholt wird.

Smitt, smit, *s.* die rothe Farbe, der Röthel. [smite.

Smitten, smit'tn, *p. p.* von to

* Smittle, smit'tl, *v. a.* (von Krankheiten) anstecken.

* Smittle, Smittlish, *a.* ansteckend (von Krankheiten).

Smock, smōke, *s.* Smoke.

Smock, smōk, *s.* das Hemd, Weiberhemd; - -treason, die weibliche Verrätherie; - -loyalty, die Untertänigkeit gegen die Weiber.

Smockfaced, *a.* weibisch, jungferlich, blaß.

Smockfrock, *s.* f. Gaberdine.

Smock, *v. n.* den Weibern ergeben seyn. [bend.

Smockless, *a.* kein Hemd ha-

Smoke, smōke, *v. n.* rauchen; smoking hot, brühheiß, siedendheiß; (Tabak) rauchen; *v. a.* (im Rauche trocknen) schmäuchen, räuchern; rauchen; to - a pipe, eine Pfeife rauchen.

Smoke, *s.* der Schmauch, Rauch; to hang or dry in the -, räuchern; *fig.* der Rauchtak.

Smoke-black, *s.* der Kienruß.

Smoke-box, *s.* (Rail.) die Rauchkammer, Schimmelende.

Smoke-dry, *v. a.* räuchern; smoke-dried, geräuchert.

Smoke-jack, *s.* ein Bratenwender, der durch Rauch getrieben wird.

Smoke, *v. n.* riechen, wittern; *v. a.* auswittern, ausspüren.

Smoke, *v. a.* durchziehen, zum Besten haben, ausspotten. [rauchend.

Smokeless, smōke-lēs, *a.* nicht

Smoker, smōk-ār, *s.* der Raucher, Tabakraucher; Räucherer.

Smokily, *ad.* rauchig.

Smokiness, *s.* die rauchige, räucherige Beschaffenheit.

Smoky, smōk-ē, *a.* schmauchig, rauchig, räucherig; rauchend; raucht; *fig.* dunkel (von einer Lehre ic.).

* Smoor, Smore, smōre, *s.* to Smother.

Smooth, smōōth, *a.* glatt; to make -, glätten, ebenen; - -haired horses, glatthaarige Pferde; *fig.* - -gliding, sanft gleitend; a - tongue, eine glatte Zunge; - -tongued, glattzüngig; a - style, eine fließende Schreibart; in - -paced verse, in fließenden Versen; geglättet; geschoren.

Smoothfaced, *a.* sanft aussehend, mild, freundlich.

Smooth-file, *s.* die Polirfeile.

Smooth, *v. a.* glatt oder eben

machen, glätten, poliren; a smoothing iron, ein Glätteisen, Plätteisen; to - a piece of wood, ein Stück Holz glatt hobeln; to - away, einen Weg ebenen; smoothing speeches, Schmeichelreden; to - down, mildern; to - his fault, seinen Fehler zu beschönigen; weich machen. [glatt machen, glätten.

Smoothen, smōō'thēn, v. a.

Smother, smōō'th-ār, s. der Glätter; Polirstein.

Smoothly, smōō'th-lē, ad. glatt; fig. to flow -, sanft fließen; to look -, sanft, unschuldig aussehen; to act - with any one, einen mit Sanftmuth behandeln; fig. sanft, schmeichelnd, mit liebesender Rede.

Smoothness, smōō'th-nēs, s. die Glätte, Glatttheit, Glattigkeit; the - of his speech, die Sanftheit, Weichheit seiner Sprache.

Smooze, s. to Smoor.

Smote, smōte, imperf. von to smite.

Smother, smō'th-ār, v. a. ersticken machen, ersticken; v. a. schwelen, dampfen.

Smother, s. der Rauch, Dampf; fig. to keep in -, unterdrücken.

Smouch, smōūtsh, v. a. grüßen.

Smouch, s. getrocknete Eschenblätter, womit der Thee verfälscht wird.

Smouch, s. der Mausehel, Jude.

Smouldering, smōl-dūr-ing, Smouldry, smōl-drē a. dampfend, rauchend

Smous, smōūs, f. Smouch.

Smout, smōūt, s. der Spiering, Stint (ein Fisch).

Smouting, smōū't-ing, s. (Print.) das Arbeiten nach dem Stucke, die kurze, unbestimmte Arbeit.

Smug, smūg, a. schmutz, gepuht.

Smug, v. a. schmücken, putzen; to - one's self up, sich herausputzen.

Smuggle, smūg-gl, v. a. einschmuggeln, heimlich ein- und ausführen (Waaren); v. n. Schleichhandel treiben.

Smuggler, s. der Schleichhändler, Schmuggler, Contrebandier.

Smuggling, s. der Schleichhandel. [nett, sauber.

Smugly, smūg-lē, ad. schmutz,

Smugness, smūg-nēs, s. die Nettigkeit, Sauberkeit.

* Smuly, smūl-lē, a. sanft aussehend, gesicht.

Smut, smūt, s. der Schmutz, Flecken von Kohlen, Ruß; fig. die Feten; der Brand im Getreide.

Smut, v. a. beschmutzen, beruhen; brandig machen (das Getreide); v. n. brandig werden.

* Smutch, smūtsh, v. a. schmutzig machen, beschmutzen, schwärzen, beruhen.

Smuttily, smūt'tē-lē, ad. schmutzig, rußig; fig. to speak -, Schmutzreden führen, Feten reisen.

Smuttiness, smūt'tē-nēs, s. Schmutzigkeit, Räucherigkeit, Rußigkeit.

Smutty, smūt'tē, a. schmutzig, rußig, räucherig; fig. schmutzig, unan-

ständig, zotenhaft, obscön; brandig (vom Getreide).

Smy, smī, f. Smelt.

Smyrnian, smīr-nē-ān, a. smyrnisch; s. der Smyrner; (Bot.) das Liebstöckel.

* Snabble, snāb-bl, v. a. plündern, rauben, tödten.

Snack, snāk, s. der Antheil; to put in for snacks, einen Antheil fordern; to go snacks with any one, mit einem zu gleichen Theilen gehen; * die kleine, hastige Mahlzeit, der in Eile genossene Bissen. [haber.

* Snacker, snāk-ār, s. der Theil-

Snacket, snāk-ēt, s. der Fensterriegel. [fisch] die Meernadel.

Snacot, snāk-kūt, s. (ein See-

Snaffle, snāf-fl, s. die Knebeltrense (für Pferde).

Snaffle, v. a. einen im Saume halten, den Kappzaum anlegen; v. n. durch die Nase aussprechen, näseln.

Snaffler, snāf-fl-ār, s. der Straßenräuber.

Snag, snāg, v. a. stehlen.

Snag, s. der Knorren, Höcker; Ueberzahn; pl. die (spitzigen) Enden (am Hirschgeweihe), Linken.

Snag, s. die Wasserschnecke.

* Snag, s. der grillenbaste, verdrießliche Mensch.

Snagged, snāg-gēd, a. höckerig, knorrig; a - stick, ein Knotenstock.

* Snaggle-tooth, Snag-tooth, s. der Ueberzahn.

* Snaggy, a. höckerig, knorrig; eigensinnig, krittlich, verdrießlich.

Snail, snāle, s. die Schnecke; the smooth girdled - -shell, die Schlammischnecke, Kotschnecke, Kugelschnecke, das blaue Band; the horny -, die Eochenilleschnecke, Purpurschnecke; the girdled -, die Waldschnecke, Livierverschnecke, Gartenschnecke; the flat -, die Scheibenschnecke, kleine, platte Schnecke, das Posthörnchen; the zoned -, die Gürtelschnecke; fig. der Faulenzer.

Snail-claver, Snail-clover, Snail-trefoil, s. der Schneckenklee. [bohne.

Snail-flower, s. die Schnecken-

Snail-leech, s. der Blutegel.

Snail-paced, a. einen Schnecken- gang habend. [haus.

Snail-shell, s. das Schnecken-

Snail-slow, a. schneckenlangsam. [stein.

Snail-stone, s. der Schnecken-

Snail-trefoil, f. Snail-clover. [wasser.

Snail-water, s. das Schnecken-

Snaillike, snāle-lke, a. schneckenähnlich.

Snake, snāke, s. die Schlange; the ringed -, die Ringelschlange, Ringelnatter, Hausnatter; the hooded -, die Brillenschlange; fig. das arme Ding, arme Geschöpf. [fisch.

Snake-fish, s. der Schlangens-

Snake-gourd, s. der Degenfisch, Epischwanz, Dünnschwanz, Riemsfisch, chinesische Nal.

Snake-root, s. die Schlangenzurzel, Schlangenzurzel.

Snake-stone, s. das Schlangengauge, der Schinit; pl. die Ammonshörner, Ammoniten.

Snake-weed, s. die Ratterwurzel, Pipertwurzel, Otterwurzel, Drachenwurzel.

Snake-wood, s. das Schlangenhholz, der Schlangenhholzbaum.

Snaky, snā-kē, a. eine Schlange betreffend, oder ihr ähnlich, schlangenartig; mit Schlangen versehen; the - rod, der Schlangestab; - -headed, das Haupt mit Schlangen umwunden.

Snap, snāp, v. n. schnappen; to - at the bait, nach dem Köder schnappen; brechen, springen, bersten; to - asunder, entzweibrechen, entzweispri- gen; v. a. schnappend fassen; to - away, wegschnappen; to - up, auf- fangen; to - off, abbeißen; haschen, erhaschen; klappend berühren; he snaps his box, er kloppte auf seine Dose; kurz oder plötzlich brechen, ab- brechen.

Snap, s. der Schnapp, Biß; Fang; fig. ein Mensch, der etwas zu erschnap- pen sucht; merry -, der Spaßvogel; das Brechen, Abbrechen.

Snap-dragon, snāp-drāg-ūn, s. das Löwenmaul, die Kalbsnase, das Starkkraut.

Snap-hance, snāp-hānse, s. der schnappende Hahn an einer Flint; das Feuergewehr.

Snapsack, s. der Schnappsack, Tornister. [den anfährt, anschnappt.

Snashort, s. einer, der jeman-

Snape, snāpe, s. (See) das Ende eines Holzes, welches verloren jagt.

Snapper, snāp-pār, s. einer, der schnappt, hascht; a - up, ein Auf- schnapper; pl. die Daumenklappen, Castagnetten.

Snapper-bellows, s. pl. Blasebälge von der gemeinsten Sorte.

Snappish, snāp-pish, a. bei- fig; schnippsch, schnarrig.

Snappishly, ad. schnippsch, mürrisch, auffahrend.

Snappishness, s. das schnip- psche auffahrende Wesen, mürrische Benehmen. [ren, brummen.

Snar, snār, v. n. knurren, mur- ren.

Snare, snāre, s. der Fallstrick, die Schlinge, Schweiß, Schneide, das

Snare, v. a. verstricken. [Reh.

Snarer, snāre-ār, s. einer, der Fallstricke legt.

Snarl, snārl, v. a. verwickeln, verwirren, verstricken; fig. a snarled conscience, ein gepeinigtes Gewissen.

Snarl, v. n. knurren; brummen, murren; fig. snarling impudence, mürrische Unverschämtheit.

Snarler, snār-lār, s. der mür- rische Mensch, Wirtkopf.

Snarling, a. knurrend; - cur, der Brummbär; a - impudence, eine empörende Unverschämtheit.

Snary, snā-rē, a. verstrickend.

Snast, snāst, s. die Schnurpe, Lichtschnurpe.

Snatch, snātsh, v. n. schnappen,

haschen; *v. a.* schnell und begierig ergreifen; erhaschen; *to - away*, weg-schnappen; *to - up*, schnell aufrasten, aufnehmen; schnell wegführen; (*Sea*) in den Kinnbackenblock legen.

Snatch, *s.* der schnelle Griff; *Rud*; *by snatches*, ruckweise; *by girds and snatches*, verstoßener Weise; *snatches of sunshine*, kurze Sonnenblicke; *the snatches in his voice*, seine abgebrochene Stimme; der abgebrochene Theil, das Bruchstück; *snatches of pleasure*, unvollkommene, halbe Freuden; die spißsündige Ausflucht, Spißsündigkeit.

Snatch-block, *s.* (*Sea*) der Kinnbackenblock.

Snatch-cleats, *snātsh'-klēts*, *s. pl.* (*Sea*) die Kreuzklampen, Hornklampen.

Snatcher, *snātsh'-ūr*, *s.* einer, der schnappt, hascht, erhascht, ergreift; der Räuber, Plünderer.

Snatching, *snātsh'-ing-lē*, *ad.* rasch, schnell, eilig; unterbrochen, in Abfällen. [*schneiden, stoßen.*]

* **Snathe**, *snāTHE*, *v. a.* be-Snattock, *snāt-tōk*, *s.* das Schniße.

Snead, *snēd*, *f.* Sneed.

Sneak, *snēke*, *v. n.* kriechen, schleichen; *to - off in silence*, sich in der Stille davon schleichen, davon machen; *to - away*, wegschleichen; *fig. to - to any one*, vor einem kriechen; *a sneaking mind*, ein kriechendes Gemüth; *- doings*, Niederträchtigkeiten, Schliche; *v. a.* verbergen, verstecken.

Sneak, *s.* der Schleicher; *fig.* Kriecher.

Sneak-cup, *s.* einer, der sich von seiner Trinkgesellschaft fortschleicht.

* **Sneaker**, *snē-kūr*, *s.* der Kriecher, Schleicher; das kleine Trinkgeschirr; *a - of punch*, eine Schale Punsch.

Sneakingly, *snē-kīng-lē*, *ad.* kriechend, auf eine niederträchtige Weise; babsüchtig, knausertig.

Sneakingness, *snē-kīng-nēs*, *s.* die Kriecherei, das kriechende Wesen; die Knauserei, Filzigkeit.

Sneaks, *snēks*, **Sneaksby**, *snēks-bl*, *s.* der Kriecher, Schlufter.

Sneap, *snēpe*, *v. a.* scharf durchdringen; *sneaping winds*, schneidende, rauhe Winde; *fig.* einen tadeln, ihm Verweise geben.

Sneap, *s.* der Verweis, Auspußer.

Sneath, *snēTHE*, *s. f.* Sneed.

Sneb, *snēh*, *v. a.* einen tadeln, ihm Verweise geben.

* **Sneck**, *snēk*, *s.* die Klinke, der Riegel (an einer Thür).

* **Sneck**, *v. a.* riegeln (die Thür).

Snecket, *f.* Snacket.

Sned, *snēd*, *f.* Snathe.

Snee, *v. f.* to Snie.

Sneed, *snēd*, *s.* der Sensenstiel.

Sneer, *snēre*, *v. n.* eine höhnische Miene machen, annehmen; spotten, sticheln; *a sneering fellow*, ein Spötter, Spottvogel; grinsen; *v. a.* grin-send sagen, grinsen (Lügen etc.).

Sneer, *s.* der höhnische Blick, das Hohnlächeln; der Spott, die Spöttelei.

Sneerer, *snē-rūr*, *s.* der Höhner, Spötter. [*tisch.*]

Sneerful, *snēre-fūl*, *a.* spöt-Sneeringly, *snē-rīng-lē*, *ad.*

höhnisch, hohnlächelnd, auf eine höhnische Weise.

Sneeze, *snēze*, *v. a.* niesen; **sneezing powder**, das Niesepulver.

Sneeze, *s.* das Niesen.

Sneezewort, *snēz-wūrt*, *s.* die Nieswur, das Nieskraut.

Sneezing, *snēz-ing*, *s.* das Niesen; Niesemittel. [*hurtig.*]

† **Snell**, *snēll*, *a.* schnell, flink, **Snet**, *snēt*, *s.* das Fett, der Speck des Wildprets.

* **Snew**, *snū*, *imperf.* von snow. **Snib**, *snīb*, *v. a.* einen schelten, ihm einen Verweis geben.

Snick, *snīk*, *s.* der Schnitt, das Zeichen; *- and snee*, der Messerkampf.

Snick, *f.* Sneck.

Snicker, *snīk-ūr*, *v. n.* kichern, ins Häuschen lachen.

* **Snicker**, *s.* ein drüßiges Pferd. † **Snickersnee**, *s.* das lange Messer; der Messerkampf.

* **Snick-up**, *s.* das Niesen.

Snie, *snī*, *v. n.* voll seyn, über-laufen, schwimmen.

Sniff, *snīf*, *v. n.* schnüffeln, schnuppern, schnuppern.

Sniff, *s.* das Schnüffeln.

Snift, *snīft*, *f.* to Snort.

* **Snift**, *s.* ein Augenblick.

* **Snig**, *snīg*, *s.* eine Art Hal.

Snigger, *v. n.* *f.* to Snicker.

Sniggle, *snīg-gl*, *v. n.* auf eine besondere Art Hale fangen, aalen; *v. a.* fangen, verstricken.

* **Snilch**, *snīltsh*, *v. a.* auf-merksam betrachten.

Snip, *snīp*, *v. a.* in kleine Stücke schneiden, schnippen.

Snip, *s.* der Schnitt (mit der Schere); Schnippel, Schniße; * das Stückchen, der Antheil; *to go snips with any one*, mit einem theilen; * der Schneider.

Snipe, *snīpe*, *s.* die Schnepfe; the common -, die Heerschnepfe; the jack -, die Haarschnepfe; *fig.* der Tropf, Einfaltspinsel.

Snipe-bill, *s.* der Schnepfen-kopf, Schöpfer (eine Schneckenart).

Snipe-fish, *s.* der Schnepfen-fisch, die Meerschnepfe.

Snipe, *s.* (eine Art Lachs) der Schnäpel, Schnepel, Schnabel.

Snipper, *snīp-pūr*, *s.* der Aus-schneider, Schniße.

Snippet, *snīp-pīt*, *s.* der Schnipp, das Schnippchen.

Snippiness, *s.* die Kargheit, der Geiz. [*abgeschnittene Stückchen.*]

Snippings, *s. pl.* die Schniße, **Snippy**, *a.* karg, geizig.

* **Snipsnap**, *snīp-snāp*, *s.* der Wortwechsel, das Gebader.

* **Snitch**, *snītsh*, *s.* der Angeber.

Snite, *snīte*, *s.* die Schnepfe.

Snite, *v. a.* schnäuzen (die Nase);

sniting, das Niesen eines Falken.

* **Snithe**, *snīTHE*, **Snithy**, *snīTHE*, *a.* schneidend, scharf (vom Winde).

* **Sniv**, *snīv*, *int.* halt's Maul.

Snivel, *snīv-v'l*, *s.* der Nasen-tropfen; Nasenschleim.

Snivel, *snīv-v'l*, *v. n.* eine triefende Nase haben, den Nasenschleim laufen lassen, schreien, weinen (wie ein Kind), greinen.

Sniveller, *snīv-vl-ūr*, *s.* der weinerliche Mensch, * Greiner, Heuler.

Snivelling, **Snivelly**, *snīv-vl-lē*, *a.* triefnasig; weinend, kläglich.

* **Snoach**, *snōtsh*, *v. n.* durch die Nase sprechen, näseln.

Snoar, *snōre*, *f.* to Snore.

* **Snod**, *snōd*, *s.* die Binde, das Band. [*glatt (vom Grase).*]

* **Snod**, *a.* geschniegelt, gepuht;

Snook, *snōdk*, *v. n.* auf einen lauern, ihm aufpassen. [*constabel.*]

* **Snoozy**, *snōō-zē*, *s.* der Nacht-Snore, *snōre*, *v. n.* schnarchen;

a snoring fellow, der Schnarcher.

Snore, *s.* das Schnarchen. [*her.*]

Snorer, *snō-rūr*, *s.* der Schnar-Snort, *snōrt*, *v. n.* schnarchen;

schmauchen, schmauchen (von Pferden); †

v. a. rümpfen (die Nase). [*her.*]

Snorter, *snōrt-ūr*, *s.* der Schnar-Snot, *snōt*, *s.* der Röh.

Snot, *v. a.* schnäuzen (die Nase).

* **Snotter**, *snōt-tūr*, *v. n.* wei-nen, schluchzen.

Snotter, *s.* (*Sea*) ein Kragen um den Mast, woran das Spriet befestigt wird. [*-nosed, rothnasig.*]

Snotty, *snōt-tē*, *a.* rothig; -

Snout, *snōūt*, *s.* die Schnauze; the - of a dog, die Schnauze eines Hundes; the - of a hog, der Rüssel eines Schweines; *fig.* der Schnabel, das Mundstück.

Snout, *v. a.* mit einem Schnabel versehen (Schuhe etc.); *snouted boots*, Schnabelstiefel.

Snouted, *snōūt-ēd*, *a.* eine Schnauze oder einen Rüssel habend.

Snow, *snō*, *s.* der Schnee; white as -, schneeweiß.

Snow-ball, *s.* der Schneeball; -tree, der Wasserholunder, Hirsch-holunder; * *fig.* (als Spottname) Ne-ger. [*Eisbeere.*]

Snow-herry, *s.* die Schneebeere, **Snow-bird**, *s.* der Schneevogel, die Schneeammer, der Schneesperling.

Snow-broth, *s.* das sehr kalte Getränk. [*bird.*]

Snow-bunting, *s. f.* Snow-Snow-crowned, *a.* die Spitze mit Schnee bedeckt.

Snow-deep, *s.* das Schnee-blümchen, Schneeglöckchen.

Snow-drift, *s.* die Windwehe.

Snow-drop, *s.* der Schneetro-pfen, das Schneeglöckchen; weiße Veil-chen.

Snowdrop-tree, *s.* ein Strauch in Carolina, die Halesia; der Schnee-baum, Schneefloedenbaum. [*Bergfink.*]

Snow-finch, *s.* der Schneefink,

Snow-flakes, *s. pl.* die Schneeflocken. [Schneefringschwanz.]

Snow-fly, *s.* (ein Erdfloh) der

Snow-white, *a.* schneeweiß.

Snow, *v. n.* schneien; *it snows*, es schneiet; *v. a.* (wie Schnee) streuen.

Snow, *s.* (eine Art zweimastiger Schiffe) die Schnau.

Snowdinet, *snō-dē-nēt*, *s.* eine Art Dimitie (feiner Barquent).

Snowlike, *snō-like*, *a.* schnee-

Snowt, *s. f.* Snout. [icht.

Snowy, *snō-ē*, *a.* schneeig; *fig.* schneeweis; *her-breast*, ihre Schneeb Brust; *rein*, unbesiegt. [Knuten.

Snub, *snūb*, *s.* der Knorren, Ast,

Snub, *v. n.* schluchzen.

Snub, *v. a.* einen anfahren, schelten, ihm einen Verweis geben. [pfen.

Snub, *v. a.* kappen, stuken, stüm-

***Snubnosed**, *snūb-nōzd*, *a.* stumpfnasig.

Snudge, *snūdje*, *v. n.* müßig geben, faulenzeln, träge seyn, still liegen, sich ruhig verhalten; *a snudging fellow*, ein Faulenzler, Müßiggänger, Tagelieb.

***Snudge**, *s.* der Kriecher, Filz; einer, der sich in einem Hause verbirgt, um Unheil zu stiften.

Snuff, *snūf*, *s.* der Schnupftabak; *to take -*, schnupfen; *fig.* der Unwille, Verdruss; *to take in -*, übel nehmen; *to go away in a -*, zornig von dannen gehen; der Geruch.

Snuff-box, *s.* die Tabaksdose, Dose. [tabaksfabrikant.

Snuff-maker, *s.* der Schnupf-

Snuff-taker, *s.* der Schnupfer.

Snuff-taking, *s.* das Schnupfen.

Snuff, *v. n.* schnauben, schnaufen; *fig.* (mit at) die Nase rümpfen (über etwas); *v. a.* schnauben, athmen; schnüffeln, riechen; *fig.* *to - pepper*, sich beleidigt finden.

Snuff, *v. a.* schnupfen, schnäuzen (Lichter); *to - out*, außschnäuzen, außpuhen.

Snuff, *s.* die Schnuppe, Lichtschnuppe; der glimmende Docht; das Stümpfchen Licht.

Snuff-dish, *f.* Snuffers-pan.

Snuffer, *snūf-fūr*, *s.* einer, der ein Licht puht, der Lichtpuher; *pl.* die Lichtschnäuze, Lichtpuhe, Lichtschere; *spring-snuffers*, Patent-Lichtscheren mit Federn.

Snuffers-pan, *s.* die Lichtpuhenschale, der Lichtpuhenteller.

Snuffer, *s.* der Schnupfende, Schnaubende.

***Snuffish**, *snūf-fīsh*, *a.* nach Schnupftabak riechend; *fig.* ärgerlich, empfindlich; schnippisch, verfänglich.

***Snuffish**, *a.* mit Lichtschnuppe besudelt.

Snuffle, *snūf-fl*, *v. n.* schnüffeln, schnauben, schnaufen; *durch die Nase reden*, näseln.

***Snuffles**, *s. pl.* der flüssige oder fließende Schnupfen.

Snuffler, *snūf-fl-ūr*, *s.* der Schnüffler, Näseler.

Snuffy, *snūf-ē*, *a.* mit Schnupftabak besudelt. [etwas liegen.

Snug, *snūg*, *v. n.* fest in oder an

Snug, *a.* genau angefügt, dicht; *a - ship*, ein dichtes, festes oder wohl gebautes Schiff; *bequem* (von einem Hause *ic.*); *still*, ruhig; *to lie -*, sich ruhig verhalten; *in böser Absicht versteckt*; *to lie -*, im Hinterhalte liegen.

Snuggle, *snūg-gl*, *v. n.* fest angeschlossen liegen, warm liegen; *to - together*, an einander rücken, zusammenkriechen. [sicher.

Snugly, *ad.* dicht, verborgen,

Snugness, *s.* die Zurückgezogenheit. [Nase reden, näseln.

***Snurl**, *snūrl*, *v. n.* durch die

Snurls, *snūrlz*, *s. pl.* die Nasenlöcher, Nüstern.

Snush, *snūsh*, *f.* Snuff.

***Snutnosed**, *a.* stülpnasig, stumpfnasig.

So, *sō*, *ad.* so, auf diese Art, in diesem Grade; *-or-*, so oder so; *-*, so, so (mittelmäßig); *nun*, *nun*; *ganz gut*; *- forth*, *- on*, so weiter; *why -?* wie so? warum denn? wie das? *- be it*, so geschehe es, Amen; *- it is*, so ist es, so verhält es sich; *a form - noble*, eine so edle Gestalt; *- excellent a fruit*, eine so vortreffliche Frucht; *he - is good*, er ist so gut; *I do - love him*, ich liebe ihn so sehr; *- much as*, so sehr auch; *- far as I was able*, so weit ich konnte; *she is not - handsome as her sister*, sie ist nicht so schön als ihre Schwester; *- please your highness to &c.*, möge eurer Hoheit gefallen, *zu ic.*; *c. so*; *- then*, darum, also; *wofern*. [Voraz.

Soaga, *sō-gā*, *s.* (ostindisch) der

Soak, *sōke*, *v. a.* saugen, einsaugen; *aussaugen*; *to - any one's pockets*, jemandes Beutel erschöpfen, leeren; *einweichen*; *to - the skins*, die Häute ins Treibfaß einlegen; *v. n.* einziehen, eindringen; *to - through*, durchweichen; *in der Weiche liegen*, eingeweicht liegen; ** unmäßig trinken*, saufen.

Soaker, *sō-kūr*, *s.* der Einweicher, Weizer; ** Trunkenbold*, Säufer, Saufet, Saufaus.

Soal, *sōle*, *f.* Sole.

Soap, *sōpe*, *s.* die Seife; *modelled -*, bunte Seife; *hard -*, die venedische oder spanische Seife.

Soap-apple, *f.* Soap-berry.

Soap-ashes, *s. pl.* die Seifen(sieder)asche.

Soap-ball, *s.* die Seifenkugel.

Soap-berry, *s.* die Seifenbeere, Seifennuß, der Seifenapfel; *- tree*, der Seifenbeerbaum, Seifenbaum.

Soap-boiler, *s.* der Seifensieder. [chen.

Soap-dish, *s.* das Seifenschäl-

Soap-earth, *s.* die Seifenerde, Walkererde, der Waschthon. [rei.

Soap-house, *s.* die Seifensieder-

Soap-lees, *s. pl.* das Klarste von der Seifensiederlauge.

Soap-rock, **Soap-stone**, *s.* der Seifenstein.

Soap-sud, *s.* die Seifenlauge.

Soap-tallow, *s.* der Seifentalg.

Soap-weed, **Soap-wort**, *s.* die Seifenwurz, das Seifenkraut, die Seifenblume, das Speichelkraut, Waschkraut. [seifen (Wäsche *ic.*).

Soap, *v. a.* seifen, einseifen, be-

*** Soaper**, *sō-pār*, *s.* der Seifen-

sieder. [Seifenartige, Seifige.

Soapiness, *sō-pē-nēs*, *s.* das

Soapy, *sōp-ē*, *a.* seifig; seiflich.

Soar, *sōre*, *v. n.* sich erheben, steigen (von Vögeln *ic.*); *auffsteigen* (von Flammen *ic.*).

Soar, *s.* der hohe Flug.

Soar, *f.* Sore.

Soarhawk, *f.* Sore.

Soaring, *a.* schwebend, sich aufschwingend; *fig.* hochfliegend, schwülzig.

Sob, *sōb*, *v. n.* schluchzen, stöhnen.

Sob, *s.* das Schluchzen, Stöhnen.

*** Sob**, *v. a.* einweichen.

Sober, *sō-būr*, *a.* nüchtern; *fig.* mäßig; *to live a - life*, ein nüchternes Leben führen; *besonnen*; *a - judgement*, eine gesunde oder richtige Beurteilungskraft; *- understanding*, gesunder Verstand; *a - writer*, ein besonnener, ruhiger Schriftsteller; *ernsthaft*. [sonnenheit, Ruhe, Gelassenheit.

Sobermindedness, *s.* die Be-

Sober, *sō-būr*, **Soberize**,

sō-būr-lze, *v. a.* nüchtern machen

Soberly, *sō-būr-lē*, *ad.* nüchtern; *fig.* mit Mäßigkeit, Besonnenheit, Ruhe oder kaltem Blute.

Soberness, *sō-būr-nēs*, *s.* die Nüchternheit; *the - of Virgil*, die Stillschtheit, die Gemüthsruhe des Virgil.

Sobriety, *sō-hrī-ē-tē*, *s.* die Nüchternheit, Mäßigkeit; *- in diet*, die Mäßigkeit im Essen und Trinken; die Besonnenheit; Ruhe, Gelassenheit; der Ernst, die Ernsthaftigkeit.

Soc, *sōk*, *s.* der Standartenführer.

Soc, *s.* (L. T.) der Gerichtsirengel; die Freiheit oder das Vorrecht der Pächter, denen herkömmliche Lasten erlassen sind; der Mühlzwang.

Socman, *s.* der Besitzer eines Bauerlebens.

Soccage, *sōk-kādje*, *s.* das Bauerleben; *† ein Ackerleben ohne Kriegsdienste*. [Soeman.

Soccager, *sōk-kādje-ār*, *f.*

*** Soce**, *sōse*, *s. pl.* Freunde! Genossen! Gefährten!

Sociability, *sō-shē-ā-bīl-ē-tē*, *s.* die Geselligkeit.

Sociable, *sō-shē-ā-bl*, *a.* vereinbar; gesellig; *to be -*, gesellig seyn, mittheilung seyn; *a - game*, ein Gesellschaftsspiel; *s.* ein niederer Pbaeten, mit zwei Eichen einander gegenüber.

Sociableness, *s.* die Geselligkeit. [gesellig, umgänglich.

Sociably, *sō-shē-ā-blē*, *ad.*

Social, *sō-shāl*, *a.* gesellschaftlich; gesellig; *- love*, Nächstenliebe.

Sociality, *s. f.* Socialness.

Socially, *sō-shāl-lē*, *ad.* gesellschaftlich, gesellig. [die Geselligkeit.

Socialness, *sō-shāl-nēs*, *s.*

Sociate, *v. n.* *f.* Associate.

Society, sò-si-è-tè, *s.* die Gesellschaft, Gemeinschaft; public societies, öffentliche Versammlungen, Vereine. [Gesellschaftsinseln.]

Society-isles, *s. pl.* die Socinian, sò-sin-è-àn, *a.* socinianisch; *s.* der Socinianer. [mus.]

Socinianism, *s.* der Socinianismus.

Sock, sòk, *s.* die Socke; der Sockus (Ant.). [Pflugmesser, Pflugseisen.]

***Sock**, *s.* das Sch, Pflugsch,

Socket, sòk-kìt, *s.* die Dille; Höhle, Höhlung; the - of a tooth, die Zahnhöhle; the - of a pike, der Schuß einer Pike; sockets, die halbrunden Ausschnitte, worin die Zapfen der Kanone liegen; die Augenhöhle; der Säulenfuß; Schwanenhals einer Drehbasse (Sen).

Socket-chisel, sòk-kìt-tshìz-zìl, *s.* (Carp.) der Geißfuß.

***Socket-money**, *s.* der Hurenlohn.

Sockless, sòk-lès, *a.* der Socken oder Schuhe entbehrend.

Socle, sò-kl, *s.* der Sockel, Unterfaß (Arch.).

Socman, *s. f.* Soccager.

Socmanry, sòk-màn-rè, *s.* das freie Bauerleben.

Socome, sòk-kùm, *s.* ein Gebrauch der Pächter, ihr Korn auf ihres Lehenherrn Mühle zu mahlen.

Socotorine, sò-kòt-tùr-lne, *a.* - aloes, die beste Sorte Aloe, die von Socotora gebracht wird. [sekratisch.]

Socratic, -tical, *a.* -ly, *ad.*

Socratism, *s.* die Philosophie des Sokrates. [hängen des Sokrates.]

Socratist, *s.* ein Schüler, An-

Sod, sòd, *imperf. & p. p.* von Seeth.

Sod, *s.* die Sode, ein (ausgestochen) Stüd) Rasen; -seats, Rasensitze.

Soda, sò-dà, *s.* die Soda, das Sodasalz. [ser.]

Soda-water, *s.* das Sodawasser.

Sodalite, sòd-à-lle, *s.* der Sodalit (eine Spathart).

Sodality, sò-dàl-è-tè, *s.* die Bruderschaft, Sodalität.

Sodden, sòd-dn, *p. p.* v. Seeth.

Sodden-faced, *a.* ein aufgedunsenes Gesicht habend.

Sotten-witted, *a.* einfältig.

Sodder, *s. f.* Solder.

Soddy, sòd-dè, *a.* rasig.

Soder, sòd-dùr, *v. a.* löthen; sodering board, das Löthbrett; sodering pipe, das Löthrohr; *fig.* verbinden, zusammenfügen.

Soder, *s.* das Löth, die Löthe; hard -, das Schlaglöth; soft -, das Schnelllöth. [ther.]

Soderer, sòd-dùr-ùr, *s.* der Lössoderer.

Sodium, sò-dè-ùm, *s.* der metallische Grundstoff der Sode.

Sodomite, sòd-dò-mle, *s.* der Sodomit. [käl, *a.* sodomitisch.]

Sodomitical, sòd-dò-mit-è-Sodomy, sòd-dò-mè, *s.* die Sodomiterei.

Soe, sò, *s.* der Zuber, Kübel.

Soever, sò-èv-ùr, *ad.* nur im-

mer; who -, wer nur; what -, was auch nur; how -, wie auch nur; how great -, wie groß es auch sey.

Sofa, sò-fà, *s.* das Polster, Ruhebett, Sofa.

Sofa-table, *s.* der Sofatisch.

Soffit, sòf-fìt, *s.* die Felderbede; *pl.* Soffiten.

Soft, sòft, *a.* sanft, weich; a - skin, eine sanfte, weiche oder gelinde Haut; *fig.* - verses, fließende Verse; a - body, ein weicher Körper; the - of the belly, die Weiche, Dünung; a - pace, ein leiser Tritt; a - light, ein sanftes Licht; nachgiebig, gelinde; a - heart, ein sanftes, weiches Herz; - tale, die empfindsame Erzählung; *zart*; *fig.* a - conscience, ein zartes Gewissen, schwach; - fellows, Schwachköpfe; weichlich, verzärtelt; *ad.* sacht; leise, sanft; langsam; but -! aber sachte! nicht so hastig! gemach!

Soft-brained, *a.* albern, etwas närrisch.

Soft-conscienced, *a.* ein zartes Gewissen habend. [Honiggras.]

Soft-grass, *s.* das Darrgras.

Soft-hearted, *a.* weichherzig, mitleidig. [milch.]

Soft-roe, sòft-rò, *s.* die Fische-

Softens, sòft-fn, *v. a.* weich machen, erweichen, enthärten; to - any one's pain, jemandes Schmerz lindern; to - by caresses or flattery, durch Liebkosungen oder Schmeichelei besänftigen; that softens life, dies macht das Leben angenehm, versüßt das Leben; softened into tears, bis zu Thränen gerührt; *fig.* (Paint.) weicher, sanfter machen, verschmelzen; weichlich machen; *v. n.* weicher werden.

Softener, sòft-fn-ùr, *s.* Softner.

***Softish**, sòft-tish, *a.* ein wenig weich, etwas sanft, zart; weichlich, läppiſch.

Softling, sòft-lìng, *s.* der weibliche, weichliche Mensch, Weichling.

Softly, sòft-lè, *ad.* sanft; weich; to lie -, weich liegen; *fig.* zärtlich; sacht, leise; speak -, sprich leise.

Softner, sòft-fn-ùr, *s.* das Sänftigungsmittel, Erweichungsmittel; *fig.* das Linderungsmittel; einer, der etwas zu mildern oder zu entschuldigen sucht.

Softness, sòft-nès, *s.* die Sanftheit; - of spirit, die Gutmüthigkeit; *fig.* Sanftmuth; Weichheit; Weichlichkeit; der Kleinmuth; die Schwachheit, Einfalt. [dampfig.]

Soggy, sòg-gè, *a.* feucht, dunstig.

Soho, sò-hò; *int.* he! beda! holla!

Soil, sòil, *v. a.* befudeln, beschmutzen; düngen.

Soil, *s.* der Flecken; Dünger; die Süßlache, Kothlache; to take -, zu Wasser gehen (vom Rothwild).

Soil, *s.* der Boden, Erdboden, das Erdreich, Land; das Land; native -, das Geburtsland, die Heimath.

Soil, *v. a.* auf Grasung thun (ein Pferd). [Schmutzigkeit.]

Soiliness, sòil-lè-nès, *s.* die

Soilure, sòil-yùre, *s.* die Befledung.

Soily, *a.* schmutzig, kothig.

Sojourn, sò-jùrn, *v. n.* sich (wo) aufhalten.

Sojourn, *s.* der Aufenthalt.

Sojourner, sò-jùrn-ùr, *s.* der Fremde, Reisende, Gast.

Soke, sòke, *f.* Soc. [Her.]

Sol, sòl, (lat.) das Gold (Chim.,

Sol, (frz.) *s.* das G (Mus.).

Sol, *s.* (Her.) das Feld für die Ehrenstücke. [münze] der Sou.

Sol, *s.* (eine französische Kupfer-

Solace, sòl-làs, *v. a.* trösten; erquicken; *† v. n.* sich trösten; sich erquicken. [Lung, Erholung.]

Solace, *s.* der Trost; die Erqui-

Solacions, sò-là-shàs, *a.* Trost, Erquickung oder Erholung gewährend. [lenmuskel.]

Solaeus, sò-lè-ùs, *s.* der Soh-

Solaks, sò-làks, *s. pl.* Wogensöhnen des Sultans. [lander.]

Solander, sòl-àn-dùr, *s. f.* Sel-

Soland-goose, *f.* Solundgoose.

Solar, sò-làr, **Solary**, sò-làr-lè, *a.* von der Sonne herrührend; - heat, die Sonnenhitze; zu der Sonne gehörig; - spots, die Sonnenflecken; unter dem Einflusse der Sonne geboren; nach der Sonne bestimmt; - system, das Sonnensystem; - microscope, das Sonnen-, Solarmikroskop; - month, der Sonnenmonat; - year, das Sonnenjahr. [nenjahr.]

Sold, sòld, *imperf. & p. p.* von

Sold, *s.* der Sold. [to Sell.]

Soldan, sòl-dàn, *s.* der Sultan, Großsultan.

Soldanel, sòl-dàn-èl, *s.* die Meerwinde, der Seehehl.

Solder, sòl-dùr, *f.* to Soder.

Solder, *f.* Soder.

Solderer, *f.* Soderer.

Soldier, sòl-jùr, *s.* der Soldat; soldier's boy, der Troßbube; soldier's pay, die Löhnung; soldier's cullions, die Gauchblumen, das große Knabenkraut; **fig.* eine große Flasche; der Bernhardskrebs.

Soldier-citizen, *s.* der Bürger-soldat. [schotendorn.]

Soldier-wood, *s.* der Purpur-

Soldieress, sòl-jùr-ès, *s.* die Kriegerin.

Soldierlike, sòl-jùr-lle, **Soldierly**, sòl-jùr-lè, *a.* soldatisch; - custom, der Soldatenbrauch.

Soldiership, *s.* die Soldatenschaft, der Soldatenstand.

Soldiery, sòl-jùr-è, *s.* die Soldaten, das Kriegsvolk, Militär; der Kriegsdienst.

Sole, sòle, *a.* einzig, einzig; ledig.

Sole-hill, *s.* der Solawechsel.

Sole-tenant, *s.* der Allein-

Sole, *s.* die Grundfläche; Sohle; soles of wheels, Radfelgen; (Sea) - of planks, die flache oder breite Seite der Planken; - of the embrasure, (Art.) die untere Fläche einer Schießscharte; Fußsohle; *fig.* thy weary soles, deine müden Füße; am Pferde-

hufe, die Hornsohle; Schubsohle; *fig.* (eine Art Plattfische) Meersohle, Meerzunge, Zunge.

Soleleather, *s.* das Sohlenleder.
Sole, *v. a.* mit Sohlen versehen, sohlen.

Solecism, *söl-è-sizm*, *s.* der Sprachfehler, Solöcismus; *fig.* etwas Unpassendes, eine Unsicherheit.

Solecist, *söl-è-sist*, *s.* einer, der Sprachfehler, Solöcismen macht.

Solecistical, *a. -ly*, *ad.* unrichtig, fehlerhaft, sprachwidrig.

Solecize, *söl-è-zize*, *v. n.* Sprachfehler, Solöcismen machen.

Soled, *a.* mit Sohlen; besohlt; *double -*, zweisohlig.

Solely, *söl-è-lè*, *ad.* einzig, allein.

Solemn, *söl-è-m*, *a.* jährlich gefeiert werden können; feierlich; *fig. a. -promise*, ein feierl. Versprechen; *a. -coxcomb*, ein steifer Ged., Hasenfuß.

Solemnness, *söl-lè-m-nès*, **Solemnity**, *söl-lè-m-nè-tè*, *s.* die Feierlichkeit; *days of -*, Feiertage; *fig.* die Ernsthaftigkeit, Würde.

Solemnial, *a.* feierlich.

Solemnization, *söl-lè-m-nè-zh-shün*, *s.* die feierliche Begehung, Feier.

Solemnize, *söl-lè-m-nize*, *v. a.* feierlich begehen, feiern.

Solemnly, *söl-lè-m-lè*, *ad.* mit jährlichen Feierlichkeiten; feierlich.

Solen, *söl-lèn*, (*frz.*) *s.* die Weinlade (*Surg.*).

Soleness, *söl-è-nès*, **Sole-ship**, *söl-è-ship*, *s.* die Alleinheit.

Soleure, *söl-lüre*, *s.* (die Stadt) Solothurn. [*solmüiren*].

Solfa, *söl-fä*, *v. n.* solfeggiren,

Solfaing, *s.* *f.* Solmisation.

Solicit, *söl-lis-sit*, *v. a.* anregen, erregen, erwecken; reizen; *to - any one to do evil*, einen zum Bösen anregen; einen bittend angehen, ihm anliegen; etwas erbitten, darum bitten, nachsuchen; betreiben (Rechtsangelegenheiten *ic.*); bekümmert machen, beunruhigen.

Solicit, *f.* Solicitation.

Solicitant, *s.* ein Geistlicher, der Frauenpersonen in der Weichte zu verführen sucht.

Solicitation, *söl-lis-è-tä-shün*, *s.* die Anreizung; das Ansuchen, Anliegen.

Solicitor, *söl-lis-it-ür*, *s.* der Ansucher; Sachwalter; Anwalt, Procurator; *- general*, der Generalprocurator.

Solicitous, *söl-lis-sit-üs*, *n.* bekümmert, besorgt: *- for the future*, ängstlich wegen der Zukunft; *- of the opinions of men*, um die Meinungen der Menschen bekümmert; *a - temper*, eine ängstliche Gemüthsstimmung.

Solicitously, *ad.* bekümmert, besorgt, ängstlich, mit Sorgfalt.

Solicitress, *söl-lis-it-très*, *s.* die Sachwalterin.

Solicitude, *söl-lis-sè-tüde*, *s.* die Sorgfalt; *- for*, Besorgnis für.

Solid, *söl-üd*, *a.* fest; *- ground*,

der feste Boden; *- gold*, massives Gold; *a - constitution*, eine feste oder dauerhafte Leibesbeschaffenheit; *- reasons*, triftige Gründe; *- good*, das Ächte, wahre Gute; *- men*, ernste, gesetzte Leute; alle geometrischen Dimensionen habend, kubisch; *a - foot of water*, ein Kubikfuß, Würfelfuß Wasser; (*Math.*) körperlich; *- angle*, der körperliche Winkel; *- number*, die körperliche Zahl, Körperzahl; *s.* der feste Körper; die feste Speise.

Solidare, *söl-lè-däre*, *s.* eine kleine Münze.

Solidate, *söl-lè-däte*, *v. a.* fest machen, befestigen.

Solidity, *söl-lid-è-tè*, *s.* die Festigkeit; Dichtigkeit; *fig.* Rechttheit; Gründlichkeit; *the - of a pretence*, die Haltbarkeit eines Vorwandes.

Solidly, *söl-lid-lè*, *ad.* fest; *fig.* gründlich. [*Festigkeit*].

Solidness, *söl-lid-nès*, *s.* die Solidungulous, *söl-lè-düng-gü-lüs*, *a.* einbusig.

Solididian, *söl-è-fidj-yün*, *s.* einer, der den Glauben allein, ohne gute Werke, für seligmachend hält; *a.* sich zu dieser Lehre bekennend.

Solididianism, *s.* die Lehre derer, die den Glauben allein für seligmachend halten.

Soliloquize, *söl-lil-lò-kwize*, *v. n.* ein Selbstgespräch halten.

Soliloquy, *söl-lil-lò-kwè*, *s.* das Selbstgespräch.

Soling, *s.* das Besohlen.

Solins, *söl-lins*, *s. pl.* (*Carp.*) der Zwischenraum der Balken und Rippenenden. [*einbusige Thier*].

Solipede, *söl-lè-pède*, *s.* das

Solitaire, *söl-lè-täre*; **Solitarian**, *söl-lè-tä-rè-än*, *s.* der Einsiedler.

Solitarily, *söl-lè-tä-rè-lè*, *ad.* allein, abgesondert, einsam.

Solitariness, *söl-lè-tä-rè-nès*, *s.* die Einsamkeit.

Solitary, *söl-lè-tä-rè*, *a.* einsam; *a - life*, ein einsames, eingezogenes Leben; *a -*, ein Einsiedler; *the - sparrow*, der Berg-einsiedler, Alprabe; *- thrush*, die italische Amsel; *fig.* einzeln.

Solitude, *söl-lè-tüde*, *s.* die Einsamkeit; Abgelegenheit; Einöde.

Solivagant, *söl-liv-vä-gant*, *a.* einsam oder allein herumwandernd.

Sollar, *söl-lär*, *s.* der Söller; die Bodenkammer; * ein Zimmer im Erdgeschos; * der Eingang, Schacht einer Erzgrube.

Solles, *söl-lis*, *s.* der Söller, Boden, die Bodenkammer, Dachstube.

Sollicit, *f.* to Solicit.

Solmisation, *söl-mè-zä-shün*, *s.* (*Mus.*) das Solmüiren, Solfeggiren.

Solo, *söl-lò*, *s.* (*Mus.*) das Alleinspiel, der Alleingesang, das Solo.

* **Solo-player**, *s.* der elende Fiedler.

Solomon, *söl-lò-mön*, *s.* Salomo; *fig.* -'s leaf, eine Art Raiblu-

me; -'s seal, das Salomonsiegel, die Weiswurz.

Solstice, *söl-stis*, *s.* die Sonnenwende; Sommer-sonnenwende.

Solstitial, *söl-stish-äl*, *a.* zur Sonnenwende gehörig; *- points*, die Sonnenwendepunkte; *- colures*, die Koluren der Sonnenwende.

Solubility, *s.* die Auflösbarkeit.

Soluble, *söl-ä-bl*, *a.* auflösbar, auflöslich; auflösend.

Solund-goose, *söl-lünd-gäöse*, *s.* die Solandgans, Schottengans, der weiße Seerabe.

Solution, *söl-lü-shün*, *s.* die Auflösung; Trennung (des Zusammenhangs); *fig. the - of a problem*, die Auflösung einer Aufgabe; *- of difficulties*, die Hebung, Beseitigung von Schwierigkeiten; *fig.* Lösung, Befreiung. [*send, den Leid öffnend*].

Solutive, *söl-lü-tiv*, *a.* auflö-

Solvable, *söl-vä-bl*, *a.* auflösbar, auflöslich, erklärbar; lösbar.

Solve, *söl-v*, *v. a.* auflösen; *to - a cause*, eine Sache aufklären; *to - objections*, Einwürfe heben.

Solvency, *söl-vèn-sè*, *s.* die Zahlbarkeit, Zahlungsfähigkeit.

Solvent, *söl-vènt*, *a.* auflösend; *fig.* zahlfähig, zahlungsfähig.

Solver, *söl-vür*, *s.* etwas, das auflöst, erklärt. [*lösbar, erklärbar*].

Solvable, *söl-vè-bl*, *a.* auflösbar.

Soly, *ad. f.* Solely.

Somatic, *söl-mät-ik*, **Somatical**, *a.* körperlich, leiblich.

Somatologist, *söl-mät-töl-lò-jist*, *s.* einer, der alle geistigen Stes-

se ablenget.

Somatology, *söl-mät-töl-lò-jè*, *s.* die Körperlehre, Somatologie.

Somersalt, **Somersaut**, **Sommerset**, *s. f.* Sommersault.

Sombre, *söl-m-brü*, **Sombrous**, *söl-m-brüs*, *a.* düster, finster.

Some, *süm*, *a.* einige; *- time*, einige Zeit; *- fresh water*, frisches Wasser; *he has - children*, er hat Kinder; *- people*, Leute; *- twenty miles*, einige zwanzig Meilen; *give me - bread*, gebt mir etwas, ein wenig Brod; *- will not believe it*, einige wollen es nicht glauben; *ein, irgend ein*.

Somebody, *süm-böd-è*, *pron.* einer, jemand; *s.* jemand Bernachmet, eine Person von Belang.

† **Somedeal**, *ad.* gewissermaßen, auf gewisse Art.

Somehow, *ad.* auf irgend eine Art, irgend wie.

Something, *pron. s.* Etwas; *ad.* etwas; *he was - discouraged*, er war etwas entmutigt; *ein wenig*; *- from the castle*, ein wenig entfernt vom Schlosse.

Sometime, *süm-time*, *ad. †* ehemals; irgend einmal.

Sometimes, *süm-timz*, *ad. p.* weilen, manchmal, dann und wann.

Somewhat, *süm-hwät*, *ad.* etwas; ein wenig; *s.* Etwas.

Somewhere, *ad.* irgendwo.

Somewhile, *ad.* eine Zeitlang; stay -, warte ein wenig.

Sommersault, *sām' mūr-sāwt*, Sommerset, *sām' mūr-sēt*, *s.* das Ueberschlagen bei einem Sprunge, der Purzelbaum.

Somnambulism, *s.* der Somnambulismus, das Nachtwandeln.

Somnambulist, *sām-nām-bū-līst*, *s.* der Schlafgänger, Nachtwandler. [*ner.*]

Somner, *sām'nūr*, *f.* Summo-Somniferous, *sām-nīf'fēr-ūs*, *u.* Schlaf bringend, Schlaf machend; - *potion*, der Schlaftrunk.

Somnific, *f.* Somniferous.

Somnolence, *sām-nō-lēnsē*, - *lency*, *s.* die Schläfrigkeit, Schlafsucht. [*schläfrig.*]

Somnolent, *sām-nō-lēnt*, *u.*

Son, *sūn*, *s.* der Sohn; * *fig.* - of a gun, der Bastard eines Soldaten; you - of plunder! ihr Erihbube! - of Mars, der Krieger; Renommist, Schläger; *fig.* - in law, der Schwiegersehn, Eidam. [*Sonate.*]

Sonata, *sō-nā'tā*, *s.* (Mus.) die Soud, *sōnd*, *v. u.* (Sea) stampfen; the ship sonds, das Schiff stampft.

Song, *sāng*, *s.* der Gesang; das Lied; a drinking-, ein Trinklied; spiritual songs, geistliche Gesänge, Lieder; *prov.* to buy a thing for an old -, etwas spottwehlfel kaufen; *fig.* * das Gedicht; Solomon's -, das hebe Lied Salomonis.

Songal, *sōng-gāl*, *f.* Songow.

Song-birds, *s.* *pl.* die Singvögel. [*droffel, Singdroffel.*]

Song-thrush, *s.* die Sang-

* Songow, *sōng-gō*, *s.* das Nachlesefeln.

* Songish, *sōng'ish*, *u.* aus Gesängen bestehend, Gesänge enthaltend. [*Sänger.*]

Songster, *sōng'stūr*, *s.* der Songstress, *s.* die Sängerin.

Soniferous, *sō-nīf'fēr-ūs*, *u.* klingend, tönend.

Sonnet, *sōn'nēt*, *s.* das Klinggedicht, Sonnett; ein kleines Gedicht.

Sonnet-writer, *s.* der Sonnettendichter.

Sonnet, *v. n.* Sonnette dichten.

Sonneteer, Sonnetist, Sonneteer, *sōn-nēt-tēer*, *s.* der Sonnettendichter; *fig.* Dichterling, Reimer.

Sonorific, *sōn-ō-rīf'fīk*, *u.* klingend, tönend.

Sonority, *s.* das Hellklingen, der Hochklang; Wohlklang.

Sonorous, *sō-nō-rūs*, *u.* - *ly*, *ad.* klingend; hochklingend, helltönend, wohlklingend. [*Wohlklang.*]

Sonorousness, *s.* der Klang;

Sonse, Sonzy, *u.* *f.* Soney.

Sonship, *sūn'ship*, *s.* die Sohnschaft. [*ligen!*]

Sonties, *sōn-tēes*, *int.* alle Hei-

Sooings, *sōō-ingz*, *s. pl.* der Haferdrei.

Soon, *sōōn*, *ad.* bald; - after, bald nachher; as - as, so bald als;

as - as may be, so bald als möglich, auf's baldeste, unverzüglich; at the soonest, ehestens; früh; too -, zu früh; gern; I would sooner, ich wollte lieber; *u.* baldig.

So only, *sōōn'lē*, *ad.* bald, schnell.

Soop, *sōōp*, *f.* Soup.

Soopberry, *f.* Soapberry.

Soot, *sōōt*, *s.* der Ruß.

Soot-coal, *s.* die Rußkohle, der

Lösch, Kehlenlösch.

† Soot, Sote, *sōte*, *f.* Sweet.

Sooted, *sōōt'ēd*, *u.* rußig, mit Ruß gedüngt.

Sooterkin, *sōōt'tēr-kīn*, *s.* das Menkalb, Manenkind.

Sooth, *sōōth*, *u.* zuverlässig; wahr, treu; *s.* die Süße, Milde; † die Wahrheit; for -, in Wahrheit, traun;

- to say, die Wahrheit zu sagen; - fast, wahrhaftig; † die Prophezeiung, Vorbedeutung.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Soothe, *sōōthē*, *v. u.* einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln; besänftigen.

Sophisterei; logische Schulübung.

Sophy, *sōf'fē*, *s.* Eorbie.

Sopiness, *s.* *f.* Soapiness.

Soporate, *sōp'ō-rāte*, *v. n.* einschläfern.

Soporiferous, *sōp-ō-rīf'fēr-ūs*, *u.* einschläfernd, narkotisch; a - medicine, ein Schlafmittel.

Soporiferousness, *s.* die Eigenschaft einzuschläfern, das Narkotische.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Soporific, *sōp-ō-rīf'fīk*, *u.* einschläfernd, narkotisch; soporifics, Schlafmittel.

Schaden. [Hundswürger (Bot.).
Sore-throat, *s.* eine Art des
Sore, *v. a.* verwunden, verlegen.
Sore, *ad.* sehr.
Sore, *s.* der einjährige Falke;
 Hirsch oder Rehbock im vierten Jahre.
Soreage, *sör-lidje*, *s.* das erste
 Jahr eines Falken, ehe er sich gemau-
 set hat. [(ein Wasservogel).
Sore, *sör-rè*, *s.* die braune Kalle
Sore-hawk, *s. f.* Soar-hawk.
 † **Sorehon**, *sör-hön*, **Sorn**,
sörn, *s.* das Einlager des Grundherrn
 mit seinem Gefolge (giliwitsits ge-
 nannt) bei seinen Dienstmannen.
Sorel, *sör-ril*, *a.* rötlich; bright
 (light) -, lichtbraun; burnt -,
 schwarzbraun; a - horse, ein Roth-
 fuchs; * - pate, der Rothkopf; *s.* der
 Hirsch oder Rehbock im dritten Jahre.
Sorely, *sör-lè*, *ad.* schwer;
 schmerzhaft, schmerzlich.
Soreness, *sör-nès*, *s.* der
 Schmerz, die Schmerzhaftigkeit; - of
 the head, das Kopfschmerz.
Sorgo, *sör-gò*, **Sorgum**, *sör-
 güm*, *s.* der Sorgflamen, die Sorgsaat,
 Mohrenhirse, wälsche Hirse.
Soring, *sör-ing*, *s.* die Hasen-
 fährte auf offenem Felde.
Sorites, *sör-ril-tiz*, *s.* (Log.) der
 Kettenchluß, Sorited.
Sorn, *sörn*, *v. n.* einliegen, sich
 frei einquartieren; *fig.* auf dem Halbe
Sorn, *f. Sorehon*. [liegen.
Sorner, *s.* der Einlieger; *fig.*
 ungebetene Gast.
Sororicide, *sör-rör-rè-slide*, *s.*
 der Schwestermord; Schwestermörder.
Sorority, *sör-rör-è-tè*, *s.* die
 Schwesternschaft, Schwestern.
Sorrage, *sör-ril-dje*, *s.* die Blät-
 ter am grünen Getreide.
Sorrance, *sör-ränse*, *s.* der
 Schade, Fehler an einem Pferde.
Sorrel, *sör-ril*, *s.* der Sauer-
 ampfer. [salz.
Sorrelsalt, *s.* das Sauerklee-
Sorreltree, *s.* der Sauertam-
 pferbaum.
Sorrel, *f. Sorel*.
Sorrily, *sör-rè-lè*, *ad.* elend,
 erbärmlich. [keit, Armseligkeit.
Sorriness, *s.* die Erbärmlich-
Sorrow, *sör-rò*, *v. n.* traurig
 oder niedergeschlagen seyn, trauern, sich
 grämen, sich betrüben, sich kummern.
Sorrow, *s.* der Kummer, Gram,
 die Traurigkeit, Betrübniß; to yield
 to -, sich betrüben; to my -, zu mei-
 nem Leidwesen; - -proof, gleichgültig,
 unempfindlich. [betrübt.
Sorrowed, *sör-ròde*, *a.* traurig,
Sorrowful, *sör-rò-fül*, *a.* trau-
 rig, betrübt, kummervoll; *fig.* - tree,
 der (ostindische) Trauerbaum.
Sorrowfully, *ad.* auf eine trau-
 rig, kummervolle Weise.
Sorrowfulness, *s.* die Trau-
 rigkeit. [genlos.
Sorrowless, *a.* kummerlos, sor-
Sorry, *sör-rè*, *a.* traurig, be-
 trübt; I am - of it, es ist mir leid, es
 thut mir leid; I am - for you, ich be-

daure Sie, es ist mir leid wegen Ihnen;
 traurig, kläglich; elend, armselig, er-
 bärmlich; it makes a - appearance,
 es sieht jämmerlich aus.

Sort, *sört*, *s.* die Sorte, Gattung,
 Art; a strange - of man, ein sonder-
 barer Mensch; the better -, die bessere
 Klasse; a - of traitors, eine Bande,
 Rotte von Verräthern; sorts, (Print.)
 die sortirten oder abgelegten Buchsta-
 ben; die Art, Weise; in such - worn,
 after this -, auf diese Weise; in like
 -, auf gleiche Art oder Weise, gleicher-
 weise; in some -, auf gewisse Art, ge-
 wissermaßen; *fig.* to be out of sorts,
 verdrießlich seyn; to put out of sorts,
 aus der Fassung bringen; der Rang;
 the common -, die Gemeinen; das
 Loos.

Sort, *v. a.* nach bestimmten und
 besondern Gattungen oder Klassen son-
 dern, absondern, trennen, einteilen;
 to - rags, (in Papiermühlen) die Lum-
 pen auslesen, sortiren; to - playing-
 cards, die Karten sortiren; zusammen-
 stellen; ordnen, anordnen, fügen; wäh-
 len, auswählen; *v. n.* sich verbinden,
 sich vereinigen; *fig.* to - with any
 company, sich jeder Gesellschaft an-
 schließen; sich fügen; sich schiden, ange-
 messen seyn, passen; it sorted not to
 any sight, es kam zu keinem Gesechte;
 it sorted not, es gelang nicht.

Sortable, *sört-ä-bl*, *a.* geson-
 dert, ausgesondert werden können;
 angemessen, paßlich.

Sortably, *ad.* paßlich, auf eine
 angemessene Weise. [gehörig.

Sortal, *sört-äl*, *a.* zur Gattung

Sortance, *sört-tänse*, *s.* die Paß-
 lichkeit. [Brader.

Sorter, *sört-ür*, *s.* (Com.) der
Sortilege, *sört-tè-lidje*, *s.* das
 Los. [a. das Losen betreffend.

Sortilegious, *sört-tè-lè-jüs*,

Sortition, *sört-tish-ün*, *s.* die
 Bestimmung durch das Loos.

Sortiment, *sört-mènt*, *s.* das
 Sorten, Sondern, Aussondern; Ausge-
 sonderte, Sortiment.

Sory, *sör-è*, *s.* der Utramentstein.

* **Soss**, *sös*, *v. n.* sich auf einem
 Stuble refeln, lümmeln.

* **Soss**, *s.* der Refel, Lümmel.

Sot, *söt*, *s.* der Dummkopf; Trun-
 kenbold.

Sot, *v. a.* dumm machen, des Ver-
 standes berauben; *v. n.* sich toll und
 trinken.

Sote, *söte*, *f.* Sweet.

Sottish, *söt-tish*, *a.* dumm, al-
 bern, einfältig; trunken.

Sottishly, *ad.* auf eine dumme,
 alberne Weise.

Sottishness, *s.* die Dummheit,
 Albernheit; Trunkenheit, Versoffenheit.

Souce, *söuse*, *f.* Souse.

Souchong, *söu-tshöng*, *s.* die
 feinste Art von Boheahee.

† **Soud**, *söud*, *a. f.* Sweet.

Sougarde, *söu-gård*, *s.* der Bü-
 gel (über dem Drücker an einer Flinte).

Sough, *söu*, *s.* der unterirdische
 Graben, Abzug; (Rail.) die Ablei-

tungsrinne (an Dämmen).

Sough-pit, *s.* das Hasenmeer.

Sough, *v. a.* pfeifen (vom Win-
 de). [von to Seek.

Sought, *säwt*, *imperf. & p. p.*

Soukle, *söu-k'l*, *a.* schlecht, elend.

Soul, *söle*, *s.* die Seele; with all
 my -, von ganzer Seele, von ganzem
 Herzen; upon my -, bei meiner See-
 le; all souls, (der Tag) aller Seelen
 (am 2. November); a good, honest
 -, eine gute ehrliche Seele; poor -!
 armes Rärchen! the driving -, die
 treibende Kraft.

† **Soul-bell**, *f.* Passing-bell.

* **Soul-case**, *s.* der Leib.

Soul-cheering, **Soul-com-
 forting**, *a.* seelertreuend, herzla-
 bend. [genheit der Seele.

Soul-concern, *s.* die Angele-

Soul-diseased, *a.* seelenkrank.

Soul-mass, *s.* die Seelmesse,
 Seelenmesse; (der Tag) aller Seelen
 (am 2. November).

Soul-saving, *a.* seligmachend.

Soul-scot, **Soul-shot**, *s.*
 das Geld, welches für eine Seelmesse
 entrichtet wird.

Soul-sick, *a.* seelenkrank.

Soul-trouble, *s.* die Seelen-
 angst. [trübt.

Soul-vext, *a.* in der Seele be-

Soul, *v. a.* mit einer Seele bega-
 ben, beseelen; narrow-souled, eng-
 herzig, kleindenkend.

* **Soul**, *v. n.* nähren.

Souldier, *söl-jär*, *f.* Soldier.

Souled, *söl'd*, *a.* beseelt.

Soulless, *söle-lès*, *a.* seelen-
 los, leblos; *fig.* gemein, niederträchtig.

Sound, *söund*, *a.* gesund; - un-
 derstanding, gesunder, guter, natürli-
 cher Verstand; wood that is not -,
 verdorrenes, verfaultes Holz; a -
 horse, ein fehlerfreies Pferd; - com-
 modities, gut beschaffene oder erhalte-
 ne Waaren; a - sleep, ein gesunder,
 fester Schlaf; a - stroke, ein derber
 oder tüchtiger Hieb, Schlag; a - kiss,
 ein herzhafter Kuß; - principles, ge-
 funde, gute Grundsätze; *prov.* - love
 is not soon forgotten, alte Liebe ver-
 stet nicht; *ad.* fest (schlafen u.).

Sound, *s.* der Sund, die Meerenge.

Sound, *v. a.* sondiren; *fig.* to -
 any one, einen ausforschen, ausheilen,
 ihm auf die Lähne fühlen; *v. n.* sondi-
 ren, lothen; (Sea) to - the pump, die
 Pumpe peilen; a sounding-line, eine
 Bleischnur, Rothlinie; sounding-lead,
 das Senkblei.

Sound, *s.* die Sonde (Surg.).

Sound, *s.* der Tintensch, Blad-
 fisch, die Meeresspinne.

Sound, *v. n.* tönen, schallen,
 klingen; the trumpet sounds, die
 Trompete schallt; the echo sounds,
 das Echo wiederhallt; sounding
 board, der Resonanzboden; - of a
 pulpit, die Dede, der Himmel an einer
 Kanzel; *v. a.* tönen, lauten, schal-
 len, klingen machen; to - a tram-
 pet, die Trompete, auf der Trom-
 pete blasen; *fig.* to - a letter,

Spaddle, spād'-dl, *s.* der kleine Spaten.

Spade, spāde, *s.* der Spaten, das Grabscheit; Spaten, Piel (in der Karte); die dreijährige Hirschkuh; ein verschnittenes Thier, der Wallach, Gellling.

Spadebone, *s.* für Bladebone.

Spadiard, spā'-de-ārd, **Spadier**, spā'-de-ār, *s.* der Gräber, Bergmann. [heilstroth.

Spadiceous, spā'-dīsh'-ūs, *a.*

Spadille, spā'-dīl; *s.* (im Homobresfiele) die Spadille. [Degen.

***Spado**, spā'-dō, *s.* der Säbel.

Spadroon, spā'-drōon; *s.* das zweischneidige Schlachtschwert.

Spagyric, **Spagyric**, spād'-jīr'-īk'-āl, *a.* scheidkünstig, hermetisches; † - art, die Scheidekunst.

Spagyr, spād'-jīr'-īst, *s.* der Scheidekünstler.

Spah, spā'-hē, **Spahi**, spā'-hē, *s.* der türkische Reiter, Spahi.

Spaid, spāde, für Spayed, *imperf.* & *p.* von to spay.

Spain, spāne, *s.* Spanien.

†**Spake**, spāke, *imperf.* von to speak.

†**Spall**, spāl, *s.* die Schulter.

***Spall**, *s.* der Span.

Spalt, spāl, **Spelt**, spēlt, *s.* (ein glänzender Stein) der Spalt.

Span, spān, *s.* die Spanne; - of an arch, die Entfernung zwischen den Mauern worauf ein Bogen ruht; (Sea) ein Brühl oder Schenkel, an dessen beiden Enden sich ein Block befindet; das Gespann; a - of oxen, ein Gespann Ochsen.

Spancounter, Spanfarthing, *s.* (ein Knabenspiel) das Anschlagen. [spannelang.

Span-long, *a.* spannenlang.

Spanshackle, *s.* (Sea) der Bügel, Penterbalken.

Span, *v. n.* spannend messen; *fig.* messen, ausmessen; mit Tauen fest zusammenziehen.

Span, *imperf.* von to spin.

***Spancel**, spān'-sl, *s.* ein Strick, die Hinterfüße einer Kuh zu binden.

***Spancel**, *v. a.* mit einem Stricke binden.

Spane, spāne, *v. a.* von der Muttermilch entwöhnen, spähnen.

Spang, spāng, *s.* der (die) Flitter, Flinter.

Spangle, spāng'-gl, *s. f.* Spang.

Spangle-maker, *s.* der Flittermacher.

Spangle, *v. a.* mit Flittern besetzen, besplittern; the spangled skies, der gestirnte Himmel.

Spaniard, spān'-yārd, *s.* der Spanier, die Spanierin.

Spaniel, spān'-yēl, *s.* der Wachtelhund, Hühnerhund; *fig.* -fawning, kriechende Schmeichelei; -like, kriechend, schmeichlerisch; *fig.* der Kriecher, Schmeichler.

Spaniel, *v. n.* kriechen, schmeicheln; *v. a.* wie ein Wachtelhund einen begleiten, ihm nachfolgen.

Spanish, spān'-ish, *a.* spanisch; a - woman, die Spanierin; - dog, *f.* Spaniel, - broom, das spanische Pfriemenkraut; - clouts, Farbeläppchen; - fly, die spanische Fliege; der Pflasterkäfer, Goldkäfer; - duck, (eine Art Enten) die Wittwe; - elm, das Eppernholz; - horse, die Fangheuschrecke; - leather, der spanische Saffian; - juice oder licorice, der Laktrizenast; - nut, die Vermudische Iris; - red, der Binnobert; - paint, das Bleiweiß; * - coin, schöne Worte, Complimente; - gout, die Lustfeuche; - padlock, das Keuschheitschloß; - trumpeter, ein schreiender Esel; - worm, ein Nagel in einem Brette, den man beim Durchsägen antrifft; *s.* das Spanische, die spanische Sprache; the -, die Spanier.

Spank, spāngk, *v. a.* mit der flachen Hand schlagen.

***Spanker**, spāngk'-ār, *s.* einer, der mit Leichtigkeit lange Schritte macht; der Stutzer; ein starker oder großer Mensch.

Spanker, *s.* eine kleine Münze, eine Kleinigkeit, eine Stednadel.

Spanking, spāngk'-ing, *a.* angepußt, stattlich; ansehnlich, groß.

Spannelled, *a.* (Her.) gefesselt (von Pferden in Wappen).

Spannel, *s. f.* Spaniel.

Spanner, spān'-nār, *s.* der Spanner. [der Brodwiner.

Spanner, *s.* (Sea) (ein Leeseegel)

Span-new, spān'-nū, *a.* spannagelneu, funkelagelneu. [Messen.

Spanning, *s.* das Spannen,

†**Spannishing**, *a.* mit vollem Athem.

Spar, spār, *s.* der Spat; adamantin-, der Diamantspat; honeycomb -, der Flusspat; silicious -, felspar, der Rieselspat, Albit; - of lead, der Bleispat.

Spar-shews, spār'-shōz, *s. pl.* Mikroskopflaschen von Spat.

Spar, *s.* der Rohrsperling, Rohrspar.

Sparhawk, *s. f.* Sparrowhawk.

Spar, *v. a.* riegein, verriegeln.

Spar, *s.* der Sparren; spars, (Sea) Spieren; der Sperrbaum, Schlagbaum, Riegel.

Spar, *v. n.* (Hähne) mit bedeckten Sporen gegen einander kämpfen lassen.

Sparable, spār'-ā-bl, *s.* der Zwerd, kleine Nagel.

Sparadrap, spār'-ā-drāp, *s.* das Wachspflaster.

Sparage, spār'-ādje, **Sparagus**, spār'-ā-gūs, *f.* Asparagus.

Spare, spāre, *v. n. & a.* sparen, schonen; *fig.* he spared not to say, that &c., er trug kein Bedenken zu sagen, daß ic.; *prov.* to - at the spigot, and let it run out at the bung-hole, im Kleinen sparen und im Großen verschwenden; *fig.* if God - my life, wenn Gott mir das Leben erhält; he does not - himself, er schont sich nicht, schont keine Mühe; - him, habt Schonung oder Rücksicht mit ihm; to

- one's money, sein Geld sparen; we might have spared our coming, wir hätten wegbleiben können; einen einer Sache überheben, sie ihm ersparen; übrig behalten, erübrigen; enough and to -, vollauf, reichlich, mehr als nöthig; entbehren, missen; *fig.* in Athem erhalten, zum Kampfe ermunthigen (einen Kampfbaßn).

Spare, *a.* sparsam, haushälterisch; spärlich, karglich; übrig; - time, Ruhe; in my - hours, in meinen Nebenstunden; * *fig.* langsam.

Spare-cloak, *s.* der Reservemantel. [lauf, Oberlauf.

Spare-deck, *s.* (Sea) der Ueber-

Spare-money, *s.* der Sparpfennig. [penstüd.

Spare-rib, *s.* das magere Rip-

Spare-top-mast, *s.* (Sea) die Borgstenge. [raa.

Spare-yard, *s.* (Sea) die Berg-

Spare, *s.* Sparsamkeit, Haushälterigkeit. [wenig.

Sparely, spāre'-lē, *ad.* kaum,

Spareness, spāre'-nēs, *s.* die Magerkeit. [haushälter.

Sparer, spār'-rār, *s.* der Sparer,

Sparg, spār'-jē-fāk-shūn, *s.* die Besprengung.

Sparhawk, *f.* Sparrow-hawk.

Sparing, spār'-ing, *a.* sparsam; *fig.* - of words, wortkarg; to be - in doing any thing, kalt oder nachlässig etwas verrichten; spärlich; a - diet, eine knappe Kost; *fig.* a - memory, wenig Gedächtniß.

Sparingly, *ad.* sparsam; - used, selten oder auch vorsichtig angewendet; spärlich, knapp.

Sparingness, *s.* die Sparsamkeit, Kargheit; *fig.* Vorsicht, Behutsamkeit.

Spark, spār-k, *s.* der Funken; little -, das Fünkchen; sparks of fire, Feuerfunken; vital -, der Lebensfunken; if any - of life is yet remaining, wenn noch ein Funken Leben vorhanden ist; *fig.* der Stutzer, das Schönherrchen; der Liebhaber, Fable, Galan. [faulen.

Spark, *v. n.* Funken sprühen,

Sparkful, *a.* feurig, lebhaft.

Sparkish, spār-k'-ish, *a.* * munter, lebhaft; geputzt, geschmückt.

Sparkishness, spār-k'-ish-nēs, *s.* die Munterkeit, Lebhaftigkeit; der Puh, Schmutz.

Sparkle, spār'-kl, *s.* der Funken; - of iron, Eisensfunken.

Sparkle, *v. n.* Funken von sich geben, Funken sprühen, funken; funkeln, glänzen; this wine sparkles, dieser Wein perlt; *v. a.* zerstreuen.

Sparkler, spār'-kl-ār, *s.* einer, der funkelnde Augen hat; der Glanzkäfer, Sandkäfer.

Sparklet, *s.* das Fünkchen.

Sparkliness, *s.* die Lebhaftigkeit.

Sparklingly, *ad.* funkelnd.

Sparklingness, *s.* das Funkelein, Gefunkelein.

***Sparling**, spār'-lling, *s.* (ein

Fisch) der Spierling, Spiering, Stint.
Sparling-fowl, *s.* Dundiver.
Sparring, *s.* das Ausbauen des Hahnes mit seinen Sporen; die Fechtübung; das Verriegeln; - *sight*, der Scheinkampf, die Spiegelfechterei.
Sparrow, spär-rô, *s.* der Sperling, Spaz; the common -, der Haussperling; green -, das Scharlachfischchen; - of paradise, eine Art Kirschkorn.
Sparrow-bill, *s.* der kleine Nagel mit rundem Kopfe, Zwed.
Sparrow-grass, für Asparagus.
Sparrow-hawk, *s.* der Finkenfall, Lerchenfall, Schwalbenfall, Vogelfalk, Sperber. [lingneth.
Sparrow-net, *s.* das Sperlingsnetz.
Sparrow-word, *s.* die Sperlingswurde, der Vogelkopf; die Sperlingsjunge (Bot.).
Sparrow-mouth, *s.* das Sperrmaul, aufgesperrte Maul.
Sparrow-mouthed, *a.* sperrmäulig, weitmäulig.
Sparry, spär-rê, *a.* spathig; - fluor, der Flußspath.
† Sparse, spärze, *v. a.* austreuen, verbreiten.
Sparsedly, *ad.* zerstreut.
Spasm, spāzm, *s.* der Krampf.
Spasmodic, Spasmodic, *a.* krampfhaft, spasmatifch.
Spasmodica, Spasmodics, *s. pl.* krampfstillende Mittel, Krampfmittel.
Spasmodology, spāz-môl-lô-jê, *s.* die Krampflehre, Spasmologie.
Spat, spāt, *imperf. v.* to spit.
Spat, *s.* der Austerlisch.
Spat, *v. a.* (von Austern) laichen.
Spatha, spāth'-ā, (lat.) *s.* (Bot.) die Blumenscheide.
Spathe, spāthe, *s. f.* Spattle.
Spathose, spāth'-ôze, *s.* Sparry.
Spatiate, spā'-shê-âte, *v. n.* umherstreichen, herumstreichen, herumwandern.
Spacious, *a. f.* Spacious.
Spatter, spāt-tûr, *v. a.* von sich spritzen; *fig. to - foul speeches*, böse Reden austreten; bespritzen; *fig. to - a man's reputation*, jemandes guten Namen verunehren, verunglimpfen; *v. n.* sprudeln, spuden.
Spatterdashes, spāt-tûr-dāsh-iz, *s. pl.* die Ramaschen.
† Spattle, spāt-tl, *s.* der Speichel.
Spattling-poppy, *s.* der Schaummohn, weiße Beben.
Spatula, spāt-tshû-lā, *s.* der Spatel. [spatelförmig.
Spatulate, spāt-tshû-lāte, *a.*
Spaved, *a. f.* Spavined.
Spavin, spāv'-in, *s.* (eine Krankheit der Pferde) der Spath.
Spavined, spāv'-ind, *a.* mit dem Spath behaftet, spathig.
Spaw, spāw, *s.* (der bekannte Gesundbrunnen) Spaa; das Spaawasser; *fig. pl.* Mineralwasser; der Gesundbrunnen; to go to -, ins Bad reisen.
Spawl, spāwl, *v. n.* speien, spuden; spawling, der Speichel.

Spawl, *s.* der Speichel, die Erude.
Spawn, spāwn, *s.* der Laich, Fischlaich, Froschlaich; die weißen Wurzelfasern des essbaren Blätterschwammes.
Spawn, *v. n.* laichen, streichen (von Fischen und Fröschen); spawnings, Brutfische, junge Brut; *fig.* hervorbringen, erzeugen.
Spawner, spāwn'-ûr, *s.* der Kogensch, Kogener.
Spawning, *s.* das Laichen; Ausbrüten; *pl.* die junge Brut, Brutfische; - time, die Laichzeit.
Spay, spā, *v. a.* verschneiden, gelsten (ein Thier weiblichen Geschlechts).
Speak, spēke, (*imperf.* spake oder spoke; *p. p.* spoken) *v. n.* sprechen, reden; to - of a thing to (with) any one, mit jemanden von einer Sache sprechen; to - with any one, mit einem sprechen, reden; to - for &c., für ic. reden, um ic. bitten; to - fair to any one, einem gute Worte geben, zureden; to - to any one's disadvantage, einem Böses nachsagen, nachreden; *fig. to - by the book*, unterrichtet, gelehrt reden; to - in parliament, im Parlamente reden, eine Rede halten; a well spoken man, ein guter Redner; *v. a.* sprechen, reden; to - the truth, die Wahrheit sagen; in spoken language, mündlich; aussprechen; to - one's mind, seine Gedanken äußern; to - one's satisfaction about a thing, seine Zufriedenheit über etwas aussprechen; not to be spoken, unaussprechlich; do but - the word, sagen Sie es nur heraus.
Speakable, spē-kā-bl, *a.* aussprechbar, nennbar; redend, redesfähig.
Speaker, spē-kûr, *s.* der Sprecher. [Sprachrohr, der Rufer.
Speaking-trumpet, *s.* das
Spear, spēre, *s.* der Speer, die Lanze; a little -, a short -, ein Wurfspieß; a french -, ein Wurfspieß; der mit Eisen beschlagene Stab an einem spanischen Reiter; *pl.* die Gabeln eines Gabelbirsches. [die Spießflinge.
Spear-blade, spēre-blāde, *s.*
Spear-box, spēre-bôks, *s.* - of a pump, der Pumpenschub, Pumpensauger, das Pumpenherz.
Spear-foot, *s.* der rechte Hinterfuß eines Pferdes.
Spear-grass, *s.* das Stachgras.
Spear-hand, *s.* die rechte Hand des Reiters.
Spear-head, *s.* die Lanzenspitze.
Spearman, *s.* der Lanzenknecht; Speerreiter. [münze.
Spear-mint, *s.* die Frauen-
Spear-shaped, *a.* lanzenförmig. [schaff.
Spear-staff, *s.* der Lanzen-
Spear-thistle, *s.* die gemeine Wegedistel, Speerdistel, Speerdistel.
Spear-word, *s.* die Speerwurde, das Speerkrant. [durchbohren.
Spear, *v. a.* mit einem Speere
Spear, *v. n. f.* to Spire.
Spearage, spēre-lidje, *s.* der gemeine Spargel.

Specht, spēkt, *s.* der Specht, Baumspecht, Baumbader.
Special, spēsh'-âl, *a.* eine Art oder Gattung bezeichnend; - idea, der Gattungsbegriff; besondere; a - grace, eine besondere Gnade; eigen; a - act of parliament, eine besondere, eigne oder speciellc Parlamentsacte; ungewöhnlich, außerordentlich; - care, besondere, ungewöhnliche Sorgfalt; - opportunities, besondere Gelegenheiten; vorzüglich, ausgezeichnet.
Speciality, spēsh'-âl-ê-tê, *s.* die Besonderheit, Spezialität.
Specialize, spēsh'-âl-ize, *v. a.* besonders angeben, anführen.
Specially, spēsh'-âl-ê, *ad.* besonders; einzeln; vorzüglich.
Specialness, Specialty, *f.* Speciality.
Specie, spēsh'-ê, *s.* die Species, das Stück Geld, baare Geld, die klingende Münze.
Species, spē'-shêz, *s.* das äußere Ansehen, Bild; die Art (von Thieren, Pflanzen ic.), Gattung; (Med.) Luthat, der Bestandtheil, die Species; (die geprägten Münzsorten) das harte Geld; current -, gangbare Münzsorten; to pay a sum in -, eine Summe in klingender Münze bezahlen.
Specific, spē-sîf'-fîk, *Specific*, spē-sîf'-fê-kâl, *a.* eigenthümlich, spezifisch; - name, der Trivialname, spezifische Name, gemeine Name; specifics, spē-sîf'-fîks, *Eigenmittel*, Specifica.
Specifically, *ad.* eigenthümlich, spezifisch; besonders, eigens, ausdrücklich.
Specificate, spē-sîf'-fê-kâte, *v. a.* einzeln oder genau angeben, namhaft machen.
Specification, spēs-sê-fê-kā'-shûn, *s.* die genaue Aufzeichnung, einzelne Angabe; das namentliche Verzeichniß, die Spezifikation.
Specify, spēs-sê-fî, *v. a.* namhaft machen, melden, erwähnen.
Specimen, spēs-sê-mên, (lat.) *s.* die Probe; specimens in botany, Pflanzenexemplare; - of printing-types, die Schriftprobe.
Speciosity, spēsh'-ê-ôs-ê-tê, *f.* Speciousness.
Specious, spē'-shûs, *a.* schön dem äußern Ansehen nach, scheinbar.
Speciously, *ad.* scheinbar, zum Schein. [barkeit, der Schein.
Speciousness, *s.* die Schein-
Speck, spēk, *s.* der Fleck, Flecken; specks in diamonds, farbige Punkte in einem Diamant; (Bot.) der Nabel.
Speck, *v. a.* flecken, sprenkeln.
Specket, spēk'-ît, *s.* die Klinker.
Speckle, spēk'-kl, *s.* das Flecken.
Speckle, *v. a.* flecken, sprenkeln; speckled magpie, der kleine Puntspecht; speckled wood, das Schlangenholz.
Speckledness, *s.* das Gefleckt, seyn, Gesprenkeltseyn, die Geflecktheit.

Speckt, spēkt, Speight, späte, f. Specht.

Spectable, spēkt-ā-bl, a. sehenswerth, ausgezeichnet.

Spectacle, spēk-tā-kl, s. der Anblick; das Schauspiel; spectacles, pl. pair of spectacles, die Brille.

Spectacle-case, s. das Brillenfutter, Brillenfutteral.

Spectacle-maker, s. der Brillenmacher. [Brillenschlange.

Spectacle-snake, s. die Spectacled, spēk-tā-kld, a. mit einer Brille versehen.

Spectacular, spēk-tāk-ū-lār, a. Schauspiele betreffend.

Spectation, spēk-tā-shūn, s. der Betracht, die Rücksicht.

Spectator, spēk-tā-tūr, s. der Zuschauer.

Spectatorship, s. das Zuschauen, der Anblick; das Amt oder die Eigenschaft eines Zuschauers.

Spectatress, spēk-tā-trēs, Spectatrix, spēk-tā-triks, s. die Zuschauerin.

Spectioneer, spēk-shūn-ēr, s. (Sea) der erste Harpunier.

Spectre, spēk-tūr, s. das Gespenst; die Erscheinung.

Spectrum, spēk-trūm, (lat.) pl. spectra, s. das Bild; Farbenbild (Phys.).

Specular, spēk-kū-lār, a. die Eigenschaften eines Spiegels habend; -surface, die Spiegelfläche; -stone, der Spiegelstein, das Marienglas, Frauenglas; das Sehen befördernd, dazu gehörig; Aussicht gewährend.

Speculate, spēk-kū-lāte, v. n. nachsinnen, Betrachtungen anstellen; Pläne, Entwürfe machen, sich in Unternehmungen einlassen, spekuliren; v. a. etwas betrachten, Betrachtungen darüber anstellen.

Speculation, spēk-ū-lā-shūn, s. die Anschauung, Betrachtung, das Spähen; die (geistige) Anschauung, Betrachtung, Contemplation; Forschung im Gebiete des Uebersinnlichen, Speculation. [s. der Forscher, Grübler.

Speculatist, spēk-kū-lā-tist, Speculative, spēk-kū-lā-tiv, a. nachsinnend, forschend, spekulativ; übersinnlich, spekulativ; unternehmend; zum Gesicht gehörig; -instruments, Werkzeuge; vorwiegend, neugierig.

Speculatively, ad. betrachtend, beschauend, contemplativ, mit Nachsinnen oder Nachdenken; übersinnlich, auf eine speculative Weise.

Speculativeness, s. das Speculative.

Speculator, spēk-kū-lā-tūr, s. der Beobachter, Betrachter; Späher, Rundschafter; Speculant.

Speculatory, a. forschend, spekulativ; zum Spähen, Auspähen dienlich.

Speculum, spēk-kū-lūm, (lat.) s. der Spiegel; -oculi, der Augenspiegel (Surg.). [to speed.

Sped, spēd, imperf. & p. p. von Speech, spēetsh, s. die Spra-

che; Rede; to be slow of -, langsam sprechen, reden; a vulgar -, eine gemeine Sprache; to make a -, eine Rede halten. [sprachlos, stumm.

Speechless, spēetsh-lēs, a. Speechlessness, s. die Sprachlosigkeit.

Speed, spēd, (imperf. & p. p. sped u. speeded) v. n. sich sputen, eilen; fig. glücklichen Fortgang haben, Glück haben; fahren; to - ill, schlecht fahren; they sped not better, es ging ihnen nicht besser; well sped, wohl daran; in einem Zustande seyn, sich befinden; v. a. fördern; to - one's customers, seine Kunden fördern; eilig fortschicken, abfertigen; befördern; helfen; ausfertigen (eine Schrift ic.).

Speed, s. die Eile; to make -, eilen; with all -, mit aller möglichen Schnelligkeit; fig. der Fortgang, Aus-gang. [die Veronika (Bot.).

Speedwell, s. der Ehrenpreis, Speedful, a. dienlich, nützlich.

Speedily, spēd-ē-lē, ad. eilig, schnell, hurtig.

Speediness, spēd-ē-nēs, s. die Eile, Eifertigkeit, Hurtigkeit.

Speedy, spēd-ē, a. eilig, schnell; let me have a - answer, antwortet mir schnell.

Speek, s. f. Spike.

Speen, spēen, s. eine Art weißlichen Krystalls.

Speet, spēet, v. a. erstechen.

Speight, f. Specht.

Speisse, splse, s. (eine metallische Vermischung aus Kobalt, Nickel und Wismuth) die Speise.

*Spelk, spēlk, s. ein Span um Strohdächer zu befestigen.

Spell, spēll, s. die Zauberformel, der Zauberspruch; to set a -, bezaubern, behexen; †die Erzählung, das Märchen; die zur Arbeit bestimmte Zeit; fresh -, frisch Volk; fig. I will try a fresh -, ich will es noch einmal versuchen. [festgebannt.

Spellbound, a. angezaubert, Spell, (imperf. & p. p. spelled oder spelt) v. a. buchstabiren, buch-

staben; abtheilen, am Ende einer Zeile brechen (Wörter); (richtig, orthographisch) schreiben; bezaubern; erzählen; (Sea) ablösen; v. n. buchstabiren, lesen.

Speller, spēl-lār, s. der Buchstabirende; Schreibende, Schreiber; pl. die äußersten Spitzen oder Enden eines Schaufelgehörns, Gabelgehörns.

Spelling, s. das Buchstabiren; Besprechen; die Rechtschreibung, Orthographie; -book, das Buchstabcuch, die Bibel; -dictionary, das Rechtschreibungs-Wörterbuch.

Spelt, spēlt, v. n. spalten, brechen, schroten (Bohnen ic.).

Spelt, s. der Spelt, Spelz, Dinkel.

Spelt, imperf. & p. p. von to spell. [Spiauter.

†Spelter, spēlt-ūr, s. der Zink,

*Spence, spēnse, s. die Speisekammer; eine Art Ansprachzimmer in einem Landhause.

†Spencer, spēn-sūr, s. der Ausgeber, Kellnermeister.

Spend, spēnd, (imperf. & p. p. spent) v. a. anwenden, aufwenden, hingeben; to - money, Geld ausgeben; to - one's blood, sein Blut vergießen; to - one's verdict, sein Urtheil fällen, seine Stimme geben; verschwenden; to - one's breath, seinen Athem verschwenden, sich ausathmen, viel schwatzen; ganz aufwenden, zu Ende bringen; erschöpfen; spent with watching, vom Wachen erschöpft; a horse quite spent, ein abgetriebenes Pferd; to - a mast, einen Mast im Sturme verlieren; to - one's self, sich ganz hingeben, sich anopfern; zubringen, verbringen; to - one's time in reading, seine Zeit mit Lesen zubringen; v. n. Aufwand machen; zu etwas angewendet oder gebraucht werden; verloren gehen; (ergiebig seyn) ausgehen.

Spendall, spēnd-āl, s. der Habenichts.

Spender, spēnd-ūr, s. einer, der etwas anwendet, aufwendet; der Verschwender.

Spendthrift, spēnd-thrīft, s. der Verschwender; -heirs, verkommen-derische, prasserische Erben.

Spent, imperf. & p. p. von to spend.

Spent-ball, s. die matte Kugel.

Sperable, spēr-ā-bl, a. zu hoffen seiend; not -, nicht zu hoffen.

Sperage, f. Asparagus.

Sperate, spēr-āte, a. hoffend, einbringlich (von Schulden).

Spere, spēre oder spēr, v. a. etwas zu erfahren suchen, darnach fragen, sich erkundigen.

Sperm, spērm, s. der Same, Samen (der Thiere).

Spermaceti, spēr-mā-sē-tē, (lat.) s. der Wallrath, Spermaceti; -candles, Wallrathlichter; -whale, der Pottfisch, Pottwallfisch, die Kaskelotte.

Spermatic, Spermatical, a. aus Samen bestehend; zum Samen gehörig; -vessels, die Samengefäße (im thierischen Körper).

Spermatocele, spēr-mā-tō-sēle, s. der Samenbruch.

Spermatologist, spēr-mā-tōl-ō-jist, s. der Samenleser, Samenkenner.

Spermatology, spēr-mā-tōl-ō-jē, s. die Samenlehre, Samenkunde, Spermatologie. [tologist.

Spermologist, s. f. Sperm-

Sperr, spēr, f. to Spar.

Sperse, spērse, v. a. zerstreuen.

Spet, spēt, v. a. speien; fig. to

-out poison, Gift ausspeien.

Spet, s. der Speichel, die Spate.

Spew, spē, v. a. ausspeien, ausbrechen, auswerfen; v. n. sich erbrechen, sich ergeben. [speiende.

Spewer, spē-ūr, s. der Aus-

*Spewy, spē-ē, a. naß, neblig.

Sphacelate, sfās-sē-lāte, v.

a. entzünden; *v. n.* den kalten Brand bekommen. [kalte Brand.

Sphacelus, sfäs'se-lüs, *s.* der Sphene, sfene, *s.* (Min.) der Sphen, Titanit.

Sphenoidal, sfè-nöid-äl, *a.* das Kopffeilbein betreffend; the - suture, die Keilbeinnäht.

Sphenoides, sfè-nöid-iz, *s.* das Grundbein der Hirnschale, Kopffeilbein, Keilbein.

Sphere, sfère, *s.* die Kugel, Sphäre; der Himmelskörper, das Gestirn; der Globus; Kreis, die Bahn (der Wandelsterne); *fig.* - of activity, der Wirkungskreis; Geschäftskreis, die Sphäre; that is out of his -, das liegt außer seiner Sphäre, es ist über seine Begriffe.

Sphere, *v. a.* rund formen, runden; in einen Kreis oder eine Sphäre setzen.

Spheric, sfër-rik, **Spherical**, sfër-rè-käl, *a.* kugel- od. kreisförmig, sphärisch; - vault, ein Baufengewölbe; die Gestirne betreffend; - predominance, der Einfluß der Gestirne. [kreisförmig, sphärisch.

Spherically, *ad.* kugel- oder Sphericalness, Spherity, sfè-ris-è-tè, *s.* die Kugelform, Kugelgestalt.

Spherics, sfër-iks, *s. pl.* die Lehre von der Erd- und Himmelskugel, Sphäreologie.

Spheroid, sfè-röid, *s.* die Austerkugel, das Sphäroid.

Spheroidal, sfè-röè-däl, **Spheroidical**, *a.* kugelförmig, sphäroidisch. [diese Beschaffenheit.

Spheroidity, *s.* die sphäroidische Beschaffenheit.

Spherolite, sfè-rö-lite, *s.* der Sphärolith, Sphärolith, Nierenstein.

Spherule, sfër-üle, *s.* die kleine Kugel, Sphäre.

Sphery, sfè-rè, *a.* rund, sphärisch; die Himmelskörper, Sphären betreffend. [Schließmuskel.

Sphincter, sfingkt-tür, *s.* der Sphinx, sfingks, *s.* der (die) Sphinx. [Spion.

† **Spial**, spl-äl, *s.* der Späher,

Spica, spl-kä, (lat.) *s.* (Surg.) die Kornährenbinde; - virginis, (Astr.) die Kornähre.

* **Spic-and-span**, *a.* nagelneu, funkelnagelneu.

Spice, splse, *s.* das Gewürz; all-, der jamaische Pfeffer; Pfeffer; Rosinen, Feigen und ähnliche Früchte; *fig.* der Geschmack von etwas; some - of learning, einiger Anstrich von Gelehrsamkeit. [Anisapfel.

Spice-apple, *s.* der Fenchelapfel,

Spice-islands, *s. pl.* die Gewürzinseln, Moluden. [Nüsse.

Spice-nuts, *s. pl.* die Pfeffer-

Spice-wood, *s.* der Benjaminbaum.

Spice-word, *s.* der Kalmus.

Spice, *v. a.* würzen; *fig.* mit Zweifeln, Bedenkllichkeiten versehen; a spiced conscience, ein hartes oder ängstliches Gewissen.

Spiced, splst, *a.* gewürzt; *fig.* ängstlich, bedenklich, gewissenhaft.

Spicer, spl-sür, *s.* der Spezerei- händler, Spezereikrämer, Würzhändler.

Spicery, spl-sür-è, *s.* die Spezerei, Würzwaare; Gewürzkammer.

Spicilegy, spl-sil-lè-jè, *s.* die Aehrenlese. [Würzige, Gewürzhafter.

Spiciness, spl-sè-nès, *s.* das Spicknel, splk-nèl, *s.* der Würz-, Wärendfenchel, Wärendill, die Mutterwurzel.

Spicosity, spl-kös-è-tè, *s.* das Aehrenartige, die Menge Aehren.

Spiculate, spl-kü-läte, *v. a.* spizen, zuspizen.

Spicy, spl-sè, *a.* würzig, gewürzreich, gewürzhaft.

Spider, spl-dür, *s.* die Spinne; the spider's web, das Spinnennetz.

Spider-catcher, *s.* der Mauer- specht. [beinig.

Spider-shanked, *a.* spinn-

Spider-web, *s.* das Spinnennetz.

Spider-whelk, *s.* der Spinnenkopf, die Spinne, der Nisflamm, Distelkopf, die Limondornschnecke.

Spider-word, *s.* das Spinnen- frant, die Baunblume. [to spy.

Spied, splde, *imperf. & p.* von Spight, splte, *f.* Spite.

Spignel, splg-nèl, *f.* Spicknel.

Spigot, splg-üt, *s.* der Zapfen, Hahn.

Spike, splke, *s.* die Spitze; der Spiker, Nagel; lange hölzerne Nagel, Pflock, Zapfen; die Aehre, Kornähre.

Spike-head, *s.* der lange Nagel.

Spike-iron, *s.* das Spiker- eisen.

Spike, *v. a.* mit Spizen versehen; spizen, zuspizen; mit Nägeln, Spikern befestigen, spikern; to - up a gun, eine Kanone vernageln; *fig.* to - one's self, sich in schlimme Handel verwickeln.

Spike, *s.* die Spize, der Lavendel; oil of -, das Spiköl, Lavendelöl.

Spiked, splkt, *a.* Aehren habend.

Spikelet, splke-lèt, *s.* die kleine Aehre, Grabähre.

Spikenard, splke-närd, *s.* die römische oder wälsche Spize.

Spiket, spl-kît, *s.* jede einzelne kleine Grabähre.

Spiky, spl-kè, *a.* spizig. [pinne.

Spile, spile, *s.* (Sea) die Spiker-

Spill, spill, *s.* der Zapfen.

Spill, *s.* die kleine Gabe, kleine Summe, Kleinigkeit.

Spill, (*imperf. & p. p.* spilled & spilt) *v. n.* verschwenderisch seyn; verschüttet werden, verloren gehen; *v. a.* wegwerfen; tödten, vergießen (sein Blut); zerstören, zu Grunde richten.

Spill, *v. a.* (Sea) luftwärts an- brassen (ein Segel); spilling-lines, die Rothgordingen.

Spillage, spl-lidje, *s.* das Ge- spillte, durch die Rissen der Fässer Aus- gefallene, von Kaffee ic.

Spiller, spl-lür, *s.* die Angel- ruthe; Sprosse eines Hirschgeweihs.

Spilt, *p. p.* von to spill.

Spilth, splth, *s.* das Vergosse- ne, Verschüttete.

Spin, spln, (*imperf.* spun oder span; *p. p.* spun) *v. n.* spinnen (an der Spindel ic.); sich drehen, sich um- drehen; *v. a.* spinnen (Wolle ic.); to - out the time, die Zeit verlängern; to - a business, ein Geschäft in die Länge ziehen; to - hay, Heu spinnen (es fest zusammenbrechen); in eine drehende Bewegung setzen; to - a boy's top, einen Kreisel treiben.

Spinach, Spinage, spln- nädje, *s.* der Spinat; wild-, der Feld- spinat.

Spinal, spl-näl, *a.* zum Rück- grat gehörig; - marrow, das Rücken- mark.

Spindle, spln-dl, *s.* die Spindel; ein spindelförmiges Ding; - of a printing-press, die Pressspindel; - of a pink, der Griffel einer Nessel; (Sea) - of a vane, das Flügelspill; - of a turning-lathe, das Spill einer Dreh- bank; - of a mast, die Lunge eines zusammengefügten Mastes; der Stiel, Stengel; *fig.* etwas Langes, Dünnes; - -legs, - -shanks, Spillbeine, Storch- beine. [shanked, *a.* storchbeinig.

Spindlelegged, Spindle- Spindleshaped, *a.* spindel- förmig.

Spindleshell, *s.* (eine Stachel- schnecke) die französische Spindel, Ta- bakspeife.

Spindletree, *s.* der Spindel- baum, Spillbaum, Epulbaum; das Pagenholz. [Stengeln.

Spindle, *v. n.* Stengel treiben,

Spine, splne, *s.* der Dorn (an Rosen ic.); der Rückgrat.

Spinel, spl-nèl, *s.* (Min.) der Spinell; zinciferous -, der Gahnit.

Spinet, spln-nèt, *s.* * die Dorn- hecke; (eine Art Klavier) das Spinett.

Spinet-hammer, *s.* der Stimm- hammer.

* **Spiney**, spl-nè, *s. f.* Spinet.

Spingel, *s. f.* Spignel.

Spiniferous, spl-nif-fër-üs, *a.* Dornen tragend.

Spink, splngk, *s.* der Fink.

Spinner, spln-nür, *s.* der Spin- ner, die Spinnerin; *fig.* Spinne; Gar- tenspinne. [maschine.

Spinning-jenny, *s.* die Spinn-

Spinning-wheel, *s.* das Spinnrad. [schlank.

† **Spinny**, spln-nè, *a.* dünn,

Spinosity, spl-nös-sè-tè, *s.* die dornige Beschaffenheit.

Spinous, spl-nüs, *a.* dornig; *fig.* a - matter, ein figliger, häßlicher Gegenstand.

Spinster, splns-tür, *s.* die Spinnerin; (L. T.) das Mädchen, die Jungfrau. [spinnt.

Spinstry, splns-trè, *s.* das Ge-

Spiny, spl-nè, *a.* dornig; *fig.* a - affair, eine figlige, häßliche, schwie-

† **Spion**, *s. f.* Spy. [rige Sache.

Spiracle, splr-ä-kl, *s.* das Luft- loch.

Spiral, spl'ral, *a.* kreis- oder schneckenförmig, spiral; - lines, Spirallinien.

Spirally, spl'ral-ē, *ad.* kreis- oder schneckenförmig.

Spiration, spl'ra'shūn, *s.* das Athmen, der Athemzug.

Spire, spire, *s.* die Spirallinie, Schneckenwindung; *a - of grass*, ein Grasbalm; die Spisssäule; der Thurm, Kirchthurm; die Spitze, der Gipfel.

Spirewort, *s.* das Milzkrant, der Spikant.

Spire, *v. n.* spisssäulenartig sich erheben; *to - up*, aufschließen; *v. a.*

Spire, *v. n.* athmen. [hervorschießen.

Spired, splrd, *a.* Spindeln, Spiken habend (von Thürmen).

Spirit, spīr'it, *s.* der Athem, die Luft; der Geist; - *of salt*, der Salzgeist, die Salzsäure; - *of wine*, der Weingeist, Alkohol; *spirits*, geistige Getränke; das Gespenst; die Seele; schismatical spirits, Glaubensabtrännige; *fig. a - of charity*, christliche Liebe; *a - of building*, ein Baugesist; *the - of the age*, der Zeitgeist; *the - of youth*, das Feuer der Jugend; *spirits*, die Lebensgeister; Stimmung der Seele; *to be in spirits*, aufgeräumt seyn; *in high* oder *good spirits*, munter, froh; *in low* oder *bad spirits*, niedergeschlagen, traurig; *to recover one's spirits*, sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen; *to give spirits*, *to put into spirits*, Muth einflößen, aufmuntern; *to have a high -*, einen hohen Geist oder Sinn haben, stolz seyn; das Gefühl, die Empfindung, das Empfindungsvermögen; (*Gr.*) der Spiritus, das Hauchzeichen; * der Kinderräuber, Seelenverkäufer; (eine Art Enten) der Weißling.

Spirit, *v. a.* beseelen, beleben; *fig.* anfeuern, begeistern, ermuntern; *to - a faction*, einer Partei Vorschub leisten; *to - up*, aufmuntern, Muth einsprechen; aufheben, anreizen; *fig.* ziehen; *to - away children*, Kinder verlocken, sie entführen, sie rauben; *v. n.* den Geist spielen.

Spiritally, spīr'it-āl-lē, *ad.* mit einem Hauche (ausprechen u.).

Spirited, spīr'it-ēd, *a.* geistreich; *high -*, hochmüthig; *müthig*, froh; *low -*, kleinmüthig, niedergeschlagen, betrübt.

Spiritedly, *ad.* geistreich.

Spiritedness, *s.* der Geisteszustand; *narrow -*, die Geisteschwäche, beschränkten Verstandeskräfte.

Spiritful, spīr'it-fūl, *a.* geistreich, lebhaft.

Spiritfully, *ad.* geistreich, auf eine lebhaftere, muntere Art.

Spiritfulness, *s.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Spiritless, spīr'it-lēs, *a.* leblos; geistlos, kleinmüthig.

Spiritlessly, *ad.* laß, schlaff, auf eine laße Weise.

Spiritlessness, *s.* die Geistlosigkeit, Laßheit, Schlafheit. [*fig.*

Spiritous, spīr'it-ūs, *a.* geistreich.

Spiritousness, *s.* die Geistigkeit.

Spiritual, spīr'it-tshū-āl, *a.* geistig; *spirituals*, geistige Kräfte; geistlich; - *persons*, Geistliche; - *court*, das Consistorialgericht.

Spiritualist, spīr'it-tshū-āl-ist, *s.* der Spiritualist.

Spirituality, spīr'it-tshū-āl-ē-tē, *s.* die Geistigkeit, geistige Natur; das Geistliche; *pl.* das geistliche Vorrecht, die Einkünfte eines Geistlichen.

Spiritualization, spīr'it-tshū-āl-lē-zā'shūn, *s.* die Vergeistigung, Vergeistigung.

Spiritualize, spīr'it-tshū-āl-lē-ze, *v. a.* geistig, zu Geist machen; geistlich machen, eine geistige Richtung geben. [*lē*, *ad.* geistlich.

Spiritually, spīr'it-tshū-āl-lē, *ad.* geistlich.

Spiritualty, spīr'it-tshū-āl-lē, *s.* die Geistlichkeit.

Spirituous, spīr'it-tshū-ūs, *a.* geistig; - *liquors*, geistige Getränke; geistreich, lebhaft, munter.

Spirituousness, *s.* die Geistigkeit.

Spirketing, spūr'kīt-ing, *s.* (*Sen*) der Schweger.

Spirit, spūrt, *v. n.* sprihen; *v. a.* sprihen machen, sprihen; *to - up*, aufsprihen; aussprihen.

Spirit, *s.* das plötzliche Heraussprihen, der Schuß; *fig.* Ruck, Zug; die Wundensprihe.

Spirit, spūrt'l, *v. a.* verspihen; *fig.* zerstreuen, umherstreuen.

Spiry, spl're, *a.* spih oder dünn auslaufend, spisssäulenartig, pyramidalisch; gewunden.

Spiss, spīs, *a.* dicht, gedrängt.

Spissation, spīs-sā'shūn, *s.* die Verdichtung, Verdichtung.

Spissitude, spīs-sē-tshē, *s.* die Dichtigkeit, Dichte; jähle Flüssigkeit.

Spit, spīt, *s.* der Bratspieß; so viel, als man mit einem Spaten auf einmal aussticht; *a - of earth*, ein Spaten oder Grabscheit voll Erde; (*Print.*) die (*Press.*) Kurbel.

Spitdeep, *a.* spatentief.

Spitfish, *s.* der Meerhecht.

Spitful, *s.* der Bratspießvoll.

Spitpin, *s.* die Spindnadel.

Spit, (*imperf.* spat; *p. p.* spit) *v. a.* spiesen; an den Spieß, Bratspieß stecken.

Spit, *v. a.* speien (Blut u.); *to - out (up)*, ausspeien; *v. n.* speien, spucken; *to - upon (in) one's face*, einem ins Gesicht speien; *a spitting box* (*bason*), der Spudnapf, Speikasten.

Spit, *s.* der Speichel, die Spude.

Spitfire, *s.* der hitzige Mensch, Tollkopf. [*Gist*, der böse Geifer.

Spitvenom, *s.* das ausgespiene

Spital, spīt-tāl, (*f.* Spittle).

Spitchcock, spītsh'kōk, *v. a.* der Länge nach durchschneiden und bra-

ten (einen Hal).

Spitchcock, *s.* ein der Länge nach durchgeschnittener und gebratener Hal, der Brataal.

Spite, spite, *s.* der Haß, Groll, Widertwille; *in - of*, trotz, ungeachtet; *in - of me*, wider meinen Willen; *in - of you*, euch zum Troste; *in - of your teeth*, dir zum Aerger.

Spite, *v. a.* kränken, quälen; mit Haß, Groll erfüllen, erzürnen.

Spiteful, spite-fūl, *a.* boshaft, feindselig.

Spitefully, *ad.* boshaft.

Spitefulness, *s.* die Bosheit.

Spittal, spīt-t'l, *s.* der Spittel, das Hospital, die milde Stiftung, das Krankenhaus, Armenhaus; - *sermon*, die Altweweiberpredigt.

Spitted, spīt-tēd, *a.* schnell in die Höhe gewachsen, aufgeschossen.

Spitten, *p.* von *to Spit*.

Spitter, spīt-tūr, *s.* einer, der Fleisch an den Spieß, Bratspieß steckt; (die ersten Stangen des Hirsches) der Spieß; Spießer, Spießhirsch, Spießhirsch.

Spitter, *s.* der Speiende, Spucken; *s.* das Speien, Spucken; *box*, der Spudnapf, Spudkasten.

Spittle, spīt-t'l, *s.* das Spital, Krankenhaus, Armenhaus.

Spittle-sermon, *s.* die Altweweiberpredigt. [*de.*

Spittle, *s.* der Speichel, die Spucken; *spittly*, spīt-t'l-ē, *a.* viel Speichel enthaltend, schleimig. [*Spudnapf.*

Spittoon, spīt-tōōn, *s.* der Spalt-shouldered, splāt-shōl-dūrd, *a.* buglahm (von Pferden).

Splanchnic, splāntsh-nīk, *a.* - *nerve*, der Eingeweidenerv.

Splanchnology, splāntsh-nōl-ō-jē, *s.* die Lehre von den Eingeweiden, Splanchnologie. [*beispielen.*

Splash, splāsh, *v. a.* (mit Reth) splashen, splaschen; *s.* der gespritzte Reth.

Splashy, splāsh-ē, *a.* kethig.

Splatch, splātsh, *v. a.* ankreichen, schminken. [*strichen, geschminkt.*

Splatchy, splātsh-ē, *a.* angerichtet, aufgesetzt, aufgeschüttelt.

Splay, splā, *v. a.* an der Schulter verrenken; *to - a horse*, ein Pferd buglahm machen.

Splay, *f.* *to Display*.

Splayfoot, splā-fūt, *Splayfooted*, splā-fūt-ēd, *a.* schiefbeinig.

Splaymouth, *s.* das Schiefmaul. [*lig.*

Splaymouthed, *a.* schiefmäulig.

Spleen, splēn, *s.* die Milz; Milzsucht, Milzbeschwerung; Sprechendrie; der Spleen; *troubled with the -*, milzfüchtig; *to have a - against any one*, einem gram seyn, einen Groll auf jemanden haben; *fig.* die Laune, Grille, der Wurm; eine plötzliche oder schnelle Bewegung, die Eile; Erschütterung des Zwerchfells.

Spleensick, *a.* milzfüchtig, hypochondrisch.

Spleenwort, *s.* das Milzkraut.
Spleened, spleend, *a.* der Milz beraubt.

Spleenful, *a.* milzfüchtig, hypochondrisch; verdrießlich, reizbar.

Spleenish, *f.* Splenish.

†Spleenless, *a.* freundlich, gutig; *fig.* a – wind, ein sanfter Wind.

Spleeny, spleen-ē, *a.* milzfüchtig, ärgerlich, mürrisch, hypochondrisch.

Spleet, spleet, *v. a.* ausgräten (einen Fisch). [Schimmer, die Pracht.

Splendency, *s.* der Glanz,

Splendent, splen-dent, *a.* glänzend, hervorleuchtend.

Splendid, splen-did, *a.* glänzend, prächtig; a – bed, ein kostbares Bett. [Frächtig.

Splendidly, *ad.* glänzend,

Splendour, splen-dur, *s.* der Glanz; *fig.* Glanz, die Pracht.

Splendrous, splen-drus, *a.* glänzend.

Splenetic, splen-ē-tik, Splenetical, splen-ē-tik-āl, *a.* milzfüchtig, hypochondrisch; verdrießlich, reizbar. [Hypochonder.

Splenetic, *s.* der Milzfüchtige,

Splenie, splen-ik, *a.* zur Milz gehörig; the – veins, die Milzadern.

Splenish, splen-ish, *a.* mürrisch, verdrießlich. [Milzader.

Splenitis, splen-ni-tis, *s.* die Splenitive, splen-ē-tiv, *a.* hitzig, leidenschaftlich.

Splint, splint, *s.* der Splint, Erlitter, Span; das Ueberbein (bei Splet, *f.* Split. [Pferden).

Splice, splise, *v. a.* (Sea) splices, splisen; splicing-sid, das Splishorn; rechtwinklig an einander fügen (zwei Bretter); (Gard.) in den Spalt pfeifen.

Splice, *s.* (Sea) die Splissung; tapered –, eine kurze Splissung; long –, die Langsplissung, spanische Splissung; cunt –, die doppelte Splissung.

*Spliced, splist, *a.* verheirathet.

Splint, splint, *s.* der Splint, Splitter, Span; die Schiene (Surg.).

Splint-coal, *s.* die Splitterkohle.

Splint, *v. a.* splintern, zersplintern; schienen (ein eingebrochenes Bein *tc.*).

Splinter, splint-ur, *s.* der Splinter; – of stone, ein Schiefer; splinters, der Bombensplinter; das Brettchen, die Schiene.

Splinter-proof, *s.* eine Schutzwehr, welche vor den Bombensplintern sichert. [to splint.

Splinter, *v. n.* splintern; *v. a.* *f.*

Split, split, *s. f.* Cleft.

Split, (*imperf. & p. p.* split) *v. n.* sich spalten; to – with laughing, vor Lachen bersten; to make all –, alles kurz und klein schlagen; in Scheiter oder Trümmer gehen, scheitern; *v. a.* spalten, schleifen; a sail –, ein dem Winde zerrissenes Segel; to – a ray, einen Lichtstrahl spalten; to – one's self oder one's sides with laughing, vor Lachen bersten wollen; to – a cause, Nebensachen in einen

Prozeß einmischen; let's – the difference, wir wollen es theilen; scheitern machen, zertrümmern.

*Split-cause, *s.* ein Advokat.

*Split-crow, *s.* der doppelte Adler. [mer.

*Split-fig, *s.* der Gewürzkrä-

Split-rings, *s. pl.* gespaltene Ringe. [split.

Splitting, *imperf. & p.* von to Splitter, *s.* eine Person, die spaltet, der Spalter; *fig.* a – of a cause, ein Rechtsverdreher. [sich reden.

*Splutter, splüt-tur, *v. n.* ha-

*Splutter, *s.* der Lärm, das Geräusch. [graue Hüttenrauch.

Spodium, spō-dē-um, *s.* der Spoil, spōll, *v. a.* berauben; plündern, verwüsten; *v. n.* rauben.

Spoil, *s.* die (abgelegte) Haut; Beute; das Rauben, der Raub; to commit spoils, rauben, plündern; (das Geraubte) der Raub.

Spoil, *v. a.* verderben (die guten Sitten *tc.*); to – one's children, seine Kinder verziehen, verwöhnen; *v. n.* verderben.

Spoil, *s.* das Verderben. [verben.

*Spoil-iron, *s.* der Schmied.

*Spoil-pudding, *s.* ein Geistlicher, der lange Predigten hält.

*Spoil-sport, *s.* der Spassverderber. [zer, Pfuscher.

*Spoil-trade, *s.* der Verhun-

Spoiler, spōll-ur, *s.* der Verderber; a – of children, einer, der Kinder verzieht, verwöhnt. [verer.

Spoiler, *s.* der Räuber, Plün-

Spoilful, spōll-ful, *a.* räuberisch.

Spoke, spōke, *imperf.* von to Speak.

Spoke, *s.* die Speiche; Sprosse, Leitersprosse; der Strahl; (See) die Spake. [lern) die Blehlinge.

Spoke-shave, *s.* (bei den Tisch-

Spoken, spōkn, *p. p.* von to speak. [Fürsprecher, Wortführer.

Spokesman, spōks-mān, *s.* der Spoliator, spōl-ā-te, *v. a.* be-

rauben, plündern.

Spoliation, spōl-ē-ā-shūn, *s.* die Beraubung, (L. T.) Spoliation.

Spondaic, spōn-dā-ik, Spon-

daical, *a.* zum Spondäus gehörig, spondäisch.

Spondée, spōn-dē, *s.* (ein Versfuß) der Gleichschritt, Spondäus.

Spondyle, spōn-dille, *s.* das Wirbelbein, der Wirbelknochen.

Sponge, spūnje, *s.* der Schwamm; Wischer (einer Kanone). [Wazje.

Sponge-tree, *s.* die Farnesische

Sponge, *v. a.* mit einem Schwamme wischen, wegwischen; *fig.* to – out, auswischen, auflösen; mit einem Schwamme reinigen; to – a cannon, eine Kanone mit dem Wischer reinigen; *fig.* erwischen, erlösen; *v. n.* wie ein Schwamm einziehen, lecken.

Sponger, spūn-jur, *s.* der Schmaröher. [die Schwammigkeit.

Sponginess, spūn-jē-nēs, *s.*

Spongiuous, spūn-jē-ūs, *a.* schwammig; – stone, der Schwammstein.

Spongy, spūn-jē, *a.* schwammig; *fig.* – officers, volle, überfatte Diener; einsaugend.

Spunk, spūnk, *f.* Spunk.

Sponsal, spōn-sāl, *a.* bräutlich, hochzeitlich.

Sponsable, *a.* glaubwürdig.

Sponsion, spōn-shūn, *s.* die Bürgschaft. [Bürge; Taufzeuge, Pathe.

Sponsor, spōn-sūr, (lat.) *s.* der Spontaneity, spōn-tā-nē-tē,

s. die Selbstbestimmung, Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit, Spontaneität.

Spontaneous, spōn-tā-nē-ūs, *a.* –ly, *ad.* freiwillig; von freien Stücken, aus eigenem Antriebe; von selbst; wild wachsend (von Pflanzen).

Spontaneousness, *s.* die Freiwilligkeit, Spontaneität.

Spontoon, spōn-tōon, *s.* das Sponton.

*Spook, spōok, *s.* der Spuk, Geist, das Gespenst. [rubigen, plagen.

*Spook, *v. a.* scherzhaft beun-

Spool, spōol, *s.* die Spule.

Spool, *v. a.* spulen (Garn *tc.*); spooling wheel, das Spulrad. [ler.

Spooler, spōol-ur, *s.* der Spu-

Spoom, spōom, *v. a.* schnell segeln.

Spoom-drift, spōom-drift, *s.* der Schaum, der bei einer schweren Wö die Meeresfläche bedeckt.

Spoon, spōon, *s.* der Löffel, Es-

löffel; *prov.* to be past the –, die Kinderschuhe abgelegt, ausgezogen, ausgetreten haben; der Rührspatel, die Rührkelle. [Löffelente.

Spoon-bill, *s.* die Löffelgans,

Spoonfull, *s.* der Löffelvoll.

Spoon-hand, *s.* die rechte Hand.

Spoon-meat, *s.* die Löffelspeise, Löffelkost.

Spoon-shell, *s.* die Strand-

muschel, der gemeine Badtrog.

Spoon-word, *s.* das Löffelkraut, Scharbothskraut, Scharbothsheil, die Spoon, *f.* Scud. [Löffelkresse.

*Spoonny, spōon-ē, *a.* thöricht,

Sporades, spōr-ā-diz, *s. pl.* (Astr.) die Sporaden.

Sporadical, spō-rād-ē-kāl, *a.* zerstreut, sporadisch.

Sport, spōrt, *s.* der Wettellkorb.

Sport, *s.* das Spiel; die Belustigung, Unterhaltung; for sport's sake, zum Zeitvertreibe, zur Kurzweil; der Scherz; to make –, Spas treiben; to make – of any one, seinen Scherz mit jemand haben, sein Gespött mit einem treiben; that's but a – to him, das ist ihm ein Spiel (ein Kleines, ein Leichtes); *fig.* a – of words, ein Wortspiel; to spoil one's –, einem sein Spiel verderben, seine Maßregeln vereiteln, ihm einen Strich durch die Rechnung machen; das Vergnügen, die Belustigung im Freien (die Jagd, Fische-

rei *tc.*); *fig.* I am acquainted with his –, ich kenne sein Verfahren, seine Kniffe, Schliche. [Jäger.

Sportsman, *s.* der Weidmann,

Sportsmanship, *s.* die Jagd-

lust, das Weidwerk.

Sport, *v. a.* belustigen, unterhalten; spielen, darstellen; * *fig.* to - one's ivory, die Zähne bleichen; to - timber, die Thür zuhalten, sich verleugnen lassen; *v. n.* spielen; they - together, sie spielen mit einander; sein Spiel, seinen Scherz treiben (mit etwas).

Sportability, *s.* die Schalkerei, Spielerei; - of chit-chat, das leichte Gerlauder.

Sporter, *spôr-tûr*, *s.* einer, der scherzt, der Schalker, Spasvogel.

Sportful, *spôr-tûl*, *a.* -ly, *ad.* spielerisch, lustig; scherzhaft, spaßhaft. [*s.* das Spiel, die Kurzweil.

Sportfulness, *spôr-tûl-nês*, **Sportingly**, *ad.* im Scherze, zum Scherze. [*haft*, spaßhaft.

Sportive, *spôr-tiv*, *a.* scherz-
Sportiveness, *s.* der Scherz, die scherzhaftige Stimmung. [*rig.*

Sportless, *a.* freudenleer, trau-
Sportulage, *spôr-tû-lâdje*, *s.* die Gerichtsproben.

Sportulary, *spôr-tshû-lâr-lê*, *a.* von Almosen lebend.

Sportule, *spôr-tshûle*, *s.* die Gabe, das Geschenk.

Spot, *spôt*, *s.* der Fleck; a - of ground, ein Stück Land, Feld; spots of flowers, Blumenstücke; die Stelle; - of interment, die Grabstelle; he died upon that -, er starb auf dieser Stelle; *fig.* upon the -, auf der Stelle, sogleich; der Flecken; a - of oil, ein Oelfleck; *fig.* a - on any one's reputation, ein Flecken an jemandes gutem Namen; die gesprengelte Taube.

Spot, *v. a.* flecken, fleckig machen, bestreuen; spotted skins, gefleckte Häute; the spotted fever, das Fleckfieber; to - one's honour, one's reputation, seine Ehre bestreuen, seinen guten Namen schänden; mit Flecken besetzen, belegen.

Spotless, *spôt-lês*, *a.* fleckenlos; *fig.* unbefleckt, untadelig, rein.

Spotlessness, *s.* die Unbeflecktheit. [*Sprenkliche.*

Spotliness, *s.* das Geflechte,
Spotted, *a.* gefleckt, sprenklig; † verbrecherisch.

Spotter, *spôt-tûr*, *s.* einer, der fleckt, mit Flecken zeichnet; *fig.* der Beflecker. [*Fleckigkeit.*

Spottiness, *spôt-tê-nês*, *s.* die
Spotting, *s.* das Flecken, Beflecken; die (Knoten) Stiderei.

Spotty, *spôt-tê*, *a.* fleckig; *fig.* befleckt. [*Heirathen, die Heirath.*

Spousage, *spôu-zâdje*, *s.* das
Spousal, *spôu-zâl*, *a.* bräutlich,

hochzeitlich, ehelich; - rites, die Hochzeitsgebräuche; *s.* die Hochzeit; das Hochzeitlied. [*die Gattin.*

Spouse, *spôuze*, *s.* der Gatte;
Spouse-breech, *s.* f. Adul-

Spouse, *v. a.* heirathen. [*tery.*
Spoused, *a.* vermählt, verlobt.

Spouseless, *a.* unverheirathet.

Spout, *spôut*, *s.* die Röhre (an einem Brunnen etc.); - of a gutter, die Dachrinne; Mulde; der Trog; Re-

genguß, Wollenbruch; die Wasserhose.

Spout-hole, *s.* die Spritzröhre (am Kopfe der Wallfische).

Spout, *v. a.* spritzen; a fountain, that spouts water, eine springende Fontaine; *fig.* * spouting club, ein gemeines Liebhabertheater; *v. n.* hervorspritzen, springen.

Sprack, *sprâk*, *f.* Sprag.

† **Sprad**, *sprâd*, *p. v.* to spread.

* **Sprag**, *sprâg*, *a.* lebhaft.

* **Sprag**, *s.* der junge Lachs.

Sprain, *sprâne*, *v. a.* verrenken (den Fuß etc.).

Sprain, *s.* die Verrenkung.

Spraints, *sprants*, *s. pl.* das Gelos (der Roth) der Fischotter, des Marders. [*to Spring.*

Sprang, *sprâng*, *imperf.* von
Sprat, *sprât*, *s.* (eine Art Sardellen oder kleiner Häringe) die Sprotte.

Spratbarley, *s.* die Bartgerste.

Sprawl, *sprâwl*, *v. n.* zußen, zappeln; die Füße ausstrecken; kriechen, krabbeln, sich wälzen.

Spray, *sprâ*, *s.* die Spitze eines Astes, der Zweig, das Reis.

Spray-fagots, *s. pl.* Reissbüdel, Reisswellen.

Spray, *f.* Spry.

Spread, *sprêd*, (*imperf.* & *p. p.* spread) *v. a.* spreiten, breiten; to - the cloth, den Tisch decken; *fig.* to - a cold repast, kalte Küche auftragen; ausbreiten; *fig.* they - their hane, sie verbreiten ihr Gift; dehnen, strecken; decken, bedecken; *v. n.* sich ausbreiten; the flowers begin to -, die Blumen fangen an aufzugehen; spreading, offen, ausgebreitet, kassend; the spreading of commerce, die Ausbreitung, Ausdehnung des Handels; a spreading tumour, eine Geschwulst die (am Körper) herumzieht.

Spread, *s.* die Ausdehnung; der Umfang.

Spreader, *sprêd-âr*, *s.* einer, der ausbreitet, ausdehnt; *fig.* der Verbreiter; a - of false news, einer, der falsche Nachrichten ausstreut.

Spred, *sprêd*, (*imperf.* & *p. v.* to spread. [*benetzt.*

† **Sprent**, *sprênt*, *a.* besprengt,

* **Sprey**, *sprâ*, *f.* Spruce.

Sprig, *sprig*, *s.* der Sproß, die Sprosse, das Reis; a - of thyme, ein Stengelschen Thymian; sprigs, Reissig; der Stift; sprigs, Düfer (Sea).

Sprig-bolt, *s.* (Sea) der Taubolzen. [*kristall.*

Sprig-crystal, *s.* der Berg-
Sprig, *v. a.* mit kleinen Zweigen zeichnen, in Zweige fiden.

Spriggy, *sprig-gê*, *a.* aus Reifern bestehend, viele Reiser enthaltend.

Spright, *sprîte*, *s.* der kurze Pfeil. [*spenst; pl.* die Lebensgeister.

Spright, *s.* der Geist; das Ge-

Spright, *v. a.* beunruhigen, quälen, plagen. [*-ly, ad.* lebhaft.

Sprightful, *sprîte-fûl*, *ad.*

Sprightfulness, *s.* die Lebhaftigkeit. [*geistlos, schwerfällig.*

Sprightless, *sprîte-lês*, *a.*

Sprightliness, *sprîte-lê-nês*, *s.* die Lebhaftigkeit.

Sprightly, *sprîte-lê*, *a.* lebhaft; a - lay, ein munteres, lustiges Lied.

Spring, *sprîng*, (*imperf.* sprung oder sprang; *p. p.* sprung) *v. n.* springen; spalten, brechen; to - forward, vorwärts springen, sich stürzen; to - up, aufspringen, aufahren; the wind springs up, der Wind steigt auf, fängt an zu wehen; aufspringen, aufstehen, aufliegen; plötzlich in die Höhe fahren, aufschnellen; *fig.* entspringen, hervorkommen, entstehen; thence - all our misfortunes, dieses ist die Quelle von unserm ganzen Unglück; the herb begins to - forth, das Gras fängt an hervorsprossen; when the day began to -, als es anfang zu tagen; the springing day, der aufbrechende, erwachende Tag; my springing hopes, meine aufkeimenden Hoffnungen; *v. a.* aufspringen machen, aufjagen, aufstöbern (Wild); springen machen, spielen lassen (eine Mine); *fig.* plötzlich hervorkommen oder entstehen machen; to - a light, Licht schlagen, machen; durch Springen bekommen; to - a leak, einen Leck bekommen, led werden; versprengen; to - a mast, einen Mast absegeln.

Spring, *s.* der Sprung; die Rige, der Leck, Spalt; to take a - in order to leap, einen Anlauf nehmen; die Feder; Springfeder; the - of a lock, die Feder an einem Schlosse; the - of a clock, die Uhrfeder; (bei Ventenwerkern) der Spannnagel; *fig.* die Springkraft, Spannkraft, Elasticität; die Quelle, der Quell; *fig.* the - of our being, der Ursprung unser Lebens; the - of the day, der Anbruch des *fig.* der Frühling, Lenj; das Gehölz, Gehölz; der Bug, das Vorderblatt; a - of pork, ein Vorderhinken; (Sea) a - on the cable, ein Spring auf dem Ankertaue; springs, Springtaue.

Spring-arbour, *sprîng-âr-bûr*, *s.* die Spindel (in einer Taschenuhr). [*linggerste.*

Spring-barley, *s.* die Trüb-

Spring-barrel, *s.* - of a blind, der Kellverhang (an einer Kuchenthür). [*bed.*

Spring-bock, *s.* der Spring-

Spring-bolt, *s.* der Federriegel.

Spring-box, *s.* (bei den Uhrmachern) das Federhaus, Federgehäuse.

Spring-buffer, *s.* (Loc.) das Stoßkissen, der Buffer.

Spring-chape, *s.* der Bügel einer Feder.

Spring-dividers, *sprîng-dê-vl-dûrz*, *s. pl.* der Federzirkel.

Spring-forelock, *s.* (Sea) ein Splint mit Federn.

Spring-funnel, *s.* ein Trichter.

Spring-grass, *s.* das Ruchgras.

Spring-gun, *s.* der Selbstschuß, Legegeschuß.

Spring-halt, *s.* (bei Pferden) der Hahuentritt, Spath.

Spring-head, spring'hēd, s. die Quelle. [s. der Karabinerhaken.
Spring-hook, spring'hōök, s. das Schloß mit einer Feder, Thürschloß.

Spring-quarter, s. die Zeit der langen Tage.

Spring-razor, s. das Rasirmesser mit Federdruck.

Spring-snuffers, s. pl. die Patentlichtschere. [stahl.

Spring-steel, s. der Feder-

Spring-steelyard, s. die Federwaage, Stodwaage.

Spring-tail, s. der Spring-schwanz, Erdstich, Pflanzenstich.

Spring-tide, spring'tide, s. die Springfluth. [die Frühlingszeit.

Spring-time, spring'time, s.

Spring-tool, spring'tool, s. (bei den Uhrmachern) der Federspanner, Federwinder. [s. weis.

Spring-tree-bar, s. das Ort-

Spring-water, s. das Quellwasser, Brunnentwasser.

Spring, ad. mit Federkraft.

Springal, spring'all, s. ein lebhafter junger Mensch, der Springinsfeld. [tel, Sprengel, die Dohne.

Springe, springe, s. der Springe, v. a. verstricken.

Springer, spring'är, s. einer, der Wild aufreibt, aufjagt, der Treiber; Sprosse, Sproßling; (Arch.) Tragstein, Träger.

Springiness, spring'e-nēs, s. die Spannkraft, Springkraft, Federkraft, Elasticität. [Wachsthum.

Springing, spring'ing, s. das

Springle, spring'gl, s. f. Springe.

Springy, spring'ē oder spring'jē, a. spannkraftig, prall, elastisch; spring'ē, quellenreich.

Sprinkle, spring'kl, v. a. sprengeln, sprengen; sprinkled with gold, mit Gold gesprenkelt; sprengen; to - with salt, mit Salz bestreuen; to - money, Geld auswerfen; v. n. spritzen.

Sprinkle, s. eine durch Sprengen verbreitete kleine Masse; das Sprenggefäß; die Gießkanne; der Sprengwedel, Weihwedel. [sprenger.

Sprinkler, s. der Sprenger, Besprinkler, s. das Sprengen; die durch Sprengen verbreitete Masse.

Sprit, sprit, v. a. spritzen.

Sprit, v. n. keimen, sprießen.

Sprit, s. der Sproß, Sproßling; die Stange.

Sprit, s. (Sea) das Sprit.

Sprit-sail, s. (Sea) das Spritsegel; untere Segel am Bugspriet, die Blinde; -sheet-knot, ein Blindeschotenknopf.

Sprite, sprite, s. f. Spright.

Spriteful, sprite-fül, a. f. Sprightful.

Spriteless, f. Sprightless.

Spriteliness, f. Sprightli-

Spritely, f. Sprightly. [ness.

Spritely, ad. lustig, munter.

*Sprod, spröd, s. der zweijähr-

tige Lauch.

†Sprong, spröng, imperf. von Sprout, spröüt, v. n. sprossen, keimen; to - on (forth), hervorsprossen; wachsen; anschließen.

Sprout, s. der Sproß, die Sprosse; pl. Kohlsprossen. [gepuht.

Spruce, sprööse, a. nett, sauber,

Spruce, v. n. sich putzen, sich herausputzen, sich herausputzen; v. a. putzen, schmücken.

†Spruce, s. Preußen.

Spruce-cavass, s. eine Art grober Leinwand (die aus Preußen eingeführt wird). [fische) dänische Leder.

Spruce-leather, s. das (preu-

Spruce-oker, s. die feinste Sorte des gelben Okers. [garn.

Spruce-yarn, s. rohes Leinen-

Spruce, s. die Sprossensichte, nordamerikanische Fichte.

Spruce-beer, sprööse-bēer, s. das Sprossensicht.

Spruce-deal, s. eine Diele von Fichtenholz von mehr als 20 Fuß Länge.

Spruce-fir, s. die Sprossensichte. [senz mit Wein vermischt.

Spruce-wine, s. Sprossensicht-

Spruce-wood, s. Kleingebäutes oder Reisholz. [nett, sauber.

Sprucely, sprööse-lē, ad.

Spruceness, s. die Nettigkeit.

*Sprug, sprüg, v. a. putzen.

Sprung, sprüng, imperf. & p.

p. von to spring.

Sprunt, sprünt, v. n. vorspringen; aufsprießen, aufkeimen.

*Sprunt, s. der Sprung; a. kräftig, munter.

Spruntly, ad. jugendlich.

Spry, sprī, s. f. Spray; a. † hurtig, flink, rüstig, wacker.

Spud, spūd, s. das kurze spatelförmige Messer, Gätemesser; kurze

Spue, spū, f. to Spew. [Ding.

Spuller, spū-lār, s. spullers of yarn, Arbeiter, die darauf sehen, daß das Garn gut gesponnen ist.

Spume, spūme, s. der Schaum.

Spume, v. n. schäumen.

Spumid, spū-mīd, Spumons, spū-mūs, Spumy, spū-mē, a. schaumig. [von to spin.

Spun, spūn, imperf. & p. p.

Spun-yarn, s. (Sea) das Schiemannsgarn.

Spunge, spūnje, s. (das Hufeisen) der Stolle, das Fersenschüd; (Art.) der Wischer, Wischschalen.

Spunge, f. to Spunge.

Spunger, spūn-jär, s. der Tellerleder, Schmaröher; Tuchtrimmer, Decatiseur. [Sponginess.

Spunginess, spūn-jē-nēs, f.

Spunging-house, f. unter to

Sponge.

Spungious, spūn-jē-ūs, a. schwammig, schwammartig.

Spungy, spūn-jē, a. schwammig; the - south, der nasse Süden.

Spunk, spūnk, s. der Feuer-schwamm, Schwamm, Zunder; * fig.

das Feuer, die Lebhaftigkeit.

Spur, spūr, s. der Sporn; Sta-

hel; the spurs of a cock, die Hahnenspornen; he set spurs to his horse, and &c., er gab seinem Pferde die Sporen, und &c.; to be upon the -, sehr eilen; to come upon the -, eilends kommen; the great -, (eine Kreifelschnecke) das Sonnenhorn; (Print.) die Punkturspize; the - of a post, die Stiege, Stütze eines Pfostens; pl. die Stiege an den zwei Pfeilern einer hölzernen Brücke; (Fort.) kleine vorspringende Außenwerke; der längste und breiteste Wurzeltrieb eines Baumes; das Mutterkorn, Hungerkorn.

Spur-gall, s. der Spornstich.

Spurgall, v. a. mit den Sporen verlegen (ein Pferd).

Spur-guard, s. die äußerste Wache im Tower zu London. [leder.

Spur-leather, s. das Sporn-

Spur-rowel, s. das Spornradchen. [Goldmünze von Eduard IV.

Spur-royal, s. eine englische

Spur-shell, s. die Spornschnecke; the great -, die große Schweizerhose (eine Schneckenart); the small -, (eine Stachelschnecke) die Maulbeere.

Spur-way, s. der Reitweg.

Spur, v. a. mit einem Sporne, mit Sporen versehen, spornen; spornen (ein Pferd); to - on a question, eifrig nach etwas fragen; v. n. eilen; to - on, forstellen. [ne Meerschwalbe.

Spur, s. die Spierschwalbe, gemei-

Spurge, spūrje, s. (eine Pflanzengattung) die Euphorbie; the crenated annual -, die niedrige Euphorbie; the petty -, die runde Euphorbie, Hundsmilch.

Spurge-flax, s. der Kellerschall, Seidelbast. [grüne Kellerschall.

Spurge-laurel, s. der immer-

Spurge-olive, s. (ein Strauch im Süden) der Zeiland.

Spurge-root, s. die Wurzel der Euphorbie. [tel, die Schwertlilie.

Spurge-word, s. der Schwer-

Spurget, spūr-jit, s. der Anoren, Pfad. [Auswurf, Ausfluß.

†Spurging, spūrdj-ing, s. der

Spurious, spū-rē-ūs, a. unehelich; unecht, untergeschoben.

Spuriously, ad. unecht, fälschlicher Weise. [beit.

Spuriousness, s. die Unecht-

Spurkets, spūr-kits, f. Spirketing. [fisch) der Sperling.

Spurling, spūr-ling, s. (ein

Spurn, spūrn, v. a. (mit den Füßen) stoßen, (mit Füßen) treten; fig. verschmähen, verachten; verächtlich behandeln; v. n. mit den Füßen strampeln, hinten ausschlagen. [Tritt.

Spurn, s. der Stoß mit dem Fuße,

Spurner, spūrn-är, s. einer, der mit den Füßen stößt, tritt; fig. der Verächter.

Spurney, spūr-nē, f. Spurry.

Spurred, spūrd, a. gespornt; booted and -, gestieft und gespornt.

Spurrer, spūr-rär, s. der Spornet.

Spurrey, s. f. Spurry.

Spurrier, spūr-rē-är, s. der

Sporer, Sporenmacher.

Spurry, spür-rè, *s.* der Sparr, Spergel; das rothe Sandkraut.

Spurt, spürt, *v. n.* sprihen, springen, schießen, stürzen.

Spurt, *s.* der Sprung, Sturz, Schuß, Aufzug; *fig.* die jähe Hipe.

Sputation, spü-tä-shün, *s.* das Ausspeien, der Speichelauswurf.

Sputative, spü-tä-tiv, *a.* zum Speicheln geneigt.

Sputter, spüt-tür, *v. n.* sprihen (bes. beim Reden), sprudeln; sprühen; *v. a.* sprudelnd auswerfen; *fig.* to - one's gall, seine Galle ausschütten, Gift und Galle speien.

Sputter, *s.* die ausgesprohne Feuchtigkeit; das Gesprudel, Geräusch.

Sputterer, *s.* einer, der beim Reden spricht oder sprudelt.

Spy, spl, *v. n.* spähen; *v. a.* erspähen; spying glass, das Fernglas; *fig.* to - out a fault, einen Fehler entdecken. [Espion.

Spy, *s.* der Späher, Kundschafter,

Spy-boat, *s.* das Rennschiff, die Korvette. [Fernrohr, Perspectiv.

Spy-glass, *s.* das Fernglas,

Squab, skwób, *a.* quabbelig, quatschelig, fleischig, fett; fahl, nicht befiedert, nicht flügge (von jungen Vögeln); *s.* der dicke, fette Mann; die quatschelige Frau; der Polsterstuhl, Polsterfessel; * *ad.* schwabbs, plump; to come down -, niederplumpen.

Squab-chicken, skwób-tshik-kn, *s.* das junge Hühnchen.

Squab-pie, skwób-pl; *s.* die gefüllte Pastete.

Squab, *v. n.* hinplumpen, hin-schlagen; *v. a.* derb durchprügeln.

Squabbish, *a.* quatschelig, dick, fett.

† Squabble, skwób-bl, *v. n.* hadern, streiten; *fig.* squabbled, (Print.) verrückt, verschoben.

Squabble, *s.* der Hader, Streit, Wortwechsel, Wortstreit. [verschoben.

Squabbled, *a.* (Print.) verrückt,

Squabbler, *s.* der Bänker, Schreier.

Squabby, *a.* f. Squabbish.

Squad, skwád, *s.* eine Abtheilung Soldaten. [gen trennen.

Squad, *v. a.* in kleine Abtheilun-

Squadron, skwá-drän, *s.* der gevierte Schlachthaus, das Quarré; (ein Trupp Reiter) das Geschwader, die Schwadron; das Geschwader, die Escadre, Flotille.

Squadroned, skwá-dränd, *a.* in Geschwader od. Scharen getheilt.

Squamous, skwá-mús, *f.* Squamous.

Squalid, skwól-lid, *a.* schmutzig, unsauber; a - attire, ein schmutziger Anzug.

Squalidity, skwól-lid-tè, Squalidness, skwól-lid-nès, *s.* die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit.

Squall, sqwáll, *v. n.* laut schreien, aufschreien.

Squall, *s.* der laute Schrei.

Squall, *s.* der Windstoß; (Sea)

die Bö. [Schreier, Schreihals.

Squaller, skwáll-tür, *s.* der † Squalley, skwál-lè, *a.* uneben, höckerig.

Squallid, *a.* f. Squalid.

Squally, skwál-lè, *a.* windig, stürmisch, mit Böen vermischt (vom Wetter). [Schmutz, Unflath.

Squalor, skwá-lür, (lat.) *s.* der

Squam, skwám, *s.* die Schurpe (an Lannzapfen ic.); der kleine Ring an Panzern.

Squamigerous, skwá-mid-jür-ús, *a.* schuppig, geschuppt.

Squamous, skwá-mús, *a.* schuppig.

Squamosity, skwá-mús-tè, Squamousness, skwá-mús-nès, *s.* die schuppige Beschaffenheit.

Squander, skwón-dür, *v. a.* verschwenden; to - away one's fortune at play, sein Vermögen verspielen; zerstreuen. [die Verschwendung.

Squander, *s.* das Verschwenden,

Squanderer, *s.* der Verschwen-

Square, skwäre, *a.* vier gleiche Seiten und Winkel habend, viereckig; this beam is twenty inches -, dieser Balken hat zwanzig Zoll ins Gevierte; a - mile, eine Quadratmeile; a - number, eine gevierte Zahl, Quadratzahl, Geviertzahl; - root, die Geviertwurzel, Quadratwurzel; rechtwinkelig; edig; three -, four -, dreieckig, viereckig; *fig.* genau passend, gemäß; redlich, recht; vierschrötig, stark; a - man, ein untersehter Mann; *s.* das Viereck, Gevierte, Quadrat; squares of battle, Schlachtvierecke; the hollow -, das Viereck; Quarré; to bring to a -, ins Gevierte bringen, quadrieren; *fig.* out of -, nicht in der gehörigen Ordnung, regellos; we live not on the - with &c., wir leben nicht auf gleichem Fuße mit ic.; die Raute, das Feld; die Säulenplatte; der viereckige (mit Häusern umgebene) Platz; das Winkelmaß, Winkelleisen.

Square-barley, *s.* die vierzeilige Gerste, kleine Gerste. [baut.

Square-built, *a.* viereckig ge-

Square-cross, *s.* das Badenkreuz (†). [fuß.

Square-foot, *s.* der Quadrat-

Square-framesaw, *s.* die Schülpsäge.

Square-hide, *s.* die gegerbte Ochsenhaut ohne Kopf und ohne Bauch.

Square-kentledge, *s.* (Sea) vierkantiges Eisen zu Ballast.

Square-nail, *s.* (Sea) der vierkantige Spiker.

Square-rigged, skwäre-rig-géd, *a.* (Sea) Raafegel führend; lange Raaren habend.

Square-sail, *s.* (Sea) die Dreifock; - -boom, die Spier, womit der Fuß, der Dreifock ausgelegt wird; *pl.* die Raafegel.

Square-sterned, *a.* (Sea) plattgegattet, mit plattem Spiegel.

† Square-toe, skwäre-tò, *s.*

ein vorn abgestumpfter Schuh; *fig.* ein alter unmödischer Mann.

Square-tuck, *s.* (Sea) der platte Spiegel.

Square-yard, *s.* eine Ra, die rechtwinkelig am Mast häng.

Square, *v. a.* vierten; viereckig machen; to - a beam, einen Balken abvierten, viereckig behauen, säumen; *fig.* to - other men by one's rule, Andere nach sich abmessen, beurtheilen; ins Gevierte bringen; squaring the circle, die Quadratur des Kreises; (Sea) to - the yards, die Raaren ins Kreuz brassen; (Astr.) im gevierten Scheine anschauen; *v. n.* passen; that does not - with my opinions, dies stimmt nicht mit meinen Ansichten überein; sich streiten. [maß.

Squarely, skwäre-lè, *ad.* ge-

Squareness, skwäre-nès, *s.* das Gevierte, die Vierung, das Quadrat. [ker.

Squarer, skwá-rür, *s.* der Zän-

Squarrose, skwár-ròze, *a.* (Bot.) sparrig (von dem Strauche bei den Pilzen). [zerquetschen.

Squash, skwósh, *v. a.* quetschen,

Squash, *s.* der Quatsch; with a -, mit einem Platsch; das Zusammenstoßen; weiche, zerdrückliche Ding; die grüne Hülse; ein unreifes Ding; der Melonenkürbis, die Melonenpfebe.

Squash-gourd, *s.* f. Squash.

Squat, skwót, *a.* kauernd, hockend; *fig.* kurz und dick, gedrungen; a - fellow, ein untersehter oder hämmiger Mann; a - house, ein kleines Haus, worin Alles beisammen ist; *s.* das Kauern, Hocken, die kauernde Stellung.

Squat, *v. n.* kauern, hocken.

* Squat, *v. a.* durch Hockens lassen platt drücken.

Squat, *s.* der plöghliche Fall, Sturz.

Squat, *s.* der Sinnspath.

Squatters, *s. pl.* (amerik.) unbefugte Anbauer, Ansiedler.

Squaw, skwáw, *s.* die nordamerikanische Indianerin.

Squal, skwáll, *f.* to Squall.

Squeak, skwéke, *v. n.* quieken; *fig.* to make any one -, einen gestehen oder bekennen machen; schreien, aufschreien; the squeaking of a riddle, das Krachen einer Reige.

Squeak, *s.* der Quiek; Schrei; to give a -, einen Schrei thun; a gentle -, ein leiser Schrei.

Squeaker, skwéke-tür, *s.* der Quiekende, Schreier, Schreihals; * *fig.* eine Orgelpfeife. [zinseln, zinseln.

Squeal, skwéle, *v. n.* quieksten,

Squeamish, skwé-mish, *a.* ekel, ekelig; a - stomach, ein ekel Magen.

Squeamishly, *ad.* ekel, auf eine ekele oder verächtliche Weise.

Squeamishness, *s.* der Ekel, die Neigung zum Erbrechen; *fig.* the - of his conscience, sein jarttes Gewissen.

Squeasiness, *s.* f. Queasiness.

Squeasy, skwé-zè, *a.* f. Queasy.

Squeeze, skwéeze, *v. a.* quetschen; drücken, pressen; to - any one's hand, einem die Hand drücken; to - out grapes, Trauben ausdrücken, auspressen; *v. n.* dringen; the water squeezes through it, das Wasser dringt hindurch; sich drängen, durchdrängen. [Druck, die Pressung.]

Squeeze, *s.* die Quetschung, der * **Squeeze-crab**, *s.* ein morsches, zusammengeschumpftes Kerschchen.

* **Squeeze-wax**, *s.* ein weicher Mensch, der sich leicht für Andere verbürgt.

Squeezer, skwée-zür, *s.* die Presse, Schraube einer Presse.

Squelch, skwélsh, *v. a.* zerdrücken. [len.]

Squelch, *s.* der Fall, das Hinsinken. **Squelsh**, *f.* Squelch.

Squib, skwíh, *s.* die Rakete; *fig.* Spöttelei, Stichelei, Stichelrede; der kleine Spötter, Schmäher; kleine unbedeutende Mensch.

Squill, skwíl, *s.* die Meerzwiebel; Garnele, Wallfischlaus.

Squinancy, skwín-án-sé, *f.* Quinsy.

Squinancy-berries, *s. pl.* die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere.

Squinancy-word, *s.* die Brauntwurz, das Antonekraut, Gichtheil.

Squinant, skwín-ánt, *s.* das Kameelheu, Kameelstroh.

Squint, skwínt, *a.* scheel, schielend; *s.* der scheele Blick.

Squint-eye, skwínt-í, *s.* das Schielauge; der Schieler.

Squint-eyed, *a.* schieläugig; *fig. a - praise*, ein neidisches oder ironisches Lob.

Squint, *v. n.* schielen; *v. a.* schielen machen; zum Schielen drehen.

* **Squintifego**, skwín-lé-fé-gó, *a.* schielend, scheel.

Squintingly, skwín-tíng-lé, *ad.* schielend, mit schielendem Blicke.

* **Squiny**, skwín-né, *v. n.* schielen (nach, at).

Squire, skwíre, *s.* der Schildknappe, Schildträger, Waffenträger; Hofdiener, Hofbeamte; eine Person, die den nächsten Rang nach dem Ritter hat, der Squire; the young -, der Junfer; * *fig. - of Alsatia*, ein schwacher, ruchloser Verschwender; a standing -, einer, der die ganze Gesellschaft bewirthet.

Squire, *v. a.* wie ein Schildknappe begleiten; he squires her to every place, er ist ihr beständiger Begleiter.

† **Squire**, für Square.

Squirehood, skwíre-hóód, **Squireship**, skwíre-shíp, *s.* der Rang und die Würde eines Squire.

Squirely, skwíre-lé, *a.* einem Squire ziemend, ritterlich. [richt.]

* **Squirish**, skwíre-ísh, *a.* thö-

Squirrel, skwér-ríl, *s.* das Eichhörnchen; garden -, die Eichelmaus; * *fig.* eine liederliche weibliche Person. [Seebörse] der Blaukopf.

Squirrel-fish, *s.* (eine Art

Squirt, skwürt, *v. a.* spritzen; *fig.* squirting cucumber, die Sprighurke, Eselsgurke; * *v. n.* schnattern, plaudern.

Squirt, *s.* die Spritze; der Wasserstrahl; * Durchfall.

Squorter, skwürt-úr, *s.* der Spritzer; squorters, die Spritzenleute.

Squitter, *s.* die Binnenschladen.

Squitter, *v. f.* to Squirt.

Squob, *f.* Squab.

Squobled, *f.* Squabbled.

Stab, stáb, *v. n.* stechen, durchstechen; verwunden; *v. n.* einen Stich geben oder beibringen, stechen.

Stab, *s.* der Stich; to give any one a -, einem einen Stich beibringen; *fig.* die Wunde, der Hieb.

Stabbing, *s.* das Stechen, Erstechen; † - of veins, das Aderaufriszen (eine Rittersitte). [menschenlich.]

Stabbingly, *ad.* hinterlistig.

Stabber, stáb-lúr, *s.* der Mordmörder; eine Art Pfriem, eine große dreieckige Elle der Segelmacher.

Stabiliment, stá-bíl-lémént, *s.* die Befestigung, Stütze.

Stabilitate, stá-bíl-lé-táte, *v. a.* fest, dauerhaft machen.

Stability, stá-bíl-lé-té, *s.* die Festigkeit; Beständigkeit. [ständig.]

Stable, stá-bl, *a.* fest; *fig.* be-

† **Stable**, *v. a.* fest, dauerhaft machen. [sheep, ein Schafstall.]

Stable, *s.* der Stall; a - for

Stable-boy, *s.* der Stallknecht.

Stable-bred, *a.* im Stalle erzogen, zu Pferden gewöhnt.

Stable-man, *s.* der Stallknecht.

Stable-pail, *s.* der Stalleimer.

Stable-room, *s.* der Stallraum, die Stallung. [Misthof.]

Stable-yard, *s.* der Viehhof.

Stable, *v. n.* in Höhlen wohnen, hausen (von Thieren); *v. a.* in einen Stall stellen, einstellen.

Stableness, stá-bl-nés, *s.* die Festigkeit; *fig.* Beständigkeit.

Stable-stand, stá-bl-stánd, *s.* (Sp.) der Anstand (in königlichen Forsten). [Stall, die Stallung.]

Stabling, stáb-ling, *s.* der

Stablist, stáb-lísh, *v. a.* befestigen. [ständig.]

Stably, stáb-lé, *ad.* fest, be-

Stabulation, stáb-ú-lá-shún, *s.* das Einstellen.

Staccado, sták-ká-dó, *s.* das Etaket, Pfahlwerk.

Staccato, sták-ká-tó, (ital.)

a. & ad. kurz abgestoßen; *fig.* - style, die gebundene Schreibart; *s.* (Mus.) das Staccatozeichen (!).

Stack, sták, *s.* der regelmäßig aufgeschichtete Haufe, Stapel; stacks of corn, Getreideschober.

Stack, *v. a.* in Stapel legen, stapeln; to - up wood, Holz stapeln, aufstapeln, aufschichten.

Stacte, stákt, *s.* das flüssige Myrrhenharz.

Stade, stáde, *s.* (ein Längenmaß von 125 Schritt) das Stadium; die Rennbahn.

Stadle, stád-ál, *s.* der Pfahl, die Stütze; † der Stab, die Krücke; das Lastreiß, Hagerreiß, der Vorländer.

Stadle, *v. n.* mit Lastreißern besetzen. [halter von Holland.]

† **Stadtholder**, *s.* der Erbstat-

Staff, stáf, *pl.* staves; der

Stab; Stod; die Stütze; the - of command, der Befehlshaberstab; a

crosier -, bishop's -, ein Krumm-

stab, Bischofsstab; regimental -, der

Regimentsstab; officers of the - oder

staff-officers, Stabsoffiziere; der Ge-

neralstab; the - of a halberd, der

Schaft einer Hellebarde; a hunting-

-, ein Jagdspieß; ensign -, der Flag-

genstod; die Staffel, Sprosse (einer

Leiter); *fig.* ein Absatz oder Abschnitt

in einem Gedichte, die Strophe; a - of

a psalm, der Vers eines Psalms; * ein

Paar Kampfhähne. [offizier.]

Staff-officer, *s.* der Stabs-

Staff-snake, *s.* die Stod-

schlange.

Staff-tree, *s.* die Gelafterstau-

de; the shining -, der kleine Kirsch-

baum der Hottentotten; the climbing

-, die amerikanische Waldbrebe.

Staff-wood, *s.* das Fagdauben-

holz. [steif, widerständig.]

† **Staffish**, stáf-ísh, *a.* stöckisch,

Stag, stág, *s.* der (jagdbare)

Hirsch; ein Füllen, Fohlen; * *fig.* ein

ausgelassenes Mädchen.

Stag-beetle, stág-béé-tl,

Stag-fly, stág-flí, *s.* der Hirsch-

käfer, Schröter.

Stag-evil, stág-é-vl, *s.* (bei

Pferden, die Maulsperr) die Hirsch-

krankheit. [Hirschhornbaum.]

Stags-horn-tree, *s.* der

Stage, stádje, *s.* das Gestell,

Gerüst; a floating -, ein Floß, Floss,

zum Ausbessern eines Schiffes; die

Schaubühne, das Theater; -pract-

tice, Theateroutine; to enter the -,

Stager, stä-jär, *s.* der Schauspieler; *fig.* geübte, erfahrene Mann, Praktikus. [tralisthe Vorstellung.]

Stagery, stä-jär-ē, *s.* die thea-

Staggard, stäg-gård, *s.* der vierjährige Hirsch.

Stagger, stäg-gär, *v. n.* wanken, schwanken; *fig.* without staggering, ohne Bedenken, ohne Zweifel; the enemy staggers, der Feind wankt, fängt an zu weichen; *v. a.* wanken machen; zweifelhaft machen, Bedenklichkeiten einflößen.

Staggeringly, *ad.* wankend, schwankend; to go -, taumeln; *fig.* unschlüssig.

Staggers, stäg-gärz, *s. pl.* ein apoplektischer Zustand des Pferdes; *fig.* der Schwindel, die Unbesonnenheit, Tollheit. [rüst.]

* **Staging**, stä-jing, *s.* das Ge-

Stagirite, städ-jē-rlte, *s.* der Stagirit, Aristoteles.

Stagnancy, stäg-nän-sē, *s.* das Stillstehen, der Stillstand (des Wassers).

Stagnant, stäg-nänt, *a.* still stehend, stehend; a water quiet and -, ein ruhiges und stehendes Wasser.

Stagnate, stäg-näte, *v. n.* still stehen, stocken, stagnieren.

Stagnation, stäg-nä-shün, *s.* der Stillstand, die Stagnation.

Stagyrite, *f.* Stagirite.

Staid, städe, *a.* ruhig, gelassen; staidier senses, kälteres Blut; - persons, gefasste Leute.

Staidness, städe-nēs, *s.* das gefasste Wesen.

Stail, stäle, *s.* der Stiel.

Stain, stāne, *v. a.* fleckig machen, bes Flecken; bunt machen, färben; stained paper, farbiges Papier.

Stain, *s.* der Flecken; crimson stains, scharlachene Tüpfel; a - of heresy, ein Anstrich von Ketzerei; it is a - upon them, es ist eine Schande für sie, gereicht ihnen zur Schande.

Stainer, stä-när, *s.* einer, der Flecken auf etwas macht, der Beflecker; Buntfärber, Farbenbeizer, Färber.

Stainless, stāne-lēs, *a.* unbefleckt; fleckenlos, tadellos.

Stair, stāre, *s.* die Stufe, Stafel, der Tritt; stairs (pair of stairs), die Treppe; one pair of stairs, das erste Stockwerk; two pair of stairs, das zweite Stockwerk; a room one pair of stairs high, ein Zimmer im ersten Stockwerke; one pair of stairs up, eine Treppe hoch; up stairs, hinauf, oben; down stairs, unten.

Stair-case, stāre-kāse, *s.* das Stiegenhaus, die Treppe; a steep -, eine steile oder jähe Treppe; - carpet, der Stiegenteppich. [arbeit.]

Stair-work, *s.* die Treppen-

Stake, stāke, *s.* der Pfahl; Sah, Ausfah (bei Wetten u.); to have at -, auf dem Spiele stehen haben, zu verlieren haben; to sweep stakes, (den Spielfah) einstreichen, alles nehmen, was liegt; our life lies at -, unser Leben steht auf dem Spiele; to

put to the -, aufs Spiel setzen; der Handamboss.

Stake-heads, *s. pl.* (beim Reepschläger, eine Art Bod) die Rücken.

Stake-posts, *s. pl.* Pfosten in einer Reeperbahn, woran sich Rücken befinden.

Stake, *v. a.* mit Pfählen versehen, bespfählen; *fig.* auf das Spiel setzen; to - one's own honour, seine Ehre zum Pfande geben.

Stalactical, stäl-āk-tē-kāl, *a.* tropfsteinartig; - stones, Tropfsteine; - spar, faseriger Kalkstein.

Stalactites, stäl-āk-tē-tēz, *s.* der Tropfstein, Stalaktit.

Stalactitic, stäl-āk-tē-tik, *a.* tropfsteinartig; - carbonate of lime, der Faserkalk.

Stalagmites, stäl-äg-mē-tiz, *s.* der Warzenstein.

Stale, stāle, *a.* schal (vom Biere); *fig.* - bread, altbackenes, hartes Brod; a - virgin, eine alte Jungfer; to grow -, alt werden, altern, sich abnutzen; *s.* das schale oder säuerliche Bier.

Stale, *v. a.* alt machen, abnutzen.

Stale, *s.* der Harn, Urin.

Stale, *v. n.* flallen, harnen.

Stale, *s.* der Stiel, Schaft, die Handhabe; Sprosse, Stufe; das alte schale Bier; der Pferdeharn; das Matt (im Schachspiele); die Lockspeise, der Köder, die Ahnung; der Lockvogel; to lie in -, auf der Lauer liegen; to make any one a - to one's designs, sich eines Andern zur Erreichung seiner Absichten bedienen; one bird caught served for a - to bring in more, ein gefangener Vogel diente als Lockvogel, um noch mehrere zu fangen; die Gassenhure.

Stale, *s.* der Zustand, da der König im Schachspiele nicht mehr gerückt werden kann, ohne matt zu werden.

Stale, *s.* der Sprickel, die Sprosse.

Stalely, stāle-lē, *ad.* von langer Zeit her, lange. [Schalheit.]

Staleness, stāle-nēs, *s.* die Stalk, stāwk, *v. n.* stapfen, einherschreiten; hinter einem Pferde, Schießpferde hergehen.

Stalk, *s.* der Stengel, Stiel; the - of a leaf, der Blattstiel; the - of hemp, der Hanfstengel; the - of corn, der Getreidehalm; the - of a quill, der Federkiel; der (hohe, große) Schritt.

Stalked, stāwk-d, *a.* einen Stiel habend, stielig.

Stalker, stāwk-ār, *s.* der Stappfende, Einherschreitende; (eine Art Fischernech) das Stellgarn.

Stalking, stāwk-ing, *s.* die Jagd mit dem Schießpferde.

Stalking-hedge, *s.* der Verstedjaun.

Stalking-horse, *s.* (Sp.) das Schießpferd, Treibpferd.

Stalky, stāwk-ē, *s.* hart wie ein Stengel.

Stall, stāl, *s.* der Stall, die Stallung, der Stand (in einem Stalle);

Stand eines Krämers (auf dem Markte); das Häuschen, die Bude; a butcher's -, die Fleischerbank; a cobbler's -, die Bude eines Schuhmachers; der Chorstuhl (eines Stiftsherrn in einer Domkirche).

Stall-boat, *s.* der kleine Rachen.

Stall-fed, *a.* im Stalle gefüttert, im Stalle gemästet.

Stall-keeper, *s.* ein Antiquar, der einen Stand inne hat.

Stall-money, *s.* das Standgeld, der Budenjins.

Stall, *v. a.* in einen Stall oder Stand in einem Stalle thun, einstellen; bestallen, einsehen; *v. n.* stallen, wohnen; *fig.* to - together, zusammen stallen, sich vertragen; irgendwo liegen, hausen.

Stallage, stāl-lāje, *s.* das Stallgeld; Standgeld, der Budenjins; Stallmist, Stalldünger.

† **Stallation**, stāl-lā-shün, *f.* Installation.

Stallion, stāl-yūn, *s.* der Zuchthengst, Beschäler; * *fig.* der bezahlte Liebhaber einer Alten.

Stam, stām, *s.* der Stamm, Stiel.

Stam-wood, stām-wūd, *s.* das Stodholz. [Warp.]

Stamen, stām-in, (lat.) *s.* l.

Stamin, stām-in, *s.* der Etamin (Wollzeug).

Stamina, stām-in-ā, (lat.) *s. pl.* die festen Theile des menschlichen Körpers, der Urstoff, Grundstoff; (Bot.) das Staubgefäß, die Stamina.

Staminate, stām-in-āte, *v. a.* ursprünglich begaben.

Stamineous, stā-mīn-ē-ās, *a.* aus Fäden bestehend (von Blumen).

Stammel, stām-mī, *s.* das hochrothe, die hochrothe Farbe; * *fig.* ein derbes, dickfleischiges Mensch; *a.* hochroth, hellroth.

Stammel, *s.* eine Art Wollzeug.

Stammer, stām-mūr, *v. a. & n.* stammern, stammeln, stottern.

Stammerer, *s.* der Stammer, Stotterer.

Stammeringly, *ad.* stammernd, stammelnd, stotternd.

Stamp, stāmp, *v. a.* stampfen; to - the ore, das Erz rechen; a stamping-mill, die Stampmühle; das Pochwerk; stampeln; to - money, die Münze stampeln; to - paper, Papier stampeln; stamped paper, das Stempelpapier; to - a measure with the public mark, ein Maß schlagen; prägen; stamped work, geprägte messingene Arbeit; *fig.* to - a thing upon one's mind or memory, etwas dem Gemüthe oder Gedächtnisse einprägen, sich etwas ins Gedächtnis prägen; *v. n.* (mit dem Fuße) stampfen.

Stamp, *s.* der Stempel; das Gepräge; *fig.* men of the same -, Leute von demselben Schlage; of the right -, von guter Art oder Beschaffenheit, acht; etwas Gestempeltes oder Geprägtes, die Münze; der Abdruck eines

Kupferstiches oder Holzschnittes.

Stamp-cutter, *s.* der Stempelschneider.

Stamp-duty, Stamp-fee, *s.* die Stempelgebühr, das Stempelgeld, die Stempeltaxe.

Stamp-office, *s.* das Stempelamt, die Stempelexpedition.

Stamp-room, *s.* (in Münzen) die Prägestätte.

Stamped, stämpf, *a.* gestempelt, geprägt; - paper, das Stempelpapier; - work, gestampfte Metallarbeit.

Stamper, stämp-är, *s.* der Stamper; die Stämpfe, der Stößel; die Delsstämpfe; (Hatt.) der Krummstamper; (eine Gattung Schalthiere) die Lute; * *pl.* Schuße.

Stamping, *s.* das Stampfen; Prägen; - mill, die Stampfmühle; das Pochwerk.

Stanch, stänsh, *v. a.* stillen (das Blut); *v. n.* aufhören zu fließen.

Stanch, *a.* gut beschaffen, nicht rinnend, ganz (von Gefäßen); *fig.* fest; standhaft; a - churchman, ein ächter Geistlicher; a - friend, ein wahrer Freund; - men, zuverlässige Leute; a - knave, ein Erbschelm.

Stanchblood, *f.* Polygony.

Stancher, stänsh-är, *s.* einer, der Blut stillt.

Stanchion, stän-shün, *s.* die Stütze; (See) der Stieper.

Stanchless, stänsh-lës, *a.* nicht gestillt werden könnend; *fig.* unersättlich. [standhaft.

Stanchly, stänsh-lë, *ad.* fest,

Stanchness, stänsh-nës, *s.* die gute Beschaffenheit; *fig.* Festigkeit, Standhaftigkeit.

Stand, ständ, (*imperf.* stood) *v. n.* stehen; to do a thing standing, etwas stehend verrichten; standing place or room, der Platz oder Raum zum Stehen; to - in the way, im Wege stehen; to - in any one's light, einem im Lichte stehen; - there, bleibt da stehen; my watch stands still, meine Uhr steht, geht nicht; standing water, stehendes Wasser; *fig.* to - at a stay, nicht weiter kommen, nicht vorwärts kommen; one that stood by, einer, der dabei stand, zugegen war; - out of the way, geht aus dem Wege; - out of my sight, geht mir aus den Augen; to - aside, auf die Seite treten; *fig.* aus dem Wege gehen; to - on end, aufrecht stehen, zu Berge stehen; a standing crimson, ein dauerhaftes oder bleibendes Hochroth; standing wages, der stehende oder fixe Gehalt, das Fixum; a standing measure, ein festes Maß; standing forces, a standing army, ein stehendes Heer; standing crust, die feste Rinde, Kruste einer Pastete; a standing dish, das gewöhnliche Gericht, tägliche Brod; standing rules, feste Regeln; as the case stands, wie die Sache steht; the fact stands thus, die Sache verhält sich al-

so; to - good in law, rechtsgültig seyn; to - in stead, dienen, vertreten; to - neuter, neutral bleiben; to - between, die Mittelsperson abgeben; he hoped the dog would - by him, er hoffte, der Hund würde ihm beistehen; I stood by you, ich zählte, rechnete auf euch; as every one stands affected, jeder nach seinem Sinne, seiner Laune; God stands for us, Gott ist für uns; I shall not - for a week, es kommt mir auf eine Woche nicht an; to - in need of a thing, etwas bedürfen; to - in defence of a thing, etwas vertheidigen; to - in one's own defence, sich vertheidigen, sich wehren; to - in awe, in Furcht seyn, sich fürchten; to - to one's word or promise, sein Wort oder sein Versprechen halten; to - to one's resolution, bei seinem Vorsatz beharren; to - to an opinion, auf einer Meinung beharren; I still - to it, that this is his sense, ich bleibe noch immer dabei, daß dies seine Meinung ist; I'll - to the loss, ich will den Verlust tragen; to - one's tackling oder passpudding, standhaft bei einer Sache aushalten; to - upon the point of honour, auf seine Ehre halten; to - upon one's guard, auf seiner Hut seyn; to - upon one's defence, zur Vertheidigung bereit seyn; sich vertheidigen; to - upon punctilios, auf Lappereien halten, bestehen; to - upon ceremony, Umstände machen; to - upon every point, bei jedem Punkte stehen bleiben, verweilen; it stood with reason, es war der Vernunft gemäß; that cannot - with your generosity, dieß verträgt sich nicht mit eurer Großmuth; to - sentry, Schildwache stehen; to - god-father or god-mother to a child, Gevatter stehen, ein Kind über die Taufe heben; to - gaping, maulaffen; to - proof, aushalten, bewährt seyn; to - all hazard, es darauf wagen; *fig.* eine gewisse Richtung haben, gerichtet seyn; (See) to - off, nach der See zu oder seewärts steuern; we stood off the Cape of Good Hope, wir waren auf der Höhe des Vorgebirges der guten Hoffnung; the enemy stands in shore, der Feind segelt dem Lande zu; to - to the Northward, nach Norden steuern; how stands that ship? welchen Kurs hält oder steuert dieß Schiff? bestehen (aus Theilen); beharren, auf etwas dringen; to - forth, hervortreten; sich zeigen; to - in for a harbour, in einen Hafen segeln; to - off, absteigen; sich entfernt halten; - off, naht euch nicht; to - off for advantage, einen Zulauf oder Anlauf nehmen; *fig.* he stands off, er zieht sich zurück, weicht aus; - no more off, weigere dich nicht länger; hervorsteigen, hervorragen; this picture stands off, dieß Gemälde ist erhaben; to - out, hervorsteigen, *fig.* Stand halten; to - out against raillery, Spöttelei aushalten, sich dadurch nicht irre machen lassen; sich nicht bereden lassen, sich zu-

rückziehen; to - up, aufstehen (vom Stuhle *ic.*); they stood up for the protestant religion, sie vertheidigten die protestantische Religion; they stood up against &c., sie erhoben sich wider *ic.*; sich aufrichten; his hair stood up (in bristles), sein Haar sträubte sich, stand ihm zu Berge.

Stand, *v. a.* etwas aushalten, dagegen Stand halten; to - the shock, den Angriff, Unfall aushalten; to - a siege, eine Belagerung aushalten, aushalten; to - the touch, Probe halten; behaupten; to - one's ground, sich behaupten; to - upon, angehen, interessieren; it stands him upon, es geht ihn an; it stands me much upon, es liegt mir viel daran.

Stand, *s.* der Stand; to make a -, stehen bleiben, Halt machen; I took my - upon an eminence, ich stellte mich auf eine Anhöhe; *fig.* to make a -, sich widersetzen, Widerstand leisten; to put any one to a -, einen in Verlegenheit setzen, ihn irre machen; to be at -, oder at a -, in Verlegenheit oder in Noth seyn, nicht wissen was man machen, wozu man sich entschließen soll; to keep at a -, in demselben Zustande bleiben, verbleiben; das Gerüst für Zuschauer; das Gestell; - of arms, ein Gewehrstand; eine vollständige Armatur; die Unterlage, das Lager (worauf Fässer liegen); ein Brett, um Schüsseln, Gläser *ic.* darauf zu setzen; der Schüsselring; Leuchterstuhl, Leuchterisch; (Print.) das Regal. [kraut.

Standcrop, *s.* eine Art Wurm-

Standard, stän-därd, *s.* die Standarte, Reiterfahne, Fahne; *fig.* der Standartenträger, Fahnenenträger; to erect the -, die Fahne aufstellen, aufpflanzen; der freistehende Stamm (eines Baumes, Strauches); (im Kutschengestelle) die Dode, das Bodholz, die Runge; (See) standards, verkehrte Knie; das Richtmaß, Eichmaß; ein gewisses bestimmtes Maß, Verhältniß; der Münzfuß; to bring to a -, unter Regeln bringen; the - of the language, die Richtschnur der Sprache.

Standard-bearer, *s.* der Fahnenenträger; Fähnrich.

Standel, stän-dl, *s.* der alte Baum, Stamm; standels, Eichbäume, die man zu Bauholz stehen läßt; *pl.* das Stangenholz, Nußholz.

Stander, ständ-är, *s.* der Stehende; alte Baum, Stamm.

Stander-by, *s.* der Untwesende, Zuschauer.

Stander-grass, *s.* der Stendel, die Stendelwurz, das Knabenkraut.

Stander-up, *s.* einer, der sich zu einer Partei hält.

Standing, *s.* das Stehen; *fig.* of an old -, alt, vieljährig, von langer her; friends of an old -, alte Freunde; we are of the same -, wir sind Zeitgenossen; der Platz (zum Stehen), Stand; - of a horse, der Stand eines Pferdes (in einem Stalle); *fig.* a high -, eine hohe Stelle, hoher Rang, hohe Würde.

Standish, *s.* das Schreibzeug.
 * Sane, stane, *f.* Stone.
 Stanefile, stān'-file, *s.* (bei den Kartenmachern) das Malblatt.
 Stang, stāng, *s.* die Stange, Ruthe; Deichsel an einem Karren; (ein Längenmaß von $5\frac{1}{2}$ engl. yards) die Messruthe.
 * Stang, *v. n.* schwer schossen.
 Stang, *imperf. & p. p.* von to Sting.
 Staniel, stān'-yil, *f.* Stannel.
 † Stanielry, stān'-yil-rē, *s.* die niedere Falkenjagd. [stink.
 Stank, stāngk, *imperf.* von to * Stank, *v. n.* senften.
 * Stank, *a.* schwach, matt.
 * Stank, *s.* † der Teich; * Damm, Wasserdamm.
 Stannary, stān'-nār-ē, *a.* die Zinngruben betreffend; - men, Zinnhauer; *s.* die Zinngrube, das Zinnbergwerk.
 Stannel, stān'-nīl, Stannyel, stān'-yil, *s.* der Mauerfalk, Steinschmager.
 Stanza, stān'-zā, (Poet.) der Reimsatz, die Stanze; a - of four verses, ein vierzeiliges Gedicht.
 Staple, stā-pl, *s.* die Krampe; - for a bolt, der Riegelhaken; - for a lock, der Schließhaken; Stapel, Haufe; die Niederlage, der Stapelplatz; *fig.* Stoff; long -, short -, lange, kurze Welle. [pelwaare.
 Staple-commodity, *s.* Stapelware.
 Staple-goods, *s. pl.* stapelbare Waaren.
 Staple-ropes, *s. pl.* (Sea) Tauwerk, das von dem besten Hanf gemacht ist. [handel.
 Staple-trade, *s.* der Stapelware.
 Staple-ware, *s.* die Stapelware.
 Stapler, stā-pl-ār, *s.* der Handelsmann; a wool-, ein Wollhändler.
 Star, stār, *s.* der Stern; fixed stars, Fixsterne; the seven stars, das Siebengestirn; a blazing -, ein Komet; a flying or shooting -, eine Sternschnuppe; der Polarstern, Nordstern; der weiße Fleck an der Stirn eines Pferdes, der Stern; die Rose (am Docht eines Lichtes); - of Bethlehem, die Vogelmilch; - of Alexandria, die arabische Vogelmilch, die Alexandrinische Lilie; - of the earth, das Sternkraut, der Krähenfußwegetich.
 Star-apple, *s.* der Sternapfel.
 Star-bright, *a.* glänzend wie ein Stern, sternhell.
 † Star-chamber, *s.* (ein geheimes Criminalgericht (1641 abgeschafft).
 Star-cowry, *s.* die Sternperjellanschnede, der Stern.
 Star-crossed, *a.* unglücklich.
 Star-fish, *s.* der Sternfisch, Seestern. [das Sternkraut.
 Star-flower, *s.* die Sternblume.
 Star-fort, *s.* die Sternschanze.
 Star-gazer, stār'-gā-zār, *s.* der Sternseher, Sterngucker; *fig.* ein Pferd, welches den Kopf oder die Nase

vorn hinwegstreckt; der Sternseher, Meerpfaff (Seefisch). [den.
 Star-gazing, *s.* das Sterngucken.
 Star-hawk, *s.* der Sternfalk.
 Star-headed, *a.* - chickweed, der Herbstwasserstern (Pflanze).
 Star-hyacinth, *s.* der Sternhyacinth. [Sterne geleitet.
 Starled, stār'-lēd, *a.* von einem Star-light, *s.* das Sternenlicht, Sternlicht; *a.* sternlicht, sternhell; a - -evening, ein sternheller Abend.
 Star-ray, *s.* der Sternstrahl, Spiegelstrahl. [lindig.
 Star-read, stār'-rēd, *a.* stern.
 Star-redoubt, stār'-rē-dōūt, *f.* Starfort.
 Star-shoot, stār'-shōūt, Star-shooting, *s.* die Sternschnuppe.
 Star-stone, *s.* der Sternstein.
 Star-word, *s.* das gelbe Sternkraut.
 Starboard, stār'-bōrd, *s.* das rechte Bord des Schiffes, der Steuerbord.
 Starch, stārtsh, *s.* die Stärke (die Wäsche steif zu machen); *fig.* Steifheit, Förmlichkeit; *ad.* steif, förmlich, gezwungen.
 Starch, *v. a.* stärken (die Wäsche).
 Starched, stārtsh-t, *a.* gestärkt, gesteift; *fig.* steif, förmlich; - fellow, der Starckopf, Trostlopf.
 Starchedness, *s.* die Steifheit, Förmlichkeit.
 Starcher, *s.* einer, der stärkt, der Steifer; Stärkemacher.
 Starchly, stārtsh-lē, *ad.* steif, gezwungen. [Gezwungenheit.
 Starchness, *s.* die Steifheit.
 Stare, stāre, *v. n.* stieren, starren; hervortragen, hervorstehen; *v. a.* durch Anstarren in einen gewissen Zustand versetzen; he stared me out of my resolution, er starrte mich aus meiner Entschlossenheit hinaus; to - in the face, starr ansehen.
 Stare, *s.* das Starren, der starre Blick; *fig.* to put any one upon the-, einen verdußt machen. [die Sprache.
 Stare, *s.* (ein Vogel) der Star.
 Starer, stār-rār, *s.* der Anstarrer, Anstauer.
 Staring, stār-rīng, *s.* das Starren; Staunen; Strohen.
 Staringly, *a.* starr, stier.
 Stark, stārk, *a.* stark, streng; - nonsense, der klare Unsinn; a - fool, ein arger, großer Narr; starr, steif; *ad.* völlig, ganz; - blind, starrblind, stockblind; - naked, ganz nackt, splitternaht; - mad, ganz toll.
 Starkly, stārk-lē, *ad.* steif, starr.
 Starl, stār-l, *s.* *f.* Starling.
 Starless, stār-lēs, *a.* unbesternt.
 Starlike, stār-līke, *a.* gesternt; sternhell.
 Starling, stār-līng, *s.* (ein Vogel) der Star, die Sprehe.
 Starling, *s.* der Gegenpfeifer (an Brücken); starlings of a bridge, die Eisbrecher, Eisböcke.
 Starost, stār-rōst, *s.* der Starost, polnische Landhauptmann.

Starosty, *s.* die Starostei.
 Starred, stārd, *a.* besternt, mit Sternen besetzt; von den Gestirnen regiert. [Eternenbelle.
 Starriness, *s.* das Gestirnte, die Starrulet, stār-rū-lēt, *s.* das Sternchen.
 Starry, stār-rē, *a.* sternig; the - sky, der Sternenhimmel, gestirnte Himmel; - lights, Sternlichter.
 Start, stārt, *v. n.* sich plötzlich bewegen; to - up, aufspringen, aufahren; a starting horse, ein scheues Pferd; to - back, zurückfahren; the anchor starts, der Anker springt auf, reißt aus dem Grunde; *fig.* starting-dinner, die Mahlzeit im Fluge; aufahren (vor Schreck etc.); zurückfahren, zurückbeben; he starts at sin, es schaudert ihm vor der Sünde; sich von etwas entfernen, abweichen; to - from nature's rules, von den Regeln der Natur abweichen; antennen, anlaufen; starting-place, die Schranke auf der Rennbahn, von welcher der Lauf anfängt; *fig.* starting-hole, das Schlupfloch, die Ausflucht; der Unterschleif; *v. a.* aufstreifen, aufjagen; *fig.* to - an opportunity, eine Gelegenheit herbeiführen; to - a new question, eine neue Frage auf die Bahn bringen; to - a truth, eine Wahrheit entdecken; to - out a discourse, ein Gespräch anfangen; plötzlich aus seiner Lage bringen; dost thou come to - my quiet? kommst du, um meine Ruhe zu stören?
 Start, *s.* der Sprung, Ruck, Stoß; the - of spleen, die Umwandlung von Laune; a - of passion, ein Anfall von Leidenschaft; *fig.* die Anregung, der Anreiz; das Auffahren vor Schreck, Furcht; der Anlauf; *fig.* to get the - of any one, einem den Vortritt abgewinnen, den Rang ablaufen, den Vortritt vor ihm erlangen, zuvorkommen.
 Start-hammer, *s.* (Sea) der Sechhammer.
 Startup, stārt-ūp, *s.* der hebe Schub, Ueberschub (der Bauern); *fig.* einer, der anfängt sich bemerkbar zu machen, sich erhebt; a new - -sect, eine neu aufgestandene Sekte.
 Start, *v. n.* (Sea) gähen.
 Start, *s.* ein langer Stiel, der Sterz; Schwanz (eines Thieres).
 Starter, stārt-ār, *s.* (ein Hund, der das Wild anjagt) der Stäuber; *fig.* einer, der zurücktritt, ausweicht, der furchtsame Mensch; einer, der plötzlich eine Frage oder einen Einwurf vorbringt; das junge Kaninchen.
 Starting, *a.* stehend; - bolt, der Anseher; das Treibeisen; - dinner, die Mahlzeit im Fluge; - hole, das Schlupfloch, die Ausflucht; - horse, das scheue Pferd; - place, die Schranken (bei Pferderennen).
 Startingly, *ad.* rudweise.
 Startle, stār-tl, *v. a.* zurückfahren, zurückbeben; the startleling steed, das stehende Pferd; to - at death, vor dem Tode bangen; *v. a.* schrecken, Furcht einjagen; abschrecken.

Startle, *s.* die Bestürzung, der Schreck. [tern, hänglich.]

Startlish, stár-tl-ísh, *a.* schüch-

Starvation, stár-vá-shún, *s.* das Notbleiben, Verhungern; der Hungertod; die Entkräftung, das Verderben.

Starve, stárv, *v. n.* umkommen; to - with hunger, vor Hunger umkommen, Hungers sterben, verhungern; *fig.* verkommen, zu Grunde gehen; *v. a.* tödten, ersterben machen; verhungern lassen; aushungern (ein Land *ic.*).

Starveling, stárv-líng, *s.* das ausgehungerte Geschöpf; der Hungerleider.

Starven, *v. n.* *s.* to Starve.

Statary, stá-tá-ré, *a.* festgesetzt, bestimmt.

State, státe, *s.* der Zustand; the present - of things, die jetzige Lage der Dinge; der Stand; Rang; *fig.* to keep -, seine Würde behaupten; to take - upon any one, sich etwas herausnehmen, sich stolz betragen, vornehm thun; † eine Person von Stande oder hohem Range; states, vornehme Leute, der Adel; der höchste Stand, Punkt, den eine Sache erreicht; der Staat; the states of Christendom, die christlichen Staaten, Länder; the united states (of America), die vereinigten Staaten von Nordamerika; the states, der Landtag; Freistaat, die Republik; Herrschaft, das Besitzthum; der Pomp, das Gepränge; to live in great -, großen Aufwand machen; to lie in -, auf dem Paradebette liegen; *fig.* a life of -, ein glänzendes Leben; der erhobene, ausgezeichnete Sitz; die zierliche Decke über einem Throne, der Himmel.

State-affair, *s.* die Staatsfache, Staatsangelegenheit.

State-craft, *s.* die Staatsklugheit, Politik.

State-folks, státe-fókes, *s. pl.* die Staatsleute, Staatsbeamten.

State-monger, *s.* der Staatsführer, Staatskünstler.

State-room, *s.* das Staatszimmer, Prachtzimmer, die Prunkstube.

Statesman, státs-mán, *s.* der Staatsmann; Politiker; *fig.* blue apron -, der politische Kannegießer; der kleine Güterbesitzer.

Stateswoman, *s.* eine Frau, die politisiert.

State, *v. a.* festsetzen; to - an account, a rule, a question, eine Rechnung in Ordnung bringen, eine Regel aufstellen, den Stand der Frage feststellen; darthun; erweisen.

Statedly, *ad.* regelmäßig, gewöhnlich.

Stateliness, státe-lé-nés, *s.* die Stattlichkeit; the - of a building, die Pracht eines Gebäudes; das vornehme oder stolze Wesen.

Stately, státe-lé, *a.* stattlich; in a - garb, prächtig gekleidet; a - dome, ein herrlicher Dom; a - horse, ein stolzes Pferd; *ad.* majestätisch.

Statement, státe-mént, *s.* die

Ordnung, Darlegung einer Reihe von Thatsachen, Umständen *ic.*; der Vermögensstand; die ungefähre Berechnung, der Ueberschlag; die Uebersicht, der Plan, Entwurf; die Preisliste; Specification, das Verzeichniß der Einnahme und Ausgabe, die Abschlußrechnung; die geordneten Thatsachen, Umstände selbst, der Bericht; detailed -, die Auseinandersetzung.

Stater, stá-tár, *s.* der Stater (eine alte griechische Münze).

Static, stát-ík, **Statical**, stát-té-kál, *a.* die Statik betreffend, statisch. [Estatil.]

Statics, stát-tíks, *s. pl.* die

Station, stá-shún, *s.* der Stand; das Stehen; die Station; der Stillstand; die Stellung; der Bahnhof; the - of a planet, der Stand, die Stellung eines Wandelsternes; - of a ship at sea, der Seerich; die Stelle; der Posten; das Amt; der Beruf.

Station-flower, *s.* f. Moonwort. [der Stationswärter.]

Station-keeper, *s.* (Loc.)

Station-line, *s.* die Messleine.

Station-staff, *s.* die Messruthe.

Station, *v. a.* stellen, hinstellen, postiren.

Stationary, stá-shún-á-ré, *a.* stillstehend; zu einem Papierhändler gehörig; - ware, Schreibmaterialien; - engine, die feststehende Dampfmaschine.

Stationer, stá-shún-ár, *s.* der Papierhändler; Buchhändler; stationer's hall, die Buchhändlerbörse zu London. [Kunst, Politil.]

Statism, stát-tízm, *s.* die Staats-

Statist, stát-tíst, *s.* der Staatskundler, Statistiker.

Statistic, stá-tís-tík, **Statistical**, *a.* staatskundig, die Staatskunde betreffend.

Statistics, stá-tís-tíks, *s. pl.* die Staatskunde, Statistik.

† **Statua**, stát-tshú-á, *s.* f. Statue.

Statuary, stát-tshú-á-ré, *s.* die Bildhauerkunst; der Bildhauer.

Statuary-marble, *s.* der Bildsäulenmarmor.

Statue, stát-tshú, *s.* die Bildsäule, das Standbild, die Statue.

Statue, *v. a.* (als Bildsäule) aufstellen.

Statuminate, stá-tshú-mé-náte, *v. a.* stützen, unterstützen.

Stature, stát-tshúre, *s.* die Leibesgestalt, Leibesgröße, der Wuchs, die Statur. [gewachsen.]

Statured, stát-tshúrd, *a.* aus-

Statutable, stát-tshú-tá-lí, *a.* - bly, *ad.* den Statuten gemäß, verfassungsmäßig, gesetzmäßig.

Statute, stát-tshúte, *s.* das Gesetz, Statut; parlamentarische Gesetz.

Statute-cap, *s.* eine wollene Mütze (wie sie die Bürger trugen, als der König und seine Lords Federhüte hatten).

Statute-labour, *s.* der durch ein Statut auferlegte Frohndienst. [recht.]

Statute-law, *s.* das Statuten-

Statute-merchant, *s.* die gerichtliche Verschreibung.

Statute-sessions, *s. pl.* das Gesindegericht. [merchant.]

Statute-staple, *s.* Statute-Statutory, stát-tshú-tár-é, *a.* verordnungsmäßig, gesetzlich, statuta-

Staule, *s.* Stale. [riß.]

Staunch, stánsch, *s.* Stanch.

Staurolite, stá-ró-lít, *s.* der Staurolith, Granatit, Badler Tauffstein, prismatoidischer Granat.

Stave, stáve, *s.* die Daube, Fass-taube; Notenlinie.

Stave-wood, *s.* das Holz des Sinarubabaumes.

Stave, *v. a.* in Dauben schlagen, zerbrechen; to - to pieces, entzwei schlagen, zerbrechen; durch Einschlagung eines Fasses ausgießen, ausschütten; mit Staffeln oder Sprossen versehen; to - off, zurückstoßen, abhalten; *v. n.* sich mit Stöcken schlagen; to - and tail, Hunde, die sich verbissen haben, losbrechen und am Schwanz aus einander ziehen.

Stavers, *s. pl.* f. Staggers.

Staves, stávz, *pl.* von Staff.

Stavesacre, stávz-á-kár, *s.* das Läufkraut.

* **Staw**, stáw, *v. n.* still stehen.

Stay, stá, *v. n.* stehen bleiben still stehen; bleiben, fortfahren an einem Orte zu seyn; - here, bleiben Sie hier; he never stays in any place, er verweilt an keinem Orte; to - away, sich weggeben; where did you - so long? wo bleiben Sie so lange? they - out longer, than &c., sie bleiben länger aus, als *ic.*; warten; - for us, warten Sie auf uns; he stays upon your will, er wartet auf eure Befehle; sich verlassen; they - themselves upon God, (Bib.) sie treten auf den Gott Israels; *v. a.* bleiben machen, aufhalten; to - one's self on an opinion, bei einer Meinung stehen bleiben; zurückhalten; *fig.* to - one's stomach, seinen Hunger stillen; erwarten (einen Freund *ic.*); in den Wind drehen (ein Schiff, um es zu wenden).

Stay, *s.* das Bleiben, Verweilen; to make a -, verweilen; make no -, säumt oder zögert nicht; der Stillstand; *fig.* the business stood at a -, das Geschäft gerieth ins Stocken; I stood at a -, ich war im Zweifel, unentschlossen; *fig.* die Hinderung, das Hindernis, die Bedachtsamkeit; with prudent -, mit kluger Vorsicht; der Bestand; das feste Betragen, die Standhaftigkeit; *pl.* Rhebe, der Ankerplatz.

Stay, *s.* die Stütze; stays for vines, Stützen für Reben; das Stag; main -, das große Stag; fore -, das Fockstag; mizzen -, das Besanstag; Bändchen, die Schnur (an einem Kindermüßchen); *pl.* irgend etwas, was stützt oder ein Ding aufgedehnt hält; stays, (bei Webern) das Kammbrett; die Schnürbrust.

Stayband, *s.* das Häubchen.

Staybinding, *s.* das Band zum Befestigen einer Schnürbrust.

Staylace, *s.* das Schnürband.

Staymaker, *s.* der Schnürbrustmacher. [-stay, der Leiter.

Stay-sail, *s.* das Stagsegel; -

Stayhook, stáze-hóók, *s.* die Planschettseide.

Stay, *v. a.* stützen; to - vines, Neben mit Pfählen stützen.

Stayed, stáde, *a.* -ly, *ad.* ruhig, gesetzt.

Stayedness, *s.* die Gesehtheit, das gesehte Wesen; die Gründlichkeit.

Stayer, stá-úr, *s.* einer, der zurückhält, aufhält.

Stayer, *s.* einer, der stützt.

Stayless, stá-lés, *a.* unaufhaltbar, unaufhaltbar.

Stead, stéd, *s.* die Stätte, Statt, Stelle, der Platz; *fig.* in their -, an ihrer Statt, statt ihrer; in - of me, statt meiner; in - of that, anstatt diesem; to stand in -, zu Statuten kommen, nützlich seyn; to be of no -, unnützlich seyn; die Bettstatt, Bettstätte, Bettstelle.

† Stead, *v. a.* einen begünstigen, ihm Nutzen, Vortheil bringen; einen ersehen, seine Stelle vertreten.

Steadfast, stéd-fást, *a.* fest; with - sight, mit festem, unverändertem Blicke.

Steadfastly, *a.* fest (glauben).

Steadfastness, *s.* die Festigkeit.

Steadily, stéd-é-lé, *ad.* fest, sicher.

Steadiness, stéd-é-nés, *s.* die Festigkeit; *fig.* - of mind, Festigkeit, Standhaftigkeit des Gemüths, ein fester Sinn; - of conduct, ein festes Benehmen.

Steady, stéd-é, *a.* fest; a - ship, ein Schiff, das nicht schlingert; a - gale, (Sea) eine stehende Kühle; - toil, anhaltende, unermüdete Anstrengung; - to my principles, meinen Grundsätzen getreu.

Steady, *v. a.* festmachen.

Steak, stáke, *s.* der gebratene oder geröstete Fleischschnitt.

Steal, stéle, (*imperf.* stole, *p.* stolen) *v. a.* stehlen; to - one's self away, sich wegstehlen; to - money, Geld stehlen; to - a marriage, sich heimlich vermählen; to - a march upon one, einem zuvorkommen, unvermerkt einen Vorsprung erhalten; *v. n.* sich verstoßener Weise bewegen; he stole away, er stahl sich weg, wischte fort; to - over the bridge, sich über die Brücke schleichen; to - upon any one, einen beschleichen, überfallen; to - into one's favour, sich bei einem einschmeicheln, anschwemmen.

Steal, stéle, *s.* der Stiel, Griff, die Handhabe. [Dieb.

Stealer, sté-lár, *s.* der Stehler,

Stealingly, sté-líng-lé, *ad.* verstoßener Weise; unvermerkt.

Stealth, stélth, *s.* das Stehlen; by -, verstoßener Weise, heimlich, unvermerkt; der Diebstahl. [len, heimlich.

Stealthy, stélth-é, *a.* verstoß-

Steam, stéme, *v. n.* dampfen; als Dampf aufsteigen, dunsten; to - away, verdunsten; *v. a.* ausdünsten.

Steam, *s.* der Dampf; Dampf, Brodem.

Steam-bath, *s.* das Dampfbad.

Steam-boat, *s.* das Dampf-schiff. [kessel.

Steam-boiler, *s.* der Dampf-

Steam-carriage, *s.* der Dampfwagen. [s. die Dampfmaschine.

Steam-engine, stéme-én-jín,

Steam-engine builder, *s.* der Dampfmaschinenbauer.

Steam-gun, *s.* das Dampfge- wehr.

Steam-kitchen, *s.* eine Art Ofen, um Speisen durch Dampf gar zu machen. [mühle.

Steam-mill, *s.* die Dampf-

Steam-navigation, *s.* die Schifffahrt mittelst Dampfschiffen.

Steam-packet, *s.* das Dampf- paketboot.

Steam-pipes, *s. pl.* Dampf- röhren (zur Leitung des Dampfes).

Steam-pot, stéme-pót, *s.* die Hausröhre (um warme Dünste in die Lunge zu leiten). [kraft.

Steam-power, *s.* die Dampf-

Steam-press, *s. f.* unter Press.

Steam-pump, *s.* die Dampf- pumpe. [der Dampfregulator.

Steam-regulator, *s.* (Vap.)

Steam-saucepan, *s.* ein Topf zum Dämpfen der Kartoffeln.

Steam-valve, *s.* die Klappe des Ventils (an Dampfesseln), das Dampf- ventil.

Steam-vessel, *s.* der Dampf- behälter; das Dampfschiff, Dampfboot.

Steam-whistle, *s.* (Loc.) die Dampfpeife.

Steamer, stéme-úr, *s. f.* Steam- kitchen; * das Dampfboot; *fig.* der aufbrausende Mensch, Brausewind.

* Stean, sténe, *s.* der steinerne oder irdene Krug.

Stearine, sté-á-rín, *s.* ein öli- ger Stoff, der einen Theil des Fettes oder Talges ausmacht. [Speckstein.

Steatites, sté-á-tí-tíz, *s.* der Steatocel, sté-át-tó-séle, *s.* der Speckhodenbruch.

Steatoma, sté-á-tó-má, *s.* die Speckgeschwulst, das Speckgewächs, die Speckbeule. [fast.

Stedfast, stéd-fást, *f.* Stead-

* Stee, Stey, stéé, *s.* die Leiter.

Steed, stééd, *s.* das Roß, Streit- roß, Kampfroß, Paraderpferd, Prunk- pferd.

Steel, stéél, *s.* der Stahl; blistered -, der gemeine Stahl, Blasen- stahl, Stangenstahl; cast od. refined -, gegossener Stahl, Gußstahl; pseudo-volcanic -, der sogenannte Gedie- genstahl; das Schwert, die Waffe; der Feuerstahl; Wehstahl; die Stahlarze- nei, das Stahlwasser; der eisenhaltige Kohlenstoff; die Binnfolie.

Steel-handage, *s.* das stäh- lerne Bruchband. [schnalle.

Steel-buckle, *s.* die Stahl-

Steel-filings, *s. pl.* Stahl- staub zum Argenciegebrauche.

Steel-headed, *a.* mit Stahl beschlagen, vorgestählt.

Steel-hilted, *a.* einen stähler- nen Griff habend.

Steel-ore, *s.* der Bleischweif.

Steelwork, *s.* das Stahlwerk.

Steelyard, *s.* die Schnellwaage; spring -, der Desem oder Insert.

Steel, *v. a.* stählen; to - one's self with boldness, sich mit Redheit waffnen; to - one against another, einen gegen den Andern aufbringen, aufheken; steeled in sin, in der Sünde verstockt.

Steeler, stéél-úr, *s.* eine Plan- ke an der Seite des Schiffes.

Steely, stéél-lé, *a.* stählen; *fig.* a - resistance, ein hartnäckiger Wi- derstand; a - heart, ein Herz von Ei-

Steen, stéén, *f.* Stean. [len.

* Steenkirk, stéén-kérk, *s.* das Halstuch. [Täbe, der Abschuß.

Steep, stéép, *a.* steil, jäh; *s.* die

Steep, *s.* die Flachbröste.

Steep, *v. a.* tunken, tauchen, ein- tauchen; steeped hemp, gerösteter Hanf; steeping-trough, der Abbl- bottich. [die Steile, Steilheit.

Steepiness, stéép-é-nés, *s.*

Steeple, stéép-pl, *s.* der Thurm; Kirchthurm; engaged -, ein vom Erd- boden an aufgeführter Kirchthurm.

Steeple-chase, *s.* eine Art Wettrennen zu Pferde, wobei man einen Kirchthurm zum Ziele bestimmt hat, welches man auf dem geradesten Wege zu erreichen sucht.

Steeple-high, *ad.* thurmhoch.

Steeple-house, *s.* ein Spett- name, den die Separatisten der engli- schen Kirche beilegen.

Steepled, stéép-pld, *a.* mit Thürmen versehen, geziert.

Steeply, stéép-lé, *ad.* jäh, steil.

Steepness, stéép-nés, *s.* die Steile, Steilheit, Täbe, Abhängigkeit.

Steeptub, stéép-túb, *s.* Balie, Gefäßzuges anzufischen. [steil.

Steepy, stéép-é, *a.* (Poet.) jäh,

Steer, stéér, *s.* der Stier, das männliche Rind.

Steer, *v. n.* steuern; steering- wheel, das Steuerrad; *fig.* to - off, ablenken; *v. a.* führen, leiten; to - a ship, ein Schiff steuern; which way do you - your course? wo geht Ihre Fahrt hin? who will -? wer wird der Führer seyn?

Steer, *s.* das Steuer, Steuerrad.

Steersman, Steersmate, *s.* der Steuermann.

Steerage, stéér-ídje, *s.* das Steuern; *fig.* die Leitung, Lenkung, Regierung; das Steuer; *fig.* die Ver- waltung; (Sea) das Hintertheil des Schiffes, der Stern; Platz vor der Ka- jüte, wo die Matrosen logiren, das Volkslogis.

Steerage-way, *s.* der Grad der Geschwindigkeit, den das Schiff ha- ben muß, um die Wirkung des Strahls

zu fühlen; *there is good* -, das Schiff hat hinlängliche Fahrt, um auf sein Steuer zu lüften; *there is no* -, das Schiff hat nicht Fahrt genug, um auf sein Steuer zu lüften.

Steerer, stēer-ūr, *s.* der Steuer-
mann, Pilot.

Steering, stēer-īng, *s.* das
Steuern, Leiten; - oar, das lange
Steuerruder an flachen Fahrzeugen.

Steerless, stēer-lēs, *a.* kein
Steuer oder Ruder habend, steuerlos.

Steeve, stēve, *v. n.* ansteigen,
sich erheben; *steaving*, der Erhöhungswinkel des Bugspriets; *the bowsprit steeves*, das Bugspriet steht etwas steil.

Steeve, *v. a.* - cotton or wool, (Sea) Baumwolle oder Schafwolle zusammenpressen oder traven.

* **Steg**, stēg, *s.* der Gänserich.

Steganographist, *s.* einer,
der in der Geheimschreibekunst erfahren ist, der Steganograph.

Steganography, *s.* die Ge-
heimschrift, Geheimschreibekunst, Steganographie. [*stopfend, verstopfend.*]

Stegnotic, stēg-nōt-īk, *a.*

Stele, stēle, *s.* der Stiel, Griff.

Stell, stēl, *v. a.* fest machen, be-
festigen. [*gestirnförmig.*]

Stellar, stēl-lār, *a.* sternartig,
Stellary, stēl-lār-ē, *a.* stern-
artig, gestirnförmig.

Stellate, stēl-lāte, *a.* gestirn-
förmig; - plants, gestrahlte Blumen.

Stellated, stēl-lā-tēd, *a.* ge-
stern; - spar, faseriger Kalkstein.

Stellation, stēl-lā-shūn, *s.*
das Strahlen, Funkeln, Blitzen.

† **Stelled**, *a.* *s.* **Stellate**; -
fires, die Fixsterne.

Stelletto, *s.* *s.* **Stiletto**.

Stelliferous, stēl-līf-fēr-ūs, *a.* sternig. [*nen Stern verwandeln.*]

Stellify, stēl-lē-flī, *v. a.* in ei-
Stellion, stēl-yūn, *s.* die Stern-
eidechse, Dornidechse.

Stellionate, stēl-yūn-āte, *s.*
das Stellionat.

Stelography, stē-lōg-grāf-fē, *s.*
die Säulenschrift.

Stem, stēm, *s.* der Stengel,
Stiel; *the* - of an apple, ein Apfel-
stiel; *fig. the* - of a lock, der Dorn;
fig. der Stamm (einer Familie u.);
(die Seitenlinien eines Geschlechtes) der
Zweig. [*umfassend (von Blättern).*]

Stemclasp, *a.* den Stengel
Stemleaf, *s.* das Stengelblatt.

Stem, *s.* der Vorsteven; Schiff-
schnabel.

Stem, *v. a.* stemmen, dämmen,
stauchen, stauen (das Wasser).

Stemless, *a.* keinen Stengel
habend. [*(Min.) die Stempel.*]

Stemples, stēm-plz, *s. pl.*

Stemson, stēm-sn, *s.* (Sea) das

Schlempholz. [*Gestank.*]

Stench, stēnsh, *s.* der Geruch,
Stench, *v. n.* stinken machen,
mit Gestank erfüllen.

Stench, für to Staunch.

Stenchy, stēnsh-ē, *a.* stinkig.

Stencils, *s. pl.* Patronen zu

Spiellarten und Papiertapeten.

Stenographer, stē-nōg-grā-
fūr, *s.* der Stenograph.

Stenographical, stē-nō-
grāf-ē-kāl, *a.* stenographisch.

Stenography, stē-nōg-grāf-
fē, *s.* die Schnellschreibekunst, Steno-
graphie.

Stent, stēnt, *s.* to Stint.

Stentorian, Stentoropho-
nic, *a.* überschreiend, stentorisch;
with a - voice, mit einer Stentor-
stimme; - tube, das Sprachrohr.

Step, stēp, (*imperf.* stepped
und stept) *v. n.* schreiten; *to* - over,
hinüberschreiten; *well stept in years*,
ziemlich bei Jahren; *to* - forth, vor-
schreiten, hervortreten; überhaupt, ge-
hen, treten; *to* - aside, bei Seite tre-
ten; *to* - to any one, auf einen zu-
gehen, zutreten; *to* - after any one,
einem nachtreten; *to* - down, hinun-
tergehen; *v. a.* abschreiten (einen Platz).

Step, *s.* die Fußstufe; *fig. to*
tread in any one's steps, in jeman-
des Fußstapfen treten; der Schritt;
Tritt; - by -, Schritt für Schritt;
fig. to make a false -, einen Fehl-
tritt thun; *a few steps from hence*,
nur wenige Schritte von hier; der
Gang; *to make a* -, einen Gang
thun; die Staffel, Stufe; *a broad* -,
ein Absatz (auf einer Treppe); - of a
ladder, die Leitersprosse; - of a coach,
- of a carriage, der Tritt, Wagen-
tritt, Austritt an einer Kutsche; - of a
mast, of a capstern, die Spur eines
Mastes, Gangspieß; - of a kevel,
die Klampe eines Kreuzholzes.

Stepbrother, stēp-brāTH-
ūr, *s.* der Stiefbruder. [*Waise.*]

† **Stepchild**, stēp-tshīld, *s.* die

† **Stepdame**, stēp-dāme, *s.* die

Stiefmutter.

† **Stepdaughter**, stēp-dāw-
tār, *s.* die Stieftochter.

† **Stepfather**, stēp-fā-THūr,
s. der Stiefvater. [*s.* die Stiefmutter.

Stepmother, stēp-mūTH-ūr,
† **Stepson**, stēp-sōn, *s.* der

Stiefsohn.

Stephen, stē-vn, *s.* Stephan.

Stepping, stēp-pīng, *s.* das

Schreiten, Gehen. [*mill.*]

* **Stepping-mill**, *s.* Tread-
Steppingstone, *s.* (Steine,
um über das Wasser zu gehen) der

Schrittstein. [*step.*]

Stept, stēpt, (*imperf.* von *to*
Stercoraceous, stēr-kō-rā-
shūs, *a.* zum Mist, Dünger gehörig;
- odour, der Geruch nach Mist.

Stercorated, stēr-kō-rā-tēd,
a. gedüngt.

Stercoration, stēr-kō-rā-
shūn, *s.* das Düngen, die Düngung.

Stereographic, stēr-rē-ō-
grāf-īk, *a.* auf einer Fläche gezeich-
net, stereographisch.

Stereography, stēr-rē-ōg-
grāf-fē, *s.* die Stereographie.

Stereometrical, *a.* stereome-
trisch.

Stereometry, stēr-rē-ōm-

mē-trē, *s.* die Körpermessung, Stereo-
metrie.

Stereotomy, stēr-rē-ōt-tō-
mē, *s.* die Durchschnittemesskunst, Ste-
reotomie.

Stereotype, stēr-rē-ō-tīpe, *s.*
die Stereotype; Kunst, Stereotypen zu
verfertigen, mit Stereotypen zu drucken.

Stereotype, Stereotypic,
stēr-rē-ō-tīp-īk, *a.* stereotypisch,
stereotypist.

Stereotype, *v. a.* Stereotypen
verfertigen; mit Stereotypen drucken.

Stereotyper, stēr-rē-ō-tī-pūr,
s. einer, der Stereotypen verfertigt.

Stereotypic, *s.* Stereotype.

Stereotypographer, *s.* ein
Buchdrucker, der mit Stereotypen druckt.

Stereotypography, *s.* die
Kunst, mit Stereotypen zu drucken.

Steril, stēr-rīl, *a.* unfruchtbar;
- years, Missjahre.

Sterility, stēr-rīl-ē-tē, *s.* die
Unfruchtbarkeit; *fig.* - of expres-
sion, die Armuth des Ausdrucks.

Sterilize, stēr-rīl-lze, *v. a.*
unfruchtbar machen.

Sterling, stēr-īng, *s.* Ster-
ling, das englische Geld; a pound -,
ein Pfund Sterling (20 Schilling, etwa
6 Thlr. oder 11 Gulden); der gesetz-
mäßige englische Münzfuß, gesetzmä-
ßige Gehalt; *a.* nach dem gesetzmäßigen
englischen Münzfuße berechnet; *fig.*
echt, bewährt, wahr.

Stern, stēr, *a.* ernsthaft, ernst;
streng; *a* - man, ein harter, grausam-
er Mann; *fig.* - eyes, grimmige
Augen; - time, die drückende, unglück-
liche Zeit.

Stern, *s.* der Hintertheil des Schif-
fes, Spiegel, Stern; der Hintertheil;
the - of a greyhound, der Schwanz
eines Windspiels.

Stern-chases, *s. pl.* die Hin-
terstücke, Kanonen, mit welchen man
hinten aus dem Schiffe feuert.

Stern-fast, *s.* (Sea) ein Hinter-
tau. [*Spiegelspann.*]

Stern-frame, *s.* (Sea) das

Stern-most, stēr-n-mōst, *a.*
(Sea) hinterst (von Schiffen).

Stern-ports, *s. pl.* (Sea) die
Hinterpforten, Kreuzpforten.

Stern-post, *s.* (Sea) der Hin-
tersteden.

Stern-seats, Stern-sheets,
s. pl. die Spihänke hinten in einer
Schlupe oder in einem Boote.

Stern-sheets, *s. pl.* Tauc,
womit das Steuer regiert wird.

Stern-way, *s.* das Deinsen (Zu-
rückbleiben von Schiffen).

Sternage, *s.* für Steerage.

Sterner, stēr-nūr, *s.* der Len-
ker, Leiter. [*streng.*]

Sternly, stēr-nlē, *ad.* ernst;
Sternness, stēr-nēs, *s.* der
Ernst; die Strenge, Härte. [*bein.*]

Sternon, stēr-nōn, *s.* das Brust-

Sternutation, stēr-nū-tā-
shūn, *s.* das Niesen.

Sternutative, stēr-nū-tā-tiv,
a. zum Niesen reizend.

Sternutatory, stér-nú-tá-túr-ê, *s.* das Niesemittel, Niesepulver.

Sterquilinous, stér-kwê-lî-nûs, *a.* schmutzig, gemein. [men.]

† **Sterve**, stêrv, *v. n.* umkom-

Stethoscope, stê-thôs-kôpe, *s.* das Stethoskop. [das Geschrei.]

Steven, stê-vn, *s.* der Schrei.

Stew, stû, *v. a.* dämpfen, schmoren; stewed beef, gedämpftes Rindfleisch.

Stew, *s.* das geschmorte Fleisch; a - of veal, geschmortes Kalbfleisch; *fig.* die Unruhe, Verwirrung; das Badehaus, die Badestube; das Verdell (gewöhnlich im *pl.*); *fig.* die Hure; *pl.* Kasserollöcher (auf einem Küchenherde).

Stewpan, *s.* die Schmorpfanne.

Stew, *s.* der Fischhälter, Fischweiber.

Steward, stû-ârd, *s.* der Verwalter, Rentmeister; captain's -, der Hofmeister (auf Kriegsschiffen); - of a ship, der Proviantaussteiler; steward's mate, des Proviantmeistersmaat; Lord high -, der Großhofmeister von England; (bei Wettrennen) der Aufseher.

Steward, *v. a.* verwalten.

Stewardly, *ad.* haushälterisch.

Stewardship, *s.* die Stelle eines Verwalters oder Rentmeisters, Großhofmeisters. [fig.]

Stewish, stû-îsh, *a.* burenmä-

Stey, *s.* Stee.

† **Steyre**, *s. f.* Stair. [korn.]

Stian, stî-ân, *s.* das Gersten-

Stibial, stî-bê-âl, *a.* spießglashaltig; von Spießglas bereitet; - tartar, - emetic, der Brechweinstein.

† **Stibiarian**, stê-bê-â-rê-ân, *s.* ein heftiger Mann.

Stibium, stê-bê-âm, (lat.) *s.* das Spießglas, der Spießganz, das Antimonium. [ten Testament].

Stich, stîk, *s.* der Berd (im al-

Stichel, stîsh-êl, *s.* ein Schimpfwort, um Mangel an Mannheit auszudrücken.

Stichomancy, stîk-ôm-mân-sê, *s.* eine Art Wahrsagerei aus Versen.

Stichwort, *s.* Stichwort.

Stick, stîk, *s.* der Stod; a small -, ein Stodchen; sticks, die Reiser, das Reisholz; a - of rosemary, ein Rosmarinstod; a packer's -, ein Packstod; a round -, (beim Billard) ein Dneue; - of a boat-hook, die Stange an einem Bootshaken; a - of wax, eine Stange Siegellack; *pl.* der Knie-wirkerstuhl; a - of eels, ein Viertel-hundert Aale. [die Stodzwinge.]

Stick-ferrule, stîk-fêr-rîl, *s.*

Stick-lac, stîk-lâk, *s.* der Stodlack, Holzlack.

Stick, *s.* der Stich, Stoß.

Stick, (*imperf. & p. p.* stuck) *v. a.* mit Stäben oder Stöcken versehen; stecken; to - a pig, ein Schwein abstecken, abthun, schlachten; stecken; to - a nail to the wall, einen Nagel in die Wand stecken; he stuck the dagger into his breast, er stieß ihm

den Dold in die Brust; to - the pins, (bei Nadelmachern) die Nadeln auf Papier stecken; bestecken (einen Kuchen mit Blumen ic.); to - with lard, spicken; *v. n.* stecken; to - in the mire, im Schlamm, Kotbe stecken; to - at, Bedenken tragen, Anstand nehmen; he sticks at nothing, er macht sich aus nichts ein Gewissen; my tongue sticks at the sound, meine Zunge steckt bei dem Tone; stecken bleiben; *fig.* here they -, hier bleiben sie stecken, kommen nicht fort, nicht weiter, sich anhängen; that sticks like birdlime, das klebt an wie Vogelleim; sticking-plaister, das Heftpflaster; lady's black sticking-plaister, das englische Pflaster; to - together, an einander hängen; *fig.* they - close together, sie sind eng verbunden; I fear this commodity will - by me, ich fürchte, daß diese Waare mir liegen bleibt, daß ich sie nicht absehe; that sticks to my heart, dies liegt mir am Herzen; to - to an opinion, einer Meinung anhängen; to - out, hervorstecken; *fig.* sich einer Sache entziehen, davon bleiben; mäßig seyn.

Stickiness, stîk-kê-nês, *s.* die Klebrigkeit.

Sticking, *s.* das Stecken; Stechen; Stoden; - plaister, das Heftpflaster.

Stickle, stîk-kl, *v. n.* Partei nehmen; (mit Worten) streiten; es mit beiden Theilen halten, auf beiden Achseln tragen; *v. a.* entscheiden (einen Streit).

Stickle, *s.* der Stachel.

Sticklebag, stîk-kl-hâg, *s.* der Stichling (Fisch); spined -, der kleine Seestichling.

Stickler, stîk-kl-ûr, *s.* der Sekundant; Streiter, Verfechter.

Sticklerlike, *a.* eifrig, heftig.

Sticky, stîk-kê, *a.* klebrig.

* **Stiddy**, stîd-dê, *s.* der Umboß;

Stie, *s. f.* Sty. [die Schmiede.]

Stiff, stîff, *a.* steif; a - stalk, ein steifer Stengel; - with gum, gummicht; to make -, starr machen; to grow -, erstarren; a - ship, ein segelsteifes Schiff; to be - in &c., steif auf (über etwas) halten, steif und fest auf ic. halten, beharren; a - man, ein eigensinniger Mensch; a - contender, ein hartnäckiger Streiter; this is - news, das ist eine Nachricht, auf die man sich steifen kann; a - gale, ein steifer, ziemlich starker Wind.

Stiffhearted, **Stiffnecked**, *a.* hartnäckig, halsstarrig.

Stiffen, stîf-fn, *v. a.* steif machen, steifen; to grow stiffened, erstarren; *v. n.* steif werden, erstarren; erharteten. [lage in eine Halsbinde.]

Stiffener, stîf-fn-ûr, *s.* die Ein-

Stiffly, stîf-lê, *a.* steif; *fig.* to maintain -, steif und fest behaupten; to be - bent on (to) a thing, hartnäckig auf etwas beharren; stark, fest.

Stiffness, stîf-nês, *s.* die Steifheit; *fig.* the - of iron to melt, die Strenghaftigkeit des Eisens; the

- of will, der Eigensinn.

Stifle, stî-fl, *v. a.* ersticken; *fig.* to - a civil war in its birth, einen Bürgerkrieg in der Geburt ersticken, dämpfen.

Stifle, *s.* die Kniecheibe an dem Sprunggelenke des Pferdes.

Stiflement, stî-fl-mênt, *s.* etwas, was unterdrückt werden könnte.

Stigh, stî, *s.* to Sty.

Stigma, stîg-mâ, *s.* das Brandmaat; (Bot.) die Narbe.

Stigmatic, stîg-mât-tîk, **Stigmatical**, *a.* gebrandmarkt; *fig.* beschimpft.

Stigmatic, *s.* der Gebrandmarkte; ein Ungehalteter. [markt.]

Stigmatically, *ad.* gebrand-

Stigmatize, stîg-mâ-tîze, *v. a.* brandmarken, stigmatifiren.

Stilar, stî-lûr, *a.* zu dem Sonnenzeiger gehörig.

Stilbite, stîl-blte, *s.* der Stilbit (eine Steinart). [spath.]

Stilbite-spar, *s.* der Stilbit-

Stile, stîle, *s.* der Sonnenzeiger; *pl.* (Carp.) Ständer.

Stile, *s.* ein erhöhtes Brett, auf welchem man über einen Baun steigt, die Steige.

Stiletto, stîl-lê-tô, *s.* das Stilet; *fig.* - beard, der Spitzbart.

Still, stîll, *v. a.* stillen; to - the water, das Wasser stillen; zum Schweigen bringen; - that noise, stille diesen Lärm; * I shall - your din, ich werde dir das Maul stopfen.

Still, *a.* still; to sit -, still sitzen; to stand -, still stehen; - water, stilles Wasser, stehendes Wasser; in some - evening, an einem stillen Abend; my - walks, meine stillen Spaziergänge; hold -! schweigt; beständig (von einer Gewohnheit ic.); *ad.* stets, immer; - more; immer mehr; noch; is he a-bed -? ist er noch zu Bett? c. doch, dennoch; *s.* die Stille; all things passed in a -, Alles ging in der Stille vor sich.

Still-horn, *a.* todt gebeten.

Still-life, *s.* das Stillleben.

Still-room, *s.* das Anbezimmer.

Still, *v. a.* abtropfen, abziehen, destilliren; stilled water, gebranntes Wasser; *v. n.* tropfen, tröpfeln.

Still, *s.* der Brennkolben, die Blase.

Still-bottom, *s.* der Saß, die Hefen. [ben.]

Still-head, *s.* der Destillierkel-

Stillatitious, stîl-lâ-tîsh-ûs, *a.* tröpfelnd, tropfend; abgezogen, destillirt.

Stillatory, stîl-lâ-târ-ê, *s.* der Brennkolben, die Blase; das Laboratorium.

Stillasten, *s.* eine Art Wage.

Stillen, *s.* das Gestell, (Keller-) Lager. [ger; Destillateur.]

Stillier, *s.* der Stillier, Veruñ-

Stillery, *s. f.* Distillery.

Stilletto, *s. f.* Stiletto.

Stillicide, stîl-lê-slde, *s.* das Tröpfeln, der Tropfensall.

Stillicidious, stîl-lê-shje-

äs, *a.* tropfend, träufelnd. [stilliren.
Stilling, stl'-l'ng, *s.* das De-
Stilling, *s.* (die Bäume in Kel-
lern ic., worauf die Fässer liegen) das
Lager.

Stillness, stl'-n's, *s.* die
Stille; *fig.* the - of the passions,
das Schweigen der Leidenschaften; die
Schweigseligkeit, Verslossenheit.

Stillstand, stl'-st'nd, *s.* der
Stillstand.

Stilly, stl'-l'e, *ad.* still, ruhig.

Stilpnosiderite, stl'-nō-
sīd'-dēr-īt, *s.* der dicke Brauneisen-
stein. [erhöhen, höher machen.

Stilt, stl't, *v. a.* durch Stelzen

Stilts, stl'ts, *s. pl.* die Stelzen;
to go upon -, auf Stelzen gehen;
(Carp.) Pfosten, Brückenpfähle.

Stimulant, stl'm'-mū-l'nt, *a.*
reizend, stimulierend; stimulants, Reiz-
mittel.

Stimulate, stl'm'-mū-l'nt, *v.*
a. spornen; *fig.* antreiben, stimuliren;
(Med.) reizen.

Stimulation, stl'm'-mū-l'nt-
sh'n, *s.* die Reizung, der Reiz, die
Stimulation; the - of vanity, der
Rißel der Eitelkeit.

Stimulative, stl'm'-mū-l'nt-
t'v, *a.* reizend, antreibend, stimulierend;
s. dasjenige, was anspornt, antreibt oder
reizt, die Reizung, Anregung.

Stimulator, stl'm'-mū-l'nt-
t'v, *s.* einer, der anspornt, stimuliert.

* Stimulus, stl'm'-ū-l'nt, *s.* der
Antrieb.

Sting, stl'ng, (*imperf.* sting od.
stung; *p. p.* stang oder stung) *v. a.*
stechen; to - to the quick, tief schmer-
zen; to - into rage, zur Wuth reizen.

Sting, *s.* der Stachel; *fig.* the -
of an epigram, die Spitze (pointe)
eines Sinngedichtes; the - of con-
science, das nagende Gewissen, Ge-
wissensbisse.

Sting-bull, *s.* der Schwertsch,
Stachelbrache, das Petermännchen.

Sting-ray, *s.* der Stachelrochen.

Stinger, stl'ng'-r, *s.* etwas, das
sticht; *fig.* verletzt, verwundet. [stijig.

Stingily, stl'ng'-l'e, *ad.* geizig,
Stinginess, stl'ng'-n's, *s.*
die Kargheit, der Geiz.

Stingingly, *ad.* stechend, sta-
chelnd, schmerzhaft.

Stingless, *a.* stachellos.

Stingo, stl'ng'-gō, *s.* das alte
Bier, starke Bier. [stijig.

Stingy, stl'ng'-j'e, *a.* karg, geizig,

Stink, stl'ngk, (*imperf.* stunk
oder stank) *v. n.* stinken; to - of
garlic, nach Knoblauch riechen; a
stinking fellow, ein Stinker; *fig.*
ein gemeiner Kerl.

Stink, *s.* der Stank, Gestank.

Stinkhorn, *s.* der Stinkschwamm,
stinkende Hirsch- oder Giftschwamm.

Stinkpot, *s.* eine stinkende Zu-
sammensetzung; (Sea) der Stinktopf.

Stinkstone, *s.* bituminous
marlite -, der Stinkstein, Sausstein,
Stinkkalk.

Stinkard, stl'ngk'-rd, *s.* ein

stinkiger, gemeiner Kerl, der Stänker.
Stinker, stl'ngk'-r, *s.* etwas
Stinkendes.

Stinkingly, stl'ngk'-l'ng-l'e,
ad. stinkend; *fig.* niederträchtig.

Stint, stl'nt, *v. a.* einschränken;
to - one's appetite, seinen Appetit
mässigen; - your anger, mässigt eu-
ren Born; *v. n.* aufhören, ablassen.

Stint, *s.* die Einschränkung; with-
out any -, ohne alle Einschränkung;
das Maß (unserer Kräfte ic.).

Stint, *s.* die Meerlerche.

Stintance, stl'nt'-t'ns, *s.* die
Einschränkung, Zurückhaltung.

* Stinted, stl'nt'-t'ed, *a.* belegt
(von Stuten); to be - to a horse,
belegt seyn.

Stinter, stl'nt'-r, *s.* der Ein-
schränkende, Beschränker. [warze.

Stiony, stl'ō-n'e, *s.* die Feig-

Stipend, stl'p'ēd, *s.* die Be-
soldung, der Sold, Gehalt; * die Be-
soldung der Geistlichen.

Stipend, *v. a.* besolden.

Stipendiary, stl'p'ēd'-dē-
rē, *a.* besoldet, im Solde stehend; *s.*
der Söldling, Söldner.

Stipone, stl'p'ōn'e, *s.* eine Art
süßer Trank, der Kühltrank.

Stipple, stl'p'-pl, *v. n.* in ge-
punkteter Art oder Manier stechen.

Stiptic, Stiptical, Styptic.

Stipulate, stl'p'-pū-l'nt, *v. n.*
übereinkommen, stipuliren.

Stipulation, stl'p'-ū-l'nt-sh'n,
s. die Festsetzung, Verabredung, Stipu-
lation. [einer, der stipuliert.

Stipulator, stl'p'-ū-l'nt-t'v, *s.*

Stir, stv, *v. a.* stören (das Feuer
ic.); to - the corn, das Korn umste-
hen, umschauflern; to - the lees, die
Hefen umrühren; bewegen, regen; I
cannot-my hand, ich kann die Hand
nicht rühren, regen; to - the hu-
mours, die Säfte in Bewegung brin-
gen, aufregen; to - up, aufregen; to
- up the passions, die Leidenschaf-
ten aufregen; that stirs up the ap-
petite, dieß reizt die Gslust; anreizen,
aufmuntern; to - up the people to
rebellion, das Volk zur Empörung
reizen; *v. n.* sich regen, sich rühren;
he is always stirring, er ist immer
in Bewegung; do not - from that
place, rührt euch nicht von dieser
Stelle; to - out of one's bed, aus
dem Bette aufstehen; there is no
wind stirring, es regt sich kein Lüft-
chen; there is no news stirring, es
gibt nichts Neues; a stirring man,
ein unruhiger Mensch, Kopf; (aus
dem Bette) aufstehen; she is stir-
ring, sie steht auf.

Stir, *s.* der Lärm, Tumult; to
make a great -, viel Spektakel ma-
chen; *fig.* stirs of mind, Gemüths-
bewegungen; der Aufruhr; to raise
a -, einen Aufruhr erregen.

* Stirabout, stv'-ā-bōūt, *s.*
eine Art Brei aus Hafermehl, den man
mit etwas kalter Butter und Salz oder
Milch genießt. [Crosswort.

Stirewort, stv'-wōrt, *s.*

Stiria, stv'-rē-ā, *s.* Steiermark.
Stirious, stv'-rē-ūs, *a.* Eiß-
zapfen ähnlich.

Stirk, stv'rk, *s.* Sturk.

Stirp, stv'rp, *s.* der Stamm, das
Geschlecht. [wegung, Regung.

Stirrage, stv'-rīdje, *s.* die Be-

Stirrer, stv'-rār, *s.* der Bewe-
ger; *fig.* a - of quarrels, ein Anstif-
ter von Hänkereien; the - up of a se-
dition, der Aufrührstifter; an early
-, einer, der früh aufsteht; (bei Fär-
bern) die Krücke (zum Umrühren der
Mischung).

Stirrup, stv'-rūp, *s.* der Steig-
bügel, Bügel; * *fig.* to give any one
some oil of -, einem derbe Schläge
geben; (Shoem.) der Knieriem; *pl.*
(Sea) die Springstropfen; iron stir-
rups, eiserne, platte Klammern.

Stirrup-cup, Stirrup-
glass, *s.* der Abschiedstrunk.

Stirrup-leather, *s.* der Steig-
bügelriemen, Steigriemen.

Stirrup-stockings, *s. pl.*
Ueberstrümpfe, Reitkamaschen.

Stirrup-strap, *s.* Stirrup-
leather. [men peitschen.

Stirrup, *v. a.* mit dem Knierie-

Stitch, stl'tsh, *v. a.* stechen, nä-
hen; to - a book, ein Buch heften; to
- up, zusammennähen, zusammenbef-
ten; to - down a lining, das Futter
(an den Zeug) glatt anstechen; *v. n.*
nähen; stitching-silk, die Nähseide;
stitching-needles, Stichneteln.

Stitch, *s.* der Stich (mit der Näh-
nadel); cross-, der Kreuzstich;
chain-, der Kettenstich; * master
-, der Schneider; *fig.* ein stechender
Schmerz, bes. in der Seite; die Masche;
fig. a - - fallen cheek, eine einge-
fallene Wange; die Furche.

Stitch-book, *s.* das Heft, die
Broschüre.

Stitch-fallen, *a.* auseinander
gefallen, los, eingefallen; aus der
Naht, aus dem Heft gegegangen.

Stitchwort, *s.* die Kamille.

Stitcher, stl'tsh'-r, *s.* der Nä-
her, Flider. [Näherei, Flidererei.

Stitchery, stl'tsh'-rē, *s.* die
Stitching, *s.* das Nähen, Hef-
ten; - hlade, die Stichtlinge.

* Stith, stl'th, *a.* steif, stark;
fig. - cheese, alter oder starker Käse;
s. der Amboss.

† Stithe, stl'the, *s.* der Amboss.

* Stithy, stl'th'-ē, *s.* der Am-
boss; die Schmiede; (eine Krankheit des
Rindviehes) der Schweiß.

Stithy, *v. a.* schmieden.

Stittlebag, *s.* Sticklebag.

Stive, stv'e, *v. a.* (vor Hitze) er-
sticken machen; stiving hot, stidend
heiß, heiß zum Ersticken.

Stive, *v. a.* stopfen, einstopfen.

Stiver, stl'-vūr, *s.* der Stüber
(eine Münze).

Stiver-cramped, *a.* geldlos.

† Stives, *s. f.* Stews.

Stoach, *s. f.* Stocah.

Stoak, *s. f.* Stoke.

Stoak, stōke, *v. a.* stopfen, ver-

stopfen; stochern, schüren (das Feuer).

Stoaker, *s.* der Schürer, Einheizter. [(Sea).]

Stoaked, stōkd, *f.* Stocked

Stoat, stōte, *s.* das große Wieselfel, der Hermelin.

Stocah, stō-kā, *s.* der Diener, Knecht, Kafei. [Stadet.]

Stoccade, stōk-kāde, *s.* das

Stoccado, stōk-kā-dō, *s.* der Stoß (mit einem Degen).

Stoccata, stōk-kā-tā, *s.* der Stoß (mit dem Degen); * Bettelbrief.

Stochiometry, stōk-kē-ōm-mē-trē, *s.* die Stöchiometrie.

Stock, stōk, *s.* der Stod, Strunk (der Pflanzen); die Levoje; der Stamm, ein junger Baum; a savage (wild) -, ein wilder Stamm; a rotten -, ein verfaulter Stamm; the royal -, der königliche Stamm, das königliche Geschlecht; - of an anchor, der Ankerstod; Block, Klotz; - of an anvil, der Stod eines Ambosses; to be made a laughing -, Andern zum Gelächter, zum Gespötte seyn; (Sea) der Stapelblock; stocks, die Baustelle eines Schiffes, der Stapel; a ship upon the stocks, ein Schiff auf dem Stapel; *fig.* a leaning -, die Stütze, Hülfe; *pl.* der Stod (für Gefangene); das Stiefelholz, der Stiefelblock; Per-

rückenstod; Rothstall; (in Papiermühlen) der Stampstrog; - of a gun, der Flintenschast; - of a wheel, die Nabe; - of a card, das Holz einer Kart-

dätsche, worin die Drähtchen befestigt sind; a - of cattle, ein Stod Vieh, Viehstod, Viehstand; * das Vieh; live -, zahmes Vieh; a - of bees, ein Bienenstand; der Vorrath; a good - of commodities, eine große Auswahl von Waaren; - and block, das Ganze; *fig.* a great - of learning, ein Schatz von Kenntnissen, eine tiefe Gelehrsamkeit; der Stamm, Talon; a merchant's -s, *pl.* das Handelskapital eines Kaufmanns; to sell one's stocks, seine Actien zu Gelde machen, veräußern; *fig.* to be in -, bei Gelde seyn, bares Geld haben; † eine (nicht anliegende) Halsbinde, Cravatte.

Stock-broker, *s.* der Actienhändler. [Börsenbörse.]

Stock-buckle, *s.* die Halsbin-

Stock-dove, *s.* die Holztäubchen.

Stock-fish, *s.* der Stodfisch.

Stock-fowler, *s.* (Sea) die Donnerbüchse. [Levoje.]

Stock-gillyflower, *s.* die

Stock-grafting, *s.* das Pfropfen in den Spalt.

Stock-holder, *s.* der Actienbesitzer, Capitalist.

Stock-horse, *s.* das Packpferd.

Stock-job, *v. n.* mit Actien wuchern; stock-jobbing, die Actienreiterei. [Wucherer.]

Stock-jobber, *s.* der Actien-

Stock-lock, *s.* das (im Holze sitzende) Riegelschloß.

Stocklock, *v. a.* mit einem Riegelschloße versehen.

Stock-purse, *s.* eine Summe,

welche bei einem Regimente erspart und zu Anschaffungen u. für dasselbe verwendet wird.

Stock-shave, *s.* das Schneidmesser (der Blockmacher). [Schere.]

Stock-shears, *s. pl.* die Stod-

Stockstill, *a.* stockstill, mäuse-

Stock, *v. a.* in den Stod legen, stöcken (einen Gefangenen); mit einem Schafte versehen, schäften (eine Flinte u.); beilegen, aufbewahren; to - money, Geld zusammenscharren; ver-

sehen, versorgen; to - with people, bevölkern; to - a park with deer, einen Park mit Rothwild besetzen; *fig.* to - one's mind with learning, den Geist mit Kenntnissen bereichern; aus-

strecken, austrocknen (Baumwurzeln u.); zusammenwerfen (die Karten u.); † (beim Fechten) treffen.

Stock, *s.* der Stod (mit dem Degen). [Stodt.]

Stocked, stōkd, *a.* (Sea) ge-

Stockinet, stōk-kē-nēt, *s.* eine Art Baumwollenzug.

Stocking, stōk-king, *s.* der Strumpf; knit stockings, gestrickte Strümpfe; woven stockings, gewebte Strümpfe; fulled or milled stockings, gewalkte oder tuchartige Strümpfe. [die Strumpfhosen.]

Stocking-breeches, *s. pl.*

Stocking-dresser, *s.* der Strumpfwirker.

Stocking-frame, *s.* der Strumpfwirkerstuhl, Strumpfstuhl.

Stocking-frametrade, *s.* der Strumpfhandel.

Stocking-knitter, *s.* der Strumpfstriker.

Stocking-mender, *s.* der Strumpfsüßer, die Strumpfsüßerin.

Stocking-weaver, *s.* der Strumpfweber, Strumpfwirker.

Stocking, *v. a.* mit Strümpfen versehen, bekleiden, strumpfen; stock-

inged, in Strümpfen.

Stockish, stōk-ish, *a.* stödisch, klotzig, unempfindlich.

* Stocky, stōk-ē, *a.* stark.

Stode, stōde, *f.* Stud.

† Stode, *p.* von to Stand.

Stoic, stō-ik, Stoical, stō-ik-āl, *a.* stoisch.

Stoic, *s.* der Stoiker.

Stoically, *ad.* stoisch.

Stoicalness, *s.* die Standhaftigkeit, Unempfindlichkeit.

Stoicism, stō-ē-sizm, *s.* die Lehre der Stoiker, der Stoicismus.

Stoicity, stō-īs-ē-tē, *s.* die stoische Lebensweise. [neß Baumes].

Stoke, stōke, *s.* der Stamm (ei-

Stoke, *v. a.* schüren (das Feuer).

Stoker, stōke-ūr, *s.* der Brauknecht, der nach dem Feuer sieht; (Loc.) der Heizer.

Stole, stōle, *imperf. v.* to steal.

Stole, *s.* die Priesterkleidung, der Chorrock bei den katholischen Geistlichen, die Stola.

Stoled, stōld, *a.* ein langes Gewand oder eine Stola tragend.

Stolen, stōln, *p. p. v.* to steal.

Stolid, stōl-id, *a.* dumm, thöricht. [Dummheit, Thorheit.]

Stolidity, stō-lid-ē-tē, *s.* die

Stomach, stōm-mūk, *s.* der Magen; the pit of the -, die Herzgrube; to turn one's -, Erbrechen verursachen; *fig.* that goes against my -, dies widert oder ekelt mich an; he has no - to fight, er hat nicht Lust zum Fechten; a man of unbounded -, ein Mann von unbegrenztem Huth; *fig.* die Eßlust, der Appetit; * I have my - for the roast meat, ich will auf den Braten warten.

Stomach-qualified, stōm-mūk-kwāmd, *a.* mit Blähungen geplagt.

Stomach-skins, *s. pl.* eine gewisse Krankheit junger Hühner.

Stomach, *v. n.* verdrießlich oder ärgerlich seyn, sich ärgern: do not - at it, werden Sie nicht böse darüber; *v. a.* eine Person, Sache nicht mögen, unwillig, erboßt darüber seyn; to - an affront, eine Beleidigung einstecken.

Stomachal, stōm-mūk-āl, *a.* gut für den Magen, magenstärkend.

Stomached, stōm-mūk-d, *a.* unwillig, zornig.

Stomacher, stōm-mūk-tshūr, *s.* der Brustlaß, das Bruststück; a - of ribbons, eine Reihe Bandschleifen vor der Brust.

Stomachful, *a.* eigensinnig.

Stomachfulness, *s.* der Eigensinn.

Stomachic, stō-māk-ik, Sto-

machical, stō-māk-ē-kāl, *a.* zum Magen gehörig; - vessels, die Magengefäße.

Stomachic, *s.* das Magenmittel, die Magenstärkung.

Stomachless, stōm-mūk-lēs, *a.* keinen Appetit habend.

† Stomachosity, *s.* die Zornigkeit.

† Stomachous, stōm-mūk-ūs, *a.* ärgerlich, zornig, troßig.

* Stomachy, stōm-mūk-ē, *a.* hartnäckig, eigensinnig, troßig.

† Stonage, stōne-idge, *s.* der Haufen von Trümmern, Ruinen.

Stond, stōnd, *s.* der Stillstand, Halt; † Stand, Festen.

Stone, stōne, *s.* der Stein; an edifice of -, ein Gebäude von Stein; - for building, der Baustein; a precious -, ein kostbarer, edler Stein, Edelstein; meteoric stones, Meteorsteine, Luftsteine; *fig.* to walk upon the stones, das Pflaster treten; *proo.* a rolling - never gathers moss, ein unruhiger oder unstäter Mensch kommt zu nichts; to leave no - unturned, nichts unversucht lassen, alles in Bewegung setzen, alles aufbieten; to kill two birds with one -, zwei Hühner mit einem Schlage tödten; der Feuerstein; Blasenstein; to be troubled with the -, den Stein haben; a cherry-, ein Kirschstein; stones of grapes, Traubenkerne; die Hede; stones of a wild boar, die Geilen eines wilden

Eber; a mill- -, ein Mühlstein; a - of wool, ein Stein (14 Pf.) Wolle; a - of meat, acht Pfund Fleisch.

Stone-alum, stōne-'āl-lūm, s. der Alaunstein.

Stone-basil, stōne-'bāz-ll, s. der Duendel, Thymian.

Stone-blind, a. stockblind.

Stone-blue, s. die Blaufarbe, Schmalte.

Stone-bottle, s. der Steinfrug, steinerne Krug, die Steinkruse.

Stone-bow, stōne-'bō, s. die Kugelarmbrust, der Kugelschnepper.

Stone-break, stōne-'brāke, s. der Steinbrech. [Brücke, Steinbrücke.

Stone-bridge, s. die steinerne

Stone-butter, s. (ein gelblicher Alaun) die Steinbutter.

Stone-cast, s. der Steintwurf.

Stone-chat, stōne-'tshāt, s. der Steinbräutigam, der Fliegenstecher.

Stone-check, s. der Brachvogel.

Stone-cholic, stōne-'kōl-ik, s. die Steinschmerzen.

Stone-coal, s. die Steinkohle.

Stone-cray, s. die Kreidenkrankheit des Falken.

Stone-crop, s. der Steinsame, die Meerbirse; -tree, das Schamkraut, der sinkende Gänsefuß.

Stone-curlew, s. (ein Vogel) der Steintwälder, Dickfuß.

Stone-cutter, s. der Steinmetz, Steinhauer. [hauerarbeit.

Stone-cutting, s. die Stein-

Stone-dead, stōne-'dēd, a. mausetodt. [hl-ēt, s. das Gefängnis.

*Stone-doublet, stōne-'dūb-

Stone-duck, s. die Kragenente, Harlekinsente. [s. der Steinfalke.

Stone-falcon, stōne-'fāw-kn,

Stone-fern, s. der Steinfarn.

Stone-flood, s. der Stein-

Stone-fly, s. die Wassergtülle.

Stone-fox, s. Steinfuchs.

Stone-fruit, s. das Steinobst.

Stone-gall, s. Kestrel.

Stone-grig, stōne-'grīg, s. (ein Fisch) der Steinbeißer.

Stone-hawk, s. der Steinfalke.

Stone-hearted, a. hartherzig, grausam. [schäler.

Stone-horse, s. der Hengst, Be-

Stone-mason, s. Stone-cutter.

Stone-pincer, s. der Stein-

Stone-pit, Stone-quarry, s. der Steinbruch. [Bergpach.

Stone-pitch, s. das Steinpach,

Stone-plant, s. der Schwamm-

Stone-plover, stōne-'plāv-

Stone'-scast, s. der Steintwurf.

Stone-smich, stōne-'smīsh, s. f. Stone-chat; die Pechnelle.

Stone-smickle, s. eine Art Fliegenvogel. [Quadersteine hauer.

Stone-squarer, s. einer, der

Stone-still, a. stockstill.

Stone-stud, stōne-'stūd, s. der

Edelstein an einer Einfahrt.

Stone-throw, s. der Steintwurf.

Stone-wall, s. die Brandmauer.

Stone-ware, s. das irdene Ge-

schirr, Steinzeug.

Stone-work, s. die Arbeit in

Stein, das Mauerwerk. [(Bot.).

Stone-word, s. die Hirschzunge

Stone, v. a. steinigen; zu Stein

machen, versteinern, verhärten; von

Steinen reinigen (einen Acker ic.); fer-

nen (Früchte). [ger.

Stoner, stō-'nūr, s. der Steini-

Stoniness, stō-'nē-nēs, s. die

steinige Beschaffenheit; fig. Härte.

Stony, stō-'nē, a. steinig; fig. a

-heart, ein Felsenherz; -land, der

Steinboden; steinern; a - tower, ein

steinerner Thurm; steinicht; a - fruit,

eine steinichte Frucht; versteint.

Stony-hearted, f. Stone-

hearted.

Stood, stūd, imperf. v. to stand.

*Stook, stūk, s. ein Haufe von

zwölf Garben.

Stook, v. a. in Haufen von zwölf

Garben setzen (das Getreide).

Stool, stōl, s. der Stuhl ohne

Lehne, Sessel, Schämle, Bod; close-

-, der Nachstuhl; foot- -, der Fuß-

schämle; die Busbank; der Stuhl, Nacht-

stuhl; Stuhlgang; to go to the -, zu

Stuhle gehen; he had six good

stools, er hat sechs Mal gute Deffnung

gehabt; der Schöpsling, die Kede; stools,

Mutterpflanzen; pl. am Hintertheile

des Schiffes befestigte Planken, worauf

die Gallerie errichtet wird; stools of

the lanterns, die Klöße für die La-

ternen.

Stoolball, s. ein Spiel, wobei

ein Ball von einem Sessel zum andern

getrieben wurde. [raube Winse.

Stoolbent, s. die Vorsehbinse,

Stoom, stōom, v. a. durch Kräu-

tersäcken verbessern (den Wein).

Stoop, stōop, v. n. sich bücken,

sich beugen; to - to the very ground,

sich bis zur Erde bücken; fig. to - to

follies, in Thorheiten verfallen; sich

herablassen; gleichsam Platz machen,

weichen; nachgeben; sich niederlassen;

herabschießen, stoßen (wie der Falke);

v. a. beugen, neigen; fig. unterwer-

fen, unterwürfig machen.

Stoop, s. das Beugen, Bücken;

Herabschießen, Niederschießen (eines

Raubvogels).

Stoop-gallant, s. (Rid.) eine

stark auf das Hintertheil gesetzte Parade.

Stoop, s. das Stübchen (Wein,

Bier ic.).

*Stoop, s. der Pfahl.

Stooper, stōop-'ūr, s. einer,

der sich bückt. [ic.).

Stoopingly, ad. gebückt (gehen

Stop, stōp, v. a. stopfen, ver-

stopfen, zstopfen; to - a leak, einen

Leck stopfen, verstopfen; to - a bottle,

eine Flasche verstopfen; to - any one's

mouth, einem den Mund stopfen; -

this hole up, verstopft dieses Loch,

macht dieses Loch zu; durch ein Hinder-

niß verschließen; to - a harbour, ei-

nen Hafen sperren; to - a passage,

einen Durchgang versperren; fig. to -

a neighbour's light, einem Nachbar

das Licht verbauen, ihm die Aussicht

versperren, benehmen; in seinem Laufe

aufhalten, unterbrechen; to - a thief,

einen Dieb aufhalten, festhalten; -

thief! - thief! haltet den Dieb! to -

the blood, das Blut stellen, stillen; to

- any one's breath, einem den Athem

benehmen, ihn ersticken; to - by or in

the way, auffangen; to - the exe-

cution of any design, die Ausfüh-

rung eines Planes oder Vorhabens hin-

dern; verschieben, aufsetzen; this sick-

ness has stopped his progress in

study, diese Krankheit hat seine Fort-

schritte in den Wissenschaften gehindert;

greifen (die Saiten eines Tonwerkzeu-

ges); mit den Unterscheidungszeichen

versehen (eine Schrift).

Stop, v. n. eine Bewegung aufhö-

ren machen, aufhören sich zu bewegen;

- a while, halten Sie ein wenig; to

- in a place, sich an einem Orte auf-

halten; -, coachman! halt, Kutscher!

inne halten, einhalten.

Stop, s. der Halt; to make a -,

haltmachen; fig. to give a - to one's

desires, seine Wünsche zurückhalten,

unterdrücken; (Rid.) der Aufhalt; to

put a - to the war, dem Kriege ein

Ende machen, ihn aufhören machen; to

put a - to a business, eine Sache

hindern; das Verbot (einer Waare);

die Klappe (an Tonwerkzeugen); der

Griff (auf dem Griffbrette einer Laute);

(an den Orgeln) der Zug; das Unter-

scheidungszeichen (in einer Schrift);

full -, der Punkt, Schlusspunkt, Ruhe-

punkt (.); fig. to make a full -,

lange einhalten. [die Stoßlampe.

Stop-cleat, stōp-'klēte, s. (Sea)

Stop-cock, stōp-'kōk, s. der

Hahn (an einem Fasse ic.).

Stop-gap, stōp-'gāp, s. de Lün-

denbüßer, das Vorsted; * fig. das lehte

Kind einer Frau.

Stop-watch, s. die Sekunden-

denuhr mit einer Hemmfeder.

Stop-water, s. (Sea) das Stopf-

wasser.

Stope, s. f. Stoop. [haltfam.

Stopless, stōp-'lēss, a. unauf-

Stoppage, stōp-'pājje, s. das

Stopfen, Verstopfen, die Verstopfung;

das Anhalten; fig. a - of circula-

tion, eine Hemmung des Umlaufs (des

Blutes); the - of a cough, die Un-

terdrückung eines Hustens; Wieke von

Werrig (um eine Wunde zu bedecken).

Stopper, stōp-'pūr, s. einer, der

eine Deffnung verstopft; der Stopfer,

Stöpsel; die Stopflange; die Hem-

mung (in der Uhr); (Sea) ein kurzes

Ende, Tau, um ein laufendes Tau zu

stopfen) der Stopfer; stoppers of the

cables, die Ankertaustopper.

Stopper-holts, s. pl. (Sea)

die Ringbolzen für die Ankertaustopper.

Stopper-knot, stōp-'pūr-nōt,

s. (Sea) der Schaueremannsknopf.

Stopping, s. das Stopfen, Hin-

dern; - of payment, (Com.) das Ein-

stellen der Zahlung, die Zahlungsunfähigkeit.

Stopple, stöp-pl, s. der Stöpsel, Stopfer, Stopflappen; to close with a -, spunden, spünden (ein Faß Wein); der Pfeifenstopfer; die Klappe (an einer Orgelpfeife).

Stopt, für Stopped, v. to stop.

Storage, störe-idje, s. das Waarenlager, der Speicher; Bodenzins.

Storax, stö-räks, s. der Storaxbaum; Storax.

Storax-tree, f. Storax.

Store, störe, s. die Menge (Korn etc.); a great - of books, sehr viele Bücher, ein Schatz von Büchern; a - of soldiers, eine große Anzahl Soldaten; a great - of all things, ein reicher Ueberfluß an allen Dingen; a - of corn, ein Kornhaufe; der Vorrath; - of victuals, der Mundvorrath, Proviant; - of money, der Geldvorrath; to have in -, vorräthig haben, liegen haben; commissary of the stores, der Proviantmeister; prov. - is not sore, Vorrath schadet nicht; das Vorrathshaus, Magazin. [zwiebad.]

Store-bread, s. der Schiffb.

Store-candles, s. pl. gezogene Lichter.

Storehouse, s. das Vorrathshaus, Magazin, die Rüstkammer, Schatzkammer; fig. die aufgehäuften Menge, der große Vorrath.

Store-keeper, störe-kée-pär, s. der Magazinaufseher, Magazinverwalter; (Sea) Beamte, der die Aufsicht bei einem königlichen Schiffszimmerwerfte über die Schiffsgeschäften hat. [Sachteich.]

Store-pond, s. der Septeich.

Store-room, s. (Sea) die Reservelammer; captain's -, die Proviantkammer des Capitains; boatswain's -, die Kammer für das Reservegut des Bootsmannes; gunner's -, der Platz für das Reservegut des Constabels. [tionschiff.]

Store-ship, s. das Ammunitionsschiff.

Store-twine, störe-twine, s. zweidrähtiges Segelgarn; a. gesammelt, vorräthig.

Store, v. a. aufhäufen, auslegen; versehen, versorgen; to - a pond with fish, einen Teich mit Fischen versehen; to - a town with victuals, eine Stadt mit Mundvorräthen versehen; to - a ship, ein Schiff verproviantiren; reichlich versehen, füllen; fig. to - one's mind with knowledge, seinen Geist mit Kenntnissen bereichern; to - up, zurücklegen, sammeln; to - up corn, Getreide aufschütten.

Storer, stö-rür, s. der Aufhäuffer, Sammler; Schaffner.

Storge, stördje, s. die natürliche Zuneigung der Thiere zu ihren Jungen. [cal.]

† **Storial**, stö-rè-äl, f. Historie.

Storied, stö-ríd, a. mit historischen Gemälden geziert.

† **Storier**, s. f. Historian.

Storiers, stö-rè-ürz, s. pl. Seglinge (junge Fische etc.).

Stork, störk, s. der Storch.

Storks-bill, s. (Bot.) der Storchschnabel.

Storm, störm, s. der Sturm; a - of wind, ein Windsturm, Sturmwind; it blows a -, es stürmt; a - of rain, ein von Regen begleiteter Sturm; a - of musketshot, ein Kugelregen; the storms of fate, die Stürme, Schläge des Schicksals; to take a town by -, eine Stadt mit Sturm einnehmen.

Storm-beat, a. sturmgeschlagen.

Storm-finch, s. die Sturmmeise, der Sturmvogel.

Storm-jib, s. (eine Art Segel) der Sturmklüver.

Storm, v. a. stürmen (eine Festung etc.); v. n. stürmen; toben, wüthen, poltern. [das stürmische Wetter.]

Storminess, störm-è-nès, s.

Stormy, störm-è, a. stürmisch; a - wind, ein Sturmwind.

Story, stö-rè, s. die Geschichte; false -, eine Lüge; eine erdichtete Geschichte, das Märchen; a woman's -, ein Weibermärchen, die Geschichte, Historie; 'tis recorded in -, die Geschichte berichtet; Sage, das Gerücht; the - goes, das Gerücht geht, man erzählt sich, es heißt. [buch.]

Story-book, s. das Geschichtsbuch.

Story-teller, s. der Erzähler; Märchenkrämer, Lügner. [schreiber.]

Story-writer, s. der Geschichtsschreiber.

Story, v. a. erzählen, berichten.

Story, s. das Stodwerk, der Stod, das Geschöß; a house three stories high, ein Haus von drei Stodwerken; fig. a - of trees, eine Reihe Bäume.

Story-posts, s. pl. die aufrecht stehenden Balken zwischen den Stodwerken eines Gebäudes. [Maß.]

Story-rod, s. (Corp.) ein langes Stod.

Stot, stöt, s. das Pferd.

* **Stot**, s. der junge (verschnittene) Ochse, Stier.

Stote, stöte, f. Stoa.

* **Stoter**, stö-tär, s. der derbe Schmis, Schlag.

* **Stound**, stöünd, f. to Stun.

Stound, p. für Stunned.

Stound, s. das Erstaunen; Getöse; † der Gram, Kummer; Schmerz.

Stound, s. die Stunde.

Stoup, s. f. Stoop.

† **Stour**, stöür, s. der Sturm, Angriff, Anfall.

Stour, s. (in Ortsnamen) der Fluß.

Stout, stöüt, a. hartnäckig, trohig; standhaft; herzhast, kühn, tapfer; stark; a - vessel, ein starkes Schiff; a - bottle, eine starke Flasche; a - man, ein starker, rüstiger, stämmiger oder derber Mann; - of his hands, von starker Faust; a - champion, ein wackerer Kämpfer; - ale, starkes Bier.

Stout-hearted, a. muthig, brav.

Stoutly, stöüt-lè, ad. hartnäckig, trohig; standhaft; to hold out -, standhaft aushalten; kühn, tapfer; stark; to strike -, derb zuschlagen; to cry -, tüchtig schreien; heiße Thränen

vergiesen; to drink -, wacker jehen.

Stoutness, stöüt-nès, s. die Hartnäckigkeit, der Troh; die Kühnheit, der Muth, die Tapferkeit; Stärke, Derbheit, Rüstigkeit.

Stove, stöve, s. die Stube mit einem Ofen, Badstube, das Treibhaus; die Feuerkiste, der Kohlentopf; Ofen; - plates, Ofenplatten.

Stove, v. a. warm halten, in ein Treibhaus setzen. [dampf gebleicht.]

Stoved, stövd, a. mit Schwefel.

Stover, stö-vür, s. das Futter. Viehfutter; Stroh (zu Strohdächern).

Stow, stö, v. a. stauen; aufheben, verwahren.

Stow, s. der Ort.

Stowage, stö-idje, s. das Stauen, Paden; die Verwahrung; der Raum, Platz (für das Gepäc); die gestauten oder aufbewahrten Dinge; das Geld für das Stauen oder Aufbewahren von Waaren.

Stower, stö-ür, s. der Stauer.

Stowk, stöke, f. Stook.

Stownd, s. f. Stond.

Stowp, s. f. Stoop.

Stowre, s. f. Stour. [Schielen.]

Strabism, strä-bizm, s. das † Strachy, strä-tshè, s. die Wätschinspectorin.

Straddle, sträd-äl, v. n. die Füße von einander sperren; to go straddling, mit aufgespreizten Füßen gehen.

Straddling, a. sperrbeinig.

* **Strads**, strädz, s. pl. eine Art Ledergamaschen. [schlag.]

† **Strage**, sträje, s. der Todt.

Straggle, sträg-gl, v. n. herumstreifen, umherschweifen; zerstreut, einzeln wandern, ziehen; a straggling soldier, ein zurückbleibender Soldat, Nachzügler; zerstreut oder einzeln liegen, allein stehen; a - house, ein einsames Haus; zu stark wachsen, treiben.

Straggler, sträg-gl-ür, s. der Herumstreifer; Nachzügler, Marodeur; Schößling, Schuß.

Straight, sträte, a. strad, gerade; a - line, eine gerade Linie; to go - again, sich aufrichten.

Straight-pight, sträte-pite, a. schlank gewachsen.

Straight, ad. strads, sogleich, auf der Stelle; it - takes fire, es fängt plötzlich Feuer.

Straight, f. Strait.

† **Straights**, s. pl. enge Gäßchen.

Straighten, strät-tu, v. a. straff od. gerade machen; to - a crooked stick, einen krummen Stod gerade biegen; to - a cord, ein Seil strad ziehen, spannen.

Straighten, f. to Straiten.

Straightener, strät-tu-ür, s. der Leiter, Vorsteher, Director.

Straightforth, sträte-förth, ad. strads, sogleich, auf der Stelle.

Straightly, ad. strads, gerade.

Straightly, f. Straitly.

Straightness, s. die Straffheit, Geradheit.

Straightness, f. Straitness.

Straightway, strâte-wâ, *ad.* *frucht, flugs.*

Straik, strâke, *f.* Strake.

Strain, strâne, *v. a.* strengen, schraff anziehen, stark spannen (ein Seil etc.); *fig.* to - one's voice, seine Stimme anstrengen; to - one's wit, seinen Geist anspannen, seinen Kopf anstrengen; his mirth is forced and strained, seine Mutterkeit ist erzwungen und unnatürlich; do not - yourself, zwingt euch nicht; verrenken; to - one's arm, sich den Arm verrenken; pressen, drücken; to - out the juice of fruit, den Saft aus einer Frucht ausdrücken; durch etwas drücken, pressen; durch Seihen, Seigen reinigen; *v. n.* sich anstrengen; without straining, ohne Anstrengung; (durch etwas) dringen, sichern.

Strain, *s.* die Beschädigung, Verletzung, Verrenkung; *fig.* a - of law, eine Rechtsverdringung.

Strain, *s.* der Ton; die Weise, das Lied; melodious strains, melodische Töne, Accorde; a soft -, eine sanfte Weise; a high - of speech, ein erhabener (oder auch) ein hochtrabender Stil; die Abstammung, Herkunft; a - of horses, eine Pferderace; he is of a noble -, er ist von edler Abkunft; of the common -, von niederem Stande; der Hang, die Neigung, Anlage (zu etwas); die Spur, Fährte (des Rothwildes).

Strainable, strâne-â-bl, *a.* überspannt, übertrieben werden können.

Strainer, strâ-nîr, *s.* einer, der sich anstrengt; die Siebe, das Siebentuch, der Durchschlag.

Straining, strâne-ing, *s.* die Anstrengung; das Durchgefeibte.

† **Straint**, strânt, *s.* die heftige Anstrengung.

Strait, strâte, *a.* enge; a - waistcoat, eine enge Weste; *fig.* a - degree of favour, ein intimer Grad von Gunst; - decrees, strenge Verordnungen; *fig.* schwierig. [derig.]

Strait-handed, *a.* geizig, knäuerig.

Strait-handedness, *s.* der Geiz, die Knäuererei.

Strait-laced, *a.* eng geschnürt; *fig.* steif; - in principles, streng in Grundsätzen; he was too -, er war zu streng.

Strait, *s.* die Enge; Meerenge; the straits of Gibraltar, die Meerenge von Gibraltar; † straits, enge Gäßchen in London; *fig.* to drive to straits, in die Enge treiben; *pl.* eine Art sehr schmalen Beuges.

Strait, *v. a.* in Verlegenheit bringen, verlegen machen.

Straiten, strâ-tn, *v. a.* enge machen; engen; *fig.* the straitening of his fortune, die Verminderung, Abnahme seines Vermögens; einengen.

Straitly, strâte-lê, *ad.* enge; *fig.* eng, genau, intim; streng.

Straitness, strâte-nês, *s.* die Enge; *fig.* the - of my conscience, mein enges Gewissen; the - of his

proceeding, die Strenge seines Verfahrens; *fig.* Verlegenheit, Noth.

† **Strake**, strâke, *imperf.* von to strike.

Strake, *s.* der Streif, Strich; das schmale Brett; die Radschiene; (Sea) der Gang; strakes, der Plankengang.

Straked, *a.* *f.* Streaked.

* **Stramash**, strâ-mâsh, *v. a.* zer schlagen, vernichten.

† **Stramazon**, strâm-â-zôn, *s.* der gerade, mörderische Hieb.

Stramineous, strâ-mîn-ê-ûs, *a.* strohern; *fig.* leicht, spreuartig.

Strammel, *s.* *f.* Stammel.

Strand, strând, *s.* der Strand, die Küste, das Ufer. [läufer.]

Strand-runner, *s.* der Strand-

Strand, *v. n.* stranden; stranded goods, Strandgüter.

Strand, *s.* (Sea) der Ducht, Schaft; a rope of four strands, ein viersträngiges Tau.

* **Strang**, strâng, für Strong.

Strange, strânje, *a.* fremd; - tongues, fremde Sprachen; a - sail, ein fremdes oder feindliches Schiff; he is - to me, er ist mir fremd; the signet is not - to you, das Siegel ist euch nicht fremd, unbekannt; looking - one upon another, einander fremd, gleichgültig oder kalt ansehend; seltsam, wunderbar; blöde, schüchtern; he is - and peevish, er ist schüchtern und wunderlich; ungewöhnlich, außerordentlich.

Strange, *v. a.* entfremden; *v. n.* entfremdet seyn; sich befremden, sich wundern; I - at it from him, dies befremdet mich von ihm.

Strangely, strânje-lê, *ad.* fremd; seltsam, wunderbar; you look - on me, ihr seht mich befremdet an.

Strangeness, strânje-nês, *s.* die Fremdheit; das fremde oder kalte Benehmen, die Zurückhaltung, Verschlossenheit; das ungeschlichte, rauhe Benehmen; die Seltsamkeit; for - sake, der Sonderbarkeit wegen.

Stranger, strân-jâr, *s.* der Fremde, Ausländer; our strangers, unsre Fremden Gäste; *fig.* to make a - of any one, einen als Fremden behandeln, viele Umstände mit ihm machen; to make one's self a -, Complimente machen; to be a - at court, ein Neuling am Hofe seyn; you are a great - here, Sie machen sich hier sehr selten; I am not quite a - to him, ich bin ihm nicht ganz fremd.

Stranger, *v. a.* entfremden.

Strangle, strâng-gl, *v. a.* erdrosseln, stranguliren. [Erwürgen.]

Strangler, strâng-gl-âr, *s.* der Strangles, strâng-glz, *s. pl.* (eine Krankheit der Pferde) die Drüse; bastard -, die bössartige oder falsche Drüse.

Strangleweed, *s.* (c. Schmarrohanpflanze) der Erdenwürger, die kleine Sommerwurz.

Strangulation, strâng-gl-lâ-shûn, *s.* die Erdrosselung, Erwürgung; Erstickung.

Strangurious, strâng-gû-rê-ûs, *a.* die Harnstrenge habend.

Strangury, strâng-gû-rê, *s.* die Harnstrenge, der Harnzwang.

Strap, strâp, *s.* der Riemen; - of a shoe, der Schuhriemen; razor -, der Streichriemen; die Achselschnur; (Carp.) das Balkenband; (Sea) iron -, die Stropfkette; das Knüppelband; (Bot.) das Blatthäutchen.

Strap-shaped, strâp-shâpd, *a.* jungenförmig (Bot.).

Strap worm, *s.* der Gürtelwurm.

Strap, *v. a.* mit Riemen peitschen.

Strappado, strâp-pâ-dô, *s.* das Wippen (ehemals eine Strafe).

Strappado, *v. a.* wippen (einen Verbrecher).

* **Strapper**, strâp-pâr, *s.* das große Weibsbild, der Grenadier.

Strapping, strâp-pîng, *a.* groß und stark.

Strata, strâ-tâ, *pl. v.* Stratum.

Stratagem, strât-tâ-jêm, *s.* die Kriegslist; List.

Stratagemical, *a.* listig.

Stratarithmetry, *s.* die Kunst, die Stärke eines Heeres aus seiner Figur zu berechnen.

Strategy, strât-tê-jê, *s.* die Kriegskunst, Strategie. [Grund.]

Strath, strâth, *s.* das Thal, der

Strathspey, strâth-spê, *s.* ein lebhafter, schottischer Tanz.

Stratification, strâ-tîf-fê-kâ-shûn, *s.* das Schichten, die Schichtung. [schichten; stratified, geschichtet.]

Stratify, strât-tê-fl, *v. a.*

Stratocracy, strâ-tôk-râ-sê, *s.* die militärische Regierungsform, Stratokecie. [fê, s. die Heerbeschreibung.]

Stratography, strâ-tôg-grâ-

Stratum, strât-tâm, (*lat.*) *pl.* strata, *s.* die Schicht, Lage; - of coals, (bei Kalkbrennen) der Kohlenlag.

† **Straght**, strâwt, *imperf.* & *p.* von to stretch.

Straw, strâw, *s.* der Strohballen, das Stroh; chopt -, der Häckerling, das Häcksel; *fig.* a man of -, ein Strohmann; to be in the -, in den Wechen liegen; I care not a -, ich frage nichts darnach; his eyes draw -, der Sandmann kommt; to stumble at a -, bei einer Kleinigkeit anstoßen.

Straw-bed, *s.* das Strohbett, der Strohsack.

Straw-berry, *s.* die Erdbeere; large -, die Ananaserdbeere; Chili -, die Riesenerdbeere; - - blite, der Erdbeerspinat, die Erdbeermelbe, Beermelbe, Maulbeermelbe; - - trefoil, der Erdbeerklee, das Erdbeerkraut.

Straw-built, *a.* strohern. [be.]

Straw-colour, *s.* die Strohfar-

Straw-coloured, *a.* strohfarben. [lingsschneider; die Häckerlingslade.]

Straw-cutter, *s.* der Häcker-

Straw-goods, *s. pl.* geflochtene Strohwaare.

Straw-hat, *s.* der Strohhut.

Straw-mat, *s.* die Strohmatte.

Straw-matter, *s.* die Lappe-rei, Kinderei.

Straw-mattress, strāw-māt-tris, *s.* die Strohmattlage.

Straw-paper, *s.* das Strohpa-pier. [gestopft.

Straw-stuffed, *a.* mit Stroh

Straw-worm, *s.* der Stroh-wurm, die Wassermotte, Frühlingsfliege.

Straw-wreath, strāw-rēth, *s.* (Print.) (ein Strohkranz) der Kranz.

Straw, *s.* to Strew.

Strawy, strāw'ē, *a.* strohern; *fig.* trocken, unkräftig.

Stray, strā, *v. n.* umherstreifen, herumstreifen, irren; to - about, herumirren; irre gehen; † *v. a.* misleiten, verführen.

Stray, *s.* das Herumwandern, Irren; das verlaufene Thier, die herrenlose Sache.

Stray-line, *s.* das Abweichen, Abfallen, der Abfall (eines Schiffes, bei seiner Fahrt).

Strayer, *s.* der Herumstreicher.

Straz, strāz, *s.* der Straß.

Streak, strēke, *v. a.* streifig machen, streifen; a streaked melon, eine Rihmelone; fine streaked bacon, der Schrotsped.

Streak, *s.* der Strich, Streifen.

† Streak, *für* to Stretch.

Streak, *f.* Strake.

Streaked, strēkt, *a.* gestreift, streifig, gestrichelt; durchwachsen.

Streaky, strē'kē, *a.* streifig.

Stream, strēme, *s.* der Strom; to go with or down the -, dem Strom folgen; *fig.* a - of eloquence, ein Strom von Beredsamkeit; a - of words, ein Strom von Worten.

Stream-anchor, *s.* der Wurfanker. [Kabeltau.

Stream-cable, *s.* (Sea) das

Stream-tin, *s.* das Stromzinn.

Stream-work, *s.* die Arbeit in den Binngruben, die Wasser von den Binnadern abzugraben.

Stream, *v. n.* strömen; gleichsam einen Strom von sich geben; my streaming eyes, meine thranenden Augen; *v. a.* strömen lassen, strömen.

Stream, *v. a.* streifig machen, streifen.

Streamer, strē'mār, *s.* die Fahne, Flagge, der Wimpel; *pl.* Lichtströme (das Nordlicht).

Streaming, strē'mīng, *a.* lichtausströmend. [häufig.

Streamingly, *ad.* stromweise.

Streamlet, strēme-lēt, *s.* der kleine Strom, Bach.

Streamy, strē'mē, *a.* reich an fließendem Wasser, stromreich; strömend.

Streave, *a. f.* Stray.

*Streek, strēek, *v. a.* zur Schau ausstellen (eine Leiche).

Street, strēet, *s.* die Straße, Gasse; der öffentliche Platz, Ort.

Street-door, *s.* die Hausthür.

Street-tunes, *s. pl.* Gassenlieder, Gassenhauer.

Streetwalker strēet-wā-kār, *s.* die Straßenhäre.

† Streetward, *s.* der Straßen-ausscher.

Streight, strāte, *f.* Straight & Strait. [drücklich.

Streight, *a.* strenge; *ad.* auß-

Streiness, strā'nēs, *s.* das Buden, die Budung.

Strelitz, strē-lits, *s.* eine Art schottischer Leinwand.

Strene, strēne, *s. f.* Strain.

Strength, strēngth, *s.* die Stär-

ke; to gather -, wieder zu Kräften kommen, sich erholen; the - of bones, die Stärke der Knochen; our castle's -, die Stärke, Haltbarkeit unser Schloßes; I know his -, ich kenne seine Stärke, ich weiß, worin er stark ist; - of judgement, die Stärke der Urtheilskraft; - of mind, die Stärke, Kraft des Geistes; - of reason, die Kraft, Stärke der Vernunft; upon the - of &c., kraft, vermöge; in -, trotz; die Macht; the - by land, die Landmacht; *fig.* one of our principal strengths, eine unsrer Hauptstützen; die gesegnete Kraft, Gültigkeit; der starke oder feste Ort, die Feste, Festung, Verschanzung. † Strength, *f.* to Strengthen.

Strengthen, strēng'thn, *v. a.* stark machen, stärken; to - one's health, seine Gesundheit stärken; *fig.* bekräftigen; to - folly, Thorheit bestärken; to - the pasteboard, den Pappendeckel fest oder fein schlagen; stärker machen, verstärken (die Besatzung einer Festung ic.); *v. n.* stark werden, neue Kräfte bekommen.

Strengtheners, strēng'thn-ār, Strengtheners, *s.* die Stärkung, das Stärkungsmittel, Stärkmittel.

Strengthless, *a.* kraftlos, schwach; a - wine, ein matter Wein.

Strenuity, strē-nū'ē-tē, *f.* Strenuousness.

Strenuous, strēn'ū-ās, *a.* thätig, emsig, rastlos; eifrig.

Strenuously, *ad.* thätig, mit aller Anstrengung; heftig, eifrig.

Strenuousness, *s.* die Thätigkeit, Emsigkeit; Heftigkeit, der Eifer.

Strepent, strē-pēnt, *a.* laut, lärmend.

Streperous, strēp'ēr-ās, *a.* geräuschvoll, mit Geräusch verbunden.

Stress, strēs, *s.* die Gewalt; by - of weather, durch das ungestüme Wetter; die Stärke, Wichtigkeit, der Nachdruck, das Gewicht; - of the voice, die prosodische Betonung (der Silben); der wichtige oder wesentliche Theil einer Sache; in the - of the war, mitten im Kriege. [legenheit sehen.

Stress, *v. a.* in Noth oder Ver-

Stretch, strētsh, *v. a.* strecken; to - the leather, das Leder strecken, reden, ausdehnen; to - a rope, ein (neues) Tau ausrecken; to - a boot over the last, einen Stiefel über das Stiefelholz spannen; the stretched cord, das gespannte Seil; to - a text, einer Schriftstelle eine zu große Ausdehnung geben; to - credit, den Credit übertreiben; to - one's hand, die Hand ausrecken; to - out one's wings, seine Flügel ausbreiten; *v. n.* sich erstrecken; sich dehnen, sich weiten;

fig. sich anstrengen; über die Wahrheit hinausgehen, aufschneiden; (Sea) viele Segel führen, prangen.

Stretch, *s.* die Ausstreckung, Ausdehnung; *fig.* Anstrengung; the utmost - that nature can, die größte Anstrengung, deren die Natur fähig ist; to put one's thoughts and wits upon the -, seinen Verstand auf die Folter spannen.

Stretcher, strētsh'ār, *s.* ein Werkzeug zum Strecken oder Dehnen; das Streckeisen; der Richtleiten; Rahmen zum Aufspannen und Anheften der Kardätschenleder; Fußstod.

Stretching-course, *s.* die Strecksticht, Strecklage (in einer Mauer).

Stretward, *s. f.* Streetward.

Strew, strō, *v. a.* streuen; be-

streuen; decken, bedecken.

Strewing, strō'ing, *s.* das Streuen; der Ueberzug.

Strewment, strō'mēnt, *s.* das, was zur Verzierung gestreuet wird.

Strown, strōne, *p.* von to strew.

Striae, strī'ā, (lat.) *s. pl.* die Streifen, Furchen (an den Muscheln).

Striate, strī'āt, Striated, strī'ā-tēd, *a.* gestreift, gefurcht.

Striature, strī'ā-tshūre, *s.* die Streifung; - of shells, die Streifen der Muscheln. [le, der Uhu.

† Strich, strītsh, *s.* die Nachten-

† Stricken, strīk'kn, *p. p.* von to Strike; *fig.* - in years, be-jahrt. [Streichholz.

Strickle, strīk'kl, *s.* das Strickler, *f.* Strickle.

Strict, strīkt, *a.* enge; a - alliance, ein enges Bündniß; a - friendship, eine innige Freundschaft; - necessity, die strenge Nothwendigkeit; true friendship is never so -, wahre Freundschaft ist niemals kitterlig, nimmt es niemals so genau; to keep a - watch, gute Wache halten; straff.

Strictly, strīkt'lē, *ad.* enge; - embraced, enge umarmt; *fig.* - united, enge verbunden; to examine -, strenge, genau untersuchen; - taken, streng genommen, im engeren Sinne oder Verstande; straff.

Strictness, *s.* die Enge; *fig.* to proceed with -, strenge, mit Strenge verfahren; religious -, religiöse Strenge; the - of laws, die Strenge der Gesetze; die Straffheit.

Stricture, strīkt'tshūre, *s.* die Zusammenziehung; der Zug; some strictures of wisdom, einige Züge von Weisheit; das Fünkchen, Eifenfünkchen. [stride.

Strid, strīd, *imperf.* von to

Stridden, strīd'dn, *p. p.* von to stride.

Stride, strīde, (*imperf.* strode oder strid; *p. p.* stridden) *v. n.* streiten; to - away, hinwegschreiten; mit aus einander gespreiteten Beinen stehen; *v. a.* überschreiten (einen Graben ic.).

Stride, *s.* der (weite) Schritt; to take strides, große Schritte machen. [Sperrbeinig.]

Stridingly, strī-dīng-lē, *ad.*

Stridor, strī-dūr, (*lat.*) *s.* ein heftiger, plötzlicher Schall, der Schlag.

Stridulous, strīd-jū-lūs, *a.* knisternd, knitternd, jischend. [sternde.]

Stridulousness, *s.* das Kni-

Strife, strīfe, *s.* der Streit, Ha-der; - of words, der Wortkrieg; artificial - lives in these touches, künstlicher Contrast lebt in diesen Pinselftrichen; der Wettstreit; to be at -, mit einander wetteifern. [streitsüchtig.]

Strife, *a.* streitend, streitig;

Strig, strīg, *s.* der Stiel (am Obst).

Striges, strīdje-iz, *s. pl.* (Arch.) die Ausfehlungen, Riefen.

Strigil, strīdje-il, *s.* der Badespiegel, Badeschraper. [Schabbel.]

Strigment, strīg-mēnt, *s.* das

Strike, strīke, (*imperf.* struck; *p. p.* struck, strucken, stricken) *v.*

a. streichen, schlagen, hauen, schmeißen, stürzen, stoßen, treffen; prägen, münzen; anstreichen, abstreichen, aufstreichen; niederlassen; *fig.* bewegen, rühren, ergreifen, auffallen; angreifen; bewirken, verursachen; bestrafen; to - a flag, an ensign, die Flagge streichen; to - sail, die Segel streichen; to - soundings, das Loth werfen, lethen; to - the tents, die Zelte abbrechen; to - a colour, eine Farbe geben; to - corn, das Getreide streichen, abstreichen; schlagen; to - upon the bell, an die Glocke schlagen; to - the sands, auf den Sand stoßen, stranden; - up the drums, rührt die Trommeln; to - fire, Feuer schlagen; to - asunder, entzwei schlagen; to - down, zu Boden schlagen; to - in, into, hineinschlagen; to - up a march, einen Marsch schlagen; *fig.* without striking a stroke, ohne Schwertschlag, ohne alle Mühe; to - any one, einen schlagen; *fig.* einem Geld abbetteln; to - any one on the head, einen auf den Kopf schlagen; to - at any one, nach einem schlagen; that fable strikes upon our follies, diese Fabel greift unsre Thorheiten an; that struck her to the heart, dieß ging ihr zu Herzen; to - upon one's heels, einem ein Bein unterschlagen; to - battle, eine Schlacht liefern; to - blind, mit Blindheit schlagen; it struck him into the jaundice, er bekam die Gelbsucht davon; to - dumb, in ein stummes Erstaunen versetzen; to be struck with horror, von Entsetzen ergriffen seyn; to - with fear, Furcht einjagen; that is very striking, das ist sehr rührend, auffallend; to - a league, ein Bündniß schließen; to - up a bargain, einen Handel schließen; to - off, streichen, ausstreichen; ab-schlagen, abhauen; to - out, streichen, ausstreichen; durch Schlagen heraus-bringen, ausschlagen; *fig.* and Licht bringen.

Strike, *v. n.* die Flagge streichen;

* streichen, gehen, davon gehen; schmettern, donnern, ertönen; blitzen, leuchten, strahlen; glimmen; anschlagen, gelingen, verfangen; (*Sp.*) laufen, läufig seyn, streichen; schlagen; the galley struck upon a sand, die Galeere stieß, gerieth auf eine Sandbank; *fig.* that strikes against reason, dieß streitet gegen die Vernunft; clocks -, die Uhren schlagen; it struck eleven o' clock, es hat elf geschlagen; striking watch, die Schlaguhr; to - root, Wurzel schlagen; it struck on a sudden in such reputation, es wurde plötzlich so berühmt; to - in, einschlagen; to - with any one, sich zu einem schlagen, sich mit ihm verbinden; she strikes in with you, sie ahmt euch nach, richtet sich nach euch; to - into, sich schlagen; that lane strikes into the broad street, dieses Gäßchen geht in die breite Straße; to - out, ausschlagen; - into irregularity, ausschweif-fen. [Scheffel.]

Strike, *s.* das Streichholz; der Strikeblock, strike-blök, *s.* der Streichhobel.

Striker, strī-kūr, *s.* eine Per-son oder Sache, die streicht, schlägt.

Striking, strī-kīng, *a.* auffal-lend, einen schnellen Eindruck machend; a - likeness, eine auffallende Ähn-lichkeit, ein wohlgetroffenes Bildniß; wurzelnd. [überraschend.]

Strikingly, *ad.* auffallend;

Strikingness, *s.* das Auffal-lende, Ueberraschende.

String, strīng, *s.* die Schnur, das Band, Bändchen, Bündel; Band; (*Anat.*) Band, die Sehne; Senne (an einem Bogen); *prov.* to have two strings to one's bow, mehr als ein Mittel in Bereitschaft haben; die Saite (auf einem Tonwerkzeuge); to furnish with strings, beziehen (eine Geige); die Faser, Faser; the strings of a vine, die Gabeln, Gabelchen an einer Weinrebe; die Nerve, Rippe; Schnur; to make a - of &c., aufreihen; * a - of horses, eine Koppel Pferde; *fig.* a - of propositions, eine Reihe, Folge von Sätzen. [der Spath.]

Stringhalt, *s.* (bei Pferden)

Strīng-instrument, *s.* das Saiteninstrument.

String, (*imperf.* strung, strang; *p. p.* strung) *v. a.* mit Bändern, Sehnen versehen; beziehen, besaiten; aufreihen (Perlen &c.); *fig.* spannen. [den (von Gewächsen).]

Stringe, strīnje, *v. n.* hartwer-

Stringed, *a.* besaitet, bezogen; a - instrument, ein Saiteninstru-ment. [sammenziehend.]

Stringent, strīn-jēnt, *a.* zu-† **Stringer**, strīng-ūr, *s.* einer, der Bogensennen macht; *fig.* der Wüst-ling. [das Faserige, Faserige.]

Stringiness, strīng-ē-nēs, *s.*

Stringless, *a.* keine Schnüre, Sennen oder Saiten habend; a - in-strument, ein unbesaitetes Tonwerk-zeug.

Stringy, strīng-ē, *a.* faserig, ja-

serig; a - radish, ein pelzichter Radies.

Strip, strīp, (*imperf.* & *p. p.* stripped u. stript) *v. a.* durch Strei-fen mit der Hand absondern, abstrei-fen; he stript off his clothes, er zog seine Kleider aus; to - the wool of a hide, ein Fell abhären, abpölen; stripped leaf, ausgerippte Tabak-blätter, Lutztabak; his unkindness stript her from his benediction, seine Härte entzog ihr seinen Segen; durch Streifen mit der Hand von einer Hülle entblößen; they stript Joseph of his coat, sie zogen Joseph seinen Rock aus; to - the masts, die Masten abtakeln; we - ourselves of our own will, wir begeben uns unser eigen Willens; berauben; stript of all those advantages, aller jener Vortheile beraubt; * nachdem das Kalb gesogen hat, melken (eine Kuh).

Strip, *s.* der Streifen, das Strei-fchen; *fig.* to make - and waste, verschwenden, durchbringen.

Stripe, strīpe, *v. a.* streifig ma-chen, streifen; striped stuff, gestreif-ter od. streifiger Zeug; peitschen, hauen.

Stripe, *s.* der Streifen; *pl.* blau und weiß gestreifte Leinwand, Buchlin-nen; die Strieme, der Hieb (im Gesich-te &c.); Hieb, Schlag, Streich.

Stripe-furniture, *s.* das Möbellinnen.

Stripe-tape, *s.* das gestreifte Band Schürzenband. [streifig.]

Striped, strīp-ēd, *a.* gestreift,

Stripling, strīp-ling, *s.* der Aufschößling, junge Mensch, das Würsch-chen.

Stripped, strīpt, *p.* von to strip; - leaf, ausgerippte Tabakblät-ter, Lutztabak. [Abstreifer, Verräuber.]

Stripper, strīp-pūr, *s.* der

* **Strippings**, *s. pl.* die Milch, welche man einer Kuh abmelkt, nach-dem das Kalb gesogen hat.

Stript, strīpt, (*imperf.* & *p. p.* von to strip. [Strickle.]

Stritchel, strītsh-ēl, *s.*

Strive, strīve, (*imperf.* strove, † strived; *p. p.* striven) *v. n.* stre-ben; to - against the stream, gegen den Strom schwimmen; streiten; to - against oder with one's master, ge-gen oder wider seinen Herrn streiten;

to - about words, über Worte strei-ten; to - for mastery, um den Vor-zug streiten, kämpfen; wetteifern; they - in obedience, sie wetteifern im Gehorsam.

Striver, strī-vūr, *s.* einer, der strebt; einer, der streitet, der Streiter.

Strivingly, strī-vīng-lē, *ad.* in die Wette.

Stroak, *f.* Stroke.

Strobile, strōb-il, *s.* der Za-pfen, Fichten- oder Tannenzapfen.

Strode, strōde, *f.* Strude.

Strode, (*imperf.* von to stride.

Strokal, strō-kāl, *s.* (in den Glashütten) das Blasrohr, die Pfeife.

† **Stroke**, strōke, od. Strook, strōök, (*imperf.* von to strike.

Stroke, *s.* der Streich, Schlag,

ein Ruder- oder Riemensschlag; der Schlag, Hieb, Stoß; a - with a stick, ein Stockstreich, Stockschlag; without striking a -, ohne Schwertstreich; what is't o' clock? upon the - of four, wie viel Uhr ist es? es ist auf den Schlag vier Uhr, es wird gleich vier Uhr schlagen; - of the pen, der Federstrich, Federzug; I know his -, ich kenne seinen Pinselstrich, seine Manier; a hold -, ein kühner Streich; strokes of genius, Funken des Genies; *fig.* die Wirkung, der Schlag; die Kraft (etwas zu thun); he bears a great -, er vermag viel; * he has a good - in the mouth, er hat einen guten Magen, er kann tüchtig essen.

Stroke, *v. a.* streichen, streicheln; *fig.* to - one with fair promises, einem mit schönen Versprechungen schmeicheln; to - a cow, eine Kuh melken. [*Wende, Streicher.*]

Stroker, strôk'kâr, *s.* der Strei-

Strokesman, strôks'mân, *s.* (Sea) der Vorman im Beete.

Stroking, *s.* das Streichen, die Reibung; das Reiben nach einer Richtung, der Strich.

Strokings, *s. pl.* die letzte Milch beim Melken, Nachmilch.

Stroll, strôle, *v. n.* streichen, herumstreichen, umherstreichen; strolling player oder actor, der herumziehende Schauspieler; a strolling company, eine herumziehende Schauspielertruppe; a strolling lady of the town, die Gassenhure.

* Stroll, *s.* das Streichen, Herumstreichen, Umherstreichen; upon the -, auf dem Strich.

Stroller, strôl'lâr, *s.* der Landstreicher, Vagabund; herumziehende Schauspieler. [*der Stromnit.*]

Stromnit, strôm'nît, *s.* (Min.)

† Strond, strônd, *s.* Strand.

Strong, strông, *a.* streng, stark; a - beam, ein starker, dicker Balken; a - box, ein Geldkasten, eine Geldkiste; - meat, derbe Speisen; a - army, ein starkes, zahlreiches Heer; *fig.* to be - in one's purse, viel Geld haben; I am but a crown -, ich habe nur eine Krone; he is very -, er ist sehr stark, sehr kräftig; a - place, ein starker oder fester Ort; to make -, befestigen; - reasons, starke Gründe; - vinegar, starker Essig; - beer, starkes Bier; - expressions, starke oder energische Ausdrücke; I won't play with you, you are too - for me, mit euch mag ich nicht spielen, ihr seid zu stark für mich; a - inclination or passion, eine heftige Neigung oder Leidenschaft; it made a - impression of the minds of men, es machte einen starken Eindruck auf die Gemüther; a - wind, ein starker Wind; a - gale, eine steife Kühle; a - voice, eine starke Stimme; a - pulse, ein starker (voller) Puls; he has so - a breath, er hat einen so überreichenden Athem; this is one of the strongest examples of &c., dieß ist eins der auffallendsten Beispiele von &c.

Strong-backed, *a.* einen starken Rücken habend.

Strong-bodied, *a.* starkleibig.

Strong-docked, *a. f.* Stronglimbed. [*Häufen.*]

Strong-fisted, *a.* stark von

Strong-gilt, *a.* stark vergoldet.

Strong-grain, *s.* das scharfe Korn des Zuckers.

Strong-hand, *s.* die Gewalt.

Strong-handed, *a.* mit vieler Mannschaft versehen.

Stronghold, *s.* ein fester Platz.

Strong-limbed, strông'lîmd, *a.* starkgliederig.

Strong-set, *a.* unterseht.

Strong-water, *s.* das gebrannte Wasser; -shop, der Aquavitaladen.

Strongly, strông'lê, *ad.* stark; to fortify -, stark befestigen; push on -, stoß tüchtig zu; all these accuse him -, alle diese klagen ihn heftig an. [*Stigkeit, Härte; Gültigkeit.*]

Strongness, *s.* die Stärke, Fe-

Strongullion, *s. f.* Strangullion.

Stronit, strô-nît, Strontionite, strôn'shôn-ît, *s.* der Strontian, Strontianit.

Strontium, strôn'shê-âm, *s.* der metallische Grundstoff des Strontians. [*p. von to strike.*]

Strook, strôok, *imperf. u. p.*

Stroop, strôop, *s.* die Gurgel, Kehle.

† Stroop, *v. n.* laut schreien.

Strop, strôp, *s.* der Streichriemen; (Sea) der Stropp; (bei dem Reepschläger) die Länge.

Strophe, strô-fê, *s.* (Poet.) die Strophe. [*Trowsers.*]

Strossers, für Trossers,

Strout, strôut, *v. n. f.* to Strut; *v. a.* aufschwellen, aufblähen.

Strove, strôve, *imperf. von to strive.*

Strow, strô, *f. to Strew.*

Strowl, strôle, *v. n.* wandern, herumwandern.

Strown, *p. von to strow.*

Stroy, strôe, *f. to Destroy.*

† Struck, strâk, *imperf. und p. p. von to strike.*

Struck, *f. Truck.*

† Strucken, strâk'kn, *p. p. von to strike.*

Structure, strâk'tsbâre, *s.* der Bau, die Bauart; das Gebäude.

Strude, strôode, *s.* die Stuterei.

Struggle, strûg-gl, *v. n.* sich abmühen, sich anstrengen; sich mit Anstrengung bemühen, einen Widerstand zu überwinden; he struggles with the waves, er kämpft mit den Wellen; to - with, against (for) death, mit dem Tode ringen; *prov.* there is no struggling with necessity, der Nothwendigkeit muß man nachgeben, Noth bricht Eisen.

Struggle, *s.* die Abmühung, Anstrengung; Noth, Verlegenheit.

Struggler, strûg-gl-âr, *s.* der Kämpfer.

* Strum, strûm, *s.* die Hure; Perrücke.

* Strum, *v. n.* fiedeln; *fig.* sich fleischlich mit einer Frauensperson vermischen.

Struma, strôd'mâ, *s.* (lat.) die verhärtete Drüsengeschwulst, der Kropf.

* Strummel, *s.* das Haupthaar.

Strumous, strôd'mûs, *a.* strepfig. [*Hure, Gassenhure.*]

Strumpet, strûm'pît, *s.* die Strumpet, *v. a.* zur Hure machen, schänden. [*bedienter.*]

Strump-husher, *s.* ein Ber-

Strung, strûng, *imperf. u. p. von to string.*

Strunt, strûnt, *s.* der Schwan.

Strunt-jogger, strûnt-jôg-gâr, *s.* der Strandjäger (eine Meere).

Strut, strût, *v. n.* strohen; *fig.* sich brüsten. [*Strebend (Arch.).*]

Strut, *s.* das Brüsten, Stolzen;

Strutter, strût-tûr, *s.* der sich Brüstende, Prahler, Großsprecher.

Struttingly, *ad.* brüstend, prahlerisch, großsprecherisch.

Strutting-piece, *s.* die Sperrleiste. [*Strophus.*]

Strychnin, strîk'nîn, *s.* das

Stub, stûb, *s.* das stehen gebliebene Stammende, der Stumpf; stubs of trees, Baumstöße; to buy at the -, auf dem Stamme kaufen; der Kleß, Bled. [*Nagel.*]

Stub-nail, *s.* der abgetrocknete

Stub-wood, *s.* das Stammholz.

Stub, *v. a.* durch Graben herausbringen; to - trees, Bäume austoben, austocken.

Stubbed, stûb'bêd, *a.* kurz und dick; a - fellow, ein untersehter Mensch; stark; verb. [*beit.*]

Stubbedness, *s.* die Unterseht-

Stubble, stûb-bl, *s.* (die stehen gebliebenen Enden der Halme des Getreides) die Stoppel. [*pfeld.*]

Stubble-field, *s.* das Stop-

Stubble-goose, *s.* die Stoppelgans.

Stubborn, stûb'bûrn, *a.* steif, hart, unbiegsam; unempfindlich; hart, rau; anhaltend, beharrlich; hartnädig.

Stubbornly, *ad.* hartnädig.

Stubbornness, *s.* die Hartnädigkeit.

* Stubbs, stûbz, *ad.* nichts.

Stubby, stûb'bê, *a.* dick und kurz, gedrungen.

Stuffed, *a.* blatternarkig.

Stucco, stûk'kô, (ital.) *s.* der Stud; - floor, der Fußboden des Stud. [*verlehen.*]

Stucco, *v. a.* mit Studarbeit

Stuck, stûk, (imperf. & p. p. von to stick) genähet.

Stuck, *s.* der Stoß, Stich.

Stuck, *f.* Stucco.

Stuckle, stûk'kl, *s.* der Haufe, die Mandel Garben.

Stuckling, *s.* der Apfelskuchen.

Stud, stûd, *s.* die Pflöze; der Ständer; Stamm (eines Baumes); ein Nagel oder ein Knopf, der als Rath dient, eine Wudel; der Hemdknopf.

Stud-work, *s.* die Backsteinmauern zwischen den Säulen oder Ständern eines Hauses.

Stud, *v. a.* mit Nägeln, Buckeln beschlagen, verzieren, buckeln.

Stud, *s.* die Stuterei; der Marstall; eine Anzahl Pferde.

Studding-sail, *s.* (See) das Reesegel. [Reesegelspizel.

Studding-sail-boom, *s.* die

Student, *stü-dēnt*, *s.* der Lernende, Studirende, Gelehrte; Hochschüler, Student.

Studied, *stü-dīd*, *a.* in einer Wissenschaft bewandert, gelehrt; - in the law, in den Rechten erfahren; absichtlich. [etwas studirt hat.

Studier, *stü-dē-ār*, *s.* einer, der

Studies, *stü-dē-ēz*, *s. pl.* die Studien.

Studious, *stü-dē-ās*, *a.* den Wissenschaften ergeben, gewidmet; fleißig, emsig; he is very - to please you, er bemüht sich sehr, Ihnen zu gefallen; auf etwas bedacht, beflissen; - of their trade, auf ihren Handel bedacht; zur Betrachtung, zum Nachdenken geeignet.

Studiously, *stü-dē-ās-lē*, *ad.* mit Eifer den Wissenschaften obliegend; fleißig, sorgfältig.

Studiousness, *stü-dē-ās-nēs*, *s.* der Kernfleiß, das Studium.

Study, *stü-dē*, *s.* das Streben, die Bemühung; he makes it his - to please you, er trachtet darnach, Ihnen zu gefallen; das Nachdenken, Nachsinnen; * *fig.* to be in a brown -, in Nachdenken vertieft seyn; die Forschung; das Studium; die Wissenschaft, womit man sich beschäftigt; die Studirstube, das Lesezimmer; die Studienzeichnung; studies, Studien, Musterzeichnungen.

Study, *v. n.* streben, sich bemühen; nachdenken, nachsinnen (über etwas); den Wissenschaften obliegen, studiren; *v. a.* etwas genau untersuchen, studiren, darüber nachdenken; to - a language, eine Sprache studiren; study thyself, denke über dich selbst nach, lerne dich selbst kennen; einlernen, einstudiren (eine Rede u.).

Stue, *stü*, *f.* to Stew.

Stuff, *stüf*, *s.* der Stoff, die Materie; das Zimmerholz; der Arzneistoff; die Mixtur; *fig.* Ursache, der Anlaß; there's - indeed to laugh at, hier ist Stoff zum Lachen; der Zeug; first -, (bei Papiermachen) der halbe Zeug; woollen -, ein wol- lener Zeug; silk stuffs, seidene Zeu- ge; das Zeug, Geräth, Geschirr; household -, das Hausgeräth; old -, alter Plunder; a nasty -, schmutzi- ges Zeug; dummes Zeug! Lügen! das Füllsel; (See) thick -, alle Planken, die über 4 Zoll Dicke haben; twice laid -, umgeschlagenes Tauwerk; jede Art Schmier, womit das Schiff oder die Masten beschmiert werden.

Stuff hat, *s.* der grobe Filzbut.

Stuff stone, *s.* eine Art körniger Kalkstein.

Stuff, *v. a.* stopfen; to - up, zusto- pfen, verstopfen; voll stopfen; to - one's belly with meat, sich den Magen voll stopfen, voll pstopfen, mit Speisen überladen; the stuffed bo- som, der überladene Busen; to - a chair, einen Sessel polstern; to - the balls, (Print.) die Ballen stopfen; stuffed birds, ausgestopfte Vögel; to - veal with herbs, Kalbfleisch mit Kräutern füllen; verstopfen; *v. n.* sich voll stopfen, übermäßig essen.

Stuffing, *stüf-ſing*, *s.* die Fül- lung; das Füllsel. [Stopfbüchse.

Stuffing-box, *s.* (Vap.) die

Stuke, *stüke*, *f.* Stucco. [voll.

Stull, *stül*, *s.* der Bissen, Mund-

Stulm, *stülm*, *s.* (Min.) der Stollen. [sten, Stämme.

Stulpes, *stülpes*, *s. pl.* Pfo-

Stultify, *stüf-tē-fi*, *v. a.* zum Narren oder Thoren machen.

Stultiloquence, *stüf-tīl-lō-*

Stultiloquy, *stüf-tīl-lō-kwē*, *s.* das thörichte Geschwäh, Gewäsch.

Stum, *stüm*, *s.* der Most; durch

Stum, *v. a.* wieder oder von Neuem gähren lassen (schalen Wein).

Stumble, *stüm-bl*, *v. n.* stol- pern, straucheln; (mit upon) zufälli- gerweise auf etwas stoßen, es finden, antreffen; *v. a.* stolpern, straucheln machen; aufhalten; *fig.* einen beleidi- gen, ihm anstößig, mißfällig seyn.

Stumble, *s.* der Stolperer; *fig.* Fehltritt; das Versetzen, der Schnitzer.

Stumbler, *stüm-bl-ār*, *s.* der Stolperer; das stolpernde Pferd.

Stumbling-bloc, **Stum- blingstone**, *s.* der Stein des An- stoßes, Anstoß.

Stumblingly, *ad.* fehlend, ir- rend, Versetzen, Schnitzer machend.

Stump, *stämp*, *s.* der Stumpf, Stummel.

Stump-footed, *a.* klumpfüßig.

Stump, *v. a.* stumpfen, abstum- pfen; * *v. n.* (mit plumpen Tritten gehen) tapfen. [Geld.

* **Stumped**, *stämp*, *a.* arm an

* **Stumpy**, *stämp*, *a.* hart, steif; dick und kurz (von einer Person).

Stun, *stün*, *v. n.* betäuben; der Empfindung, des Bewußtseyns berau- ben. [von to sting.

Stung, *stüng*, *imperf. & p. p.*

Stunk, *stüngk*, *imperf.* von to stink. [staunt.

Stunned, *stünd*, *a.* betäubt, er-

Stunt, *stünt*, *v. a.* hindern (im Wachstume); *v. n.* nicht fortwachsen, verbotten. [Wallische.

Stunts, *stünts*, *s. pl.* junge

Stupe, *stüpe*, *s.* der warme Um- schlag, die Wähung.

Stupe, *v. a.* bähnen (ein krankes Glied mit Wein u.).

* **Stupe**, *s.* der dumme Kerl, Narr.

Stupefaction, *stü-pē-fāk-*

Stupefactive, *stü-pē-fāk-*

tiv, *a.* betäubend; *s.* das betäubende Mittel, Betäubungsmittel.

Stupefy, *v. a. f.* to Stupify.

Stupendous, *stü-pēn-dūs*, *a.* erstaunlich. [erstaunliche Weise.

Stupendously, *ad.* auf eine

Stupendousness, *s.* die Er- staunlichkeit, Wunderbarkeit.

Stupid, *stü-pīd*, *a.* dumm, al- bern, einfältig; plump. [Dummheit.

Stupidity, *stü-pīd-ē-tē*, *s.* die

Stupidly, *stü-pīd-lē*, *ad.* dumm, auf eine dumme Art; einfältig, sinnlos.

Stupidness, *s.* die Dummheit.

Stupifier, *stü-pē-fi-ār*, *s.* das- jenige, was verdimmt oder betäubt.

Stupify, *stü-pē-fi*, *v. a.* betäu- ben; to be stupified with &c., be- täubt seyn von, bestürzt seyn vor u.

Stupor, *stü-pōr*, (lat.) *s.* das Erstaunen; die Betäubung, Erstarrung.

Stuprate, *stü-prāte*, *v. a.* nothzüchtigen, schänden, stupiren.

Stupration, *stü-prā-shūn*, *s.* die Nothzüchtigung, Schändung.

Sturdily, *stür-dē-lē*, *a.* stark, derb; standhaft, herzhast.

Sturdiness, *stür-dē-nēs*, *s.* die Stärke, Derbheit; Festigkeit, Stand- haftigkeit, Herzhastigkeit.

Sturdy, *stür-dē*, *a.* stark, derb; a - lout, ein handfester Lämmel; -

strokes, derbe oder herzhafte Strei- che; standhaft; hartnädig; - beggars, hartnädige Bettler.

Sturdy, *s.* ein muthiges Pferd; ein kolleriges Pferd.

* **Sture**, *stüre*, *f.* Steer.

Sturgeon, *stür-jūn*, *s.* (ein Fischgeschlecht) der Stör; the com- mon -, der gemeine Stör, Hausen;

caviar -, der Sterlet.

* **Sturk**, *stürk*, *s.* der junge Ochse, Färse, die junge Kuh, Färse.

Stut, *stüt*, **Stutter**, *stüt-tür*, *v. n.* stottern, stammeln.

Stuthy, *s. f.* Stithy.

Stutter, **Stutterer**, *s.* der Stotterer. [ad. stotterig.

Stutteringly, **Stuttingly**,

Sty, *stl*, *s.* der Koben, Schwein- stall; *fig.* unflätige Ort.

Sty, *v. a.* in einen Schweinstall sperren; einsperren, einschließen.

Sty, *s.* das Gerstenkorn (am Auge).

Sty, *v. n.* steigen; *fig.* sich auf- schwingen.

Stygian, *stid-jē-ān*, *a.* stygisch, höllisch; *fig.* ähend, corrosiv; - water, Scheidewasser.

Style, *stille*, *s.* der Stift, Stichel, die Nadel; der Grabstichel; Zeiger (an der Sonnenuhr); Griffel; (Bot.) Griffel; *fig.* Vortrag, die Schreibart, der Styl; the - of court, der Curialstyl; die Kanzleischreibart; *fig.* the royal -, die königliche Verordnung: der Vor- trag, Ausdruck in der Rede, die Sprech- art; (Arts.) der Styl, die Manier; (Arch.) the gothic -, der gotische Styl; *fig.* to live in -, Aufwand, ein großes Haus machen; die Zeitrech- nung, der Styl; the old -, der alte

Styl; the new —, der neue Styl; die Benennung, der Titel; das Verfahren, die Verfahrungsart; (Carp.) der Pfosten, Pfeiler, Ständer.

Style, *v. a.* nennen, benennen; to — one's self, sich nennen, sich titeln, betiteln.

† Stylet, *f.* Stiletto.

* Stylish, stile'-ish, *a.* hochtrabend; to live —, viel Aufwand machen.

Stylobate, sti'-lō-bāte, *f.* Pedestal. [pfend, blutstillend, ägyptisch.

Styptic, Styptical, *a.* stopptisch, *s.* das blutstillende, stopptische Mittel. [die blutstillende Kraft.

Stypticity, stip-tis'-ē-tē, *s.*

* Styre, stire, *s.* eine vorzügliche Sorte Eider.

Styria, stēr-rē-ā, *s.* *f.* Stiria.

Stythy, sti'-thē, *f.* to Stithy.

Styx, stīks, *s.* der Etyr.

Su, sōō, Abkürzung von Susanna.

Suabia, swā'-bē-ā, *s.* Schwaben.

Suabian, swā'-bē-ān, *a.* schwäbisch; *s.* der Schwabe.

* Suability, sū-ā-bīl'-ē-tē, *s.* die Verflagarkeit, Klagbarkeit.

Suage, swādje, *s.* (Sp.) die Lösung der Fische.

Suag, *f.* to Swage.

* Suant, sū-ānt, *a.* gleich, eben, regelmäßig. [zu überreden.

Suasible, swā'-sē-bl, *a.* leicht

Suasion, swā'-zhūn, *s.* die Ueberredung, Beredung.

Suasive, swā'-siv, *a.* überredend.

Suasory, swā'-sūr-ē, *a.* überredend.

Suavity, swā'-vē-tē, *s.* die Lieblichkeit (des Geruchs etc.); Süßigkeit.

Subacid, sūb-ās'-sīd, *a.* etwas sauer, säuerlich.

Subacid, sūb-āk'-krīd, *a.* ein wenig herbe oder scharf.

Subact, sūb-ākt; *v. a.* unterjochen, bezwingen.

Subaction, sūb-āk'-shūn, *s.* die Unterjochung, Bezwingung; *fig.* Verführung in einen Zustand.

Subagitate, sūb-ād'-jē-tāte, *v. a.* unterwerfen, unter sich bringen; schwängern; heimlich empören.

Subalmoner, sūs-ā'-mūn-ūr, *s.* der Unterarmospfeger.

Subalpine, sūb-āl'-pīn, *a.* unter den Alpen befindlich.

Subaltern, sūb-āl'-tēr, *a.* untergeordnet; *s.* der Unterbeamte, Subaltern; untergeordnete Offizier, Subalternoffizier.

Subalternate, sūb-āl'-tēr-āte, *a.* abwechselnd; untergeordnet.

Subalternately, *ad.* abwechselnd, wechselseitig.

Subalternation, sūb-āl'-tēr-nā'-shūn, *s.* das Aufeinanderfolgen, die Abwechslung; Untergebenheit, Unterordnung.

Subaqueous, sūb-āk'-kwē-ūs, *a.* unter dem Wasser liegend.

Subastrigent, sūb-ās'-strīn'-jēnt, *a.* etwas zusammenziehend, ein wenig stopfend.

Subheadle, sūb-bē'-dl, *s.* der

Unterhäfcher, Frohnknecht.

Subbrigadier, sūb-brīg-ā-dēer; *s.* der Unterbrigadier.

Subcarbonate, sūb-kār'-bō-nāte, *s.* — of magnesia, die gewöhnliche Magnesia. [tshāl, *a.* irdisch.

Subcelestial, sūb-sē'-lē's-ēl; *s.* der Untercantor, Untersänger.

Subclavian, sūb-klā'-vē-ān, *a.* unter dem Schlüsselbeine befindlich; — vein, die Schlüsselbeinader.

Subcommissioner, sūb-kōm-mīsh'-ūn-ūr, *s.* der Untercommissär, Unterschreiber.

Subcommittee, sūb-kōm-mīt'-tē, *s.* ein untergeordnetes Comité.

Subconsequence, sūb-kōn-sē'-kwēnse, *s.* die zweite Folge.

Subconstellation, sūb-kōn-stēl'-lā'-shūn, *s.* das Sternbild zweiten Ranges.

Subcontracted, *a.* durch einen neuen Vertrag verbunden.

Subcutaneous, sūb-kū-tā-nē-ūs, *a.* unter der Haut befindlich.

Subdeacon, sūb-dē'-kn, *s.* der Unterdiakon, Subdiakon, Unterhelfer. [ship, *s.* das Subdiakon.

Subdeaconry, Subdeacon-

Subdean, sūb-dē-ne, *s.* der Unterdechant, Subdecan. [canat.

Subdecanery, *s.* das Unterde-

Subdecuple, sūb-dēk'-kū-pl, *a.* ein Zehntel enthaltend.

Subdelegate, sūb-dēl'-lē-gāte, *a.* unterabgeordnet; *s.* der Unterabgeordnete, Unterbevollmächtigte.

Subdelegate, *v. a.* unterordnen, unterabordnen, für einen Andern abordnen.

Subdelegation, sūb-dēl'-lē-gā'-shūn, *s.* die Unterabordnung.

Subderisorous, *a.* fein spottend, spöttelnd. [geschehend.

Subdial, sūb-dī'-āl, *a.* bei Tage

Subditiions, sūb-dē'-tīsh-ūs, *a.* untergeschoben.

Subdiversify, sūb-dē'-vēr-sē-fl, *v. a.* vermannichfaltigen.

Subdivide, sūb-dē'-vīde; *v. a.* unterabtheilen.

Subdivision, sūb-dē'-vīzh-ūn, *s.* die Unterabtheilung.

Subdulous, sūb-dō'-lūs, *a.* listig, schlau.

Subduable, sūb-dū'-ā-bl, *a.* unterwerflich, bezwingbar.

Subdual, sūb-dū'-āl, *s.* die Bezwingung, Bändigung.

Subduce, sūb-dūse; Sub-

duct, *v. a.* zurückziehen, wegziehen; entziehen; (Arith.) abziehen, subtrahieren.

Subduction, sūb-dūk'-shūn, *s.* die Entziehung, Wegnahme; Abziehung, Subtraction.

Subdue, sūb-dū; *v. a.* unterwerfen (ein Land etc.); *fig.* to — one's passions, seine Leidenschaften besiegen; to — one's own flesh, sein Fleisch krenzen, sich lasten; (Erdreich) durcharbeiten. [fung, Eroberung.

Subduement, *s.* die Unterwer-

Subduer, sūb-dū-ūr, *s.* der Unterjocher, Bezwinger.

Subduple, sūb-dū-pl, Sub-

duplicate, sūb-dū-plē-kāte, *a.* halb; *a.* — proportion, ein halbes Verhältniß; three is the — of six, drei ist die Hälfte von sechs.

Suberic, sū-būr-ik, *a.* kerk-sauer; — acid, die Korksäure.

Subfendation, sūb-fā-dā-shūn, *s.* die Bezeichnung mit einem Afterleben. [braun.

Subfusk, sūb-fusk; *a.* dunkel-

Subhastation, sūb-hās-tā-shūn, *s.* die gerichtliche Versteigerung, Subhastation.

Subindication, sūb-in-dē-kā'-shūn, *s.* der Ausdruck durch Zeichen.

Subinfestation, sūb-in-fā-dā'-shūn, *s.* die Verleihung eines Unterlebens.

Subingression, sūb-in-grēsh'-ūn, *s.* das unmerkliche Eindringen. [ūs, *a.* plötzlich, eilig.

Subitaneous, sūb-ē-tā-nē-

Subitany, sūb-bē-tān-nē, *a.* hastig, rasch. [darunter liegend.

Subjacent, sūb-jā'-sēnt, *a.*

Subject, sūb-jēkt; *v. a.* unter etwas legen; *fig.* unterwerfen; Preis geben, ansetzen (einen manchen Unannehmlichkeiten etc.).

Subject, sūb-jēkt, *a.* unten befindlich, gelegen; *fig.* untergeben, unterwürdig; unterworfen, angesetzt; to be — to anger, leicht zornig werden; — to steal, dem Stehlen ergeben; zum Grunde liegend; the — matter of my discourse, der Gegenstand meiner Rede; *s.* der Unterthan; Gegenstand; the — I treat of, die Sache, wovon ich handle; it is her perpetual —, sie spricht unaufhörlich davon; (Gr.) das Grundwort; (Log.) der Grundbegriff; das Subject; Wesen, die Person.

Subjection, sūb-jēk'-shūn, *s.* die Unterwerfung; das Unterwerfenseyn, die Unterwürdigkeit, Untergebenheit; Selbstbefragung (Rhet.).

Subjective, *a.* persönlich, innerlich, uns betreuend, subjectiv.

Subjectively, *ad.* subjectiv.

Subjoin, sūb-jōin; *v. a.* hinzufügen, beifügen. [unterjochen.

Subjugate, sūb-jū-gāte, *v. a.*

Subjugation, sūb-jū-gā-shūn, *s.* die Unterjochung.

Subjunction, sūb-jūngk'-shūn, *s.* die Hinzufügung, Beifügung.

Subjunctive, *a.* hinzugefügt, beigefügt; (Gr.) verbindend; the — smooth oder the —, der Subjunctiv, Conjunctiv.

Sublapsarian, sūb-lāp-sā-rē-ān, Sublapsary, *a.* nach dem Sündenfalle geschehen.

Sublapsarian, *s.* ein Theolog, welcher der sublapsarischen Lehre zugethan ist.

Sublation, sūb-lā'-shūn, *s.* die Wegnahme, Entziehung.

Sublevation, sūb-lē-vā'-shūn, *s.* das Heben in die Höhe die Erhebung.

Sublieutenant, sūb-lēv-tēn-

nant, s. der Unterlieutenant.

Subligation, sūb-lē-gā-shūn, s. das Unterbinden, die Bindung unterwärts.

Sublimable, sūb-ll-mā-bl, a. emporgetrieben, hinaufkläuterbar, sublimierbar. [limirbarkeit.

Sublimableness, s. die Sub-

Sublimate, sūb-lē-māt, a. emporgetrieben, hinaufgeläutert, sublimiert; s. (Chim.) das Sublimat; sublimierte Quecksilber.

Sublimate, sūb-lē-māte, v. a. erheben (das Herz ic.); sublimated souls, erhabene Seelen; (Chim.) emportreiben, hinaufkläutern, sublimieren (Quecksilber ic.).

Sublimation, sūb-lē-mā-shūn, s. die Erhebung, Erhöhung, Veredlung; (Chim.) Verflüchtigung, Sublimation.

Sublimatory, sūb-lē-mā-tūr-ē, s. das Sublimiergefäß.

Sublimatum, f. Sublimate, s.

Sublime, sūb-llime, a. erhaben, hoch; the - port, die hohe Pforte, der türkische Hof; erhaben, sublim; entzückt, begeistert; vornehm, stolz; s. die Erhabenheit, das Erhabene.

Sublime, v. a. erheben (den Kopf ic.); erhöhen, veredeln; fig. vergeistigen; v. n. sublimiert werden.

Sublimely, ad. erhaben, sublim.

Sublimeness, f. Sublimity.

Sublimier, sūb-llime-ūr, s. das Sublimiergefäß; der Sublimierende.

Sublimification, sūb-llim-lē-kā-shūn, s. das Erhabenmachen, Sublimmachen.

Sublimity, sūb-llim-lē-tē, s. die Erhabenheit, Vortrefflichkeit, Sublimität. [Sublimat.

Sublimy, sūb-llim-mē, s. das

Sublineation, sūb-llin-nē-ā-shūn, s. das Unterstreichen (eines Wortes). [unter der Zunge befindlich.

Sublingual, sūb-lling-gwāl, s.

Sublunar, sūb-lū-nār, Sublunary, sūb-lū-nār-ē, a. sublunaris; irdisch; - ladies, Weltfinder; s. das irdische oder weltliche Ding.

Submarine, sūb-mā-rēn, a. unter oder in der See befindlich.

Submarshal, sūb-mār-shāl, s. der Kerkermeister des Gefängnisses Marzalsea.

Submerge, sūb-mērje, v. a. unter Wasser setzen, überschwemmen; n. untertauchen (von Schwalben ic.).

Submerse, sūb-mērse, v. a. unter Wasser setzen.

Submersion, sūb-mēr-shūn, s. das Untertauchen; die Überschwemmung.

Subminister, v. a. darreichen, geben; v. n. dienen, behülflich seyn.

Subministrant, a. dienlich, behülflich.

Subministrate, sūb-mīn-ls-trāte, f. to Subminister, v. a.

Subministration, sūb-mīn-ls-trā-shūn, s. die Lieferung, Verschaffung.

Subminster, f. to Subserve.

Submiss, sūb-mīs, a. sanft, leise; unterwürfig, demüthig, unterthänig, submiss.

Submission, sūb-mīsh-ūn, s. die Unterwerfung; - to the will of God, Ergebung in den Willen Gottes; die Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit.

Submissive, sūb-mīs-siv, a. -ly, ad. unterwürfig, unterthänig, demüthig, submiss.

Submissiveness, s. die Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit, Demuth.

Submissly, ad. demüthig.

Submissness, s. die Unterwürfigkeit, Demuth.

Submit, sūb-mīt, v. a. niederlassen, senken; unterwerfen (sich dem Willen Gottes ic.); überlassen, anheimstellen; vorlegen, darlegen; v. n. sich unterwerfen, ergeben.

Submitter, s. einer, der sich einem Schicksale ic. unterwirft.

Submonition, sūb-mō-nīsh-ūn, s. die Ermahnung.

Submultiple, sūb-mūl-tē-pl, s. die in einer andern mehrmal enthaltene Zahl.

Subnervate, sūb-nēr-vāte, v. a. lähmen (die Fische).

Subnums, sūb-nūmz, s. ein ostindischer baumwollener Zeug.

Subobscurely, sūb-ōb-skūrē-lē, ad. etwas dunkel.

Suboctave, s. die Unteroctave auf der Orgel.

Subordinacy, sūb-ōr-dē-nā-sē, Subordinancy, s. das Unterordnen, die Unterordnung; the - of government, die Abstufung in der Regierung; die Abhängigkeit, Subordination.

Subordinate, sūb-ōr-dē-nāt, a. untergeordnet, subordiniert; - commanders, Unterfeldherrn; s. der Untergeordnete.

Subordinate, v. a. unterordnen (die Dichtkunst der Malerei ic.).

Subordinately, ad. auf eine untergeordnete Weise.

Subordination, sūb-ōr-dē-nā-shūn, s. die Unterordnung, Rangstufe.

Suborn, sūb-ōrn, v. a. anstiften; heimlich anstellen oder vorschicken, verführen, bestechen, zum Zeugen dängen; bewerkstelligen.

Subornation, sūb-ōr-nā-shūn, s. die heimliche Veranstaltung, Anstiftung, Verleitung, Bestechung, Subornation; die Miethung falscher Zeugen. [Anstifter, Verführer.

Suborner, sūb-ōr-nūr, s. der

Subphosphate, sūb-fōs-fāte, s. - of alumine, (ein Fossil) der Wavellit. [gerichtliche Vorladung.

Subpoena, sūb-pē-nā, s. die

Subpoena, v. a. bei Strafe vorladen, vorfordern. [Subprior.

Subprior, sūb-prī-ūr, s. der

Subquadruple, sūb-kwōd-drū-pl, a. den vierten Theil enthaltend.

Subquintuple, sūb-kwīn-tū-pl, a. den fünften Theil enthaltend.

Subreader, sūb-rēd-ūr, s. der Unterlector. [Subrector.

Subrector, sūb-rēk-tūr, s. der

Subreption, sūb-rēp-shūn, s. die Erschleichung, Subreption.

Subreptitious, sūb-rēp-tīsh-ūs, a. -ly, ad. erschlichen.

Subreptive, sūb-rēp-tīv, a. für Subreptitious.

Subrision, sūb-rīzh-ūn, s. das heimliche Lachen.

Subrogate, sūb-rō-gāte, v. a. an die Stelle eines Andern setzen, substituieren. [tion.

Subrogation, s. f. Surrogation.

Subsalt, sūb-sālt, s. (Chim.) ein Salz, welches ein Uebermaß an Grundstoff enthält.

Subscribe, sūb-skribe, v. a. unterschreiben, unterzeichnen; to - a covenant, einen Vertrag unterzeichnen, unterfertigen; fig. risk subscribed, (bei Kaufleuten) übernommene Gefahr; untergeben, unterwerfen; v. n. subscribiren (auf ein Buch ic.); einwilligen (in etwas ic.); I do not - to it, ich gehe es nicht ein, ich sage nicht ja dazu.

Subscriber, sūb-skri-lūr, s. der Unterschreiber, Unterzeichner, Subscribent. [Unterschrift.

Subscript, sūb-skript, s. die

Subscription, sūb-skrip-shūn, s. die Unterschreibung, Unterzeichnung; Subscription; to put out a book by way of -, ein Buch auf Subscription herausgeben; die Unterschrift; Unterwürfigkeit, der Gehorsam.

Subsection, sūb-sēk-shūn, s. die Unterabtheilung, der Unterabschnitt.

Subsecutive, sūb-sēk-kū-tīv, a. nachfolgend.

Subseptuple, sūb-sēp-tū-pl, a. den siebenten Theil enthaltend.

Subsequence, sūb-sēkwēnse, Subsequency, sūb-sēkwēnse-ē, s. das Folgen, die Nachfolge. [a. folgend, nachfolgend.

Subsequent, sūb-sē-kwēnt, Subsequently, sūb-sē-kwēnt-lē, ad. nachher, hernach.

Subserve, sūb-sērv, v. a. einen unterstützen, begünstigen, ihm dienen, ihm behülflich seyn.

Subservience, sūb-sēr-vē-ēnse, Subserviency, s. die Dienlichkeit; in - of their designs, um ihre Pläne zu begünstigen, zu befördern; - of the spirits to the empire of the soul, die Unterwürfigkeit der Lebensgeister unter die Herrschaft der Seele.

Subservient, sūb-sēr-vē-ēnt, a. dienlich; dienstbar; - gods, Unter- götter; sense is - unto fancy, die Sinne sind der Einbildungskraft untergeordnet; - to any one's will, jeman- des Willen ergeben, unterthan.

Subseptuple, sūb-sēks-tū-pl, a. den sechsten Theil enthaltend.

Subside, sūb-sīde, v. n. sin- ken, sich setzen; the swelling sub- sides, die Geschwulst legt sich.

Subsidence, sūb-sī-dēnse, Subsidency, sūb-sī-dēn-sē, s.

das Sinken, Fallen, der Satz, Bodensatz.

Subsidiarily, sũb-sĩd-ě-ã-rě-lě, *ad.* unterstützend, hülfleistend.

Subsidiary, sũb-sĩd-ě-ã-rě, *a.* unterstützend, hülfleistend; - treaty, der Hülfvertrag, Subsidienvvertrag; *s.* der Gehülfe; subsidiaries, Hülfstruppen.

Subsidize, sũb-sě-dĩze, *v. a.* mit Hülfsgeldern, Subsidiën unterstützen.

Subsidy, sũb-sě-dě, *s.* das Hülfsgeld; subsidies, Hülfsgelder, Subsidiën.

Subsign, sũb-sĩne, *v. a.* unterzeichnen; to - a letter, einen Brief unterschreiben; to - with a cross, ein Kreuz darunter setzen.

Subsignation, sũb-sĩg-nã-shũn, *s.* die Unterzeichnung, Unterschrift.

Subsist, sũb-sĩst, *v. n.* bestehen; seyn, daseyn; auskommen, sein Auskommen oder zu leben haben; to - on other men's charity, von Almosen leben; *v. a.* erhalten, ernähren.

Subsistence, sũb-sĩs-těnse, *s.* das Daseyn, die Subsistenz; das Wesen, die Substanz; das Fortkommen, der Lebensunterhalt; to labour for -, fürs Brod arbeiten; to gain one's -, sich forthelfen, sein Auskommen haben; - money, das Pflegegeld, die Unterhaltungssteuer, das Servicegeld; Bestehen.

Subsistent, sũb-sĩs-těnt, *a.* daseiend, vorhanden; sein Wesen in etwas habend; these qualities are not - in those bodies, diese Eigenschaften wohnen diesen Körpern nicht bei.

Subsoil, sũb-sĩl, *s.* das untere Erdreich, die Grundlage.

Substance, sũb-stãnse, *s.* das Wesen; Ding; Wesentliche; die Substanz, der Stoff; die Wesenheit, das Wesentlichste; the - of a hundred pages, der Kern, Hauptinhalt von hundert Seiten; the - of a letter, der wesentliche Inhalt eines Briefes; das Vermögen, die Mittel; to exhaust one's -, sein Vermögen erschöpfen.

Substantial, sũb-stãn-shãl, *a.* wesentlich; the - part of a discourse, das Wesentliche, der Kern, Hauptinhalt einer Rede; wirklich; a - agent, ein selbstständig Handelnder; vielen Stoff enthaltend; - doors, starke Thüren; - wollen cloth, festes, dichtes, starkes Tuch; a - building, ein solides Gebäude; - meat, nahrhaftes, kräftiges, substantielles Fleisch; wohlhabend; - men, vermögende Leute.

Substantiality, sũb-stãn-shě-ãl-ě-tě, *s.* die Wesenheit, Selbstständigkeit; Wirklichkeit, Körperlichkeit, Materialität.

Substantially, sũb-stãn-shãl-ě, *ad.* wesentlich, dem Wesen nach; wirklich; kräftig, dauerhaft; wohlhabend.

Substantialness, sũb-stãn-shãl-něs, *s.* die Wirklichkeit; Festigkeit Dauer.

Substantials, sũb-stãn-shãlz, *s. pl.* die wesentliche Theile, Hauptpunkte.

Substantiate, sũb-stãn-shě-ãte, *v. a.* wirklich machen.

Substantive, sũb-stãn-tĩv, *a.* selbstständig; (Gr.) substantivisch; *s.* das Hauptwort, Substantiv.

Substantively, sũb-stãn-tĩv-lě, *ad.* substantivisch.

Substitute, sũb-stě-tũte, *v. a.* substituiren; unterschreiben.

Substitute, *s.* der Stellvertreter, Substitut; das Surrogat.

Substitution, sũb-stě-tũ-shũn, *s.* die Unterschreibung, Substitution; Stellvertretung.

Subtract, sũb-strãkt, *v. a.* abnehmen, wegnehmen (einen Theil von einem Ganzen); abziehen, subtrahiren.

Subtraction, sũb-strãk-shũn, *s.* die Abnahme, Wegnahme; Abrechnung, Subtraction.

Substratum, sũb-strã-tũm, (lat.) *s.* eine Erdschicht, die unter einer andern Substanz liegt.

Substruction, sũb-strãk-shũn, *s.* der Unterbau.

Substructure, sũb-strãk-tshũre, *s.* die Grundlage.

Substylar, sũb-stĩ-lãr, *a.* - line, die Zeigerlinie, Substylarlinie.

Subsult, sũb-sũlt, *v. n.* in die Höhe springen, hüpfen.

Subsultive, sũb-sũl-tĩv, *a.* in die Höhe springend, hüpfend.

Subsultorily, sũb-sũl-tũr-ě-lě, *ad.* sprungweise, in Sätzen.

Subsume, sũb-sũme, *v. a.* annehmen, voraussetzen, folgern, subsumiren. [die Subtangente (Geom.).]

Subtangent, sũb-tãn-jěnt, *s.*

Subtend, sũb-těnd, *v. a.* sich darunter ausdehnend berühren.

Subtense, sũb-těnse, (Geom.) *s.* die Sehne, Chorde.

Subterfluent, sũb-těr-flũ-ěnt, *a.* Subterfluous, sũb-těr-flũ-ũs, *a.* unten oder unten weg fließend.

Subterfuge, sũb-těr-fũdje, *s.* die Ausflucht, der Behelf, Vorwand.

Subterranean, sũb-těr-rãne, *s.* der unterirdische Keller, Ort.

Subterranean, sũb-těr-rã-ně-ãl, *a.* Subterranean, sũb-těr-rã-ně-ãn, *a.* Subterraneous, sũb-těr-rã-ně-ũs, *a.* Subterrany, sũb-těr-rã-ně, *a.* unter der Oberfläche der Erde befindlich; - streams, unterirdische Ströme.

Subterranean, sũb-těr-rã-ně-tě, *s.* der unterirdische Ort.

Subtile, sũb-tĩl, *a.* fein, dünn; *fig.* schlau; a - trick, ein feiner Streich; a - fellow, ein feiner, verschmierter Mensch; trügerisch (von einem Boden ic.); gekünstelt, verfeinert; zart; scharf, schneidend.

Subtilely, sũb-tĩl-lě, *ad.* fein; dünn; *fig.* auf eine schlaue Weise.

Subtleness, sũb-tĩl-něs, *s.* die Feinheit, Düntheit; *fig.* Schlaueheit.

Subtiliate, sũb-tĩl-yãte, *v. a.* verdünnen.

Subtiliation, sũb-tĩl-yã-shũn, *s.* die Verdünnung.

Subtility, sũb-tĩl-ě-tě, *s.* die Feinheit, Düntheit; Bartheit; *fig.* Schlaueheit; Spitzfindigkeit; to use subtilities, subtilisiren.

Subtilization, sũb-tĩl-ě-zã-shũn, *s.* die Verdünnung, Verfeinerung; *fig.* Verfeinerung.

Subtilize, sũb-tĩl-ize, *v. a.* verdünnen; *fig.* verfeinern, subtilisiren; *v. n.* flügeln, subtilisiren.

Subtilly, *ad.* f. Subtilely.

Subtilness, *s. f.* Subtleness.

† **Subtities**, *s. pl.* Räscherien, Lederereien.

Subtilty, *f.* Subtility.

Subtle, sũt-tĩl, *a.* fein, schlau.

Subtleness, **Subtlety**, *s. f.* Subtility. [fein.]

Subtly, sũt-lě, *ad.* fein, schlau;

Subtract, sũb-trãkt, *v. a.* (einen Theil von einem Ganzen) wegnehmen.

Subtractor, *s. f.* Subtrahend.

Subtraction, sũb-trãk-shũn, *s.* (L.T.) die Entziehung, Verenthaltung.

Subtrahend, sũb-trã-hěnd, *s.* (Arith.) die Abzug- oder Abziehung, der Subtrahend.

Subtriple, sũb-trĩp-pl, *a.* den dritten Theil enthaltend.

Subtutor, sũb-tũ-tũr, *s.* der Unterhofmeister.

Subulated, sũb-ũ-lã-těd, *a.* (Bot.) pfriemenförmig.

Subundation, sũb-ũn-dã-shũn, *s.* die Ueberschwemmung.

Suburb, sũb-ũrb, *s.* die Vorstadt; *fig.* der Rand, äußere Theil.

Suburban, sũb-ũrb-ãn, *a.* in der Vorstadt gehörig, in der Vorstadt wohnend.

Suburban, *s.* der Vorstädter.

Suburbanity, sũb-ũr-bãn-ě-tě, *s.* das Wohnen in der Vorstadt.

Suburbed, sũb-ũrb-ũd, *a.* eine Vorstadt habend, an eine Vorstadt gränzend. [Suburban.]

Suburbian, sũb-ũr-bě-ãn, *f.*

Suburbicarian, *a.* jamaicensis, von Rom gehörig.

Subventaneous, sũb-věn-tã-ně-ũs, *a.* windig; *fig.* - eggs, Wind Eier, Spereier.

Subvention, sũb-věn-shũn, *s.* die Hülf, Beihülf; by the - of, mit Hülf von. [Lehen, umstürzen.]

Subverse, sũb-věrsě, *v. a.* um-

Subversion, sũb-vě-rshũn, *s.* die Umkehrung; *fig.* the - of order, die Umkehrung der Ordnung; the - of the earth, der Untergang der Erde.

Subversive, sũb-vě-rsĩv, *a.* umkehrend, umstürzend, zerstörend; it is - of order and laws, es wirt Ordnung und Gesetze um.

Subvert, sũb-věrt, *v. a.* umkehren, umstürzen.

Subverter, *s.* der Zerstörer; *fig.* subverters of soul, Verderber der Seele.

Subvertive, *a. f.* Subversive.
Subvicar, *süb-vik'-är*, *s.* der Subvikar, Untervikar. [Variat.]

Subvicarship, *s.* das Subvicar.
Subworker, *süb-würk'-är*, *s.* der Unterarbeiter, Handlanger.

Succade, *sük-käde*, *s.* die Succade, der Citronat; wet-, die Succade in Sirup.

Succatoons, *sük-kä-töönz*, *s. pl.* eine Art weißer ostindischer Kattune.

Succedaneous, *sük-sē-dä-nē-üs*, *a.* stellvertretend.

Succedaneum, *sük-sē-dä-nē-üm*, (*lat.*) *s.* der Stellvertreter, das Surrogat.

Succedent, *sük-sē-dēnt*, *a.* folgend, nachfolgend; *s.* die Folge, Nachfolge.

Succeed, *sük-sēdd*, *v. n.* unter etwas gehen; all ages to-, alle künftigen Jahrhunderte; he succeeded in his throne, er folgte ihm auf dem Throne; love succeeds hatred, Liebe folgt auf Haß; revenge succeeds to love, auf Liebe folgt Rache; glücklich von Statten gehen, gelingen, glücken; seinen Endzweck erreichen (reüssiren); if he - or fail, es mag ihm glücken oder fehlschlagen; he will not -, es wird ihm nicht glücken; *v. a.* glücken oder gelingen machen.

Succeeder, *s.* der Nachfolger.

Succentor, *s.* der Passfänger.

Succernate, *sük-sēr'näte*, *v. a.* durchleben.

Success, *sük-sēs*, *s. f.* die Nachfolge, Erbfolge, Succession; der Fortgang, Erfolg, glückliche Erfolg; Success; to meet with bad -, kein Glück haben; military successes, Kriegsglück, Waffenglück; with -, mit Erfolg; to have -, gut ausfallen, günstig ausfallen.

Successful, *a.* sehr wirksam, erfolgsvoll; a - war, ein glücklicher Krieg.

Successfully, *ad.* glücklich; he looks -, er hat eine glückliche Miene; - proposed, mit Erfolg vorgeschlagen.

Successfulness, *s.* der glückliche Fortgang, gute Erfolg.

Succession, *sük-sēs'h-ün*, *s.* die Folge; this order of - of bishops, diese Reihe auf einander folgender Bischöfe; in -, hinter einander, nach einander; die Erbfolge, Succession; right of -, das Erbfolgerecht, die Erbfolgeordnung; Nachfolge; his -, seine Nachfolger. [auf einander folgend; erblich.]

Successive, *sük-sēs-siv*, *a.*

Successively, *ad.* nach einander, hinter einander. [ge.]

Successiveness, *s.* die Folge.

Successless, *a.* erfolglos; - love, unglückliche Liebe; as - as, mit eben so wenig Erfolg als.

Successlessly, *ad.* erfolglos.

Successlessness, *s.* der ungünstige oder schlechte Erfolg, die Erfolglosigkeit. [Nachfolger, Successor.]

Succiduous, *sük-sid-ü-üs*, *a.* fallend, zusammensinkend.

Succinate, *sük-sē-näte*, *s.* das

bernsteinsäure Salz; - of potash, bernsteinsäures Kali; - of lime, bernsteinsäurer Kalk.

Succinct, *sük-singkt*, *a.* aufgeschürzt; *fig.* kurzgefaßt, gedrängt, succinct. [Kürze.]

Succinctly, *ad.* kurz, in der Succinctness, *s.* die Gedrängtheit, Gedrungenheit, Kürze.

Succinic, *sük-sin-nik*, *a.* - acid, die Bernsteinsäure.

Succomb, *v. n. f.* to Succumb.

Succorine, *sük-kür-in*, *a.* - aloes, die Succotrinale.

Succory, *sük-kür-ē*, *s.* die Wegwarte, Eicherie. [Saftigkeit.]

Succosity, *sük-kös-ē-tē*, *s.* die

Succotash, *sük-kō-tāsh*, *s.* eine Speise der Indianer aus Mais und Bohnen.

Succour, *sük-kür*, *v. a.* einen unterstützen, ihm beistehen, ihm zu Hülfe kommen; to - a mast, einen Mast mit Schalen verstärken; to - the cable, das Ankertau verstärken.

Succour, *s.* die Hülfe, der Beistand, Succurs.

Succourer, *sük-kür-är*, *s.* die Hülfe, der Beistand, Helfer. [hülfslos.]

Succourless, *sük-kür-lēs*, *a.*

Succous, *sük-kūs*, *a.* saftig.

Succuba, *sük-kū-bā*, **Succu-**

bus, *sük-kū-būs*, *s. f.* Incubus.

Succulation, *s.* das Beschneiden der Bäume.

Succulence, *sük-kū-lēse*,

Succulency, *s.* die Saftigkeit.

Succulent, *sük-kū-lēnt*, *a.* saftig. [feit.]

Succulentness, *s.* die Saftig-

Succumb, *sük-kūmb*, *v. n.* unterliegen, erliegen.

Succumbency, *sük-kūmb-ēn-sē*, *s.* das Erliegen, die Ohnmacht.

Succumbent, *sük-kūmb-ēnt*, *a.* erliegend, kraftlos.

Succussion, *sük-kūs-sā-shūn*, *s.* der Trab, Trott.

Succussion, *sük-kūsh-ūn*, *s.* das Schütteln, die Erschütterung.

Such, *sütsh*, *pron.* solch, solcher, solche, solches; he did no - thing, das hat er wohl bleiben lassen; - precepts as tend to make men good, solche Vorschriften, die bezwecken, den Menschen gut zu machen; - a one, solch einer, der und der; Mr. - a one, ein gewisser Herr; - was his virtue, that &c., so groß war seine Tugend, daß &c.; - as are poor, die, welche arm sind, oder diejenigen, die arm sind; I am not - a fool, ich bin nicht so thöricht; - like, dergleichen; at - time as, zu der Zeit, als; - and -, der und der; so und so; I saw him yesterday with - and -, ich sah ihn gestern mit diesen und jenen.

Suck, *sük*, *v. a.* saugen; to - in, einsaugen; to - out, aufsaugen; he sucks still his mother's teats, er trinkt noch an seiner Mutter; *fig.* to - any one's marrow, einen ganz aufsaugen, ausmergeln; einsaugen; *fig.* pumpen; to - out the air, die Luft

auspumpen; *v. n.* saugen; the sucking child, das saugende Kind, der Säugling.

Suck, *s.* das Saugen; die Milch, Muttermilch; to give -, die Brust geben, stillen, säugen; der Saft.

Suckspigot, *sük-spig-ūt*, *s.* der Sechbruder. [Steinbeißer (Fisch).]

Suckstone, *s.* der Steinsauger,

Sucker, *sük-kür*, *s.* ein Ding, das saugt; * suckers, junge Wallfische; der Pumpenschuh, Pumpensauger; das Saugleder; der Schiffshalter (Fisch); die Saugeröhre; *fig.* der Schößling, die Wurzelprosse.

Sucket, *sük-küt*, *s.* das Zuckerpfläuschen; suckets, eingemachte Sachen, Zuckerverk.

Sucking, *a.* saugend.

Sucking-bag, *s.* der Lutschebeutel, Zusp, die Kinderbutte. [geglad.]

Sucking-bottle, *s.* das Sau-

Sucking-calf, *sük-küng-käf*, *s.* das Saugkalb, Sogkalb.

Sucking-fish, *s.* der kleine Sauger, Anfanger, kleine Schildfisch, Schiffsteller, Schiffhalter.

Sucking-lamb, *sük-küng-lām*, *s.* das Saugelamm, Soglamm.

Sucking-pump, *s.* (Vap.) die Saugpumpe. [fel.]

Sucking-pig, *s.* das Spanfer-

Suckle, *sük-kl*, *v. n.* säugen, stillen (e. Kind); suckling-horn, das Saughorn.

Suckle, *s.* die Saugwarze, Biße.

Suckling, *sük-ling*, *s.* der Säugling, das Junge. [gen.]

Suction, *sük-shūn*, *s.* das Sau-

Suction-pipe, *s.* (Loc.) die Saugröhre.

Sud, *süd*, *s.* das Seifenwasser.

Sudary, *sü-där-ē*, *s.* ein Teller-tuch oder Schnupftuch.

Sudation, *sü-dä-shūn*, *s.* das Schwitzen, der Schweiß.

Sudatory, *sü-dä-tär-ē*, *s.* das Schwitzbad, die Schwitzstube.

Sudden, *süd-dän*, *a.* plötzlich; a - death, e. plötzlicher Tod; - shower, der Plafregen, Gufregen; a - fear, der Angstschweiß; on, of a -, upon a -, plötzlich, auf einmal; heftig, heftig, übereilt; *s.* das plötzliche Ereignis, die Ueberraschung. [Verbedacht.]

Suddenly, *ad.* plötzlich; ohne Suddenness, *s.* die Plötzlichkeit; with such -, so plötzlich.

Sudorific, *sü-dd-rif-lik*, *a.* schweißtreibend; *s.* das schweißtreibende Mittel, Schweißmittel. [fig, schweißig.]

Sudorous, *sü-dd-rūs*, *a.* schwei-

Suds, *südz*, *s. pl.* das Seifenwasser; * *fig.* to leave in the -, im Etische lassen.

Sue, *sü*, *v. a.* eine Sache zur Folge haben, ihr folgen; einen gerichtlich verfolgen, belangen; etwas bei Gericht suchen, nachsuchen, darum anhalten; to - out, durch Bitten erlangen, auswirken; to - upon, einklagen; *v. a.* bitten, ansuchen (um etwas); he sues for that employment, er sucht um diese Stelle nach; I - to you for

it, ich bitte euch, ersuche euch darum.

Sue, *v. a.* (Falk.) pühen (den Schnabel).

Suet, *sü'-it*, *s.* ein festes Fett, der Talg, das Nierenfett. [talgicht.

Suety, *sü'-it-è*, *a.* fettig, talgig;

Suffer, *süf-für*, *v. n.* leiden; *fig.* his modesty suffers when he is praised, man tritt seiner Bescheidenheit zu nahe, wenn man ihn lobt; eine Strafe leiden, ausstehen; *v. a.* ausstehen, leiden, ertragen; to - a great loss, einen großen Verlust erleiden; not to be suffered, unleidlich, unausstehlich; to - all religions, alle Religionen dulden, zulassen; I shall not - him to come, ich werde ihm nicht erlauben zu kommen; he that will - himself to be informed, will find &c., wer sich belehren lassen will, wird finden &c.; she must not be suffered to talk, man muß sie nicht sprechen lassen.

Sufferable, *süf-für-ä-bl*, *a.* erträglich, leidlich, duldbar; zulässig.

Sufferableness, *s.* die Leidlichkeit, Erträglichkeit. [leidlich, erträglich.

Sufferably, *süf-für-ä-blé*, *ad.*

Sufferance, *süf-für-änse*, *s.* das Leiden, Dulden; die Duldung, Toleranz; Geduld, Mäßigung; a tenant at -, ein Pächter, der widerrechtlich im Besitze der Pachtung bleibt.

Sufferer, *süf-für-är*, *s.* der Leidende, Dulder; Gestatter.

Suffering, *süf-für-äng*, *s.* das Leiden; the sufferings of Christ, das Leiden Christi. [*ad.* leidend.

Sufferingly, *süf-für-äng-lé*,

Suffice, *süf-flize*, *v. n.* genug seyn, genügen; it suffices for our happiness, es ist hinreichend für unser Glück; *v. a.* zur Genüge gewähren, geben; einen befriedigen, ihm Genüge leisten; let it - thee, that, laß es dir genügen, daß.

Sufficiency, *süf-flish-én-sé*, *s.* daszureichende, die Genügsamkeit, Genüge; das Auskommen; die hinlängliche Fähigkeit, Geschicklichkeit, Tauglichkeit; his - is such, that &c., er hat so hinlänglich, daß &c.; with -, auf eine genügende Weise; an elegant -, ein elegantes Auskommen; die Selbstgenügsamkeit, der Dünkel.

Sufficient, *süf-flish-ént*, *a.* genug, hinreichend, hinlänglich; to be -, genügen; vermögend; a - witness, ein unverwerflicher Zeuge; most -, der meist Beerbte (L. T.).

Sufficiently, *ad.* genug, hinlänglich, sattfam.

† Suffisance, *süf-flis-sénse*, (*frz.*) *s.* die Menge, Fülle, der Ueberfluß. [*late*, *v. a.* hindern.

Sufflamine, *süf-fläm-in*,

Sufflate, *süf-fläte*, *v. a.* aufblasen. [das Aufblasen.

Sufflation, *süf-flä-shün*, *s.*

Suffocate, *süf-fö-käte*, *v. a.* ersticken; to be suffocated, ersticken.

Suffocate, *a.* erstickt.

Suffocation, *süf-fö-kä-shün*, *s.* das Erstickten; Ersticktseyn; die Erstickung.

Suffocative, *süf-fö-kä-tiv*, *a.* erstickend; - catarrh, der Stidhusten.

Suffolk-grass, *süf-fök-gräs*, *s.* das Sommerviehgras.

Suffolk-powder, *süf-fök-pöü-dür*, *s.* ein Pulver wider den Biß eines tollen Hundes.

Suffossion, *süf-fösh-ün*, *s.* das Untergraben, Miniren.

Suffragan, *süf-frä-gün*, *s.* der Suffraganbischof; Weibbischof.

Suffragant, *süf-frä-günt*, *a.* beistehend, mitwirkend; *s.* der Begünstiger.

Suffragate, *süf-frä-gäte*, *v. n.* einstimmen, übereinstimmen.

Suffragator, *süf-frä-gä-tür*, *s.* einer, der zu jemandes Gunsten stimmt.

Suffrage, *süf-fridje*, *s.* die (bejahende) Stimme, Wahlstimme; *fig.* Zustimmung; Fürbitte (in Kirchen).

Suffraginous, *süf-fräd-jin-üs*, *a.* zum Kniegelenke (bei Thieren) gehörig; - flexure, der Kniebug, die Kniekehle.

Suffrutex, *süf-frü-téks*, *s.* das niedrige Gesträuch. [*v. a.* bähnen.

Suffumigate, *süf-fü-mé-gäte*,

Suffumigation, *süf-fü-mé-gä-shün*, *s.* die Räucherung, Bähung.

Suffumige, *süf-fü-midje*, *s.* die heilkünstige Räucherung, Bähung.

Suffuse, *süf-füze*, *v. a.* übergießen; *fig.* suffused eyes, mit Thränen überjogene Augen; jealousy suffused with jaundice in her eyes, in ihren Augen war Eifersucht mit Gelbsucht unterlaufen.

Suffusion, *süf-fü-zhün*, *s.* das Uebergießen, Ueberziehen; der Ueberzug.

Sug, *süg*, *s.* die Wasserlaus, Wasserwanze.

Sugar, *shüg-ür*, *s.* der Zucker; to sweeten with -, zuckern, versüßen; native oder raw, roher Zucker, Rohzucker, Mehlzucker, Küchenzucker; strained oder brown -, brauner Zucker; white - in powder, der Puderzucker; refined -, gereinigter, fester oder raffinierter Zucker; - in lumps, der Lumpenzucker, Lumpzucker; - in loaves, der Hutzucker; - of the first quality, der Königszucker; *fig.* - of lead, der Bleizucker, das Bleisalz; - of milk, der Milchwucker; acid of -, die Zuckersäure, Sauerkleesäure.

Sugar-apple, *s.* der Zuckerapfel, Honigapfel.

Sugar-baker, *s.* der Zuckerbäcker; Zuckerbäcker.

Sugar-bason, *s.* die Zuckerschale, Zuckerdose. [*sel.*

Sugar-boiler, *s.* der Zuckerkessel.

Sugar-box, *s.* die Zuckerdose, Zuckerbüchse.

Sugar-candy, *s.* Zuckerland, Kandzucker, Kandelzucker.

Sugar-cane, *s.* das Zuckerrohr.

Sugar-caster, *s.* die Zuckerbüchse. [*messer.*

Sugar-cleaver, *s.* das Zucker-

Sugar-crusher, *s.* der Zuckerquetscher.

Sugar-dish, *f.* Sugar-box.

Sugar-eater, *s.* der Zuckerfresser, Zuckervogel.

Sugar-flag, *f.* Sugar-cane.

Sugar-house, *s.* die Zuckersiederei; - molasses, ungedeckter Sirup.

Sugar-ladle, *shüg-ür-lä-dl*, *s.* (bei Zuckerbäckern) der Schöpfloffel.

Sugar-loaf, *s.* der Zuckerhut; *fig.* a - sea, eine kurze und krause See oder Krappse.

Sugar-maple, *shüg-ür-mä-pl*, *s.* der Zuckerahorn, Zuckermaßholder.

Sugar-mite, *shüg-ür-mite*, *s.* die Silbermotte, das Zuckertierchen.

Sugar-mould, *shüg-ür-möld*, *s.* die Zuckerform, der Zuckerpott.

Sugar-nippers, *s. pl.* die Zuckerränge. [*merken.*

Sugar-pail, *s.* das Zuckereimer.

Sugar-pea, *shüg-ür-pé*, *s.* die Zuckerböse.

Sugar-plantation, *s.* die Zuckerpflanzung, Zuckerplantage.

Sugar-plum, *s.* die Zuckerböse; das Zuckerorn.

Sugar-refiner, *shüg-ür-ré-fl-när*, *s.* der Zuckersieder. [*schäum.*

Sugar-seum, *s.* der Zucker-

Sugar-shell, *s.* die Trauermünze, der Münzbalsam, die Zuckerblätter.

Sugar-sifter, *s.* der Zuckerstreuer. [*braunwein, Rum.*

Sugar-spirit, *s.* der Zucker-

Sugar-sticks, *s. pl.* überzuckerter Zimmt. [*Biersuppe.*

Sugar-sups, *s. pl.* gezuckerte

Sugar-trade, *s.* der Zuckerhandel.

Sugar-work, *f.* Sugar-house.

Sugar, *v. a.* zuckern; *fig.* sugared words, süße Worte, Zuckerteile.

Sugary, *shüg-ür-è*, *a.* zuckerig, zuckersüß. [*Saugen betreffend.*

Sugescence, *sh-jés-sént*, *a.* das

Suggest, *süg-jést*, *v. a.* eingeben, in den Sinn geben; verführen, verleiten; heimlich benachrichtigen.

Suggester, *süg-jést-ür*, *s.* der Einflüsterer, Eingebeter.

Suggestion, *süg-jés-tshün*, *s.* die Eingebung; secret suggestions, die Einflüsterungen; Anstiftung; (L. T.) Vermuthung. [*den, verlästern.*

Suggil, *süg-jil*, *v. a.* verkleum-

Suggilate, *süg-jil-läte*, *v. a.* braun und blau schlagen, bläuen.

Suggillation, *süg-jil-lä-shün*, *s.* der blaue Fleck (besond. durch Blutegel).

Suicide, *sü-é-side*, *s.* der Selbstmord; Selbstmörder.

† Suillage, *sü-lidge*, *s.* der Schmutz, Unflath, Koth. [*dern.*

Suing, *sü-äng*, *s.* das Durch-

† Suist, *sü-ist*, *s.* der Egoist.

Suit, *süte*, *s.* die Folge, Reihe; mehrere Dinge einer Art, die zusammen gehören; a - of clothes, ein vollständiger Anzug; a - of table linen, das Tafelgedeck; a - of hangings, die Tapeten (in einem Zimmer); a - of head-cloth, das ganze Kopfzeug; a - of sails, alle zu einem Schiffe gehör-

gen Segel; a - of cards, eine ganze Farbe; der Anzug; † das Gefolge, die Begleitung; das Gefuch, Anliegen; die Bewerbung (um ein Frauenzimmer); Gerichtsfolge; suits a law, Rechtsfachen, Rechtsbündel, Prozesse; to have a - against any one, mit einem prozessiren. [wegen der Gerichtsbarkeit.]

Suit-covenant, s. der Vertrag

Suit-custom, s. die Dienstverjähung.

Suit-service, s. die Pflicht, dem Gerichte des Lehnsherrn anzuwohnen.

Suit, v. a. nach der Reihenfolge ordnen; to - cards, die Karten nach den Farben zusammenlegen; angemessen machen, anpassen; to - one's inclination to one's interest, seine Neigung nach seinem Vortheile abmessen; kleiden; that suits you very well, das steht euch sehr gut; fig. to - one's purpose, einem in den Kram taugen; kleiden, ankleiden, anziehen; v. n. übereinstimmen (mit), passen (zu).

Suitable, sù-tà-bl, a. gemäß, angemessen; to be - to, gemäß seyn, übereinstimmen.

Suitableness, s. die Gemäßheit, Angemessenheit; - of colours, das Zusammenpassen, die Uebereinstimmung der Farben.

Suitably, sù-tà-blè, ad. gemäß.

Suite, swète, (frj.) s. die Folge, Reihe; das Gefolge (eines Fürsten ic.).

Suiter, Suitor, sù-tür, s. der Wittsteller, Solicitant; a - in chancery, einer, der beim Kanzleigerichte einen Prozeß betreibt; der Bewerber, Freier.

Suitor, v. a. eine Person zur Ehe verlangen, sich um sie bewerben, um sie freien. [Stellerin.]

Suitress, sù-très, s. die Witt-

Sulcated, sùl-kà-tèd, a. gefurcht. [schmollen.]

Sulk, sùlk, v. n. mürrisch seyn, Sulcily, sùlk-è-lè, ad. mürrisch, schmollend.

Sulkiness, s. das mürrische Wesen, die Trübsinnigkeit, üble Laune.

* Sulks, sùlkz, s. pl. to be in the -, mürrisch, übler Laune seyn.

Sulky, sùl-kè, a. mürrisch, verdrießlich, eigensinnig; * s. die leichte einspännige Chaise.

Sull, sùl, s. der Pflug.

Sull-paddle, sùl-pàd-dl, s. die Pflugsterze.

Sullage, s. f. Sulliage.

Sullen, sùl-lìn, a. † einsam; düster; verdrießlich, mürrisch, finster, traurig; trübe, traurig (von einer Vorbedeutung ic.); tückisch, boshaft; eigensinnig, halsstarrig. [machen.]

Sullen, v. a. mürrisch, grämlich

Sullenly, ad. düster, finster, mürrisch, grämlich; tückisch, boshaft.

Sullenness, s. das finstere, mürrische Wesen; die Halsstarrigkeit; Bosheit.

Sullens, sùl-lìnz, s. pl. das finstere, mürrische Wesen.

Sulliage, sùl-lè-àdje, f. Sullilage. [schmollen.]

Sully, sùl-lè, v. a. befudeln, besully, s. der Schmutzflack, Fleck.

Sulphate, sùl-fàte, s. das schwefelsaure Salz; - of potash, das schwefelsaure Kali; - of soda, das Glaubersalz; - of lime, schwefelsaurer Kalk.

Sulphato-carbonate, s. - of lead, prismatisches schwefelkohlen-saures Blei.

Sulphite, sùl-fít, s. das schwefelsaure Salz; - of potash, das schwefelsaure Kali.

Sulphur, sùl-für, (lat.) s. der Schwefel; native -, natürlicher oder gediegener Schwefel; flowers of -, die Schwefelblumen, Schwefelblüthen; pl. Vulkane. [grube.]

Sulphur-pit, s. die Schwefel-

Sulphur-word, s. (Bot.) die Schwefelwurzel, der Haarstrang.

Sulphur, Sulphurate, sùl-für-àte, v. a. schwefeln.

Sulphurate, a. schwefelig; schwefelfarbig.

Sulphuration, sùl-fù-rà-shùn, s. das Schwefeln, die Schwefelung.

Sulphureous, sùl-fù-rè-às, a. schwefelig, schwefelhaltig; - acid, die flüchtige Schwefelsäure; schwefelicht.

Sulphureously, ad. schwefelicht.

Sulphureousness, s. das Schwefelige, Schwefelhaltige; Schwefelichte.

Sulphuret, sùl-fù-rèt, s. jede Verbindung des Schwefels mit Laugen-salzen, Erden, Metallen; - of lead, geschwefelt Blei, Schwefelblei; - of potash, die Schwefelleber, Schwefel-seife; - of bismuth, der Wismuth-glanz, Schwefelwismuth; - of cobalt, der Kobaltkies, Schwefelkobalt; - of iron, der Eisenkies, gemeine Schwefelkies, das Schwefeleisen; - of lead, das Schwefelblei, der Bleiglanz.

Sulphuretted, sùl-fù-rèt-tèd, a. geschwefelt.

Sulphuric, sùl-für-ík, a. - acid, die Schwefelsäure, Vitriolsäure.

Sulphurine, sùl-für-in, f. Sulphureous.

Sulphuro, sùl-fù-rò, s. -hydroguretted sulphite of soda, geschwefeltwasserstofftes schwefeligsaures Natron.

Sulphurous, f. Sulphureous.

Sulphury, sùl-für-è, a. schwefelig, schwefelhaltig; - waters, Schwefelwasser. [f. Sweet sultan.]

Sultan, sùl-tàn, s. f. Soldan;

Sultana, sùl-tà-nà, Sultanness, sùl-tà-nès, s. die Sultanan.

Sultanin, sùl-tàn-in, s. der Sultanin (ein türkischer Dukaten).

Sultanry, sùl-tàn-rè, s. ein morgenländisches Reich.

Sultriness, sùl-trè-nès, s. das schwüle Wetter, die Schwüle.

Sultry, sùl-trè, a. schwül.

Sum, sùm, s. das Ganze, die Sum-

me; Geldsumme; fig. der Inbegriff; the - of wisdom, die ganze Weisheit; the - of a book, der Inbegriff, Inhalt eines Buches; the - of a discourse, der Hauptinhalt einer Rede; in -, in Summa, überhaupt, kurz.

Sum, v. a. zusammenzählen, summieren, summiren; to - up a discourse, eine Rede dem Hauptinhalte nach wiederholen; to - all, kurz, mit einem Worte; full summed, besiedert, ausgewachsen. [Sumak, Schmad.]

Sumach, sù-màk, s. der Sumach,

Sumach-tree, sù-màk-trèd, s. der Färber- oder Gerberbaum, Eu-

Sumage, f. Summage. [mach.]

Sumatra, sù-mà-trà, s. die Insel Sumatra; fig. der Wirbelwind, Windstoß. [bar.]

Sumless, sùm-lès, a. unzähl-

Summage, sùm-màdje, s. die Last eines Saumthieres, Pferdes; der Zoll für diese Last.

Summarily, sùm-mà-rè-lè, ad. dem Hauptinhalte nach, kurz gefaßt, summarisch.

Summariness, sùm-mà-rè-nès, s. das Summarische, die Kürze, der Inbegriff.

Summary, sùm-mà-rè, a. kurz gefaßt, summarisch; - proceedings, das kräftige Verfahren (eines Gerichtes); s. der Inbegriff, Auszug, das Compendium; die Summarien.

Summed, sùm'd, p. v. to sum; a wing full -, (Falc.) ein völlig ausgewachsener Flügel.

Summe, f. Sum.

Summer, sùm-mür, s. einer, der etwas summiert, der Rechner.

Summer, s. der Sommer; - - bonnets, Sommerhüte für Damen.

Sommer-bird, s. der Sommer-vogel, Schmetterling. [Sommersalm.]

* Summer-cock, s. der junge

Summer-corn, s. das Sommerkorn, Sommergetreide.

Summer-cypress, sùm-mür-sì-près, s. die Sommercypresse, der besenartige Gänsefuß, Besenflach.

Summer-duck, s. die Sommerente, Brant. [fliege, Wassermotte.]

Summer-fly, s. die Frühlings-

Summer-fruit, s. das Sommerobst.

Summer-house, s. das Sommerhaus, Lusthaus, der Pavillion.

Summer-parlour, s. das Sommerzimmer. [Sommerquartier.]

Summer-quarters, s. pl. das

Summer-savoury, sùm-mür-sà-vür-è, s. die Saturei, Gartensaturei.

Summer-snowdrop, s. das lange späte Schneetropfen, Sommerveilchen, weiße Sommerveilchen.

Summer-solstice, sùm-mür-sòl-stis, s. die Sommersonnenwende. [Kleidung.]

Summer-suit, s. die Sommer-

Summer-teal, sùm-mür-tèle, s. die Sommerkucke. [Sommerwetter.]

Summer-weather, s. das

Summer, v. a. sommern, warm

halten; v. n. den Sommer zubringen.
Summer, s. der Hauptbalken, Träger, Durchzug; Tragsstein (eines Gewölbes ic.).

Summering, s. die flachen Querbalken zwischen den Backsteinlagen eines Gewölbes.

† **Summerings**, s. pl. Spiele, die am Johannisfeste gehalten wurden.

Summersault, **Summer-set**, s. Sommersault.

Summing up, s. das Summiren.

Summist, sūm'mist, s. der Kompendienfchreiber, Abbreviator.

Summit, sūm'mit, s. die Spitze, der Gipfel, die Kuppe.

Summity, sūm'mit-ē, s. die Spitze (eines Berges ic.).

Summon, sūm'mān, v. a. aufordern; he was summoned to appear, er wurde vorgeladen, citirt, zu erscheinen; to - a city, eine Stadt aufordern (daß sie sich ergeben soll); to - up, aufrufen, aufbieten.

Summoner, sūm'mān-ār, s. einer, der auffordert, verladet; der Gerichtsbote.

Summons, sūm'mānz, s. pl. die Aufforderung; Vorladung, Citation.

Sumner, s. f. Summoner.

Sump, sūmp, s. der Schmelztiegel, Tiegel.

[Sumpf.]

Sumph, sūmf, s. (Min.) der

Sumpter, sūm'tār, s. der Säumer, das Saumroß, Saumpferd, Packpferd; - mules, Saummaulthiere.

Sumpter-horse, s. f. Sumpter.

Sumpter-saddle, s. der Saumsattel.

[Rehmen.]

Sumption, sūm'tshūn, s. das

Sumptuary, sūm'tshū-ār-ē, a. den Aufwand betreffend; - laws, die Aufwandsgesetze, Kleiderordnung.

Sumptuosity, s. f. Sumptuousness.

[prächtigt, kostbar.]

Sumptuous, sūm'tshū-ūs, a.

Sumptuously, ad. prächtig (leben ic.); mit großen Kosten (etwas erbauen).

[Aufwand, die Pracht.]

Sumptuousness, s. der große

* **Sumpy**, sūmp'ē, a. morastig, sumpfig.

Sun, sūn, s. die Sonne; the - rises, sets, die Sonne geht auf, geht unter; the setting -, die untergehende Sonne; fig. to travel between - and - or between two suns, in der größten Hitze reisen; the - of sovereignty, der Glanz der Oberherrschaft; prov. there is no new thing under the -, es geschieht nichts Neues unter der Sonne; the - is too hot, die Sonne sticht, brennt; to walk in the -, im Sonnenscheine spazieren gehen; raisins of the -, (in der Sonne getrocknete) lange Rosinen von Malaga.

Sun-beam, s. der Sonnenstrahl.

Sun-beat, a. besonnt.

Sun-bright, a. sonnenhell.

Sun-burning, s. das Brennen der Sonne, der Sonnenbrand.

Sun-burnt, a. sonneverbrannt, von der Sonne gebräunt; versengt.

Sun-clad, a. von Sonnenglanz

umgeben, umstrahlt, glänzend.

Sunday, sūn'dā, s. der Sonntag; - letter, der Sonntagsbuchstabe; fig. to sigh away sundays, keine Ruhe haben; when two sundays come together, niemals.

Sun-dew, sūn'dū, s. der Sonnentau, die Jungfernbülthe (Bot.).

Sun-dial, sūn'dl-āl, s. die Sonnenuhr. [der Sonne getrocknet.]

Sun-dried, sūn'dride, a. an

Sun-fish, s. der Sonnenfisch, Meerschmied oder Petersfisch, glänzende Spiegelfisch, Häringkönig.

Sun-flower, s. die Sonnenblume, Sonnenkrone; little -, der Sonnengüßel, das Sonnenröschen, Elisabethblümchen.

Sun-light, s. das Sonnenlicht.

Sun-proof, a. undurchdringlich für das Sonnenlicht.

Sun-rise, **Sun-rising**, s. der Sonnenaufgang; at -, früh Morgens; der Morgen, Osten.

Sun-set, s. der Sonnenuntergang; Abend, Westen.

Sun-shine, s. der Sonnenschein; - companion, der Freund im Glücke.

Sunshine, **Sunshiny**, sūn'shl-nē, a. sonnig; fig. sonnigt, leuchtend, glänzend.

Sun-spurge, sūn'spūrje, s. die Sonneneuphorbie (Bot.).

Sun, v. a. sonnen; to sit a-sunning, sich sonnen.

Sunder, sūn'dār, v. a. sondern, trennen; fig. sundered friends, getrennte oder entzweite Freunde.

Sunder, s. der getrennte Zustand; in -, a -, entzwei; to cut in -, entzwei schneiden.

Sundries, sūn'drēz, s. pl. diverse Waaren; verschiedene Artikel, Punkte.

Sundry, sūn'drē, a. verschiedene; - persons, mehrere Personen; sundries, diverse Waaren, verschiedene Artikel, Punkte.

Sung, sūng, imperf. & p. p. v. to sing.

[von to sink.]

Sunk, sūngk, imperf. & p. p. † **Sunken**, p. von to sink.

Sunless, sūn'lēs, a. ohne Sonnenschein, sonnenlos.

Sunlike, sūn'llke, a. der Sonne ähnlich, sonnigt.

Sunniness, sūn'nē-nēs, s. das Sonnige, Außsonnen, Liegen an der Sonne.

Sunny, sūn'nē, a. sonnig; fig. der Sonne ähnlich, leuchtend; - locks, glänzende Locken.

[Schotendorn.]

* **Sunt-tree**, sūnt'trē, s. der **Sup**, sūp, v. n. zu Abend essen; v. a. mit einem Abendessen, Abendbrot bewirthen; he supped his friends, er gab seinen Freunden ein Abendessen.

Sup, v. a. schlürfen; to - up, ein-schlürfen.

Sup, s. ein Mundvoll, Schluck.

Superable, sū'pēr-ā-bl, a. übersteigbar, überwindlich.

Superableness, s. die Ueber-

steigbarkeit; fig. Ueberwindlichkeit.

Superably, sū'pēr-ā-blē, ad. übersteigbar; fig. überwindlich.

Superabound, sū'pēr-ā-bōūd; v. n. überfließen; fig. to - with corn, Ueberfluß an Getreide haben; his clemency superabounds, seine Gnade ist überschwänglich.

Superabundance, sū'pēr-ā-būn'dānsē, s. der Ueberfluß, Ueber-schwang.

Superabundant, sū'pēr-ā-būn'dānt, a. -ly, ad. überflüssig.

Superabundantness, s. f. Superabundance.

Superadd, sū'pēr-ād; v. a. noch hinzuthun; a superadded favour, eine neue Gunst.

Superaddition, sū'pēr-ād-dish'ān, s. die Hinzufügung; a - of favour, ein Zuwachs an Gunst; a - of salary, eine Gehaltsvermehrung; das Hinzugefügte, der Zusatz.

Superadvenient, sū'pēr-ād-vē-nē-ēnt, a. noch dazu kommend, als Beihülfe kommend; unerwartet kommend.

Superannuate, sū'pēr-ān-nū-āte, v. a. durch Alter oder langes Leben abnutzen, untauglich machen; a superannuated beauty, eine veraltete Schöne; a superannuated soldier, ein Invalide; v. n. länger als ein Jahr dauern.

Superannuated, a. verjährt, ausgedient, veraltet, alt; - list, das alte Register.

Superannuation, sū'pēr-ān-nū-ā'shūn, s. die Veraltung.

Superb, sū'pēr; a. prächtig.

Superb-lily, sū'pēr-lil-lē, s. die Prachtlilie, Siegerkrone.

Superbiloquence, sū'pēr-bil-lō-kwēnsē, s. der Schwallst (in der Rede).

Superbipartient, sū'pēr-bē-pār'shē-ēnt, a. (Arith.) so theilend, daß ein Bruch bleibt. [prächtigt.]

Superbly, sū'pēr-lē, ad.

Supercargo, sū'pēr-kār-gō, s. der Aufseher über die Ladung eines Kauffahrtschiffes, Supercargo.

Supercelstial, sū'pēr-sē-lēs'tshāl, a. überhimmlisch.

Supercharged, sū'pēr-tshārjed; a. überladen.

Superchery, sū'pēr-tshēr-ē, s. der Betrug, die Ueberlistung.

Supercilious, sū'pēr-sil-yūs, a. -ly, ad. hochmüthig, anmaßlich, gebieterisch, übermüthig.

Superciliousness, s. die Anmaßung, das gebieterische Wesen, der Uebermuth.

Superconception, sū'pēr-kōn-sēp'shūn, s. die Ueberfruchtung, nochmalige Schwängerung, Superfötation.

[entfernte Folge.]

Superconsequence, s. die

Supercrescence, sū'pēr-krēs'sēnsē, s. der Auswuchs (an einem Baume ic.).

Supereminence, sū'pēr-ēm-

mē-nēse, -nēcy, *s.* die höhere Würde, der Oberrang.

Supereminent, sū-pēr-ēm-mē-nēnt, *a.* vorzüglich, erhaben, ausgezeichnet.

Supereminently, *ad.* auf eine vorzüglich ausgezeichnete Weise.

Supererogant, *f.* Supererogatory.

Supererogate, sū-pēr-ēr-rō-gāte, *v. n.* über die Gebühr handeln, mehr thun, als man zu thun verpflichtet ist.

Supererogation, sū-pēr-ēr-rō-gā-shūn, *s.* die Uebergebuhr; works of -, die Supererogationswerke.

Supererogative, Supererogatory, sū-pēr-ēr-rō-gā-tūr-ē, *a.* übergebuhrlich.

Superessential, sū-pēr-ēs-sēn-shāl, *a.* überwesentlich.

Superexalt, sū-pēr-ēgz-āl-t; *v. a.* über das Gewöhnliche erheben, überheben.

Superexaltation, sū-pēr-ēgz-āl-tā-shūn, *s.* die Ueberhebung.

Superexcellence, sū-pēr-ēk-sēl-lēnse, -cellency, *s.* die Uebersorttrefflichkeit.

Superexcellent, sū-pēr-ēk-sēl-lēnt, *a.* höchst vortrefflich.

Superexcrescence, sū-pēr-ēks-kres-sēnse, *s.* der Auswuchs.

Superfetate, sū-pēr-fē-tāte, *v. n.* überfruchtet oder überschwängert werden.

Superfetation, sū-pēr-fē-tā-shūn, *s.* die Ueberfruchtung, nochmalige Schwängerung, Superfötation.

Superfete, sū-pēr-fēte; *v. n.* *f.* to Superfetate; *v. a.* nochmals empfangen. [Oberfläche.

Superfice, sū-pēr-fīš, *s.* die Oberfläche; *fig.* leicht, ungründlich.

Superficiality, sū-pēr-fīsh-ē-āl-ē-tē, *s.* die Oberflächlichkeit, Seichtheit.

Superficially, sū-pēr-fīsh-ē-āl-ē, *ad.* oberflächlich, auf der Oberfläche.

Superficialness, sū-pēr-fīsh-ē-āl-nēs, *s.* die Oberflächlichkeit, Seichtheit.

Superficies, sū-pēr-fīsh-ēz, (*lat.*) *s.* die Oberfläche; *fig.* the - of things, die Außenseite der Dinge.

Superfine, sū-pēr-fīne; *a.* überfein, superfein; *fig.* überflüg.

Superfine, sū-pēr-fīne, *v. n.* flügeln, kritteln.

Superfluence, sū-pēr-flū-ēnse, *s.* der Ueberfluß.

Superfluitance, sū-pēr-flū-ē-tānse, *s.* das Obenschwimmen; der oben schwimmende Körper.

Superfluitant, sū-pēr-flū-ē-tānt, *a.* oben schwimmend.

Superfluity, sū-pēr-flū-ē-tē, *s.* der Ueberfluß, Ueberfluß.

Superfluons, sū-pēr-flū-ēs, *a.* überflüssig, sehr reichlich; unnöthig.

Superfluonsness, *s.* die

Engl. Wörterbuch, I.

Ueberflüssigkeit, der Ueberfluß.

Superflux, sū-pēr-flūks, *s.* der Ueberfluß.

Superfoliation, sū-pēr-fō-lē-ā-shūn, *s.* der Ueberfluß an Blättern. [*mān, a.* übermenschlich.

Superhuman, sū-pēr-hū-

Superimpregnation, sū-pēr-īm-prēg-nā-shūn, *s. f.* Superfetation.

Superincumbent, sū-pēr-īn-kūm-bēnt, *a.* auf etwas liegend, über etwas liegend.

Superinduce, sū-pēr-īn-dūse; *v. a.* hinzulegen, hinzufügen; to - a further proof, einen neuen Beweis beifügen; neu einführen (fremde Lehren ic.).

Superinduction, sū-pēr-īn-dūk-shūn, *s.* die Hinzufügung; the - of ill habits, die Annahme schlechter Gewohnheiten.

Superinjection, sū-pēr-īn-jēk-shūn, *s.* die wiederholte Einspritzung.

Superinspect, sū-pēr-īn-spēkt; *v. a.* in Oberraufsicht haben.

Superinstitution, sū-pēr-īn-stē-tū-shūn, *s.* die doppelte Einsetzung in eine Pfründe.

Superintend, sū-pēr-īn-tēnd; *v. a.* in Aufsicht haben.

Superintendence, sū-pēr-īn-tēnd-ēnse, -dēncy, *s.* die Oberraufsicht; Superintendentur.

Superintendent, sū-pēr-īn-tēnd-ēnt, *a.* die Oberraufsicht führend; *s.* der Oberraufsicht; Superintendent.

Superior, sū-pēr-rē-ār, *a.* ober; *fig.* - to the people, über dem Volke; a - power, eine höhere Gewalt; - beings, höhere Wesen; he is - to his sufferings, er ist über seine Leiden erhaben; *s.* der Obere, Vorgesetzte; *pl.* (*Print.*) die hohen Buchstaben; Verweisungs- oder Notenbuchstaben; (*Astr.*) die drei Planeten Saturn, Jupiter und Mars.

Superiority, sū-pēr-rē-ār-ē-tē, *s.* die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Uebergewicht, die Superiorität; air of -, das vornehme Wesen.

Superlative, sū-pēr-lā-tīv, *a.* den höchsten Grad bezeichnend, ausdrückend; höchst (dem Range nach); its - desert, sein überwiegendes Verdienst; *s.* (*Gr.*) der höchste Steigerungsgrad, Superlativ(us).

Superlatively, sū-pēr-lā-tīv-lē, *ad.* den höchsten Grad ausdrückend; im höchsten Grade; - happy, über die Massen glücklich.

Superlativeness, *s.* der höchste Grad.

Superlucration, sū-pēr-lūkrā-shūn, *s.* der Ueberfluß, reine Gewinn.

Superlunar, sū-pēr-lū-nār, Superlunary, sū-pēr-lū-nār-ē, *a.* über dem Monde befindlich, überirdisch.

Supermeate, sū-pēr-mē-āte, *v. a.* darüber hinausgehen.

Supernaculum, sū-pēr-nāk-ū-lūm, *s.* to drink -, auf ein Maßlein trinken, völlig austrinken.

Supernal, sū-pēr-nāl, *a.* oben befindlich, ober; *fig.* himmlisch.

Supernally, sū-pēr-nāl-lē, *ad.* von oben.

Supernatant, sū-pēr-nā-tānt, *a.* oben schwimmend.

Supernatation, sū-pēr-nā-tā-shūn, *s.* das Obenschwimmen.

Supernatural, sū-pēr-nāt-tshū-rāl, *a.* übernatürlich.

Supernaturalism, sū-pēr-nāt-tshū-rāl-izm, *s.* der Offenbarungsglaube, Supernaturalismus(us).

Supernaturalist, sū-pēr-nāt-shū-rāl-list, *s.* der Offenbarungsgläubige, Supernaturalist.

Supernaturally, sū-pēr-nāt-shū-rāl-lē, *ad.* übernatürlich.

Supernaturalness, *s.* die Uebernatürlichkeit. [Ueberzähligkeit.

Supernumerariness, *s.* die Supernumerary, sū-pēr-nū-mēr-ār-ē, *a.* überzählig.

Superoxalate of potash, *s.* übersättigtes sauerkleeisauriges Kali.

Superparticular, *a.* ganz außerordentlich.

Superpartient, sū-pēr-pār-shūnt, *a.* - proposition, (*Math.*) dasjenige Verhältniß zweier Größen, da die eine die andere einmal und mehr als einen Theil derselben enthält.

Superplant, sū-pēr-plānt, *s.* die Schmaroherpflanze.

Superplusage, sū-pēr-plūs-īdje, *s.* der Ueberschuß.

Superponderate, sū-pēr-pōn-dūr-āte, *v. a.* über die Masse(n) wiegen.

Superpraise, sū-pēr-prāze, *v. a.* über die Masse(n) loben.

Superproportion, sū-pēr-prō-pōr-shūn, *s.* das übermäßige Verhältniß.

Superpurgation, sū-pēr-pūr-gā-shūn, *s.* die übermäßige Ausführung, Purganz.

Superreflection, Superreflexion, sū-pēr-rē-ālek-shūn, *s.* der Widerschein eines zurückgestrahlten Bildes.

Supersaliency, sū-pēr-sāl-lē-ēn-sē, *s.* das Springen auf einen Gegenstand. [*Subsalt.*

Supersalt, sū-pēr-sālt, *f.* Superscribe, sū-pēr-skribe; *v. a.* überschreiben.

Superscription, sū-pēr-skrip-shūn, *s.* das Überschreiben; die Ueberschrift, Aufschrift.

Supersecular, sū-pēr-sēk-kū-lār, *a.* überweltlich, überirdisch.

Supersede, sū-pēr-sēde; *v. a.* durch höhere Gewalt nichtig, unwirksam machen, bei Seite setzen; to - an order, einen Befehl nicht vollziehen, den Befehl desselben aufzuheben; to - an officer, einen Offizier absetzen, castren.

Supersedeas, sū-pēr-sē-dē-ās, *s.* ein Gerichtsbeehl, wodurch der Einhalt eines gerichtlichen Verfahrens bewirkt wird.

Superserviceable, sū-pēr-sēr-vē-sā-bl, *a.* übertrieben dienstfertig.

Supersession, sū-pēr-sēsh-ūn, *s.* der Aufschub, die Aussetzung; der Einhalt, Eintrag.

Superstition, sū-pēr-stīsh-ūn, *s.* der Aberglaube; *pl.* die abergläubischen Handlungen; absurd superstitions, abgeschmackte, ungeheime Religionsgebräuche; der Irrglaube, die Keßerei; Aengstlichkeit, Gewissensängstlichkeit.

Superstitionist, sū-pēr-stīsh-ūn-īst, *s.* der Abergläubige.

Superstitious, sū-pēr-stīsh-ūs, *a.* -ly, *ad.* abergläubisch; ängstlich, gewissenängstlich. [Aberglaube.]

Superstitiousness, *s.* der Superstrain, sū-pēr-strāne; *v. a.* überspannen (eine Saite ic.).

Superstruct, sū-pēr-strūkt; *v. a.* über etwas bauen, auf etwas bauen. [strūkt-shūn, *s.* der Ueberbau.]

Superstruction, sū-pēr-strūkt-īv, *a.* (auf etwas anderes) erbaut.

Superstructure, sū-pēr-strūkt-tshūre, *s.* f. Superstruction.

Supersubstantial, sū-pēr-sūb-stān-shāl, *a.* mehr als wesentlich, überhaltbar, übertrieben gründlich.

Supersubtle, sū-pēr-sūt-tl, *a.* übertrieben genau, spitzfindig.

Super-tartrate of potash, *s.* der Weinsteinabm (cremor tartari).

Supertonic, sū-pēr-tōn-īk, *s.* der über der Tonika stehende Ton (Mus.).

Supervacaneous, sū-pēr-vā-kā-nē-ūs, *a.* -ly, *ad.* überflüssig, unnöthig. [Needlessness.]

Supervacaneousness, *s.* f. Supervene, sū-pēr-vēne; *v. n.* dazu oder hinzu kommen.

Supervient, sū-pēr-vē-nē-ēnt, *a.* hinzukommend; *fig.* the oath, der beigefügte Eid.

Supervention, sū-pēr-vēn-shūn, *s.* das Hinzukommen.

Supervise, sū-pēr-vīze; *v. a.* in Aufsicht haben; beaufsichtigen.

Supervision, sū-pēr-vīzh-ūn, *s.* die Aufsicht.

Supervisor, sū-pēr-vī-zūr, *s.* der Aufseher, Inspector; ein Aufseher über die Armen des Kirchspiels; der Zollinspektor; Straßeninspektor; Accisinspektor. [überleben.]

Supervive, sū-pēr-vīve; *v. n.* Supination, sū-pē-nā-shūn, *s.* das Liegen auf dem Rücken; die Rückwärtsdrehung (des Unterarms).

Supinator, sū-pē-nā-tūr, *s.* der Rückwärtsdrehen (Ant.).

Supine, sū-plne; *a.* auf dem Rücken liegend; zurückgelehnt; the incredulity, ihre sorglose Leichtgläubig-

keit; sū-plne, *s.* das Supinum (Gr.).

Supinely, sū-plne-lē, *ad.* auf dem Rücken liegend; *fig.* nachlässig, träge, schläfrig.

Supineness, sū-plne-nēs, *s.* das Liegen auf dem Rücken; *fig.* die Nachlässigkeit, Trägheit, Unthätigkeit.

Supinity, sū-pln-ē-tē, *f.* Supineness. [Brühe.]

Suppage, sūp-pldje, *s.* die Suppation, sūp-pāl-pā-shūn, *s.* das Schmeicheln; die Schmeichelei.

Supparasitation, sūp-pār-rā-sē-tā-shūn, *s.* die Schmeichelei, Kriecherei.

Supparasite, sūp-pār-ā-sīte, *v. n.* schmeicheln, fuchtschwänzen.

Suppedaneous, sūp-pē-dā-nē-ūs, *a.* unter den Füßen befindlich.

Suppeditate, sūp-pē-dē-tāte, *v. a.* einen mit etwas versehen, es ihm verschaffen; to - any one with means, einem Mittel an die Hand geben.

Supper, sūp-pār, *s.* das Abendessen; the Lord's -, das heilige Abendmahl. [Abendessen.]

Supper-board, *s.* der Tisch zum Supper-canterbury, *s.* ein Gesteß, welches man neben einen Tisch stellt. [am Abend.]

Supper-time, *s.* die Essenszeit

Supperless, *a.* nicht zu Abend essend; to go - to bed, ohne Abendessen zu Bette gehen.

Supplant, sūp-plānt; *v. a.* einen umwerfen, ihm ein Bein stellen, unterschlagen; *fig.* to - any one, einen verdrängen.

Supplantation, sūp-plān-tā-shūn, *s.* das Ausstechen, die Verdrängung.

Supplanter, sūp-plānt-ār, *s.* einer, der einem andern ein Bein stellt, *fig.* ihn aussticht, verdrängt.

Supple, sūp-pl, *a.* biegsam; - fingers, gelenkige Finger; - jacks, Weinreben (als Spazierstöcke); a - horse, ein gelenkiges Pferd; *fig.* - souls, geschmeidige, nachgiebige Seelen; to make the will -, den Willen beugen; *fig.* biegsam, geschmeidig machend. [liane.]

Supple-jack, *s.* die Petersilien-

Supple, *v. a.* biegsam oder geschmeidig machen; *fig.* to - any one's will, jemandes Willen beugen; *v. n.* biegsam, geschmeidig werden.

Supplely, sūp-pl-lē, *ad.* biegsam, geschmeidig.

Supplement, sūp-plē-mēnt, *s.* die Ergänzung, der Zusatz; a - to the gazette, der Nachtrag, das Supplement zu der Zeitung, die Beilage; - of an arc, die Ergänzung eines Bogens; der Vorrath.

Supplemental, sūp-plē-mēnt-āl, **Supplementary**, sūp-plē-mēnt-ā-rē, *a.* ergänzend, als Ergänzung, Basatz oder Nachtrag dienend.

Suppleness, sūp-pl-nēs, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; *fig.* a - of the will, die Willfährigkeit.

Suppletory, sūp-plē-tūr-ē, *a.* ergänzend; *s.* die Ergänzung.

Supplial, sūp-pli-āl, *s.* die Abhülfe, Befriedigung.

Suppliance, sūp-pli-ānse, *s.* die Dauer, Fortdauer.

Suppliant, sūp-plē-ānt, *a.* flehend, demüthig bittend; *s.* der Bittende, Bittsteller, Supplifant.

Suppliantly, sūp-plē-ānt-lē, *ad.* flehend, auf eine demüthige Weise.

Supplicant, sūp-plē-kānt, *a.* flehend, demüthig bittend; *s.* der demüthig Bittende, Supplifant.

Supplicate, sūp-plē-kāte, *v. a.* anflehen, demüthig bitten.

Supplication, sūp-plē-kā-shūn, *s.* die demüthige Bitte; das Anflehen, demüthige Gebet.

Supplicatory, sūp-plē-kā-tūr-ē, *a.* bittend, flehend.

Supplier, sūp-pli-ār, *s.* der Wiedereinbringer. [Hülfsstruppen.]

Supplies, *s. pl.* Hülfsgeelder,

Supply, sūp-pli; *v. a.* ergänzen; ersetzen; to - any one's place, jemanden ersetzen; einem etwas geben, verschaffen, ihn damit versehen; to - with provisions, mit Mundvorrath versehen, verproviantiren (eine Festung ic.); aufbären machen, heben.

Supply, *s.* das, wodurch eine mangelnde oder abwesende Sache ersetzt wird; a - of men, money, provisions, eine Ergänzung an Mannschaft, eine Verstärkung, ein Zuschuß an Geld, ein neuer Vorrath an Lebensmitteln; fresh -, frische Truppen; die Einnahme von frischen Lebensmitteln oder andern Schiffsbedürfnissen.

Supplyment, sūp-pli-mēnt, *s.* die Ergänzung.

Support, sūp-pōrt; *v. a.* stützen, unterstützen; tragen, aufrecht halten, heben, nicht sinken lassen; *fig.* erhalten, unterhalten, ernähren, versorgen; behülfflich seyn, beistehen, unterstützen; ertragen, aushalten, beweisen, behaupten; - arms! Gewehr in Arm! vertagen; to - one's self upon rapine, vom Raube leben.

Support, *s.* das Stützen, Unterstützen; die Stütze; *fig.* Unterhaltung, Versorgung; der Unterhalt, Lebensunterhalt; in - of, zum Beweise, daß.

Supportable, sūp-pōrt-ā-bl, *a.* erträglich. [Träglichkeit.]

Supportableness, *s.* die Er-
† **Supportance**, sūp-pōrt-ānse, **Supportation**, sūp-pōrt-ā-shūn, *s.* das Stützen, die Stütze.

Supporter, sūp-pōrt-ār, *s.* eine Person, die stützt, unterstützt; die Stütze; supporters, (Arch.) die Träger, Atlanten, Karpatiden; *fig.* Stütze; a - of his throne, eine Stütze, ein Verteidiger seines Thrones; *pl.* (Sea) die Drücker unter dem Krabballen; Schildhalter, Wappenhalter (Her.).

Supportful, sūp-pōrt-fūl, *a.* eine große Stütze gewährend.

† **Supportment**, sūp-pōrt-mēnt, *s.* die Unterstützung.

Supposable, sūp-pō-zā-bl, *a.* voraussetzbar.

Supposal, sūp-pō-zāl, *s.* die Voraussetzung; Vermuthung.

Suppose, sūp-pōze; *v. a.* voraussetzen; supposing it to be true, vorausgesetzt, es sei wahr; - we did it not, gesetzt, wir thäten es nicht; they are merchants, I -, ich vermute, daß es Kaufleute sind, es werden wohl Kaufleute seyn; it is to be supposed, man kann annehmen; einbilden (sich etwas); unterscheiden (eine Urkunde etc.).

Suppose, *s.* die Voraussetzung, (ungegründete) Meinung.

Supposer, sūp-pō-zūr, *s.* einer, der etwas voraussetzt; der Betrüger. [veraltetes Gesellschaftsspiel.]

† **Supposes**, sūp-pō-zēz, *s.* ein

Supposition, sūp-pō-zīsh-ān, *s.* die Voraussetzung, Vermuthung; der Bedingungs- oder Wagesatz, die Hypothese.

Suppositional, sūp-pō-zīsh-ān-āl, *a.* vorausgesetzt, angenommen, hypothetisch.

Supposititious, sūp-pōz-tīsh-ūs, *a.* eingebildet; untergeschoben (von einem Kinde etc.).

Supposititiously, *ad.* voraussetzend, auf e. voraussetzende Weise.

Supposititiousness, *s.* die Untergeschobenheit, Unechtheit.

Suppositive, sūp-pōz-zē-tīv, *a.* vorausgesetzt; *s.* das Vorausgesetzte, Angenommene.

Suppositively, sūp-pōz-zē-tīv-lē, *ad.* unter Voraussetzung.

Suppository, sūp-pōz-zē-tūr-ē, *s.* das Stuhlöffnen.

Suppress, sūp-prēs; *v. a.* unterdrücken; verschweigen, verheimlichen.

Suppression, sūp-prēsh-ān, *s.* die Unterdrückung; Weglassung (einiger Verse aus einem Gedichte etc.).

Suppressive, sūp-prēs-sīv, *a.* unterdrückend; verschweigend, verheimlichend.

Suppressor, sūp-prēs-sūr, *s.* einer, der etwas unterdrückt oder verschweigt.

Suppurate, sūp-pū-rāte, *v. n.* eitern; *v. a.* zur Eiterung bringen.

Suppuration, sūp-pū-rā-shān, *s.* die Eiterung, der Eiter.

Suppurative, sūp-pū-rā-tīv, *a.* eitermachend, eiterbefördernd; *s.* das eiterfördernde Mittel.

Supputation, sūp-pū-tā-shān, *s.* die Rechnung, Berechnung, Ausrechnung. [nen, berechnen.]

Suppute, sūp-pūte; *v. a.* rech-

Supralapsarian, sū-prā-lāp-sā-rē-ān, **Supralapsary**, sū-prā-lāp-sā-rē, *a.* dem Sündenfalle vorhergehend, vor dem Sündenfalle geschehen.

Supramundane, sū-prā-mūn-dāne, *a.* überweltlich.

Supravulgar, sū-prā-vūl-gūr, *a.* über das Gemeine erhaben.

Supremacy, sū-prēm-ā-sē, *s.* die höchste Gewalt, Obergewalt; the pope's -, die Oberherrschaft, Oberge-

walt des Papstes (über die Bischöfe).

Supreme, sū-prēme; *a.* höchst; the - being, das höchste Wesen, Gott; the - command, der Oberbefehl.

Supreme-pear, sū-prēm-pāre, *s.* die Rustatellerbirne.

Supremely, sū-prēm-lē, *ad.* höchst.

Suraddition, sūr-ād-dīsh-ān, *s.* etwas Beigefügtes, der Beiname.

Sural, sūr-rāl, *a.* zur Wade gehörig; - artery, die Wadenschlagader.

Surance, shūr-rānse, *s.* die Gewährleistung.

Surantler, sūr-ānt-lūr, *s.* der Eispriese (am Hirschgeweih).

Surbase, sūr-bāse, **Surbate**, sūr-bāte; *s.* (Arch.) der Rand, Kranz über der Grundlage.

Surbate, *v. a.* an der Fleischsohle beschädigen (ein Pferd); ermüden, abmatten.

Surbate, *s.* die Beschädigung an der Fleischsohle eines Pferdes, Fußverballung.

Surbated, sūr-bā-tēd, *a.* mit einem Rande, Kranze über der Grundlage versehen.

Surbaten, sūr-bā-t'n, *a.* am Hufe oder Fuße verletzt (besonders von Hunden).

Surbeat, **Surbet**, sūr-bēt; *p. p.* von † to Surbeat für to Surbate.

Surcease, sūr-sēse; *v. n.* aufhören; - from any further trouble, macht euch darüber keine Sorge mehr, seid deshalb unbekümmert; *v. a.* aufhören machen, zu Ende bringen.

Surcease, *s.* der Einhalt, Auf-

schub. [überladen.]

Surcharge, sūr-tshārje; *v. a.*

Surcharge, *s.* die Ueberlast; *fig.* Ueberladung, das Uebermaß; eine Auflage, die der Steuerbeamte demjenigen auflegt, der seine Steuer nicht zur rechten Zeit entrichtet; (Com.) die Ueberforderung. [einer, der überladet.]

Surcharger, sūr-tshār-jūr, *s.*

Surcingle, sūr-sīng-gl, *s.* der Uebergurt, Obergurt (eines Pferdes); Gürtel (eines Leibroßs, Priesterroßs).

Surcingle, sūr-sīng-gld, *a.* gegürtet.

Surcle, sūr-k'l, *s.* der Zweig.

Surcoat, sūr-kōte, *s.* der (kurze) Ueberrock; Wappentuch.

† **Surcrease**, sūr-krēse, *s.* der Uebertwuchs, das Ueberwachsen.

Surcrew, sūr-krōō, *s.* die Vermehrung, der Zusatz.

Surculate, sūr-kū-lāte, *v. a.* von überflüssigen Zweigen reinigen, ausschneiden (einen Baum etc.).

Surculation, sūr-kū-lā-shūn, *s.* das Ausschneiden.

Surd, sūr-d, *a.* taub; nicht gehört werdend, dumpf; *fig.* unmeßbar; surds, unmeßbare od. irrationale Zahlen.

Surdnumber, *s.* eine unmeßbare Zahl, Irrationalzahl.

† **Surdiny**, *s. f.* Sardine. [heit.]

Surdity, sūr-dē-tē, *s.* die Taub-

Sure, shūre od. shōōr, *a.* sicher;

gewiß, wahr, fest, wankellos, unfehlbar, versichert, gesichert, untrüglich, zuverlässig, tren; *a* - paymaster, ein solider Zahlmeister; to play - game, ein sicheres Spiel spielen; to be - of, versichert seyn, gewiß wissen; he was not - of it, er war dessen nicht gewiß; be - to do it, thun Sie es doch ja; be - not to do it, thun Sie es ja nicht; he shall be - to be laughed at, er wird gewiß ausgelacht werden; that is -, das ist gewiß; as - as I live oder as I am alive, so wahr ich lebe; to be -, be -, gewiß, sicherlich, ohne Zweifel, freilich; *fig.* gebunden, versprochen (von einem Mädchen); *ad.* sicher, sicherlich, zuverlässig; no -, Possen, das glaub' ein Anderer.

Sure-card, *s.* der lustige Bruder, Bechgeselle.

Sure-footed, *a.* sicher auf den Füßen, nicht strauchelnd.

Surely, shūre-lē, *ad.* sicher; gewiß, zuverlässig.

Sureness, shūre-nēs, *s.* die Sicherheit, Gewißheit, Zuverlässigkeit.

† **Suresby**, shōōr-z-bē, *s.* der zuverlässige Mensch. [die Bürgschaft.]

Suretiship, shūre-tē-shīp, *s.*

Surety, shūre-tē, *s.* die Sicherheit; for the more -, der größern Sicherheit wegen; she call'd the saints to -, sie rief die Heiligen zu Beugen an; - of the peace, die Bürgschaft für den Frieden; - for good behaviour, die Sicherheit (Cautionleistung) für gutes Betragen; der Bürge; I will be - for him, ich will Bürge für ihn seyn. [(See) die Widersee.]

Surf, sūr-f, *s.* die Brandung;

Surface, sūr-fās, *s.* die Oberfläche, Außenseite.

Surfeit, sūr-fīt, *v. a.* überfüllen, überladen, übersättigen; *v. n.* sich überladen, sich überessen. [Magen.]

Surfeit, *s.* die Ueberladung (des

Surfeit-water, *s.* das Magenwasser, die Magentropfen.

Surfeiter, sūr-fīt-ūr, *s.* der Freßer, Schwelger.

† **Surfoot**, sūr-fūt, *a.* müde, (durch Ermüdung) lahm.

Surge, sūrje, *s.* die Woge, Welle.

Surge, *v. n.* schwellen (vom Meere); surging waves, schwellende Wogen; (Sea) ein wenig vieren, abschriden; the cable surges, das Ankertau schridt.

Surgeless, sūrje-lēs, *a.* wogenlos, ruhig (vom Meere).

Surgeon, sūr-jūn, *s.* der Wundarzt, Chirurg; surgeon's scissors, die Incisionschere.

Surgeonry, sūr-jūn-rē, **Sur-gery**, sūr-jēr-ē, *s.* die Wundarzneikunst, Chirurgie.

Surgical, sūr-jē-kāl, *a.* wundärztlich, chirurgisch. [Meere].

Surgy, sūr-jē, *a.* wogig (vom

Surlily, *a.* finster, mürrisch.

Surliness, *s.* das finstere, mürrische Wesen, die Raubheit.

Surling, sūr-līng, *s.* der Brumm-

bart, Sauertopf.

Surloin, sūr-lōin, f. Sirloin.
Surly, sūr-lē, a. finster, mür-
 risch; - grooms, grobe Knechte; fig.
 - storms, rauhe Stürme. [mise.
Surmisal, sūr-mī-sāl, f. Sur-
Surmise, sūr-mīze, s. die Ver-
 muthung, Muthmaßung, Einbildung;
 his - proved false, sein Argwohn
 war ungegründet; not upon small
 surmises, nicht auf geringen Verdacht
 hin. [maßen, sich einbilden.
Surmise, v. a. vermuthen, muth-
Surmiser, sūr-mīze-ūr, s. ei-
 ner, der etwas vermuthet, muthmaßt,
 sich einbildet.
Surmount, sūr-mōunt, v. a.
 übersteigen; can you - that difficul-
 ty? könnt ihr diese Schwierigkeit über-
 winden? [ā-bl, a. übersteiglich.
Surmountable, sūr-mōunt-
Surmounted, sūr-mōunt-ēd,
 a. (Her.) ein anderes Stück unmittel-
 bar über sich habend.
Surmounter, sūr-mōunt-ūr,
 s. einer, der über einen Andern steigt,
 sich erhebt; Ueberwinder.
Surmullet, sūr-mūl-līt, s. (ein
 Fischgeschlecht) die Meeräule, der Meer-
 alant, Großkopf.
Surname, sūr-nāme, s. der Zu-
 name; Geschlechtsname.
Surname, sūr-nāme, v. a. mit
 einem Zunamen belegen. [treffen.
Surpass, sūr-pās, v. a. über-
Surpassable, sūr-pās-sā-bl,
 a. übertreffbar.
Surpassing, sūr-pās-sīng, a.
 trefflich, vortrefflich; - goodness, aus-
 nehmende Güte.
Surpassingly, sūr-pās-sīng-
 lē, ad. vortrefflich, ungemein, ausneh-
 mend; he is - ingenious, er hat un-
 endlich viel Verstand.
† **Surphale**, sūr-fāle, v. a. mit
 Schönheitswasser waschen.
† **Surphaling-water**, s. das
 Schönheitswasser.
Surplice, sūr-plīs, s. das Chor-
 hemd, der Chorrock, die Stola.
Surplice-fees, s. pl. die Stol-
 gebühren.
Surplined, sūr-plīst, a. ein
 Chorhemd oder einen Chorrock tragend.
Surplus, sūr-plūs, **Surplu-**
sage, sūr-plūs-idje, s. der Ueber-
 rest, Ueberschuß; in -, noch dazu, oben-
 drein.
Surprisal, sūr-prī-zāl, **Sur-**
prise, sūr-prīze, s. die Ueberra-
 schung, Ueberrumpelung; fig. eine ver-
 deckte Schüssel, worin sich nichts befin-
 det; das Erstaunen, die Verwunderung,
 Bestürzung; to be in a -, staunen, sich
 wundern.
Surprise, v. a. überraschen;
 überrumpeln; to be surprised, über-
 fallen werden; in Erstaunen sehen; it
 is surprising, es ist erstaunlich; be-
 stürzt machen, verwirren.
Surprising, sūr-prī-zīng, a.
 erstaunlich, außerordentlich.
Surprisingly, sūr-prī-zīng-
 lē, ad. erstaunlich, außerordentlich.
Surprize, f. Surprise.

† **Surquedry**, sūr-kwē-drē, s.
 der Uebermuth.
Surrebutter, sūr-rē-būt-tūr,
 s. (L. T.) des Klägers Antwort auf
 die Quadruplik (Quintuplik).
Sur-reined, sūr-rāned, a.
 überritten (von einem Pferde).
Surrejoinder, sūr-rē-jōin-
 dūr, s. (L. T.) des Klägers Antwort
 auf die Duplik (Triplik).
Surrender, sūr-rēn-dūr, v. a.
 in eines Andern Hände oder Gewalt ge-
 ben; to - (up) a town, eine Stadt
 übergeben; to - one's self a priso-
 ner, sich gefangen geben; to - up a
 right, ein Recht aufgeben; fig. to -
 one's self, sein Vermögen an seine
 Gläubiger abtreten, Bankrott machen;
 v. n. sich ergeben, weichen.
Surrender, **Surrendry**,
 sūr-rēn-drē, s. die Uebergabe; the -
 of a bankrupt, die Güterabtretung ei-
 nes Erbkündigen; fig. to make an entire
 - of ourselves to God, sich Gott
 gänzlich ergeben.
Surreption, sūr-rēp-shūn, s.
 die Erschleichung, Subreption; Ueber-
 raschung, der plötzliche Ueberfall.
Surreptitious, sūr-rēp-
 tīsh-ūs, a. heimlich gethan, bewirkt,
 erlangt; supposing it -, es für er-
 schlichen haltend.
Surreptitiously, ad. heim-
 lich, verstohlener Weise, durch Subrep-
 tion; thou hast got it -, du hast es
 erschlichen.
Surrogate, sūr-rō-gāte, v. a.
 an die Stelle eines Andern setzen.
Surrogate, s. der Stellvertre-
 ter, Abgeordnete; das Surrogat.
Surrogation, sūr-rō-gā-shūn,
 s. die Einsetzung in eines Andern Stel-
 le; Einschlebung eines Dritten an die
 Stelle des eigentlichen Gläubigers.
Surround, sūr-rōund, v. a.
 umgeben, umringen. [Surcingle.
Sursingle, **Sursingle**, f.
Sursise, sūr-sīze, s. (L. T.)
 die Strafe, Geldbuße.
Sursolid, sūr-sōl-id, s. (Alg.)
 der vierte Grad oder Zahlentanz, die
 vierte Zahlentwürde, Potenz.
Sursolid-problem, s. (Math.)
 s. eine Aufgabe vom vierten Grade.
Surtout, sūr-tōot, (frj.) s. der
 Ueberrock; die Erhöhung des Wallis
 (Fort.). [pervene.
Survene, sūr-vēne, f. to Su-
Survey, sūr-vā, v. a. übersehen,
 überblicken; fig. in Aufsicht haben; be-
 sehen, besichtigen; vermessen, aufneh-
 men (Güter, Gebäude); to - a har-
 bour, einen Hafen aufnehmen.
Survey, sūr-vā, oder sūr-vā, s.
 die Uebersicht, der Ueberblick; a - of
 the country, eine Beschreibung des
 ganzen Landes; fig. die Aufsicht; Be-
 schauung, Besichtigung; Untersuchung
 der Schiffsgeräthschaften u. eines Schif-
 fes, einer Flotte; die Vermessung, Mes-
 sung (eines Feldes u.) to take a - of
 one's land, seine Güter aufnehmen;
 - of a harbour, der Plan oder Abriß
 eines Hafens.

Surveyal, sūr-vā-āl, f. Survey.
Surveying, sūr-vā-ing, s. das
 Uebersehen, Besichtigen; Feldmessen,
 Anschlag; - crosses and squares,
 mathematische Meßkreuze und Qua-
 drate.
Surveyor, sūr-vā-ūr, s. der
 Aufseher; - of the king's highways,
 der Straßenaufseher, Wegaufseher; -
 of the customs, der Zollaufseher; -
 of a building, der Baupräsident, Bau-
 meister; surveyors of the navy, an-
 gestellte Schiffsbauer; der Feldmesser.
Surveyorship, sūr-vā-ūr-
 shīp, s. das Amt eines Aufsehers, Feld-
 messers. [ben, überblicken.
Survieu, sūr-vū, v. a. überse-
Survise, sūr-vīze, v. a. über-
 sehen, überblicken.
Survival, sūr-vī-vāl, **Survi-**
vance, sūr-vī-vāse, s. die Ueber-
 lebung; Anwartschaft, Expectanz.
Survive, sūr-vīve, v. a. über-
 leben; fig. surviving debts, zurück-
 gelassene oder noch unbezahlte Schul-
 den; v. n. am Leben bleiben, noch am
 Leben seyn; those that -, die Ueber-
 lebenden.
Surviver, **Survivor**, sūr-
 vī-vūr, s. der Ueberlebende.
Survivership, **Survivor-**
ship, sūr-vī-vūr-shīp, s. das Ue-
 berleben, die Ueberlebung; Anwart-
 schaft, Expectanz.
Susan, sōō-zn, s. Susanne;
 little -, Suschen.
Susceptibility, s. die Em-
 pfänglichkeit. [a. empfänglich.
Susceptible, sūs-sēp-tē-bl,
Susceptibleness, s. f. Sus-
 ceptibility.
Susception, sūs-sēp-shūn, s.
 die Annahme; in the - of baptism,
 bei der Taufe; the - of orders, die
 Annahme geistlicher Orden.
Susceptive, sūs-sēp-tīv, f.
 Susceptible.
Susceptivity, sūs-sēp-tīv-
 tē, s. die Empfänglichkeit.
Susceptor, sūs-sēp-tūr, s. ei-
 ner, der etwas übernimmt; der Tauf-
 zeuge, Pathe.
Susciency, sūs-sīp-pē-ēn-
 sē, s. die Aufnahme, Zulassung.
Suscient, sūs-sīp-pē-ēnt, a.
 aufnehmend, annehmend; s. der An-
 nehmer, Empfänger.
Suscitate, sūs-sē-tāte, v. a.
 erwecken, erregen (den Muth u.).
Suscitation, sūs-sē-tā-shūn,
 s. die Erweckung, Erregung.
Suskin, sūs-kīn, s. der Scherf
 (eine alte englische Münze).
Suspect, sūs-pēkt, v. a. arg-
 wöhnen; I would not - them of it,
 ich möchte dies nicht von ihnen glau-
 ben; befürchten, besorgen; bezweifeln;
 to - one's own strength, seinen
 Kräften misstrauen; to - the truth,
 an der Wahrheit zweifeln; v. n. Arg-
 wohn haben, Verdacht hegen; he is
 suspected, er steht in Verdacht.
Suspect, a. verdächtig, zweifel-
 haft; * der Verdacht.

Suspectable, sūs-pēkt-ā-bl, *a.* verdächtig.
Suspected, *a.* verdächtig; he is - of . . . , er steht in Verdacht wegen . . .
Suspectedly, *ad.* verdächtig.
Suspectedness, *s.* die Verdächtigkeits.
Suspecter, sūs-pēkt-tūr, *s.* der argwöhnisch, misstrauisch.
Suspectful, sūs-pēkt-fül, *a.* argwöhnisch, misstrauisch.
Suspectfulness, *s.* das Argwöhnische, Misstrauische.
Suspection, sūs-pēk-shūn, *s.* der Argwohn, Verdacht.
Suspectless, *a.* verdächtiglos; - of harm, nichts Arges vermuthend; verdächtiglos, unverdächtig.
Suspence, *f.* Suspense.
Suspend, sūs-pēnd; *v. a.* aufhängen; *fig.* nicht vorwärts gelangen lassen, zurückhalten; - your indignation, halten Sie Ihren Unwillen zurück; I - their doom, ich schiebe ihr Urtheil auf; the reasons for suspending the play, die Ursachen, weshalb das Schauspiel ausgesetzt wurde; to stand suspended, ungeschlüssig seyn; auf einige Zeit außer Dienst setzen, suspendiren (einen Beamten).
Suspender, sūs-pēnd-dūr, *s.* das Bruchband; einer, der zurückhält, aufzieht. [*s. pl.* die Hosenträger.
Suspenders, sūs-pēnd-dūrz, *s.* die Verschiebung, der Aufschub; die Unterbrechung, Einstellung; der Zweifel, die Ungewissheit; to rest in -, im Zweifel, ungewis bleiben; to be in -, ungeschlüssig, zweifelhaft seyn, bei sich anstehen; to keep in -, unentschieden seyn lassen; hinhalten, warten lassen; *a.* zurückgehalten; *fig.* zweifelhaft.
Suspension, sūs-pēn-shūn, *s.* die Aufhängung; points of -, die Hangepunkte; *fig.* Aufschub, Verschiebung, der Aufschub; Anstand, Zweifel, das Bedenken; he is to be read with -, er muß mit Bedenken gelesen werden; die Unterbrechung, Einstellung; Entsetzung vom Dienste, Umte; the clerk incurred -, der Schreiber wurde suspendirt.
Suspensive, sūs-pēn-siv, *a.* zweifelhaft.
Suspensory, sūs-pēn-sūr-rē, *a.* hängend, schwebend erhaltend; the - muscle, der Hängemuskel; *fig.* zweifelhaft; *s.* der Tragbeutel, die Tragbinde, das Suspensorium; die Bettstirn.
Suspicious, sūs-pish-ūs, *a.* verdächtig.
Suspicion, sūs-pish-ūn, *s.* der Argwohn, Verdacht; to entertain a - of any one, einen im Verdachte haben.
Suspiciously, *ad.* argwöhnisch; verdächtig.
Suspiciousness, *s.* der Hang zum Argwohn, das Misstrauen.
Suspiral, sūs-spl-rāl, *s.* das Luftloch, Zugloch; die Wasserleitung in Röhren, Leichen.

Suspuration, sūs-spē-rā-shūn, *s.* das tiefe Athemholen, Seufzen.
Suspire, sūs-spīre; *s.* der Seufzer.
Suspire, *v. n.* tief athmen, seufzen; athmen.
Suspired, sūs-splrd; *a.* sehnsüchtig herbei gewünscht; ersehnt.
Sustain, sūs-tāne; *v. a.* in der Höhe halten; tragen; aufrecht erhalten; *fig.* erhalten, unterhalten; my labour will - me, meine Arbeit wird mich nähren; einen unterstützen, ihm helfen, beistehen; ertragen, aushalten; to - a loss, einen Verlust tragen, einen Schaden leiden; to - more disgraces, noch mehr Kränkungen auszustehen haben.
Sustain, *s.* die Stütze.
Sustainable, sūs-tā-nā-bl, *a.* haltbar; *fig.* erträglich.
Sustainer, sūs-tā-nūr, *s.* einer, der stützt, unterstützt, die Stütze; der Dulder.
Sustenance, sūs-tē-nānse, *s.* die Erhaltung; der Lebensunterhalt, die Nahrung.
Sustentation, sūs-tēn-tā-shūn, *s.* das Halten in der Höhe, die Haltung; *fig.* Unterhaltung, Erhaltung, der Unterhalt; Lebensunterhalt, die Nahrung. [*flüstern, sanft murmeln.*
Susurrate, sūs-sūr-rāte, *v. a.* flüstern.
Susurration, sūs-sūr-rā-shūn, *s.* das Gemurmel, Geflüster.
Sutable, *a. f.* Suitable.
Sute, *f.* Smit.
Sutile, sūt-il, *a.* zusammenge-
Sutle, sūt-tl, *a.* rein (nach Abzug der Unkosten, des Gewichts); - weight, das Nettogewicht. [*der.*
Sutler, sūt-lēr, *s.* der Marketen-
Sutorial, sūt-tō-rē-āl, *s.* der Schu-
Sutious, sūt-tō-rē-ūs, *a.* den Schuhmacher betreffend.
Suture, sūt-tshūre, *s.* die Naht; (Anat.) coronal -, die Kronnaht, Kranznaht.
Swab, swōb, *s.* (See) (eine Qua-
Swab, *v. a.* (See) mit einem Schwabber reinigen, schwabbern.
Swabber, swōb-būr, *s.* der Schwabberer; * *pl.* (im Whistspiele) das Coeuras, der Treffbube, das As und die Zwei in Trumpf.
Swabby, swōb-bē, *a.* hüßig.
Swabia, swāb-bē-ā, *s. f.* Suabia.
Swad, swōd, *s.* die Hülse, Erbsenschele.
Swad, *s.* eine kurze, dicke Person.
Swaddle, swōd-dl, *v. a.* windeln (besonders kleine Kinder), windeln; * abprügeln, wadeln.
Swaddle, *s.* das um den Körper gewickelte oder gebundene Kleidungsstück, die Windel.
Swaddlers, swōd-dl-ūr, *s. pl.* Erbsbuben, welche die Beraubten misshandeln oder ermorden.
Swaddling-band, *s.* die Windel, das Wickeltuch.
Swaddling-cloth, *s.* die Windel, das Wickeltuch.

Swag, swāg, *v. n.* schwer hängen oder liegen; to - down, niederdrücken; his belly swags, er hat einen hangenden Bauch, Hangebauch; a swagging breast, ein herabhängender Busen, schlaffe Brüste; to - on one side, auf einer Seite niederhängen, niederdrücken.
Swag-bellied, *a.* einen Hangebauch habend, dickbauchig.
Swag-belly, swāg-bēl-lē, *s.* der Hangebauch, Schlotterbauch.
Swage, swāge, *v. a.* befänstigen, beruhigen; *v. n.* sich legen, abnehmen.
Swagger, swāg-gūr, *v. a.* viel und prahlerisch schwagen, poltern, schwadroniren.
Swaggerer, swāg-gūr-ūr, *s.* der Prahler, Schwäger, Schwadronör, Windbeutel.
Swagging, *s.* Swaggy, swāg-gē, *a.* hangend, niederhangend.
Swain, swāne, *s.* der junge Mensch; junge Hirt, Schäfer; Landmann, Bauer.
Swainmote, swāne-mōte, *s.* das Wald- oder Forstgericht.
Swainish, swāne-ish, *a.* bäuerisch, unwissend. [*iren.*
Swaip, swāpe, *v. n.* einherstol-
Swairth, *s. f.* Swarth.
Swaithe, *f.* Swaddle.
Swaithe, swāthe, *f.* Swathe.
Swale, swāle, *s.* Sweal, swēle, *v. n.* schmelzen (von einem Lichte), laufen, rinnen, lecken; to - away, wegschmelzen (wie ein Licht).
Swale, *v. a.* verzehren, verbrauchen, abnutzen.
Swallet, swōl-lit, *s.* (Min.) Wasser, das über die Arbeiter in die Gruben einbricht.
Swallow, swōl-lō, *s.* die Schwalbe; swallow's nests, Schwalbennester, indianische Vogelnester, Tunkins-nester. [*benfisch, die Schwalbe.*
Swallow-fish, *s.* der Schwalbenfische.
Swallow-fly, *s.* die Schwalbensfliege.
Swallow-muscle, *s.* (eine Art Riesmuschel) die Schwalbe, das Vögelchen.
Swallow's-nest fly, *s.* die Schwalbenlausfliege. [*benstein.*
Swallow-stone, *s.* der Schwalbenstein.
Swallow-tail, (Sea) - scarf, der Schwalbenschwanz, Schwalbenfisch; (Fort.) der Schwalbenschwanz, die doppelte Schere; eine Art Weiden mit glänzenden Blättern; - butterfly, (ein Tagvogel) der Schwalbenschwanz.
Swallow-tailed, *a.* (Sea) - top sail, ein unten sehr ausgefülltes Topsegel.
Swallow-wort, *s.* die Schwalbenwurz, das Schwalbenkraut, die Giftpflanze; das große Schellkraut.
Swallow, *v. a.* in sich schlucken; to - one's words, seine Aussage widerrufen, zurücknehmen; *fig.* to - down opinions, Meinungen einsaugen; *fig.* (mit up) verschlucken, verschlingen; it swallows the greatest part of their time, es verschlingt den größten Theil

ihret Zeit, es nimmt ihnen den größten Theil ihrer Zeit weg.

Swallow, *s.* das Hinterschlängen, der Schluck; *at one-*, auf einen Schluck; der Schlund; die Kehle, Gurgel; *fig.* Freßgier. [*swim.*]

Swam, *swām*, *imperf.* von **to Swamp**, *swōmp*, *s.* der Sumpf, Morast.

Swamp-azalea, *swōmp'-ā-zā-lē-ā*, *s.* der klebrige Felsenstrauch, Maibusch.

Swamp-laurel, *swōmp'-lōr-rīl*, *s.* die eisengraue Magnolie, der Biberbaum.

Swamp-ore, *swōmp'-ōre*, *s.* der Raseneisenstein, das Phosphoreisen.

Swamp-pea-tree, *s.* eine Art Mimose oder Sumpfpflanze.

Swamp-pine, *s.* die Sumpfkiefer, Sumpfsichte. [*Swamp-laurel.*]

Swamp-sassafras, *s.* *f.*

Swamp-sumach, *swōmp'-sū-māk*, *s.* der Giftbaum, Giftsumach.

Swamp, *v. a.* versenken; *to - a ship*, ein Schiff sinken machen, indem es voll Wasser läuft.

Swamped, *swōmpt*, *a.* versunken, überschwemmt; von den Wellen über Bord geschleudert.

Swampy, *a.* sumpfig, morastig.

Swan, *swōn*, *s.* der Schwan; *fig.* (*Astr.*) Schwan. [*ne.*]

Swan-down, *s.* die Schwanendun-

Swan-goose, *s.* die Schwanengans.

Swan-muscle, *s.* die große Teichmuschel, die gemeine gestrahlte Teichmuschel. [*Herbstbirne.*]

Swanegg-pear, *s.* eine Art

Swang, *swāng*, *imperf.* von **to swing**.

Swanimote, *s.* *f.* Swainmote.

Swanking, *a.* gewaltig groß, mächtig, weiblich. [*Schwanenteich.*]

Swannery, *swōn'-nūr-ē*, *s.* der

Swanpan, *swōn'-pān*, *s.* eine Art Rechenmaschine der Chinesen.

Swansboy, *swōnz'-bōē*, **Swanskin**, *swōn'-skīn*, *s.* der Schwanboy, Molton, Multum.

Swap, *swōp*, *v. n.* schwappen; fallen, niederfallen; *v. a.* mit einem fegenden Hiebe oder schwappend schlagen; - *off*, abschlagen (den Kopf *ic.*).

Swap, *s.* der Schwapp, Schlag; *† ad.* schwapp, schwappē.

Swap, *v. a.* vertauschen.

Sward, *swārd*, *s.* die Schwarte, Sped- oder Schweinschwarte; Decke, Oberfläche. [*sen, berafen.*]

Sward, *v. n.* mit Rasen überwachsen.

Swardlike, *swārd'-llke*, *a.* schwartig.

Swardy, *swārd'-ē*, *a.* rasig.

Sware, *swāre*, *imperf.* von **to swear**.

Swarf, *swārf*, *s.* das Eisenfeilschliff.

Swarm, *swārm*, *s.* der Schwarm; *a - of people*, ein Schwarm von Menschen, Volkschwarm; *a - of bees*, ein Bienenschwarm; *a - of ants*, ein Ameisenhaufen.

Swarm, *v. n.* schwärmen; swarm-

ing time, die Schwärmzeit; wimmeln; *every place swarms with soldiers*, jeder Ort wimmelt von Soldaten; * *fig.* (auf einen Baum) klettern; *v. a.* drängen. [*pent.*]

Swarmer, *swārm'-ār*, *s.* *f.* Ser-

Swart, *swārt*, **Swarth**, *swārth*, *a.* schwarz, schwärzlich, braun; *fig. the - star*, das feindselige Gestirn.

Swart, *v. a.* schwärzen, bräunen.

Swarth, *f.* Swath.

* **Swarth**, *swārth*, **Swairth**, *swārth*, *s.* die Erscheinung einer Person, die bald sterben wird.

Swarthily, *swār'-thē-lē*, *ad.* schwarz, schwärzlich, braun.

Swarthiness, *s.* die schwärzliche oder braune Farbe (des Gesichtes).

Swarthy, *swār'-thē*, *a.* schwarz, schwärzlich, schwarzbraun. [*nen.*]

Swarthy, *v. a.* schwärzen, bräu-

Swartish, *swārt'-ish*, *a.* schwärzlich, bräunlich.

Swartiness, **Swartness**, *s.* die schwärzliche, bräunliche Farbe (des Gesichtes *ic.*).

Swarty, *swārt'-ē*, *f.* Swarthy.

Swarve, *swārv*, *f.* **to Swerve**.

* **Swash**, *swōsh*, *s.* eine eirunde Figur.

Swash, *v. n.* klatschen, klirren, klappern; Lärm machen, schwadroniren, mit seiner Tapferkeit prahlen; *a swashing outside*, ein martialisches Aussehen. [*rei, das Schwadroniren.*]

Swash, *s.* der Lärm, die Prahle-

Swash, *s.* die Fluth, der Guss.

* **Swash**, **Swashy**, *swōsh'-ē*, *a.* matschig (von überreifem Obste).

Swash-buckler, *s.* der Eisensfresser, Raufbold.

† **Swasher**, *swōsh'-ār*, *s.* der Großsprecher, Eisensfresser.

† **Swashing**, *a.* überraschend, heftig, überwältigend.

† **Swatch**, *swōtsh*, *für Swath*.

Swat, *swōt*, **Swate**, *swāte*, *imperf.* von **to sweat**.

Swath, *swōth*, *s.* der Schwaden; *fig. great swaths*, lange Reihen.

Swath, *s.* das Band, Widelband.

Swathe, *swāthē*, *a.* wideln (ein Kind *ic.*); *swathing band*, das Widelband; *swathing clothes*, die Bindeln; *fig. einschließen, einsperren.*

Sway, *swā*, *v. a.* in der Hand hin und her bewegen, schwingen, schwenken; *to - the sceptre*, den Scepter schwingen, führen; *to - up the lower yards*, die untern Raaen aufhissen; *fig. regieren, lenken, leiten*; *she could not - her house*, sie konnte ihr Haus nicht regieren; *to - the world*, die Welt beherrschen; *let my counsel - you in this case*, mein Rath leite euch in diesem Falle; *v. n.* schwer hängen, wie durch ein Gewicht herab gezogen werden; *the balance sways on our part*, die Wage neigt sich auf unsre Seite; *it does - much*, es hat viel Gewicht, vielen Einfluß; *to - with any one*, viel bei einem gelten; *fig. regieren, beherrschen*; *to - on, daran* (auf den Feind) gehen.

Sway, *s.* das Schwingen, der

Schwung, ein Ding, das sich mit Schwungkraft bewegt; der Ausschlag (der Wage); *fig. die Herrschaft, Gewalt*; *to bear -*, herrschen, die Gewalt in Händen haben; der Einfluß; *subject to the - of time*, dem Einflusse der Zeit unterthan; (bei Pferden) der Senkrücken, (auch) eine Art Lähmung im Kreuze.

Sweal, *swēle*, *v. n. f.* **to Swale**; *v. a.* sengen (ein Schwein).

Sweam, *swēme*, *s.* die Anwandlung, der Anfall (einer Krankheit).

Sweamish, *swēem'-ish*, *a.* scheu, schamhaft, blöde, bescheiden.

Sweap, *swēpe*, *f.* **Swipe**.

Swear, *swāre*, *imperf.* **swore** oder **sware**; *p. p.* **sworn** *v. n.* schwören; *to - on trifling occasions*, bei jeder Kleinigkeit schwören; *swearings*, Schwüre; fluchen; *he swears like a tinker or trooper*, er flucht wie ein Landsknecht; *v. a.* schwören; *to - any one's ruin*, einem Verderben schwören; *to - the peace against any one*, einen beim Friedensrichter wegen eines gewaltsamen Anfalls anklagen; schwören lassen; *to - any one to secrecy*, einen schwören lassen, verschwiegen zu seyn; schwörend zum Zeugen antufen.

† **Swear**, *s.* der Eid.

Swearer, *swā'-rār*, *s.* der Schwörer, Flucher.

Sweat, *swēt*, *s.* der Schweiß; *to cause or promote -*, schwitzen machen; *a cold -*, ein kalter Schweiß; *fig. große Mühe, beschwerliche Arbeit.*

Sweat, (*imperf.* **sweated**, **swet**, **swat**, **swate**, *p. p.* **sweaten**, **swet**) *v. n.* schwitzen; *he sweats for fear*, er schwitzt vor Angst; *to - for the pox*, die Lustseuche ausschwitzen; *sweating sickness*, das Schweißfieber, die Schweißsucht, Schweißseuche, der englische Schweiß; *v. a.* schwitzen; *to - blood and water*, Wasser und Blut schwitzen; *to - out a distemper*, eine Krankheit ausschwitzen, sie durch Schwitzen vertreiben; schwitzen machen; *fig. to - the coin*, das Geld (durch Eintauschen in Scheidewasser) leichter machen.

Sweater, *swēt'-ār*, *s.* einer, der schwitzt oder schwitzen macht.

Sweatily, *swēt'-ē-lē*, *ad.* schwitzig, schweißig.

Sweatiness, *swēt'-ē-nēs*, *s.* der Zustand, da man schwitzt; *fig. die schwere Arbeit.* [*ärn, s. das Schweißmesser.*]

Sweating-iron, *swēt'-īng-l'*

Sweating-sickness, *s.* das Schweißfieber, der englische Schweiß.

Sweaty, *swēt'-ē*, *a.* schwitzig, schweißig; *fig. mühselig.*

Swede, *swēde*, *s.* der Schwede; die Schwedin; die schwedische Rube.

Sweden, *swēdn*, **Swedland**, *swēd'-lānd*, *s.* Schweden.

Swedish, *swēd'-ish*, *a.* schwedisch; *s.* das Schwedische, die schwedische Sprache; *pl.* die Schweden.

Sweep, *swēp*, *imperf.* & *p. p.* **swept** *v. a.* fegen, kehren; *to - the chimney*, den Schornstein fegen, kehren, putzen; *sweepings*, das Fegsel,

der Kehricht; *prov.* – before your door, lege vor deiner Thür; *fig.* to – the stakes, alles wegnehmen, mit fortnehmen; the plague swept away many people, die Pest hat viele Menschen dahingerafft; prunkend hinter sich herziehen, schleppen; streichend berühren, streichen; *v. n.* schnell über etwas hinfahren; sich prunkend fortbewegen, einherziehen; streifen (von einem Streiche, Schläge); to – for an anchor &c., den Anker fischen; einen Birkel schlagen.

Sweep, *s.* das Fegen, Kehren; a torrent involves within its – trees, houses, ein Regenbach reißt Bäume, Häuser mit sich fort; the sweeps of a windmill, die Flügel einer Windmühle; der Schwung; das Einziehen des Schiffes bei den Rimmungen; einer der Bögen, woraus ein Spannriss besteht; – of the tiller, der Leitwagen, Leitwagen des Ruders; *pl.* die breiten Ruder auf Kriegsschiffen; ein Fischtau, den Anker zu fischen.

Sweep-bar, *s.* der Schwanenhals (an einem Kutschengestelle).

Sweep-net, *s.* (Fish.) das Schleppnetz, Streichnetz, das Streichgarn, Zuggarn, die Streichwate; ein Fischnetz, um etwas Verlorne aufzufischen.

Sweepstake, swēp'-stake, *s.* (bei Pferderennen) der einzustreichende Satz, Preis; *fig.* alles mit einander; einer, der alles, was gewettet worden ist, einstreicht, gewonnen hat; *pl.* das Wettrennen.

Sweepage, swēp'-idje, *s.* das Fegsel, Kehricht; die Lage Heu.

Sweeper, swēp'-är, *s.* der Feger, Lehrer; chimney-, der Schornsteinfeger; *fig.* – of the skies, (der Nordwestwind in Amerika) der Himmelbesen. [Fegsel.]

Sweepings, *s. pl.* das Kehricht,

Sweepy, swēp'-ē, *a.* gleichsam legend, schnell vorüberfahrend; wellenähnlich, wallend; strohend.

Sweet, swēt, *a.* angenehm in die Sinne fallend, süß, lieblich; a – perfume, ein lieblicher Wohlgeruch; a – breath, ein süßer, lieblicher Athem; a – air, eine angenehme Luft; a – music, eine liebliche Musik; a – child, ein holdes Kind; a – look, ein süßer Blick; a – smile, ein holdes Lächeln; as – as honey, so süß wie Honig; – fruit, süßes Obst; – water, süßes Wasser; revenge is –, die Rache ist süß; to use – expressions to ladies, den Frauen süße Sachen, Süßigkeiten vorsagen; to be – upon a woman, mit einem Frauenzimmer liebäugeln; a – temper, ein sanfter Charakter; a – influence, ein sanfter Einfluß; a – style, eine sanfte, angenehme Schreibart; frisch, nicht verderben; that meat is –, dieses Fleisch riecht nicht; *s.* das Süße, die Süßigkeit; Unnehmlichkeit; the sweets of life, die Unnehmlichkeiten des Lebens; sweets, Wohlüste, das herrliche Leben; der Wohlgeruch; my –, mein Liebchen, meine Geliebte, mein

Schätz. [münd, *s.* die süße Mandel.

Sweet-almond, swēt'-ā – Sweet-bag, *s.* das Kissen voll wohlriechender Sachen. [Kissen.]

Sweet-hall, *s.* das Riechbüch-

Sweet-basil, swēt'-bāz-il, *s.* das Königskraut, Basilicum.

Sweet-bay, *s.* der gemeine Lorbeerbaum.

Sweet-birch, swēt'-birtsh, *s.* die schwarze Birke, Zuckerbirke.

Sweet-bread, swēt'-brēd, *s.* die Kalbsdrüse, Kälberdrüse, das Kalbsbröschen, die Kalbsmilch.

Sweet-briar, swēt'-brī-är, *s.* die Weinrose. [Kraut.]

Sweet-broom, *s.* das Heide-

Sweet-calabash, *s.* die süße Kalebasse, Wassermelone.

Sweet-camomile, swēt'-kām-mō-mile, *s.* die edle Kamille, gemeine Kamille.

Sweet-cane, swēt'-kāne, *s.* der Kalmus, die wohlriechende Schwertlilie. [Stöckchenblume.]

Sweet-centory, *s.* die Bisam-

Sweet-cicely, swēt'-sīs-lē,

Sweet-fern, *s.* der spanische Kestel.

Sweet-fennel, *s.* der süße Fenchel, Gartenfenchel, italienische oder florentinische Fenchel, Frauenfenchel.

Sweet-flag, *s.* der Kalmus.

Sweet-gale, *s.* die deutsche Mirte, der Porst. [Hende Handschuhe.]

Sweet-gloves, *s. pl.* wohlrie-

Sweet-grass, *s.* Sweet-cane.

Sweet-gum, *s.* der Storax; Eschenaborn.

Sweet-heart, *s.* das Herzchen, Schätzchen, liebe Kind.

Sweet-herbs, swēt'-ērbz, *s. pl.* die Küchenkräuter.

Sweet-john, *s.* die Bartnelke.

Sweet-lipped, *a.* glattzungig.

Sweet-marjorum, swēt'-mār-jār-ām, *s. f.* Marjorum.

Sweet-meat, swēt'-mēte, *s.* mit Zucker eingemachte Früchte, das Confect.

Sweet-milfoil, *s.* die Balsamgarbe, der wohlriechende Vertram.

Sweet-mouth, *s.* das Ledermaul, der Lederzahn.

Sweet-narew, swēt'-nār-rū, *s.* der Kepslohl. [sanft, liebevoll.]

Sweet-natured, *a.* freundlich,

Sweet-oil, *s.* das Speiseöl, Baumöl. [ölne.]

Sweet-orange, *s.* die Apfel-

Sweet-pea, *s.* die wohlriechende Platterbse.

Sweet-pot, *s.* der Potpourri.

Sweet-potatoes, swēt'-pō-tā-tūz, *s. pl.* die Batatenwinde, Bataten. [das Süßholz.]

Sweet-root, swēt'-rōōt, *s.*

Sweet-rush, *s.* der Kalmus.

Sweet-scented, *a.* wohlriechend, parfümiert.

Sweet-singer, *s.* der liebliche Sänger; Name einer Religionssecte in Schottland. [Kend.]

Sweet-smelling, *a.* wohlrie-

Sweet-sop, *s.* der schuppige Flaschenbaum. [lich tönend.]

Sweet-sounding, *a.* süß, lieb-

Sweet-spoken, *a.* lieblich sprechend; schmeichlerisch. [blume.]

Sweet-sultan, *s.* die Bisam-

Sweet-tempered, *a.* freundlich gesinnt. [lieblich tönend.]

Sweet-toned, swēt'-tōnd, *a.*

Sweet-tooth, swēt'-tōōth, *s.* der Lederzahn; *prov.* to have a –, Süßigkeiten, Lederereien lieben.

Sweet-violet, swēt'-vl-ō-lēt, *s.* das Märzveilchen.

Sweet-voiced, *a.* eine liebliche Stimme habend.

Sweet-water, *s.* eine weiße und schwarze Traubenart.

Sweet-weed, *s.* die Herzblume; das süße Wesenkraut.

Sweet-william, swēt'-wīl-yām, *s.* (eine Art Haisfische) die Meer-sau; (Bot.) Bartnelke; eine Art Trichterwinde.

Sweet-willow, *s.* die wohlriechende Weide, Bergweide, Lorbeerweide. [Lorbeerholz.]

Sweet-wood, *s.* das indische

Sweeten, swēē'-tn, *v. a.* süß, angenehm, lieblich machen; süßen, versüßen; sugar sweetens tea, Zucker macht den Thee süß; sanft oder sanfter, milder machen; to – any one's temper, jemandes Gemüthsart sanfter machen; – your anger, mäßigen Sie Ihren Zorn; to – off, angenehm, gefällig machen; *v. n.* süß werden.

Sweetener, swēē'-tn-är, *s.* einer, der süßt, verlüßt, sanft macht, mildert; (bei Spielern) der Unfeder; etwas, das mildert, verlüßt.

Sweeting, swēt'-ing, *s.* der Johannisapfel; das Liebchen, süße Kind. [lich, ein wenig wohlriechend.]

Sweetish, swēt'-ish, *a.* süß-

Sweetishness, *s.* die Süßlichkeit.

Sweetly, swēt'-lē, *ad.* süß, angenehm, lieblich, sanft, mit Sanftmuth.

Sweetner, *s. f.* Sweetener.

Sweetness, swēt'-nēs, *s.* die Süßigkeit, Lieblichkeit; the – of flowers, der Wohlgeruch der Blumen; die Sanftheit (des Gemüths ic.); the – of his carriage, die Sanftmuth seines Benehmens. [Swainmote.]

Sweinmote, swāne'-mōte, *f.*

Swell, swēll, (*p. p.* swollen) *v. n.* schwellen; the river swells, der Fluß schwillt an; swollen vein, die Adergeschwulst; swelling, schwellend (vom Busen); a swelling note, ein voller Ton; to – with anger, vor Zorn bersten; swelling griefs, wachsender Kummer; swelling words, schwülstige Worte; immoderate valour swells into a fault, unmäßige Tapferkeit erwächst zum Fehler; *fig.* (mit out) bauchig werden, sich ausbauchen; *v. a.* schwellen machen, schwellen; the rain swelled the river, der Regen schwellte den Fluß; to – the sails, die Segel aufschwellen (von den Win-

den); *fig.* to - (oder - up) a volume, einen Band aufschwellen; to - a charge, eine Beschuldigung vergrößern, ärger, schlimmer machen; swollen with plenty, durch Ueberfluß aufgeblasen, aufgebläht.

Swell, *s.* das Schwellen; Aufschwellen, Aufwogen; (*Sea*) die Deining; Brandung; das Steigen in die Höhe, Ausdehnen; *fig.* (*Mus.*) das Anschwellen; etwas Ausgebauchtes; - of a bell, die Schweißung einer Glocke.

Swellbox, swél'-bòks, *s.* das Orgelgehäuse, der Orgelkasten.

Swelling, swél'-ling, *s.* die Geschwulst, Beule; - in the hough of a horse, die Stollbeule, Laskhe; the white -, der Gliedschwamm; *fig.* die Hervorragung, Erhöhung.

† Swelt, swélt, für Swelled.

* Swelt, *v. n.* ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen; *v. a.* (durch Hitze) ersicken oder ohnmächtig machen.

Swelter, swél'-túr, *v. n.* eine drückende Hitze empfinden, vor Hitze zerfließen; *v. a.* dörren, braten.

† Swelth, swélth, *s.* der Schmutz.

Sweltring, Sweltry, *a.* schwül, sehr heiß, dörrend, sengend.

Sweltry, swél'-tré, *a.* drückend heiß, schwül. [*ge Heu.*]

Swepage, swép'-ídje, *s.* die La-

Swepe, swépe, *s.* (ein einfacher Krabn) die Wippe. [*von to sweep.*]

Swept, swépt, *p. & imperf.*

Swerd, swérd, *s.* Sward.

Swerd, *s.* to Sward.

Swerve, swérv, *v. n.* wandern, streichen; *fig.* the swerving vines, die sich überall ausbreitenden Reben; sich von etwas entfernen, abirren; to observe a rule without any swerving, eine Regel beobachten, ohne sich davon zu entfernen, ohne davon abzugehen; to - from one's purpose, von seinem Gegenstande abkommen; nachlassen. [*Traum.*]

† Sweven, swé'-vn, *s.* der

Swift, swíft, *a.* schnell, geschwind; a - motion, eine rasche Bewegung; a - horse, ein flüchtiges Pferd; a - river, ein reißender Fluß; bereit; - to mischief, geneigt, Böses zu stiften. [*schnellfüßig.*]

Swift-foot, swíft'-fút, *a.*

Swift-heeled, swíft'-héld, *a.* schnellfüßig. [*schwingt.*]

Swift-winged, *a.* schnellbe-

Swift-wit, *s.* ein schlagender, treffender Witz.

Swift, *s.* der Strom, Stromstrich (des Wassers); die Mauerfchwalbe, Steinschwalbe; Eidechse.

Swift, *v. a.* (*Sea*) to - a boat or vessel, ein Boot oder Fahrzeug mit einem Tau umgürten; to - a mast, einen Mast oder eine Stange mit Borgwandtauen und Pardunen befestigen; swiftling-line, Schwißgürtel.

Swifter, swíft'-úr, *s.* das Borgwandtau.

Swifter, *v. a. & n.* (*Sea*) schwigten; die Wandtaue mit Tafel oder Sienen ansehen.

Swiftly, swíft'-lè, *ad.* schnell, eilig, geschwind, hurtig.

Swiftness, swíft'-nès, *s.* die Schnelle, Schnelligkeit.

* Swig, swíg, *v. n.* in großen Bügen trinken; *v. a.* saugen, suckeln.

* Swig, *s.* der Schluck; he took a good -, er that einen tüchtigen Zug.

Swigging-off, swíg'-gíng-òf, *s.* (*Sea*) das Anziehen der Mitte eines Tauer, um es vollends zu spannen oder zu schwigten.

Swill, swíll, *v. a.* (durch Fülle) schwellen, aufschwellen; a swilling draught, ein derber Trunk; swilled insolence, aufgeblasener Uebermuth; anschwellend benehen.

Swill, *v. a.* in sich schlucken, saufen; - down, hinunterschlucken; *v. n.* sich betrinken, sich besaufen.

Swill, *s.* (verächtlich) ein Getränk, der Soff. [*der Erzsäuer.*]

* Swillbowl, swíll'-bòle, *s.*

Swillbough, swíll'-bòù, *s.* die Nachspresse; *fig.* das Resthöfchen.

Swiller, swíll'-lúr, *s.* der Säuer.

* Swillings, *s. pl.* f. Hogwash.

Swim, swím, (*imperf.* swam, swom oder swum) *v. n.* schwimmen; to - in a gondola, in einer Gondel fahren; swimming girdles, Schwimmgürtel; to - over a river, über einen Fluß schwimmen; to save one's self by swimming, sich durch Schwimmen retten; swimming place, der Badeplatz, die Badestelle; swimming school, die Schwimmschule; *fig.* the earth swims in rain, die Erde schwimmt von Regen; the meadows -, die Wiesen schwimmen; *fig.* schwindelig sehn; my head swims, es schwindelt mir, es wird mir schwindelig; *v. a.* überschwimmen (einen Fluß ic.).

Swim, *s.* eine sanft gleitende Bewegung; die Schwimmbalse, Fischblase.

Swimmer, swím'-múr, *s.* der Schwimmer; (an den Schenkeln der Pferde) die Horngeschwulst.

Swimming, *s.* das Schwimmen; Schwindeln; - of the head, der Schwindel; - jacket, die Schwimmjacke; - place, der Badeplatz.

* Swimmingly, *ad.* ohne Schwierigkeit, nach Wunsch.

Swinck, *s.* to Swink.

Swindge, *s.* to Swinge.

Swindle, swín'-dl, *v. a.* auf eine listige Art betrügen, begaunern.

Swindler, swín'-dl-úr, *s.* der Betrüger, Gauner, Abenteurer.

Swine, swíne, *s.* das Schwein; a wild -, ein wildes Schwein; a sea -, ein Meerschwein.

Swine-bread, swíne'-bréd, *s.* das Schweinbrod, Saubrod, die Waldrübe; Trüffel.

Swine-creases, swíne'-krés-síz, *s. pl.* (*Bot.*) die Schweinekrese, der Krähensfuß, das Hirschhorn.

Swine-crue, swíne'-krú, *s.* der Schweinstall, Schweinekoben.

Swine-grass, *s.* das Saugras, der Wegetritt.

Swine-herd, *s.* der Schweinhirt, Sauhirt.

Swine-hull, *s.* Swine-crue.

Swine-pipe, swíne'-pípe, *s.* der Piemer, Krammetzvogel.

Swine-pox, *s.* die Schweinspocke, Schweinblatter, Steinblatter, Steinspocke. [*s. f. Dandelion.*]

Swine-snout, swíne'-snòùt,

Swine-stone, *s.* der Schwein-, oder Stinkstein, Stinkfalk.

Swine-sty, *s.* der Schweinstall, Schweinskoben.

Swine's succory, swínz súk'-kúr-è, *s.* der Schweinsalat, das Kranichkraut. [*s. f. Sow-thistle.*]

Swine-thistle, swíne'-thís-

Swinelike, swíne'-like, *a.* schweinisch, säuisch.

Swing, swíng, (*imperf.* swang, swung; *p. p.* swung) *v. n.* sich hin und her bewegen (von frei hängenden Dingen); Schwingungen machen; schwanke, schaukeln; (*Sea*) sich um den Anker schwenken; abfallen oder eine Evolution machen; *v. a.* mit einem Schwunge bewegen; to - bottles, Flaschen schwenken; hin und her bewegen; he swings his tail, er wedelt mit dem Schwanz; bammeln, bammeln lassen.

Swing, *s.* die Schwingung, der Schwung; Stoß, Antrieb; to give any one a -, einem einen Stoß geben; *fig.* the - of one's genius, der Aufschwung, Aufschwung des Genies; to pursue with full - one's follies, seinen Thorheiten nach Herzenslust nachhängen; the prevailing - of corrupt nature, der herrschende Hang der verderbten Natur; die Schwinge, Schaufel.

Swing-gate, *s.* ein Gatterthor.

Swing-glass, *s.* der Drehspiegel.

Swing-tree, *s.* die Wage (am Wagen). [*rad.*]

Swing-wheel, *s.* das Schwing-

Swinge, swínje, *v. a.* peitschen, hauen; wie eine Peitsche bewegen, klatschen machen; to - off, abschmieren, durchprügeln.

Swinge, *s.* der Schwung, Umschwung. [*fresser, Haudegen.*]

Swingebuckler, *s.* der Eisen-

Swinger, swíng'-úr, *s.* der Schwinger, Werfer, Schleuderer; *fig.* eine Erzlüge.

* Swinging, swín'-jng, *a.* groß, ungeheuer (von einer Peitsche ic.).

Swingingly, *ad.* ungeheuer, gewaltig (toben ic.).

Swingle, swíng'-gl, *v. a.* * (schwingen (den Flachs); bammeln, bammeln; schaukeln.

Swingle-staff, *s.* der Schwingstod, die Schwinge. [*nisch, säuisch.*]

Swinish, swín'-nsh, *a.* schwei-

† Swink, swíngk, *v. n.* sich placken, quälen; † *v. a.* überarbeiten, abmüden. [*derri.*]

Swink, *s.* die schwere Arbeit, Fla-

Swinker, swíngk'-úr, *s.* † der Pflüger, Arbeiter, Padesel; die Gerte, Epiesgerte.

Swipe, swípe, *s.* Swepe.

* **Swipes**, swīpz, *s.* dünnes, schlechtes Bier. [*flint.*]
 * **Swipper**, swīp-pūr, *a.* schnell,
 * **Swish-tail**, *s.* der Fasan.
 * **Swished**, *a.* verheirathet.
Swiss, swīs, *a.* schweizerisch; *s.* (auch Switzer) der Schweizer.
Swiss-tea, swīs-tē, *s.* der Fall-trank.
Switch, swītsh, *s.* die Gerte, Ruthe, Spießruthe; (*Rail.*) die Weiche.
Switchman, *s.* (*Rail.*) der Weichensteller, Weichenwärter.
Switch-tail, *s.* der lange dünne Schwanz.
Switch, *v. a.* mit einer Gerte oder Ruthe hauen, schlagen; *to - a horse*, ein Pferd strafen; * *v. n.* mit einer Art Sprung, Ruck gehen.
 † **Swithe**, swīth, *a.* schnell, hastig. [*Canton*] Schwyz.
Switz, swīts, *s.* (der Ort und Switzer, swīts-ūr, *f.* Swiss; Switzers, Leibwachen, Schweizer.
Switzerland, swīts-ūr-länd, *s.* die Schweiz.
 * **Swive**, swīve, *v. a.* beschlafen (eine Frauensperson).
Swivel, swīv-vl, *s.* der Wirbel; (*Sea*) der Warl, Warrtel.
Swivel-doll, *s.* die Drehpuppe.
Swivel-eyed, *a.* schieläugig.
Swivel-seal, *s.* das Walzpet-schaft. [eine Frauensperson beschläft.
 * **Swiver**, swīv-ūr, *s.* einer, der
 * **Swizzle**, swīz-zl, *s.* ein feuriges Getränk.
Swab, swōb, *f.* Swab.
Swabber, swōb-būr, *s.* f. Swab-ber; *pl.* vier Karten im Whistspiele (die honneurs), auf die zuweilen parirt wird. [*dat.*]
 * **Swoddy**, swōd-dē, *s.* der Sol-
Swoling, swō-ling, *s.* die Hufe (*Land*). [*p. v. to swell.*]
Swollen, Swoln, swōln, *p.*
 † **Swom**, swōm, *imperf.* von *to swim*.
Swoon, swōōn, *v. n.* ohnmächtig werden; *to - away for pain*, vor Schmerzen die Besinnung verlieren; *to - with joy*, vor Freude ohnmächtig werden.
Swoon, *s.* die Ohnmacht.
Swoop, swōōp, *v. a.* schnell fassen oder ergreifen; *to - up*, aufgreifen, aufheben, davon tragen; rassend aufgehen; *v. n. f. to Sweep*, *v. n.*
Swoop, *s.* das Stossen, der Stoß, Schuß (eines Raubvogels auf Vögel); *at a -*, auf einen Stoß; *fig.* auf einmal; *int.* schwapp! patz!
 * **Swop**, swōp, *v. n.* tauschen, vertauschen.
Swop, *s.* der Tausch.
Swopping, *s.* das Tauschen.
Sword, sōrd, *s.* das Schwert, der Degen; *to fight with -*, sich auf den Degen schlagen; *they were all put to the -*, sie mußten alle über die Klinge springen.
Sword-bayonet, sōrd-bā-yūn-īt, *s.* ein sehr langes Bajonet.
Sword-bearer, sōrd-bāre-

ūr, *s.* der Schwertträger; *the king's -*, der königliche Schwertträger.
Sword-blade, *s.* die Degen-klinge.
Sword-cane, *s.* der Degenstod.
Sword-cutler, *s.* der Schwert-feger. [*fegerarbeit.*]
Sword-cutlery, *s.* die Schwert-Sword-fish, *s.* der Schwertfisch.
Sword-girdle, sōrd-gēr-ll, *s.* das Degengehenk. [*rush.*]
Sword-grass, *s.* f. Sweet-Sword-hilt, *s.* der Degengriff.
Sword-knot, *s.* die Degenquaste, das Portepée.
Sword-law, *s.* das Faustrecht.
Swordman, Swordsman, *s.* der Krieger, Soldat.
Sword-player, sōrd-plā-ūr, *s.* der Fechter. [*(am Degen ic.)*].
Sword-shell, *s.* das Stichblatt
Sworded, sōrd-ēd, *a.* mit einem Schwerte oder Degen umgürtet.
Sworder, sōrd-ūr, *s.* der Degenheld; Bandit, Meuchelmörder.
Sware, swōre, *imperf.* von *to swear*. [*swear.*]
Sworn, swōrn, *p. p.* von *to Swound, swōund, *f. to Swoon*.
Swum, swūm, *imperf. & p. p.* von *to swim*. [*von to swing.*]
Swung, swūng, *imperf. & p. p.*
Syb, sīb, *f.* Sib.
Sybarite, sīb-ā-rīte, *s.* der Sybarit; *fig.* Lustling, Schwelger.
Sybaritic, sīb-bā-rīt-īk, Sybaritical, *a.* sybaritisch; *fig.* üppig, schwelgerisch.
Sybil, *s.* f. Sibyl.
Sybship, *s.* f. Sib.
Sycamine, sīk-ā-mīn, Sycamore, sīk-ā-mōre, *s.* der Maulbeerfeigenbaum. [*aborn.*]
Sycamore, *s.* der weiße Berg-
Sycomaney, sīk-kō-mān-sē, *s.* das Wahrsagen aus Feigenblättern.
Sycophaney, sīk-ō-fān-sē, *s.* die Angeberei, Ohrenbläsererei, Sycophantie; Fuchschwänzererei.
Sycophant, sīk-ō-fānt, *s.* der Angeber, Ohrenbläser, Sycophant; Fuchschwänzer.
 * **Sycophant**, *v. a.* fuchschwänzen; *v. a.* verläumdern.
Sycophantie, sīk-ō-fānt-īk, *a.* angeberisch, ohrenbläserisch, sycophantisch; fuchschwänzerisch; *fig.* -plants, Schmarotzerpflanzen.
Sycophantical, *a.* ohrenbläserisch; fuchschwänzerisch.
Sycophantise, sīk-ō-fānt-lize, *v. n.* den Angeber, Ohrenbläser, Verräther oder Sycophanten machen.
Sycophantry, sīk-ō-fān-trē, *s.* die Angeberei, Ohrenbläsererei, Verräthererei, Sycophantie.
Syder, sl-dūr, *f.* Cider.
Syderation, *s.* f. Sideration.
Syenite, sē-ēn-nīte, *s.* der Spenit (*Min.*).
 † **Syker**, Sykerly, *f.* Sicker.
Syl, sīl, Abkürzung von Sylvia.
Syllabar, sīl-lā-bār, *s.* das Silbenbuch, die Abhandlung über die*

Silben. [*ben betreffend.*]
Syllabic, sīl-lāb-īk, *a.* die Sil-
Syllabical, sīl-lāb-ē-kāl, *a.* zu den Silben gehörig, aus Silben bestehend. [*ben, den Silben nach.*]
Syllabically, *ad.* nach Sil-
Syllabication, sīl-lā-bē-kā-shūn, *s.* die Silbenbildung, Sillabi-
Syllable, sīl-lā-bl, *s.* die Sil-
be; *fig. do not tell a -*, sagt keine Silbe, kein Wort, nichts. [*bringen.*]
Syllable, *v. a.* aussprechen, vor-
Syllabus, sīl-lā-būb, *f.* Silla-
Syllabus, sīl-lā-būs, *s.* der Auszug, kurze Begriff, die Uebersicht.
Syllogism, sīl-lō-jīzm, *s.* der Vernunftschluß, Syllogismus.
Syllogistic, sīl-lō-jīs-tīk, Syllogistical, *a.* zu Vernunftschlüssen gehörig, syllogistisch.
Syllogistically, sīl-lō-jīs-tē-kāl-ē, *ad.* syllogistisch.
Syllogization, sīl-lō-jīz-ā-shūn, *s.* das Folgern, Schließen.
Syllogize, sīl-lō-jīze, *v. n.* künstliche oder schulgerechte Vernunftschlüsse machen, folgern, schließen.
Syllogizer, sīl-lō-jī-zūr, *s.* einer, der Syllogismen macht.
Sylph, sīlf, Sylphid, sīl-fīd, *s.* der Luftgeist, Sylph.
Sylvan, sīl-vān, *a.* f. Silvan; *s.* der Waldgott, Satyr.
Sylvane, sīl-vāne, Sylvanite, sīl-vā-nīte, *f.* Tellurium.
Sylvia, sīl-vē-ā, *s.* Sylvia.
Sylvicolist, sīl-vīk-ō-līst, *s.* der Waldbewohner.
Symar, *f.* Simar.
Symbol, sīm-bōl, *s.* das Kennzeichen, Wahrzeichen, Merkmal; Sinnbild, Symbol; der Inbegriff; Ausspruch, das Loos; *they shall all receive their -*, sie werden alle ihr Theil bekommen.
Symbolical, sīm-bōl-ē-kāl, *a.* -ly, *ad.* sinnbildlich, symbolisch.
Symbolization, sīm-bōl-lē-zā-shūn, *s.* das Versinnlichen, die sinnbildliche Darstellung.
Symbolize, sīm-bō-līze, *v. a.* sinnbildlich darstellen, versinnlichen, symbolisiren; *v. n.* übereinstimmen; *the soul symbolizes with &c.*, die Seele harmonirt mit &c.; *symbolizing elements*, verwandte Elemente.
Symmetral, sīm-mē-trāl, *a.* gleichmessbar.
Symmetrian, sīm-mē-trē-ān, *s.* der genaue Beobachter des Gleich- oder Ebenmaßes.
Symmetrical, sīm-mē-trē-kāl, *a.* -ly, *ad.* ebenmäßig, symmetrisch.
Symmetrist, *f.* Symmetrian.
Symmetrize, sīm-mē-trīze, *v. a.* ebenmäßig machen, in Ebenmaß bringen, symmetrisiren.
Symmetry, sīm-mē-trē, *s.* das Gleich- oder Ebenmaß, die Symmetrie, *with -*, symmetrisch.
Sympathetic, sīm-pā-thēt-

Ik, Sympathetical, *a.* mitempfindend, theilnehmend, sympathetisch; *fig.* sympathetic nerve, der Zwischenrippennerv; geheimwirkend, sympathetisch; - *ink*, sympathetische, unsichtbare Tinte.

Sympathetically, *ad.* mitempfindend, sympathetisch, mit Theilnahme; geheimwirkend, sympathetisch.

Sympatheticalness, *s.* das Sympathetische.

Sympathize, *sím-pá-thíze*, *v. n.* mit- oder gleichempfinden, sympathisiren; *to* - with anyone's troubles, jemandes Leiden theilen.

Sympathy, *sím-pá-thé*, *s.* die Mitempfindung, das Mitgefühl; die Sympathie; *fig.* - of colours, die Verwandtschaft der Farben.

Symphonious, *sím-fó-né-ús*, *a.* zusammenstimmend, harmonisch.

Symphonize, *sím-fó-níze*, *v. n.* zusammenstimmen, harmoniren.

Symphony, *sím-fó-né*, *s.* die Zusammenstimmung, Harmonie; Symphonie.

Symphysis, *sím-fé-sís*, *s.* das Zusammenwachsen der Knochen (bei Kindern).

Symphyton, *sím-fé-tón*, *s.* die Schwarzwur, das Weintweil.

Symposiac, *sím-pó-zhè-ák*, *a.* zu einem Gastmahle oder Gelage gehörig; - meetings, Gelage; - talk, Tischgespräche.

Symposiacs, *sím-pó-zhè-áks*, *s. pl.* das platonische Gastmahl.

Symposium, *sím-pó-zhè-úm*, *s.* das Gelag, Gastmahl.

Symptom, *sím-túm*, *s.* das Anzeichen, Krankheitszeichen, Symptom.

Symptomatic, *sím-tó-mát-tík*, **Symptomatical**, *a.* anzeigend, symptomatisch; zufällig.

Symptomatically, *ad.* als Symptom; zufällig.

Symptomatics, *sím-tó-mát-tíks*, *s.* die Symptomatik.

Symptomatology, *sím-tó-má-tól-lód-jé*, *s.* die Lehre, Abhandlung von den Krankheitszeichen.

Symsiometer, *sím-sé-óm-mé-túr*, *s.* ein Werkzeug, den Druck der Luft zu messen.

Synactics, *s.* *pl.* zusammenziehende Arzneien.

Synaeresis, *sín-ér-è-sís*, *s.* die Zusammenziehung zweier Silben oder Vokale in einen.

Synagogical, *sín-á-gód-jé-kál*, *a.* zu einer Synagoge gehörig.

Synagogue, *sín-á-góg*, *s.* die Judenthule, Synagoge.

Synalepha, *sín-á-lé-fá*, *s.* die Zusammenziehung zweier Silben in eine, Elision.

Synarchy, *sín-ár-ké*, *s.* die Mitherrschaft, gemeinschaftliche Regierung.

Synarthrosis, *sín-ár-thró-síz*, *s.* (Med.) die Synarthrose.

Synastomosis, *s.* Anastomosis. [Versammlung, Congregation.

Synaxis, *sín-náks-ís*, *s.* die

Synchondrosis, *sín-kón-dró-sís*, *s.* die Knorpelfügung.

Synchronal, *sín-kró-nál*, *a.* gleichzeitig, synchronistisch; *s.* das gleichzeitige Ereigniß.

Synchronical, *sín-krón-è-kál*, *a. f.* Synchronal.

Synchronism, *sín-kró-nízm*, *s.* die Gleichzeitigkeit, der Synchronismus. [*s.* der Zeitgenosse.

Synchronist, *sín-kró-níst*, **Synchronize**, *sín-kró-níze*, *v. n.* gleichzeitig sehn, in der Zeit übereinkommen. [*a.* gleichzeitig.

Synchronous, *sín-kró-nús*, **Synchysis**, *sín-ke-sís*, *s.* die verwirrte Versehung der Wörter in einem Satze; die mit Eiter vermischte Blutmasse.

Syncope, *sín-ke-páte*, *v. a.* ins Kurze ziehen, abkürzen; durch Auslassung in der Mitte verkürzen (ein Wort); binden (Noten, Töne); *v. n.* in Ohnmacht fallen.

Synopation, *sín-ke-pá-shún*, *f.* Syncope.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung durch Zusammenziehung oder Auslassung in der Mitte, Synkope; (Mus.) das Binden; die Ohnmacht.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Syncope, *sín-ke-pé*, *s.* die Wortverkürzung.

Sehnen (Anat.). [Entzündungsleber.

Synocha, *sé-nók-ká*, *s.* das

Synod, *sín-núd*, *s.* die Versamm-

Synodal, *sín-nó-dál*, **Synod-**

Synodical, *sé-nód-è-kál*, *a.* eine Synode betreffend,

Synodically, *sé-nód-è-kál-è*, *ad.* durch eine Synode.

Synonyma, *sé-nón-né-má*, *s.* *pl.* sinnverwandte Wörter, Synonymen.

Synonymal, *sé-nón-né-mál*, *f.* Synonymous.

Synonyme, *sín-nó-ním*, *s.* das sinnverwandte Wort.

Synonymise, *sé-nón-né-míze*, *v. a.* durch sinnverwandte Wörter ausdrücken.

Synonymous, *sé-nón-né-mús*, *a.* sinnverwandt, synonymisch; - words, Synonyma, Synonyme.

Synonymously, *ad.* synonymisch. [onymy.

Synonymousness, *s. f.* Synonymy, *sé-nón-né-mé*, *s.* die Sinnähnlichkeit, Sinnverwandtschaft, Synonymie.

Synopsis, *sé-nóp-sís*, *s.* der kurze Begriff, die Uebersicht.

Synoptical, *sé-nóp-té-kál*, *a.* eine Uebersicht gewährend.

Synoptically, *sé-nóp-té-kál-è*, *ad.* zur Uebersicht

Synovia, *sín-nó-vé-á*, *s.* das Gliedwasser, der Gelenksaft.

Synovial, *sín-nó-vé-ál*, *a.* - glands, die Gelenkdrüsen.

Syntactical, *sín-ták-té-kál*, *a.* zusammengestellt, zusammengeordnet; wortfügend, syntaktisch.

Syntactically, *ad.* nach der Wortfügung.

Syntax, *sín-táks*, **Syntaxis**, *sín-táks-ís*, *s.* eine Anzahl zusammengeordneter Dinge, die Ordnung; (Gr.) Wortfügung, Syntax.

Synteresis, *sín-té-ré-sís*, *s.* die Gewissensangst.

Synthesis, *sín-thé-sís*, *s.* die Zusammensetzung, Begriffsverbindung, Synthesis; (Surg.) Zusammenfügung, Wiedervereinigung.

Synthetic, *sín-thét-ík*, **Syn-**

Synthetical, *a.* -ly, *ad.* zusammen-

Sype, *v. f.* to Sipe.

† **Sypers**, *sí-párs*, statt Cyprus.

Sypherd, *sí-fúrd*, **Sypher-**

Syphering, *sí-fúrd-íng*, *s.* (Sea) eine Ver-

Syphon, *sí-fún*, *f.* Siphon.

Syracusan, *sí-rá-kú-zán*, *a.* syrakusanisch; *s.* der Syrakuser.

Syren, *sí-rén*, *f.* Siren.

Syria, *sí-é-á*, *s.* Syrien.

Syriac, sīr'ē-āk, Syrian, sīr'ē-ān, *a.* syrisch; *s.* der Syrer; das Syrische, die syrische Sprache.
 Syrian-rue, sīr'ē-ān-īdō, *s.* die wilde Raute. [*sche Mundart.*]
 Syriasm, sīr'ē-āzm, *s.* die syrische oder weiße Jasmin.
 Syringe, sīr'īnje, *s.* die Röhre, Spritze.
 Syringe, *v. a.* spritzen, einspritzen; auspritzen (eine Wunde).
 Syringotomum, sīr'īng-gōt'ō-mūm, *s.* (Surg.) das Fistelmesser, der Fistelschneider.
 Syringotomy, sīr'īng-gōt'ō-tō-mē, *s.* der Fistelschnitt (Surg.).
 Syringoton, sīr'īng-gōt'ōn, *f.* Syringotomum.
 Syrinx, sīr'īnks, *s.* die Pand- oder Hirtenflöte.
 Syrtis, sēr'tīs, *s.* die Sandbank im Meere, Syrtis; the Libyansyrtes, die libyschen Syrten.
 Syrup, sūr'rūp, *f.* Sirop.
 Syssarcosis, sīs-sār-kō-sīs, *s.* die Verbindung, Vereinigung mit oder durch Fleisch. [*fassung.*]
 Systasis, sīs'tā-sīs, *s.* die Ver-
 System, sīs'tēm, *s.* die Zusammenstellung, Zusammenordnung; das Lehrgebäude, der Lehrbegriff, das System; the solar-, das kopernikanische Weltssystem; the Ptolemaic-, das ptolemäische System.
 Systematical, sīs-tē-māt'tē-kāl, *a.* wissenschaftlich geordnet, systematisch. [*Grundsätzen, systematisch.*]
 Systematically, *ad.* nach
 Systematist, sīs'tē-māt'ist, *s.* der Systematiker.
 Systematizer, sīs'tē-māt'tīz-ūr, *s.* der Systematiker.
 Systematize, sīs-tēm'ā-tīze, *v. a.* wissenschaftlich ordnen oder zusammenstellen, systematisieren.
 Systole, sīs'tō-lē, *s.* (Gr.) die Silbenkürzung; (Anat.) die Zusammenziehung des Herzens.
 Systyle, sīs'tīle, *s.* das nachsäulige Gebäude.
 Sythe, sītHe, *s. f.* Sithe.
 Syzygia, sīz-zīd-jē-ā, Syzygy, sīz-zē-jē, *s.* die Zusammenkunft eines Planeten mit der Sonne, und der Zustand, da er letzterer gegenüber steht; die Zeit dieser Zusammenkunft; die Neu- und Vollmondszeit; (Mus.) der harmonische Dreiklang.

T.

T, tē, *s.* das T; als Zahlzeichen, 160; mit einem Striche T, 160,000; (Surg.) eine Art Bandage in Gestalt eines T; (Fort.) eine Art von Minen, welche die Gestalt eines T haben; in Abkürzungen, anstatt Thomas, tun (Zonne), tutti (Mus.); *t. o.*, turn over, wende um, wenden Sie gefälligst um; *tr.*, truss, Bündel, Bund.
 Tab, tāb, Abl. von Table.
 Tabacco, *s. f.* Tobacco.
 Tabard, tāb'hārd, *s.* der Waffentrock, das Waffenkleid.
 † Tabarder, tāb'hārd-ūr, *s.*

einer, der einen Waffentrock trug; eine Benennung gewisser Vaccalaure zu Dord.

Tabasheer, tāb-ā-shēer, *s.* der sogenannte Bambusjüder.

Tabaxir, tā-bāks'īr, *s.* das Bambusrohr.

Tabby, tāb'bē, *s.* ein ostindischer gewässerter Taffet, der Tobin; - velvet, der gewässerte Sammet; *fig.* - cat, die gestreifte oder bunte Kaze; *fig.* die alte Jungfer.

Tabby-stamper, *s.* die Ebsgrintute. [*Bänder etc.*].

Tabby, *v. a.* wässern (Atlas).

Tabefaction, tāb-ē-fāk'shūn, *s.* das Auszehren, die Auszehrung.

Tabefy, tāb-ē-fl, *v. a.* auszehren, ausmergeln (den Körper); *v. n.* abzehren, sich abzehren.

Tabellion, tā-bēl'yūn, *s.* der Schreiber, Notarius, Actuarius.

Taber, tā-bār, *s. f.* Tabour.

Taberd, tāb'hārd, *f.* Tabard.

Tabern, tāb'hūn, *s. f.* Tavern.

Tabernacle, tāb-ēr-nā-kl, *s.* das Zelt, Gezelt; ein heiliger oder geweihter Ort; die Stiftshütte; (bei den Katholiken) das Tabernakel.

Tabernacle, *v. n.* wohnen.

Tabernacular, tāb-ēr-nāk'ū-lār, *a.* gegittert; - work, Gitterwerk. [*- persons, Schwindsüchtige.*]

Tabid, tāb'id, *a.* auszehend;

Tabidness, tāb'id-nēs, *s.* die Auszehrung, Schwindsucht.

Tablature, tāb'lā-tūre, *s.* (Mus.) die Tabulatur; in -, nach der Tabulatur (nach der Ordnung); † die Deckenmalerei, Frescomalerei.

Table, tā-bl, *s.* die Tafel; ta-

bles of marble, Marmortafeln; the tables of the testament, die Tafeln des Gesetzes oder Moses; the twelve

tables among the ancient Romans, die zwölf Gesehtafeln bei den alten Römern; in our heart's -, in unser Herz;

das Feld; projecting -, eine erhabene Tafel; (Arch.) racked -, das große

platte Glied am Säulenfusse od. Schaft-

gestimse, die Tafel; razed -, das Gie-

belfeld; crowned -, eine Tafel mit

Kranzleisten; *fig.* ein Gemälde; die

Table; the - of rates, der Tarif;

tables of descent, Stammtafeln, Ge-

schlechtstafeln; astronomical tables,

astronomische Tafeln; tables of sinus,

tangents &c., die Sinustafeln, Ta-

felten der Tangenten; der Tisch; a table

for eating, a dining-, ein Eßtisch;

a - to play upon, card-, ein Spiel-

tisch; *fig.* the tables were turned,

das Blatt hatte sich gewendet; der Es-

tisch; to sit at -, bei Tische sitzen; to

rise from -, vom Tische aufstehen;

the Lord's -, der Tisch des Herrn,

Gottes Tisch, das Abendmahl; to give

ne (beim Tridtrach); das Tridtrach; Damspiel, Brettspiel; to play at tables, Tridtrach spielen; (Anat.) die Hirnscheidewand; sämtliche Linien der flachen Hand; (Print.) das Fundament (an Stanhope- und Columbiapressen).

Table-basket, *s.* der Tischkorb.

Table-bed, *s.* das Tischbett.

Table-beer, *s.* ein schwaches Bier, das Tafelbier, Tischbier.

Table-book, *s.* die Schreibtafel, das Taschenbuch. [*gen.*]

Table-butts, *s. pl.* Tischbän-

Table-casters, *s. pl.* die Tischrollen.

Table-cliff, *f.* Table-rock.

Table-clock, *s.* die Tafeluhr, Tischuhr, Stuhuhr. [*Tischbuch.*]

Table-cloth, *s.* das Tafeltuch,

Table-diamond, *s.* (ein dün-

ner Demant) der Tafelstein.

Table-fastener, *s.* der Schie-

ber an einem Tische.

Table-fork, *s.* die Gabel.

Table-fruit, *s.* das Tafelobst

(edlere Obstarten).

Table-knife, *s.* das Tischmesser.

Tableman, *s.* der Stein (im

Tridtrach, Damspiele, Brettspiele).

Table-mat, *s.* die Tischmatte;

der Strohsteller.

Table-money, *s.* (auf Schif-

fen) das Tafelgeld (der Flaggenoffi-

ziere). [*vice, Silberservice.*]

Table-plate, *s.* das Tafelset-

Table-rents, *s. pl.* eine Art

Tafelgelder, die den Bischöfen etc. aus-

gezahlt wurden.

Table-rock, *s.* der Tafelfelsen.

Table-ruby, *s.* der Tafelrubin.

Table-shore, *s.* ein niedriges

flaches Ufer.

Table-spoon, *s.* der Eßlöffel.

Table-steel, *s.* der Weßstahl

(für die Tischmesser). [*sprach.*]

Table-talk, *s.* das Tischge-

Table-top, *s.* das Tischblatt.

Table-ware, *s.* das Tafelge-

schirr.

Table-wheel, *s.* (Sea) ein fest-

stehendes Vorrat (womit man Taue

schlagen und drehen kann).

Table, *v. n.* den Tisch, die Kost

(bei jemanden) haben; to - with

beasts, mit den Thieren speisen; *v. a.*

in Tafeln oder Tabellen bringen, auf-

zeichnen; auf Tafeln, Gemälden dar-

stellen; verköstigen.

Tabler, tā-bl-ūr, *s.* der Kost-

gänger; Kostgeber.

Tablet, tāb-lēt, *s.* das Tafel-

chen; eine Arznei in Tafeln.

Tabling, tā-bl'ing, *s.* (Sea) die

Verbindung zweier Hölzer mittelst einer

Scherbe; - of the beams, die Ver-

scherbung der Balken; die Verdoppe-

lung; - in the middle of a top-sail,

der Stosslappen.

Tabour, tā-būr, *s.* die Hand-

trommel, das Tambourin.

Tabour, *v. n.* trommeln; die

Trommel rühren.

Tabourer, tā-būr-ūr, *s.* der

Handtrommelschläger, Tambourinschläger.

Tabouret, táb-úr-ét, *s.* die Handtrommel, das Tambourin; ein Sessel ohne Lehne, das Tabouret; ein wollener Stoff zu Röcken für Bauerweiber.

Tabourine, táb-úr-één, *s.* die Handtrommel, das Tambourin. [rer.]

† Tabrere, táb-réro, *s.* Tabouret.

† Tabret, táb-rét, *s.* Tabouret.

Tabular, táb-ú-lár, *a.* tafelförmig, tabellarisch; getäfelt, gewürfelt.

Tabular-spar, *s.* der Tafelspath, prismatische Augitspath, Wollastonit.

Tabulate, táb-ú-láte, *v. n.* wie eine Tafel formen; a tabulated diamond, der Tafelstein; in Tabellen bringen.

Tabulated, *a.* flach geschliffen.

Tabulature, *s. f.* Tablature.

Taces, tá-síz, *s.* Tasses.

Tache, tátsh, *s.* der Haft, das

Tache, *s.* Tatch. [Häftchen.]

Tachometer, ták-óm-mé-tár, *s.* der Geschwindigkeitsmesser.

Tachypseta, ták-ké-ép-sé-tá, *s.* der Schnellbohrer, Papinianische Aepf.

Tachygrapher, ták-kíg-gráf-für, Tachygraphist, ták-kíg-gráf-íst, *s.* der Schnellreiber.

Tachygraphy, ták-kíg-gráf-fé, *s.* die Schnellreibekunst, Tachygraphie.

Tachypyrion, ták-ké-pé-ré-ún, *s.* ein Geschwindfeuerzeug.

Tacit, tá-s'ít, *a.* stillschweigend.

Tacitly, tá-s'ít-lé, *ad.* stillschweigend. [Stille, Verschwiegenheit.]

Tacitness, tá-s'ít-nés, *s.* die

Taciturn, tá-s'ít-túr-n, *a.* schweigsam, schweigselig, still, wortkarg, verschlossen.

Taciturnity, tá-s'ít-túr-né-té, *s.* die Schweigsamkeit, Schweigseligkeit, Wortkargheit, Verschlossenheit.

Tack, ták, *s.* der kleine Nagel, Stift, Apeziernagel; (Sea) der Hals, die Halse; - of a flag, eine Lien oder Bindfel am untern Ende oder am Halse der Flagge; *fig.* to hold -, halten, dauern; der Gang; to make a -, einen Gang thun od. machen; a good -, ein guter Gang oder Streckbug; der Zusatz, das Supplement.

Tack-duty, ták-dú-tá, *s.* eine Rente, die auf einer Pachtung haftet.

Tack-knot, ták-nót, *s.* (Sea) eine Art türkischer Knopf.

Tack-piece, ták-péese, *s.* (Sea) die Halsklampe.

Tack-stopper, *s.* fore -, (Sea) ein Stopper, den Fockhals zu stoppen. [Halsstall.]

Tack-tackle, *s.* (Sea) die

Tack-wind, *s.* (Sea) ein schiefes Wind.

Tack, *v. n.* befestigen, besten; two napkins tacked together, zwei zusammengeheftete oder zusammenge- nähte Servietten; *fig.* anheften; *v. n.*

durch den Wind wenden (das Schiff).

Tack, *s.* Tang.

Tack, *s.* der Fleck, Flecken.

Tacker, ták-kár, *s.* der Um- bestende. [Stift.]

* Tacket, ták-kít, *s.* der kleine

Tacking, ták-kíng, *s.* (Sea) das Wenden durch den Wind.

Tackle, ták-kl, *s.* der Pfeil; das Gewehr, die Waffe; (Sea) das Takel, die Talje, Gier; a single -, ein Klayläufer; main tackles, die großen Seientakel am großen Mast; das Takelwerk, die Takelage; das Geráth, die Geráthschaften.

Tackle-board, *s.* (Sea) das Querholz eines Vorrades, in welchem sich die Dreher befinden.

Tackle-fall, *s.* (Sea) der Käufer eines Takels.

Tackle-hook, ták-kl-hóók, *s.* (Sea) der Hafen zu einem Takel.

Tackle-rope, *s.* Tackle-fall.

Tackle, *v. n.* takeln, antakeln, auftakeln (ein Schiff).

* Tackle, *s.* das männliche Glied.

Tackled, ták-kl, *a.* von zusammengehefteten Stricken gemacht; a - stair, eine Strickleiter.

Tackling, ták-líng, *s.* das Takelwerk, die Takelage; *fig.* to look well to one's -, wohl auf seine Sachen sehen, das Seinige wohl in Acht nehmen; das Geráth; kitchen -, das Küchengeráth; fishing -, das Fischgeráth, die Fischergeráthschaften.

Tact, tákt, *s.* das Gefühl.

Tactic, ták-tík, Tactical, ták-té-kál, *a.* zur Kriegskunst gehörig, taktisch. [Taktiker.]

Tactician, ták-tísh-ún, *s.* der

Tactics, ták-tíks, *s. pl.* die Kriegs-, Waffenkunst, Taktik.

Tactile, ták-tíl, *a.* fühlbar.

Tactility, ták-tíl-té, *s.* die Fühlbarkeit. [Führung.]

Taction, ták-shún, *s.* die Be-

Tadpole, tád-póle, *s.* der Kaulfrosch.

Ta'en, táne, (Poet.) für taken.

Taff, táff, Abkürzung von Theophilus.

Taffarel, Taffrel, Taff-rail, táf-rál, *s.* (Sea) der Hackbord.

Taffata, táf-fá-tá, Taffeta, táf-fé-tá, Taffety, táf-fé-té, *s.* der Taffet, Tafft; three quarter -, drei Viertel breiter Taffet; undulated -, gestammter Taffet.

Tafferel, táf-fér-íl, *s.* (Sea) der Hackbord.

Taffey, * Taffy, táf-fé, *s.* der Walliser; taffy's day, der erste März.

Taffia, táf-fé-á, *s.* eine gemeine Art Rum auf den antillischen Inseln.

Tag, tág, *s.* der Stift; Schnürsenkel; the - of lace, point, der Nestelstift; *fig.* eine gemeine oder lumpige Person, Sache; die Lumperei.

Tag-rag, *s.* das Lumpengesindel; - fellow, der Lumpenhund.

Tagtail, tág-tále, *s.* der Dün- gertwurm.

Tag, *v. n.* mit einem Stifte ver-

sehen, stiften; to - a lace, ein Schnürband stiften; tagged point, der Nestelstift; *v. n.* to - after any one, einem überall nachlaufen.

Tag, *s.* das junge Schaf, Lamm.

Tagger, tág-gúr, *s.* der Nachläufer; - after women, der Jungfernfuecht.

Tagus, tá-gús, (lat.) *s. f.* Tajo.

Tail, tále, *s.* der Schwanz, Schweif; das Ende eines Dinges; the - of a comet, der Schweif eines Kometen; the - of a letter, der Schwanz an einem Buchstaben; the plough's -, die Pflugsterze; - of a steelyard, der Arm an einer Schnellwaage; - of the trenches, das Ende der Laufgräben; (Astr.) der Drachenschwanz; (Mus.) der Schwanz (einer Note); ein herabhängendes loses Ding; the tails that hang upon willow trees, die Röhren an den Weidenbäumen; das Schwanzende, der Steiß, Bürzel; das Hintertheil, der Hintere, Sterz, Steiß; to turn - to &c., rotte davon laufen, Reißaus nehmen; squat upon the -, niedergekauert, niederhockend. [bloß, Schwanzbloß.]

Tailblock, *s.* (Sea) der Steert-

Tail-carrier, tále-kár-ré-úr, *s.* der Schleppenträger; *fig.* Buchschwänzer, Schmeichler.

Tail-comb, tále-kóme, *s.* der Kamm mit einem Stiele.

Tail-piece, tále-péese, *s.* der Buchdruckerstod, die Buchdruckerleiste, Büchlerleiste, der Stod, die Biquette; (auf der Geige) der Saitenhalter.

Tail-trimmer, *s.* (Corp.) ein Stiehbalken zunächst einer Mauer (worin die Enden der Querbalken eingelassen sind).

Tail-vice, tále-víse, *s.* der Feilfloß mit einem Stiele.

Tail, *v. n.* beim Schwanz ziehen; *v. n.* to - in, mit dem einen Ende in einer Mauer befestigen (einen Balken, die Stufen einer Treppe etc.).

Tailed, táld, *a.* geschwänzt; - wesp, die Schwanzwespe, Heliwespe, Sägenfliege.

Tailing, tále-íng, *s.* der hervorstehende Theil eines eingemauerten Steines, Backsteines, Ziegelsteines.

Taillage, táll-láje, *s.* die Kapitalsteuer; *fig.* Abgabe, der Zoll.

Taille, tále, *s. f.* Tail.

Tailor, tá-lúr, *s.* der Schneider, Kleidermacher; a woman's -, ein Frauenschneider; a woman -, eine Frau, die Kleider macht, die Näherin; *fig.* tailor's goose -, das Bügel-eisen.

Tailor-bird, *s.* der Schneidervogel. [ben, Schneidern.]

Tailor, *v. n.* die Schneiderei treiben.

Tainet, tángkt, *s.* die kleine rote Spinne.

Taint, tánt, *v. n.* befeuchten, anfeuchten, tränken; befeuchten, befudeln; verderben (die Säfte etc.); hot weather taints meat, die Hitze verdorbt das Fleisch; the tainted air, die verdorbene Luft; mittheilen, (von Krankheiten) anstecken; *v. n.* angestekt werden; *fig.*

to - with fear, von Furcht ergriffen werden.

Taint, s. der Flecken; *fig.* Schandfleck; das Verderben; *fig.* to fall into -, an Glaubwürdigkeit verlieren; die Ansteckung; pestilential -, die Seuche; Sammetmilbe, rothe Erdmilbe; a. eines Verbrechens überführt.

Taintfree, **Taintless**, a. unbefleckt, rein.

Tainture, tãne-tshùre, s. die [Befleckung.]

Tajo, tã-jò, s. (ein Fluß) der Tajo.

Take, tãke, (*imperf.* took; *p.* taken) v. a. nehmen, annehmen, wegnehmen, übernehmen, aufnehmen, hinnehmen; holen; führen; überfallen, fangen, haschen; einnehmen, zu sich nehmen; fesseln, hinreißen; anstecken, ergreifen; dulden, ertragen; to - something for granted, etwas für ausgemacht annehmen, halten; to - impressions, Eindrücke annehmen; won't you - a jest? versteht ihr keinen Scherz? a mare ready to - horse, eine rossige Stute; to - an affront, eine Beleidigung einstecken; to - hold of a thing, eine Sache annehmen, sich ihrer bemächtigen; to - the meat out of the pot, off the spit, das Fleisch aus dem Topfe, vom Bratspieße nehmen; to - any one about, einen umarmen; to - arms, die Waffen ergreifen; he took out two pence, er zog zwei Pfennige heraus; to - in pieces, aus einander nehmen; to - snuff, schnupfen; to - physick, Arznei nehmen, einnehmen; to - tobacco, rauchen; to - measure, Maß nehmen; to - dimension, messen; to - a likeness, ein Bildniß zeichnen od. malen; to - the height of the sun, die Sonnenhöhe nehmen, messen; to - the veil, den Schleier nehmen, Nonne werden; to - on the religious habit, sich einkleiden lassen, Nonne werden; to - a seat, sich setzen; *fig.* to - anything upon one's self, etwas auf sich nehmen, es unternehmen, sich damit befassen; to - upon one's self the command of an army, die Anführung eines Heeres übernehmen; he took upon him the name of Caesar, er nahm den Namen Cäsar an; to - in hand, (etwas) unternehmen, anfangen, übernehmen; to - heed, sich hüten, Acht geben; to - heed unto the commandments of the Lord, Gottes Gebote befolgen; to - warning or example, ein Beispiel nehmen (an einem); I - thee at thy word, ich nehme, halte dich bei deinem Worte; to - place of any one, sich über einen setzen, einem vorgehen; - me to his house, führen Sie mich zu ihm; to - up any occasion, jede Gelegenheit benutzen; to - post, Post oder Postpferde nehmen; I - liberty to say, ich nehme mir die Freiheit, zu sagen; to - knowledge, notice of &c., Kenntniß von &c. nehmen, bemerken, auf &c. merken; Notiz nehmen von &c., sich darum kümmern; to - care, sich in Acht nehmen, sich vorsehen; (für et-

was) sorgen, Sorge tragen; to - revenge, Rache nehmen, sich rächen; - this along with you, prägen Sie sich dies ein; to - in marriage, zur Frau nehmen, heirathen; to - any one in a lie, einen auf einer Lüge ertappen; *prov.* to - opportunity by the forelock, die Gelegenheit bei dem Schopfe ergreifen, sie wahrnehmen, nicht versäumen; to - a criminal, einen Verbrecher ergreifen; to - a town, eine Stadt einnehmen, erobern; the fire takes the hedges, das Feuer ergreift die Hecken; no fairy takes, keine Fee thut etwas an; taking airs, giftige Dünste; he was taken with a fit of generosity, er bekam eine Umwandlung von Großmuth; I am taken with her, ich bin von ihr entzückt; to - in writing, schriftlich aufsetzen, niederschreiben; he took me aside, er zog oder führte mich bei Seite; to - aim, zielen; to - the air, an die Luft gehen, einen Spaziergang machen, spazieren reiten, fahren; to - breath, Athem holen; to - wind, Luft schöpfen; to - a walk, spazieren geben, einen Spaziergang machen; to - a ride, reiten, spazieren reiten; to - a run, laufen; to - a drive, spazieren fahren; to - a leap, einen Satz machen; to - a journey, eine Reise machen, reisen; to - a voyage, eine Seereise machen; to - the field, zu Felde ziehen; to - a ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; to - orders, sich ordiniren lassen; to - water, ins Wasser gehen; to - the waters, das Bad brauchen; to - root, Wurzel fassen, schlagen; to - airs, vornehm thun; the fox takes the earth, der Fuchs verfrachtet sich; to - a hedge, über eine Hecke sehen; to - a turn, einen Spaziergang machen, eine Wendung nehmen, sich umändern; to - a course, einen gewissen Gang nehmen, gewisse Maßregeln nehmen, ergreifen; to - a denial, eine abschlägige Antwort bekommen; to - order with, in Ordnung halten, Einhalt thun; to - pains, sich Mühe geben; to - an account of a thing, sich wegen einer Sache erkundigen, Erkundigungen darüber einziehen; to - a thing into deliberation, etwas in Berathung ziehen, berathen; to - leave, adieu, Abschied nehmen; to - a final (last) farewell, völlig Abschied nehmen; to - a nap, schlummern, ein Schläfchen machen; to - an oath, einen Eid ablegen; to - place, Statt finden, sich ereignen; to - a disease, eine Krankheit bekommen, angestekt werden; taken with sickness, krank; to - cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten; to be taken ill, krank werden, einen Anfall von Krankheit bekommen; to - effect, Wirkung thun; to - part, Theil nehmen; to - one's chance, sein Schicksal erwarten, wagen; to - the law of any one, einem den Prozeß machen, ihn verdammen; to - a person with one, sich einem verständlich machen; to - one's ease, thun, als wenn man zu Hause wäre,

sich's bequem machen; to - to heart, zu Herzen nehmen; to - in ill part, übel nehmen; you - me right, ihr versteht mich recht; let them - it as they list, sie mögen's nehmen wie sie wollen; to - pity or compassion of any one, Mitleid mit einem haben; to - a great affection to any one, eine große Zuneigung zu einem fassen; to - delight in &c., sich freuen über &c., sich an &c. ergötzen; to - pleasure, Vergnügen finden; to - a pride in &c., stolz auf &c. seyn; to - a prejudice against &c., ein Vorurtheil gegen &c. fassen; to - shame, sich schämen; to - resolution, Entschlüsse fassen; to - words for things, Worte für Sachen nehmen, sie damit verwechseln; *prov.* to - an owl for an ivy bush, den Himmel für eine Hasenkeule ansehen. [Seite sehen.]

Take away, wegnehmen; bei

Take down, abnehmen, herunternehmen; to - the sheets, (*Print.*) die gedruckten Bogen von den Trockenleinen abhängen, abnehmen; *fig.* I shall - his pride down, ich werde seinen Stolz demüthigen; hinunterschreiben; niederschreiben.

Take from, wegnehmen; *fig.* that takes my breath from me, dies benimmt mir den Athem.

Take in, einnehmen; to - the sails, die Segel einnehmen, sie einziehen, sie beschlagen (aufbinden); *fig.* the love of our country takes in our families, friends, and acquaintance, die Vaterlandsliebe umfaßt unsre Familien, Freunde und Bekanntschaft; *fig.* he shall - in the instructions you give him, er wird die Lehren, die ihr ihm gebt, annehmen; in Besitz nehmen, einnehmen, erobern; *fig.* einhängen (ein Stück Land); * anführen, betrügen, daher a take-in, ein Betrug, eine Betrügerei.

Take off, abnehmen, wegnehmen; to - the halter off, enthalftern; to - the wax off, das Wachs abmachen; to - the skin, schinden; to - the edge of a knife, ein Messer stumpfen; to - the edge of one's stomach, den ersten Heißhunger stillen; to - taxes, die Steuern aufheben; to - any one off by death, einen aus dem Wege räumen, tödten; to - the spell, entzaubern; to - the odium, das Gehässige benehmen; to - any one off from his work, einen von seiner Arbeit abziehen, abhalten, ablenken; to - any one off an ill course, einen v. seinen bösen Wegen, unordentlichem Lebenswandel abbringen; abnehmen, kaufen, abkaufen; to - commodities, Waaren kaufen; nachbilden, copiren; zu sich nehmen, trinken, austrinken (e. Glas &c.).

Take on, (*Prit.*) mit den Ballen oder der Walze nehmen (Farbe).

Take out, ausnehmen; to - a tooth, einen Zahn ausziehen; *fig.* to - of, ausziehen; nachzeichnen, copiren.

Take up, aufnehmen; to - a thing that is fallen, etwas, was gefallen ist, aufheben; (*Print.*) to - the sheets, die

Bogen aufnehmen, zusammentragen; to - a trick at cards, einen Stich machen; to - arms, die Waffen ergreifen; to - a quarrel, sich eines Streites annehmen; ihn ausmachen, beilegen; to - a challenge, eine Herausforderung annehmen; to - a trade, einen Handel anfangen; to - any one up sharply, einen scharf vornehmen, ihm einen scharfen Verweis geben; to - a stitch in knitting, eine gefallene Masche aufnehmen; auf Vorge nehmen, vorgehen; to - money, Geld leihen; unterbinden (e. verleihte Uder ic.); einnehmen; to - a great deal of room, einen großen Platz einnehmen; all chambers were taken up, alle Zimmer waren besetzt; anxiety takes up the mind, Besorgnis nimmt den Geist ein; it takes up seven years, es umfaßt einen Zeitraum von sieben Jahren; erheben (Tribut); (L. T.) in Verhaft nehmen.

Take, v. n. genommen werden, sich nehmen lassen; eine Richtung nehmen; fig. it does not - unto other things, es zieht auf nichts anderes ab; die bezweckte Wirkung thun; a book that takes, ein Buch, welches Glück macht; that does not - with me, dies macht auf mich keinen Eindruck, gefällt mir nicht; it cannot but - well with him, es kann ihm nicht anders als gefallen; he has something very taking in his looks, er hat etwas sehr Einnehmendes in seiner Gesichtsbildung; fangen (von einem Schwamme ic.); sich nach einem benehmen, bilden; he takes after his father, er schlägt seinem Vater nach; seine Zucht zu etwas nehmen; if I had taken to the church, hätte ich die Kirche gewählt; men of learning who - to business, gelehrte Leute, die sich den Geschäften widmen; to - in, es halten; to - with a faction, es mit einer Partei halten; to - on, heftig angegriffen, afficirt seyn; sich als etwas vorstellen, auf einen Stand, eine Würde Anspruch machen; * sich grämen, sich abhärmen; to - to, sich etwas angelegen seyn lassen, sich darauf legen; he will - to it of himself, er wird von selbst sich damit beschäftigen; have you any thing to - ? habt ihr irgend etwas vor? to - up, aufhören; to - short, plötzlich aufhören; he will not - up, er will nicht aufhören, sich nicht bessern; sich begnügen, zufrieden seyn (mit etwas); wohnen, hausen.

Takeable, take-ä-bl, a. annehmbar, faßbar. [die Betrügerei.]

Take-int, take-în, s. der Betrug.

Taken, take-kp, p. p. v. to Take.

Taker, take-kür, s. der Nehmer; takers of cities, Städtebesieger; - of a bill, der Trassent, Entnehmer; Abnehmer, Käufer; a disease &c. and the - &c., eine Krankheit ic. und der sie bekommt.

Taker-in, s. die Lockente.

Taking, take-king, s. die Verlegenheit, Angst, Bangigkeit.

Taking, a. einnehmend. [mende.]

Takingness, s. das Einnehm-

Talar, tal-är, s. der Talar.

Talbot, tal-böt, s. eine Spielart des Jagdhundes, Laufhundes (zur Parforcejagd).

Talboy, tal-böe, s. der Schtanz mit Schutbläden.

Talc, talk, f. Talk. [enthaltend.]

Talcose, talk-üs, a. Talkerde

Talcum, tal-köm, f. Talc.

Tale, tale, s. die Erzählung; das Märchen; to tell tales, berichten (wie es sich mit einer Sache verhält); a - of a tub, ein Ammenmärchen, Weibermärchen; prov. to tell tales out of school, aus der Schule schwagen; fig. thereby hangs a -, damit hat es eine besondere Bewandnis, da steht etwas dahinter; tale's man, der Gewährsmann einer Erzählung; die Zahl; Zählung, Rechnung; to keep a just - of &c., eine genaue Rechnung über ic. führen.

Tale-bearer, tale-bä-rür, s. Angeber, Zuträger, Ehrenbläser, Verleumder.

Tale-bearing, tale-bä-ring, s. das Angeben, die Klatscherei, Ehrenbläserei, Verleumdung. [erzähler.]

Tale-teller, s. der Märchen-

† Tale, v. n. Geschichten erzählen.

Taleful, tale-fül, a. viele Geschichten enthaltend.

Talent, tal-ent, s. das Talent (ein Gewicht von etwa 62 Pf.); (bei den Griechen) eine Summe Geldes, etwa 1000 Mthlr.; fig. das Talent, die Naturgabe, das Kunstgeschick; the - of raillery, die Gabe zu spotten; die Eigenschaft, der Spang.

† Talent, f. Talon. [gabt.]

Talented, tal-ent-äd, a. be-

Tales, talez, (lat.) s. pl. die Ersahmänner der Jury.

Tales-book, s. das Verzeichniß dieser Ersahmänner.

Talion, tal-yün, s. die Wiedervergeltung; law of -, das Wiedervergeltungsrecht.

Talisman, tal-iz-män, s. das Zaubermitel, der Talisman; fig. das Geheimniß; die Quelle, Fundgrube; der Urheber.

Talismanic, tal-iz-män-ik, a. mit der Kraft eines Talismans begabt, zauberisch.

Talismanist, tal-iz-män-ist, s. der Verehrer oder Verfertiger von Talismanen.

Talk, talk, v. n. sprechen, reden; to - to the purpose, zur rechten oder gelegenen Zeit sprechen; to - over the stories of one's life, seinen Lebenslauf erzählen; a thing much talked of, eine Sache, die viel Aufsehens macht; to - up, zureden, überreden; fig. to - big, großtun, aufschneiden; the story will - itself asleep, das Gerede wird von selbst aufhören; schwagen, plandern; fig. to - any one out of his dinner, einen durch Schwagen vom Essen abhalten; prov. to - like an apothecary, ins Gelag hinein schwagen.

Talk, s. das Gespräch; to have a - with any one, ein Gespräch mit ei-

nem führen, mit ihm sprechen; small -, das Geplauder, Gewäsch; - worthy, der Rede werth; fig. he is made a common -, er ist der Gegenstand der allgemeinen Unterhaltung; das Gerede, Gerücht; Geschwätz; full of -, geschwätzig. [Talk; oil of -, das Talköl.]

Talk, talk, s. (eine Steinart) der Talkative, talk-ä-tiv, a. gesprächig, geschwätzig.

Talkativeness, s. die Gesprächigkeit, Redseligkeit, Geschwätzigkeit.

Talker, talk-ür, s. der Sprecher, Redende; Schwätzer, Plauderer; Großsprecher, Prabler.

Talky, tal-ké, a. Talk enthaltend, talkig; dem Talk ähnlich, talkicht.

Tall, tall, a. lang, hoch, groß; how - she is, wie groß sie ist; the tallest pines, die höchsten Fichten; a wood of - trees, ein Hochwald; * - boys, ungewöhnliche hohe Trinkgläser; fig. mannhaft, mutzig, kühn; tapfer, kriegerisch. [Lung, Auflage, Steuer.]

Tallage, tal-lidje, s. die Scha-

Tallage, v. a. besteuern.

Tallageable, tal-lidje-ä-bl, a. steuerbar.

Talley, s. das Kerbholz.

Tallied, tal-léed, imperf. & p. & to tally; they seem just - for each other, sie scheinen recht für einander zu passen.

Tallness, s. f. Talness.

Tallon, s. f. Talon. [unschlitt.]

Tallow, tal-lö, s. der Talg, das

Tallow-cake, tal-lö-käke, s. (bei den Lichtziehern) das Talgbrod.

Tallow-candle, tal-lö-kändl, s. das Talglicht, unschlittlicht.

Tallow-catch, s. f. Tallow-keech.

Tallow-chandler, tal-lö-tshänd-lür, s. der Lichtzieher, Seifensieder. [Kanne.]

Tallow-copper, s. die Talg-

Tallow-faced, tal-lö-fäste, a. blaß, kränklich aussehend.

Tallow-graves, tal-lö-grävez, s. pl. die Grieben.

Tallow-keech, tal-lö-kéetsh, s. der Fettklumpen. [Kanne.]

Tallow-press, s. die Talg-

Tallow-tree, tal-lö-tréé, s. der Talgbaum.

Tallow, v. a. mit Talg schmieren, talgen; to - a hide, eine Haut mit Talg einschmieren, abflammen; tallowing-cloth, der Wachsappen.

Tallowish, tal-lö-ish, a. talgig.

Tallowy, tal-lö-ä, a. talgig,

† Tally, tal-lé, a. mutzig, standhaft.

Tally, s. das Kerbholz, der Kerbstock; fig. das entsprechende Stück, die entsprechende Hälfte; they were tallies for each other, es war einer das Abbild vom andern.

Tally-chop, tal-lé-tshöp, s. ein Kaufladen, wo Waaren auf Berg für eine Woche zu 100 pCt. abgegeben werden. [Kleider an Huren verkauft.]

Tally-man, s. ein Trödler, der

Tally, *v. a.* auf das Kerbholz schneiden, einschneiden, einkerben; (*Sea*) anholen (die Schoten der untern Segel); *v. n.* passen, zusammenpassen, entsprechen. [der Talmud.]

Talmud, *tāl-mūd*, *s.* (hebr.) Talmudie, *tāl-mū-dik*, Talmudical, *tāl-mū-dē-kāl*, *a.* zu dem Talmud gehörig. [der Talmudist.]

Talmudist, *tāl-mū-dist*, *s.* Talmudistic, *f.* Talmudie.

Talness, *tāl-nēs*, *s.* die Länge, Höhe, Größe; — *of stature*, der hohe, schlankte Wuchs.

Talon, *tāl-ān*, *s.* die Klaue, Krallen (eines Raubvogels); (*Arch.*) Kehlleiße, Hohlleiße, der Kehlstoß; (im Kartenspiele) der Talon.

Talpa, *tāl-pā*, *s.* der Maulwurf; eine Geschwulst unter der Haut.

Talshide, *tāl-shide*, *s.* das Scheit, Scheitholz.

Talus, *tāl-lūs*, **Talut**, *tāl-lūt*, *s.* (*Fort. Arch.*) die Böschung.

Talwood, *f.* Talshide.

Tam, *tām*, für *Tom*.

Tamanduaguacu, *tā-mān-dū-ā-gwāk-ū*, **Tamanduai**, *tā-mān-dū-ā*, *s.* der Ameisenbär.

Tamarin, *tām-mā-rin*, *s.* der Eichhörnaffe.

Tamarind, *tām-mā-rind*, *s.* die Tamarinde, der Tamarindenbaum; *wild* —, die baumartige Akazie; *white wild* —, die breitblättrige Akazie.

Tamarind-tree, *s.* *f.* Tamarind.

Tamarisk, *tām-mā-risk*, *s.* die Tamariske, der Tamariskenbaum.

Tambarine, *tām-bā-rēn*, *f.* Tambourine.

Tamboers-peg, *tām-būr-zēg*, *s.* (eine Art Stachelschnecke) die Trommelschraube.

Tambour, *tām-būr*, *s.* das Tambourin, die Handtrommel; *fig.* ein Stiel- oder Rührbrennen; die tambourierte Arbeit, Tambourinsiderei; (*Arch.*) Trommel; walzenförmige Achse eines Rades; Mauer eines runden mit Säulen umgebenen Gebäudes; der Raum zwischen der Haupthürte und den Flügelthüren (an Kirchen).

Tambourer, *tām-būr-ūr*, *s.* der Tambourinsider.

Tambourine, *tām-bū-rēn*, *s.* das Tambourin, die Handtrommel.

Tame, *tāme*, *a.* zahm; *to grow* —, zahm werden; friedsam, folgsam; — *slaves*, demüthige Sklaven; *fig.* * — *army*, Stadtsoldaten; * — *snake*, eine feige Memme; *a* — *poem*, ein mattes Gedicht.

Tame-poison, *tāme-pōē-zn*, *s.* die Giftwurz, Schwalbentwurz.

Tame, *v. a.* zähmen, bezähmen; bändigen; *to* — *a hawk*, (*Falc.*) den Vogel abrichten.

Tameable, *tā-mā-bl*, *a.* zähmbar, bezähmbar. [zähmt.]

Tameless, *tāme-lēs*, *a.* unbe-

Tamely, *tāme-lē*, *ad.* zahm, demüthig, furchtsam.

Tameness, *tāme-nēs*, *s.* die

Zahmheit; Furchtsamkeit, Muthlosigkeit. [mer, Bändiger.]

Tamer, *tā-mūr*, *s.* der Bezäh-

Taminy, *tām-mē-nē*, *s.* (eine Art wollener Zeug) der Etamin.

Tamkin, *tām-kīn*, *s.* der Stöpsel, Pfropf; (*Art.*) Mundpfropf, Pfropf, Zapfen, Spund; Pflock; Kern (in einer Flöte); Hut, Dedel (der Druckschiffen); Lupfball, Kupferdruckerballen.

Tammy, *tām-mē*, *f.* Taminy.

Tamper, *tām-pūr*, *v. n.* arzneien, mediciniren; sich mit etwas zu thun machen, sich einlassen (in oder auf etwas); *why do you* — *in* (with) *it*? warum gehen Sie sich damit ab? warum lassen Sie sich darauf ein? geheime Unterhandlungen pflegen; *to* — *with any one*, einen zu gewinnen suchen.

Tamping, *tāmp-īng*, *s.* das Aufpfropfen des Minenhalses mit Lehm etc. (*Min.*). [kin.]

Tampion, *tāmp-yūn*, *f.* Tam-

Tampoy, *tām-pōē*, *s.* der Gewürznelkentrank.

Tan, *tān*, *v. a.* mit Lohse beizen, lohen (Häute); braun machen, bräunen; *to* — *a sail*, ein Segel thauen, es mit Lauge aus Eichenborke braun-

Tan, *s.* die Lohse. [roth färben.]

Tan-house, *s.* die Lohgerberei.

Tan-leather, *s.* — *gloves*, waschlederne Handschuhe. [beize.]

Tan-pit, *s.* die Lohgrube, Loh-

Tan-vat, *tān-vāt*, *f.* Tan-pit.

Tan-yard, *tān-yārd*, *f.* Tan-

Tanacles, *tān-ā-klz*, *s. pl.* die glühende Bange bei der peinlichen Frage.

Tandem, *tān-dēm*, *s.* eine Art schleißcher Leinwand mit dieser Inschrift.

* **Tandem**, **Tandern**, *tān-dēr*, *s.* eine zweirädrige Chaise mit zwei Pferden; — *loops*, Häspen für Kummelstangen.

Tandoor, *tān-dūr*, *s.* (in der Türkei) ein mit einem Teppich behangenes Tischgestell, unter welchem ein Kohlenbecken ist.

Tane, *tāne*, für *Taken*.

Tang, *tāng*, *s.* der Stoß; *fig.* was einen Stich oder Schmerz zurückläßt; *she has a tongue with a* —, sie hat eine Zunge wie ein Schwert; der starke Geschmack, Nachgeschmack; *to have a* — *of the cask*, nach dem Fasse schmecken; * *a* — *of religion*, ein Beigeschmack von Religion.

Tang, *s.* der Klang, Ton.

Tang, *v. n.* klingen; *to* — *arguments of state*, von Staatsmaterien reden. [tang, das Meergras.]

Tang, *s.* der Tang, Seetang, Meer-

Tangent, *tān-jēnt*, *s.* (*Math.*) die Tangente, Taste.

Tangibility, *tān-jē-bil-ē-tē*, *s.* die Berührbarkeit, Fühlbarkeit.

Tangible, *tān-jē-bl*, *a.* berührbar, fühlbar; *fig.* handgreiflich.

Tangier-pea, *tān-jēer-pē*, *s.* die Platterbse von Tanger, die große

rothe spanische Bide.

Tangle, *tāng-gl*, *v. a.* verwickeln, verschlingen; *fig.* tangled in amorous nets, verwickelt in Liebesnetzen; *v. n.* verwickelt oder verschlungen seyn. [Knoten, die Flechte.]

Tangle, *s.* die Verwicklung, der Tangle, *f.* Tang.

* **Tanist**, *tān-ist*, *s.* eine Art Hauptmann oder Befehlshaber.

Tanistry, *tān-is-trē*, *s.* die Nachfolge durch Erbrecht und Wahl (ein alter irischer Gebrauch).

Tanjeh, *tān-jēb*, *s.* eine Art ostindischen Mousselin.

Tank, *tāngk*, *s.* der Teich, Wasserbehälter, die Wassergrube; (*Rail.*) Wasserbehälter (im Tender).

Tankard, *tāngk-ūrd*, *s.* der Dedelkrug, die Trinkkanne.

Tankard-bearer, *s.* ehem. einer, der Wasser an den Pumpen in den Straßen von London holte.

Tankard-turnip, *s.* eine Art Rüben.

Tanling, *tān-līng*, *s.* der (von der Sonne) Verbrannte, Gebräunte.

Tanned, *tānd*, *p.* gegärbt; lothfarben, fahl.

Tanner, *tān-nūr*, *s.* der Lohgerber, Rothgerber; *tanner's fleshing-knife*, das Abfleischseifen, Abzieheisen; * *fig.* *tanner's oil*, die Hautschmiere.

Tannery, *s.* die Gerberei.

Tannin, *tān-nīn*, *s.* der Gerbestoff.

† **Tanquam**, *tāng-kwām*, *s.* der Roster, Universitätsmann, fähige Mann.

Tansy, *tān-zē*, *s.* der Rainfarn; *the wild* —, der wilde Rainfarn, das Gänsekraut; eine Art Kuchen.

Tant, *tānt*, *f.* Taint.

Tantalism, *tān-tā-lizm*, *s.* die Dual des Tantalus.

Tantalium, *tān-tā-lē-ūm*, *s.* der Tantalit.

Tantalization, *tān-tā-lē-zā-shūn*, *s.* die Tantalusqual.

Tantalize, *tān-tā-lize*, *v. a.* des Tantalus Dual austreten machen; durch Reizungen täuschen.

Tantalizer, *tān-tā-lī-zūr*, *s.* der böshafte Quäler.

Tantamount, *tānt-ā-mōunt*, *a.* gleichgeltend, gleich; — *to* &c., gleichgeltend mit etc., im gleichen Verhältnisse mit etc.; *s.* der gleiche Werth, Betrag, das Äquivalent.

Tantivy, *tān-tiv-ē*, *ad.* spornstreich; *to ride* —, mit verhängtem Bügel reiten; *s.* der Renner.

Tantling, *s.* der tantalisch Leidende, Schmachttende. [die Launen.]

Tantrums, *tān-trūms*, *s. pl.*

Tancy, *s. f.* Tansy.

Tap, *tāpt*, *v. a.* leicht berühren oder schlagen, klopfen; *v. n.* (sanft) klopfen (an der Thür etc.); trommeln (von Hasen und Kaninchen). [Tapp.]

Tap, *s.* der sanfte Schlag, Streich,

Tap, *v. a.* anzapfen; *to* — *a vessel*, ein Faß anstechen; *to* — *any one*

for the dropsy, einen Wasserfüchtigen anzapfen; tapping cock, der Zapfhahn; tapping pipe, die Zapfröhre; fig. to - a tree at the root, einen Baum ringsum aufgraben; abzapfen (Wein, Bier ic.); v. n. Pfahlwurzeln treiben (von Bäumen).

Tap, s. der Zapfen (an einem Fasse); fig. the -, die Trinkstube; (Sarg.) das Röhrchen, Wundröhrchen.

Tap-borer, s. der Zapfenbohrer, Spizbohrer. [Taplash.

Tap-droppings, s. pl. f.

Tap-house, s. die Bierstube.

*Tap-lash, tãp-lãsh, s. das Zapfenbier; das letzte Bier in einem Fasse, schlechtes Bier. [Bierstube.

Tap-room, s. die Trinkstube.

Tap-root, tãp-rõõt, s. die Zapfenwurzel, Pfahl- oder Herzwurzel.

*Tap-shackled, tãp-shãk-kld, a. betrunken.

Tapassant, tãp-pãs-sãnt, a. sich duckend oder drückend, lauschend (vom Wilde).

Tape, tãpe, s. das Zwirnband; *fig. blue -, der blaue Zwirn, Brauntwein.

Tape-lace, s. die Zwirnspeise.

Tape-laver, tãpe-lã-vãr, s. eine Gattung Alstermoose, Ulven oder Watten. [der Bandwurm.

Tape-worm, tãpe-wũrm, s.

Taper, tãp-pũr, s. die Wachskerze; der Wachstod; a. spiz zulaufend; her - fingers, ihre spizen Finger; an der Mündung weiter als gegen den Stos hin (von Kanonen).

Taper, v. n. immer schmaler werden, spiz zulaufen; schmaler zulaufen (von Hölzern, die an den Enden dünner sind, als in der Mitte); v. a. mit Wachskerzen erleuchten; spiz zulaufend machen; to - the hair out, die Haare dünner schneiden, abschärfen.

Tapering, tãp-pũr-ĩng, a. spizig zulaufend, pyramidalisch, kegelförmig.

Taperness, tãp-pũr-nẽs, s. der Zustand, da etwas spiz zuläuft, die pyramidalische Gestalt.

Tapestry, tãps-trẽ oder tãp-ẽs-trẽ, s. der Teppich (an Wänden ic.); - of the high warp, hochschäftige oder hochkettige Teppiche; - of the low warp, tiefschäftige Teppiche.

Tapestry-maker, s. der Teppichmacher, der Tapeziret.

Tapestry, v. a. mit Teppichen schmücken (einen Saal ic.).

Tapet, tãp-ĩt, s. der Teppich.

Tapioca, tã-pl-õ-kã, s. der weiße Sago.

Tapir, tãp-pĩr, Tapyerete, tãp-pẽ-ũr-ẽt, s. das Wasserschwein, der Tapir.

Tapis, tãp-pĩs, (frj.) s. der Teppich (auf Tische zu legen); fig. the matter upon the -, die auf Tapet gebrachte Sache.

Tapished, tãp-pĩst, für Tappied, f. to Tappy.

Tappy, tãp-pẽ, v. n. sich drücken, sich lauernd niederlegen (vom Wilde).

Tapsail, tãp-sãle, s. eine Art ostindischer Kattune. [yfer, Kellner.

Tapster, tãp-stũr, s. der Bap-Tapisty, s. f. Tapestry.

Tap-lash, s. f. unter Tap.

Tapping, s. das Klopfen; Unzapfen; der Bauchstich; - cock, der Zapfhahn; - pipe, die Zapfröhre.

Taptow, tãp-tõ, f. Tattoo.

Tapyerete, f. Tapir.

Tar, tãr, s. der (das) Theer; *fig. der Matrose; honest -, der ehrliche Jan.

Tar-kettle, s. der Theerkessel.

Tar, v. a. theren. [on).

Tar, v. a. antreiben, reizen (mit

Tarand, tãr-rãnd, s. das Rennthier.

Tarantismus, tãr-rãn-tĩz-mũs, s. die Tanzkrankheit, der Tarantismus.

Tarantula, tã-rãn-tshũ-lã, s. die Tarantel; sick of the -, am Tarantismus leidend, die Tanzkrankheit habend. [Augen (Med.).

Taraxis, tãr-ãks-ĩz, s. rothe

Tardation, tãr-dã-shũn, s. die Verzögerung.

Tardigradous, tãr-dẽ-grã-dũs, a. langsam gehend (von einem Thiere).

Tardiloquence, tãr-dĩl-lõ-kwẽse, s. das langsame Sprechen.

Tardily, tãr-dẽ-lẽ, ad. langsam. [Langsamkeit, Faulheit.

Tardiness, tãr-dẽ-nẽs, s. die

Tardity, tãr-dẽ-tẽ, s. die Langsamkeit.

Tardy, tãr-dẽ, a. langsam; träge; fig. to have one's belly -, etwas verstopft seyn; säumig, saumselig; *fig. unerwartet, unvorbereitet; to take any one -, einen überraschen, überrumpeln; strafbar; you will never take him -, Sie werden ihn niemals auf einem Fehler ertappen.

Tardy, v. a. verzögern, aufhalten.

Tare, tãre, s. der Abgang, Abzug vom Waarengewichte (so viel das Gefäß, der Sack ic. wiegt), die Tara; (Bot.) der Raden, Kornraden, Kolch; die Wiede, Futterwiede; - everlasting, die Vogelwiede; die taube Lehre.

Tare, v. a. abziehen (die Tara); to - in a sail, ein Segel einnehmen, beschlagen.

† Tare, imperf. von to tear.

Targe, tãrje, Target, tãr-gẽt, s. die Tartische (Schild).

Target, s. die Schießscheibe; das Schild, Schildchen (Bot.).

Target-shaped, tãr-gẽt-shãpt, a. (Bot.) schildförmig.

Targeted, tãr-gẽt-ẽd, a. mit einer Tartische bewaffnet.

Targetier, tãr-gẽt-ẽer, s. der Tartischenträger.

Targum, tãr-gũm, s. die chaldäische Auslegung der Bücher Mosi, das Targum.

Targumist, tãr-gũ-mĩst, s. der chaldäische Ausleger der Bücher Mosi.

Tariff, tãr-ĩf, s. der Tarif, Zolltarif. [Weer.

Tarn, tãrn, s. der Sumpf, das

Tarnish, tãr-nĩsh, v. a. des Glanzes berauben, trüben; fig. verdunkeln; v. n. den Glanz verlieren, anlaufen. [spiel) das Tarek.

Taroc, tãr-õk, s. (ein Karten-

Tarpaulin, tãr-pãwl-ĩn, Tarpawling, tãr-pãwl-ĩng, s. der Presenning; fig. Matrose.

Tarragon, tã-rã-gõn, s. das Schlangenkraut, der Dragan.

Tarras, tãr-rãs, s. der Traps (ein Sandstein). [nen Hund).

Tarre, tãrr, v. a. anheben (ei-

Tarred, tãrd, p. & imperf. von to tar.

Tarriance, tãr-rẽ-ãnse, s. der Aufenthalt, das Verweilen. [bund.

Tarrier, tãr-rẽ-ũr, s. der Dach-

Tarrier, s. der Sauderret.

Tarrook, tãr-rõk, s. die weiße Meve, Wintermeve.

Tarry, tãr-rẽ, v. n. verweilen; I shall - here two days, ich werde zwei Tage hier bleiben; where did you - so long? wo seid ihr so lange geblieben? warten, harrten; - here for us, bleibt hier, bis wir kommen; v. a. erwarten; - me here, erwarte mich hier.

Tarry, tãr-rẽ, a. therrig; * - sailor, der Matrose; - trousers, die Matrosenbeinkleider; therricht.

*Tarse, tãrse, s. das männliche Glied, die Ruthe.

Tarsel, tãr-sĩl, f. Tereel.

Tarsus, tãr-sũs, s. die Fußwurzel; der Augenliedknorpel.

Tart, tãrt, s. die Torte; apple-, die Apfeltorte.

Tart-pan, s. die Tortenpfanne.

Tart, a. sauer, scharf; - fruit, herbes Obst; fig. a - answer, eine heisende Antwort; a - reproof, ein scharfer Vorweis; a - humour, eine strenge Gemüthsart.

*Tartan, tãr-tãn, f. Plaid.

Tartan-hose, s. buntgewürfelte Strümpfe.

Tartan-purry, tãr-tãn-pũr-rẽ, s. eine Art gemischten Gerichts.

Tartan-ribbon, tãr-tãn-rĩb-bĩn, s. buntgewürfeltes Seidenband.

Tartan, Tartane, tãr-tãn, s. die Tartane (ein Fahrzeug).

† Tartar, tãr-tãr, s. die Unterwelt, Hölle, der Tartarus.

Tartar, s. der Weinstein; cream of -, der Weinsteinrahm (cremor tartari); - emetic, der Brechweinstein.

Tartar, s. der Tartar, Tatar; prov. to catch a -, übel ankommen oder anlaufen; fig. der Heuling (in einem Spiele ic.).

Tartarean, tãr-tã-rẽ-ãn, Tartareous, tãr-tã-rẽ-ũs, a. zur Unterwelt gehörig, höllisch.

Tartareous, a. Weinstein enthaltend, daraus bestehend.

Tartarian, tãr-tã-rẽ-ãn, a.

— lamb, (eine Pflanze) das tartarische Lamm, der Boramez; * s. Dieb.

Tartaric, tār-tār-ik, *a.* weinsteinartig; — acid, die Weinsäure.

Tartarin, tār-tār-in, *s.* (eine Art Affen) der Mandril.

Tartarization, tār-tār-rē-zā-shūn, *s.* die Bildung des Weins.

Tartarize, tār-tār-lze, *v. a.* mit Weinsäure schwängern.

Tartarous, tār-tār-ūs, *a.* Weinsäurehaltend, daraus bestehend; — salts, Weinsäuresalz. [tarei.]

Tartary, tār-tār-rē, *s.* die Tartar.

Tartish, tār-tār-ish, *a.* säuerlich, etwas herb. [chen.]

Tartlet, tār-tār-lēt, *s.* das Tört.

Tartly, tār-tār-lē, *ad.* sauer, scharf; *fig.* scharf.

Tartness, tār-tār-nēs, *s.* die Säure, Herbe, Schärfe (eines Getränkes u.); *fig.* Herbe, das finstere, unfreundliche Wesen; the — of his face, sein saures Gesicht. [eine Art Seidelbast.]

Tartonaire, tār-tār-rāre, *s.*

Tartores, tār-tār-rōz, *s.* eine Art von indischem Muscheln.

Tartrate, tār-tār-rāte, *s.* das weinsteinsäure Salz; — of potash, weinsteinsäures Kali.

Tartre, tār-tār, *s.* f. Tartar.

Tartrite, tār-tār-rīt, *s.* Tartrate.

Tartufish, tār-tār-tūf-ish, *a.*

Tasel, *s.* f. Teasel. [sauertröpfisch.]

Tasces, tās-sīz, *s. pl.* f. Tasses.

Tash, tāsh, *s.* die Restelnadel.

Task, tāsk, *s.* die (aufgelegte) Arbeit; to set any one a —, einem eine Arbeit auflegen; an easy —, eine leichte Aufgabe; *fig.* to take any one to —, einen vornehmen, vorliegen, ihn zur Rede stellen, ihm Verweise geben; die Beschäftigung, das Geschäft.

Taskmaster, *f.* Tasker.

Task-work, *s.* die aufgegebenen Arbeit.

Task, *v. a.* einen beschäftigen, ihm eine Arbeit auflegen; I dare not — him with any more, ich darf ihm nicht mehr zumuthen.

Tasker, tāsk-ūr, Taskmaster, tāsk-mās-tūr, *s.* einer, der Arbeiten auflegt, der Arbeitsvogt, Buchmeister; * einer, der eine Arbeit, ein Tagewerk unternimmt.

Tass, tās, *s.* die Schenkelschiene (am Harnische).

Tassel, tās-sēl, *s.* die Troddel, der Quast, die Quaste; neck-cloth tassels, die Eichen an einem Kragen; the tassels of a coach, die Kutschquasten; a — of a book, ein Blattzeichen, Blattwender; *pl.* Stücke von Borden unter dem Schurze eines Kamins.

Tassel, *f.* Tercel.

Tassel-gentle, tās-sēl-jēn-tl, *f.* Tercel. [schöne Kardendistel.]

Tassel, Tazel, tās-zēl, *s.* die Tasselled, tās-sēld, *a.* mit Troddeln oder Quasten verziert.

Tasses, tās-sīz, *s. pl.* die Weinschienen, Weinbarnische.

Tastable, tāst-ā-bl, *a.* schmeckbar, schmackhaft.

Taste, tāste, *v. a.* kosten; versuchen, schmecken; *fig.* (Sea) to — timber, die Hölzer bohren, um zu untersuchen, ob sie gesund sind; *v. n.* kosten; schmecken; of this we may not —, wir mögen davon nicht kosten; the sense of tasting, der Geschmack; *fig.* to — of pleasure, Vergnügen schmecken; to — of death, den Tod schmecken (sterben); it tastes bitter, es schmeckt bitter; this butter tastes of (after) the cask, die Butter schmeckt nach dem Fasse.

Taste, *s.* das Kosten, Schmecken, Versuchen (einer Speise u.); *fig.* der Versuch, die Probe; der Geschmack; to have a nice —, einen feinen Gaumen haben; *fig.* he had no — of true glory, er fand keinen Geschmack an wahrem Ruhme; in my —, nach meinem Geschmack; the — of it is good, es hat einen guten Geschmack; out of —, geschmacklos, schal; to take a — of any thing, etwas versuchen; to have a slight — of, nur eben versuchen; *fig.* die Probe.

Tasted, tāst-ēd, *a.* schmeckend; well —, wohlgeschmeckend; ill —, übelgeschmeckend, unschmackhaft. [bast.]

Tasteful, tāst-fūl, *a.* schmack-

Tasteless, tāst-lēs, *a.* geschmacklos; oils made —, unschmackhafte Öle.

Tastelessness, *s.* die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit.

Taster, tāst-ūr, *s.* einer, der kostet, schmeckt, versucht, der Schmecker; brandy —, der Brantweinrinker; *fig.* das Schnappsglas.

Tasty, tāst-ē, *a.* geschmackvoll.

Tat, *f.* Tatta. [über Nacht.]

Tatch, tātsh, *s.* das Triftrecht

Tat, tāt, Tatta, tāt-tā, *s.* (in der Kindersprache) der Vater, Täte.

Tatter, tāt-tūr, *v. a.* zerreißen; tattered cloths, zerlumpte Kleider, Lumpen.

Tatter, *s.* der Lumpen, Lappen; to be all in tatters, ganz zerlumpt seyn.

Tatterdemalion, tāt-tūr-dē-māl-yūn, *s.* der Lumpenkerl.

Tattered, tāt-tūrd, *a.* zerrissen, zerlumpt.

Tatties, tāt-tēz, *s. pl.* eine Art Kuhlmatte in Ostindien.

Tattings, *s. pl.* Ansehensspitzen.

Tattle, tāt-tl, *v. n.* schwatzen, plaudern.

Tattle, *s.* das Geschwätz, Gewäsch; *fig.* — basket, der Schwätzer, die Plaudertasche.

Tattler, tāt-tl-ūr, *s.* der Schwätzer, Plauderer.

Tattoo, tāt-tō, *s.* der Bapfenstreich. [(w)iren.]

Tattoo, tāt-tō, *v. a.* tatto-

Tau, tāw, *s.* a cross —, das Andachtskreuz. [p. von to teach.]

Taught, tāwt, *imperf. & p.*

Taught, *a.* (Sea) steif; a — rope, ein steif angefehtes Tau; a — sail, ein volles Segel.

Taunt, tānt oder tāwnt, *a.*

(Sea) sehr hoch; a — masted ship, ein Schiff, welches sehr hohe Masten führt.

Taunt, *v. a.* einem etwas vorwerfen, vorrücken, es rügen; einen schmähen, höhnen, heruntermachen.

Taunt, *s.* die Schmähung, der Hohn, Spott.

Taunter, tānt-ūr, *s.* der Schmäher, Höhner, Spötter.

Tauntiness, tānt-ē-nēs, *s.* die Schmähsucht.

Tauntingly, tānt-ing-lē, *ad.* schmähend, höhnisch, spöttisch.

Tauricornous, tāw-rē-kōrn-ūs, *a.* Stierhörner habend.

Taurocolla, tāw-rō-kōl-lā, *s.* der Ochsenleim. [Stier.]

Taurus, tāw-rūs, *s.* (Astr.) der Tautological, tāw-tō-lōd-jē-kāl, *a.* Wortüberfluß habend, tautologisch.

Tautologist, tāw-tōl-lō-jīst, *s.* einer, der dieselben Worte wiederholt.

Tautologize, tāw-tōl-lō-jīze, *v. n.* das Gesagte wiederholen, wiederkauen.

Tautology, tāw-tōl-lō-jē, *s.* der Wortüberfluß in der Rede, die Tautologie.

Tautophony, tāw-tōf-ō-nē, *s.* die hinter einander folgende Wiederholung desselben Tones.

* Tave, tāve, *v. a.* toben, rasen.

Tavern, tāv-ūr, *s.* das Weinhäus, die Weinschenke. [gast.]

Tavern-hunter, *s.* der Besch-

Tavern-keeper, tāv-ūr-keēp-ūr, *s.* der Weinschenk, Weinschenker, Weinwirth.

Tavernman, Taverner, tāv-ūr-ūr, *s. f.* Tavern-keeper.

Taverning, *s.* das Bechen in Schenken.

Taw, tāw, *v. a.* weißgar bearbeiten, weiß gerben (das Leder); tawed leather, weißgares (sämisch) Leder; * *fig.* durchgerben, durchprügeln.

* Taw, *s.* der Schusser, Schüsser, die Schnellfugel, Knipplfugel.

Tawdered out, *u.* bunt aufgeputzt, aufstaffirt.

Tawdrily, tāw-drē-lē, *ad.* auf eine flitterhafte Art.

Tawdriness, tāw-drē-nēs, *s.* das Flitternde, der Flitter; the — of dress, der Flitterstaat.

Tawdry, tāw-drē, *a.* flitternd, flimmernd; — dress, der Flitterstaat; *fig.* — courtiers, Höflinge im Flitterstaate; *s.* der Flitterstaat. [braun.]

Tawed, tāwd, *a.* lothfarbig, roth-

Tawer, tāw-ūr, *s.* der Weißgerber. [die Rothfarbe, das Schwarzgelb.]

Tawiness, tāw-nē-nēs, *s.*

Tawny, tāw-nē, *a.* lothfarbig, rothbraun, schwarzgelb.

Tax, tāks, *s.* die Taxe, Auflage, Steuer; der Tadel, Wortwurf; † die aufgegebenen Arbeit.

Tax-gatherer, tāks-gāTH-ūr-ūr, *s.* der Steuererheber, Steuer-einnehmer.

Tax, *v. a.* mit Steuern oder Abgaben belegen, besteuern; einen tabeln, ihm etwas zur Last legen; *to - any one with presumption*, einen des Eigendünkels beschuldigen; *to - any one of long delay*, einen des langen Aufschubs anklagen; *I am not to be taxed with it*, man kann es mir nicht zum Vorwurfe machen. [bar.]

Taxable, *taks'-ä-bl*, *a.* steuer-

Taxation, *taks'-ä-shün*, *s.* die Besteuerung, Schätzung; Steuer, Abgabe; Verunglimpfung, schimpfliche Nachrede.

Taxer, *taks'-ür*, *s.* der Besteuerer.

Taxis, *taks'-iz*, *s.* (Surg.) das Zurückschieben eines Gelenkes u. in die vorige Lage.

Taylor, *tä'-lür*, *s.* Tailor.

Tayty, *tä'-tè*, *s.* die Schaukel.

Taz, *täz*, *s.* die Peitsche.

Tazel, *täz'-zèl*, *s.* Tassel.

Tazetta, *tä-zèl'-tä*, *s.* die Narzisse.

Tea, *tè*, *s.* der Thee; *green -*, grüner Thee, Sapsan; *bohea -*, *s.* Bohea. [Theebrett.]

Tea-board, *tè'-börd*, *s.* das

Tea-buckthorn, *tè'-bük-thörn*, *s.* eine Art des Kreuzdorns, Wegedorns. [*s.* die Theebüchse.]

Tea-canister, *tè'-kän'-is-tür*,

Tea-cup, *tè'-küp*, *s.* die Ober- tasse. [tasse.]

Tea-dish, *tè'-d'ish*, *s.* die Thee-

Tea-equipage, *tè'-èk-kwè-pädje*, *s.* das Theezug. [Theekessel.]

Tea-kettle, *tè'-kèt-tl*, *s.* der

Tea-leaf, *tè'-lèfe*, *s.* das Thee- blatt. [topf, die Theekanne.]

Tea-pot, *tè'-pöt*, *s.* der Thee-

Tea-saucer, *tè'-saw-sür*, *s.* die Untertasse. [Theelöffel.]

Tea-spoon, *tè'-spöön*, *s.* der

Tea-table, *tè'-tä-bl*, *s.* der Theetisch; *fig.* die Gewohnheit Thee zu trinken. [Tea-equipage.]

Tea-things, *tè'-th'ingz*, *s.*

Tea-tongs, *s. pl.* die Zuckers- zange. [brett.]

Tea-tray, *tè'-trå*, *s.* das Thee-

Tea-tree, *tè'-trèè*, *s.* der Thee- baum, Theestrauch, die Theestaude.

***Tea-voider**, *tè'-völd-ür*, *s.* der Nachtopf. [Baffel zum Thee.]

Tea-wafer, *tè'-wå-für*, *s.* die

Teach, *tètsh*, (*imperf. & p. p. taught*) *v. a.* lehren; - *me to read*, lehrt mich lesen; *to - wit*, wißigen, durch Schaden klug machen; *prov. to - one's grandam to grope ducks*, das Ei will klüger seyn als die Henne; benachrichtigen; *v. n.* Unterricht geben; (Sea) eine gewisse Richtung anzeigen (von einer Linie).

Teachable, *tètsh'-ä-bl*, *a.* ge- lehrig (von einem Knaben u.).

Teachableness, *tètsh'-ä-bl-nès*, *s.* die Gelehrigkeit. [gelehrig.]

Teachably, *tètsh'-ä-bl-è*, *ad.*

Teache, *tètsh*, *s.* der Kessel worin der Zucker den letzten Grad der Vollkommenheit erhält.

Teacher, *tètsh'-ür*, *s.* der Leh-

rer, Lehrmeister; Anführer; ein Prediger (bes. ein nicht ordinirter).

Teachy, *tètsh'-è*, *s.* Techy.

Tead, *Tede*, *tède*, *s.* die Fadel.

Teague, *tèèg*, *s. iron.* der Ir- länder.

Teak, *tèke*, *s.* der Thekabaum.

Teal, *tèle*, *s.* die Kriechente; *summer -*, die kleine Kriechente.

Team, *tème*, *s.* der Zug, das Ge- spann (Pferde, Ochsen); *a - of horse*, ein Frachtgespann; *a - of wild ducks*, ein Zug wilder Enten. [men spannen.]

Team, *v. a.* anspannen, zusam-

Tear, *tère*, *s.* die Zähre, Thrä- ne; *to shed tears*, Thränen vergie- ßen, weinen. [gießend, jätlich.]

Tear-falling, *a.* Thränen ver-

Tear, *täre*, (*imperf. tore* + *tare*; *p. p. torn*) *v. a.* reißen; *torn in (to) pieces*, in Stücke zerrissen; *to - asunder*, aus einander reißen (Streitende), sie trennen; *the hand of fate has torn thee from me*, die Hand des Schicksals hat dich mit ent- rissen; zerreissen; *their cheeks they -*, sie zerfleischen sich die Wangen; *tearing goods*, die (leicht zerreißen- den) halb Leinen- halb Baumwollen- zeuge; *fig. a tearing groan*, ein herz- zerreißender Seufzer; *a tearing voice*, eine kreischende Stimme; *prov. to - a cat*, wüthen, toben; ausreißen (die Haare u.); *v. n.* toben, rasen, wüthen; * *fig. a tearing lass*, ein Mädchen, das die Nase hoch trägt.

Teare, *täre*, *s.* der Riß, Spalt; *wear and -*, die Abnutzung durch den Gebrauch.

Tearer, *tä'-rür*, *s.* einer, der reißt, zerreißt; der Rasende, Tobende.

Tearfalling, *tère'-fål-ling*, *a.* thränend, Thränen vergießend, wei- nend, mitleidig, jätlich.

Tearful, *tère'-fål*, *a.* thränen- voll; *with - eyes*, mit Augen voll Thränen.

***Tearing**, *täre'-ing*, *a. & ad.* äußerst; *she goes - fine*, sie hält sich immer sehr nett.

Tearless, *tère'-lès*, *a.* thränen- los; *with - eyes*, mit trocknen Augen.

Tease, *tèze*, *v. a.* plagen, quälen.

Tease, *v. a.* kämmen, krämpeln, fragen (Wolle); rauben (das Tuch); *to - the stockings*, die Strümpfe (mit der Kardendistel) leicht aufkraken.

Teasel, *tè'-zl*, *s.* die Kardendistel.

Teaseler, *tè'-zl-ür*, *s.* der Kar- dätcher. [Sache, die quält, plagt.]

Teaseler, *s.* die Person oder

Teaser, *tè'-zür*, *s.* (in den Stu- dereien) der Probehengst.

Teat, *tète*, *s.* die Zitze, Brustwarze.

Teatish, *tèt'-ish*, *s.* Tetchy.

Teaty, *tè'-tè*, *s.* das Zighen; * die

Teaze, *v. a.* *s.* to Tease. [Titte.]

Teaze-tenon, *tèze'-tèn-nån*,

s. (Carp.) eine Art Zapfen.

Techily, *tètsh'-è-lè*, *ad.* mür- risch, unfreundlich, wunderbar.

Techiness, *tètsh'-è-nès*, das

mürrische Wesen, die Unfreundlichkeit, Verdrüßlichkeit.

Technical, *tèk'-nè-kål*, *a.* kunstmäßig, technisch; *a - word*, ein Kunstwort.

Technically, *tèk'-nè-kål-lè*, *ad.* kunstmäßig, technisch.

Technology, *tèk'-nöl-lò-jè*, *s.* die Lehre von den Künsten u. Hand- werken, Gewerbkunde, Technologie.

Techy, *tètsh'-è*, *a.* *s.* Tetchy.

Tecklenburghs, *tèk'-lèn-bürgz*, *s. pl.* die tecklenburger Ein- wand. [Baukunst gehörig.]

Tectonic, *tèk'-tòn'-ik*, *a.* zur

Ted, *tèd*, *v. a.* zum Trocknen aus- breiten (das frisch gemähte Gras).

Tedder, *tèd'-dür*, *s.* das Seil, der Strick, womit man Pferde auf der Weide anbindet; *we know the length of their -*, wir kennen ihren Spiel- raum.

Tedder, *v. a.* binden, anbinden.

Teddy, *tèd'-è*, *Abk. v.* Edward.

Tede, *dède*, *s.* Tead. [deum.]

Tedium, *tè-dè'-üm*, *s.* das Te-

Tedious, *tè-dè'-üs* oder *tè-jè-üs*, *a.* ermüdend, lästig, beschwerlich; langweilig; *a - discourse*, eine lang- weilige Rede; *a - preacher*, ein lang- weiliger Prediger; weitschweifig; lang- sam.

Tediously, *tè-dè'-üs-lè* oder *tè-jè-üs-lè*, *ad.* auf eine ermüdende, langweilige, weitschweifige oder lang- same Art.

Tediousness, *tè-dè'-üs-nès*, oder *tè-jè-üs-nès*, *s.* das Ermüdende, die Lästigkeit, Langweiligkeit, Weit- schweifigkeit; *the - of my life*, die Einförmigkeit meines Lebens.

Teem, *tèèm* *v. a. & n.* ge- bären; *fig.* hervorbringen; schwanger gehen; *fig. teeming butts*, volle Knospen.

***Teem**, *v. a.* gießen, schütten.

Teemer, *tèèm'-ür*, *s.* die Gebä- rerin; Schwangere.

Teemful, *tèèm'-fål*, *a.* schwan- ger, (von Thieren) trächtig; *fig. ganz voll*, bis an den Rand voll.

Teeming, *tèèm'-ing*, *a.* nieder- kommend, gebärend; fruchtbar.

Teemless, *tèèm'-lès*, *a.* un- fruchtbar. [gen.]

Teen, *tèèn*, *v. a.* reizen, anrei-

***Teen**, *s.* der Uerger, Kummer; Schade, Nachtheil; *a.* ärgerlich, jet- nig, böse.

Teend, *tèènd*, *s.* to Teen.

Teens, *tèènz*, *s. pl.* die Jahre; *she is still in her -*, sie ist noch nicht zwanzig Jahr alt; *miss in her -*, das mannbare Mädchen.

Teer, *s.* *f.* Tier. [in Italien.]

Tees, *tèèz*, *s.* die Tisch (ein Tisch)

Teeth, *tèèth*, *pl.* von Tooth.

Teeth, *v. n.* Zähne bekommen, jähnen. [im zweiten Jahre.]

Teg, *tèg*, *s.* das weibliche Geschlecht

Tegument, *tèg'-ü-mènt*, *s.* die Bedeckung, Decke, Hülle.

Tehee, *tè'-hè*, *int.* hi, hi!

Tehee, *v. n.* überlaut lachen, li- chern. [deutlich.]

Teil, *tèle*, *s.* die Linde, der Ein-

Teina, tēn'-ā, *s.* eine Krankheit des Falken, wobei er den Athem verliert. [Farbe, Tinte.]

Teint, tīnt, *s.* die (künstliche)

Teirs, **Teirce**, *f.* Tierce.

Teize, *v. a. f.* to Tease.

Telary, tēl'-ā-rē, *a.* webend; *s.* das Gespinnst, Spinnengewebe.

Telegraph, tēl'-ē-grāf, *s.* der Telegraph.

Telegraphic, tēl'-ē-grāf'-ik,

Telegraphical, *a.* telegraphisch.

Telephium, tēl'-līf'-fē-ūm, *s.* ein schwer zu heilendes Geschwür.

Telescope, tēl'-lē-skōpe, *s.* das Teleskop.

Telescopie, tēl'-lē-skōp'-ik,

Telescopic, *a.* teleskopisch.

Telesm, tē-lēzm, *f.* Talisman.

Telesmatical, tē-lēs-māt'-tē-kāl, *a.* zu Talismanen gehörig.

Telestic, tē-lēs-tīk, *s.* ein Gedicht, wo die Endbuchstaben der Zeilen einen Namen bilden.

Tell, tēll, (*imperf. & p. p. told*) *v. a.* sagen; zu erkennen geben, vorbringen; zeigen, anzeigen; erzählen, melden, berichten; zählen; * Entschuldigungen machen; verrathen; I told him of myself, ich sprach ihm von mir; - your opinion, sagen Sie Ihre Meinung; - her of your love, entdecken Sie ihr Ihre Liebe; - him of his faults, machen Sie ihn auf seine Fehler aufmerksam; to - any one what he shall write, einem dictiren; to - one's mind plainly, sich bestimmt ausdrücken, erklären; to - fortunes upon the cards, die Karte schlagen; - me the news, theilen Sie mir die Nachrichten mit; to - stories, Geschichten erzählen; *fig.* lügen; to - abroad, ausplaudern; - your money, zählt euer Geld; never - me, entschuldige dich nur nicht bei mir; *v. n.* Nachricht ertheilen, Bericht erstatten.

Tellen, tēl'-lēn, *s.* die Tellmuschel.

Teller, tēl'-lār, *s.* der Erzähler; Zähler; Zählmeister.

Telltale, tēl'-tāle, der Ohrenbläser, Zwischenträger; these - women, die Klatscherinnen; *fig.* the - sun, die offenbarende Sonne; (Sea) - of the tiller, der Azimometer.

Tellurium, tēl'-lū-rē-ūm, *s.* - native, Gediegentellur, das Weißgold; der Eryvanit; yellow -, das Gelberz, Tellursilber, Weistellur; black - ore, das Graugolderz, Tellurblei, der Blättertellur.

Temerarious, tēm'-ēr-ā-rē-ūs, *a.* - ly, *ad.* unbedachtsam, unbesonnen; verwegen, tollkühn.

Temerity, tē-mēr'-ē-tē, *s.* die Verwegenheit, Tollkühnheit.

Temper, tēm'-pār, *v. a.* mäßigen, mildern; mischen; to - colours, Farben (mit Wasser) anmachen; to - hard, (bei Studarbeitern, den Mörtel oder Gips) dick einrühren; *fig.* to - justice with mercy, Gerechtigkeit mit Gnade paaren; passend machen, gemäß einrichten; to - one's self, sich richten

nach ic.; lenken, regieren; härten (Metalle ic.); to - steel, den Stahl härten.

Temper, *s.* das Mittel, der Mittelweg; reasonable -, *e.* vernünftige Mittelstraße; die gehörige Beschaffenheit eines Dinges; health is a kind of -, die Gesundheit ist eine Art von Natur; die ursprüngliche verschiedene Beschaffenheit der Menschen, die Natur; a man of a robust -, ein Mann, der einen starken, kräftigen Körper hat; a mild -, ein sanftes Gemüth; a good -, ein gutes Naturell; of a good -, sanft; die Gemüthsstimmung, Gemüthsverfassung; to show an even -, sich immer gleich bleiben; die ruhige Stimmung des Gemüths, Gemüthsverfassung; keep your -, bleiben Sie bei kaltem Blute; to keep one's own -, bei sich bleiben, Fassung behalten; restore yourself to your -, beruhigen Sie sich, kommen Sie wieder zu sich; he began to lose -, er fing an die Geduld zu verlieren; to be out of -, nicht aufgeräumt seyn; to keep any one in -, einen bei guter Laune erhalten; die Härte; these needles should have a due -, diese Nadeln sollten gehörig gehärtet seyn.

Temperality, tēm'-pēr-āl'-tē, *s.* die Stimmung, Laune, der Humor.

Temperament, tēm'-pēr-ā-mēnt, *s.* die Beschaffenheit, Verfassung; Leibesbeschaffenheit, das Temperament; die gehörige Verfassung; Temperatur (Mus.).

Temperamental, tēm'-pēr-ā-mēnt'-āl, *a.* in der Leibesbeschaffenheit, Constitution liegend.

Temperance, tēm'-pēr-ānse, *s.* die Mäßigkeit (im Essen und Trinken); Mäßigung, Gelassenheit.

Temperate, tēm'-pēr-āte, *a.* mäßig; a - heat, eine mäßige Hitze; to be - in eating and drinking, mäßig im Essen und Trinken seyn; gelassen.

Temperately, tēm'-pēr-āte-lē, *ad.* mäßig; winds that - blow, Winde, gemäßigte Winde; eat -, is mäßig; ruhig, gelassen.

Temperateness, tēm'-pēr-āte-nēs, *s.* die Mäßigkeit, Gelassenheit.

Temperative, tēm'-pēr-ā-tiv, *a.* mäßigend.

Temperature, tēm'-pēr-ā-tūre, *s.* die Mäßigung; gemäßigte, gemilderte Beschaffenheit einer Sache; autumn's -, die temperirte Hitze des Herbstes; Beschaffenheit (des Wetters); the - of the air, die Beschaffenheit der Luft.

Tempered, tēm'-pārd, *a.* gestimmt, gelaut; even -, von gleichem Humor.

Tempest, tēm'-pēst, *s.* der Sturm, Sturmwind, Windsturm; to raise a -, einen Sturm erregen; *fig.* the - in my mind, der Sturm in meinem Gemüthe.

Tempest-beaten, tēm'-pēst-bē-tēn, *a.* vom Sturme zertrümmert.

Tempest-tost, tēm'-pēst-tōst, *a.* vom Sturme herumgetrieben, verschlagen.

Tempest, *v. n.* stürmen (vom Winde); *fig.* hineinstürmen; *v. a.* gleich einem Sturme beunruhigen; to - the ocean, einen Sturm auf dem Weltmeere erregen.

Tempestive, tēm'-pēs-tiv, *a.* zur rechten Zeit geschehend, zeitlich.

Tempestively, tēm'-pēs-tiv-lē, *ad.* zur rechten Zeit.

Tempestivity, tēm'-pēs-tiv-ē-tē, *s.* der Zustand, da etwas zur rechten Zeit geschieht, die rechte Zeit.

Tempestuous, tēm'-pēs-tshū-ūs, *a.* stürmisch; a - wind, ein Sturmwind.

Tempestuously, *ad.* stürmisch.

Tempestuousness, *s.* die stürmische Beschaffenheit, der Ungestüm.

Templar, tēm'-plār, *s.* ein Mitglied des Tempels (zu London), Student der Rechte; der Tempeler, Tempelsherr; knight-templars, die Tempelsherrn, Tempelritter.

Temple, tēm'-pl, *s.* der Tempel, das Gotteshaus, die Kirche; der Schlaf, die Schläfe; (Weav.) der Sperrstab, Spannstab, (bei Damastwebern) der Tempel.

Temple-bone, *s.* das Schläfenbein, Schlafbein.

Temple, *v. a.* einen in einen Tempel setzen, ihm einen Tempel bauen.

Templet, tēm'-plēt, *s.* (Bookb.) der Vorschlag; (Carp.) der Unterleger; eine Form, wonach Steine behauen werden od. Mauerwerk aufgesetzt wird.

Templies, tēm'-plēz, *s. pl.* (ehemals) der Schmutz um die Schläfe.

Tempo, tēm'-pō, *s.* (Mus.) das Zeitmaß, Tempo.

Temporal, tēm'-pō-rāl, *a.* zeitlich; temporals -, zeitliche Güter; - services, zeitliche Dienste; weltlich; - power, weltliche Gewalt; zu den Schläfen gehörig; - arteries, die Schlafpulsadern.

Temporality, tēm'-pō-rāl'-tē, *s.* die Zeitlichkeiten (der Bischöfe).

Temporally, tēm'-pō-rāl'-ē, *ad.* zeitlich.

Temporalness, tēm'-pō-rāl-nēs, *s.* die Zeitlichkeit.

Temporals, *s. pl.* die weltlichen Güter; das Weltliche; die Laien.

Temporality, tēm'-pō-rāl'-tē, *s.* die Laien, Weltlichen; die weltlichen Besitzungen, Güter der Geistlichen.

Temporaneous, tēm'-pō-rā-nē-ūs, *a.* eine Zeitlang dauernd.

Temporariness, tēm'-pō-rā-rē-nēs, *s.* der Zustand, da etwas nur eine Zeitlang dauert.

Temporary, tēm'-pō-rā-rē, *a.* nur eine Zeitlang dauernd, temporär; a - dictator, ein Zeitherrscher.

Temporization, tēm'-pō-rē-zā-shū, *s.* die Verzögerung, Temporisation.

Temporize, tēm'-pō-rīze, *v. n.* zögern; sich nach den Umständen

richten, temporisiren; nachgeben; he will not - with my entreaties, er will meinen Bitten sich nicht bequemen. Temporizer, tēm-pō-rī-zūr, s. einer, der sich nach den Zeitumständen richtet, der den Mantel nach dem Winde hängt.

† Tempse, s. f. Temse.

Tempt, tēmt, v. a. versuchen; to - any one's fidelity, jemandes Treue auf die Probe stellen; in einen gewissen Zustand versetzen, zu etwas bringen; - not the needy to despair, treibe den Dürftigen nicht zur Verzweiflung; in Versuchung setzen, reizen; zum Bösen reizen, verführen.

Temptable, tēm-tā-bl, a. der Versuchung oder Verführung ausgesetzt.

Temptation, tēm-tā-shūn, s. die Versuchung; to yield to the -, der Versuchung unterliegen.

Temptationless, tēm-tā-shūn-lēs, a. keinen Beweggrund habend. [unrichtig für Tempting.]

Temptations, tēm-tā-shūs,

Tempter, tēm-tūr, s. der Versucher, Teufel, böse Feind Widersacher; Verführer.

Tempting, tēm-tīng, a. verführerisch, reizend. [verführerisch.]

Temptingly, ad. Lust machend,

Temptingness, s. das Verführerische, Reizende.

Temptress, tēm-trēs, s. die Verführerin.

* Temse, tēms, s. das Sieb.

Temsebread, tēms-brēd, s. Brod vom feinsten Mehle, ganz feines Brod. [die Trunkenheit.]

Temulency, tēm-ū-lēn-sē, s.

Temulent, tēm-ū-lēnt, a. trunken.

Temulentive, tēm-ū-lēn-tīv, a. (schwer (von der Zunge eines Betrunkenen).)

Ten, tēn, numb. zeh(e)n; - men, zehn Menschen; - commandments, die zehn Gebote; nine in -, neun unter zehn, fast alle; * - bones, die Fingerg; s. die Zehn.

Tenable, tēn-ā-bl, a. haltbar.

Tenacious, tē-nā-shūs, a. festhaltend, nicht fahren lassend; fig. - to their liberty, auf ihre Freiheit haltend; men are - of the opinions, man hält an den Meinungen fest; he is - of his own property, er läßt sein Eigenthum nicht fahren; a - memory, ein starkes, treues Gedächtniß; jäh; fig. jäh mit dem Gelde, knifflig.

Tenaciously, tē-nā-shūs-lē, ad. fest, hartnäckig.

Tenaciousness, tē-nā-shūs-nēs, s. die feste Anhänglichkeit (an etwas); - of ancient customs, Anhänglichkeit an alte Gebräuche.

Tenacity, tē-nās-ē-tē, s. die feste Anhänglichkeit (an etwas); Zähigkeit. [f. Retinaculum.]

Tenaculum, tē-nā-kū-lām,

Tenacy, tēn-ā-sē, s. die Anhänglichkeit, Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit.

Tenaille, tē-nāl-yē, (frj.) s.

(Fort.) die Zange, das Zangenwerk.

Tenancy, tēn-ān-sē, s. der Pacht, die Miethe.

Tenant, tēn-ānt, s. der Pächter, Pächter, Miether; Lehnsmann; - in capite, der Lehnsmann des Königs; - at life, ein Pächter auf Lebenszeit; - at will, ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkür auftragen kann; der Bewohner; (Her.) Schildhalter; eine Pinne (Sea). [Kochsäge.]

Tenant-saw, s. die Stichsäge,

Tenant, v. a. in Pacht oder Miethe haben.

Tenantable, tēn-ānt-ā-bl, a. pachtbar, mietbar.

Tenancing, tēn-ānt-īng, s. (Sea) das Einlassen, Einzapfen einer Pinne.

Tenantless, tēn-ānt-lēs, a. nicht verpachtet, unbewohnt, unbeseht, leer.

Tenantry, tēn-ānt-rē, s. die sämtlichen Pächter eines Gutes.

Tenar, tē-nār, s. der Daumflopf (Anat.). [fisch] die Schleie.

Tench, tēnsh, s. (ein Schlamm-

Tend, tēnd, v. n. wohin gerichtet

seyn, seine Richtung nehmen; warten, harren; aufwarten; folgen, verfolgen; (schweien (Sea); v. a. genau auf etwas achten, Sorge tragen, daß es nicht Schaden nehme, warten; to - a sickly body, einen oder eines Kranken warten, ihn pflegen; to - the cattle, das Vieh hüten; einen begleiten, in seinem Gefolge seyn; to - an averment in law, Beweise darbringen, führen; (schweien machen (ein Schiff)).

Tendance, tēn-dānse, s. die Erwartung; Aufwartung, Bedienung; Wartung; Dienerschaft.

Tendence, tēn-dēnse, Tendency, tēn-dēn-sē, s. die Richtung nach einem Orte oder Gegenstande; fig. I know not the - of this discourse, ich weiß nicht, worauf diese Rede abzielt; the tendencies of these opinions, die Richtung dieser Meinungen; a medicine of universal -, eine Universalarzney.

Tender, tēn-dūr, a. zart; the - grass, das weiche Gras; meat newly killed is not -, frisch geschlachtetes Fleisch ist nicht weich; fig. - voices, zarte, schwache Stimmen; - age, die zarte Jugend; a - conscience, ein zartes Gewissen; zärtlich (vom Körper); fig. she has a - love for you, sie liebt euch zärtlich; to make -, rühren; a - song, ein zärtliches Lied; - verses, zärtliche Verse; weichlich; fig. sorgsam, besorgt; - of one's reputation, auf seinen Ruf bedacht; - of the minutest things, zartfühlend in den kleinsten Dingen; mild, gütig; theuer, werth.

Tender-bodied, tēn-dūr-bōd-īd, a. einen zarten Körper habend.

Tender-conscienced, tēn-dūr-kōn-shēnsd, a. ein zartes Gewissen habend.

Tender-hearted, tēn-dūr-

hārt-ēd, a. zartherzig, weichherzig.

Tenderheartedness, s. die Zärtlichkeit, Weichherzigkeit.

Tender-minded, tēn-dūr-mīnd-ēd, f. Tender-hearted.

Tender-sided, tēn-dūr-sl-dēd, a. a - ship, ein sanftes Schiff (welches sich leicht auf die Seite neigt).

Tender, v. a. einen gütig, freundlich behandeln, gütig, freundlich gegen ihn seyn; * empfänglich für die Empfindungen der Liebe, des Wohlwollens ic. machen.

Tender, v. a. anbieten, darbieten; to - the oath, den Eid zuschicken; achten; dafür ansehen, halten; you'll - me a fool, ihr werdet mich für einen Thoren halten; schätzen, werth halten; as you - your life, be gone, wenn euch das Leben lieb ist, so entfernt euch.

Tender, s. das Anerbieten; die Aufmerksamkeit, zarte Rücksicht; der Lichter (ein Fahrzeug); Tender, Munitionswagen (auf Eisenbahnen); to make a - of one's services, seine Dienste anbieten; to make tenders of affection, Liebesanträge machen.

Tenderling, tēn-dūr-līng, s. das zarte oder erste Gehörn, Geweih eines Wildes; der Zärtling, Weichling, das Muttersehnchen.

Tenderly, tēn-dūr-lē, ad. zärtlich, empfindlich; he took it more -, er wurde noch empfindlicher darüber.

Tenderness, tēn-dūr-nēs, s. die Zartheit; the - of the fibres, die Weichheit der Fibern; - of temper, die zärtliche oder schwächliche Leibesbeschaffenheit; the - of a wound, die Empfindlichkeit einer Wunde; - of sight, ein schwaches oder blödes Gesicht; - of conscience, ein zartes Gewissen; fig. die Zärtlichkeit; a great - of any one's reputation, eine große Sorgfalt für jemandes Ruf.

Tendinous, tēn-dē-nūs, a. (Anat.) sehnig, flechtig.

Tendment, tēnd-mēnt, s. die Wartung, Pflege. [f. flecte.]

Tendon, tēn-dūn, s. die Sehne,

Tendon-Achilles, tēn-dūn-ā-kīl-lēs, s. die Fersensehne.

Tendril, tēn-drīl, s. die Gabel, das Gabelchen, die Ranke; - hops, Hopfen mit Gabelchen. [f. flecten.]

Tendry, tēn-drē, s. das Anerbieten.

Tenebrae, tēn-ē-brē, Tenebres, tēn-ē-brīs, s. pl. (in der römischen Kirche) die Abendmessen (in der Eucharistie).

Tenebriose, tē-nēb-rē-kōse; Tenebrous, tēn-ē-brūs, a. finster, dunkel. [finster, dunkel.]

Tenebrious, tē-nē-brē-ūs, a.

Tenebrosity, tēn-ē-brōs-ē-tē, s. die Finsterniß, Dunkelheit.

Tenement, tēn-ē-mēnt, s. das gepachtete oder gemietete Grundstück, die Pachtung.

Tenemental, tēn-ē-mēnt-āl, a. zur Verpachtung bestimmt; - lands, Pachtgüter.

Tenementary, tēn-ē-mēnt-

Tē-rē, *a.* zur Verpachtung bestimmt; in Verpachtung begründet.

Tenent, tēn'-nēnt, *f.* Tenet.

Tenerity, tē-nēr'-ē-tē, *s.* die Hartheit. [kleines Jagott.

Teneroon, tēn'-ēr-ōōn, *s.* ein

Tenesmus, tē-nēz'-mūs, *s.* der Stuhlzwang.

Tenet, tēn'-nīt, *s.* der Satz, Grundsatz; die Lehre. [fach.

Tenfold, tēn'-fōld, *a.* zehn-

Tennis, tēn'-nis, *s.* das Ballspiel (mit Ballnetzen); to play at -, Ball schlagen oder spielen.

Tennis-ball, *s.* der Ball (der mit Raketen geschlagen wird).

Tennis-court, *s.* das Ballhaus.

Tennis-court-keeper, *s.* Ballhauswirth.

Tennis-play, *s.* das Ballspiel.

Tennis, *v. a.* wie einen Ball hin und her treiben. [Tawny.

Tenny, tēn'-nē, *a.* (Her.) *f.*

Tenon, tēn'-nūn, *s.* der Zapfen (an einem Zimmerholze).

Tenon-saw, *s.* die Spannsäge.

Tenor, **Tenour**, tēn'-nūr, *s.* der gleichmäßige Fortgang (einer Sache); even -, die Gleichförmigkeit; the - of his speech, die Haltung seiner Rede; Beschaffenheit, das Wesen; der Inhalt, Sinn; - of writs, der Hauptinhalt der Gerichtsbefehle; (Mus.) Tenor; upper -, der hohe Tenor; counter -, der tiefe Tenor, Baritone.

Tenor-violin, tēn'-nūr-vī-ō-līn, *s.* die Bratsche. [die Tenorstimme.

Tenor-voice, tēn'-nūr-vōis, *s.*

Tenorister, tēn'-nūr-īs-tūr, *s.* der Tenorsänger, Tenorist.

Tense, tēnse, *s.* (Gr.) die Zeit, das Tempus; present -, die gegenwärtige Zeit, das Präsens.

Tense, *a.* gespannt, straff.

Tenseness, tēnse-nēs, *s.* die Spannung, Straffheit.

Tensible, tēn'-sē-bl, **Tensile**, tēn'-sīl, *a.* dehnbar (von Metallen u.).

Tension, tēn'-shūn, *s.* das Spannen, die Dehnung; Spannung.

Tensive, tēn'-siv, *a.* spannend.

Tensor, tēn'-sūr, (lat.) der Spannmuskel. [sion.

Tensure, tēn'-shūre, *f.* Ten-

Tent, tēnt, *s.* das Zelt, Gezelt; to pitch tents, Zelte oder überhaupt eine Wohnung aufschlagen; (Surg.) die Wicke; folie (zum Unterlegen).

Tent-cloth, *s.* die Zeltleinwand.

Tent-drill, *s.* der Zelt drill.

Tentmaker, *s.* der Zeltmacher.

Tentwort, *s.* die Mauerraute, das Frauenhaar (Bot.).

Tent, *v. n.* unter einem Zelte wohnen; *v. a.* mit einer Wicke sondiren; *fig.* I'll - him to the quick, ich will ihm bis ans Leben fühlen, ihn bis auf den Grund erforschen.

Tent, *s.* der Tinto, Tintentwein.

Tentage, tēn'-tīdje, *s.* das Lager.

Tentation, tēn-tā'-shūn, *s.* der Versuch, die Probe; Versuchung.

Tentative, tēn-tā'-tīv, *a.* versuchend, probend. [der Versucher.

Tentator, tēn-tā'-tūr, (lat.) *s.*

Tented, tēnt'-ēd, *a.* mit Zelten bedeckt.

Tenter, tēn'-tūr, *s.* der Spannhaken; *fig.* to be on the tenters, in Verlegenheit seyn; to keep on (upon) the tenters, (mit leeren Worten) hinhalten, mit Erwartungen täuschen; ein Werkzeug, womit man etwas spannt; der Tuchrahmen, Wandrahmen; Darm-saitenrahmen; die Trockenstange.

Tenter-ground, tēn'-tūr-grōūd, *s.* ein Platz, wo die Tuchrahmen aufgestellt sind, der Trockenplatz.

Tenter-hook, tēn'-tūr-hōōk, *f.* Tenter.

Tenter, *v. a.* (mittels Haken) spannen (Tuch, Leder u.); *v. n.* sich dehnen lassen.

Tenth, tēnth, *a.* zehnte; *s.* das Zehnte, Zehntel; (als Abgabe) der Zehnte; tenths, die Abgaben von geistlichen Pfründen an den König; (Mus.) die Decime.

Tenthly, tēnth'-lē, *ad.* zehntens.

Tentiginous, tēn-tīd'-jē-nūs, *a.* straff, steif. [artige Decke.

Tentory, tēn'-tūr-ē, *s.* eine Zelt-

Tentoe, **Tentow**, tēn'-tō, *s.* eine Art Spannstoff der Tapetenwirker.

Tenuifolious, tēn-ū-ē-fō-lē-ūs, *a.* dünnblättrig.

Tenuity, tē-nū-ē-tē, *s.* die Dünne, Düntheit; *fig.* Armuth, Arm-seligkeit.

Tenuous, tēn'-nū-ūs, *a.* dünn.

Tenure, tē-nūre, *s.* die Art des Besizes von Leben; free - in common socage, das höhere freie Grundbesitzthum; base - by copy of court roll, das niedere zinsbare Grundbesitzthum; - in gross oder in capite, das unmittelbar vom Könige empfangene Leben; - by knight service, Erbbesitz mit militärischer Hörigkeit.

Tenuto, tēn-ū-tō, *ad.* (Mus.) ausgehalten, tenuto.

Tepefaction, tēp-ē-fāk'-shūn, *s.* (Chim.) die mäßige Erwärmung.

Tepid, tēp'-īd, *a.* lau, lauwarm; - vapours, lauliche Dünste.

Tepidity, tē-pīd'-ē-tē, *s.* die Laulichkeit. [Wärme.

Tepor, tēp'-pōr, (lat.) *s.* die laue

Terapin, tēr-ā-pīn, *s.* eine Art Wasserschildkröte.

Teratology, tēr-ā-tōl'-lō-jē, *s.* der Schwulst, Bombast.

Terce, tērse, *s.* ein Gefäß, welches 42 Gallonen oder den dritten Theil einer Pipe enthält. [den des Falken.

Tercol, tēr-sēl, *s.* das Männ-

Tercet, tēr-sēt, *s.* (Mus.) die Tertie, Terz.

Terebinth, tēr-ē-bīnth, *s.* der Terpenthinbaum; Terpenthin.

Terebinthinate, tēr-rē-bīn-thē-nāte, **Terebinthine**, tēr-rē-bīn-thīn, *a.* aus Terpenthin bestehend od. bereitet.

Terebrate, tēr-rē-brāte, *v. a.* bohren, durchbohren.

Terebration, tēr-rē-brā-shūn, *s.* das Bohren, Durchbohren.

Teret, tēr'-īt, *a.* rund.

Tergeminate, tēr-jēm'-ē-nāte, **Tergeminous**, tēr-jēm'-ē-nūs, *a.* dreifältig, dreifach.

Tergiversate, tēr-jē-vēr-sāte, *v. n.* Ausflüchte vorbringen, Winkelzüge machen.

Tergiversation, tēr-jē-vēr-sā-shūn, *s.* die Ausflucht, Finte; to deal with tergiversations, Winkelzüge machen; die Unbeständigkeit, der Wankelmuth.

Tergiversator, tēr-jē-vēr-sā-tūr, *s.* einer, der Ausflüchte gebraucht, der Fintenmacher; Unbeständige, Wankelmuthige.

Term, tērm, *s.* die Grenze; *fig.* Zeit; for a certain -, auf eine Zeitlang; for - of life, auf Lebenszeit; women's terms, die Zeit (monatliche Reinigung) der Frauen; die Zeit der Sitzungen der Gerichtshöfe zu Westminster; die Studienzeit; der Termin, Stichtag; dasjenige, was man bedingt; honourable terms, ehrenvolle Bedingungen; the terms of capitulation, die Uebergabesbedingungen; terms for payment, Zahlungstermine; to make good terms with any one, einem vertheilbaste Bedingungen machen; not upon any terms, unter keiner Bedingung, auf keine Weise; *fig.* to be upon good terms with any one, gut mit einem stehen, in gutem Vernehmen mit ihm seyn; upon your own terms, nach Ihrem Gutdünken; to be upon even terms, gleichen Antheil haben, gleiche Rechte genießen; das Wort, der Ausdruck; terms of arts, Kunstausdrücke; in general terms, in allgemeinen Ausdrücken; in mysterious terms, in geheimnißvollen Worten; (Lag.) (ein Theil eines Schusses) das Glied; (Arith.) (ein Theil eines Verhältnisses) das Glied; the terms of an equation, die Glieder einer Gleichung; (Sea) Bildhauerarbeit an den beiden Enden des Schiffbords.

Term-time, tērm-tīme, *s.* die Lehrzeit auf Universitäten, der (akademische) Kurs, das Semester, halbe Jahr.

Term, *v. a.* (mit einem Namen belegen) nennen, benennen.

Termagancy, tēr-mā-gān-sē, *s.* der Ungestüm, die Unruhe; Zank-sucht.

Termagant, tēr-mā-gānt, *a.* ungestüm, unruhig; zankfüchtig; *s.* das zankfüchtige Weib, die Zänkerin.

Termier, tērm-ūr, *s.* einer, der den Gerichtssitzungen beiwohnt oder bei dem Gerichte erscheint; einer, der eine Pachtung auf gewisse Jahre oder auf Lebenszeit hat.

Termes, tērmz, **Termites**, tēr-mī-tīz, *s.* (ausländische weiße Ameisen) die Termiten. [begrenzb.

Terminable, tēr-mē-nā-bl, *a.*

Terminate, tēr-mē-nāte, *v. a.* begrenzen; *fig.* to - a difference, einem Streite ein Ende machen, ihn aus-machen, beilegen; *v. n.* sich endigen.

Termination, tēr-mē-nā-shūn, *s.* das Begrenzen, die Begrenzung, Einschränkung; *fig.* Endigung, Beendigung; Grenze; *fig.* (Gr.) Endung; der Endzweck; das Wort, der Ausdruck.

Terminative, tēr-mē-nā-tiv, *a.* Einschränkung leidend.

Terminatively, tēr-mē-nā-tiv-lē, *ad.* mit Einschränkung.

Terminer, tēr-mīa-ūr, *s.* Oyer.

Terminthus, tēr-mīn-thūs, *s.* die braune oder schwarzblaue Blätter, Hundsbutter. [Bahnhof.]

Terminus, tēr-mī-nūs, *s.* der Terminus-waiter, *s.* (Rail.) der Bahnwärter.

Termites, *pl.* *s.* Termes.

Termless, tēr-m-lēs, *a.* unbegrenzt, grenzenlos; *fig.* - joys, ewige Freuden.

Termly, tēr-m-lē, *a.* zu einer gewissen oder bestimmten Zeit vorkommend; *ad.* zur gewissen Zeit, von Zeit zu Zeit.

Termor, tēr-m-ūr, *s.* Termer.

Tern, tēr-n, *s.* die Meerschwalbe; the lesser -, die kleine Meerschwalbe, das Fischerlein; the greater -, die gemeine Meerschwalbe, Schwalbenmeise; black -, der Brandvogel; the sooty -, der Eivogel; the brown -, die schwarze Meerschwalbe, der Maivogel.

Ternary, tēr-nā-rē, *a.* aus drei Einheiten bestehend, gedritt.

Ternary, Ternion, tēr-nē-ūn, *s.* die Drei, Zahl drei; in ternaries, bei drei und vier.

Terra, tēr-rā, *s.* (lat.) die Erde, der Boden; a -, am Boden hin; am Lande hin; - firma, das Brachland; feste Land; * der Grundbesitz; - verte, grüne Erde; - vestita, das Getreideland.

Terrace, tēr-rās, *s.* die Terrasse; (Fort.) das Erdwerk; der Balkon, Söller.

Terrace, *v. a.* der Luft oder dem Lichte öffnen, erhöhen, in die Höhe führen.

Terra cotta, tēr-rā kōt-tā, *s.* die gebrannte Erde, Wedgewoodwaare.

Terrage, tēr-rīdjē, *s.* die Fruchtgüte, der Fruchtjins.

Terragnol, tēr-rāg-nāl, *s.* ein Pferd, dessen Vorhand schwerfällig ist.

Terrain, tēr-rānē, *s.* die ganze Wolke der Reithahn.

Terralla, tēr-rāl-lā, *s.* ein sphärischer Magnet, der so aufgestellt ist, daß sein Gleicher, seine Pole *ic.* mit dem Gleicher und den Polen der Erde übereinstimmen.

Terrapen, tēr-rā-pēn, *s.* eine Art Wasserschildkröte.

Terraqueous, tēr-rā-kwē-ūs, *a.* aus Land und Wasser bestehend.

Terrar, tēr-rār, *s.* das Lagerbuch, Katastrum.

Terras, *v. a.* *s.* Terrace.

† **Terre**, tēr, alt für to Tar.

Terre-blue, tēr-blū, *s.* der armenische Stein.

Terreen, tēr-rēn, *s.* Terrine.

Terrelia, tēr-rē-lē-ā, *s.* der kugelförmige (an Pol und Aequator mit der Erde gleichgestellte) Magnet.

† **Terremote**, tēr-rē-mōte, *s.* das Erdbeben.

Terrene, tēr-rēnē, *a.* *s.* Terrestrial; *s.* die Oberfläche der Erde.

Terreous, tēr-rē-ūs, *a.* erdig.

Terre-plain, tēr-plāne, *s.* (Fort.) der Wallgang.

Terrer, *s.* *s.* Terrar.

Terrestrial, tēr-rēs-trē-āl, *a.* irdisch; aus Erde bestehend, erdig.

Terrestrially, tēr-rēs-trē-āl-lē, *ad.* irdisch.

Terrestriify, tēr-rēs-trē-fl, *v. a.* zur Erde machen (den Himmel).

Terrestrious, tēr-rēs-trē-ūs, *s.* Terreous.

Terretenant, tēr-tēn-nānt, *s.* der Gutsbesitzer.

Terre-verte, tēr-vērt, (fr.) *s.* (eine Art Erde) das Erdgrün.

Terrible, tēr-rē-bl, *a.* schrecklich, fürchterlich; the - coldness of the season, die entsetzliche Kälte der Jahreszeit. [Licht.]

Terribleness, *s.* die Schrecklichkeit.

Terribly, tēr-rē-blē, *ad.* schrecklich, fürchterlich; to look -, fürchterlich aussehen; entsetzlich (schreien *ic.*).

Terrier, tēr-rē-ūr, *s.* der Dachshund, Stäuber; *s.* Terrar. [rer.]

Terrier, *s.* der Bohrer, Drillboh-

Terrific, tēr-rīf-fīk, *a.* fürchterlich. [shūn, *s.* das Erschrecken.]

Terrification, tēr-rē-fē-kā-

Terrify, tēr-rē-fl, *v. a.* in Schrecken setzen, schrecken, erschrecken.

Terrindam, *s.* eine ostindische Musselinart.

Terrine, tēr-rīnē, (fr.) *s.* die Suppenschüssel, der Suppennapf, die Terrine. [löffel.]

Terrine-ladle, *s.* der Potage-

Terrise, *s.* Terrace.

Territorial, tēr-rē-tō-rē-āl, *a.* zu einem Gebiete gehörig; - right, das landesherrliche Recht, Territorialrecht.

Territory, tēr-rē-tūr-ē, *s.* das Gebiet, die Landschaft, das Territorium.

Terror, Terrou, tēr-rār, *s.* der Schrecken: to strike - into any one, to strike any one with -, einen in Schrecken setzen, ihm Schrecken verursachen, einschüßeln, einjagen; the terrors of the main, die Schrecken des Ozeans.

Terse, tērse, *a.* glatt; *fig.* mit Sorgfalt bearbeitet, zierlich, elegant; a - style, eine gealattete Schreibart.

Tersely, tērse-lē, *ad.* (iron.) nett, zierlich.

Terseness, tērse-nēs, *s.* die Zierlichkeit (der Schreibart).

Tertian, tēr-shūn, *s.* das dreitägige oder Wechselfieber, Tertianfieber.

Tertiary, tēr-shē-ār-ē, *a.* - rocks, das jüngste Flößgebirge über der Kreide.

Tertiate, tēr-shē-āte, *v. a.*

jum dritten Male thun; am Bündloche, an den Schildzapfen und an der Mündung ründen (den dicksten Theil des Metalls einer Kanone).

Terwort, tēr-wūrt, *s.* die Warenklau (Bot.).

Tessarie, tēs-sā-rīk, *a.* *s.* Tessellated. [kraut.]

Tessel, tēs-sēl, *s.* das Woll-

Tessellated, tēs-sēl-lā-tēd, *a.* gewürfelt, würfelig; - pavement, der getäfelte oder eingelegte Fußboden.

Tessera, tēs-sē-rā, *s.* eine Mischung, deren man sich, anstatt Ziegeln und Schieferplatten, zum Decken der Häuser bedient. [Tessellated.]

Tesseraic, tēs-sēr-rā-īk, *s.*

Test, tēst, *s.* der Test, die Capelle; der Probetiegel; *fig.* to put any one to the -, einen auf die Probe stellen, ihn prüfen; to stand the -, die Probe bestehen; jede Substanz, durch die man die Gegenwart eines Giftes in einer Mischung entdecken kann; *fig.* der Unterschied; to make a - betwixt &c., einen Unterschied machen zwischen *ic.*; das Urtheil, die Beurtheilung; der Probeid beim Antritte eines Amtes, Test; to take the -, den Test schwören. [ein Zeugnis abzugeben.]

Testable, tēst-ā-bl, *a.* fähig

Testaceae, tēs-tā-sē-ē, (lat.)

s. pl. die Schalthiere.

Testaceous, tēs-tā-shūs, *a.* aus Schalen bestehend, schalig; - animals, Schalthiere.

Testament, tēs-tā-mēnt, *s.* der letzte Wille, das Testament; the old -, das alte Testament; the new -, das neue Testament.

Testamentary, tēs-tā-mēn-tā-rē, *a.* testamentlich.

Testamentation, tēs-tā-mēn-tā-shūn, *s.* das Testiren.

Testate, tēs-tāte, *a.* to die -, ein Testament hinterlassen.

Testation, tēs-tā-shūn, *s.* das Zeugnis.

Testator, tēs-tā-tūr, (lat.) *s.* der Erblasser, Vermächtnißstifter, Testator. [s. die Erblasserin.]

Testatrix, tēs-tā-trīks, (lat.)

Teste, tēste, *s.* jener Theil eines Gerichtsbefehls, welcher das Datum enthält.

Tested, tēst-ēd, *a.* (mittels eines Probetiegels) geprüft; mit einem geprägten Kopfe versehen; hinterlassen, vermacht.

Tester, tēst-ūr, *s.* der Wetthimmel; (eine Münze von 6 pence) das Kopsstück.

Testern, tēs-tēr-n, *s.* Tester.

Testern, *v. a.* mit einem Kopsstück versehen. [der Testikel.]

Testicle, tēs-tē-kl, *s.* die Hoden,

Testicular, tēs-tīk-ā-lār, *a.* zu den Hoden gehörig; - arteries, die Hodenblutadern.

Testiculate, tēs-tīk-ā-lāte, *a.* hodenförmig (von Warzen).

Testification, tēs-tē-fē-kā-

shün, s. das Zeugniß, die Bezeugung.

Testificator, tēs-tē-fē-kāl, s. der Zeuge. [Testificator.

Testifier, tēs-tē-fl-ār, s. f.

Testify, tēs-tē-fl, v. n. Zeuge seyn, Zeugniß ablegen, zeugen; v. a. bezeugen. [lich, mürrisch.

Testily, tēs-tē-lē, ad. wunderbar.

Testimonial, tēs-tē-mō-nē-āl, a. beglaubigend; - letters, schriftliche Zeugnisse; s. das Zeugniß, Urtestat.

Testimony, tēs-tē-mūn-ē, s. das Zeugniß; die feierliche Behauptung; das öffentliche Bekenntniß; a sufficient -, ein hinreichender Beweis; in - whereof, zum Zeugniß dessen, urkundlich.

Testimony, v. a. bezeugen.

Testiness, tēs-tē-nēs, s. die Wunderlichkeit, der Murrstinn.

Teston, tēs-tūn, f. Tester.

Testudinated, tēs-tū-dē-nā-tēd, a. mit einem Dache versehen; gewölbt.

Testudineous, tēs-tū-dīn-ē-ūs, a. schildkrötenförmig.

Testy, tēs-tē, a. eigensinnig, wunderlich, mürrisch; a - fellow, ein Murrkopf.

Tet, tēt, s. der Kubladen.

Tetanothra, tē-tā-nō-thrā, s. pl. Arzencien zum Glätten der Haut.

Tetanus, tēt-ā-nūs, s. (Med.) der Starrkrampf, die Starrsucht.

* Tetchy, tētsh-ē, für Testy.

Tete, tāte, s. das falsche Haar, der Haaraussatz, die Tour.

Tete-a-tete, tāte-ā-tāte, s. (frz.) die Zusammenkunft, das Gespräch unter vier Augen; - companion, der innige Freund.

Tether, tēth-ār, f. Tedder.

Tether, v. a. (mit einem Weidenstrick) anbinden. [tum.

Tetotum, tē-tō-tūm, s. f. Tot.

Tetrachord, tēt-rā-kōrd, s. das viersaitige Tonwerkzeug, Tetrachord; (Mus.) das Intervall von drei Tönen.

Tetrad, tē-trād, s. die Zahl vier.

Tetraglossic, tēt-rā-glōs-sik, a. in vier Sprachen abgefaßt.

Tetragon, tēt-rā-gōn, s. das Quadrat. [a. vieredig.

Tetragonal, tē-trā-gō-nāl, s.

Tetragrammaton, s. das Wort von vier Buchstaben.

Tetrahedron, tēt-rā-hē-drōn, s. (Geom.) das Tetraedron.

Tetrameter, tē-trām-mē-tūr, a. vierfüßig (von Versen); s. der vierfüßige Vers.

Tetrapetalous, tē-trā-pēt-āl-ūs, a. vierblättrig.

Tetrapla, tēt-rā-plā, s. eine Bibel in vier Sprachen, die Tetrapla.

Tetrarch, tē-trār-k oder tēt-rār-k, s. der Vierfürst, Tetrarch.

Tetrarchate, tē-trār-kāte, s.

Tetrarchy, tēt-trār-kē, s. die Herrschaft eines Vierfürsten, die Tetrarchie, das Tetrarchat.

Tetrarchical, tē-trār-kē-kāl, a. zu einer Tetrarchie gehörig.

Tetrastic, tē-trās-tik, s. das Gedicht von vier Zeilen oder Versen, Tetrastichon.

Tetrastyle, tē-trā-stīle, s. das viersäulige Gebäude.

Tetrasyllable, tēt-rā-sil-ā-bl, s. das vierstellige Wort.

Tetric, tēt-rīk, a. f. Tetrical.

Tetrical, tēt-rē-kāl, Tetricous, tēt-rē-kūs, a. mürrisch, sauerköpfig.

Tetricity, tē-trīs-ē-tē, s. das mürrische Wesen, die wunderliche Art.

Tetter, tēt-tūr, s. die Flechte, das Bittermal.

Tetter-berry, s. die Beeren von der weißen Sauerebe.

Tetter-worm, s. die Pferdefliege, Pferdelaus. [benkraut.

Tetter-word, s. das Schwal-

Tetter, v. a. mit Flechten oder einem Bittermale anstecken.

Tettish, tēt-tish, f. Tetchy.

Teutonic, tū-tōn-ik, a. altdeutsch, teutonisch; the - order, der deutsche Orden; s. das Altdeutsche, die altdeutsche Sprache.

Teutons, th-tōnz, s. pl. die alten Deutschen, Teutonen.

Tew, tū, s. der Leuch, Stoff, das Material; die (eiserne) Kette.

Tew, v. a. bearbeiten, mürbe klopfen; to - hemp, den Hanf klopfen, baken; to - the mortar, den Mörtel rühren, unter einander machen; herumreißen, plagen.

Tewel, tū-īl, s. die Balgdiese, Balgenliese, Balgliese, Blasebalgröhre.

† Tewgh, tū, s. das Bugsttau.

Tewil, tū-īl, f. Lapwing.

Tewit, s. f. Pewet.

Tewtaw, tū-tāw, v. a. brechen (Hanf ic.). [breche.

Tewtaw, s. die Breche, Hanf-

Text, tēkst, s. der Text; (Print.) die Materie des Satzes.

Text-hand, s. eine besondere Art großer Schrift, Handschrift.

Text-letter, s. der große verzierte Buchstabe.

Textman, s. der Bibelfeste.

Textile, tēks-tīl, a. gewebt; textiles, Gewebe.

Textorial, tēks-tō-rē-āl, a. zum Weben gehörig.

Textrine, tēks-trīn, a. das Weben betreffend.

Textual, tēks-tshū-āl, a. im Texte enthalten; zum Texte dienend.

Textualist, tēks-tshū-āl-ist, s. f. Textman.

Textuary, tēks-tshū-ā-rē, a. im Texte enthalten; - sense, der Schriftsinn; zum Texte dienend.

Textuary, Textuarist, tēks-tshū-ā-rīst, s. der Textgelehrte; Bibelfeste. [f. Textmann.

Texturist, tēks-tshū-rīst, s.

Texture, tēks-thūre, s. das Weben; Gewebe; a veil of richest -, ein Schleier vom reichsten Gewebe; fig. bodies of the same -, Körper

von derselben Zusammensetzung.

* Thack, thāk, f. Thatch.

* Thackster, thāks-tūr, f. Thatcher.

Thalassometer, thāl-ās-ōm-mē-tūr, s. der Ebb- und Fluthmesser. [mud.

Thalmud, thāl-mūd, s. f. Talmud.

Thames, tēmz, s. die Themse; * prov. he will not find a way, to set the - on fire, er wird das Pulver nicht erfinden.

Thames-shad, s. die Aise, Alose, der Rutterhäring.

Thampion, s. f. Tampion.

Than, THān, c. als; more - once, mehr als einmal.

Thanage, thāne-īdje, s. die Herrschaft eines Than. [Freiberr.

Thane, thāne, s. der Than,

Thanelands, s. pl. Ländereien, welche den Thans gehörten.

Thaneship, thāne-shīp, s. das Amt, die Würde eines Than.

Thank, thāngk, v. a. danken; to - God, Gott danken; I - you, ich danke Ihnen; I should - you for &c., ich möchte mir wohl ic. ausbitten; he may - himself for it, er hat es sich selbst zu verdanken.

Thank, s. der Dank; to return thanks, Dank abstellen, danken; to give solemn thanks, Dank sagen.

Thank-offering, thāngk-ōf-fūr-īng, s. das Dankopfer.

Thankworthy, thāngk-wūr-THē, a. dankwürdig, Dank verdienend.

Thankful, thāngk-fūl, a. dankbar, erkenntlich.

Thankfully, ad. dankbar.

Thankfulness, s. die Dankbarkeit.

Thankless, thāngk-lēs, a. undankbar; fig. nicht lohnend; a - office, ein undankbarer Dienst.

Thanklessness, s. die Undankbarkeit, der Undank.

Thanksgive, thāngks-gīv, v. a. dank sagen; thanksgiving, die Dankagung.

Thanksgiver, thāngks-gīv-ār, s. der Dankagende.

Thanksgiving, s. die Dankagung. [danke.

* Thanky, für Thank ye, ich

Tharborough, s. f. Third-

Tharandit, thār-ān-dīt, s. der Bitterspath, Talkspath.

Tharm, thārm, s. das Gedärm, Eingeweide.

That, THāt, pron. der, die, das, welcher, welche, welches; the book - I have read, das Buch, welches ich gelesen habe; he - speaks, der, der oder welcher spricht; dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes; - book, dieses Buch; this is better than -, dieses ist besser als jenes; what book is -? was ist das für ein Buch? at - time, zu jener Zeit; I saw it would come to -, ich sah, daß es dazu kommen würde; - way, diesen Weg; what of -? was ist es denn mehr? in -, weil; derjenige,

diesjenige, dasjenige; he is of - humour, that none can agree with him, er ist in einer Laune, daß niemand mit ihm ankommen kann; c. daß; it is so small, - &c., es ist so klein; daß ic.; so -, in so much -, so daß; seeing -, weil; damit; he does his duty only - he may be praised, er thut seine Schuldigkeit nur, damit er gelobt werde; - I may be short, um mich kurz zu fassen; weil; it is not - I love you less, nicht weil ich Sie weniger liebe.

Thatch, thätsh, s. das Stroh, Dachstroh; a roof of -, ein Stroh-dach; a cottage of -, eine Strohhütte.

Thatch-stack, s. ein Schober Dachstroh.

Thatch, v. a. mit Stroh decken.

Thatcher, thätsh-ür, s. der Strobedeker.

Thatching, s. das Strobedecken; - knife, ein Messer zum Schneiden des Dachstrohes.

Thoughts, thäwtz, f. Thoughts.

Thaumalogie, thäw-mä-töl-lö-jé, s. die Lehre von den Wundern Jesu und seiner Jünger.

Thaumaturgical, thäw-mä-tür-jé-käl, a. Erstaunen erregend.

Thaumaturgy, thäw-mä-tür-jé, s. die Wunderthuererei, Gaukelei.

Thave, thäve, f. Theave.

Thaw, thäw, v. n. thauen; it thaws, es thaut; ice thaws of itself, das Eis schmilzt von selbst; v. a. aufthauen (Eis, Schnee); it is thawing weather, es thaut. [ter.]

Thaw, s. das Thauen; Thawet-

The, THē oder THē, als Artikel der, die, daß; - boy, der Knabe; - world, die Welt; give me - book, gebt mir das Buch; - boys and - girls, die Knaben und Mädchen; für that; we have undone - man, wir haben diesen Mann zu Grunde gerichtet; ad. je, desto; - sooner, desto eher; - fewer questions I am asked, je weniger man mich fragt; - more our joy, je größer unsere Freude ist; - less, um so weniger; - sooner, - better, je eher, je lieber.

Theam, s. f. Theme.

Theatin, thē-ä-tin, s. der Theatiner (-Mönch). [Theatinernonne.

Theatine, thē-ä-tin, s. die

Theatral, thē-ä-träl, a. zum Theater gehörig, theatralisch.

Theatre, thē-ä-tür, s. der Schauspiel, die Bühne, das Theater; fig. - of war, der Kriegsschauplatz; fig. das Amphitheater.

Theatric, thē-ät-trik, Theatrical, thē-ät-tré-käl, a. zum Theater gehörig, bühnenmäßig, theatralisch.

Theatrically, thē-ät-tré-käl-ä, ad. bühnenmäßig, theatralisch.

Theave, thē-äv, s. ein dreijähriges Schaf. [Dieb.]

Theban, thē-bän, s. wie ein

Thebes, thē-biz, s. pl. (die Stadt) Theben.

Thecla, thē-klä, s. Thekla.

Thee, THē, pron. dir, dich; of †Thee, v. n. gedeihen. [-, deiner.

Theft, thēft, s. der Diebstahl.

Theft-boot, thēft-bōöt, Theft-bote, thēft-bōte, s. die bedingte Belohnung, um einen Dieb nicht zu verfolgen.

Their, THāre, pron. ihr, ihre; - language, ihre Sprache; it is - fault, es ist ihre Schuld.

Theirs, THārez, pron. ihr, ihre, der, die, das ibrige; this book is -, dieses Buch gehört ihnen; the fault is more their language's than -, der Fehler liegt mehr an ihrer Sprache als an ihnen. [muß.]

Theism, thē-izm, s. der Deis-

Theist, thē-ist, s. der Deist.

Theistic, thē-ist-ik, Theistical, thē-ist-ik-äl, a. deistisch.

Them, THēm, pron. sie, ihnen; I love -, ich liebe sie; give - back that book, gib ihnen dies Buch zurück; to -, ihnen; look to -, Sorge für sie.

Theme, thēme, s. der Gegenstand, Hauptsatz, Hauptgedanke, das Thema; die Aufgabe; das Wurzelwort.

Themselves, THēm-sēlvz, pron. sich; till they come to -, bis sie zu sich kommen; sie selbst; - were with us, sie selbst waren mit uns.

Then, THēn, ad. dann; now and -, dann und wann, zuweilen; - upon this chair, - upon that, bald auf diesen, bald auf jenen Stuhl; the guitar, - called a cithern, die Guitarre, damals Bitter genannt; the - bishop of London, der damalige Bischof von London; thee, - a boy, dich damals ein Knabe; jetzt; till -, bis jetzt; c. denn, daher, darum, also; what shall I do -? was soll ich denn thun?

Thenar, thē-när, f. Tenar.

Thence, THēnse, ad. von dort, von da, von dorthier; von der Zeit, seit jener Zeit; daher; - it comes to pass, daher geschieht es; c. daher; it is useless and - ridiculous, es ist unnütz und daher lächerlich.

Thenceforth, THēnse-förth, ad. von der Zeit an, hinfort.

Thenceforward, THēnse-för-wärd, ad. von nun an, hinfort.

Thencefrom, THēnse-fröm, ad. von dort. [bald.]

Theobald, thē-ö-bäld, s. Theo-

Theocracy, thē-ök-krä-sé, s. die Gottes Herrschaft, Theokratie.

Theocratic, thē-ö-krät-ik, Theocratical, thē-ö-krät-té-käl, a. -ly, ad. theokratisch.

Theodolite, thē-öd-ö-lite, s. der Höhenmesser. [dor.]

Theodore, thē-ö-döre, s. Theo-

Theogony, thē-ög-gö-né, s. (die Lehre von der Erzeugung und Abkunft der Götter) die Theogonie.

Theologaster, thē-öl-lö-gäst-ür, s. ein theologischer Marktschreier.

Theologer, thē-öl-lö-jär, Theologian, thē-ö-lö-jé-än, s. der Gottesgelehrte, Theolog.

Theologic, thē-ö-löd-jik, Theological, thē-ö-löd-jé-käl, a. -ly, ad. theologisch.

Theologist, thē-öl-lö-jist, Theologue, thē-ö-lög, s. der Gottesgelehrte, Theolog.

Theologize, thē-öl-lö-jize, v. a. theologisch machen.

Theology, thē-öl-lö-jé, s. die Gotteslehre, Gottesgelehrsamkeit, Theologie.

Theomachy, thē-öm-ä-ké, s. der Krieg oder Kampf mit den Göttern.

Theomagi, thē-ö-mä-jl, s. pl. die Theosophen, Schwärmer; Rosenkreuzer.

Theomagical, thē-ö-mäd-jé-käl, a. theosophisch; rosenkreuzerisch.

Theomantist, thē-ö-män-tist, s. der Gottbegeisterte.

Theophilus, thē-öf-fē-lūs, s. Gottlieb. [laute, Theerbe.]

Theorbo, thē-ör-bō, s. die Bass-

Theorem, thē-ö-rēm, s. der festgestellte Lehrsatz, Grundsatz; das Theorem.

Theorematic, thē-ö-ré-mät-ik, Theorematical, Theoremic, thē-ö-rém-ik, a. in Lehrsätzen bestehend, darin enthalten.

Theoretic, thē-ö-rét-ik, Theoretical, Theoric, thē-ör-ik, Theorical, thē-ör-é-käl, a. anschauend, betrachtend, theoretisch.

Theoretically, thē-ö-rét-é-käl-é, ad. theoretisch. [ry.]

Theoric, thē-ö-rik, für Theo-

Theorically, thē-ör-é-käl-é, ad. theoretisch.

Theorist, thē-ö-rist, s. der Forscher, Theoretiker, Speculant.

Theory, thē-ö-ré, s. die Anschauung, Betrachtung, Theorie; this is no -, das läßt sich praktisch beweisen.

Theosophic, thē-ö-söf-fik, Theosophical, a. theosophisch.

Therapeutic, thēr-ä-pū-ik, Therapeutical, a. heilend, therapeutisch.

Therapeutics, thēr-ä-pū-tiks, s. pl. die Heilkunst, Therapeutik, Therapie.

There, THāre, ad. dort; shall you be -? werden Sie dort seyn? here and -, da und dort; darin; - I hold with them, darin halte ich es mit ihnen; - is, - are, es ist, es sind, es giebt; where - is wit, - is pride, wo Wiß ist, da ist auch Stolz; (in Zusammensetzungen) für that; i. B. thereby, dadurch.

Thereabout, THāre-ä-bāät, Thereabouts, ad. nahe bei diesem Orte, in der Gegend; he is somewhere -, er ist irgendwo da herum; he is aged fifty years or -, er ist ungefähr oder etwa fünfzig Jahre alt; are you -? sind Sie bei diesem Punkte, bei diesem Gegenstande? darüber, hierüber; they were much perplexed -, sie waren darüber sehr beunruhigt.

Thereafter, ad. danach; dem gemäß.

Thereat, THāre-ät, ad. darü-

ber; she blushes —, sie erröthet darüber; an diesem Orte, darin.

Thereby, THäre-bl, *ad.* in der Nähe, an diesem Orte; dadurch.

Therefore, THäre-före, *ad.* aus diesem Grunde, darum, deswegen; dafür; zu diesem Zwecke; *c. also*, folglich.

Therefrom, THäre-fröm, *ad.* davon; daraus; the leaves that spring —, die daraus entstehenden Blätter.

Therein, THäre-lin, *ad.* darin; — you are guilty, hierin sind Sie schuldig. [*darin.*]

Thereinto, THäre-lin-tö, *ad.*

Thereof, THäre-öf, *ad.* davon; I shall give you an account —, ich werde Ihnen sagen, wie es sich mit dieser Sache verhält.

Thereon, THäre-on, *ad.* darauf; daran. [*daraus.*]

Thereout, THäre-öut, *ad.*

Thereto, THäre-tö, Thereunto, THäre-ün-tö, *ad.* dazu; — he added, er fügte bei; to persuade us —, um uns dazu zu bewegen; I have no heart —, ich habe nicht den Muth dazu. [*ad. darunter.*]

Thereunder, THäre-ün-dür, Thereupon, THäre-up-on, *ad.* darauf, dem zu Folge; sogleich.

Therewhile, THäre-hwile, *ad.* zu gleicher Zeit. [*damit; sogleich.*]

Therewith, THäre-with, *ad.*

Therewithal, THäre-with-äl, *ad.* damit; überdem, außerdem; zu gleicher Zeit, zugleich.

Theresa, thè-rè-sä, *s.* Theresè.

† Therf-bread, thèrf-brèd, *s.* ungesäuertes Brod. [*riak.*]

Theriac, thè-rè-äk, *s.* der The-

Theriacal, thè-rl-ä-käl, *a.* als Gegengift wirkend, heilend, heilsam.

Therm, thèrm, *f.* Tharm.

Thermal, thèr-mäl, *a.* — wäters, die warmen mineralischen Wasser, Bäder oder Gesundbrunnen.

Therm(e)s, *f.* Tharms.

Thermo-electricity, thèr-mö-è-lèk-tris-è-tè, *s.* die durch die Hitze hervorgerachte oder modifizierte Electricität.

Thermometer, thèr-möm-è-tär, *s.* der Wärmemesser, Thermometer.

Thermometrical, thèr-mö-mèt-trè-käl, *a.* thermometrisch.

Thermoscope, thèr-mö-sköpe, *s.* der Wärmezeiger, Thermometer. [*v. n.* Schätze sammeln.]

Thesaurise, thès-säw-rize,

These, THèze, *pron. (pl. von this)* diese; — children, diese Kinder; — are better than those, diese sind besser als jene; — are the books you gave me, dies sind die Bücher, die Sie mir gegeben haben; — fourteen years, seit vierzehn Jahren.

Thesis, thè-sis, *s.* der Behauptungssatz, die These; (Mus.) der Niederschlag, die Theseß.

Thesmothete, thès-mö-thète, *s.* der Gesetzgeber.

Thessalian, tès-sä-lè-än, *a.* thessalisch; *s.* der Thessalier; die Thessalierin. [*lien.*]

Thessaly, tès-sä-lè, *s.* Thessa-

Thetical, thèt-è-käl, *a.* niedergelegt, festgesetzt.

Theurgie, thè-ür-jik, Theurgical, thè-ür-jik-äl, *a.* die Theurgie betreffend.

Theurgist, thè-ür-jist, *s.* der Wunderthäter, Theurg.

Theurgy, thè-ür-jè, *s.* die Wunderthuerie, Theurgie.

† Thew, thù, *s.* die Aufführung, das Betragen, die Sitten.

Thew, *s.* die Masse.

Thewd, thüd, *a.* † gewöhnt; * willig, gelehrt.

They, THä, *pron. pl.* sie; — eat, sie essen; as — say, wie man sagt; (für those) diejenigen; — talk most who have the least to say, diejenigen sprechen am meisten, die am wenigsten zu sagen haben.

Thible, thil-bl, *s.* die kleine Schaufel, der Spatel.

Thick, thik, *a.* dick; an inch —, einen Zoll dick; a — man, ein dicker Mann; — intestines, der dicke Darm oder Dickdarm; the thickest woods, die dicksten oder dichtesten Wälder; a — air, eine dicke Luft; a — vapour, ein dicker Dunst; as — as hail, so dicht wie Hagel; a — errour, ein großer oder grober Irrthum; to speak —, eine schwere Zunge haben, undeutlich reden; * — of hearing, harthörig; — milk, der Brei; through — and thin, durch Dick und Dünn; *fig.* in allen Fällen, in allen Stücken; — colours, dicke Farben, Dickfarben. [*a. dickleibig.*]

Thick-bodied, thik-böd-id, Thick-coated, thik-köte-èd, *a.* dickhäutig; eine dicke Rinde habend.

Thick-eyed, thik-id, *a.* trüb-sichtig. [*Dickkopf, Dummkopf.*]

Thickhead, thik-hèd, *s.* der Thick-headed, *a.* dickköpfig; eine dicke Krone habend (von Bäumen). [*a. dickblättrig.*]

Thick-leaved, thik-lèvd, Thick-lipped, *a.* dicklippig.

Thick-necked, *a.* dickhalsig.

Thick-planted, *a.* dicht gepflanzt. [*Dickkopf, Dummkopf.*]

Thickscull, thik-skäl, *s.* der Thick-sculled, *a.* dickköpfig, dumm.

Thick-seed sun-flower, *s.* (eine Pflanze) das Köppchen.

Thickset, *a.* dicht zusammengestellt; dicht gepflanzt; *s.* eine Art schwerer Manchesterzeug.

Thick-shelled, *a.* dickschalig.

Thick-skin, *s.* der dicke Mensch; Dummkopf. [*fig.*]

Thick-skinned, *a.* dickhäutig.

Thick-sprung, thik-spräng, *a.* dicht aufgeschossen.

Thick-stuff, thik-stäf, *s.* (Sea) alle Pflanzen über 4 und unter 12 Zoll Dicke. [*a. dicht gearbeitet.*]

Thick-wrought, thik-räwt, Thick, *ad.* dick; dicht; *fig.* you

come too — upon me, ihr seht mir zu arg zu, ihr drängt mich zu sehr; he would not send so —, er würde nicht so häufig schicken; they came — and threefold, sie kamen in Menge.

Thick, *s.* die Dicke; das Didicht. Thick, *v. n.* dick werden.

Thicken, thik-kn, *v. a.* dick oder dicker machen, verdicken; verdichten (die Luft *tc.*); dichter machen (die Reihen *tc.*); *fig.* häufig, zahlreich machen; *v. n.* dick oder dicker werden, sich verdicken; the air thickens into a cloud, die Luft verdickt sich zur Wolke; *fig.* the crowd thickens, der Haufen, das Gedränge nimmt zu, vergrößert sich; the combat thickens, das Gefecht wird hitziger.

Thicket, thik-èt, *s.* das Didicht.

Thickish, thik-ish, *a.* etwas dick, didlich.

Thickly, thik-lè, *ad.* dick; dicht; *fig.* schnell auf einander folgend.

Thickness, thik-nès, *s.* die Dicke; the — of blood, die Dicke des Blutes; * *fig.* — of hearing, die Harthörigkeit; die Dichte, Dichtigkeit, Dichtigkeit; the — of the shades, die dichten Schatten.

Thief, thèf, *s.* der Dieb, Spie-bube; die Diebin; *fig.* (an einem Lichte) der Räuber.

Thief-catcher, thèf-kätsh-ür, Thief-leader, thèf-lè-dür, Thief-taker, thèf-tä-kär, *s.* der Diebsfänger, Polizeiwächter. [*a. von Dieben gestohlen.*]

Thief-stolen, thèf-stölen,

Thieve, thèv, *v. n.* stehlen; given to thieving, dem Stehlen ergeben.

Thievery, thèv-ür-è, *s.* die Dieberei, der Diebstahl; die gestohlene Sache. [*Thief*] die Diebe.

Thieves, thèvz, *s. pl.* (von Thievish, thèv-ish, *a.* diebisch; *fig.* the — minutes, die gestohlenen Minuten; einen Diebstahl oder Diebstähle betreffend. [*büßisch.*]

Thievishly, *ad.* diebisch; spitz.

Thievishness, *s.* die Neigung zum Stehlen.

Thigh, thl, *s.* das Dickbein, der Schenkel, die Lende. [*Schenkelbein.*]

Thighbone, thl-böne, *s.* das † Thilk, thilk, *pron.* der, die, dasselbe. [*deichsel.*]

Thill, thil, *s.* die Deichsel, Gabel.

Thill-horse, thil-hörse, *s.* das Gabelpferd. [*horse.*]

Thiller, thil-lär, *s.* f. Thill.

Thimble, thim-bl, *s.* der Fingerhut (zum Nähen); (Sea) die Kausche, Kause.

Thimble-case, thim-bl-käse, *s.* der Fingerhut, das Futteral.

Thimble-limpet, *s.* (eine Muschelart) der griechische Trichter.

Thime, time, *f.* Thyme.

Thin, thln, *a. & ad.* dünn; a — stuff, ein dünner Zeug; — cloth, dünnes Tuch; a — veil, ein dünner Schleier; a — suit of clothes, eine leichte Kleidung; a — air, eine dünne Luft; a —

wave, eine leichte, durchsichtige Welle; *fig.* - sounds, schwache Töne; a - suspicion, ein geringerer Verdacht; a - pretext, ein leerer Vorwand, eine bloße Ausflucht; * very -, sehr schwach (an Geiste); - broth, eine dünne oder schwache Fleischbrühe; to go through thick and -, durch Dick und Dünn gehen; mager; to grow -, abnehmen, mager werden; to make -, mager machen, abzehren; a very - man, ein sehr magerer oder hagerer Mann; *fig.* a - meadow, eine magere Wiese; a - field, ein dünn besäetes Feld; a very - table, ein ärmlicher, spärlicher Tisch; a - town oder a town - of people, eine menschenleere Stadt; a - congregation, eine kleine Gemeinde; a - house, ein leeres (Schauspiel-) Haus.

Thin-bodied, *thin'-bōd-id*, *a.* dünnleibig. [*gekleidet.*]

Thin-clad, *a.* dünn oder leicht

Thin-diet, *thin'-dī-ēt*, *s.* die magere Kost. [*schwaches Bier, Kostent.*]

Thin-drink, *s.* dünnes oder

Thin-goods, *thin'-gūdz*, *s.* pl. wollene Beuge. [*dünnblättrig.*]

Thin-leaved, *thin'-lēvd*, *a.*

Thin-lipped, *a.* dünnlippig.

Thinsown, *thin'-sōne*, *a.* dünn gesäet; *fig.* Spain is - of people, Spanien ist wenig bevölkert.

Thin-spun, *thin'-spūn*, *a.* dünn gesponnen; *fig.* - life, das zart gesponnene Leben.

Thin-visaged, *thin'-vīz-idjd*, *a.* ein mageres Ansehen habend.

Thin, *v. a.* dünn machen, dünnen, verdünnen (das Blut *ic.*); to - the air, die Luft verdünnen; to - the leaves, die Blätter ausrupfen.

Thine, *THīne*, *pron.* der, die, das deine oder deinige; - is this house, this house is -, dein ist dies Haus, dies Haus ist das deinige; * - uncle, dein Oheim; - enemies, deine Feinde.

Thing, *thīng*, *s.* das Ding; a ridiculous -, ein lächerliches Ding; where are my things? wo sind meine Sachen, Effecten? good things, Bon-mots, Anekdoten; to do things by halves, eine Sache ebenhin thun; I have a - for you, ich habe etwas für Sie; she is a little proud -, sie ist ein kleines stolzes Ding; the poor-sighed, das arme Ding seufzte; a - done, (ein Gesellschaftsspiel) das Fragen und Errathen. [*stable.*]

* Thingstable, *s.* für Con-

Thingum, *thīng'-ūm*, *s.* der (die, das) Ding; Mr. -, der Herr Ding, wie heißt er doch?

Think, *thīngk*, (*imperf. & p. p. thought*) *v. n.* denken; a thinking man, ein denkender Mann; matter to - on, Stoff; Nachdenken; he thinks on a deceit, er denkt oder sinnt auf einen Betrug; they never thought of &c., sie dachten nie an *ic.*; unless you - otherwise, wofern Sie nicht anderer Meinung sind; to my thinking, nach meiner Meinung; he is of another way of thinking, er hält es

mit einer andern Partei; you - you are safe, ihr denkt, ihr seid sicher; I - so, ich denke so; to - with one's self, bei sich denken; to - well or ill of any one, of a thing, Gutes oder Uebles von einem oder einer Sache denken; to - light of, gering schätzen; to - best, für das Beste halten; to - scorn, verschmähen; *fig.* to - much, etwas ungern thun, sich dagegen sträuben; thou thought'st to help me, du gedachtest, du hättest die Absicht, mir zu helfen; dünken; methinks, mir dünkt, dünkt; methought I saw &c., mich dünkte, ich sah *ic.*; *v. a.* denken; charity thinks no evil, die Liebe denkt nichts Böses; crachten; - nought a trifle, halte nichts für eine Kleinigkeit; I - him to be a great orator, ich halte ihn für einen großen Redner; he thinks himself an able man, er hält sich für einen geschickten Mann; would you - it civil in me, if I should do so? würden Sie mich für einen höflichen Menschen halten, wenn ich so handelte?

Thinker, *thīngk'-ār*, *s.* der Denker; deep thinkers, Tiefdenker.

Thinking, *s.* das Denken, Nachdenken; Dafürhalten; die Meinung; das Urtheil; *a.* denkend, vernünftig.

Thinly, *thin'-lē*, *ad.* dünn; *fig.* - inhabited, wenig bevölkert.

Thinness, *thin'-nēs*, *s.* die Dünne, Düntheit; *fig.* the - of the inhabitants, die geringe Bevölkerung.

* Third, *thūrd*, für Thread.

Third, *a.* dritte; the - day, der dritte Tag; *s.* das Dritttheil, Drittel (der 60ste Theil einer Sekunde) die Tertie; (der dritte Ton) die Dritte, Tertie.

Third-borough, *thūrd'-būr-rō*, *s.* der Unterconstabel, Polizeidiener.

Third-earing, *thūrd'-ēer-ing*, *s.* das dritte Pfügen eines Aders.

Third-penny, *s.* das Drittel von Geldstrafen *ic.*, welche aus Pro-jessen entstanden sind.

Thirding, *thūrd'-īng*, *s.* die Bezahlung des Drittels; *pl.* die dritte Ernte.

Thirdly, *thūrd'-lē*, *ad.* drittens.

Thirteenth, *thūrdth*, *s.* das Dritttheil; a - of a sheet, ein Drittelsbogen (Papier).

* Thirl, *thūrl*, für to Thrill.

Thirlage, *thūrl'-līdjē*, *s.* Soc.

Thirst, *thūrst*, *s.* der Durst; to quench one's -, seinen Durst löschen oder stillen; *fig.* the - of (for, after) riches, der Durst, das Verlangen nach Reichthümern; *fig.* der Zug, Schluß.

Thirst, *v. n.* dürsten, dursten; *fig.* thirsting for gore, nach Blut dürstend, blutdürstig; he thirsts for riches, er dürstet nach Reichthümern.

Thirstily, *ad.* dürstig.

Thirstiness, *thūrst'-tē-nēs*, *s.* die Durstigkeit; *fig.* a - after fame, der Durst nach Ruhm.

Thirsty, *thūrst'-tē*, *a.* durstig; *fig.* blood -, blutdürstig.

Thirteen, *thūr'-tēn*, *numb.*

dreizehn. [(in Ireland).]

* Thirteener, *s.* der Schilling
Thirteenth, *thūr'-tēnth*, *a.* dreizehnte; *s.* (Mus.) ein Intervall, welches die Octave der ersten Sexte bildet. [*dreißigste.*]

Thirtieth, *thūr'-tē-ēth*, *a.*

Thirty, *thūr'-tē*, *numb.* dreißig.

† Thirty-one, *thūr'-tē-wūn*, *s.* eine Art Hazardspiel.

This, *THīs*, *pron.* dieser, diese, dieses (dies, dies); - book, dieses Buch; what does - mean? was soll dies heißen? - is your book, dies ist euer Buch; in - country, hier zu Lande; - way, hieher; by -, hiedurch; we are talking of - and that, wir sprechen von diesem und jenem; - once, dieses eine Mal; - is better than that, dies ist besser als jenes; by -, nunmehr, inzwischen.

Thistle, *thīs'-sl*, *s.* die Distel; the order of the -, (ein schottischer Orden) der Distelorden, Andreasorden.

Thistle-down, *s.* die Distelwolle. [*s. der Distelsam.*]

Thistle-finch, *thīs'-sl-fīnsh*,

† Thistle-take, *thīs'-sl-tāke*, *s.* eine Abgabe für das Recht, auf Disteläckern grasen zu dürfen.

Thistly, *thīs'-lē*, *ad.* distelig.

Thither, *THĪTH'-ār*, *ad.* dorthin; go -, geht dorthin; we are going -, wir gehen hin; hither and -, hier und dort, hin und her, hin und wieder; we are but half way -, wir sind erst halb Wegs von da; dahin.

Thitherto, *THĪTH'-ār-tō*, *ad.* bis dahin, so weit.

Thitherward, *THĪTH'-ār-wārd*, *ad.* dorthin, nach jenem Orte hin, nach dorthin.

† Tho, *THō*, *ad.* dann, alsdann.

Tho', statt: Though.

Thokes, *thōkes*, *s. pl.* die ausgenommenen Fische. [*Zod. ic.*].

Thole, *thōle*, *v. a.* leiden (den * Thole, *v. n.* warten, sich gedulden. [*gewölbten Dache eines Tempels.*]

Thole, *s.* der Schlußbalken am

Thole, *s.* Thowl. [*Themas.*]

Thomas, *tōm'-ās*, *s.* (Männertsa.)

* Thomond's cocks, *s. pl.* alle von einer Partei.

Thong, *thōng*, *s.* der lederne Riemen; die Peitschenschnur.

Thonged, *thōngd*, *a.* mit Riemen versehen.

Thoracic, *thō-rās'-īk*, *a.* zu der Brust gehörig, an der Brust befindlich; - duct, (Anat.) der Brustgang; - fishes, die Bauchfloßer.

Thoral, *thō-rāl*, *a.* das Ehebett betreffend; a - separation, eine Scheidung vom Bette; - line, die Mittellinie in der Hand. [*die Brust.*]

Thorax, *thō-rāks*, *s.* (Anat.)

Thorn, *thōrn*, *s.* der Dorn; *fig.* - in the flesh, der Pfahl im Fleische (die fleischlichen Lüste); *prov.* to be upon thorns, auf Kloben oder Nadeln sitzen; no rose without a -, keine Rose ohne Dornen; black -, der Schwarzdorn; box -, der Buchsbaum;

white -, der Weißdorn, Hagedorn;
purging -, der purgirende Stachdorn;
evergreen -, die stachelige Mistel;
Egyptian -, die Afazie.

Thorn-apple, s. der Dornapfel, Stachapfel.

Thorn-back, s. der Dornroche, Stachelroche, Giftroche; * eine alte Jungfer. [Stachelbutte, Platteise.

Thorn-but, s. die Dornbutte.

Thorn-hound, s. (eine Art Hai) der Dornhund, Dornhai.

Thorny, thörn'-nē, a. dornig; - ways, dornige Wege; - burnet, die dornige Vibernelle, Pimpinelle; - casket, die Stachelnuss, große gezackte Maulbeere, das Pimpelchen von Banda; - cockle, die knotenreiche Herzmuschel, das Stachelherz; - loach, die Steingrundel, Steinschmerle, der Steinpeisfer; - oyster, die Steinauster, gezackte Klappmuschel; - shell, die dornichte Klapperschnecke, dornichte Nerite, Dornenkrone; - snipe, die Stachelschnecke, der gezackte Schnepfenkopf; - woodcock, (eine Art Schnecken) der Spinnenkopf, die Spinne, der Mistkamm.

Thorough, thür'-rō, prp. f. Through, prp.; a. hindurchgehend; * fig. the - go-nimble, der Durchfall, das Abweichen; vollkommen; the - reformation, die gänzliche Reform; a - translator must be a - poet, ein vollkommener Uebersetzer muß ein vollendeter Dichter seyn; a - neglect of &c., eine gänzliche, völlige Vernachlässigung der &c.

Thorough-base, thür'-rō-hāse, s. (Mus.) der begleitende Bass, Generalbass; - player, der Generalbassspieler.

Thorough-bred, thür'-rō-brēd, a. von völlig guter Herkunft; völlig gute Erziehung, Sitten habend.

Thorough-churchman, s. ein Kirchenbesucher, der zu der einen Thür hinein und zur andern wieder hinaus geht. [Durchzug.

Thorough-draught, s. der

Thorough-fare, s. die Durchfahrt, der Durchweg; das Durchfahren.

Thorough-lighted, thür'-rō-ll-tēd, a. (auf beiden Seiten) erleuchtet.

Thorough-paced, thür'-rō-pāste, a. vollkommen, ausgemacht.

Thorough-sped, a. vollkommen, vollendet.

Thorough-stitch, thür'-rō-stītsh, ad. völlig, gänzlich; to go -, eine Sache zu Ende bringen, vollenden.

Thorough-toll, thür'-rō-tōle, s. der Durchgangszoll.

Thorough-wax, s. (Bot.) das Durchwachß. [lig.

Thoroughly, ad. gänzlich, völlig.

Thorow, f. Thorough.

Thorp, thürp, s. das Dorf.

Those, THōze, pron. (pl. von that) diejenigen, die, jene; what hooks are -? was sind das für Bücher? - are not so good as these, jene sind nicht so gut als diese.

Thou, THōū, pron. du; is it -?

bist du es?

Thou, v. a. einen du nennen,

Though, THō, c. doch; obschon, obgleich; - you are older than he, obgleich ihr älter seid als er; as -, als ob, als wenn; as - he did not see it, als hätte er es nicht gesehen, bemerkt; he makes as -, er thut als ob.

Thought, thāwt, imperf. & p. p. von to Think.

Thought, s. das Denken; Nachdenken; second -, reiferes Nachdenken; der Gedanke; want of -, die Gedankenlosigkeit; to muse upon one's own thoughts, seinen Gedanken, seinen Träumereien nachhängen; you must have thoughts of what he says, Sie müssen auf das hören, was er sagt; upon a -, with a -, gedankenschnell; der Einfall; that is a strange -, das ist ein sonderbarer Gedanke; the merry thoughts of a fool, der Schwanke, die Posse; das Vorhaben; he has other thoughts, er hat andere Absichten; die Meinung, Vermuthung; I will speak my thoughts to you, ich will Ihnen meine Gedanken mittheilen; to entertain ill thoughts of any one, eine schlechte Meinung von einem haben; fig. I am a - better, ich bin etwas besser; fig. die Sorge, Besorgniß; take no - for to -morrow, Sorge nicht für morgen; die Erwartung. [schweremüthig.

Thoughtsick, a. unruhig,

Thoughtful, thāwt'-fūl, a. tief nachsinnend, gedankenvoll, nachdenkend, tiefsinnig; aufmerksam, besorgt; - of thy gain, auf deinen Vortheil bedacht; ängstlich, bekümmert; zum Nachdenken einladend.

Thoughtfully, thāwt'-fūl-ē, ad. gedankenvoll; aufmerksam, sorgfältig.

Thoughtfulness, thāwt'-fūl-nēs, s. das tiefe Nachdenken, die Tiefsinnigkeit; Besorgniß.

Thoughtless, thāwt'-lēś, a. gedankenlos, unbesonnen; gedankenleer, dumm; nachlässig, fahrlässig; unbekümmert, sorglos; - of the future, unbesorgt für die Zukunft.

Thoughtlessly, ad. gedankenlos; - they live, sie leben in den Tag hinein; unbekümmert, sorglos.

Thoughtlessness, s. die Gedankenlosigkeit.

Thousand, thōū'-zānd, a. tausend; a - pounds, tausend Pfund; fig. - and one, überflüssig; s. das Tausend; fig. (eine große Menge).

Thousandth, thōū'-zāndth, a. tausendste; the - part, das Tausendstel, Tausendtheil.

Thowl, thōūl, s. (See) die Dulle; der Rudernagel. [Rejellampe.

Thowlpin, thōūl'-pīn, s. die

Thrack, thrāk, v. a. laden;

thracked with &c., beladen mit &c.

Thrackscat, thrāk'-skāt, s. das noch in den Gruben befindliche Restall. [Esklaverei, Knechtschaft.

Thraldom, thrāwl'-dūm, s. die

Thrall, thrāwl, s. der Sklave, Knecht; die Leibeigenschaft.

[duhen.

Thrall, v. a. zum Sklaven machen.

Thrang, thrāng, f. Throng.

* Thrapple, thrāp'-pl, f. Trottel.

Thrash, thrāsh, v. a. dreschen (Korn &c.); thrashing machine, die Dreschmaschine; to - out, ausdreschen; fig. to - any one, to - any one's coat, einen dreschen, ihn schlagen, prügeln; v. n. mit Anstrengung arbeiten; he thrashes for rhimes, er müht sich um Reime ab. [Drescher.

Thrasher, thrāsh'-ūr, s. der

Thrashing-floor, thrāsh'-īng-flōre, s. die Dreschtenne.

Thrasonical, thrā-sōn'-nē-kāl, a. -ly, ad. prahlerisch, thrasonisch.

Thrave, thrāve, Threave, thrēve, s. die Trift, Heerde.

Thrave, Threave, s. der Haufe; Haufe Stroh; das Doppeldugend Garben.

Thread, thrēd, s. der Faden (Seide &c.); Faden eines Zeuges; a bottom of -, ein Knäuel Zwirn; fig. the vital -, der Lebensfaden; † - and thrum, Gutes und Böses (durch einander); to reassume the - of one's discourse, den Faden seiner Rede wieder aufnehmen, wieder anknüpfen; fig. die Schärfe, der Schraubengang.

Threadbare, thrēd'-bāre, a. fadenscheinig; a - coat, ein abgetragener Rod; fig. a - project, ein abgenutztes Project. [genutzt.

Threadbareness, s. die Ab-

Threadbobbin, thrēd'-bōb-bīn, s. die Zwirnlige.

Threadhousewife, thrēd'-hōūz-wīf, s. die Zwirntasche.

Threadlace, thrēd'-lāse, s. die Zwirnspeise. [moch.

Threadmoss, s. das Knoten-

Threadpaper, thrēd'-pā-pūr, s. der (papierne) Zwirnwidel.

Threadshaped, thrēd'-shāpt, a. fadenförmig.

Thread-stumper, s. (eine Regeltute) der linirte Regel, Goldspinner.

Threadtape, thrēd'-tāpe, s. das Zwirnband.

Thread, v. a. einfädeln; fig. they would not - the gates, sie wollten nicht aus den Thoren.

Threaden, thrēd'-dn, a. aus Fäden verfertigt.

Thready, thrēd'-dē, a. Fäden enthaltend; dünn wie Fäden, faserig (von Wurzeln &c.). [ten.

* Threap, thrēpe, v. a. behaupten.

Treash, thrēsh, s. Triagekassette (Com.).

Threat, thrēt, Threaten, thrēt'-tn, v. a. drohen; that threatens some dismal calamity to the state, dieß droht dem Staate mit irgend einer großen Trübsal; prov. threatened folks live long, denen man drohet, die leben am längsten; mit etwas bedrohen; threatened death, der angedrohte Tod.

Threat, s. die Drohung; Androhung, Bedrohung.

Threatener, *thrēt'-nār*, *s.* der Droher, Dräuer.

Threateningly, *thrēt'-nā-ing-lē*, *ad.* drohend.

Threatfull, *thrēt'-fūl*, *a.* drohend, bedrohlich.

Threave, *thrēve*, *s.* Thrave.

Thred, *s.* Thread. [Thread.

Threddle, *thrēd'-dl*, *s.* to

Three, *thrē*, *numb.* drei; — men, drei Männer; — times as much, das Dreifache; * — times —, ein Ausruf, um jemanden hoch leben zu lassen.

Three-aged, *a.* drei Menschenalter habend. [(Bot.) dreifächerig.

Three-celled, *thrē'-sēld*, *a.*

Three-cleft, *thrē'-klēft*, *a.* (Bot.) dreitheilig.

Three-cornered, *thrē'-kōrn-ūrd*, *s.* Three-edged.

Three-edged, *thrē'-ēdj-ēd*, *a.* dreifach; dreiseitig. [gerig.

Three-fingered, *a.* dreifing.

Three-flowered, *thrē'-flōd-ūrd*, *a.* dreiblumig.

Threefold, *thrē'-fōld*, *a.* dreifach; *fig.* — penny man, der arme elende Mensch; *s.* das Dreiblatt, der Fibernlee, Bibernlee, die Wackbohne.

Three-footed, *thrē'-fūt-tēd*, *a.* dreifüßig, dreibeinig. [dreizinkig.

Three-forked, *a.* dreizackig.

Three-halfpence, *thrē'-hā-pēnse*, *s.* anderthalb Pence, Stüber. [*a.* dreiköpfig.

Three-headed, *thrē'-hēd-ēd*,

Three-hooped, *thrē'-hōōpt*, *a.* dreifüßig.

Three-inched, *thrē'-īnsht*, *a.* dreizöllig; *fig.* klein, verächtlich.

Three-leaved, *thrē'-lēvd*, *a.* dreiblätterig; — grass, der Klee.

* Three-legged, *thrē'-lēgd*, *a.* dreibeinig; — mare (stool), der dreibeinige Galgen. [dreilappig.

Three-lobed, *thrē'-lōbd*, *a.*

Three-men-beetle, *thrē'-mēn-bēē-tl*, *s.* ein Werkzeug zum Balltreiben; eine Ramme für drei Männer.

Three-men-song, *s.* der dreistimmige Kanon; Gesang von Betrunknen. [mōūTHd, *a.* dreimäulig.

Three-mouthed, *thrē'-*

Three-nerved, *a.* (Bot.) dreirippig. [*a.* dreiwinklig.

Three-nooked, *thrē'-nōōkt*,

Three-parted, *a.* (Bot.) dreitheilig.

Threepence, *thrēp'-ēnse*, *s.* eine kleine Silbermünze, im Werthe von drei Pence, drei Stüber.

Threepenny, *thrēp'-ēn-ē*, *a.* geringe, gemein.

Threepile, *thrē'-pīle*, *s.* der gute Plüsch oder Sammet.

Three-piled, *thrē'-pīld*, *a.* dicht auf einanderstehend, gehäuft; mit Haaren oder Wolle stark besetzt; guten Plüsch oder Sammet tragend.

Threescore, *thrē'-skōre*, *s.* (60 Stück) das Schoß.

Three-seeded-mercury, *s.* das Brennkrant, der Zedel.

Three-sided, *thrē'-sl-dēd*,

a. dreikantig; dreiseitig.

Three-square, *thrē'-skwāre*, *a.* dreikantig (von einem Stengel).

Three-storied, *thrē'-stō-rēēd*, *a.* aus drei Stockwerken bestehend.

Three-suited, *thrē'-sū-tēd*, *a.* schlecht begleitet; dienstwillig.

Three-tailed, *thrē'-tāled*, *a.* a — bashaw, ein Pascha von drei Köpfschweifen. [ge, das Klage lied.

† Threne, *thrēne*, *s.* die Klage.

Threnody, *thrēn'-ō-dē*, *s.* das Klage lied, der Klagegesang.

* Threpe, *thrēpe*, *v. a.* tadeln; mit Ungestüm behaupten.

* Threps, *s.* für Threepence.

Thresh, *thrēsh*, *s.* to Trash.

Tresher, *thrēsh'-ār*, *s.* (ein Fisch) der Seeaffe.

Threshold, *thrēsh'-hōld*, *s.* die Schwelle, Thürschwelle. [throw.

Threw, *thrō*, *imperf.* von to

Thrice, *thrīse*, *ad.* dreimal; *fig.* — happy, dreimal glücklich, sehr glücklich. [pfen.

Thrid, *thrīd*, *v. a.* durchschlü-

Thrid, *s.* Thread.

Thrift, *thrīft*, *s.* der Gewinn, das Glück; die Sparsamkeit; Bergnelke, Seenecke. [sam, haushälterisch.

Thriftily, *thrīf-tē-lē*, *ad.* spar-

Thriftiness, *thrīf-tē-nēs*, *s.* die Sparsamkeit, Häuslichkeit, Wirtschaftlichkeit. [schwenderisch.

Thriftless, *thrīf-tlē*, *a.* ver-

Thriftly, *thrīf-tē*, *a.* sparsam, haushälterisch, wirtschaftlich.

Thrill, *thrīl*, *v. a.* durchbohren; *fig.* thrilled with remorse, von Gewissensbissen durchdrungen; *v. n.* ein-

dringen, hineindringen; *fig.* thrilling shrieks, durchdringende, gellende Schreie; *fig.* schauern; to — with pleasure, vor Freude zittern.

Thrill, *s.* der Drillbohrer; das Luftloch, Zugloch; *fig.* ein durchdringender Ton, Laut. [pressen.

* Thring, *thrīng*, *v. a.* drücken,

* Thrippa, *thrīp-pā*, *v. a.* prü-geln.

Thrips, *thrīps*, *s.* der Holzwurm.

† Thrist, *thrīst*, *s.* Thirst.

† Thristy, *thrīst-ē*, *s.* Thirsty.

Thrive, *thrīve*, (*imperf.* thrive und zuweisen thrived; *p.* thrive) *v. n.* fortwachsen, gedeihen; a thriving tree, ein Baum, der fortkommt, der gedeiht; *fig.* a thriving man, ein Mensch, der wohlhabend, reich wird; to — in health, in learning, an Gesundheit, an Gelehrsamkeit zunehmen; they can not — together, sie können nicht mit einander fortkommen.

† Thrived, *imperf.* für Throve.

Thriven, *thrīv'-v'n*, *p.* von to thrive.

Thrifer, *thrīv'-vār*, *s.* einer, der gut fortkommt, reich wird, das Glücksfind. [Gedeihen, Zunehmen.

Thriving, *thrīv'-vīng*, *s.* das

Thrivingly, *thrīv'-vīng-lē*, *ad.* glücklich; he goes on very —, er macht sehr gute Geschäfte.

Thrivingness, *thrīv'-vīng-nēs*, *s.* die Zunahme, das Gedeihen.

Thro', *thrō*, für Through.

Throat, *thrōte*, *s.* der Schlund die Kehle, Gurgel; to have a sore —, Halsweh haben; to cut any one's —, einem den Hals abschneiden; *fig.* ihn umbringen; (Sea) — of an anchor, der Hals an einem Anker.

Throat-band, *s.* der Kehlschleim (an einem Pferdezaume).

Throat-brail, *s.* — of the mizzen, (Sea) das Besanbrock.

Throat-buckle, *thrōte'-lūkl*, *s.* die Kehlschleimschnalle.

Throat-downhauler, (Sea) *s.* der Niederholer der Gaffel.

Throat-flap, *s.* der Kehlschleim, * Bapfen. [der Gaffelfall.

Throat-halliard, *s.* (Sea)

Throat-pipe, *thrōte'-pīpe*, *s.* die Luftröhre.

Throat-root, *thrōte'-rōōt*, *s.* die Wassermärzwur.

Throat-seizing, *thrōte'-sē-zīng*, *s.* (Sea) das Hartbindsel.

Throat-word, *s.* das Halskraut, der Fingerhut.

Throated, *thrōte'-ēd*, *a.* einen Schlund habend; frog —, weitmäulig.

Throaty, *thrōte'-ē*, *a.* durch die Kehle ausgesprochen.

Throes, *thrōze*, *s. pl.* die Geburtswunden, das Kreißen; die Todesangst, der Todeskampf.

Throb, *thrōb*, *v. n.* schlagen; my heart throbs with fear, mein Herz pocht vor Angst. [Pulsiren.

Throb, *s.* das Klopfen, Schlagen,

* Throdden, *s.* to Thrive.

Throe, *thrō*, *v. a.* Wehen oder große Schmerzen ausstoßen machen.

Throe, *s.* (gewöhnl. im *pl.*) die Schmerzen einer Gebärtin, Wehen; der Todeskampf, die Todesangst.

Thrombs, *thrōmz*, *s. pl.* (Sea) Drömel, Stücke Schaftwolle zu einem Pechquaste. [(Med.) der Adersumpf.

Thrombus, *thrōm'-būs*, *s.*

Throne, *thrōne*, *s.* der Thron; Sitz eines Bischofs. [hen.

Throne, *v. a.* auf den Thron se-

Throng, *thrōng*, *v. a.* drängen; *v. n.* sich drängen; they — to see him, sie drängen sich, um ihn zu sehen.

Throng, *s.* das Gedränge; the sportive —, das Jagdgewühl; * *a.* sehr beschäftigt. [drängt, in Menge.

Throngly, *thrōng'-lē*, *ad.* ge-

Throp, *thrōp*, *s.* Thorp.

Throple, *thrōp'-pl*, *s.* Throttle.

Throster, *thrō'-stār*, *s.* Thrower, Throwster.

Throstle, *thrōs'-sl*, *s.* (ein Singvogel) die Drossel.

Throstle-cock, *s.* das Männchen der Drossel.

Throstling, *thrōs'-sl-ing*, *s.* (eine Krankheit des Rindviehs) die Halsbräune. [Luftröhre.

Throttle, *thrōt'-tl*, *s.* die Kehle,

Throttle, *v. a.* erdrosseln, er-würgen.

Throttle-valve, *s.* (Loc.) die Schnardflappe.

Through, *thrōō*, *prp.* durch; to go - the town, durch die Stadt gehen; to look - a gate, durch ein Gitter sehen; - him, durch ihn; - books, durch Bücher, durch Lectüre; - fear, aus Furcht; - thirst of gold, aus Golddurst; I fell asleep - weakness, ich schlief vor Mattigkeit ein; *ad.* durch; it runs him - and -, es sticht ihn durch und durch; I am wet -, ich bin durch und durch naß; he read her letter -, er las ihren Brief durch; *fig.* to see -, durchschauen; to carry a good humour -, stets guter Laune seyn.

Throughbred, *s.* Thoroughbred.

Through-lighted, *thrōō-lī-tēd*, *a.* von zwei Seiten erleuchtet; - rooms, Zimmer, welche einander entgegengesetzte Fenster haben.

Through-paced, *thrōō-pāste*, *s.* Thorough-paced.

Through-splent, *s.* das durchgehende Ueberlein (bei Pferden).

Thoroughly, *thrōō-lē*, *s.* Thoroughly.

Throughout, *thrōō-ūūt*, *prp.* ganz durch, ganz hindurch; - Ireland, durch ganz Irland; - my body, an meinem ganzen Körper; *fig.* - the year, das Jahr hindurch; *ad.* durchaus; all of a piece -, durchaus von einem Stücke. [*thrive.*]

Throve, *thrōve*, *imperf. v.* to

Throw, *thrō*, (*imperf. threw*; *p. p.* thrown) *v. a.* drehen, zwirnen; to - silk, Seide zwirnen; thrown silk, gezwirnte oder Kettenseide, Drangansseide; drehen, dreheln.

Throw, (*imperf. threw*; *p. p.* thrown) *v. a.* werfen; to - any one into the sea, einen ins Meer werfen; *fig.* it throws us out of ourselves, es bringt uns außer uns; to - the house out at the windows, alles drunter und drüber gehen lassen, das Unterste zu oberst kehren; to - a thing into one's dish, einem etwas in die Schüssel gießen, schieben (einem etwas Schuld geben); to - any one in prison, einen ins Gefängniß werfen; - yourself upon God, verläßt euch auf Gott; to - one's self upon any one's favour, sich einem empfehlen; to - a doublet, einen Paß werfen; abwerfen, ablegen; the snake throws the skin, die Schlange legt die Haut ab.

Throw away, wegwerfen; *fig.* to - one's money, sein Geld wegwerfen (es unnöthiger Weise verthun, es verschwenden); to - one's self away, sich zu Grunde richten, sich ruiniren; to - one's life, sein Leben nicht schonen, es leichtsinnig auf das Spiel setzen; to - the time, die Zeit verschwenden; *fig.* verwerfen (ein Buch etc.).

Throw by, bei Seite werfen; *fig.* to - all former notions, alle früheren Begriffe bei Seite legen.

Throw down, niederwerfen; I threw him down, ich warf ihn nieder.

Throw off, von sich werfen; to - one's cloak, seinen Mantel ausziehen; *fig.* to - an acquaintance, eine Bekanntschaft aufgeben; to - an ill habit off, eine üble Gewohnheit ablegen; *fig.* austreiben, austreiben; (Sp.) loslassen (die gefoppelten Hunde).

Throw out, aus einem Orte werfen; they threw him out, sie warfen ihn hinaus, sie vertrieben ihn; *fig.* to - cries, Schreie austreiben, ein Geschrei erheben; to - words of contempt, Schimpfreden austreiben; they have thrown out the bill, die Bill ist verworfen worden; to - some hints, einen Wink geben, zu verstehen geben; to be thrown out, (Sp.) sich verlieren (von Jagdhunden).

Throw up, in die Höhe werfen, aufwerfen; to - the ground, die Erde aufwerfen; *fig.* to - the cards, die Karten hinwerfen, das Spiel aufgeben; auswerfen, entladen.

Throw, *v. n.* werfen; mit Würfeln werfen, spielen, würfeln; *prov.* to - at all, zu allem zu gebrauchen seyn; to - about, umherwerfen; *fig.* Mittel, Auswege versuchen, auf Mittel denken.

Throw, *s.* der Wurf; a stone -, ein Steintwurf; der Wurf mit Würfeln; at this -, für dieses Mal; der Schlag, Streich; *fig.* the throws of a Roman soul, die Anstrengungen einer römischen Seele.

Throw, *s.* Throe. [*Seele.*]

Thrower, *thrō-ār*, *s.* einer, der

Thrower, *s.* Throwster. [*wirft.*]

Thrown, *thrōne*, *p. p.* von to

Throw.

Throwster, *thrō-stār*, *s.* der Dreher, Zwirner; silk -, der Seidendreher, Seidenzwirner.

Thrum, *thrūm*, *s.* (Weav.) das (der) Trumm; der Duast; das grobe Garn.

Thrumcap, *s.* die wollene Mütze (eines Schiffknechtes). [*menhut.*]

Thrumhat, *s.* der rauche Da-

Thrum-nightcap, *thrūm-nīte-kāp*, *s.* die Troddelmütze.

Thrum, *v. a.* weben, flechten; mit Duasten, Fransen besetzen; thrumming, (Sea) das Sped, aufgedrehte Kabelgarne (einer Matte); durch die kleinen Löcher eines Segels ziehen (Segelgarn).

Thrum, *v. a.* schlecht spielen, fragen (eine Guitarre etc.). [*Thrum.*]

Thrums, *thrūmz*, *s.* Thrums,

Thrush, *thrūsh*, *s.* (ein Singvogel) die Drossel; golden -, die Kirschdrossel, der Kirschvogel.

Thrush, *s.* der Schwamm, das Mundschwämmchen; running -, (bei Pferden) die fließende Strahlfäule.

Thrust, *thrūst*, *imperf. & p. thrust* *v. a.* stoßen; - him out, stoßt ihn hinaus; to - a nail in a board, einen Nagel in ein Brett schlagen; they thrust him into prison, sie stießen ihn ins Gefängniß; drücken, pressen; to - one's self against the wall, sich an die Mauer drücken; *fig.* he has - himself into that employment, er hat sich in dieses Amt

gedrängt; *v. n.* stoßen (nach einem); sich drängen; *fig.* to - into a service, sich in einen Dienst drängen.

Thrust, *s.* der Stoß (mit dem Degen); to make a - at any one, nach einem stoßen; two thrusts together, die Finte (beim Fechten); to falsify a -, eine Finte machen; *fig.* der

Thrust, für Thirst. [*Angriff.*]

Thrufter, *s.* einer, der stößt.

Thrustle, *thrūsl*, *s.* Thrush, Throstle.

Thryfallow, *thrī-fāl-lō*, *v. a.* driebachen (einen Acker).

Thud, *thūd*, *s.* der Windstos.

Thumb, *thūm*, *s.* der Daumen; a thumb's breadth, eines Daumens breit; *fig.* miller's -, (ein Fisch) der Aulbars; *fig.* die Zugabe (auf die Elle). [*dick Band.*]

Thumb-band, *s.* das Daumen-

Thumb-cleat, *thūm-klēte*, *s.* (Sea) ein Klamp mit einem Horn oder Arm.

Thumb-latch, *thūm-lātsh*, *s.* die Thürklinke mit einem Drücker.

Thumb-lock, *s.* das Federschloß an einer Thür, welches mit einem bartlosen Schlüssel aufgedrückt wird.

Thumb-nail, *s.* f. Supernaculum. [*griff am Dedel (der Presse).*]

Thumb-piece, *s.* der Griff, An-

Thumb-ring, *s.* ein Ring, den angesehene Leute am Daumen trugen.

Thumb-stall, *thūm-stāl*, *s.* der Däumling; Fingerhut des Segelmachers, Platen.

Thumb, *v. a.* mit dem Daumen häufig berühren; to - a book, ein Buch durchblättern; mit dem Daumen wischen, beschmuhen; thumbed volumes, abgegriffene, vom Begreifen beschmutzte Bände; linkisch handhaben, angreifen. [*men habend.*]

Thumbed, *thūmbt*, *a.* Daumen-

Thumerstone, *thū-mēr-stōne*, *s.* der Thumerstein, Glaschörl.

Thummikins, *thūm-mī-kīnz*, *s. pl.* die Daumenschraube.

Thump, *thūmp*, *v. a.* puffen; *v. n.* Puffe geben.

Thump, *s.* der Puff, Stoß, Schlag.

Thumper, *thūmp-ār*, *s.* der, das Puffende, der Puffer; * etwas sehr Großes, Bewunderungswürdiges.

Thumping, *thūmp-īng*, *a.* groß, lang; a - boy, ein großer Junge.

Thunder, *thūn-dār*, *s.* der Donner; - and lightning, Donner und Blitz; *fig.* eine Art Vorrat oder wolkener Zeug von großem Ansehen.

Thunderbolt, *thūn-dār-bōlt*, *s.* der Donnerkeil, Blitz; *fig.* - of excommunication, das Anathema, der Bannstrahl. [*Schlag.*]

Thunder-clap, *s.* der Donner-

Thunder-crack, *s.* für

Thunder-clap.

Thunder-shower, *thūn-dār-shōū-ār*, *s.* der Gewitterregen.

Thunder-stone, *thūn-dār-stōne*, *s.* der Donnerstein, Donnerkeil.

Thunder-storm, *s.* der Donnersturm, Gewittersturm.

Thunder-strike, *thūn'-dūr-strike*, *v. a.* mit dem Donner oder Blitze treffen; I remained as a man thunderstricken, thunderstruck, ich war wie vom Donner gerührt; *fig.* in Erstaunen sehen.

Thunder, *v. n.* donnern; it thunders, es donnert; thundering noise, das Gedonner; *fig.* donnern, wettern; thundering voice, die Donnerstimme; thundering barrels, die Blig- oder Feuerfässer eines Branders; *v. a.* donnern; *fig.* to - out an excommunication, den Bannstrahl schleudern; to - anyone about, einen niederwettern. [der Donnerer.]

Thunderer, *thūn'-dūr-ūr*, *s.*

Thundering, *s.* das Donnern; Schleudern des Bannstrahles.

Thunderous, *thūn'-dūr-ūs*, *a.* donnernd.

Thunner, *s. f.* Thunder.

Thunny, *thūn'-nē*, *s.* die Graumücke. [Rauchfag, Räucherfag.]

Thurible, *thū-rē-bl*, *s.* das

Thuriferous, *thū-rīf-ēr-ūs*, *a.* Weihrauch tragend, bringend.

Thurification, *thū-rīf-ēr-kā-shūn*, *s.* das Räuchern (mit Weihrauch). [Thüringen.]

Thuringia, *thū-rīn'-jē-ā*, *s.*

Thuringian, *thū-rīn'-jē-ān*, *a.* thüringisch; *s.* der Thüringer.

Thursday, *thūrz'-dē*, *s.* der Donnerstag; holy -, ascension -, der Himmelfahrtstag, Christi Himmelfahrt. [f. Woodlouse.]

Thurse-louse, *thūrz'-lōūse*,

Thus, *THūs*, *ad.* so, auf diese Weise, auf diese Art, also; - it is, so ist es; he spoke -, er sprach also; - far, so weit. [suck.]

Thussock, *thūs'-sūk*, *s.* Tus-

Thwack, *thwāk*, *v. a.* schlagen, dreschen, durchwalzen.

Thwack, *s.* der Schlag, Puff.

Thwaite, *thwāte*, *s.* das Hei-

Thwald, *f. Twin*. [desand.]

Thwart, *thwärt*, *a.* schräg, quer; *fig.* widerwärtig, unangenehm; *ad.* schräg, quer; *s.* (See) eine Düst (Bal-fen) in einem Boote.

Thwart, *v. a.* in einer schrägen Richtung durchziehen, durchkreuzen; thwarting passions, widerstrebende Leidenschaften; *v. n.* entgegen sehn, widerstreiten. [entgegen, zuwider.]

Thwartingly, *ad.* in die Quer,

Thwartness, *s.* die Verlehrtheit, Widerwärtigkeit.

Thwartways, *ad.* querfeldein.

Thwickthwack, *thwīk'-thwāk*, *ad.* klitschklatz! rippsatz! schwibschwab! [einem Messer] spalten.

Thwhite, *thwīte*, *v. a.* (mit

Thwittle, *thwīt'-tl*, *s.* eine Art Messer. [deine.]

Thy, *THl* oder *THē*, *pron.* dein,

Thyine-wood, *thē'-lne-wūd*, *s.* (Bib.) das Thienenholz. [Saturci.]

Thymbra, *thūm'-brā*, *s.* die

Thyme, *time*, *s.* der Thimian, Duendel; wild -, der wilde Duendel, Feldthimian, Feldkummel, Feldpolci;

mother of -, der gemeine oder römische Duendel, gemeine Thimian.

Thymy, *ti-mē*, *ad.* reich an Thimian.

Thyroid, *thīr'-d-id*, *s.* (Anat.) - cartilage, der Schilddrüse, * Adamsapfel; - gland, die Schilddrüse.

Thyrse, *thīrse*, *s.* der Thyrsus, Rebensstab; (Bot.) Strauß.

Thysself, *THl-sēlf*, *pron.* du selbst; dir, dich; content -, sei zufrieden.

Tiar, *ti-ār*, **Tiara**, *ti-ā-rā*, *s.* eine Art Turban; die Tiara.

Tib, *tīb*, * *s.* die Sudelmadg, der Muß; * *fig.* - of the buttry, die Gans; * St. tib's evening, der Abend des letzten Gerichts; † das Trumpfpaß in einem Kartenspiele (gleek).

Tibald, *ti-bāld*, *f.* Theobald.

Tiber, *ti-būr*, *s.* die Tiber (ein Fluß in Italien).

Tibial, *tīb'-ē-āl*, *a.* (Anat.) zum Schienbeine gehörig; - arteries, die Schienbeinschlagadern.

Tibert, **Tybert**, *ti-būrt*, *s.* iron. die Rache, der Rater.

Tic, *tīk*, (*frj.*) *s.* - douloureux, der Gesichtschmerz.

* **Tice**, *tise*, *v. a.* loden (einen an einen Ort ic.); to - the enamour'd soul, die verliebte Seele zu fördern, anzuziehen. [Redung.]

† **Ticement**, *tise-mēnt*, *s.* die Tichy, *f.* Techy.

Tick, *tīk*, *s.* die Bede, Schaflaus, der Holzbock. [Pferdebohne.]

Tick-bean, *tīk'-bēne*, *s.* die

Tick-seed, *tīk'-sēed*, *s.* (eine Pflanze (der Wanzensame).

Tick, *s.* das Aufsehen, Koppen (der Pferde).

Tick, *s.* der Ueberzug (eines Federbettes), die Bieche; bed -, die Bettzieche; the - of a pillow, die Kissenzieche.

Tick, *s.* die Borgfrist, Zahlungsfrist; upon -, auf Borg; * dram a -, der Schnappß auf Borg.

Tick, *v. n.* borgen, auf Borg oder Rechnung nehmen; borgen, auf Borg geben.

Tick, *v. a.* (von einer Uhr) ticken.

Tick, *s.* das Ticken (einer Uhr); * *fig.* die Taschenuhr; † ein ländliches Spiel.

* **Tick**, *s.* die Hündin, Pege.

Ticken, *tīk'-kīn*, **Ticking**, *tīk'-īng*, *s.* der Zwillisch (zu Bettüberzügen).

Ticket, *tīk'-īt*, *s.* der Bettel; das Theaterbillet; (Rail.) Fahrbillet, Eisenbahnbillet; Lotterielos; return -, (Rail.) das Billet zur Rückfahrt.

Ticket-collector, *s.* der Billeteinnehmer, Einnehmer (auf Bahnhöfen).

Ticket-porter, *tīk'-īt-pōr-tār*, *s.* der Bettelträger.

Ticket, *v. a.* mit einem Bettel versehen, zeichnen.

Ticking, *f.* Ticken.

Tickle, *tīk'-kl*, *v. a.* kitzeln; to - a horse with the spurs, einem

Pferde den Sporn fühlen lassen; *fig.* tickling weather, eine durchdringende Kälte, der Fingerfrost; angenehm reizen, kitzeln; wines - the palate, der Wein kitzelt den Gaumen; *fig.* a tickling expectation, eine schmeichelhafte Erwartung; *v. n.* einen Kitzel empfinden; it did - inwardly, es kitzelte ihn innerlich.

† **Tickle**, *a.* wadelig.

Tickleness, *tīk'-kl-nēs*, *s.* die Ungewissheit, Unbeständigkeit. [ler.]

Tickler, *tīk'-kl-ūr*, *s.* der Kitz-

Tickling, *tīk'-kl-īng*, *s.* das Kitzeln, Reizen, Schmeicheln.

Ticklish, *tīk'-kl-īsh*, *a.* kitzelig; *fig.* a - business, eine kitzlige, bedenkliche Sache; - times, schwierige, kritische Zeiten.

Ticklish, *a.* schwankend.

Ticklishness, *s.* die kitzlige Beschaffenheit.

* **Tickrum**, *tīk'-rām*, *s.* die Erlaubnis, das Privilegium; der Trauschein.

Ticktack, *tīk'-tāk*, *ad.* ticktack (von einer Uhr); *s. f.* Tricktrack.

Tid, *tīd*, *a.* sanft, jart.

Tidbit, *tīd-bīt*, *s.* der Lederbissen.

Tidder, *tīd'-dūr*, **Tiddle**, *tīd'-dl*, *v. a.* hätscheln; to - up any one in his humour, jemandes Laune schmeicheln, sich darnach richten.

† **Tiddle-taddle**, *s.* Schnickschnack, Wischwaschi.

Tiddy, *tīd'-dē*, *s.* die Trumpfvier in einem Kartenspiele (gleek).

Tide, *tīde*, *s.* die Zeit; at the appointed -, zur bestimmten Zeit; evening -, die Abendzeit; at new-year's -, auf Neujahr; Whitsun -, Pfingsten; Martlemas -, Martini; Shrove -, die Fastenzeit; the high tides in the kalendar, die hohen Festtage im Kalender; (Sea) Gezeit; a - of ebb, die Ebbe; a - of flood, die Fluth; *fig.* tides of people, Volksbewegungen; turn of the -, ein Unglücksfall, Unfall; der Strom; *fig.* the - of time, der Lauf oder Strom der Zeiten.

Tide-duty, *tīde'-dū-tē*, *s.* eine Hafenabgabe.

Tide-gate, *tīde'-gāte*, *s.* ein Thor oder Gatter, durch welches die See in ein Bassin dringt; (Sea) ein Seeestrich oder Priel, wo der Strom lentert.

Tide-road, *tīde'-rōde*, *s.* (Sea) vor Anker liegend, wenn Wind und Fluth einander entgegengesetzt sind.

Tidesman, *tīdz'-mān*, *s.* ein Zollbedienter, der am Borde von Kaufahrern verweilt, bis der Zoll bezahlt ist.

Tide-tables, *tīde'-tā-blz*, *s. pl.* Tafeln über die Zeit des Eintretens der Ebbe und Fluth.

Tide-waiter, *tīde'-wā-tār*, *s.* ein Zollbedienter, der das Ausladen der Güter am Zollhause beaufsichtigt.

Tideway, *tīde'-wā*, *s.* derjenige Theil eines Flusses oder Kanals, wo es ebbet und fluthet.

Tide, *v. n.* durch die Fluth an-
schwellen; *v. a.* mit der Fluth den Fluß
hinauf oder hinab segeln; fluthen; to
— it up, mit Hülfe der Fluth einen
Fluß hinaufsegeln; to — it over to
any place, mit der Fluth an einen Ort
überfahren.

Tideless, tide'less, *a.* fluthlos;
— waves, die vom leichten Winde sich
hebenden langen Wogen.

Tidily, tide'ly, *ad.* nett, ge-
wandt. [Nettigkeit, Gewandtheit.]

Tidiness, tide'ness, *s.* die
[Nettigkeit, Gewandtheit.]

Tidings, tide'ngz, *s. pl.* die
Beitungs-Nachrichten, Neuigkeiten; glad
—, die frohe Botschaft; die Kirchweih,
Kirchmesse.

Tidy, tide'y, *a.* zeitig, bequem,
schicklich; a — fortune, ein günstiges
Geschick; nett, gewandt; * klein.

Tidy, *s.* das Bergbühnen, der
Haukenkönig.

Tie, tie, *v. a.* binden, knüpfen;
verbinden, verknüpfen, vereinigen;
verpflichten, nöthigen, zurückhalten;
tied together in chains, an einan-
der gefesselt; to — a piece of cloth
up, (bei Färbern) die Sehlleiten eines
Zuches mit einer Schnur einfassen; to
— up, (Print.) ausbinden (die gefetzte
Columnne); aufbinden (die bereits ge-
druckte Schrift); * to ride and —, zu
zwei mit einem Pferde reiten (von zwei
Personen, die es abwechselnd reiten);
fig. tied to certain rules, an gewisse
Regeln gebunden; death ties up my
tongue, der Tod fesselt meine Zunge;
to — one's self up by a vow, sich
durch ein Gelübde binden, verbindlich
machen, verpflichten; to — one's self
down to any duty, sich einer Pflicht
unterwerfen; to — a knot, einen Kno-
ten machen, knüpfen, schürzen, schla-
gen; — that knot harder, zieht die-
sen Knoten fester zusammen; (Mus.)
binden, schleifen (Noten).

Tie, *s.* das Band; der Knoten, die
Schleife; Haarflechte; das Schleifen,
die Bindung (der Noten); *fig.*
(beim Kolbenspiele) ein unentschiedenes
Spiel.

Tie-piece, tie'pese, *s.* (Carp.)
der Stichbalken, das Stichbrett.

Tie-wig, tie'wig, *s.* die Knoten-
Tie, *s.* Tye. [verrückt.]

Tienman, *s.* Tineman.

Tier, tie'r, *s.* der Windende.

Tier, tie'r, *s.* die Reihe, Linie;
the lowest — of ordnance in a ship,
die unterste Reihe Kanonen auf einem
Schiffe; — of the cable, die Scheibe
eines aufgeschossenen Ankertaues; eine
halbe Batterie.

Tierce, tie'rse, *s.* die Drittelspi-
ze (42 Gallonen); Tertiary, Terti; (Fenc.)
to give a thrust in —, eine Terti sto-
ßen; (Cards.) — to the queen, die
Terti von der Dame (die Königin, der
Bube und der Zehner); — major, die
Terti-major (As, König, Dame); (Her.)
die Dreilingsstreifen.

Tiercel, tie'r-sil, Tiercelet,
tie'r-sil, *s.* Tassel.

Tiercet, tie'r-sét, *s.* der dreizei-

lige Vers oder Absatz; das Terzett, der
Dreigesang.

Tiff, tiff, *s.* der Trunk, das Ge-
tränk; *fig.* Schmolzen, der Untwille.

Tiff, *v. n.* schmolzen, unwillig
sehn.

Tiff, *v. a.* putzen, schmücken; to
— one's self out, sich herausputzen;
to — one's hair, seine Haare aufkräu-
sen; tapiren.

Tiffany, tiff'fä-né, *s.* der Flor,
das Flortuch; — veil, die Florkappe;
der Spiegelstort, die gestreifte Gaze.

Tift, tift, *s.* der Lauf, Verdruss,
die Irrung.

Tig, tig, *s.* der Letzte (beim Aus-
zählen). [Schaft.]

Tige, tije, (frj.) *s.* der Säulen-
Tiger, tie'gär, *s.* der Tiger.

Tiger-cat, tie'gär-kät, *s.* die
Tigerkatze, Pardellkatze, Pferdekatz, der
Rabenparden. [ür, *s.* die Tigerblume.

Tiger-flower, tie'gär-flöu-
Tiger-heron, tie'gär-hér-un,
s. der Tigerreiher.

Tiger-moth, tie'gär-möth, *s.*
the great —, die Bärmotte.

Tiger-shell, tie'gär-shél, *s.*
die Tigervorjellanschnede.

Tiger-stamper, tie'gär-
stämp-är, *s.* die Tigerschnede, Tiger-
tute, WBE-Tute.

Tiger-stone, *s.* eine Art
Schiefer mit Schwererde.

Tigh, ti, *s.* der eingeschlossene
oder eingezäunte Platz.

Tight, tite, *a.* fest, angespannt;
a — ship, ein dichtes Schiff (nicht led);
a — cask, ein dichtes Faß, eine dichte
Tonne; this knot holds too —, die-
ser Knoten ist zu fest; the rope is too
—, das Seil ist zu gespannt; *fig.* nicht
zerlumpt, nicht zerrissen, sauber, nett;
a — maiden, ein nettes, knapp ge-
schnürtes Mädchen; † gewandt.

† **Tight**, *imperf.* von to tie.

Tighten, tie'tn, *v. a.* fest ma-
chen, fest ziehen; fester oder enger ma-
chen. [band an Frauenkleidern.]

Tighter, tie'tär, *s.* das Schnür-
Tightly, tite'le, *ad.* nicht lose
oder locker, fest; *fig.* sauber, nett; †
gewandt.

Tightness, tite'nés, *s.* die Fe-
stigkeit; *fig.* Sauberkeit, Nettigkeit;
Behutsamkeit, Aufmerksamkeit.

Tigby, *v. s.* to Tehee.

Tigress, tie'grés, *s.* die Tigerin.

Tigrine, tie'grin, *a.* vom Tiger;
tigerartig.

Tigrish, tie'grish, *a.* tigerartig.

Tihy, tie'hé, *s.* Tehee.

Tike, tike, *s.* Tick.

* **Tike**, *s.* eine Art gemeiner Hunde.

* **Tike**, *s.* der tölpelhafte oder ein-
fältige Kerl.

Tilbury, til'bür-ré, *s.* der
Tilbury, eine leichte zweiräderige Chaise.

Tile, tile, *s.* der Ziegel, Dachzie-
gel, Dachstein; a hollow —, der Hohl-
ziegel; a — of wood, eine Schindel.

Tile-kiln, tile'kil, *s.* der
Ziegelofen, die Ziegelbrennerei, Zie-
gelei, Ziegelhütte.

Tile-maker, tile'mä-kär, *s.*
der Ziegelmacher, Ziegelbrenner, Zie-
ler. [s. das Ziegelmachen.]

Tile-making, tile'mä-king,
Tile-ore, tile'óre, *s.* das Zie-
gelerz, Kupfererz. [Ziegelsüd.]

Tile-shard, tile'shård, *s.* das
Tile, *v. a.* mit Ziegeln bedecken;
fig. bedecken. [förmig.]

Tiled, tiled, *a.* (Bot.) ziegelbach-
Tiler, tie'lär, *s.* der Ziegler;
Ziegeldeder, Dacheder; tiler's straw,
das Ziegeldederstroh; *fig.* tiler's louse,
der Mauerfessel, Kellereisel; (in Frei-
maurerlogen) der dienende Bruder,
Logenschließer, Thürhüter. [dach.]

Tiling, tie'ling, *s.* das Ziegel-
Till, till, *s.* der morgenländische
Sesam, das Sesamkraut.

Till, *s.* die Schublade, Ladenkaffe;
(Print.) Brücke.

Till, *ad.* bis; from morning —
night, vom Morgen bis Abend; —
now, bis jetzt, zeither; — two o'clock,
bis zwei Uhr; — then, bis dahin, bis
zu der Zeit; — this day, bis zu dem
heutigen Tage; * *prp.* für To; c.
bis; — they come back, bis sie zu-
rückkommen.

Till, *v. a.* bauen, adern, pflügen
(das Land u.); bereiten; to — a trap,
eine Falle stellen.

Tillable, til'lä-bl, *a.* pflüßbar.

Tillage, til'lidje, *s.* der Acker-
bau, Feldbau.

Tillar, Tiller, til'lär, *s.*
ein junger Baum, der Laßbaum.

Tiller, *s.* der Ackermann, Land-
mann, Pflüger.

Tiller, *s.* das Schieblädchen,
Schublädchen; der Handgriff; — of a
saw, der Handgriff einer Säge; (Sea)
die Ruderpinne.

Tiller-rope, til'lär-röpe, *s.*
(Sea) das Steuerreep.

Tillot, til'löt, *s.* die Kappe
über ein Stück Tuch.

Tillyfally, til'le-fäl'le,
Tillyvalley, til'le-väl'le, *ad.*
Larifari, Schnidschnack, Possen, Wischi-
waschi. [mann, Ackermann.]

Tilman, til'män, *s.* der Land-
Tilt, tilt, *s.* das Zelt, Obdach;
(grobe Leinwand, als Decke über ein
Boot) die Plane, der Plan; eine harte
Kruste von rother Erde.

Tilt-boat, tilt'böte, *s.* das
mit einer Plane versehene Boot, be-
deckte Boot.

Tilt-cloth, tilt'klöth, *s.* die
Schiffsdecke, das Segeltuch. [decken.]

Tilt, *v. a.* mit einer Plane be-
Tilt, *s.* das Lanzenpiel, Lanzen-
stechen, Turnier; to run at tilts, Lan-
zen brechen, turnieren; to run a — at
any one, gegen einen antreten; der
Stoß; with a — of his lance, mit ei-
nem Lanzenstoße.

Tilt-yard, tilt'yärd, *s.* der
Turnierplatz, Stochplatz.

Tilt, *v. n.* turnieren; mit Stoß-
degen fechten, stoßen; *v. a.* einlegen
(die Lanze); with tilted spears, mit
eingelegeten Speeren.

Tilt, *v. n.* hin und her schwanke; sich schnell auf eine Seite neigen, überschlagen; *to - over*, überkippen; *v. a.* neigen; *to - a barrel*, ein Faß neigen.

Tilt, *s.* die Reigung; the vessel is a - , das Faß ist geneigt.

Tilter, *tilt-är*, *s.* die Unterlage (um ein Faß zu neigen).

Tilter, *s.* der Lanzenstecher, Turnierer; Fechter, Rappierer.

Tilth, *tilt-ä*, *s.* der Ackerbau, Feldbau; das gebaute Land. [Meige.]

Tiltings, *tilt-ingz*, *s. pl.* die

Tim, *tīm*, für Timothy; - whisky, eine leichte einspannige Chaise.

Timber, *tīm-bär*, *s.* das Bauholz; solid -, Holz aus einem Stamme, Stammholz; round -, noch mit seiner Rinde bekleidetes, ungewaldbretetes Holz; der Baumstamm; das Hauptgebälk; timbers of a ship, die Innhölzer eines Schiffes, die Spannen; filling-timbers, die Füllspannen, Füllungsspannen; - of the top, die Klampen der Masten; fig. der Stoff, die Materialien; belly-timbers, Eßwaren. [händler.]

Timber-broker, *s.* der Holz-Timber-head, *tīm-bär-häd*, *s.* der Holzplah. [marke.]

Timber-mark, *s.* die Böttcher-

Timber-merchant, *tīm-bär-mēr-tshant*, *s.* der Bauholz-händler.

Timber-sow, *tīm-bär-sōh*, *s.* der Holzwurm. [der Stelzfuß.]

Timber-toe, *tīm-bär-tō*, *s.*

Timber-trade, *tīm-bär-trādē*, *s.* der Holzhandel.

Timber-wood, *tīm-bär-wūd*, *s.* das Bauholz.

Timber-work, *s.* die Zimmerarbeit; das Dachwerk.

Timber-yard, *tīm-bär-yārd*, *s.* der Zimmerhof, Holzdam.

Timber, *v. a.* zimmern oder überhaupt bauen, errichten; a house well timbered, ein gut gebautes Haus; fig. a well timbered man, ein gut gebauter Mann; * *v. n.* sich auf einen Baum setzen, niederlassen.

Timber, *s.* (im Pelzhandel, eine Zahl von 40) das Zimmer; a - of furs, ein Zimmer Pelze.

Timber-waits, *s.* Waits.

Timbre, *tīm-bär*, *s.* (Her.) die Helmzierde.

Timbrel, *tīm-brīl*, *s.* die Schellentrommel, Handpauke.

Timbrelled, *tīm-brīld*, *a.* mit der Schellentrommel begleitet.

Timburine, *tīm-bū-rēn*, *s.* Tambourine.

Time, *time*, *s.* die Zeit; sidereal -, die Sternzeit; apparent -, die Sonnenzeit; mean oder equated -, die Zeitgleichung, Gleichung der Zeit; - will try, die Zeit wird es lehren; at the same -, zu derselben Zeit; at times, zu Zeiten, zuweilen; for a -, eine Zeitlang; from - to -, von Zeit zu Zeit; at any -, zu jeder Zeit; zu irgend einer Zeit; jemals; at no -, zu

keiner Zeit, niemals; when that - is elapsed, nach Verlauf dieser Zeit; by that -, wann; sobald; at that -, zu der Zeit, damals; what -, wann; da; out of -, vor undenklicher Zeit; - out of mind, undenkliche Zeit; in process of -, im Laufe, in der Folge der Zeiten; the - past, present or to come, die vergangene, gegenwärtige oder zukünftige Zeit; the - to come, die Zukunft; in old times, vor alten Zeiten; - is lost, die Zeit ist verloren; when - shall be, in der Folge, in der Zukunft; prov. to kill -, die Zeit tödten; - and tide tarry for no man, Zeit, Ebbe und Fluth warten auf niemand; - consumes all, die Zeit verzehrt alles; in the night -, zur Nachtzeit; in the day -, am Tage; in an hour's -, in einer Stunde; a year's -, der Zeitraum eines Jahres; harvest -, die Erntezeit; this - twelve months, heute über ein Jahr; in - of peace or war, in Friedenszeit, in Kriegszeiten; this was a happy -, dies war eine glückliche Zeit; troublesome or hard times, schwere Zeiten; to yield to the times, to comply with the times, sich in die Zeit schicken; we shall not see that in our -, wir werden dies nicht erleben; by -, bei Zeiten, zur rechten Zeit, früh genug; I hope I come in -, ich hoffe, ich komme zur rechten Zeit; out of -, zur Unzeit; all in good -, alles zu seiner Zeit; to watch -, den günstigen Augenblick abpassen; prov. take - while - serves, nimm die Zeit mit, da sie da ist; I have no - to speak with you, ich habe keine Zeit, um mit Ihnen zu reden; to take -, sich Zeit nehmen; those who are masters of their -, jene, die Herren ihrer Zeit sind; 'tis more than -, es ist die höchste Zeit; he has served his - oder he is out of his -, er hat seine Zeit ausgedient, hat ausgelernt; to be a good husband of one's -, mit seiner Zeit haushalten; to spend one's - in study, seine Zeit mit Studiren zubringen; to spend one's - upon books, immer über den Büchern liegen; to pass one's - badly or uncomfortably, die Zeit unangenehm zubringen; a woman near her -, eine Frau, die ihrer Verbindung nahe ist; a child born before its -, ein nicht ausgetragenes Kind; das Mal; the first -, das erste Mal; four times, viermal; every -, allemal, jedesmal; many times, manchmal; many a -, vielfach; häufig, oft; some times, zuweilen, manchmal; das Zeitmaß, der Takt; to beat the -, den Takt schlagen; keep -, haltet Takt; to observe - in dancing, nach dem Takte tanzen; out of -, aus dem Takte; ordinary -, march! ordinärer Schritt, Marsch! [glas.]

Time-glass, *s.* das Stunden-

Time-keeper, *time-keep-är*, *s.* der Taktmesser, Chronometer.

Time-keeper, **Time-piece**, *time-pēse*, *s.* (Sea) der Zeithalter, Zeitwart.

Time-note, *time-nōte*, *s.* (Mus.) die Taktnote.

Time-piece, *time-pēse*, *s.* die große Wanduhr, Stuhuhr, große Taschenuhr.

Time-pleaser, *time-plēze-är*, **Time-server**, *s.* einer, der den Mantel nach dem Winde hängt, der Zweischüler, unbeständige Mensch, Wetterhahn.

Time-serving, *a.* unbeständig, veränderlich; *s.* die Heuchelei; Unbeständigkeit, Veränderlichkeit.

Time-table, *time-tā-bl*, *s.* (Mus.) die Takttafel. [alt, veraltet.]

Time-worn, *time-wörn*, *a.*

Time, *v. a.* der Zeit gemäß einrichten, zu der gehörigen Zeit thun, vornehmen; nach der Zeit, nach dem Takte abmessen; a dance well timed, ein Tanz, wobei der Takt gut beobachtet wird; timing, (Fenc.) das Stoßen oder Hauen im Momente, wo der Gegner eine Blöße giebt.

Timeful, *time-fül*, *a.* zur rechten Zeit geschehend, zeitig.

Timeless, *time-lēs*, *a.* unzeitig; zur Unzeit geschehend; unzeit; endlos, unendlich.

Timelessly, *time-lēs-lē*, *ad.* zur Unzeit, zu früh.

Timely, *time-lē*, *a.* zeitig; a - notice, eine zur rechten Zeit gegebene Nachricht; Takt haltend, beobachtend; *ad.* zeitig, früh, bald; † - parted, kürzlich versterben.

Time-nog, *time-nōg*, **Time-noguy**, *time-nō-gl*, *s.* (Sea) ein Wegweiser oder Lau, um die Fische aufzuhalten, daß sie nirgends unterhafte.

Timeous, *a. f.* Timous.

Timid, *tīm-īd*, *a.* furchtsam, vergagt. [Furchtsamkeit.]

Timidity, *tē-mīd-ē-tē*, *s.* die

Timist, *time-īst*, *f.* Time-

server.

Timoneer, *tīm-mō-nēer*, *s.* (Sea) der Mann am Ruder, Ruderbestuur.

Timorous, *tīm-ūr-ūs*, *a.* furcht-

Timorously, *ad.* furchtsam, ängstlich. [samkeit, Ängstlichkeit.]

Timorousness, *s.* die Furcht-

Timothy, *tīm-mō-thē*, *s.* Ti-

motheus.

Timothy-grass, *s.* das Timotheusgras, große Lieschgras, Wiesenslieschgras.

† **Timous**, *tīm-ūs*, *a.* zeitig, früh.

Tin, *tīn*, *s.* das Zinn; fibrous

oxide of -, das faserige Zinn; Holz-zinn, kernisch Zinn; - of anti-

mony, das Spießglaszinn; das Weisblech. [zinn, der Stanniol.]

Tin-foil, *tīn-fōil*, *s.* das Blatt-

Tin-glass, *tīn-glās*, *s.* der Wismuth.

Tinman, *tīn-mān*, *s.* der Zinn-

gießer; Blechschläger, Klempner.

Tin-ore, *tīn-ōre*, *s.* das Zinn-

erz; woodlike -, das conische Zinn;

Tin-penny, *tīn-pēn-nē*, *s.* eine Abgabe, die ehemals den Tithing-

Tin-pyrites, tîn-pè-rî-téz, *f.* Sulphuret of tin.

Tin-shavings, tîn-shâ-vîngs, *s. pl.* (die Späne, vom Dreheln des Binns) der Abdrabt. [Zinnloth.

Tin-solder, tîn-sôl-dûr, *s.* das

Tin-stone, tîn-stône, *s.* der Binnstein, edle Binnstein, die Binngrauen, Binnzwitter.

Tin-worm, tîn-wûrm, *s.* eine Art Schabe oder Motte.

Tin, *v. a.* verzinnen.

Tincal, tîng-kâl, *s.* das boraxsaure Natron, der Borax, rothe Borax, das prismatische Boraxsalz, der Tinkal.

Tincel, *s. f.* Tinsel.

Tinct, tîngkt, *v. a.* färben (roth, blau &c.).

Tinct, *a.* gefärbt. [Flecken.

Tinct, *s.* die Farbe; der Fleck.

Tincture, tîngk-tshûre, *s.* die Farbe; Tinte; *fig. a - of religion*, ein Anstrich, eine oberflächliche Kenntniss von der Religion; die Farbe eines Wappens; Tinktur; - of the bark or Jesuit's powder, die Chinatinktur, der Chinaextract; - of antimony, der Spießglasauszug.

Tincture, *v. a.* färben; to - any one with learning, einem einen Anstrich von Gelehrsamkeit geben; tinctured with an opinion, von einer Meinung eingenommen. [den.

Tind, tînd, *v. a.* zünden, anzün-

Tinder, tîn-dûr, *s.* der Bunder.

Tinder-box, *s.* die Bunderbüchse, das Feuerzeug. [das Bundererz.

Tinder-ore, tîn-dûr-ôre, *s.*

Tinderlike, tîn-dûr-like, *a.* zunderartig.

Tine, tîne, *s.* die Rinne, Rade; der Bahn eines Rades; die Rinne einer Gabel. [schließen.

Tine, *v. a.* umzäunen, zumachen,

Tine, *f.* Teen.

Tine, *v. a.* anzünden, anstecken; † *v. n.* wüthen; schmerzen.

Tinel, tîn-êl, *s.* - le roy, des Königs Halle, wo sein Hofgesinde zu speisen pflegte.

† Tineman, tîne-mân, Tienman, tîen-mân, *s.* eine Art Waldschuh.

† Tinewald, tîne-wâld, *s.* die Volksversammlung auf der Insel Man.

Ting, tîng, *v. n.* klingen (wie eine Glocke). [Glocke).

Ting, *s.* der helle Klang (einer

*Tingtang, tîng-tâng, *s.* die Glocke.

Tinge, tînje, *v. a.* färben.

Tingent, tîn-jênt, *a.* färbend.

Tingle, tîng-gl, *v. n.* klingen; the bell tingles, die Glocke klingt, tönt; tingling in the ear, das Ohrenklingen, Ohrenbrausen; *fig. c.* krampfhaftes Empfindung haben; prickeln.

Tink, tîngk, *v. n.* klingen.

Tinker, tîngk-ûr, *s.* der Kesselflicker; *fig. a state -*, ein politischer Kannengießer.

Tinker, *v. a.* (mit up) zusammenflicken, zusammenstopfen.

Tinkerly, *a.* kannengießerisch.

Engl. Wörterbuch, I.

Tinkermen, tîngk-ûr-mên, *s. pl.* Fischer, welche die Fischbrut in der Themse durch Netze &c. zerstörten.

Tinkle, tîngk-kl, *v. n.* klingen, klingeln (von Glocken &c.); his ears tinkled, ihm klangen die Ohren; *v. a.* klingen machen.

Tinkle, *s.* das Klingen.

Tinned, tînd, *a.* verzinnt; iron - over, verzinntes Eisenblech. [ber.

Tinner, tîn-nûr, *s.* der Binngrä-

Tinny, tîn-nê, *a.* reich an Binn.

Tinsel, tîn-sîl, *s.* das Flittergold, Rauschgold; *fig. - enthusiasm*, Begeisterung zum Scheine; der Goldstoff, Silberstoff.

Tinsel-man, *s.* der Bierbengel.

Tinsel, *v. a.* mit Flitterwerk schmücken, besüttern. [Tinsel.

Tinsey-stuff, tîn-sê-stûf, *f.*

Tint, tînt, *s.* die Farbe; Tinte.

Tint, *v. a.* färben.

Tintamar, tîn-tâ-mâr, *s.* das Getöse, Gelärm.

Tiny, tî-nê, *a.* klein, winzig.

Tip, tîp, *s.* (beim Kegelspiele) der Rückschlag, Rückwurf; die Spitze, das Ende; the - of the ear, das Ohrläppchen; the - of the nose, die Nasenspitze; the - of the tongue, die Zungenspitze; white -, der Dachschnauz; (Bot.) der Staubbeutel.

† Tip-cat, *s.* eine Art Ballspiel.

Tipstaff, *s.* der Stab eines Gerichtsdieners; *fig.* der Gerichtsdienet.

Tiptoe, tîp-tô, *s.* die Spitze der Bege; to stand on -, auf den Behen stehen.

*Tiptop, tîp-tôp, *a.* ganz vorzüglich, ausgezeichnet; - quality breeding, eine überfeine Erziehung, allzufine Lebensart.

Tip, *v. a.* leicht berühren, tippen, tüpfen, tupfen; to - all nine, alle neun Kegel treffen; to - down, niederwerfen; *fig. to - any one's hands*, einen bestechen; * to - any one a wink, einem zuwinkeln; - me your daddle, gebt mir die Hand; (im Kegelspiele) im Rückschlage oder Rückwurfe machen; an der Spitze mit etwas versehen; to - a rod with silver, einen Stab mit Silber beschlagen; tipp'd with iron head, mit einer eisernen Spitze; * *v. n.* (mit off) fallen, sterben.

Tippet, tîp-pît, *s.* der Halskra- gen; *fig. to turn -*, eine vollkommene Veränderung vornehmen.

Tippet-grebe, tîp-pît-grêbe, *s.* der Erstaucher. [das Getränk.

Tipple, tîp-pl, *s.* der Trunk,

Tipple, *v. n.* übermäßig, unmäßig trinken, saufen, zechen; *v. a.* übermäßig oder unmäßig trinken, saufen.

Tippled, tîp-pld, *a.* trunken, betrunken.

Tippler, tîp-pl-ûr, *s.* der Zecher, Trunkenbold, Säufer. [le.

Tippling-house, *s.* die Schen-

Tipsy, tîp-sê, *a.* trunken, betrunken, berauscht, benebelt; to get -, sich betrinken.

Tirades, tîr-âdez; (frz.) *s. pl.* (Mus. u. Rhet.) Tiraden.

Tirdles, tîr-dlz, *s. pl.* der Schafmiff, die Schafstörbern.

Tire, tîer, *f.* Tier.

Tire, tîre, *v. n.* (Falc.) rufen; gierig mit dem Schnabel über etwas herfallen; *fig. upon that were my thoughts tiring*, ich grübelte darüber nach.

Tire, *s.* der Puh, Aufsch, beson- derts Kopfpuh, das Kopfzeug; Gerath; the - of war, das Kriegsgerath; a scurvy -, ein schäbiger Aufzug; *fig. sin appears often in a religious -*, die Sünde hüllt sich oft in den Schleier der Religion; die Radschiene.

Tire-woman, tîre-wûm-ân, *s.* die Puhmacherin, Haubensteckerin.

Tire, *v. a.* zieren, puzen, schmü- den; müde machen, ermüden; tired with walking, vom Spaziergange ermüdet; to - out, außerordentlich ermüden; I am tired out with it, ich habe es herzlich satt; *fig. to - out one's life*, sein Leben verkümmern; I fear I shall - you, your patience, ich fürchte, Sie zu ermüden, Ihre Geduld zu ermüden; *v. n.* vom Raube zehren, leben; müde werden, ermatten; do you - already? sind Sie schon müde?

Tired, tî-rd, *a.* müde; *fig.* über- drüssig.

Tiredness, tîrd-nês, *s.* die Müdigkeit, Ermüdung; *fig.* der Ueber- druß. [dend; langweilig.

Tiresome, tîre-sâm, *a.* ermü-

Tiresomeness, *s.* das Ermü- dende; die Langweiligkeit.

Tiring, tîre-ing, *s.* das Ermü- den; Schmücken.

Tiring-house, tî-ring-hôuse, Tiring-room, tî-ring-rôôm, *s.* das Ankleidezimmer, die Garderobe (in Schauspielhäusern).

Tirletane, tîrl-tâne, *s.* baum- wollene Gazelinon, der Tirletan.

Tirma, tîr-mâ, *s.* (ein Vogel) der Mustersänger.

Tirra-lirra, tîr-râ-lîr-râ, *a.* ein den Gesang der Lerche nachahmen- des Wort. [Manacle.

Tirret, tîr-rêt, *s.* (Her.) für

Tirrits, *s. pl.* iron. für Ter- rors.

Tirwit, tîr-wît, *s.* der Ribig.

*Tis, tîz, für it is.

Tisane, tîz-zâne; *f.* Ptsan.

Tisic, tîz-îk, *s.* die Schwind- sucht, Lungenucht.

Tisical, tîz-ê-kâl, *a.* schwind- süchtig, lungenüchtig.

Tissue, tîsh-û, *s.* das Gewebe, Gewir; der Goldstoff, Silberstoff.

Tissue-paper, *s.* das Seiden- papier. [wirken.

Tissue, *v. a.* durchweben, durch-

Tit, tît, Abkürzung von Theo- dor.

Tit, *s.* das kleine Pferd; *pl.* klei- nes Vieh; das Weibsbild; Weibsbüß; light -, die kleine Hure.

Titanit, tî-tâ-nît; *s.* der Titan- schörl, rothe Schörl, Nadelstein, Antil.

Titanitic, tî-tâ-nît-îk, *a.* - siliceous ore, das prismatische Ti-

tanerz, der Titanspath, Titanit.

Titanium, tē-tā-nē-ām, s. das Neufupfer, Titanium.

Titbit, tīt-bīt, s. Tidbit.

*Tite, tīte, s. das Gewicht, die Schwere. [Tight.

Tith, tīth, ungewöhnlich für

Tithable, tīt-thā-bl, a. gehentbar, gehentpflichtig.

Tithe, tītHe, s. der zehnte Theil, das Zehntel; der Zehnte, Zehnte; great tithes, der große Zehnte (von Korn, Heu, Holz); small tithes, der kleine Zehnte (Feldzehnten anderer Art, nebst den gemischten und Personalzehnten); collector of tithes, der Zehnter. [zehntfrei.

Tithefree, tītHe-frēē, a.

Tithepig, tītHe-pīg, s. das Zehntferkel; † der Zinsbahn.

Tithe, v. n. den Zehnten geben, entrichten; v. a. mit dem Zehnten belegen, verzehnten. [able.

Titheable, tīt-thā-bl, s. Tith-

Tither, tīt-thūr, s. der Zehnterheber, Zehnter. [Zehnte.

†Tithing, tīt-thīng, s. der

Tithingman, tīt-thīng-mān, s. der Unterconstabel.

Tithymal, tīt-thē-māl, s. (eine Pflanze) die Wolfsmilch.

Titillate, tīt-tīl-lāte, v. n. kitzeln, kribbeln.

Titillation, tīt-tīl-lā-shūn, s. das Kitzeln; der Kitzel; to produce a grateful -, angenehm kitzeln.

Title, tīt-tīl, s. der Titel; die Überschrift, Aufschrift (eines Buches ic.); bastard -, der Schmutztitel; capital -, der Haupttitel; der Name, die Benennung; he is not worthy such a -, er verdient diesen Namen nicht; fig. der Anspruch, das Recht; to have a - to any thing, Anspruch auf etwas haben, dazu berechtigt seyn; by a good -, mit gutem Fug und Recht; to prove one's -, seinen Anspruch, sein Recht beweisen; pretended -, appearance of a -, ein scheinbarer Anspruch.

Titlark, s. die Wiesenlerche.

Title-leaf, tīt-tīl-lēfe, Title-page, tīt-tīl-pādje, s. das Titelblatt.

Title, v. a. betiteln, nennen, benennen; to - a book, ein Buch betiteln. [los, titellos.

Titleless, tīt-tīl-lēs, a. namen-

Titling, tīt-tīng, s. die gelbe Wachstelze, der Sticherling.

Titmouse, tīt-mōuse, s. die Meise; blue -, die Blaumeise; bearded -, die Bartmeise; great -, die Finkenmeise.

Titter, tīt-tūr, v. n. kichern.

Titter, s. das Kichern.

Tittertotter, tīt-tūr-tōt-tūr, v. n. wanken, wackeln. [fel.

Tittertotter, s. die Brettschau-

Tittle, tīt-tīl, s. der Tüpfel, Punkt (auf einem i); fig. not a - of it, nicht das Mindeste davon; to a -, auf ein Haar, aufs Genaueste.

Tittletattle, tīt-tīl-tāt-tīl, s. das leere Geschwätz, Geschwätz, der Wischwasch; Schwäher.

Tittletattle, v. n. schwagen, klatschen, waschen; tittletattling, das Geschwätz.

Tittling, s. die Meise.

Titubate, tīt-tshū-bāte, v. n. stolpern. [s. das Stolpern.

Titubation, tīt-tshū-bā-shūn,

Titular, tīt-tshū-lār, a. nur den Titel habend oder gebend; a - bishop, ein Titularbischof; a - office, ein Ehrenamt.

Titularity, tīt-tshū-lār-ē-tē, s. das Titulwesen; der bloße Titel; in its -, dem Titel nach.

Titularly, tīt-tshū-lār-lē, ad. dem Titel nach.

Titulary, tīt-tshū-lār-rē, a. in einem Titel bestehend; einen Anspruch, ein Recht betreffend; s. einer, der einen Titel, einen Anspruch oder ein Recht hat; titularies, Amtsbesitzer.

Titus, tīt-tūs, s. Titus.

Tiver, tīt-vūr, s. eine Art Wolub, womit die Schafe gezeichnet werden.

Tivy, tīt-vē, ad. flugs, hurtig.

*Tizzy, s. der Sixpence.

To, tō, tō, prp. zu, gegen, nach; from hand - hand, von Hand zu Hand; from door - door, von Thür zu Thür; to go - London, nach London gehen; to go - the college, in das Collegium gehen; now - horse, nun zu Pferde; I speak - men of understanding, ich spreche zu (mit) Leuten von Verstand; fig. to be ungrateful - any one, undankbar gegen einen seyn; he complains - me, er beschwert sich gegen mich; - the height of four inches, bis zur Höhe von vier Zoll; from top - toe, von Kopf bis zu Fuß; - the bottom, bis auf den Grund; to drink - excess, übermäßig trinken; eine ungefähre Zahl zu bezeichnen; - the value of a shilling a day, bis zum Belaufe eines Schillings für den Tag; as three - nine, wie drei zu neun; I have a title - that, ich habe ein Recht dazu; he has a covetous man - his father, sein Vater ist ein Geizhals; she has got a clown - her husband, sie hat einen Bauer zum Manne; to expose - sale, zum Verkaufe aussetzen, feil bieten; to rise early - one's work, früh aufstehen, um zu arbeiten, früh an die Arbeit gehen; - my knowledge, meines Wissens; he gave it - my custody, er gab es mit in Verwahrung; whipt - death, zu Tode gepeitscht; you are but an ass - him, ihr seid nur ein Esel gegen ihn; there is no devil - the hypocrite, es giebt keinen größern Teufel als den Scheinheiligen; the flower is sharp - the taste, die Blume hat einen scharfen Geruch; that is lost - me, dies ist für mich verloren; a fervent charity - all men, eine inbrünstige Liebe für alle Menschen; this is no prejudice - you, dies bringt Ihnen keinen Nachtheil; keep your company - yourself, behalte deine Gesellschaft für dich; bleibe für dich; I have no enmity - that, ich bin der Sache nicht abgeneigt, ich habe

keinen Widerwillen dagegen; that is nothing - me, dies geht mich nichts an; that's - herself, das geht sie an; as - that, was dies betrifft; - the end that, damit; - day, heute; - morrow, morgen; - night, diese Nacht, heute Abend; - morrow-come-never, am Nimmermehrstage; - a man, einem Manne; - the man, dem Manne; ad. zu; it begins - rain, es fängt an zu regnen; we are ready - try it, wir sind entschlossen, es zu versuchen; I weep - think on't, ich weine, wenn ich daran denke; boys love - play, Knaben spielen gern; - teach, lehren; - cease - be, aufhören zu seyn; hin, auf; - and again, - and fro, hin und her, auf und ab.

Toad, tōde, s. die Kröte; fig. to swell like a -, giftig werden wie eine Kröte; as full of money as a - is of feathers, blutarm; to sit like a - on a chopping block, schlecht reiten.

Toad-eater, tōde-ē-tūr, s. die arme Verwandte, die das Gnadenbrot ißt. [Seeffisch) der Krötenfisch.

Toad-fish, tōde-fīsh, s. (ein

Toad-flax, s. der Krötenflachs, das Flachsfrant, Rabelfrant.

Toad-lily, tōde-līl-lē, s. die gelbe Wasserlilie, gelbe Seebiume, gelbe Wasserblume. [Krötenbiume.

Toad-rush, tōde-rūsh, s. die

Toad-spotted, a. wie eine Kröte gefleckt.

Toad-stone, tōde-stōne, s. der Krötenstein; die Wade, der Mandelstein.

Toad-stool, tōde-stōöl, s. (ein schädlicher Pilz) der Krötenstuhl.

Toadish, tōde-īsh, a. giftig.

Toast, tōste, v. a. rösten; toast-ing-fork, die Röstgabel; toasting-iron, das Röstisen; *fig. das Schwert, Käsemesser; vertrocknen.

Toast, v. a. beim Ausbringen einer Gesundheit nennen; to - a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken; (beim Trinken) ausbringen; they toasted many healths, sie tranken viele Gesundheit; v. n. eine Gesundheit ausbringen.

Toast, s. die geröstete Brotschnitte; die Gesundheit, der Toast, Trinkspruch; a standing -, eine Gesundheit, die allgemein getrunken wird; an old -, ein alter Fuchs; as drunk as a -, toll und voll.

Toast-master, tōste-mās-tūr, s. der Ausbringer einer Gesundheit.

Toaster, tōst-ūr, s. f. Toast-master.

Toaster, s. der Röster; das Röstisen; *fig. der Degen, Bratpfann; bread -, das Gestell zum Rösten der Brotschnitte.

Tobacco, tō-bāk-kō, s. der Tabak; Rauchtobak; - in leaf, der Blättertabak; clammy-leaved -, der Soldatentabak; penicled -, der Jungferntabak; shag -, lang geschnittener Tabak; roll -, Rollentabak, Stangentabak; sweet-scented

- , *Swicent*; to smoke -, Tabak rauchen. [büchse.]
- Tobacco-box**, *s.* die Tabakbüchse.
- Tobacco-pipe**, *tò-bàk-kò-pipe*, *s.* die Tabakpfeife, Pfeife; - **bowl**, der Pfeifenkopf; - **cleaner**, der Pfeifenräumer; - **shank**, das Pfeifenrohr; - **tip**, das Pfeifenmundstück, die Pfeifenspiße; *fig.* - *fish*, (eine Art Röhren- oder Pfeifenfische) die Tabakspfeife.
- Tobacco-pouch**, *tò-bàk-kò-pòutsh*, *s.* der Tabakbeutel.
- Tobacco-spinner**, *s.* der Tabakspinner.
- Tobacco-stopper**, *s.* der Tabakstopfer, Pfeifenstopfer.
- Tobacconing**, *tò-bàk-kò-nìng*, *a.* Tabak rauchend.
- Tobacconist**, *tò-bàk-kò-nìst*, *s.* der Tabakspinner; Tabakhändler.
- Tobias**, *tò-bl'às*, *s.* Tobias.
- Tobine**, *tòb-bl'n*, *s.* ein muschirter Wollstoff.
- Tobit**, *tò-b'it*, *s.* Tobias.
- Toby**, *tò-bè*, *s.* Tobias.
- Toccata**, *tòk-kà-tà*, *s.* (Mus.) das Vorspiel. [glocke.]
- Tocsin**, *tòk-s'ìn*, *s.* die Sturm-.
- Tod**, *tòd*, *s.* † der Busch, das Ge-
sträuch; (ein Gewicht Wolle von 28
Pfund) der Stein.
- Tod**, *v. n.* einen Stein (28 Pfund)
wiegen (von Wolle).
- * **Tod**, *s.* der Fuchs. [fen.]
- Toddle**, *tòd-dl*, *v. n.* herumwan-
deln.
- Toddy**, *tòd-dè*, *s.* die Weinpalm-
me, Schirmpalme; der Palmwein.
- Toddy-tree**, *s.* f. Toddy.
- * **Toddy**, *s.* eine Art Punsch oder
Mischung von geistigen Getränken und
Wasser.
- Todge**, *s.* f. Toddy. [Wasser.]
- Todo**, *s.* f. Ado.
- Todpole**, *s.* f. Tadpole.
- Tody**, *tò-dè*, *s.* der Todvogel,
Plattschnabel.
- Toe**, *tò*, *s.* die Zehe; from top
to -, von Kopf bis zu Fuß; to kiss
the pope's toes, dem Papste die Füße
küssen; *fig.* - of a horse, der Vorder-
fuß eines Pferdes; toes of a shoe or
last, das Obertheil eines Schuhs oder
Leistens. [f. Before.]
- † **To fore**, *tò-fòrè*, *prp. & ad.*
- Toft**, *tòft*, *s.* der Platz, wo ein
Haus oder Gebäude gestanden hat, die
Stätte; * eine Art Schuppen am Ende
eines Pachthofes.
- Tofus**, *tòf-fùs*, *s.* Tophus.
- Toga**, *tò-gà*, (lat.) *s.* (ein wolle-
nes Übergewand der alten Römer) die
Toga.
- Togated**, *tò-gà-tèd*, *a.* mit der
Toga od. einem langen Rocke bekleidet.
- Toged**, *tò-gèd*, *a.* in einen lan-
gen Rock oder Mantel gekleidet.
- Together**, *tò-gèth-àr*, *ad.*
zusammen, beisammen; to lie -, bei-
sammen liegen; they came -, sie ka-
men mit einander; let us go -, wir
wollen zusammen gehen; to fight -,
mit einander fechten; to live -, bei-
sammen oder bei einander leben; the
- bad** - with the good, das Schlimme
mit dem Guten; *fig.* an age -, ein
Jahrhundert lang; it lasted a month
-, es währte einen Monat.
- Toggel**, *tòg-gil*, *s.* (Sea) der
Knebel; Knebel in den Efselöhren.
- Toggel-holt**, *s.* eine Art Wol-
zen mit einem Knebel.
- Toil**, *tòil*, *v. n.* arbeiten, thätig
seyn; sich plagen, sich quälen; to -
and moil, sich plagen, sich pladen, es
sich blutsauer werden lassen, sich abar-
beiten; *v. a.* bearbeiten; ermüden, ab-
matten.
- Toil**, *s.* die Arbeit, schwere Ar-
beit; Mühseligkeit, Beschwerde.
- Toil**, *s.* das Gewebe; *fig.* the -
of a spider, das Spinnengewebe,
Netz; hunter's toils, die Garne, Jagd-
netze.
- Toiler**, *tòil-àr*, *s.* einer, der ar-
beitet, sich abarbeitet, sich plagt oder
pladt. [Fallstricke, Fallen.]
- Toiles**, *tòilz*, *s. pl.* die Rehe,
- Toilet**, *tòil-èt*, *s.* der Puftisch,
Morgentisch, die Toilette.
- Toilful**, *tòil-fùl*, *a.* arbeitsam,
mit Arbeit überladen; lästig, ermü-
dend, mühsam.
- Toilinet**, *tòil-è-nèt*, *s.* ein fei-
nes Westzeug von Wolle.
- Toils**, *s.* Toiles. [sam, mühselig.]
- Toilsome**, *tòil-sùm*, *a.* müh-
samkeit, Mühseligkeit. [Laster.]
- Toilsomeness**, *s.* die Müh-
samkeit, Mühseligkeit.
- Toise**, *tòise*, *s.* die Klafter, das
- Toisond'or**, *tòè-sn-dòrè*,
(frj.) (Her.) *s.* das goldne Fließ.
- Tokay**, *tò-kà*, *s.* (der beste un-
garische Wein) der Tokayer.
- Token**, *tò-kn*, *s.* das Zeichen; a
- of friendship, ein Merkmal, ein
Beweis von Freundschaft; by the
same -, that &c., zum Zeichen, daß
ic.; das Andenken; eine Münze, welche
im beiläufigen Werthe von einem farth-
ing und von Privaten gemünzt, einen
geduldeten Kurs hat; *fig.* she is not
worth a -, sie taugt nichts, ist nicht
werth, daß man sie besitzt; they care
not a - for him, sie machen sich nichts
aus ihm, verachten ihn; ein (Münz-)
Zeichen von Silber zur Bequemlichkeit
beim Geldwechsel. [bekannt machen.]
- Token**, *v. a.* zeichnen; anzeigen,
- Tokin**, *s.* f. Tocsin.
- Tol**, *tòl*, *s.* Toledo. [to tell.]
- Told**, *tòld*, *imperf. & p. p.* von
- Tole**, *tòle*, *v. a.* ziehen, schlep-
pen.
- Toledo**, *tò-lè-dò*, *s.* die Stadt
Toledo (in Spanien); *fig.* die spani-
sche Klinge. [ness.]
- Tolerability**, *s.* Tolerable-
- Tolerable**, *tòl-àr-à-bl*, *a.* er-
träglich; *fig.* leidlich, mittelmäßig.
- Tolerableness**, *tòl-àr-à-bl-
nès*, *s.* die Erträglichkeit; *fig.* Mittel-
mäßigkeit.
- Tolerably**, *tòl-àr-à-blè*, *ad.*
erträglich; *fig.* erträglich, leidlich, mit-
telmäßig; - well, ziemlich gut.
- Tolerance**, *tòl-àr-àuse*, *s.* die
Duldung.
- Tolerant**, *tòl-àr-ànt*, *a.* duld-
sam, tolerant.
- Tolerate**, *tòl-àr-àte*, *v. a.* et-
was dulden, es hingehen lassen.
- Toleration**, *tòl-àr-à-shùn*, *s.*
die Duldung; the - granted to them,
die Nachsicht, die man für sie hat.
- Toll**, *tòle*, *s.* der Zoll; das Recht,
innerhalb der Grenzen eines Herrengu-
tes zu kaufen und zu verkaufen; der
Zoll; das Wegegeld, Chausseegeld.
- Toll-book**, *tòle-bòók*, *s.* das
Zollbuch.
- Toll-booth**, *tòle-bòòth*, *s.* das
Zollhaus; Name eines Gefängnisses in
Edinburg.
- Tollbooth**, *v. a.* in ein Zoll-
haus oder Gefängniß einsperren.
- Toll-corn**, *s.* das Korn, welches
als Zoll für das in Mühlen gemahlene
Korn entrichtet wird.
- Toll-dish**, *s.* die Mahlschüssel.
- Toll-free**, *tòle-frèè*, *a.* zollfrei.
- Toll-gatherer**, *tòle-gàth-
àr-àr*, *s.* der Zolleinnehmer.
- Tollhop**, *s.* ein kleines Maß,
womit man das als Zoll erhobene Korn
migt.
- Toll-money**, *s.* die Zollgebühr.
- Toll-travers**, oder Tra-
verse, *tòle-tràv-vèrse*, *s.* der
Durchgangszoll für jedes über ein
Grundstück getriebene Stück Vieh.
- Toll**, *v. n.* Zoll oder eine Abgabe
geben, zollen; Zoll oder eine Abgabe
erheben; *v. a.* als Zoll erheben.
- Toll**, *v. a.* anziehen, laut machen;
durch Läuten rufen, abrufen; durch den
Schall anzeigen; (mit forth) wegneh-
men, wegschaffen; (L. T.) *tòll*, aufhe-
ben, vernichten; *v. n.* Laute von sich
geben, läuten.
- Tollage**, *tòl-lidje*, *s.* Tallage.
- Toller**, *tòle-àr*, *s.* der Glocken-
läuter. [nehmer.]
- † **Toller**, *s.* der Zöllner, Zollein-
nehmer.
- Tolsey**, *tòl-zè*, *s.* der Ort in ei-
ner Stadt, wo sich Kaufleute versam-
eln.
- Tolt**, *tòlt*, *s.* ein Gerichtsbefehl,
wodurch eine Sache an den Gerichtshof
der Grafschaft verwiesen wird.
- Tolutation**, *tòl-ù-tà-shùn*, *s.*
der Zelterschritt, Paßgang (eines Pfer-
des). [Tolubaum.]
- Tolu-tree**, *tò-lù-trèè*, *s.* der
- Tom**, *tòm*, *s.* Hans; - boy, ein
gemeiner Kerl; die wilde ausgelassene
Dirne, der Wildfang; - cony, ein
dummer Hans; - long, Hans Lang-
weilig; - thumb, der Zwerg, Däumling,
das Däumchen; he is - telltruth, er ist
ein gutes Schaf; - rig, der Wildfang;
- turd, der Abtrittfeger; † Bube in
dem Kartenspiele gleek.
- Tomahawk**, *tòm-mà-hàwk*,
s. der Tomahak, die Streitart der In-
dianer.
- Tomato**, *tò-mà-tò*, *s.* (Bot.)
der Liebesapfel, Goldapfel. [mal.]
- Tomb**, *tòm*, *s.* das Grab, Grab-
stein.
- Tombstone**, *tòm-stòne*, *s.* der
Grabstein. [begraben.]
- Tomb**, *v. a.* zur Erde bestatten,

Tombac, tòm-bák, *s.* der Tombac, [loß, kein Grabmal habend.

Tombless, tòm-lès, *a.* grab-

Tome, tòm, *s.* (ein Theil von einem Werke) der Band; das Buch.

Tomin, tòm-in, *s.* (bei Juwelenhändlern) ein Gewicht von ungefähr drei Karat.

Tomkin, tòm-kin, *s.* Tompion.

Tomotocia, tòm-mò-tò-shè-à, *s.* Caesarian operation.

Tompion, tòm-pè-àn, *s.* (See) der Windpfropfen; *pl.* eiserne Böden, worauf die Kardätschen befestigt werden.

* **Tompung**, tòm-pång, *s.* der einspannige Schlitten.

Ton, *s.* Tun.

* **Ton**, tån, (*frj.*) *s.* der gute Ton (hon ton); auch der gute Geschmack, die Mode.

Tonal, tò-nål, *a.* die Harmonie der Töne betreffend; - laws, *pl.* Gesetze der Harmonie.

Tone, tõe, *s.* die Spannung, Spannkraft, Federkraft, Elasticität; der Ton, Klang, Laut, Schall; die Stimme; I knew him by his -, ich kannte ihn an seiner Stimme; der weinerliche Ton, das Gewimmer, der Klagegeschrei. [*ne vortragen.*]

Tone, *v. a.* in einem gezierten To-

Tone, zusammengez. von the one.

Toned, tønd, *a.* tönend; well-, lieblich tönend.

Tong, tång, *s.* Tongue.

Tong, *s.* Tongs.

Tongs, tångz, *s. pl.* die Zange; (Kohlen damit zu fassen ic.); a smith's -, eine Schmiedezange; die Kornzange, Kornklust.

Tongue, tång, *s.* die Zunge; *fig.* to have one's - well hung, well oiled, to have a glib -, eine gesäuigte Zunge haben; to hold one's -, das Maul halten, schweigen; to have one's - at command, sich mit großer Leichtigkeit ausdrücken; I have a thing on the tip of my -, es liegt oder schwebt mir auf der Zunge; an ill -, eine böse Zunge, eine Lästeryunge; his - failed him, er verlor die Sprache, er konnte kein Wort vorbringen; his - tipt, er hat sich verredet oder versprochen; your - runs before your wit, du sprichst, ehe du denkst; *fig.* die Sprache; the French or English -, die Französische oder Englische Sprache; the gift of tongues, das Talent für Sprachen; ein der Zunge ähnlich gestalteter Körper oder Theil an einem Dinge; - of a flag, die Zunge einer Flagge (die mittlere Spitze); the - of a balance, die Zunge, das Bünglein an einer Wage; - of a sword blade, die Angel einer Degenklinge; das spitze laufende Ende eines Holzes oder Rappfens; ein unter dem Wasser hervorragender Theil eines Eisberges oder Eisfeldes.

Tongue-doughty, tång-dõ-tè, *a.* tapfer mit der Zunge.

Tongue-grafting, *s.* Whip-grafting. [*Schwäher.*]

Tongue-pad, *s.* der große

Tonguepad, *v. a.* herunterreißen, beschimpfen.

Tongue-shaped, tång-shapt, *a.* (Pflanzenf.) jungenförmig.

Tonguetie, tång-ti, *v. a.* am Sprechen hindern.

Tonguetied, tång-tide, *a.* einen Fehler an der Zunge habend; *fig.* eine gefesselte Zunge oder ein Schloß vor dem Munde habend; the - dame, die verstummte Dame; - simplicity, die Einfalt mit gebundener Zunge.

Tongue-valiant, tång-vål-yant, *a.* kühn, tapfer mit der Zunge; -, *s.* der Zungenheld.

Tongue, *v. n.* sich schnäbeln; sprechen, schwagen; anschlagen (von Hühnerhunden); *v. a.* schelten, zanken.

Tongued, tångd, *a.* eine Zunge habend; *fig.* double -, zweizüngig, doppelzüngig, falsch; ill -, schmähsüchtig; long -, schwachhaft.

Tongueless, tång-lès, *a.* keine Zunge habend, der Zunge beraubt; *fig.* sprachlos; ungenannt.

Tonguing, tång-ing, *s.* eine Art zu pfropfen, indem man in den Stamm einen Schlich niedertwärts macht.

Tonic, tòn-ik, *a.* gespannt, tonisch; - spasm, der Starrkrampf; Töne betreffend; - power, die Macht der Töne. [*die Tonika.*]

Tonica, tòn-è-kå, *s.* (Mus.)

Tonical, tòn-è-kål, *s.* Tonic.

Tonics, tòn-iks, *s. pl.* tonische oder stärkende Arzneymittel.

Tonnage, tån-nidje, *s.* der Tonnenzoll, das Tonnengeld; die Anzahl von Tonnen, das Tonnenmaß (eines Schiffes).

Tonnage-rate, tån-nidje-råte, *s.* die Auflage auf den Tonnengehalt der Schiffe.

Tonquin-bean, tòn-kwîn-bène, *s.* die Tonkabohne. [*Mandel.*]

Tonsil, tòn-sil, *s.* (Anat.) die

Tonsile, tòn-sil, *a.* gestutzt werden könnend, beschneidbar.

Tonsure, tòn-shüre, *s.* das Scheren, Abscheren der Haare; die Haupt- oder Scheitelschur, Platte bei den katholischen Geistlichen, Tonsur.

Tonsword, tòn-sörd, für a singlehanded sword. [*rente, Tontine.*]

Tontine, tòn-tèen, *s.* die Leib-

Tony, tòn-è, *s.* Abkürzung von Anthony; *fig.* der Einfaltspinsel.

Too, tõe, *ad.* zu; - proud, zu stolz; - long, zu lang; - much, zu viel; - solid flesh, gar zu, allzu festes Fleisch; - soon, viel zu früh; ebenfalls, gleichfalls; and you -, und Sie auch. [*len p. p. v. to take.*]

Took, tõe-k, *imperf.* und zuwei-

Tool, tõe-l, *s.* das Werkzeug, Geräth; gardening tools, das Gartengeräth; ploughing tools, das Ackergeräth; tools of iron, Eisengeräth; man's -, das männliche Glied.

Tool, *v. a.* mit dem Bahnhammer bearbeiten. [*des Königskrantes.*]

Toolsee, tõe-l-sèe, *s.* eine Art

Toom, tõe-m, *a.* leer (von einer Börse ic.).

Toot, tõe-t, *v. n.* hervorstecken, hervorragen; *fig.* spähen; tuten, blasen; *v. a.* erspähen, sehen; tuten, blasen.

Tooter, tõe-t-år, *s.* der Tuter.

Tooth, tõe-th, *pl.* teeth, *s.* der Zahn; to breed teeth, zähnen; clenched teeth, dicht stehende Zähne; petrified teeth, versteinerte Zähne; to have a sweet -, die Ledereien lieben; to have an aking - at any one, einen Groll auf einen haben; to go to it - and nail, mit der möglichsten Anstrengung etwas thun; I shall tell him to his teeth, ich werde ihm ins Gesicht sagen; to cast in any one's teeth, einem vertwerfen; to shew the teeth, die Zähne weisen, drohen; he did it in spite of his teeth, er that es ihm zum Troste; * to laugh from the teeth outward, gezwungen lächeln; die Bade (an einer Säge, an einem Kamme ic.); teeth of a harrow, die Zähne einer Egge; a flesh-hook of three teeth, eine Fleischgabel mit drei Zaden oder Zinken.

Tooth-ache, tõe-th-åke, *s.* das Zahntweh, die Zahnschmerzen.

Tooth-brush, tõe-th-brush, *s.* die Zahnbürste.

Tooth-drawer, tõe-th-dråw-år, *s.* der Zahnarzt; *pl.* das Zahnziehen (Zähne damit ausziehen).

* **Tooth-music**, tõe-th-må-sik, *s.* das Klauen.

Tooth-pick, *s.* der Zahnstecher; - case, die Zahnstecherkäse; *fig.* glattsamige Möhre, der Zahnstecher.

Tooth-powder, tõe-th-põ-dår, *s.* das Zahnpulver.

Tooth-serrated, tõe-th-sèr-rå-tèd, *a.* sägeförmig gezähnt.

Tooth-shell, *s.* die Zahnschnecke, Meereshöhle.

Tooth-socket, tõe-th-søk-kit, *s.* die Zahnlade, Kinnlade.

Tooth-wort, tõe-th-wårt, *s.* die Zahnwurzel, das Zahnkraut.

Tooth, *v. a.* zähnen, zähneln, zaden; to - a saw, eine Säge zähnen; (mit in) eingreifen machen, in einander fügen.

Toothed, tõe-th'd, *a.* mit Zähnen versehen; gezähnt; *fig.* scharf, spitzig. [*Toothsome.*]

Toothful, tõe-th-fål, *a.* f.

Toothing, tõe-th-ing, *s.* die Verzahnung. [*loß.*]

Toothless, tõe-th-lès, *a.* zahn-

Toothsome, tõe-th-såm, *a.* genießbar, schmackhaft. [*haftigkeit.*]

Toothsomeness, *s.* die Schmad-

Toothy, tõe-th-è, *a.* gezähnt.

Toour, tõe-år, *s.* der indianische Eptisus, die Taubenerbse.

Top, tõe, *s.* die Spitze; the - of a hill, die Spitze, der Gipfel, Scheitel eines Berges; the - of a house, der Giebel, die Firne eines Hauses; - of a tree, der Gipfel, Wipfel eines Baumes; - of the ear, das Ohrläppchen; the - of glory, der Gipfel des Ruhmes; the - of my ambition, mein höchster Ehrgeiz; der oberste Theil eines

Dinges; - of the pistil, die Narbe; the - of the water, die Oberfläche des Wassers; the - of a bed, der Bett-himmel; - of a quarry, die Deckbank, Schuttbank (oberste Bank) in einem Steinbruche; - of a potter's wheel, der Kranz der Töpferscheibe; - of a mirror &c., der Aufsatz, Kranz, die Krone (an einem Spiegel ic.); at the - of the street, oben in der Straße; fig. the - evidence, der Hauptbeweis; Scheitel; from - to toe, vom Scheitel bis zur Fußsohle; der Schopf; Kopf (einer Pflanze); cabbage tops, Kohlhäupter, Kohlköpfe; der Staubbeutel, Staubbalg, Staubbehälter; die Staubkolbe, das Staubfach; der Kreisel; peg -, der gewöhnliche Kreisel; humming-, der Summkreisel, Brummkreisel; whistling -, der Pfeifkreisel; (Sea) das Mars; main -, das große Mars; mizen -, das Besanmars.

Top-armour, tɒp-ɑːmər, s. (Sea) die Schanzkleider der Marsen.

Top-beam, tɒp-biːm, s. Wind-beam. [genwindreepblosch.]

Top-block, s. (Sea) der Sten-

Top-boots, tɒp-boʊts, s. pl. die Stolzstiefel.

Top-brim, s. der mittlere Theil eines Marssegels am Unterleif.

Top-chains, tɒp-tʃeɪnz, s. (Sea) ein Borg von Ketten um die untern Raaen, zur Zeit einer Schlacht.

Top-cloth, tɒp-kloth, s. (Sea) ein großes Stück Canvas, um die Hangematten zu bedecken. [Düngung.]

Top-dressing, s. die obere

Top-end, s. (Sea) das oberste Ende oder der Topp.

Top-gallant, s. das Bramsegel; flying -, ein fliegendes Bramsegel; - mast, die Bramstenge; fig. etwas aus der obersten Klasse; a - spark, ein Erzküher.

Top-hamper, s. (Sea) alles was in den Marsen und Masten im Wege ist und Windfang verursacht.

Top-heavy, tɒp-heɪvɪ, a. fig. kopfschwer, betrunken.

Top-knot, tɒp-nɒt, s. die Kopfschleife (der Frauenzimmer); das Stodbändchen.

Top-lantern, tɒp-læn-tərn, s. die Marslaterne, der Marskanal.

Top-lining, tɒp-lɪ-nɪŋ, s. - of a sail, die Verdoppelungen eines Segels.

Topman, s. der Obermann beim Sägen; pl. (Sea) die Marsgasten.

Topmast, tɒp-mɑːst, s. (Sea) die Stenge; - studding sails, die Ober- oder oberen Leeseegel.

Top-netting, s. (Sea) das Sinken eines Marses.

Top-plates, tɒp-plɑːts, s. pl. (Sea) der Beschlag der Marsen.

Top-proud, tɒp-praʊd, a. äußerst stolz.

Top-rope, tɒp-rəʊp, s. das Stengenwindreep, Windreep; - pendant, der Schenkel des Stengenwindreeps.

Top-sail, tɒp-sɑːl, s. das

Marssegel; topsails and top-gallant sails, die Obersegel; das Toppsegel.

Top-tackle, tɒp-tæk-kl, s. (Sea) die Gien (der Flaschenzug) am Stengenwindreep.

Top-timber, tɒp-tɪm-bər, s. (Sea) die obersten oder verkehrten Auf-langer.

Top wool, tɒp-wʊl, s. f. Jersey.

Top, v. n. sich erheben, hervorragen; fig. topping uneasiness, vorherrschende Unruhe; to - upon any one, es einem zuvorthun; v. a. oben bedecken; topped with golden spires, mit goldenen Thurmspitzen bedeckt; to - a boot, einen Stiefel bekappen (mit einer Kappe versehen); übersteigen; fig. he tops all others in boasting, er übertrifft alle im Prahlen; he topped my thought, er übertraf meine Erwartung; ersteigen (einen Berg); fig. this actor tops his part, dieser Schauspieler spielt seine Rolle vortrefflich; obenstehen, kappen; to - a rose-tree, einen Rosenstock beschneiden; to - a candle, ein Licht puhen; (Sea) eine aufgerichtete senkrechte Stellung geben, toppen (eine Raa).

Toparch, tɒp-ɑːrk, s. der Vornehmste eines Orts, einer Gegend.

Toparchy, tɒp-ɑːr-ki, s. die Herrschaft über einen Ort, eine Gegend, die Bezirksherrschaft.

Topaz, tɒp-ɑːz, s. (ein gelber Edelstein) der Topas; (Her.) Gold.

Topaz-rock, tɒp-ɑːz-rɒk, s. der Topasfels.

Topazolite, tɒp-ɑːz-ɒ-lɪt, s. der Topazolith, Succinit, gelbe Granat.

Tope, tɒp, v. n. zechen, saufen.

Tope, s. der Schluß, Trunk.

Toper, tɒp-ər, s. der Beker, Trunkenbold. [Rand voll, ganz voll.]

Topful, tɒp-fʊl, a. bis an den

Toph, tɒf, Tophus, tɒf-fʊs, s. der Zuf, Zof, Zufstein, Zoffstein, Rindenstein; - in the kidneys, der Nierenstein. [tuffsteinartig.]

Tophaceous, tɒf-fə-ʃəs, a.

Tophet, tɒf-fet, (hebr.) s. die Hölle.

Topiary, tɒp-i-ə-ri, a. beschnitten (von einer Hecke); - work, das Beschneiden der Hecken; geschnittenes Heckenwerk.

Topical, tɒp-ɪ-kəl, a. örtlich, topisch; - remedies, örtliche Heilmittel, Pflaster, topische Mittel; einen Gemeinplatz, alltäglichen Satz betreffend, topisch; a - argument, ein wahrscheinlicher Schluß. [topisch.]

Topically, tɒp-ɪ-kəl-ɪ, ad.

Topic, tɒp-ɪk, s. das örtliche oder topische Mittel; der alltägliche Satz, Gemeinplatz; das Thema, der Gegenstand (einer Rede ic.); die Beweisstelle; Kunst, Beweisgründe zu finden.

Topless, tɒp-ləs, a. keine Spitze habend; ohne Gipfel; fig. - fortune, unabsehbares Glück. [höchste.]

Topmost, tɒp-mɒst, a. oberste,

Topographer, tɒp-ɒg-ɡrəf-

ər, s. der Ortsbeschreiber, Topograph.

Topographic, tɒp-ɒg-ɡrəf-ɪk, Topographical, tɒp-ɒg-ɡrəf-ɪ-kəl, a. ortbeschreibend, topographisch.

Topography, tɒp-ɒg-ɡrəf-ɪ, s. die Ortsbeschreibung, Topographie.

Topology, tɒp-ɒl-ɒ-dʒi, s. die Kunde, wie man sich die Eigenschaften einer Sache ins Gedächtnis prägen soll.

Toposcope, tɒp-ɒ-skəʊp, s. der Ortsmesser, das Toposkop.

Topped, tɒpt, a. mit einer Spitze versehen; - gloves, englische Handschuhe.

Toppice, tɒp-pɪs, f. to Tappy.

Toppin, tɒp-pɪn, s. ein Klobn (Knaul) Werrig.

* Topping, tɒp-pɪŋ, a. ausgezeichnet, vornehm, edel; s. ein sich erhebendes Ding; the - of coachhorse-bridles, der Federbusch auf den Säumen der Kutschpferde.

Toppinglift, tɒp-pɪŋ-lɪft, s. - of a gaff, der Piel des Gieffegels.

Toppingly, tɒp-pɪŋ-lɪ, f. a vornehm, prächtig, reich; * ad. prächtig, glänzend.

Topple, tɒp-pl, v. n. vorwärts fallen, niederstürzen; v. a. fallen machen, stürzen; to - down, niederwerfen.

Topsy-turvy, tɒp-sɪ-tʊr-vɪ, ad. das Oberste zu unterst; to turn -, das Oberste zu unterst kehren; einen Wurzelbaum machen; to turn a house -, ein Haus ganz niederreißen.

Topsy-turvy-snail, tɒp-sɪ-tʊr-vɪ-sneɪl, s. die Topfschnecke, Linkschnecke.

Toque, tɒk, Toquet, tɒ-ket, s. eine Art weiblichen Kopfschmucks.

Tor, tɔː, s. der Thurm; hohe Felsen. [mica.]

Torberet, tɔː-bər-ɪt, f. Uran-

Torce, s. f. Torse.

Torch, tɔːtʃ, s. die Fadel (von Wachs). [s. der Fadelträger.]

Torch-bearer, tɔːtʃ-bɛər, s.

Torch-light, tɔːtʃ-lɪt, s. das Fadellicht. [sl, s. die Fadelbistel.]

Torch-thistle, tɔːtʃ-thɪs-əl, s.

Torch-weed, tɔːtʃ-weəd, s. das Fadelkraut, die Königsferze, das Wolfkraut.

Torcher, tɔːtʃ-ər, s. der, welcher leuchtet, Fadelträger.

Toreular, tɔː-ku-lər, s. f.

Tourniquet.

Tore, tɔː, imperf. und zuweisen p. p. von to tear.

Tore, s. das Stoppelgras.

Tore, Torus, tɔː-rʊs, s. (Arch.) der Pfahl.

Tories, tɔː-ri-ɪz, s. pl. v. Tory

Torment, tɔː-mənt, v. a. peinigend, quälend; a tormenting dream, ein beunruhigender Traum; plagen; in große Bewegung versetzen.

Torment, tɔː-mənt, s. ein Kriegsgeschos, um Steine oder Pfeile zu schleudern; die Marter; Plage, Pein, Qual (im Innern).

Tormenting, s. das Peinigen, Quälen; a. peinigend, quälend, grausam.

Tormenter, tór-mént-ár, *s.* der Henker; Peiniger, Marterer, Quäler; † *fig.* - of catgut, der Fiedler; - of sheep-skin, der Trommler.

Tormentil, tór-mén-tíl, *s.* die Tormentill, Tormentillwurzel, Rubrwurzel; - cinquefoil, das Fünffingerkraut.

Tormentor, *f.* Tormenter.

† **Torn**, tór-n, *s.* (Her.) das Spinnrad.

Torn, *p. p.* von to tear.

Tornado, tór-ná-dó, *s.* der Wirbelwind, die Windobraut, der Drakan.

Torpedo, tór-pé-dó, (*lat.*) *s.* der Krampffisch, Bitterrochen; Bitteraal; eine Art Höllenmaschine, um Schiffe von unten in die Luft zu sprengen. [*starrt.*]

Torpent, tór-pént, *a.* starr, erstarrt.

Torpescent, tór-pés-sént, *a.* erstarrt.

Torpid, tór-píd, *a.* starr; the - sap, der erstarrte Saft.

Torpidity, tór-píd-é-té, *s.* die Starrheit, Erstarrung. [*Starrheit, Erstarrung.*]

Torpidness, tór-píd-nés, *s.* die Starrheit, Erstarrung. [*Starrheit, Erstarrung.*]

Torpidude, tór-pé-túde, *s.* die Starrheit, Erstarrung. [*Starrheit, Erstarrung.*]

Torpor, tór-pór, (*lat.*) *s.* die Torpor, Erstarrung.

Torqued, tór-kwíd, *a.* (Her.) geflochten, gewunden.

Torrefaction, tór-ré-fák-shún, *s.* das Dörren; (*Chim.*) Rösten.

Torrefy, tór-ré-flí, *v. a.* dörren, rösten.

Torrent, tór-rént, *s.* der Regenbach, Gießbach, Gussbach; Strom; *fig.* a - of eloquence, ein Strom von Beredsamkeit; *a.* strömend.

Torricellian, *f.* unter Tube.

Torrid, tór-ríd, *a.* ausgetrocknet, dürr; heiß; a - heat, eine brennende Hitze; the - zone, der heiße Erdstrich.

Torringtons, *s. pl.* wollene Bettdecken aus Torrington.

Torse, tór-se, *s.* (Her.) die Binde, der Kranz; Rumpf (eines Standbildes), Torso (bes. der berühmte Torso des Herkules im Vatican).

Torsel, tór-síl, *s.* das Gewundene; die gewundene Säule.

Torsion, tór-shún, *s.* die Drehung, Windung. [*Fische*] der Dorsch.

Torsk, tór-sk, *s.* (eine Gattung Dorsch).

Tort, tór-t, *a.* gedreht, gewunden.

† **Tort**, *s.* (L. T.) das Unrecht, die Kränkung. [*Trespasser.*]

Tortfeasor, tór-té-súr, *f.* der Schlichter.

Torteaux, tór-tóze, *s. pl.* (Her.) runde farbige Figuren.

Tortile, tór-tíl, *a.* gedreht, gewunden. [*Schmerz, die Pein.*]

Tortion, tór-shún, *s.* der Tortion, Kränkung.

Tortious, tór-shús, *a.* kränkend, beeinträchtigend.

Tortive, tór-tív, *a.* gedreht, gewunden.

Tortoise, tór-tíz, *s.* die Schildkröte; (bei den Alten) das Sturmdach.

Tortoise-shell, tór-tíz-shél, *s.* die Schildkrötenschale, das Schildpatt; der Schildkrötenstein.

Tortuosity, *f.* Tortuosity. **Tortuous**, tór-tshú-ús, *a.* gewunden, gekrümmt; *fig.* - planets, unheilbringende Planeten.

Tortuosity, tór-tshú-ús-é-té, *s.* die Windung, Krümmung; *fig.* the - of wickedness, die Winkelzüge der Bosheit.

Torturable, tór-tshú-rá-b'l, *a.* peinlich, martervoll.

Torture, tór-tshúre, *s.* die Marter, Folter, peinliche Frage; to punish with -, einen auf die Folter spannen; *fig.* die Marter, Pein, Qual.

Torture, *v. a.* martern, foltern; *fig.* to - my soul, meine Seele zu foltern, martern, quälen; in Spannung erhalten, spannen.

Torturer, tór-tshú-rúr, *s.* der Folterer; *fig.* Marterer, Peiniger.

Torturingly, tór-tshú-ríng-lé, *ad.* folternd; *fig.* martend, peinigend.

Torturous, tór-tshú-rús, *a.* martend, peinigend; a - suspicion, ein quälender Verdacht.

Torus, *f.* Tore.

Torvid, tór-víd, *f.* Torvons.

Torvity, tór-vé-té, *s.* der grimme Blick, das sanfte Gesicht.

Torvous, tór-vús, *a.* grimmig, mürrisch.

Tory, tór-ré, *s.* der Königsfreund, Königlichgesinnte; Tory (im Gegensatz des Whig). [*Grundsätze eines Tory.*]

Toryism, tór-ré-izm, *s.* die Tose, tóze, *v. n.* krämpfen, krampfhaft sein (Wille).

Toss, tós, *imperf. & p. p.* tossed oder tost) *v. a.* werfen, schleudern; to - up, in die Höhe werfen, schleudern, schnell und mit Heftigkeit erheben; they - up their head, sie werfen den Kopf in die Höhe; to - any one in a blanket, einen pressen; hin und her werfen, schleudern; to - something too hot in one's mouth, einen zu heißen Bissen im Munde herumwerfen; *fig.* to - any thing in one's mind, etwas bei sich überlegen; we shall - this business, wir werden diese Sache erörtern; *fig.* beunruhigen; * to - up, einschneiden, zerschneiden; to - up a dish, e. Fricassée machen; to - up a couple of chickens, ein paar Hühner fricassieren; *v. n.* sich hin und herwerfen (im Bette etc.); to - up, eine Münze in die Höhe werfen und die Seite errathen, welche beim Niederfallen oben liegen wird.

Toss, *s.* das Werfen, der Wurf; *fig.* to be in a -, in Unruhe seyn; die gezielte Weise den Kopf zu erheben; - of the head, das in die Höhe Werfen des Kopfes. [*fer, Trunkenbold.*]

Toss-pot, tós-pót, *s.* der Saut.

Tossel, tós-síl, *f.* Tassel.

Tosser, tós-súr, *s.* der Werfer, Schleuderer; *fig.* der ober das Bewegende, Beunruhigende.

Tossingly, tós-síng-lé, *ad.* mit Erschütterung, mit Stößen, mit Werfen. [*to toss.*]

Tost, tóst, *imperf. & p. p.* von

Tot, tót, *v. a.* (L. T.) beschaffen.

Totage, tót-tídje, *f.* Totality.

Total, tót-tál, *a.* ganz; the - sum, die ganze Summe; that's my - crime, dies ist mein ganzes Verbrechen; gänzlich, völlig.

Totality, tót-tál-é-té, *s.* das Ganze, die Totalität.

Totally, tót-tál-é, *ad.* gänzlich, völlig. [*Ganzheit, Gesamtheit.*]

Totalness, tót-tál-nés, *s.* die Tote, tóte, *f.* to Toot.

T'other, túth-úr, für the other.

Totted, tót-téd, *a.* (in der königl. Schatzkammer) eine dem König gebührende Schuldpost bezeichnend.

Totter, tót-túr, *v. a.* wanken, wackeln, schwanken; the crown totters upon his head, die Krone wankt auf seinem Haupte. [*ad. wankend.*]

Totteringly, tót-túr-íng-lé, *ad.* wankend, schwankend.

* **Tottery**, tót-túr-é, *s.* Totty, tót-té, *a.* wankend, schwankend.

† **Tottice**, tót-tís, *a.* wankend.

Totum, tót-túm, *s.* der Drehtüfel und das Spiel damit.

Toucan, tób-kán, *s.* (eine Gattung Vögel) der Pfefferstraß.

Touch, tútsb, *v. a.* berühren; to - any one with the arm, mit dem Arme an einen stoßen; do not - that, rührt dich nicht an; these two stones - one another, diese zwei Steine berühren sich; to - the glasses, anstoßen (auf jemandes Gesundheit); to - their natal shore, ihre vaterländische Küste zu erreichen; *fig.* he touches 200 l. a year, er nimmt jährlich 200 Pf. ein; those touched by a disease, die von einer Krankheit Angestodten; a little touched, angegangen, ein wenig riechend; the quarrel touches none but us alone, der Streit betrifft nur uns allein; that does not - me, dich geht mich nichts an; that touches him to the quick, dich hat ihm an das Herz gegriffen, hat ihm in der Seele weh gethan; to - any one with pity, einem Mitleid einflößen; we almost - the last moment, wir sind dem entscheidenden Augenblicke nahe; (Sea) - the wind! halt dicht beim Winde; fühlen, befühlen; durch Berührung untersuchen, prüfen; to - gold by the touchstone, Gold mit dem Probirsteine streichen; *fig.* I mean to - her love, ich will ihre Liebe prüfen, auf die Probe stellen; greifend ertönen machen; to - a musical instrument, auf einem Tonwerkzeuge spielen; they touched their golden harps, sie griffen in ihre goldenen Harfen; to - an air, eine Melodie angeben, spielen, aufspielen; angreifen; a file will not - it, eine Feile greift es nicht an, dringt nicht ein; leicht zeichnen, entwerfen, andeuten; a picture well touched, ein ausdrucksvolles Gemälde; to - up, obenhin ausbessern, verbessern.

Touch, *v. n.* an etwas rühren; to - upon the chief difficulty of an affair, den Hauptpunkt einer Sache zur Sprache bringen; sich berühren; two

spheres – only at points, zwei Kugeln berühren sich nur in Punkten; auf etwas wirken; strong waters will – upon gold, scharfe Wasser greifen das Gold an; ankommen, anlangen; to – at a port, einen Hafen anthon (darin einlaufen, gewöhnlich aus Noth); (mit on, upon) sich an etwas Anderes erstrecken, es berühren; auf kurze Zeit an einem Orte landen; he touched upon the Molluscos, er legte bei den Mollusken an; *fig.* to – upon any thing, einer Sache mit wenig Worten, nur von fern gedenken, sie nur berühren: (Sea) anfangen zu küssen (von den Segeln).

Touch, *s.* die Berührung; to give any one a –, einen anrühren; to give a short – upon every thing, jeden Punkt leicht berühren, darüber leicht hingehen; speeches of –, anzügliche Reden; a small – will put him in mind of it, ein kleiner Wink wird ihn daran erinnern; a satiric –, ein satyrischer Hieb; touches of raillery, Sticheleien; a – of the gout, ein Anfall von Gicht; das Gefühl; the fifth sense is –, der fünfte Sinn ist das Gefühl; that is known by the –, dies erkennt man durch das Gefühl; der Strich auf dem Prüfsteine; *fig.* friends of noble –, Freunde achten Schlages; to keep – with any one, einem Wort halten; to stand the –, die Probe bestehen, aushalten; die Berührung eines Tonwerkzeuges mit den Fingern, der Griff; Strich, Pinselstrich; a bold –, ein fester Zug; *fig.* it has a – of purple, es fällt ein wenig ins Purpurrothe; the very same in every little –, ganz derselbe in jedem kleinen Zuge.

Touch-bath, tūtsh-bāTH, *s.* das Spritzbad, Douchebad.

Touch-hole, tūtsh-hōle, *s.* das Lündloch (an Gewehren u.).

Touch-me-not, tūtsh-mē-nōt, *s.* das Nüchtrichnichten, Springkraut; die wilde Gurke.

Touch-needle, tūtsh-nēē-āl, *s.* die Probenadel, Probiradel, Streichnadel. [Panne (an einer Flinte u.).]

Touch-pan, *s.* die Lündpfanne.

Touch-stone, tūtsh-stōne, *s.* der Kieselchiefer, Hornschiefer, schwarze Jaspis; Prüfstein, Streichstein, Probirstein; *fig.* adversity is the – of friendship, Unglück ist der Probirstein der Freundschaft.

Touch-wood, tūtsh-wūd, *s.* der Feuerschwamm, Sunder.

Touchable, tūtsh-ā-bl, *a.* berührbar; fühlbar.

Touchiness, tūtsh-ē-nēs, *s.* die Empfindlichkeit, Reizbarkeit.

Touching, tūtsh-īng, *a.* rührend, pathetisch; † *ad.* in Betreff, was anbetrifft; *s.* (Sea) der Zustand, da die Segel anfangen zu küssen.

Touchingly, tūtsh-īng-lē, *ad.* rührend, pathetisch.

Touchy, tūtsh-ē, *a.* empfindlich, reizbar, *fig.* a – point, ein spitzer Punkt.

Tough, tūf, *a.* jäh, jäh; *fig.* * a – business, ein schwieriges Geschäft; he had a – bout of it, es hat ihm vielen Kummer gemacht; jäh, fleberig.

Toughen, tūf-fn, *v. n.* jäh werden; *v. a.* jäh machen.

Toughness, tūf-nēs, *s.* die Zähigkeit; *fig.* Dauerhaftigkeit; Klebrigkeit.

Toupee, tōō-pēē, *s.* die Haarkrause über der Stirne, das Toupet.

Toupee, *v. a.* krauseln, toupiren (die Haare).

Toupet, tōō-pēt, *f.* Toupee.

Tour, tōōr, *s.* die Umdrehung, der Umlauf; die Wanderung, der Gang; to make the – of the world, eine Reise um die Welt machen; die Wendung; Erhebung, der hohe Flug; *fig.* a – of hair, der Haaraussatz, die Tour; Wendung, der Abschnitt in einem Tanze, die Tour. [sende, Wanderer.

Tourist, tōōr-īst, *s.* der Reisende.

Tourmaline, tōōr-mā-līn, *s.* der Turmalin, Schörl.

Tourn, tōōrn, *s.* das Gericht des Scheriffs; * Spinnrad; to go to –, brunsten (von Rehen, Hirschkühen).

Tournament, tōōr-nā-mēnt, tūr-nā-mēnt, *s.* das Turnier; der Angriff, Unfall.

Tourney, *v. a.* an einem Turniere Theil nehmen, turnieren.

Tourniquet, tūr-nē-kwēt, *s.* (frz.) (Surg.) die Alderpresse, der Tourniquet; das Drehtreuz (am Eingange eines Fußweges).

Tournois, tūr-nōiz, *a.* ein Name des früheren französischen Geldes.

Touse, tōūze, *v. a.* zausen, zerzausen; zerran, ziehen; *v. n.* wüthen, rasen. [sen (das Haar).

* **Tousle**, tōū-zl, *v. a.* zerzausen.

* **Tout**, tōūt, *s.* ein Platz, von dem man weit umhersehen kann. [fel.

Tovet, tōv-īt, *s.* der halbe Schef.

Tow, tō, *s.* das Werrig, die Hede.

Tow-cloth, tō-klōth, *s.* die Packleinwand.

Tow, *v. a.* ziehen, fortziehen; to – a ship, ein Schiff bugsiern; to – a boat, ein Boot hintennach schleppen.

Tow, *s.* das Schlepptau; to take a ship in –, ein Schiff ins Schlepptau nehmen.

Towage, tō-īdje, *s.* das Ziehen, Bugsiern (eines Schiffes); das Geld dafür.

Toward, tō-ārd, **Towards**, tō-ārdz, *prp.* gegen; – the sea, gegen die See zu; – the right hand, nach der rechten Hand zu, rechts; *fig.* charitable – the poor, mildthätig gegen die Armen; – the end of the week, gegen das Ende der Woche; it grows – night, es wird Abend; I am – nine years older than you, ich bin gegen oder ungefähr neun Jahre älter als Sie; to grow – man, sich dem männlichen Alter nähern, mannbar werden; – his last, als es mit ihm zu Ende ging; *ad.* bei der Hand, in Bereitschaft.

Toward, tō-wārd, *a.* willig, lenksam, gelehrt.

Towardliness, tō-wārd-lē-nēs, *s.* die Gelehrigkeit.

Towardly, tō-wārd-lē, *ad.* willig, gelehrt. [s. die Gelehrigkeit.

Towardness, tō-wārd-nēs, *s.* die Gelehrigkeit.

Towboat, tō-bōte, *s.* das Bugsierschiff. [das Handtuch.

Towel, tōū-īl, *s.* die Handtuchle.

Tower, tō-ūr, *s.* (ein Werkzeug, womit man zieht) der Zieher.

Tower, tōū-ūr, *s.* der Thurm; the – of Babel; der babylonische Thurm; die Burg, das Castell; der Tower; *fig. pl.* die thurmförmig sich erhebenden Gebäude der Orgelpfeifen; der hohe Kopfsprung; hohe Flug, die Erhebung.

Tower-mustard, tōū-ūr-mūs-tūrd, *s.* der Thurmseuf, das Thurmkraut.

Tower, *v. n.* sich gleich einem Thurm hoch erheben; a towering building, ein thurmhohe Gebäude; a man of towering spirit, ein hochmüthiger oder ehrgeiziger Mann.

Towered, tōū-ūrd, *a.* gethürmt. [a. hoch, erhaben.

Towering, *s.* das Hochfliegen;

Towery, tōū-ūr-ē, *a.* gethürmt.

Towing, tō-īng, *s.* (Sea) das Ziehen, Bugsiern.

Towline, tō-īlne, *s.* (Sea) das Bugsiertau, Jagetroß.

Town, tōūn, *s.* die Stadt; a sea –, eine Seestadt; a seaport –, ein Seehafen; a strong or fortified –, eine befestigte Stadt, Festung; *fig.* a woman of the –, ein Freudenmädchen; a man of the –, ein Wüstling; a – wit, ein galantes Genie, ein modischer Wisling; in –, in London; der Markt, Marktsiedel. [Stadtbulle.

Town-bull, tōūn-būl, *s.* der Stadtschreiber; Aufseher über das Londoner Stadtarchiv.

Town-clerk, tōūn-klārk, *s.* der Stadtschreiber; Aufseher über das Londoner Stadtarchiv.

Town-crier, tōūn-kri-ūr, *s.* der Ausrufser.

Town-house, tōūn-hōūse, *s.* das Stadthaus, Rathhaus. [sieden.

Town-market, *s.* der Markt.

Townsmān, *s.* der Städter; Mitbürger; he is a – of mine, er ist aus demselben Orte mit mir.

Town-talk, tōūn-tāwk, *s.* das Stadtgespräch, Stadtgeschwätz; she is all the –, sie ist zum Stadtgespräch geworden.

Town-top, *s.* der große Kreisel.

Town-waits, tōūn-wāts, *s. pl.* die Stadtmusikanten, Stadtpfeifer.

Town-wall, tōūn-wāll, *s.* die Stadtmauer.

Townish, tōūn-īsh, *a.* städtisch.

Townless, tōūn-lēs, *a.* keine Städte habend.

Township, tōūn-shīp, *s.* die Stadtgemeinde; das Stadtgebiet.

Towr, **Towry**, *f.* Tower &c.

Towrope, tō-rōpe, *s.* (Sea) das Schlepptau, Bugsiertau; – of a boat, der Schlepper eines Bootes;

preventer -, die Fangleine.

Towse, tōūze, *f.* to Touse.

Towser, tōū-zūr, *s.* der Berret, Weiger (von Hunden).

Toxical, tōks-ē-kāl, *a.* giftig.

Toxicodendron, *s.* der Giftbaum.

Toxicology, tōks-ē-kōl-lō-jē, *s.* die Lehre von den Giften, Toxikologie.

Toy, tōē, *s.* der Tand; toys, Lapereien; das Spielzeug; toys for children, Kinderspielzeug; die Tändelei, Spielerei; Liebelci; das Mährchen, die alberne Geschichte; fairy toys, Feenmährchen; die Laune, Grille; ein schwarz und blau gewürfelter Wollstoff. [Zeughändler; Galanteriehändler.

Toyman, tōē-mān, *s.* der Spiel-

Toyshop, *s.* die Spielzeughütte; der Galanterieladen. [Sädelkraut.

Toywort, *s.* das Täschelkraut,

Toy, *v. n.* tändeln, liebeln; *v. a.* kindisch oder spielend behandeln.

Toyer, tōē-ār, *s.* der Tändler.

Toyful, tōē-fhl, Toyish, tōē-ish, *a.* tändelig, tändelhaft.

Toyishness, tōē-ish-nēs, *s.* die Tändelei.

Toilet, tōl-ēt, *f.* Toilet.

† Toze, tōze, *v. a.* ziehen, zerren.

Toziness, tō-zē-nēs, *s.* die Weichheit.

Tozy, tō-zē, *a.* weich, gelinde.

Trabeation, trā-bē-ā-shūn, *s.* *f.* Entablature.

Trace, trāze, *s.* die Spur, Fährte (eines Hasen *ic.*); the traces of wild boars, die Fährten wilder Schweine; there are not the least traces of it to be met, man findet auch nicht die geringste Spur davon; *fig.* der Weg, Pfad.

Trace, *v. a.* zeichnen, entwerfen; verfolgen; to - a thing to its original or cause, auf den Ursprung oder Grund einer Sache zurückgehen; to - out the limits of the world, die Grenzen der Welt auffinden; to - up the author of a pamphlet, den Verfasser einer Flugschrift auffindig machen, ausspüren; to - premises into consequences, Schlüsse aus Vorder-sätzen ziehen; to - word by word, Wort für Wort wiedergeben; to - an alley up and down, einen Gang auf und niedergehen; *v. n.* gehen, reisen.

Trace, *s.* der Zugriemen, Strang (am Pferdegeschirre); traces, die Stränge (eines Wagens).

Tracerings, trāse-rīngz, *s. pl.* die Strängringe.

Traceable, trāse-ā-bl, *a.* was verfolgt werden kann. [ter.

Tracer, trā-sūr, *s.* der Ausspü-

Tracery, trā-sūr-ē, *s.* (Arch.) die Schenkelverzierungen.

Traceladies, trā-sīz-lā-dīs, *s. pl.* (Bot.) das gewundene Knabenkraut. [f. Windpipe.

Trachaea, trā-kē-ā, *s.* (Anat.)

Trachelocele, trā-kē-lō-sēle, *s.* das Luftröhrengeschwür.

Trachelophyma, trā-kē-

lōf-fē-mā, *s.* das Aufschwellen des Halses. [mē, *f.* Bronchotomy.

Tracheotomy, trā-kē-ōt-tō-

Trachoma, trāk-kō-mā, *s.* die Augenliderflechte.

Trachyte, trā-kīt, *s.* (ein Gestein) der Trachyt, Dolomit. [Pfad.

Tracing, trā-sīng, *s.* der Weg,

Tracingline, trā-sīng-line, *s.* (Sea) der Aufholer.

Tracing-paper, trā-sīng-pā-pūr, *s.* schwarzes Papier zum Durchzeichnen.

Track, trāk, *s.* die Spur; - of a coach-wheel, die Spur eines Wagenrades, das Gleis; to follow any one by the -, einem auf dem Fuße folgen; die Fährte (eines Ebers *ic.*); der Weg, Pfad; ein Seegatt oder enger Kanal zwischen Klippen und Banken.

Track, *v. a.* durch die zurückgelassene Spur einen finden; to - a vessel, ein Fahrzeug auf einem Flusse oder Kanal mit einem Tau längs dem Ufer fortziehen; road used for tracking, der Leinpfad.

Track, *s.* das Treibjagen.

Trackless, trāk-lēs, *a.* spurlos, pfadlos.

Trackscout, trāk-skōūt, *s.* (in Holland) die Treckschüte.

Tract, trākt, *s.* die Strecke, der Strich; a large - of land, ein großer Strich Landes; a great - of hills, eine Bergkette; *fig.* so long a - of time, ein so langer Zeitraum; by - of time, im Verlaufe der Zeit; die Abhandlung, der Traktat.

† Tract, *v. a.* auffinden, entdecken.

Tractability, trāk-tā-bīl-ē-tē, *s.* die Lenksamkeit.

Tractable, trāk-tā-bl, *a.* handlich, lenksam, folgsam; - to good motions, für gute Anregungen empfänglich; - obedience is a slave to each &c., willfähriger Gehorsam ist ein Sklave jeder *ic.*; handgreiflich.

Tractableness, trāk-tā-bl-nēs, *s.* die Lenksamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit. [lenksam, folgsam, sanft.

Tractably, trāk-tā-blē, *ad.*

Tractate, trāk-tāte, *s.* die Abhandlung, der Traktat.

Tractation, trāk-tā-shūn, *s.* die Abhandlung. [dehnbar.

Tractile, trāk-tīl, *a.* streckbar,

Tractility, trāk-tīl-ē-tē, *s.* die Streckbarkeit, Dehnbarkeit (des Silbers *ic.*). [Zug.

Traction, trāk-shūn, *s.* der

Tractrix, trāk-trīks, *s.* (Geom.) die Zuglinie.

Tracy, trā-sē, *s.* für Theresa; für Transylvania.

Trade, trāde, *s.* der Handel; to drive a -, Handel treiben; das Gewerbe; the - of war, das Kriegsgewerbe; das Geschäft, die Beschäftigung; das Werkzeug; have you all your - about you? habt ihr alle eure Werkzeuge bei der Hand? (Com.) der Handelsgesellschaftsjoel.

Trade-card, *s.* die Empfehlungskarte für Kaufleute.

Trade-fallen, trāde-fāln, *a.* dienstlos. [der Passatwind.

Trade-wind, trāde-wīnd, *s.*

Trade, *v. n.* handeln, Handel treiben; a trading nation, ein Handelsvolk; a trading society, eine Handelsgesellschaft; a trading town, eine Handelsstadt; a trading vessel, das Kauffahrteischiff; markten, feilschen; Passatwind haben; *v. a.* verhandeln.

Trade, *s.* der Verkehr. [wandt.

Traded, trā-dēd, *a.* geübt, ge-

Tradeful, trāde-fūl, *a.* gewerksam; - merchants, industrielle Kaufleute.

Trader, trā-dūr, *s.* der Handelsmann, Kaufmann; Geschäftsmann, Praktikus; ein Schiffer, der beständig die Reise nach einem Orte macht; der Kauffahrer, das Frachtschiff.

Tradesfolk, trādz-fōke, *s.* die Handelsleute; Gewerbsleute, Handwerksleute.

Tradesman, trādz-mān, *s.* der Krämer; Handwerker.

Tradeswoman, trādz-wū-mān, *s.* die Krämerin.

Trading, trā-dīng, *s.* das Handeln, Verhandeln; - vessel, das Kauffahrteischiff, der Kauffahrer.

Tradition, trā-dīsh-ūn, *s.* die Uebergabe, Ueberlieferung; mündliche Ueberlieferung, Tradition, Sage.

Traditional, trā-dīsh-ūn-āl, *a.* mündlich überliefert, auf mündliche Ueberlieferung, Tradition oder auf eine Sage gegründet; Traditionen oder alte Gebräuche beobachtend.

Traditionally, trā-dīsh-ūn-āl-ē, *ad.* mündlich überliefert, durch Tradition.

Traditionary, trā-dīsh-ūn-ār-ē, *a.* mündlich überliefert; auf Tradition gegründet; herkömmlich; eitle Ceremonien beobachtend.

Traditioner, trā-dīsh-ūn-ār, Traditionist, trā-dīsh-ūn-lst, *s.* einer, der auf Traditionen hält, der Sagenfreund. [ditionary.

Traditive, trād-ē-tīv, *f.* Tra-

Traditor, trād-ē-tūr, *s.* bei den ersten Christen, ein Abtrünniger, der den Heiden die Bibel auslieferte.

Traduce, trā-dūse, *v. a.* to - any one, einen durchziehen, durchscheln, verleumden; he traduced me of popery, er beschuldigte mich der Pöpsterei; verbreiten, fortpflanzen.

Traducement, trā-dūse-mēnt, *s.* der Tadel, Vorwurf.

Traducer, trā-dū-sūr, *s.* der Verschreier, Verleumder; Herleiter.

Traducible, trā-dū-sē-bl, *a.* übertragen, überliefert werden können; orally -, mündlich überliefert werden können.

Traduct, trā-dūkt, *v. a.* übertragen (etwas auf einen Undern).

Traduction, trā-dūkt-shūn, *s.* das Hinüberführen, die Ueberführung, Verpflanzung; Fortpflanzung; mündliche Ueberlieferung, Tradition; der Uebergang.

Traductive, trā-dūkt-tīv, *a.*

hergeleitet werden könnend.

Traffick, tráf-fík, s. der Handel; a town of great wealth and —, eine Stadt von großem Reichtume und Handel; das Handelsgut, die Waare.

Traffick, v. n. handeln, Handel treiben, markten; v. a. im Handel austauschen. [hl, a. veräuflich.

Traffickable, tráf-fík-ká-

Trafficker, tráf-fík-kúr, s. der Handelsmann, Kaufmann.

Trafine, tráf-fíne, f. Trepan.

Tragacanth, trág-á-kánth, s. der Traganthstrauch; — gum, der Traganth.

Tragedian, tráf-jé-dé-án, s. der Trauerspieldichter, Trauerspielspieler, Tragiker.

Tragedy, tráf-jé-dé, s. das Trauerspiel, die Tragödie.

Tragic, tráf-jík, **Tragical**, tráf-jé-kál, a. das Trauerspiel betreffend; — play, das Trauerspiel; trauerspielartig, tragisch; traurig, kläglich, tragisch; a — story, eine tragische Geschichte.

Tragically, tráf-jé-kál-é, ad. trauerspielartig, traurig, tragisch.

Tragicalness, tráf-jé-kálnés, s. das Tragische.

Tragicomedy, tráf-jé-kóm-é-dé, s. die Tragikomödie.

Tragicomical, tráf-jé-kóm-é-kál, a. die Tragikomödie betreffend; tragikomisch.

Tragicomically, tráf-jé-kóm-é-kál-é, ad. tragikomisch.

Trail, trále, v. a. ziehen, schleppen; schleifen (ein Kleid ic.); he trail'd his legs along, er schleifte seine Bein nach; (ein Treibjagen anstellen) treiben; (das Gewehr) an die rechte Seite nehmen; — arms! in die rechte Hand's Gewehr! v. n. sich in die Länge erstrecken, sich ziehen; trailing hair, lang herabhängendes Haar; trailing, (Bot.) gestreckt, niederliegend; trailing arbutus, der Grundstrauch.

Trail, s. ein Ding, welches sich in die Länge erstreckt; der Schweif; der auf dem Boden ruhende Theil der abgeprohten Laffette eines Belagerungsgeschüßes; die Spur, Fährte (des Wildes); Witterung; das Eingeweide der Schnepfen.

Trail-board, s. (Sea) der Kamm oder das Schutzwerk zwischen den Seitenknien des Gallions.

Trail-scent, s. eine künstliche Witterung zur Dressur der Jagdhunde.

Train, tráne, v. a. ziehen, schleppen; training a load, das Ausfindigmachen und Verfolgen eines Erzganges; fig. to — any one to one's side, einem auf seine Seite ziehen; we did — him on, wir rissen ihn mit fort, zogen ihn mit hin, mit hinein; (gewöhnlich mit up) aufziehen, erziehen; training up, die Erziehung; you have trained up my heart to virtue, ihr habt mein Herz zur Tugend gebildet; einüben, abrichten.

Train, s. der Schweif, die Schleppe (eines Kleides ic.); der Schwanz

(eines Vogels); der Schweif eines Fasanen, Falken; fig. das Gefolge; die Reihe, Folge; a — of ideas, eine Reihe von Begriffen; die Anzahl Schläge, die eine Uhr in einer Stunde macht; der Gang (eines Geschäftes); if things were once in this —, wenn die Dinge einmal auf diesem Wege wären; der Zug, Wagenzug, Eisenbahnzug; a — of ladies, ein Aufzug von Damen; — of artillery, der Artilleriezug, Artillerietrain; das Lauffener; — in a fire-ship, der Laufgraben oder die Laufgröbe in einem Brander; fig. die Lodung, Falle; to lay a — for any one, einem eine Falle legen.

Trainbands, s. pl. die Stadtmiliz, Stadtsoldaten von London.

Train-bearer, tráne-bá-rúr, s. der Schleppenträger. [holtalfe.

Train-tackle, s. (Sea) die Ein-
Train, **Trainoil**, tráne-öl, s. der Wallfischthran.

Trainable, tráne-á-bl, a. erzogen, gebildet werden könnend.

Trained, tráned, a. eine Schleppe habend.

Trainer, trá-núr, s. der Einüber, Abrichter, Exerciermeister.

Trainy, trá-né, a. thranig.

Traipse, trápes, v. n. schlotterig, nachlässig einhergehen.

Trait, trá oder tráte, s. (eine Eigenthümlichkeit) der Zug.

Traiterous, tráf-túr-ús, a. verrätherisch; a — action, eine Verrätherie.

Traiterously, tráf-túr-ús-lé, ad. verrätherisch.

Traiterousness, tráf-túr-ús-nés, s. die Verrätherie, der Verrath.

Traitor, tráf-túr, s. der Verräther; each — inclination, jede verrätherische Neigung. [rättherisch.

Traitorly, tráf-túr-lé, ad. verrätherisch, treulos.

Traitorous, tráf-túr-ús, a. — ly, ad. verrätherisch, treulos.

Traitorousness, s. die Verrätherie, Treulosigkeit. [rättherin.

Traitress, tráf-trés, s. die Verrätherin.

Traject, tráf-jékt, v. a. durch einen Ort oder Raum werfen.

Traject, tráf-jékt, s. die Ueberfahrt, Fährte.

Trajection, tráf-jék-shún, s. das Durchschießen; die Verfehlung, Umsehung; das Ausströmen, der Ausfluß.

Trajectitious, tráf-jék-tish-ús, a. überfahrend, zum Ueberfahren tauglich.

Trajectory, tráf-jék-túr-lé, s. die Bahn; the — of a comet, die Bahn eines Kometen.

Tralation, tráf-lá-shún, s. der verblühte Ausdruck, die Metapher.

Tralatitious, tráf-lá-tish-ús, a. — ly, ad. uneigentlich, bildlich, figürlich.

Tralineate, tráf-lín-yáte, v. n. abgehen, abweichen; fig. untreu werden. [durchsichtig, klar.

Tralucet, tráf-lú-sént, a.

Trambling, trám-ling, s. (im Bergbaue) das Waschen des Zinnerzes.

Trammel, trám-mél, s. das

dreimastige Garn, Streichgarn; Netz (für die Haare ic.).

Trammel, v. a. fangen; to — up, auffangen. [einem Schornsteine).

Trammel, s. der Kesselhafen (in

Trammel, s. ein Werkzeug, dessen man sich bedient, um den Pferden den Paßgang beizubringen; * fig. to

move in trammels, in der Klemme, in Verlegenheit seyn; pl. der Dvalzirkel.

† **Trammeler**, s. der Netz- oder Garnleger.

Trammelled, trám-méld, a. weiße Fleden an den Vorder- und Hinterfüßen habend (von Pferden).

Tramontane, tráf-món-táne, a. fremd; s. der Fremde, Barbar; (für die Italiener) der Nordwind.

Tramp, trámp, v. a. treten; to — down, niedertreten; fig. —! (— out!) pack dich! marsch! * v. n. zu Fuß reisen.

Tramp, **Tramper**, trámp-úr, s. der Landstreicher, Bettler; Fußreisende.

Trample, trám-pl, v. n. trampeln; v. a. mit Füßen treten.

Trample, s. das Treten mit den Füßen. [Trampeler.

Trampler, trám-pl-úr, s. der

Tramroad, trám-róde, s. (auch

Plate rail-ways, **Edge rail-roads**) eine Art Eisenbahn mit Falzen.

Trams, trámz, s. pl. die Tramsseide. [Ueberschwemmen.

Tranation, tráf-ná-shún, s. das

Trance, tránse, s. die Entzündung, Verzündung; to be in —, ganz außer sich seyn. [sen.

Trance, v. a. entzünden, hinrei-

Tranced, tránst, a. entzündt, in Entzündung verloren, ohne Bewußtseyn.

Tranect, trán-ékt, s. vielleicht für Traject. [oil.

Trancoil, tráne-öl, f. Train-

* **Trangram**, tráf-grám, s. das verworrene Ding, der närrische Einfall, die Seltfamkeit.

Trank, tránk, s. das zugeschnittene Stück Leder.

Trannel, tráf-níl, s. der Stift (von Eisen ic.). [(vom Gemüthe).

Tranquil, tráf-kwíl, a. rubig

Tranquillity, tráf-kwíl-é-té, s. die Ruhe (der Seele); with much —, mit vieler Gelassenheit.

Tranquillize, tráf-kwíl-lize, v. a. beruhigen, stillen, besänftigen. [Tranquillity.

Tranquillousness, s. f.

Tranquilly, tráf-kwíl-lé, ad. rubig. [nés, s. die Ruhe.

Tranquillness, tráf-kwíl-

Transact, tráf-ákt, v. a. unterhandeln; verrichten; v. n. unterhandeln (mit einem); they transacted

friendly together, sie fanden sich freundschaftlich mit einander ab.

Transaction, tráf-ákt-shún, s. die Unterhandlung; das Unterhandeln; the particular transactions of

the treaty, die besondern Punkte des Vertrags; die Verhandlung; during

these transactions, mittlerweile, un-

terdessen; die Verrichtung, das Geschäft, der Umsatz (von Waaren).

Transactor, trāns-āk-tūr, *s.* der Unterhändler.

Transalpine, trāns-āl-pīn, *a.* jenseits der Alpen gelegen, transalpinisch; *the - countries*, die Länder jenseits der Alpen.

Transanimation, trāns-ān-nē-mā-shūn, *s.* die Seelenwanderung.

Transatlantic, trāns-āt-lān-tīk, *a.* jenseits des Oceans befindlich, überseeisch.

Transcend, trān-sēnd; *v. a.* übersteigen, übertreffen; überschreiten; *v. n. fig.* über die Grenzen der Sinnenwelt, über alle Erfahrung hinausgehen; *a transcending mystery*, ein transcendentes Geheimnis.

Transcendence, trān-sēn-dēnse, **Transcendency**, trān-sēn-dēn-sē, *s.* die Vortrefflichkeit; Uebertreibung.

Transcendent, trān-sēn-dēnt, *a.* vortrefflich, vorzüglich; *of so high and - a nature*, von einer so hohen und erhabenen Natur.

Transcendental, trān-sēn-dēn-tāl, *a.* übersinnlich, transcendental; vorzüglich, vortrefflich; vielumfassend, allgemein.

Transcendently, *ad.* vorzüglich; *she is - handsome*, sie ist vollkommen schön.

Transcendentness, *s.* die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit.

Transcolate, trāns-kō-lāte, *v. a.* durchseihen.

Transcolation, trāns-kō-lā-shūn, *s.* die Durchseihung.

Transcribe, trān-skribe; *v. a.* abschreiben; *fig.* nachahmen; übertragen, verschreiben (einem ein Haus, Gut ic.). [*s.* der Abschreiber.

Transcriber, trān-skri-būr,

Transcript, trān-skript, *s.* die Abschrift, Copie.

Transcription, trān-skrip-shūn, *s.* das Abschreiben; die Abschrift; Verschreibung.

Transcriptively, trān-skrip-tiv-lē, *ad.* abschriftlich, in Abschrift.

Transcur, trāns-kūr; *v. a.* hin und her laufen oder rennen.

Transcurrence, *s. f.* Transcursion.

Transcursion, trāns-kūr-shūn, *s.* das Hin- und Herlaufen, Abschweifen; *to make transcursions*, Abschweifungen machen; *the - of comets*, der unregelmäßige Lauf der Kometen.

Transe, trānse, *f.* Trance.

Transelementation, trāns-ēl-ē-mēn-tā-shūn, *s.* die Verwandlung eines Elementes in ein anderes.

Transept, trān-sēpt, *s.* der Seitenflügel einer Kreuzkirche.

Transexion, trān-sēk-shūn, *s.* die Geschlechtsvertauschung.

Transfer, trāns-fēr; *v. a.* übertragen (seine Wohnung auf einen Andern ic.); *to - a business to another*,

ein Geschäft einem Andern übertragen; *to - the amount of a bill of exchange*, (bei der hamburger Bank) einen Wechsel (nämlich den Betrag desselben vom Conto des Zahlenden) abschreiben.

Transfer, trāns-fēr, *s.* die Uebertragung (eines Eigenthums an einen Andern); die Uebergabe von Actien ic. von Seiten des Verkäufers an den Käufer; - *days*, besondere, zur Uebertragung gewisser Actien, Staatspapiere bestimmte Tage; (*Com.*) die Umladung.

Transferable, trāns-fēr-ā-bl, **Transferrable**, trāns-fēr-ā-bl, *a.* übertragen werden könnend.

Transferrer, trāns-fēr-ūr, *s.* einer, der überträgt.

Transfigurable, trāns-fīg-ū-rā-bl, *a.* umgebildet werden könnend.

Transfiguration, trāns-fīg-ū-rā-shūn, *s.* die Gestaltsverwandlung; Verklärung Christi auf dem Berge Tabor.

Transfigure, trāns-fīg-yūre, *v. a.* umbilden, verwandeln; verklären. [*durchstechen, durchbohren.*

Transfix, trāns-fīks; *v. a.*

Transform, trāns-fōrm; *v. a.* umbilden, verwandeln; *v. n.* verwandelt werden; sich verwandeln.

Transformation, trāns-fōrmā-shūn, *s.* die Umbildung, Verwandlung.

Transformer, *s.* der Umformer, Umbildner, Verwandler.

Transfreight, trāns-frāte; *v. a.* überschiffen.

Transfretation, trāns-frētā-shūn, *s.* das Uberschiffen, die Ueberfahrt. [*zum Feinde übergehen.*

Transfuge, trāns-fūdje; *v. n.*

Transfund, trāns-fūd; *v. a.* für to Transfuse.

Transfuse, trāns-fūze; *v. a.* (aus einem Gefäße in ein anderes gießen) übergießen; *fig.* übertragen.

Transfusible, trāns-fū-zē-bl, *a.* übergossen werden könnend.

Transfusion, trāns-fū-zhūn, *s.* das Ubergießen; *fig. the - of blood*, die Ueberleitung des Blutes aus einem Körper in einen andern.

Transgress, trāns-grēs; *v. a.* überschreiten, übersteigen; *to - an order*, einen Befehl überschreiten; *to - the divine commandments*, die göttlichen Gebote übertreten; *to - payment*, den Zahltermin nicht halten; *v. n.* sich der Uebertretung eines Gesetzes ic. schuldig machen.

Transgression, trāns-grēsh-ūn, *s.* das Uberschreiten; *fig. where there is no law, there can be no -*, wo kein Gesetz ist, kann auch keine Uebertretung Statt finden; *fig. der Fehler, das Vergehen.* [*siv, a.* strafbar.

Transgressive, trāns-grēs-

Transgressor, trāns-grēs-sūr, *s.* der Uebertreter.

Transient, trān-shē-ēnt, *a.* vorübergehend; *fig. a - view*, eine flüchtige Ansicht; *a - gust*, ein vorübergehender Windstoß; *a - guest*, ein

augenblicklicher Gast; *this - world*, diese vergängliche Welt.

Transiently, trān-shē-ēnt-lē, *ad.* im Vorbeigehen, flüchtig, im Fluge.

Transientness, trān-shē-ēnt-nēs, *s.* die kurze Dauer, Vergänglichkeit.

Transilience, trān-sīl-yēnse, **Transiliency**, trān-sīl-yēn-sē, *s.* der Sprung von einem Dinge auf das andere, der Uebersprung.

Transilvania, trān-sīl-vā-nē-ā, *s.* Siebenbürgen.

Transilvanian, trān-sīl-vā-nē-ān, *a.* siebenbürgisch; *s.* der Siebenbürge.

Transire, trān-sīre; (*lat.*) *s.* der Passirjettel, Passirschein der Zollbehörde. [*Durchgang.*

Transit, trān-sīt, *s.* (*Astr.*) der

Transit-duty, trān-sīt-dū-tē, *s.* der Transitzoll.

Transit-instrument, *s.* (*Astr.*) das Passageinstrument.

Transition, trān-sīzh-ūn *ed.* trān-sīsh-ūn, *s.* der Uebergang; Uebergang eines Geschlechtes in das andere; *a - from white to black*, eine Veränderung des Weißen in Schwarz.

Transition-rocks, *s.* die Uebergangsgebirgsart.

Transitive, trāns-ē-tīv, *a.* übergehend; (*Gr.*) *a verb -*, ein transitives Zeitwort.

Transitorily, trān-sē-tūr-ē-lē, *ad.* vorübergehend, vergänglich.

Transitoriness, trān-sē-tūr-ē-nēs, *s.* die kurze Dauer, Vergänglichkeit.

Transitory, trān-sē-tūr-ē, *a.* vergänglich; (*L. T.*) transitivisch.

Translatable, trān-slāte-ā-bl, *a.* übertragen werden könnend.

Translate, trān-slāte; *v. a.* an einen andern Ort bringen, auf eine andere Stelle setzen; *the tree translated*, der versetzte Baum; *to - a bishop to an other bishoprick*, einen Bischof auf ein anderes Bisthum versetzen; übertragen, übersetzen; *to - word for word*, Wort für Wort, wörtlich übersetzen.

Translation, trāns-lā-shūn, *s.* das Wegbringen, die Versetzung; Uebersetzung, Uebertragung.

Translatitious, trān-slā-tīsh-ūs, *a. f.* Translative; aus einem fremden Lande fortgebracht.

Translative, trān-slā-tīv, *a.* von andern genommen, herübergenommen.

Translator, trāns-lā-tūr, *s.* der Uebersetzer; ** fig.* Verkäufer alter gefälschter Schuhe und Stiefel.

Translatory, trāns-lā-tūr-ē, *a.* übertragend; *s.* die Uebertragung.

Translatress, trāns-lā-trēs, *s.* die Uebersetzerin.

Translocation, trāns-lō-kā-shūn, *s.* die Versetzung, Ortsveränderung. [*sē, s.* die Durchsichtigkeit.

Translucency, trāns-lū-sēn-

Translucent, trāns-lū-sēnt,

Translucid, trāns-lū-sīd, *a.* durchsichtig.

Transmarine, trāns-mā-rēn; *a.* jenseits des Meeres befindlich.

† Transmew, trāns-mū; *v. a.* verwandeln.

Transmigrant, trāns-mē-grānt, *a.* auswandernd; transmigrants, Auswanderer.

Transmigrate, trāns-mē-grāte, *v. n.* in ein anderes Land ziehen, wandern.

Transmigration, trāns-mē-grā-shūn, *s.* die Ortsveränderung, Wanderung; the Jews' - into Babylon, die Auswanderung der Juden nach Babylon; the - of souls, die Seelenwanderung.

Transmigrator, trāns-mē-grā-tūr, *s.* der Wanderer, Auswanderer.

Transmission, trāns-mīsh-ūn, *s.* die Ueberschickung, Uebersendung; - of goods, die Waarenversendung, Expedition; the - of light, der Durchgang des Lichtes (durch irgend einen Körper); the - of the English laws into Scotland, die Uebertragung, Verpflanzung der englischen Gesetze nach Schottland.

Transmissive, trāns-mīsh-iv, *a.* überschickt; *fig.* - lessons, überlieferte Lehren; with - light, mit fortgepflanztem Lichte.

Transmit, trāns-mīt; *v. a.* überschicken, übersenden, übermachen; *fig.* überliefern; - your friendly beams to earth, senkt eure freundlichen Strahlen zur Erde.

Transmittal, trāns-mīt-tāl, *s.* das Ueberschicken, Uebersenden.

Transmitter, trāns-mīt-tūr, *s.* der Uebersender; - of goods, der Waarenversender, Expéditeur.

Transmittible, trāns-mīt-tē-bl, *a.* überschickt oder überbracht werden können, übertragbar.

Transmography, trāns-mōg-grā-fē, *v. a.* umbilden, verwandeln.

Transmutability, *s.* Transmutation.

Transmutable, trāns-mū-tā-bl, *a.* verwandelt werden können.

Transmutably, trāns-mū-tā-blē, *ad.* verwandelbar.

Transmutation, trāns-mū-tā-shūn, *s.* die Verwandlung.

Transmute, trāns-mū-te; *v. a.* verwandeln.

Transmuter, trāns-mū-tūr, *s.* einer, der Eisen in Gold *ic.* verwandelt.

Transnatation, *s.* das Ueberschwimmen. [*s.* das Ueberschwimmen.

Transnation, trāns-nā-shūn, *s.* das Ueberschwimmen.

Transnavigation, trāns-nā-vē-gā-shūn, *s.* das Ueberschiffen, Hinüberschiffen.

* Transnear, trāns-nē-re; *v. a.* nahe kommen, hinlangen.

Transnominate, trāns-nōm-mē-nāte, *v. a.* anders benennen, umbenennen.

Transom, trān-sūm, *s.* der Querbalken, das Querholz; *pl.* die

Hölzer an den Federn eines Wagens; (*Sea*) der Heckbalken; Werp; (*Math.*) Schieber (am Jakobsstabe).

Transom-bolt, trān-sūm-bōlt, *s.* der Bolzen, der durch die Wände *c.* Raperts geht. [*nēez*, *s.* unter Kniee.

Transom-knees, trān-sūm-plāte, *s.* (*Sea*) das Beschlage eines Raperts. [*Querfenster.*

Transom-window, *s.* das

Transparency, trāns-pā-rēn-sē, *s.* die Durchsichtigkeit; das Transparent.

Transparent, trāns-pā-rēnt, *a.* -ly, *ad.* durchscheinend, transparent.

Transparentness, trāns-pā-rēnt-nēs, *s.* die Durchsichtigkeit.

Transpass, trāns-pās; *v. a.* überschreiten, überfahren; *v. n.* vorübergehen.

Transpicious, trāns-pīk-ū-ū, *a.* durchscheinend, durchsichtig.

Transpierce, trāns-pē-er-se; trāns-pē-se; *v. n.* durchstechen; *fig.* durchdringen. [*bl*, *a.* ausdünstbar.

Transpirable, trān-spl-rā-shūn, *s.* die Ausdünstung, Verdunstung.

Transpire, trān-spl-re; *v. n.* ausdünsten, verdunsten; *fig.* nothing has transpired, es ist nichts davon bekannt geworden; *v. a.* ausdünsten.

Transplace, trāns-plāse; *v. a.* versetzen.

Transplant, trāns-plānt; *v. a.* verpflanzen (einen Obstbaum *ic.*); *fig.* versetzen.

Transplantation, trāns-plān-tā-shūn, *s.* die Verpflanzung; *fig.* Versetzung; the - of diseases, die Ueberleitung von Krankheiten.

Transplanter, trāns-plānt-tūr, *s.* einer, der etwas verpflanzt, der Verpflanzer; ein Gartenwerkzeug zum Versetzen.

Transplendency, trān-splēn-dēn-sē, *s.* der vorzügliche Glanz.

Transplendent, trān-splēn-dēnt, *a.* überaus glänzend.

Transplendently, trān-splēn-dēnt-lē, *ad.* mit überaus großem Glanze.

Transport, trāns-pōrt; *v. a.* von einem Orte an einen andern tragen, bringen, übertragen; to - a ship, ein Schiff in einem Hafen auf eine andere Stelle bringen; *fig.* to - by word, mündlich überbringen; verbannen, des Landes verweisen; nach einem Verbannungsorte (*z. B.* nach Botanbyay) auf eine gewisse Zeit verweisen, schicken (Verbrecher); *fig.* hinreißen; transported by the violence of passion, von der Heftigkeit der Leidenschaft ergriffen; love transports him, er ist vor Liebe außer sich; transporting pleasures, entzückende Freuden.

Transport, trāns-pōrt, *s.* die Fortschaffung, Versendung; ships for - , Transportschiffe; das Frachtschiff; Transportschiff; der Landesverwiesene, Verbannte; *fig.* die Uebertra-

gung; der Transport; die Entzückung, Ekstase. [*Transportcommissarien.*

Transport-board, *s.* die

Transport-ship, *s.* das Frachtschiff, Transportschiff.

Transportable, trāns-pōrt-ā-bl, *a.* transportabel.

Transportance, trāns-pōrt-tānse, *s.* die Fortschaffung, Ueberfahrt.

Transportant, trāns-pōrt-tānt, *a.* entzückend.

Transportation, trāns-pōrt-tā-shūn, *s.* die Fortschaffung; Uebertragung; Verbannung, Landesverweisung; *fig.* Entzückung.

Transportedly, trāns-pōrt-tēd-lē, *ad.* entzückt, außer sich.

Transportedness, *s.* trāns-pōrt-tēd-nēs, *s.* die Entzückung.

Transporter, trāns-pōrt-ōr, *s.* einer, der überbringt, überschifft; der Transporteur (*Math.*).

Transportment, trāns-pōrt-mēnt, *s.* die Verschiffung.

Transposal, trāns-pō-zāl, *s.* die Versetzung.

Transprose, trāns-pō-ze; *v. a.* versetzen (Buchstaben, Verhältnißwörter *ic.*); transposed keys, (*Mus.*) mit Versetzungszeichen versetzte Tonarten; verbinden. [*Umseher.*

Transposer, *s.* der Versetzer.

Transposition, trāns-pō-zīsh-ūn, *s.* die Versetzung.

Transpositional, trāns-pō-zīsh-ūn-āl, *a.* die Versetzung betreffend. [*a.* in Prosa bringen.

Transpose, trāns-prō-ze; *v.*

Transhape, trāns-shā-pe; *v. a.* umgestalten.

Transubstantiate, trān-sūb-stān-shē-āte, *v. a.* in ein anderes Wesen verwandeln.

Transubstantiation, trān-sūb-stān-shē-ā-shūn, *s.* die Verwandlung des Brodes und Weines beim Abendmahle, Transubstantiation.

Transubstantiator, trān-sūb-stān-shē-ā-tūr, *s.* der Vertheidiger der römischen Lehre der Transubstantiation.

Transudation, trān-shū-dā-shūn, *s.* das Durchschwitzen, Durchschweigen. [*stend*, durchschweigend.

Transudatory, *a.* durchdün-

Transude, trān-sū-de; *v. n.* durchschweigen, durchschweigen.

Transum, trān-sūm, *s.* Transom.

Transume, trān-sū-me; *v. a.* hinübernehmen, ein Ding in das andere verwandeln.

Transumpt, trān-sūmt; *s.* die beglaubigte Abschrift vom Original, das Transumt.

Transumption, trāns-sūm-shūn, *s.* das Hinübernehmen.

Transvection, *s.* das Hinüberfahren, Ueberfahren.

Transversal, trāns-vēr-sāl, *a.* quer laufend; in the - line, in der Seitenlinie (eines Geschlechtes).

Transversally, trāns-vēr-sāl-lē, *ad.* quer, schräg.

Transverse, trāns-vērse; *v.*
a. umändern, abändern, umstürzen.

Transverse, *a.* quer laufend;
- diameter, der Querdurchmesser; -
axis, die Quersachse (einer Ellipse);
muscle -, der Quermuskel; - suture,
die Quernaht im Gesichte.

Transversely, trāns-vērslē,
ad. quer, schräge, kreuzweise.

* **Trant**, trānt, *v. n.* haustren
(bes. mit Lebensmitteln).

* **Tranters**, trānt-tūrz, *s. pl.*
die Höfer, Haustirer. [Wirthe.

Trantery, *s.* die Gelbbuße der

Trap, trāp, *s.* die Falle; to set
a -, eine Falle stellen, richten; a - to
catch rats, eine Rattenfalle; a mouse
-, eine Mäusefalle; *fig.* you don't
understand -, ihr denkt nichts Urgeß
dabei; * *pl.* die Häfcher, Schergen;
eine Art Ballspiel der Kinder.

Trapdoor, trāp-dōre; *s.* die
Fallthüre. [die Falltreppe.

Trapstairs, trāp-stārz, *s. pl.*

Trapstick, *s.* der Stod zum
Schlagen eines hölzernen Balls; * *pl.*
dünne Beine.

Trap, (*p.* trapped und trapt)
v. a. fangen, ertappen.

Trap, *v. a.* jieren, schmücken; to
- a horse, ein Pferd anschnüren.

Trap, *s.* der Trapp; figurate -,
der Basalt.

Trap-tuff, trāp-tūf, *s.* der
Traptuff, Basalttuff, die Tuffwade.

Trapan, trā-pān; *v. a.* fangen,
verstricken.

Trapan, *s.* die Schlinge, Falle.

Trapanner, trā-pān-nār, *s.*
der Verführer; a - of souls, ein See-
lenverkäufer.

Trape, trāpe, *v. n.* müßig und
schlampig umherschlendern, umher-
schlumpfen. [Schlampe.

Trape, trāpes, *s.* die Schlumpe,

Trapezium, trā-pē-zhē-ūm,
s. ein geschobenes Viereck, das Trape-
zium. [(Math.) das Trapezoid.

Trapezoid, trā-pē-zōid, *s.*

Trappers, Trappings, trāp-
pīngz, *s. pl.* die Verzierung, der
Schmuck, Putz; Pferdeschmuck, das
Pferdegeschirr.

Trash, trāsh, *s.* der Schöfel, die
Lumperei, der Plunder, Bettel; Lum-
penkerl.

Trash, *s.* eine rohe Speise oder
ein als Speise undienlicher Stoff.

Trash, *s.* (Sp.) ein Riemen, eine
Koppel oder sonst etwas Schweres, was
man hunden um den Hals legt, die ra-
scher als die andern jagen.

Trash, *v. a.* (Sp.) durch einen
Riemen ic. zurückhalten (Jagdhunde).

Trash, *v. n.* trampen, trampeln;
* *v. a.* niedertreten, vertreten.

Trash, *v. a.* koppen, kappen, be-
schneiden (Bäume).

Trash, *s.* die abgehauenen Aeste.

Trashy, trāsh-ē, *a.* schöfel,
schlecht; - stuff, schöfel Zeug.

Tra-trip, *f.* Trea-trip, unter
Trea.

Traulism, trāw-līzm, *s.* eine

stotternde Silbenwiederholung.

Traumatic, trāw-māt-ik, *a.*
Wunden heilend; - decoction, das
Wunddecoct; traumatic, Wundar-
zeneien.

Traunt, trāwnt, *f.* to Trant.

Travado, trā-vā-dō, *s.* (Sea)
ein umlaufender mit Bliß und Donner
begleiteter Wind.

Travail, trāv-īl, *v. n.* arbeiten,
schaffen; in Kindesnöthen seyn, kreißern;
v. a. ermüden; his travailed steps,
seine abgematteten Schritte.

Travail, *s.* die Arbeit, Mühe;
strong -, harte Arbeit; die Wehen,
das Kreißern (einer Gebärenden).

Travally, trā-vāl-lē, *s.* (Mil.)
die Reveille, Wecktrommel.

Trave, trāve, *s.* der Rothstall.

Trave, Travis, *s.* der Quert-
balken; eine Lage Querbalken.

Travel, trāv-īl, *v. n.* eine Reise
machen oder thun, reisen; he has
travelled all over France, er hat
ganz Frankreich bereiset; to - on, wei-
ter reisen; a travelling bird, ein Zug-
vogel; *v. a.* bereisen (ein Land ic.);
zum Reisen zwingen.

Travel, *s.* die Reise; in my
travels, auf meinen Reisen; *pl.* die
Reisebeschreibung.

Travel-tainted, trāv-īl-
tānt-ēd, *a.* vom Reisen ermüdet, er-
schöpft.

Travelled, trāv-īld, *a.* gereist.

Traveller, trāv-īl-ār, *s.* der
Reisende, Wanderer; a woman -, eine
Reisende; *fig.* * to tip the -, Wunder
erzählen, aufschneiden; the traveller's
joy, die gemeine Waldbrebe.

Travelling, trāv-īl-īng, *a.*
das Reisen betreffend.

Travelling-backstays, *s.*
pl. (Sea) Bergpardonen der Stengen.

Travelling-carriage, trāv-
īl-īng-kār-rīdje, *s.* eine Kaffette für
Belagerungsgeschütz.

Travelling-clerk, *s.* der
Reisediener. [Reisepult.

Travelling-desk, *s.* das

Travelling-kitchen, trāv-
īl-īng-kītsh-īn, *s.* die Reisefüche.

Travelling-map, *s.* die Rei-
sefarte, Postkarte. [Reisekoffer.

Travelling-trunk, *s.* der

Travers, trāv-ārs, *ad.* quer,

überzwertch.
Traversable, trāv-ārs-ā-bl,
a. (L. T.) einen rechtlichen Einwand
zulassend.

Traverse, trā-vērse; *prp.* quer
durch; *ad.* überzwertch, kreuzweise; *a.*
trāv-ērse, quer, überzwertch; *s.* das
Querstück; die Quertwand; traverses,
Bühnenverhänge, Decorationen; *fig.*
the traverses of fortune, der Glücks-
wechsel; unlucky traverses, unglück-
liche Zufälle; die Biegung, Krümmung;
fig. der rechtliche Einwand; (Fort.)
Quertwall; (Her.) die Querbünde; (Sea)
der Koppelcourß.

Traverse-board, trāv-ērse-
bōrd, *s.* (Sea) das Uhrbord.

Traverse-horse, trāv-ērse-

hōrse, *s.* (Sea) ein Stander, woran
ein Brestock oder Schnaufegel aufgebitt
werden kann. [board-

Traverse-table, *s. f.* Log-

Traverse, *v. a.* in die Quert
oder kreuzweise legen; with traversed
arms, mit verschränkten Armen; durch-
kreuzen; to - a country, ein Land
durchreisen; you - all our designs,
ihr durchkreuzt alle unsere Pläne; sucht
sie zu hintertreiben; she traversed
my marriage, sie widersetzte sich mei-
ner Heirath; that Einspruch dagegen;
to - an action at law, gegen eine
gerichtliche Klage Einwendungen vor-
bringen; to - a succession, eine Erb-
folge umstoßen; *v. n.* (Sp.) Quert-
sprünge machen (von Hasenbunden);
(Fenc. und Rid.) Quertsprünge ma-
chen, traversiren. [Trammelled.

Traversed, trāv-ērst, *a. f.*

Traverser, trāv-ērse-ār, *s.*
einer, der ein Rechtsmittel gegen ein
Urtheil einwendet.

Traversing, trā-vēr-sīng, *s.*
das Drehen eines Geschüßes.

Travertino-marble, trāv-
ēr-tē-nō-mār-bl, *s.* der Travertino.

Travested, trāv-ēs-tēd, *a.*
verkleidet, travestirt.

Travesty, trāv-ēs-tē, *a.* um-
gekleidet, ins Lächerliche umgestaltet,
travestirt; *s.* die ins Lächerliche umge-
staltete Dichtung, Travestie.

Travesty, *v. a.* umkleiden, ins
Lächerliche umgestalten, travestiren.

Travis, Travise, *f.* Trave.

Trawler-men, trāw-lār-mēn,
f. Tinkermen.

Tray, trā, *s.* der Trog, die Kul-
de; a mason's -, ein Mörtelkübel;
die Schüsseltrage.

Trayman, *s.* der Handlanger
bei den Mautern. [spiele).

Tray, *s.* drei Augen (im Würfel-
Traytrip, *s.* eine Art Brettspiel.

Trea, trē, *s. f.* Trey; - trip,
* eine Art Brettspiel.

Treach, trētsh-ēr, Treach-
etour, trētsh-ē-tūr, Treach-
our, trētsh-ār, *s.* der Verräther.

Treach, trētsh-ēr-ūs, *a.* verrätherisch; a - man, ein Verrä-
ther; *fig.* - hopes, trügerische Hoff-
nungen; - memory, das untrene Ge-
dächtniß. [ūs-lē, *ad.* verrätherisch.

Treach, trētsh-ēr-ūs, *a.* verrätherisch; a - man, ein Verrä-
ther; *fig.* - hopes, trügerische Hoff-
nungen; - memory, das untrene Ge-
dächtniß. [ūs-lē, *ad.* verrätherisch.

Treach, trētsh-ēr-ūs, *a.* verrätherisch; a - man, ein Verrä-
ther; *fig.* - hopes, trügerische Hoff-
nungen; - memory, das untrene Ge-
dächtniß. [ūs-lē, *ad.* verrätherisch.

Treach, trētsh-ēr-ūs, *a.* verrätherisch; a - man, ein Verrä-
ther; *fig.* - hopes, trügerische Hoff-
nungen; - memory, das untrene Ge-
dächtniß. [ūs-lē, *ad.* verrätherisch.

Treach, trētsh-ēr-ūs, *a.* verrätherisch; a - man, ein Verrä-
ther; *fig.* - hopes, trügerische Hoff-
nungen; - memory, das untrene Ge-
dächtniß. [ūs-lē, *ad.* verrätherisch.

Treach, trētsh-ēr-ūs, *a.* verrätherisch; a - man, ein Verrä-
ther; *fig.* - hopes, trügerische Hoff-
nungen; - memory, das untrene Ge-
dächtniß. [ūs-lē, *ad.* verrätherisch.

Treach, trētsh-ēr-ūs, *a.* verrätherisch; a - man, ein Verrä-
ther; *fig.* - hopes, trügerische Hoff-
nungen; - memory, das untrene Ge-
dächtniß. [ūs-lē, *ad.* verrätherisch.

Treach, trētsh-ēr-ūs, *a.* verrätherisch; a - man, ein Verrä-
ther; *fig.* - hopes, trügerische Hoff-
nungen; - memory, das untrene Ge-
dächtniß. [ūs-lē, *ad.* verrätherisch.

Treach, trētsh-ēr-ūs, *a.* verrätherisch; a - man, ein Verrä-
ther; *fig.* - hopes, trügerische Hoff-
nungen; - memory, das untrene Ge-
dächtniß. [ūs-lē, *ad.* verrätherisch.

Treach, trētsh-ēr-ūs, *a.* verrätherisch; a - man, ein Verrä-
ther; *fig.* - hopes, trügerische Hoff-
nungen; - memory, das untrene Ge-
dächtniß. [ūs-lē, *ad.* verrätherisch.

Tread, tréd, (*imperf.* trod, trode; *p. p.* trodden, trod) *v. n.* treten; to - inward or outward, den Fuß einwärts oder auswärts setzen; *fig.* to - in the footsteps of any one, in jemandes Fußstapfen treten; to - upon any one's heels, einem auf der Ferse nachfolgen; to - upon, mit Füßen treten, stampfen; sich paaren (von den Vögeln); *v. a.* treten; would I had never trod this earth, hätte ich doch nimmer diesen Boden betreten; to - one's shoes down at the heels, die Schuhe niedertreten; a trodden path, ein betretener, gangbarer Weg; to - the grapes, die Trauben treten, austreten; to - out, durch Treten auslösen, austreten; to - a minuet, eine Menuet tanzen; the cock treads the hen, der Hahn tritt die Henne.

Tread, *s.* der Tritt; with cautious -, mit behutsamem Tritte oder Schritte; der Weg, Pfad; *fig.* he stands in the - for preferment, er ist auf der Bahn zur Beförderung; (zwei Knötchen im Eiweiß oben und unten am Dotter) der Hahnentritt.

Tread-mill, *s.* die Treitmühle.

Treader, tréd-ár, *s.* der Treter, Tretnacht; - of grapes, der Traubentreter.

Treadle, tréd-dl, *s.* der Tretschämel, das Trittbrett; the - of a turner's turn, der Tritt an einer Drehbank.

Treadles, tréd-dlz, *s. pl.* (der Roth der Schafe) die Schafstörbern.

† **Treague**, tréég, *s.* Truce.

Treason, tré-zn, *s.* der Verrath; high -, der Hochverrath; petty (petit) -, der kleine Verrath.

Treason-monger, *s.* der Verräther.

Treasonable, tré-zn-á-bl, † **Treasonous**, tré-zn-ús, *a.* verrätherisch.

Treasonableness, tré-zn-á-bl-nés, *s.* die Verräthererei.

Treasonably, tré-zn-á-bl-é, *ad.* verrätherisch.

Treasure, trézh-üre, *s.* der Schatz; to heap up treasures, Schätze aufhäufen, sammeln; the king's treasures, der königliche Schatz; das Silber (als Waare im ostindischen Handel). [*hölse*, *s.* die Schatzkammer.

Treasure-house, trézh-üre-

Treasure, *v. a.* sammeln, aufhäufen.

Treasurer, trézh-ü-rár, *s.* der Schatzmeister; lord high -, der Lord Oberschatzmeister (von England); *fig.* an ill - of secrets, ein schlechter Vertrauter; der Cassenführer, Zahlmeister; - of the county, einer, der die Gelder der Grafschaft unter sich hat.

Treasurership, *s.* das Schatzmeisteramt.

Treasures, trézh-ü-rés, *s.* die Schatzmeisterin.

Treasuring up, *s.* das Sammeln, Aufhäufen.

Treasury, trézh-ü-ré, *s.* die

Schatzkammer; - office, das Schatzamt; - bill, der Schatzkammerschein; - note, der Tresorschein; *fig.* a - of knowledge, ein Schatz von Kenntnissen.

Treat, tréte, *v. a.* behandeln; begegnen; unterhandeln, verhandeln; abhandeln (einen Satz, Gegenstand); bewirthen; *v. n.* handeln (von etwas); unterhandeln, sich vergleichen, sich vertragen.

Treat, *s.* die Bewirthung; das Gastmahl, der Schmaus, das Traktament; a parting -, ein Abschiedsschmaus.

Treatable, tré-tá-bl, *a.* handlich; *fig.* a - disposition, eine verträgliche oder nachgiebige Gemüthsart; a - temper, eine sanfte Gemüthsstimmung.

Treatably, tré-tá-bl-é, *ad.* auf eine sanfte oder gemäßigte Weise.

Treater, tré-tár, *s.* einer, der etwas abhandelt; der Bewirther.

Treating-house, tré-tíng-hölse, *s.* das Kosthaus.

Treatise, tré-tíz, *s.* die Abhandlung, der Traktat.

Treatiser, tré-tíz-ár, *s.* einer, der eine Abhandlung schreibt.

Treatment, tréte-mént, *s.* die Behandlung; Bewirthung.

Treatrip, tré-tríp, *s.* Traytrip.

Treaty, tré-té, *s.* die Unterhandlung, Verhandlung; der Vertrag; a - of peace, ein Friedensvertrag; † die Abhandlung, der Traktat.

Treble, tréb-bl, *a.* dreifach.

Treble, *v. a.* mit drei vermehren, verdreifachen; *v. n.* sich verdreifachen.

Treble, *s.* (Mus.) die Oberstimme, der Discant; faint -, die Fistel; *a.* scharf (von Tönen).

Treble-hoboe, tréb-bl-hö-böé, *s.* die Discanthoboe.

Treble-viol, tréb-bl-vl-ál, *s.* die Sopranviola oder Discantbratsche.

Trebleness, tréb-bl-nés, *s.* die Dreifachheit.

Trebley, tréb-blé, *ad.* dreifach.

Trehuchet, tréb-ú-shét, (*frj.*) der Schuttkarren, Stürzkarren.

Trebuck, tréb-ú-ück, *s.* der Lauchschämel; Schuttkarren, Stürzkarren.

Tredde, *s. f.* Treadle. [*ren.*

Tredles, tréd-dlz, *s.* Treadles.

Tree, trée, *s.* der Baum; a fruit -, ein Obstbaum; an apple -, ein Apfelbaum; the walnut -, der Wallnußbaum; *fig.* trees of pedigrees, Stammbäume; das Hol; (*Bot.*) - of life, der Lebensbaum.

Tree-aloes, trée-ál-dze, *s.* eine Art Mehlblume. [*der Mailäfer.*

Tree-beetle, trée-bée-tl, *s.*

Tree-box, *s.* der baumartige Buchs, Buchsbaum.

Tree-cabbage, tré-káb-bídje, *s.* der Baumkohl, Seekohl.

Tree-candy-tuft, trée-kándé-túft, *s.* die immergrüne Ilexpflanze.

Tree-celandine, trée-sél-án-díne, *s.* die strauchartige Bodenrie.

Tree-creeper, trée-kree-

pár, *s.* (ein Vogel) der Baumläufer, Baumbader.

Tree-falcon, trée-fáw-kn, *s.* der Baumfalk, Lerchenfalk.

Tree-frog, *s.* der Laubfrosch.

Tree-germander, trée-jér-mán-dúr, *s.* der Baumgamander.

Tree-goose, trée-góóse, *s.* die Baumgans.

Tree-house-leek, trée-hölse-léek, *s.* das baumartige Hauslaub. [*Ephen, Eppich.*

Tree-ivy, trée-l-vé, *s.* der

Tree-kidneybean, trée-kíd-né-béne, *s.* (eine Art Gartenbohnen) die Feuerbohne, Prunkbohne.

Tree-louse, trée-lóúse, *s.* die Baumlause, Blattlaus.

Tree-mallow, trée-mál-ló, *s.* der Malvenbaum.

Tree-medick, trée-míd-ík, *s.* der Strauchflee, baumartige Schneckenflee. [*Baumflechte.*

Tree-moss, *s.* die Baumlunge,

Tree-oyster, trée-óé-stúr, *s.* (eine Art Kammuscheln) das Lorbeerblatt.

Tree-primrose, trée-prím-róze, *s.* (*Bot.*) die gelbe Psimachie.

Tree-sage, trée-sádje, *s.* der Salbeistrauch mit breiten Blättern, gelbe Löwenschwanz. [*Eferbaum.*

Tree-sorrel, *s.* der Saucram-

Tree-sparrow, *s.* der Waldspferling, Holzspferling.

Tree-trefoil, trée-tré-fóil, *s.* eine Art Geißflee.

Tree-worm wood, *s.* der baumartige Weifuß, portugiesische Vermuth.

Treed, tréed, *a.* (*Sp.*) bäumend (von einem Rarder).

† **Treen**, tréen, *pl.* von Tree.

* **Treen**, *a.* hölzern; - ware, Holzwaare.

Treenail, trée-nále, *s.* Trenel.

Treenels, trée-nélz, *s. f.* Trennels.

* **Treet**, tréet, *s.* der Weizen.

Trefoil, tré-fóil, *s.* der Klee; shrub -, das Giegenblatt, Geißblatt; winged bird's-foot -, der Spargelklee; dwarf -, der Erdfruchtklee; honey suckle -, der große Wiesenklee; hare's foot -, der Ackerklee, Rabenklee; oval headed -, der rauche Klee; strawberry -, der Blasenklee.

Treillage, trél-lídje, *s.* das Gitterwerk.

Trellis, trél-lís, *s.* das Gitter, Gatter; - work, das Gitterwerk; die Glanzleintwand; der Drillich, Dress.

Trellised, trél-líst, *a.* mit Gittern versehen; - windows, Gitterfenster.

Tremble, trém-bl, *v. n.* zittern; to - with fear or cold, vor Furcht zittern, vor Kälte schauern; his body trembles all over, er zittert am ganzen Körper; trembling poplar, die Bitterpappel, Espe; beben (von Tönen u.). [*Zitternde, Zitterer.*

Trembler, trém-blár, *s.* der

Tremblingly, trém-blíng-lé, *ad.* zitternd.

Tremblingness, trēm-blīng-nēs, *s.* das Bittern.

Tremendous, trē-mēn-dūs, *a.* fürchterlich, furchtbar, schrecklich.

Tremendously, *ad.* fürchterlich, furchtbar, schrecklich.

Tremendousness, *s.* die Furchtbarkeit, Schrecklichkeit.

Tremolite, trēm-ō-līt, *s.* (eine Art Hornblende) der Tremolit.

Tremor, trē-mūr, (*lat.*) *s.* das Bittern; (in der Orgel) der Bebezug, Tremulant.

Tremulation, trēm-ū-lā-shūn, *s.* die Bebung, Tremulation.

Tremulous, trēm-ū-lūs, *a.* zitternd; bebend. [*bebend.*]

Tremulously, *ad.* zitternd;

Tremulousness, *s.* das Bittern oder Beben. [*Harpune.*]

Tren, trēn, *s.* der Hakenspieß, die

Trench, trēnsh, *v. a.* schneiden; durchschneiden; *fig. to* – the ballast, den Ballast durch Schoten abtheilen; durch aufgeworfene Erde, mit Gräben befestigen; *to* – about, mit einem Graben umgeben; *v. n.* eingreifen, Eingriffe thun; *to* – upon the liberties of subjects, die Freiheiten der Unterthanen antasten.

Trench, *s.* der Schnitt, Einschnitt; – upon the face, die Schmatze im Gesicht; der Graben; Laufgraben, die Tranchée; *to* open the trenches, die Laufgräben eröffnen; *fig. to* mount the trenches, die Wache in den Tranchéen beziehen.

Trenchant, *Trenchant*, trēn-shānt, *a.* schneidend, scharf.

Trencher, trēn-shūr, *s.* der hölzerne Teller; das Tranchirbrett; der Tisch; Eßtisch.

Trencher cap, trēn-shūr-kāp, *s.* die viereckige Mütze der Collegiaten zu Oxford und Cambridge.

Trencher fly, trēn-shūr-flī, **Trencher friend**, trēn-shūr-frēnd, *s.* der Schmatzer.

Trencher-knight, trēn-shūr-nīte, *s.* der Teller- oder Tafelritter.

Trencherman, trēn-shūr-mān, *s.* † der Koch; Esser, Freßer; a good –, ein großer Esser.

Trenchermate, trēn-shūr-māte, *f.* Trencherfly.

Trenchersquire, trēn-shūr-skwire, *f.* Trencherfly.

Trenching-plough, trēnsh-ing-plōū, *s.* der Torfspaten.

† **Trenchmore**, *s.* ein lebhafter englischer Tanz.

Trend, trēnd, *v. n.* (*Sea*) gerichtet seyn, in einer gewissen Richtung liegen; *to* – to the N. W., nach Nordwest steuern.

Trend, *s.* (*Sea*) die Stelle des Unterschiffs, wo das Maß von der Dicke desselben genommen wird.

Trending, trēnd-ing, *s.* die besondere Richtung.

Trendle, trēn-dl, *s.* etwas Rundgedrehtes, die Rolle, Walze; the – in a mill, das Stellschloß, Staffelschloß (in

der Mühle). [*hölzerne Nagel.*]

Trenel, trēn-ēl, *s.* (*Sea*) der Trent, trēnt, Trentino, trēnti-nō, *s.* die Stadt, das Bisthum Trident, Trident. [*dreißig Seelmessen.*]

Trentals, trēn-tālz, *s. pl.* die † Trep, trēp, *s. f.* Throp.

Trepan, trē-pān, *s.* der Schädelbohrer, Trepan; Erdborner.

Trepan, *v. a.* trepaniren.

Trepan, *s.* die Falle, Schlinge, der Fallstrich. [*den, bestücken.*]

Trepan, *v. a.* in die Falle lo-

Trepanner, trē-pān-nūr, *s.* einer, der Fallstriche legt, der Verführer.

Trepanner, *s.* der trepanirt; der Schalk. [*uchet.*]

Trepeget, trēp-ē-jēt, *f.* Treb-

Trephane, trē-fāne, *f.* Triphane.

Trephine, trē-fīne, *s.* der kleine Schädelbohrer od. Trepan. [*bange.*]

Trepid, trēp-ēd, *a.* zitternd,

Trepidation, trēp-ē-dā-shūn, *s.* das Bittern, Beben; die Furcht, Bestürzung. [*Wangigkeit.*]

Trepidity, trē-pīd-ē-tē, *s.* die

Trepidness, trēp-ēd-nēs, *f.* Trepidity.

Trespas, trēs-pās, *v. n.* sich vergehen, sündigen; *fig. to* – on another's ground, in eines Andern Gerechtsame greifen; *to* – a law, ein Gesetz übertreten oder umgehen; I fear *to* – upon your patience, ich fürchte Ihre Geduld zu ermüden.

Trespas, *s.* die Uebertretung, das Vergehen, die Sünde; forgive us our trespasses, vergieb uns unsere Schuld; die Eigenthumsverletzung.

Trespasser, trēs-pās-sūr, *s.* der Uebertreter, Sünder; as I forgive my trespassers, wie ich vergebe meinen Schuldigern. [*loße.*]

Tress, trēs, *s.* die Locke, Haar; Tressed, trēs-sēd, *a.* gelockt; golden –, mit goldnen Locken.

Tressel, trēs-sl, *f.* Trestle.

Tresses, *s. pl.* Haarlocken, Flechten.

Tressure, trēs-shūre, *s.* das Haarflechten, Kränzen; der Saum (auf einem Wappen).

Trestle, trēs-sl, *s.* das Gestell, der Bod; das Tischgestell; der dreibeinige Stuhl, Sessel.

Trestle-trees, trēs-sl-trēs, *s. pl.* (*Sea*) die Langsahlingen.

Treswins, *s. pl.* das Dreipfennigstück. [*Pfund v. jedem Centner.*]

Tret, trēt, *s.* der Abzug (von vier † Trethings, trē-thīngz, *s. pl.* die Steuern, Abgaben. [*Trier.*]

Treves, trēvz, *s.* (die Stadt)

Trevet, trēv-ēt, *s.* etwas, das auf drei Beinen steht, z. B. ein Stuhl; –table, der dreibeinige Tisch.

Trevis, *f.* Trave, Travis.

Trewes, (*schottisch*) *f.* Trousers.

Trey, trā, *s.* die Drei (im Kartenspiele).

Triable, trī-ā-bl, *a.* was versucht werden kann; was vor Gericht abgehört werden kann.

Triacle, *s. f.* Treacle.

Triad, trī-ād, *s.* die Dreieit, der harmonische Dreiklang.

Triage, trī-ājē, *s.* der gewöhnliche (beschädigte) Kaffee, Triage.

Trial, trī-āl, *s.* der Versuch; das Experiment; die Probe; Prüfung; *to* make a – of any thing, eine Probe mit etwas anstellen; *to* make a – upon any one, eine Prüfung mit jemand vornehmen; *hour of* –, die Prüfungsstunde; Untersuchung vor Gericht; *new* –, die Revision; Prüfung, Versuchung; Erfahrung. [*Dreieit.*]

Triality, trī-āl-ē-tē, *s.* die

Triologue, trī-ā-lōg, *s.* das Dreigespräch.

Triangle, trī-āng-gl, *s.* das Dreieck, der Triangel. [*dreieckig.*]

Triangled, trī-āng-gld, *a.*

Triangular, trī-āng-gū-lār, *a.* dreieckig; – compasses, ein dreibeiniger oder dreieckiger Zirkel.

Triangularly, *ad.* dreieckig.

Triangularness, *s.* die dreieckige Figur.

Triarians, trī-ā-rē-ānz, *s. pl.* die Kerntuppen, Triarier.

* **Trib**, trīb, *s.* das Gefängniß.

Tribe, trībe, *s.* die Kunst (im alten Rom); *fig. the scribbling* –, die Skriblerkunst; der Stamm, das Geschlecht, die Classe.

Tribe, *v. a.* in Stämme oder Classen abtheilen.

Triblet, trīb-lēt, **Triboulet**, trīb-ū-lēt, *s.* (bei Geldarbeitern) der Richtegel. [*s. der Reibungsmesser.*]

Tribometer, trīb-ōm-mē-tūr,

Tribrach, trīb-brāk, *s.* der Tribrachys. [*s. die Träbäl.*]

Tribulation, trīb-ū-lā-shūn,

Tribunal, trīb-ū-nāl, *s.* der Richterstuhl; Gerichtshof, das Tribunal.

Tribune, trīb-ūne, *s.* der Volkssprecher, Volksanwalt, Tribun; Befehlshaber einer Kriegsschaar.

Tribuneship, trīb-ūne-shīp, *s.* das Amt eines Tribuns, Tribunal.

Tribunitial, trīb-ū-nīsh-āl, **Tribunitious**, trīb-ū-nīsh-ūs, *a.* einem Tribun geziemend, ihm betreffend.

Tributary, trīb-ū-tā-rē, *a.* zinsbar, zinspflichtig; *fig.* untergeben, unterwürfig; *his* – will, sein untergeordneter Wille.

Tribute, trīb-ūte, *s.* der Schatz, die Auflage, Abgabe, Steuer, der Tribut; *to* pay a – to nature, die Schuld der Natur bezahlen, sterben.

Tribute, *v. a.* als Tribut entrichten.

Trise, trīse, *s.* der Augenblick, Nu; in a –, in einem Augenblicke.

Trice, *f.* to Trise.

Trichiasis, trīk-kī-ā-sīs, *s.* die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

Trichomanes, trīk-ō-mā-nīz, *s.* (*Bot.*) der Steinbrech.

Trichord, trē-kōrd, *s.* das dreisaitige Lautwerfzeug.

Trichotomy, trl-köt-tò-mè, *s.* die Theilung in drei Theile.

Trick, trlk, *s.* der Kniff, Piff; (in Kartenspielen) Stich; odd -, (im Whistspiele) der Trid; a - of law, ein Rechtskniff; to use tricks, Winkelzüge machen; der Kunstgriff; das Kunststück, Kunststückchen; to show tricks with cards, Kartenkunststücke machen; der Streich; to put a - upon any one, einem einen Streich spielen; a knavish -, ein Schurkenstreich; the tricks of youth, die Jugendstreiche, Jugendstückchen; to play or to serve any one a -, einem einen Poffen spielen; *fig.* die unvermuthete oder unerwartete Wirkung.

Trick, *v. a.* betrügen; a tricking fellow, ein Betrüger; *v. n.* Betrügereien spielen.

Trick, *v. a.* (Her.) zeichnen, entwerfen (bes. mit Feder und Linde); to - arms, Wappen zeichnen, die Farbe im Wappen (durch Linien, Punkte) angeben.

Trick, *s.* die Eigenheit; the - of singularity, ein Sonderlingsbetragen; die üble Gewohnheit.

Trick, *s.* die Haarflechte.

Trick, (*p.* tricked und trickt) *v. a.* schmücken; to - one's self up, sich herausputzen.

Tricker, trlk-ür, *s.* der Drücker, Abdruck, Stecher, Schneller (an Schießgewehren).

Trickery, trlk-ür-è, *s.* der Kunstgriff; das Herausputzen.

Tricking, trlk-ing, *s.* das Betrügen; die Kleidung, Bierde; der Aufputz; (Her.) das Bezeichnen der Farben durch Linien und Punkte; der Entwurf; - up, der Aufputz.

Trickish, trlk-ish, *a.* listig, verschmitt, schlau.

Trickishly, trlk-ish-lè, *ad.* listig, verschmitt, schlau.

Trickle, trlk-kl, *v. n.* tröpfeln; his blood trickles, sein Blut riefelt. [Schmuck, Png.]

Trickment, trlk-mènt, *s.* der

Trickster, trlk-stür, *s.* der Gauner. [hübsch, artig, schmuck.]

***Tricksy**, trlk-sè, *a.* schön,

Trickt, trlkt, *p.* von to trick.

Tricktrack, trlk-trák, *s.* (ein Brettspiel) das Tridtrack.

Tricorporal, trl-kör-pò-rál, *a.* dreileibig.

Tricorporated, trl-kör-pò-rál-tèd, *a.* (Her.) drei Körper habend.

Tricote, trlk-kòte, *s.* das Strickwerk, Gestrick, Trikot (zu Beinkleidern).

Tride, trlde, *a.* rasch, flink.

Trident, trl-dènt, *s.* der Dreizack; (Geom.) eine Art Parabel.

Trident, **Tridented**, trl-dèn-tèd, *a.* dreizackig, dreizinkig.

Triding, trl-ding, *s.* Trithing.

Triding-mothe, trl-ding-mòtHe, *s.* das Gericht eines Landesbezirktes (trithing).

Triduan, trl-djü-àn, *a.* dreitägig, dreitägig.

Tried, trlde, *p.* von to try.

Triennial, trl-èn-yäl, *a.* dreijährig; dreijährlich.

Trier, trl-ür, *s.* einer, der Versuche, Experimente macht; der Untersucher, Prüfer; *fig.* Prüfstein; einer, der etwas gerichtlich untersucht, der Richter.

Triers, trèerz, *s.* Treves.

Trieterical, trl-è-tèr-è-käl, *a.* dreijährlich.

Trifallow, trl-fäl-lò, *v. a.* (Agric.) driebachen, dreiarten.

Trifid, trl-fld, *a.* (Bot.) dreispaltig. [là-rè, *a.* dreiröhrig.]

Trifistulary, trl-fis-tshü-

Trifle, trl-fl, *v. n.* kindisch oder läppisch reden oder handeln; spaßen; to - with any one, seinen Spas mit einem haben; tändeln, spielen; unbedeutend, geringfügig seyn; a trifling debt, eine Läpperschuld; *v. a.* unwichtig, zur Kleinigkeit machen.

Trifle, *s.* die Kleinigkeit, der Tand, die Lappalie, Lumperei; to mind trifles, Poffen treiben; he stands upon trifles, er steht auf Kleinigkeiten.

Trifler, trl-fl-ür, *s.* der kindische Mensch; Tändler, Poffenmacher.

Trifling, trl-fl-ing, *a.* unbedeutend, nichtswürdig; - metal, gemischtes Zeug.

Triflingly, trl-fl-ing-lè, *ad.* unbedeutend, nichtswürdig; - busy, mit eiteln Dingen beschäftigt.

Triflingness, trl-fl-ing-nès, *s.* die Leere, Nichtigkeit (eines Zweifels ic.). [dreiblättrig.]

Trifoliolate, trl-fò-lè-àte, *a.*

Trifoly, trl-fòl-è, *s.* der süße Klee. [staltet.]

Triform, trl-fòrm, *a.* dreige-

***Trig**, trlg, *v. n.* hemmen, sperren (ein Rad); *fig.* to - it, hinter die Schule laufen, die Schule schwänzen.

Trig, *v. n.* Mal halten (beim Kegelspiele ic.).

***Trig**, *v. a.* füllen, stopfen.

***Trig**, *a.* voll.

***Trig**, *a.* nett, hübsch, gepuht.

Trigamy, trlg-gä-mè, *s.* die Ehe mit drei Männern oder drei Weibern, dreifache Ehe.

Trigeminous, trè-jèm-mè-näs, *a.* dreifach, dreidoppelt.

***Triggen**, *s.* der Hemmschuh, die Hemmkette.

Trigger, trlg-gür, *s.* die Hemmkette, Radsperre, der Hemmschuh, Rad-schuh.

Tricker, *s.* Trigger.

Trigger, *s.* (beim Kegelspiele) das Mal des Spielenden, der Standpunkt.

***Trigging**, *s.* das Hemmen; to lay a man -, jemanden zu Boden schlagen. [s. Trentals.]

Trigintals, trl-jin-tälz, *s. pl.*

Triglyph, trl-glif, *s.* (Arch.) der Dreischlig, Triglyph. [Trine.]

Trigon, trl-gòn, *s.* (Astrol.) s.

Trigonal, trlg-ò-näl, *a.* dreieckig.

Trigonometrical, trlg-ò-

nò-mèt-trè-käl, *a.* -ly, *ad.* trigonometrisch.

Trigonometry, trlg-ò-nòm-è-trè, *s.* die Dreiecklehre, Trigonometrie. [dreiseitig.]

Trilateral, trl-lät-èr-äl, *a.*

Trill, trill, *s.* der Triller.

Trill, *v. a.* † rütteln, schütteln; *fig.* trillern (ein Lied); *v. n.* trillern.

Trill, *v. n.* tröpfeln; to - down, herabträufeln.

***Trillibus**, trll-lè-bùbs, *s.* s. Kleinigkeiten, Lappalien.

Trillion, trll-yün, *s.* (Arith.) die Trillion. [(Bot.) dreilappig.]

Trilobous, trll-ò-bùs, *a.*

Triluminar, trl-lù-mìn-är, **Triluminous**, trl-lù-mìn-üs, *a.* dreifach leuchtend.

Trim, trlm, *a. & ad.* schön, hübsch; *s. iron.* der Staat, Puz; Besatz (an Kleidern); die Ausrüstung, der Aufzug; die Form und Lage des Schiffes, der Masten, Segel ic.; the - of the hold, die Verstaung der Güter, welche für den Gang des Schiffes die vortheilhafteste ist; - of the masts, die vortheilhafteste Lage der Masten zum Segeln; sailing -, die vortheilhafteste Einrichtung des Schiffes, um die Geschwindigkeit zu vermehren.

Trim, *v. a.* puzen, schmücken; to - with tassels, mit Quasten besetzen; (emphatisch mit up) to - up things for sale, Waaren zum Verkaufe aufputzen; to - up a garden, einen Garten heraus puzen; to - up old clothes, alte Kleider herausstücken; *fig.* to - a discourse, eine Rede aufseilen; stutzen (den Bart ic.); zurecht machen; to - the fire, das Feuer schüren, anschüren; to - a piece, (Carp.) ein Stück zurechten, zubauen; *fig.* to - any one, einem den Kopf zurecht sehen, ihn zurecht weisen, ihn vornehmen, ihm Verweise geben; * to - any one's jacket, einem das Wamm ausklopfen, ihn prügeln; gehörig zum Segeln einrichten (ein Schiff oder dessen Theile); to - the hold, die Güter in dem Raume gehörig stauen; to - the sails, die Segel am vortheilhaftesten setzen oder einrichten; to - all sharp, die Segel dicht beim Winde drassen; to - the boat, einem Boote das Gleichgewicht geben.

Trim, *v. n.* unentschlossen seyn, schwanken, es bald mit der einen, bald mit der andern Parthei halten.

Trimeter, trlm-è-tèr, *s.* der dreitaktige Vers (Jambus von sechs Füßen). [säuberlich.]

Trimly, trlm-lè, *ad.* zierlich,

Trimmed, *p.* von to trim.

Trimmer, trlm-mür, *s.* (bei Strumpfwirkern) der Staffirer; (bei Zimmerleuten) der Schlüssel, Trumpf, Wechsel.

Trimmer-hook, trlm-mür-hòök, *s.* die Sehangel, Nachtangel.

Trimmer, *s.* einer, der in alle Sättel gerecht ist, der auf alle Fälle paßt; der Wetterhahn.

Trimming, trlm-ming, *s.* her

Befatz; die Einfassung.

Trimness, trīm'nēs, *s.* die Niedlichkeit, der nette Anzug.

Trinal, trī'nāl, *a.* gedritt, dreifach; - *unity*, die Dreieinigkeit.

Trindle, trīn'dl, *s.* Trundle.

Trine, trīne, *a.* gedritt; *s.* (Astrol.) der gedrittte Schein; the fiery -, die Zusammenkunft des Widder, Löwen und Schützen; the airy -, die Zusammenkunft der Zwillinge, Wage und des Wassermanns; the watery -, die Zusammenkunft des Krebs, Skorpion und der Fische; the earthy -, die Zusammenkunft des Stiers, der Jungfrau und des Steinbocks. [Schein stellen.]

Trine, *v. a.* in den gedritten

Triner, trī'nūr, *s.* der Sauderer.

Tringle, trīng'gl, *s.* (Arch.) die Kranzleiste.

Trinitarian, trīn-ē-tā-rē-ān, *s.* der Dreieinigkeitsbekenner, Trinitarier. [einigkeit.]

Trinity, trīn-ē-tē, *s.* die Drei-

Trinity-grass, *s.* das Hasenpfötlein, der Hasenkllee.

Trinity-sunday, *s.* der Dreieinigkeitssonntag.

Trink, **Trinke**, trīngk, *s.* eine Art Fischernehe.

Trinket, trīng'klt, *s.* (gewöhnlich im *pl.*) die Spielsache, der Tand; das Angehängte, Angehenke, die Schmucksache, Puffsache, der Pierath.

Trinket, *s.* das Bramsiegel.

***Trinkling**, *a.* schlendernd, müßig; to go - up and down, herumgehen und horken, lauschen, spionieren.

Trinnels, *s. pl.* f. Trennels.

Trinomial, trī-nō'mē-āl, **Trinomial**, trī-nō'mē-nāl, *s.* (Math.) dreigliederig (von einer Wurzel u. c.).

Trio, trī-ō, (ital.) *s.* ein dreistimmiges Tonstück, das Trio; (ein Zwischenfach) das Trio.

Trio-tables, trī-ō-tā-bl, *s. pl.* drei Tische zum Aus- und Einschicken.

Triobolar, trī-ōb-ō-lār, **Triobolar**, trī-ōb-ō-lār-ē, *a.* unbedeutend, werthlos.

Trior, trī'ōr, *s.* Trier.

Trip, trīp, (*p.* tripped u. tript) *v. a.* einen umfassen machen, dadurch daß man ihm ein Bein stellt; he tripped me behind, er unterschlug mir von hinten ein Bein; warf mich nieder; *fig.* to - the course of law, den Lauf des Gesetzes hemmen; (mit up) unterschlagen (einem ein Bein); to - the anchor, den Anker aus dem Grunde heben oder lichten; *v. n.* straucheln, stolpern.

Trip, *s.* der Stoß, Griff (wodurch der Ringer seinen Gegner umwirft); der Stolper; *fig.* Fehltritt, Irrthum; to take any one in -, einen auf dem falschen Pferde ertappen; * she has made a -, sie hat ein Hufeisen verloren (von einer geschwächten weiblichen Person).

Trip, *v. n.* schnell und mit kleinen Schritten gehen, hüpfen; to - along, hintrippeln; *fig.* einen Abstecher machen.

Trip, *s.* der Ausflug, Abstecher; I shall take a - into the country, ich werde einen Ausflug auf das Land machen; (Sea) der Gang beim Lavi- ren; Seezug.

Trip, *s.* * die kleine Herde (Schaf- fe); a - of goats, die kleine Ziegenherde; a - of dotterel, (Sp.) ein Paar Mornelle.

Tripartient, trīp-pār-shēnt, *a.* in drei Theile zerlegend.

Tripartite, trīp-pār-tite, *a.* in drei Theile getheilt, dreitheilig.

Tripartition, trīp-pār-tish-ūn, *s.* die Theilung in drei Theile.

Tripe, tripe, *s.* das Gedärme, die Kuttel, Kalbdaunen; der Bauch (eines Menschen).

Tripe-house, tripe'hōuse, *s.* der Kuttelhof, Kalbdaunenmarkt.

Tripe-market, *s.* der Kuttelmarkt.

Tripe-visaged, trīpe-vīz-īdjed, *a.* ein Kalbdaunengesicht, Eriß- bußengesicht habend. [füßig.]

Tripedal, trīp-ē-dāl, *a.* drei-

Tripersonal, trī-pēr-sūn-āl, *a.* aus drei Personen bestehend.

Triperry, trī-pār-ē, *s.* der Kalbdaunenmarkt; Fleischmarkt, die Fleischbank. [*a.* dreiblättrig (Bot.).]

Tripetalous, trī-pēt-ā-lūs, **Triphane**, trē-fāne; *s.* der Triphan.

Triphong, trīp-thōng, *s.* (Gr.) der Dreilauter, Triphthong.

Triple, trīp-pl, *a.* dreifach; the pope's - crown, die dreifache Krone des Papstes, Tiara; - as many, dreimal so viel.

Triple-nerved, trīp-pl-nērvd, *a.* (Bot.) dreitrippig.

Triple-salts, *s. pl.* Salze, welche durch die Verbindung einer Säure mit zwei Grundlagen gebildet werden (z. B. die Weinsäure).

***Triple-tree**, trīp-pl-trēē, *s.* der Galgen.

Triple, *v. a.* verdreifachen.

Triplet, trīp-lit, *s.* drei Dinge von derselben Art; der Dreireim; (Mus.) die Triole.

TriPLICATE, trīp-lē-kāte, *a.* dreifach; - ratio, das kubische Verhältniß.

TriPLICATION, trīp-lē-kā-shūn, *s.* die Verdreifachung.

TriPLICITY, trī-plis-ē-tē, *s.* die Dreifachheit; (Astrol.) die Abtheilung der Zeichen nach der Zahl der Elemente.

TripMADAM, trīp-mād-ām, *s.* die kleine Hauswurz, der Mauerpfeffer.

Tripod, trī-pōd, oder trīp-ōd, *s.* der Dreifuß.

Tripoly, trīp-pō-lē, *s.* die Stadt Tripolis; *fig.* to come from -, Gabriolen machen; (eine Erdart) der Trippel. [flod.]

Tripoly-stick, *s.* der Polit-

Tripoly, *s.* die blaue Kamille.

Tripos, trī-pōs, *s.* Tripod.

Tripper, trīp-pār, *s.* einer der anstößt, strauchelt, fehlt oder irrt.

Tripper, *s.* der Trippler, Hüpfen.

Tripping, trīp-pīng, *a.* flink, flüchtig; *s.* der hüpfende Tanz.

Trippingly, trīp-pīng-lē, *ad.* leicht, flink.

Tript, trīpt, *p.* von to trip.

Triptote, trīp-tōte, *s.* (Gr.) ein Wort, welches nur drei Biegungsfälle hat.

Tripudary, trī-pū-dē-ār-ē, *a.* tanzend, im Tanzen verrichtet.

Tripudiate, trī-pū-dē-āte, *v. n.* tanzen. [shūn, *s.* das Tanzen.]

Tripudiation, trī-pū-dē-ā- shūn, *s.* das Tanzen.

Trireme, trī-rēme, *s.* das Facht- zeug mit dreifachen Ruderbänken.

Trisagion, trī-sād-jē-ōn, *s.* (eine Art Hymne) das Dreimalheilig.

Trise, trīse, *v. a.* (Sea) mit einem einfachen Tane aufholen (eine Last). [Dreitheilung.]

Trisection, trī-sēk-shūn, *s.*

Trismus, trīs-mūs, *s.* die Mundklemme, Maulsperrre.

Trist, trīst, *a.* finster, traurig.

Tristful, trīst-fūl, *a.* traurig, betrübt, kummervoll.

Tristitiate, trīs-tē-shē-āte, *v. a.* traurig machen, niederschlagen.

† **Tristy**, *a. f.* Trist.

Trisulc, trī-sūlk, *a.* dreizadig; *s.* der Dreizad. [dreizadig.]

Trisulcate, trīs-sūl-kāte, *a.*

Trisyllabical, trīs-sīl-lāb-ē-kāl, *a.* dreisilbig.

Trisyllable, trīs-sīl-lā-bl, *s.* das dreisilbige Wort.

Trite, trīte, *a.* abgedroschen, abgenutzt, gemein, alltäglich.

Tritely, trīte-lē, *ad.* abge- droschen, gemein.

Triteness, trīte-nēs, *s.* die Abgenutztheit, Gemeinheit, Platttheit.

Tritheism, trī-thē-īzm, *s.* die Dreigötterei, der Tritheismus.

Tritheist, trī-thē-īst, *s.* der Dreigötterer, Tritheist.

Tritheistic, trī-thē-īst-īk, *a.* die Dreigötterei betreffend.

Trithing, trī-thīng, *s.* der dritte Theil eines Landesbezirks.

Tritical, trī-tīk-āl, *a. f.* Trite.

Triticalness, trī-tīk-āl-nēs, *s.* Triteness.

Triticite, trīt-ē-sīt, *s.* (eine Art Bilderstein) der Weizenährenstein.

Triton, trī-tōn, *s.* der Unter- meergott, Triton; *fig.* Wetterhahn (auf Kirchtürmen); (eine Muschel) das Tritonshorn.

Triturable, trīt-tshū-rā-bl, *a.* zerreibbar, zerreiblich.

Triturate, trīt-tshū-rāte, *a.* zerreiben, zerstoßen.

Trituration, trīt-tshū-rā-shūn, *s.* die Zerreibung, Zerstoßung (in einem Mörser).

Triumph, trī-ām-f, *s.* der Triumph, das Siegesgepränge; an arch of -, ein Triumphbogen; *fig.* to

make a - of any thing, über etwas triumphiren, stolz auf etwas seyn, sich einer Sache rühmen; † der Prachtaufzug, das Gepränge; der Trumpf (in Kartenspielen).

Triumph, *v. n.* triumphiren; *fig.* to - in any one's sorrow, Schadenfreude bezeigen; to - over one's enemies, über seine Feinde triumphiren; *fig.* to - over death, den Sieg über den Tod davon tragen; *v. a.* einen unterwerfen, über ihn triumphiren.

Triumphal, *tri-àm-f-ál*, *a.* bei einem Triumph dienend; - arches, Triumphbögen; - car, der Triumphwagen; *s.* das Siegeszeichen.

Triumphant, *tri-àm-f-ánt*, *a.* einen Triumph, Sieg feiernd; a - car, chariot, ein Triumphwagen; triumphirend, siegreich; a - march, ein Siegeszug; to be -, siegen, triumphiren; the church -, die siegende Kirche.

Triumphantly, *tri-àm-f-ánt-lè*, *ad.* triumphirend (einziehen); siegreich. [der Triumphirende.

Triumph, *tri-àm-f-úr*, *s.*

Triumvir, *tri-àm-v-úr*, *s.* der Dreiherrscher, Triumvir.

Triumvirate, *tri-àm-vè-r-át*, **Triumviri**, *tri-àm-vè-rl*, *s.* die Dreiherrschaft, das Triumvirat.

Triune, *tri-ù-ne*, *a.* dreieinig.

Triunity, *tri-ù-nè-tè*, *s.* die Dreieinheit, Dreieinigkeits.

Trivant, *triv-ánt*, *s.* Truant.

Trivet, *triv-ít*, *s.* Trevet.

Trivial, *triv-yál*, *a.* platt, niedrig, gemein, alltäglich, trivial; gering, unbedeutend.

Trivially, *triv-yál-lè*, *ad.* gemein, alltäglich, trivial, leichtsinnig.

Trivialness, *triv-yál-nès*, *s.* die Platttheit, Gemeinheit, Trivialität; Unwichtigkeit, Unbedeutlichkeit.

† **Trivigant**, *s. s.* Termagant.

Troat, *trò-te*, *v. n.* röhren (vom Rebhuhn).

Trocar, *trò-kâr*, *s.* der Trokar.

Trochaic, *trò-kâ-ík*, **Trochaical**, *trò-kâ-lè-kâl*, *a.* aus Trochäen bestehend, trochäisch.

Trochaic, *s.* Trochee.

Troche, *tròk-kè*, *s.* Lozenge.

Trochee, *trò-kè*, *s.* (ein Versfuß) der Trochäus.

Trochil, *trò-kíl*, **Trochilus**, *trò-kíl-ús*, *s.* eine Art Strandläufer; der Baunkönig.

Trochilic, *trò-kíl-ík*, *a.* herausziehen oder haspeln föhrend.

Trochilics, *trò-kíl-íks*, *s. pl.* die Kenntniß der Kreisbewegung.

Trochings, *tròtsh-íngs*, *s. pl.* die Enden, Aestchen (am Geweihe des Rothwilds).

Trochisk, *trò-kísk*, *s.* das Urjencitafelchen, Plättchen.

Trochite, *trò-kít*, *s.* (versteinerte Seeschneden) der Trochit.

Trochoid, *trò-kòid*, *s.* Cycloid.

Trochoides, *trò-kòid-íz*, *s.* die Pfannenfügung (Anat.).

Trod, *tròd*, **Trodden**, *tròd-*

dn, p. p. v. to tread. [*v. to tread.*

Trod, **Trode**, *tròde*, *imperf.*

Trod, *s.* der Tritt, Fußstapfe.

Troglodyte, *tròg-lò-díte*, *s.* der Höhlenbewohner, Troglodyt; (eine Affenart) der Pongo.

* **Trojan**, *trò-jân*, *s.* der Genosse oder Untergebene.

Troll, *tròll*, *v. a.* rollen; (schnell bewegen (die Zunge u.); *fig.* (Mus.) wie eine Fuge vortragen; herbeiziehn, heranziehen; *v. n.* rollen; to - it in a coach and six, in einer Kutsche mit sechs hintrollen; herumgehen, in die Runde bewegt werden; *fig.* I have a tune trolling in my head, ich habe ein Liedchen, das mir im Kopfe herumgeht; mit einer besondern Angelruthe (woran eine Rolle befestigt ist) fischen; to - for pikes, Hechte oder nach Hechten angeln. [der Hechtangel.

Trolling-ring, *s.* der Ring an

* **Trollop**, *tròl-lúp*, *s.* die Schlumpe, Schlampe.

Trollopee, *tròl-lúp-pèè*, *s.* (ehemals) die Salope.

Trolmydamis, *tròl-mí-dámz*, *s.* das Lächerpiel, Troumadam.

Trombone, *tròm-bòne*, *s.* die Posaune.

Trompe, *tròmpe*, (*fr.*) *s.* (Arch.) das Trompetengewölbe.

Trona, *trò-nâ*, *s.* die Schnellwage.

Tronage, *trò-nidje*, *s.* das Wägelgeld (für das Abwägen der Wolle auf Märkten).

Tronator, *trò-nâ-tûr*, *s.* der Wägemeister, Wollwieger.

Trone-weight, *tròne-wâte*, *s.* Troyweight.

Troop, *tròp*, *s.* der Trupp, die Truppe; a - of friends, ein Haufe Freunde; das Kriegsvolk; tròps, Truppen, Kriegsvölker; troops of line, Linientruppen; light troops, leichte Truppen; der Trupp Reiter, die Reitereshaar; (Mus.) eine Art Schnellmarsch.

Troop, *v. n.* in Haufen gehen, Haufen bilden; they - to their standard, sie sammeln sich um ihre Fahne; hastig ziehen, fortziehen.

Trooper, *tròp-ûr*, *s.* der Reiter.

Trope, *tròpe*, *s.* (Rhet.) die Trope. [gesprochen geschmückt.

Trophied, *trò-fíd*, *a.* mit Sie-

Trophy, *trò-fè*, *s.* das Siegeszeichen, die Trophäe.

Tropic, *tròp-ík*, *s.* der Wendekreis, Wendekreis, Tropikus; the - of Cancer, der Wendekreis des Krebses (der nördliche); the - of Capricorn, der Wendekreis des Steinbocks (der südliche). [*s.* der Tropikvogel.

Tropic-bird, *tròp-ík-bûrd*,

Tropical, *tròp-è-kâl*, *a.* zu dem Wendekreise gehörig; - fruits, Südfrüchte; uneigentlich, bildlich, tropisch. [*ad.* tropisch.

Tropically, *tròp-è-kâl-lè*,

Tropist, *trò-píst*, *s.* einer, der Tropen anwendet.

Tropological, *tròp-ò-lòd-jè-kâl*, *a.* bildlich, figürlich.

Tropology, *trò-pòl-lò-jè*, *s.* die bildliche Sprechart. [Trousers.

Trossers, *tròs-sûrz*, *s. pl.* (*s.*

Trot, *trât*, *v. n.* treten, traben; a trotting horse, ein trittendes oder trabendes Pferd; to bring a horse to -, ein Pferd in Trab setzen.

Trot, *s.* der Tritt, Trab (eines Pferdes). [Pflastertreter.

Trottown, *tròt-tòwn*, *s.* der

Trot, *s.* das alte Weib, die alte Bettel.

Troth, *tròth*, *s.* die Treue; Wahrheit; in -, in Wahrheit.

Trothless, *tròth-lès*, *a.* treulos, falsch.

Trothplight, *tròth-plite*, *v. a.* verloben; he is - to your daughter, er ist mit eurer Tochter verprochen.

Trothplight, *s.* die Angelebung der Treue in der Freundschaft oder bei der Vermählung.

Trotter, *tròt-tûr*, *s.* der Tretter, Traber; Schafsfuß; * trotters, die Füße. [horse, der Traber.

Trotting, *s.* das Traben; -

Troubadour, *tròb-bâ-dûr*, *s.* der Troubadour.

Trouble, *trûb-bl*, *v. a.* trübe machen, trüben (das Wasser u.); *fig.* to - the public peace, die öffentliche Ruhe stören; much troubled in mind, sehr betrübt; *prov.* to fish in troubled water, im Trüben fischen; *fig.* quälen, plagen; the gout troubles him mightily, er wird von der Gicht sehr geplagt, sie nimmt ihn sehr mit; troubled with the spleen, milzschüchtig, hypochondrisch; to - one's head about &c., sich Gedanken machen über u.; that news troubles me very much, diese Nachricht beunruhigt mich sehr, macht mir vielen Kummer; that troubles my conscience, dieß beunruhigt mein Gewissen; you would be troubled to prove it, es würde Ihnen schwer werden es zu beweisen; it troubles me to see that &c., ich sehe mit Verdruss, daß u.; do not - my head with it, machen Sie mir damit den Kopf nicht warm; * wegen einer Schuld gerichtlich belangen.

Trouble, *s.* die Unruhe; Verlegenheit; to be in -, in Verlegenheit seyn; the troubles of a state, die Unruhen in einem Staate; der Kummer, Verdruss; 'tis a great - to me, dieß macht mir vielen Kummer; das Leiden, Elend; to bring troubles upon one's self, sich ins Unglück stürzen; die Mühe, Beschwerlichkeit; can you do it without any -? können Sie es ohne Mühe thun? macht es Ihnen keine Mühe es zu thun? his old age is no - to him, sein hebes Alter fällt ihm nicht beschwerlich; you are a - to me, Sie belästigen mich, fallen mir beschwerlich.

Trouble-feast, *trûb-bl-fèst*, *s.* der Freudensföter.

Trouble-state, *trûb-bl-stâte*, *s.* der Friedensstöter, Unruhstifter, Aufwiegler.

Troubler, trüb-bl-är, *s.* der Störer; the - of the peace, der Friedensstörer, Unruhmifter.

Troublesome, trüb-bl-süm, *a.* störend; a - guest, ein Freudenstörer, Lustverderber; lästig, beschwerlich; a - bedfellow, ein unruhiger Bettgenosse; my mother will never be - to me, meine Mutter wird mir nie lästig fallen; mühsam; mißlich, schlimm.

Troublesomely, *ad.* lästig.

Troublesomeness, *s.* die Verdrießlichkeit; Lästigkeit.

Troublous, trüb-bl-üs, *a.* unruhig, verworren.

Trough, tröf, *s.* der Trog; *fig.* (Sea) der hohle Raum zwischen zwei Wellen; der Trog, die Mulde.

Troul, tröle, *s.* to Troll.

Trounse, tröünse, *v. a.* strafen, züchtigen; einen in Untersuchung ziehen, ihn scharf mitnehmen.

Trouse, tröüse, *s. f.* Trousers.

Trousers, tröö-sürz, *s. pl.* die Pumphosen, Ueberhosen; Matrosenhosen.

Trout, tröüt, *s.* die Forelle; common -, die Forelle; bull -, die große Forelle; salmon -, die Lachsforelle; -coloured horse, das weiß und schwarz gesprenkelte Pferd.

Trove, tröve, *s.* (L.T.) der Fund.

Trover, trö-vür, *s.* die Rückforderungsklage (wegen einer gefundenen Sache). [nen; glauben.]

† **Trow**, trö, *v. n.* denken, meinen.

† **Trow**, *int.* he!

Trowel, tröü-ül, *s.* die Kelle; Mauerkelle; *fig.* to lay on with the -, mit der Kelle anwerfen.

Trowl, tröle, *s.* to Troll.

Trowsers, tröü-sürz, *s.* Trou-

Troy, tröë, *s.* Troja. [sers.]

Troy, Troy-weight, tröä-wäte, (von Troyes in Frankreich) *s.* das Apothekergewicht; Goldgewicht.

Truandise, tröö-än-dise, *s.* der Müßiggang.

Truant, tröö-änt, *a.* müßig gehend, fahrlässig; faul, träge; with - pace, mit tragem Schritte; *s.* der Müßiggänger, Faulenzer, Tagedieb; to play the -, seine Pflicht versäumen, die Schule schwänzen.

Truant, *v. n.* müßig gehen, seine Arbeit versäumen; truanting boys, Knaben, die die Schule schwänzen.

Truantly, *ad.* faul, träge, fahrlässig.

Truantship, *s.* der Müßiggang, die Faulheit, Fahrlässigkeit.

Trub, trüb, *s.* die kurze dicke Frau.

Trubs, trübz, *s.* die Erdmorchel, Erdnuß. [dicke Frau.]

Trubtail, trüb-täle, *s.* die kurze

Truce, trööse, *s.* der Waffenstillstand; die Pause, der Stillstand, die Ruhe; to keep -, sich ruhig oder still verhalten.

Truchman, trütsh-män, **Trudgeman**, trüdje-män, *s.* der Dolmetscher, Dragoman.

Trucidation, tröö-së-dä-

shün, *s.* das Töden, die Ermordung, das Blutbad.

Truck, trük, *v. n.* einen Tausch machen, tauschen; *v. a.* eintauschen, austauschen. [del.]

Truck, *s.* der Tausch, Tauschhan-

Truck, *s.* das Rad an dem Geschüßkarrten, an der Kaffette; (Sea) trucks of a gun-carriage, die Räder an einem Rapert; der Bloßwagen, Rollwagen; Transportwagen (auf Eisenbahnen), Viehwagen; Knopf an einem Flaggenstoc.

Truck-carriage, trük-kär-rüdje, *s.* eine Art Bloßwagen, um Stücke etc. auf eine Batterie zu bringen.

Truckage, trük-üdje, *s.* der Tausch, Tauschhandel. [scher.]

Trucker, trük-är, *s.* der Tau-

Truckle, trük-kl, *v. n.* sich unterwerfen; a truckling state, ein unterwürfiger Staat; to make any one -, mit einem fertig werden. [Kolle.]

Truckle, *s.* das kleine Rad, die

Truckle-bed, trük-kl-bëd, **Trundle-bed**, tründ-äl-bëd, *s.* das Rollbett. [tafelspiel, Beistellspiel.]

Trucks, trüks, *s. pl.* das Druck-

Truck-table, trük-tä-bl, *s.* die Drucktafel, Beiste.

Truculence, tröö-kü-lëuse, **Truculency**, tröö-kü-lën-së, *s.* die Wildheit, Sittenlosigkeit, Rohheit; der schreckliche Anblick.

Truculent, tröö-kü-lënt, *a.* wild, sittenlos, roh; schauderhaft, schrecklich; grausam, verheerend.

Trudge, trüdje, *v. n.* sich plagen, sich placken; to - it a foot, zu Fuß fort müssen; gehen, reisen, wandern.

Trudgeman, *s. f.* Truchman.

*** Trudmouldy**, trüd-möl-dë, *s.* eine Schlumpe.

True, tröö, *a.* treu, getreu, ehrlich, redlich, aufrichtig; wahr, wahrhaft; richtig, recht, rechtmäßig, genau, regelmäßig; a translation - to the original, eine treue Uebersetzung; to be - to any one, einem treu seyn: the - sense of a phrase, der wahre Sinn eines Satzes; the - cause or motive, die wahre Ursache, der wahre Grund; - marble, echter Marmor; a - friend, ein wahrer, treuer oder redlicher Freund; the - anointed king, der wahre, rechtmäßige König; he is a - ape, er ist ein wahrer Affe; that is not -, das ist nicht wahr; the fact is -, die Sache hat ihre Richtigkeit; it is -, zwar; as - as we are here, so wahr wir hier sind; he speaks - English, er spricht das Englische richtig; as I am -, so wahr ich ehrlich bin.

True-born, tröö-börn, *a.* von echter Geburt, von echter Herkunft, echt, wahr; a - Englishman, ein echter Engländer.

True-bred, tröö-brëd, *a.* von echter Abstammung seind; a - coward, eine wahre Memme.

True-hearted, tröö-härt-ëd, *a.* treuherzig, ehrlich, aufrichtig.

True-heartedness, *s.* die Treuherzigkeit.

True-love, tröö-läv, *s.* der (die) Geliebte; *fig.* Einbeere, Wolfsbeere.

True-loveknot, tröö-läv-nöt; **True-loversknot**, tröö-läv-ärz-nöt; *s.* der Liebesknoten, die Liebeschleife.

*** True-penny**, *s.* die ehrliche Haut, der ehrliche Kerl; *s.* das Eigentliche, Wahre.

Trueness, tröö-nës, *s.* die Treue, Aufrichtigkeit.

Truffle, tröö-fl, *s.* die Trüffel.

Truffle-dog, tröö-fl-dög, *s.* der Trüffelhund.

Truffle-hunter, tröö-fl-hün-tür, *s.* der Trüffeljäger, Trüffelsucher. [lager.]

Truffle-plot, *s.* das Trüffel-

Truffle-worm, *s.* ein Wurm, den man in Trüffeln findet.

Trug, trüg, *s.* der Mörtelkübel, Speiskübel.

Trug, *f.* Truck.

Truism, tröö-lzm, *s.* (eine wahre Sache) die Wahrheit.

† **Trull**, trüll, *s.* das Mädchen, Mensch; die Gassenhure.

Trullisation, Truzillation, trül-lë-zä-shün, *s.* das Ueberziehen mit Mörtel oder Gips, das Lünchen.

Truly, tröö-lë, *ad.* treulich, aufrichtig; der Wahrheit gemäß; richtig; wirklich, in der That.

Trump, trümp, *s.* die Trompete; *fig.* jew's - od. harp, die Mantrommel, das Brummeisen; der Küffel (eines Elephanten).

Trump, *v. n.* auf der Trompete blasen, trompeten.

Trump, *s.* (im Kartenspiele) der Trumpf, das Trumpfblatt, Stichblatt; *fig.* to put to ed. upon the trumps, einen auf's Aeußerste bringen; * to be a -, bei seinem Freunde in der Noth aushalten; (eine Art Kartenspiel) das Trumpfspiel. [Trumpf-sch.]

Trump-ace, trümp-äse, *s.* das

Trump-card, trümp-kärd, *s.* der Trumpf, das Trumpfblatt.

Trump, *v. n.* trumpfen; I - hearts, ich nehme Coeur mit Trumpf; *fig.* unterschoben; trumped up, erdichtet, geschmiedet; (mit upon) aufdringen, aufzwingen; *v. n.* Trumpf spielen, trumpfen.

Trump, *v. a.* betrügen.

Trumpery, trümp-ër-ë, *s.* der Flitterstaat, das Flitterwerk; der Plunder; das leere Geschwätz, Geschwätz; * die alte Hure.

Trumpet, trümp-ët, *s.* die Trompete; the sound of a -, der Trompetenschall, Trompetenton; speaking -, das Sprachrohr; (Sea) der Ruder; the last -, die Posaune des Weltgerichts; *fig.* to sound one's own -, seinen eignen Ruhm ausposaunen, verkünden; der Trompeter; *fig.* to be the - of his praises, sein Lob ausposaunen; knotted -, (eine Art Stachelschnecken) der kuetige Delfinchen.

Trumpet-fish, *s.* der Trom-

petenſiſch, die Meerſchnecke.
Trumpet-flower, trämp-ſt-
 ſt-ſt-ſt, s. die Trompetenblume.
Trumpet-fly, trämp-ſt-ſt, s.
 die Schafbremſe, der Schafenger.
Trumpet-honeysuckle, s.
 das immergrüne virginische Geißblatt.
Trumpet-marine, trämp-
 ſt-mā-rēne, s. die Trompetengeige,
 das Trummscheit.
Trumpet-shell, s. Trumpe-
Trumpet-stop, s. (an den Dr-
 geln) das Trompetenregister.
Trumpet-tree, trämp-ſt-
 trēē, s. der Trompetenbaum, Kano-
 nenbaum.
Trumpet, v. n. austrumpeten.
Trumpeter, trämp-ſt-ſt, s.
 der Trompeter; fig. trumpeter's
 muscle, der Trompetenmuskel, Ba-
 denmuskel; fig. Ausposauner; (eine
 Art Röhrenſiſche) Trompeter, Trompe-
 tenſiſch; Trompetenvogel, das Knarr-
 huhn; die Trompetenſchnecke.
Trumplike, trämp-ſt-ſt, a.
 trompetenartig, einer Trompete ähnlich.
Truncate, träng-kāte, v. a.
 verſtummeln; a truncated cone, ein
 abgeſtumpfter Kegel; truncated, (Her.)
 abgeſtuft (von Bäumen).
Truncation, trān-kā-shūn, s.
 das Verſtummeln, die Verſtummelung.
Truncheon, trān-shūn, s. der
 Knüttel, Prügel; Befehlshaberſtab,
 Commandoſtab.
Truncheon, v. a. mit einem
 Knüttel ſchlagen, prügeln.
Truncheoner, trān-shūn-
 ēr, s. einer, der mit einem Knüttel be-
 waffnet iſt.
Trundle, trān-dl, v. a. rollen,
 wälzen; v. n. rollen.
Trundle, s. die Rolle, Walze;
 Bündröhre.
Trundle-bed, s. Truckle-
Trundle-tail, s. eine Art Hun-
 de mit dickem, rundem Schwanz; die
 Gaſſenläuferin.
Trunk, trängk, s. der Stamm;
 Haupttheil eines Körpers; - of a
 column, der Schaft einer Säule;
 Rumpf; die Truhe, Kiste, der Kasten,
 Koffer; (ſea) fire-trunks, die Feuer-
 liſten bei einem Brander; die Röhre,
 das Blaſerohr; der Rüſſel (eines Ele-
 phanten u.).
Trunk-breeches, trängk-
 brēēsh-iz, s. Trunk-hose.
Trunk-clips, s. pl. Kofferbe-
 ſchläge. (ſe) der Körnerschild.
Trunk-crab, s. (eine Art Krebs-
Trunk-fish, s. der dreieckige
 Kropfiſch.
Trunk-hasp and staples,
 s. pl. Ueberfälle mit Dehſen für Kof-
 fer.
Trunk-hose, s. die Pluderhose,
Trunk-lock, s. das Fallſchloß.
Trunkmaker, s. der Truh-
 oder Kiſtenmacher.
Trunk-root, trängk-rōōt, s.
 die Stammwurzel, Hauptwurzel.
Trunk-work, s. Stairwork.
 † **Trunk**, v. a. verſtummeln.

Trunked, trängkt, a. abgebro-
 chen; - spear, ein Stüd von einer
 Lanze; einen Stamm habend, ſtäm-
 mig; - trees, ſtämmige Bäume.
Trunks, s. pl. f. Troll-madam.
Trunnels, s. pl. f. Trennels.
Trunnion, trān-yūn, (Art.)
 s. der Schildzapfen.
Trunnion-ring, s. der Reif
 vor den Schildzapfen.
Trusion, trōō-zhūn, s. das
 Stoßen, der Stoß.
Truss, trūs, v. a. in die Höhe
 binden, aufbinden; to - up one's hair,
 ſeine Haare aufſtecken; to - a fowl,
 ein Stüd Geflügel zäumen, aufzäu-
 men; to - any one upon a tree, ei-
 nen an einen Baum aufknüpfen; pa-
 den; to - up bag and baggage, auf-
 packen, mit Saß und Pad davon ziehen.
Truss, s. das Bruchband; der
 Bündel; a - of straw, ein Gebund
 Stroh; - of flowers, der Strauß.
Truss-parrel, s. die Laturade,
 das Schmierrad.
Truss-pendants, s. pl. die
 Laue, aus denen das Schmierrad der
 untern Raaen beſteht.
Truss-tackle, (ſea) die Rad-
 talje oder der Bierläufer.
Trussels, trūs-sls, s. pl. (beim
 Keerſchläger, eine Art Boß) die Widen.
Trussel-tree, trūs-sl-trēē,
 s. die Langſabling (ſea).
Trussing, trūs-sing, s. (Carp.)
 eine Reihe ſich gegenseitig ſtützender
 Tragbänder.
Trust, trūst, s. das Vertrauen;
 there is no - to be put in him, man
 kann nicht auf ihn bauen; to deceive
 your -, euer Vertrauen, Zutrauen zu
 täuſchen; der Glaube; to take things
 upon -, Dinge auf Treu und Glauben
 annehmen; I go upon -, ich habe es
 von Hörensagen; der Credit; to give
 upon -, auf Glauben oder Credit ge-
 ben; to put a person in - with any
 thing, einem etwas anvertrauen, ihm
 in Verwahrung geben; breach of -,
 die Verletzung der Treue; a man of
 great -, ein ſehr zuverlässiger Mann;
 be true to your -, bewahrt treu, was
 man euch anvertrauet hat; a place of
 great -, ein wichtiges Amt; das an-
 vertraute Gut; die Pſiegſchaft.
Trust, v. a. einen in den Beſitz
 ſeines Vertrauens ſetzen, Zutrauen zu
 ihm haben, ihm trauen, vertrauen;
 glauben (einem etwas); who will
 - one word he says? wer wird ihm
 ein Wort glauben? - me, you look
 very well, glaubt mir, ihr ſeht ſehr
 gut aus; einen über etwas ſehen, ihm
 etwas anvertrauen; I - you with my
 children, ich vertraue Ihnen meine
 Kinder an; she had trusted me with
 her secrets, ſie hatte mir ihre Geheim-
 niſſe anvertraut; mit Vertrauen vor
 ſich laſſen; auf Credit geben, borgen;
 v. n. vertrauen (auf einen od. etwas);
 do not - too much to yourself, ver-
 laſſen Sie ſich nicht zu ſehr auf ſich
 ſelbſt; I trusted in him, ich verließ
 mich auf ihn, zählte, rechnete auf ihn;

zuverſichtlich hoffen; I - to come unto
 you, ich hoffe zu euch zu kommen;
 trauen; aus Gründen vermuthen, daß
 etwas geſchehen werde.
Trustee, trūs-tēē, s. der Be-
 traute, Beglaubigte, Bevollmächtigte;
 Depositarius; Pſieger, Curator, Vor-
 mund; Beſitzer eines Fideicommiſſgu-
 tes.
Trusteeship, s. die Pſieg-
 ſchaft, Vormundſchaft, Curatel.
Truster, s. derjenige, welcher
 traut, glaubt. [treu, redlich.
Trustily, trūst-ē-lē, ad. ge-
Trustiness, trūst-ē-nēs, s.
 die Treue (eines Hundes u.). [gen.
Trusting, s. das Trauen, Vor-
Trustless, trūst-lēs, a. unzu-
 verläßig, unſicher.
Trusty, trūst-ē, a. treu, redlich;
 his - slave, ſein treuer Sklave; fig.
 his - sword, ſein treues, ſicheres oder
 ſtarkes Schwert.
Truth, trōōth, s. die Wahrheit;
 in -, of a -, in Wahrheit, wahrlich,
 in der That; -! wahr! to speak the
 -, die Wahrheit ſagen, reden; eine
 wirkliche Sache, die Wirklichkeit; Wahr-
 haftigkeit, Aufrichtigkeit; Treue, Be-
 ſtändigkeit; fig. there is no - in
 any thing, nichts iſt zuverlässig; die
 Ehrlichkeit, Redlichkeit; Genauigkeit,
 Regelmäßigkeit. [haftig.
Truthful, a. wahrhaft, wahr-
Truthless, trōōth-lēs, a. un-
 wahr, treuloß.
Trutination, trōō-tē-nā-
 shūn, s. das Wägen. [a. rothſtedig.
Truttaceous, trūt-tā-shē-ūs,
Try, trī, v. a. unterſuchen; prü-
 fen; proben, probiren; to - a gun, ein
 Gewehr probiren; to - a friend, einen
 Freund auf die Probe ſtellen; to - ex-
 periments, Verſuche anſtellen; to -
 one's skill, ſeine Geſchicklichkeit zei-
 gen; verſuchen; vor Gericht bringen;
 to - any one for life, einem den Pro-
 zeß machen; I will - it, ich will die
 Sache gerichtlich entſcheiden laſſen; to -
 the matter by the sword, die Sache
 mit dem Degen ausmachen; v. n. den
 Verſuch machen; she tried to live
 without him, ſie verſuchte es, ohne
 ihn zu leben; (ſea) beilegen; to -
 back, zurück ſuchen (von Haſenbunden).
Tryal, s. f. Trial. [Beiliegen.
Trying, trī-ing, s. (ſea) das
Try-sail, trī-sāle, s. das
 Schnaufegel; - of a brig, das kleinere
 Baumſegel einer Brig.
Try-sail-line, s. der Stander
 (ſtehendes Tau) eines Fliegerts. [maſt.
Try-sail-mast, s. der Schnau-
Tryste, trīste, (ſchottisch) v. n.
 zuſammenkommen.
Trysting, trīs-tīng, s. - place,
 der Verſammlungsort; - tree, das
 Wahlzeichen. [einem Scherze).
Tuant, tū-ānt, a. beißend (von
Tub, tūb, s. der Zuber, Kübel, die
 Kuſe, Tonne; a bucking -, ein
 Wäuchzuber, Waſchzuber; a salting
 or powdering -, ein Pökelfaß; a
 bathing -, ein Badzuber, eine Bad-

wanne; *fig.* a tale of a - , ein Ammenmärchen; *fig.* das Schwitzen in einer Rufe; die Meerharfe.

Tub-chair, túb-tsháre, *s.* der rufenförmige Stuhl.

Tubfast, *s.* das Fasten in einem Schweißkasten. [Knurrhahn.

Tub-fish, *s.* die Seeschwalbe, der Tubber, túb-búr, *s.* Beele.

Tube, túb, *s.* die Röhre; optic -, das Seehrohr; der Weinheber; die Spritze; der Cylinder, Kanal.

Tube-worm, túb-wárm, *s.* der Sprihwurm.

Tuber, túb-ber, Tubercle, túb-ber-kl, *s.* der kleine Höcker, Knoten; die Blatter, Finne. [höckerig.

Tubered, túb-berd, *a.* (Bot.)

Tuberoze, túb-roze, *s.* (ein Zwiebelgewächs) die Tuberoze.

Tuberosity, túb-ber-ös-é-té, *s.* das Knotige, Höckerige.

Tuberous, túb-ber-ús, *a.* knottig, höckerig; - roots, knollige Wurzeln. [ty.

Tuberousness, *s.* Tuberosi-

Tubes, túb-bés, *s.* vitreous -, der Blühsinter, die Blüsröhre, der Fulgurit.

Tubipores, túb-bé-pó-réz, *s.* *pl.* die Pfeifenkorallen, Orgelkorallen.

Tubular, túb-bú-lár, *a.* röhricht, röhrenförmig, röhrig; - spoke, die Hohlspitze; - fossil, die versteinerte Röhrenschnecke, der Tubulit.

Tubulated, túb-bú-lá-téd, Tubulous, túb-bú-lús, *a.* röhricht, röhrenförmig. [Röhre.

Tubule, túb-búle, *s.* die kleine

Tucet, túb-sét, *s.* Tucket.

Tuch, túbsh, *s.* Touchstone.

Tuck, túb, *s.* der lange Degen; Stoßdegen; standing-, der Stochdegen.

Tuck-stick, *s.* der Dolchstock.

Tuck, *s.* eine Art engmaschiges Netz (zum Fischfange).

Tuck, *s.* die Falte, der Einschlag; (See) der unterste Theil des Spiegels; a square -, ein platter Spiegel.

Tuck-rail, *s.* (See) die Leiste an der obern Seite des Heckbalkens.

Tuck, *v. a.* (mit up) schürzen, aufschürzen, aufnehmen, zusammenfassen; - back thy hair, stecke oder lege deine Haare zurück; einstecken, einstopfen; *v. n.* (mit in) sich zusammenziehen, einschrumpfen.

Tuck, *v. n.* zucken (das Schwert).

Tuck, *s.* eine Art Zug, Ruck, Berren; with - of drum, bei Trommelschlag.

Tucker, túb-úr, *s.* der Weibers- halskragen, Kragen, Halsstreif, Bruststreif. [müller.

Tucker, *s.* der Walker, Walk-

Tucker, *s.* der Ohrwurm; die Schleie (Fisch). [schnitte.

Tucket, túb-ít, *s.* die Fleisch-

Tucket, *s.* eine Art Vorspiel auf der Trompete.

Tucket-sonance, túb-ít-só-náanse, *s.* Signale durch Trompetenstöße. [Stoßzähne, Backenzähne.

Tucksels, túb-sélz, *s. pl.* die

Tue-iron, túb-l-árn, *s.* die Blas- sebalgröbre. [de, des Wildes 10.)

Tuel, túb-íl, *s.* der After (der Pfer-

Tuesday, túb-é-dé, *s.* der Dien- stag.

Tuff, túb, *s.* der, Tuf, Tof, Tuf- stein, Toffstein; calcareous -, der Kalktuff.

Tuffet, túb-ít, Tuft, túb, *s.* der Busch, Büschel; a - of feathers, ein Federbusch; a - of rushes, ein Büschel Rinsen; a - of hair, ein Busch oder Schopf Haare; - of grass, der Rasen; a - of trees, ein Busch, Gebüsch; a - of silk, ein Büschel Seide; a - of ribands, ein Büschel von Bändern, eine Bandschleife; *fig.* under a - of shade, im Schatten; die Franse, Quaste; der Busch; buschige Theil eines Baumes; die Staubgefäße (der Pflanzen).

Tuft-mockado, túb-ít-mók- ká-dó, *s.* ein Zeug, welcher dem Tripp- sammet gleich. [das Sammetband.

Tuft-riband, túb-ít-ríb-bín, *s.*

Tuft-taffety, túb-ít-táf-fé-té, *s.* der Trippsammet.

Tuft, *v. a.* in Büsche od. Büschel trennen; mit Büschen schmücken.

Tufted, túb-ítéd, *a.* buschig; - trees, buschige Bäume; - lark, die Haubenlerche.

Tuftily, *ad.* buschig, büschlicht.

Tufty, túb-íté, *a.* buschig; mit Büscheln oder Quasten verziert; - but- tons, Knöpfe mit Quästchen; wollig, sammetartig. [den Türken).

Tug, túb, *s.* der Kopfschweif (bei

Tug, *v. a.* ziehen, zerren; - him away, schleppt ihn fort; zupfen; zausen; *v. n.* arbeiten, sich anstrengen; to - for one's liberty, um seine Freiheit kämpfen; essen.

Tug, *s.* der (mit Anstrengung ge- thane) Zug; to give a -, stark anzie- hen. [ren) der Zugnagel.

Tugpin, túb-pín, *s.* (an Kar-

Tugger, túb-gúr, *s.* einer, der zieht, zerrt.

Tuggingly, túb-ging-lé, *ad.* mit Mühe oder Anstrengung.

Tuition, túb-ísh-ún, *s.* die Auf- sicht; Vormundschaft.

Tulip, túb-líp, *s.* die Tulpe.

Tulip-flower, túb-líp-fló- úr, *s.* (eine Pflanze) die Bignonie.

Tulip-shell, *s.* die gewölbte Achatzule, Tulpe. [Tulpenbaum.

Tulip-tree, túb-líp-tréé, *s.* der

Tulip-wedge, túb-líp-wédje, *s.* (eine Art Lillmuschel) die Sonne, der rothe glatte Sonnenstrahl.

Tulipant, túb-lé-pánt, *s.* eine Pflanze) der indische Turban.

Tully, túb-lé, *s.* Tullius (für Cicero); as - says, wie Cicero sagt.

* Tum, túb, *v. n.* Welle von ver- schiedener Art zusammenmischen.

Tum, *s.* Tomb.

Tumble, túb-bl, *v. n.* fallen, stürzen; to - upon any one, auf einen fallen; umfallen, einstürzen; the wall tumbled, die Mauer stürzte ein; sich wälzen; the tumbling billows, die

rollenden Wogen; allerlei Bewegun- gen machen, gaukeln; tumbling tricks, seiltänzerische Kunststücke; *v. a.* stürzen, fallen machen; he tumbled us down, er warf uns nieder; to - stones down a hill, Steine einen Berg hinunter wälzen; umkehren, umwenden; to - a bed, ein Bett in Unordnung bringen, zerknittern; to - linen, Wäsche zer- krümpeln; to - out, hinaus werfen, stürzen (einen aus seinem Hause 10.).

Tumble, *s.* der Sturz, Fall; - ups, Trinkgläser mit einem runden, zu- gerundeten Boden, die immer wieder aufrecht zu stehen kommen.

Tumbler, túb-bl-úr, *s.* der Gaukler, die Gauklerin; der betrügliehe Spieler; (ein Becher ohne Fuß) der Tummeler; Dachshund; die Tummel- taube, Purzelttaube; (im Büchsenflosse) die Stange.

Tumbling-home, *s.* (See) das Einziehen der Aufzinger.

Tumbrel, Tumbrel, túb-bríl, *s.* der Mistkarren, Schuttarren; Pulverkarren.

† Tume, *a. s.* Toom.

Tumefaction, túb-mé-fák- shún, *s.* die Geschwulst.

Tumefy, túb-mé-fl, *v. a.* schwel- len, schwellen machen.

Tumid, túb-míd, *a.* geschwellen; *fig.* the - hills, die hervorragenden Hügel; *fig.* schwülstig.

Tumorous, túb-múr-ús, *a.* ge- schwellen; *fig.* schwülstig; aufgebläht.

Tumour, túb-múr, *s.* die Ge- schwulst; a - in the groin, die Leisten- beule; das Schwellen, Steigen des Wassers; *fig.* der Schwell (in der Schreibart); die Aufgeblähenheit.

Tumoured, túb-múrd, *a.* ge- schwellen. [Tumorous.

Tumourous, túb-múr-ús, *s.*

Tump, túb, *v. a.* mit Erde um- geben (den Fuß der Bäume).

Tump, *s.* die runde Erhöhung ei- nes Berges.

Tumulate, túb-mú-láte, *v. n.* schwellen, aufbrausen; *v. a.* eingraben, beerdigen. [gellig, bergig.

Tumulose, túb-mú-lóse, *a.* hü-

Tumulosity, túb-mú-lós-é-té, *s.* das Hügelige, Bergige.

Tumult, túb-múlt, *s.* das Ge- tümmel, der Lärm, Tumult, Aufruhr.

Tumult, *v. n.* lärmen.

Tumult, *s.* der Unruhmüßer, Aufrührer, Tumultuant.

Tumultuarily, túb-múlt-tshú- á-ré-lé, *ad.* lärmend, stürmisch, tu- multuarisch.

Tumultuariness, túb-múlt- tshú-á-ré-nés, *s.* die Geneigtheit des Pöbels 10. Tumult zu erregen.

Tumultuary, túb-múlt-tshú- á-ré, *a.* lärmend, stürmisch, tumultu- arisch; unordentlich, verwirrt.

Tumultuate, túb-múlt-tshú- áte, *v. n.* Tumult erregen, toben.

Tumultuation, túb-múlt-tshú- á-shún, *s.* die Gährung, der Aufruhr.

Tumultuous, túb-múlt-tshú- ús, *a.* lärmend, stürmisch, tumultu-

tisch; a - speech, eine heftige oder ungestüme Rede; aufrührerisch; a - multitude, eine aufrührerische Menge; a - kingdom, ein Königreich, worin Unruhen herrschen. [tuousness.

Tumultuousity, *s.* Tumultuousity.

Tumultuously, *ad.* tumultuarisch; auf eine aufrührerische Weise.

Tumultuousness, *s.* der unruhige Zustand.

Tun, *tūn*, *s.* die Tonne; das Faß; a ship of two hundred tuns burden, ein Schiff von zweihundert Tonnen (ein Schiff, das an Waaren 4000 Zentner einnehmen kann); a - of timber, vier und dreißig Geviertfuß Holz; *fig.* der Verstoffene, Trunkenbold.

Tun-bellied, *a.* didbauchig.

Tun-dish, *tūn'-dīsh*, *s.* Tunnel.

Tun-hoof, *tūn'-hōōf*, *s.* (Bot.) die Grundrebe, der Sundermann.

Tun, *v. a.* eintunnen; to - up, auf Fässer füllen.

Tunable, *tūn'-nā-bl*, *a.* wohlklingend, harmonisch, melodisch.

Tunableness, *tūn'-nā-bl-nēs*, *s.* der Wohlklang, die Harmonie, Melodie. [klingend, harmonisch, melodisch.

Tunably, *tūn'-nā-blē*, *ad.* wohlklingend.

Tunbridge-ware, *tūn'-brīdje-wāre*, *s.* gewöhnliche und feine Holzwaaren.

Tune, *tūne*, *s.* der Ton, Klang; the fiddle is in -, out of -, die Geige ist gestimmt, verstimmt; those two instruments are tuned to the same pitch, diese zwei Tonwerkzeuge stimmen zusammen; *fig.* to keep in -, in Uebereinstimmung, Ordnung halten; in -, im Einklange; he is out of -, er ist übel gelaunt, schlechter Laune; die Weise (eines Tonstücks); the - of a song, der Ton eines Liedes; das Lied, Tonstück; tunes of the street, gemeine Volkslieder, Gassenhauer; *fig.* to sing another -, aus einem andern Tone sprechen.

Tune, *v. a.* stimmen (eine Harfe u.); *fig.* * his father tuned him, sein Vater prügelte ihn; anstimmen; *v. n.* stimmen, zu etwas stimmen; lulen, trällern.

Tuneful, *tūne'-fūl*, *a.* tonklingend, musikalisch; wohlklingend, melodisch, lieblich.

Tuneless, *tūne'-lēś*, *a.* des Wohlklangs beraubt, übelklingend.

Tuner, *tūn'-nūr*, *s.* einer, der stimmt, der Stimmer.

Tungstate, *tūng'-stāte*, *s.* das saure (mit Wolframsäure verbundene) Salz; - of potash, saures Kali; - of soda, saures Natron; - of lead, saures Blei.

Tungsten, *tūng'-stēn*, *s.* der weiße Wolfram, Tungstein, Schwerstein, Schmelz, saure Kalk.

Tunic, *tūn'-nīk*, *s.* die Tunika; the third - of the eye, die Traubenhaut.

Tunicle, *tūn'-nē-kl*, *s.* † die Tunika; die Haut, das Häutchen.

Tuniculated, *tūn'-nīk'-ū-lā-tēd*, *a.* mit Häutchen bedeckt.

Tuning, *tūn'-ning*, *a.* stimmend; - fork, die Stimmgabel; - key, der Stimmhammer; *s.* das Stimmen, die Stimmung.

Tunnage, *tūn'-nāje*, *s.* der Tonneninhalt, Tonnenbetrag (eines Schiffes); eine Abgabe von der Schiffsladung nach dem Tonnenbetrage, die Tonnage. [von to tun.

Tunned, *tūn'-d*, *p. u. imperf.*

Tunnel, *tūn'-nīl*, *s.* die Kaminröhre, der Rauchfang; Trichter; eine trichterförmige Höhlung, ein unterirdisches Gewölbe; der Tunnel; das (trichterförmige) Rebhühnerneß.

Tunnel, *v. a.* trichterförmig bilden; in einem Rehe fangen; in einander schlingen, verschlingen.

Tunneller, *tūn'-nīl-lūr*, *s.* einer, der mit dem Rebhühnerneß jagt; *pl.* Leute, die Wasserfässer füllen.

Tunny, *tūn'-nē*, *s.* der Thunfisch.

* **Tup**, *tūp*, *v. n.* stoßen, stoßen (wie ein Widder); *v. a.* bespringen (eine Geiß u.). [rei.

* **Tup**, *s.* der Widder; * *fig.* Hahn.

Turban, *tūr'-bān*, *Turhand*, *tūr'-bānd*, *Turbant*, *tūr'-bānt*, *s.* der Turban, Türkenbund.

Turbanshaped, *tūr'-bān-shāpt*, *a.* (Bot.) freiselförmig. [igel.

Turban-shell, *s.* eine Art See-

Turban-top, *s.* der Halten-schwamm.

Turbaned, *tūr'-bānd*, *a.* einen Turban tragend; a - turk, ein Türke mit einem Turban.

Turbary, *tūr'-bā-rē*, *s.* das Torfmoor; das Recht Torf zu graben.

Turbeth-root, *tūr'-bēth-rōōt*, *s.* die officinelle Wurzel der Turbithwinde.

Turbid, *tūr'-bīd*, *a.* trübe, dick.

Turbidly, *ad.* stolz, übermüthig.

Turbidness, *s.* die Trübe, Dichtigkeit. [nervenschel.

Turbin, *tūr'-bīn*, *s.* die Hör-

Turbinated, *tūr'-bē-nā-tēd*, *a.* freiselförmig; - bones, der obere und untere Knochen des Siebbeines; wirbelnd.

Turbation, *tūr'-bē-nā'-shūn*, *s.* die freiselförmige Bewegung.

Turbith, *tūr'-bīth*, *s.* die Turbithwinde, der Turbith.

Turbot, *tūr'-bāt*, *s.* die Steinbutte, Steinbütte. [Fischkessel.

Turbot-kettle, *s.* ein großer

Turbot-pan, *s.* die Fischpfanne.

Turbulence, *tūr'-bā-lēnse*, **Turbulency**, *tūr'-bā-lēn-sē*, *s.* die Unruhe; - of mind, ein unruhiges oder verstörtes Gemüth; - of blood, wallendes oder gährendes Blut; das Getümmel, der Tumult.

Turbulent, *tūr'-bā-lēnt*, *a.* unruhig; - spirits, unruhige Köpfe; heftig, ungestüm. [stürmisch.

Turbulently, *ad.* ungestüm,

Turbut, *tūr'-bāt*, *s.* Turbot.

Turcism, *tūr'-sīzm*, *s.* die türkische Religion. [kois.

Turcois, *tūr'-kēze*, *s.* Tur-

Turd, *tūrd*, *s.* der Roth, Menschenfeth.

Turdiness, *tūr'-dē-nēs*, *s.* die Rothigkeit, Schmutzigkeit.

Turdy, *tūr'-dē*, *a.* dreckig, kotzig; *fig.* grob, bäuerisch; böse, schlecht.

Tureen, *s. f.* Terreen.

Turf, *tūrf*, *s.* eine mit Gras bedeckte Erdscholle, der Rasen; dry -, der Torf; green -, der Rasen; das Rasenstück, der Rasenplatz; the pleasures of the -, Jagen und Pferderennen; gentlemen of the -, die Liebhaber der Jagd, der Pferderennen.

Turf-knife, *tūrf'-nīfe*, *s.* (eine Art Spaten) der Rasenstecher.

Turf, *v. a.* mit Rasen belegen.

Turfiness, *tūrf'-ē-nēs*, *s.* der Ueberfluß an Rasen.

Turfy, *tūrf'-ē*, *a.* reich an Torf, Rasen; a - bog, ein Torfmoor; mit Rasen belegt.

Turgent, *tūr'-jēnt*, *a.* geschwollen; stehend; *fig.* schwülstig; - titles, pompbaste Titel.

Turgescence, *tūr'-jēs'-sēnse*, **Turgescency**, *tūr'-jēs'-sēn-sē*, *s.* die Geschwulst; *fig.* Aufgeblasenheit.

Turgid, *tūr'-jīd*, *a.* geschwollen; stehend; *fig.* schwülstig.

Turgidity, *tūr'-jīd'-tē*, *s.* die Geschwulst; *fig.* der Schwell.

Turgidness, *tūr'-jīd-nēs*, *s.* Schwelligkeit.

Turk, *tūrk*, *s.* der Türke; die türkische Sprache, das Türkische.

Turkscap, *s.* der türkische Bund, die Tartagenliebe. [die Melonenbissel.

Turks-head, *tūrks'-hēd*, *s.*

Turks-turban, *tūrks'-tūr-bān*, *s.* eine Art des Hahnenfußes.

Turkey, *tūr'-kē*, *s.* die Türkei; das türkische Huhn, der Truthuhn.

Turkey-buzzard, *tūr'-kē-bāz'-zārd*, *s.* der brasilianische Geier.

Turkey-cock, *s.* der falkenartige oder wälsche Hahn, Truthahn, Puter. [fē, s. der Melkakaffee.

Turkey-coffee, *tūr'-kē-kōf*

Turkey-corn, *s.* der türkische Weizen, Mais.

Turkey-cotton yarn, *s.* das türkische Garn (echt roth gefärbtes).

Turkey-cucumber, *tūr'-kē-kōū-kūm-bār*, *s.* die türkische Gurke, Schlangengurke.

Turkey-earth, *tūr'-kē-ērth*, *s.* die türkische oder lemnische Erde.

Turkey-feather, *tūr'-kē-fēTH-ār*, *s.* (eine Gattung Alstermoose) die Pfauenfeder.

Turkey-figs, *tūr'-kē-fīgs*, *s.* der wilde unfruchtbare Feigenbaum.

Turkey-grass, *s.* eine Art Fäden oder Saiten, die in Ostindien aus den Eierstockfäden des Haaisches zubereitet werden sollen und gewöhnlich zu Angellschnüren dienen.

Turkey-hen, *s.* die türkische Henne, Truthenne, Putz.

Turkey-leather, *tūr'-kē-lēTH-ār*, *s.* das türkische Leder.

Turkey-merchant, *s.* der türkische Kaufmann; Federviehhändler.

Turkey-millet, *s.* die Moorhirse. [Stein, feine Schleifstein.

Turkey-oilstone, *s.* der Del-

Turkey-pigeon, tür-kè-pid-jîn, *s.* die türkische Taube.

Turkey-powt, tür-kè-pòut, *s.* das junge Truthuhn.

Turkish, türk-îsh, *a.* türkisch; *a* - horse, ein türkisches Pferd; the - language, das Türkische; - earth, die lemnische Erde; *fig.* - shore, der auf dem rechten Ufer der Themse liegende Theil von London.

Turkois, tür-kèeze, *s.* (ein Edelstein) der echte Türkis; - mineral, (ein vermeinter Edelstein) der Türkis.

Turm, türm, *s.* der Trupp (Reiter).

Turmalin, tür-mā-lîn, *s.* Shorl.

Turmeric, tür-mēr-îk, *s.* die Gelbwurzel, Selbstuchtwurzel. [Bewegung.

Turmoil, tür-mòil, *s.* die Unruhe.

Turmoil, tür-mòil; *v. a.* beunruhigen, plagen; ermüden; *v. n.* in Unruhe oder Bewegung seyn.

Turn, türn, *v. a.* drehen, wenden, lenken, kehren, richten; drehen, drehfeln; gestalten, bilden, formen; umlegen, umbiegen; verkehren, verwandeln, verändern; anders färben; umsetzen; übersehen, übertragen; toll machen, be-thören; *to* - the spit, den Bratspieß drehen; *to* - a wheel, ein Rad drehen; *fig.* *to* - the head, den Kopf schwindelig machen, verwirren, verrücken; *to* - upwards, aus freier Hand drehfeln; his person is finely turned, seine Person ist fein geformt, gebildet; *to* - a period well, einen Satz gut ründen; he was perfectly well turned for trade, er schickte sich sehr gut für die Handlung; *to* have a soul turned for music, Hang, Liebe zur Musik haben; *to* - one's head, den Kopf drehen; *to* - one's toes in or out, die Füße einwärts oder auswärts kehren; *to* - backs, fliehen; *to* - head to the enemy, sich dem Feinde entgegenstellen; *to* - reins from &c., umkehren von &c.; *to* - upside down, das Oberste zu unterst kehren; - him home, schickt ihn nach Hause; *to* - a horse to grass, ein Pferd auf die Weide thun, grasen lassen; *to* - a stallion among mares, den Hengst zu den Stuten thun; he don't know which way *to* - himself, er weiß nicht, wie er sich drehen oder wenden soll, er ist in großer Verlegenheit; it turns my stomach, es macht mir übel, wehe; her brain is turned, sie ist verrückt; a feather will - the scale, durch eine Feder bekommt die Wage einen Ausschlag; *to* - things to one's advantage, die Sachen zu seinem Besten kehren; *to* - any one into ridicule, einen lächerlich machen; *to* - a thing with a droll, einen Scherz aus etwas machen; *to* - a notion pleasantly, einem Gedanken eine angenehme Wendung geben; *to* - one's religion, seine Religion ändern; *prov.* *to* - tail, davon laufen; seinen Grundsätzen nicht getreu bleiben; *to* - one's tail to the manger, das Pferd beim Schwanz

aufzäumen, etwas ganz verkehrt anfangen; *to* - a suit of clothes, ein Kleid wenden; *to* - the wrong side out, die unrechte Seite nach außen kehren; *to* - the leaves of a book, die Blätter eines Buches umwenden, umkehren; *to* - the penny, sein Geld wohl anlegen; *prov.* *to* - the tables upon any one, einem Gleiches mit Gleichem vergelten; *to* - eat in pan, abtrünnig werden, übergehen; *fig.* übertragen, übersehen; *to* - about, umdrehen, kehren; *to* - away, abwenden; *to* - away the eyes, die Augen abwenden, wegwenden; wegweisen, wegschicken, verabschieden (einen Diener &c.); *to* - back, zurückgeben (eine gekaufte Waare &c.); *fig.* zurückweisen; *to* - in, einschlagen (Tuch, Leinwand &c.); *to* - off, ableiten (das Wasser &c.); *to* - off the thoughts of the people from &c., die Gedanken des Volkes von etwas ableiten; he turned it off with a laugh, er machte einen Scherz daraus; fort-schicken, fortjagen (sein Weib &c.); aufgeben, überlassen; *to* turn one's children off to servants, seine Kinder den Bedienten überlassen; *to* - out, hinaustreiben, hinausjagen; *to* turn any one out of doors, einen aus dem Hause jagen; *fig.* *to* - any one out of his office, einen seines Dienstes entsetzen, ihn absetzen; zum Vorschein bringen, hervorkommen lassen; - out the guard! (Mil.) Wache heraus! *to* - over, umwenden, umschlagen; *to* - over books, Bücher durchblättern; *fig.* *to* - over a new leaf, andere Maßregeln nehmen, andere Saiten aufziehen; sein Leben ändern; *fig.* verweisen; *to* - a business over to any one, einem ein Geschäft überweisen; von der Leiter oder dem Schinderkarren stoßen (einen Verbrecher); *to* - to, wenden (sich zu etwas); *to* - up, umwenden; *to* - up a card, eine Karte umschlagen; *to* - up spades, diamonds, Piek, Carreau umschlagen; *to* - up one's mask, die Maske abnehmen; *to* - up the whites of one's eyes, das Weiße in den Augen verkehren; etwas in die Höhe nehmen, ihm eine Richtung nach oben geben; *to* - up a hat, einen Hut aufschlagen, aufstülpen; the turning up of a hat, die Krämpfe eines Hutes; *to* - up one's whiskers, seinen Bardenbart hinaufstreichen; *to* - up the ground, die Erde aufgraben, umgraben; *fig.* *to* - up one's eyes, die Augen aufschlagen; (Print.) überschlagen (das Format); umschlagen (das gefeuchtete Papier).

Turn, *v. n.* sich drehen, sich wenden, sich richten; sich umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; sich bekehren; wenden, sich verwandeln; umschlagen, verderben, sauer werden; ausfallen, sich enden; the earth turns round the sun, die Erde dreht sich um die Sonne; *fig.* my head turns round, es wird mir schwindelig; the question turns upon this point &c., die Frage dreht sich darum; sich wenden; they turned upon the enemy, sie wandten sich ge-

gen den Feind, boten dem Feinde die Spitze; the needle turns to the pole, die Magnetnadel dreht sich nach dem Pole; turn! (Rid.) die Hand gewechselt! the tide turns, die Fluth läßt nach; *to* - upside down, umschlagen; we shall - to you, wir werden uns an euch wenden, zu euch untre Zusage nehmen; - to that book, zieht dieses Buch zu Rathe; that will - to his shame, dies wird ihm Schande bringen; that will - to account, dies wird zum Vortheile ausschlagen; that will never - to good, dies wird nimmer gut ablaufen; it turns on himself, es fällt auf ihn zurück; when the times -, wenn sich die Zeiten ändern, wenn sich die Lage der Dinge ändert; sich umwenden, sich umkehren; *to* - short, sich plötzlich umwenden oder umkehren; *fig.* sich ändern, sich verändern, sich verwandeln; *to* - into stone, zu Stein werden, sich versteinen; *to* - to oil, zu Del werden; in einen gewissen Zustand gerathen, eine gewisse Beschaffenheit erhalten; *to* - physician, Doctor werden; *to* - papist, katholisch werden; *to* - bankrupt, bankrott werden; *to* - nun, den Schleier nehmen; *to* - a prostitute, sich der Unzucht preis geben; *to* - grey, grau werden; *to* - sour, sauer werden; the weather turns fair, das Wetter wird schön, macht sich schön; umschlagen, sauer werden (von der Milch); *to* - about, sich umwenden, umkehren; *to* - about upon one foot, sich auf einem Fuße herum-drehen; - about, coachman! wende um, Kutscher! *to* - away, sich wegwenden; *fig.* *to* - away from any one, einen verlassen; *to* - back, zurückgeben, zurückkehren; *to* - in, hineingehen; in die Hangematten steigen (von Matrosen); *to* - off, ablenken; *to* - out, aus seiner Stelle oder Lage kommen; zum Vorschein kommen, hervortreten, sich stellen; die Hangematten verlassen (von Matrosen); *to* - up, zum Vorschein kommen.

Turn, *s.* das Drehen, Umdrehen; *fig.* in the - of a hand, wie man die Hand umdreht, in einem Augenblicke; die Wendung; *fig.* the affair took a happy -, die Sache nahm eine glückliche Wendung; the - of a period, die Wendung eines Redesatzes; the - of words, die Wendungen (in der Rede); the same short - of expression, dieselbe Kürze des Ausdrucks; where is the - to my way to London? we geht der Weg nach London? 'tis upon the - of one, es ist auf den Schlag ein Uhr; die Krümme, Krümmung; the river makes many turns, der Fluß macht viele Krümmungen; the turns of passions, die Abwechslungen der Leidenschaften; the turns of state, die Staatsveränderungen; something troublesome happens at every -, etwas Verdrüssliches ereignet sich bei jeder Veränderung; der Gang; *to* take a -, einen Gang machen, thun, einen Spaziergang machen, spazieren gehen; will you take

a - with me thither? wollen Sie mit mir hingehen? he is gone to take a - into his own country, er macht eine Reise nach seinem Vaterlande; *fig.* - of a disorder, der Gang einer Krankheit; *fig.* die Form, Gestalt, Bildung, Beschaffenheit; female virtues are of a domestic -, weibliche Tugenden gehen auf das Hauswesen; wrong -, die Verfehrtheit; Reihe; when it comes to your -, wenn die Reihe an Sie kommt; each in his -, jeder in seiner Reihe; now is my -, nun komme ich daran; to take one's -, etwas in seiner Reihe verrichten; to take one's - with another, mit einem Andern abwechseln; to supply any one's -, die Stelle eines Andern ersetzen, seinen Dienst versehen; by turns, wechselsweise, abwechselnd, einer um den Andern; die Veranlassung, Gelegenheit; at every -, bei jeder Gelegenheit, alle Augenblicke; does that serve your -? taugt dies für Sie? behagt Ihnen dies? that man will serve your - very well, dieser Mensch wird gerade seyn, wie Sie ihn brauchen; he is not fit for my -, er paßt nicht zu meinen Absichten, er taugt nicht in meinen Kram; a friendly -, ein Freundschaftsdienst; an ill -, ein schlimmer Streich; shrewd turns, boshafte Streiche; good -, eine Artigkeit, Höflichkeit; to do any one a good -, einem einen Dienst leisten; to put turns upon, Streiche spielen; - for -, Gleiches mit Gleichem; *prov.* one good - deserves another, eine Gefälligkeit ist der andern werth; (*Mus.*) eine Art Coloraturen.

Turn-back, s. der Fliehende, Feigbergige.

Turn-bench, s. die Drehbank, Drechselbank; Drehlade; der Drehstuhl; Drehtisch.

Turn-broac, tårn-bròtsh, s. der Bratenwender, Bratspießdreher.

Turn-coat, tårn-kòte, s. der Ueberläufer, Abtrünnige, Renegat.

Turn-cock, s. Weather-cock.

Turn-down-boots, tårn-dån-hòòts, s. *pl.* Stiefel mit herabhängenden Stülpfen.

Turn-key, tårn-kèè, s. der Schließel (in Gefängnissen).

Turnout-place, tårn-òùt-plàse, s. ein Platz, wo man ausweichen kann.

Turn-pike, tårn-pike, s. das Drehkreuz; Thor, der Schlagbaum; - money, das Weggeld; - man, der Weggeldeinnehmer; - road, die Heerstraße, Chaussée; *fig.* der Pfarrer; *pl.* Chausséegelder; eine Art spanischer Reiter.

Turn-plate, tårn-plàte, s. (Rail.) die Drehscheibe.

Turn-screw, tårn-skròò, s. der Schraubenzieher.

Turnsick, *a.* schwindelig.

Turn-sol, tårn-sòle, s. die Sonnenblume; - plant, die Ladmuspflanze.

Turn-spit, tårn-spìt, s. der Bratenwender, Bratspießdreher; *fig.* ein Dachshund.

Turn-stile, tårn-stìle, s. Turnpike. [der Seemorneßlibiß.]

Turn-stone, tårn-stòne, s.

Turnado, tår-nà-dò, s. Turricane. [Tournament.]

Turnament, tår-nà-mènt, s.

Turnep, tårn-ìp, s. Turnip.

Turner, tårn-ür, s. der Dreher, Drechsler; eine Varietät der gemeinen Taube.

Turnery, tårn-ür-è, s. das Drehen, Drechseln; die Drechslerarbeit.

Turning, tårn-ìng, s. das Drehen, Drechseln; - joint, das Rückgratgelenk, Wirbelbein, der Wirbelknochen; - lathe, die Drehbank, Drechselbank; - tools, Werkzeuge zum Drechseln; die Wendung; the - of a street, die Straßenecke; Krümme, Krümmung (eines Flusses *ic.*).

Turning-staff, s. der Drehstoch, Triebel (der Töpfer).

Turningness, s. die Eigenschaft zu drehen, zu wenden.

Turnip, tårn-ìp, s. die Rübe, weiße Rübe; ** fig.* to give any one turnips, sich jemanden vom Halse schaffen.

Turnip-cabbage, s. die Kohlrübe über der Erde, Oberkohlrübe, der Kohlrabi.

Turnip-fly, s. eine Art Erdflöb.

* Turnip-pated, tårn-ìp-pà-tèd, *a.* weißhaarig, blond.

Turnip-radish, s. der Rübenrettig, Rüberettig.

Turnip-rooted-cabbage, s. die Stedrübe, Erdrübe. [stecher.]

Turnip-scoop, s. ein Rüben-

Turnip-seed, s. die Rübsaat, der Rübsamen.

Turnip-shell, s. (eine Art Blasenschnecken), das Knollhorn.

Turniquet, s. s. Tourniquet.

Turn-table, tårn-tà-bl, s. Turn-plate.

Turpentine, tår-pèn-tìne, s. der Terpentin; essence of -, der Terpentingeist; oil of -, das Terpentinöl.

Turpentine-tree, s. der Terpentinbaum.

Turpentina, tår-pèn-tì-nè, *a.* von Terpentin verfertigt; mit Terpentin vermischt.

Turpitude, tår-pè-tùde, s. die Schändlichkeit. [kòis.]

Turquoise, tår-kèèze; s. Tur-

Turr, tår, *v. n.* gurren, girren, kurren; schlagen (von Lerchen *ic.*).

Turrel, tår-rìl, s. der Bodenzieher, Sargzieher (bei Vöttechern).

Turret, tår-rèt, s. der kleine Thurm, das Thürmchen.

Turret-puffball, s. der gepuffte Staubschwamm.

Turreted, tår-rèt-èd, *a.* thurmformig. [dove] die Turmelstaube.

Turtle, tår-tl, s. (auch turtle-turtle, s. (auch sea--) die Schildkröte; the edible sea--, die Riesenschildkröte.

Turtle-feast, tår-tl-fèèst, s. der Schildkrötenschmaus.

Turtle-soup, tår-tl-sòòp, s. die Schildkrötensuppe.

Turtle-twine, tår-tl-twìne, s. (Sea) das dreidrähtige Garn, woraus die Netze zum Schildkrötenfange gemacht werden.

† Turves, tårvz, *pl.* von Turf.

Tuscan, tås-kàn, *a.* toskanisch; the - order, die toskanische Säulenordnung. [kana.]

Tuscany, tås-kà-nè, s. Tos-

Tush, tåsh, *i.* st! sch! still! schweig! pah!

Tusk, tåsk, s. der Fangzahn, (bei wilden Schweinen) der Hauer, Haulzahn; - of a horse, der Haken, Hakenzahn; die Kerbe.

Tusk, *v. n.* die Zähne fletschen.

Tusked, tås-kèd, Tusky, tås-kè, *a.* mit Fangzähnen versehen, bewaffnet; mit Fangzähnen von anderer Farbe als der Körper versehen (Her.). [falten.]

* Tussel, tås-s'l, *v. a.* rümpfen,

Tussle, Tustle, tås-sl, s. der Kampf, Streit; we had a - for it, wir stritten uns darüber.

Tussuck, tås-sùk, s. der Büschel (Haare, Gräs, Zweige). [weg!]

Tut, tåt, *i.* pfui! fort damit! fort,

Tut, s. (Her.) der Reichsapfel.

Tutanag, tåt-tà-någ, s. ein großes Sinn, das Tutanego.

Tutania, tåt-tà-nè-à, s. eine weiße und harte Metallmischung.

Tutelage, tåt-tè-làje, Tutele, tåt-tèle, s. die Vormundschaft.

Tutelar, tåt-tè-lår, Tutelary, tåt-tè-là-rè, *a.* schützend; - angel, der Schutzengel; - genii, spirits, die Schutzgeister; - god, der Schutzgott; - goddess, die Schutzgöttin; vormundtschaftlich.

Tutele, s. Tutelage.

Tutenag(ne), s. s. Tutanag.

Tutie, tåt-tè, s. Tuty.

Tutor, tåt-tår, (lat.) s. der Lehrer, Hauslehrer, Hofmeister; private -, der Hofmeister; - of college, ein Unterlehrer auf Schulen, der die Aufsicht über mehrere Knaben führt; travelling -, ein Hofmeister, der einen jungen Herrn auf Reisen begleitet.

Tutor, *v. a.* unterrichten; hofmeistern.

Tutorage, tåt-tår-àje, s. die Gewalt oder der Ernst eines Lehrers, Hofmeisters. [sicht.]

Tutored, tåt-tår-d, *a.* unter Auf-

Tutoress, tåt-tår-ès, s. die Lehrerin, Hofmeisterin, Gouvernante.

Tutorship, tåt-tår-shìp, s. das Amt eines Lehrers, Hofmeisters, die Hofmeisterstelle. [toress.]

Tutress, tåt-très, s. s. Tu-

Tutsan, tåt-sàn, s. das staudenartige Johanniskraut, Konradskraut.

Tutty, tåt-tè, s. der Ofenbruch.

Tutty, s. Tuzzy.

Tuz, tåz, s. die Locke, Haarlocke.

Tuzzy, tåz-zè, s. der Strauß.

† **Twain**, twāne, *numb.* zwei; *betwixt us* -, zwischen uns Weiden; *to bite in* -, entzwei beißen, zerbeißen.

Twain-nights-gustone, twāne-nitz-gūs-tōne, *s.* einer, der zwei Nächte in einem Hause zugebracht hat, und der für ein darin begangenes Vergehen verantwortlich ist.

Twait, twāte, *s.* das Rodeland.

Twang, twāng, *v. n.* einen hellen, scharfen Laut von sich geben; *his bow twang'd*, sein Bogen schwirrte; *to twang*, *v. a.* hell oder scharf tönen lassen; *to twang a string*, eine Saite schwirren lassen.

Twang, *s.* der helle oder scharfe Ton; *the - of a bowstring*, das Schwirren einer Bogensehne; die scharfe, gedehnte Aussprache.

Twang, *i.* schnapp! schwapp!

Twangey, twāng-gē, *s.* der Schneider.

Twangle, twāng-gl, *v. n.* einen hellen, schnell vorübergehenden Laut von sich geben; *v. a.* klumpen; *twangling jack*, Klumperhant.

Twangling, *p.* klumpernd; - *jack*, der elende Fiedler.

Twank, twāngk, *v. n.* klumpen.

Twass, twāz, (*Poet.*) für it was.

Twat, twāt, *s.* die weibliche Scham. [*schon, streicheln.*]

Twattle, twāt-tl, *v. a.* tät.

Twattle, *v. a.* schwatzen, plaudern; *a twattling woman*, gossip, die Plaudertasche.

Twattle-basket, *s.* der Schwäher, die Plaudertasche.

Tway, twā, *s.* Twain.

Twayblade, twā-blāde, *s.* (*Bot.*) das Zweiblatt; das gemeine große Zweiblatt, der Rattenschwanz.

Tweag, twēg, *s.* to Tweak.

Tweague, twēg, **Tweak**, twēke, *s.* die Klemme, Berlegenheit.

Tweaguey, twē-gē, *a.* ärgerlich, wütend.

Tweak, *v. a.* zwicken, kneipen.

Tweedle, twēē-dl, *v. a.* leicht handhaben; schlecht geigen.

Tweel, twēēl, *s.* die gezogene Leinwand.

Tweer, twēēre, *s.* to Twire.

† **Tweeze**, twēēze, *s.* das Besteck; *a surgeon's -*, das chirurgische Besteck.

Tweezers, twēē-zōrz, *s. pl.* das Zängelchen, Haarzängelchen.

Twelfth, twēlfth, *a.* zwölftste; *s.* das Zwölftel; *one -*, ein Zwölftel.

Twelfth cake, twēlfth-kāke, *s.* der Dreikönigskuchen. [*tag.*]

Twelfth day, *s.* der Dreikönigstag.

Twelfth tide, twēlfth-tīd, *s.* zwölf Tage nach Weihnachten.

Twelfthly, twēlfth-lē, *ad.* zwölftens.

Twelve, twēlv, *numb.* zwölf; *s.* die zwölf; - *dozen*, das Dutzend; (144 Stück); *in twelves*, in Duodez; *a sheet of twelves the broad way*, das Duerduodez; *to throw -*, (im Trieditrad) alle Sechsen werfen.

Twelvemen, twēlvē-mēn, *s.* f. Jury.

Twelvemonth, twēlv-mūnth, *s.* ein Jahr; *by this time -*, heute über ein Jahr. [*s.* ein Schilling.

Twelvepence, twēlv-pēnse, **Twelvepenny**, twēlv-pēn-ē, *a.* einen Schilling werth; - *gallery*, die Schillinggalerie (in engl. Schauspielhäusern).

Twelvescore, *s.* vier Schoß; die gewöhnliche Weite eines Bogenschusses. [*Schilling.*]

* **Twelver**, twēlv-vūr, *s.* der Twentieth, twēn-tē-ēth, *a.* zwanzigste; *s.* das Zwanzigstel.

Twenty, twēn-tē, *numb.* zwanzig; *one and -*, ein und zwanzig; - *fours*, die vierundzwanzigstel Form; *a sheet of twenties*, das Zwanzigerformat.

Twibil, twīb-il, *s.* die Haide, Haue; eine Art Hellebarde; das Brecheisen. [*ner Hellebarde bewaffnet.*]

Twibilled, twīb-ild, *a.* mit eisernen Schnäbeln; *twice*, *twise*, *ad.* zweimal; *with - the loss*, mit doppeltem Verluste; - *born*, zweimal geboren; - *fold*, zweifältig, gedoppelt. [*berühren.*]

* **Twidle**, twī-dl, *v. a.* leicht

† **Twifold**, twī-fōld, *s.* Two-fold. [*zweibrachen (ein Adler).*]

Twifallow, twī-fāl-lō, *v. a.*

Twig, twīg, *s.* der Zweig, die Ruthe; *willow twigs*, Weidenzweige; *lime-twigs*, Leimruthen; *the bloody -*, der rothblättrige Kornelbaum; * *a.* hübsch, modern.

Twig-whip, twīg-hwīp, *s.* die gemeine Rohrpeitsche.

* **Twig**, *v. a.* auf Leimruthen fangen (Vögel); *fig.* überlisten; beobachten; locken, lösen, sprengen (Fesseln).

Twiggen, twīg-gīn, *a.* aus Zweigen oder Ruthen gemacht, geflochten; *a - bottle*, eine Korbflasche, Weidenflasche; - *work*, Flechtwerk.

Twiggy, twīg-gē, *a.* zweigig (von Bäumen ic.).

† **Twight**, twīte, *v. a.* binden, händigen, im Baume halten; verwerfen.

Twilight, twī-līte, *s.* das Zwielicht; *by -*, in der Dämmerung; - *groves*, dämmernde Haine.

* **Twill**, twīl, *v. a.* köpern; *twilled cloth*, der geköperte Zeug.

* **Twill**, *s.* die Spule (um Garn darauf zu wickeln).

Twin, twīn, *s.* der Zwilling; *they are twins*, sie sind Zwillinge.

Twin-born, *a.* zugleich von einer Mutter geboren.

Twin-brother, *s.* der Zwillingbruder. [*schwester.*]

Twin-sister, *s.* die Zwillingsschwester.

Twin, *v. n.* zugleich von einer Mutter oder als Zwilling geboren werden; *he had twinned with me*, wir waren Zwillinge; *fig.* *his equity twins with his power*, seine Unparteilichkeit ist mit seiner Macht gepaart; Zwillinge gebären.

† **Twin**, *v. n.* sich trennen, scheiden; † *v. a.* trennen.

Twine, twīne, *v. a.* zusammen-drehen, zwirnen; *fig.* vereinen, verbinden; *to - about*, umschlingen, umfassen; *v. n.* umschlingen, umfassen; *sich in einander schlingen*; *fig.* *friends &c., who - in love inseparable*, Freunde ic., die in Liebe unzertrennlich sich vereinen; *sich winden* (von Flüssen ic.); *to - about*, sich herumwinden; *sich drehen, sich umdrehen.*

Twine, *s.* der gedrehte Faden; *a - of thread*, ein Zwirnfaden; *silken -*, die seidene Schnur; *sail -*, das Segelgarn; *tarred -*, Tafelgarn; der Bindfaden; das Nähgarn; der Schußdraht, Schusterdraht; etwas Gewundenes; *snaky -*, die Schlangenumwindung; Umschlingung, Umarmung.

Twinge, twīnje, *v. a.* zwicken, kneifen; *to - any one by the ears*, einen bei den Ohren zupfen.

Twinge, *s.* der Zwick, Kniff; *fig.* *the twinges of ambition*, die Qualen des Ehrgeizes; der vorübergehende Schmerz. [*genblid.*]

Twink, twīngk, *s. fig.* der Augenblinzeln; *twinkle, twīngk-kl, *v. n.* blinzeln; blinken, blitzen (von den Sternen ic.).*

Twinkle, **Twinkling**, twīngk-ling, *s.* eine Bewegung des Auges; *fig.* *in the twinkling of an eye*, in einem Augenblicke; *they vanish in a twinkling*, sie verschwinden in einem Nu; der Wink; Witz; die zitternde, unterbrochene Bewegung der Fixsterne. [*Zwillingssamm.*]

Twinling, twīn-ling, *s.* das Twinned, twīnd, *a.* zu derselben Zeit geboren; gepaart; vereint.

Twinner, twīn-nūr, *s.* der Vater, die Mutter von Zwillingen.

* **Twinter**, twīn-tūr, *s.* das zweijährige Stück Vieh.

† **Twire**, twīre, *v. n.* flattern (von Vögeln); flimmern, blinken (von Sternen); sich winden (von Wegen ic.); zwitschern, zirpen (von Vögeln); flirren.

Twirl, twērl, *v. a.* drehen (ein Rad ic.); *twirling stick*, der Duerl; *v. n.* sich umdrehen, sich herum-drehen.

Twirl, *s.* die Umdrehung, der Wirbel; *give it a -*, dreht es herum; die Windung.

* **Twiss**, twīs, *s.* der Nachtwitz.

† **Twissel**, *s.* die Doppelfrucht, das Pärchen.

Twist, twīst, *v. a.* in einander schlingen und so verbinden; *to - a rope of hay*, ein Seil von Heu flechten; *to - hair*, Haare flechten; *to - with gold and silver*, mit Gold und Silber durchweben; *to - thread*, Faden zwirnen; *twisted silk*, gezwirnte Seide; *to - ropes*, Tau schlagen oder zusammen-drehen; *twisted tobacco*, der gesponnene Tabak; *to - a story*, eine Geschichte erdichten; *winden*; *to - about*, umwinden; *to - a horse's genitals*, ein Pferd durch Berührung der Hoden wallachen; *a twisted column*, eine gewundene Säule; * *fig.* *to - it down apace*, mit großem Auf-

petite essen; *v. n.* verdreht seyn; the twisting of the guts, die Verdrehung der Gedärme.

Twist, *s.* das Geflecht; *a* - of twining osiers, eine Flechte von verflochtenen Korbweiden; der Faden; *a rope with three twists*, ein dreidrähtiges Seil; das Maschinengarn; Seil, der Strid, die Schnur; *a silk* -, eine seidene Schnur; die Verdrehung; *fig.* die innere Seite des Schenkels (womit der Reiter Schluß hält); * eine Mischung von Thee und Kaffee; oder eine Mischung von Branntwein, Bier und Eiern; der Duerballen.

Twist-paper, *s.* gelbgraues starkes Papier zum Einpacken.

† **Twist**, *s.* der Zweig, die Ruthe.

Twister, *twist-ſtr*, *s.* einer, der etwas flechtet oder zusammendreht; der Seiler; das Drehzeug; die Drehmaschine, Spinnmaschine; Duplirmaschine.

Twit, *v. a.* einen tadeln, ihm Vorwürfe über etwas machen; he twits him in the teeth with it, er rüdt es ihm vor, reißt es ihm unter die Nase.

Twit, *Twitting*, *twit-ting*, *s.* der Vorwurf.

Twitch, *twitsh*, *v. a.* schnell ergreifen; - him by his ear, zupfe ihn am Ohre.

Twitch, *s.* ein schneller Ruck, Riß; he gave him a -, er zupfte oder zwickte ihn; der Krampf; convulsive twitches, Verjudungen, Convulsionen.

Twitchers, *s. pl.* die Zuchschere.

Twitchgrass, *s.* das Quecken-gras, die Quecke. [ling.]

Twite, *twite*, *s.* der kleinste Hänf.

Twitted, *imperf. & p.* von to twit.

Twitter, *twit-tſtr*, *v. n.* zwitschern (von Vögeln); *fig.* fichern, lachen; to - at any one, einem ins Gesicht lachen.

Twitter, *s.* der Tadler.

* **Twitter**, *v. n.* vor Lust zittern.

Twitter, *s.* der Anfall, Paroxysmus; amorous twitters, verliebte Schauer; die Sehnsucht, das Gelüst; * die Angst, Bangigkeit.

Twitting, *s.* Twit.

Twittingly, *twit-ting-lē*, *ad.* tadelnd, vorwurfsweise.

* **Twittle-twattle**, *s.* das Gewäsch, der Schnickschnack.

* **Twittle-twattle**, *v. n.* schwatzen, waschen.

* **Twittock**, *a.* zwei.

* **Twixt**, *twikst*, für Betwixt.

Two, *tōō*, *numb.* zwei; - horses, zwei Pferde; by - and -, zwei und zwei, paarweise; in a day or -, in einigen Tagen; - to one is odds, zwei gegen einen ist ein zu ungleicher Kampf; - eyes see more than one, zwei Augen sehen besser als eins.

Two-bedded, *tōō-bēd-dēd*, *a.* - room, das Zimmer mit zwei Betten. [schneidig.]

Two-edged, *tōō-ēdjēd*, *a.* zwei-

Twofold, *tōō-fōld*, *a. & ad.* zweifach; *a* - sense, eine doppelte

Bedeutung; to give -, doppelt zurückgeben, vergelten.

Two-handed, *a.* sich beider Hände bedienen; *fig.* groß, schwer; *a* - sword, ein Schwert, das mit zwei Händen geführt werden mußte; *a* - fellow, ein vierschötiger Kerl.

Two-hand-framesaw, *tōō-hānd-frāme-sāw*, *s.* (eine Säge ohne Gestell) die Stoßsäge.

Two-handled, *tōō-hān-dld*, *a.* zweihändig. [zweihörnig.]

Two-horned, *tōō-hōr-nēd*, *a.*

Two-inched, *tōō-īnsht*, *a.* zweizöllig. [zweiblättrig.]

Two-leaved, *tōō-lēēvd*, *a.*

Two-legged, *tōō-lēgd*, *a.* zweibeinig.

Twoline-letter, *tōō-līnē-lēt-tſtr*, *s.* der Titelbuchstabe (Print.).

Two-lipped, *a.* (Bot.) zwei Lippen habend (von Blumenkronen).

Two-lobed, *tōō-lōbd*, *a.* (Bot.) zweilappig.

Twopence, *tſp-pēnse*, *s.* eine kleine Münze, im Werthe von zwei englischen Pfennigen; *fig.* das Dünndier.

Twopenny, *tſp-pēn-ē*, *a.* zwei englische Pfennige kostend; -post, eine Post, welche die Briefe nach jedem Theile des Bezirks von London für den Preis von zwei engl. Pfennigen liefert; *fig.* - chick, der kleine Läufer von St. Domingo.

Two-prong, *tōō-prōng*, *a.* -, fork, die zweizinkige Gabel.

Two-rowed, *tōō-rōd*, *a.* zweireihig, zweizeilig. [zweileibig.]

Two-shaped, *tōō-shāpt*, *a.*

Two-tongued, *tōō-tūngd*, *a.* zweizüngig, doppelzüngig.

Two-valved, *a.* zweischalig, zweiflappig. [zweigeiflügelt.]

Two-winged, *a.* zweiflügelig,

Twybill, *s. f.* Twibill.

Twyblade, *twi-blāde*, *s.* Twayblade. [fold.]

Twyfold, *twi-fōld*, *s.* Two-

Tybert, *s. f.* Tibert.

Tyburn, *tī-bſrn*, *s.* der Name eines ehemaligen Richtplatzes in London; * *fig.* - blossom, ein junger Dieb, der zum Galgen reift; - ticket, eine Anweisung auf den Galgen; - tippet, der Strid.

* **Tyddour**, *s.* für Tudor.

Tydy, *tī-dē*, *s. f.* Tidy.

Tye, *tī*, *s. f.* Tie; *prov.* to be ride and - with any one, ein Herz und eine Seele mit einem seyn; (Sea) das Drehtrep.

Tyehole, *tī-hōle*, *s.* (Sea) das Hummergat. [franz.]

Tyetop, *tī-tōp*, *s.* der Blumen-

Tyewig, *tī-wīg*, *s.* die Knoten-

perrücke. [verknüpft.]

Tye, *s. f.* Tie.

Tyer, *tī-ſtr*, *s.* einer, der bindet,

Tyger, *tī-gſr*, *s. f.* Tiger.

Tyhee, *tē-hēē*, *s. f.* Tehee.

Tyke, *tīke*, *s. f.* Tike.

Tyler, *tī-lſr*, *s. f.* Tiler.

Tymbal, *tīm-bāl*, *s.* die Pauke,

Heerpauke, der Kessel.

Tyme, *time*, *s. f.* Thyme.

Tympan, *tīm-pān*, *s.* die Handpauke; (Print.) der Dedel; inner -, der Einlegededel; outer -, der große Dedel; to cover the tympan, die Dedel überziehen; (Arch.) das Giebel-feld; - of an arch, Bogengiebel-feld; das Fach, Feld, die Füllung; die (der) Haspel.

Tympan-sheet, *tīm-pān-shēet*, *s.* (Print.) der Abziehbogen; Einstechbogen.

Tympanist, *tīm-pān-ist*, *s.* der Pauker; Windsüchtige.

Tympanites, *tīm-pā-nī-tīz*, *s.* die Trommelsucht.

Tympanitical, *a.* trommel-süchtig, windsüchtig.

Tympanize, *tīm-pā-nīze*, *v. n.* trommeln; *v. a.* aufspannen (wie ein Trommelfell).

Tympanum, *tīm-pā-nſm*, *s.* (eine Höhlung im Ohre) die Trommel.

Tympany, *tīm-pā-nē*, *s.* die Windwassersucht.

† **Tyne**, *time*, *s. f.* Tiny.

† **Tyne**, *v. n.* sterben, zu Grunde geben; *v. a.* tödten; verlieren.

Tyny, *tī-nē*, *s. f.* Tiny.

Type, *ti-pe*, *s.* das Bild, Sinnbild, Emblem; Vorbild, der Typus; Stempel, das Zeichen; der Druckbuchstabe; types, Lettern, Typen, die Schrift.

Type-metal, *ti-pe-mēt-tl*, *s.* eine Mischung von Blei, Antimonium und Kupfer; das Schriftmetall, Schriftzeug, Zeug.

Type, *v. a.* verformen.

Typhodes, *tī-fō-dīz*, *s.* das Entzündungsfieber.

Typhomania, *tī-fō-mā-nē-ā*, *s.* die wachende Schlafsucht.

Typhon, *tī-fſn*, *s.* der Wetterwirbel, die Wasserbese.

Typhus, *tī-fſs*, *s.* (eine Art nervösen Fiebers) der Typhus.

Typic, *tīp-ik*, **Typical**, *tīp-ē-kāl*, *a.* bildlich, vorbildlich; - fevers, regelmäßige Fieber.

Typically, *tīp-ē-kāl-ē*, *ad.* vorbildlich.

Typicalness, *tīp-ē-kāl-nēs*, *s.* das Vorbildliche. [den.]

Typify, *tīp-ē-fl*, *v. a.* verbil-

Typographer, *tī-pōg-grāf-ſtr*, *s.* der Buch- oder Kunstdrucker, Typograph.

Typographic, *tīp-ō-grāf-ik*, **Typographical**, *tīp-ō-grāf-ē-kāl*, *a.* bildlich, sinnbildlich; den Bü-

cherdruck betreffend, typographisch; - art, die Buchdruckerkunst, Typographie; - error, der Druckfehler.

Typographically, *tīp-ō-grāf-ē-kāl-ē*, *ad.* bildlich, sinnbildlich; typographisch.

Typography, *tī-pōg-grāf-ē*, *s.* die bildliche Darstellung; Buchdruckerkunst, Typographie.

Typolite, *tī-pō-līte*, *s.* der Thierstein, Pflanzenstein.

Typology, *tī-pōl-lō-jē*, *s.* die Lehre oder Kunde von Abdrücken.

† Tyran, tī-rān, f. Tyrant.
 Tyranness, tīr-rā-nēs, s. die Tyrannin.
 Tyrannie, tī-rān-nīk, Tyrannical, tī-rān-nē-kāl, a. herrschsüchtig, gewaltsam, tyrannisch.
 Tyrannically, ad. tyrannisch.
 Tyrannicalness, s. die Tyrannie.
 Tyrannicide, tī-rān-nē-sīde, s. der Tyrannenmord; Tyrannenmörder. [den Tyrannen spielend.
 Tyranning, tī-rān-nīng, a.
 Tyrannize, tīr-rān-ize, v. n. grausam herrschen, tyrannisieren; to - over one's people, sein Volk tyrannisieren, unter dem Joche halten; v. a. tyrannisieren.
 Tyrannizer, tīr-rān-ī-zār, s. der Tyrann, Quäler. [Tyrannical.
 Tyrannous, tīr-rān-ūs, f.
 Tyrannously, ad. gewaltsam, tyrannisch.
 Tyranny, tīr-rān-ē, s. die tyrannische Regierung; Zwingherrschaft, der Despotismus, die Tyrannie; fig. boundless intemperance in nature is a -, Ausschweifung ohne Maß ist ein Zwingherr der Natur; the - of custom, die Macht der Gewohnheit; die Härte, Grausamkeit.
 Tyrant, tī-rānt, s. der Zwingherr, Wüterich, Tyrann; to play the -, tyrannisieren.
 Tyrant-flycatcher, tī-rānt-flī-kātsh-ār, s. der kleine amerikanische Neuntöchter (Vogel).
 Tyre, tīre, f. Tire. [det.
 † Tyreling, tīre-līng, a. ermüdet.
 Tyro, tī-rō, s. der Anfänger, Neuling, Lehrling.
 Tyrociny, tīr-ō-sīn-ē, s. der Anfang, Lehrlingsstand; die Anfangsgründe.
 Tyrol, tīr-rōle, s. Tyrol.
 Tyrolese, tīr-ō-lēze, a. tyrolerisch; s. der Tyroler, die Tyrolerin.
 Tyrolian, tīr-rō-lē-ān, f. Tyrolese.
 Tythe, tīthe, f. Tithe.
 Tything, tī-thīng, f. Tithing.
 Tythymal, tīth-ē-māl, f. Tithymal.
 Tzar, zār, f. Czar.

U.

U, yū, s. das U; in Abkürzungen:
 U. J. D., für utriusque Juris Doctor, Doctor beider Rechte; Ult., ultimus, zuletzt, vorig; U. S., united states (of America), die vereinigten Staaten von Nordamerika.
 Uber, yū-ber, (lat.) s. das Euter.
 Uberate, yū-bēr-āte, v. a. befruchten; fig. viel machen.
 Uberous, yū-bēr-ūs, a. fruchtbar, übervoll, strotzend.
 Uberty, yū-bēr-tē, s. der Ueberfluß, die Fülle.
 Ubication, yū-bē-kā-shūn, Ubiety, yū-bī-ē-tē, s. der Zustand der Dertlichkeit, die Dertlichkeit.

Ubiquitarian, yū-bīk-wē-tā-rē-ān, f. Ubiquitary, s.
 Ubiquitariness, s. das Ueberallseyn, die Allgegenwart.
 Ubiquitary, yū-bīk-wē-tā-rē, ad. allgegenwärtig; s. der Allgegenwärtige; einer, der die Allgegenwart Christi behauptet.
 Ubiquity, yū-bīk-wē-tē, s. die Allgegenwart. [lodial.
 Udal, yū-dāl, s. (L. T.) f. Al-
 Udder, ūd-dūr, s. das Euter (der Pferde u.); a cow's -, ein Kuhuter.
 Uddered, ūd-dūrd, a. Euter habend.
 Udsbud, ūdz-būd, Udsbud-dikins, ūdz-būd-dī-kīnz, Uds-niggers, ūdz-nīg-gūrz, Uds-woggers, ūdz-wōg-gūrz, int. poß Welten! poß tausend! poß Henker! poß Stern!
 Ufers, yū-fūrs, s. pl. halb behauenes Tannen- oder Fichtenholz.
 Uglily, ūg-lē-lē, ad. häßlich, garstig.
 Ugliness, ūg-lē-nēs, s. die Häßlichkeit, Garstigkeit; fig. Schändlichkeit; the - of a crime, die Schrecklichkeit eines Verbrechens.
 Ugly, ūg-lē, a. häßlich, garstig; to grow -, häßlich werden; fig. - tricks, schändliche Streiche; an - action, eine Schandthat.
 Ulan, hū-lān, s. der Ulane.
 Ulcer, ūl-sūr, s. das Geschwür, der Schwären; a gangrenous -, das Krebsgeschwür; - in the mouth, der Mundschwamm, die Mundfäule.
 Ulcerate, ūl-sūr-āte, v. n. schwären; v. a. mit Geschwüren befallen; the part ulcerated, der geschworene Theil.
 Ulceration, ūl-sūr-ā-shūn, s. das Schwären; Geschwür, der Schwären. [ren, eiterig.
 Ulcered, ūl-sūrd, a. geschworen.
 Ulcerous, ūl-sūr-ūs, a. mit Geschwüren befallen; fig. an - conscience, ein verwundetes oder nagendes Gewissen.
 Ulcerousness, ūl-sūr-ūs-nēs, s. der eiterige Zustand.
 Ule, yūle, f. Yule.
 Uliginous, ū-līd-jīn-ūs, a. schlammig, schleimig.
 Ullage, ūl-līdje, s. das Nöthige, um das in einem Hause durch Ausbleiben Verlorenegeganze zu ersetzen.
 Ulmin, ūl-mīn, s. eine besondere Substanz, die man in der Rinde der meisten Bäume, bes. der Ulme, findet.
 Ulna, ūl-nā, s. das Elbogenbein.
 Ulnage, ūl-nāje, f. Alnage.
 Ulnar, ūl-nār, a. zum Elbogenbeine gehörig; the - artery, die Elbogenschlagader; - vein, die Elbogenblutader. [ferner, weiter; jenseitig.
 Ulterior, ūl-tē-rē-ār, (lat.) a.
 Ultimate, ūl-tē-māt, a. leht; s. die letzte Erklärung, der Endbescheid, das Ultimatum. [zuleht.
 Ultimately, ūl-tē-māt-lē, ad.
 Ultimatum, ūl-tē-māt-shūn, Ultimatum, ūl-tē-māt-tūm, s. f.

Ultimate, s. [a.
 † Ultime, ūl-tīme, f. Ultimate.
 Ultimity, ūl-tīm-ē-tē, s. der letzte Zustand, Endzustand.
 Ultimo, ūl-tē-mō, s. der letzte (vergangene) Monat.
 Ultion, ūl-shūn, s. die Rache.
 Ultramarine, ūl-trā-mā-rēn, a. jenseits des Meeres liegend, überseeisch, ausländisch; s. der Ultramarin.
 Ultramontane, ūl-trā-mān-tāne, a. jenseits der Berge liegend, ultramontan; s. (in Italien) der Fremde.
 Ultramundane, ūl-trā-mān-dāne, a. überweltlich, überirdisch.
 Ultroneus, ūl-trō-nē-ūs, a. freiwillig. [heulen.
 Ululate, yūle-yū-lāte, v. n.
 Ululation, s. das Heulen, Geheul. [Dolde, der Schirm.
 Umbel, ūm-bēl, s. (Bot.) die
 Umbella, s. f. Umbrella.
 Umbellatae, ūm-bēl-lā-tē, s. pl. (Bot.) die Umbellaten, Schirmpflanzen, Doldengewächse.
 Umbellated, ūm-bēl-lā-tēd, a. schirmförmig; in Dolden od. Schirmen wachsend, doldblütig.
 Umbelliferous, ūm-bēl-līf-fēr-ūs, a. doldblütig; - plant, Doldpflanze, Schirmpflanze.
 † Umber, ūm-būr, f. Umbriere.
 Umber, s. die Umbererde, das Umbra. [dunkel färben.
 Umber, v. a. mit Umber färben.
 Umher, s. (ein Flüß) die Ue-
 fche, Ufche.
 Umbilic, ūm-bīl-īk, s. der Nabel; fig. Mittelpunkt.
 Umbilical, ūm-bīl-ī-kāl, a. zum Nabel gehörig; - region, (der mittlere Theil des Bauches) die Nabelgegend; - vein, die Nabelblutader; - hernia, der Nabelbruch; - scissors, eine Schere zum Abschneiden der Nabelschnur.
 Umbilicated, ūm-bīl-ī-kā-tēd, a. mit einem Nabel versehen.
 Umbles, ūm-bīlz, s. pl. die Eingeweide eines Hirsches, Rehes.
 Umbo, ūm-bō, (lat.) s. der Nabel eines Schildes.
 Umbrage, ūm-brā-dje, s. der Schatten; to take - of &c., Veracht, Argwohn schöpfen aus u.; to take - at &c., sich beleidigt finden durch u., übel nehmen.
 Umbrageous, ūm-brā-jē-ūs, a. schattig; - grots, schattentrichen Grotten; † fig. dunkel.
 Umbrageousness, ūm-brā-jē-ūs-nēs, s. die Schattigkeit. [ber.
 Umbrana, ūm-brā-nā, f. Um-
 Umbrated, ūm-brā-tēd, a. f. to Adumbrate.
 Umbratic, ūm-brāt-īk, Umbratical, ūm-brāt-ī-kāl, a. sinnbildlich; im Schatten oder daheim bleibend; the - doctors, die Studien-
 gelehrten.
 Umbratile, ūm-brā-tīl, a. wie ein Schatten vergehend.

Umbratious, ūm-brā'shūs, *a.* argwöhnisch.

Umbrel, ūm-brēl, Umbrella, ūm-brēl-lā, *s.* der Sonnen- oder Regenschirm, Schirm.

Umbrella-palm, ūm-brēl-lā-pām, *s.* die Schirmpalme.

Umbrella-runner, ūm-brēl-lā-rūn-nūr, *s.* der Aufschiebering an einem Schirme. [eines Schirmes.]

Umbrella-stick, *s.* der Stod

Umbrella-tree, ūm-brēl-lā-trē, *s.* der Sonnenschirmbaum, Wiberbaum.

Umbrello, ūm-brēl-lō, *f.* Umbrel. [Sumpfvogel.]

Umbretta, *s.* ein brauner

Umbriere, ūm-brēre, *f.* Visor.

Umbriferous, ūm-brīf-fēr-ūs, *a.* Schatten werfend.

Umbrosity, ūm-brōs-ē-tē, *s.* die Schattigkeit.

Umbrous, ūm-brūs, *a.* schattig.

Umpirage, ūm-pē-rīdje, *s.* der Schiedsrichterspruch.

Umpire, ūm-pīre, *s.* der Schiedsrichter, Schiedsmann, Schiedsfreund.

Umpire, *v. a.* als Schiedsrichter entscheiden; to - the controversy, die Streitfrage schlichten.

Umwhile, ūm-whīle, (*schott.*) *ad.* vormal, früher, weiland; verstorben.

Unabashed, ūn-ā-bāsh, *a.* unbeschämt; unverschämt.

Unabated, ūn-ā-bā-tēd, *a.* unvermindert, ungeschwächt, unabgezo-

Unability, ūn-ā-bīl-ē-tē, Unableness, ūn-ā-bl-nēs, *s.* die Unfähigkeit; das Unvermögen.

Unable, ūn-ā-bl, *a.* unfähig, unermöglich, schwach.

Unabolishable, ūn-ā-bōl-īsh-ā-bl, *a.* unab-schaffbar.

Unabolished, ūn-ā-bōl-īsh, *a.* nicht abgesehafft, noch gültig.

Unabridged, ūn-ā-brīdj, *a.* unabgekürzt, unverkürzt.

Unabsolved, ūn-āb-zōlv, *a.* nicht losgesprochen, unabgethan, nicht zu Ende gebracht.

Unaccented, ūn-āk-sēn-tēd, *a.* nicht accentuirt, kein Tonzeichen habend.

Unacceptability, *s.* die Unannehmbarkeit, Unannehmlichkeit.

Unacceptable, ūn-āk-sēp-tā-bl, *a.* nicht angenommen werden können, unannehmlich.

Unacceptableness, ūn-āk-sēp-tā-bl-nēs, *s.* die Unannehmbarkeit, Unannehmlichkeit.

Unaccepted, ūn-āk-sēp-tēd, *a.* nicht angenommen, mißfällig.

Unaccessible, ūn-āk-sēs-sē-bl, *a.* unzugänglich.

Unaccessibleness, ūn-āk-sēs-sē-bl-nēs, *s.* die Unzugänglichkeit.

Unaccommodated, ūn-āk-kōm-mā-dā-tēd, *a.* uneingerichtet; nicht versehen, dürftig.

Unaccompanied, ūn-āk-kōm-pā-nīd, *a.* unbegleitet.

Unaccomplished, ūn-āk-kōm-plīsh, *a.* unvollendet; ungebildet.

Unaccountable, ūn-āk-kōn-tā-bl, *a.* unverantwortlich, unabhingig; unerklärbar; it is an fellow, man kann nicht klug aus ihm werden.

Unaccountableness, ūn-āk-kōn-tā-bl-nēs, *s.* die Unverantwortlichkeit, Unabhingigkeit; Unerklärbarkeit.

Unaccountably, ūn-āk-kōn-tā-blē, *ad.* unverantwortlich; unerklärbar, seltsam.

Unaccuracy, ūn-āk-kū-rā-sē, *f.* Unaccurateness.

Unaccurate, ūn-āk-kū-rāt, *a.* nicht genau. [*racy.*]

Unaccurateness, *f.* Inaccu-

Unaccusable, ūn-āk-kū-zā-bl, *a.* nicht angeklagt werden können, untadelhaft.

Unaccustomed, ūn-āk-kūs-tūm, *a.* ungewohnt; - air, die ungewohnte Luft; ungewöhnlich.

Unaccustomedness, ūn-āk-kūs-tūm-nēs, *s.* die Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit.

Unachievable, ūn-āt-shē-vā-bl, *a.* unerreichbar, unausführbar.

Unacidulated, ūn-ā-sīd-ū-lā-tēd, *a.* ungesäuert.

Unacknowledged, ūn-āk-nōl-līdj, *a.* nicht anerkannt.

Unacquaintance, ūn-āk-kwān-tānse, *s.* die Unbekanntschaft (mit etw); his - with his master's designs, seine Unkenntniß der Plane seines Herrn.

Unacquainted, ūn-āk-kwān-tēd, *a.* unbekannt, unfundig (mit with); nicht gewohnt.

Unacquaintedness, *f.* Unacquaintance.

Unacquirable, ūn-āk-kwī-rā-bl, *a.* nicht erlangt oder erworben werden können.

Unacquitted, ūn-āk-kwīt-tēd, *a.* unbestreit, unabgetragen.

Unacted, ūn-āk-tēd, *a.* unausgeführt (von einem Gedanken).

Unactive, ūn-āk-tīv, *a.* unthätig; nicht lebhaft, träge; unbeschäftigt; unwirksam.

Unactiveness, ūn-āk-tīv-nēs, Unactivity, ūn-āk-tīv-ē-tē, *s.* die Unthätigkeit; Unwirksamkeit.

Unactuated, ūn-āk-tshū-ā-tēd, *a.* nicht getrieben, leblos.

Unadapted, ūn-ā-dāp-tēd, *a.* uneingerichtet, nicht angepaßt.

Unaddicted, ūn-ād-dīk-tēd, *a.* ungewidmet, nicht ergeben.

Unaddressed, ūn-ād-drēst, *a.* nicht geeignet; unangerebet.

Unadmired, ūn-ād-mīrd, *a.* unbewundert. [*tā-bl, a.* unzulässig.]

Unadmittable, ūn-ād-mīt-tēd, *a.* nicht zugelassen werdend, ungestattet.

Unadmitted, ūn-ād-mīt-tēd, *a.* nicht zugelassen werdend, ungestattet.

Unadmonished, ūn-ād-mōn-nīsh, *a.* unermahnt, ungewarnt.

Unadopted, ūn-ād-ōp-tēd, *a.*

nicht angenommen (von einem Sache etc.).

Unadored, ūn-ā-dōrd, *a.* unangebetet, unverehrt.

Unadorned, ūn-ā-dōrnd, *a.* ungeziert, schmucklos.

Unadulterate, ūn-ā-dūl-tār-āte, *a.* unverfälscht, echt, rein.

Unadulterated, *f.* Unadulterate. [*tār-āte-lē, ad.* unverfälscht.]

Unadulterately, ūn-ā-dūl-

Unadventured, ūn-ād-vēn-tshūred, *a.* ungewagt.

Unadventurous, ūn-ād-vēn-tshū-rūs, *a.* nicht verwegen.

Unadvertent, ūn-ād-vēr-tēnt, *a.* unachtsam, lässig.

Unadvertised, ūn-ād-vēr-tīzd, *ad.* unangezeigt, unberichtet; ungewarnt.

Unadvisable, ūn-ād-vī-zā-bl, *a.* nicht ratsam, untätlich.

Unadvised, ūn-ād-vīzd, *a.* unbedachtsam, unvorsichtig; unbedacht, vornehm. [*ad.* unbedachtsam.]

Unadvisedly, ūn-ād-vīzd-lē,

Unadvisedness, ūn-ād-vīzd-nēs, *s.* die Unbedachtsamkeit.

Unaffection, ūn-āf-fēk-tā-shūn, *f.* Unaffectedness.

Unaffected, ūn-āf-fēk-tēd, *a.* ungerührt; ungekünstelt, natürlich;

- sorrow, aufrichtiger Kummer; - wisdom, ungekünstelte Weisheit; an - style, eine natürliche Schreibart.

Unaffectedly, *ad.* ungekünstelt, natürlich.

Unaffectedness, *s.* die Natürlichkeit, das Ungekünstelte.

Unaffecting, *a.* nicht rührend, nicht angreifend, unwirksam.

Unaffectionate, ūn-āf-fēk-shūn-āte, *a.* unbewegt, bewegungslos.

Unaffianced, ūn-āf-fī-ānst, *a.* unverlobt. [*unbehaupet, unbejaht.*]

Unaffirmed, ūn-āf-fērmd, *a.*

Unafflicted, *a.* ungekränkt, unbetrübt.

Unagitated, ūn-ād-jē-tā-tēd, *a.* nicht erschüttert, ungeragt, ungerütet.

Unagreeable, ūn-ā-grē-ā-bl, *a.* unpassend, unschicklich; - to &c., unverträglich mit ic.; - with &c., un-

passend zu ic.; unangenehm (mit to).

Unagreeableness, ūn-ā-grē-ā-bl-nēs, *s.* das Unpassende, Unschickliche; Unangenehme, Widrige.

Unagreeing, ūn-ā-grē-īng, *a.* nicht passend, unschicklich.

Unaidable, ūn-ā-dā-bl, *a.* unabbelflich, unabhülfflich.

Unaided, ūn-ā-dēd, *a.* keine Hilfe habend, hülflos; the - eye, das unbewaffnete Auge.

Unaimed, ūn-āmd, *a.* nicht gezielt, nicht gemeint.

Unaiming, ūn-ā-mīng, *a.* nicht zielend, keine Richtung habend.

Unaired, ūn-āred, *a.* ungelüftet, ungetrocknet.

Unaking, ūn-ā-kīng, *a.* nicht schmerzend, schmerzlos.

Unalarmed, ūn-ā-lārm, *a.* nicht beunruhigt, unerschreckt.

Unalienable, ūn-āle-yēn-ā-bl, *a.* unveräußerlich.
 Unalienated, ūn-āle-yēn-ā-tēd, *a.* unveräußert. [vermischt.
 Unallayed, ūn-āl-lāde; *a.* un-
 Unalleged, ūn-āl-lēdjed; *a.* nicht angeführt oder behauptet.
 Unalleviated, ūn-āl-lē-vē-ā-tēd, *a.* ungemildert, unerleichtert.
 Unallied, ūn-āl-līd; *a.* keine (mächtige) Verwandten habend; ungleichartig.
 Unallotted, ūn-āl-lōt-tēd, *a.* unverloofet; unertheilt, nicht gegeben.
 Unallowable, ūn-āl-lōū-ā-bl, *a.* unzulässig; unrichtig.
 Unallowed, ūn-āl-lōūd; *a.* unerlaubt. [*a.* unveränderlich.
 Unalterable, ūn-āl-tūr-ā-bl, *a.* unveränderlich.
 Unalterableness, ūn-āl-tūr-ā-bl-nēs, *s.* die Unabänderlichkeit.
 Unalterably, ūn-āl-tūr-ā-blē, *adv.* unabänderlich. [verändert.
 Unaltered, ūn-āl-tūrd, *a.* un-
 Unamazed, ūn-ā-mā-zēd, *a.* unüberrascht. [lē, *adv.* unersehrt.
 Unamazedly, ūn-ā-mā-zēd-ly, *adv.* unersehrt.
 Unamazedness, ūn-ā-mā-zēd-nēs, *s.* die Unersehtheit.
 Unambiguous, ūn-ām-bīg-ū-ūs, *a.* deutlich, unzweifelhaft.
 Unambitious, ūn-ām-bīsh-ūs, *a.* nicht ehrgeizig.
 Unamendable, ūn-ā-mēn-dā-bl, *a.* unverbesserlich.
 Unamiable, ūn-ā-mē-ā-bl, *a.* nicht liebenswürdig.
 Unamissible, ūn-ā-mīs-sē-bl, *a.* f. Inamissible.
 Unamplified, ūn-ām-plē-fīde, *a.* nicht vergrößert, unerweitert; ungegriffen. [unterhaltungslös.
 Unamused, ūn-ā-mūzed; *a.* unamused.
 Unanalogical, ūn-ān-ā-lō-ljē-ē-kāl, *a.* nicht analog, unähnlich.
 Unanalyzed, ūn-ān-ā-līzed, *a.* unauflöst.
 Unanchored, ūn-āngk-ūrd, *a.* nicht vor Anker befindlich.
 Unaneled, ūn-ā-nēled; *a.* die letzte Delung nicht empfangen habend.
 Unanimated, ūn-ān-ē-mā-tēd, *a.* unbeseelt, leblos.
 Unanimity, yū-nā-nīm-ē-tē, *s.* die Einmütigkeit.
 Unanimous, yū-nān-ē-mūs, *a.* einmütig; with a - consent, mit allgemeiner Zustimmung; they are -, sie sind einerlei Meinung.
 Unanimously, yū-nān-ē-mūs-lē, *adv.* einmütig.
 Unanimousness, yū-nān-ē-mūs-nēs, *s.* die Einmütigkeit.
 Unannounced, ūn-ān-nōūnst; *a.* unangekündigt.
 Unannoyed, ūn-ān-nōīd; *a.* ungeplagt, ungeneckt. [*a.* ungesalbt.
 Unanointed, ūn-ā-nōīn-tēd, *a.* ungesalbt.
 Unanswerable, ūn-ān-sūr-ā-bl, *a.* unbeantwortlich, unwiderlegbar, unwiderleglich.
 Unanswerableness, ūn-ān-sūr-ā-bl-nēs, *s.* die Unwiderleglichkeit, Unwiderlegbarkeit.

Unanswerably, ūn-ān-sūr-ā-blē, *adv.* unwiderleglich.
 Unanswered, ūn-ān-sūrd, *a.* unbeantwortet; unwiderlegt; unerwidert, unvergolten.
 Unappalled, ūn-āp-pāwld; *a.* unersehrt, furchtlos.
 Unapparelled, ūn-āp-pār-ēld, *a.* unangezogen, nicht bekleidet, entkleidet. [*a.* unrichtig, dunkel.
 Unapparent, ūn-āp-pār-rēnt, *a.* unapparent.
 Unappealable, ūn-āp-pēle-ā-bl, *a.* keine Appellation zulassend.
 Unappeasable, ūn-āp-pē-zā-bl, *a.* unversöhnlich.
 Unappeased, ūn-āp-pēzed; *a.* unversöhnt.
 Unapplauded, ūn-āp-plāw-dēd, *a.* unbeflucht, unberühmt.
 Unapplicable, ūn-āp-plē-kā-bl, *a.* unanwendbar, unbrauchbar (mit to).
 Unapplicableness, ūn-āp-plē-kā-bl-nēs, *s.* die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit.
 Unapplied, ūn-āp-plīde; *a.* nicht besonders verwendet, unbeschäftigt.
 Unapprehended, ūn-āp-prē-hēn-dēd, *a.* nicht begriffen.
 Unapprehensible, ūn-āp-prē-hēn-sē-bl, *a.* unbegreiflich.
 Unapprehensive, ūn-āp-prē-hēn-sīv, *a.* nicht begreifend, nicht einsichtig; sorglos, unbesorgt, arglos.
 Unapprized, ūn-āp-prīzed; *a.* ununterrichtet.
 Unapproachable, ūn-āp-prōtsh-ā-bl, *a.* unzugänglich, unanbar. [prōtsh-ēd, *a.* unzugänglich.
 Unapproached, ūn-āp-prōtsh-ēd, *a.* unzugänglich.
 Unappropriable, ūn-āp-prōtsh-ēd-bl, *a.* unangemessen.
 Unappropriated, ūn-āp-prōtsh-ēd-tēd, *a.* keine besondere Anwendung habend. [*a.* nicht gebilligt.
 Unapproved, ūn-āp-prōv-d; *a.* ungeneigt, nicht geneigt; unpassend, unangemessen. [*s.* f. Unaptness.
 Unaptitude, ūn-āp-tē-tūde, *a.* unpassend.
 Unaptly, ūn-āp-tlē, *a.* nicht passend.
 Unaptness, *s.* die Untauglichkeit, Untüchtigkeit, Unfähigkeit; Dummheit, Stumpfheit; Abneigung, der Widerwille; die Unpasslichkeit, Unangemessenheit.
 Unarched, ūn-ār-tshēd oder ūn-ār-tshēd, *a.* ungewölbt.
 Unargued, ūn-ār-gūde, *a.* unbestritten; ohne Widerrede; ungetadelt.
 Unarm, ūn-ārm; *v.* *a.* entwaffnen. [waffnet, wehrlos, unbewehrt.
 Unarmed, ūn-ārm; *a.* unbewehrt.
 Unarraigned, ūn-ār-rāned; *a.* unangeklagt. [unbefleidet.
 Unarrayed, ūn-ār-rāde; *a.* unangekleidet.
 Unarrested, ūn-ār-rēs-tēd, *a.* unverhaftet; fig. unverkümmeret.
 Unarrived, ūn-ār-rīved; *a.* noch nicht angekommen.
 Unarted, ūn-ār-tēd, *a.* mit den

Künsten unbekannt; unwissenschaftlich.
 Unartful, ūn-ār-tfūl, *a.* kunstlos, ungekünstelt, arglos; ungeschickt.
 Unartfully, ūn-ār-tfūl-lē, *adv.* ohne Kunst. [nicht in Artifel gefaßt.
 Unarticled, ūn-ār-tīk-kld, *a.* unarticled.
 Unarticulate, ūn-ār-tīk-ū-lāte, *s.* Inarticulate.
 Unartificial, ūn-ār-tē-fīsh-ā-l, *adv.* f. Inartificial. [Kunst.
 Unartificially, *adv.* ohne Kunst.
 Unasked, ūn-āskt; *a.* ungebeten, ungefordert. [*a.* unaufmerksam.
 Unaspective, ūn-ās-pēk-tīv, *a.* unaspective.
 Unaspirated, ūn-ās-pē-rā-tēd, *a.* nicht mit einem Hauche ausgesprochen, nicht aspirirt, unbehaucht.
 Unaspiring, ūn-ās-plī-rīng, *a.* nicht ehrgeizig.
 Unassailable, ūn-ās-sā-lā-bl, *a.* unangreifbar.
 Unassailed, ūn-ās-sāld; *a.* unangegriffen, unbestürmt.
 Unassayed, ūn-ās-sāde; *a.* unversucht, ungetröbt.
 Unassisted, ūn-ās-sīs-tēd, *a.* keinen Beistand oder keine Hilfe habend.
 Unassisting, ūn-ās-sīs-tīng, *a.* nicht helfend, nicht beistehend.
 Unassuaged, ūn-ās-swājēd; *a.* ungelindert; unbesänftigt.
 Unassuming, ūn-ās-sū-mīng, *a.* nicht anmaßend, nicht vermessen, bescheiden.
 Unassured, ūn-āsh-shūrd; *a.* nicht vertrauend, unzuverlässig; unsicher, ungewiß.
 Unassuredly, ūn-āsh-shūrd-lē, *adv.* unsicher, ungewiß.
 Unasswaged, ūn-ās-swājēd; *a.* unbesänftigt; ungelindert.
 Unatonable, *a.* unabbaufbar; unversöhnlich. [versöhnt, ungebüßt.
 Unatoned, ūn-ā-tōned; *a.* unatoned.
 Unattached, ūn-āt-tātsht; *a.* unangehalten, ungehindert; kein bestimmtes Interesse habend; - to any party, keiner Partei zugethan.
 Unattainable, ūn-āt-tā-nā-bl, *a.* unerreichbar.
 Unattainableness, *s.* die Unerreichbarkeit. [unerreichbar, unerlangt.
 Unattained, ūn-āt-tāned; *a.* unerreichbar.
 Unattempted, ūn-āt-tēmp-tēd, *a.* unversucht.
 Unattended, ūn-āt-tēn-dēd, *a.* unbegeleitet; - to, verwahrloßt; keinen Anhang habend.
 Unattending, ūn-āt-tēnd-īng, *a.* nicht beachtend; - ears, unachtsame Ohren. [*a.* unachtsam.
 Unattentive, ūn-āt-tēn-tīv, *a.* unachtsam.
 Unattested, ūn-āt-tēst-ēd, *a.* unbezeugt. [*a.* nicht angezogen.
 Unattracted, ūn-āt-trāk-tēd, *a.* unattrahirt.
 Unattractive, *a.* nicht anziehend, reizlos. [*a.* unnütz, vergeblich.
 Unavailable, ūn-ā-vā-lā-bl, *a.* unavailability.
 Unavailableness, *s.* die Unmöglichkeit. [nicht dienlich, unnütz.
 Unavailing, ūn-ā-vā-līng, *a.* unavailing.
 Unau, yū-nāw, *s.* das zweifelhafte Gaultier. [tēd, *a.* unermehrt.
 Unaugmented, ūn-āwg-mēn-

Unauthentic, ūn-āw-thēn'tik, *a.* unverbürgt.

Unauthorized, ūn-āw-thū'zīzd, *a.* unberechtigt, unbefugt.

Unavenged, ūn-ā-vēnjd; *a.* ungerächt.

Unavoidable, ūn-ā-vō'id-ā-bl, *a.* unvermeidlich; nicht umgangen werden könnend. [vermeidlichkeit.

Unavoidableness, *s.* die Un-

Unavoidably, ūn-ā-vō'id-ā-blē, *ad.* unvermeidlich.

Unavoided, ūn-ā-vō'id-ēd *a.* unvermieden; unvermeidlich.

Unawakeable, ūn-ā-wāke-ā-bl, *a.* unerweckbar.

Unawaked, ūn-ā-wākt; Unawakened, ūn-ā-wā-knd, *a.* unerweckt, unerwacht. [aufmerksam.

Unaware, ūn-ā-wāre; *a.* un-

Unaware, Unawares, ūn-ā-wārz; *ad.* unversehens; at —, unversehens, plötzlich; unerwartet, unermuthet.

Unawed, ūn-āwd; *a.* nicht zurückgehalten; — by fear, ohne Furcht.

Unbacked, ūn-bākt; *a.* nicht zugeritten, unabgerichtet; ungedeckt, nicht unterstützt.

Unbalanced, ūn-bāl-lānst, *a.* nicht ins Gleichgewicht gesetzt, nicht im Gleichgewichte erhalten.

Unballast, ūn-bāl-lāst, *v. a.* des Ballasts entladen.

Unballast, Unballasted, *a.* ungleich belastet.

Unbanded, ūn-bān-dēd, *a.* kein Band, keine Binde habend.

Unbaptised, ūn-bāp-tīze'd; *a.* ungetauft. [aufriegeln, öffnen.

Unbar, ūn-bār; *v. a.* entriegeln,

Unbarbarized, ūn-bār-bā-rīzed, *a.* der Rohheit entzogen, versittlicht.

Unbarbed, ūn-bārbd; *a.* † ungeschoren; † nicht abgemäht; nicht mit Widerhaken versehen.

Unbarked, ūn-bārkt; *a.* abgerindet, abgeschält. [vergittert.

Unbarred, *a.* unverriegelt, un-

Unbashful, ūn-bāsh-fūl, *a.* unverschämt, schamlos.

Unbated, ūn-bā-tēd, *a.* ungemindert, ungeschwächt; nicht abgestumpft.

Unbathed, ūn-bāTHd; *a.* ungebadet, nicht angefeuchtet.

Unbattered, ūn-bāt-tūrd, *a.* nicht zerschlagen, unbeschädigt.

Unbay, ūn-bā; *v. a.* losdämmen; *fig.* to — the current of passion, der Leidenschaft freien Lauf lassen.

Unbearable, ūn-bāre-ā-bl, *a.* unerträglich. [träglichkeit.

Unbearableness, *s.* die Uner-

Unbearing, ūn-bāre-īng, *a.* nicht tragend, unfruchtbar.

Unbeaten, ūn-bē-tēn, *a.* ungeschlagen; unbetreten.

Unbeauteous, ūn-bh-tshē-ūs, Unbeautiful, ūn-bū-tē-fūl, *a.* nicht schön; einfach.

Unbeclouded, ūn-bē-klōū-dēd, *a.* unumwölkt, unumdüstert, heiter.

Unbecome, ūn-bē-kūm; *v. a.* einen nicht gut kleiden, sich nicht für ihn schiden. [unausständig.

Unbecoming, *a.* ungeziemend,

Unbecomingly, *ad.* unanständig, unschicklich.

Unbecomingness, *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.

Unbed, ūn-bēd; *v. a.* aus dem Bette nehmen, aus dem Bette jagen.

Unbedewed, ūn-bē-dūd; *a.* unbetbauet.

Unbefitting, ūn-bē-ft-tīng, *a.* ungeziemend, unschicklich.

Unbefittingness, *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.

Unbefriended, ūn-bē-frēn-dēd, *a.* freundeles.

Unbeget, ūn-bē-gēt; *v. n.* ungeben machen, des Daseyns berauben.

Unbegot, ūn-bē-gōt; Unbegotten, ūn-bē-gōt-tēn, *a.* nicht erzeugt oder erzeugt; noch nicht erzeugt.

Unbeguile, ūn-bē-gulle; *v. a.* aus dem Irrthume reißen, verständigen, aufklären. [angefangen.

Unbegun, ūn-bē-gūn; *a.* nicht

Unbeheld, ūn-bē-hēld; *a.* ungegeben, unerblidt.

Unbeing, ūn-bē-īng, *a.* nicht vorhanden.

Unbelied, ūn-bē-līde; *a.* unbelegen; freigesprochen.

Unbelief, ūn-bē-lēf; *s.* der Unglaube; das Mißtrauen; die Irreligiosität.

Unbelieve, ūn-bē-lēv; *v. a.* einem keinen Glauben schenken, ihm nicht trauen, ihm mißtrauen; nicht für wahr halten.

Unbeliever, ūn-bē-lēv-ēr, *s.* der Ungläubige. [a. ungläubig.

Unbelieving, ūn-bē-lēv-īng,

Unbeloved, ūn-bē-lūv-ēd, *a.* ungeliebt.

Unbend, ūn-bēnd; *v. a.* nachlassen, abspannen; to — the cable, das Ankertau von dem Ankerringe losmachen; to — the sails from their yards, die Segel abschlagen; *fig.* to — one's cares, sich der Sorgen entschlagen; to — one's mind, ausruhen, sich erholen; an unbending hour, eine Erholungsstunde.

Unbending, ūn-bēn-dīng, *a.* unbiegsam; *fig.* hartnäckig, fest, entschlossen. [fist, *a.* pfundelos.

Unbeneficed, ūn-bēn-nē-

Unbenefitted, ūn-bēn-nē-ft-tēd, *a.* unbegünstigt.

Unbenetted, ūn-bē-nēt-tēd, *a.* nicht verstrickt.

Unbenevolent, ūn-bē-nēv-vō-lēnt, *a.* ungütig, hartberzig.

Unbenighted, ūn-bē-nīte-ēd, *a.* nicht umnachtet oder verdunkelt.

Unbenign, ūn-bē-nīne; *a.* ungütig.

Unbent, ūn-bēnt; *a.* abge-spannt; *fig.* — with woes, von Leiden nicht gebeugt.

Unbenum, ūn-bē-nūm; *v. a.* aus der Erstarrung bringen, erwärmen, aufthauen, bähnen.

Unbequeathed, ūn-bē-kwē-TH'd; *a.* nicht vermacht.

Unheseeming, ūn-bē-sēēm-īng, *a.* —ly, *ad.* unschicklich, unanständig.

Unheseemingness, *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.

Unhesot, ūn-bē-sōt; *v. a.* flügger machen, witzigen.

Unhesought, ūn-bē-sāwt; *a.* uner sucht, ungebeten.

Unhespoken, ūn-bē-spō-ken, *a.* unbestellt, nicht verabredet.

Unbestowed, ūn-bē-stōde; *a.* nicht vergeben, nicht verhandelt.

Unbetrayed, ūn-bē-trāde; *a.* nicht verrathen.

Unbetrothed, ūn-bē-trō-THd; *a.* unverlobt, unversprochen.

*Unbetty, ūn-bē-tīē, *v. a.* aufschließen. [unbefragt, unbewehrt.

Unbewailed, ūn-bē-wāld; *a.*

Unbewitch, ūn-bē-wītsh; *v. a.* entzaubern.

Unbias, ūn-bī-ās, *v. a.* der Vorurtheile entledigen.

Unbiased, ūn-bī-āst, *a.* vorurtheilfrei, unbefangen, unparteiisch.

Unbiasedly, ūn-bī-āst-lē, *ad.* frei von Vorurtheilen, unbefangen, unparteiisch.

Unbid, ūn-bīd; Unbidden, ūn-bīd-dēn, *a.* ungebeten; ungebeissen, freiwillig. [nicht abergläubisch.

Unbigotted, ūn-bīg-ūt-ēd, *a.*

Unbind, ūn-bīnd; *v. a.* losbinden, aufbinden.

Unbishop, ūn-bīsh-ūp, *v. a.* der Bischofswürde berauben, entsetzen.

Unbit, ūn-bīt; *a.* ungebissen.

Unbit, *v. a.* to — the cable, das Ankertau von der Petting nehmen.

Unbitted, ūn-bīt-tēd, *ad.* abgezäumt; *fig.* ungezähmt, zügellos.

Unblamable, ūn-blā-mā-bl, *a.* untadelig, unschuldig, unsträflich.

Unblamableness, *s.* die Tadellosigkeit, Unsträflichkeit, Unschuld.

Unblamably, ūn-blā-mā-blē, *ad.* untadelig, unschuldig, unsträflich.

Unblamed, ūn-blāmd; *a.* unbescholten, tadellos. [unverurteilt.

Unblasted, ūn-blās-tēd, *a.*

Unbleached, ūn-blē-tsht; *a.* ungebleicht, roh.

Unblemishable, ūn-blēm-īsh-ā-bl, *a.* über Schwabungen erhaben. [a. unbesiegt, tadellos.

Unblemished, ūn-blēm-īsh,

Unblenched, ūn-blēnsht; *a.* unverdunkelt, unbesiegt.

Unblended, ūn-blēn-dēd, *a.* unvermengt, unvermischt.

Unblest, ūn-blēst; *a.* unheilig, verrucht; unglücklich.

Unblighted, ūn-blīt-tēd, *a.* ungetrübt, ungestört.

Unblind, ūn-blīnd; *v. a.* sehend machen; *fig.* erleuchten, aufklären.

Unbloodied, ūn-blūd-īd, *a.* nicht mit Blut besiegt.

Unbloody, ūn-blūd-ē, *a.* unblutig; *fig.* nicht grausam, nicht blutdürstig.

Unblossoming, *a.* keine Blüten tragend. [bedeckt, unbesudelt.
 Unblotted, *un-blót-téd, a.* un-
 Unblown, *un-blóne; a.* unauf-
 geblüht; unausgelöscht; nicht angeblasen oder angefacht. [nicht stumpf.
 Unblunted, *un-blünt-éd, a.*
 Unblushing, *un-blúsh-ing, a.* nicht erröthend, schamlos.
 Unboastful, *un-bóst-fúl, a.* nicht rühmredig, bescheiden.
 Unbodied, *un-bód-id, a.* un-
 körperlich; entkörperert, körperlos.
 Unboiled, *un-bóild; a.* unge-
 kocht, ungekottet.
 Unbolt, *un-bólt; v. a.* aufrie-
 geln, entriegeln, öffnen.
 Unbolted, *un-bólt-éd, a.* un-
 gebeutelt, grob; *fig.* ungeschliffen, derb.
 Unbone, *un-bóne; v. a.* ausbei-
 nen, entbeinen. [entbeint.
 Unboned, *a.* ausgebeint, beinlos.
 Unbonnet, *v. a.* die Mütze, den
 Hut abnehmen.
 Unbonneted, *un-bón-nét-éd, a.* keine Kappe, keinen Hut habend, un-
 bedeckt.
 Unbookish, *un-bóók-ish, a.* keinen Lesefleiß besitzend; unbesenen,
 ungelehrt. [gestieft.
 Unbooted, *un-bóót-éd, a.* un-
 Unborder, *un-bór-dúr, v. a.*
 vom Saume lösen, abtrennen, abstreifen.
 Unbored, *un-bórd; a.* unge-
 bohrt.
 Unborn, *un-bórn; a.* ungeboren.
 Unborrowed, *un-bór-róde, a.*
 nicht geborgt; *fig.* ächt, eigen, unver-
 fälscht.
 Unbosom, *un-bóó-zúm, v. a.*
 öffnen, entdecken; to - one's secrets
 to any one, einem seine Geheimnisse
 anvertrauen; to - one's self to a
 friend, einem Freunde sein Herz aus-
 schütten. [*a.* bodenlos, grundlos.
 Unbottomed, *un-bót-támd, a.*
 Unbought, *un-báwt; a.* nicht
 gekauft; keinen Käufer habend.
 Unbound, *un-bóúnd; a.* losge-
 bunden, los; ungebunden (von einem
 Bunde u.).
 Unbounded, *un-bóúnd-éd, a.*
 unbegrenzt; *fig.* unbeschränkt.
 Unboundedly, *ad.* unbegrenzt;
fig. unbeschränkt.
 Unboundedness, *s.* die Un-
 begrenzttheit, Unendlichkeit.
 Unbounteous, *un-bóúntshé-
 ús, a.* ungütig, nicht freigebig.
 Unbow, *un-bó; v. a.* abspan-
 nen; *fig.* to - one's resolution, sei-
 nen Entschluß aufgeben. [bogen.
 Unbowed, *un-bóde; a.* nicht ge-
 bowel, *un-bóú-él, v. a.* aus-
 weiden.
 Unbox, *un-bóks; v. a.* aus der
 Schachtel u. nehmen, herausnehmen.
 Unboy, *un-bóé; v. a.* der Zucht-
 ruthe entziehen, für volljährig erklä-
 ren.
 Unbrace, *un-bráse; v. a.* los-
 machen; unbraced drums, gedämpfte
 Trommeln; aufschwallen, aufschüren,
 aufknöpfen.

Unbraided, *un-brá-déd, a.*
 ungeflochten, glatt.
 Unbreast, *un-brést; v. a.* auf-
 decken; *fig.* sein Herz öffnen.
 Unbreathed, *un-bréTHd; a.*
 unabgerichtet, ungeübt.
 Unbreathing, *un-bré-THing, a.*
 athemlos, unbeseelt.
 Unbred, *un-bréd; a.* nicht unter-
 richtet; - to spinning, des Spinnens
 nicht kundig; ungezogen, unmanierlich.
 Unbreeched, *un-brítshd; a.*
 hosenlos; ohne Schwanzschraube (von
 Gewehren). [vermischt, rein, ächt.
 Unbrewed, *un-bróód; a.* un-
 Unbribable, *un-brí-bá-bl, a.*
 unbestechlich. [bestochen.
 Unbribed, *un-bríbd; a.* nicht
 Unbridle, *un-brí-dl, v. a.* ab-
 jäumen.
 Unbridled, *un-brí-dld, a.* un-
 gezähmt, zügellos, ausgelassen.
 Unbridledness, *s.* die Zügel-
 losigkeit, Ausgelassenheit, der Muth-
 wille.
 Unbroke, *un-bróke; Unbro-
 ken, un-bró-kn, a.* nicht zerbrochen,
 ganz; *fig.* peace is -, der Friede ist
 nicht verletzt; by age -, vom Alter
 nicht geschwächt; - to the plough, des
 Pfluges nicht gewohnt, dazu nicht ab-
 gerichtet.
 Unbrotherlike, *un-brúTH-
 úr-like, Unbrotherly, un-
 brúTH-úr-lé, a.* unbrüderlich.
 Unbruised, *un-bróódz; a.* un-
 gequetscht, unverletzt. [gebürstet.
 Unbrushed, *un-brúsh; a.* un-
 Unbuckle, *un-búk-kl, v. a.*
 aufschwallen, loschnallen.
 Unbuild, *un-bíld; v. a.* eintei-
 len, zerstören.
 Unbuilt, *un-bílt; a.* ungebaut.
 Unbung, *un-búng; v. a.* auf-
 spünden (ein Faß).
 Unburden, *un-búr-dn, v. a.*
 entburden, entladen; *fig.* to - one's
 purposes, seine Pläne und Absichten
 eröffnen, anvertrauen.
 Unburied, *un-bér-ríd, a.* un-
 begraben, beerdigt, bestattet.
 Unburned, *un-búrnd; Un-
 burnt, un-búrn; a.* ungebrannt;
 unverbrannt. [nicht brennend.
 Unburning, *un-búrn-ing, a.*
 Unburthen, *un-búr-THén, f.*
 to unburden. [graben, ausgraben.
 Unbury, *un-bér-ré, v. a.* auf-
 Unbusied, *un-bíz-zééd, Un-
 busy, un-bíz-zé, a.* unbeschäftigt,
 müßig, geschäftlos. [aufknöpfen.
 Unbutton, *un-bút-tn, v. a.*
 Unbyassed, *un-bl-ást, f.* Un-
 biassed.
 Uncaged, *un-kájed; a.* dem
 Kerker entzogen, befreit.
 Uncalcined, *un-kál-sínd; a.*
 uncalciniert, nicht verkalft. [rufen.
 Uncalled, *un-káwld; a.* unge-
 Uncalm, *un-kám; v. a.* beun-
 ruhigen, stören.
 Uncalumniated, *un-ká-lúm-
 né-á-téd, a.* unverleumdert, unge-
 schmäht.

Uncancelled, *un-kán-síld, a.*
 nicht durchstrichen, unaufgehoben, un-
 abgeschafft.
 Uncandid, *un-kán-díld, a.* un-
 redlich, nicht aufrichtig, verstellt.
 Uncanonical, *un-ká-nón-é-
 kál, a.* nicht kanonisch.
 Uncanonicalness, *s.* das den
 Kirchengesetzen Widersprechende.
 Uncanopied, *un-kán-ó-pééd, a.*
 keine Decke oder kein Obdach habend.
 Uncanvassed, *un-kán-vást, a.*
 ungeprüft, unerörtert.
 Uncapable, *un-ká-pá-bl, a.*
 unfähig, untüchtig.
 Uncape, *un-kápe; v. a.* aus
 dem Baue treiben (einen Fuchs).
 Uncared, *un-káred; a.* unbe-
 sorgt, unbekümmert; it was - for,
 man hatte es nicht besorgt, man hatte
 es vernachlässigt. [nicht fleischlich.
 Uncarnate, *un-kár-nát, a.*
 Uncarpeted, *un-kár-pít-éd, a.*
 nicht mit einem Teppich belegt.
 Uncase, *un-káse; v. a.* aus dem
 Futterale, Gehäuse nehmen; *fig.* to -
 a man, einen ausziehen, ihn entkleiden;
 to - a rabbit, ein Kaninchen abbal-
 gen, ihm die Haut abstreifen.
 Uncatched, *un-káwt; a.* nicht
 gefangen, unerhascht.
 Uncased, *un-káwzd; a.* nicht
 veranlaßt, nicht bewirkt.
 Uncautious, *un-káw-shús, a.*
 unbehutsam, unvorsichtig.
 Unce, *uns, s.* die Klane.
 Unceasable, *un-sése-á-bl, a.*
 unaufhörlich.
 Unceasing, *un-sése-ing, a.*
 fortwährend, unaufhörlich, ewig.
 Unceiled, *un-séle'd; a.* unge-
 täfelt. [téd, *a.* ungefeuert.
 Uncelebrated, *un-sél-é-brá-
 Uncensured, un-sén-shúred, a.*
 ungetadelt, unbefristet.
 Unceremonious, *un-sér-é-
 mó-né-ús, a.* einfach, schlicht; *fig.* kei-
 ne Umstände machend.
 Uncertain, *un-sér-tín, a.* un-
 gewiß, zweifelhaft; an - weather, ein
 unbeständiges Wetter; an - number,
 eine unbestimmte Zahl; an - horse,
 ein unstätes Pferd; to make -, in Un-
 gewißheit versetzen. [ungeteilt gemacht.
 Uncertained, *un-sér-tínd, a.*
 Uncertainly, *un-sér-tín-lé, ad.*
 ungewiß; nicht zuversichtlich.
 Uncertainty, *s.* Uncer-
 tainty.
 Uncertainty, *un-sér-tín-té, s.*
 die Ungewißheit; das Ungewisse; der
 Mangel an Genauigkeit. [Incessant.
 Unceasing, *un-sés-sánt, a.*
 Unceasingly, *ad.* unaufhörlich.
 Unchain, *un-tsháne; v. a.* los-
 fetten, entfesseln.
 Unchangeable, *un-tshán-
 já-bl, a.* unveränderlich.
 Unchangeableness, *un-
 tshán-já-bl-nés, s.* die Unveränder-
 lichkeit. [blé, *ad.* unveränderlich.
 Unchangeably, *un-tshán-já-
 Unchanged, un-tshánjd; a.*
 unverändert; unveränderlich.

Unchanging, ün-tshän-jing, *a.* nicht ändernd, bleibend.
Uncharge, ün-tshärje, *v. a.* flagefrei machen, lossprechen; wider-
 rufen.
Uncharitable, ün-tshär-è-
 tã-bl, *a.* unbarmherzig, lieblos, hart-
 herzig. [Lieblosigkeit, Hartherzigkeit.
Uncharitableness, *s.* die
Uncharitably, ün-tshär-è-
 tã-bl, *ad.* lieblos, hartherzig.
Uncharm, ün-tshärm; *v. a.* ent-
 zaubern. [bezaubernd.
Uncharming, *a.* nicht länger
Unchary, ün-tshä-rè, *a.* un-
 achtam, unbehutsam.
Unchaste, ün-tshäste; *a.* un-
 keusch, unzüchtig.
Unchastely, ün-tshäste-lè,
ad. unkeusch, unzüchtig.
Unchasteness, ün-tshäste-
 nès, *s.* die Unkeuschheit, Unzucht.
Unchastisable, ün-tshäs-
 tize-ä-bl, *a.* nicht bestraft oder ge-
 züchtigt werden können.
Unchastised, ün-tshäs-tized;
a. ungestraft, ungeschent.
Unchastity, ün-tshäs-tè-tè,
s. die Unkeuschheit.
Unchecked, ün-tshèkt; *a.* un-
 gehemmt, ungehindert, ungestört; nicht
 widersprochen. [niedergeschlagen.
Uncheerful, ün-tshèer-fül, *a.*
Uncheerfulness, *s.* die Nie-
 dergeschlagenheit. [traurig, düster.
Uncheery, ün-tshèer-è, *a.*
Unchewed, ün-tshüde; *a.* un-
 gekaut.
Unchild, ün-tshild; *v. a.* kin-
 derlos machen; des Namens und der
 Eigenschaft eines Kindes unwürdig ma-
 chen. [schält, ungeraspelt.
Unchipt, ün-tshipt; *a.* unge-
Unchristened, ün-kris-snd,
a. ungetauft.
Unchristian, *a.* unchristlich;
 unbefehrt, heidnisch. [christlich.
Unchristianly, *a. & ad.* un-
Unchristianness, *s.* das Un-
 christliche.
Unchurch, ün-tshürtsh; *v. a.*
 aus der Kirche stoßen, in den Kirchen-
 bann thun.
Unchurched, *a.* in Bann ge-
 than; nicht Kirchgang gehalten.
Uncia, ün-shä, (lat.) *s.* die Unze.
Uncial, ün-shäl, *a.* die Unzial-
 buchstaben betreffend; - letters, die
 Unzialbuchstaben; *s.* der Unzialbuch-
 stabe. [täfelt.
Uncircled, ün-sèld; *a.* unge-
Uncircumcised, ün-sér-
 kãm-sizd, *a.* unbeschnitten.
Uncircumcision, ün-sér-
 kãm-sizh-ün, *s.* die Nichtbeschnei-
 dung.
Uncircumscribed, ün-sér-
 kãm-skrld; *a.* unbegrenzt.
Uncircumspect, ün-sér-
 kãm-spèkt, *a.* unvorsichtig, unbehut-
 sam, unachtsam.
Uncircumspectly, ün-sér-
 kãm-spèkt-lè, *ad.* unvorsichtig.
Uncircumstantial, ün-sér-

kãm-stän-shäl, *a.* unwichtig, uner-
 heblich. [lich, unartig.
Uncivil, ün-siv-ül, *a.* unhöf-
Uncivilized, ün-siv-ül-lzd,
a. nicht civilisiert, unverfeinert, roh;
 ungesittet, unanständig.
Uncivilly, ün-siv-ül-è, *ad.*
 unhöflich, unartig.
Unclad, ün-kläd; *a.* unbekleidet.
Unclaimed, ün-klämed; *a.*
 nicht angesprochen oder gefordert.
Unclearified, ün-klär-è-fide,
a. ungeklärt, ungeläutert.
Unclasp, ün-kläsp; *v. a.* los-
 haben, aufhaben, aufhebeln.
Unclassic, ün-kläs-sik, Un-
 classical, ün-kläs-sik-äl, *a.*
 nicht klassisch. [Dheim.
Uncle, üng-kl, *s.* der Onkel,
Unclean, ün-klène; *a.* un-
 rein, unreinlich, unsauber, schmutzig;
fig. - beasts, unreine Thiere; an-
 spirit, ein unreiner Geist; - dis-
 courses, schmutzige oder unkeusche Re-
 den. [nès, *s.* die Unreinlichkeit.
Uncleanliness, ün-klèn-lè-
Uncleanly, ün-klèn-lè, *ad.*
 unreinlich; *fig.* unflätig, unkeusch.
Uncleanness, ün-klène-nès,
s. die Unreinigkeit; *fig.* houses of -,
 Hurenhäuser.
Uncleansed, ün-klènzd; *a.*
 nicht gereinigt oder gesäubert, unge-
 pugt. [ten.
Uncleft, ün-klèft; *a.* ungespal-
Unclench, ün-klènsch; *v. a.*
 öffnen (die Faust). [de richten.
Unclew, ün-klü; *v. a.* zu Grun-
Uncropped, ün-klüpt; *a.* un-
 beschnitten. [Unclithe.
Uncloathe, ün-klòTHE; *s.* to
Unclog, ün-klög; *v. a.* entla-
 sten; befreien.
Uncloister, ün-klöis-tär, *v.*
a. aus dem Kloster nehmen; *fig.* ent-
 binden, befreien. [nen.
Unclose, ün-klòze; *v. a.* öff-
Unclosed, ün-klòzd; *a.* nicht
 durch Säune u. getrennt.
Unclothe, ün-klòTHE; *v. a.*
 entkleiden; entblößen; frei machen.
Uncloud, ün-klòüd; *v. a.* auf-
 hehlen; *fig.* it unclouds the soul, es
 heitert die Seele auf.
Uncloved, ün-klòüd-dèd, *a.*
 unbewölkt, heiter.
Unclovedness, *s.* die Unbe-
 wöltheit, Wolkenlosigkeit; *fig.* Heiter-
 keit. [wolkenlos, heiter.
Uncloody, ün-klòüd-dè, *a.*
Uncloyed, ün-klòüd; *a.* un-
 beschwert, nicht überfüllt.
Unclue, ün-klü; *s.* to Unclew.
Unclutch, ün-klütsh; *v. a.*
 öffnen, aufmachen; aus den Klauen
 reißen, loskrallen.
Uncock, ün-kòk; *v. a.* in die
 Ruhe stellen (den Hahn einer Flinte);
 abkrämpen (einen Hut).
Uncoil, ün-kwölf; *v. a.* eine
 Person der Haube berauben, ihr die
 Mütze abreißen. [baubt.
Uncoiled, ün-kwölf-d; *a.* unbe-
Uncoil, ün-köil; *v. a.* abwi-

deln, aufwickeln. [münzt, ungeprägt.
Uncoined, ün-köind; *a.* unge-
Uncollected, ün-köl-lèk-
 téd, *a.* nicht gesammelt, verwirrt;
 nicht versammelt.
Uncoloured, ün-köl-lård, *a.*
 ungefärbt, farbenlos. [gefärbt.
Uncombed, ün-kòmd; *a.* un-
Uncomeatable, ün-kòm-ät-
 ä-bl, *a.* unzugänglich, unerreichbar.
Uncomeliness, ün-kòm-lè-
 nès, *s.* der Mangel an Schönheit, Un-
 muth oder Wohlstand; die Unanständ-
 igkeit, der Uebelstand.
Uncomely, ün-kòm-lè, *a.* nicht
 schön, nicht anmutig; ungeziemend,
 unanständig.
Uncomfortable, ün-kòm-
 für-tã-bl, *a.* keinen Trost gewährend;
 - children, böse oder ungerathene
 Kinder; unbequem, unbehaglich, unge-
 mächlich, unangenehm; ungemüthlich,
 unheimlich; hüßlos.
Uncomfortableness, *s.* die
 Untröstlichkeit, Trostlosigkeit; Unbe-
 quemlichkeit, Unbehaglichkeit, Unge-
 mächlichkeit; Hüßlosigkeit, Traurig-
 keit. [lich; unerquicklich; hüßlos.
Uncomfortably, *ad.* untröst-
Uncommanded, ün-kòm-
 mán-dèd, *a.* unbefohlen, unbefehligt,
 unbeordert, ungeheissen.
Uncommendable, ün-kòm-
 ménd-ä-bl, *a.* nicht lehrwürdig.
Uncommended, *a.* ungerühmt.
Uncommitted, *a.* nicht began-
 gen (von einer Sünde).
Uncommodious, ün-kòm-
 mò-dè-üs, *a.* unbequem.
Uncommon, ün-kòm-mün, *a.*
 ungewöhnlich, selten. [lich, selten.
Uncommonly, *ad.* ungewöh-
Uncommonness, *s.* die Unge-
 wöhnlichkeit, Seltenheit.
Uncommunicable, ün-kòm-
 mü-nè-kä-bl, *a.* nicht mittheilbar.
Uncommunicated, ün-kòm-
 mü-nè-kä-téd, *a.* nicht mitgetheilt.
Uncommunicative, ün-
 kòm-mü-nè-kä-tiv, *a.* nicht mitthei-
 lend, nicht umgänglich, verschlossen.
Uncommutable, ün-kòm-
 mü-tã-bl, *a.* *s.* Incommutable.
Uncompact, ün-kòm-päkt;
Uncompacted, *a.* nicht dicht,
 locker. [nid, *a.* unbegleitet.
Uncompanied, ün-kòm-pä-
Uncompassionate, ün-kòm-
 päsh-ün-äte, *a.* *s.* Incompassionate.
Uncompellable, *a.* unbe-
 zwingbar, unbezwinglich.
Uncompelled, *a.* ungezwun-
 gen, ungenöthigt.
Uncomplaining, ün-kòm-
 plä-ning, *a.* nicht klagend, sich nicht
 beschwerend.
Uncomplaisant, ün-kòm-
 plè-zant, *a.* -ly, *ad.* ungesällig,
 unhöflich, unartig.
Uncomplete, ün-kòm-plè-
Uncompleted, ün-kòm-plè-
 téd, *a.* *s.* Incomplete.
Uncomplying, ün-kòm-pli-
 ing, *a.* nicht nachgiebig.

Uncompounded, ün-kôm-pôund'-têd, *a.* nicht zusammengesetzt, einfach; nicht verworren.

Uncompoundedness, *s.* die Einfachheit (des Geistes u.).

Uncomprehensive, ün-kôm-prê-hên'-sîv, *a.* nicht begreifend, nicht fassend; unbegreiflich.

Uncompressed, ün-kôm-prêst, *a.* nicht zusammengedrückt, ungepreßt, ungezwängt.

Unconceivable, ün-kôn-sê'-vâ-bl, *a.* unbegreiflich.

Unconceivableness, *s.* die Unbegreiflichkeit.

Unconceived, ün-kôn-sêvd, *a.* nicht gefaßt oder begriffen, unverstanden.

Unconcern, ün-kôn-sêrn, *s.* die Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit; with great -, ganz gelassen.

Unconcerned, ün-kôn-sêrnd, *a.* gleichgültig (mit with, for, at); to live -, sich um nichts bekümmern; nicht betheiligt, nicht betroffen; we are - in it, wir haben kein Interesse dabei.

Unconcernedly, *ad.* gleichgültig, unbekümmert; nicht betheiligt.

Unconcernedness, *s.* die Gleichgültigkeit, der Kalt Sinn.

Unconcerning, ün-kôn-sêrn'ing, *a.* gleichgültig; nicht betheiligt.

Unconcernment, *s.* die Gleichgültigkeit.

Unconcludible, *a.* unbestimmbar, nicht zu erörtern.

Unconcludent, **Unconcluding**, *a.* *f.* Inconcludent.

Unconcludingness, *s.* das Unbündige, Unentscheidende.

Unconclusive, ün-kôn-klû'-sîv, *a.* *f.* Inconclusive.

Unconcocted, ün-kôn-kôk'-têd, *a.* unverdaut, unreif.

Uncondemned, ün-kôn-dêmd, *a.* nicht verworfen, nicht getadelt. [*schänkt.*]

Unconditionable, *a.* unum-

Unconditional, ün-kôn-dîsh'-ân-âl, *a.* unbedingt, absolut.

Unconducting, ün-kôn-dû'-sîng, *a.* nicht beiträgend; - to a public benefit, einen öffentlichen Nutzen nicht befördernd.

Unconducted, *a.* nicht geleitet.

Unconfidence, *s.* der Mangel an Vertrauen.

Unconfined, ün-kôn-fîne'-â-bl, *a.* unbegrenzt.

Unconfined, ün-kôn-fîned, *a.* unbeschränkt; - by numbers, nicht durch Zahlen beschränkt; grenzenlos.

Unconfinedly, *ad.* grenzenlos.

Unconfirmed, ün-kôn-fêrm'd, *a.* unbestätigt, unbefräftigt; nicht eingeseget oder confirmirt; unentschlossen, schwankend. [(mit to) unähnlich.]

Unconform, ün-kôn-fôrm, *a.*

Unconformable, ün-kôn-fôr'-mâ-bl, *a.* nicht übereinstimmend, nicht angemessen. [*conformity.*]

Unconformableness, *f.* Un-

Unconformed, *a.* unangepaßt,

ungleichförmig, ungleichstimmig.

Unconformity, ün-kôn-fôr'-mê-tê, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung.

Unconfused, ün-kôn-fûzed, *a.* unverworren, deutlich.

Unconfusedly, *ad.* deutlich.

Unconfutable, ün-kôn-fû'-tâ-bl, *a.* unwiderlegbar.

Uncongealed, ün-kôn-jêêld, *a.* nicht gefroren.

Unconjugal, ün-kôn-jû'-gâl, *ad.* unehelich, nicht ehelichemäßig.

Unconnected, ün-kôn-nêk'-têd, *a.* unzusammenhängend.

Unconniving, ün-kôn-nî'-vîng, *a.* nicht nachsichtig, streng.

Unconquerable, ün-kông'-kûr'-â-bl, *a.* unüberwindlich.

Unconquered, ün-kông'-kûrd, *a.* nicht erobert, unbesezt; unüberwindlich.

Unconscionable, ün-kôn'-shûn'-â-bl, *a.* nicht gewissenhaft, gewissenlos; unbillig, ungerecht; übertrieben; * ungeheuer, erschrecklich.

Unconscionableness, *s.* die Unbilligkeit.

Unconscionably, ün-kôn'-shûn'-â-blê, *ad.* gewissenlos; unbillig.

Unconscious, ün-kôn'-shûs, *a.* unbewußt; unwissend; - of, unbekannt mit.

Unconsecrate, ün-kôn'-sêkrâte, *v.* *a.* entweihen, entheiligen.

Unconsented, ün-kôn-sên'-têd, *a.* nicht eingewilligt; unversâhlich.

Unconsenting, ün-kôn-sên'-tîng, *a.* nicht einwilligend, nicht nachgiebig. [*sequential.*]

Unconsequential, *f.* Incon-

Unconsidered, ün-kôn-sîd'-ûrd, *a.* unbedacht, unüberlegt.

Unconsolable, ün-kôn-sô'-lâ-bl, *f.* Inconsolable.

Unconsonant, *a.* ungereimt.

Unconstant, *a.* unbeständig.

Unconstitutional, ün-kôn-stê-tû'-shûn'-âl, *a.* verfassungswidrig.

Unconstrainable, ün-kôn-strâ'-nâ-bl, *a.* unbezwingbar.

Unconstrained, ün-kôn-strâned, *a.* ungezwungen, zwanglos.

Unconstrainedly, *ad.* ungezwungen, ohne Zwang.

Unconstraint, ün-kôn-strânt, *s.* die Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit, Freiheit.

Unconsulting, ün-kôn-sûl'-tîng, *a.* übereilt, unvorsichtig.

Unconsumable, ün-kôn-sû'-mâ-bl, *a.* *f.* Inconsumptible.

Unconsumed, ün-kôn-sû'-m'd, *a.* unverzehrt, unverwüftet.

Unconsummate, ün-kôn-sûm'-mâte, *a.* unvollendet, nicht vollbracht.

Uncontaminated, ün-kôn-tâm'-â-nâ-têd, *a.* unbesiebt.

Uncontemnable, *a.* nicht verächtlich. [*a.* nicht verachtet.]

Uncontemned, ün-kôn-têmd, *a.* unbesiegt.

Uncontended, *a.* unbestritten.

Uncontented, *a.* unbefriedigt,

unzufrieden. [*gend, unzulänglich.*]

Uncontenting, *a.* unbefriedig-

Uncontentingness, *s.* die Unzulänglichkeit. [*testable.*]

Uncontestable, *a.* *f.* Incon-

Uncontestably, *ad.* unte-

Uncontradicted, *a.* un-

Uncontrite, ün-kôn'-trîte, *a.*

Uncontrollable, ün-kôn-trôll'-â-bl, *a.* unwiderstehlich; un-

Uncontrollably, ün-kôn-trôll'-â-blê, *ad.* unwiderstehlich; un-

Uncontrolled, ün-kôn-trôlld, *a.* unwiderstehlich; unbe-

Uncontrolledly, ün-kôn-trôll'-êd-lê, *ad.* unwiderstehlich.

Uncontroverted, ün-kôn-trô-vêr'-têd, *a.* unbestritten, unange-

Unconversable, ün-kôn-vêr'-sâ-bl, *a.* *f.* Inconversable.

Unconversant, ün-kôn-vêr'-sânt, *a.* nicht vertraut, unbekannt (mit u.).

Unconverted, ün-kôn-vêr'-têd, *a.* unbekehrt; *fig.* irreligiös.

Unconvicted, *a.* unüberwiesen.

Unconvinced, ün-kôn-vînsd, *a.* unüberzeugt, unüberführt.

Unconvincible, *f.* Incon-

Uncord, ün-kôrd, *v.* *a.* aufbin-

Uncore-prist, ün-kôre'-prîst, *s.* (L. T.) eine Art Einrede eines Be-

Uncorporeal, ün-kôr-pô'-rê-âl, *a.* unförperlich. [*fehlerhaft.*]

Uncorrected, *a.* unberichtigt,

Uncorrigible, ün-kôr-rê'-jê-bl, *f.* Incorrigible. [*unverderbt.*]

Uncorrupt, ün-kôr-rûpt, *a.*

Uncorrupted, ün-kôr-rûp'-têd, *a.* unverderbt; an - judgment, ein gesundes oder richtiges Urtheil; -

Uncorruptedness, *s.* die Unverderbtheit.

Uncorruptible, ün-kôr-rûp'-tê-bl, *f.* Incorruptible.

Uncorruptness, ün-kôr-rûp'-nê-s, *s.* die Unverderbtheit.

Uncostly, ün-kôst'-lê, *a.* nicht

Uncouch, ün-kôûtsh, *v.* *a.* aus dem Lager aufjagen, aufreiben (ein wildes Schwein).

Uncounsellable, ün-kôun'-sêl'-lâ-bl, *a.* unrâthlich, unrâthsam.

Uncountable, ün-kôun'-tâ-bl, *a.* unzählbar. [*ungezählt.*]

Uncounted, ün-kôun'-têd, *a.*

Uncounterfeit, ün-kôun'-têr'-fîit, *a.* nicht nachgemacht, un-

Uncouple, ün-kûp'-pl, *v.* *a.* loskoppeln (Hunde). [*ledig.*]

Uncoupled, ün-kûp'-pld, *a.*

Uncourteous, ūn-kūr'tshē-ūs, *a.* -ly, *ad.* unhöflich, unartig.

Uncourteousness, *s.* die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

Uncourtliness, ūn-kōrt'lē-nēs, *s.* das Unhöfliche, der Mangel an Höflichkeit, an Verfeinerung.

Uncourtly, ūn-kōrt'lē, *a.* unhöflich, ungesittet, bäuerisch.

Uncouth, ūn-kōōth; *a.* seltsam, sonderbar; roh, ungeschlachtet; *fig.* an-expression, ein sprachwidriger Ausdruck.

Uncouthly, ūn-kōōth'lē, *ad.* seltsam, sonderbar; roh, ungeschlachtet.

Uncouthness, ūn-kōōth'nēs, *s.* die Sonderbarkeit, Seltsamkeit; Ungeschlachtetheit.

Uncover, ūn-kāv'ār, *v. a.* aufdecken; entkleiden; abdecken (ein Dach *ic.*); entblößen (das Haupt); to stand uncovered, barhaupt dastehen.

Uncoveted, ūn-kāv'ēt-ēd, *a.* unbegehrt, unersehnt.

Uncreate, ūn-kre'āte; *v. a.* des Daseyns berauben, vernichten.

Uncreated, ūn-kre'ā-tēd, *a.* unerschaffen. [*Incredible.*]

Uncredible, ūn-kre'd-ē-bl, *f.*

Uncreditable, ūn-kre'd-ē-tā-bl, *a.* keinen guten Namen, keine Ehre bringend.

Uncreditableness, *s.* der Mangel an gutem Rufe.

Uncredited, ūn-kre'd-ē-tēd, *a.* nicht geglaubt.

Uncropped, ūn-krōpt; *a.* ungepflückt, ungerntet.

Uncrossed, ūn-krōst; *a.* nicht ausgestrichen, undurchstrichen.

Uncrowded, ūn-krōū-dēd, *a.* ungedrängt.

Uncrown, ūn-krōūn; *v. a.* der Krone berauben; entthronen, absetzen.

Uncrushed, ūn-krāst; *a.* ungequetscht, unzermalmt; ununterdrückt; ungeschwächt.

Unction, ūngk'shūn, *s.* die Salbung; Salbung mit Del; extreme -, die letzte Delung; *fig.* Inbrunst, tiefe Rührung; Salbe; *fig.* der Balsam. [*tuous.*]

Unctious, ūngk'shūs, *f.* Unctuousity, *s.* das Delige, Klebrige, Zette.

Unctuous, ūngk'tshū-ūs, *a.* ölig, fett, klebrig. [*ty.*]

Unctuousness, *f.* Unctuousi-

Uncubbed, ūn-kūbd; *a.* nicht gejunzt (von Thieren).

Uncuckolded, ūn-kūk'kūl-dēd, *a.* nicht zum Hahnrei gemacht, ungefrönt.

Unculled, ūn-kūld; *a.* nicht eingesammelt, nicht gepflückt.

Unculpable, ūn-kūl'pā-bl, *f.* Inculpable.

Uncultivable, ūn-kūl'tē-vā-bl, *a.* nicht angebaut werden könnend; *fig.* der Bildung unfähig.

Uncultivated, ūn-kūl'tē-vā-tēd, *a.* ungebaut; *fig.* ungebildet, roh.

Uncumbered, ūn-kūm'būrd,

a. unbeschwert; - with a wife, nicht mit einer Frau belastet. [*unheilbar.*]

Uncurable, ūn-kū'rā-bl, *a.*

Uncurb, ūn-kūrb; *v. a.* von der Sinnfeste befreien; *fig.* losmachen, befreien. [*a.* unbezähmbar.]

Uncurbable, ūn-kūrbā-bl, *a.*

Uncurbed, ūn-kūrbd; *a.* ungezähmt, ausgelassen. [*beilt.*]

Uncured, ūn-kūred; *a.* unge-

Uncurious, ūn-kū'rē-ūs, *a.* f. Incurious.

Uncurl, ūn-kūrl; *v. a.* entkräuseln, glatt machen; *v. n.* das Lockige verlieren (von den Haaren).

Uncurled, ūn-kūrlēd; *a.* nicht gelockt.

Uncurrent, ūn-kū'rēnt, *a.* ungangbar (von einer Münze *ic.*).

Uncurse, ūn-kū'rse; *v. a.* vom Fluche befreien.

Uncurst, ūn-kūrst; *a.* vom Fluche befreit, nicht versucht.

Uncurtailed, ūn-kū'r-tāled; *a.* nicht verhaugen, ungestutzt, unverfügt.

Uncustomable, ūn-kūs'tām-ā-bl, *a.* jollfrei; ungebräuchlich.

Uncustomary, ūn-kūs'tām-ā-rē, *a.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.

Uncustomed, ūn-kūs'tāmd, *a.* unverjollt; keine Kunden habend; nicht im Gebrauche befindlich.

Uncut, ūn-kūt; *a.* unbeschnitten.

Undam, ūn-dām; *v. a.* losdämmen, öffnen. [*unbeschädigt.*]

Undamaged, ūn-dām'idjd, *a.*

Undamnified, ūn-dām'nē-fide, *a.* unbeschädigt, unverdorben.

Undamped, ūn-dāmp't; *a.* nicht entmuthigt, nicht niedergeschlagen.

Undaunted, ūn-dān'tā-bl, *a.* unerschütterlich.

Undaunted, ūn-dān'tēd, *a.* unerschrocken, unverzagt, kühn.

Undauntedly, *ad.* unerschrocken.

Undauntedness, *s.* die Unerschrockenheit, Kühnheit.

Undawning, ūn-dāwn'ing, *a.* noch nicht dämmernd. [*geblendet.*]

Undazzled, ūn-dāz'zld, *a.* un-

Undeaf, ūn-dēf; *v. a.* von der Taubheit befreien.

Undebauched, ūn-dē-bāwtsht; *a.* unverführt, unverdorben, rein. [*tā-tēd, a.* ungeschwächt.]

Undebilitated, ūn-dē-hil-ē-

Undecagon, ūn-dēk'ā-gōn, *s.* das Elfed.

Undecayed, ūn-dē-kāde; *a.* nicht verfallen, unzerstört; *fig.* ungeschwächt, frisch.

Undecaying, ūn-dē-kā'ing, *a.* nicht verfallend; *fig.* - strength, ungeschwächte Kraft.

Undeceivable, ūn-dē-sē-vā-bl, *a.* dem Irrthume nicht ausgesetzt, untrüglich.

Undeceive, ūn-dē-sēve; *v. a.* enttäuschen, aus dem Irrthume bringen, verständigen, aufklären.

Undeceived, ūn-dē-sēvd; *a.* aufgeklärt.

Undecency, *s. f.* Indecency.

Undecent, ūn-dē'sēnt, *a.* unanständig, unschicklich.

Undecently, *f.* Indecently.

Undecidable, ūn-dē-sī-dā-bl, *a.* unentscheidbar.

Undecided, ūn-dē-sī-dēd, *a.* unentschieden, unausgemacht.

Undecipherable, ūn-dē-sī-fūr-ā-bl, *a.* nicht entziffert werden könnend. [*unentscheidend.*]

Undecisive, ūn-dē-sī'siv, *a.*

Undeck, ūn-dēk; *v. a.* des Schmuckes berauben.

Undecked, Undeckt, ūn-dēkt; *a.* schmucklos, ungeschmückt.

Undeclinable, ūn-dē-klī-nā-bl, *a. f.* Indeclinable.

Undeclined, ūn-dē-klīnd; *a.* nicht abweichend, gerade; (*Gr.*) nicht declinirt. [*ungeschlossen.*]

Undecreed, ūn-dē-kre'd; *a.*

Undecypherable, ūn-dē-sī-fūr-ā-bl, *f.* Undecipherable.

Undedicated, ūn-dēd'ē-kā-tēd, *a.* ungewidmet, nicht dedicirt.

Undee, ūn-dēē; *a.* (*Her.*) wellig, wellenförmig.

Undeeted, ūn-dēēd-ēd, *a.* durch keine That bekannt.

Undefaceable, ūn-dē-fā-sābl, *a.* unentstellbar; unverfügbar.

Undefaced, ūn-dē-fāste; *a.* nicht verunstaltet, unentstellt.

Undefatigable, ūn-dē-fāt'ē-gā-bl, *a.* unermüdlich, rastlos.

Undefeasible, ūn-dē-fē'zē-bl, *a.* unvernichthar, nicht aufgehoben werden könnend.

Undefended, ūn-dē-fēn'dēd, *a.* unbeschützt, unvertheidigt.

Undefensible, ūn-dē-fēn'sē-bl, *a.* nicht zu vertheidigen, unhaltbar.

Undefied, ūn-dē-fide; *f.* Undefyed. [*besudelt.*]

Undefiled, ūn-dē-fild; *a.* un-

Undefinable, ūn-dē-fl'nā-bl, *a.* unbestimmbar, unerklärbar.

Undefined, ūn-dē-find; *a.* unbestimmt.

Undeflowered, ūn-dē-flōūrd; *a.* unverdorben, rein. [*a.* unentstellt.]

Undeformed, ūn-dē-fōrmd; *a.*

Undefrauded, ūn-dē-frāw'dēd, *a.* unbetrogen.

Undefrayed, ūn-dē-frāde; *a.* nicht freigehalten.

Undefyed, ūn-dē-fide; *a.* unaufgefodert. [*göttern.*]

Undeify, ūn-dē'ē-fl, *v. a.* ent-

Undejected, ūn-dē-jēk'tēd, *a.* nicht niedergeschlagen, furchtlos.

Undeliberated, ūn-dē-līb'ēr-ā-tēd, *a.* unüberlegt.

Undelicate, ūn-dēl'ē-kāte, *f.* Indelicate.

Undelighted, ūn-dē-lī'tēd, *a.* nicht ergötzt, nicht erfreut.

Undelightful, ūn-dē-līte'fūl, *a.* unergötlich, unerfreulich.

Undelivered, ūn-dē-līv'ārd, *a.* nicht übergeben.

Undemolished, ūn-dē-mōl'isht, *a.* nicht geschleift, nicht zerstört oder zerbrochen, unvernichtet.

Undemonstrable, ün-dē-mōn'strā-bl, *a.* unerweislich, nicht dargethan werden könnend.

Undeniable, ün-dē-nl'ā-bl, *a.* unleugbar, unstreitig.

Undeniably, ün-dē-nl'ā-blē, *ad.* unleugbar, unstreitig.

Undeplored, ün-dē-plōrd; *a.* unbesammert, unbeweint.

Undepraved, ün-dē-prāvd; *a.* unverderbt, unverdorben.

Undeprived, ün-dē-prlvd; *a.* unberaubt.

Under, ün-dār, *prp.* unter; — the table, unter dem Tische; the country lays — water, das Land steht unter Wasser; to be — restraint, unter dem Zwange leben, nicht frey seyn; — thy care, unter deiner Aufsicht; he made such improvements — him, er machte solche Fortschritte unter ihm; — the present pain, bei dem gegenwärtigen Schmerze; — the extremity of torture, bei dem höchsten Grade der Marter; — pain of death, bei Todesstrafe; he is — great affliction, er ist sehr bekümmert; to be — an oath, durch einen Eid gebunden seyn; to be — an obligation, verbunden seyn; to lie — a distemper, von einer Krankheit befallen seyn; — lock and key, unter Schloß und Riegel; children — sixteen years, Kinder unter fünfzehn Jahren; — age, unmündig; he left an evidence — his own hand, er hinterließ ein eigenhändig geschriebenes Zeugniß; — name of love, unter dem Namen der Liebe; — the same denomination, unter derselben Benennung; — colour, unter dem Scheine, Vorwande; — favour, mit Erlaubniß; — the favour of the night, begünstigt von der Nacht; — bond, gegen Cautionsleistung, unter Caution; — the promise of marriage, versprochen, verlobt; to return — protest, mit Protest zurückschicken; — the present disposition of things, bei der gegenwärtigen Lage der Dinge; — correction, unmaßgeblich; — the date of the first instant, unter dem 1sten dieses (Monats); to tread — foot, unter die Füße treten, mit Füßen treten; *ad.* unten; *fig.* to bring —, unterwerfen; — or over, weniger oder mehr.

Underact, ün-dār-ākt; *v. n.* weniger thun.

Underaction, ün-dār-āk'shūn, *s.* die Nebenhandlung, Zwischenhandlung.

Underage, ün-dār-āje, *s.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit.

Underagent, ün-dār-ā-jēnt, *s.* der untergeordnete Geschäftsbeforger, Unteragent.

Underbear, ün-dār-bāre; *v. a.* ertragen, aushalten; unten befehen, am untersten Ende mit etwas zieren.

Underbearer, ün-dār-bā-rār, *s.* der Träger, Leichenträger.

Underbid, ün-dār-bīd; *v. a.* zu wenig bieten; to — any one, weniger bieten, als ein Anderer.

Underbind, ün-dār-blnd; *v. a.* unterbinden; unten anbinden.

Underbore, ün-dār-bōre; *imperf.* von to underbear.

Underborn, ün-dār-bōrn; *p. p.* von to underbear.

Underbound, ün-dār-bōnd; *imperf. & p. p.* von to underbind.

Underbutler, ün-dār-būt-lār, *s.* der Unterkellner.

Underbuy, ün-dār-bl; *v. a.* unter dem Werthe kaufen.

Undercaterer, ün-dār-kā-tār-ār, *s.* der Unterproviandmeister.

Underchamberlain, ün-dār-tshāme-bār-līn, *s.* der Unterkammerherr. [tār, *s.* der Subcantor.

Underchanter, ün-dār-tshān-ār, *s.* der Unterschreiber. [der Untersch.

Underclerk, ün-dār-klār-k, *s.* der Unterclerk.

Undercook, ün-dār-kōōk; *s.* der Unterkoch.

Undercrest, *v. a.* an Schmuck erhöhen.

Undercroft, ün-dār-krōft; *s.* das Gewölbe unter dem Chore oder der Kanzel; der unterirdische Gang.

Undercurrent, ün-dār-kār-rēnt, *s.* eine Strömung unter der Oberfläche des Wassers.

Undercut, ün-dār-kūt; *v. a.* unterschneiden; types —, unterschrittene Buchstaben.

Underdo, ün-dār-dōō; *v. a.* zu wenig thun; nicht genug thun; *fig.* meat underdone, Fleisch, das nicht gar ist.

Underfaction, ün-dār-fāk'shūn, *s.* die Unterpartei, Nebenpartei.

Underfeel, ün-dār-fēēl; *v. a.* einen ausforschen, ihm auf den Zahn fühlen.

Underfellow, ün-dār-fēl-lō, *s.* der gemeine Kerl; Untergeordnete, Handlanger.

Underfiend, ün-dār-fēēnd; *s.* der unterirdische Geist, Höllengeist.

Underfilling, ün-dār-fīl-līng, *s.* der Unterbau, die Grundlage eines Gebäudes.

† Underfong, ün-dār-fōng; *v. a.* in die Hand nehmen.

Underfoot, ün-dār-fūt; *ad.* unter dem Fuße; gerade unter dem Schiffe; *a.* gering, schlecht, verworfen.

Underfreight, ün-dār-frāte; *v. n.* ein gehuertes Schiff wieder verheuern.

Underfurnish, ün-dār-fūr'nīsh, *v. a.* nicht hinlänglich versehen.

Under-generation, ün-dār-jēn-ār-āk'shūn, *s.* die Erbbewohner.

Undergird, ün-dār-gērd; *v. a.* unten gürten.

Undergirdle, ün-dār-gēr-dl, *s.* der Untergürtel, Untergurt.

Undergo, ün-dār-gō; *v. a.* leiden, ausstehen; to — a punishment, eine Strafe leiden; ertragen, aushalten, dulden; tragen, auf sich nehmen, befehen; an undergoing stomach, eine unbiegsame Standhaftigkeit; erleiden, erfahren; unternehmen, wagen.

Undergone, ün-dār-gōn; *p. p.* von to undergo.

Undergraduate, ün-dār-grād-ū-āte, *s.* der Nichtgraduirte.

Underground, ün-dār-grōnd; *s.* der unter der Erde befindliche Raum; — caverns, unterirdische Höhlen; die Höhle, der Keller.

Undergrown, ün-dār-grōne; *a.* nicht ausgewachsen, klein geblieben.

Undergrowth, ün-dār-grōth; *s.* das Unterholz, der Unterwuchs, das Gebüsch.

Underhand, ün-dār-hānd; *a. & ad.* unter der Hand, heimlich; — dealing, der heimliche Verkehr, verdeckte Handel; hinterlistig.

Underived, ün-dār-rīvd; *a.* nicht abgeleitet.

Underkeeper, ün-dār-kēēp-ār, *s.* der Unteraufseher.

Underlabourer, ün-dār-lā-bār-ār, *s.* der Handlanger.

Underlaid, ün-dār-lāde; *p.* untergelegt. [unterlegen.

Underlay, ün-dār-lā; *v. a.* unterlegen.

Underlayer, ün-dār-lā-ār, *s.* die Unterlage.

Underleaf, ün-dār-lēfe; *s.* eine Art Aepfel (die man zu Eider verwendet). [ār, *s.* das Unterleder.

Underleather, ün-dār-lēth-ār, *s.* das Unterleder.

Underlet, ün-dār-lēt; *v. a.* unter dem Werthe verpachten, vermieten.

Underlieutenant, ün-dār-lēv-tēn'nānt, *s.* der Unterlieutenant.

Underline, ün-dār-līne; *v. a.* unterstreichen; *fig.* begünstigen.

Underling, ün-dār-līng; *s.* der untergeordnete Gehülfe; der abhängige od. unbedeutende Mensch, Schwächling.

Undermasted, ün-dār-mās-tēd, *a.* zu niedrige Masten habend (von einem Schiffe).

Undermaster, ün-dār-māstār, *s.* der Unterlehrer.

Undermeat, ün-dār-mēte; *s.* das Beseperbrod.

Under-millstone, ün-dār-mīl-stōne, *s.* der untere Mühlstein, Bodenstein.

Undermine, ün-dār-mīne; *v. a.* unterminiren, untergraben; durchhöhlen (einen Berg u.).

Underminer, ün-dār-mī-nār, *s.* Unterminirer, Untergraber, Sprenggräber, Schanzgräber; der heimliche Feind. [unterste.

Undermost, ün-dār-mōst, *a.* unterst.

Undern, ün-dār-n, *s.* die dritte Tagstunde, od. 9 Uhr; * der Nachmittag.

Underneath, ün-dār-nēth; *prp.* f. Under; — the yoke of tyranny, unter dem Joch der Tyrannei; *ad.* unten. [ār, *s.* der Unterbeamte.

Underofficer, ün-dār-ōf-īs-ār, *s.* der Unterbeamte.

Underogatory, ün-dār-rōg-gār-tār-ē, *a.* nicht vermindern, nicht entziehend, nicht schmälern, nicht nachtheilig.

Underpart, ün-dār-pār; *s.* das Untertheil, Nebentheil, Beistand; die Nebenrolle, untergeordnete Rolle; Nebenhandlung, Zwischenhandlung.

Underpetticoat, ün-dār-pēt-tē-kōte, *s.* der Unterrock.

Underpin, ün-dür-pîn; v. a. stützen, unterbauen.

Underplot, ün-dür-plôt, s. die Zwischenhandlung, Nebenhandlung, Episode; der heimliche Anschlag.

Underpraise, ün-dür-präze; v. a. nicht genug loben.

Underprize, ün-dür-prize; v. a. zu gering anschlagen, weniger schätzen. [a. unterstützen (das Haupt ic.).

Underprop, ün-dür-pröp; v.

Underproportioned, ün-dür-prô-pôr-shünd, a. unverhältnißmäßig.

Underpuller, ün-dür-pül-lär, s. der untergeordnete Quäler; - in destruction, die Handlanger der Zerstörung. [zu gering anschlagen.

Underrate, ün-dür-räte; v. a.

Underrate, ün-dür-räte, s. der niedrige Anschlag, zu geringe Preis.

Underrent, ün-dür-rënt, s. die Afterrente.

Underroof, ün-dür-rôôf, s. f. Kingpiece.

Underrun, ün-dür-rûn; v. a. (Sea) to - the cable, unter das Ankertau holen (das große Boot); to - a tackle, ein Tackel klar scheren, in Ordnung bringen. [dagegen sagen.

Undersay, ün-dür-sâ; v. a.

Underscore, ün-dür-skôre; v. a. unterstreichen (einen Satz mit rother Tinte ic.).

Undersecretary, ün-dür-sêk-kre-tâ-rê, s. der Untersekretär.

Undersell, ün-dür-sêl; v. a. unter dem Werthe verkaufen, schleudern, verschleudern.

Underservant, ün-dür-sêr-vânt, s. der Unterbediente; die Nebenmagd. [unterstützen.

Underset, ün-dür-sêt; v. a.

Undersetter, ün-dür-sêt-ür, s. die Stütze, das Gestell.

Undersetting, ün-dür-sêt-tîng, s. die Unterlage, das Fußgestell.

Undersheriff, ün-dür-shêr-fîf, s. der Untersheriff.

Undersheriffry, s. das Amt eines Untersheriffs.

Undershot, ün-dür-shôt; a. unterschlächtig; an - wheel, ein unterschlächtiges Wasserrad.

Undershrub, ün-dür-shrûb; s. die Staude.

† Undersinker, ün-dür-skingk-ür, s. der Unterseukner.

Undersong, ün-dür-sông, s. der Wiederholungsvers, Refrain.

Undersort, ün-dür-sôrt; s. die unterste Klasse; the - of people, das gemeine Volk, der Plebs.

Understand, ün-dür-stând; (imperf. & p. p. understood) v. a. verstehen; begreifen, einsehen, fassen; meinen; ersehen, vernehmen, hören, erfahren; sich auf etwas verstehen, es wissen, kennen; that is understood, das versteht sich; I have been given to - , man hat mir zu verstehen gegeben; do you - the meaning of these words? verstehen Sie die Bedeutung dieser Worte? he understands this

trade very well, er versteht diesen Handel sehr gut; to - the world, die Welt kennen; to - one's self, sich kennen, sich zu leiten wissen; gründlich einsehen, begreifen, fassen; erachten, dafür halten; v. n. den Gebrauch seiner Verstandeskräfte haben. [lich.

Understandable, a. verständ-

Understander, s. der Verstehende, Kenner.

Understanding, a. verständig, erfahren; an - man, ein einsichtsvoller Mann; s. der Verstand; understandings, die Verstandeskräfte; Einsicht, Kenntniß; a man of - , ein einsichtsvoller Mann; das Verständniß, Vernehmen; to keep a good - together, in gutem Vernehmen mit einander leben.

Understandingly, ad. verständlich, deutlich; mit Verstand, mit Einsicht.

Understood, ün-dür-stûd; imperf. & p. p. von to understand.

Understrapper, ün-dür-strâp-pär, s. der Unterbediente, Handlanger, Beigänger.

Undertakable, ün-dür-tâke-âbl, a. unternehmbar.

Undertake, ün-dür-tâke; (imperf. undertook; p. p. undertaken) v. a. unternehmen; to - an unequal war, sich in einen ungleichen Krieg einlassen; übernehmen; to - an employment, eine Stelle annehmen; einen angreifen, sich mit ihm einlassen; v. n. wagen; sich einlassen; sich verbürgen; to - for any one, für einen gut sagen, gut sprechen.

Undertaken, ün-dür-tâ-kn, p. p. von to undertake.

Undertaker, ün-dür-tâ-kâr, s. der Unternehmer; Uebernehmer, Besorger; † ein Unterbedienter der königlichen Proviandmeister; der königlich-gesunnte; Zeichenbesorger.

Undertaking, ün-dür-tâ-kîng, s. das Unternehmen.

Underteeth, ün-dür-têêth, s. pl. die Unterzähne.

Undertenant, ün-dür-tên-ânt, s. der Unterpächter, Afterlehnhaber, Aftermiethmann.

Undertide, ün-dür-tîde, s. der späte Nachmittag, Abend.

Undertime, ün-dür-tîme, s. der Nachmittag, Abend.

Undertook, ün-dür-tôôk; imperf. von to undertake.

Undertreasurer, ün-dür-trêzh-ür-râr, s. der Unterschatzmeister.

Undervaluation, ün-dür-vâl-û-â-shûn, s. die Schätzung unter dem Werthe; Geringschätzung.

Undervalue, ün-dür-vâl-û, s. der geringe Preis, die Schätzung unter dem Werthe.

Undervalue, v. a. unter dem Werthe schätzen, nicht hoch genug schätzen; 'tis a great undervaluing to him, dieß ist weit unter ihm; herabsetzen. [ür, s. der Geringschätzer.

Undervaluer, ün-dür-vâl-û, s.

Undervaluingly, a. unter

dem Werthe, geringschätzig, verächtlich.

Undervalument, ün-dür-vâl-û-mênt, f. Undervaluation.

Underweave, ün-dür-wêve; v. a. unterweben, einweben, einflechten.

Underwent, imperf. von to undergo.

Underwood, ün-dür-wûd, s. das Unterholz, Gestrüpp, niedere Gesträuch.

Underwork, ün-dür-wûrk, s. die geringe Arbeit, das niedere Geschäft.

Underwork, ün-dür-wûrk; (imperf. & p. p. underworked oder underwrought) v. a. schlecht arbeiten; zu wohlfeil arbeiten; untergraben, zu stürzen suchen.

Underworkman, s. der Unterarbeiter, Handlanger.

Underwoven, ün-dür-wô-vn, p. p. von to underweave.

Underwrite, ün-dür-rîte; (imperf. underwrote; p. p. underwritten) v. a. unterschreiben; durch Unterzeichnung versichern, assuren.

Underwriter, ün-dür-rî-târ, s. der Unterschreibende; Asscurant.

Underwritten, ün-dür-rît-tn, p. p. von to underwrite.

Underwrote, ün-dür-rôte; imperf. von to underwrite.

Underwrought, ün-dür-râwt; imperf. & p. p. von to underwork.

Undescribed, ün-dê-skribd; a. unbeschrieben.

Undescried, ün-dê-skrîde; a. unerspäht, unentdeckt.

Undeserved, ün-dê-zêrvd; a. -ly, ad. unverdient.

Undeservedness, s. die Verdienstlosigkeit, Unwürdigkeit.

Undeserver, s. der Verdienstlose, Mann ohne Verdienst.

Undeserving, a. kein Verdienst habend; nicht verdienend; the -, der Unwürdige.

Undeservingly, ad. nicht verdienend; - poor, arm, ohne es verdient zu haben. [würdigkeit.

Undeservingness, s. die Un-

Undesigned, ün-dê-sînd; a. -ly, ad. absichtslos, unvorsätzlich.

Undesignedness, ün-dê-sl-nêd-nêss, s. die Unvorsichtigkeit, Zufälligkeit.

Undesigning, ün-dê-sl-nîng, a. planlos, absichtslos; arglos, aufrichtig, ehrlich.

Undesirable, ün-dê-zî-râ-bl, a. nicht wünschenswerth, unannehmlich.

Undesired, ün-dê-zîrd; a. unerwünscht, nicht verlangt, unerbeten.

Undesiring, ün-dê-zî-rîng, a. keinen Wunsch habend, gleichgültig.

Undespairing, ün-dê-spâ-rîng, a. nicht verzweifelnd.

Undestroyable, ün-dê-strôê-â-bl, a. unzerstörbar.

Undestroyed, ün-dê-strôêd; a. unzerstört. [a. unentdeckt.

Undetected, ün-dê-têk-têd,

Undeterminable, a. f. Indeterminable. [terminate.

Undeterminate, a. f. Inde-

Undeterminateness, -mi-
nation, f. Indetermination.

Undetermined, ūn-dē-tēr-
mīnd, f. Indetermined. [ſcheuend.

Undetesting, a. nicht verab-

Undeviating, ūn-dē-vē-ā-
tīng, a. nicht abweichend; nicht irrend,
gerade.

Undevoted, ūn-dē-vō-tēd, a.
nicht ergeben; - to the church, der
Kirche nicht zugethan.

Undevout, ūn-dē-vōūt, a.
nicht andächtig.

Undevoutly, ad. ohne Andacht.

Undiaphanous, ūn-dī-āf-fā-
nūs, a. undurchſichtig. [Undo.

Undid, ūn-dīd; imperf. von to

Undied, ūn-dīde; a. ungeſärbt.

Undigested, ūn-dē-jēs-tēd, a.
unverdaut; fig. an - mind, ein
verwirreter Sinn.

Undigestible, ūn-dē-jēs-tē-
bl, a. unverdaulich.

Undight, ūn-dīte; (imperf. &
p. p. undight) v. a. abnehmen, ab-
binden. [nicht fleißig, nachläſſig.

Undiligent, ūn-dīl-ē-jēnt, a.

Undiluted, ūn-dē-lū-tēd, a.
unverſäſſt (vom Getränke).

Undiminishable, ūn-dē-
mīn-iſh-ā-bl, a. nicht vermindlich.

Undiminished, ūn-dē-mīn-
iſht, a. nicht vermindert; with - rays,
mit vollen Strahlen.

Undinted, ūn-dīnt-tēd, a. un-
verleſt. [eingetaucht.

Undipped, ūn-dīpt; a. nicht

Undirected, ūn-dē-rēk-tēd,
a. nicht geleitet; - letters, nicht über-
ſchriebene Briefe, Briefe ohne Adreſſe.

Undiscerned, ūn-dīz-zērnd;
a. - ly, ad. unbemerkt.

Undiscernible, ūn-dīz-zēr-
ē-bl, a. f. Indiscernible.

Undiscernibly, ad. unmerk-
lich, unſichtbar.

Undiscerning, a. nicht gehö-
rig unterſcheidend; kurzſichtig.

Undischargeable, ūn-dīs-
ſhārje-ā-bl, a. nicht entlaſſbar.

Undischarged, ūn-dīs-
tſhārjed; a. nicht entladen, nicht aus-
geladen; nicht loſgebrannt; nicht auf-
gehoben; unbezahlt.

Undisciplined, ūn-dīs-sīp-
plīnd, a. nicht an Zucht und Ordnung
gewöhnt; zuchtloſ, ungeübt, nicht un-
terwiefen.

Undisclose, ūn-dīs-klōze; v.
a. nicht entfalten, nicht enthüllen.

Undiscording, ūn-dīs-kōr-
dīng, a. einſtimmig, harmoniſch.

Undiscoverable, ūn-dīs-
kūv-ūr-ā-bl, a. unentdeckbar.

Undiscovered, ūn-dīs-kūv-
ūr, a. unentdeckt. [Indiscreet.

Undiscreet, ūn-dīs-kreēt; f.

Undisgraced, ūn-dīs-grāst-
a. nicht in Ungnade gefallen; nicht ver-
unziert.

Undisguised, ūn-dīz-glzd;
a. nicht verkleidet od. verummmt; fig.
unverſtellt. [nurd, a. unentehrt.

Undishonoured, ūn-dīz-ūn-

Undismayed, ūn-dīz-māde;
a. unerschrocken, unverjagt.

Undisobliging, ūn-dīs-ō-
bli-jīng, a. nicht ungefällig, nicht
unartig. [a. nicht zerstreut.

Undispersed, ūn-dīs-pērst;
Undisposed, ūn-dīz-pōzd; a.
nicht erteilt, nicht vergeben.

Undisproveable, ūn-dīs-
prōv-ā-bl, a. unwiderlegbar.

Undisproved, ūn-dīs-prōvd;
a. nicht widerlegt.

Undisputable, ūn-dīs-pū-
tā-bl, a. unſtreitig, beſtreitbar.

Undisputed, ūn-dīs-pū-tēd,
a. beſtritten.

Undissected, a. unzerſchnitten.

Undissembled, ūn-dīs-sēm-
hld, a. unzerſtellt, ungehenkelt, auf-
richtig. [offen.

Undissembling, a. unzerſtellt,

Undissipated, ūn-dīs-sē-pā-
tēd, a. unzerſtreut, nicht durchgebracht.

Undissolvable, ūn-dīz-zōl-
vā-bl, a. nicht ſchmelzbar; unauflös-
lich. [a. nicht geſchmolzen.

Undissolved, ūn-dīz-zōlvd;

Undissolving, ūn-dīz-zōl-
vīng, a. nicht ſchmelzend, nicht zer-
gehend. [a. unbeſtedt.

Undistained, ūn-dīs-tāned;

Undistempere, ūn-dīs-
tēm-pūrd, a. nicht unwohl; nicht lei-
denſchaftlich, unzerüttelt.

Undistinguishable, ūn-
dīs-tīng-gwīsh-ā-bl, a. nicht unter-
ſcheidbar, undeutlich.

Undistinguishably, ūn-
dīs-tīng-gwīsh-ā-blē, ad. ohne Un-
terſchied.

Undistinguished, ūn-dīs-
tīng-gwīſht, a. nicht unterſchieden,
nicht zu unterſcheiden; undeutlich; nicht
vor andern kenntlich gemacht, nicht aus-
gezeichnet; nicht abgeſondert.

Undistinguishing, ūn-dīs-
tīng-gwīsh-īng, a. nicht unterſchei-
dend; - complaisance, eine Gefällig-
keit, die keinen Unterſchied macht; the
- distribution, die rüſſichtsloſe Ver-
theilung.

Undistorted, ūn-dīs-tōr-tēd,
a. nicht verkehrt oder verdreht.

Undistracted, ūn-dīs-trāk-
tēd, a. nicht zerſtreut, ungeſtört.

Undistractedly, ad. ohne
Zerſtreuung, ungeſtört.

Undistractedness, s. die Un-
geſtörttheit, Unzerſtreuttheit; the - of
thoughts, das ruhige Denken.

Undisturbed, ūn-dīs-tūrbd;
a. ungeſtört; - with noise, vom Lär-
men nicht geſtört; nicht bewegt; - wa-
ters, ruhige Gewäſſer; fig. to be - in
danger, in Gefahren ruhig oder uner-
ſchütteret bleiben. [laſſen.

Undisturbedly, ad. ruhig, ge-

Undisturbedness, s. die Ru-
he, Geſaſſenheit.

Undiverted, ūn-dē-vēr-tēd,
a. nicht unterhalten; the reader may
not be - with &c., der Leſer dürfte
einige Unterhaltung an ic. finden.

Undividable, ūn-dē-vl-dā-

bl, a. untheilbar. [ungetheilt, ganz.

Undivided, ūn-dē-vl-dēd, a.

Undividedly, ad. unzerren-
lich. [nicht geſchieden, nicht getrennt.

Undivorced, ūn-dē-vōrst; a.

Undivulged, ūn-dē-vūld; a.
nicht bekannt gemacht, geheim.

Undo, ūn-dōd; (imperf. undid;
p. p. undone) v. a. was zu öffnen iſt,
trennen; to - folds, plaits, Falten
aufmachen; to - an engine, eine Ma-
ſchine zerlegen, aus einander nehmen;
fig. to - a match, eine Heirath rück-
gängig machen; to - a fault, einen
Fehler wieder gut, ungeſehen machen;
to leave a thing undone, etwas un-
vollendet laſſen; zerſtören, zu Grunde
richten; you are undone, ihr ſepd ver-
loren, es iſt aus mit euch.

Undoer, ūn-dōd-ūr, s. der Ver-
nichtter, Zerſtörer.

Undoing, ūn-dōd-īng, a. ver-
derblich; s. das Verderben, der Unter-
gang, das Unglück.

Undone, ūn-dūn; p. p. v. to undo.

Undoubted, ūn-dōūt-tēd, a.
unbezweifelt, unſtreitig.

Undoubtedly, ad. ohne Zwei-
fel, ganz gewiß, zuverläſſig, ſicher, un-
ſtreitig. [unzweifelhaft, zuverläſſig.

Undoubtful, ūn-dōūt-fūl, a.

Undoubting, ūn-dōūt-īng, a.
zweifelfrei, zuverſichtlich.

Undrainable, ūn-drāne-ā-bl,
a. nicht auszutrocknen; fig. unterſieg-
bar, unſchöpflich.

Undraw, ūn-drāw; v. a. weg-
ziehen; - the curtains, zieht die
Vorhänge auf.

Undrawn, ūn-drāwn; a. nicht
weggezogen, nicht gezogen.

Undreaded, ūn-drēd-tēd, a.
ungefürchtet. [geträumt.

Undreamed, ūn-drēm-d; a. nicht

Undress, ūn-drēs, s. die Hand-
kleidung, das Nachkleid, der Schlaf-
rock; to be in an -, im Negliget ſeyn.

Undress, ūn-drēs; v. a. aus-
kleiden, entkleiden, ausziehen; des
Schmuckes entledigen, berauben; auf-
binden (eine Wunde).

Undressed, ūn-drēst; a. nicht
geordnet; nicht zubereitet; - leather,
ungegerbtes Leder. [sed.

Undrest, ūn-drēst; f. Undres-

Undrew, ūn-drōd; imperf. v.
to undrew. [troctet, ungetört.

Undried, ūn-drīde; a. unge-

Undriven, ūn-drīv-vn, a. un-
getrieben, unbeweglich.

Undrooping, ūn-drōp-īng,
a. nicht verzweifeln.

Undrossy, ūn-drōs-sē, a. ſchle-
denfrei, rein, geläutert.

Undrowned, ūn-drōūd; a.
nicht ertrunken.

Undubitable, ūn-dū-bē-tā-bl,
a. nicht zweifelhaft, gewiß.

Undue, ūn-dū; a. ungehörlich;
an - proceeding, ein unrichtiges Ver-
fahren; pflichtwidrig.

Undueness, ūn-dū-nēs, s. das
Unrecht; die Ungebühr; pflichtwidrig-
keit.

Undulary, ün-jü-lä-rè, *a.* wellenförmig sich bewegend, wallend.

Undulate, ün-jü-läte, *v. u.* sich wellenförmig bewegen, wallen; *v. a.* in wellenförmige Bewegung setzen, bringen.

Undulate, Undulated, ün-jü-lä-téd, *a.* wellenförmig.

Undulation, ün-jü-lä-shün, *s.* die wellenförmige Bewegung; the undulations of light, das Wogen oder Flammen, die wogende Bewegung des Lichtes; Wobung, Schwingung; (*Surg.*) das Schwappen, Schwabbeln (*3. B.* eines Geschwürs); die wellenförmige Gestalt. [*f.* Undulary.

Undulatory, ün-jü-lä-tò-rè, Undull, ün-dül, *v. a.* der Schwerefähigkeit berauben, läutern.

Unduly, ün-dül-lè, *a.* ungebührlich. [*prellt, unbetrogen.*

Unduped, ün-dù-pèd, *a.* unge-

Undurable, ün-dù-räb'l, *a.* nicht dauernd. [*ben, reinigen.*

Undust, ün-düst, *v. a.* abstaub-

Undutious, ün-dù-tè-üs, Undutiful, ün-dù-tè-fül, *a.* ungehorsam, unehrerbietig. [*unehrerbietig.*

Undutifully, *ad.* ungehorsam,

Undutifulness, *s.* der Ungehorsam, die Unehrerbietigkeit.

Undying, ün-di-ìng, *a.* unvergänglich. [*gebaut.*

Uneared, ün-èèrd, *a.* unan-

Unearned, ün-èèrd, *a.* nicht durch Arbeit oder Verdienst erworben, nicht errungen; - luck, unverdientes Glück.

Unearth, ün-èèth, *v. a.* aus dem Leibe treiben, ausgraben.

Unearthed, ün-èèth'd, *a.* aus dem Leibe getrieben. [*irdisch.*

Unearthly, ün-èèth-lè, *a.* nicht

Uneasily, ün-è-è-zè-lè, *ad.* ungemächlich, unbequem.

Uneasiness, ün-è-è-zè-nès, *s.* die Unruhe, unangenehme Empfindung, Ungemächlichkeit; Unbehaglichkeit; to give any one -, einem Beschwerde verursachen.

Uneasy, ün-è-è-zè, *a.* unbequem, ungemächlich, unbehaglich; an - garment, ein unbequemes Kleid; *fig.* unruhig; an - mind, ein verstörtes Gemüth; a - man, ein unruhiger Kopf; gezwungen, steif; - rules, lästige Regeln; schwer. [*sen, unverjehrt.*

Uneaten, ün-è-è-tn, *a.* ungegessen

Uneath, ün-è-èth, *ad.* nicht leicht, schwer. [*nicht verdunkelt.*

Uneclipsed, ün-è-è-klìp-st, *a.*

Unedified, ün-èd-è-flide, *a.* unerbaut. [*a. unerbaulich.*

Unedifying, ün-èd-è-flì-ìng,

Uneducate, ün-èd-è-käte,

Uneducated, ün-èd-è-kä-téd, *a.* unerzogen; - persons, Leute ohne Erziehung.

Uneffable, *a. f.* Ineffable &c.

Uneffectual, ün-èf-è-èk-tshù-äl, *a.* unwirksam. [*unermählt.*

Unelected, ün-è-è-èk-téd, *a.*

Unelevated, ün-èl-è-vä-téd, *a.* nicht erhaben, niedrig.

Uneligible, ün-èl-è-jè-bl, *a.* nicht wählbar.

Uneloquent, ün-èl-è-kwènt, *a.* unberedt. [*räst, a. nicht verlegen.*

Unembarrassed, ün-è-m-här-

Unemployed, ün-è-m-plòid, *a.* unbeschäftigt, müßig; nicht gebraucht.

Unemptiable, ün-è-m-p-tè-bl, *a.* unerschöpflich.

Unenchanted, ün-è-n-tshän-téd, *a.* nicht bezaubert werden können.

Unendeared, ün-è-n-dèèrd, *a.* nicht beliebt. [*nicht begabt.*

Unendowed, ün-è-n-dòid, *a.*

Unengaged, ün-è-n-gädjd, *a.* nicht verpfändet; nicht verpflichtet; un-

beschäftigt. [*genossen, unbesessen.*

Unenjoyed, ün-è-n-jòid, *a.* un-

Unenjoying, ün-è-n-jòè-ìng, *a.* nicht genießend.

Unenlarged, ün-è-n-lärjed, *a.* nicht erweitert, enge.

Unenlightened, ün-è-n-lì-tnd, *a.* unerleuchtet, unaufgeklärt.

Unenslaved, ün-è-n-slävd, *a.* nicht unterjocht, unabhängig.

Unentangle, ün-è-n-täng-gl, *v. a.* entwirren, aus der Verlegenheit ziehen oder reißen.

Unentertaining, ün-è-n-tèr-tä-nìng, *a.* nicht unterhaltend.

Unentertainingness, *s.* der Mangel an Unterhaltung, die Langweiligkeit. [*thrawld, a. nicht unterjocht.*

Unenthralled, ün-è-n-

Unentombed, ün-è-n-tòmd, *a.* unbegraben, unberdigt. [*neidet.*

Unenvied, ün-è-n-vìd, *a.* unbe-

Unequable, ün-è-è-kwä-bl, *a.* ungleich, verschieden.

Unequal, ün-è-è-kwä-l, *a.* un-

gleich; - numbers, ungleiche Zahlen; - arms, ungleiche Waffen; - combat, ein ungleicher Kampf; unequals, Leute von ungleichem Stande; - to the imperial dignity, der kaiserlichen Würde nicht gewachsen; conditions of -

peace, Bedingungen eines parteiischen Friedens; you are - to me, ihr seid unbillig, ungerecht gegen mich; *fig.* unregelmäßig (vom Pulse u.).

Unequalable, ün-è-è-kwä-l-ä-bl, *a.* unvergleichbar.

Unequality, ün-è-è-kwä-l-è-tè, *s.* die Ungleichheit. [*unvergleichlich.*

Unequaled, ün-è-è-kwä-l-d, *a.*

Unequally, ün-è-è-kwä-l-è, *ad.* ungleich; *fig.* unbillig.

Unequalness, *f.* Unequality.

Unequitable, ün-è-è-kwä-l-è-tä-bl, *a.* unbillig, unparteiisch.

Unequivocal, ün-è-è-kwä-l-è-käl, *a.* unzweideutig.

Unerected, ün-è-è-rèk-téd, *a.* nicht errichtet oder aufgestellt.

Unerrable, ün-è-è-rä-bl, *a.* untrüglich, unfehlbar.

Unerrableness, *s.* die Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit.

Unerring, ün-è-è-rìng, *a.* nicht irrend; gewiß, sicher; unfehlbar, untrüglich. [*bar.*

Unerringly, *ad.* sicher, unfehl-

bar. Uneschewable, ün-è-è-tshò-è-

ä-bl, *a.* unvermeidlich. [*entdeckt.*

Unespied, ün-è-splde, *a.* un-

Unessayed, ün-è-s-säde, *a.* unversucht. [*a. unwesentlich.*

Unessential, ün-è-s-sè-n-shäl,

Unestablish, ün-è-stäb-lìsh, *v. a.* auflösen. [*gesetzt, nicht gegründet.*

Unestablished, *a.* nicht fest-

Unevangelical, ün-è-v-vän-jèl-è-käl, *a.* nicht evangelisch.

Uneven, ün-è-vn, *a.* ungleich, uneben; *fig.* veränderlich; an - style, eine ungleiche Schreibart.

Unevenly, *ad.* uneben; ungleich.

Unevenness, ün-è-vn-nès, *s.* die Unebenheit; *fig.* the - of his reign, seine unruhige Regierung; die Ungleich-

heit; *fig.* - of temper, das auffahrende Wesen. [*Inevitable.*

Unevitable, ün-è-v-è-tä-bl, *f.*

Unexact, *a. f.* Inexact.

Unexacted, ün-è-g-zä-k-téd, *a.* nicht abgenöthigt.

Unexaggerated, ün-è-gz-ä-dje-è-rä-téd, *a.* nicht übertrieben.

Unexaminable, ün-è-gz-äm-è-nä-bl, *a.* nicht untersucht oder ge-

prüft werden können.

Unexamined, ün-è-g-zäm-ìnd, *a.* ungeprüft, ununtersucht.

Unexampled, ün-è-g-zäm-pld, *a.* beispiellos, unerhört.

Unexceptionable, ün-èk-sèp-shün-ä-bl, *a.* - bly, *ad.* unverwerflich.

Unexchanged, ün-èks-tshänjd, *a.* nicht ausgetauscht.

Unexcised, ün-èk-sìzd, *a.* accisefrei, steuerfrei.

Unexcogitable, ün-èks-kòd-jè-tä-bl, *a.* unergründlich. [*sable.*

Unexcusable, *f.* Inexcusable,

Unexecuted, ün-èk-sè-kù-téd, *a.* unausgeführt, unvollzogen.

Unexempld, *a.* beispiellos.

Unexemplified, ün-è-g-zè-m-plè-flide, *a.* nicht mit Beispielen belegt.

Unexempt, ün-èk-zè-mpt, *a.* nicht frei, nicht ausgenommen.

Unexercised, ün-èk-sèr-sìzd, *a.* ungeübt.

Unexerted, ün-è-gz-èr-téd, *a.* unthätig. [*téd, f. Inexhausted.*

Unexhausted, ün-èkz-häws-

Unexhibited, ün-è-gz-hìb-ìt-èd, *a.* nicht gezeigt, nicht aufgewiesen.

Unexistent, ün-è-g-zìs-tènt, *a.* nicht vorhanden.

Unexpanded, ün-èks-pän-déd, *a.* unentwikkelt. [*pectation.*

Unexpectation, *s. f.* Inex-

Unexpected, *a.* -ly, *ad.* unerwartet, unvermuthet.

Unexpectedness, *s.* das Unerwartete; the - of his appearance, sein unvermuthetes oder unerwartetes Erscheinen.

Unexpedient, ün-èks-pè-dè-ènt, *a.* unzutraglich, undienlich.

Unexpended, ün-èks-pèn-déd, *a.* nicht verwendet, nicht ausgegeben. [*siv, a. nicht theuer.*

Unexpensive, ün-èks-pèn-

Unexperienced, ūn-ēks-pē-rē-ēnst, *s.* Inexperienced.

Unexperiencedness, *s.* die Unerfahrenheit. [*-ly, ad.* unerfahren.

Unexpert, ūn-ēks-pērt, *a.*

Unexpertness, *s.* die Unerfahrenheit, Unkunde.

Unexplicable, ūn-ēks-plē-kā-bl, *a.* unerklärbar.

Unexplored, ūn-ēks-plōrd, *a.* unerforscht; unbekannt.

Unexposed, ūn-ēks-pōzd, *a.* unausgesetzt, nicht bloß gestellt.

Unexpressible, *s.* Inexpressible. [*sibly.*

Unexpressibly, *s.* Inexpress-

Unexpressive, *a.* ausdruckslos, unaussprechlich. [*pugnable.*

Unexpugnable, *a.* *s.* Inex-

Unextended, *a.* nicht ausgedehnt oder ausgedehnt.

Unextinguishable, *s.* Inextinguishable.

Unextinguished, ūn-ēks-tīng-gwīst, *a.* nicht ausgelöscht; *fig.* unauslöschlich; unaussprechlich.

Unextirpated, ūn-ēk-stēr-pā-tēd, *a.* nicht ausgerottet, unvertilgt.

Unextolled, ūn-ēk-stōld, *a.* ungepriesen. [*unverwehlich.*

† Unfadable, ūn-fā-dā-bl, *a.*

Unfaded, ūn-fā-dēd, *a.* unverwelkt. [*welllich.*

Unfading, ūn-fā-dīng, *a.* unver-

Unfadingness, *s.* die Unverwelklichkeit. [*unfehlbar.*

Unfailable, ūn-fā-lā-bl, *a.*

Unfailableness, *s.* die Unfehlbarkeit. [*fehlbar, gewiß.*

Unfailing, ūn-fā-līng, *a.* un-

Unfailingness, *s.* die Unfehlbarkeit.

Unfainting, ūn-fānt-īng, *a.* nicht sinkend, nicht ermüdend. [*redlich.*

Unfair, ūn-fāre, *a.* häßlich; un-

Unfairly, ūn-fāre-lē, *ad.* häßlich, widrig; unredlich. [*leit.*

Unfairness, *s.* die Unredlich-

Unfaithful, ūn-fāth-fūl, *a.* -*ly, ad.* untreu, treulos; ungläubig.

Unfaithfulness, *s.* die Treulosigkeit; der Unglaube.

Unfallowed, ūn-fāl-lōde, *a.* nicht gebracht, nicht umgeadert.

Unfalsified, ūn-fāl-sē-fide, *a.* unverfälscht.

Unfamiliar, ūn-fā-mīl-yār, *a.* ungewöhnlich; - *matters*, unbekannte Gegenstände.

Unfashionable, ūn-fāsh-ā-bl, *a.* unmodisch; an - *language*, eine Sprache, die aus der Mode ist.

Unfashionableness, *s.* das Unmodische, die Abweichung von der Mode; Unförmlichkeit.

Unfashionably, *ad.* unmodisch, aus der Mode; unförmlich.

Unfashioned, ūn-fāsh-ānd, *a.* ungeformt, roh; unförmlich.

Unfast, ūn-fāst, *a.* unsicher.

Unfasten, ūn-fās-sn, *v. a.* losbinden, losmachen, aufmachen.

Unfathered, ūn-fā-THūd, *a.* vaterlos.

Unfathomable, ūn-fāTH-ām-ā-bl, *a.* unergründbar, unergründlich; *fig.* an - *mystery*, ein undurchdringliches Geheimniß; unermesslich (*v. einer Zahl*). [*lich.*

Unfathomably, *ad.* unergründbar, unergründet. [*unermüdet.*

Unfathomed, ūn-fāTH-āmd, *a.* unergründet.

Unfatigued, ūn-fā-tēgd, *a.*

Unfatten, ūn-fāt-tn, *v. a.* to - *a bird*, den Falken abmagern lassen.

Unfavourable, ūn-fā-vār-ā-bl, *a.* ungünstig; an - *report*, ein ungünstiger Bericht; *it has been - to literature*, es war den Wissenschaften nicht günstig.

Unfavourably, ūn-fā-vār-ā-blē, *ad.* ungünstig; widrig.

Unfeared, ūn-fērd, *a.* nicht gefürchtet; furchtlos. [*unthulich.*

Unfeasible, ūn-fē-zē-bl, *a.*

Unfeathered, ūn-fēTH-ārd, *a.* ungefedert. [*ungefacht, häßlich.*

Unfeatured, ūn-fē-tshūd, *a.*

Unfed, ūn-fēd, *a.* ungefüllt; *a wolf -*, ein hungriger Wolf.

Unfeed, ūn-fēd, *a.* unbezahlt, unbelohnt.

Unfeeling, ūn-fēl-īng, *a.* -*ly, ad.* gefühllos, unempfindlich.

Unfeelingness, *s.* die Unempfindlichkeit, Härterzigkeit.

Unfeigned, ūn-fānd, *a.* ungeheuchelt, aufrichtig.

Unfeignedly, ūn-fā-nēd-lē, *ad.* ohne Verstellung, aufrichtig.

Unfeignedness, ūn-fā-nēd-nēs, *s.* die Aufrichtigkeit.

Unfellowed, ūn-fēl-lōde, *a.* ungleich, nicht zusammen passend (*von einem Ehepaare*). [*unempfunden.*

Unfelt, ūn-fēlt, *a.* nicht gefühlt.

Unfence, ūn-fēnsē, *v. a.* des Gaunes, der Befriedigung berauben; *fig.* bloß stellen.

Unfenced, ūn-fēnst, *a.* nicht umjäumt, nicht eingehägt; unbefestigt; *fig.* wehrlos.

Unfermented, ūn-fēr-mēnt-ēd, *a.* ungegohren. [*fertile.*

Unfertile, ūn-fēr-tīl, *s.* In-

Unfetter, ūn-fēt-tār, *v. a.* entfesseln; *the unfettered mind*, der entfesselte Geist.

Unfigured, ūn-fīg-yūrd, *a.* kleine belebte Wesen darstellend; - *paintings*, Gemälde, welche leblose Gegenstände darstellen. [*kindlich.*

Unfilial, ūn-fīl-yāl, *a.* un-

Unfilled, ūn-fīld, *a.* ungefüllt; unbeseht, ledig.

Unfinished, ūn-fīn-īst, *a.* unbeendet, unvollendet. [*schwankend.*

Unfirm, ūn-fērm, *a.* schwach;

Unfit, ūn-fīt, *a.* unpassend, unschicklich; - *for speculative studies*, unfähig zu spekulativem Studium.

Unfit, *v. a.* untüchtig machen.

Unfitly, *ad.* untüchtig.

Unfitness, ūn-fīt-nēs, *s.* das Unpassende, die Unschicklichkeit; Untüchtigkeit, Untauglichkeit.

Unfitting, ūn-fīt-tīng, *a.* unschicklich; *it is - a man*, es ziemt ei-

nem Manne nicht.

Unfix, ūn-fīks, *v. a.* losma-

Unfixed, ūn-fīkst, *a.* unbefestigt, lose; *fig.* unentschlossen; herumstreifend oder wandernd.

Unfixedness, *s.* der Zustand, da etwas unbefestigt ist.

Unflagging, *a.* nicht erschöpfend.

Unflattered, ūn-flāt-tūrd, *a.* nicht geschmeichelt.

Unflattering, ūn-flāt-tūr-īng, *a.* nicht schmeichlerisch, aufrichtig.

Unfledged, ūn-flēdj, *a.* nicht flügge (*von Vögeln*); *fig.* - *actors*, Neulinge von Schauspielern.

Unfleshed, ūn-flēsht, *a.* nicht an Blut gewöhnt; *fig.* thy - *valour*, deine ungeübte Tapferkeit. [*gepeitscht.*

Unflogged, ūn-flōgd, *a.* nicht

Unfoiled, ūn-fōild, *a.* un-

Unfold, ūn-fōld, *a.* aus einan-

Unfolded, ūn-fōld, *a.* aus einander machen; ausspannen; freimachen; entdecken; - *your napkin*, legen Sie Ihre Serviette aus einander; *to - a sail*, ein Segel losmachen, losbinden; *to - the sails for one's departure*, sich segelfertig machen; *to - a mystery*, e. Geheimniß erklären; *time shall - it*, die Zeit wird es enthüllen; *to - the works of God*, Gottes Werke offenbaren. [*Entfalter; Erklärer, Entwickler.*

Unfolder, ūn-fōl-dūr, *s.* der

Unfool, ūn-fōl, *v. a.* von der

Unforbid, ūn-fōr-bīd, *Unfor-*

Unbidden, ūn-fōr-bīd-dn, *a.* unverb-

Unbiddenness, *s.* die Un-

Unforced, ūn-fōrst, *a.* nicht ge-

Unforcedly, *ad.* ohne Zwang.

Unforcible, ūn-fōr-sē-bl, *a.*

Unforeboding, ūn-fōre-bōd-īng, *a.* keine Vorbedeutung habend.

Unforeknown, ūn-fōre-nōnē, *a.* nicht vorher gewußt.

Unforeseeable, ūn-fōre-sē-lā-bl, *a.* nicht vorhergesehen werden

Unforeseen, ūn-fōre-sēn, *a.* nicht vorhergesehen. [*a. unvorhergesehen.*

Unforeskin, ūn-fōre-sēn, *a.* nicht vorhergesehen. [*a. unvorhergesehen.*

Unforeskin, ūn-fōre-sēn, *a.* nicht vorhergesehen. [*a. unvorhergesehen.*

Unforetold, ūn-fōre-tōld, *a.* nicht vorhergesagt. [*unermahnt.*

Unforewarned, *a.* ungewarnt,

Unforfeited, ūn-fōr-fīt-ēd, *a.* unverschert, unverwidelt.

Unforgiving, ūn-fōr-gīv-īng, *a.* nicht vergebend, unversöhnlich.

Unforgotten, ūn-fōr-gōt-tn, *a.* unvergessen.

Unformed, ūn-fōrmd, *a.* un-

Unformed, ūn-fōrmd, *a.* un-

Unforsaken, ūn-fōr-sā-kn, *a.* unbefestigt, unverschämt; *a heart -*, ein schwaches Herz; *the - state*, der ungewisse Zustand.

Unfortified, ūn-fōr-tē-fide, *a.* unbefestigt, unverschämt; *a heart -*, ein schwaches Herz; *the - state*, der ungewisse Zustand.

Unfortunate, ün-för'tshü-nät, *a.* unglücklich; an - life, ein unglückliches Leben; an - expedition, ein unglücklicher Kriegszug; *fig.* - women, Freudenmädchen.

Unfortunately, *ad.* unglücklich, unglücklicherweise. [*glück.*]

Unfortunateness, *s.* das Un-

Unfought, ün-fäwt; *a.* nicht gefochten. [*beschlacht, unbesiegt.*]

Unfouled, ün-föld; *a.* un-

Unfound, ün-fönd; *a.* nicht gefunden.

Unfounded, ün-fönd-död, *a.* keinen Grund habend, grundlos; *fig.* ungegründet. [*a. unbildsam.*]

Unframable, ün-frä-mä-bl, *a.* nicht

Unframed, ün-främd; *a.* nicht gebildet, ungeformt.

Unfranchised, ün-frän'tshizd, *a.* unbefreit, nicht frei gelassen.

Unfree, ün-frē; *a.* nicht frei, ungezwungen.

Unfreed, ün-frēd; *a.* unbefreit.

Unfreeze, ün-frēze; *v. n.* aufthauen. [*s. Infrequency.*]

Unfrequency, ün-frē-kwēn-

Unfrequent, ün-frē-kwēnt; *v. a.* nicht mehr besuchen.

Unfrequent, ün-frē-kwēnt, *f. Infrequent.*

Unfrequented, ün-frē-kwēnt-ēd, *a.* unbesucht; *this - shade*, dieser einsame Schatten; *an - place*, ein öder Ort.

Unfrequently, ün-frē-kwēnt-lē, *a.* nicht häufig, selten.

Unfriable, ün-frī-ä-bl, *a.* nicht leicht zerreiblich. [*freundlos.*]

Unfriended, ün-frēnd-ēd, *a.*

Unfriendliness, ün-frēnd-lē-nēs, *s.* die Unfreundlichkeit.

Unfriendly, ün-frēnd-lē, *a. & ad.* nicht freundschaftlich, unfreundlich. [*unerschredt.*]

Unfrighted, ün-frī-tēd, *a.*

Unfrock, ün-frök; *v. a.* entkleiden. [*freten.*]

Unfrozen, ün-frö-zn, *a.* unge-

Unfruitful, ün-frööt-fül, *a.* unfruchtbar; *fig.* nicht wirksam.

Unfruitfully, *ad.* unfruchtbar.

Unfruitfulness, *s.* die Unfruchtbarkeit. [*bar.*]

Unfrustrable, *a.* unvereitel-

Unfulfilled, ün-fül-fild; *a.* unerfüllt. [*rauchend, nicht verbrannt.*]

Unfumed, ün-fumd; *a.* nicht

Unfunded, ün-fünd-ēd, *a.* nicht zu den öffentlichen Geldstöcken geschlagen.

Unfurl, ün-färl; *v. a.* auseinanderbreiten; *to - a fan*, einen Fächer aufmachen; *to - the sails*, die Segel beisehen (sie ausspannen); *to - a flag*, eine Flagge wehen lassen.

Unfurnish, ün-für-nish, *v. a.* austräumen, ausleeren; *an unfurnished kingdom*, ein entblößtes Königreich.

Unfurnished, ün-für-nisht, *a.* nicht mit dem Nöthigen versehen; *fig. - with*, nicht mit *ic.* ausgerüstet; nicht mit Hausgeräth versehen; *an - house*, ein unmöblirtes Haus.

Ungaged, ün-gäjed; *a.* nicht visitirt.

*Ungain, ün-gäne; *a.* linksch, unbehülflich; eitel (von einem Zwecke *ic.*). [*erlangt.*]

Ungained, ün-gäned; *a.* nicht

Ungainful, ün-gäne-fül, *a.* nicht einträglich. [*gain.*]

Ungainly, ün-gäne-lē, *f. Un-*

Ugainness, ün-gäne-nēs, *s.* das linksche Wesen, die Unbeholfen-

heit; Eitelkeit (der Wünsche *ic.*).

Ungalled, ün-gäwd; *a.* unbeschädigt, unverwundet. [*guarded.*]

Ungarded, ün-gär-dēd, *f. Un-*

Ungarnish, ün-gär-nish, *v. a.* von etwas entblößen. [*unbehängt.*]

Ungarnished, *a.* unausgeziert,

Ungarrisoned, ün-gär-rē-snd, *a.* keine Besatzung habend, ohne Besatzung, ohne Garnison.

Ungartered, ün-gär-tärd, *a.* keine Kniebänder oder Strumpfbänder habend.

Ungathered, ün-gäth-ärd, *a.* ungelesen, ungesammelt, ungepflückt, ungeerntet. [*ten, ausschütten.*]

Ungear, ün-gēer; *v. a.* abschr-

Ungeld, ün-gēld, *s. (L. T.)* der Vogelfreie. [*tēd, a. nicht erzeugt.*]

Ungenerated, ün-jēn-ēr-ä-

Ungenerative, ün-jēn-ēr-ä-tiv, *a.* nichts erzeugend, nichts herorbringend.

Ungenerous, ün-jēn-ēr-äs, *a.* nicht freigebig oder großmüthig; unedel, gemein; schimpflich.

Ungenial, ün-jē-nē-äl, *a.* unfreundlich. [*tshüred, a. nicht geil.*]

Ungenitured, ün-jēn-ē-

Ungenteel, ün-jēn-tēel; *a.* unartig, der feinen Sitte zuwider.

Ungenteelly, *ad.* unartig, ge-

gen die feine Sitte.

Ungenteelness, Ungen-

tileness, ün-jēn-tēel-nēs, Un-

gentility, ün-jēn-til-ē-tē, *s.* die Unartigkeit, der Mangel an feiner Sitte. [*sanft, rauh, roh.*]

Ungentle, ün-jēn-tl, *a.* un-

Ungentlemanlike, ün-jēn-tl-män-like, Ungentlemanly, ün-jēn-tl-män-lē, *a.* den Sitten ei-

nes gebildeten Mannes nicht gemäß, ungebildet; *in an - manner*, auf eine ungesittete Weise.

Ungentleness, ün-jēn-tl-nēs, *s.* die Rohheit, Rauigkeit; Grob-

heit, Unhöflichkeit; *you have done me much -*, Sie sind gegen mich sehr unartig gewesen.

Ungently, ün-jēnt-lē, *ad.* rauh, roh; unfreundlich, unhöflich.

Ungeometrical, ün-jē-d-mēt-trē-käl, *a.* den Gesetzen der Erdmessen nicht gemäß. [*vergoldet.*]

Ungilded, ün-gil-dēd, *a.* nicht

Ungird, ün-gērd; *v. a.* entgürten; *the man ungirded his camels*, (Bib.) der Mann jäumte die Kameele ab.

Ungirt, ün-gērt; *a.* ungegürtet; *her robe -*, ihr Kleid lose.

Ungiving, ün-giv-ing, *a.* keine Geschenke bringend.

Unglazed, ün-glazed; *a.* keine Fenster Scheiben habend; nicht glazirt; - earthen vessels, irdene Gefäße ohne Glasur.

Unglorified, ün-glō-rē-fide, *a.* ungepriesen, nicht verherrlicht.

Unglove, ün-glūv; *v. a.* der Handschuhe berauben; - *your hand*, zieht den Handschuh aus; *to - to any one*, den Handschuh ausziehen, um einem die Hand zu geben.

Ungloved, ün-glūvd; *a.* keine Handschuhe habend, bloß.

Unglue, ün-glū; *v. a.* etwas Geleimtes lösen; *fig. small rains - the earth*, dünne Regen weichen die Erde auf.

Ungodlily, ün-gōd-lē-lē, *ad.* gottlos. [*s. die Gottlosigkeit.*]

Ungodliness, ün-gōd-lē-nēs,

Ungodly, ün-gōd-lē, *a. & ad.* gottlos; *the -*, die Gottlosen, Berruch-

ten; schändlich.

Ungored, ün-gōrd; *a.* unver-

wundet, unverletzt; *fig. to keep my name -*, um meinen Namen unverehrt zu erhalten. [*gesättigt.*]

Ungorged, ün-gōrjd; *a.* nicht

Ungot, ün-gōt; *a.* unerlangt, unerworben; unerzeugt.

Ungovernable, ün-gāv-är-nä-bl, *a.* unlenksam; jügellos.

Ungovernableness, ün-gāv-är-nä-bl-nēs, *s.* die Unlenksam-

keit; Jügellosigkeit.

Ungovernably, ün-gāv-är-nä-blē, *ad.* unlenksam; jügellos.

Ungoverned, ün-gāv-ärnd, *a.* keine Regierung habend; unregelt; -

love, unbändige Leidenschaft; - *rage*, jügellose Wuth. [*verschönert.*]

Ungraced, ün-gräst; *a.* nicht

Ungraceful, ün-gräse-fül, *a.* reizlos, nicht schön, nicht anmuthig, un-

gefällig, ungeschlacht. [*ohne Anmuth.*]

Ungracefully, *ad.* ohne Reiz,

Ungracefulness, *s.* das un-

gefällige Wesen, die Ungeschlacht-

heit.

Ungracious, ün-grāk-shūs, *a.* widrig, unangenehm, mißfällig; - *to the sight*, unangenehm für das Auge; *an - manner*, eine unfreundliche Sitte; *gottlos*; *her - tongue*, ihre gottlose Zunge. [*nehm, widrig; gottlos.*]

Ungraciously, *ad.* unange-

Ungraciousness, *s.* das unfreundliche Wesen, die Widrigkeit; Gottlosigkeit. [*nicht gepfropft.*]

Ungrafted, ün-gräf-tēd, *a.*

Ungrammatical, ün-grām-mät-ē-käl, *a.* ungrammatisch.

Ungranted, ün-gränt-ēd, *a.* nicht gewährt, nicht bewilligt.

Ungrapple, ün-gräp-pl, *v. a.* loshaben; *fig.* frei machen, befreien.

†Ungrate, ün-gräte; *a.* miß-

fällig.

Ungrateful, ün-gräte-fül, *a.* undankbar; *an - soil*, ein undankbarer Boden; *an - piece of work*, eine undankbare Arbeit; - *impressions*, widrige Eindrücke.

Ungratefully, *ad.* undankbar; *fig.* widrig, unangenehm.

Ungratefulness, *s.* die Undankbarkeit; Widrigkeit.

Ungratified, *ân-grât'-ê-fide*, *a.* unbefriedigt. [absanden, bahnen.

Ungravel, *ân-gräv'-êl*, *v. a.*

Ungravelled, *ân-gräv'-êld*, *a.* nicht besandet, nicht versandet.

Ungravely, *ân-gräv'-êlê*, *ad.* nicht ernsthaft, ohne Ernst.

Ungrease, *ân-grêze'*, *v. a.* vom Fette, vom Schmutze reinigen.

Ungrounded, *ân-grôûn'-dêd*, *a.* ungegründet.

Ungrudging, *ân-grûd'-jîng*, *a.* nicht murrend, willig.

Ungrudgingly, *ad.* ohne Murren, willig, gern.

Unguarded, *ân-gâr'-dêd*, *a.* unbewacht; the - house, das unbesicherte Haus; *fig.* an - tongue, eine unvorsichtige Zunge; an-expression, ein unvorsichtiger Ausdruck; every - action, jede übereilte Handlung.

Unguardedly, *ad.* unbewacht.

Unguent, *âng-gwênt*, *s.* die Salbe. [errathen.

Ungessed, *ân-gêst'*, *a.* nicht

Unguided, *ân-gl'-dêd*, *a.* nicht geleitet.

Unguiltiness, *ân-gîlt'-ê-nês*, *s.* die Unschuld, Unsträflichkeit.

UngUILTY, *ân-gîlt'-tê*, *a.* unschuldig, unsträflich.

Unhabitable, *ân-hâb'-ê-tâ-bl*, *a.* unbewohnbar. [bewohnbarkeit.

Unhabiteness, *s.* die Un-

Unhabited, *ân-hâb'-ê-têd*, *a.* unbewohnt.

Unhacked, *ân-hâkt'*, *a.* nicht gehackt; *fig.* - swords, Schwerter ohne Scharten.

Unhackney'd, *ân-kâk'-nêd*, *a.* unbespannen; *fig.* ungeübt.

Unhaft, *ân-hâft'*, *v. a.* von dem Feste abnehmen, vom Stiele lösen.

† Unhaired, *ân-hâred'*, *a.* bartlos, gelbschnabelig.

Unhale, *ân-hâlê'*, *a.* ungesund.

Unhallow, *ân-hâl'-lô*, *v. a.* entheiligen, entweihen.

Unhallowed, *ân-hâl'-lôd*, *a.* unheilig, ungeweiht; ruchlos.

Unhalter, *ân-hâl'-tûr*, *v. a.* abhalftern.

Unhamper, *ân-hâmp'-ûr*, *v. a.* der Fesseln entledigen, los machen, entbinden.

Unhand, *ân-hând'*, *v. a.* von der Hand losmachen; - me, laßt mich los.

Unhandiness, *ân-hân'-dê-nês*, *s.* die Unbehendigkeit, Ungeschicklichkeit, Schwerfälligkeit, das tölpische Wesen.

Unhandled, *ân-hân'-dld*, *a.* nicht betastet, nicht berührt; - colts, unbesessene Fohlen.

Unhandsome, *ân-hân'-sûm*, *a.* nicht schön, nicht hübsch; *fig.* unziemlich, garstig; unfein, unedel.

Unhandsomely, *ân-hân'-sûm-lê*, *ad.* häßlich; *fig.* unziemlich; unfein.

Unhandsomeness, *ân-hân'-sûm-nês*, *s.* die Häßlichkeit, Garstig-

keit; *fig.* der Mangel an Nettigkeit, Bierlichkeit; das beleidigende Wesen, unedle Betragen.

Unhandy, *ân-hând'-ê*, *a.* unbehilflich, ungeschickt, tölpisch.

Unhang, *ân-hâng'*, *v. a.* abhängen, herunternehmen (die Vorhänge); to - the rudder, das Ruder aushängen. [gehangen.

Unhanged, *ân-hângd'*, *a.* un-

Unhap, *ân-hâp'*, *s.* das Unglück, der Unfall. [verunglückt.

Unhappied, *ân-hâp'-pêêd*, *a.*

Unhappily, *ân-hâp'-pê-lê*, *ad.* unglücklich; boshaft, muthwillig.

Unhappiness, *ân-hâp'-pê-nês*, *s.* das Unglück; Elend, Leiden; der boschafte oder böse Streich.

Unhappy, *ân-hâp'-pê*, *a.* unglücklich; your - friend, euer unglücklicher Freund; I - ! ich Unglücklicher! † boshaft.

Unharbour, *ân-hâr'-bûr*, *v. a.* aus dem Lager austreiben, auffagen (einen Hirsch).

Unharboured, *ân-hâr'-bûrd*, *a.* kein Obdach gewährend.

Unhardened, *ân-hâr'-dnd*, *a.* nicht verhärtet, nicht verstoßt.

Unhardy, *ân-hâr'-dê*, *a.* furchtsam, jaghaft. [beschädigt, unverletzt.

Unharméd, *ân-hârmê'*, *a.* un-

Unharmful, *ân-hârm'-fûl*, *a.* unschädlich, unschuldig.

Unharmonious, *ân-hâr'-mô-nê-ûs*, *a.* übelklingend, mißtönend, disharmonisch; - sounds, Mißtöne; nicht symmetrisch, unverhältnismäßig.

Unharmoniousness, *ân-hâr'-mô-nê-ûs-nês*, *s.* die Disharmonie, der Mißklang; *fig.* die Mißheißigkeit.

Unharmonize, *ân-hâr'-mô-nîze*, *v. a.* mißtönend machen, verstimmen.

Unharness, *ân-hâr'-nês*, *v. a.* abschirren; to - from the yoke, aus dem Joche spannen; entwaffnen.

Unhasp, *ân-hâsp'*, *v. a.* aufriegeln, loshaken.

Unhatched, *ân-hâtsh't'*, *a.* nicht ausgebrütet oder ausgeheckt.

Unhaunted, *ân-hân'-têd*, *a.* nicht besucht, einsam.

Unhazarded, *ân-hâz'-ûrd-êd*, *a.* nicht in Gefahr gesetzt. [unheilbar.

Unhealable, *ân-hêlê'-â-bl*, *a.*

Unhealed, *ân-hêlêd'*, *a.* ungeheilt. [ungesund.

Unhealthful, *ân-hêlth'-fûl*, *a.*

Unhealthfully, *ad.* ungesund.

Unhealthfulness, *s.* die Un-

Unhealthily, *ân-hêlth'-ê-lê*, *a.*

Unhealthiness, *ân-hêlth'-ê-nês*, *s.* die Ungesund-

Unhealthy, *ân-hêlth'-ê*, *a.* ungesund.

Unheard, *ân-hêrd'*, *a.* ungehört; *fig.* unbekannt, unberühmt; the most - confusion, eine unerhörte oder be-

Unheart, *ân-hârt'*, *v. a.* muth-

Unhearty, *ân-hâr'-tê*, *a.* nicht herzlich. [heiß gemacht oder erhit.

Unheated, *ân-hê-têd'*, *a.* nicht

Unhedged, *ân-hêdj'd'*, *a.* von seiner Seite umgeben.

Unheeded, *ân-hêêd'-êd*, *a.* unbeachtet; he passed - by, er ging unbemerkt vorüber. [ad. unachtsam.

Unheededly, *ân-hêêd'-êd-lê*, *a.*

Unheedful, *ân-hêêd'-fûl*, *a.* -ly, *ad.* unachtsam. [samkeit.

Unheedfulness, *s.* die Unacht-

Unheedily, *ân-hêêd'-ê-lê*, *s.*

Unheedfully, [f. Unheedfulness.

Unheediness, *ân-hêêd'-ê-nês*,

Unheeding, *ân-hêêd'-îng*, *a.* unachtsam, nachlässig, sorglos.

Unheedy, *ân-hêêd'-ê*, *s.* Un-

Unheld, *ân-hêld'*, *a.* nicht be-

Unhele, *ân-hêlê'*, *v. a.* entble-

Unhelped, *ân-hêlpt'*, *a.* hilf-

Unhelpful, *a.* nicht helfend; -

Unherse, *ân-hêrse'*, *v. a.* dem

Unhesitatingly, *ân-hêz'-ê-tâ-tîng-lê*, *ad.* ohne Zögern, ohne Zaudern.

Unhewed, *ân-hûde'*, *Un-*

Unhewn, *ân-hûne'*, *a.* nicht behauen, roh.

Unhid, *ân-hîd'*; Unhidden, *ân-hîd'-dn*, *a.* nicht versteckt, nicht ver-

Unhidebound, *ân-hîde'-bûnd*, *a.* nicht angewachsen; *fig.* weit, geräumig. [ungehindert.

Unhindered, *ân-hîn'-dûrd*, *a.*

Unhinge, *ân-hînje'*, *v. a.* aus

Unhit, *ân-hît'*, *a.* nicht getroffen, unerreicht. [wenden, rauben.

Unhoard, *ân-hôrd'*, *v. a.* ent-

Unholiness, *ân-hôlê'-nês*, *s.* die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit.

Unholy, *ân-hôlê'*, *a.* unheilig; gottlos, ruchlos. [unehrlich, unehrbar.

† Unhonest, *ân-ôn'-nêst*, *a.*

Unhonoured, *ân-ôn'-nûrd*, *a.* nicht verehrt; nicht geehrt.

Unhood, *ân-hôôd'*; (von hood)

Unhoodwink, *ân-hôôd'-wînk*, *v. a.* die Binde von den Augen nehmen, aufklären. [haken, loshaken.

Unhook, *ân-hôôk'*, *v. a.* auf-

Unhoop, *ân-hôôp'*, *v. a.* die

Unhoped, *ân-hôpt'*, *a.* unver-

Unhopeful, *ân-hôpe'-fûl*, *a.* nicht viel versprechend. [gehört.

Unhorned, *ân-hôrnd'*, *a.* un-

Unhorse, *ân-hôrse'*, *v. a.* vom

Unhospitable, *ân-hôs'-pê-tâ-bl*, *a.* f. Inhospitable.

Unhostile, ūn-hōs-tīl, *a.* nicht feindlich, nicht feindselig.

Unhouse, ūn-hōūze; *v. a.* aus dem Hause jagen; *fig.* vertreiben.

Unhoused, ūn-hōūzd; *a.* des Hauses beraubt, vertrieben; heimatlos.

Unhouselled, ūn-hōū-zld, *a.* des heiligen Abendmahls untheilhaft.

Unhuman, ūn-hū-mān, *s.* inhuman.

Unhumbled, ūn-ūm-bl, *a.* nicht gedemüthigt, nicht erniedrigt.

Unhung, ūn-hūng; *u.* ungehängen. [*dig*, unverletzt.

Unhurt, ūn-hūrt; *a.* unbeschädigt.

Unhurtful, *a.* unschädlich.

Unhurtfully, *ad.* unschädlich.

Unhurting, ūn-hūrt-ing, *a.* unschädlich.

Unhusbanded, ūn-hūz-bānd-ēd, *a.* nicht gepflegt, vernachlässigt, unangebaut. [*hüllen*, schälen.

Unhusk, ūn-hūsk; *v. a.* aus-

Unicorn, yū-nē-kōrn, *s.* das Einhorn; der Einhornfisch, das See-

Unicornous, yū-nē-kōr-nūs, *a.* einhornig.

Unideal, ūn-l-dē-āl, *a.* nicht idealisch, wirklich.

Uniform, yū-nē-fōrm, *a.* einförmig; gleichförmig; *s.* die Uniform; *a-hat*, ein Offiziershut, Soldatenhut; *-suit*, die vollständige Uniform.

Uniformity, yū-nē-fōr-mē-tē, *s.* die Gleichförmigkeit; Uebereinstimmung; englischen Gebräuche.

Uniformly, yū-nē-fōrm-lē, *ad.* gleichförmig.

† Unify, yū-nē-fl, *v. a.* vereinen, zu Eins machen; *fig.* ausgleichen, versöhnen. [*tshüre*, *s.* die Eingeborenenheit.

Unigeniture, yū-nē-jēn-ē-

Unillustrated, ūn-ll-lūs-trā-tēd, *a.* unerläutert.

Unilocular, yū-nē-lōk-ū-lār, *a.* einfächerig (von Muscheln).

Unimaginable, ūn-īm-mād-jīn-ā-bl, *a.* undenkbar. [*bar*.

Unimaginably, *ad.* undenk-

Unimagined, ūn-īm-mād-jīnd, *a.* undenkbar.

Unimitable, ūn-īm-ē-tā-bl, *a.* -bly, *ad.* unnachahmlich.

Unimitated, ūn-īm-ē-tā-tēd, *a.* nicht nachgeahmt.

Unimmortal, ūn-īm-mōr-tāl, *a.* nicht unsterblich, sterblich.

Unimmortalized, ūn-īm-mōr-tāl-lized, *a.* nicht verewigt.

Unimpairable, ūn-īm-pā-rā-bl, *a.* unverlegbar, unverleglich.

Unimpaired, ūn-īm-pā-red; *a.* unverletzt; - with labours, von Arbeiten ungeschwächt.

Unimpassioned, ūn-īm-pāsh-shūnd, *a.* leidenschaftlos, ruhig.

Unimpeachable, ūn-īm-pēētsh-ā-bl, *a.* nicht anklagbar; - of sin, rein von Sünde.

Unimpeached, ūn-īm-pēētsh; *a.* tadellos.

Unimplored, ūn-īm-plō-red; *a.* nicht erbeten oder ersucht.

Unemployed, ūn-īm-plōid; *a. s.* Unemployed.

Unimportant, ūn-īm-pōr-tānt, *a.* unwichtig; nicht anmaßend.

Unimporting, ūn-īm-pōr-tīng, *a.* unwichtig.

Unimportuned, ūn-īm-pōr-tūnd; *a.* nicht genöthigt, aus freien Stücken. [*a.* nicht auferlegt, freiwillig.

Unimposing, ūn-īm-pō-zīng, *a.* nicht imponirend.

Unimprisoned, ūn-īm-priz-znd, *a.* nicht verhaftet.

Unimprovable, ūn-īm-prōv-ā-bl, *a.* keiner Verbesserung fähig, unverbesserlich.

Unimprovableness, *s.* die Unverbesserlichkeit.

Unimproved, ūn-īm-prōvd; *a.* unverbessert; ungebildet, roh; nicht belehrt; † tadellos. [*ungeneigt*.

Uninclined, ūn-īm-klīned; *a.* nicht geneigt.

Unincreasable, ūn-īm-kre-sā-bl, *a.* nicht vermehrbar.

Unindebted, ūn-īm-dēt-tēd, *a.* unverschuldet, schuldenfrei.

Unindifferent, ūn-īm-dīf-fēr-ēnt, *a.* nicht gleichgültig, parteiisch.

Unindulged, ūn-īm-dūlj; *a.* ohne Nachsicht behandelt, nicht verjährt.

Unindustrious, ūn-īm-dūs-trē-ūs, *a.* nicht fleißig, nicht arbeitsam, nachlässig. [*a.* nicht angestrebt.

Uninfected, ūn-īm-fēk-tēd, *a.* nicht ansteckend.

Uninflamed, ūn-īm-flāmd; *a.* nicht entzündet.

Uninflammable, ūn-īm-flām-mā-bl, *a.* nicht entzündbar.

Uninfluenced, ūn-īm-flū-ēnt, *a.* nicht gewonnen oder insuirt; - by passion, nicht von Leidenschaft eingenommen, leidenschaftlos.

Uninformed, ūn-īm-fōrmd; *a.* nicht belehrt; an - mind, ein Geist ohne Bildung; unbeseht; her features are -, ihre Züge sind todt.

Uningaged, ūn-īm-gājd; *a.* unverpfändet.

Uningenious, ūn-īm-jē-nē-ūs, *a.* nicht sinnreich, nicht geistreich, stumpfsinnig, dumm.

Uningenuous, ūn-īm-jēn-ūs, *a.* nicht freimüthig, falsch.

Uninhabitable, ūn-īm-hāb-īt-ā-bl, *a.* unbewohnbar.

Uninhabitableness, ūn-īm-hāb-īt-ā-bl-nēs, *s.* die Unbewohnbarkeit. [*ēd*, *a.* unbewohnt.

Uninhabited, ūn-īm-hāb-īt-ēd, *a.* unbewohnt.

Uninjured, ūn-īm-jūrd, *a.* unverletzt, unbeschädigt.

Uninquisitive, ūn-īm-kwīs-ē-tīv, *a.* nicht neugierig.

Uninscribed, ūn-īm-skribd; *a.* keine Aufschrift habend; ohne Aufschrift. [*nicht inspirirt oder begeistert*.

Uninspired, ūn-īm-spīrd; *a.* nicht inspirirt, nicht begeistert.

Uninstituted, ūn-īm-stē-tū-tēd, *a.* nicht eingesetzt.

Uninstructed, ūn-īm-strūk-tēd, *a.* ununterrichtet; - in the arts, in den Künsten unbewandert; - persons, unwissende Menschen.

Uninstructive, *a.* nicht belehrend.

Unintelligent, ūn-īm-tēl-lē-jēnt, *a.* unfundig; the - vulgar, das unverständige gemeine Volk.

Unintelligibility, *s.* die Unverständlichkeit.

Unintelligible, ūn-īm-tēl-lē-jē-bl, *a.* unverständlich.

Unintelligibleness, *s.* die Unverständlichkeit. [*ständlich*.

Unintelligibly, *ad.* unver-

Unintentional, ūn-īm-tēn-shūn-āl, *a.* nicht absichtlich, unvorsätzlich.

Uninterested, ūn-īm-tēr-ēst, *a.* nicht interessiert, unparteiisch; uneigennützig.

Uninterestedly, *ad.* un-

Uninteresting, ūn-īm-tēr-ēs-tīng, *a.* keine Theilnahme erregend, uninteressant. [*brochen*.

Unintermitted, *a.* ununter-

Unintermitting, *a.* ununter-

brochen, fortdauernd.

Unintermixed, ūn-īm-tēr-mīkst; *a.* unvermischt, unvermengt.

Uninterpolated, ūn-īm-tēr-pō-lā-tēd, *a.* nicht untergeschoben, unverfälscht. [*unbegraben*.

Uninterred, ūn-īm-tērd; *a.* nicht beigesetzt.

Uninterrupted, ūn-īm-tēr-rūp-tēd, *a.* ununterbrochen; an - rest, eine ungestörte Ruhe.

Uninterruptedly, *ad.* un-

unterbrochen, in einem fort.

Uninthrallled, ūn-īm-thrāwld; *a.* nicht unterjocht, frei.

Uninthrined, ūn-īm-thrōned; *a.* nicht auf den Thron gesetzt.

Unintreatable, ūn-īm-trēte-ā-bl, *a.* unerbittlich.

Unintrenched, ūn-īm-trēnsht; *a.* unverchanzt.

Unintricated, ūn-īm-trē-kā-tēd, *a.* nicht verworren, klar.

Unintroduced, ūn-īm-trō-dūst; *a.* nicht eingeführt.

Uninured, ūn-īm-ūred; *a.* ungewohnt, nicht abgehärtet.

Uninvented, ūn-īm-vēn-tēd, *a.* unerfunden.

Uninvestigable, ūn-īm-vēs-tē-gā-bl, *a.* unerforschlich.

Uninvited, ūn-īm-vl-tēd, *a.* uneingeladen.

Union, yū-nē-ūn, *s.* die Vereinigung; the - of the soul with the body, die Verbindung der Seele mit dem Körper; the - of colours in pictures, die Uebereinstimmung der Farben in Gemälden; die Eintracht, Einigkeit; they live in perfect -, sie leben sehr einträchtig; die Perle.

Union-flag, *s.* die englische Nationalflagge.

Uniparous, yū-nīp-pā-rūs, *a.* nur ein Junges auf ein Mal gebärend.

Unique, yū-nēk; (*frz.*) *a.* einzig in seiner Art.

Unison, yū-nē-sūn, *s.* der Einflang, Gleichklang; two - strings, zwei gleichklingende Saiten; to sing in -, im Einklange, Unisono singen;

die gleichklingende Saite.

Unisonous, yu-nis-sō-nūs, *a.* einstimmig, eintönig.

Unit, yu-nīt, *s.* die Einheit; eine Goldmünze von 20 Schill. an Werth (unter Jakob I.). [einbar.]

Unitable, yu-nē-tā-bl, *a.* ver-

Unitarian, yu-nē-tā-rē-ān, *s.* der Unitarier (Theol.).

Unite, yu-nīte, *v. a.* vereinigen; they have united their forces, sie haben ihre Truppen mit einander vereinigt; the united states of North-America, die vereinigten Staaten von Nordamerika; united brethren, die Mährischen Brüder, Herrenhuter; 'tis common interest that unites them, daß gemeinschaftliche Interesse vereinigt sie mit einander; *v. n.* sich vereinigen (zu einer Handlung); sich verbinden; zusammenwachsen, verwachsen.

Unitedly, yu-nī-tēd-lē, *ad.* vereint, zusammen.

Uniter, yu-nī-tār, *s.* der Vereiniger; die Mittelsperson, der Mittelsmann. [Vereinigung, Verbindung.]

Unition, yu-nīsh-ān, *s.* die

Unitive, yu-nē-tīv, *a.* vereinigend, vereinbar.

Unity, yu-nē-tē, *s.* die Einheit; the - of the church, die Einheit der Kirche; Uebereinstimmung; to promote - among others, die Eintracht zwischen Andern befördern; die Gleichförmigkeit; - of possession, die Vereinigung der Nutznießung mit dem Eigenthume. [schalig.]

Univalve, yu-nē-vālv, *a.* ein-

Univalved, yu-nē-vālvd, *a.* einschlappig (Bot.).

Universal, yu-nē-vēr-sāl, *a.* allgemein; a - deluge, eine allgemeine Ueberschwemmung; - learning, die Philologie; a - man, ein in Allem bewandter Mann, ein allgelehrter Mann; ganz; *s.* das Ganze, All, Universum. [list, *s.* der Universalist.]

Universalist, yu-nē-vēr-sā-

Universality, yu-nē-vēr-sāl-ē-tē, *s.* die Allgemeinheit, Gesamtheit.

Universally, yu-nē-vēr-sāl-ē, *ad.* allgemein; - admired, allgemein, durchgehends bewundert.

Universalness, *f.* Universalität.

Universe, yu-nē-vēr-se, *s.* das Ganze, All, Weltall, Universum.

University, yu-nē-vēr-sē-tē, *s.* † das All, Weltall, Universum; die Körperschaft, Innung, hohe Schule, Universität; to be in a -, bei einer Universität angestellt seyn; a - man, ein Mitglied der Universität, ein Angehöriger derselben.

Univocal, yu-nīv-ō-kāl, *a.* dieselbe Bedeutung habend; - words, gleichbedeutende Wörter; gleichmäßig.

Univocally, yu-nīv-ō-kāl-ē, *ad.* in einerlei Sinn; gleichmäßig, auf dieselbe Art und Weise.

Univocation, yu-nē-vō-kā-shūn, *s.* die Uebereinstimmung des Namens und der Bedeutung.

Unjoin, ūn-jōin, *v. a.* trennen, scheiden, sondern.

Unjointed, ūn-jōin-tēd, *a.* getrennt; nicht gesiedert.

Unjoyful, ūn-jōē-fūl, **Unjoyous**, ūn-jōē-ūs, *a.* nicht froh, unlustig.

Unjudged, ūn-jūdj, *a.* unentschieden; causes -, Sachen, über die noch nicht abgeurtheilt ist. [unbillig.]

Unjust, ūn-jūst, *a.* ungerecht,

Unjustifiable, ūn-jūst-tē-fl-ā-bl, *a.* nicht gerechtfertigt werden können, unverantwortlich.

Unjustifiableness, *s.* die Unverantwortlichkeit.

Unjustifiably, ūn-jūst-tē-fl-ā-blē, *ad.* unverantwortlich.

Unjustified, ūn-jūst-tē-flē, *a.* nicht gerechtfertigt.

Unjustly, ūn-jūst-lē, *ad.* ungerecht, unbillig. [die Ungerechtigkeit.]

Unjustness, ūn-jūst-nēs, *s.*

Unked, ūng-kēd, **Unkid**, ūng-kīd, *a.* ungewöhnlich, seltsam; * einsam.

† **Unkempt**, ūn-kēmt, *a.* ungekämmt; *fig.* nicht geist (von Versen).

Unkennel, ūn-kēn-nīl, *v. a.* aus dem Loche oder Baue treiben (einen Fuchs ic.). [kaunt.]

† **Unkent**, ūn-kēnt, *a.* unbe-

Unkept, ūn-kēpt, *a.* nicht zurückgehalten, frei; nicht beobachtet, nicht **Unkid**, *f.* Unked. [befolgt.]

Unkind, ūn-kīnd, *a.* unfreundlich, unsanft, lieblos; ungefällig; why are you so - to me? warum sind Sie so unfreundlich gegen mich? an - usage, eine lieblose Behandlung; unnatürlich.

Unkindly, ūn-kīnd-lē, *a. & ad.* unfreundlich, lieblos; to treat any one -, einen mißhandeln; *fig.* an - fog, ein bössartiger Rebel; unnatürlich (von einem Verbrecher ic.).

Unkindness, ūn-kīnd-nēs, *s.* die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit, Härte.

Unking, ūn-kīng, *v. a.* der Königswürde berauben, entthronen.

Unkinglike, ūn-kīng-līke, **Unkingly**, ūn-kīng-lē, *a.* nicht königlich, unedel.

Unkiss, ūn-kīs, *v. a.* wegküssen.

Unkissed, ūn-kīst, *a.* ungeküßt.

Unkle, ūng-kl, *f.* Uncle.

Unknightly, ūn-nīte-lē, *a.* unritterlich. [pfen, auflösen; entfalten.]

Unknit, ūn-nīt, *v. a.* aufknü-

Unknit, *a.* nicht geknüpft oder verbunden.

Unknot, ūn-nōt, *v. a.* der Knoten berauben, entwirren.

Unknotty, ūn-nōt-tē, *a.* keine Knoten oder Knorren habend, glatt.

Unknow, ūn-nō, *v. a.* nicht mehr wissen, verlernen.

Unknowable, ūn-nō-ā-bl, *a.* unkenntlich, unerkennbar.

Unknowing, ūn-nō-īng, *a.* unwissend; - of deceit, nichts wissend von Betrug; - how to fear, keine Furcht kennend, furchtlos; unfähig.

Unknowingly, *ad.* unwissentlich.

Unknown, ūn-nōne, *a.* unbekannt; it is not - to you, es ist euch nicht unbekannt; he is - to me, ich kenne ihn nicht; an - tongue, eine Sprache, die man nicht versteht; nicht gekannt, ungewöhnlich.

Unlaborious, ūn-lā-bō-rē-ūs, *a.* müheles, leicht.

Unlaboured, ūn-lā-bōrd, *a.* nicht durch Arbeit hervorgebracht; ungebaut (von einem Felde ic.).

Unlace, ūn-lāse, *v. a.* aufbinden, losmachen, lösen; *fig.* you - your reputation, ihr schändet euren guten Namen; aufschütten (ein Trauenzimmer).

Unlade, ūn-lāde, *v. a.* ausladen; to - goods, (Sea) Güter löschen; von der Last befreien, entladen.

Unlaid, ūn-lāde, *a.* nicht gelegt; nicht gestillt oder besänftigt; nicht (als Leiche) aufgestellt.

Unlamented, ūn-lā-mēnt-ēd, *a.* unbeklagt, unbeweint.

Unlarded, ūn-lār-dēd, *a.* nicht gespickt; *fig.* nicht vermischt.

Unlatch, ūn-lātsh, *v. a.* aufklinken (eine Thür). [illaudable.]

Unlaudable, ūn-lāw-dā-bl, *f.*

Unlavish, ūn-lāv-īsh, *a.* nicht verschwenderisch. [nicht verschwender.]

Unlavished, ūn-lāv-īshd, *a.*

Unlawful, ūn-lāw-fūl, *a.* ungesetzlich, rechtswidrig, unerlaubt; unehelich.

Unlawfully, ūn-lāw-fūl-ē, *ad.* unrechtmäßig; unehelich (von der Geburt).

Unlawfulness, ūn-lāw-fūl-nēs, *s.* die Ungesetzlichkeit, Rechtswidrigkeit; Unehelichkeit. [un.]

Unlearn, ūn-lērn, *v. a.* verler-

Unlearned, ūn-lēr-nēd, *a.* ungelehrt, unwissend; nicht durch Studium erlernt, ungelern; einem Gelehrten nicht gemäß. [verder.]

Unlearnedly, *ad.* als Unw-

Unlearnedness, *s.* die Ungelehrtheit, Unwissenheit. [un.]

Unlearnt, ūn-lērt, *f.* Unlear-

Unleash, ūn-lēsh, *v. a.* loskoppeln, losbinden.

Unleave, ūn-lēve, *v. a.* entblättern, abblättern, ablauben.

Unleavened, ūn-lēv-vēnd, *a.* ungesäuert.

Unlectured, ūn-lēk-tshrd, *a.* nicht gelehrt werdend.

Unleisuredness, ūn-lē-zhūrd-nēs, *s.* der Mangel an Ruht.

Unlent, ūn-lēnt, *a.* ungeliehen.

Unless, ūn-lēs, *c.* wenn nicht, außer, ausgenommen, oder, es sei denn, daß. [ununterrichtet.]

Unlessoned, ūn-lēs-snd, *a.*

Unlettered, ūn-lēt-tūrd, *a.* ungelehrt; nicht mit Buchstaben oder Lettern bezeichnet. [geednet.]

Unlevelled, ūn-lēv-ēld, *a.* un-

Unlibelled, ūn-lī-bēld, *a.* ungeschmährt. [nūs, *a.* nicht wünschig.]

Unlibidinous, ūn-lē-bīd-ē-

Unlicensed, ʔn-lɪˈsɛnst, *a.* nicht mit einer Erlaubnis versehen.

Unlicked, ʔn-lik; *a.* ungeleckt; angeformt; *fig.* – youth, der rohe Bengel. [erleuchtet, unangezündet.

Unlighted, ʔn-lɪˈtɛd, *a.* un-

Unlightsome, ʔn-lɪtˈsʊm, *a.* dunkel, nicht erhellt.

Unlike, ʔn-lɪke; *a.* ungleich, unähnlich; – quantities, ungleiche Größen; unwahrscheinlich.

Unlikelihood, ʔn-lɪkeˈlə-hʊd, Unlikeliness, ʔn-lɪkeˈlə-nɛs, *s.* die Unähnlichkeit; Unwahrscheinlichkeit.

Unlikely, ʔn-lɪkeˈlə, *a. & ad.* unähnlich; unwahrscheinlich.

Unlikeness, ʔn-lɪkeˈnɛs, *s.* Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Unlimber, ʔn-lɪmˈbɜr, *a.* unbiegsam, nicht nachgebend, unnachgiebig.

Unlimbered, ʔn-lɪmˈbɜrd, *a.* geproßt (von Kanonen).

Unlimitable, ʔn-lɪmˈɪt-ə-bl, *a.* unbeschränkt, unumgrenzt, grenzenlos.

Unlimited, ʔn-lɪmˈɪt-ɛd, *a.* unbeschränkt, unbegrenzt; an – conjugal fidelity, eine eheliche Treue ohne Grenzen; unbestimmt. [ken.

Unlimitedly, *ad.* ohne Schran-

Online, ʔn-lɪne; *v. a.* des Unterfutters berauben (einen Roß ic.); unlined, ohne Futter, ungefüttert.

Unlineal, ʔn-lɪnˈe-əl, *a.* nicht in gerader Linie abstammend.

Unlink, ʔn-lɪnk; *v. a.* auseinanderwickeln, loswinden, losketteln.

Unliquified, ʔn-lɪkˈwɛ-fɪde, *a.* nicht geschmolzen, nicht aufgelöst.

Unliquored, ʔn-lɪkˈkɜrd, *a.* ungeschmiert (von einem Wagen); nicht mit Flüssigkeit angefüllt, trocken.

Unlistening, ʔn-lɪsˈnɪŋ, *a.* nicht achtend, taub.

Unliveliness, ʔn-lɪvˈe-lɛ-nɛs, *s.* der Stumpfheit.

Unlively, ʔn-lɪvˈe-lɛ, *a.* stumpf, ohne Leben.

Unload, ʔn-lɒde; *v. a.* entladen, abladen; to – a ship, ein Schiff lichten; ausladen. [to unload.

Unloaden, ʔn-lɒdˈn, *p.* von

*Unlocated, ʔn-lɒ-kəˈtɛd, *a.* noch nicht ausgemessen; noch nicht bestimmt; nicht angesiedelt.

Unlock, ʔn-lɒk; *v. a.* aufschließen (eine Thüre ic.); *fig.* I unlocked her all my heart, ich öffnete ihr mein ganzes Herz; (Print.) ablösen (die Stege von der Schrift); abschlagen (das Format); aufschließen (eine Form).

Unlocked, Unlocks, ʔn-lɒkt; *a.* unverschlossen.

Unlooked, ʔn-lɒkt; *a.* unerwartet; she comes – for, sie kommt unerwartet.

Unlooped, ʔn-lɒpt; *a.* nicht aufgeschlagen, gestülpt oder umbortet.

Unloosable, ʔn-lɒse-ə-bl, *a.* nicht gelöst werden könnend.

Unloose, ʔn-lɒse; *v. a.* lösen, auflösen, losmachen; *v. n.* sich auflösen, zerfallen.

Unlordly, ʔn-lɔrdˈlə, *a.* eines Lords unwürdig, unanständig.

Unloved, ʔn-lʊvd; *a.* ungeliebt.

Unloveliness, ʔn-lʊvˈle-nɛs, *s.* der Mangel an Liebenswürdigkeit.

Unlovely, ʔn-lʊvˈlə, *a.* nicht liebenswürdig, reizlos.

Unloving, ʔn-lʊvˈɪŋ, *a.* nicht liebend, ungütig. [der Unfall.

Unluck, ʔn-lʊk; *s.* das Unglück,

Unluckily, ʔn-lʊkˈɪ-lɛ, *ad.* unglücklicher Weise.

Unluckiness, ʔn-lʊkˈkɛ-nɛs, *s.* das Unglück, der unglückliche Zustand; die Bosheit, der Muthwille.

Unlucky, ʔn-lʊkˈɪ, *a.* unglücklich; Unglück, Unheil bringend, weissagend; boshaft, muthwillig; an – boy, ein böser Junge; an – wag, ein schadenfroher Schalk. [glanzlos.

Unlustrous, ʔn-lʊsˈtrʊs, *a.*

Unlute, ʔn-lʊte; *v. a.* des Lehm oder Kittes entledigen; to – the vessels, von den Gefäßen den Lehm abmachen.

Unmade, ʔn-mæde; *a.* ungemacht; an – grave, ein ungegrabenes Grab; ungeschaffen; vernichtet, zerstört.

Unmaidenly, ʔn-mæˈdn-lɛ, *a.* nicht mädchenhaft, nicht jungfräulich.

Unmail, ʔn-mæle; *v. a.* des Panzers entledigen, entwaffnen.

Unmaimed, ʔn-mæmd; *a.* nicht gelähmt, nicht verstümmelt.

Unmakable, ʔn-mæˈkæ-bl, *a.* was nicht gemacht werden kann, unausführbar. [stören, vernichten.

Unmake, ʔn-mæke; *v. a.* zer-

Unmalleable, ʔn-mælˈle-ə-bl, *a.* nicht hämmierbar, nicht dehnbar, ungeschmeidig.

Unman, ʔn-mæn; *v. a.* entmenschen; entmannen, kastriren; *fig.* it unmans their courage, es schlägt ihren Muth nieder; ein Schiff der Mannschaft berauben.

Unmanageable, ʔn-mænˈɛ-jæ-bl, *a.* unlenkbar, unlenksam; *fig.* an – plot, ein Plan, der schwer durchzuführen ist; nicht leicht zu handhaben, nicht handlich.

Unmanaged, ʔn-mænˈɛdʒd, *a.* nicht abgerichtet, nicht zugeritten; nicht unterrichtet, unerzogen.

Unmanlike, ʔn-mænˈlɪke, Unmanly, ʔn-mænˈlə, *a.* un-menschlich; unmännlich, weibisch.

Unmanliness, ʔn-mænˈlə-nɛs, *s.* die Unmännlichkeit, das Weibische. [männlich, weibisch.

Unmanly, ʔn-mænˈlə, *ad.* un-

Unmanned, ʔn-mænd; *a.* unbemannet, nicht gezähmt (Falk.).

Unmannered, ʔn-mænˈnɜrd, *a.* ungesittet, roh.

Unmannerliness, ʔn-mænˈnɜr-lɛ-nɛs, *s.* die Ungezogenheit, Unartigkeit.

Unmannerly, ʔn-mænˈnɜr-lɛ, *a. & ad.* unmanierlich, unhöflich, unartig. [ungebügelt, ungebaut.

Unmanured, ʔn-mænˈnɜrd; *a.*

Unmarked, ʔn-mærkt; *a.* unbemerkt, unbeachtet.

Unmarred, ʔn-mærd; *a.* nicht verdorben oder verlegt.

Unmarriageable, ʔn-mærˈrɪdʒ-ə-bl, *a.* nicht mannbar.

Unmarried, ʔn-mærˈrɪd, *a.* unverheirathet.

Unmarry, ʔn-mærˈrɛ, *v. a.* scheiden (Eheleute).

Unmasculate, ʔn-mæsˈkʊ-læte, *v. a.* verweiblichen, entkräften, schwächen, entmannen.

Unmask, ʔn-mæsk; *v. a.* entlarven, demaskiren; *v. n.* die Maske, Larve abnehmen, sich demaskiren.

Unmasked, ʔn-mæskt; *a.* unmaskirt, offen, bloß.

Unmast, ʔn-mæst; *v. a.* entmasten (ein Schiff).

Unmasterable, ʔn-mæsˈtɜr-ə-bl, *a.* was nicht gemeistert werden kann, unbezwinglich.

Unmastered, ʔn-mæsˈtɜrd, *a.* unüberwältigt, unbezwungen; unbezwinglich.

Unmat, ʔn-mæt; *v. a.* der Matte entledigen; aufstechen.

Unmatch, ʔn-mætsh; *v. a.* von einander trennen, vereinzeln.

Unmatchable, ʔn-mætsh-ə-bl, *a.* unvergleichlich, einzig.

Unmatched, ʔn-mætsh; *a.* seines Gleichen nicht habend.

Unmeaning, ʔn-mɛˈnɪŋ, *a.* nichtsagend. [sichtig.

Unmeant, ʔn-mɛnt; *a.* unbeab-

Unmeasurable, ʔn-mɛzˈh-ə-bl, *a.* unermesslich, grenzenlos.

Unmeasurableness, *s.* die Unermesslichkeit.

Unmeasurably, ʔn-mɛzˈh-ə-blɛ, *ad.* unermesslich.

Unmeasured, ʔn-mɛzˈh-ɜrd, *a.* ungemessen; unermesslich, grenzenlos.

Unmeddled, ʔn-mɛdˈdld, *a.* unangetastet, unberührt; – with, unverändert.

Unmeddling, ʔn-mɛdˈdlɪŋ, *a.* sich nicht in die Angelegenheiten Anderer mischend.

Unmeddlingness, *s.* der Zustand, da man sich nicht in andere Angelegenheiten mischt.

Unmeditated, ʔn-mɛdˈɛ-tæ-tɛd, *a.* unvorbereitet.

Unmeet, ʔn-mɛt; *a.* nicht geschickt; unpassend; at hours –, zu unschicklichen Stunden. [schicklich.

Unmeetly, ʔn-mɛtˈlɛ, *ad.* un-

Unmeetness, ʔn-mɛtˈnɛs, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung.

Unmellowed, ʔn-mɛlˈləde, nicht vollkommen reif.

Unmelodious, ʔn-mɛˈlə-dɛ-ʊs, *a.* übelklingend, unmelodisch.

Unmelted, ʔn-mɛltˈɛd, *a.* nicht geschmolzen.

Unmentioned, ʔn-mɛnˈtʃnd, *a.* unerwähnt, nicht genannt.

Unmerchantable, ʔn-mɛrˈtʃtʃn-ə-bl, *a.* nicht verkauflich.

Unmerciful, ʔn-mɛrˈsɛ-fʊl, *a.* unbarmherzig, grausam; unmäßig, übertrieben. [barm.

Unmercifully, *ad.* unbarm-

Unmercifulness, *s.* die Unbarmherzigkeit, Grausamkeit.

Unmeritable, *ân-mêr'-it-â-bl*, *a.* unverdienstlich. [unverdient.

Unmerited, *ân-mêr'-it-êd*, *a.*

Unmeritedness, *s.* die Unverdienstlichkeit.

Unmet, *ân-mêt*; *a.* nicht treffend.

Unmighty, *ân-mî'tê*, *a.* nicht mächtig, schwach.

Unmild, *ân-mîld*; *a.* nicht mild.

Unmildness, *ân-mîld'-nês*, *s.* der Mangel an Milde, die Raubheit.

Unmilked, *ân-mîlkt*; *a.* nicht gemolkt.

Unmilled, *a.* ungewelkt.

Unminded, *ân-mînd'-êd*, *a.* unbemerkt, nicht beobachtet.

Unmindful, *ân-mînd'-fûl*, *a.* unbedachtsam, unachtsam; — of his health, ohne seine Gesundheit zu schonen. [sam.

Unmindfully, *a.* unbedacht-

Unmindfulness, *s.* die Unbedachtsamkeit. [sondern, scheiden.

Unmingle, *ân-mîng'-gl*, *v. a.*

Unmingleable, *ân-mîng'-gl-â-bl*, *a.* unvermischbar.

Unmingled, *ân-mîng'-gld*, *a.* unvermischt, rein. [schmutzig.

Unmiry, *ân-mî'rê*, *a.* nicht

Unmitigable, *ân-mî't-ê-gâ-bl*, *a.* nicht gemildert werden könnend; unbezähmbar.

Unmitigated, *ân-mî't-ê-gâ-têd*, *a.* nicht gemildert, unbesänftigt; — rancour, unversöhnlicher Haß.

Unmixed, Unmixt, *ân-mîkst*; *s.* Unmingled.

Unmoaned, *ân-mônd*; *a.* unbeklagt, unbetrübt. [feucht, trocken.

Unmoist, *ân-mô'ist*; *a.* nicht

Unmoistened, *ân-mô'ê-snd*, *a.* nicht befeuchtet.

Unmolested, *ân-mô-lêst'-êd*, *a.* unbeschwert, nicht beunruhigt.

Unmonied, *ân-môn'-nêed*, *a.* von Geld entbloßt, geldlos.

Unmonopolize, *ân-mô-nôp'-pô-lize*, *v. a.* des Monopols berauben.

Unmoor, *ân-mô'ôr*; *v. a.* gleichsam vom Lande losmachen, dadurch, daß man die Anker lichtet; to — a ship, den Tauanker lichten.

Unmoralized, *ân-môr'-â-lîzd*, *a.* unsittlich.

Unmortgaged, *ân-môr'-gâdjâd*, *a.* unverpfändet, unverpfändet.

Unmortified, *ân-môr'-tê-fled*, *a.* nicht gedemüthigt; — sin, unbussfertige Sünde.

Unmotherly, *ân-mû'th-âr-lê*, *a.* unmütterlich.

Unmould, *ân-môld*; *v. a.* umformen, umgießen.

Unmourned, *ân-môrnd*; *a.* unbetrübt, unbeweint.

Unmoveable, *ân-môv'-â-bl*, *a.* unbeweglich. [beweglichkeit.

Unmoveableness, *s.* die Un-

Unmoveably, *ân-môv'-â-blê*, *ad.* unbeweglich.

Unmoved, *ân-môvd*; *a.* unbe-

wegt; *fig.* unbewegt, ungerührt; standhaft; unverändert.

Unmoving, *ân-môv'-vîng*, *a.* unbeweglich; nicht rührend.

Unmuffle, *ân-mûf'-fl*, *v. a.* entmummen, aufdecken, enthüllen.

Unmusical, *ân-mûz'-kâl*, *a.* nicht harmonisch, nicht musikalisch.

Unmuzzle, *ân-mûz'-zl*, *v. a.* des Maulkorbes entledigen.

Unnail, *ân-nâle*; *v. a.* von den Nägeln losmachen. [nagelt.

Unnailed, *ân-nâled*; *a.* unge-

Unnamed, *ân-nâmd*; *a.* ungenannt, unerwähnt; namenlos.

Unnative, *ân-nâ'tiv*, *a.* unnatürlich.

Unnatural, *ân-nât'-tshû-râl*, *a.* unnatürlich; an — dam, eine unnatürliche Mutter; gekünstelt, gezwungen.

Unnaturalness, *s.* Unnatural-

Unnaturalize, *ân-nât'-tshû-râl-lize*, *v. a.* unnatürlich machen; to — one's self, die natürlichen Gefühle ablegen.

Unnaturally, *ân-nât'-tshû-râl-ê*, *ad.* unnatürlich. [türlichkeit.

Unnaturalness, *s.* die Unna-

Unnavigable, *ân-nâv'-ê-gâ-bl*, *a.* unschiffbar.

Unnavigated, *ân-nâv'-ê-gâ-têd*, *a.* nicht beschifft.

Unnecessarily, *ân-nês'-sês-sâ-rê-lê*, *a.* unnötig, ohne Noth.

Unnecessariness, *s.* die Unnötigkeit. [sâ-rê, *a.* unnötig.

Unnecessary, *ân-nês'-sês-*

Unnecessitated, *ân-nê-sês'-sê-tâ-têd*, *a.* ungenötigt, ungezwungen. [unnötig.

Unneedful, *ân-nêed'-fûl*, *a.*

Unneighbourly, *ân-nâ-bûr-lê*, *a. & ad.* unnachbarlich.

Unnervate, *ân-nêr'-vât*, *a.* entnervt, schwach.

Unnerve, *ân-nêrv*; *v. a.* entnerven, entkräften. [nervt, schwach.

Unnerved, *ân-nêrvd*; *a.* ent-

Unneth, *ân-nêth*; Unnethes, *ân-nêthz*; *ad.* schwerlich, mit Noth. [gemein.

Unnoble, *ân-nô'bl*, *a.* unedel,

Unnobly, *ân-nô'blê*, *ad.* unedel, gemein.

Unnoted, *ân-nô'têd*, *a.* unbemerkt, unbeachtet; ungeehrt.

Unnoticed, *ân-nô'tîst*, *a.* unbeachtet, unbemerkt.

Unnumbered, *ân-nûm'-bûrd*, *a.* unzählig, zahllos.

Unnurtured, *ân-nûr'-tshûred*, *a.* unernogen. [gehorcht.

Unobeyed, *ân-ô-bâde*; *a.* un-

Unobjected, *ân-ôb-jêk'-têd*, *a.* nicht vorgeworfen.

Unobjectionable, *ân-ôb-jêk'-shûn-â-bl*, *a.* unvertwerflich, keinen Einwendungen ausgesetzt.

Unobnoxious, *ân-ôb-nôk'-shûs*, *a.* keiner Gefahr ausgesetzt.

Unobscured, *ân-ôb-skûred*; *a.* nicht verdunkelt.

Unobsequiousness, *ân-ôb-*

sê-kwê-ûs-nês, *s.* die Unwillfährigkeit.

Unobservable, *ân-ôb-zêr-vâ-bl*, *a.* was nicht beobachtet, bemerkt oder unterschieden werden kann.

Unobservance, *ân-ôb-zêr-vânse*, *s.* die Unaufmerksamkeit.

Unobservant, *ân-ôb-zêr-vânt*, *a.* unaufmerksam, unachtsam; nicht willfährig, ungehorsam.

Unobserved, *ân-ôb-zêrvd*; *a.* unbemerkt, unbeachtet.

Unobservedly, *ad.* unbemerkt.

Unobserving, *ân-ôb-zêr-vîng*, *f.* Unobservant.

Unobstructed, *a.* ungehindert.

Unobstructive, *a.* nicht hindernd.

Unobtained, *ân-ôb-tând*; *a.* nicht erlangt, unerworben.

Unobtrusive, *ân-ôb-trôb-siv*, *a.* nicht zudringlich.

Unobvious, *ân-ôb-vê-ûs*, *a.* nicht auffallend, nicht leicht bemerklich.

Unoccupied, *ân-ôk'-kû-plê*, *a.* nicht eingenommen; a tract —, eine unbefetzte oder wüste Gegend.

Unoffended, *a.* nicht beleidigt.

Unoffending, *a.* nicht beleidigend, harmlos; unschuldig, rein.

Unoffensive, *f.* Inoffensive.

Unoffered, *ân-ôf-fûrd*, *a.* unangeboten.

Unoften, *ân-ôf-fn*, *ad.* selten.

Unoil, *ân-ôil*; *v. a.* vom Oel befreien, reinigen.

Unoiled, *ân-ôild*; *a.* nicht geölt.

Unopened, *ân-ô-pnd*, *a.* ungeöffnet, uneröffnet.

Unopening, *ân-ô-pn-ing*, *a.* nicht öffnend, nicht aufgehend.

Unoperative, *ân-ôp-êr-â-tiv*, *a.* unwirksam.

Unopportune, *ân-ôp-pôr-tûne*; *a.* unbequem, ungelegen.

Unopposed, *ân-ôp-pôzd*; *a.* keinem Widerstande begegnend.

Unorder, *ân-ôr-dûr*, *v. a.* abstellen.

Unorderly, *ân-ôr-dûr-lê*, *ad.* unordentlich, regellos, verworren.

Unordinary, *ân-ôr-dê-nâ-rê*, *a.* ungewöhnlich.

Unorganic, *ân-ôr-gân-nîk*,

Unorganical, *f.* Inorganical.

Unorganized, *ân-ôr-gân-lîzd*, *a.* nicht organisiert.

Unoriginal, *ân-ô-rîd-jê-nâl*,

Unoriginated, *ân-ô-rîd-jê-nâ-têd*, *a.* ungezeugt.

Unornamental, *ân-ôr-nâ-mên-tâl*, *a.* schmucklos, einfach.

Unornamented, *ân-ôr-nâ-mên-têd*, *a.* ungeschmückt.

Unorthodox, *ân-ôr-tûd-dôks*, *a.* nicht rechtgläubig.

Unostentatious, *ân-ôs-tên-tâ-shûs*, *a.* nicht prahlerisch, bescheiden.

Unowed, *ân-ôde*; *a.* nicht schuldig.

Unowned, *ân-ônd*; *a.* keinem Eigenthümer habend; nicht anerkannt.

Unpacific, *ân-pâ-sîf-fîk*, *a.* unfriedlich.

Unpacified, ūn-pās-sē-flde, *a.* unbefänftigt, nicht beruhigt.
Unpack, ūn-pāk; *v. a.* abpacken, abladen; auspacken.
Unpacked, ūn-pākt; *a.* nicht auf eine gefehwidrige Weise bestellt (von Geschwornen).
Unpaid, ūn-pāde; *a.* unbezahlt; - for, auf Vora genommen, erborgt; *fig.* vows -, unerfüllte Gelübde.
Unpained, ūn-pānd; *a.* schmerzfrei, schmerzlos.
Unpainful, ūn-pāne-fūl, *a.* schmerzlos.
Unpainted, ūn-pān-tēd, *a.* ungemalt, ungeschminkt; *fig.* - truth, die ungeschminkte Wahrheit.
Unpaired, ūn-pārd; *a.* ungepaart.
Unpalatable, ūn-pāl-tā-bl, *a.* ungeschmackhaft; - physic, eine widerliche Arznei.
Unpalled, ūn-pāld; *a.* nicht geschmeckt, nicht niedergeschlagen; nicht übersättigt.
Unparadise, ūn-pār-rā-dīze, *v. a.* der Glückseligkeit berauben.
Unparagoned, ūn-pār-ā-gōnd, *a.* unvergleichbar; an - mistress, eine Geliebte ohne Gleichen.
Unparalleled, ūn-pār-āl-lēd, *a.* unvergleichlich, beispiellos.
Unpardonable, ūn-pār-dn-ā-bl, *a.* unverzeihlich; he is - for it, es ist ihm nicht zu verzeihen.
Unpardonableness, *s.* die Unverzeihlichkeit.
Unpardonably, ūn-pār-dn-ā-blē, *ad.* unverzeihlich.
Unpardoned, ūn-pār-dnd, *a.* nicht verziehen, unerlassen, unbegnadigt.
Unpardoning, ūn-pār-dn-ing, *a.* nicht verzeihend; the - prince, der unforgiebliche Fürst.
Unpared, ūn-pāred; *a.* ungepaart.
Unparliamentarily, ūn-pār-lē-mēnt-ā-rē-lē, *ad.* den Parlamentsverordnungen nicht gemäß.
Unparliamentariness, *s.* das Unparlamentarische, das Verfahren gegen die Parlamentsverfassung.
Unparliamentary, ūn-pār-lē-mēnt-ā-rē, *a.* unparlamentarisch.
Unparrel, ūn-pār-ril, *v. a.* (Sea) to - a yard, die Rade von einer Kaa abmachen.
Unpartable, ūn-pār-tā-bl, *a.* untheilbar, untrennlich.
Unpartably, ūn-pār-tā-blē, *ad.* untheilbar, untrennbar.
Unparted, ūn-pār-tēd, *a.* ungetheilt, ungetrennt.
Unpartial, ūn-pār-shāl, *a.* -ly, *ad.* unparteilich.
Unpassable, ūn-pās-sā-bl, *a.* f. Impassable.
Unpassionate, ūn-pāsh-ān-āt, *a.* unpassionated, ūn-pāsh-ān-āt-tēd, *a.* nicht leidenschaftlich; besonnen; - words, ruhige Worte.
Unpassionately, ūn-pāsh-ān-āt-lē, *ad.* ruhig, gelassen.
Unpastoral, ūn-pās-tūr-āl, *a.* nicht hirtenthümlich.

Unpastured, ūn-pās-tshū-rēd, *a.* nicht geweidet.
Unpathed, ūn-pāTHd; *a.* ungebahnt, unbetreten.
Unpathetic, ūn-pā-thēt-ik, *a.* nicht rührend, nicht pathetisch.
Unpatriotic, ūn-pā-trē-ōt-ik, *a.* nicht patriotisch.
Unpatronized, ūn-pāt-trō-nīzed, *a.* keinen Gönner habend.
Unpatterned, ūn-pāt-tūnd, *a.* kein Vorbild habend.
Unpave, ūn-pāve; *v. a.* das Pflaster aufreißen.
Unpaved, ūn-pāvde; *a.* vom Pflaster entblößt; ungepflastert.
Unpawnd, ūn-pāwnd; *a.* unverpfändet, unverpfändet.
Unpay, ūn-pā; *v. a.* nicht bezahlen; unpaid musicians, unbezahlte Musikanten.
Unpeaceable, ūn-pē-sā-bl, *a.* unfriedlich.
Unpeaceableness, *s.* die Unfriedlichkeit.
Unpeaceably, ūn-pē-sā-blē, *ad.* unfriedlich.
Unpeaceful, ūn-pēse-fūl, *a.* unfriedlich.
Unpeg, ūn-pēg; *v. a.* was mit einem Pflocke verschlossen ist, öffnen, oder überhaupt öffnen.
Unpegged, *a.* losgerissen, unangehängt.
Unpenetrable, ūn-pēn-trā-bl, *f.* Impenetrable.
Unpenetrating, ūn-pēn-trā-tīng, *a.* nicht durchdringend.
Unpenitent, ūn-pēn-tēnt, *f.* Impenitent.
Unpensioned, ūn-pēn-shānd, *a.* keinen Gnadengehalt, kein Jahrgeld habend.
Unpeople, ūn-pēē-pl, *v. a.* entvölkern.
Unpeopled, *v. a.* entvölkert, menschenleer.
Unperceivable, ūn-pēr-sē-vā-bl, *a.* nicht deutlich, nicht klar.
Unperceived, ūn-pēr-sēvd; *a.* unbemerkt.
Unperceivedly, *ad.* unbemerkt.
Unperfect, ūn-pēr-fēkt, *f.* Imperfect.
Unperfectly, *f.* Imperfectly.
Unperfectness, *f.* Imperfectness.
Unperformed, ūn-pēr-fōrmd; *a.* unverrichtet; an - promise, ein unerfülltes Versprechen.
Unperforming, *a.* seinen Dienst nicht leistend.
Unperishable, ūn-pēr-īsh-ā-bl, *a.* unvergänglich.
Unperjured, ūn-pēr-jārd, *a.* frei vom Meineide.
Unpermitted, ūn-pēr-mīt-tēd, *a.* unerlaubt.
Unperplex, ūn-pēr-plēks; *v. a.* von Verwirrung befreien.
Unperplexed, ūn-pēr-plēkst; *a.* nicht verwirrt, nicht verlegen.
Unperspirable, ūn-pēr-spl-rā-bl, *a.* nicht verdunstbar.
Unpersuadable, ūn-pēr-swā-dā-bl, *a.* nicht überredbar, unbittlich.
Unperverting, ūn-pēr-vēr-

tīng, *s.* das Zurückdrängen von dem Verderben.
Unpester, ūn-pēs-tūr, *v. a.* entwirren, entwickeln; einen los machen, ihm heraushelfen.
Unpestered, *a.* entwirrt; ungequält, ungeplagt.
Unpetrified, ūn-pēt-trē-flde, *a.* unversteinert.
Unphilosophical, ūn-fil-lō-zōf-ē-kāl, *a.* -ly, *ad.* unphilosophisch, unweise.
Unphilosophicalness, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung mit der Philosophie, das Unphilosophische.
Unphysicked, ūn-fiz-zīkt, *a.* nicht durch Arzneien bewirkt, erzeugt.
Unpierceable, ūn-pēer-se-ā-bl, *a.* nicht durchstichbar, undurchdringlich.
Unpierced, ūn-pērst; *a.* nicht durchdrungen; the - shade, der dicke Schatten.
Unpillared, ūn-pil-lārd, *a.* der Pfeiler oder Säulen beraubt.
Unpillowed, ūn-pil-lōde, *a.* keines Kopfkissens bedürftig.
Unpiloted, ūn-pil-lūt-ēd, *a.* nicht durch Lotsen geführt.
Unpin, ūn-pīn; *v. a.* die Nadeln abstecken; to - a gown, ein Kleid abstecken, abschürzen.
Unpinned, *a.* ohne Nadeln, ungesteckt.
Unpinioned, ūn-pīn-yānd, *a.* losgebunden, losgeschürzt.
Unpinked, ūn-pīngkt; *a.* nicht mit Restellöchern bezeichnet, nicht gelocht.
Unpitied, ūn-pīt-tīd, *a.* nicht bemitleidet, unbedauert, unbeklagt.
Unpitiful, ūn-pīt-tē-fūl, *a.* unbarmherzig; kein Mitleid erregend.
Unpitifully, ūn-pīt-tē-fūl-ē, *ad.* unbarmherzig.
Unpitying, ūn-pīt-tē-īng, *a.* unbarmherzig.
Unplacable, ūn-plā-kā-bl, *a.* unversöhnlich.
Unplaced, ūn-plāst; *a.* nicht angestellt, unversorgt.
Unplagued, ūn-plāgd; *a.* ungeplagt, ungeschoren.
Unplait, ūn-plāte; *v. a.* ausfallen, austreiben.
Unplanned, ūn-plānd; *a.* nicht entworfen, nicht abgeredet.
Unplanted, ūn-plān-tēd, *a.* ungepflanzt.
Unplausible, ūn-plāw-zē-bl, *f.* Implausible.
Unplausible, ūn-plāw-sīv, *a.* misbilligend.
Unpleadable, ūn-plē-dā-bl, *a.* nicht als Entschuldigung anführbar.
Unpleasant, ūn-plēz-ānt, *a.* unangenehm, missfällig.
Unpleasantly, ūn-plēz-ānt-lē, *ad.* unangenehm; he looks very - upon us, er sieht uns mit missfälligen Blicken an.
Unpleasantness, ūn-plēz-ānt-nēs, *s.* die Unannehmlichkeit, das Missfällige.
Unpleased, ūn-plēzd; *a.* unzufrieden, missvergnügt.
Unpleasing, ūn-plē-zīng, *a.*

unangenehm, mißfällig; - news, un-
erfreuliche Nachrichten.

Unpleasingness, *s.* das Un-
angenehme, Mißfällige.

Unpleasive, *un-plé-siv*, *a.*
unangenehm.

Unpliant, *un-pli-ánt*, *a.* un-
biegsam, ungeschmeidig; *fig.* starr, hals-
starrig.

Unpliantness, *un-pli-ánt-
nēs*, *s.* die Unbiegsamkeit, Halsstarrig-
keit. [*un-plóud*; *a.* ungeplügt.

Unploughed, Unplowed,

Unplume, *un-plúme*; *v. a.* der
Federn berauben, rupfen; *fig.* herab-
sehen.

Unpoetic, *un-pó-ét-ik*, Un-
poetical, *un-pó-ét-té-kál*, *a.* un-
poetisch, nicht dichterisch.

Unpoetically, *ad.* unpoetisch.

Unpointed, *un-póint-éd*, *a.*
keine Spitze, keinen Stachel habend;
nicht interpunktirt.

Unpoison, *un-póé-zn*, *v. a.*
des Giftes entledigen.

Unpoized, *un-póézd*; *a.* des
Gleichgewichts beraubt.

Unpolished, *un-pól-isht*, *a.*
nicht geglättet, unpolirt; - stones,
raube Steine; - gold, mattes Gold;
fig. - men, ungestittete, rohe Menschen;
an - boy, ein ungeschliffener Junge.

Unpolishedness, *un-pól-
isht-nēs*, *s.* das Unpolirte; *fig.* der
Mangel an feiner Sitte, die Rohheit.

Unpolite, *un-pó-líte*; *a.* un-
zierlich; unhöflich.

Unpoliteness, *un-pó-líte-
nēs*, *s.* der Mangel an Zierlichkeit, Ele-
ganz; die Unhöflichkeit, Ungeschliffen-
heit.

Unpolitic, *un-pól-lé-tik*, Un-
political, *un-pó-lit-é-kál*, *s.* Im-
politic.

Unpolled, *un-póld*; *a.* unge-
raubt; nicht als Stimmgeber (in die
Liste) eingetragen.

Unpolluted, *un-pól-lú-téd*,
a. unbesiedt, unbesudelt.

Unpopular, *un-póp-ú-lár*, *a.*
nicht vollgefällig, nicht populär.

Unpopularity, *un-póp-pú-
lár-é-té*, *s.* der Mangel an Populari-
tät. [nicht tragbar.

Unportable, *un-pórt-á-bl*, *a.*

Unportioned, *un-pór-shúnd*,
a. kein Vermögen habend.

Unportuous, *un-pór-tshú-
ús*, *a.* keine Häfen, Seebäfen habend.

Unpossessed, *un-póz-zést*,
a. nicht in jemandes Besitz befindlich,
herrenlos.

Unpossessing, *un-póz-zés-
sling*, *a.* kein Eigenthum habend, bet-
telhaft. [Impossible.

Impossible, *un-pós-sé-bl*, *s.*

Unpowerful, *un-póú-úr-fúl*,
a. ohnmächtig, machtlos.

Unpracticability, *s.* Im-
practicability. [cable.

Unpracticable, *s.* Impracti-

Unpractised, *un-prák-tíst*,
a. ungeübt, unbewandert, unerfahren;
nicht gekannt, ungewohnt.

Unpraised, *un-prázd*; *a.* un-
gepriesen.

Unprecarious, *un-pré-ká-
ré-ús*, *a.* unabhängig, eigen.

Unprecedented, *un-prés-
sé-dén-téd*, *a.* beispieles, unerhört.

Unprecise, *un-pré-sise*; *a.*
nicht genau, nicht bestimmt oder präcis.

Unpredict, *un-pré-dikt*; *v. n.*
die Prophezeiung zurücknehmen.

Unpreferred, *un-pré-férd*,
a. nicht vorgezogen, unbefördert.

Unpregnable, *s.* Impregnable.

Unpregnant, *un-prég-nánt*,
a. unfruchtbar.

Unprejudicate, *un-pré-jú-
dè-káte*, Unprejudicated, *un-
pré-jú-dè-ká-téd*, *a.* unbefangen, un-
parteiisch.

Unprejudicately, *un-pré-
jú-dè-káte-lé*, *ad.* uneingenommen,
vorurtheilsfrei.

Unprejudiced, *un-préd-jú-
díst*, *a.* unbefangen, vorurtheilsfrei,
vorurtheillos.

Unprejudicedness, *un-pré-
jú-díst-nēs*, *s.* die Unbefangenheit.

Unprelatical, *un-pré-lát-é-
kál*, *a.* einem Prälaten nicht geziemend.

Unpremeditated, *un-pré-
méd-é-tá-téd*, *a.* nicht vorher über-
legt oder durchdacht; an - speech, ei-
ne Rede aus dem Stegreife; - verses,
Verse aus dem Stegreife.

Unprepared, *un-pré-párd*; *a.*
unvorbereitet.

Unpreparedness, *un-pré-
pá-réd-nēs*, *s.* der unvorbereitete Zu-
stand, die Unbereitschaft.

Unprepossessed, *un-pré-
póz-zést*, *a.* nicht eingenommen, un-
befangen.

Unpresidented, *un-préz-
zé-dén-téd*, *a.* keinen Versizer ha-
bend, unter keiner Aufsicht stehend.

Unpressed, *un-prést*; *a.* un-
gepreßt; - wine, der Vorlaß, Vorlauf.

Unpresumptuous, *un-pré-
zám-tshú-ús*, *a.* unterwürfig, demü-
thig.

Unpretended, *un-pré-tén-
déd*, *a.* nicht angemast; - to, worauf
kein Anspruch gemacht wird; his rights
were - to, man tastete seine Rechte
nicht an.

Unpretending, *un-pré-tén-
ding*, *a.* keine Ansprüche machend, nicht
anmaßend, bescheiden.

Unpretendingness, *s.* die
Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit.

Unprevailing, *un-pré-vá-
ling*, *a.* unnütz, unfruchtbar.

Unprevented, *un-pré-vént-
éd*, *a.* nicht vorgebeugt; unvorbereitet,
unerwartet.

Unpriest, *un-préést*; *v. a.* der
Priesterwürde entsehn.

Unpriestly, *un-préést-lé*, *a.*
nicht priesterlich.

Unprincely, *un-prins-lé*, *a.*
der Würde eines Fürsten nicht ange-
messen, unfürstlich.

Unprincipled, *un-prin-sé-
pld*, *a.* keine Grundsätze habend; - in

virtue, nicht fest in der Tugend.

Unprinted, *un-print-éd*, *a.*
ungedruckt.

Unprisable, *a. s.* Unprisable.

Unprisoned, *un-príz-znd*, *a.*
aus dem Gefängnisse entlassen, frei ge-
lassen. [unschätzbar.

Unprizable, *un-prí-zá-bl*, *a.*

Unprized, *un-prízd*; *a.* nicht
geschätzt, nicht gewürdigt.

Unproclaimed, *un-pró-
klámd*; *a.* nicht ausgerufen, nicht be-
kannt gemacht, nicht angekündigt.

Unproductive, *un-pró-dúk-
tív*, *a.* unfruchtbar.

Unprofaned, *un-pró-fánd*; *a.*
unentheiligt, unentweiht.

Unproficiency, *un-pró-fíz-
én-sé*, *s.* der Mangel an Besserung.

Unprofitable, *un-próf-é-tá-
bl*, *a.* keinen Gewinn bringend, nicht
vortheilhaft, vergeblich; unnütz; - talk,
unnützes Geschwätz; an - life, ein
zweckloses Leben.

Unprofitableness, *s.* die
Uneinträglichkeit, Nutzlosigkeit.

Unprofitably, *un-próf-é-tá-
blé*, *ad.* unnütz, zwecklos.

Unprofited, *un-próf-ít-éd*, *a.*
a. nicht vortheilhaft, unnütz.

Unprohibited, *un-pró-híb-
é-téd*, *a.* nicht verboten.

Unprojected, *un-pró-jék-
téd*, *a.* nicht erdacht oder entworfen.

Unprolific, *un-pró-líf-ik*, *a.*
unfruchtbar (von Eiern ic.).

Unpromising, *un-próm-mis-
sing*, *a.* nicht viel versprechend; - of
success, keinen guten Erfolg verspre-
chend.

Unprompted, *a.* nicht eingege-
ben, nicht geheissen, unangetrieben.

Unpronounced, *un-pró-
nóunst*; *a.* nicht ausgesprochen; a
vowel -, ein stummer Selbstlaut.

Unproper, *un-próp-úr*, *a.* nicht
eigen.

Unproperly, *s.* Improperly.

Unprophetic, *un-pró-fét-
tik*, *a.* nicht prophetisch. [prophetisch.

Unprophetically, *ad.* nicht

Unpropitious, *un-pró-plsh-
ús*, *a.* ungünstig.

Unproportionable, *un-pró-
pór-shún-á-bl*, *a.* unverhältnismäßig.

Unproportionably, *ad.* un-
verhältnismäßig.

Unproportionate, *un-pró-
pór-shún-át*, *a.* unverhältnismäßig;
- to &c., nicht im Verhältnisse zu ic.
stehend.

Unproportioned, *un-pró-
pór-shúnd*, nicht im Verhältnisse zu
etwas stehend.

Unproposed, *un-pró-pózd*,
a. nicht vorgeschlagen. [geäußert.

Unpropped, *un-própt*; *a.* nicht

Unprosperous, *un-prós-pár-
ús*, *a.* - ly, *ad.* unglücklich, ungünstig.

Unprosperousness, *s.* Im-
prosperousness.

Unprotected, *un-pró-ték-
téd*, *a.* nicht beschützt, nicht beschirmt.

Unproved, *un-próvd*; *a.* nicht

erprobt; nicht bewiesen, nicht erwiesen.
Unprovide, ūn-prō-vīde; *v.* *a.* entblößen; *fig.* bestechen.
Unprovided, ūn-prō-vī-dēd, *a.* entblößt, unversehen; - oftackling, mit Tafelwerk nicht versehen; unvorbereitet; to take any one -, einen überraschen. [*dēnt*, *f.* Improvident.
Unprovident, ūn-prōv'ē-
Unprovoked, ūn-prō-vōkt; *a.* ungereizt, unaufgefordert; nicht herbeigeführt. [*kīng*, *a.* nicht beleidigend.
Unprovoking, ūn-prō-vō-
Unprudential, ūn-prōd-dēn'shāl, *f.* Imprudent.
Unpruned, ūn-prūd; *a.* unbeschnitten. [*öffentl.*, *geheim*.
Unpublic, ūn-pūb'lik, *a.* nicht
Unpublished, ūn-pūb'lish, *a.* nicht herausgegeben, nicht bekannt gemacht; unbekannt, geheim.
Unpunished, ūn-pūn'isht, *a.* ungestraft.
Unpurchased, ūn-pūr'tshāst, *a.* nicht erkauft, nicht erhandelt.
Unpure, ūn-pūre; *a.* unrein, unlauter. [*gereinigt*:
Unpurged, ūn-pūrjd; *a.* nicht
Unpurified, ūn-pūrē-flide, *a.* nicht gereinigt, ungeläutert; *fig.* nicht gereinigt von Sünden.
Unpurposed, ūn-pūr-pūst, *a.* nicht beabsichtigt, absichtslos.
Unpursued, ūn-pūr-sūde; *a.* nicht verfolgt. [*a.* nicht verfault.
Unputrified, ūn-pūt-trē-flide,
Unqualified, ūn-kwōl'ē-flide, *a.* untüchtig, unfähig; - for, untuglich zu; ungemildert.
Unqualifiedness, *s.* die Untüchtigkeit, Unfähigkeit.
Unqualify, ūn-kwōl'ē-fl, *v. a.* untüchtig machen.
Unqualitied, ūn-kwōl'ē-tēd, *a.* außer Fassung gesetzt.
Unquarrelable, ūn-kwōr'āl-ā-bl, *a.* unbestreitbar, unwiderleglich.
Unqueen, ūn-kwēn; *v. a.* der Königswürde berauben, entthronen.
Unquelled, ūn-kwēld; *a.* nicht niedergedrückt; *fig.* unbezungen.
Unquenchable, ūn-kwēnsh'ā-bl, *a.* nicht lösbar; *fig.* - desires, nicht zu stillende Wünsche.
Unquenchableness, *s.* die Unlösbarkeit (eines Feuers).
Unquenched, ūn-kwēnsh't, *a.* ungelöscht.
Unquestionable, ūn-kwēs'tshūn-ā-bl, *a.* unzweifelhaft, unstrittig; an - verity, eine ausgemachte Wahrheit; das Fragen nicht vertragend; an - spirit, ein ungeduldiger Sinn. [*die Gewissheit*.
Unquestionableness, *s.*
Unquestionably, ūn-kwēs'tshūn-ā-blē, *ad.* unzweifelhaft, unstrittig, gewiß.
Unquestioned, ūn-kwēs'tshūnd, *a.* nicht befragt; *fig.* nicht bezweifelt; a man of - probity, ein Mann von anerkannter Redlichkeit; unbestreitbar.

Unquick, ūn-kwīk; *a.* unbeweglich, leblos.
Unquickened, ūn-kwīk'knd, *a.* nicht belebt, unbeselt.
Unquiet, ūn-kwī'ēt, *a.* unruhig; an - mind, ein unruhiges oder bewegtes Gemüth; unzufrieden; an - child, ein nie zufriedenes, unleidliches Kind.
Unquiet, *v. a.* beunruhigen.
Unquietly, ūn-kwī'ēt-lē, *ad.* unruhig. [*s.* die Unruhe.
Unquietness, ūn-kwī'ēt-nēs,
Unquietude, ūn-kwī'ēt-tūde, *f.* Disquietude. [*abgeklärt*.
Unracked, ūn-rākt; *a.* nicht
Unraked, ūn-rākt; *a.* nicht zusammengeschart, nicht zusammengesührt (von einem Feuer).
Unranked, ūn-rāngkt; *a.* nicht gereiht, untergeordnet.
Unransacked, ūn-rān'sākt, *a.* ungeplündert. [*a.* nicht losgekauft.
Unransomed, ūn-rān'sūmd,
Unrated, ūn-rā'tēd, *a.* nicht geschätzt, nicht taxirt; nicht mit Steuern belegt.
Unravel, ūn-rāv'vl, *v. a.* entwirren; *fig.* to - a difficult business, ein schwieriges Geschäft in Ordnung bringen; to - the plot of a play, den Knoten eines Schauspiels lösen; auf-fassen (Leinwand u.); *fig.* aus der Ordnung oder in Unordnung bringen; *v. n.* sich entfalten, sich entwickeln; sich auf-fasern. [*nicht geschoren, nicht barbiert*.
Unrazored, ūn-rā'zārd, *a.*
Unreached, ūn-rētsht; *a.* unerreich, unerlangt.
Unread, ūn-rēd; *a.* ungelesen; unbelesen, ungelehrt.
Unreadily, ūn-rēd'ē-lē, *ad.* nicht bereit; nicht bereitwillig.
Unreadiness, ūn-rēd'ē-nēs, *s.* die Unbereitschaft; der Mangel an Bereitwilligkeit.
Unready, ūn-rēd'ē, *a.* nicht bereit; nicht fertig; zauderhaft, unlustig; nicht bereitwillig, widerspänstig; an - horse, ein stätiges Pferd; † entkleidet; to make -, auskleiden.
Unreal, ūn-rē'āl, *a.* nicht in der Wirklichkeit vorhanden.
Unreaped, ūn-rēpt; *a.* nicht geerntet, nicht geschnitten.
Unreasonable, ūn-rē'zn-ā-bl, *a.* unvernünftig, vernunftlos; *fig.* unbillig; unmäßig.
Unreasonableness, *s.* die Unvernunft; Unbilligkeit.
Unreasonably, ūn-rē'zn-ā-blē, *ad.* unvernünftig; *fig.* unbillig; unmäßig.
Unreave, ūn-rēve; *v. a.* *f.* to Unravel. [*nicht stumpf*.
Unrebated, ūn-rē-bā'tēd, *a.*
Unrebukable, ūn-rē-bū'kā-bl, *a.* untadelhaft, untadelig.
Unrebuked, ūn-rē-būkd; *a.* ungetadelt. [*ā-bl*, *a.* unwiderruflich.
Unrecallable, ūn-rē-kāwl'
Unreceived, ūn-rē-sēvd; *a.* nicht aufgenommen, nicht angenommen.
Unreckoned, ūn-rēk'k'n'd,

a. nicht gezählt, ungezählt, ungerechnet.
Unreclaimed, ūn-rē-klāmd; *a.* ungezähmt; nicht gebessert.
Unrecompensed, ūn-rēk'kōm-pēnst, *a.* unbelohnt.
Unreconcilable, ūn-rēk'ōn-sī-lā-bl, *a.* unversöhnlich; (mit with) unvereinbar, unverträglich.
Unreconciled, ūn-rēk'ōn-sīld, *a.* unversöhnt.
Unrecorded, ūn-rē-kōr'dēd, *a.* nicht aufgezeichnet.
Unrecounted, ūn-rē-kōunt'ēd, *a.* nicht erzählt, nicht hergesagt.
Unrecoverable, ūn-rē-kāv'ār-ā-bl, *a.* *f.* Irrecoverable.
Unrecovered, ūn-rē-kāv'ārd, *a.* nicht wieder erlangt; noch nicht wieder hergestellt oder genesen.
Unrecruitable, ūn-rē-krōdt'ā-bl, *a.* nicht ergänzt oder ersetzt werden fönnend (von einem Heere u.).
Unrecuring, ūn-rē-kū'ring, *a.* unheilbar.
Unredeemable, ūn-rē-dēem'ā-bl, *a.* nicht ausgelöst werden fönnend.
Unredeemed, ūn-rē-dēemd; *a.* nicht ausgelöst, nicht losgekauft.
Unredressed, ūn-rē-drēst; *a.* nicht abhelflich; nicht abgeholfen.
Unreduced, ūn-rē-dūst; *a.* unbezungen, nicht unterjocht; nicht abgedankt.
Unreducible, ūn-rē-dū'sē-bl, *a.* nicht zurückführbar; nicht zu vermindern.
Unreducibleness, ūn-rē-dū'sē-bl-nēs, *s.* die Unmöglichkeit etwas zurückzuführen, oder bis zu seinem Ursprunge zu verfolgen.
Unreeve, ūn-rēv; *v. a.* wieder herausziehen; to - a rope, (See) ein Tau ausschleeren. [*geläutert*.
Unrefined, ūn-rē-fīnd; *a.* nicht
Unreformable, ūn-rē-fōr'mā-bl, *a.* nicht umgeformt oder umgeschaffen werden fönnend.
Unreformed, ūn-rē-fōrmd; *a.* nicht verbessert; (Theol.) nicht zu neuem Leben erweckt.
Unrefracted, ūn-rē-frāk'tēd, *a.* nicht zurückgeworfen, nicht reflectirt (von Lichtstrahlen).
Unrefreshed, ūn-rē-frēsht; *a.* unerfrischt, unerquid.
Unrefunding, ūn-rē-fūn'dīng, *a.* nicht zurückzahlend, nicht erstattend.
Unrefusing, ūn-rē-fū'zīng, *a.* sich nicht weigernd, nicht widerstehend. [*a.* nicht beachtet, vernachlässigt.
Unregarded, ūn-rē-gār'dēd,
Unregardful, ūn-rē-gār'd'fūl, *a.* unachtsam, nachlässig.
Unregenerate, ūn-rē-jēn'ēr-āte, *a.* nicht wiedergeboren.
Unregistered, ūn-rēd'jīs-tārd, *a.* nicht aufgezeichnet.
Unreined, ūn-rānd; *a.* ungezügelt. [*a.* nicht verworfen.
Unrejected, ūn-rē-jēk'tēd,
Unrejoicing, ūn-rē-jōē'sīng, *a.* unerfreulich, traurig.

Unroof, ūn-rōōf, *v. a.* abdecken, abdachen.

Unroost, ūn-rōōst, *v. a.* (von der Stange) jagen, herunter treiben (Hühner u.). [jeln.]

Unroot, ūn-rōōt, *v. a.* entwur-

Unrough, ūn-rūf, *a.* nicht rau, glatt; -youths, unbärtige Jünglinge.

Unrounded, ūn-rōōnd-ēd, *a.* nicht gerundet.

Unrouted, ūn-rōōt-ēd, *a.* nicht in Unordnung gebracht. [niglich.]

Unroyal, ūn-rōē-āl, *a.* unfö-

Unruffle, ūn-rūf-fl, *v. n.* sich legen, still werden (von den Wellen).

Unruffled, ūn-rūf-fl, *a.* still, ruhig (von dem Meere).

Unruled, ūn-rōōld, *a.* nicht regiert oder gelenkt.

Unruly, ūn-rōōl-lē, *a.* widerspänstig, störrig.

Unruliness, ūn-rōōl-lē-nēs, *s.* die Widerspänstigkeit, der Ungehorsam.

Unruly, ūn-rōōl-lē, *a.* sich nicht regieren oder lenken lassend; an - boy, ein halbstarriger Knabe; an - horse, ein wildes Pferd; - appetites, unordentliche oder unmäßige Begierden; in an - manner, unordentlich, regellos.

Unrumple, ūn-rūm-pl, *v. a.* entfalten. [von Traurigkeit befreien.]

Unsadden, ūn-sād-dn, *v. a.*

Unsaddle, ūn-sād-dl, *v. a.* abfattern. [gefattelt.]

Unsaddled, ūn-sād-dld, *a.* ab-

Unsafe, ūn-sāfe, *a.* unsicher.

Unsafely, ūn-sāfe-lē, *ad.* unsicher. [die Unsicherheit.]

Unsafeness, ūn-sāfe-nēs, *s.*

Unsaid, ūn-sēd, *a.* ungesagt, unerwähnt. [nicht schiffbar.]

Unsailable, ūn-sāle-ā-bl, *a.*

Unsaint, ūn-sānt, *v. a.* entheiligen. [nicht verkäuflich.]

Unsaleable, ūn-sāle-ā-bl, *a.*

Unsalted, ūn-sālt-ēd, *a.* nicht eingesalzen. [ungegrüßt.]

Unsaluted, ūn-sā-lū-tēd, *a.*

Unsanctified, ūn-sāngk-tēfide, *a.* ungeheiligt, ungeweiht.

Unsatd, ūn-sāt-tēd, *a.* unerfättlich. [a. unerfättlich.]

Unsatisfiable, ūn-sāt-shē-ā-bl, *a.*

Unsatisfiate, ūn-sāt-shē-āte, *a.* unerfättlich. [befriedigend.]

Unsatisfactorily, *ad.* un-

Unsatisfactoriness, *s.* das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit.

Unsatisfactory, *a.* unbefriedigend.

Unsatisfiable, ūn-sāt-tis-fl-ā-bl, *a.* unerfättlich, ungenügsam.

Unsatisfied, ūn-sāt-tis-flide, *a.* unbefriedigt; unzufrieden, missvergnügt.

Unsatisfiedness, ūn-sāt-tis-flide-nēs, *s.* die Unzufriedenheit.

Unsatisfying, ūn-sāt-tis-fling, *a.* unbefriedigend.

Unsatisfyingness, *s.* die Unzulänglichkeit.

Unsavourily, ūn-sā-vūr-ē-lē, *ad.* bis zum Ekel.

Unsavouriness, ūn-sā-vūr-ē-nēs, *s.* die Unschmackhaftigkeit, der schlechte Geschmack; üble Geruch.

Unsavoury, ūn-sā-vūr-ē, *a.* unschmackhaft; *fig.* - news, unangenehme, missfällige Nachrichten; übelriechend; an - odour, ein widriger Geruch.

Unsay, ūn-sā, *v. a.* zurücknehmen, widerrufen; to say and -, bald Ja bald Nein sagen.

Unscale, ūn-skāle, *v. a.* abschuppen, schuppen. [a. unersteiglich.]

Unscaleable, ūn-skāle-ā-bl, *a.* un-

Unscaly, ūn-skā-lē, *a.* schuppenlos. [abgemessen.]

Unscanned, ūn-skānd, *a.* nicht

Unsay, ūn-sā, *v. a.* zurücknehmen, widerrufen; to say and -, bald Ja bald Nein sagen.

Unscale, ūn-skāle, *v. a.* abschuppen, schuppen. [a. unersteiglich.]

Unscaleable, ūn-skāle-ā-bl, *a.* un-

Unscaly, ūn-skā-lē, *a.* schuppenlos. [abgemessen.]

Unscanned, ūn-skānd, *a.* nicht

Unscared, ūn-skār'd, *a.* nicht wegzuschrecken.

Unscarred, ūn-skārd, *a.* unbenarbt, narbenlos, unverwundet.

Unscathed, ūn-skāthē'd, *a.* unbeschädigt, unverdorben, unverletzt.

Unscattered, ūn-skāt-tūrd, *a.* nicht zerstreut.

Unscholarlike, ūn-skōl-lārlike, *a.* einem Gelehrten nicht gemäß.

Unscholastic, ūn-skō-lās-tik, *a.* unstudirt, ungelehrt.

Unschool, ūn-skōōld, *a.* unstudirt, ungelehrt.

Unscientific, ūn-sl-ēn-tif-flik, *a.* unwissenschaftlich.

Unscorched, ūn-skōrtsht, *a.* unversehrt, ungebrannt.

Unscoured, ūn-skōōrd, *a.* ungeschwärt.

Unscratched, ūn-skrātsht, *a.* un-

Unscreened, ūn-skrēēnd, *a.* unbeschirmt, ungeschützt.

UnscREW, ūn-skrōō, *v. a.* los-schrauben, aufschrauben.

Unscriptural, ūn-skrīp'tshū-rāl, *a.* nicht schriftmäßig, nicht biblisch.

Unseal, ūn-sēle, *v. a.* entse-

Unsealed, ūn-sēld, *a.* entse-

Unseam, ūn-sēme, *v. a.* auf-

Unsearchable, ūn-sērtsh-ā-bl, *a.* unerforschlich, unergründlich.

Unsearchableness, *s.* die Unerforschlichkeit.

Unsearchably, ūn-sērtsh-ā-blē, *ad.* unerforschlich. [undurchsicht.]

Unsearched, ūn-sērtsht, *a.*

Unseasonable, ūn-sē-zn-ā-bl, *a.* der Jahreszeit nicht gemäß; an - weather, ein Wetter, ungewöhnlich für die Jahreszeit; *fig.* at - hours, zu ungelegenen Stunden; - time of night, spät in der Nacht; an - question, eine unpassende oder unzeitige Frage; in such - manner, so ungelegen, so zur Unzeit.

Unseasonableness, *s.* die Unzeitigkeit, Unschicklichkeit.

Unseasonably, *ad.* zur Unzeit.

Unseasoned, ūn-sē-znd, *a.* nicht gesalzen oder gewürzt; - meat, ungesalzenes Fleisch; unzeitig; *fig.* un-

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Stunden; noch nicht gebildet, geformt; an - courtier, ein Höfling, der den Hof noch nicht kennt, noch nicht daran gewöhnt ist; unordentlich.

Unseat, ūn-sēte, *v. a.* vom Sitze werfen.

Unseconded, ūn-sēk-ān-dēd, *a.* nicht unterstützt; nicht wieder gesehen oder vorgekommen.

Unsecret, ūn-sē-krīt, *a.* nicht verschwiegen. [hüllen.]

Unsecret, *v. a.* entdecken, ent-

Unsecure, ūn-sē-kūre, *a.* unsicher. [verführt.]

Unseduced, ūn-sē-dūst, *a.* un-

Unseeing, ūn-sēē-ing, *a.* nicht sehend, blind.

Unseeling, ūn-sēēl-ing, *s.* das Herausziehen des Fadens aus den Augenlidern eines Falken.

Unseem, ūn-sēēm, *v. n.* nicht scheinen, nicht das Ansehen haben.

Unseemliness, ūn-sēēm-lē-nēs, *s.* das Ungeziemende, die Unanständigkeit.

Unseemly, ūn-sēēm-lē, *a.* & *ad.* unziemlich, unanständig.

Unseen, ūn-sēēn, *a.* nicht gesehen; they are -, man sieht sie nicht; unsichtbar; unerfahren, unbewandert.

Unseized, ūn-sēzed, *a.* nicht erfaßt, nicht ergriffen. [selten.]

Unsel-dom, ūn-sēl-dūm, *a.* nicht

Unselfish, ūn-sēlf-īsh, *a.* nicht selbstisch, uneigennützig.

Unselfishly, *ad.* uneigennützig.

Unselfishness, *s.* die Uneigennützigkeit.

Unsen-sed, ūn-sēnst, *a.* keinen deutlichen Sinn, keine bestimmte Bedeutung habend; - characters, sinnlose Zeichen.

Unsen-sible, *s.* Insensible.

Unsen-sibleness, *s.* Insensibleness.

Unsent, ūn-sēnt, *a.* nicht gesendet; - for, ungerufen, ungeholt.

Unseparable, ūn-sēp-ār-ā-bl, *a.* unvertrennlich.

Unseparated, ūn-sēp-ār-ā-tēd, *a.* nicht getrennt.

Unsepulchred, ūn-sēp-pūl-kūrd, *a.* unbegraben.

Unserviceable, ūn-sēr-vīs-ā-bl, *a.* undienlich, unnütz.

Unserviceableness, *s.* die Undienlichkeit.

Unserviceably, ūn-sēr-vīs-ā-blē, *ad.* undienlich, unnütz.

Unservile, ūn-sēr-vīl, *a.* nicht knechtisch, nicht niederträchtig.

Unset, ūn-sēt, *a.* nicht gesetzt, ungeordnet.

Unsettle, ūn-sēt-tl, *v. a.* von seinem Platze bewegen, wegschieben; über den Haufen werfen, umstoßen; *fig.* zerrütten; *v. n.* aus seiner Stelle kommen, wanken.

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Unsettled, ūn-sēt-tld, *a.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend; *fig.* an - state, ein ungewisser Zustand; - seasons, unbeständige Jahreszeiten; an - mind, ein unveränderlicher Sinn; an - fancy, eine regellose

Fantasie; -virtue, eine wankelmüthige Tugend; -accounts, offenstehende Rechnungen.

Unsettledness, ün-sét'-tld-nēs, *s.* der Mangel an Festigkeit, der wankende Zustand; *fig.* die Ungewißheit, Unbeständigkeit, der Wankelmuth.

Unsettlement, ün-sét'-tl-mēnt, *s.* die Unbeständigkeit.

Unsevered, ün-sēv'-ūrd, *a.* nicht getrennt oder abgesondert.

Unsew, ün-sō; *v. a.* austrennen.

Unsex, ün-sēks; *v. a.* in ein anderes Geschlecht verwandeln, umwandeln. [entfesseln.]

Unshackle, ün-shāk'-kl, *v. a.*

Unshaded, ün-shā'-dēd, *a.* unbeschattet.

Unshadowed, ün-shād'-ōde, *a.* unbeschattet, unverdunkelt.

Unshakeable, ün-shā'-kā-bl, *a.* unerschütterlich. [schüttelt.]

Unshaked, ün-shākt; *a.* unerschütterter.

Unshaken, ün-shā'-kn, *a.* unerschütterter; unerschütterlich; an - fidelity, eine unerschütterliche Treue.

Unshakenness, ün-shā'-kn-nēs, *s.* die Unerschütterlichkeit.

Unshamed, ün-shāmd; *a.* nicht beschämt, ungeschändet.

Unshamefaced, ün-shāme'-fāste, *a.* unverschämt, schamlos.

Unshamefacedness, *s.* die Unverschämtheit. [wittet.]

Unshape, ün-shāpe; *v. a.* ver-

Unshapen, ün-shā'-pn, *a.* ungestalt. [getheilt.]

Unshared, ün-shārd; *a.* un-

Unsharped, ün-shārp; *a.* ungeschärft, ungeschliffen.

Unshaved, ün-shāved; **Unshaven**, ün-shā'-vn, *a.* ungeschoren, unbarbiert.

Unsheath, ün-shēth; *v. a.* aus der Scheide ziehen. [gossen.]

Unshed, ün-shēd; *a.* unver-

Unsheltered, ün-shēl'-tārd, *a.* unbedeckt, ungeschützt; bloßgestellt.

Unshielded, ün-shēl'-dēd, *a.* kein Schild habend, unbedeckt.

Unship, ün-shīp; *v. a.* aus-schiffen; to - goods, Güter löschen; (Sea) lösen, los machen; to - the oars, die Riemen losmachen; to - the rudder, das Ruder verlieren.

Unship, *a.* (Sea) a ship and - bulkhead, ein Schott, welches eingesetzt und ausgenommen werden kann.

Unshocked, ün-shōkt; *a.* un-beleidigt; ohne Anstoß. [barfuß.]

Unshod, ün-shōd; *a.* unbeschuh-

Unshoe, ün-shō; *v. a.* ent-schuh; to - a horse, einem Pferde die Hufeisen abnehmen. [schüttelt.]

Unhook, ün-shōk; *a.* uner-

Unhorn, ün-shōrn; *a.* ungeschoren; *fig.* oaks -, unbeschnittene Eichen.

Unshot, ün-shōt; *a.* nicht getroffen (von einem Schusse), gefehlt.

Unshout, ün-shōut; *v. a.* zu-rücknehmen. [fortgeschoben.]

Unshoved, ün-shōvd; *a.* nicht

Unshowed, ün-shōde; *a.* un-

gezeigt. [unberegnet, unbegossen.]

Unshowered, ün-shōurd; *a.*

Unshrinking, *a.* unverjagt.

Unshrouded, ün-shrōd'-dēd, *a.* ohne Ddbach, unbeschützt; unbedeckt, aufgedeckt. [bl, *a.* unvermeidlich.]

Unshunnable, ün-shūn'-nā-

Unshut, ün-shūt; *a.* nicht zuges-

Unsiccated, ün-sīk'-kātēd, *a.* unge-

Unsifted, ün-sīft'-ēd, *a.* unge-

Unsighted, ün-sī-tēd, *a.* un-

Unsightliness, ün-sīte'-lē-

Unsightly, ün-sīte'-lē, *a.* übel

Unsignificant, *s.* Insignifi-

Unsilvered, ün-sīl'-vārd, *a.* nicht versilbert.

Unsinere, ün-sīn'-sēre; *a.* nicht aufrichtig; nicht echt, unrein, ver-

Unsinerity, ün-sīn'-sēr'-ē-

Unsinew, ün-sīn'-nū, *v. a.* ent-

Unsinewed, *a.* entnervt, schwach.

Unsinged, ün-sīnjd; *a.* unver-

Unsingled, ün-sīng'-gld, *a.* nicht getrennt, nicht einzeln.

Unsincking, ün-sīngk'-īng, *a.* nicht sinkend. [nicht sündig.]

Unsinning, ün-sīn'-nīng, *a.*

Unsinisting, *a.* *s.* Unresisting.

Unskanned, *a.* *s.* Unscanned.

Unskilful, ün-skīl'-fūl, *a.* kein

Unskilfulness, *s.* die Unge-

Unskilled, ün-skīld; *a.* kein

Unslacked, ün-slākt; *a.* nicht

Unslain, ün-slāne; *a.* nicht er-

Unslaked, ün-slākt; *a.* un-

Unsleeping, ün-slēp'-īng, *a.* immer wach.

Unsleepy, ün-slēp'-ē, *a.* nicht

Unsling, ün-slīng; *v. a.* (Sea)

Unslipping, ün-slīp'-īng, *a.* nicht schlüpfend, nicht gleitend, fest.

Unslough, ün-slōd; *v. a.* auf-

Unslow, ün-slō; *a.* nicht lang-

Unsmirched, ün-smērtsht; *a.* unbesudelt. [geraucht; ungeräuchert.]

Unsmoked, ün-smōkt; *a.* nicht

Unsmooth, ün-smōd'-th; *a.* nicht glatt, uneben.

Unsmuggled, ün-smūg'-gld, *a.* nicht eingeschmuggelt. [stricken, befreien.]

Unsnare, ün-snāre; *v. a.* los-

Unsober, *a.* nicht anständig.

Unsociable, ün-sō'-shē-ā-

Unsociableness, *s.* die Un-

Unsociably, ün-sō'-shē-ā-

Unsold, ün-sōld; *a.* unverkauft.

Unsoldier, ün-sōl'-dār, *v. a.* ablöthen. [nicht soldatisch.]

Unsoldiered, ün-sōl'-jārd, *a.*

Unsoldierlike, ün-sōl'-jēr-

Unsoldierly, ün-sōl'-jēr-

Unsole, ün-sōle; *v. a.* der Sohle

Unsoled, ün-sōled; *a.* unbes-

Unsolicted, ün-sō-līs'-sīt-

Unsollicitous, ün-sō-līs'-sīt-

Unsolid, ün-sōl'-īd, *a.* nicht zu-

Unsolvable, ün-sōl'-vē-bl, *a.*

Unsoncy, ün-sūn'-sē, *a.* un-

Unsoot, ün-sōd; *a.* nicht süß.

Unsophisticate, ün-sō-fīs-

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsorted, ün-sōrt'-ēd, *a.* nicht

Unsurmountable, ʌn-sʌr-maʊnt-ə-bl, f. Insurmountable.

Unsusceptible, a. unempfanglich.

Unsuspect, ʌn-sʌs-pɛkt; Un-suspected, ʌn-sʌs-pɛk-tɛd, a. unverdächtig. [dacht hegend, arglos.]

Unsuspecting, a. keinen Ver-

Unsuspectious, ʌn-sʌs-pɪʃ-əs, a. keinen Verdacht hegend, nicht argwöhnisch.

Unsustainable, ʌn-sʌs-təne-ə-bl, a. nicht auszuhalten, unausstehlich.

Unsustained, ʌn-sʌs-tænd; a. nicht gestützt oder unterstützt.

Unsuitable, ʌn-sʌ-tə-bl, f. Unsuitable. [to Unswathe.

Unswaddle, ʌn-swɒd-dl, f.

Unswathe, ʌn-swə-the; v. a. auswickeln, auswindeln.

Unswayable, ʌn-swə-ə-bl, a. unbeherrschbar. [regiert.

Unswayed, ʌn-swə-de; a. un-

Unswear, ʌn-swə-re; v. a. eidlich widerrufen, wieder abschwören; v. n. nicht schwören; sich losschwören.

Unsweet, ʌn-swēt; v. a. ver-schweigen, abkühlen. [nicht schweisend.

Unsweeting, ʌn-swēt-ing, a.

Unsweet, ʌn-swēt; a. nicht süß; fig. unangenehm.

Unsweetened, a. unverfüßt.

Unswell, ʌn-swēll; v. a. ver-treiben (die Geschwulst); v. n. vergehen, abnehmen, sich legen (von einer Geschwulst).

Unswept, ʌn-swɛpt; a. unge-segt, ungekehrt, ungewischt.

Unswollen, ʌn-swɒln; p. p. von to unswell.

Unsworn, ʌn-swɔrn; a. unver-eidet; you are yet -, ihr habt noch nicht geschworen. [losmachen.

Untack, ʌn-tæk; v. a. trennen.

Untainted, ʌn-tənt-ɛd, a. un-verdorben, rein; a room - with smoke, ein Zimmer, rein von Rauch; - virtue, unbefleckte Tugend; - loyalty, fleckenlose Treue; rein von Schuld, schuldlos. [schuldlos.

Untaintedly, ad. unbefleckt;

Untaintedness, s. die Rein-heit.

Untaken, ʌn-tə-kn, a. nicht ge-nommen; - up, uneingenommen, un-beseht.

Untalked, ʌn-tə-wkt; a. unge-sprochen; - of, unerwähnt.

Untamable, Untameable, ʌn-tə-mə-bl, a. unjähmbar, nicht zu bändigen.

Untamableness, Untame-ableness, s. die Unjähmbarkeit, Unbezwinglichkeit.

Untamed, ʌn-təmd; a. unge-jähmt, ungebändig.

Untangle, ʌn-təng-gl, v. a. entwirren; fig. lösen. [erbt.

Untanned, ʌn-tænd; a. unge-

Untappice, v. a. aus dem Lo-che hervorjagen; v. n. hervorkommen.

Untarnished, ʌn-tār-nisht, a. nicht getrübt, noch glänzend.

Untasted, ʌn-təs-tɛd, a. nicht gekostet, unversucht.

Untasting, ʌn-təs-tɪng, a. nicht kostend; geschmacklos.

Untaught, ʌn-təwt; a. unge-lehrt, unwissend; ungezogen; nicht un-terrichtet; a child -, ein Kind, welches keinen Unterricht genossen hat; uner-fahren, ungeübt.

Untaxed, ʌn-tækt; a. unbe-steuert; fig. ungetabt. [gerbt, roh.

Untawed, ʌn-təw-d; a. unge-

Unteach, ʌn-tetsh; v. a. ver-lernen machen, vergessen machen.

Unteachable, ʌn-tetsh-ə-bl, a. un-gelehrig. [gelehrigkeit.

Unteachableness, s. die Un-

Unteam, ʌn-tɛm; v. a. abspan-nen, ausspannen. [unfruchtbar.

Unteeming, ʌn-tɛm-ing, a.

Untemperate, ʌn-tɛm-pɛr-ə-te, a. unmäßig.

Untempered, ʌn-tɛm-pɛrd, a. nicht zubereitet; - mortar, unge-löschter Kalk.

Untempted, ʌn-tɛmt-ɛd, a. nicht durch Versuchung verwirrt, nicht versucht; ungereizt.

Untenable, ʌn-tɛn-ə-bl, a. nicht in Besitz behalten werden können; unhaltbar; the town was -, die Stadt war nicht zu verteidigen.

Untenanted, ʌn-tɛn-ənt-ɛd, a. un-verpachtet. [wartet, ungepflegt.

Untended, ʌn-tɛnd-ɛd, a. unge-

Untender, ʌn-tɛn-dɜr, a. lieb-loß. [unangeboten.

Untendered, ʌn-tɛnd-ɜrd, a.

Untent, ʌn-tɛnt; v. a. aus ei-nem Zelte bringen.

Untented, ʌn-tɛnt-ɛd, a. un-verbunden (von einer Wunde).

Unterrified, ʌn-tɛr-rɛ-fɪde, a. unerschreckt. [testate.

Untestate, ʌn-tɛs-tə-te, f. In-† Untewed, ʌn-tude; a. unge-lämmt.

Unthanked, ʌn-thæŋkt; a. nicht mit Dank erwidert; nicht mit Dankbarkeit empfangen.

Unthankful, ʌn-thæŋk-fʌl, a. undankbar; he is - for good of-fices, er erkennt die ihm geleisteten gu-ten Dienste nicht; fig. an - office, ein undankbares Amt.

Unthankfully, ad. undankbar.

Unthankfulness, s. die Un-dankbarkeit, der Undank. [aufgethaut.

Unthawed, ʌn-thəwd; a. nicht

Unthicken, ʌn-thɪk-kn, v. a. verdünnen; v. n. dünn werden.

Unthickened, a. verdünnt, dünn.

Unthink, ʌn-thɪŋk; v. a. aus-den Gedanken schlagen, vergessen.

Unthinking, a. gedankenlos.

Unthinkingness, s. die Ge-dankenlosigkeit. [dornig.

Unthorny, ʌn-thɔr-nɛ, a. nicht

Unthought, ʌn-thəwt; a. nicht für etwas gehalten; - of, nicht beach-tet, unberücksichtigt.

Unthread, ʌn-thrɛd; a. des Fadens entledigen; to - a needle, den

Faden aus einer Nadel herausziehen.

Unthreatened, ʌn-thrɛt-tɛd, a. unbedroht.

Unthrifty, ʌn-thrɪft; a. ver-schwenderisch; an -, ein Verschwender.

Unthriftilly, ʌn-thrɪf-tɛ-lɛ, a. verschwenderisch. [Schwendung.

Unthriftness, s. die Ver-

Unthrifty, ʌn-thrɪf-tɛ, a. ver-schwenderisch; nicht gedeihend.

Unthriving, ʌn-thrɪ-vɪng, a. nicht zunehmend, nicht gedeihend; an - trade, ein Handel, der nicht geht.

Unthrone, ʌn-thrɒne; v. a. entthronen. [nicht zeitgemäß.

Untidy, ʌn-tɪ-dɛ, a. nicht bereit,

Untie, ʌn-tɪ; v. a. aufbinden; - that knot, macht diesen Knopf auf;

- the curtains, laßt die Vorhänge nieder; to - a book, die Schnüre von einem Buche abnehmen, losmachen;

to - a form, (Print.) eine Form auf-lösen; to - a difficulty, eine Schwierig-keit lösen; an untied tongue, eine entfesselte Zunge; ablösen, losmachen (eine Kette u.).

Untied, ʌn-tɪde; a. nicht zu-sammengebunden, lose; nicht zugeban-den; unbefestigt; nicht fest.

Until, ʌn-tɪl; ad. & prp. bis; - they come, bis sie kommen; - the day of captivity, bis zum Tage der Gefangenschaft; † zu, hinzu.

Untile, ʌn-tɪle; v. a. den Sattel berauben; to - a house, die Sattel von einem Hause abnehmen, abde-cken. [ungeteert.

Untilled, ʌn-tɪld; a. ungeteert,

Untimbered, ʌn-tɪm-bɜrd, a. nicht gezimmert, kein Zimmerwerk, keine Balken habend, schwach.

Untimed, ʌn-tɪmd; a. zur Un-zeit verrichtet. [näs, s. die Unzeit.

Untimeliness, ʌn-tɪm-ɛ-lɛ,

Untimely, ʌn-tɪm-ɛ-lɛ, a. vor der natürlichen Zeit geschehend; - birth, die unzeitige Geburt; - death, der frühzeitige Tod; ad. vor der natürlichen Zeit. [färbt.

Untinged, ʌn-tɪŋd; a. unge-

Untirable, ʌn-tɪ-rə-bl, a. un-ermüdblich.

Untired, ʌn-tɪrd; a. unermüdet.

Untitled, ʌn-tɪ-tld, a. keinen Anspruch, kein Recht habend.

† Unto, ʌn-tu, f. To.

Untold, ʌn-tɒld; a. nicht ge-sagt; unerzählt; ungezählt.

Untolerable, a. f. Intolerable.

Untomb, ʌn-tu, v. a. an-graben (Menschenbeine).

Untongued, ʌn-tuŋd; a. kei-ne Zunge habend; fig. ungeschellen.

Untoothed, ʌn-tuθd, a. zahnlos. [unischmafft.

Untoothsome, ʌn-tuθsəm, a. nicht anrührbar.

Untouched, ʌn-tuʃt; a. un-berührt, nicht angerührt; fig. ungerührt.

Untoward, ʌn-tu-wɜrd, a. schwer zuleiten, eigenfönnig; widerstän-dig; verkehrt; widrig, widerwärtig; an - physiognomy, eine widrige Ge-

sichtsbildung; an - event, ein verdrießlicher Vorfall; lästig (von einem Gelübde ic.).

Untowardly, *a. & ad.* verkehrt; auf eine ungeschickte Weise; boshaft, unartig; - tricks, ungezogene Streiche. [Lehrtheit, Verderbtheit.

Untowardness, *s.* die Ver-
Untraceable, *an-trä-sä-bl*,
a. unerforschlich. [treten, ungebahnt.

Untraced, *an-träst*; *a.* unbe-
Untracked, *a.* ungebahnt, un-
betreten. [*a. f.* Intractable.

Untractable, *an-träkt-tä-bl*,
Untraded, *an-trä-däd*, *a.* un-
gebräuchlich, selten gebraucht.

Untrading, *an-trä-ding*, *a.*
nicht Handel treibend.

Untrained, *an-tränd*; *a.* nicht
unterrichtet; - in any kind of art, in
keiner Art von Kunst gebildet; - in
arms, ungeübt in den Waffen; an -
multitude, eine undisziplinirte Men-
ge; unlenksam, unordentlich.

Untransferable, *an-träns-
fär-ä-bl*, *a.* nicht übertragbar.

Untransferred, *an-träns-
fär-d*; *a.* nicht übertragen.

Untranslatable, *an-trän-
släte-ä-bl*, *a.* unübersetzbar.

Untranslated, *an-trän-slä-
täd*, *a.* nicht übersetzt.

Untransparent, *an-träns-
pär-ränt*, *a.* undurchsichtig.

Untrap, *an-träp*; *v. a.* abschnit-
ten.

Untravelled, *an-träv-ild*, *a.*
nicht bereist (von Ländern); nicht ge-
reist. [thun (die gethanen Schritte).

Untread, *an-träd*; *v. a.* zurück-
treten.

Untreasured, *an-tréz-härd*,
a. nicht aufbewahrt oder niedergelegt.

Untreatable, *an-tré-tä-bl*, *f.*
Intractable.

Untree, *an-trée*; *v. a.* (ein Eich-
hörnchen, einen Marder aus seinem
Bau) vertreiben.

Untried, *an-tride*; *a.* unver-
sucht; nicht erfahren; some-pleasure,
irgend eine noch nicht genossene oder
empfundene Freude; nicht geprüft;
ungetrüb; - on, nicht angetrüb; *fig.*
- earth, die Gewächserde, Pflanzen-
erde. [geschmückt, ungeputzt.

Untrimmed, *an-trimd*; *a.* un-
geputzt.

Untriumphable, *an-tri-üm-
fä-bl*, *a.* keinen Triumph gestattend,
nicht glorreich.

Untriumphed, *an-tri-ümft*,
a. nicht triumphirt.

Untrod, *an-tröd*; Untrodden,
an-tröd-dn, *a.* ungebahnt, unbetreten.

Untrolled, *an-tröld*; *a.* nicht
gerollt.

Untroubled, *an-trüb-ild*, *a.*
nicht beunruhigt; with - mind, mit
ruhigem Gemüthe; - nature, die unge-
störte Natur; ungetrüb, klar, hell.

Untroubledness, *s.* die Ru-
he, der Gleichmuth.

Untrue, *an-tröö*; *a.* unwahr;
untreu; *fig.* to be - to one's self,
im Widerspruch mit sich selbst stehen.

Untruly, *an-tröö-lä*, *ad.* un-
wahr, fälschlicher Weise.

Untruss, *an-trüs*; *v. a.* los-
binden, aufbinden, aufschürzen; to - a
point, *fig.* seine Nothdurft verrichten.

Untrustiness, *an-trüs-tä-
näs*, *s.* die Untreue, Treulosigkeit.

Untrusty, *an-trüs-tä*, *a.* un-
treu, treulos.

Untruth, *an-trööth*; *s.* die Un-
wahrheit; Falschheit; Untreue.

Untuck, *an-tük*; *v. a.* absteigen,
herunter lassen.

Untunable, *an-tü-nä-bl*, *a.*
übelklingend, disharmonisch; an -
sound, ein Mißton. [men.

Untune, *an-tüne*; *v. a.* verstim-
men.

Unturned, *an-türnd*; *a.* nicht
umgedreht oder umgekehrt; *fig.* to
leave no stone -, alles in Bewegung
setzen; no stone has been left -,
man hat nichts unversucht gelassen.

Untutored, *an-tü-türd*, *a.*
nicht unterwiesen, nicht unterrichtet; an -
churl, ein ungebildeter Bauer.

Untwine, *an-twine*; *v. a.* auf-
drehen, aufwickeln (ein Seil ic.); auf-
wickeln, aufschlagen, öffnen; trennen,
los machen.

Untwist, *an-twist*; *v. a.* auf-
flechten, aufdrehen (ein Seil); to -,
Laxe aufschlagen, aufdrehen; *fig.* auf-
lösen.

Unty, *an-ti*; *f.* to Untie.

Ununiform, *an-yü-nä-förm*,
a. nicht einförmig.

Unurged, *an-ürjd*; *a.* ungetrie-
ben, unangetrieben.

Unused, *an-üzd*; *a.* ungebraucht;
unbewohnt; - to day, des Tages un-
bewohnt.

Unuseful, *an-üse-fül*, *a.* unnütz.

Unusual, *an-ü-zhü-äl*, *a.* un-
gewöhnlich, ungebrauchlich. [selten.

Unusually, *ad.* ungewöhnlich.

Unusualness, *s.* die Unge-
wöhnlichkeit.

Unutterable, *an-üt-tür-ä-bl*,
a. unaussprechbar, unaussprechlich, un-
sächlich; - joy, unaussprechliche Freude.

Unutterableness, *s.* die Un-
aussprechlichkeit.

Unutterably, *an-üt-tür-ä-
blä*, *ad.* unaussprechlich.

Unvail, *an-väle*; *f.* to Unveil.

Unvaluable, *an-väl-ü-ä-bl*,
f. Invaluable.

Unvalued, *an-väl-üde*, *a.* nicht
geschätzt, nicht geachtet; unschätzbar.

Unvanquishable, *an-väng-
kwish-ä-bl*, *a.* unüberwindlich.

Unvanquished, *an-väng-
kwisht*, *a.* unbesiegt, unüberwunden.

Unvariable, *an-vär-rä-ä-bl*, *f.*
Invariable. [verändert.

Unvaried, *an-vär-rä*, *a.* un-
verändert.

Unvarnished, *an-vär-nisht*,
a. nicht gefirnißt; *fig.* an - tale, eine
ungeschminkte oder ungeschmückte Er-
zählung. [unveränderlich.

Unvarying, *an-vär-rä-ing*, *a.*
unveränderlich.

Unveil, *an-väle*; *v. a.* ent-
schleiern, enthüllen.

Unveiled, *a.* -ly, *ad.* ent-
hüllt, unverhüllt, offen.

Unvenerable, *an-vän-är-ä-*

bl, *a.* nicht verehrungswürdig, der Ver-
ehrung unwürdig.

Unvent, *an-vänt*; *v. a.* aus-
wittern (die Fischotter).

Unventilated, *an-vän-tä-lä-
täd*, *a.* nicht gefächelt, ungelüftet.

Unveritable, *an-vär-ä-tä-bl*,
a. unwahr, unrichtig.

Unversed, *an-värs*; *a.* unbe-
wandert; - in spinning, des Spin-
nens unfundig. [quält, ungestört.

Unvexed, *an-väks*; *a.* unge-
stört.

Unviolable, *an-vi-ö-lä-bl*, *f.*
Inviolable. [f. Inviolated.

Unviolated, *an-vi-ö-lä-täd*,
Unvirtuous, *an-vär-tshü-üs*,
a. untugendhaft. [unbesucht.

Unvisited, *an-viz-it-äd*, *a.*
unbesucht.

Unvisard, *an-viz-ärd*, *v. a.*
entlarven. [*a.* unverdorben.

Unvitiated, *an-vish-ä-täd*,
Unvote, *an-vöte*; *v. a.* durch
ein späteres Votum aufheben.

Unvoyageable, *an-vö-ä-jä-
bl*, *a.* was nicht bereist, befahren oder
beschifft werden kann. [gemein.

Unvulgar, *an-väl-gär*, *a.* nicht
gelehrig.

Unvulnerable, *an-väl-när-
ä-bl*, *a.* unverwundbar, unbesoldet.

Unwaged, *an-wäjed*; *a.* un-
besoldet.

Unwaited, *an-wä-täd*, *a.* nicht
begleitet; - on, ohne Begleitung.

Unwakened, *an-wä-knd*, *a.*
nicht aufgeweckt, unerwacht.

Unwall, *an-wäl*; *v. a.* der
Mauer entleiben; to - a door that
was walled up, eine zugemauerte
Thüre wieder aufbrechen.

Unwalled, *an-wäld*; *a.* nicht
mit Mauern versehen. [muthet, plötzlich.

Unwares, *an-wärz*; *ad.* unver-
merkt.

Unwarily, *an-wär-rä-lä*, *ad.*
unbeobachtet, unbedachtsamer Weise.

Unwariness, *an-wär-rä-näs*,
s. die Unbeobachtung, Unbedachtsam-
keit. [unkriegerisch.

Unwarlike, *an-wär-like*, *a.*
unkriegerisch.

Unwarmed, *an-wärmd*; *a.* kalt.

Unwarned, *an-wärnd*; *a.* un-
gewarnt. [gerade biegen oder machen.

Unwarp, *an-wärp*; *v. a.* wieder
gerade machen.

Unwarped, *an-wärpt*; *a.* nicht
abgelenkt.

Unwarrantable, *an-wör-
rän-tä-bl*, *a.* gesetzwidrig, unerlaubt,
unverantwortlich.

Unwarrantableness, *s.* die
Unverantwortlichkeit, Gesetzwidrigkeit.

Unwarrantably, *an-wör-
rän-tä-blä*, *ad.* unverantwortlich, un-
gerechtfertigt.

Unwarranted, *an-wör-rän-
täd*, *a.* ungesichert, ungewiß.

Unwary, *an-wär-rä*, *a.* unbe-
achtsam; † unvermuthet.

Unwashed, *an-wösh*; Un-
washed, *an-wösh-shn*, *a.* unge-
waschen. [verwüstet, zerstört.

Unwasted, *an-wä-städ*, *a.* un-
verschwendet.

Unwasting, *an-wä-sting*, *a.*
nicht abnehmend; *fig.* unverstärkt.

Unwatched, *an-wötsht*; *a.*
unbewacht, nicht beobachtet.

Unwatered, ūn-wā'tūrd, *a.* unbewässert, unbegossen.

Unwavering, ūn-wā'vūr-īng, *a.* nicht wankend.

Unwayed, ūn-wāde; *a.* nicht ans Gehen, ans Reisen gewöhnt.

Unweakened, ūn-wē'knd, *a.* ungeschwächt. [Unwielydy.

Unwealdy, ūn-wēēl'dē, *f.*

Unweaned, ūn-wēned; *a.* nicht entwöhnt.

Unweaponed, ūn-wēp'pnd, *a.* unbewaffnet, unbewehrt.

Unweariable, ūn-wē're-ā-bl, *a.* -bly, *ad.* unermüdlich.

Unwearied, ūn-wē'rīd, *a.* -ly, *ad.* unermüdet; unermüdlich.

Unweariedness, *s.* die Unermüdlichkeit.

Unweary, ūn-wē're, *v. a.* durch Ruhe wieder herstellen, erquicken, erfrischen, laben.

Unweather, ūn-wēTH'ūr, *s.* das Unwetter, der Sturm.

Unweave, ūn-wēve; *v. a.* aufdrehen, aufdrieseln, auflösen (ein Gewebe); to - linen cloth, Leinwand ausfasern.

Unwed, ūn-wēd; Unwedded, ūn-wēd'dēd, *a.* unvermählt, unverheiratet.

Unwedgable, ūn-wēd-jā-bl, *a.* nicht gespalten werden könnend.

Unweeded, ūn-wēēd'ēd, *a.* ungegätet. [Unwept.

Unwept, ūn-wēēpt; *a. f.*

Unweeting, ūn-wēē'tīng, *a.* unwissend. [tingly.

Unweetingly, *ad. f.* Unwit-

Unweighed, ūn-wāde; *a.* ungewogen; *fig.* unertwogen.

Unweighing, ūn-wā'īng, *a.* unbedachtsam, unbesonnen. [wielydy.

Unweildy, ūn-wēēl'dē, *f.* Un-

Unwelcome, ūn-wēl'kūm, *a.* unwillkommen; - interruptions, unangenehme Unterbrechungen.

Unwelcomeness, *s.* das Unwillkommene. [räßlich.

Unwell, ūn-wēl; *a.* unwohl, un-

Unwept, ūn-wēpt; *a.* unbeweint.

Unwet, ūn-wēt; *a.* nicht naß, nicht feucht. [reitscht, ungezüchtigt.

Unwhipt, ūn-hwīpt; *a.* unge-

Unwhited, ūn-hwī'tēd, Unwhitened, ūn-hwī'tnd, *a.* unge-

weiß, ungebleicht. [wohl, unpäßlich.

Unwhole, ūn-hwōle; *a.* un-

Unwholesome, ūn-hwōle'sūm, *a.* ungesund; - vapours, schädliche Dünste; verdorben.

Unwholesomeness, *s.* die Ungesundheit, Schädlichkeit.

Unwielydily, ūn-wēēl'dē-lē, *ad.* schwerfällig. [fälligkeit.

Unwielydiness, *s.* die Schwer-

Unwielydy, ūn-wēēl'dē, *a.* schwerfällig; - sums, schwere Summen.

Unwilling, ūn-wīl'īng, *a.* nicht geneigt; I am - to trouble you, ich mag Sie nicht stören; he was - to come, er hatte nicht Lust zu kommen; willing or -, er mag wollen oder nicht.

Unwillingly, *ad.* ungern, wider Willen.

Unwilliness, *s.* die Abgeneigtheit, Abneigung, der Widertille.

Unwind, ūn-wīnd; (*imperf. & p. p.* unwound) *v. a.* abwinden, aufwinden, abwickeln; *v. n.* sich abwinden, sich abwickeln.

Unwindowed, ūn-wīn'dōde, *a.* keine Fenster habend.

Unwinged, ūn-wīngd; *a.* ungeflügelt. [wischt.

Unwiped, ūn-wīpt; *a.* unabge-

Unwise, ūn-wīze; *a.* unweise, thöricht. [thörichte Weise.

Unwisely, *ad.* unweise, auf eine

Unwish, ūn-wīsh; *v. a.* weg-

Unwished, ūn-wīsh; *a.* nicht gewünscht, nicht gesucht; - for, unge-

Unwist, ūn-wīst; *a.* unge-

Unwit, ūn-wīt; *v. a.* des Ver-

Unwithdrawing, ūn-wīTH-drāw'īng, *a.* immer freigebig.

Unwitherable, ūn-wīTH'ār-ā-bl, *a.* unverwelflich.

Unwithered, ūn-wīTH'ārd, *a.* unverwelft. [fend; unverwelflich.

Unwithering, *a.* nicht verwel-

Unwithstood, ūn-wīTH-stād; *a.* un widerstanden.

Unwitnessed, ūn-wīt'nēst, *a.* eines Zeugnisses entbehrend, unde-

Unwittily, ūn-wīt'tē-lē, *a.* unwissend. [unwichtig.

Unwitting, *a.* -ly, *ad.* un-

Unwitty, ūn-wīt'tē, *a.* unwichtig.

Unwived, ūn-wīved; *a.* kein Weib habend, unbeweibt.

Unwoman, ūn-wūm'ān, *v. a.* der Weiblichkeit berauben, entweiben.

Unwomanish, ūn-wūm'ān-īsh, *a.* unweiblich. [a. unweiblich.

Unwomanly, ūn-wūm'ān-lē, *a.* unweiblich.

Unwont, ūn-wānt; Unwonted, ūn-wān'tēd, *a.* ungewohnt; ungewöhlich.

Unwontedness, ūn-wān'tēd-nēs, *s.* die Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit. [freier habend.

Unwooed, ūn-wōōd, *a.* keine

Unworking, ūn-wūrk'īng, *a.* nicht arbeitend, müßig.

Unworkmanlike, ūn-wūrk'mān-like, *a.* pfuscherhaft, stümperhaft. [(Toll-) Wurm nicht habend.

Unwormed, ūn-wūrm; *a.* den

Unworn, ūn-wōrn; *a.* ungetra-

Unworshipped, ūn-wūr'shīpt, *a.* unangebetet, unverehrt.

Unworthily, ūn-wūr'THē-lē, *a.* nicht seinem Verdienste gemäß; un-

Unworthiness, ūn-wūr'THē-nēs, *s.* die Unwürdigkeit.

Unworthy, ūn-wūr'THē, *a.* unwürdig, nicht würdig; an - action, eine schlechte Handlung; kein Verdienst

habend; - men, Leute ohne Verdienst.

Unwound, ūn-wōōnd; (*imperf. & p. p.* ven to unwind.

Unwounded, ūn-wōōn'dēd, *a.* unverwundet. [weht.

Unwoven, ūn-wō'vn, *a.* unge-

Unwrap, ūn-rāp; *v. a.* aufwickeln, aufschlagen.

Unwreath, ūn-rēTH; *v. a.* aufdrehen, aufwickeln. [drehen, abwinden.

Unwring, ūn-rīng; *v. a.* los-

Unwrinkle, ūn-rīngk'kl, *v. a.* entrunzeln, entfalten, glätten.

Unwriting, ūn-rī'tīng, *a.* nicht schreibend, nicht schriftstellerisch.

Unwritten, ūn-rīt'tn, *a.* ungeschrieben, mündlich überliefert; un-

Unwrought, ūn-rāwt; *a.* nicht gearbeitet oder bearbeitet; - silk, rebe

Unwring, ūn-rāwt; *a.* nicht gearbeitet oder bearbeitet; - silk, rebe

Unyielded, ūn-yēēld'ēd, *a.* sich nicht übergeben habend.

Unyielding, ūn-yēēld'īng, *a.* unnachgiebig; unbeugsam; unergiebig, uneinträglich.

Unyoked, ūn-yōkt; *a.* noch kein Joch getragen habend, des Joches ungewohnt. [gürtet, ohne Gürtel.

Unzoned, ūn-zōnd; *a.* unge-

Up, ūp, *prp.* auf; - the hill, den Berg hinauf; - the river, den Fluß

Upbraid, ūp-brāde; *v. a.* tadeln

einer Sache beschuldigen, ihm etwas vorwerfen, vorrücken; to - any one with a defect, oder to - any defect to a person, jemanden einen Fehler vorwerfen; the upbraidings of his conscience, die Vorwürfe seines Gewissens; it upbraids my weakness, es gereicht meiner Schwäche zum Tadel; vorwerfen; vorrücken; verächtlich behandeln.

Upbraider, ūp-brā-dūr, s. einer, der Andern etwas vorwirft, der Tadler. [wurf, Tadel, vorwurfsweise.

Upbraidingly, ad. als Vor-
Upbray, ūp-brā; ungew. für to Upbraid. [ziehen, erziehen.

Upbring, ūp-brīng; v. a. auf-

Upbrought, ūp-brāwt; p. p. von to upbring.

Upcast, ūp-kāst; a. in die Höhe geworfen; fig. with - eyes, mit aufgeschlagenen Augen.

Upcast, s. der Wurf, Schub (beim Kegelspiele).

Updraw, ūp-draw; v. a. aufziehen, in die Höhe ziehen.

Updrawn, p. Updrew, imperf. von to updraw.

Upgather, ūp-gāTH-ūr, v. a. zusammenziehen.

Upgrow, imperf. v. to upgrow.

Upgrow, ūp-grō; v. n. aufwachsen, in die Höhe wachsen.

Uphand, ūp-hānd; a. mit der Hand gehoben. [heben, emporheben.

Uphave, ūp-hēve; v. a. auf-

Upheld, ūp-hēld; imperf. & p. p. von to uphold.

Uphill, ūp-hīll, ad. aufwärts, bergan; to go -, bergan steigen; fig. to write -, krumm schreiben; an - labour, eine beschwerliche oder mühsame Arbeit; * uphill, falsche Würfel.

Upboard, ūp-hōrd; v. a. aufhäufen, aufstapeln, vergraben (Schähe).

Uphold, ūp-hōld; (imperf. upheld; p. p. upheld, upholden) v. a. in die Höhe halten; halten, tragen; aufrecht erhalten; behaupten; they have no means to - themselves, sie haben keine Mittel, sich zu erhalten, zu ernähren; to - opposition against bishops, den Widerstand gegen die Bischöfe zu unterhalten; for the upholding of the whole, zur Erhaltung des Ganzen.

Upholder, ūp-hōld-ūr, s. die Stütze; fig. der Erhalter; Leichenbegerger.

Upholster, ūp-hōls-tūr, Upholsterer, ūp-hōls-tūr-ūr, s. der Tapezierer, Möbelhändler.

Upholstery, ūp-hōls-tūr-ē, s. die Tapeziererarbeit, das Zimmergeräth.

Upland, ūp-lānd, s. das Hochland; -dwellers, Höhenbewohner; -hamlets, hochgelegene Weiler; † fig. - rude, roh, wie Bergbewohner.

Upland-willow, s. die rothe Weide. [Bergbewohner.

Uplander, s. der Hochländer,

Uplandish, a. gebirgisch, hochländisch; fig. roh

Uplay, ūp-lā; f. to Uphoard.

Uplead, ūp-lēde; v. a. in die Höhe führen, empor leiten.

Uplift, ūp-līft; v. a. aufheben, hoch heben; with uplifted arms, mit aufgehobenen Armen. [heben.

Uplock, ūp-lōk; v. a. aufschlie-

Uploper, ūp-lō-pūr, s. die Kropftaube. [höchst.

Upmost, ūp-mōst, a. oberst,

Upon, ūp-pōn; prep. auf, darauf; oben; an, bei, aus, zu, über, nach, in; in Betracht, in Ansehung; - the table, auf dem Tische; - my head, auf meinem Kopfe; a sillip - the nose, ein Nasenstüber; - the latch, eingeklinkt;

London is seated - the Thames, London liegt an der Themse; - the frontiers, an den Grenzen; - a journey, auf der Reise; - duty, auf dem Posten, im Dienste; it is - record, es ist aufgezeichnet; - which they live, wovon sie leben; put the book - the table, lege das Buch auf den Tisch;

- our lives, bei unserm Leben; he lives - bread and milk, er lebt von Brod und Milch; - his coming, bei seiner Ankunft; he is - his departure, er ist reisefertig; he takes his judicial determination - himself, er nimmt seinen richterlichen Ausspruch auf sich; he took an office - him, er übernahm eine Stelle; come - a Sunday, kommen Sie auf einen Sonntag; to have a letter (bill, draft) - any one, einen Wechsel auf jemanden haben; a tax - paper, eine Abgabe auf Papier; - my word, auf mein Wort; - the credit of men of learning, auf das Zeugniß von Gelehrten; - a mere suspicion, aus bloßem Verdachte; - enquiry, auf gefchehene Nachfrage; letters - letters, Briefe über Briefe; - his principles, nach seinen Grundsätzen; - our repentance and amendment, in Folge unsrer Reue und Besserung; - these great events, bei Gelegenheit dieser großen Begebenheiten; - pain of death, bei Todesstrafe; - the whole, - the whole matter, nach allem, im Ganzen.

Upper, ūp-pūr, a. ober; the - lip, die Oberlippe; the - teeth, die oberen Zähne; - grinders, die Stoßzähne, Weisheitszähne; the - part of a thing, der (das) Obertheil eines Dinges; the - Rhine, der Oberrhein; - Saxony, Obersachsen; - house, das Oberhaus; - story, - garret, das Oberstübchen; fig. Gehirn.

Upper-attaint, ūp-pūr-āt-tānt, s. die Sehnen- oder Fleischverletzung.

Upper-case, ūp-pūr-kāse, s. (Print.) der obere Schriftkasten.

Upper-chalk, ūp-pūr-tshāwk, s. die gewöhnliche reine weiße Kreide. [oberste Deck.

Upper-deck, s. (Sea) das

Upper-freshwater formation, s. Süßwasserfall.

Upper-leather, ūp-pūr-lēTH-ūr, s. das Oberleder.

Upper-marine formation, s. Sand, Sandstein und Mergel.

Upper-roller, ūp-pūr-rō-lār, s. (bei den Teppichwebern) der Schnürstock.

Upper-square, ūp-pūr-skwāre, s. der Wappenstempel, Brustbildstempel.

Upper-stratum, ūp-pūr-strā-tūm, s. - of a slate-quarry, die Dachschale, Dachwand, Flöhschwarte (Min.).

Upper-work, s. (der Theil des Schiffskörpers, der sich über dem Wasser befindet) das Obenwerk, todte Werk.

Uppermost, ūp-pūr-mōst, a. oberst; in the - parts, in den höchsten Theilen; in the - air, in der obersten Luftregion; the - seats, die obersten Plätze. [f. Jossingblock.

Uppingblock, ūp-pīng-blōk,

*Uppish, ūp-pīsh, a. stolz, trozig, anmaßend.

*Uppishly, ad. stolz, trozig, oben auf. [Troß, Uebermuth.

*Uppishness, s. der Stolz,

Upraise, ūp-rāze; v. a. erheben, erhöhen. [ten (den Kopf u.).

Uprear, ūp-rēre; v. a. aufrichten

Upright, ūp-rīte, a. & ad. aufrecht, gerade; sitting -, aufrecht sitzend; - ship, ein aufrechtes oder gerade liegendes Schiff; fig. all have their ears -, alle spitzen die Ohren; the most - of mortal men, der redlichste, biederste Sterbliche; * an - man, das Haupt einer Diebsbande.

Upright-loom, ūp-rīte-lōōm, s. der Weberstuhl für hochschäftige Tappeten.

Upright-tool, ūp-rīte-tōōl, s. (Watchm.) eine Maschine zum Geradenhängen; s. (Arch.) der Aufris Standriß; (Carp.) ein Hauptbalken, der den Dachsparren zur Stütze dient.

†Uprighteously, ad. most -, auf die unschuldigste Art.

Uprightly, ūp-rīte-lē, ad. aufrecht, gerade; fig. gerecht; to live -, ein rechtschaffenes Leben führen.

Uprightness, s. die Geradheit; fig. Geradheit, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit.

Uprise, ūp-rīze; v. n. aufstehen; aufsteigen; uprose the sun, die Sonne ging auf; at the sun's uprising, beim Aufgange der Sonne; the steep uprising of the hill, der steile Aufgang des Berges.

Uprise, ūp-rīze, s. das Aufstehen; Aufsteigen, der Aufgang.

Uproar, ūp-rōre, s. der Aufbruch; Lärm. [ten, verwirren.

Uproar, ūp-rōre; v. a. aufrühren

Uproll, ūp-rōle; v. a. aufrollen.

Uproot, ūp-rōōt; v. a. entwurzeln, ausreißen.

Uprose, imperf. v. to uprise.

Uprouse, ūp-rōūze; v. a. aufwecken, aufstören.

*Upset, ūp-sēt; v. a. über den Haufen werfen, umstürzen.

Upshot, ūp-shōt, s. das Ende, der Ausgang, Beschluß, das Resultat;

when it comes to the —, wenn man's beim Lichte besieht; at the —, endlich, upon the —, am Ende.

Upside, ʊp-saɪd, *s.* die obere Seite; — down, zu oberst zu unterst, das Oberste zu unterst, um und um, über und über.

Upsitting, ʊp-sɪt-tɪŋ, *s.* das Aufsitzen, Aufstehen.

Upspring, ʊp-sprɪŋ, *v. n.* in die Höhe, empor springen. [start.

Upspring, ʊp-sprɪŋ, *f.* Up-

Upstand, ʊp-stænd, *v. n.* auf-

wärts stehen, sich aufrichten.

Upstart, ʊp-stɑ:t, *s.* der Em-porkömmling, Glückspilz; *fig.* — -pas-sions, plötzlich entstandene Leidenschaf-ten; — pride, der Bauernstolz.

Upstart, ʊp-stɑ:t, *v. n.* auf-fahren, aufspringen. [halten.

Upstay, ʊp-stɑ:, *v. a.* stützen,

Upwarm, ʊp-swɑ:m, *v. a.* aufreizen, aufwiegeln.

† Uptake, ʊp-tɑ:ke, *v. a.* auf-nehmen, in die Hände nehmen.

Uptear, ʊp-tɑ:re, *v. a.* aus der Erde reißen.

Uptrain, *v. a.* auferziehen.

Upturn, ʊp-tɜ:n, *v. a.* schnell in die Höhe richten, aufwerfen; — the nostrils, die Nasenlöcher aufwerfen.

Upward, ʊp-wɜ:rd, Up-wards, ʊp-wɜ:dz, *ad.* aufwärts; to fly —, in die Höhe fliegen; to look —, aufwärts sehen; *fig.* gen Himmel sehen, unsere Blicke auf Gott richten; *fig.* ten pound and —, zehn Pfund und darüber; — of twenty years, an die oder über zwanzig Jahre; oben, oberwärts; — man and downward fish, oben Mensch und unten Fisch.

Upward, *a.* nach oben gerichtet; *s.* die Spitze. [portwirbeln.

Upwhirl, ʊp-whɜ:rl, *v. a.* em-

Upwind, ʊp-wɪnd, *v. a.* auf-winden, aufwickeln. [to upwind.

Upwound, *imperf. & p.* von Uranglimmer, yu-ran-glīm-mār, *s.* der Uranglimmer, das grüne Uranerz, der Uranit.

Uranium, yu-rā-nē-ūm, *s.* prot-oxide of —, das Uranpecherz, Uran-erz, die Pechblende.

Uran-ochre, yu-rān-ō-kūr, *s.* der Uranocker.

Uranography, yu-rā-nōg-rā-fē, *s.* die Himmelsbeschreibung, Urano-graphie.

Uranometry, yu-rā-nōm-mē-trē, *s.* die Himmelsmessung, Himmels-messkunst.

Uranoscope, yu-rān-ō-skōpe, *s.* ein Werkzeug, die Bewegung der Himmelskörper zu beobachten.

Uranoscopist, yu-rā-nōs-kō-pist, *s.* der Beobachter des Him-mels, Sternseher.

Uranoscopy, yu-rā-nōs-kō-pē, *s.* die Beobachtung des Himmels, Sternseherei. [nus.

Uranus, yu-rā-nūs, *s.* der Ura-

Urate, yu-rāte, *s.* das harnsaure Salz; — of potash, harnsaures Kali; — of soda, harnsaures Natron.

Urban, ʊr-bān, *s.* Urban, urba-nus. [sittet, urban.

Urbane, ʊr-bāne, *a.* höflich, ge-

Urbaneness, ʊr-bāne-nēs, Urbanity, ʊr-bān-ē-tē, *s.* die Höflichkeit, Sittenanmuth, Urbanität; Munterkeit, Lebhaftigkeit.

Urbanize, ʊr-bān-ize, *v. a.* feinsittig machen, urbanisiren.

Urceolar, ʊr-sē-ō-lār, *a.* krug-förmig.

Urchin, ʊr-tshɪn, Urson, ʊr-sn, *s.* der Igel, das Stachelschwein; *fig.* der lose kleine Bube; kleine Schelm, das lose kleine Mädchen.

Urchinlike, ʊr-tshɪn-like, *a.* igelhaft. [ringförmig.

Urde, ʊr-dē, *a.* (Her.) schlüssel-

† Ure, yūre, *s.* der Gang; to put in —, in Gang bringen; to put one's self in —, sich gewöhnen; to keep in —, im Gange erhalten, üben.

† Ure, *s.* das Euter.

Ure-ox, yūre-ōks, *s.* der Auer-ochs, Büffel.

Ureter, yū-rē-tūr, *s.* (Anat.) der Harngang, Harnweg; *pl.* die Harn-gefäße.

Ureteritis, yū-rē-tūr-ē-tiz, *s.* eine Entzündung des Harnanges.

Urethra, yū-rē-thrā, *s.* die Harnröhre. [Ureteritis.

Urethritis, yū-rē-thrē-tiz, *f.*

Urethrotomy, yū-rē-thrōt-ō-mē, *s.* der Harnröhrenschnitt.

Urge, ʊrje, *v. a.* drängen; trei-ben, antreiben; he urged him to arise, er drang in ihn aufzustehen; to — the fire, das Feuer anschüren; rei-zen; — not him, bringt ihn nicht auf; mit Eifer oder Heftigkeit betreiben; he urged this favour, er bewarb sich eifrig um diese Gnade; he urged his flight, er beschleunigte seine Flucht; nachdrücklich geltend machend; he urged on proofs, er berief sich auf Be-weise; to — the plea of necessity, Nothwendigkeit vorschützen; to — &c. upon any one oder to — &c. to one's acceptance, einem &c. aufdringen; mit Nachdruck angreifen, durch Einwendun-gen ins Gedränge bringen; *v. n.* sich drängen; to — upward, sich in die Höhe drängen.

Urgency, ʊr-jēn-sē, *s.* der Drang, Nothdrang, die Noth; drin-gende Bitte, das Gesuch.

Urgent, ʊr-jēnt, *a.* drängend; — necessity, dringende Noth; to be in — need of &c., höchst nöthig brau-chen. [eine dringende Weise.

Urgently, *ad.* dringend, auf

Urger, ʊr-jūr, *s.* der dringend Bittende, Dränger.

Urgewonder, ʊrje-wān-dūr, (Bot.) *s.* eine Art Himmelsgerste.

Urging, *s.* das Dringen, Drän-gen, Treiben; *a.* dringend; — neces-sity, die dringende Noth.

Urgly, ʊrg-lē, *f.* Ursly.

Uric, yū-rik, *a.* — acid, die Harnsäure.

Urim, yū-rīm, (hebr.) *s.* das Licht; — and thummim, Licht und

Recht (der Brustschild des jüdischen Ho-henpriesters).

Urinal, yū-rē-nāl, *s.* das Harn-glas, Uringlas, der Urinhalter.

Urinary, yū-rē-nā-rē, *a.* der Harn betreffend; the — part, der harn-artige Theil; the — passage, die Harn-röhre; — bladder, die Harnblase, Urin-blase.

Urinative, yū-rē-nā-tiv, *a.* Harn treibend; — medicines, Harn-mittel. [Tauscher.

Urinator, yū-rē-nā-tūr, *s.* der

Urine, yū-rīn, *s.* der Harn, Urin,

die Seiche. [harnen, rissen, seichen.

Urine, *v. n.* das Wasser lassen,

Urinous, yū-rīn-ūs, *a.* harn-artig, harnhaft; — spirit, der Harn-geist, Uringest.

Urives, yū-rīvz, *s. pl.* Netze zum Falkenfange.

Urling, ʊr-lɪŋ, *f.* Urchin.

Urn, ʊrn, *s.* der Krug; Wasser-krug; die Urne, der Aschenkrug.

Urn-rug, ʊrn-rūg, *s.* der Tep-pich für die Theemaschine.

Urn-stand, ʊrn-stænd, *s.* das Theemaschinengestell. [schließen.

Urn, *v. a.* in eine Urne legen, ein-

Urocele, yū-rō-sēle, *s.* der Harnbruch.

Uromancer, yū-rōm-ān-sār,

Uromant, yū-rō-mānt, *s.* der Harnarzt.

Uromancy, yū-rōm-ān-sē, *s.* die Wahrsagung aus dem Urin.

Uroscopy, yū-rōs-kō-pē, *s.* die Besichtigung des Urins.

Urry, ʊr-rē, *s.* der blaue oder schwarze Lehm.

Ursly, ʊrs-lē, Ursula, ʊr-sū-lā, *s.* die Urself, Ursula.

Urson, *f.* Urchin. [salueria.

Ursuline, ʊr-sū-līn, *s.* die Ur-

Urtication, ʊr-tē-kā-shūn, *s.* die Nesselsucht; das Pritschen mit Nesseln, als Heilmittel bei Lähmungen.

Us, ʊs, *pron.* uns; of —, unser.

Usable, yū-zā-bl, *a.* brauch-bar.

Usage, yū-sādje, *s.* der Gebrauch, das Herkommen; † die Sitte, Manier, Art; Behandlung; he found a hard —, er ist hart behandelt wor-den; ill —, die Grobheit, Härte.

Usager, yū-zā-jūr, *s.* der Bran-cher, Benutzer, Nutznießer.

Usance, yū-zānse, *s.* der Gebrauch, die Benutzung; der Zins, die Zinsen, Interessen; the rate of —, der Zinsfuß; (im Wechselhandel) das Ufo.

Use, yūse, *s.* der Gebrauch; Brauch; to make — of any thing, Gebrauch von etwas machen; things differ in their —, die Dinge sind in ihrer Anwendung verschieden; to make a good or bad — of any thing, einen guten oder schlechten Gebrauch von ei-ner Sache machen; temporary —, der Nießbrauch, die Nutznießung; charita-ble uses, fromme Werke; to make — of any one's name, sich auf einen berufen; to bring in —, gebräuchlich

machen; out of -, ungebräuchlich, veraltet; it was a - with us, wir pflegten; uses and customs of the sea, die Seegebräuche; that's the - of the country, das ist der Gebrauch des Landes; der Nutzen, Vortheil; of no -, von keinem Nutzen; das Bedürfnis; necessary uses, die Lebensbedürfnisse; der Zins, die Zinsen, Interessen (von ausgeliehenem Gelde); to put one's money to -, sein Geld auf Zinsen geben, legen; to take -, auf Zinsen leihen. [teressen.]

Use-money, *s.* die Zinsen, In-Use, *v. a.* gebrauchen, sich bedienen; they - a great deal of wood, sie verbrauchen viel Holz; to - a form of speech, eine Sprechart anwenden; to - violence or fair means, mit Gewalt oder im Guten zu Werke gehen; to - severity, Strenge anwenden; to - imprecations, Verwünschungen aussprechen; to - extremity, zur Gewalt schreiten; he uses no exercise, er macht sich keine Bewegung; to - gestures, Gebärden machen, gestikulieren; to - the sea, zur See gehen; gewöhnen; to - one's self to hunger, heat and cold, sich an Hunger, Hitze und Kälte gewöhnen; used to cold, gegen die Kälte abgehärtet; † üben, ausüben; behandeln; why doest thou - me thus? warum behandelst du mich so? to - one's self, sich benehmen, sich betragen, sich verhalten; to - up, verbrauchen, abnutzen; * *fig.* used up, getödtet.

Use, *v. n.* gewohnt seyn, pflegen; † hinkommen, sich einfinden; ways, where never foot did -, Wege, die nie ein Fuß betrat.

Used, *yûz'd*, *ad.* gebräuchlich; to be - to, gewohnt seyn zu.

Useful, *yûse-fûl*, *a.* nützlich; little - to life, zum Leben wenig dienend; a very - word, ein sehr brauchbares Wort; to make one's self -, sich nützlich oder unentbehrlich machen.

Usefully, *ad.* nützlich.

Usefulness, *s.* die Nützlichkeit; Brauchbarkeit.

Useless, *yûse-lës*, *a.* unnütz; a - pity, ein fruchtloses Mitleid.

Uselessly, *ad.* unnütz, ohne Nutzen.

Uselessness, *s.* die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit.

User, *yû-zûr*, *s.* der, welcher Gebrauch von etwas macht.

Usher, *ûsh-ûr*, *s.* der Ceremonienmeister, Einführer; the - of a court of justice, der Gerichtsbote; the - of the black rod, der Ceremonienmeister vom Orden des Hofenbandes, Thürsteher mit dem schwarzen Stabe vor dem Oberparlamente und dem königlichen Zimmer; der Unterlehrer.

Usher, *v. a.* einen in einen Ort führen, ihm vortreten; to - any one in, einen einführen, ihn anmelden; to - a new doctrine into the world, eine neue Lehre in die Welt einführen.

Ushership, *ûsh-ûr-shîp*, *s.* die Stelle eines Ceremonienmeisters; Stelle eines Unterlehrers.

Usly, *ûs-lë*, *ad.* *f.* Ursly.

Uso, *yû-zô*, *f.* Usance.

Usquebaugh, *ûs-kwë-bâ*, *s.* (eine Art Gewürzbranntwein) das Usquebaugh.

Ustion, *ûst-tshûn*, *s.* das Brennen, der Brand; die Bereitung durch das Brennen; das Verbranntseyn.

Ustorious, *ûs-tô-rë-ûs*, *a.* brennend, brennbar.

Ustulation, *ûs-tû-lâ-shûn*, *s.* das Brennen oder Sengen.

Usual, *yû-zhû-âl*, *a.* gewöhnlich, üblich; in the - manner, auf die gewöhnliche Art; his - fare, seine gewöhnliche oder tägliche Nahrung; as -, wie gewöhnlich. [niglich.]

Usually, *ad.* gewöhnlich, gemeinlich.

Usualness, *s.* die Gewöhnlichkeit.

Usucaption, *yû-zhû-kâp-shûn*, *s.* die Nutznießung; Verjährung.

Usufruct, *yû-zhû-frûkt*, *s.* der Nießbrauch, die Nutznießung.

Usufructuary, *s.* der Nießbraucher.

Usure, *yû-zhûre*, *v. n.* wuchern, Wucher treiben; the usuring jew, der Wucherjude.

Usurer, *yû-zhû-rûr*, *s.* der Wucherer; - like, wucherhaft.

Usurious, *yû-zhû-rë-ûs*, *a.* wucherisch; he is a - man, er ist ein Wucherer, wucherlich; a - contract, ein wucherlicher Vertrag; in a - manner, wucherhaft. [rische, die Wucherei.]

Usuriousness, *s.* das Wucherthum.

Usurp, *yû-zûrp*, *v. a.* an sich reißen, usurpiren, sich anmaßen.

Usurpation, *yû-zûr-pâ-shûn*, *s.* die rechtswidrige Besitznehmung, Ermächtigung, Usurpation; der Gebrauch, die Anwendung.

Usurper, *yû-zûrp-ûr*, *s.* der widerrechtliche Besitznehmer, Thronräuber, Usurpator.

Usurpingly, *ad.* widerrechtlich, eigenmächtig, durch Anmaßung, mit Gewalt.

Usury, *yû-zhû-rë*, *s.* der Zins, die Zinsen, Interessen; der Wucher.

Ut, *ût*, (*frj.*) *s.* (Mus.) das C.

† Utas, *yû-tâs*, *s.* der achte Tag, die Octave.

Utensil, *yû-tën-sîl*, *s.* das Gerath, Werkzeug; utensils of war, Kriegsgerath; sacred utensils, heilige Gefäße.

Uterine, *yû-tër-lîne*, *a.* zur Gebärmutter oder Gebärmutter gehörig; - fury, die Mutterwuth; von mütterlicher Seite verschwört; his brother -, sein Halbbruder, sein Bruder von der Mutterseite.

Uterus, *yû-të-rûs*, (*lat.*) *s.* der Mutterleib, die Mutter, Gebärmutter.

Utible, *yû-të-bl*, *a.* tauglich (zu etwas).

Utile, *yû-tîl*, *a.* nützlich, zweckmäßig; *yû-të-lë*, *s.* das Nützliche.

Utility, *yû-tîl-ë-të*, *s.* die Nützlichkeit.

Utis, *yû-tîs*, *s.* *f.* Utas; here will be old -, das wird eine Herrlichkeit, einen Jubel geben.

Utmost, *ût-môst*, *a.* äußerste; the - limits, die äußersten Grenzen; the - peril, die größte Gefahr; to the - of my power, nach meinem ganzen Vermögen; to the -, das Möglichste; let us perform our -, laßt uns unser Möglichstes thun.

Utopia, *yû-tô-pë-â*, *s.* das Nirgendland, Nirgendheim, Schlaraffenland, Utopien.

Utopian, *yû-tô-pë-ân*, *Utopical*, *yû-tô-pë-kâl*, *a.* idealisch, utopisch.

Utriculus, *yû-trîk-û-lûs*, (*lat.*) *s.* (Bot.) der Schlauch.

Utter, *ût-tûr*, *a.* äußere; - barristers, Advokaten, die außer den Schranken plaidiren; the - deep, die äußerste Tiefe; in - darkness, in größter Dunkelheit; the - refusal of any thing, die gänzliche Verweigerung einer Sache; I am an - stranger here, ich bin hier ganz fremd, wildfremd; they are - strangers to anxious thoughts, ängstliche Gedanken sind ihnen vollkommen fremd.

Utter, *v. a.* äußern; to - one's mind, seine Meinung äußern; they - themselves, sie äußern sich; hervorbringen, sprechen, aussprechen; hervorstrecken; hinausgeben, an Andere geben; veräußern, verkaufen, ausgeben.

Utterable, *ût-tûr-â-bl*, *a.* geäußert werden könnend; aussprechlich; not -, unaussprechlich. [sprechlichkeit.]

Utterableness, *s.* die Aussprechlichkeit.

Utterance, *ût-tûr-ânse*, *s.* die Äußerung, Sprache, Sprechart; he has a poor -, er hat einen schlechten Vortrag; a man of good -, einer, der sich gut ausdrückt; das Aussprechen, die Aussprache; Veräußerung, der Verkauf.

Utterance, *s.* das Äußerste; to the -, aufs Äußerste, aufs Hartnäckigste.

Utterer, *ût-tûr-ûr*, *s.* einer, der etwas äußert, vorbringt; einer, der etwas entdeckt, verräth; einer, der etwas in Umlauf bringt; der Verkäufer.

Utterly, *ût-tûr-lë*, *ad.* äußerst, durchaus, gänzlich.

Uttermost, *ût-tûr-môst*, *f.* Utmost. [Traubenhaut.]

Uvea, *yû-vë-â*, *s.* (Anat.) die

Uveous, *yû-vë-ûs*, *a.* zur Traubenhaut gehörig; - coat, die Traubenhaut.

Uvula, *yû-vû-lâ*, (*lat.*) *s.* der Zäpfen, das Zäpfchen (am Gaumen); the falling of the -, das Fallen des Zäpfchens.

Uxorious, *ûg-zô-rë-ûs*, *a.* der Frau allzusehr ergeben, in seine Frau übertrieben verliebt.

Uxoriously, *ad.* mit blinder Liebe für seine Frau. [Weiberliebe.]

Uxoriousness, *s.* die blinde

Uzifir, Uzifur, yû-zîf-ûr, (Chim.) für Cinnabar.

* Uzzle, ûz-zl, f. Ousel.

V.

V, vè, s. das V; als Zahlzeichen, 5; mit einem Striche, V, 5000; in Abkürzungen: V. G., verbi gratia, zum Beispiel (j. B.); V., virgin, Jungfrau; V. D. M., verbi divini minister, Diener des göttlichen Wortes; venble für venerable; v. g. für verbi gratia, zum Beispiel; vl., videlicet, nämlich; Vo. Fo., verso folio, Querfolio; v. s., vultu subito, wende schnell um; v. v., vice versa, umgekehrt, im umgekehrten Falle.

Va! vâ, (frz.) int. fort! fortgespielt!

Vacancy, vâ-kân-sè, s. die Leere; der leere Raum, die Lücke; fig. Erledigung einer Stelle, Vacanz; freie Zeit, Ruhezeit, Feierzeit; (im pl.) die Ferien, Vacanz; Unthätigkeit, Geistes-trägheit, Gedankenlosigkeit.

Vacant, vâ-kânt, a. leer, unbewohnt; erledigt; vakant; - hours, Nebenkunden; - time, die freie Zeit, Ruhe; to be -, feiern; a - face, ein nichts sagendes Gesicht.

Vacantness, f. Vacancy.

Vacate, vâ-kâte, v. a. erledigen (den Thron u.); he vacated the throne, er stieg vom Throne, gab ihn auf; to - a place, ein Amt niederlegen; unnütz machen, zu nichts machen; abschaffen, aufheben.

Vacation, vâ-kâ-shûn, s. die Erledigung; freie Zeit; - for piety, Ruhe zur Andacht; to be in - time, feiern; die Gerichtsferien; pl. Schulferien. [Ruhstall; die Ruheweide.

Vaccary, vâk-kâ-rè, s. der Kuhpocken, Schupocken.

Vaccinae, vâk-sîn-è, s. pl. die Kuhpocken, Schupocken.

Vaccinate, vâk-sîn-âte, v. a. (die Kuhpocken impfen) vacciniren (Kinder).

Vaccination, vâk-sîn-â-shûn, s. die Kuhpockenimpfung, Vaccination.

Vaccine, vâk-sîne, a. von einer Kuh herrührend oder dazu gehörig; - matter, ichor, die Kuhpockenmaterie, der Impfstoff; - pox, die Kuhpocken, Vaccine; s. Kuhpocken, Vaccine.

Vaccinium, vâk-sè-nè-ûm, s. das zum Vacciniren bestimmte Zimmer.

Vacciolate, vâk-sè-ô-lâte, f. to Vaccinate.

Vacillancy, vâs-sîl-ân-sè, s. das Wanken, Schwanken.

Vacillant, vâs-sîl-ânt, a. wankend, schwankend.

Vacillate, vâs-sîl-âte, v. n. wanken, schwanken; fig. unentschlossen sein.

Vacillation, vâs-sîl-lâ-shûn, s. das Wanken, Schwanken; die Unentschlossenheit.

Vacuante, vâk-û-âte, v. a. nichtig oder eitel machen.

Vacuation, vâk-û-â-shûn, s.

das Leeren, die Ausleerung.

Vacuist, vâk-û-îst, s. ein Philosoph, der einen leeren Raum in der Natur annimmt.

Vacuity, vâk-û-è-tè, s. die Leere; der leere Raum; in filling up vacuities, durch Ausfüllung der Lücken.

Vacuous, vâk-û-ûs, a. leer.

Vacuousness, s. die Leere, Leerheit. [Leere, der leere Raum.

Vacuum, vâk-û-ûm, (lat.) s. die

Vade, vâde, v. n. gehen; fig. u. poet. verschwinden.

† Vadelet, vâd-è-lèt, f. Valet.

Vade-mecum, vâ-dè-mè-kûm, (lat.) s. ein Ding, das man gern bei sich führt; das Taschenbuch.

Vadhook, vâd-hôök, f. Wadhook. [schmigt, verschlagen, listig.

† Vafrous, vâ-frûs, a. ver-

† Vafrousness, s. die Verschmühtheit, Verschlagenheit.

Vagabond, vâg-â-bônd, a. herumstreifend, umherstreifend, unstät; heimatlos; s. der Herumstreicher; Landläufer, Landstreicher, Vagabund. [hen.

† Vagabond, v. n. herumstreif-

Vagabondry, vâg-â-bônd-drè, s. die Landstreicherei, das Vagabundiren.

Vagary, vâ-gâ-rè, v. n. herumstreichen, herumstreifen, vagiren.

Vagary, s. † die Herumstreiferei, Wanderung; fig. der Einfall, die Grille; to take a -, einen tollen Streich machen. [Vagrancy.

Vagation, vâ-gâ-shûn, s. f.

† Vagient, vâ-jè-ènt, a. schreiend.

Vagina, vâ-jî-nâ, (lat.) s. (Anat.) die Scheide, Mutterscheide.

Vaginopennous, vâd-jè-nô-pèn-nûs, a. harte Flügeldecken habend (von Biefern).

† Vagous, vâ-gûs, a. herumstreifend, unstät.

Vagrancy, vâ-grân-sè, s. die Herumstreiferei, das herumstreifende Leben.

Vagrant, vâ-grânt, a. herumstreifend, unstät; to take - courses, herumstreifen; s. der Landstreicher, Landläufer, Vagabund.

Vague, vâg, a. herumstreifend, herumstreichend; fig. unbestimmt, schwankend; in a - manner, auf eine unbestimmte Weise; a - suscipion, ein entfernter oder dunkler Verdacht; - studies, weitläufige Studien.

Vagueness, vâg-nès, s. die Unbestimmtheit.

Vahatz, vâ-hâts, s. ein Holz zum Gelbfärben aus Madagaskar.

Vail, vâle, s. der Schleier; die Hülle, der Vorhang.

Vail, f. to Veil.

Vail, v. a. fallen lassen; to - one's bonnet, die Kappe abnehmen, abziehen; v. n. nachgeben, weichen.

† Vail, s. das Senken; the - of the sun, der Sonnenuntergang.

† Vailer, vâ-lâr, s. einer, der nachgiebt. [baff.

Vailful, vâle-fûl, a. vorthail-

Vails, vâlez, f. Vale.

Vain, vâne, a. vergeblich, fruchtlos; in -, vergebens, umsonst; eitel; - things, eitle Dinge; - hope, leere, eitle, ungegründete, vergebliche Hoffnung; - show, die Prahlerei, Windbeutelerei; a - man, ein eitler Mensch; - of their art, eitel, stolz auf ihre Kunst; prahlerisch, schimmernd; falsch.

Vainglorious, vâne-glô-rè-ûs, a. - ly, ad. ruhmredig.

Vainglory, vâne-glô-rè, s. die Ruhmredigkeit, Großsprecherei.

Vain, für Vane.

Vainly, vâne-lè, ad. vergeblich, vergebens, umsonst; eitel, stolz; the-richter Weise. [telkeit, Falschheit.

Vainness, vâne-nès, s. die Ei-

Vair, vâre, Vairy, vâ-rè, a. (Her.) mit bunten oder schädigen Eisenhütchen versehen.

Vair, s. das Eisenhütchen, Eisenhütlein (Her.). [wed.

Vaivode, vâ-vôd; s. der Wei-

Valance, vâl-lânse, s. der Faltenrand, Faltenfaum, die Franzen.

Valance, v. a. mit einem Faltenrande oder Faltenfaume zieren.

Vale, vâle, s. (Poet.) das Thal; die Vertiefung; - of a pump, das Pumpendaal (Sea).

Vale, s. das Trinkgeld, Biergeld.

Valediction, vâl-è-dîk-shûn, s. das Lebewohl; he made his -, er nahm Abschied.

Valedictory, a. abschiedlich; - speech, die Abschiedsrede.

† Valeet, s. f. Valet.

Valence, vâl-lênse, f. Valance.

Valentine, vâl-èn-tîn, s. Baelentin, * Belten; Valentine's day, der St. Valentinstag (14. Febr.); fig. das (am St. Valentinstage erlebte) Liebes; das (am St. V. geschriebene) Liebesbriefchen.

Valerian, vâl-lè-rè-ân, s. der Baldrian; great garden -, der Gartenbaldrian; greater wild -, der Adersalat, die wilde Nieswurz.

Valet, vâl-èt oder vâl-lèt; s. der Diener, Bediente, Lakai; ein Steden, um das Pferd auf der Reitbahn zum Springen anzutreiben.

Valetudinarian, vâl-lè-tû-dè-nâ-rè-ân, Valetudinary, vâl-lè-tû-dè-nâ-rè, a. kränzlich, siech; valetudinarians, sieche Personen, Siechlinge.

† Valew, vâl-û, s. f. Valour.

Valiance, vâl-yânse, Valiancy, vâl-yân-sè, s. f. Valiantness.

Valiant, vâl-yânt, a. tapfer; a - man, ein tapfere Mann; a - action, eine tapfere That; fig. - ignorance, tüchtige Unwissenheit.

Valiantly, ad. tapfer, mutig.

Valiantness, s. die Tapferkeit.

Valid, vâl-îd, a. stark, kräftig, mächtig; fig. triftig, bündig; gültig; to be -, gelten; to make -, gültigen, rechtsgültig machen.

Validate, vâl-è-dâte, v. a. gültig machen, gültigen, bestätigen.

Validation, *s.* die Bestätigung.
Validity, *vå-lid-ê-tê*, *s.* die Stärke, Bündigkeit; der Werth.
Validly, *vål-îd-lê*, *ad.* gültig, auf eine gültige Weise.
Valise, *vål-îs*, *s.* das Kofferleisen, der Mantelsack.
Vallancy, *vål-lån-sê*, *s.* die große Perrücke, Quarréperrücke.
Vallation, *vål-lå-shûn*, *s.* die Verschanzung.
Vallatory, *vål-lå-tår-ê*, *a.* umgebend, einschließend (von Kofferstäben).
Valley, *vål-lê*, *s.* das Thal; *fig.* the - of tears, das Thränenthal, Jammerthal (die Erde).
Vallise, *vål-îs*, *s.* das Kofferleisen, der Mantelsack.
Vallor, *vål-lôr*, **Vallow**, *vål-lô*, *s.* der Käsenapf, die Käseform.
Vallum, *vål-lûm*, (*lat.*) *s.* der Wall, Damm. [*herzhaft.*]
Valorous, *vål-ûr-ûs*, *a.* tapfer, **Valorously**, *ad.* tapfer, *herzhaft.* [*keit, Herzhaftigkeit.*]
Valorousness, *s.* die Tapferkeit.
Valour, *vål-ûr*, *s.* die Tapferkeit.
Valuable, *vål-û-å-bl*, *a.* kostbar, theuer; **valuables**, *s.* Kostbarkeiten; schätzbar (von einer Person, Sache).
Valuableness, *s.* die Kostbarkeit, der Werth.
Valuation, *vål-û-å-shûn*, *s.* die Schätzung, Würdigung; der Werth (einer Münze *ic.*). [*Schäher.*]
Valuator, *vål-û-å-tûr*, *s.* der Werth; **Value**, *vål-û*, *s.* der Werth; *of no -*, unnütz; *a thing of -*, eine Sache von Werth; *the - of a picture*, der Werth eines Gemäldes; *they are of the like -*, sie sind von gleichem Schlage; (*Com.*) der Werth, Betrag, die Baluta; *- as per invoice*, der Werth in Factura.
Value, *v. a.* schätzen; *not to be valued*, unschätzbar; *fig.* he values every moment, er berechnet jeden Augenblick; *I - none of you*, ich mache mir aus euch allen nichts; eine Sache an Werth erreichen, ihr darin gleich kommen; vergleichen, in Vergleich bringen; geltend machen, wichtig machen; *v. n.* (einen Wechsel) ziehen; *to - on (upon) &c.*, ziehen, trassiren auf *ic.* [*loß.*]
Valueless, *vål-û-lê-s*, *a.* werthlos.
Valuer, *vål-û-ûr*, *s.* der Schäher.
Valuing, *s.* das Schätzen, die Schätzung.
Valure, *vål-ûre*, *s.* der Werth.
Valve, *vålv*, *s.* der Flügel, Thürflügel; die Klappe; *- of an air-balloon*, das Ventil an einem Luftballon; *- in a steam-engine*, das Ventil an einer Dampfmaschine; *surety-valve*, das Sicherheitsventil (an Dampfmaschinen); *the valves of the heart*, die Klappen des Herzens; Schale.
Valvule, *vål-vûle*, *s.* die kleine Flügelthüre; kleine Klappe.
Vambrace, *våm-bråse*, *f.* Vantbrass.

Vambraced, *våm-bråst*, *a.* (Her.) geharnischt (von einem Arme).
Vamp, *våmp*, *s.* das Oberleder (eines Schuhs).
Vamp, *v. a.* fliden, ausbessern.
Vamper, *våmp-ûr*, *s.* der Flider; *pl. fig.* Strümpfe. [*den.*]
Vamper, *v. n.* prahlen, aufschneipen.
Vampire, **Vampyre**, *våm-plre*, *s.* der Vampir, Blutsauger.
Vamplate, *våm-plåte*, *s.* der Panzerhandschuh.
Vamure, *vå-mûre*, *s.* die Vor-mauer, falsche Mauer, das Außenwerk.
Van, *vån*, *s.* die Vorhut, der Vor-trab; das Vordertreffen, die Avantgarde.
Van, *s.* die Schwingel, Wanne; *corn -*, die Kornschwingel, Kornwanne; Schwingel; der Flügel.
Van, *v. a.* schwingen, wannen.
Vancourier, *vån-kôôr-êre*, *s.* der Vordete, Vorläufer.
Vandal, *s.* der Dandale; Wende; *fig.* Barbar, rohe Mensch.
Vandalian, *vån-då-lê-ån*, **Vandalic**, *vån-då-lîk*, *a.* roh wie ein Dandale.
Vandalism, *vån-dål-îzm*, *s.* der Dandalensinn, die Dandalenroheit.
Vandals, *vån-dålz*, *s. pl.* die Dandalen.
Vandyke, *vån-dike*, (von dem Maler Vandyke) *s.* der ausgezackte, überschlagende Halskragen.
Vandyke, **Vandyked**, *vån-dikd*, *a.* ausgezackte; *- borders*, Zadenborduren; *- brown*, Casseler Erde; *- hose*, buntgezackte Strümpfe.
Vane, *våne*, *s.* die Dachfahne, Wetterfahne, der Wetterhahn; *dog -* oder *feather -*, (*Sea*) der Vorblider; das bewegliche Bissir, der Schieber, das Kreuz. [*Vanestock.*]
Vane-board, *våne-bôrd*, *f.* **Vane-spindle**, *våne-spîndl*, *s.* das Flügelstiel, der Flügelstuhl (*Sea*).
Vanestock, *våne-stôk*, *s.* die Flügelstiere; das Flügelstiel.
Vangis, *vån-jîs*, *s.* der Lachs.
Vanglo, *vång-lô*, *s.* der morgenländische Sesam.
Vang-pendants, *f.* Vangs.
Vangs, *vångz*, *s. pl.* (*Sea*) die Geerden.
Vanguard, *vån-gård*, *s.* das Vordertreffen, der Vor-trab, die Vorhut, Avantgarde.
Vanilla, *vå-nîl-lå*, *s.* die Vanille.
Vaniloquence, *vå-nîl-ô-kwênsê*, *s.* das eitle oder leere Geschwätz.
Vanish, *vån-îsh*, *v. n.* schwinden, verschwinden; dahinschwinden, vergehen; *to - away*, hinschwinden.
Vanity, *vån-ê-tê*, *s.* die Eitelkeit, Richtigkeit; der vergebliche Wunsch, das fruchtlose Bestreben; die Täuschung, der Schein, das eitle Vergnügen, die Spielerei, Falschheit, Un-wahrheit, der Irrthum; Stolz, das Brüllen.

Vanmure, *s. f.* Vamure.
Vannet, *vån-nêt*, *s.* eine offene Muschel (*Her.*).
Vanquish, *vångk-wîsh*, *v. a.* besiegen; *the vanquished*, die Ueberwundenen.
Vanquishable, *a.* besiegbar.
Vanquisher, *s.* der Besieger, Ueberwinder.
Vant, *tånt*, *f.* Van.
Vantage, *vån-tådje*, *s.* der Vortheil, Gewinn; die Ueberlegenheit; *he had them at -*, er bekam über sie die Oberhand; die gelegene Zeit, gute Gelegenheit; (*Print.*) der Sped, Vortheil.
Vantage-ground, *s.* die Ueberlegenheit.
Vantage, *v. a.* einen begünstigen, ihm nützen, ihm Vortheil gewähren.
Vantbrace, *vånt-bråse*, **Vantbrass**, *vånt-brås*, *s.* die Armschiene, Armrüstung.
Vanterie, *vån-tûr-ê*, (*frj.*) *s.* das Brüllen, die Grobssprecherei, Prablerei. [*n. als Wache davorstehen.*]
Vantguard, *vånt-gård*, *v.* **Vapid**, *våp-îd*, *a.* abgestanden, schal. [*pidness.*]
Vapidity, *vå-pîd-ê-tê*, *f.* **Vapidness**, *våp-îd-nê-s*, *s.* die Schalheit (des Weines *ic.*).
Vapor, *vå-pûr*, *f.* Vapour.
Vaporate, *vå-pô-råte*, *v. n.* dunsten, ausdunsten.
Vaporation, *vå-pô-rå-shûn*, *s.* das Verdunsten.
Vaporer, *vå-pûr-ûr*, *s.* der Prabler, Grobssprecher, Windmacher, Aufschneider. [*gend.*]
Vaporiferous, *a.* Dünste bringend.
Vaporingly, *vå-pûr-îng-lê*, *ad.* auf eine polternde oder prablerische Weise. [*fig; grillenhaft.*]
Vaporish, *vå-pûr-îsh*, *a.* dünn, **Vaporous**, *vå-pûr-ûs*, *a.* dünn, dampfig; dunstetfüllt; bläbend.
Vaporousness, *vå-pûr-ûs-nê-s*, *s.* die Dünstigkeit (der Luft).
Vapory, *vå-pûr-ê*, *a.* dünn; grillenhaft, launig.
Vapour, *vå-pûr*, *s.* der Dunst, Dampf, Qualm; *the - of vinegar*, Essigdämpfe; Dämpfe; die Blähung; *fig.* Grille; *pl.* Dünste, Blähungen, Spannungen im Unterleibe und daher rührende Mißlaune, die Vapeurs; *to be in the -*, Grillen haben. [*bad.*]
Vapour-bath, *s.* das Dampfbad.
Vapour, *v. n.* dunsten, dampfen; verdunsten; *fig.* Wind machen, prahlen; *a vapouring fellow*, ein Windmacher, Prahlhans; *v. a.* verdunsten.
Vapoured, *vå-pûrd*, *a.* feucht; *fig.* grillenhaft, launenhaft.
Vapourer, *s. f.* Vaporier.
Vardo, *vår-dô*, *s.* der Wagen; *- gill*, der Wagenmacher.
Vardingal, *vår-dîng-gål*, *f.* Farthingale.
Vardy, *vår-dê*, *s.* die Meinung.
Vare, *våre*, *s.* der Stab einer Gerichtsperken.
Variable, *vå-rê-å-bl*, *a.* ver-

änderlich; wandelbar, unbeständig.

Variableness, vā'ré-ā-bl-nēs, *s.* die Veränderlichkeit; Unbeständigkeit, der Wankelmuth.

Variably, vā'ré-ā-blē, *ad.* veränderlich; unbeständig, wankelmüthig.

Variance, vā'ré-ānse, *s.* die Uneinigkeit; to be at -, uneinig seyn, sich zanken; to set a man at - with &c., jemanden mit ic. entzweien; (L. T.) die Veränderung; Abänderung einer als Eintrede vorgebrachten Sache. [vern.]

Variate, vā'ré-āte, *v. a.* verän-

Variation, vā'ré-ā-shūn, *s.* die Verschiedenheit; Veränderung; variations of the compass, die Abweichungen der Kompaßnadel; oriental -, (Sea) die Nordostering; occidental -, die Nordwestering; the - of words, die Abänderung, Biegung, Umbiegung der Wörter; (Mus.) die Variation; Abweichung (von einer Regel).

Varicocoele, vā'ré-kō-sēle, *s.* (Med.) der Krampfadernbruch, Uterbruch.

Varicoloured, vā'ré-kū-lārd, *a.* bunt, vielfarbig.

Varicous, vā'ré-kūs, **Various**, vā'ré-ūs, *a.* unnatürlich erweitert (von einer Blutader).

Varied, vā'réed, *a.* verschieden, mannigfaltig; bunt.

Variegate, vā'ré-ē-gāte, *v. a.* bunt machen; variegated marble, bunter oder gefleckter Marmor; variegated tulips, buntschwedige Tulpen.

Variegation, vā'ré-ē-gā-shūn, *s.* das Buntschwedige.

Variety, vā'ré-ē-tē, *s.* die Mannichfaltigkeit; Abwechslung; Abart, Spielart, Varietät; das Mannichfaltige, Verschiedene; die Verschiedenheit, Ungleichheit; Veränderung, Abweichung.

Variolite, vā'ré-ō-līt, *s.* der Variolit, Blatterstein.

Variolous, vā'ré-ō-lūs, *a.* die Pocken betreffend.

Various, vā'ré-ūs, *a.* verschieden; - reading, verschiedene Lesarten, Varianten; - colours, mannichfaltige oder bunte Farben; veränderlich.

Variously, vā'ré-ūs-lē, *ad.* verschieden. [*s.* die Verschiedenheit.]

Variousness, vā'ré-ūs-nēs,

Varisse, vā'rīs, *f.* Varix.

Varix, vā'rīks, (lat.) *s.* die Krampfadern, der Uterkropf.

† **Varlet**, vār'lēt, *s.* der Page, Leibdiener, Diener; * Kerl, Schelm, Schuft. [min.]

Varletess, *s.* die Bübin, Schel-

Varletry, vār'lēt-trē, *s.* das gemeine Volk, Gefindel.

Varnish, vār-nīsh, *s.* der Firniß; bronze -, der Erzfirniß; spirit of wine -, der schnell trocknende Wein-geistfirniß; to set a - on, überfirnissen; to boil -, Firniß, Farbe kochen; die Topfglasur: der Theer zum Anstreichen der Schiffe; Aechgrund; *fig.* Anstrich, die Bemantelung.

Varnish-sandrach, *s.* der trockene Firniß. [baum, Firnißsumach.]

Varnish-tree, *s.* der Firniß-

Varnish, *v. a.* firnissen; varnishing brush, der Firnißpinsel; *fig.* varnished love, übertünchte Liebe; ambition varnished over with zeal, Ehrgeiz mit Eifer übertüncht; they - their errors, sie beschönigen oder bemänteln ihre Irrthümer.

Varnisher, vār-nīsh-ūr, *s.* der Lackirer; *fig.* Beschöniger.

Varry, vār-rē, *f.* Vair.

Varveled, vār-vld, *a.* (Her.) mit Wurffesseln versehen.

Varvels, vār-vlz, *f.* Vervels.

Vary, vā'ré, *v. a.* verändern; to - the customs according to the time, die Sitten nach der Zeit einrichten; to - a tune, eine Melodie mit Veränderungen oder Variationen versehen, variiren; vermannichfaltigen; *v. n.* sich verändern; wechseln, abwechseln; varying plumage, bunter Gefieder; verschieden seyn; the constitutions -, die Verfassungen sind verschieden; they - in judgment, sie urtheilen verschieden; he varies from himself, er bleibt sich selbst nicht gleich; abgehen, abweichen (von). [Wechsel.]

Vary, *s.* die Veränderung, der **Vascular**, vās-kū-lār, *a.* mit Gefäßen versehen, aus Gefäßen bestehend, gefäßreich.

Vascularity, vās-kū-lār-tē, *s.* der Gefäßreichthum.

Vasculiferous, vās-kū-līf-ēr-ūs, *a.* mit einem Samengefäße versehen (Bot.). [Vascular.]

Vasculous, vās-kū-lūs, *f.*

Vase, vāze, *s.* die Vase; vases, Schmutzgefäße, Vasen; der Blumenkelch; (Arch.) eine Verzierung über dem Karniese.

Vase-lamp, *s.* die Vasenlampe.

Vassal, vās-sāl, *s.* der Lehnsträger, Lehnsmann, Vasall; rear -, der Aftterlehnsmann, Afttervasall; Untergebene, Diener; Knecht, Sklave.

Vassal, *v. a.* unterwerfen; beherrschen.

Vassalage, vās-sāl-āje, *s.* der Lehnendienst, die Dienstbarkeit; Abhängigkeit, Unterwürfigkeit.

Vast, vāst, *a.* weit ausgedehnt, sehr groß, ungeheuer; - stores, ungeheure Vorräthe; - numbers of men, eine ungeheure Anzahl Menschen; a - power, eine unermessliche Gewalt; a - language, eine sehr ausgebreitete Sprache; a - genius, ein vielumfassender Geist; - and sublime ideas, vielumfassende und erhabene Ideen; † a - deal, gewaltig viel; *s.* die große und leere Weite; the - of air, der unbegrenzte Luftraum; the - of night, die Leere der Nacht.

† **Vastacy**, vās-tā-sē, *s.* die Wüste. [Verwüstung, Verheerung.]

Vastation, vās-tā-shūn, *s.* die

Vastidity, vās-tīd-ē-tē, *s.* die große Weite, Unermesslichkeit.

Vastly, vāst-lē, *ad.* gewaltig, in einem hohen Grade.

Vastness, vāst-nēs, *s.* die ungeheure Größe, Unermesslichkeit; the - of my subject, der große Umfang meines Gegenstandes.

Vastus, vās-tūs, (lat.) *s.* die Schienbeinmuskeln. [geheuer.]

Vasty, vāst-ē, *a.* sehr groß, un-

Vat, vāt, *s.* das Faß, die Kufe; a cheese -, ein Käsenapf; fermenting -, die Meischkufe; (Dyer) second -, die Rührkufe, der Rührbettich; - of woad -, die Waidkufe; blue -, die Blaukufe; steeping -, der Reifkessel.

Vateria, vā-tē-rē-ā, *s.* der Fichtenbaum.

Vatican, vāt-ē-kān, *s.* einer der sieben Berge Roms, auf welchem der päpstliche Palast steht; *fig.* der päpstliche Stuhl, das päpstliche Kabinet, der Vatican.

Vaticide, vāt-ē-side, *s.* der Prophetenmörder; Dichtermörder.

Vaticinal, vā-tīs-sē-nāl, *a.* prophetisch.

Vaticinate, vā-tīs-sē-nāte, *v. n.* weissagen. [shūn, *s.* die Weissagung.]

Vaticination, vā-tīs-sē-nā-

Vaudevil, vāwd-vīl, *s.* das Vaudeville, Volkslied.

Vault, vāwt oder vāwt, *s.* das Gewölbe, der Bogen, Schwalbbogen; a flat arched -, ein gedrückter Bogen; *fig.* heaven's -, das Himmelsgewölbe; Kellergewölbe, der Keller; das Todtengewölbe, die Gruft; Höhle; - of the brain, die Hirnhöhle.

Vault, vāwt, *v. a.* wölben, überwölben; (bogenförmig) krümmen, schweifen; to - a (horse) shoe, ein Hufeisen bohl schmieden.

Vault, *v. n.* springen; to - into the saddle, sich in den Sattel schwingen; he vaulted on a tree, er schwang sich auf einen Baum; Kunstspringer machen, den Luftspringer machen.

Vault, *s.* der Sprung, Satz.

Vaultage, vāwt-īdje, *s.* das Kellergewölbe. [bogenförmig.]

Vaulted, vāwt-ēd, *a.* gewölbt.

Vaulter, vāwt-ūr, *s.* der Springer, Kunst- oder Luftspringer, Bellspringer.

Vaulting, vāwt-īng, *s.* die Wölbung; Wolte.

Vaulty, vāwt-ē, *a.* gewölbt.

Vaunce, vāwns, *v. n.* vorsetzen.

Vaunmure, vāwn-mūre, *f.* Vamure.

Vaunt, vāwnt, *v. a.* rühmen, preisen, anpreisen, betauendstreicheln; *v. n.* prahlen, großsprechen; vaunted of, dessen man sich rühmt, mit dem man prahlt.

Vaunt, *s.* die Prahlerei, Großsprecheri, Ruhmredigkeit; to make - of any thing oder to make it one's -, sich einer Sache rühmen, damit groß

Vaunt, *s.* der erste Theil. [thun.]

Vauntecourier, vāwnt-kōār-ēre, *f.* Vancourier.

Vaunter, vāwnt-ūr, *s.* der Prahler, Großsprecher.

Vauntful, vāwnt-fūl, *a.* prahlerisch, großsprecherisch.

Vauntingly, vāwnt'ing-lē, *ad.* prahlerisch, großsprecherisch.

Vauntlay, vāwnt-lā, *s.* der Ort, wo frische Jagdhunde abgekoppelt werden; Wechsel der Jagdhunde, frische Jagdhunde. [Vamure.

Vauntmure, vāwnt-mūre, *f.* Vauntplate, vāwnt-plāte, *f.* Vamplate.

Vauxhall, vōks-hāwl; *s.* ein Vergnügungsort an der Themse im Kirchspiele Lambeth.

Vavator, vā-vās-sūr, *s.* der Afterslebensmann. [Aftersleben.

Vavatory, vā-vā-sūr-ē, *s.* das † Vaward, vā-wārd, *s.* der vordere Theil; the - of day, die erste Hälfte des Tages; in the -, im Vortreffen.

Vaumure, *f.* Vamure.

Vayvod, *f.* Vaivode.

Veal, vēle, *s.* das Kalb; Kalbfleisch; roasted -, der Kalbsbraten; - cutlets, - steaks, Kalbschnitten, geschmorte Stücken Kalbfleisch, Kalbscarbonaden; *pl.* Kalbsfelle.

Veal-money, *s.* eine Abgabe der Lebensleute an den Grundherrn.

† Veck, vēk, *s.* das alte Weib.

Vection, vēk'shūn, **Vectitation**, vēk-tē-tā'shūn, *s.* das Fahren; die Fuhre. [Febel.

Vectis, vēk'tis, (*lat.*) *s.* der Vector, vēk'tūr, (*lat.*) *s.* radius -, (*Astr.*) die Abstandslinie des Mittelpunktes eines Planeten von dem Mittelpunkte des Gestirnes, um welches er umläuft. [Fuhre.

Vecture, vēk'tshūre, *s.* die Vedette, vē-dēt; *s.* der Vorposten zu Pferde, die Reiterwache, Vedette.

Veer, vēre, *v. n.* sich drehen, sich umwenden; the wind veered about, der Wind sprang um; the wind veers atf, (*Sea*) der Wind räumt (wird günstiger); *fig.* veering, das Wetterwendische; vor dem Winde umwenden, haltsen; *v. a.* drehen, wenden.

Veer, *v. a.* los lassen, schießen lassen, (*Sea*) vieren; to - out all sail, alle Segel aufspannen; - more cable! sich mehr Ankertau aus! to - and haul, abvieren und einholen, vieren und holen. [änderlich, wetterwendisch.

Veerable, vēre'ā-bl, *a.* ver-
Veget, vē-jēt; *f.* Vegete.

Vegetability, vēd-jē-tā-bil-ē-tē, *s.* die Pflanzennatur.

Vegetable, vēd-jē-tā-bl, *a.* dem Pflanzenreiche zugehörig, vegetabilisch; - kingdom, das Pflanzenreich, Gewächreich; - acids, vegetabilische Säuren, Pflanzensäuren; - earth, die Pflanzenerde; - juices, die Pflanzensaft; - world, die Pflanzenwelt; - physiology, die Naturlehre von den Pflanzenkörpern; - bodies, Pflanzenkörper; - gold, das Pflanzengold; *s.* die Pflanze; Pflanzenspeise, das Gemüse; vegetables, Pflanzengewächse, Pflanzenspeisen, Vegetabilien; - stores, ein Vorrath an Kräutern, Küchengeträgen.

Vegetable-dish, *s.* eine Gemüseschüssel.

† Vegetal, vēd-jē-tāl, *a.* Wachs-
thum gebend; *s.* die Pflanze, das Gewächs. [wachsen, vegetiren.

Vegetate, vēd-jē-tāte, *v. n.* Vegetation, vēd-jē-tā'shūn, *s.* der Pflanzenwachs-
thum, die Vegetation; das Pflanzenleben, die Vegetation.

Vegetative, vēd-jē-tā-tiv, *a.* wie Pflanzen wachsend; den Wachs-
thum der Pflanzen befördernd.

Vegetativeness, *s.* die Eigenschaft, den Wachs-
thum der Pflanzen zu befördern, die treibende Kraft.

Vegete, vē-jēte; *a.* lebhaft.

Vegetive, vēd-jē-tiv, *a.* pflanzen-
artig, vegetabilisch; - life, das Pflanzenleben; des Wachstums fähig, wachsend; *s.* die Pflanze.

Vegetous, vēd-jē-tūs, *a.* munter, lebhaft.

Vehemence, vē'hē-mēse, **Vehemency**, vē'hē-mēn-sē, *s.* die Heftigkeit; - of temper, ein heftiger Charakter.

Vehement, vē'hē-mēnt, *a.* heftig; - motions, heftige, starke Bewegungen; - desire, ein heftiger Wunsch.

Vehemently, vē'hē-mēnt-lē, *ad.* heftig; nachdrücklich, dringend.

Vehementness, *f.* Vehemence.

Vehicle, vē'hē-kl, *s.* das Fuhrwerk; - of flames, Flammenwagen; *fig.* das Mittel, Hülfsmittel, Behälter; moistening -s, befeuchtende Mittel; das Gelegenheits- oder Hülfsmittel.

Vehicular, vē'hik'ū-lār, *a.* zu einem Fuhrwerke gehörig.

Veighable-goods, vā'ā-bl-gūdz, *f.* Weighable-goods.

Veil, vāle, *s.* der Schleier; *fig.* the - of modesty, der Schein der Sittsamkeit; the - of words, die Hülle der Worte; (*Bot.*) die Mütze.

Veil, *v. a.* verschleiern, verhüllen; verbergen.

Vein, vāne, *s.* die Ader; Blutader; to open the -, die Ader öffnen, zur Ader lassen; full of veins, aderig; *fig.* poetical -, die dichterische Ader; I am not in the giving - to day, ich habe heute nicht die Laune zum Geben; my usual -, meine gewöhnliche Art, Weise; wood full of veins, aderiges Holz; a - in a stone, die Steinader; veins of gold, Goldadern; metallic veins, Metalladern; the veins of marble, die Adern, Streifen im Marmor; veins of water, Wasseradern.

Vein, *v. a.* adern; to - a mantle piece, ein Kaminsims marmoriren.

Veined, vānd, *a.* aderig, aderig; geädert.

Veiny, vā'nē, *a.* viele Adern enthaltend; the - artery, die Lungenblutader.

Vejour, vē-jūr, *f.* Surveyor.

† Vele, vēle, für Veil.

† Velenage, vē-lēn-ādje, für Villanage.

Veletine, vēl'ē-tine, *s.* eine

Art sehr schönen Seidenzeugs.

Veliferous, vē-lif'ēr-ūs, *a.* mit Segeln versehen.

Velitation, vēl'ē-tā'shūn, *s.* das Scharmügel, der Disput.

Velites, vēl'ē-tiz, (*lat.*) *s. pl.* leicht bewaffnete Soldaten bei den alten Römern, die Veliten.

Vell, vēll, *f.* Maw.

Vellam, *f.* Vellum.

Velleity, vēl-lē-ē-tē, *s.* das Wollen; an imperfect -, der Halbwille.

Vellet, vēl-lit, *f.* Velvet.

Vellicate, vēl-lē-kāte, *v. a.* zwickeln, rupfen; *fig.* - nerves, die Nerven reizen.

Vellication, vēl-lē-kā'shūn, *s.* das Zwickeln, Rupfen; vellications, Nervenreizungen.

Vellum, vēl-lūm, *s.* das feinste, aus Kalbsleder bereitete Pergament.

Vellum-lace, vēl-lūm-lāse, *s.* (eine Art Seidenspißen) die Cartisane.

Vellum-paper, vēl-lūm-pā-pār, *s.* das Velin, Velinpapier.

Vellute, vēl-lūte, *f.* Velvet.

Velocity, vē-lōs'ē-tē, *s.* die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

Velours, vēl-lōr; *s.* die Sammetbürste, der Hutwischer (der Hutmacher). [futter.

Velt, vēlt, *s.* der Pelz, das Pelz-

Velveret, vēl-vēr-ēt, *s.* der ungekoppelte Manchester.

Velvet, vēl-vit, *s.* der Sammet, Sammt; flowered -, geblümter oder geschorener Sammt; shorn -, getissener Sammt; Genoa -, genuesscher Sammt; gold and silver -, Sammt mit Gold- und Silbergrund; a - cap, eine Sammetmütze; a - gown, das Sammetkleid; *prov.* to be upon the -, eine Wette so farten, daß man sicher dabei gewinnt; *fig. pl.* das noch junge, weiche Hirschgeweih, die Kolben.

Velvet-ant, *s.* eine Art Afterbienen.

Velvet-black, *s.* das Sammet-schwarz, Elfenbeinschwarz.

Velvet-duck, *s.* die Sammetente, Sammetente, braune Seeente.

Velvet-flower, *s.* die Sammetblume, das Tausendschön.

† Velvet-guards, vēl-vit-gārdz, *s.* der Sammetbesatz.

Velvet-lace, vēl-vit-lāse, *s.* die Sammetspitze. [die Grieswurzel.

Velvet-leaf, vēl-vit-lēse, *s.*

Velvet-like, vēl-vit-like, *a.* sammetartig, sammetähnlich.

Velvet-maker, vēl-vit-mā-kār, *s.* der Sammetmacher, Sammetweber. [rose.

Velvet-rose, *s.* die Sammet-

Velvet-runner, vēl-vit-rūn-nār, *s.* die große Wasserralle, das Sammethühnchen. [mettute.

Velvet-stamper, *s.* die Sam-

Velvet, *v. n.* Sammet malen; Sammet machen, weben.

Velveteen, vēl-vē-tēn; *s.* (ein Halbsammet) der Felsel.

Velveting, vël-vêt-îng, s. der geköpernte Manchester. [Sammetartig.]

Velvetlike, vël-vît-like, a.

Venal, vè-nâl, a. in den Adern enthalten; - blood, das Blut in den Blutadern.

Venal, a. käuflich, feil; in a-manner, für Geld. [Käuflichkeit.]

Venality, vè-nâl-ê-tè, s. die

Venary, vè-nâ-rè, s. die Jagd betreffend.

Venatic, vè-nât-îk, Venatical, vè-nât-îk-âl, a. die Jagd betreffend; - pleasure, das Vergnügen der Jagd.

Venation, vè-nâ-shûn, s. das Jagen, die Jagd. [sehen.]

Vend, vënd, v. a. verkaufen, ab-

Vendee, vèn-dèè, s. (L. T.) der Käufer. [Verkäufer.]

Vender, vënd-âr, s. (L. T.) der

Vendibility, s. die Verkauflichkeit, Gangbarkeit.

Vendible, vënd-ê-bl, a. verkäuflich; a-merchandise, eine gangbare Waare; vendibles, verkäufliche Gegenstände.

Vendibleness, s. die Verkauflichkeit. [Käuflichkeit.]

Vendibly, vënd-ê-blè, ad. ver-

Vendicate, vèn-dè-kâte, f. to vindicate. [shûn, f. Vindication.]

Vendication, vèn-dè-kâ-

Venditation, vèn-dè-tâ-shûn, s. das Auslegen zur Schau, Ausframen. [Verkauf.]

Vendition, vèn-dîsh-ûn, s. der

Vendor, vënd-âr, f. Vender.

Vendue, vèn-dû, s. (in Amerika) die öffentliche Versteigerung, Auction, Gant, der Aufstrich.

Veneer, vè-nèèr, v. a. (bei Kunstschreibern) auslegen, furniren.

Veneering, s. die ausgelegte Arbeit.

Veneers, vè-nèèrz, s. pl. das Auslegeholz, Furnirholz, die Einlegestäbchen, Auslegestäbchen.

Venefice, vèn-ê-fîs, s. die Giftmischnerei. [giftmischerisch; beherend.]

Veneficial, vèn-ê-fîsh-âl, a.

Veneficiously, vèn-ê-fîsh-ûs-lè, ad. durch Gift oder Zauberei.

Venemous, vèn-ê-mûs, f. Venomous. [vergiften.]

Venenate, vèn-ê-nâte, v. a.

Venenate, a. vergiftet.

Venenation, vèn-ê-nâ-shûn, s. die Vergiftung; das Gift.

Venene, vè-nène; Venenose, vèn-ê-nòse; a. giftig.

Venerability, vèn-êr-â-bîl-ê-tè, s. die Ehrwürdigkeit.

Venerable, vèn-êr-â-bl, a. ehrwürdig.

Venerableness, vèn-êr-â-bl-nès, s. die Ehrwürdigkeit.

Venerably, vèn-êr-â-blè, ad. ehrwürdig. [ren, ehren.]

Venerate, vèn-êr-âte, a. vereh-

Veneration, vèn-êr-â-shûn, s. die Verehrung. [der Verehrer.]

Venerator, vèn-êr-â-târ, s.

Venereal, vè-nè-rè-âl, a. die

Liebe betreffend; - signs, Liebeszeichen; - pleasure, die Liebesfreude, Liebeslust, Fleischeslust; - distempers, Liebeskrankheiten; - distemper, die venerische Krankheit, Lustseuche; mit der Lustseuche behaftet, davon angesteckt, venerisch; kupferhaltig.

Venerealness, s. der Zustand oder die Folgen der Wollust, die Geilheit, Puhlerci.

Venerean, vè-nè-rè-ân, a. die Liebe betreffend. [wollüstig, geil.]

Venereous, vè-nè-rè-ûs, a.

Venereousness, f. Venerealness. [nereous.]

† Venerous, vèn-êr-ûs, f. Venery, vèn-êr-ê, s. der Liebes-

Venery, s. die Jägerei, Jagd, das Weidwerk.

Venesection, vè-nè-sèk-shûn, s. der Aderschlag, Aderlaß.

Venetian, vè-nîsh-ân, a. venetianisch, venedisch; - boat, die Gondel; - red, der venedische Bolus; - blinds, Jalousien; † - hose, kurze Beinkleider; † - tire, eine Art Kopfschuh; s. der Venetianer; fig. ein dünner, halbwoollener und halbseidener gestreifter Zeug.

Venew, vè-nû, † Veney, vè-nè, (Fenc.) s. der Gang, Stoß; fig. a quick - of wit, eine rasche Finte des Witzes.

Venge, vènje, v. a. rächen; to - crimes, Verbrechen bestrafen.

Vengeable, vènje-â-bl, a. rachsüchtig.

Vengeance, vèn-jânse, s. die Rache; to take - of &c., sich an ic. rächen, Rache an ic. nehmen; * fig. with a -, mit Heftigkeit, Eifer; what a -! was! † I am - dry, ich bin ver-teufelt durstig.

Vengeful, vènje-fûl, a. rachgierig; rächerisch. [Bestrafung.]

Vengement, vènje-mènt, s. die

Venger, vèn-jûr, f. Avenger.

Venial, vè-nè-âl, a. erlasslich, verzeihlich; a - sin, eine Erlassungssünde; - faults, verzeihliche Fehler; zulässig, erlaubt.

Venialness, vè-nè-âl-nès, s. die Erlasslichkeit, Verzeihlichkeit, Zulässigkeit.

Venice, vèn-îs, s. Venedig.

† Venice-glass, s. der Spiegel; das Trinkglas von venetianischem Glase. [kanische Blasenbibiscus.]

Venice-mallow, s. der atri-

Venice-sumach, s. der Färberbaum, das Gelbholz.

Venice-turpentine, s. das Lerchenholz.

Venison, vèn-zn oder vèn-ê-zn, s. das (Hoch-) Wild, (Hoch-) Wildpret. [pretpaste.]

Venison-pasty, s. die Wild-

Venitian, vè-nîsh-ân, f. Venetian.

Venom, vèn-ûm, s. das Gift; fig. -tooth, ein giftiger Zahn.

Venom, v. a. vergiften.

Venomous, vèn-ûm-ûs, a. -ly, ad. giftig; fig. böshaft.

Venomousness, s. die Giftigkeit; fig. Böshheit.

Vent, vënt, s. die Luft; fig. to give one's anger -, seinem Zorn Luft machen, ihn auslassen, ausschütten; to take -, auskommen, bekannt werden; die Deffnung; - of a piece of ordnance, das Bündloch einer Kanone; to give a - to &c., Luft machen, öffnen; der After, das Gesäß; Deffnen; der Spielraum einer Kugel; Abfluß, Abzug; fig. the - of words, der Erguß der Worte.

Vent-astragal, s. (Sea) das Kammerband, der Hintergurt.

Ventfield, s. das Bündfeld (Sea).

Vent-hole, s. das Luftloch.

Vent, v. a. Luft machen, ein wenig öffnen, lüften; fig. hervorkommen lassen, ausstoßen; äußern, aussprechen; to - one's thoughts, seine Gedanken aussprechen; bekannt machen, austreten; to - a secret, ein Geheimnis ausplaudern; v. n. schnaufen; to - into the air, die Nase in den Wind halten, um Luft zu schöpfen. [Abfl.]

Vent, s. der Verkauf, Vertrieb.

Vent, v. a. verkaufen, absetzen.

Vent, s. das Gasthaus.

Ventage, vèn-tîdje, s. das kleine Loch, Luftloch, das Loch auf einer Flöte.

Ventail, vèn-tâle, s. der Felm-schieber, das Visir. [Brüder.]

Ventanna, vèn-tân-nâ, s. das

Venter, vèn-tûr, s. eine Höhle, Höhlung des Körpers; der Leib, Mutterleib; fig. (L. T.) die Mutter; brother by the same -, Bruder von mütterlicher Seite; einer der vier Wogen eines wiedererkauenden Thieres.

Venter, s. der Verbreiter (einer Nachricht). [Windrühr.]

Ventiduct, vèn-tè-dûkt, s. die

Ventilate, vèn-tè-lâte, v. a. fächeln; the air ventilates and cools the mines, die Luft durchweht und kühlt die Gruben: schwingen, wahren; fig. ventilated de novo, von Neuem untersucht; ventilated between him and his friend, zwischen ihm und seinem Freunde abgehandelt, verhandelt.

Ventilation, vèn-tè-lâ-shûn, s. das Fächeln; the ventilations of the air, der Zugang der Luft; das Schwingen, Wahren; fig. die Ausrüstung; Abflüßung, Erfrischung.

Ventilator, vèn-tè-lâ-târ, s. der Luftzieher, das Windrad, der Ventilator. [der Fächer.]

Ventlet, vënt-lèt, s. (bei Vögeln)

Ventose, vèn-tòse; a. windig; fig. windig, prahlerisch; bläbend.

Ventosity, vèn-tòs-ê-tè, s. die Blähungen, Winde. [betreffend.]

Ventral, vèn-trâl, a. den Bauch

Ventricle, vèn-trè-kl, s. der Magen; (Anat.) die Höhlung, Kammer; the left - of the heart, die linke Herzkammer.

Ventriloquism, s. das Bauchreden, die Bauchrednerei.

Ventriloquist, vên-tril-lô-kwîst, s. der Bauchredner.

Ventriloquous, vên-tril-lô-kwîs, *a.* bauchrednerisch.

Ventriloquy, vên-tril-lô-kwê, *s.* die Bauchrederkunst, Bauchrednerei.

Venture, vên-tshûre, *s.* das Wagniß; to run the —, es wagen; successful —, der glückliche Zug; Zufall; to leave to —, etwas dem Zufalle überlassen; at a —, auf Gerathewohl, auf gut Glück, in den Tag hinein; to put a thing to a (the) —, etwas auf gut Glück hin wagen; he threw his fortune at a —, er setzte sein Vermögen auf Spiel.

Venture, *s.* die Abenteuerin, (feile) Dirne.

Venture, *v. n.* sich unterstehen, sich erdreissen, es wagen; sich wagen; to — out, sich herauswagen; he will — at it, er will sich daran wagen, es unternehmen; to — upon a war, sich auf einen Krieg einlassen; 'tis not a thing to be ventured upon, es ist keine Sache, die man unternehmen kann; *v. a.* wagen (einen Pfeil u.), auf gut Glück versenden; vertrauen.

Venturer, vên-tshûr-ûr, *s.* der Wager. [*sûm, a.* kühn, verwegen.

Venturesome, vên-tshûr-venturesomely, *ad.* kühn, auf eine verwegene Weise.

Venturine, vên-tshûr-în, *s.* der pulverisierte Golddraht für Ladirer; das Streugold; der feinste Golddraht zum Sticken. [*U*venturinstein.

Venturine-stone, *s.* der Venturous, vên-tshûr-ûs, *a.* —ly, *ad.* kühn, verwegen.

Venturousness, *s.* die Kühnheit, Verwegenheit.

Venue, vên-û, *f.* Veney.

Venue, *s.* (L. T.) der benachbarte Ort, die Nachbarschaft.

Venus, vên-nûs, *s.* (Myth.) Venus; * *fig.* Venus' curse, die Lustseuche; *fig.* (Astr.) Venus; der Morgenstern, Abendstern; (Chim.) das Kupfer; (Bot.) Venus' basin, der Venusgürtel; Venus' bugle, die Pharaoschnecke; Venus' comb, der Venusstrahl, Nadelkerbel, Hefelkamm; Venus' flytrap, (Bot.) der Fliegenfänger; Venus' hair, das Frauenhaar; Venus' navelwort, das Nabelkraut, der Venusnabel; Venusfinger; Venus' pride, die Ohrenpflanze; Venus' shell, die Venusmuschel.

Venust, vên-nûst, *a.* angenehm.

Venzon, *s. f.* Venison.

Ver, vêr, *f.* to Veer.

Veracious, vê-râ-shûs, *a.* wahrhaft, wahrhaftig, der Wahrheit ergeben.

Veracity, vê-râs-ê-tê, *s.* die Wahrhaftigkeit; a man of —, ein glaubwürdiger Mann; die Wahrheit (einer Thatfache u.).

Veranda, vê-rân-dâ, *s.* ein leicht gebauter bedeckter Gang, ein Altan mit Geländer, die Veranda.

Veratria, vê-râ-trê-â, *s.* ein

vegetabilisches Laugenalz, welches man in der Niesewurj entdeckt hat.

Verb, vêrb, *s.* (Gr.) das Zeitwort, Verbum; Wort.

Verbal, vêrb-âl, *a.* mündlich; wörtlich; a — process, ein Vernehmbericht; buchstäblich; a — translation, eine wörtliche Uebersetzung; von einem Zeitworte abgeleitet; a — noun, ein zeitwörtliches Nennwort.

Verbality, vêr-bâl-ê-tê, *s.* die Buchstäblichkeit, der Wortverstand; dead —, der todte Buchstabe; das Wortgepränge.

Verbalize, vêr-bâl-ize, *v. a.* in ein Zeitwort verwandeln; *v. n.* viele Worte machen, hin und her sprechen.

Verbally, vêr-bâl-ê, *ad.* mündlich; von Wort zu Wort, wörtlich; to translate —, wörtlich übersetzen.

Verbatim, vêr-bâ-tîm, (lat.) *ad.* von Wort zu Wort, wörtlich.

Verberate, vêr-bêr-âte, *v. a.* schlagen.

Verberation, vêr-bêr-â-shûn, *s.* das Schlagen, die Schläge; Schwingung, zitternde Bewegung der Luft. [*V*erboſity.

Verbiage, vêr-bê-âdje, *s. f.*

Verbose, vêr-bôse, *a.* wortreich; a — talker, ein Schwätzer; to be —, schwatzen, viele Worte machen.

Verbosity, vêr-bôs-ê-tê, *s.* die vielen Worte, Weitläufigkeit, Weitſchweifigkeit.

† **Verd**, vêrd, *s.* die Frische.

Verdancy, vêr-dân-sê, *s.* die Grüne, das Grün. [*g*rünend.

Verdant, vêr-dânt, *a.* grün.

Verdantness, *s.* die Grüne, das Grün.

Verde antico, vêr-dê-ân-tê-kô, (ital.) *s.* eine Felsart, die aus Serpentin und Kalk besteht.

Verdegrease, **Verdegris**, vêr-dê-grêes, *f.* Verdigrise.

Verderer, vêr-dêr-ûr, *s.* der Förster, Waldmeister, Wildmeister.

Verdict, vêr-dîkt, *s.* der Ausspruch, die Erklärung, Entscheidung der Geschwornen (über eine Rechtsache); das Urtheil; the jury have brought in their —, die Geschwornen haben ihren Anspruch gethan; to give in oder to pass one's — upon something, seine Meinung über etwas aussprechen.

Verdigrise, vêr-dê-grêes, *s.* der Grünspan, das Spangrün, Kupfergrün.

Verditer, vêr-dê-tûr, **Verditure**, vêr-dê-tûre, *s.* das Erdgrün.

Verdoy, vêr-dôê, *s.* die Einfassung eines Wappenschildes, worauf sich Kräuter befinden. [*d*er Henker.

† **Verdugo**, vêr-dû-gô, *s.* (span.)

† **Verdugoship**, *s.* das Henkeramt; his —, seine Excellenz der Henker.

Verdure, vêr-jûre, *s.* das Grün, die grüne Farbe; *pl.* Kohlgärten.

Verdurous, vêr-jû-rûs, *a.* grün, mit Grün bekleidet.

Verecund, vêr-ê-kûnd, **Verecundious**, vêr-ê-kûn-jê-ûs, *a.* ſchamhaft, bescheiden.

Verecundity, vêr-ê-kûn-dê-tê, **Verecundness**, vêr-ê-kûnd-nês, *s.* die Schamhaftigkeit, Bescheidenheit.

Verge, vêrje, *s.* der Stab; a tenant by the —, ein Lehnsmann, der beim Antritte seines Lebens mit einem Stabe in der Hand seinem Lehnsherrn Treue schwören muß; die Spindel an der Untube (in einer Taschenuhr).

Verge-riveting-tool, *s.* der Spindelnieter (Watchm.).

Verge, *s.* der Rand; die Einfassung; *fig.* the — of life, der Rand des Lebens, das Ende desselben; within the — of nature, innerhalb der Grenzen der Natur.

Verge-tool, vêrje-tôôl, *s.* ein Werkzeug zum Rändern, die Ränderir-maschine.

Verge, *v. a.* sich neigen; to — to putrefaction, in Fäulniß übergeben.

Verger, vêr-jûr, *s.* der Stabträger.

Veridical, vê-rîd-ê-kâl, *a.* die Wahrheit redend, wahrhaftig.

Veriest, vêr-ê-êst, *a.* ausgemachteſte, ärgſte.

Verifiable, vêr-ê-fl-â-hl, *a.* bewährt, bewahrheitet werden könnend, bewährlich, bewährbar.

Verification, vêr-ê-flê-kâl-shûn, *s.* die Bewährung, Bestätigung, Beglaubigung, Verifikation; in — of this, zu Urkunde dessen.

Verifier, vêr-ê-fl-ûr, *s.* einer, der etwas als wahr behauptet.

Verify, vêr-ê-fl, *v. a.* bewähren, bestätigen, beglaubigen, verifiziren; which is now wonderfully verified, was sich nun auf eine wunderbare Weise bewährt, wahr wird, in Erfüllung geht.

Verily, vêr-ê-lê, *ad.* wahrhaftig, wahrlich; fürwahr, vollkommen, ganz; — persuaded, vollkommen überzeugt.

Verisimilar, vêr-ê-sîm-ê-lâr, **Verisimilous**, vêr-ê-sîm-ê-lûs, *a.* wahrſcheinlich.

Verisimilitude, vêr-ê-sîm-mîl-ê-tûde, **Verisimilarity**, vêr-ê-sîm-mîl-ê-tê, *s.* die Wahrscheinlichkeit. [*w*ahr, echt, unverfälscht.

Veritable, vêr-ê-tâ-hl, *a.*

Veritably, vêr-ê-tâ-blê, *ad.* wahr, der Sache gemäß. [*b*eit.

Verity, vêr-ê-tê, *s.* die Wahr-

Verjuice, vêr-jûs, * vâ-r-jûs, *s.* der Holzapfelsaft; Saft von unreifem Obste, von unreifen Trauben, der herbe Wein, Agrest.

Vermil, vêr-mîl, *f.* Vermil.

Vermicelli, vêr-mê-tshêl-ê, (ital.) *s. pl.* die Fadennudeln, Vermicelli; ruban —, die Bandnudeln.

Vermicular, vêr-mîk-û-lâr, *a.* wurmförmig.

Vermiculate, vêr-mîk-û-lâte, *v. a.* einlegen, furniren (einen Tisch u.).

Vermiculation, vêr-mîk-û-lâ-shûn, *s.* die wurmförmige Bewegung (der Eingeweide).

Vermicule, vêr-mê-kûle, *s.*

das Würmchen, die Raupe.

Vermiculose, vēr-mīk-ū-lōse; Vermiculous, vēr-mīk-ū-lūs, *a.* wurmig, Würmer enthaltend.

Vermiform, vēr-mē-fōrm, *a.* wurmförmig.

Vermifuge, vēr-mē-fūdje, *s.* das Mittel gegen die Würmer, Wurm-mittel.

Vermil, vēr-mīl, Vermilion, vēr-mīl-yūn, *s.* das Scharlachthierchen, die Cochenille; der Mennig; eine schöne hochrothe Farbe, der Carmesin, Scharlach. [hochrothe Gesichtsfarbe.

Vermil-freshness, *s.* die Vermil-tinctured, *a.* hochroth. [röthen.

Vermilion, *v. a.* roth färben.

Vermily, vēr-mē-lē, *s.* Vermil.

Vermin, vēr-mīn, *s.* das Geschmeiß, Ungeziefer; - hunting, die Jagd auf kleine Raubthiere; *fig.* das Geschmeiß, Gesindel; base -, gemeine Brut. [oder Mäusefalle.

Vermin-trap, *s.* die Ratten-

Verminate, vēr-mīn-āte, *v. n.* Ungeziefer erzeugen, hervorbringen.

Vermination, vēr-mē-nā-shūn, *s.* die Erzeugung von Ungeziefer.

Vermine, *s. f.* Vermin.

Verminly, *a.* wurmähnlich; wie ein Wurm.

Verminous, vēr-mīn-ūs, *a.* geneigt, Würmer, Ungeziefer zu erzeugen; the - disposition of the body, die Anlage des Körpers zu Wurmern.

Vermiparous, vēr-mīp-pār-ūs, *a.* Würmer gebärend, hervorbringend.

Vernacular, vēr-nāk-ū-lār, *a.* einheimisch; our - idiom, unsere Landessprache, unser vaterländischer Dialect; - tongue, die Muttersprache; a - disease, eine einheimische Krankheit. [† *f.* Vernacular; sprödtisch.

Vernaculous, vēr-nāk-ū-lūs,

Vernal, vēr-nāl, *a.* zum Frühlinge gehörig; - roses, Frühlingsrosen; - sweets, die Annehmlichkeiten des Frühlings, der Reiz des Lenzes.

Vernant, vēr-nānt, *a.* blühend wie im Frühlinge; - flowers, Frühlingsblumen.

Vernate, vēr-nāte, *v. n.* blühen, wieder jung werden.

Vernicle, vēr-nīk-kl, *s.* das Veronicatuch, Schweistuch Christi.

Vernier, vēr-nēr, *s.* der Minuten-theiler, Sekundentheiler, Nonius.

Vernility, vēr-nīl-ē-tē, *s.* das knechtische oder kriechende Wesen.

Veronica, vēr-ō-nē-kā, *s.* Veronika.

Verrel, Verril, *s. f.* Ferrule.

Verrucose, vēr-rū-kōse; warzig (*Bot.*).

Versability, vēr-sā-bīl-ē-tē, Versableness, vēr-sā-bl-nēs, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

Versable, vēr-sā-bl, *a.* biegsam, geschmeidig.

† Versal, vēr-sāl, für Universal.

Versatile, vēr-sā-tīl, *a.* gedreht werden könnend; *fig.* gewandt;

wechselnd, veränderlich; schillernd.

Versatileness, vēr-sā-tīl-nēs, Versatility, vēr-sā-tīl-ē-tē, *s.* die Drehbarkeit; *fig.* Gewandtheit; Veränderlichkeit, Wandelbarkeit.

Verse, vērse, *s.* der Vers; to make verses, Verse machen, dichten; to read or recite verses, declamiren; die Dichtung, der Gesang; das Gedicht. [Her.

Verse-maker, *s.* der Versma-

* Verse-man, *s.* der Versmacher, Verseschmied, Versifer. [besingen.

Verse, *v. a.* in Versen erzählen.

Versed, vērst, *a.* bewandert, erfahren; to be - in the world, Weltkenntniß haben.

Versed, *a.* - sine of an arc, (*Geom.*) die Duerstüße, der Sinusversus eines Bogens.

Verser, vēr-sūr, *s.* der Versmacher, Reimschmied, Dichterling.

Versicle, vēr-sē-kl, *s.* das Verschen.

Versicolour, vēr-sē-kūl-lūr, Versicoloured, vēr-sē-kūl-lūrd, *a.* vielfarbig.

Versification, vēr-sē-fē-kā-shūn, *s.* das Versmachen, der Versbau.

Versificator, vēr-sē-fē-kā-tūr, Versifier, vēr-sē-fl-ūr, *s.* der Versmacher, Verseschmied, Versifer.

Versify, vēr-sē-fl, *v. n.* Verse machen, reimen; *v. a.* in Versen erzählen, darstellen, besingen.

Version, vēr-shūn, *s.* die Veränderung, Verwandlung; veränderte Richtung; das Uebertragen, die Uebersetzung. [Meilenmaß) die Werst.

Verst, vērst, *s.* (ein russisches

Vert, vért, *s.* (*Her.*) Grün; (*L. T.*) jedes grüne Gewächs in einem Walde, hinter dem das Rothwild sich verbergen kann; over -, der Hochwald; nether -, das Unterholz, Niederholz.

Vertebral, vēr-tē-brāl, *a.* zu den Wirbelbeinen gehörig; the - artery, die Wirbelslutader; - animals, Thiere mit Wirbelbeinen.

Vertebrales, vēr-tē-brālz, *s. pl.* die Rückgratsmuskeln.

Vertebre, vēr-tē-būr, *s.* das Wirbelbein, der Rückenwirbel.

Vertex, vēr-tēks, (*lat.*) *s.* (*Astr.*) der Scheitelpunkt, Zenith; die Spitze, der Scheitel; - of a glass, der dickste Theil eines convexen Glases oder der dünnste Theil eines concaven.

Vertical, vēr-tē-kāl, *a.* scheitelrecht, vertikal; a - circle, der Scheitelskreis, Vertikalkreis, Vertikalzirkel; - line, die Scheitellinie, Vertikallinie; - plane, die Scheitelfläche, Vertikalfläche; senkrecht, vertikal; a - line, eine Senklinie; *s.* der Scheitelskreis.

Verticality, vēr-tē-kāl-ē-tē, *s.* die scheitelrechte Stellung.

Vertically, vēr-tē-kāl-ē, *ad.* scheitelrecht, vertikal.

Verticalness, *f.* Verticality.

Verticillate, vēr-tē-sīl-lāte, *a.* wirbelförmig; - plants, quirlförmige Pflanzen.

Verticity, vēr-tīs-ē-tē, *s.* die Umdrehung, Radschwingung, Kreislung, Rotation; Richtungskraft.

Verticle, vēr-tīk-kl, *s.* die Achse, Angel (um die sich etwas dreht).

Vertige, vēr-tīdje, *s. f.* Vertigo.

Vertiginous, vēr-tīd-jīn-ūs, *a.* sich im Kreise drehend; - motion, die Kreisbewegung; schwindelig.

Vertiginousness, *s.* die Unbeständigkeit.

Vertigo, vēr-tī-gō, vēr-tē-gō, vēr-tē-gō, *s.* der Schwindel.

Vertillage, vēr-tīl-lādje, *s.* die Zubereitung des Bodens um den Samen zu empfangen.

Vervain, Vervine, vēr-vīn, *s.* das Eisenkraut, Taubenkraut.

Vervain-mallow, *s.* das Siegmatskraut, die Siegmundswur.

Vervain-sage, *s.* die Salbei mit Lavendelblumen.

Vervels, vēr-vīz, *s. pl.* die Fingerringe (eines Falken). [groben Tuchs.

Vervise, vēr-vīs, *s.* eine Zeit

Very, vēr-ē, *ad.* sehr; - famous, sehr berühmt; he is so - kind to me, er hat so viele Güte für mich; - much, sehr viel, gar sehr; *a.* wahr, wirklich; he is the - picture of his father, er ist das treue Bild seines Vaters; the - lord, der unmittelbare Lebensherr; vollkommen, völlig; a - knave, ein ausgemachter Schelm; a - fool, ein ganzer Narr; the - devil, der leidhaftige Teufel; to cut to the - bone, bis auf den Knochen schneiden; the - name is odious, schon der Name ist verhaßt; the - next morning, schon den folgenden Morgen; the - same day, an eben dem Tage; der (die, das) nämliche; at that - hour, zu derselben Stunde; this is the - man, das ist der nämliche, derselbe Mann.

Vesicate, vēs-sē-kāte, *v. a.* mit einem Blasenpflaster belegen; mit Blasen, Bläschen überziehen.

Vesication, vēs-ē-kā-shūn, *s.* das Blasenziehen.

Vesicatory, vēs-sīk-ā-tūr-ē, *s.* das Blasenpflaster, Zugpflaster, die spanische Fliege, das Vesicatorium.

Vesicle, vēs-ē-kl, *s.* das Bläschen; the - of the gall, die Gallenblase. [bläschenartig, hebl.

Vesicular, vēs-sīk-ū-lār, *a.*

Vesper, vēs-pūr, *s.* der Abendstern; Abend.

Vesperies, vēs-pūr-ēz, *s. pl.* die Nachmittagsdisputation.

Vespers, vēs-pūrz, *s. pl.* (in der römischen Kirche) Vesper; *fig.* Sicilian -, die sicilianische Vesper.

Vespertine, vēs-pūr-tīne, *a.* abendlich; - hours, die Abendstunden; the - motions of the stars, die Bewegungen der Sterne am Abend.

Vessel, vēs-sīl, *s.* das Gefäß; to put out of one - into another, aus einem Gefäße in das andere gießen; *fig. prov.* the empty - makes the greatest sound, hohle Töpfe haben den lautesten Klang; the sperma-

tic vessels, die Samengefäße; das Fahrzeug, Schiff.

Vessel, *v. a.* in ein Gefäß thun.

Vessel, *s.* das Octavblatt (Papier). [den.]

Vesses, *vēs'sl̄z*, *s. pl.* die Wi-

Vessets, *vēs'sl̄ts*, *s. pl.* eine Art Tuch, welches in Suffolk verfertigt wird.

Vessignon, *vēs'sl̄g-nūn*, *s.* (eine Geschwulst an den Hinterfüßen der Pferde) die Flußgalle. [Jaffe.]

Vest, *vēt*, *s.* das Gewand; die

Vest, *v. a.* bekleiden; *fig.* vested with a monarch's power, mit Herrschergewalt bekleidet; in ein langes Gewand kleiden; the vested priest, der Priester im langen Gewande.

Vesta, *vēs'tā*, (lat.) *s.* (Myth.) die Vesta.

Vestal, *vēs'tāl*, *a.* vestalisch, keusch; *a - virgin*; eine keusche Jungfrau; *s.* die Vestalin; *iron.* die unkeusche Frauenperson.

Vestiary, *s. f.* Vestry.

Vestible, Vestibule, *vēs'tē-būle*, *s.* die Haustür, das Vorhaus, der Vorhof, die Vorhalle, der Vorplatz.

† Vestigate, *vēs'tē-gāte*, *v. a.* *f.* to Investigate.

Vestige, *vēs'tl̄je*, *s.* die Fußstapfe; vestiges, die Spur.

Vestment, *vēt'mēnt*, *s.* das Gewand, der Anzug; das Messgewand.

Vestry, *vēs'trē*, *s.* die Sakristei; *fig.* Versammlung der Kirchengemeinde. [Spielschreiber.]

Vestry-clerk, *s.* der Kirch-

Vestry-keeper, *s.* der Sakristan, Küster.

Vestry-meeting, *s.* die Versammlung der Kirchenvorsteher.

Vestry-men, *s.* (- elders) die Kirchenvorsteher.

Vesture, *vēs'tshūre*, *s.* das Gewand; embroidered vestures, gestickte Gewänder; *fig.* with a - of plants, mit Pflanzen überzogen; (L. T.) der Besitz von Grundstücken, auch die Einkünfte davon.

Vesuvian, *vē-zhū-vē-ān*, *a.* vesuvisch; *s.* der vulkanisirte Granat, weiße Granat, granatförmige Schörl, Lenzit. [Vesuv.]

Vesuvius, *vē-zhū-vē-ūs*, *s.* der Vetch, *vētsh*, *s.* die Wicke; bastard hatchet -, das Sägekraut; chickling -, die Platterbse; sweet -, die deutsche Kichererbse; dwarf chickling -, die kicherartige Platterbse; crimson grass -, die nissolische Platterbse; blue chickling -, die zahme Platterbse.

Vetch-grass, *s.* die Platterbse.

Vetchling, *vētsh'l̄ng*, *s.* die Esparsette, der Hahnenkamm; die Platterbse; common yellow -, die Baumwicke; yellow -, die Ackerplatterbse.

Vetchy, *vētsh'ē*, *a.* aus Wicken bestehend; *a - bed*, ein Bett von Wickenstroh.

Veteran, *vēt-ār-ān*, *a.* alt, versucht, erfahren; - soldiers, Veteranen; *s.* ein alter, versuchter Krieger,

Gelehrter, Geschäftsmann, der Veteran. Veterinarian, *vēt-tēr-rē-nā-rē-ān*, *s.* der Thierarzt, Vieharzt.

Veterinary, *vēt-ār-ē-nā-rē*, *a.* zur Thierarznei gehörig, veterinär; - school, die Thierarzneischule, Viehschule, Veterinärschule; - art, die Thierarzneikunde; - surgeon, der Vieharzt, Thierarzt. [schlaffüchtig.]

Veternous, *vē-tēr-nūs*, *a.*

Veternus, *vē-tēr-nūs*, (lat.) *s.* die Schlaffucht.

Veto, *vē'tō*, (lat.) *s.* das Verwerfungswort, Verneinungswort, Veto.

Vetust, *vē-tūst*; *a.* alt.

Vex, *vēks*, *v. a.* dehnen, spannen; *fig.* plagen, quälen; to be vexed to the soul, bis ins Innerste beängstigt seyn; beunruhigen; *fig.* vexing-glasses, Berirgläser, Springgläser, Gläströpfen; ärgern; *v. n.* ärgerlich, verdrücklich seyn.

Vexation, *vēk-sā'shūn*, *s.* die Störung, Beunruhigung; Plage; Bedrückung, Pladerei; Angst, der Kummer; Aerger, Verdruß.

Vexations, *vēk-sā'shūs*, *a.* plagend, bedrückend; beschwerlich, mühselig; ärgerlich, verdrücklich.

Vexatiously, *ad.* auf eine bedrückende, beschwerliche oder ärgerliche Weise.

Vexatiousness, *s.* die Beschwerlichkeit; der Aerger, Verdruß.

Vexer, *vēks-ār*, *s.* der Plager, Quäler, Plagegeist; Bedrücker.

Vexillator, *vēk-sāl-lā-tār*, *s.* der Standartenträger (bei den alten Römern). [Vexatiously.]

Vexingly, *vēks-īng-lē*, *ad. f.*

Vext, *vēkst*, für Vexed.

Veze, *vēze*, *s.* der Fisch; it came down with a -, es fiel zischend herab.

Via, *vl-ā*, *ad.* (auf Briefen) über;

- Rotterdam, über Rotterdam.

Viaduct, *vl-ā-dūkt*, *s.* (Rail.) der Viaduct.

Viage, *vl-ādje*, *f.* Voyage.

Vial, *vl-āl*, *s.* das Fläschchen, die Phiole; the holy -, die heilige Oelflasche.

Vial, *v. a.* in ein Fläschchen, in eine Phiole thun, darin aufbewahren.

Vial, *vl-ānd*, *s.* die Speise, das Gericht; *pl.* die Fleischspeisen.

Vials, *vl-ānds*, *s.* die Messung, das Geäß (des Hochwilde).

Viary, *vl-ār-ē*, *a.* auf Wegen und Landstraßen sich zutragend.

Viaticum, *vl-āt-ē-kūm*, *s.* das Reisegeld, Beirgeld, der Beirpfennig, das Viaticum; heilige Abendmahl (welches man einem Todtkranken reicht).

Vibrable, *vl-brā-bl*, *a.* sich schwingen lassend, schwingbar.

Vibrate, *vl-brāte*, *v. a.* schwingen, schwenken; beben, vibrieren machen; *v. n.* Schwingungen machen; vibrating motions, Schwingungsbewegungen, Schwingungsbewegungen; jitzern, beben, vibrieren.

Vibration, *vl-brā-shūn*, *s.* die Schwingung, Bebung, Vibration.

Vibratiuncles, *vl-brā-tē-*

ūngk-klz, *s. pl.* kleine Schwingungen.

Vibrative, *vl-brā-tiv*, *a.* schwingend, vibrierend; *a - motion*, die Schwingbewegung.

Vibratory, *vl-brā-tūr-ē*, *a.* schwingend, vibrierend.

Vicar, *vlk-ār*, *s.* der Stellvertreter, Substitut, Amtsvertreter, Vikar; grand -, der Generalvikar; der Stellvertreter eines Pfarrers, Unterpfarer, Vikarius.

Vicarage, *vlk-ār-ādje*, *s.* die Pfründe eines Unterpfarers, das Vikariat; - endowed, eine solche Pfründe, welche gehörig dotirt ist; - teinds, der kleine Zehnten (von Eiern, Wolle etc.); das Pfarrhaus, die Pfarre.

Vicarial, *vl-kā-rē-āl*, *a.* stellvertretend; zu dem Amte eines Unterpfarers gehörig; - tithes, der kleine Pfarrzehnte.

Vicariate, *vl-kā-rē-āte*, *a.* stellvertretend; *s.* die Stellvertretung, das Vikariat. [stellvertretend.]

Vicarious, *vl-kā-rē-ūs*, *a.*

Vicariously, *ad.* als Stellvertreter.

Vicarship, *vlk-ār-shīp*, *s.* das Amt eines Stellvertreters, das Vikariat.

Vice, *vise*, *s.* das Laster; der Fehler, die Untugend; der Mangel, das Gebrechen; *fig.* der Handwurst.

Vice, *s.* der Schraubstock, die Schraubenzange, der Schraubenfloß; die Schraubenmutter; Bleiwinde, das Bleirad, der Bleizug, das Ziehwerk.

Vice-chops, *s. pl.* die Schraubstockzangen; (an den Seitenhölzern des Bleizuges) die Backen.

Vice-pin, *s.* die Schraube an einem Schraubstocke.

Vice, *v. a.* schleppen, ziehen.

Vice-admiral, *vise-ād-mēr-āl*, *s.* der Viceadmiral; *fig.* -stamper, (eine Regeltute) der Viceadmiral.

Vice-admiralship, Vice-admiralty, *s.* die Stelle eines Viceadmirals.

Vice-agent, *vise-āj-ēnt*, *s.* der Unteragent, Unterhändler.

Vice-chamberlain, *vise-tshāme-bār-līn*, *s.* ein Hofbeamter, der in Abwesenheit des Lord chamberlain dessen Stelle vertritt.

Vice-chancellor, *vise-tshān-sēl-lār*, *s.* der Vizekanzler; (auf den Universitäten zu Cambridge und Oxford) der Kanzler.

Vice-chancellorship, *s.* die Würde eines Vizekanzlers.

Vice-constable, *vise-kōn-stā-bl*, *s.* - of England, ein hoher Staatsbeamter.

Vice-gerency, *vise-jē-rēn-sē*, *s.* die Statthalterschaft.

Vice-gerent, *vise-jē-rēnt*, *a.* stellvertretend; *s.* der Stellvertreter, Statthalter, Verweser, Vizegubernator.

Vice-roy, *vise-rōē*, *s.* der Vizekönig.

Vice-royalty, *vise-rōē-āl-tē*, *s.* das Amt, die Würde eines Vizekönigs, königliche Statthalterschaft.

Vice-royship, *s.* das Amt eines Viceröy's.

Vice-treasurer, *vise-trězh'-d-ăr*, *s.* Untertreasurer. [ben.]

Viced, *vist*, *a.* lasterhaft, verderblich.

Vicenary, *vl-sěn'-ă-rě*, *a.* zu zwanzig gehörig.

Vicesimo, *s.* Twenty. [leit.]

Vicety, *vise-tě*, *s.* die Genauigkeit.

Vicinage, *vl'-in-ŭl-je*, *s.* die Nachbarschaft, benachbarten Orte, Nähe.

Vicinal, *vl'-ě-n-ăl*, **Vicine**, *vl'-ine*, *a.* benachbart; *a - way*, ein Vicinalweg.

Vicinity, *vě-sin'-ě-tě*, *vl'-sin'-ě-tě*, *s.* die Nähe; Nachbarschaft.

Vicious, *vlsh'-us*, *s.* Vitious.

Vicissitude, *vě-sis'-ě-tude*, *vl'-sis'-ě-tude*, *s.* der Wechsel; the - of seasons, der Wechsel, die Abwechslung der Jahreszeiten; the - of things, der Unbestand der Dinge; this state has undergone great vicissitudes, dieser Staat hat große Veränderungen erlitten.

Vicissitudinarity, *vě-sis'-ě-tud-dě-n-ăr*, *a.* wechselnd, abwechselnd.

Vick, *vlk*, *v. n.* laut geben, laut ausgeben, anschlagen (von Hühnerhunden).

Vicontial, *vl-kōn'-shě-ăl*, *a.* den Scheriff betreffend; - rents, Pachtungen, für die der Scheriff dem Könige eine Rente bezahlt; - writs, Prozesse, die vor dem Scheriff verhandelt werden.

Vicount, *vl'-kōunt*, *s.* Viscount.

Victim, *vlk'-tīm*, *s.* das Opfer, Opferthier, Schlachtopfer.

Victimate, *vlk'-tě-m-ate*, *v. a.* opfern. [Sieger.]

Victor, *vlk'-tūr*, (lat.) *s.* der Sieger.

Victoress, *vlk'-tūr-ěs*, *s.* die Siegerin.

Victorious, *vlk'-tō-rě-us*, *a.* siegreich; siebringend; Sieg verkündend; *a - day*, ein Siegestag; - wreaths, Siegeskränze.

Victoriously, *ad.* siegreich.

Victoriousness, *s.* der Sieg.

Victory, *vlk'-tūr-ě*, *s.* der Sieg; to get the -, den Sieg davontragen.

Victress, *vlk'-trěs*, **Victrice**, *vlk'-trīs*, *s.* die Siegerin.

Victual, *vl't-tl*, *s.* (auch victuals) die Lebensmittel, Nahrungsmittel, Esswaren, der Mundvorrath, die Viskualien; victuals, der Proviant.

Victual, *v. a.* mit Lebensmitteln versehen, versorgen; to - a town, eine Stadt verproviantiren; victualling house, das Speisehaus; victualling office, das Proviantamt.

Victualler, *vl't-tl-ăr*, *s.* der Proviantcommissarius, Proviantmeister; Speisewirth; das Proviantschiff.

Victuals, *s. pl.* *s.* Victual, *s.*

Vidam, *vl'-dām*, *s.* der Richter für des Bischofs weltliche Gerichtsbarkeit. [s. das Amt eines Vidam.]

Vidameship, *vl'-dāme-shīp*,

Vid-blain, *vl'-blāne*, (Myth.) *s.* der höchste Himmel der Seligen.

Videlicet, *vě-děl'-ě-sět*, (lat.) *ad.* (gewöhnlich abgekürzt in Viz)

nämlich. [wenigstens eigen.]

Vidual, *vid'-d-ăl*, *a.* dem Witt-
Viduity, *vě-dū'-ě-tě*, *s.* der Wittwenstand.

Vie, *vl*, *v. a.* überbieten; *fig. to - cunning with one*, einen an List überbieten, in List mit ihm wetteifern; *v. n.* mit einem um den Vorzug streiten, mit ihm wetteifern; you are able to - with the most learned men, Sie können es mit den gelehrtesten Leuten aufnehmen. [se.]

Vie, *s.* das Uebergebot (beim Spiel-
Vielle, *vě-ěl*; (fr.) *s.* die Leier.

Venna, *vě-ěn'-n-ă*, *s.* (die Stadt) Wien. [nerisch; s. der (die) Wiener.

Viennese, *vl'-ěn-ěze*, *a.* wie-

View, *vū*, *v. a.* sehen; besehen, besichtigen.

View, *s.* das Sehen, Hinschauen; *fig. with one -*, mit einem Blicke, auf einen Blick; auf ein Mal; with a - to commerce, in Absicht auf Handel; with that -, in dieser Absicht; upon the same views, aus denselben Absichten; at first -, beim ersten Anblicke; to have in -, im Gesichte haben, vor Augen haben; *fig.* sein Augenmerk auf ic. gerichtet haben; zur Absicht haben; to be in -, im Gesichte, vor Augen liegen; full in my -, gerade vor mir; *fig. to keep in -*, berücksichtigen; die Aussicht; the - of distant mountains, die Aussicht auf ferne Gebirge; Ansicht; to take a - of any thing, etwas in Augenschein nehmen, besichtigen; *fig.* untersuchen; das Ansehen, die äußere Gestalt; the splendour of her -, ihr glänzendes Aeußere; die Fährte des Rothwildes.

Viewer, *vū-ăr*, *s.* der Beschauer, Besichtigter; viewers, die Kunst- und Werkverständigen.

Viewless, *vū-lěs*, *a.* unsichtbar.

***Viewly**, *vū-lě*, *ad.* sichtbarlich.

Vigesimal, *vě-jěs'-ě-m-ăl*, *a.* der zwanzigste.

Vigesimation, *vě-jěs'-ě-m-ăl-shūn*, *s.* die Hinrichtung des zwanzigsten Mannes.

Vigil, *vid-jīl*, *s.* das Wachen, Nachtwachen; vigils, Nachtwachen; Vorabende hoher Feste, Vigilien; Todtenämter, Seelenmessen; das Fasten vor einem Festtage.

Vigilance, *vid-jīl-ānse*, **Vigilancy**, *vid-jīl-ān-sě*, *s.* die Wachsamkeit; *fig.* Aufmerksamkeit; Wache. [sam; *fig.* aufmerksam.

Vigilant, *vid-jīl-ānt*, *a.* wach-

Vigilantly, *ad.* wachsam; *fig. to observe -*, aufmerksam beobachten.

Vigintivirate, *vid-jīn-tě-vi-r-ate*, *s.* das Collegium der Zwanziger.

Vigintiviri, *vid-jīn-tě-vi-rě*, *s. pl.* die Zwanziger (20 obrigkeitliche Personen im alten Rom).

Vignette, *vl'n-yět*, *s.* die Bignette; - in the title, die Titelvignette.

Vigone, *vīg-ōne*, *s.* das peruanische Schaffameel; die Vigognewolle; der aus solcher Wolle verfertigte Hut.

Vigor, *s. s.* Vigour.

Vigorosity, *s. s.* Vigorousness.

Vigorous, *vīg-ōr-ō-sō*, (ital.) *ad.* (Mus.) mit kräftiger Munterkeit verzutragen, vigoreto.

Vigorous, *vīg-ōr-ūs*, *a. - ly*, *ad.* stark, kräftig.

Vigorousness, *vīg-ōr-ūs-něs*, *s.* die Stärke, Kraft.

Vigour, *vīg-ūr*, *s.* die Stärke, Kraft; *fig.* Geisteskraft, Geistesstärke; Thätigkeit, Wirksamkeit.

Vigour, *v. a.* kräftigen, stärken.

† **Vild**, **Vildly**, *s.* Vile &c.

Vile, *vīle*, *a.* gering, schlecht; a - commodity, eine geringe oder schlechte Waare; a - usage, eine schmählige Begegnung; verderbt, ruchlos; a - wretch, ein niederträchtiger od. nichtwürdiger Mensch.

* **Vild**, **Viled**, *vīld*, *s.* Vile.

Vilely, *vīle-lě*, *ad.* schmähllich.

Vileness, *vīle-něs*, *s.* die Geringsheit, Schlechtigkeit; Verderbenheit. [der Schuft, Feigling.]

† **Viliaco**, *vīl-ě-ă-kō*, *s.* (ital.)

Vilification, *vīl-lě-sě-k-ăl-shūn*, *s.* die Herabsetzung, Erniedrigung. [Beschimpfer, Verächter.]

Vilifier, *vīl-ě-fi-ăr*, *s.* der

Vilify, *vīl-ě-fi*, *v. a.* erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen; verächtlich machen, beschimpfen.

Vilipend, *vīl-lě-pěnd*, *v. a.* gering schätzen, gering achten.

Vilipendency, *s.* die Verachtung, Verächtlichkeit, der Schimpf.

Vility, *vīl-lě-tě*, *s.* die Geringsheit, Niedrigkeit.

Vill, *vīl*, *s.* das Dörfchen, der Weiler; (L. T.) das Herrenhaus.

Villa, *vīl-l-ă*, (lat.) *s.* das Landhaus, der Landsitz, die Villa.

Village, *vīl-l-ă-je*, *s.* das Dorf.

Villager, *vīl-l-ă-j-ăr*, *s.* der Dorfbewohner, Landmann.

Villagery, *vīl-l-ă-j-ăr-ě*, *s.* die Dorfschaft; ein Bezirk von Dörfern.

Villain, *vīl-l-ăn*, *s.* der Besitzer der geringsten Art von Ackerlehen; der Leibeigene; Schurke, Schelm, Bösewicht.

Villainous, *vīl-l-ăn-ūs*, *s.* Villanous.

Villainy, *vīl-l-ăn-ě*, *s.* Villany.

Villanage, *vīl-l-ăn-ă-je*, *s.* die geringste Art von Ackerlehen; die Leibeigenschaft; tenants in -, die Besitzer der geringsten Art von Ackerlehen; die Niederträchtigkeit, Schändlichkeit.

Villanize, *vīl-l-ăn-l-ize*, *v. a.* erniedrigen, beschimpfen.

Villanizer, *vīl-l-ăn-l-z-ăr*, *s.* der Schänder, Beschimpfer.

Villanous, *vīl-l-ăn-ūs*, *a.* niedrig, gemein, schlecht; - actions, Schurkenstreiche; traurig, kläglich; a - trick of thine eye, ein verführerischer Zug in deinem Auge. [bübischer Witz.]

Villanously, *ad.* schändlich.

Villanousness, *s.* die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

Villany, *vīl-l-ăn-ě*, *s.* die Schlechtigkeit, Schändlichkeit, Niederträchtigkeit; der schlechte Streich, Schurkenstreich, die Schurkerei.

Villatic, vil-lät-tik, *a.* zu Dörfern gehörig.

Villi, vil-li, (lat.) *s. pl.* die Fleischfasern, Fibern; (Bot.) das haarige, Wollichte, Zottichte.

Villiac, *s. f.* Villaco.

Villose, vil-löse; **Villous**, vil-lüs, *a.* haarig, zottig, rauch.

Viminal, vim-e-näl, *a.* biegsame Zweige oder zum Flechten taugliche Zweige hervorbringend.

Vimineous, ve-min-e-üs oder vl-min-e-üs, *a.* aus Zweigen geflochten.

Vin, vin, Abf. von Vincent.

Vinaceous, ve-nä-shüs, *a.* zu dem Weinstock oder den Weintrauben gehörig.

Vincent, vin-sent, *s.* Vincenz; *fig.* einer, der im Spiele gerupft wird. [windlich.

Vincible, vin-se-bl, *a.* überwindlich.

Vincibleness, *s.* die Ueberwindlichkeit. [Band, der Verband.

Vincture, vingk-tshüre, *s.* das

Vindemial, vin-de-mé-äl, *a.* zu der Weinlese gehörig.

Vindemiate, vin-de-mé-äte, *v. n.* Weinlese halten, Wein lesen.

Vindemiation, vin-de-mé-ä-shün, *s.* die Weinlese, Lese.

Vindemiatory, vin-de-mé-ä-tür-e, *f.* Vindemial.

Vindicable, vin-de-kä-bl, *a.* verteidigt werden können.

Vindicate, vin-de-käte, *v. a.* abnden; strafen; rächen; verteidigen (einen Sach); beschützen (vor einem Vorwurfe); vindicated from neglect, geschützt vor Vernachlässigung; mit Grund fordern, ansprechen, in Anspruch nehmen.

Vindication, vin-de-kä-shün, *s.* die Verteidigung, Rechtfertigung.

Vindicative, vin-de-kä-tiv, *a.* rachsüchtig.

Vindicator, vin-de-kä-tür, *s.* der Rächer; Verteidiger.

Vindictory, vin-de-kä-tür-e, *a.* rächend; verteidigend, rechtfertigend. [rachsüchtig.

Vindictive, vin-dik-tiv, *a.*

Vindictively, *ad.* rachsüchtig, auf eine rachsüchtige Weise. [sucht.

Vindictiveness, *s.* die Rache.

Vine, vine, *s.* der Weinstock, die Rebe; little -, die junge Rebe; the wild -, eine Art rother Trauben; to prune a -, einen Weinstock beschneiden.

Vine-branch, *s.* die Weinrebe, der Rebschöß, Rebensproß.

Vine-bud, *s.* das Nebenauge.

Vine-dresser, *s.* der Weingärtner, Winzer.

Vine-earth, vine-ärth, *s.* der Bergterrf, die Bergpfecherde, das Erdbarz. [die Weinblüthe.

Vine-flower, vine-flöu-är, *s.*

Vine-fretter, **Vine-grub**, vine-grüb, *s.* der Rebentwurm, die Weintaupe, Spanntaupe.

Vine-knife, vine-näse, *s.* das Rebenmesser.

Vine-leaf, vine-läse, *s.* das Re-

benblatt, Weinblatt; vine-leaves, das Weinlaub, Rebenlaub.

Vine-palm, vine-päm, *s.* die Weinpalm.

Vine-prop, *s.* der Rebenspfahl, Weinspfahl. [der Weinleser.

Vine-reaper, vine-ré-pär, *s.*

Vined, vined, *a.* mit Rebenblättern versehen; - columns, Säulen mit Rebenblättern.

Vinegar, vin-né-gär, *s.* der Essig, Weinessig; beer-, Bieressig; *fig.* a - aspect, ein saures Gesicht; (Ch.) die vollkommene Essigsäure.

Vinegar-bottle, *s.* die Essigflasche. [s. das Essiggläschen.

Vinegar-eel, vin-né-gär-éel,

Vinegar-man, *s.* der Essigbrauer.

Vinegar-plant, **Vinegar-tree**, *s.* der virginische Sumach, Essigbaum. [Vanille.

Vinelloes, ve-nél-löse, *s. f.*

Viner, vl-när, *s.* der Winzer.

Vinewed, vin-yüde, *f.* Vinewed.

Vineyard, vin-yärd, *s.* der Weingarten, Weinberg; a - plot, ein Weinberg, Weinland.

Vinnet, vin-nét, *s.* der Buchdruckerstock, die Buchdruckerleiste, Bücherleiste, der Bucherstock, Stock, die Bignette.

Vinnew, vin-yü, *v. n.* schimmeln.

Vinnewed, vin-yüde, *a.* schimmelig. [lige, der Schimmel.

Vinewedness, *s.* das Schimmeln.

Vinny, vin-né, *a.* schimmelig.

Vinolency, ve-nöl-én-sé, *s.* die Trunkenheit. [Weine ergeben.

Violent, vl-nö-lént, *a.* dem

Vinosity, ve-nös-é-té, *s.* das Weinichte, Weinhafte.

Vinous, vl-nüs, *a.* weinicht, weinhast; a - flavour, der Weingeschmack; wenig; the - spirit, der Weingeist. [lese, lese.

Vintage, vin-tidje, *s.* die Wein-

Vintage-time, *s.* die Weinlese, Lesezeit. [Weinleser.

Vintager, vin-tä-jär, *s.* der

Vintner, vint-när, *s.* der Weinbändler, Weinschank.

Vintry, vin-tré, *s.* die Wein-

Viny, vl-né, *a.* wenig; wein-

Viol, vl-äl, *f.* Voyol. [reich.

Viol, *s.* die Bratsche, Armgeige, Altgeige; † - de gambo, die Kniegeige, Viola di Gamba. [macher.

Viol-maker, *s.* der Bratschen-

Viola, vl-ö-lä, *f.* Violet.

Violable, vl-ö-lä-bl, *a.* verletz-

Violaceous, vl-ö-lä-shüs, *a.*

Violate, vl-ö-läte, *v. a.* ver-

letzen; *fig.* to - the law of nations, das Völkerrecht verletzen; to - one's oath, seinen Eid brechen; to - any one's peace, jemandes Frieden stören, nothzuchtigen, schänden; to - a virgin, eine Jungfrau entehren, sie schwächen.

Violation, vl-ö-lä-shün, *s.* die Verletzung; *fig.* the - of an oath, der

Eidbruch; die Nothzuchtigung, Schändung.

Violator, vl-ö-lä-tür, *s.* der Verleher; Schänder, Ehrenräuber, Zugendräuber.

Violence, vl-ö-läse, *s.* die Heftigkeit; - of temper, ein heftiges Temperament; with -, mit Ungestüm; die Gewalt, Gewaltthätigkeit; to offer - to any one, einem Gewalt anthun, ihn gewaltthätig behandeln; nothzuchtigen wollen; she did - on herself, sie that sich ein Leides an, brachte sich ums Leben; die Nothzuchtigung, Schändung, der Ehrenraub, Zugendraub.

Violence, *v. a.* einen verletzen, ihm Gewalt anthun; gewaltsam hinschleppen.

Violent, vl-ö-lént, *a.* heftig; - pain, ein heftiger Schmerz; auffahrend, hitzig; gewaltsam; a - death, ein gewaltsamer Tod; a - state, ein gewaltsamer od. unnatürlicher Zustand, abgenöthigt, abgezwungen, abgedrungen. [a. mit Heftigkeit vorbringen.

Violent, *v. n.* heftig werden;

Violently, vl-ö-lént-lé, *ad.* heftig; gewaltsam, mit Gewalt.

Violet, vl-ö-lét, *s.* die Viole, das Veilchen. [veilchenblau.

Violet-blue, *a.* veilchenfarben,

Violet-colour, *s.* die Veil-

chenfarbe, das Veilchenblau.

Violet-crab, *s.* die Landkrabbe.

Violet-marion, vl-ö-lét-mä-ré-ün, *s.* die Waldglockenblume, das Marienveilchen, Marienglöckchen.

Violin, vl-ö-lin; *s.* die Geige, Violine.

Violinist, vl-ö-lin-ist, *s.* der Geigenspieler, Geiger, Violinist.

Violist, vl-ö-list, *s.* der Brats-

chenspieler.

Violoncellist, ve-ö-lön-tshél-ist, *s.* der Cellospieler, Cellist.

Violoncello, ve-ö-lön-tshél-ö, (ital.) *s.* die kleine Bassgeige, das Violoncello; the italian -, die Kniegeige mit fünf Saiten.

Violone, vl-ö-löne; (ital.) *s.* die große Bassgeige, der Bass, das Violonist, *f.* Violinist. [lon.

Viorna, vl-ör-nä, *s.* der Schling-

baum.

Viper, vl-pär, *s.* die Viper, Rat-

ter; *fig.* to nourish a - in one's bosom, eine Schlange in seinem Busen nähren.

Viper's bugloss, vl-pärz-bü-glös, *s.* das Vipergras, Ratter-

krant. [hole.

Viper's garlick, *f.* Rocam-

Viper's grass, *s.* das Viper-

gras, die Schlangentwurz, Viperntwurz.

Viper's-head, vl-pärz-héd, *s.* die Porzellan- od. Venuschnecke, der kleine Schlangenkopf.

Viper-snake, vl-pär-snäke, *s.* die Ratterschlange.

Viperine, vl-pär-lne, *a.* zu einer Viper gehörig; *s.* das Schlangengift.

Viperous, vl-pär-üs, *a.* die Eigenschaften einer Viper habend; *fig.*

a - critic, ein giftiger Kritiker.

Viragin, s. f. Virago.

Viragianian, vîr-â-jîn-ê-ân, a. mannweibisch, unverschämt.

Virago, vè-râ-gò oder vî-râ-gò, (lat.) s. das Mannweib, die Män- nin, Kriegerin, Amazone; das derbe Weibsstück, der weibliche Husar.

† Vire, vîre, s. der Pfeil.

Vire, vère, f. to Veer.

Virelay, vîr-ê-lâ, s. das Rin- gellied, Zweireimgedicht.

Virent, vî-rênt, a. grünend, grün.

Virgate, vîr-gâte, s. die Hufe (Landes).

Virge, vërje, s. f. Verge; vir- ges, die Strahlen, welche die Sonne durch eine Wolke wirft, wenn sie Was- ser zieht.

Virger, vër-jîr, f. Verger.

Virgin, vër-jîn, s. die Jungfrau, Jungfer; to keep one's self a -, sei- ne Jungferschaft bewahren; her - hue, ihre jungfräuliche Farbe; fig. (ein Sternbild) die Jungfrau.

Virgin-cockle, s. die Pa- stardmuschel, der Jungferkamm, das Paketboot.

† Virgin-crant, s. ein jung- fräulicher Kranz bei einem Zeichenjuge.

Virgin-earth, vër-jîn-êrth, s. die Jungfererde (Ch.).

Virgin-gold, vër-jîn-gòld, s. das Jungfergold.

Virgin-honey, vër-jîn-hûn- nè, s. der Jungferhonig.

† Virgin-knight, vër-jîn- nite, s. ein Ritter, der noch kein Aben- teuer bestanden; ein Ritter im Dienste der Jungfrau.

Virgin-knot, vër-jîn-nòt, s. das Jungferschloß, die Jungfrauschaft.

Virgin-land, s. ein Boden, der noch nie umgepflügt worden ist, der Neubruch. [das Jungferblei.

Virgin-lead, vër-jîn-lêd, s.

Virgin-marble, s. ein weißer Marmor, der Jungfermarmor.

Virgin-mercury, vër-jîn- mèr-kû-rê, s. das Jungferqued Silber, Jungferquid.

Virgin-metal, vër-jîn-mêt- tl, s. das gediegene Metall.

Virgin-mould, vër-jîn-mòld, s. die reine Dammerde.

Virgin-oil, s. das Jungferöl.

Virgin-parchment, vër- jîn-pârtsh-mênt, s. das Jungferper- gament. [hòh-âr, s. die Waldbrebe.

Virgin's bower, vër-jîn-z-

Virgin-silver, s. gediegenes oder rein gefundenes Silber. [milch.

Virgin's-milk, s. die Jungfer-

Virgin-wax, s. das Jungfer- wachs. [len, spröde thun.

* Virgin, v. n. die Jungfer spie-

Virginal, vër-jîn-âl, a. jung- fräulich, jungferlich; fig. † - fencing, die jungfräuliche Biederkeit; s. † eine Art Spinett, das Dodenklavier.

Virginal-book, s. das Noten- buch für das Spinett.

Virginal-wire, vër-jîn-âl- wî-âr, s. Draht für das Spinett.

* Virginal, v. n. mit den Fin- gern (wie auf dem Spinett) spielen.

Virginals, s. das Spinett, Cla- vichmbel.

Virginia, vër-jîn-ê-â, s. Bir- ginia; Virginien; der virginische Ta- bal.

Virginian, vër-jîn-ê-ân, a. virginisch; - climber, die Passions- blume; - cowslip, die Götterblume; - creeper, eine Art Waldbrebe; - golden rose, eine Art der Spierstau- de; - poke, der amerikanische Nacht- schatten; - swamp-pine, die Weih- rauchkiefer; s. der Virginier.

Virginity, vër-jîn-ê-tê, s. die Jungfrauschaft, Jungferschaft; Rein- heit, Unbefledtheit. [gin (Astr.).

Virgo, vër-gò, (lat.) s. f. Vir- Virgoleuse, vër-gò-lûse, s. (eine schöne Winterbirne) die Virgulese.

Virgula, vër-gû-lâ, (lat.) s. das Komma, der Beistrich (,); fig. - di- vina, die Wünschelruthe.

† Virid, vîr-îd, a. grün.

† Viridity, vè-rîd-ê-tê, s. das Grüne.

Virile, vî-rîl, a. männlich; - endeavours, männliches Bestreben; jugend. [rility.

Virileness, vî-rîl-nês, f. Vi-

Virility, vî-rîl-ê-tê oder vè- rîl-ê-tê, s. die Männlichkeit; Mann- heit, Zeugungsfähigkeit.

Viripotency, vî-rê-pò-tên- sê, s. die Mannheit, das männliche Vermögen. [Muskatbaumes.

Virola, vî-rò-lâ, s. eine Art des

Virolle, vî-rò-lê, a. (Her.) mit einem Ringe von anderer Farbe (von Hiebshörnern).

Virtu, vër-tòò, (ital.) s. die Lie- be zu den schönen Künsten; der Ge- schmack an Naturschönheiten.

Virtual, vër-tshû-âl, a. die Kraft, das Vermögen besitzend, eine ge- wisse Wirkung hervorzubringen; - heat, die Wärmekraft; a - intention of the mind, die Absichtsfähigkeit der Seele. [s. das Wirkungsvermögen.

Virtuality, vër-tshû-âl-ê-tê,

Virtually, vër-tshû-âl-ê, ad. der Kraft oder Wirkungskraft nach.

Virtuate, vër-tshû-âte, v. a. wirksam machen.

Virtue, vër-tshû, s. die Kraft; fig. by - of, kraft, vermöge; in - of the promise, kraft, zufolge des Ver- sprechens; die Tugend; a medicine of no -, eine Arznei ohne Heilkraft; prov. to make a - of necessity, aus der Noth eine Tugend machen; der Werth, die Vortrefflichkeit; Tapfer- keit.

Virtueless, vër-tshû-lês, a. unkräftig, unwirksam; tugendlos.

Virtuoso, vër-tòò-ò-sò, (ital.) s. der Kunstkennner, Kunstliebhaber, Liebhaber der schönen Künste; Meister in der Tonkunst, Virtuös.

Virtuososity, vër-tòò-ò-sò- shîp, s. die Kunstliebhaberei, der Kunst- geschmack; die Kunstmeisterschaft, Kunst- vollkommenheit, Virtuosität.

Virtuous, vër-tshû-ûs, a. kräf- tig; heilkräftig; - herbs, Heilkräuter; wunderbare od. vorzügliche Eigenschaf- ten oder Tugenden besitzend; the - ring, der Wunderring; tugendhaft; a - life, ein tugendhaftes Leben; - acts, tugendhafte Handlungen.

Virtuously, ad. tugendhaft.

Virtuousness, s. die Tugend- haftigkeit.

Virulence, vîr-û-lênse, Vir- ulency, vîr-û-lên-sê, s. das Gift, der Ansteckungsstoff; fig. die Bösartig- keit, Bosheit; the - of his pen, seine giftige Feder.

Virulent, vîr-û-lênt, a. giftig, ansteckend; a - ulcer, ein bössartiges Geschwür; fig. giftig, boshaft.

Virulented, vîr-û-lênt-êd, a. giftig, boshaft. [giftig, boshaft.

Virulently, vîr-û-lênt-lê, ad.

Virus, vî-rûs, (lat.) s. das ve- nerische Gift, Pockengift, die Schärfe.

Visage, vîz-îdje, s. das Antlitz, Gesicht. [gesicht, Antlitz habend.

Visaged, vîz-îdjed, a. ein An-

Visar, Visard, s. f. Visor.

Vis-a-vis, vîs-â-vê, s. (eine Art Berline) der Gegenüber.

Visceral, vîs-sê-râl, a. in den Eingeweiden gehörig, visceral.

Viscerate, vîs-sê-râte, v. a. ausnehmen, ausweiden.

Viscid, vîs-sîd, a. f. Viscous.

Viscosity, vè-sîd-ê-tê, f. Vis- cosity.

Viscosity, vîs-kûs-ê-tê, s. die Zähigkeit, Klebrigkeit; der zähe oder fleberige Stoff. [count, Birente.

Viscount, vî-kòunt, s. der Bis-

Viscountess, vî-kòunt-ês, s. die Gemahlin eines Viscount.

Viscountship, vî-kòunt- shîp, Viscounty, vî-kòunt-ê, s. der Rang, das Amt eines Viscount.

Viscous, vîs-kûs, a. zähe, fle- berig.

Viscousness, vîs-kûs-nês, s. die Zähigkeit, Klebrigkeit.

Vise, vîse, f. Vice.

Viser, vîz-âr, f. Visor.

Visibility, vîz-ê-bîl-ê-tê, s. die Sichtbarkeit; fig. the - of the church, die sichtbare Kirche.

Visible, vîz-ê-bl, a. sichtbar; fig. augenscheinlich, offenbar; s. der sichtbare Gegenstand. [heit.

Visibleness, s. die Sichtbar-

Visibly, vîz-ê-bîlê, ad. sichtbar- lich; fig. augenscheinlich.

Visier, vè-zêr, f. Visor

Visier, vîz-yêre, f. Vizier.

Vision, vîzh-ân, s. das Sehen, Hinschauen; Gesicht, die Erscheinung; the visions of a dream, das Traum- gesicht.

Visional, vîzh-ân-âl, a. in ei- nem Gesichte oder einer Erscheinung ge- hörig.

Visionary, vîzh-ân-â-rê, a. Gesichte, Erscheinungen, Geister zu se- hen glaubend; the - maid, das von Gesichten geplagte Mädchen; einge- bil- det, geträumt.

Visionary, Visionist, vīzh-ān-ist, *s.* der Geisterseher; Träumer, Schwärmer, Mondritter.

Visit, vīz-īt, *v. a.* besuchen, heimsuchen; besichtigen, visitiren; *v. n.* Besuche machen oder abstaten; Besuche annehmen; *visiting day*, der Tag, wo man Besuche abzustatten oder anzunehmen pflegt.

Visit, s. der Besuch, die Visite.

Visitable, vīz-ē-tā-bl, *a.* einer Besichtigung, Visitation unterworfen.

Visitant, vīz-ē-tānt, *s.* der Besucher, Besuchende.

Visitation, vīz-ē-tā-shūn, *s.* der Besuch; the feast of the - of our Lady, Mariä Heimsuchung; *fig.* (die Strafe) die Heimsuchung; Besichtigung, Visitation.

Visitatorial, vīz-ē-tā-tō-rē-āl, *a.* zu einer Besichtigung, Visitation gehörig; - power, das Visitationsrecht.

Visitor, Visitor, vīz-īt-tūr, *s.* der Besucher, Besuchende; Besichter, Untersucher; einer, der über die Geschäfte einer Körperschaft die Aufsicht führt; † - of manners (statt manors), der Waldaufscher.

Visiting, s. das Besuchen; - day, der Visitationstag, Besuchtag.

Visive, vī-siv, *a.* beim Sehen gebildet, zum Sehen gehörig; the - faculty, die Sehkraft, das Sehvermögen.

[*mith.*]

Vismuth, vīz-mūth, *f.* Bismuth.

Visney, vīs-nē, *s.* der Kirschbranntwein.

Visnomy, vīs-nō-mē, für Physiognomy.

Visor, vīz-ūr, *s.* das Visier; die Larve, Maske.

[*maskirt.*]

Visored, vīz-ūrd, *a.* verlarvt.

Visorium, vī-zō-rē-ām, *f.* Retinaculum.

[*sicht, Bue.*]

Vista, vīs-tā, (*ital.*) *a.* die Aussicht.

Vistula, vīs-tū-lā, *s.* die Weichsel.

Visual, vīzh-ū-āl, *a.* zum Sehen oder Gesicht gehörig; - nerve, der Sehnerv; - angle, der Sehwinkel, Gesichtswinkel, optische Winkel; - line, die Gesichtslinie; - point, der Gesichtspunkt, Augenpunkt, Hauptpunkt; - ray, der Sehstrahl.

Vital, vī-tāl, *a.* zum Leben gehörig, dienlich; the - air, die Lebensluft; - functions, die Lebensverrichtungen; the - spirits, die Lebensgeister; das Leben betreffend, Leben enthaltend; - warmth, die Lebenswärme; lebensfähig. [*Lebenskraft, Vitalität.*]

Vitality, vī-tāl-ē-tē, *s.* die Lebendigkeit.

Vitally, vī-tāl-ē, *ad.* auf eine Leben gewöhnliche Weise.

Vitalness, vī-tāl-nēs, *s.* die Lebenskraft, das Leben.

Vitals, vī-tālz, *s. pl.* die zum Leben notwendigen Theile, edlen Theile; * stop my -! ich will des Todes seyn! [*Ort, wo der Doctor im Liege liegt.*]

Vitellary, vī-tē-lār-ē, *s.* der Vitiate, vīsh-ē-āte, *v. a.* verderben; *fig.* to - the taste of the readers, den Geschmack der Leser ver-

derben; to - baptism, die Taufe verunheiligen; * he is vitiated in his brains, er ist nicht richtig im Kerne.

Vitiation, vīsh-ē-ā-shūn, *s.* die Verderbung.

Vitilitigate, vī-tē-līt-tē-gāte, *v. a.* auf eine streitsüchtige und sophistische Weise einen Rechtsstreit führen, processiren.

Vitilitigation, vī-tē-līt-tē-gā-shūn, *s.* die Processsucht, Ebicane.

Vitiosity, vīsh-ē-ōs-ē-tē, *s.* die Verderbtheit, Lasterhaftigkeit.

Vitious, vīsh-ūs, *a.* verderben; *fig.* a - language, eine verderbene Sprache; a - man, ein verderbter oder lasterhafter Mensch.

Vitiously, vīsh-ūs-lē, *ad.* auf eine verderbene oder verderbte Weise.

Vitiouslyness, vīsh-ūs-nēs, *s.* die Verderbtheit; *fig.* Verderbenheit.

Vitreous, vīt-trē-āl, *Vitrean, vīt-trē-ān*, *f.* Vitreous.

Vitreous, vīt-trē-ūs, *a.* gläsern; glasartig; the - humour, die Glasfeuchtigkeit; - electricity, die positive Elektrizität.

Vitreousness, vīt-trē-ūs-nēs, *s.* die Glasartigkeit.

Vitrificable, vē-trīf-ē-kā-bl, *a.* verglasbar, in Glas verwandelbar.

Vitrificate, vē-trīf-ē-kāte, *v. a.* durch Schmelzhitze in eine Glasmasse verwandeln, verglasen.

Vitrification, vīt-trē-fē-kā-shūn, *s.* die Verglasung.

Vitrify, vīt-trē-fl, *v. n.* verglasen; *v. a.* *f.* to Vitrificate.

Vitriol, vīt-trē-āl, *s.* der Vitriol; blue -, der Kupfervitriol; white -, der Zinkvitriol; green -, der Eisenvitriol; oil of -, das Vitriolöl; red -, der Kobaltvitriol; burnt -, calcinirter Vitriol; sweet spirit of -, verflüchtigter Vitriolgeist. [*haltiger Stein.*]

Vitriol-stone, s. ein vitriol.

Vitriolate, vīt-trē-ō-lāte, *a.* mit Vitriol geschwängert; - water, das Vitriolwasser.

Vitriolic, vīt-rē-ōl-ik, *Vitriolous, vē-trī-ō-lūs*, *a.* Vitriol enthaltend, vitriolig; dem Vitriole ähnlich, vitriolisch; - acid, die Vitriolsäure. [*Glas.*]

Vitrum, vīt-trām, (*lat.*) *s.* das Vitry, vīt-trē, *s.* eine Art ungebleichter Leinwand.

Vittels, vīt-tēlz, *f.* Victuals.

Vituline, vīt-tshū-līne, *a.* zu einem Kalbe gehörig, vom Kalbe, kalbern.

Vituperable, vē-tū-pēr-ā-bl oder **vī-tū-pēr-ā-bl**, *a.* tadelnswürdig, tadelnwerth.

Vituperate, vē-tū-pēr-āte oder **vī-tū-pēr-āte**, *v. a.* tadeln, mißbilligen.

Vituperation, vē-tū-pēr-ā-shūn oder **vī-tū-pēr-ā-shūn**, *s.* der Tadel.

Vituperative, vē-tū-pēr-ā-

tīv oder **vī-tū-pēr-ā-tīv**, *a.* tadelnd.

Vituperious, vē-tū-pēr-āte, *a.* entehrend, schändend.

Vitus, vīt-tūs, (*lat.*) *s.* Weib, Vitus; *fig.* St. Vitus's dance, der Weibstanz. [*(Mus.)* lebhaft, vivace.

Vivace, vē-vā-tshē, (*ital.*) *a.*

Vivacious, vē-vā-shūs oder **vī-vā-shūs**, *a.* lange lebend, langlebig; *fig.* lebhaft; a - temper, ein munteres Temperament.

Vivaciousness, vē-vā-shūs-nēs oder **vī-vā-shūs-nēs**, *Vivacity, vē-vās-ē-tē oder **vī-vās-ē-tē**, *s.* die lange Lebensdauer, das lange Leben; *fig.* die Lebhaftigkeit; - of colour, die Lebhaftigkeit der Farben; Lebenskraft.*

Vivary, vī-vā-rē, *s.* der Thiergarten; das Kaninchengehege; der Fischteich, Weiher.

Vive, vīve, *a.* lebhaft.

Vively, vīve-lē, *ad.* lebhaft.

Vivency, vī-vēn-sē, *s.* die Erhaltung des Lebens.

Viver, vī-vār, *f.* Quaviver.

Vives, vīvez, *s. pl.* (eine Krankheit der Pferde) die Heißel.

Vivian, vī-vē-ān, *s.* Vivian.

Vivid, vīv-īd, *a.* lebhaft; the - green, das lebhafteste, helle Grün; - flashes of lightning, heftige oder hellleuchtende Blitze.

Vividly, vīv-īd-lē, *ad.* lebhaft; - illustrated, glänzend erzählt.

Vividness, vīv-īd-nēs, *s.* die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, das Leben.

Vivific, vī-vīf-ik, *a.* belebend, lebendig machend; the sun's - beams, der Sonne belebende Strahlen.

Vivifical, vī-vīf-ik-āl, *a.* belebend.

Vivificate, vī-vīf-ē-kāte, *v. a.* beleben; lebendig machen.

Vivification, vīv-ē-fē-kā-shūn, *s.* die Belebung.

Vivificative, vī-vīf-ē-kā-tīv, *a.* belebend.

Vivify, vīv-ē-fl, *v. a.* beleben.

Viviparous, vī-vīp-pār-rūs, *a.* lebendige Junge gebärend; (*Bot.*) kleine belaubte Schößlinge hervorbringend, treibend.

Vixen, vīk-sn, *s.* der junge Fuchs, das Fuchselein; Fuchsen; *fig.* der Zänker, die Zänkerin, böse Sieben.

***Vixen, v. n.** janken, schelten, reifen.

Vixenly, vīk-sn-lē, *a.* jänkisch.

Viz, vīz, *ad.* männlich.

***Vizament, vī-zā-mēnt**, für Advisement. [*Maske.*]

Vizard, vīz-ūrd, *s.* die Larve, Vizard, *v. a.* verlarven, maskiren.

Vizier, vīz-yāre, *s.* der erste türkische Minister, Wessir, Beizier.

Vizor, vīz-ūr, *f.* Visor.

Vocable, vō-kā-bl, *s.* das Wort, die Vocabel.

Vocabulary, vō-kāb-ū-lā-rē, *s.* ein einfaches, kurzgefaßtes Wörterbuch, das Vocabularium.

Vocal, vò-kál, *a.* eine Stimme habend; durch die Stimme hervorgebracht, moduliert; - fugue, die Singfuge; - music, Vocalmusik, Gesang; a - prayer, ein mündliches oder lautes Gebet; - ability, Talent, Geschicklichkeit im Gesange; - performer, der Sänger, die Sängerin.

Vocality, vò-kál-è-tè, *s.* das Vermögen der Stimme, die Sprachfähigkeit, Sprache, Aussprache.

Vocalize, vò-kál-lze, *v. a.* zum Laute bilden (den Athem).

Vocally, vò-kál-lè, *ad.* mittelst der Stimme, durch Laute, in Worten.

Vocalness, vò-kál-nès, *s.* die Sprachfähigkeit, Aussprache.

Vocation, vò-ká-shún, *s.* die Aufforderung, der Aufruf; Beruf; die Berufung.

Vocative, vòk-á-tív, *a.* (Gr.) den Ruffall bezeichnend; *s.* der Ruffall, Vocativ(us).

Vociferate, vò-síf-èr-áte, *v. n.* laut schreien, * brüllen.

Vociferation, vò-síf-èr-á-shún, *s.* das laute Geschrei.

Vociferous, vò-síf-èr-ús, *a.* laut schreiend, lärmend.

Vogue, vòg, *s.* der Ruf, die Mode; to be in -, in Ruf, beliebt seyn, mode seyn; he is in -, er steht im Rufe, findet Beifall; in the - of the world, nach dem Urtheile der Welt.

Voice, vòis, *s.* die Stimme; voice's breaking, die Mutation der Stimme zur Zeit der Pubertät, das Brechen der Stimme; not in -, nicht bei Stimme; he has no manner of -, er hat keine Stimme; the trumpet's -, der Schall der Trompete; the inward -, die innere Stimme; in my -, so viel als ich dabei zu sagen habe; *fig.* die Sprache, Worte.

Voice-part, *s.* die Singstimme, Gesangstimme der Composition.

Voice, *v. a.* † durch Stimmen erwählen, ernennen; als Gerücht verbreiten, aussprengen; it was voiced, es verlautet; *fig.* laut machen; to - the pipe of an organ, eine Orgelpfeife probiren, ansprechen lassen, zur Ansprache bringen; † *v. n.* schreien.

Voiced, vòist, *a.* mit einer Stimme versehen; angel-like -, mit einer Engelsstimme; full -, vollstimmig.

Voiceless, vòis-lès, *a.* schweigend, stumm; keine Stimme, Wahlstimme gebend.

Void, vòid, *a.* leer; *fig.* a - employment, eine erledigte oder unbesezte Stelle; a discourse - of sense, eine Rede ohne Sinn oder Verstand; - of reason, unvernünftig; - of friendship, love, ohne Freundschaft, Liebe; - of learning, ohne Gelehrsamkeit, ungelehrt; - of air, (Mus.) unmelodisch; *fig.* nichtig; the contract is -, der Vertrag ist ungültig; to make - a law, ein Gesetz ungültig erklären; aufheben, annulliren; unwesentlich; *s.* die Leere, der leere Raum.

Void, *v. a.* leeren; to - out, ausleeren; *fig.* austreiben; räumen, verlassen; they voided the place, sie zogen aus dem Orte ab; als Unrath, Auswurf absondern; matter voided by urine, der durch den Harn abgeführte Stoff; *fig.* nichtig machen, vernichten; *v. n.* abgesondert werden; aufnehmen, was abgesondert wird.

Voidable, vòid-á-bl, *a.* aufhebbar, vernichtbar.

Voidance, vòid-á-nse, *s.* das Leeren, Ausleeren; *fig.* die Ausstoßung aus einer Pfründe, Entsetzung.

Voider, vòid-ár, *s.* der Tischkorb, Tafelkorb; das Wappenschild einer Frau.

Voiding, *s.* das Leeren; Vernichten; - knife, das Messer zum Tischreinigen; † - lobby, das Vorzimmer.

Voidness, vòid-nès, *s.* die Leere; *fig.* Nichtigkeit; Wesenlosigkeit.

Voil, vòil, *s.* die Stadt.

Voine, vòin, *s.* to Foin.

Voisinage, vòis-ín-á-dje, *s.* Vicinage, Vicinity.

Voiture, vòè-tùre; (fr.) *s.* das Fuhrwerk, die Kutsche. [nes Vogel's.]

Vol, vòl, *s.* (Her.) der Flügel eines

Volacious, vò-lá-shús, *a.* fliegend.

Volage, vò-láje, *a.* flüchtig, unbeständig, wankelmüthig.

Volant, vò-lánt, *a.* fliegend; *fig.* flüchtig, rasch; *s.* das fliegende Lager; Taufendblatt. [Eiltwagen.]

Volante, vò-lánt; *s.* (fr.) der Volary, *s. f.* Volery.

Volatic, *a.* fliegend, flüchtig.

Volatile, vòl-á-tíl, *a.* fliegend; *fig.* a - book, eine Flugschrift; flüchtig; a - salt, ein flüchtiges Salz; - essence, der Extract, Spiritus; - alcali, flüchtiges Laugensalz; to make -, flüchtig machen, verflüchtigen; *fig.* a - humour, ein flatterhafter Sinn; *s.* das geflügelte Thier; Viechfläschchen.

Volatileness, vòl-á-tíl-nès, *s.* die Flüchtigkeit.

Volatilization, vòl-á-tíl-è-zá-shún, *s.* (Chim.) die Verflüchtigung.

Volatilize, vòl-á-tíl-lze, *v. a.* (Chim.) flüchtig machen, verflüchtigen.

Volcanic, vòl-kán-ík, *a.* feuerspeieud, vulkanisch; von einem feuerspeieudenden Berge ausgeworfen; - stones, die Lava.

Volcano, vòl-ká-nò, *s.* der feuerspeieudende Berg, Vulkan.

Vole, vòle, *s.* (Cards) die Vole, der Teut. [Käufer.]

Volee, vò-lèè, *s.* (Mus.) der Lauf,

Volery, vòl-èr-è, *s.* der Flug, die Flucht (Vogel); das große Vogelhaus, die Voliere.

Volitate, vòl-è-táte, *v. n.* herumfliegen, flattern.

Volitation, vòl-è-tá-shún, *s.* das Fliegen, Flattern. [Wellen.]

Volition, vò-lísh-ún, *s.* das

Volitive, vòl-è-tív, *a.* das Vermögen habend zu wollen, wollend; the - faculty, das Willensvermögen.

Volkameria, vòl-kám-è-rí-á, *s.* (Bot.) die Volkameria.

Vollange, vòl-lánje, *a.* eine herabrollende Schneemasse, Lawine.

Volley, vòl-lè, *s.* der Flug; *fig.* at -, im Fluge, von ungefähr; die Salve, Ladung; a - of musket-shot, eine Musketensalve; *fig.* a - of words, ein Strom von Worten; a - of oaths, eine Ladung Flüche; a - of applause, Beifallgeschrei; in full vollies, in ganzen Ladungen, in Strömen.

Volley, *v. n.* auswerfen, aufsteigen; vollied thunder, geschloedter Donner; *v. a.* wie mit einer Ladung von sich geben. [volley.]

Vollied, *imperf. & p.* von to † Volpone, vòl-pòne; (ital.) *s.* der alte schlaue Fuchs.

Volt, vòlt, *s.* (der Kreisritt auf der Reithahn) die Volte.

Voltaic, vòl-tá-ík, *a.* - pile oder battery, die voltaische Batterie oder Säule. [vanism.]

Voltaism, vòl-tá-izm, *s.* Gal-

Volti, vòl-tí, (ital.) (Mus.) volti, wende um.

Volubility, vòl-á-bíl-è-tè, *s.* das Rollen, Wälzen oder die Fähigkeit dazu, die Beweglichkeit, Leichtigkeit sich zu bewegen; *fig.* the - of human affairs, die Veränderlichkeit, der Wechsel der menschlichen Angelegenheiten; with such a - of tongue, mit so geläufiger Zunge; he expressed himself with great - of words, er sprach sehr fliegend.

Voluble, vòl-á-bl, *a.* rollbar, wälzbar; rollend, beweglich; *fig.* a - tongue, eine geläufige Zunge; he is - in expression, er drückt sich mit Leichtigkeit aus; - discourse, fliegende Rede. [fig.]

Volubly, vòl-á-blè, *ad.* geläufig

Volume, vòl-úme, *s.* die Rolle; silver volumes, Silberweller; volumes of air, Luftmassen; volumes of smoke, Rauchwolken; der Umfang, die Dicke, das Volumen; (Mus.) die Tiefe, Höhe einer Stimme; *fig.* within the - of this time, im Umfange dieser Zeit; das Buch, der Band.

Voluminous, vò-lú-mè-nús, *a.* aus vielen Rollen bestehend; bänderreich, voluminös; *fig.* he was too - in discourse, er sprach zu weitläufig.

Voluminously, *ad.* in vielen Bänden; *fig.* weitläufig.

Voluminousness, *s.* das Bänderreich, die Dicke (eines Buches); *fig.* Weitläufigkeit.

Volumist, vòl-ú-míst, *s.* der Schriftsteller.

Voluntarily, vòl-ún-tá-rè-lè, *ad.* freiwillig, von selbst.

Voluntariness, vòl-ún-tá-rè-nès, *s.* die Freiwilligkeit.

Voluntary, vòl-ún-tá-rè, *a.* freiwillig; a - action, eine freiwillige Handlung; a - murder, ein verführ-

licher Mord; *s.* der Freiwillige; das Launenspiel, die Phantasie; das Verspiel auf einer Orgel, Präludium.

Volunteer, vól-ún-téer, *s.* der Freiwillige, Volontär.

Volunteer, *v. n.* als Freiwilliger dienen; *v. a.* freiwillig oder aus eigenem Antriebe übernehmen, unternehmen. [*é*, *s.* der Wollüstling.

Voluptuary, vól-lúp-tshú-á-

Voluptuous, vól-lúp-tshú-ús, *a.* wollüstig; to live a - life, ein üppiges Leben führen.

Voluptuously, *ad.* wollüstig.

Voluptuousness, *s.* die Wollust, Heppigkeit.

Volutation, vól-ú-tá-shún, *s.* das Wälzen, Rollen.

Volute, vól-lúte, *s.* (Arch.) die Schnecke, der Schnörkel.

Voly, vól-lé, *f.* Volley.

Vomer, vól-múr, (lat.) *s.* die Pflugchar; *fig.* das Pflugcharlein (Anst.). [*zungengeschwür.*

Vomica, vóm-é-ká, (lat.) *s.* das

Vomic-nut, vóm-ík-nút, *s.* die Brechnuß; das Krähenauge.

Vomit, vóm-ít, *v. n.* brechen, sich erbrechen, sich übergeben; *v. a.* (oft mit up oder out) ausbrechen; *fig.* to - up one's very heart, Lunge und Leber herausbrechen.

Vomit, *s.* das Gespiene; black -, das schwarze Erbrechen; Brechmittel, Bemitiv.

Vomiting-nut, *f.* Vomic-nut.

Vomition, vól-mish-ún, *s.* das Brechen, Erbrechen.

Vomitive, vóm-é-tív, **Vomitory**, vóm-é-túr-é, *a.* Erbrechen verursachend, das Erbrechen befördernd; to take vomitories, Bemitiv nehmen; a - potion, der Brechtrank, das Brechmittel; - operation, die Wirkung zum Brechen; vitriol -, der Brechvitriol.

† **Voor**, vóór, *s.* die Furche.

Voracious, vól-rá-shús, *a.* gefräßig, freßgierig; a - stomach, ein heißhungriger Magen; gierig.

Voraciously, *ad.* gefräßig, gierig.

Voraciousness, **Voracity**, vól-rás-sé-té, *s.* die Gefräßigkeit; Gierigkeit, Raubsucht (der Thiere).

Voraginous, vól-rá-jé-nús, *a.* viele Schlünde und Tümpel enthaltend.

Vorant, vól-ránt, *a.* verschlingend.

Vortex, vól-téks, (lat.) *pl.* vortices, *s.* der Wirbel.

Vortical, vól-té-kál, *a.* sich wirbelnd, wirbelig; a - motion, die kreisförmige Bewegung, der Wirbel.

Votaress, vól-tá-rés, *s.* die Geweihte; Anbeterin, Verehrerin.

Votarist, vól-tá-ríst, *s. f.* Votary.

Votary, vól-tá-ré, *a.* als Wirkung auf ein Gelübde folgend; - resolution, ein Entschluß in Folge eines Gelübdes; *s.* der Geweihte; Anbeter, Verehrer; her votaries, ihre Getreuen; a - of learning, eine Person, die sich den Wissenschaften geweiht hat.

Vote, vóte, *s.* die Stimme (bei einer Wahl), das Votum; to put to the -, abstimmen; die vereinigten Stimmen mehrerer Personen beim Gottesdienste; - of thanks, der Ruf der Dankenden.

Vote, *v. n.* stimmen (bei Wahlen); *v. a.* durch Stimmenmehrheit erwählen; durch Stimmenmehrheit geben, bewilligen; durch Stimmenmehrheit entscheiden; to - an address, über eine Adresse abstimmen; to - by ballot, ballottieren. [*Wahlmann.*

Voter, vól-túr, *s.* der Stimmgeber,

Votive, vól-tív, *a.* vermöge eines Gelübdes gegeben oder beobachtet; - tablets, Votivtafeln; - abstinence, gelobte Enthaltensamkeit.

Vouch, vóútsh, *v. a.* zum Zeugen rufen; bezeugen, bekräftigen, bestätigen; to - the truth of a relation, die Wahrheit einer Erzählung verbürgen; *v. n.* Zeugnis ablegen; Bürge seyn, Gewähr leisten; to - for, sich verbürgen für; I'll - for him, ich stehe für ihn ein, stehe für ihn gut.

Vouch, *s.* das Zeugnis.

Vouchee, vóútsh-éé, *s.* einer, der seinen Bürgen hat nennen müssen.

Voucher, vóútsh-úr, *s.* der Zeuge, Gewährsmann; das Zeugnis; die Gewähr; der Schein, Beleg, die Urkunde.

Vouchsafe, vóútsh-sáfe, *v. a.* gewähren; verstaten, erlauben; *v. n.* geruhen, sich herablassen; nachgeben.

Vouchsafement, *s.* die Verleihung, Verstattung; Herablassung.

Vountplate, vóút-pláte, *f.* Vamplate. [*wölblein.*

Vousoir, vóó-sáwr, *s.* der Ge-

Vow, vóú, *s.* das Gelübde; to make a -, ein Gelübde thun, geloben; to receive the -, den Schleier nehmen (Nonne werden); das feierliche Versprechen, Angelöbniß.

Vowfellow, vóú-fél-ló, *s.* einer, der an einem Gelübde Theil hat, der Bundesbruder.

Vow, *v. n.* Gelübde oder feierliche Versprechen machen; I - to God! ich schwöre zu Gott! *v. a.* geloben; weihen; widmen; to - a temple, einen Tempel einweihen.

Vowel, vóú-íl, *s.* der Selbstlaut, Selbstlauter, Grundlaut, Hüflaut, Vocal. [*calen versehen.*

Vowelled, vóú-íld, *a.* mit Vo-

Vower, vóú-úr, *s.* einer, der ein Gelübde thut.

Voyage, vóé-ádjé, *s.* die Seereise; das Reisen, die Reise; aerial -, die Luftreise.

Voyage, *v. n.* reisen; *v. a.* bereisen; to - the unbounded deep, die unbegrenzte Tiefe befahren.

Voyager, vóé-á-júr, *s.* der Reisende, besonders zur See, der Seereisende. [*belaar, Kabelaar.*

Voyol, vóé-ól, *s.* (Ses) die Ka-

Voyol-block, vóé-ól-blók, *s.* ein Block, worauf die Kabelaar fährt. [*kanisch.*

Vulcanic, vól-ká-ník, *a.* vul-

Vulcano, vól-ká-nó, *f.* Volcano.

Vulgar, vól-gúr, *a.* gemein; the -, der gemeine Haufe, das gemeine Volk, der Pöbel; - arts, die mechanischen Künste, Handkünste; - minds, gemeine, niedrige Seelen; no - man, kein gemeiner Mensch; a - style, eine gemeine Schreibart; allgemein bekannt; landüblich, volkstümlich; our - language, unsere Volkssprache.

Vulgarism, vól-gá-rizm, *s.* die Gemeinheit, Platttheit.

Vulgarity, vól-gár-é-té, *s.* die Gemeinheit; - of expression, gemeine Ausdrücke; vulgarities, Gemeinheiten.

Vulgarize, vól-gúr-lze, *v. a.* gemein machen, herabwürdigen.

Vulgarly, vól-gúr-lé, *ad.* beim gemeinen Volke; gewöhnlich, gemeinlich.

Vulgate, vól-gát, *s.* die Vulgata.

Vulgo, vól-gó, (lat.) *ad.* insgemein, gewöhnlich.

Vulnerable, vól-núr-á-bl, *a.* verwundbar, verletzlich.

Vulnerable, vól-núr-á-ré, *a.* zur Heilung von Wunden dienlich; - balsam, der Wundbalsam; - herbs, Wundkräuter, Heilkräuter; - plasters, Wundpflaster; - water, das Wundwasser; vulneraries, Wundmittel, Wundarzneyen.

Vulnerate, vól-núr-áte, *v. a.* verwunden, verletzen.

Vulneration, vól-núr-á-shún, *s.* die Verwundung, Verletzung.

Vulpanser, vól-p-án-súr, *s.* die Muschelente.

Vulpine, vól-pín oder vól-plíne, *a.* fuchsbartig, schlau.

Vulpinite, vól-pé-nít, *s.* (ein körniger Anhydrit) der Vulpinit.

Vulture, vól-tshúre, *s.* der Geier; golden -, der Goldgeier, Bartgeier, Lämmergeier; black-crested -, arabie -, der Hasengeier, Gänseaar, Hasenstößer; boetic -, der braunrothe Geier. [*zu einem Geier gehörig.*

Vulturine, vól-tshú-ríne, *a.*

Vulturous, vól-tshú-rús, *a.* geierartig; gefräßig.

Vye, vl, *f.* to Vie.

† **Vyld**, **Vyldly**, *f.* Vile &c.

W.

W, dúb-bl-ú, *s.* das W; in Abkürzungen; W., west, Westen; W., week, Woche; W. P. oder wp., worship, Gestrengen; Wpful, worshipful, Gestrengen, Hochwürden, Hochwürdiger; W. R., Wilhelmus Rex, Wilhelm, König; Wil., Will., Wm., William, Wilhelm; Wilts, Wiltshire; wk., week, Woche; Wy, wey, Wispel.

Waar, wár, *f.* Wrack.

Wabble, wób-bl, *v. n.* wackeln, wanken. [*pl. Infanteristen.*

† **Wabblers**, wób-bl-úr, *s.*

Waboard, wá-bórd, *s.* (Min.) die Hangebant.

Wacke, wāk, *s.* (eine Steinart) die Wacke.

Wad, wād, *s.* die Schütte Stroh oder andere lockere, dicht zusammengestopfte Dinge; etwas Eingestopftes, der Pfropf, die Vorladung, der Vor Schlag einer Kanone.

Wad-hook, *s.* der Kräger (für Feuergewehre); Kugelzieher.

Wad, *v. a.* stopfen, ausstopfen, füllen; watten, wattieren (Kleider).

† **Wad**, für Woad.

Wad, **Wadd**, wād, *s.* das Schwarmanganerz. [watbar, leicht.

Wadable, wād-ā-bl, *a.* durch-

Wadded, *a.* gestopft, wattiert.

Wadding, wād-dīng, *s.* die Watte (zum Ausfüllen der Kleider); das Füllhaar. [scheln, wackeln.

Waddle, wād-dl, *v. n.* wat-

Waddles, wād-dlz, *s. pl.* der Bart, Unterkamm, die rothen Lappchen am Halse eines Hahns; die Hoden eines Hahns; die herabhängenden Drüsen am Halse eines Schweines.

Waddling, *ad.* watschelig.

Wade, wāde, *v. n.* waten; to - over, durchwaten; *fig.* I have waded through the whole matter, ich habe die Sache gründlich durchgegangen.

Wadeable, wād-ā-bl, *f.* Wadeable.

Waded, wād-dēd, *p.* gewatet; - over, durchgewatet; - into, einge drungen, ergründet, erforscht. [vögel.

Waders, wād-dūrz, *s. pl.* Sumpf-

Wads, wād-z, *s. pl.* Watstrümpfe, Ueberstrümpfe. [verpfändung.

Wadset, wād-sēt, *s.* die Faust-

Wadsetter, wād-sēt-tūr, *s.* einer, der Ländereien für eine gewisse Summe verpfändet.

† **Waes**, *s. pl. f.* Waves.

Wafel, wā-fūr, *s.* die Waffel; Oblate; sacramental wafers, die Hostien. [die Oblatendose.

Wafel-box, wā-fūr-bōks, *s.*

Wafel-cake, wā-fūr-kāke, *f.* Wafel. [das Waffeleisen.

Wafel-iron, wā-fūr-l-īrn, *s.*

Wafel-maker, wā-fūr-mā-kūr, *s.* der Waffelbäcker; Oblatenbäcker. [iron.

Wafel-tongs, *pl. f.* Wafel-

† **Wafel-woman**, wā-fūr-wūm-ūn, *s.* die (Waffel-) Kuchenbäckerin.

Waft, wāft, (*imperf.* wafted oder viell. waft; *p. p.* wafted oder waft) *v. a.* leicht und schnell durch die Luft oder über das Wasser fortbewegen; flott oder schwimmend erhalten; einen durch eine wehende Fahne ic. benachrichtigen, ihm ein Zeichen geben; who wafts us yonder? wer winkt uns dort? † drehen, wenden (die Augen ic.); *v. n.* schwimmen (vom Holze ic.); con vopiren (Sea).

Waft, *s.* der schwimmende Kör per; das Wehen, Fliegen einer Fahne als Signal, Zeichen, Nothzeichen; (Sea) die Schau; to hoist the flag with a -, die Flagge im Schan aufstecken; ein Convoi.

Waftage, wāft-ā-dje, *s.* die Fahrt durch die Luft oder über das Wasser, die Ueberfahrt.

Waftur, wāft-tūr, *s.* die Fähre, das Boot zur Ueberfahrt; der Fähr mann.

Wafters, **Waftors**, *s. pl.* gewisse, unter Eduard IV. angestellte Aufseher beim Fischefange.

† **Wafture**, wāft-tshūr, *s.* die Bewegung, das Winken.

Wag, wāg, *v. a.* leicht bewegen, schütteln; it wags the tail, es wedelt mit dem Schwanz; *v. n.* sich bewegen; at the wagging of a straw, wenn sich ein Strohhalme rührt; bewegt wer den; gehen, fortgehen, sich fortmachen; † -! weiche!

Wag, *s.* der Schalk, Spassvogel.

Waghalter, wāg-hāl-tūr, *s.* Galgenschwengel, Galgenstrick.

Wages, wād-jes, *s. pl.* der Lohn, Dienstlohn, Sold; (Sea) das Heuer geld; Pfand, Unterpand.

Wage, *v. a.* vermieten; † mie then, dingen; waged soldiers, ange worbene Truppen, Söldlinge.

Wage, *v. a.* wagen, versuchen; führen (Krieg); to - war with a prince, mit einem Fürsten Krieg füh ren; to - one's law, schwören, daß man eine gewisse Summe Geldes oder bewegliche Güter in der Art nicht schul det, wie sie der Kläger fordert; to - law, wegen seiner Erscheinung vor Ge richt Bürgschaft stellen. [te Rörve.

Wagel, wā-jēl, *s.* die große bun-

Wager, wā-jūr, *s.* die Wette; to make a -, to lay a -, wetten; to stake for -, auf's Spiel setzen, wet ten; name your -, was gilt die Wet te? - of law, das Anerbieten, wegen einer Schuldforderung ic. einen Eid zu schwören; - of battle, das Anerbieten zum Zweikampfe (als Beweisführung).

Wager, *v. a.* wetten (sein Ver mögen); *v. n.* eine Wette anbieten, wetten. [Wetter.

Wagerer, wā-jūr-ūr, *s.* der

Waggery, wāg-jūr-ē, *s.* die Schalkheit, der muthwillige Streich, die Muthwilligkeit.

Waggish, wāg-jīsh, *a.* schalk haft, lose, muthwillig. [se, muthwillig.

Waggishly, *ad.* schalkhaft, lo-

Waggishness, *s.* die Schalk haftigkeit, der Muthwille.

Waggle, wāg-gl, *v. n.* wackeln, wanken; wagging wings, schwanken de Flügel.

Waggon, **Wagon**, wāg-ūn, *s.* der Wagen; Lastwagen, Frachtwa gen, Güterwagen (auf Eisenbahnen); close or covered -, der Proviant- oder Munitionswagen. [büchse.

Waggon-box, *s.* die Wagen-

Waggon-driver, *s.* der Wa genführer, Zugführer (auf Eisenbah nen).

† **Waggon-lay**, *s.* das Lauern auf Wagen, um sie zu berauben.

Waggon-maker, *s.* der Wag ner. [(an einem Wagenrade).

Waggon-spoke, *s.* die Speiche

Waggon-whip, *s.* die Fuhr mannspießsche.

Waggonage, wāg-ūn-ā-dje, *s.* das Frachtgeld, der Fuhrlohn.

Waggoner, wāg-ūn-ūr, *s.* der Fuhrmann; waggoner's whip, die Fuhrmannspießsche; *fig. the -*, (ein Sternbild) der Wagen, große Bär.

Wagmoire, wāg-mōir, *f.* Quagmire.

Wagtail, wāg-tāle, *s.* die Bachstelze, der Fliegenstecher; water -, die weiße Bachstelze; * das geile Weib.

† **Wahahow**, *int.* hallo! he! he! hurrah! [quetscht.

† **Waid**, wāde, *a.* gedrückt, ge-

Waif, wāfe, **Waift**, wāft, *s.* die verlaufene Person; gefundene her renlose Sache; waifs, gestohlene Sa chen oder auch gestohlene, von dem flüchtigen Diebe weggeworfene Sachen.

Wail, wāle, *v. n.* wehklagen; *v. a.* beklagen.

Wail, *s.* die Klage, Wehklage.

Wailful, wāle-fūl, *a.* kläglich, traurig.

Wailing, wā-llīng, **Wail ment**, wāle-mēnt, *s.* das Wehklagen. [Kleiden (vom Duettschen).

Wails, wālez, *s. pl.* die blauen

Wain, wāne, *s.* der Wagen, Karren, die Karre; *fig.* Charles's -, (ein Sternbild) der Wagen, große Bär.

Wain-hote, wāne-bōte, *s.* das Wagnerholz.

Wain-cope, wāne-kōpe, *s.* ehemals die Deichsel.

Wain-driver, wāne-dri-vūr, *s.* der Fuhrmann, Kärner.

Wain-house, *s.* die Wagen remise. [Karren (Holz ic.).

Wain-load, *s.* der Karren voll,

Wain-rope, *s.* das Wagenseil.

Wainable, wāne-ā-bl, *a.* ge pflügt oder gebaut werden können.

† **Wainage**, wāne-ā-dje, *s.* die Fuhr, das Karrengut; der Fuhrlohn.

Wainscot, wēn-skūt, *s.* das Getäfel, Tafelwerk.

Wainscot-chest, wēn-skūt-tshēst, *s.* - and drawers, ein Wand schrank mit Schiebkästen.

Wainscot-face, wēn-skūt-fāse, *s.* das grobe Gesicht.

Wainscot-logs, *s. pl.* (außerlesenes, zu dünnen Brettern von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Zoll Dicke gesägtes Eichenholz) das Wagenschett. [Sant.

Wainscot-skin, *s.* die grobe

Wainscot, *v. a.* täfeln, über täfeln (eine Wand ic.); wainscotted chambers, getäfelte Zimmer; wain scotting-wood, das Täfelholz; ver kleiden (eine Mauer mit Spiegeln ic.).

Wair, wāre, *s.* ein Stück Bauholz von sechs Schuh Länge und einem Schuh Breite.

Waist, wāste, für Vast, *s.*

Waist, *s.* der Leib, die Taille; her slender -, ihr schlanker Leib; (Sea) die Kuble.

Waist-band, *s.* der Gessentband.

Waist-belt, *s.* der Leibgürtel; das Degenkoppel.

Waist-boards, *s.* Wass-boards.

Waist-clothes, wāste'klōze, *s. pl.* (Sea) die Schanzkleider; to put abroad a ship's —, einem Schiffe die Schanzkleider umbängen.

Waist-netting, *s.* (Sea) die Finkenette an den Seiten der Schanze und Kuble. [leiste, das Raaholz.]

Waist-rail, *s.* (Sea) die Raas-

Waist-shirt, wāste'shūrt, *s.* das Halbhemd, die Chemisette.

Waist-trees, wāste'trēes, *s. pl.* (Sea) die Wanderspielen.

Waistcoat, wēs'kōt, *s.* die Weste, das Wamms, Kamisol; † Leibchen, Nieder; *fig.* * — anecdotes, schlüpfrige Geschichten.

Waistcoat-shape, wēs'kōt-shāpe, *s.* das Westenstück, Gilet.

Waistcoat-stuff, wēs'kōt-stūff, *s.* das Westenzug.

† **Waistcoateers**, wēs'kōt-ēerz; *s. pl.* gefallsüchtige Frauenspersonen. [(Sea) die Kubleassen.]

Waisters, wā'stūrz, *s. pl.*

Wait, wāte, *v. n.* warten; da bleiben, in Erwartung seyn, da seyn; Folge seyn, folgen; lauern; we only — for a good wind, wir warten nur auf guten Wind; who waits? wer ist da? — upon him with your eye, faßt ihn ins Auge; they made him — at table, er mußte ihnen bei Tische aufwarten, sie bei Tische bedienen; to be in waiting, die Aufwartung, den Dienst, die Wache haben; officers in waiting, wachhabende Offiziere; I — on you oder on your pleasure, ich stehe zu Ihren Diensten; — on him to the door, begleiten Sie ihn an die Thür; to — on a friend, einen Freund besuchen; 'tis no time to —, es ist keine Zeit zum Bleiben; *v. a.* erwarten; they — their guide, sie warten auf ihren Führer; he was waited for, man wartete auf ihn; das Geleit geben, begleiten; to — the funeral, der Leiche folgen; remorse shall — thee, quälende Reue wird deine Begleiterin seyn, dir auf der Ferse folgen.

Wait, *s.* die Lauer, der Hinterhalt; to lie in —, to lay — for any one, einem aufslauern, ihm nachstellen.

Waiter, wā'tūr, *s.* der Aufwärter, Kellner; Wärter, Bediente, Tafelbedier; Begleiter, Nachtreter; ein Bediensteter, der darauf zu sehen hat, daß Waaren nicht heimlich gelandet werden; tide waiters, diejenigen Aufpasser, welche an Bord der Schiffe gehen; der Präsentirteller.

Waites, wātes, *s. pl.* ehemals Rusci im Gefolge eines großen Herrn, Rapors oder der Körperschaften; jetzt Rusikanten, die auf offener Straße spielen, Stadtpfeifer.

Waiting, wā'tīng, *p.* aufwartend, begleitend. [Bursche.]

Waiting-boy, *s.* der Laufjunge,

Waiting-gentleman, *s.* der Kammerdiener. [die Kammerfrau.]

Waiting-gentlewoman, *s.*

Waiting-girl, **Waiting-**

maid, *s.* die Aufwärterin; das Schenk mädchen; Kammermädchen.

Waiting-man, *s.* der Bediente, Lafai.

Waiting-woman, *s. f.* Waiting-gentlewoman und Waiting-maid.

Waits, wātes, *f.* Waites.

Waive, wāve, *f.* to Wave.

Waiver, wā'vūr, *s.* (L. T.) einer, der sich weigert etwas anzunehmen.

Waiward, *f.* Wayward.

Wake, wāke, *v. n.* wachen, wach seyn; *fig.* the father wakes for the daughter, der Vater wacht über die Tochter; he wakes to-night, er bleibt heute Nacht auf; aufwachen, erwachen; *v. a.* erwecken, wecken; they wak'd each other, sie weckten einander den andern auf; wieder lebendig machen; bewachen; to — a corpse, bei einer Leiche wachen.

Wake, *s.* das Wachen, die Wache; merry wakes, fröhliche Nachtwachen; * die Nachtwache bei einem Todten, Todtenwache; das Erwachen, Aufwachen; (wakes) Kirchweihfest, die Kirchmesse, Kirnmes.

Wakeman, *s.* die erste obrigkeitliche Person zu Rippon in Yorkshire.

Wakerobin, wāke'rōb-bīn, *s.* der Alton, die Altonswurz (Bot.).

Wake, *s.* (Sea) das Kielwasser, der Seg; *fig.* these two objects are in the — of each other, diese beiden Gegenstände liegen einer hinter dem andern.

Wakeful, wāke'fūl, *a.* nicht schlafend, wachend; — with the fright, schlaflos vor Entsetzen; wachsam; — watches, wachsame Wachen.

Wakefully, *ad.* wachend; wachsam.

Wakefulness, *s.* das Wachen, die Wachsamkeit; Schlaflosigkeit.

Waken, wā'kn, *v. n.* (nicht schlafen) wachen; erwachen, aufwachen; *v. a.* wecken, erwecken (einen Schlafenden).

Wakener, wā'kn-ūr, *s.* der Erwecker, das Erweckende, Reizende, Reizmittel.

Waker, wā'kūr, *s.* einer, der wacht, der Wachende; Erwachende.

Wakes, wākes, *s. pl.* die Kirchmesse, Kirchweih.

Waking, *s.* das Wachen, Aufwachen; Wachen, Erwachen.

Walachia, wāl-lā'kē-ā, *s.* die Wallachei.

Wald, wāld, *f.* Wold.

† **Wald**, *f.* Weald.

Wale, wāle, *s.* die Anschrote, Sahlleiste, das Sahlband; *pl.* (Sea) die Bergbölder; channel —, das Bergholz unter der zweiten Batterie.

Wale, *f.* to Weal.

Wale-knot, wāle'nōt, *f.* Wall-knot. [Wall-sided.]

Wale-reared, wāle'rērd, *f.*

Wales, wāles, *s.* (ein Fürstenthum in England) Wales, Wallis; New-South —, (die östliche Küste von

Neuholland) Neu-Süd-Wallis.

Walk, wāwk, *v. n.* gehen, wandeln; to — in the streets, in den Straßen umhertwandeln; to — slowly, seine Schritte zählen, abmessen; to — about, herumgehen, herumwandern; to — along, weiter gehen; to — back, zurückgehen; to — by, vorübergehen; to — down, hinunter gehen; to — forward, vorwärts gehen, weiter gehen; to — on, fortwandern; to — round, um etwas herumgehen; to — up, hinaufgehen; to — up to any one, auf einen los- oder zugehen; to — over, den ausgemachten oder besten Weg zurücklegen; do you think I'd — in any plot? glaubst du, daß ich mit einer Verschwörung zu thun haben möchte? affairs that — at midnight, Geschäfte, die um Mitternacht im Gange sind; im Schritte gehen (von einem Pferde); sich ergehen, lustwandeln, spazieren; to — out, ausspazieren; Sir, — in, mein Herr, treten oder spazieren Sie herein; im Schläfe wandern, nachtwandeln; davongehen, weggehen; *fig.* (sich betragen) wandeln; *v. a.* durchgehen, durchwandern; to — the rounds, die Runde gehen, thun; um sich Bewegung zu machen oder der Luft wegen ausführen; he walked his horse in the meadow, er ritt sein Pferd auf der Wiese spazieren; gehen machen, führen; to — any one about, einen herumführen.

Walk, *s.* der Gang; the snipe at —, die Schnepfe auf dem Striche; der Spaziergang; evening walks, Spaziergänge am Abend; to fetch a —, to take a —, einen Spaziergang machen; ambitious of treading the great — of history, begierig, die große Bahn der Geschichte zu betreten; *fig.* the starry walks, die Sternwege; shady —, der Schattengang; walks and rides, Spazier- und Fahrwege; (bei Pferden) der Schritt; die Allee; a — of snipes, ein Flug, Strich Schnepfen; (ein Schalthier) die echte Wendeltreppe.

Walker, wāwk'ūr, *s.* einer, der geht; der Fußgänger, Spaziergänger; a stout —, einer, der gut zu Fuße ist; a street —, der Pflastertreter; die Gassenhure; night —, der Nachtwanderer; die Gassenhure; *pl.* Waldbeamte, Hegeretter. [müller.]

Walker, *s.* der Walker, Walf-

Walking, wāwk'īng, *p.* gehend; *s.* das Gehen u.; † *fig.* — up the wall, in die Kreide gerathen, im Wirthshause an der Wand als Schuldner prangen.

Walking-cane, wāwk'īng-kāne, *s.* das Spazierrohr, der Spazierstock.

* **Walking-cornet**, wāwk'īng-kōr'nēt, *s.* der Fähnrich bei dem Fußvolke.

* **Walking-distiller**, wāwk'īng-dī's-tīl-lār, *s.* einer, der leicht zu beleidigen ist.

Walking-fire, wāwk'īng-fire, *s.* der Irrwisch, das Irrlicht.

Walking-place, wawk'-ing-pläse, s. der Spazierplatz.

Walking-poulterer, wawk'-ing-pöl-tür-ür, s. der hauseigende Hühnerdieb.

Walking-staff, Walking-stick, s. Walking-cane.

Walking-whip, s. die Spazierpeitsche.

Walkmill, wawk'-mill, s. die Walkmühle, das Walkwerk, die Walke.

Wall, wäll, s. die Wand, Mauer; a - of rock, eine Felsenwand; fig. to give any one the -, einen obenan gehen lassen; to take the -, obenan gehen; pl. die Mauern, Festungswerke, Festung; to live within or without the walls, innerhalb oder außerhalb der Stadt wohnen; die Schichten (Ziegel, Backsteine); die kristallinen Ränder, womit die Kluftflächen überzogen sind.

Wall-creeper, wäll'-krèp-ür, s. der Mauerkriecher, Mauerspecht.

Wall-cress, s. das unächte Thurnkraut, Gänsefenchel.

Wall-fern, wäll'-fèrn, s. der Steinfarn, Baumbarn, Eichenfarn, das gemeine Engellupf.

Wall-flower, wäll'-flöu-ür, s. die Mauerkrautblume, gelbe Leukoje, der Laich; yellow bloody -, die Stangenviole; * fig. wall-flowers, zum Verkaufe ausgehängte Kleider.

Wall-fruit, wäll'-frööt, s. das an der Mauer oder am Spaliere gezogene Obst, Spalierobst.

Wall-gun, s. der Doppelbaken.

Wall-hook, wäll'-höök, s. der Mauerkрюk (für Dachrinnen etc.).

Wall-knot, wäll'-nöt, s. der Schaueremannsknopf; single -, der englische Wandknopf; double -, der deutsche Wandknopf, Schildknopf.

Wall-louse, wäll'-lööse, s. die Wandlaus, Wanze.

Wall-moss, s. das Eichenmoos.

Wall-nail, s. der Spaliernagel.

Wall-penny-wort, s. die Nabelpflanze.

Wall-pepper, s. der Mauerpfeffer, Steinpfeffer, das Riesekraut.

Wall-piece, wäll'-pèese, s. Wall-gun.

Wall-rue, wäll'-röö, s. die Mauerrauhe, das kleine Rautenmilzkraut.

Wall-sided, wäll'-sl-dèd, a. a - ship, ein Schiff, dessen Seiten auf und nieder stehen oder keine Einweichung haben. [Spalierbaum.

Wall-tree, wäll'-trèe, s. der

Wall-wort, s. das Mauerkraut, der Altkich.

Wall, v. a. mit einer Mauer umgeben, ummauern; durch Mauern verteidigen; walled towns, befestigte Städte, Festungen; to - up, zumauern, vermauern.

Waller, wäll'-ürz, s. pl. mes-singene Lichtplatten.

Wallet, wöl'-lît, s. der Quersack, Schnappsack, Watsack, die Reisetasche; etwas Hervorragendes und Niederhan-

gendes; wallets of flesh, Fleischklumpen, Kröpfe.

Walleye, wäll'-l, s. (bei den Pferden) das Glasaugen. [äugig.

Walleyed, wäll'-lde, a. gläsern.

Walling, wäll'-ing, s. das Gemäuer, Mauertwerk; (Sea) the - of a wall-knot, der zuerst gemachte Knopf, um einen Schaueremannsknopf oder Schildknopf zu machen.

Walloon, wäl'-löö; a. wallonisch; s. der Wallon; das Wallonische, die wallonische Sprache.

Wallop, wöl'-löp, v. n. aufwallen, wallen, fieden, kochen (vom Wasser).

Wallop, s. der Klumpen (Fett).

Wallow, wöl'-lô, v. n. sich wälzen; a boar was wallowing in the water, ein Eber süßte sich im Wasser; fig. to - in all manner of uncleanness, sich in allen Arten von Unflatherei herumwälzen; to - in pleasures, in Vergnügungen schwimmen; v. a. wälzen; wallowing-place, die Kotblase, Schwemme. [Gang, Walzer.

Wallow, s. eine Art wälzender

Wallower, wäl'-lô-ür, s. einer, der sich im Kothe wälzt.

Wallowingly, wäl'-lô-ing-lê, ad. wälzend. [schal, ekelhaft.

Wallowish, wäl'-lô-ish, a. Wallowishness, s. das Schale, die Schaleit, das Ekelhafte; die Geschmacklosigkeit. [tron.

Wallrus, wäll'-rûs, s. f. Wal-

Walm, wäwm, s. das Wallen, Aufwallen; to give it a -, gelinde kochen lassen.

Walnut, wäll'-nüt, s. die Wal-nuß, wälsche Nuß; -tree, der Wal-nußbaum. [f. Wall-knot.

Walnut-knot, wäll'-nüt-nôt, Walnut-shell, wäll'-nüt-shêl, s. die Walnußschale. [tron.

Walrus, -russ, s. f. Wal-

Walsingham, wäll'-sîng-hâm, s. der Name eines alten Liedes; by our lady of -, (ein Schwur) bei der Mutter Gottes.

Walt, wält, f. Crank.

Walter, wäll'-tûr, s. Walther.

Walter, f. to Welter.

Waltham blacks, s. pl. furchtbare Wilddiebe unter Georg I., die sich das Gesicht schwärzten.

Waltron, wäll'-trûn, s. das Walzroß. [Lang) der Walzer.

Waltz, wälz, s. (ein rascher Walut, s. für Wallet.

* Waly, wäl'-lê, int. o weh! o Jemine!

Wamble, wôm'-bl, v. n. Neigung zum Erbrechen haben; my stomach wambles, es stößt mir auf, es wird mir übel.

Wampum, wôm'-pâm, (ind.) s. (ein Schmuck der Indianer) der Wampum. [der Wampum gestickt.

Wampum-wise, a. nach Art

Wampum-work, s. die Wampumstickerei.

† Wan, wân, imperf. v. to win.

Wan, a. bleich, blaß; to grow -,

blaß werden, erbleichen; the stars look'd -, die Sterne sahen blaß aus.

Wand, wônd, s. die Ruthe, Gerste; der Stab; a divining -, ein Zauberstab; Mercury's -, der Schlangenstein des Merkur; Zauberstab.

Wanded, wôn'-dèd, a. mit einer Ruthe versehen; von Ruthen geflochten; a - chair, ein halbrunder, von Weidenruthen geflochtener Stuhl; - basket, der Weidenkorb.

Wander, wôn'-dûr, v. n. wandern, herumwandern, herumstreifen; fig. a wandering mind, ein zerstreutes oder fahelndes Gemüth; v. a. durchwandern.

Wanderer, s. der Wanderer, Herumstreicher, Schwärmer.

Wandering, s. das Wandern, Herumstreifen, die Wanderung; the wanderings of Ulysses, die Irrfahrten des Ulysses; fig. - of thoughts, die Zerstreuung; the wanderings of a dream, die Schwärmereien eines Traumes.

Wanderingly, ad. auf eine ungewisse oder unstäte Weise.

Wanderingness, s. das Herumschweifen; fig. die Flatterhaftigkeit, Irre.

Wane, wâne, v. n. abnehmen (vom Monde); fig. the waning of his enemies, der Verfall seiner Feinde; I'm waning in his favour, ich sinke in seiner Gunst; her waning form, ihre welkende Gestalt; v. a. abnehmen machen.

Wane, s. das Abnehmen (des Mondes); in the -, im letzten Viertel; fig. she is in her -, sie nimmt ab, ist auf der Reize; der Verfall; the church is in its -, die Kirche ist im Verfall.

† Wang, wâng, s. das Feld.

Wang, s. (-teeth) die Backenzähne, Stodzähne; (auch shoe -) der Schuhriemen.

Wanghee, wâng'-hêe, s. der indianische Rohrstod. [Hoffnungslosigkeit.

† Wanhope, wân'-hópe, s. die

Waning, wân'-ing, s. das Abnehmen, Verfallen; a. beauty -, reizverfallen.

† Wanion, wôn'-yân, s. with a - to you! hol euch der Fenster!

* Wankle, wâng'-kl, a. wankelnd; fig. unbeständig, veränderlich.

Wanlass, wôn'-lâs, s. die Verbindlichkeit des Lehnsmanne, dem Lehnsherrn das Wild auf einen Stand zu treiben.

† Wanly, wôn'-lê, a. bleich, blaß.

Wanned, wônd, a. bleich, blaß, erblist. [he, bläst.

Wanness, wân'-nês, s. die Bleich.

Wannish, wôn'-nîsh, a. bleich.

Want, wônt, v. a. nöthig haben, bedürfen, brauchen; gern wollen, wünschen, verlangen; an army that wants a head, ein Heer das eines Führers bedarf; it wants to be reformed, es muß verbessert werden; he wants no good will, es fehlt ihm nicht an gutem Willen; the unhappy never -

enemies, es fehlt den Unglücklichen nicht an Feinden; I - every thing, es fehlt mir an Allem; what wants my son? was wünscht mein Sohn? he wants her for a wife, er möchte sie gerne zur Frau; who wants you to do it? wer verlangt das von Ihnen? I - to speak to him, ich möchte mit ihm sprechen; this book is much wanted, man verlangt sehr nach diesem Buche; you are wanted, man verlangt nach Ihnen; v. n. fehlen; mangeln; Mangel leiden; an etwas fehlen, mangeln lassen; here wants a crown, hier fehlt ein Kronenthaler; there wants but a little, es fehlt nicht viel; his bounty is never wanting to our needs, seine Güte sorgt stets für unsere Bedürfnisse; they will not be wanting in &c., sie werden es nicht an &c. fehlen lassen; I shall not be wanting on my part, an mir soll es nicht fehlen, ich werde das Meinige dabei thun; he not wanting to yourself, laßt es an euch nicht fehlen, vergeßt euch nicht; twelve wanting one, zwölf weniger einen, eilf.

Want, s. das Bedürfnis; he supplied all my wants, er sorgte für alle meine Bedürfnisse; I have no - of it, ich bedarf oder brauche es nicht; der Mangel; - of knowledge, Mangel an Kenntniß; for - of money, aus Mangel an Geld; to have - of &c., Mangel leiden an &c.; I have a great - of him, ich vermiße ihn sehr; - of faith, der Unglaube; for - of which, in Ermangelung dessen; to be in -, Mangel haben, Mangel leiden.

Wantwit, s. der Einfaltspinsel, Dummkopf.

Want, s. der Maulwurf.

Wanted, wɔn-tɛd, a. nötig, erforderlich, dessen man bedarf; this book is much -, man verlangt dieses Buch sehr.

Want-hill, s. der Maulwurfsbaufen, Maulwurfsbühl.

Wantey, wɔn-tɛ, f. Wanty.

Wanting, wɔn-tɪŋ, s. der Mangel, das Bedürfnis.

Wantless, wɔn-tɛs, a. reich, im Wohlstande befindlich.

Wanton, wɔn-tɔn, a. üppig; with - growth, mit üppigem Wachstume; - dress, üppige Kleider; a - palate, ein Ledermaul; to grow - by prosperity, im Glücke übermüthig werden; wollüstig, lüstern; to cast a - eye upon &c., lüsterne Blicke auf &c. werfen; a - look, ein geiler, buhlerischer Blick; - discourse, unzuchtige Reden; ausgelassen, lustig; - boys, muthwillige Knaben; - tricks, Schelmstreich; in - sport, lachenden Muthes, aus Muthwillen, ohne Rücksicht; fig. - eyes, schalkhafte Augen; munter, aufgeweckt; fig. - fields, lachende Felder; a - herd of colts, eine muntere Heerde junger Füllen; s. die wollüstige Person, Buhlerin, das geile Mensch; der Hurer, Buhler; der verliebte Narr, Ged; to play the -, den Gassen spielen; der Tändler, läppische

Mensch, Hasenfuß; my wantons, meine Lieben, meine Herzensjungen.

Wanton, v. n. sich auf eine wollüstige Art vergnügen; der Wollust pflegen; spielen, tädeln, schäkern; Sir, do not - so with me, Herr, nehmen Sie sich solche Freiheit nicht mit mir heraus; schwärmen; flattern, wallen; v. a. üppig machen.

Wantonize, wɔn-tɔn-ɪze, v. a. sich üppig benehmen; seinen Muthwillen auslassen.

Wantonly, wɔn-tɔn-lɛ, ad. üppig; lüstern, geil; ausgelassen; munter, leichtfertig.

Wantonness, wɔn-tɔn-nɛs, s. die Ueppigkeit, Geilheit; Ausgelassenheit, Munterkeit, gute Laune; only for -, aus bloßem Muthwillen; die Lügellofigkeit. [Padriemen.]

Wanty, wɔn-tɛ, s. der Gurt, * Wap, wɔp, v. n. Weisclaf üben; v. a. peitschen; wap-apace, s. eine, die mitgemacht hat.

Waped, wɔ-pɛd, a. niedergeschlagen, gebeugt.

Wapentake, wɔ-pn-tɛke, s. die Cent, der Bezirk; hundred Mann, die Rote. [Haußhund.]

† Wappe, wɔpp, s. eine Art Wappened, f. Waped. [per.]

Wapper, wɔp-pɜr, f. Whap-

* Wappered, wɔp-pɜrd, a. unruhig, abgemattet (von kranken Personen).

War, wɜr, s. der Krieg; to make - upon, Krieg führen mit; to make - to any one, einen bekriegen; a man of -, ein Krieger, Soldat; ein Kriegsschiff; powers at -, die kriegsführenden Mächte; open -, die offene Fehde; council of -, der Kriegsrath; art of -, die Kriegskunst; place of -, der befestigte Ort; chance of -, das Kriegsglück; used to -, abgehärtet; fig. & poet. die Waffen; Kriegsmacht, das Kriegsheer, Heer. [Streitart.]

Warax, wɜr-ɔks, s. eine Art

War-horse, wɜr-hɔrse, s. das Schlachtpferd.

War-office, wɜr-ɔf-ɪs, s. das Kriegscollegium.

War-proof, wɜr-pruuf, s. die geprüfte Tapferkeit.

War-rocket, s. die Congreve'sche Brandrakete.

War-scot, s. die Kriegsteuer (zur Zeit der Angelsachsen).

War-whoop, wɜr-huup, s. das Kriegsgeschrei.

War-worn, a. im Kriege abgenutzt, mitgenommen, kriegermüdet.

War, v. n. kriegen, Krieg führen; to - upon (on) the French, mit den Franzosen Krieg führen; to - for &c., kämpfen um &c.; fig. to - with God, gegen Gott streiten; on ourselves we -, wir führen Krieg gegen uns selbst; v. a. bekriegen, befehlen.

Warble, wɜr-bl, v. n. wirbeln; warbling notes, wirbelnde Töne; trillern; singen, schlagen; v. a. trillern; beben oder vibriren machen (eine Saite); melodisch vortragen; war-

bled song, harmonischer Gesang.

Warble, s. der Gesang.

Warble, s. die Wade im Rücken des Rindviehes; pl. eine kleine, durch Reibung des Sattels entstandene Geschwulst.

Warble, wɜr-bl-ɪr, s. der Sänger; die Sängerin; Grassmücke; Epicurean -, der Feigenfresser, die Feigendrossel; blue throated -, das Blaukehlen.

Ward, wɜrd, ad. -wärts, j. B. heavenward, himmelwärts.

Ward, v. a. bewahren, beschützen; bewachen; abhalten, abwenden; to - a blow, e. Streich pariren; fig. cloathing to - off the inclemency of the air, Kleidung, um die raube Luft abzuhalten; to - off the force of objections, starke Einwürfe abwehren; v. n. wachen, Wache halten; vertheidigungsweise fechten, den Hieb oder Stoß pariren.

Ward, s. die Bewachung, Wache; Bewachung der Stadt zur Tageszeit; watch and -, die Scharwache; Aufsicht, Vormundschaft; Verwahrung, Haft, der Gewahrsam; das Zimmer in einem Gefängnisse; he was held in -, man hielt ihn in Gewahrsam; die Vormundschaft, Pflegschaft; der Mündel, Pflegsohn, Pflegling; the court of wards, das Pupillengericht, Pupillencollegium; der unmündige Erbe eines Lehmannes des Königs; die Abhaltung eines Stoßes beim Fechten, Parade; Besatzung; Festung, Schanze; (im Schlosse) die Besatzung, das Eingerichte, Gewirr; (in den Wärten der Schlüssel) der Einstrich; das Revier, der Bezirk; das Waldrevier; Viertel, Stadtviertel (in London); an alderman of a -, der Viertelsmeister.

† Ward-corn, wɜrd-kɔrn, s. die Obliegenheit, ein Schloß zu bewachen und bei nahender Gefahr in ein Horn zu stoßen.

Ward-money, s. das für die Scharwache bezahlte Geld.

† Ward-mote, wɜrd-mɔte, s. das Gericht eines Stadtviertels oder eine Versammlung in London, worin die Angelegenheiten des Viertels berathen werden.

Ward-penny, wɜrd-pɛn-nɛ, s. das Wachgeld.

Wardroom, wɜrd-rɔdm, (Sea) s. die untere oder große Kajüte.

Wardstaff, s. der Stab eines Constabels.

Wardwit, s. die Befreiung von der Abgabe für die Scharwache.

Wardage, wɜr-dɪdʒe, s. das Wachgeld.

Warden, wɜr-dn, s. der Hüter, Aufseher; Vorstand; the - of the mint, der Münzward, Münzdirector; the - of a prison, der Gefängnißwärter; the - of a college, der Rector oder Vorstand eines Collegiums; - of a religious house, der Vorsteher eines Klosters, Prior; (in den Freimaurerlozen) junior -, der zweite Aufseher; senior -, der erste Aufseher; Vor-

mund, Pfleger; ein Art großer Winterbirne. [die Winterbirne.]

Warden-pie, wår'-dn-pl, s.

Wardens, Wardenship, s. das Amt eines Hüters, Aufseher, Vormundes; die Hut, Aufsicht, Vormundschaft.

Warder, wår'-år, s. der Wächter, Wächter, Hüter, Aufseher; Stab (des Heroldes oder Aufseher bei Turnieren).

Wardrobe, wår'-ròbe, s. die Kleiderkammer, Garderobe; --bedstead, der Bettschrank.

Wardship, wår'-shíp, s. die Vormundschaft; eine Art Vormundschaft mit Rupnigung des Mündelgutes; die Abhängigkeit (eines Mündels).

Ware, wåre, f. to Veer.

Ware, imperf. von to wear.

Ware, a. Aware; * - hawk, ein Aufpasser, der ein Zeichen giebt, wenn ein Polizeibeamter kommt.

Ware, v. n. sich vor ic. wahren oder hüten, auf seiner Hut seyn, --! vorsehen!

Ware, s. die Waare; small wares, kurze Waaren, nürnbergger Waare; a haberdasher of small wares, der Krämer; China--, das Porcellan; Dutch --, die Tapence; earthen --, das irdene Geschirr.

Ware-house, wåre'-håuse, s. das Waarenhaus, Waarenlager, Magazin; Packhaus, die Niederlage; --charges, die Lagerkosten, der Lagerzins; --goods, aufgespeicherte oder auf Lager gebrachte Güter, Waaren in königlichem Verfass; a - keeper (- man), der Magazinverwalter; --porter, der Markthelfer; --rent, der Lagerzins.

Warehouse, v. a. aufspeichern, ins Packhaus bringen, im Packhause niederlegen; warehousing-goods, Waaren, die im Lagerhause niedergelegt werden und nicht eher den Eingangszoll bezahlen, als bis sie verkauft werden sollen.

Ware, s. der Fischhalter, Leich.

Wareful, wåre'-fål, a. behutsam, vorsichtig. [tigkeit.]

† Warefulness, s. die Vorsicht.

Wareless, wåre'-lës, a. unvorsichtig; † unerwartet, unvermuthet.

Warily, wåre'-lè, ad. f. Warily.

Warfare, wår'-fåre, s. der Kriegsdienst, das Kriegleben; Kriegführen, der Krieg; fig. Zwist, Streit, Hader.

Warfare, v. n. Krieg führen.

Warfaring, a. kriegend, kriegerisch, krieglüchtig, kampflustig.

† Warhable, wår'-å-bl, a. zum Kriege geschickt, kriegerisch.

Warily, wå'-rè-lè, ad. behutsam, vorsichtig, sorgfältig.

Wariment, wå'-rè-mènt, f. Wariness.

Warin, wå'-rín, s. Guarinus.

Wariness, wå'-rè-nës, s. die Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt.

† Wark, wårk, s. das Gebäude. Warliable, wår'-lè-å-bl, a. kriegerisch.

Warlick, wår'-lik, f. Warlike.

Warlike, wår'-like, a. kriegerisch; --exploits, Kriegsthaten; a - nation, ein kriegerisches Volk; a - woman, eine Amazone.

Warlikeness, s. der kriegerische Sinn, Charakter.

Warling, wår'-ling, s. einer, dessen man müde ist.

Warlock, Warluck, wår'-låk, s. der Zauberer, Hexenmeister.

Warm, wårn, a. & ad. warm; to make --, erwärmen; to be --, warm seyn; to grow --, warm werden; to be -- clad, warm gekleidet seyn; to grow -- in a dispute, bei einem Streite hitzig werden; each -- wish, jeder warme oder innige Wunsch; he is very -- against it, er ist sehr eifrig dagegen; to be --, leidenschaftlich, feurig seyn; we shall have -- work, wir werden heiße (schwere) Arbeit bekommen; --hearted, warmherzig; * to be --, reich oder in guten Umständen seyn, zu leben haben; a - man, ein Mann in guten Umständen; to have a - fortune, ein hübsches Vermögen haben.

Warm, v. a. wärmen, erwärmen; to -- one's self, sich wärmen; * to give any one a warming, jemanden durchprügeln; v. n. erwärmen.

Warming-pan, s. die Wärmepanne, der Bettwärmer, das Beden; * fig. a scotch --, die Weischläferin; * fig. die große altmodische Uhr.

Warming-place, s. die Wärmstube, das Refectorium.

Warming-stone, s. eine Art Steine in Cornwall, die, am Feuer warm gemacht, sehr lange die Hitze halten.

Warmly, wårn'-lè, ad. warm; fig. eifrig; very --, mit großem Eifer, mit großer Hitze. [Warmth.]

Warmness, wårn'-nës, f.

Warmth, wårnth, s. die Wärme; vital --, die Lebenswärme; fig. the -- of head, der Enthusiasmus.

Warn, wårn, v. a. warnen (einen vor etwas); a warning-piece, ein Warnungsbeispiel; erinnern (einen an etwas); he had warned them of their duty, er hatte sie an ihre Pflicht erinnert, ermahnt; zuvor benachrichtigen; he warned him of it, er gab ihm einen Wink davon; to -- any one into the court, einen vorladen, citiren; * to -- any one away, einem den Dienst auftragen, aufkündigen; † abhalten, abwehren.

† Warnel, wår'-nël, f. Wornil.

Warner, wårn'-år, s. der Warner, Ermahner.

Warning, wår'-ning, s. die Warnung; to give --, warnen; * fig. durchprügeln; take this for --, laßt es euch zur Warnung oder Lehre dienen; die vorläufige Anzeige, Nachricht; at a month's --, einen Monat vorherbestellt; at a minute's --, zu jeder

Minute in Bereitschaft; to give one's tenant --, seinem Pächter oder Miethmanne aufkündigen; to take --, aufgekündigt seyn.

Warning-wheel, wår'-ning-hwèl, s. das dritte oder vierte Rad in einer Uhr.

Warnoth, wår'-nòth, s. die doppelte Geldbuße, welche Lehnsleute entrichten müssen, wenn sie ihren Zins nicht auf den bestimmten Tag entrichten.

Warp, wårp, s. das Werft, die Werfte, Kette, der Aufzug, die Scherung, Anschere, der Zettel, Anzettel; the -- and the woof, die Kette und der Einschlag; (Sea) das Werptroß; -- of shrouds, die erste Länge der Wanttau von dem Toppe der Masten bis an die obere Jungfer.

Warp, v. n. sich werfen, sich biegen, krumm werden, abweichen; ablenken; die Kette oder den Aufzug machen; fig. ungewiß seyn, zweifeln, wanken; v. a. (Weav.) anscheren; abbringen, lenken, ablenken; zusammenziehen, verkürzen; runzeln, knittern; warping-loom, der Weberbaum; fig. while he does mischief --, indessen er auf Böses sinnt; warping yarn, das Abscheren und Niederschießenlassen des Garns, um es zu scheren; to -- a rope, ein Seil anscheren; warping post, der Anscherspfahl; warping hook, ein eiserner Haken am Anscherspfahl; warping block, der Scherblock; zusammenziehen, verziehen; fig. not warp'd by passion, nicht durch Leidenschaft verleitet; to -- the judgment aside from the truth, das Urtheil von der Wahrheit ablenken.

Warpe, wårp, f. Warp.

Warpen, wår'-pn, f. Wardage.

Warping, s. das Werfen ic.; --loom, der Weberbaum.

Warrant, wår'-rânt, v. a. etwas mit Gründen und Zeugnissen unterstützen, dafür Gewähr leisten; I -- it good, ich stehe Ihnen dafür, daß es gut ist; warranted by daily experience, durch die tägliche Erfahrung bestätigt; warranted, garantirt (von Waaren, für deren Güte man einsticht); warranted Turkey-red, der festgesponnene, die Farbe haltende Maltwist; fig. to -- a horse, für die nicht leicht bemerklichen Fehler eines Pferdes (neun Tage lang) gut stehen; einen mit Worten sicher oder gewiß machen, ihn einer Sache oder von einer Sache versichern; I -- you, ich versichere Ihnen, stehe Ihnen dafür, verlassen Sie sich auf mich; sicher stellen, sichern; rechtfertigen.

Warrant, s. die Versicherung, Gewähr; das Zeugniß; his promise is our --, that &c., sein Versprechen leistet uns Gewähr, bürgt uns dafür, daß ic.; eine Urkunde, wodurch jemanden ein Reich zugesichert oder eine Gewalt übertragen wird; jede Ermächtigung, Vollmacht; -- of commitment, der richterliche Befehl zur Aufnahme eines Verbrechers in ein Gefängniß; a

- of attorney, die procuratorische Vollmacht; a - for one thousand pounds a year pension, eine Schrift, wodurch eine jährliche Pension von tausend Pfund zugesichert wird; *fig.* that is no - for us to do so likewise, dies giebt uns kein Recht, keine Befugniß, das Gleiche zu thun; der Vollziehungsbefehl; Verhaftsbefehl; † das Recht, die Rechtmäßigkeit.

Warrant-officer, wôr-rânt-ôf-sê-sûr, s. ein Aufseher über die Schiffsbedürfnisse, welche aus königlichen Werften verabsolgt werden; eine Art Regimentsquartiermeister.

Warrant-press, s. eine von der Admiralität ausgestellte Ermächtigung, wodurch der Capitän des Pressganges die Erlaubniß erhält, unbeschäftigte Matrosen der Kauffahrer zu pressen.

Warrantable, wôr-rânt-â-bl, a. gerechtfertigt oder verteidigt werden können; that opinion is not -, diese Meinung läßt sich nicht verteidigen; it is - to conjectures, es steht zu vermuthen.

Warrantableness, s. die Rechtmäßigkeit, Befugtheit.

Warrantably, wôr-rânt-â-blê, ad. billiger Weise, mit Recht.

Warranted, a. (Com.) versichert, verbürgt, ächt; - Turkey red, der festgesponnene, farbefeste Rulermist.

Warranter, wôr-rânt-ûr, s. der Bürge, Gewährsmann; Bevollmächtigter, Mandant.

Warrantise, wôr-rân-tize, s. die Gewähr, Sicherheit, Gewährschaft.

Warrantise, s. to Warrant.

Warranto, wôr-rân-tô, s. writ quo -, der gerichtliche Befehl zur Untersuchung von Ansprüchen auf Privilegien und Freiheiten.

Warranty, wôr-rânt-ê, s. die Gewährleistung, Garantie; ein urkundliches Versprechen; die Gewähr, Sicherheit; the stamp was a - of the public, that &c., das Gepräge leistete dem Publikum Gewähr, daß ic.; die Vollmacht. [kriegen.]

† Warray, wôr-râ, v. a. be-
* Warre, wôr, für Worse.

Warren, wôr-rîn, s. das Kaninchengehege, der Kaninchengarten; * *fig.* cunny -, die Kostschule für Mädchen; das Versteck; die Fasanerie; der Fischbehälter in einem Flusse; * (für warrant) der Bürge für Warranten, die junge Verschwendet annehmen.

Warrener, wôr-rîn-ûr, s. der Aufseher eines Kaninchengeheges oder einer Fasanerie.

Warriangle, wôr-rê-âng-gl, s. der Würgengel, Wachtelfalk.

Warring, wâr-ing, s. das Kriegen, Bekriegen, Befechden.

Warrior, wâr-yûr, s. der Krieger, Kriegermann. [gerin.]

† Warriouress, s. die Kriegerin.

Warsaw, wôr-sâw, s. (die Stadt) Warschau.

* Warsle, wâr-sl, v. n. ringen, kämpfen.

Wart, wâr-t, s. die Warze; der Auswuchs (an Bäumen).

Wart-cowry, wâr-t-kôû-rê, s. (eine Art Venusschnecken) der Kernknopf. [stein, die Steinwarze.]

Wart-stone, s. der Warzenstein.

Wart-word, s. das Warzenwort, die Sonneneuphorbie.

Warted, wâr-têd, a. warzig.

Warth, wâr-th, f. Wardpenny.

Warth, f. Wath.

Warty, wâr-tê, a. warzig.

Wary, wâr-rê, a. behutsam, vorsichtig; schlau.

Was, wôz, imperf. von to be.

* Wase, wâse, s. der Strohkranz (zum Tragen).

Wash, wôsh, v. a. waschen; to - foul linen, schmutzige Wäsche waschen; to - a glass, ein Glas spülen; washing copper, der Waschkessel; washing horse, der Waschbock, Waschschtragen; washing tub, der Waschkübel; to - the decks, die Decken abspülen, schön Deck machen; washing of ores, das Waschen der (gepochten) Erze; *prov.* to - an Aethiop white, einen Neger weiß waschen; *fig.* I - my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen; to - off by repentance, durch Reue abwaschen; naß machen, benehen; the sea washes many islands, die See bespült viele Inseln; *fig.* to - the wood, den ersten Leimgrund zum Vergolden legen; *fig.* eine Farbe mit Wasser vertreiben, waschen, laviren; washing, das Waschen; to - down, niederspülen; to - out, auswachen, wegwaschen, verwaschen; to - over, überwaschen; *fig.* to - over a design, eine Zeichnung waschen, laviren; to - over with eggs, den Goldgrund auflegen; v. n. waschen; she can - and scour, sie kann waschen und scheuern; to - over, über ic. strömen.

Wash, s. die Wäsche; Anspülung, das Angespülte; der Sumpf, Morast, Pfuhl; das zubereitete Wasser, als Arznei, Schönheitsmittel ic., das Schminnwasser; beauty -, das Schönheitswasser; die oberflächlich aufgetragene Farbe, der Anstrich; das Tuschchen; hog's -, das Spüllicht, Spülwasser; goldsmith's -, die Gold- oder Silberkrüge; pl. die Stosringe an der Wagenachse; - oder blade of an oar, das Blatt an einem Ruder; a - of oysters, zehn Schefel Austern.

Wash-hall, s. die Seifenkugel.

Wash-board, s. (Sea) das Saphord, Satbord, Sattelbord, der Sitzgang; washboards under the cheeks of the head, die Blasebalken.

Wash-bowl, wôsh-bôle, s. das Waschbecken. [das Waschhaus.]

Wash-house, wôsh-hôuse, s.

Wash-leather, wôsh-lêTH-ûr, s. das Waschleder, Sämschleder; - gloves, waschlederne Handschuhe.

Wash-pot, s. der Waschkopf, das Waschgefäß.

Wash-tub, s. das Waschfaß, der Waschkübel; die Träbertonne.

Wash, a. schwach, matt.

Washed, wôsh-t, a. fledig, pladerig (vom Zucker). [wash.]

Washen, wôsh-shn, p. von to

Washer, wôsh-ûr, s. der Wäscher; die Wäscherin, Waschfrau; *fig.* die Wachseltje.

Washer-woman, wôsh-ûr-wûm-ûn, s. die Waschfrau, Wäscherin.

Washes, wôsh-ês, s. pl. der Name einer gefährlichen Küste in Norfolck.

Washing, wôsh-ing, s. die Waschung; pl. das Spüllicht; die Krüge, das Gefäß.

Washing-day, s. der Tag, an dem man eine Wäsche anstellt.

Washum, wôsh-ûm, s. die Furt.

Washy, wôsh-ê, a. wässerig, feucht; *fig.* schwach.

Wasp, wôsp, s. die Wespe; * *fig.* die angestechte Lustbirne.

Wasp-beetle, wôsp-bêê-tl, s. der Holzkäfer.

Wasp-tongued, wôsp-tûngd, a. ungeduldig, reizbar, jänkisch.

Waspish, wôsp-ish, a. mürrisch, verdrießlich, beißig, jänkisch, jankelustig; a - humour, die Zanksucht; - headed, troßköpfig.

Waspishly, ad. mürrisch, verdrießlich, auf eine beißige oder jänkische Weise.

Waspishness, s. die üble Laune, das mürrische Wesen, die Zanksucht, Zanklust, Zanklust.

Wassail, wôs-sil, s. ein Getränk aus starkem Biere (ale), Äpfeln und Zucker; das Gelag, Trinkgelag, Saufgelag; * lustige Weihnachtslied.

Wassail-bowl, s. der Becher, das große Glas, der Humpen.

† Wassail-bread, s. das feinste Weizenbrot, Semmelbrot, der Festkuchen. [kerze.]

Wassail-candle, s. die Fest-

Wassail, v. n. fröhlich seyn, zechen.

Wassailer, wôs-sil-ûr, s. der Becher, Säufer; pl. diejenigen, so um Weihnachten von Thür zu Thür Lieder singen.

Wassel, wôs-sil, f. Wassail.

Wast, wôst, die zweite Person von was; f. to Be.

Wast, wâte, f. Waist.

Wast, f. Waste.

Waste, wâte, v. a. verwüsten; he wastes their provisions, er zerstört ihre Vorräthe; the fire wastes the liquor, das Feuer verzehrt die Flüssigkeit; the patient is much wasted and enfeebled, der Kranke hat sehr abgenommen und ist sehr geschwächt; *fig.* unnütz verwenden, verschwenden; why - you so your money? warum vergeudet ihr euer Geld auf solche Art; to - time, die Zeit verschwenden; to - one's time in gaming, seine Zeit mit Spielen verbringen, verspielen; verbrauchen, vergehren; überstehen; v. n. abnehmen;

the day wastes, der Tag neigt sich; he wastes away, er nimmt zusehends ab.

Waste, *a.* wüst; to lay -, verwüsten, verheeren, veröden; *fig.* überflüssig; übermäßig (von der Fruchtbarkeit); unnütz; - wood, der Abfall vom Holze; - cotton, der Abfall von Baumwolle; - silk, der Abfall von Seide; schlecht, werthlos; - paper, das Makulaturpapier; das während des Drucks verunglückte Papier, der Abgang; - sheet, der Makulaturbogen; *s.* die Verwüstung, Verheerung; *fig.* Verschwendung, Vergendung; in a - of goodness, aus einem Uebermaße an Güte; to make a - of any thing, etwas unnütz anwenden, aufopfern; in mere -, vergebens, unnütz, umsonst; das Unheil, Verderben; die Wüste; öde Gegend, der öde Ort, die Dede; der vom Pächter zugefügte Schaden, die Verschlimmerung der Pachtgüter; eine Benennung für Gemeindegüter (weil sie dem Lehnsherrn keinen Vortheil bringen); (Print.) das Zuschusspapier. [*s.* das Rothbrett.

Waste-board, wäste'hörd, *s.*

Waste-hook, wäste'höök, *s.* die Kladde, das Memorial, die Strazze.

Waste-good, wäste'gööd, *s.* Waste-thrift. [bautes Land.

Waste-lands, *s. pl.* unange-

Waste-pipe, wäste'pipe, *s.* die Ablaufrohre.

Waste-thrift, wäste'thrift, *s.* der Verschwender, Schlemmer.

Waste-well, wäste'wëll, *s.* das Senfloch, die Abzucht.

Wasteful, wäste'fül, *a.* verwüstend, verheerend; zerstörend; *fig.* verschwenderisch; - expenses, übermäßige Ausgaben; wüst, öde.

Wastefully, *ad.* verschwenderisch. [Schwendung.

Wastefulness, *s.* die Ver-

† **Wastel**, wäs'tl, *s.* das feinste Weizenbrot, Semmelbrot.

† **Wastel-bread**, *s. f.* Was-sail-bread.

Wasteness, wäste'nës, *s.* die Wüste, Einöde; *fig.* a day of -, ein Tag der Trübsal.

Waster, wäst'ür, *s.* der Verschwender; *fig.* sconces are great wasters of candles, Wandluchter verzehren viele Lichter; der Knüttel, Prügel; *pl.* Blechschuß.

Wastor, *s. f.* Waster.

Wastrel, wäs'trël, *s.* das eingehägte Feld, Gemeindegut, die Gemeindegasse. [(Sp.) der Hase.

Wat, wät, für Walter; *fig.*

Watch, wötsh, *s.* die Wache, das Wachen; to be upon the -, auf der Wache seyn; as I did stand my - upon the hill, als ich auf dem Berge Wache stand; use careful -, haltet strenge Wache; to set the -, die Wache, Wacht aufstellen; to relieve the -, die Wache ablösen; the anchor -, die Ankerwache; the larboard -, the starboard -, die Backbordwache; Steuerbordwache; the

morning -, die Tagwache (von 4 bis 8 Uhr Morgens); the noon -, die Vormittagswache; first -, die Wache von 8 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts; second -, die Wache von 12 Uhr Nachts bis 4 Uhr Morgens; *fig.* (Sp.) a - of nightingales, ein Trupp, ein Haufe Nachtigallen; *fig.* die Aufmerksamkeit; Taschenuhr; * *fig.* - and trinkets, (bei Fleischern) ein Stück Döfenkopf (als Zugabe).

Watch-alarm, *s.* die Weckuhr, der Wecker.

Watch-bell, *s.* (Sp.) eine große Glocke, womit das Zeichen zur Auflösung der Wachen gegeben wird.

Watch-bill, *s.* die Wachtrolle (auf Schiffen).

Watch-box, *s.* Watch-case.

Watch-broach, wötsh'brötsh, *s.* die Reibahle (der Uhrmacher). [light.

Watch-candle, *s.* Watch-

Watch-case, *s.* das Uhrgehäuse.

Watch-chain, *s.* die Uhrkette.

Watch-dog, *s.* der Kettenhund, Hofhund. [hand.

Watch-finger, *s.* Watch-

Watch-glass, *s.* das Uhrglas; Stundenglas, die Sanduhr, das Wachtglas.

Watch-gun, wötsh'gün, *s.* (Sea) der Morgen- oder Abendschuß; the morning -, der Morgenschuß; the evening -, der Abendschuß.

Watch-hand, *s.* der Uhrzeiger.

Watch-holder, wötsh'höldür, *s.* der Uhrhalter, Zusammenleger.

Watch-house, wötsh'höuse, *s.* das Wachhaus, die Wache, Wachstube; das Schilderhaus.

Watch-light, wötsh'lte, *s.* das Nachtlcht.

Watch-maker, wötsh'mä-kür, *s.* der Uhrmacher.

Watch-man, *s.* der Wächter, die Wache; der Nachtwächter; (Rail.) der Bahnwärter.

Watch-night, wötsh'nite, *s.* die Nachtwache, Betnacht.

Watch-paper, wötsh'pär, *s.* das Papier im Uhrgehäuse.

Watch-spring, *s.* die Uhrfeder.

Watch-tower, wötsh'töüür, *s.* der Wachturm, Wachtthurm, die Warte. [Verloren.

Watch-trinkets, *s. pl.* die

Watchword, *s.* die Parole, Lesung. [Uhrwerk.

Watch-works, *s. pl.* das

Watch, *v. n.* wachen; *fig.* watching care will not let a man slumber, (Bib.) wenn einer liegt und sorgt, so wacht er nimmer auf; - thou in all things, du aber sei nüchtern allenthalben; - over thyself, wache über dich; the Lord watches over us, der Herr wacht über uns; warten (auf etwas); they - for the morning, sie warten auf den Morgen; lauern; im Lager seyn (von der Fischer); *v. a.* bewachen; to - a sick

body, bei einem Kranken wachen; to - any one's motions, jemandes Bewegungen bewachen; hüten (eine Herrde ic.); belauern; *fig.* to - an opportunity, die Gelegenheit abpassen oder wahrnehmen; belauschen.

Watchable, wötsh'-ä-bl, *a.* bewachbar.

Watcher, wötsh'ür, *s.* einer, der aufbleibt, aufst; der Wächter; Beobachter. [blau.

Watchet, wötsh'it, *a.* blau,

Watchful, wötsh'fül, *a.* wach-

sam; a - care, eine wachsame Sorgfalt; the - providence of God, die göttliche Vorsehung, die für uns sorgt;

to be - over man's failings, die Fehler Andern im Auge haben; be - of their behaviour, sei aufmerksam auf ihr Betragen; to carry a - eye upon &c., ein wachames Auge auf ic. haben, vorsichtig seyn bei ic., in ic.

Watchfully, wötsh'fül-ë, *ad.* aufmerksam, versichtig.

Watchfulness, *s.* die Wach-

samkeit, Aufmerksamkeit.

Watching, wötsh'ing, *s.* das

Wachen; die Schlaflosigkeit.

Water, wät'ür, *s.* das Wasser;

running -, fließendes Wasser; waters, die Wasser, Gewässer; mineral -, das Mineralwasser, Mineralwasser; to make

-, led seyn (von einem Schiffe); to

stripe -, (Sea) Wasser schlagen, schöpfen; to hold -, Wasser halten, wasserficht seyn; to raise the waters, losbrechen, loslegen, loschlagen;

prov. to fish in troubled -, im trüben Wasser oder im Trüben fischen;

to throw - into the Thames, Wasser in den Brunnen, in das Meer tragen; *fig.* sweetscented -, wohlriechendes Wasser; arquebusede -,

Wundwasser; - of separation, of depart, das Scheidewasser; we have had a great deal of -, es hat viel geregnet; der Harn, Urin; *fig.* to

watch any one's waters, ein scharfes Auge auf jemanden haben; these pearls have a fine -, diese Perlen haben ein schönes Wasser, einen schönen, dem Wasser ähnlichen Glanz; die

See, das Meer; to travel by -, in Wasser, zur See reisen; to take the

-, in Wasser gehen; clear -, ein Theil der See ohne Eis; *fig.* for all

waters, auf allen Wassern zu Hause, auf alle Sättel gerecht; smooth -

runs deep, stille Wasser gründen tief; *pl.* der Gesundbrunnen; for the benefit of the waters, um den Brunnen zu trinken. [Schlange, Ringelnatter.

Water-adder, *s.* die Wasser-

Water-aloes, wät'ür-ä-löze, *s.* die Wasseralee, Wasserfede, das Hechtkraut, Sichelkraut.

Water-apple, *s.* der Wasser-

apfel.

Water-bailiff, wät'ür-bä-lif, *s.* der Wasserschaut, Aufseher über die Themse und die nach London gebrachten Fische.

Water-betony, wät'ür-bëtö-në, *s.* die Wasserbaumwurz, Kreuz-

nessel, der weiße Nachtschatten, die Sauwurz. [Wash-boards.

Water-boards, *s. pl.* f.

Water-born, wā'tūr-börn, *a.* flott; to be -, schwimmen.

Water-bottle, *s.* die Wasserflasche.

Water-brook, wā'tūr-brōök, *s.* der Bach, das Bächlein.

Water-budget, wā'tūr-būd-jēt, *s.* (ehemals) der Wasserbeutel (der Soldaten).

Water-caltrops, *s. pl.* die Wassernuß, Stachelnuß.

Water-canteen, wā'tūr-kān-tēn, *s.* die Feldflasche.

Water-carriage, wā'tūr-kār-rīdje, *s.* das Fahrzeug.

Water-carrier, wā'tūr-kār-rē-ūr, *s.* der Wasserträger.

Water-cart, *s.* der Wasserkarren. [die Wassertonne.

Water-cask, *s.* das Wasserfaß.

Water-chickweed, wā'tūr-tshik-wēd, *s.* das Wasserbüchelkraut.

Water-cider, wā'tūr-sī-dūr, *s.* der mit Wasser verdünnte Eider.

Water-clock, *s.* die Wasseruhr.

Water-closet, wā'tūr-klōz-īt, *s.* ein Abtritt mit einer Wasserroöhre zum Ausspülen, der Abtritt. [kahn.

Water-cock, *s.* der Wasserkoch.

Water-colour, wā'tūr-kāl-lūr, *s.* die Wasserfarbe; Miniatur; to paint in watercolours, in Miniatur malen. [kāl-lūr, *a.* wasserfarbig.

Water-coloured, wā'tūr-kōlōrd, *a.* wasserfarbig.

Water-course, wā'tūr-kōrse, *s.* das Bett eines Stromes, die Rinne.

Water-cresses, *s. pl.* die Wasserfresse, Brunnenfresse.

Water-crewet, wā'tūr-krōō-īt, *s.* das Rännchen (bei der Messe). [f. Water-clock.

Water-dial, wā'tūr-dī-āl, *s.* der Wasserdial.

Water-dock, *s.* der Wasserdampfer.

Water-dog, *s.* der Wasserhund.

Water-dome, *s.* die Wasserprobe. [sertrinker.

Water-drinker, *s.* der Wasserdrops.

Water-drop, *s.* der Wassertropfen.

Water-dropwort, *s.* der Wassersteinbrech, die Tropfwurz.

Water-est, wā'tūr-ēst, *s.* die Wassereidechse.

Water-elder, *s.* der Wasserahorn, Feldahorn, Maßholder.

Water-engine, wā'tūr-ēn-jīn, *s.* das Wasserwerk.

Water-ewer, wā'tūr-yū-ūr, *s.* die Gießkanne. [der Wasserfall.

Water-fall, wā'tūr-fāl, *s.* der Wasserfall.

Water-fiend, wā'tūr-fēnd, *s.* die Wasserfrau, das Wasserfräulein, die Wassernixe.

Water-flag, *s.* die Wasserfahne, der gelbe Schwertel.

Water-flea, wā'tūr-flē, *s.* der Wasserfloh; Schwimmkäfer; (eine Art Krebs oder Krabben) der See-
floh.

Water-flood, wā'tūr-flūd, *s.* die Wasserfluth.

Water-fly, wā'tūr-flī, *s.* die Wasserfliege, Wassermotte.

Water-fowl, wā'tūr-fōwl, *s.* der Wasservogel; das Wassergeflügel, Wassergevögel.

Water-fox, *s. fig.* der Wasserfuchs (vom Karpfen).

Water-frame, wā'tūr-frāme, *s.* die Spinnmaschine.

Water-gage, wā'tūr-gādje, *s.* der Damm, das Wehr; der Wassermesser.

Water-gall, wā'tūr-gāwl, *s.* (ein Stück von einem Regenbogen) die Wassergalle, Regengalle; eine vom Wassersturz entstandene Höhlung in der Erde.

Water-gang, *s.* der Wasser-
gang, Wasserlauf, die Wasserleitung.

Water-gate, wā'tūr-gāte, *s.* die Schleuse.

Water-gavel, wā'tūr-gāv-īl, *s.* eine Steuer, die man für das Recht zu fischen entrichtete.

Water-germander, wā'tūr-jēr-mān-dūr, *s.* der Lachensnoblauch, * Wasserbathengel.

Water-gilding, *s.* die Vergoldung mit Leimgrund.

Water-gladiolus, wā'tūr-glā-dē-ōle, *s.* der Wasserliesch, die Blumenbinse. [der Fischlein.

Water-glue, wā'tūr-glū, *s.* der Wasserglue.

Water-god, *s.* der Wassergott.

Water-gold, wā'tūr-gōld, *f.* Shell-gold.

Water-gruel, wā'tūr-grōō-īl, *s.* die Hafergrühe, der Haferfisch; türkische Weizenschleim. [tig, dumm.

Water-gruelish, *a.* einfältig.

Water-hare, wā'tūr-hāre, *s.* der Haubentaucher. [ferschierling.

Water-hemlock, *s.* der Wasserpfeffer.

Water-hemp, *s.* der Wasserpfeffer, Wasserdost; - agrimony, der dreimal getrennte Zweigahn, Wasserpfeffer, Wasserdost, die Wasserdürrwurze, das Wassersternkraut.

Water-hen, *s.* das Wasserhuhn.

Water-holes, *s. pl.* - of the spritsail, (Sea) die Augen (Löcher) der Blinde.

Water-hook, wā'tūr-hōōk, *s.* der Haubaken am Sattel.

Water-horehound, wā'tūr-hōrē-hōūd, *s.* der Wasserandorn, Sumpfindorn.

Water-house, wā'tūr-hōūse, *s.* der Wasserbehälter, das Reservoir.

Water-hyssop, *s.* das Gnadenkraut.

Water-leaf, wā'tūr-lēfe, *s.* das Wasserblatt, die Rinnenblume, das Rinnenblatt.

Water-lemon, wā'tūr-lēm-mōn, *s.* die Passionsblume.

Water-lily, wā'tūr-līl-lē, *s.* die Wasserlilie, Seebiume.

Water-line, wā'tūr-llne, *s.* die Wasserhöhe; Wasserlinie, das Wasserwerk; load -, die Wassertracht oder Ladetwasserlinie.

Water-lock, *s.* die Tränke, Schwemme.

Water-logged, *a.* a - ship, ein Schiff, das viel Wasser durch Lecke bekommen hat.

Water-man, *s.* der Fährmann, Bootführer, Eversführer.

Water-mark, *s.* die Fluthhöhe.

Water-measure, wā'tūr-mēzh-ūre, *s.* ein Maß für Salz, Steinkohlen etc.

Water-melon, wā'tūr-mēl-ūn, *s.* die Wassermelone, Urbuse.

Water-milfoil, *s.* das Wasserfergarn, Wassertausendblatt. [mühle.

Water-mill, *s.* die Wassermühle.

Water-mint, *s.* die Wassermünze. [rēn, *s.* gewässerter Moos.

Water-moreen, wā'tūr-mōr-rīn, *s.* eine Art Viehsenke.

Water-murra, wā'tūr-mūr-rīn, *s.* eine Art Viehsenke.

Water-newt, wā'tūr-nūte, *s.* die Wassereidechse.

Water-nut, wā'tūr-nūt, *s.* die Wassernuß, Stachelnuß.

Water-ordeal, wā'tūr-ōrdē-āl, *f.* Ordeal.

Water-orme, wā'tūr-ōrme, *a.* (ein Schiff) gerade genug Wasser habend, um flott zu bleiben.

Water-ousel, wā'tūr-ōō-zl, *s.* die Wasserramsel, der Wasserstaur.

Water-pad, *s.* der Schiffsbauer auf der Themse. [seimer.

Water-pail, *s.* der Wasserpail.

Water-parsley, wā'tūr-pārs-lē, *s.* die Wasserpetersilie, der Wassereppich.

Water-parsnip, *s.* der Wasserparsnip, kleine Wassereppich.

Water-pepper, *s.* der Wasserpfeffer, das Flohkraut.

Water-pimpernel, *s.* die Wasserpimpinelle, Strandpungel.

Water-pipe, wā'tūr-plpe, *s.* die Wasserroöhre; *pl.* Häuser, in welchen sich das Trinkwasser befindet, Wasserlieger, Legger.

Water-plantain, wā'tūr-plān-tīn, *s.* der Wasserwegerich, Froschlöffel (Pflanze).

Water-pock, *s.* die Wasserblatter, Wasserpocke.

Water-poise, wā'tūr-pōēze, *s.* die Wasserwaage. [die Gießkanne.

Water-pot, *s.* der Wassertopf;

Water-proof, wā'tūr-prōōf, *a.* wasserdicht.

Water-purslane, wā'tūr-pārs-līn, *s.* der Wasserportulak, die Bispelblume. [s. das Wasserhuhn.

Water-quail, wā'tūr-kwāle, *s.* der Wasserrettig.

Water-radish, wā'tūr-rād-īsh, *s.* der Wasserrettig.

Water-rail, *s.* die Wasserralle.

Water-rat, *s.* die Wasserratte.

Water-rocket, *s.* der Wasserschwärmer; die Wasserrauke, Uferrauke.

Water-rose, *s.* die Wasserrose, Seebiume. [seigel.

Water-sail, *s.* das Wassersegel.

Water-sapphire, wā'tūr-sāf-fīr, *s.* der Wasserfarbir.

Water-scenery, wā'tūr-

seên-êr-ê, s. die Wasserpartie.

Water-sedge, wâ-tûr-sêdje, s. die Wasseririd.

Water-sheep, wâ-tûr-shêep, s. fig. das Wasserschaf (vom Rochen).

Water-shoot, wâ-tûr-shôôt, s. das Wasserreiß, der Wasserschoß, Wasserchuß; Wurzelfchoß.

Water-shot, f. unter to Moor.

Water-shrew, wâ-tûr-shrôô, s. die Wasserspitzmaus, kleine Wassermaus. [damm; die Schleuse.

Water-shut, s. der Wasser-

Water-sky, wâ-tûr-skl, s. (Sea) eine dunkle Erscheinung am Himmel, welche helles Wetter verkündet.

Water-snake, wâ-tûr-snake, s. die Wasserschlange.

Water-soaked, wâ-tûr-sôked, a. vom Wasser erweicht.

Water-soldier, wâ-tûr-sôl-jûr, s. die Wasseralee, der falsche Wasserfenchel.

Water-spaniel, wâ-tûr-spân-yêl, s. der Wasserhund.

Water-speed well, wâ-tûr-spêed-wêll, s. eine Art des Ehrenpreißeß. [dûr, s. die Wasserpinne.

Water-spider, wâ-tûr-spi-

Water-spike, wâ-tûr-spike, s. das Samenkraut.

Water-spout, wâ-tûr-spôût, s. das springende Wasser; die Wassertröbe (woraus das Wasser springt); die Wasserbraut, Wasserhose.

Water-spring, s. die Wasserquelle. [ferschwalbe.

Water-swallow, s. die Was-

Water-table, s. eine Art Leisten oder Rand an einer Mauer, 18-20 Zoll dick vom Boden.

Water-thrush, wâ-tûr-thrûsh, s. die Wasserdroffel.

Water-tick, s. die amerikanische Holzmilbe. [wasserdicht.

Water-tight, wâ-tûr-tîte, a.

Water-trefoil, wâ-tûr-trê-fôil, s. der Wasserflee, Bitterflee, Fieberflee.

Water-trough, wâ-tûr-trôf, s. der Wassertrog, Tränktrog.

Water-tub, wâ-tûr-tûb, s. die Wasserkupe, das Wasserfaß.

Water-tupelo, wâ-tûr-tû-pê-lô, s. der Wasserbaum. [garn.

Water-twist, s. das Wasser-

Water-violet, wâ-tûr-vl-ô-lêt, s. das Wasserveilchen, die Wasserfeder. [Wachstelze, Wasserstelze.

Water-wagtail, s. die weiße

Water-way, s. f. Well-room; pl. (See) die Leibhölzer.

Water-wheel, s. das Wasserrad, Mühlrad; Wassertad auf einem Dampfschiffe.

Water-willow, s. die Wasserweide; - tree, die niedrige Weide; der Wasserweidenich.

Water-work, s. das Wasserwerk, die Wasserkunst; to set the waterworks a-going, die Wasserfünfte spielen lassen; das Gemälde in Wasserfarben.

Water-worm, s. der Wasser-

wurm, die Wassermotte.

Water-word, s. der Frühlingswasserstern, die Sternblume.

Water-yarrow, s. das Wasserveilchen, der Wasserfenchel.

Water, v. a. wässern; mit Wasser befeuchten, mit Wasser versehen; to - the land, Ländereien bewässern; to - a garden, einen Garten begießen; rivers that - Italy, Flüsse, die Italien bewässern; † iron. fig. to - one's plants, Thränen vergießen; to - herrings, Häringe wässern; fig. dem Wasser ähnlich machen; watered silk, gewässelter Seidenzeug; watering of steel, das Wässern, Flammen des Stahls; tränken; to - a horse, ein Pferd zur Tränke führen; v. n. wässern, thränen; fig. that made his mouth -, dies machte ihm den Mund wässern oder wässrig; that makes the teeth -, dies macht einem den Mund wässrig; Wasser einnehmen; the watering troughs, die Tränkrinnen. [Fährgehd.

Waterage, wâ-tûr-lâje, s. das

Waterer, wâ-tûr-ûr, s. einer, der wässert, begießt, tränkt.

Wateriness, wâ-tûr-ê-nêss, s. die Wässrigkeit, Feuchtigheit; - of the eyes, feuchte oder thränende Augen.

Watering-place, wâ-tûr-ing-plâse, s. die Schwemme; ein Ort, wo man Wasserproviand einnehmen kann; der Badeort, Brunnen.

Watering-station, wâ-tûr-ing-stâ-shûn, s. (Rail.) die Station, wo Wasser eingenommen wird.

Waterish, wâ-tûr-ish, a. wässrig, feucht, sumpfig; wässrigt.

Waterishness, s. die Wässrigkeit.

Watery, wâ-tûr-ê, a. wässrig; a - ground, ein feuchter oder nasser Boden; - eyes, nasse Augen; a - rupture, der Wasserbruch am Hodensack; - turnips, wässrige Rüben; wässrigt; das Wasser betreffend; the - god, der Wassergott; aus Wasser bestehend; - vapours, Wasserdünste, Wasserdämpfe; the - kingdom, das Wasserreich. [Stelle, Furt.

* Wath, wâth, s. die seichte † Watling, wât-ling, s. eine der vier römischen Heerstraßen in England.

Watry, wâ-trê, f. Watery.

Wattle, wât-tl, s. f. Waddles.

Wattle-bird, wât-tl-bûrd, s. der Bartvogel, Lappenvogel.

Wattle, s. die Flechte, Hürde.

Wattle, v. a. mit Zweigen verbinden, flechten; wattled cotes, geflochtene Schafhürden; a hedge wattled, ein geflochtener Zaun.

Wattle, f. Wat.

Wattles, s. pl. die Umzäunung, das Gehäuge; die Schafhürden; der Bart; * die Ohren.

Watty, wât-tê, Verfeinerungswort von Walter. [Wawmish.

Wawmish, wâw-mish, f.

Wave, wâve, s. die Woge, Well-

le; fig. * plummy -, die wellenförmige Bewegung der Federbüsche; a - of the hand, ein Wink mit der Hand; fig. die Unebenheit; (Arch.) Hehlfehle, Hohlleiste.

Wave, v. n. wogen, wallen; waving in the wind, im Winde wogend, wehend; fig. they waved in and out, sie schwankten hin und her, waren unentschlossen; (als Zeichen, Signal) wehen; v. a. wellenförmig machen; waving, das wellenförmige Ausjucken von Verträgen; mit einem Schwunge bewegen; to - one's sword, das Schwert schwingen; by the waving of his hand, durch einen Wink mit seiner Hand; fortbewegen; durch einen Wink lenken.

Wave, v. a. aufgeben (einen Plan); to - one's privilege, auf ein Vorrecht verzichten; bei Seite setzen; to - an affair, einer Sache ausweichen, ihr aus dem Wege gehen.

Waved, wâved, a. (Her.) mit einem wellenförmigen Umrisse versehen (als Auszeichnung für zur See gelistete Dienste).

Waveless, wâve-lêss, a. wellenlos, glatt; fig. ruhig, ungetrührt.

Wavelike, wâve-like, a. wellenförmig, wellenhaft.

Wavellite, wâv-vêl-lît, s. der Wavellit, Devonit, Lasionit, Faserzeolith.

Waver, wâ-vûr, v. n. schwanken; without wavering, ohne Wanken; a wavering nation, ein wankelmütiges Volk. [junge Bäumchen.

Waver, s. (bei Herkuleuten) das Waverer, wâ-vûr-ûr, s. der schwankende, unschlüssige, unentschlossene Mensch.

Waveringly, wâ-vûr-ing-lê, ad. schwankend, unschlüssig, unentschlossen.

Waveringness, wâ-vûr-ing-nêss, s. das Schwanken, die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit. [rebe.

Wavering-tree, s. die Wald- † Waves, wâwz, Wæs, s. pl. f. Waves; fig. Widerwärtigkeiten, Leiden, Trübsal.

Waveson, wâve-sûn, s. auf dem Meere schwimmende Strandgüter.

Wavey, wâ-vâ, s. ein wellenförmiger Streifen (in Wappen).

Waving, s. das Wogen.

Wavy, wâ-vê, a. wogend, wogig; fig. her - breast, ihr wogender Busen; - corn, wogendes Korn; wellig; in a - form, wellenförmig.

† Waves, wâwz, s. pl. Wellen; fig. Leiden, Trübsal.

Wawl, wâwl, v. n. heulen; schreien; miauen. [übel.

Wawmish, wâw-mish, a. etel,

Wax, wâks, s. das Wachs; fig. ear -, das Ohrenschmalz; Siegelwachs, Siegellack. [die Wachsputze.

Wax-baby, wâks-bâ-bê, s.

Wax-candle, wâks-kân-ll, s. das Wachlicht.

Wax-chandler, wâks-tshând-lûr, s. der Wachlichtgesser;

Wachzieher; Wachshändler.

Wax-doll, *s.* die Wachspuppe.

Wax-kernel, waks-kér-níl, *s.* eine Art Knoten im Fleische.

Wax-leather, waks-léth-ár, *s.* gewichenes Leder, das Wachsleder.

[Wax-candle.

Wax-light, waks-líte, *f.*

Wax-reel, waks-réél, *s.* die Wachsfange.

† Wax-scot, *s.* eine Abgabe für Unterhaltung von Lichtern oder Kerzen in Kirchen.

[leuchtet.

Wax-stand, *s.* ein Wachstod.

Wax-taper, waks-tá-pár, *s.* die Wachskerze, der Wachstod.

Wax-wick, *s.* der mit Wachs durchzogene Lampendocht.

Wax-winder, waks-wind-ár, *f.* Wax-stand.

Wax-work, *s.* die Wachsgut; waxworks, das Wachsgutkabinet.

Wax, *v. a.* mit Wachs bestreichen, wischen, bohnen; mit Wachs zusammenfügen.

Wax, (*imperf.* waxed, wax; *p. p.* waxed, waxen) *v. n.* wachsen, zunehmen; to - greater, größer werden; *fig.* waxing old, alternd; art thou waxen deaf? bist du taub geworden?

Waxen, wák-sn, *a.* wächsern; - wings, wächserne Flügel; - image, das wächserne Bild, Wachsbild; *fig.* - chatterer, (ein Vogel) der Seidenschwanz.

Waxon, wák-sn, *f.* Waxen.

Way, wá, *s.* der Weg; to make or give -, to clear the -, to stand out of the -, aus dem Wege gehen, Platz machen; make -! Platz gemacht! to stand in any one's -, einem im Wege stehen; *fig.* ihm hinderlich seyn; to put things out of the -, weghun, wegschaffen, was hindert, genirt; to make - through the crowd, durch das Gedränge dringen; to come in one's -, einem in den Weg, zu Gesicht, unter die Augen kommen; a house that stands out of the -, ein abgelegenes Haus; to keep any one out of the -, einen verbergen, verstellen; to get out of the -, sich auf die Seite machen, sich davon machen, sich verstellen; to get any one out of the -, sich einen vom Halse schaffen, ihn entfernen; to dispatch any one out of the -, einen bei Seite schaffen, ihn umbringen; to give -, weichen, nachgeben; this is to make - for all manner of crimes, dies öffnet allen Arten von Verbrechen Thor und Thür; to give - to melancholy, sich der Schwermuth überlassen; to ask out of the -, zu viel fordern; the high -, die Landstraße, Heerstraße; cross -, der Kreuzweg, Scheideweg; horse -, der Fuhrweg; a covered -, (Fort.) der bedeckte Weg; - of the rounds, der Rundengang, Rundweg; to go the same -, denselben Weg einschlagen; which -? wohin? he lost his -, er verlor den Weg, kam von dem Wege ab; you are

out of the right -, Sie sind vom rechten Wege abgekommen; to be out of the -, den Weg verfehlt haben; *fig.* sich irren; nicht bei der Hand seyn; zerstreut seyn; nicht zur Sache gehören; to put in the right -, auf den rechten Weg weisen, zurechtweisen; * go thy ways! geh' deiner Wege! * come your ways; kommt her; a - out, ein Ausgang; a lane that has no - out, eine Sadgasse; a - in, ein Eingang; a - through, ein Durchgang; to break the -, ausweichen, aus dem Wege fahren; lead the -, gehen Sie voran; you go the wrong - to work, ihr greift die Sache verfehrt an; to make the best of one's - home, machen, daß man nach Hause kommt; which - shall I turn? wohin soll ich mich wenden? this -, hierhin, hierdurch; that -, dahin, dadurch; this is a thing out of my -, davon verstehe ich nichts; das steht nicht in meiner Gewalt; 'tis much out of my -, das ist ganz außer meinem Plane, dabei verliere ich; the ministers that fell in my -, die Minister, die mir vorgekommen sind; the affairs began to settle in a prosperous -, die Sachen fingen an sich auf eine günstige Weise zu ordnen; by the -, beiläufig, im Vorbeigehen; to have one's -, sein Heil versuchen; the - of nobleness, der Weg der Würde; she could invent thousand ways, sie konnte tausend Wege, Mittel erfinden; ways and means, Mittel und Wege; no -, keineswegs, auf keinerlei Art, gar nicht; any -, auf irgend eine Weise; every -, auf alle Art und Weise, in jeder Hinsicht; I am no ways fitted for that, ich bin keineswegs dazu geschickt; he is pretty singular in his ways, er hat sonderbare Manieren; this is a new -, das ist eine neue Methode; I am for the old -, ich halte es mit der alten Methode oder Mode; if I had my -, wenn es mit nach ginge; use your own -, handeln Sie nach Ihrem Sinne, nach Ihrer Weise, Laune; the ways of a country, die Sitten, Gebräuche eines Landes; which -? auf welche Art? wie? in the family -, auf freundschaftlichem Fuße, im Familienzirkel; * schwanger; by - of apology, um sich zu entschuldigen; he is of my - of thinking, er ist meiner Meinung, hat meine Ansichten; we are a great - off, wir sind noch weit davon entfernt; to go a great -, weit gehen; *fig.* viel wirken; the - of a ship, die Fahrt, der Lauf, die Geschwindigkeit eines Schiffes. [Wegeß.

Waybit, wá-bít, *s.* ein Stück

Wayboard, wá-bórd, *f.* Wa-board.

Waybread, wá-bréd, Way-broad, wá-bráwd, *s.* der Wegerich, das Wegebreit, Wegekraut.

Way-farer, wá-fá-rár, *s.* der Reisende.

Way-faring, wá-fá-ríng, *a.* auf der Reise befindlich; - men, Rei-

sende; *fig.* - tree, die Wegeschlinge, der Schlingbaum.

† Way-goer, wá-gó-ár, *s.* der Landstreicher, Bettler.

Way-maker, wá-má-kár, *s.* der Vorläufer, Bahnbrecher.

Way-mark, *s.* das Wegezeichen, der Wegweiser.

Way-passenger, wá-pás-sín-jár, *s.* ein Passagier, der außer den bestimmten Stationen ein- oder aussteigt.

Way-thistle, wá-thís-sl, *s.* die Haferdistel, Felddistel, gemeine Distel, Feldscharte. [gemeine Kreuzdorn.

Way-thorn, *s.* der Wegedorn,

Way-wiser, wá-wí-sár, *s.* der Wegemesser.

[ermüdet.

Way-worn, *a.* von der Reise

Way, *v. a.* in Weg bringen, führen; zum Gehen abrichten, ein wenig zureiten.

[waylay.

Waylaid, *imperf.* & *p. v.* to

Waylay, wá-lá, (*imperf.* & *p. v.* waylaid) *v. a.* einen hinterhältig belauern, ihm aufpassen oder nachstellen.

Waylayer, wá-lá-ár, *s.* der Wegelagerer, Aufspanner, Nachsteller.

Wayless, wá-lés, *a.* unwegsam, ungebahnt.

Way-mark, *s.* *f.* unter Way.

† Wayment, wá-mént, *v. a.* wehklagen.

† Wayment, *s.* das Wehklagen.

Wayward, wá-wúrd, *a.* mürrisch, wunderlich, eigensinnig; a - beauty, eine launische Schöne; *fig.* - sisters, die Zauberinnen; Furien; Schicksalschwestern; Parzen.

Waywardly, *ad.* mürrisch, wunderlich, eigensinnig.

Waywardness, *s.* die Verkehrtheit, der Eigensinn.

We, wé, *pron.* wir.

Weabit, wé-bít, *f.* Waybit.

Weak, wéke, *a.* schwach; - loined, lendenlahm; a - body, stomach, ein schwacher Körper, Magen; she is a - woman, sie ist ein schwaches oder einfältiges Weib; - of brain, schwach an Verstand; a - defence, eine schwache Verteidigung; the love of mutton was his - side, die Liebe zum Hammelfleische war seine schwache Seite; a - argument, ein schwacher Beweis; a - discourse, eine matte Rede; - sounds, schwache Töne; a - tincture, eine schwache, matte Farbe; - beer, schwaches oder dünnes Bier. [schwach werden.

Weak, *v. a.* schwächen; *v. n.*

Weaken, wé-kn, *v. a.* schwach machen, schwächen; *fig.* to - friendship, die Freundschaft schwächen, Kalt-sinn in der Freundschaft erregen; to - the mind, den Verstand schwächen.

Weakener, wé-kn-ár, *s.* der (die, das) Schwächende.

Weakling, wéke-líng, *s.* der Schwächling, das schwache Geschöpf.

Weakly, wéke-lé, *a.* schwach, schwächlich; *ad.* schwach; *fig.* it works -, es wirkt schwach.

Weakness, wêke'nês, *s.* die Schwäche; *fig.* the - of old age, die Hinfälligkeit des Alters; - of constitution, die schwache Leibesbeschaffenheit; - of mind, die Geisteschwäche; the - of those arguments, testimonies, die Schwäche dieser Beweise, Zeugnisse; *fig.* Schwäche, Schwachheit.

Weal, wêle, *s.* das Wohl, die Wohlfahrt; general oder public -, das Gemeinwohl, allgemeine Beste; das Beste des Staates; der Freistaat, die Republik.

Wealsman, wêles'mân, *s.* iron. der Staatsmann, Politiker.

Weal, *s.* die Schwielen, Strieme.

Weal, *v. a.* striemen, striemig schlagen. [*Welaway.*]

Wealaway, wêle'-â-wâ, *s.* † **Weald**, wêlde, **Wald**, wâld, **Walt**, wâlt, *s.* der Wald.

Wealk, wêlk, *s.* **Welk**.

Wealreaf, wêle'-rêf, *s.* die Veranlung eines toten Menschen im Grabe.

Wealth, wêlth, *s.* der Wohlstand, das Glück; der Reichtum, das Gut, Geld und Gut. [*reich.*]

Wealthily, wêlth'-ê-lê, *ad.*

Wealthiness, wêlth'-ê-nês, *s.* der Reichtum, Wohlstand, die Wohlhabenheit. [*vermögend, begütert.*]

Wealthy, wêlth'-ê, *a.* reich,

Wean, wêne, *v. a.* entwöhnen (ein Kind u.); to - calves from milk, Kälber der Milch entwöhnen; *fig.* to - one's self from any pleasure, sich eines Vergnügens entwöhnen.

Weanel, wê-nêl, **Weanling**, wêne'-lîng, *s.* das entwöhnte Thier, entwöhnte Kind.

Weapon, wêp'-pn, *s.* die Waffe; Sporen an jungen Hähnen oder Hühnern.

Weaponsalve, wêp'-pn-sâlv, *s.* die Waffensalbe, Wehrsalbe, der Waffensalben. [*waffnet.*]

Weaponed, wêp'-pnd, *a.* be-

Weaponless, wêp'-pn-lês, *a.* unbewaffnet, wehrlos.

Wear, wâre, (*imperf.* wore; *p.* worn) *v. a.* an sich haben, tragen; to - a sword, ein Schwert tragen; to - a suit of clothes, ein Kleid anhaben; wearing-apparel, die Kleidungsstücke, Kleidung; * to - the willow, einen Korb bekommen; he wears himself into the same manner, er eignet sich nach und nach dieselbe Manier an; durch den Gebrauch, die Zeit oder Werkzeuge verschlechtern, zu Grunde richten; water wears away the bank, das Wasser unterhöhl nach und nach den Damm; to - out a suit of clothes, einen Anzug abtragen, abnutzen; every thing is the worse for wearing, Alles wird durch das Benutzen schlechter; time wears out all things, die Zeit vergeht oder zerstört Alles; a broom worn to the stump, ein abgenutzter Besen; a worn - out constitution,

eine zerrüttete Gesundheit; worn to pieces with age, vom Alter gebeugt, abgestumpft, abgezehrt; a man worn with age, ein abgelebter Greis; *fig.* to - away one's best days in sorrow, seine schönsten Tage inummer verbringen; to - land out of heart, ein Grundstück ausmergeln; to - out a man's patience, jemandes Geduld erschöpfen; to - out miserable days, elende Tage zubringen; *v. n.* sich tragen (von Kleidungsstücken); to - well, sich gut halten; durch den Gebrauch oder die Zeit sich verschlechtern; every thing wears out, Alles vergeht; her beauty wears away in melancholy, ihre Schönheit verzehrt sich in Schwermuth; the greatest passion soon wears off, die größte Leidenschaft erlischt, erkaltet bald; time wears on, die Zeit vergeht, verstreicht.

Wear, *s.* die Tracht, das Tragen; a stuff of good -, ein Zeug, der sich gut trägt; - and tear, die Abnutzung der Schiffsgeräthschaft; this is all my -, dies ist Alles, was ich an mir habe. [*Trusse etc.*].

Wear, *s.* das Wehr (in einem

Wear, *s.* die Fischreufe, Reufe.

Wearable, wâre'-â-bl, *a.* getragen werden können, tragbar; wearables, Kleidungsstücke. [*kleit.*]

Weard, wêrde, *s.* die Wachsam-

Wearer, wâ-râr, *s.* einer, der etwas an sich trägt; *prov.* the - best knows where the shoe wrings him, jeder weiß am besten, wo ihn der Schuh drückt; das, was verschlechtert.

Wearied, wê-rêd, *p.* ermüdet, müde; to be - out of patience, die Geduld verlieren.

Wearily, wê-rê-lê, *ad.* müde.

Weariness, wê-rê-nês, *s.* die Müdigkeit; Ermüdung; *fig.* der Ueberdruß; die Ungeduld.

Wearing, wâ-rîng, *s.* die Kleidung, das Gewand, der Anzug.

Wearish, wê-rîsh, *s.* **Weerish**.

Wearisome, wê-rê-sûm, *a.* ermüdend, langweilig; *fig.* to grow -, lästig werden, zur Last fallen.

Wearisomely, *ad.* auf eine ermüdende oder langweilige Weise.

Wearisomeness, *s.* das Ermüdende, die Beschwerlichkeit, Lästigkeit; *fig.* der Ueberdruß.

Weary, wê-rê, *a.* müde; - arms, müde Arme; - of walking, müde vom Spaziergehen; * leg -, vom Gehen ermüdet, matt; the king was as - of Scotland, der König war Schottlands überdrüssig; - of waiting, des Wartens müde, überdrüssig; I am - of gravity, ich habe die Ernsthaftigkeit satt; to be - of pleasure, für die Vergnügungen abgestumpft seyn; ermüdend; not to be - with you, um Sie nicht zu ermüden.

Weary, *v. a.* müde machen, ermüden; to be wearied out of patience, die Geduld verlieren; wearied out, ganz hin; you - me with your trifling discourses, ihr macht mir mit euren Hinfäherischen Langeweile.

Weasand, wê-zn, *s.* **Wesand**.

Weasel, wê-zl, *s.* das Biemel; wild -, das wilde, weiße Biemel; * *fig.* - faced, dünnbäsig; - gutted, dünnbauchig, mager, schwächig.

Weasel-coat, *s.* (eine Art kleiner Taucher) der Pfeilschwanz.

* **Weat**, wêle, *v. a.* laufen.

* **Weather**, wêth'-âr, *s.* das Wetter; fair or fine -, schönes Wetter; rainy -, Regentwetter; blowing -, windiges Wetter; squally -, mit Böen vermisches Wetter; stormy -, hartes, schweres oder stürmisches Wetter; clear -, klares Wetter; foggy -, nebeliges Wetter; hazy -, nebeliges Wetter; wild -, sehr schlechtes Wetter; thick -, dicke Luft; † *fig.* to make fair -, schmeicheln, sich in die Umstände schicken, zu bösem Spiele gute Miene machen; die Witterung; das Wetter, Ungewitter, der Sturm; (Sea) die Windseite, Lurseite; a - the helm! subwärts das Ruder; oder fall ab! *prov.* to dance and sing all weathers, den Mantel nach dem Winde hängen.

Weatherbeaten, wêth'-âr-bê-tu, *a.* vom Wetter beschädigt, mitgenommen; vom Sturme gelitten habend; wetterfest, abgehärtet; a - sailor, tar, ein erfahrener Matrose.

Weather-bit, *s.* ein Schlag des Untertaus um den Kopf des Bootspilz.

Weather-board, *s.* f. **Wash-board**; *pl.* Schuttbretter über die Stützfortgaten eines aufgelegten Schiffes.

Weather-boarding, *s.* Bretter, die auf einer Kante dünner sind, als auf der andern (zur äußern Bekleidung der Häuser); (Carp.) das Nageln von Brettern an eine Mauer.

Weather-braces, wêth'-âr-brâ-sês, *s. pl.* (Sea) die Lurbrassen.

Weather-brails, *s. pl.* die Seitaue an der Lurseite des Segels.

Weather-cloths, *s. pl.* (Sea) Ueberzüge von Kannewas oder Tretening über die gestauten Hängematten.

Weather-cock, *s.* der Wetterhahn; *fig.* ein unbeständiger, veränderlicher Mensch.

Weather-coil, *v. a.* (Sea) beim Beiliegen auf einen andern Tag wenden.

Weather-driven, wêth'-âr-drîv-vn, *a.* durch das Wetter oder einen Sturm dahin getrieben, verschlagen. [*das Wetter schüßen.*]

Weather-fend, *v. a.* gegen

Weather-gage, wêth'-âr-gâdjê, *s.* der Wetterzeiger; (Sea) die Lur oder der Vortheil des Windes.

Weather-gall, wêth'-âr-gâwl, *s. f.* **Water-gall**.

Weather-glass, *s.* das Wetterglas, der Schwermesser, Luftmeyer, Barometer; *fig.* shepherd's - oder poor man's -, (Bot.) das gemeine Gaudheil.

Weather-headed, wêth'-

är-héd-éd, *a.* wetterwendisch, veränderlich.

Weather-proof, wêTH-är-prödf, *a.* wetterfest; die Wetterseite, Luvseite, Luv (eines Schiffes).

Weather-quarter, wêTH-är-kwör-tür, *s.* die Windviering eines Schiffes auf der Luvseite.

Weather-shore, wêTH-är-shore, *s.* (Sea) der Luvwall.

Weather-shrouds, wêTH-är-shróuds, *s. pl.* (Sea) die Luvwand.

Weather-side, wêTH-är-slide, *s.* die Wetterseite, Luvseite, Luv (eines Schiffes).

Weather-spy, wêTH-är-spl, *s.* der Wetterbeobachter, Sterngucker, Wetterprophet.

Weather-stained, wêTH-är-staned, *a.* vom (See-) Wasser beschädigt. [*tide, f.* Windwardtide.

Weather-tide, wêTH-är-

Weather-tight, wêTH-är-tite, *f.* Weather-proof.

Weather-tiling, wêTH-är-ti-ling, *s.* das Decken der Wetterseite eines Hauses mit Ziegeln.

Weather-wise, wêTH-är-wize, *a.* wetterkundig.

Weather-wiser, wêTH-är-wl-zür, *s.* der Wetterzeiger.

Weather-works, *s. pl.* die oberen Theile des Schiffes, welche dem Wetter und Regen ausgesetzt sind.

Weather, *v. a.* der Luft aussetzen, lüften; - it well, trockne es gut aus; to - a hawk, den Falken ins Grüne, ins Freie, in die Sonne setzen; mit Schwierigkeit umschiffen; to - a point, bei einer Landspitze luvwärts vorbeisegeln; *fig.* ein Hinderniß besiegen; to - out, aushalten, überstehen (Stürme, Gefahren); to - a storm, während eines Sturmes fortsetzen.

Weather, *f.* Wether. [*gehn.*

Weatherly, wêTH-är-lè, *a.* (Sea) an der Luvseite liegend; that ship carries a - helm, das Schiff ist luvgerig.

Weave, wêve, (*imperf.* weaved oder wove; *p. p.* weaved, woven) *v. a.* weben; to - ribbons, stockings, Bänder, Strümpfe weben oder wirken; weaving-loom, der Webstuhl, Webstuhl; * *prov.* to - all pieces on the same loom, Alles über einen Kamm scheren; flechten; to - hair for a periwig, Haare flechten; *v. n.* mit einem Webstuhle arbeiten.

Weaver, wê-vär, *s.* der Weber; a ribbon-, ein Bandweber, Bandwirker, Bandmacher, Posamentirer; bolting cloth -, der Beuteltuchmacher; weaver's alarm, eine Art Wecker; weaver's shears, die Weberseere; velvet weaver's frame, das Kellengerüst, Spulenregister.

Weaver, *s.* (ein See) das Petermännchen, der Seesdrache.

Weaving, *s.* das Wirken, Weben; Gewebe, Gewirk; - loom, der Webstuhl. [*wehe!*

Wea-worth, wê-würth, *int.*

Weazand, wê-znd, Weazen, wê-zn, *f.* Weasand.

Web, wêb, *s.* das Gewebe; Gewirk; *fig.* † the sword, whereof the - was steel, das Schwert, dessen Klinge von Stahl war; a - of lead, eine Bleitafel; die Fächer zwischen der Felge und den Spaken eines eisernen Rades oder einer Scheibe; die Spannsäge. [*Schwimmsäge habend.*

Webfooted, wêb-fút-éd, *a.*

Webbed, wêbd, *a.* durch eine Haut verbunden. [*Weber.*

Webster, wêb-stär, *s.* der † Wed, wêd, *s.* das Pfand.

Wed, *v. a.* heirathen; she wedded him, sie heirathete ihn; for a wedded husband, zum ehelichen Gemahle; *fig.* they wedded his cause, sie nahmen sich eifrig seiner an; verheirathen, verheirathen; *fig.* wedded to calamity, mit dem Elende verbunden; wedded to his opinion, von seiner Meinung eingenommen; *v. n.* heirathen; I shall not -, ich werde mich nicht verheirathen, ich werde ledig bleiben.

Wedbedrip, wêd-bè-dríp, *s.* die Schuldigkeit niederer Lehnleute, ihres Lehenherrns Korn zu ernten.

Wedded, *a.* verheirathet, verheirathet; - to, verbunden mit, anhänglich; ergeben.

Wedding, wêd-ding, *s.* die Hochzeit; I was at the -, ich war auf der Hochzeit; * *fig.* Westminster -, die Hochzeit eines Spitzbuben mit einer Hure; *fig.* das Spielen der Seeälber auf der Oberfläche des Meeres.

Wedding-chamber, *s.* die Brautkammer. [*Hochzeitkleider.*

Wedding-clothes, *s. pl.* die Wedding-day, *s.* der Hochzeitstag.

Wedding-dinner, *s.* das Hochzeitmahl, der Hochzeitschmaus.

Wedding-dower, wêd-ding-döu-är, *s.* der Brautkauf.

Wedding-feast, wêd-ding-fèst, *s.* das Hochzeitsfest.

Wedding-garment, Wedding-gown, wêd-ding-göu, *s.* das Hochzeitkleid, Brautkleid. [*ring.*

Wedding-ring, *s.* der Trauwedding-song, *s.* das Hochzeitgedicht. [*von Abtritten.*

* Wedding, *s.* die Ausleerung

Wedge, wêdje, *s.* der Keil; iron wedges, eiserne Keile; der Klumpen (Metall); - of gold, der Goldklumpen; lead in wedges, Blei in Mulden.

Wedge-shaped, wêdje-shaped, *a.* (Bot.) keilförmig.

Wedge-shell, wêdje-shèl, *s.* die Sumpfmuschel. [*keilförmig.*

Wedgewise, wêdje-wize, *ad.*

Wedge, wêdje, *v. a.* keilen, einkleien, hineintreiben; *fig.* where a finger could not be wedged in more, wo nicht ein Finger mehr hineinzubringen war; mit Keilen befestigen oder spalten.

Wedgewood, wêdje-wüd, *s.* (eine Steingutart mit halb erhobenen

Verzierungen) das Wedgewood.

Wedlock, wêd-lök, *s.* die Ehe, der Ehestand; joined in -, verheirathet; out of -, unvermählt; to enter upon -, in den Ehestand treten; happy - - hours, glückliche Tage in der Ehe.

Wedlock-bound, wêd-lök-böund, *a.* durch den Ehestand gebunden, verheirathet.

Wednesday, wênz-dè, *s.* der Mittwoch, die Mittwoche.

† Wee, wê, *a.* klein, winzig; a - bit, ein kleiner Bissen, das Bißchen; a - face, ein Gesichtchen.

Weechelm, wêetsh-èlm, *s.* die englische dreiblättrige Rüster.

Weed, wêed, *s.* das Gewand; widow's weeds, *s.* die Trauerkleider einer Wittwe.

Weed, *s.* das Unkraut; *prov.* ill weeds grow apace, Unkraut verliert sich nicht; die Schlade.

Weed-hook, wêed-höök, *s.* die Gätthacke, Gätthau.

Weed, *v. a.* gäten (ein Beet ic.); *fig.* he weeded the kingdom of such &c., er befreite das Königreich von solchen ic.; (mit der Wurzel) austreiben, austrotten; *fig.* to - a vice, ein Laster austrotten.

Weeder, wêed-är, *s.* einer, der Beete ic. von Unkraut reinigt, der Gäter; Vertilger; *fig.* a - out of his adversaries, ein Vertilger seiner Widersacher.

Weedery, wêed-är-è, *s.* das Unkraut. [*eisen, die Gätthau.*

Weeding-hook, *s.* das Gät-

Weedless, wêed-lès, *a.* frei von Unkraut.

Weedy, wêed-è, *a.* aus Unkraut bestehend; viel Unkraut enthaltend.

Week, wêek, *f.* Wick.

Week, *s.* die Woche; *fig.* to be in the -, wochentweise gemiethet seyn (von Bedienten). [*chentag, Werktag.*

Weekday, wêek-dä, *s.* der Wo-

Weekly, wêek-lè, *a. & ad.* wöchentlich, wochentweise.

Weel, wêel, *s.* der Strudel.

Weel, wêel, Weely, wêe-lè, *s.* die Fischreufe.

† Ween, wêen, *v. a.* wähen, meinen, sich einbilden.

Weep, wêep, (*imperf.* & *p. p.* weeped, wept) *v. n.* weinen; she wept for a stranger, sie weinte um einen Fremden; they for joy did -, sie weinten vor Freude; weepings, das Geweine, die Thränen; * to fall a-weeping, weinen, anfangen zu weinen; *v. a.* beweinen, beklagen; *fig.* wie Thränen fließen lassen; tröpfeln, tröpfeln; the weeping amber, der tröpfelnde Bernstein; nässen, feuchten; weeping grounds, nasser Boden.

Weeper, wêep-är, *s.* der Weinende, Klagende; *pl.* die weißen Trauerbinden vorn an den Ärmeln der Trauerkleider. [*nend ic.*

Weeping, wêep-ing, *a.* wei-

Weeping-birch, wêep-ing-bürtsh, *s.* die Trauerbirke, Hängebirke.

Weeping-cross, *s.* der Name

eines ehemals bei Stafford gestandenen Kreuzes; *fig.* to come home by -, traurig nach Hause kommen.

Weeping-ripe, wēp-īng-ripe, *a.* zum Weinen bereit.

Weeping-willow, *s.* die Tränenweide, Trauerweide.

Weepingly, *ad.* weinend; - laughing, unter Tränen lachend.

Weerish, wēer-īsh, *a.* wässerig, sumpfig; *fig.* weich, schlaff; schal, geschmacklos.

Weerish, *a.* schal, geschmacklos; mürrisch, verdrießlich. [klein.]

Weesel, *s.* f. Wessel; *a.* † † Weet, wēt, (*imperf.* wot oder wote) *v. n.* wissen.

† Weetless, wēt-lēs, *a.* nicht wissend; - of &c., unbekannt mit ic.; ungeahndet. [bull.]

Weever, wēv-ūr, *s.* Sting-Weevil, wē-vl, *s.* der Kornwurm.

Weezel, wē-zl, *f.* Weasel.

Wef, wēf, **Weif**, wāfe, *f.* Waif.

* Weft, wēft, für Waft.

West, *s.* das herrenlose Gut.

West, *s.* der Eintrag (des Webers in den Aufzug), Warf; das Gewebe, Geflecht; *a.* - of hair, eine Haarflechte. [webe.]

Westage, wēf-tidje, *s.* das Ge-

Weigh, wā, *v. a.* wägen; *fig.* to - a matter, eine Sache erwägen; you - me not, ihr beachtet mich nicht; that weighs down all objections, dies überwiegt alle Gründe; to - every word, jedes Wort abwägen; *fig.* to - all things by pleasures and sorrows, alle Dinge nach Freuden und Leiden abwägen, schätzen; zuwägen; in die Höhe ziehen, lichten; to - anchor, die Anker lichten; *v. n.* wiegen; it weighs four ounces, es wiegt vier Unzen; *fig.* this objection ought to - with those &c., dieser Einwurf sollte bei denen von Gewicht seyn ic.; that weighs upon my heart, dies liegt mir auf dem Herzen; den Anker lichten; to - down, niedergezogen werden.

Weigh, *s.* die Last v. 256 Pfund.

Weighable, wā-ā-bl, *a.* wägbar; - goods, Stutzgüter.

Weigh-bridge, wā-brīdje, *s.* die Brückenwaage.

Weighed, wāde, *a.* gewiegt, geübt, erfahren; not - in state matters, unerfahren in Staatsangelegenheiten.

Weigher, wā-ūr, *s.* der Wäger; Wagemeister; etwas, das wiegt; *fig.* the worse choice was the -, die schlimmere Wahl wurde als wichtig betrachtet. [hause, *s.* das Wagehaus.]

Weighing-house, wā-īng-

Weight, wāte, *s.* das Gewicht; to buy a thing by the -, etwas nach dem Gewichte kaufen; hundred pound - (hundred -, abgek. cwt.) der Zentner; certificate of -, der Wageschein; of full -, vollwichtig; *fig.* die Wichtigkeit, der Nachdruck, das Ansehen;

in such a point of -, in einer so wichtigen Sache; of -, von Wichtigkeit; weights in sets, Gewichte in Säßen, Einsatzgewichte; standard -, das Eichmaß; the - of a clock, of a kitchen jack, das Gewicht an einer Uhr, an einem Bratenwender; the - of business, of afflictions, die Last der Geschäfte, der Trübsale; the - of age, die Last der Jahre; *pl.* (auch a pair of weights) die Wage; gold-weights, die Goldwaage.

Weightily, wā-tē-lē, *ad.* schwer, gewichtig; *fig.* wichtig.

Weightiness, wā-tē-nēs, *s.* das Gewicht, die Schwere; *fig.* Wichtigkeit; the - of the adventure, die Wichtigkeit des Ereignisses; the - of an argument, die Gründlichkeit eines Beweises.

Weightless, wāte-lēs, *a.* gewichtslos, leicht; *fig.* unwichtig.

Weighty, wā-tē, *a.* gewichtig, schwer; wichtig; this reason is very -, dieser Grund ist von großem Gewicht; a weightier judgment, ein strengerer Spruch.

Weild, wēld, *f.* to Wield.

Weird, wērd, *a.* in Zauberkünsten erfahren; the - sisters, die Schicksalschwester, Schicksalsgöttinnen, Parcen.

Weive, wēv, *f.* to Wave.

Welaway, wēl-ā-wā, *int. a.* ach! leider! wehe! was ist zu thun.

Welch, wēlsh, *f.* Welsh.

† Welch - glaive, wēlsh-glāve, *s.* eine Art Streitart.

Welcome, wēl-kūm, *a. & ad.* willkommen; you are -, Sie sind willkommen; your letters are always - to me, Ihre Briefe sind mir immer angenehm; to bid any one -, einen willkommen heißen; you are - to it, es steht zu Ihren Diensten; to make one's self - with &c., sich ic. bedienen, schmecken lassen; *fig.* - to our house, der Meerlattich, das Austergrün; *s.* der Willkommen; a - hearty, eine herzliche Aufnahme; *prov.* - is the best cheer, eine freundliche Aufnahme ist die beste Bewirtung.

Welcome, *v. a.* willkommen heißen, bewillkommen; *fig.* his offer was welcomed with thanks, sein Anerbieten wurde dankbar angenommen. [kommenheit, Annehmlichkeit.]

Welcomeness, *s.* die Will-

Welcomer, wēl-kūm-ūr, *s.* der Bewillkommer.

Welcoming, *s.* das Bewillkommen, die Bewillkommung.

Weld, wēld, *s.* das gelbe Färberkraut, der Wau. [*s.* das Wangelb.]

Weld-yellow, wēld-yēl-lē,

Weld, *f.* to Wield.

Weld, *v. a.* schweißen, zusammenschweißen (das Eisen); welding heat, die Schweißhitze. [schafter, Pächter.]

Welder, wēld-ūr, *s.* der Wirth-

Welding, *s.* das Schweißen, Anschweißen; - heat, die Schweißhitze, höchste Glut.

Welfare, wēl-fāre, *s.* die Wohlfahrt, das Glück.

Welk, wēlk, *f.* Wilk.

† Welk, *v. a.* bewölken, dunkeln, trüben, verdüstern; *v. n.* dunkel werden.

* Welk, *v. n.* welken, verwelken.

Welke, wēlk, *s.* (Her.) das Schalthier.

Welked, wēlkt, *a.* welkicht; *fig.* gewunden, gerumelt; horns -, gerollte Hörner. [Luft, der Himmel.]

Welkin, wēl-kīn, *s.* (Poet.) die

Welkineye, wēl-kīn-lē, *s.* das rollende Auge.

Welking, wēlk-īng, *a.* umwölkt, trübe; *fig.* matt, schwächend.

Well, wēl, *s.* die Quelle, Springquelle; wells, die mineralischen Quellen; she is at the wells, sie trinkt den Brunnen; der Ziehbrunnen; (Sea) der Pumpensee, Pumpenpott, Pumpentopf; - of a bank, eine tiefe Stelle mitten auf einer Bank in der See; der Mantel, das Treppenhaut; Flaschenfutter, der Flaschenkeller (in einer Kutsche). [*s.* der Schöpfseimer.]

Well-bucket, wēl-būk-kīt,

Well-cleanser, wēl-klēnzūr, *s.* der Brunnenfeger.

Well-head, wēl-hēd, *s.* der Ursprung einer Quelle; Urquell.

Well-hole, *s.* der Trepperraum. [Deckgat (Sea).]

Well-room, wēl-rōōm, *s.* das

Well-spring, *s.* die Quelle; *fig.* a - of life, ein lebendiger Brunnen (Bib.). [wasser.]

Well-water, *s.* das Brunnen-

Well, *v. n.* quellen; to - forth, hervorquellen; *v. a.* ausgießen, ergießen.

Well, *ad.* wohl; I am not -, mir ist nicht wohl, oder ich befinde mich nicht wohl; - is him, that &c., wohl dem, der ic.; I like it -, es gefällt mir wohl; to be - off, es gut haben, wohl daran seyn; he greets me -, sein Gruß that mir wohl; it is - done, es ist wohl gethan; his brother wrote as - as he, sein Bruder schrieb so gut als er; to translate verbally and -, wörtlich und dabei gut übersetzen; it happened as - as could be, die Sache ist so gut als möglich geglückt; to take any thing -, etwas gut aufnehmen; he lives very -, er lebt sehr gut oder als rechtlicher Mann; too -, zu gut; all will be -, Alles wird gut gehen; all the world speaks - of you, alle Leute reden Gutes von dir; that's -, das ist gut, geht gut; - enough, ziemlich gut, gut genug; before he was - out of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war; more than you can - think, mehr, als du wohl denken kannst; *prov.* - begun is half done, recht angefangen ist halb gethan; frisch gewagt ist halb gewonnen; do - and have -, wie man es treibt, so geht es; - then, nun wohl! nun gut! wehlan! - -! gut! - done brave! gut! trefflich

Well-advised, wêl-âd-vî-zêd, *a.* wohl unterrichtet.

Well-affected, *a.* gutgesinnt, jugethan. [wohl gezielt.

Well-aimed, wêl-âmed; *a.*

Well-apparelled, wêl-âp-pâr-êld, *a.* schön geschmückt.

Well-appointed, wêl-âp-pôint-êd, *a.* wohl gekleidet, gerüst, gut ausgerüstet. [aufmerkend.

Well-attending, *a.* wohl

Well-balanced, wêl-bâl-lânsd, *a.* gut im Gleichgewichte gehalten. [gut gebahnt.

Well-beaten, wêl-bê-tn, *a.*

Well-being, wêl-bê-ing, *s.* das Wohlfeyn, die Wohlfahrt.

Well-beloved, wêl-bê-lûv-êd, *a.* vielgeliebt.

Well-beseeming, wêl-bê-sêem-ing, *a.* wohlansständig.

Well-born, *a.* a - youth, ein Jüngling von guter Herkunft.

Well-bottomed, wêl-bôt-tômd, *a.* *f.* Well-grounded.

Well-breasted, wêl-brêst-êd, *a.* eine schöne, wohlklingende Stimme habend.

Well-breathed, wêl-brêthd; *a.* langathmig (von einem Pferde). [artig, gesittet, manierlich.

Well-bred, *a.* wohlgezogen,

Well-built, wêl-bîlt, *a.* wohlgebaut (von einer Stadt).

Well-chosen, wêl-tshô-zn, *a.* wohl gewählt.

Well-derived, wêl-dê-rîvd, *a.* gut überliefert.

Well-descended, wêl-dê-sênd-êd, *a.* von guter Abkunft stehend.

Well-deserver, wêl-dê-zêr-vûr, *s.* der Wohlverdiente.

Well-deserving, wêl-dê-zêr-vîng, *a.* sehr verdienstvoll. [tet.

Well-directed, *a.* wohl geleit-

Well-disposed, *a.* wohlgesinnt; the -, der Gutgesinnte; die Gutgesinnten; gut aufgelegt, gut disponirt.

Well-disputed, wêl-dîs-pû-têd, *a.* wohl bestritten.

Well-doing, wêl-dôô-ing, *a.* gut oder edel handelnd; *s.* die gute Handlung; welldoings, gute Handlungen, Thaten; das Wohl, die Wohlfahrt.

Well-drawn, wêl-drâwn, *a.* wohl gespannt (von einem Bogen).

Well-dressed, wêl-drês-sêd, *a.* wohl zubereitet, wohlzugerichtet; gut gekleidet.

Well-endowed, wêl-ên-dôôd; *a.* wohlbegabt.

Well-established, wêl-ê-stâb-lîst, *a.* wohl gegründet, wohl eingerichtet.

Well-eyed, wêl-îd, *a.* gute Augen habend, hellsehend. [fare.

Well-fare, wêl-fâre, *s.* *f.* Wel-

Well-favoured, wêl-fâ-vûrd, Well-featured, wêl-fê-tshâred, *a.* schön.

Well-fed, *a.* wohlgenährt.

Well-formed, *a.* wohlgebildet.

Well-governing, wêl-gûv-

îng, *s.* die gute Regierung.

Well-grounded, *a.* wohlgegründet (von einer Hoffnung).

Well-hammered, *a.* wohl gehämmert. [verteidigt.

Well-harnessed, *a.* wohl

Well-intentioned, wêl-înt-ên-shûnd, *a.* wohlgesinnt. [den.

Well-invented, *a.* gut erfun-

Well-known, wêl-nône, *a.* wohlbekannt.

Well-labouring, wêl-lâ-bûr-ing, *a.* -sword, tapferes Schwert.

Well-lighted, wêl-lî-têd, *a.* gut erleuchtet.

Well-liking, wêl-lî-kîng, *a.* gut aussehend, fett.

Well-looking, wêl-lôôk-ing, *a.* einnehmend. [wohl gebaut.

Well-made, wêl-mâde, *a.*

Well-managed, wêl-mân-îdj, *a.* wohl verwaltet.

Well-mannered, wêl-mân-nûrd, *a.* wohl gezogen, gesittet.

Well-meaning, wêl-mê-nîng, *a.* wohlmeinend, gut gesinnt; *s.* die gute Gesinnung. [wohlgemeint.

Well-meant, wêl-mênt, *a.*

Well-met, *int.* willkommen!

Well-minded, wêl-mînd-êd, *f.* Well-affected.

Well-mouthed, wêl-môûthd, *a.* gut bellen oder anschlagen föhrend (von Hunden).

Well-natured, wêl-nâ-tshûrd, *a.* gutartig, gutherzig.

Well-nigh, wêl-nî; *ad.* fast, beinahe. [net.

Well-ordered, *a.* wohlgeord-

Well-parted, *a.* wohlbegabt.

Well-pleasedness, wêl-plê-zêd-nês, *s.* die Zufriedenheit.

Well-pleasing, wêl-plê-zîng, *a.* wohlgefällig.

Well-proportioned, wêl-prô-pôr-shûnd, *a.* in gutem Verhältnisse stehend, wohl proportionirt.

Well-ripened, wêl-rî-pnd, *a.* wohl gereift.

Well-rooted, wêl-rôôt-êd, *a.* gute Wurzeln habend.

Well-running, wêl-rân-nîng, *a.* gut fließend (von Bergen).

Well-seasoned, wêl-sê-znd, *a.* wohl gewürzt (von einer Speise).

Well-seen, wêl-sêen; *a.* wohl bewandert, wohl erfahren.

Well-set, *a.* - hair, krauses Haar.

Well-shaped, wêl-shâpd, *a.* wohlgebildet, wohlgestaltet.

Well-spent, *a.* wohl angewand; a - life, ein tugendhaftes Leben. [mild, gütig sprechend.

Well-spoken, *a.* wohlberedt;

Well-spread, wêl-sprêd; *a.* gut ausgebreitet; - shoulders, breite Schultern. [hochbejahrt.

Well-stricken, *a.* - in age,

Well-tasted, wêl-tâst-êd, *a.* wohlschmeckend, schmackhaft.

Well-timed, wêl-tîmd; *a.* zu rechter Zeit angebracht; a - retreat, ein Rückzug zur rechten Zeit.

Well-took, wêl-tôôk; *a.* wohl genommen.

Well-traded, wêl-trâ-dêd, *a.* einen großen Handel treibend.

Well-tuned, wêl-tûned; *a.* wohlgestimmt. [wohlgestaltet.

Well-turned, wêl-tûrnd, *a.*

Well-weighed, wêl-wâde; *a.* wohlertwegen.

Well-willer, *s.* der Wohlmeinende, Gönner.

Well-wish, wêl-wîsh; *s.* das Wohlwollen, der Glückwunsch.

Well-wisher, wêl-wîsh-ûr, *s.* der Glückwünschende, Wohlwollende, Gönner, Freund.

Well-won, wêl-wûn; *a.* wohl oder rechtlich gewonnen. [Elaborate.

Well-wrought, wêl-râwt; *f.*

Welladay, wêl-â-dâ, *f.* Wel-away.

Welsh, wêlsh, *a.* wallisisch; the -, die Walliser; * *fig.* - ambassador, der Rufuf.

* Welsh-comb, wêlsh-kôme, *s.* die Faust; alle fünf. [lauf.

* Welsh-cricket, *s.* die Filly-

* Welsh-fiddle, *s.* die Krähe.

† Welsh-glaive, *s.* eine Art Streitart. [eine Art kurzes Schwert.

Welsh-hook, wêlsh-hôôk, *s.*

Welsh-man, *s.* der Walliser; *fig.* in welshman's hose, baarbeinig.

Welsh-onion, wêlsh-ûn-yûn, *s.* die Winterzwiebel, der Hohllauch, die Gartenzwiebel.

† Welsh-parsley, wêlsh-pârs-lê, *s.* das Galgenseil.

* Welsh-rabbit, *s.* das geröstete Brod mit Senf und gebratenem Käse, der geröstete Käse.

Welsh-ware, wêlsh-wâre, *s.* das gemeine braune Steinzeug aus Wales.

Welsh-webs, *s.* *pl.* grobwole-

seiner Zeug aus Montgomeryshire.

Welsh-wig, *s.* die wollene Perücke.

Welt, wêlt, *s.* der Saum, Rand, die Einfassung; - of a shoe, der Rahmen eines Schuhs.

Welt, *v.* *a.* säumen, einfassen;

welted with white satin, mit weißem Atlas verbrämt; welted thistle, die zierliche Distel, Wegdistel.

Welter, wêlt-ûr, *v.* *n.* wälzen;

weltering in his blood, sich in seinem Blute wälzend. [steden.

Wem, wêm, *v.* *a.* verderben, be-

Wem, Wemm, wêm, *s.* der Fleck; die Schramme (von einer Wunde). [Wanst.

† Wemb, wêm, *s.* der Bauch,

Wen, wên, *s.* die harte Geschwulst, Fleischgeschwulst; Schwielen; a - on the throat, der Kropf.

Wench, wênsh, *s.* † die junge Weibsperson, das Mädchen; Mensch, Weibsmensch; die Buhldirne, Hure.

Wench, *v.* *n.* den Buhldirnen nachgehen; to go a-wenching, den Menschen nachlaufen.

Wencher, wênsh-ûr, *s.* der Hurer, Hurenjäger.

Wenching, *s.* der Umgang mit Puhlbrinnen; to go a —, den Puhlbrinnen nachlaufen. [burenmäßig.]

Wenchlike, wēnsh'-like, *a.*

† Wend, wēnd, (*imperf.* went) *v. n.* wenden, umdrehen; gehen.

Wend, *s.* die Hufe Land, das Stück Feld. [von to ween.]

Wend, statt Weened, *imperf.*

Wenel, wēn'-nīl, verderbt für Weanling.

Wennish, wēn'-nīsh, Wen-ny, wēn'-nē, *a.* kröppig, kropfartig.

Went, wēnt, *imperf.* *v.* to go.

† Went, *s.* der Weg, Gang, die Spur.

Wentletrap, wēn'-tl-trāp, *s.* (ein Schalthier) die ächte Wendeltreppe.

Wept, wēpt, *imperf.* & *p. p.* von to weep.

Were, wēr, *pl.* des Imperf. Indic. und das Imperf. Subjunct. von to Be; you — better to go, Sie thäten besser, Sie gingen; as it —, gleichsam, so zu sagen.

Were, wēre, *f.* Wear.

Werewolf, wēre'-wūlf, *s.* der Währwolf. [Wehrgeld, Blutgeld.]

Wergeld, wēr'-gēld, *s.* das

Werish, wēr'-rīsh, *f.* Weerish.

† Werlamstreet, *f.* Watling.

Wernerite, wēr'-nēr-īt, *f.* Scapolite.

Wert, wērt, die zweite Person Sing. des Imperf. Subjunct. *v.* to Be.

Werth, Weorth, Wyrth, wērth, bezeichnet als Vor- oder Endsilbe von Ortsnamen, einen Hof, eine Meierei oder ein Dorf.

Wervagium, wēr-vā'-djē-ūm, *f.* Wharfage.

Wervels, wēr'-vlz, *f.* Vervels.

Wesand, wē'-zn, *s.* die Lufttröhre.

Wesil, wē'-sīl, *f.* Wesand.

West, wēst, *s.* der Westen, Abend, Niedergang; the true —, der Abendpunkt; (Sea) West; — by north, West zum Norden; — by south, West zum Süden; — north —, der Westnordwest; — south —, der Westsüdwest; *a.* & *ad.* westlich; a strong — wind, ein starker Westwind; — of this forest, westlich von diesem Walde.

West-India, wēst'-īn'-dē-ā, *s.* (auch West-Indies) Westindien; — man, der Westindienfahrer.

West-main, *s.* die Westküste der Hudsonsbai.

West-point, *s.* der Westpunkt.

West-wind, *s.* der Westwind, West, Abendwind.

† West, Wester, wēst'-ūr, *v. n.* westwärts gehen; untergehen (von der Sonne).

Westerling, wēst'-ūr-īng, *a.* westlich gehend, nach Westen laufend.

Westerly, wēst'-ūr-lē, *a.* westlich; the — parts of England, der Westen Englands.

Western, wēst'-ūr, *a.* westlich; the — world, die neue Welt, Amerika; the — churches, die Kirchen des Abendlandes.

Westing, wēst'-īng, *s.* (Sea) der

Betrag des Begeß, den man westlich vom Mittagskreise zurückgelegt hat.

Westphalia, wēst-fā'-lē-ā, *s.* Westphalen.

Westphalian, wēst-fā'-lē-ān, *a.* westphälisch; *s.* der Westphale, Westphälinger. [Westerreich, Westreich.]

† Westrick, wēst'-rīk, *s.* das

Westward, wēst'-wūrd, *ad.* westwärts, westlich; — from Peru, westlich oder im Westen von Peru.

Westwardly, *ad.* westwärts.

Wet, wēt, *a.* naß, feucht; a — room, ein feuchtes Zimmer; her eyes were — with tears, ihre Augen waren von Thränen beneßt; the ground is — with dew, der Boden ist vom Thau naß; *fig.* — weather, nasses oder feuchtes Wetter; with a — singer, mit Leichtigkeit, spielen; flüssig; * *fig.* etwas betrunken.

Wet-coutch, wēt-kōtsh, *s.* (bei Bierbrauern) eine Lage eingeweichter Gerste.

Wet-dock, *s.* *f.* unter Dock.

Wet-glover, wēt-glōv-ūr, *s.* der Weißgerber. [Säugamme.]

Wet-nurse, wēt-nūrse, *s.* die

Wet-shod, *a.* nasse Füße habend; to go —, mit nassen Füßen gehen; * *s.* das Getränk; let us have a —, laßt uns eins trinken. [wetter.]

Wet-weather, *s.* das Regen-

Wet, *v. a.* nassen, nessen, feuchten, anfeuchten, naß machen; to — the paper, das Papier feuchten; to — a sail, ein Segel begießen, anfeuchten; wetting-board, das Waschbrett; * *fig.* wetting the neck, der Becher, Saufbruder. [mel, Schöpf.]

Wether, wēth'-ūr, *s.* der Ham-

Wetness, wēt-nēs, *s.* die Nässe, Feuchtigkeit. [Wetterau.]

Wetteraw, wēt-tūr-āw, *s.* die

Wetting, *s.* das Nassen, Nessen, Feuchten; * — the neck, der Becher, Saufbruder; — board, das Waschbrett.

Wettish, wēt-tīsh, *a.* ein wenig feucht, nasslich.

Wevil, wē'-vīl, *f.* Weevil.

* Wex, wēks, für to Wax.

Wey, wā, *s.* das größte Maß für trockene Sachen, der Wispel; a — of salt, 40 Bushel Salt. [ward.]

Wayward, wā'-wūrd, *f.* Way-

Wezand, wē'-zn, *f.* Wesand.

* Whack, hwāk, *v. a.* prügeln, schlagen.

* Whacker, hwāk-kūr, Whacker, hwāk-kūr, *v. n.* jittern, beben.

Whale, hwāle, *s.* der Wal; the bottlenosed —, der Schnabelfisch, Buhkoppf; the spermaceti —, der Pottfisch, Easchalott; pikeheaded oder sharpnosed —, der Jupiterfisch, Zubart, Gibbart; whale's pizzle, der Walpisspindel, Pinsel; *fig.* (ein Sternbild) der Walpiss.

Whale-bone, *s.* das Fischbein, schwarze Fischbein; † *prov.* white as whale's bone, weiß wie Schnee.

Whale-cutter, hwāle-kūt-tūr, *s.* der Walfschneider. [barte.]

Whale-fin, *s.* die Walpiss-

Whale-line, hwāle-line, *s.* die Walpisslied.

Whale-louse, hwāle-lōuse, *s.* die Walpisslaus. [Walpisschran.]

Whale-oil, hwāle-ōil, *s.* der

Whaler, hwā-lār, *s.* der Grön-

landsfahrer. [Walpissfang.]

Whalery, hwā-lār-ē, *s.* der

† Whaly, hwā-lē, *a.* streifig, gestreift. [Bremse, Pferdebremse.]

Whame, hwāme, *s.* die Bräme,

* Whang, hwāng, *s.* der Riemen,

lederne Riemen.

* Whang, *v. a.* reitschen.

* Whap, hwōp, * *int.* ratsch; *s.* der Schlag, Streich.

* Whapper, hwōp-pār, *s.* etwas sehr Großes.

Wharf, hwōrf, *s.* der Kai, die

Kaje, der Lößplatz, die Bühne.

Wharf-porter, hwōrf-pōrt-tūr, *s.* der Arbeiter auf dem Kai.

Wharf, *v. a.* an dem Kai anlanden, landen, an das Ufer bringen.

Wharfage, hwōrf-īdje, *s.* das

Kaigeld, Kaiengeld, Bühnengeld.

Wharfinger, hwōrf-īn-jūr, *s.* der Kaimeister, Kaienmeister, Bühnenmeister, Kafmeister.

Wharl, hwōrl, *f.* Whirl.

What, hwōt, *pron.* was? — is your desire? was wünschen Sie? — is it? was ist das? wer; — are you? wer sind Sie? welcher, welche, welches; — man is this? welcher Mann oder was für ein Mann ist dies? — kind of comet, welche Art von Cometen? — time, zu welcher Zeit; zu der Zeit, da; — day, an dem Tage, da; was; —! was! — of that! was liegt daran! — ho! he da! holla! — you say is true, was Sie sagen ist wahr; let them say — they will, laß sie reden, was sie wollen; I gave him — money I had, ich gab ihm alles Geld, was ich hatte; etwas; I'll tell thee —, ich will dir was sagen; *ad.* — by force, — by policy, theils mit Gewalt, theils durch Politik; † *s.* the little —, das kleine Was (Ding).

Whatever, hwōt-ēv-ūr, *pron.* was immer; — the ocean

pales, was nur der Ocean umschließt;

— creeps, was da kriecht; welcher, welche, welches auch immer; no pru-

dence —, keine Klugheit irgend einer Art; any history —, irgend eine Ge-

schichte; in what condition soever I be, in welcher Lage ich mich auch im-

mer befinden mag. [&c.]

Whay, Whayish, *f.* Whey

Wheal, hwēle, *s.* die Blatter, das Blätterchen, die Finne.

Wheal-worm, *s.* die Milbe.

Wheat, hwēte, *s.* der Weizen;

many eared —, der Wunderweizen, das Wunderkorn; red eared bearded —, der Bartweizen; cone —, der Kegel-

weizen, englische Weizen; Indian —, der türkische Weizen, Mais; spoiled

brandiger Weizen.

Wheat-ear, hwēt-ēre, *s.* das

Weißköpfchen, der Weißschwanz.

Wheat-flour, hwīt-flōur, *s.* das Weizenmehl. [*gras, die Duede.*]

Wheat-grass, *s.* das Weizen-

Wheat-harvest, *s.* die Weizen-
ernte.

Wheat-plum, hwīt-plūm, *s.* (eine Art gelber Pflaumen) die Spille,
der Spilling. [*s. die Weizengarbe.*]

Wheat-sheaf, hwīt-shēfe,

Wheaten, hwē-tū, *a.* von oder
aus Weizen bereitet; - flour, Weizen-
mehl; - bread, Weizenbrod; - straw,
das Weizenstroh.

Wheedle, hwēē-dl, *v. a.* einen
durch Schmeichelei bereden, beschwägen,
ihm schmeicheln; a wheedling man,
ein Leutebeschwäger, Schmeichler.

Wheedle, *s.* die Schmeichelei,
Glattsüßigkeit; Liebkosung.

Wheedler, *s.* der Schmeichler.

Wheedlingly, *ad.* schmei-
chelnd, mit oder durch Schmeichelei.

Wheel, hwēēl, *s.* das Rad; the
wheels of a coach, die Räder einer
Kutsche; the wheels of a clock, die
Uhrräder; great -, das Schneckenrad;
centre -, das Bodenrad; canting -,
das Krennenrad; dented -, das Zahn-
rad; (*Loc.*) wheels coupled, gekop-
pelte Räder; driving -, das Treib-
rad; supporting -, das Unterstüt-
zungsrad; *fig.* to set the chief
wheels a-going, die Haupttriebfeder
in Bewegung setzen, die Haupt-
mittel anwenden; to break upon the
-, rädern (einen Verbrecher); das
Spinnrad; der (auf Rädern rollende)
Wagen; die Kreisbewegung, Umbre-
hung, Kreisung.

Wheel-barrow, *s.* der Schieb-
farren; a - man, ein Schiebfarrner.

Wheel-cap, *s.* die Radkappe.

Wheel-cutter, hwēēl-kūt-
tār, *s.* einer, der die Räder zu den Uh-
ren schneidet. [*schub.*]

Wheel-drag, *s.* der Hemm-

Wheel-fire, hwēēl-fīre, *s.*
das Radfeuer, Schmelzfeuer.

Wheel-hoop, hwēēl-hōōp, *s.*
der Radring. [*pferd, Deichseelpferd.*]

Wheel-horse, *s.* das Stangen-

Wheel-lathe, hwēēl-lāTHE,
s. die Radschneidbank einer Drehbank.

Wheel-nave, hwēēl-nāve, *s.*
die Nabenrinne, Nabe.

Wheel-rope, hwēēl-rōpe, *s.*
(*Sea*) das Steuerseil.

Wheel-shaped, hwēēl-
shāpt, *s.* (*Bot.*) radförmig; a - co-
rolla, eine radförmige Blumenkrone.

Wheel-stone, *s.* das Schleif-
rad. [*werk (einer Uhr).*]

Wheel-work, *s.* das Räder-

Wheel-wright, hwēēl-rīte,
s. der Radmacher, Wagner, Stellmacher.

Wheel, *v. n.* sich auf Rädern be-
wegen; a wheeling cart, ein rollender
Karren; sich um eine Achse bewegen;
rollen; sich wälzen; *fig.* wechseln, Ver-
änderungen erleiden; fortrollen; sich
mit einem Schwunge drehen oder wen-
den; to - three miles about, einen
Umweg von drei Meilen machen; con-
tinually wheeling about, beständig

sich herumschwenkend; right -! rechts
schwenkt euch! left -! links schwenkt
euch! wheelings, Schwenkungen; *v.*
a. vermittelt eines Rades bewegen,
schieben; in eine rollende oder umlau-
fende Bewegung bringen.

Wheelage, hwēēl-īdje, *s.* das
Rädergeld, der Wagenzoll.

Wheeler, hwēēl-ūr, *s.* der Rad-
macher, Wagner, Stellmacher.

Wheely, hwēēl-ē, *a.* radförmig,
kreisförmig. [*fen, feuchen.*]

Wheeze, hwēēze, *v. n.* schnau-

Whelk, hwēēlk, *s.* die Trompe-
tenschnecke; purple -, das Steinchen;
bottle -, die Röhre; triangular -,
das Fußhorn; hairy -, die Birne;
tongued -, der Frosch; leaf -, die
Astersturmhaube; thread-girted -,
die Eichel, das linirte Rindhorn; reti-
culated -, die gegitterte Fischreuse;
dice -, die Treppe; waved -, das
Wellenhorn; least ragged -, der
Skorpion; small prickle -, die Di-

Whelk, *f.* Wheal. [*stelschnecke.*]

Whelked, hwēēkd, *f.* Welked.

Whelky, hwēēkē, *a.* erhaben,
erhöhen (von Perlen etc.).

Whelm, hwēēlm, *v. a.* zudecken,
überdecken; ocean - them all, das Welt-
meer verschlinge sie alle; decken, schütten.

Whelp, hwēēlp, *s.* der junge
Hund; a bitch in -, eine trächtige
Hündin; das Junge eines Raubthieres;
the lion's -, das Junge des Löwen;
bear-whelps, junge Bären; *fig.* you
-! du Bube! [*ren*], werfen, wölfen.

Whelp, *v. n.* jungen (von Thie-

Whelp, *s.* (*Sea*) whelps of the
capstern, die Spillklampen; whelps
of the windlass, die Ausfütterung
des Bratspills. [*fertig, bühisch.*]

Whelpish, *a.* schelmisch, leicht-

When, hwēēn, *ad.* wann; - are
you come? wann sind Sie gekommen?
- you will, wann Sie wollen; since
-? seit wann, seit welcher Zeit; *c.*
wenn; - we read his story, wenn
wir seine Geschichte lesen; - you are
here, wenn Sie hier sind; say -, sage,
wenn es genug ist; - due, zur Verfall-
zeit; - gone, nachdem er fortgegangen
ist oder war; - received, nach Em-
pfang; die Zeit bestimmend; - I was
sick, als ich krank war; he believed
- young, er glaubte in seiner Jugend.

Whence, hwēēse, *ad.* von wan-
nen, woher; - come you? wo kom-
men Sie her? from -, von wannen;
of -, von wannen; *pron.* woher? von
wem? - comes this unsought hon-
our to me? wie komme ich zu dieser
ungesuchten Ehre? - it will follow,
woraus folgen wird.

Whencesoever, hwēēse-sō-
ēv-ūr, *pron. & c.* woher auch, woher
auch immer.

Whenever, hwēēn-ēv-ūr,
Whensoever, hwēēn-sō-ēv-ūr,
ad. & c. zu welcher Zeit es auch seyn
mag, zu jeder Zeit wenn.

Where, hwāre, *ad.* wo; - is
she? wo ist sie? a better -, ein besse-
rer Ort; that place -, der Ort wo.

Whereabout, hwāre-ā-bōūt,
Whereabouts, hwāre-ā-bōūts,
ad. wo herum, wo; *fig.* I know not
- I am, ich weiß nicht, woran ich bin;
ich weiß nicht, was ich will; before
they know - they are, che sie wie-
der zur Besinnung kommen; *pron.*
worüber; the object - they are con-
versant, der Gegenstand, worauf sie
sich beziehen.

Whereas, hwāre-āz, *ad.* wo;
c. indem, weil, da, *†* sintermal, als,
maßen; da doch, da hingegen.

Whereat, hwāre-āt, *pron.*
worüber; worauf; - he was very
angry, worüber er sehr böse war; any
thing - they are displeased, eine
Sache, die ihnen mißfällt; - are you
offended? über was sind Sie aufge-
braucht?

Whereby, hwāre-bl, *pron.*
wodurch; the means - I live, die
Mittel, wodurch ich lebe; - he was a
king, was ihn zum Könige machte;
- wilt thou accomplish thy de-
sign? wodurch willst du dein Vorhaben
ausführen?

Whereever, hwāre-ēv-ūr,
ad. überall wo; he cannot but love
virtue, - it is, er muß die Tugend
lieben, wo sie auch ist.

Wherefore, hwāre-fōre, *ad.*
warum, weshalb, weßwegen; - is he
come? warum ist er gekommen?

Wherein, hwāre-īn, *pron.*
worin; that's - you failed, das ist's,
worin ihr gefehlt habt; - have we
wearied him? worin haben wir ihn
belästigt? [*pron.* worin, wohinein.]

Whereinto, hwāre-īn-tōō,

Whereness, hwāre-nēs, *s.*
das Wo, Irgendwo.

Whereof, hwāre-ōf, *pron.*
woraus; - was the house built?
von was war das Haus gebaut? wo-
von; a project - I have not the
least hint, ein Projekt, von dem ich
nicht die geringste Kenntniß habe.

Whereon, hwāre-ōn, *pron.*
worauf; the ground - I tread, der
Boden, worauf ich trete; - did he sit?
worauf saß er?

Wheresoever, hwāre-sō-ēv-
ūr, *pron. & c.* wo auch immer; wo-
hin auch; - I go, wohin ich auch gehe.

Wherethrough, hwāre-
thrōō, *pron.* wodurch.

Whereto, hwāre-tōō, Where-
unto, hwāre-ūn-tōō, *pron.* wozu;
a feast, - I have invited many
guest, ein Fest, wozu ich manchen Gast
gebeten; - is this expense? wozu ist
diese Ausgabe?

Whereupon, hwāre-ūp-ōn,
pron. worauf; - he came thither,
worauf er hin kam.

Wherever, *f.* Whereever.

Wherewith, hwāre-wīth,
Wherewithal, hwāre-wīth-
āl, *pron.* womit; the power - he
was trusted, die Gewalt, die ihm an-
vertraut war.

* Wherret, hwēr-rīt, *v. a.* ne-
cken; eine Ohrfeige geben.

Wherret, *s.* die Ohrfeige.
Wherry, hwēr-rē, *s.* der Kahn, Rachen; eine Zelle, ein kleines scharfgebautes Boot; * *fig.* - go nimble, der Durchfall. [mann.]

Wherry-man, *s.* der Fährmann.
Wherry, *v. a.* fahren, überfahren.

Whet, hwēt, *v. a.* wehen; a razor whetted with oil, ein auf Del abgezogenes Rasirmesser; the whetted blade of a knife, die geschärfte Klinge eines Messers; *fig.* to - your thoughts on his behalf, um euer Angedenken an ihn zu schärfen; nerves for motion whetted, Nerven, zur Bewegung gereizt; whetted on by bad counsellors, durch schlimme Rathgeber angereizt; the more to - him forwards, um ihn noch mehr aufzuregen.

Whet, *s.* das Wehen, Schärfen, Schleifen; *fig.* etwas, das den Appetit reizt, die Vorlage, das Schlüpfchen, Schnäppchen. [Wehshiefer.]

Whetslate, hwēt-slāte, *s.* der

Whetstone, *s.* der Wehstein, Schleifstein; *fig.* † to deserve the -, aufschneiden; verb lügen; to lie for whetstones, um die Wette lügen; der Wehshiefer; die durch vulkanische Einwirkung umgewandelten Kohlen und Kieselshiefer.

Whether, hwēth-ār, *c.* ob; - it be true or no; ob es wahr ist oder nicht; - one will or no, man mag wollen oder nicht; - by health or sickness, entweder durch Gesundheit oder Krankheit; *pron.* welcher, wer von beiden, was, welches von beiden. [her, Schleifer.]

Whetter, hwēt-tār, *s.* der We-

* Wheugh, Whew, *int.* hu! uff!

Whey, hwā, *s.* die Molken.

Whey-spring, *s.* das Molkenwasser.

Wheyey, hwā-ē, Wheyish, hwā-ish, *a.* molkig; molksicht.

Wheyishness, *s.* das Molkgige oder Molksichte. [das kurze Schwert.]

* Whiblin, *s.* der Verschnittene;

Which, hwītsh, (Genitiv whose) *pron.* welcher, welche, welches; the book, - you had promised me, das Buch, welches Sie mir versprochen hatten; take - you will, nehmen Sie, welches Sie wollen; to see - (of both) was tallest, um zu sehen, wer von beiden der größte sei; * I don't know - is -, ich weiß nicht wie oder wenn; - do you like the best? welches oder was gefällt Ihnen am besten? - way? welchen Weg? wo hinaus? *fig.* auf welche Weise, wie? † für who; our Father - art in heaven, unser Vater der du bist im Himmel.

Whichsoever, hwītsh-sō-ēv-ār, *pron.* wer es auch sei, was auch immer; - of those two senses, der eine oder der andere dieser zwei Sinne.

* Whick, hwīk, für Quick.

* Whicken, hwīk-kn, *s.* die Esche. [ad. Gleiches mit Gleichem.]

* Whicket for whacket, Whicks, hwīks, *f.* Couchgrass.

Whidaw-bunting, hwīd-āw-būn-tīng, *s.* (ein Vogel) die Wittwe, der Paradiesammer.

Whidaw-goat, hwīd-āw-gōte, *s.* die Ziege von Juda, amerikanische Gemse. [Gaunersprache.]

* Whidding, hwīd-dīng, *s.* die † * Whiddle, hwīd-dl, *v. a.* sagen, entdecken, ausplaudern.

* Whiddler, hwīd-dl-ār, *s.* der Ausplauderer; Angeber, Denunciant.

* Whids, hwīds, *s. pl.* Worte.

Whiff, hwīf, *s.* der Stachelsunder, Struffbutt, verkehrte Elbbutt, Therbutt.

Whiff, *s.* der Piff, Paff; * *fig.* in the - of a sigh, im Hui eines Seufzers; das Pfeifen, der Piff; upon the first -, auf den ersten Piff.

Whiff, *v. a.* paffen; in Paffe verbrauchen; verpassen.

Whiffle, hwīf-fl, *v. n.* sich unstät hin und her bewegen; flattern; a whiffing blast, ein flackernder Windstoß; *fig.* a whiffing sob, ein läppischer Ged; a whiffing turn of mind, eine flatterhafte Gemüthsstimmung; *v. a.* blasen, pusten; schnaufen; * to - any one out of &c., einen um ic. pressen. [Flöte.]

Whiffle, *s.* eine Pfeife, kleine

Whiffler, hwīf-fl-ār, *s.* der Pfeifer; Vorgänger, Vorbote; *fig.* der junge Meister, der bei Feierlichkeiten vor der Bunt hergeht; *fig.* der unbedeutende oder läppische Mensch, Faselhans, Hansdampf.

* Whiffles, *s. pl.* die Erschlaffung des Hodensackes.

Whiffing, *s.* das Pfeifen; Flattern; Dahlen; *a.* läppisch, kindisch, armselig; - fellow, Hans Dampf, Hans Tapp. [ten.]

Whig, hwīg, *s.* die sauren Mol-

Whig, *s.* (der Anhänger freier und liberaler Regierungsgrundsätze in England, im Gegensatz von Tory) der Whig. [s. die Whig-Herrschaft.]

Whiggarchy, hwīg-gār-kē,

Whiggish, hwīg-gīsh, *a.* die Whigs betreffend; the - cause, die Sache der Whigs.

Whiggism, hwīg-gīzm, *s.* die Grundsätze der Whig-Partei, der Freiheitsinn, Republikanismus.

* Whigland, hwīg-lānd, *s.* Schottland.

While, hwīle, *s.* die Weile; a long -, lange; a - after, einige Zeit (nicht lange) nachher; a good -, ziemlich lange; a good - ago, schon lange her; a great -, sehr lange; all this -, die ganze Zeit über; for a -, for some -, eine Zeit lang; but a - since, erst kürzlich; a little - ago, vor kurzer Zeit, kürzlich, unlängst; between whiles, dann und wann, zuweilen; one - he flatters, another - he threatens, bald schmeichelt, bald droht er; it is not worth -, es lohnt die Zeit nicht, es ist der Mühe nicht werth; in the mean -, mittler Weile, indessen.

While, hwīle, † Whiles, hwīlz, Whilst, hwīlst, *ad.* so

lange als; - there's life, there's hope, man hofft, so lange man lebt; während; - he was protector, während seines Protectorats; - we enjoy it, während wir es genießen; *c.* für Until; * stay - I come, wartet bis ich komme.

While, *v. n.* zaudern, zögern, trandeln; *v. a.* ausdehnen; verlängern; to - off, aufschieben, aufsetzen; auf eine langweilige oder unnütze Weise verbringen; to - away one's time, seine Zeit vertändeln, vertrödeln.

Whilere, hwīle-āre, *ad.* vor einer Weile, vor Kurzem, kürzlich.

Whilk, hwīlk, *f.* Wilk.

* Whilk, *v. n.* klaffen, belfern, bellern, blaffen.

† Whilom, hwīl-lām, *ad.* weiland, ehemals, vormalig.

Whilst, *f.* While.

Whim, hwīm, *s.* die Pfeifente.

Whim, *s.* der seltsame Einfall, die Grille; full of whims, voller Grillen und Launen; what - has got possession of him now? was hat er nun wieder für eine Raupe?

* Whimwham, *s.* die Post, Zaperei, Kinderei; - story, das Ammenmärchen. [verleiten.]

Whim, *v. a.* durch eine Grille

Whimbrel, hwīm-brīl, *s.* der Regenvogel, Saatvogel, kleine Gewitervogel. [wimmern, winseln.]

Whimper, hwīm-pār, *v. n.*

Whimpled, hwīm-pld, *a.* verweint, von Thränen entsetzt.

Whimsey, hwīm-zē, *s. f.* Whim; whimsies, wunderliche Einfälle. [Thorheiten anfüllen.]

Whimsey, *v. a.* mit Grillen od.

Whimsical, hwīm-zē-kāl, *a.* grillig, grillenhaft, launisch; a - woman, eine eigensinnige oder wunderliche Frau. [launisch.]

Whimsically, *ad.* grillenhaft,

Whimsicalness, *s.* das Grillenhafte, Launische, die Wunderlichkeit.

Whin, hwīn, *s.* der Stechginster, das Skorpionkraut, der Hedsamen.

Whinchat, hwīn-tshāt, *s.* das Braunkehlchen, der Fliegenstecher.

Whindel, hwīn-dl, *f.* Windlass. [kleine Wasserrente.]

Whinder, hwīn-dār, *s.* eine

Whindle, hwīn-dl, *v. n. f.* to Whimper.

Whine, hwīne, *v. n.* wimmern, winseln; a whining tone, ein weinerlicher Ton; to - away, verweinen; the otter whines, die (männliche) Otter winselt (zur Brunstzeit); *fig.* a whining tale, eine klägliche Erzählung. [winsel.]

Whine, *s.* das Gewimmer, Ge-

Whineard, hwīn-ārd, *f.* Whinyard.

Whiner, hwīne-ār, *s.* der Wimmernde, Winselnde.

Whinid'st, fūvīnewd'est, *i. e.* most mouldy.

Whining, hwīne-īng, *s.* das Weinen, Winseln; *a.* weinend, weinerlich, kläglich; - nonsense, das läppi-

sche Gewinzel; * - trick, das Gezipfel, Gesenne.

Whinnack, s. der Milcheimer.

Whinnick, v. n. spaniels -, Wachtelhunde schlagen an.

Whinnock, hwīn'ndk, s. der Milcheimer. [ginster enthaltend.

Whinny, hwīn'nd, a. viel Stoch.

Whinny, v. n. wiehern.

Whinsill, hwīn'sil, f. Toadstone.

* Whinstones, hwīn'stōnz, s. pl. ein Name, der in manchen Gegenden Englands den Basaltfelsen beigelegt wird.

Whinyard, hwīn'yārd, s. der Degen, Haudegen, die Fuchtel, der Bratspieß.

Whip, hwīp, v. a. peitschen, geißeln, fläuten, hauen, züchtigen; mit Schlägen fortjagen, schnell ergreifen, schnell bewegen, schnell einstecken, schnell hervorziehen; übernähen, einsäumen; schmal säumen; mit Spott verfolgen; überhinfahren; * springen, laufen, wippen; to - on, geschwind übertreffen, geschwind und nachlässig anziehen; (Sea) to - up empty casks, ledige Tonnen mit einem Klappläufer aufwinden; to - charcoals &c., Steinkohlen zc. ausleeren, ausladen; to - a horse, a child, a top, the cream, ein Pferd peitschen, hauen, ein Kind peitschen, mit der Ruthe hauen, den Kreisel treiben, den Rahm peitschen (zu Schaum schlagen); whipt cream, gepeitschter oder zu Schaum geschlagener Rahm; to - the cock, ein Jahrmarktspiel, ähnlich unserem Hahnenkämpfe; nachlässig nähen; einwickeln; (Sea) to - the end of a rope, das Ende eines Taues betafeln; v. n. sich schnell bewegen; to - away, davon hüpfen; to - up and down, auf und nieder, hin und her hüpfen.

Whip, s. die Peitsche; the jerk or snapping of a -, das Peitschengeklapp, Peitschengeschwall; a loaded -, eine Peitsche, die am Griffe mit Blei ausgegossen ist; fig. † der Postillion; deputy -, der Vicepostillion; - and spur, spornstreichen, mit der äußersten Geschwindigkeit; † - belly vengeance, Magenkreipen, saures Bier; (Sea) das Staggarnat; der Klappläufer.

Whip-breech, hwīp'brēetsh, s. der Schlag auf den Hintern, Schilling; give this child a -, gieb diesem Kinde die Ruthe. [schnur.

Whip-cord, s. die Peitschen-

Whip-grafting, s. das Pfropfen mit dem Bäumlein.

Whip-hand, s. die rechte Hand des Reiters; fig. to have the - of any one, den Vortheil über einen haben.

Whip-horse, f. Horse-whip.

* Whip-jack, s. ein Spießbube, der unter dem Vorgeben ein schiffbrüchiger Matrose zu seyn, Leichtgläubige brandschaft.

Whip-lash, s. die Schwippe, Schmiße, Schmiße (an einer Peitsche).

Whip-mounting, hwīp'mōnt-ing, s. das Peitschenbeschläge.

Whip-poor-will, s. (ein amerik. Vogel) der virginische Ziegenmelker oder Windfänger.

Whipray, s. eine Rochenart.

Whip-rein, hwīp'rāne, s. der Peitschenzügel.

Whip-rope, hwīp'rōpe, s. (Sea) das Leutau. [Brettsäge.

Whip-saw, hwīp'sāw, s. die

* Whipshire, hwīp'shēre, für Yorkshire.

Whip-snake, hwīp'snāke, s. die Peitschschlange. [terstoch.

Whip-staff, s. (Sea) der Kol-

Whip-stock, s. der Peitschenstoch; * fig. Fuhrmann; die Peitsche, Fuhrmanns-peitsche. [tiger.

Whipper, s. der Peitscher, Buch-

Whipper-in, s. (Sp.) der Hundeführer. [Kerlchen.

* Whipper-snapper, s. das

Whipping, s. die Bedeckung oder Bekleidung gewisser Seile; das Befestigen der Angelleine an die Angeltuthe.

* Whipping-cheer, hwīp'pīng-tshēer, s. Peitschenstreich, Hiebe.

Whipping-post, hwīp'pīng-pōst, s. der Schandpfahl, die Stäup-säule.

Whipping-twine, hwīp'pīng-twīne, s. das Tafelgarn (Sea).

Whipster, s. der flinke, gewandte Bursche; Peitscher, Hosenpauker.

Whipt, hwīpt, für whipped, f. to Whip.

Whir, hwīr, v. n. schwirren; to - away, fortswirren (von Vögeln).

Whir, v. n. sich mit Geräusch schnell drehen; v. a. fortreißen, schnell treiben.

Whirl, hwērl, v. a. schnell umdrehen; he whirled his sword around, er schwingt sein Schwert; it whirled the black waves around, es wirbelt die schwarzen Wellen rings umher; v. n. sich schnell im Kreise bewegen; the engine whirled about, die Maschine läuft um; sich schnell bewegen; she whirled away, sie rannte fort.

Whirl, s. eine schnelle, kreisförmige Bewegung, der Wirbel; fig. the - of time, der Umlauf der Zeit; in the - of fancy, im Strudel der Phantasie; the - of passions, der Wirbel der Leidenschaften; Wirtel, Spinnwirtel; pl. (beim Reepschläger) die Triebe in der Krone; (Bot.) der Quirl; die oberen Windungen einer Schnecke, das Gewinde.

Whirlbat, s. der Schwingkolben, Schlagkolben, Streichkolben.

Whirlbeetle, hwērl'bēet-tl, s. der Taumelkäfer, Schwimmkäfer.

Whirlbone, hwērl'bōne, s. die Kniecheibe; der Drehwürfel.

Whirlpit, Whirlpool, hwērl'pōl, s. der Strudel, Maelstrom.

Whirlwind, s. der Wirbelwind.

Whirlworm, s. die Weinraupe.

Whirle, hwērl, f. Whirl.

† Whirligote, hwērl'lē-kōte, s. eine Art offener Wagen.

Whirligig, hwērl'lē-gīg, s. der Kreisel, das Rädchen, die Mühle; to

set the - a-spinning, das Rädchen drehen, tanzen lassen; * pl. fig. die Hoden.

Whirling, s. das Drehen, Wirbeln; - table, eine Tafel, um die Planetenbewegung zu erklären.

Whirling-dun, hwērl'īng-dūn, s. der Wasserflob.

Whirling-table, hwērl'īng-tā-bl, s. eine Tafel, um die Gesehe der Planetenbewegung zu erklären.

Whirring, a. flappernd, schwirrend; - pheasant, der schreiende Fasan.

† Whirrit, hwēr'rit, f. Wherret.

Whirry, f. to Whir.

* Whish, hwīsh, v. n. schweigen.

Whisk, hwīsk, s. der kleine Besen; die Ruthe; with the top of the -, mit der Spitze des Kehrwisches; † der Halskragen, die Chemisette (eines Frauenzimmers); eine schnelle und heftige Bewegung; die Schmiße (einer Peitsche).

Whisk, v. a. lehren, fegen; bürsten; peitschen (den Wein); schnell bewegen; he whisked his party-coloured wings and &c., er schwang seine bunten Flügel und zc.; fig. to - away, schnell abthun; v. n. sich mit Schnelligkeit bewegen; the whisking winds, die heftigen oder ungestümen Winde; to - away, weghuschen; to - about, herumfliegen, herumflattern; a whisking lie, eine mächtige, entsetzliche Lüge; Triller schlagen.

Whisk, f. Whist, s.

Whisker, hwīsk'kār, s. der Badensbart; a pair of whiskers, ein Badensbart; to turn up one's whiskers, den Badensbart hinaufstreichen; * fig. eine derbe Lüge.

* Whisker-splitter, s. der schlaue Fuchs, Intrigant.

Whiskered, hwīsk'kār'd, a. einen Badensbart habend, bärtig.

Whiskers, s. pl. der Knebelbart, Schnurrbart; Badensbart.

Whisket, s. der Korb.

Whisking, s. das Abstäuben, schnelle Umdrehen; a. - ly, ad. sehr groß, heftig; - lie, eine erschreckliche Lüge.

Whisky, hwīsk'kē, s. der Whisky; irländische Branntwein; ein einspänniges Fuhrwerk (mit zwei Rädern).

Whisp, hwīsp, f. Wisp.

Whisper, hwīsp'pār, v. n. wispern, wispern, lispeln, flüstern; whisperings, Geflüster; fig. the whispering breeze, das lispelnde Lüftchen; v. a. wispern, wispern, lispeln, flüstern; whispered news, Neuigkeiten, die man sich zuflüstert; it is whispered about, man raunt sich ins Ohr; mit leiser Stimme antworten; they - one another in the ear, sie flüstern sich ins Ohr.

Whisper, s. das Wispern, Wispern, Gelispel, Geflüster; to inform in a -, zuflüstern; whispers, Geflüster; secret whispers, geheime Zuflüsterungen.

Whisperer, hwīsp'pār-ār, s. der Wispernde, Flüsterer; Eintrauner,

Obrenbläser, Angeber.

[leise.

Whisperingly, *ad.* flüsternd,

Whist, *hwist*, *i. st!* *pf!* *bst!* *ad.* still, ruhig; to be —, still seyn; *fig.* schlafen. [machen, stillen.

Whist, *v. n.* still seyn; *v. a.* still

Whist, *hwist*, *s.* (ein Kartenspiel) das Whist; to play at —, Whist spielen.

Whistle, *hwis-sl*, *v. n.* pfeifen; the winds —, die Winde pfeifen; the whistling of an arrow, das Pfeifen eines Pfeiles; flöten; *v. a.* durch Pfeifen rufen; to — off, wegpfeifen; durch einen Pfiff fortsenden oder zurückrufen (einen Falken).

Whistle, *s.* das Pfeifen, der Pfiff; die Pfeife; boatswain's —, die Bootsmannsflöte, Commandoflöte oder Pfeife; * *fig.* Kehle, der Mund; to wet one's —, die Kehle nessen, einen Schluß thun.

Whistler, *hwis-sl-är*, *s.* der Pfeisende, Pfeifer. [gend.

Whistly, *hwist-lē*, *ad.* schwe-

Whit, *hwit*, *s.* der Punkt; *fig.* no —, not a —, nicht im Geringsten, nicht um ein Jota; any —, im Geringsten; she is every — as bad as he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er; every —, jede Kleinigkeit.

White, *hwite*, *a.* weiß; as — as snow, weiß wie Schnee, schneeweiß; — hairs, weiße oder graue Haare; — canons, weiße Mönche; * — bait, das Silber; — death, der blasse Tod; † — hoy! lieber Junge; * he has a — feather, er ist eine Memme; *fig.* rein, unbesetzt; *s.* das Weiß; in a robe of —, in einem weißen Kleide; clad in —, weiß gekleidet; die weiße Farbe, Weiße, das Weiße; the — of an egg, das Eiweiß; the — of the eye, das Weiße im Auge; the whites, der weiße Fluß; to hit the —, in das Weiße treffen; die weiße Schminke, das Schminkeweiß; (Print.) der zu große Raum zwischen den Wörtern, die Lücke; weiße Seite, das Vacat.

Whitebalsam, *hwite-bawl-sām*, *s.* der Meccabalsam.

Whitebart, *hwite-bärt*, *s.* eine Art Karpfen.

Whitebeam, *hwite-bēme*, *s.* der Spornapfelbaum, Arlesbaum; — tree, der Mehlbeerbaum.

Whitechalkpencil, *s.* der Kreidenstift. [steden) die Zuckerde.

Whiteclay, *s.* (bei den Zuck-

Whitcordage, *hwite-kōrd-äidje*, *s.* (Sea) weißes, ungetheertes Tauwerk.

Whitecorn, *s.* Weizen, Roggen, Gerste und Hafer mit einander.

Whitecunt, *hwite-künt*, *s.* der glatte Roke.

Whitedittany, *s.* der weiße oder gemeine Diptam (Bot.).

Whiteeagle, *hwite-ē-gl*, *s.* der weiße Adler. [Nothlüge.

White-fib, *hwite-fib*, *s.* die

Whiteflaw, *hwite-flāw*, *s. f.* Whitlow.

Whitefoot, *hwite-fūt*, *s.* der

weiße Fleck am Fuße eines Pferdes.

Whitefriar, *hwite-frī-är*, *s.* der Carmeliter (-Mönch), Jakobiner; † whitefriars, ein Theil von London.

Whitefronted-goose, *s. f.* Barnacle.

Whitegall, *hwite-gāwl*, *s.* der Gallapfel. [f. Ptarmigan.

Whitegame, *hwite-gāme*, *s.*

Whitegold, *hwite-gōld*, *s.* das Weißgold, die Platina.

Whitehall, *hwite-hāwl*, *s.* ein königlicher Palast an der Themse; — evening, Name einer politischen Zeitung. [ed, *a.* weißköpfig, grauhaarig.

White-headed, *hwite-hēd-*

Whiteheart-cherry, *s.* die bunte Herzkirsche, spanische Kirsche; — tree, der Herzkirschenbaum.

Whiteheat, *hwite-hēte*, *s.* die Weißglühhitze.

Whitehellebore, *hwite-hēl-lē-bōre*, *s.* die weiße Nieswurz.

White-herring, *s.* der frische Häring.

White-horehound, *hwite-hōre-hōund*, *s.* der weiße oder gemeine Andorn.

White-iron, *hwite-l-ärn*, *s.* das verzinnnte Eisenblech, Weißblech.

Whitelead, *hwite-lēd*, *s.* das Bleiweiß.

Whiteleaf-tree, *hwite-lēf-treē*, *s. f.* Whitebeam-tree.

Whiteleather, *hwite-lēth-är*, *s.* das Weißleder (alaungares Leder). [harmlose Lüge.

* Whitelie, *hwite-li*, *s.* die

Whitelike, *hwite-like*, *a.* bleich, blaß. [Tünche.

Whitelime, *hwite-līme*, *s.* die

Whitelimed, *a.* geweißt, getüncht. [(Print.) die Spaltenlinie.

Whiteline, *hwite-līne*, *s.*

White-livered, *hwite-līv-vūrd*, *a.* neidisch; feig, hasenberzig, verzagt. [rue unter Wall, *s.*

Whitemaiden-hair, *f. Wall-*

Whitemeat, *hwite-mēte*, *s.* die Milchspeise; das Fleisch von jungen Hühnern, Kaninchen etc.

Whitemoney, *s.* Silber.

* Whitenib, *s.* die Dohle.

Whitenun, *hwite-nūn*, *f.* Smeath. [s. ungetheertes Werrig.

Whiteoakum, *hwite-ō-kūm*,

Whiteoil, *hwite-ōil*, *s.* der Wallrath.

Whiteowl, *hwite-ōwl*, *s.* die Hausenle, kleine Eule, das Käuzchen.

Whitelpaint, *s.* die Bleiweißfarbe.

Whitelpaper, *hwite-pā-pūr*, *s.* (Print.) der Schöndruck; to work the —, die Prime, die erste Form drucken.

Whitepear-plum, *hwite-pāre-plūm*, *s.* die weiße Birnnpflaume.

Whiteplum, *hwite-plūm*, *s. f.* Wheatplum. [Eierkäse.

Whitpot, *s.* der Rahmquark,

* Whitpotherb, *hwite-pōt-ēr*, *s. f.* Lamb's lettuce.

Whitpowder, *hwite-pōd-dūr*, *s.* ein fabelhaftes Schießpulver,

das keinen Knall gab.

Whiterent, *hwite-rēnt*, *s. pl.* in Silber bedungene Zahlung od. Zins.

* Whiteserjeant, *hwite-sār-jānt*, *s.* eine Frau, die ihren Mann gewöhnlich aus der Schenke holt.

Whitesickness, *s.* eine Krankheit der weiblichen Ausern nach der Begattung.

Whitespurs, *hwite-spūrs*, *s. pl.* eine Art Ritter, die weiße Sporen trugen. [Art groben Tuches.

Whitestrains, *s. pl.* eine

* Whiteswelling, *s.* die Schwangerschaft; Gelenkgeschwulst.

Whitetail, *hwite-tāle*, *f.* Wheater. [Bachholderbranntwein.

Whitetape, *hwite-tāpe*, *s.* der

Whitetetter, *s.* die einfache oder mehrlichte Flechte, Riesenflechte.

Whitethorn, *hwite-thōrn*, *s.* der Weißdorn.

Whitethroat, *hwite-thrōte*, *s.* (ein Vogel) der Waldsänger.

* Whitetommy, *hwite-tōm-mē*, *s.* (Sea) Weißbrot.

White-vitriol, *hwite-vit-rē-āl*, *s.* der Weisvitriol.

Whitewash, *hwite-wāsh*, *s.* die weiße Schminke; Tünche.

Whitewash, *v. a.* weissen, tünchen; * *fig.* to have got whitewashed, bankrott gemacht haben und noch wie vor Handel treiben.

Whitewasher, *hwite-wāsh-är*, *s.* der Tüncher, Anstreicher; * *fig.* einer, der seine Gläubiger in Folge einer Insolvenzacte betrügt.

Whitewine, *hwite-wīne*, *s.* der weiße Wein; * Bachholderbranntwein.

Whitewood, *hwite-wūd*, *s.* das Tannenholz; — tree, das Weißholz, die Tulpenblume.

White, *v. a.* weiß machen, weissen; whitening, die Tünche.

Whitely, *hwite-lē*, *a.* weißlich; a — wanton, eine bleiche Sublerin.

Whiten, *hwit-n*, *v. a.* weiß machen, weissen; a whiten'd wall, eine geweißte oder weiße Mauer; proper for whitening flax, geeignet zum Bleichen des Flachses; weiß färben; *v. n.* weiß werden.

Whitener, *hwit-n-är*, *s.* der Tüncher, Bleicher.

Whiteness, *hwite-nēs*, *s.* die Weiße; *fig.* the — of the cheek, die Blässe der Wange; Reinheit (eines Hermelinpelzes etc.).

Whitester, *hwit-stär*,

Whiter, *hwit-är*, *f.* Whitener.

Whither, *hwith-är*, *ad.* wohin; I strayed I knew not —, ich irrte herum und wußte nicht wohin; — he never came, wo er nie hinkam; some —, irgendwohin; no —, nirgendwohin; — do you go? wo gehen Sie hin? — away so fast? wohin so schnell? † *ad.* bis zu welchem Grade.

* Whitherward, *with-är-wūrd*, *ad.* wohin.

Whithersoever, *with-är-sō-ēr-är*, *ad.* wohin auch immer.

Whiting, hwít-tíng, *s.* feingeschlemmte Kreide in Kuchen; der Weißling; *prov.* to let go a —, die Gelegenheit aus den Händen lassen.

Whiting-pout, hwít-tíng-póút, *s.* der breite Schellfisch.

Whitingline, hwít-tíng-líne, *s.* (See) eine dreischäftige 6 Garn Lien.

Whitish, hwít-tísh, *a.* weißlich.

Whitishness, *s.* die weißliche Farbe. [*f.* Whiteleather.

Whitleather, hwít-léTH-ár,

Whitlow, hwít-ló, *s.* das Nagelgeschwür, der Wurm am Finger, Paronitium.

Whitlow-grass, hwít-ló-grás, *s.* das Hungerblümchen.

Whitlow-wort, hwít-ló-wúrt, *s.* das Nagelkraut.

Whitsontide, hwít-sún-tíde, *f.* Whitsuntide.

Whitsour, hwít-sóúr, *s.* der Säuerling (Apfel).

Whitster, *f.* Whitener.

* **Whitsul**, hwít-súl, *s.* ein Gericht aus Milch, Sauermilch, Käse, Quark und Butter.

Whitsun, hwít-sún, *s.* zu Pfingsten gehörig, pfingstlich; — ale, das Pfingstbier; — holidays, die Pfingstfeiertage.

Whitsunday, hwít-sún-dá, *s.* der Pfingsttag, Pfingstsonntag.

Whitsunfarthings, *s. pl.* Opfer, welche die Pfarrkinder am Pfingsttag dem Pfarrherrn machten.

Whitsuntide, hwít-sún-tíde, *s.* die Pfingstzeit. [*ear.*

Whittail, hwít-táíle, *f.* Wheat-

Whittentree, hwít-tú-trée, *s.* der Maßholder, die Maserle.

Whittle, hwít-tl, *s.* eine weiße Decke, welche von Frauenpersonen über die Schulter getragen wurde; whittles oder — shawls, Shawls von sehr feinem Kasimir mit Franzen besetzt.

Whittle, *v. a.* überhängen, umhängen. [*Einlege-, Einschlagemesser.*

Whittle, *s.* das Taschenmesser,

Whittle, *v. a.* schneiden, schnitteln; † *fig.* whittled, berauscht.

Whittle, *v. a.* wehen, schärfen.

† **Whittled**, *a.* berauscht.

Whitybrown, hwít-té-bróún, *a.* bräunlich weiß. [*ren.*

Whiz, hwíz, *v. n.* zischen, schwir-

Whiz, *s.* das Zischen (einer Kugel etc.).

Whizzle, hwíz-zl, *f.* to Whiz.

Who, hód, (Genit. whose, in den andern Fällen whom) *pron.* wer; welcher, welche, der, die; — is this? wer ist dieser? — is there? wer ist da? — comes there? wer da! whose is it? wem gehört es? by whom it is inhabited, von wem es bewohnt wird; whom I told of, von dem ich sagte.

Who'd, hód, *Abf.* von Who would.

Whoever, hód-év-úr, *pron.* wer auch immer; — thou art, wer du auch bist.

Whole, hóle, *a.* ganz; — regiments, ganze Regimenter; in a —

skin, in heiler Haut; — and sound, frisch und gesund; *prov.* to sleep in a — skin, ohne Furcht schlafen; the — world, die ganze Welt; a — length picture, ein Gemälde in Lebensgröße; — measure, der ganze Taft; *fig.* — blood, von denselben Eltern herrührend, vollbürtig; heil, wiederhergestellt, gesund; *s.* das Ganze; the — of religion, das Ganze der Religion, Religionsystem; into a —, in ein Ganzes; upon the —, im Ganzen, überhaupt; endlich, zuletzt. [*Ganze, die Gesundheit.*

Wholeness, hóle-nés, *s.* das

Wholesale, hóle-sáíle, *s.* der Handel im Ganzen, Großen, der Großhandel; — merchant, — dealer, — man, der Großhändler; *fig.* die ganze Masse; by —, im Ganzen.

Wholesome, hóle-sám, *a.* heilsam, gesund; — waters, Heilwasser; a — air, eine gesunde Luft; — laws, heilsame Gesetze; a — correction, eine heilsame Züchtigung; a — ship, ein sicheres Schiff, das gut die See hält; *fig.* wahr, richtig; a — doctrine, eine richtige Lehre; gütig, freundlich.

Wholesomely, *ad.* heilsam; gesund.

Wholesomeness, *s.* die Heilsamkeit; a water, that is in great esteem for its —, ein Wasser, welches seiner Gesundheit wegen sehr geschätzt wird. [*will.*

Who'll, hód-l, *Abf.* von Who

Wholly, hóle-l, *ad.* ganz, gänzlich, völlig.

Whom, hód-m, (der Accusativ u. Dativ sing. u. pl. von who) *f.* Who.

Whomsoever, hód-m-só-év-úr, *pron.* wen, wen auch nur, welchen auch nur, welchen auch immer, jeder den.

Who o, hód, *int.* ach! wehe!

Whoobub, hód-búb, *f.* Hubhub.

Who o l, hód-l, *s.* der Malzwurm.

Whoop, hód-op, *f.* Hoop.

Whoop, *v. n.* schreien; whooping, das Jagdgeschrei; *fig.* out of all whooping, über alle Maße, außerordentlich; *v. a.* mit Geschrei beschimpfen, ausjischen.

Whoop, *f.* Hoop.

Who o t, hód-t, *v. n.* schreien, freisprechen; *v. a.* ausjischen.

Whore, hód-ór oder hód-re, *s.* die Hure; Bußdirne; common —, die Gassenhure; to play the —, huren; * *fig.* whore's bird, der liederliche Kerl.

Whorehouse, hód-ór-húíse, *s.* das Hurenhaus, Bordell.

Whoremaster, **Whoremonger**, *s.* der Hurenwirth; Hurenjäger.

Whoremasterly, *a.* hurerisch.

Whoreson, hód-ór-sún, *s.* das Hurkind, der Bastard.

Whore, hód-ór, *v. n.* Hurerei treiben; *v. a.* verführen, zur Hure machen; to — away, verführen (sein Vermögen). [*Hurerei.*

Whoredom, hód-ór-dúm, *s.* die

Whorelike, *a.* hurenartig, hurenmäßig.

Whorish, hód-ór-ísh, *a.* hurerisch, unzüchtig; a — woman, eine Hure.

Whorishly, *ad.* hurerisch.

Whorishness, *s.* die Hurerei, Unzücht.

Whorl, hwúrl, *s. f.* Whirl.

Whorlbat, *f.* Whirlbat.

Whorled, hwúr-léd, *a.* — plants, *f.* Verticillate plants.

Whortleberby, hwúr-tl-bér-ré, *s.* die Heidelbeere; red —, die rothe Heidelbeere, Preiselsbeere, Kronsbere.

Whose, hódz, (Genit. von who und which) wessen, dessen, deren.

† **Whoso**, hód-só, **Whosoever**, hód-só-év-úr, *pron.* wer nur, welcher auch immer.

Whow, hwó, *f.* Fy.

* **Whowball**, hwó-bál, *s.* die Ruhmagd, das Milchmädchen.

Whur, hwúr, *v. n.* schnarren (beim Sprechen).

Whur, *int.* hur! hurre!

Whurr, *f.* Whortleberry. [*ry.*

Whurt, hwúrt, *f.* Whortleber-

Why, hwí, *ad.* warum; weshalb? weshwegen? — so? warum das? — don't you come? warum kommen Sie nicht? — not? warum nicht? — so? warum denn? wie so? with a — not? ohne zu fragen, mit nichts dir nichts, ohne Umstände; the reason — it should be unlawful, der Grund, weshalb es gesetzwidrig seyn sollte; the reason, — they live, der Grund, warum sie leben; *int.* —, but you boast of it? ei (aber), Sie rühmen sich dessen? —, you must not speak it, aber, Sie müssen nicht davon sprechen; — truly? nun wirklich?

* **Why**, *s.* die junge Kuh, Färse.

Whycalf, *s.* das Kuhkalb, Färsenkalb. [*Whilere.*

Whylere, hwíle-áre, *f.*

Whytes, hwítez, *s. pl.* eine Art Luch. [*te Getränk.*

* **Wibble**, wíb-bl, *s.* das schlech-

Wichtree, wítsh-trée, *f.* Whittentree.

Wick, wík, für William.

Wick, *s.* der Docht. [*Dochtgarb.*

Wickyarn, wík-yárn, *s.* das

Wicked, wík-íd, *a.* gottlos, verrucht, böse; the —, die Gottlosen; a — rogue, der Bösewicht; — slut, die liederliche Dirne; schädlich, giftig; — dew, giftiger Thau.

Wickedly, *ad.* gottlos, schlecht.

Wickedness, *s.* die Gottlosigkeit, Bosheit; Schalkhaftigkeit, der Muthwille.

Wicker, wík-úr, *s.* die Weide, der Weidenzweig; *a.* von Zweigen geflochten; — chair, der geflochtene Stuhl; — basket, der Weidenkorb; — stand, der Strohteller, Schüsselsting; — work, das Flechtwerk.

Wicket, wík-ít, *s.* das Pförtchen, Thürrchen; (beim Cricketspiel) die drei aufgestellten Stäbe, gegen welche der Ball gerollt wird.

Wickin, wík-kín, für William.

Wicliffism, wīk-līf-izm, s. die Lehre Wicliffe's, der Wicliffismus.

Wicliffite, wīk-līf-ite, s. der Anhänger Wicliffe's, Wicliffit.

* Widdle-waddle, wīd-dl-wōd-dl, a. watschelig; to go -, watscheln.

Widdy, wīd-dē, f. Withy.

Wide, wīde, a. & ad. weit; to shoot - from the mark, weit vom Ziele schießen; - armed, weitäufig; - spreading, sich weit (aus-) dehnend, weit laufend; - where, weit herum, allenthalben; fig. that is - from my purpose, dieß ist fern von meinem Vorhaben; - from the truth, fern von der Wahrheit; a - coat, ein weiter Rock; the gates - open stood, die Thore standen weit offen; fig. a - difference, ein großer Unterschied; to be left to the - world, von Allen verlassen seyn; far and -, weit und breit; three inches -, drei Zoll breit.

Widely, wīde-lē, ad. weit; fig. to discourse - from the matter, sich weit von seinem Gegenstande entfernen, eine große Abschweifung machen.

Widen, wī-dn, v. a. weiten, erweitern; v. n. sich weiten, weit werden; arches -, die Bögen erweitern sich. [Weite; Breite, Ausdehnung.]

Wideness, wīde-nēs, s. die

Widgeon, wīd-jīn, s. die Pfeifente, Speckente, der Rothhals; fig. Tropf, Pinsel.

Widow, wīd-ō, s. die Wittwe, Wittfrau; * a grass -, eine abgedankte Maitresse; * a - bewitched, eine Frau, von deren abwesendem Manne das Gerücht geht, er sei gestorben.

Widow-bench, wīd-ō-bēnsh, s. der Antheil, der einer Wittwe von dem Gute ihres Mannes außer ihrem Wittthum verliehen wird.

Widow-hunter, wīd-ō-hūnt-ūr, s. der Wittwenjäger.

Widow-maker, wīd-ō-mā-kār, s. einer, der die Weiber ihrer Männer beraubt, sie zu Wittwen macht.

Widow-right, wīd-ō-rite, s. das Wittthum.

Widow's-men, s. der vom hundertsten Manne einbehaltene, zum Unterhalt der Seemannswittwen bestimmte Sold.

Widow's-peak, wīd-ōz-pēke, s. das Stirnband einer Wittwe.

Widow-tail, s. der Seiland, Bindel (ein Strauch).

Widow-wail, s. die kleinere Sonnenwende (eine Pflanze).

Widow, v. a. zur Wittwe machen; mit einem Wittthume beschenken.

Widower, wīd-ō-ūr, s. der Wittwer.

Widowhood, wīd-ō-hūd, s. der Wittwen- oder Wittwerstand; das Wittthum. [Breite.]

* Width, wīdth, s. die Weite,

Wield, wēld, v. a. handhaben; to - a sword, ein Schwert schwingen; to - a scepter, einen Scepter führen, fig. einen Staat re-

gieren; fig. to - the elements, die Elemente lenken.

Wieldiness, s. die Handlichkeit, Leichtigkeit, das Schwanke.

Wieldless, a. nicht gehandhabt werden könnend.

* Wieldy, wēld-dē, a. handlich; † fig. regsam, thätig.

Wier, wīre, f. Wear.

Wierd, wīrd, f. Ward, s.

Wiery, wī-rē, a. drähtern, von Draht; zu Draht gezogen; - gold, Golddraht.

† Wiery, a. naß, feucht.

Wife, wīfe, s. das Weib, Ehefrau, die Frau, Ehefrau, Gattin; * fig. - in water-colours, das Kebabweib, die Maitresse; strawberry wives, Weiber, die Erdbeeren feil haben; * fig. das Fußfeisen, die Fußschelle.

Wifehood, wīfe-hūd, s. der Frauenstand.

Wifeless, wīfe-lēs, a. unverheirathet, unvermählt, ledig; a - man, ein Junggeselle. [frau geziemend.]

Wifely, wīfe-lē, a. einer Ehe-

Wig, s. die Perrücke; fullbottomed -, die Bispelperrücke. [Hoch.]

Wig-block, s. der Perrücken-

Wig-caul, wīg-kāwl, s. das Perrückenneß. [der Perrückenmacher.]

Wig-maker, wīg-mā-kār, s. Wig, s. der Herzkuchen.

Wigeon, wīd-jīn, f. Widgeon.

Wight, wīte, s. der Wicht, das Geschöpf; a - he was, ein Kerl war's.

† Wight, s. die Stärke, Kraft; by wit or -, mit List oder mit Gewalt, in Gutem oder in Bösem.

* Wight, a. schnell, hurtig, flink, flüchtig.

Wightly, wīte-lē, ad. schnell.

Wigwam, wīg-wōm, s. die Hütte nordamerikanischer Wilden.

Wild, wīld, a. wild; a - cat, eine wilde Katze; a - tree, ein wilder Baum; the - inhabitants of the woods, die wilden Waldbewohner; - societies, wilder Umgang; - looks, wilde Blide; fig. toll; he is -, er ist toll, toll im Kopfe; - conceits, tolle Einfälle, Narrheiten, Albernheiten; a - youth, der Wildfang; a - project, ein abenteuerliches Projekt; seltsam, sonderbar; schauerlich, furchtbar; 'tis a - night, diese Nacht ist fürchterlich; unbeständig, veränderlich.

Wildbasil, wīld-bāz-īl, s. (Bot.) die kleine Bergmünze. [Wiene.]

Wildbee, wīld-bēē, s. die wilde

Wildboar, wīld-bōre, s. das wilde Schwein.

Wildbore, wīld-bōre, s. ungerichteter Tamiß aus Yorkshire.

Wildbriar, wīld-brī-ūr, s. die wilde Rose, Hundrose.

Wildbugloss, wīld-bū-glōs, s. (Bot.) der Krummhals.

Wildcarrot, wīld-kār-rūt, s. die wilde oder gemeine Möhre.

Wildcucumber, wīld-kōū-kām-būr, s. die Eßelsgurke.

Wildcumin, wīld-kām-mīn, s. der wilde Kümmel, Bastardkümmel.

Wilddove, wīld-dāv, s. die wilde Taube.

Wildfire, wīld-fīre, s. das wilde Feuer, Antoniusfeuer, die Kete, der Rothlauf; eine Mischung brennbarer Stoffe, die leicht Feuer fängt und schwer zu löschen ist. [wilde Gefühle.]

Wildfowl, wīld-fōwl, s. das

Wildgarlick, s. der Wildlauch, wilde Lauch, Aschlauch.

Wildgermander, wīld-jēr-mān-dūr, s. die wilde Salbei.

Wildgoat, wīld-gōte, s. die Gemse.

Wildgoose, wīld-gōōse, s. die wilde Gans; - chase, die Jagd auf wilde Gänse; fig. unnütze Verfolgung, unnütze Bemühung, der Fleißergang, Neßgergung; prov. to lead a - chase, bei der Nase herumführen; to run a - chase, nach Phantomen haschen, Schläffer in die Luft bauen.

Wildhorse-radish, s. der bretagner Rettig.

Wildliquorice, wīld-līk-kār-īs, s. das wilde Süßholz.

Wildmare, wīld-māre, s. fig. to ride the -, sich wie ein Pferd (von Kindern) reiten lassen; to shoe the -, (ein gemeines Gesellschaftsspiel) das wilde Pferd beschlagen.

Wildmarjoram, s. der wilde Majoran, Dost, das Dostkraut.

Wildoats, wīld-ōtes, s. der Wildhafer, Taubhafer, Windhafer; * fig. he has not yet sowed his -, er hat sich die Hörner noch nicht abgelaufen; der Wasserhafer.

Wildolive, wīld-ōl-īv, s. der wilde Delbaum, böhmische Delbaum.

Wildparsnep, wīld-pārs-nīp, s. die Zuckerrübe.

Wildplantain, wīld-plānt-īn, s. der spitze kleine Wassergewächs.

Wildplum, wīld-plūm, s. die Schlehe. [Wasserraut.]

Wildrocket, s. die wilde Rauke.

* Wildrogue, wīld-rōg, s. der Dieb von Jugend auf.

Wildrosemary, wīld-rōse-mā-rē, s. der wilde Rosmarin.

Wildservice, wīld-sēr-vīs, s. der wilde Sperberbaum, die Eßbuche.

Wildsow, wīld-sōū, s. die Pacht.

Wildtansy, s. f. Goosegrass.

Wildteasel, wīld-tē-zī, s. die wilde Kardendistel.

Wildturnep, wīld-tūr-nīp, s. der Rübsamen, Raps.

Wildweather, wīld-wēth-ūr, s. das wilde Wetter, schmutziges Wetter, Regentwetter.

Wildwilliams, s. die Kuckucksblume. [Wüste, Einde.]

Wild, s. die Wildnis, Wüste, Wilder, wīld-dūr, v. a. verwirren; to be wildered in the way, den Weg verlieren, sich verirren.

Wilderness, wīld-dūr-nēs, s. die Wildnis, Wüste; Verwilderung.

Wilding, wīld-īng, s. der wilde Apfel, Hagapfel.

Wilding-tree, s. der wilde Apfelbaum, Hagapfelbaum.

Wildly, wíld-lé, *ad.* wild; to grow -, wild wachsen; *fig.* to look -, wild aussehen; to talk -, irre reden; what we - do, was wir unbesonnen thun; - wanton, ausgelassen, muthwillig.

Wildness, wíld-nés, *s.* die Wildheit; Zerstreuung, Verwirrung; in the - of the wood, in der Wildnis; with such a -, mit solcher Rohheit; *fig.* the - of his youth, die Ausgelassenheit, Ausschweifungen seiner Jugend; Hamlet's -, Hamlets Geistesverwirrung.

Wile, wíle, *s.* die List, der Trug, Kunstgriff; full of wiles, voller Betrug, Tücke.

Wile, *v. a.* betrogen, täuschen.

Wilful, wíl-fúl, *a.* eigentwillig, eigensinnig, halbstarrig; vorsätzlich, absichtlich; a - crime, ein vorsätzliches Verbrechen; a - murder, ein vorsätzlicher Mord; - poverty, freiwillige Armut.

Wilfully, *ad.* eigentwillig, eigensinnig, halbstarrig; vorsätzlich, absichtlich, mit Fleiß.

Wilfulness, *s.* der Eigensinn, die Halbstarrigkeit; Vorsätzlichkeit. [oder Trug, betrügerisch.]

Wilily, wí-lé-lé, *a.* mit List
Wiliness, wí-lé-nés, *s.* die List, Arglist, der Betrug. [schnecke.]

Wilk, wílk, *s.* die Trompete.

Will, wíl, für William; *fig.* - with a wisp, f. Jack with a lantern.

Will, *s.* der Wille; it is her -, es ist ihr Wille; to have all things at -, Alles nach Wunsch oder zu Gebote haben; according to the - of God, nach dem Willen Gottes; what is your -? was wollen Sie? was verlangen Sie? was ist Ihr Begehrt? let him have his -, laßt ihm seinen Willen; he wants no good -, es fehlt ihm nicht an gutem Willen; he hath my good -, er genießt mein Wohlwollen, meine Zuneigung; she has my good -, ich bin ihr gut; the good - of a house, *fig.* das Geschäft oder Gewerbe eines Hauses, die Kunden, Kundschaft; his ill - to me, seine Abneigung gegen mich; the last -, der letzte Wille; *prov.* where the - is ready, the feet are light, was man gern thut, ist bald gethan; das Testament; to make a -, ein Testament machen, testiren; to put any one in one's -, einen ins Testament setzen, einen im Testamente bedenken.

Will-parole, wíl-pá-róle, *s.* das mündliche Vermächtniß.

Will-worship, wíl-wúr-shíp, *s.* der selbsterwählte Gottesdienst.

Will, (*imperf.* would) *v. n.* & *a.* wollen; I - it, ich will es; I -, (bei Trauungen) ja; would God, wollte Gott; what you -, was Sie wollen; I would rather, ich wollte lieber; I could do it, if I would, ich könnte es thun, wenn ich wollte; I would have you know that &c., ich wünschte, Sie wüßten, daß &c.; what would you have with her? was wollen Sie

von ihr? would I were again with you, wäre ich nur wieder bei euch; would-be, seyn wollend, wünschend; the would-be possessor, einer, der sich den Besitz (einer Sache) wünscht; - he, nill he, er mag wollen oder nicht; ill willed, böswillig, übelgesinnt, tückisch; self willed, eigentwillig, eigensinnig, hartnäckig; *fig.* einen zu etwas anweisen, anleiten; she willed him to be of good comfort, sie bat ihn, sich zu trösten, Muth zu fassen; he is willed to come, man bat ihn, zu kommen; werden (als Hilfszeitwort); I - come, ich werde (will) kommen; wilt thou come? wirst du kommen? he - come, er wird kommen; will-be, künftig; *fig.* she is a will-be, sie giebt Hoffnung; you would be satisfied, ihr würdet zufrieden seyn; it would have given me inexpressible pleasure &c., es würde mir ein unaussprechliches Vergnügen gemacht haben &c.; I would not do it for all the world, ich würde oder möchte es um keinen Preis thun; she would wander with him through &c., sie pflegte mit ihm durch &c. zu wandern; she would sit at a window which &c., sie saß gewöhnlich an einem Fenster, welches &c.; *v. n.* durch Testament verfügen, testiren.

Willed, wíll'd, *a.* geneigt, gesinnt, gesonnen; ill -, böswillig, übelgesinnt, tückisch; self -, eigensinnig, eigentwillig, hartnäckig.

Willer, wíl-lár, *s.* der Wollende.

William, wíl-yám, *s.* Wilhelm.

Willing, wíl-líng, *a.* willig; *fig.* - chains, selbstgewählte Ketten; I am - to do it, ich bin bereit, es zu thun; to be -, einwilligen, seine Einwilligung geben; - or unwilling, er mag wollen oder nicht; I am - to believe, ich glaube gern; I am very - to do it, ich will es sehr gern thun; - hearted, bereitwillig.

Willingly, *ad.* willig, freiwillig; he is - come, er kam von freien Stücken; gern; as some would - represent it, wie manche es gern darstellen möchten. [willigkeit.]

Willingness, *s.* die Bereit-

Willow, wíl-ló, *s.* die Weide; dwarf -, die Wasserweide; spiked -, die Pfahlweide, der Schling- oder Rehlbaum; *fig.* to wear the -, von dem Geliebten oder der Geliebten verlassen worden seyn, das Nachsehen haben.

Willow-gall, wíl-ló-gáwl, *s.* die Weidenrose.

Willow-garland, wíl-ló-gár-lánd, *s.* der Weidenkranz.

Willow-herb, wíl-ló-érb, *s.* das Weidenröslein, der Weiderich.

Willow-lark, *s.* die Weidenlerche.

Willow-myrtle, wíl-ló-mér-tl, *s.* die gemeine Myrica.

Willow-nightingale, *s.* f. Reed-Sparrow.

Willow-plot, *s.* der Weidenplatz, das Weidengebüsch.

Willow-shavings, wíl-ló-

shá-víngz, *s. pl.* Weidenspäne (zu Hüten &c.).

Willow-sheets, wíl-ló-shéets, *s.* das Weidenbastgestecht zu Hüten. [s. der Schotenteuiderich.]

Willow-weed, wíl-ló-wéed, *s.* die Weidenkraut.

Willow-word, *s.* die Weidenwort.

Willowed, wíl-lóde, *a.* reich an Weiden; - meadows, Wiesen voll Weiden.

Willowish, wíl-ló-ísh, *a.* weidenartig; - colour, die Weidenfarbe.

Willowy, wíl-ló-é, *a.* viele Weiden enthaltend, weidenreich.

Willy, wíl-lé, für William.

Wilsa, wíl-sá, *s.* (Weibertaufname) Wilsa.

Wilsome, wíl-sám, *a.* eigentwillig, eigensinnig, halbstarrig.

Wily, wí-lé, *a.* schlau, verschlagen, verschmigt.

Wimble, wím-bl, *f.* Nimble.

Wimble, *s.* der Windelbehrer.

Wimble, *v. a.* bohren.

Wimbrel, wím-bríl, *f.* Curlew.

Wimote, wím-óte, *s.* die Pappel.

Wimple, wím-pl, *s.* der Schleier, Busenschleier; die große Wolfsmilch (Pflanze).

Wimple, *v. a.* herabziehen, herunterziehen (einen Schleier).

Win, (*imperf.* wan und won; *p. p.* won) *v. a.* gewinnen; to - a place by assault, einen Ort mit Sturm nehmen, einnehmen; to - any one by presents, einen durch Geschenke gewinnen; I won his assent, ich erhielt seine Einwilligung; to - one to his duty, einen bewegen oder vermögen, seine Schuldigkeit zu thun; you shall not - me to do it, Sie werden mich nicht dazu überreden; to - any one over, sich eines versichern; I have won his money, ich habe ihm sein Geld abgewonnen; the horse wins the course, das Pferd trägt den Preis im Laufe davon; to - the game, das Spiel gewinnen; * in Besitz nehmen, stehlen; *v. n.* den Sieg davon tragen, siegen; to - on the heart, das Herz einnehmen; (im Spiele) gewinnen; I did never - of you before, ich habe nie zuvor euch etwas abgewonnen.

Wince, wínse, *v. n.* mit den Füßen stampfen, krachen, ausschlagen (von einem Pferde).

Wincer, wín-súr, *s.* ein Thier; das mit den Füßen stampft, kracht oder ausschlägt.

Winch, wínsh, *f.* to Wince.

Winch, *s.* das Ausschlagen (eines Pferdes).

Winch, *v. n.* sich winden, sich krümmen oder auch einer Sache ausweichen, sie zu vermeiden suchen.

Winch, *s.* die Winde, der Haspel, die Spindel; (Sea) eine Rolle, Garn aufzuwinden; spnyarn -, die Mühle zu Schiemannsgarn; Kurbel (an Rädern); winches iron, der Dreher an Schleifsteinen &c.

Wincopipe, wíng-kó-pípe,

s. eine Art Kornnelke oder Naden.

Wind, wínd, s. der Wind; a great —, ein starker Wind; the — is very high, es geht ein sehr starker Wind, es ist sehr windig; the — blows, der Wind weht; a settled —, ein steifer Wind; to carry in the —, (von Pferden) den Kopf, die Nase hoch tragen; (Sea) a —, der zwei und dreißigste Theil der Windrose; to be upon a —, bei dem Winde liegen; to get the — of a ship, einem Schiffe den Wind abschneiden, abkneifen; to sail with the —, seinen Lauf, den Lauf des Schiffes nach dem Winde richten; to sail with the same —, mit einerlei Wind, mit demselben Winde segeln; to sail with — and tide, günstigen Wind und günstige Fluth haben; to sail before the —, vor dem Winde segeln; to have the — in one's teeth, to go or sail against the —, den Wind gegen sich haben; — and weather serving, wenn Wind und Wetter dient; *fig.* to go down the —, in Verfall kommen oder gerathen; * to raise the —, sich Geld verschaffen; a man that turns with every —, ein unbeständiger Mensch, Wetterhahn; to be troubled with —, von verhaltenen Winden geplagt werden, Blähungen haben; to break — upwards, backwards, rülpfen, einen Wind streichen lassen; to break —, sich der Blähungen entledigen; *fig.* to get or have any one in the —, einen wittern, erfahren, wo er ist; to get —, bekannt werden (von einer Sache); to have any thing in the —, von etwas Wind haben, es auf der Spur, auf dem Rohre haben, es wittern; to take or have the — of any one, den Vortheil, die Oberhand über jemanden gewinnen; *fig.* der Athem; to be in good —, to be in —, guten Athem haben, eine starke und ausdauernde Lunge haben; shortness of —, kurzer Athem; to fetch one's —, Athem schöpfen; to break the — of a horse, ein Pferd überreiten, überjagen.

Wind-beam, wínd'-bème, s. der Kehlbalcken. [berry.

Wind-berry, f. Whortle-

Windbound, wínd'-böünd, a. von widrigem Winde aufgehalten.

Wind-chest, wínd'-tshést, s. (in den Orgeln) die Windlade.

Wind-colic, wínd'-kól-ík, s. die Windkolik. [ci.

Wind-egg, s. das Windei, Sper-

Windfall, wínd'-fáll, s. das vom Winde abgeschlagene Obst; *fig.* das unerwartete Vermächtniß, der Glücksfall, Fund; Schlump, Strandsegen.

Windfallen, wínd'-fálln, a. vom Winde herabgeweht, windbrochen.

Wind-flower, wínd'-flóu-ár, s. die weiße Windblume, das Windröschen.

Wind-gage, wínd'-gádje, s. der Windmesser, Anemometer.

Wind-gall, wínd'-gáll, s. (kleine Geschwülste der Pferde) die Floggalle.

Wind-gun, wínd'-gún, s. die Windbüchse. [s. der Wannenweber.

Wind-hover, wínd'-háv-ár,

Wind-instrument, wínd'-ín-strú-mént, s. das Blästonwerk, Blasinstrument.

Wind-mill, s. die Windmühle; *fig.* windmills, Luftschlöffer; * *fig.* der Hintere.

Wind-month, wínd'-múnth, s. der Windmonat, November.

Wind-pipe, wínd'-pípe oder wínd'-pípe, s. die Luftröhre.

Wind-ranner, f. Wind-lover.

Windrow, wínd'-ró, s. der Schwaden. [segel, Kühlsegel.

Wind-sail, s. (Sea) das Luft-

Wind-shock, wínd'-shók, s. der Windbruch, Windriß.

Wind-sucker, wínd'-súk-kúr, f. Wind-lover.

Wind-swift, a. windschnell.

Wind-taught, wínd'-táwt, a. (Sea) Windfang habend; a — ship, ein Schiff, das vom Winde auf die Seite gelegt wird.

Wind-tight, wínd'-títe, a. gegen den Wind geschützt.

Wind-trush, wínd'-trúsh, s. die Pfeisdroffel.

Wind, wínd, v. a. durch den Luftzug reinigen, lüften; blasen; to — a call, mit der Flöte commandiren; wittern; v. n. (Sea) einen gewissen Kompaßstrich verfolgen; how winds the ship? wo liegt das Schiff an?

Wind, (*imperf.* wound, selten winded, *p.* wound) v. a. winden; to — the pins too high, die Wirbel zu hoch schrauben; to — off a bottom, einen Knäuel abwickeln; to — one's self into one's favour, sich bei einem einschmeicheln; to — in such things into a discourse, solche Dinge in eine Rede einfließen zu lassen; to — any one in by craft, einen bestrieten, verstriden; to — any one into an absurdity, jemanden zu einer Albernheit verleiten; to — up thread, Zwirn winden, aufwinden, aufwickeln; to — up silk, Seide spulen; to — up a business, ein Geschäft schließen, abmachen; to — up an account, eine Rechnung abschließen; to — up all in one word, um Alles in ein Wort zusammen zu fassen; to — up a watch, eine Uhr aufziehen; the charm is wound up, der Zauber ist vollbracht; gleichsam einwickeln, umschließen, umgeben; I will — thee in my arms, ich will dich in meine Arme nehmen; wenden; to — a ship, ein Schiff wenden oder herumdrehen; *fig.* to — one's voice, die Stimme verändern; to turn and — the penny, sein wenig Geld wohl anlegen, mit seinem Pfunde wuchern; v. n. sich winden; winding stairs, die Wendeltreppe; winding path, der sich schlängelnde Pfad; winding curve, die Wellenlinie; winding horn, das Waldhorn; out of winding, einwärts gebogen; winding plank, eine krumme Planke; sich drehen, sich wenden.

Windage, wínd'-ídje, s. (Artill.) f. unter Vent. [der Windebaum.

Wind-beam, wínd'-bème, s.

Winded, wínd'-déd, a. mit Wind oder Athem versehen; long —, langathmig; short —, kurzathmig, engbrüstig.

Winder, wínd'-ár, s. der Winder, Dreher, Haspeler; winders, Seidenhaspelrahmen; die Winde, der Haspel; die sich windende Pflanze; Stufe einer Wendeltreppe; *fig.* lebenslängliche Deportation.

Windiness, wínd'-dè-nès, s. die blähende Beschaffenheit; Aufgedunsenheit; Blähungen; *fig.* the — of much knowledge, die Aufgeblasenheit vielen Wissens.

Winding, wínd'-íng, s. die Windung, Krümmung; Wendung eines Rinenganges.

Winding-butt, s. das um den Bug des Schiffes krumm liegende Ende einer Planke.

Winding-sheet, wínd'-íng-shéet, s. das Grabtuch, Sterbehemd, Todtenhemd.

Winding-tackle, wínd'-íng-ták-kl, s. (eine Art Flaschenzug) eine Gien; — pendant, der Hänger einer Gien.

Windlace, wínd'-lase, Windlass, wínd'-lās, s. die Winde, Weife, der Haspel; die Kurbel; Waartenwinde, der Kranich; *fig.* with windlases, auf eine schlaue oder listige Weise.

Windlace, Windlass, v. n. vorsichtig, behutsam zu Werke gehen.

Windlay, wínd'-lá, s. die Windung, Biegung.

Windle, wínd'-dl, s. die Spindel; der Haspel; windles, die Garnwinde, Weife. [ic.

Windless, wínd'-lès, a. athemlos; Windore, für Window.

Window, wínd'-dó, s. das Fenster; the house is going out at the windows, die Wirthschaft geht den Kребgang, es geht Alles drunter und drüber; glass —, das Glasfenster; lattice —, das Gitterfenster; die fensterähnliche Oeffnung.

Window-bench, wínd'-dó-bèns, s. die Fensterbank.

Window-blind, wínd'-dó-blind, s. der Fensterschirm, die Jalousie. [sill.

Window-cill, f. Window-

Window-curtain, wínd'-dó-kúr-tín, s. der Fensterverhang, die Fenstergardine.

Window-frame, wínd'-dó-fráme, s. der Fensterrahm, Fensterrahmen. [sterglas.

Window-glass, s. das Fenster; * Window-peeper, wínd'-dó-pèep-ár, s. der Einnehmer der Fenstersteuer. [topf am Fenster.

Window-pot, s. der Blumen-

Window-shutter, wínd'-dó-shút-túr, s. der Fensterladen.

Window-sill, f. Sill.

Window-tax, s. die Fenstersteuer, das Fenstergeld.

Window, *v. a.* fenstern, besenstern; an das Fenster stellen; durchlöchern.

Windowy, *wīn'-dō-ē*, *a.* fensterartig, sich durchkreuzende Linien habend. [Person, die Seide spult.

Windster, *wīn'-stūr*, *s.* eine

Windward, *wīn'-wūrd*, *ad.* gegen den Wind zu, windwärts; to -, luftwärts; the - islands, die luftwärts liegenden Inseln; *s.* die Windseite, Luvseite.

Windy, *wīn'-dē*, *a.* windig; a - tempest, der Windsturm; a - applause, ein leerer, nichts sagender Beifall; - expressions, hochtrabende Ausdrücke; * *fig.* thöricht, einfältig; - fellow, der Dummkopf, Einfaltspinsel; von Winden beunruhigt, stürmisch; bläbend; - pulse, bläbende Hülsenfrüchte.

Wine, *wīne*, *s.* der Wein; a glass of -, ein Glas Wein; sweet luscious -, süßer Wein; small -, leichter, schwacher Wein; flat or dead -, verdorbenet, abgestandener, umgeschlagener Wein; sulphurated -, geschwefelter Wein; burnt -, der Glühwein; spirit of -, der Weingeist; sorry -, Mischmasch; cherry -, Kirschtwein; currant -, der Johannisbeertwein; absinth -, wormwood -, der Wermuthwein; *pl.* Weingläser.

Wine-bibber, *s.* der Weintrinker, Weinsäufer. [sche.

Wine-bottle, *s.* die Weinflasche.

Wine-cellar, *s.* der Weinkeller. [Weinabzapfen, Krähnen.

Wine-cock, *s.* der Hahn zum Wine-conner, *s.* der Aufseher über das Weinmaß; Weinkoster.

Wine-cooler, *wīne'-kōōl-ūr*, *s.* (ein Gefäß) der Weinkühler.

Wine-cooper, *wīne'-kōō-pār*, *s.* der Weinküper. [Weinbecher.

Wine-cup, *wīne'-kūp*, *s.* der Wine-funnel, *wīne'-fūn-nēl*, *s.* der Weintrichter.

Wine-glass, *s.* das Weinglas.

Wine-lees, *wīne'-lēēz*, *s. pl.* die Weinhefen. [s. der Weinschank.

Wine-licence, *wīne'-lī-sēse*, **Wine-merchant**, *wīne'-mēr-tshānt*, *s.* der Weinhändler.

Wine-muller, *wīne'-mūl-lār*, *s.* das Gefäß zum Wärmen des Weins.

Wine-offerings, *s. pl.* das Weinopfer, Trankopfer, die Libation.

Wine-porter, *wīne'-pōr-tūr*, *s.* (Ablader, welche den Wein in den Keller schroten) der Weinschröter.

Wine-press, *s.* die Weinpresse, Weinkelter, Kelter. [ter.

Wine-seller, *s.* der Weinhändler.

Wine-sop, *s.* das Weinmüß.

Wine-vinegar, *s.* der Weinessig. [sentirteller.

Wine-waiter, *s.* der Weinprä.

Winfrid, **Winifred**, *wīn'-ē-frīd*, *s.* Winifrede, Winfriede.

Wing, *wīng*, *s.* die Schwinge, Wanne; der Flügel; wings, die Fittiche, Schwingen (der Vögel); *fig.* to clip any one's wings, einem die Flü-

gel beschneiden; the wings of love, of fame, die Flügel der Liebe, des Ruhmes; the wings of the Lord, der Schuß des Herrn; (Mil.) the left -, der linke Flügel; the wings of a fleet, die Flügel einer Flotte; der Seitenthail, die Seite; wings of a chimney, die Seiten, Seitenmauern eines Kamines; wings of the ship-hold, die Seiten des Schiffraumes; *pl.* * die Arme; * Achselbänder, Epaulettes; der Flug; to take -, fliegen, aufsteigen, fortfliegen; to make - to &c., den Flug richten nach &c.; to be upon the -, in Bewegung, in Thätigkeit seyn; (Sp.) a - of plover, ein Paar Kibitze.

Wing-callipers, *wīng'-kāl-lē-pār-z*, *s. pl.* Hangzirkel mit einer Stellstange. [geschliff.

Wing-cleft, *a.* (Bot.) gefiedert,

Wing-footed, *wīng'-fūt-ēd*, *a.* schnellfüßig.

Wing-sail, *s.* (Sea) - of a ketch, das Gaffelsegel oder Besansegel einer Kitz.

Wing-shell, *wīng'-shēl*, *s.* die Flügeldecke, das Deckschild.

Wing-stoppers, *s. pl.* (Sea) Schwakenhalsen an den Seiten des Schiffs im Kabelgat.

Wing, *v. a.* mit Flügeln versehen, flügeln, schwingen, beschwingen; mit Flügeln versehen (ein Heer); mittelst der Flügel fortbewegen; *fig.* gleichsam durch Fliegen vollbringen; in den Flügel schießen, flügeln (ein Rebhuhn); zerlegen, zerschneiden, tranchiren (ein Stück Geflügel); *v. n.* fliegen; to - it away, davon fliegen.

Winged, *wīng'-ēd*, *a.* geflügelt; mit Flügeln versehen, beflügelt; the - creation, das Geflügel; - petiole, der geflügelte Blattstiel; - shoots, gefiederte Moosstengel; *fig.* schnell; *fig.* durch Flügel bewegt, von Vögeln wimmelnd (von der Luft); mit Flügeln von anderer Farbe als der Körper versehen (Her.).

Wingedmullet, *wīng'-ēd-mūl-lēt*, *s.* der Springflisch.

Wingedpea, *wīng'-ēd-pē*, *s.* die Flügelerbse, Spargelerbse, der Spargelke; die Dohrerbse, gelbe Erbse.

Wingers, *wīng'-ūr-z*, *s. pl.* kleine Fässer, die an den Seiten des Schiffes gestauet werden. [los.

Wingless, *wīng'-lēz*, *a.* flügel-

Wingy, *wīng'-ē*, *a.* geflügelt; *fig.* with - speed, mit beflügelter Eile.

Wink, *wīngk*, *v. n.* winken; by a winking light, bei einem Dämmerlichte; she winks at me, sie winkt mir, winkt mir zu; die Augen zudrücken, schließen; *fig.* she winks at their fault, sie sieht bei ihren Fehlern durch die Finger, übersieht sie; winked at, übersahen; winking at, das Uebersehen.

Wink, *s.* der Wink; das Zu- und Aufschlagen der Augenlider; every - of an eye, jeder Augenblick; I did not sleep a - all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan.

Winker, *wīngk'-ūr*, *s.* der Win-

fende; Blinzeln; *pl.* Augenleder, Augenbedel, Schenkklappen, Schenkleder (für Kutschpferde).

Winkingly, *ad.* mit halb geschlossenen Augen, blinzeln.

Winkle, *s.* Wilk. [lass.

Winlace, *wīn'-lāse*, *s.* Wind-

Winner, *s.* der Gewinner; he was the -, er hat gewonnen.

Winning, *a.* anziehend, einnehmend; *s.* der Gewinn; all his winnings, sein ganzer Gewinnst; - back, das Quittmachen; * *pl.* gestohlene Effecten.

Winning-post, *wīn'-ning-pōst*, *s.* (auf Rennbahnen) das Ziel.

Winnow, *wīn'-nō*, *v. a.* wannen, schwingen, werfen (Getreide &c.); winnowing-sieve, die Wanne, Schwinde, Kornschwinde; winnowing basket, (Her.) die Wanne; *fig.* to - the truth from falsehood, die Wahrheit von der Lüge sichten, sondern, scheiden; - well this thought, erwäge, prüfe wohl diesen Gedanken; fächeln; *v. n.* werfen.

Winnower, *wīn'-nō-ūr*, *s.* der Kornschwinger, Worfler; *fig.* Sichter, Prüfer.

Winny, *s.* für Winefrid.

* **Winsome**, *wīn'-sūm*, *a.* lustig, fröhlich.

Winter, *wīn'-tūr*, *s.* (Print.) der untere Duerbalken (an der Presse).

Winter, *s.* der Winter; *fig.* winter's way, das Winterliche; the - of his age, der Winter seiner Jahre; * she is like a winter's day, sie ist klein und schmutzig.

Winter-beaten, *wīn'-tūr-bē-tū*, *a.* vom Winter beschädigt.

Winter-bloom, *wīn'-tūr-blōōm*, *s.* der flebrige Felsenstrauch, Raibusch.

Winter-cherry, *wīn'-tūr-tshēr-rē*, *s.* die Judenkirsche; der rothe Nachtschatten.

Winter-citron, *wīn'-tūr-sīt-tār-n*, *s.* eine Art Citronenbirne, die sich den Winter über hält.

Winter-cricket, *s.* die Winterheime; * *fig.* der Schneider.

Winter-fallowing, *s.* das Umpflügen der Felder im Winter.

Winter-green, *wīn'-tūr-grēēn*, *s.* das Wintergrün.

Winter-ground, *wīn'-tūr-grōōnd*, *v. a.* überwintern.

† **Winter-heyning**, *wīn'-tūr-hā-nīng*, *s.* die Zeit zwischen dem 11. November und 23. April.

Winter-house, *wīn'-tūr-hōōse*, *s.* das Winterhaus.

Winter-night, *wīn'-tūr-nīte*, *s.* die Winternacht.

Winter-pear, *wīn'-tūr-pāre*, *s.* die Winterbirne.

Winter-quarters, *wīn'-tūr-kwōr-tūr-z*, *s. pl.* die Winterquartiere.

Winter-rocket, *s.* die Winterkresse, Rapunzel, das Senftraut.

Winter-savoury, *wīn'-tūr-sā-vūr-ē*, *s.* die Wintersaturei.

Winter-season, wīn-tūr-sē-zn, s. die Winterzeit.

Winter-solstice, wīn-tūr-sōl-stīs, f. Hyemal-solstice.

Winter-tempest, s. der Wintersturm.

Winter-weather, wīn-tūr-wēTH-ūr, s. das Winterwetter.

Winter, v. n. überwintern; a good wintering place, ein Ort, wo man gut überwintern kann; v. a. überwintern, durchwintern; to - eattle, Rindvieh den Winter hindurch erhalten, im Stalle füttern; wintering, das Überwintern; die Stallfütterung.

Winterish, wīn-tūr-īsh, f. Winterly. [terlich.

Winterly, wīn-tūr-lē, a. win-

Winter's bark, s. die Rinde des weißen Zimmetbaumes, die Winterrinde.

Wintry, wīn-trē, a. winterig.

Winy, wī-nē, a. weinartig, weinicht.

Wipe, wīpe, v. a. wischen; wiping cloth, das Wischtuch, der Lappen; to - down, abwischen; to - off the dust, den Staub abwischen; to - out, auswischen, verwischen, auflöschen; fig. to - them out of their lands, sie um ihre Ländereien zu betrügen; time wipes out our ideas, die Zeit verwischt unsre Begriffe; abwischen; - my shoes, putze mir die Schuhe; - the nose of that child, wischt dem Kinde die Nase ab, schnäuzt ihm die Nase; - your hands, trocknet euch die Hände; to - the stone, (Print.) das Fundament reinigen; to - any one of his money, einen um sein Geld pressen.

Wipe, s. das Wischen, Abwischen; to give a -, darüber wischen; fig. der Wischer, Auspußer, Berweiser; to give any one a -, einem einen Wischer geben, ihn ausschelten; der Stich, Hieb; * Wisch; * das Taschentuch, Schnupf-

Wipe, s. der Kiebiß. [tuch.

Wiper, wī-pūr, s. der Wischende; Wischer; * das Schnupftuch, Taschentuch.

Wiping, wī-pīng, s. das Wischen; Schnallen; - clout, das Wischtuch, der Wischlappen, Wisch.

Wire, wī-ūr, s. der (metallene) Draht; iron-, Eisendraht; gold-, Golddraht; made of -, drahtern; annealed -, durch die dritte Ziehbank gezogener Draht; pl. Drahtstäbe.

Wiredraw, wī-ūr-drāw, v. a. zu Draht ziehen (Gold u.); a wire-drawing machine, die Drahtbank, Ziehbank; a machine to - gold, die Schiebekbank; wiredrawing mill, die Drahtmühle; * fig. to - any one, einen ausziehen, ausplündern; fig. ausdehnen; wiredrawn, ausgedehnt; verdrehen; to - into blasphemy, für Gotteslästerung ausgeben.

Wire-drawer, s. der Drahtzieher; gold-, der Golddrahtzieher.

Wire-fender, wī-ūr-fēnd-ūr, s. die Drahtsülpe.

Wire-gage, wī-ūr-gādje, s. (bei den Radlern) das Drahtmaß, die Schießflinge.

Wire-pliers, wī-ūr-plī-ūrz, s. pl. die Drahtzange, Biegezange.

Wire-ribbon, wī-ūr-rīb-bīn, s. das Bierenband.

Wire-string, s. die Drahtsaite.

Wire-tack, s. der Drahtstift, Pariserstift.

Wire-work, s. das Drahtgitter.

Wiry, wī-ūr-ē, f. Wiery.

† Wis, wīs, (imperf. & p. p. wist) v. a. wissen.

Wisard, wīz-ūr, f. Wizard.

Wischard, wīs-kūrd, s. Guis-card. [heit, Klugheit.

Wisdom, wīz-dūm, s. die Weis-

Wise, wīze, a. weise, klug, verständig, geschickt, erfahren, kundig; ernst, ernsthaft; ehrenfest; the wisest and best men, die weisesten und besten Menschen; I am not the wiser for it, ich bin um nichts klüger, um nichts gebessert; he thinks himself wiser than his master, prov. das Ei will klüger seyn als die Henne; eminent in - deport, in weiser, ehrenvoller Aufführung ausgezeichnet; prov. better be - than strong, Klugheit geht über Stärke; a word to the - is enough, Gelehrten ist gut predigen; † ad. to make any one -, jemanden etwas weis machen.

Wise-man, s. der weise Mann, Wahrsager; Weise, praktische Philosoph; fig. a - of Gotham, der Narr.

Wise-hearted, wīze-hārt-ēd, a. (Bib.) weisen Herzens.

Wise, s. die Weise, Art; in no -, auf keine Weise, keineswegs; in any -, schlechterdings.

† Wiseacre, wīze-ā-kūr, s. der Weise; Miss -, Frau Weisheit; der eingebildete Mensch, Thor.

Wiseling, wīze-ling, s. der Weisling.

Wisely, wīze-lē, ad. weislich, kluglich; to act -, weise, klug handeln.

† Wiseness, wīze-nēs, s. die Weisheit.

Wiser, wī-zūr, a. weiser, klüger, verständiger, geschickter. [ste u.

Wisest, wī-zēst, a. der weise-

Wish, wīsh, v. n. wünschen; as my heart could -, nach Herzenswunsch; I wished for your company, ich sehnte mich nach Ihrer Gesellschaft; wished for, erwünscht, ersucht; those, who do not - well to his affairs, diejenigen, welche seinen Angelegenheiten nicht hold sind; I - you home safe, ich wünsche Ihnen wohl nach Hause zu kommen, kommen Sie wohl nach Hause; (auch) willkommen zu Hause; I - I were gone, ich möchte fortgehen; v. a. wünschen; I - you a happy voyage, ich wünsche Ihnen eine glückliche Reise; to - joy of &c., Glück wünschen, gratuliren zu u.; to - his assistance, um seinen Beistand zu bitten.

Wish, s. der Wunsch; to have one's -, seinen Wunsch erreichen; she

has her -, ihr Wunsch ist erfüllt.

Wishedly, wīsh-ēd-lē, ad. erwünscht.

Wisher, wīsh-ūr, s. einer, der etwas wünscht, sich nach etwas sehnt; well-, der Freund, Gönner.

Wishful, wīsh-fūl, a. wünschend; sehnd, sehnlich.

Wishfully, ad. sehnlich.

Wishly, wīsh-lē, ad. sehnlich.

Wisht, wīsh, int. st! bft!

Wishtonwish, s. eine Art Eichhörnchen in Louisiana.

* Wishy washy, s. das Wischiwaschi, die Kinderei; a. läppisch, geringfügig.

* Wisk, wīsk, v. n. schwänzen; to - about, herumschwängeln.

Wisket, wīsk-ēt, s. der Korb.

* Wisky frisky, wīsk-ē-frīs-kē, ad. ripps raps, wie toll, in den Tag hinein.

Wisp, wīsp, s. der Wisch, das Bündel; a - of straw, ein Bündel Stroh, der Strohwisch; fig. a - in the eye, das Gerstenkorn am Auge; fig. a - of snipes, ein Paar oder auch drei Schnepfen.

† Wist, wīst, imperf. & p. p. von to wis und to wot; had I -, hätte ich gewußt.

Wistful, wīst-fūl, a. trauhaft, nachdenkend, gedankenvoll; sehnlich, sehnlich. [ernstlich.

Wistfully, ad. aufmerksam.

Wistly, wīst-lē, ad. aufmerksam, ernst; he looked - on me, er faßte mich scharf ins Auge, bestete seinen Blick auf mich.

Wit, wīt, v. a. wissen; to - (abbrev. viz.), nämlich, das ist, das heißt.

Wit, s. der Wig; a skirmish of -, ein Wettstreit des Wiges; fig. to learn -, (durch Schaden) geschickt, klüger werden; to teach any one -, einen wigigen, ihn klüger machen; prov. bought - is best, durch Schaden wird man klug; der Verstand; common -, der gemeine Menschenverstand; (im pl.) to be out of one's wits, den Verstand verloren haben; to be frightened out of one's wits, (der Schrecken) außer sich seyn; to come to one's wits again, wieder zur Besinnung kommen; there I am at my wits end, da steht mir der Verstand still, das geht über meinen Verstand; grief has crazed his wits, der Kummer hat ihn um den Verstand gebracht, ihm den Kopf verrückt; der wigige Kopf; intemperate wits, Wiglinge, Wigbolde; der Mann von Geist oder Kopf; Bietvol; one of the firstrate wits, einer der besten Köpfe; a sine -, ein Schöngeld.

Witeracker, s. der Späzmacher. [Wassersch.

Witsnapper, s. der Wigjäger.

Witworm, s. einer, der den Wig gleichsam aufzehrt, daran nagt, ihn zerstört. [beru.

Witch, wītsh, s. die Here, Za-

Witch-hazel, wītsh-hā-zēl, s. der Zauberstrauch. [das Herenmehl.

Witch-meal, wītsh-mēle, s.

Witch, *v. a.* beheren, bezaubern.
†Witch, *s.* das sich schlängelnde
bogenförmige Ufer.

Witchcraft, *s.* die Hexerei,
Zauberei; Zauberkraft, übernatürliche
Kraft.

Witchelm, wītsh-ĕlm, *s.* die
englische breitblättrige Rüster.

Witchen, wītsh-ĕn, *s.* der Bo-
gelbeerbaum, wilde Sperberbaum.

†Witcher, wītsh-ĕr, *s.* das
Silber; - cully, der Silberarbeiter.

Witchery, wītsh-ĕr-ĕ, *s.* die
Hexerei, Zauberei.

†Witercraft, wīt-kraft, *s.* die
Erfindsamkeit, der Scharfsinn.

†Wite, wite, *v. a.* tadeln.
†Wite, *s.* der Tadel. [los.]

†Witeless, wite-lĕs, *a.* tadel-
los.

Witenagemot, wīt-tĕn-ĕ-jĕ-
mōt, *s.* die Volksversammlung bei
den alten Sassen (das heutige Parla-
ment). [fisch, weiße Delfin.]

Witfish, wīt-fish, *s.* der Weiß-
fisch.

Witfree, wīt-frĕe, *a.* von ei-
ner Geldstrafe befreit.

With, wĭTH, wĭth, *prp.* mit;
come along - me, kommen Sie mit
mir; a young doctor was - me, ein
junger Doctor war bei mir (zum Be-
suche); one - another, mit einander,
gleich; to contend one - another,
mit einander streiten; there is no liv-
ing - thee, man kann mit dir nicht le-
ben; they are all one - us, sie sind
Alle unserer Meinung; - all my heart,
von ganzem Herzen; *fig.* did that
business succeed - him? ist ihm die
Sache gelungen? things do not go
well - him, seine Sachen gehen nicht
gut, stehen schlecht; to cut - a knife,
mit einem Messer schneiden; to write
- a pen, mit einer Feder schreiben; -
one's own hand, mit eigener Hand; -
other epithets of the like kind,
nebst andern ähnlichen Beinamen;
endowed - several excellent quali-
ties, mit vielen vortrefflichen Eigen-
schaften begabt; surrounded - the
sea, von der See umgeben; what
shall I do - him? was soll ich mit
ihm anfangen? to compare one thing
- another, eine Sache mit der andern
vergleichen; to be angry - one, auf
jemand böse seyn; to compare small
things - great ones, kleinere Dinge
mit großen vergleichen; it is - us as
- the French, es geht uns wie den
Franzosen; - that, damit; *fig.* -
child, schwanger; - young, trüchsig;
- a loud voice, mit lauter Stimme; -
tears in one's eyes, mit Thränen in
den Augen, mit weinenden Augen; -
all speed, unverzüglich; - that, hier-
auf, darauf; bei; - the ancients, bei
den Alten; - men, bei den Menschen;
to be in favour - one, bei einem in
Gnade stehen; that is of little
availment - me, dies hilft mir wenig;
he finds fault - it, er hat etwas dar-
an auszusetzen; it has a good smell
- it, es riecht gut; it is a usual
thing - him, es ist so sein Gebrauch;
tard; to cure a disease - fasting,

eine Krankheit durch Fasten heilen; he
hurt himself - a fall, er hat sich beim
Fallen wehe gethan; to weep - sor-
row, vor Kummer weinen; von; yel-
low - the sun, von der Sonne gelb
geworden; he parted - all he had,
er gab Alles hin, was er hatte.

With, wĭth, *s.* Withe.

Withal, wĭTH-āl; *ad.* zugleich,
daneben, übrigens; it must be - con-
sidered, es muß übrigens in Betracht
gezogen werden; and - how terrible
&c., und dabei wie fürchterlich &c.

Withamite, wĭth-ā-mĭt; *s.*
der piemontesische Braunkstein, Epidot,
Pistazit, Thallit, Amandalit, Alantiko-
ne, Smaragd des Brodens.

Withdraw, wĭTH-draw;
(*imperf.* withdrew; *p. p.* with-
drawn) *v. a.* zurückziehen; *fig.* to -
drawn) *v. a.* zurückziehen; *fig.* to -
any one's mind from another, je-
mandes Gemüth von einem abwen-
den; *v. n.* sich zurückziehen;
dig machen; *v. n.* sich zurückziehen;
the clouds -, die Wolken verzie-
hen sich; *fig.* to - from entertain-
ments, sich von Unterhaltungen zurück-
ziehen, sich Unterhaltungen entziehen,
Unterhaltungen entsagen; weggehen,
sich aus dem Staube machen, davon
schleichen. [Berauber.]

Withdrawer, *s.* der Entzieher,
Withdrawal, *s.* das
Gefäßzimmer, Nebenzimmer,
Boudoir. [Ziehung.]

†Withdrawment, *s.* die Ent-
ziehung.

Withdrew, *pret.* von to with-
draw.

Withe, wĭth, *s.* die Weide, der
Weidenzweig; das Weidenband oder
überhaupt ein Band; withes for fa-
gots, Bänder für Reisigbüschel.

Wither, wĭTH-ĕr, *v. n.* welken,
verwelken, verdorren; *v. a.* welken,
verwelken oder verdorren machen; my
arm is withered up, mein Arm ist
verdorrt; *fig.* withered, verkrüppelt.

Witherband, wĭTH-ĕr-bānd,
s. das Sattelblech.

Witheredness, wĭTH-ĕrd-
nĕs, *s.* die welke Beschaffenheit, Ver-
welktheit.

Witherite, wĭTH-ĕr-ĭte, *s.*
der Witherit, kohlensaure Baryt.

Withernam, wĭTH-ĕr-nām,
s. (L. T.) ein Writ, kraft dessen man
anderes Vieh und Gut anstatt desjeni-
gen nimmt, welches einem ungerechter
Weise genommen, entzogen oder zurück-
gehalten worden ist.

Withers, wĭTH-ĕrz, *s. pl.*
(der erhobene Theil am Halse der Pfer-
de) der Widerrist; ** fig.* the - are
wrung, die Geduld ist zu Ende.

†Withersake, wĭTH-ĕr-
sāke, *s.* der Renegat, Apostat.

Witherwring, wĭTH-ĕr-
rĭng, *a.* am Widerriste verlegt; *s.* die
Verletzung am Widerriste.

†Withhault, wĭTH-hāwt; *des*
Reimes wegen für Withheld.

Withheld, wĭTH-hĕld; (*imperf.*
& *p. p.* von to withhold.

Withhold, wĭTH-hōld; (*im-
perf.* withheld, *p. p.* withheld u.

withholden) *v. a.* zurückhalten; he
withheld me from coming, er ver-
hinderte mich, zu kommen; to - any
one's estate, fremdes Gut verenthäl-
ten. [s. einer, der zurückhält.]

Withholder, wĭTH-hōld-ĕr,
Within, wĭTH-ĭn; *prp.* in; -

the trench, in dem Laufgraben, in-
nerhalb des Laufgrabens; *fig.* - him-
self, bei sich selbst; - his power, in
seiner Macht; - a few days, in we-
nigen Tagen oder innerhalb weniger
Tage; - these three years past, seit
drei Jahren; *ad.* innen, drinnen; -
and without, innen und außen; is
your master -? ist dein Herr zu
Hause? zugegen? from -, von innen;
innerhalb; - board, im Schiffe; -
cannonshot, innerhalb Kanonenschuß-
weite; - three miles of &c., drei
Meilen von &c.; - doors, im Hause,
im Zimmer; - door arts, Künste, die
man zu Hause treibt; - call, im Be-
reiche der Stimme; - our memory,
bei unserm Gedenken; he was - a
little of being killed, es fehlte nicht
viel, so wäre er umgekommen, er wäre
beinahe getödtet worden; - a trifle,
eine Kleinigkeit ausgenommen; *fig.* -
a fortnight, innerhalb vierzehn Ta-
gen; - a while after, einige Zeit
nachher. [ad. inwendig.]

Withinside, wĭTH-ĭn-side,
Withiwind, wĭTH-ĕ-wĭnd,

[s. Withwind.]

Without, wĭTH-ōut; *prp.*
ohne; - book, ohne Buch, auswendig;
- a law, ohne ein Gesetz; - labour,
ohne Arbeit; - punishment, unge-
straft; he is like to go - it, es
scheint, daß er es nicht bekommt; I
can do - it, ich kann es entbehren,
müssen; außer; eternity is - our
reach, die Ewigkeit liegt außer unserm
Bereiche; außerhalb; - the gate, vor
dem Thore; - doors, vor der Thür,
vor dem Hause; - town, außer der
Stadt; - board, außer dem Schiffe;
ad. außen; he is -, er ist draußen;
a fine house -, ein schönes Haus von
außen; the things -, die äußeren
Dinge; from -, von außen; *fig.* äu-
ßerlich; ** c.* wenn nicht, wofern nicht.

†Withouten, wĭTH-ōut-tĕn,
[versprechen.]

Without, *s.* Without.

†Withsay, wĭTH-sā; *v. a.* wi-
thstand, wĭTH-stānd;
(*imperf.* & *p.* withstood) *v. a.*
widerstreiten, widerstehen, sich wider-
setzen; to - God's grace, der Gnade
Gottes widerstreben; to - reason, sich
gegen die Vernunft auflehnen.

Withstander, *s.* der Wider-
strebende, Widerstrebende.

Withwind, *s.* die kleine Winde,
Alderwinde, das Windeglöckchen (Bot.).

Withy, wĭTH-ĕ, *a.* aus Weiden-
zweigen gemacht; *s.* die Weide, Band-
weide; ** c.* ein runder Reif von Bandwei-
den.

Witless, wĭT-lĕs, *a.* unwitig;
verstandlos, unverständlich; the -
swain, der einfältige Hirt; *fig.* -
pity, unüberlegtes Mitleid.

Witlessly, *ad.* unüberlegt.

Witlessness, *s.* die Unüberlegtheit. [ling.]

Witling, wīt-līng, *s.* der Wiß-

Witness, wīt-nēs, *s.* das Zeugniß; to bear -, Zeugniß ablegen; in - whereof, zum Zeugniß dessen, urkundlich dessen; der Zeuge; to call (to take) to -, zum Zeugen anrufen, nehmen; to hear the witnesses, die Zeugen abhören; * with a -, wirklich, wahrlich, sehr, offenbar; *pl.* (Gard.) Maßregel, Maßbügel.

Witness, *v. a.* bezeugen; durch ein Zeugniß erhärten; erweisen; beweisen; to - any one, Augenzeuge seyn von jemandes Verhalten; *v. n.* Zeugniß ablegen; Zeuge seyn, gegenwärtig, zugegen seyn. [Zeuge.]

Witnesser, wīt-nēs-ār, *s.* der

Witney, wīt-nē, *s.* eine Art schmaler und grober Kalmud; - blankets, wollene Bettdecke.

Wittal, wīt-tāl, *s.* Wittol.

Witted, wīt-tēd, *a.* wißig, verständig; quick-, scharfsinnig; *s.* quick- - boy, ein Knabe von lebhaftem Verstande; half-, einfältig.

† Wittenagemot, wīt-tē-nā-jē-mōt, *s.* Witenagemot.

Witticism, wīt-tē-sīzm, *s.* der Wiß, wißige Einfall; die Wißelei.

Wittily, *ad.* wißig; sinnreich.

Wittiness, *s.* der Wiß, die Wißigkeit. [sächlich, absichtlich.]

Wittingly, *ad.* wissentlich, vor-

Wittol, wīt-tōl, *s.* der gute nachsichtige Mann, geduldige Hahnrei oder Hörnerträger.

Wittoly, wīt-tōl-ē, *a.* zum Hahnrei gemacht.

Witty, wīt-tē, *a.* wißig; geistreich, verständig; beißend, sarkastisch.

Witwal, wīt-wāl, *s.* die Goldamsel, der Pfingstvogel; große Wuntspecht, Rotzspecht, Baumhacker.

Wive, wlve, *v. n.* sich beweiben, eine Frau nehmen, sich verheirathen; *v. a.* beweiben; zur Frau nehmen, heirathen.

† Wivehood, wlve-hūd, *s.* die Weiblichkeit, der Frauenstand.

Wivel, *s.* *f.* Weevil.

Wiveless, wlve-lēs, *a.* weiblos, unbeweibt; a - life, ein lediges Leben.

Wively, wlve-lē, *a.* weiblich.

Wiver, wl-vūr, Wivern, wl-vūr, *s.* eine fliegende Eidechse (Her.).

Wives, wl-vz, *pl.* von Wife.

† Wizard, wīz-ūrd, *s.* der weise Mann, Weise; Zauberer, Hexenmeister; *fig.* - passions, bezaubernde Leidenschaften.

* Wizen, wīz-zn, *s.* to Wither.

Wo, wō, *s.* Woe.

Woad, wōde, *s.* der Waid.

Woad-cake, wōde-kāke, *s.* der Waidkuchen. [blau färben.]

Woad, *v. a.* mit Waid färben,

* Wobble, wōb-bl, *v. n.* kochen.

Wode, wōde, *s.* Wood.

Woden, wō-dn, *s.* Wodan, Odin.

Woe, *s.* to Woo.

Woe, wō, *int.* weh! wehe! - to you! wehe euch! - is me! - to me! ach, ich Unglücklicher! *ad.* traurig, niedergeschlagen; to be - for, betrübt, bange seyn; *s.* das Weh, Leiden, Unglück; tender woes, Liebespein; a - worn cheek, eine leidende Wange.

Woebegone, wō-bē-gōn, *a.* in Traurigkeit versenkt, betrübt, von Leiden gebeugt. [gend, traurig.]

Woeded, wō-dēd, *a.* wehklagend; † Woft, wōft, *p. p. v.* to waft.

Woful, wō-ful, *a.* traurig; kummervoll; a - widow, eine betrubte Wittwe; - experience, traurige Erfahrung; o - day! o unglücklicher Tag! armselig, elend, erbärmlich.

Wofully, wō-ful-ē, *ad.* traurig, betrübt; erbärmlich.

Wofulness, *s.* das Elend, der Jammer. [Gegend.]

Wold, wōld, *s.* die ebene, offene * Wold, *s.* Yellowweed.

Wolf, wūlf, *pl.* wolves, *s.* der Wolf; a she-, eine Wölfin; *fig.* - in the stomach, der Wolfshunger; *prov.* to hold the - by the ears, in der Klemme seyn, zwischen Thut und Angel stehen; to keep the - out of doors, sich des Hungers erwehren; *fig.* ein um sich freßendes Krebsgeschwür.

Wolf-dog, wūlf-dōg, *s.* der Wolfshund. [ing, *s.* die Wolfsjagd.]

Wolf-hunting, wūlf-hūnt-Wolfman, *s.* *f.* Werewolf.

Wolf-month, wūlf-mānth, *s.* der Wolfmonat, Januar.

Wolfsbane, wūlf-bāne, *s.* die Wolfswur, der Sturmhut, das Eisenhütlein.

Wolfsmilk, *s.* (Bot.) die Wolfsmilch, Eselsmilch, Hundemilch, Teufelsmilch, das Eselskraut.

Wolfstone, *s.* einer der Mühlsteine.

Wolfshead, wūlf-hēd, *s.* (L. T.) der Kopf eines Geächteten oder Vogelfreien.

Wolfish, wūlf-īsh, *f.* Wolvish.

Wolfram, wūlf-rām, *s.* (ein Metall) der Wolfram.

Wollastonite, wōl-lā-stōn-lite, *s.* der Tafelspath, Schafstein, Wollastonit.

Wolsted, wōl-stēd, *f.* Worsted.

Wolverene, wūl-vūr-ēen, *s.* eine Art Bielfraß an der Hudsonsbai; *pl.* auch wolverings, amerikanische Bielfraßfelle.

Wolves, wūlvz, *pl. v.* Wolf.

Wolvesteeth, wūlvz-tēth, *s. pl.* (bei Pferden) die Ueberzähne.

Wolvish, wūl-vīsh, *a.* wölfish; a - person, ein Bielfraß. [keit.]

Wolvishness, *s.* die Gefräßigkeit.

Woman, wūm-ān, *pl.* women, *s.* das Weib, die Frauensperson, Frau, das Frauenzimmer; * Weibsbild, Weibsbild; - of the town, die öffentliche Hure, Lustdirne; grave -, die Matrone; childbed -, die Wechnerin, Kindbetterin; woman's attire, der Weiberschmuck; given to women, den

Weibern hold; woman's craft, Weiberlist; die Aufwärterin, Kammerjungfer, Kammerfrau.

Woman-child, wūm-ān-tshild, *s.* das Mädchen, Töchterchen.

Woman-dwarf, wūm-ān-dwōrf, *s.* die Zwergin.

Woman-hater, wūm-ān-hā-tār, *s.* der Weiberhasser, Weiberfeind.

Woman-saint, wūm-ān-sānt, *s.* der Heilige. [Magd.]

Woman-servant, *s.* die

Woman's-tailor, *f.* Mantua-

maker. [berlist.]

Woman's-trick, *s.* die Wei-

Woman's-wit, *f.* Woman's-

trick.

Woman-tired, wūm-ān-tired, *a.* von einem Weibe gemarrt, an der Nase herumgeführt.

Woman, *v. a.* zum Weibe machen; † vermählen; anstellen (eine weibliche Person).

Womaned, wūm-ānd, *a.* mit einer Frau versehen; von einem Frauenzimmer begleitet.

† Womanhead, wūm-ān-hēd, Womanhood, wūm-ān-hūd, *s.* die Weibheit, Weiblichkeit; to reach -, mannbar werden.

Womanish, wūm-ān-īsh, *a.* weiblich; - habit, die Frauenzimmerkleidung; weibisch. [weibisch.]

Womanishly, *ad.* weiblich;

Womanishness, *s.* die Weiblichkeit; das weibische Wesen.

Womanize, wūm-ān-lze, *v. a.* weibisch machen, verweiblichen.

Womankind, wūm-ān-kind, *s.* das weibliche Geschlecht, Frauenzimmer. [weibisch, weiberhaft.]

Womanlike, wūm-ān-līke, *a.*

Womanliness, wūm-ān-lē-nēs, *s.* die Weiblichkeit, Weiberfütte.

Womanly, wūm-ān-lē, *a.* weiblich; mannbar.

Womat, wūm-āt, *f.* Wombat.

Womb, wōm, *s.* die Mutter, Bärmutter; the - of earth, der Schoos der Erde; the - of futurity, der dunkle Schoos der Zukunft; *pl.* (bei Kürschnern) Wammen von Randschweif. [f. Placenta.]

Womb-cake, wōm-kāke, *s.*

Womb-passage, wōm-pās-sādjē, Womb-pipe, wōm-pīpe, *s.* die Mutterscheide, der Mutterhals.

Womb, *v. a.* einschließen, umfassen, verbergen.

Wombat, wūm-bāt, *s.* eine Art Beuteltier aus Neuhoolland.

Womby, wōm-ē, *a.* geräumig, weit. [Woman.]

Women, wīm-mīn, *pl.* von

Wompum, wōm-pūm, *f.* Wampum. [to win.]

Won, wūn, *imperf. & p. p. v.*

Won, *v. n.* wohnen, hausen.

Won, *s.* die Wohnung, der Aufenthalt; the solitary - of dreaded beasts, das einsame Lager furchtbare Thiere.

Wonder, wūn-dūr, *v. n.* sich wundern, sich verwundern; wondered

at in other countries, worüber man sich in andern Ländern verwundert; * neugierig seyn, wissen mögen; I - whether she will come, ob sie wohl kommt.

Wonder, *s.* das Wunder; that's the subject of my -, das ist der Gegenstand meiner Verwunderung, meines Staunens; to look all -, ganz erstaunt seyn, große Augen machen; he makes a - of it, er macht ein Wunder daraus, er thut Wunder, was es wäre; to do or perform -, Wunder thun, wirken; in the name of -, um des Himmels willen; *prov.* to promise wonders, goldene Berge versprechen; 'tis a nine days -, es wird bald Gras darüber wachsen; die Bewunderung.

Wonder-gatherer, wân-dâr-gâTH-ûr-ûr, *s.* der Wunder-sammler.

Wonder-struck, *a.* erstaunt.

Wonder-working, *a.* erstaunend, erstaunlich.

Wonderer, wân-dâr-ûr, *s.* einer, der sich wundert.

Wonderful, wân-dâr-fûl, *a.* & *ad.* wundervoll, wunderbar, erstaunlich; wunderschön, ganz herrlich, vorzüglich.

Wonderfully, *ad.* wunderbar.

Wonderfulness, *s.* das Wunderbare.

* **Wonderment**, wân-dâr-mênt, *s.* die Verwunderung, das Erstaunen; the neighbours made a - of it, die Nachbarn erstaunten darüber; das Wunder, Wunderbare.

Wonderous, wân-dâr-ûs, *a.* & *ad.* wunderbar, bewunderungswürdig, außerordentlich; 'twas - how &c., es war erstaunlich, wie ic.; außerordentlich; - fair, ungeheuer schön.

Wondrous, wân-drûs, *s.* Wonderous.

Wondrously, *ad.* wunderbar; auf eine seltsame Weise.

Won't, wônt, für will not.

Wont, wânt, *s.* die Gewohnheit; *prov.* to keep one's old -, bei seiner alten Gewohnheit bleiben.

Wont, wânt, (*imperf.* & *p. wont*) *v. n.* gewohnt seyn, pflegen; he wants to do so, er pflegt es so zu machen; she was - to say, sie pflegte zu sagen; gewöhnlich wo seyn; that bird wants near the water side, dieser Vogel hält sich gewöhnlich in der Nähe des Wassers auf.

Wont, wânt, (*imperf.* & *p. p. wont*) *v. n.* gewohnt; to be -, gewohnt seyn, pflegen.

Wonted, wânt-êd, *a.* gewohnt.

† **Wontedness**, *s.* die Gewohnheit. [ungewöhnlich.]

† **Wontless**, *a.* ungewohnt;

Woo, wôo, *v. n.* freien; * *fig.* wooing candle, das Nachtlcht; *v. a.* eine Person zur Gattin zu erhalten suchen, um sie freien, werben; begehren, sehr wünschen.

Wood, wûd, *a.* toll, rasend.

Wood, wûd, *s.* der Wald, die

Waldung; * *fig.* in a -, verwirrt, verlegen; das Holz; block -, log -, das Brasilienholz; fathom -, das Brennholz, Kastenholz, Stauholz; poek -, das indische Franzosenholz; fallen -, durren, abgestandenes Holz; bituminous oder carbonated -, die faserige oder holzige Braunkohle; das bituminöse Holz; * *fig.* to look over the -, die Kanzel besteigen, predigen; to look through the -, am Pranger stehen.

Wood-anemone, wûd-ân-ê-mê-nê, *s.* die Waldanemone, das Windröschen. [asche.]

Wood-ashes, *s. pl.* die Holz-

Wood-bind, wûd-bînd,

Wood-bine, wûd-bîne, *s.* die Waldwinde, das Geißblatt.

Wood-blade, wûd-blâde, *s.* das Wollkraut, die Königsferje.

Wood-born, *a.* im Walde geboren. [Waldblie.

Wood-chat, wûd-tshât, *s.* die

Wood-cleaver, wûd-klê-vûr, *s.* der Holzhader, Holzspalter.

Wood-coals, *s. pl.* die Holzkohlen.

Wood-cock, *s.* die Schnepfe.

† **Woodcock's-head**, wûd-kôks-hêd, *s.* eine Tabakspfeife; *fig.* † der Narr; * ein Schneider mit einer langen Rechnung.

Wood-copper, wûd-kôp-pûr, *s.* der Faser-Blivenit.

Wood-corn, *s.* eine Abgabe in Korn für das Holzauflesen im Walde.

Wood-craft, *s.* die Weidmannskunst, Jägerei.

Wood-culver, wûd-kûl-vûr, *s.* die Holztaube, Waldtaube.

Wood-cut, wûd-kût, *s.* der Holzschnitt.

Wood-cutter, wûd-kût-tûr, *s.* der Holzhauer; Holzsneider.

Wood-digger, *s.* (eine Art Blasenschnecken) die Papierrolle.

Wood-drink, *s.* der Holztrank.

Wood-engraving, wûd-ên-grâ-vîng, *s.* der Holzschnitt. [wurm.]

Wood-fretter, *s.* der Holz-

Wood-fuel, wûd-fû-îl, *s.* Holz zur Feuerung.

Wood-geld, *s.* das Borrecht, aus den königlichen Forsten Holz unentgeltlich nehmen zu dürfen.

Wood-god, wûd-gôd, *s.* der Waldgott, Satyr. [*s.* der Auerhahn.]

Wood-grouse, wûd-grôuse,

Wood-hole, *s.* das Astloch.

Wood-house, wûd-hôuse, *s.* der Holzschoppen, Holzschuppen.

Wood-jack, wûd-jâk, *s.* f. Groundhog. [Hirschkäfer.]

Wood-knife, wûd-nîfe, *s.* der

Wood-land, *s.* die Waldung; -grounds, eine waldige Gegend; the -choir, der Waldchor (die Vögel).

Wood-lark, *s.* die Waldlerche.

Wood-louse, wûd-lôuse, *s.* der Kellersel, die Affel.

Woodman, **Woodman**, *s.* der Waldmann, Förster; Schûh.

Woodmeil, wûd-mêle, *s.* (Sea) großes wollenes Tuch zum Ansfüttern

der Stüpforten. [händler.]

Wood-monger, *s.* der Holz-
Wood-mote, wûd-môte, *s.* das Waldgericht, Forstgericht.

Wood-nightshade, wûd-nîte-shâde, *s.* (Bot.) der Waldnacht-schatten.

Wood-notes, wûd-nôtes, *s. pl.* die Naturmusik, der Waldgesang.

Wood-nymph, *s.* die Wald-nymphe, Waldgöttin.

Wood-offering, **Wood-offers**, *s.* das Opferholz.

Wood-opal, wûd-ô-pâl, *s.* der Holzopal. [der Schusserbaum.]

Wood-pease, wûd-pêze, *s.*

Wood-pecker, *s.* der Specht, Baumbader; the common -, der gemeine Specht, Schwarzspecht; the green -, der Grünspecht.

Wood-pigeon, wûd-pîd-jîn, *s.* die Holztaube, Waldtaube.

Wood-pile, wûd-pîlle, *s.* der Holzhaufen, Scheiterhaufen.

* **Woodplea-court**, wûd-plê-kôrte, *s.* eine Art Forstgericht.

Wood-quist, *s.* die Holztaube, wilde Taube. [der Förster.]

* **Wood-reeve**, wûd-rêve, *s.*

Wood-rock, *s.* der holzige Bergflach.

Wood-roof, wûd-rôof, *s.* der Waldmeister, das Labkraut.

Wood-row, wûd-rô, **Wood-rowel**, wûd-rô-îl, *s.* das Sternkraut, Buschkraut. [Kufusspeichel.]

Wood-save, wûd-sâve, *s.* der

† **Wood-seere** (*sare*), wûd-sêere, *s.* die Zeit, da kein Saft in den Bäumen ist.

Wood-shock, wûd-shôk, *s.* das virginische Murmeltier; *pl.* amerikanische oder virginische Murmeltier-felle.

Wood-slave, wûd-slâve, *s.* (eine Art Eidechsen in Südamerika) der Speier.

Woodsmán, *f.* Woodman.

Wood-soot, wûd-sôôt, *s.* (Paint.) das Rußschwarz, der Vießer.

Wood-sorrel, *s.* der Buchampfer, Sauerklee. [der Grünspecht.]

Wood-spite, wûd-spîte, *s.*

Wood-stake, wûd-stâke, *f.* **Wood-pile.**

Wood-stand, *s.* ein Holzbe-hältnis in Stuben, Guerdon.

Wood-stone, *s.* (eine Art Kiesel) der Holzstein.

Wood-ticks, *s. pl.* die ameri-kanische Waldmilbe.

Wood-tin, *s.* das Holzzinn, fa-serige Zinnerz, der faserige Zinnstein, kornisch Zinnerz.

Wood-wall, *f.* Wood-spite.

Wood-ward, *s.* der Waldbüter, Forstwächter.

Wood-wax, *s.* der Färbeginster.

Wood-worm, *s.* der Holzwurm.

Wood-wren, wûd-rên, *s.* (ein Vogel) der Waldsänger.

Wood-yard, wûd-yârd, *s.* der Holzhof, Holzplatz.

Wood, *v. n.* sich mit Holz ver-

sehen, Holz einnehmen.

Wooded, wūd'ēd, *a.* waldig, holzreich; richly -, walddreich.

Wooden, wūd'dn, *a.* hölzern; -shoes, Holzschuhe; * *fig.* Armuth, Elend, Sklaverei; to ride the - horse, auf dem (hölzernen) Esel reiten; *fig.* steif, unbeholfen, klobig.

Wooden-bottoms, *s. pl.* cylindrische Stüchchen Holz, worauf die Patronen feststehen, welche zur Ladung dienen. [*s. der Trausflübel.*]

Wooden-bowl, wūd'dn-bōle,

Wooden-islands, wūd'dn-lānds, *s. pl.* feste Inseln von Treibholz (bes. im Mississippi).

* **Woodenruff**, wūd'dn-rūf, *s.* der Pranger.

* **Woodensurtout**, wūd'dn-sūr-tōt, *s.* der Sarg.

Woodiness, wūd'dē-nēs, *s.* die Waldigkeit; der Holzreichtum; the vine was grown to that -, der Weinstock war so ins Holz gewachsen.

Woodlike, wūd'dlike, *a.* -tin-ore, kernisch Zinnerz.

† **Woodly**, wūd'dlē, *ad.* wüthend, toll, rasend. [*Wuth, Raserei.*]

† **Woodness**, wūd'dnēs, *s.* die

Woody, wūd'dē, *a.* waldig; -hills, Waldbügel; den Wald betreffend, dazu gehörig; -nymphs, Waldnymphen; holzig; -root, eine holzige Wurzel; a -stalk, ein holziger Stengel; holzigt.

Woody nightshade, wūd'dē-nite-shāde, *s. f.* Wood-nightshade. [*Buhle.*]

Woer, wōōr, *s.* der Freier,

Woof, wōōf, *s.* (Weav.) das Befel, der Eintrag, Einschlag; Durchschuß; das Gewebe.

Woingly, wōō'ing-lē, *ad.* einladend, auf eine anziehende Weise.

Wool, wūl, *s.* die Wolle; - of bat, and tongue of dog, die Wolle von Fledermäusen und die Zunge eines Hundes; the - is of an excellent staple, die Wolle ist von vorzüglichem Wuchse; ill natured -, unedle Wolle; waste -, der Kämmling; *fig.* to be -gathering, seinen Gedanken nachhängen; your wits are -gathering, Sie sind sehr zerstreut.

Wool-bearing, wūl'bā-rīng, *a.* wolletragend.

Wool-bed, *s.* eine Art Raupe.

Wool-blade, wūl'blāde, *s.* das Wollkraut. [*krahen.*]

Wool-cards, *s. pl.* die Woll-

Wool-comb, *s.* der Wollkamm.

Wool-comber, wūl'kō-mār, *s.* der Wollkämmer.

Wool-cord, *s.* der Name eines wollenen Zeugens.

Wool-cotton, wūl'kōt-tn, *s.* die Baumwolle. [*bereiter.*]

Wool-dresser, *s.* der Woll-

Wool-driver, wūl'dri-vār, *s.* der Wollführer, Wollaufkäufer.

Wool-dyer, wūl'di-ār, *s.* der Wollfärber, Wollscheider. [*Wolle.*]

Woolfel, *s.* das Fell mit der

Wool-felt, *s.* der Filz, Filzbut.

Wool-loft, *s.* der Wollboden.

Wool-market, *s.* der Wollmarkt.

Wool-mill, *s.* ein Werkzeug, die Wolle vom Staube zu reinigen.

Wool-pack, *s.* der Sack Wolle; *fig.* the tame - clergy, die zahme aufgeblasene Clerisei.

Wool-pated, wūl'pā-tēd, *a.* wollichte Haare habend.

Wool-sack, *s.* der Sack Wolle; Wollsaß.

Wool-sheeting, wūl'shēēt-ing, *s.* wollenes Bettzeug. [*spinner.*]

Wool-spinner, *s.* der Woll-

Wool-stapler, wūl'stā-plār, *s.* der Wollhändler.

† **Woolward**, *ad.* in Wolle.

Wool-wheel, wūl'hwēēl, *s.* das Wollrad.

Wool-winders, wūl'wind-ār, *s. pl.* Wollarbeiter, welche die Flicke zum Verpacken zusammenrollen.

Woold, wōōld, *v. a.* (Sea) wuhlen, bewuhlen; woolding, die Wuhlung um Masten u.

Woolder, wōōld-ār, *s.* ein Knüppel zum Drehen (beim Reepschläger); double handed -, ein doppelter Knüppel oder Knüppel mit zwei Handgriffen zum Drehen.

Woolen, **Woollen**, wūl'lin, *a.* wollen; -cloth, das wollene Zeug, Wollzeug; -draper, der Wollenweber; Händler mit wollenen Zeugen, Wollhändler; -rags, wollene Lumpen; -yarn, das Wollgarn; *s.* der wollene Zeug, Wollzeug; *pl.* Wollentwaaren. [*das Wollige.*]

Woolliness, wūl'lē-nēs, *s.*

Woolly, wūl'lē, *a.* wollig; wollicht; -hair, wollichtetes Haar, Wollhaat; -headed thistle, die wollköpfige Distel, Wollköpfe; * *fig.* -crown, der sanfte Mensch; mit Wolle bekleidet (Bot.). [*chen.*]

Woop, wōōp, *s.* das Rothkehl-

Woos, wōōs, *s.* das Seegras.

Woosted, *a. f.* Worsted.

Wootz, wūts, *s.* ein sehr harter Stahl aus Ostindien. [*äugig.*]

* **Wop-eyed**, wōp'ide, *a.* groß-

Word, wūrd, *s.* das Wort; by -, in Worten; -for (by) -, Wort für Wort; make no words on't, sagt nichts davon; make not so many words of it, macht nicht so viele Worte darüber; words of course, Höflichkeitssätze; they exchanged words together oder there passed some words betwixt them, sie hatten einen Wortwechsel mit einander, stritten mit einander; words of command, die Commandoworte; by -, oder by - of mouth, mündlich; *fig.* to drink by - of mouth, aus der Flasche, statt aus dem Glase trinken; in a -, mit einem Worte; keep thy -, halte dein Wort, halte Wort; I take you at your -, ich halte Sie beim Worte; to pass one's -, sein Wort geben; to fail in one's -, nicht Wort halten; words, vain words, Worte, leere Versprechungen; die Lösung (worauf sich

die Wachen erkennen); *prov. money is the -*, Geld ist die Lösung; das Sprichwort, der Sinnspruch; the old - is &c., das alte Sprichwort sagt u. c.; *fig.* die Nachricht; to write or send -, zu wissen thun, benachrichtigen; to bring -, Nachricht bringen, Antwort bringen.

Word-book, wūrd'bōōk, *s.* das Vokabelbuch, Wörterbuch.

Word-catcher, wūrd'kātsh-ār, *s.* der Wortklauber, Silbenstecher.

Word-catching, wūrd'kātsh-ing, *s.* die Wortklauberei.

* **Word-grubber**, wūrd-grūb-būr, *s. f.* Word-catcher; einer, der sich grober oder harter Redensarten bedient. [*spieler.*]

* **Word-pecker**, *s.* der Wort-

Word, *v. n.* Worte wechseln, streiten, sich zanken; *v. a.* (in Worten) ausdrücken, abfassen; to - any thing well, etwas gut in Worte einkleiden; a letter well worded, ein gut abgefaßter oder stylisierter Brief; durch Worte gleichsam überwältigen; to - any one to death, einen todt reden.

Worder, wūrd-dār, *s.* der Sprecher. [*der Wortreichtum.*]

Wordiness, wūrd-dē-nēs, *s.*

Wordish, wūrd'dish, *a.* Worte, Wörter betreffend; -testimonies, wörtliche Zeugnisse.

Wordishness, *s.* die Art des Ausdrucks; dark -, dunkle Ausdrücke.

Wordless, wūrd'lēs, *a.* wortlos, sprachlos, stumm.

Wordy, wūrd'ē, *a.* wortreich; -periods, weitläufige Perioden.

Wore, wōre, *imperf.* von to wear.

Work, wūrk, (*imperf. & p. p.* worked oder wrought) *v. n.* arbeiten; wirken; gähren; in Bewegung setzen; a working in arithmetic, eine arithmetische Verriichtung; he works in wool, er ist ein Wollarbeiter; the working of beer, das Gähren des Bieres; the ship works, das Schiff arbeitet (wenn es in der See heftig stampft und schlingert); wirken; the working of physic, die Wirkungen einer Arznei; to - upon humours, auf die Säfte wirken; the fire works upon our eyes, das Feuer wirkt auf unsere Augen; this so wrought upon the child, dies brachte eine solche Wirkung auf das Kind hervor; he was wrought upon by this example, dieses Beispiel wirkte sehr auf ihn; the Holy Spirit works in our souls, der heilige Geist wirkt auf unsere Seelen; the predictions worked on his imagination, die Prophezeiungen wirkten auf seine Einbildungskraft.

Work, *v. a.* arbeiten, bearbeiten, durcharbeiten; behandeln, regieren; ausrichten, bewirken; kunstmäßig bewegen; arbeiten lassen, in Arbeit setzen, brauchen; anstrengen; stiden; stiden; to - joinery, schreinern; he works his way, er bahnt sich einen Weg; to - one's self into any one's favour, into credit, sich bei einem in

Gunst sehen, insinuieren, sich Credit, guten Ruf erwerben; bearbeiten; to - a mine, ein Bergwerk bauen; to - iron, Eisen bearbeiten; to - wool or silk, Wolle oder Seide bearbeiten; to - a hat, einen Hut waken; to - in water, (bei Kürschnern) läutern (die Felle); wrought, bearbeitet; to - a horse, (Rid.) ein Pferd die Manege durchmachen lassen; mit der Nadel bearbeiten, mit Stiderei versehen; she worked an apron, sie stidte eine Schürze; to - a gown with gold, ein Frauenkleid mit Gold stiden, wirken; durch Arbeit hervorbringen, bewirken; each herb, that worketh or good or ill, jedes Kraut, das gut oder übel wirkt; she has wrought a good work upon me, sie hat ein gutes Werk an mir gethan; they wrought by their faithfulness the public safety, die öffentliche Sicherheit wurde durch ihre Treue bewirkt; fig. in Bewegung setzen, leiten; to - a ship, ein Schiff regieren, führen; fig. arbeiten machen, anstrengen (jede Nerve ic.); to - off, verarbeiten; (Print.) to - the ink on the table, die Farbe austreichen; abziehen, abdrucken (einen Bogen); the form worked off, die ausgedruckte Form; to - out, herausarbeiten; fig. to - one out of his place, einen von seiner Stelle verdrängen, ihn stürzen; to - any one out of an error, jemandem einen Irrthum benehmen; zu Stande bringen; to - one's task, seine Arbeit vollenden, sein Tagewerk vollbringen; to - one's own salvation, sein eignes Heil bewirken; to - one's design, seine Absicht erreichen; auslöschten, vernichten; to - up, in die Höhe arbeiten; aufbauen; aufarbeiten, verbrauchen.

Work, s. die Arbeit; to love -, die Arbeit lieben; he is perpetually at -, er arbeitet beständig; to set one's self to -, sich an die Arbeit begeben; to be at -, arbeiten; to set on -, beschäftigen; fig. twenty looms at -, zwanzig (Web-) Stühle im Gange; to find any one -, einem zu thun geben, zu schaffen machen; I have no - to do, ich habe nichts zu arbeiten; to do any one's -, für einen arbeiten; to go to -, zu Werke, an das Werk gehen; a fine piece of -, ein schönes Stück Arbeit; a masterpiece of -, ein Meisterstück, Meisterwerk; to have - upon one's hands, viel zu thun haben; das Werk; good works, gute Werke, gute Handlungen, Thaten; works of charity, Werke der Barmherzigkeit; an author's works, die Werke eines Schriftstellers; a - of the brain, eine Geistesarbeit, ein Geistesprodukt; pool -, das Pochwerk, die Pochmühle; works, die Festungswerke innerhalb des Grabens des Hauptwalls; Stiderei; Wirkung; the chief - of elements, die Hauptwirkung der Elemente.

Work-bag, s. der Arbeitsbeutel.

Work-basket, s. der Arbeitskorb.

* Work-bench, wûrk'bênsb, s. die Bettstelle. [beiter; Nebengesell. Work-fellow, s. der Mitarbeit. Work-folk(s), wûrk'fôk(s), f. Working-people.

Work-house, wûrk'hôuse, s. die Werkstätte; a hatter's -, die Walfkammer, Walfstätte eines Hutmachers; das Arbeitshaus, Buchthaus.

Workman, s. der Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; workmen, Arbeitsleute.

Workmanly, Workmanlike, a. geschickt, kunstmäßig, wohl gearbeitet. [stär, s. der Werkmeister.

Work-master, wûrk'mâ-

Workshop, s. die Werkstatt.

Work-table, wûrk'tâ-bl, s. das Arbeitstischchen (für Frauenzimmer).

Work-woman, wûrk'wûmân, s. die Arbeitsfrau, Arbeiterin, Lohnarbeiterin; Nähterin, Stidlerin.

Worker, wûrk'ûr, s. der Arbeiter; Bewirker, Urheber; workers of iniquity, Vollbringer der Bosheit, der Sünde; words are but slow workers, Worte wirken nur langsam.

Working, wûrk'îng, p. arbeitend ic.; to be in -, im Angriffe seyn (von Eisenbahnarbeiten ic.).

Working-brain, s. der sinnreiche Kopf.

Working-day, s. der Werktag; fig. this --world, diese Welttagewelt. [fellow.

Working-fellow, s. f. Work-

Working-house, wûrk'îng-hôuse, s. f. Work-house.

Working-people, wûrk'îng-pêe-pl, s. pl. Arbeitsleute.

Working-tun, wûrk'îng-tûn, s. der Zapfbottich (in Bierbrauereien).

Workman, f. unter Work.

Workmanlike, wûrk'mânlike, a. geschickt, kunstmäßig.

Workmanly, a. & ad. geschickt, kunstmäßig, meisterhaft.

Workmanship, s. die Arbeit, das Werk; die Geschicklichkeit, Kunst; Bearbeitung (der Metalle ic.).

* Workyday, wûrk'ê-dâ, für Working-day.

World, wûrld, s. die Welt; der Erdkörper, die Erde; the old and the new -, die alte Welt (Asien, Afrika und Europa) und die neue Welt; die Weltherrschaft; I was not come into the - then, ich war damals noch nicht auf der Welt; to go out of the -, aus der Welt scheiden, sterben; so goes the -, so geht es in der Welt; ways of the -, der Weltlauf, Gang der Dinge; to be beforehand in the -, in guten Umständen seyn; to be behindhand in the -, in ungünstigen Verhältnissen leben; the next -, die andere Welt, das künftige Leben; prov. to have the - in a string oder to drive the - before him, alles nach Wunsch haben; all the - knows it, alle Welt, die ganze Welt weiß es; to know the -, die Welt, die Men-

schen kennen; knowledge of the -, Weltkenntniß; what says the - of me? was sagt man von mir? the great -, die große Welt; to live among the great -, in der großen Welt leben; the learned -, die gelehrte Welt; man of the -, der Weltmann, Weltling, das Weltkind; to love the -, die Welt lieben; to renounce the -, der Welt entsagen; there were a - of paintings, es gab da eine große Anzahl Gemälde; a - of people, eine große Menge Volkes; a - of sweetness, eine Fülle von Lieblichkeit; a - of literature, eine Masse von Gelehrsamkeit; not for all the -, auf keine Weise, um keinen Preis; for all the -, völlig, ganz; every thing in the -, alles, was möglich ist; the - without end, ewig, (in den Kirchengedeten) ewiglich, von Ewigkeit zu Ewigkeit; for worlds, bis jenseits, auf ewig; fig. die Laufbahn; to begin the - unjustly, seine Laufbahn mit Ungerechtigkeit beginnen.

Worldliness, s. die Weltlichkeit, der Weltinn; Eigennuß.

Worldling, wûrld'îng, s. das Weltkind, der sinnliche Mensch; Mammonsdienner.

Worldly, wûrld'îlê, a. & ad. weltlich; - wisdom, die Weltklugheit; irdisch; - honour, zeitliche Ehre; - advantages, zeitliche Vortheile, sinnlich; - minded, weltlich gesinnt; - mindedness, der Weltinn; eigennüßig.

Worm, wûrm, s. der Wurm; Seidentwurm, die Seidenraupe; fig. the - of conscience, das böse Gewissen; he has got a - in his head, er hat einen Wurm im Kopfe; fig. etwas Wurmformiges, Rundgedrehtes, Spiralförmiges; worms, die Schraubengänge, Schraubengewinde, welche wider sind, als man sie in Schraubeneisen machen kann; der Kugelschieber; Kräher (zum Reinigen des Laufs eines Schießgewehres).

Worm-bark, s. die Wurmrinde.

Worm-eat, wûrm'ête, Worm-eaten, wûrm'ê-tûn, a. wurmstichig.

Worm-eatenness, s. der wurmstichige oder faule Zustand.

Worm-grass, s. das Wurmgras.

Worm-hole, s. der Wurmsch.

Worm-seed, wûrm'sêed, s. der Wurmsamen, Zitterwurm.

Worm-shell, s. (die Röhrenschnecke) die Wurmröhre, das Wurmgeläuf.

Worm-springs, s. pl. Schnecken- oder Spiralfedern, zwischen den Federriemen einer Kutsche.

Worm-wood, wûrm'wûd, s. der Wermuth; - wine, der Wermuthwein; fig. it is - to him, es wurmt ihn, fränkt ihn.

Worm, v. n. wurmen, beunruhigen; v. a. von dem Wurme befreien; durch geheime Mittel nach und nach vertreiben; wormed out of all power, von aller Gewalt verdrängt; (Sea) to

— a cable, ein Ankertau trensen; worming, Trensliegen. [s.]

Wormuls, wûr-mûls, f. Warble, Wormy, wûrm-ê, a. wurmig; fig. — affections, irdische Neigungen.

Worn, wûrn, p. p. v. to wear.

Wornil, wûr-nîl, s. der Engerling. [to worry.]

Worried, imperf. & p. von

Worrier, wûr-rê-ûr, s. der Quäler, Pläcker.

Worry, wûr-rê, v. a. würgen, zerzerren, erwürgen, zerreißen; fig. to — any one's reputation, jemandes guten Namen verlästern.

Worse, wûrse, a. & ad. schlechter, schlimmer; you are — than your word, ihr haltet nicht Wort; he is — than nothing, er ist mehr schuldig, als er werth ist; he is much — than he was, er ist viel kränker geworden; the —, desto schlimmer; — and —, immer schlimmer, schlimmer als je; not a hair the —, nicht um ein Haar weniger; not the —, bei alle dem, nichts desto weniger; I am no —, was schadet mir's? am I the — for it? gelte ich deswegen weniger? komme ich deswegen schlimmer weg? habe ich Schaden dabei? he had the —, er unterlag; er zog den Kürzern. [lügen, ihm schaden.]

† Worse, v. a. einen benachthei-

Worsen, wûr-sn, v. a. benachtheiligen; * v. n. schlimmer werden.

Worser, wûr-ûr, für Worse.

Worship, wûr-shîp, s. die Würde; Ehre; saving your worship's reverence, mit Respekt vor Euer Gnaden zu sagen; your —, Euer Hochwürden; Euer Gesehten; die Achtung, Ehrerbietung, Verehrung; the — of God, die Verehrung Gottes; der Gottesdienst; die Anbetung.

Worship, v. a. einen ehren; ihm Ehre oder Achtung erweisen; ihn verehren; anbeten; die innigste Liebe und Verehrung erweisen; v. n. äußere gottesdienstliche Handlungen vollziehen.

Worshipful, a. durch Charakter oder Würde Achtung heischend; a — society, eine achtbare Gesellschaft; a — sinner, ein angesehener Sünder; your most — thought, euer sehr achtbarer Gedanke; most — master! sehr ehrwürdiger oder hochwürdiger Meister vom Stuhle! [tig.]

Worshipfully, ad. ehrerbiet-

Worshipper, wûr-shîp-pûr, s. der Verehrer, Anbeter; — of idols, der Götzendiener.

Worst, wûrst, a. & ad. schlechteste, schlimmste; to choose the —, das Schlimmste wählen; I am at the —, ich bin sehr übel daran; the — is past, das Schlimmste ist vorbei; the — is yet to come, das Schlimmste kommt nach; to come by the —, am schlimmsten wegkommen; when the — comes to the —, wenn es auf's Schlimmste kommt; at the —, wenigstens, das Aergste angenommen; the — is at first, anfangs geht es am schlechtesten; you shall not be the — for it, es soll Ihr Schade nicht seyn; do your —,

machen Sie es so schlimm als möglich; to have the — of it, am übelsten daran seyn, den Kürzern ziehen.

Worst, v. a. überwältigen; to be worsted, besiegt werden, den Kürzern ziehen.

Worsted, wûrs-tîd, (von Wursted, Stadt in Norfolk) s. das wollene Garn, die gesponnene Wolle; — braces, wollene Hosenträger; — manufacturer, der Wollentwaber; — stockings, (gewebte) wollene Strümpfe; — stuffs, Wollenzuge; fig. — needles, Stiefnadeln.

Wort, wûrt, s. irgend ein Kraut; das Kraut, der Kohl.

Wort, s. (das noch nicht gehopfte und noch nicht gebohrene Bier) die Würze. [die Maischpumpe.]

Wortpump, s. (bei Brauern)

† Worth, wûrth, v. a. befallen; woe — thee! wehe dir!

Worth, a. werth; that is little —, das ist wenig werth; — a thousand crowns, tausend Thaler werth; his testimony is counted nothing —, sein Zeugniß wird für nichts gerechnet; — asking, fragenswerth; — reading, lesenwerth; — while, der Mühe werth, nuß; it is not — your labour, es ist nicht der Mühe werth; — preserving, des Erhaltens werth, würdig; fig. what is she —? wie viel hat sie? she is — four thousand a year, sie hat viertausend Pfund Sterling jährliche Einkünfte; take all I am —, nimm Alles, was ich habe; s. der Werth; I will give you the — of it, ich will euch den Werth dafür geben; fig. the conscience of her —, das Bewußtseyn ihres Werthes; a man of great —, ein sehr verdienstvoller Mann.

Worthily, wûr-THê-lê, ad. würdig, auf eine würdige Weise, angemessen; — of our extraction, auf eine unsrer Geburt würdige Weise; nach Würden, nach Verdienst.

Worthiness, wûr-THê-nê, s. die Würdigkeit; der Werth (einer Person). [nichtswürdig; werthlos.]

Worthless, wûrth-lê, a. Worthlessness, s. die Unwürdigkeit; der Unwerth.

Worthy, wûr-THê, a. würdig; — of reward, belohnenswerth; a — man, ein verdienstvoller Mann; he is not — of her, er ist ihrer nicht würdig; rühmlich; verdienstvoll; a — mind, ein edles Gemüth; a — action, eine tugendhafte Handlung; a — example, ein nachahmungswürdiges Beispiel; iron. my — wive, mein treffliches Weib; s. der berühmte Mann, ausgezeichnete Mann; the nine worthies, die neun Helden. [erheben.]

† Worthy, v. a. würdig machen,

Worts, wûrts, s. pl. die Würze, der Gerstentrank, das junge Bier.

† Wot, wôt, Wote, wôte, v. n. wissen; — you, wißt ihr; God wots, Gott weiß es.

Would, wûd, imperf. von to will. [Reigung.]

Woulding, wûd-ing, s. die

Wound, wûnd, imperf. & p. von to wind.

Wound, wûnd oder wûnd, s. die Wunde; he died of his wounds, er starb an seinen Wunden; a mortal —, eine tödtliche Wunde; to give one a —, einen verwunden; fig. love —, die Herzenswunde. [das Wundkraut.]

Woundwort, wûnd-wûrt, s.

Wound, v. a. verwunden; fig. to — to the soul oder to the (very) quick, auf's Schmerzlichste verwunden; that wounds my reputation, dieses schadet meinem Rufe. [Verwunderet.]

Wounder, wûnd-dûr, s. der

* Woundily, wûnd-dê-lê, ad. sehr, gewaltig, ungeheuer.

Woundless, wûnd-lê, a. keine Wunden habend, unverwundet; fig. the — air, die heile Luft.

* Woundy, wûnd-dê, a. sehr groß, außerordentlich, gewaltig; a — deal of pains, eine ungeheure Mühe.

Wove, wûve, imperf. & p. von to weave.

Wove-cards, s. pl. Karten, deren Pappe nur aus Einer Masse besteht.

Wove-paper, s. Wellpapier.

Woven, wû-vn, p. von to weave.

Wow, wû, int. wau, wau.

Wow, v. n. (wie ein Hund) bellen.

† Wax, wûks, Woxe, wûks, imperf. von to wax. [to wax.]

† Woxen, wûks-sn, p. von

Wrack, râk, f. Wreck.

Wracker, s. f. Wrecker.

Wrackful, râk-fûl, f. Wreckful. [bolts, f. Wring-bolts.]

Wraing-bolts, râ-nîng-

* Wraith, râth, s. f. Swarth, Swairth.

Wranglands, f. Wronglands.

Wrangle, râng-gl, v. n. zanken, hadern, streiten; v. a. in Zank verwickeln. [Streit, die Streitigkeit.]

Wrangle, s. der Zank, Hadern,

Wrangler, s. der Zanker, Zank-süchtige; Wortkämpfer; fig. pl. die zur Graduirung erlesenen Studenten der Universität zu Cambridge.

Wranglesome, râng-gl-sûm, a. zänkisch, streitsüchtig. [Rankle.]

Wrangle, rângk-kl, f. to

Wrap, râp, imperf. & p. p. wrapped oder wrapt) v. a. wickeln;

* fig. wrapped in warm flannel, von Brauntwein durchglüht; to — in, einschlagen (Schriftstücke in Papier); to — up one's self in one's cloak, sich in seinen Mantel wickeln, einwickeln; fig. and to — up all in one word, und um Alles in ein Wort zu fassen, Alles mit einem Worte ausdrücken; wrapt up in so many calamities, in so viele Trübsale verwickelt; wrapped up in obscurity, in Dunkelheit eingehüllt.

Wrap, v. a. schnell wegführen, entrücken; hinreißen, entzücken; wrapped with his joy, vor Freude außer sich; * to be wrapped up with any one, in jemanden vernarrt seyn.

* Wrap rascal, s. ein tother Mantel.

Wrapper, rāp-pūr, s. einer, der etwas einwickelt; etwas, das zum Einwickeln dient; der Umschlag, Umhang, Ueberzug, die Hülle, das Wickeltuch, die grobe Leinwand zum Umschlagen, das Packtuch, Umschlagetuch; wollene Zeug zur Bedeckung für Negerinnen; der weite Mantel; Umschlag eines Buches; *pl.* die Deckblätter zum Umspinnen der Eigarren.

Wrapping, rāp-pīng, s. dasjenige, worin etwas eingewickelt ist.

Wrapt, rāpt, *imperf. & p. p.* von to wrap.

Wrasse, rās, s. die Meerschleie.

Wrath, rōth oder rāth, s. der Born, Grimm.

Wrathful, rōth-fūl oder rāth-fūl, *a.* zornig, grimmig. [*mis.*]

Wrathfully, *ad.* zornig, grimmig.

Wrathless, *a.* nicht zornig oder grimmig, sanft; fearless and -, furchtlos und ohne Grimm. [*Rasen.*]

Wrawl, rāwl, *v. n.* miauen (von † **Wray**, rā, *v. a.* verrathen).

Wreak, rēke, († *imperf.* wroke; *p. p.* wroke und wroken) *v. a.* rächen, ausüben; to - one's anger upon any one, seinen Born an einem auslassen, seinen Muth an einem fühlen; to - one's vengeance, Rache ausüben.

* **Wreak**, für to Reck.

† **Wreak**, s. die Rache; der Anfall von Born; die Wuth.

† **Wreakful**, rēke-fūl, *a.* rachsüchtig, zornig. [*less.*]

Wreakless, rēke-lēs, *s.* Reck-

Wreath, rēth oder rēthe, *s.* etwas Gedrehtes oder Gewundenes; wreaths of snow, Windwehen; he curled many a wanton -, er kräuselte manch' üppige Locke; der Kranz (von Rosen ic.); victorious wreaths, Siegeskränze; a laureate -, eine Lorbeerkrone; *pl.* die Bindungen einer Schnecke; Mondschnecke, Schraube; der Schwanz des wilden Schweines, Wurzel (*Sp.*).

Wreath, rēthe, (*imperf.* wreathed; *p. p.* wreathed, wreathen) *v. a.* winden; *fig.* his wreathed arms, seine verschränkten Arme; flechten, versflechten; kränzen, bekränzen; with laurel wreathed, mit Lorbeer gekrönt; umkränzen; *v. n.* in einander versflechten oder verschlungen seyn.

Wreathed, rēthed, *a.* gewunden, geflochten. [*to wreath.*]

Wreathen, rē-thn, *p. p.* von

Wreathy, rē-the, *a.* gewunden, schneckenförmig; bekränzt.

Wreck, rēk, *s.* das Brad, Brad; der Schiffbruch; to suffer -, Schiffbruch leiden; to go to -, zu Trümmer, zu Grunde gehen; *fig.* unverfaulte Grabstengel und Unkraut auf gepflügtem Felde.

Wreckfree, rēk-frē, (*L. T.*) dem Strandrechte nicht unterworfen.

Wreckpipe, rēk-pipe, *s.* die Bradpipe.

Wreck, *v. n.* Schiffbruch leiden, scheitern; *v. a.* durch Schiffbruch zu

Grunde richten; *fig.* they - themselves, sie richten sich selbst zu Grunde.

Wrecker, rēk-kār, *s. f.* Sorter.

Wreckful, rēk-fūl, *a.* Schiffbruch veranlassend; *fig.* zerstörend, verderblich.

Wren, rēn, *s.* der Baunkönig, Schneekönig, Baunschlüpfer, Baunschliefen; golden oder golden crested -, the jenny -, der Haubenkönig, das Goldbähnchen.

Wrench, rēnsh, *v. a.* mit Hefigkeit drehen, winden; the wrenching iron, das Brecheisen; to - open, mit Gewalt öffnen, aufsprengen, aufrennen; *fig.* they thought to - him to their desires, sie dachten ihre Wünsche von ihm zu erzwingen; verdrehen, verrenken.

Wrench, *s.* der Ruck, Riß; die Verdrehung, Verrenkung; der Schraubendreher; † Verwand.

Wrest, rēst, *v. a.* ringen, entreißen; verdrehen; *fig.* to - the sense of a passage, den Sinn einer Stelle verdrehen; † drehen, schrauben und dadurch stimmen (ein Tonwerkzeug).

Wrest, *s.* die Verdrehung oder Gewalt, die man etwas anthut; ein Werkzeug zum Stimmen eines Tonwerkzeuges.

Wrester, rēst-ār, *s.* einer, der einem etwas entwindet, entreißt, oder etwas verdreht; einer, der sich eines Werkzeugs zum Stimmen bedient.

Wrestle, rēs-sl, *v. n.* ringen (mit einem); a coat was wrestled for, man balgte sich um einen Rock; wrestling-place, der Ringplatz, Kampfplatz; *fig.* to - with one's affection, seine Neigung bekämpfen; *v. a.* im Ringen überwältigen, besiegen.

Wrestler, rēs-lār, *s.* der Ringger; Wettkämpfer, Athlet.

Wretch, rētsh, *s.* der elende, unglückliche, bedauernswürdige Mensch; Elende, Schuft, Lump, Wicht; poor -, der arme Schelm, Teufel; excellent -, köstlicher Kerl; the happy -, der glückliche Junge. [*liche Kreatur.*]

† **Wretchcock**, *s.* die erbärm-

Wretched, rētsh-ēd, *a.* elend; - art, erbärmliche Kunst; unglücklich; the - have no friends, die Unglücklichen haben keine Freunde; traurig, betrübt; verächtlich, nichtswürdig; - ungratefulness, abscheuliche Undankbarkeit.

Wretchedly, *ad.* elend, unglücklich; to live -, im Elende leben; schlecht, schuftig; - clad, schlecht gekleidet.

Wretchedness, *s.* das Elend, Unglück; die Jämmerlichkeit, Armseeligkeit, Verächtlichkeit.

* **Wretchless**, rētsh-lēs, für Reckless. [*cock.*]

Wreth-cock, *s. f.* Wretch-

† **Wrig**, rīg, *v. a.* hin und her bewegen, schütteln.

Wriggle, rīg-gl, *v. n.* in Bewegung seyn, sich hin und her bewegen; the wriggings up and down of

pismires, das Gewimmel der Ameisen; they would often - in their seats, oft rüdten sie auf ihren Sigen hin und her; *v. a.* durch Hin- und Herbewegen, hin- und herbiegend wohin bringen; to - out, losbringen, loswinden, herauswinden; *fig.* to - one's self into any one's favour, sich bei jemandem in Gunst setzen.

Wriggle, rīg-gl, *a.* biegsam, gelenk; - tails, wedelnde Schwänze.

Wright, rīte, *s.* der Arbeiter, Handwerker.

Wrimple, rīm-pl, *v. a.* kräuseln; krämpeln (Wolle ic.).

Wrinch, rīnsh, *s.* to Wrench.

Wring, rīng, (*imperf. & p. p.* wringed u. wrung) *v. a.* im Kreise herumdrehen; ringen; - the water out, ringt das Wasser aus; to - linen, Wäsche auswringen; to - the neck of a bird, einem Vogel den Hals umdrehen; why dost thou - thy hands? warum ringst du die Hände? he has wrung the secret from me, er hat mir das Geheimniß entrißen; verdrehen; the wringing of the guts, das Leidschneiden, Bauchgrimmen; to - a mast, einen Mast durch zu starkes Ansehen der Wandtaue krumm machen; *fig.* to - the scriptures, die heilige Schrift verdrehen; drücken; to - out the juice of an orange, den Saft aus einer Orange drücken; the grief that wrings my soul, der Kummer, der meine Seele quält; wringing of the conscience, Gewissensangst; *fig.* bedrücken; antreiben (die Planken ic.); *v. n.* sich winden, sich krümmen; to - under the load of sorrow, sich unter der Last des Kummer's krümmen.

Wring, *s.* die Wirkung des Kummer's; the wrings of a mourner, die Ausbrüche des Kummer's bei einem Leidtragenden.

Wringbolts, rīng-bōlts, *s. pl.* (See) Ringbolzen mit einem Splint, vermittelst welcher man Planken antreibt. [*Wäsche austringt.*]

Wringer, rīng-ār, *s.* einer, der

Wringing, rīng-īng, *p.* ringend ic.

* **Wringing-bellied**, *a.* wird von einer Frau gesagt, die oft geboren hat.

Wringing-machine, rīng-īng-mā-shēen, *s.* (bei den Wollkammern) die Waschbank.

Wringing-pole, rīng-īng-pōle, *s.* (bei den Färbern) das Fringeisen, Wringeisen.

Wringletail, rīng-gl-tāle, *s.* die Rossmücke, Pferdefliege.

Wringstaves, rīng-stāvz, *s. pl.* (See) Spaken, welche durch den Ring des Ringbolzens mit einem Splint gesteckt werden, um die Planken anzutreiben.

Wrinkle, rīngk-kl, *v. a.* runzeln; to - up the nose, die Nase rümpfen; the wrinkled nose, die gerümpfte Nase; a wrinkled leaf, ein runzeliges Blatt; *v. n.* sich runzeln, Falten schlagen; * *fig.* lügen.

Wrinkle, *s.* die Runzel, Falte; Raubigkeit, raube Stelle; Meerschnecke.
* Wrinkler, rīngk-lār, *s.* der Lügner.

Wrist, rīst, *s.* das Handgelenk.

Wristband, *s.* (der breite Saum oder die Einfassung an dem Hemdärmel) der Preis, das Preischén.

Writ, rīt, *imperf. & p. p.* von to write.

Writ, *s.* die Schrift; the holy oder sacred -, die heilige Schrift; der gerichtliche Befehl, die Verladung, Citation; real writs, gerichtliche Befehle, welche den Besitz oder das Eigenthum betreffen; personal writs, gerichtliche Befehle, welche Bezug auf bewegliche Güter und persönliche Beleidigungen haben; - of false judgment, ein erlangter Befehl, der das richterliche Erkenntnis selbst angreift; die Klageschrift, Klage, das Libell; der Verhaftsbefehl; to serve a -, einen Verhaftsbefehl vollziehen; der Befehl zur Erwählung eines Parlamentsgliedes, Wahlbefehl. [schreibselig.]

* Writative, rīt-ā-tiv, *a.*

Write, rite, (*imperf.* writ oder wrote; *p. p.* written, writ oder wrote) *v. n.* schreiben; to - fair, schön schreiben; to - fast and ill, kriegeln; the manner of writing, die Schrift, Handschrift; one's hand-writing, jemand's Handschrift; in writing, schriftlich; the art of writing, die Schreibekunst, Kalligraphie; a copy to - after, eine Vorchrift zum Nachschreiben; to - on &c., über ic. schreiben; to - back, zurückschreiben, antworten; I now - fifty years, ich bin nun ein Fünfziger; *v. a.* schreiben; to - a letter, einen Brief schreiben; written thing, das Geschriebene; is your letter written? haben Sie Ihren Brief geschrieben? - me word how it is, schreiben oder melden Sie mir wie es steht, geben Sie mir Nachricht ic.; to - out, abschreiben; ausschreiben; to - any thing over again, etwas wieder abschreiben.

Writer, rīt-tār, *s.* der Schreiber; the - of the tallies, ein gewisser Beamter der Schatzkammer; der Schriftsteller, Verfasser.

Writhe, rītHe, (*p. p.* writhen) *v. a.* winden, drehen; he writhed the book out my hands, er entwand meinen Händen das Buch; verdrehen; her mouth she writhed, sie verzerrte den Mund; *fig.* his words are writhed, seine Worte sind verdreht; *v. n.* sich (vor Schmerz) winden. [to writhe.]

Writhen, rītH-ēn, *p. p.* von † Writhle, rītH-thl, *v. a.* runzeln.

Writing, rīt-ting, *p.* schreibend; *s.* die Schrift, der Aufsatz; writings of a suit at law, Prozeßacten; die Urkunde, das Dokument; Buch, Werk; the writings of the pagan philosophers, die Schriften der heidnischen Philosophen. [buch.]

Writing-book, *s.* das Schreib-

Writing-desk, *s.* das Schreib-

pult. [Glaserdiamant.]

Writing-diamond, *s.* der Writing-master, *s.* der Schreibmeister. [Schreibpapier.]

Writing-paper, *s.* das Writing-quill, *s.* die Feder-
spule, der Federkiel.

Writing-reed, *s.* eine Art Rohr, womit man schreiben kann.

Writing-scholar, *s.* der Schreibschüler. [zeug.]

Writing-stand, *s.* das Schreib-

Written, rīt-tēn, *p. p.* von to write. [lig.]

† Wrizzled, rīz-zld, *a.* runze-

† Wroke, rōke, *imperf. v.* to wreak. [wreak.]

† Wroken, rō-kn, *p.* von to

Wrong, rōng, *v. a.* einen kränken, ihm Nachtheil oder Schaden zufügen, ihm Unrecht thun; thou wrong'st me, du kränkst oder beleidigst mich; I am wronged, mir geschieht Unrecht.

Wrong, *a. & ad.* unrecht, unrichtig; a - letter, ein verwechselter, falscher Buchstabe; you understand it -, ihr versteht es unrecht; right or -, in den Tag hinein, ohne Rücksicht und Ueberlegung; the - glove, der unrechte Handschuh; the - side of the cloth, die linke Seite des Tuches, die Abrehte; the - side, die unrechte Seite; - measures, verkehrte oder falsche Maßregeln; in the - place, am unrichtigen Orte; to take a - course, irgehen; verkehrt handeln; *fig.* to be in the - box, sich vergreifen, unrecht seyn, sich irren; * - heirs, die Erben ohne Schalen; to be -, unrecht haben; *s.* das Unrecht; he is in the -, er hat Unrecht; they pretend to have received a -, sie behaupten, es sei ihnen Unrecht geschehen.

Wrongdoer, rōng-dōō-ār, *s.* der, welcher Unrecht thut, Urheber des Unrechts; der Beleidiger. [Querkopf.]

Wronghead, rōng-hēd, *s.* der Wronghead, Wronghead-ed, rōng-hēd-ēd, *a.* querköpfig, verkehrt, widersinnig; ungereimt, abgeschmackt; - zeal, der blinde Eifer.

Wrongheadedness, *s.* die verkehrte Beschaffenheit, Verkehrtheit.

Wronger, rōng-ār, *s.* einer, der Unrecht thut; der Beleidiger.

Wrongful, *a.* ungerecht (von einem Verfahren ic.).

Wrongfully, *ad.* ungerecht.

Wrongfulness, *s.* die Ungerechtigkeit, das Unrecht.

Wronglands, *s. pl.* krumm gewachsene oder knorrige Bäume, welche kein Bauholz geben.

Wrongless, *a.* arglos, schuldlos; nicht beleidigend.

Wronglessly, *ad.* ohne jemand Unrecht zu thun, ohne jemand zu beleidigen. [verkehrt.]

Wrongly, rōng-lē, *ad.* unrecht, Wrongness, *s.* die Verkehrtheit.

† Wrooke, rōōke, *imperf. & p.* von to wreak. [von to write.]

Wrote, rōte, *imperf. & p. p.*

† Wroth, rōth, *a.* zornig, erzürnt; *s.* der Zorn, die Wuthheit.

Wrothful, rōth-fūl, *a.* zornig, erzürnt, boshaft.

Wrought, rāwt, *imperf. & p. p.* von to work; - iron plates, Eisenblech. [von to wring.]

Wrung, rōng, *imperf. & p. p.*

Wrungheads, *s. pl.* f. Floorheads.

Wry, rī, *a.* (schief; - legs, schiefe Beine; - legged, krummbeinig; - mouthed, schiefmäulig; the - neck, der krumme Hals; - -necked, krummhalsig; to make - faces, Grimassen machen, Gesichter schneiden; *fig.* to put a - sense upon &c., ic. einen falschen Sinn unterschieben; - words, verkehrte Worte.

Wryneck, rī-nēk, *s.* (ein Zugvogel) der Drehhals, Halsdreher, Wendehals.

Wry, *v. a.* verdrehen; *v. n.* von der geraden Richtung abweichen, nicht im Lothe stehen.

Wryly, rī-lē, *ad.* schief, krumm.

Wryness, rī-nēs, *s.* die Schiefheit, Krümme.

* Wumme, wūm-m'l, *f.* Anger.

Wurth, wūth, *f.* to Worth.

Wy, wā, *f.* Wey.

† Wych, wītsh, † Wyck, wīk, *f.* Wich, Wie.

Wydraught, wī-drāft, *s.* die Wasserleitung, Abzucht, Gasse.

Wyke, wīke, *f.* Wie, Wich.

* Wyn, wīn, *s. f.* Win.

Wyte, wīte, *f.* Wite. [ers.]

Wythers, wītH-ār, *f.* With-

Wyver, wī-vār, Wyvern, wī-vār, *f.* Wiver.

X.

X, ēks, *s.* das I; als Zahlzeichen, 10; mit einem Striche X, 10,000; umgekehrt liegend X, 1000, Xtin, das Kreuzblech (als Bezeichnung der Risten, in denen das Blech verdrückt wird); Xmas, Christmas, Weihnachten; Xn, Christian, Christen; Xpher, Christopher, Christoph; Xr, Cruizer, Kreuzer; Xt, Christ, Christus; Xtian, *f.* Xn.

Xa, zā, *s.* der Fluss Orus.

Xanthe, zān-thē, *s.* ein Staudengewächs aus Guiana.

Xanthium, zān-thē-īm, *s.* (Bot.) die Spitzklette.

Xanthogen, zān-thō-djēn, *s.* ein zusammengesetzter Grundstein aus kohlensaurem Schwefel und Potaſche.

Xanthorrhoea, zān-thōr-hē-ā, *s.* das gelbe Gummi; eine exotische Pflanze aus Neuholland.

Xanthoriza, zān-thōr-rī-zā, *s.* ein nordamerikanischer Strauch.

Xantippe, zān-tīp-pē, *s.* (die böse Frau des weisen Sokrates, ein Hausfiesel) Kantippe.

Xathos, zā-thōs, *s.* eine Art kleiner Fische aus der Ordnung der Brustflosser.

Xebec, zē-bēk, *s.* (ein dreima-

stiges Kriegsschiff von 30 bis 40 Kanonen) die Schebede.

Xenia, zē-nē-ā, s. pl. (Gastgeschenke bei den Griechen und Römern; jetzt Stachelgedichte) Xenien.

Xenodochy, zē-nōd-dō-kē, s. die Gastfreiheit. [nophon.

Xenophon, zēn-d-fōn, s. Xe-

Xeranthemum, zē-rān-thē-mūm, s. f. Austrian sneeze-word.

Xeriff, zē-rīf, s. eine Rechnungsmünze in Marokko.

Xerocollyrium, zē-rō-kōl-līr-rē-ūm, s. (Med.) die trockene Augenarznei, das Augenpulver.

Xerodes, zē-rō-dēz, s. die trockene Geschwulst.

Xeromirum, zēr-d-mī-rūm, s. die trocknende Heilsalbe.

Xerophagy, zē-rōf-ā-jē, s. der Genuss trockner Speisen, die trockne Kost.

Xerophthalmy, zē-rōph-thāl-mē, s. die trockne Augenentzündung.

Xerophyta, zē-rō-fl-tā, s. (eine Pflanze von Madagaskar) der Dürbusch, Dürbaum.

Xerotes, zē-rō-tēz, s. die trockene und magere Leibesbeschaffenheit.

Xilopale, zī-lō-pāle, f. Woodopal.

Ximenia, zē-mē-nē-ā, s. (eine westindische Pflanze) die Ximenie.

Xiphias, zīf-ē-ās, s. der (essbare) Schwertfisch; ein schwertförmiger Komet. [die Scheidenlilie.

Xiphidium, zī-flīd-jē-ūm, s.

Xiphion, zīf-ē-ōn, s. die Schwertlilie.

Xiphoides, zē-fōē-dēz, s. der schwertförmige Knorpel unten am Brustbeine.

Xylaloes, zīle-āl-dze, Xylaloe(s), zī-lō-āl-d(ze), s. das Aloeholz. [Baumwolle.

Xylinon, zīl-ē-nōn, s. die

Xylobalsamum, zī-lō-bāl-sā-mūm, s. das Holz des Balsambau-
mes. [s. der Holznussbaum.

Xylocarpus, zī-lō-kār-pūs,

Xyloglyph, zī-lō-glīf, s. der Holzbildner, Bildschnitzer.

Xylographic, zī-lō-grāf-īk, a. mit Holzschrift gedruckt, xylographisch; - impression, der Holzdruck, Holzschnitt.

Xylography, zī-lōg-rā-fē, s. die Holzstecherkunst, Holzschneidekunst, Xylographie, Holzdruckerkunst; das Drucken mit Holzschrift.

Xyolatry, zī-lōl-ā-trē, s. die Anbetung hölzerner (Götzen-) Bilder.

Xylon, zīl-ōn, s. die Baumwollenstaude.

Xylophagus, zī-lōf-ā-gūs, s. der Holzworm. [der Holzhändler.

Xylopolist, zī-lōp-d-līst, s.

Xyphoid, zē-fōid; f. Xiphoides.

Xyris, zī-rīs, s. die sinkende Schwertlilie, das Wanzenkraut; * die Spacinthe.

Xystarch, zīs-tār-k, s. der Versteher eines Turn- oder Ringkampfes.

Xyster, zīs-tār, s. das Schwabmesser (Surg.).

Xystos, zīs-tōs, Xystus, zīs-tūs, pl. Xysti, s. ein bedeckter Säulengang in den Gymnasien; eine offene Terrasse oder ein Altan.

Y.

Y, wī, s. das Y; y' statt ye, ihr; Y. B., year books, Jahrbücher; Yd., yard, die englische Elle (drei Fuß); ye statt the; ym statt them, sie, ihnen; yn statt then, dann, denn; Y. M. O. S., your most obedient servant, Ihr ergebenster Diener; yor, yr, your, Eure, Ihre ic.; you're, you are, ihr seid; yr, year, Jahr; ys statt this, dieser, diese, dieses; yt statt that, daß; yu statt thou, you, du, Sie, ihr.

Y, ī, s. das Ei (het Y, ein Arm des Supersess); *fig. der Eidamer Käse.

Yacht, yōt, zuweisen yāt, s. die Yacht, das Yachtschiff.

*Yack, yāk, s. die Uhr.

*Yaff, yāf, v. n. beissen.

*Yaffling, yāf-ling, s. das Es-sen. [Soldat).

Yager, yā-gār, s. der Jäger (als Yak, yāk, s. - of Tartary, der Grunzochs, asiatische Brummochs, tangutische Büffel. [Prodwurzel.

Yam, yām, s. die Yamwurzel,

Yam, v. n. viel oder derb essen; *how he yams, wie er frist.

*Yammer, yām-mār, v. n. jam-mern, winseln.

Yankee, Yankey, yāng-kēē, s. der Neuengländer, Amerikaner; -doodle, der Neuengländer; * der Tölpel; ein belichtes und munteres amerikanisches Volkslied; - like, wie ein Neuengländer.

Yap, yāp, v. n. klaffen, beissen.

Yap, s. das Hündchen, der Klaffer.

Yapon, yā-pōn, s. f. Cassena & Cassine.

Yard, yārd, s. die englische Elle (3 Fuß); pocket-, eine Elle zum Tragen in der Tasche; (Sea) die Raa; square-, eine Raa zu einem vieredigen oder Raafegel; lateen-, eine Raa, welche ein dreieckiges oder lateinisches Segel führt; die Ruthe, das männliche Glied; die Stange; dye-woods in yards, Farbehölzer in Stangen. [das Rod.

Yardarm, yārd-ārm, s. (Sea)

Yardfallen, yārd-fāl-n, a. schwach am Beugungsgliede, so daß es niederhängt (von Pferden).

Yardropes, s. pl. (Sea) Zoll-taue oder Klappläufer an den Roden der Raaren. [tafel.

Yard-tackle, s. (Sea) das Rod-

Yard-wand, s. der Ellenstock, das Ellenmaß, die Elle.

Yard, s. der Hof, Hofraum; † das Parterre (im Theater). [Hofthür.

Yardgate, yārd-gāte, s. die

Yardland, s. die Hufe (ein Stück

Feld von 15 bis 40 acres.

Yare, yāre, a. bereit, fertig; sink,

Yarely, yāre-lē, ad. geschickt, gewandt.

Yark, yārk, f. to Yerk.

Yarmouth, yār-mūth, s. eine Stadt mit einem Seehafen, in der Grafschaft Norfolk; *fig. - capon, der Pökelhäring, Bückling; - coach, ein zweirädriger, einspänniger Karren; - pie, eine Haringspastete, wie sie die Stadt Norwich jährlich dem Könige überreichen muß.

Yarn, yārn, s. das Garn, Wollengarn; bottom of -, der Knäuel Garn; fat of -, das Garnfaß; *fig. eine lange Geschichte.

Yarnbeam, yārn-bēme, s. der Garnbaum, Kettenbaum.

Yarnwindle, s. (Sea) eine Garnwinde. [erzählen (von Dieben).

*Yarn, v. n. seine Heldenthaten

Yarnut, yār-nūt, f. Yernut.

Yarr, yār, v. n. knurren, brum-men.

*Yarringles, f. Yarnwindle.

*Yarrish, yār-rīsh, a. herbe, rau, scharf. [Schafgarbe.

Yarrow, yār-rō, s. (Bot.) die

*Yarum, yā-rūm, s. die Milch.

Yaspin, yās-pīn, s. die Hand-voll, der Griff. [f. Yacht.

Yatch, yātsh, Yatcht, yātsh,

*Yate, yāte, f. Gate.

*Yaud, Yawd, yāwd, s. das (Arbeits-) Pferd.

†Yaugh, yō, f. Yacht.

Yaulp, yālp, Yaup, yāp, f. to Yelp. [wanken.

Yaw, yāw, v. n. wackeln, wiegen,

Yaw, s. (Sea) das Gieren, die Gie-rung; the ship makes yaws, das Schiff giert. [die Schaluppe.

Yawl, yāwl, s. die Zolle, das Boot,

Yawl, v. n. gellen, heulen, schreien.

Yawn, yāwn, v. n. gähnen; prov.

yawning is catching, Gähnen steckt an; fig. the yawning wound, die gähnende, klaffende Wunde; the thing at which reformers -, daß, wernach Reformatoren verlangen, sich sehnen.

Yawn, s. das Gähnen; fig. die Deffnung, der Schlund, Rachen.

Yawner, yāwn-ār, s. der Gäh-nende.

Yawning, a. schläfrig, Schlaf bringend; s. das Gähnen; prov. - is catching, das Gähnen steckt an.

Yaws, yāwz, s. das Schwanken, Wanken.

Yaws, s. pl. eine der Venusseuche ähnliche Krankheit der Neger und Ercolen in Westindien. [tern.

Yaws-pox, s. die Venusblat-

†Yclad, ē-klād; a. gefleidet, an-gethan.

†Ycleped, ē-klēpt; a. genannt.

†Ydlesse, s. f. Idleness.

†Ydrad, ē-drād; p. p. von to dread.

Ye, yē, pron. (der Plur. v. thou) ihr; this is for -, dies ist für euch; now know -, (L. T.) sei hiermit zu wissen.

Yea, yē, ad. ja; - or nay, ja oder nein; - and more, ja freilich;

fig. a – and no oder nay man, ein Quäker; *a* – and a nay, ein Ja und ein Nein; –, forsooth, ja wahrlich.

† *Yead*, yēēd, † *Yede*, yēde, (*imperf. yode*) *v. n.* gehen.

Yean, yēne, *v. n.* lammen, lämmen (von Schafen); the new yeanned lamb, das frisch geworfene Lamm.

Yeanling, yēne-ling, *s.* das Lamm, Lämmchen.

Year, yēre, *s.* das Jahr; once a –, einmal im Jahre, jährlich einmal; every –, jedes Jahr; jährlich; thirty pounds a –, dreißig Pfund Sterlinge jährlich; one – with another, ein Jahr ins andere gerechnet; every other –, alle zwei Jahre; – by –, Jahr für Jahr, Jahr aus, Jahr ein, alle Jahre; of oder for a –, jährlich; the new –, das neue Jahr; new year's day, der Neujahrstag; – and day, Jahr und Tag; seven years war, der siebenjährige Krieg; years of discretion, die Jahre des Verstandes, das vernünftige Alter; to grow in years, alt werden; well in years, well stepped oder stricken in years, ziemlich bei Jahren, hochbejahrt; he looked in years, er sah bejahrt aus.

Year-books, yēre-bōōks, *s. pl.* das Jahrbuch.

Yeared, yēred, *a.* Jahre zählend; both – but thirty, beide zählten nur dreißig Jahre. [*Jährling*].

Yearling, yēre-ling, *s.* der Yearly, yēre-lē, *a. & ad.* jährlich.

Yearn, yērn, *v. n.* † begehren, heftig verlangen; eine große innere Unruhe empfinden; his bowels did – upon his brother, sein Herz entbrannte ihm gegen seinen Bruder; his bowels –, es jammert ihn; your mother's heart yearns towards you, das Herz eurer Mutter fühlt Mitleid mit euch; *v. a.* einen beunruhigen, ihm Schmerz oder Kummer verursachen; it would – your heart to see it, euer Herz würde bluten, wenn ihr es sähet. [*Spürhunde*].

Yearn, *v. n.* belfern, beßen (wie † *Yearful*, yērn-fūl, *a.* traurig, fläglich).

Yeast, yēst, *s.* Yest.

Yeasty, jēst-ē, *s.* Yesty.

Yeather, yēē-THūr, *s.* ein geschmeidiger Zweig.

† *Yede*, yēde, *Yeede*, yēēde, *s. to Yead*. [*lowhammer*].

Yelamber, yēl-ām-būr, *s.* Yel-Yelk, yēlk, *s.* Yolk.

Yell, yēll, *v. n.* schreien, kreischen, heulen; the badger yells, der Dachß heult (wenn er brünstet); *v. a.* gellend, heulend von sich geben.

Yell, *s.* der Schrei, Angstschrei; – of murder, das Mordgeschrei, Gejeter.

Yellow, yēl-lō, *a.* gelb; * *to look* –, scheel sehen, eifersüchtig seyn.

Yellowamber, *s.* der Bernstein. [*ner von Lincolnshire*].

* *Yellowbelly*, *s.* der Eintwoh-

Yellowberry, *s.* die Gelbbeere (an einer Art von Kreuzdorn, welcher

in Südeuropa wächst).

* *Yellowboy*, yēl-lō-bōē, *s.* das Goldstück, die Guinee.

Yellowcat, *s.* der goldne Löwe (ein berühmtes Bordell im Strande zu London). [*der Herbstlöwenjahn*].

Yellowdevil'shit, *s.* (Bot.)

Yellowdun, yēl-lō-dūn, *s.* das Isabellenpferd.

Yellowfever, yēl-lō-fē-vūr, *s.* das gelbe Fieber. [*s. die Guinee*].

* *Yellowgeorge*, yēl-lō-jōrje,

Yellowgolds, yēl-lō-gōlds, *s. pl.* eine Art Goldblume, Dotterblume.

Yellowhammer, *s.* die Goldammer, der Emmerling, Gelbfink.

Yellowjaundice, jēl-lō-jān-dīs, *s.* die Gelbsucht, Gallensucht.

Yellowlead, yēl-lō-lēd, *s.* das Bleigelb.

Yellowmothmullein, yēl-lō-mōth-mūl-līn, *s.* das Mottenkraut, Schabenkraut.

Yellowochre, yēl-lō-ō-kūr, *s.* der gelbe Oker.

Yellowparsnep, yēl-lō-pār-sūp, *s.* die gelbe Rübe, Möhre.

Yellowrattle, *s.* der Hahnenkamm, das gelbe Käufekraut. [*mer*].

Yellowring, *s.* Yellowham-

Yellowroot, yēl-lō-rōōt, *s.* (eine kleine Pflanze in Canada) die Warneria.

Yellowstarch, yēl-lō-stārtsh, *s.* die gelbe Stärke.

Yellowstockings, *s.* die gelben Strümpfe; *fig. to wear* –, eifersüchtig seyn.

Yellowsuccory, yēl-lō-sūk-kūr-ē, *s.* das Bitterkraut, die Wurmbilume. [*Wachstelze*].

Yellowwagtail, *s.* die gelbe Weidenzeißg.

Yellowwarbler, *s.* der Käufer, Weidenzeißg.

Yellowware, yēl-lō-wāre, *s.* das gelbe Steingut.

Yellow-waterflag, *s.* die Wasserlilie, Wasseriris.

Yellow-waterwagtail, *s.* die gelbe Wachstelze. [*der Wau*].

Yellowweed, yēl-lō-wēēd, *s.*

Yellowwovepaper, yēl-lō wōve pā-pūr, *s.* das ungebläute Belinpapier.

Yellowwort, yēl-lō-wūrt, *s.* das Durchwachs-Biberkraut.

Yellow, *s.* das Gelb; Naples –, das Neapelgelb; *pl.* (eine Krankheit bei dem Rindvieh, bes. bei den Pferden) die Gelbsucht.

Yellow, *v. n.* gelben, gelb werden; *v. a.* gelben, gelb färben.

Yellowish, yēl-lō-īsh, *a.* gelblich; – white, gelbweiß. [*die Farbe*].

Yellowishness, *s.* die gelbli-

Yellowness, yēl-lō-nēs, *s.* das Gelbe, die gelbe Farbe; *fig.* Eifersucht.

Yellows, yēl-lōze, (*s.* Yellow, *s.*

Yelp, yēlp, *v. n.* bläffen, beßen (wie ein Jagdhund, der ein Stück Wild verfolgt).

* *Yelper*, yēlp'ūr, *s.* der Kläfer; Aufrufer; *pl.* wilde Thiere.

Yelt, yēlt, *s.* die junge Sau.

Yeoman, yō-mān, *s.* der Besitzer eines jinsfreien Gutes; ein Freisasse; yeomen of the guard, Leibwächter, Trabanten; the – of the winecellar, der Oberschenk; the – of the scullery, der Silberdiener; a – of the robes, der Garderobediener; ein Freiwilliger zu Pferde von der bürgerlichen Miliz; (*Sea*) ein Gehülfe des Bootsmannes und Konstabels; gunner's –, der Gehülfe des Konstabels; Aufseher; – of the powder-room, der Hüter der Pulverkammer.

* *Yeoman-fenterer*, yō-mān-fū-tūr-ūr, *s.* der Hundewärter, Hundes-junge. [*nen Freisassen betreffend*].

Yeomanly, yō-mān-lē, *a.* ei-

Yeomanry, yō-mān-rē, *s.* die Klasse der Besitzer jinsfreier Güter, der Freisassen; die königlichen Trabanten; berittene Landmiliz.

Yerk, yērk, *v. a.* schuppen, stoßen, schlagen; to – out behind, hinten ausschlagen; to – in the manage, (auf der Reithahn) mit beiden Hinterfüßen ausschlagen; *v. n.* sich rudweise bewegen.

Yerk, *s.* der Schub, Ruck, Stoß.

Yerker, yērk'ūr, *s.* ein Pferd, das gern ausschlägt.

Yern, yērn, *s. to Yearn*.

* *Yernut*, yērn'ūt, *s.* die Trüffel.

Yes, yīs, *ad.* ja; I say –, ich sage ja; – truly, ja freilich; one – may make me happy, ein Ja kann mich glücklich machen.

Yesawal, yēs-ā-wāl, *s.* ein Staatsbote (in Ostindien).

Yest, yēst, *s.* der Gäscht, die Oberhefen; der Schaum (des heftig bewegten Meeres).

Yester, jēs-tūr, *ad.* gestern, gestrig; – day, der gestrige Tag, gestern; – night, die gestrige Nacht, der gestrige Abend, gestern Abend; – sun, gestern. [*mend*].

Yesty, yēs-tē, *a.* gäschend, schäu-

Yet, yēt, *ad.* jetzt; not –, noch nicht; as –, bis jetzt, bisher; noch; he is not come –, er ist noch nicht gekommen; – a moment, nur noch einen Augenblick; – time serves, noch ist es Zeit; – a few days, noch wenige Tage; – one more reason, noch ein Grund mehr; selbst, sogar; *c.* doch.

* *Yetling*, yēt-ling, *s.* eine Pflanze aus gegossenem Eisen.

Yewelring, yēv-ēl-rīng, *s.* Yellowring.

† *Yeven*, yēv-vn, für Given.

Yew, yōō, *s.* die Schafmutter.

Yew, *s.* die Eibe, der Eibenbaum.

Yewtree, yōō-trēē, *s.* die Eibe, der Eibenbaum; curled – wood, gekräuselttes Eibenholz. [*verfertigt*].

Yewen, yōō-ēn, *a.* von Eibenholz

Yex, yēks, *s.* der Schluden; (*s.* Hiccough).

Yex, *v. n.* den Schluden haben.

Yexingly, yēks-ing-lē, *ad.* mit Aufsetzen.

† *Yfere*, ē-fēre, *ad.* zusammen.

Ygaze, ē-gāze, *s.* Gaze.

† Ygo, è-gò, statt Ago.

† Ygone, è-gôn; *ad.* vormalß, ehemals.

Yield, yèld, *v. a.* von sich geben, freiwillig fahren lassen; to - one's right, sein Recht abtreten; to - the victory, das Feld räumen; to - oder to - up the ghost, den Geist aufgeben, sterben; to - up a city, eine Stadt übergeben; to - the hand, die Bügel schlass halten; to - one's self to the mercy of another, sich jemandes Willführ überlassen, sich ganz in jemandes Hände geben; the yielding up one's self, die Hingebung; gestatten, zulassen, erlauben; as much as the nature of things can -, so viel als es die Natur der Dinge zuläßt, erlaubt; zugeben, einräumen; if we - that there is God, wenn wir zugestehen oder einräumen, daß es einen Gott giebt; umständlich anführen, angeben; - me a good reason for it, geben Sie mir einen guten Grund dafür an; *v. n.* bringen, tragen; to - fairer fruits, schönere Früchte tragen; his place yields so much, seine Stelle bringt so viel ein; geben, liefern; größerer Gewalt, größerem Ansehen nachgeben; all things - to the force of arms, Alles weicht der Gewalt der Waffen; his courage never yields, er verliert nie den Muth; to force to -, zur Unterwerfung zwingen; to - to the times, sich in die Zeitumstände fügen; to - to the temptation, der Versuchung unterliegen; I cannot - to these terms, ich kann mich diesen Bedingungen nicht unterwerfen; I - to it, ich lasse es mir gefallen; to - to any thing, sich Alles gefallen lassen; she is a little too yielding, sie ist ein wenig zu nachgiebig, zu geschmeigdig, zu gefällig.

Yieldableness, yèld-ä-bl-nes, *s.* die Nachgiebigkeit.

Yieldance, yèld-änse, *s.* das Hervorbringen; the - of the earth, die Ergiebigkeit der Erde; Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

Yielder, yèld-är, *s.* einer, der aufgiebt oder nachgiebt; *fig.* a - up of breath, einer der den Geist aufgibt.

Yieldingly, *ad.* willfährig, nachgiebig; to carry one's self -, sich willfährig erzeigen.

Yieldingness, *s.* die Ergiebigkeit; das Nachgeben; die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit. [Schneegeköber.

* Yird, yèrd, *s.* - drift, das

† Yirk, *s.* Yerk.

Ynca, Ynka, *s.* f. Inca.

Yoak, *s.* Yoke.

Yode, yòde, *imperf. v.* to yead.

Yoke, yòke, *v. a.* unter das Joch spannen, jochen, anjochen; to - together, zusammenjochen, zusammenspannen; *fig.* to be yoked in marriage, unter dem Joch der Ehe leben; *v. n.* zusammengejocht seyn; *fig.* an ill-yoking couple, ein schlecht zusammenpassendes Paar.

Yoke, *s.* das Joch; to put the oxen to the -, die Ochsen in das Joch

spannen; *fig.* the - of matrimony, das Ehejoch; our nation is under the -, unser Volk ist unter dem Joch; to shake off the - of a tyrant, das Joch eines Tyrannen abschütteln, abwerfen; *prov.* to draw the - together, an einem Joch ziehen, gemeinschaftlich mit einem handeln, in ein Horn blasen; *fig.* a - of oxen, ein Joch Ochsen; ein Paar; a - of his men, ein Paar von seinen Leuten; - of land, (so viel Acker als mit einem Paar Ochsen in einem Tage gepflügt werden können) das Joch; Tagewerk; (Min.) die Schicht; das Schulterjoch, die Trage, Tracht; - for incontinence of urine, (Med.) der Urinsperrer; (Sea) die Ruderpinne, der Helmstock; eine Stenertalje, die bei schwerem Wetter an die Ruderpinne gesetzt wird.

* Yoke-devil, yòke-dév-vl, *s.* der gepaarte Teufel.

Yoke-elm, *s.* die Hagebuche.

Yoke-fellow, **Yoke-mate**, yòke-mâte, *s.* der Gespann, Mitgenosß, Gefährte; yokefellows in arms, Waffengefährten; der Lebensgefährte, die Lebensgefährtin, der Gatte, die Gattin. [ner; Ochsentreiber.

Yoker, yòke-är, *s.* der Anspan-

* Yokuff, yò-kuf, *s.* die Kiste, Büchse.

† Yold, yòld, für Yielded.

Yolk, yòke, *s.* das Gelbe im Ei, Eiergeß, der Eierdotter, Dotter; *fig.* (die der Wollse eigenthümliche Fettigkeit) das Futter; wool in the -, die Fettwolle.

Yolp, yòlp, *s.* to Yelp.

Yoman, yò-mân, *s.* Yoeman.

Yon, yôn, **Yond**, yônd, **Yonder**, yôn-dâr, *pron.* jener, jene, jenes; - young fellow, der junge Mensch dort; - men, jene Leute; *ad.* an jenem Orte, an jener Stelle, dort; - he is, da ist er.

Yond, *a.* toll, wüthend.

Yongth, yûngth, *s.* Youngth.

Yonker, yûngk-är, *s.* Yonker, Youngster.

Yore, yòre, *ad.* lange Zeit, lange; (auch of yore, in the days oder in times of yore) ehemals, vormalß, vor Zeiten, vor Alters, † weiland; days of -, die alten Zeiten. [terß.

* Yorely, yòre-lè, *ad.* vor Al-

Yorkshire, yòrk-shèr, *s.* der Name der größten Grafschaft in England; *fig.* to come - over one, einen übertölpeln.

* Yorkshire-tike, yòrk-shèr-tike, *s.* der Grobian.

† Yote, yòte, *v. a.* befestigen; * wässern.

You, yò, *pron.* euch, ihr, sie, du; man; as - come near it, - see nothing, wenn man näher kommt, sieht man nichts; - must do, as - may, man muß handeln wie man kann; *prov.* - should never touch your eye, but with your elbow, mit den Augen läßt sich nicht scherzen.

You'd, yòd, **You'll**, yòl, statt you would, you will.

Youkel, yòd-kl, *s.* der Landmann.

Young, yûng, *a.* jung; - trees, junge Bäume; a - shoot, ein Schößling; a - girl, horse, ein junges Mädchen, ein junges Pferd; a - one, das Junge; he is a - one, *fig.* er ist noch nicht trocken hinter den Ohren; a - fellow, der Milchbart, Gelbschnabel; the -, (junge Thiere) die Jungen; to bring forth -, Junge werfen, jungen; the bitch is with -, die Hündin ist trächtig; a - man, ein junger Mann, Jüngling; your younger brother, Ihr jüngerer Bruder; to grow - again, sich verjüngen; *fig.* the - day, der frühe Tag; to be the younger hand, (im Spiele) in der Hinterhand seyn, die Hinterhand haben; youngerhand, (Mil.) das zuletzt errichtete Regiment; der zuletzt ernannte oder jüngste Offizier; - in life, unerfahren; to be - in one's business, ein Neuling, Anfänger, Lehrling, Stämper in einer Sache seyn; a - beginner, ein junger Anfänger, einer, der sich erst etablirt hat; *prov.* a - serving man, an old beggar, jung dienen, alt betteln; a - saint, an old devil, jung fromm, alt ein Teufel; a - whore, an old saint, eine junge Hure, eine alte Bettstewer.

Younger, *a. compar.* jünger; - hand, die Hinterhand, letzte Karte; (Mil.) das zuletzt errichtete Regiment; der zuletzt ernannte Offizier.

Youngish, yûng-ish, *a.* etwas jung, jugendlich.

Youngling, yûng-lîng, *s.* das junge Geschöpf, Junge.

Youngly, yûng-lè, *a.* jugendlich; *ad.* jung, in der Jugend; *fig.* neu, unwissend.

Youngster, yûng-stür, *s.* der junge Bursche, junge Kerl, Wildfang; *pl.* (die jüngsten Matrosen) die Ausläufer. [ster.

Yonker, yûngk-är, *s.* Young-† **Youngth**, yûngth, *s.* die Jugend.

Your, yòr, *pron.* euer, euer, euer, euer, Ihr, Ihre, Ihr, dein, deine, dein; - mistress, eure (Ihre, deine) Geliebte; - books, (Ihre, deine) eure Bücher; 'tis - own fault, es ist Ihre eigene Schuld; - highness, Ew. Hoheit; * der, die, das; - man of business, der Geschäftsmann.

Yours, yòrz, *pron.* euer; euer, euer, euer; this book is -, dieses Buch ist das eure, eurige, (Ihrige, deine); der, die, das eure oder eurige (Ihre, deinige); this is -, das gehört Ihnen; I am -, ich bin der Ihrige; - truly, (am Schlusse von Briefen) Ihr ergebener oder ergebenster.

Yoursself, yûr-sèlf, *pl.* yourselves, *pron.* ihr, Sie, du selbst; you love only -, ihr liebt nur euch selbst, Sie lieben nur sich selbst, du liebst nur dich selbst; *ad.* selbst; you did it -, Sie thaten es selbst; do it -, that es selbst.

Youth, yòth, *s.* die Jugend; in

the prime of -, in der jugendlichen Blüthe; heat of -, die Jugendhitze, das Jugendfeuer; der Jüngling, junge Mensch; very -, blutjung; a - of great hopes oder promise, ein hoffnungsvoller Jüngling, ein Jüngling von vielversprechenden Anlagen; die männliche Jugend, die jungen Leute.

Youthful, yóðth'-fúl, *a.* jugendlich; in my - days, in meiner Jugend; - thoughts, jugendliche Gedanken; a - prank or trick, der Jugendstreich, das Jugendstück; a - face, ein jugendliches Gesicht. [jugendlich.]

Youthfully, yóðth'-fúl-ê, *ad.*

Youthfulness, *s.* die Jugendlichkeit.

Youthhood, yóðth'-hóðd, *s.* das Jugendalter, jugendliche Alter.

Youthier, yóðth'-ê-âr, *a.* (*compar.* von Youthy) jünger, lebhafter. [jugendlich.]

† Youthly, yóðth'-lê, *a.* jung.

Youthy, yóðth'-ê, *a.* jung, jugendlich. [len.]

* Yowl, yóul, *v. n.* schreien, heulen.

Yoxen, yók'-sn, *f. to* Yex.

† Ypaid, ê-pâde; *a.* zufrieden, vergnügt.

† Ypight, ê-plte; *a.* befestigt.

† Yplaste, ê-plâte; für Placed.

† Yplight, ê-plite; für Plighted. [in Englanden] Yvern.

Ypress, î-prês; *s.* (eine Stadt)

† Yrapt, ê-râpt; statt Rapt.

† Yre, îre, statt Ire. [Rapt up.]

† Yrent, ê-rênt; statt Rent.

† Yrived, ê-rîvd; statt Rived, Riven. [mest.]

† Ysame, ê-sâme; *a.* versammelt.

† Yshend, ê-shênd; statt Shend.

Yssel, îs'-sl, (*holl.*) *s.* ein Arm vom Rheine.

Yttria, ît'-trê-â, *s.* die Yttererde; phosphate of -, phosphorsaure Yttererde.

Yttrium, ît'-trê-âm, *s.* der metallische Grundstoff der Yttererde.

Yttrocercite, ît'-trô-sêr-ît; *s.* eine Zusammensetzung von saurem Kalk, saurer Yttererde und saurem Cerit.

Yttro-columbite, ît'-trô-kô-lâm-bît, *s.* der Ytterantal, Yttro-antalit.

Yucca, yóð'-kâ, *s.* (eine der Aloe verwandte Gattung Pflanzen) die Yukka.

* Yuck, yúk, *v. n.* jucken.

* Yuck, *s.* die Krähe.

Yule, yûle, *s.* die Weihnachten.

Yuleblock, *s.* der hintere Klotz im Kamine, dessen Ueberbleibsel sorgfältig zu den nächsten Weihnachten aufbewahrt werden.

Yulegames, yûle'-gâmez, *s. pl.* die Weihnachtsspiele.

Yux, yûks, *s.* der Schluden.

Yux, *v. n.* den Schluden haben.

Yvory, î-vâr-ê, *f. Ivory.*

† Ywis, î-wîs; statt I wis.

† Ywis, *ad.* sicher, gewiß.

† Ywreaken, ê-rê'-kn, Ywroke, ê-rôke; Ywroken, ê-rô'-kn, statt Wreaked.

Z.

Z, zêd, *s.* das Z; als Zahlzeichen, 2000; mit einem Striche Z, 2000. 2000 (4 Millionen); (in Abkürzungen) z, ehemals 1½, ½, ¼ Unzen und 8 Skrupel; † ZZ, (bei Ärzten) ehemals statt myrrh, Myrrhe; jetzt statt ginger, Ingwer.

Zacca, zâ'-kâ, *s.* (türk.) das bestimmte Almosen.

Zaccho, zâk'-kô, *s.* der unterste Theil des Fußgestells einer Säule.

Zach, zâk, Zachary, zâk'-â-rê, *s.* Zacharias.

Zacinthe, zâ'-sîn-th, *s.* der warzige Rainfarn, warzige Bickorien.

Zack, zâk, Zacky, zâk'-kê, für Zachary.

Zad, zâd, *f.* Zed.

Zaffar, Zaffer, zâf'-fâr, Zaffir, zâf'-fîr, *s.* eine Art Kobaltfalk, der Safflor, Saffor, Saffra, Saffera. [Rub.]

Zaffiro, zâf'-fê-rô, *f.* Oriental

Zaffre, zâf'-fr, *f.* Zaffar.

Zain, zâne, *s.* ein dunkelfarbiges Pferd ohne weiße oder lichte Flecken.

Zamb, zâmb, *s.* (in Südamerika) das Kind eines Mulatten und einer Negerin oder eines Negers und einer Mulattin. [Hanswurst, Gaukler.]

Zany, zâ-nê, *s.* der Possenreißer,

Zany, *v. n.* nachäffen.

Zaphara, zâf'-fâ-râ, *f.* Zaffar.

Zaragossa, zâr-râ-gôs'-sâ, *s.* (die Stadt) Saragossa.

Zaragossance, zâr-râ-gôs'-sânse, *s. pl.* die Einwohner von Saragossa.

Zarnach, zâr'-nâk, Zarnich, zâr'-nik, (*arab.*) *s.* eine Miner, in welcher das Operment gefunden wird.

Zea, zê, *s.* (auch zea-mays) das indianische Korn, der Mais.

Zeal, zêle, *s.* der Eifer; - in religion, der Religions-eifer; a - for truth, der Wahrheits-eifer; full of -, Zeal, *v. n.* eifrig seyn. [eifrig.]

Zealand, zê'-lând, *s.* Seeland; New -, Neuseeland (im stillen Meere).

Zealander, zê'-lân-dâr, *s.* der Seeländer; New -, der Neuseeländer.

Zealed, zêled, *a.* eifrig; over-, allzeifrig. [Eifer habend, lau.]

Zealless, zêle'-lê, *a.* keinen

Zealot, zêl'-ût oder zêl'-lût, *s.* der Eiferer, Schwärmer, bes. der Geseh- oder Glaubens-eiferer, Belot.

Zealotical, zêl'-lôt-ê-kâl, *a.* übertrieben eifrig.

Zealotry, zêl'-lût-rê oder zêl'-lût-rê, *s.* der übertriebene Eifer, die Schwärmerei. [a. eifrig hitig.]

Zealous, zêl'-ûs oder zêl'-lûs,

Zealously, zêl'-ûs-lê oder zêl'-lûs-lê, *ad.* eifrig, mit Eifer, mit Wärme.

Zealousness, zêl'-ûs-nê, *s.* der Eifer. [bel.]

Zebeline, zêb'-ê-lîne, *s.* der Zebra, zê'-brâ oder zêb'-râ, *s.* der gestreifte Esel, das Zebra.

Zebra-skin, zê'-brâ-skîn, *s.* das Zebrafell.

Zebra-wood, zê'-brâ-wûd, *s.* das Zebraholz aus Brasilien.

Zebu, zê'-bû, *s.* der kleine Bison.

Zechin, tshê'-kêên; *s.* (eine italienische Goldmünze, einen Dukaten an Werth) die Zechine.

Zed, zêd oder îz'-zûrd, *s.* das Z; fig. he is a mere -, er ist so krumm wie ein Z; * - land, West-England.

Zedary, sêd'-dô-âr-ê, (*Bot.*) *s.* der Zittwer. [lon.]

Zeilan, zê'-lân, *s.* die Insel Ceylon.

Zemeendar, zê'-mêên-dâr, *s.* (in Ostindien) einer, der Ländereien von der Regierung hat.

Zendavesta, zên-dâ-vês'-tâ, *s.* (das heilige Buch der Perser) der Bendavesta.

Zenith, zê'-nîth, (*arab.*) *s.* der Scheitelpunkt, Zenith; - distance, der Abstand vom Scheitelpunkte.

Zenophon, zên'-ô-fôn, *f.* Xenophon.

Zeolite, zê'-ô-lîte; *s.* der Zeolith, Brausestein; foliated oder radiated -, der Blätterzeolith, Strahlzeolith, Stibit, Brewsterit; mealy -, die Zeolitherde; radiated -, needle -, der Nadelstein, prismatische Zeolith.

Zephir, zêf'-fêr, Zephyrus, zêf'-fêr-ûs, *s.* der sanfte Westwind, Berbir; eine Maschine um Fliegen zu verjagen und eine freie Circulation der Luft in den Zimmern zu bewirken.

Zero, zê'-rô, *s.* die Null, Zero; der Gefrierpunkt auf Thermometern.

Zest, zêst, *s.* (in den wäldchen Rüben) die Scheidewand, der Sattel, Buhen; it is not worth a -, es ist keine hohle Ruß, keinen Pfefferling werth; das dünne Schnittchen einer Pomeranzen- oder Citronenschale; der Pomeranzenschalen-saft in Wein gedrückt; fig. Zusatz, Beigeschmack.

Zest, *v. a.* durch einen Zusatz oder neuen Geschmack erhöhen.

Zest, *s.* der Püster, Puderpüster.

Zest, *s.* die Mittagstube, Stiege.

Zetetic, zê-tê-tîk, *a.* durch Forschungen ergründend; - method, die untersuchende, nach Gründen verfabrende Lehrart.

Zeugma, zûg'-mâ, *s.* (Rhet.) die Auslassung eines Wortes oder das Mißverstehen eines ausgelassenen, aber schon früher vorgekommenen Wortes.

Zibellina, zê-bêl-lî-nâ, *f.* Sable.

Zigar, zê-gâr; *f.* Segar.

Zig-zag, zîg'-zâg, *s.* das Zickzack; a trench formed like a -, ein in einen Zickzack geführter Laufgraben; some - shrubberies, einige im Zickzack laufende Lustgebüsch.

Zigzag, *v. a.* zu Zickzacken bilden.

Zigzagery, zîg'-zâg-gâr-ê, *s.* das Zickzack, der Zickzackweg, die krummen Gänge. [Kohl.]

Zilla, zîl'-lâ, *s.* der Hachelicht

Zimentwater, zê-mênt'-wâ-târ, *s.* das Cementwasser.

Zimome, zîm'-mô-mê, (*Chim.*)

s. ein wesentlicher Bestandtheil der übrigen Feuchtigkeit des Weizens oder anderer vegetabilischen Producte.

Zinc, **Zink**, zīngk, s. der Zink, Spiauter; flowers of -, die Zinkblumen; red - oder red oxide of -, Zinkoxyd, prismatisches Zinkerz; acetate of -, essigsaurer Zink.

Zincography, zīngk-ōg-grā-fē, s. die Kunst, auf Zink gemachte Zeichnungen etc. abzubilden.

Zircon, zēr-kōn, s. (ein Halb- edelstein) der Zirkon, Hyacinth, Zirkonit, pyramidale Zirkon. [Zirkonerde.

Zirconia, zēr-kō-nē-ā, s. die Zirkonia, zēr-kō-nē-ām, s. der metallische Grundstoff der Zirkonerde.

Zisel, zī-sīl, s. der Ziesel, die Zittaw, zīt-tāw, s. (die Stadt) Püttan.

Zizania, zē-zā-nē-ā, **Zizany**, zīz-ā-nē, s. das Unkraut (im Getreide).

* **Znees**, znēez, a. gefroren.

* **Zneesy**, znēē-zē, a. kalt; - weather, die kalte Witterung.

Zocco, zō-kō, **Zocle**, zō-kl, s. (Arch.) der Kragstein.

Zodiac, zō-dē-āk oder zō-jē-āk, s. (Astr.) der Thierkreis, Zodiakus; the twelve signs of the -, die zwölf Zeichen des Thierkreises; der Gürtel.

Zodiacal, zō-dē-āk-kāl, a. den Thierkreis betreffend; - signs, die Zeichen des Thierkreises; - light, Thierkreislicht, Zodiakallicht.

Zogrscope, zōg-rā-skōpe, s. eine Perspektivmaschine.

Zoilus, zōī-lūs, s. der unverschämte Tadler, Kritiker, unwissende Kunstrichter.

Zone, zōne, s. der Gürtel; fig. Erdgürtel, Himmelsgürtel; Erdstrich, die Zone; the torrid -, die heiße Zone; the temperate -, die gemäßigte Zone; the frigid -, die kalte Zone; der Kreis, Umfang; in the great - of

heaven, am großen Kreise des Himmels.

Zonecollin, zōne-kōl-līn, s. die gehaubte mexikanische Wachtel.

Zoned, zōned, a. einen Gürtel tragend. [Echicht.

Zonic, zō-nīk, s. die Lage,

Zonnar, zōn-nār, s. eine Art Gürtel von schwarzem Leder (den die Christen und Juden in der Türkei zum Unterschiede von den Mahomedanern tragen müssen).

Zooldity-match, zō-ōb-dē-tē-mātsh, s. der Name einer gewissen piquanten Sauce. [Zooker.

* **Zoodikers**, zōō-dē-kōrz, s.

Zoographer, zō-ōg-grā-fūr, s. der Thierbeschreiber, Zoograph.

Zoographist, zō-ōg-grā-fīst, s. Zoograph.

Zoography, zō-ōg-grā-fē, s. die Thierbeschreibung, Zoographie.

Zookers, zōō-kōrz, **Zooks**, zōōks, int. der Tausend! Saferment! Saferlet!

Zoolatria, zō-ō-lā-trē-ā, s. die Thieranbeterei, Zoolatrie.

Zoolithus, zō-ō-lī-thūs, s. der Thierstein, die Thierversteinigung.

Zoological, zō-ō-lōd-jē-kāl, a. Thiere beschreibend, zoologisch.

Zoologist, zō-ōl-ō-jīst, s. der Thierkenner, Zoolog.

Zoology, zō-ōl-lō-jē, s. die Thierkunde, Zoologie.

Zoon, zōōn, **Zoons**, zōōnz, s. Zounds. [die Thiersäure.

Zoonic, zō-ōn-īk, s. - acid,

Zoophoric, zō-ō-fōr-īk, a. ein Thier tragend; - column, die Thiersäule.

Zoophorous, zō-ōf-ō-rūs, s. (Arch.) ein mit Thierbildern verzierter Fries.

Zoophytes, zō-ōf-flī-tīz, s. pl. Thierpflanzen, Pflanzenthiere, Zoophyten.

Zoophytolites, zō-ō-fē-tō-lī-tīz, s. pl. versteinerte Thierpflanzen,

gen, Zoophytoliten.

Zootomist, zō-ōt-tō-mīst, s. der Bergliederer von Thieren.

Zootomy, zō-ōt-tō-mē, s. die künstliche Thierbergliederung, Zootomie.

Zopissa, zō-pīs-sā, s. altes Schiffspech.

Zoster, zōs-tūr, s. eine Art Rothlauf, welcher den Leib wie ein Gürtel umgiebt.

* **Zouch**, zōūtsh, s. ein roher, grober, ungesitteter Mensch; a zouch-ed hat, ein Hut mit niedergeschlagener Krämpfe.

Zounds, zōūdz, int. Saferment! der Geier! verflucht!

* **Zucke**, zūk, s. der dürre oder verwitterte Baumstamm.

Zuinglianism, zwīng-glē-ān-īzm, s. die Lehre des Zwingli.

Zumic, zū-mīk, a. - acid, die ausgegohrenen vegetabilischen Stoffe; die aus dem gegohrenen Reis entwikelte Säure. [und der Kanton) Zürich.

Zuric(h), zūr-īk, s. (die Stadt

Zuyder-sea, zī-dūr-sē, s. die Südersee (in Holland).

Zwickaw, zwīk-kāw, s. (die Stadt) Zwickau. [Sable.

Zybelline, zīb-bīl-līne, s.

Zye, zī, s. ein mit Wasser gemischter Sand.

Zygoma, zē-gō-mā, s. (Anat.) das Jochbein, Wangenbein.

Zygomatic, zē-gō-māt-īk, a. (Anat.) einem Joch ähnlich; - process, der Jochbogen; - suture, die Wangennaht.

Zygomaticus, zē-gō-māt-ē-kūs, s. der Jochmuskel.

Zymologia, zī-mōl-ō-jē-ā, s. die Lehre von der Gährung.

Zymoma, zē-mō-mā, **Zymosis**, zē-mō-sīs, s. die Gährung, Gähre; das Gährungsmittel.

Zymosimeter, zīm-mō-sīm-ē-tūr, s. der Gährungsmesser.

Zythum, zīth-ūm, s. ein Gerstenabsud (bei den Aegyptern).

Kaltschmidt, Jacob Heinrich,

Neues vollständiges Wörterbuch der Englischen und der Deutschen Sprache
nebst einem kurzen Abrisse der englischen und der deutschen Sprachlehre

Bd.: 1

Lpzg 1849

L.g.sept. 29 m-1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10582178-7